MASTER
NEGATIVE
NO. 92-80797-1

MICROFILMED 1992

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES/NEW YORK

as part of the
"Foundations of Western Civilization Preservation Project"

Funded by the
NATIONAL ENDOWMENT FOR THE HUMANITIES

Reproductions may not be made without permission from
Columbia University Library

COPYRIGHT STATEMENT

The copyright law of the United States -- Title 17, United States Code -- concerns the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material...

Columbia University Library reserves the right to refuse to accept a copy order if, in its judgement, fulfillment of the order would involve violation of the copyright law.

AUTHOR:

LUNIG, JOHANN CHRISTIAN

TITLE:

DAS TEUTSCHE REICHS-ARCHIV . . .

PLACE:

LEIPZIG

DATE:

1710-1722

Master Negative #

92-80797-1

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DEPARTMENT

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

Original Material as Filmed - Existing Bibliographic Record

943
L97 Lünig, Johann Christian, 1662-1740.
Q Das teutsche reichs-archiv... Leipzig, Lanck, 1710-22.
24 v in 30. 34 cm.

Contents.--[T. 1] Pars generalis I-II. 1710. 2 v in 1.--[T. 2] Continuatio. 1713.--[T. 3] 1.-2. fortzetzungen der continuation. 2 v in 1--[T. 4] Continuatio II. 1720.--[T. 5] Pars specialis I-IV. 1713. 4 v in 2.--[T. 6, 1. theil] Continuatio I:[2. theil] 1. fortzetzung. 1711. 2 v.--[T. 7, 1.th eil] Continuatio I (Von

See next card.

Restrictions on Use:

TECHNICAL MICROFORM DATA

FILM SIZE: 35 REDUCTION RATIO: 13Y2X
IMAGE PLACEMENT: IA IIA IB IIB
DATE FILMED: 10/2/92 INITIALS S.M
FILMED BY: RESEARCH PUBLICATIONS, INC WOODBRIDGE, CT

Master Negative #

92-80797-1

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DEPARTMENT

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

Original Material as Filmed - Existing Bibliographic Record

943
L97
Q

Lünig, Johann Christian. Das teutsche reichs-archiv... 1710-22. (card 2)

Oesterreich): [2. theil] Anhang zur 1. fortzetzung: [3. theil] Anhang von Mayland. 3 v in 1.--[T. 7, 4. theil] 2. fortzetzung.--[T. 7, 5.theil] 3. fortzetzung: [6. theil] Continuatio I (Vom teutschen orden). 2 v in 1.--[T. 8] Continuatio II. 1712.--[T. 9] 1. fortzetzung.--[T. 10] 2.-3. fortzetzungen. 2 v.--[T. 11] Continuatio II: (Von den graffen und herren des Heil. römischen reichs) Suppl. Anhang. 3 v in 1.--[T. 12] Continuatio III. 1713.--[T. 13-14] Continuatio IV,

See next card.

Restrictions on Use:

TECHNICAL MICROFORM DATA

FILM SIZE: 35 REDUCTION RATIO: 13½x
IMAGE PLACEMENT: IA IIA IB IIB
DATE FILMED: 10/2/92 INITIALS S.M
FILMED BY: RESEARCH PUBLICATIONS, INC WOODBRIDGE, CT

Master Negative #

92-80797-1

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DEPARTMENT

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

Original Material as Filmed - Existing Bibliographic Record

943
L97
Q

Lünig, Johann Christian. Das teutsche reichs-archiv... 1710-22. (card 3)

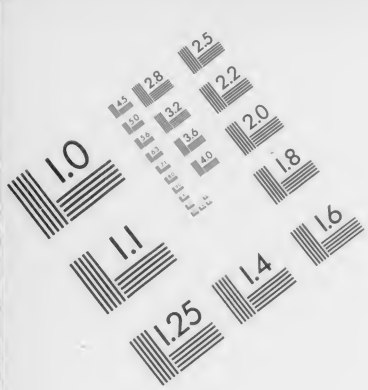
I.-II. theil: Fortzetzung. 1714. 3 v.---[T.15-16] Spicilegium ecclesiasticum, I: Fortzetzung. 1716. 2 v.---[T. 17] Spicilegium ecclesiasticum, II.---[T. 18] Spicilegium ecclesiasticum III.---[T. 19] Continuatio I. 1720.---[T. 20] Continuatio II. 1721.---[T. 21] Continuatio III. 1721.---[T. 22-23] Spicilegium seculare. 1719. 2 v.---[T. 24] Haupt-register. 1722.

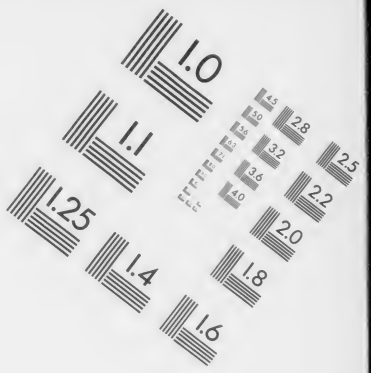
Restrictions on Use:

TECHNICAL MICROFORM DATA

FILM SIZE: 35 REDUCTION RATIO: 13½x
IMAGE PLACEMENT: IA IIA IB IIB
DATE FILMED: 10/2/92 INITIALS SM
FILMED BY: RESEARCH PUBLICATIONS, INC WOODBRIDGE, CT

REEL 18
VOL. 20

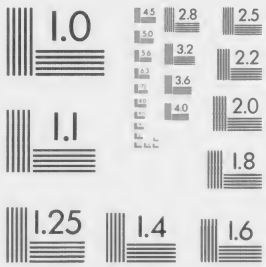


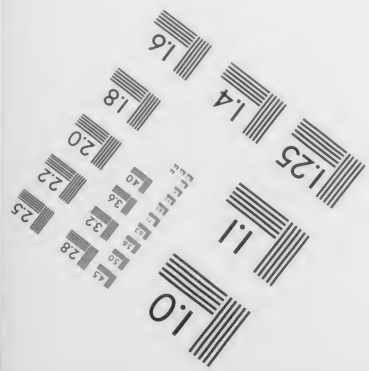


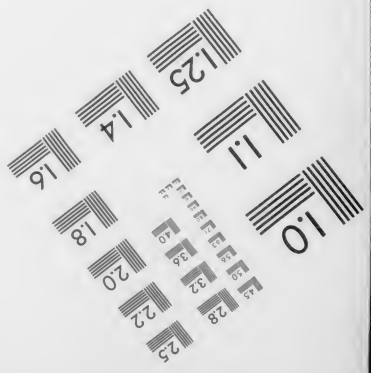
AIIM

Association for Information and Image Management

1100 Wayne Avenue, Suite 1100
Silver Spring, Maryland 20910
301/587-8202







MANUFACTURED TO AIIM STANDARDS
BY APPLIED IMAGE, INC.

VOLUME 20

943 L97
Q 20
Columbia University
in the City of New York
Library
Special Fund
Given anonymously

CONTINUATIO II.

SPICILEGII ECCLESIASTICI

Des

Teutschen Reichs-ARCHIVS,

oder

CODEX STATUTORUM SYNODALIUM ET CAPITULARIUM ECCLESIÆ GERMANICÆ,

nebst

Unterschiedlichen Päbstl. Bullen, Privilegien, Capitulationen, Actis und Decreten/ Concordaten/ auch vielen anderen, zur Erleuterung der Teutschen Kirchen-Historie, gehörigen Diplomatibus und Urkunden.

Dem Publico zum Besten ans Licht gegeben

von

Johann Christian Lünig.

LEIPZIG,
Bey Friedrich Lanckischens Erben, 1721.

An den Leser.

IN der Vorrede der ersten Continuation des Spicilegii Ecclesiastici dieses Wercks hat man zwar gedacht, daß es bey derselben nicht verbleiben, sondern auch gegenwärtige Andere Continuation noch erfolgen würde; Alleine, es kann auch solche dem Reichs-Archiv seine völlige Endschafft nicht geben, anerwogen, durch viele beschehene Communication, man, über alles Vermuthen, unterschiedliche rare Statuta Synodalia von den Ertz- und Hoch-Stifftern des H. Röm. Reichs, und sonsten, noch ein und andere vortreffliche Piecen erlanget, welche verursachen, daß die nechstkünfftige Leipziger Michaelis-Messe dieses 1721ten Jahres, g. G. die Dritte und letzte Continuation, und mit derselben erst der endliche Beschluß des gantzen Wercks,

404147

auch hernach die darauf folgende Oster-Messe 1722. desselben Haupt-Register gewiß zu hoffen seyn wird. Nechst diesem, kann man unerinnert nicht lassen, daß in Allegirung einiger alter Statutorum Synodalium von etlichen Scribenten hin und wieder Fehler begangen worden, da man nemlich das Jahr des Drucks solcher Statuten, vor das Jahr des Dati ihrer Publication, welche öffters älter ist, gesetzet, dahero zu vermuthen, daß Sie die Statuta selbst nicht gesehen und perlustriret haben müssen. Der Collector hat sich viele Mühe gegeben, diese zur Teutschen Kirchen-Historie gehörige Sachen, daran es bishero guten Theils ermangelt, zusammen zu bringen, und wann die Local-Correspondenz bey denen, welche am besten zu dem verlangten behülfflich seyn können, nicht gewesen wäre, so hätte man weder das Spicilegium Ecclesiasticum, noch dessen Drey Continuationes, ans Licht zu geben vermocht. Man wünschet übrigens nichts mehr, als daß dem Publico hierdurch viel Nutzen zuwachsen möge, und recommandiret sich damit zu des Lesers hochschätzbaren Gnade und Gewogenheit.

Verzeichniß
derer in
CONTINUATIONE II.
SPICILEGII ECCLESIASTICI
des
Teutschen Reichs-Archivs
befindlicher Sachen.

I. Absatz.
Von der Christlichen Religion in Teutschland insgemein.

I. *STATUTA* des unter Carolomanno, Hertzoge und Fürsten der Francken gehaltenen *SYNODI* in Francken, de Anno 742. stehen in des Spicilegii Ecclesiastici dieses Wercks I. Theil, pag. 558.

II. Königs Caroli M. erster Abschied auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg, worinn unter andern auch wegen der Bischöffe, Geistlichen und Clöster-Vorsehung geschehen, de Anno 788. p. 1.

III. *STATUTA* des H. Bonifacii, als Ertz-Bischoffs zu Mayntz, wie sich die Priester in Teutschland bey verschiedenen Fällen in ihrem Amte verhalten sollen, stehe in des Spic. Eccles. dieses Wercks I. Th. p. 22.

IV. *STATUTA* des unter Kayser Carolo M. in Teutschland gehaltenen Concilii, de Anno 813. stehen loc. ant. cit. p. 581.

V. Kaysers Ludovici Pii *REFORMATIO ECCLESIASTICA*, worinn die bey der Geistlichkeit eingerissene Mißbräuche emendiret, auch derselben aus den Kirchen-Vätern gewisse Satz- und Ordnungen, wornach sie sich verhalten sollen, vorgeschrieben werden, wie solche Anno 816. auf dem Reichs-Tage zu Aachen verfertiget und publiciret worden, stehet loc. supra cit. p. 41.

VI. Kaysers Ludov. Pii Reformation derer Mönche, de A. 817. stehe loc. supr. cit. p. 107.

VII. Pabst Gregorii IV. Brieff an die Bischöffe des Fränckischen Reichs, worinn er ihnen einen Verweiß giebt, daß sie ihn des Meineides beschuldiget, auch alle ihm aufgebürdete Beschuldigungen von sich ablehnet, de Anno 826. p. 2.

IIX. Ejusdem Brief an die Bischöffe in Franckreich, Teutschland und gantz Europa, die Verdamm- und Absetzung des Bischoffs der Cenomanischen Kirche betreffend, de Anno 839. p. 4.

IX. Pabsts Sergii II. Brieff an die jenseits der Alpen befindliche Bischöffe, worinnen er ihnen notificiret, daß er Ertz-Bischoff Drogonem zu Metz zu seinem Vicario jenseit der Alpen gesetzet, de An. 843. p. 7.

X. Schreiben innenbenennter Teutschen Bischöffe an Pabst Johannem IIX. die zum Christlichen Glauben bekehrte Sclaven, auch deren Ertz- und Bischöffe betreffend, de Anno 877. p. 8.

XI. Des Synodi zu Brixen Decretum, vermöge dessen Pabst Gregorius VII. seiner Würde entsetzet worden, de Anno 108. Befindet sich in Spic. Eccl. dieses Wercks I. Theil. p. 811.

XII. Schreiben derer Stände des H. Röm. Reichs an Pabst Hadrianum IV. daß das anzügliche Bild, so die Crönung Kaysers Lotharii II. vorstellet, zu Rom weggenommen und vernichtet werden möchte, de Anno 115. p. 11.

XIII. Pabsts Innocentii III. Breve an Ertz-Bischoff Ludolphum zu Magdeburg und seine Suffragraneos, daß sie denenjenigen, so zum Behuf des Zugs in das gelobte Land arbeiten würden, kein Unrecht solten anthun lassen, de An. 12- - p. 11.

XIV. Kaysers Ottonis IV. Decretum, daß auch

auch die Kirchen-Güter, zu Bestreitung gemeiner Nothdurfft angewendet, die geistlichen Personen reformiret, auch der Pabst und König in Franckreich bekriget werden sollen, de An. 1212. pag. 12.

XV. Pabsts Innocentii III. Breve an die Aebte zu Salmansweil und Neuburg, ingleichen an den Dechant zu Speyer und Probst zu Augspurg, den Zug nach dem gelobten Lande betreffend, de Anno 1213. p. 13.

XVI. *STATUTA*, welche von dem Päbstlichen Legato in Teutschland verfertiget, und der Teutschen Clerisey zu halten anbefohlen worden, de Anno 1229. befinden sich in Spic. Eccles. dieses Wercks I. Th. p. 609.

XVII. Des Röm. Königs Richardi Constitution wider die Ketzer und Gotteslästerer, de Anno 1258. p. 14.

XIIX. *DECRETUM* des *SYNODI* zu Pisa, vermöge dessen die beyden Päbste Gregorius XII. und Benedictus XIII. ihrer Würde entsetzet und vor Schismaticos erkläret worden, de Anno 1409. stehet in Spic. Eccles. dieses Wercks I. Th. p. 198.

XIX. *ACTA* und *DECRETA* des *CONCILII* zu Costantz, stehen loc. ant. cit. von pag. 201. biß 225. und von p. 621. biß p. 653.

XX. *ACTA* und *DECRETA* des *CONCILII* zu Basel, befinden sich loc. supr. cit. von pag. 236. biß 310. und von pag. 661. biß p. 758.

XXI. Kaysers Caroli V. Rescriptum an die Universität zu Wien, D. Martin Luthers Bücher zu verbrennen, de An. 1521. p. 15.

XXII. Kaysers Caroli V. sicherer Geleits-Brieff vor alle, so auf das Concilium zu Trient gehen wollen, de An. 1551. p. 16.

XXIII. *ACTA* des *CONCILII* zu Trident, siehe in Spic. Eccles. dieses Wercks I. Th. von p. 458. biß 483. und von p. 491. biß p. 515.

XXIV. Kaysers Ferdinandi I. Brieff an Pabst Pium IV. worinn er ihn ermahnet daß die Sachen auf dem Concilio zu Trident embsiger, ordentlich- und nachdrücklicher möchten tractiret werden, de Anno 1563. p. 17.

XXV. Hertzogs Albrechts in Bayern Schreiben an Pabst Pium IV. daß er zu Beybehaltung derer Wanckenden in der Catholischen Religion denen Layen den Gebrauch des Kelchs im Heil. Abendmahl verstatten möchte, de An. 1564. p. 19.

XXVI. Kaysers Ferdinandi I. Edict wegen Gebrauchs des Heil. Abendmahls unter beyderley Gestalt, wie solches in der St. Stephans-Kirche zu Wien durch den Bischoff von Gurck am 29. Jul. Anno 1564. publiciret worden. p. 20.

XXVII. Pabsts Pii IV. Breve an Hertzog Heinrich den jüngern zu Braunschweig und Lüneburg, worinn er ihm notificiret, mit was vor Bedingung er den Gebrauch des H. Abendmahls unter beyderley Gestalt in Teutschland verstattet, de Anno 1564. p. 21.

XXIIX. Ejusd. Breve an Ludolfum Halverium, Hertzog Heinrichs des jüngern zu Braunschweig Vice-Cantzler, den Gebrauch des H. Abendmahls unter beyderley Gestalt betreffend, de Anno 1564. p. 22.

XXIX. Ertz-Hertzogs Caroli zu Oesterreich an Pabst Pium IV. worinn er ihm Mittel vorschlägt, wie dem verfallenen Kirchen-Wesen einiger maßen wieder auffzuhelffen, de An. 1564. p. 22.

XXX. Schreiben Kaysers Maximiliani II. an Lazarum Schwendi, die Religions-Verfolgungen in Franckreich und denen Niederlanden betreffend, de An. 1574. p. 23.

XXXI. Bulla Pabsts Gregorii XIII. welche derselbe wider die sogenannten Ketzer ergehen lassen, de Anno 1577. p. 24.

XXXII. Abschied, so auff dem Religions-Convent zu Cassel zwischen beyden Herrn Gebrüdern, Wilhelm und Ludwig, Land-Grafen zu Hessen, wegen des Streits von der Person Christi und ihren beyden Naturen Anno 1581. auffgerichtet worden. p. 29.

XXXIII. Pabsts Alexandri VII. Breve an alle Patriarchen-Ertz- und Bischöffe, auch sämtliche dem Röm. Stuhl unterworffene Clerisey, worinn er sie ermahnet, GOtt zu bitten, daß er die im Krieg verwickelte Potentaten in der Christenheit zum Frieden leiten möchte, de Anno 1655. pag. 31.

XXXIV. Pabst Clementis XI. Bann-Brief wider diejenigen, so die Constitution Unigenitus gar nicht, oder nicht schlechterdings annehmen wollen, de Anno 1718. p. 32.

II. Ab-

II. Absatz.

Vom Ertz-Stifftern.

I. Vom Ertz-Stifft und Churfürstenthum Mayntz.

XXXV. Ertz-Bischoffs Rabani zu Mayntz *STATUTA SYNODALIA*, de Anno 847. stehen in Spicil. Eccles. des Teutsch. Reichs-Archivs I. Th. Forts. pag. 4.

XXXVI. Ertz-Bischoffs Aribonis zu Mayntz *STATUTA SYNODALIA*, wie solche Anno 1023. auf dem Synodo zu Seligenstadt verfertiget worden, befinden sich loc. ant. cit. p. 17.

XXXVII. Pabsts Innocentii III. Breve an Ertz-Bischoff Sigfridum II. und das Dom-Capitul zu Mayntz, daß Petro Viterbiensi bey dem Ertz-Stifft Mayntz eine Præbende möchte gegeben werden, de Anno 1209. p. 36.

XXXIIX. Pabsts Innocentii III. Breve an Ertz-Bischoff Sigfridum II. zu Mayntz, die Affaire Bischoff Ottens zu Würtzburg betreffend, de An. 1213. p. 37.

XXXIX. Ertz-Bischoffs Petri zu Mayntz *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1310. pag. 38.

XL. Revers derer Herren Heinrichs des Aeltern und Heinrichs des Jüngern von Plauen, ingleichen Herrn Bothens von Eulenburg, daß sie den zwischen Ertz-Bischoff Heinrichen zu Mayntz und Marggraff Friedrichen zu Meißen, auch ihren Helffers-Helffern getroffenen Frieden genau beobachten wollen, de Anno 1342. p. 68.

XLI. Ertz-Bischoffs Theodorici zu Mayntz *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1451. p. 68.

XLII. Churfürsts Sebastiani zu Mayntz *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1549. stehen in des Teutsch. Reichs-Archivs Spic. Eccles. I. Th. Fortsetzung. p. 108.

XLIII. Churfürst Johann Philipps zu Mayntz *STATUTUM* wider den Ehebruch, Hurerey und Blut-Schande, de Anno 1658. stehet in des Teutsch. Reichs-Archivs Contin. I. unter Chur-Mayntz. p. 37.

II. Vom Ertz-Stifft und Churfürstenthum Trier.

XLIV. *STATUTA* des *SYNODI PROVINCIALIS* zu Trier, de Anno 1238. pag. 88.

XLV. *BULLA* Pabst Clementis IV. worinn er Ertz-Bischoff Henricum II. zu Trier der Ertz-Bischöfflichen Würde entsetzet, de Anno 1267. p. 89.

XLVI. *STATUTA* des von Ertz-Bischoff Balduino zu Trier gehaltenen Synodi Provincialis, de Anno 1310. p. 92.

XLVII. Churfürstens Johannis V. zu Trier *MANDATUM CONVOCATIONIS* zu einem *SYNODO*, de Anno 1548. stehet in des Teutsch. Reichs-Archivs Spicil. Eccl. I. Th. Forts. p. 226.

XLIIX. Churfürstens Johannis V. zu Trier *STATUTA SYNODALIA*, de Anno 1548. befinden sich loc. ant. citat. p. 228.

XLIX. Ejusdem anderweitige *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1549. sind loc. supr. alleg. pag. 232. verhanden.

L. Pabsts Pii IV. Breve an Ertz-Bischoff Johannem VII. zu Trier, sich auf dem bevorstehenden Reichs-Tage des Cathol. Glaubens und Geistl. Standes mit Ernst anzunehmen, de An. 1570. p. 120.

LI. Des Officials zu Trier Mandatum sine clausula justificatoria wider den von Trier entwichenen Dom-Dechanten und einige Dom-Herren dasigen Ertz-Stiffts, de Anno 1646. p. 121.

LII. Churfürst Philipp Christophs zu Trier Sententia Excommunicationis wider Ertz-Stifft-Trierisch. Dom-Herrn Damianum Hartardum von der Leyen, de Anno 1646. p. 122.

LIII. Schreiben des Cardinals Caraffæ an den Päbstlichen Nuntium zu Cölln, den Ertz-Bischoff Philipp Christophen zu Trier dahin zu vermögen, daß er den Kirchen-Bann wider einige von seinen Dom-Herren aufheben möchte, de Anno 1647. p. 124.

LIV. Churfürst Philipp Christophs zu Trier Cassation der von seinem Official zu Trier ergangenen Sententiæ Excommunicationis wider einige Dom-Herren daselbst de An. 1647. p. 125.

Anhang zum Ertz-Stifft Trier/ von der demselben incorporirten Abtey St. Maximin.

LV.

Käysers Henrici II. Privilegium vor die Abtey St. Maximin, daß sie niemanden, als dem Kayser unterworffen seyn, die Freyheit einen Abt aus ihrem Mittel zu erwehlen haben solle, auch andere Freyheiten mehr betreffend, de A. 1005. pag. 128.

LVI. Kaysers Henrici IV. Confirmation des von seinen Vorfahren der Abtey St. Maximin ertheilten Privilegii, daß sie niemanden als dem Kayser unterworffen seyn, auch die Gerechtsame, einen Abt aus ihrem Mittel zu erwehlen haben, und anderer Freyheiten mehr geniessen solle, de An. 1065. p. 128.

LVII. Kaysers Rudolphi I. Mandatum an Graf Heinrichen von Luxenburg, daß er die Abtey St. Maximin bey ihren von Röm. Kaysern erhaltenen Freyheiten und Privilegien schützen solle, de An. 1276. p. 126.

LIIX. Hertzogs Caroli Audacis von Burgund Befehl an seinen Gouverneur zu Luxenburg, daß er das von dem Ertz-Bischoff zu Trier, zum Nachtheil seiner Vogthey-Gerechtigkeit über die Abtey St. Maximin in dem Mosel-Fluß auffgerichtete Wehr mit gewaffneter Hand solle niederreissen lassen, de Anno 1474. p. 129.

LIX. Kaysers Caroli V. Mandatum an Churfürst Richardum zu Trier, daß er die ihm als Röm. Kayser und dem Röm. Stuhl ohne Mittel unterworffene Abtey St. Maximin an ihren Rechten und Freyheiten ohngekräncket lassen, und derselben, wegen bißher zugefügten Schadens Erstattung thun solle, de An. 1523. p. 130.

LX. Kaysers Caroli V. Rescriptum an seinen Herrn Bruder, den Infant und Ertz-Hertzog Ferdinandum auch das gesammte Reichs-Regiment, das Kayserl. und des Heil. Röm. Reichs Cammer-Gericht dahin anzuhalten, daß es die Streit-Sache zwischen der Stadt Trier und der Abtey St. Maximin simpliciter, summarie und de plano abthun solle, de Anno 1523. p. 130.

LXI. Des Reichs-Regiments zu Nürnberg Mandatum an Abt Vincentium zu St. Maximin, daß er seine zerstöhrte Abtey, so viel ihm möglich, wieder aufzubauen, und den Gottes-Dienst daselbst wieder anzurichten suchen solle, de A. 1523. p. 132.

LXII. Des Reichs-Regiments zu Nürnberg Mandatum an den Magistrat der Stadt Trier, daß er den Abt zu St. Maximin an Wiederauffbauung seiner zerstöhrten Abtey und Wiederanstellung des Gottes-Diensts in selbiger nicht hindern solle, de Anno 1523. p. 132.

LXIII. Des Reichs-Regiments zu Nürnberg Rescriptum an Churfürst Richardum zu Trier, die Wiederaufbauung der zerstöhrten Abtey St. Maximin und Wiederanstellung des daselbst unterbliebenen Gottes-Diensts betreffend, de Anno 1523. p. 132.

LXIV. Schreiben Kaysers Caroli V. an Pabst Adrianum VI. worinn er ihn ersuchet, es dahin zu disponiren, daß die ihm als Röm. Kayser und dem Röm. Stuhl ohne Mittel unterworffene Abtey St. Maximin denen Tassel-Gütern des Ertz-Stiffts Trier nicht möchte incorporiret werden, de Anno 1533. p. 132.

LXV. Instrumentum Notariale, die durch des Ertz-Bischoffs zu Trier Vicarium generalem geschehener Einweihung des Abts Petri zu St. Maximin betreffend, de Anno 1565. p. 133.

LXVI. Instrumentum Protestationis des Abts Petri und Convents zu St. Maximin, wider die bey des erstern Einweihung von dem Ertz-Bischöfflichen Trierischen Vicario generali gemachte nachtheilige Neuerungen, de An. 1565. p. 136.

LXVII. Kaysers Ferdinandi II. Mandatum an König Philippum III. in Spanien, als Hertzog zu Luxenburg, daß er als Schutz-Vogt der Abtey St. Maximin, sich derselben Protection solle lassen empfohlen seyn, de An. 1626. p. 137.

LXIIX. Des Cardinal Infants in Spanien und Gouverneurs derer Niederlande Protectorium vor die unter der Schutz-Voigtey des Hertzogthums Luxenburg stehende Abtey St. Maximin, de An. 1635. p. 138.

LXIX.

Ertz-Bischoffs Conradi zu Cölln *STATUTA* so er auf dem *PROVINCIAL-CONCILIO* im Jahr 1260. publiciret, befinden sich in des Teutsch. R. Archivs Spic. Eccles. I. Th. Fortsetz. pag. 346.

LXX. Ejusdem *STATUTA*, derer Mönche in seiner Archi-Diœcesi Leben und Conversation betreffend, de An. 1260. stehen loc. ant. cit. p. 351.

LXXI. Ertz-Bischoffs Engelberti II. zu Cölln *STATUTA SYNODALIA*, de Anno 1266. befinden sich loc. supr. alleg. p. 363.

LXXII. Ertz-Bischoffs Sifridi zu Cölln *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1280. sind loc. supr. cit. p. 375. vorhanden.

LXXIII. Ertz-Bischoffs Wichboldi zu Cölln *STATUTA* vor die Clerisey in seinem Ertz-Stifft, de An. 1300. stehen loc. supr. citat. p. 393.

LXXIV. Ertz-Bischoffs Henrici II. zu Cölln *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1306. siehe loc. supr. cit. p. 399.

LXXV. Ejusd. *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1307. befinden sich loc. supr. alleg. p. 404.

LXXVI. Ejusd. *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1310. stehen loc. supr. citat. p. 410.

LXXVII. Ejusd. *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1321. siehe loc. supr. cit. p. 421.

LXXIIX. Ejusdem *RENOVATION* und *CONFIRMATION* derer von Ertz-Bischoff Engelberto II. zu Cölln im Jahr 1266. edirten *STATUTORUM SYNODALIUM*, de An. 1322. befindet sich loc. supr. cit. p. 425.

LXXIX. Ejusd. *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1327. sind loc. supr. citat. p. 427. vorhanden.

LXXX. Ejusd. *STATUTA SYNODALIA* wider die abtrünnige Mönche und Nonnen, ingleichen daß kein Canonicus, noch Mönch, ohne vorgängiges Examen wegen genugsamer Gelehrsamkeit, in einigen Orden genommen werden solle, de Anno 1327. sind loc. supra cit. p. 429. vorhanden.

LXXXI. Ejusdem anderweite *MODERATION* der *SYNODAL-STATUTEN* des Ertz-Stiffts Cölln, in Ansehung der Stadt Cölln, de An. 1328. stehen loc. supr. citat. p. 430.

LXXXII. Ejusd. *STATUTA SYNODALIA*, de Anno 1330. befinden sich loc. supr. cit. p. 431.

LXXXIII. Ejusd. *STATUTA SYNODALIA*, de Anno 1330. siehe loc. supr. citat. p. 433.

LXXXIV. Ertz-Bischoffs Walrami II. zu Cölln *STATUTA SYNODALIA*, de Anno 1333. befinden sich loc. supr. cit. p. 437.

LXXXV. Ejusd. *STATUTUM*, daß der Official zu Cölln keine Macht haben solle, einen wegen des Turnier-Spiels, oder ungebührlicher Kleidung in Bann gethanen Geistlichen eher zu absolviren, als biß er juratorische Caution geleistet, künfftig den Befehlen der Kirche zu pariren, de An. 1335. stehet loc. supr. cit. p. 444.

LXXXVI. Ejusd. *STATUTUM*, daß ein Priester täglich nicht mehr als eine Messe lesen solle, de Anno 1335. ist loc. supr. citat. p. 445. vorhanden.

LXXXVII. Ejusdem *STATUTUM* wider diejenigen Pastores, so, ohne Ordination und an einem Orte beständig zu residiren, ihren Aemtern vorstehen, ingleichen wider die, so ungeschickte Personen, oder vermittelst eines vorhergehenden Contracts zu geistlichen Aemtern præsentiren, de Anno 1335. siehe loc. supr. cit. p. 445.

LXXXIIX. Ejusd. *STATUTUM* wider die Beggarden und Svestrionen, de An. 1335. befindet sich loc. sup. citat. p. 446.

LXXXIX. Ejusdem anderweites *STATUTUM* wider diejenigen Pastores, so ihren Aemtern ohne Ordination und ohne eine gewisse Residentz vorstehen, de Anno 1335. ist loc. supr. cit. p. 447. vorhanden.

XC. Ejusd. *DECLARATION* des von Ertz-Bischoff Engelberto II. zu Cölln edirten *STATUTI* wider diejenigen, so sich an geistlichen Personen gewaltthätiger Weise vergreiffen, de An. 1335. befindet sich loc. supr. citat. p. 448.

XCI. Ejusdem *DECLARATION* und *INNOVATION* des vom Ertz-Bischoff Henrico II. zu Cölln edirten *STATUTI* wider die Beggarden und Svestrionen, de Anno 1335. stehet loc. supr. cit. p. 449.

XCII. Ejusd. *STATUTUM* wider diejenigen Rectores derer Kirchen in seinem Ertz-Stifft, so nicht ordiniret sind, und nicht an gehörigen Orten residiren, de An. 1336. siehe loc. supr. alleg. p. 449.

XCIII. Ejusd. *STATUTUM*, vermöge dessen er alle von denen Nonnen in seinem Ertz-Stifft vorgewandte Freyheiten, daß sie ihrem Orden unanständige Kleider tragen möchten, wiederruffet, de Anno 1336. siehe loc. supr. cit. p. 450.

XCIV. Ejusd. *STATUTUM* wider diejenigen, so mit Feuer drohen und gewisse Brand-Zeichen an Thüren und Thore hengen oder einwerffen, de An. 1336. befindet sich loc. supr. alleg. p. 451.

XCV. Ejusd. *STATUTUM*, die Besuchung derer Synodorum betreffend, de An. 1337. siehe loc. supr. cit. pag. 452.
XCVI. Ejusd. *STATUTUM* wider die unanständige Kleidung der Clerisey in seinem Ertz-Stifft und was solchem mehr anhängig, de Anno 1337. ist loc. supr. cit. p. 453. vorhanden.
XCVII. Ejusd. anderweites *STATUTUM*, die Gürtel und Kleidung der Clerisey in seinem Ertz-Stifft betreffend, de An. 1337. stehet loc. supr. cit. p. 455.
XCIIX. Ejusd. *STATUTUM*, wie es mit denen Collecten und Opffern zu halten, de An. 1337. p. 140.
XCIX. Ejusd. *STATUTUM*, daß diejenigen, welche keine Beneficien haben, nicht recipiret, noch auch die, so keine zulängliche Approbation wegen ihrer Tonsur und Alters von denen Examinatoribus aufweisen können, promoviret werden sollen, de An. 1338. befindet sich in des Spic. Eccles. des Teutsch. Reichs-Archivs I. Th. Forts. p. 457.
C. Ejusd. *STATUTUM* wider die Ablaß-Crämerey und die dabey eingerissene Mißbräuche, de An. 1338. stehet loc. ant. allegat. p. 457.
CI. Ejusd. *STATUTUM*, vermöge dessen er die eingerissene üble Gewohnheit, daß einer, so nach einer grössern Præbende strebet, und solche erhält, die kleinere, welche er wirklich genießet, darüber verliehren muß, cassiret, de An. 1338. siehe loc. supr. allegat. p. 459.
CII. Ejusd. *STATUTUM*, daß kein Notarius in seinem Ertz-Stifft zu einigem Actu admittiret werden solle, der sich nicht vorher bey dem Official an jedem Ort genugsam dazu legitimiret, de Anno 1338. ist loc. supra citat. p. 459. befindlich.
CIII. Ejusdem *STATUTUM*, daß die Gnaden-Jahre bey denen vacanten geistlichen Aemtern und Præbenden nicht über drey Jahr zu extendiren, nebst Pabsts Johannis XXII. Constitution wider solchen Mißbrauch, de An. 1338. ist loc. supr. citat. p. 460. vorhanden.
CIV. Ejusdem *STATUTUM*, die Gnaden-Jahre bey denen vacanten Beneficien und Præbenden betreffend, de Anno 1339. befindet sich loc. supr. cit. p. 462.
CV. Ejusd. *STATUTUM* von der Brüderschafft St. Petri, und wie die Einrichtung derselben zu verstehen, de An. 1339. stehet loc. supr. alleg. p. 463.
CVI. Ejusd. *MODERATION* des *STATUTI*, daß die Gnaden-Jahre nicht über eine Zeit von drey Jahren zu extendiren, und was dem mehr anhängig, de An. 1344. ist loc. supr. alleg. p. 465. vorhanden.
CVII. Ertz-Bischoffs Walrami zu Cölln *STATUTUM* wider das unzuläßliche Wein- und Bier-Schencken derer Mönche und Noñen, auch anderer geistl. Personen in seinem Ertz-Stifft, de An. 1346. befindet sich loc. supr. cit. p. 468.
CIIX. Ejusd. *STATUTUM*, wider alle diejenigen Personen, welche in seinem Ertz-Stifft bey einem General-Interdict allerhand Betrug, zu dessen Nachtheil mit unterlauffen lassen, de Anno 1348. ist loc. supr. citat. p. 469. vorhanden.
CIX. Ejusd. *STATUTUM* wider diejenigen, welche sich ungebetener Weise in Capitular-Convente und Tractaten eindringen, de An. 1348. befindet sich loc. supr. allegat. p. 471.
CX. Ertz-Bischoffs Wilhelmi zu Cölln *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1351. sind loc. supr. citat. p. 475. befindlich.
CXI. Ejusd. *DECLARATION*, daß sein Vorfahre, Ertz-Bischoff Walramus, das *STATUTUM* seines Ertz-Stiffts, nemlich daß sich geistliche Personen nicht in Turnier-Spiele einlassen sollen, nicht revociret, sondern solches nach wie vor seine Wirckung behalten habe, de An. 1352. stehet loc. supr. cit. p. 479.
CXII. Ejusd. *STATUTUM* wider diejenigen Clericos und Religiosen, so der Secte der Flagellanten nachzuahmen suchen, de Anno 1353. siehe loc. supr. cit. p. 481.
CXIII. Ejusd. *STATUTUM*, daß keine Recommendations- oder Provisorial-Schreiben des Röm. Stuhls in seinem Ertz-Stifft, ohne vorhergehende gnugsame Untersuchung, daß kein Betrug mit unterlauffe, angenommen werden sollen, de Anno 1353. ist loc. supr. alleg. p. 482. befindlich.
CXIV. Ejusd. *STATUTUM* wider der Clerisey in seinem Ertz-Stifft unordentliches Leben, de Anno 1353. siehe loc. supr. cit. p. 483.
CXV. Ejusd. *STATUTUM*, worinn er die Straffen wider diejenigen erhöhet, welche sich an geistlichen Personen vergreiffen, de Anno 1353. stehet loc. supr. alleg. p. 483.
CXVI. Ejusd. *STATUTUM* wider diejenigen geistl. Ordens-Personen, so, denen Statutis zuwider, unzuläßlicher Weise Wein und Bier schencken, de Anno 1353. ist loc. supr. cit. p. 484. vorhanden.
CXVII. Ejusd. *STATUTUM* wider diejenigen, welche sich nicht zu rechter Zeit ordiniren lassen, und doch der Beneficien geniessen wollen, de Anno 1353. befindet sich loc. supr. alleg. pag. 485.
CXIIX. Ejusd. *CONFIRMATION* derer von seinen Vorfahren Henrico II. Walramo II. und Sifrido, wider der Clerisey ungeziemende Aufführung in Kleidern und andern Dingen, edirten *STATUTORUM*, de Anno 1354. ist loc. supr. cit. p. 485. vorhanden.
CXIX. Ejusd. *STATUTUM* wider die geistlichen Personen, welche unter währendem Gottes-Dienste in der Kirche herum vagiren, de Anno 1354. befindet sich loc. supr. alleg. p. 487.
CXX. Ejusd. *STATUTUM* wider diejenigen Personen, so ihre Vota verändern, und was deme mehr anhängig, de Anno 1354. stehet loc. supr. cit. p. 487.
CXXI. Ejusd. anderweites *STATUTUM*, die Veränderung derer Votum betreffend, de A. 1354. ist loc. supr. allegat. p. 489. vorhanden.
CXXII. Ejusd. *STATUTUM*, daß kein Religiose in seinem Ertz-Stifft unter dem Prætext, als ob es der Fabric der hohen Stiffts-Kirche zum Besten geschehe, betteln, oder sonst einig unzuläßig Gewerb vornehmen, noch mit Gelde wuchern solle, de Anno 1356. siehe loc. supra allegat. p. 493.
CXXIII. Ejusdem *STATUTUM* wider die Beggarden und Svestrionen in seinem Ertz-Stifft, ingleichen diejenigen, so sie hausen und herbergen, de An. 1357. ist loc. supr. citat. p. 495. befindlich.
CXXIV. Ejusd. *STATUTUM* wider diejenigen, welche an Geistlichen Personen in seinem Ertz-Stifft Gewalt üben, de An. 1357. siehe loc. supr. alleg. p. 495.
CXXV. Ejusd. *STATUTUM*, daß die weltlichen Richter und Obrigkeiten in seinem Ertz-Stifft keine gute Gewohnheiten, zum Nachtheil der Kirche abschaffen, oder ändern sollen, de Anno 1357. stehet loc. supr. citat. p. 496.
CXXVI. Ejusd. *STATUTUM* daß in seinem Ertz-Stifft niemand ohne Erlaubniß des Ertz- oder Bischoffs in eine Capelle, oder Vicariat angenommen werden solle, de Anno 1357. befindet sich loc. supr. cit. p. 496.
CXXVII. Ejusd. *STATUTUM* wider die in seinem Ertz-Stifft befindliche Secte der Flagellanten, de An. 1357. ist loc. supr. alleg. p. 498. vorhanden.
CXXIIX. Ejusd. *STATUTUM* wider die öffentlichen Wucherer und solche Personen, die mit Contracten, so insgemein Hand-Geld genannt werden, in seinem Ertz-Stifte umgehen, de An. 1357. stehet loc. supr. alleg. p. 498.
CXXIX. Ejusdem *STATUTUM*, daß keine Person aus einem unter dem General-Interdict stehenden Orte an einem andern mit solchem nicht behafteten, zum Gebrauch der Heil. Sacramente gelassen werden solle, de Anno 1357. ist loc. supr. citat. p. 499. befindlich.
CXXX. Ejusdem *STATUTUM* wider die Ordens-Personen, so sich ausserhalb den Clöstern aufhalten, ingleichen diejenigen, welche sie hausen und herbergen, de Anno 1357. siehe loc. supr. alleg. pag. 500.
CXXXI. Ejusdem *STATUTUM* wider diejenigen, so auf den Bau Fabric der hohen Stiffts Kirche zu Cölln mit Creutzen, Kelchen ꝛc. betteln gehen, de A. 1357. befindet sich loc. supr. citat. p. 500.
CXXXII. Ejusdem *STATUTUM* wider diejenigen, welche die Legata zum Bau der Fabric der hohen Stiffts-Kirche zu Cölln vorenthalten, ingleichen wider andere, so unter diesem Prætext betteln gehen, de Anno 1357. ist loc. supra citat. p. 501. vorhanden.
CXXXIII. Ejusd. *STATUTUM* wider diejenigen, so in seinem Ertz-Stifft die publicirten Statuta nicht zur Execution bringen, und sich bey Wegtragung des Heil. Sacraments nicht in geziemender Kleidung finden lassen, de Anno 1357. stehet loc. supr. citat. p. 502.
CXXXIV. Ejusd. *STATUTUM* wider den ungeziemenden Habit und Aufführung derer Geistlichen und Ordens-Personen, de Anno 1360. ist loc. supr. alleg. p. 502. befindlich.
CXXXV. Ejusdem *STATUTUM*, daß keine Geistliche Person ohne Kirchen-Ornat dem Gottes-Dienst beywohnen solle, ingleichen die Küster, Altaristen und andere mehr betreffend, de An. 1362. befindet sich loc. supr. citat. p. 505.
CXXXVI. Churfürsts Friderici III. zu Cölln, *STATUTA SYNODALIA*, so er seit dem Jahr 1370. biß auf das Jahr 1400. ediret, sind loc. supr. citat. pag. 538. vorhanden.
CXXXVII. Churfürsts Theodorici II. zu Cölln Confirmation derer Privilegien und Freyheiten der Clerisey im Ertz-Stifft Cölln, de An. 1417. p. 143.
CXXXIIX. Churfürsts Theodorici II. zu Cölln *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1423. befinden sich in des Teutsch. Reichs-Archivs Spicil. Eccles. I. Theil Forts. p. 576.
CXXXIX. Bündniß zwischen Churfürst Theo-

Theodorico II. zu Cölln und der Stadt Dortmund, de An. 1424. pag. 144.

CXL. Churfürstens Theodorici II. zu Cölln *STATUTUM*, wie es an denen geistlichen Gerichten im Ertz-Stifft Cölln gehalten und daselbst verfahren werden solle, ist in des Teutsch. Reichs-Archivs Spic. Eccl. I. Th. Fortsetz. p. 597. vorhanden.

CXLI. Bulla Pabsts Eugenii IV. worinn er sich erkläret, mit denen Ertz-Bischöffen und Churfürsten, Jacobo zu Trier und Theodorico II. zu Cölln, sobald sie den Röm. Stuhl sich gehöriger massen unterworffen, wieder auszusöhnen, de An. 1446. p. 146.

CXLII. Churfürsts Ruperti zu Cölln *STATUTUM*, wie es bey seinem Officialat zu Cölln im rechtlichen Verfahren gehalten werden solle, de A. 1470. stehet im Spic. Eccl. des Teutsch. R. Archivs I. Th. Fortsetz. p. 603.

CXLIII. Vertrag zwischen Churfürst Hermanno IV. zu Cölln und Graf Johannsen zu Hollstein und Schaumburg; dann denen Herren von Cuylenburg und Weerde am andern Theile unterschiedener Streitigkeiten und Unwillens halber, de An. 1490. p. 146.

CXLIV. Churfürsts Hermanni IV. zu Cölln *STATUTA SYNODALIA*, stehen in des Teutschen Reichs-Archivs Spic. Eccles. I. Theils Fortsetz. p. 628.

CXLV. Ertz-Bischoffs und Churfürsts Philippi II. zu Cölln *STATUTA SYNODALIA*, de Anno 1512. und 1513. befinden sich loc. ant. citat. p. 640.

CXLVI. Des Officials zu Cölln *STATUTUM* wider diejenigen, so sich heimlich verloben und copuliren lassen, de Anno 1527. ist in des Teutsch. Reichs-Archivs Spic. Eccles. I. Th. Fortsetz. p. 667. vorhanden.

CXLVII. Des Chur-Cölnischen Officials *STATUTUM* wider diejenigen, so unbekannte Personen trauen, und anderer Orten ungebührlich Getraute bey sich aufhalten, de An. 1535. stehet loc. supr. cit. p. 692.

CXLIIX. Ejusdem *STATUTUM* wider die Executores derer Testamente, so ihrem Amt und Pflicht kein Genügen thun, de Anno 1535. befindet sich loc. supr. citat. p. 693.

CXLIX. Churfürsts Hermanni V. zu Cölln *STATUTA SYNODALIA*, die Reformation der Clerisey und Kirchen-Gebräuche in seinem Ertz-Stifft betreffend, de Anno 1536. ist loc. supra cit. pag. 697. befindlich.

CL. Breve Pabsts Pauli III. an das Dom-Capitul zu Cölln, worinn er dasselbe lobet, daß es sich der vorhabenden Reformation Churfürstens Hermanni V. zu Cölln widersetzet, auch mit solchem Eifer zu continuiren ermahnet, de Anno 1544. p. 148.

CLI. Churfürsts Adolphi zu Cölln *ACTA* und *DECRETA SYNODALIA*, de Anno 1548. stehen loc. supr. alleg. p. 743.

CLII. Ejusdem *STATUTA* und *DECRETA SYNODALIA*, wie solche auf den Fuß des Interims im Jahr 1549. verfertiget und publiciret worden, sind loc. supr. citat. p. 751. vorhanden.

CLIII. Kaysers Caroli V. Edictum, daß die jüngst auff dem *PROVINCIAL-SYNODO* zu Cölln verfertigte *STATUTA* und *CANONES* gehalten, auch niemand in der Ertz-Stifft Cöllnischen Diœcesan deren Ausübung gehindert werden solle, de An. 1549. siehe loc. supr. alleg. p. 775.

CLIV. *ACTA* des *SYNODI DIOECESANAE* zu Cölln de A. 1550. befinden sich loc. supr. citat. p. 782.

CLV. *ACTA* und *DECRETA* des im Herbst gehaltenen *SYNODI DIOECESANAE* zu Cölln, de Anno 1550. stehen loc. supr. alleg. p. 812.

CLVI. *ACTA* und *DECRETA* des an Invocavit gehaltenen *SYNODI DIOECESANAE* zu Cölln, de Anno 1551. sind loc. supr. alleg p. 823. vorhanden.

CLVII. Pabsts Pii V. Breve an das Dom-Capitul zu Cölln, worinn er dasselbe ermahnet, einen rechtschaffenen Mann zu seinem Ertz-Bischoff zu erwehlen, de Anno 1567. p. 36.

CLIIX. Churfürst Ernsts zu Cölln Reformation der Geistlichen Gerichte in seinem Ertz-Stifft, de Anno 1593. p. 149.

CLIX. Ertz-Bischoffs Ernesti zu Cölln *STATUTA SYNODI DIOECESANAE* vom 2. Octobr. An. 1598. p. 197.

CLX. *STATUTA* vor die Decanos in denen Jülichschen Landen, de Dat. 28. Jan. 1602. p. 183.

CLXI. Churfürstens Ernesti zu Cölln *STATUTUM*, wie es bey Einkleid- und Einweihung der Mönche und Nonnen gehalten werden solle, de Anno 1605. nebst Pabsts Pauli V. Confirmation darüber, de Anno 1607. stehen loc. supr. cit. p. 873.

CLXII. Ertz-Bischoffs Ferdinandi zu Cölln *STATUTA SYNODI DIOECESANAE*, de Dat. Fer. post Invocavit An. 1612. p. 186.

CLXIII. Ejusdem anderweite *STATUTA SYNODI DIOECESANAE* vom 2. Octob. 1612. p. 193.

CLXIV. Churfürst Ferdinands zu Cölln Religions-Ordnung des Ertz-Stiffts Cölln, de An. 1614. p. 202.

CLXV. Ejusdem Confirmation derer von seinen Vorfahren der Clerisey im Ertz-Stifft Cölln, An. 1372. und 1374. ertheilten, auch in denen Jahren 1464. 1481. 1509. 1516. 1547. 1561. und 1581. bestätigten Privilegien, de An. 1627. pag. 204.

CLXVI. Churfürst Ferdinands zu Cölln general-Recess, die Ober-Rheinisch- und Westphälische Kirchen-Ordnung in sich begreiffend, de An. 1629. p. 214.

CLXVII. Ejusd. Confirmation und Extension derer von Churfürst Ernesto zu Cölln im Jahr 1605. *PUBLICIRTEN DECRETEN* vor die so wohl exempt- als nicht exempten geistlichen Clöster- und Ordens-Personen in seinem Ertzstifft, de An. 1629. p. 219.

CLXIIX. Pabsts Urbani IIX. Constitution, die Feyrung derer Fest-Tage der Heiligen betreffend, de An. 1642. nebst Churfürsts Ferdinandi zu Cölln Erläuterung und Publication derselben, de Anno 1643. p. 221.

CLXIX. Pabsts Urbani IIX. Constitution, die Verehrung der Bilder betreffend, de An. 1642. nebst Churfürsts Ferdinandi zu Cölln Erläuterung und Publication derselben, de An. 1643. p. 224.

CLXX. Nachricht von denen durch Bischoff Franciscum Wilhelmum zu Oßnabrück Minden u. Verden, als Præpositum und Archi-Diaconum der Kirche zu Bonn, gehaltenen *SYNODIS ARCHI-DIACONALIBUS*, auch den Ursprung und Beschaffenheit der Bonnischen Kirche, de An. 1653. p. 228.

IV. Vom Ertz-Stifft Saltzburg.

CLXXI.

STATUTA Ertz-Bischoffs Conradi IV. zu Saltzburg, de Anno 1291. stehen in des Teutschen Reichs-Archivs Spic. Eccles. I. Th. Fortsetz. p. 975.

CLXXII. Ejusdem *DECLARATIO STATUTORUM*, de An. 1310. ist loc. ant. cit. p. 976. befindlich.

CLXXIII. Ertz-Bischoffs Pilgrini II. zu Saltzburg und seiner Suffraganeorum *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1386. stehen loc. supra citat. p. 978.

CLXXIV. Ertz-Bischoffs Eberhardi III. zu Saltzburg *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1420. befinden sich loc. supr. alleg. p. 991.

CLXXV. Des Probsts und Archi-Diaconi zu Saltzburg *DECLARATION* derer *STATUTEN* des Ertz-Stiffts Saltzburg, de An. 142- ist loc. supr. cit p. 1004. befindlich.

CLXXVI. Breve Pabsts Pii V. an Ertz-Bischoff Johannem Jacobum zu Saltzburg, daß er die Clerisey in seinem Ertz-Stifft reformiren und zu bessern Sitten anhalten solle, de An. 1566. p. 236.

CLXXVII. Ertz-Bischoffs Marci Sittici zu Saltzburg *STATUTA* und *DECRETA GENERALIA VISITATIONIS* vor die Clerisey in seinem Ertz-Stifft, und was solchem mehr anhängig, de An. 1616. p. 236.

Anhang
Zu denen Ertz-Stifftern.
V. Vom Ertz-Stifft nunmehro Hertzogthum Magdeburg.

CLXXIIX.

Kayſers Ottonis I. Diploma, worinn er dem Ertz-Stifft Magdeburg das Städtgen Saltza geschencket, de An. 965. p. 248.

CLXXIX. Pabsts Innocentii III. Breve an Ertz-Bischoff Ludolphum zu Magdeburg, worinn er ihm verstattet, Kirchen-Præbenden zu vergeben, auch die Prælaten durch Zwangs-Mittel zum Gehorsam zu zwingen, de An. 1199. p. 249.

CLXXX. Ejusdem Breve an Ertz-Bischoff Albertum I. und das Dom-Capitul zu Magdeburg, die Bestätigung des zwischen dem Dom-Probst daselbst und dem von Harnstein getroffenen Vergleichs betreffend, de An. 1210. p. 249.

CLXXXI. Ejusdem Breve an Magistrum Nicolaum, Dom-Herrn zu Meißen, und Burchardum zu Wurtzen, dem Streit wegen der Wahl eines Probsts bey dem Dom-Capitul zu Magdeburg zu untersuchen, de An. 1210. p. 250.

CLXXXII. *STATUTA SYNODALIA* des Ertz-Stiffts Magdeburg, und was solchem mehr anhängig, de An. 1266. u. 1286. p. 251.

CLXXXIII. Einung der Clerisey des Ertz-Stiffts Magdeburg, de Anno 1303. p. 260.

CLXXXIV. Vertrag zwischen dem Ertz-Stifft Magdeburg und der Stadt Halle, wegen Wegeleben, de Anno 1316. p. 261.

CLXXXV. Pabsts Innocentii VI. Breve an Kayser Carolum IV. wegen Creation Bischoffs Theodorici zu Minden zum Ertz-Bischoff zu Magdeburg, de A. 1361. pag. 264.

CLXXXVI. Pabsts Innocentii VI. Breve an das Dom-Capitul zu Magdeburg, daß es keinen Ertz-Bischoff erwehlen, sondern erwarten solle, was er ihm vor einen geben würde, und was solchem mehr anhängig, de An. 1361. p. 264.

CLXXXVII. Ejusd. Breve an Kayser Carolum IV. worinn er ihm notificiret, daß er den gewesenen Bischoff Theodoricum zu Minden zum Ertz-Bischoff zu Magdeb. per modum Provisionis creiret, de A. 1361. p. 265.

CLXXXIIX. Ejusd. Breve an Bischoff Theodoricum zu Minden, worinn er ihm notificiret, daß er ihn, per modum Provisionis zum Ertz-Bischoff zu Magdeburg creiret, de An. 1361. p. 265.

CLXXXIX. Anderweite Einung der Clerisey des Ertz-Stiffts Magdeburg, de An. 1379. p. 266.

CXC. Kauff-Brief vermöge dessen die von Burckersrode dem Ertz-Stifft Magdeburg das Dorff Zerwen verkaufft, de An. 1454. p. 267.

CXCI. Kauff-Brief, vermöge dessen die Gebrüder von Liptitz den Zoll zu Riedeburg an das Ertz-Stifft Magdeburg verkaufft, de An. 1458. p. 268.

CXCII. Ertz-Bischoffs Friedrichs zu Magdeburg Vertrag mit denen von Halle, des Frohne-Bothens halber, de An. 1463. p. 269.

CXCIII. Kayſers Friderici III. Reſcriptum an Ertz-Bischoff Johannem zu Magdeburg, die Publication und Festhaltung des Land-Friedens zu Nürnberg in seinen Landen betreffend, de Anno 1471. p. 270.

CXCIV. *STATUTA SYNODALIA*, des Ertz-Stiffts Magdeburg, wie solche von Ertz-Bischoff Alberto IV. eingeführet, und Anno 1489. gedruckt worden. p. 270.

CXCV. Ertz-Bischoff Ernsts zu Magdeburg Vertrag mit der Stadt Halle, sowohl der Gerichte in der Stadt und im Thal, als auch des Saltz-Gräfen-Amts halber, de An. 1499. p. 307.

CXCVI. Tausch-Brief zwischen Ertz-Bischoff Ernsten zu Magdeburg und Lic. Bernhard Zugschwerdten, über das Dorff Nitleben und einige Saltz-Kothen zu Halle, de An. 1511. p. 308.

CXCVII. Gräntz-Vertrag zwischen dem Ertz-Stifft Magdeburg und der Grafschafft Mannsfeld, der Ober-Gerichte halber bey dem Vorwerge Langenboge, de An. 1517. p. 309.

CXCIIX. Abrede und Gräntz-Vergleich zwischen Churfürst Alberto zu Mayntz, als Ertz-Bischoffen zu Magdeburg, und Churfürst Joachim dem II. zu Brandenburg, die Jagd und Wild-Bahn betreffend, de An. 1537. p. 310.

CXCIX. Kayſers Leopoldi Reſcriptum an den Postulirten Administratorem des Ertzstiffts Magdeburg Hrn. Augustum, worinn er das per errorem ergangene Ausschreiben an die Stadt Magdeburg auf den Reichs-Tag zu Regenspurg cassiret, de An. 1663. p. 311.

CC. Vertrag zwischen dem Ertzstifft Magdeburg und Graf Albrechten zu Mannsfeld, derer wegen des Hauses Rottenburg und halben theils zu Wettin, unter ihnen gewesenen Irrungen und Gebrechen halber, de An. 1552. p. 312.

CCI. Vergleich zwischen dem Ertz-Stifft Magdeb. und dem Abt zu Rittershausen, wegen der begehrten Jagd-Fuhren, von dem Kloster Unseburg, de A. 1613. p. 313.

VI. Vom Ertz-Stifft nunmehro Hertzogthum Bremen.

CCII. ERtz-Bischoffs Hartvvici I. zu Bremen *STATUTUM*, daß jährlich ein Provincial-Synodus zu Hamburg und Bremen gehalten, und seine Suffraganei zu Lübeck Ratzeburg und Schwerin dabey erscheinen sollen, de An. 1160. stehet in des Teutſ. Reichs-Archivs Spic. Eccl. I. Th. Fortſ. im Anh. p. 104.

CCIII. Pabsts Innocentii III. Breve an den erwehlten Bischoff, Conradum I. zu Minden, den Abt zu Lesburn in der Münsterischen Dioeceſ und dem Dom-Küster zu Münster, worinn er ihnen befohlen, die streitige Wahl-Sache zu Bremen zu untersuchen, und Bischoff Gebhardum zu Oßnabrück in dem Besitz des Ertzstiffts Bremen zu immittiren, de Anno 1211. p. 315.

CCIV. Ejusd. Breve an die Ertz-Bischöffe zu Maynz und Magdeburg auch ihre Suffraganeos, den eingeschobenen Ertz-Bischoff Waldemarum zu Bremen, und den wider ihn ergangenen Kirchen-Bann betreffend, de An. 1212. p. 14.

CCV. Des Päbstlichen Legaten in Nieder-Sachsen *STATUTA PROVINCIALIA* vor das Ertz-Stifft Bremen de An. 1266. befindet sich loc. ant. citat. pag. 114.

CCVI. Ertz-Bischoffs Giselberti zu Bremen *PROVINCIAL-STATUTUM* wider diejenigen, so eine Bischöfliche, oder andere geistliche Person arrestiren würden, de Anno 1292. ist loc. supra citat. p. 117. vorhanden.

CCVII. Ertz-Bischoffs Gottfrieds zu Bremen *STATUTUM SYNODALE*, de Anno 135- siehe loc. supr. alleg. p. 120.

CCIIX. *STATUTUM* des Ertz-Stifts Bremen, das Gnaden-Jahr nach Absterben der Geistlichen bey den Wurſaten und im Hadler-Land betreffend, de An. 1398. ist loc. supr. citat. p. 122. vorhanden.

III. Absatz.

Vom Teutschen u. Johanniter-Orden.

I. Vom Teutschen Orden.

CCIX. *STATUTA* Satz- und Ordnungen des Ritter-Ordens der Heil. Jungfrauen Mariä zu Jerusalem, de An. 1099. stehet in Continuat. Spicileg. Eccleſ. p. 356.

CCX. Pabsts Innocentii III. Breve an den Meister und Brüder des Teutschen Ordens, worinn er die ihnen von dem Könige in Armenien gethane Schenckung bestätiget, de An. 1210. p. 318.

CCXI. Kayſers Caroli IV. Confirmation der Churfürsten Spruchs zwischen den Teutschen Herren des Hauses zu Nürnberg und der Stadt Nürnberg, de Anno 1356. p. 318.

CCXII. *STATUTA* des Teutschen Ordens, de An. 1606. siehe in Spicileg. Eccleſ. des Teutſ. Reichs-Archivs I. Th. Fortſ. unterm Teutschen und Johanniter-Orden. p. 49.

II. Vom Johanniter-Orden.

CCXIII. HAupt-*STATUTEN* des Ordens St. Johannis zu Jerusalem, welche der andere Meister dieses Ordens Raymundus di Podio im Jahr 1118. dem Orden gegeben, und vornemlich darinnen das Votum der Armuth, Keuschheit und Gehorsams formaliter eingesetzet hat, Part. Spec. Contin. I. unterm Teutſ. und Johanniter-Orden. p. 114.

CCXIV. *STATUTA* des Johanniter- oder sogenannten Maltheser-Ordens, de An. 1584. nebst Pabsts Sixti V. Confirmation darüber de An. 1580. Contin. Spic. Eccleſ. p. 397.

CCXV. Kayſerl. Ratifications-Decret über das Reichs-Gutachten vom Jul. A. 1706. den Johanniter-Orden betreffend, de Dat. 25. Maji 1707. per Mogunt. p. 319.

IV. Absatz.

Von Hoch-Stifftern.

I. Vom Hoch-Stifft Augspurg.

CCXVI. SChreiben Bischoffs Hulderici zu Augspurg an Pabst Nicolaum wider den Cœlibat der Clerisey. p. 320.

CCXVII. Pabsts Sixti IV. Confirmation des von dem Dom-Capitul zu Augspurg gemachten *STATUTI*, daß kein Bürger oder Bürgers-Sohn daselbst zu einem Canonico gemeldten Hoch-Stiffts recipiret werden solle, de An. 1475. siehe in Spic. Eccleſ. des Teutſ. Reichs-Archivs II. Th. p. 1058.

CCXIIX. Des Cardinals und Bischoffs Ottens zu Augspurg Acta und *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1548. stehen in Spic. Eccl. des Teutſ. Reichs-Archivs II. Th. p. 1059.

CCXIX. Des Cardinals und Bischoffs Ottens zu Augspurg *STATUTA SYNODALIA*, so er im Monat Junio, An. 1567. publiciret. p. 323.

CCXX. Des Bischöffl. Vicarii im Hoch-Stifft Augspurg *STATUTUM* wider das ärgerliche Leben der Clerisey in bemeldtem Hoch-Stifft, de A. 1574. p. 379.

CCXXI. Bischoffs Henrici V. zu Augspurg *STATUTA SYNODALIA*, wie solche im Monat Octob. 1610. entworffen und im Jahr 1611. publiciret worden. p. 381.

CCXXII. Bischoffs Alexandri Sigismundi zu Augspurg Publication derer wiederaufgelegten *STATUTORUM SYNODALIUM* Bischoffs Henrici V. zu Augsp. de An. 1693. p. 433.

II. Vom Hoch-Stifft Bamberg.

CCXXIII.

RIchtung zwischen Marggraf Albrechten zu Brandenburg und Bischoff Georgen von Bamberg, de Anno 1460. pag. 434.

CCXXIV. *STATUTA* des Hoch-Stiffts Bamberg, wie solche auf dem *SYNODO* zu Bamberg, unter der Regierung Bischoff Heinrichs III. verfertiget und publiciret worden, de Anno 1491. befinden sich in Spicileg. Eccl. des Teutsch. Reichs-Archivs p. 75.

CCXXV. Bischoffs Georgii zu Bamberg Confirmation und Extension der vorherstehenden *STATUTORUM SYNODALIUM*, de An. 1506. p. 436.

CCXXVI. Ejusdem Erklärung des *STATUTI*, daß diejenigen, so in denen Parochial-Kirchen Beneficia haben, dem Gottes-Dienst ordentlich in einem Superpelliciari mit beywohnen sollen, de An. 1507. p. 437.

CCXXVII. Ejusdem Mandatum an die Diaconos, Camerarios und Thesaurarios auf dem Lande, daß sie die unter ihrer Inspection stehende Clerisey zu genauerer Beobachtung der *STATUTORUM SYNODALIUM* anhalten sollen, de An. 1507. p. 437.

III. Vom Hoch-Stifft Basel.

CCXXIIX.

CAPITULA, oder *STATUTA* Bischoff Ahythonis zu Basel, wornach sich alle Einwohner seiner Diœces, so wohl geist- als weltlichen Standes verhalten sollen, ist in des Teutschen Reichs-Archivs Spic. Eccl. II. Th. pag. 142. vorhanden.

CCXXIX. Bulla, vermöge welcher sich Pabst Eugenius IV. wieder mit dem Bischoff und Einwohnern zu Basel ausgesöhnet, de Anno 1448. p. 438.

IV. Vom Hoch-Stifft Brixen.

CCXXX.

PAbsts Pii II. Bulla, worinn er denen Schweitzern und andern Bundes-Genossen Hertzogs Sigism. zu Oesterr. ihre Obligation gegen denselben erläßt, weil er den Cardinal und Bischoff Nicolaum zu Brixen arrestiret, de An. 1458. p. 439.

CCXXXI. Ejusd. Bann-Brief wider Hertzog Sigismundum zu Oesterreich und dessen Anhänger, weil er den Cardinal und Bischoff Nicolaum von Brixen arrestiret, de Anno 1460. p. 440.

V. Vom Hoch-Stifft Chur.

CCXXXII.

BIschoffs Johannis V. zu Chur *DECRETA* und *CONSTITUTIONES SYNODALES*, de Anno 1605. p. 441.

VI. Vom Hoch-Stifft Costantz.

CCXXXIII.

BIschoffs Udalrici I. zu Costantz Breve an Pabst Calixtum II. worinn er um die Canonisation des Heil. Conradi, Bischoffs zu Costantz Ansuchung thut, de Anno 111- p. 457.

CCXXXIV. Pabsts Calixti II. Bulla Canonisationis des Heil. Conradi, Bischoffs zu Costantz, de An. 1120. p. 457.

CCXXXV. *ACTA SYNODALIA* des Cardinals und Bischoffs zu Costantz, Marci Sittici vom Monat Septembr. An. 1567. p. 458.

CCXXXVI. Des Cardinals und Bischoffs Marci Sittici zu Costantz *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1568. p. 489.

CCXXXVII. *ACTA SYNODI DIOECESANAE CONSTANTIENSIS*, so am 19. 20. 21. 22. 23. und 24. Octobr. Anno 1609. von Bischoff Jacobo zu Costantz gehalten worden. p. 587.

CCXXXIIX. *CONSTITUTIONES ET DECRETA SYNODI DIOECESANAE CONSTANTIENSIS*, wie solche am 20. Oct. 1609. unter Bischoff Jacobo zu Costantz verfertiget und von selbigem am 1. Mart. An. 1610. publiciret worden. p. 612.

VII. Vom Hoch-Stifft Eichstädt.

CCXXXIX.

BIschoffs Johann Martins zu Eichstädt *PUNCTA SYNODALIA* & Principia practica pro Pastoribus animarum, welche im Jahr 1700. in dessen Hoch-Stifft publiciret worden. p. 687.

IIX. Vom Hoch-Stifft Freysingen.

CCXL.

STATUTA SYNODALIA des Hoch-Stiffts Freysingen, wie solche zu Zeiten Bischoffs Nicodemi im Jahr 1440. verfertiget worden, sind in des Teutsch. Reichs-Archivs Spic. Eccles. II. Th. pag. 238. befindlich.

CCXLI. Pabsts Pii V. Breve an die Clerisey im Hoch-Stifft Freysingen, worinn er sie ermahnet, dem Concilio Tridentino zu Folge, einen Synodum zu halten, ein Seminarium zu stifften, und dasselbige zu dotiren, de An. 1567. p. 696.

CCXLII. Ejusdem anderweites Breve an die Clerisey im Hoch-Stifft Freysingen, worinn er sie ermahnet, ein besser Leben zu führen, de An. 1567. p. 696.

IX. Vom Hoch-Stifft Hildesheim.

CCXLIII.

PAbsts Innocentii III. Breve an den Bischoff zu Bamberg und Dom-Scholasticum zu Mayntz, daß Bischoff Conradus zu Hildesheim, der, ohne Vorbewust des Röm. Stuhls, Bischoff zu Würtzburg worden, in Kirchen-Bann gethan werden solle, de An. 119- p. 697.

CCXLIV. Ejusdem Breve ad Eosdem in eadem materia, de An. 119- p. 698.

CCXLV. Ejusdem Breve an Bischoff Conradum zu Hildesheim, worinn er ihm verweiset, daß er ohne sein Vorwissen Bischoff zu Würtzburg geworden, und sich beyder Stiffter zu enthalten befiehlt, de An. 119- p. 699.

CCXLVI. Ejusdem Breve an Ertz-Bischoff Ludolphum zu Magdeburg und seine Suffraganeos, worinn er ihnen befiehlt, daß der gewesene Bischoff Conradus zu Hildesheim in Kirchen-Bann solle gethan werden, de Anno 1199. p. 700.

CCXLVII. Pabsts Innocentii III. Breve an das Dom-Capitul zu Hildesheim, worinn er demselben befiehlt, an statt seines nach Würtzburg gekommenen Bischoffs einen andern zu erwehlen, de Anno 1199. p. 701.

CCXLIIX. Ejusdem Breve an den Bischoff und Decanum zu Paderborn, auch den Abt zu Helmwardshausen, daß sie dem neuerwehlten Abt Heriberto zu Hildesheim beystehen solten, de Anno 1200. p. 701.

CCXLIX. Verkauf-Brief Graf Simons von Daßel über seine Grafschafft und angehöriges Amt Hunsrück an das Hoch-Stifft Hildesheim, de An. 1310. p. 702.

CCL. Bischoff Siegfrieds zu Hildesheim Revers über die von Graf Simen zu Daßel an sein Hoch-Stifft verkauffte Grafschafft Daßel und angehöriges Amt Hunsrück, de An. 1310. p. 703.

CCLI. Kaysers Caroli V. Protectorium vor Bischoff Balthasarn zu Hildesheim, de Anno 1530. p. 704.

CCLII. Bischoffs Valentini zu Hildesheim *STATUTA SYNODALIA*, de Anno 1539. so oben im andern Theile dieses Wercks pag. 268. nur per Extractum befindlich. p. 706.

CCLIII. Kurtzer Historischer Bericht von dem im Hoch-Stifft Hildesheim am 25. Jan. A. 1633. gehaltenen *SYNODO*, befindet sich in des Teutsch. Reichs-Archivs Contin. Spic. Eccl. p. 535.

CCLIV. Ertz-Bischoffs und Churfürsts Maximilian Heinrichs zu Cölln, als Bischoffs zu Hildesheim Indictio *ACTA* und *DECRETA SYNODALIA*, de An. 1652. p. 727.

X. Vom Hoch-Stifft Lübeck.

CCLV.

BIschoffs Johannis IV. zu Lübeck *STATUTUM* und *DECRETUM SYNODALE* wider diejenigen, so sich an den Gütern und Unterthanen des Hoch-Stiffts Lübeck vergreiffen, de Anno 1342. befinden sich in des Teutsch. Reichs-Archivs Spic. Eccl. II. Th. p. 365.

CCLVI. Ejusd. und des gesammten Dom-Capituls daselbst anderweites *STATUTUM* und *DECRETUM SYNODALE* wider diejenigen, so an den Gütern und Unterthanen des Hochstiffts Lübeck Gewalt üben werden, de A. 1346. ist loc. ant. citat. p. 366. vorhanden.

CCLVII. Ejusdem *STATUTUM* und *DECRETUM SYNODALE* wider die Wucherer in seinem Hoch-Stifft, de A. 1346. stehen loc. ant cit. p. 368.

CCLIIX. *STATUTA SYNODALIA* des Hoch-Stiffts Lübeck, wie solche unter Bischoff Johanne VII. im Jahr 1420. publiciret worden, sind loc. supr. cit. p. 384. befindlich.

XI. Vom Hoch-Stifft Lüttich.

CCLIX.

BIschoffs Johannis IV. zu Lüttich *STATUTA SYNODALIA* de Anno 1287. stehen in des Teutschen Reichs-Archivs Contin. I. Spic. Eccl. pag. 543.

CCLX. Ejusdem Modificationes vorherstehender Statuten, de Anno 1290. siehe loc. ant. citat. p. 577.

CCLXI. Concordatum zwischen den Ständen des Hoch-Stiffts Lüttich und König Carolo I. in Spanien, als Hertzogen von Brabant, de An. 1518. p. 758.

CCLXII. Des Kayserl. und H. Röm. Cammer-Gerichts zu Speyer Mandatum wider diejenigen, so wider die Privilegia des Hoch-Stiffts Lüttich, die Concordata der Teutschen Nation, so wohl in Puncto evocationum, als Provisionis Beneficiorum handeln, ingleichen wider die Conservatores Ecclesiasticos, de An. 1529. p. 760.

CCLXIII. Kayser's Caroli V. Privilegium vor das Hoch-Stifft Lüttich, worinn das vorherstehende Mandatum des Cammer-Gerichts, ingleichen die Privilegia de non appellando in Criminalibus u. andre mehr bestätiget werden, de An. 1530. p. 762.

CCLXIV. Ejusd. Privilegium vor das Hoch-Stifft Lüttich, die Revision in Sachen, wobey keine Appellation verstattet wird, auch andere Gerichts-Sachen mehr betreffend, worinne zugleich alle vorhergehende Privilegia confirmiret auch der Bischoff und Stände gedachtes Hoch-Stifts authorisiret werden, in Bürgerlichen Sachen Satz- und Ordnungen zu machen, de An. 1545. p. 764.

CCLXV. Kayser's Ferdinandi I. Privilegium vor das Hoch-Stifft Lüttich, daß von denen Aussprüchen derer Deputirten des Bischoffs und der Stände nicht solle können appelliret werden, de Anno 1562. p. 767.

CCLXVI. Concordatum zwischen dem Hoch-Stifft Lüttich und König Philippo II. in Spanien, als Hertzogen von Brabant, de An. 1569. p. 769.

CCLXVII. Kaysers Rudolphi II. Privilegium de non appellando vor das Hoch-Stifft Lüttich, de A. 1605. stehet in des Teutsch. R. Archivs Part. gener. Cont. II. p. 1296.

CCLXIIX. Churfürstens Ferdinandi zu Cölln, als Bischoffs zu Lüttich *DECRETA SYNODI DIOECESANAE* des Hoch-Stiffts Lüttich, de An. 1618. p. 770.

CCLXIX. Kayser's Leopoldi Confirmation aller Privilegien und Freyheiten des Hoch-Stiffts Lüttich, de An. 1693. p. 790.

CCLXX. Conclusum Collegii Electoralis bey der Reichs-Versammlung zu Regenspurg, die Evacuation derer zum Hoch-Stifft Lüttich gehörigen von Holland aber besetzten Städt- und Festungen Huy und Lüttich betreffend, de An. 1715. p. 790.

CCLXXI. Reichs-Gutachten, wegen Abführung der Holländischen Garnisons aus Bonn Lüttich und Huy, de An. 1715. p. 791.

CCLXXII. Conclusum Collegii Electoralis bey der Reichs-Versammlung zu Regenspurg in Puncto der Evacuation derer Festungen Huy und Lüttich, auch Demolition des bey Mastricht auf dem Hoch-Stifft Lüttichischen Territorio gelegenen Forts St. Petersberg, de A. 1715. p. 791.

CCLXXIII. Fürstl. Conclusum per Saltzburg in eadem materia, de Dat. 27. Mart. 1715. p. 792.

CCLXXIV. Conclusum beeder höherer Reichs-Collegiorum in eadem materia, de Anno 1715. p. 792.

CCLXXV. Käyserl. Commissions-Decret, betreffend die Käyserl. allergnädigste Ratification dreyer von dem Reichs-Convent, als (1.) wegen Abführung der Holländischen Guarnison aus Bonn, Lüttich und Huy, sodann (2.) wegen Demolirung des auf dem St. Petersberg bey Mastricht im letztern Krieg erbaueten Forts, und (3.) wegen der von dem Staat der vereinigten Niederlande gewalthätig ergriffener Possession von der Herrschafft Keßenich allerunterthänigst abgelassener Gutachten de An. 1715. p. 792.

CCLXXVI. Fernerweites Reichs-Gutachten wegen Evacuirung derer Städte und Festungen Lüttich, Huy und des Forts auf dem St. Petersberg vor Mastricht, de An. 1716. p. 793.

CCLXXVII. Käyserl. Commissions-Ratifications-Decret über vorherstehendes Reichs-Gutachten, de An. 1716. p. 794.

CCLXXIIX. Kayserl. Commissions-Decret, worinn der Reichs-Versammlung zu Regenspurg notificiret wird, daß sich Ihro Chur-Fürstl. Durchl. zu Cölln, als Bischoff zu Lüttich, mit denen Herren General-Staaten derer vereinigten Niederlande, wegen Evacuation derer Städte und Festungen Bonn, Lüttich und Huy und des Forts auf dem St. Petersberge verglichen, de A. 1718. p. 794.

XII. Vom Hoch-Stifft Münster.

CCLXXIX.

STATUTA SYNODALIA des Hoch-Stiffts Münster, vom Jahr 1279. biß An. 1413. p. 795.

CCLXXX. Bocholtischer Vertrag zwischen dem Hoch-Stifft Münster und Hertzogthum Cleve, wegen der Lehen-Herrschafften Weerdt und Weerderbroeck, de Anno 1574. p. 812.

CCLXXXI. Derer Herren Gen. Staaten derer vereinigten Niederlande Elucidation über den zwischen Bischoff Christoph Bernhardten zu Münster u. dem Fürsten Georg Christian von Ost-Frießland, wegen der Lichtensteinis. Schuld getroffenen, und in Continuat. I. Spicileg. Eccles. befindl. Vergleich, de A. 1664. p. 813.

CCLXXXII. Kayserl. Commissions-Decret, die von dem Herrn Bischoff und Dom-Capitul zu Münster in der Münsterischen Erb-Männer-Sache gesuchte Revision betreffend, de An. 1705. p. 814.

CCLXXXIII. Conclusum trium Collegiorum S. R. Imp. vermöge dessen in der Münsterischen Erb-Männer-Sache die gebetene Revision durch gewisse von denen Reichs-Ständen verordnete Commissarien zu untersuchen angeordnet worden, de An. 1706. p. 814.

CCLXXXIV. Kayserl. Commissions-Ratifications-Decret, über vorherstehendes Reichs-Gutachten, de An. 1706. p. 816.

CCLXXXV. Kayserliches Commissions-Decret, die Beschleunigung der in der Münsterischen Erb-Männer-Sache beliebten Commissions-Revision betreffend, de An. 1706. p. 817.

CCLXXXVI. Kayserl. Commissions-Decret, betreffend die forder samste Wieder-Zusammenschickung der in der Münsterischen Erb-Männer Revisions-Sache subdelegirten Räthe nach Wetzlar, de Anno 1708. p. 818.

CCLXXXVII. Conclusum Collegii Electoralis in der Münsterischen Erb-Männer-Sache, de An. 1708. p. 819.

CCLXXXIIX. Conclusum Collegii Principum in eadem materia, de A. 1708. p. 819.

CCLXXXIX. Bischoffs Frantz Arnolds zu Münster und Paderborn Decreta Synodalia vom 12. Mart. und 12. Oct. 1708. p. 819.

XIII. Vom Hoch-Stifft Oßnabrück.

CCXC.

ERtz-Bischoffs Wilhelmi zu Cölln *STATUTA*, das Leben Kleidung und erbare Aufführung der Clerisey und Ordens-Personen betreffend, wie er solche, auf Befehl Pabsts Innocentii VI. in seinem Ertz-Stifft verfassen, und Bischoff Johanni II. zu Oßnabrück, als seinem Suffraganeo, zu gehöriger Publication insinuiren lassen, de Anno 1360. stehen in des Teutschen Reichs-Archivs Spicil. Eccles. II. Th. p. 579.

CCXCI. Bischoffs Francisci zu Oßnabrück *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1533. befinden sich loc. ant. citat. p. 584.

CCXCII. Bischoffs Johannis IV. zu Oßnabrück Mandatum an den Official zu Oßnabrück, daß er die Prælaten, Aebte, Pröbste und andre geistliche Personen zu fleißiger Besuchung des jährlich zweymahl zu haltenden Synodi, ingleichen zu Beobachtung der *STNODAL-DECRETEN* anhalten solle, de An. 1570. siehe loc. supr. citat. p. 591. an welches noch nachstehendes gehöret. p. 822.

CCXCIII. Ejusdem Edict, vermöge dessen er die *DECRETA* des *CONCILII TRIDENTINI*, und besonders den Tridentinischen Catechismum in seiner Diœces eingeführet, auch selbige fleißig zu beobachten und zu lehren befohlen, de An. 1571. ist loc. supr. alleg. p. 592. vorhanden.

CCXCIV. Ejusdem Befehl an seinen Official zu Oßnabrück, daß er vorherstehendes Edict gehöriger Orten affigiren und insinuiren lassen solle, de Anno 1571. befindet sich loc. supr. alleg. p. 595.

CCXCV. *STATUTA SYNODALIA* Hrn. Eitel Friedrichs, Cardinals und Bischoffs zu Oßnabrück, de An. 1625. stehen loc. supr. citat. p. 597.

CCXCVI. Bischoff Frantz Wilhelms zu Oßnabrück Ausschreiben zu einem *SYNODO*, de An. 1628. ist loc. supr. citat. p. 608. befindlich.

CCXCVII. Ejusd. *STATUTA SYNODALIA*, de Anno 1628. siehe loc. supr. alleg. p. 610.

CCXCIIX. Ejusdem Patent, vermöge dessen er vorherstehende *STATUTA* in seiner Diœcesi publiciret, de An. 1628. befindet sich loc. supr. citat. p. 651.

CCXCIX. Ejusdem *STATUTA SYNODALIA*, de Anno 1629. sind loc. supr. citat. p. 657. vorhanden.

CCC. Ejusdem *STATUTA SYNODALIA*, de Anno 1630. stehen loc. supra citat. p. 657.

CCCI. Bischoffs Frantz Wilhelms zu Oßnabrück *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1650. sind loc. supr. citat. pag. 663. befindlich.

CCCII. Ejusdem *DECRETA SYNODALIA*, de Anno 1651. siehe loc. supr. alleg. p. 666.

CCCIII. Ejusd. *ACTA SYNODUS DIOECESANAE* vom 5. Mart. A. 1652. p. 823.

CCCIV. Ejusdem anderweite *DECRETA SYNODALIA*, de A. 1651. stehen loc. supr. citat. p. 679.

CCCV. Ejusd. *DECRETA SYNODALIA*, de An. 1652. sind loc. supr. citat, pag. 684. vorhanden.

CCCVI. Ejusdem Literæ pastorales an die Clerisey des Hoch-Stiffts Oßnabrück, de Anno 1653. befinden sich loc. supr. citat. p. 685.

CCCVII. Ejusd. *DECRETA SYNODALIA*, de Anno 1653. stehen loc. supr. citat. p. 687.

CCCIIX. Rescriptum Kaysers Caroli VI. an Bischoff Ernst Augustum zu Oßnabrück, die Jesuiter allda und deren Emigration betreffend, de An. 1720. p. 825.

XIV. Vom Hoch-Stifft Passau.

CCCIX.

Pabsts Innocentii III. Breve an Bischoff Wolfgerum zu Passau, worinn er ihm die Freyheit ertheilet, Mord-Brenner zu absolviren, de An. 119- p. 826.

CCCX. Pabsts Pii V. Breve an Bischoff Urbanum zu Passau, daß er den Layen durchaus nicht gestatten solle, das Heil. Abendmahl unter beyderley Gestalt zu gebrauchen, de An. 1568. p. 826.

XV. Vom Hoch-Stifft Regenspurg.

CCCXI.

Bischoffs Johannis zu Regenspurg *STATUTA SYNODALIA*, de Anno 1512. p. 827.

CCCXII. Constitutiones und Decreta, so von der Clerisey des Hoch-Stiffts Regenspurg beobachtet werden sollen, de Anno 1588. p. 870.

CCCXIII. Nachricht von dem am 5. Julii Anno 1650. durch Bischoff Frantz Wilhelm zu Regenspurg gehaltenen Synodo Dioecesana, und denen von der Fundation an zu Regenspurg gewesenen Bischöffen, welcher ein Catalogus von denen unter dem Hoch-Stifft Regenspurg befindlichen Prælaten, Collegien, Clöstern beyderley Geschlechts und Parochien beygefüget ist, befindet sich in Contin. Spic. Eccles. p. 694.

CCCXIV. Bischoffs Frantz Wilhelms zu Regenspurg, Oßnabrück, Minden und Verden Ausschreiben zu einem Synodo nach Regenspurg, de A. 1660. p. 885.

XVI. Vom Hoch-Stifft Speyer.

CCCXV.

Kaysers Caroli IV. General-Confirmation und Extension aller Privilegien und Freyheiten des Hoch-Stiffts Speyer, de Anno 1366. p. 888

CCCXVI. Kaysers Caroli V. Confirmation der vorherstehenden von Kayser Carolo IV. dem Hoch-Stifft Speyer bestätigten und extendirten Privilegien und Freyheiten, de An. 1541. p. 891.

XVII. Vom Hoch-Stifft Straßburg.

CCCXVII.

Pabsts Innocentii III. Breve an Bischoff Conradum II. zu Straßburg, daß er keine, wegen Mord-Brennerey in Bann gethane Leute, auf geweihete Kirchhöfe solle begraben lassen, de Anno 1199. p. 892.

CCCXIIX. Bischoff Bertholds zu Straßburg *STATUTA SYNODALIA*, de Anno 1435. stehen in des Teutsch. Reichs-Archivs Continuat. Spic. Eccles. p. 711.

CCCXIX. Bischoffs Erasmi zu Straßburg *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1549. p. 893.

CCCXX. Ejusdem Formula Examinis Ecclesiastici, de An. 1560 p. 987.

CCCXXI. Bischoff Wilhelm Egons zu Straßburg *STATUTA SYNODALIA*, wie solche durch seinen Vicarium und Officialem generalem Anno 1685. publiciret worden. 1003.

CCCXXII. *MANDATA* und *STATUTA SYNODALIA*, welche durch den Vicarium und Officialem generalem des Bischoffs zu Straßburg auf dem am 18. Jul. An. 1687. zu Straßburg gehaltenen Synodo publiciret worden. p. 1006.

XVIII. Vom Hoch-Stifft Trident.

CCCXXIII.

Pabsts Pii V. Breve an Käyser Maximilianum II. worinn er ihn ermahnet, seinen Herrn Bruder, Ertz-Hertzog Ferdinandum zu Oesterreich, dahin zu disponiren, daß er die Gerechtsamen des Hoch-Stiffts Trident nicht weiter anfechten möchte, de A. 1568. p. 1011.

CCCXXIV. Ejusdem anderweites Breve an Kayser Maximilianum II. worinn er denselben ermahnet, seinen Herrn Bruder, Ertz-Hertzog Ferdinandum dahin anzuhalten, daß er die Gerechtsame des Hoch-Stiffts Trident unangefochten lassen solle, de An. 1568. p. 1012.

XIX. Vom Hoch-Stifft Worms.

CCCXXV.

Worms geschencket, de An. 1026. p. 1015.

Lex Familiæ Bischoffs Burchardi zu Worms, de An. 101- 1013.

CCCXXVI. Kaysers Conradi I. Confirmation desjenigen, was sein Vorfahre Kayser Henricus II. der Kirche zu St. Petri in

CCCXXVII. Pabsts Innocentii III. Breve an Bischoff Lupoldum zu Worms, worinn er ihm befiehlt, daß er das Fest Petri und Pauli in seiner Diœcesi solle feyren lassen, de An. 1199. p. 1016.

XX. Vom Hoch-Stifft Würtzburg.

CCCXXIIX.

Würtzburg Diploma, vermöge dessen er den ihm von Käyser Friderico III. verstatteten Zoll an innenbenannten Orten seinem Dom-Capitul überlassen, de An. 1468. 1132.

Käysers Ottonis I. Privilegium vor das Hoch-Stifft Würtzburg, die Wahl eines Bischoffs und andre Freyheiten mehr betreffend, de An. 941. 1016.

CCCXXIX. Kauff-Brief, vermöge dessen Bischoff Manegoldus zu Würtzburg die Stadt Ochsenfurt seinen Dom-Capitul verkaufft, de An. 1295. 1016.

CCCXXX. Erste Capitulation des Hoch-Stiffts Würtzburg vor einen Bischoff daselbst, wie solche A. 1411. von dem Dom-Capitul entworffen worden. 1017.

CCCXXXI. Pabsts Martini V. Breve an den Ertz-Bischoff zu Maynz die Tafel-Güter eines Bischoffs zu Würtzburg betreffend, de An. 1421. 1018.

CCCXXXII. Capitulation Herrn Johannis von Brun, Bischoffs zu Würtzburg, de An. 1423. 1019.

CCCXXXIII. Decretum des Concilii zu Basel, die Tafel-Güter eines Bischoffs zu Würtzburg betreffend, de An. 1433. 1024.

CCCXXXIV. Capitulation Graf Albrechts zu Wertheim, Coadjutoris des Hoch-Stiffts Würtzburg, de An. 1434. 1025.

CCCXXXV. Capitulation Bischoffs Sigismundi zu Würtzburg, de A. 1440 1029.

CCCXXXVI. Bischoffs Gottfrieds zu Würtzburg *STATUTA SYNODALIA*, de An. 155$\frac{2}{3}$. 1035.

CCCXXXVII. Vertrag, welcher durch Vermittelung derer Hertzoge Ludwigs von Bayern und Wilhelms von Sachsen zwischen Bischoff Johanne III. zu Würtzburg und Marggraf Albrechten zu Brandenburg, wegen Onolzbach und anderer Stücke, getroffen worden, de Anno 1460. 1131.

CCCXXXIIX. Bischoffs Rudolphi zu

CCCXXXIX. Bischoffs Johann Gottfrieds

des II. zu Würtzburg Capitulation, de An. 1684. 1139.
CCCXLVI. Ejusd. Eid, den er dem Dom-Capitul daselbst geleistet, de A. 1686. 1153.
CCCXLVII. Pabsts Innocentii XI. Breve, worinn er die Wahl Bischoffs Johann Gottfrieds des II. zu Würtzburg vor null und nichtig erkläret, und ihn per modum Provisionis zum Bischoff daselbst ernennet und bestätiget, de A. 1686. 1153.
CCCXLIIX. Kayſers Leopoldi Protectorium vor Bischoff Johann Gottfrieden den II. zu Würtzburg und diejenigen, so ihm wider sein Dom-Capitul bedienet gewesen, de An. 1693. 1155.
CCCXLIX. Bulla, vermöge welcher Pabst Innocentius XII. Bischoff Johann Gottfrieds des II. zu Würtzburg Capitulation mit seinem Dom-Capitul vor null und nichtig erkläret, de A. 1697. 1156.

V. Absatz.

Von Gefürsteten Prälaten.

I. Von Corvey.

CCCL.
Pabsts Innocentii III. Breve, worin er Abt Fulconi zu Corvey den Gebrauch des Ringes verstattet, de Anno 1198. 1157.

II. Von Elwangen.

CCCLI.
Reichs-Gutachten, daß der Probstey Elwangen Matricular-Anschlag von 132. Fl. auf 80. reduciret werden möchte, de Anno 1691. 1157.

III. Von Murbach und Lüders.

CCCLII.
Pabsts Innocentii III. Breve an die Aebte zu Murbach und Salmansweil, die Wiedereinsetzung des unrechtmäßiger Weise abgesetzten Probsts zu Murbach betreffend, de An. 1213. 1158.

Anhang.

IV. Von der Gefürsteten Abtey St. Gallen.

CCCLIII.
Kayserliches Commissions-Decret, die zwischen dem Herrn Abt zu St. Gallen und denen Toggenburgischen Unterthanen entstandene Streitigkeiten betreffend, de An. 1712. 1160.
CCCLIV. Kayserliches Commissions-Decret, wegen derer von denen Cantons Zürch und Bern in der Abtey St. Gallen und derselben angehörigen Orten verübten Feindseeligkeiten, de An. 1712. 1164.
CCCLV. Conclusum des Churfürstl. Collegii bey der Reichs-Versammlung zu Regenspurg, wie etwan denen zwischen denen Schweitzer Cantons Zürch und Bern und dem Abt zu St. Gallen entstandenen Troublen zu begegnen und beyde Theile aus einander zu setzen seyn möchten, de An. 1712. 1168.
CCCLVI. Conclusum trium Collegiorum S. R. Imp. wie man sich von Reichs wegen in dem zwischen dem Abt von St. Gallen und denen Cantons Zürch und Bern wegen der Grafschafft Toggenburg entstandenen Streit zu verhalten, sonderlich aber auf die Conservation der Toggenb. Unterthanen beeder Religionen u. ihrer Gerechtsamen zu sehen, de An. 1712. 1168.
CCCLVII. Käyserliches Commissions-Ratifications-Decret über vorherstehen des Conclusum trium Collegiorum S. R. Imperii, wobey zugleich notificiret wird, wem von Reichs wegen, zu Abhelffung solcher Streitigkeiten die Commission aufgetragen worden, de A. 1712. 1169.

VI. Absatz.

Von Gefürsteten Aebtißinnen.

I. Von Andlau.

CCCLIIX.
Kayſers Caroli IV. Rescriptum an Bischoff Johannem II. zu Straßburg, die Reformation derer Conventualinnen in denen Clöstern zu Hohenburg, Andlau und Erstein betreffend, de A. 1358. 1170.

II. Von Buchau.

CCCLIX.
Pabsts Innocentii III. Breve an den Bischoff zu Straßburg, Abt zu Baumgarten und Priorem zu Salmannsweil, die streitige Wahl der Aebtißin zu Buchau betreffend, de An. 1213. 1171.

III. Von Quedlinburg.

CCCLX.
Kayſers Rudolphi II. Privilegium vor die Abtey Quedlinburg, daß niemand in ihrem Territorio, ohne der Aebtißin Consens, einig Gebäude aufführen solle, de An. 1606. 1172.

Anhang

Vom Stifft Breßlau.

I.
Pabsts Innocentii III. Breve an Bischoff Laurentium I. zu Breßlau, worin er ihn, wegen eines Vicariats, und wie mit Vergebung desselben zu verfahren, instruiret, de An. 1213. 1173.
II. Ejusdem Breve ad Eundem, wie er sich, wegen einer getheilten gewissen Præbende zu verhalten, de An. 1213. 1173.
III. Bischoffs Thomæ zu Breßlau *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1279. 1173.
IV. Hertzogs Henrici in Schlesien, auch zu Cracau und Sandomir Privilegium vor das Hoch-Stifft Breßlau, worinn er demselben die Herrschafften Neiße und Ottmochovien mit allen Fürstl. Gerechtsamen schencket, de An. 1290. stehet in des Teutſ. Reichs-Archivs Part. Spec. Continuat. I. unter Schlesien. p. 271. a.
V. Bischoffs Thomæ zu Breßlau anderweite *STATUTA SYNODALIA*, de Anno 1290. 1175.
VI. Bischoffs Johannis III. zu Breßlau Declaration wider die Sacrilegos, de Anno 1290. 1176.
VII. Bischoffs Henrici des I. zu Breßlau *CONSTITUTIONES SYNODALES*, de A. 1305. 1176
IIX. Bischoffs Nankeri zu Breßlau, *CONSTITUTIONES SYNODALES*, de Anno 1331. 1178.
IX. Bischoffs Preczlai zu Breßlau Brief, derer Hertzoge in Schlesien Belohnung von der Cron Böheim betreffend, item wegen der Stadt Breßlau Verordnung, auch daß der König in Böhmen der Haupt-Patron des Hoch-Stiffts Breßlau sey, und was solchem mehr anhängig, de An. 1342. befindet sich in des T. R. Archivs Part. Spec. Contin. I. unter Schlesien. p. 298.
X. Königs Johannis in Böhmen, als Obristen Hertzogs in Schlesien, Erneuer- und Bestätigung aller Privilegien und Freyheiten des Hoch-Stiffts Breßlau und Dom-Capituls zu Glogau, de An. 1342. stehet in des T. R. Archivs Part. Spec. Contin. IV. unter Schlesien. p. 300.
XI. Ejusd. Privilegium vor das Hoch-Stifft Breßlau, worinn er nicht allein alle desselben Privilegien und Freyheiten confirmiret, auch ihm die völlige Jurisdiction in seinen Gütern eingeräumet, und dessen Unterthanen mit keinen Auflagen zu beschweren versprochen, de A. 1345. 1181.
XII. Käyſers Caroli IV. als Königs in Böhmen und Obristen Hertzogs in Schlesien Erneuer- und Bestätigung aller Privilegien und Freyheiten des Hoch-Stiffts Breßlau, de An. 1358. 1181.
XIII. Ejusd. Confirmation aller von seinen Vorfahren dem Hoch-Stifft Breßlau ertheilten Privilegien und Freyheiten, de An. 1358. 1182.
XIV. Ejusd. als Königs in Böhmen und Obristen Hertzogs in Schlesien Lehen-Brief vor Bischoff Preczlaum zu Breßlau über die Stadt und Weichbild Grotkau, de An. 1358. 1184.
XV. Bischoffs Preczlai und des Dom-Capituls zu Breßlau Bekäntniß, daß sie Stadt und Weichbild Grotkau vom Kayſer Carolo IV. als König in Böhmen und Obristem Hertzog in Schlesien zur Lehen empfangen und was dem mehr anhängig, de An. 1358. stehe in des T. R. Archivs Part. Spec. Contin. I. unter Schlesien, p. 315.
XVI. Kayſers Caroli IV. Ausspruch u. Entscheid derer zwischen dem Bischoff und gesamter Geistlichkeit zu Breßlau an einem, dann dem Landes-Hauptmann, ingleichen dem Magistrat daselbst am andern Theile, wegen der Jurisdiction über der weltl. Haußgenossen u. Gesinde entstandenen Streitigkeiten, worin dem Landes-Hauptmann und Magistrat allhier zuerkannt worden, daß sie den Gerichts-Zwang über der Geistlichkeit weltliche Haußgenossen u. Gesinde frey und ohngehindert exerciren sollen, befindet sich in des T. R. Archivs Part. Spec. Contin. IV.

2. Theil unter Hansee- und Municip-Städten, p. 246.
XVII. Des Röm. Königs Wenceslai, als Obristen Hertzogs in Schlesien, Confirmation aller sub Num II. IIX. IX. X. XI. u. XII. vorherstehenden Privilegien und Freyheiten des Hoch-Stiffts Breßlau, de Anno 1382. 1185.
XVIII. Derer Administratoren u. des Dom-Capituls der Breßlauis. Kirche Brief, worinn sie bekennen, daß die Könige in Böhmen besagter Kirche Haupt-Patronen u. Herren seyn, auch was deme mehr anhängig, de An. 1382. stehet in des T. R. Archivs Part. Spec. Contin. I. unter Schlesien, p. 320.
XIX. Bischoffs Wenceslai zu Breßlau Diploma, worinn er vorherstehenden von den Administratoren und dem Dom-Capitul der Breßlauis. Kirche gegebenen Brief erneuert, und selbigem nachzukommen versprochen, de Anno 1383. stehet loc. ant. cit. p. 321.
XX. Derer Städte Neiße, Grotkau und Paczko Brief, wie sie sich gegen die Könige in Böhmen zu verhalten, nebst des Bischoffs Preczlai und des Dom-Capituls zu Breßlau Bewilligung, de A. 1383. befindet sich loc. supr. alleg. p. 322.
XXI. Bischoffs Wenceslai zu Breßlau *CONSTITUTIONES SYNODALES.* 1188.
XXII. *STATUTA SYNODALIA* Bischoffs Conradi zu Breßlau, de A. 1446. 1194.
XXIII. *STATUTA SYNODALIA* Bischoffs Petri zu Breßlau. 1205.
XXIV. *STATUTA SYNODALIA* Bischoffs Rudolphi zu Breßlau. 1210.
XXV. Ejusd. anderweite *STATUTA SYNODALIA*, de An. 1473. 1214.
XXVI. Königs Matthiæ in Hungarn, als Obristen Hertzogs in Schlesien Confirmation des an das Hoch-Stifft Breßlau restituirten Besitzes der Burg Edlstein und Städleins Zuckmantel, de Anno 1474. 1215.
XXVII. Ejusd. Mandatum die Fürsten und Stände, auch Landes-Hauptleute in Schlesien, daß sie dem Hochstifft Breßlau an dessen Gerechtsamen keinen Eintrag thun lassen, sondern ihm vielmehr zu deren Erhaltung beförderlich seyn sollen, de A. 1475. 1217.
XXIIX. Bischoffs Rudolphi zu Breßlau *STATUTA SYNODALIA*, de A. 1475. 1218.
XXIX. Ejusd Casus reservati, de A. 1475. 1221.
XXX. Bischoffs Johannis IV. zu Breßlau *STATUTA SYNODALIA*, de A. 1497. 1223.
XXXI. Vertrag zwischen Fürsten und Ständen in Schlesien an einem; dann dem Dom-Capitul zu Breßlau auch denen gesamten Unterthanen des Landes Schlesien, geist- und weltl. Standes am andern Th. worinn unter andern enthalten, daß hinführo keiner zum Bischof zu Breßlau erwehlet werden solle, der nicht aus Böhmen/ Mähren, Schlesien, Ober- und Nieder-Lausitz, oder andern zur Cron Böhmen gehörigen Landen, gebürtig/ sonsten auch der Colovvratische Vertrag genannt, de An. 1504. stehet in des T. R. Archivs Part. Spec. unterm Käyserl. und Ertz-Hertzogl. Hause Oesterr. p. 19.
XXXII. Vertrag zwischen dem Dom-Stifft und Magistrat zu Breßlau, die auf der St. Johannis-Insul daselbst wohnende Handwercker, und den darauf getriebenen Bier-Schanck betreffend, de A. 1504. befindet sich in Part. Spec. Contin. IV. 2. Th. unter n Hansee- u. Municip-Städten. p 277.
XXXIII. Bischoffs Johannis V. zu Breßlau *STATUTA SYNODALIA*, de A. 1509. 1225.
XXXIV. Königs Wladislai in Hungarn und Böhmen als Obristen Hertzogs in Schlesien Conservatorium derer Privilegien und Freyheiten des Hoch-Stiffts Breßlau, de A. 1511. 1229.
XXXV. Kayserl Maximil. I. Privilegium, daß ein Bischoff zu Breßlau möge goldene Müntze schlagen lassen, de An. 1515. 1230.
XXXVI. Königs Ludovici zu Hungarn und Böhmen Brief, daß die Stadt Breßlau des Capituls der Haupt-Kirchen zu St. Johannis daselbst Unterthanen nicht für ihre Gerichte laden solle/ de A. 1523. stehet in des T. R. Archivs Part. Spec. Cont. I. unter Schlesien. p. 352.
XXXVII. Königs Ludovici in Hungarn u. Böhmen, als Obristen Hertzogs in Schlesien Confirmation derer Zehenden, Bischoff-Fierdung und Maldraten, so das Hoch-Sifft Breßlau im Lande Schlesien von Alters her zu nehmen befugt gewesen, de An. 1524. 1231.
XXXIIX. Königs Ferdin. I. in Böhmen, als Obristen Hertzogs in Schlesien, Confirmation aller Gerechtsamen, Privilegien und Freyheiten des Hoch-Stiffts Breßlau, de An. 15-- 1232.
XXXIX. Kayserl Maximil. II. Confirmation aller sub Num. II. IIX. IX. X. XI. XII. XV. XXIV. XXV. XXXII. XXXIII. u. XXXV. vorherstehenden Privilegien und Freyheiten des Hoch-Stiffts Breßlau, de An. 1572. 1234.
XL. Bischoffs Martini zu Breßlau *CONSTITUTIONES SYNODALES*, de A. 1580. 1235.
XLI. Ejusd. *ACTA ET CONSTITUTIONES SYNODALES*, de An. 1582. 1239.
XLII. Ejusd. Publication aller von seinen Vorfahren edirten und unter vorherstehenden Num. I. III. IV. V. VI. XIX XX. XXI. XXII. XXIII. XXVI. XXVII XXIIX. XXXI. XXXVII. u. XXXVIII. befindlichen *STATUTORUM SYNODAL.* de A. 1585. 1258.
XLIII. Ertz-Hertzogs Carls zu Oesterr. als Bischoffs zu Breßlau Protestation wider den von Kayser Rudolpho II. denen der Augsp. Confess. zugethanen Schlesiern ertheilten Majestät-Brieff, und was solchem mehr anhängig, de A. 1609. stehet in Part. Spec. Cont. I. des T. R. Arch. unter Schlesien. p. 409.
XLIV. Derer Stände Augsp. Confess. in Schlesien Antwort auf vorhergehende Protestation des Bischoffs zu Breßlau, de A. 1609. loc. ant. cit. p. 411.
XLV. Formula desjenigen Eides, welchen die Bischöffe von Breßlau einem König in Böhmen schweren müssen, loc. supr. cit. in Suppl. p. 482.

CONTINUATIO II.
SPICILEGII ECCLESIASTICI
Des
Teutschen
Reichs-Archivs.

I. Absatz.
Von der Christlichen Religion in Teutschland insgemein.

I.

STATUTA des unter Carolomanno, Hertzoge und Fürsten der Francken, gehaltenen Synodi in Francken, de Anno 742. stehen in des Spicileg. Eccles. dieses Wercks I. Theil pag. 558.

II.

Königs Caroli M. erster Abschied auf dem Reichs-Tage zu Regenspurg, worinn unter andern auch wegen der Bischöffe, Geistlichen und Clöster Vorsehung geschehen, de Anno 788.

De banno Regis inrupto componendo.

I. VT bannum ipsius quilibet inruperit, componere debeat.

De tuitione ecclesiæ, viduarum, orphanorum, & minus potentum.

II. Vt Ecclesia, viduæ, orphani, vel minus potentes pacem rectam habeant. Et ubicunque fuerit infracta, sexaginta solidis componatur.

De raptu & violentia & incendio infra patriam factis.

III. Vt raptum vel vis per collectam hominum & incendia infra patriam nemo facere præsumat. Et qui hoc commiserit, sexaginta solidos in bannum nostrum componat.

De mannitione in hostem.

IV. Similiter & qui jussionem regiam in hoste bannitus inruperit.

De compoſitione hominis denarialis.

V. De denarialibus, ut ſi quis eos occiderit, Regi componantur.

De his qui in Eccleſia manumiſſi ſunt.

VI. Similiter de his qui per chartam in Eccleſia iuxta altare dimiſſi ſunt liberi, cum quadraginta ſolidis Regi componantur.

De his qui per chartam ingenuitatis dimiſſi ſunt liberi.

VII. Qui vero per chartam ingenuitatis dimiſſi ſunt liberi, ubi nullum patrocinium & defenſionem non elegerint, ſimiliter Regi componantur quadraginta ſolidis.

Ut Clericum alienum nemo recipiat ſine conſenſu Epiſcopi ſui.

VIII. Vt Clericum nemo recipere audeat ſine conſenſu Epiſcopi ſui. Ut ſi eum aliquis acceptum habet, quando licentia ipſius Epiſcopi fuerit, aliter non faciat; niſi eum ejus præſentia perſcrutandum, ſi dignus fuerit, deducat.

Nota. Es ſtehet dieſer Abſchied ſchon und zwar weit vermehrter als hier in der Continuat. II. Part. gener. des Teutſch. Reichs-Archivs pag. 1. weil aber ſolcher daſelbſt nur Teutſch und überſetzt iſt/ ſo hat man nicht undienlich zu ſeyn erachtet, ſolchen allhier Lateiniſch aus Baluzii Capitularibus Reg. Francor. Tom. I. p. 207. mit einzuverleiben.

III.

STATUTA des H. Bonifacii, als Ertz-Biſchoffs zu Maynтz/ wie ſich die Prieſter in Teutſchland, bey verſchiedenen Fällen, in ihrem Amte verhalten ſollen, ſiehe in des Spicil. Eccl. dieſes Wercks I. Th. p. 22.

IV.

STATUTA des unter Kayſer Carolo M. zu Maynтz gehaltenen Concilii, de Anno 813. ſtehen loc. ant. cit. pag. 581.

V.

Kayſers Ludovici Pii REFORMATIO ECCLESIASTICA worinn die bey der Geiſtlichkeit eingeriſſene Mißbrauche emendiret, auch derſelben aus den Kirchen-Vätern gewiſſe Satz- und Ordnungen, wornach ſie ſich verhalten ſollen, vorgeſchrieben werden, wie ſolche Anno 816. auf dem Reichs-Tage zu Aachen verfertiget und publiciret worden, ſtehet loc. ſupr. cit. p. 41.

VI.

Kayſers Ludovici Pii REFORMATION derer Mönche, de Anno 817. ſiehe loc. ſupr. cit. p. 107.

VII.

Pabſts Gregorii IV. Brieff an die Biſchöffe des Fränckiſchen Reichs, worinn er ihnen einen Verweiß giebt, daß ſie ihn des Meineydes beſchuldiget, auch alle ihm aufgebürdete Beſchuldigungen von ſich ablehnet, de Anno 826.

ROmano Pontifici ſcribentes, contrariis eum in præfatione nominibus appellaſtis, fratrem videlicet, & Papam: dum congruentius eſſet ſolam ei paternam reverentiam exhibere. Adventu quoque ejus comperto, lætari vos dicitis, credentes omnibus, principi ſcilicet ſubjectis, profuturum; & optaſſe occurſum veſtrum nobis non negandum, niſi ſacra juſſio imperialis præveniret. Quæ verba reprehenſibilia ſunt: uno quidem modo, quia juſſio Apoſtolicæ ſedis non minus vobis ſacra videri debuerat, quam illa quam dicitis imperialem: deinde, quia veritate caret, quod dicitis illam prævenisse. Non enim illa prævenit, ſed noſtra, id eſt, pontificialis. Neque ignorare debueratis, majus eſſe regnum animarum, quod eſt pontificiale; quam imperiale, quod eſt temporale. Beatus Gregorius Nazianzenus non hoc timuit coram Imperatoribus in Eccleſia prædicare. Sic enim iplis Imperatoribus loquitur, dicens: Suscepitiſne libertatem verbi? Libenter accipitis quod lex Chriſti ſacerdotali vos noſtræ ſubjicit poteſtati, atque iſtis tribunalibus ſubdit? Dedit enim & nobis poteſtatem, dedit principatum, multo perfectiorem principatibus veſtris. Aut num quid juſtum vobis videtur, ſi cedat Spiritus carni, ſi a terrenis cœleſtia ſuperentur, ſi divinis præferantur humana? Quare igitur vos, ſicut veri ſacerdotes, divini videlicet cultus miniſtri, non humani, non reſpondetis imperatori, cujus ſacra vos dicitis juſſione præventos, ſicut isdem Beatus Gregorius alloquitur Imperatorem præſentem, dicens: Patienter, quæſo, accipe libertatem noſtram.

Scito te ovem eſſe gregis mei a Chriſto mihi ſummo paſtore annumeratam, & a Sancto Spiritu conſignatam: Scito te inter ſacra altaria cum veneratione ſubjici manibus ſacerdotis: Scito te beatæ Trinitatis cultum fidemque, non tua ſed noſtra prædicatione ſervare. Et poſt aliqua: Memento ſemper, quod una tibi natura eſt eademque ſubſtantia cum omnibus qui tibi ſubjecti ſunt. Tu tamen animo eſto cum Deo: & non tam dominari te mundo, quam dominari tibi Chriſtum, gloriare. Quare etiam nunc commorantes cum

cum Imperatore, intermittentes ſtultiſſimas adulationes, non ei prædicatis cum beato Auguſtino dicentes: Felices dicimus Imperatores, ſi juſte imperant; ſi inter lingvas ſublimiter honorantium, & obſequia nimis humiliter ſalutantium, non extolluntur, & ſe homines eſſe meminerint; ſi ſuam poteſtatem ad Dei cultum maxime dilatandum majeſtati ejus famulam faciunt; ſi Deum timent, diligunt, colunt; ſi plus amant illud regnum, ubi nontiment habere conſortes; ſi tardius vindicant, & ignoſcunt; ſi eamdem vindictam pro neceſſitate regendæ tuendæque reipublicæ, non pro ſaturandis inimicitiarum odiis exſerunt; ſi eamdem veniam non ad impunitatem iniquitatis, ſed ad ſpem correctionis indulgent; ſi quod aſpere coguntur plerumque decernere, miſericordiæ lenitate & beneficiorum largitate compenſant; ſi luxuria tanto eis caſtigatior, quanto poſſet eſſe liberior; ſi malunt cupiditatibus, quam quibuslibet gentibus imperare; & ſi hæc omnia faciunt, non propter ardorem inanis gloriæ, ſed propter caritatem felicitatis æternæ; ſi pro ſuis peccatis, humilitatis & miſerationis, & orationis ſacrificium Deo ſuo vero immolare non negligunt: tales Chriſtianos Imperatores dicimus eſſe felices interim ſpe, poſtea re ipſa futuros, cum id, quod ex ſpectamus, advenerit. Vos autem e contrario, quia non vultis eſſe veri ædificatores, eſtis procul dubio veri deceptores: Sicut ſcriptum eſt: Populo meus, qui beatum te dicunt, ipſi te decipiunt, & viam greſſuum tuorum diſſipant.

Deinde poſtquam dixiſtis vos lætatos eſſe de adventu noſtro, iterum intuliſtis quorundam relatione magno mœrore affectos: quod utique facit inſtabilitas mentis. Verum eſt omnino, quoniam qui hæſitat, ſimilis eſt fluctui maris qui a vento movetur. Sed inter has hæſitationes nimis ſtolide nos judicatis immemores eſſe paſtoralis officii & diſtrictiſſimæ moderationis.

Deinde ſicut ſcriptum eſt, cum ſit timida nequitia, dat teſtimonium condemnationis: adjungitis quod omni verecundia dignum eſt, dicentes nos venire propter quamdam præſumptuoſam & omni ratione carentem excommunicationem faciendam: & admonetis nos nimis involutis & confuſis ſermonibus & ſenſibus, ut neque noſtra voluntate, neque alterius hortatu, præſumptione prorumpamus: eo quod, ut dicitis, pertineat ad injuriam ac dehoneſtationem imperialis poteſtatis & ad minorationem & reprehenſionem noſtræ autoritatis. Dicite, quæſo, quæ ſunt iſta portenta verborum? Et quid potius pertinet ad dehoneſtationem Imperialis poteſtatis, opera digna excommunicatione, an ipſa excommunicatio? Sed quia hæc verba veſtra exaggerare laborioſum eſt, eo quod plena ſint nauſeæ: tantum illud flagito, ut dicatis quomodo poteſt fieri, ut manente Apoſtolicæ ſedis honore, mea tantum perſona in cauſa reprehenſionis & vituperationis remaneat. Nullo modo enim fieri poteſt, ut ſi is qui locum beati Petri tenet, exhonoratur, ſine crimine duntaxat, cathedra ejus honorata permaneat.

In tantum autem honoranda eſt Cathedra pontificalis, & propter Cathedram ſedens in illa: ut etiam de Caipha credulitate & incredulitate impio dicat Evangeliſta: Hoc autem a ſemet ipſo non dixit, ſed cum eſſet pontifex anni illius, prophetavit, quia Jeſus moriturus erat pro gente. Unde conſtat, etiam impium Caipham propter Cathedram honoratum eſſe prophetia. Vos autem fidelem & cultorem pietatis Pontificem dehoneſtandum prædicatis absque injuria ſedis. Quod omnino falſum eſt. Bene autem ſubjungitis, memorem me eſſe debere jusjurandi cauſa fidei facti Imperatori.

Quod ſi feci, in hoc volo vitare perjurium, ſi annunciavero ei omnia quæ contra unitatem & pacem Eccleſiæ & regni committit. Quod ſi non fecero, perjurus ero, ſicut & vos, ſi tamen juravi. Vos tamen qui procul dubio juraſtis & rejuraſtis, promittentes ei erga illum omnia fideliter vos agere; & nunc videntes illum agere contra fidem, & præcipitari in perniciem, non revocatis eum, quantum ex vobis eſt, perjuri eſtis: quia pro ejus ſalute ſecundum fidem promiſſam non laboratis.

Deinde promittitis mihi venerabilem receptionem, ſi tamen ita ad illum venero, ut ejus voluntas eſt. Hæc non in libris divinis, ſed in veſtris conſcientiis legitis, qui omnia facitis propter temporalem retributionem; eo quod ſitis arundines vento agitatæ, & omnes auræ vos flectant.

Penſate, penſate, fratres, quam longe eſt mens veſtra ab illa petitione, qua in celebrationibus Miſſarum ſoletis dicere Deo, non voluntate, ſed voce: Da nobis pro amore tuo proſpera mundi deſpicere, & nulla ejus adverſa formidare. Nam ſi ex corde hæc peteretis, jam dediſſet ille, qui dicit: Petite, & dabitur vobis.

Deinde dicitis illam primam diviſionem regni, quam inter filios ſuos fecerat Imperator, nunc juxta rerum opportunitatem eſſe mutatam. Quod omnino dupliciter factum eſt: uno quidem modo, quia non eſt opportunitas, ſed importunitas: eo quod ſit cauſa & origo conturbationis, & diſſentionis, commotionis & deprædationis, & omnium malorum, quæ per ſingula dicere longum eſt, extra perjuria innumera, & fidei ac pacis expulſiones: alio vero modo, quia nec dum ſcitis, utrum

De compoſitione hominis denarialis.

V. De denarialibus, ut ſi quis eos occiderit, Regi componantur.

De his qui in Eccleſia manumiſſi ſunt.

VI. Similiter de his qui per chartam in Eccleſia juxta altare dimiſſi ſunt liberi, cum quadraginta ſolidis Regi componantur.

De his qui per chartam ingenuitatis dimiſſi ſunt liberi.

VII. Qui vero per chartam ingenuitatis dimiſſi ſunt liberi, ubi nullum patrocinium & defenſionem non elegerint, ſimiliter Regi componantur quadraginta ſolidis.

Ut Clericum alterius nemo recipiat ſine conſenſu Epiſcopi ſui.

VIII. Vt Clericum nemo recipere audeat ſine conſenſu Epiſcopi ſui. Ut ſi eum aliquis acceptum habet, quando licentia ipſius Epiſcopi fuerit, aliter non faciat; niſi eum ejus præſentia perſcrutandum, ſi dignus fuerit, deducat.

Nota. Es ſtehet dieſer Abſchied ſchon und zwar weit vermehrter als hier in der Continuat. II. Part. gener. des Teutſch. Reichs-Archivs pag. 1. weil aber ſolcher daſelbſt nur Teutſch und überſetzt iſt/ ſo hat man nicht undienlich zu ſeyn erachtet, ſolchen allhier Lateiniſch aus Baluzii Capitularibus Reg. Francor. Tom. I. p. 207. mit einzuverleiben.

III.

STATUTA des H. Bonifacii, als Ertz-Biſchoffs zu Maynz/ wie ſich die Prieſter in Teutſchland, bey verſchiedenen Fällen in ihrem Amte verhalten ſollen, ſiehe in des Spicil. Eccl. dieſes Wercks I. Th. p. 22.

IV.

STATUTA des unter Kayſer Carolo M. zu Maynz gehaltenen Concilii, de Anno 813. ſtehen loc. ant. cit. pag. 581.

V.

Kayſers Ludovici Pii REFORMATIO ECCLESIASTICA worinn die bey der Geiſtlichkeit eingeriſſene Mißbräuche entdecket, auch derſelben aus den Kirchen-Vätern gewiſſe Satz- und Ordnungen wornach ſie ſich verhalten ſollen vorgeſchrieben werden, wie ſolche Anno 816. auf dem Reichs-Tage zu Aachen verfertiget und publicirt worden, ſtehet loc. ſupr. cit. p. 41.

VI.

Kayſers Ludovici Pii REFORMATION derer Mönche, de Anno 817. ſiehe loc. ſupr. cit. p. 107.

VII.

Pabſts Gregorii IV. Brieff an die Biſchöffe des Fränckiſchen Reichs, worinn er ihnen einen Verweiß giebt, daß ſie ihn des Meineydes beſchuldiget, auch alle ihm aufgebürdete Beſchuldigungen von ſich abgelehnet, de Anno 826.

ROmano Pontifici ſcribentes, contrariis eum in præfatione nominibus appellaſtis, fratrem videlicet, & Papam: dum congruentius eſſet ſolam ei paternam reverentiam exhibere. Adventu quoque ejus comperto, lætari vos dicitis, credentes omnibus, principi ſcilicet ſubjectis, profuturum; & optaſſe occurſum veſtrum nobis non negandum, niſi ſacra juſſio imperialis præveniret. Quæ verba reprehenſibilia ſunt: uno quidem modo, quia juſſio Apoſtolicæ ſedis non minus vobis ſacra videri debuerat, quam illa quam dicitis imperialem: deinde, quia veritate caret, quod dicitis illam præveniſſe. Non enim illa prævenit, ſed noſtra, id eſt, pontificialis. Neque ignorare debueratis, majus eſſe regnum animarum, quod eſt pontificiale; quam imperiale, quod eſt temporale. Beatus Gregorius Nazianzenus non hoc timuit coram Imperatoribus in Eccleſia prædicare. Sic enim ipſis Imperatoribus loquitur, dicens: Suscepitiſne libertatem verbi? Libenter accipitis quod lex Chriſti ſacerdotali vos noſtræ ſubjicit poteſtati, atque iſtis tribunalibus ſubdit? Dedit enim & nobis poteſtatem, dedit principatum, multo perfectiorem principatibus veſtris. Aut num quid juſtum vobis videtur, ſi cedat Spiritus carni, ſi a terrenis cœleſtia ſuperentur, ſi divinis præferantur humana? Quare igitur vos, ſicut veri ſacerdotes, divini videlicet cultus miniſtri, non humani, non reſpondetis imperatori, cujus ſacra vos dicitis juſſione prævento, ſicut isdem Beatus Gregorius alloquitur Imperatorem præſentem, dicens: Patienter, quæſo, accipe libertatem noſtram.

Scito te ovem eſſe gregis mei a Chriſto mihi ſummo paſtore annumeratam, & a Sancto Spiritu conſignatam: Scito te inter ſacra altaria cum veneratione ſubjici manibus ſacerdotis: Scito te beatæ Trinitatis cultum fidemque, non tua ſed noſtra prædicatione ſervare. Et poſt aliqua: Memento ſemper, quod una tibi natura eſt eademque ſubſtantia cum omnibus qui tibi ſubjecti ſunt. Tu tamen animo eſto cum Deo: & non tam dominari te mundo, quam dominari tibi Chriſtum, gloriare. Quare etiam nunc commorantes cum

cum Imperatore, intermittentes ſtultiſſimas adulationes, non ei prædicatis cum beato Auguſtino dicentes: Felices dicimus Imperatores, ſi juſte imperant; ſi inter lingvas ſublimiter honorantium, & obſequia nimis humiliter ſalutantium, non extolluntur, & ſe homines eſſe meminerint; ſi ſuam poteſtatem ad Dei cultum maxime dilatandum majeſtati ejus famulam faciunt; ſi Deum timent, diligunt, colunt; ſi plus amant illud regnum, ubi nontiment habere conſortes; ſi tardius vindicant, & ignoſcunt; ſi eamdem vindictam pro neceſſitate regendæ tuendæque reipublicæ, non pro ſaturandis inimicitiarum odiis exſerunt; ſi eamdem veniam non ad impunitatem iniquitatis, ſed ad ſpem correctionis indulgent; ſi quod aſpere coguntur plerumque decernere, miſericordiæ lenitate & beneficiorum largitate compenſant; ſi luxuria tanto eis caſtigatior, quanto poſſet eſſe liberior; ſi malunt cupiditatibus, quam quibuslibet gentibus imperare; & ſi hæc omnia faciunt, non propter ardorem inanis gloriæ, ſed propter caritatem felicitatis æternæ; ſi pro ſuis peccatis, humilitatis & miſerationis, & orationis ſacrificium Deo ſuo vero immolare non negligunt: tales Chriſtianos Imperatores dicimus eſſe felices interim ſpe, poſtea re ipſa futuros, cum id, quod ex ſpectamus, advenerit. Vos autem e contrario, quia non vultis eſſe veri ædificatores, eſtis procul dubio veri deceptores: Sicut ſcriptum eſt: Populo meus, qui beatum te dicunt, ipſi te decipiunt, & viam greſſuum tuorum diſſipant.

Deinde poſtquam dixiſtis vos lætato[illegible] de adventu noſtro, iterum intuliſtis quo[illegible] dam relatione magno mœrore affectos: quod utique facit inſtabilitas mentis. Verum eſt omnino, quoniam qui hæſitat, ſimilis eſt fluctui maris qui a vento movetur. Sed inter has hæſitationes nimis ſtolide nos judicatis immemores eſſe paſtoralis officii & diſtrictiſſimæ moderationis.

Deinde ſicut ſcriptum eſt, cum ſit timida nequitia, dat teſtimonium condemnationis: adjungitis quod omni verecundia dignum eſt, dicentes nos venire propter quamdam præſumptuoſam & omni ratione carentem excommunicationem faciendam: & admonetis nos nimis involutis & confuſis ſermonibus & ſenſibus, ut neque noſtra voluntate, neque alterius hortatu, præſumptione prorumpamus: eo quod, ut dicitis, pertineat ad injuriam ac dehoneſtationem imperialis poteſtatis & ad minorationem & reprehenſionem noſtræ autoritatis. Dicite, quæſo, quæ ſunt iſta portenta verborum? Et quid potius pertinet ad dehoneſtationem Imperialis poteſtatis, opera digna excommunicatione, an ipſa excommunicatio? Sed quia hæc verba veſtra exaggerare laborioſum eſt, eo quod plena ſint nauſeæ: tantum illud flagito, ut dicatis quomodo poteſt fieri, ut manente Apoſtolicæ ſedis honore, mea tantum perſona in cauſa reprehenſionis & vituperationis remaneat. Nullo modo enim fieri poteſt, ut ſi is qui locum beati Petri tenet, exhonoratur, ſine crimine duntaxat, cathedra ejus honorata permaneat.

In tantum autem honoranda eſt Cathedra pontificalis, & propter Cathedram ſedens in illa: ut etiam de Caipha credulitate & incredulitate impio dicat Evangeliſta: Hoc autem a ſemet ipſo non dixit, ſed cum eſſet pontifex anni illius, prophetavit, quia Jeſus moriturus erat pro gente. Unde conſtat, etiam impium Caipham propter Cathedram honoratum eſſe prophetia. Vos autem fidelem & cultorem pietatis Pontificem dehoneſtandum prædicatis absque injuria ſedis. Quod omnino falſum eſt. Bene autem ſubjungitis, memorem me eſſe debere jusjurandi cauſa fidei facti Imperatori.

Quod ſi feci, in hoc volo vitare perjurium, ſi annunciavero ei omnia quæ contra unitatem & pacem Eccleſiæ & regni committit. Quod ſi non fecero, perjurus ero, ſicut & vos, ſi tamen juravi. Vos tamen qui procul dubio juraſtis & rejuraſtis, promittentes ei erga illum omnia fideliter vos agere; & nunc videntes illum agere contra fidem, & præcipitari in perniciem, non revocatis eum, quantum ex vobis eſt, perjuri eſtis: quia pro ejus ſalute ſecundum fidem promiſſam non laboratis.

Deinde promittitis mihi venerabilem receptionem, ſi tamen ita ad illum venero, ut ejus voluntas eſt. Hæc non in libris divinis, ſed in veſtris conſcientiis legitis, qui omnia facitis propter temporalem retributionem; eo quod ſitis arundines vento agitatæ, & omnes auræ vos flectant.

Penſate, penſate, fratres, quam longe eſt mens veſtra ab illa petitione, qua in celebrationibus Miſſarum ſoletis dicere Deo, non voluntate, ſed voce: Da nobis pro amore tuo proſpera mundi deſpicere, & nulla ejus adverſa formidare. Nam ſi ex corde hæc peteretis, jam dediſſet ille, qui dicit: Petite, & dabitur vobis.

Deinde dicitis illam primam diviſionem regni, quam inter filios ſuos fecerat Imperator, nunc juxta rerum opportunitatem eſſe mutatam. Quod omnino dupliciter factum eſt: uno quidem modo, quia non eſt opportunitas, ſed importunitas: eo quod ſit cauſa & origo conturbationis, & diſſentionis, commotionis & deprædationis, & omnium malorum, quæ per ſingula dicere longum eſt, extra perjuria innumera, & fidei ac pacis expulſiones: alio vero modo, quia nec dum ſcitis, utrum

utrum ſit commutata, an per verum regem & Dominum maneat inlibata.

Iſta enim commutatio, quam vos dicitis juxta rerum opportunitatem factam, inde cognoſcitur, quia non fuerit per Deum, quia multorum peccatorum origo exſiſtit. Illud namque quod per voluntatem Dei fit, plerumque cauſa eſt & preſſuræ & perſecutionis, ſicut factum eſt adverſum ſanctos Apoſtolos, & martyres, qui non propter aliud paſſi ſunt, niſi propter defenſionem & confirmationem evangelicæ veritatis; cauſa autem peccatorum & ſcelerum eſſe non potuit, ſicut veſtra diviſio eſt, quam dicitis fuiſſe opportunam. Deinde, quod grandi ſupercilio dicitis, quia ſi reverenter venerimus ad Imperatorem, per ipſum cognoſcemus omnem rei veritatem, quare opportune & utiliter mutata ſit diviſio: hoc loqui cogit vos magnitudo ſuperbiæ, æſtimantes ſolos vos poſſe rerum cognoſcere cauſas. Vere dico vobis, quia nonſolum ſtultus, ſed & infelix eſt, qui non intelligit quantos & quales fructus malorum protulit veſtra communicatio, & de cujus theſauro maligni cordis proceſſit, & pro qua re vos laudatores & defenſores eſtis hujus malignitatis.

Deinde ſubjungitis, quia niſi ſecundum voluntatem veſtram venero, non habeo eccleſias veſtras conſentaneas, ſed in tantum contrarias, ut nihil mihi in veſtris parochiis agere vel diſponere liceat, nec quempiam excommunicare vobis obſiſtentibus. Vere verum eſt, quod Veritas dicit: Malus homo de malo theſauro cordis ſui profert mala. Quare mihi contrarii cum eccleſiis veſtris eſſe debetis in legatione pacis, & unitatis, quod Chriſto donum & miniſterium eſt? An ignoratis Angelorum Cantu promiſſam eſſe pacem in terra hominibus bonæ voluntatis? per Apoſtolum autem, tribulationem & anguſtiam in omnem animam hominis operantis malum? Hic apparet, quod congruat vobis illud quod ſcriptura dicit: Arma & gladii in via perverſi. Vos conamini obſiſtere perverſitatibus veſtris nobis, qui legatione fungimur pacis.

Nam quicumque inter vos membra Chriſti ſunt, non eum poteſtis abſcindere a corpore capitis, quod eſt Chriſtus. Nam etſi vos datis operam ſeparandi a corpore vos ipſos: tamen ſicut ſemper fuit, eſt, & erit, ut ungventum illud ſpiritus videlicet ſanctus, qui deſcendit a capite Chriſti in barbam, quæ eſt Apoſtolorum chorus; & de barba in oram veſtimenti, quæ eſt capitium tunicæ, eccleſiæ ſcilicet Chriſti: quod capiti caput ut inhabitet Chriſtus per fidem in corde ejus in omnibus ubique fidelibus ſervet unitatem ſpiritus in vinculo pacis. Hæc idcirco dicimus, ut noveritis non vos poſſe dividere eccleſiam Gallicanam & Germanicam ab unitate tunicæ, quæ ſubjacet capitio, ſublimioribus videlicet membris eccleſiæ, qui proximiores ſunt barbæ, Apoſtolis ſcilicet, ac per hoc Apoſtolicis ſedibus: ſicut barba non poteſt eſſe niſi in capite. Deinde dicitis, rem ridiculam ſubinferentes: Et quod potius tacere quam dicere maluimus, ſi autem non egeritis, aſſenſum conſilio noſtro non præbueritis, honoris veſtri periculo ſubjacebitis. Si potius maluiſtis, id eſt, magis voluiſtis tacere, quam dicere, quare non tacuiſtis? Conſvetudo eſt in vobis ut id quod minus eſt, vincat quod majus eſt? Major voluntas exſtitit in vobis tacere, minor autem dicere: & tamen minor vincit majorem. Credendum eſt, omnino, quoniam in diſcordiarum amatoribus victrix eſt cupiditas, victa continentia. Illud vero quod minari vos cognoſcimus periculum gradus, quis explicare poterit, quantum ſit abſurdum, quantumque inconveniens & ſtultum? cum veſtra comminatio non ſit propter crimen, homicidium ſcilicet, ſacrilegium, aut furtum, vel aliquid hujusmodi; ſed niſi ita venerimus, ſicut ipſi vultis. Cui rei in argumento adjungitis Juramentum: & non recordamini erubeſcentes, quia perjuri pejeratum degradare non poſſunt, etiamſi eſſem. Denique vos unde me ſcitis eſſe pejeratum. De vobis autem nemo qui dubitet hoc eſſe. In hac re memor eſſe debuerat ſolertia veſtra, quia quicumque cloacam commovet, quanto amplius commoverit, tanto ampliorem foetorem exhalari facit.

Quod autem de ſequentibus me fratribus & coëpiſcopis ſimiliter promittitis agendum, & additis, inretractabiliter: miranda in hoc præſumtio veſtra cognoſcitur. Numquid quod in parte agitur, retractari apud univerſitatem non poterit? Numquid quod apud homines a rectitudine deviantes agitur, apud meliores, recti videlicet tenaces retractari non debet? aut quod in præſenti malitioſe judicatur. Dei judicio retractandum non erit? Quod veſtræ minæ continent, numquam adhuc ab initio Eccleſiæ factum eſt.

Nam etiamſi ego fuiſſem perjurus, aptandum vobis erat illud Evangelicum:

Neque tu times Deum, cum in eadem damnatione ſis?

IIX.

Pabſts Gregorii IV. Brief an die Biſchöffe in Franckreich, Teutſchland und gantz Europa, die Verdamm- und Abſetzung des Biſchoffs der Cenomaniſchen Kirche betreffend, de Anno 839.

Dilectiſſimis fratribus Univerſis Coëpiſcopis per Galliam, Germaniam, Europam, & per univerſas Provincias conſtitutis, Gregorius, ſervus ſervorum Dei.

Divi-

Divinis præceptis & Apoſtolicis ſaluberrimis incitamur monitis, ut per omnium ſtatum impigro vigilemus affectu. Et quia cunctarum, divina diſpenſatione Eccleſiarum curam gerimus: omnibus noſtra poſcentibus ſuffragia, Apoſtolica auctoritate ſubvenire optamus. Quoniam divinæ virtutis ac infirmitatis humanæ ſanctio eſt. (ac ſi diceret Dei & hominis Chriſti Jeſu, eo quod dixit Petro: Confirma fratres tuos) ut omnium Eccleſiarum negotia ad noſtræ reparationis tendant affectum. Quapropter has ad vos litteras deſtinamus, quibus decreto noſtro veſtram rogantes charitatem, mandamus, ut ſi aliquis (quod non optamus) ſuorum Æmulorum Aldricum Cenomanicæ Eccleſiæ Epiſcopum accuſare damnabiliter attentaverit: ut honoretur beati Petri Apoſtolorum principis memoria, Eccleſiæque Romanæ cui præſedit privilegium, & noſtri Nominis auctoritas: liceat illi poſt auditionem Primatis diœceſeos, ſi neceſſe fuerit, appellare, & noſtra auctoritate, aut ante nos, aut Legatos noſtros e latere miſſos, juxta Patrum decreta, ſuas exercere atque finire actiones: nullusque illum ante hæc judicet, aut judicare præſumat. Sed ſi (quod abſit) grave, intolerandumque ei objectum fuerit, noſtra erit expectanda cenſura, ut nihil prius de eo, qui ad ſinum ſanctæ Romanæ confugit Eccleſiæ, ejusque implorat auxilium, decernat quam ab ejus Eccleſiæ fuerit præceptum auctoritate; quia ſic vices ſuas aliis impertivit Eccleſiis, ut in partem ſint vocatæ ſolicitudinis, non in plenitudinem poteſtatis.

Proinde dilectio veſtra, quorum devotione gaudemus, jungat curam ſuam diſpoſitionibus noſtris, & det operam, ut non cujusquam præſumtione circa memoratum fratrem veſtra proviſione, vel ſucceſſorum veſtrorum, ſi ipſe ſuperſtes fuerit, aliter quam hic inſertum eſt nullo modo. Sed hæc quæ ad ejus tuitionem atque defenſionem prædicta hic auctoritate ſuggeſta ſunt ac ſalubriter ordinata, absque ulla Apologia pleniter impleantur.

Si autem, (quod non arbitramur) a quoquam ſecus præſumtum fuerit: & ab officio cleri ſubmotus, & injuriarum reus ab omnibus judicetur; ne lupi qui ſub ſpecie ovium ſubintrarunt, beſtiali ſævitia quosque audeant dilacerare; & quod ſibi fieri nolunt, aliis inferre præſumant. Nec quisquam frivolus, aut contentioſus, ſive contumax hæc nos irrationabiliter præcipere contendat; cum & auctoritate canonum & prædeceſſorum noſtrorum decretis ſancitum eſt, ut Epiſcopus accuſatus, ſi voluerit appellet Romanum Pontificem; & ad eum (ſi libuerit) confugiat, ut ab eo ejus audiatur cauſa, aut ipſe a latere ſuo Legatos, qui eam audiant, mittat; qui juſte cum omnibus Epiſcopis comprovincialibus ejus auctoritate judicent. Quæ omnia hic neceſſe non eſt inſerere, ne productores, magis, quam præceptores eſſe videamur. Et ſanctæ recordationis Innocentius anteceſſor noſter inter cætera ſic ait: Si majores cauſæ in medio fuerint devolutæ, ad ſedem Apoſtolicam (ut Nicæna Synodus definivit, & inveterata conſvetudo exegit) referant. Et multa alia, quæ in ſuis auctoribus pleniter inveniuntur.

Nec alicui fratri hæc gravia aut inutilia videri debent: quoniam ſicut prædicto fratri, ſancti Petri & noſtræ ſedis auctoritate ſuccurrimus; ita omnibus quibus neceſſe fuerit, & debemus ſubvenire, & impigre volumus. Et ſicut quisquam ſibi ſubvenire cupit, ita alium adjuvare debet, & non ejus auxilium moleſte ferre, cum Apoſtolus moneat omnes: Gaudere cum Gaudentibus, flere cum flentibus.

Nos vero ad hunc finem omnem noſtrum affectum curamque dirigimus, ut quod ad exaltationem ſanctæ Dei Eccleſiæ, & quod ad cuſtodiam, & profectum pertinet ſacerdotum, nulla diſſenſione violetur, nulla deſidia negligatur. Super quibus: Si quis arguere voluerit, aut extra auctoritatem facere contenderit, veniat ad ſedem Apoſtolicam, quo omnia Eccleſiaſtica negotia, de quibus quæſtio habetur, confluere juſſa ſunt, ut ibi ante Confeſſionem S. Petri mecum juxta decertet, quatenus inibi unus ex vobis ſententiam ſuſcipiat ſuam.

Vos fratres hortamur, & monemus, ut quæ a nobis pie vobis circa prædictum fratrem mandata ſunt, ejusque pro ſimplicitatis defenſione ſalubriter ordinata atque injuncta, nulla concertatione turbentur: quoniam non intervenit temeritas præſumtionis ubi eſt diligentia. Nemo veſtrum quod ſuum eſt quærat, ſed quod alterius eſt & quod Apoſtolus inquit: unusquisque proximo ſuo placeat in bonum, & reliqua. Præceptis ergo Apoſtolicis non dura ſuperbia reſiſtatur, ſed per obedientiam quæ a ſancta Romana & Apoſtolica Auctoritate juſſa ſunt ſalutifere impleantur, ſi ejusdem S. Eccleſiæ, quæ eſt Caput veſtrum, Communionem habere deſideratis. Qui autem ſe ſciunt quibusdam eſſe præpoſitos, non ferant moleſte aliquem ſibi eſſe prælatum, ſed obedientiam quam exigunt, etiam ipſi defendant. Unde liquet, quod omni ſtudio devotionis unanimes divinis & Apoſtolicis præceptionibus parere debeatis, & in nullo inobedientes, (quod abſit) effici. Nam licet & plerumque accidant Sacerdotibus, quæ ſunt reprehendenda: plus tamen erga corrigen-

dos agat benevolentia quam Severitas, plus cohortatio quam commotio, plus charitas quam poteſtas, cum nemo noſtrum ſine reprehenſione, aut ſine peccato vivat. Nam ſi Dominus ſtatim poſt trinam negationem beatum Petrum præceptorem noſtrum Apoſtolum judicaſſet: non tantum ex eo fructum, ſicut fecit, recepiſſet. Expectandi ſunt ergo magis atque corrigendi rectores Eccleſiæ, quam ſtatim & absque noſtro conſulto judicandi, cum maiora negotia, difficiliores cauſarum exitus, ſanctorum Patrum canones ſpiritu Dei conditi & totius mundi reverentia conſecrati jubeant ſub noſtra expectatione ſuſpendi, noſtro moderamine frui.

Unde neceſſe eſt hæc & alia Eccleſiaſtica quæque negotia poſt multarum experimenta cauſarum ſolicitius perſpici, & diligentius præcaveri, quatenus per Spiritum charitatis & pacis omnis materies ſcandalorum, & præſumtio invidorum, atque oppreſſio ſimplicium de Eccleſiis Domini auferant. Et ſicut non vult quisquam fratrum, ſe aliorum judicio prægravari, ita non audeat aliis inferre, quod ſibi non vult fieri, reminiſcens præceptum Domini Salvatoris, quo ait: Nolite judicare, & non judicabimini: in quo enim judicio judicaveritis judicabimini, & reliqua.

Nihil ergo per noſtram facilitatem tribunalis excelſi judici derogare debemus, cum illa ſint rata, quæ pia, quæ vera, quæ juſta ſunt: & aliter neceſſitatis, aliter tractanda eſt ratio voluntatis. Nullum enim intemeratum reliquit inimicus, idcirco ſuccurrendum eſt irretitis; conterendus eſt ergo venantis laqueus, ut fugatis lamentationibus tam in juſto moderamine, quam compunctione pietatis, Apoſtolica auctoritate ſol juſtitiæ in oculos ſplendeat corruentium; nec pigeat forſitan aut pudeat noſtris obedire mandatis, aut Apoſtolicæ ſedis obſervare præcepta, quia humilibus dat gratiam non ſuperbis.

Nam nulli fas eſt vel velle vel poſſe transgredi Apoſtolicæ ſedis præcepta, nec noſtræ diſpoſitionis miniſterium, quod veſtram oporteat ſequi charitatem.

Sit ergo ruinæ ſuæ dolore proſtratus qui Apoſtolicis voluerit contra ire decretis: nec locum deinceps inter ſacerdotes habeat, ſed extorris a ſancto fiat miniſterio: non de ejus judicio quisquam poſtea curam habeat, quoniam jam damnatus a ſancta Apoſtolica Eccleſia, ac auctoritate ſuaque inobedientia atque præſumtione a quoquam eſſe non dubitatur; quia majoris excommunicationis dejectione eſt exigendus, cui ſanctæ Eccleſiæ commiſſa fuerit diſciplina, qui non ſolum præfatæ ſanctæ Eccleſiæ juſſionibus parere debuit, ſed etiam aliis ne perirent inſinuare. Sitque alienus a divinis & Pontificialibus officiis, qui noluit præceptis obtemperare Apoſtolicis.

Maneat itaque memoratus Aldricus hac Apoſtolica auctoritate usque ad præſentiam ſedis Apoſtolicæ ſemper Epiſcopus; nec antequam huc veniat, talium aut aliorum verbis intendat nocivis, neque eorum ſuccumbat judicio, aut ullam ſævam ſuſcipiat ſententiam, nec nobis ſicut illi (quod minime arbitramur) inobediens exiſtat, prædictæ Apoſtolicæ, ſi voluerit ſedis ſanctæ, & neceſſe fuerit, appellet Antiſtitem & ad eum libere absque ullius pergat impedimento; nec colligari, nec judicari, nec damnari a quibusdam poſſint Epiſcopis, qui Apoſtolicis fuerint fulti auctoritatibus: quanto minus ab illis ſi factum, quod fieri non credimus, fuerit, qui eorum inobedientia atque protervia facta, jam ſunt damnati auctoritate? quia non aliter perſecutores fratrum, quam ſedis ſanctæ juſſionibus, cui omnis orbis caput inclinat, inobedientes corrigere, ſeu regere juxta præcedentium Patrum exempla poſſumus, niſi eos zelo fidei Dominicæ perſequamur, & a ſanis mentibus, ne peſtis hæc latius divulgetur, in ſeveritate qua poſſumus abſcindamus.

Quisquis namque conatus fuerit tentare prohibita, ſentiet cenſuram ſedis Apoſtolicæ minime defuturam. Et qui monitis noluerit obedire Apoſtolicis, neceſſe eſt, ut ſeveritatis regula vindicetur; ne aliquis hoc faciat aut fieri ſinat, unde alium vel capiendo decipiat, ſibique cauſas generet, quibus reus conſtrictis decretalibus fiat.

Cavete fratres, negligere præfata, cavete tentare prohibita, ne prædictis involvamini retinaculis.

Nolite ſæpedictum fratrem absque noſtra (ut prædictum eſt) præſentia aut auctoritate, judicare, vel condemnare, aut gravare.

Sed ſicut Apoſtolicis eſt monitus præſidiis, ita veſtris fulciatur auxiliis. Sitque ab omni ſacerdotalis catalogi laqueo aut oppreſſione vel judicio humano intactus & liber usque ad noſtrum (ut præfatum eſt) judicium, qui beati principis Apoſtolorum Petri meruit adipiſci auxilium. Contra caput ergo nolite vos extollere.

Nolite beati clavigeri Petri, cujus vice legatione pro Chriſto fungimur, ſedem, ejusque ſedis auctorem ſpernere, ne ejus patiamini offenſionem, aut ſcandalum Eccleſiæ generetis, ſed magis ſoliciti pro fratrum ſalute & liberatione eſtote, & pro ſanctæ Dei Eccleſiæ ſalute ſummopere laborate: armamini charitate non ſeveritate: omnibus vobis ac ſigillatim occurrat charitas, & vinculis quæ mille modis a Chriſto ſolvuntur, vobiscum pariter in perpetuum connexa lætetur in Domino.

Cete-

Ceterum inſectatores fratrum Eccleſiaſtica diſciplina comprimere & erudire debetis, qui ſtatum majorum non tenentes, Dei ſacerdotes atque Sanctam Eccleſiam, quæ in ſacerdotibus maxime conſtat, Principum & Populorum favorem ſequentes, & Dei judicium non timentes, ſua violare perſæpe nituntur præſumtione. His ergo nec factis, nec conciliis, nec manifeſtis, nec occultis vos oportet præbere conſenſum, dicente Domino: Videbas furem & currebas cum eo. Non tantum qui faciunt, ſed qui facientibus conſentiunt, rei tenentur. Illud dumtaxat debet mentem veſtram vehementius excitare, ut ab omni labe ſeculi iſtius immunes ante Dei conſpectum & ſecuri inveniamini, ut charitatem non amittentes, & ſuſtentatores fratrum exiſtatis, quatenus juxta Apoſtolum unanimes, unum ſectantes, permaneatis in Chriſto; nihil per contentionem neque per inanem gloriam vendicantes; non hominibus, ſed Deo ſalvatori noſtro per omnia placentes. Hac ergo charitatis glutinatione compeſcite quæſo a memorato fratre; ſi quorumcunque cognoveritis aut inſidias, aut æmulationem; eis dare quoquomodo nolite conſenſum, quod omnibus duris rebus durius arbitramur.

Si quo pacto converſationis non habet amabiles: habendus tamen pro reverentia S. Petri, cujus eſt munitus Auctoritate, dilectus. Non novum aliquid præſenti juſſione præcipimus, ſed illa quæ olim videntur indulta firmamus, cum nulli dubium ſit, quod nonſolum Pontificialis cauſatio, ſed omnis etiam religionis relatio, ad ſedem Apoſtolicam, quaſi ad caput Eccleſiarum, debet referri, & inde normam ſumere, unde ſumpſit exordium, ne caput inſtitutionis videatur omitti, cujus Auctoris ſanctionem omnes teneant ſacerdotes, qui nolunt ab Apoſtolicæ petræ, ſuper quam Chriſtus univerſalem fundavit Eccleſiam, ſoliditate develli. Si quis hæc Apoſtolicae ſedis præcepta non obſervaverit, percepti honoris hoſtis eſſe non dubitetur. Sed forte vos veſtrique prædeceſſores in hodiernum non reluctati ſunt. Et ne quando contingat ut reluctentur: id circo denuo repetentes, ſæpius admonemus, ut veretur, qui hujusmodi fratres turbare viſuntur, & prohibeantur aliud quam ille noſter juſſit agricola ſeminare. Nam qualiter nos, qui neminem volumus perire, contriſtet, qui electorum percellunt Animos, Dominicus in Evangelio ſermo teſtatur. Ait enim ſalvator ipſe: Quod expediat ſcandalizandi de puſillis aliquem in maris profundo demergi, & caetera, quæ ad hunc ſenſum pertinent: a quibus non ſacerdotes, ſed omnes Chriſtiani ſe cavere omnino debent. Quoniam ſacerdotes qui throni Dei vocantur, quieti ab omnibus perturbationibus eſſe debent. Nec ab re ipſe ſalvator vendentes columbas, & nummulariorum Menſas proprio flagello evertit, & projecit e Templo: unde liquet, ſummos ſacerdotes ipſius expectare judicium. Ad cujus rei confirmationem plurimum valet, quod alibi inquit: Deus ſtetit in ſynagoga eorum, in medio autem deos diſcernit. Et reliqua talia quæ in ſuis inveniuntur auctoribus.

Illos ergo qui non ſpeculatores eſſe volunt, excuſare non poſſumus, ſi fratres quos tueri & adjuvare pro viribus debemus, improba fœdari contagione permittamus. Unde hortamur dilectionem veſtram, obteſtamur & monemus, ut qua debetis & poteſtis ſolicitudine ſuper his vigiletis: quia in ſpecula eſſe debetis, ne qua infeſtantium prorumpat audacia. His ergo pro viribus reſiſtite, quia nefas eſt prægravari religioſos pati fratres, quorum afflictione, quia membra ſunt noſtra, nos quoque convenit macerari, crucemque juxta Domini ſalvatoris vocem, ferre, qui ait: Qui vult venire poſt me, abneget ſemetipſum, & tollat Crucem ſuam, & ſequatur me. Quamquam maneat his beatitudo promiſſa, quicumque probantur perſecutionem propter juſtitiam ſuſtinere. Quibus quid promittat ipſe Salvator in futurum, ſequens ſermo declarat. Intelligamus hæc ipſa vobis, quæ nobis non placent, diſplicere.

Quod ita demum probare poterimus, ſi quibus manum porrigemus, vos Nobiſcum porrigatis, ut cui & Vos manum porrigetis, vobiſcum porrigamus: quia non aliter unus grex & unus Paſtor ſumus, niſi quemadmodum Apoſtolus docet, dicens: Id ipſum dicamus omnes, ſimusque perfecti in eodem ſenſu & in eadem ſententia. Deus vos incolumes memores noſtri cuſtodiat, fratres chariſſimi.

IX.

Pabſts Sergii II. Brief an die jenſeits der Alpen befindlichen Biſchöffe, worinn er ihnen notificiret, daß er Ertz-Biſchoff Drogonem zu Metz zu ſeinem Vicario jenſeits der Alpen geſetzet, de An. 843.

Optaveram eqvidem, fratres cariſſimi, tam glorioſo certamini noſtram corporalem exhibere præſentiam, & pro recuperanda tam excellentis ordinis gloria modis omnibus deſudare. Sed quia nos cunctarum ſolicitudo angit Eccleſiarum, ubi ipſi eſſe non poſſumus, more præcedentium noſtrorum moderationis noſtræ Vicarios damus. Ad noſtræ igitur humilitatis vicem, cunctis provinciis trans Alpes conſtitutis, Drogonem archiepiſcopum Me-

Metenſem, glorioſi quondam Karoli Imperatoris filium, cujus beatiſſimi moderatoris induſtria Romanorum Francorumque concorporavit Imperium, cauta deliberatione conſtituimus. Ut quia ſereniſſimi atque piiſſimi filii noſtri magni Imperatoris Hlotharii, ejusque fratrum dilectiſſimorum filiorum noſtrorum Hludouvici & Karoli regum avunculus eſt, inſuper ſanctitate doctrinaque conſpicuus, ab hac ſede ſanctiſſima Apoſtolorum principis auctoritate percepta, veſtris neceſſitatibus vice noſtra idoneus ubique miniſter exiſtat. Et quia omnium veſtrorum ſolicitudinem illi gerere præcepimus, omnium volumus obedientia comitari. Decet ſane, fratres, ut qui pro omnibus laborat, cunctorum ſubſidio fulciatur. Huic ergo in congregandis generalibus ſynodis, in omnibus ſupra dictarum regionum partibus noſtram commodamus auctoritatem: & quid quid provinciali ſynodo fuerit definitum, ad ejus absque dilatione ſtatuimus notitiam perducendum. Si cui autem ab illis partibus hanc ſanctam ſedem appellare opus fuerit, & in noſtra audientia ſe audiri popoſcerit, hunc commonemus; ut ad ejus primum audientiam ſe ſummittat: & eccleſiaſticorum geſtorum in ſua regione rationabili digeſtione prolata, ſi epiſcoporum de eo, qui forte criminibus impetitur, ſententia diſcordaverit, ut ab aliis reus, innocens judicetur ab aliis; tunc ipſis geſtis ad nos delatis, litteris etiam præfati fratris noſtri, cui vicem noſtram conceſſimus, commendatus, ſive ad nos, ſive ad beatiſſimi Petri ſedem ſecurus accedat, nullaque eum in veniendo mora præpediat. Quam etiam condicto fratri noſtro Drogoni archiepiſcopo in examinandis ac perquirendis epiſcopis & abbatibus, ſub hoc tenore hanc noſtram licentiam & auctoritatem conceſſimus, ſalvo in omnibus hujus univerſalis Romanæ ſedis primatu, noſtri præſulatus honore, vigoreque & exaltatione cariſſimi ac ſpiritalis filii noſtri domni Hlotharii magni Imperatoris. Nam nobis valde placuit, propter diverſas eccleſiarum Dei perturbationes, hoc neceſſarium ſatisque dignum opus explere. Si vero hac admonitione contempta, ſola improbitate ſe criminibus exuendum exiſtimaverit; noverit a noſtra manſvetudine nequaquam ſe temerariam abſolutionem adepturum, niſi primum & provinciali ſynodo, & poſtmodum generali, prædicti fratris noſtri audientia ejus fuerit actio ventilata. Illic enim cauſa ſubtilius examinatur, ubi perpetrata dignoſcitur. Tamen ſi ſe ad nos venire poposcerit, ut ante prædiximus, non teneatur. Si autem vel ſui metropolitani provincialem ſynodum evocatus adire noluerit, vel ad generalem præfati vicarii legatique noſtri conventum venire comtempſerit, cum hæc noſtris apoſtolicis auribus per ſuas litteras intimare decreverit, noſtra & totius eccleſiæ catholicæ ſe noverit auctoritate judicandum. Quod ſi violentiam ſibi à religioſis filiis noſtris regibus quiſlibet epiſcoporum, quo minus canonum ſtatuta cuſtodiat, queritur irrogatam; nos hoc ſuffugium annuente Domino, litteris ad eos miſſis credimus amputandum. Nequaquam enim auditu tolerabile eſt, ut germanorum fratrum in fide Trinitatis terna ſocietas a ſui dilectione & communi juris æquitate diſſiliat. Quod ſi eorum quilibet poſt diſcordiæ principem abire maluerit, nec catholica ſuerit pace contentus; hunc merito Deo auxiliante, canonicis auctoritatibus, prout melius poſſumus caſtigare ſtudemus. Cetrum, fratres, tanquam ſub uno caritatis globo conſtitutam veſtram alloquor ſanctitatem, ut id ipſum omnes ſentiatis, & non ſint in vobis ſchiſmata; neque per aliquos inanium argumentationum cuniculos, vel vobis ipſis vel populo vobis commiſſo, veritatem ſubducatis, quæ abſque refragationis diverticulo vera proſequitur, dicens: *Beati pacifici, quoniam filii Dei vocabuntur.* At contra qui bella volunt, quia Diaboli filii ſint palam datur intelligi. Sed nos in eo qui vincit mundum, beato Petro Apoſtolo intercedente confidimus, quod nullo typho ſæcularis audaciæ veſtra ſuccumbit auctoritas: tamen etſi ad tempus prævaluerint, quia in æternum damnabuntur ambiguum non eſt. Vos autem etſi perſecutionem patimini propter juſtitiam, beati. Deus vos incolumes coſtodiat, fratres. Amen. Math. 3.

X.

Schreiben innenbenennter Teutſchen Ertz- und Biſchöffe an Pabſt Johannem IIX. die zum Chriſtlichen Glauben bekehrte Sclaven, auch deren Ertz- und Biſchöffe betreffend, de Anno 877.

SUmmo Pontifici & univerſali Papæ Domino Joanni Romanæ ſedis magnifico gubernatori, humillimi paternitatis veſtræ filii, Theotmarus Juvavenſis Eccleſiæ Archiepiſcopus, Waldo Friſingenſis, Erchenpaldus Cyſtatenſis, Zacharias Sæbonenſis, Tutto Ratisponenſis, Richarius Patavienſis Eccleſiæ Epiſcopus, nec non & univerſus clerus, populusque Chriſtianus per totam Noricam, quæ & Bavaria vocatur, proſperum in ſalvatore noſtro provectum Catholicæ pacis augmentum, & regnum optamus æternum.

ANteceſſorum veſtrorum decretis, & ſanctorum Patrum inſtitutis pleniſſime inſtruimur in omnibus noſtro ſacerdotali miniſterio obſtantibus & adverſantibus Romanum appellare Pontificem, ut quod ad unitatem concordiæ & ad cuſtodiam pertinet diſciplinæ, nulla diſſenſione violetur, ſed ab ipſo ſumma proviſione decernatur. Nequaquam enim credimus, quod coacti quotidie audimus, ut de illa ſancta & Apoſtolica ſede, quæ nobis ſacerdotalis mater eſt dignitas, & origo chriſtianæ religionis profluxerit quippiam perverſitatis, ſed doctrina & auctoritas Eccleſiaſticæ rationis. Sed venerunt, ut ipſi promulgaverunt, de latere veſtro tres Epiſcopi, videlicet Joannes Archiepiſcopus, Benedictus & Daniel Epiſcopi, in terram Slavinorum, qui Moravi dicuntur, quæ regibus noſtris & populo noſtro, nobis quoque cum habitatoribus ſuis ſubacta fuerat, tam in cultu Chriſtianæ religionis, quam in tributo ſubſtantiæ ſæcularis, quia exinde primum imburi, & ex Paganis Chriſtiani ſunt facti. Et idcirco Patavienſis Epiſcopus Civitatis, in cujus diœceſi ſunt illius terræ populi, ab exordio Chriſtianitatis eorum, quando voluit & debuit, illuc nullo obſtante intravit, & ſynodalem cum illis, & cum ſuis, & etiam inibi viventibus conventum frequentavit: & omnia quæ agenda ſunt, potenter peregit, & nullus ei in faciem reſtitit. Etiam & noſtri comites illi terræ confines placita ſæcularia illic continuaverunt, & quæ corrigenda ſunt correxerunt, tributa tulerunt, & nulli eis reſtiterunt; usque dum increſſante corda eorum diabolo Chriſtianitatem abhorrere, & omnem juſtitiam detrectare: belloque laceſſere ac obſiſtere ſæviſſime cœperunt: adeo ut via Epiſcopo & prædicatoribus iter non eſſet, ſed libitu ſuo egerunt quæ voluerunt.

Nunc vero, quod nobis grave videtur & incredibile, in augmentum juſtitiæ jactitant, ſe magnitudine pecuniæ egiſſe, vos eosdem præfatos Epiſcopos ad ſe direxiſſe, & in eodem Patavienſi Epiſcopatu talia egiſſe, qualia de illa Apoſtolica ſede nunquam exiſſe, neque canonum decreta ſanxiſſe, ut tantum ſchiſma una pateretur Eccleſia. Eſt enim unus Epiſcopatus in quinque diviſus. Intrantes autem prædicti in veſtro nomine, ut ipſi dixerunt, Epiſcopi, ordinaverunt in noſtro eodemque Epiſcopatu unum Archiepiſcopum (ſi in alterius Epiſcopatu Archiepiſcopus eſſe poteſt) & tres Epiſcopos ejus ſuffraganeos, absque ſcientia Archiepiſcopi, & conſenſu Epiſcopi, in cujus fuerunt diœceſi: cum in Concilio Africano capite XX. decretum ſit, ut plebes, quæ in diœceſibus ab Epiſcopis retinentur, quæ numquam Epiſcopos habuerunt, nec niſi cum voluntate ejus Epiſcopi, a quo tenentur, proprios accipiant rectores & Epiſcopos. Item in eodem concilio, cap. LXV. Ut plebes quæ numquam habuerunt proprios Epiſcopos, niſi ex Concilio plenario unius cujusque provinciæ, & primatis, atque conſenſu ejus, ad cujus diœceſim eadem plebs pertinebat, Epiſcopos minime accipiant. In decretis Papæ Leonis cap. XV. ſcriptum eſt: Nulla ratio ſinit, ut inter Epiſcopos habeantur, qui a provincialibus Epiſcopis cum metropolitani judicio non conſecrantur. Item cap. XLIX. Ut ſi indignis quibusque, & longe extra ſacerdotale meritum conſtitutis paſtorale faſtigium & gubernatio Eccleſiæ detur: non eſt hoc conſulere populis, ſed nocere; nec præſtare regimen, ſed augere diſcrimen. Et in eodem cap. poſt pauca inquit: Difficile eſt ut bono peragantur exitu, quæ malo ſunt inchoata principio. Et in decreto Papæ Cœleſtini anteceſſoris veſtri capite XVII. continetur: Ne alicui locus concedatur Sacerdoti in alterius injuriam. Anteceſſor veſter Zuentibaldo duce imperante, Wichingum conſecravit Epiſcopum; & nequaquam in illum antiquum Patavienſem Epiſcopatum transmiſit, ſed in quamdam neophytam gentem, quam ipſe dux bello domuit, & ex paganis Chriſtianos eſſe patravit. Cum autem eisdem Slavis locus familiaritatis apud legatos veſtros dabatur, accuſabant & diffamabant nos in multis & verbis mendacibus inſtabant, quia nemo eis vera reſpondebat, dicentes, nos cum Francis & Alemanis ſcandalum & diſcordiam habuiſſe: cum hoc falſum eſſe ex hoc convincitur, quia amiciſſimi noſtri ſunt, & charitativi cooperatores. Et etiam cum ipſis impacatos eſſe accuſabant. Quod non noſtra culpa exigente, ſed ſua potentia faciente, ita fatemur eſſe. Quia quando Chriſtianitas illis cœpit vileſcere, & inſuper debitum tributum ſenioribus noſtris regibus, & principibus eorum ſolvere reſpuerunt, belloque reſiſtere, & gentem noſtram cœperunt laceſſere, orta eſt ſeditio inter illos. Et quoniam armis ſibi eos defenderunt, in ſervitium redegerunt; idcirco Jure proprio tributarios habere debuerunt, & debent; & ſive velint, ſive nolint, regno noſtro ſubacti erunt. Quapropter oportet nos ab alto ſpeculari, & moderaminis temperiem præ omnibus tenere, ne pejor pars confortetur, & melior infirmetur. Progenitores namque ſereniſſimi ſenioris noſtri Hludovici, videlicet Imperatores & Reges ex Chriſtianiſſima Francorum gente prodierunt: Moravii vero Slavi a paganis & ethnicis venerunt. Illi potentia imperiali Romanam Rempublicam ſublimaverunt, iſti damnarunt: Illi Chriſtianum regnum confortaverunt, iſti latibulis & Urbibus occultati fuerunt: Illorum conſilio Apoſtolica ſedes polle-

lebat, istorum persecutione Christianitas dolebat. In omnibus his juvenculus rex noster nulli prædecessorum suorum secundus, nulli et inferior, sed secundum virtutem a Deo sibi datam, sanctæ Romanæ Ecclesiæ, et vobis summo Patri, cum omnibus regni sui Principibus, adjutor optat esse fortissimus.

Omne namque regnum divinitus sibi commissum, ad Dei servitium, suumque adjutorium unum vult & operatur. Unde & pace viget & concordia gratulatur; atque ad vestram Paternitatem, sicut Patres sui, se pertinere lætatur. Quod nos præfati Slavi criminabantur cum Ungaris fidem catholicam violasse, & per Canem seu Lupum, aliasque nefandissimas & ethnicas res sacramenta & pacem egisse, atque ut in Italiam transirent, pecuniam dedisse; Si vobis coram posito ratio inter nos agitaretur, ante Deum, qui cuncta novit antequam fiant, & coram vobis qui vicem ejus Apostolicam tenetis, eorum falsitas manifestaretur, & nostra innocentia probaretur. Quia enim Christianis nostris, longe a nobis positis semper imminebant & persecutione nimia affligebant, donavimus illis nullius pretiosæ substantiæ pecuniam, sed tantum nostra linea vestimenta: quatenus eorum aliquoties virilitatem mulceremus, & ab eorum persecutione quiescere faveremus. Talia namque, ut præscripsimus, juxta malitiam cordis sui argumentantes, & Pontifices vestros ad injuriam nostram incitantes, adeo ut directa nobis Epistola quasi ab Apostolica sede hæc omnia improperabant, & diversas injurias ingerebant, atque inter alia divino gladio feriendos dignos dicebant. Impletur enim in nobis quod quidam sapiens ait: Justus tulit crimen iniqui. Ipsi enim crimen, quod nobis falso semel factum imposuerunt, multis Annis peregerunt. Ipsi Ungarorum non modicam multitudinem ad se sumpserunt, & more eorum capita suorum pseudo-Christianor. penitus detonderunt, & super nostros Christianos immisserunt, atque ipsi supervenerunt, & alios captivos duxerunt, alios occiderunt, alios pessima carcerum fame & siti perdiderunt, innumeros vero exilio deputaverunt, & nobiles viros, ac honestas mulieres in servitium redegerunt, Ecclesias Dei incenderunt, & omnia ædificia deleverunt: ita ut in tota Pannonia nostra maxima provincia tantum una non appareat Ecclesia, prout Episcopi a vobis destinati, si fateri velint enarrare possunt, quantos dies transierint, & totam terram desolatam viderint. Quando vero Ungaros Italiam intrasse comperimus, pacificati cum eisdem Slavis, teste communi Deo multum desideravimus, promittentes eis propter Dominum omnipotentem, ad profectum indulgere omnia mala contra nos nostrosque facta; & omnia reddere, quæ de suis nostros constaret habere; quatenus ex illis securos nos facerent, & tamdiu spatium darent, quandiu Longobardiam nobis intrare & res sancti Petri defendere, populumque Christianorum divino adjutorio redimere, liceret: & nec ipsum ab eis obtinere potuimus. Et post tanta maleficia habent beneficia; & sunt falsi accusatores, qui semper fuere Christianorum persecutores. Si quis in toto mundo aliorsum nos oberrasse, & justitiæ restitisse conetur, veniat præsens, & eum ludificasse, & nos de hac re sentietis purissimos esse. Idcirco singuli omnesque admonendo precamur, ne ullo modo alicui falso de nobis aliquam suspicionem referenti credulitis, antequam opportunitas exigatur, ut hujus rei gratia missus de vestra celsitudine nobis, aut a nostra parvitate directus appareat vobis. Communis gemitus & generalis dolor angustat, quos Germania & tota tenet Norica, quod unica Ecclesia dividitur scissura. Ideo si quid fraus maligna Slavorum calliditate adduxerit, justitia avertat: vosque ex alto virtute induti, & Apostolica potestate armati, juxta prophetam, quod fractum est alligate, quod infirmum consolidate, quod abjectum, reducite; ut deinceps populus & fidei integritate gratuletur, & sancta Ecclesia tranquilla devotione lætetur. Theotmarus indignus Archiepiscopus, & Apostolicarum rerum procurator promptissimus, pecuniam vestro juri debitam, propter infestam, paganorum sævitiam, nec per se perferre, nec per alios poterat transmittere: sed quia Dei gratia liberata est Italia, quantocyus potero, vobis transmitto; Precatur nostra humilitas, ut dignetur vestra sublimitas respondere per Singula ad transmissa cum Epistola.

Alme Pater mundi, dignus prænomine Petri, Nomine quem sequeris, utinam virtute sequaris, sisque tuis famulis protector verus, & ipsos Commendes Domino, cælo qui præsidet alto.

XI.

Des Synodi zu Brixen Decretum, vermöge dessen Pabst Gregorius VII. seiner Würde entsetzet worden, de Anno 108-. befindet sich in Spicil. Eccl. dieses Wercks 1. Th. p. 811.

XII.

XII.

Schreiben derer Stände des Heil. Römischen Reichs an Pabst Hadrianum IV. daß das anzügliche Bild/ so die Crönung Kaysers Lotharii II. vorstellet/ zu Rom weggenommen und vernichtet werden möchte/ de Anno 115-.

Quamvis sciamus, et certi simus, quod Ecclesiam Dei, fundatam super firmam petram, neque venti neque flumina tempestatum possint dejicere: nos autem infirmiores, et pusillanimes, si quando hujusmodi contigerint impetus concutimur, et contremiscimus. Inde nimirum graviter conturbati sumus, & conterriti super his, quæ inter vestram sanctitatem, & filium vestrum devotissimum dominum nostrum Imperatorem, magni mali, nisi Deus avertat, seminarium præbitura videntur. Equidem a verbis illis, quæ in literis vestris continebantur, quas per Nuntios vestros prudentissimos & honestissimos Dominum Bernardum & dominum Rolandum Cancellarium venerabiles presbyteros Cardinales misistis, commota est universa Resp. Imperii nostri, aures Imperialis potentiæ patienter audire non potuerunt, neque aures Principum sustinere. Omnes ita continuerunt aures suas quod nos salva gratia vestræ sanctissimæ paternitatis, ea tueri propter sinistram ambiguitatis interpretationem, vel consensu aliquo approbare, nec audemus, nec possumus, eo quod insolita, & inaudita fuerant usque ad hæc tempora. Literas autem quas nobis misistis, debita cum reverentia suscipientes & amplectentes commonuimus filium vestrum dominum nostrum Imperatorem, sicut jussistis, & ab eo responsum (Deo gratias) accepimus tale, quale decebat Catholicum principem, in hunc modum: duo sunt, quibus nostrum regi oportet Imperium, leges sanctæ Imperatorum, & usus bonus prædecessorum, & patrum nostrorum istos limites Ecclesiæ, nec volumus præterire, nec possumus: quia quod ab his discordat, non recipimus. Debitam Patri nostro reverentiam libenter exhibemus, liberam imperii nostri coronam divino tantum beneficio adscribimus, electionis primam vocem Moguntino Archiepiscopo, deinde, quod supereſt, cæteris secundum ordinem Principibus recognoscimus. Regalem unctionem Colonienſi, supremam vero, quæ quid præter hæc est, ex abundanti est, ac malo est. Cardinales in contemtum dilectissimi, & reverendissimi Patris nostri & consecratoris, a finibus terræ nostræ coëgimus non exire, sed cum his, & pro his, quæ & scripta & scribenda ferebant in dedecus & scandalum imperii nostri, ultra nos prodire pati noluimus. Introitum et exitum Italiæ nec clausimus edicto, nec claudere aliquo edicto volumus, peregrinantibus vel pro suis necessitatibus, rationabiliter cum testimonio Episcoporum et Prælatorum suorum Romanam sedem adeuntibus, sed illis abusionibus, quibus omnes Ecclesiæ regni nostri gravatæ et attenuatæ sunt, et omnes pene Claustrales disciplinæ emortuæ et sepultæ, obviare intendimus. In capite Orbis Deus per Imperium exaltavit Ecclesiam: in capite Orbis Ecclesia non per Deum (ut credimus) nunc demolitur imperium. A pictura cœpit, ad scripturam pictura processit, scriptura in auctoritatem prodire conatur. Non patiemur non sustinebimus, coronam anteponemus, quam Imperii coronam una nobiscum sic deponi consentiamus. Picturæ deleantur, scripturæ retractentur, ut inter regnum et sacerdotium æterna inimicitiarum monimenta non remaneant. Hæc et alia utpote de concordia Rogerii, et Wilhelmi Siculi, et aliis, quæ in Italia facta sunt conventionibus, quæ ad plenum prosequi non audemus, ab ore domini nostri Imperatoris audivimus. Absente autem Palatino Comite, et in præparatione expeditionis in Italiam præmisso, a Cancellario ibidem adhuc præsente aliud non audivimus, nisi quod humilitatis erat, et pacis, præter quod eis pro periculo, quod vitæ a populo imminebat, pro viribus suis adstiterit, cunctis qui ibi aderant, hujus rei testimonium ei perhibentibus. De cætero sanctitatem vestram suppliciter rogamus et obsecramus, ut nostræ parcatis infirmitati, ut magnanimitatem filii vestri sicut bonus pastor lenitatis scriptis vestris, scripta priora suavitate mellita dulcorantibus: quatenus et Ecclesia Dei tranquilla devotione lætetur, et imperium in sublimitatis statu glorietur, ipso mediante, et adjuvante, qui mediator Dei et hominum factus est homo Christus Jesus.

XIII.

Pabsts Innocentii III. Breve an Ertz-Bischoff Ludolphum zu Magdeburg und seine Suffraganeos, daß sie denenjenigen, so zum Behuff des Zugs in das gelobte Land arbeiten würden, kein Unrecht solten anthun lassen, de Anno 12--.

Quanto gravioribus rerum et personarum periculis se opponunt qui relicta domo propria pro liberatione salutiferæ crucis et terræ sanctæ, quam Dominus noster Jesus Christus pretioso sui corporis sanguine consecravit, ad partes transmarinas accedunt, tanto circa tuitio-

tionem ipſorum et rerum ſuarum vigilantior cura nobis incumbit, cum tam ipſi quam res eorum ſint, donec in ſancta peregrinatione permanſerint, ſpecialiter ſub protectione ſedis Apoſtolicæ conſtituti. Ex parte ſiquidem dilectorum filiorum Principum, Magnatum, et aliorum de veſtra provincia, qui crucem ſuis humeris infigentes, ad partes Hieroſolymitanas pro ſervitio Jeſu Chriſti non ſine magno diſcrimine laborarunt, fuit in Auditorio noſtro propoſitum, quod ipſis in obſequio ſancto manentibus, contra protectionem quam ſedes apoſtolica duxit eis ſpecialiter impendendam, quidam de veſtra provincia malo ſpiritu concitati, poſtpoſita reverentia venerandæ crucis ejus qui pro ſalute omnium tanquam pretium noſtræ redemptionis in ea pependit, poſſeſſiones eorum et bona invadere minime timuerunt. Volentes igitur eorum temeritati, prout convenit, obviare, fraternitati veſtræ per Apoſtolica ſcripta præcipiendo mandamus atque præcipimus quatenus præſumtores illos, qui vobis ſuis nominibus exprimentur, ad faciendam plenariam reſtitutionem taliter ablatorum, et paſſis injuriam ſatisfactionem congruam exhibendam, ſinguli veſtrum, cum fueritis requiſiti, monitione præmiſſa per eccleſiaſticam diſtrictionem ſublato appellationis obſtaculo compellatis. Datum Romæ apud S. Petrum V. Kalend. July.

XIV.

Kayſers Ottonis IV. Decretum, daß auch die Kirchen-Güter zu Beſtreitung gemeiner Nothdurfft angewendet, die geiſtlichen Perſonen reformiret, auch der Pabſt und König in Franckreich bekrieget werden ſollen, de Anno 1212.

SI Rex Francorum non eſſet, tuti a quolibet hoſte in toto mundo haberi poſſemus et totum mundum gladiis noſtris ſupponere. Sed hoc ſolo contra nos favorem impendente, & Cleri cauſam ſemper quaſi propriam habente, Papa Romanus nos ita præſumit anathemate ferire, atque noſtros Proceres fide noſtra abſolvere. Qui dum Sicamoiſti Regi ſe amicum præſtat, audet is vires in noſtrum imperium extendere, qui ſemper graſſatus eſt in genus noſtrum, & ipſum Regem Johannem, qui tam largus opes & denaria nobis pluit, exhæredare præſumit. Contra hunc igitur ſolum toto conatu expedit inſiſtere hic primus coërceatur & dometur oportet, qui ſolus impedit noſtros provectus, & ſe nobis opponit, & in omni hoſte, qui ſe contra nos levat, ipſe quoque hoſtis fit. Quo ſuperato & domito reliquos vincere facile poterimus, Regnumque Francorum jugo Imperii noſtri ſupponere, & ad libitum vobis partiri.

2. Clerum autem & Monachos, quos Rex Francorum Philippus ſic exaltat, amat, protegit, & vigili corde defendit, aut deponamus, aut deportemus oportet, ſic tamen ut pauci maneant, quibus ſatis ſit arcta facultas, & qui oblata tantummodo ſtipe vivant, villas autem & decimas majores Miles recipiat, illique habeant, quibus Respublica curæ eſt, qui pugnando faciunt populos & Clerum in pace quieſcere. Illo quippe die, quo nos Papa Romanus primum Imperiali diademate inſigne reddidit, hanc promulgavimus legem, & in ſcriptis redactam per totum orbem firmiter ſervari juſſimus: Eccleſiæ decimas tantum & oblata munera poſſideant, villas autem & prædia nobis relinquant, ut hinc populus vivat, & Milites habeant ſtipendia ſua.

3. Nunc quia mihi Clerus in iſta lege non paret, nunquid non debemus gravare manus, & illi magnas decimas cum villis licenter auferre? Nunquid non poſſumus legem superaddere legi? Karolus Tudites, etiamſi noluit illis villas tollere, quia tamen decimas ipſis tulit, nobis non licebit eisdem villas cum decimis auferre? Qui poſſumus leges condere & jura novare, qui ſoli tenemus totius Orbis Imperium, non licebit nobis Clerum hac lege ligare, ut primitiis rebusque oblatis contenti, jam diſcant eſſe magis humiles & minus ſuperbi? Quanto ſatius, quanto commodius, nobis jura novantibus, hæc tam culta novalia, & villas tot delitiis opibusque fluentes, impiger Miles habebit, quam genus hoc pigrum & fruges conſumere natum, quod otia ducit, quodque ſub tecto marcet, & umbra, qui fruſtra vivunt, quorum omnis labor in hoc eſt, ut Baccho Venerique vacent, quibus crapula obeſis poris colla inflat, ventresque abdomine onerat? Unde nos, quam primum Papa nobis in dicta lege rebellis fuit, Montem flaſconis Aquampendentem, Bitral, Radichofonem, Arduam, Sancti Quirici caſtrum, Biſterbium, Biccum, vicosque innumeros & plurima caſtella, quibus dives Roma circumvallatur, protinus ipſi eripuimus, quæ fortiter potenterque armis adhuc ipſo nolente tenemus, diuque tenebimus: quamvis nobis Imperium ſupplantare laboret, & jus noſtrum præſumat Friderico Regi Siciliæ promittere.

4. Tunc Proceres uno ore concorditer legem confirmantes, bellum fore promittunt, omnesque fideliter jurant, obſervaturos ſe quicquid imperator dixerat.

Otto

Otho Romanorum Imperator ſemper Auguſtus ſubſcripſit.
Johannes, Rex Angliæ, Franciæ & Hiberniæ, per Guillermum Comitem Salesberienſem, ſubſcripſit.
Henricus, Dux Lotharingiæ & Brabantiæ, Marchio Romani Imperii, ſubſcripſit.
Otho, Comes Palatinus Burgundiæ ſubſcripſit.
Ferrandus, Comes Flandriæ & Henoniæ ſubſcripſit.
Reginaldus Comes Boloniæ ſubſcripſit.
Willelmus Comes Holandiæ ſubſcripſit.
N. Comes de Limburg ſubſcripſit.
N. Comes Barrenſis ſubſcripſit.
Herveus Comes Nivernenſis ſubſcripſit.
Petrus Comes Altiſiodorenſis ſubſcripſit.
Henricus Comes de Kuke ſubſcripſit.
Hugo Baro de Boves ſubſcripſit.

Et multi alii tam Proceres, quam Comites de Alemannia, de Henonia, de Brabantia, & de Flandria, ſubſcripſerunt. Actum in oppido Valencienæ in Comitatu Henoniæ, anno ab Incarnatione Domini MCCXV. anno Imperii Domini Othonis invictiſſimi Imperatoris XV.

XV.

Pabſts Innocentii III. Breve an die Aebte zu Salmannsweil und Neuburg, ingleichen an den Dechant zu Speyer und Probſt zu Augſpurg, den Zug nach dem gelobten Lande betreffend, de Anno 1213.

PIum & ſanctum propoſitum quod de ſubventione terræ ſanctæ pro communi ſalute Dei inſpirante concepimus & perducere ſatagimus ad effectum, ex generalibus litteris poteritis advertere manifeſte. Cum ergo de ſinceritate ac ſollicitudine veſtra geramus fiduciam pleniorem, vosque reputemus idoneos ad fungendum pro Chriſto legationis officio in hac cauſa, devotionem veſtram monemus, rogamus, & obſecramus in Domino, per apoſtolica vobis ſcripta diſtricte præcipiendo mandantes & in remiſſionem peccaminum injungentes quatenus accenſi Zelo fidei Chriſtianæ per Moguntinenſem provinciam portetis in humilitate cordis & corporis verbum crucis, & ad vindicandam injuriam crucifixi fideles ipſius, prout in generalibus litteris continetur, cura ſollicita & accurata ſollicitudine inducatis, exequentes diligenter & efficaciter univerſa quæ ad ſubſidium terræ ſanctæ in eisdem litteris videbitis comprehenſa, quæ a vobis volumus ſtudioſe notari. Vt autem operum exhibitione monſtretis vos portare in cordibus veſtris ſtigmata Jeſu Chriſti, diſtricte præcipimus quatenus excutientes ab omni munere manus veſtras, nec aliquid præter victum & alia neceſſaria recipientes a quoquam, quin etiam moderate ſumentes hæc eadem & modeſte, in evectionibus quaternarium & in perſonis ſenarium numerum ſinguli veſtrum nullatenus excedatis; ita modum atque modeſtinam in iis aliisque ſervantes ut in vobis nihil reprehenſibile valeat inveniri per quod offendiculum credito vobis evangelio prebeatur; promoventes eo ſtudio ac vigilantia cauſam Chriſti ut multorum & magnorum bonorum quæ de ipſa credimus proventura participes exiſtatis. Si quid autem pro terræ ſanctæ ſuccurſu fuerit vobis oblatum, faciatis illud apud aliquem religioſum locum ſtudioſe reponi, ſignificaturi nobis in fine anni proceſſum & profectum ſollicitudinis veſtræ; ut cognoſcere valeamus, apud quos profeceritis in perſonis aut rebus ad hoc ſalutare negotium deputatis, noſtrumque vobis beneplacitum reſcribamus, docentes qualiter in antea procedere debeatis.

NOTA 1. Scriptum in eundem modum Epiſcopo quondam Halberſtadenſi, & F. quondam Abbati de Sichem, per Magdeburgenſem & Bremenſem provincias. In eundem modum magiſtris Oliverio Colonienſi Scholaſtico, & Hermanno Decano Bunnenſi, per Colonienſem provinciam. In eundem modum Epiſcopo, Ratisponenſi, & Præpoſito Salzeburgenſi. In eundem modum Vilarienſi & de Romerdorf Abbatibus per Trevirenſem provinciam. In eundem modum Archiepiſcopo Gneznenſi. In eundem modum Vpſallenſi Archiepiſcopo. Pium & ſanctum &c. *usque* reſcribamus. Sane volumus & mandamus ut per totam Suethiam cum conſilio venerabilis fratris noſtri Lundenſis Archiepiſcopi apoſtolicæ ſedis Legati ſecundum præſcriptam formam hoc negotium exequaris. Nos enim eidem Archiepiſcopo noſtris damus litteris in mandatis ut tibi ſuper hoc conſilium tribuat opportunum.

NOTA 2. *Scriptum in eundem modum Lundenſi Archiepiſcopo apoſtolicæ ſedis Legato.* Pium &c. *usque* accenſus zelo fidei chriſtianæ adjungas tibi viros idoneos, cum quibus per totum regnum Danorum portes &c. *usque* fideles ipſius diligenter inducas &c. *usque* in evectionibus, cum pro hac cauſa proceſſeris vicenarium numerum non excedas &c. *usque* cauſam Chriſti, ut particeps fias multorum & magnorum &c. *usque* reſcribamus. Sane ſcribimus venerabili fratri noſtro Vpſallenſi Archiepiſcopo ut ipſe per totam Suethiam

cum tuo conſilio ſecundum præſcriptam formam hoc negotium exequatur. Quare volumus & mandamus ut ſuper hoc ei conſilium tribuas opportunum.

NOTA 3. Scriptum in eundem modum Galtero Londonienſi Archidiacono, Cancellario & Magiſtro Phil. de Oxonia per Angliam. In eundem modum Epiſcopo Florentino, & Archiepiſcopo Piſtorienſi per Tuſciam. In eundem modum Archiepiſcopo Dublinienſi & Abbati Mellifontis per Iberniam. In eundem modum Nidroſienſi Archiepiſcopo per Norvvagiam. In eundem modum Ariminenſi & Anconitano Epiſcopis per Anconitanam Marchiam. In eundem modum ſancti Andreæ & Glaſquenſi Epiſcopis per Scotiam. In eundem modum Calaritano & Turritano Archiepiſcopis per Sardiniam. In eundem modum Spalatino & Raguſino Epiſcopis per Dalmatiam. In eundem modum Parmenſi Epiſcopo & Abbati ſancti Stephani Bononienſis. In eundem modum Archiepiſcopis & Epiſcopis Vngariæ, ita quod quilibet in dioceſi ſua. In eundem modum Nicolao Subdiacono Pontificio. In eundem modum Cuſentino Archiepiſcopo & Abbati Sambucinenſi. In eundem modum Roberto tituli ſancti Staphani in Cœlio monte Presbytero Cardinali apoſtolicæ ſedis Legato.

XVI.

Statuta, welche von dem Päbſtlichen Legato in Teutſchland verfertiget, und der Teutſchen Cleriſey zu halten anbefohlen worden, de Anno 1225. befindet ſich in Spic. Eccl. dieſes Wercks I. Th. pag. 609.

XVII.

Des Römiſchen Kayſers Richardi Conſtitution wider die Ketzer und Gotteslåſterer, de Anno 1258.

SI quis aliam fidem, quam quæ in duodecim articulis ſacroſanctiApoſtoliSymboli Chriſtianæ noſtræ Catholicæ Fidei tradita eſt, annunciat, ſequitur, docet vel prædicatur; aut naturarum in Redemptore noſtro Jeſu Chriſto confuſionem profitetur; aut divinitatem ejus vel humanitatem negat blasphematue; aut ſalutiferam ejus paſſionem & mortem contemnit & blasphemat, & per inquiſitores Hæreticæ pravitatis ac alios Catholicos Sacerdotes paſtorali more commonitus tenebricoſi Diaboli relictis inſidiis viam veritatis agnoſcere noluerit, ſed in erroris concepta nequitia perſeveret, præſentis noſtræ legis edicto dampnandum eum fore decernimus, ut bonis ejus in fiſcum redactis corpus ultimo ſupplicio afficiatur.

2. Cumque per horrendam blasphemandi conſvetudinem Divinæ Majeſtatis ira hactenus in ſacrum Romanum Imperium & fidelium quietem provocata eſſe noteſcat, & Chriſtianus populus miſerrime ſcandalizetur, ad placandam Dei iram, & populi impietatem refrenandam, volumus ac ſtatuimus, ſi quis data induſtria & deliberato animo per Dei nomen, potentiam miſericordiam, baptiſmum, Sacramentum, martyrium, paſſionem, vulnera, virtutem & ſimiles blaſphemos ſermones juraverit, in primis ut criminis & dampnatæ blasphemiæ delictum inter publica crimina numeretur, deinde in ipſum reum debitæ ultionis gladio animadvertatur.

3. Si quis vero ex ira aut prava conſuetudine deliquerit, quotiens dejeraſſe aut blasphemaſſe auditus fuerit, totiens pro unoquoque blasphemo dicto vel juramento ſingulos ſolidos Judici, in cujus diſtrictu crimen commiſiſſe deprehenſus fuerit, ſolvere culpabilis judicetur: niſi tamen ita graviter blasphemaſſe convincatur, quod morte dignus exiſtimetur, decernimus, ut ſecundum criminis circumſtantias pro Judicis arbitrio atrocius in corpore & vita puniatur. Blasphematores autem, cujuscumque ſint dignitatis, aut conditionis, e veſtigio ad Judicem deferantur. Quod qui non fecerit, & auditi criminis celator extiterit, vel ipſe Judex in executione negligens & remiſſus foret, coram Deo, & in conſpectu noſtro poterit merito culpabilis apparere. Datum in villa Solodoro, XVII. Kalendas Auguſti.

XVIII.

DECRETUM des SYNODI zu Piſa, vermöge deſſen die beyden Päbſte Gregorius XII. und Benedictus XIII. ihrer Würde entſetzet und vor Schiſmaticos erkläret worden, de Anno 1409. ſtehet in Spicileg. Eccleſ. dieſes Wercks I. Th. p. 198.

XIX.

ACTA und DECRETA des CONCILII zu Coſtantz, ſtehen loc. ant. citat. von pag. 201. biß 225. und von pag. 621. biß pag. 653.

XX.

ACTA und DECRETA des CONCILII zu Baſel, befinden ſich loc. ſupr. citat. von pag. 236. biß 310. und von pag. 661. biß pag. 758.

XXI.

Kayſers Caroli V. Reſcriptum an die Univerſität zu Wien, D. Martin Luthers Bücher zu verbrennen, de Anno 1521.

CArol durch Gottes Gnaden, Erwelter Römiſcher Keyſer, allezeit Mehrer deß Reichs etc.

1. Würdige, andechtige, lieben Getrewen: Wiewol uns nicht mißfallen, daß wir auß ewerm Schreiben vermerckt haben, daß jr vns zu Ehren die Execution oder Volziehung der Pebſtlichen Bullen, wider Bruder Martin Luthers Bücher, ſo lang aufgeſchoben habt, bis jr in Erfarung kemet, was vnſer Gemüt vnd Meinung darin were, vnd was wir derhalb beſchloſſen vnd verordnet hetten. Dennoch were vns nichts deſto minder angenem geweſt, wenn auf vnd nach beſchehener rechtmäßigen Verkündigung berürter Bullen (als ewer Schreiben von der Verſamlung der Theologen Facultet, in ewer Vniverſitet, die billich den Vorzug in dem hat, geſchehen ſein, anzeigt) alſo auch jhr oben geſchriebene Bücher, ſo ein Zunder vnd Vrſach ſind groſſer Zwietracht, Empörung, Auffruhr, vnd Fehrligkeit in der Kirchen Gottes verordnet mit gebürendem Fewer zu verbrennen, vnd das Volck Gottes, ſich dafür aufs fleiſigſt fürzuſehen, erinnert vnd vermanet hettet. Welchs warlich mit gutem Recht vnd Fug, auch on jemands Fahr vnd Nachtheil, von euch hette mügen geſchehen. Denn erſtlich, ſo offt vom Glauben gehandelt wird, ziemet dem Römiſchen Biſchoff, vnd dem Heiligen Apoſtoliſchen Stuel, zu richten vnd vrtheilen. Folgend darumb das der Warheit nicht gemäß iſt, das ihr nicht vorlangſt ſolt gehört haben, das beyde in vnſern Niederlanden, Burgundien, auch zu Cöln, Trier, Meintz vnd andern Orten in Teutſchen Landen, aus Bepſtlicher Gewalt, vnd auf vnſer Decret oder Gebot, vorbenante Bücher mit öffentlichem vnd gebürendem Brande vertilget ſind.

Endlich dieweil ewere Vniverſitet, oder Hoheſchul nicht allein der allerbeſten Lere, ſondern auch der Chriſtlichen Gottſeligkeit, ein fruchtbare Mutter allzeit geweſt iſt, ſo hettet ihr leichtlich mögen erkennen vnd mercken, daß des Luthers vnd andere der Lutheriſchen Schrifften Chriſtlicher Liebe vnd Gewonheiten, die von vnſern Voreltern vnd Vorfaren auf vns gewachſen, entgegen iſt, auch vberauß viel böſes in der Kirchen Gottes bereit erregt, vnd (man tracht denn darwider) hinfür noch ergers bringen vnd machen würde. Weil wir es aber dafür halten, daß ſolcher Verzug von euch allein darumb geſchehen, daß jhr vns (des Voreltern ewer Vniverſitet Stiffter vnd Beſchützer geweſt ſind) gebührende Ehre erzeigtet, loben wir ſolch ewer Gemüt vnd Vnterthenigkeit gegen vns.

Weil wir es aber dafür halten, daß es ſeer gut, nutz vnd fürtreglich ſein werde, daß dieſe peſtilentziſche Frucht der Lutheriſchen Ketzerey ausgetilget werde; Demnach befehlen wir euch ernſtlich, vnd wöllen, daß diſer vnſer Brieff in einer gemeinen Congregation oder Verſamlung ewer Vniverſitet zu leſen, vnd des Luthers Bücher, wider den Bapſt vnd Bepſtlichen Stuel, auch andere erbare Perſonen, anrüchtige Schmehſchrifften, verdampt vnd verboten ſeien, zu verkündigen, vnd mit gehaltener gewonlicher Ordnung, ſo man in ſolchen Sachen pflegt zu halten, mit einem öffentlichen Fewer ſolt zu verbrennen, verordnen.

Daran jhr werdet thun ewer Pflicht, vnd vns ein angenem Ding. Denn wir wollen, daß jhr vnd alle andere wiſſen ſolt, daß wir willens ſeien, von Ampts wegen der Keyſerlichen Wirde, auch von vnſer Natur, mit allen vnſerm Gut vnd Vermögen, auch mit höchſter Emſigkeit darob zu ſein, daß der heilig Bepſtlich Stuel, vnd die gantz Chriſtlich Kirch, bey vnſerm Regiment, kein Vnrat, Nachtheil, vnd Schaden empfahe; ſondern in höchſtem Fried, Gemach, Ruge, vnd Einigkeit, blühe, zunehme, vnd gemehret werde. Das wir euch haben gnediglich wollen anzeigen, damit ihr vnſers Willens vnd Gemüths verſtendigt, ietzo vnd hinfür wiſſen hettet, was jhr in dieſer oder dergleichen Sachen thun ſolt.

Geben in unſer Keyſerl. Stadt Wormbs, ꝛc. am XXV. Tag Novembris, Anno M. D. XXI. vnſer Reich, des Römiſchen im andern, aber der andern allen im fünfften Jar.

CAROLUS.

Aus eigenem Befelch Keyſerlicher und Chriſtlicher Majeſtet.

Maximilianus Tranſylvanus.

Den Würdigen, vnſern lieben andechtigen vnd getrewen, N. Rector, Magiſtern vnd Doctorn, vnſer Vniverſitet zu Wien.

XXII.

Kayſers Caroli V. ſicherer Geleits-Brieff vor alle, ſo auf das Concilium zu Trient gehen wollen, de Anno 1551.

WIr Carl der Fünffte, von GOttes Gnaden Römiſcher Kayſer, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, in Germanien zu Hiſpanien, beyder Sicilien, Hieruſalem, Hungarn, Dalmatien, Croatien etc. König, Ertz-Hertzog zu Oeſterreich, Hertzog zu Burgund, Graf zu Habſpurg, Flandern und Tyrol etc. Embieten allen und ieden, Unſern und des Heil. Reichs weltlichen Churfürſten, Fürſten Ständen, Unterthanen, und Getreuen, in was Würden, Standt, oder Weſens die ſeyn, ſo in unſer heiligen Religion, entweder bey der alten allgemeinen Chriſtlichen Kirchen, Ordnungen und Satzungen, bißher geblieben oder aber in derſelben Enderung und Neuerung fürgenommen und angeſtellt haben, unſer Gnad und alles Guts. Hochgebornen lieben Oheimen, Churfürſten und Fürſten, Wohlgeborn, Edel, ehrſam lieben Getreuen, wir werden gläublich bericht, daß die Päbſtliche Heiligkeit derſelben gnädigem väterlichem Erbietten nach, ſo ſie uns auf jüngſt gehaltenen Reichs-Tag allhie durch Schrifften und Bottſchafften thun laſſen, zu dem allgemeinen Concilio, ſo auf den erſten Tag des Monats May ſchierſt künfftig, gen Trient angeſetzt, Ihrer Heiligkeit Legaten und Bottſchafften, dem Concilio in Ihrer Heiligkeit Nahmen beyzuwohnen, verordnet und abgefertiget haben ſollen, alſo daß dieſelben Legaten und Bottſchafften, auf den angeſetzten Tag zu Trient erſchienen, und in der Handlung für ſchreitten werden. Dieweil wir nun in gar keinen Zweiffel ſtellen, daß alle und iede unſere und des Heiligen Reichs geiſtliche Churfürſten, Fürſten, Prälaten, und anders, ſo zu gedachtem allgemeinen Concilio gehörig ſeynd, auf angeſetzte Zeit zu Trient gewißlich und gehorſamlich erſcheinen, und der Handlung des Concilii beywohnen werden. Und wir uns dann auf unſern jüngſten allhie gehaltenen Reichs-Tag, gegen Euren Liebden und andern Churfürſten, Fürſten und Ständen des H. Reichs genädiglich erbetten, und des endlichen Vorhabens noch ſeynd, an unſern Fleiß nichts erwinden zu laſſen, auf daß Inhalt und Vermögen unſers vorigen allhieſigen Reichs-Abſchieds des acht und vierzigſten Jahres in ſolchem Concilio gehandelt, die Stände, bey denen in der Religion Neurung fürgenommen, oder die der Augſpurgiſchen Confeſſion anhängig geweſen, und derſelben Geſandten in ſolchem Concilio erſcheinen mögen, und darzu darin und davon, biß wieder an ihr gewarſam, geſichert und vergleitet, auch nothdürfftiglich gehört, und die gantze Tractation und Beſchluß Gottſeeliglich und Chriſtlich gehandelt und beſchloſſen werde, auch darauff die obgemeldten Churfürſten, Fürſten, und Stände des Heiligen Reichs, auch diejenigen, bey denen ſich Neuerung in der Religion erhalten, gnädiglich erſucht, ermahnt und erinnert, daß ſie ſich auf fürgenommenen Concili geſchickt machen und gefaſt erſcheinen ſollen. Damit ſie ſich künfftiglich nicht zu beklagen, oder fürzuwenden, als ob ſie in dem übereilt, und ihre Nothwendigkeit fürzubringen nicht zugelaſſen wäre. Alles nach Vermögen obberührter beeder unſerer allhieſigen Reichs-Abſchieds. So haben wir doch, aus Erheiſchung unſers Kayſerl. auferlegten Amtes, und Chriſt-Fürſtl. Eyffer, dann wir zu Beförderung dieſes gottſeeligen fürgenommenen Wercks billig tragen. Darmit daſſelbe, fürnemlich GOtt dem Allmächtigen zu Lob und Ehr, der Chriſtenheit zu Befriedigung und Einigung einsmahls in das Werck gebracht, Chriſtlich und Löblich vollzogen werde, nicht unterlaſſen wollen, Euer Lieb, und euch die andern, deſſelben vätterlich und genädiglich zu berichten und zu erinnern, erſuchen und ermahnen demnach Euer Liebden, und euch alle, und einen jeden inſonderheit wie obſteht, in was Würden, Stands oder Weſens die ſeyn, und ſonderlich euch bey denen ſich die Neurung in der Religion erhalten, hiemit abermahls mit ſonderm Fleiß und Ernſt, wo iemands aus Euch etwas hätte zur Ruhe und Sicherheit ſeiner Conſcienz und Gewiſſens, oder um deßwillen, daß ihm ſonſt mercklichen daran gelegen, und zu dieſer Handlung gehöret, für gut und nothwendig achtet, fürzubringen, daß er ſolches frey, ſicher, ohne alle Scheu, Forcht oder Verhinderung thun, auf dem gedachten Concilio ſelbſt oder durch ſeine Geſandten erſcheinen, und dieſelbigen ſeine Beſchwärden und Anliegen, ſeiner Nothdurfft nach fürtragen und anzeigen wolle, möge, und ſolle. Darzu wir dann auch unſerm bievorigem Erbieten nach, aus Römiſcher Kayſerlicher Macht und Gewalt, euren Geliebden und euch allen und ieden, die Aenderung haben in der Religion fürgenommen oder nicht, ſo alſo das Concilium beſuchen wollen, unſer und des Reichs frey geſtrack Sicherheit und Geleyd hiemit gegeben und zugeſchrieben haben wollen, alſo daß ein ieder frey unverhindert zu dem angeregten Concilio kommen, darauff erſcheinen, dasjenige, ſo er zu Ruh und Sicherheit ſeiner Conſcienz und Gewiſſens, wie obſtat, für gut und nothwendig acht, fürbringen. Und wiederum von dannen in ſein

ſein Gewahrſam frey, ſicher abziehen und kommen möge, von allermänniglich unverhindert. Solches alles haben wir euern Liebwürden und Euch hiemit genädiger Meynung anzuzeigen, und euch deſſen zu erinnern nicht umgehen wollen, euch darnach haben zu richten. Geben in unſer und des Reichs-Stadt Augſpurg, am drey und zwantzigſten Tag des Monats Martii, nach Chriſti unſers lieben Herren Geburt, Funffzehen hundert uñ im Ein und funffzigſten, unſers Kayſerthumbs im ein und dreißigſten, und unſerer Reiche im Sechß und dreyßigſten Jahren.

XXIII.

ACTA des CONCILII zu **Trident** ſiehe in Spicil. Eccleſ. dieſes Wercks I. Th. pag. 458. 480. biß 483. und von pag. 491. biß 515.

XXIV.

Kayſers Ferdinandi I. Brieff an Pabſt Pium IV. worinn er ihn ermahnet, daß die Sachen auf dem Concilio zu **Trident** embſiger, ordentlich- und nachdrücklicher möchten tractiret werden, de Anno 1563.

BEatiſſime in Chriſto pater, cum proxime præteritis diebus divina benignitate feliciter confectis graviſſimis illis negotiis, quæ partim cum Electoribus ac Principibus ſacri Romani Imperii, partim vero in provinciis noſtris Auſtriacis ad Rhenum ſitis, tractanda habuimus, in hunc noſtrum comitatum Tirolenſem perveniſſemus, quo nos non modo res noſtræ privatæ vocarunt, verum etiam propinquitas loci, in quo hoc tempore ſacrum generale concilium celebratur, invitavit, ut pro ea cura quæ nobis, ut Imperatori Romanorum, & ſupremo Eccleſiæ advocato, & protectori incumbit, ſalutem & utilitatem ipſius promovendi, de ejus ſtatu exacte edocti, ei quacunque in re opus foret, favore, patrocinio & auxilio noſtro præſto eſſemus: magno profecto cum animi noſtri dolore intellexi-mus, res ſacras illius Synodi non eo modo & ordine procedere, quo nos cum omnibus piis vellemus, & afflictiſſimæ Reipublicæ Chriſtianæ & præſertim oppreſſæ ac deficientis indies magis ac magis Catholicæ noſtræ religionis ſtatus expoſceret, ita ut verendum ſit, niſi propere ſalubria adhibeantur remedia, is futurus ſit concilii exitus, qui & univerſo orbi Chriſtiano ſcandalum & offenſionem præbeat, & iis, qui ab obedientia ſanctitatis veſtræ, ac ſanctæ ſedis Apoſtolicæ receſſerunt, ridendi materiam, & illas, quas amplexi ſunt, alienas & diſcrepantes ab orthodoxa fide noſtra opiniones majore obſtinatione retinendi incitamentum exhibeat. Ut enim multa alia taceamus, certe valde inconveniens videtur, rem in eum locum jam eſſe deductam, quod jam aliquot menſium ſpatio nulla fuerit celebrata ſeſſio, & quod gravius eſt, dum nos & alii Chriſtiani orbis reges ac principes catholici gaudentes antiqua Catholicorum unitate & concordia, ſperamus Dei beneficio aliquando futurum, ut Catholicæ religionis noſtræ adverſariis inter ſe opinionibus & hæreſibus diſtractis, & invicem altercantibus & pugnantibus, orthodoxa fides noſtra refloreſcat, ſicuti certe manifeſtum eſt, eorum diſcordias ad reſtaurandam religionem Catholicam plurimum afferre momenti, proh dolor! ipſi quoque Patres & doctores in concilio exiſtentes, ad contentiones & diſſidia, cum maxima jactura, & dictorum adverſariorum jubilatione prorumpere incipiant.

Quæ quidem incommoda, ſicuti S. V. nequaquam latere arbitramur, ita quoque perſuaſum habemus, ſanctitatem veſtram, quæ eſt ejus eximia pietas, & optima in rem Chriſtianam voluntas, ut communem parentem, lubenter eas vias ac rationes inituram, per quas exortæ difficultates explicari, & negotia illa ad gloriam & laudem divini nominis & ad beneficium univerſæ Chriſtianitatis dirigi queant, ut tandem ſuperatis præſentium diſſidiorum & motuum procellis optatum quietis portum attingamus.

Circumferuntur quidem rumores & ſermones quorundam non admodum commodi, neque nobis grati, videlicet S. V. cogitare de diſſolutione vel ſaltem ſuſpenſione ipſius Concilii: quibus tamen rumoribus neſcimus, quanta ſit tribuenda fides, & exiſtimamus S. V. ſi quid ejusmodi habet in animo, hoc potiſſimum perplexo & intricato rerum ſtatu, qui videtur eſſe in Concilio, ad id fuiſſe inductum. Nos vero (ut S. V. pro ejus æquanimitate & paterna in nos voluntate, mutuoque noſtro in ſanctitatem veſtram filiali ſtudio, quod ſentimus, ingenue patefaciamus) longe ſecus judicamus. Etenim noſtro judicio præſtaret, nunquam cœptum fuiſſe concilium, quam imperfectum relinqui & ſuſpendi, nedum præter noſtram aliorumque regum & principum Catholicorum expectationem & conſenſum prorſus abrumpi atque diſſolvi: in qua ſententia confirmamur non levibus, ut nobis videtur, rationibus. Timendum namque foret, ne ex iſta diſſolutione aut ſuſpenſione, ultra ſcandalum, quo totus offenderetur orbis Chriſtianus, ac præter ſanctitatis veſtræ & totius ordinis eccleſiaſtici contemptum &

vilipendium ac præjudicium, quod & huic & futuris Oecumenicis Conciliis inferretur, alia quoque irreparabilia mala mox consequerentur, major videlicet a Catholica religione defectio, & jactura interitusque illarum etiam exiguarum reliquiarum populi Catholici, quæ adhuc supersunt, cum in sacri Romani Imperii ditionibus ac regnis ac dominiis nostris hæreditariis, tum & in aliis regnis & provinciis, siquidem frustrata ea, quam in hoc concilio posuerunt, fiducia, ipsæ quoque seductoribus aures facilius essent præbituræ. Neque defuturos crediderimus, etiam ex Catholicis, qui interpretarentur ejusmodi dissolutionem vel suspensionem studio fieri impediendæ reformationis, quam a tot annis expectamus & requirimus, tamque necessariam judicamus, ut sine ea frustra esse videatur meliorem Ecclesiæ statum sperare. Adhæc sanctitas vestra procul dubio recordatur, haud ita pridem mentionem fuisse factam instituendorum conciliorum nationalium. Ea vero, quia sanctitas vestra semper judicavit, sine summo discrimine & miseranda animorum distractione celebrari non posse, omnibus modis illa sibi impedienda esse duxit, neque commodiorem aut efficaciorem evitandi hujus periculi invenit, quam generalis & Oecumenici concilii celebrationem. Itaque nunc Sanctitati V. sapienter expendendum & considerandum relinquimus, annon pleræque Christianæ Reipublicæ nationes dissoluto aut suspenso generali & œcumenico concilio arrepturæ essent occasionem refricandi factam a quibusdam ante hac mentionem nationalium synodorum, utcunque nunc sopitam, adeoque ad rem ipsam omni ulteriore cunctatione remota deventuræ.

Quod illarum institutum, si omnino decreverint in illum eventum executioni committere: non videmus, quæ tandem hujusmodi conatibus sese opponendi, aut eosdem remorandi facultas sit superfutura.

Quocirca existimamus, unicum esse medium quo tot & tam insignes difficultates atque incommoda præcavebuntur, si S. V. non patietur concilium hoc generale, neque dissolvi neque suspendi, sed operam datura est, ut id per vias debitas & competentes ad felicem & optatum exitum perducatur. Quod & ipsum non aliter fiet, nisi fiat serio tamdiu expetita reformatio, ipsique concilio salva & integra sit antiqua & solita sua libertas, ita ut, quemadmodum informati sumus a piis & ruditis viris, in prisci, plerisque conciliis, & præsertim iis, quæ pro præcipuis habentur, & sancta vocantur, observatum fuisse, liceat nunc quoque non solum sanctitatis vestræ legatis, verum etiam patribus ac insuper nostris ac aliorum regum & principum oratoribus & procuratoribus proponere, quæ quisque universaliter ad conservandam religionem Catholicam, ac obedientiam sanctitati vestræ & sanctæ sedi Apostolicæ debitam pertinere, vel particulariter cujusque regni aut provinciæ necessitatem & utilitatem postulare cognoverit: Patribus vero libere & sine metu aut respectu dicere & discernere, quæ cuilibet Sp. S. & conscientia suggesserit, servato utrinque bono ordine, per quem facile evitabitur, si quæ timetur in hac parte confusio, ita ut non opus sit de his rebus, quæ per concilium sunt determinandæ, aliorsum extra concilia recurrere: & plane confidimus S.V. nequaquam consilio suo concessuram aut permissuram, ut hoc tempore exulceratissimo ac turbato rerum statu in celebratione concilii, contra exempla majorum, novi quicquam introducatur, quo libertas ipsius concilii quodammodo impediri seu violari videatur: sed eam sartam & tectam conservaturam & simul etiam apud legatos & Patres Concilii curaturam, ut negotium reformationis considerata ejus inevitabili necessitate, omni, quo poterit, studio promoveatur. Quo nomine sanctitatem vestram impensissime oramus & obsecramus.

Neque vero S.V. hoc loco suspicari velit, quod magnis a sanctitate vestra precibus, petimus nos id agere, ut sanctitati vestræ legem præscribamus, aut eam quomodo officio suo pastorali fungi debeat instituamus, cujus sapientiam, pietatem, & in regenda Ecclesia felicitatem magnificimus, aut etiam, ut eam superioritatem, dignitatem vel auctoritatem, quæ eidem S. V. jure ac merito competit labefactemus, vel in dubium vocemus: Cujus tuendæ & conservandæ hactenus semper fuimus erimusque posthac quoquo tempore studiosissimi, non recusaturi, eam ob causam ullos unquam labores, curas & molestias adeoque fortunarum & salutis discrimen, si necessitas postulet, subire. Sed posteaquam varia ad nos de præsenti statu concilii allata essent, quibus homines tam a S. V. & sede apostolica, quam a concilio magis magisque alienari viderentur, & quæ gravioribus incommodis ansam facile præbere possent: existimavimus nostras partes esse, tanquam primogeniti & obedientissimi Ecclesiæ filii ejusdemque advocati, ut S. V. de iisdem certiorem redderemus; & ut ipsa prudentia sua divino invocato auxilio ab Ecclesia tanta mala propulsaret, officiose rogaremus & cohortaremur: id quod sanctitatem vestram speramus pro animi sui moderatione & paterno in nos amore, benigno & æquo

æquo animo laturam, & iis quæ commemorata sunt, incommodis aptum & conveniens remedium adhibituram esse.

Qua in re nos pollicemur S. V. filiali nostro auxilio affuturos, omniaque ea præstituros esse, quæ ad nos pro ratione muneris nostri Cæsarei pertinere dignoscentur. Et quoniam testantur historiæ, præsentiam summorum Pontificum & Imperatorum in conciliis Ecclesiæ & Christianæ Reipublicæ maximam sæpe attulisse utilitatem, ut nos hanc quoque Christiano orbi in hac summa necessitate præstemus, volente Deo ipsi lubentissimo animo, ac sepositis omnibus aliis gravissimis nostris difficultatibus ad concilium veniemus, & progressum ejus præsentia nostra, quoad ejus unquam fieri poterit, promovere studebimus: Sanctitatem tamen vestram hoc loco iterum atque iterum enixe rogamus, ut & ipsa id laboris suscipere & afflictæ Ecclesiæ sua in concilio præsentia, tanquam fidelis pastor & pius pater benigne consulere non gravetur. Ita namque sperandum erit, exortas difficultates parvo negotio explicari & extingvi, & quæ absente Sanctitate vestra incommoditates inposterum facillime cum ingenti concilii perturbatione, & impedimento, nec non Sanctitatis vestræ insigni molestia excitari poterant, præcaveri & reprimi posse. Ita ut tandem divina benignitate omnia suo debito ac legitimo ordine ad optatum & lætum finem perveniant, atque ad laudem & gloriam Dei demum Ecclesiæ pristina pax, unitas, & concordia restituatur: ad quem scopum duntaxat omnia nostra consilia, omnesque cogitationes atque actiones nostræ respiciunt, nec dubitamus, sanctitatem vestram ad eundem una nobiscum finem tendere, a qua ad hæc officiosa & e puro corde & Christiano Zelo profecta scripta primo quoque tempore benignum & paternum responsum expectabimus. Quam Deus misericors Ecclesiæ suæ quam diutissime salvam & incolumem servet, 3. Martii, 1563.

XXV.

Hertzog Albrechts in Bayern Schreiben an Pabst Pium IV. daß er zu Beybehaltung derer Wanckenden in der Catholischen Religion, denen Layen den Gebrauch des Kelchs im H. Abendmahl verstatten möchte, de Anno 1564.

BEatissimo in Christo Patri & Domino, Domino Pio IV. divina providentia Sacrosanctæ Romanæ ac Universalis Ecclesiæ Pontifici Maximo, Domino meo Clementissimo.

BEatissime in Christo Pater ac Domine, Domine clementissime, humilitatem, obedientiam, ac pedum beatissimorum oscula devotissima. Intellexit Sanctitas vestra ex iis, quos ob sacri calicis concessionem secundario ad eam ablegavi, consiliariis atque legatis meis, quæ sit Religionis Catholicæ, apud plerasque Germaniæ nationes miserabilis facies, & quæ una restet sanandæ restituendæque Ecclesiæ ratio. Quapropter parcendum potius S. V. puto, quam in repetendis iis omnibus hærendum esse diutius, præsertim cum satis mihi constet, quam pie, quam paterne, & serio incumbat S. V. in eam curam, ut suum recipiat Catholica Ecclesia nitorem, idque unum jam oro obtestorque S. V. humillimo studio, ut ea, quæ in religionis negotio legati & Oratores mei proposuerunt, ad animum revocare dignetur. Vera enim profecto sunt, & omnia talia, quæ ad obtinendum a S. V. favorabilem concessionem inprimis facere posse videantur. Erat quidem maxima mihi spes Sanctitatem vestram non admissuram, ut desideretur diutius paternæ suæ consolationis & medicationis auxilium ea in re, quæ tot animarum extremum periculum adjunctum habet: Verum quia tunc temporis ob gravissimas quasdam causas differri placuit paternam ejusmodi concessionem, potius quam exhiberi promptam: ferenda fuit, qua decuit modestia & humilitate, ista mora.

Jam vero quandoquidem non modo non cessat illud, quod exposuerunt legati mei, Ecclesiæ malum, sed latius indies serpit, & plures quotidie, ex simplicioribus præsertim & incultioribus, in præsens animarum discrimen adducentur: maxima & urgentissima mihi est occasio ad S. V. pro ope ferenda recurrendi. Utque intelligat S. V. quantum & sacra Cæsarea Majestas & ego nitamur, quosve moveamus lapides, quo melius consultum esse queat religioni: contulimus ea de re cum Reverendissimis Illustrissimisque sacri Romani Imperii Archicancellariis, & Electoribus spiritualibus, quorum communis est nobiscum sententia, ut a S. V. tanquam supremo rerum Christianarum Monarcha desideratissimam tam ad firmandos retinendosque saniores, quam reducendos lapsos opem iterum exoremus. Ac de ipsorum quidem Electorum voluntate haut obscure constat, eos, si quid indulserit miseriæ Germaniæ S. V. libenter amplexuros & executuros fore. Quamobrem una cum Sacra Cæsarea Majestate S. V. humiliter & studiosissime oro, ut sacri Calicis usum iis saltem liberum concedat, qui ita persvasi aliam saniorem admonitionem

vilipendium ac præjudicium, quod & huic & futuris Oecumenicis Conciliis inferretur, alia quoque irreparabilia mala mox conſequerentur, major videlicet a Catholica religione defectio, & jactura interitusque illarum etiam exiguarum reliquiarum populi Catholici, quæ adhuc ſuperſunt, cum in ſacri Romani Imperii ditionibus ac regnis ac dominiis noſtris hæreditariis, tum & in aliis regnis & provinciis, ſiquidem fruſtrata ea, quam in hoc concilio poſuerunt, fiducia, ipſæ quoque ſeductoribus aures facilius eſſent præbituræ. Neque defuturos crediderimus, etiam ex Catholicis, qui interpretarentur ejusmodi diſſolutionem vel ſuſpenſionem ſtudio fieri impediendæ reformationis, quam a tot annis expectamus & requirimus, tamque neceſſariam judicamus, ut ſine ea fruſtra eſſe videatur meliorem Eccleſiæ ſtatum ſperare. Adhæc ſanctitas veſtra procul dubio recordatur, haud ita pridem mentionem fuiſſe factam inſtituendorum conciliorum nationalium. Ea vero, quia ſanctitas veſtra ſemper judicavit, ſine ſummo diſcrimine & miſeranda animorum diſtractione celebrari non poſſe, omnibus modis illa ſibi impedienda eſſe duxit, neque commodiorem aut efficaciorem evitandi hujus periculi invenit, quam generalis & Oecumenici concilii celebrationem. Itaque nunc Sanctitati V. ſapienter expendendum & conſiderandum relinquimus, annon pleræque Chriſtianæ Reipublicæ nationes diſſoluto aut ſuſpenſo generali & œcumenico concilio arrepturæ eſſent occaſionem refricandi factam a quibusdam ante hac mentionem nationalium ſynodorum, utcunque nunc ſopitam, adeoque ad rem ipſam omni ulteriore cunctatione remota deventuræ.

Quod illarum inſtitutum, ſi omnino decreverint in illum eventum executioni committere: non videmus, quæ tandem hujusmodi conatibus ſeſe opponendi, aut eosdem remorandi facultas ſit ſuperfutura.

Quocirca exiſtimamus, unicum eſſe medium quo tot & tam inſignes difficultates atque incommoda præcavebuntur, ſi S. V. non patietur concilium hoc generale, neque diſſolvi neque ſuſpendi, ſed operam datura eſt, ut id per vias debitas & competentes ad felicem & optatum exitum perducatur. Quod & ipſum non aliter fiet, niſi fiat ſerio tamdiu expetita reformatio, ipſique concilio ſalva & integra ſit antiqua & ſolita ſua libertas, ita ut, quemadmodum informati ſumus a piis & ruditis viris, in priſci, plerisque conciliis, & præſertim iis, quæ pro præcipuis habentur, & ſancta vocantur, obſervatum fuiſſe, liceat nunc quoque non ſolum ſanctitatis veſtræ legatis, verum etiam patribus ac inſuper noſtris ac aliorum regum & principum oratoribus & procuratoribus proponere, quæ quisque univerſaliter ad conſervandam religionem Catholicam, ac obedientiam ſanctitati veſtræ & ſanctæ ſedi Apoſtolicæ debitam pertinere, vel particulariter cujusque regni aut provinciæ neceſſitatem & utilitatem poſtulare cognoverit: Patribus vero libere & ſine metu aut reſpectu dicere & diſcernere, quæ cuilibet Sp. S. & conſcientia ſuggeſſerit, ſervato utrinque bono ordine, per quem facile evitabitur, ſi quæ timetur in hac parte confuſio, ita ut non opus ſit de his rebus, quæ per concilium ſunt determinandæ, aliorſum extra concilia recurrere: & plane confidimus S.V. nequaquam conſilio ſuo conceſſuram aut permiſſuram, ut hoc tempore exulceratiſſimo ac turbato rerum ſtatu in celebratione concilii, contra exempla majorum, novi quicquam introducatur, quo libertas ipſius concilii quodammodo impediri ſeu violari videatur: ſed eam ſartam & tectam conſervaturam & ſimul etiam apud legatos & Patres Concilii curaturam, ut negotium reformationis conſiderata ejus inevitabili neceſſitate, omni, quo poterit, ſtudio promoveatur. Quo nomine ſanctitatem veſtram impenſiſſime oramus & obſecramus.

Neque vero S.V. hoc loco ſuſpicari velit, quod magnis a ſanctitate veſtra precibus, petimus nos id agere, ut ſanctitati veſtræ legem præſcribamus, aut eam quomodo officio ſuo paſtorali fungi debeat inſtituamus, cujus ſapientiam, pietatem, & in regenda Eccleſia felicitatem magnifacimus, aut etiam, ut eam ſuperioritatem, dignitatem vel auctoritatem, quæ eidem S. V. jure ac merito competit labefactemus, vel in dubium vocemus: Cujus tuendæ & conſervandæ hactenus ſemper fuimus erimusque poſthac quoquo tempore ſtudioſiſſimi, non recuſaturi, eam ob cauſam ullos unquam labores, curas & moleſtias adeoque fortunarum & ſalutis diſcrimen, ſi neceſſitas poſtulet, ſubire. Sed poſteaquam varia ad nos de præſenti ſtatu concilii allata eſſent, quibus homines tam a S. V. & ſede apoſtolica, quam a concilio magis magisque alienari viderentur, & quæ gravioribus incommodis anſam facile præbere poſſent: exiſtimavimus noſtras partes eſſe, tanquam primogeniti & obedientiſſimi Eccleſiæ filii ejusdemque advocati, ut S. V. de iisdem certiorem redderemus; & ut ipſa prudentia ſua divino invocato auxilio ab Eccleſia tanta mala propulſaret, officioſe rogaremus & cohortaremur: id quod ſanctitatem veſtram ſperamus pro animi ſui moderatione & paterno in nos amore, benigno & æquo

æquo animo laturam, & iis quæ commemorata ſunt, incommodis aptum & conveniens remedium adhibituram eſſe.

Qua in re nos pollicemur S. V. filiali noſtro auxilio affuturos, omniaque ea præſtituros eſſe, quæ ad nos pro ratione muneris noſtri Cæſarei pertinere dignoſcentur. Et quoniam teſtantur hiſtoriæ, præſentiam ſummorum Pontificum & Imperatorum in conciliis Eccleſiæ & Chriſtianæ Reipublicæ maximam ſæpe attuliſſe utilitatem, ut nos hanc quoque Chriſtiano orbi in hac ſumma neceſſitate præſtemus, volente Deo ipſi lubentiſſimo animo, ac ſepoſitis omnibus aliis graviſſimis noſtris difficultatibus ad concilium veniemus, & progreſſum ejus præſentia noſtra, quoad ejus unquam fieri poterit, promovere ſtudebimus: Sanctitatem tamen veſtram hoc loco iterum atque iterum enixe rogamus, ut & ipſa id laboris ſuſcipere & afflictæ Eccleſiæ ſua in concilio præſentia, tanquam fidelis paſtor & pius pater benigne conſulere non gravetur. Ita namque ſperandum erit, exortas difficultates parvo negotio explicari & extingvi, & quæ abſente Sanctitate veſtra incommoditates inpoſterum facillime cum ingenti concilii perturbatione, & impedimento, nec non Sanctitatis veſtræ inſigni moleſtia excitari poterant, præcaveri & reprimi poſſe. Ita ut tandem divina benignitate omnia ſuo debito ac legitimo ordine ad optatum & lætum finem perveniant, atque ad laudem & gloriam Dei demum Eccleſiæ priſtina pax, unitas, & concordia reſtituatur: ad quem ſcopum duntaxat omnia noſtra conſilia, omnesque cogitationes atque actiones noſtræ reſpiciunt, nec dubitamus, ſanctitatem veſtram ad eundem una nobiſcum finem tendere, a qua ad hæc officioſa & e puro corde & Chriſtiano Zelo profecta ſcripta primo quoque tempore benignum & paternum reſponſum expectabimus. Quam Deus miſericors Eccleſiæ ſuæ quam diutiſſime ſalvam & incolumem ſervet, 3. Martii, 1563.

XXV.

Hertzog Albrechts in Bayern Schreiben an Pabſt Pium IV. daß er zu Beybehaltung derer Wanckenden in der Catholiſchen Religion, denen Layen den Gebrauch des Kelchs im H. Abendmahl verſtatten möchte, de Anno 1564.

BEatiſſimo in Chriſto Patri & Domino, Domino Pio IV. divina providentia Sacroſanctæ Romanæ ac Univerſalis Eccleſiæ Pontifici Maximo, Domino meo Clementiſſimo.

BEatiſſime in Chriſto Pater ac Domine, Domine clementiſſime, humilitatem, obedientiam, ac pedum beatiſſimorum oſcula devotiſſima. Intellexit Sanctitas veſtra ex iis, quos ob ſacri calicis conceſſionem ſecundario ad eam ablegavi, conſiliariis atque legatis meis, quæ ſit Religionis Catholicæ, apud plerasque Germaniæ nationes miſerabilis facies, & quæ una reſtet ſanandæ reſtituendæque Eccleſiæ ratio. Quapropter parcendum potius S. V. puto, quam in repetendis iis omnibus hærendum eſſe diutius, præſertim cum ſatis mihi conſtet, quam pie, quam paterne, & ſerio incumbat S. V. in eam curam, ut ſuum recipiat Catholica Eccleſia nitorem, idque unum jam oro obteſtorque S. V. humillimo ſtudio, ut ea, quæ in religionis negotio legati & Oratores mei propoſuerunt, ad animum revocare dignetur. Vera enim profecto ſunt, & omnia talia, quæ ad obtinendum a S. V. favorabilem conceſſionem inprimis facere poſſe videantur. Erat quidem maxima mihi ſpes Sanctitatem veſtram non admiſſuram, ut deſideretur diutius paternæ ſuæ conſolationis & medicationis auxilium ea in re, quæ tot animarum extremum periculum adjunctum habet: Verum quia tunc temporis ob graviſſimas quasdam cauſas differri placuit paternam ejusmodi conceſſionem, potius quam exhiberi promptam: ferenda fuit, qua decuit modeſtia & humilitate, iſta mora.

Jam vero quandoquidem non modo non ceſſat illud, quod expoſuerunt legati mei, Eccleſiæ malum, ſed latius indies ſerpit, & plures quotidie, ex ſimplicioribus præſertim & incultioribus, in præſens animarum diſcrimen adducentur: maxima & urgentiſſima mihi eſt occaſio ad S. V. pro ope ferenda recurrendi. Utque intelligat S. V. quantum & ſacra Cæſarea Majeſtas & ego nitamur, quosve moveamus lapides, quo melius conſultum eſſe queat religioni: contulimus ea de re cum Reverendiſſimis Illuſtriſſimisque ſacri Romani Imperii Archicancellariis, & Electoribus ſpiritualibus, quorum communis eſt nobiscum ſententia, ut a S. V. tanquam ſupremo rerum Chriſtianarum Monarcha deſideratiſſimam tam ad firmandos retinendosque ſaniores, quam reducendos lapſos opem iterum exoremus. Ac de ipſorum quidem Electorum voluntate haut obſcure conſtat, eos, ſi quid indulſerit miſeriæ Germaniæ S. V. libenter amplexuros & executuros fore. Quamobrem una cum Sacra Cæſarea Majeſtate S. V. humiliter & ſtudioſiſſime oro, ut ſacri Calicis uſum iis ſaltem liberum concedat, qui ita perſvaſi aliam ſanioretn admonitionem

hoc quidem tempore non admittunt. Eoque nomine per Breve Apoſtolicum Metropolitano Salisburgenſi facultatem det cum Presbyteris Catholicis diſpenſandi, ut tam ardenter petentibus, non tamen niſi contritis & confeſſis, ac cætera omnino Catholicis Sacramentum Euchariſtiæ ſub utraque ſpecie, ſecura conſcientia porrigere audeant: quæ quidem S. V. neceſſario conceſſio, non modo ſimplicibus illis hominibus ſactariorum aſtutis machionationibus circumventis ſatisfaciet, ſed innumeris quoque aliis, qui ſacramenti hujus perceptionem extra provincias meas apud ſectarios quærunt, eaque vocatione horrendis implicantur erroribus, exiſtet ſaluberrima. Poterunt enim deinceps tam Parochi quam mei Officiarii & ſervitores peritiorem habere fidei pietatisque ſubditorum rationem, ſi ad alios recurrere amplius non ſit neceſſe.

Aſt vero longiſſime abſit, ut generalem expetam ſubditis meis ſacri Calicis uſurpationem, aut iis obtrudi cupiam, qui una ſacramenti ſpecie humiliter ac devote mecum ſint contenti. Nam quemadmodum Deo auxiliante veram Catholicam Religionem, Eccleſiæ quoque Romanæ placita atque ſtatuta nunquam mihi eripi patiar; ita hanc ipſam S. V. indulgentiam non mihi ipſi, neque ſubditis meis pure Catholicis efflagito, ſed in illorum ſaltem conſolationem & ſalutem, qui, niſi hac ratione juventur, in certum animarum diſcrimen præcipites ruunt. Quorum quidem, quia Chriſti ſanguine redempti ſunt, Chriſti vicarius, ut miſereatur, non inconveniens videtur. Deinde ſimili humilitate & obſervantia rogo, ut commodam aliquam rationem excogitet S. V. qua raritas iſta utilioris Catholici Cleri in locis populoſis, ubi maxime opus videatur, auctior reddi queat: idque ſi, quod factu difficillimum apparet, fieri difficulter poteſt, ad tempus ſaltem per S. V. liceat Catholicis Epiſcopis maritatos Sacerdotes, retentis ſuis prætenſis uxoribus, Eccleſiæ reconciliare aut honeſtos & doctos maritos, qui tam voce, quam exemplo continentioris congugalis vitæ plurimum ædificarent, ad ſacra altaris prædicandique munera admittere, quo quidem in negocio, non minus, quam ſuperiori, paternam ſuam erga Remp. Chriſtianam pietatem & benevolentiam ita explicabit S. V. ut & reſtitui aliquando poſſint, qui jam nutantes dubiique hærent, & iſtæ quæ adhuc ſuperſunt Catholicæ Religionis Reliquiæ, conſervari.

Quam utramque ad rem operam ſtudiumque meum ſumma offero promptitudine & alacritate. Deus Optimus Maximus S. V. cujus paternum reſponſum avidiſſime expecto, diu ſervet Eccleſiæ ſuæ incolumem.

Datum Monachii nonis Febr. anno M. D. LXIV. Sanctitatis veſtræ obſequentiſſimus filius

Albertus, Dux Bavariæ,
Manu propria.

XXVI.

Kayſers Ferdinandi I. Edict wegen Gebrauchs des H. Abendmahls unter beyderley Geſtalt, wie ſolches in der St. Stephans-Kirche zu Wien durch den Biſchoff von Gurck am 29. Julii, An. 1564. publiciret worden.

NEminem latere poteſt, quantum hactenus miſeriarum & diſcordiarum in noſtra patria ex religionis negocio provenerit; quantave ſangvinis effuſio, diffidentia inter homines, & animorum ſeductio exinde fuerit ſecuta. Idcirco S. Cæſarea Majeſtas, tanquam fidelis rector & pater ſuorum ſubditorum, initio ſtatim ſuæ Regiæ, nunc Cæſareæ Romanorum gubernationis nihil prius aut antiquius habuit, quam meditari, qua ratione pacem & concordiam in Imperio, quum maxime hæreditariis Regnis & Dominiis, reſtaurare poſſet. Ea re ſæpius cum Electoribus & Principibus Imperii, tam Eccleſiaſticis, quam ſecularibus tractando, tandem comperit, articulum de cœna Domini præcipuum eſſe, per quem Chriſtiana concordia reparari debeat. Siquidem a multis jam annis reipſa deprehendit & animadvertit, quam plurimos eſſe pios Chriſtianos, qui magno deſiderio ac devotione cœnam Domini ſub utraque ſpecie communicare ex animo deſideraverint, & affectuoſe anhelarint. Quæ communio ſub utraque ſpecie ante centum & quadraginta annos in Concilio primum Conſtantienſi, propter urgentes cauſas, quæ tum inciderant, ad tempus fuit ſuſpenſa, cum aſſenſu tunc omnium & acceptatione. Nunc vero S. Cæſarea Majeſtas, Electores & Principes, Conſiliariique pro certo compererunt, eandem communionem ſub utraque ſpecie in proximo Concilio rurſum fuiſſe deliberatam, & cum conſenſu ſummi Pontificis ex ſingulari illo paternali affectu, quo propendet non modo erga S. Cæſaream Majeſtatem, verum etiam Regna ejus & Dominia, quorum præſens ſtatus ipſius ſanctitatem minime fugit, ad petitionem & inſtantiam ejusdem Majeſtatis, dictorumque Electorum & Principum, tam in laudem & gloriam nominis Dei omnipotentis, & Patris Domini noſtri Jeſu Chriſti, tum in ſolatium horum Regnorum & Dominiorum, nec non & conſcientiarum anxiarum, ex poteſtate paternali conceſſit, ut in poſterum Cœna Domini ſub utraque ſpecie celebretur & exhibeatur. Pro qua conceſſione primum Deo Optimo Maximo immortales debemus gratias: deinde proximo noſtro Chriſtianam caritatem & pacem, ut ea inter nos rurſum revigeat, & indies magis magisque effloreſcat. Quod fiet, ſi nos ita geramus, ne forte noſtra culpa communionis iſta conceſſio ſub utraque ſpecie in contemtum aut alios errores proſiliat.

XXVII.

Pabſts Pii IV. Breve an Hertzog Heinrich den jüngern zu Braunſchweig und Lüneburg, worinn er ihm notificiret, mit was vor Bedingung er den Gebrauch des H. Abendmahls unter beyderley Geſtalt in Teutſchland verſtattet, de Anno 1564.

Dilecto filio, nobili viro, Henrico juniori, Duci Brunſuuicenſi Pius PP. IIII.

DIlecte fili, nobilis vir, ſalutem, & apoſtolicam benedictionem. Accepimus literas a dilecto filio Ludolfo Haluerio oratore tuo: quem ad chariſſimum in Chriſto filium noſtrum novum Romanorum Imperatorem electum miſiſti. In quibus ſcribit, delatum nuper ad te exemplar fuiſſe conceſſionis noſtræ in Viennenſi Civitate Auſtriæ promulgatæ de ſacra communione ſub utraque ſpecie Permittenda: & quoniam tua interſit, mentem noſtram cognitam habere; cupere te, & pie poſtulare, quemadmodum ſeſe res habeat, a nobis fieri certiorem. Cui deſiderio tuo, tanto æquius eſſe, & magis decere intelligimus ſatisfieri: quanto te conſtantiorem eccleſiæ catholicæ filium novimus. Non enim parum teſtata eſt, neque obſcura tua in catholica religione conſtantia: ſed inſignis admodum & variis temporibus, magna tua cum laude cognita, atque ſpectata. Sic autem ea res ſe habet. Ferdinandus, piæ memoriæ Romanorum Imperator electus, qui ad meliorem vitam nuper a Domino vocatus fuit; ſicut de diuina ejus miſericordia confidimus: per literas, & per oratorem ſuum nobis ſæpe propoſuit incredibile deſiderium; quo plerique Imperii, ac ditionis ſuæ populi tenerentur communionis ſacræ ſub utraque ſpecie ſumendæ. Deplorare ſolitus fuit magnam animarum jacturam, quam eccleſia catholica faciebat, deſciſcentibus ejus rei cauſa quotidie multis, ſeque ad hæreticos conferentibus: a quibus fidem catholicam abjurare cogebantur. Teſtificatus eſt, ac denunciavit fore, ut catholicorum in illis partibus reliquiæ propediem idem facerent; atque ita catholica illic fides, ac religio penitus extingueretur, niſi eorum deſiderio ſatisfieret. At extremum peracto concilio Tridentino, vehementius, quam unquam antea, rogavit, & inſtitit, ut quoniam concilium ipſum eam rem ad nos rejeciſſet, tandem tot populorum deſideriis annuere, & tot animas perituras conſervare vellemus. Nos autem ejus precibus, & diuturna efflagitatione commoti: & cavere volentes, ne unquam aſſignari pertinaciæ, & duritiæ noſtræ poſſet, quod tot animæ periiſſent: cum ſpem etiam optimus ille Princeps afferret, futurum, ut ea facultate conceſſa non ſolum ii, qui titubarent, in fide catholica confirmarentur: ſed multi etiam eorum, qui ab eccleſia receſſiſſent, reſipiſcerent, & ad ejus unionem redirent: communicata re cum aliquot delectis Cardinalibus, & aliis piis admodum, ac rerum Germaniæ peritis viris pro paſtorali officio, & charitate cupientes nobiliſſimæ illi nationi conſulere, conſilium cepimus, non eam ipſi quidem facultatem concedere, ſed ejus rei Venerabilium aliquot Prælatorum ejus nationis, quos idem Imperator nobis nominauerat, arbitrio permittere: quibus facultatem concedendæ communionis ſub utraque ſpecie diſerte ita dedimus, ſi eis ita videretur; & ſi ita expedire cenſerent: eorum fidem ea in re, & conſcientiam onerantes, admonentesque diligentiſſime de iis, quæ ab iis requiri exigique deberent, qui poteſtatem ſibi eam concedi petituri eſſent: nempe, ut contriti, & confeſſi ad ſacram communionem ſub utraque ſpecie ſumendam accederent: eaque illis per catholicos, & probatos ſacerdotes recto, maturoque judicio huic officio præpoſitos, omni, quæ oriri poſſet, offenſione vitata, miniſtraretur: & ut ii, qui ita communicarent, catholicam religionem, ac fidem, quam ſancta Romana Eccleſia tenet & docet, tenerent: eamque profiterentur non erraſſe, neque errare, quod communionem ſub altera tantum ſpecie omnibus, præter ſacerdotes celebrantes, præbere conſueuerit: & hoc confiterentur, atque etiam profiterentur, & crederent: ac diligentiſſime communicaturi ſub utraque ſpecie admonerentur, Chriſtum integrum tam ſub una, quam ſub utraque ſpecie ſumi. Hæc fuit literarum noſtrarum ad illos Prælatos miſſarum ſententia. Hanc autem conceſſionem a nobis, cordis eorum durities, qui communionem ſub utraque ſpecie jam pridem tam pertinaciter poposcerunt, multorum tamen gravium & piorum virorum accedente conſilio, vere ut dicamus, expreſſit: ne ſi eam denegauiſſemus, illi obdurato animo ab Eccleſia recederent, atque animas ſuas perditum

tum irent. Cupimus tamen, ac vehementer optamus, ab omnibus, antiquum potius Eccleſiæ ritum obſervari: & Nobilitatem tuam hortamur, ut & ipſa eum ſervet: ſicut facturam eam eſſe confidimus: & ditionis ſuæ populos in eodem Eccleſiæ ritu, & inſtituto ſtudeat continere: cum hæc humilitas, & erga matrem Eccleſiam pietas & reverentia inprimis Deo grata futura ſit. Datum Romæ apud ſanctum Marcum ſub annulo Piſcatoris, die primo Septembris M, D. LXIIII. Pontificatus Noſtri Anno Quinto.

Ant. Florebellus Lavellinus.

XXIIX.

Ejusd. Breve an Ludolfum Halverium, Hertzog Heinrichs des jüngern zu Braunſchweig Vice-Cantzler, den Gebrauch des H. Abendmals unter beyderley Geſtalt betreffend, de Anno 1564.

Dilecto filio, Ludolfo Haluerio, nobilis viri Henrici Junioris Ducis Brunſvicenſis Procancellario.

PIUS PP. IIII.

Dilecte fili, ſalutem, & apoſtolicam benedictionem. Lectis literis tuis recognovimus pium animum, & conſtans ac perpetuum ſtudium erga religionem Catholicam nobilis viri Henrici Junioris, Ducis Brunſvicenſis, Principis tui, multis antea, graviſſimisque ejus temporibus cognitum, atque perſpectum. Et quia tam Catholici Principis, & tam nobis dilecti deſiderio ſatisfieri decuit: libenter ad-modum mentis eum, & conſilii noſtri de illa conceſſione ſacri calicis, certiorem fecimus: ut ſciat quemadmodum ea res ſeſe habeat, & quod actum a nobis fuit, intelligat, non ſine graviſſima cauſa, & maturo admodum, pioque conſilio actum fuiſſe. Sicut tu quoque ex literarum noſtrarum exemplo, quas ei ſcripſimus, intelligere poteris. Datum Romæ apud ſanctum Marcum ſub annulo Piſcatoris, die primo Septembris M D. LXIIII. Pontificatus noſtri Anno Quinto.

Antonius Florebellus Lavellinus.

XXIX.

Ertz-Hertzogs Caroli zu Oeſterreich Schreiben an Pabſt Pium IV. worinn er ihm Mittel vorſchlägt, wie dem verfallenen Kirchen-Weſen einiger maſſen wieder aufzuhelffen, de Anno 1564.

Beatiſſimo in Chriſto Patri Domino Pio Quarto, ſanctæ Romanæ & univerſalis Eccleſiæ ſummo Pontifici, Domino meo colendiſſimo.

Beatiſſime in Chriſto Pater ac Domine, Domine colendiſſime. Tametſi jam antea ſacra Cæſarea Majeſtas, dominus & genitor meus colendiſſimus, tum per ſanctitatis veſtræ nuncium tum per Comitem Proſperum ab Arcko ſatis abunde & prolixe demonſtravit, quo in ſtatu provinciæ ac Dominia, quæ nobis hæreditario jure obtigerunt, hoc tempore circa religionem conſtituta ſint, non potui tamen prætermittere, quin & ipſe ſanctitati veſtræ illa eadem affirmarem, nullam nos aliam extirpandarum hæreſium & Eccleſiaſticæ disciplinæ & jurisdictionis reſtaurandæ commodiorem rationem invenire, quam ſi in eam imprimis rem omni conatu incumbatur, ut pia ac legitima aliqua forma conjugatos ſacerdotes conciliandi introducatur: deinde etiam canonica ratio ineatur, ut boni, docti, & probatæ vitæ homines laici, etiamſi uxores habeant, in tanta Eccleſiaſticorum penuria, ad miniſterium Eccleſiaſticum aſſumantur: quod de iis tantum locis intelligo, in quibus & ordinandorum & ordinatorum cælibum ſacerdotum ſuma revera atque incredibilis eſt inopia.

Quæ quidem remedia ſi non adhibeantur, veſtra ſanctitas ſibi perſuaſum habeat, ex omnibus iis, quæ in meis dominiis & ætate & pietate, & rerum uſu cæteris præſtant, nullum eſſe, qui aliam ullam humanam actionem reperiri exiſtimet, qua labenti & potius pene collapſæ jam religioni Catholicæ ſubveniri poſſit. Ac ſane ſi id quæritur, ut miniſtros habeamus, per quos boni conſerventur, mali autem doceantur & reducantur, ſacramentaque piis fidelibus adminiſtrentur, hæc vix alio pacto conſequi poterunt, quam conciliandis ſacerdotibus conjugatis, qui in reliquis Catholici ſunt, pariter etiam honeſtis ac doctis laicis aſſumendis, idque iis in locis, ut antea dictum eſt, in quibus nulla ordinariorum effici diligentia potuit, ut cælibes ſacerdotes habeantur: ex quo nimirum factum eſt, ut cum multis jam annis populi legitimo miniſterio caruerint, hæreticis concionatoribus & malis doctoribus aditus ad præcipitanda multa animarum millia fuerit patefactus, qui & ipſi in tanto miniſtrorum defectu nec commode removeri, nec jurisdictio Eccleſiaſtica redintegrari poteſt, niſi meliores prius ſubſtituantur.

Novit Deus, Beatiſſime Pater, nullam mihi rem æque cordi eſſe, quam Religionis noſtræ Catholicæ in provinciis & dominiis meis reſtaurationem. Quare certo ſibi perſuaſum habeat, omnia me tentaturum, quæ huc pertinere nere videbuntur. Sed illud viciſſim facile affirmare poſſum, ſi ſanctitatis veſtræ iis in rebus, quæ incommode, pie certe concedi poſſunt, auxilio deſtituti fuerimus, vereri me vehementer, ne totus hic noſter conatus in irritum cadat: ſingularis tamen illa veſtræ ſanctitatis ſapientia, pari juncta pietate, quam piæ memoriæ Dominus parens meus ſemper in ore habebat, in ſpem me erigit, fore, ut ſanctitas veſtra, pium hoc inſtitutum ſit aditura, in quod toto quidem pectore etiam magis erit incumbendum, ne, ſi hæc loca ita hæreſibus occupentur, iſtius mali contagio ad finitimas quoque partes pervadat. Ne illud quidem prætermittendum eſt, hæc ejus generis eſſe mala, ut in tempore, & quidem ociſſime remedia adhiberi neceſſe ſit: nam ejusmodi in dies, & in horas fit jactura, ut tam præſentes longe melius quam abſentes & videre & ſentire poſſint, & majorem nobis præſentibus quam abſentibus dolorem afferant.

Sane hujus piæ conceſſionis procraſtinatio eum habet exitum, ut ſemper difficilior curatio redarguatur. Nec dubitet ſanctitas veſtra ulla alia re magis hæreticos & adverſarios noſtros exhilarari, quam ſi videant hæc nobis a ſanctitate veſtra remedia aut prorſus denegari, aut quod proximum eſt, in longius tempus protrahi.

Poſtea vero quam pia ſacri calicis conceſſio facta eſt, ſi hæc illi æque pia proviſio adjungatur, futurum proculdubio confidimus, ut alterius ope adjuta, amiſſam illam Catholicæ Eccleſiæ jam diu a bonis optatam pacem & tranquillitatem Dei auxilio reſtituat. Deus Optimus Max. veſtram ſanctitatem diu felicem atque incolumem tueatur. Cui ego me humiliter & obſequenter commendo.

Datum Viennæ, ultima die menſis Novembris Anno M D. LXIIII.

S. V. Humillimus & obedientiſſimus filius

Carolus.

XXX.

Schreiben Kayſers Maximiliani II. an Lazarum Schwendi, die Religions-Verfolgungen in Franckreich und denen Niederlanden betreffend, de Anno 1574.

Dilecte Schvvendi, recte accepi & cognovi litteras tuas, & Chriſtianam & fidelem condolentiam tuam, qua affici te oſtendis erga meum morbum, gratam habeo cumprimis. Æternus Deus, cujus in manu ſunt omnia, agat mecum pro ſua paterna voluntate. Ipſi enim pro omnibus ago gratias, ut qui unus omnium optime novit, quid mihi utile ac ſalutare, quid vero damnoſum ſit: Egoque in ipſius voluntate divina patienter & optime acquieſco. Nam ita eunt res in hoc mundo, ut in illis parum aliquis experiatur voluptatis aut quietis. Adverſitatum vero & perfidiæ & inhoneſtarum actionum ubique plena ſunt omnia. Dominus miſereatur noſtri, & hæc mala a Chriſtianitate ſua avertere dignetur. Neque ſane mirum eſſet, ſi quis hoc rerum ſtatu plane ad ſtuporem atque inſaniam redigeretur: qua de re multa ſcribi poſſent. Ego paulatim Dei benignitate convaleſco: jamque adeo incipio greſſus ſcipione formare. Laudandus Deus in omnibus ſuis operibus.

II. Quod attinet ad præclarum illud facinus, quod Galli in Amiralio ejusque ſociis tyranice perpetrarunt: equidem id minime probare poſſum; magnoque cum dolore animi intellexi, generum meum ſibi perſuaderi paſſum eſſe, tam fædam lanienam. Quanquam ſcio, magis alios imperare quam ipſum. Attamen hoc ad excuſationem facti non ſufficit: neque hoc ſatis eſt, palliando ſceleri. Utinam me adhibuiſſet in conſilium! Equidem ei fidele & paternum conſilium dediſſem. Nunquam enim hæc talia me auctore feciſſet. Tantam ſibi ipſi hoc facinore aſſperſit maculam, quantam non facile eluerit aut abſterſerit.

III. Ignoſcat Deus illis, qui culpam hujus rei ſuſtinent. Vehementer enim metuo, ne progreſſu temporis demum ſentiant, quid hac via profecerint. Ac revera ſic eſt, ut tute prudenter ſcribis: Res pietatis gladio non volunt dijudicari neque tractari. Neque aliter ſentit quisquam, in quo aliquid eſt pietatis & honeſtatis, ullumve pacis & tranquillitatis ſtudium reliquum. Adhæc longe aliud nos docuerunt Chriſtus & Apoſtoli ejus. Nam ipſorum gladius erat lingua, doctrina & verbum Dei, & vita Chriſto digna. Ipſorumque mores invitare nos debent atque allicere, ut eos ſequamur, quemadmodum & quousque ipſi Chriſtum ſequuti ſunt. Taceo, quod inſanum illud genus hominum oportebat in tot annis jam vidiſſe atque expertum eſſe ipſis rerum argumentis & eventu ipſo, ſuppliciorum crudelitate, ſectionibus (inquam) & uſtionibus, non poſſe hanc rem confici. Breviter, ipſorum actiones mihi minime placent, nec unquam adducar ut eas laudem: niſi forte (quod tamen ſerio deprecabor ne fiat) Deus permittat ut in furorem & inſaniam prolabar. Imo non poſſum apud te diſſimulare, repertos eſſe non nullos inpudentes & mendaces nebulones, qui dicere auſi ſint; Quicquid hic fecit

cit Gallus, id me non ſolum conſcio ſed etiam auctore ipſum feciſſe. Qua in re Deum appello testem, mihi coram ipſo & toto mundo ſummam fieri injuriam. Sed non ſunt mihi nova amplius ejusmodi mendacia & calumniæ, quas jam antea ſæpe devorare coactus ſum. Commendo autem iſta omnia Deo meo. Is tantas injurias novit ſuo tempore depellere & vindicare.

IV. Quod ad res Belgicas attinet, non magis & hic probare poſſum, quod modum exceſſerint. E contrario bene memini, quoties & quam in ſententiam Regi Hiſpaniarum ſcripſerim & conſuluerim. Sed quid multa? Conſilium Hiſpanicum longe fuit acceptius meo fideli conſilio. Jamque adeo ipſimet fateri errorem ſuum coguntur, & quod huic malo cauſam maximam præbuerint ipſi. Ego bonum finem ſpectavi, & ne iſtæ tam præclaræ & nobiles provinciæ tam miſerabiliter perderentur. Et quanquam conſilia mea ſequi noluerunt, ut deinceps a conſiliis dandis merito refugere debeam; tamen ne ſic quidem abſtineo & fideliter facio quantum poſſum.

V. Faxit Deus, ut fructus inde ſequatur optatus, & tandem deſiſtatur ab ejusmodi violentis remediis, ac ſufficiant priora. Ut paucis abſolvam: Agunt Hiſpani & Galli, quocunque modo ipſis libuerit: tamen Deo juſto illi judici rationes ſuarum actionum aliquando reddere cogentur. Ad me quod attinet; Equidem, Deo volente, honeſte, Chriſtiane, fideliter & candide atque integre agam: & certe confido, Deum benedictione & gratia ſua mihi adfuturum, ut actiones conſiliaque mea poſſim Deo & hominibus probare. Hoc ubi fecero, nihil moror hunc improbum & malignum mundum.

VI. Sperabam ſane, aliquanto me citius poſſe in Regnum Bohemiæ venire: quia vero nondum plane convalui, medici omnino mihi diſſvadent, ne in hoc tanto frigore profectionem inſtituam. Itaque Comitia Regni quin indicerem differre diutius non potui. Et niſi quid interim inciderit impedimenti, duos natu maximos filios meos deſtinavi Vicarios ſeu Legatos meos. Verum tamen ſi Deus aſpirarit votis noſtris, uti jam æſtas appropinquaverit, nec ipſe abero. Nam alioquin ut eſt iſta gubernandi ratio, non poſſent res conſiſtere aut durare. Et tam regni quam mea neceſſitas noſtram requirit præſentiam. Nec enim me fugit quomodo agatur, & ut res procedant. Hiſce te Deo commendo, qui omnia pro ſuo beneplacito dirigat ad Chriſtiani orbis & noſtram omnium ſalutem. Viennæ XXII. Februarii Anno cIↃ IↃLXXIIII.

Maximilianus.

XXXI.

Bulla Pabſts Gregorii XIII. welche derſelbe am grünen Donnerſtage wider die ſogenannten Ketzer ergehen laſſen, de Anno 1577.

Gregorius Epiſcopus: Seruus Seruorum Dei.

Ad futuram rei memoriam.

CONſueuerunt Romani Pontifices, prædeceſſores noſtri, ad retinendam puritatem religionis Chriſtianæ, & ipſius unitatem, quæ in coniunctione membrorum ad unum caput, Chriſtum videlicet, ejusque Vicarium, principaliter conſiſtit, & ſanctam fidelium ſocietatem ab offenſione ſeruandam, arma juſtitiæ per miniſterium Apoſtolatus in præſenti celebritate exercere.

1. Nos igitur vetuſtum, & ſolennem hunc modum ſequentes, excommunicamus, & anathematizamus ex parte Dei omnipotentis, Patris & Filii & Spiritus ſancti, auctoritate quoque beatorum Apoſtolorum Petri & Pauli, ac noſtra, quoscunque Vſitas, Vicleuitas, Lutheranos, Zvvinglianos, Caluiniſtas, Vgonottos, Anabaptiſtas, Trinitarios, ac omnes & ſingulos alios Hæreticos, quocunque nomine nuncupentur, & cujuscunque ſectæ exiſtant, & eorum credentes, ipſorumque receptatores & fautores, & generaliter quoslibet defenſores, ac eorundem libros hæreſin continentes, vel de religione tractantes, ſine auctoritate noſtra & Sedis Apoſtolicæ, ſcienter legentes, aut tenentes, imprimentes, ſeu quomodolibet defendentes ex quauis cauſa, publice vel occulte, quouis ingenio, vel colore: nec non Schiſmaticos, & eos, qui ſe a noſtra, & Rom. Pont. pro tempore exiſtentis obedientia, pertinaciter ſubtrahunt, vel recedunt.

2. Item excommunicamus, & anathematizamus, omnes & ſingulos, cujuscunque ſtatus, gradus ſeu conditionis fuerint, & interdicimus Vniuerſitates, Collegia & Capitula, quocunque nomine nuncupentur, ab ordinationibus, ſententiis, ſeu mandatis noſtris, ac Rom. Pont. pro tempore exiſtentium, ad vniverſale futurum Concilium appellantes, nec non eos, quorum auxilio vel fauore appellatum fuerit.

3. Item excommunicamus, & anathematizamus omnes Piratas, Latrunculos maritimos, & illos præcipue, qui mare noſtrum a Monte argentario vsque ad Terracinam diſcurrentes, eos qui in illo nauigant deprædantur, mutilant, interficiunt, rebusve, & bonis ſuis ſpoliant, omnesque receptatores eorundem, & eis auxilium ſcienter dantes, vel fauorem.

4. Item excommunicamus, & anathematizamus omnes & ſingulos, qui Chriſtianorum quoruncunque nauibus tempeſtate in transuerſum (vt dici ſolet) iactatis, naufragium paſſis, aut etiam ſubmerſis, ſiue in ipſis nauibus, ſiue ex eis dilapſa, & in mari vel littore inuenta, cujuscunque generis bona, tam in noſtris Tyrrheni, & Adriatici, quam in quibuscunque aliis cujuscunque maris regionibus, & littoribus rapuerint, aut ſcienter ipſi ſibi acceperint, aut ab aliis rapta, ſeu accepta ſcienter receperint: ita vt nec etiam ob quodcunque priuilegium, conſuetudinem, aut longiſſimi etiam immemorabilis temporis poſſeſſionem, ſeu alium quemcunque prætextum excuſari poſſint.

5. Item excommunicamus, & anathematizamus omnes, qui in terris ſuis noua pedagia, ſeu gabellas, ad id poteſtatem non habentes, imponunt, vel augent, aut imponi vel augeri prohibita exigunt.

6. Item excommunicamus, & anathematizamus omnes falſarios Literarum Apoſtolicarum, & in forma Breuis, ac ſupplicationum gratiam, vel juſtitiam concernentium, per Romanum Pont. vel S. R. E. Vicecancellarium, ſeu gerentes uices eorum, aut de mandato eiusdem Rom. Pont. ſignatarum, aut ſub nomine ejusdem Rom. Pont. ſeu Vice-Cancellarii, aut gerentium vices prædictorum ſignantes ſupplicationes easdem: Extendentes conſtitutionem fel. rec. Innocentii Papæ III. quæ incipit. Ad falſariorum, cum omnibus pœnis in eo contentis, ad falſificantes, ſeu mutantes ſupplicationes, per nos, ſeu de mandato noſtro ſignatas & datatas, ſine noſtra, aut Datarii noſtri licentia.

7. Item excommunicamus, & anathematizamus omnes illos, qui equos, arma, ferrum, filum ferri, ſtannum, chalybem, omniaque alia metallorum genera, atque bellica inſtrumenta, lignamina, canapem, funes tam ex ipſo canape, quam ex quacunque alia materia, et ipſam materiam, aliaque hujusmodi, quibus Chriſtianos impugnant, deferunt Saracenis, Turcis, et aliis Chriſti nominis inimicis: Nec non illos, qui per ſe vel alium, ſeu alios, de rebus Chriſtianæ Reip. ſtatum concernentibus, in Chriſtianorum perniciem et damnum, ipſos Turcas, et Chriſtianæ Religionis inimicos, certiores faciunt, illisque ad id auxilium, conſilium, vel favorem quomodolibet præſtant: Non obſtantibus quibuscunque privilegiis, et conceſſionibus, quibuscunque Principibus et Dominis, ſive privatis perſonis, per nos et Sedem prædictam hactenus concesſis, quæ illis nolumus in aliquo ſuffragari.

8. Item excommunicamus, & anathematizamus omnes impedientes, ſiue inuadentes eos, qui uictualia, ſeu alia ad uſum Romanæ Curiæ neceſſaria adducunt, ac etiam eos, qui ne ad Romanam Curiam adducantur, vel deferantur, impediunt, ſeu perturbant, vel qui talia fieri faciunt, vel facientes defendunt, cuiuscunque fuerint ordinis, præeminentiæ, conditionis & ſtatus, etiamſi Pontificali, vel Regali, aut alia quavis Eccleſiaſtica vel mundana præfulgeant dignitate.

9. Item excommunicamus & anathematizamus omnes, ex propoſito interficientes, mutilantes, vulnerantes, detinentes, capientes, ſeu deprædantes Romipetas, ſeu Peregrinos ad Vrbem cauſa deuotionis, ſeu peregrinationis, & prorſus omnes alios ad Sedem Apoſtolicam accedentes, vel apud eam morantes, aut recedentes ab ipſa, & illis dantes auxilium, conſilium, vel fauorem.

10. Item excommunicamus & anathematizamus omnes illos, qui non habentes in eadem Curia jurisdictionem ordinariam vel delegatam, eius prætextu capiunt, ſpoliant, detinent morantes in eadem, vel qui talia fieri mandant.

11. Item excommunicamus & anathematizamus omnes interficientes, mutilantes, vulnerantes, verberantes, percutientes, capientes, carcerantes, detinentes, vel hoſtiliter inſequentes S. R. E. Cardinales, ac Patriarchas, Archiepiſcopos, Epiſcopos, Sedisquæ Apoſtolicæ Legatos, vel Nuncios, aut eosdem ejicientes a ſuis Diœceſibus, territoriis, terris, ſeu dominiis, eaque mandantes, vel rata habentes, ſeu præſtantes eis auxilium, conſilium, vel fauorem.

12. Item excommunicamus & anathematizamus omnes illos, qui per ſe vel alium, ſeu alios, quascunque perſonas Eccleſiaſticas, vel ſeculares, ad dictam Curiam ſuper eorum cauſis & negotiis recurrentes, illasque in eadem Curia proſequentes, aut procurantes, negotiorumque geſtores, Aduocatos, Procuratores ipſorum, ſeu etiam Auditores, vel Judices, ſuper dictis cauſis, vel negotiis deputatos, occaſione cauſarum, vel negotiorum hujusmodi verberant, mutilant, vel occidunt, ſeu bonis ſpoliant, vel qui per ſe vel alium, ſeu alios, directe vel indirecte prædicta exequi, uel procurare, aut in eisdem conſilium, auxilium, vel fauorem præſtare non verentur, cuiuscunque præeminentiæ & dignitatis fuerint: Ac illos, qui literas Apoſtolicas, & in forma Breuis, tam gratiam, quam juſtitiam concernentes, ac etiam citationes, inhibitiones, ſequeſtra, monitoria, proceſſus, exe-

ecutoriales, aliaque decreta quæcunque a nobis, & Sede Apoſtolica, ſeu Legatis, Nuntiis, Præſidentibus, Cameræ Apoſtolicæ Auditoribus & Commiſſariis, aliisque judicibus, & delegatis Apoſtolicis emanata, & quæ pro tempore emanauerint, ſimpliciter, vel ſine eorum beneplacito conſenſu, vel examine, executioni demandari, aut ne Tabelliones, & Notarii ſuper hujusmodi literarum, & proceſſuum executione, inſtrumenta, vel acta conficere, aut confecta parti cujus intereſt, tradere debeant, impediunt, vel prohibent, aut impediri vel prohiberi procurant: Ac Notarios, Executores, & Subexecutores literarum, citationum, monitoriorum, & aliorum prædictorum, capiunt, carcerant, & detinent, vel capi, carcerari & detineri faciunt: Quique etiam quibuscunque perſonis in genere vel in ſpecie, ne pro quibusuis eorum negotiis proſequendis, ſeu gratiis vel literis impetrandis, ad Romanam Curiam accedant, aut recurſum habeant, ſeu gratias ipſas vel literas a dicta Sede impetrent, ſeu impetratis vtantur, directe vel indirecte prohibere, ſtatuere, ſeu mandare, vel eas apud ſe, aut Notarium, ſeu Tabellionem, vel alias quomodolibet retinere præſumunt.

13. Item excommunicamus & anathematizamus omnes & ſingulos Cancellarios, Vicecancellarios & Conſiliarios ordinarios, & extraordinarios, quorumcunque Regum & Principum, ac Præſidentes Cancellariarum, Conſiliorum, & Parlamentorum: nec non Procuratores generales eorundem, vel aliorum Principum ſecularium, etiamſi Imperiali, Regali, Ducali, vel alia quacunque præfulgeant dignitate, quocunque nomine nuncupentur: aliosque Judices tam ordinarios, quam delegatos, nec non Archiepiſcopos, Epiſcopos, Abbates, Commendatarios, Vicarios & Officiales, qui per ſe vel alium, ſeu alios, auctoritate propria & de facto quarumcunque exemptionum, vel aliarum gratiarum, & Literarum Apoſtolicarum prætextu beneficiales, & decimarum, ac alias ſpirituales, & ſpiritualibus annexas cauſas ab Auditoribus, & Commiſſariis noſtris, aliisque Judicibus Eccleſiaſticis auocant, illarumve curſum, & audientiam, ac perſonas, Capitula, Conuentus, Collegia, cauſas ipſas proſequi volentes impediunt, ac ſe de illarum cognitione tanquam judices interponunt, ac partes actrices, quæ illas comitti fecerunt, & faciunt, ad reuocandum, & reuocari faciendum citationes vel inhibitiones, aut alias literas in eis decretas, & ad faciendum, vel conſentiendum eos, contra quos tales inhibitiones emanarunt, a cenſuris & pœnis in illis contentis abſolui ſtatuunt, & compellunt, vel alias executionem literarum Apoſtolicarum, vel executoralium proceſſuum, ac decretorum prædictorum, etiam ſub prætextu violentiæ prohibendæ, vel quod ad nos informandos, vt ipſi dicunt, ſupplicauerint, aut ſupplicari fecerint, niſi ipſi ſupplicationes huiusmodi coram nobis, & Sede Apoſtolica legitimè proſequantur, quomodolibet impediunt, vel ſuum ad id fauorem, conſilium, aut aſſenſum præſtant.

14. Quiue ex eorum prætenſo officio, vel ad inſtantiam quorumcunque perſonas Eccleſiaſticas, Capitula, Conuentus, & Collegia Eccleſiarum quarumcunque coram ſe ad eorum tribunal, audientiam, Cancellariam, Conſilium, vel Parlamentum, præter juris Canonici diſpoſitionem trahunt, vel trahi faciunt, vel procurant directe vel indirecte, quovis quæſito colore: Nec non qui Statuta, ordinationes, conſtitutiones pragmaticas, ſeu quævis alia decreta in genere, vel in ſpecie, ex quavis cauſa, & quovis quæſito colore, ac etiam prætextu Literarum Apoſtolicarum uſu non receptarum, ſeu revocatarum, vel cujusvis conſvetudinis, aut privilegii, vel alias quomodolibet fecerint, ordinaverint & publicaverint, vel factis, & ordinatis uſi fuerint, unde libertas Eccleſiaſtica tollitur, ſeu in aliquo læditur, vel deprimitur, aut alias quovismodo reſtringitur, ſeu noſtris, & dictæ Sedis, ac quarumcunque Eccleſiarum jurib. quomodolibet directe vel indirecte, tacite vel expreſſe præjudicatur.

15. Nec non qui Archiepiſcopos, Epiſcopos, aliosque ſuperiores, vel inferiores Prælatos, & omnes alios quoscunque judices Eccleſiaſticos ordinarios quomodolibet impediunt, quo minus ſua jurisdictione Eccleſiaſtica contra quoscunque utantur, ſecundum quod Canones & ſacræ Conſtitutiones Eccleſiaſticæ, & decreta Conciliorum generalium, & præſertim Tridentini, ſtatuunt.

16. Quive jurisdictiones, ſeu fructus, reditus, & proventus, ad nos & Sedem Apoſt. & quascunque Eccleſiaſticas perſonas, ratione Eccleſiarum, monaſteriorum, & aliorum beneficiorum Eccleſiaſticorum pertinentes uſurpant, vel etiam quavis occaſione, vel cauſa, ſine Rom. Pont. vel eorum ad quos jure pertinent, expreſſa licentia ſequeſtrant.

17. Quive collectas, decimas, taleas, præſtantias, & alia onera Clericis, Prælatis, & aliis perſonis Eccleſiaſticis, ac eorum & Eccleſiarum, Monaſteriorum, & aliorum beneficiorum Eccleſiaſticorum bonis, illorumque fructibus, reditibus, & proventibus hujusmodi, absque ſimili Rom. Pont. ſpeciali, & expreſſa licentia imponunt, & diverſis etiam exquiſitis modis exigunt, aut ſic impoſita etiam a ſponte dantibus, & concedentibus recipiunt: nec non qui per ſe, vel alium, ſeu alios, directe vel indirecte, prædicta facere, exequi vel procurare, aut in eisdem auxilium, conſilium, vel favorem, aut votum, ſeu ſuffragium palam, vel occulte præſtare non verentur, cujuscunque ſint præeminentiæ, dignitatis, ordinis, conditionis, aut ſtatus, etiamſi Imperiali, aut Regali præfulgeant dignitate, ſeu Principes, Duces, Comites, Barones, Respublicæ, & alii potentatus quicunque, etiam Regnis, Provinciis, Ciuitatibus, & terris quoquo modo præſidentes, aut quavis etiam Pontificali dignitate inſigniti: Innovantes Decreta ſuper his per Sacros Canones tam in Lateranen. noviſſime celebrato, quam aliis Conciliis generalibus edita, etiam cum cenſuris, & pœnis in eis contentis.

18. Item excommunicamus & anathematizamus omnes, & quoscunque Magiſtratus, Senatores, Præſidentes, Auditores, & alios Judices quocunque nomine vocentur, ac Cancellarios, Vicecancellarios, Notarios, ſcribas, & exeçutores, ac ſubexecutores, & alios quoquo modo ſe interponentes in cauſis capitalibus, ſeu criminalibus contra perſonas Eccleſiaſticas, illas banniendo, capiendo, proceſſando, ſeu ſententias contra illas proferendo, vel exequendo, etiam prætextu quorumcunque privilegiorum a Sede Apoſtolica ex quibusvis cauſis, ac ſub quibuscunque tenoribus, & formis, in genere & ſpecie conceſſorum quibuscunque Regibus, Ducibus, Principibus, Rebuspublicis, Monarchis, Civitatibus, & aliis quibuscunque potentatibus quocunque nomine cenſeantur, quæ nolumus illis in aliquo ſuffragari, illa omnia ex nunc in irritum reuocando.

19. Item excommunicamus, & anathematizamus omnes illos, qui per ſe vel alium, ſeu alios, directe vel indirecte, ſub quocunque titulo, vel colore de facto occupant, & detinent, vel hoſtiliter deſtruunt, vel invadunt, aut occupare, detinere, vel deſtruere, aut invadere hoſtiliter præſumpſerint in totum vel in partem, Almam Urbem, Regnum Siciliæ, Inſulas Sardiniæ, & Corſicæ, terras citra Pharum, Patrimonium B. Petri in Tuſcia, Ducatum Spoletanum, Comitatum Venayſinum, Sabinenſem, Marchiæ Anconitanæ, Maſiæ, Trebariæ, Romondiolæ, Campaniæ, & maritimas prouincias, illarumque terras, & loca, ac terras ſpecialis commiſſionis Arnulphorum, Ciuitatesque noſtras, Bononiam, Ceſenam, Ariminum, Beneuentum, Peruſium, Auinionem, Ciuitatem Caſtelli, Tudertum, & alias Ciuitates, Terras & loca, vel jura ad ipſam Roma-nam Eccleſiam pertinentia, dictæque Romanæ Eccleſiæ mediate vel immediate ſubjecta: quiue ſupremam jurisdictionem in illis nobis, & eidem Romanæ Eccleſiæ competentem de facto uſurpare, perturbare, retinere, & vexare variis modis præſumunt: Nec non adhærentes, fautores, & defenſores eorum, ſeu illis auxilium, conſilium vel fauorem quomodolibet præſtantes.

20. Nec non omnes, & ſingulos, ſupellectilium, librorum, ſcripturarum, & bonorum Cameræ, & Palatii Apoſtolici ex eodem Palatio, infirmitatis Romani Pont. ac Sedis Apoſtolicæ vacationis tempore, ablatores, raptores, & illorum detentores, ac quoscunque alios, ad quorum manus bona prædicta quocunque titulo, & ex quauis cauſa ſcienter peruenerint.

21. Volentes præſentes noſtros proceſſus, ac omnia & quæcunque his literis contenta, quousque alii hujusmodi proceſſus, a nobis, aut Rom. Pont. pro tempore exiſtente fiant aut publicentur, durare, ſuosque effectus omnino ſortiri.

22. Cæterum a prædictis ſententiis nullus per alium, quam per Romanum Pontificem, niſi in mortis articulo conſtitutus, nec etiam tunc, niſi de ſtando Eccleſiæ mandatis, & ſatisfaciendo cautione præſtita, abſolui poſſit, etiam prætextu quarumvis facultatum & indultorum, quibuscunque perſonis Eccleſiaſticis, ſecularibus, & quorumvis ordinum, etiam Mendicantium, & Militiarum regularibus, etiam Epiſcopali vel alia majori dignitate præditis, ipſisque ordinibus & eorum Monaſteriis, Conuentibus, & Domibus, ac Capitulis, Collegiis, Confraternitatibus, Congregationibus, Hoſpitalibus, & locis piis, nec non Laicis, etiam Imperiali, Regali, & alia mundana excellentia fulgentibus, per nos & dictam Sedem, ac cujusvis Concilii decreta, verbo, literis, aut alia quacunque Scriptura in genere & in ſpecie conceſſorum, & innouatorum, ac concedendorum & innouandorum.

23. Quod ſi forte aliqui contra tenorem præſentium talibus excommunicatione & anathemate laqueatis, vel eorum alicui abſolutionis beneficium impendere de facto præſumpſerint, eos excommunicationis ſententia innodamus, grauius contra eos ſpiritualiter, & temporaliter, prout expedire nouerimus, proceſſuri.

24. Declarantes, ac proteſtantes, quamcunque abſolutionem etiam ſolenniter per nos faciendam, prædictos excommunicatos ſub præſentibus comprehenſos, niſi prius a præmiſſis, cum vero propoſito ulterius ſimilia non committendi, deſtiterint: Ac quo ad eos, qui con-

tra libertatem, ut præmittitur, statuta fecerint, nisi prius statuta, ordinationes, constitutiones, pragmaticas, & decreta hujusmodi publice reuocaverint, & ex Archiuis, seu Capitularibus locis, aut libris in quibus annotata reperiuntur, deleri, & cassari, ac nos de reuocatione huiusmodi certiores fecerint, eos non comprehendere, nec eis aliter suffragari. Quin etiam per hujusmodi absolutionem, aut quoscunque alios actus contrarios, tacitos, vel expressos, ac etiam per patientiam, & tolerantiam nostram, vel successorum nostrorum, quantocunque tempore continuata, in præmissis omnibus & singulis, ac quibuscunque juribus Sedis Apostolicæ, ac S.R. E. undecunque, & quomodocunque quæsitis, vel quærendis, nullatenus præjudicari posse, seu debere.

25. Non obstantibus Priuilegiis, indulgentiis, & literis Apost. generalibus, vel specialibus, supradictis, vel eorum alicui, seu aliquibus, & aliis cujuscunque ordinis, status, vel conditionis, dignitatis & præeminentiæ fuerint, etiamsi, ut præmittitur, Pontificali, Imperiali, Regali, seu quavis Ecclesiastica, & mundana præfulgeant dignitate, vel eorum Regnis, Prouinciis, Ciuitatibus, seu locis, a prædicta Sede, ex quauis causa, etiam per viam contractus, aut remunerationis, aut sub quavis alia forma, & tenore, & cum quibusvis clausulis etiam derogatoriarum derogatoriis concessis, etiam continentibus quod excommunicari, anathematizari, vel interdici non possint per literas Apostolicas, non facientes plenam & expressam, ac de verbo ad verbum de indulto hujusmodi, ac de ordinibus, locis nominibus propriis, cognominibus, & dignitatibus eorum mentionem: Nec non consuetudinibus etiam immemorabilibus, ac præscriptionibus quantumcunque longissimis, & aliis quibuslibet obseruantiis scriptis, vel non scriptis, per quæ contra hos nostros processus ac sententias, quo minus includantur in eis, se iuuare ualeant, vel tueri; quæ omnia quoad hoc, eorum omnium tenores, ac si ad verbum nihil penitus omisso insererentur præsentibus pro expressis habentes, penitus tollimus, & omnino reuocamus, cæterisque contrariis quibuscunque.

26. Vt vero præsentes nostri Processus ad communem omnium noticiam facilius deducantur, chartas, seu membranas processus ipsos continentes, valuis Ecclesiæ S. Joannis Lateranenn, & Basilicæ Principis Apostolorum de Vrbe appendi faciemus, quæ processus ipsos quasi sonoro præconio, & patulo indicio publicabunt, vt ii, quos processus hujusmodi contingunt, quod ad ipsos non peruenerint, aut quod ipsos ignorauerint, nullam possint excusationem prætendere, aut ignorantiam allegare, cum non sit verisimile id remanere incognitum, quod tam patenter omnibus publicatur.

27. Insuper, vt Processus ipsi ac præsentes literæ, ac omnia & singula in eis contenta eo fiant notiora, quo is plerisque Ciuitatibus & locis fuerint publicata, vniversis & singulis Patriarchis, Primatibus, Archiepiscopis, Episcopis, & Locorum Ordinariis, Prælatis & Rectoribus vbilibet constitutis per hæc scripta committimus & in virtute sanctæ obedientiæ districte præcipiendo mandamus, vt per se vel alium seu alios præsentes literas, postquam eas receperint, seu earum habuerint noticiam, semel in anno, aut si expedire viderint, etiam pluries in Ecclesiis suis, dum in eis major populi multitudo ad diuina conuenerit, solenniter publicent, & ad Christi fidelium mentes reducant, nuncient, & declarent.

28. Cæterum hortamur eosdem universos, & singulos, Patriarchas, Archiepiscopos, Episcopos, aliosque Locorum Ordinarios, & Ecclesiarum Prælatos, nec non Rectores, cæterosque curam animarum exercentes, ac Presbyteros seculares, & quorumuis ordinum regulares, ad audiendum confessiones quauis authoritate deputatos, vt transsumptum harum literarum penes se habere, legere, & diligenter examinare procurent.

29. Volentes earundem præsentium Transsumptis, etiam impressis, Notarii publici manu subscriptis, & sigillo Judicis ordinarii Ro. Curiæ, vel alterius personæ in dignitate Ecclesiastica constitutæ munitis, eandem prorsus fidem in iudicio, & extra illud vbique locorum adhibendam fore, quæ ipsis præsentibus adhiberetur, si essent exhibitæ, vel ostensæ.

30. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostræ Excommunicationis, anathematizationis, interdicti, declarationis, protestationis, sublationis, reuocationis, commissionis, innodationis, mandati, hortationis & voluntatis, infringere, vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attentare præsumpserit, indignationem omnipotentis Dei, & beatorum Petri & Pauli Apostolorum ejus, se nouerit incursurum. Dat. Romæ, apud sanctum Petrum: Anno Incarnationis Dominicæ, Millesimo, Quingentesimo, Septuagesimo septimo. X. Cal. Aprilis. Pontificatus nostri anno Sexto.

M. Datarius. Cæsar Glorierius
A. de Alexiis.

Registrata apud Cæsarem Secretarium.
An-

Anno a Nativitate Domini Millesimo, Quingentesimo, Septuagesimo octauo. Indictione sexta. Die vero Jouis, vigesima septima mensis Martii. Pontificatus Sanctissimi in Christo Patris & D. N. D. Gregorii Diuina prouidentia Papæ XIII. anno sexto, retroscriptæ litteræ Apostolicæ affixæ, & publicatæ fuerunt ad valuas Ecclesiæ S. Joannis Lateranenn. & Basilicæ Principis Apost. de Vrbe, nec non Cancellariæ Apost. & in acie campi Floræ, per nos Marcum Antonium Brutum, & Petrum Guerram, Sanctissimi D. N. Papæ Curs. Julius Fontana Mag. Curs.

Quibus quidem literis diligenter inspectis, illas ad requisitionem, & instantiam Magnifici D. Joan. Felicis Saluatorii, S. D. N. Papæ, & Cameræ Apostolicæ Procuratoris Fiscalis, per Ouidium Erasmum nostrum & dictæ Curiæ Notarium publicum infrascriptum transsumi & exemplari, ac in hanc publicam transsumpti formam redigi mandauimus. Decernentes & volentes, vt huic præsenti transsumpto, juxta earundem literarum, & decreti in eis appositi formam, continentiam, & tenorem, de cætero plena, & indubia fides adhibeatur vbique locorum, ac si ipsæ Literæ originales exhibitæ, vel ostensæ forent. Quibus omnibus & singulis, authoritatem nostram ordinariam, ac decretum interposuimus, & interponimus per præsentes. In quorum fidem præsentes literas, atque præsens publicum transsumpti instrumentum exinde fieri, & per impressores Camerales imprimi, ac per dictum Notarium nostrum, & Curiæ nostræ coram nobis scribam infrascriptum subscribi, & publicari mandauimus, nostrique soliti sigilli impressione muniri jussimus & fecimus. Datum Romæ in ædibus nostræ solitæ residentiæ: sub An. a Natiuit. Domini 1578. Indictione sexta, die vero vigesima septima mensis Martii. Pontificatus Sanctissimi in Christo Patris & Domini N.D. Gregorii Diuina prouidentia Papæ XIII. anno sexto. Præsentibus ibidem DD. Pompeio Antonino, & Antonio Guidotto, dictæ Curiæ nostræ Notariis, & coram nobis scribis testibus, ad præmissa omnia & singula vocatis & rogatis.

Romæ apud hæredes Antonii Bladii
Impressores Camerales

XXXII.

Abschied, so auf dem Religions-Convent zu Cassel, zwischen beyden Herren Gebrüdern, Wilhelm und Ludwig, Landgrafen zu Hessen, wegen des Streits von der Person Christi und ihren beyden Naturen Anno 1581. aufgerichtet worden.

Zuwissen, alß dieser Zeit in Religions-Sachen, des Articuli halben von der Persohn Christi sambt Ihren beyden Naturen, vast hefftig unter denen Theologen gestritten würd, und zu besorgen, daß dieser Streit, wo ihme nicht vorkommen, auch in Kirchen und Schulen dieser Land einwurtzeln und darauß allerhand hoch schädliche Trennung und Zerrütlichkeit im Geistlichen und Weltl. Regiement erfolgen möcht, derowegen zwischen dem Durchleuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herrn Herrn Willhelmen, und Herrn Ludwigen, Gebrüdern, Landgraffen zu Hessen, Graven zu Catzenelnbogen ꝛc. Unsern Gnädigen Fürsten und Herren, allerhant Tractat und Handlungen durch Schrifften und Schickungen fürgangen darunter sonderlich Doctor Huns, wie auch Doctor Sohns, als Gemeinen und Ihr. Fürstl. Gn. beiderseits verpflichten Professorn in der Universität Marburg Persohn angezogen, auch endlich der im vätterlichen Testament verleibter und in gefolgtem Brüderlichen Erb-Vertrag bestätigter Außtrag uff die Pan gebracht, daß durch denselben der zwischen Ihr. Fürstlichen Gnaden hier über eingefallener Mißverstand, woferne Ihm sonsten nicht zu rathen, zu entscheiden sein solte, und es aber darfür er achtet, daß dieser weg des Außtrags allerhand Weitläufftigkeit und ohnfreundlichen Willen gebären möcht, und derwegen vor gut angesehen, daß eher und zuvor dieser Außtrag an die Hand genommen, nochmahls durch zusammen-Ordnung Ihr. Fürstl. Gnaden beyderseits, friedfertiger Rhät vertrauliche Unterred von diesen Sachen zu Pflegen seyn solte, darauf dann solche Zusammen-Ordnung hierunten benanter Ihrer Fürstl. Gnaden Rhät an jetzo erfolgt: Daß demnach dieselben anhero gegen Caßell zusammen geordnete Rhät diß Werck nachfolgender Gestalt uff Ihrer Fürstl. Gnaden gnädige verbessern und Beliebung bewogen und verabschiedet.

Und anfänglichen haben Sie sich erinnert, ob wohl die Certamina zu vor bemeltem Articul, wie auch in articulo de cœna da bevor bey Leb-Zeiten und Regierung Weyl. Landgraff Philipsen zu Hessen Unsers Alten Gnedigen Fürsten und Herren, Hoch-löblicher und seel. Gedächtnüß bey andern Kirchen und Schulen ausserhalb dieser Land hefftig getrieben, das doch durch gnedige Verleihung des Allmächtigen und sondere Wachende uffsicht und Vorsichtigkeit Hochgedachts unsers Alten Gnedigen Fürsten und Herrn verhütet worden, daß die Superindenten und Prædicanten dieser Fürstenthumb und zu gehöriger Graffschafften, wie auch die Professores Theologiæ in der Universität Marburg,

sich in solchen Streit nie gemischte, sondern in guter friedfertiger Eintracht bey der Augspurgischen Confession als unserm Symbolo und der Concordia Buceri in einfältigem Verstand, mit Hindansetzung aller disputirl. und uff Zanck auslauffender Fragen verharret.

Nachdem nun, so viel ob bemelten Streit belangt, so beym articul von der Persohn Christi eingefallen und Jetziger Zeit an andern Orthen eben hefftig getrieben wird, nicht wenig zu befahren, wofern den Theologis dieses Fürstenthumbs verhengt und zu gesehen werden solte, sich in solchen Streit auch ein zu mischen und denselben in die Universität und Kirchen dieser Land zu bringen, daß daraus je länger je gröss er Spalt, Mißtrauen, Trennung, Unruhe, Zerrütlichkeit und Zerstörung wohl herbrachter Friedfertigkeit so wohl in Weltlichem, als Geistlichem Regiement zu gewarten, derowegen Hochermelter Unserer Gnädigen Fürsten und Herren auch Ihrer Fürstl. Gnaden Land und Leuth höchste Nothdurfft erfordern will, diesen Dingen so viel menschlich und möglich, bey Zeiten Rath zu schaffen und dahin zu arbeiten, daß nicht allein J. F. G. vermög treuhertziger dem Vätterlichen Testament inverleibter Vermahnung in Brüderlicher Lieb und Einigkeit, sondern zugleich auch Ihrer F. G. Kirchen und Schuelen in ebenmäßiger Eintracht, Wohlstand und friedlichem Wesen erhalten werden mögen, wie dabevor bey Lebzeiten J. F. G. Hn. Vatters und hernacher beschehen; So haben Sich J. F. G. anhero verordnete Räth hierbey der vorigen deswegen je bißweilen furgangener, Consultationen und Berathschlagungen erinnert, und obwohl von GOtt dem Allmächtigen zu wünschen daß diesem Streit und Mißhelligkeit allenthalben zu Grund abgeholffen, jedoch dieweil zu besorgen, man in Eyl darzu nicht kommen kan, gleichwohl aber Hochermelte unsere Gnädige Fürsten und Herren, wie auch J. F. G. allerseits Theologen in dem durchaus einig, daß von diesem Articul de persona Christi, nach Innhalt und Außweisung Göttl. Prophetischer und Apostolischer Schrifften, dreyer Haupt-Symbolen, bewehrter alter Oecumenicorum conciliorum, Epistel Leonis ad Flavianum, Augspurgischen Confession, Apologie und Schmahlkaldischer Articul, zu glauben und zu lehren; So ist, nach Gestalt und Gelegenheit der Sachen und Ihrer Umbständ nochmahls wie auch dabevor für das sicherste, bequemste und fürträglichste Mittel erachtet, daß von Ihrer F. Gn. wegen derselben Superintendenten, Theologen und Prediger, sonderl. aber die Professores Theologiæ in der Universität Marburg mit besonderm gnädigen Ernst vermahnet angewiesen und dahin gehalten werden, Ihren Consens bey diesem Articul uff jetzt bemelte Schrifften zu gründen und in Erklährung dieses hohen Geheimnüß, wann es die Nothdurfft erfordert, allein die in denselben Schrifften verfaste Phrases einfältig und ohne alle Spitzfündigkeit zu gebrauchen, sonsten aber alle ungewöhnliche, unnöthige, undienstliche, vorwitzige disputirliche und uff Zanck auslauffende Fragen und neue Art zu reden, nach der treuen Warnung des Apostels Pauli, hindan zu setzen und sich der dabevor bey Lebzeiten unsers alten gnedigen Fürsten und Herrn hochlöbl. Gedächtniß wohl herbrachter kundlicher Eintracht und Friedfertigkeit, treulich und ohn alle Gefehrde zu gehalten.

So auch J. F. G. gnädiglich gefallen wolte, durch etzliche Ihrer Theologen per brevissima Capita seu propositiones verzeichnen zu lassen, was man in articulo de persona Christi für commodas loquendi formas beyderseits gebrauchen und herwieder, was für incommodæ locutiones beyderseits zu fliehen, desgleichen, worin die Mißhelligkeit beyderseits seyn möcht, damit man dasselbige immittelst und was der liebe GOtt vor andere bequemere Mittel zur Vergleichung schicken würde, einzustellen, solches stehet zu Ihr. Fürstl. Gn. fernerm gnädigen Bedencken, gleichwohl aber solte durch diesen allein zu Fried, Ruhe und Einigkeit dieser Land, Kirchen und Schuelen gemeinten friedlichen Stillstand keinem sein Gewissen uff einen solchen Fall, da von einem oder dem andern sein Bekäntnüß und Meinung von diesem Articul erfordert wird, verstrickt, verknüpfft und verbunden seyn, jedoch daß in dem zu Zerrüttung Gemeiner Ruhe und Friedfertigkeit keine Gefehrde gebraucht werde.

Da auch ein Professor in der Universität Marburg, oder sonsten ein neuer Prediger dieses oder jenes Orths angenommen und uffgestellet würde, daß demselben in alleweg ein solches steiff und vest zu halten ufferlegt, auch deßwegen hinwieder glaubliche Zusag und Verpflichtung genommen und indem zu allen Theilen uffrichtig, mit Hindansetzung aller Gefehrde und Arglistigkeit, gehandelt werden möchte.

Und hetten demnach Ihre F. Gn. sonderlich den jetzigen Professoribus Theologiæ zu Marburg, als Dr. Hun, Dr. Sohn und M. Arculario befehlen zu lassen, sich dem allem, wie obstehet, allenthalben gemäs und gehorsamblichen, so fern sie länger bey der Universität zu bleiben gedächten, zu gehalten, darauf auch für dißmahl der vorgeschlagene Weg des Austrags zwischen Hochermelten unsern gnädigen Fürsten und Herren, alldieweil diesem Vorschlag getreulich nachgesetzt, unterlassen und eingestelt werden möchte.

Was

Was aber nun in dem Ihr. F. G. Will, Gemüth und Meinung sey, dessen werden sich Ihro F. Gn. gegen einander Freund- und Brüderlich zu erklären, in alleweg aber also zu erzeigen wissen, daß J. F. Gn. in wohlherbrachter Brüderl. Lieb und Eintracht hinführe weniger nicht, dann bißher beschehen, Inmassen es auch J. F. Gnad. und derselben Land und Leuth höchste Nothdurfft erfordert, beständiglich biß zu End verharren mögen. Zu Uhrkund seynd dieser Abschied Zween gleich lauts unter deren darzu verordneten Räthen Subscription und Handschrifft versertiget, Signatum Cassell den andern Augusti Anno Domini funffzehen hundert, achtzig eins.

XXXIII.

Pabsts Alexandri VII. Breve an alle Patriarchen, Ertz- und Bischöffe, auch sämtliche dem Röm. Stuhl unterworffene Clerisey, worinn er sie ermahnet, GOtt zu bitten, daß er die in Krieg verwickelte Potentaten in der Christenheit zum Frieden leiten möchte, de Anno 1655.

Venerabilibus Fratribus, Patriarchis, Archi-Episcopis, Episcopis, Clero, Religiosis Viris, & omnibus, Christi fidelibus Ecclesiæ Catholicæ Alexander Papa VII.

VEnerabiles Fratres, dilecti filii, salutem & Apostolicam benedictionem. E summo Apostolatus fastigio orbem universum, nostras videlicet curas, solicite circumspicientibus Nobis misera sane luctuque plena se offert Christianæ Reipubl. facies. Sortem enim Domini, atque ipsius hæreditatem, veris ejectis filiis, alieni sibi diripiunt. Gentes, quas pro Pontificia caritate in nostrum, h. e. in veræ fidei, sinum traducere arctissimeque complecti voluissemus, hunc ipsum sinum dilaniare conantur, & ruptis maris atque ultimis terrarum claustris in Christi gregem effunduntur. Male denique concordes Catholici Principes in se ipsos feruntur, & (quæ olim extrema minatur Deus inimicis nostris atque iis, qui insurgunt aduersus Nos) se invicem depascuntur, & proprio sangvine quasi musto inebriantur. Hæc eadem jam pridem cum tacite nobiscum doleremus, visum est ei, qui facit magna & incomprehensibilia, quorum non est numerus, invitos trepidantesque vocare Nos ad Ecclesiæ gubernacula atque inclinare in Nos onus immensum, humerisque quamvis firmissimis formidandum. Testes autem mœroris nostri sunt publicæ supplicationes, quas ubi primum summo Pontificatui admoti sumus, universis indiximus, testes literæ, quas ad charissimos filios, non solum Ferdinandum, Hungariæ & Bohemiæ Regem illustrem ac in Romanorum Imperatorem electum, verum etiam ad utrumque Regem dedimus, & quas iterum, cum importunissimum Adversarium perinclytæ Reip. damna, toti Europæ funera ac vastitatem inferre meditantem videremus, magno cum animi dolore scripsimus, ut eos a mutuis discordiis in nefarium hostem converteremus; & quas nunc mittimus, eos admonentes, ut dum hyemis interventu tantisper bellorum impetus resederit, ad pacem constituendam omni conatu atque opera incumbant; testes hæc omnia, unam dies noctesque observari animo solicitudinem, quoniam ad tanta ac tam acerba mala sedanda nulla nisi in communi concordia reliqua spes est, hanc omnium cordibus & animis inserendi. Verum quia non hoc humanæ vires aut terrena consilia moliri possunt, sed illius donum esse debet, qui aufert spiritum Principum, atque increpat mare ut obmutescat, quantum in Nobis est, Venerabiles Fratres ac Dilecti filii, non modo opera, studio, consilio, officiis, autoritate vestra contendite, verum etiam in oratione, in lachrymis, in jejuniis atque elemosynis, scindite corda vestra, arripite thuribulum h. e. preces Sanctorum & medii inter iguem & arsurum populum consistite. Vos qui statuti estis custodes super muros Hierusalem, noctu atque interdiu clamate, atque estote cœlestis iræ ac divinæ ultionis placamina. Exinanite calicem furoris & ruinæ; Calicem, quo potati sumus, doloris & tribulationis meracissimæ. Nobis quippe, quibus non prius tuto creditas oves suas putavit Christus, nisi postquam iterum ac tertio de amoris magnitudine admoniti fuimus in Petro; quibus solis sanctuarium ingredi & ante altare populorum preces Deo repræsentare concessum est, sedulo laborandum, ne iratscatur Dominus, & dicat; quæsivi virum, qui interponeret maceriam & staret oppositus contra me pro terra, ne dissiparem eam, & non inveni, & effudi super eos indignationem. Hoc enim habet divina ultio, ut tum maxime Altissimus sit exorabilis, & ad lenitatem, clementiamque h. e. ad ingenium suum, redeat, cum in brachio forti, & manu valida gladium gerat ut feriat. Sint pedes vestri pedes Evangelizantium pacem, ut conterantur arcus, & sagittæ, atque imperet Deus ventis & faciat tranquillitatem, quam per vos præsertim assequi vehementer optamus, vobisque

Apo-

Apostolicam benedictionem peramanter impertimur.

Datum Romæ apud S. Mariam majorem, sub annulo Piscatoris, die 20. Septembr. M. DC. LV. Pontificatus nostri anno primo.

Natalis Rondininus.

Romæ.

Ex Typographia Rev. Cameræ Apostol.

M. DC. LV.

XXXIV.

Pabsts Clementis XI. Bann-Brieff wider diejenigen so die Constitution Unigenitus gar nicht, oder nicht schlechterdings annehmen wollen, de Anno 1718.

SAnctissimi Domini nostri Domini Clementis, divina providentia Papæ XI. literæ ad universos Christi fideles datæ adversus eos, qui Constitutioni sanctitatis suæ, qui incipit: *Unigenitus &c.* anno Incarnationis Dominicæ millesimo septingentesimo decimo tertio, sexto Idus Septembris, editæ debitam obedientiam præstare hactenus recusarunt, aut in posterum recusaverint-

CLEMENS EPISCOPVS,
servus servorum Dei,

Universis Christi fidelibus præsentes literas inspecturis salutem & Apostolicam benedictionem.

Pastoralis officii, quod superni dispositione consilii gerimus, cura Nos admonet, ut Animarum saluti ubique terrarum procurandæ, ac præsertim Orthodoxæ Fidei, sine qua impossibile est placere Deo, puritati servandæ omni studio advigilemus. Eapropter cum in quibusdam ultra Montes Provinciis, & præcipue in amplissimo Galliæ Regno, varia pravarum Doctrinarum, imo & Hæresium semina, occasione damnati cujusdam Libri Gallico idiomate jam pridem editi, sub titulo: *Le nouveau Testament en François, avec des reflexions Morales sur chaque Verset &c.* Aliter vero: *Abbregé de la Morale de l'Evangile, des Actes des Apotres, des Epitres de saint Paul, des Epitres Canoniques, & de l'Apocalypse*: vel: *Pensées Chrétiennes sur le Texte de ces livres sacres &c.* germinare cognovissemus, iisdem eradicandis Nostri non minus muneris debito admoniti, quam crebris multorum Catholici Orbis, ac præsertim Galliæ Episcoporum, precibus excitati: quin etiam piis ac sæpius repetitis Clar. Ment. Ludovici XIV. dum vixit, Francorum Regis Christianissimi votis & officiis adducti, quascunque potuimus Apostolicæ nostræ solicitudinis partes, adjuvante Domino, interponere non prætermisimus. Quæ autem & quanta in hoc arduo gravissimoque negotio per plures annos egerimus, & passi simus, quæve inobedientium hominum, & paucorum (quod valde dolentes dicimus) illustrium etiam Ecclesiarum Antistitum, veritati non acquiescentium opera, in idem inclytum Regnum mala provenerint, vobis fere omnibus minime ignota esse existimamus. Postquam siquidem, Divino imprimis implorato præsidio, curaque omni studio, ac labore, prout rei gravitas exposcebat, diutissime collatis, adversus prædictum librum Constitutionem nostram, quæ incipit: *Unigenitus Dei Filius*, anno Incarnationis Dominicæ millesimo septingentesimo decimo tertio, sexto Idus Septembris, editam, promulgavimus, in qua plures noxios articulos ex eodem libro excerptos censuris variis, quas respective, ut ajunt, hoc est, singuli aliquam saltem earum merebantur, notatos pro hujus sanctæ sedis more proscripsimus; cujusmodi remedii necessitatem tum memoratus Ludovicus Rex, tum plerique ex Gallia Episcopi supra dicti, iteratis obtestationibus, inculcaverant, non aliter suborta dissidia sedari posse constanter affirmantes; tota quidem Christi Ecclesia Petrum per Nos, tametsi indignos, loquentem secuta Apostolicam ejusdem Constitutionis doctrinam debito obsequio atque obedientia suscepit; At Novatores, qui sequuntur spiritum suum & nihil vident, ex inconsulta eorundem paucorum Antistitum hæsitatione ita animos extulerunt, ut incredibili audacia Constitutionem ipsam perverse interpretari & incessere, pravæque etiam doctrinæ per impudentes calumnias insimulare non erubuerint. Itaque ut reluctantes illos Episcopos ad sectanda Fratrum suorum vestigia excitaremus, ac turbarum malorumque omnium fomitem, quem improvida illa cunctatio ministraverat, extingveremus, canonicas animadversiones post diuturna trium annorum longanimitatis experimenta adhibere constituerамus. Verum Venerabiles fratres nostri, S. R. E. Cardinales, quibuscum rationem consilii nostri communicare æquum esse censuimus, Nos enixe obsecraverunt, ut paulisper severioribus remediis supersedere vellemus, dum interim communibus literis Collegam suum Constitutioni nostræ sese subjicere detrectantem, atque iisdem propterea animadversionibus obnoxium, ad unitatis & pacis consilia revocare

care conarentur. Eorum igitur precibus annuentes, ne quam lenitatis viam intentatam relinqueremus, per illas ipsas inducias Nos quoque ad universos Archiepiscopos & Episcopos Regni Galliarum literas in forma Brevis die XX. Novembris MDCCXVI. expeditas dedimus, quibus rerum gestarum serie & Ecclesiarum perturbatione uberius exposita, illos hortati sumus, ut dissentientes Coepiscopos suos nostro etiam nomine convenirent, eosque officii sui fraterna caritate admonerent, nec non omnibus Sacerdotalis solicitudinis argumentis, imploratoque nostris etiam verbis, dilectissimi in Christo filii nostri Philippi, Ducis Aurelianensis, ejusdem Regni Rectoris, patrocinio, ad reparanda Ecclesiasticæ unitatis & disciplinæ detrimenta, atque ad avertenda Catholicæ Religionis pericula flectere satagerent. Speravimus quidem uberem ex ejusmodi nostris literis fructum, junctoque nobiscum præclarissimorum Galliæ Præsulum Zelo, qui maximo sane numero pro veritate certabant, factum iri credidimus, ut dissentientes Fratres, quod Nobis adeo in votis erat, lucrari possemus. Atqui, spe nostra frustratos confestim Nos vidimus, dolentesque clamare coacti sumus: Sustinuimus pacem & non venit, quæsivimus bona & ecce turbatio; Et sane tam gravis, ut qui ex adverso erant, illas ipsas nostras & hujus sanctæ sedis voces variis artibus bene intercludere tentaverint. Neque profecto felicius cesserunt officia illa, quæ Cardinales prædicti per impetratas a nobis, ut diximus, inducias præstiterunt. Quamquam enim communi, totius sacri Collegii epistola, svasiones, consilia, obsecrationes, atque omnem ministerii sui, fraternæque benevolentiæ fidem, sedulitatem, ac sollicitudinem adhibuissent, frustra se tamen laborasse intellexerunt, neque alium, præter inanes scandalorum ac dissidiorum expostulationes, sed sine voluntate veram amovendi causam, unde illa emerserant, operæ suæ fructum reportarunt. Non tamen propterea concidimus animo, imo necdum a mitioribus consiliis recessimus: nihil interim curantes, quomodo homines modum hunc agendi nostrum interpretarentur, quippe qui sciremus, Deo æque per infamiam & bonam famam serviendum esse. Itaque, ut aberrantes in viam justitiæ svaviter revocaremus, iteratis sæpius hortationibus nostris etiam preces addidimus, eundemque in scopum privatis literis, manu nostra conscriptis, ea omnia paternæ mansvetudinis officia implevimus, quæ suggerere nobis potuit Christiana caritas, quæ patiens est, benigna est, omnia sustinet. Plures interea Gallicani Antistites non minus sapientia & doctrina, quam pietate ac studio tuendæ Religionis illustres, ex iis scilicet, qui debita submissione Constitutionem nostram amplexi fuerant, dignitatis & muneris sui probe memores votisque & officiis nostris obsecundantes, favente etiam eorum conatibus memorato Philippo, Duce ac Rectore, curas omnes suas assiduosque labores ad discordantium Fratrum animos permovendos enixe conferre non omiserunt. Sed hæc omnia prosperum illum, quem summopere præstolabamur, exitum minime habuerunt. Obscurati siquidem sunt renitentium oculi, ne viderent, ac obduratæ sunt aures, ne audirent; adeo, ut nonnulli eorum, non sine bonorum omnium luctu, hostiumque Ecclesiæ plausu ad ea insuper publice devenire ausi fuerint, quæ omnes ex vobis quibus illa innotuerunt, improbasse non dubitamus, quæque ipsimet, qui ea perpetrarunt, a Nobis, a sancta Romana Ecclesia palam, atque perpetuo damnanda, atque execranda esse non ignorabant. Quare Nos, qui supremo divini Pastoris mandato deesse nec possumus, nec debemus, quo & illius Oves pascere & Fratres nostros confirmare præcipimur, animo nobiscum reputantes, quod verbum Dei non est alligatum, postquam, diu tentatis inutiliter consiliis pacis, hucusque siluimus, adhuc ulterius tacere Nobis non turum, Christiano autem Populo perniciosum fore censemus. Ad vos proinde omnes ex unaquaque Natione, quæ sub cœlo est, Christi fideles, paternas voces nostras dirigimus, quo primum quidem doloris nostri participes, vestras nobiscum ad Deum preces deferatis, ut superna adspirante gratia, qui hactenus contumaces fuerunt, non jam ulterius alta sapientes, sed humilibus consentientes ad debitam cum ceteris Christi fidelibus in sana Catholicaque Doctrina profitenda veniant unitatem. Hoc nempe ex animo unice quærimus, hoc dies, noctesque, nec sine lacrymis a Domino imploramus; Neque enim oblivisci potest mulier infantem suum, nec sancta Romana Ecclesia filios suos. Deinde ne quis Christianum Populum seducere pergat inanibus verbis, vos omnes, ut necesse est, monitos volumus & certos facimus, quod frustra, & quidem non sine fermento malitiæ & nequitiæ, istiusmodi homines nobiscum in Doctrina Religionis consentire se jactant, dum interim Heterodoxorum exemplo præeunte, editam a nobis Constitutionem, quam universa Ecclesia veneratione debita complectitur, non modo alienis ab ipso verborum tenore interpretationibus, sed & apertis calumniis superinductis, maligne carpere audent, & immanium errorum accusatione perstringere; perinde

inde ac ſi ipſi ſoli, aliis Chriſti fidelibus ubique gentium deſipientibus, ſaperent, ipſi ſoli reliquis coecutientibus, lumen veritatis aſpicerent. Nec profecto minor eſt illorum culpa, qui, ut facilius incautis illudant, cum hæc ipſa moliuntur, eidem Conſtitutioni noſtræ nequaquam adverſari, ſed ſolas declarationes, in rebus tamen apud ceteros omnes plane perſpicuis, poſtulare ſe ſimulant, non quidem diſcere, ſed tentare cupientes, ut Eccleſiam, ſi poſſint, quæſtionibus inutilibus & interminatis immiſceant, & luci Catholicæ veritatis tenebras quoquo modo obſcuritatis offundant. Ita ſane patientia noſtra abutentes, Apoſtolicæ auctoritati obſequium ac reverentiam ſe exhibere gloriantur illo ipſo tempore, quo ei graviſſimam inferunt injuriam; Iisdem ſiquidem explicationum petitionibus ſatis aperte oſtendunt, ideo ſe Conſtitutioni noſtræ debitam obedientiam nondum præſtitiſſe, quia verentur, ne per illam Catholica dogmata convellantur: ne laudabilis & ab hac ſancta ſede probata Eccleſiaſtica diſciplina infringatur: neve demum ſalubriores Chriſtianorum morum Regulæ ſubvertantur; quod plane idem eſt ac vereri, ne defecerit Fides Petri, totaque Chriſti Eccleſia magiſterio Apoſtolicæ vocis imbuta a via veritatis & ſalutis erraverit. Præterea ut peſſimæ cauſæ ſplendidum patrocinium concilient, præfatæque Conſtitutioni majorem undecunque invidiam faciant, ſe ab ea ſuſcipienda retardari affirmant eo, quod ſuſpicentur per illam damnari Sententias atque Doctrinas, quas inſignes Catholicorum Scholæ absque ulla cenſura hactenus tenuerunt ac tradiderunt; Cum tamen, niſi ab antiquis ſemitis ſanctorumque Patrum veſtigiis, imo & ab earundem Scholarum inſtituto, quod verbis profitentur, reipſa receſſiſſent, probe reminiſci deberent, quod illarum Principes, quorum nomina pertinaciæ ſuæ temere prætendunt, quemadmodum & ceteri illuſtriores Eccleſiæ ſcriptores ſuum ſemper eſſe duxerunt, ut ab Apoſtolica ſede diſcerent, quid credere, quid tenere, quid docere deberent: ut ad illam ſcripta ſua examinanda & emendanda dirigerent: ut inde lumen Catholicæ Fidei reciperent, ubi non poſſet Fides ipſa ſentire defectum: ut nemo eorum denique ſententiam ſuam adverſus Petri auctoritatem defenderet. Ceterum in hoc ipſo præpoſtero judicio conſvetum calumniandi morem non derelinquunt; niſi enim excoecaret eos malitia eorum, ac niſi diligerent magis tenebras quam lucem, ignorare non deberent, ſententias illas ac doctrinas, quas ipſi cum erroribus per Nos damnatis confundunt, palam & libere in Catholicis Scholis, etiam poſt editam a Nobis memoratam Conſtitutionem, ſub oculis noſtris doceri atque defendi, illasque propterea minime per eam fuiſſe proſcriptas, Verum ſupercecidit ignis contentionis & æmulationis, & non viderunt ſolem lucidiſſimæ veritatis. Hinc juſto Dei judicio ambulantes in tenebris, neſciunt plane, quo vadant: Scandalum ſiquidem de Conſtitutione Noſtra comminiſcuntur, ſed ſeipſos potius de pervicaci ſua inobedientia ſcandalum facere non agnoſcunt. Sacroſanctam Epiſcopatus Dignitatem exaltare ſe velle declarant: ſed re ipſa deprimunt, dum interim fraternitatem ipſi contemnunt, audaciſſimæ inferioris Cleri rebellioni fomentum tribuunt, univerſumque Eccleſiaſticum ordinem Laicis Tribunalibus, vel in ipſa Religionis cauſa, indecore ac perperam ſubjici non attendunt. De veteris ac novæ Legis diſcrimine, tanquam de re ipſis ſolis perſpecta, multa & plerumque inutiliter diſputant, novæque præſtantiam, quam omnes agnoſcunt & profitentur, inculcare non deſinunt; utriusque tamen legis plenitudinem, quæ eſt dilectio, minime obſervant. Caritatem nulli impenſius laudant: nulli impudentius violant. Divinæ Gratiæ virtutem prædicant, quam Catholicus nullus negat: ſed damnatis erroribus, faventes ſpiritui Gratiæ contumeliam faciunt. Quod vero Nos de puſillorum ſcandalo ſolicitos plurimum excruciat, illud eſt, quod dum plerique eorum hæc faciunt vel conſentiunt facientibus, adhuc ſpecioſo quodam ementitæ ſeveritatis amictu ſe contegentes, rigidioris doctrinæ gloriam captare non ceſſant, inſtituendæque in melius Chriſtianorum vitæ & ad normam Evangelii componendæ Zelum magnifice oſtentant. Quare Nos pernicioſam hanc larvam, quæ animabus prerioſiſſimo Chriſti ſanguine redemtis certum parare poſſet exitium, palam detrahere, urgente Nos Apoſtolici Miniſterii debito, volentes, ipſos primum aberrantes Fratres, ut alias ſæpe privatim fecimus, publice modo & coram univerſa Eccleſia monitos facimus, ne ſibi ulterius de falſa exactioris Diſciplinæ fama blandiantur; Neque enim vera virtus absque humilitate, pietas absque obedientia, Chriſtiana demum perfectio absque caritate poteſt conſiſtere. Porro quæ humilitas, ſenſum proprium communi Fratrum ſententiæ, quin & ſupremæ Beati Petri Cathedræ judicio obſtinate præferre? Quæ obedientia, Apoſtolicis definitionibus reluctari? Quæ tandem caritas, injuriis & contumeliis agere, iras, rixas & contentiones ubique diſſeminare? Agnoſcant igitur, Divini luminis irradiante fulgore, quam gravibus coram Deo & Eccleſia realibus, & periculis involvantur. Meminerint ſcriptum eſſe, quod quaſi peccatum ariolandi eſt, repugnare, & quaſi ſcelus Idolatriæ eſt, nolle acquieſcere. Omnipotentis Dei, qui ſuperbis reſiſtit, tremendum & imminens ſibi judicium timeant, Eccleſiæque pacem ſimul & reipublicæ tranquillitatem perturbare tandem aliquando deſiſtant. Reliquos deinde Vos omnes per univerſum terrarum orbem Apoſtolicæ Fidei Cultores paterne admonemus, requirimus & obteſtamur, ut ad eos, qui veniunt ad Vos in veſtimentis ovium, probe dignoſcendos, certiſſimam illam, quam Dominus ac Salvator Noſter Nobis reliquit Regulam, adhibeatis, videlicet: A fructibus eorum cognoſcetis eos. Qui autem fructus iſti ſint, ex eorum, qui Conſtitutioni Noſtræ ſeſe ſubmittere renuerunt, contumacia provenientes, toti jam pene Chriſtiano Orbi nimium perſpecti ſunt & manifeſti; De illis propterea, ne acerbiſſimi doloris noſtri vulnera refricemus prolixius eloqui libenter abſiſtimus. Nolite ergo, Filii dilectiſſimi, Vosque potiſſimum, qui ut loco, ita & periculo propinquiores eſtis, nolite effici participes eorum, nolite omni ſpiritui credere, doctrinis variis & peregrinis nolite abduci, ſed ſanam & orthodoxam ſanctæ Romanæ Eccleſiæ Doctrinam, quæ ſacrum Fidei depoſitum intemerate ſervat, tuto ſequimini & firmiter cuſtodite. Nos vero, quos ceteris, Zelo Domus Dei non minus, quam Dignitate præire oportet, ut ingruentium tot malorum gravitati, quantum rerum & temporum præſens conditio patitur, opportune occurramus, præſertim, ne Paſtores errantes & in errorem mittentes, diſperdere & dilacerare gregem Domini, nemine cohibente, proſequantur: Neve oves Chriſti, Nobis tacentibus, rapi in præcipitia ſe ſinant, Univerſis Chriſti fidelibus, quid interim graviſſima hac in re Nos agere duxerimus, palam edicere ac declarare ſtatuimus. Noverint ergo omnes, qui ubicumque terrarum Catholico nomine gloriantur, Nos, qui Unigeniti Filii Dei & Salvatoris noſtri, Jeſu Chriſti vices, nullo licet meritorum noſtrorum ſuffragio, in terris gerimus, eos omnes, cujuscunque ſtatus, gradus, ordinis & conditionis illi ſint, etiamſi Epiſcopali, Archiepiſcopali aut alia qualibet, etiam Cardinalatus Dignitate præfulgeant, qui memoratæ Conſtitutioni Noſtræ debitam omnimodam obedientiam præſtare hactenus recuſarunt, aut in poſterum recuſare auſi fuerint, ut veros ſanctæ Romanæ Eccleſiæ filios non agnoſcere: neque ut Nobis, & Beati Petri Cathedræ, quod falſo autumant, adhærentes & conſentientes, ſed contra potius, uti aperte inobedientes ac notorie contumaces & refractarios habere, tenere ac reputare; Et quoniam primo ipſi a Nobis & Sancta Romana Eccleſia, ſi minus expreſſis verbis, factis certe, pertinacisque & obduratæ mentis multiplici ſignificatione receſſerunt, illos ſimiliter a Nobis, tanquam a Noſtra, & ejuſdem ſanctæ Romanæ Eccleſiæ caritate prorſus ſegregatos haberi; nullamque proinde Nobis, & ipſi Sanctæ Romanæ Eccleſiæ deinceps cum illis Communionem Eccleſiaſticam extituram, donec (quod faxit Deus) integre reſipiſcant, rejectaque penitus audacia refragandi per exhibitionem veræ obedientiæ, quam complures eorum Romano Pontifici, Beati Petri ſucceſſori, ac Jeſu Chriſti Vicario, in ipſamet ſolemni profeſſione Catholicæ Fidei, interpoſita jurisjurandi religione, ad ſancta Dei Evangelia ſæpius ſpoponderunt, priſtinæ caritati & unitati ab eadem Apoſtolica ſede reſtitui mereantur. Ad Vos poſtremo, Venerabiles Fratres, Patriarchæ, Primates, Archiepiſcopi, Epiſcopi, ceterique omnes Eccleſiarum Præſules, gaudium noſtrum & corona noſtra, Apoſtolicæ dilectionis noſtræ ſermonem convertimus, hortantes Vos, & obſecrantes in Domino, ut pro eo, quo polletis, Paſtorali Zelo, commiſſas Vobis Chriſti Oves a venenatis paſcuis, id eſt, profanarum Vocum & Doctrinarum novitatibus ſedulo arceatis, ſimulque paternam ſolicitudinem noſtram in revocandis ad ſaniora conſilia quibuscumque Diſſidentibus efficacius adjuvetis, ita ut Vobis indivulſam cum ſancta Romana Eccleſia in Doctrina fidei unitatem, quod jam plerique Veſtrum egregie præſtitiſtis, firmiſſime profitentibus, Chriſtiani omnes agnoſcant, Vos longe ab iis eſſe, qui elongaverunt ſe a Nobis, acillorum damnabilem inobedientiam una Nobiscum averſari & improbare, eosque, niſi reſipuerint, a communis ſocietatis caritate prorſus alienos habere. Utinam qui paternis hactenus humilitatis noſtræ vocibus reluctati ſunt, Vobis omnibus non modo arguentibus, obſecrantibus & increpantibus, ſed & ab eorum conſortio penitus abſtinentibus, erubeſcant, confundantur & convertantur, detque illis Deus pœnitentiam ad cognoſcendam veritatem, ut ſecundum Apoſtolicam Doctrinam, id ipſum tandem dicamus omnes & non ſint in nobis ſchismata: ſimus autem perfecti in eodem ſenſu, & in eadem ſententia, auxiliante Nobis per omnia gratia Domini noſtri Jeſu Chriſti, cui eſt honor & gloria in ſecula, Amen. Ut autem præſentes literæ ad omnium Fidelium quibuscunque locis exiſtentium notitiam facilius perveniant, volumus earum exemplis etiam impreſſis, manu alicujus Notarii publici ſubſcriptis, ac ſigillo Perſonæ in Eccleſiaſtica Dignitate conſtitutæ munitis, eandem

dem prorſus fidem haberi, quæ ipſis originalibus literis haberetur, ſi forent exhibitæ, vel oſtenſæ.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtræ admonitionis, edicti, declarationis, hortationis, obſecrationis & voluntatis infringere, vel ei auſu temerario contraire, ſi quis autem hoc attentare præſumſerit, indignationem Omnipotentis Dei ac Beatorum Petri & Pauli Apoſtolorum ejus ſe noverit incurſurum. Datum Romæ apud ſanctam Mariam Majorem, anno Incarnationis Dominicæ milleſimo ſeptingenteſimo decimo octavo, quinto Kalendas Septembris, Pontificatus Noſtri anno XVIII.

J. Card. Pro-Datarius. F. Card. Oliverius
Viſa de Curia L. Pro-Abbreviator.
Sergardus. L. Martinettus.
Loco † plumbi.

Regiſtrata in Secretaria Brevium.

ANno a NativitateDomini NoſtriJeſuChriſti milleſimo ſeptingenteſimo decimo octavo, Indictione undecima, die vero 8. menſis Septembris, Pontificatus autem Sanctiſſimi in Chriſto Patris & D. N. D. Clementis Divina Providentia Papæ XI. anno ejus XVIII. ſupra dictæ literæ affixæ & publicatæ fuerunt ad valvas Baſilicæ Principis Apoſtolorum, Cancellariæ Apoſtolicæ, Magnæ Curiæ Innocentianæ, in Acie Campi Floræ, ac aliis locis ſolitis & conſuetis Urbis, per me Antonium Placentinum Apoſtolicum Curſorem.

Ludovicus Capellus, Mag. Curſ.

II. Abſatz.

Von Ertz-Stiffern.

I. Vom Ertz-Stifft und Churfürſtenthum Maynz.

XXXV.

Ertz-Biſchoffs Rabani **zu Maynz** STATUTA SYNODALIA, de Anno 847. **ſtehen in** Spicileg. Eccl. **des Teutſchen Reichs-Archivs I. Th. Fortſ.** p. 4.

XXXVI.

Ertz-Biſchoffs Aribonis **zu Maynz** STATUTA SYNODALIA, **wie ſolche** Anno 1023. **auf dem Synodo zu Seligenſtadt verfertiget worden, befinden ſich** loc. ant. citat pag. 17.

XXXVII.

Pabſts Innocentii III. **Breve an Ertz-Biſchoff** Sigfridum II. **und das Dom-Capitul zu Maynz, daß** Petro Viterbienſi **bey dem Ertz-Stifft Maynz eine Præbende möchte gegeben werden, de** Anno 1209.

DIlectus filius magiſter Petrus ViterbienſisCapellanus noſter in noſtra propoſuit præſentia conſtitutus quod cum olim tu, frater Archiepiſcope, ſinceritatem ſuæ devotionis erga te per exhibitionem operis cognoviſſes, & forſitan extimares, quod pro familiari gratia, in quam eum ſuis meritis evocavimus, gratum nobis exiſteret beneficium, quod tua ſibi duceret liberalitas impendendum, præbendam quæ primo vacaverat poſt Cuſtodiam inEccleſ. Maguntina ipſi liberaliter conceſſiſti, eoque de ipſa per librum propriis manibus inveſtito, ad oſculum pacis recepiſti eundem in CanonicumMaguntinum, ſtallum in choro, vocem in Capitulo, locum in menſa, & integrum ei ſtipendium conferendo; ſicut per publicum inſtrumentum ac literas tuo ſigillo munitas evidenter apparet. Cum igitur, ſi velitis attendere, quantum vobis & Eccleſiæ veſtræ poſſit idem Capellanus exiſtere fructuoſus, qui nobis ac fratribus noſtris ſuæ probitatis obtentu carus & acceptus exiſtit, non ſolum jam conceſſa ſervare ſibi utile putaretis, verum etiam concedenda largiri, univerſitatem veſtram rogamus attentius & monemus, per apoſtolica vobis ſcripta mandantes, qvatenus conceſſionem omnium præmiſſorum ſibi factam; ob reverentiam apoſtolicæ ſedis & noſtram illibatam ſervantes, ipſum per dilectum filium Rotaldum Cellararium Maguntinum procuratorem ſuum in corporalem

eorum poſſeſſionem inducere procuretis, proventus memorati ſtipendii medio tempore perceptos aſſignantes eidem, non obſtante illo, quod novi Canonici præſentialiter facere conſveviſſe dicuntur ibidem, preces apoſtolicas & mandatum taliter adimplendo quod & nos gerere poſſimus acceptum & idem Capellanus ad devotionem & obſeqvium veſtrum fortius accendatur. Alioquin dilectis filiis Cuſtodi Maguntino, Præpoſito & Decano Pingvenſi Maguntinenſis dioceſis dedimus in mandatis, ut, quod ſuper hoc duxeritis faciendum, nobis reſcribere non omittant, ut per eorum relationem inſtructi, prout procedendum viderimus in ipſo negotio procedamus. Datum Viterbii XIII. Kal. Julii, pontificatus noſtri anno duodecimo.

NOTA. Scriptum eſt ipſis ſuper hoc in eundem fere modum usque fortius accendatur. Quocirca diſcretioni veſtræ per apoſtolica ſcripta mandamus quatenus prædictos Archiepiſcopum, Præpoſitum, & Capitulum ad hoc inducere diligentius procurantes, quod ſuper hoc duxerint faciendum nobis reſcribere procuretis; ut per veſtram relationem inſtructi, prout procedendum viderimus in ipſo negotio procedamus. Quodſi non omnes &c. duo veſtrum &c. Datum ut in alia.

XXXIIX.

Pabſts Innocentii III **Breve an Ertz-Biſchoff** Sigfridum II. **zu Maynz, die Affaire Biſchoff Ottens zu Würtzburg betreffend, de** Anno 1213.

Archiepiſcopo Maguntinenſi, ApoſtolicæSedis Legato.

LIcet injunctæ tibi legationis proceſſum in pluribus commendemus, ſuper negotio tamen Herbipolenſis Eccleſiæ, quantumcunque tuæ fraternitati deferre velimus, non poſſumus ſalva conſcientia commendare; in quo etſi forte zelum habueris, non tamen ſecundum ſcientiam habuiſti, cum in deſtitutione unius & ſubſtitutione alterius proceſſeris minus juſte. Nos quidem receptis olim ſuper hoc litteris tuis per dilectum filium Decanum de Onoldesbach meminimus reſpondiſſe quod cum diſponente Domino ſimus in ſede juſtitiæ conſtituti & omnibus in juſtitia debitores, negare non debemus alicui quod poſtulat ordo juris. Vnde mandavimus ut ſi forte ſubſtitutus & deſtitutus de jure ſuo vellent in judicio experiri, præfigeres eis terminum competentem quo ſe noſtro conſpectui præſentarent juſtum judicium recepturi. Accedente autem ad noſtram præſentiam dilecto filio Deutautto, clerico procuratore Venerabilis fratris noſtri Ottonis, Herbipolenſis Epiſcopi ſuper eo, quod diceris nolle ratum habere proceſſum venerabilis fratris noſtri Magdeburgenſis Archiepiſcopi, apoſtolicæ ſedis Legati circa Epiſcopum memoratum ad communionem & gratiam Eccleſiæ de mandato noſtro receptum & ad regimen Herbipolenſis Eccleſiæ reſtitutum, fuit inter alia propoſitum coram nobis & in noſtro regeſto repertum quod cum olim apoſtolica ſedes ad vindicandam cruelem & lacrymabilem mortem bonæ memoriæ Conradi, Herbipolenſis Epiſcopi, Petri exeruerit gladium, ut ſicut notorius erat interfectorum exceſſus, ſic memorialis eſſet in generationem ac generationem ſceleris perpetrati vindicta, inter cetera ſtatuit ut tam homicidæ ipſi, quam heredes eorum, univerſis feudis & beneficiis Herbipolenſis Eccleſiæ, quam ſpecialiter offenderant, & Eccleſiarum etiam ceterarum, cum in ea læſerint Eccleſiam generalem, carerent in perpetuum, illa nullo tempore habituri niſi forſan aliquando de ſpeciali apoſtolicæ ſedis indulgentia ſecutura poſteritas miſericordiam mereretur. Et cum nec tutum nec honeſtum exiſteret, ut iſte Henricus, qui dicitur Subſtitutus, filiusHenrici de Ravesburg fratris Botonis, cujus Pater & patruus fuerunt in necem memorati Epiſcopi machinati, conſiliis Herbipolenſis Eccleſiæ intereſſet bonæ memoriæ Guidoni Peneſtrinenſi Epiſcopo, tunc apoſtolicæ ſedis legato, dedimus in mandatis ut ei auctoritate noſtra per commutationem idoneam in alia Eccleſia ab Herbipolenſi remota, appellatione poſtpoſita, provideret, præbendam illius alii collaturus. Et quidem eam gerimus de tua circumſpectione fiduciam, quod ſi hoc in tuam deductum fuiſſet notitiam, ſic circa prædictum Henricum, quantumcunque ipſum dilectionis brachiis amplectaris, nullatenus proceſſiſſes. Verum ne demus Herbipolenſi Eccleſiæ labores pariter & dolores, & memoratum Henricum inutiliter laborare contingat, eum quem a præbenda Herbipolenſis Eccleſiæ olim decrevimus amovendum, a regimine ipſius Eccleſiæ perpetuo removemus, per Apoſtolica tibi ſcripta mandantes, quatenus, ſupradictum Herbipolenſem Epiſcopum, cum parte Othonis reprobi penitus abdicata publice ad Eccleſiæ devotionem reverſus catholicæ parti patenter adhæſerit & potenter, ſuper Eccleſia ſæpedicta de cetero non moleſtes; ut qui perſequebaris vitium in averſo, amplectaris in converſo virtutem. Sic etenim decrevimus expedire, quoniam ſperamus quod ſi

beneficiorum non erit ingratus, ſe tanto devotiorem exhibere ſtudebit quanto majorem invenit gratiam poſt offenſam. Tu denique, frater Archiepiſcope &c. Datum Laterani VIII. Idus Junii, pontificatus noſtri anno decimo ſexto.

XXXIX.

Ertz-Biſchoffs Petri zu Maynz STATUTA SYNODALIA, de Anno 1310.

IN nomine Domini amen. Petrus Dei gratia ſancte moguntinenn: ſedis archiepiſcopus ſacri imperii per germaniam archicancellarius vniuerſis prelatis capitulis conuentibus cleric. & clericis ac chriſti fidelibus, ſiue religioſis, ſiue ſecularibus per Moguntinenn. civitatem dioceſ. ac provinciam conſtitutis, ſalutem in domino & preſentium repetite lectionis noticiam & obſervantiam inconvulſam.

Probemium.

Ad honorem Dei omnipotentis, glorioſiſſime virginis marie matris ejus, beatorum Petri & Pauli apoſtolorum, beati Martini, patroni noſtri ac ſanctorum omnium, pro communi eccleſiarum, ac cleri civitatis dioceſ. ac prouincie Moguntinenn. bono ſtatu, diuerſas conſtitutiones a venerabilibus patribus feliciſſime recordationis predeceſſoribus noſtris, quorum veſtigiis inheremus editas, in diuerſis cartulis ſeu libellis diſperſas, ita vt de quibusdam earum an eſſent conſtitutiones provinciales aut conſtitutionum hujusmodi omnium vim haberent, poterat veriſimiliter dubitari, in vnam compilationem ſeu libellum ad tollendum hoc dubium, ex officii noſtri debito ſuperfluis reſecatis duximus redigendas, ſub certis & conſvetis titulis ordinando, quasdam ex his obſcuras declarando, quasdam etiam per novellas additiones noſtras innovando. Cauſa etiam brevitatis & utilitatis paucula de communi jure pro floſculis, fructu tamen non vacuis admiſcendo pro loci & preſentis temporis qualitate. Volentes igitur, ut univerſi qui nobis ſiue dioceſana lege, ſiue metrepolitana auctoritate ſubeſſe cenſentur, hoc tantum libello pro conſtitutionibus prouincialibus in futurum utantur diſtrictius inhibemus ne quis in antea pro conſtitutionibus hujusmodi præſumat in judicio vel extra aliis vti cartulis ſeu quatternis quos fide carere decernimus in hac parte hoc ſacro concilio cui una cum fratribus & prælatis noſtris aliis preſidemus auctore domino approbante.

De ſumma trinitate & fide catholica.

Que propter ſui exquiſitam & probatiſſimam perfectionem ac clariſſimam & lucidiſſimam veritatem, adjectione vel declaratione vlla non indigent. Ad quas inprimis tanquam ad principium medium & finem ſalutis omnium corda noſtra manus & oculos eleuamus deuoti. Nihil aliud eſt credendum tenendum vel docendum niſi quod romana credit tenet & docet eccleſia, piiſſima ſanctiſſima & prudentiſſima mater noſtra. Ita tamen vt omnes prelati articulos fidei principales fideliter ſuos doceant ſubditos laicos ſimpliciter credere in eccleſia, clericos vero explicite & diſtincte.

De Conſtitutionibus ex concilio domini Petri contra hereticos ne quis preſumat predicare quod ſacerdos in peccato mortali non poſſit conficere, vel ſolvere, vel ligare.

In primis igitur ſtatuimus, vt ſi aliquis clericor. vel laicus vtriusque ſexus cujuscunque dignitatis religionis vel ſtatus exiſtat auſus ſit præſumptione damnabili publice prædicare vel occulte docere credere vel tenere quod ſacerdos in mortali peccato exiſtens non poſſit conficere corpus Chriſti, ſeu ſic ligatus non poſſit ſic ligare vel ſoluere ſuos ſubditos a peccatis pro heretico & incredulo habeatur quem errorem hujusmodi ſacri concilii approbatione condemnamus anathematizamus & penitus reprobamus. Cum ſacre ſcripture dicat auctoritas quod ſiue bonus ſiue malus ſit miniſter per utrumque deus effectum gratie confert non enim que ſancta ſunt coinquinari poſſunt nec ipſa ſacramenta poſſunt hominum malitia prophanari. Unus ſacerdos quantumcunque pollutus exiſtat diuina non poteſt polluere ſacramenta que purgatoria cunctarum contagionum exiſtunt. Licite ergo a quocunque ſacerdote ab eccleſia tolerato divina miſteria audiantur & alia recipiantur eccleſiaſtica ſacramenta.

De conſtitutionibus ex concilio domini Petri archiepiſcopi Moguntinenn:

Canonum ſtatuta primum & demum conſtitutiones provinciales tam a noſtris prædeceſſoribus quam a nobis editas ab omnibus ſciri ac inviolabiliter obſervari mandamus ſub obtentu juris & honoris. Poſt præſentem enim publicationem ignorans ignorabitur & negligens negligetur.

De reſcriptis domini Petri archiepiſcopi Moguntinenn:

Statuimus vt preſens libellus conſtitutionum prouincialium in ſingulis eccleſiis cathedralibus ſub ſigillo noſtro ac deinde in aliis eccleſiis conuentualibus infra tres menſes a publicatione preſentium computandos ſub ſigill. ordinariorum ſine excuſatione qualibet habeatur conſcriptus, & in choro jaceat ſic vt poſſit patere cuilibet legere ſeu videre volenti.

Ut autem communis vtilitas prædictarum conſtitutionum in notitiam luculentam cunctorum deueniat, Venerabilibus fratribus & coëpiſcopis noſtris injungimus & mandamus in virtute ſancte obedientie quatinus ipſas mox ſcribi faciant & procurent ac anno quolibet in ſingulis eorum ſynodis coram toto clero ibi ſi commode fieri poterit. Alioquin alibi legi faciant & injungant ſubditis ſuis vt quilibet eas ſibi procuret, & tenorem earum memorie recommendet & maxime archidyaconis vt & ſuis ſubditis ſcilicet decanis ruralibus camerariis & plebanis hoc injungant. Nos inſuper de omnipotentis Dei miſericordia beatorum Petri & Pauli apoſtolorum ejus auctoritate nec non beati martini patroni noſtri meritis confiſi. Quibus vere penitentibus & confeſſis qui eas ſibi procuraverint legerint audierint quotienscunque fecerint quadraginta dies de injuncta ſibi penitentia miſericorditer relaxamus.

De conſuetudine & concilio Domini Petri Archiepiſcopi Moguntinenn.

Cum ſecundum ſanctiones preſes prouincie delegatos principis ad ipſius preſidis provinciam declinantes non debeat ex officii debito ſinere amplius facere quam eorum legatio ſe extendit. Sacro approbante concilio ſtatuimus. Ut nullus plebanus ſeu vicarius ſeu quicunque alter clericus vel prelatus citationem vel proceſſum alium a judice delegato ſedis apoſtolice vel ſubdelegato ſibi directos de citando quemcunque vel trahendo vltra unam dietam vulgarem notorie computandam a fine dioceſ. ipſorum judicum, de quorum auctoritate ante omnia conſtare debet aliquatenus exequatur. Super forma vero reſcripti ſi aliquis dubitauerit ad officiales recurrat. Si quis autem contrarium attentare præſumpſerit cum hoc quod ipſo jure irritus eſt proceſſus per menſem ab ingreſſu eccleſiæ ſuſpendatur.

De conſuetudine ex concilio domini Petri.

Mortuo mandatore mandatum expirat ſi eo viuente non fuerit perpetuatum, fines mandati exacta diligentia ſunt ſervandi.

Ex concilio fritzlar. domini Sifridi.

Eccleſia moguntina ex antiqua & rationabili conſuetudine dinoſcitur obtinuiſſe, quod cauſas ad eam per appellationem delatas ſubditis ſuffraganeorum ſuorum committere valeat & compellere jurisdictionem hujusmodi ſuſcipere detractantes que ex his cauſis noſcitur introducta. Primo vt vitetur circuitus cum pro dioceſ. metropolitanus eos ad id poſſit compellere. Secundo vt ptopter locorum diſtantiam parcatur partium laboribus & expenſis, quia ſi non reciperentur delegationes hujusmodi cogerentur partes cum diſpendio apud ſedem metropolitanam litigare hujusmodi ſacri approbatione concilii ſtatuimus antiquam conſuetudinem declarantes vt ſedes moguntinenn cauſas hujusmodi ſubditis ſuffraganeorum ſuorum valeat delegare & animadvertere in rebelles.

Ex concilio mogun. domini Petri Arcb.

Huic ſtatuto adjicimus & obſeruatum de conſuetudine declaramus ex cauſis præmiſſis idem in citationibus & aliis proceſſibus cauſarum hujusmodi apud ſedem ipſam inantea ventilandis ac omnino decreuimus ac præcipimus obſeruandum.

Ut male conſuetudines in eccleſia deleantur ex eodem concilio domini Petri Archi.

Conſuetudines, quæ grauamen eccleſiis inducere dinoſcuntur inualidas publicamus locorum ordinariis vt in omnem euentum eis reſiſtant firmiter injungentes.

De ſcrutinio ex concilio domini Petri archiepiſcopi Moguntinenn.

Statuimus ad terrorem malefactorum, vt univerſi epiſcopi prouincie Moguntinenn. ac eorum vicarii quando volunt & debent ſuis temporibus ordines celebrare committant expreſſe examinatoribus clericorum ordinandorum ſub anathematis interminatione, vt inter cetera perquirenda fideli diligentia perquirant ſub obtentu honoris percipiendi a ſingulis ordinandis, vt ſi patres aui aut progenitores eorum vsque ad quartam lineam aſcendentes captiuauerint captiuum detinuerint, occiderint, aut mutilauerint temere clericum aliquem in ſacris ordinibus conſtitutum, & pro clerico ſe gerentem. Eum autem quem in aliquo premiſſorum effectuum per aliquem progenitorum ſuorum usque ad lineam memoratam inuenerint. Si factum hujusmodi ſit notorium non admittant Prelati quoque vel eorum vices gerentes quorum intereſt inueſtire, inſtituereque preſentatos ante inueſtituram ſiue inſtitutionem cum ſumma diligentia de his querant & quos tales inuenerint nullo modo inueſtiant vel inſtituant ad aliquod beneficium vel officium eccleſiaſticum juxta formam ſtatutorum a prædeceſſoribus noſtris deſuper editorum. Examinatores inſuper & prælati ac eorum vices gerentes, qui ſecus in præmiſſis agere preſumpſerint in futurum ſuſpenſion. ſententia percellantur alias per locorum ordinarios grauiter puniendi.

De renunciatione vel permutatione beneficiorum domini Petri.

Nullus eccleſiam vel beneficium eccleſiaſticum dimittere vel recipere preſumat ſine ſuperioris ſui auctoritate quod ſub pœna excom-

communicationis omnibus firmiter inhibemus.

De temporibus & qualitate ordinandorum ex concilio domini Gerhardi.

Statuimus etiam quod nullus ad examinationem aliquatenus admittatur niſi recenter confeſſus fuerit ante omnia delicta ſua ydoneo ſacerdoti & quia pauci ſunt, qui ſua delicta vel ſequelas intelligant delictorum per diſcretum confeſſorem ſtudeat inſtrui ordinandus an ſi expediat ordinari vel ob irregularitatis alicujus ſequelam ei ſit potius abſtinendum. Item nullus promouendus ad ordines admittatur ad titulum vicarie niſi ſit perpetua vicaria a qua non poſſit ad paſtoris ſiue ordinantis placitum amoueri.

De etate ex concilio domini Petri vt nullus ad eccleſiam curatam inueſtiatur infra viceſimum quintum annum.

Jus commune pene adjectione juuamus diſtrictiſſime inhibentes ne aliquis prælatus, vel ejus vicarius aut ejus vices gerens cujus intereſt inueſtire aliquem minorem annis qui videlicet non attingat viceſimum quintum annum ad parochii eccleſiam inueſtire præſumat Alioquin factum ipſum irritum & prælatum ſeu ejus vicarium hujusmodi inhibitionis temerarium transgreſſorem ex facto hujusmodi ab ejus officio decreuimus ſuſpendendum per vnum annum proximo ſubſequentem alias etiam ad arbitrium ſui ordinarii puniendum.

De filiis presbyterorum ex concilio domini Petri: Ne illegitime natus ad ordines vel beneficium promoveatur.

Nullus illegitime natus ad aliquem ſacrum ordinem vel beneficium aut officium curam habens animarum ſine diſpenſatione ſedis apoſtolice admittatur in aliqua eccleſia ſeculari, Et tales qui hactenus ſunt admiſſi ſi de his conſtiterit per eorum ordinarios repellantur. Alioquin ſcienter contrarium facientes per unum menſem ab ingreſſu eccleſiæ noverint ſe ſuſpenſos.

De clericis peregrinis Ex concilio domini Sifridi.

Peregrini & ignoti clerici nullo modo recipiantur ad ordines vel officium niſi literis ſuorum epiſcoporum commendatitiis & dimiſſoriis ſint muniti.

De officio archidiaconatus ne fiat inhibitio ab aliquibus vt non appelletur ad ſuperiores.

Inhibemus epiſcopis archidyaconis & prelatis ac eorum officialibus univerſis ſub pena ſuſpenſionis quam in omnes facientes contrarium promulgamus ne in ſubditos ſuos aut eos qui litigant aut litigauerunt coram eis aliquam faciant inhibitionem ſeu impedimentum aliquod ſub quocunque colore vel modo publice vel occulte quo minus cauſas ſuas appellationem ſeu quascunque alias ad examen ſuperiorum poſſint deferre.

De eodem officio archidia.

Felicis recordationis domini vernheri predeceſſoris noſtri veſtigiis inherentes quedam ex ſtatutis ipſius pro communi bono in hoc ſacro concilio duximus innouanda cum moderatione infra ſcripta de fratrum noſtrorum concilio ſtatuentes vt archidyaconi & officiales eorum ciuitat. dioceſ. & prouincie Moguntinen. ſuper cauſis decidendis per ipſos certis finibus quos prefatus dominus vvernherus archidyaconus eccleſiarum Moguntinenn. & eorum officialibus poſuiſſe dinoſcitur S. vt de cauſa ſuper matrimoniis eccleſiis inueſtituris & vſuris usque ad ſummam xx. ſolidorum Moguntinenn. cognoſcentes dumtaxat ſint contenti. Cauſis aliis dioceſanorum examin. & eorum officiis reſeruatis quod ſi in contrarium facere præſumpſerint iudicata per eos alias quam in dictis caſibus ſint irrita ipſo jure. Et nihilominus per ordinarios a ſuis officiis ſuſpendantur.

De officio vicarii ex concilio domini Sifridi Vt fiat competens prebenda vicariis.

Et quia eccleſiarum rectores absque vicariis nequeunt ſuſtentari generali concilio inherentes ſtatuimus vt ipſis vicariis ſufficiens & honeſta portio de prouentibus eccleſie aſſignetur. Alioquin ipſos rectores ſuis eccleſiis decernimus ſpoliandos.

Ex Concilio Aſchaffenburgen. domini Gerhardi Ne amoveatur vicarius ſine cauſa legitima.

Præterea quorundam paſtorum maliciis qui ſingulis annis vicarios a ſuis eccleſiis in quibus per conſenſum dioceſani vel archidyaconi inſtituti noſcuntur ob quendam turpem queſtum amouere ſatagunt obuiare volentes prædeceſſorum noſtrorum ſtatutis duximus annectendum vt vicarius taliter inſtitutus ab eadem vicaria ad inſtantiam veri paſtoris non aliqua ratione niſi paſtor actu ſacerdos exiſtens ſuam velit eccleſiam regere per ſeipſum vel aliquam cauſam rationabilem amotionis contra ſuum vicarium coram dioceſano vel loci archidyacono aſſignare velit & valeat ac probare.

Ex concilio fritzlar. domini Sifridi Ne conducti ſacerdotes ponantur ad beneficia ſed vicarii perpetui auctoritate ſuperioris.

Quia enormis quedam conſuetudo in quibusdam alemanie partibus contra canonicas ſanctiones inualuit vt ponantur in eccleſiis ſacerdotes conducti vel vicarii temporales ne id de cetero fiat autoritate legationis, qua fungimur, modis omnibus inhibemus. Sed cum vicarius poni debet & poteſt perpetuus inſtituatur de aſſenſu & auctoritate dioceſani & archidyaconi loci Nec epiſcopus vel archidyaconus talem inſtituat niſi ei tantum de bonis eccleſie coram eo fuerit aſſignatum vnde jura epiſcopi & archidyaconi poſſit perſolvere & congruam ac ſufficientem ſuſtentationem habere.

Ex concilio domini Gerhardi de officio delegatorum.

Ad hæc plerumque contingit, quod judices delegati vel ſubdelegati ad quos ſimplices commiſſiones ſub forma communi impetrantur ſeu diriguntur ultra quam patiantur fines reſcripti procedentes terras, civitates, oppida, & villas eccleſiaſtico ſubjiciunt interdicto. Inuocantes etiam ſuper hoc brachium ſeculare. Nos igitur volentes hujusmodi iniquis proceſſibus obuiare preſenti ſcripto declaramus de fratrum noſtrorum conſilio & aſſenſu quod ſacerdotes noſtre ciuitatis dioceſis ac provincie ad obſeruationem ſeu publicationem ſententiarum hujusmodi interdicti minime teneantur nec inuocationi brachii ſecularis quam ſic faciunt aliquatenus eſt parendum. Super interdicto ponendo recurratur ad decretalem extravagantem, que incipit Proinde attendentes.

De officio ordinar. ex concilio domini Sifridi, De reuerentia euchariſtie quando leuatur vel portatur.

Sacerdos vero quilibet plebem ſuam doceat diligenter vt cum in celebratione miſſarum eleuatur hoſtia ſalutaris, quilibet deuote flectet genua ſua vel ſaltem reuerenter ſe inclinet. Idem faciat cum presbyter eam portat ad infirmum quam in decenti habitu ſuperpoſito mundo velamine ferat manifeſte ac honorifice ante pectus ſuum cum omni reuerentia & in timore ſemper nola paruula & lumine niſi locorum repugnet diſtantia, vel temporis qualitas præcedente, vt ex hoc apud homines fides & deuotio augeatur.

De epiſcopis quomodo in ſummis feſtis miſſam celebrare debeant, Ex eodem concilio, & predicare debeant.

Antiquum ſtatutum Moguntinenn. concilii renouantes precipimus, vt epiſcopi ſummis feſtivitatibus populo verbum Dei proponant, vel ſe preſentibus per alios ad hoc ydoneos proponi faciant, & indulgentiam populo faciant, miſſamque in eisdem feſtiuitatibus in eccleſiis cathedralibus celebrent niſi magna neceſſitate fuerint impediti.

De carceribus epiſcoporum, Ex concilio fritzlar. domini Sifridi.

Ad hoc ſtatuimus vt ſinguli epiſcoporum ſuos carceres habeant juxta eccleſiam cathedralem in quibus falſarii clerici vel monachi incorrigibiles & apoſtate vel alii qui hoc meruerint recludantur. Ad quod efficacius exequendum alie eccleſie ſi opus fuerit ſubſidium conferant & juuamen.

De majoritate & obedientia ex concilio ejusdem domini Sifridi, ne cappellani officient ſine licentia ſuperioris.

Sacro etiam approbante concilio ſtatuimus, vt nulli clerici nobilium cappellani in capellis caſtrorum dominorum ſuorum celebrare preſumant vel alia ſacramenta eccleſiaſtica conferre niſi antea epiſcopo vel loci archidyacono obedientiam faciant manualem & ad ſynodos veniant & capitula certis temporibus & ſtatutis recepturi mandata eccleſiaſtica & prolaturi ſuis dominis & eorum caſtrenn. ſecundum quod fuerit opportunum. Cum plebani in quorum terminis caſtra conſiſtant hoc facere frequenter non audeant propter tyrannidem dominorum. Qui autem ante obedientiam præſtitam cappellas tales officiare preſumpſerint a prelatis ſuſpenſi & excommunicati per vicinarum eccleſiarum plebanos tanto tempore denuntientur, quousque ſatisfaciant & obediant vt eſt dictum. Statuentes etiam ſub excommunicationis pœna jam late ſententie diſtricte mandantes vt ſi quando preda vel ſpolium ſpiritualium perſonarum ſeu etiam eccleſiaſticam perſonam captivam ad aliquam civitatem villam vel oppidum ſiue caſtrum adduci contigerit, ſacerdotes capellani ciuitatum villarum vel caſtrorum poſtquam hoc ſciuerint non expectato ſuper eo ſuperioris mandato abſtineant a diuinis.

Ex concilio Aſchaffenburgen. domini Gerhardi, De obedientia canonicorum & aliorum ad ſuperiores.

Præterea in quibusdam Eccleſiis conuentualibus talis conſuetudo inualuit ex antiquo quod prelatis eorundem eccleſiarum in aſſurgendo & in alis prerogativis a canonicis exhiberi conſueuit reuerentia ſpecialis, vt per hujusmodi inſignia ipſi prelati, qui columne eccleſiarum cenſentur ab aliis ſimplicibus canonicis poſſint diſcerni. Sed quidam canonici immemores juramenti in eorum receptionibus præſtiti de eccleſiarum conſuetudinibus obſeruandis, nec aduertentes, quod ſic legum ſic antiquarum conſuetudinum transgreſſores juxta utriusque juris precepta non immerito ſunt plectendi qui contra hujusmodi conſuetudines rationabiles juri conſonas & preſcriptas ex quadam arrogantia vel ſimultate motu proprio venire preſumunt. Propter quod non eſt dubium inobedientiæ no-

tam debitam prelatis reuerentiam ſubtrahendo & perjurii reatum contra ſuarum eccleſiarum conſuetudinem ueniendo predictos incurrere preſumptores. Conſiderantes igitur quod eccleſiaſticus ordo confunditur cum vnicuique honor debitus non ſeruatur & antiquas honeſtates & approbatas conſuetudines & omnia eccleſiarum jura illibata ſervare volentes predeceſſorum noſtrorum concilio annectendum duximus ſtatuendo. Vt quicunque canonicorum reuerentiam prelato ſuo debitam juxta conſuetudinem in ſua eccleſia approbatam proprio motu ſubtraxit trina vice & de hoc per duorum de capitulo juramentum ipſi capitulo facta fuerit fides a conſortio ſui capituli & perceptione prouentuum ſue prebende tamquam inobediens & periurus ad arbitrium ſui epiſcopi ipſo facto autoritate hujus concilii ſit excluſus per ipſum epiſcopum ſi ejusdem præſumptoris meruit pertinacia gravius puniendus. Si qui vero prelati vel canonici preſumptores hujusmodi diſpenſatione a ſuo epiſcopo non obtenta ad capitulares tractatus vel ad perceptionem ſuarum admiſerint prebendarum excommunicationis ſententia hujusmodi ſacri concilii approbatione decernimus percellendos quod ſi preſumptores præfati tractatibus capitularibus ſe ingerere aut prebendarum ſuarum proventus ante diſpenſationem ſuper predicta inobedientia & perjurii nota ſuo dioceſano ipſis impenſam temeritate propria ipſis contingere preſumpſerint ullo modo extunc in illa eccleſia cui talis contumelia fuerit irrogata octo dierum per ejusdem eccleſie capitulum monitione premiſſa ab officiis diuinorum infra duos menſes usque ad predictorum exceſſuum ſatisfactionem condignam juxta dioceſani & leſe eccleſie capituli arbitrium imponendam. Si autem iidem preſumptores poſt ceſſationem divinorum infra duos menſes non ſatisfecerint plene de commiſſis vel ſaltem non inceperint emendare per ſuos dioceſanos beneficiis eccleſiaſticis ſpolientur.

Ex concilio Moguntin. domini Petri, Ut fiat oratio a clericis pro rege & regina.

Inſuper vniverſis ſacerdotibus, & cunctis, qui chriſtiana religione cenſentur tam religioſis quam ſecularibus conſtitutis per ciuitatem dioceſim & prouinciam Moguntinam injungimus & mandamus vt pro glorioſiſſimo rege noſtro domino N. ſereniſſimo romanorum rege ſemper auguſto, & pro ſereniſſima domina N. regina romanorum ſemper auguſta ejus vxore domina noſtra, nec non eorum liberis in miſſis & orationibus ſuis deuotiſſime deprecentur vt eos ſemper deus dirigat & conſervet in bono Amen.

De poſtulando ex concilio fritzlar. domini Sifridi.

Item cum ſacerdotis ſit nulli nocere, omnibus velle prodeſſe, diſtricte precipimus, ne presbyteri niſi pro ſeipſis eccleſia ſua vel dum neceſſitas imminet pro perſonis conjunctis vel miſerabilibus vel dominis ſuis & tunc gratis & ſine queſtu quolibet poſtulare preſumant, alias a patrocinio repellantur quod multo fortius de eccleſiarum prelatis volumus obſeruari.

Statutum domini vvernheri de monachis, Ne aduocationis exerceant officium.

Præterea cum ſeruum dei non oporteat litigare omnibus religioſis precipue monachis, qui non docentis ſed plangentis habent aduocationis officium ſub quocunque pretextu, niſi de licentia prelatorum ſuorum literis declarata & in cauſis monaſterii ſui tantum inhibemus ſub interminatione diuine maledictionis, & ſub pena ſuſpenſionis ab officio, quam ex nunc ferimus exercere. Statuentes vt prelati, qui tale genus potius ranarum coaxantium quam monachorum regulari diſcipline vacantium neglexerint diſtrictione qua conuenit coërcere ſuſpenſionem ab amminiſtratione ſpiritualium & temporalium incident ipſo facto.

Ex concilio domini Wernheri.

Ceterum cum dicat apoſtolus Nemo militans deo implicet ſe ſecularibus negociis. Et juxta decretum Eugenii pape Nullus monachorum pro lucro terreno de monaſterio exire nephandiſſimo auſu preſumere debeat ſacrorum canonum ſtatuta imitantes diſtrictius inhibemus, ne quis monachus in quocunque judicio eccleſiaſtico vel ciuili preſumat aliquatenus aduocare niſi forte de licentia &c. vt ſupra.

De his que metus cauſa fiunt, Ex concilio fritzlarnn. domini Sifridi.

Quia clerici & religioſi nonnulli non attendentes, quantum ſit obedientie bonum, quod victimis antefertur & quod peccatum eſt ariolandi nolle adquieſcere & çelus ydololatrie obedire non velle amiſſionem rerum ſuarum & corporis vanum metum allegant frequenter, ne cogantur mandatum exequi prelatorum, qui cum proſperitatis tempore multa bona receperint laute uixerint de patrimonio crucifixi imminente eccleſie neceſſitatis articulo pro honore illius aduerſitates ſuſtinere detractant, qui cum foret ſumme diues ad obediendum deo patri pro noſtra ſalute onus ſubiit voluntarie paupertatis ex quo propter contemptum clauium eccleſie neruus eccleſiaſtice diſcipline diſſoluitur & animas miſerabiliter periclitari contingit. Sacri hujus concilii neceſſaria deliberatione ſtatuimus, vt nulla rerum perditio,

ditio, aut metus corporis legitime niſi probatus ſubditos inobedientes mandatum prelati exequi non curantes valeat excuſare, adeo quod ſi metus corporis non ſimplici proprio iuramento, ſed legitimis coram eo, a quo mandatum ſubditus recepit oſtenſus fuerit documentis nihilominus loco cedat, ne notam transgreſſionis incurrere videatur. In his autem que in non faciendo conſiſtunt, vt puta cum mandatur non communicare excommunicatis non celebrare coram interdictis ac aliis hujusmodi nullus omnino nec rerum nec corporum quantumcunque probatus fuerit metus excuſet, cum pro nullo metu quis debeat peccatum mortale committere quod ex inobedientia ſurgere ſanctorum autoritatibus comprobatur.

Ex concilio domini Petri archiepiſcopi Moguntinenn. De abſolutione & reuocatione extortis vi.

Eos qui abſolutionem vel quamcunque reuocationem ab excommunicationis ſuſpenſionis vel interdicti ſententiis per vim vel per metum extorſerint cum hoc quod hujusmodi reuocationes ſunt irrite, ſtatuimus & publicamus excommunicationis ſententie ſubjacere.

De alienatione judicii mutandi.

Quia plerumque ceſſiones actionum in fraudem fiunt, Aliquando vero pure & ſimpliciter ex cauſa legitima vel ex cauſis ſtatuimus, vt ceſſiones actionum, que iuſtis cauſis vel cauſa procedunt in preſentia epiſcoporum ſeu judicum vel officialium ſuorum, & de licentia eorundem, ſi ſubſunt legitime cauſe fiant jurant etiam cedentes quod non ſimulate ſed vere cedant, alioquin ſecus factas decreuimus non tenere.

De judiciis & citationibus, De his qui citari non poſſunt propter crudelitatem & potentiam, & ex eo, quod in caſtris habitant.

Et quia quidam per potentiam, quidam propter crudelitatem magnam perſonaliter citari non poſſunt quidam etiam, quia in caſtris habitant. Ita quod nulla ad eos citatio poteſt peruenire. Idcirco prouida & neceſſaria deliberatione ſtatuimus, vt contra tales citationes edictum apud parochialem ipſorum eccleſiam publice & legitime proponatur quod ſi parochialis ſacerdos tales citare non poſſet coram ſuperiore non ſimplici vel proprio juramento, ſed juſtis probauerint documentis in kathedrali eccleſia tribus dominicis continuis publice citentur in ambone dummodo citandi infra unam dietam ſint, a kathedrali eccleſia conſtituit. Alioquin ad tres quindenas ſolenniter euocentur, & ex tunc contra hujusmodi, ac ſi perſonaliter citati fuerint procedatur, ne ex malicia commodum valeant reportare. Statutum nouiſſime celebratum quantum ad hunc articulum corrigentes.

De his qui literas judicum vel officialium vel nuncium male tractaverunt.

Præterea quidam crudeles homines & peruerſi dum ad forum eccleſiaſticum in cauſis etiam, de quibus merito eccleſia habet cognoſcere ab actoribus advocantur illius auctoritatis qua dicitur Qui honorat miſſum mittentem, honorat immemores exiſtentes nuncios eccleſiaſticorum iudicum citationis, excommunicationis, vel judiciales juris literas deferentes verbis probroſis, & quandoque diris verberibus quosdam etiam captiuantes. Alios interdum ſuis rebus temere & publice ſpoliantes multipliciter afficiunt & perturbant & impediunt citationum & literarum executiones in non modicam eccleſiaſtice libertatis contumeliam & jacturam. Conſiderantes igitur maliciis hominum obuiandum & non eſſe aliquatenus indulgendum hoc ſacro approbante concilio duximus ſtatuendum, vt ſi reos nuncios acta judicialia deferentes per ſe vel per alium verberans ſpolians vel captivans lite etiam non conteſtata auctoritate huius concilii habeatur penitus pro conuicto. Actor vero in cauſa reconuentionis ſimilia perpetrare per ſe vel per alium non fomidans ſuper inſtituta contra reum actione ampliùs nullatenus audiatur. Et inſuper uterque ac omnes alii, qui nomine & occaſione eorum talia facere preſumpſerint vsque ad condignam ſatisfactionem leſo & judicibus ſummaria cognitione ſuper hujusmodi fore facto prehabito excommunicationis ſententia percellantur.

De foro competenti Ex concilio Moguntinenn. domini Gerhardi

Ad hoc quod prelati tam regulares quam ſeculares, & alii clerici paſſim trahuntur contra eccleſiaſticam libertatem ad iudicium ſeculare, cum penitus ſit abſurdum, ſtatuimus, vt actor qui talem malicioſe attentauerit actionem etiam coram eccleſiaſtico iudice conquerens poſtmodum nullatenus, & nihilominus ſi compertum fuerit eum de eccleſiaſtica perſona calumnioſe huiusmodi mouiſſe querelam ipſe iudex, qui ea recepta citationem emiſit excommunicationis ſententia conſtringatur vsque ad condignam ſatisfactionem artius euitandus.

Ex concilio Aſchaffenburgenn. ne pro aliquare perſona eccleſiaſtica adjudicium ſeculare trahatur.

Præterea nullus eccleſiaſticam perſonam in criminali cauſa vel ciuili queſtione nec aliquem pro rebus bonis vel poſſeſſionibus eccleſiarum ſiue jure perſonali quod vulgo libgeding

ding dicitur qui ex earundem eccleſiarum rebus poſſeſſiones vel bona poſſideat, ſiue alio quocunque titulo trahere preſumat in iudicium ſeculare.

Ex eodem concilio, Ne judices eccleſiaſtici intromittant ſe de cauſis laicorum.

Huic adjicimus ſanctioni prioris ſtatuta concilii ſectantes, Ne prelati vel quilibet iudices eccleſiaſtici de cauſis quas habent adinvicem laici ſe nullatenus intromittant, niſi tales ſunt cauſe, quas ad forum eccleſiaſticum non ſit dubium pertinere. Nec ex hoc ſeculare iudicium, quod eſt valde incongruum, dirimetur.

De ſequeſtrationibus ex eodem concilio Aſchaffenburgenn.

Ad hoc quandam conſuetudinem, immo potius corruptelam, que in quibusdam partibus inolevit, videlicet, quod aliqua eccleſia parochialis vacante plures ad eam clerici a diuerſis patronis in diſcordia preſentantur, quibus coram dioceſano vel loci archidyacono ſuper ipſa eccleſia contendentibus his ad quem inueſtitura vel inſtitutio eccleſie talis ſpectat redditus, ſiue fructus ipſius ſequeſtrat, & in ſuos vſus convertit, lite coram ipſo durante, immo quod deterius eſt, & merito deteſtandum, litem, cui juxta vtriusque iuris precepta finem imponere deberet, per diuerſos circumitus ſatagit prorogare, vt ſic de predictis redditibus magis & magis valeat inburſare. Cum igitur hujusmodi conſuetudo animabus perniciosa, & ſacris canonibus ſit repugnans hujus ſacri concilii approbatione ſtatuimus, vt non obſtante conſuetudine ſupradicta, quam penitus reprobamus, per omne illud tempus, quo parochialem eccleſiam vel capellam vacare contigerit is ad quem inveſtitura vel inſtitutio ejus ſpectat ſcilicet ejusdem eccleſie &c. per duos ydoneos presbyteros, & illius capituli, in quo eccleſia vel capella conſiſtit, vniverſos redditus ſiue fructus, qui vero rectori cedere conſueuerunt, faciet, procuret, & mandet colligi & fideliter conſervari, ita, quod ei, qui vicerit, totaliter aſſignentur. Alioquin ſi ille, ad quem inueſtitura pertinet, de hujusmodi redditibus occulte vel manifeſte aliquid ſibi ſeruauerit ac vſurpari preſumpſerit jure inueſtiendi ad aliqua beneficia obtinenda in perpetuum ſit priuatus. Et tale jus ad ſuperiorem proximum deuoluatur. Qui etiam duplum ejus, quod per hujusmodi ſequeſtrationem recepit, irremiſſibiliter reſtituere teneatur.

De iureiurando ex concilio friczlar. domini Sifridi de iuramento confederationis.

Excommunicamus preterea clericos monachos & canonicos vniuerſos, qui colligationes ſiue federationes vllas fecerint fidei vel iuramenti interpoſita cautione, ſiue in electionibus faciendis, ſiue pro aliis quibuscunque negotiis contra canonicas ſanctiones. Cum ex hujusmodi colligationibus ſuboriantur diſcordie, que eccleſiaſticam diſſoluunt diſciplinam, bona eccleſiaſtica diſſipant, & pericula pariunt animarum, volentes ex confederatione hujusmodi neminem obligari eadem quoque excommunicationis ſententia innodamus eos, qui coniurationes, ſiue confederationes tales fecerint ſine difficultate & dilatione qualibet, quousque ad inuicem ſe abſoluant. Et quicunque detecti fuerint, confederationes huiusmodi attentare, ſi monachi aut canonici fuerint regulares de ſuis monaſteriis tanquam membra putrida excludantur. Si clerici ſeculares fuerint, officiis & beneficiis in perpetuum ſpolientur.

De appellationibus ex concilio Moguntin. domini Petri. Regula appellantium, qui non proſequuntur appellationes interpoſitas a ſententia diffinitiua infra duos menſes.

Quia ſepe contingit in cauſis appellationum interpoſitarum a ſententiis diffinitiuis reuocari per ſuperiores ante omnia ſecundum formam juris attentata, & abſolui appellantes & ipſis reuocatis predicti appellantes in eluſionem juris judicum, & partis appellate a proſecutione appellationis ſue deſiſtunt. Ne igitur prouiſio facta ad remedium, vt experimento didicimus, tendat ad noxam, ſtatuimus, vt ſi infra duos menſes poſt reuocationem hujusmodi ipſi appellantes proſequi appellationes ſuas non curauerint ex tunc per inferiores judices, a quibus appellarunt, in priſtinas ſententias retrudantur, & tamdiu eisdem ligati publice denuncientur quousque juſta cauſa ceſſante ad appellationum ſuarum proſecutionem moram expirando redire feſtinent vel pareant judicatis.

De vita & honeſtate clericorum.

Clerici officia vel commercia ſecularia non exerceant maxime inhoneſta prorſus tabernas euitent niſi forte cauſa neceſſitatis in itinere conſtituti. Choreis & publicis ſpectaculis non interſint coronam & tonſuram habeant congruentem, ad quod per prelatos ſuos per ſubtractionem beneficii & officii compellantur. Et ſi prelati eorum in his deſides fuerint & remiſſi per epiſcopum ſuum vel metropolitanum, ſi epiſcopus negligens fuerit a ſuis dignitatibus ſuſpendantur. Et vt clericorum mores & actus in melius reformentur, continenter & caſte viuere ſtudeant vniuerſi, preſertim in ſacris ordinibus conſtituti, quatinus in conſpectu dei omnipotentis puro corde & mundo corpore valeant miniſtrare. Quicunque autem propter vicium continentie a ſuo prelato ſuſpenſus preſumpſerit celebrare diuina non ſolum eccleſiaſticis ſpolietur beneficiis Verum etiam pro hac duplici culpa perpetuo deponatur. Nec credat aliquis poſſe per alium cum talibus celebrantibus, niſi per romanum pontificem diſpenſari.

De clericis vagabundis.

Clerici vagabundi, quos vulgus Eberhardinos vocat, quorum vita eſt odibilis, & laicos ſcandaliſat. Priori inherentes concilio a clericis & perſonis eccleſiaſticis recipi prohibemus firmiter ſtatuentes ne aliquid eis dem detur. Nolumus tamen, vt hujus occaſione ſtatuti clerici vel ſeculares pauperes quos quanquam iuſta neceſſitas peregrinari compellit, a caritatis operibus excludantur, dummodo pauperes elemoſinam vel hoſpicium ſibi poſtulent intuitu diuine remunerationis impendi cum neceſſitatis tempore ſine perſonarum differentia elemoſina ſit impendenda, Adjicientes qui eberhardini privati vitam ducunt reprobam & infamem ne ad ſacros ordines, vel eccleſiaſtica beneficia aliquatenus admittantur, vt noſtrum non vituperetur miniſterium niſi per longam morum emendationem, ac honeſte vite conuerſationem dyoceſani judicio moderandam temporis anteacti fuerint infamiam expiaſſe & tunc diſpenſatiue ad ſacros ordines & eccleſiaſtica beneficia eis aditus concedatur.

De eisdem clericis vagabundis, qui preſumunt aliquando celebrare.

Ad huc quia clerici vagabundi qui Eberhardini dicuntur, quorum vita deo odibilis clericos & ipſos laicos ſcandaliçant diſcurrendo per terras in villis que carent propriis ſacerdotibus aliquando celebrare preſumunt ſeu quod verius eſt, in quantum in ipſis eſt, diuina officia prophanare. Statuimus vt tales ad mandatum dioceſani, ſeu loci archidyaconi teneantur in cuſtodia carcerali, ad hoc, ſi neceſſe fuerit, invocando auxilium brachii ſecularis, ſaluis nihilominus conſtitutionibus contra tales a noſtris predeceſſoribus promulgatis.

De monialibus ex concilio fritzlar. domini Sifridi.

Clauſtra monialium nullus clericorum vel monachorum ſine cauſa honeſta & bono teſtimonio introeat. Alioquin prelatus ſuus ipſum debite ſubiciat vltioni. Neque moniales de ſuis egrediantur monaſteriis, niſi monaſteriorum neceſſitas id expoſcat, & tunc velate incedant. Illis autem tantum ob hanc cauſam egredi liceat, quibus amminiſtratio eſt commiſſa, vel que a ſuperiori hoc receperunt in mandatis, hoc quidem non de illis monialibus, que clauſe ſunt, volumus intelligi, cum illis exire omnino non liceat. Sed de illis, que ſine clauſura vitam conſueverunt ducere laxiorem. Statuimus inſuper, vt in ſingulis monaſteriis feneſtre perlatorie duplicata habeant ferreamenta. Et vt moniales ſuis prepoſitis & prelatis in rebus licitis & honeſtis obediant. Nec cuiquam preter eorum licentiam ſua confiteantur peccata. Ipſi autem prepoſiti ſiue prelati clauſtra monialium nullo modo introeant, niſi magna & euidens cauſa neceſſitatis id expoſcat.

Ne ſacerdotes in rure ſine miniſtro literato celebrent aliquatenus diuina & de ſuperpelliciis campanariorum.

Item quod ſacerdotes & campanarii qui ſacerdotibus ad altare & ad baptiſmum deportationem olei & corporis domini ad infirmum aſſiſtunt, & iuxta quod officium eorum requirit miniſtrant ſuper veſtimenta ſua ſuperpelliciis ſacerdotes & campanarii camiſiis albis vtantur diſtricte precipimus obſervari. Quas quidem camiſias campanariorum & ſuperpellicia ſacerdotum populus cujuslibet parrochie, quando & quotiens neceſſe fuerit, de elemoſinis que in parochia haberi poſſunt procurent, alioquin de ſuis propriis ſumptibus procurabunt. Approbatione totius concilii ſtatuentes, vt ſacerdotes, qui poſt publicationem hujus ſtatuti ſuperpellicium pro ſe & camiſiam pro ſuo campanatore non habuerint infra duos menſes poſt eandem publicationem proxime ſubſequentes tam diu ceſſet ab officiis diuinorum, donec defectus hujusmodi ſuppleatur, & damnum, quod ex tali ceſſatione in oblationibus contigerit, ſacerdotem ſuſtinere per populum ſue parochie refundatur eidem. Verum quia in parochiis ruralibus plurimum & maxime hoc contingit, quod propter defectum clericorum ſacerdotes ſolos oporteat celebrare contra canonicas ſanctiones, inhibemus, ne presbyter ſine miniſtri ſuffragio diuina officia & maxime miſſarum ſolennia celebrare preſumat, inherentes concilio tholetano, vbi dicitur: Ve ſoli, quia cum ceciderit non habet ſubleuantem. Prouida deliberatione ſacri concilii duximus ſtatuendum, vt omnes ſacerdotes in villis extra oppida celebrantes loco campanariorum illiteratorum perſonas de cetero habeant fidedignas, legere & cantare ſcientes, que quidem perſone de ornatu parrochi fideliter conſeruando, ſufficienti preſtita cautione vniuerſos redditus participant campanariis laicis hactenus deputatos. Nec ab illis officiis ſine archidyaconi conſenſu valeant amoueri. Alioquin contrarium facere preſumentes per dioceſanum vel loci archidyaconum ad id compelli poterunt faciendum eccleſiaſticam per cenſuram.

Ne euchariſtia feratur in calopedibus, Ex eodem concilio Aſchaffenburgenn.

Et licet omnes chriſti fideles in deportatione euchariſtie ad infirmos ſequi conueniant reuerenter Precipue tamen ſacerdotes dum ipſum dominicum corpus in manibus ſuis geſtant, procedere condecet humiliter & deuote. Obinde præcipiendo ſtatuimus, vt nullus ſacerdos in deportando huiusmodi maximum & ſaluberrimum ſacramentum quantumcunque aura mala via lubrica vel lutoſa exiſtat in calopedibus ire preſumat. item precipimus, ſtatuimus & monemus, quod nullus beneficiatus vel in ſacris ordinibus conſtitutus eccleſiam vel eorum eccleſie cathedralis aut aliarum eccleſiarum tempore diuini officii ſine religione vel mitratus intrare preſumat. Contrarium facientes penam ſuſpenſionis incurrant per decanos ſiue prelatos ſiue alios ſuperiores eccleſie illius quibus conſtiterit, aut per nos infligendam.

De clericis vagabundis ex concilio domini Petri.

Cum clerici vagabundi ſeu goliardi non modicum detrahere dinoſcantur clericalis ordinis dignitati ſtatuimus, vt ſi per annum artem predictam ignominioſam exercuerint, ex tunc careant omni priuilegio clericali, nec ad aliquos actus canonicos & legitimos admittantur. Sicque publica reſperſi infamia & repulſa ruboreque ſuffuſi a ſtatu hujusmodi peſtifero retrocedant.

Ex concilio fritzlar. contra clericos militares, qui videlicet duplicem habitum portant clericalem & quandoque ſecularem.

Contra clericos militares, qui clericali ſcemate derelicto comam nutriunt, & geſtant habitum laicalem coram prelatis ſuis & in eccleſiis in quibus habent beneficia neque reuerenter incedunt demum poſt tirocinia & actus alios militares, quos interdum exercent habitum priſtinum reſumentes ad beneficia ſe priora admitti impugnare deſiderant. Sic terram viis duabus ingredi non verentur. Hoc ſacro concilio approbante ſtatuimus, vt apoſtatantes huiusmodi ſi antequam a ſuis prelatis ſiue capellanis euocati, & prius habitis beneficiis fuerint ſpoliati ad ſuas eccleſias ſiue prebendas redire voluerint non aliter admittantur, niſi diſcipline clauſtralis carcerem tanto tempore ſuſtineant quanto a ſuis eccleſiis conſtiterit eos ſe taliter alienaſſe. Ne nimis ſatisfactionis prolixitas quam preuaricationis diuturnitas prorogetur.

De cohabitatione clericorum & mulierum ex concilio fritzlar

Cohabitationis vicium publice multis ſucceſſiue laboribus extirpatum quorundam negligentia prelatorum, immo quod deteſtabilius eſt, aliquorum malicia qui queſtum eſtimant pietatem ſentitur iterum pullulare. Quapropter prelatis vniverſis archidyaconis, videlicet decanis, ac aliis, quorum intereſt, hujusmodi exceſſus corrigere huius ſacri concilii autoritate diſtricte precipimus, vt tam periculoſo recidiuo peruigili ſtudio ſuccurrere non pretermittant, ne ſubditorum ſanguis de eorum manibus requiratur, Ac eorum negligentia per locorum epiſcopos grauiſſime puniatur. Si qui autem quod abſit ob queſtum turpem peccatum huiusmodi ad ſe delatum in ſubditis ſuis fauere vel diſſimulare preſumpſerint, illi per ſuos prelatos ab eis dejiciantur honoribus, quos acceptione ſordium talium dehonorant. Vt autem hæc ſtatuta ſaluberrima diſtrictius & efficacius obſeruentur, Auctoritas hujus concilii ſancti prouida deliberatione conſtituit, vt ſinguli archidyaconi in capitulo clericorum ſuorum bis vel ſaltem ſemel in anno ea publice legi faciant, & nihilominus ſemel in anno in epiſcopali ſynodo publicentur Ne quis per ignorantiam ſe valeat excuſare. Si qui autem in publicatione horum ſtatutorum ceſſauerint temporibus pretaxatis hujus ſacri autoritate concilii ab officiis nouerint ſe ſuſpenſos.

Ex concilio domini Sifridi fritzlar; De continentia clericorum.

Licet multa ſuper continentia clericorum ſanctorum patrum hactenus emanarunt inſtituta quia tamen adhuc nonnulli clerici lumbos ſuos cingulo continentie, vt accipimus, non accingunt, & in anime ſue graue periculum & ſcandalum plurimorum non attendentes quod ſcriptum eſt. Sancti eſtote, quia ego ſanctus ſum dominus deus veſter. Nos qui ſaltem circa vndecimam horam miſſi ſumus, vt nociua de uinea domini ſabaoth ex officio nobis iniuncto quantum ipſe nobis dederit extirpemus, quia çelus nos comedit domus dei. Hujus ſacri concilii approbatione duximus aliquid ſtatuendum. Propterea precipimus, vt clerici continenter & caſte viuere ſtudeant vniuerſi, maxime in ſacris ordinibus conſtituti, quatinus in conſpectu omnipotentis dei puro corde valeant miniſtrare. Si quis autem clericorum viſus fuerit deinceps incontinentie vicio laborare, detinendo concubinam, niſi poſt ammonitionem canonicam illam prorſus a ſe expulerit, ex tunc officio & beneficio ſpolietur. Si vero fetorem ſue libidinis non curauerit euitare, quia creſcente contumacia creſcere debet & pena, anathematis gladio feriantur. Qui vero obſcenis voluptatibus inhiantes concubinas ipſas vsque adhuc tenuerint publice, Ne delictum preteritum transeat impunitum, eos ſub tali pena

pena duximus religandos, vt ſi canonici fuerint, quadraginta diebus in clauſtris ſuis quadrageſimali cibo ieiunent. Si autem hoc agere contempſerint, prepoſitis decanis & capitulis eccleſiarum ſub anathemate prohibemus, ne prebendarum fructus eis miniſtrent, vel ad chorum vel ad conſortium capituli eos admittant, niſi digna penitentia incepta vel peracta & preſtito iuramento, quod eas vlterius non reſumant. Qui vero ſic amotas reſumpſerint, decernimus eos beneficiis eſſe priuandos. Statuentes, vt illi, ad quorum collationem beneficia pertinent ea perſonis ydoneis aſſignant infra tempus in laterann. concilio comprehenſum. Alioquin proximus ſuperior ea ſtudeat aſſignare. Si vero decani vel alii eorum confratres exceſſum ſcientes diſſimulare preſumpſerint, eos excommunicationis vinculo ſubiacere denunciamus.

Ex concilio Mogunti: domini vvernhe.

Item ſacerdos qui concubinam in domo publice auſu ſacrilego preſumpſerit retinere ſuſpen. ab officio ſententiam canonis incidat ipſo facto, qua ſententia durante, ſi diuina preſumpſerit celebrare, ſciat ſe omni miſericordia poſtpoſita de noſtra dyoceſi expellendum.

Ex concilio fritzlar. domini Sefridi, De clericis concubinariis.

De clericis concubinariis ruralibus rigor ſuperius expreſſus ſeruetur quorum archidyaconi, ſi eos in ſuis iniquitatibus voluerit conſouere, vel eorum diſſimulare exceſſus, ſciant ab officiis ſe ſuſpen. & ſi in preſumptione permanſerint, eos precipimus epiſcopos ſuos a dignitatibus ſuis amoueri, que dignitates per eosdem epiſcopos ſuos vel alios, ad quos donatio ſpectat, perſonis ydoneis aſſignentur.

De clericis non reſidentibus ex concilio domini Petri.

Statuimus, vt in eccleſiis kathedralibus, & aliis collegiatis canonici & alii beneficiati nullas diſtributiones quottidianas, ſeu manualia beneficia, que tantum reſidentibus, & que diuinis interſunt officiis, dari debeant, in abſentia percipiant. Qui vero aliter de diſtributionibus ipſis, quicquam receperint, exceptis illis, quos corporalis neceſſitas, aut euidens vtilitas eccleſie, ſeu ſuperioris autoritas, & diſpenſatio releuat & excuſat ad reſtitutionem omnium, que receperint eccleſie teneantur. Nec ante reſtitutionem ad capitula ſeu tractatus capitulares aliquatenus admittantur. Et idem de diſtributionibus pro defunctorum anniuerſariis largiendis decreuimus obſeruandum. Contra predicta nolumus, aliquam conſuetudinem ſuffragari.

De pluribus habentibus duo beneficia in ciuitate, Ex concilio fritzlar.

Quia vero plebani ciuitatum locum in eccleſiis conuentualibus obtinentes circa curam parrochiarum frequenter occupati minus poſſunt in eccleſiis, & maxime in prelaturis, quas obtinent, prout ad eorum ſpectat officium deſeruire. Statuimus vt eligant, quod in parrochia vel in conuentuali eccleſia reſideant, & ad dimittendam alteram compellantur niſi vtramque de gratia Archiepiſcopi vel dyoceſani, qui pro tempore fuerint, valeant retinere.

De inſtitutionibus, Ex concilio fritzlar.

Statuimus, vt nullus clericus ad curam animarum admittatur ab epiſcopo vel archidyacono, niſi prius iurauerit, quod nullam in adeptione beneficii ad cuius eſt curam preſentatus commiſerit ſimoniam.

De preſentandis clericis ad parochiam, Ne clericus ſe de beneficio inueſtire permittat a laico.

Quanquam antiqua predeceſſorum noſtrorum ſtatuta prohibere inueniantur, ne aliquis clericus a laico de beneficio eccleſiaſtico, in quo jus obtinet patronatus inſtitui ſe permittat ſed potius preſentatus ab eo Epiſcopo vel loci archidyacono inueſtituram recipiat ab altero eorundem, cui id de iure vel de conſuetudine competit approbata, licet etiam templariis & hoſpitalariis, & aliis religioſis in eisdem prohibitum ſit ſtatutis. Ne eccleſias parochiales, quas de conſenſu dioceſani & kathedralium eccleſiarum ſuis domibus ſeu monaſteriis vniri obtinent per ſuos confratres officiare preſumant. Sed clericos ſeculares epiſcopis ſiue archidyaconis locorum preſentent, qui ipſos inueſtient tamquam perpetuos vicarios in eisdem ordinata ipſis competenti pro ſua ſuſtentatione prebenda. Quia cum pena ſufficiens nondum eſt prodita contra hujusmodi transgreſſores. Conſiderantes, quod facilitas venie incentiuum tribuit delinquendi. Sacri approbatione concilii huius hac pena preſumptores predictos duximus puniendos vt clericus a patrono laico vel etiam clerico in beneficio eccleſiaſtico ſine epiſcopi vel loci archidyaconi licentia vel conſenſu inſtitutus eodem beneficio in perpetuum ſit priuatus & ipſius collatio ea vice ad ſuperiorem proximum deuoluatur. De quo quidem beneficio ſi temeritate propria intromiſerit ſe patronus jure quod ſibi competebat in eo, perpetuo ſit priuatus. Templarii vero & hoſpitalarii & alii religioſi contrarium facere preſumentes non ſolum eccleſias ea vice, ſed etiam alias, ſi quas habebant, ipſis vnitas ſine ſpe reſtitutionis ipſo iure hujus concilii decreto amittant.

De

De templariis & hoſpitalariis, Ex concilio Aſchaffenburgenn.

Ad hoc quoniam templarii & hoſpitalarii & alii religioſi, qui à prelatis ordinis ſui ad regendas parrochiales eccleſias deſtinantur epiſcopis dioceſis ſubiectas ſine inſtitutione ipſorum aut archidyaconorum miniſtrare preſumunt in illis ſententias eccleſiaſticas in ſe vel in eccleſias predictas ab epiſcopo vel archidyacono ſiue decano prolatas aliquotiens temeritate propria, & nonnunquam de prelatorum ſuorum conniuentia vel mandato violare preſumunt. Dicentes ſe ad obſeruantiam ſententiarum hujusmodi non teneri obtentu priuilegii ordinis ſui ab apoſtolica ſede conceſſi, ſtatuimus hoc ſacro concilio approbante, quatinus in predictis eccleſiis ſine inſtitutione debita dioceſani ac archidyaconi celebrantes & ſententias aut in ſe aut in eccleſias predictas per dioceſanumvel archidyaconum, vel alios delegatos ipſorum prolatas violantes. Exceptis caſibus a jure permiſſis, nec non defendentes eos in contemptu hujusmodi, ac in eccleſiis predictis interdictis celebrantes aut audientes diuina ipſo facto ſententiam excommunicationis incurrant. Prelati quoque eorum regulares cum ſuis conuentibus ſcienter diſſimulantes exceſſus huiusmodi poſt ammonitionem epiſcopi dioceſis corrigere infra menſem ius ſibi & ordini ſuo in predictis eccleſiis competens ipſo facto amittant.

De conceſſione prebendarum non vacantium, Ex concilio Aſchaffenburgenn.

Item nullus in canonicum eligatur beneficio non vacante, niſi iuſta neceſſitas vel vtilitas id poſtulaverit, & tunc vnum tantum, & non plures aſſumi permittimus & hic qui taliter aſſumptus fuerit, ſtatim ad reſidentiam compellatur. Si qui contrà hoc ſtatutum aliquos vel ſucceſſiue vel ſimul plures elegerint, quod factum eſt, ipſo iure non teneat. Et epiſcopus ad tot prebendas poteſtatem habeat eligendi quot perſone ſic fuerint aſſumpte huius autoritate concilii ſtatuentes, vt ante receptionem perſone in canonicum aſſumende perſone neceſſitas & vtilitas ex receptione huius ſecutura loci epiſcopo primitus exponantur, ne ſurreptionis aſtutia in fraudem huius concilii aliquid attentetur.

De ſede vacante aliud innouetur, Ex concilio Aſchaffenburgenn.

Quoniam nonnunquam contingit, quod ad vacantem epiſcopatum, vel aliam prelaturam, duo in diſcordia eliguntur, & alter, qui minori iuri innititur, vt eum, cui maius ius eſt adquiſitum, per potentiam vel per tedium fatigare & exhaurire poſſit attrahit ſibi fauorem potentium laicorum, quibus vt ei mutuent & aſſiſtant, promiſſiones facit de beneficiis filiis eorum conferendis, & de iuribus & de libertatibus eccleſiaſticis remittendis. Nos huic morbo occurrere volentes remedio ſalutari preſenti ſtatuto huiusmodi promiſſores & potentum laicorum attractores volumus ipſo facto & iure excommunicationis eſſe ſententiis innodatos, & nihilominus eum fore ineligibilem ad huiusmodi dignitatem. Mutuatores etiam pecuniarum taliter in hoc caſu volumus carere actionibus pro mutuo huiusmodi repetendo.

De his qui occupant bona eccleſie, ex concilio Moguntinenn.

Quicunque autem defuncto epiſcopo relicta ab eo ac ſede vacante bona eccleſie occupauerit ipſo facto quam nunc in talem ferimus ſententiam excommunicationis incurrat, quam ſucceſſor inuiolabiliter faciens obſeruari nullatenus relaxet ſine reſtitutione & ſatisfactione condigna de ſui capituli conſilio & conſenſu.

Vt eccleſiaſtica beneficia in ſuo iure reſerventur conferenda clericis. Ex concilio fritzlar:

Quoniam in quibusdam alamanie partibus fundatores eccleſiarum vel hereſes ipſorum poteſtate, in qua hucusquam eccleſia eos ſuſtinuit abutuntur parte decimarum vel aliarum obuentionum eccleſiaſticarum, in quibus ius obtinent patronatus ſibi retinentes ex pacto cum preſentent clericos ad easdem huic vulneri canceroſo & ſimoniaco cenſure ferrum apponimus decernentes, vt ex quo conſtiterit patronum hoc perpetraſſe flagitium anathemate feriatur, & eius terra ponatur ſub eccleſiaſtico interdicto, donec eccleſiam liberam ſub ſuo iure dimittat ſaluo iure patronatus, quod eis de iure reſeruamus, quod poſſint per iuris ignorantiam excuſari. Qui vero ceca cupiditate ducti taliter a patronis per preſentationem receperint officio beneficioque priuentur, nec ad beneficia vel actus eccleſiaſticos admittantur, niſi per ſedem apoſtolicam ſecum fuerit diſpenſatum. Epiſcopi vero vel archidyaconi, qui talibus ſcienter curam commiſerint animarum, ab inſtitutione beneficiorum & collatione perpetuo ſint ſuſpenſi.

De eodem concilio fritzlar.

Cum beneficia eccleſiaſtica ſine diminutione conferri debeant quidem eccleſiarum patroni perſonis ydoneis pretermiſſis tales ad ea preſentant, qui portione quantalibet debeant eſſe contenti reliquam totaliter vſibus ſuis applicando. Vnde ad huius mali perniciem extirpandam ſtatuimus, vt ſi tales clerici ſe portione debita ſpoliari videntes ad epiſcopum ſuum querelam non detulerint autoritate hujus concilii ſint ipſo iure ſuſpenſi, & nihilominus eisdem eccleſiis ſpolientur per epiſcopum, & plebano ydoneo prouideatur de ipſis. Si vero ad ſuperiorem hoc detulerint queſtioni ipſe patronum per cenſuram eccleſiaſticam ab huiusmodi moleſtationis onere compeſcat. Adjicientes nihilominus, quod ſi in hoc pertinax patronus extiterit ad preſentationem talis eccleſie cum proximo vacauerit nullatenus admittatur.

De rebus eccleſie non alienandis, Ex concilio fritzlar.

Interdicimus etiam prioris concilii ſtatuta ſectantes, ne amminiſtratores de rebus ad eorum amminiſtrationem pertinentibus ſine conſenſu maioris & ſanioris partis capituli quicunque penitus alienare preſumant, verbo autem alienationis donationis venditionis obligationis permutationis vel emphithevſis ſicut in quibusdam eccleſiis fieri conſueuit perpetuum contractum volumus comprehendi, & ſi quid contra factum fuerit, irritum decernimus & inane foreſta quoque nemorum ſecari nonfaciant ſine fratrum conſilio & conſenſu, quod ſi fecerint in vſum fratrum precium conuertatur. Abbas vero vel officiati cujuscunque monaſterii ſi de rebus eccleſie ſue quicquam citra formam canonicam alienare preſumpſerint ipſum ſuperior cum id ei ex certis claruit argumentis a ſuo in continenti deponatur officio, nec de cetero ad dignitatem aliquam vel amminiſtrationem eccleſiaſticam admittatur, niſi ſecum ſit per loci epiſcopum miſericorditer diſpenſatum auctoritate preſentis concilii decernentes, vt in mutuo contrahendo, nec non obligatione immobilium ſacri canones obſeruentur, qui eos creditores tantum appellant, qui probant mutuum in eccleſie vtilitatem ceſſiſſe.

Ex concilio fritzlar.

Item de rebus eccleſie & ornatu nulli priuate perſone ad obligandum aliqua concedantur, & ſi aliquibus ſunt conceſſa, illa infra menſem redimere & reſtituere compellantur.

Ex eodem concilio fritzlar.

Item ſtatuimus, vt prouentus annui fabrice vni vel duabus perſonis fidedignis in ſingulis eccleſiis committantur qui eos ad opus eccleſie conuertant vtiliter & ſingulis annis iuſtam de ipſis & certam capitulo reddant rationem, & ne idem redditus diuidantur, vel ad expenſas meſſium vel autumni ſeu extraordinaria onera conuertantur, que de prebendis ſuſpenſis ſunt potius facienda diſtrictiſſime prohibemus.

Ex concilio fritzlar. vt res eccleſie bis vel ſemel in anno inſpiciantur.

Statuimus etiam quod ornatus & libri eccleſie bis vel ſemel ad minus in anno inſpician-

De prediis Eccleſiarum.

Et quoniam pauci ſunt in ſingulis eccleſiis, qui predia & redditus plene cognoſcant, niſi illi officiati forſitan fuerint, & multa vel aliqua propter negligentiam officiatorum & ſtatum ipſis inequalem ex eo ſunt perdita vel diſtracta. Statuimus quod predia & redditus eccleſiarum communes, & ſpecialiter dignitatum & officiorum, & que quali ratione cuiusliber officii fieri debeant ſub ſigillo prelatorum & capituli pleniſſime conſcribantur.

Volumus etiam, & preſentium autoritate ſtatuimus, vt redditus, qui de prouentibus annorum fabrice ex nunc inpoſterum poterunt procurari, & prouentus illorum bonorum, que de cetero ſine ſpeciali condicione fuerint collata eccleſiis intuitu pietatis fratres preſentes, & qui ſunt in ſtudio per licentiam capituli integre & plene percipiant vt libentius & frequentius in choro deſeruiant, & fideles quilibet ad elemoſinas eccleſie conferendas ardentius inuitentur.

Ex concilio Moguntinen. De adnocatis eccleſiarum.

Ceterum cum nonnulli eccleſiarum aduocati ſpe defenſionis eorum in aduocatos ea conditione primo aſſumpti, quod de certis ſtipendiis & ſeruitiis ſpontanee deputatis eisdem ipſarum eccleſiarum iura poſſeſſiones & homines defendere debeant, facti ſunt ex defenſoribus offenſores, eo quod tam immoderatis exactionibus & ſeruitiis angarient homines, quod non propriis dominis perſoluere cenſus ſuos, aliasque illicite diuidentes aduocatias in partes in inferioribus ſuis eas in graue ipſarum eccleſiarum diſpendium infeudare preſumant. Et quia priuilegium meretur amittere, qui conceſſa ſibi abutitur poteſtate. Statuimus, quod ſponte ſibi aſſignatis ſtipendiis & ſeruiciis ſint contenti, prout coram imperio eſt obtentum ſententia principum approbante aliasque eccleſiarum jura & poſſeſſiones & homines defendant & protegant nihilominus aliud pro tantis ſibi & eorum iuribus poſſeſſionibus & hominibus vſurpantes reintegrent aduocatias, quas in partes dilaceraſſe, & ſuis infeudaſſe dinoſcuntur feudatarii, eos vero taliter occupantes dimittant, quod ſi non fecerint infra menſem moniti per ordinarios & per alios ſuos ſuperiores ipſe aduocatus & feudatarius ad id faciendum per excommunicationis & interdicti ſententias compellantur. Demum ſtatuimus, vt ſi quis eccleſiarum vel clericorum bona vel homines temere inuaſerit

rit ſpoliis, incendiis vel rapinis, aut tollendo pignora occaſione etiam cuiuscunque queſtionis, quam contra eccleſie alicujus aduocatum ſe proponit habere ſecundum ſtatuta concilii Moguntinenn. contra hujusmodi temerarios inuaſores edita procedatur.

Ex concilio Aſchaffenburgenn.

Hac in conſtitutione ſancimus cunctos eccleſiarum aduocatos infra prouincie noſtre terminos conſtitutos cuiuscunque preeminentis ſint ſtatus eisdem iuribus eſſe contentos, que ipſis ſeu eorum anteceſſoribus fuerint conceſſa, tempore quo aduocatiam hujusmodi acceperunt, ac eccleſias, quarum aduocati exiſtunt, defenſare ſtudeant ac manutenere pro poſſe.

De eodem concilio.

Inſuper ſtatuimus, ne perſona quantumcunque nobilitate aut preeminentie ſtatus prefulgeat eccleſias aut eccleſiaſtica bona, jurisdictiones, iura & vaſallos eorum violenter aut auctoritate propria publice occupare aut occupando inuadere, vel ſcienter occupantibus eccleſias vel bona eccleſiaſtica & predicta preſtare preſumant quomodolibet per ſe vel per alium aut alios conſilium, auxilium & fauorem, & niſi requiſitus infra menſem eccleſie leſe aut prelato ipſius damnum illatum emendauerit ipſo facto ſit anathematis vinculo innodatus.

Ex concilio domini Petri.

Hoc ſacro concilio diſtrictius approbante inhibemus, ne aliquis epiſcopus vel prelatus capitulum vel conuentus aliqua bona immobilia pro ſuppignoribus, que vulgariter vnderpfant dicuntur, ponant aut obligant quibuscunque perſonis ad contractum alienationis rerum eccleſie perpetuum roborandum ſine expreſſo conſenſu loci epiſcopi & juris ſolennitatibus, que in hujusmodi rerum alienationibus requiruntur Alioquin factum ipſum decernimus irritum & inane. Epiſcopos, qui hec fecerint, ab ingreſſu eccleſie ſuſpenſos, alios vero prelatos ab officio & beneficio, perſonas vero alias excommunicationis ſententiis ipſo facto decernimus innodandos.

De eodem concilio.

Inſuper inhibemus diſtricte ne aliquis prelatus cuiquam annuam penſionem de rebus eccleſie conſtituat, ſe daturum, donec prouideat ſibi de beneficio competenti. Alioquin factum ipſum decernimus non teneri, ac promiſſorem ſiue promiſſarium ab officio & beneficio decernimus ſuſpendendos.

De venditione & emptione rerum ſpoliatarum.

Nullus etiam predam aliquam ſcienter emere vel tenere preſumat, alioquin niſi ipſam ſtatim reſtituat, excommunicationis ſententiam percellatur.

De pignoribus.

Ad omnem quoque dubitationis ſiue queſtionis materiam amputandam ſtatuimus, vt ſi quis predium ſuum, cui ius attinet patronatus cuiquam obligauerit indiſtricte ius preſentandi apud ipſum obligantem reſideat, cum tale ius eſtimari non poſſit & ergo in ſortem nequeat computari, cum ſemper fructus rei pignorate in ſortem debeant computari iuxta canonicas & legitimas ſanctiones.

De teſtamentis & vltima voluntate.

Clericus de prouentibus anni gratie vel alias de rebus eccleſie adquiſitis concubine ſue vel filiis in fornicatione genitis quicquam penitus non relinquat, quod ſi fecerit legatum non teneat & quod taliter eſt relictum eccleſie applicetur.

De legatione clericorum.

Ad abolendam de domo domini conſuetudinem vel potius corruptelam ſeu temeritatem, qua clerici, qui poſiti in exemplum in argumentum ſue finalis penitentie fructus prebendarum ſuarum concubinis vel ſpuriis ſuis legant in vltima voluntate rigor eccleſiaſticus debet exercere. Clerici annis gratie abutentes cum de rebus eccleſie nullum poſſint condere teſtamentum fructus beneficiorum etiam eccleſiaſticorum ſpuriis vel concubinis dimittant. Qui vero contra hanc inhibitionem venire preſumpſerint in ſignum ſue perditionis eccleſiaſtica careant ſepultura & quibus taliter fructus legantur eis careant ipſo iure. Qui autem teſtamentum tale poſt mortem manutenere volunt, & per quorum manus perſonis illis fructus prebende fuerint miniſtrati eccleſia ipſa ſuppoſita ſit interdicto.

De legatione morientium ex conc. fritzlar.

Item legata ſecundum diſpoſitionem morientium ordinentur collectoribus ad hoc duobus de eccleſia deputatis ſi in vita ſua non manufideles elegerant ſuper eis:

Ex concilio domini Eberhardi Moguntinenn.

Sunt nonnulli, qui anno gratie, qui pro relevatione debitorum in fructibus beneficiorum defunctis clericis eſt conceſſus damnabiliter abutuntur fructus ipſius anni conſanguineis ſuis vel aliis quibus voluerint relinquentes ex quo prouenit duplex iniuria eccleſie ſcilicet & perſone fraudatur enim eccleſia per dictum anni ſpacium ſeruitore priuatur etiam perſona ſuccedens in percipiendis fructibus iure ſuo quod de cetero fieri prohibemus ſacri approbatione concilii ſtatuimus quod niſi pro releuatione debitorum que cum aliunde ſolui non poſſunt anno gratie clerici non vtantur vel niſi ipſius anni fructus pro aliqua pia cauſa ipſi relinquant eccleſie a qua idem beneficium habuiſſe noſcuntur.

Ex

Ex concilio Aſchaffenburgen.

Ad hec quia quedam in quibusdam partibus conſuetudo immo corruptela deteſtabilis obſeruatur videlicet quod tam clericus quam laicus in lecto egritudinis conſtitutus vltra v. ſolid. vſualis monete vel aliam ſummam iuxta loci illius conſuetudinem limitatam nec piis locis nec perſonis eccleſiaſticis pro anime ſue remedio & ſalute aliqua poſſit ordinare legata Conſiderantes predictam conſuetudinem & ſacris canonibus & ſecularibus etiam legibus obuiare cum omnia iura clament quod vltima voluntas, & vltimum hominis teſtamentum immobile perſeueret, & nihil ſit, quod magis hominibus debeatur, quam vt ſuperne voluntatis liber ſtilus exiſtat eandem conſuetudinem deo odibilem animabus & moribus inimicam auctoritate hujus ſacri concilii penitus reprobamus firmiter ſtatuentes, vt ubicunque qui iura teſtamentorum non prohibent factione & ſanitate & in lecto egritudinis conſtituto legandi ordinandi & diſponendi de bonis ſibi collatis circa pia loca & perſonas eccleſiaſticas, dummodo contra legitimas non pretereant ſanctiones libera ſit voluntas & facultas, volentes & precipientes diſtricte, vt per locorum epiſcopos, & ceteros prelatos jurisdictionem habentes vniuerſi clerici & laici impedientes defunctorum legata vel ultimas voluntates per excommunicationem in perſonas & interdicti in loca ſententias octo dierum monitione præmiſſa ferendas ab huiusmodi impedimentis deſiſtere compellantur, ad quarum executiones & debitas aggrauationes procedente tempore facientes epiſcopi & prelati, ad quos teſtamentorum defenſio utroque iure ſuadente dinoſcitur pertinere tam beniuolos ſe exhibeant & paratos, ne hujusmodi negligentia de eorum manibus in die diſtricti iudicii requiratur.

Sequitur de manufidelibus.

Statuimus & a cunctis precipimus inuiolabiliter obſeruari, vt manufideles, & ad exequendum vltimas decedentium voluntates electi: antequam de rebus & de bonis defuncti ſe aliquatenus intromittant, inuentarium faciant ſub fidedignorum teſtimonio de eisdem, ac infra annum cuncta diſponant ſecundum placita defunctorum ad que per locorum ordinarios diſtrictiſſime compellantur.

De ſepulturis ex concilio domini Petri Moguntinenn.

Cum ſacris canonibus ſit conſonum, vbi quis viuus recepit eccleſiaſtica ſacramenta, quod ibi etiam mortuus requieſcat omnibus chriſti fidelibus, qui ſepulti fuerint in ſuis eccleſiis parochialibus, de omnipotentis dei miſericordia & beatorum petri & pauli apoſtolorum ejus, & beati martini patroni noſtri meritis confiſi in releuamen ſuorum peccaminum xl. dies indulgentiarum de iniuncta ſibi penitentia miſericorditer relaxamus.

Ex concilio Moguntinenn.

Inſuper ſtatuimus, & ſub pena ſuſpenſionis precipimus firmiter & mandamus, vt omnes ſacerdotes prouincie moguntinenn. cujuscunque dignitatis, eminentie, ſtatus vel religionis fuerint infra octo dies cauſa legittima ceſſante poſtquam eis de morte archiepiſcopi vel epiſcopi cuiuscunque predicte prouincie conſtiterit miſſam pro defunctis dicat in remedium anime epiſcopi memorati.

Sane grauis, & clamoſa querela noſtris auribus multiplicatur, quod nonnulli ſuis iuribus & finibus non contenti parrochianos alienos preſumunt recipere temere ad diuina contra canonicas ſanctiones, & cum dictorum parrochianorum iudices non exiſtant nec ligandi nec ſoluendi in eos acceperint poteſtatem, ſe tamen iudices faciendo in foro penitentiali periculoſe abſoluunt & ligant pro ſuo libito voluntatis, ſicque ipſos qui proprios ſpernunt presbyteros minime abſolutos illud ſalutiferum noſtre peregrinationis viaticum quod non proficit niſi prius a criminum labe mundatis in animarum ſuarum & eorum, qui non dijudicantes indiſcrete recipiunt conferre periculum non verentur. Sicque dicti eorum ſacerdotes, qui curam recipiendo eorum ſuam pro ipſis animam obligauerunt, dum ſibi taliter ſubtrahuntur ſtatum ignorantes eorum, Nec poſſunt, quod in eis egrotum eſt, ſanare, nec conſolidare infirmum nec alligare confractum, & ſic dum curationis neceſſaria non adhibeantur remedia inualeſcentibus morbis vsque ad interemptionem leſio dilatatur, vnde ſacerdotes nullam poſſunt de ſic pereuntibus animabus ſuperno iudici reddere rationem.

Hic prohibetur religioſis audire confeſſionem ſine licentia plebani etiam quocumque tempore anni, ex concilio Moguntinenn. domini Petri.

Nos ſanctorum Patrum, qui eccleſie ſancte Dei & perſonis eccleſiaſticis terminos quos non licet transgredi poſuerunt ſtatuta conſiderantes, Huius ſacri approbatione concilii vniuerſis ſacerdotibus tam religioſis quam ſecularibus cuiuscunque condictionis ordinis ſiue ſtatus exiſtant in ciuitatibus dioceſ. vel prouincia de gentibus moguntina ſub debito iuramenti, quod epiſcopo in receptione ſacerdotii preſtiterunt ſub interminatione diuini iudicii firmiter inhibemus, ne quis alienum parrochianum, cuius cura per epiſcopum vel loci archidyaconum, ſeu eius ſuper eo vicarium

carium alii eſt commiſſa preſumat excepta neceſſitatis cauſa, que legem non habet ad confeſſionem recipere vel ad porrigendum ei aliquod eccleſiaſticum ſacramentum niſi petita deſuper & obtenta licentia proprii ſacerdotis, cum certi & indubitati juris exiſtat talem a tali crimine ſolui non poſſe aliquatenus vel ligare & ex hoc ordinem eccleſie per maiores & ſanctos patres diuina prouidentia inſtitutum confundi, quod per vniuerſos plebanos ſingulis diebus dominicis & feſtiuis coram ſuis plebibus precipimus publicari.

De ſtatu monachorum ex con. fritzlar.

Statuimus inſuper, vt in ſingulis monaſteriis feneſtre pro latere duplicata habeant ferreamenta. Et vt moniales ſuis prepoſitis & prelatis in rebus licitis & honeſtis obediant nec cuiquam alteri preter eorum licentiam ſua confiteantur peccata ipſi prepoſiti ſiue prelati clauſtra monialium non introeant niſi magna & euidens neceſſitas id expoſcat.

De monachis & monialibus, de compaternitate non contrahenda ex eodem concilio.

Compaternitatem a monachis & a monialibus contrahi diſtrictiſſime prohibemus ſtatuentes vt ſi aliqua clauſtra monialium ad inopiam tantam deuenerint, quod ibi de prouentibus monaſterii ſuſtentari non poſſunt, & ab amicis panem & vinum denarios vel aliquod hujusmodi transmittatur eisdem non hoc prius recipiant, quam abbatiſſe vel magiſtre ſue id ſignificent, vt eius arbitrio quid de hoc quod miſſum eſt, fieri debeat, ſtatuatur & labores eorum veniant in commune, quod de monachis irrefragabiliter volumus obſeruari.

De veſtibus monachorum & monialium ex eodem concilio.

Statuimus etiam vt iuxta concilium proxime celebratum monachi & alii religioſi quilibet alterius coloris veſtibus, quam eorum ordini congruat, non vtantur ſeu quottidiane ſiue pluuiales exiſtant, vt manaſteria ſanctorum auguſtini & benedicti ad obſeruationem ſue regule efficacius reformentur prohibemus diſtricte ne quis abbas vel abbatiſſa duas habeat abbatias & nulli monacho vel moniali duo officia in monaſterio aſſignentur, niſi abbatis prouidentia de conſenſu capituli propter euidentem neceſſitatem vel vtilitatem monaſterii aliter duxerit ordinandum.

Ne quis eligatur in abbatem niſi profeſſus ex eodem concilio.

Nullus monachus in abbatem & in aliquod officium, niſi dudum profeſſus fuerit, aſſumatur. Et ſi qui iam aliter ſunt aſſumpti, a ſuis remoueantur officiis, & alii ſubſtituantur eisdem, quod de monialibus etiam decernimus obſeruandum. Hoc priori concilio in non profeſſorum odium adiungentes, vt cum iuxta decretum pelagii abbas ſit a monachis eligendus nullus omnino non profeſſus quantacunque temporis diuturnitate in religione duerit ad electionem abbatis aliquatenus admittatur, nec ei valeat ſuffragari ſiue de facto ſiue de conſuetudine, quod vna cum ceteris monachis ad alios tractatus eccleſie antea ſit admiſſus.

De profeſſione monachi.

Nouicii iam adulti ſi poſt annum probationis in manum abbatis facere profeſſionem recuſauerint de monaſterio expellantur, quod etiam de monialibus obſeruetur. Nullus monachus vel monialis in duobus monaſteriis locum habeat vel prebendam. Item quicquid monachus vel monialis vndecunque prouenerit adquirit ſuis appropriare vſibus non preſumat, ſed totum in communes vſus monaſterii redigatur. Item nullus monachus vel monialis proprium quid habeat, & qui proprium habuiſſe in morte fuerint deprehenſi, eccleſiaſtica careant ſepultura, & qui ſepulti ſunt, iam exhumentur. Si quis vero ipſorum ad mandatum ſui prelati propriis renunciare noluerit de monaſterio expellatur.

De monachis & monialibus.

Ludos alearum corearum ſcacorum taxillorum annulorum & globorum monachis & monialibus prohibemus diſtricte. Item abbates & monachi mantella & cirothecas non portent, nec pannos de nigro bruneto vel alios precioſos, ſed quanto poſſunt haberi precii vilioris iuxta quod precipit regula eorundem abbates & abbatiſſe in communi dormant dormentorio cum monachis vel monialibus ſuis, & in refectorio communi veſcantur, niſi quandoque juſta neceſſitas propter magnos & honeſtos hoſpites id minime obſeruari compellat. Item tam abbatibus quam monachis vulpina pellicia & de cuniculis prohibemus ſed agninis tantum vtantur. Item monachi calcios, qui ſtiuales dicuntur, non habeant, ſed alios ſue regule competentes. Item abbates cappas rotundas ad modum epiſcoporum in vſu quotidiano non portent, ſed cum manicis vt eorum orda poſtulat & requirat nec ipſi nec monachi, qui equitant mantella deferant ſuper cappas, quas clauſas fore cenſemus. Hoc etiam ſtatutum lucidius declarantes ſtatuimus, vt tam monachi quam abbates in cappis nigris equitent & rotundis vel in habitu uſitato inſuper inhibemus diſtricte, ne occaſione qualibet ſeculares perſone domos vel habitacula ſua faciant iuxta monaſteria monachorum, quia frequenter ex hoc con-

contra monachos ſiniſtra preſumtio eſt exorta, niſi forte alicui perſone omni ſuſpicione carenti id de conſenſu & auctoritate dioceſani epiſcopi permittatur. Abbas vero qui contra hoc fieri conſenſerit, graui ſubiaceat vltioni. Item abbas nullum monachum alterius monaſterii ſine literis dimiſſoriis proprii abbatis in ſuo monaſterio recipere vel tenere preſumat. Item monachi carnibus in refectorio non veſcantur niſi in infirmaria cum egrotant. Item quicunque monachus in lapſum carnis ceciderit, de quo fuerit manifeſtum, ad nullam deinceps dignitatem, nec ad aliquod officium monaſterii aſſumatur, niſi propter manifeſtam emendationem & honeſtam ac religioſam conuerſationem ipſius per dioceſ. epiſcopum ſecum fuerit miſericorditer diſpenſatum eidem quoque pene ſubiaceat, ſi de hoc infamatus fuerit, nec canonice potuerit ſe purgare, & in penam ſui criminis, de cetero vltimus ſit in choro, & in capitulo vocem non habeat ad aliquam monaſterii ordinationem tractandam, niſi propter emendationem manifeſtam abbatis prouidentia de conſenſu conuentus ipſum duxerit admittendum. Si vero abbas vel monachus in officio conſtitutus in ſimilem lapſum ceciderit, a ſuo ſtatim remoueatur officio, quod circa prepoſitum fieri volumus, ſi de hoc infamatus fuerit, niſi canonice ſe expurget, & nihilominus penis illis ſubiaceat, que de ſimplici monacho ſuperius ſunt expreſſe. Idem de abbatiſſis & monialibus ſtatuimus obſeruandum, & hec omnia, que ſtatuta ſunt de monacho circa continentiam propriorum abdicationem, & ſimilia ad canonicos volumus regulares extendi licet ad eſum carnium & quedam alia regule inſeruiant laxiori. Item precipimus abbatibus, abbatiſſis, nec non aliis omnibus monaſteriorum rectoribus, vt ſubditis ſuis ſecundum vniuscuiusque monaſterii facultatem tam in victu, quam in veſtitu neceſſaria amminiſtrent. Item iuxta prioris ſtatuta concilii prohibemus, ne muliercule, que votum continentie emiſerunt, mutantes habitum ſecularem nec tamen alicui certe regule ſe adſtringentes per vicos paſſim diſcurrant. Sed ſi proprie ſuppetant eis facultates continenter in ſuis viuant domibus & honeſte, Sed ſi ſunt pauperes manuum ſuarum laboribus & honeſtis ſeruiciis neceſſaria ſibi querant plebanis ſuis ſint ſubdite & eorundem conſilio reguntur.

Ne aliqua admittatur in beginam ante quadrageſimum annum.

Ad hoc quia iuuencularum beginarum lapſus frequens & euidens ſtatum religionis deformat, & ſcanduliſat plurimos, Statuimus, vt nulla de cetero in earum numerum admittatur, niſi quadrageſimum etatis ſue annum exceſſerit & probate opinionis exiſtat. Sexagenarium numerum quem ſcripſit apoſtolus talibus aſſumendis propter fragilitatem noſtri temporis ad quadragenarium numerum reſtringentes.

De beghardis & beguttis.

Sectam & habitu nec non conuenticula ſuſpicione mali non vacua beghardorum clamantium per vicos & plateas ciuitatum, oppidorum & villarum hoc vulgare brot durch got, nec non quaslibet alias ſingularitates a ſancta dei eccleſia non receptas colentium reprobamus in hoc ſacro concilio & damnamus mandantes ſub pena ſuſpenſionis vniuerſis plebanis per ciuitates dioceſ. & prouinciam moguntinn. conſtitutis, vt tales beghardos aut bikornos publice tribus dominicis diebus & feſtiuis, vt huiusmodi ſingularitates derelinquant & ſe teneant, ſicut alii chriſtiani, & quod non predicent in cauernis vel aliis locis publicis vel ſecretis & cum beginis ſe conformantibus eisdem in moribus habitu, & inceſſu. Alioquin ex tunc ipſos extra terminos ſuarum parrochiarum per excommunicationis ſententiam auctoritate hujus concilii repellere non obmittant, denuncientque vicinis ſacerdotibus vt tales ſic repulſos in ſuis parrochiis non admittant. Idem de beginis predictis peſtiferis duximus ſtatuendum.

Ne aliquis introeat domos beginarum.

Sub pena etiam anathematis prohibemus, ne clericus vel religioſus quispiam in domum intret earundem. Sed ſi quis ex iuſta cauſa & honeſta cuiquam earum loqui voluerit hoc in eccleſia ſub bono teſtimonio faciat manifeſte ne ſiniſtra contra ipſum ſuſpicio oriatur Alioquin graui ſubiaceat vltioni.

Ex concilio moguntinenn.

Plerique religioſi maxime ordinis ſancti benedicti non verentur conviuia frequentare ſeculares etiam perſonas ad ipſa cenobia pro comeſationibus inuitantes, ex quo non ſolum ſcandaliçantur extranei ſed etiam confratres eorum religio diſſoluitur, & honeſtas monaſtica deformatur. Cum igitur iuxta ſanctorum ſtatuta canonum & venerabilium conciliorum decreta monachorum non liceat undecunque prouenerit aliquid ſuis vſibus propriare priuatis ſacri approbatione concilii talia de cetero fieri ex quacunque cauſa prohibemus. Si quis autem transgreſſor extiterit pro qualibet transgreſſione carceralem octo dierum in grauiori culpa ſubeat diſciplinam.

Ex concilio Aſchaffenburgen.

Præterea & ſi contra monachos & moniales de ſuis clauſtris propter aliquos enormes exceſſus

ceſſus aut animi leuitate temere fugientes, & in ſeculo ſeculariter per aliqua temporum ſpatia conuerſantes, & tandem penitentia ducti ad clauſtra de quibus profugere preſumpſerunt, humiliter redire volentes, certe & varie pene juxta qualitatem & quantitatem excedentium a ſanctis patribus ſunt ſtatute. Quidam tamen abbates & abbatiſſe ac ceteri magiſtratus penis in ſacris canonibus, ſiue in ſui ordinis regula contra hujusmodi profugas perſonas expreſſas non exiſtentes contenti grauiores & quaſi importabiles penas in ſui reuerſione imponere non verentur. Vel quod deterius eſt, easdem perſonas quantumcunque humiliter puſtulantes ad ſua clauſtra, a quibus taliter exiuerint admittere inhumaniter contradicunt. Cum igitur iuxta ſacrorum canonum diuerſas auctoritates pene non ampliande, ſed potius ſint laxande, & longe ſit ſecurius de miſericordia, quam de crudelitate reddere rationem. Cum & dominus per os prophete pollicitus ſit ſic dicens, Peccator in quacunque hora conuerſus fuerit & ingemuerit omnium iniquitatum ſuarum amplius non recordabor. Nos aduertentes, & vbi paterfamilias largus diſpenſator exiſtat, non decet familiam eſſe tenacem, vt peccandi materia & occaſio perſonis talibus precludatur prouida deliberatione huius ſacri concilii decreuimus ſtatuendum. Et ſub pena ſuſpenſionis vniuerſis abbatibus & abbatiſſis & ceteris monaſticis magiſtratibus, cuiuscunque ordinis aut condicionis exiſtant aut quocunque nomine appellentur, injungimus firmiter, & diſtricte vt ſuis fratribus & ſororibus in apoſtaſie labem ex quacunque cauſa prolapſis deſiderantibus ac petentibus cum humilitate ac deuotione regreſſum ſinum miſericordie, quem alma mater eccleſia claudere nulli penitenti conſueuit more pii patrisfamilias qui filium primo prodigum & poſtmodum penitentem paterne recepit liberaliter ſtudeant aperire, ita quod huiusmodi perſonas redire ad ſua clauſtra volentes, quantumcunque graues fuerint earum exceſſus, vel enormis iuxta cuiuslibet ordinis diſciplinam ſiue regulam & conſuetudinem obſeruatam ſine qualibet contradictione recipiant & admittant, ita tamen quod propter eorum exceſſus nec victus nec veſtitus ſubtrahatur eisdem ſed alias ſicut predixi-mus regulariter puniantur. Alioquin predictam ſuſpenſionis ſententiam per ordinarios locorum ſeu officiales eorum in omnes contradictores procedente tempore iuxta quod eorum proteruia meruit precipimus promulgari.

De capitulis monachorum Ex concilio fritzlar.

Renouantes etiam concilium, quod noviſſime celebrauimus, firmiter prohibemus, ne epiſcopi vel archidyaconi conceſſionibus eccleſiarum, que fiunt templariis hoſpitalariis vel aliis religioſis cuiuslibet approbationis conſenſum vllo modo exhibeant, niſi requiſito & habito prius conſenſu capituli eccleſie cathedralis aliter conceſſiones huiusmodi ſiue factas ſiue de cetero faciendas vires decernimus non habere.

De religioſis officiantibus eccleſias Ex concilio Moguntinenn.

Ad hoc cum religioſi quidam alicubi ſui ordinis per fratres officiant eccleſias ſibi unitas, & id fratribus ipſis ſit diſſolutionis occaſio quia idem eo promptiores ſunt ad lubricum quo ex religioſo titulo ſe autumant exemptos, ac prelati eorundem per archidyaconoſtales corrigi minime patiantur. Sed quaſi pro ordinis ſcandalo euitando ipſos ad domos ſuas reuocant, vel ad alias parrochias mittunt illos, Auctoritate huius ſacri concilii hoc duximus annectendum, vt religioſorum eccleſie non per fratres eorum officientur, ſed per clericos ſeculares, vt ſaltem de reliquiis, que de menſa religioſorum ceciderint ſuſtentari valeant pauperes ſacerdotes, qui in vituperium noſtri miniſterii publica egeſtate laborant, ita quod hinc ſint veriſſima illa verba dicentis in canone: Mendicat infelix clericus in plateis.

De iure patronatus ex con. mogun.

Ad extirpandam illam deteſtabilem corruptelam quorundam patronorum eccleſiarum, qui rectoribus eorum defunctis ſpoliant dotem & eccleſiam omnibus rebus mobilibus & interdum immobilibus in ſalutis proprie diſpendium & ſcandalum plurimorum Statuimus vt ſiue clericus ſiue laicus hoc facere preſumpſerit ſit a iure preſentandi ea vice ſuſpenſus, & loci archidyaconus & ſi ipſe negligens fuerit ſuperior eccleſiam conferat ipſa vice. Vterque autem excommunicetur & artius euitetur, donec cum debita ſatisfactione reſtituat ſic ablata.

Ex concilio Moguntinenn. domini petri.

Quia plerique aduocati eccleſiarum ſuis terminis non contenti vltra penſionem & redditus ſeu prouentus ab antiquo eis deputatos diripiunt & uſurpant ſibi bona & res dictarum eccleſiarum, propter quod ſpiritualia, que ſine temporalibus eſſe non poſſunt conſiſtere dictis eccleſiis ſubtrahuntur, Statuimus vt ſi plus trinam ammonitionem de reſtituendis huiusmodi ablatis factam predicti non reſtituant nec ſatisfaciant, ut tenentur ex tunc ipſo facto a iure aduocatie decernimus predictos cecidiſſe idem contra patronos eccleſiarum, que

que bona clericorum decedentium ſibi vſurpant contra ſtatuta lugdunenn. concilii vt a iure patronatus cadant ac preſentandi & hoc ſtatutum per locorum ordinarios diſtrictiſſime inuocato ad hoc ſi opus fuerit auxilio brachii ſecularis decreuimus exequendum.

De conſecratione eccleſie vel altaris, Ex concilio fritzlar.

Et quia de eccleſiarum reconciliatione dubitari conſueuit a multis preſentis ſuper auctoritate concilii declaramus, quod eccleſia violata per alium quam per epiſcopum reconciliare non poteſt, cum ea, que ſunt epiſcopalis ordinis, non niſi epiſcopo valeant demandari.

De celebratione miſſarum Ex concilio fritzlar.

Auctoritate quoque preſenti diſtrictius prohibemus, ne aliqui ſacerdotes in eccleſiis vel parrochiis infra miſſam animarum ſolennem miſſam celebrent pro defunctis, niſi rogati fuerint a defuncti parentibus & amicis, & tunc vnam vel plures celebrent ſubmiſſa voce ſine nota.

Ex eodem concilio de Sacramentis conferendis.

Vt ſacramenta eccleſie mundius & reuerentius miniſtrentur priori concilio inherentes, ſtatuimus vt ſacerdotes baptiſmum oleum infirmorum ſeu viaticum miniſtrantes camiſiis albis vel ſuperpelliciis ſint induti, que penes altare reſeruentur, & in eundo & redeundo cum infirmos viſitant, pariter & in miſſa eis vtantur.

De celebratione miſſarum, Ex Concilio Domini Petri Moguntinenn.

Predeceſſorum noſtrorum ducti veſtigiis ſtatuimus inhibentes ſub pena ſuſpenſionis, quam in omnes temerarios transgreſſores hujus ſacri approbatione concilii decernimus proferendam, vt nullus ſacerdotum nouiciorum illa die qua celebrare debuerit primam miſſam in exordio ſacratiſſimi publicationis ſui officii oblaturus deo primitias gratie ac ſalutis ſibi collate aliquos ad conuiuium inuitare aut inuitatos habere aut procurare per ſe vel per alium vllo modo preſumat, ſed ad ſolum deum, cuius militie eſt adſcriptus dirigat aciem ſui cordis maxime die illa deuotus curis & ſolicitudinibus temporalium, quibus mentes hominum diſtrahuntur exutus remotis vanitatibus hiſtrionum curſibus, tumultibus & inſolentiis reproborum, qui etiam ſepe venire aſſolent non vocati. Si quis aut ante vel poſt octo pluriumue dierum ſpacio intermedio amicorum honeſtam conuocationem habere voluerit, illud absque hiſtrionum tumultibus fieri non vetamus.

De baptiſmo & eius effectu, Ex concilio fritzlar.

Baptiſmus cum ſumma reuerentia celebretur maxime in diſtinctione & in prolatione verborum, In quibus ſacramenti virtus conſiſtit his ſcilicet verbis. Ego baptiço te in nomine patris & filii & ſpiritus ſancti. Doceant etiam ſacerdotes tam mares quam feminas, in neceſſitate debere paruulos baptiſare eadem forma in ſuo ydiomate, & quod patres & matres proprios infantes, ſi ſumma neceſſitas exigat, poterunt baptiſare. Et ſi ſacerdotes ſuper hoc diligentius requirentes debitam formam in baptiſmate obſeruatam inuenerint, quod factum eſt approbent, ſupplentes circa baptiſatum quoad vnctionem olei in pectore & in ſcapulis & chriſmatis in vertice quod a laicis eſt obmiſſum. Si autem in baptiſmate debitam formam non inuenerint obſeruatam, non differant pueros baptiçare.

De cuſtodia eucbariſtie ex eodem.

Item ſtatuimus, vt in cunctis eccleſiis baptiſmus oleum chriſma & eucharistia ſub fideli cuſtodia clauibus adhibitis conſeruentur, ne poſſit ad illa manus temeraria extendi palle quoque altaris vaſa & corporalia & veſtimenta miniſtrorum munda & nitida conſeruentur. Nimis enim videtur abſurdum in ſacris canonibus ſordes negligere que non decerent etiam in prophanis.

De obſeruatione ieiuniorum.

Ad hoc etiam prohibemus, ne quis adultus pariter & diſcretus ordinaria & ſtatuta ieiunia, vt quadrageſimale quattuor temporum & vigiliarum preſumat infringere, Nec huiusmodi neceſſaria ieiunia pretextu votiui & extraordinarii ieiunii violent, cum tale damnum tali lucro deus nolit compenſari, Inherentes priori concilio prauam quorundam conſuetudinem reprobamus, qui ſextam feriam violant ſabbato quarta feria vel alia die ebdomadali ieiunantes hoc decreto fieri huius auctoritate concilii reprobamus & firmiter prohibemus.

De eccleſiis edificandis ex eodem.

Prohibemus etiam, ne religioſi vel quilibet alii eccleſias de nouo fundare vel fundatas transferre ſine epiſcopi dioceſani licentia, & ſine primaria lapidis benedictione preſumant, aliter fundata eccleſia diruatur, & is qui fundauit, ſi clericus exiſtat, vel monachus, ab officio ſuſpendatur. Alia pena nihilominus iuxta ſuperioris arbitrium puniendus. Si laicus exiſtat, vsque ad ſatisfactionem condignam excommunicationis vinculo innodetur. Item altaria ſuperflua per eccleſias parrochiales omnia tollantur cum ſingulis eccleſiis non conuentualibus ad plus tria ſufficiant. Nec altare aliquod de nouo

uo fiat niſi epiſcopo permittente, Nec tunc etiam niſi eidem altari tantum in prouentibus aſſignetur vt ſaltem luminaria vltra victum miniſtri habeant competenter.

Ex concilio moguntinenn.

Inhibemus ne religioſi vel alii quilibet eccleſias de nouo fundare vel fundatas transferre &c. Cum igitur ex hoc, quod aliqui in ciuitatibus, opidis, villis, & interdum in rure vel nemore ſe paſſim receptantes eccleſias oratoria conſtituant & cappellas quas abinde poſtmodum recedentes deſolatas dimittunt loca ſacra contingat ſepius prophanari, Auctoritate ſacri concilii duximus ſtatuendum, quod nullus ex epiſcopis iſtis, qui interdum in conſecrationibus eccleſiarum vices dioceſanorum exercent in locis de nouo fundatis vel fundandis eccleſiam oratorium dedicent ſeu cappellam aut lapidem primarium ponant, niſi de dioceſani licentia ſpeciali vt iuxta prouiſionem prioris concilii ad taxationem dioceſani ſacre domui prouideatur de dote & lumine competenti, ne talibus recedentibus ea facilitate, qua ueniunt loca ſacra deſolari & prophanari contingat, & ob hoc etiam quod antequam aduentantes de nouo firmentur in loco dioceſani prouidentia precaueat, ne parrochialis eccleſie, infra cuius terminos ſe recipiant, ſint ſucceſſu temporis nocumento. Ad hec illis epiſcopis, qui vices dioceſ. in conſecrationibus gerunt, prohibemus expreſſe, ne generalis promiſſionis pretextu aliquas conuentuales eccleſias dedicent quoquo modo, vel in eis primarium lapidem ponant, niſi eis hoc a dioceſano ſpecialiter committatur interpretatione congrua declarantes, quod idem epiſcopi ratione commiſſionis hujusmodi cum dioceſanorum ſubditis diſpenſandi ligandi & ſoluendi eosdem in manifeſtis caſibus vel occultis nullam obtineant poteſtatem, niſi dioceſanus eis hoc duxerit ſpecialiter concedendum.

Ex concilio fritzlar.

Hoc preſentis auctoritate concilii declarantes, quod epiſcopus primarium lapidem benedicere, & in fundamento locare in perſona propria teneatur, nec benedictionem lapidis nec poſitionem ejusdem debeat alii quam epiſcopo demandare.

De emunitate eccleſie & cimiterii, Ex concilio Moguntinenn.

Excommunicamus etiam & anathematiçamus omnes, qui dedicatas deo eccleſias auſu ſacrilego prophanantes faciunt munitiones de ipſis & ad firmandum eas perfodiunt cimiterium oſſibus mortuorum ejectis, omnes quoque adhibentes operam concilium, vel iuuamen decernimus excommunicationis ſententie ſubiacere, Eccleſias etiam taliter prophanatas, & nihilominus omnia illa loca, in quibus auctores aut opem conſilium vel operam vel iuuamen preſtantes habent domicilia vel receptacula ſubicimus ex nunc eccleſiaſtico interdicto in grauiorem etiam penam ſubtrahantur eorum familie eccleſiaſtica careant ſepultura donec cum debita ſatisfactione munitio deſtruatur.

Ex concilio Moguntinenn.

Preterea quia quidam a perſonis eccleſiaſticis contra libertatem earum & approbatam conſuetudinem ex antiquis obtentam temporibus ab eis pedagia & thelonea interdum extorquent iniuſte tales ad abſtinendum ab huiusmodi eorum angariis, & ad reſtituendum ſic extorta injuſte per ordinarios ſuos monitione premiſſa per eccleſiaſticam cogantur cenſuram.

Ex concilio Aſchaffenburgen.

Ad hoc ſacro approbante concilio irritamus & irrita nunciamus omnia ſtatuta & conſuetudines, que ciuitates vel loca, poteſtates conſules vel quecunque alie perſone contra libertates eccleſie aut perſonas eccleſiaſticas edere vel ſeruare contra canonicas ſanctiones preſumpſerint, & easdem a ſuis capitulariis mandamus infra duos menſes poſt hujusmodi publicationem ſtatuti penitus aboleri & ſi ſimilia de cetero attentauerint ipſo iure decernimus eſſe nulla. Poteſtas vero & omnes ſtatuarii ipſorum locorum, & qui ſecundum ſtatuta & conſuetudines memoratas iudicauerint ex tunc inhabiles ad omnem in eccleſia legitimum actum ſaluis nihilominus penis aliis contra tales in generali concilio promulgatis.

Priuilegium de exactionibus factis.

Item ſtatuimus, vt quecunque ciuitas vel communitas perſona publica vel priuata collectas ſiue actiones angarias ſiue per angarias eccleſiis vel aliis piis locis aut eccleſiaſticis perſonis imponant, vel bona eccleſiaſtica inuadere preſumant, quadruplum refundant, ſi requiſiti contempſerint emendare.

De emunitatibus ſeruandis de iurisdictione eccleſiaſtica.

Jurisdictionem eccleſiaſticam preterquam per vias a canonibus indultas nullus attentet aliquatenus impedire, & eccleſiarum vel aliorum locorum emunitatem hactenus de iure vel de conſuetudine obtentam infringere aut aliqualiter violare.

Priuilegia.

Nouas etiam exactiones, que vulgo vngelt dicuntur nulla ciuitatum imponat, & ab inſtitutis poſt hujusmodi edicti publicationem infra menſem deſiſtant nec menſuras rerum venalium ab antiquo ſeruatas & a fidelibus approbatas minuere vel immutare preſumat de ſeruis & mancipiis eccleſiarum in ciuitatibus reſidentibus poſt eorum ſeruorum mortem eccleſie debita jura quorum ſerui & mancipia fuerint recipere minime prohibeantur.

De occupatione bonorum eccleſiarum & eis attinentium.

Inſuper ſtatuimus, vt perſona quacunque nobilitate aut preeminentie ſtatus prefulgeat eccleſias aut eccleſiaſtica bona iura iurisdictiones & vaſallos eorum violauerit aut auctoritate propria publice occupare aut occupando inuadere vel ſcienter occupantibus eccleſias & bona predicta preſtare preſumat quomodolibet per ſe vel per alium aut alios conſilium, auxilium vel fauorem, & niſi infra menſem eccleſie leſe vel prelato ipſius damnum illatum emendauerit ipſo facto ſit anathematis vinculo innodatus. Decedentium etiam clericorum peculium occupare vel occupando detinere omnibus laicis ſub anathematis pena ex nunc prout ex tunc in ipſos lata diſtrictius inhibemus de iſta materia habeatur recurſus ad. vi. li. ti. in eodem.

De ſponſalibus & matrimonialibus ex concilio fritzlar.

Matrimonium ſecundum quod in concilio nouiſſime celebrato ſtatuimus, vt cum omni reuerentia & honore in conſpectu eccleſie celebretur. Et cum matrimonium fuerit contrahendum per presbyteros in eccleſiis tribus diebus dominicis & feſtiuis a ſe diſtantibus publice proponatur, vt ſi quoddam impedimentum contrahendi matrimonium nouerint aliqui illud infra terminum competentem ab ipſis presbyteris prefigendum in facie eccleſie ſine difficultate reuelent excommunicationis quoque ſententia in genere proferatur in omnes huiusmodi impedimentum celantes a qua ſine ſatisfactione debita nullatenus abſoluantur. Et ſi qui tempore hujusmodi denunciationis preſentes fuerint & impedimentum celauerint poſtmodum nec ad accuſationem nec ad teſtimonium contra ipſum matrimonium admittantur.

Ex eodem concilio fritzlar.

Cauſas matrimoniales nullus ſacerdos archipresbyter vel plebanus ſine ſpeciali mandato epiſcopi audire preſumat aliter ejus ſententia vel proceſſus nullam obtineat firmitatem, & ipſe transgreſſor duriſſime puniatur.

De cognatione ſpirituali.

Item ſtatuta canonum in quibus eſt prouide ordinatum ut nullus baptiçatus a ſacerdote cum eisdem ſacerdotis filia audeat matrimonium contrahere, cum inter talem baptiçatum & Sacerdotis filiam ſpiritualis fraternitas generetur firmiter precipimus obſeruari.

Vt tantum vnus patrinus aſſumatur.

Statuimus vt vnus tantum ſumatur patrinus in ſacramento baptiſmatis & confirmationis ad impedimenta matrimonii precauenda.

Ex concilio Aſchaffenburgen.

Nullus quoque ordinandus de non petendo beneficio ab ordinatore ſiue preſentatore ipſius cautionem vel promiſſionem aliquam interponat: quia hoc ſimoniacum eſt, & contra canonicas ſanctiones.

De ſimonia & ne aliquid pro ſacramentis exigatur, Ex eodem.

Verum quia aliqui ſacerdotes ex ſimplicitate ſui iuris ignorantiam quid ex auaritie vicio, que fere omnium oculos excecauit dum euchariſtiam oleum ſanctum ſepulturam aut alia ſacramenta eccleſiaſtica ſuis ſubditis amminiſtrant precium extorquent ab ipſis proſui erroris & reatus defenſione longam illius loci conſuetudinem pretendentes nec aduertentes quod diuturnitas temporis peccatum non diminuit ſed augmentat nos inherentes concilio thuronenſi quod hujusmodi conſuetudinem maxime deteſtatur ne pro hujusmodi aut aliquibus ſacramentis conferendis aliqua de cetero munera quantumcunque modica per prelatos vel ſacerdores a ſuis ſubditis tanquam debitum exigantur ſub pena excommunicationis ſententie tam late de approbatione hujus ſacri concilii diſtrictiſſime prohibemus niſi munera hujusmodi ſponte & caritatiue a chriſti fidelibus offerantur archidyaconis & eorum officialibus ſub eadem pena firmiter iniungentes, vt in ſingulis ſinodis ſiue capitulis quibus ſolent clerici conuenire de huiusmodi vicio inquiſitionem faciant ſpecialem, & quos in eodem per probationes legitimas inuenerint laborare, ſi vicarii fuerint ipſos ſine omni ſpe reſtitutionis a ſuis archidyaconibus amoueant. Paſtores vero ab officiis & beneficiis tamdiu ſubpendere non obmittant, donec ſuper hujusmodi ſimoniaca prauitate cum ipſis per ſuos epiſcopos fuerit diſpenſatum. Predicta vero ſuſpenſione paſtorum durante archidyaconis de redditibus beneficiorum nihil percipiant eorum. Sed Sacerdotes idoneos in eccleſias conſtituant taliter ſuſpenſorum, qui per omne tempus ſuſpenſionis percipiant & in ſuos vſus conuertant vniuerſus redditus eccleſiaſticos ipſis paſtoribus competentes, dignum enim eſt, vt qui altari ſeruit, viuere debeat de altari. Sed illi prouentus eccleſiaſtici merito ſubtrahuntur cui eccleſie communio denegatur.

De judeis ex eodem concilio.

Licet olim in generali concilio prouide fuerit inſtitutum, vt vterque ſexus de gente judeorum in omni chriſtianorum prouincia

ſignum vel habitum publice deferre debeant & frequenter quo a populo chriſtiano manifeſte diſtingui valeat & diſcerni fuitque adiectum & ſalubriter prouiſum in concilio memorato, vt in diebus dominice paſſionis in publicum prodire non debeat gens predicta, ſed in ſuis ſe continere domibus clauſis domorum hoſtiis & feneſtris, ne ſicut in eodem concilio tangitur chriſtianis qui ſacratiſſime paſſionis memoriam exhibentes lamentationis ſigna pretendant illis diebus ab eodem judeorum populo illudatur. Licet etiam in aliis ſacris canonibus prohibitum inueniatur expreſſe vt iudei nec publica officia nec aliquas ſeculares dignitates habeant aut in ſuis domibus & ſeruiciis mancipia teneant chriſtiana. Quia tamen nec contra iudeos in predictis prohibitis caſibus contrarium facientes nec contra chriſtianos potentes ipſos ſine diſtrictionis ſigno vel habitu in ſuis terminis tolerantes aut publicis officiis vel ſecularibus dignitatibus preficientes eosdem certa & ſufficiens pena in canonibus reperitur. Conſiderantes prout facilitas venie incentiuum tribuat delinquendi, Et plus ſolet timeri quod ſpecialiter precipitur, quam quod generaliter imperatur de multa deliberatione & vnanimi approbatione huius concilii irrefragabiliter duximus ſtatuendum, vt in vniuerſis ciuitatibus opidis caſtris & uillis ciuitatis dioceſ. & prouincie moguntinenn. gens iudeorum vtriusque ſexus infra duos menſes poſt publicationem hujus ſtatuti talia ſigna & habitum quibus ſine qualibet ambiguitate a chriſtiano populo diſtinguatur ſibi eligat & deferat manifeſte dignitatesque ſeculares & officia publica, ſi quibus de gente prefata forte aliquis preeſt, & mancipia chriſtiana prorſus dimittant. Alioquin in omnibus locis vbi iudei huic ſacro & ſalubri concilio in hac parte obedire nolentes habitare vel domicilia obtinere noſcuntur in pena chriſtianorum potentum tamdiu ceſſetur ab officiis diuinorum donec per principes & nobiles ac poteſtates chriſtianos in quorum territorio predicta gens miſera conſeruatur ad obſeruationem premiſſorum omnium compellatur ipſi autem per locorum dioceſ. indirecte per ſubtractionem communionis fidelium excommunicationis ſententia percellatur. Si quis uero de gente prefata in die paraſceues viſus fuerit in plateis vel per hoſtium ſue domus proſpicere ad quod probandum duorum chriſtianorum ſtabilitatem in iuramento ſtabilitur idem loci dioceſano in marca argenti pene nomine teneatur ad eius ſolutionem reus & omnes defendentes eundem per excommunicationis ſententiam compellantur. Et ne quis chriſtianus aut judeus hujus ſtatuti ignorantiam valeat allegare vniverſis parrochiarum rectoribus per moguntinen. ciuitatem dioceſ. & prouinciam conſtitutis, in quorum parrochiis iudei morantur ſub pena excommunicationis in quoslibet transgreſſores auctoritate preſentis concilii ex nunc late precipimus firmiter & diſtricte, vt quilibet in ſua parrochia ſingulis dominicis diebus ſingula quatuor tempora ipſa immediate ſubſequentibus infra miſſarum ſolennia publice prefatum ſtatutum lingua materna exponere non obmittat.

De ſerviciis judeorum ex concilio domini Petri Moguntinenn.

Item cum in ſacro concilio olim ſacratiſſime ſit ſtatutum, ne iudei ſub alendo puerorum obtentu nec pro ſeruicio, nec pro qualibet alia cauſa chriſtiana mancipia habere permittatur in domibus ſuis. Et quod excommunicentur chriſtiani qui cum ipſis preſumpſerint habitare, cum ipſi propter continuam conuerſationem & aſſiduam familiaritatem ad ſuam ſuperſtitionem & perfidiam execrabilem incontinentium poſſint ſimplicium chriſtianorum animos de facili inclinare. Nos qui dei iniurias grauiter portamus hujus canonis auctoritate ſtatuimus, vt omnes chriſtiani noſtre prouincie ſub quocunque pretextu domibus iudeorum inhabitantes infra duos menſes poſt publicationem hujus ſtatuti de iudeorum domibus nunquam poſtmodum reuerſuri recedant. Alioquin chriſtiani contrarium facientes per ſententiam excommunicationis percellantur. Et alii chriſtiani tamdiu a judeorum familiaritate & commertio coërceantur quamdiu iudei huiusmodi chriſtianos in domibus ſuis preſumpſerint retinere.

De hereticis ex concilio fritzlar.

Excommunicamus & anathematiſamus omnes hereticos quibuscunque nominibus cenſeantur facies quidem habentes diuerſas ſed caudas ad inuicem colligatas, quia de vanitate conveniunt in id ipſum. Damnati vero per eccleſiam ſeculari judicio relinquantur animadverſione debite puniendo clericis vero a ſuis ordinibus degradatis.

De redeuntibus ad ritum judeorum.

Statuimus immo ſtatutum bonifacii publicamus vt chriſtianos qui ad ritum tranſierint vel redierint iudeorum etiam ſi huiusmodi redeuntes dum erant infantes aut mortis metu non tamen preciſe ſed coacti baptiçati fuerint tanquam contra hereticos ſi fuerint de hoc confeſſi aut per chriſtianos vel iudeos conuicti & ſicut contra fautores receptores & defenſores hereticorum ita contra fautores receptores & defenſores talium per locorum ordinarios procedatur.

De raptoribus & ſpoliator. clericorum.

Alexander epiſcopus ſeruus ſeruorum Dei dilectis filiis capitulo & clericis ciuitatis & dioceſ. Moguntinenn. Salutem & apoſtolicam benedictionem his qui ab eccleſiarum prelatis pro ipſorum utilitatibus & defenſione libertatis eccleſiaſtice prouide ſtatuuntur digne adjicimus apoſtolice muniminis firmitatem, vt intemerata conſiſtant cum noſtro fuerint munimine communita. Significaſtis quidem nobis, quod bone memorie Gerhardus archiepiſcopus Moguntinenn. predeceſſor ſuus auctoritate apoſtolica edidit contra illos qui prelatos & canonicos Moguntinenn. ciuitatis & dioceſ. auſu ſacrilego capere & detinere captiuos contra libertatem eccleſiaſticam preſumebant non fuerat ſufficienter eorum maliciis obuiatum & volens contra tante iniquitatis malum ſalubriter prouidere diligenti meditatione prehabita ſui capituli nec non archidyaconorum aliorumque prelatorum eorundem ciuitatum & dioceſ. concilio & aſſenſu ſtatuit & ordinauit, ut in terminis archidyaconi illius vbi prelatum vel religioſum aliquem ſeu clericum ſacris ordinibus conſtitutum & pro clerico ſe gerentem capi vel detineri conſtiterit eo ipſo ceſſetur ab officio diuinorum. Statuit inſuper & etiam ordinauit vt in omnibus locis in quibus clericorum captivatores & eorum complices, qui eis in huiusmodi maleficio conſilium vel auxilium preſtiterint domicilium ſeu jurisdictionem de facto vel de iure obtinerent in illis quoque locis vbi tales receptacula habuerint, infra easdem ciuitates dioceſ. ſervetur diſtrictiſſime interdictum ita videlicet vt corpora mortuorum ad ſepulturam eccleſiaſticam nullatenus admittantur. Et ſi forte in eccleſiis vel cimiteriis per abuſum laicalis potentie huiusmodi corpora tumulata fuerint in eis prefatum interdictum niſi prius eiectis exinde predictis corporibus nullatenus relaxetur. Alia etiam ſtatuta ſalubria & honeſta contra preſumptores eosdem in fauorem eiusdem libertatis eccleſiaſtice archiepiſcopus edidit ſupradictus, prout in eisdem literis confectis exinde plenius continetur. Nos igitur veſtris ſupplicationibus inclinati, quod ſuper hoc ab eodem archiepiſcopo prouide factum eſt ratum habentes, & ratum illud auctoritate apoſtolica confirmamus & preſentis ſcripti patrocinio communimus. Tenorem literarum ipſarum de verbo ad verbum inſeri facientes preſentibus qui eſt talis.

Confirmatio huius & aliorum ſtatutorum. De captiuatoribus clericorum, Ex concilio Moguntinenn.

In nomine domini amen Gerhardus dei gratia ſancte Moguntinenn. ſedis archiepiſcopus ſacri imperii per germaniam archicancellarius vniuerſis per moguntinen. dioc. conſtitutis Salutem in domino Cum per illud ſtatutum quod dominus Sifridus pie memorie predeceſſor noſter olim contra captiuatores clericorum edidit auctoritate ſedis catholice ſuper hoc ſtatuendo ſpecialiter ſibi data non ſit adhuc ſufficienter proviſum Aliasque prelati & clerus noſtre dioc. a nonnullis perditionis filiis multipliciter aggrauentur contra eccleſiaſticam libertatem, quia noua contra nouos morbos oportet antidota preparari multa deliberatione prehabita de conſilio & conſenſu archidyaconi prelatorum & capellani noſtri, Statuimus & ideo nunc in quoslibet transgreſſores excommunicationis ſententiam promulgamus vt non ſolum in terminis illius archidyaconatus, in quo prelatum vel religioſum aliquem ſeu clericum habentem ſacros ordines & pro clerico ſe gerentem temere captiuari. Sed in terminis archidyaconi in quo quempiam clericum detineri conſtiterit ipſo facto ceſſetur ab officiis diuinorum, vt ſic tam nobiles quam magnates, quam etiam populares cum plebe contra malefactores huiusmodi ex diuinorum carentia prouocati conſurgant ad liberationem illius, qui auſu ſacrilego detinetur captiuo auxilium preſtaturi. Specialiter autem in omnibus locis illis, in quibus captiuatores & eorum complices noſtre dioc: in maleficio ipſis conſilium auxilium aut iuuamen preſtantes domicilium obtinent & ſiue de facto ſiue de iure iurisdictionem exercent, aut ubi habent receptaculum obſeruetur diſtrictiſſime interdictum. Ita videlicet quod corpora mortuorum ad eccleſiaſticam ſepulturam nullatenus admittantur quinimmo ſi per violentam laycalem in eccleſiis vel cimiteriis fuerint tumulata ibi enim relaxetur aliquo modo ſententia interdicti niſi prius eiectis illis corporibus ſic per laycalem potentiam tumulatis. Durante etiam huiusmodi interdicto ſacerdotes aliud facere non preſumant, niſi quod in diebus dominicis propoſito ſuis plebibus verbo dei pronunciatis quoque diebus feſtiuis, que in illa ſeptimana occurrunt eos aqua benedicta aſpergant nullum omnino dicant officium in aperto (Hic ſeruatur decretalis alma) ſemel in ebdomada absque ſigno campanarum clauſis oſtiis cum ſuo tantum miniſtro pro conficiendo viatico ſub ſilentio miſſam

miſſam dicant prefatum interdictum iuxta modum & formam preſcriptam reuerenter & fideliter ſeruaturi, Archidyaconi quoque & eorum officiales in aliis locis noſtre dyoc. requiſiti predictos ſacrilegos ab omnibus ſuis ſubditis excommunicatos denunciare faciant publice ſingulis diebus dominicis & feſtiuis donec captiuatus liber & indemnis cum ſatisfactione debita dimittatur.

Etiam contra captiuatores clericorum, ex eodem concilio Aſchaffenburgen:

Nos igitur ſtatuta ipſa non ſolum approbamus, verum etiam duximus adiungendum firmiter ſtatuentes, quod ſi temerarii captiuatores clericorum aliquos de familia ſua habuerint vtputa Cappellanos conſules & ſcriptores idem ſe ſtatim retrahant a communione eorum non ſolum in diuinis ſed etiam in menſa & aliis quibus excommunicato quomodolibet communicatur illicite. Item nec conſiliis eorum interſint niſi forte tractatum haberent cum eis de procuranda liberatione eorum quam ſi infra duos menſes procurare non potuerint ſub pena excommunicationis iam late ſententie precipimus, quod extunc non ſolum a conſilio & ſcribendo ſe abſtrahant ſed omnino recedant ab eis quam ſi idem clerici per vnum menſem ſuſtinuerunt extunc periculum ſuorum beneficiorum incurrant, Ita quod ipſorum beneficia aliis conferri valeant nec non inhabiles ad alia capienda extali mora reddantur ad hoc ſtatuimus vt aduocatus qui patrocinium vel defenſionem aſſumpſerit quorumlibet clericorum detentorum ac eos qui eis occultum dederint conſilium, vel literas excuſationis dictauerint vel ſcripſerint vel literas quascunque a ſuperiore impetrauerint quibus a liberatione clerici vel refuſione damnorum vel de ſatisfactione eccleſie ſe quoquo modo de facto valeat colorare niſi prius clericum dimiſerit ablata reſtituerit ac eccleſie ſatisfecerit de offenſa excommunicationis ſententie innodamus.

Alia pena vt captiuatores eccleſiarum feudis ſint priuati.

Statuimus etiam vt nullus manufidelis amicus vel aliquis habens poteſtatem rerum captiuati permittat vel det aliquid pro liberatione ipſius vel de dando interponat ſe vel alias aliquam cautionem quod ſi contra ſtatutum huius ſacri concilii quisquam in caſu huiusmodi inuentus fuerit aliquid dediſſe vel promiſiſſe in tanto dioceſano pene nomine teneatur. Adjicientes quod ſi detentor clerici per vnum menſem clericum detinuerit captiuatum aut eo dimiſſo infra annum a tempore captiuitatis clerici computandum ſatisfactione neglecta non obtinuerit ſe abſolui Ex tunc ab omnibus feudis cadat ipſo jure que a quibuscunque eccleſiis dinoſcitur obtinere. Hec omnia contra captiuatores epiſcoporum multo fortius volumus obſeruari Eo adiecto quod epiſcopo captiuato clerici & familia captiuatoris ſtatim recedere teneantur quod que tales captiuatores ipſo facto non ſolum a jure cadant perpetuo feudorum que captiuitatis tempore a quibuscunque eccleſiis detinebant Verum etiam ipſo facto cum omni ſua poſteritate fiat inhabilis in eternum ad feuda quelibet que habebat captiuitatis tempore proprietati eccleſie applicentur. Et hi qui feuda eius duxerint concedenda ipſo facto ſententiam excommunicationis incurrant Quod ſi proximi domini feudorum feuda illa in quibus caſibus premiſſis epiſcoporum vel clericorum captiuatores ceciderint infra menſem vnum vel aliis concedere vel ad ſe neglexerint reuocare ex tunc feudorum ipſorum collatio ad ſuperiorem proximum deuoluatur quod de occiſoribus & mutilatoribus clericorum multo fortius volumus obſeruari.

De concilio Aſchaffenburgenn.

Preterea cum in predeceſſorum noſtrorum ſtatutis per penas contra captiuatores clericorum proditas adhuc non eccleſiis nec eccleſiaſticis perſonis ſufficientet prouiſſum exiſtat. Conſiderantes, quod pro vnius delicto ſacri canones interdum puniri precipiunt totam terram & nonnumquam propter parentum peccata in tertiam vel quartam generationem filii puniuntur. Nos de ſimilibus ad ſimilia procedere cupientes prouida deliberatione huius ſacri concilii predeceſſorum noſtrorum ſtatutis duximus annectendum irrefragabiliter ſtatuentes, vt non ſolum eorum filii, qui canonicos etiam in minoribus ordinibus conſtitutos & ceteros clericos etiam pro clericis ſe gerentes ac alias perſonas eccleſiaſticas captiuare vel captiuos detinere occidere mutilare aut letalibus ſiue nimis atrocibus uulneribus quibus per medicorum induſtriam nequit ſubueniri vulnerare preſumunt. Sed & omnes eorundem ſacrilegorum vtriusque ſexus ab ipſis deſcendens poſteritas vsque ad quartam generationem nec ad ſacros ordines nec ad aliqua eccleſiaſtica beneficia nec in clauſtris nec cenobiis cujuscunque ordinis admittantur Quod ſi contrarium factum fuerit ex malicia vel ex ignorantia ordinatos ab executione ordinum perpetuo volumus eſſe ſuſpenſos Receptos vero ad beneficia eccleſiaſtica ſecularium eccleſiarum pro non receptis haberi decernimus ipſo facto Sed ne perſonis in monaſteriis ſiue clauſtris receptis detur materia ad ſeculum redeundi eas in ipſis monaſteriis quidem volumus remanere Ita quod in conuentu ſint & vltime reputentur & nunquam ad beneficia ſeu dignitates aliquas aſſumantur. De illis autem perſonis que in eccleſiis conuentualibus aut monaſteriis ante hoc noſtrum ſtatutum inueniuntur promote auctoritate huius ſacri concilii hoc diſtrictiſſime precipimus obſeruari vt ſi parentes ipſorum aliquid commiſerint premiſſorum predicte perſone ob huiusmodi parentum ſuorum delictum nunquam ad perſonatus vel dignitates aliquas aſſumantur ſed in ſuis gradibus perſiſtentes ad vlteriores efficiantur ineligibiles ipſo facto omnibus aliis penis contra ordinantes preſentantes & recipientes perſonas huiusmodi in priori concilio conſtitutis in ſuo robore duraturis.

Ex concilio Aſchaffenburgen.

Item a nonnullis in dubium reuocatur quelibet ſtatuta contra eccleſiaſticarum perſonarum ſpoliatores a noſtris predeceſſoribus edita intelligi debeant & ſeruari preſertim cum ſpoliator infra octo dierum ſpacium non quod ſuper reſtitutionem ſpolii faciendam concilium ſtatuit Moguntinen. coram iudice a quo emanauit, monitionis edictum comparuit & ſe iuri obtulerit periturum dummodo iuxta ſpolium ſibi impoſitum ordo iudiciarius obſeruetur. Nos huiusmodi ambiguitatem approbatione huius ſacri concilii taliter duximus declarandam vt ſi conquerens de ſpolio ipſum ſpolium eſſe notorium aſſeruit coram iudice & ſuper tali ſpolio notorio monitionis literas impetrauerit actor poſt lapſum in ipſorum octo dierum ad probandum huiusmodi notorium admittatur ſiue reus abſens fuerit per contumaciam ſiue preſens Quo probato reus ad reſtituendum ea que actor ſe per ipſius violentiam amiſiſſe declarauit cum expenſis obinde factis & ſatisfactione condigna ſententialiter compellatur. Si vero in probatione defecerit notorii reo condemnabitur in expenſis & ex tunc lite quaſi conteſtata ſuper ſpolio probando obſeruabitur debitus ordo iuris quod ſi is cui impoſitum eſt ſpolium infra terminum monitionis comparens ſe iuri obtulerit pariturum libellumque & inducias deliberatorias petierit ſibi dari. In hoc caſu dicimus taliter diſtinguendum aut actor tanquam ſuper notorio contra reum: aut in ſimplicitationis forma literas impetrauit. In primo caſu ad probandum notorium lite etiam non conteſtata ſine prorogatione qualibet admittatur & hoc probato rem ablatam iuxta legitimam declarationem ipſius cum expenſis legitimis & ſatisfactione debita per condemnationem iudicis conſequetur. Alioquin reus ab actoris inſtantia quantum ad ſpolium ſibi impoſitum totaliter abſoluetur cum refuſione legitima expenſarum. Et hunc modum & proceſſum ſimiliter circa eum qui infra monitionis terminum iuſto impedimento detentus venire non poterit & hoc legitime probauerit per omnia volumus obſeruari literas autem ſuper ſpolio a ſolis dyoceſanis locorum & eorum officialibus precipimus impetrari alias ab aliis iudicibus impetratas carere viribus decernentes.

Inſuper ſtatuimus ne perſona quantacunque nobilitate aut preeminentia ſtatus prefulgeat eccleſias aut eccleſiaſtica bona iura iurisdictiones & vaſallos eorum violenter aut auctoritate propria publice occupare aut occupando inuaderevel ſcienter occupatoribus eccleſias aut predicta bona preſtare preſumat quomodolibet per ſe vel per alium aut alios conſilium auxilium vel fauorem & niſi requiſitus per eccleſie leſe aut prelato ipſius damnum illatum emendauerit ipſo facto ſit anathematis vinculo innodatus decedentium etiam clericorum peculium occupare vel occupatum detinere omnibus laycis ſub anathematis pena ex nunc prout ex tunc in ipſos lata diſtrictius inhibemus.

Contra captiuatores clericorum ex concilio Domini Petri Moguntinenn. & eſt hoc capitulum omnium precedentium & ſequentium approbatio & innouatio.

Sacri hujus approbatione concilii ſtatuta predeceſſorum noſtrorum contra captiuatores detentores occiſores mutilatores vulneratores & ſpoliatores clericorum nec non multo fortius epiſcoporum edita ſpecialiter innouamus approbamus & per totam prouintiam moguntinenn. precipimus vt pupillam oculi cuſtodiri ab omnibus & cum ſumma diligentia obſeruari etiam contra incendiarios effractores & deſtructores temerarios eccleſiarum dei contra quos ſimiliter ſtatuta hujusmodi prouide ſtatuentes vt in omnibus caſibus in quibus abſolutio vel diſpenſatio eſt petenda in cauſa vel cauſis in conciliorum ſtatutis quomodolibet comprehenſis & maxime in preſcri-

preſcriptis vt clerus & eccleſie conſeruentur in pace poſt ſatisfactionem debitam & condignam metropolitanus qui pro tempore fuerit moguntinenn. valeat diſpenſare preuia ratione. Ita ſi ei per epiſcopum loci vel offic. ſuum ſupra ſatisfactione huiusmodi patentibus literis & bonis nunciis deſtinatis fuerit facta fides.

De vſuris & vſurariis ex con. aſchaff.

Contra vſurarios iuxta ſtatutum lateranenn. concilii procedatur vt ſi notorius fuerit ipſorum exceſſus ſine diſtinctione qualibet eccleſiaſtica careant ſepultura. Nihilominus eorum heredibus ad reſtituendum vſuras per cenſuram eccleſiaſticam compellendis. Si quis autem tales ſepelire preſumpſerit ſuis beneficiis ſpolietur excommunicationis ſententia ſingulis diebus ſolennibus proferatur in omnes quicunque vſuras de cetero preſumpſerint exercere hoc priori concilio adiungentes vt ſi notorii vſurarii demum in egritudine conſtituti abſolui deſiderent nullatenus audiantur niſi primitus ſatisfaciant vel heredes ſuos tales habeant, quod pro eis ſatisfaciant in quantum poſſibile fuerit de vſuris.

Ex concilio moguntinenſ. domini Petri Alias habetur ex concilio domini Gerhardi de vſurariis.

Statuit & hoc dominus Gerhardus vt in vſurarios omnes cunctis diebus dominicis & feſtiuis per locorum plebanos & eorum vicarios auctoritate noſtra excommunicationis ſententia proferatur. Ita vt qui publice exercent vſuras Aut qui coram eccleſia de vſura conuicti fuerint vel confeſſi aut qui per iuratos villarum pro vſurariis ſunt publice proclamati excommunicentur ſolenniter nominatim. Qui vero de vſure vicio ſola ſunt ſuſpicione notabiles niſi data ſibi ſuper hoc a prelatis plebanis ſiue vicariis certis terminis ſe de huiusmodi vicio legittime coram eccleſia expurgauerint & debitores vſurarum & fideiuſſores datos forſitan ſuper eis abſoluerint ſimpliciter vel publice ab vſuris excommunicentur ſimiliter nominatim cum eis qui ſoluunt vſuras nec accuſant eos poſt monitionem factam eisdem infra menſem ab vſurariis autem manifeſtis iuxta lateranenn. concilium nullus omnino oblationes recipiat nec ad communionem admittantur altaris. Nec ſi in hoc deceſſerint peccato recipiantur ad eccleſiaſticam ſepulturam. Qui autem contra premiſſa fecerint ea que acceperint reſtituere compellantur & donec ſecundum noſtrum arbitrium ſatisfecerint ab officii maneant executione ſuſpenſi. Tales autem ſi reſipiſcere non curauerint a peccato deinde poſt reſtitutionem que male extorſerunt per vſurariam prauitatem ſi ad reſtitutionem omnium eorum ſuffecerint facultates vel ſi in totum ſoluendo non fuerint prius reſtituta ea ad quam ſufficerent portionem de reddendo reſiduo fortuito tempore ſufficientem cautionem adhibeant eis vel eorum heredibus ſi exiſtant a quibus extorſerunt vſuras. Alioquin pauperibus vel piis locis iuxta ordinationem iudicum ſedis noſtre aut archidyac: Satisfactione idonea præſtita cautione ab eisdem judicibus aut archidyac. abſolutionis beneficium conſequantur. Nos enim ſolum eis abſolutionem talium duximus committendam ne per quorundam ſacerdotum ſimplicitatem & per maliciam aliorum, qui contra reſtitutionem huiusmodi proprium queſtum querunt non ſalutem animarum vel commodum dum proximorum quibus eſt merito reſtitutio facienda contra vſurarios aliquid incongruum ſtatuatur quod ſi vſurarii preſcripti ſub ſpe finalis penitentie & abſolutionis extreme claues eccleſie ſane contempſerint & temere ſuſtinuerint anathema ſeque in extremis abſolui petierint iuxta prouiſionem fritzlar. conſilii non ſtatim ſub proprio iuramento eſt eis abſolutio imponenda niſi prius cuncta male extorta reſtituant dummodo tantum in bonis mobilibus & immobilibus habeant quod reſtituere valeant vniuerſa vel ſaltem refundant in quantum eorum facultates ſe extendunt & de reliquo refundendo & ſatisfaciendo eccleſie ſanitate recepta & copia rerum nacta dederint fideiuſſores ydoneos conſanguineosque ac affines quod fideiuſſores tales non extiterint & in eis appareant vera ſigna penitentie recepta ſub forma preſcripta proprio iuramento admittantur ad penitentie & euchariſtie ſacramentum. Sed in penam tam diuturni contemptus clauium eccleſie ad terrorem aliorum negetur eis extrema vnctio & eccleſiaſtica ſepultura niſi forte ſuadente cauſa legitima. Hoc a nobis ex gratia contigerit indulgeri. Ad que etiam duo vltima conſequenda non ſufficiant proprium iuramentum & penitentie ſigna premiſſa cum pater & mater male adquiſita reſtituere ſint parati Sed forſitan filii contradicunt & pro parentibus nolunt premiſſas exponere cautiones. Vel cum uxor pro marito vel econuerſo maritus pro uxore ſimilia facere detractauerit. Adjicientes quod ſi vſurarii manifeſti per menſem vnum temere in excommunicatione durauerint. Ex tunc vxoribus & filiis ac propriis ipſorum mancipiis diuina ſacramenta & euchariſtia ſubtrahantur baptiſmate paruulorum & penitentia morientium exceptis. Seruientibus aliis & ancillis & conductitiis & colonis eorum excommunicationis gladio feriendis.

Preterea cum delictum priuilegium emunitatis non habeat & delinquenti pena non dignitas merito communicetur. Statuimus vt quilibet ſiue miles ſiue miniſterialis noſter exiſtat ſeu quocunque priuilegio fori preſcriptione preſulſerit ſuper vſuris ceſſante in hoc crimine omni priuilegio a noſtris iudicibus valeat conueniri cum priuilegium meretur amittere qui ſui fori & honoris tam vtiliter abutitur poteſtate. Nihilominus & hoc contra captiuatores ſpoliatores eccleſiarum ſiue clericorum ſiue miniſteriales ſint vel alias gaudeant priuilegio & contra fideiuſſores datos ab uſurariis volumus obſeruari videlicet quod per noſtros iudices valeant de talibus inſolenciis coartari.

De crimine falſi ex concilio fritzlar.

Et quia plerisque falſarii literis apoſtolicis & aliorum prelatorum teſtimoniis aſſerunt ſe munitos. Hoc ſanctum decreuit concilium ne tales qualiacunque ſcripta deferant a clericis vel a cujuslibet aliis perſonis eccleſiaſticis recipiantur in eccleſiis vel in domo niſi prius ipſorum litere per epiſcopum dyoceſis ſi eius copia poſſit haberi. Alioquin per capellanum eccleſie cathedralis examinate fuerint diligenter & niſi ipſius epiſcopi vel capellani literis teſtimonialibus ſint muniti. Et hoc ideo quia per ſacerdotes ſimplices non poteſt de facili literarum veritas vel facultas indagari ſane quecunque perſona eccleſiaſtica citra hanc formam tales receperit ipſo iure ab officio & beneficio per triennium ſit ſuſpenſa. Alia pena nihilominus iuxta ſuperioris arbitrium punienda. Illud quoque preſentis auctoritate concilii huic cappellano duximus annectendum vt ſi tales ſine dictis literis teſtimonialibus petitiones ſuas preſumpſerint promouere plebani ciuitatis & villarum ac alii ad quos veniunt eos cum rebus eorum per ſeculare iudicium ſi alias detineri non poſſint non dubitent occupare dyoceſano ſeu archidyac. preſentandos.

De ſortilegiis.

Excommunicamus & anathematiçamus omnes ſortilegos firmiter prohibentes ne ab alio niſi a ſuo epiſcopo, niſi forte in mortis articulo abſoluantur & hanc excommunicationis ſententiam ſingulis diebus dominicis & feſtiuis per ſacerdotes in eorum eccleſiis & cappellis precipimus publicari.

De clerico excommunicato miniſtrante ex concilio fritzlar.

Cum ſcriptum ſit in lege domini quod quicunque non obtemperaſſent ſacerdotibus vt extra caſtra poſitus dilapidabatur a populo aut gladio ceruice ſubiecta expiabant contemptum & in primitiua eccleſia inobedientes electi de eccleſia rabido ore demonum trahebantur multi nomine ſacerdotes cenſuram eccleſie contemnentes excommunicati vel ſuſpenſi a prelatis ſuis exigentibus culpis eorum & immemores quod epiſcopis & prelatis clauium celorum ſit collata poteſtas attentare ſibi interdicta miniſteria non verentur. Contra quos volumus rigorem eccleſiaſticum exercere. Statuimus igitur vt tales ſine ſpe reſtitutionis ab officio deponantur & infames ac deteſtabiles facti de cetero ad beneficia eccleſiaſtica nullatenus admittantur niſi per penitentiam approbatam & conuerſationem laudabilem ſedis apoſtolice gratia meruerint obtinere.

De priuilegiis & exceſſibus priuilegiatorum.

Preterea ſtatuimus ne religioſi cuiuscunque religionis vel ordinis exiſtant priuilegiati fines ſuorum excedant priuilegiorum cum priuilegium mereatur amittere qui conceſſa ſibi abutitur poteſtate. Si qui etiam religioſorum per donationem vel alium legitimum titulum iura patronatus aliquorum beneficiorum eccleſiaſticorum adquiſierint talia beneficia propria temeritate ſuis vſibus non vſurpent ſed eis vacantibus ad ea ſacerdotes ydoneos preſentent alioquin elapſo tempore a jure ſtatuto ordinarius loci prout eccleſie expediat prouidum inſtituat vicarium. Si quas etiam eccleſias parrochiales infra quarum limites religioſi & monaſteria haberent terras agros prata vel vineas aut alia bona de quibus iure decimam ſoluere tenentur in decimatione defraudauerint omnes ipſis ad hoc opem vel operam dantes & ipſorum ſeruitiis intendentes decernimus ipſo facto excommunicationis ſententiam incurriſſe. Quicunque vero auſu temerario contra predictam conſtitutionem venerit cuiuscunque ſtatus fuerit vel conditionis ipſo facto ſit anathematis vinculo innodatus. Et ſi clericus fuerit qui talia commiſerit aut opem vel operam conſilium aut auxilium predicta vel aliquod predictorum adhibuerit perpetrandi omnibus ſit beneficiis eccleſiaſticis & dignitatibus priuatus & ad vlteriora percipienda ſit omnino inhabilis & indignus laicorum etiam contra

tra preſentem noſtram conſtitutionem in aliquo venientium filii & nepotes vsque in quartam generationem niſi ſufficienter iniuriam paſſis ſatisfactum fuerit ad omnem honorem & dignitatem eccleſiaſticam inhabiles decernimus eſſe & etiam inhibemus ſub anathematis pena quam ex nunc in omnes contrarium facientes ferimus eosdem in Eccleſia Dei vlterius promoueri.

De iniuriis & conuiciatoribus, Ex concilio Aſchaffenburgenn.

Et quia de canonicis & ceteris clericis & aliis conuiciatoribus & percuſſoribus per predeceſſorum noſtrorum concilia ſeu ſtatuta nulla certa forma & pena preter eam que iure communi comprehenditur inuenitur expreſſa. Nos attendentes quod plus timeri ſolet quod ſpecialiter injungitur quam quod generaliter imperatur. Approbatione totius concilii neceſſario duximus ſtatuendum vt canonicus qui ſue vel alterius eccleſie canonicum verbis probroſis affecerit per quartam. Si vero conuicia manifeſta dixerit in prelatum per mediam partem anni a tractatu & conſortio ſui capituli nec non a perceptione fructuum ſue prebende penitus ſit excluſus. Si quis autem canonicorum in predictas perſonas etiam citra ſanguinis effuſionem manus iniecerit temere violentas penas predictas dupliciter patiatur pro vulnere vero huius perſone ab aliquo canonicorum illato ſi etiam nulla membri mutilatio ex tali vulnere fuerit ſubſecuta ſine omni remiſſione per premiſſas penas quadrupliciter puniatur Et inſuper in vtroque caſu iuxta ſuæ dyoceſis arbitrium leſo ſatisfaciat competenter antequam reſtitutionis beneficium aſſequatur. Sed pro temeraria membri mutilatione omni beneficio eccleſiaſtico ſit ipſo jure priuatus. Que omnia & ſingula circa alios clericos beneficiatos ſi perſonas eccleſiaſticas predictis modis ledant vel ledantur ab ipſis iuxta predictam formam & ordinem ſub penis eiusdem precipimus obſeruari. Saluis tamen aliis penis in ſacris canonibus contra temerarios violentarum manuum in clericos iniectores expreſſis. Saluis etiam aliis iuribus que vim vi repellere permittunt.

De penis qui epiſcopum percuſſerit.

Hoc ſacro approbante concilio ſtatuimus vt ſi quis in hoc ſacrilegii genus irrepſerit quod archiepiſcopum vel epiſcopum fuerit hoſtialiter inſecutus vel percuſſerit aut ceperit vel fieri iuſſerit vel factum ratum habuerit vel conſilium dederit aut fauorem. Aut poſtea receptauerit vel defenſauerit eundem ſicut reus criminis leſe majeſtatis perpetuo ſit infamis diffidatus nihilominus bannitus ſit inteſtabilis & dentur cuncta eius edificia in ruinam. Et vt perpetue notam infamie perpetua ruina teſtetur nullo tempore reparentur nullus ei debita reddere nullus ei in iudicio reſpondere teneatur. Quid quod etiam in bonis ipſius inueniatur ipſi eccleſie cujus eſt epiſcopus applicetur & ex illis nihil transmittat ad poſteros. Sed potius cum ipſis quodammodo damnentur & ſua ſi qua vero feuda officium vel beneficium ſpirituale ſeu temporale ab aliquibus eccleſiis obtinet ſit ipſis ipſo iure priuatus que ſic libere ad eccleſias conuertantur quod eccleſiarum rectores cum ipſis pro ſua voluntate diſponant, quod ſi quis predictorum filios habeat vel nepotes per rectam lineam deſcendentes beneficiatos quouis beneficio ſint eis ipſo iure priuati. Nulli preterea talium filiorum vel nepotum per virilem ſexum deſcendentium ab eisdem alicujus aperiatur ianua dignitatis aut honoris eccleſiaſtici vel mundani. Et vt magis famoſa ſit eius infamia ab omnibus actibus legitimis repellatur Volumus etiam & ſtatuto preſenti adjicimus vt in executione predicta vt ex iniectione manuum violenta ipſo facto excommunicationis ſententiam quis incurrat & tam inſecutor quam alii ſupradicti tanti mali participes quamdiu in ſua contumacia perſeuerauerint ſingulis diebus dominicis & feſtiuis pulſatis campanis & candelis accenſis per omnes illius eccleſias loci in quibus tantum fuerit facinus perpetratum nec non ciuitatum & dioceſ. vicinarum excommunicati publice denuncientur. Nec ab alio quam a prouinciali concilio vel a ſummo pontifice poſſunt abſolutionem preter quam in mortis articulo obtinere. Cum autem fuerint abſoluendi primo ſufficienter & ydonee caueant quod inferende pene peribunt & auxiliante domino penitentiam peragent. Iniungendum deinde per omnes illius loci eccleſias principales vicinorumque locorum diebus dominicis & ſolennibus incedant nudi coram populo femoralia tantum habentes & virgas ſeu ferulas ferentes in manibus cum quibus per easdem eccleſias publice fuſtientur. Ituri poſtmodum ad ſedem apoſtolicam & ibidem acturi penitentiam per annum integrum nec inde poſtmodum reuerſuri absque dicti archiepiſcopi vel epiſcopi leſi ſeu ſic offenſi & eccleſie ſue licentia ſpeciali. Ceterum cum tales gratiam reconciliationis meruerint beneficio abſolutionis obtento indulgeatur eis licentia vt ſuam & ſuorum iniuriam perſequantur & debitorum illorum que contracta fuerint de poſtmodum adquiſitis repetitio non negetur Preterea precipimus vt ſi preſides prouinciarum domini ſeu rectores ſculteti ac alii domini temporales ciuitatum opidorum caſtrorum

rum villarum & aliorum locorum contra preſumptores predictos preſentis ſtatuti tenorem diſtricti obſeruent & faciant obſeruari quod ſi non fecerint tam ipſi quam officiales eorum infra menſem poſtquam res ad noticiam eorum peruenerit eo facto ſententiam excommunicationis incurrant. Ciuitates vero & vniuerſitates alie que talia preſumentes receptauerint vel que in his conſilium vel auxilium dederint vel infra menſem ſaltem taliter delinquentes prout tanti facinoris enormitas exegerit & facultas eis affuerit non duxerint puniendos eccleſiaſtico ſubiaceant interdicto.

De penitentia & de pena confeſſorum reuelantium confeſſiones. Ex concilio fritzlar.

In confeſſionibus audiendis maximam adhibeant diligentiam ſacerdotes Ita vt penitentibus vſitata peccata & communia ſingulatim inuſitata vero tantum per quasdam circumlocutiones caute perquirant ne inexpertis detur materia quod ante neſcierant perpetrandi. Caueat autem omnino ſacerdos ne verbo vel ſigno vel aliquo modo prodat aliqualiter peccatorem. Sed ſi prudentiori conſilio indiguerit illud absque omni perſone expreſſione caute perquirat quoniam qui peccatum in penitentiali iudicio ſibi detectum preſumpſerit reuelare non ſolum a ſacerdotalio officio deponendum decernimus verum etiam ad agendum penitentiam in artum monaſterium detrudendum: Verum quia quidam confeſſores etſi perſonam confitentis non exprimant circumlocutionibus confitentium & peccati confitentis circumſtantiis ſub quodam generalitatis inuolucro indirecte publicant confitentem Concilium proxime celebratum clarius elucidando ſtatuimus, vt nullus ſacerdos expreſſa religione conditione ſeu ſtatu alicujus peccatum recitet confitentis immo nec peccati qualitas locus ſeu vicinia perpetrati facinoris ſpecificetur vllo modo cum ex huiusmodi circumlocutionum indiciis auditoris induſtria perſonam interdum eliciat peccatoris & ex ſpecificatione peccati humana fragilitas ad perpetrandum ſimilia forſitan prouocetur.

De viſitatione infirmorum & confeſſione eorundem.

Et quia plerumque infirmus confiteri ſua peccata propter multorum preſentiam erubeſcit. Id a ſacerdotibus precipimus diſtrictiſſime obſeruari vt prius familiariter & ſecrete audiant confeſſionem ipſius. Si mortis periculum non exiſtat & poſtea ad eum cum deuotione deferant & reuerentia cum habitu condecenti euchariſtiam ſalutarem.

De reconciliationibus penitentium.

Quia reconciliationis miniſterium vilipenditur a plerisque eo quod ad reconciliationem paſſim quilibet admittatur niſi literas plebani ſui vel ſacerdotis exhibeat continentes vtrum penitentiam iniunctam ſibi vel ſaltem partem peregerit & vtrum vere penitens videatur. Nec ad reconciliationem recipiantur aliqui niſi veſtem & tonſuram habeant ſolenniter penitentis vt ex his vtrum vere & perfecte peniteant vel non cognoſcantur.

Prohibemus etiam ne quis ſacerdos ab vno ſibi confitente de aliorum peccatis nominibus ſibi expreſſis inquirat. Et ne miſſas quas penitentibus procurandas iniunxerit ipſemet celebrare preſumat & pro viuis ne fiat aliquod tricenarium vel annuale.

De confeſſionibus audiendis. Ex concilio Moguntinenn.

Quamuis eccleſia tolleret quod cum conniuentia proprii ſacerdotis ſubditi plebanorum pro maturiori conſilio adipiſcendo religioſis quibusdam confiteantur interdum. Nolumus tamen immo ſacri concilii auctoritate ſub pena excommunicationis iam late ſententie vetamus omnibus religioſis ne ſubditos plebanorum maxime autem beginas & beckardos aut incluſas ac alias perſonas hujusmodi communicent corpore domini aut alia porrigent eccleſiaſtica ſacramenta paruulis vel adultis. Hoc etiam ſub eadem pena omnibus religioſis firmiter inhibentes vt cum ſtationes & proceſſiones ſolennes quas obſeruat eccleſia generalis ex inſtitutione eccleſie & magne authoritatis & multe opitulationis exiſtant vtpote in quibus dominus honoratur vocibus communibus & placatur ne populum abſtrahant ab eisdem predicationes tunc temporis inſtaurando immo in predicationibus ſuis ſedule proponant eisdem quod talibus tenentur intereſſe & quod peccant ſe amplius ab hoc abſtrahendo Et idem etiam populo frequentius exponant quod ad matricem eccleſiam in precipuis feſtiuitatibus tenentur accedere ac illam ſui preſentia honorare a qua ſacramentorum gratia in eos quaſi ex fontali gurgite influit & deſcendit Ipſique tunc abſtineant ab omnibus allectiuis quibus abſtrahi poſſet populus quo minus ad ſolennitatem veniat ſue matris.

De indulgentiis in dedicationibus. Ex eodem concilio.

Preterea cum indulgentiarum nimietas claues eccleſie contemptibiles reddat penitentialem ſatisfactionem eneruet pontificalem auctoritatem annihilet. Generali concilio inherendo ſtatuimus quod nullus in de-

dicatione cuiuslibet baſilice det indulgentiam ultra annum ſeu ab vno epiſcopo ſiue a pluribus dedicetur. Et in anniverſario xl. dies. In dedicationibus autem talium ac ordinum temporibus relaxare carenas ac penitentes introduci omnino vetamus. Sed hoc fiet tantummodo in feſto cene domini ad hoc ordinato.

Ex conci. Aſchaffenburgenn. alias fritz.

Sacerdotes frequenter moneant plebem ſuam, vt in initio xl. ad confeſſionem veniant & ſaltem in reſurrectione chriſti accipiant corpus dominicum ſi velint inter catholicos reputari.

Ex concilio fritzlar.

Quia frequenter in penitentiis injungendis quidam caſus emergunt qui propter ſacerdotum ignorantiam expediri non poſſunt & qui etiam diſpenſationem epiſcopalem requirunt ideo ſalubriter duximus ſtatuendum quod quilibet epiſcopus eo quod propter occupationes multiplices eius copia quandoque haberi non poteſt vnum penitentiarium iuxta ſe habeat honeſtum prouidum & diſcretum & nihilominus alium inſtituat in eccleſia ſua cathedrali vt ſaltem ad ipſorum alterum recurſus in hujusmodi caſibus habeatur qui etiam in illis caſibus in quibus epiſcopi diſpenſandi obtinent facultatem ipſorum auctoritate diſpenſent Archidyaconi quoque archipresbyteri & plebani ſuis ſubditis plebanis in penitentiali iudicio diſcrete iniungant vt in caſibus memoratis ſiue occulti ſiue manifeſti exiſtant recurſum habeant ad penitentiarios ſupradictos oportunum ab eis conſilium requirentes.

In furtu rapina vſura fraude ante omnia iniungant penitentibus vt ſi poſſint ablata reſtituant alias nulla valebit eis ſatisfactio ad ſalutem cum non dimittatur peccatum niſi reſtituatur ablatum.

De caſibus apoſtolice ſedi reſeruatis.

Sunt autem tria peccata que injungendis in ſatisfactionibus ſunt domino apoſtolico reſervanda ſcilicet in clericos vel quoscunque religioſos iniectio manuum violenta eccleſiarum vel religioſorum locorum incendia & ſimonia in ordine perpetrata. In aliis vero peccatis minoribus ſecundum quantitatem culpe & pluralitatem confitentis poſſibilitatem ſatisfactionem temperent ſacerdotes.

De caſibus epiſcopo reſeruatis.

Statuimus quod ſacerdotes in ſatisfactionibus injungendis in religione ſedeant maiora maioribus reſeruent vtpote homicidia ſacrilegia, incendia peccata contra naturam concubitum perſonarum conuentualium in ſacris ordinibus conſtitutarum Inceſtus videlicet cum conſanguinea vel affini vel cum ea que votum caſtitatis emiſit publice iniectiones manuum in parentes oppreſſiones paruulorum negligentia pereuntium in igne vel in aqua natos amittentium veneficia periuria ſolennia fidei fractores votorum transgreſſores ſymonia adulteria hereſes apoſtaſias Maleficia eorum qui maleficiunt coniuges ne poſſent coire, vel qui procurant ſterilitatem mulierum vel aborſum falſarios qui ſigilla litere vel monetam falſificant in huiusmodi peccatis vel ſimilibus detentos mittant ſacerdotes ad epiſcopos abſoluendos nec abſoluant preterquam in mortis articulo absque loci epiſcopi licentia ſpeciali Declarantes quod illi quibus hoc duxerimus committendum Poteſtatem illud aliis perſonis non habeant committendi in dubio autem conſulent epiſcopum vel eius vices gerentes vel alios ſapientes quorum conſilio penitentem abſoluant vel transmittant ad alium abſoluendum.

De ſententia excommunicationis.

Quia clerici & quidam layci vinculo excommunicationis aſtricti fiducia finalis penitentie & abſolutionis extreme claues eccleſie contemnunt tempore ſanitatis huius ſancti concilii auctoritate ſtatuimus vt tales in extremis ad reconciliationis beneficium nullatenus admittantur. Duntaxat ſub proprio iuramento niſi ydoneam cautionem preſtent quod ſiue moriantur ſiue conualeſcant per ſe vel per ſuos in quantum eſt ipſis poſſibile ſatisfaciant de commiſſo.

Ex eodem concilio.

Plerique clerici ac etiam alii cum excommunicationis publice communicaſſe contra conſcientiam arguuntur eo ſe pretextu malicioſe ſe excuſant quod excommunicatio talium eis ſpecialiter non fuerit nunciata. Vnde neceſſario ſancti approbatione concilii ſtatuimus decernendo vt poſtquam excommunicationis vel interdicti ſententie publice proferantur & in cathedrali eccleſia ſinodo vel capitulo vel alias in locis debitis ſolenniter promulgantur non ſit neceſſarium eas diuerſorum auribus inculcari immo poſt publicationem huiusmodi ſinguli ad vitandum taliter excommunicatos etiam ſi ſpecialiter eis denuntiati non fuerint dummodo qualitercunque eis excommunicatio innotuerit teneantur Cum talis ignorantia craſſa ſit penitus & ſupina.

De iniuſta excommunicatione.

Quante preſumptionis & temeritatis exiſtat quod qui ſeruare debent canonicas ſanctiones in quibus apertius continetur quod nullus aliquem ſine rationabili cauſa excommunicare preſumat eas frangere non formidant pluresque non animo iuſticie ſed liuore odii

odii vel fauore aduerſariorum excommunicationis vinculo innodantes nullus peritus ignorat quare firmiter prohibemus ne quis excommunicationis ſententiam in aliquem niſi competenti ammonitione premiſſa & preſentibus perſonis ydoneis per quas ſi neceſſe fuerit poſſet probari amonitio promulgare preſumat Et ſi prelatus contra hoc fecerit & amonitus errorem ſuum non reuocauerit per menſem ab ingreſſu eccleſie ſit excluſus.

De excommunicatione.

Si epiſcopus aliquem excommunicauerit certa de cauſa denunciat vicinis epiſcopis per ſuas patentes literas vt excommunicatum faciant denunciari & vitari Et tunc ſine difficultate aliqua vicini epiſcopi excommunicatum faciant publice denunciari & vitari & in dioceſibus ſuis artius euitari Si vero epiſcopi in hoc fuerint negligentes vel excommunicatis communicauerint tamdiu cathedralium eccleſiarum canonici ſibi non communicent quamdiu huic ſalubri ſtatuto preſumpſerint obuiare.

De his qui corpora mortuorum ſepeliunt tempore interdicti ex concilio aſchaffenburg.

Item in quibusdam locis vt accepimus in tantum excreuit temeritas & preſumptio laycorum quod ſi quando auctoritate ordinaria ſeu delegata in terram villam aut caſtrum interdictum generale ponatur idem laici officium ſacerdotum immo quod tunc temporis ipſis ſacerdotibus eſt prohibitum vſurpare conantes vt eccleſiaſticam per hoc cenſuram magis elidant apud loca taliter interdicta ſepelire preſumunt in cimiterio corpora mortuorum licet autem iam pridem contra preſumptiones huiusmodi inter alia ſit prouiſum vt non prius reſumantur diuina quam tumulata ſic corpora fuerint exhumata Quia tamen per illos contra quos interdictum ponitur antequam ſatisfaciant frequenter in pactum deducitur vt exhumationis pena ab ordinario ſeu delegato ante omnia ſimpliciter dimittatur Ne forte huiusmodi delinquentium temeritas hac occaſione impunita remaneat Et per hoc ceteris detur audacia ſimilia preſumendi Sacri approbatione concilii ſtatuimus & mandamus vt quicunque ammodo intra cimiterium loci interdicti aliquod corpus ſeu corpora defunctorum ſepelire preſumpſerit ac qui talia preſumentibus opem vel operam quocunque modo exhibuerint excommunicationis ſententiam incurrant ipſo facto a quo niſi per ſolum metropolitanum vel dyoceſanum aut cui ſuper hoc vices ſuas ſpecialiter commiſerint abſoluantur metropolitanus vero vel dyoceſanus vel eorum in hac parte vicarius nequaquam ad impendendum talibus beneficium abſolutionis procedant niſi prius ſepultis taliter corporibus exhumatis eccleſie & perſonis quibus ex hoc iniuria dinoſcitur irrogata ſatisfactum fuerit competenter & niſi ſuper facta exhumatione & ſatisfactione preſtita ordinarii aut ſi copia ipſorum haberi non poterit officialium ſuorum literas abſoluendi ipſi pro teſtimonio exhibeant & oſtendant.

Ex concilio Moguntinen. domini Petri.

Juxta ſanctorum patrum ſtatuta excommunicatis nec viuis nec defunctis communicare licet & ſtatim cum in ſuis eccleſiis parrochialibus vel in aliis prout iura permittunt denunciati fuerint nominatim mox ab omnibus tam ab exemptis quam non exemptis debent vitari Nec extunc aliquis qui ſcire tenetur credat ſe per ignorantiam excuſari cum talis denunciatio publica neque poſſit neque debeat ſingulorum auribus inculcari.

De verborum ſignificationibus.

Intelligentia verborum ex cauſis dicendi aſſumenda eſt verba que intentioni deſeruiunt ea etiamque in voce earum que in anima paſſionum note ſunt in omni ſermone ad communem verbi intelligentiam recurrendum eſt.

De regulis juris.

Sanctorum patrum regulis & ſtatutis quilibet chriſtianus regatur in vita verbis & factis vt ſciat & faciat quod acceptum eſt omnipotenti Deo qui viuit & regnat per omnia ſecula ſeculorum Amen.

Felicis recordacionis domini Wernheri predeceſſoris noſtri ueſtigiis inherentes quedam ex ſtatutis ipſius per quam bona in hoc ſacro concilio duximus innouanda, cum moderatione infraſcripta de fratrum noſtrorum conſilio ſtatuentes ut archidiaconi & officiales eorum ciuitatum dyoceſ. & prouincie mogunt. ſuper cauſis decidendis per ipſos certis finibus, quos prefatus dominus Wernherus archidyaconus eccleſiarum mogunt. & eorum officialibus poſuiſſe dinoſcitur ſc. ut de cauſis ſuper matrimoniis, eccleſiæ inueſtituris & vſuris vsque ad ſummam viginti ſolidorum mogunt. dumtaxat contra delinquentes ſtatuere ſint contenti, cauſis aliis dyoceſanorum vicarii examini & eorum officialium reſeruatis. Quod ſi contrarium facere preſumpſerint iudicata per eos aliis quam in dictis caſibus ſint irrita ipſo iure & nihilominus per ordinarios ipſorum a ſuis officiis ſuſpendantur.

Hoc ſacrum concilium domini Archiepiſcopi Petri moguntin. habitum eſt moguntie, Anno domini milleſimo, trecenteſimo decimo feria ſecunda, feria tercia, & feria quarta poſt dominicam qua cantatur Jubilate deo.

XL.

Revers derer Herren Heinrichs des aeltern und Heinrichs des jüngern von Plauen, ingleichen Herrn Botens von Eulenburg, daß ſie den zwiſchen Ertz-Biſchoff Heinrichen zu Maynz und Marggraff Friedrichen zu Meiſſen, auch ihren Helffers-Helffern getroffenen Frieden genau beobachten wollen, de Anno 1342.

WIr Heinrich Ruße von Plauwe, Heinrich der Eldere, vnd Heinrich der Jünger, Voyte von Gera, Heinrich der Jünger von Plauwe, Her zu Müldorff, vnd Batto von Ilburgk, Herr zu Liebenwerde, thun kund allen Lidten vnd bekennen offentlich an dieſen Brieſſen, das wir in guten Treuen gelobet han, vnd geloben an dieſen Briefe vnnne den Friede, vnde die Teydingen, die der allerdurchlauchtigſte, vnſer Herre, Herre Ludewige, Römiſcher Keyſer, zwiſchen dem Erwirdigen Vater in Gothe Herrn, Herrn Heinrichen, Ertz-Biſchoffe zu Meintz vnß vnde andern ſinen Frunden, Helffern, vnd Diener auff eine Sythen, vnd Schinber Irlucht Fürſten, vnſerm Herrn, Herrn Friederichen Marggrafen zu Mißen, vnd allen ſinen Frunden, Helffern vnd Diner vff die andern Siten, gemacht vnd geteidinget hat, biß vff den Oberſten, den man nennet den Zwölfften tag neſt komet, vnd den tag gantz, daß wir denſelben Fride der antreten ſolln vff den neſten Donnerſtag alße der tag anebricht vndt die vorgenanten teydinge, alßo veree die vnß anerure mögen, oder anerürend, ſtete vnd gantz vnvorbrüchlichen halten wollen, vnd ſullen, nach dem Briefen die vorgenante vnſer Herre der Keyſer vnde vnſer Herre von Mentze, darober gegeben haben, Vnde deß zu Ohrkunde vndt zu einer mern ſicherheit, haben wir deſen Brieff gegeben mit vnſern Inſigeln verſiegelt, der gegeben iſt nach Gotes Geburte druzehen hundert Jahr, in dem zwei vnde vierzigſten Jare, an der Frowen ſant Eliſabethen tage.

XLI.

Ertz-Biſchoffs Theodorici zu Maynz STATUTA SYNODALIA, de Anno 1451.

REverendiſſimus in chriſto pater & dominus dominus Theodoricus archiepiſcopus Moguntinen. &c. Super propoſitis pridem & auiſatis in ſacra prouinciali ſynodo ad diem dominicam poſt feſtum ſancti Martini De anno domini Milleſimo quadringenteſimo quinquageſimo primo cum continuatione dierum ſequentium per ſuam paternitatem reuerendiſſimam indicta vna cum prouincialibus ſiue ſuffraganeis & eorundem procuratoribus deliberauit ac in modum infraſcriptum concluſit.

Primo ſynodus ſancta acceptat ordinationem ſiue decretum ſacri baſilienn. generalis concilii de prouincialibus & dioceſanis conciliis celebrandis editum ac dudum per vocationem noſtram acceptatum inantea practicari & obſeruari precepit. Voluitque quod quo ad miſſas letanias & orationes cum ceremoniis per reuerendiſſimum in chriſto patrem dominum nicolaum tituli ſancti petri ad vincula cardinalem apoſtolice ſedis per alemaniam legatum iam obſeruatum de cetero ipſa prouincialia concilia celebrentur & obſeruentur prout & antiquitus fieri ſolitum eſt & conſuetum fuit, que & in libris ſtatutorum prouincialium conſcribi vult & regiſtrari.

Tenor vero ſtatuti baſilien. concilii de quo ſupra fit mentio ſequitur & eſt talis.

Sacroſancta generalis ſynodus baſilien. in ſpiritu ſancto legitime congregata vniuerſalem eccleſiam repreſentans ad perpetuam rei memoriam. Pridem hec ſancta ſynodus quod tam ſaluberrimum promulgauit decretum pro ſtabilitate & robore generalium conciliorum quorum frequens celebratio precipua eſt agri dominici cultura. Verum cum ad eandem culturam non dubium ſit pertinere epiſcopales ſynodos & concilia prouincialia prout veteres canones decreuerunt frequentari. Ideo eadem ſancta ſynodus antiquos & laudabiles mores noſtris cupiens temporibus obſeruari ſtatuit atque precipit ſinodum epiſcopalem in qualibet dioceſi poſt octauas dominice reſurrectionis vel alia die ſecundum conſuetudinem dyoceſis ad minus ſemel in anno vbi vero eſt conſuetudo bis annuatim celebrari per dioceſanum propria in perſona niſi canonico impedimento fuerit prepeditus tunc per vicarium ydoneum que ſynodus ſaltem biduo vel triduo duret vel prout neceſſarium epiſcopo viſum fuerit. Exprimatur autem dies conueniens dyoceſano & omnibus aliis qui in hujusmodi ſynodo intereſſe tenentur infra miſſarum ſolennia vel poſt dyoceſanus vel alius eius nomine verbum dei proponat exhortando omnes ad bonos mores ſectandum Abſtinendumque a viciis & ea que pertinent ad eccleſiaſticam diſciplinam & officia ſingulorum & preſertim vt hi quibus cura animarum commiſſa eſt diebus dominicis & aliis ſolennitatibus plebem ſubiectam doctrinis ac monitis ſalutaribus inſtruant Poſtea legantur ſtatuta ſinodalia & prouincialia & inter alia alias compendioſus tractatus docens quomodo ſacramenta miniſtrare debeant & alia

alia vtilia pro inſtructione ſacerdotum Deinde ipſe epiſcopus dyoceſanus de vita & moribus ſubditorum ſollerter inquirat labem ſymoniace prauitatis contractus vſurarios concubinatum fornicationem & alia queuis crimina exceſſus debita correctione cohibeat. Alienationes rerum eccleſiaſticarum a iure prohibitas reuocet. Abuſus clericorum & aliorum ſubiectorum qui circa diuinum officium delatione debiti habitus defecerint in melius reformet & emendet. Et quoniam multa ſcandala ſepe contingunt ex eo quod conſtitutio bonifacii pape octaui que incipit periculoſa edita ſuper clauſtris monialium non ſeruatur ſtudeat ipſe dyoceſanus vt omnino iuxta ipſius conſtitutionis tenorem executio demandetur necnon vt quicunque religioſi dyoceſano ſubiecti regulas & conſtitutiones ſuarum religionum preſertim ut ab eis omnis proprietas abdicetur & inuiolabiliter obſeruent nec etiam in receptione ipſorum ad religionem quicquam per ſimoniacam prauitatem exigatur Precipua autem in ipſa ſynodo epiſcopi cura ſit inquirere, ac debitis remediis occurrere ne aliquod dogma hereticum erroneum aut ſcandaloſum aut piarum aurium offenſiuum ſortilegia diuinationes incantationes ſuperſtitiones & queuis dyabolica figmenta dyoceſim ſuam inficiant. Inſtituantur preterea teſtes ſynodales viri graues prouidi & honeſti legis dei çelum habentes iuxta dioceſis latitudinem in numero aut alii eorum poteſtatem habentes vbi alii non ſint ad hec inſtituti qui ſi dioceſano minus ydonei videantur eos amouendo alios prout ei videbitur expedire inſtituat. Hi autem in manibus ipſius dyoceſani ſeu ſui vicarii iurare teneantur vt tradit canon. epiſcopus in ſynodo qui per anni circulum luſtrantes ipſam dyoceſim que corrigenda vel reformanda viderint his ad quos talia corrigere vel reformare pertinet referant que niſi correcta vel reformata iam fuerint ad ſynodum ſubſequentem proferant in qua debitis remediis occurratur ſed & preter illa qui a teſtibus ſynodalibus vel aliis eorum officium exercentibus dyoceſanus audierit inquirat & ipſe diligenter de cunctis ſuorum ſubditorum exceſſibus & taliter in delinquentes inſurgat correctionis debite diſciplina vt aliis malignari volentibus tranſeat in exemplum Celebretur quoque in ſingulis patrociniis infra biennium a fine concilii generalis & deinde ad minus ſemel de triennio in triennium prouinciale concilium in loco tuto. Quod ſi epiſcopus canonico fuerit impedimento detentus procuratorem ſuum deſtinet non ſolum ad excuſandum & approbandum abſentie cauſas ſed etiam ipſius nomine in concilio intereſſendum Alioquin ipſe epiſcopus a perceptione medietatis fructuum vnius anni ſue eccleſie qui perſonam in ipſo concilio deputandum in ipſius eccleſie ſue fabricam effectualiter conuertantur eo ipſo ſit ſuſpenſus Alii vero venire negligentes concilii arbitrio puniantur aliis penis iuris in ſuo robore duratis Concilio autem generali durante & per ſex menſes ante huiusmodi prouincialia concilia non celebrentur. Porro in huiusmodi inchoatione concilii prouincialis ipſe metropolitanus vel alius ejus nomine infra miſſarum ſolennia vel poſt exhortatorium ſermonem faciat ea que ad eccleſiaſticum ſtatum & precipue ad pontificale officium pertinent ſerioſe memorando comminandoque ſingulis iuxta prophete ſententiam ſi eorum culpa cuiusuis anima perierit ipſius ſanguis de manibus eorum a domino exigetur Precipue autem tunc fiat monitio exacta vt dignis & benemeritis quorum vita teſtimonio ſufficienti non ſit ordines & beneficia ſine vlla ſimoniaca labe conferantur. Et ſuper omnia vt in animarum cura committenda ſumma diligentia & matura inquiſitio adhibeatur. Et vt bona eccleſiaſtica nullatenus ad vſus illicitos quinimo ad honorem dei eccleſiarum conſeruationem habendo ſecundum ſacros canones precipuam curam pauperum & indigentium laudabiliter conuertantur ſcientes quod de his omnibus apud tribunal eterni iudicis vsque ad minimum quadrantem rationem reddituri ſunt. In quibus quidem conciliis de corrigendis exceſſibus moribusque ſubditorum reformandis & precipue qualiter epiſcopi in conferendis beneficiis confirmandis electionibus miniſtrandis ordinibus deputando confeſſoribus predicando ad populum & puniendo exceſſus ſubditorum obſeruationem que epiſcopalium ſynodorum ceterisque ad officium epiſcopale ac iurisdictionem eorum in ſpiritualibus & temporalibus quomodolibet ſpectantibus ſe geſſerint & preſertim an a ſimoniaca labe manus innoxias ſeruent vt omnes qui in premiſſis deliquiſſe comperti fuerint per ipſum concilium corrigantur & puniantur. Simili modo de ipſo metropolitano circa omnia predicta diligenter inquiratur cuius exceſſus & defectus ipſum concilium eidem ſpecialiter exprimat ipſum admonendo & obſecrando vt cum pater vocetur & eſſe debeat a talibus omnino deſiſtat, & nihilominus inquiſitionem de ipſo habitam & in ſcriptis redactam ad romanum pontificem vel alium eius ſuperiorem ſi quem habet ſine mora transmittat vt ab ipſo punitionem & reformationem ſuſcipiat condecentem Inter cetera ſi

que diſcordie contentiones inimicitie inter quascunque figuerint que quietem & tranquillitatem prouincie poſſunt perturbare curet omni ſtudio ſacrum concilium illa ſedare & more piorum patrum ad pacem concordiamque filiorum vigilanter intendat. Et ſi inter regna prouincias ſeu principatus huiusmodi diſcordias ſuſcitari contigerit Mox ſancti dei antiſtites concilia prouinciarum ſuarum ſimul congregati procurent & ſibi inuicem concilium & auxilium impendentes contra diſcordiarum fomenta amputare ſtudeant neque hoc alicuius amore vel odio pretermittent. Sed ad Deum ſolum & ſalutem populi mentis oculos dirigentes ad hoc ſanctum pacis opus omni tepiditate ſemota inuigilent Cogitentur inſuper in prouinciali ſinodo que immediate Concilium generale ſubſequens antecedit omnia, que in eodem generali concilio viſa fuerint proſequenda ad dei gloriam & prouincie commodum ſalutemque populi chriſtiani ibidem eligantur in numero competenti qui ad proximum generale concilium vite totius prouincie debeant prouiciſci quibus per ſubſidium vel alias prouideatur prout de iure & concilio prouincialium viſum fuerit expedire. Ita quod illi qui vltra perſonas vt predictum eſt deputatas ad ipſum concilium generale accedere voluerint aut eorum clerus nullatenus propterea grauentur. Relegantur in vnoquoque prouinciali concilio que ſecundum canonicas ſanctiones in eiusdem legi precipiuntur ut ea inuiolabiliter obſeruentur & transgreſſoribus pene debite inferantur quod ſi metropolitani ſeu dioceſani predictis terminis in celebrandis prouincialibus & epiſcopalibus ſynodis ceſſante legitimo impedimento negligentes fuerint medietatem omnium fructuum & bonorum obuenientium ratione ſuarum eccleſiarum ad eos pertinentium fabrice ipſarum eccleſiarum applicandam eo ipſo amittant qui ſi in eadem negligentia per tres proximos menſes perſeuerauerint ab officiis & beneficiis ſint ipſo facto ſuſpenſi quibus transactis temporibus ſub anteſcriptis penis antiquior in prouincia ordine epiſcopus ipſius metropolitani epiſcopi aut maior in dignitate poſt pontificalem in ſacris conſtitutis niſi ad alios forſan de conſuetudine vel priuilegio pertineat negligentiam in celebrandis predictis prouincialibus & epiſcopalibus ſinodis ſupplere teneantur. Jubet inſuper hec ſancta ſinodus omnibus prelatis religionum & ordinum quorumcunque ad quos celebrare capitula pertinet quod illa ſtatutis temporibus ſupradictis penis ſeruent & ſeruari faciant. In quibus ſecundum canonicas ſanctiones cum omni ſtudio & diligentia ad veram ſingularum religionum & ordinum reformationem intendat ita vt deinceps in ſingulis monaſteriis iuxta proprias regulas & conſtitutiones debite regularis vigeat obſeruantia & precipue vero tria ſubſtantialia profeſſionis vota omnino obſeruentur per premiſſa autem hec ſancta ſynodus non intendit iuribus quorumcunque quomodolibet derogare. Datum baſilee in ſeſſione publica eiusdem ſancte ſynodi in eccleſia maiori baſilienſi ſolenniter celebrata vi. kal. decembris Anno a natiuitate domini Milleſimo quadringenteſimo triceſimo tertio Ordinavit etiam libellum vtilem & inſtructiuum per ſanctum thomam de articulis fidei & ſacramentis editum. In omnibus tam prouincialibus quam dioceſanis ſynodis legi & ſingulis rectoribus parrochialium eccleſiarum communicari Cuius libelli tenor ſequitur & eſt talis.

Incipit libellus vtilis & inſtructiuus de articulis fidei & eccleſiaſticis ſacramentis editus per ſanctum thomam qui legi & pronunciari debet in ſingulis ſynodis vt ſupra

Poſtulauit a me veſtra dilectio vt de articulis fidei & eccleſie ſacramentis aliqua vobis compendioſe pro memoriali transſcriberem cum dubitationibus que contra hec poſſunt moueri. Verum cum omne theologorum ſtudium verſetur circa dubitationes contingentes articulos fidei & eccleſie ſacramenta ſi ad plenum veſtre petitioni ſatisfacere vellem oporteret totius theologie ſummatim comprehendere difficiles queſtiones quod quantum ſit operoſum veſtra vtique credit prudentia vnde ad preſens vobis ſufficiat ſi articulos fidei & eccleſie ſacramenta breuiter vobis diſtinguam & qui errores ſint contra quemlibet eorum vitandi.

In primis ergo vos ſcire oportet quod tota fides chriſtiana circa diuinitatem & humanitatem chriſti verſatur Vnde chriſtus voce hominis loquens dixit Joh. xvii. creditis in deum & in me credite Circa autem vtrumque iſtorum & a quibusdam ſex & a quibusdam ſeptem articuli diſtinguuntur & ſic omnes articuli fidei ſecundum quosdam quattuordecim eſſe dicuntur. Primo ergo ſex articulos circa diuinitatis fidem ſic diſtinguunt. Sunt enim circa diuinitatem tria conſideranda ſcilicet vnitas diuine eſſentie trinitas perſonarum & effectus diuine virtutis.

Sequitur de vnitate diuine eſſentie. Primus articulus.

Primus ergo articulus eſt vt credamus diuine eſſentie vnitatem ſecundum illud Deutro. VI. Audi Iſrael dominus deus tuus vnus eſt Con-

Contra hunc autem articulum plures errores vitandi occurrunt Primo quidem gentilium ſiue paganorum ponentium plures deos Contra quos dicitur. Exo. XX. Non habebis deos alienos coram me. Secundus eſt error manicheorum qui ponunt dùo principia principaliter eſſe vnum a quo ſunt omnia bona & aliud a quo ſunt omnia mala. Contra quos dicitur Iſa. XIV. Ego dominus & non eſt alter deus formans lucem & creans tenebras & faciens pacem & creans malum ego dominus faciens omnia hec Dicitur autem deus creare malum quia ipſe ſecundum ſuam iuſticiam infligit malum pene & permittit eſſe in ſua creatura malum culpe. Tertius error antroſpoſitarum ponentium quidem vnum deum ſic dicentium eum eſſe corporeum ad modum humani corporis eſſe formatum Contra quos dicitur Joh. VII. Spiritus eſt deus & Jſa. XL. Cui ſimilem feciſtis Deum aut quam ymaginem ponetis ei. Quartus eſt error epicureorum dicentium quod deus non habeat ſcientiam & prouidentiam de rebus humanis Contra quos dicitur prima petri vltimo Omnem ſolicitudinem projicientes in eum quoniam ipſi cura eſt de vobis. Quintus eſt error quorundam gentilium Philoſophorum dicentium deum non eſſe omnipotentem ſed ſolum poteſt ea que naturaliter fiunt Contra quos dicitur in pſalmo Omnia quecunque voluit dominus fecit. Omnes igitur hi vel derogant vnitati diuine eſſentie vel perfectioni. Vnde contra omnes ponitur in ſimbolo Credo in vnum deum patrem omnipotentem.

De trinitate perſonarum in vna eſſen.

Secundus articulus eſt quod ſunt tres perſone diuine in vna eſſentia Prima canonica Johannis vltimo. Tres ſunt qui teſtimonium dant in celo pater & filius & ſpiritus ſanctus & hi tres vnum ſunt. Contra autem hunc articulum ſunt plures errores Primus quidem eſt Sabellii qui poſuit vnam eſſentiam ſed negat trinitatem perſonarum dicens quod vna perſona dicitur pater quandoque filius quandoque ſpiritus ſanctus. Secundus eſt error Arrii qui poſuit tres perſonas ſed negauit eſſentie vnitatem Dicens filium eſſe alterius ſubſtantie a patre & eſſe creaturam & minorem patre non coëqualem nec coëternum ſed quod incepit eſſe poſtquam non fuerat. Et contra hos duos errores dicit dominus Joh. X. Ego & pater vnum ſumus quia vt dicit auguſti. Quod dicit vnum liberat te ab arrio Quod dicit pluraliter ſumus liberat te a ſabellio. Tertius error eſt Eunomii qui poſuit filium diſſimilem patri Contra quem dicitur Colo. i. Qui eſt ymago inuiſibilis. Quartus eſt error macedonii qui poſuit ſpiritum ſanctum creaturam Contra quem dicitur II. Cor: III. Dominus autem ſpiritus eſt & vbi ſpiritus domini ibi libertas. Quintus error grecorum qui dicunt ſpiritum ſanctum procedere a patre & non a filio Contra quos dicitur Johannis XVII. Paraclitus autem ſpiritus ſanctus quem mittit pater in nomine meo quia ſcilicet eum mittit pater tanquam ſpiritum filii & a filio procedentem. Et Joh. VI. dicitur Ille me clarificabit quia de meo accipiet Et contra omnes hos errores dicitur in Simbolo Credo in deum patrem & in filium eius genitum non factum conſubſtantialem patri. Et in ſpiritum ſanctum dominum & viuificantem Qui ex patre filioque procedit.

De effectibus diuine virtutis & primo de creatione quorum primus pertinens ad creationem rerum in eſſe nature videtur Tertius articulus.

Alii vero quattuor articuli diuinitatis pertinent ad effectus diuine virtutis Quorum primus qui eſt tertius pertinet ad creationem rerum in eſſe nature ſecundum illud Dixit & facta ſunt & mandauit & creata ſunt Contra hunc articulum Primo quidem eſt democritus & epicurus quod neque materia mundi nec ipſa mundi compoſitio eſt a deo ſed mundus caſu eſt factus per concurſum corporum indiuiſibilium que rerum principia extimabant. Contra quos dicitur in pſalm. Verbo domini celi firmati ſunt id eſt ſecundum rationem eternam non autem a caſu. Secundus error eſt platonis & anaxagore qui poſuerunt mundum factum a deo ſed ex materia preiacenti Contra quos dicitur in pſalm. Mandauit & creata ſunt id eſt ex nihilo facta. Tertius eſt error ariſtotelis qui poſuit mundum non a deo factum ſed ab eterno fuiſſe Contra quem dicitur Gen. I. In principio creauit deus celum & terram. Quartus eſt error manicheorum qui poſuerunt deum eſſe creatorem inuiſibilium & viſibilia a diabolo facta Contra quos dicitur Hebre. XI. fide intelligimus apta eſſe ſecula verbo dei vt ex inuiſibilibus viſibilia fierent. Quintus eſt error ſimonis magi & menandri eius diſcipuli & multorum aliorum hereticorum eos ſequentium qui creationem mundi non deo ſed angelis eius attribuunt. Contra quos dicit paulus Act. XVII. Deus qui fecit mundum & omnia que in eo ſunt hic celi & terre cum ſit dominus &c. Sextus eſt error eorum qui dixerunt deum per ſemetipſum non gubernare mundum ſed per quasdam poteſtates ſibi ſubiectas Contra quos dicitur Job. XXXVII. Quem conſtituit alium ſuper terram aut quem poſuit ſuper orbem quem fabricatus eſt & contra hos errores dicitur in ſimbolo factorem vel creatorem celi & ter-

& terre viſibilium omnium & inuiſibilium.

De effectu gratie per quam iuſtificamur a Deo.

Quartus articulus pertinet ad effectus gratie per quam iuſtificamur a deo ſecundum illud Ro. III. Juſtificati gratis per gratiam ipſius ſcilicet Dei. Et ſub hoc articulo comprehenduntur omnia ſacramenta eccleſie & quecunque pertinent ad eccleſie vnitatem & dona ſpiritus ſancti & iuſtitiam hominum Et quia de ſacramentis eccleſie poſtea erit agendum interim ſupерſedeamus & alios errores contra hunc articulum exponamus. Primus quorum eſt cherinthi & ebeonis & etiam naçareorum qui dixerunt: gratiam chriſti non ſufficere ad ſalutem niſi aliquis circumciſionem & alia legis mandata cuſtodiat Contra quod dicitur. Ro. III. Arbitramur iuſtificari hominem per fidem ſine operibus legis. Secundus eſt error donatiſtarum qui poſuerunt gratiam chriſti ſolum in affrica remanſiſſe qui ibi totus alius mundus communicabat celiciano carthaginenſi epiſcopo quem ipſi damnauerunt & in hoc negabant eccleſie vnitatem. Contra quos dicitur Colo. III. quod in chriſto ieſu non eſt gentilis & iudeus circumciſio & prepucium barbarus & ſcita ſeruus & liber ſed omnia & in omnibus chriſtus. Tertius eſt error pelagianorum qui primo quidem negauerunt peccatum originale eſſe in paruulis contra illud quod apoſtolus dicit Ro. V. Per vnum hominem peccatum in hunc mundum intrauit Et in pſalm. Ecce enim in iniquitatibus conceptus ſum Secundo dicunt quod principium boni operis & hominum a ſe ipſo ſed conſummatio eſt a deo Contra illud quod apoſtolus dicit Phil. II. Deus eſt qui operatur in nobis & velle & perficere pro bona voluntate. Tertio dicunt gratiam dei dari hominibus ſecundum ſua merita contra illud quod apoſtolus dicit. Ro. XI. Si autem gratia iam non ex operibus alioquin gratia non eſt gratia. Quartus eſt error Origenis qui poſuit omnes animas ſimul creatas cum angelis & pro diuerſitate eorum qui ibi egerunt quosdam homines vocari a deo per gratiam quosdam in infidelitate relinqui. Contra quod dicit apoſtolus Ro. IX. Cum nondum nati eſſent aut aliquid boni aut mali egiſſent dictum eſt quod maior ſeruiet minori. Quintus eſt error Cathafrigarum id eſt montani priſce & maxille qui dicunt prophetas quaſi arrepticios fuiſſe & quod non prophetauerunt per ſpiritum ſanctum. Contra quos dicitur II. Petri I. Non enim voluntate humana allata eſt aliquando prophetia ſed ſpiritu ſancto inſpirati locuti ſunt ſancti dei homines Dicunt etiam quod promiſſio de aduentu ſpiritus ſancti non fuit in apoſtolis completa ſed in eis. Contra illud quod dicitur Act. II. Et factus eſt repente de celo ſonus tanquam ſpiritus vehementis & repleuit totam domum. Sextus eſt error Cerdonis qui primo dixit deum legis & prophetarum non eſſe patrem chriſti nec bonum deum eſſe ſed neque iuſtum. Patrem vero chriſti bonum quem & manichei ſecuti ſunt legem reprobantes. Contra quos dicitur Ro. VII. Lex quidem ſancta & mandatum ſanctum & iuſtum & bonum & Rom. I. Quod ante promiſerat per prophetas ſuos in ſcripturis ſanctis de filio ſuo. Septimus eſt error illorum qui dixerunt quedam que ad perfectionem vite pertinent eſſe de neceſſitate ſalutis quorum quidam qui ſe arrogantiſſime apoſtolos prouocauerunt nullam ſpem putant ſalutis habere eos qui vtuntur coniugibus & propria poſſident alii vero ſcilicet Laciani non ueſcuntur carnibus easque omnino abominantur ſecundum illud apoſtoli I. Thim. VII. Docentes abſtinere a cibis quos deus creauit ad percipiendum cum gratiarum actione fidelibus Juſticiani autem dicunt hominem non poſſe ſaluari niſi continuo oret propter illud quod dicit Luce XVIII. Oportet ſemper orare & non deficere quod ſic accipitur ſecundum Augu. vt nulla dies intermittatur ſine certa oraudi opera. Alii vero qui paſſolorinchite vocantur in tantum ſilentio ſtudent vt naribus & labiis ſuis digitum apponant Paſſolos enim grece latine dicitur paulus & rinchos naſus. Quidam etiam dixerunt quod homo non poteſt ſaluari niſi ſemper nudis pedibus ambulet. Contra omnes apoſtolus dicit I. Cor. VI. Omnia mihi licent ſed non omnia expediunt ex quo datur intelligi quod licet aliqua a ſanctis viris aſſumantur tanquam expedientia non tamen propter hoc oppoſita redduntur illicita. Octauus error eſt eorum qui dicunt e contrario opera virtutum non eſſe preferenda communi vite fidelium ſicut Jouinianus poſuit quod virginitas non prefertur conjugio Contra illud quod dicitur I. Cor. VII. qui matrimonio jungit filiam ſuam bene facit qui non iungit melius facit & ſicut vigilantius qui equauit quaſi diuitias poſſidentium ſtatui paupertatis propter chriſtum aſſumpte Contra quem dominus dicit Math. XIX. Si vis perfectus eſſe vade & vende omnia que habes & da pauperibus & veni ſequere me Nonus eſt error negantium liberum arbitrium ſicut negauit Sabellius dicens Animas que ſunt male creationis non poſſe non peccare contra quod dicitur prime canonica Joh. II. Hec ſcribo vobis vt non peccetis. Decimus error fuit priſtillianiſtarum & etiam

etiam mathematicorum dicentium homines eſſe fatalibus ſtellis colligatos ita quod eorum opera ſint neceſſitati aſtrorum ſubiecta Contra quos dicitur Jerem. X. A ſignis celi nolite timere que gentes timent. Vndecimus eſt error dicentium quod homines gratiam dei & caritatem habentes peccare non poſſunt ita quod aſſerunt eos qui aliquando peccant nunquam caritatem habuiſſe. Contra quod dicitur Apoc. II. Caritatem tuam primam reliquiſti memor eſto vnde excideris. Duodecimus eſt error eorum qui ea que ab eccleſia dei vniuerſaliter ſtatuta ſunt dicunt non eſſe ſeruanda ſicut arriani qui dicunt ſtatuta ieiunia non eſſe ſolenniter celebranda ſed cum quis voluerit ieiunet ne videatur eſſe ſub lege & ſicut tetratochite id eſt quartadecimani qui dicunt quartadecima luna paſca eſſe celebrandum quocunque die ſeptimane occurrit & eadem ratio eſt de quibusdam ab eccleſia inſtitutis Et contra omnes iſtos errores in ſimbolo dicitur apoſtolorum. Sanctam eccleſiam catholicam ſanctorum communionem remiſſionem peccatorum. Et in ſimbolo patrum dicitur qui locutus eſt per prophetas & vnam ſanctam catholicam & apoſtolicam eccleſiam Confiteor vnum baptiſma in remiſſionem peccatorum.

De reſurrectione mortuorum.

Quintus articulus eſt de reſurrectione mortuorum de qua dicitur prime Corinth. XV. Omnes quidem reſurgemus contra quem ſunt plures errores. Quorum primus eſt error valentini qui carnis reſurrectionem negauit quem & plures heretici ſunt ſecuti. Contra quem dicitur I. Cor. XV. Si autem chriſtus predicatur quod reſurrexit a mortuis quemadmodum quidam dicunt in vobis quoniam reſurrectio mortuorum non eſt. Secundus eſt error vincentii & filechii Contra quos dicit apoſtolus quod a veritate exciderunt dicentes reſurrectionem iam factam vel quia non credebant reſurrectionem niſi ſpiritualem vel quia non dicebant alios reſurrecturos niſi illos qui cum chriſto reſurrexerunt. Tertius eſt error quorundam modernorum hereticorum qui dicunt reſurrectionem futuram non tantum eorundem corporum ſed anime reſument quedam corpora celeſtia Contra quos apoſtolus dicit I. Cor. XV. Oportet corruptibile hoc induere incorruptionem Quartus eſt error Sititii patriarche conſtantinopolitani qui poſuit quod corpora noſtra erunt aërei vel vento ſimilia vt origenes narrat in XVII. moralium Contra quem eſt quod dominus poſt reſurrectionem ſuam corpus ſuum diſcipulis palpandum exhibuit dicens Luce vltimo Palpate & videte Cum tamen apoſtolus dicit Phil. III. quod reformabit corpus humilitatis noſtre configuratum corpori claritatis ſue. Quintus eſt error dicentium quod corpora humana in reſurrectione vertentur in ſpiritum. Contra quos luce vltimo. Spiritus carnem & oſſa non habet. Sextus error eſt Cherinthi qui mille annos poſt reſurrectionem in terreno regno chriſti fabulatur futuros in quibus homines carnales ventris ac libidinis voluptates habebunt contra quem dicitur Matth. XXII. In reſurrectione neque nubent neque nubentur. Quidam etiam dixerunt quod poſt reſurrectionem mortuorum in eodem ſtatu in quo nunc eſt mundus manebit Contra quos dicit Apoc. XXI. Vidi celum nouum & terram nouam. Et apoſtolus dicit Ro. VIII. quod ipſa creatura liberabitur a ſeruitute corruptionis in libertatem glorie filiorum dei Et contra hos omnes errores dicitur carnis reſurrectionem. Et in alio ſimbulo expecto reſurrectionem mortuorum.

De vltimo effectu diuinitatis qui eſt remuneratio bonorum & punitio malorum.

Sextus articulus pertinet ad vltimum effectum diuinitatis qui eſt remuneratio bonorum & punitio malorum ſecundum illud pſalm. Tu reddis vnicuique iuxta opera ſua. Et contra hunc fuerunt multi errores quorum primus eſt dicentium quod anima moritur cum corpore ſicut arabs aſſerit vel etiam poſt modicum interuallum ſicut Senon dixit vt recitatur in libro de eccleſiaſticis dogmatibus Contra quem eſt quod dicit apoſtolus Phil. I. Deſiderium habens diſſolui & eſſe cum chriſto Apoc. VI. Vidi ſub altare dei animas interfectorum propter verbum dei. Secundus eſt error orienis qui poſuit demones & homines damnatos iterum poſſe purgari & redire in gloriam & angelos ſanctos & homines beatos iterum poſſe ad mala reduci quod eſt contra auctoritatem domini Matth. XXV. Ibunt hi in ſupplicium eternum. Juſti autem in vitam eternam. Tertius eſt error dicentium quod omnia premia & omnes pene malorum erunt equales Contra quorum primum dicitur I. Cor. XV. Stella enim differt in claritate &c. Contra ſecundum dicitur Matth. XI. Tyro & Sydoni remiſſius erit in die iudicii quam vobis. Quartus eſt error dicentium animas malorum non ſtatim poſt mortem deſcendere ad infernum nec aliquas ſanctorum animas paradiſum intrare ante diem iudicii contra quos dicitur Luce XVI. Mortuus eſt diues & ſepultus in inferno 2. Cor. V. Scimus

mus enim ſi terreſtris domus noſtra huius habitationis diſſoluatur domum habemus non manufactam conſeruatam in celis. Quintus eſt error dicentium non eſſe purgatorium animarum poſt mortem earum ſcilicet qui in caritate decedentes aliquid purgabile habent. Contra quos dicitur 1. Cor. III. Si quis edificauit ſuper fundamentum ſcilicet fidei per dilectionem operantis lignum venum ſtipulam detrimentum patietur ipſe autem ſaluus erit ſic tamen quaſi per ignem & contra quorum errores dicitur in ſimbolo vitam eternam amen vel vitam venturi ſeculi amen. Alii vero qui ſeptem articulos circa fidem diuinitatis aſſignant eos ſic diſtinguunt vt primus ſit de eſſentie vnitate. Secundus de perſona patris. Tertius de perſona filii. Quartus de perſona ſpiritus ſancti. Quintus de effectu creationis. Sextus de effectu iuſtificationis. Septimus de effectu remunerationis in quo comprehendunt reſurrectionem & vitam eternam & ſic dum predictorum articulorum ſex ſecundum diuidunt in tres quintum vero & ſextum compingunt in vnum fiunt ſecundum eos ſeptem articuli nec refert quantum ad diuinitatem fidei vel errorum vitationi qualiter diſtinguantur.

Sequitur de articulis qui pertinent ad humanitatem chriſti. Et primo de conceptione & natiuitate eius.

Nunc reſtat conſiderare articulos qui pertinent ad humanitatem chriſti Circa quam etiam quidam ſex articulos diſtinguunt. Quorum primus eſt circa conceptionem & natiuitatem chriſti ſecundum quod dicitur yſaie. VII. & introducitur Math. I. Ecce virgo concipiet & pariet filium & vocabitur nomen eius imanuel. Et contra hunc multi errores fuerunt. Quorum primus eſt dicentium chriſtum eſſe purum hominem & quod non ſemper fuit ſed a maria virgine ſumpſit exordium ſeu initium & iſte eſt error Capocratis cherinti embionis & pauliſamoſetani & fotini Contra quos dicitur Ro. VIII. Ex quibus chriſtus ſecundum carnem qui eſt ſuper omnia deus benedictus amen. Secundus eſt error manicheorum dicentium quod chriſtus non habuit verum corpus ſed fantaſticum. Contra quod eſt quod dominus dicit Luce vltimo Reprehendens errorem diſcipulorum ſuorum qui perterriti & conturbati extimabant ſe ſpiritum videre & math. XVII. videntes eum diſcipuli ſuper mare ambulantem turbati ſunt dicentes quia fantaſma eſt & pre timore clamauerunt. Quorum opinionem dominus remouet dicens Habete fiduciam ego ſum nolite timere. Tertius eſt error valentini qui dixit chriſtum celeſte corpus attuliſſe nichilque de virgine aſſumpſiſſe, ſed per illam tanquam per vitrum aut fiſtulam ſine vlla de illa aſumpta carne tranſiſſe. Contra quod dicitur ad gall. VII. Miſit deus filium ſuum factum ex muliere. Quartus eſt error appolinaris qui dixit aliquid verbi fuiſſe in carnem conuerſum aut transmutatum non autem de marie carne ſumptum propter illud quod dicitur Joh. I. Verbum caro factum eſt propter hoc intelligens quod verbum ſit in carnem conuerſum Contra quod ſtatim ibidem ſubditur & habitauit in nobis. Non autem in noſtra natura integre habitaſſet ſi fuiſſet in carne conuerſum. Vnde intelligendum eſt verbum caro factum eſt. i. e. verbum factum eſt homo ſic enim caro frequenter ſumitur in ſcripturis ſecundum illud yſaie XL. Videbit omnis caro pariter quod os domini nominauit. Quintus eſt error arrii qui poſuit chriſtum humanam animam non habuiſſe ſed verbum fuiſſe loco anime Contra quod dicitur Joh. X. Nemo tollit a me animam meam ſed ego ponam eam & iterum ſumam eam. Sextus eſt error appolinaris qui cum predicto teſtimonio & aliis conuinceretur humanam animam chriſtum habuiſſe poſuit quod chriſtus non habuit intellectum humanum ſed verbum dei fuit ei loco intellectus. Contra quod eſt quod dominus ſe hominem eſſe confitetur dicens Joh. VII. Quid me queritis interficere hominem qui veritatem locutus ſum vobis non tamen fuiſſet homo ſi anima rationali caruiſſet. Septimus eſt error euticii qui poſuit in chriſto vnam naturam compoſitam ex diuinitate & humanitate. Contra quod apoſtolus dicit phil. II. Qui cum in forma dei eſſet formam ſerui accepit Manifeſte diſtinguens in eo duas naturas diuinam & humanam. Octauus eſt error Monocelitarum ponentium in chriſto vnam ſcientiam & voluntatem. Contra quod dicit dominus Math. XXVI. Non ſicut ego uolo ſed ſicut tu. Vbi manifeſte ponitur alia voluntas humana alia voluntas diuina que eſt communis patri & filio. Nonus eſt error neſtorii qui poſuit chriſtum deum perfectum & hominem perfectum & tantum aliam dixit perſonam hominis aliam perſonam dei. Et quod non eſt facta vnio dei & hominis in vna perſona chriſti ſed ſolum ſecundum gratie inhabitationem. Ita quod negant beatam mariam virginem eſſe matrem dei ſed dicit eſſe matrem hominis chriſti. Contra quod dicitur Luce. 1. Quod ex te naſcetur ſanctum vocabitur filius dei. Decimus eſt error Carpocratis qui hominem chriſtum de vtroque parente natum putaſſe perhibet. Contra quod dicitur Math. I. Antequam conueni-

uenirent inuenta eſt in vtero habens. Vndecimus eſt error Elindii dicentis quod poſtquam beata virgo peperit chriſtum ex ioſeph plures filios genuit. Contra quod dicit Eçechi XIVII. Porta hec clauſa erit & non aperietur & vir non tranſibit per eam quoniam dominus deus iſrael ingreſſus eſt per eam & contra omnes hos errores in ſimbolo apoſtolorum dicitur quod filius dei conceptus eſt de ſpiritu ſancto natus ex maria virgine Et in ſimbolo patrum. Qui propter nos homines & propter noſtram ſalutem deſcendit de celis & incarnatus eſt de ſpiritu ſancto ex maria virgine & homo factus eſt.

De paſſione & morte chriſti.

Secundus articulus eſt de paſſione & morte chriſti ſecundum quod dominus ipſe predixit dicens Matth. XX. Ecce aſcendimus hieroſolimam & filius hominis tradetur principibus ſacerdotum & condemnabunt eum gentibus ad illudendum & flagellandum & crucifigendum Contra hunc articulum plures errores fuerunt. Primus quidem eſt error manicheorum qui ſicut corpus chriſti fantaſticum aſſerunt ita paſſionem chriſti non in veritate ſed in fantaſia eſſe arbitrantur. Contra quod dicit yſaias LIII. Vere languores noſtros ipſe tulit & dolores noſtros ipſe portauit & tanquam ouis ad occiſionem ductus eſt quod etiam inducitur Actuum VIII. Secundus error eſt Gallani qui in chriſto vnam naturam poſuit ſeu incorruptibilem & immortalem. Contra quod dicitur 1. Petri III. Chriſtus ſemel pro peccatis noſtris mortuus eſt iuſtus pro iniuſtis vt nos offerret deo. Et contra hos errores ponitur in ſimbolo. Crucifixus mortuus & ſepultus.

De reſurrectione chriſti.

Tertius articulus eſt de reſurrectione chriſti ſecundum quod ipſe dixit Matth. XX. Et tertia die reſurget. Et contra hunc articulum Primo quidem errauit Cerinthus aſſerens chriſtum non reſurrexiſſe ſed reſurrecturum eſſe. Contra quod dicitur 1. Cor. XV. Reſurrexit tertia die ſecundum ſcripturas. Secundus error eſt qui imponitur origeni quod ſit iterum pro ſalute demonum paſſurus. Contra quod dicitur Ro. VI. Chriſtus reſurgens ex mortuis iam non moritur. Et contra hos errores dicitur in ſimbolo. Tertia die reſurrexit a mortuis.

De deſcenſu ad inferos.

Quartus articulus eſt de deſcenſu ad inferos corpore iacente in ſepulcro Ephe VII. Deſcendit primo in inferiores partes terre vnde in ſimbolo dicitur. Deſcendit ad inferna quod eſt contra quosdam qui poſuerunt ipſum chriſtum non deſcendiſſe per ſeipſum ad inferos. Cum tamen petrus dicit Actuum II. quod non eſt derelictus in inferno.

De aſcenſione chriſti.

Quintus articulus eſt de aſcenſione chriſti in celum de quo ipſe dixit Johan. XX. Aſcendo ad patrem meum & patrem veſtrum. Circa quem errant geluciani qui negant ſaluatorem in carne ſedere ad dexteram dei patris. Secundus error eſt quod hominem exuit & in ſole poſuit. Contra quod dicitur Math. vlti. Dominus quidem ieſus poſtquam locutus eſt eis aſſumptus eſt in celum & ſedet ad dexteram dei. Vnde in ſimbolo dicitur Aſcendit in celum ſedet ad dexteram dei patris omnipotentis.

De aduentu chriſti ad iudicium.

Sextus articulus eſt de aduentu ad iudicium de quo ipſe dominus dicit Math. XXV. Cum venerit filius hominis in maieſtate ſua &c. Tunc ſedebit in ſede majeſtatis ſue & omnes angeli cum eo. Et petrus dicit Actuum X. Hic eſt qui conſtitutus eſt a deo iudex viuorum & mortuorum id eſt bonorum & malorum ſiue eorum qui iam mortui ſunt & eorum qui in aduentu chriſti viui inuenientur. Et circa hunc articulum errant illi de quibus dicitur II. Petri III. Venient in nouiſſimis diebus in deceptionem illuſores iuxta proprias concupiſcentias ambulantes & dicentes. Vbi eſt nunc promiſſio aut aduentus eius. Contra quos dicitur Job. XIX. Fugite a facie gladii quoniam vltor iniquitatis eſt gladius & ſcitote eſſe iudicium. Vnde in ſimbolo dicitur. Inde venturus eſt iudicare viuos & mortuos. Illi autem qui ſeptem articulos humanitatis ponunt diſtinguunt primum articulum in duos ponentes ſcilicet ſub vno articulo conceptionem chriſti & ſub alio eius natiuitatem.

De ſacramentis eccleſie que omnia comprehenduntur ſub quarto articulo.

Nunc reſtat conſiderare de eccleſie ſacramentis que tamen omnia comprehenduntur ſub quarto articulo que ad effectum gratie pertinent. Sed quia ſpecialem de ſacramentis feciſtis mentionem de his ſeorſum eſt agendum. Eſt ergo primo ſciendum quod ſicut Auguſti. dicit X. de ciuitate dei. Sacramentum eſt ſacrum ſecretum vel ſacre rei ſignum. Fuerunt autem in vereri lege quedam ſacramenta id eſt ſacri rei ſigna ſicut agnus paſcalis & alia ſacramenta legalia que quidem ſolum ſignificabant gratiam chriſti non tamen eam cauſabant. Vnde apoſtolus gall. VII. vocat ea egena & infirma elementa

Egena quidem quia gratiam non continebant. Infirma quia gratiam conferre non poterant. Sacramenta vero noue legis continent & conferunt gratiam. In eis enim virtus chriſti ſub tegumento rerum viſibilium ſecretius operatur ſalutem vt dicit auguſt. Et ideo ſacramentum noue legis eſt inuiſibilis gratie viſibilis forma ita vt eius imaginem gerat & cauſa exiſtat. Sic ablutio que fit in aqua baptiſmatis repreſentat interiorem mundationem que fit a peccatis per virtutem baptiſmi. Sunt autem ſacramenta noue legis ſeptem baptiſmus confirmatio eucharistia penitentia extrema vnctio ordo & matrimonium. Quorum prima quinque ordinantur ad perfectionem vnius hominis in ſeipſo. Alia vero duo ordinantur ad perfectionem multiplicationis totius eccleſie. Vita enim ſpiritualis conformatur vite corporali. In vita enim corporali homo perficitur. Primo quidem per generationem qua naſcitur in hoc mundo ſecundo per augmentum quo producit quantitatem & virtutem perfectam tertio per cibum quo ſuſtentatur hominis vita & virtus & hoc quidem ſufficeret ſi nunquam eum infirmari contingeret. Sed quia homo frequenter infirmatur indiget ſanatione. Sic etiam in vita ſpirituali. Primo quidem indiget homo regeneratione que fit per baptiſmum ſecundum illud Joh. III. Niſi quis renatus fuerit ex aqua & ſpiritu ſancto &c. Secundo quod homo accipiat perfectam virtutem quaſi quoddam ſpirituale augmentum ſcilicet per ſacramentum confirmationis ad ſimilitudinem apoſtolorum quos ſpiritus ſanctus ſuper eos veniens confirmauit. Vnde dominus eis dixit Lu. VI. Sedete hic donec induamini virtute ex alto. Tertio oportet quod homo ſpiritualiter nutriatur per euchariſtie ſacramentum ſecundum illud iohan. VI. Niſi manducaueritis carnem filii hominis. Quarto oportet quod homo ſanetur ſpiritualiter & hoc per ſacramentum penitentie ſecundum illud pſalmiſte. Sana animam meam quia peccaui tibi Spiritualiter autem ſimul & corporaliter per ſacramentum extreme vnctionis ſecundum illud. Ja. vltimo. Infirmatur quis in vobis inducat presbyteros eccleſie & orent ſuper eum Vngentes eum oleo ſancto in nomine domini & oratio fidei ſanabit infirmum & alleuabit eum dominus & ſi in peccatis fuerit remittentur ei. Quantum autem ad communem eccleſie vtilitatem ordinantur duo ſacramenta ſcilicet ordo & matrimonium quia per ordinem eccleſia gubernatur & multiplicatur ſpiritualiter per matrimonium autem multiplicatur corporaliter. Eſt autem conſiderandum quod predicta ſeptem ſacramenta quedam habent communia quedam propria. Commune quidem eſt omnibus ſacramentis quod conferant gratiam ſicut dictum eſt & eſt omnibus commune quod omne ſacramentum conſiſtit in verbis & rebus corporalibus ſicut in chriſto qui eſt ſacramentorum actor eſt verbum caro factum ſicut caro chriſti ſanctificata eſt & virtutem ſanctificandi habet per verbum ſibi vnitum ita & res ſacramentorum ſanctificantur & vim ſanctificandi habent per verba que in eis proferuntur. Vnde auguſt. dicit ſuper Johann. Accedit verbum ad elementum & fit ſacramentum Vnde verba quibus ſanctificantur ſacramenta dicuntur forme ſacramentorum ſicut aqua baptiſmi eſt materia & criſma confirmationis. Requiritur autem in quolibet ſacramento perſona miniſtri conferentis ſacramentum cum intentione faciendi quod facit eccleſia quorum trium ſi aliquod deſit i. e. ſi non ſit debita forma verborum ſi non ſit debita materia ſi miniſter ſacramenti non intendit conferre ſacramentum non perficitur ſacramentum. Impeditur etiam effectus ſacramenti per culpam recipientis puta ſi fictus accedit & non corde parato ad ſuſcipiendum ſacramentum. Talis enim licet ſacramentum accipiat effectum tamen ſacramenti i. e. gratiam ſpiritus ſancti non recipit quia vt dicitur Sapient. I. Spiritus ſanctus diſcipline effugiet fictum. Econuerſo aliqui nondum receperunt ſacramentum qui tamen effectum ſacramenti ſuſcipiunt propter deuotionem quam habent ad ſacramentum in voto ſiue deſiderio Sunt autem & quedam propria ſacramentis quibusdam. Nam quedam horum imprimunt caracterem i. e. ſpirituale quoddam ſignum diſtinctiuum a ceteris ſicut in ſacramento baptiſmi in ſacramento ordinis & in ſacramento confirmationis & talia ſacramenta nunquam reiterantur ſuper eandem perſonam. Nunquam enim ille qui eſt baptiçatus debet vlterius baptiſari nec confirmatus iterum confirmari nec ordinatus iterum ordinari. Quia caracter qui in huiusmodi ſacramentis imprimitur indelibilis eſt. In aliis vero ſacramentis non imprimitur caracter ſuſcipienti ea & ideo poſſunt reiterari quantum ad perſonam ſuſcipientem. Non tamen quantum ad materiam benedicendam. Poteſt enim vnus homo euchariſtiam pluries ſumere penitere frequenter extremam vnctionem ſuſcipere frequenter matrimonium contrahere. Non tamen eadem hoſtia debet frequenter conſecrari. Nec idem oleum infirmorum debet frequenter benedici. Eſt etiam alia differentia quod quedam ſacramenta ſunt de neceſſitate ſalutis ſicut baptiſmus & penitentia que ſunt inſtituta ad purgandum peccata quibus non exiſtentibus

tibus non poteſt homo ſaluari Alia vero ſacramenta non ſunt de neceſſitate ſalutis quia ſine eis poteſt eſſe ſaluus niſi propter contemptum ſacramenti. His viſis in communi circa eccleſie ſacramenta oportet quedam in ſpeciali de ſingulis dicere.

De ſeptem ſacramentis in ſpeciali. Et primo de baptiſmo.

Primo ergo circa baptiſmum ſciendum eſt quod materia baptiſmi eſt aqua vera & naturalis nec differt vtrum ſit frigida vel calida vel calefacta. In aquis autem artificialibus ſicut eſt aqua roſacea & aliis huiusmodi baptiſari non poteſt. Forma baptiſmi eſt iſta ego te baptiſo in nomine patris & filii & ſpiritus ſancti amen. Miniſter autem huius ſacramenti primus eſt ſacerdos cui ex officio competit baptiſare. In articulo autem neceſſitatis non ſolum dyaconus ſed etiam laicus & mulier immo etiam paganus & hereticus poteſt baptiſare dummodo ſeruet formam eccleſie & intendit facere quod facit eccleſia Si vero extra articulum neceſſitatis aliquis a talibus baptiſetur recipit quidem ſacramentum & debet iterum non baptiſari non tamen recipit gratiam ſacramenti quia ficti reputantur vtpote contra ſtatutum eccleſie ſacramentum recipientes. Effectus autem baptiſmi eſt remiſſio culpe originalis & actualis & etiam totius culpe & pene ita quod baptiſatis nulla eſt ſatisfactio iniungenda pro peccatis preteritis ſed ſtatim morientes poſt baptiſmum introducuntur ad gloriam dei. Vnde effectus baptiſmatis ponitur apertio ianue paradiſi. Contra hoc ſacramentum fuerunt aliqui errores ſtellentianorum. Primus quidem quod baptiſmum in aqua non recipiunt ſed ſolum baptiſmum ſpiritualem. Contra quos dicit dominus johannis III. Niſi quis renatus fuerit ex aqua & ſpiritu ſancto. Secundus error fuit donatiſtarum rebaptiſantium eos qui ſunt a catholicis baptizati contra quos dicitur iohannis primo. Super quem videris ſpiritum deſcendentem & manentem ſuper eum. Hic eſt qui baptiſat i. e. chriſtus. Vnde non nocet homo malus miniſter nec in hoc nec in aliis ſacramentis quia chriſtus eſt bonus qui interius perficit ſacramentum. Quartus eſt error pelagianorum qui dicunt pueros propterea baptiſari vt adoptati per regenerationem admittantur ad regnum de bono in melius translati non quod iſta renouatione ab aliquo malo obligationis veteris abſoluantur.

De ſacramento confirmationis.

Secundum eſt ſacramentum confirmationis cuius materia eſt chriſma confectum ex oleo quod deſignat nitorem conſcientie & balſamo quod ſignificat odorem bone fame per epiſcopum benedictum. Forma autem huius ſacramenti eſt talis. Conſigno te ſigno crucis & confirmo te chriſmate ſalutis in nomine patris & filii & ſpiritus ſancti amen. Miniſter autem huius ſacramenti eſt ſolus epiſcopus. Non enim licet ſacerdoti confirmandos chriſmate fronte inungere. Effectus autem huius ſacramenti eſt quod in eo datur ſpiritus ſanctus ad robur ſicut datus eſt apoſtolis in die pentecoſtes vt ſcilicet chriſtianus audacter confiteatur nomen chriſti Nam confirmandus in fronte inungatur in quo eſt ſedes verecundie vt ſcilicet nomen chriſti confiteri non erubeſcat & precipue crucem eius que eſt iudeis ſcandalum gentilibus autem ſtulticia & propter hoc etiam ſigno crucis conſignantur. Contra autem hoc ſacramentum eſt error quorundam grecorum dicentium quod ſacerdos ſimplex hoc ſacramentum conferre habeat. Contra quos dicitur Actorum VIII. quod apoſtoli miſerunt petrum & iohannem apoſtolos qui imponebant manus ſuper eos qui baptiſati erant a philippo dyacono & accipiebant ſpiritum ſanctum. Epiſcopi autem ſunt in eccleſia loco apoſtolorum & loco illius manus impoſitionis datur in eccleſia confirmatio.

De ſacramento euchariſtie.

Tertium ſacramentum eſt euchariſtia cuius materia eſt panis triticeus & vinum de vite modica aqua permixtum ita quod aqua transeat in vinum. Nam aqua ſignificat populum qui incorporatur chriſto de alio autem pane quam triticeo & de alio vino quam vitis non poteſt confici hoc ſacramentum. Forma autem hujus ſacramenti ſunt verba chriſti dicentis. Hoc eſt corpus meum. Et hic eſt calix ſanguinis mei noui & eterni teſtamenti qui pro vobis & pro multis effundetur in remiſſionem peccatorum quia ſacerdos in perſona chriſti loquens hoc conficit ſacramentum. Miniſter autem huius ſacramenti eſt ſacerdos nec aliquis alius poteſt conficere corpus chriſti. Effectus autem huius ſacramenti eſt duplex Quorum primus conſiſtit in ipſa conſecratione ſacramenti. Nam virtute predictorum verborum panis conuertitur in corpus chriſti & vinum in ſanguinem. Ita tamen quod totus chriſtus continetur ſub ſpeciebus panis que remanent ſine ſubiecto & totus chriſtus ſub ſpeciebus vini & ſub qualibet parte hoſtie conſecrate & vini conſecrati. Ita quod ſeparatione facta vtrobique eſt totus chriſtus Alius vero effectus eſt huius ſacramenti quem facit in anima digne ſumentis facit enim adunationem hominis ad chriſtum ſicut ipſe dicit Jo. VI. Qui manducat carnem

meam & bibit ſanguinem meum in me manet & ego in eo & qui manducat me & ipſe viuet propter me. Et quia per gratiam homo chriſto incorporatur & membris eis vnitur Conueniens eſt quod propter hoc ſacramentum in ſumentibus digne gratia augeatur. Sic ergo in hoc ſacramento eſt aliquid quod eſt ſacramentum tantum ſcilicet ipſa ſpecies panis & vini & aliud quod eſt res & ſacramentum ſcilicet ipſum corpus chriſti verum & aliud quod eſt res tantum ſcilicet vnitas corporis miſtici & eccleſie quam hoc ſacramentum ſignificat & creat. Fuerunt autem & contra hoc ſacramentum multi errores. Quorum primus eſt eorum qui dicunt quod in hoc ſacramento non eſt verum corpus chriſti ſed tantum ſignificatiue Cuius erroris dicitur fuiſſe beringarius. Contra quod dicit Jo. VI. caro mea vere eſt cibus & ſangvis meus vere eſt potus. Secundus error eſt arcodonicarum qui offerunt in ſacramento panem & caſeum dicentes a primis hominibus oblationes de fructibus terre & ouium fuiſſe celebratas. Contra quod eſt quod dominus huius ſacramenti inſtitutor panem & vinum diſcipulis ſuis dedit. Tertius eſt error Catificarum & prepuciatorum qui de infantis ſanguine quem de toto eius corpore minutum punctionibus ex vulneribus extorquent & inde euchariſtiam ſuam conficere perhibentur miſcentes eum farina & panem inde facientes quod magis eſt ſacrificium demonum quam ſacrificium chriſti ſecundum illud pſalm. Effuderunt ſanguinem innocentem quem ſacrificauerunt ſculptilibus chanaan. Quartus eſt error aquinorum qui aquam ſolam in ſacrificio offerunt cum tamen prouerbiorum IX. dicatur. Ex ore ſapientis qui eſt chriſtus bibite vinum quod miſcui vobis. Quintus eſt error Epitarum qui ſerpentem eſſe chriſtum extimantes habent vnum colubrum aſſuetum panes lingua lambere atque ei velut euchariſtiam ſacrificant. Sextus eſt error preputianorum qui tantum dant mulieribus principatum vt ſacerdotes apud eos honorentur. Septimus eſt error pauperum de lugdinio qui dicunt iuſtum hominem conficere hoc ſacramentum contra quod eſt quod dominus apoſtolis ſuis poteſtatem tradidit hoc ſacramentum celebrandi. Vnde ſolum illi qui quadam ſucceſſione ab apoſtolis ceperunt hanc poteſtatem poſſunt hoc ſacramentum conficere. Octauus eſt error quorundam qui dicuntur adamiani quaſi imitantes nuditatem ade ita quod mares femineque conueniunt nudi lectiones audiunt nudi orant nudi celebrant nudi. Contra quos dicitur 1. Cor. XVII. Omnia honeſte & ſecundum ordinem fiant in vobis.

De ſacramento penitentie.

Quartum eſt ſacramentum penitentie Cuius quidem materia ſunt actus penitentis qui dicuntur tres penitentie partes. Quarum prima eſt cordis contritio ad quam pertinet vt homo doleat de peccato commiſſo & proponat ſe de cetero non peccaturum. Secunda pars eſt oris confeſſio ad quam pertinet, vt peccator omnia peccata quorum memoriam habet integraliter ſuo ſacerdoti confiteatur non diuidens ea diuerſis ſacerdotibus. Tertia pars eſt ſatisfactio pro peccatis ſecundum arbitrium ſacerdotis que quidem precipue fit per ieiunium orationem & elemoſinam. Forma autem huius ſacramenti ſunt verba abſolutionis que ſacerdos profert cum dicit Ego te abſoluo Miniſter huius ſacramenti eſt ſacerdos habens auctoritatem abſoluendi vel ordinariam vel ex commiſſione ſuperioris. Effectus hujus ſacramenti eſt abſolutio a peccato eſt autem contra hoc ſacramentum error Manicheorum qui dicunt hominem poſt baptiſmum peccantem non poſſe per penitentiam veniam conſequi. Contra quos dicitur Apoc. VI. Memor eſto vnde excideris & penitentiam age.

De ſacramento extreme vnctionis.

Quintum ſacramentum eſt extreme vnctionis. Cuius materia eſt oleum oliue per epiſcopum benedictum. Hoc autem ſacramentum non debet dari niſi infirmo quando timetur de periculo mortis qui debet inungi in locis quinque ſenſuum videlicet in oculis propter viſum in auribus propter auditum in naribus propter odoratum in ore propter guſtum vel locutionem in manibus propter tactum in pedibus propter greſſum. Quidam autem inunguntur in renibus propter delectationem que in renibus viget. Forma autem huius ſacramenti eſt iſta. Per iſtam vnctionem & dei benedictionem & ſuam piiſſimam miſericordiam indulgeat tibi deus quicquid deliquiſti per viſum. Similiter & de aliis ſenſibus. Miniſter autem huius ſacramenti eſt ſacerdos. Effectus autem huius ſacramenti eſt ſanatio mentis & corporis. Contra hoc ſacramentum eſt error Eradonicarum qui feruntur ſuos morientes nouo modo quaſi redimere per oleum balſamum & aquam cum inuocationibus quas hebraicis verbis dicunt ſupra capita eorum quod eſt contra formam apoſtoli Jacob vt ſupra dictum eſt.

De ſacramento ordinis.

Sextum eſt ſacramentum ordinis. Sunt autem ſeptem ordines Presbyteratus dyaconatus ſubdyaconatus accolitatus ordo exorciſte lectoris & hoſtiarii. Clericatus autem non eſt ordo ſed quedam profeſſio vite circa diuinitatis miniſterium epiſcopatus autem magis eſt dignitas quam ordo. Materia hujus ſacramenti eſt

eſt illud materiale per cuius traditionem fertur ordo. Sicut presbyteratus traditur per calicis collationem. Et quilibet ordo traditur per collationem illius rei que precipue pertinet ad miniſterium illius ordinis. Forma autem huius ſacramenti eſt talis. Accipe poteſtatem offerendi ſacramentum in eccleſia pro viuis & mortuis. Et idem eſt dicendum in aliis ordinibus. Miniſter huius ſacramenti eſt epiſcopus qui confert ordines. Effectus huius ſacramenti eſt augmentum gratie ad hoc vt aliquis ſit ydoneus miniſter chriſti. Contra hoc ſacramentum fuit error Arrii qui dicebat epiſcopum a presbytero non diſcerni.

De ſacramento matrimonii.

Septimum ſacramentum eſt matrimonium quod eſt ſignum coniunctionis chriſti & eccleſie. Cauſa autem efficiens matrimonii eſt mutuus conſenſus per verba de preſenti expreſſus. Eſt autem triplex bonum matrimonii. Quorum primum eſt proles ſuſcipienda & educanda ad cultum dei. Secundum eſt fides quam vnus coniugum debet alteri ſervare. Tertium eſt ſacramentum id eſt indiuiſibilitas matrimonii propter hoc quod ſignificat indiuiſibilem coniunctionem chriſti & eccleſie. Eſt autem contra hoc ſacramentum multiplex error. Primus quidem eſt tracianorum qui nuptias damnant. Contra illud dicitur 1. Cor. VII. Mulier non peccat ſi nubat. Secundus eſt error Jouiniani qui nuptias equauit virginitati de quo ſupra dictum eſt. Tertius eſt error Nicolaitarum qui indifferenter mutuis uxoribus vtuntur. Fuerunt & multi alii heretici turpia quedam dicentes & exercentes. Contra illos dicitur ad hebreos vlti. Sit honorabile connubium in omnibus & thorus immaculatus.

Concluſio.

Horum autem virtute ſacramentorum homo perducitur ad futuram gloriam que conſiſtit in ſeptem dotibus tribus anime & quatuor corporis. Prima dos anime eſt viſio dei per eſſentiam Joh. III. Videbimus deum ſicuti eſt Secunda eſt comprehenſio qua ſcilicet Deum apprehendimus quaſi noſtram mercedem 1. Cor. IX. Sic currite vt comprehendatis. Tertia eſt fruitio qua in deo delectabimur ſecundum illud Job. XXII. Tunc ſuper omnipotentem deliciis affluues. Prima autem dos corporis eſt impaſſibilitas ſecundum illud 1. Cor. XV. oportet induere corruptibile hoc incorruptionem. Secunda eſt claritas ſecundum illud Math. XIII. Fulgebunt iuſti ſicut ſol. Tertia eſt agilitas per quam celeriter adeſſe poſſunt vbi volunt Sap. III. Tanquam ſcintille diſcurrent in arundineto quarta eſt ſubtilitas per quam poterunt quecunque voluerint penetrare ſecundum illud 1. Cor. XV. Seminatur corpus animale & reſurget ſpirituale que omnia nobis preſtare dignetur qui cum patre & ſpiritu ſancto viuit & regnat deus per omnia ſecula ſeculorum Am.

Innouat preterea omnia ſtatuta prouincialia per quondam bone memorie petrum Gerhardum aliosque & nunc modernum Theodericum archiepiſcopos ſedis moguntinenn. in vnum volumen redacta & illa publicari atque ſeruari mandat prout in ipſis continetur ſtatutis. Et quia in dictis ſtatutis inter cetera quoddam ſtatutum de iudeis & crucis chriſti inimicis continetur quod incipit. Licet olim in quo mandatur ſub ceſſationis pena diuinorum & ſubtractionis communionis penis quod iudei ſigna deferre debeant declarando adjicit ſignum illud eſſe debere circulum de filis croceis in veſte extrinſeca ante pectus quoad maſculos & due rige blauii coloris in peplis mulierum conformiter vt in vrbe romana. Addidit etiam ſacroſancta Synodus capitulum. Poſt miſerabilem de vſuris illi ſtatuto eſſe annectendum & inſerendum & cum eo publicandum.

Cuius capit. tenor ſequitur & eſt talis.

Poſt miſerabilem & contra iudeos ad remittendas chriſtianis vſuras per principes & poteſtates compelli precipimus ſeculares & donec eis remiſerint chriſti fidelibus tam in mercimoniis quam in aliis per excommunicationis ſententiam eis iubemus communionem omnimodam denegari.

De vicio concubinatus.

Ceterum ſancta ſinodus ſtatuit quod ante omnia locorum ordinarii deteſtabile concubinatus vicium a clero extirpent contra notorios concubinarios per penas iuris & in decretis ſacri baſilienn. concilii & ſtatutis prouincialibus contentas procedentes quodque nihilominus huiusmodi concubinarii publici a perceptione fructuum ſuorum beneficiorum ipſo facto ſint ſuſpenſi. Quinimo ſpecialiter voluit ne prelati capitula ſiue collegia ſub pena interdicti eisdem taliter in concubinatu perſeuerantibus aliquos fructus adminiſtrent. Concubine vero ipſorum ſi infra triduum requiſite ſe non elongauerint & abſceſſerint excommunicationis ſententiam incurrant ipſo facto ac nihilominus ſi in tali peccato perſeueranter deceſſerint eccleſiaſtica careant ſepultura.

Tenor vero ſtatuti ſacri baſilienſis concilii de quo ſupra fit mentio ſequitur & eſt talis.

Sacroſancta ſinodus generalis baſilien. in ſpiritu ſancto legitime celebrata vniuerſalem eccleſiam repreſentans ad perpetuam rei memoriam. Quicunque clericus cuiuscunque ſtatus conditionis religionis dignitatis etiamſi pontificalis vel alterius preeminentie exiſtat qui poſt hujus conſtitutionis noticiam quam habere preſumatur per duos menſes poſt publicationem eiusdem in eccleſiis cathedralibus quam ipſi dioceſani omnino facere teneantur poſtquam eadem conſtitutio ad eorum noticiam peruenerit fuerit publicus concubinarius a perceptione fructuum omnium beneficiorum ſuorum trium

men-

menſium ſpacio ſit ipſo facto ſuſpenſus quos ſuus ſuperior in fabricam vel aliam euidentem eccleſiarum vtilitatem ex quibus hi fructus percipiuntur conuertat nec non & huiusmodi publicum concubinarium vt primum talem eſſe innotuerit mox ſuus ſuperior monere teneatur ut infra breuiſſimum terminum concubinam dimittat quod ſi non dimiſerit vel dimiſſam vt aliam publice reſumpſerit iubet inſuper hec ſancta ſynodus vt ipſum ſuis omnibus beneficiis omnino priuet. Et nihilominus hi publici concubinarii vsque quo cum eis per ſuos ſuperiores poſt ipſarum dimiſſionem manifeſtamque vite emendationem fuerit diſpenſatum ad ſuſceptionem quorumcunque honorum dignitatum beneficiorum vel officiorum ſint inhabiles. Qui ſi poſt diſpenſationem recidiuo vomitu ad huiusmodi publicum concubinatum redierint ſine ſpe alicuius diſpenſationis ad predicta prorſus inhabiles exiſtant quod ſi hi ad quos talium correctio pertinet eos vt predictum eſt punire neglexerint eorum ſuperiores tam in ipſos de neglectu quam illos pro concubinatu modis omnibus digna punitione animaduertant. In conciliis etiam prouincialibus & ſinodalibus aduerſus tales punire negligentes vel de hoc crimine diffamatos etiam per ſuſpenſionem a collatione beneficiorum vel alia condigna pena ſeueriter procedatur. Et ſi hi quorum deſtitutio ad ſummum pontificem ſpectat per concilia prouincialia aut ſuperiores ſuos propter publicum concubinatum reperiantur priuatione digni ſtatim cum proceſſis inquiſitionis ipſi ſummo pontifici deferantur eadem diligentia & inquiſitio in quibuscunque capitulis generalibus & prouincialibus quo ad ſuos ſeruetur penis aliis contra predictos & alios non publicos concubinarios ſtatutis in ſuo robore permanſuris. Publici autem intelligendi ſunt non ſolum hi quorum concubinatus per ſententiam aut confeſſionem in iure factam ſeu per rei euidentiam que nulla poſſit tergiuerſatione celari notorius eſt. Sed qui mulierem de incontinentia ſuſpectam & infamatam tenet & per ſuum ſuperiorem admonitus ipſam cum effectu non dimittit. Quia vero in quibusdam regionibus nonnulli iurisdictionem eccleſiaſticam habentes pecuniarios queſtus a concubinariis recipere non erubeſcunt patiendo eos in tali feditate ſordeſcere ſub pena maledictionis eterne precepit ne deinceps ſub pacto compoſitione aut ſpe alicujus queſtus talia quouis modo tolerent aut diſſimulent. Alioquin vltra premiſſam negligentie penam duplum eius quod propterea acceperint reſtituere ad pios vſus omnino teneantur & compellantur. Ipſas autem concubinas ſeu mulieres ſuſpectas prelati modis omnibus curent a ſuis ſubditis etiam per brachii ſecularis auxilium ſi opus fuerit penitus arcere. Qui etiam ex tali concubinatu procreatos filios apud parentes ſuos cohabitare permittant Jubet inſuper hec ſancta ſynodus vt etiam in predictis ſynodis & capitulis hec conſtitutio publicetur & quilibet ſuos ſubditos ad ipſarum concubinarum dimiſſionem moneat diligenter. Iniungit preterea omnibus ſecularibus viris etiamſi regali prefulgeant dignitate ne vllum qualecunque inferant impedimentum quocunque queſito colore prelatis qui ratione officii ſui aduerſus ſuos ſubditos pro diuino concubinatu procedant & cum omne fornicationis crimen lege diuina prohibitum ſit & ſub peccati mortalis pena neceſſario euitandum monet omnes laicos tam vxoratos quam ſolutos vt ſimiliter a concubinatu abſtineant. Nimis enim reprehenſibilis eſt qui vxorem habet & ad aliam mulierem accedit. Qui vero ſolutus eſt qui continere nolit iuxta apoſtoli conſilium vxorem ducat pro huius autem diuini obſeruatione precepti hi ad quos pertinet tam ſalutaribus monitis quam aliis canonicis remediis omni ſtudio laborent.

De mercatoribus diebus feſtiuis.

Circa abuſum preceptis diuinis contrarium quorundam laicorum qui chriſtiana religione neglecta diebus dominicis & feſtiuis publice mercatum exercent & lucris ac cupiditatibus non verentur inſiſtere prouidens ſancta ſynodus mandat omnibus locorum ordinariis vt ſub pena ſuſpenſionis a perceptione ſacramentorum etiam priuatione eccleſiaſtice ſepulturæ per eccleſias parrochiales ſuarum dyoceſium publice prohibeant. Ne de cetero predictis diebus dominicis & feſtiuis quodcunque publicum mercatum rerum vendibilium que ad vſum quotidiani victus neceſſarie non ſunt quouis modo fiant.

De abuſu queſtionariorum.

Abuſus queſtionariorum qui quotidie excreſcit volentes reprimere mandat ſancta ſynodus ne admittantur queſtionarii ipſi aliter quam ſecundum formam iuxta diſpoſitionem juris cum literis dyoceſanorum. Et vt via malicie eis precludatur curent locorum ordinarii in ſuis literis non ſolum formam juris ſed etiam indulgentias quas publicare valeant exprimere ne quicquam aliud quam in eiſdem literis exprimitur liceat dictis queſtionariis populo proponere.

De fraternitatibus nouis.

Item ſancta ſynodus prohibet ne de cetero admittantur quecunque noue fraternitates ex quibus veriſimiliter detrahi poſſet honori ſeu juribus eccleſiarum parrochialium quinimo vult quod iam factis nullus adhibeatur fauor nec indulgentie eis concedantur.

De

De interdictis.

Sancta etiam ſynodus acceptat conſtitutionem pape bonifacii pape octaui incipientem prouide Que ſtatutis prouincialibus repperit adiuncta vna cum ordinatione in ſacro baſilien. concilio ſuper modo ponendi interdicta facta quas quedam conſtitutiones & ordinationes vult & mandat publicari ac certa ponenda & tenenda interdicta omnino obſeruari.

Tenor vero ſtatuti de quo ſupra fit mentio ſequitur & eſt talis.

Prouide attendentes quod vt frequentius quamuis non ſine culpa tamen multorum interdicti ſententie proferuntur quodque ſunt nonnulli iudices nimis prompti ad proferendas eaſdem etiam in negociis ſiue cauſis que plus interdum ex cupiditate quam caritatis radice perſpicuis iudiciis procedere arguuntur Quodque tempore interdicti diuina organa ſuſpenduntur & laudes nec eccleſiaſtica ſacramenta vt ſolvent tolluntur mortuis ſeu minuuntur ſuffragia preſertim per oblationem frequentem hoſtie ſalutaris adoleſcentes & paruuli percipientes rarius ſacramenta minus inflammantur & ſolidantur in fide fidelium deuotio tepeſcit hereſes pullulant & multiplicantur pericula animarum preſentis conſtitutionis prouidemus edicto vt nulla prouincia ciuitas caſtrum villa locus territorium vel diſtrictus auctoritate ordinaria vel delegata ſupponatur eccleſiaſtico interdicto pro pecuniario debito vel pro cuiuſuis monete vel pecunie quantitate ſub quacunque occaſione vel cauſa ſeu quouis queſito colore pro eo maxime quod ipſorum domini rectores ſeu officiales quocunque nomine cenſeantur aut incole ſeu habitatores aut ſingulares perſone ipſorum ſtatutis vel ſtatuendis ordinatis vel ordinandis terminis huiusmodi debitum ſeu quantitatem non ſoluerint hactenus vel in antea non ſoluant. Nos quoque enim diſcernimus irritum & inane ſi ſecus hactenus extitit attentatum vel contigerit attentari illudque reuocamus omnino non obſtantibus quibuſcunque contractibus obligationibus pactis conuentionibus compoſitionibus ſubmiſſionibus fideiuſſionibus conſenſibus proceſſibus & ſententiis ſuper hoc habitis vel habendis iuramentorum penalium temporalium vel ſpiritualium ſeu multarum ſeu quacunque alia firmitate vallatis niſi talis ſuppoſitio interdicti hactenus foret facta vel in antea fieret de apoſtolice ſedis licentia ſpeciali & expreſſa per ipſius ſedis patentes literas apparente.

De interdictis non leuiter ponendis ex concilio baſilienſi.

Quoniam ex interdictorum promulgatione multa conſueuerunt ſcandala euenire. Statuit hec ſancta ſynodus quod nulla ciuitas opidum caſtrum villa aut locus eccleſiaſtico ſupponi poſſint interdicto niſi ex cauſa ſeu culpa ipſorum locorum aut dominii Seu rectoris vel officialium propter culpam aut cauſam alterius cuiuscunque priuate perſone huiuſmodi loco nequaquam interdici poſſint auctoritate quacunque ordinaria vel delegata niſi talis perſona prius fuerit excommunicata & denunciata ſeu in eccleſia publicata ac domini ſeu rectores vel officiales ipſorum locorum auctoritate iudicis requiſiti perſonam excommunicatam infra biduum cum effectu non eiecerint aut ad ſatisfaciendum compulerint qua etiam poſt biduum eiecta recedente vel ſatisfaciente mox diuina reſumi poſſint quod etiam in precedentibus locum habeat.

Sancta etiam ſynodus recipit laudat & commendat bullam ſuper deliberationibus in capitulo moguntinen. in his preſertim que pretenduntur eſſe glorioſa faciendum a ſanctiſſimo domino noſtro domino nicolao papa quinto emanatam. Vultque hec ſancta ſynodus quod in omnibus aliis tam cathedralium quam collegiatarum eccleſiarum prouincie moguntinen. capitulis & ſub penis in eodem contentis fiatque executio contra non obſeruantes per ordinarium loci vel eius in ſpiritualibus vicarium aut alium cui duxerit id committendum mandatque hec ſancta ſynodus aut ſinguli ex obſeruantibus aut obſeruari volentibus oppoſitores & non obſervantes ſub pœna ſuſpenſionis a diuinis late ſententie dyoceſano loci denuncient & nihilominus a maiori parte concludatur.

Tenor bulle de qua ſupra fit mentio ſequitur & eſt talis.

Nicolaus epiſcopus ſeruus ſeruorum dei ad futuram rei memoriam. iniunctum nobis deſuper quo vniuerſis orbis reſtringimur eccleſiis apoſtolice ſeruitutis officium ſedula nos perurget inſtantia illarum iugiter intendere profectibus & vt eliſis ab eius cuiuſuis note diſpendiis voriue directionis ope fruantur prout expedire conſpicimus ſalubriter prouidere Cum itaque ſicut dilectus filius noſter Johannes ſancti angeli dyaconus cardinalis nuper nobis expoſuit in eccleſia moguntinen. quedam deteſtabilis & abuſiua ſi ſic dici meretur conſuetudo irrepſit & inualeſcit quod in occurrentibus pro eccleſie ipſius tractatibus & negociis ea que pluribus etiam maiori parte agenda & amplectenda videntur. Paucorum etiam duorum vel vnius contradictione plerumque non excommunicatio-

cationis aut iuris tramite ſed pro nudo leuique voluntatis libito prodeunte concluſionem & executionem habere poſſunt ſicque negocia ipſa que tam propter diuina temporalia quibus eccleſia ipſa moguntinen. notabiliter dotata eſt quam etiam ſiniſtras temporum condiciones plus ſolito quotidie multiplicantur & ingruunt grauiora pro eo quod omnium conſenſus haberi non poteſt ſepius vel plus debito periculo ſuis retardantur aut penitus remanent impedita. Vnde eccleſia in temporalibus & ſpiritualibus varia paſſa eſt & maiora non ſine ſcandalorum & diſſcenſionum fomento pati poſſet diſpendia & etiam detrimenta. Sunt etiam in dicta eccleſia nunnulli vt ſuam preſumptionem palliare videantur & in agendis negociis aliorum concluſionem impedire valeant negocia ipſa fore cum tamen non ſint pro nutu contendunt ſicque iterum paucorum aut vnius contradictione aliorum vota ſuſpenduntur. Nos igitur attendentes quod premiſſa canonicis ſanctionibus obuiant & licet illis ſufficienter prouiſum exiſtat nos etiam prout ex paſtorali nobis incumbit officio animaduerſione debita prouidere volentes ut quos dei timor & canonica inſtituta a talibus preſumptionibus retrahere non poſſunt ſaltem eccleſiaſtica diſciplina coërceat & compeſcat. Ex premiſſis & aliis rationabilibus cauſis nos non immerito mouentibus conſuetudinem predictam tanquam ſacris canonibus contrariam & inimicam auctoritate apoſtolica penitus reprobamus viribus & deſtituimus abolemus diſtrictius inhibentes vniuerſis & ſingulis ipſius eccleſie perſonis ſub excommunicationis pena quam alias ipſo facto incurrant ne quisquam ex ipſis pretextu conſuetudinis huiusmodi de cetero in capitulo & conuentibus ſuis maiori parte quo minus iuxta iuris communis diſpoſitionem in agendis & tractandis concludere & exequi valeant reſiſtere ſeu opponere vel impedire ſeu impedientibus aſſiſtere & fauere quoquo modo audeat ſeu preſumat Volentes inſuper & ſtatuentes autoritate prefata quod ſi aliquando ſuper negociis de quibus agitur quod ſit gratioſa vel non in capitulo predicte eccleſie alteratio oriatur diſcuſſoni & determinationi maioris partis in capitulo ſtetur quodque ea que ſic per easdem duas partes diffinita fuerint determinata & concluſa partis minoris oppoſitione ſeu impedimento non obſtante exequantur pena ſub predicta preterea cupientes ut inhibitio voluntas ordinatio & alia premiſſa firmiter & inuiolabiliter obſeruentur venerabili fratri noſtro archiepiſcopo moguntinen. ac eius in ſpiritualibus vicario & officiali generali per hec ſcripta mandamus quatinus ipſi vel eorum alter per ſe vel per alium ſeu alios premiſſa omnia & ſingula ubi & quando expedire viderit auctoritate apoſtolica ſolenniter publicare ac omnes & ſingulos quos excommunicationis ſententiam hujusmodi propter premiſſa incurriſſe conſtiterit tamdiu in dicta eccleſia & aliis locis de quibus eis videbitur excommunicatos publice nunciare ſtudeant & procurent faciantque ab aliis nunciari & ut tales ab omnibus artius euitare donec ipſi excommunicati ſinguli videlicet eorum quod contra prohibitionem noſtram hujusmodi & alia premiſſa deinceps quomodolibet venire vel attentare non debeant ſinguli corporaliter preſtiterint iuramenta & abſolutionis beneficium a ſententia huiusmodi meruerint obtinere. Contradictores per cenſuram eccleſiaſticam appellatione poſtpoſita compeſcendo non obſtante felicis recordationis bonifacii pape octaui predeceſſoris noſtri quibus cauetur ut quis extra ſuam ciuitatem vel dioceſim niſi in certis exceptis caſibus & in illis ultra unam dietam a fine ſue dioceſis euocetur ſeu ne iudices a ſede apoſtolica deputati fuerint contra quoscunque procedere ſiue alii vel aliis vices ſuas committere preſumant ac de duabus dictis in concilio generali & aliis apoſtolicis conſtitutionibus. Ne vero predicta & aliis eccleſie predicte ſtatutis & conſuetudinibus iuramento confirmatione vel quacunque alia firmitate roboratis contrariis quibuscunque aut ſi aliquibus communiter & diuiſim a dicta ſit ſede indultum quod interdici ſuſpendi & excommunicari non poſſint per literas apoſtolicas non facientes plenam & expreſſam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre reprobationis deſtitutionis abolitionis inhibitionis voluntatis & ſtatuti infringere vel ei auſu temerario contraire ſi quis autem hoc attentare preſumpſerit indignationem omnipotentis Dei & beatorum petri & pauli apoſtolorum ejus ſe noverit incurſurum. Datum rome apud ſanctum petrum Anno incarnationis dominice Milleſimo quadringenteſimo quinquageſimo tertio. Kal. decembr. pontificatus noſtri anno quarto.

Bulla pro executione caroline.

Sancta ſynodus recipit laudat & commendat bullam per ſanctiſſimum dominum noſtrum dominum nicolaum papam quintum pro executione caroline & contra diffidatores conceſſam & per reuerendiſſimum dominum cardinalem auguſten. impetratam. Sub cujus tranſumpto quibus in hac prouincia transmiſſa non eſt transmitetur. Vultque etiam pre-

precipit atque mandat hec ſancta ſynodus ut ſtatutis prouincialibus inſeratur & executio eiusdem iuxta ipſius tenorem omnino fiat.

Tenor vero dicte caroline de qua ſupra fit mentio ſequitur & eſt talis.

Petrus miſeratione diuina tituli ſancti vitalis ſacroſancte romane eccleſie presbyter cardinalis & epiſcopus auguſtenn. Uniuerſis & ſingulis ad quos preſentes noſtre litere pervenerint Salutem in Domino & ſubſcriptorum noticiam indubitatam Vniuerſitati veſtre notum facimus quod literas ſanctiſſimi in chriſto patris & domini noſtri domini nicolai diuina prouidentia pape quinti eius vera bulla blumbea in cordula canapi more romane curie impenden. bullaras ſaluas ſanas & integras ac omni ſuſpitionis nota carentes mature vidimus & in euidens teſtimonium exiſtentie & veritatis earundem hic de verbo ad verbum tranſumpſimus & tranſumi & exemplari fecimus Quorum tenor de verbo ad verbum ſequitur & eſt talis. Nicolaus ſeruus ſeruorum dei venerabilibus fratribus archiepiſcopis & dilectis filiis abbatibus prepoſitis prioribus exemptis & non exemptis ceterisque perſonis eccleſiaſticis quibuscunque per alemaniam vbilibet conſtitutis Salutem & apoſtolicam benedictionem. Enormitas nephandi ſceleris quod per non nullos maledictionis filios in partibus alemanie impudenter vt intelleximus perpetratur, mentem noſtram taliter perturbauit quod niſi cum dolore id vobis ſignificare non poſſumus. Accepimus ſiquidem quod ipſi maledictionis & iniquitatis alumni prelatos ſacerdotes domini & alias eccleſiaſticas perſonas diffidare & taliter pertractare ac eos & illis adherentes inuadere trucidare capere bonis expilare ac expoliare ac ſeuiſſimis ſuppliciis affigere & quod omnis lex diuina & humana deteſtatur incarcerare non formidant & cum premiſſa perpetrant ac ſi glorioſum & laudabile opus feciſſent inde ſe iactant & gloriantur Quapropter ad noſtrum ſpectat officium ſuper his oportune prouidere. Vobis vniuerſis & ſingulis in virtute ſancte obedientie diſtricte precipiendo mandamus & quemlibet veſtrum in viſceribus domini noſtri ieſu chriſti hortamur quatinus contra omnes & ſingulos ſacrilegos predictos cuiuscunque dignitatis ſtatus ordinis vel condicionis fuerint etiamſi ducali comitali vel quauis alia mundana dignitate prefulgeant iuxta conſtitutionem per felicis recordationis martinum papam quintum predeceſſorem noſtrum dudum editam que carolina vocatur quam vos & quemlibet veſtrum expeditam habere & quater in anno ad minus veſtris in dyoceſibus & in eccleſiis coram plebe & populi multitudine in ambonibus publicari volumus & mandamus ne prefati ſacrilegi tyranni ignorantiam pretendere valeant quouis modo auctoritate noſtra procedatis. Non enim leuiter credendum eſt quauis orthodoxe fidei cultores precipue eos qui de nobili genere procreati exiſtant in tante deſperationis labem proſilire ut agnitis tot penarum cenſuris quibus huiusmodi ſacrilegum genus hominum innodatur atque inuoluitur aliquo modo talia flagicioſa & enormia crimina committere velle. Inhibeatis nihilominus eadem auctoritate dilectis filiis nobilibus viris ducibus marchionibus principibus comitibus baronibus militibus militaribus magiſtrisciuium ciuibus conſulibus proconſulibus communitatibus & vniuerſitatibus ciuitatum opidorum caſtrorum & locorum quorumcunque ſub penis & cenſuris in eadem conſtitutione contentis & aliis formidalibus prout vobis videbitur ne dictos ſacrilegos quouis modo recipiant ſiue admittant ſeu eis auxilium vel fauorem preſtent aut in ciuitatibus dominiis caſtris terris locis diſtrictibus eorum ditioni ſubiectis aliquatenus morari permittant recipi ſiue hoſpitari eis ſaluum conductum aut aliam defenſionem ſub quacunque forma ullatenus preſtando & quia difficile foret hanc noſtre ordinationis & intentionis ſeriem ſub bulla ad quemlibet veſtrum deſtinare volumus & apoſtolica auctoritate diſcernimus quod tranſumpta bulle huius noſtre ordinationis & intentionis ſigillo dilecti filii noſtri petri tituli ſancte romane eccleſie presbyteri cardinalis auguſten. nuncupati munito & per duos autenticos notarios ſubſcriptos illis prorſus fides in iudicio & extra adhibeatur ſicut ſi illa ſub bulla noſtra cuiuslibet veſtrum mitteremus intercluſam. Sic ergo venerabiles fratres & dilecti filii pro eccleſiaſtica libertate conſeruanda pugnetis quod beato thome pluribusque aliis ſanctis martiribus qui pro huiusmodi libertate tutanda mori non timuerunt poſſitis quo ad hoc non immerito coëquari Datum rome apud ſanctum petrum Anno incarnationis dominice Milleſimo quadringenteſimo quinquageſimo primo. Idus Februarii Pontificatus noſtri anno quarto. Qua igitur habita collatione diligenti compertum eſt preſens noſtrum tranſumptum cum originalibus literis per omnia & in omnibus concordare & quod nihil depoſitum appoſitum ſeu tranſſumptum fuerit neque eſt quod ſenſum earundem literarum apoſtolicarum variaret in aliquo ſeu mutaret intellectum. Ideo illis auctoritatem noſtram & decretum interpoſuimus & preſentibus interponimus. Volentes & ſtatuentes ut huic noſtro

noſtro tranſſumpto ſicuti literis originalibus antedictis in iudiciis & extra ſtetur credatur & adhibeatur in omnibus plena fides. In quorum omnium & ſingulorum fidem robur & teſtimonium premiſſorum preſentes literas ſiue preſens publicum inſtrumentum huiusmodi noſtri tranſſumptum & exemptum in ſe continentes ſiue continens inde fieri & per notarios publicos infraſcriptos curie noſtre iuratos ſubſcribi & publicari mandauimus noſtrique ſigilli iuſſimus & fecimus appenſione communiri.

Datum & actum auguſte Anno a natiuitate domini Milleſimo quadringenteſimo quinquageſimo primo. Indicione quartadecima Pontificatus dicti domini noſtri pape anno quinto, die vero martis tertia decima menſis aprilis, horaveſperarum vel quaſi in aula noſtra epiſcopali præſentibus ibidem venerabili viro magiſtro leonardo in decretis licentiato canonico maioris auguſtenn. & beate marie virginis in fuchtvvangen noſtre dioceſis eccleſiarum prepoſito noſtro in ſpiritualibus vicario & officiali generali johanne ſchott armigero caſtellano noſtro in faucibus alpium, iohanne vveſterſteten armigero noſtre dyoceſis & prouido viro iohanne laucher cancellario noſtro teſtibus ad premiſſa in teſtimonium euidens vocatis pariter & rogatis.

Et ego nicolaus bermir de torgavv clericus miſſinen. dyoceſ. publicus ſacra imperiali auctoritate notarius & curie auguſtenn. ſcriba iuratus quia predictis tranſumption. collationi & auctoritatis ac decreti impoſition. omnibusque aliis & ſingulis dum ſic ut premittitur agerentur & fierent una cum notario publico ſubſcripto & teſtibus ſupraſcriptis preſens interfui eaque ſic fieri vidi & audiui ideoque de mandato ſupradicti reuerendiſſimi patris domini cardinalis preſens tranſumptum per alium me aliis tunc prepedito negociis fideliter ſcriptum una cum notario publico infraſcripto exinde confeci ſubſcripſi publicaui & in hanc publici inſtrumenti formam redegi ſignoque & nomine meis ſolitis & conſuetis ac cum appenſione ſigilli memorati domini cardinalis ſignaui & muniui rogatus & requiſitus in fidem & teſtimonium omnium & ſingulorum premiſſorum.

Et ego vdalricus rülin de navv clericus auguſtenſis dyoceſis publicus ſacra imperiali auctoritate notarius cauſarumque curie auguſten. ſcriba iuratus quia preinſertarum literarum apoſtolicarum tranſſumptioni collationi auctoritatis & decreti interpoſitioni omnibusque aliis & ſingulis premiſſis dum ſic vt premittitur agerentur & fierent una cum notario & teſtibus ſupraſcriptis preſens interfui eaque ſic fieri vidi & audiui. Ideoque de mandato ſupradicti reuerendiſſimi patris domini cardinalis preſens tranſſumptum per alium me aliis tunc prepedito negociis fideliter ſcriptum vna cum notario publico preſcripto exinde confeci ſubſcripſi publicaui & in hanc publici inſtrumenti formam redegi ſignoque & nomine meis ſolitis & conſuetis ſignaui & muniui rogatus & requiſitus in fidem & teſtimonium omnium & ſingulorum premiſſorum.

De reformatione monaſteriorum.

Super vero reformatione monaſteriorum & perſonarum religioſarum vult omnino ſancta ſynodus quod ordinarii ipſi diligenter inuigilent ac eosdem religioſos ac eorum monaſteria tam virorum quam mulierum ad obſeruantiam vite regularis & debita clauſura & precipue ne quis ad monaſteria monialium extra caſus a jure permiſſos ingrediatur, ipſeque moniales non egrediantur penis & cenſuris & remediis iuriſcripti & conſtitution. generalium & prouincialium conciliorum ac auctoritate apoſtolica ſpecialiter deſuper editorum effectualiter conſtringant & compellant etiam per depoſitionem & priuationem priuilegiorum incorporationum & vnionum & inhabilitationem ad dignitates & officia.

De fratribus mendicantibus preſentatis.

Sacra ſynodus attendens apoſtolicam ſedem fratribus mendicantibus priuilegia & inedificationem eccleſie conceſſiſſe & ob hoc in clementina dudum fratres preſentandos epiſcopo et per eum ad auditionem confeſſionum admittendos vult eſſe ydoneos & probate vite & quia illi qui vota ſolennia non obſeruant non poſſunt dici probate vite Vnde cum epiſcopos ad quos ſpectat curam gregis ſui habere admonitos eſſe conuenit ne alios admittant quam vt clementina habet qualificatos, ita quod eis conſtet per facti euidentiam aut teſtimonio bonorum hominum eos dignos eſſe quibus ſibi creditas animas abſoluendas committant hunc ad finem vt fratres ipſi religionis ſue obſeruantiam citius adaugeant aut acceptent. Mandat ſynodus quod quisque epiſcopus fratribus ordinis mendicantium cum omni caritate regularem obſeruantiam perſuadeat, offerendo ad hoc omnem gratiam & beniuolentiam cum comminatione, quod niſi infra competens tempus eis per quemlibet epiſcopum prefigendum, per facti euidentiam regularem vitam ſecundum profeſſionem ſuam ſeruare inceperint & continuauerint, quod tunc poſt lapſum termini iſtius eos tales ydoneos minus probate vite ad audiendum confeſſionem predicationes & petitiones ac alios actus legitimos non admittant. Epiſcopi etiam non patiantur fratres in terminis longiores moras trahere ſed operam dent vt petitione peracta ad ſuos conuentus redeant niſi eos in audiendis confeſſionibus & predicatione verbi dei diutius morari in aliquo loco iudicaverint expedire.

De oſtenſione euchariſtie.

Propter reuerentiam diuiniſſimo euchariſtie ſacramento exhibendam & ne populi fidelis deuotio ex frequenti eius viſione tepeſcat, ordinat hec ſancta ſynodus quod deinceps ipſum ſacramentum viſibiliter in monaſteriis preterquam in feſto corporis chriſti & per eius octauas deferri, & tunc non niſi ſub diuino officio octaue eiusdem oſtendi debeat etiam occaſione cujuscunque fraternitatis aut inſtitutionis deſuper facte mandans ordinariis locorum vt contra presbyteros qui in premiſſis excedere per inflictionem grauium penarum procedant.

De corruptelis & abuſionibus canonicorum.

Sancta etiam ſynodus quia informata eſt in nonnullis eccleſiis prouintie moguntinen. tam cathedralibus quam collegiatis peſſimas & iure diuino & poſitiuo ac rationi contrarias vigere & ex corruptela introductas eſſe conſuetudines preſertim in nominando perſonas ante vacationem beneficii, & ſepe puero ſine diſcretione ante quartumdecimum annum habendo minime reſpectum ad eccleſiam & dei cultum ſed potius ad carnem vel aliud commodum aut ſpem ex pacto aliquid etiam in beneficiis pro ſe vel ſuis conſequendi & in exactione pecunie antequam quis ad poſſeſſionem prebende admittatur quod vtique ſpem venditionis ac ſimoniace prauitatis habere dinoſcitur Que quidem pecunia quod peius eſt apud quasdam eccleſias non in eccleſiam ſed proprios canonicorum vſus conuertitur quod vtique a vicio ſymoniace prauitatis nunquam excuſari poteſt in receptione vini pladorum vel aliarum rerum in exceſſiuis annis expectantie in quibus quod horrendum eſt neque quotidiane diſtributiones expectanti tribuuntur in emancipationem quam ita appellare ſolent doctorum & notabilium perſonarum cum receptione multarum pecuniarum in admiſſion. ad capitula eorum qui latinum congrue fari neſciunt nec intelligant in eo quod canonici ſuis decanis in licitis & honeſtis obedire & ad diuina miniſtrare contemnant. Si pro vagabunditate in eccleſia vel ante avt cauillationibus in choro vel ſimilibus arguantur non attendant neque curent quod ad intereſſendum diuinis officiis aſtringi ſub ſuſpenſion. abſentium compre-hendi volunt ac quod in certo paruo tempore ſub vna lectione pſalmo epiſtola euangelio vel alio preſentias ſe deſeruiſſe contendant & ſtatim ad ſecularia negocia vel laſciuias reuertantur aut eant quod etiam tempore diuinorum veſperorum precipue choreas publicas ſtubas & alias conuentiones laycorum viſitent & frequentent illisque ac ludis diuerſis potationique vinorum apud easdem interſint & immiſceant habitum & tonſuram ſtatui ſuo condecentem non deferant & ſi quandoque vel paruam coronam deferant per reuolutionem crinium de qua potius gloriari deberent abſcondunt longos crines ſeu comam adeo vt aures videri nequeant nutriant demumque quod dictu audituque mirabile eſt quod per certa anni tempora circa autumnum precipue cum magis gratiarum actioni dum torcularia vino redundant inſiſtere deberent a diuinis ceſſant & Vacantias faciunt liberique & ab obedientia pro tali tempore abſoluti eſſe volunt quando contra deum & obedientiam preſcribere poſſint. Pluraque alia contra ſacros canones & prouincialia ſynodaliaque ſtatuta in dei offenſam animarum ſuarum periculum & ſcandalorum plurimorum agant ſeque pretextu conſuetudinum & obſeruantiarum excuſare nitentur cum non attentant corruptelas potius eſſe & vetuſtates errorum multa denique iuramenta illicita a diuerſis tam tempore electionis ſiue collationis beneficiorum preſtantur ex quibus hi qui talia recipiunt commoda priuata conſequi ſperant ac etiam via correctionis debite precluditur & impediuntur ſepe prelati ne eccleſiarum ſuarum vtilitatem poſſint procurare. Similiter & a rectoribus eccleſiarum ſiue vicariis eorundem perpetuis ſub ſoluendis annuis penſionibus huiusmodi iuramenta illicita extorquentur quibus obſtantibus propter carentiam neceſſarii victus eccleſie ipſe diuino defraudantur obſequio. Hec itaque ſancta ſynodus premiſſa omnia damnat. Mandans omnibus & ſingulis locorum ordinariis ac etiam prelatis inferioribus quibus correctio per ſtatuta prouincialia conceditur & iniungitur ut non obſtan. premiſſis damnatis conſuetudinibus & obſeruantiis ad quorum continuationem neminem quocunque iuramento cum vinculum iniquitatis non ſic aſtringi declarat quatenus ſub excommunicationis aliisque ſtatutis expreſſis & comprehenſis penis iuxta iuris & dictorum ſtatutorum formam circa premiſſa inuigilent caſſent corrigant ſtatuant ordinent & emendent quantoties realiter & cum effectu Volens hec ſancta ſynodus vt vbi infra ſpacium quinque menſium immediate ſequentium dyoceſani ac inferiores prelati in & circa premiſſa negligentes

gentes & remiſſi fuerint ſuperior immediatus aut futura prouincialis ſynodus corrigat ſtatuet ordinet & emendet ac etiam ad declarationem penarum contra & aduerſus ordinarios locorum & inferiores prelatos procedat.

Petit igitur prefatus reuerendiſſimus in chriſto pater & dominus dominus Theodericus archiepiſcopus totaque prouincialis ſynodus moguntinen. quatinus vos reuerendiſſime in chriſto pater & domine domine nicolae tituli ſancti petri ad vincula ſacroſancte romann. eccleſie cardinalis & apoſtolice ſedis per alemaniam legate ſupraſcriptis deliberatis & concluſis robur confirmationis & approbationis auctoritate legationis veſtre in forma meliori adjicere dignemini dantes & concedentes etiam ſpeciales facultates pro executione in defectum poteſtatis ordinariorum cum penarum additionibus vbi oportunum iudicauerit vt ſperatus reformationis fructus laudabiliter exinde proueniat.

Confirmatio reuerendiſſimi domini legati.

Quoniam captas concluſiones per vos reuerendiſſimum in chriſto patrem dominum theodericum archiepiſcopum moguntinen. conſentientibus comprouincialibus veſtris legi audiuimus & eas reformationi quam querimus iudicauimus plurimum profuturas ipſas vti patitur ratas & gratas habentes auctoritate apoſtolica nobis tradita in dei nomine confirmamus & per obedientiam & ſub penis per vos ad ſingula ſtatuta vbi viſum fuerit adiungendis precipimus illa obſeruari ordinationibus vbilibet per vos factis hac poteſtate nobis ad viſitandum corrigendum & ſtatuendum & aliis in bulla legationis noſtre contentis ſemper ſaluis quibus per hanc noſtram confirmationem nequaquam intendimus derogare ſuper his & earum executione literas decernentes oportunas reſeruantes ſanctiſſimo domino noſtro pape ac nobis legationem duran. poteſtatem addendi corrigendi interpretandi & declarandi & queque alia faciendi per que ſancta reformatio que ſolum queritur poterit augeri. Jure metropolitano reuerendiſſimi domini moguntinen. & ordinariorum prouincie ſemper ſaluo. Inſuper ſub ſpe quod in dictis quinque menſibus de quinque in fine dictorum concluſorum continetur effectualis executio eorum per reuerendiſſimum dominum Moguntinen. & ſuffraganeos ſuos fieri debeat ſuſpendimus & relaxamus omnes & ſingulas cenſuras & penas in ordinationibus & ſtatutis noſtris vbicunque locorum prouincie moguntin. emanatis poſitas & comprehenſas quantum ad eos qui illas & illa ſimpliciter non aſſumpſerint aut vti volunt in & totam prouinciam moguntinen. per dictos quinque menſes ita tamen quod executio dictorum ſtatutorum prouincialium interim fiat iuxta earundem formam & tenorem & ſi illam fieri & obſeruari contingeret. Volumus dictas cenſuras & penas noſtras etiam ex poſt quamdiu obſeruauerint locum habere non debere. Si vero executio non fuerit dictorum ſtatutorum provincialium ex tunc in his in quibus executio eorundem facta non eſt. Volumus penas & cenſuras mandatorum noſtrorum in locis in quibus publica ſunt ſibi locum vendicare Similiter in defectum executionis huiusmodi contra alios quibus huiusmodi mandata noſtra inſinuata non fuerunt ratione preuia proceſſuri.

Poſt premiſſam confirmationem reuerendiſſimus dominus legatus publicari fecit literas indulgentiarum quas dedit omnibus ſacerdotibus qui infra miſſarum ſolennia in principio & in fine in concludendo collectam vltimam addiderint & famulos tuos N. papam & N. epiſcopum noſtros vna cum vniverſa eccleſia catholica ab omni aduerſitate coſtodi per quadringenta dierum indulgentiarum pro quolibet die dominico.

Item dictus dominus legatus ad inſtantiam reuerendiſſimi domini moguntinen. & ſuffraganeorum ſuorum extendit ordinationem & concordiam factas in ſynodo bambergen. inter rectores parrochialium eccleſiarum & mendicantes ad totam prouinciam moguntinen. & decreuit literas cuilibet qui illa habere voluerit in ſpeciali deſuper concedendas.

Sequitur litera de fratribus mendicantibus de qua ſupra fit mentio.

Nicolaus miſeratione diuina tituli ſancti petri ad vincula ſacroſancte romane eccleſie presbiter cardinalis apoſtolice ſedis per alemaniam legatus. In dioceſana bambergenſi ſinodo preſidens vniuerſis chriſti fidelibus eiusdem dyoceſis ſalutem in domino ſempiternam. Quoniam ex officio noſtro incumbit ut vndique ea que pacis ſunt diligenti ſtudio promoueamus maxime autem quando ad id apoſtolice ſedis ſingularis juſſio accedit. Sane ad ſanctiſſimum dominum noſtrum dominum nicolaum papam quintum delato inter plebanos & mendicantes opidi nürberngen. dicte dyoceſis non paruas fore differentias exortas & nobis per eundem ſanctiſſimum dominum noſtrum commiſſo vt easdem de medio facere curaremus atque poſt intellecto in hac bambergen. dyoceſ. in plerisque locis ſimiles querelas eſſe quodque ſcandula plurima in populo ex hoc oriantur auditis in hac

hac ſynodo querelis ſuper hoc & reſponſionibus per hanc noſtram ordinationem de ſynodali conſenſu de libertate factam vti ſequitur prouidemus. Et quia iamdudum circa publicationem capituli concilii generalis Omnis vtriusque ſexus ſtatutum ſynodale de publicando dictum capitulum omnis vtriusque ſexus concilii generalis per omnes dominicas quadrageſime approbantes auctoritate legationis noſtre qua fungimur decernimus quod publicatio illa in dicto opido nürnbergenn. per deputatos a domino epiſcopo Bambergenn. ſimpliciter vt textus iacet tantum fiat Inhibentes ſuper eadem auctoritate ne quisquam cuiuscunque conditionis eccleſiaſtice vel ſecularis infra limites dyoceſis bambergenn. conſtitutus exemptus vel non exemptus quouis modo directe vel indirecte publice ſeu occulte quenquam ab obſeruantia iam dicte conſtitutionis ac quod ille ſuo ſacerdoti a quo ſacramentum euchariſtie recipere tenetur vel alteri de licentia eiusdem ſaltem ſemel in anno non confiteatur aut ab intereſſendo diuinis ſaltem diebus dominicis & maioribus feſtiuitatibus in ſua parrochiali eccleſia aut a ſolutione rurium parrochialium retrahere preſumat. Quin imo volumus quod quisquis talia fecerit etiam cuiuscunque ordinis ſeu religionis exemptus vel non exemptus ſuſpenſionis ab ingreſſu eccleſie & perceptione ſacramenti euchariſtie ſententiam incurrat abſolutionem preterquam in mortis articulo apoſtolice ſedi reſeruantes. Et quia fratres de ordine mendicantium modo quo in clementina dudum ponitur preſentati & per epiſcopum admiſſi in caſibus epiſcopis per reſeruationem pape aut epiſcopi non prohibitis eis confitentes veraciter abſoluimus. Pari pena inhibemus ne quisquam cuiuscunque condicionis fuerit eccleſiaſtice vel ſecularis exemptus aut non exemptus poteſtatem abſoluendi eorundem fratrum ſic admiſſorum detrahere directe vel indirecte publice vel occulte preſumat. Quinimo volumus quod quisque talia fecerit ſuſpenſionis ab ingreſſu eccleſie & perceptione ſacramenti euchariſtie ſententiam incurrat abſolutionem preterquam in mortis articulo apoſtolice ſedi reſeruantes & ad finem vt populus ſciat qui ſint tales admiſſi & qui caſus prohibiti Statuimus & dicta auctoritate ordinamus quod dominus bambergenn. epiſcopus omni anno in prima dominica quadrageſime deinceps per principalia loca totius ſue dyoceſis hanc noſtram ordinationem & fratres per eum admiſſos eos ad confeſſionem audiendos nominatim ac caſus pape atque ſibi reſeruatos & in quibus ſibi reſeruatis auctoritatem dedit abſoluendi publicationem populo faciendam diſponere teneatur. Prohibemus ſub ſimili ſuſpenſionis late ſententie pena ne amplius quisquam ex fratribus mendicantibus contra plebanos aut plebanum quicunque contra fratres ipſos predicare preſumant Sed qui cauſam querele habuerit iudicem adeat competentem. Datum Bamberge in ſynodo dyoceſana per nos ibidem in eccleſia maiori ſolenniter celebrata. Die lune tertia mai. Anno a natiuitate domini Milleſimo quadringenteſimo quinquageſimo primo. Pontificatus ſanctiſſimi in chriſto patris & domini noſtri domini nicolai diuina prouidentia pape quinti Anno quinto.

Statutum de queſtoribus de nouo adiunctum.

Cum diuinorum officiorum rectores in diuinis officiis & parrochialibus iuribus per elemoſinarum queſtores ſepius perturbentur ſtatuimus & ordinamus vt huiusmodi queſtores vigore literarum auctoritate noſtra ipſis conceſſarum aut in antea concedendarum. In feſtiuitatibus domini noſtri ieſu chriſti paſche penthecoſtes natiuitatis glorioſe virginis marie purificationis annunciationis & aſſumptionis nec non eccleſiarum parrochialium patrociniis & ipſarum dedicationum anniuerſariis deinceps ad ſtationes faciendas aut elemoſinas ipſis eccleſiis petendas nequaquam admittantur.

De indulgentiis feſti corporis chriſti.

Indulgentias feſti corporis chriſti a papa urbano martino & eugenio confirmatas mandamus vobis omnibus & ſingulis plebanis & diuinorum rectoribus quatinus indulgentias infra ſcriptas a tribus romanis pontificibus ad augmentum deuotionis chriſtifidelium circa venerationem & reuerentiam venerabiliſſimi ſacramenti corporis & ſangvinis domini noſtri ieſu criſti per quod ſaluati & liberati ſumus intereſſentibus miſſis & horis canonicis in feſto ipſius ſacramenti & octauas eiusdem de theſauro ipſius eccleſie datas & conceſſas ſingulis annis publicare in eccleſiis veſtris die pentechoſtes & in octaua eiusdem ſubditis veſtris non dimittetis ne tedium generet prolixitas eas ſummatim inſinuetis Summa in primis veſperis a tribus romanis pontificibus pretactis. Quingenti dies indulgentiarum & ad completorium ſunt ducenti dies ſumma in matutinis quingenti dies ſunt ipſo die ſumma in miſſa totidem ſcilicet quingenti dies ſumma in ſecundis veſperis quingenti dies ſumma vero ad horas ipſo die corporis chriſti ſcilicet primam tertiam ſextam nonam & completorium ſunt mille dies indulgentiarum. Sed qualibet die per octauas ſunt quingenti dies. Quicun-

cunque ieiunauerit in profesto corporis christi vel qui opus pium aliud de consilio sui sacerdotis fecerit habebit etiam ducentos dies. Existentes in processione ducentos dies. Qui communicant ducentos dies. Quicunque precedit vel sequitur sacramentum quando portatur infirmis cum incenso lumine ducentos dies. Qui vero sine lumine centum dies. Presbyteri celebrantes missam pro pace seu tranquillitate quotiens per octauas fecerint totiens habebunt ducentos dies indulgentiarum. Qua propter exhortamur subditos vestros vt confiteantur & preparent se contritos & confessos in remissionem peccaminum Datum anno domini Millesimo quadringentesimo quinquagesimo primo.

NOTA. Dieses sind die in alter Mönchs-Schrifft in Fol. gedruckte sogenannte *Statuta provincialia Vetera & Nova Dominorum Archiepiscoporum Moguntiæ.* Die Constitutiones aber, so Anno 1549. in Fol. sub Titulo: *Constitutiones Concilii Provincialis Moguntini sub Reverendissimo in Christo Patre & Amplissimo Principe & Domino, Dn. Sebastiano, Archiepiscopo Moguntino, Sacri Roman. Imperii per Germaniam Archi-Cancellario & Principe Electore etc. sexta Maji Anno Domini M. D. XLIX. celebrati:* Gedruckt und publiciret worden, befinden sich schon, auser der darinnen befindl. Institutione ad Pietatem Christianam in dem Spicilegio Ecclesiastico des Teutsch. R. Archiv. und zwar in dessen ersten Theils Fortsetzung.

II. Vom Ertz-Stifft und Churfürstenthum Trier.

XLIV.

STATUTA des SYNODI PROVINCIALIS zu Trier, de Anno 1238.

ANno Domini M. CC. XXXVIII. in festo beati Matthæi apostoli, in civitate Trevirensi, in ecclesia beati Petri celebratum est concilium residentibus *Theoderico* Trevirorum archiepiscopo, & referendis in Christo patribus *Johanne* Metensi, *Rogero* Tullensi, *Rodulpho* Virdunensi episcopis, & hæc sunt ipsius concilii constituta.

I.

Quoniam crescente perversorum hominum malitia adversus spiritales nequitias sanctorum patrum canones ad reprimendas qvorumdam insolentias non sufficiunt, novis morbis nova medicamina præparamus. Necessitate itaque rerum compulsi, præcipimus religiosorum locorum incendiarios & eorum receptores singulis diebus dominicis excommunicatos nuntiari per omnes conventuales & parrochiales ecclesias & monasteria tam monachorum quam monialium. Cum autem ipsi incendiarii absolvi non possint post publicationem nisi a papa, nos expensis & laboribus volentes parcere; statuimus ut ante denuntiationem hoc ipsis intimetur; videlicet quod nisi satisfecerint, ad Papam eos oporteat laborare: ut sic territi ad satisfactionem facilius inducantur. Idem de violatoribus & fractoribus ecclesiarum & monasteriorum.

II.

Statuimus & firmiter præcipimus, quatinus si quis ad locum aliquem prædam ecclesiasticorum locorum vel personarum eorum duxerit, per totam illam parrochiam cessetur a diuinis dum præda est ibi, vel ipse prædo, aut prædæ emtor. Si autem in ipsa parrochia fuerit conventus, januis clausis & exclusis ipsius porrochiæ parrochianis, divina ibi voce submissa celebrentur tali modo, quod non foris audiantur.

III.

Si quis autem parrochianorum decesserit, cum missæ officio in atrio fodiatur, & cum sola tantum commendatione, excepto prædone, emptore, receptore, & fautoribus eorumdem. Vel si consumta fuerit ibi præda, sententiæ prædictæ conserventur, si de præmissis constiterit per evidentiam facti vel sacramentum spoliati si honesta sit persona. Si quid autem circa hoc quæstionis emerserit, judicio judicis relinquatur.

IV.

Sacerdotes locorum quibus de prædictis constiterit, statim sententias prædictas observent, & faciant observari.

V.

Adjicimus, ut si raptor rerum sacrorum locorum, vel personarum ecclesiasticarum admonitus non satisfecerit, excommunicetur. Si dominum habet superiorem, ille moneatur ut raptorem ad satisfaciendum compellat infra mensem a tempore monitionis sibi factæ. Quod si facere neglexerit, ex tunc terra ipsius ecclesiastico supponatur interdicto: prius tamen interdicta terra raptoris si quam habet. Quod dicimus de raptore, extendi volumus ad eum procuratorem, ut fiat rapina.

VI.

Si raptor excommunicatus fuerit pro terra ejus interdicta ab ordinario unius diœcesis, aliarum dioecesium eumdem raptorem excommunicatum denuntiet, & vicarii faciant terram, si quam ibidem habet, nihilominus ecclesiastico supponentes interdicto. Idem dicimus de captivatoribus & detentoribus clericorum.

VII.

Si locus fuerit interdictus propter excessum ejusdem loci domini, homines ejus non admittantur ad divina, etiam in locis tam vicinis quod exinde rumpi possit nervus ecclesiasticæ disciplinæ, & si tales scienter admiserit conventus, quot diebus peccaverit, tot septimanis celebret clausis januis, sine pulsatione campanarum, voce submissa & aliis exclusis, graviori animadversione puniendus si & istud neglexerit, observare. Si vero pastor vel vicarius personas loci interdicti scienter admiserit, suspendatur. Simili pœna involvi volumus excommunicatum quemcumque admittentes scienter ad divina.

VIII.

Item statuimus quod captivatores clericorum, adjutores & defensores eorum, excommunicati in continenti nuntientur. Si autem a die denuntiationis captivatores cum satisfactione infra triduum non restituerint, terra ipsorum ecclesiastico supponatur interdicto. Si vero a tempore interdicti infra mensem non resipuerint, eorum domini principales, qui potestatem habent eosdem coërcendi, moneantur ab Ordinariis suis, ut Captivatores & Detentores ad eorum restitutionem inducant & compellant in continenti: alioquin ipsi domini excommunicentur, etsi excommunicationis sententia non proficit contra eos, ipsorum terras supponimus interdicto.

IX.

Si quis laicus ecclesiasticæ personæ minas intulerit de corpore proprio, & ammonitus a judice ordinario assecurare noluerit, nec de ipso accipere rationem; per excommunicationis & interdicti sententias ad assecurationem ejus & rationem de ipsa recipienda compellatur.

XLV.

Bulla Pabsts Clementis IV. worinn er Ertz-Bischoff Henricum II. zu Trier der Ertz-Bischöffl. Würde entsetzet, de An. 1267.

Ad perpetuam rei memoriam.

QVia rectitudinis plures ducit in devium plures a patrum terminis trahit in exterminium effrons malitia prælatorum, qui de sua præsumentes potentia, dum peccandi sibi pro libito vindicant libertatem, a subditorum animis Dei prorsus timorem abigunt, qvi non esse timendum æstimant qvod a suis vident pastoribus non timeri. Verus ergo Vicarius *Jesu Christi*, cui cura debet esse in omnibus, cum sit datus a Deo super cunctis ecclesiis speculator, licet in tanta neqveat multitudine populi christiani singulorum vultus agnoscere, debet saltem diligenter attendere & fideliter indagare præsentium famam & vitam, ne cum tandem ad manum venerit munerantis, ab eo grex perditus reqviratur, tamqvam qui gregem ipse perdiderit, & ab ejus custodia furem vel mercenarium non amovit.

Hinc est qvod felicis memoriæ prædecessor noster *Urbanus*, cum ad ejus perveniisset audirum, qvod *Henricus* Trevirensis electus, pallio non obtento, in suis literis archiepiscopum se nominare præsumens, in Rheni flumine thelonium sive pedagium proprio motu instituerat, hoc ipso ligatus excommunicationis sententia, divina celebrabat officia, immo quantum erat in ipso potius profanabat, erat insuper simonia, perjurio, sacrilegio, homicidio & aliis criminibus irretitus, bona Trevirensis ecclesiæ dilapidans & consumens; inqvisitiones super præmissis omnibus primum venerabilibus fratribus nostris Wangiensi & Spirensi episcopis, & dilecto filio abbati de Rodeqvira, Præmonstratensis ordinis, sub certa forma commisit, qvorum processus sibi exhibitos prædecessor idem reputans defectivos, idem negotium fratribus Rullo & Rorito, ordinis fratrum Minorum, iterato commisit: qvi licet diu juxta datam sibi peritiam, magis forte fideliter qvam prudenter in negotio laborassent: qvia tamen juris apices in omnibus non attenderant; nos eorumdem processum nobis exhibitum de fratrum nostrorum consilio justitia cassavimus exigente, prædicentes eidem electo tunc in nostra præsentia constituto, quod inqvisitionem contra ipsum ab eodem prædecessore commissam, per nos vel alios, prout vide-

videremus expediens, proſeqvi volebamus. Cumque poſtmodum ſub certis articulis ſibi traditis reſpondiſſet, nunc a nobis, nunc ab aliis, qvibus hoc interdum commiſimus, reqviſitus, a nonnullis Trevirenſis Eccleſiæ canonicis ſæpe excitati, ut reſponſiones ipſius diſcuteremus ad plenum, cum per eas, ut firmiter aſſerebant, ab ejusdem jugo peſtifero dicta poſſet eccleſia liberari: Sane licet id diſtulerimus multo tempore, negotiorum undique diffluentium impediti, concurſu, reſponſiones tandem colligentes eisdem & excuſationes ab eodem oblatas, tam ſuper articulum de reſcripto prædeceſſoris noſtri contentis, qvam ſuper aliis quæ poſtmodum noſtro tempore emerſerunt, collationem cum fratribus noſtris habuimus diligentem.

Et qvidem ut omiſſo, quod ſe non habens pallium archiepiscopum nominaverat: qvod licet eſſet erroneum, ſimplicitati vel errori ſcriptoris poterat imputari, a theloneo, quod impoſuiſſe dicitur ſumamus initium; ex confeſſione liquet ipſius quod uno illud anno magno vendiderat pretio, & perceperat: quod utique novum eſſe non poteſt ambigi, niſi conceſſione ſeu privilegio principis, aut continuata perceptione a tempore, cujus non extet memoria, valeat excuſari. Quod ſi novi pedagii fuit impoſitor, latas dudum contra tales a Romanis pontificibus & annis ſingulis innovatas ſententias non evaſit, nec juvare ſe poterat, ut videtur litteris bonæ memoriæ H. tituli S. Sabinæ presbyteri cardinalis, a quo vel cujus auctoritate fuerat abſolutus, qui licet ſedis apoſtolicæ pœnitentiarius generalis exiſteret, & a ſententiis poſſet abſolvere generalibus, ſi non obſtaret: ab hac tamen nequivit abſolvere, cum ſuper eam facta eſſet per noſtrum prædeceſſorem, ut diximus, certis perſonis commiſſio ſpecialis, pro qua etiam mandabatur citari, ut veniret ad curiam pro meritis recepturus, cum nec generalis legatus in cauſis commiſſis alii ſpecialiter quicquam poſſit, & in omni jure generali per ſpecialem derogetur. Sed nec abſolutio fratris Martini pœnitentiarii minoris eidem utilis videbatur, ratione conſilii, non obſtante, quod ejus littera continebat, ſe de dicti prædeceſſoris noſtri ſpeciali mandato ab omni eum excommunicationis ſententia abſolviſſe, cum de mandato non conſtet: & ſi conſtaret, hujusmodi generalitas illam ſpecialem ſententiam non includeret, de qua non extitit cogitatum, niſi de ſpeciali commiſſione prædicta facta fuiſſet mentio in mandato. Sed nec ad iſtam ſententiam de qua agimus abſolutio poteſt extendi, ſuper qua abſolventis intentio minime ferebatur, quum prorſus incredibile, quin etiam deteſtabile videatur, ut ligatus pro certa pecuniæ quantitate, quam papali debebat cameræ, & a tali abſolutus ſententia, niſi prædictam pecuniam certa die non ſolveret, non in illam ſolummodo, ſed in alias relaberetur ſententias, ſicut habet ſeries litteræ fratris Martini prædicti. Unde rectus non patitur intellectus, quod de aliis ſententiis ſenſerit, quam de illis quæ eum fortaſſe pluries olim ob dictam pecuniam, quam ſoluturum juraverat, prout dicitur, fuerant promulgatæ. Ex quo poteſt concludi ulterius quod nec ab illis extitit abſolutus, ſi de aliis tacuit, cum talis abſolutio prodeſſe nequeat, cum obreptitia ſit cenſenda. Quam etiam veritatem intelligens nullatenus exhibere deberet. Quod vero ad defenſionem dicebatur ipſius, latam contra impoſitores ſententiam eum non tangere, cum prædeceſſor ipſius dictum pedagium percepiſſet, & ſic non ipſe impoſitor dici poterat, ſed impoſitoris ſucceſſor, ſatis valide & ad ejus defenſionem ſufficiens aliqui reputabant cum nec nominis dicatur impoſitor, quicumque nominat alium ſuo nomine, ſed qui primus impoſuit ipſum nomen. Ad quod poterat reſponderi, quod de factis licitis & illicitis non eſt dandum judicium uniforme. Quæ enim licite prædeceſſor obtinuit, quodam jure continuo ad ejus tranſeunt ſucceſſorem: unde et una perſona a talibus eſtimatur. Ubi vero de illicitis agitur ſeu delictis, deceſſorem cum ſucceſſore non unam perſonam dicimus, ſed capita poſt ſingulorum inſpicimus qui delinquunt. Et id circo promiſſoris qui vim promiſit non facere vis alia dicitur quam heredis, nec eſt proprie continuitas in illicitis. Unde vitioſa poſſeſſio alteri vel ei altera non accedit. Sane quotquot ſuccedunt novum ponentes pedagium, cum ſcelus proprium proſequantur, impoſitores utique ſunt cenſendi. Nam in Machabæorum hiſtoriis de filiis legitimis Alexandri, quod impoſuerunt ſibi diademata ipſi et filii eorumdem poſt ipſos. Quod profecto ſic debes intelligi, quod cum in regnis per violentiam occupatis, jus aliquod non haberent, novam ſinguli committebant injuriam, & ideo ſinguli ſibi diademata imponebant. Hoc etiam ſatis approbat canon antiquus, qui epiſcopis prohibet ex uſu etiam gravamen ſeu ſervitium imponere ſubditis, evidenter inſinuans, quod præcedens uſus illicitus proſequentem uſum hujusmodi impoſitorem non prohibet nominari. Civili autem cautum eſt ſanctione quod licet exercitor pro magiſtri delicto, quem non ipſe ſed alius præpoſuerat, teneatur interdum ignorans; ſi tamen ſcit et patitur ipſe, adeo impoſuiſſe videtur, ut ſecundum communem et celebrem in-

intellectum, non quaſi pro impoſito alio teneatur, ſed potius a ſe ipſo. Si ergo, ut dicit, percipiebat novum pedagium prædeceſſoris, ſucceſſor utique qui ſcivit & paſſus eſt percipi, impoſuiſſe dicendus eſt verius quam impoſitum percepiſſe.

Secundo videbatur electus pernicioſe fuiſſe negligens, cum per VI. annos & amplius in pallii, quod inſtanter petere debuiſſet, petitione ceſſaſſet: & hoc ipſo jure juxta ſacrorum canonum ſanctiones dignitate commiſſa carere debebat, qui licet felicis recordationis Urbani & Alexandri temporibus prædeceſſorum noſtrorum, ſe id petiſſe per ſuos nuncios ſpeciales aſſereret, addens quod etiam vacante eccleſia id petierat a collegio cardinalium; confeſſus eſt tamen, quod noſtro tempore non petierat, quia a fratribus noſtris aliquibus ei dictum extiterat, ut dicebat, quod contra ipſum, inquiſitione pendente, nullo modo daretur eidem.

Tertio videbatur inexcuſabilis, qvi, prout confeſſus eſt coram nobis P. H. qvondam Metenſem epiſcopum confirmavit & conſecrari mandavit, qvem negare non poterat pati intolerabilem in literarum defectum, cum id eſſet in partibus illis notorium, nec eum latere poterat, qvi decanus Metenſis Eccleſiæ fuerat multo tempore, in qva idem P. H. erat canonicus cum eodem. Nec ſufficere videbatur ad excuſationem ipſius, quod non ipſe examinaverat, ſed examinandum commiſerat perſonis probis & diſcretis: cum patenter indigni examinandi non ſint, ſed limine potius repellendi. Nec excuſat negotiorum inſtantia qvam allegat, quum ipſius defectum tam patulum, qvamvis plenarie ſibi notum deprehendere facile etiam in transcurſu potuiſſet, & aliis in judicio publicare. Qvanti ſimiliter reatus exiſtat indignos eccleſiis privilegiatis præficere ſatis indicat generale conſilium, dum teſtatur nihil magis eccleſiis Dei officere: ex quo ſeqvitur nihil ſuperioribus arctius evitandum, nihil in tranſgreſſoribus acrius puniendum.

Qvarto vero reperiebatur culpabilis, qvia cum per VI. annos & amplius ſacerdos fuerit, nec unam miſſam, prout habet ejus confeſſio, celebravit: qvod qvam gravis ſit culpæ, ſatis indicat generale concilium, qvod tam graviter illos arguit ac etiam puniendos oſtendit, qvi non celebrant ter vel qvater in anno. Et qvod dixit ab initio ſe excuſans qvia pallium non habuerat, frivolum eſſe liqvet, cum ante receptum pallium, licet qvædam pontificalia non debuerit exercere, licite tamen & libere poterat celebrare. Sed non prodeſt qvod addidit, qvod habuerit conſcientiam aliqvantulum ſcrupuloſam, qvia eo peccavit gravius, qvod ſalutari remedio ſibi non providit.

Qvinto conſtabat per confeſſionem ipſius, qvod piæ memoriæ prædeceſſori noſtro *Urbano* altare qvoddam in Urbe-veteri conſecrante, ipſe inter epiſcopos aſſiſtentes eidem una cum eis conſecrationis peregit Officium; qvod ſibi videbatur inhibitum, pallio nondum habito, cum non ratio cur cum alio debeat alibi conſecrare, qvi in ſua non exiſtens diœceſi vel provincia præſumere talia non deberet.

Sexto reus perjurii videbatur, qvod per publicum inſtrumentum ſigillo roboratum ejusdem evidentius apparebat, qvod certam qvantitatem argenti in tranſacto jam diu termino qvibusdam Senenſibus mercatoribus ſolvere debuiſſet, quibus adeo ſatisfacere non curavit: qvod etiam eisdem conqverentibus coram nobis, contendere qvam cedere maluit, cum eis litem in judicio conteſtatus, ad ſui defenſionem propoſuit qvod contractus hujusmodi extitit ſimulatus, conditionalis etiam, & non purus, facti proceſſum in hunc modum proponens. Dixit ſiquidem qvod licet dictum contineat inſtrumentum ſe fuiſſe confeſſum, qvod ſexcentas marcas acceperat, nec ſpe futuræ munerationis ſibi faciendæ iſtud confeſſus fuerat, imimo cum alio tractatum habuerat, qvod a rege *Richardo* XII. millia marcarum argenti ſibi dari efficaciter procuraret, qvæ prædeceſſori noſtro idem rex dare voluerat; & ſi hoc, ut prædictum eſt, ille cum qvo tractaverat procuraret, tunc idem electus ſexcentas marcas dare debebat ei per manus mercatorum dictorum, & ideo ſe dictis mercatoribus alligavit in ſexcentis marcis prædictis, qvas tamen nec ipſi mercatores dare illi tertio, nec ipſe electus mercatoribus tenebatur, donec eſſent præmiſſa, per illum tertium efficaciter procurata. Verum continetur in inſtrumento prædicto quod ſi marcas prædictas in termino præfixo non ſolveret, nec pallium, nec conſecrationem peteret, nec reciperet, donec eſſet prædicta quantitas perſoluta, & ad prædicta complenda juramento prædicto proprio ſe aſtrinxit. Ex his autem grandis objectio contra eum inſurgere videbatur. Nam ſi, quæ aſſerit, non probaverit, cum ſtare oporteat inſtrumento, convincitur de perjurio manifeſto; Si vero probaverit quod proponit, commiſſiſſe videtur evidentiſſime ſimoniam, quam committi teſtantur canones, ſi detur, vel promittatur ſeu recipiatur pecunia, ut ſpirituale quid fiat. Cum igitur iſte receperit mutuum ſub conditione ſaltem, ut dictum eſt, & donec ſolviſſet, ad non recipien-

dam conſecrationem, & pallium non petendum ſe juramento conſtrixerit, cenſendus eſt Simoniacus, ut videtur: nec proderit ſi dicatur, quod defecit conditio, & idcirco contractus eſt habendus pro infecto. Nam in contractibus conditionalibus & poteſt ſuſpendi obligatio, & pure ſimonia committi, ſicut in uſurariis judicamus. Nam & qui promittit pecuniam, ſi eccleſia ſibi det, & qui promittit vſuram, ſi forte non ſolvat certa die, reus eſt criminis, etiam ſi conditio non exiſtat. Nec eſt in caſu hujusmodi Simonia ſolius intentionis quæ debetur per pecuniam, cum ſit intentio non occulta, ſed certis pactionibus denudata.

Septimo dicebatur quod excommunicationem incurrerat, quia Abbatem S. Michaelis & duos ejus monachos ſacerdotes in caſtro ejus captivos nec liberaverat, nec procuraverat liberari. Ad quod reſponderat ſe feciſſe quod poterat, quia officialis Trevirenſis & priori fratrum Prædicatorum & Gardiano fratrum Minorum in Confluentia mandaverat, quod monerent eum qui caſtrum tenebat, ut eos redderet, alioquin denuntiarent excommunicatum eum, & comminarentur eidem quod feudis, quæ a Treverenſi tenebat eccleſia privaretur. Ex his vero ſuam malitiam ſatis detegere videbatur. Nec enim fideliter fecerat, quæ facere debuiſſet. Nam licet habeat communis opinio, quod dictus abbas, quem ipſe reputat inimicum, captus fuerit ſaltem in favorem ipſius, & ipſe electus plus non fecerit; cum tamen excommunicationem exequi per alium potuiſſet, & excommunicaſſe & excommunicationis aggravaſſe ſententiam multis modis, non caret ſcrupulo ſocietatis occultæ, tam manifeſto facinori deſinens obviare.

His igitur & aliis, quæ ad præſens diſcuti poterant diligenter inſpectis, licet multis prudentibus videtur, quod nos contra memoratum electum procedere gravius valeremus, quia cum aliqua de facto propoſuit, quæ eum in aliquo forſitan relevarent; ut eo juſtius quo & certius in negotio procedamus, ad aliquam infra certum probandi terminum eum admittere proponentes, prout requiret juſtitia & æquitas ſvadebit, ne in ipſius manibus Treverenſis eccleſia interim naufragetur, ab officio & beneficio eum ſuſpendimus, ſummam aliquam taxaturi, quæ eidem ad proſecutionem negotii de reditibus ſepefatæ Treverenſis eccleſiæ miniſtretur, per eos quibus adminiſtrationem ejusdem eccleſiæ in ſpiritualibus & temporalibus committemus, poteſtatem nobis plenam & integram reſervantes ex eisdem, de quibus jam liquet contra eumdem electum multis aliis probationibus, aut proceſſibus inſpectis, quando & quotiens nobis expedire videbitur ad alia procedendi etiam graviora allegationibus juris ejusdem juxta factum de quo conſtiterit audientia minime deneganda. Datum Viterbii XIV. calendas Januarii anno III.

XLVI.

STATUTA des von Ertz-Biſchoff Balduino zu Trier gehaltenen SYNODI PROVINCIALIS, de Anno 1310.

IN nomine Domini, amen. Iſta ſunt ſtatuta ſalubria provincialis concilii Trevirenſis, edita per reverendum in Chriſto patrem & dominum, dominum *Balduinum*, Dei gratia ſanctæ Trevirenſis eccleſiæ archiepiſcopum, ſacri Imperii per regnum Arelatenſe archi-Cancellarium & publicata in eccleſia B. Petri Trevirenſis anno Domini M. CCCXXXVIIII. die menſis aprilis, ratificata & approbata concorditer per ipſum provinciale concilium. Inter qvæ qvam plures inſtructiones canonicæ ad laudem Dei & neceſſariæ ad utilem eruditionem perſonarum eccleſiaſticarum & ſæcularium Trevirenſis civitatis ac provinciæ continentur.

I. De exercenda juſticia adverſus violentos eccleſiarum oppreſſores.

Qvoniam quidem eſſe omnium perfectiſſimam virtutum arbitrandum eſt hominibus, juſtitiam ſcilicet, qvæ ſuum omnibus diſtribuit, conatus illicitos reprimens, & errata condemnans, qvæ aliis augetur virtutibus & perficit virtuoſos; eo qvod juſtitiam colere ſummum noſcitur eſſe bonum; qvod & licet univerſis incumbat, ſpecialiter tamen in pontificali culmine conſtituti, qvi juris executores exiſtunt, tenentur juſtitiæ, eo qvod reintegranda omnia ſunt ordinatione pontificum ipſorum ſecundum varietatem temporum, per qvorumcunqve violentiam, oppreſſiones & fraudes ab eccleſiis ſubtrahuntur, eccleſiaſticis qvæ perſonis ablata ſunt. Ad hoc enim Deus præcordiavit episcopos ut injuſtitias removeant, præſumtiones abſcindant, & Domino in ſuis ſervientibus, opem ferant. Qvod maxime fieri convenit, cum illi graviter opprimunt, de qvibus dictum eſt: Nolite tangere Chriſtos meos, per qvos presbyteri & hi qvi in ſorte Domini aſſumti ſunt non absqve myſterio nuncupantur. Porro qvantis oppreſſionibus & violentiis, injuriis, blaſphemiis & jacturis his diebus per hoſtis antiqvi verſutias afficiantur, crucientur, lædantur, & opprimantur contra Juſtitiam in noſtra Trevirenſi provincia perſonæ eccleſiaſticæ & presbyteri, illi potiſſime, qvi ferventiores in ſervitio Salvatoris exiſtunt, nullus eſt qvi hæſitet. Ob qvam rem & licet omnes humiliari oporteat ſub potenti manu Dei ut in tribulationis tempore liberentur, ex injuncto tamen nobis officio paſtorali hujusmodi inſolentiis tenemur obſiſtere, ac per defenſionem juſtitiæ eos mucrone inexpugnabili conſtitutionum utilium confringere, ut reſiſtere valeant aſcendentibus ex adverſo. Cum itaque conſideratâ locorum, hominum & temporum conditione, introducantur cauſæ ſcripturarum remedia, rationes & jura, qvod in Apocalypſi competenter deſcribitur dum Johannes ſeptem eccleſiis ſcribit, in unaqvaqve earum ſpecialia vitia comprehendens, qvod ſecundum Apoſtolum evidentius declaratur, dum per ſingulas ſingulariter eccleſias diverſis remediis medetur illatis vulneribus. Ne per exhibitionem unius ſolius collyrii ad inſtar periti medici per eum omnium oculi curarentur; pro communi omnium noſtrorum utilitate ſubditorum provida deliberatione ſtatuimus atque percipimus incendiarios eccleſiarum, locorum religioſorum, ac eorum receptatores ſcienter, ſingulis diebus dominicis excommunicatos denunciari per omnes conventuales & parrochiales eccleſias & per omnia monaſteria tam monachorum qvam monialium civitatis, dioceſis, provinciæ Trevirenſis decernentes ipſos ex tunc ab omnibus evitandos. Cum autem ipſi incendiarii poſt publicationem hujusmodi excommunicationis abſolvi non poſſint, niſi a ſummo pontifice; nos ut iidem incendiarii & receptatores eorum ſuper hoc aliqvam ignorantiam non prætendant, ſtatuimus ut hoc ipſis intimetur per parrochiales prædictos ante denunciationem prædictam.

II. Contra prædones & violatores eccleſiarum.

Item de violatoribus eccleſiarum & monaſteriorum, ſeu qvorumcunqve religioſorum & ſacrorum locorum fractoribus, ſtatuimus quatenus in loco ad quem prædam eccleſiarum & locorum ſeu perſonarum eccleſiaſticarum duxerint, quamdiu eſt & erit ibi præda vel ipſe prædo vel prædæ emtor, ceſſetur videlicet in ejusdem loci parrochiali eccleſia penitus a divinis per earundem eccleſiarum parrochiales presbyteros, cujuscumque ſuperioris judicis eccleſiaſtici Trevirenſis provinciæ mandato minime expectato: ita tamen quod iidem parrochiales presbyteri cauſam ceſſationis hujusmodi, contra quem & pro qvo eadem fit ceſſatio, ſuis epiſcopis, ſeu officialibus eorum quam primum commode potuerint non differant intimare. Si autem in ipſa parrochia conventus, ſeu collegium fuerit, januis clauſis ejusdem parochiæ, parochianis excluſis, voce ſubmiſſa, ita quod foris audiri non valeant, divina celebrentur ibidem.

III. De parrochianis qui ſine officio miſſæ ſepeliuntur.

Si quis autem parrochianorum prædictorum deceſſerit, ſine officio miſſæ cum ſolis commendationibus ſepeliatur in atrio, excepto prædone, prædæ emtore, fautoribus, ſeu receptatoribus eorumdem. Præmiſſa vero ſerventur quam cito de præmiſſis conſtiterit per facti vel ſpolii evidentiam vel ſacramentum ſpoliati, ſi honeſta ſit perſona. Si quid autem circa præmiſſa & ceſſationes hujusmodi dubitationis, ſeu quæſtionis emerſerit; judicio epiſcoporum & aliorum generalium officialium, quorum idem eſt auditorium relinquatur; per quos reſtituta præda, reſumtis organis, iidem violatores, fractores, prædones, fautores, & receptatores eorum damna & intereſſe ſpoliato parrochialibus eccleſiis & presbyteris per cenſuram eccleſiaſticam reſtituere compellantur, quæ ratione ceſſationis hujusmodi ſpoliatus, eædem eccleſiæ & presbyteri incurrerunt. Super quibus damnis credatur juramento ſpoliati & presbyteri, ſi honeſtæ ſunt perſonæ, & excommunicati nuncientur usque ad ſatisfactionem condignam præmiſſorum.

IV. Contra raptores.

His autem adjicientes decernimus, ut ſi raptores, violatores, ſeu prædones, quarumcunque rerum vel perſonarum eccleſiaſticarum infra menſem, a quo, ut prædicitur, ceſſari contigerit, contra eos prædam non reſtituerint, nec ſatisfecerint de præmiſſis, absque alio mandato, auctoritate præſentis ſtatuti; per parrochiales presbyteros excommunicentur, & excommunicati ipſo facto ſint, & etiam nuncientur, interdicta terra eorumdem raptorum, violatorum & prædonum, ſi quam habent; & ſi dominum ſuperiorem habeant temporalem, moneatur dominus, ut eos ad condignam ſatisfactionem compellat infra alium menſem a tempore monitionis ſibi factæ, quod ſi facere neglexerit, ex tunc terra ejusdem temporalis domini ſub eccleſiaſtico ſit poſita interdicto. Quod autem dicimus de raptore extendi volumus in eum qui rapinam fieri procuraret.

V. De captione clericorum.

Statuimus ut captivatores clericorum absque auctoritate ſuperioris eccleſiaſtici, qui hoc facere poſſit & debeat, de qua quidem auctori-

tate conſtet, adjutores & defenſores eorum : qvamprimum de captivatione hujusmodi conſtiterit, per evidentiam facti vel alias legitime per parrochiales presbyteros excommunicati denuncientur. Si autem a die denunciationis clericum captivantum infra triduum non reſtituerint, terra ipsorum, ſi qvam habent, eccleſiaſtico ſit ſuppoſita interdicto. Si vero a tempore interdicti hujusmodi infra menſem non reſipuerint ; eorum domini temporales a locorum ordinariis moneantur, ut captivatores & detentores clericorum ad eorum reſtitutionem compellant, alioquin ipſi domini per ordinarios excommunicentur, ac excommunicati denuntiari mandentur. Qvod ſi excommunicationis ſententia non proficit, contra eos terræ ipſorum, ſi qvas habent, ex tunc eccleſiaſtico ſint ſuppoſitæ interdicto.

VI. Ut raptor denuncietur excommunicatus.

Et qvia ſuper conſtitutionum & ſententiarum executionibus eſt juris ſubſidium & ordinariorum judicum auxilium implorandum ; Statuimus quod ſi raptores, captivator, prædo, excommunicati fuerint nunciati ; vel terræ eorum, ſi quas habeant, interdicto ſint ſuppoſitæ a judice ordinario unius civitatis, vel diocœſis, provinciæ Trevirenſis ; aliorum dioceſum ejusdem provrnciæ ordinarii, qui ſuper hoc ex parte ſpoliatorum ſeu captivorum ſuper hoc requiſiti fuerint, in ſuis civitatibus & dioceſibus eumdem raptorem ſeu captivatorem excommunicatum denuncient, ipſumque faciant ab omnibus evitari, terras ſi quas habeat ſub ſuis jurisdictionibus eccleſiaſtico interdicto ſupponentes.

VII. Contra celebrantes in locis interdictis.

Item, ſtatuimus, ſi presbyter vel clericus in ſacro ordine conſtitutus, in loco interdicto ſcienter celebraverit ; vel ipſe presbyter, vel clericus interdictus ſuſpenſus, vel excommunicatus, maxime a judice, divina, ut prius, celebrare pertinaciter præſumpſerit ; & a loci ordinario monitus non deſtiterit, ac infra competentem dilationem ſecum ſuper hoc canonice diſpenſari non obtinuerit, per ſuum epiſcopum & ad mandatum ſuum, ut ſit ceteris in exemplum, corporaliter capiatur, ut circumſtantiis provida deliberatione penſatis, in perpetuum vel ad tempus, prout epiſcopus expedire providerit, carceri mancipetur ad pœnitentiam peragendam.

VIII. Contra non recte tonſurantes.

Item cum ante ſacramentale ſignum, qvod per manus impoſitionem imprimitur & confertur, nullus ſecundum B. Iſidorum dici debeat de ſorte Domini, ſub pæna excommunicationis latæ ſententiæ firmiter præcipiendo ſtatuimus, ut nullus de civitate, dioceſi & provincia Trevirenſi ſignum clericale ſeu clericalem tonſuram per qvam ſecundum veriorem ſententiam ordo clericalis confertur, deferat, ſeu ſibi radi faciat, acolytathus etiam ordinem non recipiat, anteqvam per eum qvi poſſit & debeat, ſibi in collatione primæ clericalis tonſuræ manus impoſitio & benedictio ſacramentaliter imponatur.

IX. Ne plures uno die recipiantur ordines.

Item, ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ omnibus ſubditis noſtræ civitatis, dioceſis & provinciæ Trevirenſis, propter multorum abuſum clandeſtinum, qvi hactenus fieri conſvevit, inhibemus ne qvisqvam eorum primam tonſuram cum aliis omnibus minoribus, ſeu acolytathum cum ſacro ſubdiaconatus ordine, maxime cum conſvetudo Trevirenſis provinciæ non repugnet, una & eadem die recipere præſumat. Qvod ſi contra præſumtum fuerit, hujusmodi ordines totaliter, jure reprobante, recipiens ab executione eorumdem ordinum ſit ſuſpenſus, cum receptio plurium ordinum una die ſit generaliter reprobata.

X. Ne ſpiritualia vendantur ante receptionem.

Item, cum ſpiritualia, nullo dato promiſſo, per qvod privata utilitas ſeu laſcivia induci valeat, pure & ſimpliciter conferri debeant, prout, in antiquis ſanctorum patrum ſanctionibus continetur : ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ omnibus perſonis eccleſiaſticis civitatis & Diœceſis provinciæ Trevirenſis firmiter inhibemus, ne quisquam ante vel poſt receptionem in canonicum, in monachum, vel in fratrem, ſeu adoptionem cujuscumque beneficii eccleſiaſtici, ratione hujusmodi receptionis prandium ſeu convivium commune, prout hactenus in quibusdam eccleſiis fieri conſvevit, ſeu eidem prandio, in quo non morum commendanda inſtructio, ſed reprobanda ventris repletio fieri conſvevit, interſit. Verum ut ad honorem Dei & eccleſiarum decus utilitas augeatur, præcipimus, quod in eccleſiis in quibus ſuper hujusmodi conviviis tempore præſentis ſtatuti conſvetudo ſervabatur, loco convivii hujusmodi poſt receptionem pure & ſimpliciter factam, præſtetur una cappa ad ornamentum eccleſiæ valoris centum groſſorum Turonenſium antiquorum, ubi alias cappa majoris vel minoris pretii minime ſolvebatur.

XI. Ut nullus alium præſentet.

Item, ſub pœna latæ ſententiæ omnibus perpetuis vicariis civitatis, dioceſis & provinciæ Trevirenſis inhibemus, ne quis alium vicarium ſeu perpetuum mercenarium ad titulos vicariarum ſuarum, prout hactenus factum fuiſſe comperimus, præſentare præſumat ; nec admittatur ad eccleſiam taliter præſentatus, decernentes irritum & inane quidquid contra hoc fuerit attentatum.

XII. De non reſidentibus.

Item, ſub prædicta pœna firmiter præcipimus, ne qvæcunque perſona eccleſiaſtica noſtræ civitatis & dioceſis provinciæ Trevirenſis groſſus fructus eccleſiaſtici beneficii percipiat, niſi in eodem beneficio reſidentiam fecerit, ut tenetur, & faciat perſonalem, niſi cum eo fuerit canonice diſpenſatum.

XIII. Contra executores teſtamentorum.

Item, qvia executores teſtamentorum ſeu ultimarum voluntatum decedentium plerumque in noſtra civitate, dioceſi & provincia Trevirenſi, executionem teſtamentorum hujusmodi, etiam ſuper his qvæ a teſtatoribus ad pias cauſas legata vel diſpoſita ſunt nondum infra annum, ſed plerumqve biennium & tempus multo longius adimplere negligunt : qvin immó pleriqve executores bona decedentium hujusmodi ſibi appropriantes, dividentes inter ſe, præfatas ultimas voluntates & diſpoſitiones dolose exeqvi totaliter prætermittunt : qvamqvam ſecundum civiles etiam ſanctiones extrema voluntas teſtatoris cujuslibet infra annum debeat executioni demandari, alias eſt defunctorum piis voluntatibus per locorum episcopos providendum : innovando ſtatuimus, qvatinus iidem executores per locorum ordinarios moneantur, ut facto primitus & qvam cito fieri poterit ab eis inventario ſuper bonis receptis, infra annum a tempore obitus teſtatoris, & hujus executores receptas ultimas diſpoſitiones prædictas præcipue ad pias cauſas fideliter exeqvantur, ſuper qvo locorum epiſcopis ſeu eorum vices gerentibus fidem faciant, alioquin executores prædicti bona executioni ſibi commiſſa epiſcopis deliberent anno lapſo, per manus epiſcoporum, ſecundum diſpoſitionem defuncti dividenda & ordinanda. Quod ſi executores ipſius facere contemſerint, ipſo facto, ſententiam excommunicationis incurrant : quam excommunicationis ſententiam, ſi per alium menſem indurato animo ſuſtinuerint, ex tunc ceſſetur in parrochiis usque ad ſatisfactionem condignam. Contra eos ſi epiſcopis expedire videbitur penitus ceſſetur a divinis.

XIV. Contra gerentes cucuteras & rigatas.

Item, cum prima facie quilibet preſumatur talis, qualis is eſſe, cujus habitum fert, comprobatur, & in noſtra civitate, dioceſi & provincia Trevirenſi quam plurespresbyteri canonici & clerici rigatas & ſcacatas veſtes geſtantes, nec non mitras, ut vulgariter dicimus, ſeu cucufas, coram epiſcopis & ordinariis, & etiam in eccleſiis, in quibus beneficia obtinent deferentes, venerabile ſignum clericale, per quod ipſi in ſortem domini ſunt, deferre præſumtuoſa ſuperbia vilipendunt, ut milites armatæ militiæ eſſe videantur, qui ſanctæ cœleſtis militiæ eſſe debent, & quibus ſub terreſtri, ſed cæleſti militia ſtipendiis providetur, ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ omnibus presbyteris, canonicis & clericis in ſacris ordinibus conſtitutis, & beneficia eccleſiaſtica obtinentibus, firmiter inhibemus, ne deinceps hujusmodi veſtes rigatas & ſcacatas in eccleſiis in quibus beneficiati exiſtunt, tempore quo celebrantur divina, de cetero deferre præſumant ; ſed tonſuram clericalem convenientem deferant ſecundum qualitatem beneficii & conditionem perſonæ honeſte, geſtu, habitu & inceſſu taliter ſe habentes, ut honeſte vivendo in converſatione laudabili ſint ceteris in exemplum.

XV. Contra beneficiatos non tonſuratos per manus epiſcopi.

Item, abuſum damnabilem, qui in noſtra civitate, dioceſi & provincia Trevirenſi inolevit, amoventes, omnibus perſonis nobis ſubditis ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ firmiter inhibemus, ne quis antequam primam tonſuram per manus impoſitionem ſacramentalem receperit, ſibi de quocumque beneficio eccleſiaſtico provideri procuret. Si autem contrarium per quamvis perſonam factum exillud exnunc decernimus irritum & inane.

XVI. Contra presbyteros exigentes a parrochianis pecuniam.

Item, cum ſecundum canonicas ſanctiones nihil ſit pro ſacramentis eccleſiaſticis exigendum, ſed ſint gratis & ſine dilatione aliqua exhibenda, (quanquam piæ conſvetudines ſuper his erga ſanctam eccleſiam pia devotione a fidelibus introductæ debent obſervari) quamplures parrochiales presbyteri noſtræ Trevirenſis provinciæ, prout didicimus, ubi conſvetudo non eſt ſuper certo eis dando, conſvetudinem prætendentes, pro ſepulturis, chriſmatis, & unctionis receptione & adminiſtratione immoderatos pecuniæ nummos & alias res extorquent ac exigunt ab invitis : ineffrenatam utique aviditatem eorum refrenare volentes, ſtatuimus ut prætextu conſvetudinis, quæ ſub certo eis ſolvendo notoria non fuerit ab antiquo, dicti presbyteri pro ſepulturis & exequiis mortuorum ultra duodecim ſoli-

ſolidos parvorum Turonenſium recipere & ſeu exigere non præſumant; ſed etiam minori ſumma ſint contenti, ſecundum morientium facultates: ſuper quibus eorum conſcientias oneramus. In locis vero & parrochiis, in quibus ſuper receptione certi & determinati majoris vel minoris pretii eis ſolvendi, ſuper quo etiam contenti ſint, ſeu rei cujuslibet alterius conſvetudo dubia non exiſtit, ſed a parrochianis & aliis quorum intereſt recognoſcitur ita eſſe, nihil per hoc præſens ſtatutum volumus immutari: quin hujusmodi pia conſvetudo notoria ſimpliciter obſervetur.

XVII. Contra incorporationes eccleſiarum.

Item, cum ceſſationes ſeu collationes eccleſiarum, quas incorporationes vocant, in quantum eccleſiis & monaſteriis non perſonis conferuntur, ad perpetuas alienationes pertineant, ſuper eisdem eccleſiis incorporandis in noſtra civitate, dioceſi & provincia Trevirenſi per importunitatem potentium ab eccleſiarum prælatis & capitulis faciendis tantæ & totiens gratiæ factæ fuerunt & fieri ſperantur in poſterum, quod parrochiales presbyteri vix jam habent & habere poſſe videntur, unde ſecundum ſtatum eorum commode ſuſtententur, ſed per incorporationes hujusmodi, per quas redditus & decimæ a parrochialibus eccleſiis ſubtrahuntur, licet de jure communi pertineant ad easdem, plurimis eisdem parrochialibus presbyteris pro hoſpitalitate tenenda, & epiſcopalibus juribus exſolvendis non ſuppetant facultates, ſicque quam pluribus presbyteris & rectoribus in eccleſiis deſervientibus ſpiritualia ſeminantibus, ipſi carnalia non metunt: vineam plantant & colunt, & de ejus fructu non edunt; extraneis in meſſes eorum falces mittentibus, contra Apoſtolum, ſecundum quem laborantem agricolam prius oportet ſuſcipere de fructibus ſuis maxime cum ſerviens altario vivere debet de altari. Nos itaque ut militanti ſtipendia minime ſubtrahantur, ſtatuimus ut deinceps in noſtra civitate, dioceſi & provincia Trevirenſi, hujusmodi inſtitutiones ſeu incorporationes eccleſiarum non fiant in eccleſiis & monaſteriis, niſi ſubſit cauſa notoria & legitima, de qua conſtet; & niſi vocatis & præſentibus omnibus qui fuerint evocandi, ſolemnitates adhibeantur, quæ conſideratis circumſtantiis univerſis ſuper alienationibus rerum eccleſiarum adhiberi debent ſecundum canonicas ſanctiones: Ita quod incorporationes hujusmodi ipſo facto non valeant niſi contractu præhabito inter epiſcopos & eccleſiarum cathedralium capitula cauſa rationabilis vel urgens neceſſitas, ſeu earumdem eccleſiarum evidens utilitas eosdem epiſcopos & capitula communiter ad prædictas incorporationes de cetero faciendas inducat. Si qui vero aliquid contra fecerint ſeu procuraverint fieri, illud decernimus irritum & inane. Per hoc tamen præſens noſtrum ſtatutum in nullo derogavimus incorporationibus eccleſiarum hactenus rite factis.

XVIII. Contra presbyteros, ſeu irreverenter habentes.

Item, cum presbyteri & perſonæ eccleſiaſticæ, maxime in ſacris ordinibus conſtitutæ, in caſtris divinis ſub eccleſiaſticis ſtipendiis militare noſcuntur, ut eccleſiaſticum ordinem agnoſcentes, in aliud ſæcularis vitæ genus, eccleſiaſticæ diſciplinæ ſpreta reverentia, non tranſcendant, ſtatuimus, qvin imo ſtatuta a ſanctis patribus innovamus, ne presbyteri ſeu clerici in ſacris ordinibus conſtituti, & maxime monachi ſæculares negotiationes exerceant, & præcipue tabernas non teneant, lucris turpibus non inſiſtant, munera injuſta non accipiant, juſtitiam non vendant pro ſæculari quæſtu, aliqvem pretio non advocent, nec in plateis ſæcularibus orphanorum & viduarum & perſonarum miſerabilium defenſione excepta, diſputare contendant, conductores aut procuratores in caſibus non permiſſis rerum ſæcularium non exiſtant, aleas non ſequantur, ſpectacula ſæcularia fugiant, ornamenta non ſtatuta & conditioni ſuæ minime convenientia neque deſiderent, neque geſtent, in deliciis ſuperfluis non vivant, gulam fugiant, & ſobrietatem ſectentur, pondera injuſta ſeu menſuras non habeant, circa otioſa & ſuperflua non intendant. Si qvis autem presbyterorum & clericorum, & monachorum contra hoc ſalutare ſtatutum auſu temerario aliqvid attentare præſumſerit; competenti monitione præmiſſa, a ſuo epiſcopo, qvousque reſipuerit & condigne ſatisfecerit, de commiſſo excommunicetur, & a temere tentatis per cenſuram eccleſiaſticam compellatur.

XIX. Pro matriculario habendo in parrochiali eccleſia.

Item, prout jam dudum a ſanctis patribus in generali conſilio ſtatutum eſt, præcipiendo firmiter innovamus, qvod qvilibet presbyter paſtor, ſeu vicarius, in qvacunque parrochiali eccleſia divina celebrans, niſi propter paupertatem nimiam & notoriam excuſetur, clericum vel perſonam ſaltem literatam ſecum habeat, qvi ſibi competenter legendo & cantando reſpondeat in divinis, qvacumque contraria conſvetudine non obſtante, per qvam in qvampluribus locis agricolæ & alii puri laici litteras penitus ignorantes, qvi ſecus altare, dum ſacra myſteria celebrantur ſtare, vel ſedere non debent, per qvos potius impediri plerumque conſveverat altaris miniſterium, qvam ipſi decenter in eodem miniſterio deſervirent. Scriptum namque eſt qvod Oſias lepra percuſſus eſt a domino, eo qvod uſurpare voluerit officium ſacerdotis.

XX. Pro Mandatis exeqvendis.

Item, qvia per malitiam, deſidiam, & ſubterfugia perſonarum eccleſiaſticarum & presbyterorum qvi ad ſuorum ſuperiorum mandata exeqvenda tenentur, plerumque effectus juſtitiæ multipliciter impeditur; ſtatuimus ut presbyteri, qvibus alicujus mandati executio a ſuo ſuperiore committitur, ſi ſuper executione hujusmodi qvidqvam doloſe egerint, ſeu fuerint negligentes, illi ſeu illis pro qvibus mandatum directum fuerat, etiam Intereſſe teneantur, & damnis qvæ ob id incurrerint coram judice a qvo mandatum emanaverat declarandis. Si vero iidem presbyteri, ſeu qvicunque executores alii, pro executione mandatorum hujusmodi damna paſſi fuerint, non relaxetur ſententia, qvantumcumque pars in hoc conſentiat niſi primitus eisdem presbyteris & executoribus de damnis hujusmodi per eum qvi damna intulerit, ad arbitrium judicis fuerit ſatisfactum.

XXI. Contra minas inferentes eccleſiaſticis perſonis.

Item, qvæcumque perſona eccleſiaſtica vel ſæcularis perſonæ eccleſiaſticæ minas corporales intulerit, & monita a ſuo ſuperiore eam aſſecurare noluerit, ad fidelem aſſecurationem præſtandam indilate ad id per excommunicationis ſententiam compellatur.

XXII. De illis, qvi altaribus ſerviunt.

Item, cum is qvi altario ſervit, ſecundum Apoſtolum, de altari vivere debeat, prout alias in provinciali concilio Trevirenſi fuerat inſtitutum; innovando præcipimus, ut per locorum ordinarios deſervientibus in eccleſiis parrochialibus, & præcipue perpetuis vicariis competens portio aſſignetur. Qvod ſi iidem deſervientes ſeu vicarii qvovis modo minorem aut minus ſufficientem acceptaverint portionem, nihilominus actionem habeant contra earumdem eccleſiarum rectores, aut alios fructuum earumdum præceptores ad augmentum portionis ejusdem. Qvod enim militantes Deo presbyteri mendicare non debeant, non ſpecialiter in favorem perſonæ inductum eſt, ſed totius ordinis clericalis. Et ſi deſervientes prædicti ſeu vicarii ad aſſignationem debitæ portionis agere non valeant; ſeu qvia lites abhorrent, nolunt ſuper hoc deponere qvæſtionem, locorum ordinarii ſuper hujusmodi portione aſſignanda debita, ſuum officium de plano & absque judiciali ſtrepitu interponant, qvamprimum id advenerit ad notitiam eorumdem.

XXIII. Qvaliter in eccleſiis parrochialibus ſe eſt regendum per laicos.

Item, in parrochialibus eccleſiis cantentur, ſeu legantur, conſiderata qvalitate temporis, horæ canonicæ. Impedimento ceſſante, ad parrochiales matrices eccleſias parrochiani de villis circumſtantibus & capellis ſeu oratoriis attingentibus ſaltem qvibuslibet diebus dominicis, in ſolemnibus feſtivitatibus, ſub pœna excommunicationis teneantur accedere, ut ibidem miſſarum ſolemnia audiant, prout in generali concilio eſt a ſanctis patribus inſtitutum, præcipue, ne honor matricis eccleſiæ pereat per capellas, niſi capella forte adeo ſit remota, vel aqvarum inundatio, ſeu aliud ſubſiſtat, per qvod ſuper hoc rationabiliter valeant excuſari: in eademque capella de redditibus adeo ſit proviſum, qvod de auctoritate epiſcopi loci ejusdem poſſit & debeat in diebus talibus ibidem celebrare ſacerdos.

XXIV. Contra decimas occupantes.

Item, decimæ prædiales non in domibus, ſicut hactenus in plerisqve locis fieri conſvevit, ſed in agris, vineisque, pratis & in aliis locis, ex qvibus proveniunt, ſub pœna excommunicationes integraliter perſolvantur, nullis deductis expenſis quæ factæ fuerint circa rem hujusmodi decimandam.

XXV. Contra decanos rurales.

Item, cum cauſæ matrimoniales tractari debeant per diſcretos judices, qui poteſtatem habeant judicandi, & ſtatuta canonum non ignorent, firmiter inhibemus, ne decani rurales, ſeu forenſes archipresbyteri, eccleſiarum paſtores, ſeu vicarii de cauſis matrimonialibus cognoſcere, vel judicare præſumant. Si contra factum fuerit, irritum nunciantes.

XXVI. Contra excommunicatos, qui per annum pervicaces ſunt.

Item, cum excommunicationis ſententia, quæ eſt eccleſiæ mucro, vilipendatur a pluribus, ſtatuimus quod ſi excommunicatus ab ordinario judice per annum in ſua pervicatia & excommunicatione ab eosdem judice moneatur dominus temporalis, ut infra terminum competentem eumdem excommunicatum redire ad ſanctæ matris eccleſiæ unitatem compellat: alioquin ipſe dominus temporalis excommunicetur: quam excommunicationem ſi per menſem ſuſtinuerit, ex tunc terra ejus, ſi quam habet, prout & in quantum eidem judici videbitur, ſupponatur eccleſiaſtico interdicto.

XXVII. Contra illos qui obligant bona eccleſiæ.

Item, quia quamplures eccleſiarum prælati, & potiſſime abbates, abbatiſſæ, priores, præpoſiti, & aliæ perſonæ eccleſiaſticæ noſtræ civitatis, dioceſis & provinciæ Trevirenſis bona eccleſiarum, monaſteriorum & prioratuum adeo prodigaliter diſſipando refundunt, vendunt, diſtrahunt, obligant; & adeo exquiſitis conventionibus illicitis, etiam ipſis legum conditoribus incognitis, alienant, hactenusque dilacerando & dilapidando bona eadem conſumſerunt, quod etiam in pluribus eccleſiis, monaſteriis & prioratibus, in quibus per largitiones imperatorum, regum & principum ac erogationes fidelium ſuperabundare conſueverant poſſeſſiones & reditus, peccatis exigentibus, perſonæ clerici & monachi ac converſi locorum eorumdem in eisdem locis & extra, cultu divino, cui aſſumti fuerant, derelicto, in vili ac indecenti habitu usque ad exinanitionem extremæ virtutis deducti, mendicare coguntur in locis & hujusmodi clauſtris, ſeu dormitoriis ſolemnibus ab antiquo, & quæ antiquis temporibus propter eorum ſublimitatem operis ſumtuoſi alienigenis & incolis mirifici videbantur, vix eisdem perſonis clericis, monachis & converſis patet diverſorium; ut ab imbribus & grandinibus protegantur: propter quod eædem perſonæ diriſioni laicorum cedunt & ſcandalo, in totius clericalis cetus opprobrium & contemtum. Prædictis itaque diſpendiis in quantum nobis Deo auctore permiſſum eſt, obviare volentes, maxime cum ſicut anima ſine corpore corporaliter non vivit; ita ſine temporalibus ſpiritualia diu eſſe nequeunt; præſenti conſtitutione ſub interminatione divini judicii prædictis prælatis, abbatibus, prioribus, prioriſſis, & aliis perſonis eccleſiaſticis firmiter inhibemus, ne impoſterum bona eccleſiarum & locorum ſacrorum immobilia aliquatenus obligent, diſtrahant, ſeu etiam alienent per ſe vel per alium, niſi tractatu præhabito ſuper hoc cum omnibus perſonis eccleſiaſticis eorumdem locorum, requiſitoque & habito conſenſu & ſingulorum conſilio, ejusdem loci evidens neceſſitas fieri id expoſcat. Et quia prædictis ſuis prælatis ſubditi ſuper hujuscemodi alienationibus quandoque precum inductionibus, alias vero oppreſſionibus, formidoloſis terroribus conſentire contra proprias conſcientias utplurimum non verentur; præſenti conſtitutioni adjicimus, ut deinceps hujusmodi bonorum immobilium obligatio, ſeu alienatio facta in caſibus non permiſſis, ipſo facto, non valeat, niſi una cum conſenſu prædictorum autoritas dioceſani epiſcopi intervenerit. Omnes enim baſilicæ ſui territorii in ejus poteſtate conſiſtunt: quam quidem non niſi conſiderata utilitate loci cum ſolerti cauſæ cognitione idem epiſcopus impendat. Si quis autem contra hoc ſalutare conſilium quicquam attentare præſumſerit, tam alienans diſpoſitionis rei, quam recipiens reſtitutionis ejusdem cum fructibus pœnas ſuſtineant, nec pretium hujusmodi male recipiens ab eccleſia recipiat; ſed ad eccleſiam, monaſteria, & loca, quorum eadem bona ſunt, libere revertantur.

XXVIII. Contra monachos, qui vadunt per civitates.

Item, ſub pœna excommunicationis præcipimus & inhibemus ne monachi extra clauſtrum per civitatem, caſtra, ſeu villas incedere ſeu diſcurrere de cetero præſumant, niſi ratione adminiſtrationis, ſi quam habent, hoc eis juxta regulares obſervantias ſit permiſſum, vel niſi abbatis, ſeu prioris clauſtralis ſuper hoc licentia intercedat, quam idem abbas ſeu prior ſub pœna excommunicationis eis non impendat, niſi hoc exigerit monaſterii evidens neceſſitas vel patens utilitas eorumdem, ſuper quo ipſorum abbatis & prioris conſcientias oneramus.

XXIX. Contra illos qui monetam falſam procurant.

Item, quia nonnulli motu damnabili ac nefando ſcelere prout intelleximus, monetam adulterinam & falſam in ſuis prædiis & clauſtris exercere præſumant: cujusmodi facinus ipſi etiam gentiles multipliciter damnaverunt, firmiter omnibus presbyteris injungimus, ut in omnibus locis & parrochiis ſuis, in quibus hujusmodi falſam & adulterinam monetam per quoscumque cudi ſeu fabricari cognoverint, in continenti ceſſent, cujuscumque ſuperioris ſui mandato minime expectato, penitus a divinis; cauſamque ceſſationis hujusmodi & rei ſeriem dioceſano epiſcopo non differant quamprimum poterunt intimare. Qui epiſcopus extunc ad examinationem falſorum monetariorum hujusmodi ſpiritualiter & temporaliter totis viribus totaque intentione procedat: damna ob prædictam ceſſationem eccleſiis & presbyteris obviantia reſtitui integraliter faciens.

XXX. Contra canonicos.

Item, cum in Trevirenſi provinciali concilio præſidentibus in eodem recordationum felicium *Theoderico* Trevirorum *Johanne* Metenſi, *Rogero* Tullenſi, *Radulfo* Virdunenſi Epiſcopis, propter multas abuſiones annus gratiæ fuerit alias revocatus; nos conſiderantes, quod hujusmodi revocatio in quamdam diſſvetudinem eſt deducta, ſicque cathedralium & collegiatarum eccleſiarum quam plurimi canonici propriis commodis inhiantes, in grave præjudicium ſucceſſorum, eccleſiarum damnum, & plerumque in illuſionem proviſionum a ſede apoſtolica ſuper obtentis canonicatibus & præbendis in eisdem eccleſiis a perſonis idoneis obtentarum, fructus præbendarum ſuarum per annum unum & poſt eorum obitum ſibi retinere & appropriare contendunt, annum talem, qui juxta hoc pro ſucceſſoribus & eccleſiis biſſextilis dici debet, annum gratiæ nuncupantes: per cujus retentionem nondum canonici quamdiu vivunt, ſuper deducendis laſciviis & prodigalitatibus ſpem aſſumunt, præſenti conſtitutione ſtatuimus, ut quacumque conſvetudine, imo veriùs corruptela contraria non obſtante, nulli canonico talem annum talisque anni reditus liceat retinere; quem ſi hactenus retinuerint, vel eum deinceps retinere contingat talis retentio qualitercumque fiat ſeu facta fuerit, nullius ſit momenti. Non teneantur etiam capitula eccleſiarum executoribus ſeu creditoribus canonicorum annum hujusmodi retinentium, ſeu alii eorum nomine de prædicti anni fructibus & reditibus reſpondere. Sed ad inſtituendos ſucceſſores canonicos tranſeant pleno jure. Si quid in contrarium actum fuerit, irritum nunciantes, & hoc provinciale ſtatutum epiſcopi dioceſani Trevirenſis provinciæ in ſuis civitatibus & dioceſi per cenſuram eccleſiaſticam inviolabiliter a ſuis ſubditis obſervari procurent.

XXXI. Item, de uſurariis, quod reſtituant.

Præcipimus diſtricte, ut omnes uſurarii reſtituant quidquid ultra ſortem perceperunt, ſub pœna contra eos in Lateranenſi concilio edita, quæ talis eſt: Statuimus ut uſurarii manifeſti, nec ad communionem admittantur altaris, nec Chriſtianam, ſi in hoc peccato deceſſerint, accipiant ſepulturam, nec oblationes eorum quisquam recipiat. Qui autem acceperit, aut chriſtianæ tradiderit ſepulturæ, quod acceperint, reddere compellantur, & donec ad arbitrium ſui epiſcopi ſatisfecerint, ab officii ſui maneant executione ſuſpenſi.

XXXII. Ut uſurarii reddant pignora.

Item præcipimus, ut ſorte deducta reddant pignora, & remittant.

XXXIII. Ne committant uſuras nomine tutelæ.

Item diſtricte præcipimus, ut nomine tutelæ vel procurationis, vel timore Domini ſui aliquas non committant uſuras: quia non ſuo nomine ſicut ita, nec alieno poteſt quis fœnus aliqualiter exercere.

XXXIV. Contra illos, qui pecuniam mutuant ante meſſem.

Item præcipimus, ne ea intentione mutuent pecuniam ſuam ante meſſem vel vindemiam, recepturi in meſſe vel vindemiis bladum, vel vinum pro multo minori pretio, quam veriſimile ſcit tunc valere, ſub pœnis prædictis.

XXXV. Contra cogentes frangere feſta.

Item, ſtatuimus ſub divinæ ultionis pœna, & præcipimus ut nobiles & Domini terræ permittant homines ſuos dies feſtos obſervare, & non compellant eos evectiones publicas ſeu alias angarias præſtare.

XXXVI. Contra uſurarios & cauvertinos.

Item præcipimus diſtricte, ut ſe circa cauvertinos & alios uſurarios ita ſe habeant, ſicut in generali concilio eſt ſtatutum.

XXXVII. Ne clerici litigare compellantur coram ſecularibus judicibus.

Item, cum de conſvetudine approbata & tamdiu obſervata, quam memoria non exiſtat, tam religioſi quam clerici injuriatores & moleſtatores ſuos coram ſuis judicibus, videlicet eccleſiaſticis, in cauſam traxerint, & nonnulli barones, ballivi, nobiles, præpoſiti & villici & alii laici poteſtatem ſæcularem habentes, civitatis, dioceſis, & provinciæ Trevirenſis tam religioſos quam clericos coram ſe litigare compellant ut non patiantur eos jus ſuum proſequi coram eccleſiaſticis judicibus; præcipimus vobis & univerſis presbyteris, quatenus in eccleſiis veſtris prædictas perſonas moneatis, ut ab hujusmodi tam religioſorum, quam clericorum moleſtatione deſiſtant, nos omnes illas perſonas, quæ poſt jam dictam monitionem religioſos & clericos compulerint coram ſe litigare, excommunicationis vinculo innodamus, & præcipimus eos ſingulis diebus dominicis & feſtivis excommunicatos denunciari.

XXXVIII. Ne monachis duo officia aſſignentur.

Item, nulli monacho vel moniali duo officia in eodem monaſterio, ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ, aſſignentur. Singula namque officia ſunt perſonis idoneis aſſignanda.

XXXIX. De novitiis.

Item præcipimus ut omnes novitii poſt annos diſcretionis & probationis ſtatim faciant profeſſionem expreſſam in manu abbatis, vel alterius ſecundum conſvetudines locorum rationabiles deſcriptas.

XL. De monachis & monialibus.

Item præcipimus diſtricte, ut monachi & moniales omnibus proprietatibus, quas hactenus habuerunt, ſine difficultate renuntient: ut omnia

omnia in communes uſus monaſterii redigantur. Qui vero renunciare renuerit, excommunicetur. Qui ſi nec ſic reſipuerint, per abbatem vel per abbatiſſam; aut ſi non, per epiſcopos aut eorum officiales ad id compellantur.

XLI. Item de monachis.

Item, diſtricte prohibemus ne monachi denarios quos in oblationibus miſſarum recipiunt, ſibi reſervare præſumant; Sed abbati & cui præceperit aſſignentur in communes uſus fratrum expendendi. Item de denariis anniverſariorum & omnium quæ ad manus eorum devolvuntur, nemo ſibi quicquam appropriare præſumat, nec per monachos vel moniales dividantur, ſicut hactenus per abuſionem fieri ab aliquibus conſvevit, ſed in communes uſus omnium redigantur.

XLII. De abbatibus & abbatiſſis.

Item, præcipimus abbatibus & abbatiſſis, ut ſuis ſubditis tam in victu quam in veſtitu, ſecundum monaſterii poſſibilitatem, neceſſaria adminiſtrent, Panis vero & vinum ac alia neceſſaria dentur fratribus ac ſororibus in communi ad ſufficientem neceſſitatem eorum: nec alicui ad vitam nec ad certum tempus ſpecialiter aſſignentur, & quod utriusque in communi ſuperfuerit, iterum in communitatem reſervent, vel pauperibus diſtribuant, ad hoſpitale pauperum in omnibus monaſteriis reſtaurentur.

XLIII. Ne religioſi habeant ſervos.

Item, inhibemus, ne monachi, vel moniales habeant famulos vel ſervientes utriusque ſexus ſpeciales, niſi forſitan in talibus conſtituti ſint officiis, quod ipſis omnimodo carere non poſſint. Et tunc de conſenſu Prælatorum ſuorum aſſumant eosdem. Si quis autem alias tales perſonas retinere præſumſerit, expelli eas de monaſterio ſub pœna excommunicationis præcipimus per prælatos.

XLIV. Ne monachi ludant cum iſtis.

Item, ludos chorearum, ſcacorum, amillorum, & globorum monachis interdicimus omnino; & ne infra ſepta ſui clauſtri vel ipſum clauſtrum habere tabernas, neve infra ipſas ibi vel alibi ſedere, ludere, ſeu bibere aliquis eorum audeat, ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ firmiter inhibemus.

XLV. De abbatibus & monachis.

Item, præcipimus diſtricte ne abbates, vel monachi, abbatiſſæ, vel moniales, ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ, mantella ſeu ſorcocia aperta portent de cetero, nec habeant pannos de nigra bruneta, nec de moreta; ſed quanto haberi poſſunt humilioris pretii, prout regula præcipit. Item cucullas habeant cum amplis capuciis, & latis quando equitant cappis utantur & clauſis.

XLVI. Ne monachi portent bruneta.

Item, ut dictum eſt, de bruneta nigra ſive de moreta & pellicia ſeu forraturas de vario ſeu griſio & alias exquiſitas, ſive ſumtuoſas pelles diſtricte religioſis omnibus ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ firmiter inhibemus.

XLVII. Ut clauſtra ſerentur de nocte.

Item, claves clauſtri ſint ſemper apud priorem, vel prioriſſam, vel magiſtram; nec ſine licentia aliquis monachus ſeu monialis, maxime de nocte, ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ exire audeat; nec aliquam mulierem monachus, cujuscumque conditionis ſit, in ambitu monaſterii introducere præſumat, ſine abbatis vel prælati ſui licentia ſpeciali, introducta tamen cum licentia non intus comedat.

XLVIII. De teſtamentis mortuorum.

Item, cum nihil magis hominibus debeatur, quam ſupremæ voluntatis liber ſit ſtylus, & liberum quod iterum non reddit arbitrium, ſub interminatione divini judicii præcipimus, quod nullus executor ultimæ voluntatis, præſertim ad pias cauſas conſtitutus, a creditoribus vel legatariis teſtatoris audeat percipere vel exigere pecuniam pro debito ſuo, ſeu pro legato, ſeu debito eis ſolvendo, ſeu pro executione facienda. Quod ſi fecerint, ipſo facto ſententiam excommunicationis incurrant.

XLIX. Contra executores teſtamentorum diu.

Item, cum plures executores teſtamentorum defunctorum, maxime ad pias cauſas deputati, jam diu exequi ultimas voluntates eorum in ſuæ ſalutis diſpendium, & dictorum decedentium detrimentum neglexerint: monemus ipſos omnes & ſingulos primo & ſecundo præcipientes eisdem, ut infra annum dicta teſtamenta exequantur: alioquin ad executionem eorum extunc per locorum epiſcopos procedatur, in quantum de jure fieri poterit & debebit.

L. Contra Begardos, ut non recipiantur.

Item, inhibemus ſub pœna excommunicationis, ne quis in noſtra civitate, dioceſi & provincia Trevirenſi aliquem vel aliquos de illis ruſticis, qui ſe Apoſtolos appellant, in domum ſuam recipiat, aut eis eleemoſynam eroget, cum, prout in antiquis ſtatutis ſynodalibus continetur, ſedes Apoſtolica tales reprobaverit, & in eorum receptores & fautores excommunicationis ſententiam tulerit ipſo facto.

LI. Contra Begardos laicos.

Item, cum quidam ſint laici in civitate, dioceſi & provincia Trevirenſi, qui ſub prætextu cujusdam religionis fictæ Begardos ſe appellant, cum tabardis, & tunicis longis, & longis capuciis cum ocio intendentes, ac labores manuum deteſtantes, conventicula inter ſe aliqui-

bus

bus temporibus faciunt & conſervant, ſeque fingunt coram perſonis ſimplicibus expoſitores ſacrarum ſcripturarum: nos vitam eorum, qui extra religionem approbatam validam mendicantes diſcurrunt, monemus omnes & ſingulos hujusmodi Begardos, quos a quolibet parrochiali presbytero a ſua parrochia moneri volumus diligenter, ut infra quindenam a præmiſſis deſiſtant, & de laboribus ſuis vivant, circa labores ſicut ceteri homines ſe exponant: alioquin ipſos & quemlibet eorum, quos excommunicamus in his ſcriptis, denunciari in parrochialibus eccleſiis excommunicatos præcipimus & mandamus ſingulis diebus dominicis.

LII. Contra lædentes clericos & portitores literarum.

Item, ſtatuimus quod ſi quis cujuscumque dignitatis ſeu conditionis exiſtat, nuncios aut executores eccleſiaſticorum judicum, vel alias literas eorumdem actave judicialia deferentes, hac occaſione verberare, capere, vel detinere, occultare, carceri mancipare, aut quod gravius eſt interficere, litteras vel acta prædicta perſonis memoratis auferre, ſeu ea rumpere, vel cancellare, ſeu alias deſtruere quoquo modo, vel ſic ablata celare præſumſerit; aut iſta fieri procuraverit, vel facientibus conſilium vel opem duxerit adhibendum; excommunicationis ſententiæ, quam ex nunc ut extunc in ipſum ferimus, ſubjaceat ipſo facto; a qua niſi prius tam judici, cujus auctoritatem contemſerat, quam paſſo injuriam & ceteris, quorum interierit, prout exceſſus poſtulaverit atrocitas, ſatisfaciat competenter, nullatenus abſolvatur.

LIII. Contra quæſtores & petentes ad calices ſine licentia epiſcoporum.

Item, prohibemus ſub pœna excommunicationis, ne quis de cetero cujuscumque conditionis exiſtat, vadat per terram cum *calicibus absque literis epiſcopi loci ad petendam pecuniam, quia multæ ex hoc truffæ & deceptiones committuntur.*

LIV. Contra facientes convivium in exequiis defuncti.

Præterea cum in exequiis mortuorum lugendum ſit potius quam convivandum, inhibemus ſub pœna excommunicationis, ne convivia & comeſſationes teneantur de cetero, quæ per heredes ſeu ſucceſſores defuncti in eisdem exequiis fieri conſveverunt; ſed ſumtus hi in uſus pauperum & in pias cauſas in remedium animæ defuncti potius convertantur.

LV. Ne ſine lumine poſt campanam vadant.

In locis in quibus poſt ſonitum campanæ, vel buccinæ & nocte laici ſine lumine ire prohibentur, clericos & monachos hujusmodi noſtræ conſtitutionis auctoritate eamdem prohibitionem volumus obſervare: alioquin pœnæ pecuniariæ laicis propter hoc impoſitæ eos decrevimns ſubjacere, quam per Archipresbyteros noſtros, vel per capellanos locorum ipſorum, nomine epiſcoporum, ab ipſis clericis exigi & levari volumus & mandamus: quam ſi forte legitime requiſiti ſolvere renuerint, eamdem pœnam duplicatam per eos ſolvere per cenſuram eccleſiaſticam compellantur, ut per hoc laicorum vitetur ſcandalum, & clerici ab illicitis arceantur.

LVI. De clericis & laicis, quod ſe habeant honeſte.

Diſtrictius quoque inhibemus, ne clerici ſeu ſacerdotes ad anniverſaria convenientes in ſabbato carnes comedere præſumant: vinum quoque temperent, & ſe vino honeſte recreent, & ſe habeant mature & pacifice & ſine murmure, & cum gratiarum actione recipiant & comedant, quod eis fuerit appoſitum, nec ſibi parari faciant cibaria delicata, ſed ſolum pro corporis refectione neceſſaria, ne longi temporis victu brevis hora conſumat, & neque ſua, ſed quæ Chriſti ſunt, quærere videantur. A crapula & ebrietate, a plauſibus, riſibus, cachinnis inſolitis, ac inanibus fabulis, jocis & ſolatiis, ac detractionibus de verbis otioſis atque ſuperfluis, & a rixis, contentionibus omnino ſtudeant evitare. Paulus quidem Corinthios reprehendit, quia inconvenienter conveniebant cœnam domini manducare.

LVII. Contra retrahentes, ne anniverſaria fiant.

Poſtremo in virtute ſanctæ obedientiæ præcipimus, ne quisquam verbo vel facto aliquos inducere vel retrahere præſumat, ne anniverſaria fieri ſolita fiant in eccleſiis, in quarum cimiteriis corpora defunctorum, pro quibus fiunt, ſepulta ſunt.

LVIII. Ne clericus ludat cum taxillis.

Item, clericus aliquis cum taxillis publice vel occulte ludere non præſumat. Clerici vero in ſacris ordinibus conſtituti, vel beneficium eccleſiaſticum habentes, qui in platea vel in loco publico publice cum taxillis ludere præſumpſerint, ipſo facto ſui ordinis ſint ſuſpenſi. Ludere in præmiſſis caſibus intelligimus ad puncta, ut ſic dicamus, ponendo eum qui tranſverſerat vel qui ludi eſt particeps, vel lucrum exinde conſequitur, ſive damnum. Præmiſſam tamen pœnam extendi nolumus ad ludentes ſocialiter & ſolatii cauſa, & in domibus honeſtis, & cum perſonis honeſtis, non ambitionis, vel avaritiæ cauſa.

LIX. Contra clericos qui ſecuritatem faciunt coram ſecularibus.

Nullus clericus ſecuritatem vel fideijuſſionem præſtet vel faciat coram quacunque perſona vel curia ſæculari de ſtando vel parendo juri coram ea forte ratione feudorum vel poſſeſſionum, quæ, ſeu quas ab ea tenet.

LX. Contra ſtatuentes & ſcriptores contra libertatem eccleſiaſticam.

Sane *Honorius* Papa IV. excommunicationis ſententiam protulit contra ſtatutores, vel ſcriptores ſtatutorum contra eccleſiæ libertatem nec non & contra poteſtates, conſules, rectores, & conſiliarios locorum, ubi hujusmodi ſtatuta fuerint obſervata, & inſuper contra eos, qui ſecundum ea præſumpſerint judicare, vel in publicam formam redigere auſi fuerint judicata. Hanc autem excommunicationis ſententiam illos incurrere decernimus, qui contra privilegia & libertates clericorum & eccleſiarum ſtatuere, ordinare, percipere & interdicere expreſſe vel indirecte per ſe vel per alios præſumunt, & præcipiunt, ne quis in eccleſiarum vel clericorum clibanis panem coquat, vel in molendinis eorum molat, ne quis eis ignem det, vel aquam ferat, ne quis eorum poſſeſſiones colat, aut defendat, ſed impune deſtruat; aut ne quis cum eis commercium habeat vel quomodolibet participet, aut loquatur; aut eis de decimis, primiciis, oblationibus, vel aliis juribus ſpiritualibus non reſpondeat, aut his ſimilia agunt, & qui talia facta per alios, in quos dominium habent, ſeu officiales ſuos requiſiti non revocant cum effectu. A qua ſententia excommunicationis nullatenus abſolvantur, donec de damnis & injuriis propter hoc perſonis eccleſiaſticis & eccleſiis illatis ſatisfecerint competenter.

LXI. Ne aliquis Conjurationes contra Eccleſiaſticas Perſonas & Libertatem facere præſumat.

Diſtrictius ergo præcipimus ne aliquis, ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ, conjurationes, colligationes, confraternitates ſeu alias quascumque obligationes fide vel juramento ſeu qualibet alia infirmitate vallatus facere præſumat contra eccleſias vel eccleſiaſticas perſonas ſeu contra eccleſiaſticam libertatem.

LXII. Ne aliquis de novo altare ædificet absque licentia dioceſani.

Prohibemus ſub pœna excommunicationis ne deinceps quisquam eccleſias, capellas, oratoria, hoſpitalia, ſeu alia pia loca & religioſa in Trevirenſi provincia ædificet; vel altare in eadem provincia aliquod erigat, ſine noſtra vel epiſcopi loci licentia ſpeciali. Sed altaria portatilia ita lata & ſpacioſa fiant, quod calix & hoſtia poſſint ſuper illis convenienti diſtantia locari.

LXIII. Sententia contra obligantes ornamenta eccleſiaſtica.

Inhibemus ſub pœna excommunicationis, ut nullus clericus vel laicus calices, libros, ſacras veſtes, & alia ornamenta eccleſiaſtica, per ſe vel per alium vendere, diſtrahere, pignori obligare, vel alias quomodolibet alienare præſumat absque noſtra vel epiſcopi loci licentia ſpeciali. Qui vero contra fecerint, clerici in ſacris ordinibus conſtituti ſuſpenſionis; laici vero & clerici in minoribus conſtituti excommunicationis ſententias incurrant, ipſo facto. Qui autem tales res in pignus ſcienter receperit, eas illi eccleſiæ cujus ſunt, libere reſtituere teneatur, nulla recuperata pecunia ab eodem. Sed & quicumque clericus regularis vel ſæcularis res hujusmodi pro quocumque debito cujuscumque rectoris vel capellani ſui eccleſiæ propria autoritate capere præſumſerit, præter pœnam excommunicationis, quam ipſum incurrere decernimus, ipſo facto a debito ipſo cadat.

LXIV. Ne indecentia in Eccleſiis & cimiteriis fiant.

Ne domini aut judices ſæculares aut ballivi aut officiales ſeu nuncii curiæ ſæcularis in eccleſiis vel cimiteriis vel eccleſiarum atriis cauſas, lites, aut contentiones, ſeu placita audiant penitus inhibemus; ſed nec ſententias ibi proferant, nec præcepta, banna edita, ſubhaſtationes, vel executiones faciant, nec aliquos ad quamcunque pœnam corporalem condemnatos per loca ipſa deducant. Tales enim ſententiæ & proceſſus reprobantur a jure. Sed nec aliqui congregationes, conſilia, parlamenta, vel choreas facere, vel cantilenas dicere, vel mercata tenere, vel merces vendere, vel aliqua ludibria vel inhoneſta agere præſumant.

LXV. De presbyteris, ut teneant congruam hoſpitalitatem.

Quoniam quidquid habent clerici pauperum eſt, diſtricte præcipimus omnibus presbyteris, rectoribus & vicariis, ut in ſuis eccleſiis hoſpitalitatem teneant congruentem; proviſo tamen per eccleſias ipſas, ut in prandiis, cœnis, vel herbergiis & ſimilibus, & quibuslibet aliis, gravationibus laicis quibuscumque ſe non ſubmittant, aut de novo illis eos quocumque modo tributarios vel cenſuales faciant, ſi condignam effugere voluerint ultionem. Sed nec de eccleſiis aut rebus aut eccleſiaſticis negotiis laicorum judicio aut voluntate quomodolibet diſponant. Laici autem aut alii quilibet, qui in præmiſſis aut in talibus quæſtis indebitis ſervitiis vel ſimilibus eccleſias vel eccleſiaſtica bona quælibet gravare, aut eccleſiaſticas perſonas ad hoc quomodolibet compellere præſumſerint, niſi legitime ab ordinariis moniti, & talibus deſtiterint, aut jam commiſſa emendare diſtulerint, excommunicationis ſententiæ extunc ipſo facto volumus ſubjacere.

LXVI. Qualiter pecunia eccleſiæ a presbytero debet diſtribui.

Interdicimus ne rectores vel beneficiati de pecunia ratione eccleſiarum ſuarum acquiſita emant poſſeſſiones, ſeu reditus perpetuos nomine heredum ſuorum vel etiam alieno. Sed ad opus ſuum dumtaxat & eccleſiarum ſuarum facient confici ſuper his inſtrumenta. Nullus laicorum ſub excommunicationis pœna latæ ſententiæ bona decedentium clericorum occupare aut detinere præſumat; ſed ad utilitatem ipſius eccleſiæ conſerventur.

LXVII.

Adhuc inhibemus ne rectores & beneficiati in ædificiis, reparationibus eccleſiarum & domorum, in libris quoque, & ornamentis & aliis ad divinum cultum neceſſariis, juxta facultates ipſarum eccleſiarum ſtudeant, cum opus fuerit, taliter ſe habere; quod eorum exemplo parrochiani & alii merito ad hoc invitentur, præcipue cum ipſi ad talia poſſunt cogi.

LXVIII. Ut nullus cum calice ligneo celebret.

Omnibus ſacerdotibus noſtræ provinciæ Trevirenſis interdicimus, ne quis eorum cum calice ligneo, vel vitreo, vel ſtanneo, vel plumbeo, vel de pelte, vel de auricalco, vel de electro, infra noſtram provinciam ulterius celebrare præſumat. Igitur unaquæque eccleſia calicem ſaltem argenteum cum patena habeat.

LXIX. Ut imagines eccleſiæ ſint ſupra altare.

Præcipimus ut in unaquaque eccleſia ante vel poſt, vel ſuper altare ſit imago, vel ſculptura vel ſcriptura vel pictura expreſſe deſignans, & cuilibet intuenti manifeſtans, in cujus ſancti meritum & honorem ſit ipſum altare conſtructum.

LXX. Quod presbyteri in eccleſiis perſonalem reſidentiam faciant, niſi diſpenſentur.

Statuimus, monemus, atque præcipimus omnibus rectoribus atque capellanis curatis eccleſiarum noſtræ civitatis, dioceſis & provinciæ Trevirenſis, ut in ſuis eccleſiis infra menſem a die recitationis præſentis conſtitutionis computandum, reſidentiam faciant perſonalem & hoſpitalitates ibidem teneant, prout facultates eccleſiarum ſuarum commode poterunt ſupportare: alioquin præſentis conſtitutionis auctoritate ab ipſis beneficiis ſe noverint eſſe ſuſpenſos, niſi cum eis canonice fuerit diſpenſatum.

LXXI. Ut nullus cenſus eccleſiæ ſuæ ad firmam ſine licentia epiſcopi ſui obliget.

Cupientes hoſpitalitatem in eccleſiis obſervari, interdicimus, ut nullus eccleſias ad cenſum, ſeu ad firmam det vel concedat, ſeu fructus ejus obliget, absque noſtra & epiſcoporum locorum licentia ſpeciali; Sed & ſi quis ex aliqua rationabili cauſa ad cenſum ſeu ad firmam dandi licentiam a nobis ſeu loci epiſcopo obtinuerit; non tamen alicui ſæculari perſonale aliquod officium quocumque ſæculari regimini gerenti adcenſare, obligare, ſeu affirmare præſumat: alioquin contractum ipſum nullas vires habere decernimus, & ipſum ad firmam dantem & obligantem a beneficio ſuſpendimus. Contractus vero ad firmam contra hoc jam initos revocamus, & omnino viribus vacuamus.

LXXII. Quod eccleſiæ non obſerentur laico.

Diſtricte præcipimus omnibus archipresbyteris, curatis, & perpetuis vicariis, ne propter debitum proprium vel eccleſiæ propria auctoritate denegare præſumant quibuscumque perſonis ingreſſum eccleſiæ, aut differre eccleſiaſtica ſacramenta, quæ eis ſunt absque dilatione aliqua concedenda.

LXXIII. Ut heredes moneantur, ut infra XL. dies teſtamentum, ſi fuerit, epiſcopo deportetur.

Item, ſtatuimus, ut quandocumque aliquem in parrochia cujuscumque presbyteri noſtræ civitatis, dioceſis & provinciæ Trevirenſis teſtamentum, vel quamlibet aliam ultimam voluntatem ordinare, vel diſponere contigerit; poſt mortem teſtatoris per ejusdem parrochiæ presbyterum moneantur heredes, vel heres, vel ipſius ultimæ voluntatis executor, vel executores, vel ille, vel illi, penes quem vel quos ſcriptura ultimæ voluntatis fuerit; quod ipſam infra XL dies a tempore obitus teſtatoris computandos, nobis vel officiali noſtro in noſtra civitate, dioceſi & provincia; epiſcopis vero locorum vel officialibus eorum in noſtra provincia apertam vel aperiendam exhibeant, ne eleemoſynæ ſeu legata ad pias cauſas remaneant inſoluta, & ut pia ultima voluntas teſtatoris debitum ſortiatur effectum. Quod ſi infra præmiſſos XL dies id non fecerint, impedimento ceſſante, excommunicationis ſententiam incurrant ipſo facto.

LXXIV. Contra illos, qui tenentur ſolvere pro defuncto.

Statuimus, ut heredes & ſucceſſores defuncti, qui juraverat ſolvere ſeu reddere pecuniam illicite acquiſitam, vel res alias ſeu legata, moneantur per locorum ordinarios, ut ſicut ille juraverat ſolvere, ſeu reddere, ita ipſi adim-

adimpleant, & ad hæc ſi neceſſe fuerit per cenſuram eccleſiaſticam, ſicut juſtum fuerit, compellantur. Et nihil eſt quod magis debeatur hominibus, quam ut eorum ſupremæ voluntatis eulogia impleantur.

LXXV. Ut teſtator vocet rectorem vel capellanum.

Statuimus, atque ordinamus, ut quicumque de bonis ſuis teſtari atque de anima ſua diſponere voluerit, rectorem ſeu capellanum, ſive curatum, qui ejus debet noſcere conſcientiam & conditionem, a quo eccleſiaſtica ſacramenta recipit, vivens, advocet, per quem ſalubrius & juvari & dirigi poterit in his, quæ ad ſalutem animæ ſuæ pertinent peragendis.

LXXVI. Contra executores, ut moneantur ſuper teſtamentis.

Præcipimus quoque in virtute ſanctæ obedientiæ rectoribus eccleſiarum univerſis, ut annis ſingulis in quatuor diebus dominicis, videlicet ſemel in quolibet quatuor temporum, publice infra miſſarum ſolemnia moneant generaliter omnes & ſingulos Executores teſtamentorum ſeu quarumlibet ultimarum voluntatum & diſpoſitionum, & etiam quoslibet heredes & ſucceſſores, & generaliter quascumque perſonas, quæ tenebantur aliqua dare, ſolvere, vel facere ad pias cauſas ſeu quoslibet pios uſus, juxta defunctorum diſpoſitiones, ut illa infra anni ſpatium, a teſtatoris obitu computandum, dare, ſolvere, & facere teneantur, niſi quod agendum eſt prolixius tempore neceſſario de ſui natura, vel ex teſtatoris diſpoſitione expoſcat. Hoc autem habere locum intelligimus in caſibus poſt præſentem conſtitutionem futuris. In caſibus vero quæ ante præſentis conſtitutionis promulgationem dari ſolvi vel fieri debuerunt; annum ipſum a revocatione præſentis conſtitutionis decernimus computandum; alioquin qui infra præmiſſum tempus hoc implere neglexerint, excommunicationis ſententiam ipſo facto incurrant. Eisdem quoque rectoribus & capellanis ſub pœna ſuſpenſionis ab officio præcipiendo mandamus, ut infra XX. dies poſt lapſum anni præmiſſum nobis vel officiali noſtro in civitate, & dioceſi noſtra & locorum epiſcopis in noſtra provincia fideliter nuntiare procurent perſonas, quas noverint in ſuis parrochiis, quæ præmiſſa ſciunt, infra præmiſſum tempus non impleviſſent, ut per nos vel epiſcopos ad hoc per competentia remedia urgeantur, vel per nos ipſos, ſeu epiſcopos prout jura ſvadent piæ ipſorum decedentium voluntates executioni debitæ demandentur. Prædicta autem ad pias cauſas in extrema voluntate eorum parrochiali ſacerdote ſeu curato & duobus aut tribus fide dignis teſtibus ſine quacumque ſcriptura inde confecta firma decernimus permanere.

LXXVII. Contra illos, qui bona teſtatorum ad ſe appropriant.

Præcipimus quoque & præceptum fuiſſe hactenus declaramus, ut teſtamentorum ſeu ultimarum voluntatum executores titulo emtionis vel quovis alio titulo nihil omnino propria auctoritate de bonis reſtituant teſtatoris, niſi forte ab illo legatum vel conceſſum ſibi expreſſe fuerit. Qui vero contra fecerint, pretium amittant, ſi ex cauſa emtionis ſe duxerint retinere. Si vero ex alia cauſa, judicis ordinarii loco arbitrio puniantur.

LXXVIII. Ut clerici & eccleſiaſticæ perſonæ teſtari poſſint.

Prædeceſſorum noſtrorum veſtigiis inhærentes, permittimus de gratia ſpeciali, quod clerici beneficiati noſtræ civitatis, dioceſis & provinciæ, ſolutis omnibus eccleſiarum & beneficiorum ſuorum debitis, diſponere poſſint libere & teſtari, dum mentis ſuæ compotes exiſtunt, de bonis mobilibus & ſe moventibus obtentu eccleſiarum & beneficiorum ſuorum acquiſitis: ita dumtaxat, quod eccleſias ſuas & beneficia & domos urenſilibus & animalibus, quæ agriculturæ ipſius eccleſiæ deputata ſunt, nequaquam ſpolient ſeu rapiant, & inſuper ſufficientia victualia & ſumtos neceſſarios usque ad novos fructus colligendos pro futuri ſucceſſoris ac ſervitorum eccleſiæ ac miniſtrorum neceſſariorum congrua ſuſtentatione reſervent.

LXXIX. Contra ſortilegos & alios, qui caracteres accipiunt.

Divinationes, ſortilegia, auguria, & quælibet alia ſimilia ſuperſtitioſa remedia, ſive in imprecationibus ac conjurationibus, ſive in votis, quas brevia ſeu caracteres vocant, aut etiam in quibuscumque rebus ad collum, vel alibi ſuſpendendis, vel ligandis conſiſtant, tamque damnata ab omnibus Chriſti fidelibus nobis ſubditis obſervari, vel fieri, eisdemque fidem adhiberi penitus prohibemus. Nullus ergo paganorum morem ſecutus ad divinos, ſorciarios, vel augures, pro vita, vel pro morte hominum, vel animalium, vel rerum amiſſione, aut contra grandines aut tempeſtates, aut ut a viro vel a muliere magis ametur, aut pro quolibet alio remedio ſuperſtitioſo, vel conſilio ab illis expectando recurrat, aut eos in domum ſuam quaſi ut malum foris mittant, vel maleficium nuncient, introducat.

LXXX. Contra illos, qui pſalterium per ſortem inſpiciunt.

Nullus etiam ſuper ſortes quas ſanctorum ſeu apoſtolorum, vel pſalterii vocant, aut cujuscumque ſcripturæ inſpectione divinationis ſcientiam profiteatur, aut futura promittat, aut quælibet maleficia in tabulis, vel codicibus in aſtralabo requirat.

LXXXI. Contra mulieres de nocte equitantes.

Nulla mulier ſe nocturnis horis equitare cum Diana Dea paganorum vel cum Herodiana innumera mulierum multitudine profiteatur. Hæc enim dæmoniaca eſt illuſio.

LXXXII. Ut in collectionibus herbarum incantationes non fiant.

Nec non in herbarum collectionibus carmina incantationes, aut alias obſervationes, præter dominicam orationem & ſymbolum adhibeat, nec in brevibus ſuſpendendis, vel ligandis aliquid præter illa ſcribat. Dæmonium tamen ſuſtinenti licet petras & herbas ſine incantatione habere. Dies quoque ægyptiaci, conſtellationes, lunationes, calendas Januarii, initia menſium, dies menſis, curſus ſolis, lunæ, ſyderum ſuperſtitioſe obſervari non debent, credendo in illis virtutem ſeu neceſſitatem intereſſe. Sed nec in præmiſſis diebus, ſeu temporibus, menſæ cum ampullis & lampadibus in domibus ſunt parandæ, vel per vicos & plateas cantores & chori ducendi.

LXXXIII. Contra inſpicientes animalia.

Nulla etiam tempora fauſta vel infauſta exiſtimanda, ut quis in eis velit aut nolit aliquid inchoare, nec ad volatum vel garritum avium vel ad motum alicujus membri, aut ad alicujus animalis aſpectum aliquid eſſe proſpere venturum, vel non, eſt pronoſticandum.

LXXXIV. Contra illos, qui per XII. ſigna cœli eventus prædicunt.

Interdicimus etiam, ne quis per duodecim ſigna cœli naſcentium in illis mores, actus, eventus, aut effectus prædicere præſumat; & ne homo pro domo fabricanda, aut conjugio ſociando, vel hujusmodi illa obſervet. Quicumque autem poſt generales prohibitiones, quas in miſſarum ſolemniis diebus dominicis per ſacerdotes ſuper his fieri præcipimus, ſi contra fecerint, ingreſſus eccleſiæ & eccleſiaſtica ſacramenta eis omnino interdicantur; & ſi neceſſe fuerit, excommunicationis vinculo innodentur, aliisque juris remediis per locorum ordinarios a talibus arceantur.

LXXXV. Contra quæſtores ficte agentes.

Quamplurimi dicunt ſe eſſe quæſtores hoſpitalium, eccleſiarum, & locorum religioſorum & piorum, falſo mentientes, falſas literas portant, aliqua etiam falſa & adulterina ſigna ſibi imponunt: nonnulli quoque ſanctuaria ſe deferre prætendentes, abuſiones multas in religionum & eccleſiarum & locorum, quorum nomine quæſtus exercent, infamiam & ſcandalum plurimorum faciunt. Idcirco volentes circa hoc remedium quale poſſumus adhibere, omnibus & ſingulis rectoribus & curatis noſtræ civitatis dioceſis & provinciæ in virtute ſanctæ obedientiæ præcipimus, ne de cetero ullum quæſtorem in ſuis eccleſiis ſine noſtris vel epiſcopi loci aut ſine literis apoſtolicis admittant.

LXXXVI. Contra extraneos presbyteros.

Diſtrictius quoque inhibemus, ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ, ne aliquis ſacerdos non habens parrochiam ſive animarum curam matrimonia celebret, corpora defunctorum ſepeliat, baptizet, confeſſiones audiat, Euchariſtiam, & alia ſacramenta eccleſiaſtica miniſtret populo, ſine noſtra, aut epiſcopi loci licentia ſpeciali, aut illius, cui animarum cura in illo loco commiſſa eſt: cum conſtet abſolutiones & remiſſiones ab eo absque licentia hujusmodi, tanquam a non ſuo judice factas, niſi dumtaxat in caſu neceſſitatis, nullius fore momenti. Nemini etenim licet falcem ſuam mittere in meſſem alienam juxta illud: *ingreſſus es ut advena, numquid ut judices nos?* Sed nec aliquis Sacerdos in alterius eccleſia vel parrochia diebus dominicis vel aliis ſolemnitatibus miſſas publicas celebrare præſumat, donec rector, vicarius, vel capellanus miſſam celebraverit, niſi de ipſius rectoris vel vicarii licentia ſpeciali: cum ſecundum canonicas ſanctiones nulli ſacerdoti licet miſſas peculiares ſive privatas dicere, per quas populus a publicis miſſarum ſolemniis, quæ hora debita fieri conſveverunt, talibus diebus abſtrahat; nec absque illius licentia ſaltem tacita in generali miſſas publicas celebrare vel baptizare, aut aliquid aliud quod ad rectoris ſeu vicarii ſpectat officium, agere præſumat.

LXXXVII. Contra illegitimos filios ne adminiſtrent in divinis officiis.

Omnibus ſacerdotibus ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ præcipimus, ne filiis illegitimis ſibi ad altare miniſtrantibus divina officia celebrare præſumant. Omnibus inſuper curas gerentibus animarum præcipimus, ne horas canonicas, vel aliud qvodcumque officium eccleſiaſticum ſine ſuperpellicio, impedimento ceſſante, in eccleſiis dicere, vel celebrare præſumant. In eccleſia conſecrata ſangvinis vel ſeminis effuſione, aut incendio, vel violentia polluta, priusqvam canonice fuerit reconciliata, arctius inhibemus divina officia celebrari.

LXXXVIII. Contra infideles, ne ſepeliantur.

Sed et ſi in cimeterio conſecrato eccleſiæ contiguo hoc contigerit vel ſi excommunicatus fuerit aut infidelis ibi ſepultus ſit; tunc absqve noſtra, vel episcopi loci licentia ſpeciali qvisqvam in cimiterio eodem non ſepelietur.

LXXXIX. Contra ſacerdotes audientes confeſſiones.

Nullus ſacerdos nobis ſubditus, cui animarum commiſſa non fuerit cura, parrochianum alterius ad confeſſionem admittat, absque noſtra vel episcopi loci ſeu proprii presbyteri licentia ſpeciali, niſi forte parrochiali ſacerdote in graviſſima ægritudine conſtituto, vel niſi tanta fuerit multitudo, qvod ad confeſſiones audiendas parrochialis ſacerdos ſufficere non poſſit; in qvibus caſibus concedimus, qvod poſſit de licentia parrochialis ſacerdotis, & etiam in gravi articulo neceſſitatis, qvamvis omnes fideles in tribus anni temporibus, videlicet in Natali, in Paſcha, in Pentecoſte ad communionem corporis & ſangvinis Domini ſint monendi.

XC. Contra illos, qvi nolunt confiteri peccata ſua.

Præcipimus tamen ut omnes ſubditi noſtri ſemel in anno capellano ſeu rectori in cujus parrochia degunt, vel aliis de ejus licentia confiteantur peccata; & ſaltem in Paſchate Euchariſtiam recipiant, niſi de licentia ſui abſtinuerint confeſſoris: alioqvin a rectoribus & capellanis viventes ab ingreſſu eccleſiæ & ſacramentis eccleſiaſticis arceantur, morientibus eccleſiaſtica ſepultura denegetur.

XCI. Contra illos, qvi inconfeſſi ſunt.

Et inſuper in virtute ſanctæ obedientiæ præcipimus omnibus rectoribus & curatis, capellanis curam animarum gerentibus, ſub pœna excommunicationis, ut clericos & laicos, qvi præmiſſa facere non curaverint, ſed in peccato ſuo pertinaciter remanſerint, nobis vel locorum episcopis notificent, & eorum nomina in ſcriptis aſſignent, ut ex hoc canonice puniantur: qvoniam circa majora majus periculum vertitur, id circo cautius eſt agendum.

XCII. Ne aliqvis ſe intromittat in caſibus epiſcopalibus.

Interdicimus igitur in virtute ſanctæ obedientiæ, & præcipimus omnibus rectoribus & qvibuslibet aliis ſubditis noſtris noſtræ civitatis, dioceſis & provinciæ audientibus confeſſiones, ne in caſibus epiſcopalibus de jure vel conſvetudine ad nos & ad episcopos pertinentibus ſe qvomodolibet intromittant; ſed ad nos & ad epiſcopos, ſeu pœnitentiarios noſtros illi fideliter remittere curent, & ne aliqvis prætextu ignorantiæ, ſe in talibus valeat excuſare, aliqvos ex illis hic ducimus exprimendos.

XCIII. Illi mittendi ſunt ad dominum epiſcopum.

Primo qvidem mittendi ſunt ad nos votorum fractores, & poſt votum caſtitatis matrimonium contrahentes.

Secundo, contrahentes matrimonium prima vivente, & continens & religionem intrans & ſacrum ordinem ſuscipiens in vita uxore propria poſt carnalem copulam ſubſecutam.

Tertio, confeſſus ſe credidiſſe hæreticam pravitatem, & ſe hæreticos recepiſſe & iis faviſſe.

Qvarto, Simoniacus qvocumque genere ſimoniæ præterqvam mentalis.

Qvinto, ab episcopo alieno ſine licentia proprii episcopi ordinatus vel tonſuratus.

Sexto, homicidium faciens facto, præcepto, conſilio, conſenſu, excitatione, vel qvolibet alio modo.

Septimo, concipiens filium non a viro, qvem vir credens eſſe filium illum nutrit, vel inſtruere intendit.

Octavo, vir qui in mortem conjugis, & uxor, qvæ in mortem viri cum effectu machinatur.

Nono, presbyter celebrans ſcienter in eccleſia, vel parrochia interdicta, & ſacerdos nuptias benedicens.

Decimo, clericus vel laicus ſcienter corpus excommunicati vel etiam tempore interdicti non excommunicati in cimiterio ſepeliens.

Undecimo, excommunicatus a canone in illis caſibus, in qvibus episcopus abſolvere poteſt; & etiam irregularis in illis caſibus, in qvibus episcopus diſpenſare poteſt.

Duodecimo, matrimonium clandeſtine contrahentes, & omnes qui ſcienter interſunt, qui ſecundum antiqua ſtatuta Synodalia noſtræ provinciæ excommunicationis vinculo ſunt innodati.

Tertio-decimo, falſarius literarum apoſtolicarum, ſive epiſcopalium vel officialium, ſive publicorum inſtrumentorum.

Qvarto-decimo, ſacerdos ſcienter celebrans in altari non conſecrato, vel ſine ſacris in divinis, celebrans etiam jejunus. Item non ordinatus in presbyterum miſſam celebrans, & non ordinatus in diaconum ſolemniter & publice evangelium legens, & non ordinatus in ſubdiaconum ſolemniter & cum veſtimentis ſubdiaconi epiſtolam in miſſarum ſolemniis legens.

De-

Decimo-quinto, clericus jurans tactis ſacroſanctis evangeliis & perjurans, & qvando dubitatur utrum aliqvid ſacrum ſit ſervandum vel non.

Sexto-decimo, ubicumque ſolemniis pœnitentia eſt injungenda, non dicimus hoc de publica.

Septimo-decimo, incendiarii, & effractores eccleſiarum & domorum eccleſiaſticarum & nocturni depopulatores agrorum, & famoſi latrones, qui in itineribus inſidiantur.

Decimo-octavo, per ſaltum aliqvo ordine prætermiſſo, vel etiam furtive & contra prohibitionem promotus, & rebaptizatus, & reordinatus, & confirmatus.

Decimo-nono, excommunicatus, ſuſpenſus, vel interdictus celebrans miſſam ſcienter, vel officium ſuum ſolemniter ſicut prius agens, & qui excommunicatus vel interdictus ordinem vel beneficium ſuſcepit.

Viceſimo, coiens cum moniali ſacra virgine vel non.

Viceſimo-primo, defloratores virginum vi, oppreſſè & raptè.

Viceſimo-ſecundo, opprimens, ſive perimens prolem ſuam ſtudioſe vel negligenter ante partum vel poſt.

Viceſimo-tertio, qvomodolibet abutens chriſmate, vel hoſtia, vel alia re ſacra.

Viceſimo-qvarto, rapinam vel ſacrilegium committens in eccleſia.

Viceſimo-qvinto, ſcienter baptizans proprium filium, vel etiam uxoris ſuæ ex alio viro vel e converſo, præter in articulo neceſſitatis, vel etiam aliis deficientibus, vel etiam in catechismo, vel confirmatione tenens.

Viceſimo-ſexto, in eccleſia maxime conſecrata luxuriam committens, humanum ſemen qvomodocumque ſtudioſe emittens.

Viceſimo-ſeptimo, ſcienter coiens cum Judæa vel ſaracena, vel pagana, & e converſo.

Viceſimo-octavo, verberans patrem vel matrem, vel alias enormes eis injurias irrogans.

Viceſimo-nono, ſortilegi, divinatores, malefici, incantatores, augures, aruſpices, dæmones pro qvacumque cauſa invocantes, vel ſimilia facientes.

Triceſimo, contrahentes matrimonium poſt ſponſalia cum aliis juramento interpoſito contracta, illis per eccleſiam non diſſolutis.

Trigeſimo-primo, violator eccleſiæ, vel cimiterii.

Trigeſimo-ſecundo, peccatum ſodomiticum committens cum qvibuslibet conſanguineis vel affinibus.

Trigeſimo-tertio, ſacerdotes vel miniſtri, qvorum culpa vel negligentia aliqvid inhoneſtum circa ſacramentum altaris evenerit.

Trigeſimo-qvarto, cognoſcentes conſanguineas ſuæ uxoris vel ſponſæ.

Trigeſimo-qvinto, procurans qvomodocumque ſit, ſive per ſe, ſive per alium in alio ſterilitatem.

Trigeſimo-ſexto, blasphemans Deum publice, vel matrem ejus, vel ſanctos, vel falſum teſtimonium proferens, & laicus juramenti tranſgreſſor; qui tamen poſt tranſgreſſionem ſatisfacit de eo qvod juraverat facere, vel ſervare.

Trigeſimo-ſeptimo, ſacerdos coiens cum ea qvam baptizavit, vel confeſſiones audivit, vel etiam cum ea qvæ ſpeciali affinitate ſibi eſt conjuncta.

Trigeſimo-octavo, contrahens matrimonium cum ea qvam cognovit per adulterium, ſuperſtite legitima uxore ſua vel e contra.

Trigeſimo-nono, mulier cujus vir diu abfuit & de illius morte certitudo non habetur, contra prohibitionem eccleſiæ matrimonium cum alio contrahens, idem & e converſo.

XCIV. Contra non habentes ætatem matrimonii.

Inhibemus rectoribus & ſacerdotibus ne matrimonialia inter aliqvos qui non ſunt ætatis nubilis, ſive ambo, ſive alter eorum tantum deficiat in ætate; vel etiam ubi dubitatur, utrum matrimonium teneat an non, vel ſi de hoc lis mota fuerit, ſolemnizare in eccleſia præſumant ſine noſtra aut epiſcoporum locorum vel officialium licentia ſpeciali.

XCV. Contra clandeſtina matrimonia.

Declaramus & pronunciamus, qvod qvicumque clandeſtina matrimonia ſeu ſponſalia contra juris prohibitionem contrahunt, tam ipſi contrahentes, qvam ipſi omnes laici & clerici ac religioſi, qui non ſunt presbyteri, qui ſcienter & ſponte non caſu fortuito tali matrimonio interſunt, per conſtitutiones tam provincialis concilii, qvam prædeceſſorum noſtrorum, excommunicationis; presbyteri vero ſuſpenſionis per triennium incurrunt ſententias ipſo facto.

XCVI. Contra non facientes proclamationes.

Inhibemus igitur, & inhibitum eſſe declaramus de jure, ne ſponſalia, ſeu matrimonia clandeſtine contrahantur: ſed cum contrahenda fuerint matrimonia, ſacerdotes publice ter, ſcilicet, per dies dominicos, vel

feſtivos proponant, & proclamationem faciant in eccleſiis competenti termino præfinito, ut infra illum, qvi voluerit, legitimum impedimentum opponat; & ipſi ſacerdotes nihilominus per ſe ipſos fideliter & diligenter inveſtigent, utrum aliquod impedimentum obſiſtat. Quod ſi apparuerit, vel etiam de facto ipſo ſit probabilis conjectura, contractus matrimonii interdicatur expreſſe, donec quid ſuper hoc fieri debeat per loci ordinarium declaretur. Sacerdos vero, qui tales conjunctiones ſolemnizare præſumſerit, aut quilibet regularis, que in eis intereſſe præſumſerit, per triennium ab officio ſuſpendatur; gravius nihilominus puniendus, prout culpæ ipſius gravitas poſtulabit; ſed & illis, qui taliter copulari præſumſerint condigna pœnitentia injungatur: & ſi ſic conjuncti permanſerint, eccleſia contra eos támquam publicos concubinarios reputabit. Verum tamen ſi clandeſtine contrahentes talia matrimonia poſtea in facie eccleſiæ publice voluerint, ab eccleſia recipienda & approbanda ſunt, tamquam a principio in conſpectu eccleſiæ contracta, niſi vel conſangvineitas, vel aliud legitimum impedimentum appareat: ita videlicet quod publice coram ſacerdote & aliis pluribus perſonis confiteantur ſe matrimonium contraxiſſe, vel de novo in eccleſia matrimonium contrahant de præſenti, eisque ſi poſtulaverint, detur benedictio nuptialis, injuncta tamen prius eis per ſacerdotem pœnitentia competenti, pro eo, quod clandeſtine contraxerunt. Prædictæ autem proclamationes non remittantur a quoquam, niſi ſuper una, vel duabus dumtaxat ex cauſa nos, vel episcopi loci velimus gratiam facere ſpecialem.

XCVII. De perſonis ignotis.

Nullus autem ſacerdos perſonas ignotas de remotis partibus venientes matrimonialiter copulare præſumat, ſive ambæ ignotæ fuerint, ſive altera illarum tantum: nec tale matrimonium faciendum denunciet in eccleſia, ſine noſtra vel episcopi loci licentia ſpeciali.

XCVIII. De alieno parrochiano.

Sed nec aliquis ſacerdotum alienum parrochianum ad matrimonium recipiat, ignorante proprio ſacerdote.

XCIX. De ſponſo & ſponſa.

Si vero ſponſus & ſponſa de diverſis parrochiis fuerint, matrimonium poſſunt contrahere, & nuptialem benedictionem recipere in quacumque eccleſia maluerint, dum tamen literas noſtras, vel certos nuncios ſuorum presbyterorum oſtendant, continentes quod in eccleſiis quorum ſunt parrochiani matrimonium fuerit legitime denuntiatum contrahendum, & quod ipſi presbyteri nullum ſciunt, vel audiverunt impedimentum, quominus inter eos poſſit matrimonium eſſe, licet autem aliqui tranſtulerit domicilium ſuum in parrochiam alienam: nihilominus tamen denuntiatio matrimonii contrahendi fiat in prima eccleſia, in cujus parrochia diu morati ſunt, & etiam in illa, in qua ſuum tranſtulerint domicilium & morantur: præcipue ſi noviter ſe tranſtulerint. Eis autem, quæ rupta fide ſponſaliorum matrimonium cum aliis contrahunt, non detur nuptialis benedictio.

C. Contra illos qui illegitimi ſunt nati, ad primam tonſuram non accedant.

Præcipimus, ut nullus illegitime natus ad primam tonſuram, vel aliquos eccleſiaſticos ordines, vel eccleſiaſtica beneficia ſe ingerat, ſeu præſentet, vel præſentari faciat absque legitima diſpenſatione. Qui vero contrarium fecerit, & qui talem ſcienter præſentaverit, præter pœnam juris, ipſum excommunicationis vinculo innodamus. Illegitimi quoque beneficia eccleſiaſtica absque ſufficienti diſpenſatione obtinentes, ipſo facto ſe noverint privatos.

CI. Contra excommunicatos.

Excommunicatos, aut nominatim interdictos per totam noſtram Provinciam ab omnibus regularibus & ſæcularibus exemtis & non exemtis præcipimus in divinis officiis & ſacramentis eccleſiaſticis evitari: quia nulli debent in hoc aliquibus privilegiis ſe tueri. Qui vero contra fecerint, vel tales ad ſepulturam eccleſiaſticam admiſerint, vel receperint, aut celebrare in eccleſia interdicta præſumſerint, eccleſiæ in quibus talia fient ſubjaceant interdicto.

C I I. Ut præcepta eccleſiæ denuntientur.

Præcipimus rectoribus & capellanis eccleſiarum omnibus ſub pœna excommunicationis, ut præcepta, ſententias interdicti & excommunicationis, quæ nos vel epiſcopi noſtræ provinciæ, vel officiales noſtri, vel alius autoritate mandaverimus obſervari, mandabimus in futuro, poſtpoſitis odio, gratio vel timore, fideliter obſervent, & quantum in eis fuerit faciant ab aliis obſervari.

CIII. Contra retinentes litteras doloſe.

Item, præcipimus ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ, quod omnes illi qui retinent ſcienter & doloſe, contra debitorum voluntatem omnia inſtrumenta & litteras ipſorum debitorum, de quibus plane ſatisfactum eſt, quod eadem inſtrumenta eis reſtituant infra menſem, ex quo præſens ſtatutum ad

ad eos pervenerit, & reſtituendi habuerint facultatem.

CIV. Contra illos, qui faciunt contra mandata eccleſiaſtica.

Nos quoque, qui propter executionem ſtatuti & ordinationis præmiſſorum, vel alia qualibet occaſione clericos vel laicos qui aliquos ad noſtram curiam & eccleſiaſticos judices citari, vel trahi fecerint, vel interdicti, aut excommunicationis, vel alias ſententias & proceſſus contra eos obtinuerint, aut ibi in judicio contenderint, vel etiam officialium nuncios, judices noſtros & Epiſcoporum, qui hujusmodi ſententias tulerint & proceſſus fecerint compellere per captionem perſonarum vel rerum ſuarum, vel alio quocumque modo ad deſiſtendum, vel obtinendum abſolutiones, vel revocationes hujusmodi faciendas, eos, qui in cauſis ad forum eccleſiaſticum pertinentibus executiones aliquas contra quaſcumque perſonas fecerint capientes, & qui eos capi vel alias lædi mandaverint ſeu procuraverint, niſi infra unius menſis ſpatium cum debita ſatisfactione præmiſſa emendaverint, & eum ſteterint, in his ſcriptis excommunicationis vinculo innodamus. Ne autem circa hæc, quæ notoria ſunt omittamus, & ne quis ignorantiam poſſit prætendere in præmiſſis, duas conſtitutiones felicis recordationis Gregorii papæ decimi præſenti conſtitutioni de verbo ad verbum duximus ſubnectendas. Quarum prima eſt.

CV. Contra illos qui faciunt abſolutiones per vim & metum.

„Abſolutionis beneficium, excommuni„cationis, vel quamcumque revocationem „ipſius, aut ſuſpenſionis, ſeu etiam interdi„cti per vim vel per metum extortam præ„ſentis conſtitutionis autoritate omnibus „viribus vacuamus. Si autem ſive vindicta, „ſive violentia creſcat malignandi audacia; „eos, qui abſolutionem, ſeu revocationem „hujusmodi, vi vel metu extorſerint, ex„communicationis ſententiæ decrevimus „ſubjacere.

CVI. Contra illos, qui capiunt vel interficiunt propter ſententias.

„Item alia hæc eſt: Qvicumque, eo quod „in reges, principes, barones, nobiles, balli„vos, vel quoscumque miniſtros, aut quos„cumque alios excommunicationis ſeu in„terdicti ſententia fuerit promulgata, licen„tiam dederit alicui occidendi, capiendi, ſeu „alias in perſonis aut bonis ſuis aut ſuorum „gravandi: eos qui tales ſententias protu„lerint, ſive quorum ſunt occaſione prolatæ, „vel easdem ſententias obſervantes, ſeu ta„liter excommunicatis communicare volen„tes, niſi ſententiam re integram revocave„rint, vel ſi ad bonorum captionem occaſio„ne ipſius ſententiæ ſit proceſſum, niſi bona „ipſa fuerint infra octo dierum ſpatium reſti„tuta, aut ſatisfactio pro ipſis impenſa, in „excommunicationis ſententiam incidant, „ipſo facto. Eadem ſint ſententia innoda„ti omnes qui auſi fuerint prædicta licentia „data uti, vel aliquo præmiſſorum, ad quæ „committenda dari licentiam prohibemus „aliaque committere ſuo motu. Qui au„tem in eadem ſententia permanſerint duo„rum menſium ſpatio, extunc ab ea non poſ„ſint, niſi per ſedem apoſtolicam, abſolutio„nis beneficium obtinere.

CVII. Contra ballivos & judices ſæculares.

Illud quoque ſub excommunicationis pœna prohibemus, ne quisquam civitatis dioceſis & provinciæ noſtræ clericos ſeu eccleſiaſticas perſonas trahere ſeu trahi facere præſumat, ſuper quibuscumque perſonalibus actionibus, coram quocumque judice, domino, ballivo, vel alio temporali, vel ſæculari, ſeu ſæcularem jurisdictionem habente. Clerici vero hoc facientes, excommunicationis ſententaim incurrant ipſo facto.

CVIII. Contra dominos temporales, qui capi faciunt clericos, vel alios propter ſententiam.

Sed nec ipſi de facto coram talibus & ſuper talibus ſive a clericis ſive a laicis capti fuerint, in ipſis conſentiant, aut coram eis ſuper iis reſpondeant, ſub eadem excommunicationis pœna, præter alias pœnas de jure ſcriptas. Nos enim ſententias condemnationis & proceſſus quoslibet coram talibus, ſive per eos, ſive eorum auctoritate & mandato, habentes & habendos, irritos decernimus & inanes. Si autem domini temporales vel ſæculares judices, ballivi præmiſſi, & alii quicumque quomodolibet directe vel indirecte, per ſe, vel per alios tales in ſe conſentire, aut ſibi reſpondere, compellere, aut ab eis aliquid extorquere præſumſerint; ipſi domini judices, ballivi & quilibet alii excommunicationis ſententiæ, ipſo facto, ſe noverint ſubjacere, a qua abſolvi non poſſint, niſi prius eis reſtituant, quod a talibus habuerint, nec remiſſio eorum a quibus exactum extiterit, ipſos extorquentes aliquatenus valeat excuſare.

CIX. Contra illos qui detinent bona & jura eccleſiarum.

Injuncti nobis officii cura & commiſſa præterita nos compellunt, ut tam præſentis innovatione ſtatuti, quam debitarum ad-

jectione pœnarum, noſtræ & ſubditorum noſtrorum eccleſiæ indemnitatibus conſulamus: ne nos, qui alios in ſua juſtitia fovere tenemur, jus noſtrum & eccleſiarum improvide negligere videamur. Quia igitur nonnulli bona & jura noſtra & eccleſiarum noſtrarum prædictarum ſpiritualia eccleſiaſtica & temporalia modis variis occupare, & occupata detinere, Dei timore poſtpoſito, non verentur: alii vero feuda & retro-feuda, bona & jura, quæ a nobis & eccleſiis noſtræ provinciæ tenere debent, & aliis perſonis recognoſcere, vel ſubmittere non formidant. Idcirco, præcipimus ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ, ipſis occupantibus & detentoribus, ut bona & jura noſtra & eccleſiarum absque noſtra & anteceſſorum noſtrorum, ſeu earumdem eccleſiarum prælatorum licentia & aſſenſu minus juſte occupata & detenta, plene, integre & effectualiter nobis & eis reſtituere & agnoſcere: ipſis vero recognitoribus ſubmiſſoribus eccleſiarum, feudorum, & retro-feudorum, ut recognitiones vel ſubmiſſiones quomodolibet factas totaliter infra menſem, ex quo præſens ſtatutum ad eos pervenerit, cum effectu revocare non omittant.

CX. Contra illos, qui recognitiones & ſubmiſſiones recipi demittunt.

Requirimus inſuper & monemus eos qui recognitiones & ſubmiſſiones hujusmodi per ſe vel per alios quomodolibet receperint, aut recipi fecerint, ut omni fraude ceſſante, infra idem tempus illa libere reſignare, remittere & repudiare, & dimittere non omittant, de quibus reſtitutione, reſignatione, remiſſione, ſeu repudiatione infra XX. dies poſt dictum menſem ſufficienter nos & eccleſiarum prælatos certificare procurent per legitima documenta.

CXI. Contra illos, qui alienant bona eccleſiaſtica.

Ad hæc interdicimus omnibus & ſingulis nobis & eccleſiis ſubditis quæcumque bona eccleſiaſtica, vel mundana jura, feuda, vel retro-feuda, quomodolibet tenentibus vel poſſidentibus, ne de cetero illa in totum, vel in partem quoquomodo vel titulo alienare, transferre, recognoſcere, vel ſubmittere quibuscumque perſonis eccleſiaſticis vel mundanis, collegiis, univerſitatibus, ſeu villis, ſiue noſtra aut ſucceſſorum noſtrorum ac prælatorum dictarum eccleſiarum licentia ſpeciali præſumant: & ne quisquam recognitiones & ſubmiſſiones hujusmodi ſcienter a modo præſumant. In contrafacientes extunc, ut exnunc in perſonas ſingulares excommunicationis; in collegia vero ſeu univerſitates interdicti, in his ſcriptis, ſententias promulgamus: & inſuper occupationes, detentiones, alienationes, recognitiones & ſubmiſſiones ipſas, irritas nunciamus, & totaliter annullamus. Eidem quoque excommunicationis ſententiæ decernimus ſubjacere eos, qui bona mobilia, feuda, jura, jurisdictiones & libertates quarumlibet eccleſiarum noſtræ civitatis, dioceſis & provinciæ quomodolibet uſurpare, & occupata detinere præſumſerint, niſi infra duorum menſium ſpatium a præſentis publicatione conſtitutionis connumerandum, taliter occupata, vel detenta cum omnibus fructibus & proventibus inde perceptis plene & integre reſtituerint illis eccleſiis ſeu eccleſiaſticis perſonis, ad quas pertinere noſcuntur: univerſis & ſingulis eccleſiarum rectoribus & curatis præcipientes, quod præſentem conſtitutionem parrochianis ſuis ſtudeant diligenter exponere; & ſi forte quemquam hac excommunicatione ligatum noverint, illi ſepulturam in morte ſeu aliqua eccleſiaſtica ſacramenta in vita non miniſtrent, vel admittant etiam ad divina.

CXII. Contra indoctos medicos.

Quia, ſicut intelleximus, plerique indocti, & quorum vita & mores incognita ſunt in civitate, caſtris, oppidis & villis noſtris, & noſtræ provinciæ in arte medicinæ & chirurgiæ & aliis artibus docere, dicere & prædicare contendunt: & circa exhibendas medicinas & collyria quamplures imperiti & inexperti ſe ingerunt, ex quibus quam plurima diſpendia proveniſſe noſcuntur magiſtrique eſſe cupiunt qvi diſcipuli non fuerunt: diſtricte, ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ inhibemus, ne quis deinceps in civitate, dioceſi noſtra & provincia artem medicinæ & chirurgiæ exercere ſeu docere præſumat, absque noſtra licentia ſeu epiſcoporum locorum ſpeciali. Decet enim ut prius examinentur & approbentur tam in ſcientia quam moribus hi qui circa ſalutem corporum, quæ rebus quibuslibet præponenda exiſtit, ſe aſſerunt expertos; cum maxime in talibus tam periculoſis & arduis quilibet ignorans præſumi debeat, niſi probaverit ſe ſcientem.

CXIII. Contra clericos male ſe gerentes.

Item, præcipimus quod unusquisque maxime clericus dolos & conjurationes caveat, odium & æmulationes, obtrectationes atque invidiam fugiat, non vagis oculis, non effrena lingua verborum, non petulanti fluidoque geſtu incedat, ſed pudorem & verecundiam mentis ſimplici habitu inceſſuque oſtendat, obſcœnitatem verborum etiam in membrorum, & operum penitus exſecretur. Senioribus

ribus debitam præbeat obedientiam, neque ullo jactantiæ ſtudio ſe ipſum attollat, bonis moribus ſtudeat, ab omnibus illicitis cor & linguam & corpus, Deo auctore, conſervet. Omnis enim jactantia atque immoderatio a moribus bonis eſt aliena. Curam pauperum, peregrinorum, alienarum miſerabilium perſonarum habeant, præbentes eis caritativam refectionem, prout eis a Deo fuerit inſpiratum. Viduas & orphanos & pupillos defendant, & tam in his, quam in aliis totius boni laudabile exemplum exhibeant.

CXIV. Qualiter pueri baptizentur.

Item, ſi mulier in puerperio deceſſerit, & partus maternis viſceribus adhuc jacere credatur, uterus mulieris ſine mora aperiatur, & puer ſi vivus eductus fuerit baptizetur. Si vero mortuus, extra cimiterium tumuletur. Sed ſi puer mortuus probabiliter credatur, tunc ſine apertione mulier in cimiterio cum partu tumuletur. Si autem muliere in partu laborante infans in ventre matris tantum caput emiſerit, & naſci nequeat, mox aliqua de obſtetricibus, aquam ſuper caput infantis infundat, dicens: Ego baptizo te in nomine Patris & Filii & Spiritus-Sancti, amen. Et erit baptizatus.

Idemque dicendum eſt, prout quidam aſſerunt, ſi major pars corporis præter caput apareat, baptizatur; ſecus ſi minor, ſolus pes, vel ſola manus appareat, baptizari non debet, quod ſi fiat, nihil agitur. Cum enim partus tunc non naſcatur, nec tunc etiam renaſci poteſt. Ceterum ſi ſolum Caput, vel ſolum major pars corporis appareat, nec diſcerni poteſt cujus ſexus ſit, tunc obſtetrix levando caput cum aqua faciendo crucem ſuper caput dicat ſic: Creatura dei, ego te baptizo in nomine Patris & Filii & levando dicat & Spiritus-Sancti. Et erit baptizatus.

CXV. De Confirmatione.

Confirmatio eſt ſecundum ſacramentum eccleſiaſticum ab ipſo Chriſto inſtitutum, qui apoſtolos ſuos confirmavit & per eos eorumque ſucceſſores populos confirmandos decrevit. In hoc Sacramento, ſicut in baptiſmo, compaternitas contrahitur, impediens matrimonium contrahendum & dirimens jam contractum. Nullus poteſt bis confirmari, nullus niſi ipſe baptizatus ſit alium confirmatum præſentet. Nullus proprium filium, & e converſo, nec vir nec uxor infantem aliquem ad confirmationem teneat, aut præſentet, non plures unum confirmandum, aut unus plures confirmandos præſentet, ne oblivio ex diuturnitate temporis, vel perſonarum multiplicitate proveniens, peccati occaſionem inducat. Nullus hoc ſacramentum niſi baptizatus fuerit accipiat. Confirmandus ſi adultus ſit, prius debet confiteri peccata. In confirmatione nomina poſſunt mutari. Nemo ſine hoc ſacramento debet vitam finire, ideoque ſemper dicatur laicis, ne diu expectent episcopi ſui adventum ad confirmandum; ſed pueros mittant ad loca proxima, ubi epiſcopum audierint adveniſſe.

CXVI. Contra illos, qui alieno ſacerdoti peccata confitentur.

Nullus alieno ſacerdoti peccata ſua confiteatur, niſi prius a proprio petita licentia & obtenta: quam nullus requiſitus malitioſe dare & recuſare præſumat. In quibusdam tamen caſibus libere poteſt quis confiteri alieno ſacerdoti, licentia non petita. Primo, ſi episcopus hoc alii delegaverit, ſecundo ſi in aliena parochia peccaverit, poteſt de illo peccato ſacerdoti illius parrochiæ confiteri. Tertio ſi ſuum domicilium in aliam tranſtulerit parrochiam. Quarto ſi eſt vagabundus. Quinto ſi mortis periculum ſibi imminet, nec habere poteſt proprium ſacerdotem: quo etiam caſu poſſet laico catholico confiteri.

Sed nec aliquis ſacerdos alterius parrochianum ad confeſſionem ſine licentia ſui ſacerdotis admittat. Debet autem confitens ſe ipſum non alium accuſare, nec perſonam illius, cum qua peccavit debet nominatim exprimere. Sed nec confeſſor de illa quærere debet. Nec debet etiam pet nuncium, vel ſcripturam, ſed ore proprio confiteri, ut qui per ſe ipſum peccavit, per ſe ipſum confiteatur & erubeſcat. Ad hoc confeſſiones mulierum in loco non occulto, ſed in patenti quis audiat, nec earum facies aſpiciat, ſed vel capucium ante oculos teneat, vel alibi faciem avertat: & ſi forte horribile peccatum audierit, non ſpuat, nec faciem ſuam torqueat, aut ſignum aliquod faciat propter quod peccatorem deterreat, vel rubore ſeu verecundia confundat: ita ut reliqua peccata ſibi timeat revelare. Sacerdos diligenter peccatorem admoneat, & directe inducat, ut omnia peccata ſua humiliter, vere, integre, ſimpliciter & fideliter confiteatur, nec verecundia vel timore aliqua celet. Oſtendens ei, quia non homini, ſed Deo, cujus perſonam repræſentat, ipſe locuturus eſt, & quod etiam ipſe ſacerdos peccator eſt, & quod beati Petrus et Paulus peccatores fuerunt, quod res pene contra naturam eſt, ut commiſſo quis ſine peccato ſit, & humanum eſt peccare; ſed diabolicum eſt in peccato perſeverare, dicens ei quod ſi ficte & palliate confiteatur, vel ſi aliquod mortale peccatum celaverit, vel ſcienter

enter dimiſerit, vel partem peccatorum uni ſacerdoti, partem alii confiteatur, talis pœnitentia ad æternam ſalutem non ſufficit promerendam. Intelligens igitur presbyter ea, quæ confitens dicere voluerit, ſollicitando eum ſtudioſe ut cogitet ne aliquod peccatum prætermittat, de delictorum quoque circumſtantiis prudenter & caute interroget, non tamquam ſcire appetens, ſed ut melius & ſalubrius conſulere ſciat, & utatur conſilio concilii generalis, ubi ſic dicitur: „Sacerdos autem ſit diſcretus & cautus, ut „more periti medici ſuperinfundat vinum „& oleum vulneribus ſauciati, diligenter „inquirens & peccatorum cirumſtantias, & „peccati, quibus prudenter intelligat, quale „debet illi præſtare conſilium, & cujusmodi „remedium adhibere. Interroget ergo in genere & de diverſis, videlicet utrum peccaverit peccato ſuperbiæ, gulæ, luxuriæ, & ſic de aliis. Unde Auguſtinus: diligens inquiſitor & ſubtilis inveſtigator ſapienter & quaſi aſtute interroget a peccatore id quod forte ignorat vel verecundia vult occultare.

CXVII. Qualiter ſacerdos debet audire confeſſiones.

Cognito ergo crimine, varietates ejus non dubitet inveſtigare, videlicet locum, tempus, ſexum, conditionem, cauſam, intentionem, perſonam, modum, & alia neceſſaria, non tamen conſpiciendo nimias circumſtantias, nec interrogando de inuſitatis, nec quærendo de illis quæ confitens forte ignorat, vel numquam audivit. In his inſtruatur & ad peccatum declarandum inducatur. Nam & ſecundum Gregorium loquendo, ſpecificando & increpando ſæpe culpa detegitur, quam neſcit ille qui confitetur. Et nec inquirat unde perſona cum qua confitens peccavit. Quærat etiam ſacerdos a confitente utrum doleat de commiſſis, dicens ei, quod non gaudebit ſe converſum, niſi doleat ſe fuiſſe perverſum: & an proponat ulterius non peccare, & pœnitentiam agere de commiſſis. Et ſi reſponderit ſe a peccatis abſtinere non poſſe vel nolle, aut ab aliquibus vult abſtinere & in aliquibus remanere, nihilominus ſacerdos confeſſionem ejus debet audire & de peccatis conſilium præbere. Prius tamen quam ſibi conſulat ei patienter dicat, quod ſi quis quæcumque habet pauperibus erogaret, & quamdiu vixerit in pane & aqua jejunaret, & alia bona faceret, nihil ſibi proficeret ad vitam æternam obtinendam, quamdiu in peccato commiſſo remanſerit, vel propoſitum & voluntatem committendi habuerit, nec eum ab aliquo peccato abſolvat, niſi de omnibus pœnituerit, & niſi propoſitum habuerit iterum non peccandi, ad quod toto poſſe & ſtudio eum inducat. Quod ſi forte ipſum ad veram pœnitentiam & confeſſionem inducere nequiverit, præbeat ei de peccatis confeſſis conſilium dicens in hunc modum: Frater, dico tibi & conſulo, quod jejunes, ores, eleemoſynas, & alia bona facias. Hæc tamen tibi ad æternam vitam non ſufficiunt, & ad ſalutem æternam obtinendam quamdiu in peccato vel peccandi remanſeris voluntate: quia nihil prodeſt jejunare, orare, & alia opera religionis facere, niſi penitus ab iniquitate revocetur: & ſecundum Iſaiam irriſor eſt & non pœnitens, qui adhuc agit quod pœnitet. Opera enim ſine caritate apud deum nec juſtitiam, nec innocentiam præſtant. Talem tamen pœnitentiam facias, ut per hæc bona & alia quæ feceris dignetur Dominus cor tuum ad veram pœnitentiam illuſtrare. Et facta generali confeſſione, ſcilicet, Confiteor Deo, etc: non abſolvat a peccatis, ſed dicat ei, quod non recipiat Corpus Chriſti quamdiu in peccato & voluntate & propoſito iterum peccandi manebit. Provideat tamen, quantum poteſt, ne in deſperationis illum inducat periculum. Judæi judam deſperare fecerunt.

CXVIII. Ut ſacerdos confitentem confortet.

Et quia contraria contrariis curantur, ſacerdos peccatori peccata confitenti, & propoſitum ulterius non peccandi habenti ſuadeat & imponat pœnitentiam & correctionem per contrarium ſibi reſpondentem.

CXIX. Contra ſuperbiam, avaritiam, & gulam.

Contra ſuperbiam enim ſuadeat humilitatem, & injungat orationem; contra avaritiam eleemoſynam effluentem; contra guloſitatem ciborum abſtinentiam & ſobrietatem; contra luxuriam, jejunium & orationes, peregrinationes diſciplinas, & alias carnis macerationes imponendo, ſemper tamen juxta perſonæ conditionem pœnitentiam quam poterit ſupportare, ne forte nimium gravetur, gravius peccet etiam injuſtam pœnitentiam imponendo & infringendo.

CXX. Quam debent injungere infirmis pœnitentiam.

Nam ſecundum Johannem Chryſoſtomum, ſi erramus modicam pœnitentiam injungendo, melius eſt propter miſericordiam talem dare, quam propter crudelitatem magnam infringi. Ubi enim paterfamilias largus eſt, diſpenſator non debet eſſe tenax: & ſecundum Ambroſium, melius eſt pœnitentias tales præſtare per miſericordiam, quam prætendere inclementiam. Impoſita ergo pœnitentia & facta generali confeſſione Confiteor

fiteor Deo, &c. dicat ſic: injungo talem pœnitentiam tibi ſeu ſatisfactionem peccatis quæ per contritionem confeſſus es. Et imponens manus ſuper caput ejus dicat, indulgentiam & remiſſionem omnium peccatorum tuorum tribuat tibi omnipotens & miſericors Dominus, amen. Et ego auctoritate Domini noſtri *Jeſu Chriſti* & beatorum apoſtolorum Petri & Pauli, & officii mihi commiſſi, & auctoritate qua fungor, abſolvo te ab his quæ confeſſus es & contritus. Et dicat ei quod ſi poſtmodum reduxerit ad memoriam alia peccata, quæ non ſit confeſſus, redeat ad eum, ut ea confiteatur.

CXXI. Contra illos, qui debent parcere infirmis.

Infirmis autem non eſt pœnitentia injungenda, ſed ſolum innotescenda ſeu declaranda. Dicat enim ſacerdos infirmo, cujus peccata audivit: Frater, ſi ſanus eſſes, pro his peccatis quæ confeſſus es, deberes tot annis vel taliter pœnitere; ſed quia infirmus, nullam injungo pœnitentiam tibi ad præſens corporalem. Si tamen de iſta infirmitate te mori contigerit, facias tantum dari pauperibus, vel piis locis, vel tot miſſas celebrari, vel ſimilia loco prædictæ pecuniæ. Si vero convalueris, tamen pœnitentiam facias. Et imponens manum ſuper caput ejus, abſolvat eum de peccatis, prout jam de ſano dictum eſt. Quod ſi forte infirmus pro pœnitentia recipienda ſacerdotem petiit, vel aliqua ſigna pœnitentiæ oſtendit, & priusquam ſacerdos veniat, ille obmuteſcat, vel amens ſit; ſacerdos poſtea veniens ſive ad nutum infirmi, ſive ad teſtimonium illorum, qui illum presbyterum vel pœnitentiam petentem, vel alia ſigna pœnitentiæ facientem audierunt, debet ei imponere quidquid humanitatis & conſolationis poteſt, abſolvendo eum, & reconciliando, & orationes dicendo, oſculum crucis ſibi dando, in cimiterio ſepeliendo, & ſimilia faciendo. Caveat enim ſacerdos omnino, ne aut verbo ſpeciali, ut dicendo, ego non ſum fur, vel adulter, quaſi dicat tu es talis; vel generali, ego ſcio qualis tu es; aut ſigno, aut quolibet alio favore, odio, vel timore prodat, vel revelet peccatorem. Sed ſi forte pro pœnitentia pro peccato injungenda dubitaverit, & episcopi vel alterius prudentioris conſilio indiguerit, illud caute & generaliter ſub aliis terminis absque alicujus perſonæ expreſſione requirat. Alioquin deponatur, & in arctum monaſterium ad agendam ibi perpetuam pœnitentiam detrudi debet.

CXXII. Ut medici infirmos moneant de ſalute.

Medicis corporum ſub excommunicationis pœna præcipimus, ut infirmos moneant & inducant, quod ante omnia medicos advocent animarum, ut poſtmodum ad corporalis medicinæ ſalubrius remedium procedatur. Et inſuper ſub excommunicationis pœna prohibemus, ne infirmis pro corporali ſalute ſvadeant aliquid dare quod in periculum ſit animarum.

CXXIII. Contra non facientes reſtitutionem.

Illud quoque notandum eſt, quod non remittitur peccatum, niſi reſtituatur, vel emendetur ablatum, ſeu reſtituendum, ſi emendandi facultas adſit. Non enim poteſt quis vere pœnitere, nec debet aperte abſolvi, nec pœnitentia ſibi induci, niſi prius reſtituat vel emendet rapinam, furtum, ſacrilegium, incendium, uſuram, vel res ex naufragio, vel incendio habitas, ſeu quaslibet indebitas extorſiones, vel cenſum retentum præter voluntatem domini cui debetur, vel damna cujuscumque contra juſtitiam data, & generaliter cujuslibet rei alienæ ſcienter contra juſtitiam debitam detentionem. In hiis ſiquidem omnibus & ſingulis ſacerdos debet præcipere confitenti, ut ſtatim ſatisfaciat juxta poſſe: & ſi peccatum occultum fuerit, fieri debet occulte per ipſum ſacerdotem vel per aliam fidelem perſonam, ſuppreſſo nomine, confitentis reſtitutio ſeu emenda: ſi autem pœnitens non habet rem quam reſtituere debet, vel alia bona mobilia vel immobilia unde ſtatim ſatisfacere poſſit; vel habet, ſeu poteſt iſta, tamen cui reſtitutio facienda eſt præſens non eſt nec eſſe poteſt, & confitens apparet vere pœnitens & contritus proponens firmiter cum poterit ſatisfacere, ſibi pœnitentia injungatur; & ſi ſit infirmus, præcipiat heredibus, ut ſi mori eum contigerit, de hiis plene ſatisfacere curent pro eodem. Omnibus autem pœnitentibus ſanis vel infirmis, qui aliis tenentur aliquid reſtituere, non excuſantur præcipiendo ſuis heredibus quod reſtitutionem faciant vel emendam, niſi ipſimet in toto vel in parte ſtatim reſtituant vel emendent, ſi hoc commode facere poſſint. Tenetur etenim alienæ rei detentor & etiam ejus heres ad reſtitutionem, in quantum illius hereditas ſufficere poteſt.

CXXIV. Contra illos quibus reſtitutio commiſſa eſt facere.

Facienda autem eſt reſtitutio domino rei vel heredibus ejus, ſi inveniri poſſint ab his, qui bona hujus habuerunt ſeu damna intulerunt, vel heredibus eorum: ſed ſi diligenter inquiſiti, & congruo tempore expectati, non

non inveniantur, ſed qui, & ubi ſint, ignoratur: tunc conſilio ſacerdotis res illa in pias cauſas, præſertim in pauperum ſuſtentationem, diſtribuatur pro illius anima cujus fuit: fiatque diſtributio præcipue in pias cauſas, vel in pauperes ipſius loci, territorii, in quo res reperta, vel capta ceu damnum datum fuit. Si vero ſcitur perſona, cui eſt emenda ſeu reſtitutio facienda, agit tamen in remotis partibus, nec ſperatur quod debet redire: mittatur ei ſi fieri poſſit commode & ſecure, vel pro eo reſervetur. Quod ſi non venerit, ſi mortuus fuerit, pro anima ejus cum conſilio eccleſiæ pauperibus erogetur, & hoc, ſi res reſtituenda ſit modica. Si vero magni valoris, debet mitti illi ad expenſas detentoris; vel ſi res, vel ſumma modica eſt, & debitor inops ſit, ei relinquatur, ut pro anima illius oret.

CXXV. Contra illos, qui pecuniam inveniunt.

Qui pecuniam vel aliam rem in via vel alibi invenit, tenetur eam reddere ei qui eam amiſit vel perdidit, ſi eum poterit invenire: ſed ſi neſcitur cujus fuerit, aut forte ſcitur, ſed inveniri non poteſt, publicetur hoc per ſacerdotes, vel præcones in eccleſia, vel in loco ubi inventa eſt: & dominus expectatus non inventus cujus fuerit, erogetur cum conſilio eccleſiæ pauperibus illius loci, pro illius anima cujus fuit: vel ſi modica ſit res, vel ſumma inventa, & inventor egenus, juxta perſonæ & rei qualitatem ſibi concedi poterit, ut eam pro eleemoſyna retineat, & pro anima ejus oret, cujus fuit.

CXXVI. Contra raptores.

Confeſſor vero debet ſcire & diſcernere quidquid habet judicare: quoniam nemo bene judicat qui ignorat. Noſcere debet quod quando plures in rapinis faciendis concurrunt ſimul, quilibet a ſe occupata tenetur reſtituere; dum tamen in occupationibus per alios factis culpabilis non exiſtat. Si enim culpabilis fuerit, quia forte aliis ut raperent conſuluit; tunc ejus dolo & conſilio damnum datum, ſic in ſolidum, in quantum facere poteſt tenetur præcipue in foro conſcientiæ. Sed et ſi rapinam paſſus adverſus conſiliarios rapinæ & raptores accuſationes ſeu actiones ſuas ex juſta vel injuſta cauſa exercere non vult, ei tamen ſatisfaciendum eſt, niſi forte ipſe ſpoliatus raptori qui primus & principaliter tenebatur, & plures ſecum habuerit, liberaliter remiſerit: quo caſu eſt conſiliarius, qui nihil habuit liberatus. Sed ſi conſiliarius a rapinam paſſo eſt abſolutus, non ideo alii ad quos pervenerint liberantur, niſi illos expreſſe intellexerit liberare.

CXXVII. Contra dantes conſilium raptoribus.

Ceterum ſi non dederit quis Conſilium de rapina facienda; ivit tantum cum raptore, non ut ad rapinam quam diſſvaſit juvaret, ſed ut raptorem, ne ab aliquo lædi poſſet, juvaret vel defenderet: tunc ſi nulla res ablata eſt, ad nullius rei reſtitutionem tenetur; ſed ſi raptor aliqua abſtulerit, bene tenetur: quia etſi non conſilium, opem tamen ad rapinam dedit: quod verum eſt, ſi raptor ſine eo res apportare nequiviſſet: quod ſi potuiſſet, iſte non tenetur: ſi vero raptor nihil abſtulerit, ſed aliud damnum intulerit, tunc nullo modo tenetur qui rapinam diſſvaſit, licet ad hoc ut cum raptore iverit; ſi tamen raptor nullo modo iviſſet, niſi ejus habuiſſet comitatum, bene tenetur; quia etiamſi verbo diſſvaſit, opem tamen dedit & facto conſuluit.

Generaliter autem reſtitutio facienda eſt qualitercumque in alterius cujus intereſt præjudicium acquiſitum ſit: puta quia damnum per injuriam datum eſt. Ubi vero nullius intereſt, ramen alias illicite acquiſitum eſt. Ita quod ſine peccato retineri non poteſt, ut ſicut aliqui dicunt in iis quæ excommunicatus acquirit, & etiam ubi alicujus intereſt, neſcitur tamen quis vel ubi ipſe vel ejus heres ſit; tunc idem de conſilio confeſſoris eſt totum pauperibus erogandum, vel eidem, ſi egeat, ut præmittitur, relinquendum. Facienda eſt enim reſtitutio ejus quod quis per furtum, rapinam, oppreſſionem, dolum, vel calumniam acquiſivit; ut per hoc omnes caſus comprehendamus, in quibus ſive per accuſationes, ſive judicis officio competit repetitio. Tenetur quis etiam reſtituere quod alteri debitum eſt, ſive jure naturali & civili, ſive naturali tantum: quale eſt illud quod ſervo debetur. Si vero civili tantum debitum eſt, ut ſi heres credens hereditatem ſufficere, ſolvit integre legatum de quo poterat falſidiam detrahere, legatarius ei reſtituere tenetur: quamvis quidam contradicant, pro eo quod falſidiam detrahere æqvum eſt, ſuper qua æquitate lex facta eſt: & idem videtur in eo qui ſcripſit ſe pecuniam ſpe futuræ munerationis debere: qui tamen nihil in veritate accepit, quia licet biennium, poſt quod exceptio pecuniæ non numeratæ non competit, lapſum ſit; non tamen tenetur in foro conſcientiæ reddere ſeu dare aliquid illi creditori, cui jure civili teneretur per exceptionem admiſſam.

CXXVIII. Contra hypocritas.

Item hypocrita, qui ſub ſpecie boni chriſtiani multa acquiſivit recipiendo in ſe executiones teſtamentorum, vel alia, ea reſtituere tenetur, quæ per fraudem quæſivit: ſed forte non illi qui dedit, quia mercedem ſuam jam conſecutus eſt: ſed faciat ſibi amicos de Mammona iniquitatis, in pios uſus talia convertendo. Sane reſtituiſſe, ſeu ſatisfeciſſe quis videtur, qualitercumque quis ſatisfecerit, etiamſi re non reſtituta ei, cui reſtitutio, ſeu emenda facienda eſt, actionibus minime præcedentibus, ex quo ſibi donavit vel remiſit: dum tamen ſit perſona talis quæ donare vel remittere poſſit: quia ſatisfacere eſt ad voluntatem creditoris ſatisfacere.

CXXIX. De illis qui ad reſtitutionem tenentur.

Ceterum ſi is, qui ad reſtitutionem tenetur evidenter omnino non ſolvendo factus eſt; tunc juxta præmiſſa ſufficit contritio cum propoſito reddendi, quando commode poterit: quia ejus qui nihil habet, nihil periculo eſſe poteſt, & Deus cor interrogat, lex autem opera quærit. Si tamen confeſſor dubitat, an ille ſit adeo pauper, ut diximus, tunc conſulat ei, ut bonis cedat; quod ſi fecerit, ſatis eſt. Tunc ejus nota eſt paupertas. Sed & quamvis bonis cedat, nihilominus debet ei injungere pœnitentiam ſalutarem. Quod facere debet etiam ſi plene ſolveret ſeu ſatisfaceret. Talis namque duos offendit, ſcilicet Deum, qui præcepit: furtum non facias, in quo omnis non juſta & illicita alienæ rei occupatio ſive acquiſitio prohibetur, qui etiam dixit, diliges proximum tuum ſicut temetipſum, & iterum, non concupiſces rem proximi tui. Unde pro tranſgreſſione divini præcepti, injunget ei pœnitentiam ſalutarem per quam Deo ſatisfaciat. Offendit etiam proximum, rem illius illicite occupando, ſeu contractando, vel ſibi quomodolibet injuriam irrogando: unde ad reſtitutionem ſeu ſatisfactionem, ſi facilitas adſit vel non adſit facultas, ſaltem ad cedendum bonis tenetur, & alter iſtorum alterum non excludit, unde non ſufficit reſtitutio, ſeu ſatisfactio, vel ceſſio, niſi pœnitentia per quam ſatisfaciat ſequatur. Si vero omnino ſolvendo non eſt, ſed vult in parte vel in toto; ſolvere poterit non tamen commode, & ſine periculo ſuſtentationis ſuæ aut uxoris & familiæ: tunc confeſſor debet illum ad veram contritionem & pœnitentiam inducere, dicens illi, fili reſtitue quod potes, ut ſic pœnam inferni evites, & cum Deo in cœlis æternaliter glorieris, & ponat ſecundum Auguſtinum ante oculos ejus judicium Dei: terreat ejus conſcientiam, & perſvadeat pœnitentiam. Et ſi nolit reſtituere, nec converti, vel conteri non poteſt, ſibi pœnitentia, ſed ſolum conſilium juxta præmiſſa impendi debet. Si vero ad pœnitentiam & contritionem poteſt induci, tunc dicat illi, quod ſtatim vel infra certum tempus quicquid commode emendare poterit, emendet; & de reliquo ab eo cui ſatisfieri debet veniam poſtulet humiliter & devote: quam ſi obtinere poteſt, bene eſt: alioquin componat, ſeu ordinet cum ipſo, ut cum ejus voluntate paulatim ſingulis annis & menſibus emendet, quod poterit, donec fuerit plene ſatisfactum, moderata tamen vitæ ſuſtentatione ſibi & familiæ reſervata.

CXXX. De reſtitutione teſtamenti & de emendatione.

Quod ſi forte plures ſunt, cum quibus ſatisfacere, vel emendare debet; quorum aliqui dilationem concedere, aut totum remittere voluerint, alii vero non: tunc confeſſor conſulat illi, ut ad judicem fori contentioſi accedat: qui vocatis omnibus ſtabit judicio majoris partis. Hæc autem majoritas in hoc caſu intelligitur, tam reſpectu debiti quam etiam reſpectu minorum perſonarum. Si vero omnia paria ſunt; præferenda quidem erit humanior ſententia, ſcilicet illorum qui in concedenda dilatione conſentiunt, ne quantum ad hoc intereſſt inter hypothecarios & chyrographarios ſcriptores, al. creditores. Si autem nullam poteſt miſericordiam invenire, tunc tenetur ſtatim ſolvere vel bonis cedere, quia talis peccator ſemper eſt in mora, præſertim ubi is cui reſtitutio ſeu emenda fieri debet multum periculoſe eget. Jura tamen reis condemnatis etiam quadrimeſtre tempus ad ſolvendum concedunt. Ubi autem non eſt tanta & tam periculoſa creditoris egeſtas, nec ipſi induci poteſt ad dilationem aliquam concedendam, nec etiam debitorum ad ſtatim emendandum vel reſtituendum; ſunt qui dicunt quod tunc ſacerdos poteſt ſuam conſcientiam informare ex eo quod intendit utiliter agere negotium creditoris. Si enim videt quod creditor non poteſt in promto, vel in cito, aut ita commode ſuum recuperare; poteſt pœnitenti, recepto ab eo juramento, & alia idonea cautione, ſi quam præſtare poteſt, moderatam dilationem ad ſolvendum concedere; & ſub conditione, ſcilicet ſi hoc infra diem ſtatutum adimpleverit, abſolvere: ut ſic debitor debitum ſibi recuperet, & ille in deſperationem non incidat: quamquam rigor juris poſitivi aliud ſvadeat in hoc caſu.

CXXXI. Contra fures qui faciunt eleemoſynas.

Nemini licet furari furi vel raptori, uſurario, vel avaro, rem furtivam vel raptam, ut ipſe

ipſe ex ea eleemoſinam faciat, quia non ſunt facienda mala ut eveniant bona. Aufert enim illi facultatem reſtituendi rem, qui ad eam tenetur. Nec rapinam, ſeu furtum juſtificat, eo quod largas raptor ex invaſa re eleemoſynas facit: imo ſpecies furti eſt, velle de alieno largiri, qui rem aliquam ſibi ad certum tempus recepit commodatam, eam alteri committendo, furtum committit: ſed & creditor, qui re ſibi obligata utitur, inſcio debitore, furtum committit. Quo caſu ad æſtimationem uſus, etiam re domino reſtituta, tenetur.

CXXXII. Si circa illicite acquiſitorum reſtitutionem ambiguitas oritur, tunc erit epiſcoporum conſilium.

Illud quoque notandum eſt, quod ſi circa illicite acquiſitorum reſtitutionem ambiguitas oritur, aut ſi res vel ſumma quæ reſtitutioni ſubjacet magna eſt: tunc erit noſtrum & epiſcoporum conſilium expectandum. Ad hoc ſtatuimus quod ſacerdos damna data ſeu fore facta ſibi a confitentibus ut aliis reſtituant aſſignata, reſtituere non differat, nec ſibi retinere præſumat.

CXXXIII. Contra excommunicatos qui tenent beneficia, ſi ſalvari deſiderant.

Illud quoque prætereundum non eſt, quod qui excommunicatus, vel ab homine ſuſpenſus, vel aliter absque titulo canonico eccleſiaſticum recipit beneficium; ſi ſalvari deſiderat, omnia inde recepta eccleſiæ reſtituat, & beneficium dimittat, niſi cum eo per ſedem apoſtolicam fuerit diſpenſatum.

CXXXIV. Contra illos qui faciunt guerras.

Item, declaramus & denuntiamus, quod quicumque dominum temporalem vel alium potentem inducit ad guerram injuſte movendam, vel prædam capiendam; in ſolidum ad reſtitutionem tenetur. Ceterum ſi duo facientes principaliter guerram pacificantur ad invicem, & damna hinc inde data remittant: talis quidem remiſſio non extenditur ad homines, & ſubditos illorum, niſi de expreſſo eorum conſenſu ſit facta remiſſio: imo eſt emenda & reſtitutio facienda. Nam & ab illis non poſſent ipſi diu, guerra non exiſtente, ſine rapina extorquere tantumdem, vel niſi pax forſan aliter fieri non poſſet. Nam tunc utiliter partis utriusque negotium geritur.

CXXXV. Contra illos qui judicant injuſte.

Aſſeſſores quoque & advocati incitantes & inducentes ex certa ſcientia & contra conſcientiam judicem ad injuſte judicandum, in ſolidum ad reſtitutionem tenetur: quia ſi occaſionem damni dat, damnum dediſſe videtur: ſi vero Judex ſimplex eſt, & judicat ſecundum conſcientiam, deceptus tamen conſilio aſſeſſoris bona fide electi, qui communiter juſtus & peritus credebatur; excuſatus eſt, & aſſeſſor tenetur. Tenentur etiam & judex & aſſeſſor reſtitutionem, ſi ſe imperitos ſcientes de judicando vel aſſidendo intromittant: quia culpa eſt ſe immiſcere rei non ad ſe pertinentis, & talem aſſeſſorem ſcienter eligens in culpa eſt. Rurſus aſſeſſor percipiens certum ſalarium, & ultra illud aliquid extorquens, ad reſtitutionem tenetur. Alii vero inferiores officiati & nuntii, ſive miſſi & ſimiles, ſi certum percipiunt ſalarium, & ultra illud aliquid extorquent, ad reſtitutionem tenentur: ſi vero certum non percipiant ſalarium, & ultra debitum modum & loci morem aliquem per vim per immoderatam improbitatem, tunc quidem licet ad reſtitutionem non teneantur, debent tamen inde tanquam de improbe acquiſito eleemoſynas facere. Prohibitus advocare, ut religioſus, beneficiatus & in ſacris conſtitutus, ſi in certis caſibus advocare præſumit, licet non cogatur ſalarium ei a quo percipit reſtituere, quia ejus non intereſt, ex quo ille in aliqua culpa amiſſionis cauſæ non fuit: tenetur tamen juxta ſacerdotis conſilium, illud in pias cauſas elargiri. Si vero per cavillationes & malitias ſuas adverſario advocato juſtam cauſam abſtulit, vel aggravavit contra conſcientiam allegando, ſeu poſitionem duplicem, vel captioſam faciendo, vel falſum teſtem inſtruendo, vel clienculum ſuum ad vera neganda inducendo, vel litem ex induſtria protrahendo & ſimilia; tunc in ſolidum illi ad verum intereſſe tenentur. Quod ſi propter ejus negligentiam vel ignorantiam clienculus ſuus cauſam amiſerit, tenetur illi non ſolum ſalarium extortum; verum etiam damnum litis reſtituere. Nam imperitiæ culpa annullatur verum. Quamquam liceat ei vendere juſtum patrocinium & jurisperito conſilium: pauperi tamen gratis conſulere debet, ſi absque labore magno & ſtudio reſpondere poteſt, ut ſicut gratis accepit, ſic & gratis det.

CXXXVI. Contra teſtem corruptum.

Teſtis corruptus ad reſtitutionem damni ei faciendum tenetur; quia propter ejus falſum teſtimonium cauſam ſuam amiſit. Si vero recipit præmium propter verum teſtimonium dicendum: tunc quod percepit juxta ſacerdotis conſilium in pios uſus erogare tenetur.

CXXXVII. Contra judicem qui recipit pecuniam.

Idemque eſt de judice, recepta pecunia, juſtam ſententiam proferente, teſtis tamen & judex delegatus ſumtus moderatos & aſſeſſor competens ſalarium licite recipere poſſunt.

CXXXVIII. Contra accuſatores.

Accuſatores & denunciatores criminum hoc calumnioſe agentes ad illati damni reſtitutionem tenentur. Sed qui ex odio non ex caritate denuntiant, pœnitentiam inde agere debent. Tales etiam non ſolum ad reſtitutionem damni, ſeu pecuniæ tenentur, verum etiam famæ tenentur: ut ſi forte vel per ſe vel per alios cantilenas dixerint vel libellum famoſum ſcripſerint ſeu legerint, vel famam & honorem illius detraxerint in locis illis in quibus ſciunt illum ex præmiſſis fore infamatum, profiteantur publice ſe mentitos fuiſſe. Ubi autem a diverſis & ſuper diverſis infamatus eſt: tunc arbitrio infamati vel ſaltem judicis ſe ſe ſuper purgent, veniam inſuper ab eo ſuper hoc poſtulantes. Deteriores ſi quidem ſunt qui aliorum vitam, mores, famamque corrumpunt; quam hi qui aliorum ſubſtantias prædiaque diripiunt.

CXXXIX. Item de judice.

Conſtitutiones contra ſalutem animæ editæ ſervandæ non ſunt: immo conditores earum & ſtatutorum iniquorum, quæ ſunt contra jus naturale quod in evangelio continetur, & in eccleſiarum præjudicium, & contra eccleſiaſticam libertatem, & eorum conſiliarii & ſcriptores & ſecundum ea judicantes & ea obſervantes & extorquentes, ad reſtitutionem damni ex hoc ſecuti in ſolidum obligantur. Idemque eſt ſi fiat contra jus poſitivum ad pauperes opprimendos & juſtitiam impediendam, & ſuper leges ipſi & ſtatuta ipſo jure non tenentur.

CXL. Item de uſuris.

Uſurarii inhoneſta & prohibita lucra exercentes, ad eorum reſtitutionem tenentur. Quidquid autem ſorti accidit, uſura eſt: unde ſcriptum eſt, mutuum dantes nihil inde ſperantes. Sed nec ab infideli uſuras recipere licet. Si quis tamen receperit, ſatisfaciat inde auctoritate eccleſiæ illis chriſtianis a quibus forſan ille infidelis uſuras extorſerat, vel quibus eſt alteri obligatus, vel in æde ſacra ad id faciendum deponat, & taliter liberatur. Quod ſi uſurarius multa de fœnore lucratus eſt, de rigore juris etiam talia lucra reſtituere tenetur, ſicut fur, vel raptor, inter quos numeratur: quia tamen qui nimis emungit, ſangvinem elicit; videtur nobis, prout & ſapientibus viſum eſt, in hoc caſu ſufficere debitori, ſi ſortem & ſumtus & moderatum intereſſe duntaxat, & non talia reciperet lucra qualia hoc ſuum repetere uſuris. Cautum inde eſt, quod poſt talem reſtitutionem, remiſſionem de talibus lucris ab illo poſtulet debitore.

CXLI.

Ceterum uxor & filii & familiares uſurarii furis & raptoris de talibus licitis concedentes & inducentes, & unde vivant aliunde non habentes, excuſati videntur ſi inde peccato non conſentiunt; ſed potius illum ad reſtituendum & corrigendum inducunt: quod verum eſt, ſi ſit ſpecies veriſimilis de illius correctione, & utantur tali moderamine, ut ſuper hoc non ſubtrahatur illi in totum vel in magna parte reſtituendi facultas. Si enim nulla ſit ſpes de ejus correctione, tunc illi, ſi ſunt in illis eis aliqua bona ſeparata, de eis vivant: alioquin ſibi quærant victum a conſangvineis, vel amicis, & potius debent mendicare oſtiatim, quam de talibus vivant. Quia potius debent omnia mala pati, quam tali & tanto malo conſentire. Si autem vir crudelis non permittit uxorem de alio comedere, nihilominus tamen vivat de dote ſua ſeu ſponſalitio, ſi quod habet, hoc denuntiet amicis, vel epiſcopo, ut illum compeſcat: quod ſi nulla monitione compeſci poterit, comedat cum cordis dolore, potius quam fame moriatur. Nam talis neceſſitas pœnam furti excuſat, quam citius & commode poterit, reſtituat, & ad cautelam pœnitentiam agat.

CXLII. De quæſtis collectis.

Circa quæſtas, collectas, tallias, ſciendum eſt, quod ſi dominus in conceſſionem rei ſuæ retinuit, quod poſſit talliare homines, & collectiones poteſt licite facere, omnino colonus de hoc aliquis ex certa ſcientia retinens, vel ſubtrahens vel celans, ad reſtitutionem tenetur: dum tamen antiqua & ſolita fiat tallia, & talis quæ etiam ſcitur & probatur, traditurque ab initio quod ex juſta cauſa fuerit impoſita: verum ſi non fuit dictum quota tallia fiat, ſed in conceſſione rei fuit interminatæ, dictum eſt, quod dominus in tali homine vel caſamento poſſit talliam facere; intelligendum eſt de modica tallia, conſiderata hominis facultate & caſamenti qualitate; ſi vero dominus immoderate extorſit, debet reſtitutio per ſacerdotem induci. Si colonus non exactus tacite & expreſſe domini dolo & fraude aliquid domino offert, dominus gratis recipiens reſtituere non tenetur: ſecus tamen eſt, ſi violenter aut minis vel erroribus extorſit, quod ſi forte ipſe & ejus prædeceſſores exegerint ab hominibus ſuis quæ ſi venderet quidquid habet reſtituere non poſſet: tunc conſulat ei ſacerdos, ut remittat hominibus in compenſationem aliquam ſervitutem, vel aliquos cenſus, ad quos ei forte tenentur: vel concedat eis aliquam libertatem, vel conſtruat hoſpitale, vel aliquid aliud pium agat, cum conſenſu paſſorum vel ſucceſſorum illorum, certum facien-

tes eleemoſynam de alieno, ſeu illicite acquiſito.

CXLIII.

Volumus omnes ſcire, quod ſi habens omnia aliena bona ad reſtitutionem tenetur, puta quod habuerit ex injuſto bello vel ex furto, vel rapina, vel ſimonia, vel vſura, vel ex naufragio, vel ex injuſto pedagio, vel ex injuſtis talliis, vel vi, vel metu extorſit, in ludo cauſa cupiditatis acquiſivit, vel judex, vel aſſeſſor ſeu officialis indebita aliqua acquiſivit: in hiis quidem & ſimilibus caſibus, ſi ſunt notorii, quibus quis ad reſtitutionem non tenetur: puta quia hiſtrionatu vel ſimilibus acquiſivit, ex talibus quidem acquiſitis vel eleemoſyna vel perſonalis decima dari & recipi poſſunt. Nam licet tales turpiter agant non tamen turpiter recipiunt. Sed & ubi aliquis ad reſtitutionem non tenetur; ſi tamen ex notorio peccato provenit, eccleſia recipere non debet, ne peccatum comprobare videatur. Secus ſi occultum ſit, licet prælatus hoc ſciat.

CXLIV.

Regulariter autem quicumque ex illicita negotiatione, vel aliter ſine calumnia aliquid acquirit, quod cum juxta præmiſſa reſtituere non tenetur, prudenter agit, ſi illud in pios uſus eroget, de ſui confeſſoris conſilio. Non damnamus tamen eum, ſi ſuis heredibus talia relinquit. De eo vero quod reſtitutioni ſubjacet eleemoſyna fieri non debet. Nam ſpecies furti eſt velle, ut prædiximus, de alieno largiri. Non debet quis male inquirere, ut bene diſpenſet. Nam abominabiles ſunt hoſtiæ quæ ex ſcelere offeruntur. Religioſi autem & clerici adminiſtrationem habentes, poſſunt eleemoſynam & oblationem facere: quinimo quidquid eis ſupereſt, tenentur pauperibus erogare: quoniam aliquid habent clerici pauperum eſt. Niſi ſorte ſuis ſuperioribus vel eccleſiis illud ex debito reſtituere teneantur, parique ratione hoc licite facere poſſunt in ſtudio vel peregrinatione de ſuorum abbatum & prælatorum licentia exeuntes. Religioſus ſeu clauſtralis cujuscumque religionis proprio carens, nullam adminiſtrationem vel officium habens, quia nec proprium, nec etiam voluntatem habendi habere debet, eleemoſynam & oblationem facere non poteſt, niſi forte cum abbatis voluntate: de omnibus rebus hoc faciat, vel niſi forte hominem ad mortem eſurientem videat: tunc ei de licentia ſummi abbatis Dei omnia ſunt communia, id eſt communicanda, juxta illud paſce fame morientem. Si non paveris occidiſti.

CXLV. De Uxore, quæ poteſt facere eleemoſynam de propriis bonis.

Uxor quoque de rebus paternalibus, id eſt ſuis propriis, poteſt etiam viro invito eleemoſynas & oblationes facere, ſed & de bonis viri, de illius licentia & permiſſione, hoc indiſtincte facere poteſt & debet: quin imo de pane, vino, & ſimilibus, qui de laudabili & approbato more quaſi ubique ad uxoris diſpenſationem pertinere ſolent, etiam ſine illius expreſſa licentia, moderate tamen, hoc facere poteſt; informans ſibi conſcientiam, quia vir ejus hoc ratum habere debeat, etiam ſi aliquando hoc leviter ſibi, ad terrorem forte, ne immoderate det, effectum prohibuerit. Informans etiam ſibi conſcientiam ex pauperis qualitate, credens, quod ſi vir illum videret, id ipſum faceret: ſin autem creditur omnino viro diſplicere, nec aliquo modo valet ſuam conſcientiam informare, nullatenus cum alius ſcandalo det.

CXLVI. De dotalibus.

Quod vero de rebus viri diximus, idem eſt de dotalibus, quorum maritus dominus eſt, intelligi debet filius familias de caſtrenſi, & de quaſi caſtrenſi peculio. Nam quoniam ad illa pater familias cenſetur eleemoſynam & oblationem facere, poteſt de adventitio & profectitio ſine patris licentia vel permiſſione id agere.

CXLVII. Omnes fideles flexis genibus debent adorare Corpus Chriſti.

Quando corpus Domini fertur vel refertur ad infirmos, omnes fideles illud devote & reverenter, flexis genibus eundo & redeundo adorent. Nos autem omnibus pœnitentibus & humiliter confeſſis ipſum Corpus Chriſti aſſequentibus XL. dies de injunctis ſibi pœnitentiis miſericorditer relaxamus.

CXLVIII. Ne moniales pro delictis priventur præbendis.

Item, ſub pœna excommunicationis firmiter inhibemus, ne monachi ſeu moniales pro delictis ab eis commiſſis præbendis ſuis priventur: ſed in ſuis monaſteriis recipiantur, in quibus puniantur & corrigantur, conſiderata qualitate delicti, ſecundum regulares obſervantias & alias, prout ſecundum Deum juſtitiam ſuperioribus & prælatis eorumdem monaſterii videbitur expedire.

CXLIX. Nullus excommunicari debet, niſi pro peccato mortali & pro contumacia.

Item, cum nullus excommunicari debeat, niſi pro peccato mortali, & contumacia, de qua dubitandum non eſt, quin peccatum mortale exiſtat.

CL. Ut presbyteri moneant omnes parrochianos.

Præ-

Præcipimus ſub pœna excommunicationis, quod omnes presbyteri moneant in ſuis eccleſiis, & inducant parrochianos ſuos, ut cum ſuper excommunicationibus in eos latis fuerint per eccleſiam militantem abſoluti, nihilominus confiteantur & conterantur de peccato contumaciæ, vel inobedientiæ, pro quo excommunicati fuerunt. Hoc enim expedit eis ad ſalutem.

CLI. Contra religioſos.

Item, ſub pœna excommunicationis omnibus religioſis mendicantibus utriusque ſexus, cujuscumque religionis exiſtant, noſtræ civitatis, dioceſis & provinciæ, firmiter inbibemus, ne extra ſua monaſteria & clauſtra novas manſiones ſibi appropriare, ſeu nova beneficia ad ſuos uſus conſtituere præſumant, ſine noſtra & epiſcoporum locorum licentia ſpeciali; niſi hoc eis a ſede apoſtolica ſpecialiter ſit indultum: ſuper quo nobis & locorum ordinariis fidem facere teneantur.

CLII. De decimis eccleſiarum.

Item cum decimæ de jure communi ad parrochiales eccleſias pertineant, omne dubitationis ſcrupulum amoventes, declaramus quod omnium novalium decimæ ad easdem eccleſias pertinent pleno jure. Nullus itaque hujusmodi novalium decimas contra voluntatem presbyterorum parrochialium ſibi appropriare præſumat, ſeu recipere, niſi ſuper hoc ſedis apoſtolicæ privilegio ſit munitus. Novale vero volumus omnes ſcire agrum ſeu quodcumque prædium de novo ad culturam redactum: de quo non extat memoria, quod aliquando cultus fuit. Privilegiaque ſuper hujusmodi novalibus religioſis conceſſa, non de quolibet tali novali intelligenda fore credimus, ſed de illo duntaxat, cujus decimam religioſus poteſt convenienter absque gravi detrimento parrochialis eccleſiæ retinere: cum talis ſit ſæpe locus incultus, de quo parrochialis eccleſiæ percepit magnos decimarum ratione proventus.

CLIII. Contra tabelliones.

Item, ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ omnibus auctoritate imperiali notariis & tabellionibus præcipimus, ut quandocumque in cauſis ſpiritualibus & eccleſiaſticis conficere contingeret inſtrumenta, ſuper eisdem inſtrumentis faciendis prius recipiant prothocolla, quæ penes ſe dimittant in cartis: ut ex hoc per eos in eſſentialibus nihil mutetur. Et quia qui male agit, odit lucem, ſtatuimus ut iidem tabelliones non occulte in privatis domibus, ſed publice & in loco publico hujusmodi prothocolla & creanta ſuper conficiendis ab eis inſtrumentis recipiant, adhibitis ad minus duobus teſtibus fide dignis, niſi contractus talis ſit, qui de conſenſu partium contrahentium uſque ad certum tempus vel ad voluntatem eorumdem contrahentium teneri debeat in ſecreto.

CLIV. Contra Sacerdotes qui nolunt recommendare ſtatuta.

Item in virtute ſanctæ obedientiæ omnibus ſuffraganeis noſtris & eorum vices gerentibus præcipimus, ut hæc ſtatuta ſalubria recipiant infra menſem, & ea in ſuis ſynodis epiſcopalibus, vel alias quamprimum potuerint, congregatis omnibus eccleſiarum ſibi ſubditarum prælatis, rectoribus, vicariis, & perſonis eccleſiaſticis utriusque ſexus, & publice legere & nuntiare procurent, ac deinceps annis ſingulis in perpetuum ſuis ſubditis & in ſuis ſynodis eadem ſtatuta provincialia recommendare faciant; ea præcipientes ab omnibus obſervari & inſuper omnium eccleſiarum cathedralium, collegiatarum, & monaſteriorum, tam monachorum quam monialium abbates, abbatiſſæ, priores, nec non archipresbyteratuum, decanatuum archipresbyteri vel decani quamprimum commode potuerint, ſub pœna excommunicationis, copiam de hujusmodi ſtatutis cum moderatis expenſis recipiant, & de eis vicariis eccleſiarum & aliis perſonis eccleſiaſticis præfati archipresbyteri & decani in ſuis archipresbyteratibus & decanatibus fiat copia: in tantum quod modis omnibus ſub pœna prædicta omnes perſonæ eccleſiaſticæ eadem ſtatuta penes ſe habeant infra inſtantem nativitatem Domini.

CLV. Ut presbyteri bis in anno ſtatuta legant.

Et quia dilatio temporis oblivionem inducit, præcipimus ſub eadem pœna, ut illi in ſuis decanatibus congregati, omnibus presbyteris ſibi ſubditis annis ſingulis, certa die vel diebus eadem ſtatuta relegant, ut ſuper eis plenius inſtruantur. Presbyteri autem ſaltem bis in anno ſtatuta eadem legant & videant, & in quantum parrochianos ſuos tangunt, & ſuper eis inſtrui poſſunt ipſa ſtatuta in ſuis eccleſiis ſemel in anno una die, ſi fieri poteſt, vel pluribus in vulgari publicent, & exponant, prout melius poterunt ſecundum ſententiam a Deo ſibi datam: ut nemini in noſtra civitate, dioceſi & provincia lateant ea, quæ in noſtro provinciali concilio ſunt cauſa ſalubritatis inſtituta.

CLVI. Ad dandam abſolutionem.

Poſtremo venerabilibus fratribus noſtris epiſcopis ſuffraganeis noſtræ provinciæ committimus cuilibet in ſua civitate, & dioceſi plenariam poteſtatem abſolvendi ſuos ſubditos ab omnibus prædictis ſententiis per nos latis, ſi quas incurrerint: ita tamen quod prius ſatisfe-

tes eleemoſynam de alieno, ſeu illicite acquiſitò.

CXLIII.

Volumus omnes ſcire, quod ſi habens omnia aliena bona ad reſtitutionem tenetur, puta quod habuerit ex injuſto bello vel ex furto, vel rapina, vel ſimonia, vel vſura, vel ex naufragio, vel ex injuſto pedagio, vel ex injuſtis talliis, vel vi, vel metu extorſit, in ludo cauſa cupiditatis acquiſivit, vel judex, vel aſſeſſor ſeu officialis indebita aliqua acquiſivit: in hiis quidem & ſimilibus caſibus, ſi ſunt notorii, quibus quis ad reſtitutionem non tenetur: puta quia hiſtrionatu vel ſimilibus acquiſivit, ex talibus quidem acquiſitis vel eleemoſyna vel perſonalis decima dari & recipi poſſunt. Nam licet tales turpiter agant non tamen turpiter recipiunt. Sed & ubi aliquis ad reſtitutionem non tenetur; ſi tamen ex notorio peccato provenit, eccleſia recipere non debet, ne peccatum comprobare videatur. Secus ſi occultum ſit, licet prælatus hoc ſciat.

CXLIV.

Regulariter autem quicumque ex illicita negotiatione, vel aliter ſine calumnia aliquid acquirit, quod cum juxta præmiſſa reſtituere non tenetur, prudenter agit, ſi illud in pios uſus eroget, de ſui confeſſoris conſilio. Non damnamus tamen eum, ſi ſuis heredibus talia relinquit. De eo vero quod reſtitutioni ſubjacet eleemoſyna fieri non debet. Nam ſpecies furti eſt velle, ut prædiximus, de alieno largiri. Non debet quis male inquirere, ut bene diſpenſet. Nam abominabiles ſunt hoſtiæ quæ ex ſcelere offeruntur. Religioſi autem & clerici adminiſtrationem habentes, poſſunt eleemoſynam & oblationem facere: quinimo quidquid eis ſupereſt, tenentur pauperibus erogare: quoniam aliquid habent clerici pauperum eſt. Niſi ſorte ſuis ſuperioribus vel eccleſiis illud ex debito reſtituere teneantur, parique ratione hoc licite facere poſſunt in ſtudio vel peregrinatione de ſuorum abbatum & prælatorum licentia exeuntes. Religioſus ſeu clauſtralis cujuscumque religionis proprio carens, nullam adminiſtrationem vel officium habens, quia nec proprium, nec etiam voluntatem habendi habere debet, eleemoſynam & oblationem facere non poteſt, niſi forte cum abbatis voluntate: de omnibus rebus hoc faciat, vel niſi forte hominem ad mortem eſurientem videat: tunc ei de licentia ſummi abbatis Dei omnia ſunt communia, id eſt communicanda, juxta illud paſce fame morientem. Si non paveris occidiſti.

CXLV. De Uxore, quæ poteſt facere eleemoſynam de propriis bonis.

Uxor quoque de rebus paternalibus, id eſt ſuis propriis, poteſt etiam viro invito eleemoſynas & oblationes facere, ſed & de bonis viri, de illius licentia & permiſſione, hoc indiſtincte facere poteſt & debet: quin imo de pane, vino, & ſimilibus, qui de laudabili & approbato more quaſi ubique ad uxoris diſpenſationem pertinere ſolent, etiam ſine illius expreſſa licentia, moderate tamen, hoc facere poteſt; informans ſibi conſcientiam, quia vir ejus hoc ratum habere debeat, etiam ſi aliquando hoc leviter ſibi, ad terrorem forte, ne immoderate det, effectum prohibuerit. Informans etiam ſibi conſcientiam ex pauperis qualitate, credens, quod ſi vir illum videret, id ipſum faceret: ſin autem creditur omnino viro diſplicere, nec aliquo modo valet ſuam conſcientiam informare, nullatenus cum alius ſcandalo det.

CXLVI. De dotalibus.

Quod vero de rebus viri diximus, idem eſt de dotalibus, quorum maritus dominus eſt, intelligi debet filius familias de caſtrenſi, & de quaſi caſtrenſi peculio. Nam quoniam ad illa pater familias cenſetur eleemoſynam & oblationem facere, poteſt de adventitio & profectitio ſine patris licentia vel permiſſione id agere.

CXLVII. Omnes fideles flexis genibus debent adorare Corpus Chriſti.

Quando corpus Domini fertur vel refertur ad infirmos, omnes fideles illud devote & reverenter, flexis genibus eundo & redeundo adorent. Nos autem omnibus pœnitentibus & humiliter confeſſis ipſum Corpus Chriſti aſſequentibus XL. dies de injunctis ſibi pœnitentiis miſericorditer relaxamus.

CXLVIII. Ne moniales pro delictis priventur præbendis.

Item, ſub pœna excommunicationis firmiter inhibemus, ne monachi ſeu moniales pro delictis ab eis commiſſis præbendis ſuis priventur: ſed in ſuis monaſteriis recipiantur, in quibus puniantur & corrigantur, conſiderata qualitate delicti, ſecundum regulares obſervantias & alias, prout ſecundum Deum juſtitiam ſuperioribus & prælatis eorumdem monaſterii videbitur expedire.

CXLIX. Nullus excommunicari debet, niſi pro peccato mortali & pro contumacia.

Item, cum nullus excommunicari debeat, niſi pro peccato mortali, & contumacia, de qua dubitandum non eſt, quin peccatum mortale exiſtat.

CL. Ut presbyteri moneant omnes parrochianos.

Præ-

Præcipimus ſub pœna excommunicationis, quod omnes presbyteri moneant in ſuis eccleſiis, & inducant parrochianos ſuos, ut cum ſuper excommunicationibus in eos latis fuerint per eccleſiam militantem abſoluti, nihilominus confiteantur & conterantur de peccato contumaciæ, vel inobedientiæ, pro quo excommunicati fuerunt. Hoc enim expedit eis ad ſalutem.

CLI. Contra religioſos.

Item, ſub pœna excommunicationis omnibus religioſis mendicantibus utriusque ſexus, cujuscumque religionis exiſtant, noſtræ civitatis, dioceſis & provinciæ, firmiter inhibemus, ne extra ſua monaſteria & clauſtra novas manſiones ſibi appropriare, ſeu nova beneficia ad ſuos uſus conſtituere præſumant, ſine noſtra & epiſcoporum locorum licentia ſpeciali; niſi hoc eis a ſede apoſtolica ſpecialiter ſit indultum: ſuper quo nobis & locorum ordinariis fidem facere teneantur.

CLII. De decimis eccleſiarum.

Item cum decimæ de jure communi ad parrochiales eccleſias pertineant, omne dubitationis ſcrupulum amoventes, declaramus quod omnium novalium decimæ ad easdem eccleſias pertinent pleno jure. Nullus itaque hujusmodi novalium decimas contra voluntatem presbyterorum parrochialium ſibi appropriare præſumat, ſeu recipere, niſi ſuper hoc ſedis apoſtolicæ privilegio ſit munitus. Novale vero volumus omnes ſcire agrum ſeu quodcumque prædium de novo ad culturam redactum: de quo non extat memoria, quod aliquando cultus fuit. Privilegiaque ſuper hujusmodi novalibus religioſis conceſſa, non de quolibet tali novali intelligenda fore credimus, ſed de illo duntaxat, cujus decimam religioſus poteſt convenienter absque gravi detrimento parrochialis eccleſiæ retinere: cum talis ſit ſæpe locus incultus, de quo parrochialis eccleſiæ percepit magnos decimarum ratione proventus.

CLIII. Contra tabelliones.

Item, ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ omnibus auctoritate imperiali notariis & tabellionibus præcipimus, ut quandocumque in cauſis ſpiritualibus & eccleſiaſticis conficere contingeret inſtrumenta, ſuper eisdem inſtrumentis faciendis prius recipiant prothocolla, quæ penes ſe dimittant in cartis: ut ex hoc per eos in eſſentialibus nihil mutetur. Et quia qui male agit, odit lucem, ſtatuimus ut iidem tabelliones non occulte in privatis domibus, ſed publice & in loco publico hujusmodi prothocolla & creanta ſuper conficiendis ab eis inſtrumentis recipiant, adhibitis ad minus duobus teſtibus fide dignis, niſi contractus talis ſit, qui de conſenſu partium contrahentium uſque ad certum tempus vel ad voluntatem eorumdem contrahentium teneri debeat in ſecreto.

CLIV. Contra Sacerdotes qui nolunt recommendare ſtatuta.

Item in virtute ſanctæ obedientiæ omnibus ſuffraganeis noſtris & eorum vices gerentibus præcipimus, ut hæc ſtatuta ſalubria recipiant infra menſem, & ea in ſuis ſynodis epiſcopalibus, vel alias quamprimum potuerint, congregatis omnibus eccleſiarum ſibi ſubditarum prælatis, rectoribus, vicariis, & perſonis eccleſiaſticis utriusque ſexus, & publice legere & nuntiare procurent, ac deinceps annis ſingulis in perpetuum ſuis ſubditis & in ſuis ſynodis eadem ſtatuta provincialia recommendare faciant; ea præcipientes ab omnibus obſervari & inſuper omnium eccleſiarum cathedralium, collegiatarum, & monaſteriorum, tam monachorum quam monialium abbates, abbatiſſæ, priores, nec non archipresbyteratuum, decanatuum archipresbyteri vel decani quamprimum commode potuerint, ſub pœna excommunicationis, copiam de hujusmodi ſtatutis cum moderatis expenſis recipiant, & de eis vicariis eccleſiarum & aliis perſonis eccleſiaſticis præfati archipresbyteri & decani in ſuis archipresbyteratibus & decanatibus fiat copia: in tantum quod modis omnibus ſub pœna prædicta omnes perſonæ eccleſiaſticæ eadem ſtatuta penes ſe habeant infra inſtantem nativitatem Domini.

CLV. Ut presbyteri bis in anno ſtatuta legant.

Et quia dilatio temporis oblivionem inducit, præcipimus ſub eadem pœna, ut illi in ſuis decanatibus congregati, omnibus presbyteris ſibi ſubditis annis ſingulis, certa die vel diebus eadem ſtatuta relegant, ut ſuper eis plenius inſtruantur. Presbyteri autem ſaltem bis in anno ſtatuta eadem legant & videant, & in quantum parrochianos ſuos tangunt, & ſuper eis inſtrui poſſunt ipſa ſtatuta in ſuis eccleſiis ſemel in anno una die, ſi fieri poteſt, vel pluribus in vulgari publicent, & exponant, prout melius poterunt ſecundum ſententiam a Deo ſibi datam: ut nemini in noſtra civitate, dioceſi & provincia lateant ea, quæ in noſtro provinciali concilio ſunt cauſa ſalubritatis inſtituta.

CLVI. Ad dandam abſolutionem.

Poſtremo venerabilibus fratribus noſtris epiſcopis ſuffraganeis noſtræ provinciæ committimus cuilibet in ſua civitate, & dioceſi plenariam poteſtatem abſolvendi ſuos ſubditos ab omnibus prædictis ſententiis per nos latis, ſi quas incurrerint: ita tamen quod prius ſatisfe-

tisfecerint de commiſſis, eisdem ſtatutis ſemper in ſolo robore duraturis. Item omnibus presbiteris nobis ſubditis civitatis, dioceſis, & provinciæ noſtræ Trevirenſis vere pœnitentibns & confeſſis, qui quolibet menſe vel ſæpius unam miſſam celebraverint de Sancto Spiritu, & aliis perſonis eccleſiaſticis, & ſæcularibus preces Deo devotas & orationes, & præcipue orationem dominicam cum ſalutatione beatæ Virginis, erga Deum pia deuotione effuderint, pro ſtatu pacifico imperii & regni, & perſonarum piiſſimi principis chariſſimi domini & fratris noſtri *Henrici*, Dei gratia Romanorum regis ſemper auguſti, & ſereniſſimæ auguſtæ dominæ, *Margaretæ*, feliciſſimæ conjugis ſuæ, quæ ſibi a Deo data eſt, & ut Deus ipſos & nos ab omnibus adverſis protegat & deffendat, progreſſusque eorum & noſtros ad laudem Dei de virtute in virtutem dirigat & proſperari faciat: quoties dictam miſſam celebraverint & prædictas preces effuderint, XL. dies de injunctis ſibi pœnitentiis miſericorditer relaxamns. Et hoc presbyteri in ſuis eccleſiis, quamprimum commode potuerint, non differant omnibus intimare. Inſuper ſcire volumus univerſos, quod nos *Balduinus* prædictus Trevirenſis Archiepiſcopus nobis ſuper præmiſſis omnibus & ſingulis reſervamus poteſtatem addendi, minuendi, corrigendi, interpretandi, & declarandi quoties viſum fuerit expedire.

XLVII.

Churfürſtens Johannis V. zu Trier MANDATUM CONVOCATIONIS zu einem SYNODO, de Anno 1548. ſtehet in des Teutſchen Reichs-Archivs Spicil. Eccl. Iſten Theils Fortſetzung, pag. 226.

XLIIX.

Churfürſtens Johannis V. zu Trier STATUTA SYNODALIA de Anno 1548. befinden ſich loc. ant. citat. pag. 228.

XLIX.

Ejusdem anderweite STATUTA SYNODALIA, de Anno 1549. ſind loc. ſupra alleg. p. 232. vorhanden.

L.

Pabſts Pii IV. Breve an Ertz-Biſchoff Johannem VII. zu Trier, ſich auff dem bevorſtehenden Reichs-Tage des Catholiſchen Glaubens und geiſtl. Standes mit Ernſt anzunehmen, de Anno 1570.

Venerabili Fratri, Joanni Archiepiſcopo Treuirenſi, Sacri Romani Imperii Principi Electori.

VEnerabilis Frater, ſalutem & Apoſtolicam benedictionem Fraternitatis tuæ erga Catholicam Religionem ſtudium, diuinique honoris zelum bene cognitum habentes, non dubitamus illam omnino non adfuturam eſſe in eo Conuentu, qui ad Spiram hoc ipſo menſe a chariſſimo nobis in Chriſto Filio Maximiliano in Imperatorem Electo indictus eſſe dicitur: in quo, etſi pro comperto habemus, eam neque perſonæ ſibi ab Omnipotenti Deo impoſitæ, neque noſtræ de ſua eximia erga ſanctiſſimam Dei Eccleſiam pietate expectationi defuturam eſſe; tamen prætermittere non debuimus, quin Fraternitatem tuam his noſtris litteris ad officium ſuum, in eo Conuentu pro Fidei Catholicæ Eccleſiaſticique Ordinis defenſione præſtandum, vehementer in Domino hortaremur: Quia enim hæreticorum conſuetudo ea eſt, vt eiusmodi Conuentuum occaſione ſibi oblata aliquid ſemper, vel ad confirmandam hæreſum ſuarum peſtem, vel ad huius ſanctæ Sedis Apoſtolicæ Majeſtatem auctoritatemqne minuendam, moliantur; idcirco Fraternitatis tuæ partes erunt, primum quidem quantum in ſe eſt conari, ne in eo Conuentu aliquid de rebus ad Religionem pertinentibus agatur: deinde, ſi hoc obtinere non potuerit, id quod proximum eſt, ſaltem ſtudere, vt ne quid ſtatuatur ac decernatur, quod vel Religionis Catholicæ ſtatum, tot hæreſum peſtibus in iſta Prouincia labefactatum, ad peiorem conditionem adducere, vel huius ſanctæ Sedis Apoſtolicæ auctoritati maiora, quam quæ adhuc accepit, detrimenta adferre valeat. In quam eamdem ſententiam, quia dilecto Filio Magiſtro, Melchiori Bilio, Notario noſtro, & apud Cæſaream Majeſtatem noſtro & Sedis Apoſtolicæ Nuntio, plura Fraternitati tuæ communicanda ſcripſimus, idcirco Fraternitatem tuam illius ſermoni, quem ſuper eadem re ſecum noſtro eſt nomine habiturus, eamdem fidem habere volumus, quam nobis ipſis præſentibus ſecumque loquentibus haberet; erit id nobis gratiſſimum. Datum Romæ apud S. Petrum ſub annulo Piſcatoris die 11. Junii, M. D. LXX. Pontificatus noſtri anno quinto.

LI.

LI.

Des Officials zu Trier Mandatum pœnale ſine clauſula juſtificatoria wider den von Trier entwichenen Dom-Dechanten und einige Dom-Herren daſigen Ertz-Stiffts, de Anno 1646.

OFficialis Curiæ Archiepiſcopalis, Eccleſiaſticæ, Metropolitanæ Trevirenſis, judex ordinarius: Univerſis & ſingulis Presbyteris Clericis, Curatis, & non Curatis, Notariis & Tabellionibus publicis, quibuſcunque per Civitatem & Diœceſin Trevirenſem, ac alias, ubilibet conſtitutis, Nobis auctoritate ordinaria & Metropol. ſubjectis, ſuper præſentium executione requiſitis, ſalutem in Domino. Noveritis, quâ ratione coram nobis & conſiſtorio comparuerit Curiæ prædictæ ſubſtitutus Procurator Fiscalis ex officio agens, contra & adverſus quosdam Dominos Canonicos & ſingulares perſonas Metropolitani Capituli Trevirenſis, infra nominatas, & in ſpecie Dominum Damianum Hartardum **von der Leyen**, in primo Reſidentiæ Capitulari modo comprehenſum, ſuosque complices & adhærentes, ibidemque expoſuerit, quod licet ſacris canonibus ſancitum, laudabilibuſque ſtatutis, Privilegiis, antiqua conſuetudine, & obſervantia confirmatum ſit, quod Canonici & ſubjecta Eccleſiæ Metropolitanæ Trevirenſis nullibi aliter, quam intra Civitatem Trevirenſem ipſam in loco conſueto & jurato reſidere debeant, nec ab eo ullatenus deflectere poſſint niſi forſitan propter graviſſimas cauſas cum eisdem a Domino Archiepiſcopo, una cum toto Capitulo conjunctim diſpenſetur, aliusque reſidentiæ locus oportunus, in Archiepiſcopatus Trevirenſis territorio, & non extra illud, pro temporis & loci exigentia, aſſignetur & permittatur. E contra tamen verum, quod quidam Domini Canonici & ſingulares perſonæ ſuo loco & tempore nominandæ, de prætacto Metropolitano Capitulo propria libidine & motu ductæ, non ſolum ab aliquo temporis ſpatio locum ordinarium reſidendi ex falſis prætextibus, quaſi in Civitate Trevirenſi non eſſet ſecuritas, & omnium rerum penuria, neglexerint, ſed etiam matrem Eccleſiam & territorium Trevirenſe omnino deſeruerint, & quod graviſſimi & intolerabilis præjudicii eſt, irrecuperabiliumqne damnorum fomes eſſe poteſt, ſigillum Capitulare, contra omnem obſervantiam & conſuetudinem juratam a ſupradicto D. Damiano Hartardo **von der Leyen**, tanquam privata perſona, ſeniore Capitulari & Cantore præſente, & ſecretario clavem ad ciſtam habente, inſciis, e loco Capitulari, una cum ciſta ablatum, & extra territorium Trevirenſe, deportatum ſit, & non niſi fracta ciſta violenter eripi debuerit; Cum vero de jure communi omnia beneficia Eccleſiaſtica perſonalem reſidentiam requirant, cap. conquerente text. de Clericis non reſid. & propterea inſtituta ſint, ut in eis divinus cultus exerceatur atque Eccleſiaſtica munia obeantur, Conc. Trid. ſeſſ. 24. cap 3. de reform. & ideo beneficiis, fructibus, emolumentis, & favoribus frui & gaudere non mereatur, qui debitum non facit ſervitium, d. c. conquerente, & C. fin. de Reſcript. in 6. cum cap. qui ſentit de reg. jur. eodem & l. unica §. 4. in fine cap. de cad. toll. contra moroſos autem & contumaces juxta juris & ſacrorum Canonum diſpoſitionem procedere liceat, dicta ſeſſ. & cap. Conc. Trid. in fine, & inſuper etiam Statuta jurata, & ab Archiepiſopo confirmata expreſſe contineant, ut ſi quis tribus annis continuis reſidentiam negligat, eo ipſo omnibus penſionibus, majoribus ſive minoribus, fructibus & emolumentis quibuſcunque perpetuo excludatur, & per conſequens nullam vocem in Capitulo, tanquam ſuſpenſus & in continuis exiſtens, in quibuscunque etiam actibus, habeat, quæ ſtatuta adeo ſancte ſemper obſervata ſunt, ut nec ipſum Capitulum aut ordinarius ſuper iis diſpenſare voluerit, ut in Franciſco Barone de **Krinchingen**, niſi prius reſidentiam denuo complere incepiſſet, contigit, nec Curiæ Rom. invocationem ſuper iis uſpiam conceſſerit, ut patet in privilegiis multisque præjudiciis, in ſpecie vero Comitis de Kaill contra Capitulum Trevirenſe, in qua ſententia in favorem dicti Capituli pro confirmatione ſtatutorum in Rota Rom. lata fuit, ut in nuperrimo actu dicti Capituli in cauſa Archidiaconatus Sancti Caſtoris in Cardona, Comitis Naſſovici contra d. Capitulum, in qua nec diſpenſationes ſummi Pontificis, neque fulmina ejusdem Nunciorum in partibus admittere voluit, & illam ob rationem plerique Canonici Capitulares Metropalitanæ Eccleſiæ præfatæ triennalis reſidentiæ neglectæ pœnam incurrerint, & de facto voce ſua Capitulari, donec novam reſidentiam inceperint, careant, & ultra etiam illicitis modis contra ſacros Canones plus quam medietas Fratrum, Conſanguineorum, Conſobrinorum, Amitinorum, Nepotum gradibusque adhuc proximioribus connexorum, ſingulariter vero contra Decreta Pontificum, in ſpecie a Julio tertio, & Sixto V. P. M. confirmata, (qui talia in tanto numero nimirum ſeptuaginta duorum Cardinalium ſevere prohibuerunt, multo minus in tam parvo videlicet ſedecim perſonarum numero, tanta

connexitas & conſanguinitas ab Archiepiſcopis, nec a tota Provincia toleranda eſt) ſeſe intruſerint, & per hanc conſpirationem nulla ſtatuta & juramenta curent, & quorſum volunt Archiepiſcopum & Patriam vertere valeant, proindeque etiam vocem in Capitulo omnes ſimul ex uno ſtemmatis & ſanguinis nexu non habeant, aut habere poſſint, hinc idem qui ſupra ſubſtitutus Fiſcalis ſupplicavit, quatenus DD. VV. illis perſonis de præfato Capitulo Metropolitano, qui absque expreſſa venia Eminentiſſ. Dom. noſtri abſunt, & ſuſpenſioni Excommunicationique majori innodati, & in continuis propter triennalem reſidentiam neglectam exiſtunt, & modo Eccleſiam & locum Capituli ſui ordinarium ac juratum denuo ſponte, territorium que Trevirenſe contra jura & ſtatuta deſeruerunt, nec non ſecum Capituli Metropolitani ſigillum eo ſaltem fine, ut neutralitatem & pacem a Deo miſſam rumpant, miſeroſque ſubditos ferro & gladio impiorum militum ſubjiciant, ſine ulla defenſione naturali contra placitum expreſſum ſtatutum univerſorum abſtulerunt & exportarunt, aut auferri & exportari juſſerunt, fecerunt ſeu procurarunt, mandent, ut intra terminum menſis ad Eccleſiam & locum prædictum revertantur, in iisdem actualiter reſideant, nec pluralitate votorum, inter conſanguineos prætacto modo conjunctos, pacem & neutralitatem a Deo miſſas turbent, ſed easdem colant, ceſſentque a conſpiratione & conventiculis, nec ſæculares poteſtates contra ſtatum Electoralem & Eccleſiam Trevirenſem excitent, vel experiantur ſe in pœnas Canonum & ſtatutorum juratorum declarandos ac perceptione fructuum voce Capitulari, aliisque emolumentis & favoribus ab hac Eccleſia Metropolitana provenientibus ſuſpendendos, velutique turbatores Patriæ non admittendos eſſe. Præterea ſupplicavit dictus ſubſtitutus Fiſcalis, ut præfatæ Eccleſiæ Inſpectori Joanni **Euſenich** ſub interdicti aliisque pœnis præcipiatur, ne memoratum Dom. Hartardum Damianum **von der Leyen**, ſuam Capitularem reſidentiam compleviſſe ullatenus denunciet, quamdiu ſigillum Capitulare prælibatum loco conſueto non reſtituerit. Huic ergo petitioni uti juſtæ annuentes, nos Officialis & judex prædictus, præpetitum in forma ſubſcripta decrevimus mandatum. Quare vobis omnibus ſupradictis in virtute S. Obedientiæ firmiter & diſtricte præcipiendo committimus & mandamus, quatenus, ſimul atque præſentibus requiſiti fueritis, accedatis, quo ob id fuerit accedendum, atque authoritate ordinaria, nobis hac in parte conceſſa, per Edictum publicum, valvis Metropolitanæ majoris Trevirenſis, & S. Florini Confluentiæ, Eccleſiarum affigendum, citetis Trevirim coram nobis bene memoratos Dominos Canonicos, nempe Damianum Harttardum **von der Leyen**, Damianum Henricum a Metternich, Lotharium Fridericum a Metternich, Erasmum **von der Horſt**, Carolum Caſparum **von der Leyen**, Joannem Conradum **von der Leyen**, Joannem Ludovicum Wilhelmum ab Eltz, Rolandum Antonium de Zandt de Merla, Wilhelmum **von Fürſtenberg**, ut intra terminum triginta dierum præſentium executionem proxime ſequentem, quorum dierum decem pro primo, decem pro ſecundo, & reliquos decem dies pro tertio & termino peremptorio ac monitione Canonica aſſignamus, in Eccleſia ſua & Metropolitica (cum Eminentiſſimus Dom. Archiepiſcopus de ſecuritate ejusdem ſatis caverit) juxta jura & ſtatuta actualiter reſideant, nec pluralitate votorum, decretis Pontificiis & conſuetudine contraria pacem & neutralitatem turbent, a conſpiratione & conventiculis inceptis, contra ſtatum Electoralem & Eccleſiam Trevirenſem, omnino ceſſent, nec ſæculares poteſtates contra eandem ulterius excitent, vel videndum ſe in pœnas ſacrorum Canonum ſtatutorumque juratorum temere incidiſſe, declarari, ac perceptione fructuum, voce Capitulari, aliisque emolumentis & fructibus a præfata Metropolitana Eccleſia provenientibus privari mandantes etiam ſæpefatæ Eccleſiæ Metropolitanæ Inſpectori Joanni **Euſenich**, ſub interdicti aliisque juris pœnis diſtricte præcipiendo, ne memoratum D. Damianum Hartardum **von der Leyen**, ſuam Capitularem reſidentiam compleviſſe denuntiet, donec & quousque ſigillum Capitulare prætactum loco conſueto reſtituerit, has autem literas noſtras valvis ideo præfatarum Eccleſiarum affigi volumus & mandamus, ut per inſpectionem earundem ea cunctis reddantur manifeſta, cum veriſimile non ſit, id apud quempiam remanere incognitum, quod tam aperte extitit publicatum, diem executionis nobis reſcribatis. Datum Treviris noſtro ſub decreto & prætactæ Curiæ ſigillo majori 16. Febr. 1646. more Trevirenſ.

LII.

Churfürſt Philipp Chriſtophs zu Trier Sententia Excommunicationis wider den Ertz-Stifft-Trieriſchen Dom-Herrn Damianum Hartardum von der Leyen/ de Anno 1646.

PHilippus Chriſtophorus, Dei gratia Archiepiſcopus Trevirenſis, Sac. Rom. Imperii per Galliam & Regnum Arelatenſe Archi-Cancellarius ac Princeps Elector, Epiſcopus Spirenſis

renſis, Adminiſtrator Prumenſis, Præpoſitus Weiſſenburgenſis, & Odenheimenſis, Commendator S. Maximini, &c. Noveritis, quod in noſtra ac Conſiſtorii noſtri Eccleſiaſtici præſentia noſter Procurator Fiſci ſubſtitutus ſupplicaverit, ſequentis tenoris:

Conqueſtus ſum ex officio non ita pridem coram Officiali noſtro Trevirenſi ac Conſiſtorio, agens contra & adverſus quosdam dominos Canonicos & ſingulares perſonas Metropolitici Capituli Trevirenſis, nominatim, Damianum Hartardum **von der Leyen**, nec non Lotharium Fridericum a Metternich, utpote, qui auſu plus quam temerario ſigillum Capitulare contra omnem obſervantiam, conſuetudinem, & ſtatuta jurata, inſciis præſentibus ſeniore Capitulare, Cantore, vices Decani in abſentia juxta ſtatuta gerente, & Secretario clavem ad ciſtam habente, e loco Capitulari, una cum ciſta amoverint, & extra territorium Trevirenſe deportare curaverint, ex quo ad manus quorundam Excommunicatorum, & in cenſuris Eccleſiaſticis inſordeſcentium, deveniſſe notorium eſt, & eo fine, ut abutendo præfato Sigillo, pacem & neutralitatem Trevirenſem antiquo impiorum more tanto facilius, & quaſi cum authoritate turbare poſſint, & turbent de facto, (uti jam pro dolor effectus probat) ſine ſpe Reſipiſcentiæ, ſupplicans, ut habito ad notorietatem horum exceſſuum aliorumque graviorum reſpectu, de opportuno juris remedio providere vellet, prout præfatus Dom. Officialis authoritate ordinaria, qua Emin. veſtra demandante potitur, Citationem ſub dato 16. Februarii. 1646. more Trevirenſi decrevit, illamque edictalem ad valvas Eccleſiæ majoris Trevirenſis proponi fecit, ac inſuper, ne quempiam citatio hujusmodi lateret, ad ædes cujuslibet prætactorum D D. Canonicorum, aliorumque ibi ſpecificatorum, per nuntium ex ſuperabundanti intimari curavit, cum autem præter opinionem, uti fidem facit relatis nuntii, ejusmodi citationem nihil æſtimare videantur, in ſpecie dictus Damianus Hartardus **von der Leyen**, pluribus in locis privatim ac publice jactabundus edixerit, ſe præfatam D. Officialis citationem nullatenus curare, nec illi pariturum, ſeque nonniſi Decano ſuo juratum ſubjectum immediatum, exemptum, aliave ſeditioſum in morem effutire auſus fuerit, ex quo imprimis turpiſſima illa crimina falſi & perjurii reſultant, cum non Decano ſoli, ſed etiam ac principaliter Emin. Veſtræ Archiepiſcopo viventi, & ejus locum tenenti, & poteſtatem ab illo obtinenti, tum Decano & Capitulo conjunctim & diviſim juramento obſtrictus, ut ſi Decanus exceſſerit, Capitulum illum corrigere poſſit, prout per prothocollum noſtri ſeculi probatum, & ſi negligens exiſtat, maxime in criminibus majoribus, punitio & correctio ad Conſiſtorium Eccleſiaſticum, ſive quod idem eſt, ad Archiepiſcopum eo ipſo devolvatur, tum vero contemptus jurisdictionis ordinariæ Archiepiſcopalis, qua demandata iidem Officiales potiuntur, præterquam, quod Capitulum ejusque ſingulares perſonæ ab immemoriali tempore, & continuata obſervantia jurisdictioni ordinariæ Officialium ſubjectum & ſubjectæ ſint, ut ipſamet Emin. V. olim Capitularis, & Præpoſitus Eccleſiæ Metropolitanæ exiſtens, in ſuamet perſona experta, ac in cauſis multo minoribus jurisdictione ordinaria ſe diſtringi & cogi pati debuit, prout æquo juſtius, juri communi, conſuetudini ac obſervantiæ hominum memoriam excedenti congruum. Cum ergo contemptus hujuſmodi, & inobedientia in vilipendium jurisdictionis ordinariæ Archiepiſcopalis, vigore officii, & in vim juramenti, quo præfatus Fiſci ſubſtitutus Archiepiſcopali & Electorali V. Eminent. obſtrictus eſt, tacite præterire non debeat, præcipue, quæ ſcandala publica, unde interitus totius patriæ quandoque exortus, cauſam & correctionem merentur.

Hinc Emin. Veſtr. humillime rogat, idem qui ſupra Procurator Fiſci, quatenus opportunis remediis linguas hujusmodi obtrectantium & inobedientium compeſſcere, ac cenſuris Eccleſiaſticis, donec & quousque ſigillum Capitulare præfatum clandeſtine ablatum reſtituerint, ſive ulterius ſine juſta cauſa probata ac legitima amoveant, ordinarium judicem ac judicium ejus agnoſcant, ſeque ejusdem mandatis parere ac ſatisfacere velle declarent, ipſoque facto pareant ac ſatisfaciant, coërcere & reprimere gratioſiſſime dignetur. Quo ad reliquos vero in Citatione præfata comprehenſos Capitulares ſingularesque perſonas, quoniam effectus prædictorum contra leges excitatorum conventiculorum palam eſt, ſic ut terminus emanatæ citationis præſtolari nequeat, periculum ſit in mora, facti neceſſitas feſtinationem expoſcat, unde ſecundum Canones nullis adhibitis juris ſolemnitatibus procedi poſſit, & procedendum ſit, ideo ſupplicat idem ſubſtitutus, quatenus Eminentia Veſtr. ulterius declarare dignetur, citatos uti notorios pacifragos, eorumque adhærentes ab Archiepiſcopatu arcendos, & repellendos, inque eo nequaquam admittendos nec tolerandos eſſe, donec & quouſque de non turbanda pace, neutralitate & tranquillitate ſtatus, & ſe illam una concordibusque votis cum Ordinario Domino Archiepiſco-

piſcopo ſuo, omnibusque ſtatibus Electoratus manutenere velle, etiam datis obſidibus quatenus opus, ſufficienter & idonee caverint, jus & juſtitiam omni meliori modo, via ac forma qua fieri poteſt ac debet, implorando.

Nos igitur de Theologorum & Juriſperitorum, nec non Parlamenti noſtri conſilio, attendentes hanc Fiſcalis noſtri petitionem juſtam fore & eſſe, dicereque nos jurisdictionem noſtram authoritatemve eorum, quibus illam demandare nobis licet, experti olim quanta ejusmodi ſcintillæ maledicentiæ, contemptus ac inobedientiæ cauſarint incendia, ruinam & perditionem tot millium animarum, ſacrorum violationes, & ſacrilegia, ac mala omnia quibus Eccleſias noſtras involutas, hactenus dolentes conſpicere debuimus, pacem & neutralitatem, quibus Deus Opt. Max. Eccleſias noſtras ſubditosve ab alio donavit, licitis quibusvis mediis tueri & fovere, mala avertere, rebelles ac inobedientes ad obedientiæ tramitem reducere volentes, aliisve juſtis ex cauſis nos moventibus, notoriis & in facto permanentibus, prænominatum Damianum Hartardum von der Leyen, interdicto Eccleſiaſtico ſubjiciendum eſſe declaramus & ſubjicimus, tam diu donec & quousque Sigillum Capitulare reſtituerit, aut reſtitui procuraverit. Nos, jurisdictionem noſtram Archiepiſcopalem, noſtrosque Officiales quibus eandem demandavimus, agnoverit, ac impoſterum infallibiliter agnoſcere velle ſtipulato promiſerit. Sic ut in qualibet Eccleſia noſtræ Archidiœceſis Trevirenſis, aut etiam Diœceſis Spirenſis ingredi eum quovis modo, vel quacunque de cauſa contigerit, divina ceſſent, candelæ extinguantur, & ſi opus fuerit, bracchium ſæculare invocetur. Mandantes Clero noſtro majori, nec non Ordinibus, Societatibus, Parochis, Vicariis, Sacellanis, & quibusvis intereſſentibus nobis ſubjectis, quatenus interdicto hujusmodi innodatum ab Eccleſiis, & congreſſibus ſuis ejiciant, & arceant, donec debito modo ſeſe ſubmiſerit, & a nobis vel Conſiſtorio noſtro aliter diſpoſitum fuerit, ſuper reliqua Fiſci petitione, quatenus termino purificato citati non comparuerint, mandatisque citationi inſertis ilico non ſatisfecerint, eosdem ex tunc ab Archiepiſcopatu ejiciendos, nec ulterius ad eundem admittendos aut tolerandos declaramus, donec & quousque nobis idonee, uti petitum, caverint, ſalva nihilominus coram Officiali noſtro inſtituta Fiſci actione. Decretum in Conſiſtorio noſtro Archiepiſcopali ſub manus propriæ ſubſcriptione, & Sigilli noſtri impreſſione, die vigeſima ſeptima menſis Febr. An. 1646. more Trevirenſi, &c.

Philippus Chriſtophorus &c.

LIII.

Schreiben des Cardinals Caraffæ an den Päbſtlichen Nuntium zu Cölln, den Ertz-Biſchoff Philipp Chriſtophen zu Trier dahin zu vermögen, daß er den Kirchen-Bann wider einige von ſeinen Dom-Herren aufheben möchte, de Anno 1647.

à tergo:

Per Illri. ac Rmo. D. uti Fratri D. Epiſcopo Neritonenſi, Nuncio Apoſtolico ad tractum Rheni.

Münſter.

intus vero:

PEr Illuſt. & R.D. uti Frater. Cum S. Congregationi Eminentiſſimorum Cardinalium Concilii Tridentini interpretum ex libello & juribus juſſu SS. D. N. eidem Congreg. remiſſis innotuerit Archiepiſcopum Electorem Trevirenſem in tranſmittendis actis viſitationis, quorum vigore contra aliquos Metropolitanæ Eccleſiæ ſuæ Canonicos, & præcipue, contra Joannem Wilhelmum Huſman, ejusdem Eccleſiæ Præpoſitum, ad cenſuras aliasque pœnas devenerit, adhuc diſtuliſſe, Eminen. Patres eoſdem S. D. N. annuente, Amplitudini Tuæ mandant, ut eidem Electori intimet, quatenus acta prædicta ad ſedem Apoſtolicam, ad quam dictus Præpoſitus dudum appellavit, omni poſtpoſita mora transmittat, ſin minus illis non attentis in cauſa appellationis juſſu ſuæ ſanctitatis proceſſum iri, eidemque inhibeat, ne contra prædictum Præpoſitum ulterius procedat, Excommunicationem in illum ab Archiepiſcopo latam ad beneplacitum hujus ſac. Congreg. ſuſpendendo.

Cum præterea narratum ſit, eundem Archiepiſcopum cedulam appellationis per dictum Præpoſitum interpoſitæ per manus Carnificis publice feciſſe comburi, jubent Emi. Patres, ut etiam ſuper hoc audito, eodem Archiepiſcopo Ampli. Tua, quid ſibi compertum fuerit fideliter ſignificet, quod pro cognita diu ejus prudentia & induſtria omnibus numeris ab Amplit. Tua impletum iri non dubitantes, cœleſtium chariſmatum eidem precantur abundantiam. Romæ die nona Februarii 1647.

Ampl. Tuæ

uti Fr. Studioſus

Petrus Alloyſius Cardinalis Caraffa. Franciſcus Paulutius S. E. C. ſecretarius, gratis etiam quoad ſcripturam.

LIV.

LIV.

Churfürſt Philipp Chriſtophs zu Trier Caſſation der von ſeinem Official zu Trier ergangenen Sententiæ Excommunicationis wider einige Dom-Herren daſelbſt, de Anno 1647.

PHilippus Chriſtophorus, Dei gratia Archiepiſcopus Trevirenſis, Sac. Rom. Imperii per Galliam & Regnum Arelatenſe Archi-Cancellarius & Princeps Elector, Epiſcopus Spirenſis, Adminiſtrator Prumienſis, Præpoſitus Weiſſenburgenſis, & Odenheimenſis, Commendator ſancti Maximini.

Quandoquidem Officialis noſter Treviren. ad inſtantiam ſubſtituti Procuratoris Fiſci, contra quosdam Canonicos Capitulares Metropolitanæ Eccleſiæ Trevirenſis, ſententiam definitivam juſtitia mediante tulerit, tenoris ſequentis: In cauſa Procuratoris Fiſcalis ſubſtituti actoris citantis ex una, contra & adverſus quosdam Canonicos, Capitulares Eccleſiæ Metropolitanæ Trevirenſis, nempe Damianum Henricum a Metternich, Lotharium Fridericum a Metternich, Eraſmum von der Horſt, Carolum Caſparum von der Leyen, Joannem Conradum von der Leyen, Joannem Ludovicum Wilhelmum ab Eltz, Rolandum Antonium Zandt a Merla, Reos citatos ex parte altera, viſis juribus, Citationibus & contentis poſtulationum dicti ſubſtituti Procuratoris citantis, nec non attenta Dominorum citatorum, conſpirationis novæ, ſchismatum & aliorum contra ſtatum Electoralem Trevirenſem attentatorum, in facto permanentis & permanentium notorietate, in multiplicem contumaciam dictorum citatorum non comparentium, nec ſeſe debite inſinuantium, Deum ſolum ſanctamque juſtitiam præ oculis habentes de jurisperitorum conſilio pariter & aſſenſu, per hanc noſtram ſententiam definitivam, quam in his ſcriptis ferimus, decernimus, declaramus, ac pronunciamus, non licuiſſe nec licere prænominatis Dominis Citatis cum Excommunicatis & infamibus publicis declaratis & executis communicare, ab Eccleſia Trevirenſ. citra licentiam & diſpenſationem Emin. ac Rever. Archiepiſcopi Principis Electoris recedere, & eam ſimul cum territorio Treviren. ſub falſo prætextu loci minus tuti, cum neglectu ſervitii divini & reſidentiæ ſtatutis ſpecialiter juratis conſtitutæ, ſaltem eo fine, ut in aliis Eccleſiis reſidere, etiam apud aulas Principum ſæcularia officia gerere, & alibi vagari poſſint, ultra triennium non aliter quam anno 1631. & ſequentibus, quando Luxemburgum, ubi proditio urbis & patriæ Trevirenſis ejusque Archiepiſcopi Principis Electoris fabricabatur, ſeſe receperunt, deſerere, & deſerendo modo dictam Eccleſiam cum ſede Apoſtolica per expracticatum Laicale Reſcriptum Civitatem Trevirenſem, cuivis hoſti perviam relinquere, ac jus ædificandi & fortificandi Electori Principi territorii adimere, ut Hiſpanici citius quam vocati & neceſſe foret reintrare, & forſan Archiepiſcopum Principem Electorem, ſi non plane occidere, de novo capere, ac ipſorum ſchismatum regimen hactenus uſurpatum de novo arripere, & Archiepiſcopatum aliquot millionibus, uti ante hac, damnificare poſſent, inque eum finem ſigillum Capitulare cum ciſta ex loco Capitulari conſueto clandeſtine, ſola clave ciſtæ depoſitaria Capituli fraudulenter relicta, aſportare, eoque abuti, Regem Chriſtianiſſimum contra Eccleſiam & Archiepiſcopum concitare, pacem & neutralitatem, tam ſalubrem a Deo miſſam, plane tollere, novos tumultus, turbia & ſeditiones cum ruina ſubditorum commovere, nunc D. Archiduci Leopoldo, nunc D. Franciſco Lotharingiæ Principi, modo Epiſcopi Oſnabrugenſi, Comiti de Wartenberg, modo ſingulis, modo omnibus ferendo & promittendo votum, modo Archiepiſcopatum ab Electoratu dividendo & vendendo, tum pro ducentis millibus floren. auri, tum pro ducentis millibus ducatorum, prout ex actis & teſtibus fide digniſſimis nobis conſtat, ac demum hiſce omnibus iterum ſpretis, unum ex gremio ſuo Euripo in re conſcientiæ tam gravi, mutabiliores in Coadjutorem elevare velle, attentare, ſæculares poteſtates contra ſtatum, Eccleſiam Trevirenſem, & Electorem commovere, Regimen & juriſdictionem Archiepiſcopalem, nec non bona menſæ Archiepiſcopalis de novo invadere & deglubere, plures ejuſdem nominis & familiæ contra prohibitiones Pontificias, in Capitulum intrudere, ita ut major pars ex fratribus, conſanguineis, conſobrinis, amitinis, nepotibus conglomerata ſit, & quidem taliter, niſi opportunum remedium adhibeatur, intra alios decem annos, quia utroque menſe Ordinario & Apoſtolico ad nominationes abutuntur & ſimoniace corrumpuntur, ut tali modo totus Archiepiſcopatus duabus vel tribus familiis hæreditarius certo certius reddatur, Dynaſtiæ ſeu Præfecturæ & Officia quæcunque in perniciem ſubditorum ſuis ſolis fratribus, conſanguineis, conſobrinis, amitinis, nepotibus, ſic ut ſtatus patriæ merito reclamare habeant & reclament, diſtribuantur, & nulla juſtitia amplius vigere poſſit, ſed in illis omnibus & ſingulis reſpective nimium & contra jura, ſacros Canones, Conſilia œcumenica, & jurata Capitularia Statuta feciſſe, inque eorum pœnas incidiſſe,

ac ideo quod cum excommunicatis communicaverint, & ſeſſionem ab Eccleſia & Ordinario ſuo fecerint, reſcriptis laicalis poteſtatis, contra immunitatem Eccleſiaſticam expracticatis, adverſus Eccleſiam Trevirenſem, ſtatum & perſonam Archiepiſcopalem, totiusque patriæ quietem, nec non pacem Regis Chriſtianiſſimi, in qua ſola ejusdem ſalus conſiſtit, uſi fuerint, iisdemque magis quam ſtatutis ſuis juratis & univerſo juri Canonico obediverint, novos motus, conjunctiones, conſpirationes, factiones parentelares excitaverint, ſecundum Bullam Cœnæ Domini, & jura communia excommunicatione innodatos, nec non maxime qui contra juramenta triennalem reſidentiam neglexerunt, in continuis exiſtere fructibus præbendarum ſuarum, ſic ut ad earundem fruitionem admittendi non ſint, ac etiam privilegiis, prærogativis & indultis, maxime indulto Apoſtolico, quo tam turpiter abuſi ſunt, taliter, ut Domino Archiepiſcopo ejusque ſucceſſoribus menſibus Papalibus (prout vocant) cum diſpenſatione Apoſtolica, ſicut alii Principes Electores, uti liceat, privatos ac privandos, nec non a voce Capitulari activa & paſſiva ac etiam ſeſſione amovendos, ibidem declarandos eſſe, ac in prædicta omnia & ſingula prænominatos citatos omnes & ſingulos condemnandos, prout eosdem, ac in expenſas hujus litis ſalvo moderamine condemnamus, & ita dicimus, decernimus, pronuntiamus excommunicatos, privatos & amovendos, declaramus & condemnamus, reſpective, reſervata nihilominus ſuper reliquis Fiſcalis ſubſtituti petitis, nec non pœnis ſacrorum Canonum ulteriori declaratione & ordinarii mitigatione, ſubſcriptum Franciſcus jacobus Schram, Officialis Trevirenſis, die Sabbathi 15. junii An. 1647. Iterum ſubſcriptum, pro Notario Kaill S. Cremes Natarius.

Quamvis ergo ſententiam ejusmodi contra contumaces illos & notorios Status & Patriæ turbatores, & antiquam rebellionem, confuſionem, ſeditionemve machinantes, & excommunicationem aliasque cenſuras denuo incurrentes, in ſuo vigore permittere poſſemus, & curſum juſtitiæ relinquere, attenta cumprimis ingratitudine quorundam, ut qui ſpreto eo quod in noviſſima obſidione Gallicana vitam noſtram & fortunas expoſuerimus, prout nobis obviam venientes genibus quaſi flexis rogaverant, ut authoritatem noſtram pro ſalute eorum interponeremus, & præſentes ſubveniremus, quo illorum e contra vitæ & fortunis, de quibus indubitanter actum erat, conſuleremus, prout effectus ſalutaris edocuit, & mediante licita & honeſta Capitulatione cum Dei gratia obtinuimus, vitam: cum alias Pariſios, abducendi eſſent, ac bona ipſorum & totius Civitatis conſervavimus, tamen, quo univerſo mundo & poſteritati innoteſcat, nos tranquillitati ac paci in bonum publicum, ſicuti olim ita & impoſterum ac continuo ſtuduiſſe & ſtudere, præfatam ſententiam erga comparentes in termino infra ſpecificando declarare, mediare, ac moderare per nosmet ipſos immediate voluimus. Invitantes eapropter ſupra nominatos Canonicos jam condemnatos, nec non reliquos Capitulares omnes (excepto Joanne Wilhelmo Husman a Namedy,) quem ſcimus dudum excommunicatum, membrum aridum, & ab Eccleſia abſciſſum, inſuper tot annis inſordeſcentem, Emmericum autem a Metternich non aliter quam prævia debita & poſſibili ſatisfactione, ut unus poſt alterum, vel inſimul, quacunque hora voluerint, circa feſtum tamen Nativitatis B. M. V. proximo menſe Septembri inſtans, hic Treviris ad locum reſidentiæ ſuæ compareant, juxta Statuta jurata inchoent, & compleant, Reſidentiam antiquitus vigore Statutorum electam & obſervatam, ſuamque coram Officiali noſtro commiſſam, coram nobis purgent contumaciam, in quem finem abſolutionem ſuper cenſuris de facto, & jure incurſis & declaratis comparentes ex tunc abſolutos declarabimus & plenarie abſolvemus, etiam tam Regis Chriſtianiſſimi quam noſtro nomine omnem ſecuritatem, eundi, redeundi & hic permanendi tenore præſentium ſub manus propriæ ſubſcriptione & Sigilli ſubimpreſſione promittimus, concedimus & impertimur, cum hac tamen expreſſa reſervatione, ut neutralitatem & pacem Trevirenſem ac Capitulationem Regis Chriſtianiſſimi licitam, honeſtam, ſalutiferam, & non aliter poſſibilem a tota patria & omnibus ſtatibus, pro ſola conſervatione animarum & vitæ ipſorummet proprie acceptatam, quamque mutare, tam Regi Chriſtianiſſimo, quam nobis aut ulli alteri nefas eſſet, in vigore ſuo relinquant, aut Civitatem ad manus Regis Chriſtianiſſimi victoris & paciſcentis reſtituemus, donec contradicentes Capitulares meliorem pacificationem extorqueant, ſedi Apoſtolicæ & Trevirenſ. obediant, nec immunitatem Eccleſiaſticam pedibus ſæcularium ſubjiciant, neve reſcripta laicalia contra ſacros Canones libertatem Imperii, Capitulationem regiam, Bullam auream et privilegia Trevirens: in detrimentum Eccleſiæ extrahant, iisque abutantur, & ſtent per tribus & familias, quo familia quævis impoſterum non niſi unum votum, juxta diſpoſitionem Conſtitutionum Julii III. & Sixti V. aliorumque Pontificum obtineat, & ut evitetur futura ruina Eccleſiæ, concedantur unicuique Archiepiſcopo

po toto Regiminis tempore tres minimum collationes præbendarum Canonicalium reliquis ordinariis & Pontificiis menſibus per omnia Capitularibus ſalvis relictis, atque ubi prius per ſemetipſos priores a ſe ante caſum factas promiſſiones novi Coadjutoris impleverint, vel emendaverint, ne nos vel eccleſia noſtra exinde damnum aliquod incurramus, tandem conſilium inituri de forma & modo electionis. An rebus ſic ſtantibus, & propter inqualificationem aliquorum per compromiſſum potius quam per alias vias ad electionem unius de ſuo gremio, iuxta petitionem hactenus factam, procedere velint, quatenus tunc cum conſenſu ſummi Pontificis negotium tractetur & feliciter finiatur, mediaque excogitent, ut perpetua pax ſtabiliatur inter Archiepiſcopum legitime electum & Capitulum ſuum venerabile, in quem finem Capitulatio ſeu pacta, quæ nunquam ob defectum nullitatis extradere voluerunt, quantumvis contenta eorundem ſancte ſemper juxta antiquam obſervantiam tenuerimus, & adhuc ſervare velimus, extradantur & expungantur ea, quæ contra SS. Canones, conſcientiam & juſtitiam vergunt, ac tunc ſigillo Archiepiſcopali, quod ad hanc usque horam culpa ipſorum, quia pacta prædicta extradere nunquam voluerunt, impreſſum non eſt, uti moris muniantur, juxta formam ſacrorum canonum & juris, futuræ Capitulationes ſeu pacta, ad evitandas altercationes pro ſucceſſoribus noſtris erigantur, neve ſpolia defuncto Archiepiſcopo, minus eo vivo committantur, bona menſæ Archiepiſcopalis & patrimonialia quas prædas ſedes Trevirenſis nunquam admiſit) aut diſſimulavit invadantur, ut ſimilia attentantes pro expilatoribus & publicis furibus habeantur, & ad rationes juxta Decreta Concilii Tridentini, & reſtitutionem in conſcientia teneantur. Cumprimis, quia tractatum nobiſcum initum nec ſervaverunt, nec ſigillarunt, neque anſam vel occaſionem, minus conſilium dent, ut Archiepiſcopus captivetur Regimine tali caſu juxta Geminianum ab iplis perperam allegatum, in cap. II. Epiſcopus, de ſupplenda neglig. Prælat, in 6. nequaquam ad eoſdem devoluto, cum dolus nemini patrocinetur, ſed puniendus ſit, nec poteſtas ulla laicalis vel minimum ſuper juribus Eccleſiæ Trevirens. diſponere poſſit, ſed ejuſdem Archiepiſcopi continuo ad interdicta aliaſque cenſuras contra attentantes proceſſerint, ac ſupra prædictis conditionibus omnibus conjunctim vel diviſim ex æquo & bono pro ſalute Eccleſiæ & patriæ præſentes componant & tranſigant, ſin minus, ac in caſu quo unus vel alter, aut inſimul ſtatutis Canonibus & juramentis præſtitis juxta æquitatem & neceſſitatem manifeſtam obedire & pacem & neutralitatem Regis Chriſtianiſſimi proceſſibus contra Eccleſiam Trevirenſem, ſive Viennæ, ſive Romæ aut Monaſterii in materia ſtatus pacis neutralitatis, & ſtatutorum juratorum rumpere attentarint, nihil ominus ſalvum conductum ad quindenam pro revertendo ad propria durare volumus, & nequaquam antea revocabimus, alioquin videant & audiant termino ſic elapſo, & quatenus ad ſummum ante feſtum omnium Sanctorum, quem terminum eo usque prorogamus, peremptorie non comparuerint, in perſeverantem eorum contumaciam ſupradictam ſententiam a nobis approbari, confirmari, & in debitam excommunicationem deduci. Compareant tunc omnes illi vel non, nos nihilominus ad prætacta cum comparentibus & præſentibus, quos pro noſtro vero Capitulo agnoſcemus, reliquis pro inobedientibus, rebellibus, excommunicatis & reſectis habitis, via juris procedemus, ac in excommunicatos, contumaces, rebelles, & inobedientes, ſententias & res judicatas approbabimus, confirmabimus et exequemur, quod ſi deinde contigerit, Electionem poſt noſtrum obitum a Rege Chriſtianiſſimo ob inqualificationem diſputari, et ab eodem in Curia Romana potentiorem quenquam nominari et inveſtiri, Nos in omnibus excuſatos fore et eſſe publice proteſtamur. Datum Treviris ſub manus noſtræ ſubſcriptione et ſigilli impreſſione, die 15. junii, An. 1647.

Philippus Chriſtophorus etc.
(L. S.)

Anhang

Anhang zum Ertz-Stifft Trier von der demſelben incorporirten Abtey St. Maximin.

LV.

Kayſers Henrici II. Privilegium vor die Abtey St. Maximin, daß ſie niemanden, als dem Kayſer unterworffen ſeyn, die Freyheit einen Abt aus ihrem Mittel zu erwehlen haben ſolle, auch andre Freyheiten mehr betreffend, de Anno 1005.

IN nomine ſanctæ & individuæ Trinitatis. Henricus divina favente clementia Rex. Quoniam Regalis Anteceſſorum noſtrorum providentia, & ſollicitudo in conſtruendis, conſtructisque ſtabiliendis Dei Eccleſiis pie jugiter invigilavit. Idcirco benigniſſima Chriſti miſeratione, in cujus manu Regum corda & jura conſiſtunt, Regni illorum diuturnitas pacificata viguit & effloruit. Unde nos pie, ſalubriterque de noſtri ſtatu regni tractantes devotamque illorum ſollicitudinem imitari cupientes, privilegia Anteceſſorum, Regum ſive Imperatorum Cœnobio S. Maximini qui in ſuburbio Trevirorum requieſcit, conceſſa vel attributa, ob interventum dilectiſſimæ Conjugis noſtræ Cunigundis videlicet Reginæ, noſtra authoritate roborare decrevimus. Et ut Anteceſſorum noſtrorum benevola pietas non a nobis neglecta debilitetur, & Monachorum inibi Deo ſervientium tranquillitas ab aliqua ſubintroducenda perſona non inquietetur. Ea ſiquidem ratione, ut idem Cœnobium, ubi prænotatus ſanctus Pontifex requieſcit, cui veneraṇdus Abbas Ofderius nunc præeſſe videtur, ſicut ſub Anteceſſorum noſtrorum, ſic ſub noſtro quoque jure, Mundiburdio & defenſione conſiſtat, nec alicui Sedi aut Eccleſiæ (excepto noſtræ Regali poteſtati) ſucceſſorumque noſtrorum famulum aut appendix vel beneficiarium ſubjaceat. Concedimus etiam eis liberum arbitrium inter ſe eligendi Abbatem tali honore dignum, & ad id officium idoneum, ut eo ſecurius ab eis impleatur divinum miniſterium, ſummæque propenſius Majeſtatis pro nobis implorent auxilium: Inſuper etiam concedimus, ut idem Abbas, ſibique commiſſa congregatio, eorumque ſucceſſores poteſtatem habeant Advocatias Monaſterii ſui, cui velint dandi, cuique velint, tollendi. Et ut nulla cujuslibet judiciariæ dignitatis perſona in Curſibus eorum placitum habere præſumat. Teloneum a navibus eorum nullus exigat, familiaque bannum & fredas nulli niſi Abbati perſolvat, nulliusque niſi vel ab eo conſtitutorum placitum attendat. Et in ſingulis civitatibus Regalibus, vel præfectoriis liberam poteſtatem habeant intrandi & exeundi, vendendi & emendi, paſcendi & adaquandi. Eique opera Regalia & Comitialia funditus perdonamus. Et ut hoc authoritatis noſtræ præceptum firmum & ſtabile permaneat, manu propria corroborantes ſigilli noſtri impreſſione inſigniri juſſimus.

Signum Domini Henrici Regis invictiſſimi. Egelbertus Cancellarius vice Williſi Archicapellani recognovi. Data V. idus Aprilis Anno Dominicæ incarnationis MV. Indictione II. Anno vero Domini Henrici II. Regis III. Actum Aquisgrani in Dei nomine feliciter, Amen. (L. S.)

LVI.

Kayſers Henrici IV. Confirmation des von ſeinen Vorfahren der Abtey St. Maximin ertheilten Privilegii, daß ſie niemanden, als dem Kayſer unterworffen ſeyn, auch die Gerechtſame, einen Abt aus ihrem Mittel zu erwehlen haben, und anderer Freyheiten mehr genieſſen ſolle, de Anno 1065.

IN nomine ſanctæ & individuæ Trinitatis. Henricus divina favente Clementia Rex. Quoniam Regalis Anteceſſorum noſtrorum providentia & ſollicitudo in conſtruendis, conſtructisque ſtabiliendis Dei Eccleſiis pie jugiter invigilavit: Idcirco benigniſſima Chriſti miſeratione, in cujus manu Regum corda vel jura conſiſtunt, regni illorum diuturnitas pacificata viguit & effloruit. Unde nos pie ſalubriterque de noſtri regni ſtatu tractantes, devotamque illorum ſollicitudinem imitari cupientes, privilegia anteceſſorum noſtrorum Regum ſive Imperatorum Cœnobio Sancti Maximini, qui in ſuburbio Trevirorum requieſcit, conceſſa vel attributa, ob interventum dilectiſſimi nobis Adelberti, Hammaburgenſis Archiepiſcopi, nec non & Annonis, Colonienſis Archiepiſcopi, & Eberardi Trevirorum Archiepiſcopi, Ellenhardi quoque Friſingenſis Epiſcopi, & Theodorici Virdunenſis Epiſcopi, aliorumque fidelium noſtrorum, ſcilicet Gerardi Ducis, & Godefridi Ducis, & Ottonis Marchionis, noſtra etiam authoritate roborare decrevimus, ut & Anteceſſorum noſtrorum benevola pietas non (a nobis neglecta) debilitetur, & Monachorum inibi Deo ſervientium tranquillitas ab aliqua ſubintroducenda perſona non inquietetur; Ea ſiquidem ratione, ut idem Cœnobium, ubi prænotatus ſanctus Pontifex requieſcit, cui Venerandus Abbas Theodoricus nunc præeſſe videtur, ſicut ſub Anteceſſorum noſtrorum, ſic ſub noſtro quoque jure, Mundiburdio ac defenſione conſiſtat, nec alicui ſedi aut Eccleſiæ, excepto noſtræ Regali poteſtati, ſucceſſorumque noſtrorum, famulum, aut appendix, vel beneficiarium ſubjaceat. Concedimus etiam eis liberum arbitrium inter ſe eligendi Abbatem tali honore dignum, & ad idofficium idoneum, ut eo ſecurius ab eis divinum impleatur miniſterium, ſummæque propenſius Majeſtatis pro nobis implorent auxilium. Inſuper etiam concedimus, ut idem Abbas, ſibique commiſſa congregatio, eorumque ſucceſſores poteſtatem habeant Advocatias Monaſterii ſui, cui velint, dandi, cuique velint, tollendi; & ut nulla cujusliber judiciariæ dignitatis perſona in curtibus eorum placitum habere præſumat. Teloneum a navibus eorum nullus exigat, familiaque eorum bannum & fredas nulli niſi Abbati perſolvat, nulliusque niſi Abbatis, vel ab eo conſtitutorum placitum attendat, & in ſingulis Civitatibus regalibus aut præfectoriis liberam poteſtatem habeant intrandi & exeundi, vendendi & emendi, paſcendi & adaquandi, eisque opera regalia & comitialia funditus perdonamus. Et ut hoc authoritatis noſtræ præceptum firmum & ſtabile permaneat manu propria corroborantes, Sigilli noſtri impreſſione inſigniri juſſimus.

Signum Domini Henrici Quarti Regis Sigebardus Cancellarius vice Sigefridi Archicancellarii recognovi. Data Anno Dominicæ incarnationis MLXV. Indictione III. Anno autem ordinationis Domini Henrici Quarti Regis XII. Regni vero IX. Actum Treviris in Dei Nomine feliciter, Amen. (L. S.)

LVII.

Kayſers Rudolphi I. Mandatum an Graf Heinrichen von Luxenburg, daß er die Abtey St. Maximin bey ihren von Röm. Kayſern und Königen erhaltenen Freyheiten und Privilegien ſchützen ſolle, de Anno 1276.

RUdolphus, Dei gratia Romanorum Rex ſemper Auguſtus, Nobili Viro Henrico, Comiti de Lucenburgh, dilecto fideli ſuo gratiam ſuam & omne bonum. Fidelitati tuæ, tenore præſentium ducimus committendum, quatenus honorabiles, Abbatem & Conventum Monaſterii S. Maximini Trevirens. in omnibus juribus & libertatibus ſuis, quoad homines & bona attinentes eidem Monaſterio juxta privilegiorum ſuorum tenorem: ipſis a Romanis Imperatoribus & Regibus, noſtris anteceſſoribus indultorum, ac a nobis confirmatorum, authoritate noſtra Regia, tuearis, protegas & defendas: Non permittens eos contra memoratorum privilegiorum indulta moleſtari a quoquam indebite, vel turbari. Data Haganoyæ V. Kal Julii, Indictione quarta, Anno Domini Milleſimo, ducenteſimo, ſeptuageſimo ſexto, Regni vero noſtri, Anno tertio, &c.

LIIX.

Hertzogs Caroli Audacis von Burgund Befehl an ſeinen Gouverneur zu Luxenburg, daß er das von dem Ertz-Biſchoff zu Trier, zum Nachtheil ſeiner Vogtey-Gerechtigkeit über die Abtey St. Maximin in dem Moſel-Fluß auffgerichtete Wehr mit gewaffneter Hand ſolle niederreiſſen laſſen, de Anno 1474.

UNſerm lieben getrewen und Vettern, Wir ſeind bericht, daß der Ertzbiſchoff von Trier, unſer Veyandt und Wiederſacher hab hiebevorn im Stromb der Moſelen ungefehrlich in der Gegendt Pfaltzel genant, ein Wehr machen laſſen, welches iſt unſer Hoch- und Vogtherlichkeit von S. Maximin, ſo uns von wegen unſers Hertzogthumbs zuſtehet, als dardurch die Salmen und andere friſche Fiſch zu verhinderen, daß ſie nit bemelten Stromb der Moſelen hinauff in unſer Land Lützemburg ſteigen mögen, welche Ding dan nit allein ſein zu Nachtheil bemelter unſerer Hochherlichkeit, ſonder auch gentzlich gegen uns und den gemeinen

Nutz bemelts unſers Landts Lützemburg, und allen in demſelbigen unſern Underſaſſen, Inwohnern und Gemeinden, und das alles weither (wie wir bericht ſein) geſchehen möcht, ſo wir dem nicht fürkemen. Und darumb lieber und getrewer Vetter, umb daß wir nit willen, noch gedencken einiger Geſtalt zu dulden, noch zu leiden von denſelbigen Ertzbiſchoffen, daß er ſich mit der That alſo beweiſe, als vor unſern Veyandt und Wiederſacher, und ſich täglich befleiſſe mit ſeinem Vermögen uns unſer Landt, Herlichkeit und unſere Freunde, Gutgünſtigen und Underthanen durch Betrang und anders den gemeinen Nutz bemelts unſers Landts zu verhindern, auch zu machen Wehr und Schmälerung bemelts Waſſers der Moſel, ſodann unwiederſprechlich Unſere Hoch- und Gerechtigkeit iſt. Schreiben wir Jetzunder zu euch, und wollen und ordnen auch euch ausdrücklich, daß ihr an ſtund nach Empfahung dieſes, verſamblet die gröſte Anzahl unſers Kriegs-Volcks eben ſo viel die von Lignana, die wir vermeinen Jetz in unſerm Landt Lützemburg ſeyen, als anderen, und auch die von unſerer Probſteyen Diedenhoben, Meyrey Remich, Konigs Machern, Gravenmachern, der Herſchafft Berburg, Euwere Unterſaſſen, und andere umbher, und verfueget euch alſo an das Orth, da ſolch Wehr auffgericht und geſtelt iſt, und daſſelb zerbrecht, und zerſchleifft, thuts ab, ziehet aus der Erden alle Bäum und Peiler, ſo in ſolche Moſell daſelbſt geſchlagen ſein, dergeſtalt daß nichts Pleib, und daß kein Geſtalt einicher Verhinderung mehr da ſeye, und daran laſſet keine Fehl ſein, dan ſolches iſt unſer Will, lieber und getrewer Vetter, unſer Herr bewahre euch. Geſchrieben in unſerm Läger vor Nuiß den 27. Februarii, im Jar LXXIV. Alſo underſchrieben Charlet, und etwas niederer gezeichnet. N. Ruter. und zu rück auff, An unſern geliebten und getreuwen Vetteren, Rath, Camerer und Verweſeren, oder Leutenant in unſerem Land und Hertzogthumb von Lützemburg, Herrn Claudien von Neuffſchaſtel Herrn zu Faye.

LIX.

Kayſers Caroli V. Mandatum an Churfürſt Richardum zu Trier, daß er die ihm als Röm. Kayſer und dem Röm. Stuhl ohne Mittel unterworffene Abtey St. Maximin, an ihren Rechten und Freyheiten ohngekräncket laſſen, und derſelben, wegen bißher zugefügten Schadens Erſtattung thun ſolle, de Anno 1523.

EHrwürdiger lieber Neve und Churfürſt, Wir ſein glaublich bericht, wie deine Liebe dem Ehrwürdigen unſerm lieben andächtigen, Vincentio, Abt und Convent des Gottshauß S. Maximein, ohn gnugſamb Urſach, mit Niederreiſſung an Kirchen, Altharen, Capellen, Thürn deſſelbigen Gottshauß und ſonſten in ander Wegh gröſlich beſchädiget, auch dich deß nit ſettigen laſſeſt, ſonder denſelbigen Abt und Gottshauß (wider ihr Freyheit) über diß alles von ſechs hundert Gülden geſchetzt habeſt, und dieweil aber daſſelbig Gottshauß von unſern Vorfahren am Heiligen Reich Römiſchen Kayſern geſtifft, und deßhalben uns und Bäpſtlicher Heiligkeit ohn allen Mittell, und ſonſten niemandt unterworffen, auch das berürt Gottshauß für und für menniglichen Jahren hero, in unſern und unſerer Elteren, Hertzogen zu Burgundt und Lützelburg, ſondern Schutz und Schirm geweſen, und noch iſt, haben Wir unpil i; von ſolcher deiner Liebe, und dero von Trier Handlung mißfallen empfangen, und will uns demnach, als Römiſchen Kayſer, zuſtehen, hierin gebührlich Verſehung zu thun, und begehren darauff dein Liebe mit ſonderm Fleiß und Ernſt, du wolleſt den berurten Abt und Convent um den Schaden, ſo du ihrem Löblichen Gotthauß gethan und zugefüget haſt, auch die ſechs hundert Gülden, ſo ſie dir reichen und bezahlen haben müſſen, zu frieden ſtellen, und dich deß nicht weigern noch ſetzen, und berurten Abt und Convent hinfüro weyder bey Vermeitung unſer Ungnadt mit thadtlicher Handlung, oder mit gleicher Schatzung unbetrübt, und unbeſchwert laſſen, ſonder wo deine L. an ihne, oder ſeyn Gottshauß einich Zuſprach oder Anforderung zu haben vermeint, ſolches vor uns (wie recht iſt) erſucheſt, und Wir wollen uns diſes zu deiner Liebde, alſo als zu einem gehorſamen Churfürſten ungezweifelt verſehen, und daran thueſt uns ſonders Wolgefallen, und unſere ernſtliche Meinung. Geben in Unſer Statt Valedolit, am 20. des Monatz Auguſti Anno 1523. Unſers Reichs im fünfften Jahr.

LX.

Kayſers Caroli V. Reſcriptum an ſeinen Herrn Bruder, den Infant und Ertz-Hertzog, Ferdinandum, auch das geſammte Reichs-Regiment, das Kayſerl. und des H. Röm. Reichs Cammer-Gericht dahin anzuhalten, daß es die Streit-Sache zwiſchen der Stadt Trier und Abtey St. Maximin, ſimpliciter, ſummarie und de plano abthun ſolle, de Anno 1523.

DUrchleuchtigſter Fürſt, freundtlicher Lieber Bruder, und Statthalter, oder Hochgeborner Fürſt Lieber Ohem und Statthalter, auch Ehrwürdigſt, Hochgeboren, Wolgeboren, Edel, Edel, Ehrſame, Gelehrten, und Lieben getrewen, Ew. Liebte, und ihr anderen habt ungezweiffelt gutt Gwiſſen, welcher Geſtalt, die Ehrſamen N. Burgermeiſter und Rath der Statt Trier den Ehrwürtigen unſern und des Reichs Fürſten, und lieben Andächtigen Vincentium Abt und Convent des Gottshauß St. Maximin beſchädiget haben, darum auch die Partheyen gegen einander für Unſer Käyſerl. Cammer-Gericht und Beyſitzer in Rechtfertigung gewachſen, und kommen ſein, dweill wirs aber endtlich darfür achten, daß berürtes Abts und Convents Gottshauß von denen von Trier mit Zerreiſſung und ſonſten unbillicher Weiß ſolcher Schadt zugefugt ſeye, und wir auch ſonſten vorgemelt Gottshauß (als einer faſt alter unſer Vorfahren am heiligen Reich erlichen und löblicher Stifftung und Gedächtnuß) mit ſundern Gnaden, und Furderung geneigt ſein, und Uns nicht wenig zu hertzen gehet, daß daſſelbig Gottshauß in Zeiten unſer Regierung dermaſſen in Zertrettung und Abfall kommen ſoll. Begeren Wir demnach an E. L. und euch anderen mit ſondern Fleiß und Ernſt bevehlendt, daß ihr von unſerntwegen bey berürter unſer Cammer-Richter und Beyſitzern mit Fleiß und Ernſt verordnet, und verſchaffet auch daran und darob ſeyet, damit ſie obgemelten Abt und Convent gegendt fürgenandt denen von Trier förderlich und ſtracks Recht geſchehe und gethan, auch in der Sach ſimpliciter, ſummarie und de plano, wie ſich dann in diſen und gleichen Fählen zu thun woll gezimet, geprocediert werde, und ſonſten denſelbigen Abt und Convent in allen ſeinen zufallenden Sachen dermaſſen befohlen habet, damit Er und ſein Gottshauß wieder in vorige Weſen und Standt bringen und ſtellen möge, daran thut uns E. L. und ihr andere ſonder Wollgefallen und unſer ernſtliche Meinung. Geben in unſer Statt Valedolit, ahm zwantzigſten des Monatz Auguſti, Anno 1523. Unſers Reichs im fünfften Jahr.

LXI.

Des Reichs-Regiments zu Nürnberg Mandatum an Abt Vincentium zu St. Maximin, daß er ſeine zerſtörte Abtey, ſoviel ihm möglich, wieder auffzubauen, und den Gottesdienſt daſelbſt wieder anzurichten ſuchen ſolle, de Anno 1523.

Carl von Gottes Gnaden, erwehlter Römiſcher Kayſer, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, ꝛc.

EHrſamer, Lieber, andächtiger. Uns langt glaublich an, wie das Cloſter zu S. Maximin der Trieriſchen Webd halb vergangen Jahrs zerbrochen verbrent, und ſo gahr zerſtört worden ſey, daß du ſamt deinen Convents-Brüdern dergeſtalt daſelbſt kein Wonung mehr haben mögeſt, deßhalb ſich auch dieſelben deine Convents-Brüder zerſtrewet, und in andere Clöſter gethan haben ſollen, welches nit allein dem löblichen Gottsthienſt, ſo durch unſern Vorfahren am Reich Kayſer Conſtantinum, und ſein Mutter S. Helena auffgericht und bißher ehrlich gehalten worden iſt, zu Abbruch, ſonder auch Uns und dem heiligen Reich, dem ſolch Gottshauß ohn mittel underworffen, und ſonderlich uns, als Römiſchen Kayſer, an der Kaſtvoigtey und Schirm (wo nit ſtattlich Einſehung gethan) an dieſem Ohrt zu Nachtheil raichen würde, Demnach und dieweil wir dir dan jetzt auff dein gethane Bethe, deine und gemelts Gottshauß Freyheiten und Gerechtigkeiten zu confirmiren gnediglich bewilliget, auch billig, und uns gentzlich gemeint iſt, daß der Gottsdienſt, und unſer und des Reichs Gerechtigkeit von gedachts Gottshauß Renthen erhalten, und daſſelbig Gottshauß widrumb gepauwet, und in Weſen bracht werde, darumb ſo empfehlen wir dir hiemit ernſtlich und wollen, daß du das mehrgedacht Gottshauß widrumb zu Pauwen und in Weſen zu ſtellen, ſo viel dir, nach Gelegenheit dein und deſſelben Gottshauß Einkommens immer möglich iſt, auffs forderlichſt underſteheſt, und anfaheſt, und nachdem die obgemelte deine Convent-Brüder ſich zerſtrewet, und (als wir, wie obſtehet bericht ſein) in etliche andere Clöſter gethan haben, iſt unſer Meinung, und wollen, daß du dieſelben, ſo viel du der zu dem Gottesdienſt ungefährlich nottürfftig biſt, auch zum förderlichſten wiedrumb zu dem Gottshauß erforderſt, und ſampt ihnen getrewen Fleiß fürwendeſt, damit ſolcher Gottesdienſt wiederumb in beſtendig Weſen gebracht, und gehalten werden möge, daran thuſtu die Ehre Gottes und unſer ernſtliche Meinung, das wir uns auch gäntzlich zu dir verſehen. Geben in unſer und des Reichs Statt Nürnberg am neunten Tag des Monats Decembris, Anno funffzeben hundert und am drey und zwantzigſten, unſers Reichs des Römiſchen im fünfften.

Ferdinandus Arch. M. S. C. in Imp. Lo-
Ad mandatum Dni Imperatoris in Conſilio Imperiali.

Dem Erſamen Unſerm lieben andächtigen Vincentien, Abten des Gottshaus zu S. Maximin bey Trier, ꝛc.

LXII.

Des Reichs-Regiments zu Nürnberg Mandatum an den Magistrat der Stadt Trier, daß er den Abt zu St. Maximin an Wiederauffbauung seiner zerstöhrten Abtey und Wiederanstellung des Gottesdiensts in selbiger nicht hindern solle, de Anno 1523.

Carl von Gottes Gnaden erwöhlter Römischer Käyser zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, ꝛc.

Ehrsame liebe getrewe, Wir haben dem Ehrsamen Unserm lieben andechtigen Vincentien, Abten des Gottshauß zu S. Maximin bey Trier jetzt ernstlich geschrieben, und beyohlen das gemelts Gottshauß nahe Gelegenheit seins Vermögens wiedrumb zu bawen, und den Gottsdienst in Wesen zu bringen, Damit dan dasselbig zu der Ehre Gottes und Erhaltung unser und des Reichs Oberkeit und Gerechtigkeit unverhindert, und zum furderlichsten beschehen möge; So empfehlen wir euch hiemit ernstlich, ihr wollet gemelten Abt und Convent an solchem Gepauwe oder Auffrichtung des Closters nit irren noch verhinderen, noch das dem einem zu thun schaffen, bevehlen, gestatten, noch Verhengen in gar keine Weyß, sonder sie derselben volnfüren, auch denselben Abt und seine Convent-Brüder, Diener, und des Gottshauß Verwandten in gemeltem Gottshauß, auch bey euch zu Trier und sunst allenthalb sicher und unvergwaltigt zue- und abreytten, handlen und wandelen lassen, dann wo das nit beschehen, die Ehre Gottes, und unser, und des Reichs Oberkait und Gerechtigkeit durch Aufhaltung solches Gepauwes, oder in ander Weg zu verhindern understanden, so wurdt uns, als Römischen Kayser die Notturfft stattlich dargegen vorzunehmen und zu handelen gepueren, das wir auch als dann zu Handthabung berurts Gottsdienst und unser Oberkeit und Gerechtigkeit ernstlich zu thun gedencken, darnach wist euch zu richten. Geben in unser und des Reichs Statt Nürnberg ahm neunden Tag des Monats Decembris Anno funffzehen hundert und im drey und zwanzigsten ꝛc.

Den Ersamen Unsern und des Reichs lieben Getrewen, Bürgermeister, Scheffen und Rathe der Statt Trier.

LXIII.

Des Reichs-Regiments zu Nürnberg Rescriptum an Churfürst Richardum zu Trier, die Wiederauffbauung der zerstörten Abtey St. Maximin und Wiederanstellung des daselbst unterbliebenen Gottesdiensts betreffend, de Anno 1523.

Carl von Gottes Gnaden ꝛc.

Ehrwürdiger Fürst, lieber, andechtiger. Wir haben dem Ersamen unserm lieben andechtigen, Vincentien Abten des Closters zu S. Maximin ernstlich empfholen, das jetzt gemelt Closter so viel ihme möglich, auffs furderlichste wiedrumb zu Pauwen, und in Wesen zupringen, damit der löblich Gottsdienst, auch unser und des Reichs Oberkeit und Gerechtigkeit an diesem Orth nit underdruckt werde, auch daneben den Ersamen Unsern und des Reichs lieben getrewen, Burgermeister, Scheffen und Rath der Statt Trier ernstlich geschrieben, daß sie den gemelten Abt an solchem Gepeuw nit verhinderen, auch ihme seine Convent-Brüder, und alle andere des Closters Verwanthen in demselben Closter, auch in der Statt Trier und sonst allenthalb unvergewaltiget und unbeschädiget frey ab- und zu reytten, und handlen und wandlen lassen, Demnach und dieweil wir dan dein Lieb zu Fürderung der Ehre Gottes und des Reichs Nutz schuldig und geneigt erkennen, begern wir an dein Lieb, du wollest gemelten Abt und Convent angezeigter maß auch unverhindert lassen, auch solches bey denen von Trier ernstlich verfuegen, deßhalb weitter Handlung nit noth werde, deß wollen wir uns zu deiner Lieb gentzlich versehen. Geben in unser und des Reichs Statt Nürnberg am neunten Tag des Monats Decembris, Anno funffzehen hundert und im drey und zwantzigsten.

Dem Ehrwürdigen Richarden, Ertzbischoffen zu Trier, des heiligen Römischen Reichs und durch das Königreich Arelaten Ertz-Cantzlern, unserm lieben Neven und Churfürsten.

LXIV.

Schreiben Kaysers Caroli V. an Pabst Adrianum VI. worinn er ihn ersuchet, es dahin zu disponiren, daß die ihm als Röm. Kayser, und dem Römischen Stuhl ohne Mittel unterworffene Abtey St. Maximin denen Tafel-Gütern des Ertz-Bischoffs zu Trier nicht incorporiret werden möchte, de Anno 1533.

San-

Sanctissimo in Christo Patri & Domino, Domino Adriano Sexto, divina providentia Sacrosanctæ Romanæ ac universalis Ecclesiæ summo Pontifici, Domino nostro Reverendissimo &c.

Beatissime Pater, Domine Reverendissime. Est apud urbem Trevirorum insigne Monasterium Sancti Maximini, Ordinis Divi Benedicti a Prædecessoribus nostris honestissimis opibus & facultatibus fundatum, & a Sede Apostolica multis gratiis & privilegiis illustratum, adeo ut ipsum Monasterium, illiusque Abbas & Conventus nemini, quam Beatissimæ P. V. & nobis subsint, consistitque hoc ipsum Monasterium jam multos annos sub peculiari protectione & tutela nostra, & majorum nostrorum, Ducum Burgundiæ & Luxemburgiæ. Et cum quidam Franciscus de Sickingen superiori anno validum exercitum contra Treviros duceret, urbemque illam obsideret, habuit Castra sua apud Monasterium Sancti Maximini: Qua de causa Archiepiscopus, & ipsi Cives Trevirenses tam ante, quam post obsidionem dicti Franciscani illius Monasterii ædificia, & clarissimum, vetustissimumque templum totum diruerunt, non sine gravi nostra molestia. Nempe cum hoc Cœnobium sit illustre quoddam prædecessorum nostrorum Monumentum, etiam non modo multos annos, sed etiam sæcula sub tutela majorum nostrorum protectum atque defensum; Dolemus jure merito, quod nobis imperantibus hoc incommodum acceperit, verum quoniam illius Monachi probatæ & honestæ vitæ sunt, ideo omnes cogitationes nostras eo conjecimus, ut idem monasterium ad pristinum statum reducamus. Et quia nonnihil Abbas & Conventus illius vereri videntur, ne Archiepiscopus eorum Monasterium moliatur, præcipue quod ad incorporationem illius mensæ suæ Archiepiscopalis spectare videretur. Supplicamus S. V. etiam atque etiam, ut diligenter animadvertat, ne ad cujuscunque petitionem quippiam contra hoc ipsum Monasterium concedat, quod illis damnum ac incommodum possit afferre. Aut si forte quippiam hujusmodi ad sinistram alicujus informationem concessisset, hoc omne in priorem statum restituat, & dictum Monasterium, omnesque ejus res & negotia una nobiscum ita protegat, juvet & foveat, ut domui illi & religione & antiquitate præstanti pristinam Majestatem & splendorem restituamus. In qua re S. V. rem Pontifice dignam, Deo Opt. Max. acceptam, & nobis longe gratissimam factura est, quam & bene valere & isti sacro sanctæ sedi diu præesse ex animo cupimus & optamus. Datum in Civitate nostra 1. Septembris Anno MDXXIII. Regnorum nostrorum Romani quinto, Aliorum vero omnium octavo.

Ejusdem sanctissimæ P. V.

Filius Carolus divina favente clementia Electus Romanorum Imperator semper Augustus, ac Germaniæ, Hispaniarum, utriusque Siciliæ Rex, Archidux Austriæ, Dux Burgundiæ, Brabantiæ & Comes Habsburg.

LXV.

Instrumentum notariale die durch des Ertz-Bischoffs zu Trier Vicarium generalem geschehene Einweihung des Abts Petri zu St. Maximin betreffend, de Anno 1565.

In nomine Domini Amen. Universis & singulis hoc præsens, publicum instrumentum, seu benedictionis actum inspecturis, visuris, lecturis, seu legi audituris, pateat evidenter & sit notum. Quod anno Domini ejusdem millesimo, quingentesimo, sexagesimo quinto, Indictione octava, die vero Dominica, ipsa Pentecostes, quæ fuit & erat decima mensis junii, Pontificatus sanctissimi in Christo Patris ac Domini nostri, Domini Pii divina providentia ejus nominis Papæ quarti, anno ejus sexto, horam circiter nonam ante meridiem in mei Notarii publici, testiumque infrascriptorum ad hoc vocatorum & rogatorum præsentia, præsens & personaliter constitutus egregius & circumspectus Theodorus Scipio, pro tempore Reverendi in Christo Patris ac Domini, Domini Petri Abbatis, nec non Religiosorum ac devotorum Prioris & Conventus Monasterii Sancti Maximini prope & extra muros Civitatis Trevirensis in temporalibus Officiatus, atque eo seu Syndicatorio nomine dictorum Reverendi, ac religiosorum Dominorum nominibus habens & tenens suis in manibus Bullam Apostolicæ facultatis plumbo in cordula canabis more Romanæ Curiæ appendent. Bullatam, sanam quidem & integram, non vitiatam, nec in aliqua sui parte suspectam, sed omni prorsus vitio & suspicionis nota carentem, quæ incipit: Pius Episcopus servus servorum Dei, dilecto filio Petro Abbati Monasterii, Sedi Apostolicæ immediate subjecti, S. Maximini &c. ac desinit: Datum Romæ apud S. Marcum, Anno incarnationis Dominicæ, Millesimo, quingentesimo, sexagesimo quarto, die septimo Kalend. Octobris, Pontificatus nostri anno quinto &c. dixit, atque his vel in effectu similibus verbis exposuit, earundem litterarum

rum Apoſtolicarum vigore bene memorato Reverendo Domino Petro Abbati, ut a quocunque maluerit Catholico Antiſtite gratiam & communionem Apoſtolicæ ſedis habente, munus benedictionis recipere valeat, ac eidem Antiſtiti, ut illud impendere licite poſſit, plenam ac liberam fore, & eſſe conceſſam facultatem. Quæ quidem cum ita ſint, Reverendum in Chriſto Patrem ac Dominum, Dominum Georgium, Epiſcopum Azotenſem, Reverendiſſimi Domini noſtri Archiepiſcopi Trevirenſis moderni in Pontificalibus Vicarium Generalem, pro hujusmodi munere benedictionis conferendo debita cum reverentia interpellaſſe, requiſiviſſe atque rogaſſe, qui & ſe promptum obtulerit, talique petitioni annuerit. Et licet prædictus Reverendus Dominus Petrus Abbas pro tali munere, quas poterit devote referre gratias, ſtudio omni ſit conaturus; Nihilominus tamen, quia ad ipſius Reverendi Domini Abbatis, tum quoque Prioris, & fratrum Conventualium prædicti Monaſterii S. Maximini aures devenerit & compertum habeant, ipſum Reverendum Dom. Gregorium ſuffraganeum, a Reverendis in Chriſto Patre ac Domino, Dno. Joanne Archiepiſcopo Trevir. ac Principe Electore &c. Dno. ſuo gratioſiſſimo ad munus benedictionis impendendum, ſpecialem habere commiſſionem: Idcirco dictus Scipio Officiatus ſeu ſyndicus, nominibus, quibus ſupra, omnib. melioribus modo, via, jure, cauſa, forma & ordine, quibus melius & efficacius fieri potuit ac debuit, poteſt quoque & debet, ſalvis honore & reverentia Benedicti Reverendiſſimi Archiepiſcopi Trevirenſis, Domini noſtri gratioſiſſimi, publice & expreſſe proteſtabatur, quod in quantum prædicta Reverendiſſimi ad benedicendum Reverendo Domino ſuffraganeo data ſpecialis literatoria commiſſio, ſanctiſſimi Domini Papæ aut ſedis ſanctæ Apoſtolicæ ſuperioritati, vel etiam ipſius Monaſterii privilegiis in toto, vel in parte derogare videretur, aut in hunc finem intelligi poſſit vel valeat, quod ex nunc & non alias aliter, neque alio modo opera ipſius Reverendi Gregorii in hoc benedictionis munere, tanquam Antiſtitis & Epiſcopi Azotenſis uti & uſum ſe eſſe in Dei nomine intelligi ſeu interpretari vellet, deſuper iterum atque iterum ſolemniter proteſtando, ſuper quibus omnibus & ſingulis prædictis antefatus Dominus Scipio Officiatus ſeu ſyndicus, & eo nomine, quo ſupra, ſibi a me Notario infraſcripto unum vel plura publicum ſeu publica fieri & confici fecit inſtrumentum & inſtrumenta, tot, quot forent neceſſaria.

Acta ſunt hæc, prout ſupra in ſuperiori Sacriſtia, præſentibus ibidem Reverendis in Chriſto Patribus ac Dominis, Henrico, ſancti Matthiæ prope & extra muros Civitatis Trevirenſis, & Petro Lyſio, Beatæ Mariæ in Lutzenburgo, dicti Reverendi Domini Petri benedicendi conductoribus, Roperto in Tholeia, & Lautvvino in Medio lacu reſpective Monaſteriorum Trevirenſis Diocœſis Abbatibus, Nec non egregiis, & ſpectabilibus viris quoque ac Dominis, Jodoco Haen, Jurium Licentiato, & Joanne Eſch, Petro Malbourgh, ambobus Civitatis Trevirenſis viris conſularibus, atque Joanne Beurich dictæ Civitatis Trevirenſis Judicii ſecularis Scabinis, & Adamo Roperti quæſtori mulctarum ac Scabino Lutzenburgenſi, nec non Magiſtro Anthonio Gobellio, dicti Monaſterii ſancti Maximini ſcabino ac inſtitore, Cive Trevirenſi, cæteriſque fide dignis nonnullis viris, pro teſtibus ad præmiſſa rogatis ſpecialiter & requiſitis. Præmiſſa vero proteſtatione, modo præmiſſo facta, dicti Reverendi Domini conductores, cæterique Abbates prædicti una cum miniſtrorum altaris, aliorumque ſubſequentium celebri corona ex Sacriſtia ſuperiori deſcendentes in ipſius Monaſterii, illiuſque Eccleſiæ chorum ad & ante ejuſdem ſummum altare perrexerunt, ubi ſolitis ſtationibus, ſeſſionibus ac locis ſeſe componentes, imprimis præfatus reverendus Dominus Gregorius Suffraganeus, divino Miſſæ officio pro more in Pontificalibus devote inchoato, eadem ſua paternitas inter hujusmodi ſacræ Miſſæ officium ſeſe juxta antiquum ritum ad munus benedictionis impendendum accinxit, atque ut omnia recto & debito fierent & agerentur ordine, dictus Reverendus Antiſtes ſuffraganeus pro primo, prætactam ſanctiſſimi Domini noſtri Papæ Pii ad benedictionem Bullam extractam: Deinde Reverendiſſimi Archipræſulis Trevirenſis ad id ſpecialiter datam Commiſſionem, ac pro tertio benedicti ſanctiſſimi Domini noſtri Papæ Bullam confirmationis ſimiliter plumbo in cordula canabis, more Romanæ Curiæ appendente, Bullatam, ſanam quoque & integram, non vitiatam, neque in aliqua ſui parte ſuſpectam omni prorſus vitio & ſuſpicionis nota carentem, cujus principium ſic ſonat: Pius Epiſcopus ſervus ſervorum Dei, dilecto filio Petro a Lucemburgo, Abbati Monaſterii, ſedi Apoſtolicæ immediate ſubjecti, S. Maximini prope & extra muros Trevirenſes, ordinis S. Benedicti, &c. Finis vero talis eſt, Datum Romæ apud ſanctum Marcum, Anno incarnationis Dominicæ Milleſimo, quingenteſimo, ſexageſimo quarto, decimo ſeptimo Kal. Octob. Pontificatus noſtri anno V. &c. reſpective & ſucceſſione debi-

debita cum reverentia acceptam in & ad manus mei Notarii publici infra ſcripti repoſuit, easque Bullas Apoſtolicas, & litteras commiſſoriales, Archiepiſcopales per me publice legi juſſit atque demandavit, atque debita cum inſtantia requiſivit, poſt quarum quidem Bullarum Apoſtolicarum, ac litterarum commiſſionis, Archiepiſcopalium reſpective præſentationem, ac debita cum reverentia receptionem modo præmiſſo factas, Ego Notarius infraſcriptus, uti præmittitur, requiſitus, eaſdem Bullas Apoſtolicas, ac litteras commiſſionis ſupradictas, quo mihi fuerunt porrectæ ordine ſupratacto publice, alta & intelligibili voce perlegi, hujuſmodi vero Bullis ac litteris ſic, ut præmittitur, lectis, ſæpe dictus Reverendus Dominus Gregorius Epiſcopus, qui ſupra, ulterius in vi & virtute, juxtaque continentiam earundem litterarum rite procedendo, litteras quaſdam alias pergameneas, ſigillatas, clauſas, formam juramenti per ipſum reverendum Dominum Petrum Abbatem benedicendum præſtandi in ſe continentes, ſuæ paternitati præſentatas, conſequenter, aperuit, ſeu aperiri fecit, ac eaſdem litteras formam in ſe continentes juramenti, porro in & ad manus ejuſdem Reverendi Domini Petri Abbatis debita cum reverentia acceptas quoque tradidit, quibus pari cum ſolennitate reverenter receptis, idem ſæpedictus Reverendus Dominus benedicendus hujusmodi juramentum, ſub certis forma & modo præſcriptum, ac de verbo ad verbum, prout in litteris Apoſtolicis continebatur legit, & corporaliter præſtitit, & nihilominus interea per Rever. Dominum Suffraganeum de morum & vitæ integritate conſervanda aliisque virtutibus exercendis juxta regulam S. Benedicti interrogatus & charitative præviſatus, Idem Dominus Petrus Abbas de obedientia & fidelitate Reverendiſſimo Domino noſtro moderno Archiepiſcopo Trevirenſi & ſucceſſoribus ſuis canonice intrantibus præſtandis, verbalem fecit promiſſionem ac præſtitit juramentum. Quod quidem cum religioſi ac devoti Domini, Hubertus Prior, & jacobus Gladbach, Cantor dicti Monaſterii, aſtantes, audirent, ſtatim & in continenti, quod hujusmodi promiſſio verbalis, ſeu juramentum fidelitatis & obedientiæ Rever. Domino noſtro Archiepiſcopo factæ & præſtitæ, ipſius Monaſterii juribus & privilegiis, ſi qua deſuper haberent, præjudicare non deberent, coram me Notario proteſtabantur; His tamen non obſtantibus ſæpedictus Rever. Dominus ſuffraganeus in miſſæ & benedictionis munere proceſſit ulterius, benedictionemque juxta morem antiquitus laudabiliter obſervatum, nec non miſſæ officium devote complevit. Quibus omnibus & ſingulis, modo præmiſſo ſucceſſive peractis, ſupra benememorati Reverendi Domini, Sancti Matthiæ & Lucemburgenſis Monaſteriorum Abbates, conductores, præcedente ſæpe benedicto Domino ſuffraganeo jam dictum Reverendum Dominum Petrum Abbatem benedictum, & ornamentis Pontificalibus decenter inſignitum circumdantes, cum eodem ab altari ſummo deſcendentes, eundem in ſtallum ipſius chori Abbatialem poſuerunt & induxerunt, qua de re gaviſus chorus tam religioſorum Monachorum, quam venerabilium, generoſorum, nobilium ac honorabilium Dominorum ibidem præſentium, lætabundi in honorem Dei omnipotentis uniſona voce canticum illud ſolenne: TE DEUM LAUDAMUS &c. magno cum applauſu a principio usque ad finem decantaverunt, ipſique dicti Monaſterii S. Maximini Monachi profeſſi dictum Rever. Dominum Abbatem ſingulariter, ſinguli juxta ordinem & ſenium humiliter accedentes pia compunctione & affectione congratulantes, & ſe ſubditos agnoſcentes ſuæ paternitati dederunt, ac mutuo oſculum pacis recipere meruerunt. Proceſſu itaque benedictionis & conſecrationis hujusmodi ac omnibus & ſingulis prætactis, ordine, quo ſupra, peractis, rurſus prælibatus Dominus Scipio Officiatus ſibi deſuper unum, vel plura, publicum, ſeu publica per me Notarium infra ſcriptum fieri & confici petiit inſtrumentum & inſtrumenta, in meliori & latiori forma tot quot forent neceſſaria. Acta ſunt hæc, prout ſupra, in choro Eccleſiæ Monaſterii Sancti Maximini horas infra nonam & decimam ante meridiem, præſentibus ibidem Reverendis Patribus Abbatibus, nec non egregiis et ſpectabilibus Viris ſupradictis, aliisque compluribus Venerabilibus, generoſis, nobilibus ac honorabilibus, magnificis quoque atque egregiis et ſpectabilibus honeſtisque Dominis & Viris hæc omnia ſic fieri videntibus, quibus ſupra tamen ſaltem teſtibus ad præmiſſa rogatis ſpecialiter et requiſitis.

Et quia ego Andræas Wolsfelt ſacris Apoſtolica et Imperiali authoritatibus Notarius, Venerabilisque Curiæ Archiepiſcopalis Trevirenſis cauſarum communis ſcriba juratus, præmiſſis omnibus & ſingulis actibus, dum ſucceſſive, ſic ut præmittitur, fierent et agerentur, una cum præſcriptis teſtibus præſens & perſonaliter interfui, eaque omnia et ſingula ſic fieri vidi, audivi et in notam ſumpſi idcirco hoc præſens publicum Inſtrumentum alterius manu fideliter ſcriptum, exinde con-

confeci, publicavi & in hanc publicam formam redegi, ſignoque, nomine, & cognomine meis ſolitis & conſuetis ſignavi, in fidem præmiſſorum omnium & ſingulorum, rogatus & requiſitus.

LXVI.

Inſtrumentum Proteſtationis des Abts Petri und Convents zu St. Maximin, wider die bey des erſtern Einweihung von dem Ertz-Biſchöfflichen Trieriſchen Vicario generali gemachte nachtheilige Neuerungen, de Anno 1565.

IN nomine Domini Amen. Univerſis & ſingulis præſens publicum inſtrumentum viſuris, lecturis, legive audituris notum ſit & manifeſtum. Quod anno incarnationis Domini, Milleſimo quingenteſimo ſexageſimo quinto, Indictione octava, die Martis poſt feſtum divi joannis Baptiſtæ, vigeſimo ſexto menſis junii, hora decima ante meridiem, Pontificatus Sanctiſſimi in Chriſto Patris & Domini noſtri, Domini Pii, divina providentia Papæ Quarti, anno ejus ſexto. In mei Notarii publici, & teſtium fide dignorum ad hoc requiſitorum præſentes & perſonaliter conſtituti, Reverendus in Chriſto Pater & Dominus, Dominus Petrus, electus & confirmatus ſacri Romani Imperii Abbas apud ſanctum Maximinum juxta Trevirim, nec non totus Conventus ejusdem Monaſterii, qui ibidem proteſtationem in manibus ſuis habentes, publice in medium legi fecerunt, eademque lecta ad manus mei Notarii infraſcripti exhibuerunt, ipſiſque deſuper unum atque alterum publicum, ſeu publica inſtrumentum & inſtrumenta confici petierunt. Quam quidem proteſtationem ego Notarius debita cum reverentia, ab iiſdem Dominis Abbate & Conventu ſuſcepi, nec non præſens publicum inſtrumentum, manu alterius, me aliis interim negotiis occupato, fideliter ſcriptum, ſubſcripſi, inque hanc publicam formam redegi, cujus quidem proteſtationis tenor ſequitur in hæc verba. Cum Reverendus in Chriſto Pater & Dominus, D. Petrus, Electus & confirmatus ſacri Romani Imperii Abbas apud S. Maximinum juxta Trevirim, Anno Domini ſupra milleſimum quingenteſimo ſexageſimo quinto, in ipſo Pentecoſtes feſto, quod erat decima junii, per Reverendum ſimiliter in Deo Patrem ac Dominum D. Georgium Epiſcopum Azotenſem, Archiepiſcopi Treviren. Suffraganeum &c. vigore cujusdam quaſi commiſſionis (adverſus quam tamen ante hunc actum ſufficienti proteſtatione, cujus exemplar jungetur, ſi opus fuerit, itum eſt) a Reverendiſſimo & Illuſtriſſimo Principe, Domino, D. Joanne Archiepiſcopo Treviren. ac Principe Electore, emanatæ, munus accepturus eſſet, nihil ſane magis exſpectabat, aut firmius credebat, quam erga ſe eundem modum, ritum & ordinem obſervatum iri, uti cum ſuis, piæ memoriæ, anteceſſoribus, hac in re actum ſciebat, ſeque juxta tenorem, Apoſtolicæ Bullæ Formam, etiam tranſmiſſi per ſummum Pontificem juramenti, admittendum fore. Quoniam vero dictus D. Suffraganeus, in peractione & adminiſtratione ejusmodi cæremoniarum, præter antiquam conſuetudinem, & ſoli Apoſtolicæ ſedi debitum juramentum, certas quaſdam notas ſeu clauſulas, per quas Abbatem in ſubjectionem Dominorum Archiepiſcoporum Treviren. vocare & inducere nitebatur, inſeruit; præfatus D. Confirmatus magnitudine præſentis periculi deterritus, cum hæc omnia in actus medio, cui propter aſtantium multitudinem, actusque celebritatem, ſine magno ſcandalo & offendiculo ſe opponere aut reclamare nequiviſſet, ſubticuit, nihilque plane reſpondere voluit, Domino Priore tamen, & ex Conventu ſenioribus, interim in continenti adverſus inſolita hæc, & prorſus inaudita coram præſente & aſtante, huic actui, Notario, aperte proteſtantibus. Ut vero ex hiſce clancularijs innovationibus, & coacta, modo, quo ſupra, D. Confirmati diſſimulatione & taciturnitate, comprimis ſacro ſanctæ Eccleſiæ Romanæ (quæ ſibi ſummam & immediatam Cœnobii S. Maximini juriſdictionem non immerito vindicat) deinde ipſi Cœnobio nihil præjudicii, aut damni fiat, vel quicquam ex ſanctis Pontificalibus indultis, aliiſque privilegiis detrahatur, aut adimatur, rurſus & ſecundario iidem Domini, Confirmatus, Prior & Conventus coram me Notario publice atque ſolenniter, omni meliori & efficaciori forma, quibus de jure poſſunt vel debent, proteſtantur, quod non velint in ejuſmodi novas & inauditas D. Suffraganei formulas, clauſulas, & interrogatoria (ad quæ tamen D. Confirmatus neque reſpondit, neque in præjudicium ſacræ Eccleſiæ Romanæ, aut ſui Conventus reſpondere potuit) aliquo modo conſentire, aut permittere, quod ſibi, poſterisque ſuis quidquam obeſſe, aut in futurum aliquod præjudicium generare poſſit, quodve in privilegiorum ſuorum (quorum non immerito maxima ſemper fuit authoritas) detrimentum vergere debeat. Quin imo, etſi omnia hoc in actu propoſita (quod tamen in veritatis ſuppreſſionem non conceditur) ab ipſis D. Confirmato, Priore & Conventu rata eſſent habita, volunt tamen ea, tanquam quæ inexpectatam & improviſam circumventionem, contra bonos mores atque in maximum Dei & Cœnobii detrimenta extorta ſunt, animo & mente revocata, extincta & abolita eſſe, & quantum in ſe eſt, per præſentes revocant, extinguunt & abolent, proteſtando rurſus omni meliori forma, modo & via, quibus de jure vel conſuetudine poſſunt aut debent, ſibi mentem, voluntatem & propoſitum eſſe, de iis omnibus & gravaminibus ſibi hac in re contra tenorem Apoſtolicarum Litterarum aperte illatis, conqueri, & juris remedium ubi conſultum videbitur, requirere velle. Requirentes a te Notario publico, ut hujusmodi proteſtationem eidem Domino Suffraganeo debite inſinuare, & tuæ talis inſinuationis unum vel plura inſtrumentum deſuper conficere, & ſibi prædictis Abbati, Priori & Conventui medio tuo debito ſalario tradere velis. Porro omnibus, ut præmittitur, rite ac legitime peractis, prædicti Reverendus & religioſi Domini Abbas, totusque Conventus a me Notario exigerunt, ut meo ſalario ſemper ſalvo, hanc proteſtationem prædicto Reverendo Domino Georgio, Epiſcopo Azotenſi, Archiepiſcopi Trevirenſis Suffraganeo prædicto, inſinuare & ad manus ſuæ Reverentiæ tradere velim, quod idem me facturum debite pollicitus ſum. Acta ſunt hæc in loco Capitulari Monaſterii præfati ſub anno, Indictione, die, menſe, hora, Pontificatu ſupraſcriptis, præſentibus ibidem honorabilibus & diſcretis Dominis Paulo Citopaio, Canonico Capitulari Eccleſiæ Collegiatæ Sancti Paulini, & Roberto Heier, teſtibus fide dignis ad præmiſſa debite requiſitis. Et quia ego Joannes Wahl de Epternaco Laicus Treviren. Diœceſ. Sacris Apoſtolica & Imperiali authoritatibus publicus Notarius tali proteſtationi ac omnibus aliis & ſingulis præmiſſis, dum ſic, ut præmittitur, fierent & agerentur, præſens interfui, eaque ſic fieri vidi & audivi. Idcirco hoc præſens publicum proteſtationis inſtrumentum exinde confeci, & in hanc publicam formam redegi, ſigno, nomine & cognomine meis ſolitis & conſuetis ſubſcripſi & ſubſignavi, in fidem & teſtimonium omnium & ſingulorum præmiſſorum rogatus atque requiſitus.

LXVII.

Kayſers Ferdinandi II. Mandatum an König Philippum III. in Spanien, als Hertzog zu Luxenburg, daß er als Schutz-Vogt der Abtey St. Maximin, ſich derſelben Protection ſolle laſſen empfohlen ſeyn/ de Anno 1626.

FErdinandus ſecundus, divina favente clementia Electus Romanorum Imperator ſemper Auguſtus, ac Germaniæ, Hungariæ, Bohemiæ, Dalmatiæ, Croatiæ, Slavoniæ, &c. Rex. Archidux Auſtriæ, Dux Burgundiæ, Brabantiæ, Stiriæ, Carinthiæ, Carniolæ, &c. Marchio Moraviæ, &c. Dux Luxemburgiæ, ac ſuperioris & inferioris Sileſiæ, Wirtembergæ & Teckæ, Princeps Sueviæ, Comes Habſpurgi, Tyrolis, Ferretis, Kyburgi, & Goritiæ, Landgravius Alſatiæ, Marchio ſacri Romani Imperii, Burgoviæ, ac ſuperioris & inferioris Luſatiæ, Dominus Marchiæ Sclavonicæ, Portus Naonis & Salinarum, &c. Sereniſſimo Principi, Domino Philippo Quarto Hiſpaniarum, utriuſque Siciliæ, Hieruſalem, &c. Regi Catholico, Archiduci Auſtriæ, Duci Burgundiæ, Conſobrino & nepoti noſtro chariſſimo, aut ei, qui pro tempore Dux Luxemburgiæ futurus eſt, ſalutem ac mutuæ benevolentiæ, omniſque felicitatis continuum ac perpetuum incrementum. Cum nos ob ſingularem clementiæ & ardoris affectum, quem erga honorem & religioſos devotos nobis dilectos: Abbatem & Conventum Monaſterii S. Maximini extra muros Trevirenſes, ipſumque Monaſterium vetuſtate & avita religione celeberrimum, noſtrorumque Prædeceſſorum monumentum ſingulare, ſemper geſſimus & gerimus in præſenti, præfatos: Abbatem & Conventum cum omnibus & ſingulis eorum bonis, oppidis, villis, fluminibus, juribus, libertatibus, poſſeſſionibus, redditibus, ſubditis, hominibus, ſervitoribus, familiaribus, ubicunque locorum ſitis & conſtitutis, in noſtram & ſacri Romani Imperii receperimus protectionem, ſalvaguardiam, ac defenſionem ſingularem: ſerenitatem veſtram benevolenter requirimus & hortamur, ac præcipiendo mandamus, quatenus vigore advocatiæ & protectionis, quæ eidem, tanquam Duci Luxemburgenſi circa dictum Monaſterium ſancti Maximini competit, præfatos Abbatem & conventum, eorumque ſubditos, homines, bona & reditus, privilegia, libertates, gratias ac jura quæcunque, ab omnibus injuriis, moleſtiis, turbationibus, & violentiis quibuscunque nominibus cenſeantur, authoritate noſtra imperiali protegat, manuteneat, defendat, & conſervet, quoties neceſſum & opportunum viſum fuerit, vel ſuper eo ſerenitas veſtra, aut qui pro tempore Dux Luxemburgiæ futurus erit, per dictos Abbatem & Conventum aut eorum Procuratores &

Nuncios fuerit ſpecialiter requiſita, non permittens ſæpemcmoratis, Abbati & Conventui in ipſorum privilegiis, libertatibus, gratiis, conceſſionibus, juribus, ipſis a divis Romanorum Imperatoribus & Regibus Prædeceſſoribus noſtris ac Ducibus Burgundiæ, aliisque Chriſti fidelibus indultis & conceſſis, ac a nobis confirmatis, bonis item, reditibus, fructibus, & poſſeſſionibus, ſubditis, hominibus & ſervitoribus quibuſcunque, quos & quæ in Imperio noſtro Romano, vel extra habent, ſeu habere noſcuntur, a quocunque vel per quemcunque, cujuscumque ſtatus vel præeminentiæ exiſtant, aliquam injuriam, turbationem, aut moleſtiam inferri, ſeu aliqualiter irrogari. Factura eſt in eo Serenitas Veſtra, ejusque ſucceſſores, Duces Luxemburgenſes rem, ſollicito Protectore & Advocato, dignam, Deo & nobis gratam, ac benevolentia & gratia noſtra Cæſarea quavis occaſione viciſſim agnoſcendam. Harum teſtimonio litterarum manu noſtra ſubſcriptarum, & ſigilli noſtri Cæſarei appenſione munitarum. Datum in Civitate noſtra Viennæ, die duodecima menſis Octobris, Anno Domini Milleſimo, Sexcenteſimo, Vigeſimo ſexto: Regnorum noſtrorum: Romani octavo; Hungarici nono; Bohemici vero decimo.

LXVIII.

Des Cardinal Infants in Spanien und Gouverneurs derer Niederlande Protectorium vor die unter der Schutz-Vogtey des Hertzogthums Luxenburg ſtehende Abtey St. Maximin, de Anno 1635.

Ferdinand par la grace de Dieu Infante d' Eſpaigne, Lieutenant Gouverneur, & Capitaine General du Pays Bas, & de Bourgoigne, &c.

A Tous Lieutenans, Gouverneurs, Chiefs, Colonelz, Capitaines, Quartiermaiſtres, Fourriers & aultres Officiers de gens de Guerre tant de pied, que de Cheval, de quelle qualité ou Nation qu' ils ſoyent, eſtans au ſervice du Roy, Monſeigneur & Frere, enſemble a tous aultres ſes juſticiers, Officiers & ſubjects, qui ce regardera, & ces preſentes ſeront monſtrées, ſalut. Sçavoir nous faiſons, que pour la ſinguliere recommendation, en laquelle nous avons tous Cloiſtres, Maiſons de Dieu, ſemblables lieux devots, & ſignament l' Abbaye Imperialle de S. Maximin prez la ville de Treves, eſtant de la protection hereditaire de Sa Majeſté. Et affin que les Religieux puiſſent tant mieulx vacquer au ſervice divin, ſuyvant leur regle & profeſſion, avons pris & mis, prennons & mectons par ceſtes en la protection & Sauvegarde eſpecialle de Sa Majeſté & la noſtre, la dicte Abbaye de S. Maximin, avecq l' Abbé & Religieux & Conventuels d' icelle, & leurs ſerviteurs, domeſticqs, & generalement tous les chevaulx, terres & biens appartenans à ladicte Abbaye, grains, fourrages, beſtial, meubles, immeubles, & aultres quelconques y eſtans, vous mandans partant & commandans, & à chaſcun de vous én droict ſoy, & ſi comme à luy appartiendra bien expreſſement de ne loger, ny permectre, que ſoyent logées en la dicte Abbaye aulcunes gens de guerre, ſans expreſſe ordonnance noſtre, ou du Marechal de Camp de Sa Majeſté. Et au ſurplus affranchir & exempler la dicte Abbaye, biens, chevaulx & terres de toutes foules, torts, invaſions, mangeries & exactions, laiſſant lesdicts Abbé, Religieux de Conventuelz de la dicte Abbaye de ceſte noſtre preſente Sauvegarde plainement & paiſiblement jouyr & uſer, ſans y aller au contraire. A peine d'encourrir l'indignation de Sa dicte Majeſté & la noſtre, & d'eſtre puniz comme infracteurs de noz Sauvegardes & commandemens. Et affin que de ce que deſſus perſonne ne puiſſe pretendre cauſe d' ignorance, Nous avons conſenty & conſentons, que l'on puiſſe & pourra mectre & affiger les blaſons des armes de ſa dicte Majeſté & les noſtres, en telz endroicts de la dicte Abbaye, que ſera trouvé convenir. Faict à Udem, ſoubz noſtre nom & cachet ſecret de ſa dicte Majeſté, le dix huictieſme de Septembre, mil ſix cens, trente cinq, &c.

III. Vom Ertz-Stifft und Churfürſtenthum Cölln.

LXIX.

Ertz-Biſchoffs Conradi zu Cölln STATUTA, ſo er auff dem PROVINCIAL-CONCILIO im Jahr 1260. publiciret, befinden ſich in des Teutſ. R. Archivs Spicil. Eccl. I. Th. Fortſ. p. 346.

LXX.

LXX.

Ejusd. STATUTA, derer Mönche in ſeiner Archi-Diœceſi Leben und Converſation betreffend, de Anno 1260. ſtehen loc. ant. cit. p. 351.

LXXI.

Ertz-Biſchoffs Engelberti II. zu Cölln STATUTA SYNODALIA, de Anno 1266. befinden ſich loc. ſupr. alleg. p. 363.

LXXII.

Ertz-Biſchoffs Sifridi zu Cölln STATUTA SYNODALIA, de Anno 1280. ſind loc. ſupr. cit. p. 375. vorhanden.

LXXIII.

Ertz-Biſchoffs Wichboldi zu Cölln STATUTA vor die Cleriſey in ſeinem Ertz-Stifft, de An. 1300. ſtehen loc. ſupr. cit. p. 393.

LXXIV.

Ertz-Biſchoffs Henrici II. zu Cölln STATUTA SYNODALIA, de Anno 1306. ſiehe loc. ſupr. cit. p. 399.

LXXV.

Ejusdem STATUTA SYNODALIA, de Anno 1307. befinden ſich loc. ſupr. alleg. p. 404.

LXXVI.

Ejusdem STATUTA SYNODALIA de An. 1310. ſtehen loc. ſupr. cit. p. 410.

LXXVII.

Ejusdem STATUTA SYNODALIA, de Anno 1321. ſiehe loc. ſupr. cit. p. 421.

LXXIIX.

Ejusdem RENOVATION und CONFIRMATION derer von Ertz-Biſchoff Engelberto II. zu Cölln im Jahr 1266. editen STATUTORUM SYNODALIUM, de An. 1322. befindet ſich loc. ſupr. cit. p. 425.

LXXIX.

Ejusdem STATUTA SYNODALIA, de Anno 1327. ſind loc. ſupr. citat. pag. 427. vorhanden.

LXXX.

Ejusdem STATUTA SYNODALIA wider die abtrünnige Mönche und Nonnen, ingleichen daß kein Canonicus, noch Mönch, ohne vorgängiges Examen, wegen genugſamer Gelehrſamkeit, in einigen Orden genommen werden ſolle, de Anno 1327. ſind loc. ſupr. citat. pag. 429. vorhanden.

LXXXI.

Ejusdem anderweite MODERATION der SYNODAL-STATUTen des Ertz-Stiffts Cölln, in Anſehung der Stadt Cölln, de Anno 1328. ſtehen loc. ſupr. citat. p. 430.

LXXXII.

Ejusdem STATUTA SYNODALIA, de Anno 1330. befinden ſich loc. ſupr. citat. pag. 431.

LXXXIII.

Ejusdem STATUTA SYNODALIA, de Anno 1330. ſiehe loc. ſupr. cit. p. 433.

LXXXIV.

Ertz-Biſchoffs Walrami II. zu Cölln STATUTA SYNODALIA, de A. 1333. befinden ſich loc. ſupr. citat. p. 437.

LXXXV.

Ejusd. STATUTUM, daß der Official zu Cölln keine Macht haben ſolle, einen wegen des Turnier-Spiels, oder ungebührlicher Kleidung in Bann gethanen Geiſtlichen eher zu abſolviren, als biß er juratoriſche Caution geleiſtet, künfftig den Befehlen der Kirche zu pariren, de A. 1335. ſtehet loc. ſupr. cit. p. 444.

LXXXVI.

Ejusd. STATUTUM, daß ein Prieſter täglich nicht mehr als eine Meſſe leſen ſolle, de An. 1335. iſt loc. ſupr. cit. p. 445.

LXXXVII.

Ejusdem STATUTUM wider diejenigen Paſtores, ſo, ohne Ordination und an einem Orte beſtändig zu reſidiren, ihren Aemtern vorſtehen, ingleichen wider die, ſo ungeſchickte Perſonen/ oder vermittelſt eines vorhergehenden Contracts, zu geiſtlichen Aemtern præſentiren, de Anno 1335. ſiehe loc. ſupr. citat. pag. 445.

LXXXIIX.

Ejusdem STATUTUM wider die Beggarden und Sveſtrionen, de Anno 1335. befindet ſich loc. ſupr. citat. pag. 446.

LXXXIX.

Ejusdem anderweites STATUTUM wider diejenigen Paſtores, ſo ihren Aemtern ohne Ordination und ohne eine gewiſſe Reſidentz vorſtehen, de Anno 1335. iſt loc. ſupra citat. pag. 447. vorhanden.

XC.

Ejusd. DECLARATION des von Ertz-Biſchoff Engelberto II. zu Cölln edirten STATUTI wider diejenigen, ſo ſich an geiſtlichen Perſonen gewaltthätiger Weiſe vergreiffen, de Anno 1335. befindet ſich loc. ſupr. cit. p. 448.

XCI.

Ejusdem DECLARATION und INNOVATION des von Ertz-Biſchoff Henrico II. zu Cölln edirten STATUTI wider die Beggarden und Sveſtrionen, de Anno 1335. ſiehet loc. ſupr. citat. pag. 449.

XCII.

Ejusdem STATUTUM wider diejenigen Rectores derer Kirchen in ſeinem Ertz-Stifft, ſo nicht ordiniret ſind/ und nicht an gehörigen Orten reſidiren, de Anno 1336. ſiehe loc. ſupr. alleg. p. 449.

XCIII.

Ejusdem STATUTUM, vermöge deſſen er alle von denen Nonnen in ſeinem Ertz-Stifft vorgewandte Freyheiten, daß ſie ihrem Orden unanſtändige Kleider tragen möchten, wiederruffet, de Anno 1336. ſiehe loc. ſupr. cit. p. 450.

XCIV.

Ejusdem STATUTUM wider diejenigen, ſo mit Feuer drohen und gewiſſe Brand-Zeichen an Thüren und Thore hengen, oder einwerffen, de Anno 1336. befindet ſich loc. ſupr. alleg. p. 451.

XCV.

Ejusdem STATUTUM, die Beſuchung derer Synodorum betreffend, de Anno 1337. ſiehe loc. ſupr. cit. p. 452.

XCVI.

Ejusd. STATUTUM wider die unanſtändige Kleidung der Cleriſey in ſeinem Ertz-Stifft und was ſolchem mehr anhängig, de Anno 1337. iſt loc. ſupr. cit. p. 453. vorhanden.

XCVII.

Ejusdem anderweites STATUTUM, die Gürtel und Kleidung der Cleriſey in ſeinem Ertz-Stifft betreffend, de Anno 1337. ſtehet loc. ſupr. cit. p. 455.

XCVIII.

Ejusd. STATUTUM, wie es mit denen Collecten und Opffern zu halten, de Anno 1337.

HEnricus dei gratia ſancte Colonienſis eccleſie archiepiſcopus ſacri imperii per Italiam archicancellarius. &c.

Precipitur vniuerſis abbatibus prioribus prepoſitis archidiaconis decanis inueſtitis paſtoribus plebanis viceplebanis Ceterisque eccleſiarum ſeu capellarum rectoribus in Colonienſi dioceſi conſtitutis per reuerendum in chriſto patrem & dominum Colonienſem archiepiſcopum de prelatorum ſuorum & capituli Colonienſis conſilio & aſſenſu & ſtatuitur & mandatur ſub interminatione maledictionis eterne & ſub obteſtatione diuini & tremendi iudicii, nec non ſub pena anathematis prohibetur, ne aliquis, cuiuſcunque conditionis ſtatus uel ordinis fuerit audeat fabricam Colonienſem, ſeu collatores uel nuncios ipſius publice vel occulte quibuſcunque viis vel coloribus ad hoc queſitis quomodolibet impedire. Iniungitur ſimiliter & mandatur omnibus predictis nec non laicis quibuſcunque etiam nominibus ſiue templarii

rii ſiue cuſtodes eccleſie aut quocunque alio titulo nuncupentur, ne de cetero quaslibet oblationes elemoſinas ſeu largitiones quascunque datas vel oblatas diuidant & ſibi partem aliquam retineant ſeu ſe de eis aliqualiter intromittant. Sed negocium fabrice ipſius fideliter promouentes omnino manum deponant. Et ipſis nunciis ſeu collectoribus omnia oblata vel donata ſine diminutione aſſignent procuratori ipſius fabrice ad vſus eiuſdem diligentius preſentanda. Preterea inhibetur ne de cetero trunci in eccleſiis vel capellis erigantur, ſed poſiti & erecti infra menſem a tempore publicationis huiuſmodi funditus euellantur. Precipitur inſuper ut omnia illa que pro fraternitate beati petri apoſtolorum principis largiuntur diſtincte & per ſe reſeruentur ipſiſque nunciis ſeu collatoribus ſpecialiter ſine commutatione alicuius alterius integraliter aſſignentur. Ita de huiuſmodi oblationibus reddatur ipſis nunciis vel procuratori computus ſpecialis. Ceterum precipitur ſicut prius ut ſtatim lecto euangelio eccleſiarum ſeu capellarum rectores ordinent & diſponant vt nuncii ſeu collectores dicte fabrice verbum dei populo proponant & poſtulent oblationes & ſuffragia ſine impetu oportune & ſi poſtmodum alii predicare habuerint ſermonem ſuum incipiant. Vt ſic nuncii expediti valeant ad alias eccleſias in quibus eorum aduentus celeriter expectatur ſine longa mora vlterius proficiſci. Idem dominus noſter archiepiſcopus omnes prelatos plebanos vicarios eccleſiarum rectores, ſeu eorum vices gerentes presbyteros clericos & laicos cuiuscunque officii ſtatus vel conditionis extiterint qui contra has inhibitionem ordinationem veniunt & ſtatutum in parte vel in toto niſi exceſſum eorum infra ſeptem dies quos eis pro monitione aſſignamus emendauerint excommunicationis ſententie eo ipſo voluit ſubiacere. Mandans & committens officiali Colonienſi quatenus dum ipſe a procuratore fabrice Colonienſ. vel aliqvo eorundem fuerit requiſitus premiſſa & premiſſorum quelibet exequatur & a ſuis ſubditis quibuscunque exequi faciat diligenter prout negocium & utilitas ipſius fabrice id expoſcit. Facta eſt publicatio ordinationis inhibitionis & ſtatuti huiusmodi Colonie craſtino Inuocauit in congregatione concilii ſynodalis. Anno domini Milleſimo trecenteſimo viceſimo ſeptimo.

XCIX.

Ejusdem STATUTUM, daß diejenigen, welche keine Beneficien haben, nicht recipiret/ noch auch die, ſo keine zulängliche Approbation wegen ihrer Tonſur und Alters von denen Examinatoribus auffweiſen können, promoviret werden ſollen, de Anno 1338. befindet ſich in des Spicil. Eccl. des Teutſ. Reichs-Archivs I. Th. Fortſ.

C.

Ejusd. STATUTUM wider die Ablaß-Crämerey und die dabey eingeriſſene Mißbräuche/ de Anno 1338. ſtehet loc. ant. allegat. p. 457.

CI.

Ejusdem STATUTUM, vermöge deſſen er die eingeriſſene üble Gewohnheit, daß einer, ſo nach einer gröſſern Præbende ſtrebet, und ſolche erhält, die kleinere, welche er würcklich genieſſet, darüber verliehren muß, caſſiret, de Anno 1338. ſiehe loc. ſupr. allegat. p. 459.

CII.

Ejusd. STATUTUM, daß kein Notarius in ſeinem Ertz-Stifft zu einigem Actu admittiret werden ſolle, der ſich nicht vorher bey dem Official an jedem Ort genugſam dazu legitimiret, de Anno 1338. iſt loc. ſupra citat. p. 459. befindlich.

CIII.

Ejusdem STATUTUM, daß die Gnaden-Jahre bey denen vacanten geiſtlichen Aemtern und Præbenden nicht über 3. Jahr zu extendiren, nebſt Pabſts Johannis XXII. Conſtitution wider ſolchen Mißbrauch, de Anno 1338. iſt loc. ſupr. citat. p. 460. vorhanden.

CIV.

Ejusd. STATUTUM, die Gnaden-Jahre bey denen vacanten Beneficien und Præbenden betreffend, de Anno 1339. befindet ſich loc. ſupr. cit. p. 462.

CV.

Ejusdem STATUTUM von der Brüderſchafft St. Petri, und wie die Einrichtung derſelben zu verſtehen, de Anno 1339. ſtehet loc. ſupr. alleg. p. 463.

CVI.

Ejusd. MODERATION des STATUTI, daß die Gnaden-Jahre nicht über eine Zeit von 3. Jahren zu extendiren, und was dem mehr anhängig, de An. 1344. iſt loc. ſupr. alleg. p. 465.

CVII.

Ertz-Bischoffs Walrami zu Cölln STATUTUM wider das unzuläßliche Wein- und Bier-Schencken derer Mönche und Nonnen, auch anderer geistlichen Personen in seinem Ertz-Stifft, de Anno 1346. befindet sich loc. supr. cit. p. 468.

CVIII.

Ejusdem STATUTUM wider alle diejenigen Personen, welche in seinem Ertz-Stifft bey einem General-Interdict allerhand Betrug, zu dessen Nachtheil mit unterlauffen lassen, de Anno 1348. ist loc. supra cit. pag. 469. vorhanden.

CIX.

Ejusd. STATUTUM wider diejenigen, welche sich ungebetener Weise in Capitular-Convente und Tractaten eindringen, de Anno 1348. befindet sich loc. supr. alleg. p. 471.

CX.

Ertz-Bischoffs Wilhelmi zu Cölln STATUTA SYNODALIA, de Anno 1351. sind loc. supr. cit. p. 475. befindlich.

CXI.

Ejusd. DECLARATION, daß sein Vorfahre, Ertz-Bischoff Walramus, das STATUTUM seines Ertz-Stiffts, nemlich daß sich geistliche Personen nicht in Turnier-Spiele einlassen sollen, nicht revociret, sondern solches nach wie vor seine Würckung behalten habe, de A. 1352. stehet loc. supr. cit. p. 479.

CXII.

Ejusdem STATUTUM wider diejenigen Clericos und Religiosen, so der Secte der Flagellanten nachzuahmen suchen, de Anno 1353. siehe loc. supr. cit. p. 481.

CXIII.

Ejusd. STATUTUM, daß keine Recommendations- oder Provisorial-Schreiben des Röm. Stuhls in seinem Ertz-Stifft, ohne vorhergehende gnugsame Untersuchung, daß kein Betrug mit unterlauffe, angenommen werden sollen, de Anno 1353. ist loc. supr. alleg. p. 482. befindlich.

CXIV.

Ejusdem STATUTUM wider der Clerisey in seinem Ertz-Stifft unordentliches Leben, de Anno 1353. siehe loc. supr. cit. p. 483.

CXV.

Ejusdem STATUTUM, worinn er die Straffen wider diejenigen erhöhet, welche sich an geistlichen Personen vergreiffen, de Anno 1353. stehet loc. supr. alleg. p. 483.

CXVI.

Ejusd. STATUTUM wider diejenigen Geistl. und Ordens-Personen, so, denen Statutis zuwider, unzuläßlicher Weise Wein und Bier schencken, de Anno 1353. ist loc. supr. cit. p. 484. vorhanden.

CXVII.

Ejusd. STATUTUM wider diejenigen, welche sich nicht zu rechter Zeit ordiniren lassen, und doch der Beneficien geniessen wollen, de Anno 1353. befindet sich loc. supr. alleg. p. 485.

CXIIX.

Ejusd. CONFIRMATION derer von seinen Vorfahren Henrico II. Walramo II. und Sifrido, wider der Clerisey ungeziemende Aufführung in Kleidern und andern Dingen, edirten STATUTORUM, de Anno 1354. ist loc. supr. cit. p. 485. vorhanden.

CXIX.

Ejusdem STATUTUM wider die geistlichen Personen, welche unter währendem GOttes-Dienste in der Kirche herum vagiren, de Anno 1354. befindet sich loc. supr. alleg. p. 487.

CXX.

Ejusd. STATUTUM wider diejenigen Personen, so ihre Vota verändern, und was deme mehr anhängig, de Anno 1354. stehet loc. supr. citat. p. 487.

CXXI.

Ejusdem anderweites STATUTUM die Veränderung derer Votorum betreffend, de Anno 1354. ist loc. supr. alleg. p. 489. vorhanden.

CXXII.

Ejusd. STATUTUM, daß kein Religiose in seinem Ertz-Stifft unter dem Prætext, als ob es der Fabric der hohen Stiffts-Kirche zum Besten geschehe, betteln, oder sonst einig unzuläßig Gewerb vornehmen, noch mit Gelde wuchern solle, de Anno 1356. siehe loc. supr. alleg. p. 493.

CXXIII.

Ejusd. STATUTUM wider die Beggarden und Svestrionen in seinem Ertz-Stifft, ingleichen diejenigen, so sie hausen und herbergen, de Anno 1357. ist loc. supr. cit. p. 495. befindlich.

CXXIV.

CXXIV.

Ejusdem STATUTUM wider diejenigen, welche an geistlichen Personen in seinem Ertz-Stifft Gewalt üben, de Anno 1357. siehe loc. supr. alleg. p. 495.

CXXV.

Ejusd. STATUTUM, daß die weltlichen Richter und Obrigkeiten in seinem Ertz-Stifft keine gute Gewohnheiten, zum Nachtheil der Kirche abschaffen, oder ändern sollen, de Anno 1357. stehet loc. supr. cit. pag. 496.

CXXVI.

Ejusdem STATUTUM, daß in seinem Ertz-Stifft niemand, ohne Erlaubniß des Ertz- oder Bischoffs in eine Capelle, oder Vicariat angenommen werden solle, de Anno 1357. befindet sich loc. supr. cit. p. 496.

CXXVII.

Ejusdem STATUTUM wider die in seinem Ertz-Stifft befindliche Secte der Flagellanten, de Anno 1357. ist loc. supr. alleg. p. 498.

CXXIIX.

Ejusdem STATUTUM wider die öffentlichen Wucherer und solche Personen, die mit Contracten, so insgemein Hand-Geld genannt werden, in seinem Ertz-Stiffte umgehen, de Anno 1357. stehet loc. supr. alleg. p. 498.

CXXIX.

Ejusdem STATUTUM, daß keine Person aus einem unter dem General-Interdict stehenden Orte an einem andern mit solchem nicht behafteten, zum Gebrauch der H. Sacramente gelassen werden solle, de Anno 1357. ist loc. supr. cit. p. 499. befindlich.

CXXX.

Ejusd. STATUTUM wider die Ordens-Personen, so sich auserhalb den Clöstern aufhalten, ingleichen diejenigen, welche sie hausen und herbergen, de Anno 1357. siehe loc. supr. alleg. p. 500.

CXXXI.

Ejusd. STATUTUM wider diejenigen, so auff den Bau der Fabric der hohen Stiffts-Kirche zu Cölln mit Creutzen, Kelchen etc. betteln gehen, de Anno 1357. befindet sich loc. supr. cit. p. 500.

CXXXII.

Ejusd. STATUTUM wider diejenigen, welche die Legata zum Bau der Fabric der hohen Stiffts-Kirche zu Cölln vorenthalten, ingleichen wider andere, so unter diesem Prætext betteln gehen, de Anno 1357. ist loc. supr. cit. p. 501. vorhanden.

CXXXIII.

Ejusd. STATUTUM wider diejenigen, so in seinem Ertz-Stifft die publicirten Statuta nicht zur Execution bringen, und sich bey Wegtragung des H. Sacraments nicht in geziemender Kleidung finden lassen, de Anno 1357. stehet loc. supr. cit. p. 502.

CXXXIV.

Ejusd. STATUTUM wider den ungeziemenden Habit und Aufführung derer Geistlichen und Ordens-Personen, de Anno 1360. ist loc. supr. alleg. p. 502. befindlich.

CXXXV.

Ejusd. STATUTUM, daß keine geistliche Person, ohne Kirchen-Ornat dem GOttes-Dienst beywohnen solle, ingleichen die Küster, Altaristen und andere mehr betreffend, de A. 1362. befindet sich loc. supr. cit. p. 505.

CXXXVI.

Churfürsts Friderici III. zu Cölln STATUTA SYNODALIA, so er seit dem Jahr 1370. biß auff das Jahr 1400. ediret, sind loc. supr. cit. p. 538. vorhanden.

CXXXVII.

Churfürsts Theodorici II. zu Cölln Confirmation derer Privilegien und Freyheiten der Clerisey im Ertz-Stifft Cölln, de Anno 1417.

THEODORICUS Dei gratia sanctæ Colonienſis Eccleſiæ Archiepiſcopus, ſacri Imperii per Italiam Archicancellarius, Weſtphaliæ & Angariæ Dux &c.

Notum facimus univerſis, præſentes literas viſuris ſeu legi audituris, quod conſtituti in noſtra præſentia venerabiles Joannes de Lynepe, S. Gereonis, & Walramus de Kerpen, B. Mariæ ad gradus Præpoſiti, illuſtres & dilecti conſiliarii noſtri, nec non majoris ac Theodoricus de Kempen S. Andreæ, & Gotfridus de Hemmerode S. Severini Colonienſium Eccleſiarum Canonici, quædam privilegia a bonæ memoriæ Dno. Friderico prædeceſſore noſtro, Prioribus, Prælatis & Clero Civitatis & Diœceſis Colonien. noſtrarum con-

conceſſa, & ejus vero ſigillo impendente, ut prima facie apparuit, ſigillata, Nobis exhibuerunt, & realiter oſtenderunt: ſupplicantes humiliter nomine dicti Cleri, quatenus hujusmodi privilegia innovare, approbare, ratificare, & confirmare dignaremur. Quorum quidem privilegiorum tenores de verbo ad verbum dinoſcuntur eſſe tales:

Inſeratur Tenor privilegiorum Cleri Colonienſis a Friderico III. Archiepiſcopo Colonienſ. Anno 1374. ipſi conceſſorum.

NOs vero hujusmodi privilegiis per Nos viſis & inſpectis, ac per fideles Commiſſarios noſtros a Nobis ad hoc ſpecialiter deputatos dilgenter examinatis, quia omnia & ſingula in eis contenta juſta & rationabilia fuiſſe & eſſe comperimus, idcirco ſupplicationi prædictæ benevole annuentes, de conſilio ac conſenſu Capituli noſtri Colonienſis, memorata privilegia in omnibus & ſingulis eorum tenoribus & punctis, tenore præſentium innovamus, approbamus, ratificamus, & authoritate noſtra ordinaria confirmamus, eademque ſub præmiſſis eorum tenoribus de novo concedimus. In quorum omnium robur & teſtimonium, ſigillum noſtrum majus præſentibus duximus apponendum. Datum Coloniæ Anno Domini 1417. die XIX. menſis Februarii.

CXXXIIX.

Churfürſts Theodorici II. zu Cölln STATUTA SYNODALIA, de Anno 1423. befinden ſich in des Teutſ. Reichs-Archivs Spicil. Eccl. I. Th. Fortſ. p. 576.

CXXXIX.

Bündniß zwiſchen Churfürſt Theodorico II. zu Cölln und der Stadt Dortmund, de Anno 1424.

WIr Dietrich von Gotts Gnaden der Heiligen Kercken tho Cölln Ertz-Biſchoff, deß billigen Romiſchen Reichs in Italien Ertz-Cantzeler, Hertzog van Weſtvalen vndt Engern ꝛc. Doin kundt allen Luiden, dat alſo, Alß der Durchleuchtigſte Fürſt vnd Herr, Her Sigismund von Gotts Gnaden Romiſcher Koninck vnd Koninck tho Ungarn ꝛc. Vnſer aller leveſte genedigſter Herr, vnß mit ſynen Breven befollen hatt, vns doin ſchriven, dat wy de Erbarn vnſe beſundere gude Freunde Burgermeiſter Rhadt vnd Burger gemeintlicken der Statt van Dortmunde in vnſe Beſcherminge ſolden nemen, vnd den Helpe doin gegen die ghenne deſe verenrechten, vnd Gewald an ſie kheren, alß dat deſelven vnſes allerleveſten gnedigſten Herren des Romiſchen Konigs Breffe vorſehen innehaldent vnd vthwiſen, So bekennen wyr overmitz dieſem Brieffe, dat wyr angeſehen hebben Gnade vnd Freundſchafft ſo die vorgl. vnſer allergnadigſte Herr der Rom. Kon. damit gehat heffe mit der vorſchl. Statt van Dortmunde, vnd hebben vnß darumb für vnß, vnd für vnſe Nakommelinge Ertz-Biſchoffe tho Collen vnd vnſe Geiſtliche mit Vulbart vnd Wetenſchafft vnſer Rhede vnd Freunde vmb Nutz vnd vrber vnſer Lande vnd Luide, freundlichen vnd gelofflicken vereiniget vnd verbunden mit den Erbaren Burgermeiſtern Rhade vndt gantzer Gemeinheit der Statt van Dortmunde vnſe Leven langk, vndt viff Jahr na vnſem Doede, vp Hertogen Adolff van Cleve, vnd Greven van der Marcke, vnd vp alle die ghenne, die von der Lande wegen van Cleve vnd van der Marcke erfflicken namen, gedeilt offte ſamen, dar tho geboren offte vngeboren, offt anders in Herſchafft ader Eigenthumb overmitz köpe Verpfandung, ader befhele nutertyt hebben oder hierna gewinnen, Sunder alle Geſherde.

1. Vnd off ſyne Lande vnd Luyde in vorworden vnd Maniren alß hierna geſchreven ſteit. Thom erſten dat wyr und vnſe Nakommelinge freundlichen vnd gelofflicken myt den van Dortmunde ſtaen vnd weſen ſollen, vnd dat wyr vnſe Marſchalck van Weſtvalen, vnd ander vnſe Ambtlude, noch Vnderſathe derſelven Statt van Dortmunde Viande nicht werden en ſollen, binnen der vurtz tydt; Mer Wyr vnſe Nakommelinge, vnſe Marſchalck vnd Ambtlude vurtz, ſollen ſie trewelicken verandtworden vndt beſchermen, vnd ihren Schaden veh vnſen Landen vnd Schlotten bewahren lathen, vnd ihren Burgeren vnſere Schlotte vnd Lande openen tho Ihren Noeden gelych vnß ſelveſt Burgern vnd Vnderſaten, na vnſer Macht die tyt vnſers Verbundes vurtz vp den Hertogen van Cleve, vnd vp alle die ghene die vurtz ſteit.

2. Item wer dat die Hertoge van Cleve vurtz off ſyne Erven off die genne de deſelven Lande in Herſchafft offte Eigenthumb hedden off gewunnen, wy vurtz ſteit, myt Ihren Landen, Luyden off Vnderſathen die vortz Burgermeiſter Rhadt vndt Stadt van Dortmunde entenget vnd verkortet hedde, off bynnen tyden deß Verbundes entengeden off verkorteden an Ihren Herſchafften, Gerichten, Vry Graffſchafften, Vryheiden vnd Privilegien, offte mit einigem andern Sachen vervnrechteden, alß dicke alß dat geſchege. Wann vnß dan die Burgermeiſtere vndt Rhad vurtz dat tho kennen geven, vnd vnß dar tho heiſchen, dat wy ihnne dat helpen khonen vnd weren, ſo ſollen wyr ihnnen binnen den negſten ſeß Wecken, darna dat ſie vns dat gekundiget, vnd dartho heiſchet, rechtz vnd freundſchafft, helpen, van dem vurtz Hertogen, vnd van all den ghennen alß vurtz ſteit, dar wyr vnß ane verſoken ſollen na vnſem Vermügen.

3. Vnd hedden wy das geine Macht, qvemen dan die vurtz Hertogen off de genne, de van der vorz lande tho doene hetten, wie vurtz ſteit, off Ihr Vnderſaten myt den van Dortmunde deß tho feheden, off die van Dortmunde mit zu, ſo ſollen wy Dietrich Ertz-Biſchoff tho Collen vurtz vnd vnſe Nakommelinge vnd willen mit vnſem Marſchalcke vnd andern vnſen Ambtluden vurtz, vnd mit vnſen Landen vnd Luden, Steden vnd Schlotten, der wyr mechtig ſyn, ſunder Argeliſt, Viande werden, deß Hertogen vurtz vnd alle der gennen, wie vurtz ſteit, Ire Lande vnd Luide vnd der genne die ſich deß anzehen, vnd den Borgermeiſtern Rhade vnd gemeinen Burgern der Stadt van Dortmunde truvelicken helpen binnen den negſten ſechß Wecken darna alß ſie vnß vurtz dar tho heiſen, vp vnſe eigene Koſt, eventur, Gewin und Verluſt, vnde wy off vnſe Nakommelinge v. Vnterſaten en willen nochen ſollen mit dem vurtz Hertogen off mit den gennen alß vurtz ſteit ſoenen off freden, off einig Bystandt byden buten wetten off Willen der Burgermeſter, Rhade vnd gemeiner Burger der Stadt van Dortmunde vurtz, off wy en hebben en erſt rechten off Freundſchafft gehulpen, vmb die Sache darvmb die ſhede tho kommen were. Wer auch ſache, dat der Hertoge vurtz, off de genne alß vurtz ſteit, off Ihre Ambtlude vnd Vnterſaten, de vurtz Stadt van Dortmunde beſtalleden, betimmerden off begroeven, off hedden gedaen, dat ſollen wyr vnd vnſe Nakommelinge vnd willen in helpen keren entſetzen, vnd wiederſtaen na alle vnſer Macht, ſo dicke Ihnen deß Noit iſt, vp vnſe Koſt, Arbeit, Gewin vnd Verluſt.

4. Item wer Sache dat wyr vnd vnſe Helper vnd Freunde, vnd die van Dortmunde vnd Ihre Helpere vnd Freunde tho ſeinen gefangene fengen, off hare wunnen de ſal man deilen, in Anthall gewapender Lude, an beyden Syden als ſich dat gebahrt.

5. Item ſtonde einige Sacke vp tuſchen vnß vnſen Nakommelingen, vnd vnſen Vnterſaten vp die eine Syde, und den van Dortmunde vp die ander Syde, dar tho ſollen wyr machen twe van vnſen Fronden, vnd de van Dortmund twey van ihren Freunden, de vere ſollen darumb tho ſamen ryden in vnſe Schlotte tho Menden off tho reckelinckhuſen, welcher Stede Ihnne Beſt gadet, off in einige ander Stede, die ſie darumb verdregen, vnd ſollen die Sachen ſcheiden in Freundſchafft offte mit rechte binnen den dreyen vierthein nachten darna, wen ſie dartho gemahnet vnd geeiſchet werden, kunnen die vier nicht eins geweꝛden, ſo ſollen ſie Anſprach vnd Antwort overgeven einem Overman, den die beyden Parthien eindrechtiglicken dartho keyſen, de ſall die Parthien vurtz ſcheden, in Freundſchafft offte mit rechte binnen den nechſten ſeß Wecken, alß Ihme Anſprache und Antwort overgelevert weren, alß vurtz iſt.

6. Wer auch Sacke dat einig vnſer Vnterſaten daren boven vyandt worden der van Dortmunde, wan wyr Ihnne mechtig ſyn tho rechte, ſo ſollen wyr ſie verantworden tho Ihren Rechten, vnd deſulven vnſe Vnderſaten, in vnſe Schlotte nicht laten kommen, noch ſich nicht darinne noch vth laten behelpen.

7. Item ſo ſollen vnd mögen die gemeinen Burgere van Dortmunde mit Ihrem Gude vnd Geſinde vnd ein ytlich byſunder ſecker vnd frylich tho lande vnde tho water, vnd vnſe Stede, Schlotte vnd veſte kommen vnd fahren, vnd dar inne Weſen, vnd durch vnſe Lande gehen vnd wieder kommen vnbekummert vnd vnbeſatt ahn einiger hande Kummernuſſe, oder Hindernüſſe vur vnß vnd alle de ghenne, die vmb vnſen willen, doin vnd laten willen, vnd geven ehre tholle alls Ihne gebührt, Idt en were Sache dat Jemans ſyn Geleyde vorſumede off Sachewalt off burge wehr, van dem ſall de Cleger vnvertoget rechte nehmen, brecke ouch Jemand van den van Dortmunde, in vnſen Landen off Schlotten, de ſall beteren na Rechte, offte Genade.

8. Item dat duſſe vurtz Sache vnd verbundt de vaſter vnd ſteder blyven vnd gehalden werden, ſo ſollen vnſe Marſchalck vnſes Landes van Weſtvalen, vnd andere vnſe Ambtlude In dem vurtz Marſchalck Ambte in vnſem veſte van reckelinckhuſen vnd vnſer Graveſchafft van Arnßberge die wyr hebben, vnd die wyr vnd vnſe Nakommelinge hir namahls ſetzen, dit Verbundt mit Loven vnd Schweren tho halden, die vurtz tydtlanck, vnd die wyle ſie vnſe Ambtlude ſyndt, vnd geven Itlicker van Ihn darup den van Dortmunde Ihre Beſiegelde Brieffe binnen den negſten vier thein Nachten, alß ſie dartho geeiſchet werden, ſunder Argeliſt, alle duſſe vurtz Puncta vnd Articule, vnd ein vtlich beſunder hebben wyr Diederich, Ertz-Biſchoff tho Collen vur vnß vnd vnſe Nakommelinge vnd Geſtichte vurtz den vurtz Burgermeiſtern Rhade vnd Stadt van Dortmunde gelovet in guden Treuwen ſtede, vaſt vnd vnverbrüchlich tho halden, ſunder Argeliſt. Vnd hebben deß tho Vrkunde vnſe Inſiegel an duſſen Brieff gehangen, vnd want duſſe Verbundnuſſe c-unge vnd Overdracht mit Thade weten vnd gantzer Vulbart der Erbarn vnſer lever Andechtigen Dechants vnd Capituls vnſer Kerken tho Collen geſcheen ſindt, vnd ock vp dat ſolcke Verbundnuſ-

ſe, de Sieff Jaer na vnſem Dode veſtlich vnd woll gehalden werden, ſo heben Wyr ſie ernſtlichen gebeden, dat ſie na vnſem Dode geinen Biſchopff tho dem Stichte laten, er en hebbe duſſe Verbundnuſſe confirmert vnd gelovet mit ſynen Siegelen vnd Brieffen, vnd auch deß und Jhres Contents vnd Inhalden Vulbart vnd Verheiſſung Jhr Inſiegel by vnſe Inſiegel an düſſen Brieff gehangen, deß Wyr Dechant und Capitul Unnß erkennen und hebben des alles tho Getuichnüſſe vnd Erkenntniſſe Uns Capituls Inſiegel umb Geheiß und Bede willen by Inſiegel Unnß gnädigen Herren an duſſen Brieff doen hangen, auch hebben wir gebeden und geheiſhen die Erſamen Unſe lieven Getreuen Burgermeiſter und Rath der Stadt Soeſt ſich na duſſer Verbundnuſſe tho richten, und mit Uns und van Unſer wegen na tho gahen vnd genoih helpen tho doine, vnd dat ſie das auch ihres guden Willens tho Getuge vnd Bekenntnuſſe mit vns vnd vnſe Capitul Jhr Inſiegel ahn duſſen Brieff hebben doin hangen, deß Wyr Burgermeiſter vndt Rhat von Soeſt vns erkennen, vnd heben des auch tho Getuige vnd Erkenntnüſſe vnſe Inſiegel van Geheiß vnd Bede vnß gnadigen Herren Vnnß an duſſen Brieff doin hangen. De gegeven is in den Jharen nach vnß HErrn Gotts Gebuhrt 1424. ten Jhare in dem 17ten Dage des Monats, den man in Latino nennt September.

CXL.

Churfürſtens Theodorici II. zu Cölln STATUTUM, wie es an denen geiſtlichen Gerichten im Ertz-Stifft Cölln gehalten und daſelbſt verfahren werden ſolle, iſt in des Teutſ. Reichs-Archivs Spicil. Eccl. I. Theils Fortſetz. p. 597. vorhanden.

CLI.

Bulla Pabſts Eugenii IV. worinn er ſich erkläret, mit denen Ertz-Biſchöffen und Churfürſten, Jacobo zu Trier und Theodorico II. zu Cölln, ſobald ſie dem Röm. Stuhl ſich gehöriger maſſen unterworffen, wieder auszuſöhnen, de Anno 1446.

Ad futuram rei memoriam.

AD ea, qvæ ad reductionem ſubditorum omnium, pacem & tranqvillitatem fidelium ſpectant, dirigentes aciem mentis noſtræ, illa libenter agimus, ut ſedis Apoſtolicæ benignitas latius diffundatur. Sane chariſſimus in Chriſto filius Fredericus Rex Romanorum illuſtris, ac venerabilis frater noſter, archiepiſcopus Maguntinus, & dilectus filius, nobilis vir, Fredericus, marchio Brandeburgenſis ſacri imperii electores, aliiqve nonnulli prælati & principes nationis Germanicæ pro bono pacis, & concordiæ, & ad tollenda ſcandala nationis præfatæ, nobis humiliter ſupplicarunt, prout in capitulo, præſentibus de verbo ad verbum inſerto continetur, ſeqvitur & eſt talis: „ Item omnia & ſingula per ipſum dominum Eugenium Papam durante „animorum ſuſpenſione prædicta contra & „adverſus reverendiſſimos in Chriſto patres „dominos, Jacobum Treverenſem, & Theodoricum Colonienſem, archiepiſcopos, ſacri Romani imperii principes electores, eorumqve eccleſias, jura, & dominia, ex cauſa „neutralitatis, vel alia qvacumqve cauſa innovata, volentibus ipſis in declaratione pro „ipſo Domino Eugenio facienda, cum regia „majeſtate, & aliis principibus electoribus „concurrere, revocabit, caſſabit, & annulla„bit, ac eos per ſuas literas cum eccleſiis, do„miniis, ac juribus hujusmodi in priſtinum „ſtatum reponet in forma neceſſaria & op„portuna; Nos igitur ſperantes, quod hoc cedet ad ſtatum Eccleſiæ, pacem, & tranquillitatem nationis prædictæ in præfatorum Regis, Archiepiſcopi, marchionis, aliorumque prælatorum & principum hoc petentium complacentiam, tenore præſentium, promittimus bona fide, qvod qvando ipſi olim Treverenſis, & Colonienſis archiepiſcopi ad gremium noſtrum & Eccleſiæ venientes cum regia ſerenitate & aliis electoribus prædictis in daclaratione pro nobis facienda, ut præfertur, concurrerint, nobisqve plenam & debitam obedientiam præbuerint, ac pro vero Jeſu Chriſti vicario recognoverint, ipſos ad prædictas eccleſias, absque ulla exceptione, aut oppoſitione reſtituemus, ac in priſtinum ſtatum reponemus juxta tenorem capituli ſuperius deſcripti. Nulli ergo, &c: Dat. Romæ apud S. Petrum incarnationis dominicæ MCCCCXLVI. non. February, pontificatus noſtri anno XVI.

CLII.

Churfürſts Ruperti zu Cölln STATUTUM wie es bey ſeinem Officialat zu Cölln im rechtlichen Verfahren gehalten werden ſolle, de A. 1470. ſtehet im Spicil. Eccl. des Teutſ. Reichs-Archivs I. Th. Fortſ. p. 603.

CLIII.

Vertrag zwiſchen Churfürſt Hermanno IV. zu Cölln und Graf Johannſen zu Hollſtein und Schaumburg; Dann denen Herren von Cuylenburg und Weerde am andern Theile, unterſchiedener Streitigkeiten und Unwillens halber, de Anno 1490.

WIr Harmann van Gotes Gnaden arts Biſchove in Colne des hilligen Romiſchen Ruhs durch Italien Ertz Cantzler unne Churfurſt Hartoch zu Weſtvalen unne zu Ungeren &c. doin Kunt allen Luden unne bekennen mit diesem offenen Brieve vur uns unne unſe naKomen also Svviſt, Schellinge, Unvville unne Vede tusschen Ums, unser Landen Luden unne undersaten unne dem Edelen unſern lieven Rait unne getruvven Johann, Grave zu Holſteine unne zu Schauvvenborg &c. an eyne, unne den Edelen Jaſpern, Herrn zu Culenborg unne then Weerde, Herman van Wytenhorſt, Ritter Ambtman then Weerde vures andi ander Siden gevveeſt voorresen unne verhaven ſyn und die ſich bis har tho uſque ad huc darunder verlopen unne gemacht haven mochten, dat vvie dar van nue up hude dach datum deſſelven Briefs overmits unne tœdoin etzlicher frunde gutlicher vereynigt unne gescheiden ſin, vereynigt unde geſchayden bliven ſullen, mit underſcheyde unne in maiſſen als her na beschreven volgt; In den irſten ſullen alle overgrepen antaſtingen unne geſchafften vvie die geschatt ſint uis unseren Stichte Colne an der van Culenborg unne in dat Weerderbroick unne vur deir van Culenborg unne Herman van Vitenhorſt unne van den Werde unne uis der Werderbroick in unse Stichte Colne van datum dis Brives geschiet fur gentzlichen unne ſunder einig vvederſtandt of ichtzvvat achter haldens verſtlichverslicht verſvent, gescheiden Wesen unne blieven ſullen, unne die gebrechen Ziſſchen den Vurrs Graven van Schauvvenborg unne Johann van ulte Ambtman then Weerde te Weſen plach die ſullen the voir gedailt nedergelacht unne doit Weſen ſunder eynige gedechtniſſe da van thoe halten, unne vort mehir ſullen die parthien zu beiden ſiden halden als hernabeshreven volgt, Alſo dat nyemant Vurrs unnserne Stichte Colne den van Culenborgh of den Weerderbroicker furder ſchedigen ſal of ſchaiden laſſen unne auch der van Culenborg noch nyemant van den Weerde of uis der Weerderbrocke in onſe Stichte Colne ſchedigen of ſchedigen laiſſen unne of dat ſache vvart dat ymants in unsere Stichte Colne geſchedigt vvurde unne die ghene dat gedaen hatten ten Weerde off in dar Weerderbroick bevonden Wurden die en ſullen dair gene geleide troſt of Velicheit haven vur uns und der unserne, dan ſie mogen dair of die ſo ſie die aenkome antaſten mit ſich nemen ſunder eynige Wederrede unne niet dair tegen zu doen van Herman van Wytenhorſt Ambtman Vurſſ of ſiner Nakomelingen unne of men auch eynich gudt daer ſelbs vande dat uis unſerne Stichte Colne genomen Were of dat Waraftig befunden vvurde na Datum dis Briefs unne dos Overdrages, dat mogen vvir unne die unſerne anvangen unne dat ſal men gutlichen folgen laiſſen deſſelven gelycken of deir van Culenborgh en Werderbrock unne deir die in den gebrede hœrden auch vvas genomen vvurde, auch mogen doin in unſerne Stichte Colne, Item auch mogen Wir unne unnſer Underſaiſſen unſe gude unne have, van unſen Vianden of anders genomen vvurde, denſelven genomen guede unne unſerne Vianden oder beſchedigen folgen doir unne vvidder doir dat Ambt van Weerderbroicke unne dair zu ſullen alle boeve gebrachte unne Slegen geapent Werden unne gein hinderniſſe dar an thoe geſchien unne des gelichen mogen auch die van Culenborg unne Weerderbroicke doin doer unne Widder, doer unſe Sticht Colne Wanneer ind des van noiden is unne Sullen auch alle Bœm gevvachte und Hege geapent Werden yre Viande unne ander tze ſchedigen zu vvilligen, Item Weret Sache dat ur van dieſen Parthien Vurss an vves dat gebrecke vvert deſes Overdrages vereynige unne Svvoene nit gelegen Were tho halden die ſal dat der ander parthien ein half jair zuvor verkundigen ere die up den andern Schedigen leth unne die verkundinge ſal geſchien van Wegen unſer Ertsbiſſchoves zu Colne of des Grave van Schauvvenborg then Weerde om den Ambtman zur Zeit unne van Wegen des van Culenborgh unne Herman Witenhorſt an den Ambtman unne Droſte zu Werdte unne dit Contract Overdrach unne gutliche Vereynige haven vvi parthien vurss geloift malck den anderen ſtede varte unne onverbroicken zu halden ſunder alle Argeliſt Zu urkunde haven Wir Herman Ertsbiſſchove zu Colne &c. unne Johann Grave zu Schauvvenborg &c. van unſer vvegen unſe Segele hirbeneden op ſpacium Witlicken doin drucken. Geſchiet unne gegeven in den Jair na der Geboirt Unns heren Jeſu Chriſti duſent vierhundert unne negentigh, des Maendags op Sant Lucas Dach.

CXLIV.

Churfürſts Hermanni IV. zu Cölln STATUTA SYNODALIA, ſtehen in des Teutſchen Reichs-Archivs Spicil. Eccl. I. Theils Fortſ. p. 628.

CXLV.

Ertz-Biſchoffs und Churfürſts Philippi II. zu Cölln STATUTA SYNODALIA, de Annis 1512. und 1513. befinden ſich loc. ant. citat. p. 640.

CXLVI.

Des Officials zu Cölln STATUTUM wider diejenigen/ ſo ſich heimlich verloben und copuliren laſſen, de An. 1527. iſt in des Teutſchen Reichs-Archivs Spicil. Eccl. I. Th. Fortſ. p. 667. vorhanden.

CXLVII.

Des Chur-Cölniſchen Officials STATUTUM wider diejenigen, ſo unbekannte Perſonen trauen, und anderer Orten ungebührlich Getraute bey ſich auffhalten, de An. 1535. ſtehet loc. ſupr. cit. p. 692.

CXLIIX.

Ejusdem STATUTUM wider die Executores derer Teſtamente, ſo ihrem Amt und Pflicht kein Genügen thun, de An. 1535. befindet ſich loc. ſupr. cit. p. 693.

CXLIX.

Churfürſts Hermanni V. zu Cölln STATUTA SYNODALIA, die Reformation der Cleriſey und Kirchen-Gebräuche in ſeinem Ertz-Stifft betreffend, de An. 1536. iſt loc. ſupr. cit. p. 697. befindl.

CL.

Breve Pabſts Pauli III. an das Dom-Capitul zu Cölln, worinn er daſſelbe lobet, daß es ſich der vorhabenden Reformation Churfürſtens Hermanni V. zu Cölln widerſetzet, auch mit ſolchem Eifer zu continuiren ermahnet, de Anno 1544.

Dilectis filiis Canonicis Majoris Eccleſiæ Colonienſis.

Paulus Papa tertius.

Dilecti filii, ſalutem & apoſtolicam benedictionem. In tanta animi noſtri ſollicitudine, ac dolore, quæ pro noſtro officio, ex veſania Archiepiſcopi veſtri capimus, valde nos conſolatur, fortitudo ac pietas veſtra, qua illi talia molienti, vos non modo, non conſenſiſſe, verum etiam viriliter reſtitiſſe audivimus, quæ ſane non ſolum vobis ſed etiam plurimis populis atque Eccleſiis certam ſalutem attulit; Niſi enim illius furori, tanto impetu ſævienti veſtra divina virtus ſe oppoſuiſſet, profecto & iſta inſignis eccleſia ac Civitas & illius auctoritatem ſecuti, cæteræ eiusdem provinciæ eccleſiæ, & Civitates Deo amiſſe nunc eſſent Quarum conſervationem vobis poſt Deum referimus acceptam Grates igitur ipſi Deo de vobis agimus veſtramque pietatem dignis in eo laudibus commendamus, grato ſemper animo & jucunda memoria hanc veſtram conſtantiam & pietatem conſervatur, Licet enim egeritis quæ debebatis, quodque veſtri officii ratio veſtrarum rurſus animarum exigebat; tamen ob rem & exemplum, nos perpetuo vobis debere fatemur Verum filii dilectiſſimi perſeuerantia opus eſt ſicut videtis, ne tantus veſter labor ad nihilum recidat, & ipſum Archiepiſcopum veſtra virtute irritatum ſi ſceleris ſui compos fuerit ſœvum Ultorem habeat. Incumbite igitur que facitis in defenſionem divini honoris in tutelam catholicæ religionis, conſervationem veſtræ libertatis ac ſalutis, quam impius hæreſiarcha peſſundare, ſecumque in perturbationem deducere conatur. Quamobrem etſi hortatione non eget virtus veſtra que ſua ſponte, ad tam preclaram laudem ducta eſt, tamen pro Zelo atque amore, potius quam vlla neceſſitate, vos per Dominum Jeſum Chriſtum hortamur paternoque affectu rogamus vt in ſancto propoſito perſeuerantes pergatis eidem Archiepiſcopo jam hoc nomine prorſus indigno omnibus modis obſiſtere, ne Colonienſem Civitatem per hereticos corrumpere poſſit, vtque in his que moliri cœpit, eum vt paſtorem minime agnoſcatis, ſed potius vt hoſtem (quandoquidem Deo hoſtem ſe reddidit) ipſum, ac ceteros illi in hæreſi adherentes, etiamſi qui de veſtro gremio fuerint, habeatis. Nos autem hiſce, que ad veſtrum pertinebunt officium, neque auxilio neque fauore, ceterisque neceſſariis prouiſionibus vobis deberimus. Datum Bononiæ ſub Annulo piſcatoris die prima Junii M. D. XLIV. Pontificatus noſtri anno nono.

CLI.

Churfürſts Adolphi zu Cölln ACTA und DECRETA SYNODALIA, de Anno 1548. ſtehen loc. ſupr. alleg. p. 743.

CLII.

Ejusd. STATUTA und DECRETA SYNODALIA, wie ſolche auf den Fuß des Interims im Jahr 1549. verfertiget und publiciret worden, ſind loc. ſupr. cit. pag. 751. vorhanden.

CLIII.

Kayſers Caroli V. Edictum, daß die jüngſt auf dem PROVINCIAL-SYNODO zu Cölln verfertigte STATUTA und CANONES gehalten, auch niemand in der Ertz-Stifft Cölniſchen Diœces an deren Ausübung gehindert werden ſolle, de Anno 1549. ſiehe loc. ſupr. alleg. p. 775.

CLIV.

ACTA des SYNODI DIOECESANÆ zu Cölln de A. 1550. befinden ſich loc. ſupr. cit. p. 782.

CLV.

CLV.

ACTA und DECRETA des im Herbſt gehaltenen SYNODI DIOECESANÆ zu Cölln, de Anno 1550. ſtehen loc. ſupr. alleg. p. 812.

CLVI.

ACTA und DECRETA des an Invocavit gehaltenen SYNODI DIOECESANÆ zu Cölln de Anno 1551. ſind loc. ſupr. alleg. p. 823. vorhanden.

CLVII.

Pabſts Pii V. Breve an das Dom-Capitul zu Cölln, worinn er daſſelbe ermahnet, einen rechtſchaffenen Mann zu ſeinem Ertz-Biſchoff zu erwehlen, de Anno 1567.

Dilectis Filiis, Decano & Capitulo Eccleſiæ Colonienſis.

Dilecti Filii, ſalutem & Apoſtolicam benedictionem. Non parua animi moleſtia ac ſolicitudine liberati fuimus, poſtquam ex litteris Nuntii noſtri apud Majeſtatem Cæſaream reſidentis cognovimus, eum, qui a vobis electus Archiepiſcopus fuerat, ſuo tandem jure ceſſiſſe. Gaudemus admodum, & Deo gratias agimus, quod iam de integro poteſtas ad vos delata ſit, novum Archiepiſcopum eligendi. Hortamur autem in Domino, & omni animi ſtudio vos admonemus, vt officii veſtri memores, matura deliberatione adhibita, & eo, quo decet, conſenſu, eiusmodi perſonam eligatis, vt electionis veſtræ & Deo & hominibus rationem reddere poſſitis. Agitur, ut videtis, honor Dei, agitur animarum ſalus, agitur officium & exiſtimatio veſtra. Cogitate, quam hæc turbulenta ſint tempora: mementote, quanto in periculo alias iſta Eccleſia verſata ſit; quanta damna & detrimenta acceperit quorumdam præſulum culpa. Si vmquam Capitulum iſtud in eligendo Archiepiſcopo curam & diligentiam adhibuit, nunc multo majorem, quam antea, adhibeat neceſſe eſt. Proinde Dei tantum obſequium, & animarum ſalutem, atque utilitatem Eccleſiæ propoſitam ante oculos habete, & eligite ſeu poſtulate virum, cujus exploratum & plane compertum habetis Catholicæ fidei Zelum; qui præterea vita, & moribus, & rerum uſu, atque prudentia, ad tantæ Eccleſiæ regimen, non ſolum in ſpiritualibus, ſed etiam in temporalibus maxime aptus atque idoneus ſit. Talem ſi, vt ſperamus, veſtra fide, probitate, prudentiaque confiſi, elegeritis; electio veſtra Deo grata, Eccleſiæ ſalutaris erit. Vos autem iudicii veſtri non ſolum a nobis, & ab omnibus aliis magnam laudem, ſed a Deo etiam præmium conſequemini. Datum Romæ apud ſanctum Petrum ſub annulo Piſcatoris, die XXIX. Nouembris, M. D. LXVII. anno ſecundo Pontificatus noſtri.

CLIIX.

Churfürſt Ernſts zu Cölln Reformation der geiſtlichen Gerichte in ſeinem Ertz-Stifft, de Anno 1593.

Ernestus Dei gratia Electus & confirmatus Archi Epiſcopus Colonienſis, ſacri Romani Imperii per Italiam Archicancellarius, Princeps Elector, Epiſcopus Leodienſis, Adminiſtrator Eccleſiarum Monaſterienſium, Hildesheimenſium, & Friſingenſis, Princeps in Stabelo, Comes Palatinus Rheni, ſuperioris & inferioris Bavariae, Weſtphaliae, Angariae & Bullionis Dux, Marchio Franchimontanus, Legatusque natus, &c.

Veteres Sapientiſſimi Legumlatores, qvi Rempublicam fundare, fulcire, & amplificare, exornare, & florentiſſimam reddere concupiverunt, tribus potiſſimum in rebus univerſam illius ſalutem conſervationemque poſitam eſſe judicaverunt: nimirum in religione, in juſtitia & in ſapientia. Qvae etſi indiſſolubili vinculo invicem cohaerent; peculiarem tamen ſingulare naturam & conſiderationem habent. Sacratiſſimae religionis excellentiae primas omnium rerum in univerſo chriſtiano orbe partes merito tribuerunt. Juſtitiam vero reliqvarum omnium virtutum praeſtantiſſimam dominam atque reginam, ſolidumque perpetuae commendationis & felicitatis robur appellaverunt. Qvippe ſine qva nulla Respublica nulla multitudo, neque domus qvidem ulla conſiſtere aut gubernari poteſt. Adeo qvidem, ut non ſolum iis, qvi in contrahendis negotiis, vitaque communi verſantur, ſed etiam ſolitario, & extra ſocietatem hominum in agro vitam degenti, juſtitia ad vitam recte beateque tranſigendam imprimis neceſſaria ſit. Hujus autem praeclariſſimae virtutis & egregiæ totius Reipublicæ ornamenti vis omnis in actione conſiſtit. Ut non ſolum ea perpoliti homines recte vivant, & in officio ſuo quisque ſincere verſetur, & ab aliorum hominum injuria & fraude abſtineat: verum etiam contrafacientes, pœnæ & ſuppliciorum metu ac ſeveritate in officio contineantur. Unde judicia publica & privata, unde judices & juſtitiae adminiſtri, unde tribunalia eccleſiaſtica & civilia, criminaliaque prudenter introducta ſunt. Qvæ dum recte obſervantur, Respublica efflorescit & amplificatur, cives beati atque felices evadunt, eorum vita, fama, bona conſervantur; injuſtia ne usqvam erumpere queat, ſeptis ſuis concluſa, retinetur: Principis vero ipſius & ſupremi Magiſtratus authoritas fulcitur, dignitasque ejus ſplendorem & ornamentum accipit, & multis curis atque moleſtiis liberatur,

totaque Reſpublica in jucundiſſima pace conqvieſcit. Qvod ſi hoc Reipublicæ firmamentum alicubi labefactari contingat, protinus contraria omnia evenire neceſſe eſt. Id qvod maxima Regna, & florentiſſimæ olim provinciæ, cum ingenti publico detrimento & ſummo omnium dolore, reipſa expertæ ſunt. Nam ſi hi, qvi juri dicundo præſunt, aut famulantur, hoc officium ſuum negligant, odio, invidia, metu, favore, pretio aliisque infirmæ mentis permotionibus a juſtitiæ præceptis ſeſe abduci, & judiciorum religionem perfringi, ipſaque jura convelli, aut Jurisdictionem maculari patiantur, neglectaque fide qvam Principi dederunt, contemtoque Jure Jurando quo ſe obſtrinxerunt, juſtitiæ & communis utilitatis everſores fiant: de principis ſui, qvi hanc pretioſam Reip. ſuæ partem ipſorum fidei commiſit, expectationem defraudant, & peſſime de illius dignitate & gloria merentur: ſibi ipſis injuſtitiæ & iniqvitatis vulnus, qvo nullum gravius eſſe poteſt, in animis ſuis infligunt, ſempiternamque ſibi ignominiam inurunt, & Deum ipſum, juſtitiæ autorem, graviſſime offendunt, magnamque univerſæ Reipublicæ perniciem, cum multorum lacrymis important. Hinc enim aliter fieri non poteſt, qvin juſtitia rareſcat, religio ipſa labefactetur, virtutes in deterius, neqvitia invaleſcente, prolabantur, boni prædæ fiant ſceleratis, & divexentur undique ab injuſtis, ſoli mali opulenti ſint, boni contumeliis & egeſtate vexentur, nihil quisque habeat, niſi aut qvæſitum aut defenſum male: audacia & vis omnia poſſideant, omnes Reipublicæ opes dilabantur, quæ in eorum poteſtate poſita ſunt, qui judicia dant, & eorum qui judicant, multi impunitate propoſita ad facinora, ſpolia, rapinas, injurias aliorum incitantur, & ad opprimendum innocentes audaciores evadant. Poſtqvam ergo divina clementia nos ſuperioribus annis ad Eccleſiæ & Reip. Colonienſis gubernationem admoviſſet, ſolicite nobiſcum cogitare cœpimus, qva potiſſimum ratione, ſpartam hanc noſtram adornare, graviſſimumque illud humeris noſtris a Deo impoſitum onus, ad Dei præpotentis gloriam, ad noſtram, atque ſubditorum noſtrorum Salutem, & pacem tranqvillitatemque publicam, cum fructu adminiſtrare poſſemus. Cumque in hac cura ſedulo verſaremur, ex diverſis optimorum hominum ſermonibus, & multorum qverelis accepimus, juſtitiæ adminiſtrationem mirifice perturbatam & abuſibus corruptam eſſe, & formam illam exercendæ utriusque, Eccleſiaſticæ & Civilis Jurisdictionis, recte olim ſapienterque a deceſſoribus noſtris præſcriptam ac ſubinde reformatam, inſtauratamque hominum vitiis, & horum periculoſiſſimorum temporum injuria, in deplorandam depravationem incidiſſe, ac propemodum evenisſe, ut ea, quæ pro pace & utilitate ſubditorum quærenda & conſervanda introducta fuere, abutentium nequitia, in ſeminarium & fomentum litium & vilis potius quæſtus, quam pacis & tranquillitatis aucupium, degeneraſſe viderentur. Hic ergo graviſſimis de cauſis, & quod nihil æque Principis officio conveniat, quam diligenter providere, ut litium prolixitate amputata, ac remotis obſtaculis, quæ controverſiis judicialibus immortalitatem quandam parere ſolent, omnibus citra perſonarum reſpectum plana & neutiquam impedita via, jus reddatur, corrigendæ denuo jurisdictioni præſertim Eccleſiaſticæ animum noſtrum adjecimus. Non quidem eo conſilio, ut per omnia illa quæ a deceſſoribus noſtris pulchre ac laudabiliter, quoad judiciorum ordinem, conſtituta ſunt, abolere aut obſcurare decreverimus, ſed ut pro hujus deplorandi temporis ratione, & locorum atque cauſarum diverſitate pleraque ex eis ad coërcendum & retinendum ſubditos noſtros in officio, & ad Reip. utilitatem promovendam, mitigaremus ac temperaremus. Quæ quidem neceſſitas non ſolum mutandæ legis & corrigendæ Jurisdictionis occaſionem aliquando præbet, verum etiam veteres Juriſconſultos, ad corrigendum & mutandum ea, quæ alias non ſine evidenti Reipublicæ utilitate præſcripta erant, præteritis temporibus aliquoties adegit: Quare ſi quæ in ſtatutis deceſſorum noſtrorum contineantur, quæ cum hac nova reformatione noſtra ex diametro non pugnant, vel ſuper quibus in hac noſtra reformatione per nos diſpoſitum, vel ordinatum non eſt, ea ipſa non tam revocare quam innovare, atque in ſuo robore permanere volumus. Propterea doctiſſimis viris conſiliariis noſtris, quorum ſolertiam ſcientiamque Juris, & circa noſtras juſſiones fidem, jam ante ex multis augmentis explorate cognitam habebamus, qvique tempore ultimi deceſſoris noſtri in hac re viriliter verſari cœperant, mandavimus, ut ipſi autoritate noſtra, utramque jurisdictionem in Archiepiſcopatu noſtro recognoſcerent, recte conſtituta, & qvæ ante obtinebant, confirmarent, vitia præſcinderent, qvæ poſtea diſſuetudine obumbrata, multisque retro Archiepiſcopis neceſſario corrigenda viſa erant, reſtituerent, & abuſibus depravata corrigerent. Qvæ cum ab illis diligenter præſtita, locumque hunc pulchre perpurgatum eſſe intelleximus, qvodque illorum præclarus labor venerabili Capitulo noſtro probaretur, cognovimus: idcirco authoritatem noſtram accommodavimus, & typis excudi, & ne qvis officiatorum ſeu juratorum aulæ

aulæ noſtræ Archiepiſcopalis, limites hujus novæ Reformationis Eccleſiaſticæ jurisdictionis tranſiliendo, per qvalemcunque ignorantiam ſe excuſare poſſit, prædictam Reformationem ſubditis noſtræ civitatis & Diœceſis Colonienſis publicari juſſimus, prout tenore præſentium publicamus. Mandantes omnibus & ſingulis noſtris officiatis & ſubditis, ut eandem ſumma ope, & alacri ſtudio accipiant, & firmiter atque inviolabiliter obſervent, & obſervari curent, ne cum nos hæc præſtiterimus, ſibi ipſis defuiſſe videantur. Neque nos hanc, optima voluntate ſuſceptam de repurganda inſtaurandaque juſtitiæ officina, cogitationem, præſentesque curas & ſumtus, fruſtra conſumſiſſe videamur. Sed Jurisdictionem noſtram Eccleſiaſticam nova qvædam dignitatis & venerationis acceſſio commendet, ejusdemque fructus in Eccleſiam & Rempublicam noſtram promanent.

DE OFFICIALI EJUSQUE OFFICIO.

Quandoqvidem judicium Archiepiſcopalis curiæ noſtræ Eccleſiaſticæ præcipuum & ſupremum in Diœceſi noſtra exiſtit, & ob id merito is, qvi huic judicio præeſt, & Officialis vocatur, aliis inferioribus judicibus integritate vitæ, & gravitate ac honeſtate morum, ſcientiaque prælucere debet: iccirco ſancimus, ut officialis noſter non tantum ſacrorum canonum & munerum Eccleſiaſticorum, legumque peritus, ſed et bonæ vitæ, honeſtæ converſationis & ſpectatæ gravitatis atque integritatis ſit, ut judiciales proceſſus apte dirigere, & juſtis ſententiis lites & controverſias dirimere, cæterosque ejus judicii noſtri miniſtros, qui in ipſum oculos ſuos conjectos & intentos habent, virtute & ſcientia ſua permovere & inducere poſſit, ut eum revereantur & metuant, ut ejus exemplo diſcant ea ſedulitate, dexteritate, integritateque officia ſua adminiſtrare, ut omnes tandem intelligant, eos tranqvillitatem publicam & utilitatem partium litigantium, ipſamque juſtitiam qværere, & privato lucro qvæſtuique ſuo anteponere. Imprimis autem officialis noſter huc omni animi impetu, cura & ſollicitudine ſpectet, atque intendat, ut diligenter rimatis atque cognitis cauſarum meritis, partibus expeditam & celerem juſtitiam adminiſtret. Præcipua vero induſtria procuret, ut pauperum & miſerabilium perſonarum cauſæ, præ aliis, qvantum ejus fieri poteſt, promoveantur, decidantur, & ad debitum finem perducantur, ut & prædeceſſor noſter Theodoricus laudabiliter ſtatuit, & nos renovandum eſſe cenſemus. Ita tamen, ut ſi de eorum egeſtate & paupertate, per Magiſtratus vel paſtoris ſui documentum, vel alias legitime conſtet: celeriter & gratis audiantur & expediantur, & Advocatis, Procuratoribus & Notariis ſerio injungatur, ut easdem citra tergiverſationem acceptent, & non minori, ſed potius majori cura, ſedulitate & diligentia, qvam divitum cauſas agant. Qva tamen in re officialis noſter eam ſervabit æqvalitatem, eoque ordine cauſas pauperum inter Advocatos, Procuratores & Notarios diſtribuet, ut nemo juſte conqveri poſſit, ſibi ſoli has cauſas obtrudi, vel plus oneris qvam aliis imponi. Cum ad Majeſtatem & autoritatem conſiſtorii & Jurisdictionis noſtræ eccleſiaſticæ conſervandam, ac judiciales proceſſus apte dirigendos, nihil æqve conducere poſſit, qvam bene conſtituta, placida, modeſta, gravis & magnifica judicialis audientiæ obſervatio, & ipſius judicis, tanqvam gubernatoris & directoris continua præſentia, ſtatuimus & ordinamus, ut Officialis noſter in omnibus audientiis continuo usque ad finem præſens ſit, & perſonaliter præſideat, nec iſthinc (niſi neceſſitate urgente avocetur) diſcedat. Si vero impediatur, qvo minus perſonaliter præſidere poſſit, Sigillifero noſtro vices ſuas comittat. Qui ſi etiam forte impeditus ſit, alium ex Advocatis, ſtatus, honeſtatis, & habitus Clericalis ſubſtituat. Qvod tamen raro, & non niſi magna & inevitabili neceſſitate urgente fieri debet, ne hac ratione & authoritas judicii noſtri minuatur, & expeditio cauſarum impediatur, & qvandoque contingat, eundem ſimul & judicis & Advocati munere in eadem cauſa fungi: qvod juri conſentaneum non eſſe, nemo non intelligit.

Porro, ut ipſemet Officialis noſter, inevitabili impedimento ceſſante, omnibus judicialibus audientiis perſonaliter adeſſe & præeſſe debet; ita qvoque procuratores & Notarios juſta ſeveritate compellet, ut perſonaliter, juſto tempore ad judicium veniant, & in loco ſtationeque usque in finem audientiæ conſiſtant, non etiam absque venia e judicio & loco ſuo diſcedant.

Serio qvoque mandabit, ne qvis & curabit ſtrepitus aut clamor in publica audientia excitetur, & neqvisqvam in ſacroſancta juſtitiæ officina immodeſtis vociferationibus, rixis, probris, & convitiis, vel ipſum judicem, vel qvemvis alium impetat & obruat. Transgreſſores ſecundum qvalitatem delicti ſevere multabit.

Utque juſtus ordo ſervetur, & ſuperfluitas omnis evitetur, & Procuratorum verba dictata, vel producta Notarii eo commodius & accuratius aſſeqvi & annotare poſſint: obſervabit, & curabit Officialis noſter, ut qvilibet Procurator tum demum cum ordo ipſum attingit, ea duntaxat, qvæ ad cauſam faciunt, vel in ſcriptis, vel etiam (dummodo paucisſimis verbis id fieri poſſit) viva voce modeſte, perſpicue, & dilucide proponat: ab inanibus vero & ſuperfluis verbis, & prolixis verbalibus propoſitionibus, omni-

omnibusque non neceſſariis actibus, & ſuperfluis ſubmiſſionibus ſe prorſus abſtineat. Contravenientes vel in expenſis moræ ex ſua crumena, & ſine partium dispendio pendendis, condemnabit, vel alia arbitraria pœna Fiſco noſtro inferenda puniet.

Ipſemet qvoque Officialis noſter diligenter auſcultabit, & patienter reſpondebit, & levibus judiciariis actibus actorum vel protocolli inſpectionem & deliberationem non reqvirentibus, confeſtim viva voce decreta proferet.

In illis qvoque cauſis, quæ moram non admittunt, ſeſe ex protocollo, non expectata actorum completione, proferendis decretis informari faciet.

A Procuratoribus ſubmittentibus ſive ad jura, ſive ad judiciale decretum, interlocutoriamque ſententiam ferendam, ſe referentibus ſex tantum albos (niſi gravitas cauſæ & magnitudo actorum aliud poſtulet) recipiat, qvos is præſtabit, qvi per interlocutoriam injuſte ſe ad jura retuliſſe convincitur. Ita ut ſi res iſta probabili dubio non caruerit, pars ſuccumbens eos præſtet; ſin vero prorſus temere & ſuperflue ſubmiſſio facta fuerit, ipſemet Procurator de ſuo eos ſolvat:

Advocatos diligenter & benigne audiat, iisque humaniter & placide reſpondeat, inſtructiones juris cuſtodiat, dubia non neceſſaria omittat, decreta non conditionalia, ſed pura & certa, qvoad ejus fieri poteſt, poſt ſubmiſſionem & præſentationem actorum vel protocolli, citra longiorem protractionem proferat: Dilationes arbitrarias, qvantum fieri poteſt, abbreviari curet.

Reſponſiones partium, & examina teſtium, a qvibus fere ſemper tota cauſa dependet, ipſe audiat; aut impeditus, non paſſim omnibus, ſed probis tantam & circumſpectis, ſeu partibus id petentibus, alicui Advocato, nobis jurato, non ſuſpecto, ac Notario cauſæ committat.

Civitatem Colonienſem pro examinandis teſtibus vel aliam ob ſimilem cauſam, niſi ex permiſſu noſtro, non exeat, ne inde partes diſpendio & graviſſimis expenſis graventur.

Alias qvoque commiſſiones, advocationes, vel alia officia a conſiſtorio noſtro, & cauſis in eodem pendentibus, eum retrahentia, & celerem earundem cauſarum expeditionem impedientia, non acceptet.

Nec precibus, nec precio, nec favore, nec minis nec extra judicialibus ſcriptis, ad ipſum forti datis, ſe terreri, nec ullis aliis rationibus, quæ juri & hiſce ſtatutis noſtris conſentaneæ non ſunt, impediri patiatur, quo minus libere & intrepide in cauſis coram ſe pendentibus procedat, & juſtitiam adminiſtret, & ſcripta extrajudicialia ſibi transmiſſa non temere judicialiter exhibeat, & actis inſeri faciat, ſed potius mandet, ut quilibet debita forma neceſſaria judicialiter proponi faciat. Volumus quoque & ſevere mandamus ut cauſas in prima inſtantia deleget, ut ad minimum duæ inſtantiæ in conſiſtorio noſtro ſerventur, niſi pro cauſæ & perſonarum litigantium qualitate ipſi aliquando aliter faciendum videatur.

In excommunicando, & abſolvendo, ſummam maturitatem & gravitatem adhibeat: Quamvis enim excommunicationis gladius nervus ſit Eccleſiaſticæ diſciplinæ, & ad continendum in officio populum valde ſalutaris, ſobrie tamen is magnaque circumſpectione exercendus eſt. Cum experientia doceat, ſi temere aut levibus ex rebus incutiatur, magis contemni, quam formidari, & perniciem potius parere, quam ſalutem.

Quapropter ſtatuimus, & volumus, ut Officialis noſter excommunicationis pœnam, non temere alicui infligat, niſi publice criminoſo vel manifeſte contumaci, quem non facile alio remedio, quam hoc ſpirituali gladio corrigere & compeſcere poſſit.

Quandocunque igitur vel per mulctas pecuniarias, vel per captionem pignorum, perſonarumque diſtrictionem, ſive etiam per privationem beneficiorum, aliaque juris remedia contra delinquentes & contumaces commode perſonalem vel realem executionem facere poteſt; non temere quemquam anathematis mucrone feriet. Si vero dictæ executioni facile locus eſſe non poſſit, & delicti & contumaciæ gravitas id exigat, licebit illi, præcedente canonica monitione, Eccleſiaſticas cenſuras, cauſa cognita, proferre & infligere.

Non ſcribant igitur poſthac Notarii noſtri ullas excommunicationis literas, niſi ex officialis noſtri ſpeciali cognitione & mandato.

Et quo id maturius & majori cum deliberatione fiat. Officialis noſter Notariis communibus ſub graviſſimis pœnis præcipiet, ſicut nos iisdem tenore præſentium præcipimus, & mandamus, ne ipſi vel eorum aliquis, poſthac aliquod mandatum excommunicationis ſeu declarationis ſententiam continens, contra quempiam, niſi prioribus mandatis in perſonam citati, moniti, contumacis reputati, aut alias legitime executis, quovis modo dent, ſive tradant.

Quod ſi ſecus feciſſe, aut excommunicationis literæ, ipſorum vitio nulliter extractæ comperiantur, ſtatim officialis noſter eos contra facientes expenſis propriis, nulliter excommunicato abſolutionem, cum expenſarum viatici, & damnorum paſſorum reſtitutione, absque ulla mora, aut procraſtinatione, aut etiam citra aliquod appellationis remedium, impetrare realiter, & cum effectu compellat.

Et

Et præter hoc, ipſo facto, quoties in hoc ſtatutum noſtrum a liqui commiſerint, in mulctam unius floreni aurei Fiſco noſtro incontinenti ſolvendam, damnatos cogi atque compelli mandamus.

Si vero, hiſce pœnis & mulctis non attentis, aliquis eorum denuo, vel etiam tertio contra hoc ſtatutum feciſſe convictus fuerit, præter prædictam mulctam, etiam ſuſpenſionis vel privationis officii pœnas, arbitrio Officialis & Sigilliferi noſtri infligendas, patietur.

Cum autem ex ſpeciali decreto & mandato Officialis noſtri excommunicatio decreta, ſigillata & executa eſt; non temere vel ipſemet Officialis, vel Sigillifer, multo minus alius Prælatus, falcem in noſtram jurisdictionem mittens ex officio vel ad cautelam, aliasque leviter & facile eandem tollet & relaxabit: ſed ea quoque in re Officialis noſter non minus, quam in cenſuris infligendis debitam maturitatem adhibebit.

Id quoque in interdicto ponendo ſervari præcipimus, Et tanto magis, quanto hæc eſt cenſura durior, & latius ſeſe extendit; Ideoque non concedetur Interdictum Eccleſiaſticum faciliter, ſine magna cauſæ cognitione, ne innocentes indebite opprimantur. Sed moneantur prius judices, ut intra certum tempus Reum ad obediendum, & realiter parendum, legitimis modis, prout infra ſuo loco præſcriptum eſt, compellant.

Officialis & Sigillifer noſter debent quovis tempore, Eccleſiaſtici conſiſtorii noſtri perſonas, negligentiæ, lapſuum, erratorum, & transgreſſionum ſuarum arguere, mulctare, ac pro qualitate perſonarum ac transgreſſionum, punire, mulctas quoque tales per Fiſcum noſtrum extorquere, nec ulla de cauſa remittere.

Officialis noſter non citra diligentem cauſæ examinationem & cognitionem, Inhibitionis literas contra judices ſeculares, ad liberandum Reos in vincula conjectos, & in criminibus notoriis comprehenſos, nec pro tuitione rerum ſeu bonorum illorum hominum, qui conſcientia malæ cauſæ, ex Diœceſi noſtra ſe reddunt fugitivos, decernat.

Ad hæc, cum ſatis compertum ſit, uſusque & experientia docuerit, nonnunquam ab Officiali noſtro in cauſis alibi coram judicibus laicis cœptis & introductis, inhibitionum mandata, tacita hujusmodi litispendentia impetrata eſſe, ac deinde ubi pro parte Rei, & conventi prævention, & litispendentia objiceretur, ex parte impetrantis contra easdem ad impediendam remiſſionem cauſæ, copioſe & prolixe exceptum fuiſſe, adeo, et in tantum, ut ſuper ejusmodi litispenden-

tiæ et prævention is articulo, opponens, nedum immenſos ſumtus ſit perpeſſus, verum etiam aliquot anni, antequam ſuum jus proſequi potuerit, in ipſius non leve damnum ſint elapſi: idcirco ut judicia ubi cœpta ibi et ſuum ſortiantur finem et exitum, mandamus Officiali noſtro, ut producto vel viſo documento litispendentiæ, (de qua vel per Præconis ſeu Nuncii jurati, relationem ſeu citationem ſcriptam executam, ſeu arreſtum non clam et doloſe, quemadmodum in plerisque tacitis arreſtis fieri conſvevit, ſed rite et legitime factum et inſinuatum conſtet) ſigillo judicis aut magiſtratus coram quo eo modo cauſa inchoata et cœpta eſt, munito mox atque incontinenti cauſam ad iſtos judices ubi cœpta eſt (niſi ſit Eccleſiaſtica, vel exceptio contra documentum litispendentiæ intra octo dies a tempore receptæ copiæ proponenda, notorie in jure fundata exiſtat) remittat, et partem impetrantem in expenſas omnes ſimul ac damna liquidanda, per opponentem perpeſſa condemnet, nec non pœna extraordinaria Fiſco noſtro inferenda puniat.

Et ne in poſterum in præjudicium litis alibi pendentis quicquam fiat, noſtrique ſubditi cum graviſſimo ipſorum diſpendio, in una eademque cauſa, ad diverſa tribunalia trahantur, Officialis noſter nullas deinceps inhibitiones decernat, niſi partes principales, vel Procuratores ex ſpeciali mandato (de quo per publicum inſtrumentum ſeu alias, probabiliter conſtet) in animas partium jurent ſuper iis, quæ in querela continentur, alibi coram judice ſeculari litem non pandere.

In cauſis vero coram illo pendentibus, nullas poſthac inhibitiones, niſi in judicio, et parte adverſa vel illius Procuratore præſente, et audito decernatur.

Poſtremo ſtatuimus et volumus, ut Officialis noſter in decidendis et definiendis controverſiis, non propriam opinionem vel ſingularem hujus vel illius jurisperiti ſententiam, ſed canones leges, et communes, receptasque jurisperitorum ſententias, laudabilesque et approbatas conſvetudines, et actorum fidem ſequatur.

De Sigillifero, & Subſigillifero, eorumque Officiis.

Quia Sigillifer noſter Officiali noſtro in partem ſollicitudinis adjunctus eſt; volumus et mandamus, ut unus alteri in propugnanda et promovenda noſtra jurisdictione, ſedulo et diligenter tam publice quam priva-

tim

tim aſſiſtat, atque conjunctis conſiliis rationibusque omnibus, jurisdictionem noſtram, contra violatores et turbatores, quantum in ipſis eſt, tueantur, & defendant; vel ſi qua perturbatio vel cauſa gravior incidat, cui obſiſtere & mederi non poſſint, hoc ipſum tempeſtive ad nos referant.

Utque judicialis audientia eo magnificentius & modeſtius ſervetur, & non tantum Officialis, ſed & Sigillifer noſter, defectus, negligentias, vel exceſſus, & transgreſſiones Procuratorum & Notariorum oculata potius fide, quam ex aliorum relatione, deprehendere, arguere, corrigere, & punire poſſit: mandamus, ut ſigillifer noſter hora audientiæ in conſiſtorio noſtro mature compareat, & diligenter obſervet, ne quicquam contra hæc noſtra ſtatuta committatur.

Per ſe, aut Subſigilliferum acta circa extenſionem, modum & formam inferius deſcriptam, nec non obſervationem terminorum, & alia hujus generis revideat, an videlicet nullitates aliquæ admiſſæ, an ea forma qua debet, absque ſuperfluis titulis, inutilibus ſynonimis, & repetitionibus per Notarios ſint ſcripta, & eos ipſos Notarios, in conſcriptione actorum delinquentes, pro modo culpæ, negligentiæ, vel delicti, habito conſilio Officialis noſtri corrigat.

Nec tantum juratas perſonas conſiſtorii noſtri, in officio continebit, ſed & aliorum noſtrorum ſubditorum exceſſus ſerio corriget & puniet.

Ut notoria tam Clericorum, quam laicorum, præſertim vero Presbyterorum, atque aliarum Eccleſiaſticarum perſonarum crimina ſive exceſſus, quæ in ſcandalum vergunt laicorum, temporali aut perpetua ſuſpenſione vel alia aliqua pœna canonica pro modo culpæ et delicti corrigat.

Utque crimina et exceſſus, quorum correctio ad Officialem & Sigilliferum noſtrum pertinet, ad eorum notitiam non tam per malevolos delatores, quam per providos, honeſtos, et fide dignos homines perducantur, deceſſorum noſtrorum, præſertim Theodorici et Henrici, ſtatuta renovantes ſerio monemus, et per præſentes hortamur, ut non tantum membra conſiſtorii noſtri Eccleſiaſtici, ſed et omnes et ſinguli Plebani ſeu Eccleſiarum Rectores: imo et omnes judices, ſcriptores et præcones ſecularium judiciorum nobis ſubjectorum Officiali vel Sigillifero, vel Fiſcalibus noſtris notorios cleri vel populi exceſſus ad correctionem Officialis et Sigilliferi noſtri ſpectantes, veluti ſi clericus vel ludimoderator aliquod delictum correctione dignum committat, vel laicus fidem & religionem Catholicam, et Eccleſiæ ſtatuta notorie violet, et ſaltem ſemel in anno feſto Paſchatis proprio ſacerdoti non confiteatur, et juxta ritum Catholicæ Eccleſiæ ſacramentum Euchariſtiæ ab eo non percipiat, Eccleſiam ſuam parochialem debitis temporibus non frequentet, ab apoſtatis aliisque ſectariis ſacramenta percipiat, clandeſtinum aliasve illicitum matrimonium contrahat: aut ab alio quam ſuæ parochiæ paſtore, aut ſacellano, ſine præcedentibus tribus proclamationibus debito tempore in facie Eccleſiæ ſolennizari faciat: vel adulter, aut concubinarius, aut uſurarius manifeſtus, vel reatu perjurii irretitus, vel ſacramentorum & Eccleſiaſticarum cenſurarum contemtor ſit, & in notoriis criminibus, utpote, inceſtu, hæreſi, blasphemia, ſacrilegio, effractionibus & violationibus Eccleſiarum, cœmiteriorum, & immunitatum, & in delictis ſimilibus perſeveret, & id genus alios exceſſus, viva voce, vel in ſcriptis, ſi non palam, ſaltem occulte & ſecrete referant & ſignificent.

Porro Sigillifer noſter ſummo ſtudio curabit, ut hi ſimilesque exceſſus tam clericorum, quam laicorum, citra diſſimulationem vel conniventiam ullam, condignis pœnis caſtigentur, & corrigantur, atque ſedulo obſervabit, ne Archidiaconi, ſeu aliæ tam Eccleſiaſticæ, quam ſeculares perſonæ, inferiorem jurisdictionem habentes, contra deceſſorum noſtrorum Adolphi & Henrici ſtatuta, in jurisdictionem noſtram falcem ſuam mittant, & de cauſis ad nos & Conſiſtorium noſtrum Eccleſiaſticum, de jure vel conſvetudine ſpectantibus, ſeſe temere intromittant. Quodſi contrarium factum fuerit, Sigillifer noſter vel in contravenientes pœna legitima animadvertet, vel ſi delicti aut ſcandali gravitas id exigat, non obſtante inferiorum judicum pecuniaria correctione, contra jura & canones facta, ipſos delinquentes denuo pœnis, & cenſuris Canonicis ita puniet, ut tandem reſipiſcant, & reatum ſuum deplorent atque relinquant: vel extra communionem Sacramentorum & vitæ communis ponantur: & ſi nulla alia via corrigi poſſint, ad ſeculares officiatos & judices remittantur, & per eosdem ſevere puniantur; vel ſi ne hac quidem via id efficere poſſit, ex tunc refugium ſuum ad nos ſumant, ut e dioëceſi noſtra expellantur, & ejiciantur potius, quam cum infirmorum ſcandalo ob quamcunque cauſam ferantur ac tollerentur.

In teſtamentis quoque approbandis & exequendis, aliisque ad officium Sigilliferi de jure & conſvetudine ſpectantibus, diligentem & ſedulum

ſedulum Sigillifer noſter ſe præbebit. Accedentes, quantum juſtitiæ ratio patitur, placide, humaniter, & celeriter audiet, & expediet.

Sigillum noſtrum per ſe, vel Subſigilliferum ſuum fideliter cuſtodiat, eoque ad nullas alias cauſas, præterquam ad eas, in quibus ab Officiali vel commiſſariis noſtris decretum eſt, utatur.

Per ſe ipſum, vel per ſubſigilliferum in loco judicii, quantum fieri poteſt, comparebit, & partibus petentibus, mandata absque mora ſigillabit.

Secreta judicii negotia nemini patefaciet, nec temere civitatem noſtram Colonienſem egredietur.

Subſigillifero quoque ſerio injunget, ut ſecreta judicii non revelet uni litigantium adverſus alterum conſilium non præbeat, nec civitatem noſtram Colonienſem, niſi neceſſitate urgente, egrediatur: & neceſſitate ejus profectionem exigente, ſigillum noſtrum Officiali vel ſigillifero noſtro tradat.

De Advocato Fiſci:

Advocatus Fiſci noſtri cauſas noſtras, quas illi commiſimus, vel committemus, quasque Fiſci noſtri Procuratores ratione officii ad ipſum deferent, ea qua decet, promtitudine, fide, dexteritate, & ſedulitate ſuscipiet, ac in noſtrum, Fiſcique noſtri uſum & utilitatem exequetur. Dabitque operam, ut Procuratores Fiſci, copiam ipſius ſemper habere queant: utque cauſæ Fiſcales debite inſtituantur, & peragantur, diligenter animadvertet: In conficiendis materiis exhibendis non tardum, ſed celerem ſe præbebit, eritque ſollicitus & vigilans, in cauſis & negotiis noſtræ jurisdictionis, ut eo nomine nobis juramendum præſtabit.

De Fiſcalibus.

Statuimus ut in poſterum duo ex Fiſcalibus aulæ noſtræ Archiepiſcopalis Colonienſis ſint Clerici, a matrimonii nexu liberi aliasque bonæ famæ & honeſtæ vitæ: utque ii in Eccleſiaſticas perſonas delinquentes præcipue animadvertant. Reliqui vero duo Fiſcales laici, honeſtæ quoque vitæ erunt, & crimina atque exceſſus Laicorum diligenter inveſtigabunt, & criminoſos fideliter Sigillifero noſtro denunciabunt, & de illius conſilio contra eosdem diligenter ad mulctam procedent.

Omnibus quoque Procuratoribus Fiſci noſtri prohibemus, ne paſſim contra omnes delatos, niſi præcedentibus legitimis indiciis inquirant, ſed contra eos tantum, quos legitima ac frequens gravat infamia, procedant: neque aliquem proceſſum in contradictorio judicio, ſine conſilio Advocati Fiſci, incipiant. Mandantes, ut & in principio, & quoties opus eſt, conſilio ejusdem Advocati utantur, ne ex eorum incuria proceſſum nullitatis argui contingat. Si vero ſecus factum fuerit, de ſuo litis ſumtus exolvant.

Prohibemus etiam Fiſcalibus noſtris, ne cum delinquentibus clancularias tranſactiones celebrent: neque hi absque Sigillifero noſtro; neque Sigillifer absque his ullos exceſſus corrigant.

Præterea Sigillifer noſter curam habeat, ut Fiſcales noſtri proceſſus inchoatos ſedulo proſequantur, nec prætextu amicitiæ, vel alterius cujuscunque interceſſionis intermittant. Quod ſi illorum negligentiam, vel conniventiam deprehendat, & moniti defectum non corrigant, ad menſis ſpatium ſint ipſo facto absque ulteriori noſtro mandato ab officio ſuſpenſi. Et ſi interea nihil agant, quo ſuſpicionis maculam evitent, deliberabit Sigillifer noſter cum Officiali, quomodo contumaciam eorum emendet, ac juſtis pœnis eos ſubjiciat.

Et ut in corrigendis exceſſibus nihil omnino intermittatur, quod celerem cauſarum fiſcalium expeditionem promoveat, mandamus, ut poſthac ſingulis annis bis, ſcilicet altera die poſt Synodum procuratores, Fiſcales, coram Sigillifero, & Advocato noſtro Fiſci compareant, ac rationem reddant, quomodo in cauſis fiſcalibus proceſſerint, & in quo impediti fuerint, ut ſic Sigillifer, & Advocatus Fiſci noſtri de commodo juris remedio cogitare poſſint.

Juramentum Fiſcalium.

Ego. N. juro, quod Reverendiſſimo, Illuſtriſſimoque principi ac domino, Domino N. Archiepiſcopo Colonienſi, ejusque ſucceſſoribus, fidelis & obediens ero, Officiali curiæ Colonienſis & Sigillifero pro tempore exiſtentibus, obedientiam & reverentiam præſtabo: Statuta & ſtatuenda ejusdem curiæ, quantum in me fuerit, obſervabo, & in aliis obſervari faciam: jurisdictionem Eccleſiaſticam pro virili defendam, ac ſi contra eam ſcivero attentatum, vel attentari, ejus Officiali aut Sigillifero revelabo, contra delinquentes in ipſam aut ſtatuta aut canones, aut alios quoscunque ipſi jurisdictioni ſubjectos, mihi ſuper exceſſibus vel criminibus per fide dignos homines legitime delatos, per viam inquiſitionis vel denunciationis, aut alias, prout qualitas exceſſuum exegerit, fideliter ex officio, nulla interpoſita mora, procedam: cauſas dicti

Reverendiſſimi principis mei Archiepiſcopi Colonienſis, nec non pauperum, viduarum, orphanorum, pupillorum, & aliarum miſerabilium perſonarum, dum ad id requiſitus fuero, indefenſas non prætermittam: officium meum Fiſcalatus, & quæ ad illud ſpectare & pertinere dignoſcuntur, de jure vel conſvetudine, fideliter & legaliter exercebo. Sic me Deus adjuvet, & ſancta Dei Evangelia:

De Advocatis Cauſarumque Commiſſariis.

Cum ad celerem cauſarum expeditionem non parum momenti habeat eos Advocatos ad inſtituendas, defendendas, & dirigendas cauſas adhiberi, qui & probi, & docti, & diligentes & noſtræ jurisdictioni ita adſtricti ſint, ut ab Officiali noſtro, exigente eorum negligentia vel culpa, corrigi vel puniri poſſint: ſtatuimus, & volumus, ut poſthac nemo in conſiſtorio noſtro Eccleſiaſtico advocationis munere fungatur, niſi ſit honeſtæ vitæ & ſacroſanctis Catholicæ religionis imbutus myſteriis, & in catholica aliqua univerſitate ad minus quinquennium juri operam dederit, & in ea, vel in doctorem vel licentiatum juris Canonici vel Civilis promotus ſit, & deinde coram Officiali noſtro ſequens juramentum præſtiterit.

Quo ſemel coram Officiali noſtro præſtito, in conſiſtorio noſtro, etiam poſt matrimonium contractum, dummodo in catholica fide & religione perſeveraverit, & correctioni Officialis noſtri ſe non ſubtraxerit, advocati & aſſeſſoris officium exercere poterit.

Porro advocati in principio cauſæ, partes non tam fallaci & temeraria victoriæ promiſſione ad litigandum incitabunt, & inducent, quam ipſis conſulent, ut litem, cujus eventus dubius eſt, quantum fieri poteſt, vitent, amicabilem compoſitionem judiciariæ contentioni præponant, & diligenter prius conſiderent, an etiam intentionem ſuam probare poſſint.

Si intelligant partibus jus vel probationes omnino deficere, easque ad vexandos adverſarios malas deſperatasque cauſas movere, vel nullas juſtas actionis vel oppoſitionis ſuæ cauſas habere, patrocinium ſuum iisdem denegabunt, nec contra jus, contraque conſcientiam tales cauſas fovebunt & defendent.

Si vero partes juſtas cauſas habere videantur, volumus, ut Advocati requiſiti, quibuslibet contra quoslibet, cujuscunque etiam ſtatus & dignitatis ſint, fideliter inſerviant, & licitum & moderatum ſolatium ab iisdem accipiant.

Advocati, Procuratores, & Notarii, pauperibus, modo ſupradicto, paupertatem probantibus, & juramentum paupertatis infra ſcripti tenoris præſtantibus, gratis inſerviant, neque ſe in hoc moroſos & difficiles præbeant: alioqui ſi mandante Officiali noſtro (qui in diſtribuendis pauperum cauſis juſtam æqualitatem, ut ſupra dictum eſt, ſervabit) Advocatus, Procurator, ſ. Notarius aliquis nolit pauperi gratis patrocinari, aut inſervire, poterit Officialis noſter ei ad arbitrarium tempus officio interdicere.

Juramentum pauperum:

Ego N. juro, quod tam pauper ſim, ut neque in mobilibus, neque immobilibus, vel creditis tantum habeam, ut jus ſigilli, Advocato, Procuratori, ſeu Notario mercedem ſolvere poſſim. Et ſi cauſam litemque in jure obtinuero, vel alias ad meliorem fortunam pervenero; quod tunc cuilibet id, quod ipſi debetur, perſolvam, & ſatisfaciam, fideliter & ſine fraude: ſic me Deus adjuvet, & ſancta ejus Evangelia.

Ubi autem Advocatus juſtæ cauſæ patrocinium ſuſceperit, ſtatim in ipſo litis exordio deliberet de modo procedendi, & ad quem finem ac ſcopum actionem vel exceptionem partis ſuæ velit dirigere, & huc diligenter ſpectet, ac intendat, ut apte agat, vel incipiat, neceſſaria tantum proponat, a ſuperfluis cautelis, diſputationibus, convitiis cavillisque abſtineat, in conficiendis materiis celerem ſe præbeat, non etiam litem induſtria vel negligentia protrahat & immortalem reddere conetur; nec partes inutilibus expenſis, vel judicem ſuperfluis & injurioſis appellationibus, interrogatoriis, aliisque materiis oneret.

Quod ſi contrarium fecerit, & per incuriam, negligentiam, imperitiam, vel aliam illegitimam cauſam inepte, & nulliter egerit, vel exceperit, vel non admittenda confecerit, vel neceſſaria deducere neglexerit, ita, ut ſua culpa pars ſuccubuerit, teneatur parti læſæ ad refuſionem expenſarum & refectionem damni, & præterea Officialis noſter eum pœna arbitraria puniet.

Cum Officialis noſter Advocatis cauſas committit, moderatis ſportulis erunt contenti, & cauſas commiſſas, qua poterunt maxima celeritate expedient.

Et quia querelæ ad nos deferuntur, quod Advocati curiæ noſtræ plerumque poſt præſentationem actorum & ſportularum vel matrimonium contrahant, vel ad alia loca, cauſis non expeditis ſe conferant, indeque contingat cauſarum deciſionem protrahi partesque litigantes uberioribus expenſis gravari, dum loco eorum alii ſurrogandi, novæque ſportulæ dandæ veniant: huic procraſtinationi cauſarum & litigantium diſpendiis mederi volentes mandamus, ut Advocati, quibus cauſæ per Officialem noſtrum commiſſæ & acta cum ſportulis præſentata ſunt, priusquam ad matrimonium convolent, vel conſiſtorium noſtrum deſerant, hujusmodi cauſas ipſis commiſſas, vel per ſententiam decidant, vel acceptas ſportulas reſtituant.

Juramentum Advocatorum:

Ego promitto & juro, quod Reverendiſſimo Domino noſtro, Domino N. Archiepiſcopo Colonienſi &c. ejusque ſucceſſoribus, ac ſuo Officiali fidelis & obediens ero, bonum & honorem, profectum, & utilitatem præfati Domini Reverendiſſimi, nec non Eccleſiæ & jurisdictionis ſuæ celſitudinis, ad quemcunque ſtatum ſ. conditionem, quandocunque me pervenire contigerit, ſedulo promovebo: Inſuper cauſas quarum defenſionem ſuſcepturus ſum bona fide, ad clientulorum utilitatem, prudenter & diligenter tractabo, nullam ſiniſtram machinationem, fraudem dolumve in iis committam, neque de quota litis paciſcar, neque interpoſitis callidis conventionibus quicquam illicite extorquebo. Secreta quoque cauſarum mihi commiſſarum nulli homini pandam: honorem præterea judicii aulæ Archiepiſcopalis, & eorum qui illi tribunali præſunt, ut par eſt, quæram. Inque illo judicio moderate & honeſte me geram, & ab omni immodeſtia, jurgiis, & convitiis, ſub pœnis, mulctis & cenſuris ab Officiali & Sigillifero infligendis, penitus abſtinebo. Patrocinia, quæ ſemel ſuſcepero, ſine juſta cauſa non deſeram, ſed bona fide & diligentia in eisdem ad cauſæ ſuſceptæ finem perſeverabo. Præterea in ferendis ſententiis fidele conſilium Domino Officiali præſtabo. Cauſas commiſſas vel committendas juxta ſtatuta hujus curiæ expediam. Aliasque eadem ſtatuta, quatenus Advocatos concernunt, fideliter obſervabo, & in vera antiqua Catholica & Apoſtolica fide & religione, in hoc Archiepiſcopatu Colonienſi a temporibus Apoſtolorum, & eorum ſucceſſorum, hactenus inviolabiliter obſervata permanebo. Illamque pro meis viribus ſemper defendam. Sic me Deus adjuvet, & ſancta Dei Evangelia.

De Procuratoribus & Notariis.

Statuimus & ordinamus eos quidem, qui noſtro vel prædeceſſorum noſtrorum conſenſu, ante hoc tempus in communes Notarios vel Procuratores recepti ſunt, ſine cauſa hujusmodi officiis deſtituendos non eſſe, ſed eorum numero per obitum, vel legitimam deſtitutionem, vel etiam ſpontaneam renunciationem diminuto, in Conſiſtorio noſtro Colonienſi, ſex tantum communes Notarios, & ſex Procuratores recipiendos & admittendos eſſe: & ut honori conſiſtorii noſtri eo magis conſulatur, poſthac nulli alii prædicta Procuratorum & Notariorum officia, quam qui non per ſubſtitutos ſed ipſi ſua induſtria hujusmodi officiis præeſſe poſſint & velint, conferemus: ita tamen, quod priusquam ullus in Notarium vel Procuratorem conſiſtorii noſtri recipiatur, Officialis & Sigillifer noſter eum examinabunt, & diligenter inveſtigabunt, an ſit Catholicæ religioni addictus, ſpectatæ integritatis, & ſufficientis eruditionis, & experientiæ, nec ne: & quicquid in hoc examine compererint, nobis fideliter ſignificabunt, & noſtram declarationem ſuper admiſſione vel rejectione ejusdem Notarii vel Procuratoris expectabunt.

Et licet quis receptus vel admiſſus ſit, ſi tamen deinde comperiatur, eum vel ineptum, & minus idoneum, vel ignavum & negligentem eſſe, poterit & debebit Officialis noſter eum quovis tempore vel ſuspendere ab officio, vel deſtituere.

Specialius hac in parte ſtatuimus, & volumus, ut poſthac quælibet pars in una cauſa unum duos, aut tres ad ſummum duntaxat Procuratores aſſumat, & conſtituat, ut & altera pars Procuratorem vel Procuratores habere & eligere poſſit.

Mandamus etiam & volumus, ut Procuratores partes potius ad concordiam & amicabilem compoſitionem, quam ad litigandum incitent, & inducant.

Etſi intellexerint, litigatores veriſimiliter triumphare non poſſe, conſulant eis, ut deſiſtant.

Correctione dignos, contra Fiſcum noſtrum pertinaciter non defendant.

Non inſtruant partes, nec illis perſuadeant, ne Advocatos aſſumant, ſed potius illis conſulant, ut Advocatorum conſilio & opera tempeſtive utantur.

Procuratores ſe non intromittant de his, quæ pertinent ad Advocatos, conficiendo libellos, articulos, & alias materias judicialiter exhibendas. Nam ſi in poſterum contingat illorum culpa, aut imperitia vel proceſſum irritari, vel annulari vel clientes ſuos damno affici, ipſi non ſolum ſumtus omnes ſuſtinebunt, verum etiam pro delicti quali-

te ab officio ſuſpendentur, vel eodem per Officialem penitus deſtituentur.

Nullam materiam exhibeant, quam quæ ab ipſis ſubſcripta ſit, idque ne producta incorrecta ſeu mendoſa exhiberi contingat, & in poſterum injurioſorum exhibitorum ignorantiam prætendant, ſeſeque a debita correctione eximere ſeu excuſare ſtudeant. Si enim contingat per illos in noſtro Conſiſtorio aliqua cotumelioſa & injurioſa producta exhiberi, eos pro autoribus injuriarum & conviciorum haberi, ac pro talibus plecti volumus.

Caveant quoque ne aliquam cauſam acceptent, aut in judicio compareant, niſi mandatum ſufficiens ab omnibus quorum nomine comparent, habeant. Maxime vero ſi pro actore vel appellante hoc fiat. Si tamen ex parte rei vel appellati, procurator ſe ad cautionem admitti ex juſtis & rationabilibus cauſis poſtulet, hunc Officialis noſter cum tali cautione admittere poterit, ita tamen, quod ille idem infra quindenam vel menſis ſpatium pro diſtantia locorum per Officialem noſtrum eidem præfigendum, de ſufficienti mandato doceat, ſub pœna refuſionis expenſarum, & quod parti læſæ agenti, ratione protractionis mandati ad intereſſe teneatur.

Porro mandata procuratoria non tantum ad declinandum forum vel alium ſimilem actum, ſed & in eventum ad agendum & defendendum, & ad totam cauſam dari, nec alio modo pro ſufficientibus haberi & admitti volumus.

Volumus etiam & mandamus, ut Procuratores cauſas quas ſemel cum mandato acceptarint, usque ad finem ejus inſtantiæ proſequantur, peragant, & defendant, & non niſi ex juſta cauſa, arbitrio Officialis admittenda vel rejicienda, eàsdem deſerant, ſeque exonerent.

Non temere alios absque partium vel Officialis noſtri ſcitu & conſenſu ſubſtituent, ſed potius per ſe ipſos, quorum induſtriam clientes elegiſſe non ignorant, cauſas proponant, & peragant, & ſic fidem promiſſam præſtent, & partium juſte ſpei & expectationi ſatisfaciant; nam per temerarias et frequentes ſubſtitutiones partes non modo gravantur, ſed et negliguntur et proceſſus nullitatis vitii arguuntur.

Tollendam ergo hanc ſubſtitutionum levitatem, et frequentiam, et nullum procuratorem poſthac pro alio, ſub ſpe ratificationis temere admittendum eſſe cenſemus. Nam inſiſtentes prædeceſſorum noſtrorum veſtigiis, volumus et mandamus, ut tam Procuratores, quam omnes alii officiati in Conſiſtorio noſtro officia ſua per ſe ipſos potius, quam per alios exerceant, & non ſine magna & inevitabili neceſſitate, & venia impetrata ſe abſentent, & eo etiam caſu, quo legitime impediti, conſenſu & permiſſu Officialis noſtri abſunt, alios Conſiſtorii noſtri Procuratores coram notariis noſtris fideliter & breviter id in judicio relaturis, ad ſententiam definitivam incluſive ſemper ſubſtituere teneantur. Quia ob illorum abſentiam juſtitiæ adminiſtrationem impediri vel differri nolumus.

Porro Procuratores ſingulis diebus judicialibus tempeſtive in judicio compareant, in ſuo loco & ordine ad finem usque conſiſtant, aliis proponentibus taceant, & auſcultent, ab immodeſtis vociferationibus, ludicris, jocis, vanis colloquiis, & confabulationibus mutuis ſub pœna unius marcæ Colonienſis, in continenti per Fiſcales noſtros exigendæ, vel etiam ſub graviori arbitraria pœna prorſus abſtineant.

In licentiam conviciandi, & maledicendi temeritatem non prorumpent, ſed modeſte, & ſine ullis rixis, probris & conviciis cauſas proponent, & defendent, alioqvi pœna unius floreni aurei in continenti deputato exactori Fiſco noſtro ante omnia, & priusquam audiantur, ſolvendi, punientur. Si ſecundo huic noſtro ſtatuto contravenerint, præter eandem pœnam graviori quoque arbitraria pœna mulctabuntur. Si tertio hac in re peccaverint, a conſiſtorio noſtro ipſo facto, non citra infamiæ notam amovebuntur.

Secundum ordinem, quo collocati ſunt, cauſas ſuas diſtincte, clare, & paucis ad rem facientibus verbis, in hunc vel ſimilem modum proponent: In cauſa inter A. & B. reproduco realiter mandatum executum, accuſo contumaciam, & peto vigore reformationis, ulteriora: Vel: Exhibeo mandatum, procuratorium libellum, replicam, vel aliud ſcriptum, & peto ex adverſo terminum contradicendi ſtatui. Si vero cauſæ qualitas plura verba requirat, ne hac occaſione audientia nimium protrahatur, & Notarii ſuperfluis dictatis obruantur, in ſcriptis exhibeant.

Similiter & Rei Procurator duntaxat his & ſimilibus verbis utatur: Compareo pro N. cum proteſtatione de non conſentiendo, niſi &c. & peto copiam ex adverſo productorum & terminum contradicendi, vel: Exhibeo hoc mandatum, procuratorium, vel hanc exceptionem, duplicam, vel aliam ſcripturam &c.

Actoris Procurator litem affirmative conteſtari volens, vel his verbis utetur: In hac cauſa repeto actionem meam & peto fieri, prout in eadem petitum eſt, Vel: Dico actionem meam eſſe veram, & prout in eadem petitum fieri debere, animo litem conteſtandi affirmative, ſalvis juris beneficiis.

Sed Rei Procurator litem negative conteſtari volens, breviter dicet: In cauſa A. contra B. actionem diffiteor, petens me ab ea cum refuſione expenſarum abſolvi, Vel: Dico narrata, prout narrantur, non eſſe vera & petita prout petuntur fieri non debere, animo litem conteſtandi negative, ſalvis juribus & defenſionibus ſuo loco & tempore producendis.

Juramentum calumniæ, & quodlibet aliud juramentum, non leviter & irreverenter, ſed qua decet religione, devotione & reverentia ſolenniter omnibus & ſingulis capitibus illius clare & aperte recenſitis & reverenter tactis ſacris, Procuratores præſtabunt. Nimirum: quod credant, ſe bonam cauſam habere, & non neceſſariam dilationem, vel prorogationem cauſæ non petent: quodque ſuper omnibus de quibus in jure interrogati fuerint, veritatem reſpondebunt, falſa probatione non utentur, neque cuiquam, contra juris diſpoſitionem quicquam, ut ſententiam obtinere poſſint, dare aut promittere velint.

Quoties autem gravitate negotii, aut neceſſitate exigente, Procuratores juramentum malitiæ præſtabunt, jurabunt ſimili devotione & reverentia in partis ſuæ ac propriam animam, (ſi quidem illud ſalva conſcientia facere poſſint) quod illa quæ proponunt, & petunt, non fraudulenter & malitioſe, nec ad differendam cauſam, ſed tantum neceſſario faciant, & ad hoc faciendum a parte ſua informationem & mandatum ſpeciale acceperint.

Interim tamen deceſſorum noſtrorum veſtigiis inſiſtentes, Procuratores monemus, ne in exigendis malitiæ & aliis juramentis faciles ſint.

Porro, ut Procuratores ab omnibus inutilibus & ſuperfluis actibus, & ſubmiſſionibus abſtinere debent, quemadmodum ſupra ſub titulo de officiali diſpoſuimus: ita terminos ſubſtantiales non omittent quidem, ſed tamen in eorum obſervatione paucis, iisque aptis verbis utentur.

Præcipue vero in termino ponendi & articulandi, vel libellum loco poſitionum & articulorum tribus verbis repetent, vel ulteriores articulos ſuper contentis libelli, non etiam ſuper materia aliena fundatos realiter & in ſcriptis exhibebunt, & poſt hunc terminum non temere ad plures additionales vel ſuperadditionales articulos exhibendos admittentur, ne ex hac re confuſio turbatioque proceſſus inducatur.

In termino ad dicendum contra articulos, non temere & absque legitimis & veris cauſis articulos impugnabunt, & ſi juſtas contradicendi cauſas habeant, non illas verbotenus per generalia contra, ſed in ſcriptis cum dilucida ſpecificatione earundem cauſarum proponent.

Non inſtruent partes, ut vel inſufficienter, vel minus vere ad articulos reſpondeant, vel id, quod verum eſſe ſciunt, contra conſcientiam negent.

Si vero ſufficienter reſponſum ſit, non temere contra reſponſiones excipient, ſed via regia ad ulteriora procedent. Sine magna & legitima cauſa partes ſuas non incitabunt, nec inducent ad appellandum, præſertim ab Interlocutoria, quoniam per hoc partes nimium gravantur.

Nec ipſi moram aliquam dilationemque malitioſam ad prorogandam, protrahendamque cauſam quærent, nec partes ad hoc faciendum inſtruent.

Ad probationes neceſſarias, quantum fieri poteſt, properabunt:

In prima, ſecunda vel ad ſummum tertia dilatione probandi, teſtes produci, & quatenus fieri poſſit, examinari facient, ſcientes ſe quartam dilationem ſine ſolennitate juris non obtenturos.

Non inſtruent partes, ut vel Interrogatoria, vel Jura ſuperflua & nihil ad cauſam facientia exhiberi, vel effrenatam teſtium multitudinem temere examinari faciant.

Terminum producendi omnia, ſaltem ubi per teſtes aliquid probandum eſt, non tam ſtatim poſt ſervatum terminum dicendi contra articulos, quam poſt examinatos teſtes, & eorum dicta publicata ſtatui petent, & obſervabunt, realiter potius, quam nudis verbis jura & documenta partium producendo.

Et deinde termino ad dicendum contra omnia producta ſervato, quantum fieri poteſt, ad concluſionem cauſæ properabunt, & acta non niſi ſigillata Officiali noſtro celeriter præſentabunt.

Cumque variis terminorum continuationibus partes litigantes maxime graventur: Serio vetamus, atque pohibemus, ne poſthac quisquam Procuratorum vel partium hujusmodi continuationes temere petat, nec officialis noſter illas, niſi ex magna cauſa admittat.

Illum quoque abuſum abolendum tollendumque cenſemus, quo Procuratores materias

rias imperfectas exhibere, & deinde terminum reportandi easdem colligere conſveverunt. Prout tenore præſentium eundem tollimus, & abrogamus : mandantes Officiali noſtro, ne hujusmodi terminum in poſterum det vel concedat, ſed Procuratoribus hac ordinatione noſtra injunctum ſit, ut materias perfectas una cum copia propria manu ſubſcriptas exhibeant, nec aliter ad termini obſervantiam admittantur.

Mandamus, etiam ſerio, ut Procuratores pecuniam, quam a partibus accipiunt, juxta voluntatem partium fideliter diſtribuant, & partibus eo nomine verum & legalem calculum ſub pœna privationis ab officio reddant.

Nullum contractum ſeu pactum de quota litis, cum clientibus lite pendente ineant, ſed ſuis ſalariis contenti ſint :

Cavebunt etiam ſedulo, ne inutilibus terminis acta multiplicent, & expenſis ſupervacuis partes gravent ſub pœna lacerationis actorum, ſuis ſumtibus reſcribendorum.

Volumus etiam ut operam dent Procuratores, ut æqualitas in diſtribuendis cauſis inter Notarios ſervetur, neque unus Notarius tertio per eundem Procuratorem adeatur : aditus ſtatim ad conſcribendum acta ſubarretur, & quando acta conſcripta ſunt, laborent, ut a partibus redimantur ; Qui negligentes in hoc reperti fuerint, per Officialem noſtrum pœna Suſpenſionis mulctentur.

Poſtremo quia animadvertimus, omiſſa metropolitana jurisdictione ex ducatu noſtro Weſtphaliæ, interdum appellationes directo ad ſuperiorem devolvi, idque vel malitia partium, vel Procuratorum ad hoc excogitatis ſiniſtris adinventis evenire. Ut igitur & hiſce callidis machinationibus obviam eatur, mandamus Officiali & Sigillifero noſtro, ut, quamprimum hujusmodi conatum deprehenderint, ſtatim Procuratorem & Notarium ab officio ſuſpendant, donec proceſſum revocent, & appellationes gradatim introducant.

Juramentum Procuratorum.

Ego N. promitto & juro, quod Reverendiſſimo Domino noſtro, Domino N. Archiepiſcopo Colonienſi ejusque ſucceſſoribus, ac Officiali hujus Conſiſtorii fidelis & obediens ero, officium procurationis ad commodum & utilitatem partium, divitum quidem pro moderato ſalario, pauperum vero propter Deum diligenter, fideliter & legaliter exercebo, cauſas deſperatas non aſſumam, & poſtquam tales eſſe ſcivero, omnino non defendam ; Jurisdictionem Reverendiſſimi pro poſſe & noſſe promovebo, cauſas & partes ad alia tribunalia non traham, omniaque & ſingula Statuta, & Ordinationes Curiæ Colonienſis, officium Procurationis concernentia & concernentes, quantum in me erit, obſervabo. Et in vera, antiqua, Catholica & Apoſtolica fide, & religione in hoc Archiepiſcopatu Colonienſi a temporibus Apoſtolorum, & eorum Succeſſorum hactenus inviolabiliter obſervata permanebo : Illamque pro meis viribus ſemper defendam, Sic me Deus adjuvet, & Sancta Dei Evangelia.

De Notariis.

Quod ad Notarios Conſiſtorii noſtri attinet, deceſſorum noſtrorum veſtigiis inſiſtentes, mandamus & volumus, quod in prima citatione vel monitorio emittendo, ſpecifice rem vel cauſam & ſummam ſeu quantitatem debiti, ad quam actor agere intendit, quantum fieri poteſt, pure, ſimpliciter & diſertis verbis deſignabunt, ut Reus deliberare poſſit, an cedere vel contendere velit ſub pœna lacerationis.

In quo & illud attendent, ut cauſam debiti exprimant, videlicet, an recognitum, judicatum, vel confeſſatum ſit ſub ſimili pœna lacerationis.

Nullum mandatum reſpondendi ſubſcribent, niſi prævia reali, ac judiciali exhibitione libelli, ſive petitionis, & juxta tenorem hujusmodi libelli aut petitionis mandatum ipſum extendent.

Nulla mandata per Procuratores, ſeu Cauſarum ſollicitatores conſcripta ſubſcribent, ſub pœna decem florenorum aureorum, quotiescunque præmiſſis contraventum fuerit, Fiſco noſtro applicandorum.

Volumus quoque & ordinamus, ut ſtatim comparitione & oppoſitione in quibuscunque cauſis facta, Notarii ad conſcribendum acta ſubarrentur, & per hoc officium eorum excitetur.

Poſtquam in omnibus cauſis, maxime vero in cauſis jurisdictionis legationis Apoſtolicæ partes ſine mora expediri volumus : propterea Notario ejusdem jurisdictionis injungimus ut celeriter conſcribenda conſcribat, & præſertim primum Mandatum a requiſitione partis uno die, & ſimiliter alias literas & mandata ſub ſimili pœna decem florenorum aureorum & ſuspenſionis cito abſolvat.

Notarii in omnibus audientiis perſonaliter aderunt : Quod ſi ex inevitabili & urgente cauſa impediti ſint, permiſſu Officialis alium

alium Notarium juratum conſiſtorii noſtri, & non extraneum ea vice tantum ſubſtituent.

Tam Notarii quam Procuratores poſthac Officia ſua perſonaliter exercere, & nullum aliud munus vel officium, per quod a Conſiſtorio noſtro impediri & avocari poſſint, adminiſtrare debent.

Nec ratione examinandorum teſtium in cauſis in judicio noſtro non pendentibus, vel in quibus Officialis noſter in juris ſubſidium non eſt imploratus, nec ratione dictarum alibi ſervandarum, nec ſimiles ob cauſas a judicio noſtro Notarii ſeſe abſentabunt, niſi cum conſenſu Officialis noſtri, alios juratos Notarios Conſiſtorii noſtri expenſis ſuis ſubſtituerint. Quod ſi quis (infirmitatis, aut alia rationabili Officiali noſtro probata cauſa ſecluſa) absque Officialis noſtri licentia ſpeciali pertinaciter, vel alias abſens a ſuo officio extiterit, hunc ipſo facto ſuſpenſum, tenore præſentis ſtatuti declaramus.

Notarii nullos actus, eis abſentibus celebratos, nec alia ab eis perſonaliter non audita, nec viſa ſubſcribent, & ſi quis Notariorum juratorum pro alio ſcripſerit, aut protocollaverit, ille idem quoque hoc ſubſcribet.

Acta judicialia, atteſtationes teſtium, mandata, & alia conſcribenda, ſumma fide, ſedulitate, et celeritate conſcribent.

Diligenter examinabunt mandatorum executiones, an videlicet debite in perſonam executa ſint, nec ne : Nec ulteriora conſcribent mandata, niſi prioribus debite executis & in judicio reproductis. Et ſi compererint jam tres menſes a die executionis lapſos eſſe, ulteriora non ſcribent, ſed ultimum mandatum renovabunt per transfixum.

Interpellati & ſubarrati pro conſcriptione vel completione actorum non different acta conſcribere, ſed intra triduum decem folia conficient, & ita deinceps ſecundum numerum foliorum aſcendendo, quamprimum Acta abſolvent. Qua in re ſi negligentes fuerint, Officialis & Sigillifer citra ullam conniventiam cauſam iſtam ex eorum manibus eripient, ac aliis acta conſcribenda committent, vel Notarios negligentes ab officio ſuſpendent.

Acta ſeu regiſtra debite correcte, & diſtincte per ſe ipſos vel per idoneos peritosque & Officiali ac conſiſtorio noſtro, de non revelandis ſecretis cauſæ, vel teſtium dictis, juramento obſtrictos familiares aut miniſtros conſcribent.

Et acta conſcripta ipſi Notarii diligenter perlegere & examinare, & ſi forte aliquid in iisdem erratum ſeu omiſſum ſit, vel cum Protocollo non conveniat, hoc ipſum ſincere & fideliter ſine mora corrigere & emendare debent, ſub pœna lacerationis actorum damno ſuo, & pro qualitate negotii ſub alia quoque arbitraria pœna.

Quia vero uſus paulatim inolevit pro faciliori expeditione cauſarum, quod acta per modum terminorum ſine aliqua extenſione protocollis extrahantur, juraque ſuis loco terminis & receſſibus ſubjiciantur, licebit deinceps ad eundem modum in prima Inſtantia in levioribus cauſis ſummam centum florenorum aureorum, non excedentibus, quatenus partes, vel earundum Procuratores id petant, Acta conſcribere.

Ita tamen, ne circa extractiones terminorum longiores fiant lineæ, quam circa regiſtrationem, ſed omnia æqualibus lineis debite & celeriter expediantur.

A familiaribus ſuis, qui Copiiſtæ vocantur, jusjurandum exigent, qui, donec apud ipſos morabuntur, nullarum cauſarum, in quibus ipſi Notarii ſunt, ſollicitatores eſſe velint. Multo autem magis ipſi Notarii a ſollicitatione & directione cauſarum, in quibus ſcribæ ſunt abſtinebunt, ſub pœna privationis.

Cumque ſubditi noſtri & litigatores graviſſimas & veriſſimas querelas nobis obtulerint, quod Notarii noſtri in conſcribendis actis ſint non modo quoad Synonimorum nominum, cognominum & dignitatum, ſed etiam commiſſionum, reſcriptorum, querelarum, mandatorum, libellorum, Articulorum, Inſtrumentorum, Appellationum, Interrogatoriorum, aliorumque productorum & jurium cumulationem, & repetitionem, privati ſui lucri cauſa, ad tædium & nauſeam usque prolixi, latis ſtudioſi, ut litigatores per hoc ad extremam quandoque paupertatem redigantur, & juſtas actiones earumque proſecutiones deſerere cogantur, nos ſummo huic malo obviam ire volentes, diſtricte præcipimus, atque mandamus, ut poſthac Notarii in cauſis minimis, quæ decem florenos aureos Rhenenſes non excedunt, acta ſolennia neutiquam conſcribant, ſed tantum per modum protocolli terminos breviſſimos annotent.

In aliis vero cauſis acta quidem formalia conſcribent, ſed tamen ea quoque in re a ſuperflua & nimia extenſione & multiplicatione inutilium idemve ſignificantium verborum omnino abſtinebunt.

Ita ut in principio actorum his vel ſimilibus verbis tantum utantur.

In nomine Domini Amen: Officialis Archiepiſcopalis Curiæ Colonienſis, ad univerſorum notitiam deducimus, & deduci volu-

mus per præſentes, quod anno Domini N. Indictione N. Pontificatus Domini N. anno N. die N. ex parte agentis N. vel appellantis citationis vel monitionis & inhibitionis mandatum tenoris infra ſcripti contra N. Reum vel Appellatum a nobis petitum & impetratum eſt.

Et eadem brevitate petitionem & impetrationem aliorum quoque ſimilium mandatorum Notarii actis inſerent, non recenſendo contenta mandatorum, quæ paulo poſt in iisdem actis de verbo ad verbum ſequentur.

Procuratorum comparitiones, eorum ſaltem nominibus & cognominibus expreſſis, absque inani & vana illa titulorum tam Procuratorum, quam partium, aliarumque non neceſſariarum deſignationum repetitione ſcribent potius, quam extendent.

In ſingulis quidem terminis, annum, menſem, & diem breviter expriment, minime tamen opus eſt, ut anni & menſis mutationem, vel jurium & materiarum inſertionem, ſuperfluis ſupraſcriptionibus majuſculis literis ſcriptis, & lineas aliquot occupantibus, indicent, & velut quibusdam coronis ornent.

Multo minus neceſſarium eſt, ut in principio hujus vel illius diei tempore ſemel expreſſo, in fine hæc vel ſimilis ſubjiciatur clauſula: Sic actum & datum anno Domini Indictione, die, menſe, hora, loco & Pontificatu præſcriptis.

Circa obſervationem ſubſtantialium, aliorumque utilium terminorum & actuum ipſa formalia Procuratorum verba vel ſcripta, eadem brevitate, qua prolata vel producta ſunt, ex protocollo actis inſerant, non etiam quicquam ex ſuo capite ſub prætextu extenſionis addent, ſed terminos absque inani verborum accumulatione & repetitione, breviter, dilucide & intelligenter ad acta conſcribent.

Et licet ſupra ſub titulo de Procuratoribus ſtatuerimus, in præſtatione juramentorum omnia & ſingula capita clare & aperte recenſenda eſſe, nolumus tamen, ut propterea latior extenſio fiat, ſed ſufficiat actis inſcribi: Anno tali, die, menſe, & loco conſvetis Procurator Actoris vel Rei calumniæ vel N. juramentum in forma, tactis ſacris, præſtitit.

Nec decretis Officialis noſtri vel hanc nimis frequentem clauſulam: Nos attendentes requiſitionem hujusmodi fore juſtam, & rationi conſonam, quodque juſta petenti non ſit denegandus aſſenſus, & vel ſimilia non neceſſaria verba Notarii adjicient, ſed ipſa decretorum verba absque mutatione, vel additione ſuperflua actis inſcribent.

Continuationes terminorum per Officialem ex magna cauſa admiſſas, duobus vel tribus ſaltem verbis actis inſerent.

Idem etiam in impedimentis audientiæ, ſi quæ actis inſcribenda ſint, aliisque frivolis, & ſæpius repetitis inutilibus proteſtationibus obſervabunt.

Citationes, monitiones, Inhibitiones, aliaque Mandata actis inſerenda, & Conſtitutiones Procuratorum coram ſe factas, non adeo prolixe, quemadmodum hactenus factum eſt, ſed quantum fieri poteſt, ſuccincte & breviter concipient, referent, & actis inſcribent. Ita tamen, ut neceſſaria non omittantur.

Commiſſiones, Reſcripta, Privilegia, Inſtrumenta, libellos aliaque producta, & jura ſemel duntaxat actis inſerent, deinde ubi iterum exhibentur, repetitæ exhibitionis actum tantum annotabunt cum brevi adjectione principii & finis, nec non remiſſione ad locum regiſtri, ubi perſcripta reperiantur.

Inſuper, quia contingit interdum coram Officiali noſtro ad litispendentiam, vel ad aliquid ſimile probandum, in prima vel ſecunda inſtantia, authentica & ſigillata acta coram aliis judicibus habita, produci, Notarios vero noſtros eadem de verbo ad verbum Actis in Conſiſtorio noſtro habitis cum diſpendio partium, inſerere nos hoc quoque malum tollere, & indemnitati litigantium conſulere volentes: prohibemus, ne hujusmodi authentica & ſigillata acta, in Conſiſtorio noſtro habitis actis inſcribantur. Mandantes, ut communicata copia expenſis partis petentis, eadem originalia actis producentis alligentur, & eo nomine nec Notariis, nec Procuratoribus Conſiſtorii noſtri quicquam ſalarii detur.

In extenſione vel conſcriptione reſponſionum vel atteſtationum Notarii ſaltem neceſſaria, neutiquam vero inutilia, extranea vel impertinentia ponent: Ut puta comparitionem, & proteſtationem reſpondere volentium breviter annotabunt, & deinde absque ulterioribus præludiis, & vanis repetitionibus articulorum vel exordiorum & omiſſis articulis proteſtativis, repetitivis, relativis & ex jure dependentibus paucis ſcribent: N. articulum non credit: N. credit. Et ſic deinceps juxta qualitatem reſponſionis. Et ſi plures articuli ſint conjuncti, ad quos eodem modo reſpondetur: conjungent quoque reſponſiones hoc pacto 1. 2. 3. non credit.

Admonitionem de perjurio vitando teſti factam, quinque vel ſex verbis ſcribent, articulos aſſertoriis actis inſcriptos, in Rotulo relative tantum repetent. Interrogatoria in principio

cipio Rotuli ſemel inſerta, denuo ante uniuscujusque teſtis depoſitionem, in toto vel pro parte non iterabunt. Articulos, Interrogatoria (adſcriptis tantum diligenter notis & numeris) indicabunt, & teſtium dicta, ſine ullis ambagibus breviter ſcribent: Veluti, ſi teſtis dicat, ſe contenta Articuli vel Interrogatorii neſcire, hoc tribus verbis notarii annotabunt, & ſi plura ſint ordine Interrogatoria, aut articuli conjuncti ſuper quibus teſtis idem deponit affirmando, vel negando, aut ignorando, non repetent ſingulos articulos, vel Interrogatoria ſeparatim, ſed ſcribent teſtem ſuper illo ac N. &. N. articulis ſubſequentibus interrogatum hoc vel illud depoſuiſſe, vel ſe expedire non potuiſſe juxta modum & qualitatem teſtificationis, & tandem paucis verbis concludent, teſti impoſitum eſſe ſilentium.

Attendant autem Notarii diligenter, ne circa annotationem terminorum nimis ſint breves, ſed omnia formalia & ſubſtantialia ad quemcunque actum pertinentia, in protocollis debite exprimant, & ita ad acta regiſtratio fiat ſub pœna lacerationis actorum & ſuſpenſionis ab officio in eventum contraventionis.

Porro munda & apta non etiam immunda & perfluenti charta ad conſcriptionem actorum & Rotulorum utentur, & in unoquoque latere 26. lineas ſcribent, & unaquæque linea continebit ad minimum 15. ſyllabas.

Serio autem & ſub pœna deſtitutionis & privationis ſigillifero noſtro mandamus, ut hæc, quæ de conſcriptione Actorum & Rotulorum ſupra diſpoſuimus ad ungvem obſervari faciat, & decem florenorum aureorum, ſecunda vice graviori arbitraria pœna, ac tertia vice pœna deſtitutionis & privationis ab officio cum conſilio Officialis noſtri citra ullam remiſſionem vel diſſimulationem puniat.

Pro hoc vero labore actorum, eo, quo jam ſtatuimus modo conſcribendorum, Notarii & Procuratores ſinguli de quolibet folio (ſalvo jure pauperis cui gratis ſervient) tantum a partibus litigantibus recipiant, quantum in deſignatione ſalarii inferius illis attributum reperitur. Niſi forte poſt ſententiam latam tempore plenariæ taxationis expenſarum per Officialem & Sigilliferum pro perſonarum & cauſarum qualitate æquum & juſtum videatur, hoc ſalarium aliquantulum ipſis augendum eſſe.

Quando acta ſine inſertione jurium & productorum per modum protocolli, ut in ſummariis fit, conſcribuntur pro quolibet termino albi duo currentes ſimilis monetæ, Notariis & Procuratoribus ſingulis perſolventur.

Si acciderit, ut partes, nullis actis conſcriptis, ſuper actione inſtituta invicem tranſegerint, ſeu a lite deſtiterint, vel etiam in fata conceſſerint, tunc partes ipſas, vel earum hæredes, ſi nec ipſi litem a defuncto inchoatam proſequi, actaque conſcribi voluerint, pro quolibet termino unum album Notariis noſtris ſolvere mandamus.

Id quod etiam eo caſu fieri mandamus, quando Officialis noſter in cauſis, quæ dilationem & moram non patiuntur, ſed celeritatem exigunt, non expectata actorum completione, ſibi protocollum proferendo Decreto, vel ſententia præſentari mandat.

Et quamvis operæ pretium eſſe videatur, ut Notarius cauſæ etiam notarius examinis ſit; tamen, ne ſumtibus ſuperfluis graventur partes, arbitrium Officialis noſtri, in hoc oneramus, ut is pro qualitate negotii deſuper diſponat.

In Appellationum cauſis Apoſtolice in civitate noſtra Colonienſe commiſſis, idem, qui fuit primæ Inſtantiæ Notarius, ſit & maneat quoque appellationis Notarius, nec alium adſumendi facultas erit.

Mandata omnia, & præſertim majoris importantiæ, quemadmodum & Sententiæ, Executoriales, Abſolutiones, brachia, Declarationis & ſimilia, in membrana per ſemetipſos, vel ſubſtitutos idoneos emendate conſcribant, alias Sigillifer noſter illa ſigillare non intendat.

Et ſi mandatum ſimplex ſit ad immittendum in hypothecam, curare debent, ut ſimpliciter contenta literarum, & præſertim ſortis principalis narratis inſerantur ſub pœna lacerationis.

Si vero mandatum fuerit executivum, tunc breviter proceſſus habitus, & ſententiæ tenor inſeri debent.

Pignora & depoſita majora, in numerata pecunia aut clenodiis conſiſtentia, quæque ſummam 25. florenorum aureorum excedunt, intra octo dies ad ciſtam in armario Eccleſiæ noſtræ Colonienſis exiſtentem, Notarii reponent, ſub pœna decem florenorum, quoties id factum non fuerit: nec ipſi aliquod peculiare propterea ſalarium habebunt.

Porro, ad Bancalium & Audientiarii proceſſus quod attinet; Quia informamur, juratos noſtros Notarios communes, tempore deceſſorum noſtrorum potuiſſe, & etiamnum poſſe, expeditioni cauſarum in noſtro Conſiſtorio pendentium, ſufficere, & quod multi inde abuſus irrepſerunt: Hinc eſt, quod Bancalium & Audientiarii Proceſſus abolendos

lendosque eſſe cenſemus, prout tenore præſentium abrogamus; Mandantes Sigillifero noſtro, ne ullum tale mandatum a Bancalibus contra hanc noſtram Reformationem ſcriptum ſigillare præſumat.

Denique ſciendum eſt, illa omnia, quæ hactenus de conſcribendis actis, obſervatione terminorum & Proceſſus, circa officia Procuratorum & Notariorum dicta ſunt, non ſolum in Curia noſtra Eccleſiaſtica, ſed etiam ſeculari, & aliis Conſiſtoriis noſtris firmiter tenenda, & ſub pœna privationis obſervanda eſſe:

Juramentum Notariorum.

Ego N. juro, & promitto, quod fidelis & obediens ero Reverendiſſimo Domino noſtro, Domino N. Archiepiſcopo Colonienſi ejusque ſucceſſoribus, ac ipſius Officiali, & locum tenenti, acta & actitata coram me celebrata & habita, & alios quoscunque proceſſus fideliter conſcribam, nec non atteſtationes, & dicta teſtium claudam, easque & ea non publicabo, donec & quousque per dominum Judicem publicata fuerint. Ac alias officium Notariatus fideliter exercebo: Statuta venerabilis Curiæ Colonienſis mihi procurabo, eademque inviolabiliter obſervabo; Jurisdictionem Reverendiſſimi pro poſſe promovebo, nec cauſas vel partes ad alia tribunalia traham. Et in vera, antiqua, Catholica, & Apoſtolica fide & religione in hoc Archiepiſcopatu Colonienſi a temporibus Apoſtolorum & eorum ſucceſſorum, hactenus inviolabiliter obſervata permanebo. Illamque pro meis viribus ſemper defendam: Sic me Deus adjuvet, & ſancta Dei Evangelia.

De Curſore ſeu Apparitore:

Inprimis jurabit nobis, aut Officiali, aut Sigillifero noſtro pro tempore exiſtentibus, & ipſorum ſucceſſoribus fidelitatem & obedientiam.

Curſor habebit claves Conſiſtorii & Aulæ noſtræ, & ſemper hora audientiæ cauſarum erit in Aula Conſiſtorii noſtri, primus & ultimus, januas ejusdem Conſiſtorii noſtri aperire & claudere debet.

Omnes paſſim citationes in noſtra civitate Colonienſi, ſecundum hæc noſtra ſtatuta rite & legitime absque ulla tergiverſatione ſeu recuſatione exequetur.

De qualibet citatione prima ad cauſam in dicta civitate noſtra facienda recipiet unum album. De citatione contra teſtes, & Citatione quave pro contumacia, ſimiliter unum album Colonienſis monetæ, niſi eadem contra communitatem aliquam Conventum, capitulum, Fraternitatem, ſive Prælatum, Executores, Proviſores, aut hujusmodi ſtatus ſive conditionis homines, fuerit, de quarum qualibet in civitate noſtra Colonienſi habebit duos albos monetæ currentis. Inhibentes eidem, ne citationum mandata, aliosque proceſſus quoscunque ipſe ſcribat, ſed ea per Notarios noſtros Conſiſtoriales ſcripta & ſubſcripta requiſitus debite exequatur.

Arreſta per curſorem noſtrum poſita, non debent, niſi in Scriptis & Sigillata judicialiter referri vel acceptari.

Volumus etiam quod quilibet novitius in dicta Curia noſtra ad aliquod officiorum aſſumtus, poſtquam fidelitatis juramentum, more conſveto, præſtitit pro introitu, Apparitori Curiæ noſtræ duos florenos aureos, antequam ad Commiſſionis & Officii adminiſtrationem admittatur, ſolvet, aut ſuper eo jure ipſum Apparitorem contentum reddat.

Omnia paſſim arreſta, & quaslibet Inhibitiones, de ſcitu tamen & expreſſo conſenſu noſtri officialis vel Sigilliferi, in civitate noſtra Colonienſi facere poteſt & debet, & de qualibet arreſto, & qualibet Inhibitione duodecim ſolidos currentis monetæ accipiet. Nec non debitam relationem, cum die & conſule factæ inſinuationis arreſtorum, aliorumque mandatorum in termino mandati faciet.

Congeriem prunarum in loco Sigilliferi noſtri pro liquefacienda cera, per tempus brumale procurabit.

In habitu decenti pro prædicti noſtri Conſiſtorii honore incedere & Officialem noſtrum ad audientiam deducere, ibidemque usque ad finem permanere, nec inde ſine licentia recedere, finita autem audientia prædictum noſtrum Officialem domum reducere debet.

Et quia proceſſus Blancalium abrogatus eſt, propterea volumus, ut vel curſor pro tempore Aulæ noſtræ, vel alius aliquis Notarius, quem officialis & Sigillifer cum conſilio Advocati Fiſci noſtri legalem judicaverint, latorum literarum magiſter, & director exiſtat, & mandata per Notarios ſubſcripta diſtribuat, & de qualibet mandato per ipſum inter latores diſtributo, tres obulos percipiet. Curabit vero, ut mandata inter latores æqualiter & absque favore & perſonarum reſpectu diſtribuantur. Sed non aliter ſe de officio latorum immiſcebit.

Et ſi circa hæc, vel alia officium ſuum concernentia, fuerit negligens arbitrio Officialis, vel Sigilliferi punietur, & niſi ſe emendaverit, deponatur, & alius in locum ejus ſurrogetur.

Juramentum Curſoris.

Ego N. Clericus Colonienſis Diœceſis, Notarius publicus, Reverendiſſimo Domino noſtro, Domino N. Archiepiſcopo Colonienſi, ejusque Officiali, & ſuis ſucceſſoribus, fidelis & obediens ero, officiumque curſoris curiæ Colonienſis, omniaque & ſingula circa hujusmodi officium neceſſaria, & ad illud ſpectantia fideliter exercebo, & obſervabo. Nec non quascunque relationes citationum, arreſtorum, & aliorum actuum, quæ de Jure vel conſvetudine Curiæ ad officium meum pertinere dignoſcuntur fideliter referam, vel referri faciam, ſcriptis vel verbo prout qualitas exegerit. Statuta dictæ Curiæ mihi infra menſis ſpatium procurabo & illa obſervabo, & Jurisdictionem ordinariam Reverendiſſimi Archiepiſcopi pro poſſe promovebo, & cauſas & partes ad alia tribunalia non traham. Sic me Deus adjuvet, & ſancta Dei Evangelia.

De Tabellariis, literarumve latoribus & nuntiis.

Volumus eſſe quatuor numero literarum latores, qui jurent ſecundum formam infra ſcriptam.

Fideliter & absque mora perferant, & his quibus decet præſentent literas exequendas, & executas reportent.

Exhibeant ſeſe morigeros, nec in officium, Notariorum communium Aulæ mandata, citationes, aliosve proceſſus ſcribendo, expenſas taxando, aut alias quicquam, quod ad prædictorum Notariorum officium pertineat, faciendo, ſub pœna decem florenorum, quoties contra factum fuerit, infligenda ſeſe ingerant. Non ſint inſolentes, nec quicquam recipiant, quamvis mandata exequenda præſentent. Quodſi favore aut pecunia corrupti mandata penes ſe retinuerint, aut absque cauſa legitima non executa reportaverint, officio privabuntur, & præterea decem florenorum aureorum pœna mulctabuntur.

Non debent ab iis ſimul & eodem contextu in eadem cauſa perferri monitio & excommunicatio, vel ſimilia mandata ſub pœna prædicta.

Brachia, ſi inſinuantur, paſtores, ſeu vicecurati ſine mora debitum reſponſum mandatis adſcribent, & non niſi habito reſponſo ab Executore, ſeu Officiato, cui realis executio facienda incumbit, recedent Tabellarii.

Poſt comparitionem per partes citatas in forma juris factam, ad ulteriorem mandatorum extractionem ſeu executionem, ſub pœna unius floreni aurei, ratione ſingulorum mandatorum, tam per Notarium cauſæ, quam per latores irremiſſibiliter ſolvenda, non procedetur.

Ulteriora mandata, atque excommunicationes, vel etiam arctiora, non niſi per judices decreta, & ſigillata ſub pœna ex arbitrio Officialis vel Sigilliferi noſtri infligenda, exequentur.

Latores literarum ſemper in judicio, niſi ab urbe abfuerint, præſentes intereſſe debent.

Mandata generalia non dabuntur, niſi Capitulis, Monaſteriis, Proviſoribus, Executoribus, aliisque perſonis communitatem repræſentantibus, ne Sigillo fraus fiat: Si ſecus factum fuerit, Notarius unum florenum aureum Fiſco noſtro perſolvet. Latores omnia & ſingula mandata ſua fideliter in Protocollum referent, & ſignis ſuis ea quisque denotabit, ut ſciatur, quis illorum cauſam expedierit.

Latores vel curſor delationes partibus citatis ſine expreſſo creditorum vel agentium mandato, ſeu conſenſu neutiquam concedere debent, neque circa executiones, aut continuationem Proceſſus inſtituti, aliquam moram vel ſuſpenſionem intervenire patientur, neque expenſas, ſine ſumma principali recipient, & debito in toto vel in parte ipſis ſoluto, ſtatim partibus pecuniam acceptam absque fraude fideliter reddent.

Quemadmodum latores tanquam publicos juratos juſtitiæ miniſtros inſignia & arma noſtra in pixidibus ſuis portare, ipſosque officium ſuum modeſte, & cum diſcretione atque honeſtate peragere volumus.

Sic eos in protectionem noſtram recipimus ſeveriſſime prohibentes, ut non ſolum in Diœceſi, verum etiam in civitate noſtra Colonienſi a nemine offendantur, injuriisque damnis vel moleſtiis ſub mille florenorum aureorum in auro Fiſco noſtro applicandorum pœna afficiuntur. Et ſi quævis violentia major eisdem inferatur, nos pro aſſerenda noſtra jurisdictione, & protectione miniſtrorum noſtrorum, in delinquentes & invaſores graviori pœna animadvertemus.

Latores literarum diem exitus, juxta præfixionem Magiſtri latorum, tabulæ in Conſiſtorio pendenti, ſinguli adſcribent, quo omnibus ipſorum abitus innoteſcat.

Latores ſingulis quindenis, & non tardius ad partes Diœceſis noſtræ ipſis deſignatas pro executionibus mandatorum, nulla interpoſita mora vel excuſatione proficiſcentur, & mandata debite executa ad reproducendum tempeſtive reportabunt, aut ſi ipſi in profectionibus, propter diverſas expandationes, ſeu pignorationes impediti fuerint, quo minus mandata executa ad reproducendum reportare queant, per alium fidum, ipſorum ſumtibus, ante terminum ad reproducendum partibus vel Procuratoribus remittent.

Latores ſi in profectionibus tardiores fuerint, & præciſe ſingulis quindenis profectiones ſuas non inſtituerint, vel abire forte propter

paucitatem mandatorum recuſaverint, juxta arbitrium Officialis, aut Sigilliferi punientur.

Dabit quoque Magiſter nunciorum ſingulis latoribus literarum, una cum mandatis chartam quandam papyream, in cujus capite hæc vel ſimilia verba ad mandatorum executores ſcribet: Honorabiles Domini, divinorum rectores, & mandatorum executores, exhortor vos, ut in hanc chartam diem adventus præſentium literarum latoris ad vos, & quot numero mandata exequenda vobis præſentaverit, & quot eisdem executi ſitis, nec ne, ſcribatis. Executor autem reſcribet hac forma. Tali die N. tot N. mandata mihi N. divinorum Rectori N. exequenda præſentavit, quorum tot N. ſum executus. Cauſam vero non executorum mandatorum in marginibus adſcribet. Atque hic videant mandatorum Curiæ noſtræ executores, ut integras copias eorundem correcte, integre & diſtincte exſcriptas, partibus citatis ſeu monitis tradant, ut intelligere poſſint, ſuper quo conveniantur. Quod ſi hoc prætermiſſum fuerit, præter refuſionem expenſarum, etiam Fiſco noſtro florenum aureum inferant.

Paſtores ſive illi, qui pro executionibus quorumcunque mandatorum adeuntur, ſtatim, & absque mora eodem die vel Dominica proximi ſequente in perſonam eorum, quos mandata concernunt, ſub decem florenorum aureorum pœna executionem facient, copias mandatorum fideliter tradent, & tenorem eorundem breviter ediſſerent. Quodſi illi præſentes, non fuerint, tunc latores ad domum habitationis reorum eodem etiam die, rite & legitime exequentur.

Paſtores quoque ſ. Mandatorum executores, ultra præſcriptum tempus executionem non extendent, vel proſtergabunt.

Si paſtores, & ad quos mandatorum executio pertinet, per latores requiſiti, executionem ſic, ut præmittitur, non fecerint, Fiſcales noſtri contra illos ad pœnæ præmiſſæ exactionem procedent, eamque Sigillifer noſter citra aliquam remiſſionem exiget.

Executores vero ſingulis mandatis, contra quos, quo die & loco cum executionem fecerint, cum nominis & cognominis ſui, cæterarumque circumſtantiarum annotatione fideliter adſcribent.

Quantum vero ad viaticum latorum literarum attinet, Officialis noſter & Sigillifer pro ratione temporis & diſtantia locorum hoc ordinabunt.

Juramentum latorum literarum.

Ego N. Clericus Colonienſis diœceſis, Notarius publicus, juro, quod Reverendiſſimo & Illuſtriſſimo Principi ac Domino, Domino N. Archiepiſcopo Colonienſi &c. ac gratiæ ſuæ ſucceſſoribus, & pro tempore Officiali & Sigillifero dictæ curiæ noſtræ, fidelis & obediens ero, quodque in ferendis prætactæ Curiæ literis & mandatis, pro illorum executionibus faciendis, ac alias circa officium tabellionis jurati, & illius exercitii, onerumque ratione, ejusdem mihi incumbentium ad impletionem fideliter & legaliter me geram. Idemque officium debite & fideliter exercebo. Nec non exceſſus deferam. Sic mé Deus adjuvet, & ſancta Dei Evangelia.

Cauſæ quarum cognitionem Officialis non uſurpabit.

Ne ſubditi noſtri laboribus & ſumtibus graventur, idcirco mandamus, quod Officialis noſter non debeat cognoſcere de cauſa, quæ ſummam decem florenorum currentium non excedit, ſi partes ultra quinque milliaria ab urbe noſtra Colonienſi morantur. Qua tamen in re nolumus Clerum noſtrum univerſalem & incolas civitatis noſtræ Colonienſis, annuarumque penſionum cauſas (niſi aliter in poſterum declaraverimus) comprehendi.

Ad hæc in cauſis bonorum feudalium, curtialium, & latonicorum (quoad proprietatem ſeu petitorium duntaxat) Officialis noſter nullam ſibi cognitionem uſurpabit.

Et Coloniæ contra ſubditos Ducatus noſtri Weſtphalici & Comitatus Arnſpurgenſis, in prima inſtantia citationis vel alia mandata, pro ſumma quinquaginta florenorum aureorum non excedente, non decernet.

De Feriis.

Quia vero cauſarum proſecutio, & juſtitiæ adminiſtratio, per multas ferias impeditur, & ſuſpenditur, volumus, quod poſthac in Conſiſtorio noſtro, propter nullas alias ferias, audientia intermitti debeat, quam quæ in ſtatutis quondam piæ memoriæ, Adolphi tertii, Archiepiſcopi Colonienſis, prædeceſſoris noſtri, & Synodo in diœceſi noſtra XX. Octob. Anno M. D. LIX. habita extra civitatem Colonienſem, ſolenniter obſervanda & celebranda fore præcepta & demandata ſunt, & quæ ſpecialiter in noſtra Diœceſi, & civitate Colonienſi ex antiquo more tam in choro, quam in foro ſolenniter celebrantur: videlicet:

In menſe Januario.

Circumciſionis Domini.
Epiphaniæ.
Sebaſtiani Martyris.
Agnetis virginis & Martyris.
Converſionis S. Pauli Apoſtoli.

In Februario.

Feſtum Purificationis beatæ Mariæ virginis.
Cathedræ S. Petri Apoſtoli.
Matthiæ Apoſtoli.

In Martio.

Annunciationis beatæ Mariæ virginis.

In Aprili.

SS. Georgii Martyris.
Marci Evangeliſtæ.

In Majo.

SS. Philippi & Jacobi Apoſtolorum.
Inventionis S. crucis.

In Junio.

Nativitatis S. Johannis Baptiſtæ.
SS. Petri & Pauli Apoſtolorum.

In Julio.

Viſitationis B. Mariæ virginis.
Beatæ Mariæ Magdalenæ.
Translationis trium Regum in Civitate noſtra Colonienſi tantum.
S. Jacobi Apoſtoli.
S. Panthaleonis in civitate Colonienſi.

In Auguſto.

S. Petri ad vincula.
S. Laurentii Martyris.
Aſſumptionis beatæ Mariæ virginis.
S. Bartholomei Apoſtoli.
Decollationis S. Johannis Baptiſtæ.

In Septembri.

Nativitatis beatæ Mariæ virginis.
Exaltationis S. Crucis.
S. Matthæi Apoſtoli & Evangeliſtæ.
Dedicationis majoris Eccleſiæ Colonienſis in die SS.
Coſmæ & Damiani in civitate Colonienſi celebrandæ.
S. Michaelis Archangeli.

In Octobri.

S. Gereonis.
SS. undecim millium virginum.
S. Severini, in civitate Colonienſi.
Sanctorum Simonis & Judæ Apoſtolorum.
Lucæ Evangeliſtæ.

In Novembri.

Omnium Sanctorum.
Commemorationis animarum.
S. Martini Epiſcopi.
S. Cuniberti, in civitate Colonienſi.
Præſentationis beatæ Mariæ virginis.
Beatæ Ceciliæ virginis, in civitate Colonienſi.
Beatæ Catharinæ virginis.
S. Andreæ Apoſtoli.

In Decembri.

S. Nicolai Epiſcopi.
Conceptionis beatæ Mariæ virginis.
S. Thomæ Apoſtoli.
Nativitatis Domini & Salvatoris noſtri Jeſu Chriſti.
S. Stephani protomartyris.
S. Johannis Apoſtoli & Evangeliſtæ.
SS. Innocentum.

Præterea nolumus Audientiam in Conſiſtorio noſtro pluribus feriis Feſtorum mobilium intermitti, quam a feſto Thomæ Apoſtoli, usque ad alterum Epiphaniæ Domini, & a feſto Palmarum, usque ad feſtum lanceæ & clavorum, & a vigilia Pentecoſtes usque ad feriam ſecundam poſt octavam Pentecoſtes, prædictis autem feriis, quibus adjungimus feſtum adſcenſionis Domini, & corporis Chriſti, exceptis ſingulis diebus juridicis, more conſveto, audientia pro jure dicundo ſervabitur.

De Salariis Procuratorum & Notariorum

Cum propter temporum viciſſitudinem ſtatuta antiquitus bene ordinata immutare, & ſecundum præſentem rerum ſtatum reformare quandoque ſit neceſſe. Hinc eſt, quod propter notorium monetæ decrementum & temporum difficultates circa ſalarium Procuratorum & Notariorum, itemque Jus Sigilli ad revocationem usque in modum infraſcriptum, forma certa conſtituta ſit.

Notarii itaque pro ſcriptura mandatorum Inhibitionis, Arreſti, aliorumque pœnalium mandatorum, item citationis primæ contra Creditores, ſublationis arreſti, ſive ſeqveſtri, relaxationis, Inhibitionis, & ſimilium recipient novem albos currentes.

Pro declarationibus pœnarum & Commiſſionibus ad examinandum teſtes, duas marcas currentes.

Pro ſcriptura Monitorii generalis, qualia Capitulis, alíisque Univerſitatibus concedi ſolent, Item citationis ad videndum procedi in cauſa appellationis, cum clauſula Certificatoria ſine Inhibitione, Item Compulſorialium, ſex albos currentes.

Pro ſcriptura ſimplicis monitorii ſolvendi, reſpondendi, Brachii minoris, Citationis, Excommunicationis, & ſimilium mandatorum, duos albos currentes.

Pro jure & annotatione Conſtitutionis unius perſonæ, quatuor albos currentes.

Si vero capitulum, Monaſterium, Univerſitas, Curatores, Proviſores, vel Teſtamentorum executores conſtituunt, duas marcas currentes.

Idem obſervabitur circa affirmationem Libelli, aliorumque Articulorum, & materiarum, nec non in recipiendis reſponſionibus, ut, quatenus ſingularem perſonam concernat, quatuor albos, quatenus plures, ut ſupra, duas marcas currentes.

Pro conſcriptione actorum per modum Ter-

Terminorum, ratione termini annotati & extracti, duos albos currentes.

Et ſimiliter ratione folii jura regiſtrata concernentis, tres albos currentes.

Procuratores pro obſervatione terminorum, & rubricatione Actorum tantundem recipient.

In cauſis, in quibus acta extenſe ſcribuntur, eadem Acta ſecundum extenſionem antiquam & communem ſcribentur, prout tamen in Reformatione eſt declaratum pro qualibet ſexternione Notarii recipient ſex marcas.

Procuratores etiam pro obſervatione Terminorum & rubricatione actorum tantundem recipient.

Notarii in examine teſtium peregre agentes, pro vacantia a partibus recipient ſingulis diebus duos florenos currentes.

In Sigillo:

Ut circa jura ſigilli etiam modus certus conſtituatur, & nulli detur querulandi occaſio, ſic placuit, ut in poſterum ſolvant partes pro ſigillatione ſimplicis Monitorii, vel citationis cujuscunque tenoris, duos albos currentes.

Pro ſimplici Excommunicatione unum album currentem.

Pro monitorio generali, qualia Capitulis, aliisque Communitatibus & Univerſitatibus concedi ſolent, ſex albos currentes.

Pro ſimplici Brachio quatuor albos currentes.

Pro mandato Inhibitionis, Arreſti, ſeu alio quocunque pœnali mandato in hac diœceſi Colonienſi, item pro citatione prima contra Creditores, item Commiſſione ad examinandum teſtes, duas marcas currentes.

In cauſis vero Appellationum Xanctен. Bonnen. Werlen. & Juliacenſ. pro citatione ad videndum procedi, cum Inhibitione tres marcas currentes.

Extra Diœceſin pro citatione absque inhibitione; item pro monitorio reſpondendi, & quocunque alio ſimplici mandato, quatuor albos currentes.

Pro inhibitione, & quocunque alio pœnali mandato extra Diœceſin, item Commiſſione ad examinandum teſtes unum florenum aureum.

Pro monitorio ad immittendum in bona hypothecata, duodecim albos currentes.

Pro ſigillatione ſententiæ definitivæ, condemnatoriæ, vel abſolutoriæ ſ. præcepti ſolvendi, ſi ſumma non excedat quinquaginta florenos aureos, ſolvetur unus florenus aureus.

Si vero ſumma adjudicata quinquaginta florenos aureos excedat, ſolventur duo floreni aurei.

In cauſis appellationum pro ſententia remiſſoria & deſertionis ſolvetur unus florenus aureus, Pro ſententia vero confirmatoria ſive retractatoria duo floreni aurei.

Pro ſigillatione decreti approbationis Contractus, ſi contractus non excedat trecentos thaleros, ſolvetur unus florenus aureus.

Si vero contractus trecentos, vel quingentos, non tamen mille thaleros excedat, ſolventur duo floreni aurei, & ſi mille, tres floreni aurei pro jure Sigilli ſolvendi ſunt.

Si contineat duo millia quatuor floreni aurei; Et ſic conſequenter de quolibet mille duo floreni aurei ſolventur.

Quod etiam in donationibus, ac renunciationibus bonorum patrimonialium & ſimilibus Contractibus obſervabitur.

Pro quolibet ſexternione Actorum, & dictorum teſtium ſex albi currentes.

Pro quolibet teſte ex parte producentis, duo albi.

Pro Actis per modum terminorum conſcriptis duæ marcæ.

Pro quolibet termino ſubſtantiali, quorum quinque numerantur, duo albi.

Pro quolibet termino ſuper deſertione duo albi.

Pro conſtitutione ſimplicis perſonæ in Actis, quatuor albi.

Si fuerit Capitulum, Monaſterium, Univerſitas, Curatores, Proviſores, vel teſtamentorum Executores, tres marcæ rotatæ.

Pro executorialibus ratione cujuslibet floreni currentis ſortis principalis, & taxatarum expenſarum, tres ſolidi, ſalva tamen compoſitione in majoribus ſummis cum Sigillifero facienda.

Quod ſimiliter intelligendum de mandato pro taxato. Item de mandato pro recognito, pro quolibet floreno ſortis principalis, unus albus.

Pro mandato declarationis, unus florenus aureus.

Pro Brachio majori, unus florenus aureus.

Pro abſolutione ab Excommunicatione laicali, ſingulis menſibus, quibus in excommunicatione ſteterunt, duos albos ſolvent.

Eccleſiaſticus vero unum florenum aureum pro quolibet menſe, & ſi per feſtum aliquod inſordeſcat, pro ſingulis menſibus feſtum ſequentibus ſolvet duplum.

Si fuerit nobilis, Burgemagiſter, Schultetus, Schabinus, aut alias vir conſularis, ſingulis menſibus unum florenum aureum. &c.

Pro-

PROFECTIONES IN PARTES SUPERIORIS ITINERIS QUAS RHEISAS VOCANT.

	Düetz	1. Alb.	Lufftelbergh	
	Meſſenich		Flartzem	
	Surda		Meckenheim	3. Alb.
			Rheinbach	
	Immendorff		Nuykirchen	
	Pinſtorff		Morenhoven	
Weiß	Brüel.		Arweiler	
Godorff.	Badorp	1. Alb.	Alden Ahr	6. Alb. ex quo
	Bertzdorp		Breyſich	eo non eſt frequens curſus.
	Jochem		Konings-Feld	
	Schwadorp		Olbrugk & alia	
	Walberbergh.			
	Ober Weßlingh		Unckel	
	Sechthem		Schuren	
	Hembrich		Breitbach	
Kardorp	St. Merten		Erpel	
Borchem	Waldorp		Heiſter	6. Alb
	Brenich	3. ß.	Broichauſſen	
	Meternich		Waltorp	
	Ornel		Aßbach	
	Herſel		Windthaen	
	Rüeßbergh			
	Keldenich		Ipelendorp	
	Bonna		Feimerßdorp	
	Herſſel		Ramerßhoven	3. Alb.
	Dietkirchen		Drieß, Olme,	
	Endenich	5. ß.	Lüdendorp,	
	Heimertzheim		Vdendorp	
Sig-	Graen Rindorp			
burgh	Leſſenich			
	Vilich	5. ß.	Adendorp	
	Schwetzen Rindorp		Erſtorp	
	Witterßlich		Benhoven	
	Bulleßhem		Dernaw	
Godesbergh	Dottendorp	3. Alb.	Eikendorp	
Feimerſtorp	Freiſtorp		Gelſtoep	
Flamerßunn	Rümſtorp		Holtzweiler	4½. Alb.
Myll	Maffendorp		Leimerſtorp	
Birgeln	Melhem		Freitzdorp	
Vilip	Komings Winter		Wadenheim	
klein Wintern	Auerbachum		Bulll	
	Niederbachum		Ipendorp	
	Berchem		Ringhen	
	Eßch		Kirchdungh	
	Straeßfeldt,			

In partem lateralem ſive ſilvam.

Gunderſtorp	1-. Alb.	
Munderſtorp		
Wiederſtorp		
Kirdorff		
Lovenich		
Brauweiler		
Syntern		
Komnigſtorp		
Mechtern		Unter die Vögtei. 1. Alb.
Kriell		

	Haerbell	
Turnich	Frechen	
	Gluell	ſub dominio
	Oberbachum	Turnich -1- Alb.
	Niederbachum	
	Leiblar	
	Gymnich	
	Kyrdorp	
Kendenich	Lechenich	
Balckhauſen	Bleiſſem	- 3. ß.
	Freiſſem	
	Ovädträdt	
Blätzhem	Weiler uff der Cur	
	Wellerſchweiſt	
Antweiler	Wichterich	
Satzvei	Borr	
	Erp	
	Pinßhem	
	Zulch & pagos ſubjectos	- v. ß.
	Otzlern retro tulpetum	
	Frauenberg	
	Cochem	
	Bedbur per totum Dominium.	

In partem inferiorem.

Oſſendorp			Neuß	Gelſenkirchen
Buckelmundt			Grimlinckhauſen	
Merhem			Buitgen	
Nheel			Kleinenbröch	
Merkenich	1. Alb.		Glehen	3. Alb.
Weiler			Bidburgh	
Eſſch			Holtem	
Lonrich			Greffrädt.	
Fulhen			Lutten Glehen,	
Rhein Caſſel			Giertborchem	
Orr Summerſtorp	3. ß.		Linna	
Hackenbroch. Langell			Urdingen	
Whoringen			Anrädt	
			Schieſtbarn	
Zonß			Oiſtenrädt	
Nivenheim			Beidberg	4. Alb.
Nettesheim			Caldenhauſſen	Loncк Cæſaris Inſula.
Wevelinckhöffen			Carſt	
Rümmerßkirchen	3. ß.		Buerich, Herde	
Hulchradt cum ap-			Brüell	
Gräfflich pertinentibus pagis.			Viſchel.	
Landdyck. Oeckhoven			Willich.	
Vdeßhem.				
Machgeſchehen				
Höningen			Kempen	
Nuykirchen			St. Thonnis.	
Capellen			Hulß	In de Heidt.
Geiſtorp			Uda	
Fermierſtorp			Vorſt	VI. Alb.
Geiſenkirchen	v. ß.		Berck	
Roſell			Iſthem	
Norpff			Keppeler	
Alleheiligen			Alpen.	
Elſen				
Capellen prope Elſen.				

Præter-

Præterea per Præfecturas & Dominia **Nurburgh, Hard, Bedbur, Erb-Vögtei Cölln und ihre zugehörige Dörffer,** Item per Veſtam **Necklinghauſſen,** & eorundem pagos, juxta quorum diſtantiam ſalarium ſolvetur.

Finis primæ partis Reformationis Jurisdictionis Eccleſiaſticæ.

Reformationis Jurisdictionis Eccleſiaſtica pars Secunda de Proceſſu.

Cum experientia, optima rerum magiſtra teſtetur, Patronos cauſarum, Procuratores, Notarios, & alios, qui in foro verſantur, ex incuria, vel imperitia a juris ordine quandoque deviare, & partes litigantes inutilibus ſumtibus & expenſis gravare, atque ſubinde ſententias poſt hujusmodi nulliter habitum Proceſſum caſſari & retractari, nec non prolixum illum proceſſum contumacialem, antea in Conſiſtorio noſtro Eccleſiaſtico uſurpatum, cauſarum celerem expeditionem impediviſſe, propterea neceſſarium nobis viſum eſt, hac in parte jurisdictionem noſtram Eccleſiaſticam corrigere, & repurgare, atque Officiatis noſtris ſequentem modum procedendi præſcribere.

De Contumacia.

Primo itaque ſtatuimus & ordinamus, quod conſcripta Citatione, non in genere, ut hactenus fieri ſolitum eſt, ſed cum expreſſione cauſæ & quantitatis debiti, eaque legitime Reo in perſonam propriam, vel ad domicilium, aut etiam ex ambone a paſtore ſuo inſinuata ſeu executa, reproductaque: Si actor in termino non comparet, poſſit Reus citatus ſine licentia recedere, vel petere ſe abſolvi ab inſtantia judicii, Actoremque ſibi condemnari in expenſis.

Reo vero non comparente, & contumace accuſato declaratoque ſi cauſa, quæ in Conſiſtorio noſtro, & coram noſtro Officiali movetur eſt Eccleſiaſtica ſive ſpiritualis, procedatur contra contumaces ad cenſurarum Eccleſiaſticarum inflictiones & declarationes, ita ut in termino primi mandati, ſi hujusmodi cauſæ per viam Inhibitionis fuerint cœptæ per quatuor citationes usque ad declarationem ſicut hactenus factum, procedatur: Sin vero proceſſus citra Inhibitionem, per viam monitorii fuerit inchoatus & perſona contumax ſit Eccleſiaſtica, ſeu nobilis, aut alicujus præeminentiæ ſcribatur citatio. Quare, ante Excommunicationem.

Cœterum in cauſis exceſſuum, in quibus Fiſcum ſeu procuratorem officii noſtri per inquiſitionem procedere contingit, mandato ſuper exceſſibus contra delinquentem emiſſo, ſi Reus contumax fuerit, procedatur contra eum ad cenſuras, prout in cauſis eccleſiaſticis & ſpiritualibus per nos ſupra ordinatum eſt. Niſi agitur ad exactionem pœnarum commiſſarum, quo caſu procedatur contra reum conventum juxta formam proceſſus, in actione perſonali infra ſcriptam.

Si autem cauſa civilis profana eſt, actioque perſonalis inſtituta fuerit, & reus citatus non compareat, nec juſtam abſentiæ cauſam alleget, declarabitur contumax: & in contumaciam ejus actor ſeu impetrans ſtatim exhibebit libellum ſuum & decernetur monitorium contra Reum ſub pœna duodecim florenorum aureorum, pro una Agenti, pro altera parte Fiſco noſtro applicanda, ad reſpondendum hujusmodi libello, & ſuper eo litem conteſtandam, nec non ad jurandum de calumnia, ad tertiam ſi intraneus, ad ſextam, ſi infra quinque milliaria, ſi vero ultra quinque milliaria conſtitutus fuerit, ad nonam diem peremptorie. Et in eventum non comparitionis, citabitur Reus in eodem monitorio ad ſecundam diem juridicam, poſt curſum monitorii ad videndum & audiendum Proceſſum contra judices decerni, ut per areſtationem omnium bonorum ſuorum mobilium & immobilium & ſi illa defuerint, per detentionem corporis, contumaciam ſuam purgare, nobis ſeu noſtro Officiali de contemtu judicii, & parti de expenſis ſatisfacere, ac juri coram Officiali noſtro ſtare compellatur.

Quod ſi Reus nec huic mandato obtemperaverit, Procurator actoris illud ipſum, lapſo termino, reproducet, accuſataque contumacia non comparentis, & eidem non obtemperantis, decernentur literæ & mandata ad Amptmannos ſive Droſſatos, Judices, præfectum loci, vel quoscunque alios noſtros Officiatos Seculares, ut contumacem per areſtationem bonorum ſuorum mobilium & immobilium, & in defectum illorum, per detentionem corporis contumaciam ſuam coram Officiali noſtro purgandam, præmiſſis mandatis parendum compellant, idque lingva Germanica in forma ſequenti expedietur:

Wir Official des Ertz-Biſchofflichen Churfürſtl. Geiſtl. Hofs zu Cöllen, Entbieten euch den Edlen, Erenfeſten, Erſamen, fürſichtigen und weiſen N. Amptman, Droſten, Vogt, Schultheiß

heiß/Schöpffen ꝛc. zu N. unſern günſtigen Gruß/ und alles Guts zuvor: Fügen euch daneben zu wiſſen/ daß N. von N. als Kläger von wegen N. (hic fiat deſcriptio cauſæ juxta contenta libelli) gegen euers anbefohlnen/ Ampts Gerichtſtadt/ oder Gepiets Unterſaſſen/ den Beklagten für uns nach Form der Ordenögh der erneuerter Reformation, uff ſein deß Beklagten Ungehorſam außbleiben/ ſo weit und fern procedirt und fürgefahren/ daß wir den Beklagten derwegen ungehorſam erkandt/ demnach befehlen und gebiethen wir euch hiermit ernſtlich/ bey Poen N. Goldtgülden in Goldt/ unſers gnädigſten Herrn Fiſco unabläßlich zu bezahlen/ daß ir den Beklagten/ innerhalb neun Tagen/ den nechſten nach Uberantwortung dieſes Brieffs folgende/ deren wir euch drey für den erſten/ drey für den zweyten/ u. die überige drey für den letzten und endlich Gerichtstag Peremptorie dazu ernennen/ wircklich mit Behafftung ſeiner Güter fahrender und ligender/ und in Fall/ der keiner fürhanden/ mit Anhaltung ſeines Leibs/ biß daher zwingt/ daß er unſern Mandat, gehorſame/ dem Kläger ſein auffgewandte erlittene gerichtl. Koſten und Schaden/ Inhalts unſers Notarii beſchehener Taxation ohn lengern Verzug vergnügt/ entrichte/ und bezahle/ und ihme die Sach für uns/ wie Recht auszuführen gnugſam Verſicherung und Caution thu/ und euch alſo hierin erzeigt/ daß wir gegen euch ferner Proceſs zu Ausführung obgenandter Poen zu erkennen/ nit verurſacht. Wo ihr euch aber diß unſers Geboths beſchwerdt/ und darwieder gegrundt erhebliche Einreden zu haben vermeindt/ Als dann ſo heiſſen und laden wir euch/ daß ihr ſelbſt/ oder durch euren Anwaldt auff den N. Tag/ wofern der ſelbige ein Gerichtstag ſeyn wirdt/ ſonſt auff den nechſten Gerichtstag darnach/ den wir euch gleicherweiß auch endlich und Peremptorie anſetzen/ und benennen/ an gedachten unſern Gericht zu erſcheinen/ dieſelbe Einreden auch im Recht darzuthun Ihr erſcheinen oder nit/ wird nit zu weniger auf des Klägers Anruffen und Erfordern/ im denn allen/ und jeden gehandelt/ und procedirt werden/ wie ſich das gebürt/ darnach wiſſet euch zu richten. Datum Cöllen unter dem meiſten hieunden angehangenen Officialats-Siegel. Im Jar nach Chriſti unſers lieben HErrn Geburt etc.

Aus ſonderlich Geheiß/ und Befelch obgenantes meines Herrn Officials/ hab ich N. Notarius mein eigen Handt underſchrieben.

Hoc mandato decreto & executo, Præfecti, judices, & alii contra quos proceſſus dirigitur, deſignabunt executori diem certum, non ultra dies octo a die factæ executionis diſtantem, quo velint huic mandato parere, & bona Rei ſub firmo arreſto ponere, & tenere, & in defectum bonorum eum apprehendere, & incarcerare, donec realis paritio per Reum fiat. Et quidem die, ut præmittitur præfixo latores vel aliqui horum loco ad Schultetum vel eum, cui executio incumbit, pro reali executione habenda redibunt. Si vero judices ſe in hoc inobedientes præſtiterint, & die præfixo realem executionem non fecerint procedatur contra eos ad declarationem pœnæ, prætacto mandato inſertæ, & ſolutionem expenſarum, & damnorum quæ partes eo nomine perpeſſæ ſunt.

Liberum quoque erit actori petere, ut in contumaciam Rei lis pro conteſtata habeatur, & libellus ſuus loco articulorum repetitus admittatur, & ad ſententiam definitivam procedatur. Et hujusmodi petitionem Actoris Officialis noſter admittet, vel etiam Actori petenti, ſe ex primo decreto immitti decernet mandatum contra judices ſeculares ad immittendum Actorem ex primo decreto in bona petita: vel ſi perſonali actione agatur, in alia bona Rei contumacis pro quantitate debiti, in libello petiti, & coram Officiali noſtro ſummarie verificati. Et ſi deinde plenius probato debito, & juſto tempore elapſo, petat Actor, ſibi decerni mandatum contra judices admittendum ipſum in poſſeſſionem ex ſecundo decreto, Officialis noſter hanc quoque petitionem juxta cauſarum qualitatem & juris diſpoſitionem admittat.

Nolumus tamen per præmiſſam noſtram ordinationem juris communis ſcripti diſpoſitionem circa reliquos modos contumaciam Reorum puniendi præſcriptam, abrogare.

Hæc quæ de omiſſione excommunicationis per nos ſtatuta ſunt, obſervari volumus in cauſis civilibus contra Laicos inſtitutis: contra Clericos enim ad cenſuras Eccleſiaſticas, prout hactenus fieri ſolitum, & ſupra ſtatutum & ordinatum eſt, procedatur.

De Terminis poſt comparitionem in prima inſtantia ſervandis.

Cœterum comparente Reo, & juri ſtare volente, vel contumacia ſua in forma juris purgata, ſi cauſa ſit Eccleſiaſtica, veluti beneficialis teſtamentaria, aut ſi agatur ſuper electione jure patronatus ſ. præſentandi, inſtituendi, conferendi ſeu providendi, ſuper decimis, nec non matrimoniis, ſponſalibus, impedimentisque matrimonialibus, divortiis, & legitimationibus, uſuris, & eas quoquomodo tangentibus, & ſimilibus, mandamus, ut in iis ſimpliciter & de plano, ac ſine ſtrepitu judicii ſeu figura procedatur. Videlicet, ut jurisdictione fundata per reproductionem citationis ſervetur terminus ad libellandum ad primam diem, & in illo termino detur libellus verbo ſive ſcripto, & prævia reſponſione juretur de calumnia, deinde ſervetur terminus ad articulandum ad ſecundam, in quo pro qualibet parte, ut quisque voluerit, articuli dentur, & ſervetur terminus ad dicendum contra articulos ad ſecundam diem. Quo facto, admittantur probationes, ſi quas altera vel utraque pars facere voluerit. Et deinde ſervetur terminus ad producendum omnia ad ſecundam diem, poſt hunc ad dicendum contra producta. Poſtea conſcriptis & præſentatis actis ad petitionem alterius vel utriusque partis, feratur ſententia & fiat juſtitia.

Porro quod attinet ad cauſas prophanas, quæ in duplici differentia exiſtunt, aut enim cauſa eſt plenaria, quæ ſummam decem florenorum currentium ſuperat, aut ſummaria, ſive levis, ut quæ hujusmodi ſummam non attingit: ergo ſtatuimus, ut in plenariis cauſis ſerventur termini ſubſtantiales, hoc modo, ut Actor ſeu ejus Procurator in termino citationis non tam novam dilationem ad libellandum petat, quam ſtatim formalem articulatum libellum duplicatum Officiali noſtro offerat; Reoque convento vel ipſius Procuratori petenti copiam ejusdem, expenſis Actoris tradat.

Et cum Actor non niſi paratus, inſtructusque venire debeat, illum abuſum abolendum tollendumque cenſemus, quo Procuratores noſtri libellos imperfectos exhibere, & deinde terminum reportandi, colligere conſveverunt; prout tenore præſentium eundem tollimus, & abrogamus: Mandantes Officiali noſtro, ne hujusmodi terminum, etiam in aliis exceptionibus, replicis duplicis &c. in poſterum det vel concedat.

Omnes poſitiones & Articuli per Procuratores recte quotentur, ſive diſtingvantur, & ſeorſim deſignentur, ne in reſponſionibus ad illos faciendis erretur.

Libello realiter oblato, & per Actorem, infra quinque milliaria degentem per juramentum affirmato, quod ſcilicet articuli pro parte ſua in hac cauſa dati & exhibiti, in quantum factum ſuum concernunt, veri ſint, in quantum vero alieni, & factum alterius concernit, quod credat illos veros eſſe, & probari poſſe. Si vero Reus tunc exceptiones exhibere velit, & hactenus ſæpius compertum ſit, eas magis ad prorogationem, quam ad neceſſitatem cauſæ exhibitas, & officialem noſtrum, ejusque deputatos Commiſſarios inutili inſpectione cauſæ gravatos fuiſſe: Volumus ut Procuratores absque legitimis ac veris rationibus hujusmodi exceptiones non proponant, aut ſi juſtis de cauſis excepturi ſint, non id verbo per generalia contra, ſed in ſcriptis cum perſpicua deſignatione, & adductis rationibus faciant.

Si vero Reus exceptiones non exhibeat, tum perſonaliter per juramentum ad libellum & articulos Actoris ſingulatim & categorice reſpondeat, an eos credat, vel non credat veros eſſe, niſi ultra quinque milliaria a noſtra civitate Colonienſi moram trahat, quo caſu per Procuratorem, ſolennitatibus adhibitis debitis, reſpondeat, poterit etiam Reus, ſuos articulos defenſionales, peremtoriales, eliſivos, aut ſi quo alio nomine vocentur, quotatos & recte diſtinctos prædicto modo exhibere.

Et cum propter reſponſiones factas crebro inter partes, an ſufficientes ſint, nec ne contentiones oriantur, per quas cauſæ in præjudicium partium protrahuntur, ideo ſtatuimus, & ordinamus, quod ad omnes & ſingulos articulos, qui non ſunt juris ſed facti, per verbum credo vel non credo, absque appendice, attamen ſalvo jure impertinentium &c. reſponderi debeat.

Et ſi reſpondens aliquem articulum in una parte credit, & in altera non, articulum in ſua reſponſione diſtinguere, ac ubi eum credat diſtincte indicare debebit. Si vero hoc jam dicto modo, aliasve ad unum & plures articulos non ſufficienter reſpondetur: alteri parti contra hujusmodi reſponſiones excipere, & ſuper quibus articulis non ſufficienter reſponſum ſit, demonſtrare licebit. Et judex decretum ſuum imponet. Cum autem ex negligentia Procuratorum, reſponſionum ergo plures non neceſſarii actus judiciales, an ſufficienter reſponſum ſit nec ne, celebrentur: Procuratores, reſponſiones in vim juramenti præſtiti accurate examinent, nec propterea non neceſſarios actus vel ſubmiſſiones judiciales faciant, ſuper quibus officialis noſter & Sigillifer diligenter attendant, & transgreſſores puniant.

Poſtquam lis conteſtata & de calumnia juratum eſt, ſerventur termini ſubſtantiales ex ordine, & procedatur, quemadmodum hactenus proceſſum fuit ad ſententiam usque inclusive.

Hæc obſervabuntur, ubi Reus negat impetitionem ſive Libellum Agentis verum eſſe, conteſtando litem negative. Si vero fatetur impetitionem, tunc ſive cauſa ſit plenaria, ſive ſummaria, non ſunt aliæ partes judicis in confeſſum, quam in condemnando.

Et propterea in actione perſonali, ſi debitum conſiſtit in quantitate decernatur mandatum pro confeſſato, cui niſi Reus intra terminum conſtitutum paruerit, decernatur proceſſus contra judices, quo moneantur Reum per arreſtationem bonorum illius mobilium & immobilium, & in defectum eorundem, per detentionem corporis, compellere ad debitum confeſſatum ſolvendum.

Hoc monitorio decreto & executo, judices deſignabunt executori, intra novem dies, certum diem, quo pignora dare velint, tam ſorte, quam pro expenſis taxatis, nex non viatico &

expenſis ibidem in judicio ſeculari neceſſario factis.

In actione vero reali decernatur mandatum in germanico Idiomate juxta perſonarum & rerum circumſtantias expeditum contra judices, ad immittendum Actorem in rem ei adjudicatam, Reumque ad ſolvendum de reliquo judicato compellendum.

Hactenus dictum eſt de Proceſſu contra vere confeſſum inſtituendo. Quo ſimiliter utendum eſt contra ficte confeſſum, id eſt, contra Reum, qui poſt præſtitum veritatis aut calumniæ juramentum ſuper poſitionibus interrogatus, juſſusque a judice ſub pœna confeſſati reſpondere, absque rationabili cauſa recuſat, ſeu contumaciter ſe abſentat. Nam talis debet ſuper his, de quibus in iisdem poſitionibus interrogatus extitit, pro confeſſo haberi.

In ſummariis autem ſeu modicis cauſis, quæ non excedunt ſummam decem florenorum currentium, ſolennis proceſſus non obſervetur, ſed ſaltem factum narretur, viva voce vel exhibeatur petitio ſummaria, & jubeatur reus perſonaliter reſpondere. Niſi ultra quinque milliaria a civitate noſtra Colonienſi moram trahat. Quo caſu ſervabitur, ut ſupra in proceſſu plenario diſpoſitum & ſancitum eſt.

Hinc juretur de calumnia, ſerventurque termini in ſummariis ſervari ſoliti, & probet Actor intentionem ſuam, ſummarie, & procedatur, amputatis longioribus dilationibus ad ſententiam condemnatoriam vel abſolutoriam.

Si vero Reus debitum confeſſus fuerit, vel in cauſa ſuccubuerit, procedatur contra eum ob non ſolutionem confeſſati & recogniti, vel ob non paritionem Rei judicatæ ad captionem & diſtractionem pignorum, ut ſuperius in proceſſu plenario perſonalium actionum annotatum eſt.

Porro, quod ad cauſas exceſſuum attinet, quando Fiſcum ſeu Procuratorem Officii noſtri per inquiſitionem contra delinquentes procedere contingit, debet Reus perſonaliter viva voce reſpondere ſuper objiciendis exceſſibus, in præſentia Sigilliferi noſtri & Notarii ſententiarii.

Ordo Proceſſus ex L. Diffamari C. de ingenuis, & manumiſſis.

Cum hactenus mandata ex L. Diffamari C. de ingenuis, & manumiſſis a partibus petita & impetrata ſint, antequam aliqua jactitationis ſchedula cum debitis ſuis requiſitis Officiali noſtro ſit porrecta: hinc ſtatuimus & mandamus, ne Officialis noſter partibus petentibus hujusmodi mandata concedat, niſi prius ſuper jactitatione (ſi commode fieri poteſt) cum circumſtantiis, ſchedula eidem Officiali noſtro offeratur, cum expreſſa narratione facti, quod nulla ſit deſuper litispendentia, ut eadem mandato, ad proponendum &c. decernendo inſeratur, atque ita cauſa citationis patefiat. Porro ſi legitime citatus, de quo Officialis noſter diligenter inquiret, contumaciter emanſerit, aut intra præſtitutum terminum actionem ſuam proponere noluerit, aut denique cauſas rationabiles, quare ad hoc non teneatur aſſignare diſtulerit, moneatur deinde ad eundem effectum, ut infra quindenam, actionem ſuam proponat, cum comminatione imponendi perpetui ſilentii, clauſula interim juſtitiæ, niſi ſaltem medio tempore &c. inſerta.

Tandem, ſi neque huic monitorio contra ipſum rite & legitime executo paruerit, ad convincendum omnem ipſius citati & moniti contumaciam, ad perpetui ſilentii impoſitionem procedetur. Ita tamen ut ante impoſitionem ſilentii de legitima mandatorum executione conſtet.

De Inhibitionis Proceſſu.

Si quando ex juſtis & licitis cauſis literæ inhibitoriæ emiſſæ ſunt, procedatur legitime juxta ſtylum Curiæ noſtræ: Fiſcalibus noſtris mandantes, ut pœnarum emonitionem & exactionem debitam ſedulo procurent. Ita videlicet, ut Senior Fiſcalis, a data publicationis hujus Reformationis primam introducendam declarationis cauſam, deinde ſecundus in ordine ſecundam, & tertius tertiam noſtro nomine interveniendo ſibi ſumant defendendam, pœnasque in commodum ſigilli noſtri emonendas, & ſic rurſus a primo ad ultimum redeundo cauſæ declarationum inter Fiſcales ordine diſtribuantur, quo tanto diligentius ſeveriusque pœnæ commiſſæ exigantur.

De Terminis in ſecunda & tertia inſtantia ſervandis.

Poſtquam de proceſſu cauſarum Eccleſiaſticarum & civilium quoad primam inſtantiam, ſupra per nos quædam conſtituta ſunt, referre non parum exiſtimamus, proceſſum cauſarum appellationum ſubjungere. Officiali ergo noſtro ad cujus curam inter alia pertinet, cauſas in prima inſtantia committere, (ut ad minimum duæ inſtantiæ in noſtro Conſiſtorio peragantur) prohibemus, ne in cauſis appellationum a gravamine vel interlocutoria non habente vim difinitivæ interpoſitarum, antequam de competentia jurisdictionis conſtet, contra priorem judicem inhibitionem decernat.

Cum n. ſæpe partes ex petulantia potius ac temeritate ad remorandam & impediendam latarumque ſententiarum, rerumque judicatarum executionem, & ut partem adverſam arte hac circumagendo ad paupertatem vel improbam transactionem adigant, aut quo diutius occupatis bonis eorumque poſſeſſione fruantur, quam ex neceſſitate appellent, ſancimus & volumus, ut Officialis noſter deinceps ad hæc diligenter attendat, & ſi hujusmodi temerarias ac frivolas appellationes comperiat, non modo appellantes in expenſis condemnet, ſed & in eosdem (juxta conditionem & qualitatem cauſæ & perſonarum) legitimam juris pœnam ſtatuat, & exerceat.

Statuimus quoque & ordinamus, ne Officialis noſter appellationum cauſas minores decem florenis currentibus recipiat, nec per judices prioris inſtantiæ tales appellationes admittantur, ſed ſententiæ ad requiſitionem partium ad executionem perducantur.

Si dubium inter partes inciderit, cauſam controverſam tantam ſummam non excedere, appellans per juramentum coram Officiali noſtro affirmare cogatur, ſe malle decem florenos currentes de ſuo amittere, quam iſtam appellationis cauſam deſerere, ſi hoc juramentum appellans præſtiterit, tunc appellatio a noſtro Officiali recipiatur.

Utque appellantes in proceſſu eo citius, parte appellata inſtante de reali appellatione docere poſſint, volumus & mandamus, ut Notarii una cum citatione ad videndum procedi in cauſa appellationis, etiam compulſoriales ad edendum acta priora extrahat, eisdemque ſub pœna unius floreni aurei, Fiſco noſtro, quoties contra hæc facere præſumſerint, inferenda, ſerio inhibentes, ne appellanti citationem ſine compulſorialibus, (ut hactenus fieri conſvevit) dent, niſi appellans coram Notario (id quod actis quoque inſerendum erit,) confiteatur, ſe acta completa habere.

Et ut huic articulo pareatur, nec partes ab inferioribus judicibus per retentionem actorum inique impediantur, volumus, ut quocunque tempore contra eos, qui compulſorialibus non paruerint, coram Officiali noſtro ad pœnam per Fiſcales procedatur, ut partibus damna & expenſas quas ob talem moram & retentionem actorum pertulerunt, reſtituant.

Cum etiam ſæpe in appellationum cauſis acta priorum inſtantiarum Aulæ noſtræ judicio offerantur, in quibus pleraque judicialiter geſta exhibitaque non reperiuntur, unde non exigua damna & cauſarum magnæ difficultates promanant: ergo huic malo obviam ire cupientes, mandamus, ut acta ſemper integra perfectaque & omni vitio, quantum fieri poteſt, carentia edantur.

Quocirca ſi quid in actis, quæ in hoc judicium noſtrum inferuntur, prætermiſſum, vel erratum, vel etiam incogitanter ſcriptum deprehendatur inferiores judices & illorum actorum ſcribæ, qui talia acta ediderunt, propriis expenſis absque partium detrimento & ſumtu corrigere, aut denuo conſcribere, & integra perfectaque acta partibus tradere cogantur.

Cumque partes ſæpe conquerantur, ſe in obtinendis actis priorum inſtantiarum per inferiores judices in numerando actorum pretio gravari ideo volumus ab illis acta coram ipſis habita ſic taxari, ne partes propterea juſtam conquerendi cauſam habeant.

Serventur autem termini in cauſis appellationum in ſecunda & tertia inſtantia, juxta ſtylum conſvetum, ita tamen, ut in termino citationis de appellatione doceatur. Alioquin ſi de appellatione in termino doctum non fuerit, nec de legitimo impedimento conſtiterit (nam conſtito legitimo de impedimento appellans ſaltem per publicum inſtrumentum de appellatione reali doceat) cauſa ad priorem judicem remittatur, ne dilationibus ſuperfluis, cauſarum deciſiones protrahantur, partesque magnis & inanibus ſumtibus graventur.

Termini ſuper Deſertione Appellationis.

Super deſertione appellationis ſerventur termini, ad docendum de diligenti proſecutione appellationis primo ſecundo, tertio, & quarto ex ſuperabundanti, ſinguli ad primam, Quibus ſervatis juſtitia adminiſtretur.

De Modo dandorum & diſtrahendorum pignorum.

Inprimis omnes illas depravatas conſvetudines, quæ in hunc locum paulatim irrepſerunt, omnesque corruptelas, quæ cum maximo juſtitiæ impedimento, ſubditorumque noſtrorum gravamine, & litigantium diſpendio in judiciis paſſim uſurpatæ fuerunt, abrogamus, & poſthac in dandis diſtrahendisque pignoribus hunc modum & formam obſervari volumus.

Ut judices primo dent res mobiles, puta: ſupellectilem, utenſilia, frumentum, & ſub frumento comprehenſa vina, & ſimiles res liquidas, illisque deficientibus equos, boves, aliaque pecora, quæ ſine expenſis & ſumtibus non conſervantur.

Quod ſi pignora commode dari nequeant, propter abſentiam Rei, vel quod domus clauſæ reperiantur, tunc judex loci, vel is, cui executio demandata eſt, clauſtrum foribus Reorum ſtatim appendat, ne reus domum ingrediatur; & altera die Judex vel Præco ex ea domo pignora ſufficientia, in præſentia fide dignorum teſtium (ſi Scabini non fuerint præſentes) realiter capiat, & juxta formam præſcriptam procedat, & exequatur.

Ubi ſupellex aliæque res mobiles deficiunt, da-

dabuntur bona immobilia. Quod ſi neque immobilia habeat Reus conjiciatur in vincula, donec ſatisfaciat, creditoremque contentum reddat. Reus autem incarcerandus, ſi iſto tempore abfuerit, debet nihilominus judex loci eum, quamprimum poterit etiam Actore abſente, apprehendere, & incarcerare, partique agenti incarcerationem factam ſignificare, expenſis actoris.

Interim Præco incarceratum diligenter cuſtodire & non, niſi reali paritione prævia, dimittere debet.

Creditor tamen ſeu victor interea temporis ſingulis diebus pro alimentis incarcerato tres ſolidos, & nuncio ſeu commentarienſi unum album currentem pro jure carceris dabit, proque hujusmodi ſumtibus incarcerato præſtandis ab initio Præconi cavebit.

Quod ſi creditor vel victor infra quatriduum poſt intimationem de incarcerato Reo ſibi factam, incarcerato & Nuncio ſumtus, ut præmiſſum eſt, non præſtiterit, Nuncius impune incarceratum dimittet, & nihilominus in vim cautionis expenſas repetet.

Cum vero incarceratus reali paritione prævia & abſolutione obtenta ac præſentata ex vinculis ſeu carceribus dimittitur pro jure clauſuræ nuncio perſolvet ſex albos currentes.

Datis pignoribus, procedatur hoc modo: ut ſublatis quibuscunque locorum & judiciorum conſvetudinibus & ſtatutis in contrarium vigentibus; Si res, quæ ſumtus in conſervatione requirunt, datæ ſint pignori, in hoſpitium deferantur, & reſerventur, in diem tertium, interea licebit debitori ſeu condemnato redimere pignora, ſorte ipſa, damnisque & expenſis ſolutis; At ſi intra triduum hoc non fecerit, pignora a Juratis, & in locis, ubi illi deſunt, ex æqua æſtimatione judicum ſeu Scabinorum taxentur & vendantur, fiatque creditori ex iſto pretio ſolutio ſortis, damni & expenſarum, niſi valor pignorum ſorti, damno & expenſis æquetur, quo caſu pignora creditori in hoc conſentienti, in ſolutum dentur.

Si vero pignorum pretium majus ſit debito, creditori ſaltem pro quantitate debiti & expenſarum ſolutio fiat, reliqvum debitori reſervetur, ac reſtituatur.

Si ſupellex, vel aliæ res mobiles, quæ ſumtus nullos deſiderant, datæ ſint pignori, reſerventur tales res per quatuordecim dies, interea licebit eas debitori, cum ſolutione debiti, & refuſione expenſarum luere, quod niſi fecerit, creditore inſtante per ſe, vel per Procuratorem præſentem taxentur, & proclamatæ res exponantur, & ſub haſta & plus offerenti vendantur, ut ex pretio creditori ſatisfiat, aut ſi emtorem non invenerint, creditori prædicto modo in ſolutum dentur.

At ſi res immobiles in pignus datæ ſunt, primo per judices loci ex æquo & bono æſtimabuntur: Deinde tribus diebus Dominicis continuis in Eccleſia proclamabuntur, ut ſciatur, numqui ex conſanguineis ſeu alii ſint, qui tale pretium ſtatim pro eis exolvere, ſeu plus offerre velint.

Quod ſi interea temporis nec debitor, nec quiſquam alius ejus nomine debitum exſolverit, aut pignus luere procuraverit, creditor anno & die, hoc eſt, anno toto & ſeptimanis ſex, a tempore ultimæ proclamationis computandis, pignoribus uti & frui poterit. Interim vel medio tempore licebit debitori ſeu ejus conſanguineis ad huc idem pignus, abſque tamen repetitione fructuum medio tempore perceptorum, redimere & liberare ſorte principali & expenſis ſolutis: Nemine vero ejusmodi pignus intra præſcriptum tempus redimente, creditor ſeu victor per judicem ſine omni mora & omnibus exceptionibus remotis ſe immitti, & idem pignus pro modo & quantitate debiti ſibi adjudicari faciet, & procurabit: Ita tamen, ut id, in quo pignora debitum excedunt, debitori ſeu condemnato reſtituatur.

Quibus hoc pro coronide adjicimus, ut ſi judices inferiores, quibus demandata eſt executio in forma præſcripta non procedant, quod Officialis noſter per mandata executiva contumaciam non parentium conſtringet, & ad ulteriora abſque mora procedet.

Quoniam autem circa taxationem pignorum magni ſæpe abuſus committuntur, idcirco præcipimus, ut ſoli Scabini deinceps taxationem faciant. Quorum duos adhibere ſufficiat in cauſis levioribus, quæ centum talerorum ſummam non excedunt; Qui pro hoc labore unum florenum currentem conjunctim accipiant, & illo ſalario contenti ſint, etiamſi ſumma ducentorum thalerorum fuerit; Si vero trecentorum thalerorum, vel ulterius ſumma ſeſe extendat, ſinguli recipiant ſedecim albos. In gravioribus autem cauſis plures Scabinos aſſumere licebit, non tamen ultra quatuor, quibus ſingulis pro iſta taxatione ſolvetur unus florenus in moneta currenti. Utque fraudi, quæ circa taxationem bonorum quandoque adhibeantur occurramus, volumus res per Scabinos taxatores juſte & taliter æſtimari, ut ſi non inveniant emtorem, qui tanti eas comparare in animum inducat, Actor quoque easdem multo minoris faciat, & tanti accipere recuſet, ipſi taxatores easdem pretio æſtimato, recipere compellantur.

Cum

Cum vero in hypothecam eſt facienda immiſſio, intimato mandato ad immittendum, Præfectus vel Schultetus, executori ſtatim deſignabit diem, horam & locum, idque intra terminum mandati, quando hujusmodi mandato parere velit, & mandato adſcribet, Die N. fiet immiſſio &c. pro quo Schulteto dabuntur quatuor albi currentes.

Ad hanc immiſſionem faciendam præter Præfectum vel Schultetum, duo Scabini, Reus aliique hypothecam occupantes vocabuntur Nuncio judicii pro qualibet citatione duo albi currentes.

Die, hora, & loco, præfixis, Actor ſeu ejusdem Procurator, aut Nuncius, a dictis, Schulteto, Scabinis, & nuncio judicii in vim mandati executi, & præfixionis per Schultetum factæ petet realem immiſſionem in hypothecam, in literis obligatoriis in judicio coram noſtro Officiali prius exhibitis, vel mandato expreſſam, quas literas, vel earundem copiam, per cauſæ Notarium ſubſcriptam ibidem exhibebit.

Extunc lectis literis, ſeu earundem vera copia, quæ ibidem ſufficiet vel mandato, Rei citati abſentia non obſtante, quam citationem prius referet Nuncius judicii, Schultetus, & Scabini cum Nuncio judicii Actorem ſeu ejusdem Procuratorem pro ſorte, penſionibus ceſſis & expenſis in hypothecam immittent, inque veram ac realem ejusdem poſſeſſionem inducent, ac eundem in poſſeſſione manu tenebunt. Pro quo actu Schulteto ſeu Præfecto & duobus Scabinis ſingulis ſolventur duodecim albi currentes, & Nuncio ſex albi currentes.

Immiſſione, ut præfertur, facta, Nuncius judicii ſtatim Reo ſeu Reis ſub comminatione pœnæ denunciabit, ut ad uſum actoris immiſſi hypothecam deoccupet ſeu deſerat, nec actorem quovis modo in eadem turbet, aut moleſtet, & dabuntur nuncio pro qualibet citatione duo albi currentes. Quatenus vero Reus extra pagum in quo actus immiſſionis celebratur, moretur, ex tunc pro iſta denunciatione dabuntur nuncio quatuor albi; Si vero plures fuerint Rei, pro intimatione ſingulorum duo albi.

Hypotheca deinde per duos aut tres Scabinos æſtimetur, & cuilibet Scabino æſtimanti, dabuntur tres marcæ currentes ſive unus vel plures agri, ſylvæ aut domus fuerint, ubicunque etiam intra, vel extra civitatem, vel pagum ſituati.

Procedetur etiam ad proclamationem hypothecæ in Eccleſia & ulterius, prout ſupra circa bonorum immobilium aſſignationem eſt declaratum. Atque idem quoque quoad ſalarium judicio perſolvendum, eſt obſervandum.

Ad hunc itaque modum omnes immiſſiones in hypothecas ſeu bona immobilia quæcunque fient, depravato & exceſſivo tempore immiſſionis & æſtimationis circa expenſarum exactionem abuſu in quibuscunque locis & judiciis penitus ſublato & interdicto.

De Iurisdictionis Eccleſiaſt. impeditoribus.

Cum paulatim uſus omnium emergentium rerum & difficultatum magiſter demonſtret, quosdam Officiatos certorum caſtrorum, & ſubalternorum Dominiorum Dominos dioeceſis noſtræ, curſum mandatorum & jurisdictionis ordinariæ noſtræ impedire, ac auſu temerario ſubditis hujuſmodi Caſtrorum ſeu Dominii prohibere, ne alter alterum in hujusmodi dominio ſeu territorio commorantem, coram Officiali noſtro conveniat, vel mandata Officialis noſtri exequatur; quod utique noſtræ authoritatis exiſtimationem gravare animadvertimus. Sic mandamus in virtute obedientiæ ſub pœna millium florenorum omnibus tam a nobis ipſis, quam a venerabili noſtro Capitulo deputatis Amptmannis, Præfectis, Droſſatis, Burgimagiſtris, Officiatis, Advocatis, Schultetis, Scabinis & aliis omnibus hujusmodi temporalia regentibus, ne ipſi deinceps noſtram ordinariam Jurisdictionem impediant, aut curſum mandatorum Officialis noſtri prohibeant, aut quicquam contra eandem attentent, vel præſumant quovis quæſito colore.

Ut autem Officialis noſter & Sigillifer cognoſcant, quomodo ad inſtantiam Procuratorum noſtrorum Fiſcalium, & contra transgreſſores noſtræ hujus Conſtitutionis & prohibitionis procedere, ac proteriam eorum coërcere debeant, juſſimus paginam cujusdam mandati ex antiquis ſtatutis Eccleſiæ noſtræ extrahere, & hiſce ſubnectere, firmiter præcipientes, ut requiſiti, & moniti Officialis & Sigillifer ſtatim ad iſtum modum mandata pœnalia emittant, & ſuper pœnis in iisdem comminatis jus & juſtitiam noſtris Procuratoribus Fiſcalibus adminiſtrent.

Copia Mandati contra impedientes Jurisdictionem Eccleſiaſt.

Officialis Curiæ Colonienſis &c. pro parte providi viri Magiſtri N. Reverendiſſimi & Sereniſſimi principis & Domini, Domini Erneſti Eccleſiæ Colonienſis Archiepiſcopi Principis Electoris &c. Procuratoris Fiſcalis, fuit nobis expoſitum, Quod quanquam ab Illuſtriſſimis & Reverendiſſimis Dominis recolendæ memoriæ Archiepiſcopis Colonienſibus, & præſertim a quodam bonæ memoriæ Domi-

Domino Theodorico Archiepiſcopo Colonienſi, provide & conſulte ſtatutum fuerit, & ordinatum, ut in cauſis prophanis ſuper verbis injurioſis, aut percuſſionibus, vulnerationibusve, & etiam in aliis cauſis emtion. & venditionum. ac ſupportation. qualescunque fuerint, quæ extendunt ſe ad ſummam duorum florenorum & infra quæ, contingeret inter commorantes extra civitatem Colonienſem, ac per diſtantiam unius milliaris, & inter laicales perſonas tantum, illas cauſas Officialis pro tempore ad judicem temporalem, ſub quo partes commorantur, cum condemnatione expenſarum contra actores ipſos remittat, & remittere debeat. Hinc tamen forſan ſumta occaſione, nonnulli Droſſati, ſeu Officiati certorum caſtrorum Dominii ſeu territorii Colonienſis, nec non Burgimagiſtri, Officiati, Advocati, Schulteti, & judicia temporalia inibi regentes (quo Spiritu ducti, aut qua authoritate fulciti neſcitur) in cauſis aliis, in ſupra expreſſis demtis & exceptis, indifferenter nedum curſum mandatorum noſtrorum impedire, ſed quod deterius eſt, ſubditis hujusmodi Caſtrorum ſeu Dominii, ne unus illorum alium commorantem in hujusmodi Dominio ſeu Territorio coram nobis conveniat in cauſam trahere audeat, ac paſtoribus, ſive divinorum rectoribus, ne mandata noſtra exequantur ſub magnis & formidalibus pœnis prohibere ſunt veriti, neque verentur per hæc & alia diverſa media noſtram Eccleſiaſticam Jurisdictionem impedien. temere quidem & de facto, pœnas juris communis & ſtatutorum Eccleſiæ Colonienſis contra impedientes judicum Eccleſiaſticorum jurisdictionem editarum, damnabiliter incurren. in animarum ſuarum grave periculum; Hinc eſt, quod nos Officialis præfatus pro parte ſupradicti M. Franciſci de Rheimbach Procuratoris Fiſcalis debita cum inſtantia reqviſiti, vobis omnibus & ſingulis ſupradictis & veſtrum cuilibet in ſolidum in virtute ſanctæ obedientiæ & ſub excommunicationis pœna diſtricte præcipiendo committimus & mandamus, quatenus accedentes, quo propterea fuerit accedendum, & accedere fueritis requiſiti, ſeu alter veſtrum fuerit requiſitus, moneatis & requiratis vice & autoritate noſtris prænominatos, Droſſatos, Burgimagiſtros, Officiatos, Amptmannos, Advocatos, Schultetos, Scabinos & alios, hujusmodi judicia temporalia regentes, quorum nomina ſciveritis, aut quos lator præſentium vobis duxerit in ſpecie nominandos, reliquos vero in genere publico de ambonibus Eccleſiarum veſtrarum tempore divinorum, populi multitudine inibi congregata, prout nos eosdem conjunctim & diviſim authoritate noſtra præſentium tenore ſub Excommunicationis & decem millium florenorum pro una dicto Procuratori Fiſcali, & pro reliqua medietatibus fabricæ Eccleſiæ Colonienſis, ſi commiſſa fuerit, irremiſſibiliter applicandorum pœnis, ut infra ſex dies veſtram monitionem hujusmodi ipſis factam proxime ſequentes, quos dies ipſis & eorum cuilibet, pro omni dilatione terminoque peremtorio ac monitione canonica præfigatis, prout nos eosdem dies ſic præfigimus eisdem omnia & ſingula impedimenta & prohibitiones ſupra dictas, ſic ut præmittitur præſtita & facta, ac præſtitas & factas, una cum omnibus inde ſecutis animo non innovandi tollant, deponant, caſſent, & revocent, tollique & deponi, caſſari & revocari efficiant, ac quilibet eorum, (in quantum ipſum concernit) tollat, deponat, caſſet, & revocet cum effectu, nosque deſuper certificet. Inhibentes nihilominus eisdem monitis ſub ſimilibus pœnis, modo præmiſſo applican. ne ipſi deinceps noſtram jurisdictionem ordinariam impediant, aut curſum mandatorum noſtrorum prohibere, aut quicquam contra eundem, & in illius præjudicium, enervationem, vilipendium, & contemtum attentare audeant, vel præſumant, ſeu aliquis eorum audeat vel præſumat per ſe, vel alium ſeu alios publice, vel occulte, directe vel indirecte, quovis quæſito ad hoc colore vel ingenio. Alioquin ipſos omnes & ſingulos contrarium facientes, dictam Excommunicationis ſententiam incidiſſe declarabimus; Et nihilominus ad prædictæ pœnæ pecuniariæ extorſionem ſive exactionem arctius, prout de jure poterimus, procedemus, & procedi faciemus. Citantes nihilominus eosdem monitor, & Inhibitor, & eorum, quemlibet peremptorie coram nobis ad Aulam Archiepiſcopalem Colonienſem in qua jura reddi ſolent, ad primam diem juridicam curſum ſive terminum dictæ noſtræ monitionis proxime ſequentem; Et ad horam primarum judicii ſive audientiæ cauſarum coram nobis conſuetam ad docendum, & fidem legitimam nobis faciendum, ſeſe hujusmodi noſtris monitioni, & Inhibitioni realiter & cum effectu paruiſſe, Alioquin eos, & eorum quemlibet pœnas prædictas incidiſſe declarari, literas declaratorias deſuper neceſſarias decerni & concedi per nos videndum & audiendum. Vel dicendum cauſamque rationabilem, quare ea fieri non debeant, allegandum cum intimationibus debitis & conſuetis. Reddite literas ſigillatas, diem ſive dies atque modum & formam executionis præſentium, & quicquid in præmiſſis feceritis nobis liquide reſcribentes, Datum anno Domini &c.

De

De Executione mandatorum noſtrorum & Curiæ noſtræ Colonienſ.

Præcipimus diſtricte ſub pœna Excommunicationis latæ ſententiæ in his ſcriptis, quod Decani Chriſtianitatum & Sacerdotes parochialium Eccleſiarum, vel vices eorum gerentes, & omnes alii cujuscunque ſunt dignitatis, conditionis, & ſtatus, quod mandata noſtra, & Curiæ noſtræ, & Archidiaconorum noſtrorum, prout eis ſubſunt fideliter & viriliter exequantur. Et ſi timeant, quod malum aliquod per adverſarium, vel ſecularem juſtitiam l. quemcunque alium debeat inferri, portitori mandatorum caute ipſum expediant, & poſtmodum mandata Curiæ noſtræ adimplere procurent. Item præcipimus ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ in his ſcriptis omnibus & ſingulis ſacerdotibus parochialibus, vel eorum vices gerentibus, quod ſingulis diebus Dominicis, acceniis candelis, & pulſatis campanis publice & ſolenniter excommunicent omnes illos, qui perturbant jurisdictionem Curiæ noſtræ Colonienſis, vel Archidiaconorum noſtrorum, & qui impediunt, quo minus nos jurisdictione noſtra utamur libere, & quiete. Et exponant presbyteri ſinguli in Eccleſiis ſuis parochianis, in quibus intelligatur Jurisdictio hujusmodi perturbari, videlicet interdicendo, prohibendo, inhiberi faciendo, vel ſtatuendo, ne aliqui in Curia noſtra Cauſam ſuam proſequantur. Item arreſtando, capiendo, vel capi faciendo per juſtitiam ſecularem, latores mandatorum curiæ noſtræ & alios, qui in Curia noſtra ſuos adverſarios trahunt in jus, vel verberando, vel verberari faciendo, vel comminando, vel literas curiæ noſtræ rapiendo, vel lacerando, vel etiam alia faciendo, per quæ proceſſus negatio valeat retardari, contrarium facientes, quos in his ſcriptis excommunicamus per plebanos locorum ubi præmiſſa perpetrata dignoſcuntur, excommunicati nominatim & publice in ipſorum Eccleſiis nuncientur. Et ſi dicti excommunicati in ipſa excommunicatione per ſeptem dies manſerint, ipſe locus & Eccleſia (quem & quam in his ſcriptis Eccleſiaſtico ſupponimus interdicto) denuncientur publice ab eisdem locorum plebanis interdicto Eccleſiaſtico ſubjacere.

Item præcipimus ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ ut Eccleſiarum Rectores, vel eorum vices gerentes ſigilla propria habeant, & procurent intra menſem unum ab hac die numerandum.

Juxta hanc itaque præſcriptam formam volumus omnes & ſingulos in Conſiſtorio noſtro Eccleſiaſtico, ſuo fideliter officio fungi, ac ſeſe in omnibus & per omnia hiſce ſtatutis, quantum unumquemque eorum concernunt, ita conformare, ut jurisdictionem noſtram Eccleſiaſticam nova quædam dignitatis & venerationis acceſſio commendet.

Volumus autem, ut in reliquis caſibus, de quibus in hac juſtitiæ, & jurisdictionis judicialisque proceſſus Reformatione noſtra, expreſſe ſancitum, vel etiam in deceſſorum noſtrorum piis & ſalutaribus Conſtitutionibus præceptum non eſt, jus commune ſervetur.

Si vero contingat, alicubi in hac Reformatione noſtra, quædam vel non ſatis perſpicue & luculenter explicata eſſe, vel contra animi noſtri ſententiam, ut plerumque fit, in ambiguam, ancipitemque diſputationem vocari, ea, ut res & tempus poſtulabunt, apertius, dilucidiusque per Dei præpotentis gratiam explicaturi ſumus.

Finis:

Monaſterii Weſtphal. Excudebat Lambertus Raſsfeldt, Anno M. D. XCIII.

CLIX.

Ertz-Biſchoffs Erneſti zu Cölln STATUTA SYNODI DIOECESANÆ vom 2. Octobr. Anno 1598.

DE CANONICIS.

TITULUS I.

I.

PRæcipimus obſervari Canones & Statuta provincialia, quæ de vita & honeſtate Clericorum edita ſunt, ac inprimis innovamus ea, quæ contra Simoniacos, Concubinarios, Fornicarios, ebrioſos, coronam tonſuram & habitum Clericalem non geſtantes, vagantes, non reſidentes, horas Canonicas non recitantes, Monaſteria Virginum absque licentia & rationabili cauſſa frequentantes, ſecularibus negotiis ſeſe immiſcentes, olim ſalubriter decreta & promulgata fuerunt.

II. Quo vero ſtrictius iſta omnia obſerventur, mandamus Decanis & aliis Eccleſiarum prælatis, ut in ſuorum Canonicorum & Vicariorum vitam & mores ſedulo animadvertant, & quos in prædictis culpabiles offenderint, debitis pœnis coërceant, memores Heli Sacerdotem pro filiorum iniquitate damnatum: alioqui nos illorum negligentiam ſupplentes, ad Cenſuras & pœnas Canonicas ſerio procedi faciemus. I. Reg. 2. 3. 4.

DE PASTORIBVS DECANIS RVralibus, Concionatoribus & Confeſſariis.

TITVLVS II.

I. Inprimis volumus ut omnes pastores per diœcesim Colonienſem de ſua jurisdictione & Canonica inſtitutione, ſive inveſtitura, coram ſuo quisque Archipresbytero, ſive, ut vocant, Decano Rurali, per legitima inſtrumenta fidem faciant. Deinde ad manus eorundem profeſſionem fidei edant, ſecundum formam a ſacra Tridentina Synodo præſcriptam. Qui ſine Canonica inſtitutione curam animarum adminiſtrare præſumpſerint, aut fidei profeſſionem edere detrectaverint, eos dicti Archipresbyteri ad proximam Synodum nobis ſcripto denuntiabunt.

Concilium Trid. ſeſs. 3. de Refor. cap. 2.

II. Qui ad curam animarum legitime vocati ſunt & admiſſi, apud Eccleſias ſuas, ſicut jure divino tenentur, reſidere, atque oves ſuæ fidei commiſſas per ſeipſos paſcere compellantur.

Concilium provinc. Colon. an. 1536. part. 7. c. 7. & An. 1549. in Cenſur. & Decret. ſub Num. XV. 1. Cor. II.

III. Mandamus & præcipimus univerſis parochis & presbyteris, ut non niſi publice in Eccleſia infantes baptizare, aut ſponſos matrimonio jungere præſumant, caſu neceſſitatis excepto, ut ſic reprimatur quorundam Laicorum faſtus & ſuperbia, qui iſta Sacramenta ſibi ſuisque in privatis domibus miniſtrari poſtulant, quos in Corinthiis graviter perſtringit Apoſtolus: An Eccleſiam dei contemnitis? nec volumus per officiales noſtros cum quovis, niſi ex cauſis graviſſimis & urgente magna neceſſitate diſpenſari.

In ſtatutis provin. ſub Adolpho anno 1550.

IV. Meminerint quoque paſtores ſui muneris eſſe ad promovendam Juventutis rectam inſtitutionem ſolicite prouidere, ut Ludi-Magiſtri non tantum literis ſufficienter inſtructi, ſed fide Catholica inprimis, viteque integritate commendati, ſcholis parochialibus præficiantur, itaque non admittentur poſthac, niſi examinati ab ipſis paſtoribus, vel extra Coloniam a Decanis Ruralibus, atque ad eorundem manus fidem Catholicam ſecundum præſcriptum Concilii Tridentini profeſſi fuerint. Si quis inveniatur de hæreſi ſuſpectus, aut qui recuſet fidei profeſſionem edere ab officio depellatur, alio Catholico & idoneo in ejus locum ſubſtituto.

Profeſſionis fidei formula extat. infra pag. 14.

V. Nullus in poſterum Sacerdos ſive ſæcularis ſive regularis, etiam exemtus, adminiſtrationem Sacramentorum, & præcipue Confeſſionum audiendarum munus, aut prædicationem verbi dei publice in Eccleſ. ſibi ſumere audeat, niſi doctrina, moribus & vita probatus, & ad id muneris idoneus viſus fuerit Examinatoribus, quos ex Colonienſium Paſtorum & Theologorum ordine duximus deputandos ac Vicarii approbationem, quæ gratis dabitur, in ſcriptis obtinuerit, privilegiis contrariis quibuscumque & conſvetudine etiam immemorabili non obſtantibus.

VI. In Caſibus Epiſcopalibus, qui nobis de jure, vel conſvetudine, vel per Statuta Synodalia reſervati ſunt, in foro Conſcientiæ abſolvendi poteſtas jam olim pluribus aliis benigne admodum ſalubriterque communicata fuit; ſuffraganeo ſcilicet, Metropolitanæ Eccleſiæ presbyteris, Canonicis, Theologis, intraneis & extraneis tam Collegiorum, quam Ruralium paſtorum decanis, quatuor primarum Parochiarum vrbis Colonienſis Paſtoribus, quatuor ordinum Mendicantium Prioribus, & ædis Metropolitanæ pœnitentiariis. Nos tamen attendentes horum temporum iniqvitatem & itinerum pericula, quod durante iſto exitiali bello, non ſemper neque ex omnibus locis pœnitentes ad dictos Commiſſarios in caſibus reſervatis accedere valeant; ex multis aliis gravibus cauſis animum noſtrum moventibus, poteſtatem abſolvendi in gravioribus delictis nobis reſervatis, occultis tamen idque in foro Conſcientiæ duntaxat, ulterius extendere, omnibusque nobis ſubjectis Parochis legitime vocatis impertiri voluimus, quo facilius omnibus vere pœnitentibus ad gratiam & remiſſionem peccatorum aditus concedatur, inhærentes placitis & decretis Concilii provincialis anno 1536. celebrati, quod ſic habet:

In occultis delictis ex reſervatione caſuum compertum habemus, nonnihil mali interdum accidere, vel quod peccator non habens in promptu Sacerdotem qui illum abſolvat, confiteri vel differt vel contemnit; vel quod minores ætate ſunt, vel mulieres, difficile adducantur, ut ex ſuis Parochiis non ſine levi ſuſpicione ad nos ſeu Commiſſarios noſtros proficiſcantur. Quare ut conſulamus & verecundiæ & famæ, viſum nobis eſt hanc poteſtatem noſtram abſolvendi a peccatis & caſibus noſtræ abſolutioni reſervatis, occultis tamen omnibus Parochis per diœceſim noſtram Conſtitutis, rite vocatis, delegare: modo tamen Vicariorum noſtrorum in pontificalibus Conſilium reqvirant ac adhibeant.

VII. Archipresbyteri ſive Decani Rurales, Statuta ſuarum Decaniarum revidenda nobis tradant, Capitula ſua bis in anno convocent, in quibus Canones & Statuta Synodalia publicabunt, & contra ea delinqventes, qva dignum eſt ſeveritate, corripient & punient. Omnes item & ſingulas cauſſas beneficiales, Matrimoniales & reliqvas Eccleſiaſticas ad tribunal Archiepiſcopi vel Archidiaconi pro ea qua illis etiam juramento obſtricti ſunt obedientia, remittent.

VIII. Decretum denique Concilii Tridentini de reformatione Matrimonii, ſæpius e ſuggeſtu a Paſtoribus & Concionatoribus publicetur, ne ſimpliciores e populo ignorantiam

tiam prætendere poſſint. Quod ob id viſum eſt in fine, Latina & Germanica lingua, Statutis his Synodalibus ſubjicere.

DE REGVLARIBVS MONACHIS, & Sanctimonialibus.

TITVLVS III.

I. Qvamvis ſuperiores Ordinum, pro ſuorum ſubditorum confeſſionibus audiendis, Confeſſarios deſignare poſſint, eos tamen ſive per ſe ſive per alium idoneum examinare tenentur.

II. Ne Monialium ordinarii Confeſſarii ſeu rectores, jurisdictionis poteſtate careant, legitima auctoritate inſtituantur, & ab ordinario aut ejus Vicario approbentur.

Provinc. ſub Adolpho 3. an. 1549. Concilium Trid. ſeſſ. 25. cap. 10.

III. Ac quoniam de Sanctimonialibus, dum ad unum aliquem Confeſſarium perpetuo adſtringuntur, verendum, ne ſubinde aut metu, aut pudore in Confeſſione peccata aliqva reticere, & Conſcientiam non plene exonerare inducantur, & tamen poſtea ad ſacroſanctam Communionem ſtatutis temporibus cum aliis accedere non pertimeſcant: idcirco præter Ordinarium Confeſſarium, bis aut ter in anno, offeratur alius extraordinarius, ab ordinario loci deputatus, aut ſaltem approbatus, qui omnium Confeſſiones audiat.

Concil. Trid. ſeſſ. 5. de refor. cap. 2.

IV. Regulares cujuscunque ordinis, niſi a ſuis ſuperioribus de vita, moribus & Scientia examinati & approbati fuerint, ac de eorum licentia, etiam in Eccleſiis ſuorum ordinum predicare non poſſint: ſed cum ea licentia perſonaliter ſe coram Epiſcopo aut ejus in Spiritualibus Vicario præſentare, & ab eis benedictionem petere teneantur, antequam prædicare incipiant; In Eccleſiis vero, quæ ſuorum Ordinum non ſunt, ultra licentiam ſuorum Superiorum, etiam Epiſcopi licentiam habere teneantur, ſine qua in ipſis Eccleſiis non ſuorum Ordinum nullo modo prædicare poſſunt. Epiſcopo autem contradicente nullus ſive ſecularis, ſive regularis etiam in Eccleſiis ſuorum, Ordinum prædicare præſumat.

Concilium Trid. ſeſſ. 25. cap. 4. de refor.

V. Clauſuram Sanctimonialium, ubi violata fuerit, diligenter reſtitui, & ubi inviolata eſt, conſeruari maxime deſiderantes, ſtatuimus & ordinamus, quod ingredi intra ſepta Monaſterii nemini liceat, cujuscunque generis aut conditionis, ſexus vel ætatis fuerit, ſine Epiſcopi vel ſuperioris licentia in ſcriptis obtenta, ſub excommunicationis pœna ipſo facto incurrenda. Dare autem tantum Epiſcopus vel ſuperior licentiam debet in caſibus neceſſariis pari ratione & pœna mulieres virorum Monaſteria ingredi prohibeantur.

ibidem c. 2.

VI. Nemini quoque regularium tam virorum, qvam mulierum liceat bona immobilia, uel mobilia, cujuscunque qualitatis fuerint, etiam quovis modo ab eis acquiſita, tanquam propria, aut etiam nomine conventus poſſidere vel tenere: Sed ſtatim ea ſuperiori tradantur, conventuiqve incorporentur. Nec deinceps liceat Superioribus bona ſtabilia alicui regulari concedere, etiam ad uſum fructum, vel uſum, adminiſtrationem, aut commendam. Adminiſtratio autem bonorum, Monaſteriorum aut conventuum ad ſolos officiales eorundem ad nutum ſuperiorum amovibiles, pertineat.

DE VAGIS ET PEREGRINIS Sacerdotibus.

TITVLVS IV.

Concilium provinc. Colon an. 1536. parte 1. cap. 31. & Trid. ſeſſ. 22. in decreto de obſervandis & evitandis in celebratione miſſæ.

I. Nulli vago, ignoto & peregrino Sacerdoti, ſive ſæcularis, ſive regularis ſit, in ulla Eccleſia celebrare, aut alios ſacros actus exercere liceat, priusquam de ordinatione ſua rite adepta, deque vita, moribus, eruditione ac titulo fidem fecerit, per ſui ordinarii literas, aut publica inſtrumenta: docueritque nullo Eccleſiaſtico impedimento ſe ab executione ordinis arceri. Quibus qvidem literis atqve inſtrumentis exhibitis a noſtro in Spiritualibus Vicario, vel ſi extra Coloniam verſetur, a Decano Rurali, ad quem iſtius loci cura ſpectabit, licentiam in ſcriptis petere debebit.

DE HIS, QVÆ AD POPVLVM pertinent.

TITVLVS V.

Concilium Trid. ſeſſ. 24. cap. 4. de refor.

I. Monendus populus diligenter, teneri unumquemque Parochiæ ſuæ intereſſe, ubi commode id fieri poteſt, ad audiendum verbum Dei.

ſeſſ. 22.

II. Monendus idem populus (qvod Sacroſancta Synodus Tridentina decreto de obſervandis & evitandis in celebratione Miſſæ conſtituit, ut frequenter ad ſuas Parochias, ſaltim diebus dominicis & feſtis accedant.

III. Quæ ſint Feſta celebria Eccleſiæ Colonienſis, præſcriptum & definitum eſt in Statutis Provincialibus ſub Henrico anno 1397. & Adolpho Archiepiſcopis Anno 1549. ac tametſi ea omnia, ut a majoribus præſcripta ſunt, non tantum a Clero noſtro; Sed ab omni populo etiam in foro debite obſervari cuperemus: tamen & Feſtorum hujus Patriæ mediocrem multitudinem, ſupra morem aliarum Eccleſiarum excreſcentem, & populi in eorum obſervantia flacceſcentem devotionem attendentes, peccati periculum ab infra ſcriptis duximus removendum: Videlicet, Agentis, Cathedræ & Vinculorum Petri, Georgii,

Pantaleonis, Exaltationis S. Crucis Gereonis, vndecim millium Virginum, Severini, Cuniberti, Cœcilie, & Innocentium. Itaque propter varias hujus vitæ & temporum neceſſitates, in prædictis Feſtis obligationem feriandi relaxamus, ut culpa vacent qui iisdem diebus laboraverint: ſed maneat tamen per omnia eorundem in Eccleſiis conſveta obſervantia. Ad excitandam autem fidelium pietatem, omnibus qui ſacrificio Miſſe cæterisque officiis divinis prædictis feſtis interfuerint, ſuas preces cum Eccleſia ad Deum pie attenteque fundentes, 40. dies indulgentiarum pro qualibet vice de omnipotentis dei miſericordia confiſi, auctoritate noſtra ordinaria clementer concedimus.

IV. Mandamus quoque & præcipimus, ne in Civitatibus & vicis noſtræ diœceſis dominicis & Feſtis diebus ſub Concione & Miſſa Oenopolia & cerviſiariorum Officinæ, niſi viatoribus & peregre advenientibus aperiantur, ne populus a cultu divino ad compotationes cum inſigni profanatione Feſtorum & Dei offenſa pertrahatur. Contra delinqventes pœnis arbitrariis procedi faciemus.

In Statutis Sifridi cap. 8. de pœnitentia & Henrici anno 1310. Statuto 20.

V. Paſtores item freqventer & diligenter ſubditos ſuos utriusque ſexus admoneant; quotquot ad annos diſcretionis peruenerunt teneri, ut omnia ſua peccata, humiliter, integre, aperte, & diſtincte minimum ſemel in anno confiteantur proprio Sacerdoti, aut de ejus vel ſuperioris licentia alteri ſæculari vel regulari presbytero per ordinarium loci admiſſo & approbato utque ad minus in paſchate Sacroſanctam Euchariſtiæ communionem, non niſi de manibus proprii Sacerdotis reverenter accipiant; alioqui viventes ab Ingreſſu Eccleſiæ arceantur, & morientes Chriſtiana careant ſepultura.

Concilium provinc. an. 1536. parte 7. cap. 15.

VI. Alioqui nemo Chriſtianus, qui in communione deceſſit Eccleſiæ, ab Eccleſiaſtica ſepultura arceatur, etiamſi caſu & repentina morte extinctus fuerit. Soli vero hæretici, excommunicati, publici latrones, & hi qui ſibi mortem criminis conſcientia adacti conſciverunt, & quos in peccato letali, nullis pœnitentiæ ſignis præcedentibus, deceſſiſſe conſtiterit, prohibeantur.

SEQVITVR DECRETVM CONcilii Tridentini de Reformatione Matrimonii.

Seſſione 24. cap. 1. de refor. Mat.

Tametſi dubitandum non eſt, clandeſtina matrimonia, libero contrahentium conſenſu facta, rata & vera eſſe matrimonia, quandiu Eccleſia ea irrita non fecit, & proinde jure damnandi ſint illi, ut eos ſancta Synodus anathemate damnat, qui ea vera ac rata eſſe negant quique falſo affirmant, matrimonia a filiis familias ſine conſenſu parentum contracta, irrita eſſe, & parentes ea rata vel irrita facere poſſe; nihilominus ſancta dei Eccleſia ex juſtiſſimis cauſis illa ſemper deteſtata eſt atque prohibuit. Verum cum ſancta Synodus animadvertat prohibitiones illas propter hominum inobedientiam iam non prodeſſe, & gravia peccata perpendat, quæ ex eisdem Clandeſtinis Conjugiis ortum habent; præſertim vero eorum, qui in ſtatu damnationis permanent, dum priore uxore, cum qua clam contraxerant relicta, cum alia palam contrahunt, & cum ea in perpetuo adulterio vivunt, cui malo cum ab Eccleſia, quæ de occultis non judicat, ſuccurri non poſſit, niſi efficacius aliquod remedium adhibeatur: idcirco ſacri Lateranenſis Concilii ſub Innocentio III. celebrati, veſtigiis inhærendo præcipit, ut inpoſterum, antequam matrimonium contrahentium Parocho tribus continuis diebus feſtivis in Eccleſia, inter Miſſarum ſolennia publice denuntietur, inter quos matrimonium ſit contrahendum: Quibus denuntiationibus factis, ſi nullum legitimum opponatur impedimentum, ad celebrationem matrimonii in facie Eccleſiæ procedatur; ubi Parochus viro & muliere interrogatis, & eorum mutuo conſenſu intellecto vel dicat: Ego vos in matrimonium conjungo, in nomine Patris, & Filii, & Spiritus Sancti: vel aliis utatur verbis, juxta receptum uniuscujusque provinciæ ritum. Quod ſi aliquando probabilis fuerit ſuſpicio, matrimonium malitioſe impediri poſſe, ſi tot præceſſerint denuntiationes, tunc vel una tantum denuntiatio fiat, vel ſaltem Parocho & duobus vel tribus teſtibus præſentibus matrimonium celebretur: Deinde ante illius Conſummationem denuntiationes in Eccleſia fiant, ut, ſi aliqua ſubſunt impedimenta, facilius detegantur; niſi ordinarius ipſe expedire judicaverit, ut prædictæ denuntiationes remittantur, quod illius prudentiæ & judicio Sancta Synodus relinquit. Qui aliter quam præſente Parocho, vel alio Sacerdote de ipſius Parochi ſeu Ordinarii Licentia, & duobus vel tribus teſtibus matrimonium contrahere attentabunt, eos Sancta Synodus ad ſic contrahendum omnino inhabiles reddit, & hujusmodi Contractus irritos & nullos eſſe decernit, prout eos præſenti decreto irritos facit & annullat. Inſuper parochum, vel alium Sacerdotem, qui cum minore teſtium numero; & teſtes, qui ſine Parocho vel Sacerdote hujusmodi Contractui interfuerint, nec non ipſos Contrahentes graviter arbitrio Ordinarii puniri præcipit. Præterea eadem ſancta Synodus hortatur, ut Conjuges ante benedictionem Sacerdotalem in templo ſuſcipiendam, in eadem domo non cohabitent; Statuitque benedictionem a proprio Parocho fieri; neque a quoquam niſi ab ipſo parocho, vel ab ordinario licentiam ad prædictam benedictionem faciendam, alii Sacerdoti concedi poſſe; quacunque Conſuetudine, etiam immemorabili, quæ potius corruptela dicenda eſt, vel privilegio, non obſtante. Quod ſi quis parochus vel alius Sacerdos, ſive regularis, ſive ſæcularis ſit, etiamſi id ſibi ex privilegio vel immemorabili conſuetudine licere contendat, alterius parochiæ ſponſos ſine illorum Parochi licentia matrimonio conjungere, aut benedicere auſus fuerit, ipſo jure tamdiu ſuſpenſus maneat, quamdiu ab ordinario ejus Parochi, qui matrimonio intereſſe debebat, ſeu a quo benedictio ſuſcipienda erat, abſolvatur. Habeat Parochus librum, in quo conjugum & teſtium nomina, diemque & locum contracti matrimonii deſcribat, quem diligenter apud ſe cuſtodiat. Poſtremo Sancta Synodus conjuges hortatur, ut antequam contrahant, vel ſaltem triduo ante matrimonii conſummationem ſua peccata diligenter confiteantur, & ad Sanctiſſimum Euchariſtiæ Sacramentum pie accedant. Si quæ provinciæ aliis, ultra prædictas, laudabilibus conſuetudinibus & cærimoniis hac in re utuntur, eas omnino retineri Sancta Synodus vehementer optat. Ne vero hæc tam ſalubria præcepta quenquam lateant, ordinariis omnibus præcipit, ut cum primum poterunt, curent hoc Decretum populo publicari ac explicari ſingulis ſuarum diœceſum parochialibus Eccleſiis, idque in primo anno quam ſæpiſſime fiat; Deinde vero quoties expediri viderint. Decernit inſuper ut hujusmodi decretum in unaquaque Parochia ſuum robur poſt triginta dies habere incipiat, a die primæ publicationis in eadem parochia factæ numerandos.

CLX.

STATUTA vor die Decanos in denen Jülichſchen Landen, de Dat. 28. Jan. 1602.

PRimo omnes Decani faciant profeſſionem fidei juxta præſcriptum Concilii Tridentini.

Decani ab ordinario confirmentur.

Ut ipſi celebrent Synodos annuo, & a ſuis paſtoribus, ſi Decani adeſſe non poſſint celebrari curent.

Vt Decani exigant a Scabinis & juratis Tabellam, quam vocant Wrogh-Zettul, aut copiam authenticam.

Vt Viri Zeloſi & integri in fide Scabini Synodales eligantur.

Vt communia puncta & interrogatoria Synodalibus ſcabinis communicent ſuper quibus tenebantur facere Inquiſitionem & dare Informationem.

Sumptus & expenſas quas facient Decani in Synodis curabunt paſtores & Magiſtri Fabricæ, ſi ex mulctis haberi non poterunt.

Decani ſtatim exceptis gravioribus & criminalibus, & capitalibus cauſis procedent, contra delicta in Synodis denunciata.

Vt ſingulis annis a decanis ſi fieri poteſt fiat viſitatio.

Viſitatio ordinabitur juxta antiquitus præſcriptum modum viſitandi.

Sumptus in viſitatione neceſſarios curabit paſtor loci ubi fit viſitatio.

Decanus autem pro ſua Diæta, exceptis ſumptibus habebit talerum Imperialem, Notarius & Nuntius Capitularis medium talerum Imperialem, ex quo Notarius habebit duas partes, Nuntius unam, hæc autem pecunia ex fabrica Eccleſiæ deſumetur.

Vt a decanis fiat appellatio ad ordinarium. Advigilabunt decani ut ſubiecti paſtores ab ordinario inveſtiantur & inſtituantur debito tempore.

Decani non permittent ut a laicis, paſtoribus Eccleſia occludatur.

Si paſtores aut alii beneficiati non ſatisfaciant divino officio, reditus non meriti juxta ratam temporis applicabuntur a Decanis ad reparationem Eccleſiæ vel beneficii altaris, aut ad uſus pios.

Decani ſingulariter & ſerio animadvertent in hos qui contumelioſe verberibus, aut aliis illicitis modis tractant paſtores aut Clericos.

Curabunt Decani ut ſinguli ſuo ſatisfaciant fideliter officio, ſive paſtores ſint, aut Vicarii, Sacellani vel altariſtæ.

Omnibus paſtoribus ſerio præcipient Decani ne communionem ſub utraque ſpecie ulli adminiſtrent ſine authoritate & conſenſu ſedis Apoſtolicæ.

Moneant præterea Decani ſuos paſtores, ut quotannis interſint copulationibus Eccleſiæ & pauperum.

Decani in viſitationibus & alias exigent rationem, quando iis viſum fuerit expedire de reditibus Eccleſiæ, pauperum, altarium.

Decani mandabunt paſtoribus ne patiantur obliterari reditus, panes etiam exigent, & ubi hactenus ſoluti non ſunt, non obſtantibus ullis contractibus, aut pactionibus, ſine legitimo ſuperiorum conſenſu factis, per debita media ſolvi curabunt.

In ſumma Decani, auxiliante Deo, ſingulariter

riter ſuo officio ſatisfacere curabunt, ut & Dominus benedicatur, Eccleſia honoretur, & fideles Chriſti ædificentur.

Puncta ſpecialiter ſpectantia ad Officium & Munus Paſtorum.

Nulli aſſumantur aut permittantur Religioſi ad deſerviturам parochialium eccleſiarum Alatarium, aut quarumcunque functionum Eccleſiaſticarum, niſi expreſſum habeant & legitimum conſenſum ſuperiorum ſuorum.

Non ſuccedant filii loco parentum in Eccleſiis aut altaribus.

Nulli paſtores recedant ſine conſenſu aut præſcientia ſui Decani a ſuis parochiis in quibus inſtituti.

Omnes habeant breviarium approbatum, & legant horas Canonicas juxta diœceſis conſuetudinem.

Omnes habeant latina biblia, & Germanica Dietenbergii, Concilium Trident. ejus Catechiſmum, directorium Pelami, paſtorale Buidtfeldii Caſii, Toleti, compendium concionum Fuiſtii in 4. Item libellum ſodalitatis P. Coſteri Enchiridion controverſiarum ejusdem poſtremæ editionis.

Nulli habeant aut legant libros hæreticorum ſine licentia ſedis Apoſtolicæ.

Omnes habeant indicem librorum hæreticorum.

Paſtores a ſuis auferant libros hæreticorum, quos aut comburent, vel Decanis ſuis tradent, nec patiantur libros hæreticorum, venales proſtare.

Paſtores ad minimum bis in hebdomada celebrent ratione paſtoratus ſi alia ſacra ipſis impoſita, ne diligenter ſervent.

Paſtores inſtruant populum quid ſit Sacrificium Miſſæ, explicent Ceremonias, & quod omnes teneantur diebus dominicis & feſtis ſub pœna audire integrum ſacrum.

Doceant & ſæpius pro Concione explicent præcepta Eccleſiæ, dividantque Conciones, & una parte explicent contenta Catechiſmi.

Sub Sacrifitio Miſſæ diebus dominicis & feſtis fiat Concio.

In Confeſſionibus Paſtores examinent confitentes, & non abſolvant eos, qui particulariter peccata confiteri nolunt, non audiant plures unica vice, excipiant confeſſionem non in ædibus, aut tabernis, ſed in templo, non ſtantes ſed genuflectentes, neque ante aut poſt confeſſionem cum pœnitentibus bibant.

Vtantur ſtola & ſuperpelliceo, aut honeſta toga, vel alba dum Confeſſiones excipiunt.

Diligenter ſervent ſecretum confeſſionis Paſtores.

Curent paſtores pueros adduci ad confeſſionem circa medium Quadrageſimæ, ne impediantur adulti doceant & diligenter explicent in quadrageſima quæ ad pœnitentiam & communionem neceſſaria. Adhortentur ſuos ſerio ut ad confeſſionem diligenter ſe præparent, nec procraſtinent usque ad ultimam horam. Aſſignent nomina pœnitentium.

Paſtores ſequantur parochiale ſive paſtorale ſuæ dioceſis in adminiſtratione Sacramentorum.

Vtantur paſtores Miſſali ſuæ Diœceſis, vel ſi ſequantur ordinationem Miſſalis Romani, id fiat tantum in privatis ſacris non ſolennioribus.

Paſtores ultro infirmos viſitent, ut Sacramenta petant, inducant, & in concionibus ad hoc ſuos adhortabuntur, atque quam ſit extrema unctio ſalutare ſacramentum, & neceſſarium explicabunt.

Monebunt diligenter ſuos ne in infirmitate admittant hæreticos.

Nullo modo patiantur hereticos in templis aut cœmeteriis ſepeliri ſub pœna gravi, multo minus ipſi hujusmodi ſepulturis interſint.

Non patiantur infantes ſine baptiſmo mortuos in loco ſacro ſepeliri, curentque ut certus & abſtractus ſit locus pro dictis pueris.

Ut in ſepultura ſervent conſuetas ceremonias ſuæ diœceſis, nullus alterius Parochiæ infantes ſine Licentia proprii paſtoris baptizare præſumat, non baptizant pueros in ædibus, ſine juſta cauſa & licentia expreſſa decanorum.

Nullus alterius parochianos abſolvat, ſine conſenſu proprii paſtoris.

Neque coniungantur matrimonio ulli niſi per proprium paſtorem aut de licentia ejus.

Dimiſſoriales paſtores diligenter cuſtodiant. Paſtores diligenter moneant ſuos ne contrahant cum hæreticis, nec conjungant aut copulent catholicas perſonas cum hæreticis, niſi ſit aliqua ſpes converſionis.

Sponſalia non contrahentur in præſentia paſtorum propter abuſus.

Quando Sponſalia in præſentia amicorum contracta & abſentia parochi, mittantur duo, qui referant paſtori Sponſalia contracta, petant fieri proclamationes, quos paſtores examinabunt an illis de impedimentis conſtet, non patiantur ſponſos verberari in Eccleſia & omnem inſolentiam & petulantiam impediant.

Nullos admittant ad matrimonii ſolennizationem niſi præmiſſis tribus proclamationibus, niſi ſuperiores ex cauſis in his diſpenſent.

Ut

Ut Contracturi Matrimonium prius confiteantur & communicent.

Nulli copulentur extra Eccleſiam, aut etiam tempore interdicto ſine expreſſa, & in ſcriptis habita licentia ſuperiorum, non copulent in gradibus prohibitis, ſive affinitatis, ſive conſanguinitatis, neque etiam conjungant hos qui ſpiritualiter ſibi conjuncti, & diſcant diligenter ex Auctoribus, qui ſint gradus affinitatis, quæ impedimenta matrimonii, moneant ſuos, ne contrahant matrimonium ſine conſenſu parentum & amicorum.

Contrahant matrimonium primo ſacro, aut ſub ſacro, vel poſt ſacrum.

Quod ſit tempus interdictum matrimonii moneant ſuos, adhortentur ſuos, ne nuptias celebrent aut inſtituant circa dies quatuor temporum Vigiliarum, aut die jejunii.

Prægnantes ut confiteantur & communicent moneant paſtores ut poſt purificationem templum ingrediantur, benedictionem a paſtore petant, & ſi fieri poteſt puerperæ audiant ſacrum.

Paſtores habeant proprium librum in quo ſcribant nomina infantium, parentum, patrinorum, neque plures duobus admittant, aut ſi adſint tantum duas perſonas annotent, eisque declarent quam affinitatem contrahant, & hunc librum penes Eccleſiam relinquant.

Ut præterea librum habeant in quo aſſignent nomina copulatorum, annum, diem, & duos teſtes. Item, librum in quo conſcribant Teſtamenta, quos libros relinquant Eccleſiis.

Paſtores non proficiſcantur foras, niſi aliquo conſtituto, qui eorum ſuppleat vices.

Paſtores abſtineant ab omnibus cantilenis inhoneſtis & illicitis & ab Eccleſia non approbatis.

Ut gerant tonſuram, & habeant coronam, ac habitum ſtatui Eccleſiaſtico convenientem non utantur veſtibus diſcuſſis & coloratis.

Omnes paſtores vicarii, altariſtæ quotannis reſcriptiones ſuas, ſecundum præſcripta Interrogatoria decanis ſuis tradent in Capitulo generali, quod in autumno celebratur, ſub pœna 5. Thalerorum, quoties omiſerint.

Diligentiſſime caveant paſtores ne ſint Nigromantici, Venefici, divinatores, & ſimilibus ſuperſtitionibus innodati, ſub pœna 50. florenorum aureorum prima vice, ſecunda vero privationis.

Ut tales nullatenus permittant in ſuis parochiis ſed ſuis decanis denuncient, nullo modo paſtores conſulant divinatores aut ſimiles aut ſuis permittant.

Communes aut ſpeciales ceremonias non omittant.

Parochianos ſuos in certo libro conſcribant & cujus Relligionis aſſignent, quique convertantur, avertantur, diſcedant & excutiantur.

Paſtores ſerio exigent panes ſuæ Eccleſiæ, & ſi hactenus negati, repetent.

Paſtores a Capitulis generalibus non ſe abſentabunt, ſub pœna in ſtatutis aſſignata, niſi habita expreſſa licentia, quam mature petent. Excuſati nihilominus ſolvant pro Symbolo uti præſentes.

Falſo excuſati duplici pœna puniantur juxta arbitrium Decani.

Novelli paſtores non acceptentur nec admittantur ad Capitulum, niſi ſecundum ſtatuta.

Nulla teſtamenta paſtorum valida ſint, quæ per decanos non fuerint confirmata, quæ poſt mortem hæredes vel executores Decanis ſtatim offerent & præſentabunt.

Non celebrent niſi in altaribus conſecratis.

Curent Calices, Albas, Capſulas, mappas altarium corporalia debite conſecrari ab ordinario, aut ab alio poteſtatem habente, neque celebrent niſi habitis neceſſariis ad officium Miſſæ.

Diligenter curent ſanctiſſimæ Euchariſtiæ ſacramentum, ut locus ſit mundus & clauſus hoſtiæ conſecratæ non antiquæ, ſæpius renoventur, & ſemper adſit lumen continuum, quoad fieri poteſt, & colligent potius eleemoſinas per cætum ne deſit. Item curent ut habeant oleum ſacrum Chriſma, & oleum infirmorum, & ubi exſiccabitur, adjungant oleum olivarum.

Baptiſterium curent ut ſit clauſum.

Ut paſtores habeant Claves baptiſterii & domunculæ ſanctiſſimi ſacramenti, nec permittant matricularіis.

Nullæ fiant computationes concernentes fabricam Eccleſiæ aut bona pauperum, niſi in præſentia paſtorum, qui curabunt ne officiati ſint rigoroſi, aut proprium quærant commodum ex ipſis bonis Eccleſiæ vel pauperum.

Purificatoria & corporalia antequam tradantur aliis a paſtoribus abluantur & aqua illa in Sacrario, aut aliquo angulo templi effundatur.

Paſtores non patiantur ornamenta cultui divino ſemel dicata in prophanum uſum converti, ut publicent paſtores Jejunia ab Eccleſia præſcripta & ſervari mandent.

Declarabunt populo in tribus Rogationum diebus, & in feſto S. Marci abſtinendum eſſe a carnibus, exemptis diebus Sabbathicis infra nativitatem domini & purificationem occurrentibus, in quibus ſolum in dioceſi Leodinenſi permittitur uſus carnium.

Feſta ſuæ diœceſis promulgent & obſervari curent.

Quod ſi paſtores in præſcriptis punctis non

ſatisfaciant, vel negligant, aut alias ſuo officio fideliter non reſpondeant, juxta qualitatem delicti & exceſſus a Decanis mulctabuntur.

De Cuſtodibus.

Non admittantur Cuſtodes niſi ſint Catholici & probatæ vitæ ac prævia fidei profeſſione, neque aſſumantur niſi de conſenſu paſtoris & ejus aut decani examine.

Sciant quæ ſui officii ſunt, nec non cantum Gregorianum, ſingulis annis Cuſtodes ſuis decanis tradant reſcriptiones ſuorum proventuum ſub pœna duorum talerorum.

Emittant & juramentum fidelitatis, ac præſtant ante admiſſionem debitam cautionem. Tradatur Cuſtodibus Inventarium.

Panes & alios reditus cuſtodibus debitos fideliter & irremiſſibiliter exigant ſub pœna privationis.

Lampades & Luminaria Eccleſiæ interteneant, curentque ut Eccleſiæ altaria, Candelabra, Vaſa, Imagines & alia ornamenta ſint munda & aliquoties auferant aranearum tela. Ut ter in die juxta morem Eccleſiæ pulſent, & cætera fideliter faciant quæ antiquitus & de Jure Cuſtodibus incumbunt.

De Ludi Magiſtris.

Nulli admittentur vel tolerabuntur niſi cum ſcientia, conſenſu & examine Decani. Ante admiſſionem faciant profeſſionem fidei Catholicæ, Jurabunt quoque ſe non admiſſuros aut docturos libros hæreticorum ſed tantum approbatos a decano & paſtore.

Spondebunt decanis & paſtoribus debitam obedientiam.

Dominicis diebus & feſtis adducent pueros ad ſacrum & concionem.

Bis ad minimum in anno adducant ſuos ad Confeſſionem.

Docebunt pueros Catholicum modum confitendi.

Prælegent Catechiſmum Caniſii aut alium cum conſenſu Decani & paſtoris.

Non exhibebunt comœdias niſi a Decanis & paſtoribus approbatas.

Sabbathinis & profeſtis diebus, quantum fieri poteſt doceant cantum Gregorianum.

De Magiſtris Fabricæ.

Sint Catholici & faciant profeſſionem fidei & fidelitatis juramentum.

Procurabunt neceſſaria Eccleſiæ & ſpectantia ad eandem, caveantque ne bona fabricæ in alium uſum convertantur.

Ut nihil novi procurent aut ædificent ſine conſenſu paſtoris.

Ut computum quotannis, non ſine præſentia paſtoris ac requiſiti parati ſint reddere rationem omnium redituum decanis viſitantibus aut alias exigentibus.

De Magiſtris pauperum.

Sint Catholici.

Non diſtribuant Eleemoſynas aliis perſonis quam Catholicis & quibus ex fundatione debentur.

Agnoſcent decanos & paſtores tanquam generales proviſores pauperum & perpetuos, quibus cura pauperum præcipue incumbit.

De Hoſpitalibus.

Hoſpitalia ſicubi profanata reſtituantur & divina officia ibidem juxta fundationes peragantur.

Rectores Hoſpitalium non aſſumantur niſi Catholici ſint & qui ſe benevolos pauperibus demonſtrent, præſtent juramenta Fidelitatis.

Advigilent diligenter ne infirmi ſine ſacramentis Eccleſiæ e vita diſcedant.

Nicolaus Weiler Decanus Juliæ.

Franciſcus Agricola Paſt. Sitt. & Decanus Chriſti Suſtenenſis.

Joannes Hilsbach Decanus Waſſebergenſis.

Joannes Oiſteradius Paſtor & Prior in Comitis palude, & Decanus Berchemenſis.

CLXI.

Churfürſts Erneſti zu Cölln STATUTUM, wie es bey Einkleid- und Einweihung der Mönche und Nonnen gehalten werden ſolle, de Anno 1605. nebſt Pabſts Pauli V. Confirmation darüber, de An. 1607. ſtehen loc. ſupr. citat. p. 873.

CLXII.

Ertz-Biſchoffs Ferdinandi zu Cölln STATUTA SYNODI DIOECESANÆ de Dat. Fer. 3. poſt Invocavit Anno 1612.

In nomine Sanctæ & individuæ Trinitatis Patris & Filii & Spiritus Sancti Amen.

NOs Ferdinandus, Dei gratia S. Colonienſis Eccleſiæ Electus & Confirmatus Archiepiſcopus tot. tit. Legatusque Sedis Apoſtolicæ natus, ad Dei omnipotentis gloriam, Beatæque Mariæ ſemper Virginis. SS. Trium Regum, ac Beati Petri, Felicis, Naboris, & Gregorii Patronorum noſtrorum laudem, S. Sancta Miſſa per Reverendiſſimum Patrem Theodorum Cyrenenſem Epiſcopum de Spiritu Sancto decantata, & Synodali oratione in Choro recitata, ad fidem Orthodoxam omnibus finibus noſtræ diœceſeos propagandam & præcipue ad Cleri populique fidei noſtræ concrediti mores reformandos, adſiſtentibus nobis prædicto Cyrenenſi Epiſcopo, cæterisque Abbatibus, prælatis, Decanis, Archipresbyteris, ſeu Chriſtianitatum Decanis & hujus Urbis paſtoribus de Conſilio & aſſenſu Venerabilis Capituli noſtri decernimus, ſtatuimus, ſancimus, ac per Notarium noſtrum ſpecialiter ad hoc deputatum, promulgamus Conſtitutiones & decreta, quæ ſequuntur.

DE CLERICORUM VITA & honeſtate, eorumque beneficiis.

TIT. I.

Cap. I. vide ſtatutum Friderici cap. 8. & D. Nicolai Cuſani Cardin. Concilium Trid. ſeſſ. 25. cap. 14. de Reformatione.

Renovantes & Archiepiſcopali autoritate, qua fungimur, confirmantes ea quæ præcedente Synodo hac de re conſtituta ſunt, ut a nobis iram & flagella dei avertamus, cenſemus ante omnia domum ejus ab omnibus impudicitiæ ſordibus ac immundo concubinatu eſſe purgandam. Quod ut pro munere & provincia nobis credita præſtemus, prædeceſſorum noſtrorum veſtigiis inſiſtentes, præcipimus prelatis & decanis omnibus, ut pro ea, quam Deo ac nobis debent, pietate ac obedientia ſatagant; ne Clerici ſibi ſubjecti cujuscunque fuerint ordinis, concubinas aut alias mulieres, de quibus haberi poteſt ſuſpicio, in domo vel extra detinere, aut cum iis ullam conſvetudinem habere audeant; alioquin pœnis a ſacris Canonibus vel Diœceſanis, aut provincialibus ſtatutis impoſitis, puniantur. Qui vero a ſuperioribus ſuis moniti, ab iis ſe non abſtinuerint, tertia parte fructuum, obventionum ac proventuum beneficiorum ſuorum quorumcunque, etiam penſionum ipſo facto ſint privati: quæ fabricæ Eccleſiæ, unde provenerant, vel alteri pio loco applicentur. Hi autem qui in delicto eodem, cum eadem vel alia fœmina perſeverantes, ſecundæ monitioni non paruerint, vel poſtquam eas ſemel dimiſerint, intermiſſum Conſortium repetere, aut alias hujusmodi ſcandaloſas mulieres ſibi adjungere auſi fuerint, nobis aut officialibus noſtris denuncientur, ut, quod muneris noſtri eſt, contra eos, ſecundum Canonum ac Synodalium & provincialium Statutorum rigorem, ſeverius procedere poſſimus.

II. Concilium provin. ſub Conrad. Archiep. c. 4. & c. 9. Statut. D. Sifridi. C. 1. Statut. D. Henrici ca. 1. §. 3. & 4. & cap. 5. Statut. D. Friderici c. 9. Concil. provin. ſub Henri. 5. parte 2. ca. 6. Concil. Trid. ſeſſ. 14. C. 6. de Reform.

Haud minus cura nobis eſt, ut Clerici noſtri per decentiam habitus extrinſeci morum honeſtatem intrinſecam oſtendant. Eos igitur ſuis ſuperioribus moneri volumus & urgeri, ut habitum deferant Clericalem, ordini ſuo, forma Colore ac modeſtia congruentem. Refractarii autem per ſuſpenſionem ab ordinibus ac officio & beneficio, ac fructibus, redditibus & proventibus ipſorum beneficiorum a ſuis Decanis: & qui ſemel correpti, denuo in hoc deliquerint, etiam per privationem Officiorum & beneficiorum hujusmodi a nobis ſe noverint eſſe coercendos.

Similiter confirmamus & renovamus Sereniſſimi Erneſti Archiepiſcopi Colonienſis prædeceſſoris noſtri Decretum quod eſt tale.

III. Omnes Diaconi, ſubdiaconi & Clerici, pro tempore exiſtentes Canonici, aut Vicarii, ſi Sacerdotes non fuerint, confiteantur in Sacratiſſimo feſto paſchæ, Pentecoſtes, aſſumptionis Beatæ Mariæ, omnium Sanctorum, Natalis domini, dominica prima in Quadrageſima, & in ſumma Miſſa, per venerabilis Euchariſtiæ ſumptionem, deo ſe reconcilient, &, ut alias frequentius, his item temporibus Coronas, pro ordinis ſui decentia, ſibi renovari curent, & comam tonderi. Sacerdotes iisdem diebus celebrabunt, ſub pœna ſuſpenſionis a fructibus beneficii.

Publicamus & Synodali authoritate promulgamus decretum noſtrum de pluribus Vicariis, in unam contrahendis, anno 1602. 6. auguſto emanatum, quod eſt tale:

Quandoquidem indecens, & pio fundatorum inſtituto repugnans eſt, quod ex tam multis Canonicis, atque Vicariis, admodum pauci in Eccleſiis ſuis reſidere conſpiciantur; idcirco Collegiatarum decanis, Abbatiſſis, & patronis Eccleſiaſticis, juxta ſalutares ſtatutorum Colonienſium definitiones, diſtricte mandamus: ut omnes ſuos Canonicos, Canoniſſas, atque Vicarios, ſub privationis pœna ad reſidentiam in ſuis Eccleſiis, infra certum tempus, citari faciant, quo fidei profeſſionem, a SS. Tridentino Concilio præſcriptam, edant: & apud ſuas Eccleſias reſidendo, emolumenta legitime ſua faciant: inobedientium, & non parentium fructus, Eccleſiarum ſuarum fabricæ, ſeu etiam ornamentis, prout Statuta earundem Eccleſiarum ferunt, applicent. Quia vero quarundam Vicariarum dotatio, tam exilis, ac tenuis eſt, ut ex ea poſſeſſor pro Status ſui dignitate honeſte vivere, ac proinde ad reſidentiam digi nequeat: itaque decani, Abbatiſſæ & patroni Eccleſiaſtici, quorum intereſt, vocatis cum Conſenſu, ac diſpoſitione ſuperiorum, ipſius videlicet ordinarii ſeu ejus in ſpiritualibus, Vicarii Generalis, per duarum, aut plurium Vicariarum unionem, beneficia quidem pauciora, ſed ita dotata conſtituent, quo eadem poſſeſſorem ſuum, pro iſtorum temporum difficultate, alimentare queant: & proinde ipſe ad Eccleſiaſticam reſidentiam in fundationibus ac beneficio loco decani aut ſuperioris legitimi authoritate ſub privationis aut arbitraria pœna obligetur.

DE OFFICIO DECANORUM Chriſtianitatum, TIT. II.

CAPVT. I.

I. Omnes decani profeſſionem fidei, (juxta præſcriptum Concilii Tridentini & formulam in fine hujus Synodi appoſitam) faciant, & ab ordinario confirmentur.

DE SINODIS.

CAPVT II.

II. Synodos annue celebrent, & a ſuis Paſtoribus, ſi ipſi adeſſe non poterunt, celebrari procurent, A ſcabinis & juratis Aventicam

mulctarum tabellam & copiam, vulgo Frag-Zettel, ſibi exhiberi procurent.

Viri in religione zeloſi, ac ſine ulla ſuſpicione integri, ſcabini ſynodales eligantur.

Communia puncta & interrogatoria decani ſcabinis communicent, ſuper quibus inquiſitionem facere, & informationem dare tenebuntur.

Neceſſarios in ſynodis ſumptus ſi ex mulctis haberi non poterunt, loci Paſtores & Fabricæ Magiſtri curabunt.

Decani exceptis criminibus aliis gravioribus, contra delicta in Synodis denunciata, procedent.

DE VISITATIONE.

CAP. III.

III. Singulis annis a decanis, ſi pro temporum ratione fieri poteſt, viſitatio inſtituatur.

Viſitatio autem talis ab iis, juxta præſcriptam in Statutis Synodalibus formam ſalubriter inſtituatur.

Advigilabunt decani, ut curæ ſuæ commiſſi Paſtores, ab ordinario debito tempore inveſtiantur & inſtituantur.

Neque permittent, ut a laicis, Eccleſiæ paſtoribus occludantur.

Si Paſtores aut alii beneficiati non ſatisfaciant divino Officio, reditus non meriti, juxta ratam temporis, ex diſpoſitione ordinarii vel Archidiaconi ad reparationem Eccleſiæ, beneficii vel Altaris, aut ad pios uſus per Decanos applicabuntur.

Decani ſingulariter & ſerio in eos animadvertent, qui Paſtores vel Clericos contumelioſe, verberibus, aut aliis illicitis modis tractant.

Diligenter etiam & cum Zelo decani curabunt, ut ſinguli Paſtores, Vicarii, Sacellani, Altariſtæ, commiſſo ſibi officio fideliter & decenter incumbant.

Omnibus vero Paſtoribus ſerio mandabunt decani, ne communionem ſub utraque ſpecie, ſine auctoritate & conſenſu ſedis Apoſtolicæ adminiſtrent.

Paſtores inſuper moneant, ut computationibus Eccleſiæ confraternitatum & pauperum quotannis interſint, & ſumptuoſas convivationes in iis habere ſolitas amoveant.

Decani in Viſitationibus, & alias quando ipſis viſum fuerit expedire de reditibus Eccleſiæ, pauperum Vicarium, Altarium, Confraternitatum exigent.

Decani mandabunt Paſtoribus, ne patiantur obliterari reditus: panes etiam exigent, & ubi hactenus ſoluti non ſunt, non obſtantibus ullis contractibus, aut pactionibus ſine legitimo ſuperiorum conſenſu factis, per debita media ſolvi curabunt. Denique decani, divina favente gratia, officio ſuo, quanta poterunt diligentia maxima ſatisfacient. Ut & Deus benedicatur, Eccleſia honoretur, & denique Chriſti fideles ædificentur

DE OFFICIO PASTORUM

TIT. III.

DE PASTORVM INSTITVtionibus.

CAPVT. I.

Ad Deſervitionem parrochialium Eccleſiarum, Altarium, aut qualiumcunque Eccleſiaſticarum functionum nulli aſſumantur aut admittantur religioſi, niſi expreſſum & legitimum conſenſum habeant ſuperiorum & ordinarii.

In Eccleſiarum aut Altarium adminiſtratione, parentibus filii non ſuccedant.

Paſtores a ſuis Parrochialibus Eccleſiis, in quibus inſtituti ſunt, citra conſenſum & præſcientia ſui Decani non recedant.

QVOS LIBROS HABERE

debeant.

CAPUT II.

Breviarium omnes habeant approbatum, horasque Canonicas juxta Colonienſis Diœceſis conſvetudinem quotidie diligenter legant.

Omnes habeant Latina Biblia, & Germanica Dietenbergii vel Eckii. Expediet etiam, ut, quibus per facultatem licet, habeant ac diligenter legant Catechiſmum Tridentini Concilii, directorium Polanci, paſtorale Binsfeldii, Caſus Toleti, Compendium Concionum Fuichtii, item libellum Sodalitatis Patris Coſteri, & ejusdem Enchiridion controverſiarum poſtremæ editionis.

Hæreticorum libros nulli habeant, nec eos absque conſenſu ſuperioris legant.

Omnes habeant indicem librorum prohibitorum.

Paſtores a ſuis auferant libros hæreticorum, quos aut comburent, vel Decanis ſuis tradent, nec patiantur libros hæreticos venales proſtare.

DE CELEBRAT. MISSARUM

& divinis eorum officiis.

CAP. III.

Paſtores ad minimum bis in hebdomada celebrent, ratione paſtoratus, ſi etiam alia Sacra ipſis impoſita ſint, ea diligenter curent.

Inſtruant paſtores populum, quid ſit ſacrificium Miſſæ, explicent Ceremonias, & quod omnes teneantur diebus dominicis & Feſtis ſub pœna peccati audire integrum ſacrum.

Sæpius pro Concione explicent præcepta Eccleſiæ, dividantque conciones, ut una parte Contenta Catechiſmi doceant.

Dominicis & feſtivis Diebus ſub ſacrificio Miſſæ concio fiat.

DE

DE SACRAMENTORVM

Adminiſtratione.

CARVT IV.

In confeſſionibus Paſtores confitentes examinent, & eos non abſolvant, qui particulariter peccata confiteri nolunt.

Non audiant plures una vice, excipiant confeſſionem non in ædibus, aut tabernis, ſed in templo, non tamen in ſacriſtia aut alio loco clauſo vel obſcuro, niſi neceſſitas ſalicujus ſurdi, vel infirmi aliud poſtulet: Nec audiantur ſtantes vel ſedentes, ſed genu flectentes; Neque ante, vel poſt confeſſionem cum pœnitentibus bibant.

Vtantur ſtola, & ſuperpellicio, aut honeſta toga vel alba dum confeſſiones excipiunt.

Secretum confeſſionis inviolabiliter paſtores ſeruent.

Curent Paſtores pueros adduci ad Confeſſionem circa medium quadrageſimæ, ne impediantur adulti.

Doceant & diligenter explicent in quadrageſima, quæ ad pœnitentiam & communionem ſunt neceſſaria.

Adhortentur ſuos ſerio, ut ad confeſſionem diligenter ſe præparent, nec procraſtinent usque in ultimam horam.

Nomina pœnitentium aſſignent.

Parrochiale ſive Paſtorale ſuæ diœceſis, paſtores in adminiſtratione ſacramentorum ſequantur.

Miſſali ſuæ diœceſis utantur, ſi autem ordinationem Miſſalis Romani ſequantur, id in privatis tantum non in ſolennioribus ſacris fiat.

Paſtores ultro infirmos viſitent, eosque, ut Sacramenta petant, ſalubriter inducant, & in concionibus ad hoc ſuos adhortabuntur, & extrema unctio, quam ſit neceſſarium Sacramentum explicabunt.

Monebunt diligenter ſuos, ne in infirmitate admittant hæreticos.

Nullo modo patiantur hæreticos in templis, aut cœmiteriis ſepeliri, ſub gravi pœna: multo vero minus ipſi hujusmodi ſepulturis interſint.

Non patiantur infantes ſine baptismo mortuos, in loco ſacro ſepeliri, curentque, ut certus & abſtractus ſit locus, pro talium puerorum ſepultura.

In ſepultura conſvetas dioeceſis ſuæ ceremonias obſervent. Nullus alterius Parrochiæ infantes ſine proprii Paſtoris licentia baptizare præſumat, ſola neceſſitatis cauſa excepta.

Et ſimiliter non, niſi extrema neceſſitate cogente, infantes in ædibus baptizent.

Nec baptizabunt Paſtores infantes Nobilium in ædibus ſine juſta cauſa, & licentia expreſſa decanorum.

Nullus alterius Parrochianos abſolvat, ſine Conſenſu proprii paſtoris.

Neque conjungantur matrimonio ulli, niſi per proprium paſtorem aut de ejus licentia.

Dimiſſoriales paſtores diligenter cuſtodiant.

Paſtores diligenter moneant ſuos, ne contrahant cum hæreticis, nec conjungant, aut copulent Catholicas perſonas cum hæreticis, niſi ſpes converſionis moraliter loquendo certa ſit.

Sponſalia contrahantur ad modum in Agenda Colonienſi præſcriptum.

Quando ſponſalia in præſentia amicorum contracta ſunt abſente paſtore, mittantur duo, qui referant paſtori ſponſalia contracta, petantque fieri proclamationes, quas paſtores examinabunt, an illis de impedimentis conſtet.

Non patiantur ſponſos verberari in Eccleſia, & omnem inſolentiam & petulantiam impediant.

Nullos admittant ad Matrimonii ſolennizationem, absque præviis tribus proclamationibus. Niſi ſuperiores ex cauſis in his diſpenſent.

Contracturi Matrimonium prius confiteantur, atque communicent.

Nulli copulentur extra Eccleſiam, aut etiam tempore interdicto, ſine expreſſa & in ſcriptis habita Superiorum licentia.

Non copulent in gradibus prohibitis ſive affinitatis, ſive Conſanguinitatis, neque etiam conjungant eos, qui ſpiritualiter ſibi conjuncti ſunt, & diſcant diligenter ex auctoribus Caſus conſcientie, qui ſint gradus affinitatis, & quæ Matrimonii impedimenta exiſtant.

Moneant ſuos, ne Matrimonium, ſine parentum & amicorum conſenſu contrahant.

Contrahentes Matrimonium prævio ſacro, aut ſub ſacro, aut poſt ſacrum ſolenniter conjungant.

Quale ſit tempus interdictum Matrimonii ſuos commoneant.

Adhortentur ſuos, ne nuptias celebrent, aut inſtituant circa dies quatuor temporum vigiliarum, aut jejunii.

Prægnantes, ut confiteantur & communicent moneant Paſtores, ut poſt purificationem templum ingrediantur, benedictionem a paſtore petant, &, ſi fieri poteſt, puerperæ Sacrum audiant.

Paſtores peculiarem librum habeant, in quo ſcribant nomina infantum, parentum, patrinorum, neque plures duobus admittant, aut, ſi adſint, tantum duas perſonas annotent, eisque declarent, quam cognationem contrahant. Et hunc librum apud Eccleſ. relinquant.

Præterea librum habeant, in quo aſſignent nomina copulatorum, annum, diem, & duos teſtes; Item librum, in quo conſcribant Teſtamenta. Quos libros relinquent Eccleſiis. Paſtores non proficiſcantur foras, niſi aliquo conſtituto, qui in abſentia eorum ſuppleat vices.

Ab omnibus illicitis & inhoneſtis cantilenis, & ab Eccleſia non approbatis, paſtores abſtineant.

Ut gerant tonſuram, habeant coronam ac habitum Statui Eccleſiaſtico convenientem, diſſectis & coloratis veſtibus non utantur.

Omnes paſtores, Vicarii, Altariſtæ, quotannis reſcriptiones ſuas, ſecundum præſcripta interrogatoria Decanis ſuis tradent in Capitulo generali, quod in Autumno celebratur, ſub pœna quinque Dalerorum quoties omiſerint.

Diligentiſſime caveant, paſtores, ne ſint Nigromantici, Venefici, divinatores & ſimilibus ſuperſtitionibus innodati, quarum ſi rei comperiantur, juxta præſcriptum Canonum, acerrime puniendi erunt.

Et tales nullatenus in ſuis Parrochiis admittent, ſed ſuis Decanis eos denunciabunt.

Nullo modo Paſtores divinatores aut ſimiles ſuperſtitioſos conſulant. Neque ab aliis id fieri permittent.

Nulli Paſtores Chyrurgiam aut artem medicam exerceant niſi, in quantum ſacri Canones hoc ipſis permittant.

Communes aut Speciales Ceremonias non omittant.

Parrochianos ſuos in certo libro conſcribant, & cujus Religionis aſſignent, quique convertantur, avertantur, dificiant & moriantur.

Paſtores a Capitulis generalibus ſe non abſentabunt, ſub pœna in ſtatutis aſſignata, niſi habita expreſſa licentia, quam mature petent.

Excuſati, nihilominus ſolvant pro ſymbolo, ſicut præſentes.

Falſo excuſati duplici pœna puniantur, juxta arbitrium Decani.

Novelli Paſtores non acceptentur, nec admittantur ad Capitulum, niſi ſecundum Statuta.

Nulla teſtamenta Paſtorum & aliorum Eccleſiæ Miniſtrorum valida ſint, quæ per Ordinarium non fuerint confirmata; Itaque poſt defunctorum mortem, hæredes vel Executores eadem, cum inventario bonorum juxta formam in Synodalibus Statutis præſcriptam ſigillifero majori præſentabunt.

Non celebrent niſi in Altaribus conſecratis. Curent Calices, Albas, Capſulas, Mappas Altarium, corporalia debite conſecrari ab ordinario, aut ab alio poteſtatem habente, Neque celebrent niſi habitis neceſſariis ad officium Miſſæ. Quæ omnia munda eſſe curabunt.

Diligenter curent circa Sanctiſſimum Euchariſtiæ Sacramentum, ut locus ſit mundus & clauſus hoſtiæ conſecratæ non ſint antiquæ, ſæpius renoventur, & ſemper adſit lumen continuum, quoad fieri poteſt, & colligant potius eleemoſynas pro lumine ne deſit.

Item curent, ut habeant oleum ſacrum, chriſma, & oleum infirmorum. Et antequam exſiccetur, adjungant oleum olivarum.

Baptiſterium curent, ut ſit clauſum.

Paſtores habeant claves Baptiſterii, & domunculæ ſanctiſſimi Sacramenti, nec eas permittant matricularis.

Nullæ fiant computationes, concernentes fabricam Eccleſiæ, aut bona pauperum, niſi in præſentia paſtorum qui curabunt, ne officiati ſint rigoroſi, aut proprium quærant commodum, ex ipſis bonis Eccleſiæ vel pauperum.

Purificatoria & Corporalia antequam tradantur aliis, a Paſtoribus abluantur, & aqua illa in Sacrario, aut aliquo angulo templi effundatur.

Paſtores non patiantur ornamenta cultui divino ſemel dicata in profanum uſum converti.

Ut publicent Paſtores jejunia ab Eccleſia præſcripta, & ſervari mandent.

Declarabunt populo in tribus Rogationum diebus, & in Feſto S. Marci, omnibusque diebus Sabbatinis, etiam infra Nativitatem Domini & purificationem occurrentibus abſtinentiam eſſe a carnibus.

Feſta ſuæ diœceſis promulgent, & obſervari curent.

Quod ſi paſtores in præſcriptis punctis non ſatisfaciant, ea negligant, aut alias ſuo officio fideliter non reſpondeant, juxta qualitatem delicti, & exceſſus, a Decanis mulctabuntur.

DE CVSTODIBVS
TIT. IV.

Non admittantur Cuſtodes, niſi Catholici, & probæ vitæ, ac prævia fidei profeſſione: neque aſſumantur, niſi de Conſenſu paſtoris: Et non niſi prævio ejus, aut Decani examine.

Sciant quæ ſui officii ſunt, nec non cantum Gregorianum, ſingulis annis Cuſtodes ſuis decanis tradant reſcriptiones ſuorum proventuum, ſub pœna duorum Talerorum.

Emittant etiam juramentum fidelitatis, ac præſtent ante admiſſionem, debitam ac ſufficientem cautionem.

Tradatur Cuſtodibus inventarium.

Panes & alios reditus Cuſtodibus debitos, fideliter, & irremiſſibiliter exigant ſub pœna privationis.

Lampades & Luminaria Eccleſiæ teneant, curentque ut Eccleſiæ Altaria, Candelabra, Vaſa, imagines, & alia ornamenta ſint munda, & aliquoties auferant aranearum tela.

Ut ter in die, juxta morem Eccleſiæ, pulſent, & cætera fideliter faciant, quæ antiquitus & de jure Cuſtodibus incumbunt.

DE LVDIMAGISTRIS.
TIT. V.

Nulli admittentur vel tolerabuntur Ludimagiſtri, niſi cum præſcientia & examine Decani.

Ante admiſſionem faciant profeſſionem fidei Catholicæ.

Jurabunt quoque ſe non admiſſuros, aut docturos hæreticorum libros, ſed tantum a Decano & paſtore approbatos.

Debitam Decanis & paſtoribus obedientiam ſpondebunt.

Dominicis & feſtivis diebus, pueros ad Sacrum & concionem adducant.

Quater, ut minimum in anno eosdem confiteri faciant.

Prælegent Catechiſmum Romanum, aut alium cum Decani & Paſtoris Conſenſu.

Nullas

Nullas exhibebunt Comedias, niſi a Decanis & paſtoribus approbatas.

Sabbatinis & profeſtis diebus, quantum fieri poteſt, pueros in cantu Gregoriano inſtituant.

DE MAGISTRIS FABRICÆ.
TIT. VI.

Sint Catholici, & profeſſionem fidei, ac fidelitatis juramentum edant.

Neceſſaria Eccleſiæ, & ad eandem ſpectantia procurabunt, diligenterque curabunt, ne bona fabricæ in alium uſum controvertantur.

Nihil novi procurent vel ædificent, citra paſtoris conſenſum. Ut computum quotannis non ſine præſentia paſtoris ac requiſiti, parati ſint reddere rationem omnium reddituum Archidiaconis aut ſuis Commiſſariis viſitantibus, aut alias exigentibus.

DE MAGISTRIS PAVPERUM.
TIT. VII.

Sint Catholici.

Non diſtribuant eleemoſynas aliis perſonis, quam Catholicis & quibus ex fundatione debentur.

Agnoſcant Archidiaconos & paſtores, tanquam Generales proviſores pauperum & perpetuos, quibus cura pauperum præcipue incumbit.

DE HOSPITALIBVS.
TIT. VIII.

Hoſpitalia, ſicubi profanata, reſtituantur; & divina officia ibidem, juxta fundationes peragantur.

Rectores Hoſpitalium non aſſumantur, niſi Catholici ſint.

Et qui ſe benevolos erga pauperes demonſtrent.

Præſtent juramentum fidelitatis.

Advigilent diligenter, ne infirmi ſine Sacramentis Eccleſiæ vita diſcedant.

PROFESSIO FIDEI IVXTA formulam a Pio IV. pontifice Maximo præſcriptam.

Ego N. firma fide credo & profiteor omnia & ſingula, quæ continentur in ſymbolo fidei, quo Sancta Romana Eccleſia utitur, videlicet: Credo in unum deum patrem omnipotentem, factorem cœli & terræ, viſibilium omnium & inviſibilium; & in unum Dominum Jeſum Chriſtum, filium Dei unigenitum, & ex patre natum ante omnia ſæcula: Deum de Deo, Lumen de Lumine, Deum verum de Deo vero, genitum non factum, conſubſtantialem Patri, per quem omnia facta ſunt. Qui propter nos homines, & propter noſtram ſalutem deſcendit de cœlis & incarnatus eſt de ſpiritu ſancto ex Maria Virgine: & homo factus eſt. Crucifixus etiam pro nobis ſub Pontio Pilato, paſſus & ſepultus eſt; & reſurrexit tertia die ſecundum ſcripturas & aſcendit in cœlum, ſedet ad Dexteram Patris, & iterum Venturus eſt cum gloria judicare vivos & mortuos, cujus regni non erit finis. Et in Spiritum Sanctum Dominum & vivificantem, qui ex Patre filioque procedit, qui cum Patre & filio ſimul adoratur & conglorificatur, qui locutus eſt per prophetas, & unam Sanctam Catholicam & Apoſtolicam Eccleſiam. Confiteor unum Baptiſma in remiſſionem peccatorum, & exſpecto reſurrectionem mortuorum & vitam venturi ſæculi, Amen. Apoſtolicas & Eccleſiaſticas traditiones, reliquasque ejusdem Eccleſiæ obſervationes & conſtitutiones firmiſſime admitto & amplector. Item ſacram ſcripturam, juxta eum ſenſum, quem tenuit & tenet Sancta mater Eccleſia, cujus eſt judicare de vero ſenſu & interpretatione Sacrarum ſcripturarum, admitto, nec eam unquam niſi juxta unanimem conſenſum Patrum accipiam & interpretabor. Profiteor quoque ſeptem eſſe vere & proprie Sacramenta nove legis a Jeſu Chriſto Domino noſtro inſtituta, atque ad ſalutem humani generis, licet non omnia ſingulis, neceſſaria, ſcilicet Baptiſmum, Confirmationem, Euchariſtiam, pœnitentiam, Extremam unctionem, ordinem, & Matrimonium: illaque gratiam conferre, & ex his Baptismum, confirmationem, & ordinem ſine Sacrilegio reiterare non poſſe; receptos quoque & approbatos Eccleſiæ Catholicæ ritus, in ſupradictorum Omnium Sacramentorum ſolenni adminiſtratione recipio & admitto. Omnia & ſingula, quæ de peccato originali, & de juſtificatione in Sacro ſancta Tridentina ſynodo definita & declarata fuerunt, amplector & recipio. Profiteor pariter in Miſſa offerri Deo verum, proprium & propitiatorium ſacrificium pro vivis & defunctis; atque in ſanctiſſimo Euchariſtiæ Sacramento eſſe vere, realiter & ſubſtantialiter corpus & ſanguinem, una cum anima & divinitate Domini noſtri Jeſu Chriſti: fierique converſionem totius ſubſtantiæ vini in ſanguinem: quam converſionem Catholica Eccleſia Tranſubſtantiationem appellat. Fateor etiam ſub altera tantum Specie totum atque integrum Chriſtum, verumque Sacramentum ſumi. Conſtanter teneo, Purgatorium eſſe, animasque ibi detentas fidelium ſuffragiis juvari. Similiter & Sanctos una cum Chriſto regnantes, venerandos atque invocandos eſſe, eosque orationes Deo pro nobis offerre, atque eorum reliquias eſſe venerandas. Firmiſſime aſſero imagines Chriſti, ac deiparæ ſemper Virginis, nec non aliorum Sanctorum habendas & retinendas eſſe, atque eis debitum honorem, atque venerationem impertiendum. Indulgentiarum etiam poteſtatem a Chriſto

in

in Ecclesia relictam fuisse, illarumque usum Christiano populo maxime salutarem esse, affirmo. Sanctam Catholicam & Apostolicam Romanam Ecclesiam, omnium Ecclesiarum matrem & magistram, agnosco. Romanoque pontifici, Beati Petri Apostolorum Principis Successori, ac Jesu Christo Vicario, veram obedientiam spondeo ac juro. Cætera item omnia a sacris Canonibus & Oecumenicis Conciliis, ac præcipue a Sacro sancta Tridentina Synodo tradita, definita, & declarata, indubitanter recipio, atque profiteor: simulque contraria omnia, atque hæreses quascunque ab Ecclesia damnatas, & rejectas, & anathematizatas, ego pariter damno, rejicio, & anathematizo. Hanc veram Catholicam fidem, extra quam nemo salvus esse potest, quam in præsenti sponte profiteor, & veraciter teneo, eandem integram & inviolatam usque ad extremum vitæ spiritum constantissime, deo adjuvante, retinere & confiteri, atque a meis subditis, vel illis, quorum cura ad me in munere meo spectabit, teneri, doceri, & prædicari, quantum in me erit curaturum. Ego idem N. spondeo, voveo, ac juro. Sic me Deus adjuvet, & hæc Sancta Dei Evangelia. In principio erat verbum &c.

Ein offentliche Bekantnuß des Catholischen Glaubens.

Im Nahmen der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit, des Vatters, vndt des Sohns, vndt des Heiligen Geistes. Ich N. glaub und bekenne mit bestendigem Hertzen alle vnd jede Stück, so in dem Christlichen Glauben, den die heilige Römische Kirch auff diese Weiß gebrauchet, verfast seyndt. Nemblich: Ich glaub in einen Gott Vatter den Allmechtigen Schöpffer des Himmels vndt der Erden, aller sichtbahren vnd unsichtbahren Dingen. Vnd in einen Herren Jesum Christum den Eingebohrnen Sohn Gottes, auß dem Vatter gebohren von Ewigkeit, Gott von Gott, Licht von Licht, ein wahrer Gott vom wahren Gott, gebohren vndt nicht erschaffen, gleicher Substantz vnd Wesens mit dem Vatter, durch Jhn seind alle Ding erschaffen. Welcher vmb uns Menschen, vnd unsers Heils Willen von Himmel herunder gestigen, vndt durch den Heiligen Geist auß Maria der Jungfrawen Fleisch an sich genommen hatt, vndt ist Mensch worden. Er ist auch für vns vnder Pontio Pilato gecreutziget, hat gelitten, vnd ist begraben worden, vndt am dritten Tag, laut der Heiliger Schrifft, wiederumb aufferstanden von den Todten. Er ist auffgefahren in den Himmel, sitzet zur Gerechten Gottes des Vatters, vndt wirdt wiederumb kommen mit Herrlichkeit zu richten die Lebendigen vndt die Todten, welches Reichs kein Endt wirdt seyn. Ich glaub auch in den Heiligen Geist, den lebendigmachenden Herren, der von dem Vatter vndt Sohn hergehet, welcher sampt dem Vatter vndt Sohn zugleich angebettet vndt geehret wirdt. Der da geredt hat durch die Propheten. Ich glaub auch ein einige, heilige, allgemeine vndt Apostolische Kirchen. Ich bekenne einen Tauff zu Vergebung der Sünden, vnd warte auff die Aufferstehung der Abgestorbenen, vndt auff ein ewiges zukünfftiges Leben Amen.

Alle Apostolische Geistliche Satzungen, sampt allen anderen Ordnungen vnd Gebräuchen der Cathol. Kirchen nehme Ich an, vnd sie halt fleißiglich.

Die Heilige Schrifft verstehe ich vnd laß sie zu, in vnd nachdem Verstandt, welcher unsere Heilige Mutter die Christliche Kirche bißher gehabt, vnd noch helt; Seintemahl ihr zugehört den wahren Verstandt vnd Außlegung der Heiligen Schrifft von dem falschen zu underscheiden.

Ich will auch gemelte H. Schrifft allzeit nach der einhelligen Außlegung der heiligen Vätter verstehen, annehmen vndt nicht anderst.

Ich gläube vnd bekenne, daß wahrlich vndt eigentlich sieben Sacrament des neuen Testaments von Christo Jesu unserm Herrn Selbst eingesetzt, vndt dem Menschlichen Geschlecht sehr nützlich, wie woll nicht alle einem jeden Menschen zur Seligkeit nothwendig sein. Also nemblich der Tauff, Firmung, das Sacrament des Altars, die Buß, letzte Oelung, die Priester Weyhe vnd die Ehe, vnd daß diese Sacrament dem Menschen würckliche Gnad mittheilen, auß welchen allein der Tauff, Firmung vndt Priesterliche Weyhung, ohne Gotts Lästerung vnd grosse Sünde nicht mögen wiederhohlt vndt zum anderen mahl gebraucht werden. Ich nehme auch an vnd laß zu alle gewöhnliche vndt bewehrte Bräuch, so in der Christlichen Catholischen Kirchen bey der öffentlichen herrlichen Darreichung hochgemeldter dieser Sacramenten gebraucht werden.

Deßgleichen glaub ich alles sambtlich vndt sonderlich, was von der Erbsünd vndt Rechtfertigung des Sünders im heiligen allgemeinen Concilio zu Trient erklärt vndt beschlossen worden ist.

Ich bekenn auch vnd glaub, daß in dem Hochheiligen Ampt der Meß, GOtt dem HErren ein wahres, eigentliches, vndt versöhnliches Opffer, für die Lebendigen vndt die Todten aufgeopffert werde. Daß auch in dem allerheiligsten Sacrament des Altars, wahrhafftig, leiblich, vndt wesentlich zugegen seye, der Leib vnd das Blut, mit der Seel vnd Gottheit unsers HErren JEsu Christi, vndt daß die gantze Substantz des Brodts in den Leib, vndt die Substantz des Weins in das Blut Christi verwandlet werde; Welche Wandlung die Christliche Catholische Kirche Transsubstantion, daß ist ein Verwandlung einer Substantz in die ander nennet. Ich glaub auch vndt bekenn, daß under einerley Gestalt, der gantze unzertheilte Christus vollkommenlich, vndt das wahre Sacrament seines Fronleichnams genossen vnd empfangen werde. Ich glaub auch festiglich, daß ein Fegfeur seye, vnd daß die Christgläubige Seelen daselbsten durch die Fürbitt der gläubigen lebendigen Menschen Trost vnd Hülff empfahen. Item daß man auch die lieben Heiligen so mit Christo regieren, ehren vnd anruffen soll, vnd daß sie auch GOtt für uns bitten, darzu auch daß ihre Heiligthumb in ehren sollen gehalten werden.

Ich halt bestendiglich darfür, daß man die Gebildtnüß Christi, der Mutter Gottes, vnd ander lieben Heiligen haben vnd auffhalten, auch denselben gebührende Ehr vnd Reverentz erzeigen soll. Ich glaub auch für gewiß, daß Christus der Herr den Gewalt deß Ablaß der Kirchen gegeben hab, auch daß desselbigen Ablaß Gebrauch der Christenheit gar heilsahm seye, Ich beken auch die Heilige Allgemeine vnd Apostolische Römische Kirchen, für ein Mutter vnd Meisterin aller anderer Kirchen. Ich versprech auch vnd glob mit dem Schwur wahre gehorsahm dem Römischen Bischoff, als des Heiligen Petri Obersten Apostels Nachkömbling, vnd des Herrn JEsu Christi Statthalteren. Dergleichen alle andere Stück, so von den Heiligen Canonen vndt allgemeinen Concilien fürnemblich aber von dem Heiligen Tridentischen Concilio auffgesetzt, verordnet vndt beschlossen worden. Dieselbige bekenn vndt nehm Ich ungezweiffentlich an, hergegen aber alle Jrrthumben, Lehr, stück, vndt Ketzereyen, so von gemelter Catholischer Kirchen bißher verdambt, verworffen, vndt verflucht seyn, oder nachmals verdambt, verworffen, vndt verflucht sollen werden, die verdamme, verwerffe, vndt verfluche ich ebenmeßig.

Dießen wahren Catholischen Glauben, ausserhalb welches niemandt Seelig kan werden, den ich in Gegenwertigkeit freywillig beken vndt wahrhafftig halte, denselben will ich auch mit Hülff Gottes, biß ahn mein letztes Endt, gantz unwiedersprechenlich unverwirrt vndt unverletzt halten vnd bekennen. Ich will auch so viel mir möglich allen Fleiß fürwenden, daß dieser recht, vndt wahrhafftig Glaub von meinen Vnderthanen vndt allen denen so mir vnder mein Sorg befohlen, solle gehalten, gelehrt vndt gepredigt werden. Daß verheisse, globe vndt schwere ich N. so helff mir Gott vnd die heiligen Gottes Evangelia.

CLXIII.

Ejusdem anderweite STATUTA SYNODI DIOECESANÆ vom 2. Octobr. 1612.

TENOR COMMISSIONIS iste est.

FErdinandus Dei Gratia Archiepiscopus Colonienſis tot. tit. Reverendis in Christo patri & generoso devote nobis dilectis Theodoro, Episcopo Cyrenensi, & Joanni Gerhardo, Comiti in Manderscheid & Blanckenheim, Domino in Keill, Daun & Bettingen, Majoris & Collegiatæ Ecclesiarum S. Gereonis, Civitatis nostræ Colonienſis respective Decano & presbytero Canonico &c. Salutem in Domino! Cum imminenti Synodo Diœcesanæ in Civitate nostra Colonienſi secunda die proximi mensis octobris celebrandæ, ob gravissimas occupationes quibus exteris in partibus adhuc detinemur, nobis interesse personaliter haudquaquam liceat: Vobis, de quorum legalitate singulariter confidimus per præsentes in Domin. committimus, ut per vos ipsos aut alios, quos ad id elegendos duxeritis, præmemoratam Synodum diœcesanam accedatis, eidemque nostro nomine præsideatis, procurantes inibi sedulo, ut morum reformatione sollicite prospecta, vitiorum vepres de cordibus fidelium discretionis vestræ studio succidantur, ac virtutum semina divina cooperante gratia uberius concrescant. Ea propter Synodales hasce, quas vobis transmittimus, Constitutiones & decreta debite promulgari, ac rite deinceps observari, nec non omnia & singula alia faciatis, quæ de jure vel consuetudine usitata, quæque in præmissis & circa eadem necessaria fuerint, & quomodolibet oportuna, prout vobis in domino concredimus datæ ex oppido nostro Bonnensi, die vigesima nona Septembris, anno millesimo Sexcentesimo duodecimo.

Ad mandatum reverendissimi & sereniſſimi domini Electoris proprium.

Petrus Hulsman.

In nomine Sacro Sanctæ & adorandissimæ Trinitatis Patris, & Filii, & Spiritus Sancti, Amen.

NOs Ferdinandus Dei Gratia Electus & Confirmatus Archi-Episcopus Colonienſis, S. R. I. per Italiam Archi-Cancellarius & Princeps Elector tot. tit. Ad honorem & cultum dei omnipotentis, Ecclesiasticæ disciplinæ reformationem ac fidelis populi nobis Commissi ædificationem & æternam salutem, de Consilio & assensu Venerabilis Capituli nostri

noſtri Conſtituimus, decernimus, & ordinamus.

TITVLVS I.

DE OFFICIO ARCHIPRAESbyterorum.

Cap. I. Archipresbyteris ſive Decanis Ruralibus Secundo mandamus, ut Statuta ſuorum Decanatuum, revidenda nobis tradant. Capitula ſua bis in anno convocent, & in eodem Canones & Statuta Synodalia publicent; nec non contra ea delinquentes, ſeveritate qua dignum eſt, corripiant & puniant. Ad tribunal Archiepiſcopale, vel Archidiaconale, pro ea, qua illis etiam juramento adſtricti ſunt obedientia, remittant cauſas omnes Eccleſiaſticas; quales ſunt, quibus de inſtitutione vel deſtitutione Clericorum, ſeu jure præſentandi, inſtituendi, conferendi, ſeu providendi agitur, vel ſuper decimis, rebus, bonis, facultatibus, proventibus & obventionibus Eccleſiaſticis; & teſtamentis ad pias cauſas conditis, vel cum de conjugiorum nexu & vinculis, vel de uſuris aliisque ſimilibus Spiritualibus negotiis contradictorie & contentioſe diſceptatur.

II. Archipresbiteri diligenter curabunt, ut Cathechiſticæ lectionis inſtitutio ubique introducatur & frequentetur, juxta tenorem mandati ſubſequentis:

FErdinandus Dei Gratia Electus & Confirmatus Archiepiſcopus & princeps Elector tot. tit. Univerſis & ſingulis Decanis Ruralibus Eccleſiarum quarumcunque Rectoribus, paſtoribus, plebanis, viceplebanis, presbyteris & Sacellanis per totam diœceſin noſtram Colonienſem conſtitutis, aliisque quibuscunque haſce literas noſtras viſuris, lecturis, ſive legi audituris ſalutem ac gratiam noſtram. Poſtquam antehac nos, & piæ recordationis quondam proximus Anteceſſor & patruus noſter dilectiſſimus, Catechiſticam lectionem & inſtitutionem inventuris, tanquam ſumme fructuoſam, ſalutiferam & hiſce turbulentis temporibus maxime neceſſariam, plurimis in locis hactenus neglectam & intermiſſam per vos reſuſcitari, promoveri & in priſtinum florem ac ſtatum reduci gratioſiſſime demandaverimus, inque eum finem Catechiſmum minorem P. petri Caniſii nuperrime Coloniæ impreſſum, tanquam puerorum & adoleſcentum inſtitutioni bene accommodatum, iisdem prælegendum eſſe ordinaverimus, ac deinde quandam generalem inſtitutionem catechiſticam praxin ad uſum paſtorum, aliorumque curam animarum gerentium, ac ſubditorum eorundem parochianorum colligi & typis demandari, nec non diverſimodas a Sanctitate pontificia gratioſe in favorem ejusmodi pii exercitii non ita pridem conceſſas indulgentias (quarum Bulla Apoſtolica infra ſubjicitur) denunciari ac publicari fecerimus: Hinc eſt, quod nos eidem erudiendæ iuventutis & diœceſanorum noſtrorum factæ ordinationi inſiſtentes vobis omnibus & ſingulis ſupradictis, & veſtrum cuilibet, maxime iis, quibus animarum cura incumbit, & qui Eccleſiis diœceſis noſtræ Colonienſis quomodolibet præeſſe tenentur, ſerio per præſentes mandamus quatenus deinceps ſine ulla intermiſſione omnem diligentiam in hoc impendatis, ut dicta inſtitutio puerorum & Catechiſtica lectio, ubi necdum juxta prioris mandati præſcriptum cœpta eſt, absque longiore mora fideliter introducatur, obſervetur & promoveatur. Volumus item, & ſub pœna quinque florenorum aureorum unicuique paſtori, & plebano, ſive vice-Curato injungimus, ut infra menſis poſt publicationem harum immediate ſequuturi ſpacium, quilibet eorum ſupra tactam Catechiſticam praxin per Bernardum Walteri typographum Colonienſem impreſſam, cujus exemplar unum ſex albis currentibus venditur, ſibi comparet. Et quo tanto certius & fidelius in hac re procedatur, neceſſitate ſumma id ipſum poſtulante, univerſis & ſingulis dictæ noſtræ diœceſis droſatis, Ambtmannis, præfectis, prætoribus & officiatis noſtris Eccleſiaſticis & Sæcularibus gratioſiſſime præcipimus, ut quovis loco ſui diſtrictus unusquisque eorum ſtrenuam curam atque inſpectionem adhibeat, quo hæc noſtra ordinatio undequaque ſuum ſortiatur debitum effectum, & nullus in ea parte irrepat torpor aut negligentia, eosque qui eidem decenter parere detrectaverint, nobis pro condigna ipſis incutienda pœna ſignificent inſuper quoque omnes & ſingulos ſubditos noſtros, quibus illi præfuerint, remediis & pœnis congruis adhibitis eo conſtringant & impellant, ut ad Catechiſticam hanc puerorum inſtitutionem, ſuos liberos & domeſticos ſimplices & ignaros, pro capienda bona & Chriſtiana inſtructione tempeſtive mittant, & nullatenus eosdem in hoc pio opere impediant: quin potius iisdem liberis & domeſticis ſuis, ut ſinguli, qui legere poſſunt præmentionatum libellum Catechiſmi minoris petri Caniſii ad manum habeant, pro poſſe (cum exiguo pretio vendatur) procurent. In quibus omnibus mens noſtra & voluntas adimplebitur. Datum in Civitate noſtra Bonnenſi, die vigeſima tertia Novembris, anno Milleſimo Sexcenteſimo Undecimo.

PAVLVS P. P. V.

Ad futuram rei memoriam. Cum fidei Catholicæ rudimenta & Chriſtianos mores accurate rudes docere tantopere Chriſtianæ reipublicæ interſit, ut hujusmodi negotium ab iis, ad quos ſpectat, ardenti ſtudio & Charitate peragatur; Idcirco pro paſtoralis officii noſtri munere, de omnipotentis Dei miſericordia Beator. Petri & Pauli Apoſtolorum ejus auctoritate confiſi, omnibus Chriſtifidelibus Civitatis & diœceſis Colonienſ. auctoritate ordinaria deputandis, qui in poſterum pueros, ſeu adultos quoscunque doctrinam Chriſtianam approbatam, & juxta Sacri Concilii Tridentini Canones & decreta docere conſueverint, & vere pœnitentes & Confeſſi Sanctiſſimo Euchariſtiæ Sacramento, in die feſto, ab ordinario deſignando, refecti fuerint plenariam: Nec non iisdem Chriſtifidelibus, qui etiam vere pœnitentes & Confeſſi, dictum Sanctiſſimum Euchariſtiæ Sacramentum ſumſerint, aut ſi id facere nequiverint, ſaltem contriti, nomen Jeſu, ore ſi potuerint, aut corde, in mortis articulo devote invocaverint plenariam ſimiliter omnium peccatorum ſuorum indulgentiam & remiſſionem miſericorditer in domino concedimus. Eisdem & Chriſti fidelibus, qui pariter vere pœnitentes, & confeſſi ſemel quolibet menſe idem Sanctiſſimum Euchariſtiæ Sacramentum ſumſerint, ſeptem annos, & totidem quadragenas: Qui vero in cauſa fuerint, ut pueri, famuli, aut quævis aliæ perſonæ, ad diſcendam doctrinam Chriſtianam eant, ducentos dies: Ii autem, qui diebus ſtationum urbis, hanc doctrinam in Eccleſiis aut oratoriis vel ſcholis docuerint, ac & illi, qui ad eandem diſcendam acceſſerint, easdem conſequantur indulgentias, quas conſequerentur, & conſequi poſſent, ſi Eccleſias ſtationum ejusdem urbis perſonaliter viſitarent. Præterea eisdem qui diebus feriatis doctrinam Chriſtianam hujusmodi aut publice, aut privatim explicaverint, centum dies, nec non omnibus & ſingulis Magiſtris, qui diebus feſtis, diſcipulos ſuos ad doctrinam Chriſtianam prædictam duxerint, illosque eam docuerint: quique diebus ferialibus in propriis ſcholis eandem doctrinam explanaverint, centum dies: Omnibus vero patribus, & Matribus familias, qui in ſuis domibus liberis, famulis, & familiaribus utriusque ſexus, doctrinam Chriſtianam approbatam, ut prædicetur ſimiliter explanaverint, qualibet vice id egerint, centum dies, item iis, qui per civitatem viros, mulieres, aut pueros ad eandem doctrinam Chriſtianam docendi cauſa circumiverint ſeptem annos: Ac etiam qui extra civitatem ad illam docendam per caſtra & villas exierint, decem annos: Omnibus etiam & ſingulis Chriſtifidelibus, qui per mediam horam doctrinæ prædictæ, aut docendi, aut diſcendi cauſa ſtuduerint, aut eidem doctrinæ interfuerint, centum dies: Eisdem etiam qui prædictam doctrinam docere ſolent, ſi infirmos viſitaverint, quoties id fecerint, ducentos dies, de injunctis eis, ſeu alias, quomodolibet debitis pœnitentiis in forma Eccleſiæ conſueta, relaxamus, præſentibus ad Septennium tantum valituris, Non obſtantibus Conſtitutionibus & ordinationibus Apoſtolicis cæterisque contrariis quibuscunque. Volumus autem, ut ſic alias Chriſti fidelibus prædictarum Civitatis & diœceſis præmiſſa peragentibus, aliqua alia indulgentia perpetuo vel ad tempus nondum elapſum duratura, per nos conceſſa fuerit, præſentes nullæ ſint, utque etiam præſentium tranſumptis manu alicujus Notarii publici ſubſcriptis & ſigillo perſonæ, in dignitate Eccleſiaſtica conſtitutæ munitis eadem prorſus fides adhibeatur, quæ ipſemet præſentibus adhiberetur ſi forent exhibitæ vel oſtenſæ. Datum Romæ apud Sanctum Marcum ſub Annulo Piſcatoris, die XVI. Julii M. DC. X. Pontificatus noſtri anno ſexto.

S. Cobellutius.

FErdinandus dei gratia Eccleſiæ Colonienſis electus & Confirmatus Coadjutor &c. Comes Palatinus Rheni, utriusque Bavariæ Dux &c. Vniverſis & ſingulis Abbatibus, prioribus, præpoſitis, decanis, Canonicis, plebanis, cæterisque Eccleſiarum tam Collegiatarum quam parrochialium Rectoribus Civitatis, diœceſis Colonienſis, ſalutem in domino ſempiternam.

Has præſcriptas S. D. N. Papæ pauli V. literas, quibus doctrinam Chriſtianam privatim aut publice profitentibus, aut tandem quavis ratione promoventibus, certas indulgentias paterne largitur, mandamus typis mandari: & e ſuggeſtu ſub concionibus, aut aliis divinis officiis, ad Dei omnipotentis gloriam, & doctrinæ Chriſtianæ propagationem publicari, & explicari omnes & ſingulos tam Collegiatarum, quam Parochialium Eccleſiarum præfectos, ſuperiores, atque rectores in Domino cohortantes, ſummam ut diligentiam pie, ac ferventi Zelo adhibeant, ut Catholicæ religionis doctrina, iis in locis, in quibus hactenus in uſu non fuit, introducatur, ut pulſis ignorantiæ tenebris, omnes Chriſti fideles de ea quæ in ipſis eſt fide rationem dare poſſint. Datum Bonnæ, Anno Domini M. DC. X. die 30. Menſis auguſti.

III. Cum

III. Cum experientia doceat, nonnullos Sacerdotes, tam seculares, quam regulares, nulli hujus civitatis & diœcesis Ecclesiæ, ordini, vel Monasterio adscriptos, in ea publice divagari, extra immunitates Ecclesiarum, & claustra monasteriorum habitare, cultui divino, Altaris ministerio & Sacro Sanctæ Missæ sacrificio cum animarum suarum periculo, & publico scandalo, temerario ausu se ingerere & immiscere, priusquam de ordinatione sua rite adepta, deque vita, moribus, eruditione, titulo, ac dimissione, per ordinarii sui litteras aut publica instrumenta fidem fecerint. Hinc est quod nos ad majora Scandala, pericula, & inconvenientia præcavenda, volentes prohibitiones in Concilio provinciali de anno 1536. & in synodo diœcesana, de anno 1598. de vagis & peregrinis Sacerdotibus sancte, desuper editas, & emanatas innovare, omnibus & singulis abbatibus, prioribus, præpositis, decanis, Archidiaconis, Pastoribus, parrochialium aut ruralium Ecclesiarum rectoribus & reliquis eorum locum tenentibus, sub suspensionis a divinis & Excommunicationis Majoris pœnis præsentium vigore serio, ac districte præcipimus, & prohibemus, ne quisquam de cætero post publicationem & insinuationem harum, ullum Sacerdotem peregrinum, vel extraneum, aut etiam qualemcunque alium, tam secularem quam regularem Ecclesiis, aut Monasteriis hujus Civitatis & diœcesis, non ad scriptum nisi qui prius de sua ordinatione & qualificatione, legitimam fidem fecerit, & a nobis seu nostro pro tempore Vicario in Spiritualibus generali licentiam desuper in scriptis habuerit, & illam in forma autentica ostenderit, ad cultum divinum, altaris ministerium & Missæ Sacrificium, illiusque celebrationem, aut alios actus sacros exercendum in Ecclesiis, Monasteriis, Conventibus, Sacristiis, Oratoriis aut Capellis publice, vel occulte, sub quovis quæsito colore, vel prætextu admittere, vel recipere audeat seu præsumat. Alioquin & si secus per quenquam factum præmissisque in ullo contraventum fuerit, contra eos, qui contrarium attentare præsumpserint, ad censuram & pœnarum præinsertarum declarationem procedemus.

Adol. 3. Herm. 5. part. 1. cap. 31. VVigbal. cap. 3. Philip.

Conc. Trid sess. 22. de obser in celebr. Missæ.

TITVLVS II.

DE CANONICA INSTITVtione & Concessione præbendarum.

Item volumus ut omnes per diœcesin Colonienſem, de sua jurisdictione & Canonica institutione, sive investitura, coram suo quisque Archipresbytero, sive ut vocant, decano rurali, per legitima instrumenta fidem faciant. Deinde ad manus eorundem, professionem fidei edant, secundum formam, a Sacro sancta Tridentina Synodo præscriptam. Qui sine Canonica Institutione, curam animarum administrare præsumpserint, aut fidei professionem edere detrectaverint, eos dicti Archipresbyteri ad proximam Synodum nobis scripto denunciabunt.

Professionis fidei formulam vide S. pag. 17.

TITVLVS III.

DE QVALITATE ORDINANdorum.

Recipimus & respective innovamus ac per nostros Vicarios & Examinatores observari mandamus, decreta Concilii Tridentini nostrorumque antecessorum, quæ de forma & qualitate dimissorialium literarum, & ætate ordinandorum, continentur subsequentibus capitulis.

cap. 11. sess 7 ca. 3. 8. 10. & 12. de ætate sess 28. de succ.

I. Facultates de promovendo a quocunque non suffragentur, nisi habentibus legitimam causam, ob quam a propriis Episcopis ordinari non possint, in literis exprimendam.

Sess. 1. c. 10.

II. Episcopi subditos suos non aliter, quam jam probatos & examinatos, ad alium Episcopum, ordinandos mittant.

Conc. Trid. sess. 23. c. 3.

III. Unusquisque a proprio Episcopo ordinetur, quod si quis ab alio promoveri petat, nullatenus id ei, etiam cujusvis generalis, aut specialis rescripti, vel privilegii prætextu, etiam statutis Temporibus permittatur, nisi ejus probitas ac mores ordinarii sui testimonio commendentur: si secus fiat, ordinans a Collatione ordinum per annum & ordinatus a susceptorum ordinum executione, quandiu proprio ordinario videbitur expedire, sit suspensus.

ib 23. cap. 3.

IV. Nec Abbates, & alii exempti, aut Capitula quæcunque etiam Ecclesiarum Cathedralium (excepto casu Sedis vacantis) litteras dimissorias, aliquibus Clericis sæcularibus, ut ab aliis ordinentur concedant. Concedentes autem dimissorias contra formam decreti, ab officio, & beneficio per annum sint ipso jure suspensi.

Cap. 10. sess. 33.

V. Nullus in posterum ad subdiaconatus ordinem, ante vigesimum tertium; ad diaconatus ante vigesimum secundum; ad presbyteratus ante vigesimum quintum ætatis suæ annum promoveatur.

Cap. 12. sess. 22.

VI. Prohibemus quoque ne Officiales nostri, literas dispensatorias, quæ vulgo licentiatoria ordinandi vocantur, alicui temere concedant.

Concilium provinc. Colon. sub Herm. VI. c. 29. part. 1.

VII. Statuimus, ut nemini post hac (ubi digna & justa Causa non est) dentur licentiatoria ordines extra suam diœcesin recipiendi, nisi

Conc. prov. sub Adolph. 3. Medio 2. cap. 2.

nisi prius sit juxta modum præscriptum in sua diœcesi examinatus. Ad hoc enim comperimus quosdam Licentiatoria petere, ut Examen subterfugiant.

TITVLVS IV.

DE SVPPELLECTILI SACRA.

Confirmamus subsequens mandatum de munditie suppellectilis Sacræ, editum Anno Millesimo Sexcentesimo tertio, quod est tale:

Quandoquidem innotuit in multis, tam Collegiatis, quam parochialibus & Regularium Ecclesiis, suppellectilem Sacram & actionum divinarum instrumenta pro Christianæ religionis dignitate, non satis reverenter conservari: Præterea ac divina officia necessaria, ab iis, quibus hoc ex officio incumbit, & quibus eorum procuratio concredita est, minus commode submministrari; idcirco in domino expedire judicatum fuit, antequam per nostros deputatos, peculiarem visitationem & inspectionem desuper instituamus, omnes & singulos Decanos, Parochos, ac Monasteriorum superiores præmonendos esse, ut sollicite provideant, quo in Sacramentorum administratione, & Sacro Missæ officio (in quo placens Deo Patri hostia Jesus Christus in odorem suavitatis offertur) omnia decenter & summa cum veneratione, religiose peragantur, & Sanctissimum Eucharistiæ Sacramentum, quo nihil habet Ecclesia sublimius, pro dignitate, reverenter cum lumine, loco honorato conservatum, juxta Synodalia Archiepiscoporum statuta sæpius renovetur. Eumque in finem sedulo, ac sollicite curabunt, ut suppellex Ecclesiastica, veluti baptisteria, mappæ, mantilia, telæ lineæ, corporalia, & cætera actionum Sacrarum instrumenta vestium, & Altarium apparatus, albæ, cortinæ, laterales alæ, propendicula, & omnia tegumenta sint nitida, a putredine & situ præservata, Casulæ non sint laceræ, aut ruptæ pixides, vasa repositoria, tabernacula Sanctissimi Eucharistiæ sacramenti sine fuligine, & pulvere munda; ac pro Ecclesiarum facultate, bene & convenienter ornata: vinum sacrificii purum, candelæ cereæ sufficientes, libri integri, æditui & Ecclesiarum custodes aquam benedictam puram, in mundis vasis, usui fidelium, conservari procurent. Sint demum omnia tali decore composita, ut cultus elegantia, administrationis devotio, & sollicita conservationis cura, religionem ac Dei zelum contestentur.

TITVLVS V.

DE MATRIMONIO CLANDEstino aliisque impedimentis.

Cap I. Iterato quoque recipimus, recipi & in singulis Parochiis debite publicari, & observari mandamus, decretum Concilii Tridentini de Clandestinis Matrimoniis, quod publicatum & promulgatum a nobis est in Synodo præcedenti, anni Millesimi quingentesimi nonagesimi octavi die 2. Octobris celebrata, verbis ibidem extantibus, addentes tamen & declarantes hoc decreto comprehendi illustres etiam ac Nobiles cujuscunque status personas, nisi ex causis legitimis in quibusdam secus faciendi facultatem & dispensationem a nobis vel a nostro in spiritualibus Vicario in scriptis obtinuerint.

II. Præterea cum inter impedimenta Matrimonii, latissime pateant Cognationis Spiritualis, consanguinitatis & affinitatis ac denique publicæ honestatis justitiæ, volumus ut cap. 2. 3. & 4. Tridentin. Sessio 24. de reformat. matrimon. in parochiis vobis concreditis, summa providentia custodiantur & observentur, eorumque vis & usus populo publicentur & explicentur, ne ob ignorantiam negligentiamve talia dissimulentur vel condemnantur: cum citra peccatum, scandalum periculumque quotidianum dissimulari & contemni nequeant. Capitulorum vero predictorum tenor est hujusmodi:

II. Docet experientia propter multitudinem prohibitionum, multoties in casibus prohibitis, ignoranter contrahi matrimonia: in quibus vel non sine magno peccato perseveratur, vel ea non sine magno scandalo dirimuntur. Volens itaque sancta Synodus huic incommodo providere, & a cognationis Spiritualis impedimento incipiens, statuit ut unus tantum sive vir, sive mulier, juxta Sacrorum canonum instituta, vel ad summum unus & una baptizatum de baptismo suscipiant: inter quos, ac baptizatum ipsum, & illius patrem & matrem, nec non inter baptizantem & baptizatum baptizatique patrem ac matrem tantum spiritualis cognatio contrahatur. Parochus antequam ad baptismum conferendum accedat, diligenter ab iis, ad quos spectabit, scisciteur, quem vel quos elegerint, ut baptizatum de Sacro fonte suscipiant, & eum vel eos tantum ad illum suscipiendum admittat, & in libro eorum nomina describat, doceatque eos, quam cognationem contraxerint, ne ignorantia ulla excusari valeant. Quod si alii, ultra designatos baptizatos tetigerint, cognationem spiritualem nullo pacto contrahant: constitutionibus in contrarium facientibus, non obstantibus. Si parochi culpa vel negligentia secus factum fuerit: arbitrio ordinarii puniantur.

Concil. Mogunt. c. 55. c. 3. 30. q. 1. c. 1. de cogn. spirit.

Ea quoque cognatio, quæ ex Confirmatione contrahitur, confirmantem & confirmatum, illiusque patrem & matrem ac tenentem non egrediatur: Omnibus inter alias personas hujus Spiritualis Cognationis impedimentis omnino sublatis.

III. Juſtitiæ publicæ honeſtatis impedimentum ubi ſponſalia quacumque ratione valida non erunt, ſancta Synodus prorſus tollit; ubi autem valida fuerint, primum gradum non excedant: quoniam in ulterioribus gradibus jam non poteſt hujusmodi prohibitio absque diſpendio obſervari.

IV. Præterea d. ſancta Synodus eisdem & aliis graviſſimis de cauſis adducta impedimentum, quod propter affinitatem ex fornicatione contractam inducitur, & matrimonium poſtea factum dirimit, ad eos tantum, qui in primo & ſecundo gradu conjunguntur, reſtringit: in ulterioribus vero gradibus ſtatuit, hujusmodi affinitatem matrimonium poſtea contractum non dirimere.

d.c. quædam cum multis ſeq. 32. q. 7 & toto tit. de eo qui cog. conſ. uxo. ſuæ.

TITVLVS VI.

DE REGVLARIBVS MONACHIS ET ſanctimonialibus.

Cap. I. Confirmamus & innovamus ea, quæ Cap. I. II. IV. & V. Synodi ſub Reverendiſſimo Prædeceſſore noſtro Erneſto nobis præſidentibus celebratæ de Confeſſariorum & Concionatorum approbatione, tum Sanctimonialium clauſura, convenienter decretis Concil. Tridentini ſtatuta & promulgata ſunt.

II. Proinde renovantes decretum de non recipiendis Laicis Convictoribus, iterum prout alias ſtatuimus, ſi a ſacris Canonibus ſalubriter cautum eſt, ne laicis cognatis aut cæteris, acceſſus ad religioſos habitu & profeſſione a Mundo ſeparatos, nimis frequens permittatur, ne animæ in virtutum officina devotioni, orationi, ac meditationi diu, noctuque operam dantes, per talem converſationem a recto virtutum tramite, in devia deturbentur: multo magis parentum, cognatorum, aut aliorum laicorum, cum religioſis in ipſis Monaſteriis cohabitatio, & deteſtabilis conſvetudo improbanda venit, qua tales ad certum annorum tempus, vel ad dies vitæ in convictum, atque adeo in communem Refectorii menſam pro certa pecunia admittuntur.

Vnde cum præter diſtractionem, multa alia oriantur incommoda & Monaſteria, Laicorum habitacula fieri videantur, quod ſacris Canonibus vehementer improbatur, idcirco omnes, & ſinguli, cujuscunque ſexus, aut conditionis Monaſteriorum ſuperiores, ſub pœna Excommunicationis, aut depoſitionis ab officio, ſibi interdictum & prohibitum eſſe noverint, ne ullos, aut qualescunque Laicos vel cognatos, tam intra, quam extra Monaſterii ſepta in Culinam, refectionem vel aliam privatam menſam, tanquam convictores, poſthac unquam admittant. Ubi vero tales, ante hanc conſtitutionem quacunque ratione ſunt recepti, quibus melioribus modis ac rationibus poterunt, ſedulo laborabunt, ut reſtituta pecunia eosdem bona occaſione dimittant.

Quod ſi vero contingat, ut viri aliqui boni Deum timentes vel piæ fœminæ Mundo renunciare, & quod ipſis ſupereſt vitæ, Dei ſervitio conſecrare, & ſubſtantiam ſuam, aut potiorem ejus partem, ad Monaſterium aliquod transferre, & in modeſtia ac ſimplicitate, citra regulæ ac Monaſticæ diſciplinæ impedimentum, in Monaſterio aliquo, vitam traducere velint, tali caſu Monaſteriorum ſuperiores, prius tractent cum noſtro in Spiritualibus Vicario, aut cum iis, quos ad hoc ſpecialiter deputabimus qui in tali convictorum admiſſione quod ſacris Canonibus honeſtati, commodo, & utilitati Monaſteriorum maxime conveniet, ſtatuent, atque definient. Hiſce tamen non prohibemus honeſtam, & piam puellarum in Monaſteriis educationem, & inſtitutionem hactenus uſurpatam.

Seſſ. 25. cap. 17. de regular.

III. Obſervari quoque volumus, quæ de regularibus, & Monialibus Concilium Tridentinum ſalubriter præcipit, ut ſequitur:

Libertati profeſſionis virginum Deo dicandarum, proſpiciens ſancta Synodus ſtatuit atque decernit, ut ſi puella, quæ habitum regularem ſuſcipere voluerit, major duodecim annis ſit, non ante eam ſuſcipiat, nec poſtea ipſa, vel alia profeſſionem emittat, quam exploraverit Epiſcopus, vel eo abſente aut impedito ejus Vicarius, aut aliquis eorum ſumptibus ab eis deputatus, Virginis voluntatem diligenter, an coacta, an ſeducta ſit an ſciat quid agat. Et ſi voluntas ejus pia, ac libera cognita fuerit, habueritque conditiones requiſitas juxta monaſterii illius, & ordinis regulam, nec non Monaſterium fuerit idoneum, libere ei profiteri liceat. Cujus profeſſionis tempus, ne Epiſcopus ignoret, teneatur præfecta Monaſterii eum ante Menſem certiorem facere. Quod ſi præfecta certiorem Epiſcopum non fecerit, quamdiu Epiſcopo videbitur ab officio ſuſpenſa ſit.

IV. Anathemati Sancta Synodus ſubjicit omnes, & ſingulas perſonas cujuscunque qualitatis, vel conditionis fuerint, tam Clericos, quam Laicos ſæculares, vel regulares, atque etiam qualibet dignitate fulgentes, ſi quomodocunque coëgerint aliquam Virginem vel viduam, aut aliam quamcunque mulierem invitam, præterquam in caſibus in jure expreſſis, ad ingrediendum Monaſterium, vel ad ſuſcipiendum habitum cujuscunque Religionis, vel ad emittendam profeſſionem: quique Conſilium, auxilium, vel favorem dederint: quique ſcientes eam, non ſponte ingredi Monaſterium, aut habitum ſuſcipere, aut profeſſionem emittere, quoquo modo eidem actui, vel præſentiam, vel conſenſum, vel authoritatem interpoſuerint. Simili quoque Anathemati ſubjicit eos, qui ſanctam Virginum vel aliarum Mulierum voluntatem vel accipiendi, vel voti emittendi, quoquo modo ſine juſta cauſa impedierint.

V. Decernimus porro, nulla ratione ſuperioribus, Abbatibus, Viſitatoribus, Generalibus, provincialibus, aut Commiſſariis Regularium, etiam exemptarum, vel qualiumcunque congregationum, hanc licentiam, & poteſtatem eſſe permittendam, ut ullis Monialibus, ſive in dignitate, ſive extra eam conſtitutis, qualicunque de cauſa etiamſi Medici ſuadeant, facultatem & veniam date poſſint, Monaſterium exeundi, aut ex profeſſionis loco, in qua Stabilitatem voverunt, in aliud Monaſterium commigrandi; multo vero minus religionis habitum deponendi, niſi ordinarii & diœceſani conſenſus impetratus accedat. Quod ſi vero contingat aliquam propria temeritate locum aut Monaſterium ſuum mutare, habitu religionis depoſito, ſæcularem aſſumere, ejus ſuperior, ſub quo votum emiſit religionis, eam, ad profeſſionis ſuæ locum, & habitum Sacrum, ad certum temporis terminum, præfixum revocet. Quod ſi facere neglexerit, arbitraria, & nobis reſervata pœna punietur: Si vero legitime monita, parere recuſet, ad ordinarium recurratur.

VI. Mandamus inſuper, ut ſinguli Viſitatores, infra anni ſpatium Monaſteria ſibi ſubjecta viſitent, & Apoſtatas, vel fugitivos utriusque ſexus, Vicario noſtro in Spiritualibus ſcripto exhibeant.

VII. Confirmamus etiam decretum de reformatione inveſtituræ & Sacræ profeſſionis relligioſæ, a nobis & prædeceſſore noſtro bene & ſalubriter conſtitutum, ſedisque Apoſtolicæ authoritate confirmatum per Bullam, quam hic de verbo ad verbum ſubjicimus:

PAVLVS P.P. V.

Venerabilis Frater, Apoſtolicam benedictionem. Singularis tuus regularis diſciplinæ ac religionis conſervandæ Zelus promeretur, ut ea, quæ deſuper a te ſalubriter decreta & ſancita eſſe cognoſcimus, Apoſtolicæ firmitatis munimine roboremus. Cum itaque ſicut tuo nomine nobis nuper expoſitum fuit, Tu ad nonnullos abuſus, in religioſorum ad regularem vitam ingreſſu in tua diœceſi ingentes tollendos & religionis rigorem, quoad fieri poteſt, in viridi obſervantia manutenendum, ſtatuta ac decreta quædam ediderit hujusmodi ſub tenore, videlicet:

ERneſtus Dei gratia electus, & confirmatus Archiepiſcopus Colonienſis. Quia variæ audiuntur querelæ, quod in primo actu, & in ipſo religioſæ vitæ Tyrocinio, nec non in profeſſionibus, in Monaſteriis utriusque ſexus regularium, multæ & magnæ fiant expenſæ, tam in ſumptuoſorum prandiorum, quam veſtimentorum, & ſupellectilis, qua recipiendorum cellulæ adornantur, ac munerum cauſa, quæ ſuperioribus dari conſueverunt; unde quam plurimis ad vitam Monaſticam alioquin idoneis media frequenter præcluduntur, quo minus ad tam ſanctum inſtitutum pervenire poſſint: illis quoque, qui admiſſi ſunt, ſi forte vitam monaſticam, ſibi minus convenire experiantur (quod non raro accidit) & loco cedere velint, libertas recedendi adimitur, propterea quod ob ſolennitatem hujusmodi prandiorum, & aliorum actuum circa inveſtitionem habitorum, qui hominibus Laicis profeſſionis formam exhibent, ſine Apoſtaſiæ ſuſpicione & infamiæ nota id facere nequeunt: tum etiam quod ob ſumptus nimis magnos, qui recuperari nequaquam poſſunt, magnam partem patrimonii ſui & alimentorum in ſequentem vitam neceſſariorum perdiderint. Deteſtabilis etiam corruptela quædam Monaſteria invaſit, qua conventuales etiam profeſſi ſeu profeſſæ ex hac vita decedentes, teſtamenta condere, & Abbatibus vel Abbatiſſis ſeu aliis ſuperioribus Monaſterii ſui, certam quandam pecuniæ ſummam relinquere, pro ſolennioribus exequiis, ſive etiam pro annuis obitus ſui memoriis, peculium, ex quo Conventui refectio aliqua detur, deputare, & aſſignare tenentur: vel ſi id factum non fuerit, tota ſupellex, quæ in demortui cella relicta eſt, in hunc uſum vendi & diſtrahi debet, alioqui defuncti animæ hujusmodi charitatis officia & juſta nequaquam perſolvuntur. Quæ quidem inſtituto vitæ Monaſticæ repugnant, ipſos Conventuales præter proprietatis vitium quod hac ratione incurrunt, per omnem vitam ſuam in congreganda hujusmodi pecunia ſolicitos ac diſtractos faciunt, amicos etiam a quibus eam extorquere ſæpe coguntur, valde gravant: Hinc ſtatuimus & ordinavimus, ut in primo actu, quo qualescunque perſonæ religioni alicui primum deſtinantur, & habitum aſſumunt, ſive etiam ante, vel poſt illum actum, ante profeſſionem nullum omnino inſtituatur prandium, nulla ſuperioribus vel aliis quibuscunque, nec per ipſos recipiantur dona aut munera, Non exigantur novæ aut pretioſæ lecticæ cellarum, feneſtræ, imagines, vel tabulæ pictæ, Statuæ, ciſtæ, promptuaria, armaria ſacrarum reliquiarum thecæ, aut capſulæ, neque aliud quicquam, quo novitii vel novitiæ cella potius adornatur, quam rebus neceſſariis inſtruitur. Si quæ tamen Sacræ inveſtitionis, vel profeſſionis die ultra communem & quotidianam portionem ex conſuetudine religionis in Monaſterio exiſtentibus ab antiquo data fuerit refectio, eam quidem non intendimus per hoc ſtatutum adimere, ſed ita moderari volumus, ut pro ſingulis religioſis iſtius Monaſterii, non amplius quam dimidius florenus Colonienſis, ſive duodecim albi in ſumptum ejusmodi refectionis a parentibus aut amicis Mona-

Monaſterio numerentur. Sacræ religioni inveſtienda virgo, poſthac absque omni pompa, & ſuperbo veſtitu, absque ullo comitatu parentum, vel amicorum, puerorum, aut puellarum ex ipſis penetralibus Monaſterii & habitu, quo in Schola Monaſterii conſtituta, vel alias antea diebus ſolennioribus conſueverat ad ſacram communionem accedere in publicum veſtienda procedat. Nulla virgini religioſo habitu inveſtiendæ, aut profeſſionem facturæ pueruli Jeſu præferatur Statua, ſed ejus loco exponatur in ſummo Altari in Venerabili Sacramento, ipſe Virginum omnium ſponſus, Chriſtus dominus. Die ſacra profeſſionis non alii inviteutur ad convivium, quam qui vel ſanguine, vel ſummo alio neceſſitudinis vinculo, profeſſionem edituro, aut edituræ conjuncti ſunt, qui ſine aperta ingratitudinis nota, & gravi offenſione non invitari non poſſunt. Hac tamen conditione ut plures non admittantur convivæ, quam duodecim, procul hinc arceantur exquiſitæ dapes, abſint argentea, atque aurea vaſa & pocula. Nulla admittatur inſtrumentalis vel vocalis Muſica nullæ ducantur Choreæ, neque ulli conjunctis manibus in orbem ducti circuitus, ſed ſint frugalia omnia, ſit ſpiritualis lætitia, & in deo divinisque colloquiis recreatio, atque ante veſperas quæ ultra horam tertiam conſuetam non differantur finienda. Secundo autem die, multoque minus tertio aut ſequentibus nullus amicorum convivandi cauſa ad Monaſterium fiat acceſſus, nec in eſculentis, aut poculentis novi aliqui in Monaſteriis ſumptus fiant, vilave repotia, aut anniverſaria profeſſionis convivia. Prohibemus etiam omnia convivia regalia & reginalia, nec non prandia, & ſumptus, qui propter ſimiles quascunque cauſas fieri & inſtitui ſolent. Si plures in uno atque eodem Monaſterio ejusdem curſus fuerint novitii aut novitiæ, ii non diſtinctis diebus, ſed uno, atque eodem tempore ſimul profeſſionem faciant, & una atque eadem opera, unoque ſumptu, tempus, moleſtia, & ſumptus redimantur. Nemini religionem ſeu vitam Monaſticam profeſſo aut profeſſæ liceat teſtamentum condere, peculium colligere, ſuperioribus vel aliis quibuscunque certam pecuniæ ſummam poſt mortem relinquere, vel pro ſolennibus exequiis, aut pro annuis obitus ſui memoriis, vel pro ſimilibus cauſis quidquam deputare, vel aſſignare. Ut vero hæc ſanctiſſime conſtituta optatum ſortiantur effectum, & nusquam hiſce ſanctionibus, adeoque Spiritui Sancto pertinaciter reſiſtatur, præter excommunicationem ferendæ ſententiæ, quam contra delinquentes Abbates, Commiſſarios, Viſitatores, Prælatos, Rectores, Confeſſarios aliosque inveſtitionis actum facientes, vel profeſſionem excipientes; ſimiliter contra Abbatiſſas, Magiſtras, prioriſſas, Matres, aliasque Sanctimonialium Rectrices, Præfectas, & inveſtitionem, aut profeſſionem ejusmodi promoventes vel admittentes, in his ſcriptis, & præſentium tenore comminamur, a qua excommunicatione non niſi a Nobis, aut noſtro in ſpiritualibus Vicario abſolvi valeant, quando lata fuerit præter alias ordinarias ac arbitrarias pœnas certo infligendas. Nullus poſtea eo loco, ubi contra quam præſcripſimus actum fuerit, inveſtiatur, aut ad profeſſionem faciendam admittatur. Morientes quoque, qui teſtamenta condiderint, ſeu aliquid præſcriptorum de exequiis, aut annuis obitus ſui memoriis ordinaverint, aut ſuperioribus vel aliis quibuscunque pecuniam aut peculium aſſignaverint, Eccleſiaſtica priventur ſepultura: ſuperiores vero & alii, qui pecuniam vel peculium tali modo exegerint, aut receperint, vel ordinationibus ſcriptis conſenſerint, aut admiſerint a prælaturis & officiis ſuis ſint ſuſpenſi, donec transgreſſores ad obedientiam venerint, & nobis pro exceſſibus ſuis ſatisfecerint. Mandamus proinde Fiſcalibus omnibus, ut omnes diligentiæ & vigilantiæ nervos intendant, ne quid ab iis deſideretur officii in facienda inveſtigatione ac delatione hujusmodi exceſſuum: Qui ne qua per aliam ignorantiæ rimulam denuo alibi irrepant, aut per inolitæ, vitioſæ & corruptæ conſuetudinis januam palam ingrediantur volumus & quotiescunque aliquis inveſtiendus, aut profeſſionem editurus eſt, hæc noſtra conſtitutio in congregatione omnium iſtius Monaſterii Profeſſorum publice legatur, uno menſe ante inveſtitionem & profeſſionem eademque per ſuperiores Monaſterii profeſſorum publice legatur, uno menſe ante inveſtitionem & profeſſionem, eademque per ſuperiores Monaſterii pleniſſime explicetur parentibus, & amicis inveſtiendorum atque profeſſionem editurorum, eosque præmoneant, ut omnibus modis huic noſtræ Sanctioni obedienter acquieſcant & ſatisfaciant. Præcipimus propterea viſitatoribus & rectoribus omnibus, ut eandem per ſingulos articulos in omni viſitatione ſua, & alias quotiescunque videbitur, vigilantiſſime inquirant, examinent, & vindicent. Inſuper cum ob graves cauſas frequenter mandatum ſit, ut Virginibus Sanctimonialibus præter ordinarium Confeſſarium bis aut ter, in anno alius extraordinarius Confeſſarius offeratur, qui omnium Confeſſiones audire deberet, & nec dum ſatis pro afflictarum conſcientiarum conſolatione, ea res in uſum ubique venerit, quin ſuperſit juſtæ querelæ locus, ſub pœna excommunicationis ſententiæ mandamus Abbatibus, Prælatis, præpoſitis, rectoribus, Confeſſariis Monaſteriorum præfectis, ad quos hæc cura aliquo modo pertinere dignoſcitur, ut quotannis ſanctimonialibus ſuis bis, aut ter aliquem a nobis aut noſtro in Spiritualibus Vicario approbatum Confeſſarium extraordinarium, ſive ſæcularem ſive regularem offerant, qui omnium Confeſſiones audiat, nimirum in principio Quadrageſimæ, ad feſtum Aſſumptionis Beatæ Mariæ Virginis & circa feſtum omnium ſanctorum, ſeu in principio adventus Domini, aut aliis temporibus magis opportunis. Et ut nobis conſtet, quinam & quales iſti extraordinarii confeſſarii ſint, & ne juſta fieri poſſit contra perſonam exceptio, tenebuntur ſingulorum Monaſteriorum prælati, præfecti, aut rectores, quibus incumbit, hujusmodi Confeſſarium nominare ſuum & Confeſſarii ordinarii atque extraordinarii nomen. Nobis aut noſtro in ſpiritualibus Vicario quotannis ſcripto exhibere, ante Dominicam Quinquageſime datum Arnsburgi Anno M. DC. V. die 12. Menſis ſeptembris. Cumque cupias præinſerta ſtatuta, ſeu decreta a te edita quo majori illorum firmitate, & firmiori obſervantia Apoſtolica Auctoritate confirmari, tuo nomine nobis fuit humiliter ſupplicatum, ut in præmiſſis opportune providere de benegnitate Apoſtolica dignaremur. Nos igitur te ſpecialibus favoribus & gratiis proſequi volentes, & a quibusvis excommunicationis, ſuſpenſionis, & interdicti, aliisque eccleſiaſticis ſententiis, cenſuris, & pœnis a jure, vel ab homine quavis occaſione, vel cauſa latis, ſi quibus quomodolibet innodatus exiſtis, ad effectum præſentium duntaxat conſequendum, harum ſerie abſolventes, & abſolutum fore cenſentes, hujusmodi ſupplicationibus inclinati, præinſerta ſtatuta, ſeu decreta a te edita de venerabilium fratrum noſtrorum S. R. E. Cardinalium, negotiis regularium præpoſitorum Conſilio Apoſtolica Auctoritate tenore præſentium approbamus & confirmamus, illisque omnibus & ſingulis Apoſtolicæ inviolabilis firmitatis robur adjicimus, ſupplentes omnes & ſingulos tam juris quam facti defectus, ſi qui intervenerint in eisdem. Tibique ut ſtatuta, & decreta ſupra inſerta inviolabiliter obſervari facere poſſis, & valeas, concedimus & indulgemus. Non obſtantibus Conſtitutionibus & ordinationibus Apoſtolicis, nec non quorumque Monaſteriorum Conventuum & ordinum, etiam Juramento confirmatione Apoſtolica, vel quavis firmitate alia roboratio, Statutis & Conſvetudinibus, privilegiis quoque indultis & literis Apoſtolicis in contrarium præmiſſorum quomodolibet conceſſis, confirmatis & approbatis. Quibus omnibus & ſingulis eorum tenores pro expreſſis habentes, hac vice duntaxat harum ſerie ſpecialiter & expreſſe derogamus, cæterisque contrariis quibuscunque. Datum Romæ apud Sanctum Marcum ſub Annulo piſcatoris die 6. Junii M. DC. VII. pontificatus noſtri anno tertio.

Scipio Cobellutius

Inſcriptio

Venerabili fratri, Archiepiſcopo Colonienſi Sacri Romani Imperii principi Electori.

Hiſce non obſtantibus, remittimus omnes Prælatos & ſuperiores quocunque nomine cenſentur, ad decreta a prædeceſſoribus noſtris hactenus ſalubriter edita eos in domino ſerio monentes & hortantes. Ut eadem juſto pietatis zelo, pro Dei honore, & animarum ac Eccleſiarum ſibi commiſſarum ſalute, ſuæque conſcientiæ exoneratione fideliter exequantur.

Ut demum hæc omnia in præſenti ſynodo, ſalubriter conſtituta, innovata & confirmata ſtrictius obſerventur, Mandamus & præcipimus in virtute ſanctæ obedientiæ, ut omnes Archidiaconi, Abbates, præpoſiti, decani, cæterique Eccleſiarum quarumcunque & Monaſteriorum prælati & ſuperiores in ſuorum ſubditorum vitam ac mores ſollicite animadvertant, & quos in prædictis culpabiles offenderint, debitis pœnis coërçeant: Conſiderantes Heli Sacerdotem pro filiorum iniquitate fuiſſe condemnatum, alioquin nos illorum negligentiam ſupplentes ad cenſuras & pœnas Canonicas procedemus

His itaque de mandato benememoratorum dominorum Commiſſariorum in ſchola Theologorum publicatis & prælectis Conſequenter in domo Capitulari Metropolitanæ eccleſiæ Colonienſis M. Bernhardus Schikelingh Curiæ Archiepiſcopalis Colonienſis Procurator Fiſcalis, recitatis nominibus Citatorum, reproduxit Citationem legitime ad effectum inſertum executam, ac petivit & obtinuit contra abſentes contumaces ulteriora. In quorum fidem, robur & teſtimonium eadem non ſolum a Notario Publico jurato prædictæ Curiæ Archiepiſcopalis Colonienſis munita ſed & ſigillata ſunt. Anno reparatæ ſalutis 1612. die quidem Martis ſecunda Menſis octobris.

Jacobus Wilich, curiæ Archiepiſcopalis Colonienſis ſententiarius præſcript. Synod. Notarius publicus ſubſcripſit.

CLXIV.

Churfürst Ferdinands zu Cölln Religions-Ordnung des Ertz-Stiffts Cölln, de Anno 1614.

VOn GOttes Gnaden wir Ferdinandt, Ertz-Bischoff zu Cölln und Churfürst, Bischoff zu Lüttig und Münster, Coadjutor und Administrator dero Stiffter Paderborn, Hildeßheim und Berchtesgaden, Fürst zu Stabul, Pfaltzgrave, bey Rhein, in Ober- und Niedern Bayeren, Westphalen, Engern, und Bullion Hertzog, Marckgraffe, zu Francimondt, und des Päbstlichen Stuels Legatus Natus &c. Enepiethen allen und jeden Unsers Ertz-Stiffts Cölln, Prälaten, Landtdechanten, Pfarrherren, Statthaltern, Ambtleuthen, Vögten, Scholtesen, Richtern, Kelleren, Gogrefen, auch Bürgermeistern, Scheffen, und Raht-Fronen, Cursoren, und sonst allen und jeden Unsern Befelchhaberen, und Dieneren auch Geist- und weltlichen Unterthanen, und Schirmverwandten, was Standts, oder Wesens die sein, Unser Gnadt, und alles Gutes, und thun euch samtlich und einen jeden insonderheit hiermit kundt, und zu wissen.

Demnach wir Ambtes und Gewissens halber, aus Vätterlicher Sorgfeltigkeit dahin gedacht, wie wir aller unserer Underthanen, nicht allein zeitliche, sondern vielmehr ewige Wollfahrt befürdern mögen. So haben wir Uns zu der Ehren GOttes, auch euerer Unser Underthanen ewigen Hayl und Seeligkeit vorgenommen, vieler Seelen Verderben zu verhüten, Unsern allein seligmachenden Glauben fortzusetzen, und wo derselbige ein zeithero darnieder gelegen, wiederumb aufzurichten, und fortzupflantzen.

Und dann anfangs, damit in allen wollbestelten Commun und Gemeinden die heimliche Zusammenkünfften verboten seyen, So ist Unser gnedigster und zugleich auch ernster Befelch hiermit, daß alsolche heimliche Zusammenkünfften hinfüran in keine Weiß sollen geübt, oder gebraucht, noch von der Herrschafft oder jemandts anders in den Häusern dem Gesindt einige un-Catholische Bücher vor- oder abgelesen werden, die nicht von alters bey ehegemelter Unser alten Catholischen Kirchen hergebracht, auch anietzo geübt und approbirt werden, Und wofern herüber jemand frevelen, dem zu gegen handtlen, auch die uncatholische Bücher nicht hin- und abschaffen würde, Solle derselbe uns und des Ertz-Stiffts General Anwälden Brüchtenmeister nach gestalt der Person und des Verbrechens zehen Goldtgülden, weniger oder mehr zu bezahlen, dorab der Anbringer den dritten Theil zu geniessen, verfallen sein.

Ferners und zum zweyten, solle der Pastor, entweder selbsten oder durch einen darzu wolqualificirten Priester jedes Sontags den Nachmittag zu gewisser Stundt, die Kinder Predig und Cathechistische Lehr nach unser beschriebener, und in Druck ausgebener Ordnung fleißig halten und continuiren.

Derowegen ist zum dritten Unser Befelch, daß ein jeglicher Mann und Frau, Mägd und Knecht, darzu auch die zum Verstand angewachsene Kinder gehalten seyn sollen, in die Kirch zum Gottesdienst und Predig zu hören, Insonderheit die Haußvätter und Mütter ihre Kinder, Mägd und Knecht des Nachmittags zur Kinder-Lehr und dem Catechismo erscheinen lassen sollen, derohalben Unsere Beampten die sorgfeltige Obacht zutragen, daß nicht allein von den Pastorn solche Kinder-Lehr nicht verabsaumet und hinderlassen, sondern auch die Hauß-Vätter und Mütter ihre Kinder, und Dienstbotten, jederzeit dieselbe der Gebür zu besuchen, anzuweisen, durch sichere Straff ernstlich und unnachleßig angehalten werden. Inhalt naheren unsers hierüber publicirten Synodalischen Edicti.

Zum vierdten, solle der Pastor keinen Catholischen mit einer uncatholischen Person in die Ehe verkündigen oder einsegnen, endlich die Einsegnung auch nicht fürnehmen es haben dann die beyde angehende Eheleuth Catholischer Ordnung nach zuvor gebeichtet und communicirt.

Zum fünfften solle keiner zum Bürger oder Einwohner hinfüran zugelassen werden, der nicht von seiner Obrigkeit und Pastorn, daselbsten er vorhero gewohnet, Attestation mitbringe, seines Glaubens, Handels, Wandels, und Wollverhaltens, und dieselbe dem Ambtmann fürgezeigt habe, Und wofern sich dann befindet, daß er Catholisch und nicht verleumbt, auch solche Attestation aufrichtig, und nicht verdechtig, solle derselbig, so die Bürgerschafft begehret, einen leiblichen Apdt für Bürgermeister und Rath, und wie dasselbig von alters gewöhnlich und herkommen auß schweren, wie solches die Forma juramenti, so wie vor diesen begreiffen lassen, mit mehrern nachführet.

Zum sechsten, solle keiner zum Rath noch Schoffenstul, Burgermeister-Ambt, noch zum Rahts-Diener zugelassen oder gewehlet werden, der nicht ungezweiffelt Catholisch, darfür auch bey menniglich gehalten seye, Wofern aber deme zugegen gehandtlet würde, solle der uncatholischer alsbald entsetzet, und ein ander Catholischer durch Unsere Beambten substituirt werden, Daneben auch der Raht, und wer sonsten daran schuldig, Unß in gebührliche Straff verfallen seyn.

Zum siebenden, solle ingleichen auch keiner zum Provisoren oder Kirchenmeister, wie auch Opf-

fermann angenommen werden können, es habe dann der Pastor seines Catholischen Glaubens, auch aufrichtigen Lebens und Wandels, und sonsten darzu nötiger Qualification gnugsame Wissenschafft, daneben seinen Consens und Bewilligung darzu gegeben.

Zum achten, Solle kein uncatholischer Scholmeister oder Scholmeisterin in Unsern Ertz-Stifft gestattet werden, sondern wird hiemit den Pastorn befohlen die Scholen zu visitiren und umbzusehen, was für Bücher zu der Kinder Institution gebraucht, und da einige uncatholische gefunden würden, dieselben sollen abgeschafft, auch nach Befindung der Scholmeister, oder die Scholmeisterin ihres Diensts entsetzet, und andere aufrichtige fromme Catholische Leuth an ihre statt verordtnet und angestellet werden: Wie ingleichen Unseren Ambtleuthen hiemit ernstlich befohlen wird, ihre Ambtsangehörige unnachlaßig dahin zu weissen und anzuhalten, daß sie ihre in uncatholischen Scholen studirende Kinder innerhalb Monat Zeit wieder ab- und einfordern, und sich hinfüran solches und dergleichen verschickens alles bey willkürlicher Unser Straff und Ungnadt gentzlich müßigen und enthalten.

Zum neundten, Solle auch keiner zum Zunfft- oder Gildenmeister geschworen, gemeinen Fürsteheren Zwölffer, Achter, Dreyer, oder anderen bürgerlichen oder gemeinen Diensten und Ambter, wie die genennet werden mögen, Noch zum Hospital-Allmuß- oder Brudermeister, noch zu Gotteshäusern und Clöster-Provisoren oder Fürsteheren, noch zu Land- oder Ambt-Botten, Endlich zu einichen Geistlichen oder weltlichen Ambt und Verwaltung oder gemeinen Befelch nicht gewehlet, oder angesetzet werden können, er seye dann sicherlich der Catholischen Religion, und habe dessen von dem Pastoren gnugsame Zeugnuß den Beambten eingelieffert. Wie ingleichen in Unserem Ertz-Stifft niemanden erlaubt seyn soll, hinfüran einigen Dienst-Botten auf- und anzunehmen, er seye dann unserer wahrer Catholischen Relligion, und hab dessen glaubwürdigen Schein von dem Pastoren, daselbst er zuvor gewohnet, Unseren Beambten fürgezeigt. Da aber in Mangel anderer jemandt einichen uncatholischen Dienst-Botten notwendig einschlagen müste, solle der gehalten und verbunden seyn, denselben zu der Catholischen Religion besten Fleiß und Eiffers anweisen und führen zu lassen, Solte alsdann in die Harr keine Besserung erscheinen, oder sonsten sie offenbahre Ergernüß von sich geben würden, Sollen dieselben endtlich nach Umblauff eines oder zweitten Jahrs, nach gestalten Sachen wiederumb ausgewiesen, und abgeschafft werden, bey Straff nach Unserm Ermessen; Solle derowegen auch der Pastor dergleichen einwohnenden Dienst-Botten jederzeit berichtet werden, dieselbe in gebürliche Obacht zunehmen.

Zum zehenden, wofern einer betretten oder erfahren werden möchte, der ausserhalb der Statt oder Kierßpels an uncatholische Oerther sich begeben, daselbst Predig hören würd, derselb solle, so offt solches geschicht, sechs Goldtgülden verfallen seyn, davon dem Anbringer zween Goldgülden gefolgt werden sollen.

Zum eilfften, welche sich anderstwho ausserhalb ihrer Pfarr an uncatholischen Oerthern ehlich zusammen geben, oder ihre Kinder tauffen lassen, oder auch das Nachtmahl nehmen, oder in ihren selbst eigenen Häusern, eins oder das ander durch uncatholische Predicanten verrichten, Endlich ihre Kinder lange Zeit, nicht ohne Verdacht ungetaufft liegen lassen, dieselben sollen nach gestalter Sachen mit funffzig, vierzig, dreißig, zwantzig, zehen Goldgülden, auch höher nach Unserm Ermessen, und gestalt der Person und Uberfahrung gestrafft, und dem Anbringer der dritte Theil darab zugenieſſen zugelegt seyn, die beharlich ungehorsame aber des Landts und Ertz-Stiffts gentzlich verwiesen werden.

Zum zwölfften, Solle auch keiner zu der Heiligen Tauff und Fürmung uncatholische Gevattern bitten, oder gebrauchen, jedesmahl bey Straff sechs Goldgülden, und sollen nichstoweniger solche uncatholische Gevattern, von den Pastorn abgewiesen werden, Imgleichen auch Unser ernster Will und Mainung ist, daß die Pastoren und Seelsorger unsers Ertz-Stiffts allen und jeden ohne einichen Respect oder Underscheidt der Personen inskünfftig, Inhalts Unserer publicirter Synodalischen Statuten nicht mehrer Patten oder Götten als zwo, ein Manns- und ein Frau Person zu jeden Kind bey der Heyligen Tauff und Christlicher Wiedergeburt gestatten sollen, bey Straff zehen Goldgülden, so wol von dem Pastorn, als demjenigen, so die Patten oder Götten erbetten, unnachleßig zu bezahlen.

Zum dreyzehenten, Solle iedermenniglich, alle in Unserm Ertz-Stifft gewönlich und gebottene Feyertage feyrlich zu halten schuldig und verbunden sein, bey Straff sechs, sieben, acht, neun, zehen Goldtegülden, nach gestalt des Ungehorsams und der Ubertretung.

Zum vierzehenten, Solle in Unserm Ertz-Stifft am Freytag und Sambstag und an anderen von der christlichen Kirchen gepottenen Fastagen niemand Fleisch verspeisen, oder auch andern fürsetzen, jedesmahls bey Straff sechs Goldgülden.

Zum funffzehenten, Sollen die Amptleuth allen und jeden Wein- und Bier-Wirthen ernstlich einbinden und befehlen, am Sonn- und Feir-

Feirtage / bey wehrender Meß und Predig niemandten (außerhalb dem durchreiſſenden Wandersmann) in ihren Wirthshäuſern Wein oder Bier zu zapffen und fürzuſetzen / auch für geendtem Gottesdienſt ſolche Häuſer nicht zu eröffnen bey Straffe drey Goldtgülden. Und wofern deren Einwohner einer bey wehrenden göttlichen Ambtern im Wirthshauß betretten würde / ſolle derſelb jedesmahls gleich den Wirthen umb drey Goldtgülden gestrafft werden.

Zum ſechßzehenden / Solle auch bey wehrenden göttlichen Dienſten niemanden erlaubt ſein / vor der Kirchen oder auf dem Kirchhoff / wie auch auff den Marckt öffentl. zu wandtern und zu ſpacieren / auch daſelbſt keine Spiel / weltliche und üppige Händel / Brandteweinzechen / oder dergleichen verſtattet / die Ubertretter aber jedesmahls umb drey Goldtgülden unnachleßig geſtrafft werden / Derowegen auch hinfür an den Sonn- und Feirtagen bey wehrenden Gottesdienſt und vor eilff Uhren nicht öffentl. einkaufft oder verkaufft werden / bey Straff nach Ermeſſigung.

Zum ſiebenzehenden / Solle niemandt aus der Kirchen lauffen bey wehrenden Gottesdienſt / ſonderlich aber ehe und bevor er ein Ambt der heyligen Meß völlig angehöret habe / bey Straff zween Goldtgülden jedesmahls.

Zum achtzehenten / Sollen auch keine Einſegnungen zu der Ehe und Hochzeitter innerhalb der chriſtlichen Kirchen verpot / bey Straff zehen Goldtgülden gehalten werden / wie nicht weniger die Paſtorn und Seelſorger / nach den eilff Slägen zur Mittags-Zeit einiche Ehliche Einſegnung nicht vornehmen / Auch das hailige Sacrament der Tauff außer der Kirchen (es erfordere dann die höchſte und euſerſte Noth) nicht ertheilen ſollen / bey Straff nach unſern Ermeßen.

Zum neunzehenten / wird unſeren Beambten ernſtlich aufgeben und befohlen / die fleißige Aufſicht zu haben / damit in Unſern Ertzſtifft einige uncatholiſche Prædicanti ſich nicht underſchleiffen / daſelbſten heimliche Rottierung und Winckelpredigen halten / Kinder-Tauffen / Ehe einſegnen oder das vermeinte Nachtmahl reichen / damit ihre verpottene Lehr zu vieler Seelen Unheil und Verderben fortzupflantzen / wofern aber einer hierüber betretten würde / ſolle derſelb alsbald gefenglich angehalten / und Wir zu fernerer gebürlicher Verordnung deſſen unverzuglich berichtet werden. Da auch von den wiederwertigen Relligions-Verwandten jemand öffentliche Ergernüß von ſich geben / den hochhailigen Sacramenten in- oder auſſerhalb der Kirchen / auf den Straſſen / oder bey denen Proceſſionibus und Wahlfarthen einiche Irreverenz und Unehr erzeigen / mit den chriſtlichen Ceremonien Geſpött oder Gelächter treiben / oder ſonſten unſerer wahren Catohliſchen Relligion in einiche Weg Deſpect oder Verachtung zufügen würde / ſolle derſelb nach geſtalt des Verbrechens jederzeit ernſtlich beſtrafft / und da ſolche Vermahnung bey ihnen in die Harr nichts würcken ſolte / endtlich Unſers Ertzſtiffts verwieſen werden.

Zum zwantzigſten / Solle der Paſtor die wiederwertigen Relligions-Verwanthen einen nach dem andern fürbeſcheiden / ihre Relligion recht erforſchen / ſie errinneren / vermahnen und nach allem Vermögen zu dem rechten Schaffſtall einführen / mit dem Anhang / wofern ſie ſich nicht undergeben / und weiſen laſſen / ſondern halſtarrig auf ihren Irrthumben beſtehen ſolten / daß alsdann Ihre Churfl. Durchl. endtlich der Stadt und Ertz-Stiffts ſie verwieſen werden.

Zum ein und zwantzigſten / Solle keiner der nicht mit anderen catholiſchen Bürgern / oder Bürgerinnen / und Underthanen / gleichs ihren Vorfahren zur Kirchen und Gottesdienſt gangen / der Hailigen Sacramenten darin genoſſen / es were dann / daß er ſich in ſeinen letzten zum wahren Glauben bekehret / auf den geweiheten Kirchhof begraben werden / ſondern deſſen / weil ſie ſich von den Catholiſchen in deren Relligion für ſich ſelbſten abgeſondert haben / auch in der Begräbnüß von ihnen abgeſondert verpleiben.

Zum zwey und zwantzigſten / Solle ietzgemeldten abgeſonderten kein gemein Orth verſtattet oder vergünnt werden / daſelbſthin ſie beyſammen zu bringen und zu begraben / noch auch dergleichen abgeſonderter Cörper in / durch / und auſſerhalb der Statt / auch ſonſten auffm Landt mit dem Geleuth oder gebreuchlicher Vergleitung zur Erden beſtattet werden. Dann würde einer oder mehr darwieder handlen / der oder dieſelben ſollen nach Gelegenheit der Perſon unnachleßig geſtrafft werden / darnach ſich ein jedweder zu richten hat / ſich ſelbſten für Schaden und Weiterung zu verhüten / auch unſere Beambten / ſich ihres Befelchs zu verhalten / dann alſo Unſers Gemüths zuverſichtlicher Will und endtlich auch ernſtliche Meinung iſt. Geben auf unſern Schloß Arnßberg / an vierten Monats Tag Novembris im ſechzehenhundert und vierzehenten Jahre.

CLXV.

Ejusdem Confirmation derer von ſeinen Vorfahren der Cleriſey im Ertz-Stifft Cölln A. 1372. und 1374. ertheilten / auch in denen Jahren 1464. 1481. 1509. 1516. 1547. 1561. und 1581. beſtätigten Privilegien / de A. 1627.

FErdinandus Dei Gratia Sanctæ Colon. Eccleſ. Electus & Confirmatus ArchiEp. tot. tit. Univerſis & ſingulis præſentes literas viſuris, lecturis, ſeu legi audituris, ſalutem, gratiam, & ſynceram in Domino Charitatem; Prædeceſſorum noſtrorum recolendæ memoriæ ArchiEpiſcoporum Colon. Veſtigiis inhærendo, quasdam privilegiorum, Libertatum & immunitatum literas & indulta Venerabili Clero Noſtro, noſtrarum Civitatis & diœceſis Colon. per

per fœlicis recordationis eosdem prædeceſſores noſtros ArchiEpiſcopos dominos Fridericum, Theodorum, Ropertum, Hermannum, Philippum, Hermannum, Adolphum, & Joannem Gebhardum & Erneſtum conceſſas & conceſſa nobis exhiberi fecimus, eodem Clero Noſtro privilegia, Libertates, & prærogativas, uſusq; Conſvetudines & obſervantias ſuas rite & legitime introductas Authoritate Noſtra ordinaria approbari, ratificari, innovari & confirmari petente, quorum tenores ſunt tales:

Erneſtus, Dei gratia Sanctæ Colon. Eccleſiæ Electus & Confirmatus ArchiEp. tot. tit. Univerſis & ſingulis præſentes literas viſuris, lecturis, ſeu legi audituris, ſalutem, gratiam & ſynceram in domino charitatem. Prædeceſſorum noſtrorum recolendæ memoriæ ArchiEp. Colon. veſtigiis inhærendo, quasdam privilegiorum, libertatum & immunitatum literas & indulta venerabili Clero Noſtro noſtrarum Civitatis & diœceſis Colon. per fœlicis recordationis eosdem prædeceſſores noſtros Archi-Epiſcopos Dominos Fridericum, Theodorum, Ropertum, Hermannum, Philippum, Hermannum & Joannem Gebhardum conceſſas & conceſſa Nobis exhiberi fecimus, eodem Clero Noſtro Privilegia, Libertates & prærogativas, Vſusque, Conſvetudines & obſervantias ſuas rite & legitime introductas Authoritate Noſtra ordinaria approbari, ratificari, innovari & confirmari petente, quorum tenores ſunt tales:

Johannes Gebhardus, Dei gratia Sanctæ Colon. Eccleſiæ Electus & Confirmatus, S. R. I. per Italiam Archi-Cancellarius, princeps Elector, Weſtphaliæ & Angariæ Dux, Legatusque natus &c. Vniverſis & ſingulis præſentes literas viſuris, lecturis, ſeu legi audituris, Salutem, gratiam, & ſynceram in domino Charitatem. Prædeceſſorum Noſtrorum ArchiEp. Colon. veſtigiis inhærendo quasdam privilegiorum, libertatum & Immunitatum literas & indulta Venerabili noſtro Clero noſtrarum Civitatis & diœceſis Colonien per fœlicis recordationis eosdem Prædeceſſores noſtros ArchiEpiſcopos Dominos, Fridericum, Theodoricum, Ropertum, Hermannum, Philippum, Hermannum & Adolphum conceſſas & conceſſa, Nobis exhiberi fecimus, eodem Clero noſtro Privilegia, libertates & prærogativas, uſusq; conſvetudines & obſervantias ſuas rite & legitime introductas authoritate noſtra ordinaria approbari, ratificari, innovari, & confirmari petente, quorum tenores ſunt tales:

Adolphus, Dei gratia ſanctæ Colon. Eccleſiæ Electus & confirmatus, Sacri Romani imperii per Italiam ArchiCan. Princeps Elector, Weſtphaliæ & Angariæ Dux, Legatusq; natus &c. Vniverſis & ſingulis præſentes noſtras literas inſpecturis, ſeu legi audituris, ſalutem & ſynceram in Domino charitatem. Nuper Nobis Venerabilis Clerus noſtrarum Civitatis & diœceſis Colon. cupiens ſe in ſuis juribus, privilegiis & libertatibus defenſatum, quædam privilegia, libertatumq; & immunitatum literas & indulta ipſi Clero per fœlicis Recordationis Prædeceſſores noſtros ArchiEp. Colon. Dominos Fridericum, Theodoricum, Ropertum, Hermannum & Philippum, nec non proximum etiam noſtrum Anteceſſorem Hermannum, tunc ArchiEpiſcopum, & in gratia & obedientia Sedis Apoſtolicæ exiſtentem conceſſa, & ſigillis eorum majoribus ſubappenſis roborata realiter exhiberi, humiliterq; ſupplicari fecerunt, quatenus ejusmodi privilegia & Conceſſiones, omnesq; alias dicti Cleri libertates & prærogativas, Vſusq; Conſvetudines & obſervantias Eccleſiarum rite & legitime introductas Auctoritate noſtra ordinaria approbare, ratificare, innovare & confirmare, eaq; omnia de novo cum quibusdam additionalibus articulis novam proviſionem noſtram exigentibus concedere dignaremur; Quorum quidem privilegiorum tenores ſequuntur in hæc verba:

Hermannus, Dei gratia ſanctæ Colon. Eccleſiæ Electus & Confirmatus, S. R. J. per Italiam ArchiCancellarius, princeps Elector, Weſtphaliæ & Angariæ Dux, Legatusque Natus &c. Vniverſis & ſingulis præſentes literas inſpecturis ſeu legi audituris, ſalutem & ſynceram in Domino charitatem. Pridem pro parte Venerabilis Cleri noſtrarum Civitatis & diœceſis Colon. quædam privilegia per fœlicis recordationis prædeceſſores noſtros ArchiEp. Colon. Dominos Fridericum, Theodoricum, Ropertum, Hermannum & Philippum, ſigillisque eorum majoribus ſubappenſis roborata, nobis realiter & cum effectu exhibita fuerunt atque præſentata, quorum tenores ſequuntur de Verbo ad verbum, & ſunt tales:

Philippus, Dei gratia Sanctæ Colon. Eccleſiæ Electus & Confirmatus, S. R. J. per Italiam ArchiCancellarius princeps Elector, Weſtph. & Angariæ Dux, Legatusq; natus &c. Vniverſis & ſingulis præſentes literas inſpecturis, ſeu legi audituris ſalutem & ſynceram in domino charitatem. Pridem pro parte Venerabilis Cleri noſtrarum Civitatis & diœceſis Colon. quædam privilegia per fœlicis recordationis prædeceſſores noſtros ArchiEp. Colon. Dominos Fridericum, Theodoric. Roperr. & Herman. conceſſa, ſigillisque eorum majoribus ſubappenſis roborata, Nobis realiter & cum effectu exhibita fuerunt & præſentata, quorum tenores de verbo ad verbum ſeqvuntur & ſunt tales:

Hermannus Dei gratia ſanctæ Colon. Eccleſ. Electus & Confirmatus, S. R. J. per Italiam ArchiC. princeps Elector, Weſtphaliæ & Angariæ Dux, Legatusque natus &c. Vniverſis & ſin-

ſingulis præſentes noſtras literas inſpecturis, ſeu legi audituris ſalutem & ſynceram in domino charitatem, pridem pro parte Venerabilis Cleri civitatis & diœceſis Colonien. quædam privilegia per fœlicis recordationis prædeceſſores noſtros dominos Fridericum, Theodoricum & Ropertum conceſſa ſigillis eorum majoribus ſubappenſis roborata, Nobis realiter exhibita fuerunt atque præſentata, quorum tenores de Verbo ad verbum ſeqvuntur & ſunt tales:

Ropertus, Dei gratia ſanctæ Colonienſis Eccleſiæ Electus & Confirmatus, Sacri Romani Imperii per Italiam Archi C. princeps Elector, Weſtphaliæ & Angariæ Dux, Vniverſis & ſingulis præſentes literas inſpecturis ſeu legi audituris ſalutem & ſynceram in domino charitatem. Pridem pro parte venerabilis Cleri Civitatis & diœceſis noſtrarum Colonienſ. quædam privilegia per fœlicis recordationis prædeceſſores noſtros Archi E. Colonienſes, dominos Fridericum & Theodoricum conceſſa ſigillis eorum majoribus ſubappenſis roborata, Nobis realiter & cum effectu exhibita fuerunt atque præſentata, quorum tenores de verbo ad verbum ſeqvuntur, & ſunt tales:

Theodoricus Dei gratia ſanctæ Colonienſis Eccleſiæ Archi Ep. S. R. J. per Italiam Archi-Cancellarius, Weſtphaliæ & Angariæ Dux, Notum facimus Vniverſis præſentes literas viſuris, ſeu legi audituris, quod conſtituti in noſtra præſentia Venerabiles Joannes de Linnepe Sancti Gereonis, Walramus de Kerpen, Beatæ Mariæ ad gradus, Præpoſiti, illuſtres & dilecti Conſiliarii noſtri, nec non Majoris, & Theodoricus de Kempen Sancti Andreæ, & Godfridus de Hammerode Sancti Severini Colonienſium Eccleſiarum Canonici, quædam privilegia a bonæ memoriæ domino Friderico prædeceſſore noſtro, prioribus, Prælatis & Clero Civitatis Colonienſium noſtrarum conceſſa, & ejus vero ſigillo impendente, ut prima facie apparuit, ſigillata, Nobis exhibuerunt, & realiter oſtenderunt, ſupplicantes humiliter nomine dicti Cleri quatenus hujusmodi privilegia innovare, approbare, ratificare & confirmare dignaremur, quorum quidem privilegiorum tenores de verbo ad verbum dignoſcuntur eſſe tales:

Fridericus, Dei Gratia Sanctæ Colonienſis Eccleſiæ Archi Ep. S. R. I. per Italiam Archi C. &c. dilectis nobis in Chriſto, prioribus, prælatis, & univerſo Clero Civitatis & diœceſis noſtrarum Colonienſium ſalutem in eo qui eſt omnium vera ſalus. Juſtis petentium deſideriis dignum eſt, nos promptum facilemque præbere auditum, & vota petentium, quæ a rationis tramite non diſcordant affectu proſequente complere. Ea propter petitiones Veſtras nobis nuper oblatas benigno proſequentes affectu gratioſe vobis omnibus & ſingulis omnem rancorem ſi quem contra vos, vel aliquem veſtrum, communiter vel diviſim, unquam concepimus, ex puro corde omnino remittimus & medullitus indulgemus, vobisque omnia privilegia, omnes immunitates, libertates & gratias, a prædeceſſoribus noſtris vobis conceſſas, ac Eccleſiarum conſvetudines licitas & honeſtas confirmamus, ac præſentis paginæ ſcripto innovamus. Vobisque nihilominus infra ſcriptas libertates & privilegia ad amicitiæ mutuæ & ſubventionis reciprocæ Compaginem indiſſolubili conglutino connectendam liberaliter concedentes. Inprimis quod omnes & ſinguli officiati noſtri, qui nunc ſunt, & in poſterum per Nos creabuntur, inter alia in juramento ipſorum contenta coram Nobis & Vobis nomine Cleri Civitatis & diœceſis noſtrarum Colonienſium juramentum hujusmodi recipientibus, jurabunt ſpecialiter & expreſſe quod Perſonas, Res & bona Eccleſiaſtica tempore adminiſtrationis ſuæ pro poſſe ſuo defendent, nullasque Tallias & Exactiones ab eis recipient, Collectasve imponent, nec libertates eorum impediant vel perturbent. Et ſi contrarium: quod abſit: per ipſos ipſorumve ſubditos vel familiares factum fuerit, niſi infra unius Menſis ſpatium requiſiti ex parte ipſorum qui paſſi ſunt injuriam, de præmiſſis condignam præſtent emendam, ex tunc denuntiatione Nobis facta, ipſos a ſuis officiis & adminiſtratione deponemus; & nihilominus contra eos, ne quovis modo tranſeant impuniti, par Statuta Eccleſiæ Noſtræ Colonienſis ſecundum ipſorum ſeriem procedatur item Volumus & præſentibus indulgemus, quod bona Eccleſiarum & Eccleſiaſticarum perſonarum communiter vel diviſim, quæ cauſa negotiationis minime deducuntur per loca ubi ex parte Noſtra Telonium recipitur, ſeu Vectigal, tranſeuntia, ſine protractione per Telonarios noſtros tranſire libere & expedite permittantur; ita tamen, quod ipſis Telonariis fides fiat per literas Capitulorum Colonienſium, quorum bona deducuntur, ſub ſigillis eorum, inſerto in iisdem literis, quot Carratæ Vini, vel quantitates Bonorum aliorum ex parte ipſorum & nomine deducantur. Et nihilominus per juramentum deducentis bona hujusmodi, comprobentur dictarum perſonarum ea bona eſſe, nullis aliis vinis ſeu bonis intermixtis, quorum nomine deferuntur. Et dicti etiam Telonarii noſtri, qui nunc ſunt & in poſterum per nos creabuntur, jurabunt in Capitulo Colonienſi, vel ſuper juramento alibi præſtito, de præmiſſis obſervandis, dabunt literas apertas depoſitionis, & præfatas Statutorum pœnas ſubituri, ſi contrarium fecerint, ut in articulo proximo eſt expreſſum: adjungentes præmiſſis, quod quilibet prælatus & Clericus noſtrarum Civitatis & diœceſis Colonien. prædictarum, coram duobus, vel tribus teſtibus fide dignis ſuum teſtamentum, vel ultimam ſuam voluntatem, de bonis ſuis quibuscunque libere valeat ordinare, habeantque voluntates & Teſtamenta hujusmodi & ipſorum executiones, absque cujuscunque impedimento vel obſtaculo, roboris plenitudinem efficacem: Et ut Clerus Civitatis noſtræ Colonienſis peculiari noſtræ munificentiæ gaudeat prærogativa, ipſis, ſi Nos eos viſitare contigerit abhinc & ſexennium, procurationes remittimus per præſentes. Inſuper ut Statui Prælatorum & Cleri noſtrarum Civitatis & diœceſis Colonienſis prædictarum per Nos uberius (quod ſumme appetimus) conſulatur jugique memoria perennetur idem Status; præſentibus declaramus, prælatos, priores Civitatis Colonienſis prædictarum, authoritate ordinaria non poſſe aliter conveniri, niſi coram Nobis metipſis, & ſecundum eorum conſvetudinem hactenus obſervatam, quod Canonici Eccleſiarum Collegiatarum Civitatis Colonienſis ab officiali Noſtro, & ab aliis ordinariis judicibus ad decanos ſuos pro quibuslibet cauſis conventi, remitti debeant, hoc petentes, nec alias Authoritate ordinaria judicari valeant, niſi in defectu juſtitiæ per decanos & Capitula expedite reddendæ, ſecundum eorum conſvetudinem hactenus obſervatam. Et quia (pro dolor!) novis machinationibus Laici Clericis de die in diem amplius ſunt infeſti, contra novos morbos nova medicamenta cogimur præparare. Idcirco ad eximendum Clerum noſtrum in præmiſſis, & liberandum eundem, ſtatuta noſtrorum prædeceſſorum Volumus recenſeri, corrigi, & emendari, addendo & ſubtrahendo, & etiam acuendo pœnas in eisdem contentas, prout Cleri utilitas hoc ſvadebit, officialem noſtrum, qui pro tempore fuerit, executioni dictorum Statutorum efficaciter, & fideliter deputaturi, Nec per nos, nec per dictum Officialem noſtrum, ſeu quemcunque alium hujusmodi executionem revocaturi, vel etiam relaxaturi ſimpliciter vel ad tempus, niſi læſo ſecundum eorundem Statutorum tenorem fuerit ſatisfactum. Inſuper etiam vobis omnibus & ſingulis bona fide promittimus per præſentes, quod vos ſingulos & univerſos tam in perſonis, quam in rebus redditibusque proventibus, & obventionibus Veſtris quibuscunque omnibus modis quibus poterimus defenſabimus & tuebimur, & conſervare ſtudebimus effective. Et quod contra Læſores & injuriatores Veſtros, ac libertatum & immunitatum Veſtrarum Turbatores cujuscunque Status & præeminentiæ exiſtant, & præſertim contra eos, qui de bonis veſtris, quæ per loca quæcunq; negotiationis cauſa minime deferuntur, Telonia, pedagia, Vectigal extorquent, duriori qua poterimus acrimonia, brachiique noſtri ſæcularis potentia procedemus, dum ſuper his, per aliquem Veſtrum in præmiſſis læſum, fuerimus requiſiti. Et quia ex conqueſtionibus Veſtris nuper accepimus, quod Eccleſiæ, Monaſteria, Perſonæ Eccleſiaſticæ noſtræ jurisdictionis in ſuis curtibus per dominos temporales, ac interdum per noſtros officiarios in Vecturis & aliis oneribus quam plurimum prægravantur: Igitur Synceritatibus Veſtris præſentibus bona fide promittimus, quod ſuper his perpenſo Conſilio Vias & modos excogitabimus, ut vos Eccleſiæque Veſtræ & Monaſteria prædicta hujusmodi oneribus indebite & exceſſive non graventur; Etiam vobis omnibus & ſingulis benigna proviſione proſpiciemus, quod Clerici & perſonæ Eccleſiaſticæ quæcunque (dum ut interdum evenit) relaxationes interdictorum Eccleſiaſticorum in Eccleſias ſuas vel loca authoritate noſtra aut Statutorum Eccleſiæ noſtræ latorum, impetrare coguntur, per ſigilliferum Curiæ noſtræ pro tempore exiſtentem indebite non aggraventur exactionibus importunis: Cæterum vobis omnibus & ſingulis prædictis bona fide promittimus, quod vobis omnes immunitates, Libertates, privilegia, & gratias Vobis per Nos conceſſas & conceſſa, effectualiter & firmiter obſervabimus, & per Noſtros Officiarios quoscunque inviolabiliter mandabimus & faciemus obſervari. Promittimus inſuper, quod quandocunque a Collegiis & Clericis Noſtræ jurisdictioni ſubjectis decimam ſeu decimas Nos recipere contingit; quod de ipſis Collegiis ipſorumque dignitatibus & officiis ac Eccleſiis parochialibus & Capellis ipſis unitis & annexis, ulteriorem ſolutionem decimarum non exigemus, aut exigi faciemus; niſi prout ipſa Collegia hactenus decimas ſolvere conſveverunt. Præmiſſis etiam ad Bevevolentiæ Veſtræ exuberantiam pleniorem, gratioſe duximus annectendum; quod nec Nos nec noſtri Officiarii in Comitatu de Hilckenrode, vel aliis Territoriis Nobis ſubjectis a Nobis deputati, vel etiam deputandi de bonis vel Terris Eccleſiarum decimas nobis nunc ſolventium, Exactiones, ſeu Tallias aliquas extorquebimus, nec etiam extorquebunt. Et nihilominus Coloni Eccleſiarum & Monaſteriorum in Comitatu de Hilckenrode, pro pœna quæ vulgariter dicitur Wedde, ſeptem ſolidos & ſex denarios tantum ſolvent, nec

prælatis & Clericis permittitur.

libera factio teſtamenti.

Confirmatio Friderici Archiep.

Officiantes Archiepiſcopi jurant.

contravenientes punientur.

Bona Clerici Telonia libere transibunt.

Prælati tantum coram Archi-Epiſcopo conveniendi.

Canonici conventi per officialem ad decanos ſuos remittendi.

ArchiEpiſcopus promittit defenſionem perſonarum & rerum Cleri.

Curtes Cleri vecturis & aliis oneribus non gravabuntur.

decimæ quomodo ſolvendæ.

de pœnis in Hilckenrode.

nec ad aliam pœnam judiciariam, quæ Wedde dicitur, ratione poſſeſſionum, terrarum, ſeu bonorum Eccleſiarum & Monaſteriorum prædictorum tenebuntur, niſi pœna ſanguinis ſint plectendi, vel pœnam, quæ Hotwedde dicitur, incurrerint, quas luent, ſicut in aliis territoriis obſervatur. Item ſi contingeret Nos decimas intra ſex annos a ſede Apoſtolica impetrare, Nos illas defalcabimus de decimis nobis nuper per vos conceſſis, inſuper ſi contingeret Vos vel Eccleſias Veſtras bonis veſtris ſpoliari, Nos decimas Nobis per vos conceſſas moderabimus, ſic ut ipſarum ſolutio vobis non exiſtat nimium oneroſa. Si vero dominus Noſter Summus pontifex decimas ſibi dari vellet; Nos ad evadendum, ſeu ad mitigandum ipſarum ſolutionem vobis Conſilio & auxilio aſſiſtemus, in quantum fieri poterit absque Sedis Apoſtolicæ offenſa. In quorum omnium robur & teſtimonium ſigillum noſtrum majus præſentibus duximus apponendum. Datum Coloniæ Anno domini Milleſimo Trecente-
1372. ſimo ſeptuageſimo ſecundo, die viceſima Sexta Menſis auguſti.

Fridericus Dei Gratia Sanctæ Colonienſis Eccleſiæ ArchiEp. S. R. J. per Italiam Archi-Cancellarius &c. Univerſis & ſingulis præſentia viſuris & audituris ſalutem & ſynceram in Domino Charitatem. Etſi Paſtoralis ſollicitudinis, noſtris licet inſufficientibus humeris impoſitum expoſcat officium, ut Univerſos noſtræ Curæ Commiſſos oportunis favoribus proſequamur, ad illorum tamen honores & commoda procuranda noſtræ mentis aciem dirigere tenemur attentius: quorum quam pluresNoſtræ ſibi partita Curæ Paſtoralis ſupportantes onera, in vinea Domini Sabaoth fideliter elaborant, Univerſisque in ſortem Dei Electi, divinis indeſinenter laudibus inſiſtentes, nedum pro nobis noſtrisque ſubditis, ſed & pro univerſo grege dominico Deum ſuis orationibus jugiter interpellant. Ea propter dilectorum nobis priorum, prælatorum & Capitulorum majoris & aliarum Eccleſiarum & Cleri noſtrarum Civitatis & Dioceſis Colon. precibus, Utpote rationabilibus inclinati, ſalvis in omnibus & per omnia juribus & conſvetudinibus, Privilegiis & gratiis antiquis de Jure communi, aut a Nobis & a noſtris prædeceſſoribus ipſis conceſſis quibuscunque, in quibus hæc & eorum ſimilia continentur expreſſa; eisdem communiter & diviſim abundantius concedimus & promittimus infra ſcripta inprimis quod Clerum Univerſalem tam regularem, quam Sæcularem Utriusque ſexus & Eccleſias Vniverſas noſtrarum Civitatis & diœceſis Colonienſis, in eorum & cujuslibet eorundem perſonis, rebus, & bonis univerſis ab omnibus injuriis, oppreſſionibus & invaſionibus violentis & iniquis, diligenter & fideliter defenſabimus pro toto noſtro poſſe. Item quod Clerus ſæcularis prædictus & ſingulares ejusdem Cleri Sæcularis perſonæ cujuscunque dignitatis, Præeminentiæ, vel Status exiſtant, Teſtamenta, ſeu ultimas Voluntates ſuas condere & ordinare, eisque conditis & ordinatis, Executores eorundem libere uti, & ea exequi valeant, ita quod nullius Clerici defuncti res aut bona quæcunque, ad ipſum qualitercunque pertinentia relicta, per nos aut Officialem, aut alium Commiſſarium noſtrum quemcunque quomodolibet arreſtari, ſeu manutangi, ſeu Executores in Executionibus impediri debeant, niſi Executoribus ipſis, ſi qui fuerint, in genere, vel in ſpecie, & aliis quorum intereſt Vocatis, Officialis noſter Colon. pro tempore in caſu a jure permiſſo arreſtationem ipſam bonorum defuncti decreverit faciendam. Item quod Cleri præfati tam regularis quam Sæcularis vtriusq; ſexus, & Eccleſiarum prædictarum ſingularumq; perſonarum earundem Vina, Blada, res & bona quæcunque, negotiationis tamen cauſa non deducta, coram omnibus & ſingulis Teloniis antiquis vel novis, tam in terris quam in aquis ad Nos & ad Eccleſiam noſtram Colon. pertinentibus, ſive liberis, ſive obligatis, aut impoſterum quibuslibet obligandis expedite, libere, penitus & absque Telonii pecuniæ & alterius cujuscunque rei receptione pertranſibunt; ita tamen, quod per literas & ſigilla Capitulorum Civitatis Colonienſis, pro ipſis & eorum perſonis, pro aliis veroEccleſiis, Monaſteriis & Conventibus ac perſonis Eccleſiaſticis prædictis, per noſtras literas & ſigillum, quæ petentibus ipſis dabimus & dari volumus gratioſe & per Nuncios literas ipſas præſentantes ſeu ipſa bona deferentes Telonariis noſtris fiat fides juratoria, quod ea quæ deducuntur ſub quantitate in literis exprimenda, ad eos quibus adſcribuntur, absque aliorum bonorum intermixtione, pertineant ſine dolo. Item quod Nos & officiarii noſtri quicunque & ubicunque ſuper Curtibus, ſeu Curiis, Grangiis, decimis, Bonis & rebus, pecoribus & pecudibus, Colonis, partiariis ſeu penſionariis quibuscunque ipſorum Cleri & Eccleſiarum ſingularumq; perſonarum earundem Exactiones, Tallias, Vecturas, & Servitia, aut alia gravamina quæcunque inſolita & inconſveta; non imponemus, nec recipiemus ullo modo, item quod in decimis ſeu ſubſidiis quibuscunq; nobis per Eccleſias & Clerum prædictum datis, & in antea dandis, prælati Eccleſiarum & Monaſteriorum & officia quæcunque tenentes, Capitula & Conventus nec non Vicarii & beneficiati in Eccleſiis quibuscunque, & Ec-

& Eccleſiæ parochiales & Capellæ, quæ, ſeu quarum decimæ aliis Eccleſiis, dignitatibus vel officiis incorporatæ ſeu annexæ conſiſtunt, ſolutionem hujusmodi ſubventionis conceſſæ, ſolvent ſic & quemadmodum hactenus ab antiquo coſveverunt. Et ſi ſuper hujusmodi ſubventionis ſolutione facienda, vel ejus quota ſeu quantitate aut monetæ qualitate quæſtio, vel dubium oriatur, in hoc caſu ſtabitur juramento deciſorio procuratoris Capituli, prælati aut officium tenentis, ſi in Eccleſia Collegiata hoc dubium occurrerit; vel prælati & Conventus religioſorum, cum eos res contingunt, & nihilominus Rectores, vel Vicarii perpetui parochialium Eccleſiarum vel Capellarum, in quibus Eccleſiæ, Capellæ, vel decimæ earum incorporatæ exiſtunt, vel annexæ.

Forma vero juramenti præſtandi hæc erit: jurabunt, tactis Sacris Evangeliis, quod ſolutionem & contributionem hujusmodi ſubventionis, de qua quæſtio eſt exorta, viderunt & audiverunt ſuis temporibus, quotiens ſubventio & decima conceſſa, facta fuerit, ſic taliter & non aliter prout ipſi aſſerunt & dicunt, fuiſſe factam ab antiquo, & ita ſolutionem & contributionem factam fuiſſe, a prædeceſſoribus ſuis & aliis dici audiverunt, ſicque obtentum, obſervatum & uſitatum fuiſſe hactenus inconcuſſe. Item quod in Eccleſiis, in quibus ſunt ſimul Canonici & Canonicæ Status vel ordinis cujuscunque, ab ipſis diviſim decimæ vel ſubſidia non petantur, ſed ſimul una ſolutione conſveta & quantitate conceſſa tranſibunt abſoluti. Item quod in ſolutione ſeu præſtatione decimarum ſeu ſubſidii præſentium per totam Weſtphaliam, & per partes inferiores ab oppido Nuſſienſi deorſum Mauriculus ſeu Niger Turonen. unus, pro uno denario computetur. Item quod pauperum Eccleſiarum, Monaſteriorum, Conventuum, Rectores Parochialium Eccleſiarum, Capellarum, & aliorum quorumcunque Excuſationes legitime ſuper impotentia ſolvendi, præſtandæ, ab Officiali Noſtro Colon. ſeu alio a nobis ad hoc Commiſſario deputando, recipiantur expedite. Item quod quorumcunque de decimis ſeu ſubſidiis, in præterito datis vel dandis, in futurum ſolutio facta in regiſtris receptorum invenitur, vel invenietur, aut quæ per literas vel alias legitime (prout Officiali Noſtro Colonienſi videbitur) probari poterit, pro ſoluto (ſine perſonarum vel Eccleſiarum ulteriore vexatione) teneri debeat & haberi. Item quod interdicta Eccleſiaſtica, authoritate Statutorum Eccleſiæ Colonienſis, occaſione fori facti cujuscunque obſervata vel obſervanda, in quo fori facto cum expertum fuerit & inventum, quod Rector Eccleſiæ vel parochianorum Communitas, culpam vel cauſam non habuerint, gratis relaxentur & benigne. Item quod interdicta ſimilia rite & legitime lata obſervata, ferenda & obſervanda, ſine expreſſa voluntate & conſenſu partis, ſeu læſi, nullatenus relaxentur, in quorum teſtimonium & robur, præſentes literas noſtri Sigilli appenſione dedimus com-
1374. munitas. Datum Coloniæ Anno domini Milleſimo, tricenteſimo ſeptuageſimo quarto ipſo die Beati Michaelis Archangeli.

Nos vero hujusmodi privilegiis per nos viſis, & inſpectis, ac per fideles Commiſſarios noſtros a nobis ſpecialiter deputatos diligenter examinatis, quia omnia & ſingula in eis contenta, juſta & rationabilia fuiſſe & eſſe comperimus, idcirco ſupplicationi prædictæ benevole annuentes, de Conſilio & aſſenſu Venerabilis Capituli noſtri Colonienſis, memorata privilegia, in omnibus & ſingulis eorum tenoribus & punctis, tenore præſentium innovamus, approbamus, ratificamus, & Authoritate noſtra ordinaria confirmamus, eademque ſub præmiſſis ſuis tenoribus de novo concedimus, in quorum omnium robur & teſtimonium Sigillum noſtrum majus præſentibus duximus apponendum. Datum Coloniæ anno Domini Milleſimo, quadringenteſimo decimo ſeptimo, die decima nona menſis Februarii.

Quibus quidem privilegiis ſic (uti præmititur) nobis exhibitis atque præſentatis, fuimus ſubſequenter pro parte ejusdem Cleri noſtri humillimis etiam interjectis precibus rogati, quatenus hujusmodi privilegia approbare, innovare, ratificare, & confirmare dignaremur. Nos vero hujusmodi Privilegiis per Nos viſis & inſpectis, ac per fideles Commiſſarios a Nobis ad hoc ſpecialiter deputatos, diligenter examinatis; quia omnia & ſingula in eis contenta juſta & rationabilia fuiſſe & eſſe comperimus, idcirco ſupplicationi prædictæ benevole annuentes de Conſilio & aſſenſu Venerabilis Capituli Noſtri Colonienſis memorata privilegia, in omnibus & ſingulis eorum tenoribus & punctis, præſentium tenore innovamus, approbamus, & auctoritate noſtra confirmamus, eademque ſub præinſertis totis ſuis tenoribus de novo concedimus. In quorum omnium robur & teſtimonium ſigillum noſtrum majus præſentibus duximus appendendum. Datum in Civitate noſtra Colon. anno domini milleſimo quadringenteſimo ſexage-
1464. ſimo quarto, die Sabbathi per proxima poſt Exaltation. Sanctæ Crucis

Quibus quidem privilegiis ſic (uti præfertur) nobis exhibitis atque præſentatis, fuimus ſubſequenter pro parte ejusdem Cleri noſtri humil-

humilimis etiam interjectis precibus rogati, quatenus hujusmodi privilegia approbare, innovare, ratificare, & confirmare dignaremur.

Nos vero hujusmodi privilegiis per nos viſis, ac per fideles Commiſſarios a nobis ad hoc ſpecialiter deputatos, diligenter examinatis, quia omnia & ſingula in eis contenta juſta & rationabilia fuiſſe & eſſe comperimus; idcirco ſupplicationi prædictæ benevole annuentes de Conſenſu & Conſilio venerabilis Capituli noſtri Colon. memorata privilegia in omnibus & ſingulis eorum tenoribus & punctis præſentium tenore innovamus, approbamus, ratificamus, & authoritate noſtra ordinaria confirmamus, eademque ſub præinſertis ſuis totis tenoribus de novo concedimus. In quorum omnium robur & teſtimonium ſigillum noſtrum majus duximus appendendum. Datum in Caſtro noſtro Poppelſtorff. Anno do-
1481 mini Milleſimo, quadringenteſimo, octuageſimo primo, feria quarta proxima poſt dominicam Oculi.

Hujusmodi namq; privilegiis ſic, ut præfertur, nobis Philippo Electo & Confirmato præſentatis & exhibitis, fuimus deinde pro parte ejusdem Cleri Civitatis & diœceſis noſtrarum Colon. humillimis interpoſitis & interjectis precibus rogati & interpellati, quatenus dicta priuilegia innovare, approbare, ratificare, & confirmare dignaremur.

Nos igitur Philippus Electus & Confirmatus præfatus hujusmodi privilegiis primitus per nos viſis & inſpectis, ac per fideles & per Nos ad hoc deputatos Commiſſarios diligenter examinatis, reperimus omnia & ſingula in eis, uti præmittitur, contenta fuiſſe & eſſe juſta & rationabilia; Idcirco ſupplicationi eorundem benevole annuentes, de Conſilio etiam & aſſenſu venerabilis Capituli noſtri Colon. ſupra memorata privilegia in omnibus & ſingulis eorum tenoribus & punctis præſentium tenore innovamus, approbamus, ratificamus, & auctoritate noſtra ordinaria confirmamus, nec non eadem omnia & ſingula ſub præinſertis eorum totis tenoribus de novo concedimus; in quorum omnium ſingulorumque robur & teſtimonium præmiſſorum has literas noſtras fieri, ſigilliq; noſtri juſſimus & fecimus appenſione communiri. Datum in arce noſtra
1059. Poppelſtorff, menſis Julii die decima ſeptima, Anno domini milleſimo quingenteſ. nono.

Nos vero Hermannus Electus & Confirmatus ſupradictus hujusmodi privilegiis per Nos viſis & inſpectis, et per fideles Commiſſarios Noſtros a Nobis ſpecialiter adhoc deputatos diligenter examinatis, quia omnia et ſingula in eis contenta juſta et rationabilia fuiſſe et eſſe comperimus; idcirco ſupplicationi prædictæ benevole annuentes de Conſilio et Conſenſu venerabilis Capituli noſtri Colon. memorata privilegia in omnibus & ſingulis eorum tenoribus & punctis præſentium tenore innovamus, approbamus, & auctoritate noſtra ordinaria confirmamus, eaque ſub inſertis totis tenoribus ſuis de novo concedimus.

Et nihilominus pro prædictorum majore ſpecificatione, & ne inter Venerabilem Clerum & officiales noſtros ſuper approbatione Teſtamentorum, & bonis eorum, qui inteſtati diſceſſerunt, contentio oriatur, cum Clero noſtro concordavimus, quod Executores Teſtamentorum ſeu ultimarum Voluntatum, perſonarum Eccleſiaſticarum noſtrarum Civitatis & diœceſis Colon. Teſtamenta hujusmodi una cum inventario bonorum quondam Teſtatoris, juxta Statuta noſtrorum prædeceſſorum, & hactenus obſervatam conſvetudinem, inter triginta unum dies a die obitus defuncti computandos, ſigillifero noſtro præſentabunt, approbationem Teſtamenti hujusmodi petituri, debetque ſigillifer noſter prædictus absque mora Teſtamento & Inventario perlectis, niſi legitimum interceſſerit impedimentum, Teſtamenta hujusmodi approbare, ſeu per Officialem noſtrum approbari curare, & in juribus noſtris tempore approbationis hujusmodi exigendis, non pro arbitrio ſuo excedere, ſed certa, & determinata taxa eſſe contentus modis infra ſcriptis.

Inprimis ſi ex Inventario per legalem Notarium ſuper bonis decedentium conſcripto taxatione debita prævia, funeralibus, exequiis & debitis liquidis, ſeu interdictos triginta unum dies ſupradictos liquidatos, Bona teſtatorum ad centum florenos aureos, vel plures, citra tamen trecentos florenos extendere conſtiterit, eo caſu taxa approbationis erit una Marca argenti. Si vero infra centum florenos aureos in decedentium bonis fuerit compertum, Taxa pro rata bonorum moderabitur. Si autem ad trecentos florenos, vel plures, citra tamen ſexcentos bona Teſtatoris ſe extendant, ſolventur duæ Marcæ argenti. Quod ſi ſexcenti vel plures usque ad nongentos incluſive in bonis fuerint, ſolventur tres Marcæ Argenti. Si autem valor ſeu æſtimatio bonorum a nongentis excluſive aſcendat ad mille, ſeu plura millia, taxa erit quatuor Marcarum argenti; Ultra quas quidem taxas pro approbatione nihil accipietur, ſed taxis prædictis reſpective ſolutis eorum Teſtamenta absque mora approbari debent. In hujusmodi tamen bonis, ut præmittitur relictis, conſcriptis & taxatis, bona patrimonialia ſeu hæreditaria immobilia non includantur, ſed hujusmodi tanquam liberis dimiſſis, de quibus etiam Teſtator libere diſpo-

diſponere valeat, de reliquis duntaxat bonis taxa hujusmodi ſupradicta recipiatur.

Nolumus autem ultra Taxam ſupradictam per ſigilliferum & alios officiatos noſtros amplius noſtro, aut eorum nomine quicquam exigi, licet ſponte oblatum recipere valeant; ſi vero aliquem, vel aliquos ex Clero vel ſuppoſitis Eccleſiarum collegiatarum Civitatis & diœceſis prædictarum inteſtatum decedere contingat, illius, ſeu illorum univerſa & ſingula bona in Civitate noſtra Colon. in præſentia officialis & Sigilliferi noſtri pro tempore, & duorum Teſtium, quorum alter de gremio illius Eccleſiæ in qua defunctus beneficiatus extitit, per Curiæ noſtræ Colonien. Notarium Sententiarum; extra vero Civitatem noſtram prædictam per alium Notarium legalem in præſentia officialis & Sigilliferi, vel procuratoris fiſcalis, intra ſex ſeptimanas rite & legitime deſcribi, inventarizari, & taxari debent, quodque prædicta bona, ut præmittitur, conſcripta, inventarizata, & taxata non debent per nos, aut officiales noſtros de loco in quo conſcripta erant, tolli, niſi debitis liquidis defuncti intra tempus ſupra dictum prius exſolutis, funeralibusq; & exequiis honeſte, pro qualitate perſonæ peractis & celebratis, nec non memoria ejus in dicta Eccleſia, in qua beneficiatus fuit, & reſedit honeſte fundata. Inſuper ne ſuper ſolutione decimarum, ſeu charitativi ſubſidii occaſione Eccleſiarum incorporatarum inter nos ſeu Collectores noſtros ex una & venerabilem Clerum noſtrum ex altera partibus differentia oriatur; conſenſimus, ut quantum ad hujusmodi Eccleſias incorporatas attinet, illæ Eccleſiæ in ſolutione decimarum includantur, illæque a ſpeciali ſolutione cenſeantur exemptæ, quas tempore fœlicis recordationis domini Hermanni ArchiEp. Colonienſis prædeceſſoris noſtri conſtiterit fuiſſe comprehenſas & exemptas.

Poſtremo quia nonnulli ex Clero noſtro ſeper Telonarios & alios miniſtros Teloniorum, per Exactionem trium florenorum & unius Tonnæ Vini pro libertate Vinorum quæ deducuntur, præſertim ubi quantitas Vinorum modica eſt, gravari conqueruntur; ubi plerumque contingit, in Andernaco præſertim, ut malint ſolvere Telonium, quam pecuniam & Vinum libertatis. Nos, ne Clerus noſter nimium gravetur, neque Miniſtri in Teloniis contra antiquam conſvetudinem ſuis emolumentis omnino priventur, hoc medium captavimus, ut quicunque ex Clero Noſtro, qui hactenus pecuniam & Vinum libertatis ſolvere conſueverunt, decem plauſtra, aut plura, quotquot etiam fuerint, deduxerint, tres florenos, & tonnam Vini juxta morem hactenus obſervatum, ſolvant. Qui autem ſeptem aut plura, citra tamen decem plauſtra deduxerint, duos florenos, & tria quartalia Vini exſolvant. Qui vero quinque vel ſex Carratas, ſeu plauſtra vini deduxerint, unum florenum & tria quartalia vini exſolvant; Quod ſi citra quinque carratas ſeu plauſtra Vini deduxerint, Tria quartalia Vini & nullam pecuniam perſolvant; quibus reſpective ſic ſolutis, Vina Cleri Eccleſiarum ſecundariarum, facta in primis fide per literas Capitulorum ſuorum, & juramento, ut ſupra præmittitur, præſtito, abſque requiſitione aliarum Noſtrarum aut Cancellariæ noſtræ litterarum, libere dimittantur, ſalvis nihilominus juribus, privilegiis & libertatibus Venerabilium & illuſtrium devotorum nobis dilectorum decani & Capituli noſtri Colon. & eis in ſuo robore duraturis. In quorum omnium & ſingulorum robur & teſtimonium præmiſſorum, has noſtras literas fieri, Sigillique noſtri juſſimus & fecimus ap-
1516. penſione communiri. Datum in Arce noſtra Poppelstorff Anno Domini milleſimo quingenteſimo decimo ſexto, die decima menſis Decembris.

Nos itaque Adolphus Electus & confirmatus, hujusmodi privilegiis & literis per nos diligenter viſis & inſpectis, & per fideles Commiſſarios noſtros a nobis ad hoc ſpecialiter deputatos, diligenter examinatis, quia ea ſana, integra & authentica, omniaq; & ſingula in eis contenta, juſta & rationabilia fuiſſe & eſſe comperimus. Idcirco ſupplicationi & petitioni prædictæ, tanquam juſtæ & rationi conſonæ clementius annuentes, animo deliberato, ex certa ſcientia & authoritate noſtra ordinaria, de Conſilio & aſſenſu Venerabilis Capituli noſtri Colonienſis, memorata privilegia, literas & indulta, in omnibus illorum tenoribus, punctis, Clauſulis, Articulis, verborumque expreſſionibus approbavimus, ratificavimus, innovavimus, confirmavimus, & tenore præſentium approbamus, ratificamus, innovamus, & confirmamus, et quantum opus eſt de novo concedimus, eisque ordinariæ authoritatis noſtræ perpetuæ firmitatis robur adjicimus.

Cæterum quia novis ſupervenientibus morbis nova convenit antidota præparari, cumque ea, quæ de novo emergunt, novo indigeant auxilio; Idcirco ut venerabili Clero noſtro uberius & plenius conſulamus, ex paterno (quam erga illum gerimus) affectu, non tam ad illius petitionem, quam motu proprio, ex certa noſtra ſcientia imprimis præſentium tenore, promittimus, quod ad eundem Clerum noſtrum in orthodoxa & Catholica fide, religione, ac antiquis laudabilibus ritibus, Cæremoniis, moribus, Conſvetudinibus hactenus

in Eccleſia Catholica obſervatis, ſecundum Eccleſiaſticam traditionem, & Sanctorum Patrum regulam & Eccleſiarum Statuta, ſub obedientia unius ſummi Paſtoris Romani pontificis, Sanctæque ſedis Apoſtolicæ conſervabimus, manutenebimus, & defendemus, quodque omnia adverſus hujusmodi religionem Catholicam & Eccleſiaſticas Ceremonias & ritus in Civitate & diœceſi noſtris, quomodolibet novata ſeu inventa prorſus e medio tollemus, & ne in futurum aliquid adverſus ea novetur ſeu invehatur, providebimus, Univerſosque Hæreticos & Schiſmaticos, credentes præterea receptatores, defenſores & Fautores eorum de finibus noſtræ diœceſis penitus exterminabimus & expellemus, nec non omnes Eccleſias, Monaſteria, & pias domus noſtræ diœceſis in priſtinum Catholicum Statum reponemus, illorumque Rectores, Curatores, presbiteros, Clericos &c. Monachos adverſus prædicta in ſuis beneficiis & officiis turbatos & inquietatos, ſeu ſpoliatos & deſtitutos in poſſeſſionem ſeu quaſi, in qua ante hujusmodi turbationem ſeu ſpolium fuerunt, pro viribus noſtris & quantum in nobis erit, reſtituemus & reintegrabimus, curaturi nihilominus, ut de cætero ſinguli de Clero noſtro ſecundum ſuas Vocationes ſuis Eccleſiis & Monaſteriis debita ſervitia & officia præſtent, præſtariq; faciant, & procurent, ſecundum Eccleſiaſtica & Monaſtica inſtituta. Et pro ulteriori præmiſſorum reali Executione curabimus, quod officium inquiſitionis Hæreticæ pravitatis, tam per inquiſitorem, auctoritate Apoſtolica deputatum, quam ordinaria noſtra Authoritate adjunctum, ſeu adjungendum de cætero libere exerceatur, quodque per ejusmodi inquiſitores contra hæreticos credentes, receptores, & defenſores eorum, nec non contra infamatos de hæreſi vel ſuſpectos, juxta Canonicas ſanctiones omni metu poſtpoſito procedatur. Quos etiam in exercitio dicti officii inquiſitionis defendemus & manutenebimus, nec eos in proceſſibus contra hæreticos inchoatis, aut inchoandis turbari, ſeu impediri quovis modo patiemur, in turbatores ſecundum Canonicas ſanctiones animadverſuri. Promittimus quoque quod nullam univerſalem Reformationem in Eccleſia noſtra aliter quam in provinciali Concilio ſuper hoc indicendo vocatis videlicet ſuffraganeis noſtris, nec non Capitulo et prælatis noſtris, aliisque qui ad Concilia provincialia de jure vel conſvetudine vocandi ſunt, & de illorum communicato conſilio & aſſenſu, nec aliter quam ſecundum Sacrorum Canonum Sanctiones unquam inſtituemus, jurisdictionem quoque Eccleſiaſticam ſecundum juris communis & Eccleſiæ noſtræ & prædeceſſorum Noſtrorum Statuta & ordinationes, tam pro Catholicæ religionis noſtræ defenſione, quam juſtitiæ adminiſtratione, quatenus collapſa eſt reſtituemus & reſtitui faciemus. Et quia Clerus noſter univerſalis, & ſingulares perſonæ ejusdem, ut ſua nobis conqueſtione demonſtrarunt, multifariam per Seculares judices, Nobiles & Laicos in juribus, redditibus, & obventionibus ſuis fruendis & percipiendis oblæduntur & decipiuntur, nedum in ipſorum grave diſpendium, verum etiam in Eccleſiaſticæ jurisdictionis noſtræ vilipendium, enervationem & contemptum. Idcirco præſentium tenore volumus, quod deinceps Clero noſtro ſingularibusque perſonis ejusdem liceat contra ejusmodi moleſtatores, Turbatores impedientes, detentatores, ſpoliatores & injuriatores perſonarum, jurium, rerum, bonorum, reddituum, cenſuum, & penſionum ſuarum in quibuscunque locis noſtræ diœceſis conſiſtentium mediante judicio Eccleſiaſtico libere procedere, quodque coram judicibus ſæcularibus in cauſis hujusmodi juri ſtare, vel ubi in poſſeſſione vel quaſi ſunt, Titulos ſuæ poſſeſſionis exhibere vel oſtendere debitoribus ſuis minime teneantur. Harum vigore diſtricte mandantes Turbatores, ſpoliatores & detentatores hujusmodi juxta Statutorum Eccleſiæ noſtræ tenorem coercendos. Promittimus quoque quod res & bona Eccleſiarum & Monaſteriorum ſeu ſingularum perſonarum Cleri noſtri, quæ tamen nobis ſeu aliis eas impetere volentibus coram judice competenti juri ſtare paratæ fuerint, minime arreſtabimus ſeu ſequeſtrabimus, ſeu ab aliis arreſtari, vel ſequeſtrari permittemus, quodque neminem in ſui Juris proſecutione per nos vel officiales noſtros quovis modo turbabimus vel inquietabimus, ſeu inquietari & turbari permittemus. Et quod cauſas coram officiali noſtro indeciſe pendentes non avocabimus, ſed via ordinaria & legitima decidi, & finiri patiemur.

Volumus quoque pro conſervatione diſciplinæ Capitulorum Civitatis & diœceſis noſtræ, quod Canonici ſeu Vicarii talium Eccleſiarum nullam poſſint ab officialibus noſtris inhibitionem, per quam diſciplina hujusmodi quovis modo impediatur, impetrare, ſeu impetrata uti, ſecus obtentam vel obtinendam nullius roboris vel firmitatis fore declarantes.

Inſuper promittimus quod venerabili Clero noſtro Conſilio & auxilio quantum in nobis eſt, erimus & aſſiſtemus, ut privilegiis & libertatibus ſuis, ipſis tamen a ſummis pontificibus, quam Romanorum Imperatoribus, & præſertim a moderno invictiſſimo imperatore noſtro Carolo conceſſis, ſublatis impedimentis, libere potiantur. Utque adverſus violatores eorundem ſecundum illorum tenorem

rem & formam ad ablata reſtituantur, & in ſuis juribus reintegrentur & conſerventur. Et quia quorundam conqueſtione percepimus, Telonarios noſtros nonnunquam adverſus libertates & privilegia circa deductionem Vinorum aliarumque rerum Cleri noſtri, & ſingularum perſonarum ejusdem, exceſſiſſe; Idcirco præſentium tenore volumus & ſtatuimus, quod dicti Telonarii & officiati noſtri tam inſtituti quam inſtituendi, in manibus venerabilis Capituli noſtri realiter & cum effectu, ſuum de dictis privilegiis firmiter obſervandis juramentum præſtent, dentque deſuper ſuas literas apertas & ſigillatas, de præmiſſis omnibus inviolabiliter obſervandis, ſub depoſitionis ab officio & aliis pœnis in dictis privilegiis & Statutis Eccleſiæ noſtræ contentis. Et ne dubium aliquod de menſura Plauſtrorum ſeu Carrata oriatur; præſentium per tenorem declaramus, quod in Teloniis novem amæ Vini, pro qualibet carrata, ſeu plauſtro Vini, juxta communem Colonienſem æſtimationem computari, quodque privilegia prædeceſſorum noſtrorum ſuper deductione vinorum conceſſa, ita intelligi debeant.

Poſtremo promittimus, quod in nullis Comitiis ſeu Conventu ſtatuum diœceſis noſtræ, ſuper aliquo ſubſidio Venerabili Clero noſtro imponendo tractari faciemus, ſed ubi et poſtquam aliquis caſus petendi alicujus ſubſidii, ex aliqua neceſſaria et juſta cauſa occurrerit, illud non aliter, quam in Capitulo Eccleſiæ noſtræ a venerabili Clero noſtro illic, uti moris eſt, convocato, charitative petemus ſeu peti faciemus, illiusque reſponſum exſpectabimus, nec ad ſolvendum aliter, quam ſecundum Statuta et privilegia prædeceſſorum noſtrorum arctabimus vel compellemus, ſeu arctari vel compelli faciemus. In quorum omnium & ſingulorum robur & teſtimonium has noſtras literas in quinque foliis pergamenis hoc connumerato conſcriptas fieri, ſigillique noſtri juſſimus & fecimus appenſione communiri. Datum in arce noſtra Poppelſtorff, die menſis auguſti decima ſexta, anno Domini milleſimo, quingenteſimo quadrageſimo ſeptimo. 1547.

Præinſertis itaque privilegiis, ſicut præmittitur, nobis Joanni Gebhardo Electo & Confirmato, præſentatis & exhibitis fuimus deinde pro parte ejusdem Cleri Civitatis & diœceſis Colonienſis, humillime ac cum ea, qua decuit reverentia rogati, quatenus dicta privilegia innovare, approbare, ratificare & confirmare dignaremur.

Nos igitur Joannes Gebhardus Electus & Confirmatus præfatus, hujusmodi privilegiis primitus per nos viſis & inſpectis, ac per fideles & per nos ad hoc deputatos Commiſſarios diligenter examinatis, comperimus omnia & ſingula in eis, ut præmittitur, contenta fuiſſe & eſſe juſta & rationabilia. Et cum juſta petenti non ſit denegandus aſſenſus, idcirco ſupplicationibus dicti Cleri noſtri inclinati de Conſilio & aſſenſu Venerabilis Capituli noſtri Colon. ſupra memorata privilegia in omnibus & ſingulis eorum Clauſulis, Tenoribus & punctis, præſentium tenore innovamus, approbamus, ratificamus, & authoritate noſtra ordinaria confirmamus, Nec non eadem omnia & ſingula ſub præſcriptis eorum totis tenoribus de novo concedimus, in quorum omnium & ſingulorum fidem & teſtimonium præmiſſorum has literas fieri, ſigillique noſtri juſſimus & fecimus appenſione communiri. Datum in arce noſtra Arnsbergenſi, die decima tertia menſis auguſti, Anno domini Milleſimo quingenteſimo ſexageſimo primo. 1561.

Nos igitur Erneſtus, Electus & Confirmatus præfatus pro parte ejusdem Cleri noſtrarum Civitatis & diœceſis Colonienſis, humillime ac ea qua decet reverentia interpellati, quatenus eadem privilegia innovare approbare, ratificare, & confirmare dignaremur, hujusmodi privilegiis primitus per nos viſis & inſpectis & per fideles per Nos ad hoc Deputatos Commiſſarios diligenter examinatis, reperimus omnia & ſingula in eis, uti præmittitur contenta fuiſſe & eſſe juſta & rationabilia. Et cum juſta petenti non ſit denegandus aſſenſus, idcirco ſupplicationibus dicti Cleri noſtri inclinati de Conſilio & aſſenſu venerabilis Capituli noſtri Colonienſis ſupra memorata privilegia in omnibus & ſingulis eorum Clauſulis, Tenoribus & punctis præſentium tenore innovamus, approbamus, ratificamus, & authoritate noſtra ordinaria confirmamus. Nec non omnia & ſingula ſub præſcriptis eorum totis tenoribus de novo concedimus. In quorum omnium & ſingulorum fidem et teſtimonium præmiſſorum has literas noſtras fieri, ſigillique noſtri juſſimus & fecimus appenſione communiri. Datum in arce noſtra Arnsbergenſi, die viceſima quarta menſis aprilis, Anno Domini milleſimo quingenteſimo octuageſimo ſeptimo. 1587.

Nos igitur Ferdinandus Electus & Confirmatus præfatus &c. Cum ab eodem Clero noſtrarum Civitatis & diœceſis Colonienſis pro ſupradictorum privilegiorum innovatione, approbatione, ratificatione, & confirmatione debite & qua par eſt reverentia interpellati, eadem privilegia per nos & noſtros ad id ſpecialiter deputatos Commiſſarios diligenter examinari fecimus, omniaque & ſingula in eis, uti præmittitur contenta fuiſſe & eſſe juſta & rationabilia comperimus, juſtaque petenti non ſit denegandus aſſenſus, idcirco ſupplicationibus dicti Cleri noſtri inclinati, de Conſi-

io & assensu venerabilis Capituli nostri Colonien-sis, supra memorata privilegia in omnibus & singulis eorum Clausulis, Tenoribus & punctis præsentium tenore innovamus, approbamus, ratificamus, & authoritate nostra ordinaria confirmamus. Nec non eadem omnia et singula sub præscriptis eorum tenoribus de novo concedimus. In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium præmissorum has literas nostras expediri, Sigillique nostri subappensione jussimus et fecimus communiri. Datæ in Civitate nostra Bonensi, die trigesima mensis Junii, Anno Millesimo sexcentesimo vigesimo septimo.

FERDINANDUS

Jo. Schonheim.

CLXVI.

Churfürst Ferdinands zu Cölln General-Receß, die Ober-Rheinisch- und Westphälische Kirchen-Ordnung in sich begreiffend, de Anno 1629.

FErdinandt von GOttes Gnaden Ertz-Bischoffe, zu Cölln, und Churfürst, Bischove zu Paderborn, Lüttig und Münster, Administrator dero Stiffter Hildeßheim, Berchtesgaden und Stabul, Pfaltz-Grave bey Rhein, Hertzog in Ob- und Nidern Bayern, Westvalen, Engern und Bullion, Marckgrave zu Franchimondt, Grave zu Arnsperg ꝛc.

Empieten Unsern so woll geist- als weltlichen Standts Beampten und Underthanen, Unsere Gnadt, und fügen demnechst denselben zu wissen.

Demnach Wir durch unsere General-Vicarien und geistlichen Commissarien in unseren Westphälischen Ländern von etlichen Jahren, vermög und Einhalts der geistlichen Rechten und Synodalischen Statuten, die Kirchen, GOtteshäuser, Hospitalen, Bruderschafften, gottseelige Fundationes visitiren, und sonsten was Religions-Sachen, Sitten und Wandel der Christgläubigen Uns von GOtt dem Allmechtigen anvertrauten Seelen antreffen thut, fleißigst erforschen lassen, Aber dabey verscheidene Defecten, Mängele, Mißbrauch, und Verläuffe befunden, deren Remedirung die höchste unvermeidliche Notturfft erfordert, so haben wir auß Uns aufligender Pflicht Ertzbischofflichen Ambts, und Gewißen halber nit umbgehen können, dasjenig so über solch Defecten, Mängel, Mißbrauch, und Verlauff zu statuiren, und zuverordnen, was zu Beförderung der Ehren GOttes, Erhaltung christlichen Wandels, auch gottseeliger Fundatorn wolgerichte Intentionen, und Vortpflantzungen unser wahren allein seeligmachenden Catholis. Religion gedeyelich gereichet. Derowegen wir nechstfolgenden Recessum, nach uns beschehener unterthenigster Relation auffsetzen, fleißigst erwogen, bestettigt, und endlich publiciren lassen, wie wir dann hiemit und krafft dieses bestettigen und endlich publiciren: und dabey demselben in allen und jeden Puncten wie solcher Recessus einen jeden antreffen würde und mögte, zu gehorsamen, und nachzusetzen, auf bernechst benente, oder arbitrari Straffen gnedigst und ernstlich befehlen.

Zum ersten wollen wir, daß alle diejenige, welche in vim juris patronatus zu recht, oder aus wollherbrachter Gewohnheit einen oder mehr Pastorn, Vicecuraten, Vicarien und Capellanen zu verordnen, und zu halten schuldig, Inwendig sechs Monaten nach Publicirung dieses, solche Pastorn, Vicecuraten, Vicarien und Capellanen, welche fromme, wollqualificirte, und von unserem Vicario Generali oder geistlichen Commissarien approbirte Priester seyn, ernennen, præsentiren, anstellen, auch selbige mit gebürlicher Priesterlicher Competents und Gehalt ehelichen versehen. In wiedrigen Fällen befehlen wir die Patronen, so einige Güter, Höve, Zehenden und Gefälle, aus welchen Sie die Pastorn, Vicecuraten, Vicarien und Capellanen zu unterhalten verpflicht seyn, zu gebührlichen Underhalt anzumahnen, und in Entsetzung des Gehorsambs, die Güter, Höve, Zehendten, und Gefälle, so lang in Arrest zu lagen, biß diesem unsern Befelch Gehorsamb geleistet. Es sollen auch unsere Land- und Dröste Burggraven, Richtere, und andere Beampten, auf Ersuchen unser geistlicher Commissarien, alsbald zu vorbesagten Effect brachium seculare ertheilen, und aus den arrestirten Gütern den Pastorn, Vicecuraten, Vicarien und Capellanen vor eins Jahrs Underhalt, so viel alß unser Vicarius oder Commissarii ermeßigen zu erkandt, und beygelegt werden: Imgleichen wollen wir, daß alle Beneficiati, was Standes, Nahmens und Wesens die seynd, bey Uns in ihren beneficiis persönlich residiren, ihre Diensten selbst verrichten: den beneficiatis aber, welche nicht in propria persona residiren sollen gleichergestalt ihre Renten sequestrirt, und davon pro rata temporis so viel entzogen werden, daß der Priester, welcher die Schuldigkeit des nicht residirenden Beneficiati verricht, zum wenigsten ein Reichs Ort vor jede Messe genießen möge. Die aber, welche ein gantzes Jahr nicht residiren, sollen ihren Beneficiis thatlich beraubt, und entsetzt sein. Welche vor Publicirung dieses hierüber einige Dispensation, Privilegium, oder indultum erhalten, oder zu haben vermeinen, dieselbige sollen vor nechstkünfftigen Osterfest obbesagtem unserm Vicario, oder geistlichen Commissarien solches vorzeigen. Und welche nach dato dieses, besagtes unsers geistlichen Vicarii oder Commissarien vidimus, approbation oder Ratification nicht erhalten, und vorzeigen können, derselbigen solle obgerürte Dispensationes, Privilegia, oder indulta wider die würckliche Execution dieses gegenwertigen Decreti nicht schützen, noch helffen. Dafern auch wegen des jährlichen Gehaldts Sie sich mit den Capellanen, oder Substituten nit vergleichen können, sollen Sie beyderseits solches an berürten unsern Vicarien, oder geistlichen Commissarien gelangen lassen, und dessen, oder deren billigmeßiger Verordnung sich mit Hinansetzung aller Einreden und Appellation undergeben.

Und demnach zum zweyten, der Underhalt der Geistlichen an vielen Orteren gering, ohne deme auch nit geziemet, daß die Geistlichen viele und grosse Gastmalen anstellen: Derowegen wirdt den Pfarrherren hiemit befohlen, die Gastereyen, welche Sie etlichmahl im Jahr vor die Kirchendienere, und andere pflegen anzustellen, gentzlichen abzuschaffen, im Fall der Contravention sollen Sie von unsern Commissarien mit Brüchten nach Ermeßigung des Uberfahrens, und der Personen Qualitet belegt werden.

Zum dritten bey Haltung deß Synodi sol den Pfarrherrn ebenfals bey zehn Goldtgülden Straff, einige Gäst zu laden verbotten seyn, und nur allein dem Archidiacono, und Decano neben beyhabenden Dienern eine nothdürfftige Mahlzeit und gebürliche Erstattung angericht werden.

Zum vierdten, die Pfarrherrn, welche die Kinder-Lehr zur gebürlicher Zeit nicht halten, so offt sie selbige unterlassen, sollen von unsern Commissarien in gebürliche Straff genommen werden, und dabey verbunden seyn, die Eltern welche ihre Kinder, und Gesind darzu nicht schicken, der weltlicher Obrigkeit anzumelden, umb sothane mit ernstlicher Straff darzu anzuhalten, und da das Gesindt sich darinn wiederwertig verhalten würde, sollen unsere weltliche Beampten dieselbe mit wilkührlicher Straffen nach Befindung ihres Ungehorsambs, dazu zu nötigen, und anzuhalten schuldig seyn, diese Straff aber soll zu Behuff des Orts Kirchen applicirt werden.

Zum fünfften, die Religions-Ordnung, wie auch Concilium Tridentinum de matrimonio, sollen alle Quartalen eines jeden Jahrs von den Pastoren öffentlich ab der Cantzel dem Volck vorgelesen, und auf welche Tag solche Publication beschehen, aufgezeichnet werden, damit die Leyen keine Ursachen haben gegen des heyligen Concilii reformation, und unsrer Religions- und Policey-Ordnung wegen Unwissenschafft sich zu entschuldigen.

Es sollen auch zum sechsten alle Pastores nit mehr Gevattern dann einen Mann, oder eine Fraw, oder zum höchsten einen Mann u. Fraw, so unserer allein seligmachender Catholischer Religion seyn, bey der heiligen Tauff zulassen, und keine Kinder an anderen Orteren, dann in der Pfarrkirchen tauffen, diejenige auch welche solches anhero versaumbt, inwendig monatlicher Frist nach Verkündigung dieses, sich ein besonder Buch verschaffen, darinn die Getauffte mit Nahmen und Zunahmen, und Gevattern: Item ob sie ehelich, oder unehelich gezielet seyn: Wie dann auch die Copulati und Verstorbene mit Anzeig Jahrs und Tags, verzeignet werden, und solches bey Straff fünff Goldtgülden.

Dieweil zu siebenden das heilsame Sacrament der letzter Oelung, an etlichen Orteren in Abgang gerathen, und unerachtet deren in voriger general Visitation gegebenen Recessen, noch überall nicht wieder in üblichen Brauch gebracht; Als wird den Pastorn hiermit bey arbitrari Straff, daß sie ihre Pfarrkinder zu berürtes Sacramenti würckliche Empfahung ernstlich ermahnen, die Nutzbarkeit desselben erklären, und welche solches aus Verachtung nit annehmen wollen, auch zur Christlicher Begrebniß nit gestatten, anbefohlen.

Wie zum achten die Pastores der abgestorbenen nechste Freundt, und welchen solches zu thun liegt, ermahnen sollen, daß sie die Exequien vor die Haupt-Leichen ihrer abgestorbenen, inwendig monatlicher Frist halten lassen, davon wann sie vor reich gehalten werden, es seye Hauß-Herr, oder Frau, zum wenigsten ein Reichsthaler, von den Mittelmäßigen ein halber Reichsthaler, von den Geringen ein Reichsort soll gegeben werden. Den Armen aber soll man umb GOttes willen dienen. Da aber sich befinden wird, daß ein mehrers an Speiß und Tranck zu geben hergebracht seye, solches solle allermassen præservirt, und vorbehalten seyn. Es stehet auch einen ieden über dieß alles seine Freygebigkeit bevor, und sollen nicht allein die Freundt sondern neben denselben, die Nachpauren bey dem heiligen Ampt der Seelmessen aus Christlicher Lieb sich gebürlich einstellen.

Zum neunten sollen alle Kirspels Kinder, so wol Manns- als Frauens Personen, welche über zwölff Jahr alt seyn, an den vier Hochzeitlichen Festen, unter den Ampt der heyligen Messen zum Opffer zu gehen schuldig seyn, und solches keiner gestalt zu underlassen.

Zum zehenden sollen die Pastores und Custodes von allen Gütern, welche wüste gebauet werden, wie dann auch von den Häusern, und wo dieselbe verfallen, von den Stetten eben so wol als von andern, den gewöhnlichen Meßhaber, und Korn so von Alters davon einrichtet, jährlichs erheben, und die Detentores, welche sich hierinn weigerlich erzeigen, sollen auf Ersuchen der Pastorn durch gebührliche Mittel von der Obrigkeit die Erstattung zu verschaffen, ohne einige Verlängerung angestrengt, die Pastores aber so solches verabsäumen, sollen durch unseren Siegeler auf Befelch unseren Vicarien

und

und geiſtlichen Commiſſarien, in gebürliche Straff genommen werden.

Zum eilfften, ſollen die Paſtores, Capellani, und Cuſtodes an den Oertern, da es herbracht, von Unterhaltung, und Belohnung der Hirten, Schäffer und Schweinen befreyet ſeyn, die jene ſo ſie in ſolcher Befreyung zu betrüben underſtehen, ſollen von der weltlichen Obrigkeit, mit gebürlichen Straffen zu Behueff der Kirchen belagt werden. Da es aber nit herbracht, und einegemeine Drifft iſt, ſollen des Paſtoris ſeiner eigener Kühe beeſten vier, Schweine vier, auch zwölff Schaaff auf gemeiner Weiden freygehalten werden. Von den übrigen beeſten insgemein ſollen ſie gleichs den Nachpauren die Hirten halten. Die Turbatores aber, wie nechſt vorhin geſetzt, von der weltlichen Obrigkeit beſtrafft werden.

Zum zwölfften ſollen die jährliche Pfichte den geiſtlichen zwiſchen den Feſtägen S.S. Martini und Petri an guten Marckgebigen Korn, in ihr Gewarſam eingeliebert werden, und die Obrigkeit auf Anruffen gegen die ſäumig Execution ohn Verzug verhengen.

Zum dreyzehenden wird allen Paſtoribus hiemit bey Straff zehn Goldtgülden anbefohlen, ihren Parochianis bey gleicher Straff aufzulegen, daß ſie alle ihre ketzeriſche Bücher inwendig acht tagen nach Publicirung dieſes, ihnen den Paſtoribus einliebern, und keine dergleichen oder auch andere uncatholiſche Bücher wiederumb an ſich bringen, mit dem Anhang, dafern nach Umlauff ſolcher Zeit einig uncatholiſch Buch bey einen, oder andern gefunden würde, daß alsdann derſelbige die voranbedreuete Geldſtraff unnachleßig erlegen und entrichten ſolle.

Zum vierzehenden, welche den Kirchen, oder den Geiſtlichen ſchuldig ſein, ſollen ihre Bezahlung entrichten, ſo woll in der Ablöſe, als jährlicher Penſion, vermög und laut darüber ſprechenden Verſchreibungen, oder in deren Ermanglung, nach Laut der alten Regiſteren, und wird biebey allen der geiſtlicher Renten Aufhebern, ſo wol geiſt- als weltlichen Perſonen auferlegt, die vorberürte Zahlung unnachleßlich einzufordern, und keine andere anzunehmen. Die weltliche Obrigkeit ſoll ebenfalls auf Anruffen in dieſen Fällen unverlängte Execution zu verhengen verbunden ſein.

Zum funffzehenden, den Paſtoren und anderen Geiſtlichen ſoll allzeit freyſtehen ihr Kirchen-Landt nach Umblauff einer Dunckreiſe, oder Gewin-Jahren einen abzunehmen, und dem anderen res Gefallens zu elociren, und welche Sie hierin ſich unterfangen zu behindern, ſollen umb zehn Goldgülden beſtrafft werden.

Zum ſechßzehenden, Es ſollen die, den Kirchen, Paſtoraten und Armen zugehörige biß anhero zu ſchlechten Gewin ausgethane Ländereyen, und Güter nicht über fünff oder ſechs Jahr elocirt, und nach deren Umblauff von neuen beweinkaufft werden, welche Weinkauffe nit den Proviſoren (wie an etlichen Orten der Mißbrauch eingeriſſen) ſondern den Paſtorn, Kirchen, und Armen zum beſten kommen ſollen.

Zum ſiebenzehenden wird allen Paſtoren, Capellanen, Vicarien und Proviſoren der geiſtlicher Gütern ernſtlich befohlen, und auferlegt, daß wo der Kirchen, Capellen, Armen, Hoſpitalen und Bruderſchafften liegende ſchlechtes Gewins-Gütere, es ſeyn Ländereyen, Wieſen, Gerdten, Gewaldt, Gewäſſer, Häuſer, oder nutzbare Dingen umb ein geringes von den Einhabenden gebraucht werden, ſolche Güter auf billiche Pfachtungen zu verſteigeren. Dann es ein ungereimt Ding iſt, daß ein weltlicher Haußhalter ſeine Haab und Güter zum höchſten auspfachte, und der Kirchen-Güter Adminiſtrationes dermaſſen, wie biß anhero beſchehen, in keine gebührliche Obacht genommen werden.

Zum achtzehenden, damit der Kirchen, Paſtorat und andere geiſtliche Länderey deſto beſſer erhalten, und die Succeſſores beſtendige Nachrichtung haben mögen, und den Paſtoren, und Proviſoren anbefohlen, daß ſie mit Zuziehung eines verſtendigen Landmeſſers die geiſtliche Ländereyen, Garten und Wieſen meſſen laſſen, mit Specificirung wie groß, wo und bey welcher vorgenoſſen ſelbige gelegen, welche ſie unterhaben, und ſolle ſelbige ſo hoch als nach pilligen Ermeſſen geſchehen mag, ausgethan von den Debitorn auch die jährliche Pfichte zu rechter Zeit (darauff ſtarck zu halten) entricht und bezahlet werden. Dabey dann ferners den Paſtorn wird anbefohlen ein beſonder Kirchenbuch zu beſtellen, darinn obgeſetzter Ländereyen Specification, wie dann auch jährlichs die Kirchenrechnungen Summarie verzeichnet werden.

Zum neunzehenden, Es ſollen an allen Oertern die Paſtores neben den Proviſoren einen Schlüſſel zu dem Archivio oder Kirchen-Kaſten haben, und einem ohne des andern Beyſeyn darüber zu gehen nicht erlaubt ſein.

Zum zwanzigſten wird hiemit ernſtlich befohlen, daß zu Ausſpendung der Heyligen Sacramenten, Predigen, und Beichthören, keine ſo wol klöſterliche als auch andere geiſtliche Perſonen zugelaſſen werden, ſie haben dann Unſeres Vicarii in ſpiritualibus oder geiſtlichen Commiſſarien Approbation in ſcriptis vorgezeigt, immaſſen ſolches nit allein den Statutis Diœceſianis ſondern auch den gemeinen Rechten gemeß.

Zum ein und zwanzigſten, wird allen Paſtoren bey Straff fünff Goldgülden gebotten, hinfüro keine dan nur allein von unſerem Vicario in Spiritualibus und geiſtlichen Commiſſarien legitime ausbrachte diſpenſationes ſuper quocunque caſu anzunehmen, wie wir dan auch allen geiſtlichen anbefohlen, dieſelbe welche ihre Kinder aus dieſen Ertz-Stifft an uncatholiſche zu verheyrathen vorhabens ſein, Unſern Siegelern zu Werll, umb ſolchen Vorhaben zeitlich vorzubauen, an zu melden. Wir wollen auch nit geſtatten, daß die Paſtores einige widerwertiger Religions Bewanten oder ſonſten Catholiſche, und uncatholiſche, damit alle Aergernüß Verführung und unzuläßige verdambte Communicationes; ſonderlich in materia Sacramentali vermeidet werden mögen, einſegnen.

Zum zwey und zwanzigſten, ſollen keine ehelich copulirt werden, welche nit zuvor juxta Concilium Trident. dreymahl verkündigt ſein, es ſeye dann daß ſie über die Proclamation oder Verkündigung könten einige beſtendige Diſpenſation den Paſtoribus aufflagen.

Zum drey und zwanzigſten, wollen wir und befehlen hiemit ernſtlich, daß die Paſtores oder Capellän keine matrimonial-Einſegnung verrichten, oder Kinder tauffen, denn allein in der Pfarrkirchen, da ſie doch in höchſten Nöthen einiger gefehrlicher Kranckheit welche keinen Außſtandt erleide, daß die Paſtores ihren recurſum zu ihrer geiſtlicher Obrigkeit nehmen können, ſolches thun würden, in den Fällen ſollen die Paſtores gleichwol darnacher der geiſtlicher Obrigkeit ſelbiges zu notificiren, und die Urſachen, worumb ſolches beſchehen ſey anzumelden ſchuldig ſein.

Zum vier und zwanzigſten, weiln in der Beicht und Communion auff das H. Oſterfeſt eine groſſe unleidliche Nachleßigkeit allenthalben verſpüret, wird allen Paſtoren hiemit demandiret und aufferlegt, auff dieſelben, welche nach dem Gebott der Catholiſcher Kirchen auff gemeltes Feſt ihrem Paſtoren oder einem anderen von Unſerm Vicario oder Commiſſarien approbirten Prieſter nicht gebeichtet, und das Hochwürdig Heylig Sacrament nit empfangen, fleißige Aufſicht zu haben, und Unſerm Siegelern zu Werll zu gebürlicher Correction mit Nahmen und Zunahmen einzuſchicken, wofern die Paſtores ſolche Verzeichnüß und Einſchickung unterlaſſen würden, ſollen ſie jedesmahls umb fünff Goldgülden beſtrafft werden.

Zum fünff und zwanzigſten, ſollen keine Unſere Cöllniſche Underthanen ſich bey uncatholiſche zum Dienſt vermieten, oder aber in ihrer Wiederkunfft glaubwürdige Zeugnüß vorbringen, daß ſie am ſelbigen Orth jährlichs zum wenigſten einmahl einem Catholiſchen Prieſter gebeichtet, und communicirt, und ſich Catholiſch verhalten, im Fall der Contravention ſollen ſie mit arbitrari Pfoen beſtrafft werden.

Zum ſechs und zwanzigſten, dieweil etliche uncatholiſche Benachbarte auf Feſt und Feyertagen, welche bey ihnen nit gehalten werden,

Holtz und andere Sachen in unſerm Ertz-Stifft mit groſſer Argernüß einführen, und verkauffen, Als ſollen die Paſtores offentlich von Cantzel verpiethen, daß auf ſolche Feſtag kein Cöllniſcher Underthan, davon etwas zu kauffen ſich unternehme, bey Straff zehen Goldtgülden, neben Verlierung des gekaufften Dings, welches auf ſolchen Fall den Armen des Orths hiemit angewieſen und zugeygnet wirdt.

Zum ſieben und zwanzigſten ſoll keiner ſeinen Standt in der Kirchen verkauffen, ohne Vorwiſſen und Willen des Paſtoris und Proviſoren, und ſollen die Paſtores und Proviſores auch darin zu willigen ſchuldig ſeyn, es ſeye dann, daß erhebliche Urſachen dargegen fürzuwenden weren, mit fernerem Anzeig, dafern ein Stul in der Kirchen geraume Zeit nach einander ledig gefunden, und nicht von deſſelben Herren ohne rechtmeßige Urſach bekleidet wirdt, daß andere darin zu geben, uñ den zu gebrauchen mit Bewilligung des Paſtoris und Proviſorn, biß dahin der Herr, oder deſſen Succeſſorn denſelben wiederumb ſelbſt, oder durch ihr Geſindt bekleiden werden, und ſolle die Unordnung der Stülen citra tamen præjudicium cujuscunque in futurum abgeſchafft, und ein feine gleichmeßige Ordnung darin gemacht werden.

Zum acht und zwanzigſten wird allen Geiſtlichen- und Kirchen-Dieneren ſub pœna Excommunicationis ipſo facto incurrendæ ernſtlich verbotten, daß ſie in Kirchiſchen Sachen, oder welche die Geiſtliche vor ihre Perſon betreffen, für keinen andern Richter oder Obrigkeit als ihrer gebürlicher geiſtlicher Obrigkeit ſich ſubmittiren, und in judicio erſcheinen, wie dann ſolches bullæ Cœnæ domini gemeß iſt, vermög welcher Bullen auch die, ſo wider die geiſtlichen und Kirchen Immunitates handlen, excommunicirt ſein.

Zum neun und zwanzigſten die Proviſores anlangt, ſo offt als ein neuer angeſetzt wird, welches dan alle Jahr geſchehen ſoll, derſelbe ſolle in Beywesen der Paſtoren, Kirchengiffteren, Magiſtrat oder Nachpauern der Kirchen treu und holt zu ſein mit einem leiblichen Eydt außzuſchweren verbunden ſein, und ſollen die Proviſores jahrlichs umb S. Martini vierzehen Tag zuvor, oder darnach, oder ſonſten nach eines jeden Orths Gewohnheit, ohne lengere Außſtellung, in Beyſein des Paſtoris, Kirchengiffteren des Magiſtratus, oder Nachpauern, dafern doch dieſelbige Catholiſcher Religion ſein, die Kirchen, Hoſpitalen, Capellen, und Armen-Rechnung halten, alle reſtanten auf ſich nehmen, und die Schulde, ſo in den Regiſtern begriffen, völliglich lieberen, ſub pœna paratæ executionis.

Zum dreyßigſten, Imfall der Mißbezahlung und ſonderlich in liquidis debitis, ſoll durch den Magiſtrat auf der ſeinigen Unkoſten, jederzeit

schleunige Execution verhengt werden/ Es soll auch der Pastor allezeit in Erwehlung und Ansetzung der Provisorn und Cüster ein Stimm haben/ und deren andern vota collectiren.

Zum ein und dreyßigsten/ bey den Kirchen-Rechnungen/ wie auch bey den Processionen/ soll nit über einen Reichs-Thaler zu verzehren erlaubt sein/ und wofern darüber etwas verzehrt/ sollen so wol die Pastores als Provisores præter refusionem mit zehen Goldtgülden bestrafft werden.

Zum zwey und dreyßigsten/ sollen die Provisores, oder die es sonst zu thun schuldig sein/ zeitlich genug Wein/ Hostien/ Oel/ Wachß/ und andere Nottursst zur Kirchen verschaffen/ und an denen Oerteren, da keine gnugsame Renten vorhanden/ zu der Beleuchtigung des hochwürdigen heyligen Sacraments, und anderen nothwendigen Kirchen-Ornamenten soll von den Parochianis nach jedes Gelegenheit contribuirt werden.

Zum drey und dreißigsten, soll den Cüsteren inwendig vierzehen Tagen nach dato dieses, ein Inventarium aller Kirchen Ornamenten zugestellt werden, die Custodes hinwiederumb der Kirchen treu zu sein, nit allein mit ihren leiblichen Eydt schweren, sondern auch mit gewisser nahmhaffter Bürgschafft sich zu verpflichten verbunden sein/ und in deren Entstehung von den Pastoren nicht angenommen werden.

Zum vier und dreyßigsten, sollen die Custodes bey wehrenden Gottesdienst in den Processionen/ und wann sie den Pastoren zum Krancken, oder sonsten vorgeben, mit ihren Röchelen angethan sein/ und so offt sie solches underlassen, mit einen Goldtgülden bestrafft werden.

Zum fünff und dreyßigsten/ die Zehrungen bey den Lichtmachen sollen hinfüro gentzlich und zumahl abgeschafft/ und dem Custodi vor das Lichtmachen ein sichers nach Gelegenheit von den Kirchen-Rhenten gegeben werden, das Wachs mit dem Gewichte geliebert, und die Lichte wiederumb zugewiegen.

Zum sechs und dreyßigsten, In Belautung der Abgestorbenen sol hinfüro für eine Pause (deren ein jeder nach seiner Gelegenheit drey, vier, oder mehr bey dem Cüster mag bestellen lassen) zum wenigsten drey Schilling/ halb zu Behuff der Kirchen, und halb den Cüster entrichtet, und zeit der Kirchen-Rechnung von dem Cüster berechnet werden. Und sol zu solcher Belautung der Cüster Leuth bestellen, damit nicht die Glocken durch allerhandt unachtsames Gesindelein beschediget werden, dafern aber anderswo ein Gebrauch were, welcher dero Kirchen und Cüsteren mehr biß anhero einbracht hette, selbiger soll ratificirt, und hiemit in geringsten nicht aufgehaben seyn.

Zum sieben und dreyßigsten, weilen sich auch befindet, daß bey etlichen Kirchen von alters hero Maaß und Gewichte verhalten, davon die Custodes ihr Gebühr bekommen: Als wirdt den Pastorn und Provisoren dero Oerter, da solches in Gebrauch gewesen, anbefohlen/ bey solcher Gerechtigkeit die Kirchen und Cüstere zu manutiniren, und sonsten den alten Gebrauch alles gemeeß zu lassen, in wiedrigen Fall neben anderen Contraventoren eine Straff von drey Goldtgülden zu erwarten.

Zum acht und dreyßigsten, wie dann ingleichen den Cüsteren an den Oerteren, daher es herbracht, ihr Brodt, Fleisch, Keeß, Eyer, alles wollwichtig in aller Wehrtschafft und aufrichtig, sonsten auch auf gebürliche Zeit unfehlbar entrichtet, und die weigerliche Detentorn auf Anruffen alsbaldt parata executione zu solcher Entrichtung angehalten werden sollen.

Zum neun und dreyßigsten, Sollen die Pfarr Vicarien, Schul- und Cüsters-Häuser von den Parochianis, oder wem es sonsten obligt, auferbauet in gutem esse und Befriedigung gehalten werden. Und dahe die Kirspels Genossen in diesem nach Zeit eines Monats auf vorgehende Warnung, sich nicht gehorsamb erzeigeten, sollen sie deswegen mit funffzig Goldtgülden bestrafft, und dennoch zum Bau gehalten werden. Wann aber die Pfarr-Häuser in gutem esse und Bau seyn, sollen die Pfarrherrn und Beneficiati selbige sarta tecta zu halten verhafft sein, und Unsere der Visitation Commissarii hierauf jedes mahls fleißige Obacht haben.

Zum vierzigsten daß Ausziehen mit Pferden und Wagen auf die Festage nach dem Olympischen Marckt, und andere Oertere, soll hinfüro durchaus nit gestattet werden, und wollen, daß gegen die Ubertrettere vermög Unser Religions- und Policey-Ordnung verfahren werde.

Zum ein und vierzigsten, wird hiemit ernstlich bey dero vorerwenter Religions-Ordnung anbedreuete Straff gebotten, auf Mon- und Dienstag zu Ostern und Pfingsten durchauß gleich den anderen Festagen zu feyeren, mit ferneren anhangenden Befelch, daß an denen Oerteren, da dieser Gebrauch von alters hero gewesen, daß die Parrochiani dem Pastoren auf vorgemelte Tage mit der Pflug gedienet, solche Dienste auf andere Wercktage verrichten, und dieselbe, welch sich hierin weigerlich stellen, von Unsern Beampten mit gebürender Geldstraffen zu Behuff der Kirchen, oder da sie es in ære nit haben würden, mit anderen Straffen, unverzuglich belagt werden sollen.

Zum zwey und vierzigsten, wegen der Kirchhöffen Mauren soll unter den Parrochianis eine gewisse Außtheilung, was einen jeden davon in esse zu halten, gemacht werden, und solle der Cüster die beesten so aufm Kirchhof sich befinden, schützen und gebürlich Schutzgeldt davon nehmen.

Zum

Zum drey und vierzigsten, daß Schutzgeldt soll dergestaldt ausgetheilet werden, daß die Halbscheid dem Cüster, die ander Halbscheid zu Behuff der Kirchenbaue, oder Ornamenten verfalle.

Zum vier und zwantzigsten, sollen inwendig monatlicher Frist, von Ankündigung dieses, alle Spiecker, Bier, Brandtwein, und Wihrtsheuser von den Kirchhöven, und Immuniteten gäntzlich ab- und weggeschafft werden, und welcher nach Umblauff dieser Zeit ungehorsamb hierin befunden wird, fünff und zwantzig Goldtgülden zur Brücht erlagen.

Zum fünff und viertzigsten, in den Stätten und Dörffern da Capellen befunden werden, sollen die Einwohner die zerfallene Capellen, daß ein Priester darin das Ampt der heyligen Messen ohne Gefahr verrichten möge, restauriren und mit keinen weltlichen Gebräuchs verunehren, sonderlich aber befehlen wir, solche Capellen mit keinen Strohe, sondern leyen oder Pfannensteinen zu tachen.

Wie dann zum sechs und viertzigsten in Stätten und Dörffern der heiligen Häuser und Bilder, an den Wegen und Pforten, da sie noch vorhanden, restaurirt, und daher sie verkommen restituirt werden sollen.

Zum sieben und vierzigsten Mit den Fastnacht, und Mezgelägen, wie auch Brautlaufften, Kindertauffen, und andere Gasterey, solle es allerdings vermög der Policey Ordnung Articul 15. gehalten werden, und damit deme nicht überfahren werde, solle die weltliche Obrigkeit darauf ein wachendes Aug haben.

Zum acht und viertzigsten, Dieweil das Fluchen und Schweren überhandt genommen, und zu besorgen, daß dadurch die Göttliche Magestätt höchst erzörnet, und vielfältige Straffen verursacht werden. Wird allen Pastorn und Seelsorgeren ernstlich befohlen, in ihren Predigen und Lehrstücken darwider fleißigst, und offtermahlen zu handtlen. Wie dann auch alle Unsere geist- und weltliche Beampten zum höchsten befelcht und ermahnet werden, die Flucher und Schwerer in gebürliche Straff zu nehmen, zum erstenmahl mit drey Goldtgülden, zum andern mit zwölff, und zum dritten mit der Gefängnüß, Es were dann, daß die Gestalt des Fluchens und Schwerens eine größere Straffe erforderen thete.

Endtlich und zum neun und viertzigsten, wird allen Pastoren, sort anderen Unseren geist- und weltlichen Underthanen bey Straff, nach Gelegenheit der Personen, und Gestalt der Uberfahrung anbefohlen, alle und jede, so wol in den Statutis Synodalibus als auch Cölnischen Agenden, vorgeschriebene Articulen und Puncten unverbrüchlich zu halten, insonderheit aber, daß die Pastoren, was populum betrifft, auf vorgemelten Statutis Agenden, und auch gegenwertigen General-Recess extrahiren, und neben der Religions-Ordnung, zu viermahln in Jahr ob dem Cantzel dem Volck verstendiglich abkündigen, auch bey solcher Abkündigung kürtzlich auslegen, mit dem Anhang, daß die seimige ihrer Nachlessigkeit und Ungehorsambs halber von Unserm geistlichen Commissarien der Gebür nach, und ernstlich sollen angesehen werden. Geben in Unser Statt Arnßberg, am dreyßigsten Monats-Tag Augusti des sechzehen hundert neun- und zwantzigsten Jahres.

Ferdinandt.

CLXVII.

Ejusdem Confirmation und Extension derer von Churfürst Ernesto zu Cölln im Jahr 1605. PUBLICIRten DECREten vor die sowohl exempt- als nicht exempten Christlichen Clöster und Ordens-Personen in seinem Ertz-Stifft, de Anno 1629.

VOn GOtes Gnaden Wir Ferdinandt Ertz-Bischoff zu Cölln vnd Churfürst. tot. tit. Entpieten allen Apten, Priorn, Pröbsten, Dechanden dern Gotteshäuseren Commissarien, Visitatoren, Provincialen, Abtißen, Priorissen, Fraumeisterin, vnd Materschen, sort Canonichen, Pastoren vnd Seelsorgeren, auch deren andern Collegiat: Pfarrkirchen vnd Gotteshäusern vnser Ertz- und Stiffter Rectoren, vnserm gnedigsten Gruß, vnd fügen euch darbeneben zu wissen, was massen Wir in glaubliche Erfahrung bracht, obwohl weyland unser Vetter vnd Vorfahr Herr Ernst, Ertz-Bischoff zu Cölln vnd Churfürst ꝛc. Christseeligsten Andenckens, im Jahr sechszehen hundert fünff, ein gar nützliches Decretum, die geistliche Clöster vnd Ordens-Personen betreffendt, verfassen vnd in offenen Truck ausgeben, Wir auch selbiges Decretum bey Antrettung unser Ertzbischofflicher Regierung in dem zu Cölln im Jahr 1612. gehaltenem Synodo zum zweyten mahl publiciren lassen, daß dannoch demselben an vielen Oertheren in- und ausserhalb der Statt Cölln, wenig, oder gar nicht nachgesetzt, vnd also unsers gechrten Herren Vetteren, wie auch unsers Gottseeliges Intentum, mit Verringerung der Ehren GOttes, vnd gröster in den Clöstern wehrender Unordnung zur Würcklicheit nicht bracht worden.

Derowegen Wir dann zum drittenmahl verursacht worden, berührtes Decretum in dem Jahr 1627. den 19. Aprilis zu Cöllen gehaltenen Synodo zu renoviren, Dieweil aber diese Verneweruug generaliter beschehen, vnd dann wir in fernere Erfahrung komen, daß in etlichen Clöstern die Clausur der Gebühr bißhero nicht gehalten, wie auch bey Auf- vnd Annehmung der Novitien des heyligen Tridentischen Concilii Verordnung, so viel des Ordinarii Examen angehet, in keine Obacht genommen, Dann ferners

auch daß den Clöſtern under dem Schein der Hoſpitalitet, vnd Beſuchung der Freundt, ein übermäßiger Vnkoſt aufgetrungen, vnd dardurch dieſelbe nicht allein in verderbliche Schulden-Läſt geſteckt, ſondern auch in Haltung ihres geiſtlichen Lebens behindert werden, wie gleichfalß dann mit den Cloſter-Jungferen in den Clöſtern, vnd vor den Schieben, Rotulen, vnd Gegütteren allerhand Zecherey angeſtelt, auch von den Freunden vnd Bewandten mit Roß vnd Karrichen täglich überzogen, vnd dadurch dieſelbe nicht wenig beſchwert werden. Als haben wir eine hohe Noth zu ſeyn erachtet, daß obangezogenes Decretum, damit niemand mit der Unwiſſenheit ſich zu entſchuldigen Urſach habe, aufs neu in Truck ausfertigen, vnd publiciren zu laſſen, vnd dabey zugleich, wie wir es mit den übrigen erzehlten Gebrechen vnd Verordnungen hinführo wollen gehalten haben, gnedigſt zu verordnen, in maſſen all ſolch Decretum dieſem inſerirt, hernach folgen thut:

Inſeratur Statutum, ſo oben ſub Num. CXXIIX. befindlich.

Nachdem über das nun die Geiſtliche Rechten, vnd das heilig Concilium Tridentinum allen Ertz- vnd Biſchöven mit Bezeugnüß des Göttlichen Vrtheils, vnd Andreuung des ewigen Fluchs auflagen, in allen ihnen underworffenen, wie auch exemptẽ Clöſteren durch ordinari, oder des heiligen Apoſtoliſchen Stuhls ſubdelegirte Authoritet die Clauſur, wo ſelbige in Undergang kommen, wieder anzuſtellen, oder wo ſolche in guter Obſervanz ſich annoch befindet, beſten Fleißes zu conſerviren vnd zu erhalten

Als iſt hiemit vnſer ebenmeßiger gnedigſter Will, vnd Befelch, daß in allen Jungfrawen Clöſtern in welchen die Clauſura vor Jahren in üblichen Gebrauch geweſen, dieſelbe jetziger Zeit weniger nicht conſervirt, vnd ſtricte erhalten, an den Orten aber, da ſolche etwan in Abgang gerathen, ernewert, vnd wieder eingeführt, die Rotulæ engig von eiſenen Tralien, durch welche keine Handt, vnd Dranckgeſchier könne auß- oder eingereicht werden, keiner Jungfrawen aber nach gethaner Profeſſion einiger Ausgang auch auf eine geringe Zeit, under was Schein man ſolchen underſtehe zu bemäntelen, geſtattet werde, es ſeyen dann darzu gnugſambe erhebliche Urſachen vorhanden, deren Examen in denen jurisdictioni ordinariæ underworffenen bey vns, oder vnſern in Spiritualibus Vicarien, in den Exempten Clöſtern oder Gotteshäuſeren bey vns, oder vnſern Vicarien vnd des reguls Prælaten oder Vorſteheren zugleich beſtehen ſolle, Wie dann jedesmals ſolcher Conſenſus under vnſer oder deren Examinatoren Handt vnd Sigels ſchrifftlich mitgetheilt, ſonſten aber krafftloß ſeyn, vnd gehalten werden ſolle.

Neben dem verpieten Wir auch hiemit allen vnd jeden, weſſen Standes, Geſchlechts vnd Alters ſelbige auch ſeyen, den Eingang der Clauſuren, ſub pœna Excommunicationis latæ ſententiæ, es ſey dann, daß Wir, vnſer Vicarius, vnd die prælati Regulares, oder in deren Nahmen jemand anders, dem darzu Special Befelch geben wäre, die Urſachen des Eingangs erwogen, vnd deßwegen ein ſchrifftlichen Schein ertheilt hetten.

Da auch die Clöſter nicht könten vorbey gehen, einige Freundt in ihren Gotteshäuſeren zu empfangen, ſollen ſolche Freundt den Wein vnd Haber bezahlen, inmaſſen den Officianten hiemit ernſtlich verbothen wird, ſolche Zahlung zu quitiren, oder nachzulaſſen.

Es wird ſolchen Freundten auch nicht geſtattet zu eſſen, oder zu trincken, als vor dem Gegätter, darzu auch innerhalb des Gegätters keinen Cloſter Jungfrawen, auſſerhalb deren, ſo zu den Schieben, vnd Rotulen verordnet ſein, zu kommen erlaubt werden ſoll, vnd da ſolches jemahlen würde begehrt werden, daß einige zu ihren Bewandten mögte bey wehrender der Freunden Verpflegung zu den Schieben, oder Rotulen kommen, ſolle doch das nicht ohne wichtigen erheblichen Urſachen beſchehen, auch die Caution dabey gehalten werden, daß keine Cloſter-Perſonen mit den auswendigen, oder dieſelbe under ſich binnerhalb des Gegätters eſſe, oder trincke. Vnd befehlen Wir demnegſt hiemit ernſtlich bey Vermeidung unſer arbitrari Straff, ſo von jedes Orts (derſelbe ſey der ordinariæ jurisdictioni underworffen oder exempt) Prælaten, Commiſſarien, Probſten, Priorn, oder Beichtigern unnachläßlich einzubringen ſeyn wird, vnd wollen gnedigſt, daß, nach Publication dieſes, einwendig eines Monats, alle Fenſterlein der Gegättern, Schieben, vnd Rotulen es ſeyen dieſelbe von Anfang geweſen, oder eingebrochen, reſtituirt, vnd zugemacht werden ſollen.

Damit auch der Cloſter-Jungfrawen Profeſſion-Freyheit befürdert werde, verordnen Wir gleichfalß hiemit gnedigſt, daß nach Ordnung des H. Concilii Tridentini hinführo keine Jungfrau zu der Profeſſion zugelaſſen werde, es ſeye dan von unſerm Vicario oder ſpecialiter deputatis Commiſſariis ſolcher Jungfrawen Will erforſchet, ob ſie von Jemandt gezwungen, oder verführt, ob ſie wiſſe was ſie thue, guten Eifer habe, frey ſeye, des Cloſters Regul und Gelegenheit verſtehe, auch ſie dem Cloſter, und das Cloſter ihr dienlich, vnd damit ſolches vorderiſt alſo obſervirt vnd gehalten werde, ſoll jedes Cloſters vorgeſetzte Obrigkeit einen Monath vor einer jedwider Jungfrauen Profeſſion unſern obgemelten Vicario oder Commiſſariis alſolcher bevorſtehender Profeſſion (geſtalt ſelbige Jungfrau, über ihr gefaſtes Vorhaben, wie obgemelt zu examiniren v. zu erfragen) zu wiſſen anfügen, vnd

vnd ſolches zumahl nicht underlaſſen, mit dern Verwarnung, daß die jenigen welche dieſe vnſere Verordnung verwindſchlagen, oder verabſaumen werden, von ihrem Ampt de facto ſuſpendirt ſein ſollen, vnd iſt diß alles vnſer zuverläßiger Will vnd Meinung, deme wir nicht allein in unſerm Ertz-Biſchofſthumb Cölln, ſondern auch Biſchofſthumb Paderborn, Münſter vnd Hildesheimb, ſo wohl in den ordinariæ jurisdictioni unterworffenen, als exempten Clöſtern nachzuſetzen gnedigſt vnd ernſtlich anbefohlen haben wollen. Vrkundt vnſers Handt-Zeichens, vnd zu Endt auffgetruckten Churfürſtl. Secret Siegels. Geben in vnſer Statt Bonn im Jahr unſer Erlöſung 1629. den letzten Monats-Tag Decembris.

FERDINAND.

Locus † Sigilli

Petrus Hülſman.

CLXVIII.

Pabſts Urbani VIII. Conſtitution, die Feyrung derer Feſt-Tage der Heiligen betreffend, de Anno 1642. nebſts Churfürſts Ferdinandi zu Cölln Erläuterung und Publication derſelben, de Anno 1643.

FErdinandus Dei & Apoſtolicæ ſedis gratia Electus & Confirmatus Sanctæ Colonienſis Eccleſiæ Archiepiſcopus, Sacri Romani Imperii Princeps Elector, & per Italiam Archicancellarius, S. Sedis Apoſtolicæ Legatus Natus: Epiſcopus ac Princeps Paderbornenſis, Leodienſis, & Monaſterienſis, Adminiſtrator Hildesheimenſis, Berchteſgadenſis, & Stabulenſis: Comes Palatinus Rheni: Vtriusque Bavariæ, VVeſtphaliæ, Angariæ & Bullionis Dux: Marchio Franchimontenſis: Comes Pirmontenſis, Loſſenſis, Longienſis & Hornenſis, &c. Venerabili Clero, & univerſis ac ſingulis Chriſti fidelibus Civitatis & Archidiœceſis Noſtræ Colonienſis Salutem in Domino ſempiternam.

S. D. N. Urbanus VIII. Pontifex Maximus, cui Chriſtus in S. Petro claves regni cœleſtis credidit, collata eidem in terris ſuprema ligandi ſolvendique poteſtate, pro ſua in commiſſum ſibi gregem Dominicum vigilantia, matura prævia deliberatione, juſtisque de cauſis cenſuit quorundam feſtorum dierum præcepti rigorem eſſe relaxandum, non tamen eorum obſervantiam prohibendam: ut nec iis deinceps, qui ſpretis Eccleſiæ præceptis, feſtos dies audacter, ſine licentia, laboribus violant, ex multitudine feſtivitatum ruinæ detur occaſio: neque quibus per occupationes licet, vel quos majoris religionis ſtudium, ad ſanctorum venerationem invitat, ea pietas interdicta videatur; prout ipſa declarat ejusdem S. D. N. Conſtitutio pro feſtorum obſervatione edita, quam hic ad verbum ſubiungere placuit.

Conſtitutio Smi. D. N. D. Vrbani divina providentia Papæ VIII. pro Obſervatione Feſtorum.

Urbanus Epiſcopus, ſervus ſervorum Dei, Ad perpetuam rei memoriam.

UNiverſa per orbem novit Eccleſia, Romani Pontificis ſupremæ incumbere ſollicitudini Dominicum gregem, ad æternam dirigere ſalutem, & Apoſtolica ſic explicare præcepta, ut fideles in viam mandatorum currere, & ad beatitudinem valeant fœliciter pervenire. Plurimorum ſiquidem Venerabilium fratrum noſtrorum Archiepiſcoporum, & Epiſcoporum, per varias Regiones conſtitutorum, relatione ad Nos pervenit feſtorum multitudinem per ſingulas eorum Diœceſes, atque Provincias adeo creviſſe devotione, atque conſuetudine nova indies introducente, ut multi jam dubitare videantur, quænam ex præcepto, quæve ex libera cujusque voluntate ſint ſervanda, pietatis fervore ob nimiam eorundem numeroſitatem tepeſcente; Quinimo, & clamor Pauperum frequens aſcendit ad Nos eandem multitudinem ob quotidian. victus laboribus ſuis comparandi neceſſitatem ſibi valde damnoſam conquerentium, & quod ſummopere dolendum eſt, magno cum animi noſtri mœrore didicimus; tanta ſæpe ſæpius malignatum inimicum in Sancto, ut ipſa multitudine non ad ædificationem, & ad laudandum in Eccleſiis Deum populi utantur; ſed ad otia, vanitates, & vitia frequenter abuti non formident, ita ut quæ ad glorificandum Divinum nomen ſunt primitus inſtituta temporis decurſu inimicus homo corruperit, & in magnam illius offenſionem, gravemque jacturam converterit animarum. Quamobrem dicti Vener. Fratres Archiepiſcopi, & Epiſcopi Nobis fecerunt humiliter ſupplicari, ut in prædictis de Apoſtolicæ poteſtatis plenitudine congruam aliquam iniremus rationem. Nos itaque volentes ex debito paſtoralis officii providere, & ſanctificationis feſtorum certum deinceps firmare præceptum, antiquam Eccleſiæ in hoc conſuetudinem ſectantes, habitis prius frequentibus per Doctos, piosque Viros, quos ad hæc ſpecialiter deputavimus, conſultationibus, ut rei videtur gravitas poſtulare, motu proprio, & ex certa ſcientia, meraque deliberatione noſtris, nec non de prædictæ Apoſtolicæ plenitudine poteſtatis, hac perpetua valitura Conſtitutione devoto etiam

Ven. Fratrum nostrorum S. R. E. Cardinalium Sacris Ritibus Præpositorum, Apostolica auctoritate decernimus, & declaramus infrascriptos duntaxat dies pro Festis præcepto colendos esse, quos nempe, vel ab initio veneranda sacravit antiquitas, vel universalis Ecclesiæ probavit consuetudo, vel omnium gentium unanimis pietas venerantur; Dominicos scilicet dies totius Anni, Nativitatis D. N. Jesu Christi, Circumcisionis, Epiphaniæ, Resurrectionis cum duabus sequentibus feriis, Ascensionis, Pentecostes, cum duabus pariter sequentibus feriis, Sanctissimæ Trinitatis, Solennitatis Corporis Christi, & Inventionis S. Crucis, nec non festivitatum Purificationis, Annunciationis, Assumptionis, & Nativitatis Deiparæ Virginis, Dedicationis S. Michaëlis Archangeli, S. Johannis Baptistæ, Petri & Pauli, S. Andreæ, S. Jacobi, S. Joannis, S. Thomæ, SS. Philippi & Jacobi, S. Bartholomæi, S. Matthæi, SS. Simonis & Judæ, & S. Matthiæ Christi Domini Apostolorum. Item S. Stephani Protomartyris, SS. Innocentium, S. Laurentii Martyris, S. Sylvestri Papæ & Confessoris, S. Josephi etiam Confessoris, & S. Annæ, Deiparæ respective sponsi, ac Genitricis, Solemnitatis Omnium sanctorum, atque unius ex principalioribus Patronis in quocunque Regno, Provincia & alterius pariter principalioris in quacunque civitate, oppido, vel pago, ubi hos Patronos haberi & venerari contigerit. Ad reliquorum vero dierum observantiam, quos hactenus sive in universa Ecclesia, sive in quavis Natione aut Regno, Provincia, Diœcesi, aût loco quomodocunque, sive ex præcepto, sive ex consuetudine, sive ex devotione Christi fideles tamquam festivos celebrarunt, nequaquam ex præcepto ipsos teneri dicta auctoritate tenore præsentium perpetuo etiam decernimus & declaramus. Ne autem dies festos a locorum Ordinariis nimia aliquorum facilitate, aut Populorum importunitate deinceps iterum multiplicari contingat, eosdem Ordinarios in Domino monemus, ut ad Ecclesiasticam ubique servandam æqualitatem, de cœtero perpetuis futuris temporibus ab indictione, sub præcepto novorum festorum studeant abstinere. Vt vero ea quæ superius expressa sunt ferventiori, qua decet, veneratione, ac devotione colantur, eisdem Ordinariis antiquorum Canonum observantiam ad memoriam revocamus in concedendis licentiis laborandi diebus festis: Quæ quidem licentiæ non aliter quam ad formam prædictorum Canonum, ut præmittitur, concedendæ, non nisi gratis, libere, & sine ullo prorsus pretio aut pacto, directe vel indirecte concedantur, sub pœnis etiam gravioribus nostro, successorumque nostrorum arbitrio infligendis. Non intendimus tamen per hanc nostram Constitutionem Dies feriatos circa Judicialia in aliquo immutare, quos quoad hunc effectum relinquimus in eisdem statu, & terminis, in quibus erant ante ejusdem promulgationem. Mandantes propterea in virtute sanctæ obedientiæ, & sub indignationis nostræ pœna, nunc & pro tempore existenti nostro in Vrbe, ejusque districtu Vicario in spiritualibus Generali, ac universis, & singulis Patriarchis, Primatibus, Archiepiscopis, Episcopis, aliisque Prælatis, ac cujuscumque generis locorum Ordinariis, etsi Cardinalatus honore fulgeant, ut has præsentes literas, omniaque & singula in eis contenta singuli videlicet in eorum respective Diœcesibus publicent, & ab omnibus eorum subditis ad unguem observari faciant. Non obstantibus quibusvis Apostolicis, etiam in Provincialibus Synodalibus, & universalibus Conciliis editis, & edendis, specialibus, vel generalibus Constitutionibus & Ordinationibus, ac singularum Prouinciarum, Civitatum, Oppidorum, & locorum, etiam juramento, confirmatione Apostolica, vel quauis firmitate alia roboratis statutis, & consuetudinibus longissimo tempore præscriptis ac observatis, etiam immemorabilibus, priuilegiis quoque, Indultis, Decretis, Declarationibus, & literis Apostolicis, aliisque gratiis, tam per ipsos Romanos Pontifices prædecessores nostros, ac nos etiam motu simili etiam Consistorialiter, quam per Ordinarios locorum cujuscumque qualitatis etiam Cardinalatus honore, ut præfertur, fulgentes, Legatos etiam de Latere, & Sedis Apostolicæ Nuncios, ipsis Prouinciis, Ciuitatibus, Oppidis & locis, aliisque quibuscunque etiam quantumvis priuilegiatis personis etiam Imperatoris, Regum, Reginarum, Rerumpublicarum, Ducum aut aliorum Principum contemplatione, vel intuitu, ac alias in contrarium forsan quomodolibet concessis, approbatis, & innovatis, quibus omnibus & singulis, etsi alias pro illorum sufficienti derogatione de illis, eorumque totis tenoribus, specifica, expressa, & indiuidua, non autem per clausulas generales idem importantes mentio, seu quævis alia expressio habenda, aut aliqua alia exquisita forma ad hoc servanda foret, tenores hujusmodi, ac si de verbo ad verbum, nihil penitus omisso, & forma in illis tradita observata inserti forent, eisdem presentibus pro plene, & sufficienter expressis, & insertis habentes motu, scientia, & potestatis plenitudine paribus harum serie specialiter, & expresse derogamus, cæterisque contrariis quibuscunque. Volumus autem, ut earumdem præsentium transumptis etiam impressis, & manu Notarii publici subscriptis, ac sigillo personæ in dignitate Ecclesiastica constitutæ munitis, eadem prorsus fides ubique locorum tam in judicio quam extra illud adhibeatur, quæ eisdem præsentibus adhiberetur, si forent exhibitæ vel ostensæ. Nulli ergo hominum liceat hanc paginam Nostrorum Decretorum, Declarationum, Monitionis, Intentionis, Mandati, Derogationis & voluntatis infringere, vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attentare præsumpserit, indignationem Omnipotentis Dei ac Beatorum Petri & Pauli Apostolorum, ejus se noverit incursurum. Datum Romæ apud Sanctum Petrum Anno Incarnationis Dominicæ M. DC. XLII. Idibus Septembris, Pontificatus nostri Anno Vigesimo.

E. Dat.

Loco Plumbi † Pendentis.

Visa de Curia P. Gentilis
P. Ciampinus
F. Rentius.

Die 22. Decembris. 1642. supradictæ litteræ Apostolicæ affixæ & publicatæ fuerunt ad valvas Basilicæ Principis Apostolorum, & in Acie Campi Floræ, ac aliis locis solitis, & consuetis Vrbis per me Joannem Garziam, S. D. N. Papæ Curs.

Raymundus Prambilla. Curs.

QVocirca sicut omnibus Ciuitatis & Archidiœcesis Nostræ Colonienſis Prælatis, Parochis, & Concionatoribus mandamus & districte præcipimus, ut S. D. N. Constitutionem præscriptam, pro festorum observatione, sibi commissis subditis vel auditoribus, secunda Dominica Quadragesimæ publicent; ita pariter volumus, ut eosdem laxato jam rigore præcepti, funiculis charitatis devinciant ad eorundem festorum, jeiuniorum vel abstinentiarum voluntariam oblationem, quod eo sint majus meritum inde percepturi, quo propensioribus animis non coactis, sed sponte sua & perlibenter, cum Psalte Regio dicunt: Voluntarie sacrificabo tibi, & confitebor nomini tuo Domine, quoniam bonum est, Psal. 53. 8. Moneant vero diligenter opifices, & sepius inculcent per annum, ne deinceps ob duorum, trium vel plurium festorum concursum, sine gravi & urgente necessitate atque licentia expressa a nobis, nostrove Vicario generali, aut, si grave in mora esset periculum, proprio parocho, secundum sacros Canones (quorum S. D. N. etiam in Constitutione sua meminit) legitime impetrata, audeant, ex perversa quorundam consuetudine, festis diebus laborare. Præterea cum idem S. D. N. quasdam novas instituerit festiuitates, ad earum etiam cultum fideles ardenter exhortentur, præsertim S. Josephi, cujus officii post Dei Genitricem præcipui dignitas, gratiæ, sanctitatisque certa proportione & comparatione eidem collata, quandam innuit eminentiam & præstantiam: ac vim efficacitatemque precum ejus apud Christum singularem, qui ejus haberi vulgo dicique filius voluit, & iussis ejusdem velut filius patris, subiacere. S. Siluestri quoque festum diem eo decet nomine libentius venerari, quod tunc gratiæ Deo referebantur de decem Ecclesiæ persecutionibus, eius primum ætate sublatis, de Idololatria, publicis ab Edictis eo plurimum adnitente, ex Imperii Romani finibus eliminata, ac templis exinde magnificentissimis Deo sanctisque publice solenniterque ubique gentium dedicatis: tunc igitur decet Ecclesiæ filios matri suæ partum de hostibus præcipuis triumphum orbe tuo subacto, gratulari, simulque præcedentis anni noxas expiare, ut annum sequentem in gratia Dei rursus auspicentur. Nobis vero cum ejusdem Constitutionis Apostolicæ tenore liceat, duos festos dies principaliorum Patronorum alterum toti provinciæ Colonienſi: Ciuitatibus autem Oppidis & pagis alterum indicere. Hinc Festum Conceptionis immaculatæ Dei Genitricis & Virginis Mariæ, ac Dominæ nostræ clementissimæ uolumus, per totam Prouinciam nostram Colonienſem, sub præcepto solenniter observari, cum qua concepta vel genita Metropolis nostra Colonia creditur, cujus etiam patrocinium pacis tempore, serpente contagio, vel annonæ caritate, hisce vero tot bellorum motibus, in communi Germania tot annis vastitate vel excidio, tutelam & præsentem opem desperatis in rebus sæpe sensimus, & confidimus, eadem præside & patrona (dummodo a nobis, ut alias feruenter invocetur) hostes e finibus nostris propulsandos: præsertim cum glorioſissimæ memoriæ Ferdinandus II. Imperator hunc ipsum Conceptionis immaculatæ Virginis Festum diem ad æternam memoriam, tot victoriarum ejusdem Dei Genitricis precibus obtentarum (quas ei in acceptis ferebat) voluerit augustius Imperio toto celebrari, ut ad hoc usque tempus etiam diligenter fuit observatum. Pro altero vero in Civitate Colonienſi tantum festum SS. Vrsulæ & sociarum ejus mandamus eadem obligatione & observantia præcipua celebrari, ob tot millium Virginum & Martyrum patrocinium, qua magnam Civitatis partem sangvine suo consecrarunt; sicut etiam fingu-

ſingulis Archidiœceſis noſtræ Oppidis & pagis indulgemus, ut unum aliquem extra nominatas in S. D. N. Diplomate feſtivitates, Patronum ſuum poſſint anniverſario feſto deinceps honorare, prout ipſa Conſtitutio permittit. In quorum teſtimonium haſce literas manu noſtra ſubſcriptas, Sigilli noſtri appreſſione iuſſimus communiri in Oppido noſtro Bonna XVI. Febru. Anno M. DC. XLIII.

FERDINANDUS

Locus † Sigilli.

Vt Georgius Paulus Stravius Epiſ. Joppen. Suffraganeus ac Vicarius generalis Colonien.

CLXIX.

Pabſts Urbani IIX. Conſtitution die Verehrung der Bilder betreffend, de Anno 1642. nebſt Churfürſts Ferdinandi zu Cölln Erläuterung und Publication derſelben, de Anno 1643.

FErdinandus, Dei & Apoſtolicæ Sedis gratia, Electus & Confirmatus Sanctæ Colonienſis Eccleſiæ Archiepiſcopus, Sacri Romani Imperii Princeps Elector, & per Italiam Archicancellarius, S. Sedis Apoſtolicæ Legatus Natus: Epiſcopus ac Princeps Paderbornenſis, Leodienſis, & Monaſterienſis, Adminiſtrator Hildesheimenſis, Berchtesgadenſis, & Stabulenſis: Comes Palatinus Rheni: Vtriusque Bavariæ, Weſtphaliæ, Angariæ & Bullionis Dux: Marchio Franchimontenſis: Comes Pirmontenſis, Loſſenſis, Longienſis, & Hornenſis, &c. Venerabili Clero, & Univerſis ac ſingulis Chriſti fidelibus Civitatis & Archidiœceſis Noſtræ Colonienſis Salutem in Domino ſempiternam.

Sanctarum imaginum uſus & cultus, ſicut vetuſtiſſimus eſt, Eccleſiæ naſcentis moribus introductus, Oecumenicorum Conciliorum deciſionibus firmatus, & Sanctorum Patrum conſenſione ſtabilitus; aptiſſimus etiam ad rudes & imperitos fidei myſteriis imbuendos; ad Sanctorum virtutes recolendas, & ad imitationem proponendas; ita nobis ex officio diligenter eſt vigilandum, ne pravis conſuetudinibus & abuſibus, non ſine cavillis Hæreticorum (quibus proh dolor nimis vicini, vel permixti vivimus) violetur, & depravetur eorum forma vel habitus. Vt igitur omnis ſecularis vanitas, levitas, vel inuſitata quælibet forma imaginum, aut ſtatuarum ornatus, a Catholicæ & Apoſtolicæ Eccleſiæ moribus alienus, deinceps caveatur; Volumus omnino, ac diſtricte jubemus, ut exacte ea, quæ tum Sacroſancta & œcumenica Synodus Tridentina de Sacris imaginibus, tum Sanctiſſimus DN. URBANUS Papa VIII. recens peculiari hac ſuper re edita Conſtitutione, gravibus in transgreſſores pœnis conſtitutis ſancivit, obſerventur. Sed ne quis ignorantiam ejusdem Conſtitutionis ullo modo prætendere, vel quavis occaſione præſumat excuſare, ſerio injungimus omnibus ac ſingulis Paſtoribus, & Concionatoribus totius Civitatis & Archidiœceſis noſtræ Colonienſis, ut pro concione ſæpius promulgeant ipſam Conſtitutionem, cujus tenor his ſubjectis verbis continetur.

S^mi. D. N. D. VRBANI divina providentia Papæ VIII. Conſtitutio circa formam & habitum ſacrarum imaginum.

Urbanus Papa VIII. ad futuram rei memoriam.

SAcro-ſancta Tridentina Synodus optime agnoſcens, non niſi ſcandalum afferre poſſe, ſi quid inordinatum, aut præpoſtere accomodatum, vel prophanum in Eccleſiis appareat, ſtatuit nemini licere ullo in loco, vel Eccleſia, etiam quomodolibet exemta, ullam inſolitam imaginem ponere, vel ponendam curare, niſi ab Epiſcopo approbata fuerit. Cum autem, ſicut accepimus ex prædicti decreti inobſervantia varii abuſus irrepſerint: idcirco Nos abuſus hujusmodi tollere, pro debito paſtoralis officii noſtri volentes, re etiam cum venerabilibus fratribus noſtris S. R. E. Cardinalibus, Sacris Ritibus præpoſitis communicata, & mature conſiderata & diſcuſſa inhærendo dictæ diſpoſitioni Sacro-Sanctæ Tridentinæ Synodi, motu proprio, & ex certa ſcientia noſtris deque Apoſtolicæ poteſtatis plenitudine, ne quis cujuscunque gradus, qualitatis, ordinis, ſtatus, vel conditionis ac dignitatis & præeminentiæ, etiam Eccleſiaſticæ, etiam individua ac ſpeciali expreſſione dignæ exiſtat, imagines Domini noſtri Jeſu Chriſti, & Deiparæ virginis Mariæ, ac Angelorum, Apoſtolorum, Evangeliſtarum, aliorumque Sanctorum & Sanctarum quorumcunque ſculpere, aut pingere, vel ſculpi aut pingi facere, aut antehac ſculptas aut pictas, & alias quomodolibet effictas tenere, ſeu publico aſpectui exponere, aut veſtire cum alio habitu & forma, quam in Catholica & Apoſtolica Eccleſia ab antiquo tempore conſuevit, nec etiam cum habitu peculiari alicujus ordinis Regularis tenore præſentium prohibemus: Ac ut imagines aliter pictæ vel ſculptæ, ab Eccleſiis & aliis locis quibuslibet amoveantur, & deleantur, vel reducantur, & reformentur ad habitum & formam in Eccleſia Catholica & Apoſtolica ab antiquo tempore conſuetam, ut veneratio & cultus ſic dictis imaginibus augeatur, & quæ oculis fidelium ſubjiciuntur, non inordinata nec inſolita appareant, ſed devotionem pariant & pietatem. Et ne exponantur in Eccleſiis quibuslibet, ac quomodolibet qualificatis, ac earum Frontiſpiciis, & atriis imagines prophanæ, vel alias indecentiam & inhoneſtatem præ ſe ferentes, cum domum Dei deceat ſanctitudo, præcipimus. Quocirca quibuscunque Venerabilibus fratribus Patriarchis, Primatibus, Archiepiſcopis, Epiſcopis, & aliis locorum Ordinariis, ac noſtris & Apoſtolicæ Sedis Nunciis, & Legatis etiam de latere ſub obteſtatione Divini Judicii mandamus, ut prædicta inviolabiliter & exacte obſervent. Mandantes inſuper omnibus Capitulis Eccleſiarum etiam Cathedralium & majorum ac Vniverſitatibus etiam Studiorum, Monaſteriis ac Collegiis, & perſonis quibuscunque etiam Eccleſiaſticis, Secularibus & Regularibus cujuscumque Ordinis, etiam Ciſtertien. Inſtituti Congregationis, & Societatis, etiam JESU, etiam Militaribus, etiam Hoſpitali Sancti Johannis Hieroſolymitani, aliarumque Militiarum, & cæteris quibuscumque quomodolibetque qualificatis, ac eadem individua expreſſione, & ſpeciali nota dignis, ac Monialibus etiam Regularium gubernio ſubjectis, ac etiam Sedi Apoſtolicæ immediate ſuppoſitis, ut in eorum Eccleſiis & locis omnia & ſingula præmiſſa obſervent & obſervari faciant. Quatenus vero ipſi, præſertim Regulares ac Moniales præſentibus literis, ac omnibus in eis contentis, parere neglexerint, poſſint & debeant, Epiſcopi & locorum Ordinarii, Metropolitani, Primates, Patriarchæ, Nuncii, & Legati Apoſtolici de Latere miſſi, tanquam in hoc a ſede Apoſtolica ſpecialiter delegati, contra omnes & ſingulos prædictos, & quoscunque alios quomodolibet inobedientes, & transgreſſores procedere, & quacunque appellatione, recurſu, reclamatione, aliisque Juris & facti remediis ordinariis, & extraordinariis penitus, & omnino remotis ad omnimodam obſervantiam illos prævia unica admonitione cenſuris Eccleſiaſticis, & aliis eorum arbitrio, & præſertim quoad loci ſuperiores etiam privationis officii, & vocis activæ, & paſſivæ pœnis compellere præſentes quoque literas, & in eis contenta quæcunque nullo unquam tempore de ſubreptionis, abreptionis, aut nullitatis vitio, ſeu intentionis noſtræ, vel quocunque alio etiam quantumvis ſubſtantiali defectu, notari, impugnari, vel redargui poſſe, ſed illis ſemper validas, firmas & efficaces exiſtere, & fore, ſuosque plenarios effectus ſortiri & obtinere, & ab omnibus ad quos ſpectat, & ſpectabit in futurum inviolabiliter obſervari, ſicque & non aliter in præmiſſis per quoscunque Judices Ordinarios & delegatos, etiam cauſarum Palatii Apoſtolici Auditores, ac S. R. E. Cardinales, etiam de latere Legatos nunc & pro tempore exiſtentes ſublata eis, & eorum cuilibet quavis aliter judicandi, interpretandi facultate & authoritate judicari, & definiri debere, ac irritum & inane ſi ſecus ſuper his a quoquam quavis authoritate ſcienter, vel ignoranter contigerit attentari decernimus. Non obſtantibus fel. recor. Bonifacii Papæ VIII. prædeceſſoris noſtri de una & Concilii generalis de duabus dietis, aliisque Conſtitutionibus, & Ordinationibus Apoſtolicis in favorem etiam perſonarum atque Ordinum quorumcunque etiam Ciſtertien. ac tam mendicantium, quam non mendicantium, militarium etiam S. Johannis Hieroſolymitani, congregationum, Societatum JESU, & cuiusvis alterius inſtituti etiam neceſſario & individue exprimen. Monaſteriorum, conventuum, Capitulorum, Eccleſiarum, & aliorum quocunque tam ſecularium, quam regularium locorum nec non illorum etiam juramento, confirmatione Apoſtolica vel alia quavis firmitate roboratis, ſtatutis & conſuetudinibus, etiam immemorialibus, exemptionibus quoque indultis, & privilegiis etiam in corpore iuris clauſis, aut ex cauſa, & titulo oneroſo, vel in limine fundationis conceſſis etiam mari magno, ſeu Bulla aurea, aut alias nuncupatis, Conſervatorum deputationibus, eorumque atque aliis inhibitionibus, quibus Epiſcopi, & alii Ordinarii & Superiores prædicti deferre, minime teneantur, & quibusvis aliis ſub quibuscunque ten. & formis, ac cum quibusvis etiam derogatoriarum derogatoriis, aliisque efficatioribus, & inſolitis clauſulis, nec non irritantibus decretis, etiam motu proprio, & ex certa ſcientia, ac de Apoſtolicæ poteſtatis plenitudine, aut aliis quomodolibet, etiam per vim communicationis, ſeu extenſionis conceſſis, & iteratis vicibus approbatis ſeu innovatis. Quibus omnibus & ſingulis etiamſi pro illorum ſufficienti derogatione de illis, eorumque totis tenoribus ſpecialis, ſpecifica, & expreſſa, ac de verbo ad verbum, non autem per clauſulas generales idem importantes mentio, ſed quævis alia expreſſio habenda, aut aliqua alia exquiſita forma ad hoc ſervanda foret, illorum tenores præſentibus pro ſufficienter expreſſis, & ad verbum inſertis haben. illis alias in ſuo robore permanſuris ſpecialiter & expreſſe derogamus, cæterisque contrariis quibuscumque.

Et ne præmiſſarum ignorantia poſſet ab aliquo prætendi volumus & Apoſtolica authoritate decernimus, ut præſentes literæ, ſeu illarum Exemplum ad valvas Baſilicæ Principis Apoſtolorum urbis, ac in acie campi Floræ affixæ omnes perinde arctent atque afficiant, ac ſi unicuique perſonaliter intimatæ fuiſſent, quodque præſentium transſumptis etiam impreſſis manu Notarii publici ſubſcriptis, & ſigillo alicujus perſonæ in dignitate Eccleſiaſtica conſtitutæ munitis, eadem prorſus fides adhibeatur, quæ præſentibus adhiberetur, ſi forent exhibitæ vel oſtenſæ. Dat. Romæ apud Sanctum Petrum ſub annulo Piſcatoris, die XV. Martii M. DC. XLII. Pontificatus Noſtri Anno decimo-nono.

M. A. Maraldus.

Die 26. Junii 1642. ſupradictæ literæ Apoſtolicæ affixæ, & publicatæ fuerunt ad valvas Baſilicæ Principis Apoſtolorum & in acie Campi Floræ, ac aliis locis ſolitis, & conſuetis urbis per Dominicum Vareſium S. D. N. Papæ Curſorem.

Pro Magiſtro Curſorum Dominicus Mangilius Curſ.

VT vero tam ſalutaris conſtitutio, Synodique Tridentinæ decreta de ſtatuis & imaginibus edita, facilius uſu, moribusque totius Archidiœceſis noſtræ recipiantur, & diligentius obſerventur: hæc quæ ſequuntur capita duximus eſſe adjicienda.

I. Inprimis ſtatuæ & imagines Chriſti Salvatoris, Deiparæ Virginis, & aliorum Sanctorum, cum non in templis ſolum, ſed in privatis etiam Oratoriis, Sacellis, Aris & Agris habendæ ſint ac retinendæ, eisque congruus honor, cultus, & veneratio debeatur, ideo quod effigies ſint ſuorum Prototyporum, quibus is honor recte defertur, idcirco in exponendis Sanctorum Imaginibus ſtudioſe diligenterque curandum eſt, ut Prototypis, quæ per illas repræſentantur, juxta veritatem hiſtoriæ ac receptam & probatam Catholicæ & Apoſtolicæ Eccleſiæ traditionem, quoad ejus fieri poterit, ſimilimæ ſint; nec (quod religioſum quidam putant) pro privati cujusque genio, ad exhibendam viventis alicujus hominis effigiem, genuina eorum forma adulteretur. Quapropter mandamus univerſis ac ſingulis Civitatis & Diœceſis noſtræ Colonien. Abbatibus, Præpoſitis, Decanis, Paſtoribus, Rectoribus, aliisque Eccleſiarum Superioribus, ut pro Concionibus quandoque fideles moneant, & commoneri faciant, cum in imaginibus velut ſignis prototypa, Sanctosque quos repræſentant, veneremur, nullam imaginibus ineſſe divinitatem, vel fiduciam in illis eſſe collocandam: neque propter ipſarum materiam, formam, elegantiam, externum ornatum, vel quid ſimile: ſed propter eos, quos nobis repræſentant, iis honorem & cultum adhiberi.

II. In Forma vero, cultu & ornatu ſacrarum ſtatuarum, tam quæ in Templis proponuntur, quam eæ, quæ in ſupplicationibus deportantur, abſtineatur ab omni procaci venuſtate, obſcœna, pudendave nuditate æque ac deformitate: neque lineo, laneove veſtitu ſeculari vel regulari, neque caliendro ſeu criſpatis capillis; neque collaribus, aut veſtibus vivorum induantur; neque alienis monilibus, armillis, biretis, mitris, inauribus, catenis aureis, vel argenteis, annulis & gemmis mutatoriis ac pro temporum (hyemis vel æſtatis) varietate ſuffulti palliolis expoliantur: magis enim illa ſacras imagines deformant, quam exornant præſertim cum ad ſecularem magis pompam oſtendendam, quam ad ſanctitatem & pietatem Divorum exhibendam vel provocandam, ornatæ comtæque videantur: ſed aptiſſimo ad exprimendum cujuslibet Sancti vel Sanctæ prototypon colore, ſcita artificis, & pictoris manu, fuco quolibet poſtpoſito, ita delineentur, ut nil, niſi quod pietatem, & ſanctum earum prototypa imitandi deſiderium, ſpirat, in illis ullibi appareat.

III. Quoniam ex recepto univerſalis Eccleſiæ Catholicæ ritu toto tempore Adventus usque ad Natalem Domini, & a primis veſperis Dominicæ Septuageſimæ usque ad Paſcha, paramenta Altarium, Celebrantium & miniſtrorum ut ſint violacei coloris præſcribitur, qui afflictionis & abſtinentiæ tempus indicat; Item Cruces, imagines, ſeu ſtatuæ noſtri Salvatoris, a primis Veſperis Dominicæ de paſſione usque ad diem Paraſceves ſint velandæ, nec ſuper Altare, ullæ ponendæ Sanctorum imagines, ad ſignificandum Chriſtum Dominum hoc tempore apud Judæos non palam ambulaſſe, ſed ſeſe abſcondiſſe, ſicut Evangelium ipſius Dominicæ ſatis manifeſtat, volumus omnino & jubemus, ut deinceps prædictis temporibus Altaria veſtiantur antipendiis violaceis, potius quam cæruleis aut nigris, nullatenus autem albis: inſuper Cruces, Imagines, ſeu ſtatuæ Chriſti Salvatoris a Dominica paſſionis usque ad diem Paraſceves, etiam violaceo potius, quam nigro, nequaquam autem vittis minusque albo tegantur velo, ne, dum paſſionem ac mortem Servatoris ex mente, & inſtitutione Eccleſiæ pie meditari ac fervide deplorare teneamur, aſſumto lætitiæ niveo amictu, de ea geſtire ac triumphare magis, quam dolere cenſeamur.

IV. Præterea ne Beatiſſimæ Virginis, nec cujusvis alterius Sancti vel Sanctæ plures, quam una cujusvis myſterii imagines ſeu ſtatuæ ad excitandam Sancti beatam & utilem memoriam, in uno eodemque altari, vel ſæpius in una & eadem Eccleſia collocentur, aut in Supplicationibus circumferantur: neque ad ſeculi morem comtæ: ne videantur fideles magnas & parvas, cultas & incultas ſtatuas magis, obſervare, quam mente ſurſum in Cœlum ſubducta, rem ſignificatam cogitare.

V. Nunquam deinceps ſtatuæ vel imagines in Sacris proceſſionibus deferantur a puellis, ſed Clericis ſacris initiatis, ac linteatis, quoad ejus fieri poteſt, vel ſaltem a piis & honeſtis viris ſecularibus, palliatis: neque tam longi itineris circuitu, ut aut populi devotio langueſcat, aut compotationibus aliisque factis indecoris & irreligioſis occaſio præbeatur.

VI. In pavimento Sanctorum imagines, vel cruces, deinceps non pingantur: nec ubi claves transfigi poterunt. Vel uligine, pluviaque deleri, vel deformari, & licet in muro ex vivo politoque lapide conſtructo, ſacræ poſſint hiſtoriæ, niſi quid aliud obſit exprimi, non tamen in muro, vel pariete, qui argilla vel calce incruſtratus eſt, nam ejusmodi incruſtatio perfacile decidit, & pictas deformat imagines. Suademus autem, ut paries aut murus hujusmodi tela linea, tabulisve poſitis, artificioſeque compactis tegantur, & ſic picturis exornentur.

VII. Neque vero loci tantum habenda eſt ratio, ſed etiam antiqui ritus Eccleſiaſtici, ut ſcilicet cruces, & Sanctorum imagines ſeu ſtatuæ, ſolenni benedictione, adhibitis precibus atque Ceremoniis in Pontificali præſcriptis, conſecrentur.

VIII. Imagines ſacræ & ſculpturæ, quæ nimia vetuſtate, carie, fuligine, ſive ſordibus, aut alia quavis injuria, deformes, ſpecie ſua offendant intuentium oculos, ut contemtum potius, quam venerationem excitent: eæ pie religioſeque quamprimum reſtaurentur, ac integritati priſtinæ decorique reſtituantur ab iis, quorum intereſt: aut ſi id fieri nequeat, omnino deleantur, vel incinerentur, non tamen publice, ſed citra ſcandalum: ac cineres in ſacrario ſepeliantur.

IX. Tabulæ quoque, vel ſtatuæ, ab Iconomachis, vel aliis ruptæ, ſive mutilatæ, quamdiu decore & honeſte non ſunt reparatæ, ab Eccleſiis, extra conſpectum ſeponantur.

X. Ad hæc, cum tam Sanctiſſimi D. N. recitata Conſtitutione, quam Concilii Tridentini decreto, ſevere prohibeatur, ne liceat in Eccleſiis etiam exemtis, inſolitam imaginem ponere, niſi a Nobis, noſtrove Vicario generali prius fuerint approbatæ, provideant diligenter Prælati, Paſtores, aliique Eccleſiarum Rectores, ac Superiores, ut in imaginibus tam pictis, quam ſculptis, loco ſacro jam illatis, vel poſthac inferendis, nihil inordinatum, nihil prophanum, nihil inhoneſtum appareat: neque in intima Altarium tabulæ vivorum effigies depingantur, ac perinde volumus quoque, ut imagines aliter, quam in dicta conſtitutione Sanctiſſimi D. N. VRBANI Papæ præſcribitur, pictas vel ſculptas, curent quam primum ad habitum & formam veterem in Eccleſia Catholica conſuetam emendari, vel ab Eccleſiis, & quibuscunque aliis locis prorſus eliminari, prout judicaverint expediri:

XI. Mandamus inſuper omnibus Eccleſiarum Superioribus ſeu Rectoribus, ut e ſuis Templis ac locis ſacris tollant imagines pictas vel ſculptas aut alias, quæ gentilitatem, aut mendaces Ethnicorum fabulas, Satyrorum, Faunorum, Sirenum, Terminorum, Nympharum, & id genus alia repræſentant. Similiter quascunque figuras & ſculpturas laſcivas, procaces, ob nuditatem, vel alia ratione obſcœnas, quæ pias fidelium mentes diſtrahunt, religionem ac devotionem impediunt, atque ſæpius graviter offendunt. Interdicimus etiam, ne quisquam deinceps ſimiles imagines, ſtatuas, vel aulæa ad ornatum Templi, vel cultum ſtatuarum cum ſacræ per eas ducuntur ſupplicationes adhibeat.

XII. Nemo quoque, præſertim Eccleſiaſtici Ordinis, laſcivas, procaces, & ob pudendam nuditatem, vel alias obſcœnas, aut alia quavis ratione indecoras, vel a profeſſione pietatis modeſtiæ, gravitatisque hominis pii alienas imagines ſive pictas, ſive ſculptas in ſuis ædibus vel hortis ullo modo ſervet, habeatve, ſub pœna arbitraria. Paſtores inſuper & Concionatores in hujusmodi imaginum, quocunque etiam profano loco poſitarum deteſtantium uſum, pro concione frequenter invehantur. In quorum teſtimonium haſce literas, manu noſtra ſubſcriptas, ſigillique noſtri appreſſione munitas dedimus; In Oppido noſtro Bonna die 9. Mart. Anno 1643.

FERDINANDUS

Locus † Sigilli.

Ut Georgius Paulus Stravius Epiſ. Joppen. Suffraganeus ac Vicarius generalis Colonien.

CLXX.

Nachricht von denen durch Biſchoff Franciſcum Wilhelmum zu Oßnabrück, Minden und Verden, als Præpoſitum und Archi-Diaconum der Kirche zu Bonn, gehaltenen SYNODIS ARCHI-DIACONALIBUS auch dem Urſprung und Beſchaffenheit der Bonniſchen Kirche/ de Anno 1653.

CIrca annum Chriſti, Domini ac Salvatoris noſtri trecenteſimum decimum, ſancta Helena, mater Conſtantini Imperatoris, inter alias plures, quas ubique fundavit, Eccleſias, ac præſertim Coloniæ permagnificam ſancto Gereoni & ſociis Martyribus, nec non xantis, ſancto Victori & ſociis Martyribus, inſignes exſtruxit; aliam, prægrandem etiam, ſanctis Coſſio, Malhuſio, Florentio, & trecentis aliis ſociis, ſub ſancto Valentino Tongrenſi Epiſcopo, Bonnæ ædificavit, ac liberaliter dotavit; fundando ibi inſigne monaſterium, nunc autem a multis ſæculis, &, quantum colligere licet, circa annum Domini octingenteſimum octuageſimum tertium, in Canonicorum Collegium converſum; qui, numero triginta duo, præter Præpoſitum & Decanum, ſe inſtitutos a ſancta Helena, etiamnum hodie gloriantur. Quibus poſtea Gerhardus Præpoſitus, Anno MCLXVI. de ſuo alios octo junxit ac fundavit Canonicos. Sunt præterea in eadem Eccleſia viginti octo Beneficiati, quos Vicarios vocant, a piis hucusque fundati. Arnoldus, Archiepiſcopus Colonienſis, cum Vicariis Epiſcopis tunc præſentibus, & Capitulo ſuo Metropolitico totoque Clero, ſuo ſpeciali Diplomate de Anno MCXXXVIII. teſtatur, huic Præpoſituræ Eccleſiæque Bonnenſi, a primæva ſui conſtitutione, adjunctum fuiſſe Archidiaconatum, & nonſolum inſignem jurisdictionem, ſed etiam ante alios Colonienſis Eccleſiæ Archidiaconos & Prælatos, poſt Præpoſitum Metropolitanum, præeminentiam ab antiquo ubique habuiſſe; prout etiam nunc habet. Unde antiquiſſima eſt Præpoſitura, latiſſime patentem habens jurisdictionem ſpiritualem. Sunt enim quinque ampliſſimi Decanatus rurales, continentes Parochias, quæ infra ſubjicientur. In his Decanatibus, ſingulis annis, ſtatis temporibus, celebrantur Synodi Archidiaconales, juxta Conſtitutiones Metropoliticas. Officialis, Sigillifer, aliique plures miniſtri Curiæ Archidiaconalis, ſuum exercent officium ac poteſtatem, quam etiam habent cum Archiepiſcopalibus Miniſtris concurrentem. In temporalibus etiam non modicam habet jurisdictionem ſuper dominia Popelsdorff, Ippendorff, Endenich & Lengsdorff habet inſuper & aliorum inſignium Officiorum hæreditariorum collationem; uti ſunt, 1. Officium Pincernæ hæreditarii; cujus moderni poſſeſſores exiſtunt Nobiles Raitz de Frentz. 2. Officium Mareſchalli hæreditarii; hujus poſſeſſores, Nobiles de Reven. 3. Officium Aulæ magiſtri hæreditarium; hujus poſſeſſores, Nobiles von der Leyen. 4. Officium Camerarii hæreditarii: hujus moderni exiſtunt poſſeſſores Barones de Wein. Eaque officia, quoties vacant, ſemper iterum a Præpoſito prænobilibus familiis conceduntur. Habet præterea dicta Præpoſitura Feudatarios ſeu vaſallos Nobiles, præter diverſos alios, ultra triginta.

Cum, Anno Chriſti MDCXXIX. menſe Februario, obiiſſet Dominus Joannes Cholinus. S. Theologiæ Doctor, Presbyter Canonicus Metropolitanæ Colonienſis, nec non Leodienſis, & Archidiaconus Hannoniæ, hujus etiam Eccleſiæ Præpoſitus; eidem in ea ſucceſſit immediate, uti aſſumptus & datus Coadjutor, a Sede Apoſtolica, cum ſpe ſucceſſionis, juxta Bullam Urbani VIII. octavo Idus Auguſti MDCXXIII. Illuſtriſſimus ac Reverendiſſimus Princeps ac Dominus Franciſcus Guilielmus, Epiſcopus Osnabrugenſis, Præpoſitus Cathedralis Ratisbonenſis, Oethingenſis & Monacenſis, Canonicus etiam Cathedralis Friſingenſis, Comes de Wartenberg. &c. Qui ſemper huc usque ſupradictas diligenter celebravit Synodos annuales; &, quando ad Rhenum fuit, iis in perſona præſedit; vel quatenus bellica pericula conceſſerunt, etiam per ſuum officialem ac Sigilliferum, nec non alios Commiſſarios, executus eſt. Pro reformatione etiam Cleri, ac religionis conſervatione, majorem partem ipſemet (habita a Sereniſſimo Electore poteſtate exercendi in hoc Archidiaconatu ſuo, uti Suffraganeus Eccleſiæ Colonienſis natus) reliquam, per dictos Commiſſarios, pro Archidiaconali Officio viſitans, Pontificalia ubique exercuit.

Quæ cum omnia Colonienſem Metropolin concernant, placuit, nonnulla, de Præpoſitis Bonnenſibus & eccleſiaſtico diſtrictu, pro notitia adjicere; annexa tamen hic prius aliquali Eccleſiæ Bonnenſis deſcriptione.

Præcipua inprimis veneratione in hac Eccleſia coluntur Sancti, Caſſius, Florentius, Malhuſius, & ſocii, ex eadem Thebærum legione, non procul inde in Valle, ſeu profunda quadam via, martyrio affecti. Collegiataque Bonnenſis Eccleſia, ad dictorum Martyrum honorem, Deo dicata eſt; & Corpora eorundem ibidem a multis ſæculis honorifice aſſervantur. Inſignis hujus Eccleſiæ ſtructura eſt, & amplitudine ac magnificentia Cathedrales adæquat. Tres naves, media, & laterales minores, ad crucem usque, (in cujus formam exſtructa eſt) inferiorem templi partem conſtituunt. In medio Crucis, quatuor columnis prælta turris, plurimis ac magnis campanis inſtructa, & ad multa milliaria conſpicua, ad ornamentum urbis innititur. Turrim, ac ſuperiorem Eccleſiæ partem, aliaque, prout ex verſibus, in clauſtris lapidi inciſis, videre licet, Gerhardus, Comes a Seyna, ſeptimus hujus Eccl. Præpoſit. exſtruxit; ac inſuper octo tenuiorum Præbendarum redditus ad æqualem reliquis portionem adduxit; adeo ut in eadem Eccleſia de facto adhuc triginta octo numerentur Præbendæ Canonicales, duabus e quadraginta extinctis, una Decanatui incorporata, altera in duos Vicarios ſemipræbendatos diviſa. Præſtimonias quoque laicales plures habet, ac hoſpitale etiam, peregrinis patens. Sacra ſupellectile adhuc de præſenti eſt inſigniter inſtructa; ampliorem ante bella Truchesii habuit; ac, per illos tumultus, in ſola prædicta ſupellectile, ad ſexaginta millia thalerorum imperialium damnum eſt perpeſſa. Renovarunt eandem Eccleſiam Canonici Anno MDCLII. & novo organo ac Altari majori inſtruxerunt.

Ac, licet variis bellis incendiisque huic Eccleſiæ varia damna acceſſerint, &, tum Præpoſituræ, tum Capituli & Eccleſiæ multa monumenta perierint; tamen ex iis, quæ ſuperſunt, ſequentes Præpoſitos fuiſſe, magno labore ac ſtudio eruimus. Monendus interim Lector, quod, ob has præfatas injurias, ſeries continuata, annique certi vel poſſeſſionis vel obitus haberi non potuerint.

Series ac ordo Præpoſitorum & Archidiaconorum Bonnenſium.

Poſtquam Wilibertus, Archiepiſcopus Colonienſis, circa annum Chriſti DCCC. LXXXIII. fratribus ſancti Caſſii in palude nuncupatis conceſſit proprietates Præbendarum; cœperunt Præpoſiti & Canonici hujus Eccleſiæ, eorumque fuit

I. Gevehardus. Hujus in teſtamento ſuo meminit Bruno, Archiepiſcopus Colonienſis.

II. Erachius, aliis Everhardus, etiam Evercarus dictus, Saxonum claro ſanguine oriundus, vir apprime doctus, eoque Ottoni Imperatori, & divo Brunoni, Archiepiſcopo Colonienſi, percharus. Hic ſuccedit Baldrico, Comiti Montenſi, in Epiſcopatu Leodienſi, anno DCCCCLIX. fundatisque variis Eccleſiis, Monaſteriis & ſcholis, moritur anno DCCCCLXII.

III. Folcomarus, aliis Volcmarus. Hic divo Brunoni, Archiepiſcopo Colonienſi, viventi Conſiliarius fideliſſimus, defuncto etiam in Archiepiſcopatu fuit ſurrogatus. Præfuit circa annum Chriſti DCCCCLXV.

IV. Reginardus, ex territorio Colonienſi, præclaro genere ortus, ab operibus miſericordiæ in pauperes, condictus Eleëmoſynarius; multum familiaris, collateralis & dilectus S. Heriberto, Archiepiſcopo & Electori Colonienſi; fuit etiam Cononicus Metropolitanæ Colonienſis, Præpoſitus Tornacenſis, & Archidiaconus Virdunenſis; demum Durando Epiſcopo Leodienſi defuncto ſurrogatus, conſecratur a S. Heriberto, Archiepiſcopo Colonienſi, Epiſcopus, poſtquam Virdunenſem Epiſcopatum (ad quem communi etiam populi voto requirebatur) repudiaſſet. Sedit circa annum MXXII. &, multis pro Eccleſia Dei præclare geſtis, moritur circa annum MXXXVI.

V. Sigefridus, præfuit circa annum MC. Huic, & Capitulo ſuo Bonnenſi, Fridericus Archiepiſcopus Colonienſis, circa annum MCX. donavit vineas circa civitatem Bonnenſem, juxta villam quæ dicitur Stockheim; ea conditione, ut perpetuus ipſi celebraretur Anniverſarius. Idem Fridericus Archiepiſcopus, tempore dicti Præpoſiti, fundavit Hoſpitale apud Eccleſiam Bonnenſem.

VI. Cunradus. Hunc aliqui volunt fuiſſe poſtmodum Archiepiſcopum Colonienſem; & ab Honorio Papa II. creatum Cardinalem. Præfuit circa annum Chriſti MCXVI.

VII. Gerhardus, Comes de Seyna, vir magnæ prudentiæ, pietatis & eruditionis; gratiſſimus fuit variis Pontificibus, imprimis vero Innocentio Papæ II. qui dicto Gerhardo & ſucceſſoribus non ſolum confirmat allodium Enderich, & manſum in Remendorff, ſed inſuper eum in ſpecialem filium, ejusque ſucceſſores & bona in patrocinium ſanctæ Romanæ Eccleſiæ, ſuſcipit, tribuens eis poteſtatem libere ad eam a quocunque gravamine appellandi. Eadem poſtmodum confirmat, & majora concedit, Eugenius Papa III. qui, inter reliqua, ſeſſionem, ſtallum & locum, tam in choro Sancti Petri Coloniæ, quam in publicis proceſſionibus & conventibus, ipſi Gerhardo jam ante in contradictorio contra Præpoſitos Xanctenſem & ſancti Gereonis Colonienſem, ab Archiepiſcopo Colonienſi Arnoldo, in conſeſſu diverſorum Epiſcoporum totiusque Cleri, anno MCXXXVIII. adjudicatum, ſtabilivit, Præpoſitumque in ſpecialem protectionem ſancti Petri & ſuam ſuſcepit. Subſequentes dein Pontifices eadem, majoribus ſuperadditis, confirmarunt, Victor Papa IV. & Alexander III. Quorum prior, Caſtrum in monte Draconis perpetuis temporibus debere conſolidari Præpoſituræ, decrevit, prout jamdudum

dudum ante Arnoldus I. Archiepiſcopus Colonienſis, conſentiente Capitulo ſuo Metropolitico, ſtatibusque patriæ, conceſſerat. Chariſſimus item fuit Regi Romanorum Conrado, nec non Brunoni II. Arnoldo I. Friderico, Arnoldo II. & Reinoldo, Archiepiſcopis Colonienſibus; a quibus omnibus varia & inſignia impetravit privilegia. Hujus Gerhardi tempore, Reinoldus, Archiepiſcopus Colonienſis, Comes a Daſſele, corpora Sanctorum, Caſſii, Malhuſii & Florentii ac ſociorum Martyrum trecentorum Thebæorum, prope Bonnam e terra, magna ſolennitate & populi concurſu, (poſtquam DCCLXXV. annis in terræ pulvere jacuiſſent) elevavit, &, ad inſtantiam dicti Gerhardi, Bonnam tranſtulit, ibique Anniverſarium translationis in perpetuum prima Maji inſtituit ſervandum. Idem hic Gerhardus, poſtquam octo Præbendas Canonicales, ultra illas triginta duas a S. Helena fundatas, de novo fundavit, (prout id dictus Reinoldus Archiepiſcopus pluribus ſuo diplomate deprædicat, & anno MCLXVII. confirmat) ædificia varia, tam in Eccleſia, quam extra eam, tum extruxit tum reſtauravit. Tandem, ultra quinquaginta annos exiſtens Præpoſitus, plenus dierum & meritorum, moritur, & Bonnæ ad ambitum in Sacello ſepelitur, anno MCLXXVII. In hujus tenorem ſequentes in clauſtro reperiuntur, lapidi inciſi, verſus:

Nemo priorum tanta reſtruxit, quanta Gerhardus,
Nobilis ortu, clarior actu, gloria ſtirpis.
Mutat opes non ponit opes, dum talia condit
Atria clauſtri, mœnia templi, plena decore.
Quod fuit arctum, conſtruit amplum, ſordida mundans.
Dum nova confert, funditus aufert alta ruinæ.
Uſibus aptum, quicquid ineptum, reficit omne.
Gratia Chriſti conferat ipſi præmia Regni.

VIII. Lotharius. Hic ab Alexandro Papa III. & Philippo Archiepiſcopo Colonienſi, impetrat confirmationem privilegiorum antiquorum, multis novis ſuperadditis; varias villas & decimas, cum conſenſu ſuperiorum, concedit ſuo Capitulo. Defuncto Philippo Archiepiſcopo, electus una cum Brunone Comite de Altenæ, ei libenter cedit, utpote moderati ingenii & conſilii, vir pacificus & pius. Moritur circa annum MCXCVII.

IX. Bruno, Comes de Seyna, ſuccedit circa annum MCXCVIII. Huic ab Innocentio Papa III. confirmantur privilegia antiqua & in ſpecie illud præeminentiæ, de quo ante in Præpoſito Gerhardo. Obtinuit & nova, ſub data Laterani XI. Kal. Junii de an. MCXCVIII. Hic, depoſito, a Sede Archiepiſcopali Colonienſi, turbulento Brunone, Comite de Altenæ, Anno Chriſti MCCV. ſurrogatur. Floruit hoc tempore beatus Hermannus, ex Paſtore S. Martini Decanus Bonnenſis, poſtea Abbas in Marienſtet, ordinis Ciſtercienſis. Hujus memoria eſt in factis ſeu Necrologio Ordinis, XXXI. Martii.

X. Oliverius Saxo, Scholaſticus Colonienſis, præfuit circa annum MCCXX. Vir eximie doctus, & inſignis prædicator Crucis pro ſubſidio Terræ ſanctæ. Fit Epiſcopus Paderbornenſis anno MCCXXIII. tandem etiam ab Honorio Papa III. creatus Cardinalis Sabinus, cum Nicolao Tuſculano ad Fridericum Imperatorem Legatus miſſus: moritur circa annum MCCXXIV.

XI. Henricus de Millenarch. Hic, multis præditus virtutibus, communi omnium conſenſu eligitur Succeſſor Sancti Engelberti Archiepiſcopi Colonienſis. Præfuit circa annum Chriſti MCCXXV.

XII. Joannes. Hic ſe obligat Capitulo, quod quasdam villas & officia non velit conferre, niſi Canonicis actu reſidentibus; ſub XVIII. Kal. julii de anno MCCXXVIII. Præfuit circa annum MCCXXVII.

XIII. Godefridus, Comes de Ravensperg. Hic Wilhelmum Herſelenſem Monachum, ſibi ab Abbate Hertzegenrodenſi præſentatum, in Abbatem dicti loci confirmat; immunitatem, prope ſuam Eccleſiam, ſibi ſuoque Capitulo ſtrenue vindicat, ſic decidente Conrado, Archiepiſcopo Colonienſi, III. Kal. Junii de anno MCCLVI. Præfuit circa annum M. CC. XLV. Moritur anno MCCLVII.

XIV. Joannes. Extat hujus viri memoria in Eccleſia Bonnenſi. Præfuit circa annum MCCLXXVII.

XV. Reinardus, Comes de Weſterburg. Fuit ſingularis vindex jurisdictionis & immunitatis ſuæ Eccleſiæ; obtenta a Nicolao Papa contra civitatem Bonnenſem ſententia, ejusque etiam executione, promulgata quoque contra magiſtratum, ſcabinos & cives inobedientes, in vigilia S. Bartholomæi Apoſtoli, ſententia interdicti, anno MCCXCI. Anno MCCCIV. in locum Wichboldi, Baronis de Holte, Archiepiſcopi Colonienſis, eligitur una cum Henrico de Virnenburg in Archiepiſcopum, ſed Henricus tandem Epiſcopatu poritur, a quo impetrat, ne Priores & Capitula Civitatis Colonienſis poſſint imponere Decano & Capitulo Bonnenſi, non vocatis vel non

non conſentientibus, aliquas contributiones; de anno MCCCXIV. die XIII. Decembris. Præfuit circa annum MCCLXXXIII.

XVI. Henricus, Comes de Virnenburg, cognomento Butzemannus, nepos Archiepiſcopi Henrici. Hic concedit civitati Bonnenſi, ſub certis conditionibus, acciſiam de rebus venalibus, anno MCCCXVIII. Hujus tempore Walramus, Archiepiſcopus Colonienſis, ex manibus Wilhelmi, Comitis juliacenſis, ſui fratris, redemit Caſtrum Poppelsdorff, ei pro certa pecuniæ ſumma, ter mille & quingentarum ſcilicet Marcarum, non ita pridem, per dictum Præpoſitum Henricum, oppignoratum. Tandem hic Henricus, in oppidulo Elveld, eligitur Archiepiſcopus Moguntinus, & moritur circa annum MCCCLIII.

XVII. Joannes, S. Romanæ Eccleſiæ Cardinalis. De hoc, præter nudum nomen, in antiquo aliquo documento nihil invenitur. Præfuit circa annum MCCCLVII.

XVIII. Wilhelmus, Comes de Ritberg. Sub hoc Fridericus Archiepiſcopus Colonienſis circa diverſa puncta fecit laudum inter Capitulum Bonnenſe ex una, & oppidanos Bonnenſes ex altera, partibus, anno MCCCLXXIII. quo etiam hic Præpoſitus moritur.

XIX. Nicolaus de Roſenberg, Præpoſitus Cameracenſis, Caroli IV. Imperatoris Protonotarius, nec non Friderici Archiepiſcopi Colonienſis Conſiliarius; præfuit circa annum MCCCLXXX. Hic certis conditionibus transtulit diſpoſitionem Curtium in Popelsdorff & Curinckhoven in Capitulum; quod viciſſim appromiſit, perpetuis futuris temporibus, ob hoc beneficium, ſervare ejus memoriam annuam; de anno MCCCLXXXIV. Moritur circa annum MCCCLXXXV.

XX. Theodoricus, Comes a Mœrſa. Hic defuncto Friderico a Sarvverden, ſucceſſit Archiepiſcopus Colonienſis anno M. CCCC. XIV.

XXI. Joannes Meyner. Fuit Conſiliarius Theodorici Archiepiſcopi Colonienſis; cui oppignoravit vineales & cenſuales ſuas Decimas in Godesberg, & alia bona diverſis in locis, anno MCCCCXXIX.

XXII. Petrus de Schonburg. Nobilis Franco, & antiquæ familiæ; creatur Epiſcopus Auguſtanus a Martino Papa V. deinde a Nicolao V. anno MCCCCXXXIX. in Concilio generali, Florentiæ habito, fit Presbyter Cardinalis, titulo S. Vitalis. Interfuit Concilio Baſileenſi charus imprimis Friderico III. Imperatori. Præpoſituram reſignat anno MCDL. Moritur, plenus dierum, & ſenio confectus, Dillingæ, anno MCDLXIX.

XXIII. Henricus Comes de Naſſavv, Præpoſitus Moguntinus; approbat ſeparationem, factam per Theodoricum Archiepiſcopum; & cedit Decimas, certis conditionibus, anno MCDLXIV. quam ceſſionem Paulus Papa II. anno MCDLXV. confirmat. Moritur M. CDLXXIV.

XXIV. Conradus, Comes de Ritberg, vir perhumanus, doctus & multis virtutibus præditus. Hic, reſignata Præpoſitura anno M. CD. LXXXII. fit Epiſcopus Osnabrugenſis; poſtmodum etiam Monaſterienſis.

XXV. Georgius Heſſeler, Protonotarius Apoſtolicus, Friderici III. Imperatoris Conſiliarius intimus. Hic, anno M. CD. LXVIII. a Sixto Papa IV. creatur Presbyter Cardinalis, titulo S. Luciæ in ſilice, & dum parvo lintre Danubium parat trajicere, undis ſubmerſus interit, anno MCDLXXXII.

XXVI. Stephanus, Palatinus Rheni. Hic fuit nepos Ruperti Imperatoris, & frater Ruperti Epiſcopi Argentinenſis, & Joannis Archiepiſcopi Magdeburgenſis. Fuit etiam Scholaſticus & Theſaurarius Colonienſis. Præfuit circa annum MCDLXXXIII.

XXVII. Joannes Baptiſta Zeno, Venetus, filius ſororis Pauli Papæ II. creatur Epiſcopus Vicentinus & Marchio anno MCDLXVIII. poſtea fit Cardinalis Diaconus S. Mariæ in porticu, denique presbyter Cardinalis & Epiſcopus Tuſculanus, item Archipresbyter S. Petri Peruſii Umbriæque; fungitur legatione apud Venetos ſub Sixto Papa IV. Hic, poſtquam anno MDIX. ab Alexandro Papa VI. impetravit Conſervatores Præpoſituræ & Capituli Bonnenſis, moritur Patavii, anno MDX.

XXVIII. Melchior de Cupis, Epiſc. Brixinenſ. primo Presbyter Cardinalis, titulo S. Stephani in Cœlio monte, dein Cardinalis S. Nicolai inter imagines. Hujus tempore, Maximilianus I. Imperator confirmavit omnia privilegia & conceſſiones, Præpoſitis & Capitulo Bonnenſi antea factas a Romanis Imperatoribus, Regibus & Archiepiſcopis Colonienſibus; Coloniæ anno MDXII.

XXIX. Ludovicus Borgia, Alexandri Papæ VI. nepos e ſorore, & Archiepiſcopi Montis regalis frater. Creatur hic ab avunculo, anno MD. Diaconus Cardinalis, titulo S. Mariæ in via lata; mox Presbyter Cardinalis, titulo S. Marcelli; item major Pœnitentiarius, & Prior S. Euphemiæ Ordinis S. Joannis Hieroſolymitani. Neapoli equo delapſus, interiit. Præfuit circa annum MD.

XXX. Jacobus de Croy. Fuit etiam Epiſcopus & Dux Cameracenſis, Sacri Romani Imperii Princeps. Hic perpetuam Miſſam, ſingulis diebus Bonnæ in Collegiata S. Caſſii, loco eminentiori ſeu Altari celebrandam, fun-

fundavit. Obiit Bonnæ, XV. Auguſti M. D. XVI. in Choro S. Petri, dictæ ſuæ Archidiaconalis Eccleſiæ, ſepultus.

XXXI. Bernardus Tarlatus, alias Devitius, ex oppido Bibienna, Florentinæ Diœceſis, Protonotarius Sedis Apoſtolicæ, creatur a Leone Papa X. anno MDXIII. Cardinalis S. Mariæ in porticu. Conſtituitur Legatus in prælio contra Franciſcum Mariam Ducem Urbini, nec non pro ineunda inter Principes Chriſtianos pace ad Regem Galliæ. Ob hæc & alia præclare geſta, Conſtantienſi Epiſcopatu decoratur. Hic Præpoſituram, poſtquam præfuit annis tribus, anno MDXIX. reſignavit in ſucceſſorem.

XXXII. Wilhelmus de Enkefort, patria Trajectinus, quem Leo Papa X. Notarium & familiarem ſuum ſpecialiter nominat. Hic ab Hadriano Papa VI. creatur Presbyter Cardinalis, titulo SS. Joannis & Pauli. Poſtquam præfuit annis circiter XV. Romæ anno MDXXXIV. menſe Junio, moritur, & ad ſanctam Mariam de anima ſepelitur.

XXXIII. Fridericus Comes de Weda, vir pius ac prudens. Hic ex Decano Metropolitanæ Colonienſis, reſignata in ſucceſſorem Præpoſitura, conſtituitur anno MDLXII. in locum defuncti Joannis Gerhardi Comitis de Mansfeld, Archiepiſcopus Colonienſis, & moritur Coloniæ anno MDLXVIII. ibidem apud Prædicatores ſepultus.

XXXIV. Petrus de Vorſtio, Brabantinus, Nobilis familiæ, nunc etiam de Loonbeck dictæ, vir magnæ doctrinæ ac prudentiæ, Sedis Apoſtolicæ ad partes Rheni Nuncius, & Epiſcopus Aquenſis. Fuit hic Imperatori Maximiliano I. apprime charus, a quo ad Cardinalatum nominatus, prius tamen, quam dignitatem aſſequeretur, obiit Wormatiæ anno MDXLIX.

XXXV. Joannes Gropperus, utriusque juris Doctor egregius, patria Suſaſtenſis, Scholaſticus ad Sanctum Gereonem & Suſati ad ſanctum Patroclum Decanus. Fuit hic contra hæreticos diſputator acerrimus, & libris clarus. Oblatum a Paulo Papa IV. galerum Cardinalatium, actis ei pro honore gratiis, renuit. Idem Adolpho Comiti de Schavvmburg, Archiepiſcopo Colonienſi ſolutionem hypothecati ſui Caſtri Pepelsdorff obtulit; ſed, termino nondum elapſo, obiit XIX. Martii MDLIX. ætatis ſuæ LVII. Coloniæ ſepultus.

XXXVI. Caſparus Gropperus, juris utriusque Doctor, Joannis deſignati Cardinalis frater, Scholaſticus ad S. Gereonem, Decanus S. Mariæ ad gradus Coloniæ & Archidiaconus Tremonienſis. Fuit hic vir multorum Principum Conſiliarius; variis item functus eſt legationibus multis annis Auditor Rotæ; tandem Apoſtolicæ Sedis ad partes Rheni Nuncius Apoſtolicus cum poteſtate Legati de latere. Quibus officiis cum præclare aliquamdiu præfuiſſet, moritur XIX. Martii, MDXCIV. Coloniæ ad S. Gereonem ſepultus.

XXXVII. Petrus Gropperus, duorum priorum ex fratre nepos, juris utriusque Doctor, Scholaſticus S. Gereonis & Veſtæ Recklinckhuſanæ Vicedominus, Metropolitanæ Colonienſis Presbyter Canonicus & Erneſti Archiepiſcopi Vicarius in Spiritualibus generalis. Hic Prædeceſſorum ſuorum pietatis hæres, & virtutum æmulus, tum in tuenda religione catholica, tum in conſervanda diſciplina Eccleſiaſtica, præclarum ſe ſemper & ferventem exhibuit. Moritur X. Februarii, anno Chriſti MDXCVI. ætatis ſuæ XLVI. Coloniæ in Metropolitana ad tres Reges ſepultus.

XXXVIII. Ferdinandus, utriusque Bavariæ Dux, electus Coadjutor Colonienſis; Præpoſitus Berchtesgadenſis, Magdeburgenſis, Argentinenſis, poſtmodum Adminiſtrator Colonienſis, Coadjutor Hildeſimenſis, Leodienſis & Monaſterienſis. Hic, mortuo Domino Erneſto, patruo ſuo, anno MDCXII. ſuccedit Archiepiſcopus Colonienſis & Elector, nec non Epiſcopus prædictarum Eccleſiarum. Reſignat Præpoſituram in ſucceſſorem.

XXXIX. Joannes Cholinus, S. Theologiæ Doctor, Domini Ferdinandi Coadjutoris per multos annos Theologus & Conſiliarius, fuit etiam Canonicus Presbyter Metropolitanæ Colonienſis, item Leodienſis, & Archidiaconus Hannoniæ. Hic, poſtquam, cum conſenſu Gregorii Papæ XV. aſſumpſit Coadjutorem Præpoſituræ, cum ſpe futuræ ſucceſſionis, Dominum Franciſcum Guilielmum, Comitem de Wartenberg; obiit Coloniæ, menſe Februario MDCXXIX. ibidemque in Metropolitana, quam hæredem reliquit, ſepultus eſt.

XL. Franciſcus Guilielmus, filius ſereniſſimi Ferdinandi, utriusque Bavariæ Ducis, qui in bello Truchſeſiano Civitatem Bonnenſem libertati reſtituit, & Diœceſin Colonienſem totam recuperavit. Hic jam dudum aſſumptus, & a Sede Apoſtolica, vigore Bullæ Urbani VIII. Pontificis maximi, anno MDCXXIII. octavo Idus Auguſti, emanatæ, datus Coadjutor, defuncto Joanni Cholino immediate ſucceſſit; ac XXVII. Februarii MDCXXIX. ſolemni ritu, per procuratorem ſuum, poſſeſſionem accepit; dictamque Præpoſituram, longa illuſtrium poſſeſſorum, tum Cardinalium, tum Epiſcoporum ac Principum, ſerie inſignem, priſtino decori reſtituit; ritum ac cæremonias, Romanas potiſſimum, introduxit, adeo

adeo ut Collegiata Bonnenſis Eccleſiæ, inter alias Archidœceſis Colonienſis, propius ad cultum Romanum accedat; Civitate Bonnenſi, Suecis undequaque hoſtiliter irruentibus, numeroſo præſidio gravata, Clerum ejusdem Civitatis ab omnibus oneribus immunem ſua autoritate apud Sereniſſimum Electorem Ferdinandum præſtitit ac conſervavit. Summum vero in eo ſtudium adhibuit, ut Eccleſiæ & Paræciæ, per pacificationem nuperam Monaſterienſem in controverſiam tractæ, ab invaſione hæreticorum, habita meliori & exacta informatione, præſervarentur. Memorabilia ſane, & æternæ memoriæ non injuſte adſcribenda beneficia. Fuit, tempore adeptæ poſſeſſionis, Epiſcopus Osnabrugenſis, Præpoſitus Ratisbonenſis, Oethingenſis & Monacenſis, Canonicus item Friſingenſis; circa eadem tempora factus quoque Epiſcopus Mindenſis & Verdenſis, & poſtmodum Coadjutor Ratisbonenſis, ſuccedit denique anno MDCXLIX. Epiſcopus Ratisbonenſis. Anno MDCLII. in Coadjutorem dictæ Præpoſituræ Bonnenſis, approbante & confirmante Innocentio Papa X. aſſumpſit, cum ſpe futuræ ſucceſſionis, Nepotem ſuum, Dominum Albertum Erneſtum, Cathedralis Eccleſiæ Ratisbonenſis Canonicum, Comitem de Wartemberg, & Dominum in Wald, ſummæ ſpei & inſignium virtutum adoleſcentem. Vivit adhuc alte memoratus D. Franciſcus Guilielmus hoc anno MDCLIII. magno Reipublicæ Chriſtianæ & Eccleſiarum ſuarum bono, per hæc præſertim exulceratiſſima tempora, cui Deus adhuc plures felices addat annos, & poſtmodum æternam felicitatem.

Status Præpoſituræ & Archidiaconatus Bonnenſis.

Subſunt in univerſum Archidiaconatui Bonnenſi ter centum & viginti Eccleſiæ, tum Matrices, tum paucæ filiales & ſacella, in quinque ſequentes Decanatus rurales, ut vocant, diſtinctæ; quibus ſinguli Decani ſive Archipresbyteri præſunt, ac quotannis Synodos ſeu Capitula celebrant.

Primus eſt Arcuenſis Decanatus, ſexaginta novem Eccleſias complectens. Capitulum ſeu Synodum in Collegiata Eccleſia ſanctorum Caſſii & Florentii in Choro S. Barbaræ, ut vocant, feria quarta poſt Dominicam Oculi, Paſtores annuatim celebrant.

Paſtores Decanatus Arcuenſis.

Aldendorff.
Aldenar.
Auvveiler.
Bacchum ſuperior.
Bacchum inferior.
Bengenhoven.
Berg S. Lufftildis.
Birgel.
Blasvveiler.
Bodendorff, filialis.
Bornheim, filialis.
Briſach.
Berckum.
Bremich.
Buschoven.
Daun, vulgo Kirchdaun.
Dernavv.
Dumpelfelt, filialis.
Flertzheim.
Francken.
Fritzdorff.
Gelsdorff.
Gravvenkindorff.
Herſel.
Heimertzheim.
Hemmerich.
Hechenbach.
Heimertzheim auff der Aar.
Hilberadt.
Holtzvveiler
Hœningen.
Huueraedt.
Ippelendorff.
Keldenich.
Keſſeling.
Königsfeld.
Lind.
Lœndorff.
Melem.
Meil.
S. Martini prope Kœsberg.
Metternich.
Morrenhoven.
Murdtſcheidt.
Neukirchen in der Seürſen.
Neukirchen.
Obervvinter, filialis.
Oedingen, filialis.
Ramershoven.
Reimbach.
Remagen.
Ringen.
Rœsberg.
Rupperadt.
Saar.
Sechten.
Sintzig.
Schvvadorff.
Schvvitz auffm berg, Capella.
Villip.
Vischen.
Unckelbach, filialis.
Urffel.
Walburgenberg.
Waldorff auff der Aar, filialis.
Waldorff.
Weilersvviſt.
Weſſeling
Widdig, Capella.

Secundus eſt Decanatus Buranus ſive Burranus ſive Burgi; tempore Ferdinandi, Ducis Bavariæ, Præpoſiti, & poſtmodum Archiepiſcopi Colonienſis, ex Arcuenſi ob ejus amplitudinem erectus; conſtat viginti Parochiis. Capitulum, Bonnæ in Parochiali Eccleſia S. Martini, feria ſecunda poſt Dominicam Reminiſcere, celebratur.

Paſtores Decanatus Burani.

Alffter.
S. Remigii Bonnæ.
Erſtorff.
Eckendorff.
Leimersdorff.
Meckenheim.

S. Gangolphi Bonnæ.
S. Martini Bonnæ.
Carvveiler.
Dietkirchen.
Dottendorff.
Endenich.
Fuesdorff.
Keſſenich.
Lengsdorff.
Leſſenich.
Nierendorff, filialis.
Nungsdorff.
Wadenheimb.
Witterschlick.

Tertius eſt Decanatus Tolbiacenſis; octuaginta quinque Eccleſias ſub ſe habens. Illi adjunctus eſt diſtrictus Oiſtlingiæ, ex undecim Paroeciis compoſitus; cui Decanus Tolbiacenſis jure Archidiaconali ſpecialiter præeſt. Synodus ſive Capitulum celebratur feria quinta poſt Dominicam Reminiſcere, in Parochiali Eccleſia Divi Petri Tulpeti.

Paſtores Decanatus Tolbiacenſis.

Antvveiler.
Abenden, filialis.
Berg, prope Nidecken.
Berg, prope Vlasdorff.
Bernſtein.
Beſſenich, filialis.
Blentz, filialis.
Bleibur.
Boor.
Burvenich.
Groſſen Bulleſsheim.
Kleinen Bulleſsheim.
Commeren.
Diſternich.
Drimborn, Capella.
Drees.
Droove.
Eichs.
Embecken, filialis.
Erp.
Elvenich.
Elſig.
Euskirchen.
Eſch.
Entzen, filialis.
Eukenheim.
Gartzem.
Gelcken.
Gladbach.
Hauſen, filialis.
Hergarden.
Heimbach.
Hoven S. Maximini.
Hoven S. Margaretæ.
Junckersdorff, filialis.
Jenich, filialis.
Kirspenich.
Krickheimb.
Kuckenheim S. Nicolai.
Kuckenheim S. Lamberti.
Kievezavve.
Langendorff, filialis.
Leſſenich.
Lovenich, filialis.
Loſsheim, filialis.
Lommersheim.
Lœndorff.
Mechernich.
Mertzenich.
Muddersheim.
Nidecken.
Nideravve.
Oeleff.
Oelheimb.
Odendorff, alias Undorff.
Piſſenheim, filialis.
Rœvenich, filialis.
Ringsheimb.
Roexheim.
Rudesheim.
Scheven.
Severnich, filialis.
Sintzenich.
Söller.
Stockheim.
Strasfeld.
Stotzheimb.
Schervvel.
Divi Petri Tulpeti.
B. Mariæ Virginis Tulpeti.
Vetvveis.
Vrotsheim.
Vlatten.
Ulpenich, filialis.
Vriesheim.
Vlamersheim.
Vey.
Wullersheim, filialis.
Wollersheim.
Weiler auff der Inen.
Wichtrich.
Wedesheim.
Weingardten.
Weiskirchen.

Diſtrictus Oiſtlingiæ.

Albania.
Belua.
Bullingen.
Butgenbach.
Contzen.
Kaldenheiberg.
Malmundarium.
Mongiovia.
Rechta.
Semrad.
Weimbs.

Quartus eſt Decanatus Eiffliæ. Is ſeptuaginta Eccleſiis comprehenditur. Capitulum bis in anno, primum feria quinta poſt feſtum S. Lucæ, ſecundum feria ſecunda poſt Dominicam Cantate, Monaſterii Eiffliæ in Collegiata Eccleſia Sanctorum Chryſanthi & Darii, a Parochis aditur.

Paſtores Decanatus Eiffliæ.

Adenavv.
Allendorff.
Ansvveiler.
Avve.
Arburg.
Arenberg.
Barvveiler.
Berndorff.
Bettingen.
Budendrad, filialis.
Calcar, filialis.
Cunenberg.
Daun.
Dalheim, filialis.
Dollendorff.
Deckvveiler.
Dumpelfeld, filialis.
Dorſſel.
Effelsberg.
Hammelen.
Hillesheim.
Hilgerad.
Honningen, filialis.
Holtzheim.
Kaldenbornhoach.
Kaldenreifferſcheid.
Kelberg.

Billig,

Billig, filialis.
Blanckenheimerthall.
Blanckenheimerdorff.
Bragſcheid.
Montium Eiffliæ.
Meshnen.
Meringen.
Manderfeld.
Mulheim.
Nidereche.
Noeten, filialis.
Nurberg, filialis.
Obereche.
Ormunden.
Ripsdorff.
Dottelen.
Eſch.
Eſchvveiler.
Evversheim, filialis.
Rockenkeil.
Rhor.
Saresdorff.
Schold.
Schonavv.
Schmidman.
Statkiel.
Steinborn.
Tagſcheid.
Tondorff.
Keldenich.
Kimmerſcheid, filialis.
Leſendorff.
Lommendorff.
Udenbret, filialis.
Ulmen.
Udeshoven.
Uſs.
Uxheimb.
Weisbeumen.
Weyer.
Weinfelt.
Wershoven.
Zeintzheim.

Quintus eſt Decanatus Sigburgenſis, ex ſexaginta quinque Parochiis compoſitus, quotannis in oppido Sigburgenſi, feria quarta poſt Dominicam Cantate, in Parochiali Eccleſia S. Servatii, Synodum ſeu Capitulum celebrat. Plurimæ Eccleſiæ in hoc Decanatu, qui per Ducatum Montenſem late extenditur, ab hæreticis ſubtracta ſunt. Liberam cæteroqui conſtitutionem & electionem Decani, dicti Capituli, contra prætenſionem Abbatis Sigbergenſis, modernus Dominus Præpoſitus autoritate & præſentia ſua Paſtoribus ſive Curatis aſſeruit.

Paſtores Decanatus Sigburgenſis.

Aldenkirchen.
Aldenrath.
Altzdorff.
Alpenrad.
Aſpach.
Bernbach.
Berchem.
Blanckenberg.
Breitbach.
Caſſel ſuperior.
Caſſel inferior.
Crotbach.
Dattenfeld.
Droiſtdorff.
Dollendorff.
Eckenhagen.
Eitorp.
Erpell.
Flamersheim.
Gebertshagen.
Geiſtingen.
Grimborn.
Gommersbach.
Haenrad.
Hamff.
Hupperschos.
Hachenberg.
Hamme.
Herschingen.
Honneff.
Kyrberg.
Konigsvvinter.
Kudenkoven.
Lahr.
Libberhauſen.
Lomer.
Luſsheit.
Mosbach.
Mehren.
Mons S. Ægidii, filialis.
Monsdorff.
Morsbach.
Much.
Nidder pleu.
Nevvenkirchen.
Numbrich.
Oberpleis.
Odenſpiel.
Overrad.
Rammershagen.
Rheid.
Roſsbach.
Runderath.
Rupichderad.
Sigberg.
Stieldorff.
Uckerad.
Villich.
Unckel.
Waldbrock.
Waldſcheid.
Wiedenniſt.
Windtbaen.
Winterſcheid.
Wiſsheimb.

IV. Vom Ertz-Stifft Saltzburg.

CLXXI.

STATUTA Ertz-Biſchoffs Conradi IV. zu Saltzburg, de Anno 1291. ſtehen in des Teutſchen Reichs-Archivs Spicil. Eccl. I. Th. Fortſetz. p. 975.

CLXXII.

Ejusdem DECLARATIO STATUTORUM, de Anno 1310. iſt loc. ant. citat. p. 976. befindlich.

CLXXIII.

Ertz-Biſchoffs Pilgrini II. zu Saltzburg und ſeiner Suffraganeorum STATUTA SYNODALIA, de Anno 1386. ſtehen loc. ſupr. citat. p. 978.

CLXXIV.

Ertz-Biſchoffs Eberhardi III. zu Saltzburg STATUTA SYNODALIA, de Anno 1420. befinden ſich loc. ſupr. allegat. pag. 991.

CLXXV.

Des Probſts und Archidiaconi zu Saltzburg DECLARATION derer STATUTen des Ertz-Stiffts Saltzburg, de Anno 142- iſt loc. ſupr. citat. pag. 1004. befindlich.

CLXXVI.

Breve Pabſts Pii V. an Ertz-Biſchoff Johannem Jacobum zu Saltzburg, daß er die Cleriſey in ſeinem Ertz-Stifft reformiren und zu beſſern Sitten anhalten ſolle, de Anno 1566.

Joh. Jacobo Archiepiſcopo Salisburgenſi.

VEnerabilis Frater, ſalutem & Apoſtolicam benedictionem. Relatum eſt nobis a viris rerum Germaniæ peritis, & Dei zelo præditis, plerosque eorum, qui beneficia & dignitates Eccleſiaſticas obtinent, quos oporteret officii ſui memores laicis exempla præbere recte honeſteque viuendi, abjecto Dei timore, & ſine ulla hominum verecundia, concubinas palam habere, easque perinde ac ſi legitimæ eorum uxores eſſent, in Eccleſiis & aliis locis publicis conſpici, vulgo iisdem, quibus illi vocantur, officiorum & dignitatum nominibus appellatas; eoque hæreſes tantopere creuiſſe ac multiplicatas fuiſſe, quod Eccleſiaſtici tam turpiter & nequiter viuendo omnem plane exiſtimationem amiſerint, & in ſummam non apud hæreticos modo, ſed etiam Catholicos, contemptionem venerint: quo tam gravi ſcandalo commoti, ad illud tollendum non mediocriter pro noſtri officii ſolicitudine exarſimus. Niſi enim tam nefandum concubinatus vitium extirpetur, nullam ſpem reliquam eſſe videmus, reprimi poſſe hæreſes. Sed timemus (quod Deus avertat) ne brevi tempore iſtæ, quæ ſuperſunt, Catholicorum reliquiæ amittantur, & omnis prorſus Catholicæ Religionis cultus apud vos extinguatur. Etſi autem te hortatione noſtra non egere confidimus: tamen pium animum tuum Apoſtolicis monitis & hortationibus incitandum duximus. Proinde Fraternitatem tuam etiam atque etiam hortamur & monemus, ut, cum ſcias, ruinam populi eſſe improbos ſacerdotes, & pro tua prudentia intelligas, ſi Eccleſiaſtici corrigantur, ſperari poſſe, futurum ut laici quoque emendentur, atque ita hæreticis propagandarum hæreſum materia ſubtrahatur; Clerum tam diœceſis tuæ quam civitatis, primo quoque tempore viſites, & vita omnium & moribus inquiſitis, quæcumque in eis corrigenda repereris, Deum tantum reſpiciens, corrigas; & cum alia vitia, tum in primis tam deteſtandum concubinatus vitium extirpes: ſubjectos tibi ordinaria tua, exemptos autem noſtra, quam tibi, quatenus opus ſit, tenore præſentium delegamus, auctoritate, juxta canonicas ſanctiones coërceas ac punias. Quia vero Suffraganeos quoque tuos ad idem hortandos duximus, petimus ut noſtras ad ſingulos eorum litteras, quas cum his conjungendas eſſe iuſſimus, diligenter cures perferendas. Datum Romæ apud S. Petrum, ſub annulo Piſcatoris, die XVII. Junii, M. D. LXVI. Pontificatus noſtri anno primo.

CLXXVII.

Ertz-Biſchoffs Marci Sittici zu Saltzburg STATUTA und DECRETA GENERALIA VISITATIONIS vor die Cleriſey in ſeinem Ertz-Stifft, und was ſolchen mehr anhängig, de Anno 1616.

NOs Marcus Sitticus, Dei gratia, Archiepiſc. & Princeps Salisburgen. Sedis Apoſtolicæ Legatus. &c.

Omnibus & ſingulis Noſtræ, Archidiœceſeos Prælatis, Eccleſiarum Rectoribus, Parochis, Curatis & Clericis quibuscunque, quocunque nomine ac dignitate fulgeant, Salutem & obedientiam in Domino ſempiternam.

Vt qua maiori decet ac poteſt reuerentia & induſtria tum ſacra omnia adminiſtrentur, tum Clerus vniuerſus ſui ſuorumque munerum & Eccleſiarum, iuriumque ac dignitatis earundem rationem quam exactiſſimam habeat: Decreta Viſitationis per Nos inſtitutæ generalia antehac ſub eius initium edita, hoc ipſius progreſſu pro eiusdem faciliori fœliciorique fine aſſequendo, non modo confirmanda, verum etiam quorundam aliorum acceſſione augenda, ſecunda hac editione operæ pretium iudicauimus. Quæ proinde omnia & ſingula, nec non ſi quæ particularia a Noſtris Viſitatoribus Generalibus, quibuscunque veſtrum, quando & qualitercunque decerni contigerit, in Virtute Sanctæ Obedientiæ, ſub pœnis tam Canonicis & Synodalibus, quam arbitrariis, per vos & veſtrum quemlibet, iuxta ſtatum & ordinem ſuum, quanta maxima diligentia obſeruari, debitumque effectum conſequi volumus & mandamus: ita tamen, vt quæ moram aliquam temporis vel ſumptus & expenſas maiores exigunt, ſucceſſiue, iuxta locorum facultatem, data opportunitate, infallibiliter executioni demandentur. Ea, vt ſublata omni confuſione & difficultate, commodius inueniri & præ manibus haberi poſſent, in hanc formam ſub tribus diſtinctis titulis generalibus, perſonarum ſcilicet, rerum & locorum, in ſua capita ſubdiſtinctis redigi ac reduci curauimus. In quorum executione ſi quas forte difficultates, impedimenta, controuerſias, contumacias, aut negligentias deprehendi, ſiue & exoriri contigerit, Conſiſtorium Noſtrum, aut locorum Archidiaconi diligenter conſulantur & admoneantur, vt tempeſtiue & canonice quibuscunque illis occurratur, atque prouideatur, ad laudem Dei omnipotentis: cui honor & gloria in ſecula. Data ex Ciuitate Noſtra Metropolitica Salisbur. die 7. Menſe Octob. Anno 1616.

Titulus Primus.

DE PERSONIS.

De Archidiaconis.

Caput Primum.

ARchidiaconi, iuxta Canonum ſanctiones, diligenter viſitent ſibi ſubditas Eccleſias & perſonas: eiusque Viſitationis rationem Nobis accuratam quotannis transmittant.

Iidem in Synodis Archidiaconalibus curent, vt Parochi ſuorum Cooperatorum nomina, ſtatus & vitæ teſtimonia ſcripto deponant: inquirantque, quam prompte ab eorum ſingulis Viſitationis Decretis tam generalibus, qua particularibus ſatisfiat, & quo ære alieno ſint obſtricti; Noſtrumque Conſiſtorium diligenter & ſyncere deſuper informent, tranſcribantque puncta per ipſos in Synodis propoſita & concluſa.

Officio ſuo fungantur diligenter, ſuaque ſint iurisdictione contenti, neque temere ampliorem ſibi quouis reſpectu aut prætextu arrogent, nec vmquam crimina ſubditorum mulcta pecuniaria punire præſumant, ſed aliis debitis, & a iure conſtitutis pœnis coerceant.

Archidiaconis, vt ſuis Parochis & Sacerdotibus, qui ad id tenentur, Steurarum annalem ſolutionem, ac legitimum ſufficiensque præſtitæ ſolutionis teſtimonium quotannis ſibi ab iisdem exhibendum imponant & procurent, diſtrictius mandamus.

De Decanis, & quaſi.

CAPVT SECVNDVM.

Decani non ſolum aſſidue in ſuo Decanatu reſideant, verum etiam non impediti legitime a principio vsque ad finem diuinis ſemper in Eccleſia interſint officiis, eaque non curſim ac feſtinanter, ſed ſenſim ac pedetentim, non truncate, ſed integre, diſtincte, deuote ac reuerenter a ſuis Sacerdotibus perſolui curent.

De Parochis, Cooperatoribus, & Vicariis.

CAPVT TERTIVM.

Parochi tot ſemper Cooperatores & Vicarios alant, quot vel ex fundatione, vel laudabili conſuetudine pro onerum atque obligationum qualitate & quantitate requiruntur.

Cooperatores, vel Vicarii, neque aſſumantur a Parochis, neque ex quauis cauſa dimittantur ſine Noſtra, ſiue & Noſtrorum Officialium approbatione & licentia.

De Concionatoribus.

CAPVT QVARTVM.

Conciones diebus Dominicis & feſtiuis ad populum habeant, nec eum, dum habentur, in foribus aut extra Eccleſiam, absque neceſſitate, commorari patiantur.

Sint Concionatores in concionando diligentes, cauti, orthodoxi, prudentes, & Catholicorum approbatorumque Doctorum ſenſus & opiniones ſequantur: hæreticorum doctrinas falſas & argumenta apud imperitam multitudinem, niſi loci ac temporis conditio contrarium requirat, minime referant, aut ineptas & ridiculas fabulas, aut hiſtorias apocryphas: vitaque, moribus & exemplo cæteris præluceant, quodque verbis alios docent, factis ipſi præſtent.

De Vita, Honeſtate, ac Officiis Clericorum & Sacerdotum.

CAPVT QVINTVM.

Clerici tam domi, quam foris, honeſto & cuiusque gradui competente habitu clericali ſemper vtantur, & coronam ſeu tonſuram deferant.

Horas Canonicas quotidie, ad Breuiarij Romani noui, & Calendarij, ſeu Directorij, nec non Officij proprij Salisburgenſis præſcriptam methodum, quam diligentiſſime perſoluant.

Comeſſationes, compotationesque quascunque, atque maxime choreas domi, ſeu alibi, in hoſpitiis præſertim ac tabernis quibuscunque fieri ſolitas, etiam Baptiſmi & nuptiarum ſeu matrimonij occaſione inſtitutas, conſortiaque intemperantium quorumcunque & male moratorum euitent ac declinent.

Ebrij officiis publicis intereſſe, aut ipſa peragere, nullo modo præſumant.

Nullus aliorum prædia lucri cauſa conducat.

Nullus domi ſuæ, ſeu in ædibus Parochialibus, cauponam vel tabernam per ſe, vel alios exerceat: neque vino, vel rebus aliis, mercatorum more, emendis, & vendendis, aut aliis quibuscunque negotiationibus ſeu quæſtibus ac lucris ſecularibus inhiet & inſiſtat: ſalua Conſtitutione Synodali Salisburgenſi, 21. cap. XI.

Nullus concubinas, vnam vel plures aut detineat, aut recipiat: quin ſi qui habeant, ad ſex minimum milliaria eas ſtatim ablegent, nec vllo vmquam prætextu ac colore easdem aut alias reaſſumant; neque vel eas ipſi accedant, vel ad ſe accedere patiantur: prolesque ex illis ſuſceptas, nullo modo apud ſe cohabitare, ſine ſpeciali Noſtra in ſcriptis licentia, permittant.

Suſpectarum fœminarum familiaritates, ſeruitutes & colloquia, veluti peſtem, fugiant.

Abſtineant ab omni incontinentia, intemperantia, crapula, ebrietate, luxu, armorum delatione, vetitis luſibus, venationibus illicitis, blaſphemiis, rixis, percuſſionibus, tumultibus, ſcandalis, aliisque vitiis quibuscunque & actibus, qui vitæ & honeſtati Sacerdotum repugnant, eosque dehoneſtant: & diligenter in ſuis Eccleſiis ac Beneficiis, qui tenentur, reſideant.

De Medicis.

CAPVT SEXTVM.

Nullus medicorum, antequam coram Noſtris Officialibus fidei Catholicæ profeſſionem emiſerit, artem medicam exercere præſumat.

Medici infirmos decumbentes ante omnia admoneant, vt peccata ſua idoneo Confeſſario confiteantur: quod ſi intra triduum, ceſſante cauſa rationabili, id minime præſtiterint, eos amplius non viſitent.

De Vitricis Eccleſiarum.

CAPVT SEPTIMVM.

Vitrici nulli ad Eccleſiarum adminiſtrationem absque ſufficienti & idonea fideiuſſione, nec niſi Catholici recipiantur: & quotannis ſuæ adminiſtrationis rationem coram Parocho & loci Præfecto reddant.

Iidem curent diligenter, ne Eccleſiarum iura ac prouentus annui defraudentur, diminuantur, aut penitus ſubtrahantur.

De Ædituis.

CAPVT OCTAVVM.

Æditui quantum fieri poteſt, modum miniſtrandi Miſſæ diſcant: Eccleſiam & Sacriſtiam diligenter expurgent; aranearum telas vbicunque ſedulo dejiciant: ſalutationem Angelicam ſuis temporibus ter quotidie, nec non ſemel ſub noctem ſignum pro defunctis pulſent: Eccleſiarum ianuas clauſas beneque munitas conſeruent, earum claues penes ſe tuto detineant: & Parochis omnem reuerentiam atque obedientiam debitam exhibeant: idoneamque cautionem præſtent, de ſupellectili Eccleſiaſtica ſibi credita diligenter cuſtodienda.

De Ludimagiſtris.

CAPVT NONVM.

Ludimagiſter quicunque, antequam munus ſuum exerceat, Catholicæ fidei profeſſionem emittat: ſuos diſcipulos non minus pietatem & bonos mores, quam litteras, & ſemel ſaltem in hebdomada Catechiſticam doctrinam doceat: vtatur vero in docendo libris neque turpibus & obſcœnis, neque hæreticis aut hæreticorum, ſeu alias quomodolibet a Sac. Concil. Trident. prohibitis.

Titulus Secundus.

DE REBVS.

De Sacramentis in genere.

CAPVT PRIMVM.

Materiæ ſacramentorum fideliter, ſolicite ac loco congruo cuſtodiantur, & nemini vmquam, etiam medicinæ vel tollendi maleficij prætextu concedantur.

In Sacramentorum adminiſtratione quilibet tam Conſtitutiones Synodales, quam Agenda noua Salisburgenſia, exactiſſime obſeruet ſuperpelliceoque & ſtola competenti ſemper vtatur.

Nullus in mortali peccato exiſtens, Sacramentum vllum, niſi vel neceſſitas ſubſit, vel copia confeſſoris deſit, & ne tunc quidem ſine contritione adminiſtrare præſumat.

Quoscunque Sacerdotes vlla Sacramenta adminiſtrare, aut concionari, antequam a Conſiſtorio Noſtro, aut locorum Archidiaconis ſint approbati, vel Miſſam celebrare, niſi legitimum ſufficiensque admiſſionis teſtimonium exhibuerint, quauis cauſa & prætextu non permittant.

Requiſiti a ſuis ſubditis pro Sacramentis adminiſtrandis, promptos ſe ad faciles, nec moroſos, pro loci, temporis, perſonarum reique exigentia exhibeant, infirmosque etiam non vocati, ſæpius inuiſant, & eorum animabus ſolicite conſulant.

Sacramenta hæreticis miniſtrare nullus vmquam præſumat.

Pro qualiscunque Sacramenti vel Sacramentalis aut etiam ſepulturæ adminiſtratione, Sacerdotes nullo modo paciſcantur de danda ſibi certa pecunia, vel alia re quauis: poſt adminiſtrationem tamen, quod iuris & laudabilis conſuetudinis eſt, diſcrete tamen exigere non prohibentur.

De Baptiſmo.

CAPVT SECVNDVM.

Baptiſteria in Eccleſiarum medio erecta, quæ commode poſſunt transferantur, vel, illis ſublatis, noua ex marmore, vel petra ſolida cum operculo ſeu turricula, quæ in medio diuidi ſeu aperiri poſſit, in Eccleſiæ ingreſſu ad ſiniſtrum latus erigantur, & cancellis muniantur.

In ipſo Baptiſterio, ſiue turricula locus paretur aptus ad ſacra olea, munda abſterſoria, vas

vas pro infundendo, & librum baptizatorum commode ac tuto conſeruanda.

Obſtetrices Curati inſtruant diligentiſſime, in quibus caſibus, quomodo & ſub qua verborum vulgarium forma Baptiſmum impendere valeant.

Cum infantes domi ex neceſſitate baptizati ad Eccleſiam catechizandi deferuntur, Sacerdos diligenter inquirat, an rite baptizati fuerint.

Prouideant pro fonte Baptiſmatis, ne manibus aqua contrectetur, de vaſculo condecenti, qui baptizandis ſuperinfundatur.

Procurent, ne aqua baptiſmalis capiti infantis infuſa in eundem fontem recidat, ſed in piſcinam profluat, vel vaſe excepta in eam poſtea mittatur.

Baptizati infantis caput, antequam abſterſorio fuerit abſterſum, non patiantur ab vllo tangi.

Curent omnino Curati, vt infantium Baptiſmus, niſi ex rationabili aliqua cauſa & ſua licentia, vltra octauum a natiuitate diem non differatur, ijsdemque ſanctorum nomina imponantur.

Baptiſmum ſemper in Eccleſia tantum, numquam in ædituorum aut Parochorum ædibus, quantumuis Eccleſiis ipſis contiguæ fuerint aut annexæ, nec alio vllo in loco, extra neceſſitatem adminiſtrent.

Patrinos hæreticos, minores quatuordecim annis, necdum confirmatos, transgreſſores præcepti Eccleſiæ de confeſſione & communione, ignorantes Orationem Dominicam, Salutationem Angelicam, Symbolum fidei & præcepta Decalogi, aliosque iure prohibitos & inhabiles nullos, habilium vero numquam plures, quam vnum, vel ad ſummum vnum & vnam admittant.

Baptizatorum, parentum ac patrinorum, necnon mandantium, & mandatariorum nomina atque cognomina diemque collati Baptiſmi, ad modum in Formulario adnotatum, certo in libro deſcribant, eumque tuto aſſeruent.

De Confirmatione & Extrema Vnctione.

CAPVT TERTIVM.

Populum frequentius in Concionibus & Confeſſionibus ad Sacramenta hæc ſuis temporibus rite ſuſcipienda commoneant, inſtruant, inducant.

Admoneant, ne Confirmationis Sacramentum iterare quis temere præſumat.

Librum habeant, cui Confirmatorum nomina, iuxta præſcriptam Formulam, inſcribant.

Infirmorum oleum in vaſe a cæteris diſtincto, & ſacculo violaceo cooperto, tuto ac diligenter conſeruent.

Cum Extrema vnctio ad infirmos deferenda eſt, detur ſignum campanæ, diſtinctum a ſigno Euchariſtiæ deferendæ: deferatur autem ſine luminibus, præterquam forte de nocte, præuia cruce minori & vaſe cum aqua luſtrali & populus moneatur, ne, cum defertur, genua flectat, ſed tantum aperto capite condignam ei reuerentiam exhibeat.

Sacerdos ægrotos longe diſſitos communicaturus, ferat ſecum etiam vaſculum ſacræ Vnctionis, ut poſt Euchariſtiam infirmo adminiſtratam, ſi neceſſe judicaverit, Vnctionem quoque adminiſtret.

De Sacramento pœnitentiæ.

CAPVT QVARTVM.

Sacerdotes ſæpius ſacramentaliter confiteantur.

Confeſſiones non plurium ſimul & promiſcue, ſed ſingulorum ſingulas excipiant: eodemque modo in abſolutione ſacramentali ſe habeant.

Diligentiſſime populum inſtruant & admoneant, vt peccatorum circumſtantias & intelligat, & confiteatur, nec confeſſione generali, in qua nulla fit alicujus commiſſi peccati mentio ſpecialis, ſint contenti, aut taliter confeſſos abſoluant.

Confeſſionis ſacramentalis ſigillum quam exactiſſime ſeruent.

Cathedras Confeſſionales conuenienter fabrefactas, earumque feneſtellas lamina ferrea perforata, vel cancellis ligneis munitas, vnam vel plures, pro Eccleſiarum neceſſitate, loco commodo ac patente in ipſis Eccleſijs erigi curent: nec extra eas etiam in Sacriſtia, mulierum præſertim, confeſſiones excipiant, niſi exigente neceſſitate, vel alia rationabili cauſa.

Habeant in Confeſſionalibus affixas piam aliquam imaginem & tabulas continentes Canones Pœnitentiales, formam abſolutionis, & caſus tum Summo Pontifici, tum Nobis de iure & conſuetudine reſeruatos: a quibus ſine canonica facultate neminem abſoluere quouis prætextu, extra mortis articulum, ac ne tum quidem, niſi ſeruatis de iure ſeruandis, præſumant..

Singulis Quadrageſimæ diebus Dominicis publicent ſuis ſubditis, & publice ex ſuggeſto, vel altari intiment præceptum Eccleſiæ, & obligationem confitendi & communicandi in Paſchate, prout in Formulario.

Quotannis debito tempore ſuos nuncios pro deferendis auctoritatibus a reſeruatis abſoluendi ad Noſtrum Conſiſtorium, vel ſuos Archidiaconos, diligenter transmittant.

De Euchariſtia.

CAPVT QVINTVM.

Auguſtiſſimum Euchariſtiæ Sacramentum, vbi & quamprimum commode poteſt, ad Altaris

taris ſummi medium in condecenti & eleuato tabernaculo, quod intus panno ſerico circumquaque veſtitum ſit, & ſubſtratum habeat mundum Corporale, ſupra quod pyxides collocentur, reponi ac transferri, idque mundum ac optime munitum ſemper conſeruari curent.

Sacramentum hoc rationis vſu carentibus, & amentibus, niſi cum forte lucida habent interualla, ac frequenti vomitu laborantibus, aut tempore ac perſonis a iure prohibitis non adminiſtretur, nec niſi ijs, de quorum ſacramentali confeſſione præmiſſa certo conſtiterit.

Aduertant diligenter, ne aliqua ex hoſtijs communicantium ſufflatu, vel ſuſpirijs e Ciborio vel patena eijciatur.

Laicis nullo modo ablutionem per calices ſubminiſtrent, ſed per alia conuenientia vaſa, ſiue pocula, quæ calicis formam non repræſentent.

Curati, antequam iuniores ad hoc Sacramentum admittant, eos diligenter inſtruant tum de ipſius dignitate, virtute, excellentia, tum de fide requiſita & modo ſe ad id digne ſuſcipiendum præparandi.

Cum Venerabile Sacramentum ad infirmos deferendum eſt, dato prius campanæ ſigno, populus ad Eccleſiam & concomitandum inuitetur.

In eiusmodi delatione adſint ſemper duæ minimum ſacræ particulæ in pyxide ſiue vaſculo: aut certe ſi vel diſtantia loci, vel alia ratio id non patiatur, ſine pulſu, lumine, ſtola ac ſuperpelliceo reuertendum.

Adminiſtraturus ægroto hoc Sacramentum, deferat ſecum in burſa Corporale mundum pyxidi ſuper menſam ſubſternendum, nec non purificatorium ad digitos abſtergendos.

Euchariſtia quantum fieri poteſt, ad ægros mane, non ſub veſperam, vel noctem, vt a ieiunis ſumi poſſit, deferatur.

Communicantium mento Sacerdos pyxidem, vel patenam apte ſupponat, ne particularum fragmenta in terram, aut ſuper linteum, quod mundum ſemper ſubſternatur, decidant.

Sacerdos ægroto Euchariſtiam allaturus curet ac præmoneat, vt eius cubiculum ab omni ſorde indecorisque imaginibus expurgetur, inſtruaturque menſa, mappa nitida, ſacris imaginibus, candelabris & candellis accenſis, nec non aliquo poculo, ſeu vaſe cum vino, vel aqua ad vſum ablutionis.

Vmbella vbi commode poteſt, comparetur pro Venerabili Sacramento, cum ad infirmum non longe diſſitum defertur, contegendo: quod nihilominus ſemper velo condecenti ex vtroque Sacerdotis humero compoſite demiſſo cooperiatur.

Vas aquæ luſtralis cum aſperſorio, & tintinnabulum, quod interpollatim eundo & redeundo pulſetur, ſemper Sacerdos portari curet, & lumen præuium, cum Sacramentum hoc defert ad infirmos.

Sodalitas ſanctiſſimi Sacramenti vbicunque poteſt, erigatur.

Habeant librum, de quo in Formulario, in quo capaces communionis ſibi ſubditos omnes diligenter deſcribant.

Inobedientes indifferenter notent: tum confecta Regeſta tempore debito NoſtroConſiſtorio ſiue & ſuis Archidiaconis transmittant.

De Pyxidibus & Vaſculis.

CAPVT SEXTVM.

Duæ in quauis Eccleſia Curata pyxides habeantur argenteæ, intus deauratæ, foris competentibus palliolis veſtitæ: maior vna continuo in tabernaculo pro communione populi aſſeruanda; altera minor pro communicandis infirmis: quas ſæpius Curati a particularum fragmentis purgent, hasque renouent ac mutent nouis & recentibus ſingulis menſibus ad minus ſemel, aut pluries, ſecundum earum, locorumque ac temporum exigentiam & oportunitatem. Quod ſi nullam pyxidem cum Sacramento in tabernaculo ſiue hebdomada ſacra ſiue alio quovis tempore eſſe contigerit, ad tollendam omnem idolatrandi occaſionem, tabernaculum apertum ac patens omnino dimittant.

Particulæ in vaſculis, non ſuper corporale nudum, quantum commode poteſt conſecrentur.

Nullæ pallæ, vel puluinariola in pyxide Euchariſtiæ ſubſternantur.

Vaſculum præterea rotundum argenteum intus deauratum pro Auguſtiſſima Euchariſtia ad infirmos longe diſſitos commodius deferenda, vbi opus, comparetur, quod mundum & ſericis cordulis inſtructum, vt collo ſuſpendi poſſit, conſeruetur.

Monſtrantia pro Venerabili Sacramento in proceſſionibus circumferendo, vel minimum eius lunula ſit argentea, atque hæc ita accommodetur, vt facile claudi & aperiri poſſit.

Vaſculum decens, ligneum ſaltem, in quo hoſtie pro ſacrificio conſeruentur, in Sacriſtia habeatur.

De Lampade & Cereo Paſchali.

CAPVT SEPTIMVM.

Lampas ſemper ante tabernaculum accenſa Venerabili Sacramento ita præluceat, vt eius ſplendor conſpici aliquo modo poſſit.

Cereus Paſchalis iuxta Miſſalis rubricas pro Eccle-

Eccleſiarum facultatibus accommodetur, accendatur, extinguatur.

De Altaribus eorumque ornatu.

CAPVT OCTAVVM.

Omnia & ſingula Altaria inſtructa ſint tela cerata, tribus mundis mappis, quæ totam Altaris menſam apte contegant (quarum ſuperior benedicta, cæterisque amplior & prolixior ſæpius pro neceſſitate ac decentia mutetur) cruce, ſecretorum tabella, candelabris condecentibus, puluinari vel ſcabello ligneo ad Miſſale fulciendum, & tela viridi, ſeu alterius coloris in locum tabellarum lignearum, quas omnino ocyus amoueri volumus.

Altare ſummum, vbi commode poteſt, columnellis præcludatur.

Altaria, ſi quæ ſub ſuggeſto vel organis ſita ſunt, alio transferantur, vel omnino tollantur, ſi eorum fundationes id patiantur.

Altaria nimis auguſta & breuia, quæ commode poſſunt, dilatentur & amplientur.

Altaria paruis ac tenuibus imaginibus, tabellis & crucibus non onerentur.

Ab Altaribus ſedilia qualia ac quorumcunque annexa ſubmoueantur.

Altaria portatili tela cerata includantur, inque Sacriſtia loco honeſto ac tuto aſſeruentur.

De ſacra Supellectili.

CAPVT NONVM.

Curent prouideri de antipendiis, ex tela ſaltem, vel ligno depictis, de caſulis cum ſuis ſtolis & manipulis, velis ac burſis quatuor colorum, deque thuribulo, nauicella & cochlearі, iuxta Romanæ Eccleſiæ vſum, ac cuiusque neceſſitatem.

Antipendia & paramenta quæcunque vetera, indecentia, ac lacerata, ſi vel reſarciri, vel in pium aliquem & Eccleſiaſticum vſum conuerti nequeant, comburantur, cineresque in piſcinam mittantur.

Paramenta omnia probe complicata, cæteraque omnis Eccleſiaſtica & ſacra ſupellex in armarijs & ciſtis intra Sacriſtiam, vel alibi commode tutoque diſpoſitis, decenter diligenterque aſſeruentur.

Sacra vaſa, Corporalia, Purificatoria, Pallas, Humeralia, Albas, Cingula (quæ ſufficientis longitudinis conficiantur) vrceolos, reliquamque ſacram omnem ſupellectilem & ornamenta nitida mundaque ſemper conſeruari procurent.

In quauis Eccleſia, iuxta cuiusque neceſſitatem, plura comparentur Corporalia, Purificatoria, Vela & Strophiola, vt commode immunda mundis mutari poſſint.

Purificatoria Cruce in medio ſignentur.

Vexilla pro Proceſſionibus fracta reficiantur, vel noua pro cuiusque Eccleſiæ neceſſitate ac dignitate comparentur, aptisque ac tutis locis aſſeruentur.

Quemadmodum pro Hoſtiis, ita & pro particulis formandis & exprimendis, niſi aliter forſan commode haberi poſſint, ferrum aliquod comparetur.

Totius ſacræ ſupellectilis inuentaria duo conficiantur, quorum vnum Ædituus, alterum Vitrici penes ſe conſeruent.

De Miſſæ Sacrificio.

CAPVT DECIMVM.

Nullus Sacerdos ab Officio ſuſpenſus, excommunicatus, vel in peccato mortali exiſtens, vel non ieiunus a media nocte, multo minus adhuc ebrius, vel ſine luminibus, vel idoneo Miniſtro, vel Miſſali, quamuis Miſſam memoriter ſciat, vel non dictis ſaltem Matutino & Laudibus, vel in loco polluto aut interdicto, Miſſam celebrare præſumat.

Celebrent omnes in Altaribus conſecratis, vel ſuper Portatili ſufficientis magnitudinis: nec niſi Calicibus ac Patenis argenteis inauratis ac mundis & conſecratis vtantur: vilioris materiæ quoscunque ſerio interdicimus.

Miſſas, quantum fieri poteſt, dicant in Altaribus, ad quæ fundatæ fuerint.

Miſſę nec notabiliter ante auroram vel poſt meridiem, nec niſi regulariter ſingulæ a ſingulis celebrentur.

Miſſali Salisburgenſi nouo vel Romano in Miſſis dicendis vtantur: earumque cæremonias ac ritus Eccleſiaſticos tam ſecundum Miſſalis Rubricas, quam inferius annexam appendicem ad vnguem ediſcant, & quam accuratiſſime obſeruent.

Dominicis aliisque feſtis diebus Miſſas pro defunctis nullatenus celebrent: orationem tamen pro iisdem inſerere, maioribus ac ſolemnioribus feſtiuitatibus exceptis, non prohibentur.

Quo die feſtum duplex celebratur, Miſſæ votiuæ non dicantur.

Birretum ſeu Quadratum, vel celebrantis ſudariolum, ſuper Altare non collocetur.

Totus Tenor Canonis Miſſæ, & Secreta omnia, voce ſubmiſſa recitentur.

Tintinnabulum adſit pro ſigno ad eleuationem dando.

Faces paulo ante eleuationem accendantur, nec niſi poſt Celebrantis, aut populi communionem extinguantur.

De Sacramento Ordinis.

CAPVT VNDECIMVM.

Parochi originis & domicilij publicè, adinſtar Matrimoniorum, ſemel ſaltem denuncient præſentandos ad aliquem ſacrorum Ordinum, fidemque legitimam in ſcriptis occluſis faciant, tum de dictis denunciationibus habitis, tum de impedimentis, ſi quæ detecta fue-

fuerint: necnon de eorundem ætate, moribus & vita. *De Matrimonio.*

CAPVT DVODECIMVM.

A prima Dominica Aduentus, vsque ad feſtum Epiphaniæ, & a die Cinerum ad octauam vsque Paſchatis incluſiue Matrimonia nullatenus ſolemnizent.

Sciant omnia impedimenta Matrimonii, tam impedientia, quam dirimentia.

Clandeſtinis Matrimoniis nullo pacto interſint: neque alias vllum celebrent, niſi præmiſſis tribus canonicis denunciationibus, & legitimo ceſſante impedimento.

Denunciationes eiusmodi non fiant, niſi ad petitionem, vel de conſenſu eorum, qui ſunt Matrimonium contracturi.

Nullus vllos ſponſos, qui fidei rudimenta ignorant, antequam ea diſcant, Matrimonio iungere præſumat.

Secundas nuptias non benedicant.

Solutas perſonas de concubitu ſuſpectas cohabitare, vel coniugatas diuertere, ac ſeparatim pro earum libitu viuere, nullo modo patiantur.

Habeant librum, cui contrahentium teſtiumque nomina, iuxta infranotatam Formulam, inſcribant.

De ſacrorum liquorum & reliquiarum cuſtodia.

CAPVT DECIMVMTERTIVM.

Vaſcula omnia ſacrorum liquorum ſint ſaltem argentea, ſi non deaurata.

Vaſcula eiusmodi, reliquias, & alias res ſacras non niſi in Sacriſtia, vel alio congruo loco extra Venerabilis Sacramenti tabernaculum, decenter ac tuto reponant.

Reliquias in thecis decentibus diſponant, nec niſi a Clericis reuerenter tangi, efferri ac referri patiantur: notis ſua nomina inſcribant: ignotas decenter vna aſſeruent.

Claues ſacrorum liquorum, tabernaculi, fontis Baptiſmalis & Reliquiarum Parochi ſub ſua, vel Cooperatorum cuſtodia diligentiſſime ſemper retineant.

De Cruce & Crucifixi, aliisque imaginibus ac picturis.

CAPVT DECIMVM QVARTVM.

In quauis Eccleſia inter Altare ſummum & populum loco conſpicuo ſanctiſſimi Crucifixi imago ſculpta, vel ſuper trabe collocata, vel ex fornice Eccleſiæ penſilis demiſſa, vel terræ infixa & nonnihil eleuata erigatur.

Cruces & nomen JESVS ſi in Eccleſiarum pauimentis, aut locis ſordidis reperiantur, illico tolli ſerio mandamus.

Cruces, quæ de tumulis defunctorum decidunt, ne pedibus conculcentur, oportune prouideant.

In locum depictarum imaginum, quę retro Altaria conciſæ reperiuntur, laminæ ferreæ CHRISTI facie depictæ, reaffigantur, vel omnino illę deponantur.

Si quæ ſint in Eccleſiarum muris intus ſeu foris picturæ turpes, prophanæ & indecentes, eas ſtatim deleri, nec in poſterum niſi deuotas, ſacras & honeſtas depingi curent, aut patiantur.

Linteamina & quæcunque donaria deformia, a ſtatutis diſcrete amoueantur.

De Benedictionibus.

CAPVT DECIMVM QVINTVM.

Procurent, ne eſculenta, vel poculenta in Eccleſiis benedicenda Altari, ſed alicui commodo ſcamno, vel menſæ decenti, iuxta Altare paratę imponantur, aut certe in Sacriſtia benedicantur.

De Ieiuniorum, Feſtorumque dierum cultu, & obſeruatione.

CAPVT DECIMVM SEXTVM.

Parochi omnino curent, ne diebus vetitis carnes comedantur.

Feſtos dies & ieiunia tam de præcepto, quam conſuetudine obſeruanda populo ſtudioſe diebus Dominicis inter Miſſarum ſolemnia vel Concionem proponant, ab eoque inuiolabiliter curent obſeruari.

Curent etiam, vt ſui Parochiani Dominicis Feſtisque diebus in propriis Eccleſiis, quantum fieri poteſt, Miſſæ ſacrificio, verbique diuini prædicationi a principio ad finem vsque diligenter, ac deuote interſint: nec quicquam ante finita Officia diuina quouis loco venale publice exponi patiantur.

Dominicis ac Feſtis diebus, quibus Veſperæ in Eccl. decantari & haberi ſolent, populum ad earum frequentationem inducere conentur.

Iisdem diebus Catechiſmum ſtata hora poſt meridiem, aut certe inter concionandum, vſumque deferendi ac modum recitandi Roſarij iuuentutem ac rudem populum quam accuratiſſime doceant, nec vlli labori ac induſtriæ in tam ſalutari & neceſſaria inſtitutione parcant.

De Sepulturis & Exequiis.

CAPVT DECIMVM SEPTIMVM.

Sepultura ſacra nusquam vel hæreticis, vel non baptizatis infantibus aliisque perſonis Iure prohibitis concedatur.

Extra Cœmiterium loco clauſo infantium non baptizatorum corpuſcula nullo funere & absque cæremoniis ſepeliantur.

Parochus nullum defunctum ad ſepulturam ſinat deferri, niſi ipſe, vel aliquis ſuorum Cooperatorum, aut Sacerdos Superpelliceo amictus, & Stola competenti ad cóllum appenſa, præuia Cruce, luminaribus, & aqua benedicta funus conducat.

In reliquis Agenda Noſtra noua omnino & diligenter obſeruentur.

De

De Libris.

CAPVT DECIMVM OCTAVVM.

Curati animarum libros inferius in Formulario deſcriptos & habeant, & aſſeruent diligenter.

Adſint Pſalteria, Gradualia, Antiphonaria, & Agenda Noſtra noua in quibuuis Eccleſiis curatis.

Prouideant ſibi non modo de Breuiario Romano nouo, Proprioque & Ordinario Salisburgenſi, verum etiam de Caſuum & Concionum auctoribus approbatis.

Quiuis Parochorum & Sacerdotum ſeu Clericorum abſolutum integrumque habeat ſuorum quorumcunque librorum indicem, eumque diligenter aſſeruet.

Nullus libros hæreticos, ſeu alias quomodolibet prohibitos legat, vel detineat, multoque minus venales exponi patiatur.

Titulus Tertius.

DE LOCIS IN GENERE.

CAPVT PRIMVM.

ECcleſiæ, Sacriſtiæ, Cœmiteria, & quæuis loca ſacra a prophanis, indecoris, illicitisque actibus immunia, munda ſemper, eorumque tecta ſarta conſeruentur, feneſtræ demiſſiores, Sacriſtiarum maxime ferreis cancellis, omnes vero filis ferreis contextis muniantur, aut rotulis vitreis, vel tela diaphona contegantur, parietesque ac pauimenta, vbi opus, reficiantur, in iisque dormitiones nocturnæ nullæ fiant, nec frumenta, vaſa, ciſtæ, arcæ, vel alia ſupellectilia ad vſum prophanum reponantur, niſi forte propter hoſtiles incurſus, aut incendia repentina, aut vrgentem aliam neceſſitatem.

Prohibeant omnino Eccleſiarum Rectores, ne vllæ merces nundinarum ſeu alio tempore, in liminibus, porticibus & continentiis Templorum, aut Cœmiteriis venales exponantur.

Adulterorum Cataſtæ e Cœmiteriis, aliisque locis ſacris omnino tollantur.

De Eccleſiis.

CAPVT SECVNDVM.

Ad Eccleſiarum ingreſſum ſeu ianuas loco commodo atque eleuato vaſa aquæ luſtralis lapidea erigantur, mundaque ſeruentur: aqua vero ſingulis ſaltem Dominicis diebus benedicatur ac renouetur.

Curent Curati, vt Eccleſiæ oportuno tempore ab Ædituis aperiantur & claudantur.

De Rebus & Juribus Eccleſiarum.

CAPVT TERTIVM.

Res & Iura Parochialia, Beneficiorum, Eccleſiarum ſacrorumque locorum ſiue corporalia, ſiue incorporalia alienare quouis titulo non præſumant, quin potius diligentiſſime tueantur, illegitimeque ac indebite alienata inquirant, repetant & recuperent: nec non moroſos aut contumaces eorum occupatores & perturbatores indiſcriminatim ac ſerio ad Nos, vel ipſorum Magiſtratum ſæcularem deferant.

Parochi reddituum ſuorum Eccleſiaſticorum & Vitrici ſuarum Eccleſiarum, vna cum oneribus duo conficiant authentica Inuentaria ſeu Vrbaria, ſpatio trium menſium a præſentium notitia, ſiue exhibitione, quas Parochi Vitricis inſinuent: quorum alterum Noſtro Conſiſtorio, ſiue & ſuis Archidiaconis (qui eorum tranſumpta authentica Nobis communicent) ex tunc illico transmittant, alterum penes ſe detineant.

De Sacriſtia.

CAPVT QVARTVM.

In Sacriſtiis loco commodo genuflexorium cum Oratorio & orationibus pro celebrantibus curent.

Ibidem in tabellis affixis deſcriptas habeant Fundationes, Functiones & Obligationes Miſſarum, Legatorum, Votorum, Proceſſionum, Peregrinationum, piarum Conſuetudinum, nec non onera, quæ Eccleſiis & cuique Altari incumbunt, eaque omnia ſolicite ac diligenter adimpleant.

Curent, vt in Sacriſtiis lauacra cum aqua & manutergiis mundis ad vſum celebrantium adſint parata.

De Cœmiteriis.

CAPVT QVINTVM.

In medio Cœmiterij Crucem erigi curent, ac eius pedi vas aquæ luſtralis appendi.

Ad Cœmiteriorum ingreſſus Cancelli ferrei, vel ſaltem lignei, ſuper effoſſa humo accommodentur.

Cœmiteria claudi & in cuſtodia teneri, maxime ad bruta animalia inde prohibenda, vitesque ac arbores quascunque ex iis eradicari curent.

In Cœmiteriis, vel ab iis non procul, loco commodiori tum Oſſarium erigatur, in quo defunctorum oſſa aliquando exhumata iuſto ordine diſponantur; tum locus accommodetur, in quo feretra, ſchalæ, ſcopæ, ligones, & ſimilia tuto aſſeruentur.

De Hoſpitalibus, eorumque ac aliorum ſacrorum & piorum locorum rationibus.

CAPVT SEXTVM.

Hoſpitalia, iuxta ſuarum fundationum tenorem, fideliter ac diligenter regantur ac gubernentur.

Omnia & ſingula ſuas Regulas ſeu Statuta a Noſtro Conſiſtorio approbata habeant, quæ ſedulo obſerventur.

Nemo recipiatur, qui neſciat, aut certe diſcere facile poſſit, Orationem Dominicam, Salutationem Angelicam, Symbolum Apoſtolorum, & Decalogum: exceptis mutis, ſtultis, aut furioſis.

In hypocauſtis & cubiculis adſint piæ imagines & aqua luſtralis.

Rationes hoſpitalium remotorum ac pauperum Parochus cum Præfecto loci diligenter excipiat, ac deinde Noſtrum Conſiſtorium de eiusmodi rationum atque hoſpitalium ſtatu ingenue informet.

In rationibus tam Eccleſiarum, quam hoſpitalium, confraternitatum, ac quorumcunque piorum locorum reddendis & excipiendis compotationes, poſtpotationes, ſuperfluasque, inutiles, ac graues expenſas prohibere, paulatimque non obſtante vlla in contrarium conſuetudine, verius corruptela omnino tollere Eccleſiarum Rectores procurent.

De Domibus Parochialibus.

CAPVT SEPTIMVM.

Parochi ædificiis domorum Parochialium oportune ſatisque prouideant, atque ea tecta & ſarta conſeruent.

Parochi, Cooperatores, Vicarij, & Capellani in domibus Parochialibus habitent & cibum ſumant, non in conducticiis, vel tabernariis: niſi quis in domo propria, aut conſanguineorum ſine ſcandalo habitaret.

Ædes, atque etiam prædia Parochialia, Beneficiorum ſeu Eccleſiæ perſonis infamibus, aut quæ ſoluendo non ſunt, nullo modo locentur.

Decretorum Finis.

Formularium Inſcriptionum, Atteſtationum & Denunciationum.

HAbeant Curati animarum quatuor diſtinctos libros papyraceos mundos: quorum vni animarum ſeu Parochianorum: alteri Baptizatorum: tertio Confirmatorum: quarto Matrimonio coniunctorum nomina ad methodum, quæ ſequitur, inſcribant.

Forma Libri Animarum

In libro animarum deſcribantur omnes & ſingulæ familiæ diſtincte (inſcripto primum nomine ac cognomine patris & matris, deinde filiorum, cæterorumque de familia) ſat amplo margine & competenti inter eas interuallo relictis, tum vt recens natorum ac baptizatorum nomina, eorumque pariter, qui de nouo in ſeruitijs, vel alia de cauſa ab aliqua familia aſſumuntur, vel Parochiam habitatum veniunt, ſubſcribi, tum vt nominibus eorum quidem, qui moriuntur, crux in margine iisdem directe reſpondens, adiunctis die, menſe, & anno obitus; eorum vero, qui e Parochia domicilium transferunt, vel migrant, eiusmodi linea -- apponi: tum etiam, qui ſunt maturæ ætatis ad ſacram Euchariſtiam ſuſcipiendam lit. C. notari poſſint.

Forma Libri Baptizatorum.

Die N. Menſe N. Anno N.

N. Filius N. & N. ex legitimo Matrimonio (vel illegitimo) natus die N. Menſe N. fuit per me N. Rectorem Eccleſiæ N. baptizatus: Patrini fuere N. & N.

Cum vero infans domi, ob vrgentem neceſſitatem baptizatur, & defertur ad Eccleſiam, forma ſequens obſeruetur.

Die N. Menſe N. Anno N.

N. filius N. & N. ex legitimo Matrimonio (vel illegitimo) natus die N. Menſe N. neceſſitate exigente, ab N. domi baptizatus fuit, ſuſcipientibus N. & N. ei ad Eccleſiam præſentato, cæremoniæ, quæ defuerant, per me N. Rectorem Eccleſiæ N. fuerunt adhibitæ.

Quando autem Procurator conſtituitur ad aliquem de ſacro Fonte ſuſcipiendum, ſeruata prædicta forma in cæteris, omittantur illa, Patrini fuere, &c. & eorum loco notetur: ſuſcipiente N. nomine ac de mandato N N. vero nomine proprio, ſi quando alterum proprio, alterum mandantis nomine ſuſcipere contigerit.

Modus denunciandæ Confirmationis.

Volente illuſtriſſimo & Reuerendiſſimo D. D. Archiepiſcopo, ſeu Reuerendiſſimo Dn. Suffraganeo, confirmare, publicetur in Eccleſia, vt confirmandi curent, ſua nomina, parentum, ac patrinorum, nec non cognomina in ſchedula deſcribi, quæ in actu Confirmationis tradatur Presbitero ad id muneris deſtinato: Parochus deinde ſelectis ſingulorum chirographis, in libro Confirmatorum per ordinem Alphabethi eos, prout ſequitur deſcribet ac diſponet.

Forma Libri Confirmatorum.

Die N. Menſe N. Anno N.

Illuſtriſſimus & Reuerendiſſimus, &c. in Eccleſia noſtra Parochiali N. confirmauit N. filium N. & N. coniugum (vel, illegitimum) ſuſcipiente N. & ita deinceps cæteri, ſinguli a capite ſubnectantur.

Formula obſeruanda ad inquirendum ab iis, qui Matrimonium contracturi ſunt, an denunciationes in Eccleſia fieri velint.

Domine N. vel Domina N. vis ne fiant denunciationes in Eccleſia, quod agatur de Matrimonio inter te N. & N. contrahendo, vt ijs factis, & nulla interueniente contradictione, ſiue impedimento, poſſit id poſtmodum libere celebrari.

Quibus annuentibus, curabit eas Parochus tribus continuis diebus feſtiuis inter Miſſarum ſolemnia publice fieri ad modum, qui ſequitur.

Formula denunciandi Matrimonia.

Significatur Deuotioni veſtræ, quod N. filius N. & N. contracturus eſt Matrimonium cum N. filia N. quare ſi quis veſtrum ſciat inter eos impedimentum aliquod, quo ab eiusmodi contractu canonice prohibeantur, id mihi Parocho, ſub obedientia, qua S. Matri Eccleſiæ tenetur, denunciet.

Et caſu, quo contrahentes ſint diuerſarum Parochiarum, prius Parochi ſeſe mutuo certiores reddant de vtriusque partis conſenſu, ad denunciationes faciendas, quam eæ fiant, iuxta ſequentem modum.

Formula ſupradictæ mutuæ Parochorum certiorationis.

Die N. Menſe N. Anno N.

Atteſtor ego Presbyter N. Curatus Eccleſiæ N. quod requiſiuerim ex Dno. N. vel Dna. N. mea Parochiana; an velit fieri denunciationes de Matrimonio cum Dna. N. vel Dno. N. veſtro Parochiano contrahendo: qui vel quæ, vt fiant, libere conſentit.

Formula Atteſtationum vnius Curati ad alterum, cum contrahentes ſunt diuerſarum Parochiarum, de factis Denunciationibus.

Atteſtor ego N. Curatus Eccleſiæ N. per me in mea Eccl. inter Miſſarum ſolemnia publice denunciatum fuiſſe Matrimonium contrahendum inter N. filium N. meum Parochianum, & N. filiam N. Parochianam Eccleſ. N. tribus infraſcriptis diebus feſtiuis, iuxta diſpoſitionem S. Concilij Tridentini.

Prima denunciatio facta fuit die N. Menſis N. qui fuit Dominicus, vel N.

Altera, die N Menſ. N. fuit Dominicus, vel N.

Tertia, die N. Menſis N. qui fuit Dominicus, vel N. neque aliquod detectum vel delatum fuiſſe, impedimentum.

Huiusmodi autem atteſtationes conſuantur & conſeruentur ab iis Curatis, qui illas recipiunt.

Formula Matrimoniorum inſcribendorum.

Die N. Menſe N. Anno N.

N. Filius N. & N. contraxit Matrimonium per verba de præſenti cum N. filia N. in Eccl. N. coram me N. Parocho (vel de licentia N. Parochi) preſentibus teſtibus N. & N. & N. &c. atque ſeruatis ſeruandis, iuxta diſpoſitionem & decretum ſacri Concil. Trident.

Et ſtatim atque Matrimonium in ſuo libro deſcriptum fuerit, vel innotuerit, ſcribatur nomen mulieris in libro Animarum infra nomen viri loco ſuæ familiæ proprio, in margine tamen libri Animarum, vbi erat nomen mulieris, apponatur linea -- ſiue contraxerit in propria parochia, ſiue extra. Quod ſi accidat, vt ab Illuſtriſſimo & Reuerend. ex rationabili cauſa denunciationes diſpenſatiue remittantur, Curatus id annotet in libro, & teſtimonium talis diſpenſationis ac remiſſionis diligenter conſeruet.

Dies vero & anni non numeris, ſed diſtinctis expreſſisque litteris ſcribantur, hoc modo, Verbi gratia, Die quinta Menſ. Aug. An. Milleſ. ſexcenteſ. Dec. Sexto.

Formula denunciandi promouendos ad aliquem ſacrorum Ordinum.

Significatur Dilectioni veſtræ, quod N. filius N. & N. intendit ſe præſentare Illuſtriſſimo & Reuerend. &c. ad ſuſcipiendum ſacrum Subdiaconatus (vel N) Ordinem. Quare ſi quis veſtrum nouerit in ipſo aliquod impedimentum, ſeu defectum reperiri, ratione cuius promoueri nequeat, ſecretus Illuſtriſſimæ ſuæ Celſitudini, vel mihi Parocho deferat.

Formula denunciandi populo Dom. Quadrageſ. præceptum de confitendo & communicando in Paſchate.

Ex commiſſione Illuſtriſſimi, &c. in executionem precepti Eccl. omnes huius Parochiæ incolæ generaliter & ſinguläriter admonentur, vt quotquot, ſunt ætatis maturæ ad communicandum, ſub pœna Interdicti

dicti ab ingreſſu Eccl. & priuationis ſepulturæ ſacræ, ſint confeſſi, & communicent intra terminum trium hebdomadarum ante, totidemque poſt Paſcha, alias dicto termino lapſo, contra inobedientes & contumaces ad huiusmodi interdicti publicationem procedetur.

Formula publicandi ſic interdictos.

Ex commiſſione Illuſtriſſimi, &c. denunciatur N. N. interdictus ab ingreſſu Eccl. &, in euentum mortis, priuatus ſepultura ſacra, iuxta ſacrorum Canonum Decreta, eo quod non fuerit confeſſus, nec communicarit in Paſchate, prout decernit ſancta Mater Eccl. licet de eo generaliter fuerit admonitus: qui proinde ſi tempore diuinorum officiorum Eccleſiam forte ingredi temere præſumpſerit, ab eorundem celebratione ceſſabitur: ſi vero per menſem in eiusmodi interdicti cenſura contumaciter perſeuerauerit, contra ipſum, ad excommunicationis, aliasque pœnas Canonicas procedetur.

Formula denunciandi Excommunicatos.

Ex commiſſione Illuſtriſſimi, &c. denunciatur innodatus maiori excommunicatione N. N. contra ipſum præuijs Canonicis monitionibus, aliasque Canonice lata in Conſiſtorio Salisburgenn. die N Menſe N. An. N. cauſa N. prout latius in ipſa ſententia. Quare, cum ipſe excluſus ſit a participatione Sacramentorum, ſuffragijs & communione fidelium, quilibet veſtrum eum vitare ſub pœna excommunicationis tenetur: qui ſi nihilominus in eiusmodi excommunicatione perſeuerauerit, contra ipſum, veluti de hæreſi ſuſpectum, prout juris procedetur.

Formula denunciandi liberatos a cenſuris Eccleſiaſticis.

Significatur Dilectioni veſtræ, quod N. N. olim interdictus (vel excommunicatus) per Dei gratiam, rediit ad Eccleſiæ ſanctæ obedientiam, & confeſſus eſt atque communicauit: quare nemo ipſum vitet, nec male de ipſo, ſed tanquam de fideli Chriſtiano atque Catholico ſentiat.

Formula conſcribendi Relationes Citationum, Mandatorum, & actuum quorumcunque Venerabili Conſiſtorio præſentandorum.

Die N. Menſe N. Anno N.

Ego N. Rector Eccleſ. N. ſecundum formam præſentis Mandati (vel Citationis, vel Edicti) citaui N. die N. Menſe N. iuxta præſentium litterarum continentiam. In cuius teſtimonium manu propria hæc ſcripſi, & ſigillum meum apposui.

Atque hæc Atteſtatio ſcribenda eſt a tergo litterarum citatoriarum &c. quando ſunt Superiori remittendæ: alias vtendum ſequenti forma.

Alia Formula.

Die N. Menſe N. Anno N.

Atteſtor ego N. Curatus Eccleſiæ N. quod N. N. mihi Iureiurando retulit, ſe die N. Menſe N præſentaſſe (vel intimaſſe) N N. perſonaliter reperto, (vel ad domum habitationis) Mandatum, vel aliam authenticam ſcripturam, confectam ſub die N. Menſe N. Anno N. ex officio (vel ad inſtantiam N. N.) In cuius rei teſtimonium manu propria hæc ſcripſi.

Huiusmodi relationes & aliæ quæuis ſcripturæ Conſiſtorio transmittendæ ſcribantur, & mittantur in folio integro, & proprio ſigillo muniantur, & non aliter.

Formularij Finis.

Appendix

Ad Sacroſancti Miſſæ Sacrificij Cæremonias.

Sacerdos celebraturus ſacris veſtibus, iuxta Miſſalis Rubricas indutus, caput primum cooperiet, tum Calicem ſiniſtra accipiet, dextra ſupra extenſa, ne quid decidat, itaque eleuatum deferet, vt eius ſummitas ad pectus pertingat, nec tamen excedat, factaque Cruci, vel imagini ſacræ in ſacriſtia reuerentia, ad Altare oculis demiſſis, inceſſu graui, erecto corpore procedet, eodemque modo ab Altari ad Sacriſtiam reuertetur, nec in egreſſu vel ingreſſu quemquam ſalutabit, vel ſalutanti reſpondebit, aut reuerentiam cuiquam, niſi proprio Epiſcopo, exhibebit.

Cui ſi ante Altare maius tranſeundum fuerit, in quo non ſit Venerabile Sacramentum, profunde ſeſe erga illud cooperto capite inclinet: ſi vero ſit Sacramentum in tabernaculo Altaris occluſo, capite item operto reuerentiam genu dextro ad terram vſque demiſſo eidem exhibebit: quodſi patenter ſit expoſitum, vel ſuper Altari quocunque poſt conſecrationem in Miſſa collocatum, vel ſumatur, vel miniſtretur, primum genu dextrum flectat, tum dextra a Calice ſemota, caput denudet, birretumque Calici ſuperimponat, ac manu teneat, & Sacramentum capite inclinato adoret: poſt adorationem caput tegat, dextram ſuper Calicem reponat, ac demum decenter ſeſe erigat. Quod ipſum obſeruet diligenter, ſi quando tranſit ante Altare, vbi Miſſa celebratur, in qua ſacra Hoſtia vel Calix eleuatur; hoc tamen addito, quod tunc genu vtrumque flectat, nec ante ſurgat, quam Calix ſuper Corporale fuerit depoſitus.

Cum vero ad Altare, in quo Miſſam celebraturus eſt, peruenerit, ſtans ante illius infimum gradum, caput detegat, birretum Miniſtro porrigat, (quod, quemadmodum & Strophiolum ad vſum Sacerdotis proprium nuſquam ſuper Altare collocandum) Altari, ſiue Cruci ſuper eo poſitæ ſeſe profunde inclinet, vel, ſi adſit Sacramentum in tabernaculo ſeu extra, genu flectat, ad medium Altaris aſcendat, Corporale illico ſuper lapidem ſacratum extendat, neque eius extenſionem differat vſque ad Offertorium, ac demum Calicem medio Corporali ſuperimpoſitum velo ex anteriori parte totum cooperiat.

Vt autem compendioſa non minus, quam exacta reuerentiarum in Miſſa occurrentium ſcientia ratioque habeatur, ſciendum eſt, tres eſſe earum modos: Quædam enim fiunt genu tantum dextri ad terram vſque flexione: quædam capitis, humerorumque profunda incuruatione: quædam ſolius capitis inclinatione

Genuflectit Celebrans ſemper & vbique cum ſanctiſſimo Sacramento expoſito reuerentiam exhibet: exhibet autem, quando ad Altare ingreditur, vel ante id tranſit, aut inde diſcedit, & quotieſcunq, vel ad medium Altaris accedit, indeq; recedit, vel antequam Hoſtiam conſecratam in manus accipiat, & poſtquam eam depoſuit, nec non ante & poſtquam ad populum ſe conuertit: quo caſu ne dorſum vmquam Sacramento inuertat, ſemperque ſe a ſiniſtra ad dextram paulo vltra medium Altaris verſus cornu Euangelij vertat, curandum. Genuflectit etiam, antequam Miſſam incipiat in Altari, vbi ſit Venerabile Sacramentum, ſiue expoſitum, ſiue in tabernaculo: item cum dicit, Flectamus genua: In nomine Iesu omne genu flectatur: poſt Epiſtolam in Quadrageſ. ad verſum, Adiuua nos Deus: itemque in Miſſa de Spiritu Sancto, ad verſum, Veni Sancte Spiritus: præterea cum dicit, Et Verbum caro factum eſt: Et procidentes adorauerunt eum: Et procidens adorauit eum: Et incarnatus eſt de Spiritu S. ex Maria Virgine & Homo factus eſt. Cum vero dicitur,

Hic eſt Panis, qui de cœlo deſcendit, neque genuflectat, neque humeros vel caput inclinet.

Circa quam genuflexionem duo obſeruanda: alterum, vt fiat absque pedum ſtrepitu, non incompoſito vel contorto, ſed recto capite & reliquo corpore, dextro pede nec ſuper ſiniſtrum poſito, nec extra ſupremum Altaris gradum proiecto, manibusque in Altari non in modum crucis compoſitis, neque coniunctis, ſed hinc inde extra Corporale quidem ante Conſecrationem, poſt eam vero ſuper Corporalis extremitates diſiunctis & apte ita diſpoſitis, vt extenſarum palmæ iunctis digitis iungendis Altaris menſæ imponantur. Alterum, vt fiat ea Altaris parte, & ſitu corporis, vbi tunc Celebrans reperietur, non conuertendo ſe ad tabernaculum, vel ad medium Altaris accedendo, ſed genuflectendo verſus librum, verbi gratia, cum ad Epiſtolam vel Euangelium eſt genuflectendum.

Caput & humeros Sacerdos incuruat, cum facit reuerentiam vel Prælato vel Altari maiori, vel in quo celebraturus eſt, aut celebrauit, dummodo in neutro ſit Venerabile Sacramentum: præterea cum dicit, Confiteor, donec Miniſter abſoluerit, Miſereatur: ad, Oramus te Domine: Munda cor meum: Dominus ſit in corde meo: In Spiritu humilitatis: Suſcipe Sancta Trinitas: Sanctus, vsque ad Benedictus: Te igitur, vsque ad Altaris oſculum: Supplices te rogamus: Agnus Dei: Orationes ante Communionem; Placeat & profundius quoties Altare oſculatur, cuius loco Calicem non oſculetur, vel Patenam. Cum vero dicit Deus tu conuerſus, vsque ad, Aufer a nobis incluſiue, vel profert verba Conſecrationis, vel Hoſtiam ſacram ſumit, incuruat quidem caput & humeros, non tamen ita profunde, ſed aliquanto remiſſius.

Caput tantum inclinat Celebrans, & quidem verſus Crucem, quoties a medio Altaris diſcedit, & eo accedit, cumque ante Orationes, etiam Dominicam dicit, Oremus: quandocunque profert nomen Iesv, præterquam in fractione Hoſtiæ, dum dicit, Per eundem Dominum noſtrum IESVM CHRISTVM: & ante eiusdem, ac Sanguinis ſumptionem dicens, Corpus, vel Sanguis Dni noſtri IESV CHRISTI, & quoties inclinatus id profert: neque enim vlla tunc fit reuerentia. Similiter caput inclinat ad Gloria Patri & Filio & Spiritui Sancto in Pſalmo Iudica tantum, & Miſſæ Introitu. Necnon in Gloria in excelſis, ad verba, DEO: Adoramus te: Gratias agimus tibi: Suſcipe deprecationem noſtram. in Credo ad verba, In vnum DEVM: Simul adoratur. In Præfatione ad verba, Domino DEO noſtro: ante vtramque Conſecrationem ad verba, Tibi gratias agens. Poſt Memento pro defunctis ad verba, Per eundem CHRISTVM, &c. in fine Miſſæ ad verba benedictionis, Omnipotens DEVS. & quando profertur nomen MARIÆ, vel Sancti, cuius feſtum eo die celebratur, vel Pontificis.

Circa quos duos reuerentiarum modos tria ſunt aduertenda: primum, ne cum Venerabili Sacramento in Altari exiſtenti Celebrans reuerentiam genuflexionis exhibuit, Cruci etiam ſe poſtmodum quandocunque inclinet. Alterum, vt, cum Venerabile Sacramentum eſt ad latus Altaris, ad initium Miſſæ Sacerdos verſus illud non genuflectat, ſed Cruci tantummodo in Altari ſuam reuerentiam exhibeat. Tertium, ne Celebrans dum prædicta, vel ſimilia verba profert, genu vnum, vel utrumque vllo modo curuet, vel alias vmquam aut aliter in Miſſa reuerentiam exhibeat.

Circa capitis inclinationem duo occurrunt notanda: alterum ad nomen IESV caput aliquanto profundius, quam ad nomina MARIÆ, Sanctorum & Pontificis inclinandum eſſe, eo verſus, vbi tunc Celebrans erit, ita, vt ſi in medio Altaris exiſtat, verſus Crucem, ſeu medium Altaris inclinet: ſi in cornu Epiſtolæ, vel Evangelij, verſus librum; præterquam cum in fine Orationum dicitur, Per Dominum noſtrum IESVM CHRISTVM; & in Miſſæ Introitu, Gloria Patri, &c. tunc enim etiam verſus Crucem caput inclinet. Cum vero Orationes terminantur per, Qui viuis & regnas: vel, Qui tecum viuit & regnat, nulla fit reuerentia; quemadmodum neque cum ante, aut poſt Conſecrationem dicitur, Per CHRISTVM, vel, Per eundem CHRISTVM Dominum noſtrum, niſi, vt dictum eſt, poſt Memento pro defunctis. Alterum Celebrantem ad verba in Confiteor, Vobis, &, Vos fratres, nullo modo debere inclinare, vel quomodolibet conuertere caput ad Miniſtrum, aut populum; ita etiam, cum ad populum verſus dicit, Dominus vobiscum, Orate fratres, Ite Miſſa eſt, maneat recto capite & corpore, nec Altari dorſo innitatur, totaliterque & iunctis manibus ſe conuertat.

Paramentis Sacerdos non vtatur, quæ ab Epiſcopo, vel alio facultatem habente benedicta prius non fuerint.

Verbis Miſſæ nihil addatur, detrahatur, vel immutetur: quare vbi Miſſale habet, In nomine Patris: Beatæ MARIÆ: Vobis, &, Vos fratres: Dimiſſis peccatis veſtris: Domine non ſum dignus: Benedicat vos omnipotens DEVS, &c. non dicat Celebrans, In nomine DEI Patris: Beatiſſimæ MARIÆ: Tibi, &, te frater, (etiamſi ſolus Miniſter adſit) dimiſſis omnibus peccatis: Domine IESV CHRISTE non ſum dignus: Benedicat vos omnipotens & miſericors DEVS, & ſimilia: neque ad Eleuationem dicat, Adoramus te CHRISTE, &c. vel poſt Communionem, Nunc dimittis ſeruum, &c. aut alia quæcunque.

Cum manus & digiti iunguntur, dexter pollex ſuper ſiniſtrum in modum Crucis ſemper ante Conſecrationem ponitur, poſt vero numquam, ſed vsque ad Communionem pollices & indices non diſiunguntur, niſi cum ſacra Hoſtia tractanda eſt: quo caſu caueat Celebrans, ne eos ſuper Corporale vmquam extergat: poſt Communionem vero omnes digiti æqualiter extenſi, & ſimul iuncti detinentur.

Manus ante pectus ita iunctæ detineantur, vt ſummitates digitorum non tabulam Altaris, ſed Celebrantis faciem reſpiciant, ſiue cum ſtandum, ſiue cum a medio ad cornu Altaris, aut a cornu ad medium transeundum eſt; dum tamen impeditæ non fuerint.

Extendens, eleuans ac iungens manus humerorum altitudinem diſtantiamque non excedat, nec antequam prius iunctas extendat ac eleuet, quod ad Gloria, Credo, & alias fieri conſueuit, ſuper Altaris menſam deponat (ad vtrumque tamen Memento, & poſt ſumptam ſacram Hoſtiam, etiam ad faciem vsque iunctas eleuare ac tenere poteſt,) quod ipſum in iisdem diſiungendis obſeruet, nec non, vt cum diſiunctæ eleuatæ tenentur, vnius palma alteram reſpiciat, non tabulam, vel menſam Altaris. Cum vero manus iunctæ Altari vel Corporali ſuperimponendæ erunt, extremitates tantum digitorum paruulorum anteriorem faciem menſæ Altaris punctim, ſummitates vero anularium ſuperiorem cœſim attingant. ita vero iunguntur & collocantur, cum dicit, Oramus te Domine: In Spiri-

Spiritu humilitatis: Suſcipé ſancta Trinitas: Te igitur: Supplices te rogamus: Domine IESV CHRISTE, & cæteras Orationes ante Communionem, &, Placeat tibi ſancta Trinitas. Cum vero dicit, Munda cor meum, Sanctus, primum Agnus DEI, pro viuis, & omnes pro defunctis, manus quidem ante pectus iungit, iis tamen Altaris menſam non attingit.

Signans ſe ſigno Crucis, palmam dextræ manus ad faciem ſuam conuertat, omnesque digitos extendat, & ſimul iungat, præterquam poſt Conſecrationem: producatque non in aere, ſed frontem, pectus, humerosque ſiniſtrum primum, tum dextrum attingendo, Crucem magnam ſiniſtra infra pectus extenſa: facta vero Cruce, numquam digitum vel manum oſculetur.

Signans ſe Patena, Hoſtia, vel Calice, caput aut humeros non excedat, neque Patenam ſuper caput, vel oculos ponat, neque oſculatam in Planeta, vel aliter extergat.

Cum incœpturus Miſſam dicit, In nomine Patris, &c. ſic diſpenſet verba ad ſingulos ſui contactus: tangens frontem dicat, In nomine Patris: pectus, & Filij: humerum ſiniſtrum, & Spiritus Sancti: humerum dextrum, Amen.

Quotieſcunque pectus percutit, dextera manu decenter, nec nimis fortiter, aut vehementer id faciat, tota manu extenſa ante Conſecrationem: poſt vero tribus eius poſtremis digitis, qui ſacram Hoſtiam non attigerunt, connexis & extenſis, ſiniſtra infra pectus pariter extenſa & locata, præterquam ad Agnus DEI, &, Domine non ſum dignus; de quibus ſuo loco.

Quando Altare, Liber vel aliud oſculandum, numquam prius Crux ſuper eo qualitercunque formetur: Altare vero ſemper in medio oſculandum, manibus hinc inde ſuper eius menſam, vel Corporale compoſite extenſis, & capite corporeque ita directe Altaris medio correſpondentibus, vt in nullam eius partem propendeant.

Introitus & reliqua in cornu Epiſtolæ dicenda ſunt in ipſo cornu verſa facie directe ad tabulam Altaris, non vero ſtando in medio Altaris, quantumcunque facie verſa ad angulum dicti cornu. Cum autem dicto, Dominus vobiscum, dicenda eſt Oratio in cornu Epiſtolæ, numquam eſt ad medium Altaris redeundum, vt ibi dicatur, Oremus.

Dicturus, Dominus vobiscum, non ſe ſignet ſigno Crucis, neque dicat verſum, Domine exaudi orationem meam, &c.

Alterutram tantum manum numquam apertam vel eleuatam teneat. Quod ſi quandoque altera folium vertendum ſit, vel Oblata benedicenda, vel poſt Orationem Dominicam Patena dextra tenenda, alteram interim ſuper Corporale, vel Librum, vel Altare, ſecundum rei exigentiam & oportunitatem deponat.

Celebrans dicto ante Euangelium, Dominus ſit in corde meo &c. non ſe ſignet, neque dicat, In nomine Patris, &c. Cum vero dicit, Initium, vel, Sequentia ſancti Euangelij, &c. ſemper ſignet ſe tribus paruis Crucibus pollice dextro, prima in fronte, altera in ore, tertia in pectore; non vero vna magna a fronte ad pectus humerosque ducta.

Cum reſpondetur, Gloria tibi Domine non ſe vertat, neque inclinet verſus Crucem, aut Librum, aut alio.

Evangelium non legat in medio Altaris, ſed ad cornu Evangelij ſtando recto corpore verſus librum, manibus ante pectus iunctis, non innitendo brachijs libro vel Altari. Eo autem, etiam in fine Miſſæ, lecto absque vlla Crucis productione librum ad Euangelij principium oſculetur, præterquam in Miſſis defunctorum, &, in principio in fine Miſſæ. Moxque Euangelio abſoluto vna cum puluinari, vel ſcabello, ne tamen Corporale tangat, librum attrahat verſus Altaris medium, & poſt in medio ſemper maneat, & cætera proſequatur, niſi cum forte inde omnino ad aliquod eius cornu recedendum fuerit.

Ad Offertorium patenam cum hoſtia & Calicem neque eleuet, neque teneat ultra, vel infra, ſed juxta, ſeu ante pectus.

Infuſis a cornu Epiſtolæ in Calicem vino & aqua, eoque Purificatorio abſterſo, Celebrans Calicem ſuper Altare ibidem deponat, ipſeque ad medium Altaris progreſſus, Purificatorio ſuper patenam depoſito, in medio ſtans Calicem dextra accipiat, & dicat, Offerimus &c.

Ad Lauabo, extremitates digitorum vtriusque pollicis & indicis lauet, corpore vel ad Altaris tabulam, vel cornu Epiſtolæ conuerſo: quos tamen dum extergit, ad ipſam tabulam recta ibidem ſe conuertat.

Ante quamuis benedictionem ſuper Oblata adhibendam ſiue oſculato Altari, ſiue non, ſemper manus prius coniungendæ.

Cruces ſuper Oblata, vel aliam rem benedicendam infra Miſſam, fiant manu dextra extenſa recta in longum, ac deinde in tranſuerſum hoc modo † ducta, non autem formando tantum quatuor puncta hoc modo .:. digitis ita coniunctis & diſpoſitis, vt paruus rei benedicendæ ſit verſus, & crucis formandæ longitudo & latitudo palmum non excedat. Et quando hoſtia & Calix cruce communi ſignantur, transuerſum crucis in medio inter vtrumque, non ſuper alterutrum tantum ducatur.

Ad Sanctus pectus non percutiat, neque ad Agnus Dei pro defunctis.

Antiſtes ſeu Epiſcopus loci, in cuius Diœceſi quis celebrat, eſt in Canone, ibi, & Antiſtite noſtro N. nominandus.

Tenens manu hoſtiam, vel Calicem mox conſecrandum, pectus non percutiat, neque vllo modo, quamcunque reuerentiam, maxime genu flexione perfecta vel imperfecta faciat, neque hoſtiam conſecrandam ſiniſtra eleuet, ſed demiſſam teneat.

Proferens verba conſecrationis caueat, ne affiet, ne barba, vel ore hoſtiam aut Calicem contingat, caliciue barbam immittat, ne caput faciemue moueat, ne crucem ore capiteue producat, ne hoſtiam vel Calicem oſculetur, neue Calicem conſecrandum ante hoſtiam transferat: quem dum conſecrat rectum & nonnihil eleuatum teneat.

Hoſtiam vel Calicem conſecratos eleuaturus genuflectens capiti non ſuperimponat, neque eleuando extra limites corporalis vmquam ferat, nec retro poſt ſe, neque directe ſupra ſuum caput, ſed iis oculos ſemper intentos habeat, numquam in vtrumque, vel alterutrum latus conuertat, aut illis crucem effingat, ſed rectos & immotos in alto adorandos

aliquan-

aliquantillum teneat, moxque reuerenter deponat, nec oſculetur hoſtiam, aut nodum pedemue calicis, aut manum; poſtremosque tres vtriusque manus digitos poſt ſacram hoſtiam coniunctos, rectos firmosque teneat.

In eleuatione & depoſitione Calicis aduertat, ne manipulus hoſtiam tangat.

Quandocunque hoſtiam tractat, pedem non incuruet, neque manum oſculetur.

Cum dicit, Per ipſum &c. Hoſtia ſupra Calicem formet cruces, ita, vt fere, ſed non omnino labia calicis tangat: reliquæ vero cruces inter Calicem & Celebrantem non excedant calicis altitudinem: poſtea non multum eleuet calicem cum hoſtia, nec vmquam ferat hoſtiam retro poſt calicem, neque in gyrum.

Dum hoſtiam frangit, bracchijs altaris menſæ non innitatur.

Dum dicit, Agnus Dei, pro viuis, ad primum Miſerere nobis, manus diſiungat, ſiniſtram ſuper corporale deponat, vsque dicto, Dona nobis pacem: dextram a pectore non remoueat, niſi cum ad id percutiendum eam extendit.

In Miſſa priuata non dicatur, Pax tecum, niſi per oſculum inſtrumenti danda pax fuerit.

Dicens, Domine, non ſum dignus &c. cubitum ſiniſtrum non imponat Altari, non leuet hoſtiam in altum, nec ad latus, non genuflectat, nec vllo modo pedem incuruet, vel corpus contorqueat; ſed capite inclinatus, ſtans reliquo corpore erectus, neque in aliquam altaris partem propendens, ſiniſtra ſupra corporale inter Calicem & pectus, ſuppoſitis poſtremis tribus eius digitis patenam ſuſtineat, pollice interim & indice hoſtiam ſacram ſupra patenam tenentibus: dextra vero pectus, vt ad Agnus Dei dictum eſt, percutiat.

In ſumptione tam ſacræ hoſtiæ, quam ſanguinis ne pedem quouis modo incuruet, neque tintinnabulum pulſari permittat.

Patena poſtquam ſuper Calicem exterſa eſt, eidem inuerſa nullo modo ſuperimponatur.

Sumpturus ſanguinem calice ſe ſignans, dextra eius nodum, ſiniſtra pedem teneat: peracta cruce patenam ſiniſtra accipiat, Calicique, dum ſumit, ſupponat.

In ſumendo ſanguinem non circumferat, vel circumquaque calicem lambat, ſed vno eodemque loco ſumat.

Infuſum vinum pro purificatione ea ex calicis parte ſumat, qua ſacroſanctum ſanguinem ſumpſit: dumque infunditur, a calice dextram non remoueat.

Infuſa ablutione non lambat digitos, neque ijs madidis oculos ſibi abſtergat &c.

Purificatio & ablutio infundantur ſtante Celebrante ad medium Altaris.

Sumpta communione operam det, ne per aliquantulum temporis expuat.

Cum intra Miſſam adminiſtratur Euchariſtia, non eſt vlla tunc danda communicatis benedictio.

In fine Miſſæ vnica tantum benedictio danda eſt, formando crucem vnicam rectam in longum & transuerſum in medio Altari, quæ frontis altitudinem humerorumque latitudinem non excedat, toto corpore ac facie ad populum verſa.

Cum quis celebrauit in Altari, in quo non eſt poſitum Ven. Sacramentum, finita Miſſa caput tegat ſuperius ſtans ad Altaris medium, tum accepto calice deſcendat: Si vero Sacramentum adſit, aperto capite cum calice ad infimum gradum deſcendat, vbi genuflectat, ac demum caput cooperiat, reuertaturque ad Sacriſtiam.

Aſpergens populum aqua benedicta, nemini aſpergendo faciat reuerentiam.

Cætera, quæ Cæremonias tam in priuatis, quam ſolemnibus Miſſis, vel Pontificalibus adhiberi ſolitas & ex vſu rituque Romano præſcriptas concernunt, ex ipſius Miſſalis Rubricis generalibus & Pontificali petantur, diligenterque obſeruentur.

Appendicis Finis.

Anhang
Zu denen Ertz-Stifftern.
V. Vom Ertz-Stifft nunmehro Hertzogthum Magdeburg.

Kayſers Ottonis I. Diploma, worinn er dem Ertz-Stifft Magdeburg das Städtgen Saltza geſchencket, de Anno 965.

WIr Otto König von Gottes Gnaden ꝛc. Bekennen mit dieſem unſerm offenen Briefe, und thun kundt, daß wir umb betrachtunge unſerer Seelen Seeligkeit und Heils willen, auch unſerem Reiche zu frommen, und ſonderlicher anhelliger fleißiger Bitte willen unſers lieben ehelichen Gemahls Adelheit geborner Königin übergeben,

geben, und zu eigen, in Krafft dieſes Brieffes der Kirchen und dem GOttes-Hauſſe zu Magdenburg das Städtlein Saltza mit aller Zubehörunge, alſo, daß gedachtes Gotteshauß in gleicher Maſſe das haben ſollen, wie wir und unſere Vorfahren das gehabt und gebraucht, an iedermann ſein Anſprache und inhalte, Das zu ſteter, veſter Haltunge habben wir dieſen Brieff, und offen Bekänntnis mit unſerm Secret und eigen Handten befeſtiget, Geſchehen am dritten Tage Aprilis, Anno Domini 965.

CLXXIX.

Pabſts Innocentii III. Breve an Ertz-Biſchoff Ludolphum zu Magdeburg, worinn er ihm verſtattet Kirchen-Præbenden zu vergeben, auch die Prælaten durch Zwangs-Mittel zum Gehorſam zu zwingen, de Anno 1199.

SUperna providentia, quæ populum humanum per diverſa rectorum officia ſtatuit in rectitudine gubernandum, pontificalem ad hoc tibi contulit dignitatem, ut per congruam executionem officii tibi crediti ſis aliis virtutis ſpeculum & exemplar. Et licet omnium tibi ſubditorum cura generalis incumbat, tamen circa Eccleſias & eccleſiaſticas conſtitutiones tibi ſolicitudo imminet ſpecialis; ut perpetuam diligentiam Eccleſiæ ipſæ, prout convenit, ordinentur, & rité ſingulis ordinatis in eis diviñi cultus obſequia celebrentur. Nos igitur in his, in quibus cum Deo poſſumus, tibi favorem apoſtolicum impertiri volentes, ut officium tibi commiſſum valeas liberius exercere, tibi auctoritate præſentium liberam concedimus facultatem ut prælationes, dignitates, præbendas, & cetera beneficia Eccleſiarum illarum, quæ ſunt tibi metropolitico jure ſubjectæ, appellatione ceſſante valeas idoneis conferre perſonis, ſi juxta conſtitutionem Lateranens. Concilii illi, ad quos pertinent, ad commonitionem tuam ea neglexerint ordinare. Tibi præterea pagina præſenti concedimus ut Prælatos tuæ jurisdictioni ſubjectos per cenſuram eccleſiaſticam auctoritate noſtra prævia ratione compellas ad conſueta & debita tibi obſequia exhibenda. Nulli ergo &c. Datum Laterani VII. Idus Aprilis, pontificatus noſtri anno II.

CLXXX.

Ejusdem Breve an Ertz-Biſchoff Albertum I. und das Dom-Capitul zu Magdeburg, die Beſtetigung des zwiſchen dem Dom-Probſt daſelbſt und dem von Harneſtein getroffenen Vergleichs betreffend, de Anno 1210.

CUm dilecti filii Otto Subdiaconus noſter, & Gualterius, qui ſe gerit pro Magdeburgenſi Præpoſito, coram nobis de ſententia litigarent quam ſuper præpoſitura Magdeburgenſi venerabilis frater noſter Maguntinus Archiepiſcopus & condelegati ſui pro ipſo Subdiacono promulgarant, petente illam altero infirmari, reliquo vero ipſam multipliciter defendente. Nos tandem volentes de principali negotio & contingentibus illud fieri certiores, cum ex literis apoſtolicis, in quibus videbatur proceſſus negotii exaratus, perpendi non poſſet an ſuper eo lis fuerit conteſtata, nec coram Archiepiſcopo & condelegatis ſuis fuerit conteſtatio litis facta, ſed a jamdicto Gualterio ad declinandum eorum judicium appellatum, decrevimus, ut eadem ſententia non obſtante præfatus Otto facultatem haberet proponendi de novo contra electionem & perſonam Gualterii, ſi qua vellet, & ipſe ſe ad ſingula defendendi. Propoſuit igitur dictus Otto quod electione ſua, quæ facta fuerat pluribus Canonicis præſentibus, & nequaquam contradicentibus, non caſſata, cui tamen idem non pro ipſa promovenda, ſed pro alia infirmanda tantum inſiſtit, electio memorati Gualterii, dum excommunicationis vinculo teneretur, præſumta fuit, non ſolum poſt diverſas appellationes ab ipſo rationabiliter interpoſitas & iter arreptum ab eo pariter & Lodulpho ac Lodoico atque Craſcone Concanonicis ſuis ad ſedem apoſtolicam accedendi, verum etiam legitimis eorundem Concanonicorum ſuorum appellationibus vilipenſis, ultra ſemeſtre quoque tempus, & circa terminum a venerabili fratre noſtro Magdeburgenſi Archiepiſcopo aſſignatum, infra quem idem Otto & ſocii ſui poterant ad Eccleſiam pro facienda electione redire. Super quibus teſtes ſuos recipi poſtulavit. Ad hæc dilectus filius Cuſtos Magdeburgenſis contra eandem electionem objecit quod poſt appellationem ab eo legitime interpoſitam fuerat attentata, & ſuper hoc quosdam teſtes coram dilecto filio noſtro Pelagio, ſanctæ Luciæ ad ſepta ſolis Diacono Cardinale eis a nobis auditore conceſſo produxit, & adhuc alios intendit producere coram nobis. Præfatus vero Gvalterius exadverſo reſpondens, & negans quæ propoſita fuerant contra eum, quædam ſuper facto electionis ſuæ, quædam etiam contra excommunicationis exceptionem ſibi objectam propoſuit replicando, & ea ſe obtulit opportuno tempore probaturum

rum, petens interim quosdam teſtes, quos præſentes habebat, recipi ſuper illis, videlicet quod ſæpedictus Otto appellationi quam fecerat, ſuper eo quod non reſpondebatur litteris noſtris pro ipſo directis, renuntiavit expreſſe, quod Archiepiſcopus, cum oporteret ipſum Legatis noſtris occurrere, appellavit, ne Capitulum ante reditum ſuum ad electionem procederet, cui de more intereſſe debebat, quod major & ſanior pars Capituli conſenſit induciis, quas idem Archiepiſcopus poſtulavit, ut ſcilicet electio usque ad ejus reditum differretur, & Conradus & Craſco ſocii ejusdem Ottonis ipſis induciis conſenſerunt, & quod demum a majori & ſaniori parte Capituli in Præpoſitum ſit electus, adiciens quod memoratus Otto admittendus non eſſet ad exceptionem quam de ipſius excommunicatione proponit ; tum quia ſimoniam in ſuæ nominationis facto ipſum commiſiſſe dicebat, tum etiam propter alias cauſas quas aſſerebat conſiſtere circa factum, cum illum communicaſſe ſibi tam ante cauſam aſtrueret, quam in cauſa. Sed ad hæc idem Otto reſpondit, quod licet omnino nullam commiſerit ſimoniam, quin potius ipſe Gualterius ſimoniacam commiſerit pravitatem, per replicationem tamen præmiſſam de jure non poſſet excommunicationis probatio impediri, cum exceptionem hujusmodi talis replicatio non contingat. Etſi etiam verum eſſet quod tam ante cauſam, quam in cauſa præfato communicaſſet Gualterio, ipſe tamen non debuiſſet eum in manifeſto vitare ; tum quia denuntiatus non fuerat, & tam a Prælatis quam aliis communicabatur eidem ; tum quia etſi crederet eum in canonem latæ ſententiæ incidiſſe, ſicut ei fuerat intimatum, non tamen hoc viderat per ſeipſum, ſed confidebat per alios id poſſe probare. Quia igitur replicationes hujusmodi non ſolum invalidæ ſunt ſed & frivolæ reputandæ, nos eis nequaquam obſtantibus, quosdam teſtes ſuper aliquibus præmiſſorum recipi fecimus utrinque productos, & depoſitiones eorum, ſub ejusdem Cardinalis ſigillo apud ſedem apoſtolicam reſervari, diſcretioni Veſtræ per apoſtolica ſcripta mandantes quatinus recipiatis alios teſtes, tam ſuper his ſuper quibus jam ſunt teſtes producti, quam etiam ſuper aliis in narrationibus partium comprehenſis, & eos inſuper quos ad replicationem teſtium partis adverſæ utralibet pars duxerit producendos, & depoſitiones eorum examinetis prudenter, ac fideliter conſcribatis, easque ſub ſigillis veſtris incluſas ad ſedem apoſtolicam deſtinetis, præfigentes partibus terminum competentem quo ſe noſtro conſpectui repræſentent juſtam auctore Deo ſententiam recepturæ. Teſtes autem qui fuerint nominati, ſi ſe gratia, odio, vel timore ſubtraxerint, per cenſuram eccleſiaſticam appellatione ceſſante cogatis veritati teſtimonium perhibere. Quod ſi quidquam humanitus alterutri Veſtrum contingeret, ut his fideliter exequendis, ſicut juramento præſtito uterque tenetur, usque ad Kalendas Octobris proximo futuras intereſſe non poſſet, ex tunc dilectus filius, Florentinus, Abbas de Sichem omni contradictione ac appellatione ceſſantibus præmiſſa cum reliquo auctoritate præſentium exequatur. Nullis litteris obſtantibus præter aſſenſum partium a ſede apoſtolica impetratis. Datum Laterani V. Idus April. pontificatus noſtri anno tertio decimo.

CLXXXI.

Ejusdem Breve an Magiſtrum Nicolaum, Dom-Herrn zu Meiſſen und Burchardum zu Wurtzen, den Streit wegen der Wahl eines Probſts bey dem Dom-Capitul zu Magdeburg zu unterſuchen, de Anno 1210.

Archiepiſcopo & Capitulo Magdeburgenſi.

CUm dilectus filius nobilis vir Albertus de Harneſten ad ſedem apoſtolicam acceſſiſſet, literis tuis & aliorum, frater Archiepiſcope, qui ſimul intercedere pro ipſo, nobis humiliter præſentatis, abſolutionis munus ſuppliciter poſtulavit & clementer obtinuit juxta formam Eccleſiæ, ſuper eo quod ex violenta detentione dilecti filii Præpoſiti Odonis, Subdiaconi noſtri, eccleſiaſticam ſe dolebat incurriſſe cenſuram. Licet autemſe multipliciter excuſaret, quod videlicet nec ex malitia præconcepta, nec ex prævogitato conſilio, ſed ex ſubita moti pectoris levitate ac repentino cordis ad prolationem quorundam verborum inflammati calore id fuerit perpetratum, demum tamen ad compoſitionem hujusmodi pro ſatisfactione Subdiacono ipſi præſtanda ſpontanei devenerunt, ut videlicet idem nobilis honorificentiam illi & ſibi verecundiam faciendo, cum ducentis militibus a loco in quo præfatum Subdiaconum captivavit usque ad civitatem Magdeburgenſem & per omnes conventuales Eccleſias portet opprobrium, quod harmiſcare vulgariter appellatur, detque ſibi centum milites in vaſſallos, qui nunquam a ſua fidelitate recedant, ac turris in qua fuerat carceratus, funditus deſtruatur, & quinque libras uſualis monetæ cui vel quibus Eccleſiis voluerit Subdiaconus antedictus, aſſignet annualiter in perpetuum

petuum exſolvendas, petatque ab ipſo veniam cum viginti nobilibus reverentiam corporalem exhibendo de more ; cum quibus etiam ipſe juret ſe nequaquam præconcepiſſe in perſona vel rebus eidem Subdiacono læſionem inferre, ſed ex quadam vehementia & calore animi, quod factum fuerat, eveniſſe ; quæ omnia infra ſex hebdomadas poſtquam fuerit a prædicto commonitus Subdiacono, niſi forſan ipſe majus ſpatium ei duxerit indulgendum, procurabit implere. Cum igitur idem Subdiaconus ad preces & præceptum noſtrum hæc ei de præſcripta forma duxerit remittenda, ut nec turris in qua detentus extitit diruatur, nec memoratus nobilis reverentiam corporalem, quam ſibi apud ſedem exhibuit apoſtolicam, per ſe cogatur iterum exhibere, ipſum & ſocios ſuos qui cum eo ad ſedem apoſtolicam acceſſerunt ad vos cum gratia & benedictione noſtra duximus remittendos ; injuncto ſibi ſub debito præſtiti juramenti, ut præſcriptam compoſitionem obſervet, quam ſpontaneus noſcitur iniiſſe ; hanc etiam ſibi gratiam ad preces ejusdem Subdiaconi facientes, quod ceteri ejus ſocii, qui propter hoc fuerint abſolvendi, pro abſolutionis munere obtinendo laborare ad ſedem apoſtolicam non cogantur. Quocirca diſcretioni veſtræ per apoſtolica ſcripta mandamus quatinus dictum nobilem de cetero propter hoc nec vos in aliquo moleſtetis, nec permittatis, ab alio moleſtari, & tu, frater Archiepiſcope, abſolvendos ipſius ſocios ſecundum Eccleſiæ formam abſolvens, injungas eisdem quod ex tenore compoſitionis prædictæ videris injungendum. Datum Laterani V. Nonas Octobris, pontificatus noſtri anno tertio decimo.

CLXXXII.

STATUTA SYNODALIA des Ertz-Stiffts Magdeburg und was ſolchen mehr anhängig, de Anno 1266. und 1286.

SCriptum in canone quod dictum eſt. Seniores prouincie tue congrega, & eos interroga a ſacroſancte Romane eccleſie ſummo pontifice beati Petri apoſtoli ſucceſſore ad metropolitane ſedis antiſtitem congrue emanauit. Nam & ipſe, ſicut olim a ſanctis patribus noſcitur inſtitutum, cum ſuis ſuffraganeis annis ſingulis prouinciale concilium celebrare iubetur, propter quod dictum eſt recte ad ipſum : Seniores prouincie tue congrega. In quo quidem concilio congregato de corrigendis exceſſibus & moribus reformandis preſertim in clero diligentem habebit cum dei timore tractatum, canonicas regulas & maxime que ſtatuta ſunt in conciliis relegens diligenter ut eas obſeruari faciat penam debitam transgreſſoribus infligendo. Et ut hec omnia conſultius & ſalubrius peragantur expedit id fieri ſuffraganeorum ſuorum ſibi approbatione & conſilio in omnibus aſſiſtente vnde & ſubiungitur, & eos interroga. Spectat nihilominus ad ipſius metropolitani circumſpectionem & prudentiam ut iuxta credite ſibi diſpenſationis officium ſubditorum commodis profectibus & quieti ſollicitudinis debet ſtudium adhibere precipue laycorum quorundam qui clericis opido ſunt infeſti. Nunc antiquorum ſtatutorum declaratione & ſuppletione nunc uero nouorum editione prout poſſibile fuerit inſultus & auſus nepharios reprimendo ipſi namque ſuis finibus non contenti nituntur in vetitum ad illicita frena relaxant. Eccleſiarum prelatis, eccleſiis, eccleſiaſticisque perſonis & rebus eciam earundem onera imponunt grauia ipſasque vexationibus plurimis talliis collectisque multiplicibus frequenter aggrauant & moleſtant. Propter quod contra huiusmodi preſumptores ſumma ſuadet neceſſitas, gracia ſuffragante diuina, pro pace & quiete ac utilitate publica ſalubriter prouidendum Sacro igitur approbante concilio ſtatuimus & ſanximus. Quod ſi quis deinceps in hoc ſacrilegii genus nephandum irrepſerit, quod archiepiſcopum vel epiſcopum Magdeburgenn. prouincie inter prouinciam ipſam ceperit ſeu captum detinuerit in eadem vel ſocius fuerit facientis aut fieri mandauerit uel factum ratum habuerit aut conſilium dederit uel fauorem aut poſtea ſponte receptauerit uel defenſauerit ſcienter eundem. Cum ex eo excommunicationis ſententiam incidat ipſo facto excommunicatus & ab omnibus arcius euitandus accenſis candelis & pulſatis campanis per totam denuncietur prouinciam ſingulis diebus dominicis & feſtiuis & ceſſetur nichilominus in ampliorem penam ipſius in tota prouincia a ſolempniis diuinorum. Ita tamen quod ſingulis diebus in eccleſiis & monaſteriis miſſe celebrentur & alia diuina dicantur officia ſicut prius ſubmiſſa tamen voce ianuis clauſis excommunicatis & interdictis excluſis ac eciam populo noſtro admiſſo & una campana ſemel tantum pulſata ut ſic conueniant per quos debebit diuinum officium celebrari & inſuper tempore huiusmodi ceſſationis nulla conferantur eccleſiaſtica ſacramenta. Hiis dumtaxat exceptis que tempore interdicti iura permittere uoluerunt videlicet baptiſmata paruulorum & tam ſanorum quam infirmo-

firmorum penitencia, viaticum & confirmationem in fronte. Licet autem per generale interdictum denegetur omnibus tam vnctio quam eccleſiaſtica ſepultura de gracia tamen duximus concedendum, quod tam clerici quam laici decedentes, qui cauſam non prebuerunt huiusmodi interdicto in cimiterio eccleſie ſine campanarum pulſatione ſic quod laici absque presbytero clerici vero cum preſencia presbyteri ſub ſilentio tumulentur. Ita tamen quod funere ad ſuam eccleſiam deportato & oblationibus ſi qui eas exhibere voluerint more ſolito ibi factis populus ab eccleſia exeat & presbyter in eccleſia preſente funere uoce ſubmiſſa miſſam celebret pro defunctis. Quibus ſic peractis funus eo modo ut dictum eſt tradatur eccleſiaſtice ſepulture. Si vero archiepiſcopi vel epiſcopi noſtre prouincie captio uel detentio extra prouinciam omittatur ex tunc omnes epiſcopi alii, & eciam archiepiſcopus ipſe ſicuti captus non fuerit cum ſuis capitulis infra quindecim dies aut eciam prius ſi comode fieri poterit poſtquam ad eorum noticiam de captiuitate archiepiſcopi uel epiſcopi peruenerit archiepiſcopum uel epiſcopum extraneum in cuius dioceſ. tenetur captiuus efficaciter interpellare debebunt ut ipſe ad liberationem captiui exhibens conſilium & auxilium oportunum in tota ſua dyoceſ. ceſſari faciat a ſolempniis diuinorum. Omnibus aliis ſupradictis in noſtra obſeruandis prouincia tempore captiuitatis huiusmodi in ſuo robore duraturis. Si autem Canonicum eccleſie Kathedralis, vel abbatem aut archidyaconum uel prelatum collegiate aut regularis eccleſiarum in prouincia ipſa capi uel detineri contingat extunc poſtquam de hoc conſtiterit per totam dyoceſ. in qua captus fuerit & captus eciam detinetur, ceſſent ſolempnia diuinorum & nichilominus in penam ipſius captiuatoris ac eciam aliorum, de quibus ſuperius eſt expreſſum ea que ſunt de excommunicationis denunciatione & obſeruatione interdicti ſtatuta in ipſa dyoceſ. tantum inuiolabiliter obſeruentur. Eodem modo ſi canonicus eccleſie collegiate uel rector alterius eccleſie cuiuscunque ſeu eciam clericus in ſacris uel eciam minoribus ordinibus conſtitutus infra terminos prouincie captus fuerit uel detentus per totum archidyaconatum tantum in quo detinetur a diuinorum ſollempniis uolumus abſtineri; aliis penis ſuperius poſitis in ipſo archidyaconatu diligentius obſeruatis. Si tamen Kathedralis uel aliarum eccleſiarum canonici aut abbates prelati ſeu clerici ſupradicti extra prouinciam capti fuerint uel detenti Archiepiſcopus ſiue epiſcopus ipſius capti ordinarius pro ipſius liberatione ad archiepiſcopum vel epiſcopum loci in quo detinetur captiuus preces ſuas dirigere teneatur; ac etiam tam exacta diligencia exhortari ut ipſe tempore detentionis huiusmodi ceſſari faciat in ſua dyoceſ. ſollempnia diuinorum contra captiuatorem ſeu captiuatores faciendo ſingulis diebus dominicis & feſtiuis excommunicationis ſententiam publicari. Has autem omnes penas ſtatuimus inuiolabiliter obſeruandas donec captum liberum & ſolutum dimitti contingat cum ſatisfactione debita & condigna. Contra eos ſimiliter, qui clericos membro aliquo mutilare enormiter uulnerare aut eciam occidere non uerentur extendi uolumus penas easdem que contra clericorum captiuatores ſeu detentores ſunt ſuperius promulgate. Ceterum quia dignum eſt, ut propter enormitatem culparum penarum modus exuberet, nec penis ſolitis contententur. Statuimus quod filii & filie & omnes eorum poſteri qui uel que usque ad quartam generationem per lineam rectam tam maſculinam quam femininam a predictis malefactoribus deſcendere dinoſcuntur in nulla eccleſiarum noſtre prouincie ad beneficium aliquod eccleſiaſticum ante preſtitam ſatisfactionem debitam & congruam aliqualiter aſſumantur. Et quidem ſi ſecus per eos, ad quos electio collatio preſentatio ſeu prouiſio talium beneficiorum ſpectare dinoſcitur attemptatum fuerit ipſa electio collacio preſentatio uel prouiſio ea uice ad loci epiſcopum qui ſi infra tempus a iure ſtatutum id facere neglexerit ad ſuperiorem proximum deuoluatur non obſtante aliqua conſuetudine contraria ſi que poſſint per quemcunque in oppoſitum allegari. Et ne in obliuionem ueritas ueniens uagetur incerta, ſtatuimus ut nomina predictorum epiſcopo loci tradantur per ipſum ſcripture memoria perhenanda qui eciam talium copiam nominum ad alios transmittat epiſcopos prout uiderit expedire. Eisdem eciam penis teneri uolumus omnes qui predictorum ſpontanei receptatores uel defenſores extiterint aut ipſis prebuerint opem conſilium & fauorem. Vt tamen penas premiſſas contra captiuatores & detentores perſonarum eccleſiaſticarum noſtre prouincie in hoc concilio generaliter promulgatas mitigare remittere interpretari declarare, uel eciam ampliare prout qualitas facti exegerit ualeamus tam nobis quam cuilibet fratrum & coëpiſcoporum noſtrorum in ſua dyoc. libera ſit facultas penis prioribus ſuper archiepiſcopi ſeu epiſcopi captiuitate & detentione ſtatutis nullatinus immutatis niſi ſuper hoc omnium noſtrorum accedente communi conſilio & con-

conſenſu. Item quia nonſolum a iure cenſentur qui in perſonas eccleſiaſticas manus iniciunt temere uiolentas. Verum eciam & illi qui res eccleſiarum & perſonarum eccleſiaſticarum ſpoliant diripiunt & inuadunt. Preſenti conſtitutione ſanximus quod ſpoliatores & inuaſores rerum eccleſiaſticarum ſi legittima monitione premiſſa de dampnis & iniuriis irrogatis infra terminum competentem ad hoc aſſignatum eisdem poſtquam per duos uel tres teſtes ydoneos ſuper dampnis & iniuriis huiusmodi ſufficiens fuerit facta fides ſatisfactionem competentem exhibere contempſerint excommunicationis uinculo conſtringantur. Et quod contra tales huiusmodi excommunicationis ſententia promulgata per eos qui ſuper hoc requiſiti fuerint per totam noſtram prouinciam ſingulis diebus dominicis accenſis candelis & pulſatis campanis debeat publicari. At quod in omnibus locis in quibus malefactores prefati domicilium ſeu receptaculum habuerint & ad que ipſos uel aliquem ipſorum peruenire contingerit & quamdiu ipſi ibidem moram traxerint & poſt receſſum eorum per triduum immediate ſecutum in illis, ad que ipſum ſpolium deducetur ciuitatibus eccleſiarum kathedralium dumtaxat exceptis ceſſandum ſtatuimus ab officio diuinorum donec rebus ſpoliatis ſeu earum eſtimatione prout iuſtum fuerit reſtitutis de dampnis, iniuriis & intereſſe ſatisfactum fuerit competenter. Inſuper ad exſtirpandam quorundam laicorum patronorum deteſtabilem corruptelam qui rectoribus eccleſiarum defunctis dotes ipſas ſpoliare preſumunt & de rebus mobilibus & immobilibus & ſe mouentibus in ipſis eccleſiis inuentis ſe temere intromittunt. Statuimus ut ſi quis patronus laycus cuiuscunque preeminentie dignitatis ſtatus uel conditionis exiſtat talia de cetero facere preſumpſerit iure preſentandi clericum ad eccleſiam taliter ſpoliatam ſit ea uice priuatus & preſentatio clerici ad loci epiſcopum alioquin ipſo epiſcopo infra tempus a iure debitum negligente ad ſuperiorem proximum deuoluatur. Idemque patronus tamquam rerum eccleſiaſticarum inuaſor ad ablatorum reſtitutionem per cenſuram eccleſiaſticam ab executoribus huiusmodi concilii compellatur. Sunt preterea nonnulli eccleſiarum aduocati ſpe tuitionis & defenſionis eccleſiarum aſſumpti qui eccleſiarum iura poſſeſſiones & homines adeo turbant lacerant minuunt & moleſtant quod ex defenſoribus in offenſores turpiter ſe transmutent ex eo quod tam immoderatis exactionibus & oneribus eccleſias ipſas opprimere non uerentur quod dominis ſuis propriis iura & decorum nequeunt perſoluere, nec quod grauius eſt uite ſue congruam ſuſtentationem habere. Cum igitur huiusmodi ingratitudinem iura merito penaliter perſequantur. Statuimus & ſanximus quod iidem aduocati ſuis iuribus ipſis ab inicio deputatis contenti nichil ſibi amplius audeant occaſione aduocationis huiusmodi uſurpare, Alioquin ipſi aduocati talia preſumentes ipſo facto ſententiam excommunicationis incurrant cum de preſumptione huiusmodi conſtiterit, excommunicati publice nunciandi. Item cum iniquum exiſtat aliquem alterius odio pregrauari huius ſacri auctoritate concilii prohibemus ne pretextu inimiciciarum quas quandoque contra eccleſiarum aduocatos haberi continget, bona eccleſiarum & clericorum quisquam exactionibus ſeu uexationibus de cetero aggrauare ledere ſeu moleſtare preſumat alioquin ipſo facto ſententie excommunicationis ſe nouerit ſubiacere & contra talem ad interdicti ſententiam procedatur. Si id ſtatutorum exſecutori uiſum fuerit expedire amplius cum eccleſie eccleſiaſticeque perſone ac res ipſarum non ſolum iure humano quinimo & diuino a ſecularium perſonarum exactionibus ſint immunes propter multorum inſolenciam in exactionibus talibus & abuſum ſacri canones ſtatuerunt, quod ſi perſone ſingulares fuerint talia preſumentes excommunicationis ſi autem collegium uel uniuerſitas ciuitatis caſtri ſeu loci alterius cuiuscunque hec preſumpſerit ipſa ciuitas caſtrum uel locus interdicti ſententias incurrere ipſo facto quas quidem excommunicationis & interdicti ſententias ſtatuimus in ſingulis eccleſiis quandocunque & quocienscunque opus fuerit puplicari & ſuper hiis per exſecutorem ſtatutorum preſentis ſacri concilii querulantibus ſine dificultate qualibet ſubueniri. Inſuper clerici ſeu notarii qui per dominos ſuos premiſſa fieri doloſe perſuaſerint, ſeu conſilium & auxilium preſtiterint ad talia faciendum dum de dominorum ſuorum delicto conſtiterit a familiaritate & ſeruicio ipſorum infra menſem omnino recedere teneantur alioquin propter dolum ipſorum cum detectus fuerit omnino reddantur inhabiles ad aliquod beneficium eccleſiaſticum inpoſterum conſequendum & beneficio ſi quod actu iam habent, ſint ipſo facto priuati. Item quia iura canonum, eccleſias incaſtellare a laycis, vetuerunt. Nos uolentes prohibitionem eandem penarum adiectione iuuare. Statuimus quod ſi qui laycorum eccleſias incaſtellare & de eis propugnacula facere non formidant, ipſo facto ſententiam excommunicationis incurrant & terra

ipſorum ſi quam habent uel locus in quo de iure ſeu de facto iurisdictionem exercent eccleſiaſtico ſit ſubpoſitus interdicto. Inſuper ſtatuimus quod omnes hii qui ſtatuta facere ſeu edere mandare ſeruari preſumpſerint in derogationem ſubuerſionem & conculcationem eccleſiaſtice libertatis & precipue munerum ſacro altari offerre uolencium ſuis ſtatutis illicitis reſtringentes qui ex facto huiusmodi excommunicationis ſententiam iuxta ſanxiones canonicas inciderunt per rectores eccleſiarum cum expediens uiderint excommunicati ſollempniter publicentur niſi intermenſem ſuper hoc moniti talia ſtatuta omnino reuocent & faciant amoueri nullo umquam tempore ualitura. Preterea cum debeant clerici non ſolum interiori ſed eciam exteriori ornatu fulgere preſentis approbatione concilii prohibemus ne quis clericus uel monachus tabernas frequentare preſumat uel habitum clericalem ſeu monachalem abiciat uel tonſuram clericis congruentem & debitam portare contempnat quia huic ornatui qui in clericis nitere debet uidentur non modicum aduerſari. Transgreſſores uero predictorum ab ingreſſu eccleſie ſuſpendantur & hii qui contra tonſuram decentem & debitam deliquerint redditus ſuorum beneficiorum non percipiant nec ullum eis jus competat, redditus tales petendi quousque ſe modo debito faciant tonſurari. Item cum ſacrorum ymaginibus propter illorum reuerenciam quos figurant locus dignior merito debeatur. Ob hoc ne in ciuitatibus opidis caſtris villis in quibus eccleſie parrochiales habentur alibi usquam quam in altari conſecrato quisquam eas collocare preſumat & ne portantes tabulas in manibus fidelium elemoſinas petituri ſacrorum ymagines uel reliquias tunc pariter cum tabulis uel eciam preter tabulas ſecum deferant aut forſitan ficte ſimulent ſe deferre cum id ex auaricie radice procedat fieri de cetero ſub anathemate prohibemus, diebus dedicationis ac patroni ipſius eccleſie dumtaxat exceptis cum hiis diebus propter multitudinem populi adunati non pateat acceſſus facilis ad altare uel niſi ſuper hoc faciendo per epiſcopum loci iuſta cauſa penſata ſpiritualis licencia concedatur. Inſuper ſtatuimus quod layci parrochialium eccleſiarum prouiſores ſeu uitrici qui altirmanni vulgari uocabulo nuncupantur de rebus eccleſiarum quas receperint & expendunt ad requiſitionem rectoris eccleſie quem adhibeant in uirtute ſancte obedientie duximus aſtringendum bis in anno in preſencia ipſius rectoris & quorundam aliorum de parochia honeſtorum rationem reddere teneantur ut & de predictorum conſilio & conſenſu res eccleſiarum ad uſus earundem congruos & decentes utiliter conuertantur. Ac pariter & nos & aliorum locorum epiſcopi quibus eccleſiarum cura & ſollicitudo imminet ſuper rebus eccleſiarum per rectores ipſos ſuper hoc requiſitos poſſimus apercius informari. Poſtremo precipimus & mandamus ut nulla ſtatuta alia a predeceſſoribus noſtris in ſuis conciliis promulgata ſi ſtatutis noſtris premiſſis reperiantur contraria uel aduerſa quisquam recipiat uel ſecundum ea iudicet aut penas ſeu ſententias earum auctoritate aliquas proferat uel eciam exequatur. Decernentes ſtatuta talia ſentencias penas & proceſſus habitos ex eisdem nullius optinere roboris firmitatem per hoc ultimum ſtatuta alia magdeburgen. conciliorum ſi qua fuerint minime reuocantes.

CLemens epiſcopus &c. ad perpetuam rei memoriam. Ex frequentibus prelatorum querelis accepimus & nos ipſi experientia certa didicimus probauimus in minoribus conſtituti quod plerumque religioſi nunc patenter excauſationibus ficticiis & friuolis innitentes nunc latenter eccleſiarum ſuarum ianuis perforatis ac in eis factis feneſtris ſeu modis aliis exquiſitis non absque dampno Kathedralium eccleſiarum & parrochialium & ſcandalo plurimorum diſrumpendo neruum eccleſiaſtice diſcipline ciuitatum terrarum & aliorum locorum generalia interdicta preſumptione dampnabili uiolare preſumunt. Nos igitur in ſancta dei eccleſia cui diſponente domino preſidemus que quidem unica eſt & unicum deum predicat atque colit vnam fidem credit firmiter & ſimpliciter confitetur vniformitatem quantum commode poſſimus obſeruare uolentes. Circa interdictorum obſeruanciam predictorum auctoritate ſedis apoſtolice uel a locorum ordinariis poſitorum de fratrum noſtrorum conſilio diſtricte precipiendo mandamus quatenus religioſi quicunque tam exempti quam non exempti cuiuscunque condicionis & ordinis exiſtant. Cum cathedralem uel maiorem loci eccleſiam illa uiderint uel ſciuerint obſeruare non obſtantibus quibuscunque appellationibus antea eciam ad eandem uel alium ſeu alios interiectis & aliis obiectionibus quibuscunque absque dolo & fraude cum moderatione tamen decretalium Almæ inuiolabiliter ea ſeruent. Alioquin non ſeruantes excommunicationis ſententie hoc ipſo uolumus ſubiacere quod & in interdictis & in ceſſationibus a diuinis indictis per prouincialium conciliorum ſtatuta uel ipſorum auctoritate cum maius ſit prouinciale concilium quam ſingulare prelati prouincie ac iudicium integrum quod plurimorum ſententiis comprobatur uolumus obſeruari. In ceſſationibus uero generalibus a diuinis ciuitatum terrarum & aliorum locorum quas aliquando ex conſuetudine uel alias capitula collegia uel conuentus ſecularium aut regularium eccleſiarum ſibi uendicant quia hoc unico lumine ad repellendas iniurias eis factas priuare nolumus nec debemus idem intelligimus obſeruandum. Ipſi uero ſint diligenter attenti ut ſtatuta Romanorum Pontificum predeceſſorum noſtrorum ſuper hiis edita inuiolabiliter ſeruent. Porro ſanctionem hanc eciam ad pendencia trahimus non obſtantibus priuilegiis eis conceſſis conuentionibus & ſtatutis aut conſuetudinibus quibuslibet que contra premiſſa ſeu quælibet premiſſorum reliquorum ipſis in nullo uolumus ſuffragari. Nulli ergo hominum &c.

FRater Gvvido miſeratione diuina t. t. ſancti Laurentii in Lucina presbyter cardinalis apoſtolice ſedis legatus ad perpetuam rei noticiam. Sacroſancta Romana eccleſia ſicut in beato petro apoſtolorum principe a domino promiſſionem optinuit quod vniuerſalis eccleſie fundamentum exiſteret & preceptum accepit, ut chriſtiane fidei profeſſores in fide religione omnique ſanctimonia confirmaret. Ita pro vniuerſarum eccleſiarum profectibus ſollicitam ſe ſemper exhibuit, & de inſtituendo conſeruando ac prouehendo in omnibus eccleſiis cultu fidei fuit omni tempore ſtudioſa, vt & ab ea ſicut a fonte ad vniuerſos eccleſie filios ſit chriſtiana religio deriuata & quod ab aliis qui S. Spiritus primitias acceperunt religioſe ac ſalubriter inſtitutum eſt ut per eandem immutabilem acciperet firmitatem. Hinc eſt quod ſanctiſſimus pater noſter, dominus Clemens, papa quartus, ad Magdeburg. prouinciam ac epiſcopatum Kamminen. cum plene legationis officio nos duxerit deſtinandos officii noſtri debitum libenter exequimur, euellendo ſcilicet euellenda plantando plantanda recta gerendo & dirigendo ſalubriter indirecta. Verum quoniam expedit ad profectum & robur fidei chriſtiane, vt ſacramenta eccleſie, in quibus tanquam in uaſis medicinalibus populus deuotus & humilis antidotum gracie recipere conſueuit, in honore & reuerentia ab omnibus habeantur, cum ea plerumque contingat effici vilia propter vilem & abhominabilem miniſtrorum eccleſie conuerſationem vniuerſis perſonis eccleſiaſticis prouincie & dyoceſ. predictarum diſtricte precipimus ut in uictu ueſtitu geſtu & aliis operibus ac circumſtantiis ſtatus ſui ſic honeſte ſe habeant & decenter ne propter ipſos nomen eccleſiaſticum inter laycos blasphemetur eisdem diſtrictius inhibentes, ne de patrimonio crucifixi inimicos ſe faciant crucis chriſti ſicut illi quorum deus venter eſt qui terrena ſapiunt, non diuina in conuiuiis ſuis modeſtiam & mediocritatem obſeruent ſuperfluitatem indebitam reſecantes. Ebrietatem omnium viciorum fomitem & nutricem euitent Prelati vero a grauaminibus abſtineant, ſubditorum & maxime cum eccleſias viſitant moderentur expenſas coherceant euectionum numerum prout in generali concilio exſtitit diffinitum. Electiones libere fieri permittant in ſubditis eccleſiis nec pro ſuis amicis carnalibus uel aliis preces armatas porrigant ante factum vel poſt factum ita vt non exauditis precibus indignationem exhibeant vel vindictam ſumant ſibi & gregi ſuo taliter intendentes quod zelatores iuſticie modeſtie amatores & generaliter omnium bonorum ſectatores operum oſtendantur. Preſentis igitur concilii approbatione precipimus ut clerici continenter & caſte uiuere ſtudeant quod puro corde & mundo corpore deo poſſint in officio eccleſiaſtico miniſtrare. Si qui vero de cetero deprehenſi fuerint detinere publice concubinas, niſi infra menſem ſe ab eis & ab earum conſortio ſeparauerint ita quod in domibus earum aut propriis aut aliis quibuscunque non cohabitent, nec ad illas accedant ex tunc ab omni beneficio eccleſiaſtico ſint priuati & per eos ad quos eorundem beneficiorum ſpectat collatio perſonis ydoneis conferantur. Item cum in plerisque locis quorundam iniquitas in tantum inualuerit quod in rebus eccleſie furtum reputetur ſagacitas rapina probitas & violentia fortitudo ſynodali iudicio diffinimus ut que bona eccleſiarum ſcienter detinent occupata niſi infra inſtantem quadrageſimam de dampnis & iniuriis ſatisfecerint competenter ex tunc introitum eccleſie ſibi nouerint interdictum nec ab epiſcopis aut aliis eccleſiarum prelatis ad communionem dominici corporis admittantur. Qui uero obſtinata mente dum vixerint ſatisfacere non curarunt, nullus clericus ſecularis uel regularis ſepulture ipſorum intereſſe preſumat. Adicientes vt ſingulis annis in ſynodo illi qui clericos capiunt uerberant uel occidunt aut alias in ipſos manus mittunt uiolentas excommunicati publicentur & nominatim illi de quibus conſtiterit manifeſte. Quicumque vero perſonam eccleſiaſticam enormiter vulnerauerit uel occiderit aut captiuauerit, non niſi per ſedem apoſtolicam ab-

abſoluatur & ipſo facto ſi quid tenebat ab eccleſia illud perdat & in vtilitatem eccleſie conuertatur. Adicientes quod in illa dyoceſi in qua aliquem canonicum Kathedralis eccleſie uel in dignitate eccleſiaſtica conſtitutum capi contigerit, uel captum detineri usque ad liberationem ipſius ac exhibitionem debite ſatisfactionis, ceſſetur generaliter a diuinis. Similiter & in illa parrochia in qua res clericis uiolenter ablatas capi uel detineri contigerit, usque ad reſtitutionem & ſatisfactionem congruam a diuinis ceſſetur. Item cum matrimonii ſacramentum non ſit incontinentie precipitium ſed potius remedium contra illud, non absque dolore cordis audiuimus in hac prouincia & dyoc. Caminen. quosdam ſic a ſue carnis uoluptate uel terrena cupiditate deceptos, quod in gradu prohibito de facto temere contrahentes quod non matrimonium ſed contubernium dici debet ſe inceſtuoſe luxurioſe uilitatem inmergere & ſacramentum matrimonii quantum in ipſis eſt polluere non uerentur. Nos itaque tantum exceſſum conniuentibus oculis pertranſire nolentes ſub pena excommunicationis diſtrictius prohibemus ne absque diſpenſatione ſedis apoſtolice de cetero tale matrimonium ſeu contubernium contrahatur. Alioquin ſacerdotes qui tales coniunxerint a ſacerdotali officio nouerint ſe ſuſpenſos. Illi vero, qui ſic ſcienter permiſerint ſe coniungi ipſo facto ab ingreſſu eccleſie ſuſpendantur. Sub eadem quoque pena illis qui iam absque diſpenſatione tale matrimonium contraxerunt diſtricte precipimus, ut a cohabitatione inuicem abſtinentes dyoceſano ſuo uel alii prelato ad quem de iure uel conſuetudine pertinere dinoſcitur talium cauſarum cognicio rei veritatem inſinuare non tardent. Qui vocatis qui fuerint euocandi & cauſa diligenter examinata quod canonicum fuerit ſtatuat, faciens quod decreuerit per cenſuram eccleſiaſticam firmiter obſeruari. Epiſcopi vero ſiue alii prelati de cauſis matrimonialibus cognoſcentes, omnino caueant, ne cupiditate deuicti non ſolum dirimenda non dirimere, verum etiam ſeparanda redintegrare pretextu pecunie uel alterius commodi non preſumant. Si quis autem contra hoc uenire preſumpſerit interdictum, eo ipſo ſe nouerit officio beneficioque priuatum. Layci vero qui de penis inferendis perſonis coniunctis, in cauſa matrimoniali ſeu accuſatoribus in probacione deficientibus ſe intromiſerint cum ad ipſos non pertineat, ſed ad iudicem eccleſiaſticum coram quo negocium ventilatur per cenſuram eccleſiaſticam compeſcantur cum ex hoc multi ab accuſatione matrimonii retrahantur. Item cum detentores plurium perſonatuum uel dignitatum ſeu beneficiorum eccleſiaſticorum cum cura ſine diſpenſatione ſint ſacrorum canonum transgreſſores, & fructus talium beneficiorum percipiendo furtum committere dinoſcantur, preſenti decreto ſtatuimus, ut omnes qui huiusmodi dignitatum perſonatuum ſeu beneficiorum cum cura pluritatem retinent aut ſuper hoc ſecum diſpenſatum fuiſſe coram nobis infra proximam quadrageſimam doceant manifeſte, aut ſi cum eis non fuerit diſpenſatum eligant ſibi vnum de predictis beneficiis retinendum & alia infra terminum memoratum libere in manibus illorum reſignent ad quos illorum collatio dinoſcitur pertinere alioquin extunc ab omnibus beneficiis eccleſiaſticis dignitatibus ſeu perſonatibus ſe nouerint eſſe priuatos. Precipimus autem illis ad quos predictorum beneficiorum perſonatuum ſeu dignitatum collatio pertinet, vt aliis perſonis ydoneis conferant & aſſignent. Quod ſi infra terminum a iure determinatum hoc adimplere non curauerint, ad proximum ſuperiorem eorum collatio deuoluatur. Item ad aures noſtras quorundam laycorum grauis exceſſus peruenit, qui contra eccleſiaſticam libertatem quedam ſtatuta que leges inique poſſunt uerius appellari introducere non uerentur quod licet contra huiusmodi preſumptores per ſummos pontifices olim proceſſum extiterit nos tamen propter transgreſſorum audaciam non tam noua cudentes quam etiam vetera renouantes omnes illos qui in Magdeb. prouincia & dyoceſ. Caminen. de cetero ſeruari fecerint ſtatuta edita aut conſuetudines introductas contra eccleſiaſticam libertatem excommunicamus in hiis ſcriptis niſi ea de capitularibus ſuis infra inſtantem quadrageſimam fecerint amoueri. Excommunicamus etiam ſtatutarios & ſcriptores ſtatutorum ipſorum nec non conſules & rectores, & conſiliarios locorum in quibus decetero huiusmodi ſtatuta & conſuetudines edite fuerint & ſeruate nec non & eos qui ſecundum ea iudicare preſumpſerint uel in formam publicam ſcribere iudicata. Item dolentes audiuimus, quod quidam nobiles progenitorum ſuorum felicium uidelicet principum qui eccleſias & eccleſiaſticas perſonas honorauerunt multipliciter propter deum ingenue libertatis exemplum derelinquentes ac uiam ſuperbie & auaricie in ſuarum periculum animarum ſequentes ab epiſcopis & aliis eccleſiarum prelatis bona quedam que ab eorum eccleſiis conſueuerunt recipi & teneri & recipere ac eisdem debitum omagium facere dedignantur. Et cum ſuper hoc requirunt̃ rationabiliter a prelatis quandam friuolam exceptionem obponunt uidelicet quod id facere minime teneantur pro eo quod ipſi prelati nondum ab imperatore ſua bona temporalia receperunt. Nos itaque huiusmodi periroma quo tales ſue ſuperbie & auaricie turpitudinem occultare nituntur tanquam vanum & friuolum exſufflantes, predictos nobiles monemus & hortamur attente, ut Epiſcopis & aliis eccleſiarum prelatis debitum omagium faciant, ac bona temporalia, que a predeceſſoribus recipi conſueuerunt in feodum, recipiant ab eisdem ad quod faciendum nos inſtantem ſollempnitatem reſurrectionis dominice pro termino peremptorio duximus prefigendum preſenti hac fidelium multitudine ſignificantes eisdem quod niſi infra predictum terminum hoc facere curauerint, extunc contra ipſos ſpiritualiter & temporaliter auctore domino procedetur, prout iuſticia & racio ſuadebit. Item ſicut intelleximus fama creſcente beneficia quedam eccleſiaſtica plerisque per ſymonie vicium conferuntur. Nos igitur huic morbo peſtifero congruum remedium adhibere uolentes diſtricte precipimus ne id de cetero fiat & quicunque remorſum conſcientie habens ſuper beneficio per ſymoniam dato uel recepto illud infra inſtans pascha reſignet, quod ſymoniace recepit & qui optulit penitentiam agat & ſi quid pro eo recepit reſtituat. Alioquin utrumque dantem ſcilicet & recipientem ex tunc excommunicationis vinculo innodamus. Item ſicut ex relatione multorum & fidedignorum intelleximus quedam conſuetudo deteſtabilis que magis corruptela quam conſuetudo eſt cenſenda per Magdeb. prouinciam inoleuit videlicet quod defunctis ſacerdotibus eccleſiarum parrochialium nec cura animarum porrigitur nec diuinorum adminiſtratio conceditur perſonis per ueros patronos, eccleſiarum prelatis uel archidyaconis loci ad quos de iure pertinet preſentatio legittime preſentatis niſi primo archydiacono uel prelato melior veſtis & equus ſacerdotis defuncti tradantur eidem, uel quedam ſumma pecunie pro eſtimatione predictorum. Nos itaque tam horribilem venalitatem ab eccleſia dei excludere cupientes perpetuo decreto prohibemus, ne pro inducendo presbyterum in eccleſiam, uel cura animarum porrigenda uel diuinorum adminiſtratione concedenda aliquid promittatur uel detur. Quod ſi contra factum fuerit vterque ſcilicet dans & recipiens uel promittens per cenſuram eccleſiaſticam percellatur. Si vero ex poſt facto aliquid ex mera libertate ultro offertur, illud equanimiter tolleramus. Hec autem ſtatuta per totam prouinciam Magdeburg. & ad Ciuitatem & Dyoceſ. Caminen. duximus extendenda mandantes ea legi in ſingulis ſynodis Epiſcopalibus, ne qui pretextu ignorantie ſe excuſent. Acta ſunt hec in concilio Magdeburg. Anno domini M. CC. LX. VI. Pontif. d. C. pape quarti Anno ſecundo.

In nomine domini, Amen.

Quoniam propheticis ex ſcripturis abhominabile dicitur affore tempus, in quo fides Katholica usque adeo laceretur, quod in ea uix iuſtiſſimi & fortiſſimi perſeuerent non immerito formidatur quod iam aduenial talis hora prout uidetur exigente nephandiſſima tartarorum quorum dominus ſe quaſi parem uel fratrem omnipotentis dei & altiſſimi reputando dicit dedit in partem ſuam orbem terrarum & dei ſaluatoris noſtri ceſſiſſe regna celeſtia porcionem diſpare tamen cultu cum ſuam partem interfectionibus ſortiatur quam & dominus noſter iheſus chriſtus ſimul cum celeſtibus creauit, quem & ſaluauit proprio ſanguine & redemit. Proinde ad reſiſtendum tante immanitati Reuerendus pater ac dominus noſter ſacroſancte Romane ſedis ſummus pontifex mandauit nobis preſens concilium adunare in quo ſic decernimus ſtatuendum ut fratres noſtri domini epiſcopi filii abbates prepoſiti, archidiaconi & alii eccleſiarum prelati commmiſſum ſibi chriſtianum populum quilibet in ſuis terminis exhortetur diligentia cum exacta ut ſi quid ſit inter eos quod abſit Werrorum odii uel qualislibet ſimulrationis ſuper eo in fraterne pacis redeant vnitatem & vigiliis orationibus iejuniis elemoſinis ſibi Deum reconcilient & ideo proceſſiones & letanias indicant quas hic etiam precipimus obſeruari. In quolibet menſe una proceſſio generalis ſicut in Rogationibus cum ieiuniis obſeruetur poſſunt tamen prelati archidiaconi & plebani poſt peractam proceſſionem ſexta feria dumtaxat excepta ſuis ſubditis lacticeanorum eſum miſericorditer indulgere. Ad quam eciam proceſſionem ueniant religioſi ordinis cuiuscunque. Preterea uolumus ut pſ. Deus uenerunt gentes cum antiphona. Da pacem Domine nec non cum Kyriel. chriſtel. Kyriel. Pater noſter cum verſ. Fiat pax in virtute tua & cum coll. Deus a quo cum genuflexione. Et hec omnia poſt agnus Dei antequam ſacerdos communicet, qui etiam ſacerdos coll. dicat, cum pulſatione vnius campane, & iſta in ſingulis eccleſiis & parrochiis diligentius obſeruentur. Item ſtatuimus ut qui predictam campanam pulſari audierint, & cum genuflexio-

xione dominicam orationem dixerint auctoritate noſtra & ſuffraganeorum noſtrorum X. dies iniuncte indulgentie habeant, & hoc ſiue intra uel extra eccleſiam campanam audientes, & ut dictum eſt dominicam orationem dicentes fuerunt conſtituti verum quoniam hominum excreſcente malicia juribus que ſuper libertatibus eccleſiarum & cleri ſ. --- detrahitur adeo quod quia nulla defenſio ab ipſis juribus habeatur, ſacro approbante concilio quedam ſpiritualia ſtatuimus que ad noticiam tam futurorum quam preſentium cupimus peruenire, quod ſi archiepiſcopum vel epiſcopum noſtre prouincie capi contingat in tota prouincia ceſſetur penitus a diuinis. Si uero prelatum uel canonicum Kathedralis eccleſie capi contigerit per totam dyoceſim in qua captus detinetur ceſſetur penitus a diuinis. Item ſi plebanum uel quemlibet clericum in ſacris ordinibus conſtitutum capi contingat per totum archidiacon. ceſſetur ſimiliter a diuinis. Item ſi archiepiſcopum uel epiſcopum noſtre prouincie capi contingat & capiens capellaños habeat uel ſcriptores ſtatuimus ut infra VIII. dies a domino ſuo recedant. Alioquin extunc beneficii careant & ſint inabiles ad beneficia optinenda & ad ſuperiores ordines ullatenus aſſumantur. Si vero jam ſint eccleſiaſtica beneficia conſecuti illis nec non officio ſint priuati. Ceterum ſi prelatus inferior aut plebanus uel clericus in ſacris ordinibus conſtitutus captus fuerit Capellani uel ſcriptores captiuantis ab eo infra unum menſem recedant alioquin de hiis ſit quemadmodum ſuperius eſt ſtatutum. Ad hec quia prelati tam regulares quam ſeculares & alii clerici noſtre prouincie paſſim contra libertatem eccleſiaſticam ad ſeculare iudicium pertrahuntur. Cum hoc penitus ſit abſurdum ſtatuimus, ut actor qui talem malicioſe intemptauerit actionem poſtmodum coram eccleſiaſtico iudice conquerens nullatenus admittatur & nichilominus ſi compertum fuerit eum de perſona eccleſiaſtica kalumpnioſe mouiſſe querelam tam ipſe quam iudex excommunicationis ſententia conſtringantur usque ad ſatisfactionem condignam artius euitandi. Item quia quedam a prelatis ſeu perſonis eccleſiaſticis contra libertatem eorum & approbatam conſuetudinem ex antiquis obtentam temporibus pedagia theolonia extorquent iniuſte ſtatuimus ut tales ad abſtinendum hiis angariis eorum per ordinarios ſuos monicione premiſſa cenſura eccleſiaſtica compellantur. Item propter maliciam hominum excreſcentem contra ſpoliatores epiſcoporum & clericorum cuiuscunque ordinis ſtatuimus, ut quicunque nobiles uel alii ad tornumenta uel prelia pro--- ad colligendum uiros & complices ſuos iacuerint in bonis ſiue allodiis epiſcoporum & clericorum, & fecerint ibi dampna, niſi per ordinarios uel eorum officiales commoniti de dampnis illatis leſis ſatisfaciant. Hiidem iudices certificati per iuramentum trium ad minus quorum intereſt legalium perſonarum de iniuria notoria & manifeſta excommunicent ipſos & enuncient ab omnibus artius euitandos, omnia quoque loca in quibus habent receptacula uel domicilia, usque ad ſatisfactionem condignam ſubiciantur eccleſiaſtico interdicto Preterea ſtatuimus ut ſi qui epiſcopos uel clericos cujuscunque ordinis angariauerint ad preſtandos equos uel currus uictualibus oneratos, ut ab hoc ceſſent ſimili ſententia compellantur. Et hoc etiam de illis qui faciunt exactiones in bonis epiſcoporum uel clericorum diſtrictius precipimus obſeruari. Excommunicamus eciam exnunc omnes qui dicatas deo eccleſias auſu ſacrilego prophanantes faciunt munitiones de ipſis perfodiunt cimiteria reiectis oſſibus mortuorum omnes quoque adhibentes in hiis opus conſilium & iuuamen decernimus excommunicationis ſententie ſubiacere eccleſias eciam taliter prophanatas & omnia loca illa, in quibus conſilium uel auxilium preſtantes habent receptacula ſubicimus exnunc eccleſiaſtico iterdicto. In grauiorem etiam penam talium ſubtrahantur eorum familie ſacramenta & eccleſiaſtica ſepultura donec cum debita ſatisfactione munitiones deſtruant ſupradictas, ad exſtirpandam etiam illam deteſtabilem corruptelam quorundam patronorum, qui defunctis eccleſiarum rectoribus dotem ſpoliant, & eccleſiam rebus mobilibus & immobilibus in ſalutis ſue diſpendium & ſcandalum plurimorum ſtatuimus ſiue clericus uel laicus, facere preſumpſerit jure preſentandi ſit ea uice priuatus, & archidiaconus uel ſi & ipſe negligens fuerit primus ſuperior eandem eccleſiam conferat illa uice & nichilominus ad reſtitutionem ablatorum patronus per ordinarium compellatur eccleſiaſticam per cenſuram. Ceterum cum nonnulli eccleſiarum aduocati ſpe defenſionis aſſumpti ita quod de ceteris ſtipendiis eisdem ſpontanee deputatis ipſarum eccleſiarum iura poſſeſſiones & homines defenſare deberent facti ſunt de denſenſoribus offenſores eo quod tam immoderatis ſeruiciis angariant homines quod non poſſunt propriis dominis perſoluere ſuos cenſus aliasque illicite diuidentes inferioribus ſuis aduocatias in partes in graue diſpendium eccleſiarum eos infeodare preſumunt. Cum igitur priuilegium mereatur amittere qui ſibi conceſſa abutitur poteſtate, ſtatuimus

mus quod hiidem aduocati ſtipendiis & ſeruiciis ſponte aſſignatis ſint contenti, prout coram imperio eſt obtentum ſententia principum approbante aliaque iura eccleſiarum & homines defendant nichil aliud iuris in hominibus & poſſeſſionibus uſurpantes redintegrent aduocatias in partes diuiſas & inferioribus infeodatas & ipſi feodotarii eas taliter occupatas dimittant. Quod ſi non fecerint infra menſem moniti per ordinarios & ſuperiores ipſe aduocatus & ſuus feodotarius ad id per excommunicationis & interdicti ſententiam compellantur. Statuimus deinde ut ſi quis epiſcoporum uel clericorum & eccleſiarum bona ſiue homines temere inuaſerit ſpoliis incendiis uel rapinis aut tollendo pignora occaſione cuiuscunque queſtionis quam contra alicuius eccleſie aduocatum ſe proponit habere ſ. ſanctiones Can. puniantur. De mulieribus que begine uocantur ſtatuimus, ut plebano, in cuius morantur parrochia, obedientiam faciant & ei in omnibus obediant ſicut ceteri parrochiales. Alioquin ad id per ipſos plebanos cum excommunicationis ſententia compellantur. De interfectoribus clericorum & mutiliatoribus ſeruetur, quod de hiis Can. ſtatuerunt. Item quia vagi ſcolares, qui eberdini uocantur, abhominabilem ducunt vitam, diuinum inuertunt officium, unde layci ſcandalizantur monachis dant materiam apoſtatandi quippe quos de clauſtris recedentes & alibi receptaculum non inuenientes ipſi in ſuum recipiunt conſortium, ſtatuit hec ſancta ſynodus prohibendo ne quis clericos ipſos recipiat uel aliquid det eisdem, quod ſi fecerit, a ſuperiore ſuo ſuſpenſus acrius corrigatur. Nullus eciam ſcolaris recipiatur, niſi ſcolas uel chorum frequentans ſiue decenti alias ſeruicio deputatus. Item quicunque uiolauerit communitatem eccleſie conuictus excommunicatus denuncietur donec ſatisfecerit ſecundum Can: ſanctiones. Item qui propter urgentem neceſſitatem ut fieri ſolet tempore vverrarum tuguria uel alia receptacula in cimiterio faciunt, ceſſante vverra exportatis rebus & deſtructis tuguriis, tam eccleſias quam cimiteria mundicie & libertati priſtine reforment ſi moniti infra duos menſes non fecerint ad hoc per excommunicationis ſententiam compellantur. Prophanum eciam iudicamus quod ſi quis in eccleſiis uel cimiteriis edificia uel qualescunque res poſuerit, poſtmodum ea iure hereditario preſumpſerit uſurpare. Item ſacerdotes qui ſcienter incendiarios eccleſiarum uel religioſorum locorum, necnon alias excommunicatos receperint in diuinis Can. puniantur. Item Laici qui quicquam contra eccleſiaſticam ſtatuerint libertatem vtpote contra ſacrificia uel alia ad cultum diuinum ſpectantia excommunicationis ſententia innodentur. Item circa matrimonia etiam ſtatuimus & precipimus, ut hoc firmiter teneatur ſcilicet ut matrimonia cum omni honore in facie eccleſie celebrentur. Sacerdos quoque in tribus diebus dominicis uel feſtiuis a ſe diſtantem populum moneat, ut ſi quod legittimum impedimentum nouerint circa matrimonium contrahendum, vtpote Conſangvinitatem Affinitatem Votum OrdinemDiſparem cultum Compaternitatem & ſimilia illud in facie eccleſie ſtudeant reuelare. Excommunicationis etiam ſententia feratur in genere in omnes eos, qui huiusmodi impedimenta celant qui etiam condigne ſi poſtmodum detecti fuerint puniantur.

In nomine Domini Amen.

NOs Witigo Dei gratia Miſnien. & Friderici Mersburgen. & Bruno Nuenburgenſ. EpiſcopiRecognoſcimus & tenore preſentium proteſtamur quod ad ſuccurrendum preſſuris tam nobis quam clero & religioſis cuiuscunque ordinis exemptis & non exemptis ex hominum malicia imminentibus in hoc conuenimus & tenore preſentium nos mutuo obligamus, quod ſententias tam auctoritate ordinaria a nobis latas quam ſtatuta domini Gvvidonis Card. ſedis apoſtolice legati & Magdeburg. concilii inuicem exſequemur. Et preterea que in premiſſis conciliis de Captiuitate Epiſcoporum & Clericorum continentur Hoc in noſtris dioceſibus volumus obſeruari videlicet quod filii Captiuantium epiſcopos uel clericos inhabiles ſint ad beneficia, & ſacros ordines optinendos nec ipſorum filie in aliquo collegio ſacrimonialium admittantur. Abbates quoque Abbatiſſe prepoſiti & conuentus contra hanc inhibitionem noſtram uenientes, per ſententiam quam in hiis ſcriptis ferimus tam a diuinis nouerint ſe ſuſpenſos donec eiciant ſic receptos. De incendiariis autem & inuaſoribus eccleſiarum & Cimiteriorum que quidem eccleſie & cimiteria non ſolum pro ſalute mortuorum ſed ut etiam viui pacis in eis refugium inueniant conſecrantur ſic obſeruari uolumus, ut qui ſurrexerint in rapinam eccleſie uel cimiterii niſi ablata reſtituant uel emendandi firmam & plenam preſtiterint ſecuritatem penitentie beneficium ei penitus denegetur, & ſingulis diebus dominicis pulſatis campanis & incenſis candelis excommunicatus publice nuncietur. Et ſi obſti-

nata mente usque ad mortem perſeuerauerit, eccleſiaſtica careat ſepultura niſi ſub teſtimonio plebani & aliorum trium dampna reſtaurauerit vniuerſa Si qui uero clerici tales ad ſepulturam receperint, aut eorum ſepulture interfuerint, vel ipſorum elemoſinas receperint ordinis ſui dampnum irrecuperabiliter patiantur & ipſo facto ſuis beneficiis ſint priuati. Et quia ea, que premiſſa ſunt de prelatorum & capitulorum noſtrorum proceſſerunt conſenſu preſens ſcriptum tam noſtris quam iam dictorum capitulorum noſtrorum ſigillis fecimus communiri. Actum Nuenburch. Anno Domini M. CC. LXXXVI. In Natiuitate beate virginis.

CLXXXIII.

Einigung der Cleriſey des Ertz Stiffts Magdeburg, de Anno 1303.

NOs Bernardus Dei gratia præpoſitus Godefridus Decanus totumque Sanctæ Magdeburgenſis Eccleſiæ Capitulum, Nos quoque Arnoldus Dei gratia Abbas Monaſterii Sancti Johannis Baptiſtæ extra muros Magdeburgenſes Nicolaus præpoſitus Sanctæ Mariæ Magdeburgenſis Cum noſtris Prioribus & Conventibus. Nec non Decani & Capitula Sancti Sebaſtiani, Sancti Nicolai, Eccleſiarum Civitatis ejusdem, & Eccleſiæ Petri & Pauli Apoſtolorum novæ civitatis Magdeburgenſis, Recognoſcimus tenore præſentium proteſtantes quod cum propter varias & enormes Laicorum invaſiones & inſultus bona ad noſtras Eccleſias & ad noſtra Monaſteria pertinentia adeo deſtruerentur & annihilarentur ut in temporalibus jam ſubſiſtere vix valerent; Decrevimus ne ad Caſum inemendabilem devenirent, ad obviandum talibus invaſionibus & inſultibus & ad audaciam invaſorum & ſpoliatorum bonorum noſtrarum Eccleſiarum & Monaſteriorum refrenandum, conſervatorem a Sede Apoſtolica impetrare, coram quo Jus noſtrum in talibus & contra tales proſequi valeamus, Item quia Domini noſtri Archiepiſcopi quandoque bonis ad noſtras Eccleſias & Monaſteria ſpectantibus exactiones varias & immoderatas per ſe & per advocatos ſuos imponunt, Homines quoque ad noſtras Eccleſias & Monaſteria pertinentes angariis & perangariis, nec non aliis ſervitiis & Collectis prægravant & moleſtant, in non modicum noſtrum noſtrarumque Eccleſiarum & Monaſteriorum præjudicium & gravamen, ideo ut domini noſtri Archiepiſcopi, qui pro tempore fuerint, a talibus abſtineant, & non ſint adeo proni in hujusmodi exactionibus & ſervitiis imponendis.

Decrevimus & ordinamus pro defenſione & tuitione juris noſtri & iurium Eccleſiarum noſtrarum & Monaſteriorum, ut ſi Archiepiſcopus, qui pro tempore fuerit, per ſe vel Advocatos ſuos, aut per alium ſeu alios quoscunque exactiones vel petitiones bonis Eccleſiarum noſtrarum & Monaſteriorum impoſuerit, vel homines Eccleſiarum noſtrarum & Monaſteriorum noſtrorum ſervitiis & Collectis prægravaverit, & quocunque nomine exactiones & ſervitia hujusmodi cenſeantur Si monitus per nos Canonicos, qui tunc præſentes fuerimus, & per nos Abbatem & præpoſitum ac priores prædictos aſſumptis duobus quolibet de conventu & omnes admonitiones hujusmodi faciendas tenebimur convenire, a talibus minime deſtiterit & ablata non reſtituerit vel reſtitui nobis minime procuraverit, & ſi forte Advocatus ejusdem Domini noſtri Archiepiſcopi vel alius ſeu alii ſub ipſius Dominio ſeu poteſtate conſtituti proprio motu prædicta fecerit, & reſtitutionem cum emenda nobis non ordinaverit infra menſem a monitionis tempore numerandum, ſtatim finito menſe videlicet quatuor ſeptimanis ceſſabimus in Eccleſiis & Monaſteriis noſtris a ſolennitatibus divinorum, ita quod ſine Conventu ſubmiſſa voce matutinæ veſperæ & ceteræ horæ decantentur, donec idem Archiepiſcopus fecerit & fieri procuraverit, ut ſuperius eſt expreſſum, Hæc eadem decrevimus & ordinavimus, & eodem modo a divinis ceſſabimus, ſi dominus noſter Archiepiſcopus, qui pro tempore fuerit, civitatem, Caſtrum, Oppidum, villam vel res aliquas immobiles ſeu poſſeſſiones quascunque, quas de Jure Epiſcopus ſine conſenſu ſui Capituli alienare non poteſt, alienaverit vel de novo infeudaverit, impignoraverit vel quocunque alio modo obligaverit ſine conſenſu noſtri Capituli Majoris & monitus non revocaverit & retractaverit in priſtinum ſtatum, ſeu contra fecerit, infra menſem, ut ſuperius eſt expreſſum, Ad hanc vero monitionem ſeu denuntiationem dicto domino noſtro Archiepiſcopo faciendam nos Canonici Majoris Eccleſiæ, qui tenemus bona ad obedientias ſpectantia & alia & quibus homines ad noſtram Eccleſiam pertinentes ſunt commiſſi.

Item, nos Abbas & præpoſitus prædicti & in noſtra abſentia priores noſtrorum Monaſteriorum nec non Decani vel in abſentia Decanorum Seniores Eccleſiarum prædictarum cum exactiones hujusmodi bonis noſtris & ſervitia, hominibus noſtris impoſita fuerint ut

ut dictum eſt, tenebimur denuntiare infra triduum Decano noſtro Majoris Eccleſiæ, ut ipſe infra triduum idem convocet omnes Canonicos noſtræ Majoris Eccleſiæ tum præſentes & inſinuet Abbati & præpoſito prædictis, ut quilibet eorum quartus veniat de ſuo Conventu, Inſuper decanis prædictarum Eccleſiarum ut quilibet veniat cum omnibus de ſuo capitulo, tunc præſentibus admonitionem ſeu denuntiationem dicto domino Archiepiſcopo, Cum primum Copia ipſius haberi poterit faciendam, Et ſi aliquis vel aliqui de nobis Canonicis dictorum Capitulorum ſe abſentarent, ne monitioni ſeu denunciationi hujusmodi intereſſent, illorum præbenda per vnum menſem debet eſſe ſuſpenſa, ut ipſi proventibus careant earundem, & ad expenſas faciendas, in proſecutione hujusmodi negotii ſequeſtrentur, Nobis vero Abbati & præpoſito prædictis ad arbitrium dominorum noſtrorum prædictorum Majoris Eccleſiæ pœna pecuniaria imponetur, Ad hæc autem inviolabiliter obſervanda, quæ de ceſſatione divinorum ſunt expreſſa obligavimus nos omnes & ſingulos de noſtris Canonicis & Capitulis ſub obtentu Canoniæ & præbendæ, quas in noſtris Eccleſiis habere dinoſcimur, ut ſi aliquis contraveniret, quod abſit, ille deberet eſſe privatus ipſo facto, omni Jure quod in Canonia & præbenda ſuæ Eccleſiæ dinoſcitur habuiſſe, Nos vero Abbas prædictus ſub obtentu Abbatiæ noſtræ; Nos quoque Præpoſitus ſub obtentu præpoſituræ obligamus nos, ut ſi contra eam veniremus, quæ de Ceſſatione divinorum ſunt expreſſa, quod abſit, deberemus eſſe privati ipſo facto, omni Jure quod in Abbatia & in præpoſitura noſtrorum haberemus. Hoc etiam adjecto, quod ſi Dominus noſter Archiepiſcopus qui pro tempore fuerit vellet occaſione hujusmodi ordinationis aliquem vel aliquos ex nobis aggravare, vel in præjudicium noſtrum & damnum aliquid attentare, forſitan provocatus ut præciperet alicui ex nobis ſub aliquibus pœnis Eccleſiaſticis quod non deberemus ceſſare a divinis, ſed non obſtante ordinatione hujusmodi, deberemus ſervare vices noſtras & exercere noſtrum officium, ſicut prius aſtrinximus ſeu obligavimus nos ſub prædicta pœna privationis ipſo facto, ut nos omnes & ſinguli communiter & diviſim nobis invicem & mutuo aſtabimus & in omnibus defendemus, & hoc omnes & ſinguli nobis aſſumere deberemus, ac ſi tangeret quemlibet noſtrum propria in perſona.

Inſuper obligavimus nos ad contributionem expenſarum invicem faciendam, quæ ſuper proſecutione juris noſtri in prædictis omnibus requiruntur, In cujus rei teſtimonium, & ne hæc in poſterum a quoquam de noſtris poſteris & ſucceſſoribus in dubium revocentur, immo ab ipſis omnibus inviolabiliter obſerventur, ad quod quilibet emancipandus tempore emancipationis juramento proprio ſe aſtringet, præſentes literas noſtris ſingulis videlicet, Capitulorum Abbatis, Præpoſiti & Conventuum prædictorum fecimus communiri, Actum & datum in Capitulo noſtro Majoris Eccleſiæ juxta conſvetudinem ejusdem, Capitulo indicto ANNO DOMINI M. CCC. III.

CLXXXIV.

Vertrag zwiſchen dem Ertz-Stifft Magdeburg und der Stadt Halle, wegen Wegeleben, de Anno 1316.

BOrchardus, Dei Gratia, Sancte Magdeburgenſis Eccleſiæ Archiepiſcopus. Geuehardus præpoſitus, Henricus Decanus, totumque ejusdem Eccleſiæ Capitulum. Vniverſis Chriſti fidelibus, ad quos præſentes literæ pervenerint, ſalutem in Domino ſempiternam. Ad notitiam veſtram deducimus per præſentes, Quod omnis controverſia & quæſtionis materia, quæ inter nos & noſtram Eccleſiam ex vna; Et venerabilem patrem ac Dominum, Albertum, Halberſtadenſis Eccleſiæ Epiſcopum & Capitulum ſuum parte ex altera: ſuper Caſtro & Oppido Weghenleüen & pertinentiis eorundem, jam diutius coram Judicibus ſuper hoc a Sede Apoſtolica delegatis extitit ventilata eſt ſopita, per formam compoſitionis amicabilis in hunc modum; Ita videlicet: Quod pro quæſtione & diſſentione hujusmodi, ſopiendis, Dominus Epiſcopus Halberſtadenſis & Capitulum ſuum prædictum nobis & Eccleſiæ noſtræ Magdeburgi dabunt & ſoluent mille Marcas Stendalenſes argenti in Civitate noſtra Magdeburgenſi perſoluendas in terminis infra ſcriptis, ſcilicet in feſto Nativitatis Domini proxime affuturo quingentas Marcas: reſiduas vero quingentas in feſto Beati Joannis Baptiſtæ proximo ſubſequenti, his conditionibus & pactis adjectis. Quod ſi in primo termino fuerit in toto, vel in parte in quingentarum Marcarum ſolutione ceſſatum: ex tunc ſi hanc ſummam pecuniæ a creditoribus recipi contigerit ſub uſuris, ſingulis ſeptimanis ſuper ſingulis Sex Marcis Summæ prædictæ non ſolutæ, Unus toto nomine Vſurarum usque ad feſtum Sancti Joannis Baptiſtæ tunc proximum debebit accreſcere ad debitum ſupradictum. Similiter ſi in

feſto Beati Joannis Baptiſtæ de Summa quingentarum Marcarum reſidua in toto, vel in parte non fuerit ſatisfactum eodem modo usque ad feſtum Nativitatis Domini deinde proximo ſecuturum, ſuper ſingulis Sex Marcis totius pecuniæ ſolvendæ aut partis pro rata ſingulis ſeptimanis, unus toto accreſcat, ſicut de aliis ſuperius eſt expreſſum. Pro quibus quidem nulle Marcis, nobis & Eccleſiæ noſtræ in præfatis terminis perſolvendis: ac etiam uſuris, ſi quæ ſupercreverint, ut eſt dictum, Dominus Epiſcopus Halberſtadenſis Caſtrum ſuum Langenſtein nobis & Eccleſiæ noſtræ, nomine pignoris obligavit, & tradidit obligatum: Ita quod ejusdem caſtri cuſtodia honeſtis militibus Hermanno de Wedherdhen, dicto de Warmeſtorp, & Hermanno filio ejus medio tempore ad manus noſtras & noſtræ Eccleſiæ committatur, taliter, quod iidem milites ipſum Caſtrum Langenſtein Domino Epiſcopo Halberſtadenſi & Eccleſiæ ejusdem ſine qualibet difficultate reſtituent, cum de debito & uſuris, ſi forte contractæ fuerint plenarie fuerit ſatisfactum. Et Dominus Epiſcopus Halberſtadenſis & Capitulum ſuum durante impignorationis caſtri tempore cuſtodes ejusdem in expenſis debebit ſolitis procurare. Finito autem obligationis termino, ſi nos & Eccleſiam noſtram Caſtrum ſupradictum contigerit finaliter obtinere: ex tunc dominus Epiſcopus Halberſtadenſis & Capitulum ſuum certos reditus, ſcilicet, quin quaginta Marcarum ſtendalenn. argenti ad ſuſtentationem Caſtri tenebunt aſſignare, pro expenſis, quæ in caſtro incubuerint, faciendis, ipſum & Caſtrum ſi prædicta pecunia cum Vſuris accreſcentibus in dictis duobus terminis non fuerit perſoluta, ad nos & Eccleſiam noſtram quoad poſſeſſionem & proprietatem perpetuo pertinebit. Hoc etiam inter nos acto expreſſe: Quod ſi ipſum Caſtrum tempore impignorationis durante perditum fuerit caſu aliquo, qui Domino Epiſcopo Halberſtadenſi & Capitulo ſuo ad culpam valeat imputari, Ita quod ipſe Dominus Epiſcopus, aut Capitulum ſuum vel quicunque alius per excogitatam malitiam nomine Epiſcopi, aut pro ſuo, vel Eccleſiæ ſuæ commodo, prædictum Caſtrum Langenſtein, taliter, ut præmittitur pignori obligatum injurioſe caperet, occuparet, aut detineret in præjudicium noſtrum & Capituli noſtri Magdeburg. ex tunc octo de Canonicis Eccleſiæ Halberſt. quos nos & capitulum noſtrum duxerimus nominandos, infra menſem, a tempore monitionis factæ, Civitatem noſtram Magdeburg. intrabunt poſt factam hujusmodi monitionem, ibidem continuo permanſuri quousque debitum de quo præmittitur totaliter ſit ſolutum. Ita tamen quod poſtquam prædicti octo Canonici ſe receperint ad jacendum ſeu manendum in Civitate noſtra Magdeburgenſi, & ibidem poſt dimidium annum moram traxerint poſt lapſum dimidii Anni, ſi hujusmodi pecunia infra terminum prædictum non fuerit perſoluta, præfati octo Canonici excommunicationis & Capitulum Eccleſiæ Halberſt. ſuſpenſionis divinorum Sententias a nobis in ipſas per prorogationem jurisdictionis noſtræ: Cui ipſi Canonici ſponte de conſenſu Domini Halberſt. Epiſcopi ſe ſubmiſerunt, prolatas, & voluntarie acceptatas, debent incurrere ipſo facto, & usque ad ſatisfactionem debitam prædictis ſententiis ſubjacere. Easdem etiam excommunicationis & ſuſpenſionis ſententias, ut prædictum eſt incurrent, ſi ſe infra præfatum menſem poſt monitionem factam in Civitate Magdeburgenſi non receperint ad jacendum.

Si vero ſecundum formam præſcriptam culpa, aut malitia noſtra & Capitali noſtri Magdeburgenſis, idem Caſtrum noſtræ Cuſtodiæ præſentatum capi, occupari, detineri contigerit, uel amitti: ex tunc octo de Canonicis noſtræ Magd. Eccleſiæ, quos Dominus Epiſcopus Halberſt. & Capitulum ſuum duxerint nominandos, infra Menſem a tempore requiſitionis ſuæ, Civitatem Halberſtaden. intrabunt, ibidem tam diu permanſuri continue, donec prædictum Caſtrum Domino Epiſcopo Halberſtadenſi & Capitulo ſuo fuerit libere reſtitutum. Et ſi præfati Canonici jacendo Halberſt. in obſtagio per dimidium Annum ibidem manſerint, non facta reſtitutione Caſtri ſupradicti, tunc viceverſa, iidem Canonici octo excommunicationis & Capitulum noſtræ Eccleſiæ Magdeburgenſis Suſpenſionis Divinorum ſententias per dominum Epiſcopum Halberſtadenſem in ipſos ex prorogatione Jurisdictionis prolatas, ad quas de Conſenſu noſtro ſe ſponte aſtrinxerunt incident ipſo facto. Et prædictis ſententiis tam diu ſubjacebunt, donec caſtri reſtitutio Domino Epiſcopo Halberſtadenſi & Eccleſiæ ſuæ facta fuerit cum effectu. Et eandem coërtionem, ſcilicet, excommunicationis & ſuſpenſionis per prorogationem jurisdictionis Dominus Halberſtadenſis habebit, ſi prædicti octo Canonici infra menſem poſt monitionem ſe Halberſt. non receperint ad jacendum. Si vero ſupradictum Caſtrum Langenſtein eventu fortuito & inopinato ſub noſtra Cuſtodia perditum fuerit, a præfato debito dominus Epiſcopus Halberſtadenſis & Eccleſia ſua erunt in caſu hujus

hujusmodi liberati. Ita tamen quod ad recuperationem ipſius Caſtri nobis mutuo ad invicem pro poſſe debebimus ſuffragari. Et ſi recuperatum fuerit idem Caſtrum, nos ipſum recipiemus & retinebimus in pignore ſicut prius, donec nobis & Eccleſiæ noſtræ de debito fuerit plenarie ſatisfactum, ſub conditionibus & pactis, quæ ſuperius ſunt expreſſa. Durante autem termino obligationis prædictæ, nos nequaquam permittere debebimus, quod per nos, vel a quocunque alio noſtro nomine Halberſt. Eccleſia de Caſtro illo aliqualiter infeſtetur. Inſuper proprietatem & dominium omnium ſubſcriptorum ad Eccleſiam Halberſtadenſem ſpectantium, videlicet Caſtri & oppidi & villæ Vredeberch cum omnibus ſuis pertinentiis, tam in Villis, quam in Campis, agris, nemoribus, paſcuis, pratis, & quocunque nomine alio cenſeantur, Nec non octo Vinearum & pomeriorum quæ nobiles viri Wernerus & frater ſuus dicti de hadhemersleue a Domino Epiſcopo Halberſt. & Eccleſia ſua in feudo tenent, Nec non Cometiam in Hoſegovve, quæ Vredeberghe nuncupatur, cum omnibus ſuis finibus, juribus & jurisdictionibus ac diſtrictibus, quam illuſtris princeps Dominus Marchio Myſnenſis habet, ſeu habere debet a Domino Epiſcopo Halberſtadenſi & Eccleſia ſua titulo feudali. Præterea & hominum utriusque ſexus litonice aut ſervilis conditionis in dicta Cometia Hoſeghovve ſeu Vredeberghe commorantium, quos Comes de Mannsfeldt tenet & habet ab Eccleſia Halberſt. Et Medietatem fori Konighsvvich & Caſtri & oppidi Neuere cum omnibus juribus & pertinentiis eorundem, & villarum quæ eghene dicuntur, nobis noſtrisque Succeſſoribus & Eccleſiæ noſtræ Magdeb. Dominus Epiſcopus Halberſtadienſis & Capitulum ſuum libere donaverunt & contulerunt, prout in literis eorum ſuper hoc confectis plenius continetur. Ita quod nos, & Eccleſia noſtra Magdeburg. prædictorum omnium proprietatem & Dominium perpetuis debeamus temporibus obtinere. Promiſerunt etiam fideliter Dominus Epiſcopus & Capitulum ejus quod de Vniverſis proprietatibus nobis & Eccleſiæ noſtræ per eos donatis Warendam legittimam & pacificam, prout de Jure fieri debuerit facient, ſecundum ſuarum continentiam literarum juxta bonam terræ conſvetudinem approbatam. Quam ſi forte de Cometia in Hoſeghovv, ſive Vredeberghe ad plenum facere non poſſent, proprietatem aliam, loci alterius pro ea dabunt nobis, & Eccleſiæ noſtræ æque bonam infra tres Menſes, poſtquam de hoc fuerint requiſiti. Et ſi de hac æquivalentia controverſia fuerit, ſtabimus hinc inde arbitrio duorum proborum Virorum, ad hoc eligendorum, per nos Archiepiſcopum & Dominum Halberſt. communiter, in facto. Et ſi tales non poſſent concordare infra menſem: Ex tunc tertium arbitrum ſuperiorem ex utraque parte communiter & concorditer elegemus infra menſem proxime ſubſequentem, qui ſecundum aſſertionem partium & formam placitorum prædictum negotium infra tertium Menſem diffiniat atque decidat. Et ſi nos & Dominus Epiſcopus Halberſtadienſis inveniremur diſcordes in ſuperiori arbitro eligendo: ex tunc Dominus Epiſcopus Halberſtadienſis ſe recipere debebit Oſtervvich ad jacendum: Nos vero Archiepiſcopus intrabimus Caſtrum oppidi noſtri Salina elmene ad obſtagium faciendum, donec in tertio arbitro ambo fuerimus concordati. Si vero, quod abſit, unus noſtrum pronuntiationi per arbitros aut arbitrum ſuperiorem factæ, ſtare nollet, pertinaciter & contumaciter id recuſans: Ex tunc ſi Dominus Halberſt. Epiſcopus eſſet in contumacia & in culpa, Quedeligheburg intrare debebit, ad jacendum continuo ibidem in obſtagio, ut eſt moris, donec pronuntiato arbitrio acquieſcat. Si vero nos Archiepiſcopus pronunciationi contradicendo nollemus arbitrium acceptare, Stasfordæ intrare debebimus ad jacendum continuo ibidem, quousque arbitrium & promulgationem ejusdem obſervare decreverimus cum effectu. Et ſi contradicens arbitrio promulgato in obſtagio mortuus fuerit & defunctus Capitulum ejus defectum mortui & ſublati de medio ſine contradictione & absque ulla difficultate fideliter & efficaciter adimplebit. Ad quod nos & Capitulum noſtrum præſentibus obligamus. Et id ipſum Dominus Epiſcopus Halberſtadenſis & Capitulum ſuum facient viceverſa.

Quapropter cum per amicabilem compoſitionem præmiſſam nobis & Eccleſiæ noſtræ reputemus plenarie ſatisfactum. Nos Archiepiſcopus & Capitulum prædictæ Eccleſiæ Magdeb. proprietatem & dominium Caſtri & Oppidi Wegeleuen cum omnibus ſuis pertinentiis donamus Halberſtadenſi Epiſcopo & Capitulo ſuo prædictis: & Donationis titulo in Eccleſiam Halberſtadenſem transferimus, cum omni jure & utilitate, quæ nobis in præmiſſis competebant ſeu competere poterant, quo quo modo poſſidenda: renunctiantes nihilominus omni actioni & juri: ac Juris beneficio nobis ex quacunque cauſa competentibus in præmiſſis: promittentes fideliter prædictam Halberſtadienſem Eccleſiam in donatione & translatione proprietatis & dominii a nobis factis, defendere ac Waren-

Warendare, & præſentibus Warandamus ſecundum Jus & bonam terræ conſvetudinem approbatam. In quorum omnium teſtimonium, approbationem & conſenſum præſentes literas Domino Epiſcopo ac Eccleſiæ ſuæ Halberſtadenſi dedimus noſtro & Capituli noſtri Sigillis fideliter communitas. Acta & placitata ſunt hæc in Palatio noſtro Magdeb. Anno Domini Milleſimo CCCXVI. in Dominica miſericordia domini. Teſtes hujus Donationis ſunt honorabiles Viri Joannes Decanus & Theodericus Scholaſticus Eccleſiæ Sancti Nicolai in novo foro Magd. Joannes Decanus S. Bonifacii Magiſter Bertholdus & Henricus dictus Spirinus Canonici S. Mariæ Eccleſiarum in Halberſt. & nobiles viri Otto Comes de Valckenſtein, Gardunus de hadhemersleuen & Conradus de Wberghe. Nec non ſtrenui viri milites Joannes de Gronenberghe Anno de Heymborg Hildebrandus de Oueſuelde, Hermannus de Wederdhen Senior, Joannes de Romersleuen. Joannes de Trendorpe Geuerhardus de Werſtede, Henricus dictus Hardekeſe & Henricus de Hornhauſen & alii quam plures clerici & laici fide digni. Datum apud Germersleuen ſub Annis Domini prædictis 2. Idus May.

CLXXXV.

Pabſts Innocentii VI. Breve an Kayſer Carolum IV. wegen Creation Biſchoffs Theodorici zu Minden zum Ertz-Biſchoff zu Magdeburg, de Anno 1361.

CAriſſimo in Chriſto filio *Carolo* Romanorum imperatori ſemper Auguſto & Bohemiæ regi illuſtri, ſalutem & apoſtolicam benedictionem.

Nuper tam per tuæ ſerenitatis litteras, quam per dilectum filium Nicolaum, Scholaſticum Pragenſem, ſecretarium & nuncium tuum, quos placide admodum ac benigne recepimus, petitionem tuam ſuper translatione facienda de perſona venerabilis fratris noſtri *Theodorici*, Epiſcopi Mindenſis ad eccleſiam Magdeburgenſem modo vacantem intelleximus diligenter. Equidem cum ſicut noviſſe poteſt tua ſerenitas, eccleſiarum proviſio res conſiſtorialis exiſtat, & propter imminentem in partibus iſtis ad præſens periculoſam nimium & horridam peſtem, fratres noſtri Romanæ Eccleſiæ cardinales pro majori parte ſe ſe abſentaverint a Romana curia. Cumque etiam nos aliqualiter familiaris noſtræ podagræ dolores invaſerint, propterea ſuperſedere non oportet tenendis conſiſtoriis de præſenti. Verum quamprimum ſe facultas obtulerit, ut Conſiſtoria teneamus tam circa proviſionem dictæ Eccleſiæ, quam circa plurima magna & ardua negotia noſtris humeris incumbentia, duce Domino, intendemus. Cupientes excellentiæ tuæ in hiis, quæ tibi grata & accepta fore noverimus, ſicut prærariſſimi filii, quantum cum Deo poterimus, complacere. Interea excellentiam eamdem rogamus attente, quatenus pro noſtra & apoſtolicæ ſedis reverentia dilectis filiis decano ac præpoſito, & capitulo dictæ Magdeburgenſis eccleſiæ ſuper conſervatione bonorum & jurium ipſius, tuis aſſiſtere velis auxiliis & favoribus opportunis. Nos enim eisdem decano ac præpoſito & capitulo damus per noſtras litteras in mandatis, ut circa conſervationem bonorum & jurium dictæ eccleſiæ diligenter intendant, & in hiis in quibus opus fuerit fiducialiter tua implorent auxilia & favores. Datum Auenione, VI. Idus Junii anno nono.

CLXXXVI.

Pabſts Innocentii VI. Breve an das Dom-Capitul zu Magdeburg, daß es keinen Ertz-Biſchoff erwehlen, ſondern erwarten ſolle, was er ihm vor einen geben würde, und was ſolchem mehr anhängig, de Anno 1361.

DIlectis filiis Decano ac Præpoſito & Capitulo Magdeburgenſi, ſalutem & apoſtolicam benedictionem.

Cum, ſicut accepimus, eccleſia Magdeburgenſis vacare noſcatur, ne tempore vacationis hujusmodi eccleſia ipſa, quæ plurimum inter ceteras eccleſias in partibus Alamanniæ conſiſtentes honorabilis exiſtit, damna aut diſpendia patiatur; diſcretioni veſtræ mandamus, quatinus donec per nos eidem de perſona provideatur idonea, per quam ſecundum cor noſtrum eccleſia ipſa valeat feliciter tam in ſpiritualibus quam temporalibus gubernari circa conſervationem & defenſionem bonorum & jurium ipſius taliter ſollicitis ſtudiis intendatis, quod veſtra exinde apud nos diligentia commendari valeat, vosque illi perſonæ, de qua eidem eccleſiæ providendum duxerimus, veſtræ villicationis debitam poſſitis reddere rationem, cariſſimi in Chriſto filii noſtri *Caroli* Romanorum imperatoris ſemper Auguſti ac Bohemiæ regis illuſtris, cui ſuper hoc noſtras ſpeciales litteras deſtinamus, favores & præſidia fiducialiter implorantes. Hoc quoque mandatis noſtris adjicimus, quod ad electionem alicujus perſonæ in dicta eccleſia præficiendæ nullatenus procedatis, cum nos diſpoſitionem præfatæ eccleſiæ nobis & ſedi apoſtolicæ duxerimus ſpecialiter reſervandam. Datum Avenione VI. Idus Junii anno nono.

CLXXXVII.

Ejusdem Breve an Kayſer Carolum IV. worinn er ihm notificiret, daß er den geweſenen Biſchoff Theodoricum zu Minden zum Ertz-Biſchoff zu Magdeburg, per modum Proviſionis creiret, de Anno 1361.

CAriſſimo in Chriſto filio *Carolo*, Romanorum imperatori ſemper auguſto ac Bohemiæ regi illuſtri, ſalutem & apoſtolicam benedictionem.

Vacante pridem eccleſia Magdeburgenſi, quæ inter ceteras partium Alamanniæ eccleſias plurimum fulgere dinoſcitur, & jurisdictionis latitudine & titulo dignitatis, nos cupientes eidem perſonam ſecundum cor noſtrum idoneam præſidere, & attendentes clara probitatis & virtutum merita venerabilis fratris noſtri *Theodorici*, tunc Mindenſis epiſcopi, quorum laudabile teſtimonium plurimorum ad nos relatio fide digna perduxit, quodque nobis pro eodem tua ſerenitas filialis interceſſionis inſtantia humiliter ſupplicavit, ipſum nuper a vinculo quo eccleſiæ Mindenſi, cui tunc præerat, tenebatur abſolvimus, eumque ad præfatam Magdeburgenſem eccleſiam duximus auctoritate apoſtolica transferendum, præficiendo eum illi in archiepiſcopum & paſtorem, ſperantes indubie, quod dirigente Domino actus ſuos eccleſia ipſa votivis proficiet ſpiritualiter & temporaliter incrementis. Cum itaque in tuarum exauditione petitionum tua ſerenitas apoſtolicam ſedem inveniat liberalem, taliter te decet in noſtris & ſedis ejusdem ac Romæ Eccleſiæ negotiis te favorabilem & magnificum exhibere, quod exinde apud Deum creſcas meritorum cumulo, nosque & ſedes præfata ad annuendum votis tuis continuo amplius animetur. Ceterum, ut tam obſtinata pertinacia, quam verborum inconſtantia Bernabovis de Vice-comitibus militis Mediolanenſis, præter illa quæ ad tuam continuo, ut credimus audientiam perducuntur, notitiam habere valeas pleniorem, copiam quarumdam litterarum, quas nuper venerabilis frater noſter *Bonjobannes*, Epiſcopus Firmanus & dilectus filius *Guillelmus* abbas monaſterii ſancti Germani Autiſſiodorenſis apoſtolicæ ſedis nuncius nobis noviter deſtinarunt, præſentibus intercludi fecimus, ut exinde quo Bernabovis ipſius callidam nequitiam apertius intellexeris, eo fortius magnitudinis tuæ præſidiis contra temeritatem tam pertinacis malignatoris aſſurgas, nonnullarum inſuper litterarum pridem a venerabili fratre *Reginaldo* epiſcopo Æduenſi theſaurario noſtro receptarum ſuper Bononienſi negotio copiam juſſimus præſentibus intercludi. Datum Avenione XII. calendas Julii anno nono.

CLXXXIIX.

Ejusd. Breve an Biſchoff Theodoricum zu Minden, worinn er ihm notificiret, daß er ihn per modum Proviſionis zum Ertz-Biſchoff zu Magdeburg creiret, de Anno 1361.

VEnerabili fratri *Theodorico* olim Mindenſi epiſcopo in archiepiſcopum Magdeburgenſem electo, ſalutem & apoſtolicam benedictionem.

Vacante pridem eccleſia Magdeburgenſi, quæ inter eccleſias ceteras in partibus Alamanniæ conſiſtentes præcipua fore dinoſcitur, & honoris amplitudine & titulo dignitatis: nos cupientes eidem perſonam ſecundum cor noſtrum idoneam præſidere, ac laudabilis famæ de te apud nos habitæ plurimorum teſtimoniis inhærentes: conſiderantes quoque quanta pro te nobis cariſſimus in Chriſto filius noſter *Carolus*, Romanorum imperator ſemper auguſtus filialis interceſſionis inſtantia ſupplicavit, te nuper a vinculo, quo tenebaris eccleſiæ Mindenſi, cui tunc præeras, abſolvimus, & ad præfatam Magdeburgenſem eccleſiam duximus auctoritate apoſtolica transferendum, præficiendo te illi in archiepiſcopum & paſtorem: ſperantes indubie, quod dirigente Domino actus tuos, eccleſia ipſa votivis proficiet ſpiritualiter & temporaliter incrementis. Cum itaque, prout vides, ſedis apoſtolicæ benignitas, ſit de tui ſtatus augmento ſollicita, ac dignitatibus & honoribus te extollat, taliter te convenit circa noſtra & Romanæ Eccleſiæ ac ejusdem ſedis negotia ſollicitum & favorabilem exhibere, quod exinde noſtrum & ipſius ſedis favorem & gratiam continuo uberius merearis. Quocirca fraternitatem tuam requirimus & hortamur attente, quatenus apud imperatorem præfatum, pro negotio Bononienſi, quod ad præſens viſceroſe nos tangit, inſtando ſollicite, negotium ipſum eo ma-

magis ſibi commendatum efficias, quo rei qualitas adverſus pertinacem maligni præſumtoris audaciam tui favoris & auxilii ac celeris experientiæ plus requirit. Datum Avenione XII. calendas Julii anno nono.

CLXXXIX.

Anderweite Einung der Cleriſey des Ertz-Stiffts Magdeburg, de Anno 1379.

VNniverſis & Singulis, quos infra ſcriptum tangit negotium ſeu tangere poterit quomodolibet, in futurum, Volumus eſſe notum quod nos Hermannus de Werberg, Præpoſitus, Burchardus, Decanus totumque Capitulum Eccleſiæ Magdeburgenſis Majoris & Sanctæ Mariæ ordinis præmonſtratenſis Præpoſitus, Nec non ſanctorum Sebaſtiani & Nicolai novi fori, ac ſanctorum Petri & Pauli Apoſtolorum novæ Civitatis Decani, Prælati, Canonici & Capitula Ecclefiarum Civitatis Magdeburgenſis prædictæ ac etiam omnes & ſinguli Eccleſiarum Parochialium Rectores tam veteris quam novæ ac etiam ſuburbii ejusdem Civitatis Magdeburgenſis, Ut unum ſimus perpetuo permanſuri ad refrenandas nonnullorum, perverſorum inſolentias a quorum oculis, Dei timor, abceſſit, & qui dictas noſtras Eccleſias Capitula aut perſonas earundem ſeu quamlibet earum injuriis, damnis afficere, earumque terras, perſonas ſubditos poſſeſſiones jura & libertates occupare, invadere, moleſtare & perturbare non verentur, Promiſimus inprimis & unanimiter convenimus ac etiam præſentibus promittimus bona fide, quod ſi aliqua perſona Eccleſiaſtica vel mundana cujuscunque dignitatis etiam Archiepiſcopalis, vel Epiſcopalis, & etiam ſi eſſet Marchio, Dux, Comes vel Baro, aut etiam alterius cujuslibet conditionis vel ſtatus exiſteret, ſeu univerſitas vel Collegium, vel quævis alia perſona nobis vel alicui noſtrum ſeu aliquibus dictarum Eccleſiarum ſeu Monaſteriorum perſonis communiter vel diviſim in rebus, bonis, ſubditis, Juribus, Libertatibus aut corporibus eorum aliquam inferat, injuriam vel actu intuliſſet, & requiſitus infra quindecim dies dictam requiſitionem immediate ſequentes renuerit, revocare, ex tunc perſonæ ſeu perſonis Eccleſiis, ſeu Monaſteriis, cui vel quibus talis injuria illata fuerit, pro poſſe firmiter aſtabimus, & in jure ſuo ei vel eis adherebimus, Conſiliis & Auxiliis, donec de dictis injuriis ſeu damnis ſic irrogatis, fuerit plenarie ſatisfactum.

Inſuper ſi omnes communiter vel aliquem ſingulariter ſuper gravamine ſibi illato vel inferendo appellare contigerit, Appellationi illius vel illorum adhærebimus temporibus debitis & in expenſis in proſecutione Appellationis neceſſariis.

Etiam ſi hujusmodi injurias, cauſas vel damna per ſimplicem querelam vel alias quomodolibet proſequeretur, vel proſequerentur, Ipſi vel ipſis ſuffragabimus, ſecundum moderationem contributionis inferius annotatam, Et ſi talis Caſus ſe offerret, quod unanimiter contra injuriantes a divinis ſecundum formam juris vel conſvetudinis ceſſare vellemus, tunc ſimiliter expenſæ fient, per ſingula Capitula & perſonas prædictas ſecundum moderationem Contributionis inferius aſſcriptam. Cum autem in hujusmodi expenſarum Contributione error generari poſſet ad tollendum hujusmodi dubium duximus moderandum, Primo, quod ſi nos de Capitulo Eccleſiæ majoris, quæ eſt Caput primum aliarum Eccleſiarum ejusdem, Eccleſiæ nomine ſolum & in ſolidum & diviſim, vel ſi nos aliique ſupradicti, unanimiter, una cum ipſa Eccleſia, vel alio ex nobis ſingulariter, communiter vel diviſim hujusmodi onera expenſa, cum ad id facultas ſe obtulerit litigandi, in Curia Romana vel extra ſubire oportuerit, duximus ordinandum, Quod nos de Capitulo dictæ Eccleſiæ Majoris quadraginta florenos, ſi ſumma ad centum florenos, pro Advocatis, procuratoribus & Notariis ſolum extenderit, ac Decanis & Capitulum Eccleſiæ Sanctorum Petri & Pauli novæ Civitatis prædictæ decem florenos, præpoſitus Beatæ Mariæ Virginis cum conventu ac Capitulis Sanctorum Sebaſtiani & Nicolai, novi fori, ac Plebani Civitatis veteris novæ ac ſuburbii Magdeburgenſis, æquali ſeu competenti Contributione reliquam partem illorum centum florenorum dabunt & perſolvent, Poſtquam tamen de hujusmodi expenſarum expoſitione & Conſumptione, apud dictos Advocatos, procuratores & Notarios, factis nobis ſufficienter conſtiterit & fuerimus requiſiti, Inſuper ſi aliquis noſtrorum prælatorum Canonicorum de Capitulis aut conventu, aut Plebanorum pro ſua perſona, dignitate, perſonatu, beneficio, officio vel adminiſtratione, ſi quam vel quod in dictis noſtris Eccleſiis aut aliqua eorum obtinet, & ipſum ſeu ipſam obtinuerit per annum integrum pacifice & quiete in dicta Curia Romana vel extra conjunctim vel diviſim litigare cogatur Volumus quod ad hujusmodi litem & cauſam proſequendam & ad ea, quæ ipſe litigans, ut præfertur ad hanc cauſam expenderit indicta fructuum omnium beneficiorum aut Eccleſiæ, civitatis & Dioceſis Magdeburgenſis quos percipit, & de & ſuper quibus litigat, de anno in annum, ſi diutius litigare contigerit etiam debeat expedire. Ita quod illimodi fructus, aut illorum valor ad totam ſummam ſi quam in proſecutione litis hujusmodi ut præmittitur expoſuerit debeat computari, Quicquid autem reſidui fuerit Nos de capitulo Majori cum aliis Monaſteriis & Eccleſiis aut Eccleſiarum Rectoribus prædictis apponere volumus, & eidem contribuere, juxta modum ſuperius aſſignatum, etiam noſtri intentioni exiſtit, quod ſi onere expenſarum prædicta, nobis vel alicui noſtrum cum neceſſe fuerit incumbentia, ad Majora, quam ut præmittitur vel minora, ſe extenderint, illa volumus juxta & ſecundum modum ſuperius notatum taxari & etiam moderari. Adjunximus etiam & convenimus quod Eccleſiæ vel perſonæ non litigantes habere debeant poteſtatem litigantium ad placitandum, tractandum, concordandum & diffiniendum jure vel amicitia inter partes litigantes, Et quicquid aliis Eccleſiis vel perſonis non litigantibus vel Majori vel ſeniori parti eorundem rationabile videbitur, illis erit ſtandum ſine contradictione, Si quis autem transgreſſor dictæ noſtræ ordinationis quod abſit, extiterit, fructibus beneficiorum ſuorum, quæ in Civitate & diœceſi Magdeburgenſi obtinet, Vſibus Eccleſiæ ſeu Eccleſiarum ſuarum, quamdiu in rebellione perſtiterit, in pœnam tranſgreſſionis ipſius totaliter applicentur, Et nihilominus, ſi Canonicus fuerit a tractatibus Capituli, dicta rebellione durante, ſit excluſus, Inſuper ſi aliquem Canonicorum noſtrorum de novo emancipari vel ad ſuum beneficium admitti contigerit, ille ante omnia promittat, omnia & ſingula, quæ ſunt prædicta ſe firmiter ſervaturum, In quorum omnium evidens teſtimonium, Sigilla omnium Capitulorum noſtrorum prædictorum ad Sigillum officialatus præpoſituræ Eccleſiæ Magdeburgenſis prædictæ, ad petitionem omnium noſtrorum Rectorum Parrochialium Eccleſiarum prædictarum, cujus Sigillum cum dictus dominus præpoſitus Magdeburgenſis ſit ordinarius noſter, in & ad præſentia utimur præſentibus duximus appendenda. Datum Magdeburgi, Anno Domini M. CCCLXXIX. Sabbatho in Craſtino Beati Martini Epiſcopi & Confeſſoris.

CXC.

Kauff-Brieff vermöge deſſen die von Burckersrode dem Ertz-Stiffi Magdeburg das Dorff Zerwen verkauffi, de Anno 1454.

WIr Caſper und Berndt von Burckersrode gebrüdere zu Schrapau geſeſſen, bekennen öffentlich mit dieſem Briefe, vor uns und unſere Erben, daß wir mit wohlbedachtem Muthe und freyen und guten Willen umb unſers und unſer Erben Beſten und Nutzes willen recht und redelichen gäntzlich verkaufft haben, und verkauffen auch in crafft dies Briefes den Ehrwürdigen in Gott Vather vnd Herrn, Herrn Friederichen, Ertzbiſchoffe zu Magdenburg, vnſerm gnädigen lieben Herrn und ſeinen Nachkommen und Gottes Hauſe zu Magdenburg das Dorff Zerwen mit Gerichte und Rechte, über Halß undt Handt, Oberſt und Niederſt im Felde und im Dorffe, und anderthalben ſchock ſcheffel und ſechß Scheffel zehendehalb Rocken, und halb Hafern und auch Fleiſch zehenden Geſchoſſe, Zinſſen, Bethe, Lehnen, Dienſte, Trifft, Weide und aller zubehörunge und Gerechtigkeit, alß das in vor Zeiten Henitzen Nordhauſſen ſeel. geweſt, und von demſelbten Hentzen an vnß kommen iſt, und wir des von des obgenandten vnſern gnädigen Herrn Ertzbiſchoffs Friedrichs Vorfahren Ertzbiſchoff Günther ſeel. und nu an ihm von den ebergenanndten unſern gnädigen Herrn Ertzbiſchoff Friedrichen bißher zu Lehne gehabt, beſeſſen und gebraucht haben, und haben ihn das gegeben, vor ſechs hundert Römiſche Fl. die uns der obgenanndte vnſer gnädiger Herr Ertzbiſchoff Friedrich an gereitem Golde bezahlet, die wir bezahlt von ihm empfangen, und in unßer und unßer Erben Nutz und frommen gewandt haben, der wir auch Seiner Gn. quit ledig und loß ſagen, mit diesem Briefe, vnd wir haben von des obgeruhrten Kaufs wegen das obgemeldte Dorff mit ſeinen Zubehörungen obin vermeldtet, dem mehrgenanndten unſern gnädigen Herrn Ertz-Biſchoff Friedrichen, ſeinen Nachkommen und Gottes Hauſſe zu Magdenburg liplich mit wohlbedachtem Muthe und freyen Willen gäntzlich ufgelaſſen, laſſen das auch uf mit dieſen Briefe und wollen, daß ihre rechte gewehre ſein, alß gewehre recht iſt, haben auch abgetreten, und treten abe, in dieſem ſelbten Briefe, alles Rechten und Gerechtigkeit, die wir an den obberührten Dorffe und ſeiner Zubehörunge gehabt haben, wie die geſein oder Nahmen haben, die unß oder unſer Erben in keiner wiß gekorn möchte allerley Behelff, Inlage Argeliſt, und Gefehrde ausgeſcheiden, vnd diß zu wahrer Bekänntnüſſe haben wir obgenanndten Caſper und Berndt von Burckersrode unſer Jeglicher ſein Innſiegell für

für vnß und unser Erben an diesen Brief gehangen, der geschrieben ist, nach Christi vnsers Herren Gebürth, Tausendt vierhundert darnach im drey und sechzigsten Jahre, am Mittwochen, nach dem Sontage Reminiscere in den heiligen Fasten.

CXCI.

Kauff-Brieff, vermöge dessen die Gebrüder von Liptitz den Zoll zu Riedeburg an das Ertz-Stifft Magdeburg verkaufft, de Anno 1458.

WIr Curdt Mattheß, Volckmar, und Rammoldt gebrüder genanndt von Liptitz, Curdts von Liptitz seel. Söhne, bekennen offenbar mit diesem Brife, vor uns und unsere Erben, und thun kundt allen die ihn sehen, oder hören lesen, daß wir mit wohlbedachten Muthe und freyen Willen, nach Rathe und Beteidigung unser Freundte, nemlich Rammoldten von Liptitz zu Riedeburg vnser lieben Vettern, und Volckmars von Heyn zu Zochar unsers lieben Oheimen, den Erwürdigen in Gott Vater und Herrn, Herrn Friedrichen, Ertz-Bischoffen zu Magdeburg, unserm gnädigen lieben Herrn, und seinen Nachkommen den Zoll zu Riedeburg, den vnser Vather von dem jetzundt genanndten unsern gnädigen Herren Ertz-Bischoff Friederichen bißher zu Lehne und Besitzung und Gebrauchung gehabt mit Wissen Willen und Volborth der obgenanndten, Rammmoldtes und Jurgen von Liptitz unsern lieben Vettern die mit dem obgerührten Zoll zu Riedeburg mit unserm Vater zu gesamten Lehen beliehen gewest seyndt, recht und redlichen erblichen verkaufft haben, und verkauffen auch in krafft diez Brieses und haben dem obgenanndten vnsern gnädigsten Herrn Ertz-Bischoff Friedrichen den obgerührten Zoll zu Riedeburg mit aller seiner Nutzunge, und in aller massen, der von seiner Gnaden zur Lehne gehet, und wir in Gebrauchunge gehabt haben gegeben, vor vierdte halb hundert alte Schock Groschen seine Gnade unß zwey hundert sieben und dreysig alte Schock Groschen gegen Dieterichen Hageneste, vier und zwantzig alte Schock Groschen gein Gieselern von Tießkau dem eltern ein und viertzig alte Schock Groschen gein Hanß Rauchhaubt den jüngern, ein und dreyßig alte Schock gein Jsraheln, Joden zu Braunschweig, den wir solche ietzund berührte Summa Geldes schuldig und pflichtig gewesen seindt, und uf vnß und unser Erben Schaden gestanden haben gäntzlich wohl vertreten, benommen, und der gefreiet, und gelediget, und uns die andern siebenzehen alte Schock Groschen sich fullen dorzu gehörende wol vernügt hat, vnd wir haben dem ehergenannten unsern genädigen Herren, Herren Friedrichen den obgerührten Zoll zu Riedeburg willigklich ufgelassen, und lassen denn auch auff mit diesen Briefe, und haben auch Sr. Gn. den Leben-Brief, den S. Gn. unserm Vater seel. und dem obgerührten Rammoldten und Jurgen von Liptitz unsers Vettern über den obgerührten Zoll zu Riedeburg und ander Güther, die wir sonst von Sr. Gnadl. Lehen hatten, und haben übergeantworttet, und gereicht, und über die andern Güther, die wir sonst von Sr. Gn. behalten einen nauen Brieff genommen, und wehre daß Se. Gn. oder seine Vorsahren einige Brieffe mehr über den obgerührten Zoll zu Riedeburg gegeben hetten, der sollen noch wollen wir noch unser Erben nicht gebrauchen, sondern die sollen gantz todt und machtloß seyn, und ob wir der welche hetten funden, oder zu unsern Handen quemen, seinen Gn. vnd seinen Nachkommen die auch antwortten undt reichen, und wir wollen des obberührten Kauffs des obgenannten unsers gnädigen Herren Ertz-Bischoff Friedrichs und Seiner Nachkommen Rechte gewehr seyn, wann und wie offte das noth sein wurdet, als Gewehre recht ist, das zu mehrer Bekäntnüsse und vester Haltung habe ich vorgenanndter Curdt von Liptitz mein Jnnsiegell vor Mich, Matthesen Volckmar und Rammolden mein Brüder obgenanndt und meine und ihre Erben an diesen Brief gehangen, daß wir obgenanndten Mattheß Volckmar und Rammoldt von Liptitz Gebrüder, Gebrechens halber eigener Jnnsiegel so hievon mitte gebrauchen, vndt wie obgemeldte Rammoldt und Jurge von Liptiz Gevettern, Bekennen auch offenbar mit diesem Brieffe daß die obgenanndten Curdt Mattheß Volckmar und Rammoldt von Lüptitz unser lieben Vettern den obgerührten Kauff des Zolles zu Riedeburg mit unserm Wissen, Willen und Vollborth gethan, und daß wir den von der gesambten Lehen wegen, darinne wir das mit denselben unsern Vettern gesessenn dem obgenanndten vnserm gnädigen Herren Ertz-Bischoff Friedrichen auch williglichen aufgelaßen haben, und verlassen den in Krafft dies Briefs an dem wir zu Bekänntnüsse unser ieglicher sein Jnnsiegell hat gehangen, vndt wir obgenanndten Rammoldt und Jurge von Lüptiz, vnd ich Volckmar von Hayn obgemeldt bekennen auch, offentlich mit diesen selben Briefe, daß wir den obgerührten Kauff des obgemeldten Zolls zu Riedeburg zwischen den mehrgenanndten unsern gnädigsten Herren von Magdenburg, und Curdten Mattheßen Volckmarn, und Ramoldten von Lüptiz Gebrüdern unsern lieben Vettern und Oheimen, Jn allermassen wie obenberührt ist, beredt und bedingt, vnndt des zu Vhrkundt vnser Jnnsiegele auch an diesen Brieff gehangen haben, Geschrieben nach unsers HErrn Geburth Tausent Vier Hundert, darnach im Acht und Funffzigsten Jahre am Mittewochen nach unser lieben Frauen Tage ihrer Geburth.

CXCII.

Ertz-Bischoffs Friedrichs zu Magdeburg Vertrag mit denen von Halle, des Frohne-Bothens halber, de Anno 1463.

WIr Friedrich von GOttes Gnaden, Ertz-Bischoff zue Magdenburg, bekennen öffentlichen mit diesem Briefe, vor uns und unsere Nachkommen, Nachdem wir mit unsern lieben Getreuen, den Ehrsamen Schultessen u. Schöppen unsers Gerichts in unser Stadt Halle, bey dem Rolandte von des Frohnebothen und Gerichtsknecht wegen, und Kohre und Ufnehmens halben desselben Gerichtsknechts in Irrenisse gestanden indem wir daß die Kohre und Ufnehmen eines Gerichtsknechts, uns und die genanndten Schultessen und Schöppen, daß die ihn zustehen und gebühren solle, uf beyderseidts gemeint haben, Deßhalben daß obgedachte unser Gerichte bey dem Rolande etliche Zeit niedergelegen, und ungehalten blieben ist, davon denn, und wu das gemeldte unser Gerichte so furder liegende blieben vast Unraths entstehen, wenicher seines Rechten und Gerechtigkeit hintergehen, vndt auch wir an unser Gerechtigkeit, die ein Gerichtsknecht von unser wegen von dem das man uf denn Marckt in der genanndten unser Stadt Halle viele brenget ufzunehmen hat verkürtzt werden möchten, Daß wir uns dan nottürfftig fürzukommen mit Wissen Willen und Volborth unsers Capittels zu Magdenburg mit unsern lieben Getreuen, den Ersamen, Vorsichtigenn Rathmannen und Meisternn der Jnnung der genanndten unser Stadt Halle, und auch den obgenanndten Schultheissen und Schöppen vereinet, und vertragen haben, vereinen und vertragen unß mit Jhnen krafft diez Brieses, Nemlich also, Daß die obgenannten Schultessen und Schöppen des obgerührten unsers Gerichts einen Gerichtsknecht, und Frohnbothen der täglich unß und unsern Nachkommen, und dem Gerichte, bequeme und nützlichen seyn möge und ein Burger zu Halle sey nuhn hinfurder so offte das noth seyn würdet, kiesen und ufnehmen, und dann uns und unsern Nachkommen oder unsern Heubtmann zum Giebichenstein von unsern wegen antworten sollen, dann auch ufzunehmen, und zu entpfangen, derselbt ufgenommen Knecht dann uns und unsern Nachkommen oder unser Heubtmann zu Giebichenstein zu Zeiten sende, von unsern wegen, ehir er sich des Ambts alß ein Gerichtsknecht unterziehe gewöhnliche Eyde als das für Alter gewest, und herbracht ist, unß und unßern Nachkommen, und zu unsern Gerichte, obgedacht getreue und gewehre zu seyn, unser Bestes zuthune und ergstes nach Vermügen zu verwahren, und Gerechtigkeit unsers Gerichts getreulich einzuforderne thun soll ungevehrlich, u. wehre daß der Gerichtsknecht, so durch Schultessen und Schöppen gekohren und ufgenommen wurde und etliche Zeit des Ambts verweset hetten unß oder unsern Nachkommen oder einen Haubtmann zu Gibichenstein von unser wegen nicht nutze noch beqveme seyn bedunckte, darinne alle Gefehrde außgescheiden, daß wollen wir unßer Nachkommen oder Heuptmann zum Gibichenstein dem Schultessen zu wissen thun, daß er und die Schöppen einen andern beqvemen Gerichts-Knecht, und so offte das noth seyn würdet, kiesen, und ufnehmen mögen, Das sie demnach vorgeschriebener Weise ohne Eintrag mechtigen seindt sollen, Derselbe Knecht, dann uns unsern Nachkommen oder Haubtmann zue Giebichenstein geantwortet werden, undt Eidte thun soll, Jmmassen oben ausgedruckt ist, wir und unser Nachkommen sollen auch volle Macht haben, den Gerichts-Knecht, welche Zeit er uns nicht nütze noch beqveme, u. so offte uns deß notturfft sein bedücken würdet, zu erleuben, ane Jntzag und Gefehrde, vndt so das gescheidt von Schultessen und Schöppen ein ander tügelich Gerichts-Knecht unverzüeglich und ungefehrlich gekorn und ufgenommen, und unß unsern Nachkommen oder unsern Heubtmann zu Gibichenstein von unser wegen geantworttet werden soll gewohnliche Eyde, Jmmassen obgerurt ist zu thune, daß diese obgeschriebene Stücke Punckte und Artickel dieses Briefes nun hinfuro in zukommenden Zeiten vestigl. sollen gehalten und dem nachgegangen werden, deß zur Bekäntnüsse haben wir unser Jnnsiegel vor uns und unser Nachkommen an diesen Brief thun hengen, vnndt Wir Arndt Troßkau Thum-Probst, Johann Redekin, Dechant und Capitel gemein der obgenannten Kirchen zu Magdenburg bekennen auch offenbar mit diesem selbten Briefe, daß alle und iegliche Stücke, Punckte und Articel dieses Briefs mit unsern Wissen Willen und Vollborth geschehen seyn, u. deß zu Bekenntnüsse haben wir unsere Capittels Jnsiegell auch an diesen Brief lassen hengen, der gegeben ist zu Magdenburg am Mittwochen nach den Heil. Christ-Tage der Jahre nach der Geburth desselbten unsers lieben HErren, Tausend, Vierhundert, darnach im Drey und Sechzigsten etc.

CXCIII.

Kayſers Friderici III. Reſcriptum an Ertz-Biſchoff Johannem zu Magdeburg die Publication und Feſthaltung des Land-Friedens zu Nürnberg in ſeinen Landen betreffend, de An. 1471.

FRidrich von GOttes Genaden, Römiſcher Keiſer, zw allen Tzeiten Merer des Reichs zw Hungarn, Dalmatien, Croatien etc. Künig, Hertzog zu Oeſterreich

Erwirdiger Fürſt, lieber Andechtiger. Wir ſenden dir hiemit den Frieden, ſo nechſtmals zu Regenſpurg durch uns in Beywesen unſer und des heiligen Reichs Churfürſten, Fürſten, Prælaten, Graven, Herren und Stete gemacht und beſchloſſen iſt. Und empfelhen darauff deiner Andacht mit dieſem Brieff ernſtlich gebietende, daß du denſelben Frieden trewlichen halteſt, vollgieſt, und uns des dein ſchrifftl. Zuſagen als andre uns des Reichs Fürſten nach Laut der Copey, ſo wir dir hiermit ſenden, zuſchickeſt, denn auch in deinem Stifft allenthalben in den Pfarr-Kirchen offentlich auff der Cantzel verkinden laſſeſt, und das allen deinen Suffragenern glaublich Tranſſumbt und Vidimus ſenndeſt, und wiederum Verſchreibung dem zu halte nach Laut der obgemelten Copey von jne nemeſt, und uns die bey bey fürderlicher Potſchafft ſchickeſt, jne auch ernſtlich gebieteſt, das byden in iren Biſtumben als vorberurt iſt, auch verbunden und zu halten gepieten, damit dein und irenthalben der gefürdert, und nicht verhindert werde, und menniglich wiſſe den zu halten, und aus keinerley Unwiſſenheit zu entſchuldigen, als die zu forderiſt GOtt dem Allmächtigen und dem Heil. Chriſtl. Glauben, uns dem heiligen Reich und dir ſelbs des ſchuldig und pflichtig biſt. Daran tut uns dein Andacht ſunder Gevallen, mit Gnaden gegen dir zu erkennen. Geben zu Paſſaw am Monntag nach des Heiligen Creutztag Exaltationis. Anno Domini CCCC. LXXImo. Unſers Keyſerthumbs zwenntzigſten Jare.

CXCIV.

STATUTA SYNODALIA des Ertz-Stiffts Magdeburg und darunter gehöriger Hoch-Stiffter, wie ſolche von Ertz-Biſchoff Alberto IV. eingeführet, und Anno 1489. zu Leipzig gedruckt worden.

ALbertus Dei gracia ſancte Magdeburgenſis eccleſie archiepiſcopus, Uniuerſis Prelatis, Capitulis, Conuentibus, Clero & Clericis ac Chriſti fidelibus, tam religioſis, quam ſecularibus, ſexus vtriusque, per noſtram Magdeburgenſem prouinciam vbilibet conſtitutis, In domino ſalutem ac preſens opuſculum gratanter acceptare, Lectionis Studio frequenti memoriæ commendare acceptatumque diſtrictius effectuali obſeruantia adimplere. Licet a diuerſis noſtris predeceſſoribus conſiliis diuerſis prouincialibus celebratis plurima ſtatuta & diuerſa prouincialia, per que tam clericorum quam laicorum ſtatus reſplendet adornatus, viciis repulſis, ſcandalis reſecatis & nociuis quibusque eminus profugatis, edita & promulgata peruenerunt in lucem; Et quamquam fel. Record. Borchardus predeceſſor noſter nouiſſimus & tali nomine deſignatus omnium predeceſſorum ſuorum & noſtrorum ſtatuta in vnum collecta opuſculum ſub certis rubricis adunaſſet; Tamen modum & formam, quam alii archiepiſcopi in ſuis ſtatutis prouincialibus digne ſeruaverant, pretermiſit obſervare cauſa congruenti ipſum pro temporis tunc currentis diſpoſitione mouente. Nos vero ordinem & rubricas poſitas in Conſtitutione ſacre Romane eccleſie, quam ſequi expedit & ſumma reuerentia decet uenerari, quia ex ipſa ſola veritas conſpicitur, & que intra ſe poſitos valida caritatis compage cuſtodit, ſequi volentes; Quia turpis eſt pars que ſe toto minime conformat vniuerſo, ſtatuta prouincialia predicti Borchardi & aliorum predeceſſorum noſtrorum, & que ipſis in hoc preſenti conſilio per nos edita, de conſenſu & approbatione venerabilium fratrum noſtrorum & Coëpiſcoporum noſtre prouincie. B. Miſnenſis, C. Merſebergenſis, D. Nuenburgenſis, E. Hauelbergenſis, F. Brandenburgenſis adiecimus, aliis ſtatutis predeceſſorum noſtrorum immutatis ac in melius reformatis, aliis etiam penitus reſecatis prout temgus expoſcit & cauſarum de nouo incumbentium facultas requirit, ordinate ſecundum rubricas & iuxta ordinem in conſtitutionibus Romane eccleſie obſeruatum preſenti opuſculo inſcribi fecimus annotatas, ut legentibus prouincie ſubditis que ad ipſorum obſeruanciam tenentur adſtricti, facilior ſit aditus, ſtatuta ipſa, cum caſus ipſorum, uel alicuius eorum in dubium venerit facultas, inueniendi ſtatuta etiam predeceſſorum noſtrorum, quecunque & cuiuscunque tenoris exiſtant, eciam noſtro preſenti que volumine minime reperiuntur inſerta & præſentibus annumerata, volumus habere pro caſſatis & reiectis, nec quemquam de noſtra prouincia ad ipſorum obſeruanciam in iudiciis vel extra in actibus ſuis ſed dumtaxat ad ea, que in preſenti volumine continentur, fore obligatum.

De

De ſumma trinitate & fide Catholica. Albertus archiepiſcopus ex conſilio Magdeburg.

Que propter ſui exquiſitiſſimam & probatiſſimam perfectionem ac clariſſimam et lucidiſſimam veritatem adiectione uel declaratione ulla non indiget, ad quam inprimis, tanquam principium medium finem ſalutis omnium, corda, manus & oculos eleuamus, deuotis nihil aliud eſt credendum, tenendum, vel docendum, niſi quod Romana credit, tenet, docet eccleſia, piiſſima, ſanctiſſima & prudentiſſima mater noſtra. Ita tamen ut omnes prelati articulos fidei principales fideliter ſuos ſubditos doceant laycos ſimpliciter credere, ſicut eccleſia clericos vere explicite & diſtincte.

Albertus archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Inprimis igitur ſtatuimus, ut ſi aliquis clericus vel laycus, vtriusque ſexus, cuiuscunque dignitatis, religionis, vel ſtatus exiſtat, auſus ſit, preſumptione dampnabili, publice predicare, uel occulte docere, credere, vel tenere, quod ſacerdos in mortali exiſtens peccato non poſſit conficere corpus chriſti, ſeu ſic ligatus non poſſit ſoluere vel ligare ſuos ſubditos a peccatis, pro heretico & incredulo habeatur. Quem errorem huius ſacri conſilii approbatione dampnamus anathematizamus & penitus reprobamus. Cum ſacre ſcripture dicat auctoritas, quod ſiue bonus ſiue malus ſit miniſter per utrumque deus effectum gracie confert. Non enim que ſancta ſunt, coinquinari poſſunt nec ipſa ſacramenta poteſt hominum malicia prophanare. Vnde ſacerdos, quantumcunque pollutus exiſtat, diuina non poteſt polluere ſacramenta, que purgatoria cunctarum contagionum exiſtunt. Licite ergo a quocunque ſacerdote ab eccleſia tollerato diuina myſteria audiuntur & alia recipiuntur eccleſiaſtica ſacramenta.

Rubrica de Conſtitutione. Albertus archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgenn.

Canonum ſtatuta primum, & demum conſtitutiones prouinciales tam a noſtris predeceſſoribus, quam a nobis editas & preſentibus inſertas ab omnibus ſciri ac inuiolabiliter cuſtodiri mandamus ſub obtentu iuris & honoris eorum, poſt preſentem enim publicacionem ignorans ignorabitur & negligens negligetur.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Statuimus, vt preſens libellus de conſtitucionibus prouincialibus in ſingulis eccleſiis kathedralibus ſub ſigillo noſtro ac deinde in aliis eccleſiis collegiatis & conuentualibus noſtre prouincie, infra tres menſes a preſencium publicacione computandos, ſub ſigillo dyoceſanorum ſine excuſacione qualibet habeatur conſcriptus & in choro iaceat, ut ſic poſſit patere cuilibet legere ſeu videre volenti. Ut autem communis vtilitas predictarum conſtitucionum in noticiam luculentam cunctorum deueniat, Venerabilibus fratribus & coëpiſcopis noſtris iniungimus & mandamus in virtute ſancte obediencie, quatenus ipſas mox ſcribi faciant & procurent, ac anno quolibet in ſingulis eorum ſynodis in toto clero, vbi ſic comode fieri poterit, alioquin alibi legi faciant & iniungant ſubditis ſuis, ut eas quilibet ſibi procuret, & tenorem earum memorie recommendet, & maxime archidiaconis & ſuis ſubditis, ſc decanis ruralibus, archipresbyteris & presbyteris hoc iniungant. Nos inſuper de omnipotentis dei miſericordia beatorum Petri & Pauli apoſtolorum eius auctoritate, nec non Mauricii & ſociorum eius, patroni noſtri, meritis confiſi, omnibus vere penitentibus confeſſis, qui eas ſibi comparauerint, legerint, aut legi audierint, quocienscunque hoc fecerint, xl. dies de iniuncta ſibi penitencia relaxamus.

De conſtitutionibus Frederici et Karoli Imperatoris. Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Preſenti ſtatuto, ſacro approbante conſilio, ordinamus & mandamus diſtricte obſeruari, ut quilibet epiſcopus cum ſuo capitulo noſtre prouincie, pro ſe ac ſuis capitularibus, prelatis, religioſis & ſecularibus, & generaliter pro clericis ſue ciuitatis & dioceſ. vniuerſis pro temporibus affuturis procurent & habeant ſine defectu conſtitutionem. fel. Record. Frederici & Karoli quarti Romani imperatoris quam & nos cum noſtro capitulo eodem modo ſeruare intendimus & quantum poſſumus noſtros ſucceſſores hortamur ſub bulla papali perpetuo durante, ſi ipſam ſic obtinere potuerint vel ad tempus obtentam in eisdem conſeruatoribus, verius tamen executoribus in locis eis congruis qui in caſibus dicti priuilegii & quemlibet epiſcopum & ſuum capitulum & clerum religioſum & ſecularem ſue ciuitatis & dioceſ. ab iniuriis per quempiam ipſis inferendis defendant, iuxta dicti priuilegii continenciam, iniuriatoribus penas contentas in eodem infligant. Proceſſus contra tales penales ſecundum dictam Karolinam & usque ad ſatisfactionem debitam & quousque iniuriatores ſint a ſede apoſtolica abſoluti, uel ab aliis, quibus huiusmodi poteſtas dinoſcitur reſeruata, qui ſibi ſpecialiter in caſibus dicte Karoline abſolutionem, & interdicti relaxa-

laxacionem reſeruauerunt. Volumus eciam, ut quater in anno quilibet curatus ciuitatis & dioceſ. noſtre prouincie, videlicet dominicis diebus immediate quatuor tempora ſequentibus ſuis parrochianis, infra miſſarum ſollennia, pronunctiet publicando ſub lingua teutunica & ſuos parrochianos ammoneat diligenter, ut ſe caueant, ne in penas dicte Karoline incidant laqueati. Volumus eciam & mandamus, ut in ſingulis ſinodis epiſcopalibus prelatis & clericis vniuerſis ibidem preſentibus dicta Karolina diligenter publicetur, quam preſenti ſtatuto in fine volumus de verbo ad verbum annotari.

Rubrica de Reſcriptis.
Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Cum ſecundum legittimas ſanxiones preſes prouincie delegatos principes ad ipſius preſidis prouinciam declinantes non debeat ex officii debito ſinere amplius facere quam eorum legacio ſe extendat.

De proceſſibus iudicum delegatorum.
Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Attendentes, quod iudices delegati a ſede apoſtolica & a legatis a latere uel aliis legatis conſeruatores, deputati graciarum executores, vel ab eis ſubdelegati iudices, ſubconſeruatores, vel ſubexecutores deputati, communiter vel diuiſim, poteſtatem eis traditam & mandatorum ſuorum fines tranſcendant multis modis, & aliquibus fraudibus exquiſitis eciam ſepe Bulle apoſtolice per nonnullos iniquitatis filios falſificentur, que eciam alias ipſo iure ſunt nulle. Et per ſic falſificatas executores, iudices ſupradicti, earum falſitate minime cognita que de facili non poteſt decipiantur. Cum autem proceſſus earum auctoritate fulminati ſint ipſo iure & facto nulli, nec quis ad eorum executionem, taceo obſeruanciam, teneatur obligatus, diuerſos fulminantes proceſſus limites ſui mandati excedentes loca eccleſiaſtico interdicto ſeu ceſſacioni generali pro rebus mobilibus vel pro pecuniaria ſumma ſupponentes. Vnde ſacro approbante conſilio ſtatuimus, ut nullus plebanus, ſeu vicarius, vel quicunque alter clericus, vel prelatus, citacionem ſeu proceſſum aliquem a iudice delegato ſedis apoſtolice vel ſubdelegato ipſius, vel a legato dicte ſedis apoſtolice eciam a latere, graciarum executoribus vel conſeruatoribus, vel ab ipſis communiter ſubdelegatis, vel diuiſim, ſibi directos de citando quemcunque, monendo, vel trahendo ultra unam dietam vulgarem notorie computandam a fine dioceſis admittant, de quorum auctoritate ante omnia debet conſtare, vel aliquatenus exequantur, niſi fuerint per uidimus dyoceſani approbati. Pro quo vidimus officiales epiſcopi, vel alius, qui hoc officium habet exercere, non antequam recipiet, quam tres ſolid. denariorum communium & in illa dioceſ. currencium, contrarium faciens ſit ab ingreſſu eccleſie ſuſpenſus, quousque parti ſic indebite exactionate duplum reſtituat. Statuimus eciam reſcripta conſeruatoria papalia, litteras graciarum legatorum quorumcunque & ſubdelegaciones a predictis officialibus, vel aliis, qui hoc officium gerunt per noſtram prouinciam noſtrorum ſuffraganeorum debere examinari examinacione diligenti facienda, & vt euitetur omnis falſitas & corruptela, exhiberi. Si autem contingat, quenquam plebanum curatum, ſeu clericum, eciam in dignitate conſtitutum, in ciuitatibus & dioceſ noſtre prouincie per iudices delegatos ſedis apoſtolice, vel legatorum ipſorum conſeruatores, graciarum executores, vel ab eis deputatos, citari vel vexari pro eo, quod ſine vidimus ſui dioceſani eorum citaciones & proceſſus alios quoscunque requiſiti ſpreuerint recipere & executionem debite demandare; Ex tunc epiſcopus cui dicti plebani, curati & alii clerici ſubſunt, & in cuius ciuitatibus & dyoceſ. noſtre prouincie ſunt beneficiati, ipſos tocius cleri ſumptibus & expenſis defendere non tardabit, cum ad ipſum ſpectat, ut ſuam iurisdictionem tueatur. Nihilominus, ſi epiſcopus in premiſſis negligens inueniatur, ſubdito, ſi que dampna receperit & expenſas fecerit, ad arbitrium noſtrum, vel noſtri in ſpiritualibus vicarii, ſibi plenarie reſtituat & cum effectu.

Rubrica de electione.
Albertus archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Item quamuis prouiſum ſit canonice de illis nondum in ſacris ordinibus conſtitutis, quibus de eccleſiis parrochialibus prouidetur & qui tales parrochiales eccleſias ea de cauſa recipiunt dumtaxat, vt eas rebus & bonis inuentis in eisdem mobilibus, precipue taceamus de alienacione rerum immobilium, poſſint ſpoliare, eciam fructus vniuerſos primi anni, infra quem deberent ad ſacerdocium promoueri, recipiunt, in ſuos vſus conuertunt minime promoti, dictas parrochiales eccleſias ſic ſpoliatas & defraudatas tacite reſignando vel expreſſe patronis eorum, vel collatoribus. Volumus autem ius, quod in caſu illo prouidit, ad permutantes infra annum, ſi ſint promoti, ſiue non, prorogari; Ita vt bona inuenta in dotibus eccleſia-

cleſiarum predictarum apud eccleſias tales debeant ſine qualibet diminucione ſuis ſucceſſoribus remanere pro eorum ſuſtentacione. In premiſſis vero reperti culpabiles & delinquentes, a perceptione beneficiorum, que obtinent in prouincia noſtra, volumus eſſe ſuſpenſos, nec fructus ipſorum poſſe facere ſuos, nec in vtilitatem ſuam debere conuertere, donec ablata priori eccleſie omni cum reſtituant integritate.

Rubrica de ſcrutinio in ordine faciendo.
Albertus Archiepiſcopus ex Conſilio Magdeburg.

Statuimus ad terrorem malefactorum, ut uniuerſi epiſcopi prouincie magdeburgenſis ac eorum vicarii, quando volunt & debent ſuis temporibus ordines celebrare, committant expreſſe examinatoribus clericorum ordinandorum, ſub anathematis interminacione, vt inter cetera perquirenda fideli diligencia perquirant, ſub obtentu honoris percipiendi a ſingulis ordinandis Religioſis, cuiuscunque ordinis, vel ſecularibus, ut ſi patres aui, ac progenitores eorum vsque ad quartam lineam aſcendentes captiuauerint, captiuatos detinuerint, occiderint, mutilauerint, proſcripſerint, bannizauerint, diffidauerint clericum in ſacris ordinibus conſtitutum & pro clerico ſe gerentem, eciam ſi in minoribus fuerit conſtitutus, & pro tali ſe gerebat habitum & tonſuram deferens; Eum quem in aliquo premiſſorum affectum per aliquem progenitorum ſuorum vsque ad lineam memoratam inuenerint, ſi factum iſtud ſit notorium, vel ſcitum in loco natiuitatis ſue, nullatenus admittant. Prelati vero, vel eorum vices gerentes, quorum intereſt inueſtire, vel inſtituere preſentatos, ante inueſtituram uel inſtitucionem cum ſumma diligencia de hiis querant, & quos tales inuenerint, vicio progenitorum laborantes, de quo ſcriptum eſt, nullo modo inſtituant vel inveſtiant ad aliquod beneficium, vel officium, eccleſiaſticam etiam dignitatem. Et ſi tales quouis modo per negligenciam ordinancium fuerint ordinati, vel per propriam taciturnitatem, cum de hoc conſtiterit, ſint ab ordinibus ſic ſuſceptis ſuſpenſi & maneant, donec a ſuis dioceſanis diſpenſacionem meruerint obtinere. Inſtituti eciam in beneficio vel clauſtris profeſſi vel monaſterio oblati, ſint ipſo facto iure, quod habent in beneficiis, priuati. Oblati vero & profeſſi a dictis clauſtris expellantur, vel ſaltem ſuſpenſi maneant ab ordinibus ſic ſuſceptis, donec dyoceſani ſui cum eis diſpenſauerint, ipſorum meritis & laudabili conuerſacione eorum hoc exigente & cum benefitio inſtitutis. Eciam dyoceſani prout viderint expedire, habeant plenam poteſtatem in hiis diſpenſandi; Examinatores inſuper & prelati, ac eorum vices gerentes, qui ſecus in premiſſis agere preſumpſerint, in futuro per ſuos ſuperiores immediatos ſuſpenſionis ſententia percellantur: alias eciam pro tanta negligencia per dyoceſanos ſuos ordinarios grauiter puniendi.

Rubrica de renunctiacione.
Albertus Archiepiſcopus ex Conſilio Magdeburgen.

Nullus eccleſiam vel beneficium eccleſiaſticum dimittere, vel recipere preſumat, ſine ſuperioris ſui auctoritate, quod ſub pena ſuſpenſionis firmiter inhibemus, eciam quodcunque fuerit, curatum vel non curatum, quod ea de cauſa recepit dumtaxat, ut ſub ipſius titulo ad ſacros ordines & ad ſacerdocium promoueatur. Nam decens eſt, ut ſicut in recipiendo beneficia eccleſiaſtica canonum ſtatuta obſeruantur, ſic & pari modo in dimittendo & in renunctiando beneficio ſeu beneficiis eccleſiaſticis debent canones obſeruari.

De temporibus ordinacionum.
Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Statuimus, quod nullus ad examinacionem aliquatenus admittatur, niſi ante confiteatur omnia ſua delicta ydoneo ſacerdoti, & quia pauci ſunt, qui ſua delicta, vel ſequelas intelligunt delictorum, ideo per diſcretum confeſſorem debet inſtrui ordinandus & talem ſeu tales vicarius epiſcopi, qui ſtatuta canonum non ignorant ſeu alios ydoneos pro ordinandis, ſecundum ipſorum pluralitatem, vel paucitatem, tempore ordinacionis deputabit, eciam in loco vbi continget ordines celebrari, vel vicario in pontificalibus, qui ordines celebrabit, ſi de eius puritate conſciencie confiſus fuerit, tribuat facultatem, ordinandos in confeſſione expediendi, & talibus confeſſoribus iniungimus ſub interminacione maledictionis eterne, vt ordinandos, quos inuenerunt repellendos in foro ſuo, id eſt anime, ubi factum eorum eſt occultum, ammoneant, ne quouismodo ad ordinum ſuſceptiones procedant. Si autem caſus eorum non preſtaret eis perpetuum impedimentum, ſed eſſet diſpenſabilis per epiſcopum ſuum, vel papam vel per alios, ſicut per archiepiſcopum, vel cardinales certos, in caſibus eis ſpecialiter reſeruatis, pro diſpenſacione remittant ad eosdem ſuperiores obtinenda.

Rubrica de clericis peregrinis.
Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Nul-

Nullus in eccleſia ſua ignotum, ſeu peregrinum de alia dioceſi venientem, ad celebracionem diuinorum in publico preſumat admittere, licet formatas ſuas litteras ſue ordinacionis exhibeat, niſi & oſtendat litteras dioceſis epiſcopi, vel eius vicarii, in cuius dioceſi ſe petit admitti, in quibus contineatur expreſſe, quod in eius dyoceſi in ſpiritualibus habeat licenciam celebrandi, ne ignoti & de longinquo venientes, qui frequenter ſunt apoſtate criminoſi & irregulares, in ſua temeritatis malicia foueantur & tribuatur audacia diuina prophanandi. Contrarium faciens in vna marca puri & defedati argenti, pro admiſſione qualibet, per loci archidiaconum puniatur. Si vero archidiaconum non habuerit tunc per diœceſanum, vel eius vicarium in ſpiritualibus, cuiuscunque eciam dignitatis fuerit, Abbas, Prepoſitus, vel Decanus, medietatem archidiaconatus vtilitati, vel dioceſani, vbi non habent archidiaconum, vel alium prelatum, eius loci delinquentes, reliquam vero medietatem fabrice Kathedralis eccleſie conuertendam.

Rubrica de officio ordinarii.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Cum quilibet archiepiſcopus & epiſcopus, canone diſponente, teneatur dominicis diebus ſingulis & feſtiuitatibus aliis, preſertim ſummis, in eccleſia ſua, populo ſibi credito, ſe preſentem exhibere, miſſam celebrare, Verbum dei proponere, ac indulgencias dare; Vnde precipimus, quod quilibet epiſcopus noſtre prouincie, maxime in ſummis feſtiuitatibus, niſi neceſſitate prohibente, vel cauſa racionabili eum excuſante, ſit preſens in eccleſia ſua kathedrali, Verbum dei proponat, vel ſe preſente, per alium ydoneum proponi faciat & indulgencias populo det, miſſam in eadem eccleſia deuocius celebrando.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Poſt hec ſtatuimus, vt ſinguli Epiſcoporum noſtre prouincie ſuos carceres habeant iuxta eccleſiam kathedralem, pro clericis dumtaxat, & ſpeciales, ita quod nullatenus cum furibus & aliis ultimo ſupplicio deputatis vel deputandis clerici detineantur incarcerati, in quibus falſarii clerici, vel monachi incorrigibiles & apoſtate, vel alii, qui hoc meruerint recludantur perpetue, vel ad tempus, prout eorum expoſcunt exceſſus ad quod efficacius exequendum alie eccleſie, ſi opus fuerit, ſubſidium conferant & iuuamen. Epiſcopus tamen cum ſuo capitulo carcerem procurabit apud eccleſiam maiorem, vel in alio loco congruo, & cuſtodem carceris vnum, vel plures, ſecundum quod opus fuerit, ſuis ſumptibus & expenſis; Juratos tamen prius, quod fideliter velint preeſſe incarceratis & eos cuſtodire diligenter & humaniter tractare, deputabit, & de expenſis nihilominus incarceratis eciam prouidebit iuxta canonum precepta in veſtitu pariter & amictu.

Rubrica de officio delegati.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Quia frequenter iniuriati clerici, ſeculares vel religioſi, facultatibus deſtituti, vel minus, ydonei, eciam ſi eis rerum affluencia fuerit copioſa, vel metu concuſſi et tali, qui merito cadere debet in conſtantem, contra ſuos iniuriatores, pro iuſticia conſequenda cum ſatisfactione debita non preſumunt actionem intentare. Statutorum noſtre prouincie eciam executores in ciuitatibus, vel dioceſibus deputati, vbi clerico iniuriato vel religioſo iniuria illata eſt, iniuriancium potenciam perhorreſcentes, contra tales requiſiti per dictos clericos, vel ex ſuo officio procedere, vel proceſſus fulminare formidant; Ne ergo iniuriatores & clericis ſecularibus, vel religioſis, iniuriam, ſeu violenciam in perſonis eorum, rebus & bonis eccleſiarum ſuarum & ſuis iuribus, & libertatibus familia, conſanguineis nepotibus vel neptibus inferentes, tranſeant impuniti & de ſua temeritatis violencia commodum reportent, glorianteſ cum illis, qui letantur cum malefecerint; Sacro igitur approbante conſilio preſenti ſtatuto ordinamus, ut clerus cuiuslibet ciuitatis & dioceſis noſtre prouincie habeat vnum vel plures procuratores fiſcales, quos eciam in locis congruis & ſecuris, vbi tyrannorum potenciam non habent formidare, Epiſcopus loci, cum conſenſu ſui capituli prelatorum & ſanioris cleri partis ſue ciuitatis & dioceſis deputabit, qui clericorum ſecularium & religioſorum iniuriam, vt promotores curie, cum clerici iniuriati ſeculares vel religioſi propter inopiam vel iniuriancium potẽciam ſuam iuſtitiam contra iniuriantes proſequi non preſumant, dictorum iniuriatorum iuſticiam coram executore loci Karoline vel vrbanine proſequi feſtinabunt, & requiſiti per iniuriatos, vel ſuo officio illis agere non valentibus, procurent proceſſus, iuxta ſtatuta noſtre prouincie, cum ſuis penis contra iniuriantes & vsque ad ſatisfactionem congruam fulminari, & per ſubditos noſtre prouincie arcius obſeruari. Predicto vero procuratori fiſcali, ſeu procuratoribus, Epiſcopus loci & per quem cum ſuo clero fuerit, ſeu fuerint deputati, eis de expenſis, quas in proſecucione iniuriarum & pro iniuriatis clericis ſecularibus vel religioſis facient, ſi iniuriati predicti procuratori de ſtipendio congruo pro ſuis laboribus & expenſis ſatisfacere noluerint, ſeu inopia eos excuſante non potuerint, prouidebit.

De

De ſubſidio Juris.

Statutum Borchardi ex Conſil. Hallen.

Congruum reputamus & conſonum equitati, quod executores ſtatutorum noſtre prouincie ſibi debeant, neceſſitate ſeu utilitate exigente, adinuicem ſuffragari; Vnde preſenti ſtatuto ſanximus, quod quilibet executor, dum ſuper proceſſibus & ſentenciis per eum in ſua dyoceſi factis & habitis executorem alterius dioceſis ſuper eis publicandis & eciam obſeruandis duxerit per ſuas litteras requirendum, quod idem requiſitus, occaſione poſtpoſita, niſi in neceſſitate ineuitabili ſe excuſare valeat, requiſitionem huiusmodi admittere teneatur.

De executore negligente vel denegante iuſticiam.

Borchardus ex conſilio Hallen.

Si executor in aliqua dioceſi noſtre prouincie deputatus execucionis ſue miniſterium facere negligat, ſeu deneget conquerenti & potiſſime, per procuratorem fiſcalem requiſitus, ad inſtanciam iniuriam paſſi, ſeu pro eo extunc ad epiſcopum loci ordinarium in caſu huiusmodi recurratur, qui executorem ſuum pro commiſſa negligencia corrigat & ad faciendum debitam executionem compellat. Adicientes quod nec per nos, nec coëpiſcopos noſtros ſentencie executoris rite & racionabiliter late de facto poſſint vel debeant reuocari, nec eorum officium aliqualiter impediri.

Borchardus ex conſilio Hallen.

Cum ſtatutorum noſtrorum remediis intendamus contra notorias iniurias & violentias prouidere, decernimus, quod executores ſtatutorum huiusmodi ad ea, que iudicialem indaginem exigunt, ſe nullatenus intromittant, nec ad talia, que ordinem iudiciarium requirunt, ſuam extendant aliquatenus poteſtatem, quia in talibus iuris & iudiciorum ordinem ſeruare iuxta canonum inſtituta expedit & rigorem.

De exceptionibus & repulſione teſtium in cauſa notorietatis.

Borchardus ex conſilio Hallen.

Plerumque tamen id, quod notorium aſſeritur, apud executorem notorium non habetur & ad hoc teſtes quandoque producuntur a parte, ut executori de notorio fides fiat; Vnde a quibusdam reuocatur in dubium, an executor excepciones propoſitas contra teſtes productos ad notorium oſtendendum admittere teneatur. Et licet ſuper eo diuerſi doctores ſentire diuerſimode videantur, quibusdam aſſerentibus huiusmodi exceptiones debere admitti, aliis vero affirmantibus, ipſas in caſu huiusmodi repellendas; Nos tamen decernimus & declaramus, illi opinioni, fauore eccleſiarum & perſonarum eccleſiaſticarum pocius adherendum, que exceptiones tales aſſerit non eſſe contra teſtes huiusmodi admittendas. Tales namque ad iudicem, ordine iudiciario procedentem, non autem ad executorem, qui circa notoria intendit, pertinere videntur, niſi exceptiones obiecte adeo forent ſufficientes & notorie, quod nulla poſſent tergiuerſacione celari, quod diſcreti executoris arbitrio duximus relinquendum.

Rubrica de maioritate & obedientia.

Albertus archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Sacro approbante conſilio ſtatuimus, ut nulli clerici, nobilium capellani, in capellis caſtrorum dominorum ſuorum, celebrare preſumant, ſeu alia conferre ſacramenta eccleſiaſtica niſi ante epiſcopo loci, ſi dicte capelle ſubſint epiſcopo immediate, & ad eas habeat inſtituere, vel alteri prelato, Archidiacono, prepoſito, decano rurali, qui hoc ius obtinet in dicta capella, manualem obedienciam faciant, & etiam ad ſinod. veniant e capella certis temporibus & ſtatutis, recepturi & mandata eccleſiaſtica & predicaturi ſuis dominis & eorum caſtrenſibus, ſecundum quod fuerit oportunum. Cum plebani, in quorum terminis caſtra conſiſtunt hoc facere frequenter non audeant, propter tyrannidem dominorum; qui autem ante obedienciam ſic, vt premittitur, preſtitam prelatis, quibus ſubſunt, immediate capellas tales officiare preſumpſerint, ſint ipſo facto excommunicati, ac per totum archidiaconatum, in quo huiusmodi capelle conſiſtunt, excommunicati nunctientur per eccleſiarum rectores tanto tempore, quousque ſatisfaciant & obediant, ut eſt dictum.

De his, que vi & metus cauſa fiunt.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Cum obediencia potiſſime meritum vite conferat & victimis prefertur, in quibus aliena caro, ſive in ipſa deo propria conſecratur. Vnde quamplures plebani ſacerdotes & clerici hoc minime attendunt & cum eis ſuperiorum mandata dirigimus etiam pro execucione debita facienda requiſiti, tanquam vano metu concuſſi, & talem allegantes, ipſa mandata exequi, ſeu proceſſus etiam debite execucioni mandare, in ſuarum animarum periculum, contempnunt penas diuerſas eccleſiaſticas frequenter & legales aliquando ob hoc miſerabiliter incurrunt laqueati pro chriſto & ipſius ſponſa matre eccleſia, cuius ſtipendio & chriſti patrimonio laute reficiuntur, ſaginati, Ex aduerſo aſcendere ac pro eius libertatibus conſeruandis bellare refugiunt, quapropter eccleſiaſtica cenſura contempnitur, neruus eccleſiaſti-

ſiaſtice diſcipline diſſoluitur, clauium poteſtas ludibrio fit & vileſcit. Sacri huius igitur conſilii prouida deliberacione ſanximus, diffinientes, ut nullus prelatorum, plebanorum, curatorum, ſeu clericorum noſtre prouincie debeat ſe excuſare, quo minus requiſitus ad executionem mandatorum ſuorum prelatorum, ſuperiorum & executorum ſtatutorum procedant, & debite exequantur, & ipſi eadem obſeruent, & per ſuos faciant obſeruari, eciam ſi penas & cenſuras contineant eccleſiaſticas, ſeu legales, eciam ſi metum corporum rerum ſuarum temporalium, ſeu maioris partis amiſſionem pro ſua allegant excuſacione in antea, cum reuera quisque prelatus, plebanus, curatus & clericus potiſſime, taceamus de laycis, pocius debet omnia mala pati preſentis ſtatus, quam malum inobediencie incurrere, Eciamſi per ydoneos teſtes coram ſuperiore a quo mandata & proceſſus diriguntur, ſe offerant paratos ad probandum huiusmodi metum; In hiis enim que in non faciendo conſiſtunt, utpote cum mandatur non communicari excommunicatis, non celebrare in locis interdictis, aut coram maioris ſentencie excommunicatis, ſeu aliis huiusmodi nullus omnino nec rerum nec corporum, quantumcunque probatus metus, nequaquam poſſit vel debeat excuſare a talium obſeruacione firmiter & intrepide exequenda; quia melius eſſet viam veritatis non agnouiſſe, quam ut quis, poſt agnitam, ab ea diſcedat ut prophanus & ydolator ſceleratus.

De alienacione iudicii mutandi cauſa.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Quia plerumque ceſſiones actionum in fraudem fiunt Alii, vere pure et ſimpliciter ex cauſa legittima, vel ex cauſis; Statuimus, ut ceſſiones actionum, que iuſtis cauſis vel cauſa procedunt, in preſencia ipſorum epiſcoporum, vel iudicum, vel officialium eorum et de licentia eorundem, ſi cognoſcant legittimas eſſe, fiant, iurent eciam cedentes, quod non ſimulate ſed vere cedant, alioquin ſecus factas decernimus non tenere.

Contra impedientes, ne citatio ad eos peruenial.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Et quia quidam propter potenciam, quidam propter crudelitatem magnam perſonaliter citari non poſſunt, quidam eciam, in caſtris habitant, Ita quod nulla poteſt propter eorum tyrannidem citacio ad eos peruenire vel aditus haberi ſecurus; Idcirco prouida & neceſſaria deliberacione ſtatuimus, vt contra tales citacionis edictum apud parrochialem eccleſiam ipſorum publice & legitime proponatur. Quod ſi parrochialis ſacerdos, quod tales citare non poſſit coram ſuperiore non ſimplici, vel proprio iuramento, ſed iuſtis probauerit documentis, in kathedrali eccleſia tribus dominicis diebus continue citentur in ambone, dummodo citandi infra vnam dietam ſint a kathedrali eccleſia conſtituti Alioquin ad tres quindenas ſollempniter euocentur & ex tunc contra huiusmodi ac ſi perſonaliter citati fuerint, procedatur, ne ex malicia huiusmodi valeant commodum reportare.

Rubrica de foro competenti.

Albertus archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Preterea quidam crudeles homines & peruerſi, dum ad forum eccleſiaſticum in cauſis eciam, de quibus eccleſia merito habet agnoſcere, ab actoribus euocantur, illius auctoritatis, que dicit: Qui honorat miſſum, mittentem honorat, immemores exiſtentes, Nunctios eccleſiaſticorum iudicum, citaciones excommunicaciones vel alias iudiciales vel iurisdictionis litteras deferentes, verbis quandoque probroſis & diris verberibus afficientes, quosdam eciam captivantes, vulnerantes, mutilantes & nonnullos occidentes alios interdum ſuis rebus temere & publice ſpoliantes, multipliciter afficiunt & perturbant & impediunt citacionem & litterarum executiones, in non modicam eccleſiaſtice libertatis contumeliam & iacturam. Conſiderantes igitur maliciis hominum non eſſe aliquatenus indulgendum, Hoc ſacro approbante conſilio duximus ſtatuendum, vt reus, nunctios acta iudicialia deferentes, per ſe, vel per alium verberans, ſpolians, vulnerans, mutilans, occidens, captiuans, lite etiam non conteſtata, auctoritate hujusmodi conſilii habeatur penitus pro convicto. Actor vero in cauſa reconuencionis ſimilia perpetrare per ſe, vel per alium non formidans, ſuper inſtituta contra eum actione amplius nullatenut audiatur. Et inſuper vterque, ac omnes alii, qui nomine & actione eorum talia preſumpſerunt vsque ad condignam ſatisfactionem leſo & iudicibus ſummaria cognicione ſuper huiusmodi fore facto prehabita, percellantur adeo iuſtis & grauibus penis, ut alii metu pene a ſimilibus arceantur. Ita eciam, quod ſi tales ſint clerici, pena contra captiuantes clericos, vulnerantes, mutilantes, verberantes & occidentes promulgata in ſtatutis noſtris prouincialibus, & predeceſſorum noſtrorum, huic volumini inſcriptis, vsque ad ſatisfactionem congruam, diſtrictius obſeruetur. Penis eciam a canonibus & legibus talibus inflictis nihilominus rigoroſe obſeruatis. Preterea huius approbacione conſilii ſtatuimus & vobis vniuerſis & ſingulis rectoribus eccleſiarum parrochialium, ſeu vices eorum gerentibus, per noſtram prouinciam conſtitutis, ſub pena ſuſpenſionis eccleſie ab ingreſſu precipimus & mandamus

damus, quatenus omnes, tam clericos quam laicos in terminis eccleſiarum conſtitutos, cuiuscunque dignitatis, nobilitatis, conditionis, aut ſtatus exiſtant, publice in veſtris eccleſiis moneatis, ne iurisdictionem eccleſiaſticam, nunctios, mandata noſtra, ſeu litteras noſtras, vel iudicum noſtrorum, eciam noſtrorum ſuffraganeorum & iudicum quorumcunque noſtre prouincie eccleſiaſticorum, deferentes, verberando, offendendo, vulnerando, mutilando, capiendo, occidendo, ſeu ipſas litteras lacerando, vel quocunque alio modo impedire preſumant; Alioquin contrarium facientes ſententiam excommunicacionis incurrere volumus ipſo facto & excommunicatos a canone nunctiamus, & ab omnibus arcius euitandos, ſingulis diebus dominicis, accenſis candelis, & pulſatis campanis, cum vobis de hoc per evidenciam facti conſtiterit, eciamſi aliud mandatum noſtrum iudicum noſtrorum, ſuffraganeorum noſtrorum, vel eorum iudicum ſuper hoc non receperitis in veſtris eccleſiis, publice nunctietis, quousque a ſententiis excommunicationis huiusmodi per nos, vel iudices noſtros, ſeu noſtros ſuffraganeos, vel eorum iudices, ſi in ciuitate vel dioceſi, ſeu altera eorum exceſſus huiusmodi commiſſus reperitur, fuerint legittime abſoluti Adicimus inſuper, quod quilibet epiſcopus in ſua dyoceſi, prout ſibi expedire videbitur, ſuper ſtatutis huiusmodi valeat diſpenſare.

Vt nullus iudex ſecularis quemquam ſpiritualem iudicet.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Cum layci eciam, cuiuscunque dignitatis, ſtatus & preeminentie fuerint, de rebus eccleſie diſponere non habeant, multo forcius prelatos & clericos, ſeu quemcunque de perſonis eccleſiaſticis, vel laycum religioſum alicui religioni dedicatum, eciamſi nondum fuerit tacite profeſſus vel expreſſe, cum omnes tales ſunt in ſortem domini electi & a ſeculari poteſtate & a iudicio, tam in criminalibus cauſis, quas ciuilibus, Chriſti priuilegio exempti punire; Unde vniuerſis iudicibus ſecularibus, per noſtram provinciam conſtitutis, diſtrictius inhibemus & mandamus, ne quenquam prelatum, tam regularem quam ſecularem, clericum, vel laycum religioſum, contra eccleſiaſticam libertatem, ad cuiuscunque inſtanciam layci vel clerici, vel ex ſuo officio ad iudicium trahere ſeculare per ſe, vel procuratorem, eciam ipſum iudicare, vel ſententiare preſumant; Actor vero, ſi laycus fuerit, qui hoc procurauerit cum iudice, ambo ſint ſententia excommunicationis maioris ligati ipſo facto, quem ſic citatum & per iudicem, aut officialem epiſcopi in ſynodo epiſcopali & in propriis eorum parrochiis, ac aliis vicinis ſic excommunicatos, donec parti citanti & epiſcopo loci de huiusmodi exceſſu ſatisfactionem preſtiterint, excommunicatum publice faciat denunciare. Clericus vero, qui ſic procurauerit clericum alium, ad ſui, vel alterius inſtanciam, ad iudicium euocare ſeculare, ſit beneficio ſuo meliori, ſi plura obtinet, in natura in noſtra prouincia ipſo facto privatus: Si vero unum dumtaxat, eodem eciam ſit ipſo facto priuatus: Si vero nullum beneficium obtinet, in noſtra prouincia domicilium tamen habens, aliunde veniens, hunc exceſſum committens, in noſtra prouincia, propter quem ſe ſubditum noſtre iurisdictioni facit, Volumus preſenti conſtitutione eſſe inhabilem ad beneficium eccleſiaſticum in noſtra prouincia obtinendum, donec a nobis, ſi hunc exceſſum commiſerit in noſtra ciuitate, vel dioceſi, ſeu a noſtris ſuffraganeis, in quorum ciuitate, vel dioceſi, vel alterius eorum, huiusmodi exceſſus commiſerit ſatisfactione condigna fuerit cum eo miſericorditer diſpenſatum.

De fide Inſtrumentorum.

Albertus archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Cum ex eo, quod plerique adeo rudes & ignari inueniuntur, quod per ſe protocolla facere penitus ignorant, & alii ſe notarios publicos mentientes, conficere inſtrumenta preſumant, ex quibus incommoda & pericula oriuntur, quibus nos obuiare volentes, prohibemus, ne pro notario publico ſe quisquam gerat, vel queuis inſtrumenta conficiat in noſtra prouincia, vel quisquam eis utatur confectis, antequam de creatione ſua loci dioceſano, vel eius officiali fecerit plenam fidem, contrarium faciens excommunicacionis ſententiam incidat ipſo facto, & inſtrumenta per eum confecta ſint irrita ipſo facto, & alias per loci dioceſanum conficiens cum utentibus ſcienter pena debita puniatur.

De iureiurando.

Albertus archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Cum legis veteris auctoritas & euangelica veritas inuincibilis precipiat, quod omne verbum debeat ſtare in ore duorum, vel trium, unde prohibemus omnibus ſpiritualibus iudicibus, ne de cetero in iudiciis in quacunque cauſa iuramentum deferant, deciſorium, aduerſa parte volente intentum ſuum per teſtes probare fidedignos, & hoc petente.

De exceptionibus a loco non tuto.

Albertus archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Quoniam exceptio de loco non tuto nonnunquam ad fugam ab opponente confingitur, ut eius ope euitetur iudicium & conquerens defraudetur, quod ſicut experiencia docuit

plerumque fieri conſueuit coram executoribus noſtre prouincie. Quamuis exceptio eadem adeo videatur legittima, quod ſi repulſa fuerit, licite valeat appellari. An igitur executor ſtatutorum exceptionem huiusmodi coram eo propoſitam teneatur admittere, vel repellere non immerito dubitatur ; Vnde, juxta prudentum conſilium & doctrinam, duximus ſtatuendum, quod ſi quis coram executore locum, ad quem citatus exiſtit, ſibi aſſerit non ſecurum, petens ſibi locum alium tutum & ydoneum aſſignari, quod idem excipiens ad mandatum executoris debeat exprimere coram eo, quia in illo ſecuro, quem poſtulat, velit proponere vel probare. Et ſi tale quid exprimere iuſſus, contumaciter recuſauerit, ex tunc executor in negocio propoſito, tali exceptione non obſtante, procedere non obmittat. Si vero aliquis, vel aliqua dixerit exprimendo, executoris reliquantur arbitrio, an ſuper tali, vel talibus expreſſis ſit exceptio admittenda, & locus alius ſecurus ſuper expreſſis & propoſitis aſſignandus, nam forſan expreſſa reperientur friuola vel impertinencia, aut talia de quibus executor intromittere non valebit, & ſic per expreſſionem talium facilius poterit opponencium fraudibus obuiare, ita tamen, quod ſi fuerit exceptio ſuper loco non tuto probanda coram executore loci, ubi proponitur, probacio eius fiat.

De appellacionibus.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Quia ſepe contingit in cauſa appellacionum ad nos a noſtris ſuffraganeis appellari, vel ad ipſos a iudicibus eis ſubiectis interpoſitis a ſententciis diffinitis prouocari per ſuperiores, cum omnia ſecundum formam iuris attemptata, & abſolui appellantes, & ipſis reuocatis, predicti appellantes, in deluſionem iuris, iudicum & partis appellate a proſecucione ſue appellacionis deſiſtunt. Ne igitur prouiſio facta ad remedium, ut experimento didicimus, tendat ad noxam ; Statuimus, ut ſi infra duos menſes, poſt reuocationem huiusmodi ipſi appellantes proſequi appellaciones ſuas non curauerint, extunc per inferiores iudices, a quibus appellarunt, in priſtinas ſententias retrudantur, tamdiu eisdem ligati publice nunctientur quousque, juſta cauſa ceſſante, ad appellacionum ſuarum proſecutionem, moram ſuam expiando, redire feſtinent, vel pereant iudicatis.

Rubrica de vita & honeſtate Clericorum.

Albertus archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Ad hec, quia clerici vagabundi, qui Ebirhardini dicuntur, quorum vita deo odibilis eſt, Clericos & ipſos laycos ſcandalizant, diſcurrendo per terras, in villis, que carent propriis ſacerdotibus, celebrare preſumunt, ſeu quod verius in quantum in ipſis eſt diuina prophanare officia ; Statuimus vt tales ad mandatum dioceſani, vel loci archidiaconi, teneantur in cuſtodia carcerali, ad hoc, ſi neceſſe fuerit, inuocato auxilio brachii ſecularis, ſaluis nihilominus conſtitucionibus contra tales per ſedem apoſtolicam promulgatis.

Rubrica contra clericos militares.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgenſi.

Contra clericos militares & preſertim in ſacris conſtitutos, qui, clericali ſcemate derelicto, Comam nutriunt, &, geſtantes habitum laycalem, coram prelatis ſuis & in eccleſiis, in quibus habent beneficia neque reuerenter incedunt ; Demum poſt tyrocinia & actus alios militares, quos interdum exercent, habitum priſtinum reſumentes, ad beneficia priora ſe admitti impune deſiderant, ſic terram viis duabus ingredi non uerentur ; Hoc ſacro conſilio approbante, ſtatuimus, vt apoſtatantes huiusmodi, ſi, antequam a ſuis prelatis, ſiue capitulis euocati, & prius habitis beneficiis fuerint ſpoliati, ad ſuas eccleſias, ſeu prebendas redire voluerint, non aliter admittantur, niſi diſcipline clauſtra vel carcerem tanto tempore ſuſtineant, quando a ſuis eccleſiis eos conſtiterit taliter aberraſſe. Ne minus ſatisfactionum prolixitas quam preuaricacionum diuturnitas prorogetur, & ſic reuerſi debent vltimum in capitulo & in choro, proceſſionibus & aliis actibus locum dumtaxat perpetim obtinere.

De cohabitacione Clericorum.

Albertus archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgenſi.

Attendentes, quod omnibus dei miniſtris & in ejus ſortem ſua diuina prouidencia electis & omnibus religioſis ſit a ſacris canonibus preceptum, vt non ſolum abſtineant a malo, ſed eciam ab omni ſpecie mali. Vnde quoslibet canonicos tam Kathedralium, quam collegiatarum eccleſiarum noſtre prouincie, ceterosque beneficiatos hortamur, & in viſceribus chriſti obſecramus, ne ammodo in ſtubis venalibus & publicis balnea recipiant, vbi ſuſpectarum perſonarum preſencia ſe prebet frequenter ſcandaloſe, ſed in ſtubis ſuarum eccleſiarum, aut in propriis curiis ſuis, perſonis ſuſpectis balnea ſua faciant longe excluſis, quæ in ſingulis eccleſiis noſtre prouincie Kathedralibus & collegiatis ſi non habentur volumus edificari, vel ſi ſunt defectuoſa infra menſem reſtaurari & debitis temporibus calefieri mandamus & de quindena in quindenam precipimus deputatis conſuetis & honeſtis miniſtris pro canonicorum & clericorum vſu balneandi. Religioſis vniuerſis noſtre prouincie in monaſteriis degentibus, quibus vrbium

vrbium & populi frequencia locorumque publicorum aditus eſt interdictus, omnino prohibemus preſenti noſtro ſtatuto, ne quis eorum audeat de cetero in ſtuba prefata, extra ſepta monaſterii ſui, balnea publica ſubire, ſed habeant ſtubas ſuas communes, vt eccleſie Kathedrales & collegiate in monaſteriis ſuis, & pro conuentu ſuo, quas eis calefieri iubemus, ac in eis de quindena in quindenam deputatis eciam conſuetis & honeſtis miniſtris pro religioſis balneantibus obſequiis exhibendum. Preſens eciam ſtatutum ad ſanctimoniales noſtre prouincie prout concernit religioſos, obſeruandum prorogamus, prouiſo, quod ſi qui religioſi, vel moniales, infirmitate ipſorum exigente, pro remedio recuperande conſeruandeque ſanitatis balnea ſubire coguntur, pro eisdem in quolibet monaſterio paruula ſtupella conſtruatur & habeatur aptata requiſitis, vt dum opus fuerit, infirmi in ea dumtaxat pro remedio, balnea ſuſcipiant & nullatenus ſani in eis balneis vti permittantur. Religioſi vero habitantes in parrochiis, vel aliis locis, certis officiis deputati, in curiis ſuis habeant ſtubellas paruulas, in quibus, ſecluſis ſuſpectis perſonis, balneis pro mundicia, ſeu pro remedio, cum infirmitas hoc expoſcit, perfruantur. Transgreſſores vero huius ſtatuti ſalutaris, tam ſeculares, quam religioſos, volumus, ſi canonici ſunt, eccleſiarum cathedralium vel collegiatarum, vel alii beneficiati per ſuos epiſcopos pena debita emendari ; Si vero religioſi vel moniales, pena grauiori, poſt carceralem, per ſuos prelatos precipimus emendari ; Si autem ipſorum religioſorum, vel monialium prelati, pro huiusmodi exceſſibus, corrigere neglexerint, Epiſcopus loci ipſorum negligentiam ſeueritate debita ſupplebit contra delinquentes obſeruata.

Rubrica de concubinariis.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Attendentes, quod ſcriptum eſt & dictum precipue ſacerdotibus & clericis univerſis, in ſacris conſtitutis : Sancti eſtote, quia ſanctus ego ſum. Precipimus huius ſacri approbacione conſilii, vt ſacerdotes vniuerſi & clerici in ſacris ordinibus conſtituti & alii ſimplices, dei ſeruicio mancipati, ſtudeant caſte viuere & continenter, quatenus in conſpectu omnipotentis dei puro corde valeant & mundo corpore miniſtrare. Si quis autem clericorum viſus fuerit deinceps in incontinencie vicio laborare, publice concubinam ſecum detinendo, vel alias ſepoſitam in domo nutriendo aliena, fama publica hoc atteſtante, ita quod vulgariter dicitur talis eſt concubina ipſius, poſt ammonitionem canonicam ei per ſuos prelatos immediatos factam, verbo, vel in ſcriptis, illam prorſus de domo ſua non expulerit, vel a ſe poſite victum & amictum ſubtraxerit, aut ipſius conſorcium penitus euitauerit, offitio & beneficio ſuo priuetur. Si vero nec fetorem ſue libidinis curauerit euitare, quia, creſcente contumacia, creſcere debet, & pena anathematis gladio feriatur. Qui vero voluptatibus inhiantes concubinas vsque ad hec tempora tenuerint publice, ne delictum preteritum tranſeat impunitum, eos ſub tali pena duximus religandos, vt ſi canonici fuerint, vel beneficiati in eccleſia kathedrali, vel collegiata, xl. diebus in clauſtris ſuis in quadrageſimali cibo ieiunent. Si autem hoc agere contempſerint, Prepoſitis decanis & Capitulis eccleſiarum ſuarum, ſub anathematis pena prohibemus, ne prebendarum fructus eis miniſtrent, vel ad chorum, vel ad conſorcium capituli eos admittant, niſi digna penitencia, de qua premittitur omni diſpenſacione ſecluſa incepta & peracta plenarie. Qui vero ſic ammotas reſumpſerint, decernimus eos beneficiis eſſe priuandos, ſtatuentes, vt illi, ad quorum collectionem eorum beneficia pertinent, ipſis priuatis, ea perſonis ydoneis aſſignent infra tempus in Lateranenſi conſilio comprehenſum, alioquin proximis ſuperiorum ſuorum ex tunc ea ſtudeant aſſignare. Si vero decani, vel alii eorum ſuperiorum exceſſum ſcientes, diſſimulare preſumpſerint, ipſos volumus & pronunctiamus a percepcione fructuum ſuorum beneficiorum non ſolum ſuſpenſos, que obtinent in noſtra prouincia, ſed priuatos, fabrice eccleſie vbi prelati ſunt, applicandos.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

De clericis concubinariis ruralibus rigor ſuperius expreſſus ſeruetur, quorum archidiaconi ſi eos in ſuis iniquitatibus voluerint confouere, vel eorum diſſimulare exceſſus, ſciant ab officio ſe ſuſpendendos, & ſi in preſumptione permanſerint, precipimus eos per epiſcopos ſuos a dignitatibus remoueri, que dignitates per eosdem epiſcopos, vel alios, ad quos donatio ſpectat, perſonis ydoneis infra tempus Lateranenſis conſilii aſſignentur.

De inſtitutionibus.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Quan-

Quanquam ſacrorum canonum ſtatutis prohibitum inueniatur diſtricte, ne aliquis clericus a layco de benefitio eccleſiaſtico, in quo ius obtinet patronatus, inſtitui ſe permi tat, vel ſe ipſum de facto inſtituat, vel quisqu m talis electus, vel poſtulatus, ad aliquam dig itatem, vel officium ſecularis vel regularis, uiuscunque ordinis, etiam in concordia ſe ipſ m intendat, vel procuret intrudi, non ingrediens per hoſtium, ſed vt fur per deuia aliunde, & non canonice ſubintrans, ſed pocius preſentatus epiſcopo, ab eo vel loci archi iacono inueſtituram recipiet, prout ad alterum eorum ſpectare dinoſcitur. Si vero aliquis fuerit electus, vel poſtulatus ad alicuam dignitatem in concordia, vel a ſanio ri & maiori parte ſui capituli, ſeu conuentus epiſcopo preſentatus, per ipſum confirmetur & mandetur inſtitui, electione vel poſtulacione ipſius tamen prius per diligentem examinacionem canonica reperta & pronunctiata. Si quis autem electorum & poſtulatorum ſe in dignitatem intruſerit, ſpiritualia vel temporalia amminiſtrando in parte vel in toto, omni iure queſito ſibi per talem preſentacionem, electionem ſeu poſtulacionem, ſit ipſo facto priuatus, nec de cetero ad illam dignitatem, offitium, vel beneficium aſſumatur. Volumus autem preſens ſtatutum ad reuerendos fratres, epiſcopos ſuffraganeos noſtre prouincie, minime extendi.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Cum frequenter magis a tramite regule & ſtatutorum obſeruancia diuertere videntur, qui amplioribus priuilegiis perfulgent premuniti, preſertim hoſpitaliarii fratres de domo teuthonica, & alii religioſi ordinum quorumcunque, vbi layci, licet minus prouide, ſacerdotibus & aliis clericis principiantur. Et quanquam eis ſit prohibitum ſanxionibus canonicis in diuerſis, ne ad eccleſias parrochiales, vel cappellas, quas a ſede apoſtolica, non tamen pleno iure, eis ſubiectas, vel a dioceſano, vel ſuo capitulo, ſuis domibus vel monaſteriis obtinuerunt, vel optinebunt in futurum, vnitas & incorporatas, & que conſueuerunt per ſeculares clericos regi & a tanto tempore recte ſunt, de cuius contrarium memoria hominum non exiſtit, per ſuos confratres offitiare preſumant, ſed clericos ſeculares & ydoneos, epiſcopo ſiue archidiacono loci, infra tempus debitum, preſentent, qui illos inſtituent, tanquam perpetuos vicarios in eisdem, ordinata ipſis porcione congrua, pro ipſorum victu decenti & amictu, de quo eciam poſſunt large hoſpitalitatem, epiſcopalia onera ſupportare, & archidiacono ipſorum, vel alteri prelato ipſius loci, integre de ſuo iure annuatim & debitis temporibus reſpondere, quam porcionem debitam & congruam epiſcopus, vocatis ſupradictis, quibus eccleſia parrochialis, vel cappella eſt incorporata & vnita, & in eorum preſencia, ante inſtitucionem preſentati taxabit, & inſtituendo taxatam faciat per predictos religioſos & fratres in ſua preſencia in tutioribus bonis dicte parrochialis eccleſie vel cappelle aſſignari. Et iurabunt dicti fratres pro ſe & ſuo conuentu, exhibito mandato ſuper hoc ſufficienti, quod huiusmodi porcionem dicto inſtituendo per pactum non minuent, vel alias quocunque modo ſibi auferent in parte vel in toto. Et ſi contingeret ex quacunque cauſa etiam dictam porcionem in parte, vel in toto deperire, ipſi aliam coram ordinario loci & ad eius arbitrium in loco deperdite aſſignare, & quod dictum vicarium ſic inſtituendum non procurabunt ammoveri, vel occaſionem ſibi dent, dictum benefitium reſignandi & dimittendi, cum talis ſic epiſcopo, vel archidiacono, vel alteri prelato preſentatus, titulum habeat perpetuum in benefitio, nec per eos ad libitum ipſorum poſſit, vel debeat de predicto beneficio ammoueri, ad iſtam eciam tenentur predicti religioſi ex iuris diſpoſitione & precepto, quacunque eorum exemptione non obſtante.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Preterea ſtatuimus, ne religioſi, cuiuſcunque ordinis, vel religionis exiſtant, priuilegiati, fines ſuorum excedant priuilegiorum, cum priuilegium mereatur amittere, qui conceſſa ſibi abutitur poteſtate. Si qui eciam religioſorum, per donationem, vel alium legittimum titulum, iura patronatus aliquorum beneficiorum eccleſiaſticorum acquiſierint, talia beneficia propria temeritate ſuis vſibus non vſurpent, ſed ipſis vacantibus ad ea ſacerdotes ydoneos ſeculares, per quos regi conſueuerunt, & non fratres ſui ordinis, vel alterius preſentent, nec bona ipſarum eccleſiarum, corporalia vel incorporalia, ſeu libertates quascunque, detracta ſuis monaſteriis, vel domibus, dignitatibus vel officiis applicare preſumant; Contrarium vero facientes, ſint iure patronatus, quod habent in predictis eccleſiis, ipſo facto priuati. Demum ſi predicti religioſi ad beneficia predicta, curata vel non curata, infra tempus a iure ſtatutum, dioceſanus loci, vel archidiaconus, vbi habet inſtitucionem, vel alius prelatus quicunque, non preſentauerint talem, per

per quem, vel quos, eccleſia recta eſt, vel aliud beneficium, ex quo, propter lapſum temporis & negligenciam ſunt auctoritate preſentis conſtitutionis iure patronatus quod ad ipſa benefitia habuerunt, priuati; Volumus ius patronatus ad dyoceſanum loci ſine omni exceptione fore deuolutum. Qui, prout eccleſie expediat, prouidum virum ſecularem & ydoneum inſtituat, dummodo per talem conſuetum ſit regi, ſiue curatum ſit, ſiue non curatum. Si quas etiam eccleſias parrochiales, infra quarum limites, grangias & monaſteria habuerint terras, agros, prata, vel vineas, aut alia bona, de quibus de iure decimam ſoluere tenentur, in decimacione fraudauerint omnes ipſis ad hoc opem vel operam dantes & ipſorum ſeruiciis intendentes decernimus ipſo facto ſententiam excommunicacionis incurriſſe. Quicunque vero auſu temerario contra dictam conſtitucionem venerit cujuscunque ſtatus fuerit vel condicionis ipſo facto ſit anathematis ſententia innodatus. Et ſi clericus fuerit qui talia commiſerit opem vel operam conſilium vel auxilium predictis vel alicui predictorum adhibuerit perpetrandi omnibus ſit benefitiis eccleſiaſticis & dignitatibus priuatus que obtinet in noſtra prouincia & ad ulteriora percipienda omnino inhabilis & indignus. Laycorum eciam contra preſentem noſtram conſtitucionem in aliquo venientium filii & nepotes vsque in quartam generacionem niſi ſufficienter iniuriam paſſis ſatisfactum fuerit ad omnem honorem & dignitates eccleſiaſticas inhabiles ſint & eos eciam inhibemus ſub anathematis pena quam ex nunc in omnes contrarium facientes ferimus in eccleſia dei promoueri.

De ſede vacante.
Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgenſi.

Quoniam in quibusdam Alemanie locis fundatores eccleſiarum, vel heredes ipſorum poteſtate, in qua hucusque eccleſia ſuſtinuit, abutuntur, partem decimarum, vel aliarum obuencionum eccleſiaſticarum, in quibus ius obtinent patronatus, ſibi retinentes, ex pacto tamen preſentant clericos ad easdem, huic vulneri canceroſo & ſymoniaco cenſure ferrum apponimus, decernentes, vt ex quo conſtiterit patronum huiusmodi perpetraſſe flagitium hoc, anathemathe feriatur, & eius terra ponatur ſub eccleſiaſtico interdicto, donec eccleſiam liberam ſuo iuri dimittat, ſaluo iure patronatus, quod eis de iure reſeruamus, quod poſſint per iuris ignoranciam excuſari. Qui vero cupiditate ducti taliter a patronis preſentacionem receperint, officio benefitio-

que priuentur, nec ad beneficium, vel actus eccleſiaſticos admittantur, niſi per ſedem apoſtolicam ſecum fuerit diſpenſatum. Epiſcopi vero aut archidiaconi, aut alii prelati, ius inſtituendi habentes, qui talibus ſcienter curam commiſerint animarum, ab inſtitucione benefitiorum & collacione perpetuo ſint ſuſpenſi.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Cum benefitia eccleſiaſtica ſine diminutione conſerri debeant, quidam eccleſiarum patroni, perſonis ydoneis pretermiſſis, tales ad ea preſentent, qui porcione, quam talibus dant, debent eſſe contenti, reliquum ſuis vſibus totaliter applicando; Vnde, ad huiusmodi mali perniciem exſtirpandam, ſtatuimus, quod ſi tales clerici ſe porcione debita ſpoliari videntes, ad epiſcopum ſuum querelam non detulerint, auctoritate huius conſilii ſint ipſo iure ſuſpenſi, & nihilominus eisdem eccleſiis priuentur per epiſcopum, & de plebano ydoneo prouideatur ipſis eccleſiis, vel aliis beneficiis. Si vero ad ſuperiorem hanc detulerint queſtionem, ipſe patronum per cenſuram eccleſiaſticam ab huiusmodi moleſtacione compeſcat. Adiciendo nihilominus, quod ſi in hoc pertinax patronus exſtiterit, ad preſentacionem eccleſie talis, cum proxime vacauerit, pro illa vice dumtaxat iure preſentandi ſit priuatus, & epiſcopus ea vice patronatus iure fungatur.

De rebus eccleſie non alienandis.
Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Interdicimus, ne in dignitate conſtituti & amminiſtracionem habentes amminiſtratores perpetui, ſeu temporales eccleſiarum, ſeu monaſteriorum, eciam monialium, & alii beneficiati, quicunque de rebus ad eorum dignitates, amminiſtracionem, ſeu benefitia pertinentibus, potiſſime mobilibus, eciam iuribus corporalibus alienare quocunque modo alienacionis titulo preſumant. Verbo autem alienacionis, venditionis, donacionis, obligacionis, permutacionis, vel in emphitevſim, ſicut in quibusdam eccleſiis & monaſteriis fieri conſueuit, perpetuum contractum volumus comprehendi. Nec eciam amplius ad vitam vendere preſumant, vt nunc communiter conſueuerunt, habito etiam conſenſu omnium de collegio ſeu monaſterio, niſi dyoceſani conſenſus, in qualibet tali venditione requiſitus, accedat, & fuerit obtentus. Et ſi quid contra premiſſa fuerit, vel alterum ipſorum attemptatum & factum, ex nunc irritum decernimus & inane. Foreſta quoque nemorum ſecari & piſcinas euacuari non faciant,

ſine fratrum conſilio & aſſenſu, ſi fecerint, in vſum monaſterii ſeu eccleſie, pretium committatur. Abbas vero, vel offitiati, cuiuscunque monaſterii, ſi de rebus eccleſie quicquam, citra formam canonicam, alienare preſumpſerint, etiam ad dignitatem ſuam diuiſim, vel coniunctim pertinentibus, ipſum ſuperior, cum id certis claruerit argumentis, a ſuo in continenti deponat officio, nec de cetero ad dignitatem aliquam, vel amministracionem admittatur, niſi ſecum ſit per loci epiſcopum miſericorditer diſpenſatum, auctoritate preſentis conſilii decernentes, vt in mutuo contrahendo nec non obligacione, ſacri canones obſeruentur, qui eos creditores tantum appellant, qui probant mutuum in vtilitatem eccleſie cecidiſſe.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Ceterum nonnulli eccleſiarum aduocati, ſpe defenſionis earum in aduocatos ea condicione primo aſſumpti, quod de certis ſtipendiis & ſeruitiis ſpontanee deputatis eisdem, ipſarum eccleſiarum iura, poſſeſſiones & homines defendere debeant, facti ſunt ex defenſoribus offenſores, eo, quod tam inmoderatis exactionibus & ſeruitiis angarient homines, quod non poſſint propriis dominis perſoluere cenſus ſuos, aliasque illicite diuidentes aduocacias in partes, inferioribus ſuis eas in graue ipſarum eccleſiarum diſpendium, impheodare preſumant. Quia priuilegium meretur amittere, qui conceſſa ſibi abutitur poteſtate; Statuimus, quod ſponte aſſignatis ſibi primo ſtipendiis & ſeruiciis ſint contenti, prout coram imperio eſt obtentum, ſentencia principis approbante, alias & eccleſiarum iura poſſeſſiones & homines defendant & protegant, vt tenentur, nichil aliud in eorum poteſtatibus iuribus & poſſeſſionibus & hominibus vſurpantes, reintegrent aduocatias, quas in partes dilaceraſſe & inferioribus impheodaſſe noſcuntur; Pheudotarii vero eas taliter occupatas dimittant. Quod ſi non fecerint, infra menſem moniti per ordinarios, vel alios ſuos inferiores, ipſe aduocatus & pheudotarius ſuus ad id faciendum per excommunicationis & interdicti ſentencias compellantur. Demum ſtatuimus, vt ſi quis eccleſiarum vel clericorum bona, ſiue homines, temere inuaſerit ſpoliis, incendiis, vel rapinis, aut tollendi pignoris occaſione aliqua, quam contra alicuius eccleſie aduocatum ſe proponit habere, ſecundum ſtatuta edita contra inuaſores rerum & perſonarum eccleſiaſticarum, contra tales procedatur & usque ad ſatisfactionem condignam obſeruentur.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Hac conſtitutione ſanximus, cunctos eccleſiarum aduocatos infra prouincie terminos conſtitutos, cuiuscunque preeminentie ſint aut ſtatus, eisdem debere iuribus eſſe contentos, que ipſis, ſeu eorum anteceſſoribus fuerint conceſſa tempore, quo aduocatiam vnius ſuſceperint, & eccleſias quarum aduocati exiſtunt defenſare ſtudeant & manutenere pro poſſe.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Inſuper ſtatuimus, ne perſona quantumcunque nobilitate, aut preeminentie ſtatu prefulgeat, eccleſias aut eccleſiaſtica bona, Jura, Jurisdictiones, Ciuitates, Opida, Caſtra, Villas, diſtrictus, predia, vaſalios, litones, ſeruos & alios ſubditos quoscunque eorum, violenter, auctoritate propria, occupare, aut occupando inuadere, vel ſcienter occupantibus eccleſias, aut bona eccleſiaſtica predicta preſumant preſtare quomodolibet per ſe, vel per alium aut alios, conſilium auxilium & fauorem. Et niſi requiſitus infra menſem eccleſie leſe, aut prelato ipſius, dampnum illatum emendauerit, ipſo facto anathematis vinclo ſit innodatus, nec abſoluatur per ſuum epiſcopum, niſi ſatisfecerit & caucione preſtita epiſcopo ſuo de ſimilibus impoſterum non committendis.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Hoc ſacro approbante conſilio diſtrictius inhibemus, ne aliquis epiſcopus, vel prelatus, capitulum, vel conuentus, aliqua bona immobilia, ſub pignoribus, que vulgariter vnderpandynghe dicuntur, ponant aut obligent, quibuscunque perſonis, contractum alienacionis rerum eccleſie perpetuum roborandum, ſine expreſſo conſenſu epiſcopi & iuris ſolennitatibus, que in rerum huiusmodi alienacione requiruntur, alioquin factum ipſum decernimus irritum & inane. Et epiſcopi qui hoc fecerint, ab ingreſſu eccleſie ſuſpendendi, alios vero prelatos ab offitio & benefitio, perſonas vero alias excommunicationis ſententciis ipſo facto decernimus ſubiacere. Et mandantes nihilominus volumus huiusmodi contractus alienationis factos eciam cum quibuscunque cum contra iuris ordinem & preceptum ſint celebrati, eſſe irritos & ipſo iure nullos, nec eccleſias, monaſteria, benefitia quecunque ad ipſorum obſeruantiam fore obligata. Mandamus ſucceſſoribus contrahentium, vt omni diligentia adhibita ſtudeant bona eccleſiarum ſuarum, monaſteriorum, ſeu beneficiorum, ſic de facto alienata ad ius ipſarum eccleſiarum monaſteriorum ſeu beneficiorum ſuorum reuocare

uocare in ſortem computatis fructibus quos dictorum bonorum detentores perceperunt, inuocato ad hoc, ſi opus eſt, ſuperiorum ſuorum adiutorio & ſuccurſu. In premiſſis vero negligentes volumus eciam pro tanta negligencia, ſi convicti fuerint, ab ingreſſu eccleſie ſuſpendi, inferiores vero a ſuis adminiſtracionibus ſeu beneficiis per ſuos ſuperiores ſuſpendendos.

Item de rebus eccleſie & ornatu nulli priuate perſone obligandum aliqua concedantur, & ſi aliquibus ſunt conceſſa, illa infra menſem redimere & eccleſie reſtituere compellantur.

Item ſtatuimus, vt prouentus fabrice vni, vel duabus perſonis fidedignis in ſingulis eccleſiis committantur, qui eos ad opus eccleſie conuertant vtiliter & ſingulis iuſtam de ipſis & certam capitulo reddant racionem, & ne iidem redditus diuidantur, vel ad expenſas meſſis vel autumpni, ſeu extraordinaria onera conuertantur. Obueniencia eciam de prebendis ſuſpenſorum & tempore ſuſpenſionis & aliorum beneficiatorum ad vſum fabrice conuertantur.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Et quoniam pauci ſunt in ſingulis eccleſiis qui predia & redditus eccleſie plene cognoſcant niſi illi, qui officia forſitan habuerunt & multa vel aliqua, propter negligenciam offitiatorum & ſtatum temporis inequalem, ex eo ſunt perdita vel diſtracta, ſtatuimus, quod predia & redditus eccleſiarum, iura corporalia, vel incorporalia, iurisdictiones, libertates & ſeruitutes quecunque eccleſiarum, monaſteriorum, communes dignitatum beneficiorum & officiorum eciam laycorum, qui eccleſie ſpecialiter obſequentur, in duobus libris conſcribantur, et quibus terminis redditus premiſſorum ſunt emonendi & colligendi, ac quibus vſibus exponendi, quorum vnus ponatur in loco eccleſie, vel monaſterii tuto & tali, vbi tamen quilibet de eccleſia vel monaſterio, cuius intereſt, pro ſuo intereſſe poſſit tempore, cum ſibi incumbit, racione ſue dignitatis, beneficii, vel offitii congruum habere acceſſum. Alius vero liber reſeruetur in loco eccleſie, vel monaſterii, vbi priuilegia & clenodia alia reſeruantur, tuciori.

Rubrica de emptione & venditione.

Nullus eciam predam aliquam ſcienter emere vel retinere preſumat, alioquin, niſi ipſam ſtatim reſtituat, excommunicationis ſentencia percellatur.

Rubrica de pignoribus.

Borchardus Archiepiſcopus ex conſ. Hallen.

Deteſtanda quorundam temeritas, qui in ſua cauſa ius ſibi dicere contra ſanxiones legittimas moliuntur, nonnunquam perſonis eccleſiaſticis exhibet ſe moleſtam, quoniam aliquid ipſis contra perſonas eccleſiaſticas habere proponunt, licet perſone predicte eccleſiaſtice paratas ſe exhibent ſtare iuri coram ſuo iudice eccleſiaſtico competente; Nihilominus tamen iidem temerarii impignoraciones, que vulgo pandinghe dicuntur, frequenter in rebus & bonis ad benefitia dictarum eccleſiaſticarum perſonarum ſpectantibus, vel in perſonis ipſorum committere non verentur; Vnde non modica dampna & iniurie, cum tediis variis, bonis eccleſiarum, eccleſiaſticarum perſonarum, villis & villanis, & ſubditis eorum, fraudibus exquiſitis, inferuntur. Attendentes igitur, quod premiſſe inuaſiones, que, vt eorum verbis vtamur, pandynghe vocantur, de cetero conniuentibus oculis diſſimulare non debemus; Vnde prouida deliberacione ſacri conſilii authoritate ſanximus, quod quicunque nobilis, Baro, Comes, Vaſallus, ſeu ſingularis perſona, ipſorum aduocati, vel officiati, aut alia quecunque perſona, eorum nomine, huiusmodi pandynghe fecerint, fieri mandauerint, ratum habuerint, conſilium, ſeu auxilium preſtiterint, ſi perſona fuerit ſingularis, ipſam excommunicacionis ſentencie volumus ipſo facto ſubiacere; Si requiſitus per executorem ex officio ſuo, vel ad inſtantiam iniuriam paſſi, infra quindecim dies, res, perſone eccleſiaſtice, ſi ad ipſam nomine eccleſie pertineant, vel nomine ſuo proprio non reſtituerit, integraliter & cum effectu, dampna reſarciant cum ſatisfactione, de iniuriis, premiſſa occaſione illatis, perſone eccleſiaſtice, ſeu eius hominibus & ſubditis vel ad arbitrium executoris, infra quindecim dies ſibi aſſignatos, contumaciter adimplere neglexerit, Volumus in loco domicilii ipſius ſtrictiſſimum ſeruari interdictum lapſis quindecim diebus predictis & cum contingerit ipſum ad alia loca peruenire noſtre prouincie, & quamdiu moram traxerit in aliqua parrochia extra locum ſui domicilii, in eadem parrochia & in ejus preſencia ſtrictiſſimum ratione illius parrochie ſeruabitur interdictum. Si vero proconſules, conſules, rectores ciuitatis opidi caſtri vel ville in premiſſis culpabiles reperti fuerint per ſe, vel per alios huiusmodi pandynghe fecerint, vel fieri mandauerint, perſone ſingulares hoc facientes, vel mandantes eo ipſo ſunt excommunicati, loca vero eorum, ſi infra quindecim dies requiſiti per executorem ex officio ſuo, vel ad inſtanciam iniuriam paſsi, non ſatisfecerint, prout ſupra eſt expreſſum, eccleſiaſtico ſubiecti ſunt interdicto.

Borchardus Archiepiſcopus ex conſ. Hallen.

Contingit interdum, quod rectores, ſeu maiores ciuitatis, aut opidi alicuius contra dominos ſuos, ad quos ciuitas, aut oppidum ſpectare dinoſcitur, ſpiritu rebellionis aſſumpti, ciuitatem vel opidum alterius domini ditioni ſubiciunt

ciunt & ſubmittunt, ad hoc eciam ſibi conſtituentes in ſignũm & recognitionem ſubmiſſionis de certa ſumma pecunie annuam penſionem, quod plerumque ex ea cauſa ſe facere doloſe pretendunt, vt tam in rebus quam in perſonis tuicionis & defenſionis preſidio tueantur; Unde igitur ex preſumptione huiusmodi veris dominis dampna grauia inferuntur ipſique preſumptores occaſione huiusmodi fraudulenta a conſuetis dominorum ſuorum ſeruiciis ſe ſubducunt & debite fidelitatis vinculum diſſoluatur & diſſenſiones exinde & ſcandala ſuſcitentur; Vnde ſtatuimus & ſanximus, quod quicunque ſubmiſſiones huiusmodi in ciuitatibus, opidis, caſtris, iurisdictionibus, iuribus, aut rebus quibuscunque ad eccleſiam alienam noſtre prouincie ſpectantibus, quocunque colore queſito, facere preſumpſerint perpetuo ſint in - - - & pheudis, ſi quæ a quibusuis eccleſiis Magdeburgenſis prouincie obtinuerint, ipſo facto priuati. Et ſingulares perſone, ſi quæ talia fecerint, aut rata habuerint, aut ad ea preſtiterint conſilium, auxilium, aut fauorem, eo ipſo ſententiam excommunicacionis incurrant. Et ſi ciuitas, opidum, caſtrum, vel villa fuerit, quod taliter alieno domino eſt ſubmiſſum, eccleſiaſtico ſubiaceat interdicto.

Borchardus Archiepiſcopus ex conſ. Hallen.

Inſuper & is, qui ſubmiſſionem cauſa illicita, aut alicuius vtilitatis, aut commodi temporalis cupiditate ſeductus, aut appetitu dominandi preſumptuoſe deceptus, vel ab hoc, quamuis alia cauſa allectus, ad ſe receperit, a tali ſubmiſſione infra menſem omnino recedere, atque infra eundem menſem, quicquid ad eum huiusmodi ſubmiſſionis occaſione, quocunque modo peruenit, totaliter reſtituere teneatur, alioquin excommunicacionis ſententiam incidet ipſo facto. Volumus autem quod hoc ſtatutum locum non habeat in precedentibus, ſed in futuris.

Sequitur de teſtamentis.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Clericus de prouentibus anni gracie vel alias de rebus, intuitu eccleſie aut beneficiorum ſuorum acquiſitis, concubine ſue, vel filiis ex fornicacione genitis, quicquam penitus non relinquat, quod ſi fecerit, legatum non teneatur & quod taliter eſt relictum eccleſie applicetur.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgenſi.

Abolendam de domo domini conſuetudinem vel pocius corruptelam, ſeu temeritatem qua clerici in ſignum pudicicie deberent oſtendere laycis, quibus ſunt poſiti in exemplum, in argumentum ſue finalis impenitencie, fructus prebendarum ſuarum concubinis, vel ſpuriis ſuis legant in ultima voluntate, rigor eccleſiaſticus debet exercere; Quare ſub anathematis vinculo prohibemus, ne de cetero clerici, gracie annis abutentes, cum de rebus eccleſie nullum poſſint condere teſtamentum, fructus beneficiorum eciam eccleſiaſticorum, ſpuriis vel concubinis dimittant. Qui vero contra hanc inhibitionem venire preſumpſerint in ſignum ſue perdicionis eccleſiaſtica careant ſepultura, & quibus taliter fructus legant, eis careant ipſo iure. Qui autem teſtamentum tale poſt mortem defuncti manutenere volunt & per quorum manus perſonis illis fructus prebende fuerint miniſtrati, eccleſia ipſius manutenentis vel miniſtrantis ſit ſuppoſita interdicto.

Abertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Adhec quia quedam in quibusdam partibus conſuetudo ymmo corruptela deteſtabilis obſeruatur, videlicet, quod tam clericus, quam laicus in lecto egritudinis conſtitutus vltra quinque ſolidos vſualis monete, vel aliam ſummam, iuxta loci illius conſuetudinem limitatam, nec piis locis nec perſonis eccleſiaſticis pro anime ſue remedio & ſalute aliqua poſſit ordinare & donare legata; Conſideramus predictam conſuetudinem & ſacris canonibus & ſecularibus legibus obuiare & cum omnia iura clament, quod ultima voluntas, vel ultimum hominis teſtamentum immobile perſeueret, & nihil ſit, quod hominibus magis debeatur, quam vt ſupreme voluntatis liber ſtilus exiſtat, eandem conſuetudinem deo odibilem, animabus & bonis moribus inimicam, auctoritate huius ſacri conſilii penitus reprobamus, firmiter ſtatuentes, vt vbicunque iura a teſtamentorum non prohibent factione, & in ſanitate, vel in lecto egritudinis conſtituto legandi, donandi, diſponendi & ordinandi de bonis ſibi collatis circa pia loca & perſonas eccleſiaſticas, dummodo ſuos legittimos non pretereat heredes, libera ſit facultas; Volentes & precipientes diſtricte, vt per locorum Epiſcopos & ceteros prelatos iurisdictionem habentes vniuerſi clerici & layci impedientes defunctorum legata, ſeu vltimas voluntates, per excommunicationis in perſonas & interdicti in loca ſententias, octo dierum monicione premiſſa, ferendas, ab huiusmodi impedimentis deſiſtere compellantur. Ad quarum execuciones & debitas aggrauaciones, precedente tempore faciendas epiſcopi & prelati, ad quos teſtamentorum defenſio, vtroque iure ſuadente, dinoſcitur pertinere, tam beniuolos ſe exhibeant

beant & paratos, ne huiusmodi negligencia de eorum manibus in die diſtricti iudicii requiratur.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Statuimus & a cunctis precipimus immobiliter obſeruari vt manufideles ad exequendas vltimas decedentium voluntates electi antequam de rebus ſeu bonis defuncti ſe aliquatenus intromittant. Inuentarium faciant ſub fidedignarum teſtimonio de eisdem ac infra annum cuncta diſponant ſecundum placita defunctorum ad que per locorum dyoceſ. diſtrictiſſime compellantur. Clericos vero & laycos hoc ſtatutum ſalutare violantes in toto vel in parte volumus penis canonum & legum fore ſubiectos. Quibus premiſſis delinquentes tenentur aſtricti & nota infamie incurrere ipſo facto.

Rubrica de ſepulturis.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Cum ſacris canonibus ſit conſonum, vbi quis viuus receperit eccleſiaſtica ſacramenta, quod ibi etiam mortuus requieſcat, omnibus chriſti fidelibus, qui ſepulti fuerint in ſuis eccleſiis, parrochiis, dei omnipotentis miſericordia & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum eius & beati Mauritii patroni noſtri & ſociorum eius confiſi, in releuamen ſuorum peccaminum, xL. dies indulgentiarum de iniuncta ſibi penitencia miſericorditer relaxamus.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Megdeburg.

Ad noſtrum peruenit auditum, plurimos noſtrorum ſubditorum & maxime qui rectores ſunt eccleſiarum & curati parrochialium, quod quidam domini temporales, duces, comites, barones, vaſalli, ciuitatum, opidorum, caſtrorum & villarum poteſtates, aduocati, rectores, proconſules, conſules, altermanni, ſeu vitrici eccleſiarum parrochialium & cappellarum, campanarum eccleſie & ornatus dominium ſibi aſcribentes, in dampnacionem ſuarum animarum & eccleſiaſtice libertatis derogacionem, ſuam poteſtatem ad eis prohibita extendentes, tempore interdicti, in ſolennitatibus eccleſie maioribus, in calend. eorum, ſeu nuptiis diuitum & potentum, cum funera traduntur ſepulture, vel eorum peraguntur exequie, vel cum anniuerſaria fiunt, vel memorie defunctorum, campanas pulſare & alias ſolennitates facere, ornatum eccleſie exponere, ac ſi eccleſia & cimiterium eius nullo eccleſiaſtico ſubiaceret interdicto, etiam tempore interdicti diebus ſolennibus, palmarum, paſche, aſcenſionis, Pentecoſtes & aliis feſtiuitatibus, in quibus ſtatuit eccleſia proceſſiones fieri ſolennes & obſeruat in locis non interdictis, Layci huiusmodi proceſſiones eis vetitas cum crucibus, vexillis & reliquiis facere preſumunt, etiam tempore interdicti ſacerdotum ſibi officium aſſumentes, claues eccleſie contempnendo, Vnde preſenti ſtatuto ſanximus, vt nullus dux, comes, vel baro, vel quicunque alius laycus, preſumat, tempore interdicti, huiusmodi proceſſiones mandare, vt fiant facere, per ſe, vel intereſſe, Transgreſſores huius ſtatuti & contrarium facientes volumus ſententia excommunicationis maioris ex facto eſſe ligatos & loca, in quibus huiusmodi proceſſiones fiunt, ſubiacere interdicto, donec epiſcopo loci ſatisfaciant de tanto temeritatis exceſſu, & caueant ſibi ydonee, nec de cetero conſilia attemptent.

Cum laycis nulla ſit attributa facultas de rebus eccleſie diſponendi, quibus manet perpetua obligatio eccleſie obſequendi, quia nonnulli principes & Barones noſtræ prouinciæ ac alii temporales domini in caſtris opidis & villis ſeu communitatibus eis ſubiectis nec non ciuitatum proconſules & rectores hereticis & ipſis penitus interdictis iure diuino pariter & canonico ſe abſtinere, vt tenentur, non formidant: Statuta ſuper modo offerendi & funerum exequias peragendi in ſuis ciuitatibus, caſtris, opidis & villis ſtatuerunt in ſuarum animarum periculum & dampnacionem, primo, vt defunctorum exequie non niſi certis diebus poſſint peragi in ſeptimana nam in pulſibus, miſſis & quod certe miſſe celebrantur pro animabus eorum & non plures ac etiam quotiens offertorium fieri debet ad miſſas predictas & quod unico pulſu omnibus peragendum in vno die vel diebus per eos ſtatutos in ſeptimana ſufficiunt, in eccleſiis, in quibus defunctorum anniuerſaria vel memorie quecunque peraguntur; Sacro igitur approbante conſilio ſtatuimus & ordinamus, vt quicunque nobiles, barones, & perſone ſingulares in ciuitatibus opidis caſtris villis ſeu ciuitatum opidorum caſtrorum, aut villarum proconſules, conſules, rectores, aut alio quocunque nomine cenſeantur per ſe, vel per alios huiusmodi ſtatuta fecerint vel facta ſeruauerint, niſi infra menſem poſt requiſitionem eis factam per executorem ſtatutorum illius dyoceſ. vbi talia facta fuerint & ſeruata predicta ſtatuta, ſi ſic dici merentur, cum verius ſint corruptele & laquei animarum, ab earum obſeruacione penitus deſtiterint, ipſis tamen de libris capitularibus ſuis prius omnia deletis, & caueant executores ydonee quod talia ſtatuta de cetero non ſtatuant, nec edita & ſtatuta obſeruent; Contrarium facientes perſone ſingulares, poſt lapſum dicti menſis, excommunicacionis ſententiam ipſo facto incurrant, loca vero in quibus huiusmodi ſtatuta edi & ſeruari contigerit, eccleſiaſtico poſt menſem predictum ſubiaceant interdicto.

De parrochiis & alienis parrochianis.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Deſiderantes diuinum cultum non minui ſed augeri & miniſtros eccleſiarum in diuinis officiis peragendis nullatenus impediri, ſtatuimus, quod rectores eccleſiarum, quibus celebratio diuinorum & cura populi eſt commiſſa, ad pulſandum vel pulſari faciendum pro conuencione populi ad diuinorum audicionem & ad talia, que ſalutem reſpiciunt animarum, liberam, quacunque hora eis placita & congrua, habeant poteſtatem, nec a tali libertate a quacunque poſſint vel debeant prohiberi; Cum indignum valde ſit, vt talia ex arbitrio pendeant alieno, vt videlicet per quemquam laycum, vel laycos certa forma aut hora minus congrua imponatur. Si quis autem contrariam huius ſtatuti attemptare preſumpſerit prohibicionem, aut impedimentum aliquod inferendo, niſi, monitus per rectorem eccleſie, ceſſauerit infra menſem, eo ipſo ſenteniam excommunicacionis incurrat Non obſtante, ſi quid conſuetudine in contrarium allegetur, que cum eccleſiis ſit oneroſa, merito eſt reprobanda iuxta canonum ſanxiones.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Nos ſanctorum patrum, qui eccleſie ſancte dei & perſonis eccleſiaſticis terminos, quos non licet transgredi, poſuerunt, ſtatuta conſiderantes, Huius ſacri approbacione conſilii Uniuerſis ſacerdotibus, tam religioſis, quam ſecularibus cuiuscunque ordinis, conditionis, ſiue ſtatus exiſtant, in ciuitatibus, dyoceſi, vel prouincia Magdeburg. degentibus, ſub debito iuramenti, quod epiſcopo in receptione ſacerdotii preſtiterunt, ſub interminacione diuini iudicii, firmiter inhibemus, ne quis alienum parrochianum, cuius cura per epiſcopum, vel loci archidiaconum, ſeu eius ſuper eo vicarium alii eſt commiſſa, preſumat, excepta neceſſitatis cauſa, que legem non habet ad confeſſionem recipere, vel ad porrigendum ei aliquod eccleſiaſticum ſacramentum, niſi petita & obtenta deſuper licencia proprii ſacerdotis, cum certi & indubitati iuris exiſtat, talem a tali aliqualiter ſolui non poſſe, vel ligari, & ex hoc ordinem eccleſie per maiores & ſanctos patres inſtitutum timendum eſt confundi, quod per vniuerſos plebanos ſingulis diebus dominicis & feſtiuis coram ſuis parrochialibus precipimus publicari.

Borchardus Archiepiſcopus ex conſ. Hallen.

Inſuper ſtatuimus, quod clerici parrochialium prouiſores, vel vitrici, qui Altermanni in vulgari vocabulo nuncupantur, de rebus eccleſiarum, que recipiunt & expendunt, ad requiſicionem rectoris eccleſie, quem ad hanc in virtute ſancte obediencie duximus aſtringendum, bis in anno, in preſencia ipſius rectoris & quorundam aliorum de parrochiis honeſtorum virorum, rationem reddere teneantur, ut & de predictorum conſilio & conſenſu res eccleſiarum ad vſus eorundem congruos & decentes vtiliter conuertantur, ac pariter nos & aliorum locorum epiſcopi, quibus eccleſiarum cura & ſollicitudo imminet ſuper rebus eccleſiarum per rectores ipſius ſuper hoc requiſitos poſſimus apercius informari.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Cum ſanctorum ymaginibus, propter illorum reuerenciam, quos figurant, locus dignior debeatur; Ob hoc preſenti ſtatuto prohibemus, ne in ciuitatibus, opidis, caſtris, vel villis, vel eorum plateis, ſiue in viis ante ciuitatem, opida, caſtra, vel villas, eciam in locis aliis quibuscunque nemo de cetero preſumat ymaginem ſancte crucis erigere, ſiue alias ymagines pictas, incorporeas ſeu corporeas, in aliqua materia, ſub tectura, vel ſine tectura, & oratoria facere ſub quocunque colore, *cum homines ſepe per tales ymagines & cruces ad ydolatriam alliciantur committendam*, ſine dioceſani, vel eius vicarii in ſpiritualibus conſenſu expreſſo. Eciam prohibemus ſub anathematis vinculo, vitricis eccleſiarum, ſeu altermannis, ne de cetu fidelium elemoſinas petituri, manibus ſuis ſanctorum ymagines vel reliquias cum tabulis, vel preter tabulas ſecum delatas, circuire diebus feſtiuis & celebribus de cetero preſumant, diebus dedicacionis ac patroni ipſius eccleſie dumtaxat exceptis, & tunc demum poſt offertorium maioris miſſe, cum iſta omnia ex auaricie radice procedere videntur indubie, & ipſorum plebanorum, ſeu curatorum & capellarum rectoribus dampna non modica inferant & ſuo iure defraudant, cum omnes oblaciones facte in parrochia, vel infra limites ipſius, in loco quocunque, etiam ſpeciei cuiuscunque, Plebano eccleſie pertinent & de iure communi debentur. Etiam prohibemus laycis quibuscunque, preſertim vitricis eccleſiarum & altermannis, ne de cetero in eccleſiis parrochialibus, etiam capellis, vel ante in cimiteriis preſumant ymagines ponere & offertorium factum coram eisdem recipere, quocunque queſito colore, etiam ſi ad hoc plebani, curati, vel capellarum rectorum expreſſus accedat conſenſus, cum tales ſint a canonibus condempnati. Etiam ſi que tales ymagines iam temporibus retroactis poſite in locis predictis, illas volumus infra menſem per vitricos eccleſiarum ſeu capellarum demoliri, & oblata coram talibus ymaginibus volumus plebano, ſeu curato, vel rectori capelle pro medietate ad uſum ſuum preſentari, reliquam medietatem volumus fiſco dyoceſ. loci integre applicari. Et ſuper pre-

premiſſis volumus per officiales epiſcoporum noſtre prouincie diligenti execucione inuigilare.

Albertus Archiepiſcopus ex Conſilio Magdeburg.

Licet iure communi preceptum ſit & mandatum, vt quilibet chriſti fidelis vtriusque ſexus debeat & teneatur ſingulis diebus dominicis anni cuiuslibet & aliis diebus ſolennibus miſſam integram in ſua parrochia & maiorem ſeu parrochialem integre audire & verbum dei, ad quod quemlibet noſtre prouincie curatum predicandum ſuis ſubditis per ſe vel alium ydoneum nomine ſuo, eosque ad audiendum obligamus.

De ſtatu monachorum.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Statuimus inſuper, vt in ſingulis monaſteriis facte monialium feneſtre prolatorie, que ad loquendum ſunt deputate, & precipue, per quas habent confiteri, duplicata habeant ferramenta, nec alicui virorum permittatur, moniales viſitare potiſſime monaſterium ingrediendo, ſed cum opus fuerit, parentes admittantur & medici, cum aliqua fuerit graui infirmitate detenta & ei ſuffragio medici ſit opus, tunc tantum medicus cum laudabili teſtimonio, prepoſito preſente, durante infirmitate, quotiens opus fuerit, egrotam viſitabit, nec alicui moniali noſtre prouintie liceat clauſuram ſui monaſterii egredi, pro quacunque cauſa, ſine licentia ſui dyoceſani epiſcopi, etiam ſi fuerit exempta, niſi in caſu decretalis: Indempnitatibus bonifacii octaui.

Prohibemus etiam, ne de cetero moniales noſtre prouintie in monaſteriis, vel eccleſiis ſuis ſub quocunque colore, in memoriam alicuius ſancti, vel preſumpte conſuetudinis in ſuo proprio habitu, vel alieno, ludos facere preſumant, ſine laruis, cum laruis, nec etiam per extraneos ludos aliquos, ſeu ſpectacula quecunque fieri permittant. Similiter prohibemus & vel in viſceribus Jheſu Chriſti obſecramus, ne tempore oblacionis ſanctimonialium & cum veſtiuntur, vel quocunque alio tempore, comeſſaciones, ſeu choree fieri in monaſterio permittantur, nec aliquo tempore ſecularibus perſonis, quantumcunque monialibus propinquæ ſint mulieres, vel puelle, infra clauſtra & ſepta monialium pernoctandi hoſpicium prebeatur, eciam ipſe moniales in liciris & honeſtis ſuis prepoſitis & prelatis obediant reuerenter nec alicui, preter epiſcopi ſui vel eius vicarii in ſpiritualibus licentiam requiſitam & obtentam ſua peccata confiteri preſumant; Nihilominus vnicuique prepoſito ſanctimonialium noſtre prouincie diſtricte precipimus, vt clauſtra eis commiſſa fideliter ſeruent ſub clauſura, portas, per quas conſueuit fieri acceſſus ad eas, ab extra claudant firmibus ſeris & clauibus apud ſe diligenti cuſtodia reſeruatis nec cuiquam aperiant, niſi in caſibus ſuperius expreſſis. Si autem abbatiſſa, ſiue prioriſſa, vel prepoſitus, contra premiſſa fecerint in parte vel in toto, preſens ſtatutum violando, Abbatiſſam, Prioriſſam volumus ab officio, ſeu ſua dignitate cecidiſſe ipſo facto prepoſitum ab ingreſſu eccleſie ſuſpendi, donec a ſuo dyoceſ. vel eius vicario in ſpiritualibus meruerit relaxacionis beneficium obtinere. Nota ſi non placet iſta pena addiciatur, quod abbatiſſa debet deponi & prepoſitus per ſuum dyoceſ. debet ſuſpendi.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeb.

Compaternitatem a monachis & monialibus contrahi diſtrictius prohibemus, ſtatuentes, vt ſi aliqua clauſtra monialium ad inopiam tantam deuenerint, quod ibi de prouentibus monaſterii ſuſtentari non poſſint & ab amicis panis, vinum, denarii, vel aliquid huius eis mittatur eisdem non ipſe moniales hoc recipiant ſed abbatiſſe, vel magiſtre ſue id ſignificent, vt de eius arbitrio eque, ſecundum deum & obſeruantiam regule, de talibus diſponat & ita, quod in communes vſus conuertantur & diſtribuantur vnicuique prout opus eſt. Iſtud ſtatutum eciam a monachis volumus obſeruari.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Prohibemus etiam monialibus, ſtatuentes, vt ſacri canones jam prohibuerunt, ne aliqua monialis de cetero profeſſa vel non profeſſa aliquod artificium, vel manuum ſuarum opus exerceat cauſa lucri, ſeu negocii cuiuscunque, nec purſas cyrothecas, vel alia ſimilia faciat, etiam amicis, nec aliis, vt gratis tribuat vel impendat. Nam non decet viam dei agnouiſſe & poſt agnitam optimam partem deſeruiſſe, niſi paupertatis defectus ipſas ad laborandum, redditibus monaſterii deſtructis diſtrictius compelleret & amicorum ſuffragio deſtitute.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Ad hec quia iuuentularum Reginarum lapſus frequens & euidens ſtatum religionis deformat & plurimos ſcandalizat, ſtatuimus, vt nulla de cetero in earum numerum admittatur, niſi quadrageſimum etatis ſue annum exceſſerit & probata a pennis exiſtat, ſexagenarium numerum, quem ſcripſit apoſtolus talibus aſſummendi propter fragilitatem noſtri temporis ad quadrageſimum numerum reſtringens.

Al-

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Sub pena etiam anathematis prohibemus, ne clericus vel religioſus quiſpiam introcat in domum earundem, ſed ſi quis ex iuſta cauſa & honeſta cuique earum loqui voluerit, hoc in eccleſia ſub bono teſtimonio faciat manifeſte, ne ſiniſtra contra ipſos ſuſpicio oriatur, alioquin graui ſubiaceat vlcioni, quam talibus per dioceſanum loci precipimus infligendam.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Sectam & habitum nec non conuenticula ſuſpicicione mali non vacuam Bobechardorum, clamantium per plateas & vicos ciuitatum opidorum & villarum hoc vulgare: Brot dorch got; Nec non quaslibet alias ſingularitates a ſancta dei eccleſia non receptas colentium reprobamus, mandantes ſub pena ſuſpenſionis Uniuerſis plebanis per ciuitatem dyoceſ. & prouinciam Magdeburgen. conſtitutis, vt tales Bobechardos & vicarios publice tribus diebus dominicis & feſtiuis ammoneant, quos & nos preſentibus ammonemus, ut huiusmodi ſingularitatibus derelictis ſe teneant, ſicut alii chriſtiani, & quod non predicent in cauernis & in aliis locis publicis & cum Beguinis ſe conformantibus eisdem moribus, habitu & inceſſu. Alioquin extunc ipſos extra terminos ſuarum parrochiarum per excommunicationis ſententiam auctoritate huius conſilii repellere non obmittent denunctientque vicinis ſacerdotibus vt tales ſic repulſos in ſuis parrochiis non admittant. Idem de Beguinis peſtiferis duximus ſtatuendum.

Rubrica de capellis monachorum.
Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Firmiter prohibemus preſentis conſilii auctoritate, ne epiſcopi vel Archiepiſcopi conceſſionibus eccleſiarum, que fiunt hoſpitalariis vel aliis religioſis cuiuslibet approbacionis conſenſum ullo modo exhibeant, donantes eis parrochiales eccleſias, cappellas viuentes incorporantes, ſeu queuis alia beneficia, niſi requiſito prius & habito conſenſu capituli eccleſie Kathedralis. Aliter conceſſionis huius donaciones vniones incorporaciones ſiue factas ſiue de cetero faciendas vires non decernimus habere.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Quia plerumque religioſi & preſertim de ordinibus mendicantium, iam derelictis ſuis monaſteriis aliqui in apoſtaſia, alii vero habitum ſue religionis deferentes, alii de conſenſu ſuperiorum ſui ordinis, alii propter eorum ſcitum & conſenſum cum ſint terminarii, certis locis deputati, regimen parrochialium eccleſiarum ſuſcipiunt curam populi gerentes, ipſis ſacramenta eccleſiaſtica miniſtrando. Baptizantes, matrimonia celebrantes Corpore chriſti & ſanguine ſacroſanctis eos reficientes, preter archidiaconi & precipue dyoceſani loci conſenſum & auctoritatem: Alii curatorum ipſorum de conſenſu, alii populi de conſenſu parrochialis. Cum igitur predicti religioſi precipue mendicantes regimen populi ſuſcipere & exercere, & ſacramenta miniſtrare prohibeantur; Quapropter preſentis ſtatuti auctoritate ſacro conſilio approbante, prohibemus, ne predicti religioſi & preſertim mendicantes preſumant de cetero regimen alicuius parrochialis eccleſie ſuſcipere & curam gerere. In contrarium facientes, niſi infra quindecim dies moniti per dioceſanum, vel eius vicarium in ſpiritualibus deſtiterint, ſententiam excommunicationis ipſos & quemlibet eorum volumus incurrere ipſo facto & ab officio quod auctoritate clementine debent exequi in dioceſ. certa & ciuitate volumus eſſe priuatos, nec de cetero ad illud officium exercendum in noſtra prouincia per quemquam curatorum admittendos.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgenſi.

Ad exſtirpandam deteſtabilem corruptelam & abuſum quorumlibet patronorum noſtre prouincie ſpiritualium, ſeu ſecularium, quam quidam eorum hucusque temeritate propria, in derogacionem eccleſiaſtice libertatis, & animarum ſuarum graue diſpendium, obſeruare preſumpſerunt & obſeruarunt, domos, curias, habitaciones & dotes eccleſiarum, precipue parrochialium cappellarum & aliorum beneficiorum ſpoliando, mobilibus rebus inuentis in dictis domibus, curiis, habitacionibus eccleſiarum predictarum parrochialium cappellarum, & aliorum beneficiorum, aut in aliis locis quibuſcunque plebanis, curatis, cappellanis, ſeu altariſtis, aut aliis beneficiatis, defunctis vel nondum defunctis ſed in agone conſtitutis, omni dei timore poſtpoſito, ſpoliantes & res ſpoliatas huius abducunt & frequenter temporibus retroactis abduxerunt ſuisque vſibus applicatis, preſenti noſtro ſtatuto, ſacro approbante conſilio, reprobamus & condempnamus cum ſuis preſumptoribus, ſicut a iure dinoſcitur reprobata & maxime cum tales res preſumantur intuitu eccleſiarum acquiſite potiſſime mobiles de immobilibus non helitantibus, & debeant futuris plebanis ſeu curatis & eorum vſibus quamdiu fuerint plebani, ſeu curati, remanere, poſt mortem vero eorum, ſeu receſſum, ſi dictas parrochiales eccleſias dimiſerint permutando, vel ſimpliciter renunctiando, nihilominus res acquiſite per dictos curatos eciam mobiles & intuitu eccleſiarum dictarum, ſicut ſacra canonum precipit auctoritas, apud eccleſias dimittent, relinquentes vſibus ſucceſſorum ſuorum, qui ſicut & ſui predeceſſores in eisdem viuentes & conſtituti in ſanitate cenſentur vſufructuarii in rebus predictis. Infirmantes vero ad mortem & in morte vſurarii dumtaxat a iure ſunt conſtituti; Preſenti ergo conſtitucione ſanximus, vt nonſolum patroni eccleſiarum, cappellarum & beneficiorum ſeculares, ſpirituales, vel regulares, aduocati, officiati, dominorum temporalium, potiſſime eccleſiaſticorum ſeu quicunque alius, vel alii, nomine ſuo proprio, ſeu alieno. Deinde & in antea curias & dotes, domos, allodia eccleſiarum parrochialium, cappellarum, ſeu quorumcunque beneficiorum eccleſiaſticorum & alias res quascunque apud quoscunque etiam exiſtentes preſumpſerint etiam ſub quocunque colore ſpoliare & ad ſe recipere, plebanis, curatis, cappellanis & quibuslibet aliis beneficiatis defunctis, vel adhuc laborantibus in agone, res mobiles, ſeu immobiles abducere de eisdem, vel a creditoribus eorum monere, vel ſaltem arreſtare, arreſtatas ammonere & detinere, ſpoliatores tales ipſo facto cum eorum complicibus, in facto ſpoliacionis detencionis eis auxilium prebentibus, ſententias excommunicacionis maioris præſenti ſtatuto & auctoritate fore decernimus ligatos. Addicientes etiam ſi tales ſpoliatores arreſtatores uſurpatores & detentores per archidiaconum loci, vel ſucceſſorem in benefitio huiusmodi requiſiti res ſpoliatas de predictis curiis, dotibus, domibus eccleſiarum, vel aliorum locorum, vbi fuerint recondite, infra quindecim dies poſt requiſicionem dictis ſpoliatoribus factam verbo, vel in ſcriptis per archidiaconum loci, vel in beneficio ſucceſſorum integre & ſine omni diminucione reportauerint, reſtituerint, ſeu procurauerint reſtitui & reportari, & reportent & reſtituant. Plebanis curatis & aliis beneficiatis in parrochiis, vbi tales fuerint viſi & quamdiu moram fecerint in eisdem extra domicilium eorum proficiſcentes & in eorum preſencia & precipue in loco domicilii eorum ſtrictiſſimum ſeruetur interdictum, quod nullatenus per executorem loci & noſtrorum ſtatutorum relaxetur, niſi omnibus ablatis ſpoliatis & abductis integre & plene eccleſiis, cappellis, ſeu beneficiis aliis reſtitutis & reportatis nihilominus beneficiatis ſucceſſoribus in dictis beneficiis ſatisfactione exhibita congrua & decenti, ad arbitrium executoris ſtatutorum loci de tante temeritatis auſu & preſumptione.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Quia plerique eccleſiarum patroni, qui etiam aliquotiens a iure aduocati nuncupantur ſuis terminis non contenti, vltra penſionem & redditus, ſeu prouentus ab antiquo eis & a primeua fundacione deputatos noua iura ſibi in dictis eccleſiis & earum bonis vendicantes, diripiunt & vſurpant ſibi bona & res dictarum eccleſiarum, propter quod ſpiritualia, que ſine temporalibus conſiſtere non poſſunt, dictis eccleſiis ſubtrahuntur, hoc ſacro approbante conſilio ſtatuimus, vt huiusmodi patroni, ſiue aduocati, in premiſſis delinquentes, per executorem loci, ex officio ſtatutorum, vel ad inſtantiam partis iniuriam paſſe & pro eccleſia, ſeu monaſterio requiſiti a vendicatione indebita nouorum iurium ſeruiciorum & exactione qualibet infra XV. dies penitus deſiſtant & bona eccleſiarum direpta & vſurpata, vt premiſſum eſt, integraliter & cum effectu eccleſiis monaſteriis, quecunque fuerint, & earum perſonis reſtituant, ac de iniuriis ac preſumptis violenciis, ad arbitrium dicti executoris, dictis eccleſiis, monaſteriis & earum perſonis, ipſorum nomine ſatisfaciant; Alioquin diripentes, vſurpantes, vendicantes exactionantes, extorquentes & retinentes huiusmodi noua iura, ſeu bona ex tunc ipſo facto a iure aduocatie ſeu patronatus volumus & decernimus cecidiſſe, & ad eorum heredes proximiores, deſcendentes in recta linea ſi ſint; illis vero deficientibus ad aſcendentes ſimiliter in recta linea; Illis etiam deficientibus ad loci dyoceſ. fore deuolutum & non ſolum Jus patronatus, ſed & omne ius, quod predicti delinquentes in dictis eccleſiis & monaſteriis & earum bonis pretendebant ſe habere. Idem contra patronos eccleſiarum, qui bona clericorum decedentium ſibi vſurpant contra ſtatuta Lugdunen. conſilii, vt a iure patronatus & preſentandi cadant, & nihilominus expreſſas ſuperius & in preſenti ſtatuto, ſi requiſiti fuerint, ut premiſſum eſt, per executorem, res & bona decedentium clericorum inuenta & ablata, infra terminum ſuperius expreſſum, non reſtituerint, & de iniuriis ſatisfecerint iuxta formam ſuperius expreſſam volumus & decernimus incurrere ipſo facto. Hoc ſtatutum per locorum ordinarios diſtrictiſſime, inuocato ad hoc, ſi opus fuerit auxilio brachii ſecularis, decernimus exequendum.

Rubrica de conſecratione eccleſie vel altaris.

Borchardus Archiepiſcopus ex conſ. Hallen.

Et quia eccleſiarum reconſiliatio dubitari conſueuit a multis. Preſentis conſilii auctoritate declaramus, quod eccleſia violata per alium, quam epiſcopum, reconſiliari non poteſt eaque ſub epiſcopatus ordine non niſi epiſcopo valeat demandari.

Rubrica de celebratione miſſarum.
Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Preſentis conſilii auctoritate ordinamus, ſtatuentes, ne de cetero quisquam clericorum, ſeu religioſorum preſumat illa die, qua miſſam ſuam primam celebrat, conuiuiis & commeſſationibus, choreis & aliis ludibriis exhilarari per ſe, vel per ſuos inuitatos, & dumtaxat inuitandorum numerum ad decem ſcutellas reſtringat, nullatenus etiam ioculatores, fiſtulatores ac quoſcunque hyſtriones, uel mimas admittat, ne eius mens, que pro illo tempore potiſſime deo dedicata aliis, quam diuine contemplacioni deuocius intendat.

Rubrica de baptiſmo & eius effectu.
Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Baptiſmus cum ſumma reuerentia celebretur maxime in diſtinctione & prolatione verborum, in quibus ſacramenti virtus conſiſtit, hiis ſc. verbis: Ego te baptizo in nomine patris & filii & ſpirituſſancti. Doceant etiam ſacerdotes, tam mares, quam feminas in neceſſitate debere paruulos baptizare, eadem forma in ſuo ydeomate ſeruata, & quod patres & matres proprios infantes, ſi ſumma neceſſitas exigat, ita quod alios habere non poſſint, potuerint baptizare. Et ſi ſacerdotes ſuper hoc diligencius inquirentes debitam formam ſeruatam in baptiſmate inueniant, quod factum eſt approbent, ſupplentes circa baptizatum quoad vnctionem olei in pectore & in ſcapulis & criſmatis in uertice, quod a laycis eſt obmiſſum & fieri non poteſt. Si autem in baptiſmate debitam formam non inuenerint obſeruatam debent eos baptiſare denuo & alia circa hoc neceſſaria adimplere.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgenſi.

Cum autem contingat infirmos ſacra vnctione perungi in extremis attendant ſacerdotes quod formam verborum ſcriptam in libris agendorum ſuorum debite & perfecte exprimant & cum deuocione, ſicut & in ſacra dominici corporis conſecracione fieri chriſtus inſtituit & eccleſia videtur attentius obſeruare & ſimili modo formam obſeruent & verba debite exprimant aliis ſacramentis appropriata.

De cuſtodia Eukariſtie.
Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Statuimus, vt in cunctis noſtre prouincie eccleſiis & monaſteriis baptiſmus, criſma, oleum eukariſtia ſub fideli cuſtodia clauibus adhibitis obſerentur, ne poſſit ad illa manus temeraria extendi: Palle quoque altaris vaſa, corporalia & veſtimenta miniſtrorum munda & nitida conſeruentur; Nimis enim videtur abſurdum in ſacris ſordes negligere que dedecent & in prophanis.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Quia ſacerdotes & campanarii, qui ſacerdotibus ad altare circa baptiſmum, deportacionem olei & corporis domini ad infirmos aſſiſtunt, & iuxta quod officium eorum requirit, miniſtrant ſuper veſtimenta ſua ſuperpelliciis ſacerdotes & campanarii camiſiis albis vtuntur, diſtricte precipimus obſeruari. Quas quidam camiſias campanariorum & ſuperpellitia ſacerdotum populus cuiuslibet parrochie, vel vitrici, aut altermanni ipſorum nomine, quando & quotiens neceſſe fuerit, de elemoſinis, que ad fabricam elargientur, procurabunt. Altermanni ſeu vitrici eccleſiarum predictarum in predictis reperti negligentes per archidiaconos ſuos digna pena corrigantur. Approbacione totius conſilii ſtatuentes, vt ſacerdotes, qui poſt publicationem huius ſtatuti ſuperpellitium pro ſe & camiſiam pro ſuo campanario non habuerint & portauerint in eccleſiis ſuis in diuinis & cum ſacramenta detulerint ad infirmos attamen ipſos in eccleſia miniſtrare contingat, per officialem epiſcopi principalem, digna pena emendentur.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgenſi.

Quia felicis record. Vrbanus papa ſextus ſalubriter prouidit graui abuſioni, qua plerique ſacerdotes ſeculares & religioſi, exempti & non exempti, & precipue mendicantium ordinum fratres, in eccleſiis ſuis & monaſteriis, tempore generalis vel ſpecialis interdicti, conſueuerunt Corpus chriſti in patulo exponere & in altari, vel alio loco in vaſe perſpicuo, ita vt layci, quibus tempore interdicti diuinorum participatio omnino eſt interdicta, niſi in certis caſibus & per conſequens viſio corporis chriſti, ne quod vna via prohibitum eſſe dinoſcitur per aliam eque illicitam lucri cauſa conceſſum & queſtus videatur, & huiusmodi abuſionem committentes, tam clericos ſeculares, quam religioſos ordinum quorumcunque, exemptos & non exemptos, & precipue mendicantium ordinum fratres vinculo excommunicationis conſtrinxit; Ne ergo clerici ſeculares & regulares, exempti & non exempti, precipue fratres mendicantes in noſtra prouintia degentes ignorantiam pretendentes,

tes, que non poteſt eſſe, niſi craſſa vel ſupina predicti ſtatuti, penam incurrant laqueati; Volumus & mandamus predictum ſtatutum Vrbani ſexti in ſingulis ſinodis noſtris ac fratrum & coëpiſcoporum noſtre prouintie legi & publicari, vt metu pene ipſius abuſum predictum de noſtra prouintia profugatum exſtirpemus. Iniungentes, predictis fratribus & coëpiſcopis noſtre prouintie cum ſuis executoribus Canonumque & eorum officialibus, vt quoscunque culpabiles inuenerint in premiſſis in ſuis ciuitatibus & dioceſibus, ſeculares vel religioſos, exemptos & non exemptos, eciam mendicantium ordinum fratres, faciant penam conſtitutionis predicte denunciare incidiſſe & ab omnibus artius euitari, donec dyoceſano loci in cuius ciuitate vel dyoceſ. huiusmodi exceſſus committere preſumpſerunt ſatisfaciant & ſe doceant legitime abſolutos.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Inſuper ſacra approbacione conſilii ſtatuimus & ordinamus & precipimus preſentis ſtatuti auctoritate diſtrictius obſeruari, ne quisquam parrochialis presbiter in ruralibus ſeu in villis benefitiatus amplius preſumat ſicut in ciuitatibus & opidis ſolus diuina offitia peragere & preſertim miſſam cantare, vel legere, ſine ſocio clerico, ſeu adiutore, vel layco ſcienti honeſto, ſecundum quod hoc canones dudum ſtatuerunt. Predictis vero campanariis, ſicut premiſſum eſt, ad offitium eorum aſſumptis nullatenus ornatus eccleſie cuſtodiendus committatur niſi ipſi de cuſtodia eius fideli Plebanis & altermannis eccleſie caucionem ydoneam preſtiterint de dicto ornatu fideliter & munde cuſtodiendo, & quod, depoſito ipſorum offitio, velint ipſum altermannis & plebanis integre reſtituere cum inuentario ſuper hoc facto & eis tradito ornatu cum predicto, quod inuentarium in tradicione & commiſſione ornatus ſingulis campanariis confici volumus duplicatum, Vnum tradendum campanario aſſumpto, alium ſeu correſpondentem plebanus ſeu curatus ſibi reſeruant fideliter cuſtodiendo, & cum dictus campanarius ammotus fuerit plebano & vitricis predicte eccleſie ornatum ſibi preſentatum & diligenter cuſtoditum munde & integre reſtituat cum inuentario ſuo ſucceſſori ſub premiſſo pacto committendum.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Statuimus, vt dictum ſacramentum Eukariſtie, quod ſumma dignum eſt veneracione inter ſacramenta, & ſanctiſſimum cum ad infirmum defertur, presbiter nullatenus incedat in calopediis, ſed tantum caltiatus & habitu decenti ſuperpellitio indutus, deferens deſuper ſtolam, Corpusque dominicum decenter ante pectus ſuum portet, luminaribus cereis ardentibus vna vel pluribus ante latis cum campanula continue reſonante in mappa cerica vel alia decenti & munda. Quod dum chriſti fideles, cum ſic defertur ad infirmum, ſequi hortamur, presbiterum deferentem ſequentes humiliter & deuote ad infirmum & de infirmo redeuntem ad eccleſiam xl. dierum de penitentia eis iniuncta relaxata ante fores eccleſie pronunciacione presbiteri noſtra auctoritate recepturi, quam omnibus vere confeſſis & contritis dandam & pronunciandam preſentibus concedimus & indulgemus, & de quolibet infirmo viſitato; Si autem contingeret, quod nulla eukariſtia viſitatis infirmis in pixide remaneret ad eccleſiam reportandam, ex tunc ante hoſtium infirmi viſitati, candelis extinctis, campana ceſſante a pulſu, presbiter ibidem pronunciatis indulgentiis, Pixidem ad eccleſiam reportet ſine ſollennitate, populum licentiando, ne ydolatria queuis per populum ſimplicem committatur improuiſe.

De obſeruatione ieiunii.
Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Adhec etiam prohibemus, ne quis adultus pariter & diſcretus ordinaria & ſtatuta ieiunia, ut quadrageſimale quatuor temporum & vigiliarum preſumat infringere, nec huiusmodi neceſſaria ieiunia pretextu votiui & extraordinarii ieiunii violare, cum tale dampnum tali lucro deus nolit compenſari. Inherentes priori conſilio prauam conſuetudinem quorundam reprobamus, qui ſextam feriam violant, Sabbato, vel quarta feria vel die in ebdomate ieiunantes. Hoc de cetero fieri huius ſacra auctoritate conſilii firmiter prohibemus & preſertim illa ieiunia ſuperſtitioſa, quibus deum temptare videntur, vel alias machinantur in malum, vt ſic ieiunent, vt die ieiunii tribus buccellis panis & totidem cereuiſie vel aque pro die naturali ſunt contenti, vel alio modo ſuperſtitioſe ieiunant vsque ad viſionem ſyderum, more gentilium & iudeorum, hec & huiusmodi ſimilia cum religioni chriſtiane ſint inimica, ſacri conſilii approbacione de cetero fieri prohibemus. Iniungentes confeſſoribus tam ſecularibus, quam religioſis de ordine mendicantium preſentatis & admiſſis, vt confitentes ſibi ab huiusmodi ieiuniis ſuperſtitioſis retrahant. Diſtrictius eis inhibentes, ne talia de cetero faciant, ſed eccleſie ieiunia, que mature congruunt & deo ſunt accepta cum omni ſinceritate obſeruent.

Rubrica de eccleſis edificandis.
Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Prohibemus etiam, vt religioſi vel quilibet alii Eccleſias de novo fundare, vel fundatas transferre, ſine epiſcopi dioceſ. licentia & ſine primarii lapidis benedictione preſumant, aliter fundata eccleſia diruatur, & is, qui fundat, ſi clericus exiſtat, vel monachus ab offitio ſuſpendatur, alia pena nihilominus iuxta ſuperiorum arbitrium puniendus, ſi laycus fuerit vsque ad ſatisfactionem condignam excommunicacionis vinculo innodetur. Item altaria ſuperflua per eccleſias parrochiales omnia tollantur, nec altare, nec aliquid de nouo fiat, niſi epiſcopo permittente, nec tunc etiam, niſi eidem altari tantum in prouentibus aſſignetur, ut ſaltem luminaria & ornatum correquiſitum, vltra victum, miniſtri habeant competenter.

Hoc preſentis ſtatuti auctoritate declarantes, quod epiſcopus primarium lapidem benedicere & in fundamento locare propria in perſona teneatur, nec benedictionem lapidum ſeu poſitionem eorundem alii debent, quam epiſcopo demandare.

Rubrica de Immunitate eccleſiarum & cimiteriorum.
Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Excommunicamus & anathematizamus omnes, qui dedicatas deo eccleſias auſu ſacrilego prophanantes faciunt municiones de ipſis, ad infirmandum eas perfodiunt cimiteria, oſſibus mortuorum eiectis, omnes quoque adhibentes opem, vel operam, conſilium, vel iuuamen decernimus excommunicationis ſententie ſubiacere; Eccleſias etiam taliter prophanatas & nihilominus omnia illa loca, in quibus actores aut opem, conſilium oportunum, aut preſtantes iuuamen habent domicilia, vel receptacula ſubicimus ex nunc eccleſiaſtico interdicto. In grauiorem etiam penam ſubtrahantur eorum familie, ſacramenta & eccleſiaſtica ſepultura, donec cum debita ſatisfactione munitio deſtruatur. Preterea, quia quidam a perſonis eccleſiaſticis, contra libertatem earum & approbatam conſuetudinem, ex antiquis obtentam temporibus, ab eis pedagia & theolonia interdum extorquent iniuſte, tales ad abſtinendum ab huiusmodi angariis & ad reſtituendum ſic extorta iniuſte per ordinarios ſuos, monitione premiſſa, per eccleſiaſticam cogantur cenſuram.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Ad hoc ſacro approbante conſilio irritamus & irrita nunctiamus omnia ſtatuta & conſuetudines, que ciuitates, vel loca, poteſtates conſules vel quecunque alie perſone contra libertates eccleſie ac perſonas eccleſiaſticas edere, vel ſeruare aduerſus canonicas ſanxiones preſumpſerunt & eadem a ſuis capitularibus mandamus infra duos menſes poſt huiusmodi publicacionem ſtatuti penitus aboleri & ſi ſimilia de cetero acceptauerint ipſo iure decernimus eſſe nulla. Poteſtas vero, ac omnes ſtatutarii ipſorum locorum ea pro ſtatutis obſeruantes, & qui, ſecundum ſtatuta & conſuetudines memoratas, iudicauerint ex tunc inhabiles ſint omnem in eccleſia dei legittimum ad actum, ſaluis nihilominus penis aliis contra tales in generali conſilio promulgatis.

Item ſtatuimus, vt quecunque ciuitas, vel communitas, perſona publica, vel priuata, Collectas, ſiue exactiones, angarias, ſiue perangarias, eccleſiis vel aliis piis locis, aut eccleſiaſticis perſonis imponant, vel bona eccleſiaſtica inuadere preſumant quadruplum reſundant, ſi requiſiti contempſerint emendare.

Jurisdictionem eccleſiaſticam preterquam per vias a canonibus indultas nullus attemptet aliquatenus impedire & eccleſiarum vel aliorum locorum emunitatem de iure & de conſuetudine obtentam infligere, aut aliqualiter violare preſumat.

Nouas etiam actiones, que vulgo Inghelt nominantur, vel alio nomine nulla ciuitatum inſtituat, & ab inſtitutis poſt huiusmodi edicti publicationem infra menſem deſiſtat, nec menſuras rerum venalium ab antiquo ſeruatas & a fidelibus approbatas minuere, vel immutare preſumat. De ſeruis & mancipiis eccleſiarum in ciuitatibus reſidentibus & poſt eorundem ſeruorum mortem eccleſie debita iura, quarum ſerui fuerant, recipere minime prohibeantur.

Inſuper ſtatuimus, vt perſona quacunque nobilitate, aut preeminencia ſtatus prefulgeat eccleſiaſticas perſonas, aut eccleſiaſtica bona, iura, iurisdictiones & vaſallos eorum violenter, aut autoritate propria publica occupare, aut occupando inuadere, vel ſcienter occupantibus eccleſias & bona predicta preſtare preſumant quomodolibet per ſe, vel per alium, aut alios, conſilium, auxilium, vel fauorem, & niſi infra XV. dies eccleſie leſe, aut prelato ipſius dampnum illatum emendauerit, ipſo facto ſit anathematis vinculo innodatus. Decedentium etiam clericorum peculium occupare, vel occupatum detinere omnibus laycis ſub anathematis pena exnunc, prout extunc, in ipſos lata, diſcretius inhibemus.

De

De ſponſalibus & matrimonio.
Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Matrimonium ſtatuimus vt cum omni reuerentia & honore in conſpectu eccleſie celebretur. Et cum matrimonium fuerit contrahendum per presbiteros proprios, ſeu eorum vices gerentes, tribus diebus dominicis in eccleſiis, aut aliis feſtiuis diebus a ſe diſtantibus publice proponatur, vt ſi quod impedimentum matrimonii contrahendi nouerint aliqui, illis, infra terminum competentem ab ipſis presbiteris prefigendum, in fatie eccleſie, ſine difficultate, reuelent; Excommunicacionis ſententia quoque in genere proferatur in omnes huiusmodi impedimentum celantes, a qua, ſine ſatisfactione debita, nullatenus abſoluantur. Et ſi qui tempore huius denunctiacionis preſentes fuerint & impedimentum celauerint, poſtmodum nec ad accuſationem, nec ad teſtimonium contra ipſum matrimonium admittantur, niſi tales ſint caſus, qui matrimonium dirimunt ſic contractum, vel probati, matrimonium nullum reddant & coniunctos omnino ſeparandos.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Cum ſacramentum matrimonii ſit magnum, ſignificacione & inſtitucione primum, & omni reuerentia & celebritate dignum; Volentes igitur eius nobilitatem ſignificationem & celebritatem omnibus chriſti fidelibus, cuiuscunque conditionis, ſtatus, aut ſexus fuerint, attentius commendare; Sacro igitur approbante conſilio ſtatuimus, ne quis laycus etiam, cuiuscunque ſtatus, preeminencie vel nobilitatis fuerit, preſumat, aliquos matrimonialiter copulare in domibus, vel extra etiam in eccleſia, cum laycis ſacramentorum amministracio penitus ſit interdicta. Sed cum aliqui fuerint deſponſati per parentes, vel propinquiores, defunctis parentibus, vel, viuentibus parentibus, de eorum conſenſu, vel ſeipſos deſponſauerunt, ſponſalia contrahendo per verba de futuro, vel matrimonium de preſenti nihilominus per curatos ſuos, qui ſunt ipſorum proprii ſacerdotes & immediati, tribus diebus dominicis in eccleſiis parrochialibus, aut aliis feſtiuis diebus tribus a ſe diſtantibus, per edictum publice proponantur infra miſſarum ſolennia coram chriſti fidelibus & parrochianis, qui illo tempore tenentur in parrochiis ſuis propriis eſſe congregati, vt ſi quis, vel qui ſint, qui inter deſponſatos de futuro, vel de preſenti, aut deſponſandos aliquod impedimentum nouerint, propter quod matrimonio iungi non poſſint, vel matrimonio iam iuncti ſimul remanere, illud infra tempus proclamacionis per curatum contrahere volentibus prefigendum in fatie eccleſie & ipſis contrahere volentibus & conſanguineis ipſorum omni ſtudio adhibito & ſine difficultate reuelant; Excommunicacionis quoque ſententia in genere proferatur in omnibus huiusmodi impedimentum celantibus a qua ſine ſatisfactione debita nullatenus abſoluantur. Et ſi qui tempore huiusmodi denunctiationis preſentes fuerint & impedimentum celauerint poſtmodum nec ad accuſationem nec ad teſtimonium ſiue in eccleſia, ſiue extra in alio loco contra ipſum matrimonium admittantur. Layci vero perſonas matrimonio copulantes volumus excommunicationis ſententie maioris eſſe ſubiectos, etiam ſi trina proclamacio publica in eccleſia & diſtinctis diebus eam debito preceſſerit interuallo, coniunctos vero, vel ſe coniungentes, preter alias penas ipſis a iure canonico & eorum filiis procreandis vel procreatis inflictas, volumus a participatione ſacramentorum penitus eſſe excluſos. Et ſi contigerit ipſos, vel aliquos eorum, ante reconſiliationem obtentam a ſuo epiſcopo dumtaxat, vel ſuo vicario in ſpiritualibus, cui ipſam duximus reſeruandam, ex hoc ſeculo migrari, eccleſiaſtica careant ſepultura, nec diſpenſetur ſuper hoc per epiſcopum ſuum, niſi euidens & racionabilis cauſa diſpenſacionem inducat & expoſcat, & preſens ſtatutum volumus celebre per curatos noſtre prouintie quater in anno, qualibet die dominica poſt quatuor tempora infra miſſarum ſollennia parrochianis ſuis adunatis verbo dei propoſito & feſtiuis diebus indictis, ſicut tenentur, fideliter publicari.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Item adicientes ordinamus, quod decani & capitula eccleſiarum noſtre prouintie, tam kathedralium, quam collegiatarum Abbates, Prepoſiti & alii prelati religioſorum ac ipſorum conuentus preſens ſtatutum violantes, & numerum perſonarum ydonearum obmittentes ad litterarum ſtudia deſtinare priuilegiata, pro quolibet anno ſummam, quam ſuis ſtudentibus taxatam, & quam eis miniſtrare tenentur, epiſcopo loci, ſine qualibet excuſacione ſoluent pro emenda, niſi euidens eccleſie ſue, ſeu conuentus paupertas ipſos, & de hoc per epiſcopum cognito, poſſit excuſare. Prepoſiti vero rurales, plebani & curati, quorum benefitia valent, eorum ſupportatis oneribus, in ſtudio eis triginta florenorum auri miniſtrare, vel amplius, ſi ipſi per triennium ad minus in ſtudiis priuilegiatis in theologia, vel in iure canonico, ſtudere contempſerint, niſi antequam eorum benefitia fuerint adepta, iam per tantum tempus, vt preſcriptum eſt, in ſtudiis priuilegiatis

iam profecti ſtuduerunt, vel alia cauſa racionabilis ipſos poſſit excuſare, de qua tamen ſuo epiſcopo fidem faciant, creditiuam Summam, quam de ſuis benefitiis annuatim poſſint habere & in ſtudio deberent expendere, cum profectu epiſcopo loci ſoluent integraliter pro emenda.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Inſuper addicimus ſtatuentes, ne quis canonicus eccleſiarum noſtre prouincie Kathedralium, ſecularium, vel collegiatarum, in antea emancipetur, ſtallum in choro, locum & vocem in capitulo habeat, ſeu debeat obtinere, niſi prius vitam ſuam per biennium continuum & integrum, cauſa ſtudii dumtaxat manens in ſtudio priuilegiato & proficiens, bonis moribus & actibus probauerit virtuoſis.

Rubrica de cognatione ſpirituali.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Juxta canonum ſtatuta ſeruetur in baptiſmo conferendo & in confirmatione, quod duo dumtaxat teneant puerum in baptiſmo & fiant compatres & vnus vel duo ad maius.

Rubrica de magiſtris.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgen.

Recolentes altis cum ſuſpiriis eccleſiam noſtram metropoliticam aliasque eccleſias Kathedrales collegiatas religioſorum monaſteria, prepoſituras rurales, plebanos, parrochiales eccleſias ceteraque quamplurima beneficia noſtre prouintie virorum litteratorum non ſolum decore inclito, ſed eorum auxilio & conſilio deſtitutas, qui fidem ſacroſanctam, eccleſiarum libertates, iura & perſonarum priuilegia, antequam quam milites rempublicam armata milicia, ſunt potentes defenſare; Vnde ſacro approbante conſilio ſtatuimus & ordinamus vt pro quolibet tempore affuturo decanus & capitulum noſtre eccleſie metropolitane deputet & habeat habiles ad proficiendum in ſtudio priuilegiato de gremio capituli noſtri, ſeu alias de eccleſia vnum in ſacra pagina proficientem, alium in iure canonico, & tertium in legibus. Eccleſie vero alie Kathedrales duos, vnum in theologia, reliquum in iure canonico, vel in legibus proficientes; Eccleſie vero collegiate & monaſteria vnum in theologia, ſeu in iure canonico proficientem, quibus prebendarum ſuarum corpora, iuxta canonum precepta, ad triennium integre miniſtrabunt. Et ſi predicti ſtudentes de eccleſiis Kathedralibus noſtre prouincie & collegiatis non habeant ab eccleſia racione dignitatis perſonarum, vel officiorum, ſi quas obtinent & vltra corpus ſue prebende, vnde poſſunt in ſtudio victum habere decentem & amictum & libros neceſſarios comparare; Volumus eis ſubuenire per decanos & capitula eorum ad valorem corporis prebendarum ſuarum de communi. Abbates vero, Prepoſiti & alii prelati religioſorum, ſuis religioſis, taxatis ipſorum prebendis, cum omnibus obuentionibus ſuis ſummam taxatam in ſtudio permanentibus pro quolibet anno miniſtrabunt & vltra illam equivalentem ſummam de communi miniſtrare ſtudentibus predictis ydoneis non obmittant, ſed tamen prelati & conuentus bona ſint indiſtincta. Si vero diſtincta prelatus de porcione addenda quartam, de redditibus ſue dignitatis ſtudenti; Conuentus vero tres particulas de ſuis bonis miniſtrabunt; Prepoſiti vero rurales, plebani, ſeu curati, qui verbo & exemplo ſuis ſubditis reſidentibus continue preeſſe tenentur, qui annuatim pro ſubſidio ſtudii ſui poſſint in abſencia. XXX. floren. habere de ſuis benefitiis predictis ad minus per triennium in ſtudio iuris canonici, vel theologie, debent permanere. Si qui autem de predictis prepoſitis ruralibus plebanis curatis, vel aliis beneficiatis in dignitatibus conſtituti Eccleſiarum Kathedralium & collegiatarum canonici, monaſteriorum religioſi, habiles & ydonei, velint vsque ad magiſterium, ſeu doctoratum in aliqua ſcientiarum predictarum in ſtudio remanere, illis omnino volumus per ſuos epiſcopos licentiam largam impartiri, prouiſo, quod tempore ſtudii ipſorum, benefitiis ſuis predictis fideliter, viris ydoneis ad hoc aſſumptis per ſuperiorem, ad quem hoc ſpectare dinoſcitur, prouideatur. Si qui autem canonicorum, tam Kathedralium, quam collegiatarum eccleſiarum, ſeu religioſi, habiles tamen & ydonei, velint vsque ad magiſterium, ſeu doctoratum in aliqua ſcientiarum predictarum in ſtudio remanere; Illis volumus omnino, ac, ſi canonici ſunt, per ſuos decanos & capitula, ſi vero religioſi, per ſuos prelatos & conuentum largam licentiam decernimus concedendam & nihilominus ipſis & cuilibet ipſorum debent corpora ſuarum prebendarum duplicata cum moderacione preſcripta pro quolibet anno integre & ſine defectu miniſtrari.

Rubrica de iudeis.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Cum gens iudaica crucis chriſti & noſtre religionis inimica, vt rei euidentia multis ſignis edocuit & ſcripturarum ſanctarum teſtimonia veritatis. Cum ergo noſtre religionis profeſſio, que pro inimicis, doctrina euangelica inſtructa, docet exorare, ipſos ſuſtinet, in memoriam dominice paſſionis, & humanitatis duntaxat intuitu pacienter tollerando, quia etiam ſicut gentiles & pagani limine vultus ſui refulgent inſigniti, non tamen ſic tollerandi ſunt, vt priuilegia habeant, propriam legem transgrediendi, noſtramque legem & religionem, chriſtum

ſtum dominum noſtrum maledicendi, blasphemandi & contumeliis diuerſis afficiendi; Vnde ſacro approbante conſilio ſtatuimus & diſtrictius precipimus obſeruari, vt iudei, intra prouinciam noſtram moram facientes, de cetero, ſub penis infra notatis, canones contra eos ſcriptos, qualiter ſe habere debeant in ſeptimana dominice paſſionis, penitus obſeruent per totum illud tempus, domos ſuas & feneſtras clauſas teneant, nec de domibus ſuis in publicum prodeant, etiam ſuas ſynagogas viſitando. Sed antea, de ſibi neceſſariis pro illo tempore pro victu & in aliis prouideant, ne chriſtianis ſacratiſſime paſſionis memoriam exhibentibus & lamentacionis ſigna preſentantibus illis diebus ab eodem iudeorum populo illudatur. Judeos vero contrarium facientes volumus per locorum ordinarios penis pecuniariis grauiter mulctari, &, eorum rebellione exigente, ſi in premiſſis culpabiles reperti fuerint, contra eos brachium inuocare ſeculare.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburgenſi.

Inſuper diſtricte precipiendo, preſentis conſilii approbacione mandamus, ne per principes noſtre prouincie, comites, barones, per ſe, vel per alios chriſtianos dictis iudeis ſeculares dignitates, officia publica, vel priuata de cetero regenda committantur, cum valde ſit indecens, filium libere filio ancille ſubeſſe debere & famulari, & ſi que commiſſa ſunt, quod abſit, infra quindecim dies poſt publicacionem preſentium, per committentes tales dignitates, officia publica, vel occulta reuocentur, que & nos preſenti conſilio reuocamus, quod ſi non fecerint per locorum dioceſanos committentes debeant excommunicari directe, Judei pecuniaria ſumma mulctari, iuxta ipſorum facultatum poſſibilitatem, quam ſi non curauerint, participacio chriſtianorum, iuxta canonum documenta, penitus ſubtrahatur. Reuocamus caſſamus & tollimus omnia priuilegia libertatis, in quibus eis conceſſum eſt & contra veritatem euangelicam, & de tali igitur preceptum, ne rem furtiuam eis in pignus daram teneantur, domino ſuo requirenti, gratis & ſine omni ſolutione reſtituere, cum hoc non liceat chriſtiano, nec licere debet chriſti & eius crucis ac noſtre religionis inimico; Judei vero rennuentes & contradicentes res furtiuas dominis ſuis gratis reſtituere, cum ipſis furibus communicare videntur in furto, ſimiliter in ſpolio & in preda. Medietas bonorum ſuorum, que poſſident ſit confiſcata, & ſine omni iuris auxilio, fiſco ordinarii ſit applicata. Inſuper, ſicut canones precipiunt, nullus iudeus noſtre prouincie chriſtianos, maſculum vel feminam, in domibus ſuis in ſeruicio teneat, vel extra vel in menſa, nec in ſtuba iudeorum & eis propria, vel ſua, aut in publica communicet, ſeu commercium habeat cum eisdem in cibo, vel in potu, nullatenus eorum munera, etiam ſi ſint eſculenta vel poculenta recipiat. Attendens illud prophete: Quod ignis deſcendit de celo & tabernacula eorum conbuſſit, qui libenter munera ceperunt & potiſſime a chriſti inimicis & ſuis. Inhibemus & uniuerſis chriſti fidelibus noſtre prouincie, ne aliquo tempore infirmantes, ſeu ſani, iudeos medicos ad ſe advocent, nec medicamina, vel conſilia quouis modo ab eis recipiant, contrarium facientes per locorum ordinarios ſanos volumus excommunicari chriſtianos, infirmos vero in premiſſis culpabiles repertos, ſi ab illa infirmitate deceſſerint, niſi digne penituerint & abiurauerint iudeorum conſilia & medicinam, Similiter etiam ſani ſi in hoc delicto deceſſerint, penitencia digna non premiſſa & cum ſatisfactione debita ordinario exhibita pro tante temeritatis exceſſu etiam careant eccleſiaſtica ſepultura.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Item cum in ſacro conſilio romanorum pontificum olim ſacratiſſime ſit ſanxitum, ne iudeis ſub alendo puerorum obtento, nec pro ſeruitio, nec pro qualibet alia re chriſtiana mancipia habere in domibus ſuis permittatur, & quod execrentur chriſtianos, qui cum preſumpſerint habitare cum ipſis per continuam conuerſationem & aſſiduam familiaritatem & ſuam ſuperſtitionem & perfidiam execrabilem incontinencium poſſint ſimplicium chriſtianorum animos de facili inclinare. Nos, qui dei iniurias grauiter portamus, huius canonis auctoritate ſtatuimus, vt omnes chriſtiani noſtre prouintie, ſub quocunque pretextu iudeorum domibus inhabitantes, infra quindecim dies, poſt publicacionem huius ſtatuti, de iudeorum domibus, nunquam poſtmodum reuerſuri, recedant. Nullatenus etiam iudeorum pueros lacte ſuo nutriant, vel alia ſeruitia preſtent, cum omne participium chriſtianis habendum cum judeis ſtrictiſſime ſit interdictum, vt ſacri canones publice declamant precipiendo, alioquin chriſtiani contrarium facientes per ſententiam excommunicationis percellantur, & alii chriſtiani tamdiu a iudeorum familiaritate & commercio arceantur, quamdiu huiusmodi chriſtianos preſumpſerint in ſuis domibus retinere.

Rubrica de hereticis.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Vniuerſos canones & ſtatuta, prout a ſancta matre eccleſia ſunt edita a ſpiritu ſancto docente, qui vniuerſum corpus eccleſie ſuo flatu regit & viuificat, que etiam, domino iheſu chriſto

ſto ad patrem ſuum intercedente, a katholicis regulis conſtitutis & veritate declinare non poſſit ipſo atteſtante, qui dicit: ego pro te rogaui Petre, vt non deficiat fides tua, ſacri approbatione conſilii, vt tenemur aſtricti, & tanquam vere fidei celatores, precipimus & mandamus in omnibus ſuis capitulis & articulis diſtrictius, omni metu ceſſante & potencium terrore, obſeruari, & potiſſime per confratres noſtros & eorum vicarios in ſpiritualibus, ad quos hoc principaliter pertinet, vt ipſi diligenti ſtudio per ſe & per ſuos vicarios, ſicut & nos intendimus, ſollicita cura & toto conatu inuigilent, vt hereticos & ſchiſmaticos repertos in ſuis ciuitatibus & dioceſibus penitus exterminent, frequenter ſcrutinium contra eos repertos obſeruent, eis penas debitas infligendo, etiam ſi opus eſt, vt fieri debeat pro executione vltimata, brachio ad hoc inuocato ſeculari.

Rubrica de ſchismaticis.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Cum igitur veteri teſtamento omne genus augurii auruſpicum, maleficii & incantacionis, ſub pena corporis, fuit populo iudaico prohibitum & interdictum pro tanto, quia de quo legis preceptum continens, dominum deum tuum ſolum adorabis & ab ipſo poſtules auxilium, & in ipſo omnia tua conſilia permaneant, vnde omnes augurium facientes maſculos & feminas, ſitones & ſitoniſſas, auruſpices, maleficos, incantatores, preſenti ſtatuto, approbante ſacro conſilio, excommunicamus & volumus eos ad nos & in noſtra ciuitate & dioceſi, vel ad noſtrum vicarium in ſpiritualibus, cum penituerint, remitti abſoluendos. Inhibentes ſtrictiſſime ſub interminacione diuini iudicii, ne quis religioſus, curatus, vel ſacerdos aliquis, in iſto caſu, vel conſimili, eos ſub confidencia aliqua abſoluere preſumat, iniungentes omnibus curatis per noſtram prouinciam conſtitutis, vt in ſuis parrochiis non permittant huiusmodi homines habitare, ſed diligenti inquiſitione prehabita cum tales inuenerint nunctiant vicario epiſcopi & cooperentur vt de ſuis parrochiis expellantur. Cum tales reperti fuerint pena etiam eis debita pro modo culpe prius inflicta. Si autem aliqui tales reperti fuerint, & vere, non ſimulate, ad gremium ſancte matris eccleſie redire voluerint, ſigna penitencie oſtendentes, abiuratis ſceleribus prioribus commiſſis, recipiantur a proprio curato, & abſolutione obtenta per dioceſanum, vel ſuum vicarium in ſpiritualibus, quibus reſeruata eſt vel alterum ipſorum nihilominus, quia deum creatorem temptantes ſponte per ydololatriam offenderunt, quatuor diebus dominicis nudis pedibus cum proceſſio fit per cimiterium dominicalem crucem, vel vexillum antecedant, caputio abiecto, cincturam nudam propriam in collo portantes proceſſione intrante ante fores eccleſie maneant, & poſt omnes primo introeant. Attendentes chorum illi ſic ſtantes nudis pedibus non longe retro presbyterum, ſine caputio, cingulum tenentes in collo totam miſſam, in ſignum vere penitentie audiant & conuerſorum defenſores, receptatores, credentes horum, ſimili pena volumus emendari.

Rubrica de apoſtatis.

Borchardus Archiepiſcopus ex conſ. Hallen.

Contingit aliquotiens, quod nonnulli clerici vinculo excommunicationis aſtricti, vel prophani, vel irregulares, ſeu aliter ad diuinorum celebrationem indigni dioceſim, in qua de his habetur noticia fugientes, ad dioceſ. aliam ſe transferunt fraudulenter, vt ſic debitas ſuorum exceſſuum penas euitent & diuinis ſe ibidem ingerant officiis, aut ea celebrent, ſicut prius, non verentes in his ſuam ledere conſcientiam nec diuinam offendere maieſtatem. Cum itaque non ſit malitiis indulgendum, precipimus ſtatuentes, quod executor in ea dioceſi, in qua predicta ſunt notoria, vel huius noticiam de eisdem talibus, in quorum dioceſ. dicti preſumptores ſe receperint, denunctiare per ſuas litteras teneatur vt ipſi tales excommunicatos faciant excommunicatos & ab omnibus artius euitandos publice nunctiari, & vt in ſuis locis, pro poſſe eorum, nullatenus ſtare vel morari permittant, ne forte in ſua rebellione & inobediencia ac delicto notorio ipſos fouere cum aliquorum ſcandalo videantur; Inuocato ad hoc, ſi opus fuerit, auxilio brachii ſecularis.

Rubrica de raptoribus.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Cum igitur ſeculares poteſtates Barones nobiles vaſalli aduocati officiati ciuitatum opidorum villarum rectores vel alie perſone ſingulares, auſu ſacrilego, diabolico inſtinctu ſeducti, non ſolum viris eccleſiaſticis & vniuerſis milicie clericali adſcriptis opido ſunt infeſti, ipſos occidere, vulnerare, mutilare, captiuare, captiuos detinere & non ſolum ipſos, ſed ipſorum familiam vtriusque ſexus cum eis habitantem, vel alibi pro eis & in eorum odium contra eccleſiaſticam libertatem non verentur, ſui ſtatus & honoris prodigi & ſceleratis nequitiores, volentes eorum maliciis obuiare & a tante temeritatis auſu pena rum acerbitate prohibere Sacri approbatione conſilii ſanximus vt quicunque principum, comitum, Baronum nobilium, per ſe, vel per alias perſonas ipſorum aduocati, vaſallini, vel officiati ciuitatum, opidorum, villarum & caſtrorum rectores etiam per ſe, ſeu per alias perſonas mandantes,

tes, ratum habentes, conſilium, auxilium & fauorem dans, vel dantes in premiſſis, Abbatem, Prepoſitum, Decanum, priorem, Archidiaconum, ſeu quemlibet alium, in dignitate eccleſiaſtica conſtitutum, ſeculari vel religioſa, canonicum eccleſie kathedralis vel collegiate plebanum, curatum, presbiterum, monachum cuiuslibet ordinis etiam fratrem ordinum mendicantium, ſeu clericum in ſacris conſtitutum & quemlibet alium clericum, clericaliter viuentem, habitum & tonſuram deferentem clericalem, occiderit, vulnerauerit, mutilauerit, captiuauerit, captiuum detinuerit, vel eorum conſanguineos, aut alios eorum familiares cum eis, vel alibi habitantes, ſexus vtriusque, in ipſorum odium, diſplicentiam, & pro eis, vel alias propria temeritate, vt in terminis archidiaconatus illius & per totum illius archidiaconatum, vbi aliquem de predictis perſonis, ſeu clericum ſecularem, vel religioſum ordinis cuiuscunque in ſacris ordinibus conſtitutum, vel ſimplicem & pro clerico ſe gerentem, etiam nouicium, vel conuerſum ordinis cuiuslibet, habitum ſui ordinis deferentem, & ſub obedientia conſtitutum, occidi, vulnerari, mutilari, capi, vel detineri conſtiterit, eo ipſo ſeruetur ſtrictiſſimum interdictum. Aditientes vt non ſolum in archidiaconatu, in quo huiusmodi exceſſus fiunt, ſed vbi committentur in futurum, ſed etiam in omnibus locis noſtre prouintie, in quibus predictorum clericorum & religioſorum occiſores, vulneratores, mutilatores, captiuatores, vel detinentes eos captiuos, & eorum complices, qui eis huiusmodi malefitium & exceſſum mandauerint, ratum habuerint, conſilium aut auxilium preſtiterint, ſeu domicilium, iurisdictionem, de facto vel de iure obtinuerunt, & illis quoque locis, vbi tales receptaculum habuerint, infra noſtram prouintiam ſeruetur ſtrictiſſimum interdictum; Ita videlicet, quod corpora mortuorum ad ſepulturam eccleſiaſticam nullatenus admittantur. Et ſi forte in eccleſiis, vel cimiteriis per abuſum laycalis potentie huiusmodi corpora ſepulta fuerint, niſi prius eiectis inde corporibus, nullatenus relaxetur. Et clericis captiuis, vulneratis, mutilatis, vel eorum conſanguineis, nepotibus, vel neptibus, vel aliis eorum familiaribus ſexus vtriusque priſtine libertati reſtitutis, cum debita ſatisfactione ipſis, & epiſcopo loci factis, exhibita cum plena reſtitucione ablatorum, ſi que eis ablata ſunt, vel rebus ſuis ſunt ſpoliati. Si autem occiſi fuerint, vel in captiuitate, vel vulneribus mortui, tunc etiam interdictum nullatenus relaxetur, niſi per occiſores, vel in quorum captiuitate mortui ſunt, amicis & epiſcopo loci & benefitio ſatisfactio ſit, ſecundum canonicas traditiones, exhibita & cum effectu. Adicimus etiam, vt non ſolum in terminis archidiaconatus, in quo prelatum, ſeu religioſum aliquem canonicum, plebanum, curatum, clericum ſacros ordines habentem, vel ſimplicem & pro clerico ſe gerentem, temere occidi, vulnerari, mutilari, captiuari, captiuum detineri, contingat, ſeu eorum conſanguineos, vel familiam ſexus vtriusque, ſed in terminis archidiaconatus in quo quenquam talium detineri conſtiterit, vel eorum conſanguineos & familiam pro eis & in ipſorum odium ſtrictiſſimum ſeruetur interdictum, vt ſic tam nobiles, quam magnates, quam etiam populares cum plebe, contra malefactores huiusmodi, ex diuinorum carentia prouocati, conſurgant ad liberacionem illius, vel illorum, qui auſu ſacrilego detinentur captiuos, vel captiuis auxilium preſtituri; Nihilominus tamen occiſores, mutilatores, Vulneratores, captiuatores & clericos in captiuitate detinentes volumus ad ſedem apoſtolicam, pro abſolucione obtinenda, remitti, & eos, ſi in parrochiis in quibus habitauerint, viſi fuerint, moram fecerint & in parrochiis archidiaconatus illius & eos in propriis parrochiis & in omnibus parrochiis vbi malefitium perpetrauerint archidiaconos illius per curatos ſingulis diebus dominicis & feſtiuis publicari & nunctiari ſententia excommunicationis maioris, canone: ſi quid ſuadente dyabolo, fore ligatos, nec predicti curati ab executione huius ſtatuti diebus predictis ceſſare preſumant, niſi de abſolucione apoſtolica predictis malefactoribus impenſa, approbacione vicario dioceſ. in ſpiritualibus interpoſita, fuerint certificati, quam approbacionem predictus vicarius facere non preſumat, niſi predicti malefactores, vltra aliam ſatisfactionem exhibitam vel exhibendam, ydonee caueant predicto vicario, quod talia de cetero facere non preſumant. Et iſtum vltimum articulum non ſolum de occiſoribus, vulneratoribus, mutilatoribus, captiuatoribus & detentoribus clericorum in captiuitate volumus obſeruari, ſed etiam de preſtantibus conſilium, auxilium & favorem, cum tales iuris auctoritas pari pena conſtringit & cum de hoc fuerint conuicti.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Nos igitur ſtatuto precedenti ipſa duximus adiungendum firmiter ſtatuentes quod ſi temerarii captiuatores clericorum aliquos de familia ſua habuerint clericos conſiliarios & ſcriptores, iidem ſtatim ſe detrahant a communione eorum non ſolum in diuinis, ſed etiam in menſa aut in aliis, quibus excommunicato quomodolibet communicatur illicite, nec conſiliis eorum interſint, niſi forte tractatum haberent cum eis de procuranda liberacione eorum, quam ſi infra duos menſes procurare non poterint, ſub pena excommunicationis late ſententie precipi-

mus, quod extunc non ſolum a conſilio & ſcribendo ſe abſtrahant, ſed omnino ab eis recedant, quam ſi iidem clerici per vnum menſem ſuſtinuerint, extunc periculum ſuorum benefitiorum incurrant ita, quod ipſorum benefitia aliis conferri. valeant, nec non inhabiles ad alia capienda ex tali mora reddantur in noſtra prouintia. Aduocati qui patrocinium, vel defenſionem aſſumpſerint quorumlibet clericorum detentorum, aut etiam in occulto eis dederint conſilium, vel litteras excuſacionum dictauerint, vel ſcripſerint, aut litteras quascunque a ſuperioribus impetrauerint, quibus a liberacione clerici, vel refuſione dampnorum de ſatisfactione eccleſie quoquo modo de facto valeat colerare, niſi prius clericum dimiſerint, ablata reſtituerint, aut eccleſie ſatisfecerint de offenſa, excommunicationis ſententia innodamus.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Madeburg.

Preterea cum predeceſſorum noſtrorum ſtatutum per penas contra captiuatores clericorum predictas ad hoc non eccleſiis, nec eccleſiaſticis perſonis ſuffitienter prouiſum exiſtat, conſiderantes, quod pro delicto ſacri canones interdum punire precipiunt totam terram & ad quartam generationem filii puniuntur; Nos de ſimilibus ad ſimilia procedere cupientes, prouida deliberatione huius conſilii predeceſſorum noſtrorum ſtatutis duximus admittendum irrefragabiliter ſtatuentes, vt non ſolum eorum filii, qui canonicos & in minoribus ordinibus conſtitutos & ceteros clericos pro clericis ſe gerentibus ac alias perſonas eccleſiaſticas captiuare, detinere, occidere, mutilare, ac letalibus nimis atrocibus vulneribus, quibus per medicorum nequit induſtriam ſubueniri, vulnerare preſumunt, ſed omnes eorum ſacrilegorum vtriusque ſexus ab ipſis deſcendens poſteritas vsque ad quartam generationem, nec ad ſacros ordines, nec ad aliqua beneficia eccleſiaſtica, nec in clauſtris, nec cenobiis, cuiuscunque ordinis noſtre prouincie admittantur. Quod ſi contrarium factum fuerit ex malitia & ignorantia ordinatos ab executione ordinum perpetuo volumus eſſe ſuſpenſos; Receptos vero ad beneficia eccleſiaſtica ſecularium eccleſiarum pro non receptis haberi decernimus ipſo facto. Sed ne perſonis in monaſteriis ſiue clauſtris receptis detur via ad ſecularem habitum redeundi, tales quidem in ſuis monaſteriis ita volumus remanere, quod in conuentu vltimi reputentur & nunquam ad officia, vel ad aliquas dignitates aſſumantur; De illis autem perſonis, que in eccleſiis conuentualibus, aut monaſteriis ante hoc nimirum ſtatutum inueniuntur promote auctoritate huius ſacri conſilii diſtricte precipimus obſeruari vt ſi parentes ipſorum aliquid commiſerint premiſſorum, predicte perſone ob huiusmodi ſuorum parentum delictum nunquam ad perſonatus vel dignitates aliquas aſſumantur, ſed in ſuis gradibus perſiſtentes ad ulteriores efficiantur inhabiles & indigni ipſo facto, omnibus aliis penis contra ordinantes preſentantes & recipientes perſonas huiusmodi in priori conſilio conſtitutis in ſuo robore duraturis.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Verum quia in conſilio anteriori ſtatuitur, omnes penas contra occiſores captiuatores ibidem ſtatutas inuiolabiliter obſeruandas donec captum liberum & ſolutum dimitti contingat, preſtita ſatisfactione debita & condigna, pari racione & nunc duximus ſtatuendum, quod niſi mutilato, percuſſo, ſeu vulnerato fuerit per emendam condignam & ſatisfactionem debitam ſatisfactum, nequaquam ceſſandum eſſe ab executione, ſeu obſeruatione penarum percuſſoribus ſeu vulneratoribus ſuperius inflictarum.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Similiter volumus aduocati capitanei abbatis, prepoſiti, archidiaconi canonici, vel rectoris alicuius eccleſie, aut clerici cuiuscunque ſufficere pro executione facienda inſinuationem, quam ſuper hoc fama defert promulgata.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Statuimus etiam, vt nullus manufidelis amicus, vel aliquis habens poteſtatem rerum captiuati promittat, vel det aliquam pro liberatione ipſius, vel dando ſe interponat vel alias aliquam cautionem faciat. Quod ſi contra ſtatutum huius ſacri conſilii quisquis in caſu huiusmodi inuentus fuerit alicui dediſſe, vel promiſiſſe, in tanto dioceſano pene nomine teneatur aſtrictus. Addicientes, quod ſi detentor clerici per vnum menſem clericum detinuerit captiuatum, aut eo dimiſſo infra annum a tempore captiuitatis clerici computantum ſatisfactione neglecta non obtinuerit ſe abſolui, ex tunc ab omnibus feudis cadat ipſo iure, que a quibuscunque eccleſiis noſcitur obtinere. Hec omnia contra captiuatores epiſcoporum multo fortius volumus obſeruari, eo adiecto, quod epiſcopo captiuato clerici a familia captiuatoris ſtatim recedere teneantur, quod captiuatores tales ipſo facto non ſolum a iuris cadant perpetuo pheudo, que captiuitatis tempore a quibuscunque eccleſiis obtinebant, verum etiam ipſo facto cum omni poſteritate fiant inhabiles in eternum ad pheuda quelibet a quibuscunque eccleſiis aſſequenda, aut bona eorum quelibet, que habuerunt captiuitatis tempore propriata eccleſie applicentur, etiam hii qui pheuda eis duxerint concedenda ipſo facto excommunicationis ſententiam incurrant. Quod ſi proximi domini feudorum pheuda illa, in quibus

bus caſibus premiſſis epiſcoporum vel clericorum captiuatores ceciderunt, infra menſem vnum, vel duos concedere, vel ad ſe neglexerit reuocare; Ex tunc pheudorum ipſorum collatio ad ſuperiorem proximum deuoluatur, id quod de occiſoribus & mutilatoribus clericorum multo fortius volumus obſeruari. Vrbanus ad perpetuam rei memoriam &c. Quia ſicut diſplicenter recepimus nonnulli diuerſarum partium principes, marchiones, Duces, Comites, Barones & alii nobiles, nec non poteſtates, capitanei, ballivi, ſcabini, aduocati, rectores, iudices & conſules, aliique officiales & conſiliarii ciuitatum, opidorum, caſtrorum, aliorum locorum aliique layci & laycales perſone, dominium, ſeu iurisdictionem in temporalibus habentes, nec non ipſarum ciuitatum communia, ac opidorum, terrarum & aliorum locorum vniuerſitates, non attendentes, quod laycis in clericos & perſonas eccleſiaſticas nulla eſt attributa poteſtas, ipſos clericos & perſonas eccleſiaſticas, etiam interdum in dignitatibus conſtitutos, temeritate propria bannire ſeu relegare, aut proſcribere non uerentur nos aduerſus temeritatem huiusmodi remedium apponere cupientes, omnes & ſingulos talia preſumentes, aut ea fieri mandantes, ſeu eorum nomine vel mandato facta rata habentes, vel in eis faciendis dantes conſilium, auxilium, vel fauorem, cuiuscunque preeminentie, dignitatis, ſtatus, vel conditionis exiſtant, ſi ſingulares perſone fuerint eorum videlicet ſingulos, vel ſi communia vel vniuerſitates extiterint omnes & ſingulos eorundem communium & vniuerſitatum poteſtates, capitaneos, ballivos, ſcabinos, Aduocatos, Rectores, Judices, Conſules & offitiales quocunque nomine cenſeantur & conſiliarios & priuatas perſonas, que huius ſacrilegii principaliores preſtatores exiſtunt, excommunicationis ſententias incurrere, nec non quemlibet eorumdem communium ſeu vniuerſitatum ac illas illorum principum, marchionum, ducum, comitum, baronum, nobilium & maiorum, quorumcunque laycorum & laycarum perſonarum tanta preſumentium, in quibus talia fierent, ciuitates, opida, terras, caſtra & alia loca eccleſiaſtico interdicto ſubiacere volumus ipſo facto, nec ab ipſis ſententiis per alium, quam Papam Romanum poterit, preterquam in mortis articulo abſolui, nec interdictum huiusmodi per alium etiam relaxari, non obſtante ſi aliquibus communiter vel diuiſim a ſede apoſtolica ſit indultum, quod excommunicari, ſuſpendi, vel interdici non poſſint per litteras apoſtolicas non facientes plenam & expreſſam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem & de eorum propriis nominibus in quibuscunque conſtitutionibus, priuilegiis & litteris apoſtolicis contentis, de quibus etiam plenam & expreſſam in dictis litteris fieri oporteat mencionem. Nulli ergo &c. Datum rome IIII. ydus decembris, noſtri pontificatus anno VI. vrbani quinti.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Conſiderantes, quod clericorum quorumcunque, precipue in dignitate conſtitutorum, ſiue religioſi fuerint, ſiue ſeculares, occiſoribus, mutilatoribus tanti criminis attenta enormitate nondum ſit ſuffitiens pena per conſtitutiones predeceſſorum noſtrorum & noſtras inflicta, ſacro approbante conſilio, preſenti ſtatuto ordinamus & adicimus, quod vltra alias penas, emendas & ſatisfactiones, predicti occiſores & mutilatores & eorum quilibet debet tribus diebus dominicis, ſe continue ſequentibus, nudis pedibus, & corpore tantum femoralia habens, in eccleſia Kathedrali ciuitatis & dioceſis illius, in qua clericum occidit, ſeu mutilauit, proceſſionem illa hora, qua fit in dicta eccleſia, nudus & diſcaltiatus, deferens rotam paruulam in dorſo & virgam in qualibet manu, antecedere continue, donec, circuitu facto, proceſſio eccleſiam ingreditur, & ante illam ianuam, per quam proceſſio ingreditur, ſubſiſtet, & duobus vltimis prelatis, vel canonicis in proceſſione, & cuilibet eorum, vnam virgam preſentabit ad manum, & in ſignum vere penitentie petet ſe cum predictis virgis emendari: qui, receptis virgis predictis, ipſum leuiter pro qualibet vice caſtigatum emendabunt. Si autem eſſet curatus alicuius parrochialis eccleſie, ſeu canonicus eccleſie, collegiate, vel religioſus alicuius monaſterii, vltra emendam premiſſam, quam quilibet talis facinoroſus facere tenetur & debet in eccleſia Kathedrali, & illa peracta, in eadem eccleſia ſimilem fatiat & tribus diebus dominicis ante proceſſionem, & obſeruata ſimili forma in benefitio occiſi vel mutilati nobiliori, ſi plura obtinet, & ſecularis fuerit; ſi vero religioſus, in monaſterio ſuo ſeruetur talis modus & forma. Nolumus etiam iſtam emendam per quenquam debere remitti venerabilem fratrem noſtre prouintie epiſcopum, nec predictos facinoroſos ad communionem chriſti fidelium recipi & admitti, niſi emendam preſcriptam in forma ſua obſeruent, vltra alias emendas & penitentias predictis iniunctas a lege vel a canone facinoroſis, & huiusmodi conſtitutionem volumus diſtrictius obſeruari per illos, qui proprios plebanos, ſeu curatos occidunt, vel mutilant, vulnerant, captiuant, vel detinent captiuatos, & ſimiliter per vaſallos & omnes ſubditos eccleſiarum & monaſteriorum in premiſſis delinquentes.

Rubrica de uſuris.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Contra vſurarios iuxta ſtatutum Lateranenſ. con-

conſilii procedatur, vt ſi notorius fuerit ipſorum exceſſus ſine diſtinctione aliqua eccleſiaſtica careant ſepultura. Nihilominus ipſorum heredes ad reſtituendum vſuras per cenſuram eccleſiaſticam compellendi. Si quis autem tales ſepelire preſumpſerit ſuis benefitiis ſpolietur excommunicationis ſententia ſingulis diebus dominicis ſollennibus proferatur in omnes, quicunque vſuras de cetero preſumpſerint exercere. Hoc priori conſilio adiungentes, vt ſi, non notorii vſurarii, demum in egritudine conſtituti abſolui deſiderent, nullatenus audientur, niſi primitus ſatisfaciant, vel heredes ſuos tales habeant, quod pro eis ſatisfaciant in quantum poſſibile fuerit de vſuris.

Sacri conſilii approbacione ordinamus ſtatuentes, vt in vſurarios omnes cunctis diebus dominicis & feſtiuis per locorum plebanos & eorum vicarios auctoritate noſtra excommunicationis ſententia proferatur ita, vt qui publice exercent vſuras, aut qui coram eccleſia de vſura conuicti fuerint, aut confeſſi, aut qui per iuratos villarum pro vſurariis publice ſunt proclamati excommunicentur ſollenniter nominatim. Qui vero de vſure vitio ſola ſunt ſuſpicione notabiles, niſi, datis ſibi ſuper hoc a Prelatis, plebanis, ſeu vicariis certis terminis, ſe de huiusmodi vitio legittime coram eccleſia expurgauerint, & debitores vſurarum & fideiuſſores datos forſitan ſuper eis abſoluerint ſimpliciter & publice ab vſuris, excommunicentur ſimiliter nominatim cum eis, qui ſolvunt vſuras, nec accuſant, poſt communicationem factam eisdem, infra menſem. Ab vſurariis autem manifeſtis iuxta Lateranenſe conſilium nullus omnino oblationes recipiat, nec ad communionem admittatur altaris & ſi in hoc peccato deceſſerint non recipiantur ad eccleſiaſticam ſepulturam; Qui autem contra premiſſa fecerit easque recepit, reſtituere compellatur, & donec, ſecundum ſui epiſcopi vel eius in ſpiritualibus vicarii arbitrium ſatisfecerit, ab offitii ſui maneat executione ſuſpenſus. Tales ſi reſipiſcere non curauerint a peccato, deinde, poſt reſtitucionem, que male extorſerunt per vſurariam prauitatem, ſi ad reſtitucionem omnium eorum ſuffecerint facultates, vel ſi in toto ſoluendo non fuerint, prius reſtituta ea, ad quam ſuffecerint, porcione, de reddendo reſiduo fortuitu tempore ſuffitientem caucionem adhibeant eis, vel eorum heredibus, ſi exiſtant, ex quibus extorſerunt vſuras, alioquin pauperibus vel piis locis iuxta ordinacionem ſuorum epiſcoporum, vel ipſis in ſpiritualibus ſatisfactione ydonea, preſtita cautione, ab eisdem ſuis epiſcopis, vel eorum vicariis in ſpiritualibus abſolutionis benefitium conſequantur. Nos enim ſolum predictis abſolutionem talium duximus committendam, ne per quorundam ſacerdotum ſimplicitatem & per malitiam aliorum, qui contra reſtitutionem huiusmodi proprium queſtum querunt, non ſalutem animarum, vel commodum proximorum, quibus eſt merito reſtitutio fatienda, contra vſurarios aliquid incongruum ſtatuatur. Quod ſi vſurarii preſcripti, ſpe finalis penitentie & abſolutionis extreme, claues eccleſie ſani contempſerint & temere ſuſtinuerint anathema, ſeque in extremis abſolui petierint, iuxta prouiſionem ſtatuti Lateranenſis conſilii non ſtatim, ſub proprio iuramento, eſt eis abſolutio impendenda, niſi prius male cuncta extorta reſtituant, dummodo in bonis mobilibus & immobilibus tantum habeant, quod reſtituere valeant vniuerſa, uel ſaltem refundant, in quantum ipſorum facultates ſe extendunt, & de reliquo refundendo & ſatisfaciendo eccleſie, ſanitate recepta & copia rerum nacta, dederint fideiuſſores ydoneos conſanguineos & affines. Quod ſi fideiuſſores tales non exſtiterint & in eis appareant vere penitentie ſigna, recepto ſub forma preſcripta proprio ſacramento, admittantur ad penitentie & eukariſtie ſacramentum Sed in penam tam diuturni contemptus clauium, ad terrorem aliorum, negetur eis extrema vnctio & eccleſiaſtica ſepultura, niſi forte, ſuadente cauſa legittima, hoc a nobis eis ex gratia contigerit indulgeri. Ad que etiam duo vltima conſequenda non ſuffitient proprium iuramentum & penitentie ſigna premiſſa, cum pater & mater male acquiſita reſtituere ſint parati, ſed forſitan fidei contradicunt vel properantibus nolunt per premiſſas exponere cautiones, vel cum uxor pro marito, vel e conuerſo maritus pro uxore ſimilia facere detractant. Aditientes, quod ſi vſurarii manifeſti per menſem vnum temere in excommunicatione durauerint & tunc uxoribus & filiis ac propriis ipſorum mancipiis diuina & ſacramenta eukariſtie ſubtrahantur, baptiſmate paruulorum & penitentia morientium exceptis, ſeruientibus aliis & ancillis conductitiis & colonis eorum excommunicationis gladio feriendis.

Preterea cum delicta priuilegium emunitatis non habeant & delinquentem pena, non dignitas, merito comitetur, ſtatuimus, vt quilibet, ſiue miles, ſiue miniſterialis noſter exiſtat, ſeu ex quocunque priuilegio, ſiue preſcriptione refulſerit ſuper vſuris, ceſſante in hoc crimine omni priuilegio, ſub offitio fratrum noſtrorum, epiſcoporum noſtre prouincie conueniri debeat, cum priuilegium mereatur amittere, qui ſui honoris & fori tam viliter abutitur, poteſtate nihilominus & hoc contra captiuatores ſpoliatores eccleſiarum & clericorum miniſteriales ſint vel alias gaudeant priuilegio & contra fideiuſſores datos

datos ab vſurariis volumus obſeruari, videlicet, quod per noſtros offitiales, vel noſtrorum fratrum coëpiſcoporum valeant coartari.

Rubrica de crimine falſi.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Et quia plerique falſarii litteris apoſtolicis & aliorum prelatorum teſtimoniis aſſerunt ſe munitos, hoc ſanctum decreuit conſilium, ne tales, qualiacunque ſcripta deferunt, a clericis vel a quibuscunque aliis perſonis recipiantur in eccleſiis, vel in domo, niſi prius ipſorum littere per epiſcopum dioceſis, ſi eius copia poſſit habere, alioquin eius in ſpiritualibus vicarios examinate fuerint diligenter & niſi ipſius epiſcopi, vel vicarii litteris teſtimonialibus ſint muniti; Et hoc ideo quia per ſacerdotes ſimplices non poſſit de facili litterarum veritas vel falſitas indagari. Sane, quecunque perſona eccleſiaſtica, vltra hanc formam, tales receperit, ipſo iure ab officio & benefitio per triennium ſit ſuſpenſa, alia pena nihilominus iuxta ſuperiorum arbitrium punienda. Iſtud quoque preſentis auctoritate conſilii huic capitulo duximus admittendum, vt ſi tales, ſine dictis litteris teſtimonialibus petitiones ſuas preſumpſerint promouere, plebani ciuitatum ac villarum, ac alii, ad quos veniunt, eos cum rebus eorum ſeculare iudicium, ſi alias detineri non poſſint, non dubitent occupare, dyoceſano ſeu archidiacono preſentandos.

Rubrica de ſortilegiis.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Excommunicamus & anathematizamus omnes ſortilegos, firmiter prohibentes, ne ab alio, quam ſuo epiſcopo, niſi forſan in mortis articulo, abſoluantur & hanc excommunicationis ſententiam ſingulis diebus dominicis & feſtiuis per ſacerdotes in eorum eccleſiis & capitulis precipimus publicari.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Cum ſcriptum ſit in lege domini, quod quicunque non obtemperaſſet ſacerdotibus, extra caſtra poſitus dilapidabatur a populo, aut gladio ceruice ſubiecta expiabat contemptum & in preſentia eccleſie inobedientes cuncti de eccleſia rapido ore demonum trahebantur. Multi nomine ſacerdotes cenſuram eccleſie contempnentes, excommunicati vel ſuſpenſi a prelatis ſuis, exigentibus culpis eorum, immemores, quod epiſcopis & prelatis clauium celorum ſit collata poteſtas, attemptare ſibi interdicta miniſteria non uerentur, contra quos volumus rigorem eccleſiaſticum exercere; Statuimus igitur, vt tales, ſine ſpe reſtitutionis, ab offitiis deponantur & infames ac deteſtabiles facti de cetero ad benefitia eccleſiaſtica nullatenus admittantur, niſi per penitentiam approbatam & conuerſationem laudabilem ſedis apoſtolice graciam meruerint obtinere.

Rubrica de priuilegiis & exceſſibus priuilegiatorum.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Preterea ſtatuimus, ne religioſi cuiuscunque ordinis, vel religionis exiſtant, priuilegiati, fines excedant ſuorum privilegiorum, cum priuilegium mereatur amittere qui conceſſa ſibi abutitur poteſtate. Si qui etiam religioſorum per donationem, vel alium legittimum titulum, iura patronatus aliquorum benefitiorum eccleſiaſticorum acquiſierint, talia benefitia, propria temeritate, ſuis vſibus non vſurpent, ſed, ipſis vacantibus, ad ea ſacerdotes ydoneos, per quos regi conſueuerint & ſunt recte, peruertent, nulla bona, detractis predictis benefitiis, vſibus ſuis reſeruent, Abbatie, prioratui, conuentui, ſeu aliquibus officiis applicando. Sed ordinarius inſtitutionem, exacta diligentia, faciet inſtituti, ad preſentationem dictorum religioſorum, vel quem ipſe ex officio ſuo inſtituerit, benefitia ad ipſum deuoluta ex negligentia dictorum religioſorum de temporalibus ad dictum benefitium iuribus corporalibus & incorporalibus integre faciat reſponderi; alioquin elapſo tempore a iuris ſtatuto ordinarius loci, provt eccleſie expediat, prouidum virum inſtituat in curatum. Si quas etiam eccleſias parrochiales, & in eorum limitibus grangia & monaſteria habuerint, Terras, agros, prata, vel vineas, aut alia bona, de quibus iure decimam ſoluere tenentur & decimationem defraudauerint, omnes, ipſis ad hoc opem, vel operam dantes, & ipſorum ſervitiis intendentes, decernimus ipſo facto excommunicationis ſententiam incurriſſe. Quicunque vero auſu temerario contra predictam conſtitutionem uenerit, cuiuscunque ſtatus fuerit vel conditionis, ipſo facto ſit anathematis vinculo innodatus. Et ſi clericus fuerit, qui talia commiſerit, aut opem, vel operam, conſilium, auxilium predictis vel alicui predictorum exhibuerit perpetrandi, omnibus ſit benefitiis eccleſiaſticis & dignitatibus priuatus, & ad ulteriora percipienda omnino inhabilis & indignus. Laycorum etiam contra preſentem noſtram conſtitutionem in aliquo venientium filii & nepotes, vsque in quartam generationem, niſi ſufficienter iniuriam paſſo ſatisfactum fuerit, ad omnem honorem & dignitates eccleſiaſticas inhabiles ſint & eos etiam inhibemus, ſub anathematis pena, quam ex nunc in omnes contrarium facientes ferimus, in eccleſia dei vlterius promoueri. Et quia de canonicis & clericis conuiciatoribus & percuſſoribus per predeceſſorum noſtrorum conſilia ſeu ſtatuta, nulla certa forma vel pena, preter eam, que iure communi comprehendi inuenitur, expreſſa; Nos attendentes, quod plus timeri ſolet, quod ſpecialiter alicui precipitur, quam quod gene-

raliter imperatur; approbatione totius conſilii neceſſario duximus ſtatuendum, vt canonicus, qui ſue, vel alterius eccleſie canonicum verbis probroſis afficit manifeſte, per quartam, ſi vero conuitia manifeſta dixerit in prelatum, per mediam partem anni a Tractatu & conſortio ſui capituli, nec non a perceptione fructuum ſue prebende penitus ſit excluſus. Si quis autem canonicorum in predictas perſonas, etiam citra ſanguinis effuſionem, manus iniecerit temere violentas, penas predictas dupliciter patiatur, pro vulnere vero huiusmodi perſonis ab aliquo canonicorum illato, ſi etiam nullius membri mutilatio ex tali vulnere fuerit ſecuta, ſine omni remiſſione quadrupliciter puniatur, & inſuper in vtroque caſu, iuxta ſui dioceſ. arbitrium, leſo ſatisfacere competenter debet, antequam reſtitutionis beneficium aſſequatur, ſed pro temeraria membri mutilatione omni benefitio eccleſiaſtico ipſo iure ſit priuatus. Que omnia & ſingula circa alios clericos beneficiatos, ſi perſonas eccleſiaſticas predictis modis ledant, ſeu ledantur ab ipſis, iuxta premiſſam formam & ordinem, ſub penis eisdem obſeruari, mandamus, ſaluis tamen aliis penis in ſacris canonibus contra temerarios violentarum manuum in clericos iniectores expreſſis, ſaluis etiam aliis iuribus, que vim repellere permittunt.

Rubrica de penis.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Statuentes preſenti conſtitutione, vt ſi quando contigerit perſonam eccleſiaſticam, vel eius familiam domeſticam captiuari, & ad aliquam ciuitatem, opidum, caſtrum, villam, captum duci & in dicta ciuitate opido caſtro vel villa captiuum detineri in vinculis incarceratum, vel alias quocunque modo, aut infra terminos ipſarum in aliquo loco, ſeu res ipſorum ſpiritualium perſonarum abduci, vel abducta detineri, Sacerdotes, vel cappellani ciuitatis, opidi, caſtri, ville, cuiuscunque eminentie vel ſtatus fuerint, exempti, preſentis noſtre conſtitutionis vigore & auctoritate, non exempti vero in ſubſidium iuris, quos etiam requirimus per preſentes, poſtquam ſic ſciuerint & ad eorum noticiam deuenerint & quousque predicte perſone eccleſiaſtice, vel eorum familie, conſanguinei, vel nepotes eorum bona ſic in predam vel ſpolium abducta detineant, non expectato ſuper eo ſuperioris mandato, ceſſent a diuinis, ſtrictiſſimum eccleſiaſticum ſeruantes interdictum, & nihilominus predicti ſacerdotes, capellani dicte ciuitatis, opidi, caſtri, ville, preſentis conſtitutionis auctoritate in vnum congregati, adeant & requirant dominos ciuitatis, opidi, caſtri, vel ville, ne predictas perſonas eccleſiaſticas aliunde ad bona ſua adductas ſeu eorum familiam, ipſorum nepotes & neptes cum ſuis rebus captiuos detineri permittant, nec aliunde ad loca alia deduci vlteriora, ſeu ipſorum bona & res quecunque, ſed mox perſonis predictis priſtine redditis libertati, ipſis etiam ipſorum bona integraliter reſtituant. Quod ſi dicti domini temporales ciuitatis, opidi, caſtri, ville, vel alterius loci, ſeu alie poteſtates temporales adimplere contempſerint requiſite, volumus ipſas ſententia excommunicationis maioris & quemlibet eorum fore ligatum & tandiu excommunicatos denunctiari & loca predicta, in quibus viſi fuerint & moram traxerint, & in eorum preſentia quamdiu ibi fuerint, eſſe ſuppoſita eccleſiaſtico interdicto, nec abſoluantur a predictis ſententiis, nec interdum relaxetur, niſi ad arbitriam executoris loci perſonis leſis plenarie ſatisfaciant, maxime puellis & mulieribus, quas corruperunt & quibus abuſe ſunt, & pro tante temeritatis exceſſu penam patientur, ſicut occiſores & mutilatores clericorum, incedentes ante crucem nudi & diſcaltiati, ſecundum quod occiſores clericorum, vel mutilatores, vltra omnes alias penas eis inflictas, facere tenentur aſtricti, nec iſtam penam per quemquam venerabilium fratrum noſtrorum coëpiſcoporum noſtrorum noſtre prouincie nec per archiepiſcopum nolumus remitti.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Ex multorum querelis recepimus noſtrorum ſubditorum, qui & ipſi, quod dolenter referimus, experientia didicimus euidenti, quomodo mendicantium ordinum fratres, ſue inſtitutionis & profeſſionis obſeruantie facti immemores, ſoliti incedere in campis, in ciuitatibus & villis, nunc pedeſtres, nunc in equis, nunc in curribus, alii ſine habitu, aliquando habitum ſue profeſſionis deferentes, preſumunt & curatis noſtre prouincie, quibus deputati terminarii, ad ſupportandum cum eis ipſorum onera in confeſſionibus eorum ſubditis, dummodo tamen preſentati fuerint, audiendo, iam facti ſunt in grauamen. Et cum ſolum in aduentum domini vsque ad diem circumciſionis domini incluſiue & per quadrageſimam vsque ad octauam paſche & per feſtum penthecoſtes, ac Aſſumptionis beate marie virginis deberent in locis, vbi terminarii deputati ſunt, in verbo dei requiſiti proponendo, & licentiati duntaxat per curatos in confeſſionibus audiendis preſtare ſubſidium, ſuis ſanctis moribus populum ad profectum incitare ſalutis. Nunc vero priuilegiis eis conceſſis ab vniuerſali eccleſia preſumptuoſe abutentes fere per totum annum in locis, vbi terminarii deputati ſunt, & in domibus ſuis frequenter ſoli cum mulieribus, quas ipſorum martas, vt eorum verbis vtamur,

mur, habitare non uerentur, ex quibus ſcandala plurima frequenter oriuntur in populo, nunc medicorum officium exercentes, nunc ſe artifices in diuerſis artibus & artificiis mentientes, victum per tales abuſus querentes, & quod deterius eſt, in ſtubis communibus inter populares balneari non uerentur, Volentes igitur predictorum mendicantium fratres ordinum & preſertim terminarios terminis ſuorum priuilegiorum eſſe contentos, nec ipſos debere preſumere, que ſuam profeſſionem dedecent & ſcandalum ponunt in populo; Vnde ſacro approbante conſilio, ſtatuto preſenti ordinamus, ſtatuentes & prohibentes, ne quis mendicantium ordinum frater de cetero preſumat ſolus, etiam in habitu ſue profeſſionis & nullatenus habitu depoſito, monaſterium ſuum egrediendo, per queuis loca noſtre prouincie incedere, vel morari, preſertim in domibus & in locis, vbi ſunt terminarii deputati extra tempora preſcripta, nec medicorum officium, aut aliud quodcunque artificium aſſumere & exercere, quod ſue religioni non congruit, nec balnea recipere in ſtubis communibus & inter populares, vbi frequenter ſuſpectarum mulierum ſe prebet copioſa preſentia. Si qui vero religioſi hoc ſalutare ſtatutum violantes, preſumpſerint ſoli in ciuitatibus, caſtris, villis, vel per alia loca noſtre prouincie incedere, ſine ſocio ſui ordinis, habitu ſue profeſſionis depoſito, vel delato vel incedentes in calopediis, medicorum officium, vel aliud officium, quod ſue religioni non congruit, preſumſerint exercere ſeu in locis, vbi ſunt terminarii, & extra tempora preſcripta & eis conceſſa, habitare, vel balnea publica adire & balneari in eisdem; Volumus per curatos, in quorum parrochiis ſunt deputati, ad ſuos ſuperiores & ad manendum amplius in clauſtris ſuis remitti, & de cetero eos pro terminariis minime ſuſtineri; Si autem predictorum mendicantium ordinum fratribus ſic ſolis, ipſorum habitu depoſito, vel delato repertis, vel in ſtubis communibus balneantibus iniuria illata fuerit, volumus eis per executorem ſtatutorum noſtrorum noſtre prouincie, ſi iniurati fuerint, ſubueniri minime, nec ipſos ad predicandum verbum dei in eccleſiis noſtre prouincie, vel ad audiendum confeſſiones, vel ad petendum caritatiua ſubſidia a populo noſtre prouincie per plebanos & curatos admitti.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Hoc ſacro approbante conſilio ſtatuimus vt ſi quis in hoc ſacrilegii genus irrepſerit, quod archiepiſcopum vel epiſcopum noſtre prouintie fuerit hoſtiliter inſecutus, vel percuſſerit aut ceperit, aut fieri mandauerit, vel factum ratum habuerit, aut conſilium dederit, vel fauorem, aut poſtea acceptauerit, vel defenſauerit eundem, ſic, ut reus criminis leſe maieſtatis, perpetuo ſit infamis; Diffidatus nichilominus & bannitus ſit inteſtabilis, dentur cuncta ejus edificia in ruinam, & ut perpetuam notam infamie perpetua ruina teſtetur, nullo tempore reparentur, nullus ei debita reddere, nullus in iudicio reſpondere teneatur. Quicquid etiam in bonis reperitur ipſius, ipſi eccleſie, cuius eſt epiſcopus, applicetur, vt ex illis nihil tranſmittat ad poſteros, ſed pocius cum ipſo quodammodo dampnentur & ſua. Si que vero feuda, officium, vel benefitium ſpirituale, aut temporale ab aliquibus eccleſiis obtinet, ſit eis ipſo iure priuatus, que ſic libere ad eccleſias conuertantur, quod eccleſiarum rectores de ipſis pro ſua voluntate diſponant. Quod ſi qui predictorum filios habens, vel nepotes, per rectam lineam deſcendentes benefitiatos, quiuis benefitio ſit eo ipſo priuatus. Nulla preterea talium filiorum atque nepotum per virilem ſexum deſcendentium ab eisdem alicuius aperiatur ianua dignitatis, aut honoris eccleſiaſtici, vel mundani. Et vt magis famoſa ſit eis infamia, ab omnibus actibus legittimis repellatur. Volumus etiam & preſenti ſtatuto adicimus, vt in executione predicta, ſicut ex iniunctione manuum violenta ipſo facto ſententiam excommunicationis incurrat, & tam inſecutor, quam ſupradicti alii, tanti mali participes, quamdiu in ſua contumacia perdurauerint, ſingulis diebus dominicis & feſtiuis, pulſatis campanis & candelis accenſis, per omnes loci illius eccleſias, in quo tantum fuerit facinus perpetratum, nec non ciuitatis, dioceſis, vicinarum excommunicati publice nunctientur, nec ab alio quam a prouinciali conſilio, vel ſummo pontifice poſſint abſolutionem, preterquam in mortis articulo, obtinere. Cum autem primo fuerint abſoluendi, primo ſufficienter & ydonee caueant, quod inferende pene parebunt, & auxiliante domino penitentiam peragent iniungendam. Deinde per omnes illius loci eccleſias principales vicinorumque locorum, diebus dominicis & ſollennibus incedant nudi coram populo, femoralia tantum habentes, & virgas ſeu fertilas ferentes in manibus, cum quibus per easdem eccleſias publice ſuſtinentur, ituri poſtmodum ad ſedem apoſtolicam, ibidem acturi penitentiam per annum integrum, nec inde poſtmodum reuerſuri, absque dicti archiepiſcopi, vel epiſcopi leſi, vel ſic offenſi & eccleſie ſue licentia ſpirituali. Ceterum cum tales gratiam

tiam reconciliationis meruerint, benefitio abſolutionis obtento, indulgeatur licentia, vt ſuam & ſuarum iniuriam proſequantur & debitorum illorum, que contracta fuerunt poſt abſolutionem acquiſitam repeticio non negetur. Preterea precipimus, vt preſides prouintiarum, domini, ſeu rectores, ſchulteti & alii domini temporales ciuitatum, opidorum, caſtrorum, villarum, & aliorum locorum, contra preſumptores predictos, preſentis ſtatuti tenorem diſtricte obſeruent & faciant obſeruari, quod ſi non fecerint tam ipſi quam officiales epiſcoporum infra menſem, poſtquam res ad ipſorum noticiam peruenerit, eo ipſo ſententiam excommunicationis incurrant; Ciuitates vero & vniuerſitates alie, que talia preſumentes receptauerint, vel in hiis conſilium, vel auxilium dederint, vel infra menſem taliter ſaltem delinquentes, prout tanti facinoris enormitas exegerit & facultas eis affuerit, non duxerint puniendos, eccleſiaſtico ſubiaceant interdicto.

Borchardus Archiepiſcopus ex conſ. Hallen.

Vt autem penas premiſſas contra captiuatores, vel detentores perſonarum eccleſiaſticarum noſtre prouincie hoc conſilio generaliter promulgatas mitigare, remittere, interpretari, declarare, vel etiam ampliare, prout facti qualitas exegerit valeamus, tam nobis, quam cuilibet fratrum coëpiſcoporum noſtrorum in ſua dioceſ. libera ſit facultas, penis prioribus ſuper archiepiſcopi, vel epiſcopi captiuitate, ſeu detentione, ſtatutis immutatis, niſi ſuper hoc omnium noſtrum accedente communi conſilio & conſenſu.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Cum nonſolum clerici, ſed etiam ipſorum familia vtriusque ſexus ſint & eſſe debeant a ſecularium quorumcunque iudicum Judicio & poteſtatum ſecularium poteſtate, inuaſione, oppreſſione, & in iure exempti; Hoc tamen multe ſeculares perſone, poteſtates, aduocati, ballivi ciuitatum, caſtrorum, opidorum & villarum rectores per ſe, vel alium vel alios, curatorum, plebanorum, & aliorum clericorum familiares, vel ancillas, vel eorum conſanguineas, cum eis habitantes vel alibi moram trahentes in ipſorum clericorum odium inuadere per ſe, vel per ſubmiſſas perſonas verberare, vulnerare, captiuas ducere, & eis abductis & captiuis detentis abuti non uerentur, ipſas etiam rebus ſuis ſpoliantes & exactionantes, attendentes, quod huiusmodi iniurias, vel libertates eccleſiaſticarum perſonarum violationem non debemus ſub aliqua diſſimulacione ſuſtinere. Ea propter preſentis conſtitucionis auctoritate, ſacra approbatione conſilii, ſtatuimus, ut quicunque ſingularis perſona, premiſſas perſonas, vel eorum aliquam verberauerit, vulnerauerit, captiuas duxerit, mutilauerit eis abuſus fuerit, rebus ſuis ſpoliauerit, vel exactionauerit, ſit ipſo facto excommunicationis ſententia innodatus, & nihilominus, vbi domicilia habuerit, vel moram traxerit & in eius preſentia ſeruetur ſtrictiſſimum interdictum, quousque huiusmodi perſonas & preſertim mulieres, puellas, ſeu virgines quibus abuſus eſt priſtine reſtituerit libertati ac etiam rebus earum integre reſtitutis atque ſatisfactio de iniuriis eis illatis ad arbitrium executoris dyoceſis vbi predicta committi continget.

Borchardus Archiepiſcopus ex conſ. Hallen.

Inſuper & is, qui ſubmiſſione tam illicita, aut alicuius vtilitatis, aut commodi temporalis cupiditate ſeductus, aut appetitu dominandi preſumptuoſe deceptus vel ad hoc quauis alia cauſa allectus, ad ſe receperit a tali ſubmiſſione infra menſem non recedere atque infra eundem menſem, quicquid ad eum huiusmodi ſubmiſſionis occaſione, quocunque modo peruenit, vero domino loci in cuius iniuriam eſt receptum, totaliter reſtituere teneatur, alioquin excommunicationis ſententiam incidat ipſo facto.

Rubrica de confeſſionibus & penitentia.
Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

In confeſſionibus audiendis maximam adhibeant diligentiam ſacerdotes, ita vt a penitente viſitata peccata & omnia ſigillatim, inuſitata vero tantum per quasdam circumlocutiones caute perquirant, ne inexpertis detur materia, quod ante neſcierant, ne verbo, aut ſigno, vel aliquo modo prodant aliquatenus peccatorem. Sed ſi prudentiori conſilio indiguerit, illud absque omni expreſſione perſone caute perquirant, quoniam qui peccatum in penitentiali iuditio ſibi directum preſumpſerit reuelare, non ſolum a ſacerdotali officio ipſum decernimus deponendum, verum etiam ad agendum penitentiam in artum monaſterium detrudendum. Verum quia quidam confeſſores, etſi perſonam confitentis non exprimant, circumlocutionibus tamen confitentium peccata & circumſtantiis ſub quodam generalitatis inuolucro indirecte publicant confitentem, conſilium proxime celebratum clarius elucidando ſtatuimus, vt nullus ſacerdos expreſſa religione, conditione, ſeu ſtatu alicuius peccatum recitet confitentis, ymmo nec peccati qualitas, locus, vel vicinia perpetrati facinoris indicetur, aut ſpecificatione peccati humana fragilitas ad perpetrandum ſimilia prouocetur.

Alber-

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Et quia plerumque infirmos ſua confiteri peccata, propter multorum preſentiam erubeſcere contingit, illud a ſacerdotibus precipimus diſtrictiſſime obſeruari, ut ipſi familiariter & ſecrete audiant confeſſionem, ſi mortis periculum non ſubſiſtat, & poſtea ad eum deferant cum deuocione habitu & reuerentia condecenti hoſtiam ſalutarem.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Prohibemus etiam, ne quis ſacerdos ab vno ſibi confitente de aliorum peccatis, nominibus expreſſis, inquirat, & ne miſſas, quas penitenti procurandas iniunxerit, ipſemet celebrare preſumat & ne pro viuis fiat aliquid tricenarium, vel annuale.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Quamuis eccleſia tolleret, quod, de conniuentia proprii ſacerdotis, ſubditi presbiterorum & plebanorum, pro maiori conſilio adipiſcendo, religioſis quibusdam confiteantur interdum; Volumus tamen ymmo ſacri conſilii auctoritate, ſub pena excommunicationis late ſententie inhibemus, omnibus religioſis ne ſubditis plebanorum, maxime autem Beguinis, Vagerdinis & incluſis, aut aliis perſonis huiusmodi communicent corpus domini, aut alia porrigant eccleſiaſtica ſacramenta paruulis vel adultis. Hoc etiam ſub eadem pena religioſis omnibus firmiter inhibentes, ut cum proceſſiones & ſtationes ſolennes, quas obſeruat eccleſia generalis, ex inſtitutione eccleſie & magne auctoritatis & multe opitulationis exiſtant, vtpote in quibus dominus honoratur votis communibus & placatur, ne populum abſtrahant ab eisdem, predicationes nunc ipſis inſtaurando, ymmo in predicationibus ſedulo proponant eisdem, quod totaliter tenentur intereſſe feſtiuitatibus, & quod peccent ſe ab huiusmodi proceſſionibus abſtrahendo, eidem populo exponant, quod matricem eccleſiam in precipuis feſtiuitatibus tenentur accedere, ac illam ſua preſentia honorare, a quo ſacramentorum gracia in eos, quaſi ex fundamentali gurgite influit & deſcendit, ipſique tunc abſtineant ab omnibus allectiuis, quibus abſtrahi poſſet populus, quo minus ad ſolennitatem veniat ſue matris. Interdicimus etiam omnibus religioſis mendicantibus, ne ipſi preſumant de cetero nouas facere adinuentiones in proceſſionibus & aliis, nec dominicis diebus & aliis feſtiuis circuitum faciant proceſſionaliter per ambitus, cimiteria & eccleſias, ſecum reliquias deferentes, niſi diebus dedicationis ſuarum eccleſiarum. Nec cereos in die purificationis populo ſolenniter benedicant, nec ramos, palmas, ſeu frondes in die palmarum, neque herbas, vel alios fructus in die aſſumptionis beate marie virginis, vel alio quocunque die premiſſa, vel conſimilia de cetero facere preſumant. Requirimus omnes igitur fratres & coëpiſcopos noſtre prouincie & ipſorum officiales, vt diligenti cura inuigilent, vt mendicantium ordinum fratres in premiſſis culpabiles repertos ab huiusmodi exceſſibus ſupra modum exquiſitis & a iure non permiſſis ceſſare compeſcant, & epiſcopo loci de tante temeritatis exceſſu ſatisfacere per diſtrictionem eccleſiaſticam compellant, executore ſtatutorum loci hoc efficiente.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

In furto, vſura, rapina & fraude ante omnia iniungant penitentibus, ſi poſſint, ablata reſtituant, alias nulla valebit eis ſatisfactio ad ſalutem, cum non dimittatur peccatum, niſi reſtituatur ablatum.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Sunt autem tria peccata, que in ſatisfactionibus iniungendis ſunt domino apoſtolico reſeruanda, ſcilicet in clericos, vel alias perſonas, vel alios quoscunque religioſos iniectio manuum violenta, Eccleſiarum vel religioſorum locorum incendia, & ſymonia in ordine perpetrata; In aliis peccatis minoribus, ſecundum quantitatem culpe & pluralitatem confitentis, rationabilem ſatisfactionem temperent ſacerdotes.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Statuimus quod Sacerdotes in ſatisfactionibus iniungendis, in religione ſedentibus, ac maioribus maiora reſeruent, vtpote homicidia, ſacrilegia, incendia, peccatum contra naturam, concubitum perſonarum conuentualium in ſacris ordinibus conſtitutarum, Inceſtus, videlicet cum conſanguinea, vel affine, vel cum ea, que votum caſtitatis emiſit, Iniectiones manuum in parentes, oppreſſiones paruulorum, negligentiam parentum in ignem vel aquam natos amittencium, beneficiatorum periuriam, ſolennes fidei fractiones, votorum transgreſſores, Symoniam, Adulteria, Hereſes, Apoſtaſias, Malefitia eorum, qui malefitiunt conguges, ne poſſint coire, vel qui procurant ſterilitatem mulierum, vel aborſum, Falſarios qui ſigilla, litteras vel monetam falſificant: In huiusmodi peccatis & ſimilibus detentos mittant ſacerdotes ad epiſcopos abſoluendos, nec abſoluant, preterquam in mortis articulo, absque loci epiſcopi licentia ſpeciali. Declarantes, quod illi quibus hanc duximus committendam, poteſtatem illam aliis perſonis non habeant committendi. In dubio autem conſulant epiſcopum, vel eius vices gerentem, vel alios ſapientes quorum conſilio penitentem abſol-

abſoluant, vel transmittant ad alium abſoluendum.

Albertus Archiepiſcopus ex conſ. Magdeburg.

Quia clerici quidam & layci, vinculo excommunicationis aſtricti, fiducia finalis penitentie & abſolutionis extreme, claues eccleſie contempnunt tempore ſanitatis; Huius ſacri conſilii auctoritate ſtatuimus, vt tales in extremis ad reconciliationis beneficium nullatenus admittantur duntaxat ſub proprio iuramento, niſi ydoneam cautionem preſtent, quod ſiue moriantur, ſiue conualeſcant, per ſe, vel per ſuos, in quantum ipſis eſt poſſibile, ſatisfaciant de commiſſo.

Rubrica de ſententia excommunicationis.

Albertus Archiepiſcopus ex conſilio Magdeburgenſi.

Si epiſcopus aliquem excommunicat certa de cauſa, denunctiet vicinis epiſcopis per ſuas patentes litteras, vt excommunicatum faciant denunctiari & vitari. Ex tunc ſine aliqua difficultate vicini epiſcopi excommunicatum faciant publice nunctiari & in dyoceſibus ſuis artius euitari. Si vero epiſcopi in hoc fuerint negligentes, vel excommunicatis communicauerint, tamdiu Kathedralium eccleſiarum canonici ſibi non communicent, quamdiu huic ſalubri ſtatuto preſumpſerint obuiare.

Rubrica de verborum ſignificationibus.

Albertus Archiepiſcopus ex conſilio Magdeburgenſi.

Parum enim eſſet maliciis hominum occurrere per bonorum iurium ſanxiones, niſi quibus data, ad ipſorum obſeruanciam prout ſui ſtatus concernunt decorem, iuſto modo compellantur; Sacro igitur approbante conſilio ſtatuentes ordinamus, quod licet ſtatuta prouincialia preſentis opuſculi ſint ab omnibus ſubditis noſtre prouincie debita reuerentia & obſeruantia amplectenda, tamen non omnia omnibus communiter precepta videntur, ſed aliqua Prelatis aliqua Canonicis ſecularibus, aliqua curatis & Plebanis, aliqua vero religioſis, ſexus vtriusque; Quapropter volumus & precipimus, vt plebani & curati ſtatuta preſentis opuſculi habeant & frequenter perlegant, & preſertim, que ſpecialiter eis loquuntur, ad menſem ſemel cum diligentia perlegant, & memorie ſue commendent, ne penas ipſorum incurrant laqueati. Etiam ſtatuta preſentis opuſculi habeant & perlegant monachi & ipſorum prelati, & quinque regulares ſtatuta ipſos concernentia, per que vita & ſtatus ſue profeſſionis conſeruatur in decore. Volumus ſingulis ſeptimanis & feriis ſextis, ipſis congregatis in vnum, lectione diligenti recitari, & iſtum modum precipue volumus per prepoſitos ſanctimonialium & per ipſas moniales obſervari, vt ſemel in ſeptimana, videlicet feriis ſextis, hora capitulari, ipſis in vnum congregatis, ſtatuta, que de emendacione ſtatus ipſarum in preſenti opuſculo conſcripta videntur ipſe habeant, & perlegant ſtudio diligenti & obſeruent, ne inprovide penis eorum laqueantur.

Albertus Archiepiſcopus ex conſilio Magdeburgenſi.

Cum in aliquo ſtatuto ſedis apoſtolice, eius legati, vel noſtre prouincie iudicum, dicte ſedis executorum, conſeruatorum, proceſſibus, vel ordinariorum mandatis ponitur iſta oratio. Supponimus ciuitatem, opidum, caſtrum, villam, vel aliquem locum eccleſiaſtico, vel ſtrictiſſimo interdicto, vel iſta oratio: ceſſetis per ciuitatem, opidum, caſtrum, villam, vel alium locum a diuinis, vel penitus a diuinis, iſte orationes parem vim habent, & tunc per totam ciuitatem & eius ſuburbia debet ſeruari ſtrictiſſimum interdictum & exempti, quacunque exemptione non obſtante, tenentur ad ipſius obſeruacionem, & tunc eſt interdictum generale & comprehendit omnes eccleſias ciuitatis &c.

Cum vero in aliquo ſtatuto predictorum dicitur, eccleſiam talem, monaſterium vel capellam ſupponimus diſtrictiſſimo interdicto, tunc ſolum illa eccleſia eſt interdicta, & in illo interdicto non habet locum capitulum, alma mater, quia eſt interdictum ſpeciale. Idem eſſet, ſi in aliquo ſtatuto, vel proceſſu diceretur: interdicimus, ſeu ſupponimus eccleſiaſtico interdicto ciuitatis, caſtri, vel ville eccleſiam, tunc in tali eccleſia eſt interdictum ſpeciale.

Item ſi diceretur in aliquo ſtatuto, proceſſibus ſeu mandato: Volumus per ciuitatem, opidum, caſtrum, vel villam & mandamus ceſſari a ſolenniis diuinorum, vel dicitur ſic ceſſetis in eccleſia ſancti Martini a ſolenniis diuinorum, in hoc caſu omnia diuina offitia peraguntur, ſicut prius legendo & ſacramenta eccleſiaſtica miniſtrantur non prohibitis ſanis & infirmis vt prius, ſed ſolum tunc ceſſatur a cantu & ab organis.

Regule Juris.

Omne ſtatutum preſentis opuſculi aut continet mandatum, aut conſilium.

Statutum continens mandatum, ſeu preceptum, obligat omnes ſubditos noſtre prouincie, quibus dirigitur ſub pena peccati.

Statutum continens conſilium, licet transgreſſor penam non meretur, tamen perfectius viueret ipſum adimplendo.

Sicut diuerſi ſunt ſtatus hominum noſtre prouincie, ita oportunum fuit, diuerſa ſtatuta edere, quibus mali retrahantur a noxiis & boni dirigantur vel miniſtrentur ad opera virtutis.

Omne ſtatutum continens preceptum preſentis noſtri opuſculi, ſiue affirmatiuum, ſiue negatiuum, ligat & conſtringit ſubditos noſtre prouincie, quibus dirigitur, ſecundum ſuam limitacionem & adiectas conditiones.

Sanctorum patrum regulis & ſtatutis chriſtianus regatur in vita, verbis & factis, vt ſciat & faciat, quod acceptum eſt omnipotenti deo, qui viuit & regnat per omnia ſecula ſeculorum.

CXCV.

Ertz-Biſchoff Ernſts zu Magdeburg Vertrag mit der Stadt Halle, ſowohl der Gerichte in der Stadt und im Thal/ als auch des Saltzgräfen-Amts halber, de Anno 1499.

WIr Rathmanne, Meiſtere der Innungen vndt Gemeinheit der Stadt Halle, Bekennen öffentlich in dieſem unſerm Brieffe vor uns und alle unſere Nachkommen, dieweil in der Willkehr, die uns der Ehrwürdigſter in Gott Vater, Durchleuchter Hochgeborner Fürſt und Herr, Herr Ernſt, Ertz-Biſchoff zu Magdeburg, Primas in Germanien Adminiſtrator des Stiffts Halberſtadt, Hertzoge zu Sachßen, Landgraffe in Thüringen, und Marggraffe zu Meiſſen, unſer gnädigſter Herr genädiglich beſtetiget, gemeinlich bey den Straffen der Brüche, daß es den Gerichten, die ietztgenanndten, vnſern gnädigſten Herrn in der Stadt zuſtändig, unſchädlich ſeyn ſolle, außgezogen, und ſeine Fürſtl. Gnade dennoch bedacht ſeiner Gnaden Schultheißen zu entpfehlen, hinführder von einen Todtſchlage vier Reiniſche Gulden, von Lemniße und Kampffir-wunden zween Reiniſche fl. und nicht darüber vor ſein gewette und abtrag der dem Gerichte geberen möge, zu nehmen, und ſo ein Elender Menſch erſchlagen, der Schwerdtmagen nicht vorhanden, noch erfahren möchten werden, abetrag und ſnue mit den Thätern zubereden, darvon er vber 6. fl. vor ſich Gerichts halben, nicht behalten, und das übrige des elenden erſchlagenen Seele zu Hülffe und troſte kehren und wenden, daß es derwegen zwiſchen ſeinen fürſtlichen Gnaden, und uns beredt und beſprochen, daß wir die Jennen, die ſich in ſolchen peinlichen Sachen verwürcken, und durch uns gefänglich angenommen, und nicht von uns kommen laſſen wollen noch ſollen, es ſeye dann dem Schultheiſſen abtrag, wie oben geſetzt, oder den Saltzgräffen, ob im Thale verhandelt, nach Innhalt der Ordnunge des thalß, allhie zu Halle geſchehen, Doch daß wir dieſelbigen gefangen, wan Sie unßernthalben auf buße etzlicher mergke oder meidung der Statt, lauts unſer willkühr ledig werden möchten, die Jennen die das Leben verwürckt, nicht über vier Wochen, und die da uf Kampbar wunden, oder Lemnüs halben angenommen, nicht über 14. tage zu halten ſchuldigk, binnen welchen der Schultheiß oder Graffe die gefangen zu Abtrag kommen laſſen, oder die zu ihren handen und gewahrſam nehmen, biß ſie ſich mit ihm auch vertragen, So auch iemandts, der nicht gefangen, ſich doch in ſolchen peinlichen fällen in abtrag gegeben, Solches ſollen wir dem Schultheißen und gräffen wiſſen laſſen, und die Jennen, in der Stadt nit ſichern noch leiden, Sie haben ſich denn mit den Gerichten auch nach abgeſetzter weiſe vertragen, Deßgleichen der Schultheiß und Gräffe ſich wiederumb kegen uns halten, und niemandts hinter uns geleiten, Sonder um Scheltwort, Beulen Braun und Blau, die ſich im Schultißen thun begeben, mag ein ieder frey klagen, vor dem Rathe, oder Rolandt, alſo, daß ſolches alleine an dem Orte, da es geklagt und gerechtfertiget zunlich verbüſſet werde, darzu iſt beredt, daß beyde Gerichte, uf dem Berge und im thale alhie zu Halle, ſollen nach ihrem althen Mahlen, und Grentzen, wie vor alters geweſt, geſcheiden ſeyn, und bleiben, und alle zehen iahr, eines, durch uns, mit Schultheiß und Schöppen vor dem Rolandte, Graffen Bornemeiſtern, und dem Eltiſten, die von ſolchen ſcheidungen wißen umbgangen, und angeweiſet werden und der Schultiß ſoll über die Thalgüther in Bornen, Koth, eigen und ander güther im thale gelegen nicht richten, Noch die Jennen, die im thale Gerichte ſitzen und wohnen vor ſich heiſchen, Eß ſey dann umb ſchulde, Händel, contract, oder Verwürckung, die Sie im Berg-Gerichte geübet, Wiederum ſoll der Gräffe, die ins Berggerichte herein, auch nicht für ſich furdern, Eß ſey dann daß ſie im thale arbeiten, dienen, Pfanwergen, contrahiren oder verhandeln, Alß dann ſoll der Graffe, ſolche ſachen, ſie ſeyn burglich oder peinlich, arbeit, dienſt, ſcheltwort, ſchläge, braun blau, Kampffbar wunden totſchläge und ander dergleichen oder groſſer Mißhandelunge belangende, nach innhalte der beſtätigten Halß-Ordnung und alten Herkommen richten, undt darauff der frohne und Thalvoigt, in beeden Gerichten wie vor zu notturfft iegliches Richters furdern und heiſchen, unndt wann die Jennen, die vor beeden Gerichten inn mitteban genoſſen, oder verrechtiget, unß nahmhafftig gemacht, wollen und ſollen wir unſern Knechten gemeinen ernſten Befehl thun, die freveler und verbannen, auf Anſinnen beider Richter und ihrer Frohnen und Voigts, zuhanden zu nehmen, und

und ihn ihre Behältnüß und gewahrsam helffen, zuführen, und zu bestätigen, welche auch in einen Gerichte verbannen oder verfasset, sollen in den andern nicht geleidet noch gesichert, Sonder zu rechte auf der Freundschafft oder Gerichts, dar die That geschehen, anregen und bestattet werden. Deßgleichen sollen die Jennen, die vor den Landgerichten zue Gibichenstein und zu Glauch versetzet, oder sich verwürcken, durch uns in der Statt durch beiden Gerichten nicht gelitten, Sondern uf Ersuchen des Land-Gerichts angenommen, und wiederum alle, die sich zu Halle in beiden Gerichten verhandelen, oder verfasset werden, in beyden Gerichten zu Gübichenstein, und Glauche auch bestatet, also, doch daß ein ieglicher Richter der also iemands annehmen lassen würdet in vierzehen Tagen, die sache des Gefängnüsses zu ende führen, und die gefangenen nicht länger sitzen lassen, So sollen und mögen wir, dieweil wir die Gräffschafft in Wiederkauffsweise inne haben, Spiel und andere Vnfuge im thale straffen, darinne die Verhändler, wiedersetzig vertöhtigitten, undt andere vngehorsamen greiffen, fahn, und in unser Gefängnuß auf das Rath-Hauß führen, und behalten, biß zu der Rechtfertigung, und so also iemandts, der also vorhanden, und gegriffen, peinlich gestrafft werden, unndt der Graff soll sich unßer, dieweil unß die Gräffeschafft aus krafft obbemeldten Wiederkauffs zustehet, in Gehorsam und Ziemligkeit halten, obgenannten unsern gnädigsten Herrn und seiner Fürstlichen Gnaden Obrigkeit unschädlich, wir auch den Gräffen die nutzunge der Thalgerichte wie hergebracht und in der Thal-Ordnung vorleibet lassen, doch daß er dieselbige nutzunge sammt der Gerichts Kost, nicht höhern noch steigern. Auch keine Busse noch Straffe fordern, noch nehmen, Anders denn die Thal-Ordnunge und übunge, erheischet und außsetzet, Dergleichen der Schultheiß seine Gerechtigkeit und der Gräffe die Zufälle der Müntzey, uf dem Marckte, und in den Thorn nicht anders, noch mehr nehmen, Dann von alter her gewentlich, und Sie beyde durch mehr genanndten unßern gnädigsten Herrn, und unß in schrifftlichen verzeichungen angeweiset werden sollen, Wann aber mehrgemeldter unßer gnädigster Herr oder seiner Fürstlichen Gnaden nachkommen oder Capitel zu Magdenburg die Gräfeschafft wieder kauffen wollen, Daß sollen wir Jhme nicht weigern, und nach geschehenen Wiederkauff, unß der Gräffeschafft Ihrer Zugehörungen, und der Gerichte derselbigen Gräffeschafft anhengig, wie oben angezeigt, hinfürder nicht unterstehen, noch anmassen außgeschlossen der Kehre eines Saltzgräffen, die wir behalten, sammt den Bürger-Rechte, und waß wir sonst derhalben fürder Verschreibung und Freyheit, die uns redelich verschrieben, oder rechtl. herbracht wehren, hetten, und sonderlich waß in deß Thalß Ordnung verordnet, und verschrieben, Daß alles zu wahrhafftiger uhrkundt haben wir obgenanndten Rathmann, Meister der Innungen und gemeinheit zu Halle, vor unß, und alle unsere Nachkommen unser Stadt Innsiegell unten an diesen unsern offen Brieff wissentlich lassen hengen, Der gegeben ist, nach Christi unsers lieben Herrn geburth Tausendt, Vier hundert, in dem Neun und neunzigsten iahre, am Dienstage nach Luciæ Virginis &c.

CXCVI.

Tausch-Brieff zwischen Ertz-Bischoff Ernsten zu Magdeburg und Lic. Bernhardt Zugschwerdten, über das Dorff Nitleben und einige Saltz-Kothen zu Halle, de Anno 1511.

Wir Ernst von Gottes Gnaden, Ertz-Bischoff zue Magdeburg etc. Bekennen offentlich mit diesem Brieffe, vor uns und unsere Nachkommen Ertz-Bischoff zu Magdeburg, daß wir uns mit Willen und Vollwortt der würdigen und Ehrhafftigen unßer besonder lieben Andechtigen Thum-Probst Dechants und Capittels unßer Kirchen zu Magdeburg das Dorff Nietleben mit dem neuen gebaueten Vorwercke, und alle seinen Inn und Zubehörungen an Ackern, Wiesenn, Zinsen, Diensten sehten ufen Velde, Teichen und Helden, wie die ietzt mit Fischen besetzet sein, und teichstedt, auch den unttern Gerichten, in Dorffe binnen dem Hertzgraben, alles zu unsern Ambte Gebichenstein zu gebrauchen, von dem Hochgelahrten unsern lieben getreuen Bernhardten Zugkschwerdt Licentiaten etc. Syndico unßer Stadt Halle wechselsweise an uns bracht haben, Inn maßen, wie hernach volget, und also, daß unß genanndter Bernhardt Zugschwerdt das vorgemeldte Dorff Nitleben mit allen seinen Nutzungen und Zubehörungen, wie Er das bisher gebraucht, frey und unbeschwerdt erblich abgetretten, und willigklich verlassen hat, und die Lehen bey den Lehen Herrn abtragen, Also daß wir und unsere Nachkommen, zukünfftigen Zeiten derhalben unangefochten, bleiben, dargegen wir oder unsere Nachkommen ihme und seines Leibes Lehens Erben ietzt Luciæ nach dato dieß brieffes über drey Jahr, So man Funffzehen hundert und vierzehen schreibenn, und alßdann über die Lehentaffel sitzen wirdet, zehen Pfannen in Deutzschen und zwölff Pfannen im Guth Jahre Bornen von unser Schrifft ungeweigert verlassen sollen, Jhme und seines Leibes Lehens Erben, als denn in der Lehentaffel gewöhnlicher weiße aberschreiben, vnnd mittler zeit wir Jhme oder seinen Leibes Lehens Erben von Fünff Pfannen Deutzsches und zwölff pfannen Gutiahrs die Ausleuffte so hoch sich die iährlich erstrecken werden, die drey Jahr lang auß unser Cammer ohne seinen schaden entrichten lassen, aber von den obrigen Fünff pfannen sollen ihme die nechsten 3. Jahr keine Außleuffte folgen, und nach verlauffen der 3. Jahr sollen ihme oder bestimbten seinen Erben, die obgerührten zwey und zwantzig pfannen Jn der Lehentaffel zugeschrieben und damit beliehen werden, von denselbigen 22. Pfannen soll auch Margaretha seine Eheliche Hauß-Frau, mit 4. in Deutzschen, und 4. in Gutiahrsbernen, durch uns oder unser Nachkommen wie gewöhnlich beleibgedingt werden, und hierüber zu Vollziehung dieses Wechsels soll uns auch obgenanter Vernhardt Zugschwerdt aufs neue Jahr schierstkünfftigen zu abbestimbten Dorffe nach 600. Rheinische fl. unverhalten vergnügen und entrichten, alles getreulich und ungefehrlich, und daß solches alles unverbrüchlich soll verführet und gehalten werden, haben wir das zu Urkunde vnnser Jnnsiegel an diesen Brieff wissentlich hengen lassen, vnndt wir Wolff von GOttes Gnaden Fürst zu Anhalt, Thumprobst, Eustachius, Burggraffe von Leißnig etc. Dechandt und Capittel gemein der Kirchen zu Magdeburg, Bekennen auch mit Krafft dieses Brieffes, daß wir zu abgeschriebenen Wechsell wie der von Wortte zu Wortte in der Verschreibung vermeldtet ist, vnser Gunst und Bewilligung gethan haben, Thun und geben auch unßer Gunst und Bewilligung darzu gegenwärtiglich mit diesen Brieffe, an dem wir des zu Bekendtnüße unsers Capittels Jnnsiegel haben thun hangen, der gegeben ist zu Halle uf St. Moritzburg nach Christi unsers HErren geburth, Funffzehen Hundert, darnach im Elfften iahre etc.

Sonnabends am Tage Luciæ.

CXCVII.

Gräntz-Vertrag zwischen dem Ertz-Stifft Magdeburg und der Grafschafft Mannsfeld, der Ober-Gerichte halber bey dem Vorwerge Langenboge, de Anno 1517.

Zu wissen, Nachdem zwischen dem Vorwercke Langenboge, an einem, und dem Hauße zu Seeburg am andern Theile der Gerichte halben sich Jrrung gehalten haben, Nemlich daß des Hochwürdigsten in GOtt Vaters Durchlauchtigsten Hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrn Albrechts, Ertzbischoffs zu Magdeburg, Mäintz und Halberstadt etc. Haubtleuthe zum Gibichenstein haben die Gerichte bey solchen Vertrag gebrauchen wollen, und sich der angemasset, biß uf die Hubele, vor den Weg, der da doselbst gehet, und hierwieder der Edler und Wohlgeborner, Gebhardt Graff und Herr zu Mantzfeldt und Helderungen, die Gerichte hat haben und gebrauchen wollen biß an den teich doselbst zu langenbau, Seind dieselben gebrechen, durch die Erwürdigen Edle, Wohlgebohrne, würdige, gestrenge, und veste Herrn Eustachien Burgen Grafen von Leißnig Herrn zu Penück, Thum-Dechant, Herrn Bothenn, Graffen und Herrn zu Stollberg und Wernigerode Hoffmeister. Er Sebastian von Platho, Thumb Herrn zu Magdenburg Hantzen von Lattorff, und Hantzen von Pagk, Haubtmann uf St. Moritzburg darzu verordnete, von wegen unsers gnädigsten Herrn, und des Hochwürdigen Dom-Capitels zu Magdenburg, in der Güte beygeleget, und vertragen mit Wissen und Willen obgedachts Herrn Graf Gebhardts uf die Meynung, daß etzliche Grentz und Mahlsteine sollen des Orths gesetzet werden, von beyden seiten gezeichnet, als nemlich uf der einen seiten mit dem Magdeburgischen und uf der andern seiten mit dem Mantzfeldischen Wappen, damit sollen die Gerichte gescheiden seyn, also daß sich ein ieder theil der Gerichte nach der seite hinfurder gebrauchenn und haben solte, Dahin ein ietzlich Wappen angezeigt, Und nachdem Graff Gebhardt nachgelassen, daß unser gnädigster Herre von Magdeburg die Gerichte nach oder kegen dem teiche gebrauchen und behalten solle, an welchem Orthe er doch hievor dieselbigen seinen Gnaden nicht geständig gewesen, Sondern dieselbigen haben wollenn biß in die Soltza, Jst ihm von wegen unsers gnädigsten Herrn darkegen auch nachgelassen der Eigenthum der Heidestecke und Ackers so Friedrich Fesekenn gewest, und die stein mit dem Mannßfeldischen Wapen in sich beschliessen werden, so etwa von Vesigken an dem Stifft Magdeburg kommen ist, und unserm gnädigsten Herrn und dem Stifft Magdeburg zustendig gewesen, daß solch leidenfeldt und Acker hinfürder Graff Gebhardten volgen und bleiben, und damit alle Jrrungen der Gerichte halbenn des Orths entscheiden, und vertragen sein sollen, also daß dieser scheidt sich nicht weiter dann auf die Vbergerichte erstrecke, und keinen theil an seiner Stifft oder ander Gerechtigkeit schädlich seyn, Sondern soll die trifft wie von alters von beiden Theilen gebraucht werden, ohne einhalt und ungefährlich, deß zu Vhrkunde ist

dieſer Receſs gemacht und mit hochgedachtes unſers gnädigſten Herrn anhangenden Innſiegel befeſtiget, Geſchehen am Enden der Gebrechen, Nach Chriſti unſers HErrn Geburth Funffzehen Hundert darnach im Siebenzehenden jahr am Donnerstag nach Johannis Baptiſtentagk.

CXCIIX.

Abrede und Gräntz-Vergleich zwiſchen Churfürſt Alberto zu Mayntz, als Ertz-Biſchoffen zu Magdeburg, und Churfürſt Joachim dem II. zu Brandenburg, die Jagt und Wildbahn betreffend, de Anno 1537.

WIr Joachim, von GOttes Gnaden, Marggraff zu Brandenburgk, des H. R. Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürſt ꝛc. Bekennen und thun kund vor Uns, alle Unſere Erben und Erbnehmen, an dieſen Briefe. Nachdem und als ſich etwan zwiſchen dem Hochwürdigſten in Gott und Hochgebohrnen Fürſten, vnſerm freundl. lieben Herrn Vettern, Brudern vnd Gevatern, Herrn Albrechten, der Heil. Röm. Kirchen des Titels Sanct Petri ad vincula Prieſter, Cardinaln vnd Legato nato, Ertz-Biſchoffen zue Magdeburgk und Meintz, Primas des Heil. Röm. Reichs durch Germanien, Ertz-Cantzlern vnd Churfürſten Adminiſtratorn des Stiffts zue Halberſtadt, Marggrafen zue Brandenburgk, vnd S. Liebd. Vorfahren, Ertz-Biſchoffen zue Magdeburgk, an einem und Unſern freundl. lieben Anherren, Voreltern und Vatern, den Churfürſten zu Brandenburgk ꝛc. ſo jüngſt nach einander regiert haben, ſeeliger vnd löbl. Gedechtnuß, am andern Theil, Speen vnd Gebrechen, von wegen der Jagt und Wildbahn auf der Walmerſtediſchen vnd Gardelebiſchen Heiden, eine lange Zeit hero erhalten haben, vnd unter andern bemelter vnſer Herr Vetter und S. L. Vorfahren, berührten vnſern Voreltern vnd Vatern, ſo nechſt nach einander regiert, precario vnd Betweiß nachgelaſſen hatten, auf den Orbergen vnd andern Oertern des Ertz-Stiffts Magdeburgk, die Zeit ihres Lebens zue jagen, nach Laut vnd Innhalt, der alten v. neuen Verträge, v. Verſchreibungen, ſo beiderſeits etwan darüber aufgerichtet, vnd vollenzogen ſind, aus welchem precario ſich ferner Diſputation zugetragen, der Orberge vnd anderer Oertter halber, wie weit dieſelben gehen, vnd ſich erſtrecken, Auch was vnter dem Nahmen der Orberge ſolle verſtanden werden. Darümb dann bei Zeit der gemelten Regierenden Ertz-Biſchoffen des Ertz-Stiffts Magdeburgk, vnd vnſern Voreltern, mancherlei Tractat vnd Tageleiſtung gehalten, auch zuletzt ein Compromiß aufgerichtet, wie ſolche Irrung endlich ſollen ausgetragen werden. Vnd aber ſolch obgemelt precarium durch jüngſtes Abſterben vnſers freundl. lieben Herren vnd Vaters, Marggraff Joachims Churfürſten, ſeeliger vnd löblicher Gedechtnuß, ſich abermahls geendiget, vnd das Regiment an Uns kommen, dadurch die obbemelten Speen vnd Irrung ſeind vernewet vnd erregt, auch ezliche Tageleiſtungen deßhalber gehalten worden, vnd ſo dann vnſer freundlicher lieber Herr Vetter, Bruder und Gevatter, Herr Albrecht, der Röm. Kirchen Cardinal, Legat vnd Ertz-Biſchoff etc. S. L. Ertz-Stiffts Magdeburgk halben, allerley Bedenckens getragen, das vielgemelt precarium zu revociren, vnd daneben befunden, daß das aufgerichte Compromiß zur rechtlichen Erörterung ſolcher Gebrechen alſo weitleuffig geſtalt, daß wir Uns beiderſeits einigs Austrags ſchwerlich daraus zu vertröſten gehabt; Demnach ſo haben wir Unß, auß ſonderlichem freundl. Willen vnd Meinung, ſo wir zu bemeldten Unſern Vettern, vnd wiederumb S. L. zu vnß getragen, eigener Perſohn in das Dorff Kabel zuſamen gefüegt, vnd vnß in der Güte freündl. mit einander vnterredet, vnd endlich, mit Vorwiſſen, Vollwort, vnd Bewilligung S. L. Thum-Capittels zu Magdeburgk, mit S. L. auf nachfolgende Meinung in der Güte vertragen, dergeſtalt, daß das angezeigt precarium nun hinfort an zue ewigen Zeiten tod vnd ab ſeyn, vnd weder durch vnß, vnſere Erben vnd Erbnehmen, Churfürſten oder Fürſten zu Brandenburgk etc. nicht mehr ſoll gebraucht oder angezogen werden, ſondern bemelter vnſer Herr Vetter vnd S. L. Nachkommen, Ertz-Biſchoffen zue Magdeburgk, die Orberge vnd hohe Heide, vnd andere Oertter, ſo hierunter eigentlich benennt vnd außgedrucket worden, nun hinfurt an, durch S. L. oder die ihren, ihres Gefallens allein bejagen, begen vnd gebrauchen mügen, durch vnß, vnſere Erben, Erbnehmen vnd Nachkommen, vnd menniglich ungehindert, vnd das unter dem Nahmen der Orberge nicht allein die Berge an dem Waſſer der Ohre; ſondern alle andere Berge, ſo des Orts gelegen, alß die Wolffs-Berge, vnd Fenſter-Berge, Chulicher-Berge, Stuberge, der Ruheberg oder Struveberg, das Gehöltze die Lippe vnd Laucke, Lubernitz, Bendorff, Loebhagen, Hernesleue, biß an das Bruch vnd Marcke Neuz ſollen verſtanden werden, Auch den Kelzin, Kraſſenfeld, Dorſt, Schmerfelde, ein Ort des Herlings wie der durch Vermahlung abgeſondert, Oſterſtade, Lieſten, die kleinen vier Keſſel, Saal vnd eines Theils der Steinberge, biß auf einen Berg hart über Krochern gelegen, die hohe Heide der Struveberge, biß an Angern vnd Rogen, ſolchs alles vnd was hier dieſer ſeits der Vermahlung nach dem Ertz-Stifft Magdeburgk warts gelegen, ſoll vnſern freundlichen lieben Herrn Vettern vnd S. L. Nachkommen, Ertz-Biſchoffen zue Magdeburgk, vnd wem ſie das befehlen werden, allein zue behalten, zuſtehen, vnd herwiederumb vnß vnd vnſern Erben ſollen hinfurtan, vnd numehr zu bejagen bleiben, vnſer Theil des Hertlings, wie der durch die Vermahlung abgezogen, vnd geſcheiden, Meniz, Lubiz, Sibau, der freye Viere, Zenneber, Buchenhorn, Lozkow, Dolla vnd Dollberg, Dornſtedt, Schoneſeld, Witterwende vnd Caßlingen, biß an den Hogel, der da ſcheidet die freien Viere, Schmerfeld, vnd den Hertling, vnd von demſelbigen Hogel biß auf die drey Högel, die da abermahls ſcheiden, die freyen Viere, Schmerfeld vnd Oſterſtede, vnd von dannen wieder herauf auf den Högel, nechſt den Fuchsgruben gelegen, vnd fürder von dannen biß auf ein Berg über Krochern, wie ſolches alles von dem Bruch Neuz an, biß auf obberührten Berg, vber Krochern mit zwei vnd vierzigk hohe Säulen, die allezeit eine Magdeburgiſche und eine Merckiſche, eine umb die ander geſezt, verzeichnet vnd vermahlet iſt, vnd was alſo auff der lincken Hand, nach der Marcke warts gelegen, ſoll vnß vnd vnſern Erben zu bejagen bleiben. Uber welche Vermahlung kein Theil dem andern hinfurtan auf ſeine Wildbahn jagen ſoll.

Doch ſo ſoll dieſe Scheide nit anders, alß auff die Jagt vnd Wildbahn verſtanden werden, vnd dem Ertz-Stifft Magdeburgk an ſeiner alten Land-Gräntz, Zöllen, Geleitten, Lehnen, Obrigkeiten, Gebieten, Gerichten, Rechten, Gerechtigkeiten, Nutzungen, Ubungen, Gebreuchen, Grund, Boden vnd Eigenthümben, vnd allen andern Gerechtigkeiten vnd Herkommen, gantz unnachtheilig vnd vnſchedlich ſein, vnd die obbemeldten des Ertz-Stiffts, Land-Gräntz, Obrigkeit, Eigenthumb, Grund, Boden, Gericht vnd Recht, die ſich etwas eine groſſe Länge vnd Weite vber dieſe der Wildbahnen Vermahlunge hinnaus der Marcke erſtrecken, in ihrem altem Weſen vnd Brauch vngeendert bleiben. Desgleichen ob ſich befinden würde, daß Uns etwas über dieſe Vermahlung der Wildbahne nach dem Stifft Magdeburgk gelegen, an Lehnen, Eigenthumb, oder ſonſt zueſtendig, ſolches ſoll vnß und vnſern Erben alß dann auch vorbehalten ſein. Sonder Gefehrde. Das zue Vrkund haben wir Marggraff Joachim Churfüſt, vor vnß und vnſere Erben, vnſer Inſigel wißentlich an dieſen Brieff hengen laſſen. Der geben iſt nach Chriſti geburt, funffzehen hundert vnd im ſieben vnd dreißigſten Jahre, Montags nach aller heiligen Tage. etc.

CXCIX.

Kayſers Leopoldi Reſcriptum an den Poſtulirten Adminiſtratorem des Ertz-Stiffts Magdeburg Herrn Auguſtum, worin Er das per errorem ergangene Ausſchreiben an die Stadt Magdeburg auf den Reichs-Tag zu Regenſpurg caſſiret, de Anno 1663.

LEopold von GOttes Gnaden, Erwehlter Römiſcher Kayſer, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs etc.

Ehrwürdiger, Hochgebohrner, lieber Oheimb und Fürſt, was an Uns De. Lden unter dato Halle den Erſten Decembris nechſtabgewichenen Jahres, wegen des von Deroſelben, über die erfolgte Beſchreibung der Stadt Magdeburg verlangten Caſſatorii, und in Unſerm Nahmen darüber ausgefertigten Decreti, daß die ex errore vorgangene Beſchreibung der Stadt Magdeburg zum Reichs-Tage, ſo weit ſelbige Deiner Lden ſchädlich, und der Stadt zu unziemlichen Vortheil gereichen mögte, unkräfftig ſeyn ſolle, anderweit gelangen laſſen, und darin für Beſchwehrung geführet, ſambt dieß Decretum alſo zweiffelhafftig eingerichtet wäre, daß dadurch gemeldte Dero Stadt Magdeburg in ihrem böſen Vorſatz verhärtet, Deiner und förderiſt Chur Brandenburgs Liebden Liebden aber in unnöthige litigia eingewickelt werden möchten, Solches haben Wir Uns der Länge nach in Unterthänigkeit vortragen laſſen. So wenig wir nun Chur Brandenburgs Liebden an Ihrem erlangeten Recht, in einige Wege zu præjudiciren, gemeinet ſind, eben ſo wenig iſt Uns einiger Gedancken zu Gemüthe gangen, Deiner Liebden an Ihrer Befügnis das geringſte Unrecht wiederfahren zu laſſen; Es iſt auch die Stadt Magdeburg, bey Uns bey weiten nicht in ſolcher Conſideration geweſen, und noch, daß Wir ihrentwegen dieß Orths, dem Friedens-Schluß, und der Juſtiz zuwider, handeln laſſen, oder etwas verſtatten ſolten, was ſo vornehmen, umb Uns und

Unſer

Unser Ertz-Hauß so wohl, als das Reich, meritirten Chur- und Fürstlichen Häußern, an Ihren habenden Rechten zu Nachtheil gereichen möchte, Dahero Wir auch nicht für die Mühe zu stehen ermessen, besagter Stadt halber, einiges vergebliches Wort zu verliehren, sondern anbefohlen, Deiner Liebden obberührtes Decretum, juxta formalia Unsers Reichs-Hoff-Raths Gutachtens, ausfertigen zu lassen: Wir haben demnach kein Bedencken gehabt, Deroselben hierbey gefügtes unlimitirtes Cassatorium zu zuschicken, und (wie bereits uf Unsers Lieben Oheimbs, des Churfürsten zu Brandenburg Liebden an Uns gethanes, in Abschrifft mitkommendes Schreiben, von hinnen aus, das Maynzische Directorium erinnert worden) auch Chur-Maynz Liebden selbsten zuzuschreiben, daß, wann sich mehrberührte Stadt Magdeburg auf solches Ausschreiben zum Reichs-Tage zu legitimiren sich unterfangen solte, Sie Ihrem Directorio anbefehlen wolten, das Original-Schreiben von ihnen abzufordern, Uns daßelb sammbt Ihrer darauff gestelleten Vollmacht ad cassandum zuzuschicken, und die Abgeordnete weder ad Sessionem noch votum zu admittiren. Wolten Wir Deiner Liebden wieder antwortlich nicht bergen, und seynd Deroselben mit Kayserlichen Gnaden und allen guten wohl bey gethan. Geben in Unserer Stadt Wien den dreyzehenten Januarii Anno Sechzehen Hundert Drey und Sechtzig Unserer Reiche des Römischen im Fünfften des Hungarischen in Achten und des Böhmischen im Siebenden.

Leopold.

Vt. Wilderich Freyherr von Waldendorff.

Ad Mandatum Sacræ Cæsareæ Majestatis proprium.

Wilhelm Schröder.

CC.

Vertrag zwischen dem Ertz-Stifft Magdeburg und Graf Albrechten zu Mannsfeld, derer wegen des Hauses Rottenburg und halben Theils zu Wettin unter ihnen gewesenen Irrungen und Gebrechen halber, de Anno 1552.

Wir Joachim von Gots gnaden, Marggrafe zu Brandenburg des Heiligen Römischen Reichß Ertz-Cämmerer und Churfürst etc. bekennen und thun kundt hie mit diesen Brieffe, daß nachdem sich zwischen unsern lieben besondern, Seniorn und Dum-Capittel der Ertz-Bischöfflichen Kirchen zu Magdenburg an einen, und den Wohlgebornen und Edlen unsern lieben getreuen, Graff Albrechten von Mannßfeldt, anders theils Irrung und Gebrechen, wegen des Hauses Rottenburg und halben theils zu Wettin, So etwan Curdt von Ammendorff seel. von einen Ertz-Bischoff und Ertz-Stifft Magdeburg zu Lehen getragen, vndt nach seinem Absterben wieder an das Ertz-Stifft verfellet, und Graff Albrechten von dem Ehrwürdigsten in GOtt hochgebornen Fürsten, Herrn Albrechten, Cardinal, Ertz-Bischoffen zu Meintz, und Magdeburg, Primaten in Germanien etc. und Marggraffen zu Brandenburgk, Bischoff zu Halberstadt, unsern freundlichen lieben Vettern milder gedächtnüß zu angevalle, lauts darüber fürbrachter Copien, verschrieben worden, verhalten und beyde Parthien uns derwegen güetliche Handlung eingeräumet auch mächtiglichen auf uns gestalt haben, Daß wir Sie demnach und uf solche mechtige Heimstellung obberührten Curdts von Ammendorffs am gefelles wegen volgende gestalt verglichen, vereinigt und entscheiden haben, Neml. und zum Ersten sollen dieselben Curdts von Ammendorffs Lehen-Güther ausser der Thal-Güther zu Halle, Immassen solche Graff Albrechten zu Mannßfeldt vom Cardinal und Ertz-Bischoff Albrechten etc. vorschrieben und von Curdten von Ammendorff besessen und gebraucht, und an das Ertz-Stifft Magdenburg wieder verfellet worden, Ihme Graff Albrechten und seines Leibes-Lehens-Erbenn, von den künfftigen Ertz-Bischoff zu rechten Mannlehn verliehen, und mittlerweile vom Dum-Capitel eingeräumet werden.

Zum andern, soll Graff Albrecht, und hernach seine Leibes-Lehens-Erbenn dem künfftigen Ertz-Bischoffe solcher Lehen-Güther halben, alßbalde und folgends so offte es zu falle kömbt, gebührliche Lehens-Pflicht thun.

Zum dritten, Sollen Graff Albrecht und seine Leibes-Lehens-Erben von solchen Gütern, die gewöhnliche Ritter-Dienste, wie Curdt von Ammendorff und andere von Adel thun mußen leisten und bestellen.

Zum vierdten, sollen Graff Albrecht und seine Leibes-Lehens-Erben, solche Curdts von Ammendorffs verlassene Lehen-Güther nicht anders entpfahen, noch gebrauchen, denn wie sie Ammendorff und andere vom Adell zu gebrauchen haben.

Zum

Zum fünfften, Nachdem der Ertz-Bischoff Friedrich unser freundlicher lieber, Sohn seliger Gedächtnis, und seiner Liebden Dum-Capitels etzliche Hufen, ungefehrlich zwölff oder dreyzehen für Halle gelegen, von solchen Lehen-Güthern etlichen alten des Ertz-Stiffts Dienern vergeben und alieniret, auch Siegell und Brief darüber auffgericht, So solten dieselben Innhaber auch darbey, vermöge ihrer Vorschreibung, gelassen werden, und hinfürder von Graff Albrechten undt seinen Leibes Lehens Erbenn, als Inhaber des Haußes Rotenburg, zu rechten man lehen entpfangen,

Zum Sechsten, Dieweil auch der Ertz-Bischoff und Dumb-Capitel D. Casper Barthen Cantzlern wegen seiner langwierigen uñ schweeren Dienste den Holtzfleck bey Löbichün gelegen der kalten Thall genannt ungefehrlich funffzig Aeckers groß gegeben und zugeeignet, auch Brief und Siegell derhalber verfertigen lassen, So soll bemeldter Cantzler Doctor Barth und Sein Erben laut seiner Verschreibung darbey gelassen werden, und hinfurder solchen Holtzfleck, von Graff Albrechten und seinen Erben, wie zuvor von einem Ertz-Bischoff und Dum-Capittel erkennen und entpfahen, Wo auch befunden, daß solcher Holtzfleck der Kaldenthal mehr den Funffzig Acker begreifft, soll sich Doctor Barth undt Cantzler mit ermeldtem Grafen nach Würden und Landes Gebrauch umb die übrigen Aecker vertragen, Oder wo es Doctor Barthen und seinen Erben gelegen seinen antheil der Funffzig Aecker Graff Albrechten, und seinen Erben zu Kauffe geben,

Zum Siebenden, soll auch Graff Albrecht, und seine Leibes Lehens Erben solcher Güther mit Ihrer Beschwer und Bürden Innehaben, und fürnemlich Herr Curdten von Bemnolberg und Wilhelm von Grumpach zu frieden stellen,

Zum Achten der aufgehabenen und angezogenen nutzung halben soll Graff Albrechten dem Verwalter Herr Andreas von Holtzendorff gute anzeige geschehen, Vnd dieweil der nachrer Theil entpfangner Nutzung, auf die Gebeude und Anrichtung der Güther ufgewandt, und entweder ein geringes oder gar nichts überich, soll es Graff Albrecht auch dabey bleiben lassen.

Zum Neundten, hat uns zu sondern Gefallen und Ehren das Dum-Capitell gewilligt, den Vorrath und Viehe, So sie von den Ihren auff das Hauß Rotenburg erkaufft und erzeugt, desgleichen die Wintersaat Graff Albrechten bleiben zu lassen, doch sollen Curdts von Ammendorffs Erben ihr Bauholtz und anders so waß dahin geschafft oder gestöhet, deßgleichen auch der Verwalter daß seine davon nach ihrer Gelegenheit abzuführen, und andern ihrer Gelegenheit zu schaffen gemacht haben.

Zum zehenden, wo twolermeldter Graff Albrecht, oder seine Leibes Lehens Erbenn solche Curdts von Ammendorffs Lehen-Güther vor sich selbst und ihre Leibes-Lehens-Erben nicht behalten, Sondern veräusern, undt in andere Hände kommen lassen wolten, sollen alsdenn der Ertz-Bischoff und Dom-Capittel der Verkauff vor allen andern daran haben,

Zum letzten, Soll Graff Albrecht verschaffen, und Versicherung thun, Daß das Ertz-Stifft Magdenburg und das Stifft Halberstatt, sammt ihren Unterthanen von dem Kriegs-Volck So Graff Vollrath und seine Mitverwandten bey einander haben unüberzogen unbeschereet und unbeschädigt bleiben mögen, und sonsten vor sich und seine Söhne, ihrem Erbiethen nach, als getreue Lehen-Leuthe den künfftigen Ertz-Bischoffen, dem Dom-Capitell und den Ertz-Stiffte allen Gehorsam, guten Willen und forderung thun, Daentgegen, sollen sich auch Graff Albrecht vnd seine Söhne undt Lehens-Erben aller Gnaden und forderungen versehen, und keiner fahr oder arges befahren, Alles getreulich und ungefehrlich, wie unß dann beyde theile dem allem treulichen und mit allen Ernst nachzuekommen, und stet-vest- und unverbrüchlich zu halten zugesagt, und gelobt, Deß zue Vhrkundte haben wir dieses vertrages undt endtscheidts Idem theil ein versiegelten Vhrkundt mit vnser Handt unterschrieben gegeben, geschehen zu Halberstadt Donnerstags, den zehenden monats tag Novembris Anno Domini Funffzehen Hundert und Zwey undt Funffzig. ꝛc.

CCI.

Vergleich zwischen dem Ertz-Stifft Magdeburg und dem Abt zu Rittershausen, wegen der begehrten Jagt-Fuhren von dem Closter Unseburg, de Anno 1613.

Kund und zu wissen, Nachdem sich bey Regierung, deß Primats, vnd Ertz-Stiffts Magdeburg deß weyland Durchlauchsten, Hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrn Joachim Friedrichs, Marggraffen zue Brandenburgk des Heiligen Römischen Reichs Ertz-Cammerern, vnd Churfürsten etc. Hochlöblichster Sehliger gedechtnus, Irrungen vnd Mißverstand daher ereiget daß Hochgedachte Ihre Churfürstliche Gnaden Zeit währender Administration, des Ertz-Stiffts von den Closter-Hoff Vnseburgk, dem Kloster Rittershaußen zueständigk iährlichen mit zweyen Spannen Pferden Etzliche Jagt-Fuhren begehret,

gebret, deren ſich der Abbtt zu Rittershaußen verweigert, worauff Etliche Pfandungen, vnd executiones angedenet, daher entlich die Sachen am Keyſerlichen Cammer-Gerichte anhängigk gemacht eine geraume Zeit, in unterſchiedenen Proceßen ventilirt vnd vber die exceſſe der Pfandunge geklaget worden, Vnd aber der Hochwürdigſte, Durchlauchſte, Hochgeborner Fürſt und Herr, Herr Chriſtian Wilhelm, Poſtulierter Ertz-Biſchoff zue Magdeburgk, Primat in Germanien, Marggraff zue Brandenburgk etc. in Preuſſen etc. Hertzogk ꝛc. Es, nach gehabter Erkundigung, dafür gehalten, das von dem Kloſter Hoff Vnſeburgk nicht wenigers, alß von allen andern in Ihr. F. Gn. Ertz-Stifft Magdeburgk gelegen Cloſter Hoffen von vier undencklichen Zeiten hero geſchehen, vnd noch geſchicht, die Jagtfuhren geleiſtet werden muſten, und ſolches durch des Cloſters Rittershaußen dagezogene vnterſchiedliche ſchrifftliche confeſſiones neben den Fürſtlichen Braunſchweigiſchen interceſſion Schrifften darinnen der Jagtfuhren moderation geſucht wurde, zubehaubten ſich vnterſtanden, hiergegen aber der Herr Abbtt zu Rittershauſſen ſich uff innhabende ſtattliche Privilegia, vnd freyheiten, ſo der Ertz-Biſchoffs des Primats vnd Ertz-Stiffts Magdeburgk erbegſt einem Hochwürdigen Dom Capittel daſelbſt aber dieſem Kloſter Hoffe Vnſeburgk ertheilet, vnd daß Seine Ehrwürden Crafft derſelben ſolchem Ampt, vnd Kloſter Hoff, von allen dergleichen Dienſten exempt, vnd befreyet, vber aller Menſchen angedencken, poſſediret, vnd erſeſſen fundiret, vnd gegründet, vnd dardurch beruhrten Hoff vor ſolchen Jagtfuhren zu liberiren verhoffet, Höchſtgedachte Ihre Fürſtliche Gnade aber ſich uff eine wiedrige Obſervanz beruffen, und von deren exaction nicht abſtehen, beſondern zu erhaltungk derſelben Dienſte der Pfandungen hinwieder zue gebrauchen, Sich ausdrucklichen vernehmen laſſen, Alß ſeynd Ettlich zue vorhuttungk noch mehrer weitläufftigkeiten dieſe Irrungen in guetliche Handlungk gezogen und nach reifer Deliberation, vnd gehabten Bedencken mit beyderſeits Printzipalen, wie auch eines Hochwürdigen Dom-Capitels zue Magdeburgk Bewilligungk dahin verglichen worden, daß der Herr Abbtt des Kloſters Rittershaußen, vor ſich vnd ſeine Nachkommen, mit einwilligungk ſeines gantzen Conventus Ihr. Fürſtlichen Gnaden zue vnterthänigen ehren ſich erkleret, vnd Krafft dieſes zuegeſagt vnd verſprochen, Nun hinführo iährlich, vnd iedes ihar beſonder, in allen vierzehen tagelangk, mit einem ſtarcken Geſchier von vier Pferden, vnd duchtigen gueten Wagen dergeſtalt, die Jagtt-Fuhren zuewiſſen, daß vff Höchſtgedacht Ihr Furſtliche Gnaden vnd derſelben Nachkommen, am Ertz-Stifft erfordern, ſolche Geſchier, Jedoch das ſolches etliche Tage vorhero dem Amptman zu Vnſeburgk ſchrifftlich notificiret werden ſolle, ſich einſtellen, vnd vierzehen gantzer tage, dem Ab- und Anzugk gar nicht abgerechnet, die Jagtfuhren leiſten, vnd ſolche Zeit vber das Geſchier Pferde ſampt den zweyen Knechten, mit Futter vnd mahl vnterhalten vnd verſehen ſolle vnd wolle,

Welche erklehrung vnd verpflichtung des Ern Abbtts vnd gantzen Conventus zue Rittershaußen höchſtgedachte Ihre Fürſtliche Gnaden acceptiret, und ſich dahin gnädigſt reſolviret, daß ſie für ſich vnd ihre Nachkommen darmit friedlichen ſein, auch hinführo iedes jahr mehr nicht dann die vierzehen Tage der Jagt-Fuhren An- vnd Abzugk gantz vorabgerechnet, von dieſem Kloſter Hoffe Vnſeburgk, vnd ſonſten einige andere Dienſte, nicht begehren, auch die vber denſelben Hoffe verſchriebene andere Frey- und Gerechtigkeiten in ihren hergebrachten Würden vnd Crefften laſſen ſollen vnd wollen. Geſtalt den auch hierdurch die wenig Fuhren, ſo ſonſten von andern Klöſtern geleiſtet werden müſſen, nicht mehr ſollen gefordert oder geleiſtet werden, Darbey dann Seine Fürſtliche Gnaden ſich ſchließlichen auch dahin reſolviret, daß ſie die Abforderung dieſer Jagt-Fuhren, iederzeit alſo anſtellen wollen, daß der Kloſter-Hof an der Saat vnd Ernte-Zeit nicht gehindert, dieſelbe auch ſo viel müglich ein oder je zwey mahl geleiſtet, vnd da in einen Jahre etwa etzliche Tage nicht gefordert, oder gebrauchet worden wehren, folgendes ihares, von des vorigen Jahres hinterbliebenen Tagen, weiter nichts gefordert noch geleiſtet werden ſollen.

Waß ſonſten Jehrlich an Steuern in dem kleinen Außſchuß, wie auch an Lachs vnd Kechſen, in Ihrer Fürſtlichen Gnaden Cammerey geleiſtet darbey bleibeſt noch ferner nicht vnbillig,

Vnd weil alſo obgedachte, auf Verwegerung der Jagt-Fuhren, entſtandene Proceß, Rechtfertigung vnd litis-pendentzen, So am Keyſerlichen Cammer-Gerichte anhengig geweſen an ihme ſelber erloſchen, So haben hochſtgedachte Ihre Fürſtliche Gnaden wie auch der Er Abbtt mit willigung ſeines Convents, wegen des Cloſters Rittershaußen, dieſes Kloſters Hoffes wegen liti & cauſæ beſtendigk renunciret, allen vnd ieden dahero erwachſenen An- vnd Zuеſprüchen, ſo wol in negocio principali, alß auch wegen dero vom Ern Abbtte, vnd Cloſter Rittershaußen, angeſtellet Schaden förderungk, vnd was deme anhengigk gentzlichen wohlbedächtigk begeben vnd ſich ferner erbotten, vnd verpflichtet, an ihre am Cammer-Gerichte zue Speyer habende procuratores vnuerlänget zuſchreiben vnd ihnen zue befehlen, daß ſie dieſe Vergleichungk in Camera Imperiali anzeigen, vnd darauff liti & cauſæ gerichtlich renunciiren.

Auch weil zum Theil die Proceß biß dahero im Nhamen, deß Hochwürdigen Durchlauchtigen Hochgebornen Fürſten vnd Herrn Herrn Heinrich Jülich Poſtulierten Biſchoffs zue Halberſtadt Hertzogs zue Braunſchweig vnd Lünenburgk, vnd deren Hochgeehrten Herrn Vaters, Hertzogk Julig zue Braunſchweig vnd Lüneburgk, Fürſtlichen Gnaden nunmehr beyder Chriſtſehliger Gedechtnüß, angefangen vnd fortgetrieben bey dem ietzo regierenden Landes-Fürſten Hertzogk Friedrich Ulrichs zue Braunſchweigk vnd Lüneburgk Fürſtlichen Gnaden gewiß zu verſchaffen, daß Ihre Fürſtliche Gnaden derſelben procuratorem, am Keyſerlichen Cammer-Gerichte befehlen dergleichen renunciation liti & cauſæ vnvorlengt einzubringen.

Wordurch alſo alles, was dießfals bis dato rechthengigk, vnd ſtreittigk gewehſen, gentzlich, vnd durchaus verglichen vnd aufgehaben, alſo daß kein Theil das ander hierüber in allergeringſten ferner nicht beſprechen ſoll, Treulich vnd vngefehlich, Vhrkundig mit des Herrn Ertz-Biſchoffs Daum-Secret, und deren Dom-Capitels zue Magdeburgk wie auch des Ern Abbtts, vnd Conventus zue Rittershaußen, Abtey vnd Conventus Siegel bekreftiget: Geben den -- Octobris. Anno 1613.

CCII.

Ertz-Biſchoffs Hartwici I. zu Bremen STATUTUM, daß jährlich ein Provincial-Synodus zu Hamburg und Bremen gehalten, und ſeine Suffraganei zu Lübeck, Ratzeburg und Schwerin dabey erſcheinen ſollen, de Anno 1160. ſtehet in des Teutſ. Reichs-Archivs Spicil. Eccl. I. Th. Fortſ. im Anh. pag. 104.

CCIII.

Pabſts Innocentii III. Breve an den erwehlten Biſchoff Conradum I. zu Minden, den Abt zu Lesburn in der Münſteriſchen Diœces und den Dom-Küſter zu Münſter, worinn er ihnen befohlen, die ſtreitige Wahl-Sache zu Bremen zu unterſuchen, und Biſchoff Gebhardum zu Oßnabrück in den Beſitz des Ertz-Stiffts Bremen zu immittiren, de Anno 1211.

VEnerabiles fratres noſtri, Lubicenſis & Livonenſis Epiſcopi & dilectus filius major Decanus cum ceteris Canonicis Bremenſis Eccleſiæ ſuis nobis litteris intimarunt, quod cum olim Waldemarum, quondam Sleuſvicenſem Epiſcopum a nobis in Archiepiſcopum poſtulaſſent, quia id non potuit effectui mancipari, quidam ex eis electionis ſuæ vota in dilectum filium B. ejusdem Eccleſiæ majorem Præpoſitum contulerunt, verum quia ipſius non extitit electio confirmata, ipſi, quantum in eis extitit, de alia perſona tractantes Eccleſiæ ſuæ conſulere curaverunt; propter quod non tantum rerum, verum etiam perſonarum a laicis adhuc adhærentibus propter diverſas cauſas Waldemaro prædicto graves jamdudum perſecutiones ſunt & impedimenta perpeſſi, & adhuc etiam patiuntur. At quoniam mora præteriti temporis Eccleſiæ viduatæ ad nihilum fere redactæ fuit quamplurimum huc usque damnoſa, & futuri protractio pernitioſa poterat magis eſſe, iidem in manus hominum incidere potius eligentes quam pro domo Dei murum non opponere ſe ac ſua, rei quam inceperant inſiſtere fortiter neceſſarium decreverunt. Vnde tam ipſi, quam dictus Præpoſitus per ſuas litteras ſpeciales a nobis humiliter poſtularunt, ut venerabilem fratrem noſtrum, Osnaburgenſem Epiſcopum, eisdem vicinum, & per omnia cognitum, ipſis in Archiepiſcopum concedere dignaremur: per quem, cum ſit vir nobilis, & ſcientia præditus, ac generis nobilitate præclarus, & Eccleſiam ſibi commiſſam hactenus viriliter defenſarit, præfata Eccleſia poterit in ſtatum priſtinum reformari & compeſci nihilominus inſolentia laicorum.

Nos igitur conſuli volentes Eccleſiæ diutius deſolatæ, diſcretioni veſtræ per apoſtolica ſcripta mandamus, quatenus inquiſita ſuper his & cognita veritate, ſi res ita ſe habet, auctoritate noſtra eidem Epiſcopo injungatis, ut ad præfatam Eccleſiam Bremenſem accedat, ejusdem regimen in nomine Domini recepturus; cum quo, propter neceſſitatem temporis, hanc gratiam duximus faciendam, ut usque ad ſuſceptionem pallei Osnaburgenſem Eccleſiam ſicut proprius paſtor retineat & gubernet; injungentes nihilominus clero, miniſterialibus, & populo Eccleſiæ memoratæ, quod eidem usque ad ſuſceptionem pallei tanquam paſtori proprio intendant ut hactenus & exhibeant obedientiam debitam & honorem; contradictores per cenſuram eccleſiaſticam appellatione poſtpoſita compeſcendo. Nos enim venerabilibus fratribus noſtris ſuffraganeis & dilectis filiis Capitulo ac miniſterialibus Bremenſis Eccleſiæ noſtris damus litteris in mandatis, ut poſtquam idem de mandato noſtro per vos ſibi facto ad ſæpedictam Eccleſiam

ſiam acceſſerit gubernandam, tamquam paſtori ſuo ipſi obedientiam & reverentiam debitam exhibentes, eidem intendant humiliter & devote. Ad hæc, volumus & mandamus ut contradictores, ſi qui fuerint, vel rebelles cenſura ſimili appellatione poſtpoſita compeſcatis. Quod ſi non omnes &c. tu ea, fili electe, cum eorum altero nihilominus exequaris, etiamſi jam fueris in Epiſcopum conſecratus. Datum Laterani III. Kal. Novemb. pontificatus noſtri anno tertio decimo.

NOTA I. Scriptum eſt ipſis Suffraganeis & aliis ſupradictis hoc modo: Ex litteris veſtris, fratres Lubicenſis & Livonenſis Epiſcopi, & filii Decane ac Capitulum, noſtro eſt apoſtolatui reſeratum, quod cum olim Waldemarum quondam Sleuſvicenſem Epiſcopum in Archiepiſcopum poſtulaſſetis a nobis, quidam veſtrum electionis ſuæ vota in dilectum filium B. Eccleſiæ veſtræ majorem Præpoſitum contulerunt, verum quia ipſius non extitit electio confirmata, vos, quantum in vobis extitit, de alia perſona tractantes, eidem Eccleſ. conſulere curaviſtis; propter quod &c. in eundem fere modum ut in alia usque diutius deſolatæ, dilectis filiis Mindenſi electo & Abbati Lesbernenſi Monaſterienſis dioceſis & Cuſtodi Monaſterienſi noſtris dedimus litteris in mandatis ut inquiſita ſuper his & cognita veritate, ſi rem invenerint ita eſſe, dicto Epiſcopo, auctoritate noſtra, injungant, ut ad præfatam Eccleſiam Bremenſem accedat, eiusdem regimen in nomine Domini recepturus &c. *ut in alia usque* gubernet; injungentes nihilominus clero, miniſterialibus, & populo Osnaburgenſis Eccleſiæ quod eidem Epiſcopo &c. *in eundem fere modum ut in alia usque* honorem; contradictores per cenſuram eccleſiaſticam appellatione poſtpoſita compeſcendo. Quocirca univerſitati veſtræ per apoſtolica ſcripta mandamus quatenus poſtquam idem de mandato noſtro ſibi facto per executores eosdem ad ſæpedictam Bremenſem Eccleſiam acceſſerit gubernandam &c. *ut in alia usque* eidem intendatis humiliter & devote. Alioquin dictis executoribus noſtris damus litteris in mandatis ut contradictores, ſi qui fuerint, vel rebelles per cenſuram eccleſiaſticam appellatione remota compeſcant. Datum ut in antecedenti per totum.

NOTA II. Scriptum eſt Epiſcopo Osnaburgenſi ſuper hoc in eundem fere modum ut in prima usque recepturus. Quocirca fraternitati tuæ per apoſtolica ſcripta mandamus, quatinus eum a præfatis executoribus tibi fuerit injunctum, accedas ad Eccleſiam memoratam, & in Chriſti nomine regimen ejus ſuſcipias ac fideliter exequaris. Nos enim tecum propter neceſſitatem temporis ſpecialem gratiam &c. *ut in anteced. usque* gubernes; dantes ſupradictis executoribus in mandatis ut injungant clero &c. *usque* compeſcendo. Præterea ſuffraganeis & Decano & Capitulo & nobilibus viris miniſterialibus Bremenſis Eccleſiæ noſtris duximus litteris injungendum, ut &c. *in eundem fere modum ut in alia usque in finem.* Datum ut in anteced.

CCIV.

Ejusdem Breve an die Ertz-Biſchöffe zu Mayntz und Magdeburg, auch ihre Suffraganeos, den eingeſchobenen Ertz-Biſchoff Waldemarum zu Bremen, und den wider ihn ergangenen Kirchen-Bann betreffend, de Anno 1212.

SIcut venerabilis frater noſter Oſnaburgenſis Epiſcopus, Bremenſis electus, nobis intimare curavit, Waldemarus, cum in profundum jam devenerit peccatorum, contemnit, & non ſolum non adicit ut reſurgat, verum etiam, tanquam ſi ex adipe prodeat ejus iniquitas, adverſus Romanam Eccleſiam Supplantationes exampliat, & graviores quam hactenus præſumptiones intentat; ut in die iræ accumulans iram ſibi, damnabili gladio perdatur illius cujus miſericordi fuerat ſtudio a duriſſimi damnatione carceris liberatus. Ponens enim, inductus in Bremam per nobilis viri Saxoniæ Ducis potentiam, tamquam ab Aquilone in Bremenſi Eccleſia ſedem ſuam, ac ſedens ſuper eam, velut ſuper plumbi talentum ſedet iniquitas, præter adminiſtrationem quam in eadem Eccleſia tam in ſpiritualibus quam temporalibus ſibi damnabiliter uſurpavit, ad Eccleſias & Clericos in reprobum ſenſum datus manus extendit, ipſorum bona præſumptuoſis auſibus occupans ac dividens inter laicos & diſpergens; de quorum confidens violentia facilis eſt ad ſcelera, nec quid faciat abhorreſcit. Expulſis etenim quibusdam Canonicis & aliis Bremenſibus Clericis ab eorum Eccleſiis & præbendis, ipſas præbendas & Eccleſias de facto, cum de jure non potuerit, quibusdam fautoribus ſuis contulit, ut eos habeat in malefactis participes quos habet in errore fautores. Licet autem in Waldemarum eundem per te, frater Magdeburgenſis, & venerabiles fratres noſtros tuos & Bremenſis Eccleſiæ Suffraganeos, nec non & per prædictum Osnaburgenſem & Monaſterienſem Epiſcopos anathematis vinculo innodatum depoſitionis

tionis & degradationis ſententia fuerit auctoritate apoſtolica promulgata, ipſe tamen qui ſub tanta manus divinæ potentia humiliari debuerat, cornua elationis aſſumens, in eadem pertinaciter perſiſtit ſententia, & eam, quam ſaltem timere debuerat vilipendit. Cujus exemplo Decanus & quidam alii ſacerdotes Bremenſes & Clerici latam in eos ſuper beneficiorum perceptione ſuſpenſionis ſententiam, antequam communicabant eidem, improvide contemnentes, ei communicare non deſinunt, ipſumque fovere in ſua nequitia non deſiſtunt. Ne igitur idem Waldemarus & fautores ipſius plene valeant de ſua nequitia gloriari, fraternitati veſtræ per apoſtolica ſcripta præcipiendo mandamus quatinus in eos latas ſententias ſingulis diebus dominicis & feſtivis per veſtras Eccleſias innovetis & faciatis per veſtras dioceſes innovari. Datum Laterani III. Kal. Martii pontificatus noſtri anno decimo quinto.

NOTA: In eundem fere modum ſcriptum eſt Padeburnenſi, Mindenſi, Verdenſi, & Halberſtadenſi Epiſcopis, & dilectis filiis Corbeienſi & de Cambo ſanctæ Mariæ Abbatibus Monaſterienſis & Padeburnenſis *dioceſum usque* plene valeant de ſua nequitia gloriari, diſcretioni veſtræ per apoſtolica ſcripta mandamus quatenus infra duos menſes poſt receptionem præſentium ad Bremenſem civitatem perſonaliter accedentes, ſive omnes ſimul, ſive ſinguli, latas in dictum Waldemarum & fautores ſuos ſententias publice innovetis ibidem, & mandetis per totam Bremenſem provinciam innovari. Datum Laterani III. Kal. Martii pontificatus noſtri anno decimo quinto.

VI. Vom Ertz-Stifft/ nunmehro Hertzogthum Bremen.

CCV.

Des Päbſtlichen Legaten in Nieder-Sachſen STATVTA PROVINCIALIA vor das Ertz-Stifft Bremen, de Anno 1266. befindet ſich loc. ant. cit. p. 114.

CCVI.

Ertz-Biſchoffs Giſelberti zu Bremen PROVINCIAL-STATUTUM wider diejenigen, ſo eine Biſchöffliche, oder andere geiſtliche Perſon arreſtiren würden, de Anno 1292. iſt loc. ſupr. cit. pag 117. vorhanden.

CCVII.

Ertz-Biſchoffs Gottfrieds zu Bremen STATUTUM SYNODALE, de Anno 135- ſiehe loc. ſupr. alleg. pag. 120.

CCVIII.

STATUTUM des Ertz-Stiffts Bremen, das Gnaden-Jahr nach Abſterben der Geiſtlichen bey den Wurſaten und im Hadler-Land betreffend, de Anno 1398. iſt loc. ſupr. cit. pag. 122. vorhanden.

III. Abſatz.

Vom Teutſchen und Johanniter-Orden.

I. Vom Teutſchen Orden.

CCIX.

STATUTA, Satz- und Ordnungen des Ritter-Ordens der H. Jungfrauen Mariä zu Jeruſalem, de Anno 1099. ſtehet in Contin. Spicil. Eccl. pag. 356.

CCX.

Pabſts Innocentii III. Breve an den Meiſter und Brüder des Teutſchen Ordens, worinn er die ihnen von dem Könige in Armenien gethane Schenckung beſtetiget, de Anno 1210.

EX litteris cariſſimi in Chriſto filii noſtri, Leonis, Armeniæ Regis illuſtris, accepimus quod ipſe ob reverentiam apoſtolicæ ſedis & noſtram, & quia neceſſarium ei contuliſtis adverſus barbarorum multitudinem regnum ejus volentium intrare ſuccurſum, civitatem Saleph, caſtellum novum, & Camard. cum omnibus ipſorum pertinentiis & diviſionibus aſſignatis, & cum omni jure ad ea terri & mari ſpectante, ſicut in privilegio confecto ſuo exinde continetur, domui contulit hoſpitalis. Ea propter, dilecti in domino filii, veſtris juſtis precibus inclinati, prædicta omnia, ſicut juſte ac pacifice poſſidetis, vobis & per vos domui veſtræ auctoritate apoſtolica confirmamus & præſentis ſcripti patrocinio communimus. Ad majorem autem domus veſtræ cautelam, ejusdem Regis litteras de verbo ad verbum præſentibus duximus litteris inſerendas quarum „ tenor eſt talis. *Reverendiſſimo*, in Chriſto „ Patri & Domino Innocentio Dei gratia „ ſanctæ & univerſalis Eccleſiæ ſummo Pon„ tifici Leo per eandem & Romani imperii „ gratiam Rex Armeniæ, ſanctitatis ſuæ ſer„ vus, ſanctæque Romanæ Eccleſiæ nova, de„ vota, & obediens planta, cum omnimoda „ reverentia grata ſervitia & pedum oſcula. „ Reverendæ ac recolendæ dominationi ve„ ſtræ cupimus innoteſcat venerabiles magi„ ſtrum & conventum ſanctæ domus Hoſpi„ talis præterita æſtate, menſe videlicet Au„ guſto, ſanctæ ſedis apoſtolicæ amore atque „ reverentia, non ſolum nobis, verum etiam „ univerſæ Chriſtianitati magnum & ne„ ceſſarium contuliſſe ſuccurſum contra infi„ nitam paganorum barbariem ſuper nos & „ regnum noſtrum aggregatam, quam Deus „ diſperdat. Pro quo a beatitudine veſtra, „ tamquam viri ſtrenui vicem Machabæo„ rum gerentes, promeruerunt dignius com„ mendari. Eapropter, reverende Pater & „ Domine celeberrime, pro tam fortunato ac „ neceſſario ſuccurſu nobis & Chriſtianitati „ ab eisdem collato, Deo, a quo bona cuncta „ procedunt, Sanctæ Romanæ Eccleſiæ & vo„ bis ipſius vices digne gerenti copioſas exſol„ vimus gratiarum actiones & a beatitudine „ veſtra illios petimus inde regratiari. Vn„ de quia dignus eſt operarius mercede, ex re„ galis largitatis noſtræ munificentia, pro ſa„ lute animæ noſtræ noſtrorumque omnium „ progenitorum, habentes præ oculis cordis „ quia ſicut aqua extingvit ignem, ita eleemo„ ſyna extingvit peccatum, donamus & con„ cedimus ſanctæ domui Hoſpitalis amodo in „ perpetuum, reſpectu & reverentia ſanctæ „ ſedis apoſtolicæ, atque bonorum merito„ rum ſuorum exigentia, civitatem Saleph, „ caſtellum novum, & Camard. cum omni„ bus pertinentiis ipſorum & diviſionibus „ ſignatis, & cum omni jure per terram, per ma„ re ſibi pertinente, ſecundum continentiam „ ſcripti inde privilegii ſigillo noſtro regali „ muniti & corroborati. Inſuper de ſancti„ tate ac religione eorum plenam haben„ tes ſpem & fiduciam venerabilibus fratribus „ Garino de Monte Acuto magiſtro & con„ ventui ſanctæ domus hoſpitalis ſpecialiter „ perſonam noſtram & perſonam dilecti ne„ potis noſtri, Raymundi Rupini, legitimi he„ redis noſtri & totam terram noſtram, quam „ modo habemus, & quam Deo dante acqui„ ſituri ſumus, poſt Deum & Dominum no„ ſtrum in vita noſtra & poſt deceſſum no„ ſtrum attentius recommendamus. Cujus „ donationis & conceſſionis noſtræ benefi„ cium & recommendationem factam vene„ rabilibus prædictis confratribus a circum„ ſpecta dominatione veſtra flagitamus per „ apoſtolica priuilegia confirmari & corrobo„ rari, ut ne quis deinceps cognito hujus no„ ſtræ donationis conceſſionis, & recom„ mendationis tenore auctoritate apoſtolica „ confirmato, in aliquo caſu temerario con„ traire præſumat. Datum Tharſi Ciliciæ „ medio menſe Aprilis.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtræ confirmationis infringere vel ei &c. usque incurſurum. Datum Laterani III. Nonas Auguſti, pontificatus noſtri anno tertio decimo.

CCXI.

Kayſers Caroli IV. Confirmation der Churfürſten Spruchs zwiſchen den Teutſchen Herren des Hauſes zu Nürnberg und der Stadt Nürnberg, de Anno 1356.

WIr Karl von Gottes Gnaden Römiſcher Kaiſer zu allen Zeiten mehrer des Reichs, und König zu Behaim, etc. bekennen offenbar mit diſem briefe, vnd thun kunth allen den, die jn ſehen oder hören leſen, daß wir angeſehen haben die geneme vnd getreue Dienſt, die vnſer lieb andechtig, die Teutſchen Herren des Hauß zu Nürmberg, vns vnd dem Reich getreulich vnd vnverdroſſenlich gethan haben, vnd noch fürbaß in künfftigen Zeiten thun ſollen vnd mügen. Deß haben wir den aufflauff vnd ſtoß, der da geweſen iſt zwiſchen denſelben Teutſchen Herrn deß Hauß zu Nürmberg, auf ein theil, vnd der Bürger der Stat daſelbſt, vnſern lieben getreuen, auf dem andern theil, vmb den Forſt vnd Wald daſelbſt, mit der vorgenandten Teutſchen Herrn, vnd mit der Bürger der Stat zu Nürmberg gunſt vnd guten willen, empfolhen, dem Ehrwirdigen Gerlach, Ertzbiſchof zu Maintz, des Heiligen Reichs Ertz-Cantzler in Teutſchen Landen, vnſerm lieben Fürſten vnd Oheimb, vnd dem hochgebornen Fürſten, Ruprechten dem eltern Pfaltzgrafen bey Rhein, vnd Hertzogen in Bairn, des heiligen Reichs Oberſten Ertz-Truchſes, die haben alſo geſchieden, daß die vorgenanten Teutſchen Herrn, auß dem ehegenannten Forſt vnd Wald ewiglich nemen, hauen vnd führen ſollen vnd mügen, ohn aller vnſer, vnſer Nachkommen an dem heiligen Reich, der Bürger der Stat zu Nürmberg vnd aller anderer jrrung vnd hindernuß, Pauholtz, wievil ſie des zu ihrem Hauß bedörffen, darzu alle tag zwey Fuder Brennholtz, ab dem Stammen zu hauen, vnd wie das die obgenanten vnſer Fürſten von vnſerm Gewalt verſchieden haben, alſo beſtetten wir das, von vnſer Kaiſerlichen macht, vnd wollen ihnen das alſo ſtett vnzerbrochen vnd vnverruckt ewiglich bleiben. Wer aber, daß jemand darüber die ehegenanten Teutſchen Herrn fürbaß daran hindert, oder irret, der ſoll verfallen ſeyn der peen, die ſie von dem Reich vnd andern Brifen vnd freyungen haben, vnd die peen ſoll gefallen an die ſtett, dahin ſie hingehört vnd als an andern jren Brifen vnd Freyungen von des Reichs wegen verſchrieben iſt. Vnd deß zu Vrkund vnd zu einer ewigen gedechtnuß, geben wir in diſen Brief, verſiegelt mit vnſerm Kaiſerlichen Inſigel, der geben iſt zu Nürmberg, da man zelt von Chriſti Geburt, tauſendt dreyhundert ſechs vnd funffzig, den nechſten Montag nach dem Heiligen Oberſtag, vnſer Reich in dem zehenden, vnd des Kaiſerthumbs in dem erſten jaren.

CCXII.

STATUTA des Teutſchen Ordens, de Anno 1606. ſiehe in Spicil. Eccl. des Teutſch. Reichs-Archivs I. Th. Fortſ. unterm Teutſch. und Johann. Orden, p. 49.

II. Vom Johanniter-Orden.

CCXIII.

Haupt-STATUTen des Ordens St. Johannis zu Jeruſalem, welche der andere Meiſter dieſes Ordens, Raymundus di Podio im Jahr 1118. dem Orden gegeben, und vornemlich darinnen das Votum der Armuth, Keuſchheit und Gehorſams formaliter eingeſetzet hat, Part. Special. Contin. I. unterm Teutſch. und Johannit. Orden, p. 114.

CCXIV.

STATUTA des Johanniter- oder ſogenannten Maltheſer-Ordens de Anno 1584. Nebſt Pabſt Sixti V. Confirmation darüber, de Anno 1580. Contin. Spicileg. Eccl. p. 397.

CCXV.

Kayſerliches Ratifications-Decret über das Reichs-Gutachten vom 5. Jul. Anno 1706. den Johanniter-Orden betreffend, de Dat. 25. May 1707. per Mogunt.

SEr Römiſchen Kayſerlichen, auch zu Hungarn und Böheim Königlichen Majeſtät Unſers allergnädigſten Kayſers und Herrens geheimbder Rath und bey noch fürwehrendem allgemeinem Reichs-Convent bevollmächtigter höchſtanſehnlicher Principal-Commiſſarius, der hochwürdigſt hochgebohrne Fürſt und Herr, Herr Johann Philipp, der Römiſchen Kirchen Titul. Sancti Sylveſtri Prieſter, Cardinal von Lamberg, Biſchoff und des Heiligen Römiſchen Reichs Fürſt zu Paſſau etc. haben denen Anweſenden des Heiligen Römiſchen Reichs Churfürſten, Fürſten und Ständen, fürtrefflichen Räthen, Bothſchafften und Geſandten, auff erhaltenen allerhöchſtgedachter Kayſerlicher Majeſtät allergnädigſten Befehl, hiermit nicht verhalten wollen, welcher maſſen dieſelbe das Jhro fürgebrachte den 5. Tag Julii vorigen Jahrs ſignirte Reichs-Gutachten ſeines Innhalts, daß kein Ausländer aus Teutſchem Blut nicht entſproſſener in des löblichen Johanniter-Ordens Priorat in Teutſchen Landen und noch weniger zum Genuß einiger deſſen Commenden, Güter und Penſionen gelaſſen werden ſolle, der erkannten ſolcher Verſehung Billichkeit nach

nach allergnädigſt approbiret und ratificiret haben, und verbleiben höchſtermeldte Ihre Hoch-Fürſtliche Eminentz Eingangs erwehnten der Churfürſten, Fürſten und Stände Räthen, Bothſchafften und Geſandten mit freundlichem geneigt- und gnädigem Willen iederzeit wohl beygethan. Signatum Regenſpurg, den 25. May Anno 1707.

(L. S.)

Johann Phlipp, Cardinal von Lamberg, Biſchoff und Fürſt zu Paſſau.

IV. Abſatz.

Von Hoch-Stifftern.

I. Vom Hoch-Stifft Augſpurg.

CCXVI.

Schreiben Biſchoffs Hulderici zu Augſpurg an Pabſt Nicolaum wider den Cœlibat der Cleriſey.

NIcolao domino & patri peruigili ſanctæ Romanæ Eccleſiæ prouiſori Huldericus ſolo nomine Epiſcopus, amorem ut filius, timorem ut ſeruus. Cum tua o pater & domine decreta ſuper clericorum continentiam nuper mihi transmiſſa a diſcretione inuenirem aliena, Timor quidam turbauit me cum triſtitia, timor quidem propter hoc quod dicitur paſtoris ſententia, ſiue iuſta, ſiue iniuſta timenda eſſe. Timebam enim infirmis ſcripturæ auditoribus, qui uel iuſtæ uix obediunt ſententiæ, ut iniuſta conculcantes libere oneroſa immo importabili paſtoris præuaricatione præcepti ſe obligarent, Triſtitia uero uel compaſſio dum dubitabam qua ratione membra cauere poſſent capite ſuo tam graui morbo laborante. Quid enim grauius, quid totius Eccleſiæ compaſſione dignius, quam te ſummæ ſedis pontificem, ad quem totius Eccleſiæ ſpectat examen a ſancta diſcretione uel nimium exorbitare? Non parum quippe ab hac deuiaſti, cum clericos quos ad continentiam coniugii monere debebas, ad hanc imperioſa quadam uiolentia cogi volebas. Nunquid enim merito communi omnium ſapientum iuditio hæc eſt violentia, cum contra Euangelicam inſtitutionem ac ſancti ſpiritus dictationem ad priuata aliquis decreta cogitur exequenda? Cum ergo plurima veteris ac noui teſtamenti ſuppetant exempla ſanctam, ut noſti, diſcretionem docentia, tuæ rogo ne graue ſit paternitati uel pauca ex pluribus huic paginæ inſeri. Dominus quidem in ueteri lege ſacerdoti coniugium conſtituit, quod illi poſtmodum interdixiſſe non legitur. Sed in Euangelio loquitur, ſunt Eunuchi qui ſe caſtrauerunt propter regnum cœlorum, ſed non omnes hoc verbum capiunt, qui poteſt capere capiat. Quapropter Apoſtolus ait, De uirginibus præceptum domini non habeo, conſilium autem do, quod etiam iuxta prædictum domini non omnes hoc conſilium capere poſſe conſideras, ſed multos eiusdem conſilii aſſentatores hominibus non deo pro falſa ſpecie continentiæ placere uolentes, grauiora uides committere, patrum ſcilicet uxores ſubagitare, maſculorum ac pecudum amplexus non abhorrere, ne morbi huius aſperſione adusque peſtilentiam conualeſcente nimirum ſtatus labefactetur Eccleſiæ totius propter fornicationem dixit, Vnusquisque ſuam uxorem habeat, quod ſpecialiter ad laicos pertinere idem mentiuntur hypocritæ, qui licet in quouis ſanctiſſimo ordine conſtituti, alienis reuera uxoribus non dubitant abuti. Et quod flendo cernimus omnes in ſupradictis ſeuiunt ſceleribus. Hi nimirum non recte ſcripturam intellexerunt, cuius mamillam quia durius preſſere ſanguinem pro lacte biberunt. Nam illud apoſtolicum, Vnusquisque ſuam habeat uxorem, nullum excipit uere niſi profeſſorem continentiæ, uel eum qui de continuanda uirginitate in domino præfixit. Quod nihilominus tuam, pater venerande condecet ſtrenuitatem, ut omnem qui tibi manu uel ore uotum faciens continentiæ, poſtea uoluerit apoſtatare, aut ad uotum exequendum ex debito conſtringas, aut ab omni ordine Canonica auctoritate deponas, & hoc ut uiriliter implere ſufficias, me omnesque mei ordinis uiros adiutores habebis non pigros. Verum, ut huius voti neſcios omnino ſcias non eſſe cogen-

cogendos, audi Apoſtolum dicentem ad Timotheum: Oportet, inquam, Epiſcopum irreprehenſibilem eſſe vnius uxoris uirum, quam ne quis ſententiam ad ſolam uerteret Eccleſiam, ſubiunxit: Qui autem domui ſuæ præeſſe neſcit, quomodo dei Eccleſiæ diligentiam adhibebit? Similiter inquit, diaconi ſint unius uxoris uiri, qui filiis ſuis bene præſint & ſuis domibus. Hanc autem uxorem a ſacerdote benedicendam eſſe ſancti Sylueſtri Papæ decretis ſcio te ſufficienter docuiſſe. His & huiuscemodi ſanctis ſcripturæ ſententiis regulæ clericorum ſcriptor, non immerito concordans ait, Clericus ſit pudicus, aut certe unius matrimonii uinculo federatus. Ex quibus omnibus veraciter colligit, quod Epiſcopus & diaconus reprehenſibiles notantur, ſi in mulieribus multis diuiduntur. Si vero vnam ſub obtentu religionis abjiciunt, utrunque ſcilicet Epiſcopum & dyaconum ſine graduum differentia hic Canonica damnat ſententia Epiſcopus aut presbyter vxorem propriam nequaquam ſub obtentu religionis abjiciat, ſi uero reiecerit excommunicetur, & ſi perſeuerauerit dejiciatur. Sanctus quoque Auguſtinus ſanctæ diſcretionis non inſcius, nullum, inquit, tam graue facinus eſt, quin admittendum ſit, ut deuitetur peius. Legimus præterea in ſecundo tripartitæ Eccleſiaſticæ libro hiſtoriæ, quod cum ſynodus Nicena hæc eadem uellet ſancire decreta, ut uidelicet Epiſcopi, presbyteri, dyaconi poſt conſecrationem a propriis uxoribus uel omnino abſtinerent, uel gradum deponerent, ſurgens in medio Paphnutius unus ex illis martyribus, quos maximus imperator oculis eorum dextris euulſis & ſiniſtris ſuris inſciſis damnauit. Contradixit, honorabiles confeſſus nuptias ac caſtitatem eſſe dicens concubitum cum propria uxore, perſuaſitque conſilio ne talem ponerent legem, grauem aſſerens eſſe cauſſam, quam aut ipſis aut eorum coniugibus occaſio fornicationis exiſteret. Et hæc quidem Paphnutius, licet nuptiarum expers, expoſuit, ſynodusque eius ſententiam laudauit, & nihil ex hac parte ſanciuit, ſed hoc in vniuscuiusque uoluntate non in neceſſitate dimiſit. Sunt vero aliqui, qui ſanctum Gregorium ſuæ ſectæ ſumunt adiutorium, quorum quidem temeritatem rideo, ignorantiam doleo. Ignorant enim, quod periculoſum huius hæreſis decretum a ſancto Gregorio factum, condigno pœnitentiæ fructu, poſtmodum ab eodem ſit purgatum. Quippe, cum die quadam in uiuarium ſuum propter piſces miſiſſet, & allata inde plus quam ſex milia infantum capita uideret, intima mox ductus pœnitentia ingemuit, & factum a ſede abſtinentia decretum, tantæ cedis cauſſam confeſſus, condigno illud, ut dixi pœnitentiæ fructu purgauit, ſuoque decreto prorſus damnato, Apoſtolicum illud laudauit conſilium, Melius eſt nubere quam uri, addens ex ſui parte Melius eſt nubere quam mortis occaſionem prebere. Hunc forſitan rei euentum, ſi illi mecum legiſſent, non tam temere credo iudicarent, dominicum ſaltem timentes præceptum: Nolite iudicare ut non iudicemini. Inde Paulus dicit, Tu quis es qui iudicas alienum ſeruum? ſuo domino ſtat aut cadit, ſtabit autem, potens eſt dominus ſtatuere illum. Ceſſet ergo ſanctitas tua cogere, quos tantum deberet ammonere, ne priuato, quod abſit, præcepto tam ueteri quam nouo contrarius inueniaris teſtamento. Nam, ut ait ſanctus Auguſtinus ad Donatum, Solum eſt quod in tua iuſticia pertimeſcimus, ne non pro lenitatis Chriſtianæ conſideratione ſed pro immanitate facinorum cenſeas coercendum, quod te per ipſum Chriſtum ne facias obſecramus, ſic enim peccata compeſcenda ſunt, ut ſuperſint quos peccaſſe pœniteat. Illud & Auguſtini uolumus te recordari, quod ait, Nihil nocendi fiat cupiditate omnia conſulendi charitate, & nihil fiat immaniter, nihil inhumaniter. Item de eodem in timore Chriſti, in nomine Chriſti exhortor, quicunque non habetis temporalia habere non cupiatis, quicunque habetis in eis non præſumatis. Dico autem non ſi iſta habetis damnamini, ſed ſi in eis præſumatis damnamini, ſi propter talia magni vobis videamini, ſi generis humani conditionem communem propter excellentem unitatem obliuiſcamini. Quod nimirum poculum diſcretionis ex illo fonte apoſtolicæ hauſeritis prædicationis. Solutus es ab uxore noli querere uxorem, adligatus es uxori, noli querere ſolutionem ubi & ſubditur, Qui habent uxores tanquam non habentes, & qui utuntur mundo tanquam non utantur. Item dicit de uidua cui vult nubat tantum in domino. Nubere autem in domino eſt nihil in contrahendo connubio quod dominus prohibeat attentare. Hieremias quoque ait Nolite confidere in uerbis mendacii dicentes, Templum domini, templum domini templum domini, eſt, quod Hieronym. exponens, poteſt, inquit, & hoc illis virginibus conuenire quæ iactant pudicitiam ſuam impudenti vultu, præferunt caſtitatem, cum aliud habeat conſcientia, & neſciunt illam Apoſtoli definitionem, de uirgine ut ſit ſancta corpore & ſpiritu. Quid prodeſt corporis pudicitia animo conſtuprata, ſi cæteras virtutes, quas propheticus ſermo deſcribit, non habuerit? Quas quidem, quia te aliquatenus habere uidemus, & quia diſcre-

ſcretionem licet in hac re neglectam, in aliis tamen vitæ tuæ inſtitutionibus eam honeſte conſeruatam non ignoramus. Huius intentionis prauitatem cito correcturum non deſperamus, & ideo non quanta poſſumus grauitate, iſtam licet grauiſſimam negligentiam corripimus & iudicamus, quanquam enim ſecundum uocabula, quæ uſus obtinuit ſit Epiſcopatus presbyterio maior, tamen Auguſtinus Hieronymo minor eſt, & a minori quolibet non eſt refugenda uel dedignanda correptio, præſertim cum is qui corripitur & contra ueritatem & pro hominibus niti inuenitur. Neque enim ut ait ſanctus Auguſtinus ad Bonifacium, quorumlibet diſputationes quamuis catholicorum & laudatorum uirorum uelut ſcripturas Canonicas habere debemus, ut non liceat ſalua honorificentia, quæ illis debetur aliquid in eorum ſcriptis improbare atque reſpuere, ſi forte inuenerimus quod aliter ſenſerint, quam ueritas habeat diuino adiutorio uel ab aliis intellecta uel a nobis. Quid autem ueritati magis contrarium poteſt inueniri, quam hoc, cum ipſa ueritas de continentia loquens, non unius hominis, ſed omnium plane, excepto numero, profeſſorum continentiæ dicat Qui poteſt capere capiat, quod iſti unde neſcitur inſtigati dicant, qui non poteſt capere feriatur anathemate. Quid uero per homines fieri poteſt ſtolidius, quid diuinæ maledictioni obligatius, quam cum aliqui uel Epiſcopi uidelicet uel Archidiaconi ita precipites ſint in libidinem, ut neque adulteria, neque inceſtus, neque maſculorum proh pudor turpiſſimos amplexus ſciant abhorrere, quod caſta clericorum coniugia ſibi dicant fetere, & ab eis non ueræ iuſticiæ compaſſione clericos ut conſeruos cogant uel moneant continere, ſed ut ſeruos iubeant ac cogant abſtinere. Ad cuius imperii ne dicam conſilii tam fatuam tamque turpem addunt ſuggeſtionem, ut dicant honeſtius eſt, pluribus occulte implicari, quam aperte in hominum vultu & conſcientia cum una ligari. Quid profecto non dicerent, ſi ex illo, & in illo eſſent, qui dicit, Ve uobis phariſeis qui omnia facitis propter homines. Et per Pſalmiſtam Quia hominibus placent confuſi ſunt, quoniam dominus ſpreuit eos. Hi ſunt homines qui prius deberent nobis perſuadere, ut in conſpectu eius, cui omnia nuda & aperta ſunt, erubeſcamus peccatores eſſe, quam in conſpectu hominum mundi eſſe, Licet ergo merito ſuæ prauitatis nullius conſilium mereantur pietatis, nos tamen memores humanitatis, diuinæ eis conſilium auctoritatis nunquam a pietate vacantis, per uiſcera miniſtramus charitatis. Dicimus nempe, ejice primum hypocrita trabem de oculo tuo, & tunc perſpicies ut ejicias feſtucam de oculo fratris tui. Illud quoque rogamus eos attendere, quod dominus dicit de meretrice Qui ſine peccato eſt veſtrum primus in eam lapidem mittat, quaſi diceret, Si lex iubet, ſi Moyſes iubet, iubeo & ego, ſed competentes legis miniſtros exigo. Attenditis quid additis, attendite quæſo & quid eſtis, quia ſi te ipſum, ut ait ſcriptura, perſpexeris, nulli unquam detraxeris: Significatum eſt nobis etiam de quibusdam eorum, qui tanta apud ſe intumeſcant elatione, ut gregem domini, pro quo boni paſtores animas non dubitant miniſtrare, iſti uerberibus absque ratione præſumant laniare, quorum ſententiam ſanctus Gregorius deplorans ait, Quid fiet de ouibus quando paſtores lupi fiunt? ſed quis uincitur niſi qui ſeuit? quis uero perſecutorem iudicabit, niſi qui dorſum ſuum ad flagella patienter miniſtrauit? Operepræ tium eſt autem ut audiatur, quo fructu tantum Eccleſia dei ſcandalum, tantum clerus deſpectum, & ab ipſis Epiſcopis & ab eorum infidelibus patiatur. Nec enim eos infideles dicere dubitauerim, de quibus Paulus Apoſtolus dicit ad Timotheum, Quia in nouiſſimuis temporibus diſcedent quidam a fide attendentes ſpiritus erroris & doctrinis demoniorum in hypocriſi loquentium mendacium & cauteriatam habentium conſcientiam, prohibentium nubere. Hic eſt autem ſi diligenter inſpiciatur tocius eorum manipulus zizaniæ, totius conuentus inſaniæ, ut dum clerici licita unius mulieris conſortia phariſaico deuicti, quid abſit, furore relinquere coguntur fornicatores & adulteri, & aliarum prauitatum turpiſſimi miniſtri, cum ipſis efficiantur. Qui hanc in eccleſia dei hæreſim ſicut cæci duces cæcorum machinantur, ut videlicet illud impleatur, quod pſalmiſta eis, vtpote eorum præſcius, erroris taliter imprecatur. Obſcurentur oculi eorum ne uideant, & dorſum eorum ſemper incurua quia ergo, nemo qui te, o Apoſtolice, nouit ignorat, quod ſi tu per tui decreti ſententiam, tantam futuram eſſe peſtilentiam ſolidæ diſcretionis claritate perſpexiſſes, nunquam quorumlibet tam prauis ſuggeſtionibus conſenſiſſes. Debitæ tibi ſubiectionis fidelitate conſulimus, ut uel nunc ad tanti ſcandali ab Eccleſia dei propulſionem euigiles, & qua noſti diſcretionis diſciplina, phariſaicam ab ouili dei extirpes doctrinam, ne ſcilicet unica domini ſunamitis adulterinis diu-

diutius uſa maritis, gentem ſanctam regale ſacerdotium per irrecuperabile a ſuo ſponſo Chriſto uidelicet auellat diuortium dum nemo ſine caſtimonia non tantum in virginali flore, ſed etiam in coniugali habita coniunctione, uiſurus ſit dominum noſtrum, qui cum deo patre & ſpiritu ſancto, uiuit & regnat, per omnia ſecula ſeculorum. Amen.

CCXVII.

Pabſts Sixti IV. Confirmation des von dem Dom-Capitul zu Augſpurg gemachten STATUTI, daß kein Bürger oder Bürgers-Sohn daſelbſt zu einem Canonico gemeldten Hoch-Stiffts recipiret werden ſolle, de Anno 1475. Siehe in Spicileg. Eccleſiaſt. des Teutſchen Reichs-Archivs 2. Theil, pag. 1058.

CCXVIII.

Des Cardinals und Biſchoffs Ottens zu Augſpurg Acta und STATUTA SYNODALIA, de Anno 1548. ſtehen in Spicileg. Eccleſiaſtic. des Teutſchen Reichs-Archivs 2. Theil, pag. 1059.

CCXIX.

Des Cardinals und Biſchoffs Ottens zu Augſpurg STATUTA SYNODALIA, ſo er im Monat Junio, Anno 1567. publiciret.

OTto miſeratione divina Sanctæ Romanæ Eccleſiæ Epiſcopus Cardinalis Albanenſis & Auguſtanus.

Univerſis & ſingulis Abbatibus, Præpoſitis, Decanis & Capitulis, Prioribus & Conventibus atque Rectoribus Eccleſiarum, cæterisque civitatis & diœceſis noſtræ Auguſtanæ clericis & perſonis eccleſiaſticis, tam regularibus quam ſecularibus, gratiam & pacem in Chriſto Jeſu precatur.

UT per vetuſtum, ita præclare laudatum eſt in Eccleſia inſtitutum, Synodos tum œcumenicas, tum provinciales atque diœceſanas, quas vocant, celebrandi. Ac illarum quidem, quæ & Concilia generalia & plenária dicuntur, ſaluberrima eſt authoritas, ut Auguſtini verbis utamur: harum vero, quæ vel ab Archiepiſcopis in ſuis Provinciis, vel a ſingulis Epiſcopis intra limites ditionis ſuæ coguntur, riteque celebrantur, varii & præclari fructus reperiuntur. Cum enim in hiſce Synodis majores & minores prælati (quos appellant) in Chriſti nomine legitime congregantur, quibus eruditi, ſapientes & pii plerique viri ſolent adjungi, eccleſiaſticarum ſane tum perſonarum, tum rerum corruptelæ certius agnoſcuntur: errores vero in fide & religione ſuborti dexterius ſubmoventur: tum ſacerdotalis diſciplinæ, ſiue collapſæ, ſiue convulſæ, vigor facilius reſtituitur: nec ſolum clerici, ſed etiam omnis ætatis & ordinis homines, qui nomen Chriſto dederunt, de Chriſtiano officio immortali Deo Patri, & ſanctæ Eccleſiæ matri præſtando, majore cum pondere admonentur: demum eccleſiarum magiſtri & miniſtri, ex quibus maxime Synodus pendet, expeditius hac occaſione præſtant, quod Apoſtolus Paulus (inſignis Evangelii tuba) in omni Synodo præſtari vult, cum illic præſentes hoc præclaro verbo compellat: Attendite vobis & vniverſo gregi, in quo vos Spiritus ſanctus poſuit Epiſcopos, regere Eccleſiam Dei, quam acquiſivit ſangvine ſuo. Quapropter mirum non eſt, ſpectatiſſimos, patres & Apoſtolicos viros nullis non ſeculis Synodos indixiſſe & ſedulo celebraſſe, earumque decreta omnibus obſeruanda ſubditis promulgaſſe. Quod vt ſæpe ac diligenter ab Epiſcopis omnibus fiat, commune bonorum & ſapientum votum eſt, ac eccleſiaſtica etiam lege videmus eſſe ſancitum. Hinc nobis extant, ac propitio Deo ſemper extabunt, ſacrorum Conciliorum præclara volumina, in quibus optimi pontifices & antiſtites Eccleſiarum, non ſuæ tantum ætati, verum etiam toti poſteritati, fidem diligentiamque ſuam in illuſtrando Chriſti regno maximam declararunt.

Quo magis hoc Synodicum inſtitutum, nobis & omnibus Deum Deique Eccleſiam amantibus Epiſcopis & paſtoribus cordi eſſe debet, vtpote quod a venerandis Patribus, adeoque ab ipſis primis Chriſtianæ fidei Principibus Apoſtolis ortum ducit, in Eccleſia porro Catholica ſemper eſt obſervatum, & in poſtremo etiam Concilio Tridentino jure confirmatur. Honoris autem gratia Concilium hoc nominamus, quod ſuperioribus annis ſingulari opera & pietate Pauli III. Julii III. & Pii IV. Pontificum laudatiſſimorum inceptum, continuatum & abſolutum, toti demum orbi ſumma cum laude & conſolatione piorum promulgatum fuit. Etenim hoc diu optatum, & excellens lumen, miſertus noſtri

noſtri Deus oſtendit, quod in mediis errorum tenebris non poterat plerisque tempeſtivius affulgere. Hoc præſidium & robur eſt ſingulare, quod ad negotium fidei & diſciplinæ in Eccleſia perturbatiſſimæ componendum, vigorique priſtino reſtituendum, a pluribus deſiderabatur. Quæ Synodus Tridentina, ſi rite perpendamus omnia, ſuperioribus, toto licet orbe celebratis, Conciliis ſacris & œcumenicis poſtponenda non eſt, ſiue doctiſſimos & præſtantiſſimos viros multarum nationum illic collectos reſpiciamus, ſiue rationem rerum geſtarum & ſeriem legitimam expendamus, ſiue demum leges de fide & diſciplina eccleſiæ tam graviter, quam vtiliter pieque ſancitas animadvertamus.

Verum, vt de noſtra dicere Synodo pergamus, ad eam inſtituendam non ſolum vetus inſtitutum, eccleſiaſtica ſanctio & Concilium Tridentinum hortabantur, verum etiam ingens calcar addebat Pius V. Pont. Max. qui ſuis literis ad nos crebro datis, voluntatem noſtram ad hoc pium & Epiſcopale opus aggrediendum promptiorem reddidit ac inflammavit. Scimus enim, quid quantumue Chriſti Domini & Saluatoris noſtri Vicario, ſublimem Petri cathedram & Apoſtolicam ſedem diuino jure adminiſtranti, præ cæteris omnibus debeamus. Tum agnoſcimus providentiam diuinam in hoc ipſo Pontifice, qui nunc ſupereſt, eccleſiæ catholicæ mirabiliter opitulantem. Nec inviti fatemur, ſingularem reuerentiam & obedientiam a nobis libenter illi tribui, qui, vti compertum habemus, ad hunc ſummum dignitatis locum citra omnem ambitionem euectus, perpetuum inculpatæ ſanctæque vitæ curſum tenet: quique præſtanti ſpiritus fortitudine, & ardenti in omnes charitate præditus, non ſolum vrbi, ſed etiam orbi ſe paſtorem admirabilem æque ac venerabilem præbet, re non minus quam nomine Pius, ac imitando pietatis velut illuſtre quoddam & viuum exemplar eccleſiæ catholicæ datus. Hujus diligentiæ & indefatigabili ſtudio ſecundum Deum acceptum ferre debemus, quod boni omnes nouo illo purgatæ & inſtauratæ vrbis Romanæ conſpectu exhilarantur: quod ſacri Concilii Tridentini leges in principe loco executioni ſeriæ demandantur, quod extinctis, præſertim in Italia, hæreſibus, fidei ſynceritas indies effloreſcit: quodque ſubmotis variis generis corruptelis, quæ paſſim clerum antea deformabant, honeſta vitæ clericalis diſciplina paulatim aſſurgit, ac velut poſtliminio revocatur. Quare ſi noſtra & Eccleſiæ cauſa pro magiſtratibus omnibus, tum vel maxime pro ſummo quidem hoc in terris Eccleſiæ capite & Dominici gregis ſupremo paſtore, Princeps paſtorum Chriſtus orandus eſt, conſeruet vt illum nobis diu ſuperſtitem, quem ad ſanandos graviſſimos Eccleſiæ morbos, medicum & magiſtrum optimum dedit.

Cæterum, vt ad noſtram Synodum reuertamur, meminiſtis, opinor, fratres & filii in Domino dilectiſſimi, eam hoc anno mature quidem, ut ad Dominicam, Cantate, poſt Paſcha celebraretur, indictam, poſtea vero in eum Junii menſis diem, qui ſanctis Vito, Modeſto & Creſcentiæ martyribus eſt conſecratus, grauibus de cauſis, quas alio ſcripto publico explicuimus, prorogatam ac translatam eſſe. Nunc ſummas agimus gratias ſummo & clementiſſimo Deo, qui obedientiæ veſtræ alacritatem & fructum in eo nobis oſtendit, quod ad præſcriptum diem plerique veſtrum Dilingæ nobis adfuerint, & ſanctæ Synodi, legitime quidem indictæ & convocatæ, initium inde, vnde oportebat, ſumpſerint: nihil habentes prius, quam ut a ſolennibus precibus & ſupplicationibus publicis, quas inſtituimus, operi tam arduo & præclaro diuini ſpiritus præpotens gratia impetraretur. Nec vana profecto, ſed efficacia hæc pia vota fuerunt, cum res ipſa docuerit, divinum numen in progreſſu negotii nobis adeſſe, nos docere ac ducere, noſtramque Synodum proſperare, & illum in medio noſtrum adeſſe, in cujus nomine conveneramus.

Cum enim diebus aliquot congreſſus nobis eſſent graues & quotidiani, in his autem tum ante, tum poſt prandium de multis & arduis rebus ad cleri populique reformationem pertinentibus, ultro citroque conferremus, cumque de noſtra eccleſia hoc difficillimo tempore bene conſtituenda multum laboraremus, tantum abeſt, ut tot ſententiæ, quot capita fuerint, vt unus etiam idemque ſcopus divinæ gloriæ illuſtrandæ, & eccleſiæ noſtræ reformandæ cunctis eſſe propoſitus plane videretur. Neque propterea nobis, noſtræue uirtuti, ſed illius nomini ſancto damus gloriam, qui hanc animorum in præcipuis quibusque conſenſionem peperit & conſervavit, quique omnem optatæ rei ſucceſſum in nobis & vobis ita fœliciter cœpit atque perfecit.

Cum vero multa tunc rite conſtituta, publiceque prælecta & promulgata fuerint, quæ Synodus ex variis clericorum ordinibus conſtans approbavit: reliquum eſt modo, ea ut in lucem proferantur, omnibusque in noſtra diœceſi tum cognoſcenda, tum obſervanda tradantur. Delegimus ergo fidum & dilectum nobis Sebaldum Mayer Typographum Dilingenſem, qui Decreta Synodi omnia præ-

prælo ſuo committeret atque euulgaret, toto nimirum opere in partes quatuor diſtributo, vt eo rectius omnia percipiantur, ac fidelius retineantur. In prima parte tractatio eſt de his, quæ ad catholicam fidem & religionem confirmandam, populoque tradendam maxime pertinent. Secunda de cultu diuino, & ſemptem Eccleſiæ ſacramentis docet. Tertia de reformatione agens, vitam & honeſtatem eccleſiaſticis hominibus congruentem explicat. Poſtrema de judiciis & aliis ad forum eccleſiaſticum pertinentibus monet. Quæ decreta omnia bona fide nunc edita, & authoritate noſtra Epiſcopali legitime confirmata (ſaluum tamen ut ſit & maneat judicium ſedis Apoſtolicæ, cui hæc omnia ſubmittimus) ſic vobis commendamus, vt eorum exemplaria quilibet prælatorum & parochorum non ſolum emat & habeat, verum etiam in ſua eccleſia relinquat ſucceſſori.

Præterea volumus & jubemus, vt noſtri ſacerdotes & in majoribus ordinibus conſtituti, ſive ſint ſeculares ſiue regulares illi clerici, ſæpe ac diligenter hæc decreta legant, legendo intelligant, & eadem ſecundum ſanum intellectum tum per ſe, tum per alios ubique curent fideliter obſervari, nullius interim perſonæ, commodi vel impedimenti ratione habita, quo minus id exequantur, quod diuinis literis & ſacris canonibus eſt conſentaneum, quodque catholicum, pium, honeſtum, æquum & ſalutare in hoc opere continetur. Mandamus præterea, vt in omnibus collegiis, parochiis, monaſteriis & religioſis domibus, hic liber velut autenticus aſſervetur, quem noſtri viſitatores, cumhujus diœceſis inſpicient eccleſias, ſemper exhibendum ſibi curabunt, in illos eiam animaduerſuri, qui hoc ipſo decretorum codice deſtituti reperientur. Renovamus etiam & confirmamus edictum nuper a nobis editum, quo Catechiſmum Romanum, in Concilio Tridentino promiſſum, & a Pont. Max. publicatum, vobis commendavimus, opus quidem illud multis nominibus prædicandum, & præcipue parochis ad rectam ſui muneris functionem intelligendam neceſſarium, prorſusque dignum, quod omnes clerici noſtri huic Synodalium decretorum libro conjungant, & conjunctim aſſeruent evolvantque.

Poſtremo cum ſatis non ſit, decretis & canonibus eccleſiaſticam reformationem vrgere, ſed timorem diuinum bonarum legum cuſtodem adeſſe imprimis oporteat, illud etiam atque etiam rogamus, & per viſcera Jeſu Chriſti Domini & Saluatoris noſtri, ſacerdotes & clericos, omnesque quorum intereſt, ſancte obteſtamur, ut ſerio perpendant ſecum, Deum æquiſſimum judicem eſſe, cui, velimus nolimus, gregis nobis concrediti, omnisque ſuſcepti miniſterii rationem reddere debeamus, & a quo ſuum cuique vel præmium, vel ſupplicium æternum certo certius ſit expectandum, etiamſi nullus nunc magiſtratus aut videat, aut puniat. Idem clementiſſimus Deus paſtores & miniſtros eccleſiæ catholicæ nos faciat ſecundum cor ſuum, ut qui ſal terræ & lux mundi eſſe debemus, ſecundum hujus Synodi decreta verbo & exemplo cæteris præluceamus, noſtrumque miniſterium coram Deo & hominibus rite cohoneſtemus. Datum in oppido noſtro Dilingano feriis S. S. Hieronymi presbyteri & Othonis Epiſcopi Confeſſorum. Anno poſt Chriſtum natum, M. D. LXVII.

Index Capitum, quæ quatuor his Synodalium Decretorum partibus continentur.

Capita primæ Partis.

1. DE vna fide Catholica profitenda.
2. Quæ ſit veræ fidei & catholicæ confeſſionis formula.
3. A quibus dicta fidei formula exigenda, maximeque præſtanda ſit poſt Synodum.
4. De libris prohibitis.
5. De prædicatoribus verbi Dei, & eorum officio.
6. De feſtis diebus rite celebrandis.
7. De obſervatione jejuniorum.
8. De Cultu, invocatione, reliquiisque Sanctorum.
9. De Symbolo Apoſtolorum, Oratione Dominica & Decalogo.

Capita Secundæ Partis.

1. De cultu divino.
2. De ſacramentis.
3. De Baptiſmi ſacramento.
4. De Sacramento Confirmationis.
5. De ſacroſancto ſacramento Euchariſtiæ.
6. De celebratione Miſſarum.
7. De Pœnitentiæ Sacramento.
8. De Sacramento Extremæ unctionis.
9. De ordinis ſacramento.
10. De Matrimonii ſacramento.

Capita Tertiæ Partis.

1. De vita & honeſtate Clericorum.
2. De cohabitatione clericorum & mulierum.
3. De filiis clericorum.

4. De clericis non reſidentibus in Eccleſia vel præbenda.
5. De pluralitate beneficiorum.
6. De Clericis peregrinis.
7. De inſtitutionibus.
8. De renunciationibus vel reſignationibus beneficiorum.
9. De cathedralibus & collegiatis eccleſiis, ac earum miniſtris.
10. De Decanis ruralibus.
11. De Parochis & eorum officio.
12. De rebus Eccleſiæ non alienandis.
13. De locato & conducto.
14. De teſtamentis.
15. De ſepulturis & exequiis.
16. De Perſonis Regularibus.
17. De hoſpitalibus pauperum, infirmorum, peregrinorum, & aliis piis locis.
18. De jure patronatus.
19. De Eccleſiis ædificandis vel reparandis.
20. De immunitate eccleſiaſtica.
21. Ne clerici vel monachi negociis ſecularibus ſe immiſceant.
22. De Scholis.
23. De ſumptibus in Collegium ſtudioſorum Clericorum conferendis.

Declaratio uberior præcedentis capitis, de Seminario Clericorum in Auguſtana diœceſi conſtituendo, Prælatis poſt finem Synodi exhibita.

Capita Quartæ Partis.

1. De Conſtitutionibus.
2. De reſcriptis.
3. De Officio Ordinarii.
4. De Synodis.
5. De foro Eccleſiaſtico.
6. De Vicario & Officiali.
7. De Sigillifero & Notariis.
8. De Procuratoribus.
9. De proceſſu judiciario.
10. De Simonia.
11. De Vſuris.
12. De Pœnis.
13. De Sententia Excommunicationis.

Decretorum Synodalium Diœceſis Auguſtanæ.

PARS PRIMA.

De una fide Catholica profitenda.

Cap. I.

VNa Sancta & Catholica fides eſt, & apud Chriſtianos omnes eſſe debet, quam niſi quisque integram atque inviolatam conſervaverit, non ſolum juſtus & ſalvus in Chriſto eſſe non poteſt, verum etiam in æternum ut pereat neceſſe eſt. Viſum eſt igitur omnes, qui ſunt Eccleſiæ noſtræ Auguſtanæ ſubjecti, per Jeſu Chriſti Domini & Salvatoris noſtri nomen ſanctiſſimum obteſtari, ſimulque mandare ſingulis, quam graviſſime & accuratiſſime poſſumus, cujuscunque ſint conditionis vel ordinis, ut ante omnia ſingularem habeant curam veræ fidei & Catholicæ religionis ſyncere profitendæ, retinendæque. Et ne quisque addubitare poſſit, quid corde ad juſtitiam credere, & ore ad ſalutem confiteri debeat hoc tempore, quo, ſicut Hilarius loquitur, tot fides propemodum, quot voluntates, totque doctrinæ, quot mores exiſtunt, operæ pretium duximus certam quandam regulam, & ſummariam profeſſionem Catholicæ fidei proponere, & ab ea ipſa noſtram Synodum auſpicari. Etenim quo majoribus viribus, artibus & fraudibus hoc ajunt ſectarii, ut Catholicos a veræ fidei jure & poſſeſſione deturbent, eo magis ad nos pertinet hoc depoſitum cuſtodire, tum illius, quæ in nobis eſt, fidei rationem reddere, & quod Catholicum eſt palam & ingenue confiteri. Igitur cum ſancta Romana & Apoſtolica Eccleſia, quæ prima nos Germanos Chriſtum & Chriſtianiſmum verum docuit, ſimulque cum graviſſimis patribus ſancti & œcumenici Concilii Tridentini, communiter & ſingulatim ita credimus, ita confitemur omnes, qui in hac Synodo ſumus congregati.

Quæ ſit veræ fidei & Catholicæ Confeſſionis formula.

CAPUT. II.

EGo N. firma fide credo & profiteor omnia & ſingula, quæ continentur in Symbolo fidei, quo Sancta Romana Eccleſia utitur, videlicet, Credo in unum Deum, Patrem omnipotentem, factorem cœli & terræ, viſibilium omnium & inviſibilium. Et in unum Dominum Jeſum Chriſtum, filium Dei unigenitum, & ex Patre natum ante omnia ſecula: Deum de Deo, lumen de lumine: Deum verum, de Deo vero: genitum non factum, conſubſtantialem Patri, per quem omnia facta ſunt: qui propter nos homines, & propter noſtram ſalutem deſcendit de cœlis, & incarnatus eſt de Spiritu Sancto, ex Maria virgine, & homo factus eſt: Crucifixus etiam pro nobis ſub Pontio Pilato, paſſus & ſepultus eſt: & reſurrexit tertia die ſecundum ſcripturas, & aſcendit in cœlum, ſedet ad dexteram Patris: & iterum venturus eſt cum gloria judicare vivos & mortuos: cujus regni non erit finis. Et in Spiritum Sanctum Dominum & vivificantem: qui ex Patre filioque procedit, qui cum Patre & Filio ſimul adoratur & conglorificatur: qui loquutus eſt per Prophetas. Et unam ſanctam Catholicam & Apoſtolicam Eccleſiam. Confiteor unum Baptiſma in remiſſionem peccatorum, & expecto reſurrectionem mortuorum, & vitam venturi ſeculi, Amen.

Apoſtolicas & Eccleſiaſticas traditiones, reliquasque ejusdem Eceleſiæ obſervationes, & conſtitutiones firmiſſime admitto & amplector.

Item ſacram ſcripturam juxta eum ſenſum, quem tenuit, & tenet ſancta mater Eccleſia, cujus eſt judicare de vero ſenſu & interpretatione ſacrarum ſcripturarum, admitto: nec eam unquam, niſi juxta unanimem conſenſum Patrum, accipiam & interpretabor.

Profiteor quoque ſeptem eſſe vere & proprie Sacramenta novæ legis, a Jeſu Chriſto Domino noſtro inſtituta, atque ad ſalutem humani generis, licet non omnia ſingulis neceſſaria, ſcilicet Baptiſmum, Confirmationem, Euchariſtiam, Pœnitentiam, Extremam unctionem, Ordinem & Matrimonium, illaque gratiam conferre: & ex his Baptiſmum, Confirmationem & Ordinem ſine ſacrilegio iterari non poſſe.

Receptos quoque & approbatos Eccleſiæ Catholicæ ritus, in ſupradictorum omnium ſacramentorum ſolenni adminiſtratione recipio & admitto.

Omnia & ſingula, quæ de peccato originali, & de juſtificatione in ſacro ſancta Tridentina Synodo definita & declarata fuerunt, amplector & recipio.

Profiteor pariter in Miſſa offerri Deo verum, proprium & propitiatorium Sacrificium pro vivis & defunctis: atque in ſanctiſſimo Euchariſtiæ ſacramento eſſe vere, realiter & ſubſtantialiter corpus & ſangvinem, una cum anima & diuinitate Domini noſtri Jeſu Chriſti, fierique converſionem totius ſubſtantiæ panis in corpus, & totius ſubſtantiæ vini in ſangvinem, quam Converſionem Catholica Eccleſia tranſubſtantiationem appellat.

Fateor etiam, ſub altera tantum ſpecie totum atque integrum Chriſtum, verumque Sacramentum ſumi.

Conſtanter teneo purgatorium eſſe, animasque ibi detentas fidelium ſuffragiis juvari.

Similiter & Sanctos una cum Chriſto regnantes, venerandos atque invocandos eſſe, eosque orationes Deo pro nobis offerre, atque eorum reliquias eſſe venerandas.

Firmiſſime aſſero imagines Chriſti ac Deiparæ ſemper virginis, nec non aliorum ſanctorum habendas & retinendas eſſe, atque eis debitum honorem ac venerationem impartiendam.

Indulgentiarum etiam poteſtatem a Chriſto in Eccleſia relictam fuiſſe, illarumque uſum Chriſtiano populo maxime ſalutarem eſſe affirmo.

Sanctam Catholicam & Apoſtolicam Romanam Eccleſiam, omnium Eccleſiarum matrem & magiſtram agnoſco, Romanoque Pontifici beati Petri Apoſtolorum principis ſucceſſori ac Jeſu Chriſti vicario, veram obedientiam ſpondeo ac juro.

Cætera item omnia a ſacris Canonibus & Oecumenicis conciliis, ac præcipue ſacroſancta Tridentina Synodo tradita, definita & declarata, indubitanter recipio atque profiteor: ſimulque contraria omnia atque hæreſes quascunque ab Eccleſia damnatas & rejectas & anathematizatas, ego pariter damno, rejicio & anathematizo.

Hanc veram Catholicam fidem, extra quam nemo ſalvus eſſe poteſt, quam in præſenti ſponte profiteor & veraciter teneo, eandem integram & inviolatam usque ad extremum vitæ ſpiritum conſtantiſſime (Deo adjuvante) retinere & confiteri, atque a meis ſubditis, vel illis quorum cura ad me in munere meo ſpectabit, teneri, doceri & prædicari, quantum in me erit, curaturum, ego idem N. ſpondeo, voveo ac juro. Sic me Deus adjuvet, & hæc ſancta Dei Evangelia.

A quibus dicta fidei formula exigenda maximeque præſtanda ſit poſt Synodum.

CAPUT III.

COnceptis verbis hanc fidei & ueritatis catholicæ profeſſionem edimus, ut germani Catholici, quemadmodum Vincentius Lirinenſis appellat, a pſeudo-Catholicis, & legitimi a nothis & aduiterinis Eccleſiæ filiis eo rectius diſcerni atque dignoſci certius poſſint. Quæ quidem fidei profeſſio, cum alios omnes, tum illos decet & ornat vel maxime, qui populo ad bene credendum magiſtri, & ad rite gubernandum & miniſtrandum in Eccleſiis præficiuntur. Quare ſanctionem Pii IV. Pont. Max. in hac Synodo publicamus, & in poſterum enixe volumus obſervari: nimirum ut ſupra dictam profeſſionem omnes tam ſecularium quam regularium Eccleſiarum Prælati, a Clericis ſuis tam ſecularibus quam

quam regularibus exigant recipiantque. Præterea omnes clerici beneficia Ecclesiastica obtinentes, intra unum & alterum mensem vt maxime, cum hæc Synodus absoluta editaque fuerit, eodem plane tenore vt hanc ipsam fidei professionem vel Prælatis vel Decanis suis ruralibus, vel etiam nobis aut Vicario nostro in spiritualibus sine omni recusatione vel excusatione faciant, serio decernimus & jubemus. Quod si quidam in eo repugnarint, hos volumus ad nos vel Vicarium nostrum deferri, vt canonice puniantur.

Similiter inposterum provisi de beneficiis quibuscunque curam animarum habentibus, priusquam ad possessionem admittantur, nobis vel Vicario nostro eandem fidei professionem reddere obligentur.

Nec aliter Cathedralis nostræ Ecclesiæ Prælati & Canonici fidem suam non solum coram nobis, seu Vicario nostro, sed etiam in Capitulo profiteantur.

Cæteri quoque clerici omnes in posterum priusquam ad beneficii possessionem admittantur, eandem fidei formulam coram prælato suo diserte pronuncient.

Ad eundem modum professores omnes in Gymnasio nostro Dilingano ad novi anni initium quotannis coram suo Rectore solenni juramento interposito faciant. Quam formulam & promovendi, quoties nouum gradum suscipient, solenni etiam juramento accedente præstent.

Demum ludimagistri, cujuscunque sint conditionis, qui vel publice, vel privatim domi suæ, vel alibi juventutem instituunt, etiamsi prima solum Grammatices fundamenta, vel germanice scribere aut legere docerent, cum primum in hoc admittuntur, & deinde singuliis annis, si a Prælatis ad docendam juventutem recipiantur, coram iisdem vel Decanis ruralibus medio juramento eandem fidei professionem recitent atque confirment

Quod si quidam Clerici vel ludimagistri, aut etiam alii, de fide suspecti vel requisiti comperientur, qui hanc ipsam fidei professionem uiua voce, vel, quod majoris est momenti, & præstabilius etiam, scripto testari recusabunt: hi nobis per Prælatos, Decanos rurales, vel parochos quam primum deferantur, ut juris remediis contra illos utamur, ac interea docendi munere fungi prohibeantur.

De libris prohibitis.

CAPUT IV.

FOeda & pestilens est contagio, a Christi ovibus ne corrumpantur, procul arcenda, quam hæreticorum congressus, sermones & libri, non modo simplicibus, sed etiam sæpe doctis afferunt. Quorum quidem scripta dici non potest, quantopere fidei syncritatem vitient, quot qualesque sectas pariant, quam dulcia sed lætalia venena propinent, quantam demum foveant peccandi licentiam & impietatem. Quamobrem qui libri & authores hæretici a delectis Concilii Tridentini patribus damnati, vel prohibiti fuerunt, nos etiam hoc tempore damnamus, ac prohibemus, simulque in posterum lectionem damnatam & prohibitam illis esse volumus, quibus peculiaris ad legendum facultas non obtigit. Item censemus de libris imprimendis, in quibus mille artifex Sathanas aut diuini verbi sensum pervertit, aut sanam & probatam Ecclesiæ sanctæ doctrinam, aliqua ex parte contaminat & oppugnat.

Quod de libris hæreticorum a nobis constitutum est, idem de libris impuris, amatoriis, inhonestis, famosis, qui præterea superstitionem, artem magicam & divinationem docent, deque similibus improbatæ lectionis operibus, ne circumferantur, accurate volumus obseruari.

De prædicatoribus verbi Dei, & eorum Officio.

CAPUT V.

AD Conservationem & defensionem veræ fidei, Catholicæque religionis imprimis pertinet, ut sint fideles Dei Ecclesiæque ministri, qui salutiferum Dei uerbum populo syncere sine omni hæreseos, erroris, falsique dogmatis suspicione vel admixtione proponant, quique in docendo methodum obseruent, ac audientibus fructum spiritualis ædificationis afferant, domino messis cooperante.

Quod vt rectius efficiatur, in omnibus parochialibus Ecclesiis curæ sit Parochis, per semetipsos singulis diebus Dominicis, & solennibus quibusque festis, publice pro concione verbum Dei evangelizare, vt etiam sibi dictum singuli putent, quod gentium in fide & veritate doctor Timotheo scripsit: Tu vero vigila, in omnibus labora, opus fac Euangelistæ, prædica verbum, insta oportune, importune, ministerium tuum imple.

Præterea in civitate Augustana, inque oppidis nostræ diœcesis & majoribus pagis, ubi id commode fieri potest, etiam in Adventu domini, & præsertim salutari Quadragesimæ tempore, sicut Concilium Tridentinum admonet, conciones aliquot diebus ferialibus post hac instituantur.

Si qui ad concionandum non satis apti, vel alioquin legitime impediti erunt, & impedimenti sui nobis justam rationem possunt afferre, illis permittimus, per alios a nobis vel Vicario nostro prius admissos, concionandi munus perficere. Nemo interim inposterum ad parochialem Ecclesiam admittatur, nisi per se ille concionari velit ac possit, vt ne qui a Propheta dicuntur muti canes, nescientes latrare, Christi ouibus præficiantur.

Inter doctos & probatos authores, qui hac ætate nostra scripserunt, ad verbum Dei Catholice solideque prædicandum non parum momenti afferunt Eckius, Nausæa, Hofmaisterus, Royardus, Landtspergius, Clichtovæus, Helmesius, Eysengreinius, ut veteres interim Patres, præsertim quorum homeliæ in templis recitantur, prætermittamus. Horum igitur & similium, qui sunt probatæ fidei atque doctrinæ libri, a nostris concionatoribus in usu maxime habeantur.

Qui vel legitime parochus, vel alias a nobis ad prædicandum admissus non est, cujuscunque etiam priuilegii prætextu nitatur, a concionandi officio arceatur. Quomodo enim prædicabunt, nisi mittantur, vereque vocati & missi, & per ostium ingressi merito censeantur?

Regulares nec in propriis quidem suis Monasteriis absque superiorum facultate, & nostra benedictione concionentur. Verum in reliquis Ecclesiis illi haud sine authoritate nostra, quam idoneis petentibus libenter & gratis concedemus, hoc sibi munus arrogent ac usurpent.

Et parochi & reliqui, quibus concionandi munus incumbit, quique a nobis ad concionandum admittuntur Euangelium sacrasque scripturas non secundum suum privatum sensum, ac longe quidem minus juxta hæreticorum commentationes exponant: sed quæ docent, communi sanctorum patrum & Ecclesiæ Catholicæ sensu & consensu fideliter comprobent, tum laborem suum omnem ad ædificationem populi, & salutem animarum referre contendant. Citentur autem verba scripturæ sacræ non aliter, quam in recepta & probata veteri Bibliorum editione leguntur, sitque sana semper forma verborum.

Illud sæpe ac multum inculcent populo, periculosa hæc esse tempora, quæ Apostoli prædixerunt, ac proinde inprimis caueri oportere novas, varias & peregrinas doctrinas & pestilentes hæreses passim modo grassantes, quarum fructus teterrimos experimur: Illud ovium Christi esse proprium, ut cum suis catholicis Pastoribus piisque majoribus in Ecclesiæ catholicæ vnitate persistant, idemque quod majores tot seculis consentientes crediderunt, & ipsi quoque corde & ore profiteantur, fugientes interim omnes pestilentiæ Cathedras, & in religione novationes, quæ contra unam sanctam Catholicam Apostolicam Romanam Ecclesiam, extra quam nulli salus contingit, inuehi possunt, vincente Christo semper portas omnes inferorum, in illa, quæ columna & firmamentum veritatis manet, Ecclesia.

Magnam dent operam prædicatores, ut in recitandis, & confutandis hæreticorum opinionibus & argumentis, præsertim coram plebe, valde sint providi & circumspecti. Aut si satis instructi non sunt, tacere præstat quam disputare de nostri temporis controversiis, quæ in medium imprudenter adductæ, dubitationes augent plerisque potius, quam ædificant audientes, vel sanant ægrotos.

Concionatores hæreticorum infinitis, pene modis misericordiam Dei efferunt, solamque fidem & sola Christi merita coram vulgo mirifice jactant atque commendant: Verum justitiæ diuinæ, pœnitentiæ charitatis, bonorumque operum & meritorum raro aut frigide faciunt mentionem. Tanto magis curent Catholici piique concionatores, ut non modo misericordiam Dei ac fidem prædicent, verum etiam ut ex verbo Dei charitatem, pœnitentiam, obedientiam, opera bona & merita justificatorum in Christo facta proponant & urgeant diligenter. Nec solam Dei misericordiam, sed etiam justitiam ejus in remunerandis fidelium benefactis, puniendisque peccatis, præsertim quæ data opera committuntur, auditoribus exponant & inculcent, sicut Dei verbo aperte docentur. Præcipue vero curam habeant necessariæ doctrinæ, quæ sæpe repetenda est hoc tempore, de timore Dei & pœnitentia serio agenda, deque peccatis fugiendis & per opera bona redimendis.

Refellenda inprimis, & quoad ejus fieri potest, omnium animis eximenda est hæc persuasio, multorum quidem errorum parens, nihil nisi quod in Dei verbo scriptum extat, recipi & probari oportere. Hoc fundamentum vel præcipuum est sectariorum, quod toties Paulus euertit, quoties traditiones Apostolicas non scriptas, & verbum Dei non in charta expressum, sed viua voce traditum, legemque spiritus nobis, commendat. Certe Spiritus ille Sanctus qui in verbo Dei scripto loquitur, in Ecclesia quoque loquitur, & nos docet, ac juxta Christi certissimam promissionem docebit omnem veritatem.

Ad hæc verbi ministri populum sæpe ac mul-

multum hortentur ad obſervantiam obedientiamque præſtandam mandatis Dei & Eccleſiæ tum utriusque legitimi Magiſtratus, eccleſiaſtici ſcilicet & ſecularis. Mandata Dei ex Decalogo facile intelliguntur. Cæterum ad Eccleſiæ præcepta multis jam ignota pertinet, ut quilibet Chriſtianus dominicos reliquosque feſtos dies ab Eccleſia inſtitutos celebret religioſe, ac proinde tunc Miſſæ ſacrificio & ſacræ concioni coram interſit, nullique ſervili operi ſerviat.

Præterea huc ſpectat, obſervare ſtatos dies jejuniorum, nimirum in ſancta Quadrageſima, quatuor temporibus jejuniorum, & in Vigiliis, quas vocant, vel profeſtis diebus ab Eccleſia præſcriptis. Neque tunc ſolum ſed & ſextis feriis & ſabbathis totius anni ab eſu carnium abſtinere jubet mater Eccleſia. Cujus etiam hoc præceptum eſt, ut unusquisque ſacri Paſchatis tempore, hoc eſt, a die Palmarum usque ad octauam poſt Paſcha, proprio ſacerdoti ſua peccata rite confiteatur.

Similiter Eccleſiæ præceptum requirit, ut quilibet annos diſcretionis habens, ut minimum prædicto Paſchatis tempore ſacroſanctam Euchariſtiam accipiat, reuerenter.

Ad hæc doceant non modo de obſervandis Dei mandatis, ſed etiam aliquando de conſiliis Euangelicis, præſertim paupertatis, caſtitatis & obedientiæ recte ac ſalubriter amplectendis. Præterea nephas eſſe moneant, eos qui ad hæc obſervanda conſilia ſemel & ultro ſe aſtrinxerunt, fidem Deo & Eccleſiæ datam reſcindere, votaque ſua perfide violare.

Adhortandi ſunt omnis ordinis & conditionis fideles, ut ſuæ quisque vocationi ſerviat diligenter, & non modo fidem ſuam cum Eccleſiæ fide conjungat, ſed & vitam Chriſtiana profeſſione dignam gerat, providens bona coram Deo & hominibus continenter.

Illud permagni referre putent verbi Dei diſpenſatores, ſi ad auditorum ſuorum ingenium & captum, quoad ejus fieri poteſt, ubique ſe doctrinamque ſuam norint accommodare, & apta morbis præſentibus remedia porrigant.

Symbolum Apoſtolorum, Orationem Dominicam, & decem præcepta cum ex catholicis authoribus, tum ex Catechiſmo Romano ſtudioſe omnes explicent: & quantum fieri poteſt, plerasque ſuas conciones ad aliquam partem vel dicti Symboli, vel ejusdem Dominicæ orationis, vel Decalogi, aut ſaltem ad locum aliquem Chriſtianæ doctrinæ ſignem referre conentur, ut ita non ſibi modo, ſed & audientibus rectius conſulant.

Myſteriorum Dei diſpenſatoribus quoque convenit, de Sacramentis Eccleſiæ, & eorum myſteriis, & quid cæremoniæ illis adhibitæ ſignificent, ſi antehac unquam, nunc vel maxime populum admonere.

Et res ipſa poſtulat, rationem tum domeſticis, tum adverſariis reddi luculenter, cur aqua, ſal, palmæ, herbæ, & fructus novi ex veteri more benedicantur. Item cur populus aſpergatur aqua benedicta, & ſal exorcizatum ſumat. Præterea, cur cerei in Eccleſia accendantur, thus adoleatur, Eccleſiæ, altaria, calices, veſtes ſacerdotales & ſimilia conſecrentur, vel benedicantur. De aliis id genus Eccleſiæ ritibus & ſolennibus cæremoniis ſuo tempore ſimplices utiliter commonefient.

Ab omni genere convitiorum & maledicentiæ omnino ſe abſtineant, qui ſecundum Apoſtoli ſententiam ſervi Dei non litigioſi, ſed manſueti eſſe debent, ac proinde nullum etiam, tam oblique quam aperte perſtringant.

Reuerenter loquantur cum de omnibus, tum de utroque magiſtratu, & præſertim clero apud populum, qui alioquin ad calumniandum & obſtrependum, plus ſatis eſt ſua ſponte proclivis.

Viteturr omnis mordacitas, abſit contendendi ſtudium & ſermo ſeditioſus, vel qui perturbet magis aut offendat, quam ædificet audientes. Horum animi ut ſupradictum eſt, ſæpe ac ſedulo ſunt inhortandi ad obedientiam & reverentiam, utrique magiſtratui priuatim publiceque præſtandam. Quod ſi fortaſſe grauis & neceſſaria cauſa offerat ſeſe, ob quam clerus, vel magiſtratus officii ſui admonendus, aut etiam reprehendendus videatur, non id publice, ſed in privato congreſſu, neque ſecus quam ex vera charitate & debita cum modeſtia, quoties id opus erit, fideles Dei miniſtri facere curent.

In arguendis populi vitiis, præſertim gravioribus, ita vehementes & ardentes ſe præbeant concionatores, ut fraternæ charitatis, & illius zeli, qui eſt ſecundum ſcientiam, minime obliviſcantur. Sit acris ſimul & ſalutaris objurgatio, quæ ex charitate non ficta procedens, non modo publica crimina redarguat, ſed etiam ægrotis mentibus præſentem afferat medicinam.

Sæpe populus pro concione admoneatur, ut pro magiſtratu tam eccleſiaſtico quam ſeculari, & pro omnibus tam vivis quam defunctis fidelibus Deum oret, ſicut & Apoſtoli ætate ſua, teſte Chryſoſtomo, fieri voluerunt.

Poſtremo quod alios docent, id ipſi quoque vita & moribus præſtent Euangelii prædicatores, diuinique verbi præcones: Vt ne alioquin cum alios docuerint, ipſi forte, juxta dictum Apoſtolicum, reprobi demum inveniantur, ſeu, ut Chriſtus loquitur, in regno cœlorum minimi vel abjectiſſimi habeantur. Verum de vita & honeſtate clericorum poſtea ſuo loco dicetur.

De feſtis diebus rite celebrandis.

Caput VI.

DOminicos dies, qui in memoriam & honorem auguſtiſſimæ reſurrectionis Domini & redemptoris noſtri Jeſu Chriſti ſunt & fuere ſemper inprimis venerabiles, ab omnibus omnino celebrari publice & religioſe jubemus.

Feſtorum dierum ſunt quidam mobiles, quidam vero immobiles, vt mos vetus appellat.

Mobilia feſta, quæ citra diſcrimen ab omnibus noſtræ diœceſis ſubditis pro ſolennibus haberi & obſervari, ac pro concione ſemper indici volumus, ſunt hæc.

Feſtum Paſchatis cum duobus diebus mox ſequentibus.
Feſtum Aſcenſionis Domini.
Feſtum Pentecoſtes cum duobus inſequentibus.
Feſtum Corporis Chriſti.

Immobilia feſta, vt etiam ante nos conſtitutum & obſervatum fuit, hæc recenſentur.

Menſe Januario.
1. Feſtum circumciſionis Domini.
6. Epiphaniæ, quod & trium Regum dicitur.

Menſe Februario.
2. Feſtum purificationis beatæ Mariæ virginis.
24. Sancti Matthiæ Apoſtoli.

Menſe Martio.
25. Feſtum annunciationis beatæ Mariæ virginis.

Menſe Aprili.
24. Feſtum Georgii Martyris.

Menſe Majo.
2. Feſtum ſanctorum Philippi & Jacobi Apoſtolorum.

Menſe Junio.
24. Feſtum natiuitatis ſancti Joannis baptiſtæ.
29. Sanctorum Apoſtolorum Petri & Pauli.

Menſe Julio.
4. Feſtum ſancti Vdalrici.
22. Beatæ Mariæ Magdalenæ.
25. Sancti Jacobi Apoſtoli.

Menſe Auguſto.
2. Feſtum ſanctæ Aphræ Martyris.
10. Sancti Laurentii Martyris.
15. Aſſumptionis beatæ Mariæ virginis.
24. Sancti Bartholomæi Apoſtoli.

Menſe Septembri.
8. Feſtum natiuitatis beatæ Mariæ virginis.
21. Sancti Mathæi Apoſtoli & Euangeliſtæ.
29. Sancti Michaëlis Archangeli.

Menſe Octobri.
28. Feſtum Sanctorum Simonis & Judæ Apoſtolorum.

Menſe Novembri.
1. Feſtum omnium Sanctorum.
11. Sancti Martini Epiſcopi.
25. Beatæ Catharinæ Virginis.
30. Sancti Andreæ Apoſtoli.

Menſe Decembri.
6. Feſtum ſancti Nicolai Epiſcopi.
21. Sancti Thomæ Apoſtoli.
25. Natiuitatis Domini & Saluatoris.
26. Sancti Stephani Prothomartyris.
27. Sancti Joannis Apoſtoli & Evangeliſtæ.
28. Sanctorum Innocentum.

PRæterea in ſingulis eccleſiis feſtum Dedicationis & Patroni, & ſi quæ alia jam olim recepta & hactenus obſeruata ſunt, tam in foro, quam in choro, vt vocant, ſolenniter celebrentur.

Admonendus eſt ſæpe populus de vero uſu & fructu dierum feſtorum. Is in eo verſatur, ut ſacro tempore fideles DEO divinisque rebus libere & integre vacent: ut ſanctorum ſolennem memoriam religioſe celebrent: ut verbum Dei & Miſſæ ſacrificium audiant reuerenter: vt orationi & pietati cumprimis vacent, divinisque officiis, & horis Canonicis libenter interſint: demum vt ſacrum hoc tempus non vanis & profanis, ſed piis ſacrisque ſtudiis tranſigant.

Et graviter illi non ſolum a concionatore arguendi, verum etiam a magiſtratibus caſtigandi ſunt, quos nihil pudet diebus feſtis & ſolennibus ſacra negligere, rebus mechanicis & negociationibus operam dare, aut ita quidem feriari, ut qui dies a nobis potiſſimum ſunt ſanctificandi, illis ad carnis ventrisque ſtudium, & ad vitæ tum licentiam, tum turpitudinem contra jus diuinum & humanum vel maxime abutantur.

De obſervatione jejuniorum.

CAP. VII.

REcte Auguſtinus ait: Qui vult orationem ſuam valere apud Deum, faciat illi duas alas, id eſt, eleemoſynam & jejunium, vt aſcendat celeriter & exaudiatur. Quare Parochi & Concionatores huc incitent auditores, ut hi eleemoſynas & ſæpe jejunia cum oratione conjungant, & his piis operibus ſibi Deum Deique gratiam ſtudeant in Chriſto promereri. Nec enim negari poteſt, quin horum trium operum unumquodque genus in ſacra ſcriptura ſummopere commendetur, & divinæ gratiæ promiſſionem expreſſam habeat, & præterea ſanctorum hominum tum teſtimoniis, tum exemplis mirifice comprobetur.

Cæterum jejunia, quibus diebus ea ſunt præſcripta nobis ab Eccleſia, quia cujusque conſcientiam obligant, qui aut ætatis, aut ægritudinis vel imbecillitatis, aliamue juſtam excuſationem adferre non poteſt, religioſe ſunt omnibus obſervanda. Dabunt igitur operam parochi & concionatores, ut non ſolum feſtos, ſed etiam jejuniorum dies, qui de præcepto eſſe dicuntur, mature pro concione denuntient, ne quis fortaſſe cum non jejunat, ullum ignorantiæ inobedientiæque ſuæ prætextum poſſit obtendere. Cæterum ut ſalutares jejuniorum dies, qui paulatim in deſuetudinem apud multos abire videntur, certius agnoſcantur.

Primum jejunium ſolenne, quod inde a temporibus Apoſtolorum in Græca & Latina Eccleſia ſemper in vſu catholicis fuit, eſt Quadrageſimæ jejunium, ſacrum & acceptabile tempus ad pœnitentiam agendam peccatoribus proprie deſtinatum, quod a feria quarta Cinerum usque ad feſtum Paſchatis protenditur, quanquam Dominicis diebus nulla, uti reliquis diebus, jejunatio, ſed a quibusdam tantum ciborum generibus abſtinentia fiat.

Eſt deinde jejunium quatuor temporum, & illud quoque peruetuſtum, principio circa initium Quadrageſimæ, deinde in hebdomada Pentecoſtes, poſtea in Septembri feria quarta poſt feſtum exaltationis ſanctæ Crucis, & poſtremo in Decembri feria quarta poſt feſtum Luciæ ita ſolitum obſervari, ut feria quarta & ſexta, ſimulque Sabbato tunc jejunium peragatur.

Sunt & alii dies jejuniis peculiariter conſecrati, ut vigilia dominicæ Natiuitatis, Pentecoſtes, Aſſumptionis Deiparæ virginis, Nativitatis beati Joannis Baptiſtæ. Item dies profeſti ſanctorum Apoſtolorum, exceptis vigiliis ſanctorum Philippi & Jacobi, tum Joannis Euangeliſtæ. Præterea jejunio conſecrata eſt vigilia Sancti Laurentii martyris, & ea, quæ feſtum Omnium ſanctorum antecedit.

Diebus ſancti Marci & Rogationum, etſi nullus ad jejunandum præcepto Eccleſiæ aſtringatur, tamen ſecundum antiquum & laudabilem morem, qui & hactenus in noſtra diœceſi obtinet, eſus carnium eſt interdictus.

Qui ad certorum dierum jejunium aut peculiari voto, aut ex certo vitæ inſtituto ſunt obſtricti, hi vota ſua Deo fideliter & pie reddant, nihilque dubitent, ſibi non minus quam Nazaræis & Rechabitis abſtinentiæ ſuæ mercedem a Deo eſſe donandam.

Præclara eſt Pii Pontificis ſententia, quam jejunantes feſtosque dies celebrantes ob oculos merito habeant: Nihil prodeſt, inquit, homini jejunare & orare, & alia religionis bona agere, niſi mens ab iniquitate, & ab obtrectationibus lingua cohibeatur. Qua de re Parochi pro concione populum admoneant ſæpe, ſimulque doceant verum vſum & fructum Chriſtiani jejunii, quod hodie, cum ventri & carni maxime ſtudetur, aut fœde contemptum, aut improbe neglectum, variisque corruptelis miſere obrutum jacet. Tanto vero magis jejunium utrumque ſpirituale & corporale, nunc vrgendum eſt: Spirituale quidem, quo mens a vitiis ſeculique voluptatibus abſtiner, quod nobis perpetuum eſſe jejunium debet: Corporale vero, cui crapula, ebrietas, commeſſationes, compotationes & alia id genus carnis opera penitus aduerſantur, quodque juxta Eccleſiæ mentem & inſtitutionem certis diebus, ab iis, qui præſtare poſſunt, & ab eſu carnium abſtinentiam exigit, & unicam in die refectionem permittit: licet alioquin vetitum non ſit, pro tenui, ut vocant, collatione, modici aliquid veſperi ſumere. Hæc jejunandi ratio & diſciplina clero & populo inculcanda venit, præſertim quod hodie (proh pudor!) tum ab Eccleſiaſticis, tum a ſecularibus ſtata jejunia nec in vſu, nec in pretio debito habeantur.

De cultu, invocatione, reliquiisque Sanctorum.

CAPUT VIII.

Obſer-

OBſervent concionatores populoque tradant hoc diſcrimen, quod in Eccleſia catholica ſemper habitum fuit, inter cultum & honorem, qui ſummo Deo diuinisque perſonis, & qui ſanctis Dei cum Chriſto jam in cœlo regnantibus tribui debet. Honoramus, colimus, invocamus Deum Patrem, Deum Filium, Deum Spiritum Sanctum, ſed longe quidem ratione alia multoque ſublimius, quam ſanctos, utpote Dei filios, Chriſti membra, & diuini ſpiritus Organa, præ cæteris fidelibus diuinitus honorata.

Peculiariter autem ſanctorum cultus aduerſus novos & veteres Vigilantianos vindicetur, & defendatur conſtans Eccleſiæ mos, qui e ſacris literis probatisque patribus comprobari poteſt, & a multis ſæpe Catholicis Theologis comprobatus fuit, ne quis dubitet nos mortales fidis ſanctorum patrociniis apud Deum juvari, & facilius exaudiri poſſe. Confirmetur etiam atque etiam, quod Auguſtinus ante mille ducentos annos & docuit, & ſcriptum in hunc modum reliquit. Populus Chriſtianus memorias martyrum religioſa ſolennitate concelebrat, & ad excitandam imitationem, & ut meritis eorum conſocietur, atque Orationibus adjuvetur.

Si quando ſanctorum Apoſtolorum Martyrum, Confeſſorum, vel Virginum hiſtoriæ in medium adducuntur, eas ex libris & authoribus magis probatis petant concionatores, ne hoc ſeculo contentioſo aut ineptis vel ridiculis, vel parum firmis exemplis, & incertis prorſus hiſtoriis fidere videantur.

Non aſpernandæ ſed honorandæ ſunt reliquiæ & exuviæ ſanctorum in quibus velut electis ſedibus diuinus ille ſpiritus olim habitavit, ſuamque virtutem ſæpe adhuc exerit, & in reſurrectione demum ipſa corporum potenter exeret.

Loquimur autem non de ſuſpectis aut prorſus dubiis, ſed veris ac probatis reliquiis, quas in decoris vaſculis reverenter aſeruari, neque ſine luminibus accenſis populo, ſicubi mos hic obtinet, commonſtrari jubemus. Quod vbi fiet, habeatur ad præſentes vel concio, vel monitio de vero cultu & debita veneratione ſanctorum & ſacrarum reliquiarum, præſertim ut Vigilantianorum, qui paſſim hodie graſſantur, erroribus aliqua etiam ex parte occurratur. Interea omnem auaritiæ & quæſtus ſpeciem fugiant, qui ſacras reliquias aut viſendas, aut contingendas aliis exhibent.

Reprehendantur, prohibeantur, penitusque tollantur ſuperſtitiones, impoſturæ & abuſus omnes, ſi qui ſunt, aut in viſitatione futura reperientur apud ſimplices, in ſanctis eorumque reliquiis vel imaginibus præpoſtere honorandis, ut hinc diuino nomini vel honori nulla injuria, & fidelibus nullum inferri offendiculum poſſit.

De ſymbolo Apoſtolorum, Oratione Dominica & Decalogo.

CAPUT IX.

MAjoribus noſtris ſummo ſemper id ſtudio fuit, ut juniores & ſimplices ab ipſis velut incunabulis, quid Chriſtiani credere, quid orando ſperare, quidque diligendo Deum & proximum operari deberent, breviter & ſummatim vtcunque docerent.

Quapropter tam ſedulo & frequenter illi, velut cum ipſo materno lacte tradiderunt, & inſtillarunt Chriſti parvulis ſymbolum Apoſtolorum, in quo fidei ſumma continetur, & orationem Dominicam, in qua rerum ſperandarum & petendarum decens ordo cernitur, tum præcepta Decalogi, in quibus charitatis amplitudo paucis eſt comprehenſa.

Igitur has tres veluti primas Chriſtianæ doctrinæ partes, antiqui non modo memoriæ mandabant, & identidem repetebant, verum etiam ab aliis, præſertim fidei ſuæ concreditis, ſæpe & fideliter dici poſtulabant.

Quod veteris pietatis exemplum primo parentibus & patribus familias omnibus eſſe commune vehementer optamus: deinde parochis & paſtoribus noſtris ita commendamus, vt in pagis præſertim, locisque aliis, vbi Catechiſmi perfectior explicatio facile tradi non poteſt, dicta ſaltem tria capita verbis germanicis ad finem concionis diebus feſtis omnibus populo repetantur, atque ſic omnes quantumuis rudes & ſimplices, de Chriſtianæ Religionis atque doctrinæ ſumma breviter & ſæpe commoneantur, illaque fidelius ſecum ipſi recitare, & perpetuo meminiſſe poſſint.

Qui ſacerdoti peccata ſua confitentur, præſertim ſimplices, recte & utiliter interrogabuntur, an hæc dicta capita, Symbolum, Orationem & Decalogum calleant. Qui ea ignorauerint, primo quoque tempore diſcere jubeantur, ſiue id domi, ſiue in templis faciant.

Præterea eisdem interminentur confeſſa-

rii, si discere tam necessaria nolint, arcendos eos esse a communione sacra, a contrahendo publice matrimonio & a patrini functione: Nimirum, vt saltem timore & pudore quodam adacti, prima illa & scitu necessaria veræ pietatis elementa tenere & recitare non prætermittant.

Ac de his præcipuis, quas diximus Catechismi partibus, multi multa præclare & copiose scripserunt, ut Cardinalis Wormiensis, Viennensis & Merspurgensis Episcopi, Sotus, Canisius, Dietenbergius, Concilium Moguntinum & Colonienſe, sed inter cæteros Catechismos non possumus parochis & concionatoribus nostris non commendare postremum illum, qui nuper in lucem prodiit, ac diuturnæ bonorum expectationi abunde satisfecit, neque minus docte, solide ac eleganter rem omnem absoluit, Catechismum nempe Romanum in Concilio Tridentino promissum, & Pii Quinti Pontificis Maximi jussu editum, quem nos etiam primo quoque tempore tum latine tum germanice Dilingæ curabimus recudendum.

Serio jubemus & volumus, ne quisquam tantum sibi permittat, ut mutet aut omittat ex his aliquid, quæ sapientes piique majores nostri in primis illis, quæ diximus doctrinæ Christianæ elementis recitandis tot seculis consentienter latine germaniceque priuatim & publice pronunciarunt.

Curent ergo parochi siue concionatores, vt hunc verborum tenorem, quem proponemus & veneranda tenuit antiquitas, tum ipsi sequantur, tum aliis tradant, atque ab omnibus exigant.

Symbolum Apostolorum uel duodecim articuli fidei.

CRedo in Deum Patrem omnipotentem, Creatorem cœli & terræ.

Et in JESUM CHRISTUM Filium ejus unicum, Dominum nostrum.

Qui conceptus est de Spiritu sancto, natus ex Maria virgine.

Passus sub Pontio Pilato, crucifixus, mortuus & sepultus.

Descendit ad inferos, tertia die resurrexit a mortuis.

Ascendit ad cœlos, sedet ad dexteram Dei Patris omnipotentis.

Inde venturus est, judicare vivos & mortuos.

Credo in Spiritum sanctum,

Sanctam Ecclesiam catholicam, sanctorum communionem.

Remissionem peccatorum.

Carnis resurrectionem.

Et vitam æternam,

Amen.

Die zwölff Artickul des Christlichen Glaubens.

ICh glaub in GOTT Vatter allmechtigen Schöpffer Himmels vnd der Erden.

Vnnd in JEsum Christum, seinen ainigen Sun, vnseren HErren.

Der empfangen ist von dem Heyligen Geist, gebohren aus Maria der Junckfrawen.

Gelidten vnder Pontio Pilato, gecreutzigt, gestorben vnd begraben.

Abgestigen zu der Hellen, am dritten tag widerumb aufferstanden von den todten.

Auffgestigen zu den Himmeln, sitzet zu der gerechten GOTTES des allmechtigen Vatters.

Von dannen er kommen wirdt zu richten die lebendigen vnd die todten.

Ich glaub in den Heiligen Geist.

Eine heilige, allgemeine, Christliche Kirchen, gemainschafft der Heyligen.

Ablaß der Sünden.

Aufferstehung des Flaischs.

Vnd ein ewigs Leben.

Amen.

Oratio Dominica, septem petitiones continens.

PAter noster, qui es in cœlis, sanctificetur nomen tuum.

Adueniat regnum tuum.

Fiat voluntas tua sicut in cœlo & in terra.

Panem nostrum quotidianum da nobis hodie.

Et dimitte nobis debita nostra, sicut & nos dimittimus debitoribus nostris.

Et ne nos inducas in tentationem.

Sed libera nos a malo,

Amen.

Das Vater Vnser.

VAtter vnser der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Nahme.

Zu komme dein Reich.

Dein Will geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.

Gib

Gib vns heut vnser täglich Brot.

Vnd vergib vns vnsere Schulden, als auch wir vergeben vnsern schuldigern.

Vnd füre vns nit in versuchung.

Sonder erlöse vns von dem vbel,

Amen.

Salutatio Angelica.

AUe Maria, gratia plena, Dominus tecum, benedicta tu in mulieribus, & benedictus fructus ventris tui JESUS CHRISTUS. Sancta Maria mater DEI, ora pro nobis miseris peccatoribus, Amen.

Der Englisch Gruß.

GEgrüßt seyst du Maria, voller genaden, der HERR ist mit dir, du bist gebenedeyt vnder den Weibern, vnd gebenedeyt ist die frucht deines Leibs JESUS CHRISTUS. Heilige Maria, Muter GOTTES bitt für vns arme Sünder. Amen.

Decem præcepta.

Primum præceptum.

VNum crede Deum.

Secundum præceptum.

Non assumes nomen Domini Dei tui in vanum.

Tertium præceptum.

Memento, vt diem sabbathi sanctifices.

Quartum præceptum.

Honora patrem tuum & matrem tuam, ut sis longævus super terram, quam Dominus DEUS tuus dabit tibi.

Quintum præceptum.

Non occides.

Sextum præceptum.

Non Mœchaberis.

Septimum præceptum.

Non furtum facies.

Octavum præceptum.

Non loqueris contra proximum tuum falsum testimonium.

Nonum præceptum.

Non desiderabis uxorem proximi tui.

Decimum præceptum.

Non servum, non ancillam, non bovem, non asinum, nec omnia quæ illius sunt.

Die zehen Gebot.

Das erste Gebot ist:

DU solt allein einen GOTT glauben.

Das ander:

Du solt den Nammen GOTTES nit eytel nennen.

Das dritt:

Du solt die Feyertag heyligen.

Das viert:

Du solt Vatter vnd Muter ehren.

Das fünfft:

Du solt niemand tödten.

Das sechst:

Du solt nit vnkeusch treiben.

Das sibend:

Du solt nit stelen.

Das acht:

Du solt nit falsche Zeugnuß geben.

Das neunt:

Du solt nit begeren deines nechsten Haußfrawen.

Das zehent:

Du solt nit begeren deines nebenmenschen Gut.

Decretorum Synodalium Diœcesis Augustanæ.

PARS SECUNDA.

De cultu diuino.

CAPUT I.

AD bene beateque vivendum ingens momentum adfert, cum rite homines animaduertunt, hac se lege conditos & per Christum Dominum restitutos esse, vt summum æternumque bonum non solum in hac mortali, sed etiam in cœlesti vita ex toto corde, & ex tota anima & ex omnibus viribus colant.

Sed cum Christiani omnes, tum ecclesiastici homines, ad præstandum DEO cultum peculiari religionis vinculo, vel maxime obligantur. Atque vt magis hic cultus intelligatur, & populo rectius explicetur (quod sæpius fieri volumus) præcipue vero ut ecclesiastici nostri in eo elaborent, de cultu DEI duplici exercendo, breuiter hoc loco repetemus.

Est cultus primum internus, quo per intellectum & affectum homo DEO conjunctus, summum authori suo & gratissimum defert obsequium. Defert autem fide non ficta, spe firma, charitate puro de corde profecta, & piis affectibus aliis, qui ex hisce tribus fontibus CHRISTI gratia proficiscuntur.

Vult enim DEUS, qui Spiritus est, a nobis inprimis coli spiritu, intimaque hominis voluntate se quæri, inveniri, adorari, & coli postulat. Hocque cultu interiore vel maxime delectatur, imo sine hoc officium nullum ipsi gratum, aut homini esse potest salutare.

Est

Eſt deinde cultus externus, profeſſio nimirum & teſtimonium quoddam interni cultus, quem externis qvibusdam & viſibilibus indiciis ac ſignis fideles proferunt atque declarant. Hoc externo cultu non opus eſſet, ſi tantum ſpiritu conſtaret homo, nec animam haberet cum corpore junctam ac implicatam.

Quoniam vero geminus eſt homo, vt præclare dixit Baſilius, convenit geminum eſſe virtutum ſtudium, quod & corporis laboribus, & animæ exercitiis abſoluatur.

Igitur quemadmodum pia mens neceſſario DEUM colit fide, ſpe & charitate, ſic & pii hominis corpus a colendo DEO vacare nec poteſt, nec debet, quin externis & corporeis rebus latentem intus religionem oſtendat, ſuamque erga DEUM, animi & corporis authorem gratitudinem explicet, ac debitæ proximo virtutis & pietatis exemplum præbeat, ſuumque corpus etiam rectius in officio contineat, ac illud demum præparet beatæ immortalitati, in qua ſummus, perfectusque cultus vtrinque, tum corpore, tum anima DEO plene & absque labore ullo ab humana creatura reddetur.

Vnde perſpici poteſt, cultum diuinum, qui Chriſtianos homines nunc cum primis decet, late quidem patere, & porrigi ad pia quævis officia, quæ in honorem divinæ Majeſtatis intus & foris ab homine fiunt, aut poſſunt excogitari: Illos vero cultores magis DEO probari ac perfectiores eſſe, qui rectius cultum interiorem, exterioremque conjungunt, & vtrinque probant ſe conditori & ſaluatori ſuo prorſus eſſe deditos atque deuotos.

Nam cultus externus, niſi ad interiorem, veluti corpus ad animam, referatur, & ad DEUM ipſum pure ordinetur, laudem apud homines fortaſſe, vt in hypocritis, ſed non apud DEUM promeretur, neque ſalutem vel vtilitatem ulli ſolidam adfert. Illi vero ſe uere pios & religioſos, Deoque deuotos exhibent, qui huc ſyncere ac ſtudioſe contendunt, ut interiorem & exteriorem DEO cultum integre libereque tribuant, & hoc in ſe experiantur, quod Propheta regius internum cum exteriore cultu conjungens, ſubinde perſenſit, ut ex animo caneret lætus: Cor meum & caro mea exultaverunt in DEUM vivum.

Quæ omnia tanto magis Eccleſiæ noſtræ miniſtris & ſacerdotibus omnibus dicta volumus, quo illi præ cæteris fidelibus ad divinum cultum priuatim publiceque præſtandum, propius deputantur & certius aſtringuntur. Neque aliter ſane ad beneficia eccleſiaſtica, quam propter officia diuina rite & legitime peragenda eliguntur & aſſumuntur. Neque ſolum pro ſeipſis, ſed etiam pro vivis & mortuis ad DEI cultum nocte ac die celebrandum peculiariter inſtituuntur, nimirum vt preces, dona & ſacrificia pro peccatis populi in juſtitia & ſanctitate offerant, & ſancto DEO ſancti ſerviant omnibus diebus vitæ ſuæ.

Cum vero cultus divinus hodie (proh dolor!) paſſim aut miſere neglectus, aut impie contemptus jaceat, omnes vero quæ ſua, non quæ DEI ſunt, curent, Prælatos omnes hortamur, & ſub diuinæ quidem indignationis comminatione ſingulis injungimus, ſingularem ut ipſi dent operam in eo reſtituendo, illumque poſthac diligentius quam hactenus, ab Eccleſiaſticis exercendum curent: præſertim in adminiſtratione Sacramentorum, & in locis DEO divinoque cultui proprie conſecratis.

Sacerdotes & clerici, cum ad pſallendas DEO laudes conveniunt, non vocis tantum modulatione, ſed & devotione corporis debitum ſuæ ſervitutis penſum diurnum & nocturnum abſoluant, & ad diuina officia quotidie peragenda corpore pariter & mente ſe ita componant, quo ſimul & DEO gratum cultum exhibere, & populo conſideranti devotione augere valeant. Maledictus enim qui facit opus Domini negligenter: præſertim ſi ex illis fuerit, quos DEUS præ aliis ſanctos eſſe vult, & magiſtros religionis elegit.

Non ſine magno animi noſtri dolore cernimus, plerosque, licet eccleſiaſticis ſtipendiis fruantur, tamen diuini timoris, eccleſiaſtici ſtatus & officii, tum ſacrarum ſanctionum prorſus obliviſcentes, nullam aut exiguam habere curam preces horarias quotidie recitandi, qui, præſertim dum peregrinantur, vel temporalium rerum curis impediuntur, vix Breuiarii ſui meminerunt, atque ita in DEUM & homines injurii, vivos & mortuos ſuffragiis debitis fraudant.

Hos primum ſerio admonitos volumus, quod eccleſiaſtica bona inique occupent, & ſi ultra ſex menſes horas canonicas perſoluere intermittant, ad reſtitutionem perceptorum fructuum coram DEO & Eccleſia obli-

obligentur. Deinde Prælatis & Decanis injungimus, ut eosdem inobedientes ſubtractione portionis fructuum, in eleemoſynas pauperum aut alios pios uſus convertendæ, aut officii etiam ſui ſuſpenſione ſeuere caſtigent.

Unum eundemque modum & ritum in diuinis officiis & horis canonicis perſoluendis volumus obſeruari, exceptis tantum feſtis quorundam ſanctorum ſpecialibus, ita ut Eccleſiæ inferiores eccleſiam noſtram Cathedralem, quæ aliarum mater & magiſtra eſt, ſibi proponant ac ſequantur. Vnde quotannis, præſertim ad initium anni, calendarium habere curent, quod noſtræ cathedralis eccleſiæ in diuino cultu ritum oſtendat.

Eſt hoc ſeculum ad nouandas, mutandas, & profanandas cæremonias, aliasque res catholicæ religionis perturbandas mire propenſum & cupidum, eoque magis quam ſeueriſſime poſſumus, cunctis præceptum volumus, ut ſedulo retineantur cæremoniæ omnes, quarum eſt ſolennis uſus in adminiſtratione ſacramentorum, & quæ ordine fere traduntur in Agenda, ut veteres appellarunt: tum quæ ad ornatum templorum, ut ſint velut diuini cultus & promovendæ pietatis apta inſtrumenta, accommodantur.

Sunt quippe hujusmodi ritus ex multa antiquitate & apoſtolica traditione profecti: ſunt eccleſiæ conſtanti tum authoritate tum conſuetudine comprobati: ſunt ſingulari cura & diuina quadam providentia nobis & populo DEI utiliter inſtituti, ac veluti per manus ad nos usque transmiſſi: qui ut maxime vulgi captum ingeniumque ſuperent, tamen ſuam etiam in ſilentio referunt & conſervant majeſtatem atque authoritatem.

Prohibemus interim, ne cuiquam liceat novas excogitare, inducere, vel recipere cæremonias citra noſtram expreſſam facultatem, aut ſi quæ nouæ vel ſuſpectæ jam in quasdam eccleſias irrepſerunt, de his decani rurales cognoſcant, & quamprimum ad nos referre curent.

Ut honeſte ac ordine, ſicut Paulus jubet, in cultu diuino cuncta fiant, qui ad pſallendum ſunt in Eccleſia conſtituti, tempeſtiue adſint, loti & veſte candida induti, veluti qui ſpirituales milites clangore tubæ, ad agendas excubias, & ad miniſtrandum cœleſti curiæ ſint acciti, quique non ſuo tantum, ſed & mille aliorum nomine in conſpectu DEI & Angelorum ejus pſallere debeant.

Qui chorum ingreſſi, Regem & Dominum ſuum in Venerabili Euchariſtia præſentem primum honorent, illique flectant genua reuerenter, & ſuis deinde locis conſiſtentes, qua poterunt mentis attentione ac deuotione pſallant, ac DEUM non labiis tantum, ſed in ſpiritu & veritate colant, ut lux eorum coram hominibus luceat, & Pater in cœlo glorificetur.

Prohibemus cum fidelibus omnibus, tum eccleſiaſticis maxime, deambulationes & confabulationes in templis, præſertim quo tempore diuina officia celebrantur, cum domus DEI domus orationis a CHRISTO dicatur, & religionis ac ſanctitatis omnis officina eſſe debeat Eccleſia.

Decanis autem & Prælatis aliis jubemus, vt ſuos in choro temploque leuiter agentes, ociantes vel garrientes obſeruent, ac eosdem citra perſonarum acceptionem puniant diligenter, ne domus Domini clericorum irreverentia polluatur, & ſpectantes alii hoc illorum offendantur exemplo.

In cantandis divinis officiis, & præcipue Miſſis, ſic habeat ſe Chorus, vt non tantum aures voluptatem, ſed & mentes vtilitatem capere poſſint. Ea vero quæ ad doctrinam & eruditionem fidelium pertinent, vt epiſtola, evangelium, Symbolum, oratio Dominica, ita leguntur & canantur, vt præſentes diſtincte ſingula verba exaudire & mente intelligere poſſint: interea vero a modulis organicis abſtineatur.

Organorum vſus multis in locis eſt immodicus atque corrigendus, ne ſacras preces & audientium pietatem impediat laſciva modulatio, neue muſica intempeſtiva, quæ neque ſimplex neque grauis videatur, turpes vel profanas cantiones referens, effæminatos potius demulceat, quam pios animos paſcat. Nec decet ſacros hymnos, vt ſunt, Gloria in excelſis, Præfatio, Sanctus, Agnus, abrumpi, vel aliis canticis aut modulationibus impediri quo minus integre exaudiantur.

A noſtris eccleſiis arceri volumus, nullumque illic locum habere cantiones hæreticorum, quantalibet modulationis & pietatis ſpecie vulgo blandiantur. Antiquas vero & catholicas cantilenas, præſertim quas pii majores noſtri Germani majoribus eccleſiæ feſtis adhibuerunt, vulgo permittimus, & in eccleſiis, vel etiam proceſſionibus retineri probamus.

Horrendum eſt in ſacris locis eam profanorum hominum videre peruerſitatem & impietatem impune graſſantem, qui absque omni reuerentia & modeſtia nugantur, currunt, rident, important, & exportant onera, turbasque ſæpe graues movent etiam tunc, cum ſacerdotes diuina officia, vel tremenda Miſſæ myſteria exequuntur.

Monemus igitur Chriſtianos magiſtratus, vt CHRISTI Domini in repurgando templo ſeueritatem imitantes, hos DEI eccleſiæ & ſacramentorum contemptores, bonorumque omnium perturbatores, pro ſui muneris ratione vel puniant, vel profligent coerceantque, & pœnam juſtam ſtatuant templorum profanatoribus.

Non ſolum Agendam correctam & auctam, ſed etiam Breuiarium luculentius ac meliore ordine quam hactenus digeſtum, breui in lucem edendum curabimus, ne hac etiam in parte noſtro muneri & eccleſiaſticorum neceſſitati deeſſe videamur, atque ut cultus diuinus in noſtris vbique eccleſiis eo decentius, quo uniformius, celebretur.

Cætera, quæ de cultu diuino hic inſeri poterant, Viſitatoribus noſtris fuſius & explicatius præſcribemus, ut nonſolum in genere, ſed etiam ſpeciatim intelligant, quæ poſt Synodum ad noſtras eccleſias rite viſitandas & in cultu diuino reſtituendas, maxime pertinent. Nunc porro de Sacramentis agemus, in quibus magis quam usquam alibi, cultum exerceri diuinum DEUS ipſe poſtulat, exercentes vero fructum eorum præſtantiſſimum aſſequuntur.

De Sacramentis.

CAPUT II.

NOn ſine graui dolore animadvertimus, ſeptem nouæ legis ſacramenta, divinæ gratiæ munera efficaciſſima in CHRISTO Domino inſtituta, & ab Apoſtolis apoſtolicisque viris veluti per manus ad nos transmiſſa, tum in Eccleſia reverenter ſeculis omnibus obſervata, non ſolum nunc ab hæreticis hoſtiliter oppugnari, ſed etiam a multis catholicis indigne tractari ac quædam eorum fœde negligi, atque adeo a plerisque vim illorum & virtutem penitus ignorari. Idcirco nobis id maxime curandum & præcipiendum eſt, vt & ſyncera de ſacramentis doctrina in noſtris eccleſiis proponatur, & abuſus circa adminiſtrationem ſin gulorum ſacramentorum ſuborti tollantur, ac quoad ejus fieri poterit, funditus euellantur.

Cæterum quantum ad ſacramentorum puram & neceſſariam cognitionem, eorumque ſalutarem virtutem & gratiam tum tradendam, tum diſcendam attinet, illud ab omnibus diœceſis noſtræ clericis volumus & jubemus obſeruari, vt ſibi familiarem reddant nunquam ſatislaudatum, & prius a nobis commendatum Catechiſmum Romanum. Legant etiam illa, quæ de ſacramentis EUGENIUS IIII. Pontifex Maximus in Concilio Florentino Armeniorum Legatis tradidit, quæque multi & catholici ſcriptores jam ante citati, & præter hos Epiſcopus Roſſenſis, Gaſpar Scatzerus, Ruardus Tappart, Tilmannus Smelingus, aliique Theologi plures utiliter ediderunt. Ex his veluti puris fontibus petant Concionatores, quæ populum doceant de ſacramentorum inſtitutione, dignitate, virtute, aliisque rebus huc pertinentibus.

Nec ſolum in publicis concionibus, ſed etiam in ipſa Sacramentorum adminiſtratione locus eſt commodus admonendi, quid in cujusque ſacramenti exhibitione vobiscum agat DEUS, & quid nos cum illo viciſſim agere debeamus. Ita fiet, vt populus majorem reuerentiam his ſanctiſſimis deferat myſteriis, & fructum eorum efficatiorem ſentiat, minusque loci relinquat, ſectariis, qui hodie Sacramenta pleraque aut impie contemnunt, aut multis defœdant erroribus, vel impuriſſime tractant.

Vt in adminiſtratione Sacramentorum omnis confuſio ac profanatio, quæ decorem Domus DEI offendit, euitetur, ſerio iterumque mandamus in cæremoniis orationibusque ſolennibus, quæ adhibentur, ritum unum & eundem in noſtris ubique Eccleſiis obſervari, quemadmodum Agenda, vt vocant, breui a nobis in lucem edenda, commonſtrabit.

Sacramentorum dignitati debitæque venerationi apud vulgus inprimis detrahit, quo Sacerdotes nonnulli tam irreligioſe, tam irreverenter, leuiter & negligenter in Sacramentorum adminiſtratione verſari conſpiciuntur.

Quare monemus omnes qui hæc ſacra tractant, & ſub noſtræ, imo etiam iræ divinæ graui comminatione mandamus, vt hac in parte ſe corrigant delinquentes, ſeque aliis veræ pietatis exemplum, vt par eſt, ſtatuant. Igitur in benedictionibus, vnctionibus, ritibus & orationibus Sacramentorum præſcriptis nihil prætermittant, ſed omnia fideliter, caute, diſtincte, grauiter, integre ac religioſe, neque in alia quam latina lingua ſuo loco & tempore adminiſtrent. Nec tamen erit absre, ſi admonitiones & nonnulla jam veteri vſu trita, ſecundum Agendæ noſtræ morem, vernacula lingva recitentur.

Multas & graues ob cauſas volumus & ordinamus, vt ſanctiſſimum Domini noſtri JESU CHRISTI Corpus, nec non Chriſma, oleum ſanctum, cæteraque ad res ſacras pertinentia, ſub diligenti fortique cuſtodia & clauſura conſerventur. Claues, quibus ea recludantur, ſint penes paſtorem, magnaque fide cuſtodiantur, vt ne vlla vel injuria, vel profanatio tremendis CHRISTI myſteriis rebusque ſacris irrogetur.

De Baptiſmi Sacramento.

CAPUT III.

CUm in Baptiſmo Redemptoris noſtri mors, ſepultura & reſurrectio nobis cum ad contemplandum, tum ad imitandum velut ob oculos proponatur, Sacerdotes monitos inprimis volumus, vt primum, neceſſarium, & ſacroſanctum hoc regenerationis lavacrum celebrent accurate, usque ſuæ pietatis exemplo alios ad CHRISTI gratiam, & ſacramenti hujus dignitatem atque virtutem plenius & religioſius contemplandam, excitent ac impellant.

Tempeſtiue præparentur, quæ ad Baptiſmi adminiſtrationem ſpectant, vt ordine, quiete, decenter, & citra tædioſam interruptionem mature omnia coram populo peragantur.

Si vsquam alibi, tum in ipſa prolatione verborum, quibus hoc Sacramentum ejusque virtus conficitur, eſt advigilandum, vt proinde prouide ac diſtincte dicendum ſit, Ego te baptizo in nomine PATRIS ET FILII ET SPIRITUS SANCTI, Amen. Quæ verba, cum aliis, tum Parochis maxime ſunt mandanda memoriæ, vt in his nihil varietur.

Animadvertant omnes Parochi, ne in vllo liquore alio, quam vera & naturali aqua, ſed ſolenni benedictione & ſacri Chriſmatis vnctione ſanctificata, baptizent. Verum tempore neceſſitatis, aqua etiam non benedicta Baptiſmum adminiſtrare licebit.

Solennes baptizandi ceremoniæ & myſticæ vnctiones, cæterique ritus, quos conſtat jam inde ab initio religionis Chriſtianæ per vniverſam Eccleſiam obſervatos eſſe, nulla ex parte aut varientur, aut prætermittantur: ſed ſicut Eccleſiæ noſtræ Agenda præſcribit & antea nos conſtituimus, niſi neceſſitas aliud exigat, plene adhibeantur. Neque parum refert de hujusmodi ceremoniarum ſignificatione populum ſæpe moneri, & de his interponi germanicas exhortationes, quas in Agenda noua inſeri curabimus, vt cum opus eſt in promptu habeantur.

Obſtetrices & mulieres aliæ, quæ puerperis tempore partus frequenter adſunt, duplici nomine grauiter ſunt admonendæ: primum ne extra tempus neceſſitatis baptizandi officium uſurpent ſibi: deinde, vt formam baptizandi probe teneant ac ſervent. Hanc formam niſi norint, ad munus obſtetricandi non admittantur, & de eadem omnes, quæ paſſim hoc ipſo munere funguntur, a ſuis Parochis examinentur. Quod ſi nonnullæ baptizandi veram ignorent formulam, ſtatim doceantur: at ſi nolint diſcere, a ſuſcepto obſtetricandi munere, vt merentur, prorſus excludantur.

Infantes a laicis baptizati, in eccleſiam a parentibus, nutricibus, vel obſtetricibus, quamprimum fieri poteſt, adducantur. Ibi Sacerdos diligenter inquiret, an debita forma in baptizando fuerit obſervata, quæ ſi acceſſit, ſacerdos factum approbans, ſuppleat reliqua, quæ ſecundum Agendæ præſcriptum omiſſa videntur.

In aliis vero caſibus & dubiis citra baptiſmum occurrentibus, quid Agenda moneat, videndum & ſequendum erit, & præſertim ſi quem ſub conditione baptizare neceſſe ſit.

Cæterum quod ad alios pertinet, qui ab hæreticis ipſorum more baptizati ad eccleſiam catholicam redeunt, obſervari volumus. Synodi Provincialis Moguntinæ Decretum, vt qui ritus circa baptiſmum in illis ſunt prætermiſſi, catholico more ſecundum Agendæ noſtræ tenorem caute & pie ſuppleantur.

Primum autem tales ab hæreticis baptizati, vt hos ritus & ſolitas vnctiones atque precationes admittant, ſerio exhortandi, & qua fieri ratione poteſt, promovendi ſunt. Illis vero totum baptiſma ſecundum Eccleſiæ noſtræ ritum tradatur, in quo-

quorum forte baptismo debita quoque forma fuerit observata.

Sit in qualibet parochiali ecclesia baptismi fons, in quo semper prompta & nitida conservetur aqua. Hæc quovis anno bis, semel quidem in sabbatho sancto, semel autem in Sabbatho Pentecostes solenni benedictione & sacri Chrismatis vnctione sanctificetur. Ex quo fonte ne quisquam aquam surripere, & ea quomodolibet abuti possit, neue vllis injuriis vel immundiciei hæc aqua sacra expolita maneat, serio mandamus fontem eundem diligenter concludi, mundumque seruari. Tum singulis parochis inhibemus, ne aquam ex fonte baptismali cuivis porrigant, vt in usum profanum verti nullo modo possit.

Ne baptismus forte dilatus periculum adferat infantibus, qui hoc lavacro ad salutem egent, sedulo præcipimus, vt parentes, nutrices & obstetrices moram omnem abrumpant, & quam fieri potest citissime baptizandos infantes offerant, quibus & solennes cæremoniæ, si per tempus licet, adhibeantur. Nec feratur, vt vltra dies octo natis parvulis baptisma prorogetur.

Nemo baptizet Judæos & Judæorum filios aut filias, nisi in illis vitæ periculum timeretur, absque nostra vel vicarii nostri expressa facultate. Refert enim prius inquiri, ficte ne an vere baptizari tales cupiant catechumeni, tum sint ne in fide satis, ad hoc fidei Sacramentum capessendum instructi.

Observari volumus Decretum Concilii Tridentini, nimirum vt vnus tantum, siue vir, siue fœmina, vel ad summum vir unus & una fœmina, de quibus primum scisciabitur Parochus, de fonte suscipiant baptizandum. Quod si vltra designatos alii infantem tangentes accesserint, nullam cognationem spiritualem sciant cum illis contrahi.

Illi tantum in compatres & commatres, vt vocant, admittantur, qui officio suo, cujus a Parocho admonendi sunt, satisfacere posse videbuntur.

Animadvertant Parochi priusquam ad Ecclesiam veniatur, cum parentibus baptizandorum illud agendum esse, ne compatres vel commatres eligant, qui nondum tenent fidei rudimenta, vtpote Symbolum & orationem Dominicam, quique ad annos discretionis nondum pervenerunt.

Præterea sciant & moneant iidem parochi, in compatres admittendos non esse, qui sunt personæ Regulares cujuscunque ordinis, & omnes præterea qui justo impedimento cessante, eo anno sacerdoti peccata confessi non sunt, neque in festo Paschatis sacram susceperunt Eucharistiam, qui etiam hæresi fortasse infecti, aut excommunicati reperiuntur. Neutiquam enim convenit eos veluti comministros vel testes assistere sacramentis, qui de illis male sentiunt, vel quos a diuinis arcet Ecclesia, quive se ipsos ab unitate atque communione catholica jam segregarunt.

Habeant singuli parochi librum peculiarem, in quo baptizatorum & parentum eorundem ac compatrum nomina, cognomina, diemque nativitatis & baptismi accurate describant. Eum librum diligenter custodiant, & in eadem Ecclesia tuto loco conservandum & perpetuo relinquendum curent. Tum libri ejusdem exemplum in fine Decembris nobis, vel nostro in spiritualibus Vicario quotannis jubemus offerri.

Parvulos siue divitum siue pauperum, nisi forte gravis necessitas aliter fieri postulet, non alibi quam in loco sacro & coram conspectu fidelium volumus baptizari.

Puerperæ a parochis tum monendæ, tum adigendæ sunt, vt post absolutum puerperii tempus in primo statim egressu ad ecclesiam procedant, seque DEO clementissimo gratas & deuotas ostendant, ac tum benedictionem a parochis solitam petant accipiantque.

De Sacramento Confirmationis.

CAPUT IV.

Recte jam olim est constitutum, & a nostris quoque Parochis volumus observari, vt ipsorum admonitione permoti parentes & alii, qui curam baptizatorum puerorum gerunt, eosdem Episcopo confirmandos offerant, neque sinant horum animas tam præsenti & salutari SANCTI SPIRITUS medicina fraudari, alioquin, qui ea in re negligenter egerint, siue Parochi siue parentes, pœnis Canonicis subjacebunt.

Curent interim parochi de Sacramenti hujus

hujus institutione, præstantia, fructu sæpe docere, simulque septem SPIRITUS SANCTI, quæ in hoc sacramento conferuntur & accipiuntur, ex professo tractent.

Admonendi patrini, præsertim rudiores in Pagis, & qui confirmandi accedent, vt norint & cogitent secum, Sacramentum Confirmationis rem esse sanctitatis plenam, inde ab initio Ecclesiæ magno in pretio semper habitam, magnoque consensu sanctorum Patrum comprobatam, imo ab ipsis etiam Apostolis traditam: Ea propter huc magna religione, compositis moribus, ac sine vllo tumultu clamoreque, honeste & pie præparatos accedere oportere, vt mentes illorum excellentibus donis SPIRITUS SANCTI plenius imbuantur, & in gratia spirituali contra quæuis adversa corroborentur.

Ad Episcopum accedentes, qui primi erunt flexis coram eo genibus, mente vero ad cœlum erecta, religiose hoc accipiant Sacramentum. Deinde qui succedunt alii, indecora festinatione vitata, ordine quodam & servata modestia subsequantur.

Ne putentur omnes idonei ad offerendum Episcopo eos qui sunt confirmandi (septennes autem Confirmandos vt minimum esse suademus ac desideramus) facultatem hanc offerendi duntaxat permittimus his, qui primum & ipsi catholice confirmati, & ab excommunicationis sententia liberi, vel gravioribus criminibus palam obnoxii non fuerint, tum qui eo anno ad sacramentum confessionis & communionis accesserint, & prima fidei noverint rudimenta. Regulares autem personas, cujuscunque sint ordinis, pro patrinis huc accedere prohibemus.

Caveatur ne posthac laici plures quam duos offerant Episcopo, præsertim vt eo certius cognationis spiritualis incommodum, quod subsequenti matrimonio impedimentum afferre posset, euitetur.

Qui adulti ad Confirmationem veniunt, sacramentali Confessione suas primum conscientias purgent. Gravibus autem sceleribus contaminati & infames, vel sententia excommunicationis ligati, nisi antea pœnitentiam agant & rite absoluantur, ab hoc sacramento sunt prorsus arcendi.

Singuli confirmandi suum habeant patrinum, qui fascia lintea, & munda frontem confirmati statim liget, vt jam more confirmatum est.

De quibus rebus parochi diserte & tempestiue suos moneant, & præsertim ad sacramenti hujus pium desiderium & fructum spiritualem eosdem incitent & accendant.

Præterea curent paratum & peculiarem habere librum, in quo excipiant nomina, quoad ejus fieri potest, confirmatorum & patrinorum, nimirum vt eo rectius postea certiusque de cognatione spirituali, si qua intercederet, possit judicari.

De Sacrosancto Sacramento Eucharistiæ.

CAPUT V.

Cum Eucharistia sit Sacramentum sacramentorum, quo nihil sublimius, aut sanctius, aut augustius habet ecclesia, graviter nobis & moleste ferendum est, summum hoc mysterium a sectariis & impuris hominibus horrendum in modum profanari, & impie passim oppugnari, nequiterque contemni. Quare non possumus non admonere ac jubere parochos, vt populo diligenter inculcent, quæ de astruenda hujus Sacramenti veritate, transsubstantiatione, adoratione, sumptione, & oblatione sancta Synodus Tridentina, post clarissima tot Patrum & Doctorum testimonia definivit.

Quoniam sæpe accidit, vt simplices plerique hoc ducantur errore, ut ablutionem seu purificationem ex calice capientes, credant se Domini sangvinem sumere, consultius fore judicavimus, a parochis vas quoddam honestum, atque illud, vbi commode haberi potest, argenteum ad manum haberi, vnde communicantibus ablutio, vt vocant, a quocunque porrigatur. Ea de re populus, ne erret, aut offendatur, pro concione simul instruatur.

In qualibet parochiali Ecclesia sit tabernaculum seu reseruatorium, vti vocant, in loco eminenti, conspicuo, honorifico, mundo, qui etiam minime humidus videatur: vbi secundum antiquissimam ecclesiæ consuetudinem, quam etiam sæculo Nicæni Concilii fuisse constat, Eucharistia pro infirmorum viatico conservetur. Et quo sciri possit commodius, vbi adoranda Eucharistia conservetur, quæ primum honorem

ab ingredientibus eccleſiam promeretur, pia pictura, & ſculptura quædam parata ſit, quæ ſpectantes, ad pietatis cultum, & ſacramenti hujus dulcem memoriam Chriſtique Domini venerandam præſentiam excitet.

Sed & lumen ante ſacramentum corporis CHRISTI, qui eſt lux indeficiens, & candor lucis æternæ, noctes atque dies accenſum volumus prælucere.

Sed in tabernaculo mundum, decens, & honeſtum vaſculum (alii pixidem nominant) quo Sacramentum hoc, quod eſt peregrinantium, & ex hac vita migrantium viaticum vere ſalutare, ad infirmos deferri, illisque inde porrigi poſſit.

Sit item Monſtrantia (ut vocant) quæ ad CHRISTI venerabile corpus ſuis temporibus exhibendum & circumferendum ſerviat, eamque in locis illis, quibus facultates ad id ſuppetunt, argenteam, alibi vero vt minimum ex aurichalco deaurato conflatam parari jubemus.

Tabernaculum, quod diximus, vna cum vaſculo decenter parato diligenter claudi & muniri mandamus, nimirum ad irreuerentiam, & injuriam omnem, ne hic accidat, prohibendam.

In hoc ipſo vaſculo tot hoſtiæ conſecratæ ſemper habeantur, quot præſenti ægrotorum neceſſitati probabiliter ſufficere videbuntur. Vbi parochis omnibus injunctum volumus, vt hujusmodi hoſtias, ſemel aut bis menſe quolibet, reuerenter in Miſſa ipſi ſumant, vel aliis porrigant in communione. Alias interim novas in uſum infirmorum ad juſtum numerum conſecrare, & decenti in loco reſervare procurent.

Quando Sacerdos ad ægrotum cum ſacra Euchariſtia venturus accerſitur, niſi neceſſitas, aut periculum feſtinationem exigat, mittatur in tempore vel ædituus, vel alius, ad menſam in ædibus ægroti decenter præparandam, cui menſæ ſanctiſſimum ſacramentum veniens ſacerdos imponat, ardentibus interim duabus, ſi haberi poterunt, honeſtæ formæ candelis, ſeu cereis.

Paratis omnibus quæ huc pertinent, ſacerdos venerandam Euchariſtiam non ſine ingenti reuerentia complectens, ad ægrotum graviter & mature procedat, vt compoſito ad pietatem vultu, ac toto corpore religionem præ ſe ferente, veſteque candida & ſtola ornatus in platea cernatur.

Præterea mundo impoſito velamine, ſacrum Domini corpus ante pectus honeſte ferat, referatque lumine ſemper prælucente & ſonante tintinnabulo, ut hinc mentes audientium, ſiue ſpectantium, ad honorandam CHRISTI præſentiam efficacius extimulentur.

Pauciores autem quam duas Euchariſtiæ ſacræ particulas ad infirmum deferri vetamus, præſertim, ut ne, cum ſacerdos in Eccleſiam redit, falſo exiſtimet populus præſentem & adorandam Euchariſtiam adeſſe. Quod ſi per negligentiam, aut ob qualemcunque feſtinationem accidat, ut Sacerdos citra Euchariſtiam, in vaſculo conſervatam redeat, tum neque lumen præferatur, neque campanulæ ſignum ullum detur.

Hortentur ſæpe ſeduloque curent parochi, vt fideles, & præcipue viciniores ſanctiſſimum hoc Sacramentum Dominumque ſuum ad ſeruos ægrotos euntem, pro Chriſtiana pietate non grauatim comitentur, quin & religioſe deducant, ſimulque pro fratris ſui ſalute (quod fraternæ charitatis eſt proprium) pie comprecentur.

Non auget, ſed minuit debitam huic Sacramento venerationem, quod contra veteris Eccleſiæ morem ſacroſancta Euchariſtia, ſæpe & leuibus de cauſis, paucisque vel nullis præſentibus exportatur atque circumfertur.

Quare conſtituimus & jubemus, vt poſthac hujusmodi frequens Sacramenti circumgeſtatio prætermittatur, præterquam in ſolenni feſto & octava corporis CHRISTI, & ſi aliquando ingenti de cauſa publicæ ſupplicationes inſtituentur, quibus multi præſentes & deuoti DEI cultores adſint in CHRISTI nomine congregati.

Serio prohibemus, quavis conſuetudine non obſtante, vt in poſterum propter fruges, vel ad auram (vt vocant) benedicendam, cum ſanctiſſimo Sacramento in campum non eatur, cum multi inde abuſus ſoleant exoriri.

Item omnino interdicimus, ne quibus diebus Sacramentum hoc publice defertur, ludi profani, vana ſpectacula, & alia leuitatis & vanitatis genera exerceantur. Vetamus præterea, ne poſt hujusmodi proceſſiones, eodem ipſo die commeſſationibus, ebrietatibus,

tatibus, choræis, aliisque carnis operibus homines vacent, quos tunc pietati, honeſtati, & gravitati Chriſtianæ cultuique diuino, operam dare vel maxime quidem oportebit.

Eximius vereque ſuauis & inexplicabilis eſt fructus, quem pii referunt ex digne ſumpta Euchariſtia. Quamobrem nec raro nec leviter populus pro concione monendus erit, ut non ſemel tantum Paſchatis tempore, ſed in præcipuis etiam Eccleſiæ feſtis, adeoque ſi fieri poteſt, ſæpius ad hunc cæleſtem diuinumque panem libenter & reuerenter edendum accedat, utque immenſum hunc theſaurum cœleſtium diuitiarum, quo primi Chriſtiani quotidie fruebantur, ſæpe & avide ſumant, CHRISTO ipſo huc invitante.

In ſacra Euchariſtia diſpenſanda ſervetur quod in Eccleſiis catholicis tot jam ſeculis obtinet, ac ſacris etiam Conciliis Conſtantienſi & Tridentino comprobatum eſt, nimirum vt non modo fideles laici, verum etiam ſacerdotes non ſacrificantes, corpus & ſangvinem Domini, adeoque totum CHRISTUM DEUM & hominem ſub vna panis ſpecie ſumant. Qui ritus communicandi tanto diligentius in Eccleſia noſtra eſt omnibus retinendus, quo certius conſtat, hoc non obſcuro ſymbolo catholicos a ſectariis hodie plurimum diſcerni, & eos, qui vſum calicis veluti rem neceſſariam ad ſalutem tantopere vrgent, eccleſiæ catholicæ tum deſertores, tum contemptores eſſe, quos juvat magis de ſacramenti ſignis contendere quam Euchariſtiæ virtutem & fructum quærere.

Nos vero in ſacerdotes illos graviter animadvertemus, qui manifeſte, vel occulte in templis vel ædibus communionem ſub utraque ſpecie porrexerint quibuscunque. Tum obligatos volumus parochos ad indicanda nobis illorum nomina, qui catholica communione non contenti, Eccleſiæ adverſantur, & fideles offendunt, vt contra illos iuris remedia, ſicut res ipſa poſtulat, experiamur.

Quoniam plurimum refert, qua fide, quo animo, quantaque religione ſint præditi, qui ad Euchariſtiam ſumendam accedunt, etiam atque etiam hortamur Parochos, & illis ſeuere ſimul injungimus, vt tempeſtiue ac ſtudioſe populum doceant, de ratione ſancte & legitime communicandi. Præterea velut ob oculos ponant auditoribus, quæ vtilitates & gratiæ munera perueniant ad bene præparatos, & contra, quæ incommoda & pericula indigne communicantibus, in hoc & futuro ſeculo maneant. Vnde canonem Apoſtolicum ſedulo vrgeant: Probet ſe ipſum homo, & ſic de pane illo edat.

Quare curent etiam parochi ſedulo, ne ſacroſanctam Euchariſtiam illi tribuant, qui teſtimonium ejus, cui confeſſionem fecit, adferre non poteſt, ne ſanctum canibus, hoc eſt, indignis & impœnitentibus detur.

De celebratione Miſſarum.

CAPUT VI.

SEmper docuit Eccleſia catholica, & a ſuis miniſtris conſtanter doceri vult, Euchariſtiam duabus de cauſis a CHRISTO Domino inſtitutam, & juxta CHRISTI inſtitutionem nobis retinendam eſſe. Altera eſt, vt cæleſte animæ noſtræ alimentum ſit, quo vitam ſpiritualem tueri & conſervare poſſimus. Altera, vt Eccleſia perpetuum ſacrificium habeat, quo peccatorum noſtrorum expiatio impetrari poſſit, & cœleſtis Pater ſceleribus noſtris ſæpe graviter offenſus, ab ira ad miſericordiam, a juſta animadverſionis ſeueritate ad clementiam traducatur. Nec vero, cum ſalvator noſter DEO patri ſeipſum in ara Crucis oblaturus eſſet, vllam ſuæ erga nos immenſæ charitatis illuſtriorem ſignificationem dare potuit, quam cum nobis viſibile ſacrificium reliquit, quo cruenti illius ſacrificii in cruce ſemel immolati vis in nos derivaretur, ejusque memoria usque in finem ſeculi, quotidie ſumma cum vtilitate ab Eccleſia per univerſum mundum diffuſa coleretur. Hoc eſt quod vir Apoſtolicus Irenæus confirmans dixit, docuiſſe Chriſtum novi teſtamenti novam oblationem, quam Eccleſia ab Apoſtolis acceperit, in vniverſo mundo offerens DEO mundam illam oblationem, de qua prædixerat Malachias.

Quare parochis & concionatoribus omnibus, hoc etiam atque etiam ſerio injungimus, vt ſacrificii hujus a CHRISTO in extrema cœna inſtituti veritatem, dignitatem, & nunquam ſatis extollendam vtilitatem, ejusque perpetuam in Eccleſia celebrationem ſingulari cura doceant, & Chriſtiani populi animis non minus ardenter quam frequenter inculcent.

Quoniam autem vehementer optamus, & mo-

& modis omnibus procurare debemus, vt ſummum & ſanctiſſimum hoc Miſſæ ſacrificium, qua par eſt fide, cura, pietate reverentiaque in altari tractetur, inprimis qua poſſumus ſeueritate maxima prohibemus, ne Sacerdos vllus, ſiue ſecularis ſiue regularis, ad hoc tremendum Miſſæ ſacrificium offerendum vnquam accedat, qui ſe norit excommunicatum, aut qui vitæ turpitudine apertoque crimine notatus vel etiam ſecreti peccati mortalis ſibi ſit ipſe conſcius. Etenim per pœnitentiam interiorem & confeſſionem ſacramentalem ſordes animi ſunt prius ab illo expurgandæ qui hoc ſublime myſterium eſt confecturus.

Quod ſi forte neceſſitas incidat, quæ illum Miſſæ ſacrificium citra moram offerre cogat, & ſacerdotis, cui confiteri velit, deſit copia non ſacrificet idem poſtea, niſi ſacramentali confeſſione peracta, quamprimum id fieri poteſt. Sic enim pie & aperte monet ac ſtatuit ſacrum Concilium Tridentinum. Igitur ſic habeant Eccleſiæ noſtræ miniſtri, vt recte vaſa Domini ferant, & inprimis vt hanc mundam, ſanctam & acceptabilem hoſtiam pro vivis ac defunctis cum ſuo profectu offerant DEO, ipſos quoque mundos, & a mortali ſaltem peccato impollutos altare miniſtrare oportere. Ad quam rem cum alia honeſtæ piæque vitæ ſtudia & exercitamenta quotidiana conferunt, tum vim quoque ſingularem adjungit frequens vſus ſacræ confeſſionis, præſertim apud prudentem & peritum confeſſarium, cui ſuam conſcientiam ejusque vulnera integre detegant, præſertim, qui ſæpe Miſſam celebrant ſacerdotes.

Jam vero, vt minor ſit difficultas in confeſſariis conquirendis ſacerdotibus, qui regulares non ſunt, hanc facultatem damus, vt quem velint confeſſarium a nobis admiſſum & approbatum eligant ſibi, reſervatis tantum nobis vel ſanctæ ſedi Apoſtolicæ caſibus, qui majorem fortaſſis quam ordinariam abſoluendi facultatem requirunt.

Gravis & communis tamen, multorum ſacerdotum eſt abuſus, quod absque miniſtro, vel nullo reſpondente, & ſilenter prorſus ab initio ad finem usque Miſſas legant. Quare ſacros canones in vſum revocántes, ſerio conſtituimus, vt poſthac quicunque ſacerdos celebrat, ſi non duos vnum ſaltem ſibi præſentem, apteque reſpondentem miniſtrum habeat, vtque confeſſionem generalem, Evangelium, & alia ſimilia, clara & intelligibili voce pronuntiet: canonem vero vtrumque tacite dicat, ſicut in Miſſali noſtro ſatis eſt annotatum.

Qua in re vigilantiam Prælatis, Decanis & aliis Eccleſiæ præpoſitis peculiarem demandamus, vt inveteratos abuſus, qui cum hac Conſtitutione pugnant, quamprimum corrigendos, & in ſuis Eccleſiis extirpandos procurent. Qui etiam prohibeant prorſus, ut neque mulier, etiamſi monialis foret, neque filius patri ſacrificanti poſſit inſervire.

Sacerdotes noſtri temporis cum ob neglectum ſacrorum, tum ob ſuam in cultu divino incuriam (quod negare non poſſumus) ſuum ordinem, & rei divinæ uſum vulgo magis contemptibilem reddunt. Proinde per CHRISTUM ſummum æternumque ſacerdotem ſecundum ordinem Melchiſedech, & per ſacroſanctum illius corpus & ſanguinem, offerendum, ſacerdotes omnes Eccleſiæ noſtræ graviter obteſtamur ſerioque monemus, ne ſinant propter ſe nomen DEI vivi & ſanctum Miſſæ ſacrificium amplius blaſphemari, ſanctumque ſacerdotium probro affici: quin potius officii ſui memores, tam ſacra & tremenda myſteria ſerio & graviter celebrent: nec ſolum præſenti animo, ſed etiam ad pietatem compoſito vultu & accommodato corpore, nec ſine timore, reuerentia, ſtudio & diligentia peragant univerſa, quæ ad Miſſæ principium, medium ac finem ſpectant.

Igitur in principio Miſſæ officium legendum prouide taciteque percurrant, ne poſtea in dubitando vel quærendo ſibi aliisque tædium afferant. In medio, præſertim vbi canonem legent, gerant ſe religioſius, majoreque cura tum ſignis tum verbis intendant. Ad finem Miſſæ ne ſtatim procurrant foras, ſed veſtibus ſacris exuti paulum in templo precentur, DEOque ſe gratos & deuotos oſtendant. Vitam autem honeſtati, ſobrietati, caſtitati & pietati ſacerdotali congruentem domi forisque tranſigant continenter.

Amoveantur ab altari ſordes, quæ bonorum & populi oculos interdum offendunt, & ſingularem dent operam ſacerdotes, vt in ſacris veſtibus nihil aut lacerum, aut ſordidum immundumque reperiatur. Tum nihil deſit, ex ſacris vaſis & ornamentis, quæ ab Epiſcopo ſunt conſecranda, & integra deinde tutis & mundis in locis conſervanda. Sæpeque lauentur altaris mappæ, purificatoria, quæ cuivis calici propria ſunt adhibenda, corporalia item & quæ ſunt hujus generis alia Miſſæ ſacrificio ſervientia.

Miſſam recitaturi diligenter obſervent, quid Eccleſiæ noſtræ mos, quid Miſſalis (vt vocant) rubrica, quid temporis ratio legi poſtulet, nec ab vſu Eccleſiæ ordinario facile diſcedatur.

Caſtigentur ſeuere qui Miſſam integre non legunt neque canunt; & plane tollatur abuſus, qui multis in locis irrepſit, & quem ſuperius attigimus, vt inter cantandum omittatur, aut abrumpatur Symbolum aut Præfatio, vel Oratio Dominica. Nec decet circa eleuationem ſacræ hoſtiæ, vt fit, antiphonas vel cantica intempeſtiva interponi, ne altum ſanctumque ſilentium, quod præſentibus myſteriis a clero populoque debetur, ſine gravi cauſa interrumpatur.

Si quando Sacerdos, dum Miſſam celebrat, ad precationem pro vivis vel defunctis faciendam populum inhortatur, vt precandi exemplum cæteris præbeat, precetur & ipſe flexis coram altari genibus Dominicam orationem, ac deinde ad reliquam Miſſæ partem progrediatur.

Habent fraternitates ſeu ſodalitates quædam piorum, quæ paſſim reperiuntur, longum catalogum vivorum & mortuorum, pro quibus in Miſſa publice, ſacerdotem precari volunt. Verum ne talis catalogi prolixitas audientes offendat, ſatis erit illorum meminiſſe, qui tribus annis proximis ex hac vita migrarunt. Alibi vero non prohibemus, vt hujusmodi fraternitates eos, ſive vivos ſiue mortuos, recenſeant nominatim, quos DEO cupiunt aliorum precibus commendatos eſſe.

Sub concione ſacra nullus recitet Miſſam ne verbi diuini auditores impediantur. Deinde quibus in locis hoc obſervari poteſt, priuatæ Miſſæ ordine quodam inſtituantur, pro majore ſcilicet accedentis populi commoditate, quæ poſtulat, diebus præſertim feſtis, ſi duo ſint ſacerdotes, vt altera Miſſa bene mane & altera ſub tempus prandii celebretur.

Nulli poſthac liceat, ſine facultate noſtra, in locis non conſecratis, vel in ædibus privatis Miſſam dicere, ſicut poſt ſacros canones & Imperiales conſtitutiones Concilium Tridentinum rite ſanciuit.

Eiusdem Concilii authoritate confirmati, abrogamus, prohibemus ac tollimus eum abuſum, qui hactenus novis ſacerdotibus fuit, in hoſpitibus ad novas Miſſas invitandis, vnde non ſolum donaria & oblationes aucupabantur, ſed etiam feneſtram multis aperiebant ad commeſſandum, compotandum, ſaltandum, aliaque prorſus indecora committenda, quibus primitiæ ſacerdotii ſummo DEO religioſe conſecrandi polluuntur magis, quam cohoneſtantur.

De Pœnitentiæ Sacramento.

CAPVT VII.

ET ſacræ literæ monent, & ſeculi noſtri peruerſitas poſtulat, ut pœnitentiæ virtus & ſacramentum a noſtris concionatoribus vulgo vel maxime commendetur. Nam hoc eſt ſaluberrimum medicamentum, & unicum fere perfugium peccatoribus omnibus poſt baptiſmum lapſis, ad ſalutem neceſſarium, ut DEO & Eccleſiæ reconcilientur, & in CHRISTO peccatorum ſuorum vinculis eximantur.

Quare Parochorum curam & operam poni in eo ſingularem jubemus, vt ſæpe ac multum annuntient fidelibus ſcelera eorum, vtque ſcelerum pœnas in hoc & futuro ſæculo meritas proponant: hinc vero territos animos ad pœnitentiam ſalutarem adducant, ſicut poſt Joannem Baptiſtam & Prophetas, Petrus & Paulus Apoſtoli apud ſuos auditores feciſſe leguntur.

In ſancta Quadrageſima, quæ peccatoribus ad pœnitentiam agendam peculiariter eſt deputata, Concionatores omnes, de hoc Sacramento moneant ac doceant diligenter, ac inter cætera ſpeciatim vrgeant, diebusque Dominicis ſæpe Germanicis verbis proponant legem eccleſiaſticam, in Concilio Lateranenſi latam, ut omnes intelligant eos, qui ad annos diſcretionis peruenerunt, quotannis ad feſtum Paſchatis ſua peccata proprio ſacerdoti confiteri, & ſacram Euchariſtiam percipere oportere, niſi ab utroque Magiſtratu velint in vtroque foro grauiter caſtigari. Qua de re notus canon extat: Omnis vtriusque ſexus &c. quem canonem Agenda noſtra nova integre citabit, aliosque caſus proponet, quos Dominicis diebus Quadrageſima fideles Parochi ſolent & debent populo recitare de his, qui ad ſacram communionem accedere prohibentur.

Interim vero nos confirmamus, & non ſolum

lum a Parochis commendari, ſed etiam a fidelibus aliis obſervari volumus veterem ac laudabilem Eccleſiæ noſtræ morem, vt ad pœnitentiam rectius exercendam vnusquisque in Quadrageſima bis peccata ſua confiteatur.

Hortamur & concionatores noſtros in hoc ſedulos hortatores eſſe deſideramus, vt fideles & pii, non ſolum ſemel atque iterum in anno, ſed multo etiam ſæpius, ac præſertim in præcipuis Eccleſiæ feſtis ad ſacram confeſſionem & communionem accedant, neque pœnitentiam in longum tempus differant poſt lethalia peccata commiſſa, ſed ab illis quamprimum ſe curent abſoluendos, vt in DEI gratiam reſtituantur, & de remiſſione peccatorum certiores, & in conſcientia pacatiores fiant.

Vt rectius de pœnitentia & tribus ejus partibus, Contritione, Confeſſione & Satisfactione populus doceatur, concionatores noſtri catholicos & probatos ſequantur authores. Ejusmodi vero ſunt præter alios Stanislaus Hoſius, Cardinalis, Michaël, Mersburgenſis Epiſcopus, Johannes Eckius, Albertus Piggius, Marianus Victorius, Gaſpar Schatzerus, quorum libris annumeratum in primis volumus Romanum Catechiſmum.

Maxime autem a Parochis noſtris monendi ſunt fideles, ad veram pœnitentiam, DEO gratam, & homini ſalutarem, hæc doctrinæ capita pertinere. Primum, vt qui peccavit, de omnibus, quæ vel bona prætermiſit, vel mala commiſit, ex animo doleat: Deinde, ut hic dolor confitendi & ſatisfaciendi voluntatem conjunctam habeat: Præterea, vt ſacerdoti tanquam CHRISTI Domini vicario, animæ ſuæ morbos & vulnera aperiat, nec ſolum in genere, ſed etiam in ſpecie, peccata mortalia omnia, quorum meminiſſe poteſt, ſimpliciter enumeret, ac verecunde confiteatur. Quod confeſſionis ſacramentum a CHRISTO inſtitutum, & in Eccleſia ſemper vſitatum, tanto magis commendandum ac vindicandum eſt, quo ſtudioſius per ſectarios & pſeudocatholicos agit Sathan, ut hanc velut Chriſtianæ virtutis arcem, & contra omnes animi peſtes neceſſariam ac efficacem medicinam nobis eripere, aut ſaltem deprauare conatur.

Euangelica confeſſio ſuos habet ritus, & ſolennes cæremonias, quas tum a ſacerdotibus, qui ſunt a CHRISTO judices pœnitentium conſtituti, tum a confitentibus, etiam atque etiam volumus & jubemus obſeruari.

Sacerdotes veſte candida & ſtola decenter ornati, in loco ſacro & conſpicuo, qui ſecretus vel clauſus non ſit, modeſte ſedeant, quando Confeſſiones excepturi ſunt, ſeque CHRISTI locum tenere, & Judices ſpirituales eſſe ſciant, qui peccata hominum tum remittere, tum retinere poſſint.

Inprimis autem teneant certam propriamque formam abſoluendi, quam ubique conformem & conſentientem volumus recitari; nec prætermittantur aliæ preces, quæ ante & poſt abſolutionem, ſicut Agenda noſtra declarat, ſolent adjungi.

Qui confitentur, aperto capite ad pedes ſacerdotis abjiciant ſeſe, & demiſſo in terram vultu ac verecunda voce, Chriſtianæ humilitatis proferant indicia, vt ſicut Cyprianus loquitur, apud ſacerdotes DEI dolenter confiteantur. Neque vero ſolum peccata grauia generatim narrando explicent, verum etiam illa, quæ peccati grauitatem valde augent vel minuunt, recenſeant, ut inter ſcortationem & adulterium, inter furtum & ſacrilegium &c. diſcrimen intelligatur.

Seuere admonemus & jubemus, ut abſolvendi uſus tantum maneat penes eos ſacerdotes, qui non ſolum ordinis, verum etiam jurisdictionis poteſtatem in ipſos confitentes obtinent, quique peculiarem facultatem hoc munere fungendi prius a nobis acceperunt. Excipimus autem mortis articulum, ubi proprii ſacerdotis copia non ſuppetit. Nam ut Concilium quoque Tridentinum docet, unicuique ſacerdoti tunc licet cuivis peccata quævis condonare, imo etiam illum ab excommunicationis vinculo ſoluere.

Præterea ſummopere caueant confeſſarii, ne falcem ſuam in meſſem alienam (ut dici ſolet) immittant, hoc eſt, ne manus imponant & abſolutionem tribuant iis, qui ſunt vel hæretici, vel majori excommunicatione ligati, vel qualicunque ratione Pontifici Maximo, vel ordinario ſuperiori ſuo reſeruati. Nam in hujusmodi caſibus, quos vocant, reſeruatis, niſi peculiarem & extraordinariam habeant facultatem, abſoluendo nihil efficiunt, ac ſeipſos etiam in graue diſcrimen adducunt.

Qua in re, ut minor ſuperſit ſcrupulus & ne peccatores propter caſus reſeruatos a ſalutari confeſſionis remedio forte retrahantur, id parochis omnibus per diœceſim noſtram conſtitutis, & confeſſariis aliis per nos approbatis permittimus, hancque illis poteſtatem jam antè datam confirmamus, ut quoscunque laicos contritos & confeſſos a quibuscunque peccatis occultis quantumvis gravibus & enormibus, quæ alioquin anthoritati noſtræ ordinariæ reſervantur poſſint abſoluere, exceptis duntaxat voluntariis homicidis, hæreticis, ſiue ſchiſmaticis, & majori demum excommunicationi obnoxiis, qui ad nos, vel commiſſarios noſtros erunt mittendi.

Quoniam vero late patent hujusmodi caſus excommunicationis, & ex his non minimi in Bulla cœnæ Domini recenſentur, ſerio decernimus, vt parochi & confeſſarii omnes eandem bullam non ſolum ad manum habeant, ac ponderent, verum etiam vt parochi eam quotannis in ſua quisque parochia, publicent & exponant.

Dolemus interim vehementer, plerosque parochos veluti cæcos ſpeculatores & duces, parum aut nihil eſſe verſatos in iis, quæ ad caſus excommunicationis forumque conſcientiæ ſpectant, vt inter, lepram & lepram, inter grauia leuiaque peccata, inter caſus reſeruatos & non reſeruatos, nullum fere diſcrimen agnoſcant ac obſervent.

Proinde operæ pretium putamus, non monere ſolum, ſed etiam præcipere ſacerdotibus, qui animarum ſunt medici, & pro illis juſto judici DEO rationem ſunt reddituri, ut ſæpe legant, diſcant, atque cogitent, quæ ad fidelis confeſſarii munus & regimen animarum, quæ ars artium, & ſcientia ſcientiarum dicitur, proprie ſpectant. Inde ſuos & aliorum ſpirituales morbos agnoſcant: inde contra peccatorum peſtes, remedia opportuna petant, ut CHRISTI loco ſedentes ac judicantes munere ſuo rite fungantur. Habeant igitur domi Methodum Confeſſionis pridem editam una cum Joannis Polanci Directorio, tam confeſſariis, quam confitentibus vtiliſſimo. Habeant Theologicam ſummam, ut eſt Sylueſtrina vel Fumiana, vel ſimile opus de Officio parochorum accurate conſcriptum. Semper vero meminerint conſultius eſſe, in rebus præſertim gravibus, quæ ad conſcientiam ſpectant, ſuſpendere, quam præcipitare judicium & potius ducant aliquando dubitare & quærere, quam temere definire.

Inſtruant & præmuniant ſeſe confeſſarii, aduerſus præcipuas, quæ circa confitentes ſe ſolent offerre, difficultates. Harum una eſt imparatos ac de ſuis peccatis tantum leuiter cogitantes, ad veram pœnitentiam & confeſſionem permouere poſſe: altera ſingularem quorundam pudorem, qui vel magnitudinem, vel multitudinem ſuorum criminum aperire verecundantur, arte depellere: tertia ægrotos & periculoſe laborantes, ad veram animi converſionem ac pœnitentiam in fine vitæ perducere: quarta eſt ſuavia vel aſpera remedia confitentibus ad illorum utilitatem & ſalutem ſcite accommodare, ut & puſillanimes conſolationem, & præfracti objurgationem, & in ſuo quisque ſtatu inſtructionem debitam habeat: poſtrema difficultas, vt alias omittamus, eſt in pœnitentiis injungendis moderate agere atque ſapienter.

Cæterum ad has aliasque difficultates tum ſuperandas, tum mitigandas confeſſarii paratiores erunt, ſi bonos authores iisdem de rebus tractantes legerint diligenter: Si præterea cum ſpirituali vnctione, quæ docet de omnibus, prudentiæ lucem & experientiam rerum magiſtram conjunxerint: Si ſanctus demum zelus, qui eſt inprimis hic neceſſarius, acceſſerit, nimirum ad animas Sathanæ laqueis eripiendas, Chriſtique regni lucrifaciendas.

Pœnitentiæ, quas vocant, ſeu fructus pœnitentiæ digni, qui poſt confeſſionem injunguntur, ſacerdotis arbitrio relinquuntur quidem, ſed tamen opus eſt, non vulgari cautione, vt ab aliis, velut auaris, præter orationem, eleemoſynæ magis quam jejunia, ab aliis vero, ſicut incontinentibus, jejunia potius, aut alia pietatis & juſtitiæ opera exigantur. Quibusdam pœnitentia nulla injungenda, nec abſolutio impartienda eſt, vt ſi mentis obſtinationem oſtendant in peccato iræ, quia non ignoſcunt aduerſariis, vel quod obſtricti ſint vſuræ & rei alienæ per fraudem vel injuſtitiam occupatæ crimine, ac nolunt, quod debent, reſtituere. Vt enim Auguſtinus docet, peccatum non remittitur, niſi reſtituatur ablatum.

Hortamur in Domino & ſerio præcipimus, ſicut & in Concilio Tridentino præceptum extat, ut poſthac nullus monachus vel regularis, quorumvis laicorum aut etiam ſacerdotum audiat, vel audire poſſit confeſſiones, niſi beneficium ille habeat parochiale, aut ad eam rem alioqui idoneus ſit ab Epiſcopo judicatus, & ſpeciatim admiſſus.

Vnde mendicantium fratrum & quorumvis religioſorum præfectis mandamus, ut quam fieri poteſt citiſſime nobis offerenda curent nomina religioſorum, quorum opera in confeſſionibus ſecularium excipiendis poſthac vti velint, nimirum, vt illi poſt legitimum examen, ſi digni fuerint ad abſoluendum admittantur, & approbati cenſeantur.

Volumus itidem & ſancimus, ut iidem præfecti monaſteriorum, in eccleſia vel alio ſui Cœnobii loco conſcriptam & affixam chartam habeant, quæ noſtro vel vicarii noſtri ſigillo munita ſit, in qua Confeſſariorum per nos approbatorum nomina legantur & agnoſcantur.

Sub graviſſimis pœnis, quas canonicæ ſanctiones infligunt, & ſub indignatione iræ divinæ prohibemus, & prohibitum perpetuo volumus omnibus confeſſariis, ne ullius confitentis peccatum ſermone, ſigno, vel aliqua alia ratione prodant, quantumvis a quocunque jurati, aut juſſi ſecretum, vt vocant, confeſſionis prodere moneantur.

Si vero aliqua in re, quam in confeſſione perceperunt, conſilio egeant, perſonæ mentionem nullam omnino faciant, ſed rem ipſam duntaxat referant ad peritiorem. Caveat præterea confeſſarius, ne a quoquam ſibi confitente de peccatis alterius, expreſſo nomine, inquirat.

De Sacramento Extremæ unctionis.

CAPVT VIII.

DOceri volumus a parochis ac diligenter explicari, de Sacramenti hujus inſtitutione, utilitate, atque virtute, ſicut & Jacobus Apoſtolus docuit: qui nec patiantur ſacramentum hoc exeuntium (ut veteres appellant) vel a Catholicis negligi, vel a ſectariis, ſi prohibere poſſunt, indigne contemni. Hic etenim DEI gratia tribuitur, quæ peccata, & inprimis quidem leuiora remittit, & animam a languore & infirmitate, quam ex peccatis contraxit, liberat, & in ſupremo mortis agone certantem animat, nec ſolum animæ, ſed etiam ſæpe corporis medicinam efficacem præbet.

Obſervent etiam parochi, extremam Vnctionem negandam eſſe pueris, amentibus, aut furioſis, tribuendam autem rationis uſum habentibus & gravi morbo affectis ægrotis, quos ſenſibus utcunque vigere, & religioſi animi ſignificationem aſſere præſtat, quam ut omni ſpe ſalutis amiſſa, & ſenſuum vigore ſublato inungantur.

In vngendis ægrotis nihil præpoſtere ac inordinate fiat, ſed quemadmodum Agenda noſtra præſcribit, ritus omnes religioſe & decenter, debitisque in locis corporis adhibeantur, lectis etiam letaniis & precationibus aliis pro veteri more.

Tum piam ſacerdos exhortationem adjungat, qualem fortaſſe in nova Agenda inſeri curabimus, ut meminerit ægrotus, morbum & dolorem omnem Chriſtiano patienter ferendum, & in cruce ipſa gloriandum eſſe fidelibus, ad mortem vero usque pro fide & pietate certandum, & demum in ſupremo mortis agone, juxta CHRISTI morientis exemplum Sathanæ locum nullum relinquendum, ſed DEI voluntati parendum, & ad cœleſtem patriam anhelandum eſſe. Deinde non erit abs re aſtantes admoneri humanæ ſortis atque fragilitatis, ut hinc diſcant etiam & cogitent, qua via ſit ad fœlicitatem omnibus contendendum. Qui ſunt etiam excitandi, ut pro fratris ægroti ſalute communem Patrem rogent, & ſi moriendum ſit, recte pieque moriendi gratiam illi precentur: morientem vero prorſus non ſinant deſtitui bonorum opera & adhortatione.

De Ordinis Sacramento.

CAPVT. IX.

PEr hoc Sacramentum DEI & Eccleſiæ miniſtri non ſolum in ovile Dominicum ingrediuntur & agnoſcuntur, ſed etiam functionem & authoritatem ſuam ex profeſſo tuentur exercentque. Vnde doceant parochi, ordinum eccleſiaſticorum collationem, atque miniſtrorum inſtitutionem, divinum inſtitutum & rem Eccleſiæ maxime neceſſariam eſſe, nullumque majorem aut gradum, aut honorem inter homines, quam apud ordinatos, præſertim novi Teſtamenti ſacerdotes, reperiri.

Ab iisdem parochis intelligat populus, ſicut recte ordinatis ſumma dignitas in terra debetur, ſic nihil illorum hominum genere contemptius atque infelicius, eccleſiæque DEI perniciosius eſſe, qui in eccleſiaſtica miniſteria ſe ipſos arroganter ingerunt, vel a ſecularibus magiſtratibus intruſi, ea impudenter exercent munia, quæ ad Eccleſiæ Miniſtros legitime ordinatos, vocatos & miſſos proprie ſpectant.

Præterea doceantur fideles miniſtris Eccleſiæ ordinatis poteſtatem duplicem, ordinis & jurisdictionis, nec tamen utramque omnibus dari, cum multi ſint variique gradus illorum, qui ſacris miniſteriis deputantur.

Tempus ordinandos examinandi, ut eſt jure conſtitutum, ita volumus obſervari. Tantum hoc adjungimus, ut ordinandi ad civitatem Auguſtanam veniant feria quarta, diem ſabbathi, quo conferuntur ordines, proxime præcedente. Sic enim maturius illi poterunt examinari de convenienti ætate, nativitate, conditione vitæ & doctrinæ, ac id genus aliis, quemadmodum Synodus Tridentina præſcribit.

Poſtulat penuria clericorum, qui hoc tempore non ita multi ordinantur, & eccleſiarum noſtrarum ingens neceſſitas requirit ſæpenumero, ut qui unum ordinem accepere, ad proximum usque ſuſcipiendum toto anno non poſſint expectare, ſicut alioquin juxta Tridentinum Concilium erat optandum. Jubemus igitur, ut qui ante finem anni ſe cupiunt ordinari, menſem unum atque alterum, antequam ordinarium tempus ordinationis accedat, ſe nobis illi offerant examinandos, quam afferant vel utilitatem, vel neceſſitatem, vt putent ſecum ratione temporis & anni a nobis diſpenſandum eſſe. Nos enim ea in parte faciemus, quod poteſtati nobis ab eodem Concilio collatæ conſentaneum, & ipſis ordinandis vtile judicabitur.

Omnino vetamus his omnibus, qui ſunt examinatores ordinandorum, ne vel ipſi, vel eorum loco alii, pecuniam, aut munera ab ordinandis, tam pro examine, quam pro collatione quorumcunque ordinum exigant recipiantue, non obſtante quolibet more vel privilegio, quod ea in parte prorſus abrogamus. Quod ſi quidam ad ordines accipiendos pecuniam obtulerint, eos ab ordinatione repelli volumus ac puniri.

Præterea modis omnibus caueri jubemus, ne circa titulos, ut vocant, in majoribus Ordinibus fraus aliqua intercedat. Quare inprimis omnes prælatos, etiam exemptos, hortamur in Domino, atque tam Apoſtolica delegata, quam noſtra Epiſcopali authoritate eisdem reſpective mandamus, ne vlli menſæ ſuæ titulum fictitie donent, neque cautiones accipiant, quod quidam menſæ ſuæ titulos habentes, nihil vnquam ab illis exigere poſſint. Quæ fraudis avaritiæque turpis nota, & prælatos dedecorat, & ſacra obſcurat miniſteria, & patrum adverſatur canonibus, qui diſerte prohibent, ne quisquam ſine certo titulo, qui illi victum neceſſarium ſuppeditet, ſacris ordinibus initietur. Nec eos quidem impune peccare ſinemus, qui hunc ſibi fucum fieri ſinunt, & fictitium menſæ titulum afferunt ad ordines ſuſſurandos. Præterea in illis duntaxat menſæ titulum feremus, qui ob Eccleſiæ vel neceſſitatem, vel utilitatem ordinandi videbuntur.

Examinari volumus eos diligenter, qui ad patrimonium vel penſionem (ut vocant) petunt ordinari. Probandi ſunt enim hi tituli, & ne fucus lateat, inquirendum, nullusque ex illis admittendus, niſi Eccleſiæ neceſſitate, vel utilitate, ut ordinentur, poſtulante.

Demum quoniam permultum refert & Apoſtolica jubet regula, ut probati tantum, & teſtimonium bonum habentes, ad Eccleſiæ miniſterium admittantur, ſerio ſtatuimus, & ab officialibus noſtris volumus obſervari, ut ordinandi, præſertim ad Subdiaconatum, Diaconatum & Presbyteratum, multoque magis ad curam animarum promovendi, diligentius, quam hactenus examinentur, nullique manus cito & intempeſtiue imponantur, neque divina illa munera conferantur indignis.

Igitur paulo poſt dabimus examinandi formulam, quæ Concilio Tridentino & ſacris canonibus ſit conformis, quæque fideles & juſtos examinatores de ratione ſui muneris moneat, ne vel indigni admittantur, vel digni rejiciantur.

De Matrimonii Sacramento.

CAPVT X.

MAgnum hoc eſt Sacramentum, ſi Apoſtolo Paulo credimus, arctiſſimam & ſanctiſſimam CHRISTI ſponſi & Eccleſiæ ſponſæ conjunctionem adumbrans & repræſentans. Quod parochi noſtri contra hæreticos defendere, & fidelibus ita commendare debent, ut intelligatur hoc mundi initio inſtitutum, & in Evangelio confirmatum eſſe, utile quidem infirmis hominibus ad remedium, & Chriſtianis conjugibus ad officium mutuum præſtandum, DEIque populum augendum neceſſarium, quod præterea conjugibus in Domini nomine convenientibus gratiam SPIRITUS SANCTI conferat, ut ſit honorabile in omnibus connubium, & thorus immaculatus.

Hæc maris & fœminæ conjunctio indivi-

dua eſſe prædicetur, quæ nec alicujus tertii conſortium ferre, nec duorum a ſe invicem ſeparationem, niſi per alterius mortem, vel ſolennem religionis profeſſionem alterius conjugum ante matrimonii conſummationem, ullo modo admittere poſſit, cum indiſſolubile vinculum afferat, eoque gravius adulterii fœdum crimen deteſtandum eſt.

Quod ſi forte conjuges ob fornicationem ſe invicem dimiſerint, intelligant tamen ſe innuptos manere debere, aut cum dimiſſo conjuge in gratiam redeundum: Neutri vero eorum, donec prior conjux vixerit, ad ſecunda matrimonia tranſeundi jus & poteſtatem eſſe. Et licet aliquando quidem ob graves cauſas ſeparatio inter conjuges, quoad thorum, ſeu quoad cohabitationem, ad certum incertumve tempus fieri poſſit, attamen matrimonii vinculum diſſolvi non poteſt, quamdiu vterque conjux ſupereſt.

Adoleſcentes & puellæ a parochis graviter & ſæpe moneantur, ſuos parentes, in quorum poteſtate ſunt, cum in aliis, tum in contrahentis matrimoniis non offendere, ſed honorare, vt illis inſciis, aut invitis, nec matrimonium inire, nec rei ſeriæ, præſertim cum honeſtate pugnantis, quicquam inchoare præſumant. Sed & parentes monendi, ut ne liberos ad certa matrimonia vi quadam, vel ſeveritate, vel minus adigant, tum ne liberos ætatis maturæ tardius elocent: neve ipſis vel incontinentiæ, vel fugæ, vel diffidentiæ pœnitendam præbeant occaſionem.

Quod ad ſponſalia, quæ per verba de futuro, præſertim cum juramento contrahuntur, attinet, prohibemus, ne ſponſus ſponſam invitam, & viciſſim ſponſa ſponſum invitum deſerens, cum alio vel alia contrahat. Quod priusquam fiat, ſponſalium diſſolutionem a nobis vel curiæ noſtræ judicibus peti jubemus, eaque, ſi cauſa petendi juſta ſit, non denegabitur.

Advigilent parochi, ut in templo ter faciant tribus continuis feſtivis diebus inter Miſſarum ſolennia ſolennes e ſuggeſtu denunciationes, ſeu proclamationes novorum conjugum, qui volunt contrahere, niſi ordinarius in aliquo caſu aliud expedire judicaverit: ac prius etiam diligenter illud obſervent ac examinent, an inter eosdem ullum ſecundum canones impedimentum intercedat, præſertim cognationis naturalis, legalis vel ſpiritualis. Tum admonenda eſt concio, ut quisquis impedimentum aliquod illis, qui proclamantur, poſſit opponere, id libere indicet, nec cælet veritatem.

Curam habeant parochi nobis vel curiæ noſtræ judicibus denunciandi, qui prohibitas nuptias contraxiſſe noſcuntur, ut contra eos, quæ juris ſunt, perſequamur.

Obſervetur interim, quod Concilium Tridentinum de cognatione ſpirituali definivit, eam ſcilicet tantum contrahi ratione baptiſmi, inter ſuſcipientes ac baptizatum ipſum & illius patrem & matrem, nec non inter baptizantem & baptizatum, baptizatique patrem & matrem. Ita etiam ex confirmatione cognatio ſpiritualis, quæ matrimonium impediat, nec contrahitur, præterquam inter confirmantem & confirmatum, illiusque patrem & matrem ac tenentem quoque, non obſtantibus in contrarium antiquis Eccleſiæ ſanctionibus vel conſuetudinibus quibuscunque.

Prudenter ac pie monet eadem Synodus Tridentina, quod nos etiam maxime cupimus obſervari, ut antequam contrahant conjuges, vel ſaltem triduo ante Matrimonii conſummationem ſua peccata diligenter confiteantur, & ad ſanctiſſimum Euchariſtiæ ſacramentum reverenter accedant, ad majorem ſcilicet DEI gratiam ſibi ſuoque conjugio, cui varii progreſſus & exitus eſſe ſolent, impetrandam.

Vbi quis forte ſciens ac prudens (quod abſit) falſum matrimonii detulerit impedimentum, vt qui legitime poſſunt contrahere impediantur: vel ſi quis data etiam opera, quod novit inter illos impedimentum eſſe tacuerit, ſeuere caſtigetur.

Graves & dubii ſæpe caſus incidunt de contrahentibus & eorum impedimentis, ac dinumeratione graduum conſanguinitatis: nam & quedam impediunt contrahendum matrimonium, ſed contractum tamen non dirimunt. In his igitur monemus parochos omnes, ne quid ipſi temere ſtatuant, ſed alios doctiores, & potiſſimum nos ac Vicarium noſtrum mature conſulant.

Seuere mandamus, ut parochi omnes & ſinguli in ſua quisque parochia publicent & aliquoties repetant pro concione, præclarum Concilii Tridentini decretum, quod plane tollit & irrita facit clandeſtina matrimonia, quæ ſine certa & peculiari ſolennitate, teſtiumque præſentia & ſacerdotis benedictione quovis modo contrahuntur.

tur. Secundum hanc Concilii definitionem, iudicari & pronuntiari volumus in foro exteriore & interiore, quantumvis vir & fœmina ex libero conſenſu, per verba de præſenti expreſſo, contraxiſſent, ut hactenus non ſine gravi turpitudine, & multorum, præſertim parentum, perturbatione, ac etiam offenſione publica ſæpe factum eſſe conſtat.

Hoc ipſum Concilii decretum, quod eſt magni ſane momenti, multosque graves corruptelas e medio tollit, nos a parochis toto anno poſt Synodum celebratam, ſæpe volumus publicari, nimirum Dominica quamlibet angariam, ut vocant, proxime ſubſequente, ac poſt annum etiam, quoties parochis ita videbitur expedire. Curabimus autem idem decretum in Agenda nova, non modo latine, ſed etiam germanice proponi, ut facilius ad manus habeatur, atque publicetur.

Habet quisque parochus librum, in quo conjugum novorum & teſtium, qui adeſſe debent, nomina, diemque & locum contracti matrimonii deſcribat: quem librum diligenter apud ſe coſtodiens, in Eccleſia ſucceſſoribus bona fide relinquat.

Inſtituant parochi Chriſtianam & commodam exhortationem in ipſa novorum conjugum benedictione præſertim, ut contrahentes ad hoc Sacramentum ſynceros affectus afferant, voluntatem DEI ſequentes, qui matrimonium ad prolem in timore DEI ſuſcitandam, ad Eccleſiam DEI feliciter augendam, & ob fornicationem vitandam, inſtituit atque confirmavit. Inculcent etiam atque etiam dictum illud Angeli Raphaëlis: His, inquit, qui conjugium ita ſuſcipiunt, vt DEUM a ſe & ſua mente excludant, & ſuæ libidini ita vacent ſicut equus & mulus, in quibus non eſt intellectus, Dæmonium poteſtatem habet ſuper eos.

Sciant etiam parochi ex gratia Concilii Tridentini nunc reſtringendum eſſe impedimentum, quod propter affinitatem ex fornicatione contractam inducitur, & matrimonium poſtea factum dirimit, ita, vt hujusmodi affinitas matrimonium poſtea contractum non dirimat amplius, niſi duntaxat illorum, qui in primo & ſecundo gradu conjunguntur.

Si quis intra gradus prohibitos ſcienter matrimonium contraxerit, juxta Synodum Tridentinam ſeparetur, & ſpe diſpenſationis conſequendæ careat. Idque multo magis locum in eo habeat, qui non tantum matrimonium contrahere, ſed etiam conſummare auſus fuerit. Quod ſi ignoranter id fecerit, ſiquidem ſolennitates requiſitas in contrahendo matrimonio neglexerit, eisdem pœnis ſubjiciatur. Si vero ſolennitatibus adhibitis, impedimentum aliquod poſtea ſubeſſe congnoſcatur, cujus ille probabilem ignorantiam habuit, tunc facilius cum eo, et gratis poterit diſpenſari.

Inter raptorem & raptam, quamdiu ipſa in poteſtate raptoris manſerit, nullum conſiſtere matrimonium poteſt. Quod ſi rapta a raptore ſeparata, & in loco tuto & libero conſtituta, illum in virum habere conſenſerit, eam raptor in uxorem habeat: & nihilominus raptor, ac omnes illi conſilium, auxilium & fauorem præbentes, ſint ipſo jure excommunicati ac perpetuo infames, omniumque dignitatum incapaces: & ſi clerici fuerint, de proprio gradu decidant. Præterea teneatur raptor, mulierem raptam, ſive eam uxorem duxerit, ſive non duxerit, arbitrio judicis decenter dotare.

Præceptum volumus parochis omnibus, ne vagorum hominum matrimoniis interſint, qui incertas ſedes habentes, aliquando prima uxore relicta, aliam vel plures, illa vivente, diverſis in locis ducunt. Igitur hoc genus huminum vagantium, non facile ad matrimonium recipiatur, niſi poſt diligentem inquiſitionem, & re prius ad Ordinarium delata. Quin etiam ſeculares magiſtratus hortamur ſerio, vt iſti vagabundi, præſertim, ſi nota ſit illorum improbitas, ſeuere coërceantur.

Et generatim injunctum volumus parochis, ne peregrinos & ignotos ad matrimonia jungenda vnquam admittant, niſi probitatis ſuæ teſtimonia ex iis attulerint locis, ubi prius verſati fuerunt.

Ne permittantur, quoad ejus fieri poteſt, impuri concubinarii, tam ſoluti quam uxorati, vivere in ſtatu damnationis, graviusque puniantur, poſtquam a parocho vel noſtro nomine de peccato ſuo ſtatuque publicæ turpitudinis admoniti, contempſerint obedire, & apertum fovere ſcandalum pergunt. Quod ſi per annum in concubinatu permanſerint, & cenſuras eccleſiaſticas illis denunciatas non curarint, ſevere quidem contra illos ad excommunicationem vsque pro qualitate criminis procedemus.

Prohibitum eſt, ac nos etiam prohibemus ſub anathematis pœna ipſo facto incurrenda, ne qui nobiles, divites & magiſtratus quovis

vismodo, directe vel indirecte ſubditos ſuos, vel quoscunque alios cogant, quo minus libere matrimonia contrahant, ne legitima & neceſſaria contrahendi matrimonii libertas violetur.

Quia ſancta res eſt matrimonium, ſancteque tractandum, pie ſanxerunt Patres, non omnibus temporibus nuptias ſolenniter celebrandas eſſe. Vnde nos Tridentinam Synodum ſequentes, volumus & jubemus ſolennium nuptiarum prohibitiones diligenter ab omnibus obſervari, nimirum ab Adventu Domini noſtri JESU CHRISTI usque in diem Epiphaniæ, & a feria quarta cinerum usque in octavam Paſchatis incluſive.

Probare non poſſumus, ſed corrigi vehementer optamus, præſertim a Magiſtratibus, varias, graves, & pernicioſas corruptelas, quæ paſſim in nuptiis licenter & improbe committuntur. Non enim licet ſanctorum filios ita conjungi, & matrimonium ſuum tam præpoſtere auſpicari, ſicut gentes, quæ DEUM ignorant. Igitur aut plane tollantur, aut temperentur illa levitatis, vanitatis, prodigalitatis, & laſciviæ ſtudia, quæ tum in templo, tum domi ſub prætextu nuptialis hilaritatis hodie fiunt, dum plerique abjecto DEI timore, voluptatibus, ſaltationibus, commeſſationibus, impudicitiis, & aliis operibus carnis indulgentiſſime atque ſtultiſſime vacant.

Confirmamus & renovamus prædeceſſorum noſtrorum juſtam conſtitutionem, nimirum ne vel eccleſiaſtici vel ſæculares magiſtratus, cujuscunque præeminentiæ vel conditionis fuerint, directe vel indirecte, ſine certa commiſſione ipſis facta, cognoſcere, vel judicare præſumant de cauſis matrimonialibus, eorumque impedimentis, vel aliis ad matrimonii rationem quomodocunque pertinentibus, præſertim cum ad Epiſcopi cognitionem ejusmodi cauſæ, vt Synodus quoque Tridentina teſtatur, proprie ſpectent.

Si quis vero aliter fecerit, non modo pœnas, quæ judicibus male judicantibus infliguntur, ſentiet, verum etiam ſex menſibus ab officio ſuſpenſus erit, pœnamque pecuniariam ex judicis arbitrio ſolvet. Nobis vero erit curæ, vt quod ad pœnas pecuniarias attinet, in pios uſus illæ, ſicut Synodus Tridentina ſancivit, poſthac convertantur.

DECRETORVM SYNODALIVM. DIOECESIS AVGVSTANÆ

PARS TERTIA.

De vita & honeſtate Clericorum.

CAPVT I.

NIhil eſt propemodum, quod ad pietatem & DEI cultum homines efficacius inſtruat, quam eorum vita & exemplum, qui in ſortem Domini vocati divina munera diſpenſant, & eccleſiaſticis miniſteriis præficiuntur. Cum enim hi, veluti præcipue DEI Eccleſiæque miniſtri, a rebus ſeculi in altiorem locum evecti, omniumque oculis ſint expoſiti, ab iis quivis facile ſumit, quod imitetur exemplum.

Curent ergo clerici noſtri, vt quo digniore in Eccleſia DEI loco atque ordine ſunt, eo vitam inculpatiorem, moresque probatiores adferant, divinoque illi oraculo: Sancti eſtote, quoniam ego ſanctus ſum: obſequentes, nemini ullam offenſionem dent, ne vituperetur miniſterium eorum, ſed in omnibus, juxta canonicas Patrum ſanctiones & Apoſtoli monita, exhibeant ſe fideles DEI miniſtros.

Summa porro eccleſiaſticæ diſciplinæ in eo conſiſtit, ut Eccleſiæ miniſtri divini timoris & vocationis ſuæ memores, omnem criminis notam effugiant, bonum a bonis teſtimonium habeant, ſuum ordinem præclaris factis illuſtrent, ac demum vitam, moresque omnes ita componant, ut habitu, geſtu, inceſſu, ſermone, ſcientia, converſatione, aliisque rebus omnibus, nihil niſi grave, moderatum ac religione plenum præ ſe ferant. Levia quoque delicta, quæ graviora vulgi judicio in ipſis reputantur, ſedulo declinent, actionesque omnes ita inſtituant, ut augeatur in omnibus DEI gloria, & Eccleſiæ utilitas promoveatur. Siquidem ad unumquemque clericorum hoc etiam pertinet, quod Paulus præcipit: Exemplum eſto fidelium, in verbo, in converſatione, in charitate, in fide, in caſtitate: Attende tibi & doctrinæ, noli negligere gratiam quæ in te eſt, miniſterium tuum imple.

Omnes diœceſis noſtræ clerici, cujuscunque gradus, ordinis vel conditionis fuerint, etiamſi ſtudiorum abſint gratia, ſi in ſacris ordinibus conſtitui ſint, vel dignitatem, perſonatum, officium, beneficiumve aliquod eccleſiaſticum habeant, intra menſem a fine hujus Synodi, habitum & tonſuram clericalem, ordini, religioni & dignitati ſuæ congruentem (ſi hactenus illis uſi non fuerint) ſumant: atque illis non ſolum in Eccleſia, ſed etiam domi, in plateis & ubique locorum utantur. Si quis autem in hoc Synodi Tridentinæ, & hujus noſtri mandati transgreſſor fuerit, eum ab officio & beneficio per ſex menſes ſuſpenſum pronunciabimus. Qui ſi nec hac noſtra monitione nec ſuſpenſionis pœna, ad obediendum Eccleſiæ mandatis induci poterit, eum omni officio & beneficio, quod in noſtra quidem diœceſi habuerit, privabimus, ac pro transgreſſionis qualitate ſeverius etiam in eum animadvertemus.

Abſtineant item ſe clerici a choræis, luſibus jure prohibitis, illicitis venationibus, aucupiis, ac turpibus ſpectaculis. Multo vero minus ſe pro ludionibus gerant, aliisque ridicule ſpectandos exhibeant.

Quod olim conſtitutum eſt, nunc etiam volumus obſervari, ut clerici hoſpitia publica, tabernas, aut œnopolia compotandi cauſa non ingrediantur. Qui ſecus fecerit, florenos quatuor dependat, quorum unam partem fabricæ templi, alteram delatori impartiemur. Eam pœnam feſtus dies graviorem efficiet. Peculiariter vero prælatos & decanos omnes, præſertim rurales, ſerio admonemus, ut hanc noſtram conſtitutionem quam diligentiſſime & citiſſime executioni mandari curent.

Si qui porro male feriati & luxui ventrique dediti clerici, ad hujusmodi publica loca redire non ceſſent, hos volumus & jubemus non modo diligenter obſervari, verum etiam, ſi moniti corrigi nolint, pœna carceris vel ſubtractione fructuum aut proventuum eccleſiaſticorum, aut etiam novis mulctis impoſitis, ſevere a ſuis prælatis puniri, ac demum illorum cauſam ad nos quoque deferri, ut horum protervia & impudentia legitime coërceatur.

Abrogamus & omnino ſublatam volumus corruptelam illam, quæ hactenus apud ſacerdotes unius (ut vocant) capituli durat, quando vicini parochi vel ſacerdotes ad exequias celebrandas, aliave negotia tractanda a ſuo decano rurali convocantur, & hinc ad publicum hoſpitium divertentes, multoque illic tempore deſidentes, plerumque intemperantiæ, luxui & laſciviæ vacant, ut ſe carnales potius quam ſpirituales eſſe vulgo declarent. Hos de cætero frugali quidem prandio in domo ſacerdotis ſumpto, contentos eſſe jubemus.

Quemadmodum temporis & officii ratio poſtulat, clericos noſtros a luxu veſtium, ſuppellectilis & menſæ omnino revocamus, eosque ad frugalitatem domi forisque ſervandam hortamur, ut quæ bona ipſis Eccleſia ſuppeditat, non ſolum ad moderatam vitæ ſuæ ſuſtentationem, ſed etiam, quoad ejus fieri poteſt, ad communem Eccleſiæ, & pauperum utilitatem convertant, illudque ſtudioſe caveant, ne CHRISTI crucifixi patrimonium, cujus expenſi rationem DEO & nobis reddere debent, cupiditati, pompæ, libidini vel turpitudini, quarumcunque perſonarum ſervire videatur.

Demum ad clericos pertinet, quod Paulus de Epiſcopis monet, ut ſint ſine crimine & irreprehenſibiles, ſobrii, non vinolenti, non percuſſores vel litigioſi, ſed modeſti: non cupidi, neque turpe lucrum ſectantes, ſed domui ſuæ bene præpoſiti: profana & vaniloquia devitantes, neque verbis contendentes, ſed ſollicite ſeipſos probabiles exhibentes DEO: manſueti ad omnes, docibiles, patientes, cum modeſtia corripientes eos, qui reſiſtunt veritati, denique ut ſint hoſpitales, benigni, juſti, ſancti, continentes, habentes myſterium fidei in conſcientia pura.

De cohabitatione Clericorum & mulierum.

CAPVT II.

MUltæ ſæpe ſummorum Pontificum conſtitutiones, multarumque Synodorum decreta, concubinatum tum omni hominum generi, tum ſacerdotibus maxime turpem, & jure etiam divino prohibitum, e medio ſublatum voluerunt: Sed hominum malitia, maxime his periculoſis temporibus, omnibus honeſtatis ruptis repagulis, tanto turpius impudicitiæ ſordibus inhæret, quanto ſanctius & jure communi, & Synodalibus noſtris ac anteceſſorum noſtrorum conſtitutionibus prohibitæ ſunt. Ne autem flagitium hoc diutius eos teneat, qui miniſteriis divinis conſecrati ſunt, ſanctiſſimi domini noſtri Pii Quinti ſpeciali commiſſioni, Concilii Tridentini decretis, ac Synodi Moguntinæ ſeriis conſtitutionibus inhærentes, mandamus omnibus & ſingulis noſtræ diœceſis, cujuscunque etiam conditionis clericis, ut quamprimum concubinas, ſi quas habent, aut alias quaslibet mulieres, de quibus ſiniſtra poſſit haberi ſuſpicio, ex ædibus ſuis ejiciant, atque ab earum congreſſu ſe prorſus absti-

abſtineant, nec ſuſpectas alias mulieres adeant.

Si qui huic noſtræ juſſioni non paruerint, ii ſecundum decreta Concilii Tridentini, tertia parte fructuum, obventionum ac proventuum, beneficiorum ſuorum & penſionum, ipſo facto ſint privati: quæ tertia pars templi fabricæ, aut alteri pio loco, noſtro arbitrio applicabitur.

Hortamur autem in Domino magiſtratus omnes, vt ſtatim a fine hujus noſtræ Synodi, mulieres illas, quæ cum clericis in publico concubinatu vivunt, e parochia illa, in qua clericus degit, ejiciant, vel etiam, ſi opus ſit & fieri poſſit, arceant longius: quod ipſum & nos quoque in oppidis & pagis, temporali noſtræ jurisdictioni ſubjectis, ut fiat curabimus: contra easdem, ubicunque etiam in noſtra diœceſi conſtitutæ fuerint, ad alias canonicas pœnas, ſi neceſſarium videbitur, proceſſuri.

Quod ſi in eodem delicto cum eadem vel alia fœmina clerici poſtea perſeveraverint, ad graviores contra eos pœnas, ſecundum canones & ejusdem Concilii Tridentini decreta, tantem etiam, ſi incorrigibiliter fuerint, ad privationem omnium beneficiorum procedemus.

Clerici vero in ſacris ordinibus conſtituti, etiamſi nullum beneficium eccleſiaſticum habeant, & ipſi quamprimum concubinas ſuas, ſi quas habent, dimittant: quod niſi fecerint, vel ſi poſtea in eodem delicto cum eadem vel alia deprehenſi fuerint, gravi pœna arbitrio noſtro infligenda, punientur. Si incorrigibiles fuerint, ad beneficia eccleſiaſtica obtinenda & adminiſtranda inhabiles reddentur.

Vt autem ejectis ſemel concubinis, clerici non ſolum a concubinatu, ſed etiam ab omni concubinatus ſuſpicione immunes ſint, nec in diaboli laqueum periculoſius denuo incurrant: hortamur eos in Domino, ut quibus in locis viros miniſteriis domeſticis proficere poſſunt, ibi nullas plane mulieres in familiæ numero eſſe patiantur: in aliis vero locis, ſi vel matrem, vel patris matrisve ſororem, aut aliam mulierem bonæ famæ, cognatione tam propinqua ſibi conjunctam habeant, ut vinculum naturale omnem turpitudinis ſuſpicionem facile excludat, illam domi ſuæ in matrem familias ut aſſumant licet. Talis ſi haberi nequeat, nullam certe quadraginta annis minorem, quæque ab omni incontinentiæ ſuſpicione immunis ſit, ſibi adjungant.

De filiis Clericorum.

CAPVT III.

QUandoquidem non antiqui canones ſolum, ſed Concilium etiam Tridentinum paternæ incontinentiæ memoriam in filiis clericorum auferendam toties ſtatuerunt: idcirco nullo modo, cujuscunque diſpenſationis prætextu, liceat filiis clericorum, qui ex legitimo matrimonio nati non ſunt, in illis eccleſiis, ubi eorum patres beneficium eccleſiaſticum habent aut habuerunt, quodcunque etiam diſſimile, beneficium obtinere, nec in dictis eccleſiis quoquomodo miniſtrare, nec penſiones ſuper fructibus beneficiorum, quæ parentes eorum obtinent, vel alias obtinuerunt, habere.

Si qui vero pater & filius in eadem eccleſia inveniantur, & filius beneficium ſuum intra trium menſium ſpatium non reſignaverit, aut cum alio permutaverit, contra eum ad declarationem privationis ſecundum decreta Concilii Tridentini procedemus.

Ad eandem quoque clericalis incontinentiæ maculam delendam, mandamus, ut ſi quis clericus filium habuiſſe ex epitaphio aliquo deprehendatur, ea epitaphii pars, quæ patris incontinentiam aperit, eradatur. Nec deinceps eodem in loco clericus ejusque filius ſepeliantur.

De Clericis non reſidentibus in Eccleſia vel præbenda.

CAPVT. IV.

CUm Concilium Tridentinum præcepe-rit, ut ea quæ de reſidentia ſub Paulo Tertio & Pio Quarto conſtituta ſunt, in Conciliis provincialibus & Epiſcopalibus publicentur: Propterea ea omnia & ſingula publicantes, ac ad omnium notitiam perducentes, ipſa Synodi Tridentinæ verba hoc loco recenſebimus.

Ex Conc. Trid. ſeſſ. 6. cap. 1. de reform.

Eadem ſacroſancta Synodus eisdem præſidentibus Apoſtolicæ ſedis legatis, ad reſtituendam collapſam admodum eccleſiaſticam diſciplinam, depravatosque in clero & populo Chriſtiano mores emendandos ſe accingere volens, ab iis, qui majoribus Eccleſiis præſunt, initium cenſuit eſſe ſumendum. Integritas enim præſidentium ſalus eſt ſubditorum. Confidens itaque per Domini ac DEI noſtri miſericordiam, providamque ipſius DEI in terris vicarii ſolertiam

tiam omnino futurum, ut ad eccleſiarum regimen, onus quippe angelicis humeris formidandum, qui maxime digni fuerint, quorumque prior vita ac omnis ætas a puerilibus exordiis usque ad perfectiores annos per diſciplinæ ſtipendia eccleſiaſticæ laudabiliter acta, teſtimonium præbeat ſecundum venerabiles beatorum patrum ſanctiones aſſumantur: omnes patriarchalibus, primatialibus, metropolitanis & cathedralibus Eccleſiis quibuscunque, quovis nomine ac titulo præfectos monet, ac monitos eſſe vult, ut attendentes ſibi & univerſo gregi, in quo SPIRITUS SANCTUS poſuit eos regere Eccleſiam DEI, quam acquiſivit ſanguine ſuo, vigilent, ſicut Apoſtolus præcipit, in omnibus laborent, & miniſterium ſuum impleant: implere autem illud ſe nequaquam poſſe ſciant, ſi greges ſibi commiſſos mercenariorum more deſerant: atque ovium ſuarum, quarum ſanguis de eorum eſt manibus a ſupremo judice requirendus, cuſtodiæ minime incumbant: cum certiſſimum ſit non admitti paſtoris excuſationem, ſi lupus oves comedit, & paſtor neſcit: ac nihilominus quia nonnulli, quod vehementer dolendum eſt, hoc tempore reperiuntur, qui propriæ etiam ſalutis immemores, terrenaque cœleſtibus, ac divinis humana præferentes, in diverſis curiis vagantur, aut in negotiorum temporalium ſolicitudine, ovili derelicto, atque ovium ſibi commiſſarum cura neglecta, ſe detinent occupatos: placuit ſacroſanctæ Synodo, antiquos canones, qui temporum atque hominum incuria pene in diſſuetudinem abierunt, adverſus non reſidentes promulgatos innovare: quemadmodum virtute præſentis decreti innovat: ac ulterius pro firmiori eorundem reſidentia, & reformandis in Eccleſia moribus, in hunc qui ſequitur modum, ſtatuere atque ſancire.

Si quis a patriarchali, primatiali, metropolitana ſeu cathedrali Eccleſia ſibi quocunque titulo, cauſa, nomine, ſeu jure commiſſa, quacunque ille dignitate, gradu & præeminentia præfulgeat, legitimo impedimento, ſeu juſtis & rationalibus cauſis ceſſantibus, ſex menſibus continuis extra ſuam diœceſim morando abfuerit, quartæ partis fructuum unius anni, fabricæ Eccleſiæ & pauperibus loci per ſuperiorem eccleſiaſticum applicandorum, pœnam ipſo jure incurrat. Quod ſi per alios ſex menſes in hujusmodi abſentia perſeveraverit: aliam quartam partem fructuum, ſimiliter applicandam, eo ipſo amittat. Creſcente vero contumacia, ut ſeveriori ſacrorum canonum cenſuræ ſubjiciatur, Metropolitanus, ſuffraganeos Epiſcopos abſentes, Metropolitanum vero abſentem, ſuffraganeus Epiſcopus antiquior reſidens, ſub pœna interdicti ingreſſus Eccleſiæ eo ipſo incurrenda, infra tres menſes per literas ſeu nuncium Romano Pontifici denuntiare teneatur: qui in ipſos abſentes, prout cujusque major aut minor contumacia exegerit, ſuæ ſupremæ ſedis authoritate animadvertere, & Eccleſiis ipſis de paſtoribus utilioribus providere poterit, ſicut in Domino noverit ſalubriter expedire.

Ex ſeſſio. 23. cap. 1. de reformat.

Eadem ſacroſancta Tridentina Synodus reformationis materiam proſequens, hæc quæ ſequuntur, in præſenti decernenda eſſe ſtatuit & decernit. Cum præcepto divino mandatum ſit omnibus, quibus animarum cura commiſſa eſt, oves ſuas agnoſcere: pro his ſacrificium offerre: verbique divini prædicatione, ſacramentorum adminiſtratione, ac bonorum omnium operum exemplo paſcere: pauperum, aliarumque miſerabilium perſonarum curam paternam gerere, & in cætera munia paſtoralia incumbere: quæ omnia nequaquam ab his præſtari & impleri poſſunt, qui gregi ſuo non invigilant, neque aſſiſtunt, ſed mercenariorum more deſerunt: Sacroſancta Synodus eos admonet & hortatur, vt divinorum præceptorum memores, factique forma gregis, in judicio & veritate paſcant & regant.

Ne vero ea, quæ de reſidentia ſancte & utiliter jam ante ſub fœlicis recordationis Paulo Tertio ſancita fuerunt, in ſenſus a ſacroſanctæ Synodi mente alienos trahantur, ac ſi vigore illius decreti quinque menſibus continuis abeſſe liceat: illis inhærendo, declarat ſacroſancta Synodus, omnes patriarchalibus, Primatialibus, metropolitanis ac cathedralibus Eccleſiis quibuscunque quocunque nomine & titulo præfectos, etiam ſi ſanctæ Romanæ Eccleſiæ Cardinales ſint, obligari ad perſonalem in ſua Eccleſia vel diœceſi reſidentiam, ubi injuncto ſibi officio defungi teneantur: neque abeſſe poſſe, niſi ex cauſis & modis infraſcriptis. Nam cum Chriſtiana charitas, vrgens neceſſitas, debita obedientia, ac evidens Eccleſiæ vel Reipublicæ utilitas aliquos nonnunquam abeſſe poſtulent & exigant: decernit eadem ſancta Synodus, has legitimæ abſentiæ cauſas a beatiſſimo Romano pontifice, aut a metropolitano, vel,

eo absente, suffraganeo Episcopo antiquiori residente, qui idem metropolitani absentiam probare debebit, in scriptis esse approbandas: nisi cum absentia inciderit propter aliquod munus, & Reipublicæ officium Episcopatibus adjunctum: cujus quoniam causæ sunt notoriæ, & interdum repentinæ, ne eas quidem significari metropolitano necesse erit: ad eundem tamen cum Concilio provinciali spectabit judicare de licentiis a se vel a suffraganeo datis: & videre, ne quis eo jure abutatur, & ut pœnis canonicis errantes puniantur. Interea meminerint discessuri, ita ovibus suis providendum, vt, quantum fieri poterit, ex ipsorum absentia nullum damnum accipiant.

Quoniam autem qui aliquantisper tantum absunt, ex veterum canonum sententia non videntur abesse, quia statim reversuri sunt: sacrosancta Synodus vult, illud absentiæ spatium singulis annis, sive continuum sive interruptum, extra prædictas causas, nullo pacto debere duos, aut ad summum tres menses excedere: & habere rationem, vt id æqua ex causa fiat, & absque ullo gregis detrimento: quod an ita sit, abscedentium conscientiæ relinquit, quam sperat religiosam & timoratam fore, cum DEO corda pateant, cujus opus non fraudulenter agere, suo periculo tenentur. Eosdem interim admonet & in Domino hortatur, ne per illius temporis spatium, Dominici adventus, Quadragesimæ, Nativitatis, Resurrectionis Domini, Pentecostes item & corporis CHRISTI diebus, quibus reficiemaxime, & in Domino gaudere pastoris præsentia oves debeant, ipsi ab Ecclesia sua cathedrali vllo pacto absint, nisi Episcopalia munia in sua diœcesi eos alio vocent.

Si quis autem, quod vtinam nunquam eveniat, contra hujus decreti dispositionem abfuerit: statuit sacrosancta Synodus, præter alias pœnas adversus non residentes, sub PAULO TERTIO impositas & innovatas, ac mortalis peccati reatum, quem incurrit: eum pro rata temporis absentiæ fructus suos non facere, nec tuta conscientia; alia etiam declaratione non secuta, illos sibi detinere posse: sed teneri, aut ipso cessante per superiorem Ecclesiasticum illos fabricæ Ecclesiæ, aut pauperibus loci erogare: prohibita quacunque contentione, vel compositione, quæ pro fructibus male perceptis appellatur: ex qua etiam prædicti fructus in totum, aut pro parte, ei remitterentur, non obstantibus quibuscunque privilegiis cuicunque collegio aut fabricæ concessis.

Eadem omnino, etiam quoad culpam & amissionem fructuum, & pœnas de curatis inferioribus, & aliis quibuscumque, qui beneficium aliquod ecclesiasticum, curam animarum habens, obtinent, sacrosancta Synodus declarat & decernit: ita tamen, vt quandocunque eos, causa prius per Episcopum cognita & probata, abesse contigerit, vicarium idoneum ab ipso ordinario approbandum, cum debita mercedis assignatione relinquant. Discedendi autem licentiam in scriptis gratisque concedendam vltra bimestre tempus, nisi ex gravi causa, non obtineant. Quod si per Edictum citati, etiam non personaliter, contumaces fuerint: liberum esse vult ordinariis, per censuras ecclesiasticas, & sequestrationem & subtractionem fructuum, aliaque juris remedia, etiam usque ad privationem, compellere: nec executionem hanc quolibet privilegio, licentia, familiaritate, exemptione, etiam ratione cujuscunque beneficii, pactione, statuto, etiam juramento, vel quacunque authoritate confirmato, consuetudine etiam immemorabili, quæ potius corruptela censenda est, sive appellatione aut inhibitione etiam in Romana curia, vel vigore Eugenianæ constitutionis suspendi posse.

Postremo tam decretum illud sub PAULO TERTIO quam hoc ipsum in Conciliis provincialibus & episcopalibus publicari sancta Synodus præcipit. Cupit enim, quæ adeo ex pastorum munere, animarumque salute sunt, frequenter omnium auribus mentibusque infigi, vt in posterum, DEO juvante, nulla temporum injuria aut hominum oblivione, aut desuetudine aboleantur. Hucusque Tridentinum Concilium.

Ejusdem quoque Tridentini Concilii constitutionem, qua statuitur, ut qui in Cathedralibus vel collegiatis Ecclesiis dignitates, canonicatus, præbendas, aut portiones habent, ultra tres menses ab iisdem ecclesiis cujuslibet statuti vel consuetudinis vigore abesse non possint, in cathedrali nostra, & collegiatis diœcesis nostræ Ecclesiis, observari volumus.

Omnes omnino qui beneficia ecclesiastica curam animarum habentia, vel alias personalem residentiam exigentia, aut jam habent, aut aliquando habebunt, decretum Concilii Tridentini de residentia servent, ita ut non solum in ecclesiis suis præsentes sint, sed Missas etiam celebrent, populum doceant, & sacramenta administrent.

De pluritate beneficiorum.

CAPUT V.

EXecrabilem eorum avaritiam, qui plura beneficia incompatibilia, maxime autem curata habent, veteres & recentes canones constanter damnarunt. Vnde & patres Tridentini Concilii, hunc tam gravem & pernicioſum abusum ab Ecclesia sublatum esse volentes, sapientissime constituerunt, ut qui plures parochiales Ecclesias, aut unam cathedralem & aliam parochialem Ecclesiam obtinent, cogantur omnino, quibuscunque dispensationibus ac unionibus ad vitam non obstantibus, una tantum parochiali vel sola cathedrali retenta, alias parochiales omnes juxta spatium sex mensium dimittere: alioquin tam parochiales, quam beneficia omnia quæ obtinent, ipso jure vacare censeantur. Cui constitutioni, cum sit æquitatis plenissima, si qui parere neglexerint, contra eos ad pœnas ab eodem Tridentino Concilio præscriptas legitime procedemus.

Illis vero qui alias plura beneficia incompatibilia, vel unam parochialem Ecclesiam cum alio beneficio incompatibili vigore dispensationis Apostolicæ possident: sub pœna constitutionis Gregorii decimi in Concilio Lugdunensi editæ, quæ incipit, Ordinarii, quam & Concilium Tridentinum innovat, mandamus (quemadmodum & ab Synodo Moguntina jam pridem mandatum est) ut intra trimestre tempus post hujus Synodi diœcesanæ promulgationem, nobis dispensationes suas, quarum prætextu hujusmodi beneficia obtinent, exhibeant, alioqui secundum eandem constitutionem & decreta Concilii Tridentini, contra eos ad privationem procedemus.

In posterum autem ad plures parochiales Ecclesias nemo admittatur, cujuscunque etiam dispensationis prætextu. Sed nec ad alia quæcunque plura beneficia incompatibilia vigore dispensationis alicujus quisquam prius admittatur, quam nos secundum Decreta Concilii Tridentini, tanquam delegati Apostolici summarie & extrajudicialiter cognoverimus, hujusmodi dispensationes subreptionis & obreptionis vito non subjacere.

In reliquorum beneficiorum ecclesiasticorum collatione id observetur, ut vnum solum beneficium ecclesiasticum singulis conferatur, quod ad vitam ejus, cui confertur, honeste sustentandam sufficiat: sin minus, liceat aliud simplex, sufficiens beneficium, dummodo utrunque personalem residentiam non requirat, priori adjungere.

Omnes qui curata habent beneficia, juxta canonicas sanctiones, intra annum sub pœna privationis, sacerdotes fiant. Qua in re dispensationes nemini suffragentur, nisi nos, tanquam delegati Apostolici, secundum decreta Concilii Tridentini eas viderimus approbaverimusque.

De Clericis peregrinis.

CAPUT VI.

CUm non infrequenter quidam, qui aut omnino sacerdotes non sunt, aut etiamsi sacerdotes fuerint, infames tamen, irregulares, vel excommunicati sunt, aliove impedimento laborant, se tanquam honesti sacerdotes sacramentorum administrationi, concionandi muneri, Missarum celebrationi, & aliis divinis officiis ingerant: mandamus decanis ruralibus, & omnium ecclesiarum rectoribus, ut in decanatibus vel Ecclesiis suis, vagos aut ignotos sacerdotes, vel quos sciverint alienæ diœcesis esse, ad sacramentorum administrationem, concionandi officium, Missarum celebrationem, aliaque divina officia ne admittant, nisi vel per nos, vel per Vicarium nostrum approbati fuerint, atque de eo nostris vel vicarii nostri literis legitimam fecerint fidem.

Nulli autem peregrino, aut ignoto clerico, vel nos ipsi litteras admissorias dabimus, vel a nostro in spiritualibus Vicario dari permittemus, nisi ab Episcopo suo, vel ejus Vicario literas dimissorias attulerit, quæ de ejus ordinibus & vitæ honestate testimonium ferant.

De institutionibus.

CAPUT VII.

NUllus omnino diœcesis nostræ clericus secularis, vel regularis, quodcunque beneficium ecclesiasticum, cum cura vel sine cura, absque nostra vel vicarii nostri, aut ejus

ad quem jus instituendi pertinet, inſtitutione, vel commiſſione, literisque ſigillatis ſuper eo obtentis ac (ſi in capitulis ruralibus fuerit) decano illius capituli oſtenſis, poſſidere, regere vel adminiſtrare, vel ſuo vel alieno nomine audeat: alioqui contra eum ad pœnas canonicas procedemus: minime enim ferendum eſt, ut quis absque ordinaria poteſtate, ſua aut aliena fretus potentia, in beneficia eccleſiaſtica, vel clam irrepat, vel palam etiam invadat, præſertim ſi curata ſint beneficia: talis enim ut nullam in litigando ſolvendoque poteſtatis executionem habet, ita populum ſibi confitentem abſolutione ſua fallit, & fraudat beneficio ſacramenti.

Vt autem hæc noſtra conſtitutio in executionem veniat, mandamus decanis ruralibus camerariisque, ut in ſingulis capitulis vel conventibus ſuis, literas inſtitutionis (ſi de aliquorum inſtitutione dubitaverint) vel commiſſionis ſibi exhiberi procurent, ac de eis qui literas inſtitutionis vel commiſſionis non habent, vel eas exhibere noluerint, nos aut vicarium noſtrum intra menſem a die requiſitionis faciant certiores.

Quoties autem decani vel camerarii hujusmodi literas vel exigere, vel eorum nomina, qui aut non habent, aut eas exhibere nolunt deferre neglexerint, toties ſex aureos, in uſus pios noſtro arbitrio convertendos, perſolvent.

De renunciationibus vel reſignationibus beneficiorum.

CAPUT VIII.

MInime ferendi ſunt clerici, qui leviſſimis de cauſis, ac exigua ſpe majoris lucri oblata, oves ſuas temere deſerunt, atque ad alias, non tam ut illas, quam ut ſemetipſos paſcant, non accepta prius ab ordinario poteſtate, transeunt.

Prohibemus igitur omnibus diœceſis noſtræ eccleſiaſticis perſonis, ne beneficia ſua, ſive curata ea ſint, ſive non, propria authoritate deſerere, atque aliis ſe beneficiis obſtringere præſumant. Si qui vero beneficia ſua reſignare volent, ea vel ad noſtras, vel ad vicarii noſtri in ſpiritualibus, vel ad alterius collatoris, ad hoc poteſtatem habentis, nulla autem ratione, ad laicorum manus reſignent: nimirum ut de reſignationis cauſa poſſimus cognoſcere, & reſignationem ipſam, ſi cauſa juſta ſit, approbare. Hujus noſtræ conſtitutionis transgreſſorem, præterquam quod ad beneficia ſecunda, quæ affectat, non admittemus: priori enim beneficio ſuo, quamdiu nobis videbitur, inſervire cogemus. Id ſi facere detractaverit, contra eum, tanquam contra inobedientem, ad pœnas canonicas procedemus.

De cathedralibus & collegiatis Eccleſiis, ac earum miniſtris.

CAPUT IX.

PRæpoſiti, decani, ſcholaſtici, cuſtodes & reliqui dignitates vel officia habentes, ex Moguntinæ etiam Synodi decreto, continenter apud ſuas Eccleſias reſideant, quos ſi aliquando (quod tamen raro, & non ſine gravi cauſa fiet) abeſſe continget, alicui ex capitularibus, qui ipſorum muneribus cum laude fungi poſſit, ſuas vices committant.

Quo autem hæc noſtra conſtitutio certius executioni mandetur, omnes præpoſiti, decani, ſcholaſtici, cuſtodes, priusquam ad poſſeſſionem admittantur, ſcriptis fidem faciant, ſe continenter apud illam Eccleſiam, in qua præpoſiti, decani, ſcholaſtici, vel cuſtodes futuri ſunt, reſidere velle.

Decani tam cathedralium, quam collegiatarum Eccleſiarum, clerum ſuæ curæ commiſſum ad agendam vitam, militibus CHRISTI dignam, tam verbo, quam exemplo, ſedulo adhortentur.

Intentos habeant oculos, ut quæcunque ad chori diſciplinam pertinent accurate obſerventur, nec quicquam in divinis officiis præpoſtere, indecore, negligenterve fiat.

Concubinatum ſtatim poſt hujus Concilii finem ex omni collegii ſui clero auferant.

Ebrios, ſcortatores, aleatores, omnes denique canonum transgreſſores, non ſolum verbis caſtigent, ſed etiam, ſi neceſſitas exigat, pœnis canonicis ſubjiciant.

In puniendo nec iræ, nec odio locum præbeant, ſed ea Chriſtianæ charitatis ratio in pœnis infligendis ſervetur, ut animadvertere poſſint omnes, eas non ex privata aliqua affectione, ſed æquitatis ſtudio, ob illius qui punitur, vel ſaltem Eccleſiæ publicam utilitatem inferri.

Si quam inter clericos ſui collegii ortam eſſe diſcordiam intelligent, vel ſoli, vel adhibito conſilio & auxilio capituli, eam in ſuis initiis opprimere curent, neque enim convenit, ut quos tanquam fratres unanimes in Domo DEI verſari oportebat, litibus inter ſe digladientur.

Cæteri qui vel dignitates, vel officia in cathedrali noſtra vel collegiatis Eccleſiis habent, curent, ut officiis ſuis, ſecundum canones, & uniuscujusque Eccleſiæ conſuetudinem faciant ſatis.

Canonici decano ſuo obediant: cui ſi non ſolum inobedientes, ſed etiam rebelles fuerint, præter divinam vindictam, quæ inobedientibus & rebellibus parata eſt, juſtam quoque indignationem noſtram ſentient.

Omnibus divinis officiis, quoad ejus fieri poteſt, diligenter interſint, eaque diſtincte & reverenter decantent: neque diſtributionum ſint participes, niſi divinis officiis integre, aut majori ſaltem ex parte in ipſo choro interfuerint.

Eleemoſynas pauperibus pro modo facultatum ſuarum diſtribuant, memores eccleſiaſticorum bona, eleemoſynas eſſe piorum.

Vicarii, quos vocant, chori, ſuo nomini reſpondeant, canonicisque in perſolvendis divinis officiis auxilio ſint.

Si quæ illis onera ratione fundationis, vel alicujus collegii conſuetudine, incumbant, ea religioſe diligenterque ſubeant.

Juniores quoque canonicos non niſi ad Scholas & univerſitates catholicas mitti volumus, quibus ſerio injungatur, ut ſub pœnis a nobis vel capitulo, cujus ſunt canonici, infligendis, vitam ſtudioſis atque canonicis dignam agant, ibidemque habitu clericali omnino utantur.

Hi cum ad ſtudia dimittuntur, capitulis ſuis ſufficientem cautionem præſtent, ſeſe in ordine clericali permanſuros. Quod ſi, mutato propoſito, ab ordine eccleſiaſtico reſilierint, & ad matrimonia ſeu negotia ſecularia ſe tranſtulerint, ad reſtitutionem omnium fructuum & ſumptuum eccleſiaſticorum, quos interea perceperint, teneantur & compellantur.

De Decanis ruralibus.

CAPUT X.

NUllus in Decanum electus, ante noſtram vel vicarii noſtri confirmationem, officio decani fungatur, nec ſe hoc titulo ſcribi vel nominari patiatur. Neminem autem niſi probatæ vitæ & ſufficientis eruditionis atque prudentiæ eo dignitatis promoveri volumus.

Quocirca cum a regiunculæ ſuæ, vel capituli, ut vocant, ſacerdotibus, electus fuerit, nobis, vel vicario noſtro in ſpiritualibus, primo quoque tempore præſentabitur, qui diligentem prius de eo inquiſitionem habebimus, quam in decanum eum confirmemus.

Profeſſionem deinde fidei coram notario & teſtibus, ſecundum formulam Pii IVti ab eo recipiemus.

Quo facto, in hæc verba jurabit:

EGo N. juro ac promitto DEO omnipotenti, & beatæ Mariæ virgini patronæ Eccleſiæ Auguſtenſis, quod Epiſcopo Auguſtenſi & ſuis ſucceſſoribus canonice intrantibus, fidelis & obediens ero: quod etiam ejus, ac Vicarii, officialis & judicum ſuorum mandata fideliter exequar: præterea quod remoto omni dolo & fraude decani officio pro viribus ſatisfaciam: Sic me DEUS adjuvet, & hæc ſancta DEI Evangelia.

Profeſſione fidei facta, ac juramento præſtito, ſi dignus eſt, confirmabitur, eaque confirmatio a Sigillifero in ſcripta redigetur.

Ad officium decani pertinet, ut ſi quis ſive clericus, ſive laicus, in ſua ditione hæreticus deprehendatur, ejus nomen ad nos vel Vicarium noſtrum ſine mora deferat, quo malum hoc prius quam latius ſerpat, e medio tolli poſſit.

Non feret (ut titulo, de clericis peregrinis diximus) in ſui capituli diſtrictu ignotos clericos, maxime ſi illi aut ſacerdotes aut monachi ſint profugi: nec quenquam ad concionandi, ſacramenta adminiſtrandi, Miſſamve publice celebrandi, munus admittet, niſi ſe ad hoc admiſſum eſſe, per noſtras vel Vicarii noſtri literas docuerit.

Capitula ruralia (ſicuti hactenus obſervatum eſt) bis ſingulis annis convocet, in quorum priore, poſt Miſſæ celebrationem, duas priores ſynodalium noſtrarum conſtitutionum partes; in poſteriore vero reliquas duas, aut ipſemet præleget, aut ab alio prælegi curet.

Quo

Quo autem Decani rurales, ad ea quæ ſui ſunt officii, paratiores ſint, hos habeant, diligenterque legant libros: Concilium Tridentinum, Catechiſmum Romanum, Synodum provincialem Moguntinam, Agendam vel Obſequiale, & hæc noſtra decreta Synodalia.

Si quid contra canones, Concilium Tridentinum, vel noſtras conſtitutiones, ab aliquo peccatum erit, id corrigent: Si quos vero notorios & graviores exceſſus viderint perpetrari, quibus Eccleſia DEI ſcandalizetur, nec ipſi illis mederi poſſint: utpote, furtum manifeſtum, homicidium, vel notoriam uſuram: Item, ſi clericum publice excommunicatum celebrare, poſt monitionem in lupanaria, vel tabernas intrare, rixis & ebrietatibus publice deditum eſſe, vel concubinam alere animadverterint, de illis nos vel vicarium noſtrum certiores reddent.

Omnes parochos, vicarios, capellanos, primiſſarios, ſacerdotes denique & quoscunque clericos, etiam monaſteriorum regulares vicarios & capellanos, qui curam animarum in ipſorum decanatu gerunt, aut alias divina celebrant, ſi de eorum inveſtitura aut commiſſione ſibi non conſtiterit, compellet in capitulari congregatione ſuas inſtitutiones, vel commiſſiones oſtendere: ſi qui id facere vel noluerint, vel non potuerint, eos ultra menſem in ſuo decanatu non feret, ſed ad nos quoque vel vicarium noſtrum (ut titulo de inſtitutionibus ſupra ſtatutum eſt) de eo referet.

Quoties capitula convocabuntur, de beneficiis, in ditione ſua, ultra tempus collatoribus & patronis eorum præfixum vacantibus, nec non de ipſorum collatorum & patronorum nominibus diligenter inquiret, nosque vel noſtrum in ſpiritualibus vicarium, quam citiſſime fieri poterit, per literas de illis admonebit. Tempus autem a jure ad præſentandum vel conferendum beneficia præfixum, in patronis quidem vel collatoribus clericis ſunt menſes ſex, in patronis vero laicis, menſes quatuor.

Sexto quoque menſe camerario, & ex prudentioribus ſuæ regiunculæ ſacerdotibus, uno atque altero, ſi ita videbitur, adjuncto, Eccleſias ſui decanatus viſitabit, atque omnia quæ in ſingulis Eccleſiis ſecundum canones ac ſtatuta noſtra Synodalia, tam in ſpiritualibus, quam temporalibus emendanda ſunt (ſi tamen illa leviora ſint, emendarique ab illo poſſint) emendabit: ſi quæ vero graviora ſint, & ab illo emendari non poſſint, de illis ad nos vel vicarium noſtrum referet. Erit autem prima cura in viſitatione, circa ea, quæ divinum cultum concernunt, ut nihil in illis deſideretur.

Non ſolum viſitationis, ſed quocunque etiam alio tempore, diligenter inſpicient decanus & camerarius, quæ in templis & ſacellis ſibi ſubjectis, ſtatuæ ſint vel picturæ: in his ſi quid minus Catholice vel decore ſculptum depictumve viderint, de eo nos vel vicarium noſtrum certiores reddant, ut huic rei opportunis remediis occurramus. Inſoliti vero generis ſtatuas vel picturas in templis habere, ſine noſtro vel vicarii noſtri conſenſu non permittent.

Quod ad cathedraticum, primarios fructus, ſubſidia charitativa, & id genus alia pertinet, decanus cum camerario in illis, more antiquitus obſervato, exigendis ſe fideles præſtent, addita etiam ſi opus erit, ne Eccleſia antiquo ſuo jure privetur arreſtatione.

Singulis annis decani rurales nobis vel Vicario noſtro, rationem de illis, quæ in ſuo decanatu acta ſunt, reddant.

Sacerdotes omnes Decanis ſuis morem gerant: ad capitulum vocati conveniant: ſi legitime impediantur, excuſatores mittant: Viſitantibus decanis ſuam operam præſtent. Ad interrogata bona fide reſpondeant: correptiones, admonitiones & mandata eorum reverenter excipiant. Ab iisdem vel a camerariis moniti, æs alienum diſſolvant. Inobedientes, ſi qui fuerint, graviter a nobis punientur.

De Parochis & eorum officio.

CAPVT XI.

EA quæ de vita & honeſtate clericorum, de cohabitatione etiam eorundem cum mulieribus ordinata ſunt, ad parochos inprimis pertinent.

Ad parochiales Eccleſias nemo promoveatur, niſi & ſciat & velit populum docere, & verbum DEI per ſeipſum prædicare. Quocirca nemini, niſi diligenter prius examinetur de parochiali Eccleſia volumus provideri.

Iterum hortamur, & ſub obteſtatione divini judicii pœnisque canonicis ſerio mandamus omnibus & ſingulis, qui parochiales habent

habent eccleſias, ut & per ſe ipſos reſideant, & ſuas oves, de quarum ſalute ſummo paſtori CHRISTO rationem integram reddent, coram & legitime paſcant.

Nulla ratione ferendum eſt, ut quis duobus ſimul beneficiis curatis præſit, id quod Tridentina Synodus, ut titulo de pluralitate beneficiorum dictum eſt, acerrime vetat.

Parochorum eſt, parvulos (quæ eſt non poſtrema Eccleſiæ portio, & apta inprimis diſciplinæ) rudes quoque ſuæ parochiæ, certis temporibus inſtruere & catechizare: ut ſymbolum Apoſtolicum, precationem Dominicam, ſalutationem Angelicam, & Decalogi præcepta memoriæ mandent & intelligant; idque ſecundum decreta Concilii Tridentini, Dominicis & feſtis maxime diebus. Poſſunt tamen per ſacellanum aut pædagogum officia iſta minora ita præſtare, ut totam interim curam in mercenarios non rejiciant: ſiquidem canones id non permittunt.

Parochi & ſacerdotes, quibus cura animarum commendata eſt, habeant librum, ſicut ſuperius dictum eſt, in quo baptizatorum, & quoad ejus fieri poteſt, confirmatorum: parentum item compatrumque eorum nomina & cognomina, una cum die nativitatis & baptiſmi deſcribantur. Alium præterea librum eorum, qui in facie Eccleſiæ contraxerunt, in quo & teſtium nomina cognominaque, dies & locus contracti matrimonii annotentur.

Sit & tertius liber, in quo eorum qui in ipſa parochia moriuntur, & qui ibidem eccleſiaſticæ ſepulturæ traduntur, nomina & cognomina, cum annotatione diei & anni, deſcripta ſerventur.

Atque hos omnes libros, diligenter apud ſe conſervatos, ſi vel mortem obierint, vel alio tranſierint, Eccleſiæ relinquant. Horum autem exempla, vel nobis vel noſtro in ſpiritualibus vicario, ad calendas Januarias quotannis mittant.

Nullus Sacerdos pro hac nominum inſcriptione, audeat vel minimum quid petere, vel ultro oblatum accipere.

Quantum ad parochorum victum attinet, non poſſumus ſine gravi animi noſtri dolore referre, quod ab aliis quoque retro Epiſcopis Auguſtanis prædeceſſoribus noſtris obſervatum eſt, quosdam prælatos ac quædam collegia eo cupiditatis deveniſſe, ut illis, qui curam animarum in Eccleſiis parochialibus ſibi incorporatis vel unitis gerunt, vix paucula quæ ad mediocrem eorum ſuſtentationem ſatis ſint, relinquant. Quorum cupiditati cum & antiquiores canones & prædeceſſorum noſtrorum decreta, tum ipſum quoque Concilium Tridentinum graviter adverſentur: mandamus omnibus & ſingulis, qui incorporatas vel unitas habent Eccleſias parochiales, ut rectoribus illarum tantum proventuum aſſignent, quantum ad jura Epiſcopalia ſolvenda, hoſpitalitatem ſervandam, & vitam commode agendam ſatis eſſe poſſit: alioqui nos ſecundum decreta Concilii Tridentini prima noſtra viſitatione huic rei modum ſtatuemus, non obſtantibus illis, quæ idem Concilium voluit non obſtare.

Prohibemus quoque omnibus & ſingulis eccleſiarum collatoribus ſeu patronis, ne vel ab illis quibus beneficia conferent, vel a præſentandis aliqua juramenta ſeu promiſſiones de non petendo congruam portionem extorqueant, vel etiam hujusmodi juramenta & promiſſiones ſponte oblatas acceptent. Si qui fecerint ſecus, contra eos ad debitas pœnas progrediemur.

Nemo cujuscunque gradus, ordinis vel conditionis, ſine authoritate ſedis apoſtolicæ, vel noſtra, in caſibus hac in re a jure nobis conceſſis, quamcunque penſionem ſuper beneficiis eccleſiaſticis in earum collatione, vel præſentatione, aut quocunque alio modo, ſibi vel cuicunque alii reſervet: nec quisquam penſionem aliter reſervatam ſolvat, donec eam exigens, reſervationem & aſſignationem penſionis ejusmodi, literis jure validis, coram ordinario comprobarit. Non gravetur autem penſione, vel fructuum reſervatione parochialis eccleſia, cujus verus annuus redditus centum ducatorum ſummam valore non excedit.

Parochialium quoque Eccleſiarum rectores, qui ſecundum canones & decreta Concilii Tridentini Vicarios habere poſſunt, atque eos per nos legitime deputatos habent, congruam illis portionem aſſignent. Quod niſi fecerint, nos ex officio noſtro, ut parochiæ debitis officiis non fraudentur, eam aſſignabimus. Vicarii autem illi a nobis deputati, ſine cauſa a nobis approbata, per parochos non amovebuntur.

Intolerabile eſt quosdam laicos parochia-

chiarum, quarum patroni ſunt, per fas & nefas ſibi bona uſurpare: ſacerdotibus interim, quibus animarum cura committitur, tam parce & avare neceſſaria ſuppeditare, ut miſerrimam illi vitæ rationem ſubire cogantur. Hortamur igitur in Domino omnes & ſingulos laicos, cujuscunque etiam dignitatis vel gradus fuerint, illisque ſub pœna excommunicationis in decretis Concilii Tridentini expreſſa, & ſub obteſtatione divini judicii mandamus, ut ſalutis ſuæ memores, ſi nihil ipſi in pios uſus convertere velint, ſaltem quæ a majoribus ſuis religioſe collata ſunt, Eccleſiis nulla ex parte ſubtrahant, eaque in ſuos vel aliorum, quamlibet etiam honeſtos uſus convertant: certum eſt enim hujusmodi bonorum eccleſiaſticorum ſpoliationem, immane ſacrilegium eſſe, cujus, qui rei ſunt, etiamſi forte in hoc mundo debitas pœnas non pependerint, juſtum tamen DEI judicium in futuro ſeculo neutiquam evadent.

Quocirca mandamus omnibus decanis ruralibus & camerariis, ut, poſtquam intellexerint alicui beneficio, ſive per clericos, ſive per laicos, in ſuo diſtrictu aliquid eſſe ſubtractum, vel vicariis quibusdam nimis tenues aſſignari proventus, ut quamprimum vel nos vel Vicarium noſtrum ea de re certiores faciant, quo & dictos proventus augere, & harum conſtitutionum noſtrarum transgreſſores debitis pœnis afficere poſſimus; Quanquam & in ſingulis viſitationibus, ut vicariis parochorum congrui & ſufficientes redditus aſſignentur, per viſitatores noſtros admoniti, providebimus.

Sacerdotes & clerici qui in parochiis degunt, debitam parochis exhibeant reverentiam fidelemque eis in divinis officiis celebrandis operam præſtent. Curæ autem animarum contra parochi voluntatem nullus ſacerdos ſe immiſceat, niſi ex beneficiorum ſuorum fundatione, vel ſpeciali aliquo privilegio aliud aut liceat aut incumbat. Sed neque parochus collaboratorem, ut vocant, quemcunque ſibi aſciſcat, niſi eum a nobis, vel noſtro vicario legitime examinatum & approbatum ſciat.

Singula debita officia, quæ vel in fundatione expreſſa, vel laudabili conſuetudine introducta ſunt, ſtatis diebus & horis ſtudioſe exequantur, ut tam DEO, quam viſitatoribus & decanis ruralibus, quoties opus erit, juſtam ſui muneris rationem reddere poſſint.

Moneant ſubditos ſuos parochi, ut dominicis & feſtis diebus officio Miſſæ & concioni in ſuis parochiis, ubi commode fieri poteſt, interſint, nec ab officio Miſſæ ante benedictionem ſacerdotis diſcedant, niſi legitimum forte impedimentum alio illos vocet. Negligentes a parocho primum admoneantur: ſi rebelles ſint ac populo ſcandalum adferant, re nobis per parochum denuntiata, contra ejusmodi ad excommunicationem aliaque juris remedia procedemus.

Obſervent etiam parochi, & ad ſe cum primis pertinere ſciant, quæ ſuperius in prima & ſecunda parte dicta ſunt de prædicatoribus verbi DEI & eorum officio, de cultu divino, de celebratione Miſſarum, & generatim reliqua omnia.

De rebus Eccleſiæ non alienandis.

CAPVT XII.

NE quæ a majoribus noſtris in pios uſus donata, legata, aut alia ratione relicta ſunt, noſtris temporibus diſſipentur: mandamus omnibus & ſingulis abbatibus, præpoſitis, decanis, prioribus, abbatiſſis, prioriſſis, collegiis, item clericis omnibus civitatis & diœceſis noſtræ Auguſtenſis, ne qua bona immobilia, ſeu redditus & proventus monaſteriorum collegiorum vel beneficiorum ſuorum, neve qualescunque jurisdictiones & immunitates eccleſiaſticas, vel quæcunque jura eccleſiaſtica vendant, obligent, vel quocunque modo in perpetuum, vel ad longum tempus, contra canones alienent locentve, absque ſpeciali noſtra facultate: quam quidem facultatem nulli concedemus, priusquam legitime probetur iſtiusmodi venditiones, obligationes, alienationes in evidentem Eccleſiæ utilitatem cedere.

Si quis vero contra hoc noſtrum mandatum eccleſiaſtica bona & jura alienaverit, vel obligaverit, decernimus contractus, ſuper illis habitos, invalidos atque irritos eſſe: ac nihilominus contra transgreſſores ad canonicas pœnas procedemus.

Vt ea, quæ ad diœceſis noſtræ parochias pertinent, quoad fieri poteſt, integra conſerventur, ſtatuimus ut ſinguli parochi, intra ſex menſes a publicatione hujus noſtræ Synodi, vocatis per publicum edictum, quorum intereſt, inventarium omnium & ſingulorum bonorum, tam mobilium, quam immobilium, jurium, actionum, annuorum cenſuum, debitorum & aliorum quorumcunque ad ipſas parochias pertinentium, cum eorum confiniis & plena deſcriptione, per publicam perſonam in præſentia duorum ſaltem teſtium, diligenter confici procurent.

Inventarii hujus duo exempla per eandem publicam perſonam authentica forma conſcribantur, quorum alterum apud parochialem Eccleſiam in archivo aliquo, vel alio loco bene munito & obſerato, qui duabus clavibus, iisque diverſis aperiatur, quarum unam decanus ruralis illius capituli, ſecundam vero parochus habeat: alterum inventarii exemplum in loco a nobis ad hoc deputato conſervetur.

Singulis autem decenniis inventarium illud renovari volumus.

Quando per nos, vel alios noſtro nomine viſitatio fiet, inventaria prædicta quæ apud nos fuerint, vel ſaltem eorum exempla cum inventariis quæ apud ſingulas parochias erunt, conferentur: ut ſi quid ex iis, quæ in inventariis deſcripta ſunt, deſit, reſtituendum curetur.

Inhumanum plane eſt, non in Eccleſiæ ſolum, ſed etiam in defuncti Prælati, parochi, ſacerdotis, vel alterius clerici bona involare.

Prohibemus igitur, ne quis cujuscunque conditionis, vacantis alicujus Eccleſiæ, vel defuncti ſacerdotis aut clerici bona invadat, cave quoquomodo ſubtrahat. Si quis id facere præſumpſerit, præter æternæ damnationis pœnam, quam incurrit, nos quoque contra eum ad canonicas pœnas, donec ablata ſubtractaque reſtituerit, ac nobis & Eccleſiæ de offenſa ſatisfecerit, procedemus.

Omnes prælati, vel cujuscunque gradus, ordinis aut conditionis clerici, beneficia eccleſiaſtica habentes, omnesque piorum locorum adminiſtratores, Eccleſiæ bona ſtrenue defendant, ac ſi quæ ablata ſubtractaque Eccleſiæ norint, ea pro virili recuperare conentur.

Quæ de decimarum ſolutione, & contra occupatores bonorum eccleſiaſticorum

Concilium Tridentinum æquitati maxime conſentanea ſtatuit, ea deinceps prima Dominica poſt octavam Pentecoſtes ab omnibus parochis pro concione publicari volumus, ne quis forte per ignorantiam & oblivionem ejusdem concilii cenſuras incurrat: atque ut parochi horum decretorum exemplum habere poſſint, placet concilii verba huc transferre:

Ex Concil. Trid. ſeſſ. 25. cap. 12. de reformat.

Non ſunt ferendi, qui variis artibus decimas, eccleſiis obvenientes, ſubtrahere moliuntur: aut qui ab aliis ſolvendas temere occupant, & in rem ſuam vertunt: cum decimarum ſolutio debita ſit DEO: & qui eas dare noluerint, aut dantes impediunt, res alienas invadant.

Præcipit igitur ſancta Synodus omnibus, cujuscunque gradus & conditionis ſint, ad quos decimarum ſolutio ſpectat, ut eas, ad quas de jure tenentur, in poſterum cathedrali, aut quibuscunque aliis Eccleſiis, vel perſonis, quibus legitime debentur, integre perſolvant. Qui vero eas aut ſubtrahunt, aut impediunt, excommunicentur: nec ab hoc crimine, niſi plena reſtitutione ſequuta, abſolvantur.

Ex ejusdem Concil Triden. ſeſſ 22. cap. 11. de reformat.

Si quem clericorum aut laicorum, quacunque is dignitate, etiam imperiali aut regali præfulgeat, in tantum malorum omnium radix cupiditas occupaverit, ut alicujus Eccleſiæ, ſeu cujusvis ſecularis vel regularis beneficii, montium pietatis, aliorumque piorum locorum jurisdictiones, bona, cenſus ac jura, etiam feudalia, & emphytevtica, fructus, emolumenta, ſeu quascunque obventiones, quæ in miniſtrorum & pauperum neceſſitates converti debent, per ſe vel alios, vi vel timore incuſſo, ſeu etiam per ſuppoſitas perſonas clericorum, aut laicorum, ſeu quacunque arte, aut quocunque quæſito colore, in proprios vſus convertere, illosque uſurpare præſumpſerit, ſeu impedire, ne ab iis ad quos jure pertinent, percipiantur, is anathemati tamdiu ſubjaceat, quamdiu jurisdictiones, bona, res, jura, fructus & redditus, quos occupaverit, vel qui ad eum quomodocunque, etiam ex donatione ſuppoſitæ perſonæ pervenerint, Eccleſiæ ejusque adminiſtratori ſive beneficiato integre reſtituerit: ac deinde a Romano Pontifice abſolutionem obtinuerit. Quod ſi ejusdem Eccleſiæ patronus fuerit: etiam jure patronatus ultra prædictas pœnas eo ipſo privatus exiſtat. Clericos

ricos vero, qui nefandæ fraudis & uſurpationis hujusmodi fabricator, ſeu conſentiens fuerit, eisdem pœnis ſubjaceat, nec non quibuscunque beneficiis privatus ſit, & ad quæcunque alia beneficia inhabilis efficiatur: & a ſuorum ordinum executione, etiam poſt integram ſatisfactionem & abſolutionem ſui Ordinarii arbitrio ſuſpendatur.

De locato & Conducto.

CAPVT XIII.

PErnicioſam conſuetudinem, qua clerici, vel repræſentata pecunia, vel ad non modicum tempus bona eccleſiæ in ſucceſſorum præjudicium, etiam laicis locant, eadem ratione, qua Synodus Tridentina, prohibemus, & locationes ipſas invalidas eſſe decernimus.

Cum indecorum ſit, vt canonici, clericique domos ſuas, eccleſiaſticorum hominum vſibus conſecratas, laicis locent, ipſi interim vel per diverſoria diſcurrant, vel contra decorum ſe in alienarum ædium anguſtiſſimo aliquo angulo includant: ſerio monemus, ne qui canonici, vel clerici, domos ſuas beneficiales ad Eccleſiam pertinentes, perſonis laicis, præcipue uxoratis, & nullo modo illis, qui catholici non ſunt, locent, vel etiam in illis nuptias celebrari, publicas ſaltationes, compotationes, aut alia ſecularia negotia exerceri permittant.

Si quæ vero domus jam nunc ad modicum tempus alicui iſtorum locatæ, aut alio modo conceſſæ ſint, finito locationis conceſſionisve tempore, non amplius locentur, concedanturve: ſin ad longum tempus locatæ fuerint, ſecundum decreta Concilii Tridentini locationes irritæ ſint.

Meminerint autem ii qui cum beneficiis domos quoque beneficiales habent, ſartas tectasque eas conſervare: alioqui parte fructuum, quæ in hunc vſum convertetur, privandos ſe norint.

De Teſtamentis.

CAPVT. XIV.

CUm res ſcandalo pleniſſima ſit, quod clerici concubinis ſuis teſtamento aliquid relinquant: usque adeo id prohibitum volumus, ut nec mentionem earum aliquam quacunque de cauſa, & quibuscunque, etiam ancillarum, aut aliis fictitiis nominibus faciant, ſed nec per interpoſitas perſonas illis quicquam tacite in fraudem legis relinquant.

Quod ſi concubinis ſuis aliquid quocunque modo legarint, id concubinis, quibus illegitime legatum eſt, ademptum, in pios uſus convertemus.

Nulla per clericos de bonis Eccleſiæ nomine acquiſitis, facta teſtamenta valida ſint, niſi prius, juxta ſacrorum canonum præſcriptum, a nobis examinata confirmentur.

De Sepulturis & exequiis.

CAPUT XV.

SI qui in Eccleſiis ſepeliendi ſunt, ſepulchra eo in loco fiant, ubi divinis officiis nil adferant impedimenti, ſintque ita profunda, ut ne quem fœtorem inducere poſſint.

Cœmeteria ubique diligenter clauſa & a negotiis profanis libera ſint, & veluti loca ſacra reverenter habeantur, in quibus nec hæretici, excommunicati, manifeſte vſurarii, aliive a jure prohibiti, nec ulli omnino invito parocho ſepeliantur. Sitque in cœmiteriis locus honeſtus reponendis oſſibus mortuorum, vbi ſemper vas cum aqua benedicta & aſpergillo fidelium devotioni ſit expoſitum.

De perſonis regularibus.

CAPUT XVI.

QUod ſancti Patres ſæpiſſime caverunt, ut caſtitatis, obedientiæ & paupertatis vota, non niſi a ſponte illa profitentibus recipiantur, id multo magis hoc tempore obſervandum erit, quo homines libertati carnis dediti, hujusmodi vota & ſacra vincula paſſim ſine omni verecundia negligunt & diſſolvunt.

Nemo igitur cujuscunque dignitatis vel conditionis, vi metuve aliquem cogat, vel dolo malo inducat, ad monachatus profeſſionem. Maxime vero id in Virginibus, viduis & quibuscunque mulieribus caveri volumus. Cum Tridentinum Concilium eos qui id faciunt, aut conſilium, auxilium vel favorem ad hoc præbent, aut præſentiam, conſenſum vel authoritatem interponunt, excommunicationis vinculo conſtringat.

Nihil a regularibus in ingreſſu monaſterii præter honorem DEI & ſalutem animarum ſuarum quæratur, ac proinde faceſſet omne ambitionis, avaritiæ, luxus, otiique ſtudium.

Sed nec ipſa monaſteria vel eorum præfecti, aut aliquis eorum nomine, ab illis, qui profeſſionem faciunt, profeſſionis nomine pecuniam aliquam, aut quævis bona novitiorum, neque convivia, cujuscunque conſuetudinis prætextu, exigant. Nihil etiam ex novitii bonis ante illius profeſſionem, etiamſi ſponte offeratur, excepto victu & veſtitu illius temporis, quo in probatione ſunt, accipiant. Neque plures, quam ex redditibus propriis monaſteriorum, vel ex conſuetis eleemoſynis commode poſſint ſuſtentari, in ſuorum numerum admittant.

Omnes poſt votum ſolenne præſtitum, ſui ordinis regulam, maxime quæ ad obedientiæ, paupertatis & caſtitatis cultum pertinent, quam arctiſſime obſervent.

In quibus monaſteriis conſuetudo adhuc locum retinet, ut monachi vel canonici regulares, bona quædam immobilia ad vſumfructum, vel adminiſtrationem habeant: pro victu, potu, veſtimentis, & ſimilibus pecuniam aliquam ad ſe recipiant: hanc nos conſuetudinem, ſecundum decreta Concilii Tridentini omnino abrogatam eſſe volumus.

Privatæ menſæ in omnibus & ſingulis monaſteriis ſint interdictæ. Conveniant autem omnes, qui legitime non impediuntur, refectionis gratia in vnum refectorium, ibique quæ regula circa menſam obſervanda præſcribit, obſervent. Sed & monaſteriorum prælati vel rectores niſi hoſpitum multitudine aut alias legitime impediantur, cibum cum fratribus vt plurimum in communi refectorio ſumant.

Ne vero ex ſordida prælatorum quorundam tenacitate, paupertatis votum alicui grave fiat: volumus ut victus, potus, veſtitus, omnia denique neceſſaria, decenter & benigne fratribus, juxta vocationis & regulæ ſuæ rationem, ſubminiſtrentur.

Habitum atque tonſuram ſinguli ſecundum ſui ordinis præſcriptum, ſive domi, ſive foris, palam ferant.

Divina officia, tam diurna quam nocturna, quæ in omnibus Eccleſiis diligenter peragi debent, multo majori diligentia pietateque in monaſteriis, ſecundum ſingulorum ordinum regulas, & monaſteriorum fundationes, vel laudabiles conſuetudines, ſtatis horis & locis celebrentur.

Quanto quisque in monaſterio dignitate vel officio major eſt, tanto in divinis miniſteriis ſtudeat eſſe frequentior ferventiorque, nec ſe ab iis facile ſubducat, niſi vel neceſſitatis, vel majoris vtilitatis ratio ita poſtulet.

Bibliothecæ in monaſteriis, vbi eæ non ſunt, inſtituantur; ſi quæ vero aut bellorum cladibus, aut abbatum, præpoſitorumve negligentia direptæ, aut aliqua ex parte dilaceratæ diminutæve ſunt, reſtituantur: repurgentur quoque a libris prohibitis, maxime vero hæreticorum.

Ædificia omnia ſive templi, ſive monaſterii, ſarta tectaque ſerventur, neque nimis ſumptuoſa, picturisque laſcivis & ſecularibus ornata, ſed religioſis, paupertatem & ſimplicitatem evangelicam profeſſis, congrua ſint, obſerveturque ſecundum regulam clauſura conventus, nec ullo pacto mulieres virorum monaſteria ingredi permittantur.

Hortamur quoque abbates, prælatosque omnes in Domino, vt juniores fratres, eos maxime, qui bonæ ſunt indolis, & in ſuis monaſteriis in litteris erudiri non poſſunt, ad catholica gymnaſia, ſtudendi gratia mittant, ibique in aliquo monaſterio vel collegio eccleſiaſtico, ubi diſciplina vigeat, honeſte ac pie in Officio contineantur: ditiores vero prælati, etiam alios bonæ indolis & ſpei adoleſcentes, qui ſe velint ad Eccleſiæ inſerviendum aſtringere, in catholicis gymnaſiis alant.

Singulorum monaſteriorum prælati, omnesque religioſi menſa utantur frugali & ſobria, cui nunquam deſit ſacra lectio. Cum nemine autem vel ipſi poculis certent, vel a ſuis id fieri permittant. Imo vero ad æquales hauſtus ab aliis invitati, religioſa modeſtia conſtanter repugnent: DEO magis quam pravis hominum voluntatibus ſervire parati.

Caveant ne ex bonis vel fructibus monaſterii ſuos ditent propinquos vel amicos: neve quicquam bonorum mobilium ſive immobilium, tanquam proprium poſſideant, vel

ſuis religioſis poſſidendum, aut aliis donandum relinquant.

Officia in monaſterio pro cujusque dignitate diſtribuant, ac ſi quos ibidem ſanguine ſibi iunctos habent, videant, ne cum certa animarum ſuarum pernicie, a carne & ſangvine ſeducantur.

Capitulares congregationes ad diſciplinæ conſervationem frequenter habeantur, quibus ipſi etiam prælati, quoad fieri poterit, interſint. In quibus contra honeſtatem vel ordinis regulam admiſſa puniantur.

In omni tam ſpiritualium quam temporalium, adminiſtratione ita ſe gerant, vt amari quam timeri malint.

Qui in monaſteriis officio aliquo funguntur, ſecundum cujusque ordinis regulas, ac monaſteriorum laudabiles conſuetudines, ſedulo id præſtent, ex quibus qui bona temporalia monaſterii curant, quotannis coram abbate & ſenioribus, accepti & expenſi rationem reddant.

Monachi ſecundum decreta Concilii Chalcedonenſis ſanctæ quieti operam dent, jejuniis & orationibus vacent, in quibus locis ſe DEO ſemel devoverunt (niſi eorum regula & profeſſio, vel ob ingentes neceſſitates juſſio Epiſcopi aliud poſtulet) remaneant, nullisque ſe eccleſiaſticis vel ſecularibus turbis immiſceant.

Cum non pauci monachi ſacerdotum habitu extra ſepta monaſterii ſui oberrent, ſacramentorumque eccleſiaſticorum adminiſtrationi non ſolum citra noſtrum conſenſum, ſed etiam contra canones, ſuasque regulas ſe ingerant: ſecundum decreta Synodi Moguntinæ monemus eorum prælatos & ſuperiores, vt vagabundos hoſce monachos diligenter inquiſitos, ad ſua monaſteria redire modis omnibus curent, quod niſi fecerint, nos tam contra non redeuntes religioſos, quam non revocantes & non recipientes prælatos, jure agere compellemur.

Mandamus quoque monachis omnibus extra ſua monaſteria viventibus, præter eos qui voluntate ſuperiorum ſuorum in Eccleſiis, monaſterio incorporatis ſeu unitis agunt, ut ubicunque tandem in diœceſi noſtra latuerint, intra ſpatium trium menſium ad ſua monaſteria revertantur, & ſe ſuorum ſuperiorum obedientiæ ſubdant.

Statuimus præterea, vt ſecundum ordinationem Synodi Moguntinæ, monaſteriorum abbates & prælati cujuscunque ordinis, nobis ſubjecti, regulares perſonas in apoſtaſiam ex quacunque cauſa lapſas, juxta cujusque ordinis diſciplinam, regulam, & probatum morem, pœnitentes benigne recipiant, nec pro exceſſibus graviores eis pœnas, quam quæ in ſacris canonibus & regulis ordinum expreſſæ ſunt, imponant, ut propter exceſſus, nec victus nec veſtitus neceſſarius eis ſubtrahatur.

Si qui ab hæreticis, ſuis fuerint monaſteriis ejecti, ad alia ejusdem ordinis monaſteria ſe conferant: qua in re ſi difficultatem experiantur, de ea nos certiores reddant: dabimus enim operam, ut in aliquod ſui ordinis monaſterium alicubi recipiantur: vagari autem eos cum certa animarum ſuarum pernicie non permittemus.

Quod de diligenti ſanctimonialium clauſura, prohibitoque aliorum ad eas ingreſſu ſummus Pontifex PIUS QUINTUS ſpeciali diplomate, & ante illum Concilium Tridentinum ſtatuit & præcipit, id nos inviolabiliter, & ſub pœnis in ejusdem Concilii decreto contentis obſervari mandamus, cujus quidem decreti hæc ſunt verba:

Ex Concil. Trid. ſeſſ. 25. cap. 5. de Regul. & c.

BOnifacii octavi conſtitutionem, quæ incipit, Periculoſo: renovans ſancta Synodus, univerſis Epiſcopis ſub obteſtatione divini judicii, & interminatione maledictionis æternæ, præcipit, ut in omnibus monaſteriis ſibi ſubjectis, ordinaria, in aliis vero, ſedis apoſtolicæ auctoritate, clauſuram ſanctimonialium, ubi violata fuerit, diligenter reſtitui, & ubi inviolata eſt, conſervari maxime procurent: inobedientes atque contradictores per cenſuras eccleſiaſticas aliasque pœnas, quacunque appellatione poſtpoſita, compeſcentes, invocato etiam ad hoc, ſi opus fuerit, auxilio brachii ſecularis. Quod auxilium vt præbeatur, omnes Chriſtianos principes hortatur ſancta Synodus, & ſub excommunicationis pœna, ipſo facto incurrenda, omnibus magiſtratibus ſecularibus injungit.

Nemini autem ſanctimonialium liceat poſt profeſſionem exire a monaſterio etiam ad breve tempus, quocunque prætextu, niſi

tu, niſi ex legitima cauſa ab Epiſcopo approbanda: indultis quibuscunque & privilegiis non obſtantibus. Ingredi autem intra ſepta monaſterii nemini liceat, cujuscunque generis aut conditionis, ſexus, vel ætatis fuerit, ſine Epiſcopi vel ſuperioris licentia in ſcriptis obtenta, ſub excommunicationis pœna, ipſo facto incurrenda. Dare autem tantum Epiſcopus vel ſuperior licentiam debet in caſibus neceſſariis, neque alius ullo modo poſſit, etiam vigore cujuscunque facultatis, vel indulti hactenus conceſſi, vel in poſterum concedendi.

Et quia monaſteria ſanctimonialium extra mœnia urbis vel oppidi conſtituta, malorum hominum prædæ & aliis facinoribus ſine ulla ſæpe cuſtodia ſunt expoſita: curent Epiſcopi & alii ſuperiores, ſi ita videbitur expedire, ut ſanctimoniales ex eis ad nova vel antiqua monaſteria intra urbes vel oppida frequentia reducantur, invocato etiam auxilio, ſi opus fuerit, brachii ſecularis. Impedientes vero vel non obedientes, per cenſuras Eccleſiaſticas parere compellant.

Quæ de abbatiſſæ, prioriſſæ, & quocunque alio nomine præfectæ, electione, ut ne minor ſit quadraginta annis, & poſt factam profeſſionem octo annos laudabiliter vixerit, & de reliquis eodem pertinentibus Concilium Tridentinum ſtatuit, firmiter obſervari volumus.

Monemus ſecundum conſtitutionem Concilii Tridentini moniales omnes, vt ſaltem ſemel ſingulis menſibus confeſſionem peccatorum faciant, & Euchariſtiæ ſacramentum ſumant. Quo autem commodius afflictis quarundam conſcientiis conſulatur, ſecundum ejusdem Tridentini Concilii ordinationem, bis aut ter in anno extraordinarium confeſſarium ipſis offeremus, qui omnium confeſſiones audiat.

Ad profeſſionem ante decimum ſextum annum expletum, nemo, ſive vir ſive mulier, admittatur.

Cætera quoque omnia, quæ de regularibus & monialibus in Concilio Tridentino conſtituta ſunt, obſerventur.

De hoſpitalibus pauperum, infirmorum, peregrinorum, & aliis piis locis,

CAPUT XVII.

IN Viennenſi & Tridentino Concilio ingens piorum locorum neglectus cauſam præbuit, vt Epiſcopis eorum viſitatio ſedulo mandaretur.

Vt igitur in viſitatione hujusmodi locorum, ſecundum decreta Concilii Tridentini per nos inſtituenda, nihil quod oculos noſtros offendere poſſit, quodque reformatione egeat, inveniamus: mandamus omnibus & ſingulis piorum locorum adminiſtratoribus, etiamſi eorundem locorum cura penes laicos ſit, atque ipſa loca exemptionis privilegio ſint munita, ut omnia quæ ad cultum divinum, pauperum ſuſtentationem, atque ipſorum bonorum adminiſtrationem pertinent, quam diligentiſſime exequantur, quod niſi fecerint, contra eos ad excommunicationis, privationis, aliasque canonicas pœnas procedemus.

Prima cura piis in locis ſit de animarum ſalute: habeant igitur ſingula proprios ſacerdotes, vel, ſi habere non poſſint, a parochis ſaltem frequenter inviſantur, qui infirmos verbo DEI, ſacramentorum adminiſtratione, aliisque modis conſolentur.

Medici quoque per oppida conſtituti, accepto convenienti ſtipendio, ægrotos in ejusmodi locis agentes diligenter curent. Quod ſi locorum redditus tenuiores ſunt, quam ut inde in medicos aliquid impendi poſſit, hortamur eos in domino, ut CHRISTUM in membris ſuis agnoſcere, & Chriſtiana charitate pauperum neceſſitatem ſublevare velint.

Nullus autem piorum locorum adminiſtrator, bona ad certum aliquem uſum inſtituta, aliorſum avertat. Quod ſi alicubi ſine ſedis Apoſtolicæ, vel noſtra facultate factum ſit, in priorem vſum bona revocentur, neque in poſterum ulla mutatio circa res ad pia loca pertinentes fiat, niſi nos ex cauſa per Concilium Tridentinum approbata, vel alias legitima, eam faciendam decreverimus.

Si qua igitur pia loca viduis alendis inſtituta ſunt, ea viduis alendis ſerviant: ſi qua mendicis alendis, ſerviant mendicis: ſi qua alendis orphanis, ſerviant orphanis: ſi qua peregrinis, hoſpitio recipiendis, ſerviant peregrinis hoſpitibus: & ſic de aliis: Habeaturque in omnibus ratio, ut ad

ut ad ejusmodi loca perſonæ, quæ vere pauperes, miſerabilesque, præſertim vero catholicæ & ibidem oriundæ, recipiantur: nec tamen peregrini omnino excludantur, quoad ſine pauperum ejus loci præjudicio fieri poteſt, propter illud CHRISTI: Hoſpes eram, & collegiſtis me.

Mendicantes, qui ad labores ferendos robuſto ſatis corpore videntur, indiſcuſſa cauſa non recipiantur: ſed neque alii, quibus victus aliunde ſuppetit, oſtiatim mendicare permittantur.

Collegia vel monaſteria, quibus hoſpitalia vel alia loca pia unita ſunt, ædificia eorum locorum ſarta tectaque conſervent, & quæcunque inſtitutionis earum ratio poſtulat, onera ſuſtentent: quod niſi fecerint, canonice contra eos ad privationem, excommunicationem, aliasque pœnas procedemus.

Piorum locorum, ſive eccleſiaſtici ſive laici adminiſtratores, qui juramentum de fidelitate in ſuo munere ſervanda nondum præſtiterunt, intra duos menſes ab horum ſtatutorum evulgatione, illud præſtent. Poſthac autem ad adminiſtrationem nemo admittatur, qui non ante eodem juramento ſe aſtrinxerit.

Adminiſtratores omnes adminiſtrationis ſuæ rationem ſingulis annis, ſecundum decreta Concilii Tridentini, Ordinario reddant.

Quæ præterea in Viennenſi & Tridentino Concilio de piis locis eorumque adminiſtratione conſtituta ſunt, inviolabiliter obſerventur.

De jure patronatus.

CAPUT XVIII.

MAndamus omnibus perſonis eccleſiaſticis, ut intra ſex menſes, laicis vero, ut intra quatuor menſes, a die vacationis cujuslibet beneficii idoneam nobis perſonam præſentent: quam canonice examinatam vel inveſtiamus, vel repellamus: quod ſi intra præſcriptum tempus officio non fecerint ſatis, authoritate noſtra ordinaria, ipſis vacantibus beneficiis de idoneis perſonis providebimus. Quod autem ſine noſtra inſtitutione vel commiſſione aliqui beneficiis eccleſiaſticis, maxime autem parochialibus eccleſiis, a laicis, vel etiam clericis, qui plenum jus providendi non habent, præficiantur, id nullo modo feremus.

Mandamus item patronis omnibus, vel quorumcunque locorum dominis, ſub interminatione divinæ iræ, quam non effugient, & ſub pœna excommunicationis, ne ſacerdotes, qui per nos examinati & probati, de quibuscunque beneficiis eccleſiaſticis legitime inveſtiti ſunt, aliquo modo publice vel occulte, per ſeipſos vel alios divexent, ſed ſinant illos divina officia peragere, curæque animarum libere præeſſe.

Quod ſi contra quamcunque perſonam eccleſiaſticam querelam aliquam habuerint, eam coram nobis vel Vicario noſtro explicent, ut auditis utriusque partis rationibus, æqua feratur ſententia.

Nullum quoque ſacerdotem indignis modis tractando, vel acerba comminando, vel alio quocunque modo, directe vel indirecte ad beneficii ſui reſignationem cogant. Nam præterquam quod DEI omnium rerum inſpectoris horrendum judicium non evadent, noſtram quoque in vindicandis eccleſiaſticarum perſonarum injuriis atque oppreſſionibus, æquiſſimam iram experientur.

Sed nec reſignationes patroni acceptent, nec poſt factas reſignationes prius alios præſentent, quam nos dictas reſignationes, examinatis cauſis, legitime approbaverimus.

De Eccleſiis ædificandis, vel reparandis.

CAPUT XIX.

QUam nobis Concilium Tridentinum facultatem dat circa Eccleſias, quæ veteſtate, aut alias collapſæ ſint, ea facultate, ubi res poſtulabit, vtemur. Explicatur autem hiſce ſequentibus Concilii Tridentini verbis.

Cum illud quoque valde curandum ſit, ne ea, quæ ſacris miniſteriis dedicata ſunt, temporum injuria obſoleſcant, & ex hominum memoria excidant, Epiſcopi etiam tanquam Apoſtolicæ ſedis delegati transferre poſſint, beneficia ſimplicia, etiam juris patronatus, ex Eccleſiis, quæ vetuſtate, vel alias collapſæ ſint, & ob eorum inopiam nequeant inſtaurari, vocatis iis, quorum intereſt, in matrices, aut alias eccleſias locorum eorundem, ſeu vicinorum, arbitrio ſuo: atque in eisdem eccleſiis erigant altaria, vel capellas, ſub eisdem invocationibus, vel in jam erecta altaria, vel capellas transferant cum omnibus emolumentis & oneribus prioribus eccleſiis impoſitis. Parochiales vero eccleſias, etiam ſi juris patronatus ſint, ita collapſas refici & inſtaurari procurent ex fructibus & proventibus quibuscunque, ad easdem eccleſias quomodocunque pertinentibus. Qui ſi non fuerint ſufficientes, omnes patronos & alios, qui fructus aliquos ex dictis eccleſiis provenientes percipiunt, aut in illorum defectum, parochianos omnibus remediis oportunis, ad prædicta cogant: quacunque appellatione, exemptione, & contradictione remota. Quod ſi nimia egeſtate omnes laborent, ad matrices, ſeu viciniores, eccleſias transferantur, cum facultate tam dictas parochiales, quam alias eccleſias dirutas, in profanos uſus, non ſordidos, erecta tamen ibi cruce, convertendi.

Ex Concil Trid. ſeſſ. 21. c. 7. de reform.

Ad ædificandas eccleſias noſter primum conſenſus, ſecundum canones, requiratur: deinde antiquus in iis & conveniens decor obſervetur.

Cujuscunque generis mercatura, etiam librorum, præſertim hæreticorum, & picturarum, ac omnes profani actus a templis, cœmiteriis, templorum veſtibulo & porticu procul arceantur.

Vinum, frumenta, linum, lana, pannus, ciſtæ, aliaque ſimilia in eccleſiis, ſacellis & ſacrariis non reponantur niſi forte aut hoſtilis incurſus, aut repentina incendia, aut alius fortuitus caſus incolas cum rebus ſuis ad loca ſacra confugere coëgerit: qua neceſſitate ceſſante, ilico rurſum inde eximi illa mandamus.

Nec vaſa, ullave onera contra decorem per templa & ſacella portentur.

Procuratores eccleſiarum parochialium, quorum eſt annuos redditus eccleſiarum colligere, eosque in ædificationem, reparationem & conſervationem templorum atque vaſorum ſacrorum, in emptionem item aliarum rerum, quæ ad divina officia rite peragenda neceſſaria ſunt, impendere, officio ſuo diligenter cum conſilio parochi fungantur, nec quicquam ex illis in privatum ſuum vel alterius uſum convertant, aut converti patiantur. Singulis annis accepti & expenſi rationem coram parocho & aliis ad hoc deputatis reddant.

Abuſum autem illum eccleſiæ detrimentoſum, quo poſt ſubductas rationes, ſive poſt computum, vt vocant, conuiuia vel compotationes expenſis eccleſiæ celebrantur, omnino ſublatum eſſe volumus. Parochi quoque

qui ea quæ a procuratoribus eccleſiarum ſcribendi ignaris accepta ſunt vel expenſa, annotare ſolent, annotationis hujus nomine nec vinum, nec quicquam aliud ſibi ſolvi permittant. Exhortamurque magiſtratus & patronos, ut in ſuis territoriis ſuum nobis auxilium ad tollendum hunc abuſum, non gravatim præſtent.

De immunitate eccleſiaſtica

Caput XX.

Nemo cujuscunque gradus, ordinis vel conditionis, contra noſtram voluntatem & canonicas ſanctiones clericos captivare, vel in vincula conjicere præſumat. Qui ſecus fecerit, ipſo facto in ſententiam excommunicationis ſe incurrere ſciat.

Si quem clericum in aliquo delinquere contingat, eum ad nos vel vicarium noſtrum deferri volumus, vt pro delicti qualitate eum aut ſimpliciter citari, aut perſonaliter apprehendi, invocato ad hoc, ſi opus fuerit, auxilio brachii ſecularis, curemus.

Sed nec jurisdictionem in eccleſiaſticas perſonas, aut earum bona, contra juris canonici & civilis conſtitutiones ſibi quisquam vendicet, nec clericum coram ſeculari judice conveniat; quod ſi fecerit, eo ipſo ſecundum ſtatuta Synodalia provinciæ Moguntinæ, cauſa cadat, nec ad ejus proſequutionem, etiam coram eccleſiaſtico judice, vlterius admittatur.

Ad munia quoque civilia, præſertim ſi ſordida, ſi profana, ſi ludicra, ſi clericis indigna ſunt, a nullo magiſtratu vocentur.

In reliquis omnibus ea ſerventur, quæ in fauorem eccleſiaſticarum perſonarum, & eccleſiaſticæ libertatis, ſacris canonibus & imperialibus conſtitutionibus decreta ſunt. Hortamur proinde magiſtratus omnes, vt ſevere in eos, qui libertatem eccleſiaſticam perturbant vel impediunt, animadvertant.

Quod de immunitate eccleſiarum & cœmiteriorum conſtitutum eſt, vt nemini iis in locis violentia inferri, aut ob qvodcunque delictum invitus inde extrahi poſſit, inviolabiliter cum omnibus, niſi quis forte vel publicus latro, vel nocturnus agrorum depopulator eſſet, obſervari volumus. Alioqui contra transgreſſores canonum, ad canonicas cenſuras progrediemur.

Ne clerici vel monachi negotiis ſecularibus ſe immiſceant.

Caput XXI.

Prohibemus omnibus & ſingulis noſtræ diœceſis clericis, cujuscunque gradus, ordinis, vel conditionis, ne contra ſacrorum canonum ſanctiones, ſeculari militiæ ſe tradant, & ad trucidandos, ſauciandos, infeſtandos homines

mines, ſocios ſe aliis adjungant, idque ſub pœna priuationis omnium beneficiorum quæ in noſtra diœceſi habent, aliisque pœnis pro delicti gravitate, per nos vel alios ordinarios eorum judices ſtatuendis. Nemo militans Deo (inquit Apoſtolus) implicat ſe negotiis ſecularibus, ut ei placeat, cui ſe probavit.

Nemini clericorum liceat, (qvod & Synodus Moguntina ſtatuit) domi ſuæ laicis compotandi locum, vel tabernam, ut vocant, aperire.

Ab omni genere mercaturæ ſe abſtineant, neque proxenetas quoque modo ulla in re agant: artes tamen honeſtas, quæ ad victum comparandum neceſſariæ ſint, non prohibemus.

In negotiis profanis & ſacerdotali officio indignis, ſine noſtro conſenſu laicis non inſerviant. Caueant autem maxime, ne mulierum aſſeclæ vel anteambulones ſint, aut alio modo contra ordinis ſui decorem ancillentur.

Vſuram, laicis etiam interdictam, nulla ratione clerici exerceant. Qvocirca nemo clericorum lucrum aliqvod ratione mutui quærat, vel accipiat.

De Scholis.

Caput XXII.

Ne Chriſtianæ juuentuti pro lacte catholicæ religionis exitiale hæreſeos venenum, dolo malo a ludimagiſtris propinari contingat: volumus ut omnes ludimagiſtri (qvod antea quoque a nobis conſtitutum eſt) ſecundum formulam Pii IV. Pont. Max. fidei faciant profeſſionem. Qvod idem prælatos omnes cum præceptoribus, qui junioribus monachis præficiuntur, ſtudioſe volumus obſervare.

De moribus etiam eorundem magiſtrorum diligens inqviſitio fiat: quomodo enim is pueros ad bonos mores informabit, qui ipſe corruptis & perditis eſt moribus.

Similiter qui privatim pueros ſuos inſtituendos curant, eos in domino hortamur, vt diligenter inqvirant & obſervent, qua religione, quibusque moribus illi ſint, qvos ſuis pueris præfectos volunt, cum non leviter ea in re a multis peccetur.

Nemo noſtræ diœceſis, ſiue clericus, ſiue laicus, ad gymnaſia hæreticorum vel ipſe proficiſcatur, vel ſuos ſtudiorum gratia mittat. Qvi ſecus fecerit, eum nos graviter & ſevere puniemus.

Curabitur qvoqve vt in celebrioribus locis honeſtæ ſint matronæ, quæ puellas legere & ſcribere doceant, quæ & ipſæ catholicæ fidei profeſſionem ſecundum Pii IV. formulam ſupradictam facient, nec permittent, vt improbatæ lectionis libri, in puellarum ſibi concreditarum manibus verſentur.

Quæ de profeſſore theologiæ in collegiis & monaſteriis inſtituendo, Concilium Tridentinum ſtatuit, ea ubi commode fieri poſſunt, qvamprimum effectui mandari, ac firmiter deinceps obſervari volumus. Nec dubitamus rem tam ſanctam & hoc tempore cum primis neceſſariam, piis omnibus gratam fore, & a Prælatis ſolicite promovendam.

De ſumptibus in Collegium ſtudioſorum Clericorum conferendis.

Caput XXIII.

Satis res ipſa docet, catholicam religionem in Germania noſtra vehementer oppugnatam, concuſſam & afflictam jacere, nec illi facile ſubveniri poſſe, niſi ſuppetant nobis idonei miniſtri, paſtores & doctores eccleſiarum. Deinde negari non poteſt, horum miniſtrorum, qui præſentibus eccleſiæ malis obviam ire velint & poſſint, nobis & alibi paſſim grauem penuriam eſſe, & hinc ea, quæ, proh dolor! ſentimus vulnera, indies augeri, dum deſunt, qui frangant panem parvulis fame pereuntibus, quique munia eccleſiaſtica decenter obeant, & meſſem amplam quidem, ſed deſertam, vel incultam ac prorſus horridam curent. Viſum eſt igitur prudentiſſimis patribus Concilii Tridentini, hoc unum & præſentiſſimum remedium labenti religioni adferre, vt ſelecti aliquot adoleſcentes pie ac religioſe in qualibet diœceſi inſtituantur, ac deinde probe inſtituti eccleſiaſticis miniſteriis paulatim obeundis præficiantur. Quod Clericorum ſeminarium non ſolum his temporibus vtile ſed etiam neceſſarium, omnibus Epiſcopis ab eadem Synodo & Pontifice Max. commendatum eſt, vt quilibet præſulum pro modo facultatum & ſuæ diœceſis amplitudine, ſtudioſos hujusmodi adoleſcentes ad hunc finem inſtituendos alendosque procuret. Quibus qvidem ſcholis vt minori impenſa provideatur, facultas Epiſcopis & Archiepiſcopis ab eadem Synodo data eſt, fructus ac prouentus huc neceſſarios ex eccleſiaſticis bonis petendi, & ad hujuscemodi erigenda & conſervanda ſeminaria convenienter & fideliter accommodandi.

Qvod cum ita ſit, cupimus plane, ut par eſt, ſacro Concilio Tridentino parere, & præſenti eccleſiæ noſtræ neceſſitati facere ſatis: illudq; tandem effectum reddere, quod multis abhinc annis non ſine maximis curis & graviſſimis expenſis noſtris duntaxat ſumus auſpicati, & ægre quidem hucusque ſuſtinuimus, nimirum vt in oppido noſtro Dilinganо Collegium aliqvod præclarum & bene conſtitutum extet, veluti commune ſeminarium ad bonas plantas eccleſiæ noſtræ agro nunc & impoſterum inſerendas, & in noſtris parochiis, collegiis, & monaſteriis diſtribuendas, vt eo rectius & catholicam religionem conſervare, & miniſtros in ſacris ſolide inſtitutos ad manum habere poſſemus.

Ad hoc autem opus tam pium, ſanctum & neceſſarium, qvod Synodus Tridentina Pontifexque nobis commendant, promovendum, rationem hanc ſeqvi placuit, vt ſtatim poſt hanc Synodum vigeſima pars ex quibuscunque redditibus, proventibus vel fructibus eccleſiaſticis beneficiorum & monaſteriorum cujuscunque ordinis vel religionis detrahatur, fratribus S. Joannis Hieroſolymitani & Mendicantibus duntaxat exceptis. Et hanc fructuum vigeſimam partem juxta majorem ſingulorum beneficiorum taxationem, qvæ hactenus facta reperietur, exigi jubemus: ſi vero beneficia qvædam nondum taxata reperiantur, deſignari volumus in hac Synodo quosdam ad hoc peculiariter deputandos, qui nobiscum etiam conferant, quibus anni temporibus hæc vigeſima pars colligi, & a quibus accipi, tum accepti etiam ratio quotannis reddi debeat, nimirum ut nihil deſit huic præclaro inſtituto, ad commune eccleſiæ noſtræ bonum conſervando, propagando & perpetuando.

Declaratio uberior præcedentis capitis, de ſeminario in Clericorum in Auguſtana diœceſi conſtituendo, prælatis poſt finem Synodi exhibita.

Inter cæteras leges, quas Concilium ſacrum & œcumenicum Tridentinum ſapienter pieque condidit, non eſt ſane poſtrema de Seminario Clericorum inſtituendo. Qvod inſtitutum, ut rectius cognoſcatur, ac minore negotio in Auguſtana Eccleſia executioni mandetur, ſicut præſens Eccleſiæ & religionis catholicæ tum vtilitas, tum neceſſitas poſtulat, non erit abs re paulo fuſius explicare, quibus in rebus hæc ſeminarii conſtituendi ratio verſetur, quales ſtudioſos vel alumnos complectatur, quos reqvirat ſumptus, & unde illi petendi, demum qvem vſum & fructum adferat hujus præclari operis non ſolum inſtitutio, ſed etiam conſervatio, propagatioque.

Eſt igitur hoc Seminarium fere nihil aliud, quam parata & expedita quædam via, certum ſtudioſorum clericorum ejusdem diœceſis numerum ab Epiſcopo eligendi, & convenienti in loco alendi, ac docte ſimul & religioſe educandi, ut illi probe & pie inſtituti, eccleſiaſticis functionibus & miniſteriis penitus addicantur, & poſtea vel parochiis, vel collegiis, vel monaſteriis, vel ſcholis inſtitutionis & doctrinæ ſuæ fructum adferant ſalutarem, quemadmodum idoneos Dei Eccleſiæque mini-

ſtros decet, & horum temporum poſtulat calamitas.

Aſſumuntur autem & cooptantur ad hoc Seminarium non qvilibet ſtudioſi, ſed vt minimum annos duodecim nati, ex legitimo matrimonio procreati, dociles & ſpectatæ indolis adoleſcentes, qvi legere ac ſcribere vtcunque norint: non divites, niſi ſuo illi ſumptu inter alios educari poſſint, ſed pauperum præcipue filii, & in varias claſſes pro ſua ætate & ingenii doctrinæque facultate diſtribuendi: qvi ante omnia voluntatem adferant & ſpem de ſe præbeant eccleſiaſticis miniſteriis perpetuo inſerviendi, ac libenter illis obtemperandi præfectis, qvi non ſolum honeſtam & Chriſtianam, ſed eccleſiaſticam qvoque diſciplinam ab omnibus exigent, illosque veluti operarios in dominicam Meſſem excolendam extrudent, cum ipſis videbitur opportunum.

Quorum alumnorum, dum in hoc Seminario inſtituentur, hoc munus proprium, hæc vivendi ratio erit, vt tonſura & habitu clericali ſemper utantur: vt ab ipſo veluti flore juventutis in timore Domini & pietatis ſtudiis educentur, & Miſſæ ſacrificio ſingulis diebus interſint: ut ſaltem quovis menſe ſacerdoti peccata confiteantur, & juxta confeſſoris judicium ſacroſanctam ſumant Euchariſtiam: ut eccleſiæ alicui, feſtis præſertim diebus, inſerviant pro ſuo qvisque gradu, & cæremoniis eccleſiaſticis aſſuefiant: vt grammatices, cantus, computus eccleſiaſtici, aliarumque bonarum artium diſciplinam, quæ futuris ſacerdotibus convenit, quotidie diſcant: præterea, vt qvi in minoribus ſtudiis vtcunque profecerunt, gradibus quibusdam ad altiora ſuo tempore provehantur, & partim in libris eccleſiaſticis ac divinis literis, partim in his quæ ad miniſterium eccleſiarum, adminiſtrationem Sacramentorum, verbi Dei prædicationem, & curam ſeu regimen animarum pertinent, mature ac ſedulo exerceantur. Hæc, aliaque id genus plura præſcribenda, quæ ad ſtudioſos ac probos adoleſcentes pie ac docte formandos conferent, reuerenter illi & obedienter obſervare contendent: hanc etiam pœnam ſubituri, ut qui ex ipſis forte diſcoli, incorrigibiles, aut falſæ fidei, vel malorum morum ſcabiem aliis affricare poſſent, hi non ſolum acriter caſtigentur, ſed etiam, ſi ita videbitur, veluti peſtes abjiciantur & expellantur.

Nunc ad ſumptus cenveniendum eſt, qui certe non poſſunt non neceſſarii eſſe ad hujusmodi Collegii, in qvo multi ſimul alantur, fabricam inſtituendam & conſervandam: ad præceptores ac miniſtros ſuſtentandos: ad victum & veſtitum alumnis toto anno ſuppeditandum: ac demum ad alios uſus familiæ bene

regendæ & in officio continendæ convenientes: ut eo qvietius ac fructuoſius alumni in ſuis ſtudiis domi verſentur, omniaque, prout hujus negotii ratio poſtulat, rectius adminiſtrentur, præſertim hac ætate, qva magna rerum ad victum neceſſarium difficultate laboramus, nec modicos reqvirit ſumptus ad multos ſimul alendos, qvibus ad vitam honeſte commodeque in ſtudiis tranſigendam deeſſe nihil debeat.

Hic jam Sacra Synodus Tridentina viam oſtendit, ſumptus & redditus comparandi, qvibus operis hujus inſtitutio & progreſſio indiget. Hæc via in eo conſiſtit, ut quilibet Epiſcopus in ſua Eccleſia hujusmodi inſtituat Seminarium pro modo qvidem ſuarum facultatum, & ſicut diœceſis ſuæ amplitudo ferre poterit. Atque ut minore impenſa toti operi conſulatur, poteſt & debet idem Epiſcopus diœceſis ſuæ ſtatum, Eccleſiarum inſuper ac beneficiorum etiam regularium, licet exempta qvoque forent, conſiderare, & ex omnibus eccleſiaſticis hujusmodi proventibus tantum detrahere, quantum ſatis eſſe queat ad hujusmodi Seminarium erigendum conſervandumque. Vnde inter alios Archiepiſcopus Mediolanenſis decimam quidem partem fructuum menſæ Epiſcopalis & Capituli, & quarumcunq; dignitatum, perſonatuum, officiorum, præbendarum, portionum, & prioratuum cujuscunque ordinis vel conditionis fuerint, in ſua Synodo detraxit eamque fructuum decimam diœceſis ſuæ Seminario applicavit & incorporavit.

Vbi ne vllus aut metuere, aut ſuſpicari poſſit, ne forte dicti proventus & ſumptus non legitime colligantur, neue collecti bona fide non expendantur & adminiſtrentur, illud in primis obſervatur, ut certi fideque digni viri tum ab Epiſcopo, tum a Capitulo cathedralis Eccleſiæ, tum a reliqvo clero eligantur, qvi partem vel portionem ex dictis proventibus Eccleſiaſticis detrahant, in taxando interim eqvam rationem habentes ſingulorum beneficiorum (fratribus ſancti Joannis Iheroſolymitani, & Mendicantibus duntaxat exceptis) qvique detractam eam portionem, nec non beneficia aliqva, præſertim ſimplicia & vacantia, huc etiam applicare poſſint & incorporare. Præterea jubet dicta Synodus hoc obſervari, ut Epiſcopus rationes reddituum & proventuum hujus Seminarii quotannis exigat accipiatque, adhibitis etiam viris aliis, quorum duo a Capitulo majoris Eccleſiæ, duo etiam a reliqvo clero in hoc fuerint deputati.

De quibus omnibus ac etiam pluribus, prudentiſſimi ac graviſſimi patres Cocilii Tridentini non tantopere curaſſent, neque minutim ea præſcribere voluiſſent, niſi certum & ſingularem uſum & fructum ex hoc Seminarii inſtituto, ſibi & Eccleſiæ promittere potuiſſent. Viderunt haud dubie (qvod res eſt) referre plurimum, qvo pacto efflorescens & lubrica illa ætas adoleſcentum, quæ ad mundi voluptates ſequentas prona eſt, a Chriſtianis hominibus recte ac pie inſtituatur, & a teneris quidem annis ad pietatem & religionem catholicam informentur. Neque poteſt negari, hanc vel maximam videri cauſam religionis noſtræ catholicæ, in Germania præſertim, tam graviter oppugnatæ, afflictæ atque concuſſæ, quod hactenus in juventute probe & catholice inſtituenda minus advigilemus, & ne ſectariorum qvidem in ſuis pueris ad omnem impietatis doctrinam provehendis curam incredibilem ac diligentiam perpetuam imitemur. Si vero Seminarium, vti dictum eſt, in hac diœceſi & aliis erigeretur, minus profecto laboraremus hac extrema fere penuria bonorum miniſtrorum, parochorum & concionatorum, qui paſſim deſiderantur: non fame perirent tot parvuli, qvia non eſt frangens illis panem ſalutaris doctrinæ: non ita deſerta, inculta, & horrida prorſus Domini meſſis jaceret, in qua non modo pauci, ſed etiam indigni, inepti, ac deplorandi operarii ſubinde reperiuntur.

Qvi vero huic Seminarii inſtituto, ad commune præſentis Eccleſiæ bonum promovendo, cum poſſint, dare operam nolunt, hi, ſi verum fatebimur, apud ſapientes qvidem improbæ cupiditatis notam vix effugient, velut qvi ea quæ ſua ſunt, nimium quærant: hi ſacro Concilio Tridentino debitam & promiſſam obedientiam & obſervantiam negant: hi non ſolum præſentem, ſed etiam futuram poſt nos Eccleſiam maxima & certiſſima utilitate fraudant: hi neceſſarias bonorum & fidelium miniſtrorum operas, quæ aliunde parari & ſperari difficillime poſſunt, quaſi de induſtria, negligunt & excludunt, ingenti ſane cum præjudicio, damno & periculo tot mille animarum, propter malos miniſtros (proh dolor!) nunc paſſim pereuntium: hi imminentem nobis catholicæ religionis ruinam pro nihilo fere ducere cenſebuntur, & qui deſerere magis quam amare videantur ſanctam matrem Eccleſiam, cui juvandæ alioquin non ſolum facultates, ſed etiam labores & ſudores omnes, adeoque vitam ſuam & ſangvinem ipſum debeant impendere, in hac præſertim ſumma rerum ſacrarum profanatione & eccleſiaſticæ diſciplinæ graviſſima perturbatione, quam undique vicini hæretici quotidie nobis augere non deſiſtunt. Hi denique dum rem privatam publicis eccleſiæ commodis anteponunt, hoc unum efficere videntur, ut quod Chriſto in

in ejus parvulis alendis, & eccleſiæ in miniſtris ejus formandis tribuere detrectant, id demum non ſolum ſuo merito & irato Deo amittere, ſed etiam in manus hoſtium, qui Chriſtum in ejus eccleſia perſequuntur (velint nolint) tandem aliquando tradere cogantur. De quibus verendum eſt prorſus, ne magno ſuo malo confirment, & vel inviti demum comperiant, verum dictum eſſe illud, quod non habet Chriſtus, rapit fiſcus. Et illud, quod honeſtati detrahitur, turpitudini reſervatur. Quod pietas non impetrat, impietas diſſipat.

Hæc breviter dicta vel explicata ſint de univerſo ſeminarii inſtituto, ejusque utilitate, fructu & neceſſitate. Vnde ſatis intelligi poteſt, Reverendiſſimum & Illuſtriſſimum Cardinalem Auguſtanum &c. gravibus & legitimis cauſis, ac præſertim auctoritate ſacro ſancti Concilii Tridentini in quod ipſe una cum aliis ſancte juravit, hoc eſſe permotum, ut de Seminario erigendo præſentem Dilingæ Synodum, ſerio admoneret, ac ejusdem Concilii jure id quod per ſe honeſtum æquum eſt, poſtularet.

Hinc conſtat etiam eundem Illuſtriſſimum & Reverendiſſimum Dominum in hoc pio, ſancto & neceſſario inſtituto promovendo, non propriam utilitatem ullam ſpectare & quærere, neque rem urgere Collegii Societatis Jeſu Dilingæ, ſed publico duntaxat diœceſis Auguſtanæ commodo & neceſſitati conſulere. Multo vero minus hoc venatur pius Princeps, ut clerum ſuum, cui hactenus libenter & gratioſe pepercit novis gravare oneribus cogitet: ſed totam hanc cauſam in eum finem quem ſacrum Concilium requirit, pro ſui ratione muneris dirigere ac promovere contendit.

Qvod ut certius etiam ac evidentius perſpiciatur, etiam atque etiam cupiuit idem Reuerendiſſimus & ampliſſimus præſul, a diœceſana Synodo præſente eos deputari uiros, qui ſuum in hac cauſa judicium interponerent, ac ſerio deliberarent, ſtatuerentque de rationibus omnibus ad hoc promovendum in hac ſumma Eccleſiæ neceſſitate inſtitutum neceſſariis: præſertim ut aperte viderent omnes, nihil præterquam quod æquum ſit atque legitimum, ex eccleſiaſticis proventibus ſecundum juſtam taxationem & debitam proportionem colligi; ea vero quæ collecta fuerint, in neceſſarios tantum Seminarii uſus ita converti, ut accepti & expenſi ratio ſingulis annis reddatur. Qvod ſi fortaſſe Synodo viſum non eſſet, ut ubi alii ex eccleſiaſticis bonis decimam petunt colliguntque partem, Reuerendiſſimus Dominus vigeſimam accipiat, erit minore etiam portione contentus, eaque tam moderata ac tolerabili, ut nullus ſe inde gravari merito queri poſſit. Tantum monuit ac petivit, ne res tam ſancta, pia, & hoc tempore neceſſario vrgenda, ne inquam ea propter cujuscunque hominis reſpectum, cupiditatem, contentionem omnino prætermittatur, ut quæ ad ſummam ſummi Dei gloriam, & hujus Diœceſis communem utilitatem, ac ſingularem religionis noſtræ catholicæ profectum, vel maximum pondus adfert, & poſteris etiam noſtris, ac utrique reipublicæ majorem in modum prodeſſe poſſe videatur.

Nec eſt quod objiciat quisquam, alia etiam extare & erigi poſſe privata ſeminaria (ſcholas vocant) unde boni clerici paulatim colligi, & Eccleſiis applicari poſſint. Nam longe alia eſt hujus Seminarii quod Tridentina vrget Synodus, & ſcholarum earum ratio, quæ non modo Cathedrali, ſed etiam Collegiatis ac multorum monaſteriorum templis adhærere ſolent. Non ſunt illæ quidem negligendæ, ſed conſervandæ & reſtituendæ, ut in illis etiam, ſicuti ſacri Canones jubent, juuentus rite & catholice a Catholicis, probis & doctis magiſtris inſtituatur, &, ut hactenus conſuetum eſt, cultui divino deſeruiat. Verum nunc ex profeſſo agitur de quodam Seminario generali, quod profecto, quoquo vertamus oculos, rectius alibi quam Dilingæ in hac quidem Diœceſi neque inchoari, neque conſervari poteſt. Hic etenim extat hujus diœceſis unicum, idemque publicum Gymnaſium, non ſolum bonis legibus, ſed etiam præclaris viriarum artium ſtudiis inſtructum, & a multis ſæpe commendatum. Hic præterea ordinarius fixam fere ſedem tenet, & perpetuus inſpector ſimul & promotor Seminarii commodiſſime eſſe poteſt. Quod ſi hoc acceſſerit Seminarium, bonorum certe ſtudioſorum, eccleſiaſticis miniſteriis deputandorum, major quam in ſcholis aliis delectus erit: tum præceptores plures, doctiores, probatiores, ac religioſiores magisque firmi ad manum habebuntur. Hic delecta juventus a peccandi occaſionibus, mundique voluptatibus & periculis longius aberit. Hic in bonis diſciplinis & variis lingvis haud dubie ſolidius inſtruentur, majoresque progreſſus facient adoleſcentes, dum ab una claſſe in aliam, & a liberalibus diſciplinis ad ſacra ſtudia ordine quodam progredientur, ſuæque doctrinæ teſtimonium honeſtum, ut fieri ſolet in promotionum gradibus capient. Hic ſuggerentur quotidiana & perpetua cunctis præſidia & exercitamenta veræ pietatis. Hic ab uno veluti capite ac præſide, & iisdem propoſitis legibus cuncti rectius gubernabuntur, & in officio poterunt contineri, ut inde a primis annis circa ſacra verſentur, & in cære-

moniis eccleſiaſticis mature exerceantur. Quid multa? Hic velut in pulcherrima religionis officina, non unius atque alterius, ſed quarumlibet hujus diœceſis eccleſiarum, etiam regularium operarii præparabuntur, quorum ſit uſus paſſim tum in docendo, tum in regendo, tum in concionando, tum in miniſtrando, quoties ita commodum & neceſſitas eccleſiæ flagitabit. Quapropter privatæ illæ ſcholæ quas diximus, tantum abeſt ut huic publico Seminario adverſentur, quod etiam mutuas ſibi invicem operas præſtent.

Reliqua prudenter latius expendent ſecum, parvoque negotio ſtatuent, proculdubio præclariſſimum hoc eſſe Seminarii inſtitutum, quantumvis multos habeat aut apertos oppugnatores, aut frigidos promotores: tum animadvertent, quicquid hic agitur, ad pium ſtudium & neceſſarium officium boni præſulis pertinere: poſtremo intelligent, vix ullum medium aut remedium adferri poſſe, quod ad catholicam religionem in hoc Epiſcopatu defendendam, vel ad diſciplinam eccleſiaſticam in clero reſtituendam commodius ac efficacius videatur.

Decretorum Synodalium diœceſis Auguſtanæ.

PARS QUARTA.

De Conſtitutionibus
Cap. I.

SAcrorum Canonum & generalium Conciliorum, maxime autem Tridentini, tam in iis, qvæ ad doctrinam, quam quæ ad mores pertinent, conſtitutiones & decreta, ab omnibus ſubditis noſtris tam clericis quam laicis, firmiter obſervari volumus, eorumque tranſgreſſores vel ſecundum expreſſas in ſacris canonibus pœnas, vel ſi pœnæ expreſſæ non ſint, noſtro arbitrio canonice puniri.

Catechiſmum ex decreto Concilii Tridentini ad parochos, Pii V. Pont. Max. juſſu editum, omnes noſtræ diœceſis parochi, ut non ſemel antea monuimus, habeant, diligenterque legant.

Conſtitutiones inſuper, quas Laurentius Campegius, S. R. Eccleſiæ Cardinalis, & ſedis Apoſtolicæ per Germaniam Legatus, Ratisbonæ Anno Domini M. D. XXIIII. ad reformationem cleri Germaniæ, extirpandosque abuſus edidit & publicavit, ab omnibus nobis ſubjectis ſervari volumus.

Provinciales quoque Synodi Moguntinæ conſtitutiones ſuum robur obtineant.

Hujus autem Synodi noſtræ ſtatuta quo certius ad aliorum notitiam deducantur: ſtatuimus, ut harum conſtitutionum Synodalium liber in Cathedrali noſtra, & collegiatis aliis eccleſiis, monaſteriisque tam virorum quam mulierum, ſimul atque typis excuſus fuerit, in choro vel alio loco, ad quem facilis unicuique pateat acceſſus, ſervetur.

Mandamus præterea, ut quilibet prælatus, ſive ſecularis ſive regularis, canonicis vel monachis ſuis, ſingulis annis: decanus item ruralis in capitulari, ut ſupra dictum eſt, congregatione, hæc noſtra ſtatuta Synodalia vel per ſe, vel per alium prælegi curet. Ipſi vero prælati, dacani rurales, camerarii, parochi, cæterique presbyteri noſtræ diœceſis, hæc noſtra & Concilii Tridentini decreta apud ſe habeant ſerventque, ac diligenter perlegant, atque ex illis, quæ ad ſacramentorum uſum, cultum divinum, morumque diſciplinam pertinent, plebi communicent. Quem vero huic noſtro mandato non paruiſſe, viſitationis vel alio tempore intelligemus, in eum vel per nos, vel per vicarium noſtrum graviter animadvertemus.

De Reſcriptis.
Cap. II.

Salubriter in Concilio Tridentino conſtitutum eſt, ut ordinarius loci apud eccleſiam ſuam reſidens, tanquam ſedis Apoſtolicæ delegatus, ſi quando de crimine publico inquirere cœpit, vel reum ad pœnam condemnavit, de ſubreptione & obreptione gratiæ ſuper abſolutione criminis vel pœnæ, per ſe ipſum ſummarie cognoſcat, ipſamque gratiam, ſi eam per falſi narrationem aut veri taciturnitatem obtentam eſſe, legitime conſtiterit, non admittat.

Quo circa mandamus omnibus diœceſis noſtræ Auguſtanæ presbyteris, ne quenquam poſthac, cui vel quæſtio vel pœna ab ordinario conſtituta fuit, habeant pro abſoluto, niſi præter Apoſtolicas, noſtras quoque, tanquam Apoſtolicæ ſedis eo caſu delegati, literas oſtenderit; quas qui non habebit, ad nos, ut de veritate vel falſitate precum ex delegatione Apoſtolica cognoſcere, & juſtam ſuper illis ferre poſſimus ſententiam, mittatur.

Similiter quæcunque gratia, a ſancta ſede Apoſtolica conceſſa, nemini ante ſuffragetur, quam juxta Concilii Tridentini decretum, impetratorias preces veras fuiſſe, noſtris literis approbaverimus: proinde qui ſine hujusmodi literis, gratia ſibi conceſſa, in quibuscunque diœceſis noſtræ partibus vti voluerit, eum per parochos ad nos mitti mandamus, ut tanquam delegati ſedis Apoſtolicæ, de obreptione vel ſubreptione gratiæ, ſummarie & extrajudicialiter cognoſcere poſſimus.

De officio Ordinarii.
Cap. III.

Vt ea quæ ad noſtrum, tanquam ordinarii officium, ex Concilii Tridentini decretis, pertinent,

tinent, rectius a nobis obſerventur: volumus & mandamus, proxima viſitatione vel Synodo noſtra de ſequentibus articulis, a prælatis, decanis, atque ab ipſis etiam Viſitatoribus, relationem nobis fieri.

An quæ uniones ante publicationem Concilii Tridentini a quadraginta annis citra factæ ſint: quæ ſint illæ: & quo modo factæ ſint.

An quæ ſint parochiæ, quibus unus rector non ſufficiat: quam illæ amplæ ſint, & quos habeant proventus, item incorporatæ ſint, nec ne.

An quæ ſint parochiæ, quæ ob locorum diſtantiam, vel difficultatem aliam, novas parochias erigi poſtulent.

An quæ parochiæ pauperes ita ſibi vicinæ ſint, ut ex pluribus una commode fieri poſſit, & debeat.

An cuiquam minus literato, vel ſenio confecto parocho, aut vicarius, aut coadjutor ſit aſſignandus.

An in eccleſiis vetuſtate collapſis, beneficia aliqua ſimplicia ſint, quæ ſecundum decreta Concilii alio eſſent transferenda.

An quæ parochiales Eccleſiæ vetuſtate collapſæ, vel reparandæ, vel quia reparari non poſſunt, matricibus aut vicinioribus eccleſiis ſint conjungendæ.

An quæ parochiales eccleſiæ tanta egeſtate laborent, ut nobis ex officio, de opportuno remedio illis ſit providendum.

An aliquibus in locis, aut parochiales eccleſiæ deſint, aut certis limitibus non ſint terminatæ.

De Synodis.
Cap. IV.

Ad Synodum conveniant omnes prælati, tam ſecularium quam regularium eccleſiarum, & quicunque jubentur a Concilio Tridentino citra exceptionem in Synodo comparere: tum etiam, ſi qui alii presbyteri, vel clerici noſtræ diœceſis, jure, privilegio, vel conſuetudine Synodo intereſſe debent.

Capitula vero tam cathedralis noſtræ quam collegiatarum omnium eccleſiarum, procuratores duos, vel ſaltem unum, qui eccleſiaſticus & idoneus ſit, ad Synodum mittant.

Capitulorum ruralium nomine, ordinarie comparebit decanus cum camerario.

Qui legitimo impedimento venire prohibentur, procuratorem clericum, eumque idoneum, cum abſentiæ juſta excuſatione, ad Synodum mittant, qui eorum, a quibus mittitur, locum in Synodo tueatur: paratus etiam quæcunque in Synodo decreta fuerint, eorundem nomine recipere & approbare.

Quotquot alieno nomine comparent, ſufficientia habeant mandata, quibus doceant, ſe poſſe & Synodo intereſſe, & tractare de omnibus, quæ ſecundum jus commune, decreta Concilii Tridentini, & Diœceſis Auguſtanæ conſuetudinem, tractanda veniunt: conſtitutiones item in Synodo faciendas acceptare, omniaque & ſingula facere, quæ neceſſaria erunt, etiamſi talia eſſent, quæ mandatum requirerent magis ſpeciale, cum promiſſione, quod ea, quæ per procuratores acta erunt, abſentes, a quibus mittuntur, rata ſint habituri. Habeant etiam iidem procuratores, qui pro legitime impeditis comparent, mandatum legitimum, ad proponenda legitima impedimenta, eaque, ſi opus fuerit, probanda.

Qui ad Synodum conveniunt tam eundo, quam redeundo, & in ipſo Synodi loco, ſingularem modeſtiam, ſobrietatem, pietatemque præ ſe ferant, præſertim in hoſpitiis, ne ullum aliis, ex eorum dictis factisue, ſcandalum, vel Synodo dedecus adferatur.

Qui ad Synodum veniunt, maxime abbates, ornamenta ſuæ dignitati & ſtatui convenientia ſecum adferant. Nec quisquam clericus, ſive ſecularis, ſive regularis, ſine decenti habitu compareat.

Ante abſolutam Synodum, nemo ſine ſpeciali facultate diſcedat: diligenterque illis, quæ in Synodo fiunt & dicuntur, omnes attendant.

Synodi ſcopus erit, ut omnia, quæ ad puritatem fidei conſervandam, vel reſtituendam, & ad cleri populiqve reformationem pertinent, juxta ſummorum Pontificum, conciliorum generalium, provincialium & diœceſanorum decreta, conſtituantur & ordinentur.

Prælati, & quicunque de jure vel conſuetudine ſeſſionem in Synodo noſtra habent, ſi quas contra nos, vel contra miniſtros noſtros, aut quemcunque alium gravamina vel querelas habuerint, ea libere in Synodo proponendi habeant facultatem.

Poſt prælatos, Decani rurales, ſi quid in Synodo proponendum habeant, & ipſi proponant.

Poſt hos ſi quis ex reliquo clero ſe ab aliquo, cujuscunque gradus, ordinis vel conditionis, grauatum exiſtimet, cauſam Synodo libere per ſupplices libellos exponat: quæ ſi ad cognitionem Synodi pertinebit, ſine mora illi ſubveniemus: ſin minus, eum ad ordinarios Judices, commendata illis negotii æquitate, remittemus.

Laicis quoque querelas ſuas, quæ vel ad noſtram, vel ad Synodi cognitionem pertinent, libere proponendi facimus poteſtatem, ut ex Synodi conſilio, ſuus juſtitiæ detur locus.

Omnibus, tam laicis quam clericis, qui querelas in Synodo proponere volent, de adu oca-

uocatis procuratoribusque Synodalibus providebimus: ſed & ipſos, qui haſce querelas afferunt, benigne vel privatim audiemus, vel ſi idoneos exiſtimabimus, ad eas proponendas in Synodum admittemus.

Ne quem vero vel verecundia, vel metus a querela neceſſario proponenda, deterreat: duobus vel tribus id negotii dabimus, ut ſeparatim omnes & ſingulos, ſiue clericos ſiue laicos, audiant, conquerentiumque nomina pariter & querelas ſummo ſilentio tegant.

Querelis auditis, adhibito Synodi, theologorum & juriſconſultorum conſilio, quæ admonitionem poſtulabunt, admonitione: quæ correctionem vel executionem, correctione vel executione, emendanda curabimus. Statuto etiam Synodali, ſi opus erit, in poſterum quibusdam occurremus.

De foro Eccleſiaſtico.
Cap. V.

Vt juris juſtitiæque ratio fidelius obſervetur, & pro cujusque negotii difficultate, inceptæ lites maturius finiantur: ſtatuimus, ut nec Vicarius, nec Officialis, nec quisquam alius, qui ad judicium noſtrum eccleſiaſticum exercendum pertineat, prius recipiatur, quam vel coram nobis, vel coram eo, cui vices noſtras commiſerimus, fecerit profeſſionem fidei, ſecundum formulam Pii IIII. Pont. Max. ac juraverit, ſe in illis, quæ ad officium ſuum, & Eccleſiaſtica jura pertinent, fore fidelem.

De Vicario & officiali
Cap. VI.

Vicarius atque officialis alienam neceſſitatem, ſuam eſſe exiſtimantes, ſingulis, quoad poterunt, juſte ac benigne ſuccurrant: dilationes, quantum expedire cenſuerint, moderentur: exceptiones vero & appellationes fruſtratorias repellant, teſtiumque multitudini modum imponant. Nec tamen ita feſtinent, quin cuncta, que inquirenda ſunt, diligenter inquirant, rerumque ordinem plena inquiſitione diſcutiant.

Quod ſi in cauſarum tractatione, grave dubium oriatur, nihil ſine Juris conſultorum conſilio, interloquendo, vel definiendo pronuntient.

Non ferant, ut tum pro tribunali ſedent, Notarii, procuratores, vel quicunque alii, probroſis, ignominioſisue verbis, eos qui in judicio comparent, excipiant: ſed neque ipſos litigantes, mutuis ſe convitiis vel injuriis afficere patiantur: non enim convenit, ut ubi injuriæ vindicandæ ſunt, ibi injuriæ alicui inferantur.

Nullus in judicii loco aut pertinaci diſceptatione, aut inconditis clamoribus perſtrepat, tumultumue aliquem excitet: qui ſecus fecerit, eum Vicarius vel officialis noſter pro exceſſus qualitate, vel indicta multa, vel alias legitime puniat: ſi vero exceſſus magnitudo requirat, rem totam ad nos referendam curet.

Judices noſtri tam advocatos & procuratores, quam ipſos litigantes diligenter audiant, illisque benigne reſpondeant.

Cum ex partium reſponſionibus, teſtiumque examine magna pars cauſæ dependeat, ipſimet, & partes reſpondentes & teſtes audiant. Si vero legitima de cauſa, teſtium examini vel partium reſponſioni intereſſe non poſſunt, non niſi peritis ſuas partes ad ea ſubdelegent.

Vicarium ſi abeſſe contingat, vices ſuas Officiali ac e contrarie Officialem ſi abeſſe contingat, vices ſuas Vicario committat, utroque vero abſente, vel Sigillifer, vel alius clericus ad eam rem idoneus, in eorum locum ſubrogetur.

De Sigillifero & Notariis.
Caput VII.

Sigillifer & Notarii, quæ coram Vicario vel officiali fiunt, potiſſimum vero, quæ a teſtibus dicuntur, pro ſuo quisque officio, diligenter fideliterque deſcribant.

Judicio perſonaliter interſint. Qvod ſi neceſſaria cauſa impediuntur, permiſſu Vicarii vel Officialis eum ſuo loco ſubſtituant, qui Conſiſtorio noſtro præſtiterit juramentum.

Reliquo tempore aut ipſimet domi ſint, aut alium certe ſuo loco relinquant, qui partibus citationes ſcribere, aliaue neceſſaria petentibus ſatisfacere poſſint.

Originalia omnium quæ a partibus producuntur, cum actis retineant: ſi qui vero articuli, vel id genus alia, ad examinandos teſtes commiſſariis mitti debeant, eorum exempla, ſervatis apud ſe originalibus, mittant.

Secreta judicii cauſarumque, maxime vero dicta teſtium, judicumque ſententias, donec dicta teſtium publicata, vel ſententiæ latæ ſint, nemini patefaceant.

De Procuratoribus.
Cap. VIII.

Nullus ſine ſolito fidelitatis juramento, in procuratorem Conſiſtorii noſtri Auguſtenſis admittatur, cujus diligentia, probitas, fidelitas, conveniens eruditio & exercitatio non ſit ante perſpecta vel commendata.

Procuratores plures quatuor, niſi cauſarum multitudo exigat, non recipiantur: poterunt tamen eſſe pauciores.

Cauſas quas in judicio defendunt, una cum earundem meritis, & proceſſibus ſuper illis habitis, diligenter memoriæ mandent, habeantque in ſcriptis omnia, quæ in ſingulis cauſis vel acta ſunt, vel proxime agenda: ut ſiue a judi-

a judice, ſiue a partibus interrogati, de prædictis prompte reſpondere poſſint.

Clientum ſuorum partes ita defendant, ut ab omni convitiandi vel maledicendi temeritate & licentia ſe abſtineant: alioqui juxta Imperiales conſtitutiones, bonæ æſtimationis, ſuæ jacturam pati cogentur.

Non etiam clientes per interpoſitas perſonas, vel per ſeipſos callide ad ſe trahant, quin imo ipſosne, an alios judicii noſtri procuratores ipſi clientes habere velint, in ipſorum cujusque arbitrio & facultate relinquant: multo vero minus eorundem, in quibus cauſis jam tum procuratores habent, mandatum in ſe recipiant, cauſasque ipſas in judicio proponant, niſi forte a prius conſtitutis procuratoribus ſubſtituantur, vel illi procuratoris officio legitime renuncient, aut ob legitimas cauſas a partibus principalibus revocentur.

Præter taxam, quæ a nobis ac prædeceſſoribus noſtris Epiſcopis Auguſtanis præfinita eſt, nihil exigant: ſi qua tamen a collegiis, monaſteriis, prælatis, vel aliis cujuscunque conditionis hominibus ſtipendia habeant, ea percipere non prohibentur: ſed etſi litigator, officii gratia, munus aliquod mediocre, ſponte ſua, obtulerit, id ſecundum Imperiales conſtitutiones accipere poterunt.

Nullam cum clientibus de certa litis parte, expenſis etiam in eventum victoriæ ſolvendis, aut alio litis acceſſorio, pactionem ineant: nec ceſſionem juris in ſe recipiant: clientesue ſuos, certa propoſita pœna, vel per ſe ipſos, vel per alios, de ipſius cauſæ victoria ſecuros reddant: denique nihil cum illis, quod jure canonico vel civili prohibitum ſit, paciſcantur: ne timore litis, homines ad omnia illis danda concedendaue impellantur, aut ipſi procuratores, ſpe lucri, ad calumnias excogitandas excitentur.

In quibus cauſis procuratores ſunt, in illis clientes ſuos omni conſilio & auxilio juvent: caueant tamen, ne in ſtruendis calumniis, litibusque malitioſe protrahendis, ſuam eis operam præſtant: alioqui arbitrio Vicarii vel Officialis noſtri, ad tempus ab officio procurationis ſuſpendantur, aut, ſi calumniæ magnitudo exegerit, omni etiam officio priventur.

In nulla cauſa, quantumlibet parvi momenti, & ut maxime partes conſentiant, utriusque partis defenſionem in ſe recipiant. Vbi etiam ſemel alicujus partis ſecreta, tanquam procuratores cognoverint, contrarios in eadem cauſa procuratores poſtea non agant. Si tamen in cauſis impedimentorum, diſpenſationum, & ſimilibus, quæ ad eundem tendunt finem, ambæ partes eundem procuratorem petent, poterit eo caſu Vicarius vel Officialis noſter id permittere, ita tamen, ut ſalarii nomine ab utraque parte non plus procurator accipiat, quam ſi alterius ſolum partis procurator eſſet.

Nullus procurator de facto principalis ſui in judicio ante reſpondeat, quam ab eodem principali plene ſuper eo fuerit informatus: atque tunc ſub pœna perjurii, veritatem, quam accepit, reſpondere teneatur.

Reſponſiones partium principalium ad poſitiones vel articulos, volumus a judicibus noſtris, in alterius partis abſentia recipi, remotis advocatis & procuratoribus.

Ne quæ ob defectum mandati dubitationes oriantur, nullus, juxta fœl. me: Chriſtophori Epiſcopi Auguſtani prædeceſſoris noſtri conſtitutionem, neque actoris, neque rei procuratorem agere permittatur, niſi de ſufficienti mandato legitime apud acta doceat. Conjunctæ tamen perſonæ, conſortes ejusdem litis, & reorum abſentium defenſores, cum cautione de rato, admitti poterunt. Sed & ſi qua alia juſta ſubſit cauſa, quare procurator cum cautione de rato admitti debeat, in judicum arbitrio poſitum erit, eum admittere.

Sine Vicarii vel Officialis noſtri facultate, procuratores a judicio non abſint vel recedant, nec alios dum abſunt, quam juratos judicii noſtri procuratores ſubſtituant.

Qui procuratores non habent, vel habere non poſſunt, illis judices noſtri procuratores ex officio aſſignent: qui ſi ob timorem vel gratiam, aut partium potentiam, operam ſuam præſtare detrectarint, vel nimis magnam arrham immodicumue ſalarium exegerint, judices ad ſatisfaciendum officio, eos compellant, eamque moderationem in arrhis ſtipendiisque taxandis ſequantur, ut nec litigatores graventur, nec procuratores juſta laboris ſui mercede fraudentur.

In cauſis Summariis, maxime vero matrimonialibus, in quibus ſimpliciter, de plano ac ſine ſtrepitu & figura judicii proceditur, principales ipſi actiones & reſponſiones ſuas per ſeipſos, interpoſito juramento, ſecundum judicii noſtri ſtylum proponent: niſi forte legitima ſubſit cauſa, propter quam ad agendum reſpondendumque procurator admitti debeat.

Procuratores partibus, maxime victricibus, perſuadeant, ut literas & ſententiam latam accipiant, ne, ſi absque illis diſceſſerint, majorem poſtea moleſtiam, ſi de ſententia probare non poſſint, ſubire cogantur.

In appellationibus hoc obſervent, ut cum nullam ſpem victoriæ ſupereſſe vident, partibus ut appellent ne perſuadeant.

Quod ſi appellandum ſit, alternative non

appellent: ſi vero alternatiue appellaverint, intra decem dierum ſpatium a die interpoſitæ appellationis, judici a quo appellant, ſignificent, coram quo appellationem proſequi velint: quod niſi fecerint, appellatio eo ipſo deſerta ſit.

Non perſuadebunt procuratores Victis, vel judicem vel notarium, vel alium judicii miniſtrum authorem fuiſſe, quod cauſa eciderint.

De proceſſu judiciario.
Cap. IX.

In omnibus tam ſummariis quam non ſummariis cauſis, citatio adhibeatur, ac legitimatio perſonarum, judicis, actoris, rei, atque procuratorum ante omnia fiat: etenim niſi hæc quaſi prima judicii facta fuerint fundamenta, quicquid ſuperſtruxeris corruet.

Fundata per citationem & legitimationem perſonarum jurisdictione, in cauſis ſummariis, in quibus ſecundum Clementinam, Diſpendioſam, de judiciis ſimpliciter & de plano, ac ſine ſtrepitu judicii, & figura proceditur (quibus ſecundum ſtylum curiæ noſtræ annumeramus cauſas, quæ decem aureos non excedunt) petitiones ac reſponſiones, in ipſo litis exordio, vel ſcripto vel verbis ſummarie fieri poterunt: ita tamen, ut ſi verbis fiant, actis inſerantur: & ſi partes nil probare voluerint, atque jam concluſerint, extemplo ſententia fieri poterit.

Si vero aliquid probare, vel alio modo ulterius procedere voluerint, poterunt hi termini obſervari.

Ad libellandum.
Ad reſpondendum libello.
Ad articulandum.
Ad dicendum contra articulos.
Ad producendum omnia.
Ad dicendum contra producta.
Ad concludendum & audiendum ſententiam diffinitivam.

Hos tamen terminos omnes, ſemper obſervare neceſſe non erit, verbi gratia: quando petitiones & reſponſiones ſummarie propoſitæ fuerint, nec terminus ad libellandum, nec terminus ad reſpondendum libello, neceſſarius erit.

Si teſtes ſuper ſummariis petitionibus examinari debent, termini ad articulandum & dicendum contra articulos ſupervacanei ſunt.

Si factis probationibus partes concludant, non erit neceſſarium terminus ad producendum omnia, & dicendum contra producta, obſervare.

In reliquis vero cauſis in quibus non procedi tur ſimpliciter & de plano, ac ſine ſtrepitu judicii & figura, hi termini ſubſtantiales obſervabuntur.

Ad libellandum.
Ad reſpondendum libello.
Ad litem conteſtandum.
Ad jurandum de calumnia.
Ad articulandum.
Ad dicendum contra articulos.
Ad producendum omnia.
Ad dicendum contra producta.
Ad concludendum & audiendum ſententiam diffinitivam.

In omnibus terminis, tam ſubſtantialibus, quam non ſubſtantialibus, Vicarius vel Officialis noſter, arbitrio ſuo, ſecundum locorum diſtantiam ac negotii qualitatem, dilationes dare poterunt.

De Simonia.
Cap. X.

Quam graue & deteſtandum crimen Simonia ſit, non ſolum ſacri Canones, ſed etiam Imperiales conſtitutiones teſtantur. Quamobrem Patrum ſequentes veſtigia, ſacrorum ordinum, beneficiorum eccleſiaſticorum, ſacramentorum & ſacramentalium qualescunque emptiones & venditiones, & omnem omnino Simoniam, quocunque etiam illa nomine vocetur, ſub pœnis in ſacris canonibus comprehenſis, in diœceſi noſtra prohibemus & abrogamus.

Ad euitandum omnem auaritiæ ac ſimoniæ non modo maculam, ſed & ſuſpicionem, volumus ut notarii noſtræ diœceſis, quibus Salarium certum conſtituemus, pro literis dimiſſoriis aut teſtimonialibus nihil prorſus accipiant, nedum decimam aurei partem, quam Concilium Tridentinum iis permittit, quibus pro officio exercendo nullum eſt certum ſalarium conſtitutum.

De Vſuris.
Cap. XI.

Manifeſti vſurarii, juxta Conſtitutionem Lateranenſis Concilii, nec ad communionem altaris admittantur, nec oblationes eorum vel eleemoſynæ recipiantur, nec Chriſtiana ſepultura (ſi in hoc peccato deceſſerint) donentur. Manifeſtum autem uſurarium eum declaramus, qui per ſententiam vel confeſſionem in judicio factam, aut aliter per rei evidentiam, quæ nulla tergiverſatione celari poteſt, uſurarius eſſe comprobatur.

Mandamus inſuper conſtitutionem de iisdem vſurariis in Concilio Lugdunenſi editam, quæ incipit: Quanqvam uſurarii: ſingulis annis in quadrageſima, Dominica Judica, pro concione per parochos publicari, atque ab omnibus impoſterum quam diligentiſſime obſervari. Verba autem Conſtitutionis ſunt hæc:

Quanquam uſurarii manifeſti, de uſuris quas

quas receperunt, ſatisfieri expreſſa quantitate vel indiſtincte in ultima voluntate mandauerint: nihilominus tamen eis eccleſiaſtica ſepultura denegetur, donec de uſuris ipſis fuerit (prout patiuntur facultates eorum) plenarie ſatisfactum, ut illis quibus facienda eſt reſtitutio, ſi præſto ſint ipſi, aut aliis, qui eis poſſint acquirere, vel eis abſentibus loci ordinario, aut ejus vices gerenti, ſiue rectori parochiæ, in qua teſtator habitat, coram aliquibus fide dignis de ipſa parochia (quibus quidem Ordinario, Vicario & Rectori, prædicto modo, cautionem hujusmodi eorum nomine, liceat præſentis conſtitutionis authoritate, recipere, ita quod illis perinde actio acquiratur) aut ſervo publico, de ipſius Ordinarii mandato, idonee de reſtitutione facienda ſit cautum. Cæterum, ſi receptarum uſurarum ſit quantitas manifeſta, illam ſemper in cautione prædicta exprimi volumus: alioquin aliam recipientis cautionem hujusmodi arbitrio moderandam, ipſe tamen ſcienter non minorem, quam verſimiliter creditur, moderetur: & ſi ſecus fecerit, ad ſatisfactionem reſidui teneatur. Omnes autem religioſos & alios, qui manifeſtos uſurarios contra præſentis ſanctionis formam, ad eccleſiaſticam auſi fuerint admittere ſepulturam, pœnæ Lateranenſis Concilii contra uſurarios promulgatæ, ſtatuimus ſubjacere. Nullus manifeſtorum uſurariorum teſtamentis interſit, aut eos ad confeſſionem admittat, ſiue ipſos abſolvat, niſi de uſuris ſatisfecerint, vel de ſatisfaciendo pro ſuarum viribus facultatum, præſtent (ut præmittitur) idoneam cautionem. Teſtamenta quoque manifeſtorum uſurariorum aliter facta non valeant, ſed ſint irrita ipſo jure.

De Pœnis.
Caput XII.

Ne vero quisquam temere has noſtras conſtitutiones tranſgrediatur, ſtatuimus, ut quibus caſibus vel jure communi, vel ſtatutis noſtris Synodalibus certæ aliquæ pœnæ conſtitutæ ſunt, illæ ſine omni remiſſione infligantur, niſi cauſa accedat, propter quam mitigari debeant. Quibus vero caſibus nullæ pœnæ vel jure communi, vel noſtris Synodalibus decretis ſtatutæ ſunt, vel nos, vel Vicarius noſter arbitrariam pœnam pro perſonarum transgreſſionis qualitate ſtatuemus.

De ſententia Excommunicationis.
Caput XIII.

Sententias excommunicationis, ſuſpenſionis, & interdicti, ſive ab homine, ſiue a canone latas, a nemine prorſus cujuscunque ordinis, vel conditionis, negligi aut contemni, vel earum executionem publicationemue impediri volumus. Contra eum qui ſecus fecerit, ad pœnas canonicas procedemus.

Excommunicatos porro, poſtquam denuntiati ſunt, & notorios clericorum percuſſores, nec ad ſacramenta eccleſiaſtica, nec ad divina officia ante abſolutionem legitime obtentam, nemo admittat: abſolutio autem neque a nobis neque a judicibus noſtris prius dabitur, quam qui excommunicatus eſt, Eccleſiæ, & cui injuria vel damnum eo nomine illatum eſt fecerit ſatis.

Vicarius & Officialis noſter, & omnes qui in diœceſi noſtra jus excommunicandi habent, levibus ex cauſis excommunicationis ſententiam contra neminem ferant: ſerventque in cauſis judicialibus & criminalibus, quod Concilium Tridentinum ſtatuit: ut quandocunque executio realis vel perſonalis, in qualibet parte judicii, propria authoritate ab ipſis fieri poterit, potius per mulctas pecuniarias, quæ piis locis ibi exiſtentibus, eo ipſo quod exactæ fuerint, aſſignentur, ſeu per pignorum captionem, perſonarumq; diſtrictionem, per ſuos proprios & alienos executores faciendam, ſive etiam per priuationem beneficiorum & alia juris remedia, quam per cenſuras eccleſiaſticas interdicta procedant. Sæcularis autem magiſtratus eccleſiaſticum judicem in ferenda excommunicatione ne impediat, aut latam ab eo revocari mandet.

Quantum vero ad facultatem abſoluendi excommunicatos attinet, qui propter caſus ſummo Pontifici, vel nobis reſervatos in majorem excommunicationem inciderunt: alibi monuimus parochos & confeſſarios omnes, ut in hujusmodi caſibus, neminem ſine ſpeciali facultate & commiſſione temere abſolvant: ſed ad ſuperiores, vel alioqui legitimam abſolvendi poteſtatem habentes, ejusmodi pœnitentes remittant.

CCXX.

Des Biſchöffl. Vicarii im Hoch-Stifft Augſpurg STATUTUM wider das ärgerliche Leben der Cleriſey in bemeldten Hoch-Stifft, de Anno 1574.

VIcarius Reuerentiſſimi in Chriſto Præſulis, Principis & Domini, Domini Joannis Egolphi, electi & confirmati epiſcopi Auguſtani &c. in Spiritualibus generalis, Honorabilibus & devotis Capitulorum tam oppidanorum quam ruralium Decanis & Camerariis per Diœceſin Auguſtanam conſtitutis, Salutem in Domino.

Non ſine grandi cordis dolore, & juſta indignatione idem Reverendiſſimus Præſul & Dominus Epiſcopus, Ordinarius noſter, ſub ſui ſtatim Epiſcopatus initium ex multis Ca-

tholicæ Religioni ſimul ac publicæ honeſtati probe affectis, hactenus accepit, quod tametſi Illuſtriſſimus quondam ac Reverendiſſimus Dominus Cardinalis Auguſtanus (piæ & fælicis memoriæ) nuper in Domino defunctus, in Synodo non ita pridem Dilingæ celebrata, tum proprio pietatis & honeſtatis promovendæ Zelo, tum ſacroſancto Tridentino Concilio ſic jubente, ea præſertim, quæ ad vitam Eccleſiaſticæ diſciplinæ congruam pertinere, dinoſcuntur, optime conſtituerit, ſtatutisque deſuper editis ſerio commendarit, inculcarit: Plærique tamen Clericorum, quibus etiam animarum cura, per hanc diœceſin concredita eſt, non attentis ejusmodi ſaluberrimis, adeoque exulcerata hac tempeſtate neceſſariis monitis & ſtatutis, nihilominus effrenata licentia & libidine, in omne genus vitia & ſcandala indies magis ac magis prolabantur, Vino nimirum & crapulæ jugiter propemodum, laſciviæque impudenter dediti, contentionum inſuper, rixarumque magis quam manſueti & mitiſſimi Chriſti Domini ſui ſectatores: Et quod prorſus dicere pudor eſt, abominabili quoque ac damnatiſſimo concubinatus flagitio adeo immerſi, ut omni prorſus deterſo pudore, tales eſſe ſeſe palam & profiteri & oſtentare haud vereantur: neque conjugatos quidem magis uxorios, quam plærosque Sacerdotes, atque utinam non etiam monachos, incorporatis præſertim Monaſteriorum parochiis præfectos, concubinarios, hoc eſt, turpiſſimis concubinis, diaboli ſcilicet pabulis (ut quidam ſanctus recte vocat) plane mancipatos eſſe, liquido deprehendi queat. Quibus ſane moribus, ac tam enormi vivendi ratione, non ſolum Chriſti patrimonium turpiter dilapidatur, ſed & inclytum Eccleſiæ miniſterium, atque adeo ipſummet Dei verbum, ac ſanctiſſima fidei & Religionis noſtræ Sacramenta, ex talibus miniſtris indigne vituperantur: ſcandala quoque non malis tantum, ſed quantumlibet etiam bonis, attamen infirmis, exhibentur interim infinita: nec aliunde major Catholicæ Religioni calamitas, quam illorum fraude culpaque naſcitur, qui tametſi recte doceant, ſuumque in Eccleſiis Officium rite ſatis agant, nequiter tamen & flagitioſe vivere non formidant. Quamvis vero Reuerendiſſimæ ſuæ Celſitudini merito nil magis in votis exiſtat, quam ut ejusmodi intolerabiles Reipublicæ noſtræ peſtes maturis & ordinariis remediis, Synodo nempe diœceſana, moxque ſecutura viſitatione, ac denique per ſupradictum S. S. Concilium Tridentinum omnibus Epiſcopis ſerio demandata Reformatione, quam primum e medio tollat, id quod etiam ſtrenue in effectum deducere quantocius curabit: Quoniam tamen talia inſtituendi & conficiendi occaſio nondum affulget, id certe, quod nunc unum ſe poſſe animadvertit, pro debita pietate ac paterna ſolicitudine nequaquam prætermittens nobis acriter admodum injunxit, ut officii, nobis commiſſi vigore, editis citra moram ad vos his literis, futuræ illi propediem Reformationi, tanquam ordinario & efficaciſſimo obduratorum malitiæ vlcerum remedio, iſtam duntaxat quaſi medicinam propurgatricem, ſeu lenitricem jam nunc præmittamus: Cui proinde neutiquam intempeſtiuæ aut inique pientiſſimi Principis juſſioni, cum nec noſtræ obedientiæ debitum, nec ſperandum ejusdem juſſionis emolumentum, nec denique ipſum longioris moræ periculum, ullatenus refragari permittant: Idcirco Nos prænominatis vobis Decanis & Camerariis quam poſſumus officioſiſſime committimus & mandamus, quatenus convocatis mox, intra menſem ab acceptis his literis, ſingulorum Capitulorum fratribus veſtris, quanto poteritis ſtudio, fervore, ac zelo, ad cor penitus illis loqui, eosque non verbis tantum, ſed & lachrymis, ſi quidem oporteat, pectorum penetralia peruadentibus, noſtro quidem, imo ipſius Reverendiſſimi nomine monere, hortari, rogare, adjuvare, pie & ſerio conemini, ut a damnabili iſto vivendi genere tandem reſipiſcentes, juſtam illorum in Dei vindicis iram, talibus pridem flagitiis comminatam, & quidem jam nunc ob omnium proh dolor! oculos poſitam, potius mitigare, quam ſubinde magis incendere: maxime vero concubinatu, crimine videlicet viris puriſſima ſacra ex profeſſo tractantibus indigniſſimo (quid enim Virginis filio cum Veneris mancipio? ſeſe ultro in Dei laudem, ſuamque ſimul æternam ſalutem abdicare, ac Sacerdotes ceu Spiritus Sancti organa, ejusdem virtute & auxilio facta carnis mortificando, iſtos Satanæ laqueos excutere, ſicque tandem ſcandala nimium hactenus evidentia, ab oculis imbecillarum ovium, precioſo Chriſti ſangvine redemptarum, auferre meminerint, ſatagantque. Quod ſi vobis talia, noſtro veluti loco monentibus veſtri Capitulares obtemperaverint, non ſolum ſeipſos omnigenis periculis, ſed cumprimis ipſum quoque Reverendiſſimum Dominum Epiſcopum noſtrum ingenti ſolicitudine & moleſtia in corrigendis alias ejusmodi criminibus neceſſario adhibenda, prudenter & candide liberabunt: Atque adeo tum ipſosmet haud dubie Angelos in cœlo affatim exhilarabunt, tum denique ſic ſponte ſua converſi, gratiam apud Deum & homines, laudemque pariter & ſecuritatem ſibi conciliabunt minime pœnitendam. Sin vero (quod abſit) vel vos hæc juſſa referre ſimul & exequi, vel aliquis veſtrum eisdem humiliter parere neglexerit aut contempſerit, nil utique aliud, quisquis iſte fuerit, quam ſeveriorem, rebellibusque debitam, & decretam Synodo animadverſionem, ac nihilominus interea canonicas noſtras cenſuras, mulctasque & pœnas ordinarias, ad denuntiationem tam aliorum quam veſtram (quam proinde nunc etiam vobis, præcipue Decanis, ſub juramenti a vobis præſtiti obligatione circumſpecte faciendam injungimus) expectandas certo ſibi noverint. In quorum omnium robur & teſtimonium has literas ſæpe ſupradicti Præſulis & Domini Reuerendiſſimi noſtri juſſu imprimi ac ejusdem Vicariatus ſigillo communiri fecimus. Datas Auguſtæ idibus Februarii, Anno Domini ſupra ſeſquimilleſimum ſeptuageſimo quarto.

CCXXI.

Biſchoffs Henrici V. zu Augſpurg STATUTA SYNODALIA, wie ſolche im Monat Octobr. 1610. entworffen und im Jahr 1611. publiciret worden.

HEnricus, Dei Gratia Epiſcopus Auguſtanus Univerſis & ſingulis Abbatibus, Præpoſitis, Decanis & Capitulis, Prioribus & Conventibus, atque Rectoribus Eccleſiarum cæterisque Civitatis & Diœceſis noſtræ Auguſtanæ Clericis & perſonis Eccleſiaſticis tam regularibus, quam ſecularibus, Gratiam & Pacem, in Chriſto Jeſu precatur.

Cum duo præcipua ſint Reipublicæ firmamenta ad bonam felicemque cujusque Civitatis, Regni ac Provinciæ tam Civilem, quam Eccleſiaſticam adminiſtrationem omnino neceſſaria, Lex & Magiſtratus, Magna providentia curandum eſt iis, qui ſummæ rerum præſunt, ut ſint in Republica non modo bonæ leges, ſed etiam ac multo magis bonarum legum boni cuſtodes ac defenſores, itemque muneris & officii ſibi injuncti, identidem commoneſiant. Nam legi quidem, quod omnes fatentur, tam neceſſarius eſt Magiſtratus, quam Lex ipſa Civitati, quin imo ſapientibus viris multo etiam optabilius videtur eſſe, ut vel iniquæ Legi præſit optimus Magiſtratus, quam ut improbus æquiſſimæ. *Mandatum*, inquit Sapiens Prouerb. 6. *Lucerna eſt, & Lex Lux, & Via vitæ.*

Cæterum neque Lucerna quicquam proderit, niſi imponatur candelabro, ut luceat omnibus, qui in domo ſunt, neque lucis radius corda noſtra colluſtrabit, niſi, remotis obſtaculis, aditus & feneſtra pateſiat, neque tutum erit viæ ignotæ ſeſe committere, niſi peritum fidumque ducem nanciſcamur. Qui ſane talis erit, ſi & ipſe orbitam illam, quam nobis commonſtrat, ingreſſus fuerit, ſi non verbo tantum ac digito, verum pedibus etiam & greſſibus iter ad vitam & beatitudinem indicarit.

Fuit hoc nobis utrumque ſemper cordi pro eo ac debuit, ex quo ad iſtud onus Epiſcopale, viribus quantumvis imparibus vocati ſumus, ut aſpirante divina Numinis gratia, hanc noſtram Provinciam ac Diœceſin non tantum valido ſacratiorum legum præſidio communiremus, verum etiam ut quæ a nobis conſtituta forent, ea fideli ac ſedula cum noſtra, tum Adjutorum noſtrorum opera quantocyus in uſum & actionem revocarentur. Ac leges quidem & Conſtitutiones, quas in proxima Synodo communi Prælatorum Eccleſiæ noſtræ conſenſu & Conſilio ad ejusdem Eccleſiæ utilitatem decus & ornamentum ferendas & ſanciendas judicavimus: eas nunc Auctoritate noſtra Epiſcopali confirmatas (ſalvo tamen Apoſtolicæ Sedis judicio) in lucem edimus, easdemque ſic omnibus commendamus, ut earum exemplaria quilibet Prælatorum & Parochorum & habeat ipſe, & in ſua Eccleſia relinquat ſucceſſori.

Præterea volumus & jubemus, ut noſtri Sacerdotes, & in majoribus Ordinibus conſtituti, ſive ſint ſæculares, ſive regulares illi Clerici, hæc Decreta ſibi comparent, itemque ut in omnibus Collegiis Parochiis, Monaſteriis & religioſis domibus, hic liber velut Authenticus aſſervetur, quem noſtri Viſitatores, cum hujus Diœceſis inſpicient Eccleſias ſemper exhibendum ſibi curabunt, in illos etiam animadverſuri, qui hoc ipſo Decretorum Codice deſtituti reperientur.

Alterum reſtat, fratres & filii in Domino dilectiſſimi, ut vos ad earundem Sanctionum ac Decretorum noſtrorum ſedulam obſervationem officiique veſtri rationem cohortemur, idque, non alia magis appoſite, quam longe graviſſima illa Pauli oratione, quam in cauſa conſimili ad Patres Concilii Miletani ad ſe convocatos in hunc modum habuit: *Attendite vobis & univerſo gregi, in quo vos Spiritus Sanctus poſuit Epiſcopos regere Eccleſiam DEI, quam acquiſivit ſangvine ſuo, Actor. 20.* Paſtores ſumus, vigilandum eſt nobis primum. Parum eſt & omnibus ipſis adeo ſubditis ac ovibus dictum, *quod vobis dico* inquit *omnibus dico, vigilate.* Vigilandum ergo nobis, invigilandum etiam gregi, neque id ſatis. Quid enim ſi quis ſanis tantum ovibus & valentibus ac bene habitis oculum adjiciat, infirmas, debiles,

ægras, macie ac ſcabie confectas negligat & aſpernetur? Attendite vobis, inquit, attendite gregi, numquid amplius? attendite gregi univerſo.

Hæc vero perfecta jam eſt, ac numeris omnibus abſoluta circumſpectio & vigilantia, ſi nobis, ſi ſubditis, ſi promeritis & immerentibus, ſi ſapientibus & inſipientibus, ſi græcis & barbaris juxta formam Apoſtolicam, quam debemus, ac poſſumus, ſedulam ac benignam charitatem impendamus. In quo certe non tantum Apoſtoli nos Imitatores eſſe oportet, ſed etiam ſupremi ovium ac Paſtorum omnium Paſtoris Chriſti Salvatoris noſtri, qui ut errantem oviculam, naturam noſtram humanam, liberali cauſa manu aſſereret, ac Satanæ faucibus ereptam, humerisque ſuis reportatam, in priſtinam dignitatem reſtitueret, primum nonaginta novem alias, hoc eſt, innumeras Angelorum myriadas in beatis illis montibus, deſeruit, ac tantiſper veluti neglectas inſuper habuit deinde in hac ſua peregrinatione poſt continentes dierum ac noctium Vigilias, poſt longam famem, ſitim, fatigationem, æſtus, ſudores, algores, opprobria, contumelias, flagella, mortem tandem ipſam eamque acerbiſſimam oppetere dignatus eſt, ille DEVS Majeſtatis, cujus in conſpectu contremiſcunt, qui portant orbem Seraphini ac Cherubini, omnesque totius orbis poteſtates.

Hæc qui perpendat, ſerioque ſecum ipſe reputet, fierine poteſt, ut laborem ullum animarum cauſa ſuſceptum, gravem ac moleſtum arbitretur? Fierine poteſt, ut non ad glorioſiſſimam pulcherrimi facti æmulationem accendatur? Ut non deſideret, quiduis & facere & perpeti in procuranda animarum ſalute, opere omnium, quæ ab homine divina gratia adjuto proficiſci poſſunt, longe præclariſſimo ac diviniſſimo. Quid enim tandem eſt, quod huic tantæ bonitati divinæ rependere poſſimus, etiamſi nos totos impendamus? Quanti æſtimare ſalutem animarum debemus, pro quibus optimum dediſſe videmus ac vitam profudiſſe Redemptorem, qua nihil erat in tota rerum univerſitate præſtabilius: Quid porro ſummo Judici reſpondebimus, ſi remiſſi ac ſocordes in re tanta reperti fuerimus?

Adhibeamus ergo manum operi indefeſſam, & quod univerſi in Domino legitime congregati optimum factu cenſuerunt, id ſinguli ſtudeant executioni quanta maxima poterunt conſtantia ac diligentia commendare. Non ſunt fortia conſilia, niſi fortia facta conſequantur, timida ſunt ac inertia, quæ vel privatis parietibus continentur, vel membranis aut librorum involucris contecta cohibentur. Ex umbra in lucem prodeant neceſſum eſt, ſi quidem ere & uſu publico futura ſint. Denique non tam multitudine legum ad Reipublicæ cujusvis quietem ac proſperitatem opus eſt, quam ſeria diligentique paucarum ac utilium obſervantia.

Poſtremo ſic ſtatuite apud animum veſtrum, dilectiſſimi in Chriſto, nihil vos præſtare poſſe vel ad divinæ Majeſtatis laudem & gloriam magnificentius, vel ad Eccleſiarum vobis commiſſarum utilitatem fructuoſius vel ad honorem ac dignitatem veſtram præclarius, quam ut Synodicas haſce Conſtitutiones quam ſtrenuiſſime impleatis, & quoad ejus fieri poterit exactiſſime obſervetis.

Clementiſſimus Dominus noſter Chriſtus Jeſus pios ac ſalutares Paſtorum ac Rectorum Eccleſiæ ſuæ Catholicæ conatus divini ſui favoris aura proſequi ac promovere dignetur. Dilingæ, ex Arce noſtra XV. Calend. Februarii, Anno poſt Chriſtum natum MDCXI.

DECRETORVM
SYNODALIVM
DIOECESIS AVGVSTANÆ
PARS PRIMA.

Cap. I.
De unius fidei veritatisque Catholicæ profeſſione.

VT neminem reperias ex iis, qui Chriſtianorum numero accenſeri volunt, cui dubium eſſe poſſit, quin vera in Deum fides, omnino ſit ad æternam ſalutem neceſſaria, dicente Apoſtolo; ſine fide impoſſibile eſt placere DEO. Et; corde creditur ad iuſtitiam, ore autem confeſſio fit ad ſalutem: ita Catholicorum nullus ambigit, quin ea vera, ſancta & orthodoxa, divinaque fidei doctrina ſit, quam Sancta, Romana, Apoſtolica Eccleſia profitetur. Nam huic vni, ſingularem hanc prærogatiuam promiſit ac præſtitit is, qui ſolus promittere, ſolus præſtare potuit, Eccleſiæ princeps atque conditor Chriſtus JESVS Dominus noſter. Rogaui, inquit, Petro, & in Petro ſucceſſoribus Petri, vt non deficiat fides tua, & tu aliquando conuerſus, confirma fratres tuos. Iterumque: tu es Petrus, & ſuper hanc petram ædificabo Eccleſiam meam, & portæ inferi non præualebunt aduerſus eam. Qua pollicitatione, vt nihil magnificentius ac diuinius optari potuit, ſic nihil clarius ac certius, ad Eccleſiæ Romanæ auctoritatem ac maieſtatem pronuntiari potuit. Veritas eſt, qui promiſit, ne impoſturam timeas: bonitas eſt, ne diffidas cuncta adfore iactatis & periculum adeuntibus. Potentia eſt, ne qua difficultate mo-

mouearis, neue vim hoſtilem ac impetum reformides. Gratias immortali Deo, quod ex quo primum Chriſtianæ fidei ſynceritas, a Petri cathedra, & Sanctæ Romanæ Eccleſiæ miniſterio, ad hanc noſtram Auguſtanam dimanauit, eam tot iam decurſis ætatum ſæculorumque centuriis integram illibatamque inter tot perniciosas & exitiales de religione diſſenſiones & ſectas, indefeſſo maiorum noſtrorum ſtudio ac labore conſeruatam videmus, & inpoſterum diuinæ bonitatis auxilio freti, conatibus noſtris adiutorumque noſtrorum accedentibus conſeruatum iri omnino ſperamus. Dabimus certe operam, ne qua noſtra incuria aut neglectu, quisquam noſtrorum ſubditorum in pietatis aut ſanctæ religionis Zelo intepeſcat, verum ardore eius magis indies inflammentur vniuerſi, ſimulque rationem inibimus, quonam pacto, quamplurimos exerrantes, & hæreticæ peſtis labe infectos, in dominici gregis ſepta reducamus. Nihil ſane diuinæ fidei dono eiusque efficacia, neceſſitate ac vtilitate maius. Quæ quanquam videri poteſt in ſe minima, ſi cum aliis quibusdam conferatur, eſt tamen virtute ſumma. Vt enim in modico ſemine ingens arbor cum radice, trunco, ramis, frondibus, foliis, fructibus includitur, ſic in exiguo quaſi ſynapis hoc fidei grano, vniuerſa Chriſtianæ perfectionis ſumma continetur. Virtutum omnium origo fides eſt, de qua omnia ſalutis ſtudia oriuntur & effloreſcunt. Præclare D. Auguſtinus, nullæ, inquit, maiores diuitiæ, nulli theſauri, nulli honores, nulla huius mundi maior eſt ſubſtantia, quam fides Catholica, quæ homines peccatores ſaluat, cæcos illuminat, infirmos curat, catechumenos baptizat, fideles iuſtificat, martyres coronat, virgines, viduas, & coniugatos caſto pudore conſeruat, Clericos ordinat, ſacerdotes conſecrat, credentes cum ſanctis Angelis in æterna hæreditate cælorum collocat.

Placet igitur ab his fidei profitendæ auſpiciis, veteri Patrum inſtituto, perpetuoque Eccleſiæ Catholicæ ritu præſentem inchoare Synodum & apertam fidei profeſſionem in ipſo ſtatim limine propoſitam, tot tamque variis aduerſariorum confeſſionibus ſeu confuſionibus opponere. Quinam autem Iurisdictioni noſtræ ſubditorum, quando, quoue loco profeſſionem hanc edere iubendi ſint, Capite tertio decernemus. Ipſa vero Catholicæ fidei formula, in Tridentino Concilio ſapientiſſime concepta, quam ex auctoritatis Apoſtolicæ præſcripto vſurpari ab omnibus & ſingulis præcipimus, ſic ſe habet, vt cap. proxime inſequente præſcribitur.

Caput II.
Forma profeſſionis fidei Catholicæ.

Ego N. firma fide credo & profiteor omnia & ſingula, quæ continentur in Symbolo fidei, quo Sancta Romana Eccleſia vtitur, videlicet: Credo in vnum Deum, patrem omnipotentem, factorem cæli & terræ, viſibilium omnium & inuiſibilium. Et in vnum dominum JESVM Chriſtum, filium Dei vnigenitum, & ex patre natum ante omnia ſecula: Deum de Deo, lumen de lumine: Deum verum de Deo vero: genitum non factum, conſubſtantialem patri, per quem omnia facta ſunt: qui propter nos homines, & propter noſtram ſalutem deſcendit de cœlis, & incarnatus eſt de Spiritu ſancto ex Maria Virgine, & homo factus eſt. Crucifixus etiam pro nobis ſub Pontio Pilato, paſſus & ſepultus eſt: & reſurrexit tertia die ſecundum ſcripturas, & aſcendit in cælum, ſedet ad dexteram patris; & iterum venturus eſt cum gloria iudicare viuos & mortuos, cuius regni non erit finis. Et in Spiritum ſanctum dominum & viuificantem: qui ex patre filioque procedit, qui cum patre & filio ſimul adoratur & conglorificatur, qui locutus eſt per Prophetas. Et vnam ſanctam, Catholicam, & Apoſtolicam Eccleſiam. Confiteor vnum Baptiſma in remiſſionem peccatorum, & exſpecto reſurrectionem mortuorum, & vitam venturi ſæculi, Amen.

Apoſtolicas & Eccleſiaſticas traditiones, reliquasque eiusdem Eccleſiæ obſervationes & conſtitutiones, firmiſſime admitto, & amplector.

Item ſacram ſcripturam iuxta eum ſenſum, quem tenuit, & tenet Sancta mater Eccleſia, cuius eſt iudicare de vero ſenſu, & interpretatione ſacrarum ſcripturarum, admitto: nec eam vnquam, niſi iuxta vnanimem conſenſum Patrum, accipiam & interpretabor.

Profiteor quoque ſeptem eſſe vere & proprie Sacramenta nouæ legis, a IESV Chriſto domino noſtro inſtituta, atque ad ſalutem humani generis, licet non omnia ſingulis neceſſaria, ſcilicet, Baptiſmum, Confirmationem, Euchariſtiam, Pœnitentiam, Extremam vnctionem, Ordinem, & Matrimonium, illaque gratiam conferre: & ex his Baptiſmum, Confirmationem & Ordinem ſine ſacrilegio reiterari non poſſe Receptos quoque & approbatos Eccleſiæ Catholicæ ritus in ſupradictorum omnium ſacramentorum ſollemni adminiſtratione recipio & admitto.

Omnia & ſingula, quæ de peccato originali & de iuſtificatione in ſacroſancta Tridentina Synodo definita & declarata fuerunt, amplector & recipio.

Profiteor pariter in Miſſa offerri Deo verum

rum proprium, & propitiatorium ſacrificium pro viuis & defunctis; atque in ſanctiſſimo Euchariſtiæ ſacramento eſſe vere, realiter, & ſubſtantialiter corpus & ſanguinem vna cum anima & diuinitate Domini noſtri IESV Chriſti, fierique conuerſionem totius ſubſtantiæ panis in corpus, & totius ſubſtantiæ vini in ſanguinem, quam conuerſionem Catholica Eccleſia Transſubſtantiationem appellat.

Fateor etiam ſub altera tantum ſpecie totum atque integrum Chriſtum, verumque Sacramentum ſumi.

Conſtanter teneo purgatorium eſſe, animasque ibi detentas fidelium ſuffragiis iuuari.

Similiter & Sanctos vna cum Chriſto regnantes venerandos, atque inuocandos eſſe, eosque orationes Deo pro nobis offerre, atque eorum reliquias eſſe venerandas.

Firmiſſime aſſero imagines Chriſti, ac Deiparæ ſemper Virginis, nec non aliorum Sanctorum, habendas & retinendas eſſe, atque eis debitum honorem ac venerationem impertiendam.

Indulgentiarum etiam poteſtatem a Chriſto in Eccleſia relictam fuiſſe, illarumque vſum Chriſtiano populo maxime ſalutarem eſſe affirmo.

Sanctam, Catholicam, & Apoſtolicam Romanam Eccleſiam, omnium Eccleſiarum matrem, & magiſtram agnoſco: Romanoque Pontifici B. Petri Apoſtolorum principis ſucceſſori, ac IESV Chriſti Vicario, veram obedientiam ſpondeo, ac iuro.

Cætera item omnia, a ſacris Canonibus & Oecumenicis Conciliis, ac præcipue a Sacroſancta Tridentina Synodo tradita, definita, & declarata indubitanter recipio atque profiteor: ſimulque contraria omnia, atque hæreſes quascunque ab Eccleſia damnatas, & reiectas, & anathematizatas, ego pariter damno, rejicio, & anathematizo.

Hanc veram Catholicam fidem, extra quam nemo ſaluus eſſe poteſt, quam in præſenti ſponte profiteor, & veraciter teneo, eandem integram, & inuiolatam vſque ad extremum vitæ ſpiritum conſtantiſſime (DEO adiuuante) retinere & confiteri, atque a meis ſubditis, vel illis, quorum cura ad me in munere meo ſpectabit, teneri, doceri, & prædicari, quantum in me erit, curaturum, ego idem N. ſpondeo, foueo ac iuro; ſic me Deus adiuuet, & hæc ſancta Dei Euangelia.

Caput III.

Profeſſio fidei a quibus facienda ſit.

I. QVICVNQVE in hæreſin lapſi Eccleſiæ Catholicæ reconciliari voluerint, cum hæreſis abiuratione, publicam fidei orthodoxæ profeſſionem facere teneantur, iuxta formam a Pio IV. præſcriptam, & in Eccleſiæ Romanæ obedientia ſe permanſuros ſpondeant, ac iurent.

II. In Cathedrali noſtra, vel alia quauis Diœceſis noſtræ Eccleſia ſæculari ad dignitates, perſonatus, Canonicatus, & Beneficia tam Curata quam non Curata admittendi, fidem ſuam Catholicam ſimili profeſſione teſtentur.

III. Idem præſtent Monaſticorum, & aliorum regularium ordinum prælati & ſuperiores, antequam ſuis officiis fungantur, & eorum ſubditi, cum curæ animarum, audiendis confeſſionibus, & concionandi muneri præficientur.

IV. Rector, & Profeſſores Academiæ noſtræ Dilinganæ, præter Decretum de fidei profeſſione quotannis ad Cal. Ian. facienda, obſeruabunt quæ in Concil. Trid. ſeſſ. 25. cap. 5. & in conſtitutione PII. V. in Sacroſancta, omnium Vniuerſitatum rectoribus præſcribuntur.

V. Ad gradus Doctoratus, Magiſterii, Baccalaureatus, atque alios honores litterarios nullus admittatur, qui prius fidei Catholicæ profeſſionem non fecerit, & in Romanæ Eccleſiæ obedientia ſe permanſurum iureiurando promiſerit.

VI. Docendi vel interpretandi munus ſiue publice, ſiue priuatim ſuſcepturi, & quasuis litterarias artes, vel earum duntaxat fundamenta, & prima principia tradituri, vel germanice ſcribere, & legere docturi, cum primum ad aliquam huiusmodi functionem admittentur, orthodoxæ ſuæ fidei profeſſionem facere teneantur, eandemque poſtea iterare, quoties iis exigenda videbitur, qui exigendi Ius & poteſtatem habent.

VII. Typographi ac Bibliopolæ præter fidei profeſſionem præſtabunt iuramentum de non imprimendis, inuehendis, & compingendis in locis Diœceſis noſtræ Catholicis vllis libris prohibitis, quoties id exegerint, quibus iure competit.

VIII. Facienda autem erit dicta fidei profeſſio ab omnibus ac ſingulis interpoſito ſollemni iuramento; quam prouiſi de Canonicatibus, & dignitatibus in Eccleſia Cathedrali noſtra iuxta præſcriptum Concilii Trident. facient non ſolum coram Nobis, ſeu Vicario noſtro Generali, ſed etiam in Capitulo; proviſi vero de Beneficiis Curatis, in manibus noſtris, vel prædicti noſtri Vicarii Generalis; Cæteri Clerici coram ſuis Prælatis vel ſuperioribus, vel aliis, quibus eam exigendi poteſtas eſt a Iure, vel conſuetudine conceſſa; laici denique coram ſuis parochis aut Decanis ruralibus, vel aliis ad quos eius receptio pertinet.

IX. Qui noſtris Decretis parere pertinaciter renuerit, in eum animaduertetur pœnis a Iure præ-

præſcriptis; nec officium ſuum impune negligent, qui a quibus, & quando debent fidei profeſſionem exigere prætermiſerint.

Caput IV.

De libris prohibitis.

Ad fallendos animos, & prauis tum moribus, tum opinionibus imbuendos, vim magnam habet prauorum librorum lectio, a qua vt fideles noſtros, pro eo ac res poſtulat, efficaciter abſtrahamus, decernimus & ſtatuimus, vt ſequitur.

I. Qui libri & auctores in Indicibus poſt Concil. Trid. editis, auctoritate Apoſtolica damnati vel prohibiti ſunt, Nos pariter damnamus ac prohibemus, eorumque lectionem, ac retentionem prohibitam cunctis volumus, quibus facultas peculiaris eos legendi a ſummo Pontifice, de qua Nobis ſufficientem fidem faciant, conceſſa non eſt.

II. Quorum librorum expurgationem faciendam eſſe declararunt iidem Indices, eos legi, vendi, emique pariter vetamus, donec ab iis, ad quos pertinet, correcti & expurgati fuerint.

III. Volumus quoque damnatæ lectionis & vſus haberi libros, ſcripturas, rythmos, cantiones, & chartas quascunque, quibus continentur artes magicæ, ſuperſtitionesue; amatoria, laſciua, ſcurrilia, & quæuis inhoneſta, itemq; famoſa & aliis iniurioſa, cujusmodi proinde nec vendi, nec emi, nec vſpiam per Diœceſin noſtram retineri poſſint.

IV. Pari ratione vendi, emi, haberique prohibemus imagines, ac picturas obſcænas & procaces, quæ pias mentes iure offendant, quæque in ludibrium & contumeliam cuiuscunq; honeſtæ perſonæ, præſertim Eccleſiaſticorum & in religionis Catholicæ contemptum effictæ atque effigiatæ ſunt.

V. Ne vero quidquam huiusmodi improbarum mercium apud fideles ſubditos Diœceſis noſtræ vllo modo extet, aſſeruetur, vendatur ue, vigili cura & ſtudio obſeruabunt Decani, parochi & quiuis animarum curatores. Quod ſi quispiam monitus eiusmodi merces nihilominus pertinaciter retinere pergeret, is ad Nos, vel Vicarium noſtrum generalem deferendus erit, vt ad obedientiam debitis modis compellatur.

VI. Nihil librorum, cantionum, rythmorum, imaginum, picturarum, chartarumue vſpiam in locis Catholicis Diœceſis noſtræ typis, aut alias vulgari, effingi, venum exponi aut emi poſſit, quod non prius a Nobis, vel Vicario noſtro Generali, vel aliis cenſoribus noſtris (quos pro Dilinga conſtituimus Rectorem & profeſſores Theologos Academiæ noſtræ) viſum, examinatum, & approbatum fuerit, ſub pœnis pro ratione delicti infligendis.

Cap. V.

De aliis tuendæ religionis adiumentis.

I. HÆRESIS quo nocentius & occultius malum, eo a Chriſti ouibus, ne inficiantur incauti, maiori cura & vigilantia depellendum. In quo proinde tum Eccleſiaſticorum omnium, tum eorum maxime, quibus animarum cura incumbit, fidem diligentiamque potiſſimum requirimus, hortantes eos in domino, vt ſollicite attendant, ne vllus ſit ex eorum ſubditis, prauis in fide opinionibus imbutus, quem quo par eſt ſtudio veritatem non edoceant, aut in errore pertinaciter manentem ad Nos, Vicarium noſtrum Generalem, vel eum quem de iure tenentur magiſtratum, non deferant.

II. Ad peregrinos artifices, mercatores, & id genus alios, qui ex hæreticis locis adveniunt, & in Diœceſis noſtræ oppidis, pagis, locisque Catholicis tranſeunt, vel aliquandiu ſubſiſtunt & commorantur, volumus peculiari ratione & ſtudio attendi, vt ſi quid aduerſus fidem, religionemque noſtram ſiue palam, ſiue occulte moliri deprehendantur, pœnis ac remediis debitis coerceri poſſint.

III. Tutores, parentes, mœcenates, magiſtratus tam Eccleſiaſticos quam ſæculares obſecramus in domino, vt ſuæ obligationis memores, filios, pupillos, clientes, ſubditos, in vera religione ac pietate conſervare, tueri ac fouere cumprimis ſtudeant, ideoque nec litterarum aut linguæ, nec mercaturæ aut cuiuscunque artis addiſcendæ vel exercendæ cauſa, vel alio quouis nomine ad hæreticos ablegent, nec ſponte abeuntes apud eos morari ſinant, niſi & religionis Catholicæ profitendæ, & iuxta illius leges viuendi facultas illis libera ſit, & periculum peruerſionis in fide, deprauationisque in moribus procul abſit, de quo Noſtrum ac Vicarii noſtri Generalis erit cognoſcere & iudicare.

IV. Et quia nullum magis propinquum peruerſionis periculum eſt, quam cum hæreticis Chriſti fideles connubio iunguntur, ideo parentes omnes obteſtamur, & quantum poſſumus obligamus, ne peruerſo iudicio affectuque ſiniſtro acti, nimium in temporalem liberorum commoditatem intenti, eos opum, lautæ amplæque dotis aut cuiuscunque terreni lucri reſpectusque cauſa, hæreticis matrimonio iungant copulentue.

V. Hortamur quoque Principes ac Magiſtratus tam Eccleſiaſticos quam ſæculares, & per viſcera miſericordiæ Chriſti domini obteſtamur, vt cæleſte lucrum terrenis commodis præferentes, omnem ſuis ſubditis perniciosam cum

cum hæreticis conſuetudinem, ac præſertim connubia ſua quoque auctoritate interdicant ac prohibeant.

VI. De illis qui extra patriam ad tempus, quacunque ex cauſa morabuntur, tam Parochi quam magiſtratus, frequenter ac ſedulo inquirant, num in fide, & pietate Catholica ſtabiles perſiſtant, curentque vt quotannis ſinguli confeſſionis communionisque Paſchalis annuæ Catholico ritu obitæ, fide dignum teſtimonium vel coram exhibeant, vel transmittant, nec quisquam hoc impune omittere ſinatur: & cum quispiam aliquandiu extra patriam moratus domum redierit, Parochi erit obſeruare, ne qua forte hæretica opinione, alioue errore imbutus ſit, ut in viam revocari, ac veritatem edoceri poſſit, vel ſi pertinax reperiatur, ad Nos, aut Vicarium noſtrum deferatur.

VII. Hoſpites, tabernarios, caupones, in domino hortamur & pro auctoritate noſtra obligamus, ne peregrinos quauis de cauſa ad eos divertentes, aut de fide diſputare, aut in noſtræ religionis ludibrium vel damnum quidquam agere vel dicere ſinant, neue libros de hæreſi, vel alias ſuſpectos aliis vendere, donare, legere patiantur, neue eis cibos vetitos coquant, vel aliud quidpiam ab officio hominis Catholici alienum præſtent.

Caput VI.

De ſuperſtitionibus, magia, divinationibusque vetitis.

I. GRAVIS eſt ſuperſtitionis, magiæ, diuinationisque vetitæ noxa, in quam tamen cacodæmonis aſtu atque inſidiis cum alii, tum mulierculæ præſertim frequentius incurrunt: quare neceſſarium viſum aduerſus ejusmodi technas, & fraudes dæmonum, incautas mentes, falliqúe faciles, ſalutaribus legibus communire.

II. Nemo ſanandis morbis hominum aut brutorum, depellendisque quibuscunque malis, adhibere præſumat res vllas, quibus inſcripti characteres, nomina & ſigna peregrina & incognita, aut quæ vane ac ſuperſtitioſe collectæ ſint, vt nonnunquam fieri ſolet in herbis, earumque radicibus.

III. Nemo ſuper rebus deperditis, futuris euentibus, aut quibusuis ſecretis conſulat magos, ariolos, & alios conſimiles malæ notæ homines, nec auctor vel ſuaſor ſit, vt id alii faciant. Qui horum aliquid fecerit & monitus non abſtinuerit, Nobis, vel Vicario noſtro denuntietur, vt pro modo culpæ pœnis afficiatur, quas in ipſos magos, ariolos, incantatores sue grauiores feremus. Et ſi huiusmodi contingat eſſe Clericum, Beneficiis, dignitatibus, officiisque perpetuo priuabimus.

IV. Et quoniam rudis populus frequenter ex mera ſimplicitate & ignorantia in ſuperſtitiones prolabitur: Parochorum erit, vt ſuos quisque diligenter inſtituat, doceatque generatim ſuperſtitioſum eſſe, exſpectare quemcunque effectum a quacunque re, vel vlla rei circumſtantia, quem illa nec ex ſua natura, nec ex inſtitutione diuina, nec ex ordinatione, vel approbatione Eccleſiæ producere poteſt.

V. In maleficos & veneficas, quæ pacto cum dæmonibus inito, corporibus hominum atque brutorum morbos tabidos, faſcinationesque inducunt, venenant, necant, grandines ſterilitatesque procurant, diligentius inquirendum, pœnisque tam Eccleſiaſticis, quam ciuilibus ſeueriſſime animaduertendum eſt.

VI. Nemo veneficia, faſcinationes, vel ligaturas diſſolvere tentet modo & ratione quæ ab Eccleſia approbata non ſit: nec quisquam exorcizare præſumat energumenos ſine licentia noſtra, vel Vicarii noſtri generalis in ſcripto obtenta: neue aliis vtatur exorciſmis, quam in Obſequiali noſtro præſcriptis, vel alias a Nobis viſis & approbatis.

Caput VII.

De Catechiſmo ſeu inſtitutione iuuentutis Chriſtianæ.

I. HORTATVR & res ipſa, & grauiſſima ſummorum virorum auctoritas, qui a primis naſcentis Eccleſiæ ſæculis, hucusque ſanctitate, prudentia, & doctrina in Eccleſia claruerunt, iuuentutis in fide ac præcipuis Chriſtianæ doctrinæ capitibus informandæ ſtudium, parochis, cæterisque animarum rectoribus cumprimis curæ ac cordi eſſe debere.

II. Nos ſalutari Concilii Trident. Decreto inſiſtentes, mandamus ac præcipimus omnibus Eccleſiarum parochialium rectoribus, vt dictæ iuuentutis informationi, ſingulis totius anni Dominicis, vnam circiter horam pomeridianam ſtudioſe impendant, vel alios idoneos qui vices ipſorum hac in parte ſuppleant, ſuis ſumptibus ſubſtituant. Si quis tam neceſſariam ſui muneris functionem vel omnino prætermittat, vel ſegnius præſtet, Decanus cuius Capitulo adſcriptus erit, Nos aut Vicarium noſtrum monere teneatur, vt neglectum ouicularum Chriſti, ſubtractumque illis ſalutarem paſtum, competenti pœna vindicemus.

III. Meminiſſe autem oportet Catechiſtam referre plurimum, quid, quaue elocutione ac modo, quibus perſonis, quo loco & tempore proponat & explicet, quorum proinde omnium illi maxima ratio habenda erit, qui quod agendum, cum fructu & ſuo, & auditorum, agere volet, vt velle quisque debet.

IV. Diuerſitas libellorum doctrinæ Chriſtianæ ſiue Catechiſmi, magnam in diſcendo & docendo parit difficultatem. Ideoque mandamus ac præcipimus, vt parochi, aliique omnes, ad quos ſpectat, in Eccleſiis noſtris nec alium explicent, nec iuuentuti ediſcendum proponant, quam Petri Caniſii & Cardinalis Bellarmini, quibus & quæ ad fidei dogmata pertinent, & quæ de virtutibus ac vitiis tractari vtiliter poſſunt, optimo traduntur ordine, ſimulque efficaces ſunt ad inſtillandam in animos cum fidei doctrina pietatem.

V. Cæterum quæ pro Catechiſmi pleniore explicatione adferre debebit Catechiſta, accipiet vtiliter tum ex diligenti meditatione, & aliquoties iterata lectione eius ſiue articuli, ſiue puncti, quod pro tempore explicandum occurret, tum ex Catechiſmis aliis, Romano præſertim, Petri Caniſii maiore, Michaelis Epiſcopi Merſpurgenſis, Nauſeæ, Petri Michaelis, Treuirenſi edito cum praxi catechiſtica, ex inſtitutionibus Chriſtianis Franciſci Coſteri, & aliis huius generis libellis & opuſculis.

VI. Elocutione vtatur pura, ſimplici, dilucida ac plana, memineritque illius S. Auguſtini lib. 4. de doct. Chriſtiana cap. 11. Optimus modus docendi eſt, quo fit, vt qui audit, verum audiat, & quod audit, intelligat. Et quid, inquit, prodeſt clauis aurea, ſi aperire quod volumus, non poteſt? Aut quid obeſt lignea, ſi hoc poteſt; quando nihil quærimus niſi patere quod clauſum eſt?

VII. Modus in tradenda explicandaue catecheſi ſeruetur iſte. Catechiſta amictus ſuperpelliceo, conſiſtens coram iuuentute informanda medius, ſignet cruce frontem, puerosque, vt eum imitando idem recteque faciant, hortetur; deinde præeat voce clara lente atque diſtincte recitans Dominicam precationem, & ſalutationem Angelicam, & Symbolum Apoſtolorum, ad ſalutares catechiſmi fructus a DEO impetrandos.

VIII. Deinde pueros & puellas non permixtim, ſed diſtinctis a ſe ordinibus conſidentes alloquatur Catechiſta placida & familiari voce, & præſcripta proxima prælectione ea ratione exigat, vt, ſi ſingulis vicibus præ multitudine omnes examinari nequeant, ſaltem nulli omnino negligantur, quin ſubinde examinentur. Qui præſcripta ex memoria prompte recitauerint, aut ad interrogata apte reſponderint, eos laudet, & præmiolis afficiat, alios ſuaui potius ac paterna, quam ſeueriore obiurgatione caſtiget. Committat, cum viſum fuerit, binos, quaternos, qui integra capita catechiſmi alternatim recitent.

IX. Examinatis rite pueris ac puellis, aggrediatur prælectionem, quam ſupra mediam horam non producat, penſumque proximo conuentu iuuentuti perſolvendum præſcribat, rogetque parentes, ac ludimoderatores præſentes, vt veſpere ad puerorum memoriam reuocent, quod ipſi ex prælectione maturius perceperunt.

X. Poſtremo antequam conuentum dimittat, recitet, vt initio factum, voce clara, proſequentibus pueris præcepta decalogi, quinque Eccleſiæ, quatuor nouiſſima, vel alia ſimilia, iubeatque ſuam quemque domum modeſte petere.

XI. Moneantur frequenter pueri officii ſui erga Deum, parentes, præceptores, magiſtratus cæteros, abſterreanturque a blaſphemiis, mendaciis, atque aliis vitiis, quibus frequentius dedita ſolet eſſe ætas illa: incitenturque ſi domeſticos nomen DEI execrari, loqui turpia, aut alia DEO contraria, religionique iniuriosa agere animaduertant, eos precibus, monitionibus, quantum licet, a malo abducant.

XII. Locus Catechiſmi erit ordinarie templum Parochiale: tempus hora duodecima, vel prima pomeridiana, tum cuiuslibet Dominicæ diei per annum, tum præcipue Quadrageſimæ & Aduentus domini, ad quam conuocandi erunt pueri ſono campanæ.

XIII. Idem porro ſtudium informandæ iuuentutis vtriusq; ſexus in doctrina Chriſtiana quam maxime commendatum cupimus omnibus Scholarum magiſtris, hypodidaſcalis, eorumque vicem obeuntibus, mandantes, vt ei quot hebdomadibus certas horas, certis diebus ex propoſito tribuant.

XIV. Porro quando magiſtratus ſæcularis ſua auctoritate pium hoc & neceſſarium inſtitutum plurimum promouere poteſt, eum in domino hortamur, vt eos, quos iuuentutis in litteris inſtructores & ludimagiſtros, præfectos item orphanorum, pupillorum & pauperum in hoſpitalibus, vel aliis ſimilibus domibus ſubiectos habent, ſuo imperio ac iuſſu adigant, vt ſingulis Dominicis concreditam ſibi iuuentutem, eo tempore quo catechiſmus traditur, ad templum ordine deducant, & eo abſoluto inde reducant. Eo igitur tempore ſub certis pœnis abſtineri curent a choreis, tripudiis, luſibus, & aliis ſimilibus exercitiis ludieris, quibus iuuentus a frequentando catechiſmo abſtrahi poſſet.

XV. In præcipuis feſtiuitatibus anni cum fidei myſteria celebrat Eccleſia, vt Incarnationis, Natiuitatis, Circumciſionis, Epiphaniæ, Reſurrectionis Domini, Aſcenſionis, Pentecoſtes, operæ pretium erit, de illis myſteriis iuuentutem quantum capax erit erudire. In quorundam etiam Sanctorum feſtis ex eorum vitis incitamenta pietatis, ac multiplicis virtutis proponere, commendare frequenter vſum dum mane ſurgitur religioſe orandi, & veſperi examinandi conſcientiam, vtendi aqua benedicta in ædibus contra diaboli & maleficorum inſidias, nocendique artes, menſe bene-

dicendi, mane ſacrum audiendi, vel vbi ſacrum non fit, templum vel oratorium adeundi, ſe ſuaque omnia breuiter DEO commendandi, ſalutandi matrem Domini cum mane, meridie, & veſperi campanæ ſonitu monemur, orandi pro animabus defunctorum, præcipue pro anima illius defuncti, cum publico ſigno defunctus quispiam indicatur, comitandi cum ſacroſanctum Sacramentum ad infirmos defertur, roſarium orandi, & his ſimilia.

XVI. Poſtremo Parochi parentes tam publice ex cancellis, quam priuatim admoneant, vt pueros ſuos vel ipſi ad templum adducant, vel ut alias veniant ſedulo procurent, certi impoſterum ad Euchariſtiæ & matrimonii Sacramenta non admittendos, qui in fidei rudimentis ſufficienter inſtructi non fuerint, memores etiam rationis grauiſſimæ quam reddent aliquando ſupremo iudici, ſi in tam neceſſaria liberorum inſtructione ſuo deſint muneri.

Cap. VIII.

De prædicatoribus verbi Dei & eorum officio.

I. Ad conſeruationem veræ fidei & Catholicæ religionis, ejusdemque propagationem inprimis pertinet, vt ſint fideles Dei Eccleſiæque miniſtri, qui ſalutiferum DEI verbum populo pure ac ſyncere, ſine omni hæreſeos, erroris, falſique dogmatis ſuſpicione vel admixtione proponant, quique in docendo certam rationem ac methodum obſeruent, ac audientibus fructum ſpiritualis ædificationis afferant, domino meſſis cooperante.

II. Quod vt rectius efficiatur, in omnibus ParochialibusEccleſ. curæ ſit Parochis, vt per ſemetipſos ſingulis diebus Dominicis & ſollemnibus quibusq; feſtis, publice pro concione verbum DEI prædicent, ſibi dictum interpretantes ſinguli quod gentium in fide & veritate Doctor Timotheo ſcripſit: Tu vero vigila, in omnibus labora, opus fac Euangeliſtæ, prædica verbum, inſta oportune, importune, miniſterium tuum imple.

III. In ciuitate noſtra Auguſtana, inque oppidis & maioribus pagis Diœceſis noſtræ, vbi hactenus in Aduentu Domini, ſacro Quadrageſimæ, & alio certo anni tempore diebus aliquot ferialibus conciones fieri conſueuerunt, continuentur; in aliis vbi commode fieri poterit, volumus vt iuxta Decretum Concilii Trident. inſtituantur.

IV. Euangelium pro concione impoſterum populo non aliud prælegatur & explicetur, quam quod eo die quo concio fiet, ex ordine & præſcripto Miſſalis Romani in ſacrificio Miſſæ legendum occurrerit.

V. Si qui ad concionandum non ſatis, vel alioquin legitime impediti erunt, & impedimenti ſui nobis iuſtam rationem attulerint, illis permittemus per alios a Nobis vel Vicario noſtro prius admiſſos concionandi munus perficere. Nemo interim inpoſterum ad Parochialem Eccleſiam admittatur, niſi per ſe ille concionari poſſit, & iuſtis impedimentis ceſſantibus etiam velit, vt ne qui a Propheta dicuntur muti canes, neſcientes latrare, Chriſti ouibus præficiantur.

VI. Præter homilias & ſermones ſacros veterum Patrum, ad verbum DEI catholice ſolideque prædicandum iuuare inprimis poſſunt, conciones quas conſcripſerunt Wilhelmus Pariſienſis, Hugo de prato, Iacobus de voragine, Eckius, Granatenſis, Nauſea, Hoffmaiſterus, Gabriel Biel, Iacobus Feuchtius, Eiſengreinius, Thomas Stapletonus, Georgius Bartholdus, Franciſcus Coſterus, Georgius Scherus. Deinde Commentarii tum veterum, tum recentium ſacræ ſcripturæ interpretum, præſertim noui teſtamenti, vt Pauli de Palatio in Matthæum, Stellæ in Lucam, Cardinalis Toleti in Ioannem & Lucam, in Harmoniam Euangelicam Ianſenii, Barradii. Præterea opuſcula quædam pia & meditationes Granatæ, Coſteri, Vincentii Bruni, Ioann. Buſæi, Andreæ Capellæ. Horum igitur & ſimilium qui ſunt probatæ fidei & doctrinæ libri a noſtris concionatoribus in vſu maxime habeantur.

VII. Qui vel legitime Parochi, vel alias a Nobis ad prædicandum admiſſi non ſunt, cuiuscunque etiam priuilegii prætextu, concionari nec ipſi præſumant, nec ab aliis permittantur. Quomodo enim prædicabunt niſi mittantur, vereque vocati & miſſi, & per oſtium ingreſſi merito cenſeantur?

VIII. Regulares nec in propriis quidem ſuis Eccleſiis absque ſuperiorum facultate & noſtra benedictione concionentur: in reliquis Eccleſiis nec ſine conceſſione noſtra, quam idoneis petentibus, libenter & gratis concedemus.

IX. Quibuscunque vero concionandi munus committetur, ii Euangelium ſacrasq; ſcripturas non ex priuato ſuo ſenſu, & multo minus iuxta hæreticorum commentationes (quas ſine ſpeciali facultate ſedis Apoſtolicæ legere nullus poteſt) exponant; ſed quæ docebunt, ex communi ſanctorum Patrum & Eccleſiæ Catholicæ ſenſu & conſenſu fideliter comprobent & confirment, quem ex aſſidua & diligenti bonorum auctorum lectione cognoſcere ſtudeant; & verba ſcripturæ ſacræ non aliter citent, quam in recepta & probata veteri Bibliorum editione leguntur, ſitque ſana ſemper forma verborum.

X. Laborem ſuum omnem ad ædificationem populi & ſalutem animarum referre contendant, illudque ſæpe ac multum inculcent populo, periculoſa hæc eſſe tempora quæ Apoſtoli prædixerunt, ac proinde inprimis caueri opor-

oportere nouas, varias, & peregrinas doctrinas, & peſtilentes hæreſes paſſim modo graſſantes, quarum fructus deterrimos experimur: illud ouium Chriſti eſſe proprium, vt cum ſuis Catholicis paſtoribus piisq; maioribus in Eccleſiæ Catholicæ vnitate perſiſtant, idemque quod maiores tot ſæculis conſentienter crediderunt, & ipſi quoq; corde & ore profiteantur.

XI. Magnam dent operam prædicatores, vt in recitandis & confutandis hæreticorum opinionibus & argumentis, præſertim coram plebe valde ſint prouidi & circumſpecti. Aut ſi ſatis inſtructi non ſunt, tacere præſtat, quam diſputare de noſtri temporis controuerſiis, quæ in medium imprudenter adductæ, dubitationes augent plerisque potius, quam ædificant audientes, vel ſanant ægrotos.

XII. Concionatores hæreticorum infinitis pæne modis miſericordiam DEI efferunt, ſolamque fidem, & ſola Chriſti merita, coram vulgo mirifice iactant atque commendant. Tanto magis curent Catholici piique Concionatores, ut non modo miſericordiam DEI ac fidem prædicent, verum etiam vt ex verbo DEI charitatem, pœnitentiam, obedientiam, opera bona & merita iuſtificatorum in Chriſto facta, proponant & vrgeant diligenter.

XIII. Nec ſolam DEI miſericordiam, ſed etiam iuſtitiam eius in remunerandis fidelium benefactis, puniendisque peccatis, præſertim quæ data opera committuntur, auditoribus exponant & inculcent, ſicut DEI verbo aperte docentur. Præcipue vero curam habeant neceſſariæ doctrinæ, quæ ſæpe repetenda eſt hoc tempore, de timore DEI & pœnitentia ſerio agenda, deque peccatis fugiendis, & per opera bona redimendis.

XIV. Refellanda inprimis & quoad eius fieri poteſt, omnium animis eximenda eſt hæc perſuaſio, multorum errorum parens, nihil niſi quod in DEI verbo ſcriptum extat, recipi & probari oportere. Hoc fundamentum vel præcipuum eſt Sectariorum, quod toties Paulus euertit, quoties traditiones Apoſtolicas non ſcriptas, & verbum DEI non in charta expreſſum, ſed viua voce traditum, legemque ſpiritus nobis commendat. Certe ſpiritus ille Sanctus, qui in verbo DEI ſcripto loquitur, in Eccleſia quoque loquitur, & nos docet, ac juxta Chriſti certiſſimam promiſſionem docebit omnem veritatem.

XV. Adhæc prædicatores diuini verbi populum ſæpe ac multum hortentur ad obſeruantiam, obedientiamque præſtandam, tum mandatis DEI & Eccleſiæ, tum vtriusq; legitimi magiſtratus, Eccleſiaſtici ſcilicet & ſæcularis.

XVI. Pertinet autem ad Eccleſiæ præcepta a multis non ſatis obſervata, vt quilibet Chriſtianus Dominicos reliquosque feſtos dies ab Eccleſia inſtitutos celebret religioſe, ac proinde tunc Miſſæ ſacrificio, & ſacræ concioni coram interſit, ab operibus ſeruilibus ferietur. Deinde vt obſervet ſtatos dies ieiuniorum Quadrageſimæ, quatuor temporum, Vigiliarum, ab Eccleſia præſcriptos, & ut ſextis feriis & ſabbathis totius anni ab eſu carnium abſtineat. Denique ut vnusquisque annos diſcretionis aſſecutos, ſemel quotannis proprio ſacerdoti ſua peccata confiteatur, & ſacri Paſchatis tempore, hoc eſt, intra Dominicam paſſionis & octauam paſchæ Sacroſanctam Euchariſtiam reuerenter ſuſcipiat.

XVII. Præterea doceant non modo de obſeruandis DEI mandatis, ſed etiam aliquando de conſiliis Euangelicis, præſertim paupertatis, caſtitatis, & obedientiæ recte & ſalubriter amplectendis: ac nefas eſſe moneant, eos qui ad hæc conſilia obſeruanda ſemel & ultro ſe aſtrinxerunt, fidem DEO & Eccleſiæ datam, reſcindere, votaque ſua perfide violare.

XVIII. Symbolum Apoſtolorum, orationem Dominicam, & decem præcepta, cum ex Catholicis auctoribus, tum ex Catechiſmo Romano ſtudioſe omnes explicent: & quantum fieri poteſt, plerasque ſuas conciones ad aliquam partem, vel dicti Symboli, vel eiusdem Dominicæ orationis, vel decalogi; vel ſaltem ad locum aliquem Chriſtianæ doctrinæ inſignem referre conentur, vt ita non ſibi modo, ſed & auditoribus rectius conſulant; ad quorum captum & ingenium multum refert, vt ſe doctrinamque ſuam norint accommodare.

XIX. Conuenit quoque de Sacramentis Eccleſiæ & eorum myſteriis, & quid cæremoniæ illis adhibitæ ſignificent, populum diligenter informari, eo præſertim tempore, quo illa diſpenſanda & adminiſtranda ſunt.

XX. Poſtulat item res ipſa, rationes tum domeſticis, tum aduerſariis accurate explicari, cur aqua, ſal, palmæ, herbæ, & fructus noui ex veteri more benedicantur: & cur populus aſpergatur aqua benedicta, & ſal exorcizatum ſumat. Præterea cur cerei in Eccleſia accendantur, thus adoleatur, Eccleſiæ, altaria, calices, veſtes ſacerdotales & ſimilia conſecrentur & benedicantur.

XXI. Concionatores ab omni genere conuitiorum & maledicentiæ omnino ſe abſtineant, qui ſecundum Apoſtoli ſententiam ſerui DEI non litigioſi, ſed manſueti eſſe debent, ac proinde nullum etiam tam oblique quam aperte perſtringant: ac reuerenter loquantur cum de omnibus, tum præſertim de vtroque magiſtratu & Clero, ad quem populus alioquin ſua ſponte nimium propenſus eſt calumniandum & contemnendum.

XXII. Vitetur omnis mordacitas, abſit con-

tendendi ſtudium & ſermo ſeditioſus, vel qui perturbet magis aut offendat, quam ædificet audientes. Quod ſi fortaſſe gravis & neceſſaria cauſa offerat ſeſe, ob quam Clerus, vel Magiſtratus officii ſui admonendus, aut etiam reprehendendus videatur, id priuatim potius quam publice, debita cum modeſtia & charitate fiat.

XXIII. Similiter in arguendis populi vitiis præſertim grauioribus, ita vehementes & ardentes ſe præbeant concionatores, vt fraternæ charitatis & illius Zeli, qui eſt ſecundum ſcientiam, minime obliuiſcantur. Sit acris ſimul & ſalutaris obiurgatio, quæ ex charitate non ficta procedens, non modo publica crimina redarguat, ſed etiam ægrotis mentibus præſentem afferat medicinam.

XXIV. Sæpe populus pro concione admoneatur, vt pro magiſtratu tam Eccleſiaſtico quam ſeculari, & pro omnibus tam viuis quam defunctis fidelibus Deum oret, ſicut & Apoſtoli ætate ſua, teſte Chryſoſtomo, fieri voluerunt.

XXV. Poſtremo quod alios docent, id ipſi quoq; vita & moribus præſtent Euangelii prædicatores, diuiniq; verbi præcones, ne alioquin cum alios docuerint, ipſi forte iuxta dictum Apoſtolicum, reprobi demum inueniantur, ſeu vt Chriſtus loquitur, in regno cælorum minimi vel abiectiſſimi habeantur. Verum de vita & honeſtate Clericorum, poſtea ſuo loco dicetur.

Cap. IX.

De feſtis diebus rite celebrandis.

I. Iam inde ab initio naſcentis Eccleſiæ pio inſtituto certi quidam Dies præ aliis ſacri ac religioſi habiti ſunt, quibus homines a negotiis laboribusque corporis feriati, diuinis actionibus as piis officiis intenti, domini beneficia in ſe immenſa & innumera cum pio mentis affectu, tum externo quodam religioſo cultu grati venerantesque recolerent. Quorum veſtigiis vt firmiter inhæreamus, & ratio hortatur & omnium Eccleſiarum Catholicarum exemplum poſtulat.

II. Principio itaque Dominicos dies qui in memoriam & honorem auguſtiſſimæ Reſurrectionis Domini & redemptoris noſtri JESV Chriſti ſunt, & fuere ſemper venerabiles, ab omnibus Nobis Diœceſano iure ſubiectis, omnino celebrari publice & religioſe iubemus.

III. Deinde feſta quædam more veteri mobilia dicta, cuiusmodi ſunt hæc:

Feſtum Paſchatis cum duobus diebus mox ſequentibus.
Feſtum Aſcenſionis Domini.
Feſtum Pentecoſtes, cum duobus inſequentibus.
Feſtum Corporis Chriſti.

IV. Præterea feſta alia immobilia, quæ ordine menſium recenſita ſunt ſequentia.

Menſe Januario.

1. Feſtum Circumciſionis Domini.
6. Epiphaniæ quod trium Regum dicitur.

Menſe Februario.

2. Feſtum Purificationis Beatæ Mariæ Virg.
24. S. Matthiæ Apoſtoli.

Menſe Martio.

25. Feſtum Annunciationis Beatæ Mariæ Virg.

Menſe Aprili.

24. Feſtum Georgii Martyris.

Menſe Maio.

1. Feſtum SS. Philippi & Iacobi Apoſtolorum.

Menſe Iunio.

24. Feſtum Natiuitatis S. Ioann. Baptiſtæ.
29. SS. Apoſtolorum Petri & Pauli.

Menſe Iulio.

4. Feſtum S. Vdalrici.
22. Beatæ Mariæ Magdalenæ.
25. S. Iacobi Apoſtoli.

Menſe Auguſto.

2. Feſtum S. Afræ martyris.
10. S. Laurentii martyris.
15. Aſſumptionis Beatæ Mariæ Virginis.
24. S. Bartholomæi Apoſtoli.

Menſe Septembri.

Feſtum S. Angeli Cuſtodis Dominica proxima antecedente Natiuitatem Beatæ Mariæ Virg.
8. Feſtum Natiuitatis Beatæ Mariæ Virg.
21. S. Matthæi Apoſtoli & Euangeliſtæ.
29. S. Michaelis Archangeli.

Menſe Octobri.

28. Feſtum SS. Simonis & Iudæ Apoſtolorum.

Menſe Novembri.

1. Feſtum omnium Sanctorum.
11. S. Martini Epiſcopi.
25. B. Catharinæ Virginis.
30. S. Andreæ Apoſtoli.

Menſe Decembri.

6. S. Nicolai Epiſcopi.
21. S. Thomæ Apoſtoli.
25. Natiuitatis Domini & Salvatoris.
26. S. Stephani protomartyris.
27. S. Ioannis Apoſtoli & Euangeliſtæ.
28. SS. Innocentum.

V. Præterea in ſingulis Eccleſiis feſtum Dedicationis & Patroni, & ſi quæ alia in certis locis Diœceſis noſtræ iam olim recepta, & hactenus obſeruata ſunt, tam in foro, quam in choro, vt vocant, ſollemniter celebrentur.

VI. Admoneatur ſæpe populus de vero vſu, & fructu dierum feſtorum. Is in eo verſatur, vt ſacro tempore fideles DEO, diuinisque rebus, libere & integre vacent; vt Sanctorum ſollemnem memoriam religioſe celebrent; vt verbum DEI, & Miſſæ ſacrificium audiant reuerenter; vt orationi & pietati cum primis vacent, diuinisque officiis & horis Canonicis libenter interſint: demum vt ſacrum hoc tempus non vanis & profanis, ſed piis ſacrisque ſtudiis tranſigant.

VII. Et grauiter illi non ſolum a concionatore arguendi, verum etiam a magiſtratibus caſtigandi ſunt, quos nihil pudet diebus feſtis & ſollemnibus ſacra negligere, rebus mechanicis, & negotiationibus operam dare, aut ita quidem feriari, vt, qui dies a nobis potiſſimum ſunt ſanctificandi, illis ad carnis ventrisque ſtudium, & ad vitæ tum licentiam, tum turpitudinem, contra ius diuinum & humanum, vel maxime abutantur.

VIII. Hortamur autem, & obſecramus in Domino principes, ac magiſtratus, vt in iis maxime, quæ ad hunc Dei cultum retinendum atque augendum pertinent, Nos ſua auctoritate ac vigilantia iuuent, iubeantque populum Sacerdotum præceptis obtemperare, opificum ac mercatorum officinas & tabernas iis diebus clauſas teneri, nundinas, forumque hebdomadarium, ſi quando in feſta incidunt, transferri, vel ſaltem non ante concionem, ac diuina officia abſoluta, celebrari.

IX. Choreas, ludos, ſpectacula ſæcularia, ac his ſimilia ludicra inſtitui exercerique vetent eo tempore, quo catecheſes, conciones, & Veſpertinæ preces habentur, & cum propter certas populi Chriſtiani neceſſitates in Eccleſiis indictæ inſtitutæque ſunt preces ac ſupplicationes publicæ.

X. Nemo ſæcularium ex quacunque cauſa, quemcunque diem feſtum relaxandi, atque in eo vel toto, vel eius parte opera ſeruilia permittendi poteſtatem ſibi arroget vſurpetue, ſed ſi quid ex euidenti aliqua neceſſitate hoc in genere permittendum videretur, ad illud Noſtra, aut Vicarii noſtri facultas & aſſenſus poſtulandus erit, qui, ſi propter periculum moræ exſpectari non poſſit, conſilium & iudicium Decani ruralis, aut Parochi ſequendum erit.

Caput X.

De Obſeruatione ieiuniorum.

I. Salutaris eſt iſta D. Auguſtini admonitio: Qui vult orationem ſuam valere apud Deum, faciat illi duas alas, id eſt, eleemoſynam, & ieiunium, vt aſcendat celeriter, & exaudiatur. Quare Parochi & concionatores huc incitent auditores, vt eleemoſynas & ieiunia cum oratione coniungant, & his piis operibus ſibi Deum, Deique gratiam ſtudeant in Chriſto promereri. Nec enim negari poteſt, quin horum trium operum vnum quodque genus in ſacra ſcriptura ſummopere commendetur, & diuinæ gratiæ promiſſionem expreſſam habeat, & præterea ſanctorum hominum tum teſtimoniis, tum exemplis mirifice comprobetur.

II. Cæterum ieiunia quibus diebus ea nobis præſcripta ſunt ab Eccleſia, quia cuiusque conſcientiam obligant, qui aut ætatis, aut ægritudinis, aut imbecillitatis, aliamue iuſtam excuſationem adferre non poteſt, religioſe ſunt omnibus obſeruanda.

III. Dabunt igitur operam Parochi & concionatores, vt non ſolum feſtos, ſed etiam ieiuniorum dies, qui de præcepto eſſe dicuntur, mature pro concione denuntient, ne quis fortaſſe cum non ieiunat, vllum ignorantiæ, inobedientiæque ſuæ prætextum poſſit obtendere.

IV. Cæterum vt ſalutares ieiuniorum dies, qui in deſuetudinem apud multos abiiſſe videntur, certius agnoſcantur, hic enumerandos cenſuimus. Primum ieiunium ſollemne, quod inde a temporibus Apoſtolorum, in Græca & Latina Eccleſia, ſemper in vſu Catholicis fuit, eſt Quadrageſimæ ieiunium, ſacrum & acceptabile tempus ad pœnitentiam agendam peccatoribus proprie deſtinatum, quod a feria quarta cinerum vſque ad feſtum Paſchatis protenditur: quamuis Dominicis diebus nulla, vt reliquis diebus, ieiunatio, ſed a quibusdam tantum ciborum generibus abſtinentia fiat.

V. Eſt deinde ieiunium quatuor temporum, & illud quoque peruetuſtum, primum, circa initium Quadrageſimæ; ſecundum, in hebdomada Pentecoſtes; tertium, in Septembri feria quarta poſt feſtum exaltationis Sanctæ crucis; poſtremum, in Decembri feria quarta poſt feſtum Luciæ: ita ſolitum obſeruari, vt feria quarta & ſexta, ſimulque ſabbatho tunc ieiunium peragatur.

VI. Sunt & alii dies ieiuniis peculialiter conſecrati, vt Vigilia Dominicæ Natiuitatis, Pentecoſtes, Aſſumtionis Deiparæ Virginis, Natiuitatis Beati Iohannis Baptiſtæ. Item dies profeſti S.S. Apoſtolorum, exceptis Vigiliis S.S. Philippi & Iacobi, tum Iohannis Euangeliſtæ. Præterea ieiunio conſecrata eſt Vigilia S. Laurentij martyris, & ea quæ feſtum omnium Sanctorum antecedit.

VII. Pro S. Marci, & tribus Rogationum diebus, etſi ieiunandi præceptum ab Eccleſia vniuerſali non habetur, ex vſu tamen, & conſuetudine antiqua ſeruari ſolet præfatis diebus abſtinentia a carnibus in pluribus Eccleſijs, quam, quanta poſſumus efficacia Diœceſanis noſtris commendamus, commendarique quotannis volumus a Parochis & concionatoribus.

VIII. Qui ad certorum dierum ieiunium, aut peculiari voto, aut ex certo vitæ inſtituto ſunt obſtricti, hi vota ſua DEO fideliter & pie reddant, nihilque dubitent, ſibi non minus quam Nazaræis, & Rechabitis abſtinentiæ ſuæ mercedem a DEO eſſe donandam.

IX. Ita vero ieiunandum eſt ex inſtituto Eccleſiæ diebus illis, qui ſunt ieiuniis conſecrati, vt ab eſu carnium abſtineatur, & vnica in die refectio ſumatur, permiſſa ad veſperam tenui vt vocant, collatione, medicinæ magis quam refectionis cauſa.

X. Quando feſtum incidit in feriam ſecundam, ieiunium ex more Eccleſiæ non Dominico, ſed ſabbatho præcedenti ſeruatur, ſi eius feſti Vigilia ieiunium exigat.

XI. Parochi hanc Eccleſiaſticam ieiunandi rationem & diſciplinam tam Clero quam populo, ſedulo commendent, eiusque verum vſum ac vberes fructus diligenter explicent, moneantque ieiunio corporali iungendum ſpirituale, quo mens a vitiis ac ſæculi voluptatibus abſtinet, hocque perpetuum eſſe debere.

XII. Quos valetudo aut alia legitima cauſa a præcepto ieiunii eximet, quique diebus ab Eccleſia vetitis carnium eſum a Nobis, aut Vicario noſtro, vel vrgente neceſſitate, a ſuo Parocho legitime obtinebunt, ii facultate ſibi conceſſa ita caute vtantur, vt nemo merito offendi poſſit.

Caput XI.

De Sanctorum cultu, inuocatione, & reliquiis.

I. OBSERVENT concionatores, populoque tradant hoc diſcrimen, quod in Eccleſia Catholica ſemper habitum fuit inter cultum & honorem, qui ſummo DEO, diuinisque perſonis, & qui ſanctis DEI cum Chriſto iam in cælo regnantibus tribui debet. Honoramus, colimus, inuocamus Deum patrem, Deum filium, Deum ſpiritum Sanctum, ſed longe quidem ratione alia, multoque ſublimius quam Sanctos, vtpote DEI filios, Chriſti membra, & diuini Spiritus organa præ cæteris fidelibus diuinitus honorata.

II. Peculiariter autem ſanctorum cultus, aduerſus nouos & veteres Vigilantianos vindicetur, & defendatur conſtans Eccleſiæ mos, qui e ſacris literis probatisque Patribus comprobari poteſt, & a multis ſæpe Catholicis Theologis comprobatus fuit, ne quis dubitet nos mortales fidis Sanctorum patrociniis apud Deum iuuari, & facilius exaudiri poſſe. Confirmetur etiam atque etiam quod Auguſtinus ante mille ducentos annos & docuit, & ſcriptum in hunc modum reliquit: Populus Chriſtianus memorias martyrum religioſa ſollemnitate concelebrat, & ad excitandam imitationem, & vt meritis eorum conſocietur, atque orationibus adiuuetur.

III. Si quando SS. Apoſtolorum, Martyrum, Confeſſorum, & Virginum hiſtoriæ in medium adducuntur, eas ex libris, & auctoribus magis probatis petant concionatores, ne hoc ſæculo contentioſo, aut ineptis & ridiculis, vel parum firmis exemplis, & incertis prorſus hiſtoriis fidere videantur.

IV. Non aſpernandæ, ſed honorandæ ſunt reliquiæ & exuviæ Sanctorum, in quibus velut electis ſedibus diuinus ille ſpiritus olim habitavit, ſuamque virtutem ſæpe adhuc exerit, & in reſurrectione demum ipſa corporum potenter exeret.

V. Loquimur autem non de ſuſpectis aut prorſus dubiis, ſed veris ac probatis reliquiis, quas in decoris vaſculis reverenter aſſervari, neque ſine luminibus accenſis populo, ſicubi mos hic obtinet, commonſtrari iubemus. Quod vbi fiet, habeatur ad præſentes vel concio, vel monitio de vero cultu, & debita veneratione Sanctorum & ſacrarum reliquiarum, præſertim vt Vigilantianorum, qui paſſim hodie graſſantur, erroribus aliqua etiam ex parte occurratur. Interea omnem auaritiæ & quæſtus ſpeciem fugiant, qui ſacras reliquias aut viſendas, aut contingendas aliis exhibent, quos Clericos non laicos eſſe convenit.

VI. Reprehendantur, prohibeantur, penitusque tollantur ſuperſtitiones, impoſturæ, & abuſus omnes, ſi qui ſunt, aut in Viſitatione futura reperientur apud ſimplices in Sanctis, eorumque reliquiis vel imaginibus præpoſtere honorandis, vt hinc diuino nomini, vel honori nulla injuria, & fidelibus nullum inferri offendiculum poſſit.

DECRETORVM SYNODALIVM DIOECESIS AVGVSTANÆ

PARS SECVNDA.

Caput I.

De cultu diuino.

I.

AD vitam recte & ex virtute inſtituendam, ingens momentum adfert, cum probe homines aduertunt, hac ſe lege conditos, & per Chriſtum reſtitutos eſſe, vt Dominum Deum ſuum rite colant, reuereantur, ac totis viribus illi in hac mortali vita deſeruiant, ac tandem ſeruiendo, in altera cœleſti ſalui & perpetuo beati fiant.

II. Eſt vero duplex huiuſce ſeruitutis cultus, & primarius quidem internus, quo per intellectum & affectum voluntatis homo Deo coniunctus, illius maieſtati ſummum quod poteſt obſequium præſtat, fide ſyncera ſpe firma, charitate puro de corde profecta, & piis aliis animi affectibus ex hiſce tribus fontibus Chriſti gratia profectis.

III. Alter cultus externus eſt, profeſſio nimirum & teſtimonium interni cultus, quem externis quibusdam & viſibilibus indiciis ac ſignis fideles proferunt ac declarant, quo ſane opus non foret, ſi tantum ſpiritu conſtaret homo, nec animam haberet cum corpore iunctam & implicatam: quoniam vero geminus eſt homo, vt præclare dixit D. Baſilius, convenit geminum eſſe virtutum ſtudium, quod & corporis laboribus, & animæ exercitiis abſoluatur.

IV. Igi-

IV. Igitur quemadmodum pia mens neceſſario Deum colit fide, ſpe, & charitate, ſic & pij hominis corpus, a colendo Deo vacare nec poteſt, nec debet, quin externis & corporeis rebus latentem intus religionem oſtendat, ſuamque erga Deum animi & corporis auctorem, gratitudinem explicet, ac debitæ proximo virtutis ac pietatis exemplum præbeat, ſuumque corpus etiam rectius in officio contineat, ac illud demum præparet, beatæ immortalitati, in qua ſummus perfectusque cultus vtrinque, tum corpore, tum anima, Deo plene & abſque labore vllo, ab humana creatura reddetur.

V. Vnde perſpici poteſt, cultum diuinum late quidem patere, & porrigi ad quæuis pia officia, quæ in honorem diuinæ maieſtatis intus & foris ab homine fieri poſſunt; ſed eos cultores magis Deo probari ac perfectiores eſſe, qui rectius cultum interiorem exterioremque coniungunt. Nam cultus externus niſi ad interiorem, veluti corpus ad animam referatur, & ad Deum ipſum pure ordinetur, laudem forſan apud homines, ſed non apud Deum promeretur, neque ſalutem & vtilitatem ſolidam adfert.

VI. Sed cum Chriſtiani omnes, tum Eccleſiaſtici homines ad præſtandum Deo cultum, peculiari religionis vinculo vel maxime obligantur. Neque enim aliter ad beneficia Eccleſiaſtica, quam propter officia diuina rite & legitime perſoluenda, eliguntur & aſſumuntur. Neque ſolum pro ſe ipſis, ſed etiam pro viuis & mortuis, ad Dei cultum nocte & die celebrandum peculiariter inſtituuntur, nimirum vt preces, eas præſertim quas horarias vocamus, dona & ſacrificia pro ſuis & populi peccatis in iuſtitia & ſanctitate offerant, & ſancto Deo ſancti ſeruiant omnibus diebus vitæ ſuæ.

VII. Ad hunc Dei cultum in vniuerſa Diœceſi noſtra, ad maiorem Dei gloriam magis promouendum augendumue, atque in eo peragendo vniformitatem inſtituendam, ſtatuimus & precipimus, vt tam in Cathedrali noſtra, quam in omnibus Collegiatis, & Parochialibus Eccleſiis, vbi plures Clerici ſunt, ex eorum numero certus aliquis deligatur, qui ſit cæremoniarum magiſter, cuius ſit ſingulis Sabathi diebus in Sacriſtia tabellam proponere, in qua officii tota per hebdomadem ſequentem recitandi ratio, Miſſarumque celebrandarum ordo, eorum item nomina, ad quos tum Miſſas celebrare, tum Euangelia & Epiſtolas decantare pertinebit, deſcripta ſint.

VIII. Idem omnibus & ſingulis, qui in choro adſunt, ſignificare teneatur, quo tempore oporteat ſtare aut ſedere, inclinare caput, genua flectere, & his ſimilia facere; quale item quisque munus, quoue pacto præſtare debeat, ſingulosque Eccleſiæ miniſtros ſui officii in tempore prænionere. Ipſe autem directorem in ſuo munere ſequetur Decanum, vel alium præſidem eius chori in quo iſtud munus ſuſtinebit.

IX. Et quo diligentius in tota Diœceſi eadem in diuino cultu perſoluendo ratio teneatur, Calendarium, quo ſingulorum dierum officii ratio præſcribitur, ex more iam recepto quotannis ita oportune conficiatur, vt aliquot ante Natales Domini dies euulgari poſſit.

X. Cum ad Eccleſiam ad diuina officia conueniendum erit, id campanæ ſigno indicetur, & interpoſita mora, qua facile omnes conuenire poſſint Signo audito, qui diuinis officiis intereſſe debent, præparent ſe ad diuinas laudes digne perſoluendas; ad Eccleſiam mature progrediantur, amicti ſuperpelliceis mundis, cæteraque Clericali ſtatui conuenienter ornati; quam vbi ingreſſi fuerint, facta ad SS. Euchariſtiam vel altare ſummum, reuerentia & religioſa inclinatione, ſuum quiſque locum in choro adeat.

XI. Vbi inchoandi officii tempus erit, non vocis tantum decenti, ſonora, & cæteris conſona modulatione, ſed etiam intima cordis & externa corporis deuotione debitum ſuæ ſeruitutis penſum abſoluere ſtudeant, & pro temporis & officii ratione, & Eccleſiæ inſtituto, omnes ſimul ſedeant, ſtent, flectant genua, caput aperiant, & cætera eius generis faciant, colloquiis, riſui, iocis, ſomno nemo indulgeat, in choro vel Eccleſia nullus vagetur, neue locum ſuum extra neceſſitatem mutet, nec litteras, libros, ſcriptaque profana legat, aut exeat ante diuinum officium completum, niſi neceſſitas cogat.

XII. Si cum diuina celebrantur officia, alicui e Sacerdotibus vel reliquo Clero, vel miniſtris interdum per Eccleſiam neceſſario ſit incedendum, grauiter & modeſte id fiat, vitato omni indecenti diſcurſu, deambulatione, otioſa & inutili confabulatione.

XIII. In Eccleſiis nullæ cantiones hæreticorum, quantalibet modulationis & pietatis ſpecie vulgo commendentur, nec vlla profana cantica, ſonique leues & quæcunque laſciua canendi ratio vſurpentur; ſed ſint cantus & ſoni graues, pii & diſtincti, domui DEI, ac diuinis laudibus accommodati, vt ſimul & verba intelligantur, & ad pietatem auditores incitentur.

XIV. Retineri in Eccleſiis noſtris permittimus antiquas illas & Catholicas cantiones,

quas vulgari lingua conſcripſerunt Pii maiores noſtri Germani, vt eorum exemplo, ſollemnioribus Eccleſiæ feſtis in templis, & in publicis ſupplicationibus adhibeantur.

XV. Organa, tibiæ, cornua, & reliqua muſica inſtrumenta in noſtris Eccleſiis intempeſtiue & immoderate ne adhibeantur, caueaturque ſemper in his omnibus, quæuis leuis & laſciua modulatio, & quidquid pietati excitandæ & fouendæ non conducit. Cantores quantum fieri poteſt, Clerici ſint, clericalibus veſtibus & ſuperpelliceo induti.

CAPVT II.

De Sacramentis Eccleſiæ in genere.

I.

SEPTEM ſunt nouæ legis Sacramenta a Chriſto domino inſtituta, & ab Apoſtolis virisque Apoſtolicis velut per manus ad nos transmiſſa, per quæ omnis vera iuſtitia vel incipit, vel cœpta augetur, vel amiſſa reparatur, quorum quanto maior eſt dignitas & præſtantior effectus, tanto ſunt ſanctius & religioſius tum adminiſtranda, tum ſuſcipienda.

II. Horum natura, vſus, & ſalutares effectus, pro captu auditorum ſæpe a paſtoribus explicandi ſunt, non ſolum in publicis concionibus & catechiſmi explicatione, ſed in ſingulorum etiam adminiſtratione, cum opportunitas datur, quod vt ſolidius præſtent, familiarem illis eſſe optamus, nunquam ſatis laudatum Catechiſmum Romanum.

III. Parochi atque alii ad quos cuiuſuis Sacramenti adminiſtratio ſpectat, quam diligentiſſime videant, vt tam ſacro miniſterio functuri, ab omni culpa mortali immunes, animi puritate & ſanctitate præditi ſint, ne dum aliis eſſe volunt miniſtri ad ſalutem, damnationem ſibi acquirant.

IV. Atque vt intus munditie, & candida innocentiæ ſtola exornati eſſe debent, ita etiam extrinſecus ſemper amicti ſint habitu clericali honeſto, ſuperpelliceo mundo, & decenti ſtola.

V. Paſtores, quique eorum vice funguntur, ad Sacramenta miniſtranda vocati, moram omnem abrumpant, & officio ſuo ſatisfacere feſtinent, grauiſſime a Nobis puniendi, ſi quem ipſorum negligentia & tarditate ſine baptiſmo, pœnitentia, ſacro viatico, aut extrema vnctione mori contingat.

VI. Preces omnes Sacramentales, maxime vero ipſæ formæ Sacramentorum pronuntientur tractim, diſtincte, attente & reuerenter, cureturque magna diligentia vt materia quoque legitima adhibeatur, nec quidquam ex conſuetis benedictionibus, cæremoniis, vnctionibus & precibus prætermittatur; nec aliter fiant quam in Obſequiali noſtra auctoritate ad Romanum vſum reformato, præſcribitur.

VII. Sanctum Chriſma & ſacra olea petant Parochi quotannis in vaſculis mundis & decentibus ab Eccleſia noſtra Cathedrali, iisque receptis veteribus non vtantur, ſed quidquid ex illis ſuperfuerit liquidi, infundatur lampadi quæ lucet ante venerabile Sacramentum: quod autem bombyci vel goſſipio immixtum fuerit, comburatur in cineres, qui projiciantur in piſcinam ſacram.

VIII. Multas & graues ob cauſas volumus & ordinamus, vt SS. Domini noſtri corpus, nec non Chriſma & oleum ſacrum, cæteraque ad res ſacras pertinentia, ſub diligenti fortique cuſtodia & clauſura conſeruentur. Claues quibus ea recludantur, ſint penes paſtorem, & nullo modo ædituis committantur, vt ne vlla vel iniuria, vel profanatio tremendis illis Chriſti myſteriis, rebusque ſacris irrogetur.

CAPVT III.

De Baptiſmi Sacramento.

I.

CVM in baptiſmo redemptoris noſtri mors, ſepultura, & reſurrectio nobis cum ad contemplandum, tum ad imitandum velut ob oculos proponatur, ſacerdotes monitos inprimis volumus, vt primum, neceſſarium, & ſacroſanctum hoc regenerationis lauacrum celebrent accurate, vtque ſuæ pietatis exemplo alios ad Chriſti gratiam & Sacramenti huius dignitatem & virtutem plenius & religioſius contemplandam excitent ac impellant.

II. Tempeſtiue præparentur, quæ ad Baptiſmi adminiſtrationem ſpectant, vt ordine, quiete, decenter & citra tædioſam interruptionem mature omnia coram populo peragantur.

III. Si vſquam alibi, tum in ipſa prolatione verborum, quibus hoc Sacramentum, eiusque virtus conficitur, eſt aduigilandum, vt proinde prouide ac diſtincte dicendum ſit: Ego te baptizo in nomine Patris, & Filii, & Spiritus ſancti, Amen. Quæ verba cum aliis, tum parochis maxime ſunt mandanda memoriæ, vt in his nihil varietur.

IV. Animaduertant omnes Parochi, ne in vllo liquore alio, quam vera & naturali aqua, & ſollemni benedictione & ſacri chriſmatis vnctione ſanctificata, baptizent. Verum tempore neceſſitatis, aqua etiam non benedicta baptismum adminiſtrare licebit.

V. Sollemnes baptizandi cæremoniæ & myſticæ vnctiones, cæterique ritus, quos conſtat

ſtat iam inde ab initio religionis Chriſtianæ per vniuerſam Eccleſiam obſeruatos eſſe, nulla ex parte aut varientur, aut prætermittantur: ſed ſicut Eccleſiæ noſtræ Obſequiale præſcribit, niſi neceſſitas aliud exigat, plene adhibeantur. Neque parum referet de huiuſmodi cæremoniarum ſignificatione populum ſæpe moneri, opportunitate oblata in concionibus publicis, in Catecheſibus, atque in ipſa etiam huius Sacramenti adminiſtratione.

VI. Obſtetrices & mulieres aliæ, quæ puerperis tempore partus frequenter adſunt, duplici nomine grauiter ſint admonendæ: primum ne extra tempus neceſſitatis baptizandi officium vſurpent ſibi: deinde vt formam baptizandi probe teneant ac ſeruent. Hanc formam niſi norint, ad munus obſtetricandi non admittantur, & de eadem omnes, quæ paſſim hoc ipſo munere funguntur, a ſuis Parochis examinentur. Quod ſi nonnullæ baptizandi veram ignorent formulam, ſtatim doceantur; at ſi nolint diſcere, a ſuſcepto obſtetricandi munere, vt merentur, prorſus excludantur.

VII. Infantes in neceſſitate a laicis baptizati, in Eccleſiam a parentibus, nutricibus, vel obſtetricibus, quamprimum fieri poteſt, adducantur. Ibi Sacerdos diligenter inquiret, an debita forma in baptizando fuerit obſeruata, quæ ſi acceſſit, ſacerdos factum approbans, ſuppleat reliqua quæ ſecundum Obſequialis præſcriptum ſupplenda erunt. In aliis vero caſibus & dubiis circa baptiſmum occurrentibus, quid idem Obſequiale moneat, videndum & ſequendum erit, & præſertim ſi quem ſub conditione baptizare neceſſe ſit.

VIII. Cæterum quod ad alios pertinet, qui ab hæreticis ipſorum more baptizati, ad Eccleſiam Catholicam redeunt, obſeruari volumus Synodi prouincialis Moguntinæ decretum, vt qui ritus circa baptiſmum in illis ſunt prætermiſſi, Catholico more ſecundum Obſequialis noſtri tenorem caute & pie ſuppleantur. Primum autem tales ab hæreticis baptizari, vt hos ritus, & ſolitas vnctiones, atque precationes admittant, ſerio exhortandi, & qua fieri ratione poteſt, permonendi ſunt. Illis vero totum baptiſma ſecundum Eccleſiæ noſtræ ritum tradatur, in quorum forte baptiſmo debita quoque forma non fuerit obſeruata.

IX. Sit in qualibet Parochiali Eccleſia baptiſmi fons lapideus, vel cupreus diligenter obſeratus & occluſus, in quo ſemper prompta nitida conſeruetur aqua. Hic quouis anno bis, ſemel quidem in Sabbatho Sancto, ſemel autem in Sabbatho Pentecoſtes ſolenni benedictione, & ſacri chriſmatis vnctione ſanctificetur, fonte prius expurgato per ipſum Parochum, vel alium in ſacris conſtitutum. Ex quo fonte, ne quiſquam aquam ſurripere, & ea quomodolibet abuti poſſit, neue vllis iniuriis vel immunditiei hæc aqua ſacra expoſita maneat, ſerio mandamus fontem eundem diligenter occludi, mundumque ſeruari. Tum ſingulis Parochis inhibemus, ne aquam ex fonte baptiſmali cuiuis porrigant, vt in vſum profanum verti nullo modo poſſit.

X. Vbi in eadem Eccleſia propter pacem publicam diverſæ religionis exercitium tolerari debet, ne ſit fons baptiſmalis communis, ſed ſuum proprium habeat paſtor Catholicus, quem bene clauſum obſeratumque teneat.

XI. Ne baptiſmus forte dilatus periculum adferat infantibus, qui hoc lauacro ad ſalutem egent, ſedulo præcipimus vt parentes, nutrices, & obſtetrices moram omnem abrumpant, & quam fieri poteſt citiſſime baptizandos infantes offerant, quibus & ſollemnes cæremoniæ, ſi per tempus licet, adhibeantur. Nec feratur, vt vltra dies octo natis paruulis baptiſma prorogetur.

XII. Nemo baptizet Iudæos & Iudæorum filios aut filias, niſi in illis vitæ periculum timeretur, abſque noſtra, vel Vicarii noſtri expreſſa facultate. Refert enim prius inquiri fictene an vere baptizari tales cupiant catechumeni, tum ſintne in fide ſatis ad hoc fidei Sacramentum capeſſendum inſtructi.

XIII. Obſeruari volumus Decretum Concilii Tridentini, vt vnus tantum, ſiue vir ſiue fœmina, vel ad ſummum vir vnus & vna fœmina, de quibus primum ſciſcitabitur Parochus, de fonte ſuſcipiant baptizandum. Quod ſi vltra deſignatos alii infantem tangentes acceſſerint, nullam cognationem ſpiritualem ſciant cum illis contrahi.

XIV. Illi tantum in compatres vel commatres, vt vocant, admittantur, qui officio ſuo, cuius ſicut & cognationis ſpiritualis quam contrahere ſolent, a Parocho admonendi ſunt, ſatis facere poſſe videbuntur.

XV. Animaduertant Parochi, priuſquam ad Eccleſiam veniatur, cum parentibus baptizandorum illud agendum eſſe, ne compatres vel commatres eligant, qui nondum tenent fidei rudimenta, vtpote Symbolum Apoſtolorum & orationem Dominicam: quique ad annos diſcretionis nondum peruenerunt, & qui ſunt perſonæ regulares cuiuscunque ordinis, quod neutri pro aliis ſpondendi neceſſariam libertatem habeant.

XVI. Præterea ſciant & moneant iidem Paro-

Parochi in compatres admittendos non eſſe, qui iuſto impedimento ceſſante, eo anno Sacerdoti peccata confeſſi non ſunt, neque in feſto Paſchatis ſacram ſuſceperunt Euchariſtiam, quique hæreſi fortaſſe infecti, aut excommunicati reperiantur. Neutiquam enim conuenit eos veluti comminiſtros, vel teſtes aſſiſtere Sacramentis, qui de illis male ſentiunt, vel quos a diuinis arcet Eccleſia, quiue ſeipſos ab vnitate atque communione Catholica ſegregarunt.

XVII. Habeant ſinguli Parochi librum peculiarem, in quo baptizatorum nomina, & parentum eorundem ac compatrum nomina, cognomina, diemque natiuitatis ac baptiſmi accurate deſcribant. Eum librum diligenter cuſtodiant, & in eadem Eccleſia tuto loco conſeruandum, & perpetuo relinquendum curent.

XVIII. Paruulos ſiue diuitum, ſiue pauperum, niſi forte grauis neceſſitas aliter fieri poſtulet, non alibi quam in loco ſacro, & coram conſpectu fidelium volumus baptizari, nec alia illis nomina imponi quam Sanctorum, quorum exemplo excitati, cum adoleuerint, pietatis virtutisque ſe ſtrenuos cultores exhibeant.

XIX. Dum vero baptizatur infans, manibus eum ſuſtineat patrinus, ſacerdote affundente aquam & dicente: Ego te baptizo in nomine Patris, & Filii, & Spiritus ſancti Amen.

XX. Puerperæ a Parochis tum monendæ, tum adigendæ ſunt, vt poſt abſolutum puerperii tempus in primo ſtatim egreſſu ad Eccleſiam procedant, ſeque Deo clementiſſimo gratas & deuotas oſtendant, ac tum benedictionem a Parochis ſolitam petant, accipiantque.

CAPVT IV.

De ſacramento Confirmationis.

I.

RECTE iam olim eſt conſtitutum, & a noſtris quoque Parochis volumus obſeruari, vt ipſorum admonitione permoti parentes & alii, qui curam baptizatorum puerorum gerunt, eoſdem Epiſcopo confirmandos afferant, neque ſinant horum animas tam præſenti & ſalutari Sancti ſpiritus medicina fraudari. Alioquin, qui ea in re negligenter egerint, ſiue Parochi, ſiue parentes, pœnis Canonicis ſubiacebunt. Curent interim Parochi de Sacramenti huius inſtitutione, præſtantia, fructu ſæpe docere, ſimulque ſeptem dona Spiritus ſancti quæ in hoc Sacramento conferuntur & accipiuntur, ex profeſſo tractent.

II. Admonendi patrini, præſertim rudiores in pagis, & qui confirmandi accedent, vt norint & cogitent ſecum, Sacramentum Confirmationis rem eſſe ſanctitatis plenam, inde ab initio Eccleſiæ magno in pretio ſemper habitam, magnoque conſenſu Sanctorum Patrum comprobatam, imo etiam ab ipſis Apoſtolis traditam; eapropter huc magna religione, compoſitis moribus, ac ſine vllo tumultu clamoreque honeſte & pie præparatos accedere oportere, vt mentes illorum excellentibus donis Spiritus ſancti plenius imbuantur, & in gratia ſpirituali contra quæuis aduerſa corroborentur.

III. Ad Epiſcopum accedentes, qui primi erunt, flexis coram eo genibus, mente vero ad cælum erecta, religioſe accipiant hoc Sacramentum. Deinde qui ſuccedunt alii, indecora feſtinatione vitata, ordine quodam & ſeruata modeſtia ſubſequantur.

IV. Ne putentur omnes idonei ad offerendum Epiſcopo eos, qui ſunt confirmandi (ſeptennes autem confirmandos eſſe ut minimum ſuademus ac deſideramus) facultatem hanc offerendi duntaxat permittimus his, qui primum & ipſi Catholice confirmati, & ab omni excommunicationis ſententia liberi, nec grauioribus criminibus palam obnoxii fuerint, tum qui eo anno ad Sacramentum confeſſionis & communionis acceſſerint, & prima fidei nouerint rudimenta; regulares autem perſonas, cuiuſcunque ſint ordinis, pro patrinis huc accedere prohibemus.

V. Caueatur quantum commode fieri poteſt, ne poſthac laici plures quam duos offerant Epiſcopo, preſertim vt eo certius cognationis ſpiritualis incommodum, quod ſubſequenti matrimonio impedimentum afferre poſſet, euitetur.

VI. Qui adulti ad confirmationem veniunt, ſacramentali confeſſione ſuas primum conſcientias purgent, grauibus autem ſceleribus contaminati & infames, vel ſententia excommunicationis ligati, niſi antea pœnitentiam agant, & rite abſoluantur, ab hoc Sacramento ſunt prorſus arcendi.

VII. Singuli confirmandi ſuum habeant patrinum, qui faſcia linea & munda frontem confirmati ſtatim liget, quæ ob reuerentiam ſacri chriſmatis triduo geſtetur, deponaturque poſtea, vt iam more confirmatum eſt, per Sacerdotem vel patrinum, vel alium e fidelibus, & comburatur, mittanturque cineres in piſcinam ſacram. Frons autem confirmati abluatur aqua munda in peluim, quæ deinde effundatur in cœmeterium, vel in piſcinam ſacram, vel profluentem, nullo modo in locum aliquem immundum.

VIII. De quibus rebus Parochi diſerte & tempeſtiue ſuos moneant, & præſertim ad Sacramenti huius pium deſiderium, & fructum ſpiritualem, eosdem incitent & accendant.

CAPVT V.

De SS. Sacramento Euchariſtiæ.

I.

CVm Euchariſtia ſit Sacramentum Sacramentorum, quo nihil ſublimius, aut ſanctius, aut auguſtius habet Eccleſia, grauiter nobis & moleſte ferendum eſt, ſummum hoc myſterium a Sectariis & impuris hominibus horrendum in modum profanari, & impie paſſim oppugnari, nequiterque contemni. Quare non poſſumus non admonere ac iubere Parochis, vt populo diligenter inculcent, quæ de aſtruenda huius Sacramenti veritate, transſubſtantiatione, adoratione, ſumptione, & oblatione ſancta Synodus Trid. poſt clariſſima tot Patrum & Doctorum teſtimonia definiuit.

II. Quoniam ſæpe accidit, vt ſimplices plerique hoc ducantur errore, vt ablutionem ſeu purificationem ex calice capientes, credant ſe Domini ſanguinem ſumere, conſultius fore iudicauimus a Parochis vas quoddam honeſtum diſtinctæ formæ tam a calice, quam domeſticæ figuræ cyatho, atque illud, vbi commode haberi poteſt, argenteum, ad manum haberi, vnde communicantibus ablutio, vt vocant, a quocunque Clerico, vel honeſto laico, porrigatur. Ea de re populus, ne erret, aut offendatur, pro concione ſimul inſtruatur.

III. In qualibet Parochiali Eccleſia ſit tabernaculum, ſeu reſeruatorium, vti vocant, in loco eminenti, conſpicuo, honorifico, mundo, qui etiam minime humidus videatur, vbi ſecundum antiquiſſimam Eccleſiæ conſuetudinem, quam etiam ſæculo Nicæni Concilii fuiſſe conſtat, Euchariſtia pro infirmorum viatico conſeruetur. Et quo ſciri poſſit commodius, vbi adoranda Euchariſtia conſeruetur, quæ primum honorem ab ingredientibus Eccleſiam promeretur, pia pictura, & ſculptura quædam parata ſit, quæ ſpectantes ad pietatis cultum & Sacramenti huius dulcem memoriam, Chriſtique domini venerendam præſentiam excitet.

IV. Sed & lumen ante Sacramentum Corporis Chriſti, qui eſt lux indeficiens, & candor lucis æternæ, noctes atque dies accenſum volumus prælucere. Quod vt omnino fiat, omnium locorum Parochos, ad eiusmodi luminarium defectus, vbicunque fuerint, corrigendos, aut Nobis vel Vicario noſtro quamprimum denuntiandos, ſub pœna Nobis arbitraria, obligamus.

V. Sit in tabernaculo mundum, decens, & honeſtum vaſculum (alii pixidem nominant) quo Sacramentum hoc, quod eſt peregrinantium, & ex hac vita migrantium viaticum vere ſalutare, ad infirmos deferri, illisque inde porrigi poſſit.

VI. Sit item Monſtrantia, vt vocant, quæ ad Chriſti venerabile corpus ſuis temporibus exhibendum & circumferendum ſeruiat, eamque in locis illis quibus facultates ad id ſuppetunt, argenteam, alibi vero vt minimum ex aurichalco deaurato conflatam parari iubemus.

VII. Tabernaculum, quod diximus, vna cum vaſculo decenter parato diligenter claudi & muniri, & claues a Parocho ſtudioſe aſſeruari, & nullo modo ædituo committi mandamus, nimirum ad irreuerentiam, & iniuriam omnem, ne hic accidat, prohibendam.

VIII. In hoc ipſo vaſculo tot hoſtiæ conſecratæ ſemper habeantur, quot præſenti ægrotorum neceſſitati probabiliter ſufficere videbuntur. Vbi Parochis omnibus iniunctum volumus vt huiusmodi hoſtias, ſemel aut bis menſe quolibet, reuerenter in Miſſa, ipſi ſumant, vel aliis porrigant in communione. Alias interim nouas in vſum infirmorum ad iuſtum numerum conſecrare, & decenti in loco reſeruare procurent.

IX. Quando Sacerdos ad ægrotum cum ſacra Euchariſtia venturus accerſitur, niſi neceſſitas aut periculum feſtinationem aliud exigat, mittatur in tempore vel ædituus, vel alius, ad menſam in ædibus ægroti decenter præparandam, cui menſæ Sanctiſſimum Sacramentum veniens Sacerdos imponat, ardentibus interim duabus, ſi haberi poterunt, honeſtæ formæ candelis, ſeu cereis.

X. Paratis omnibus quæ huc pertinent, Sacerdos venerandam Euchariſtiam non ſine ingenti reuerentia complectens, ad ægrotum grauiter & mature procedat, vt compoſito ad pietatem vultu, ac toto corpore religionem præ ſe ferente, ſuperpelliceo & ſtola ornatus in platea cernatur. Præterea mundo impoſito velamine, ſacrum Domini corpus ante pectus honeſte ferat, referatque lumine ſemper prælucente, & ſonante tintinnabulo, vt hinc mentes audientium, ſiue ſpectantium, ad honorandam Chriſti præſentiam efficacius extimulentur.

XI. Pauciores autem quam duas Euchariſtiæ ſacræ particulas ad infirmum deferri vetamus, præſertim, vt ne cum Sacerdos in Eccleſiam redit, falſo exiſtimet populus præſentem & adorandam Euchariſtiam adeſſe. Quod ſi per negligentiam, aut ob qualemcunque feſtinationem accidat, vt Sacerdos

citra Euchariſtiam in vaſculo conſeruatam redeat, tum ſuperpelliceum ipſe exuat, neque lumen præferatur, neque campanulæ ſignum vllum detur.

XII. Hortentur ſæpe ſeduloque curent Parochi, vt fideles & præcipue viciniores ſanctum hoc Sacramentum Dominumque ſuum ad ægrotos euntem pro Chriſtiana pietate non grauatim comitentur, quin & religioſe deducant, ſimulque pro fratris ſui ſalute (quod fraternæ charitatis eſt proprium) pie comprecentur.

XIII. Non auget ſed minuit debitam huic Sacramento venerationem, quod contra veteris Eccleſiæ morem Sacroſancta Euchariſtia ſæpe & leuibus de cauſis, paucisque aut nullis præſentibus exportatur atque circumfertur. Quare conſtituimus ac iubemus, vt poſthac huiuſmodi frequens Sacramenti circumgeſtatio prætermittatur, præterquam in ſollemni feſto & octaua Corporis Chriſti, & ſi aliquando ingenti de cauſa publicæ ſupplicationes inſtituentur, quibus multi præſentes, & deuoti Dei cultores adſint in Chriſti nomine congregati.

XIV. Item omnino interdicimus, ne quibus diebus Sacramentum hoc publice defertur, ludi profani, vana ſpectacula & alia leuitatis & vanitatis genera exerceantur. Vetamus præterea, ne poſt huiuſmodi proceſſiones, eodem ipſo die commeſſationibus, compotationibus, choreis, aliisque carnis operibus homines vacent, quos tunc pietati, honeſtati & grauitati Chriſtianæ, cultuique diuino operam dare, vel maxime quidem oportebit.

XV. Eximius vereque ſuauis & inexplicabilis eſt fructus, quem pii referunt ex digne ſumpta Euchariſtia. Quamobrem nec raro, nec leuiter populus pro concione monendus erit, vt non ſemel tantum Paſchatis tempore, ſed in præcipuis etiam Eccleſiæ feſtis, adeoque ſi fieri poteſt, ſæpius ad hunc cæleſtem diuinumque panem libenter & reuerenter edendum accedat, vtque immenſum hunc theſaurum cæleſtium diuitiarum, quo primi Chriſtiani quotidie fruebantur, ſæpe & auide ſumat, Chriſto ipſo huc inuitante.

XVI. In ſacra Euchariſtia diſpenſanda ſeruetur quod in Eccleſiis Catholicis tot iam ſæculis mos obtinet, ac ſacris etiam Conciliis Conſtantienſi & Tridentino comprobatum eſt, nimirum vt non modo fideles laici, verum etiam ſacerdotes non ſacrificantes, corpus & ſanguinem Domini, adeoque totum Chriſtum Deum & hominem ſub vna panis ſpecie ſumant.

XVII. Qui ritus communicandi tanto diligentius in Eccleſia noſtra eſt omnibus retinendus, quo certius conſtat, hoc non obſcuro Symbolo Catholicos a ſectariis hodie plurimum diſcerni, & eos qui vſum calicis veluti rem neceſſariam ad ſalutem tantopere vrgent, Eccleſiæ Catholicæ tum deſertores, tum contemptores eſſe, quos iuuat magis de Sacramenti ſignis contendere, quam Euchariſtiæ virtutem & fructum quærere. Nos vero in ſacerdotes illos grauiter animaduertemus, qui manifeſte vel occulte in templis vel ædibus communionem ſub vtraque ſpecie porrexerint quibuſcunque. Tum obligatos volumus Parochos ad indicanda Nobis illorum nomina, qui Catholica Communione non contenti, Eccleſiæ aduerſantur, & fideles offendunt, vt contra illos Iuris remedia, ſicut res ipſa poſtulat, experiamur.

XVIII. Quoniam plurimum refert, qua fide, quo animo, quantaque religione ſint præditi, qui ad Euchariſtiam ſumendam accedunt, etiam atque etiam hortamur Parochos, & illis ſeuere ſimul iniungimus, vt tempeſtiue, & ſtudioſe populum doceant, de ratione ſancte & legitime communicandi. Præterea velut ob oculos ponant auditoribus, quæ vtilitates & gratiæ munera perueniant ad bene præparatos, & contra, quæ incommoda & pericula indigne communicantes in hoc & futuro ſæculo maneant.

XIX. Vnde Canonem Apoſtolicum ſedulo vrgeant: Probet ſeipſum homo, & ſic de pane illo edat; & curent Parochi ſedulo, ne ſacroſanctam Euchariſtiam illi tribuant, quem ſciunt confeſſum non eſſe, ne ſanctum canibus, hoc eſt, indignis & impœnitentibus detur.

XX. Vrgeant quoque & exhortentur ſuos ſubditos iidem, vt præcepto de ſumenda Communione annua ſatisfaciant in Parochia, ad quam de iure, vel conſuetudine pertinent, vel ſi alibi ex legitima cauſa communicauerint, eius rei teſtimonium fide dignum exigant.

XXI. Citra noſtram vel proprii Parochi licentiam, qui Communionem Paſchalem vltra Dominicam in Albis diſtulerit, & admonitus quod debet præſtare contumaciter recuſauerit, is viuus a Communione fidelium & ingreſſu Eccleſiæ arceatur, & mortuus ſepultura Chriſtiana careat, eiusque nomen ad Nos, vel Vicarium noſtrum deferatur, vt aliis etiam mediis ad obedientiam Eccleſiæ compellatur.

XXII. Ineatur ratio in ſingulis Parochiis, vt cognoſci certo poſſit, quinam præcepto confeſſionis annuæ & Communionis Paſchalis ſatisfecerint, & quem quisque Parochorum quotannis tenuerit, referre teneatur ſuo Decano

cano in Capitulo, quod proxime poſt Paſcha celebrabitur, eidemque numerum omnium qui dicto tempore communicauerint, accurate, & bona fide deſcriptum tradat, quem deinde Decanus ad noſtrum Vicarium generalem mittat.

XXIII. Tempore Paſchali, qui a ſua Parochia abfuerint, & intra octo dies a reditu impleti præcepti Eccleſiaſtici teſtimonium fide dignum non exhibuerint, pari omnino cum illis, qui domi non communicauerint, conditione cenſeantur, vt viuis Eccleſiæ ingreſſu, mortuisque Eccleſiaſtica ſepultura interdictum ſit.

XXIV. Pueros, vbi annos diſcretionis attigerint, ne patiantur Parochi a Communione diutius abſtinere, prius tamen quam admittantur, diligenter inſtruantur in iis, quæ ad tanti Sacramenti vim & vſum cognoſcendum pertinent, vt in eis piam animi deuotionem ac reuerentiam excitent.

XXV. Damnatis ad mortem de peccatis rite confeſſis & contritis, negari non debet Euchariſtia, ſed tamen danda ante diem ſupplicii.

XXVI. Quando ſacra Communio in templo datur, vt omnia conuenienti ordine & cum reuerentia fiant, obſeruari volumus & mandamus modum, qui in Obſequiali noſtro præſcriptus eſt.

CAPVT VI.

De celebratione miſſarum.

I.

SEmper docuit Eccleſia, & a ſuis miniſtris conſtanter doceri vult, Euchariſtiam duabus de cauſis eſſe a Chriſto Domino inſtitutam, & iuxta eiusdem inſtitutionem nobis retinendam. Altera eſt, vt cæleſte animæ noſtræ alimentum ſit, quo vitam ſpiritualem tueri & conſeruare poſſimus. Altera, vt Eccleſia perpetuum ſacrificium habeat, quo peccatorum noſtrorum expiatio impetrari poſſit.

II. Et cum Saluator noſter DEO Patri ſeipſum in ara crucis oblaturus eſſet, nullam ſuæ erga nos immenſæ charitatis illuſtriorem ſignificationem dare potuit, quam cum nobis viſibile ſacrificium reliquit, quo cruenti illius ſacrificii in cruce ſemel immolati vis in nos deriuaretur, eiusque memoria vsque in finem ſæculi, quotidie ſumma cum vtilitate ab Eccleſia per vniuerſum mundum diffuſa coleretur.

III. Quare Parochis, & omnibus diuini verbi prædicatoribus ſerio mandamus, vt ſacrificii huius a Chriſto in cœna vltima inſtituti veritatem, excellentiam, admirabiles fructus, eiusque in Eccleſia perpetuam celebrationem ſingulari cura doceant, & populum Chriſtianum frequenter adhortentur, vt non ſolum Dominicis ac feſtis, ſed aliis quoque per hebdomadem diebus, cum celebratur, intereſſe ſtudeat.

IV. Sacerdotes DEO tam placentem Hoſtiam oblaturi, quanta maxima fieri poteſt cordis munditia & puritate, atque ſummæ deuotionis ac pietatis ſtudio ad altare accedant, diligenti prius inueſtigatione diſcuſſa conſcientia; quam ſi vllius etiam occultiſſimi peccati mortalis labe inquinatam reperiant, priusquam ſacrificent, ſacramentali confeſſione expurgent. Neque enim ſufficit ad digne ſacrificandum de peccato mortali ſuſcepta contritio, ſi confeſſio Sacramentalis fieri poſſit, vt eſt Concilio Trid. aperte definitum. Quod ſi Confeſſarii facultas nulla ſit, & vrgeat celebrandi neceſſitas, celebrata Miſſa, quamprimum poterit, Confeſſarium adeat, eique confiteatur.

V. Vt autem minor ſit in conquirendis Confeſſariis difficultas, Sacerdotibus, qui regulares non ſunt, liberum permittimus, vt, quem velint Confeſſarium a Nobis admiſſum, & iuxta formam Concilii Trid. approbatum, ſibi eligere poſſint, a quo, a peccatis omnibus, quæ Nobis, vel Sedi Apoſtolicæ reſeruata non ſint, abſoluantur.

VI. Cum celebrandi tempus imminet, colligant ſe Sacerdotes ab omni animi diſtractione, & gratiam tremendum iſtud myſterium digne peragendi a Deo implorent, curentque vt ex precibus Canonicis ſaltem Matutinum cum Laudibus abſoluerint, quemadmodum etiam rubricæ Miſſalis Romani præſcribunt.

VII. Miſſam quoque ipſam antequam ad Altare accedunt, perlegant, & ſingulas partes ita præparatas atque notatas habere ſtudeant, vt poſtea neque errent, neque hæreant. In ipſo vero altari Dei & Virginis filium in remiſſionem peccatorum immolaturi, quam deuote, & quam reuerenter ſe habere debeant, ſacrificii excellentia declarat.

VIII. Memores autem conſtitutionis Concilii Trid. in priuatis ædibus, & extra Eccleſiam & Oratoria, quæ ſoli diuino cultui dicata, & legitime deputata ſint, Miſſas non legant, ſicut nec ſine libro Miſſali, mundo & Sacro veſtitu, ſine duplici lumine ceræ, nec ſine vno ſaltem miniſtro, qui apte reſpondeat & deuote inſeruiat.

IX. In altaribus nihil ſordidum, nihil indecens, aut incompoſitum appareat, nihil ſit in ſacris veſtibus lacerum, immundumue. Nihil quoque deſit ex ſacris vaſis; & calices habeantur ex metalli genere iure permiſſo. Sæpe lauentur altaris mappæ, purificatoria, quæ cuiuis

cuiuis calici propria adhibeantur; corporalia item & alia ſimilia ſacrificii inſtrumenta, quæ rite conſecrata ſint, & integra, & mundis ac tutis in locis conſeruentur.

X. Dicant omnes Miſſam ex Romano Miſſali, & in eo præſcriptas cæremonias ad vnguem ſeruent, neque alias vlla ratione adhibeant. Vitent omnem indecorum & abſurdum capitis, oris, & reliqui corporis motum. Quæ debent ex inſtituto Eccleſiæ palam pronuntient, diſtincte & clara voce, reliqua ſecreto. Verba neque tardius, neque celerius, quam par ſit, proferant.

XI. Symbolum fidei, præfatio & oratio Dominica non abrumpantur, ſed ſemper integre cantentur. Circa eleuationem ſacræ Hoſtiæ, antiphonæ vel aliæ intempeſtiuæ cantiones ne intercinantur. Altum ſilentium, quod præſentibus myſteriis tunc debetur, paulisper ab omnibus ſeruetur: ſed eleuato calice, ſi muſice cantandum ſit, id deuote & ſubmiſſa voce fiat. Sub concione Miſſæ ne fiant.

XII. Hoſtiæ ad ſacrificium ſumantur azymæ, ex ſola naturali aqua & farina triticea paratæ, quæque non atræ, mucidæ, putres vel fractæ ſint. Et vinum adhibeatur clarum & purum, quod non expedit ex publicis cauponis afferri; ſi tamen aliter haberi nequeat, ædituus præſens & coram ipſe videat, vt immediate ex dolio promatur.

XIII. Seruetur in Eccleſiis tempus Miſſarum certum ac ſtabile, & vbi eodem die ſimul plures dici conſueuerunt, is ordo teneatur, vt pro populi commoditate vna primo diluculo, aliæ debito interuallo diſtributæ dicantur.

XIV. Miſſæ defunctorum, contra quam hactenus in plerisque pagis factum eſt, non Dominicis aut feſtis, ſed aliis per hebdomadem diebus celebrentur, in quos iuſta funebria rejiciantur: Quod ſi aliquando graues ob cauſas ipſis Dominicis aut feſtis peragenda eſſent, id hac ratione fiat, vt præter conſuetam Parochialem Miſſam vna atque altera defunctorum dicatur, ſi plures alii Sacerdotes adſint; ſin minus, in prædicta Parochiali Miſſa, quæ ſemper de feſto, vel Dominica incidente, in veſtibus conſuetis, non autem in funebribus dicenda erit, adiungi poterit oratio propria pro defunctis.

XV. Quia multis altaribus & Eccleſiis is numerus Miſſarum incumbit, cui ſatisfieri ob nimiam cenſuum tenuitatem non poſſit, vt huic incommodo, quantum in Nobis eſt, occurratur, volumus vt quæcunque eiusmodi remedio indigere in Eccleſia ſua vnusquisque rector viderit, ea in vnum diligenter collecta ad Nos deferat, vt vel tenuiora legata coniungere, vel minorem Miſſarum numerum ex Canonum Jure, & Concilii Trid. auctoritate conſtituere, vel alia ratione prouidere poſſimus, vt quoad eius fieri poteſt, piæ defunctorum voluntati ſatisfiat, & Sacerdotum inopiæ conſulatur. Inpoſterum nemo fundationes vllas ſuſcipiat pro celebrandis Miſſis annuis, ordinariis & perpetuis, ſine conſenſu ſaltem Decani ruralis.

XVI. Nemo per Diœceſin noſtram primum ſacrum celebret, niſi facultate a Vicario noſtro ſcripto obtenta, quæ nemini dabitur, qui prius in tota ratione celebrandi iuxta vſum Rom. inſtructus non ſit. Interdicta etiam & ſeuere prohibita volumus conuiuia ſumptuoſa, ludos, choreas, & omne inanium & mundanorum oblectamentorum genus, cæterosque omnes abuſus, qui quocunque modo in celebratione primitiarum irrepſerunt, & in eos, qui in hoc genere aliquid peccauerint, grauiter animaduertemus.

CAPVT VII.

De Sacramento pœnitentiæ.

I.

ET ſacræ litteræ, & ſæculi noſtri peruerſitas poſtulat, vt pœnitentiæ virtus & Sacramentum a concionatoribus vel maxime commendetur. Nam hoc eſt ſaluberrimum medicamentum, & vnicum perfugium peccatoribus omnibus poſt baptiſmum lapſis ad ſalutem neceſſarium, vt Deo & Eccleſiæ reconcilientur, & Chriſti meritis peccatorum vinculis exſoluantur.

II. Et cum toto anno, tum Quadrageſimæ potiſſimum tempore fidelibus pœnitentiæ atque confeſſionis vſus ſedulo commendandus erit a Parochis, & diuini verbi concionatoribus, & lex Eccleſiaſtica de confeſſione in Concilio Lateranenſi lata, diligenter tum proponenda tum explicanda. Ea vero talis eſt: Omnis vtriusque ſexus fidelis, poſtquam ad annos diſcretionis peruenerit, omnia ſua ſolus peccata ſaltem ſemel in anno fideliter confiteatur proprio Sacerdoti, & iiunctam ſibi pœnitentiam propriis ſtudeat viribus adimplere, ſuſcipiens reuerenter ad minus in Paſcha Euchariſtiæ Sacramentum: niſi forte de proprii Sacerdotis conſilio, ob aliquam rationabilem cauſam, ad tempus ab eius perceptione duxerit abſtinendum: alioquin & viuens ab ingreſſu Eccleſiæ arceatur, & moriens Chriſtiana careat ſepultura.

III. Monendi vero fideles, vt non tantum ſemel in anno, cum vrgentur præcepto Eccleſiaſtico, ſed ſæpius etiam confiteantur, & ſacram Communionem percipiant, neque vnquam poſt mortalia peccata commiſſa pœnitentiam ad longum tempus differant, ſed ab illis quamprimum vt abſoluantur, laborent, atque in Dei gratiam reſtituantur.

IV. Qui autem per annum ſæpius non confitentur, illi moneantur, vt ex veteri ac laudabili more Eccleſiæ noſtræ in Quadrageſima bis confiteantur, ſemel in illius principio, & iterum in fine cum ad ſacram ſynaxin accedere volent.

V. Ægroti, puerperæ, atque alii quibus probabile vitæ periculum imminet, ſalutaribus pœnitentiæ remediis ſe munire ex more antiquo ne omittant, peculiari cura ac ſolicitudine procurent Parochi, & quicunque animarum curam gerentes.

VI. Porro ad pœnitentiam Deo gratam, & homini ipſi ſalutarem hæc pertinere doceantur. Primum vt qui peccauit, de omnibus quæ vel bona prætermiſit, vel mala commiſit ex animo doleat: deinde vt hic dolor confitendi & ſatisfaciendi voluntatem coniunctam habeat: præterea, vt Sacerdoti tanquam Chriſti Domini Vicario animæ ſuæ morbos & vulnera aperiat, non ſolum in genere, ſed etiam in ſpecie peccata mortalia omnia, quorum meminiſſe poteſt, ſimpliciter enumeret ac verecunde confiteatur.

VII. Nemo autem ſiue ſæcularis, ſiue regularis confeſſiones audire præſumat, niſi Sacerdos rite ordinatus ſit, & Canonice non impeditus, ac Beneficium Parochiale, vel alias legitimam approbationem ordinarii, & in pœnitentes Iurisdictionem acceperit, quam in mortis articulo quiuis Sacerdos habet, vt quemuis ſyncere pœnitentem a quibuſuis peccatis & quauis excommunicatione abſoluere poſſit.

VIII. Cæterum extra mortis articulum diligenter attendant Confeſſarii, ne quem a caſibus ſummo Pontifici vel Nobis reſeruatis abſoluere tentent, niſi peculiarem & extraordinariam poteſtatem ad id legitime obtentam habeant.

IX. Verum ne multitudine caſuum reſeruatorum peccatoribus nimium difficilis reddatur pœnitentia, atque ab ea fortaſſe retrahantur, id Parochis omnibus per Diœceſin noſtram conſtitutis, & Confeſſariis aliis approbatis permittimus, hancque illis poteſtatem iam ante ab Anteceſſoribus noſtris conceſſam confirmamus, vt quoſcunque laicos contritos & confeſſos, a quibuſcunque peccatis occultis quantumuis grauibus, quæ alioquin auctoritati noſtræ ordinariæ reſeruarentur, poſſint abſoluere; tribus duntaxat exceptis, nimirum, Homicidio voluntario, Hæreſi, & omni maiori excommunicatione, quorum abſolutionem ſolis Nobis, Vicario generali, & Pœnitentiario noſtro reſeruamus.

X. Pro Clericis autem ſæcularibus vltra tres illos caſus ſuperiore Canone expreſſos, volumus etiam præſenti decreto reſeruare ſequentes: Inceſtum cum moniali profeſſa, & cum propria conſanguinea vel affine in primo & ſecundo gradu: Veneficium, incantationes magicas, & maleficium, Sanctæ Euchariſtiæ, ſacrarum reliquiarum, vel ſacræ ſcripturæ abuſum ad exercitium magiæ: violationem ſigilli confeſſionis ſacramentalis. Quare qui ex numero Clericorum aliquod horum peccatorum quantumcunque occulte admiſerit, abſolutionem a Nobis, Vicario noſtro generali, vel Pœnitentiario petere debebit.

XI. Porro peccata annexam habentia excommunicationem ſummi Pontificis, vel noſtræ tanquam Ordinarii abſolutioni reſeruatam, multa ſunt, quorum præcipua in Bulla cænæ Domini referuntur, de quibus, vt & de reliquis expedit legi Nauarrum in Manuali ca. 27. Toletum lib. 1. inſtruct. Sacerd. ca. 18. & in ſequentibus. Directorium Ioannis Polanci; Summam Fumi, & aliorum Summiſtarum verbo Excommunicatio. Franciſcum Suarez de Cenſuris.

XII. Extra neceſſitatem non audiantur confeſſiones niſi in Eccleſia, & ſemper in loco aperto, inque conſpectu fidelium, maxime ſi confitentes ſint mulieres, quas conuenit breuiter expedire. Confeſſionalia vbi erecta nondum ſunt, erigantur quamprimum ſumptibus fabricarum.

XIII. Sacerdotes ad confeſſiones audiendas vocati, abrumpant omnem moram, & prompti eant quo vocati ſunt, pleni deſiderio iuuandi animas, ſeruentque ea accurate, quæ confeſſariis in Obſequiali noſtro præſcribuntur.

XIV. Qui confitentur aperto capite ad pedes Sacerdotis abjiciant ſeſe, & demiſſo in terram vultu, ac verecunda voce Chriſtianæ humilitatis indicia proferant, vt ſicut Cyp. loquitur, apud Sacerdotes Dei dolenter confiteantur; nec exſpectata Confeſſarii interrogatione ſua peccata explicent, cuius tamen diligentia adiuuandi erunt, vbi aliqua in parte deficere videbuntur.

CAPVT VIII.

De Sacramento extremæ vnctionis.

I.

DOCERI volumus a Porochis ac diligenter explicari, de Sacramenti huius inſtitutione, vtilitate, ac virtute, ſicut & Iacobus Apoſtolus docuit: qui nec patiantur Sacramentum hoc exeuntium (vt veteres appellant)

lant) vel a Catholicis negligi, vel a ſectariis, ſi prohibere poſſint, indigne contemni. Hic etenim Dei gratia tribuitur, quæ peccata, & inprimis quidem leuiora remittit, & animam a languore & infirmitate, quam ex peccatis contraxit, liberat, & in ſupremo mortis agone certantem animat, nec ſolum animæ, ſed etiam ſæpe corpori medicinam efficacem præbet.

II. Obſeruent etiam Parochi extremam vnctionem negandam eſſe pueris, amentibus aut furioſis, inpœnitentibus & deſperatis; tribuendam autem rationis vſum habentibus, & graui morbo affectis ægrotis, quos ſenſibus vtcunque vigere, & religioſi animi ſignificationem afferre præſtat, quam vt omni ſpe ſalutis corporalis amiſſa, & ſenſuum vigore ſublato inungantur.

III. Quod ſi infirmi poſt ſuſceptam ſemel hanc ſacram vnctionem conualuerint, iterum huius Sacramenti ſubſidio iuuari poterunt, quoties in aliud ſimile vitæ diſcrimen inciderint.

IV. In vngendis ægrotis nihil præpoſtere ac inordinate fiat, ſed quemadmodum Obſequiale noſtrum præſcribit, ritus omnes religioſe ac decenter, debitisque in locis corporis adhibeantur, lectis etiam Litaniis & precationibus aliis pro veteri more.

V. Tum piam Sacerdos exhortationem adiungat, vt meminerit ægrotus, morbum & dolorem omnem Chriſtiano patienter ferendum, & in cruce ipſa gloriandum eſſe fidelibus, ad mortem vero vsque pro fide & pietate certandum, & demum in ſupremo mortis agone iuxta Chriſti morientis exemplum, Satanæ nullum locum relinquendum, ſed Dei voluntati parendum, & ad cæleſtem patriam anhelandum eſſe. Deinde non erit abs re aſtantes admoneri humanæ ſortis atque fragilitatis, vt hinc diſcant etiam & cogitent, qua via ſit ad fælicitatem omnibus contendendum.

CAPVT IX.

De Sacramento Ordinis.

I.

PER hoc Sacramentum Dei & Eccleſiæ miniſtri, non ſolum in ouile dominicum ingrediuntur & agnoſcuntur, ſed etiam functionem & auctoritatem ſuam ex profeſſo tuentur exercentque. Vnde doceant Parochi ordinum Eccleſiaſticorum collationem atque miniſtrorum inſtitutionem, diuinum inſtitutum, & rem Eccleſiæ maxime neceſſariam eſſe, nullumque maiorem aut gradum aut honorem inter homines, quam apud ordinatos præſertim noui teſtamenti Sacerdotes reperiri.

II. Ab iiſdem Parochis intelligat populus, ſicut recte ordinatis ſumma dignitas in terra debetur, ſic nihil illorum hominum genere contemptius atque infælicius, Eccleſiæ Dei perniciosius eſſe, qui in Eccleſiaſtica miniſteria arroganter ſeipſos ingerunt, vel a ſæcularibus magiſtratibus intruſi, ea impudenter exercent munia, quæ ad Eccleſiæ miniſtros legitime ordinatos, vocatos & miſſos, proprie ſpectant.

III. Præterea doceantur fideles, Miniſtris Eccleſiæ ordinatis poteſtatem duplicem ordinis & Iurisdictionis, nec tamen vtramque omnibus dari, cum multi ſint variique gradus illorum, qui ſacris miniſteriis deputantur.

IV. Tempus ordinandos examinandi, vt eſt Iure conſtitutum, ita volumus obſeruari. Tantum hoc adiungimus, vt ordinandi ad Ciuitatem Auguſtanam veniant feria quarta, diem Sabbathi, quo conferuntur ordines, proxime præcedente. Sic enim maturius illi poterunt examinari de conuenienti ætate, natiuitate, conditione vitæ & doctrinæ, ac id genus aliis, quemadmodum Synodus Trid. præſcribit.

V. Quod ad interſtitia temporum attinet, quæ inter ordinum collationes obſeruanda Iure præſcribuntur, faciemus quod poteſtati nobis ab eadem Synodo Trid. collatæ conſentaneum, & Eccleſiæ vtile iudicabitur.

VI. Tonſurandi non ſint ætate minores quam ſeptennes complete. Quatuor minores ſuſcepturos expedit non pauciores habere quam annos 12. Ordinandi ſubdiaconi inchoaſſe debent annum ſuæ ætatis. 22. Diaconi. 23. Presbyteri 25. De quo fidem facere debent Publico magiſtratus loci teſtimonio, ſicut & de natalibus legitimis; & ſi natalium defectum patiantur, ſuper eo diſpenſationem Apoſtolicam exhibere tenentur.

VII. Et quia liber eſſe debet, qui ſacræ militiæ adſcribi deſiderat, vt a caſtris Domini quibus adiungitur nomen eius nullius neceſſitatis aut Dominii vinculis abſtrahatur, exhibeant ordinandi literas authenticas, quod aut conditione liberi ſint, aut a Dominis ſuis a ſeruitute abſoluti, & in libertatem aſſerti.

VIII. Attendendum quoque diligenter, ne qui ordines ſuſcipere cupiunt irregulares ſint, vel cenſuris Eccleſiaſticis irretiti, vel alienæ Diœceſis ſine legitimis Dimiſſoriis ſuorum Ordinariorum.

IX. Ad minores ordines promouendi, bonum a Parocho & magiſtro ſcholæ, in qua educantur, teſtimonium habeant, recte legere & ſcribere ſciant, ſintque inſtituti rudimentis fidei Chriſtianæ, & dent ſpem maioris progeſſus in ſtudiis & virtutibus.

X. Maioribus ordinibus inſigniendi, ſi ſint religioſi, a ſuperiore ſuo ætatis, natalium, ac vitæ morumque probitatis teſtimonia in ſcriptis adferant. Sæculares ſi in Eccleſia noſtra Cathedrali vel Collegiata, vel his ſubiecta reſideant, vitæ, morum, indolis ac ingenii teſtimonia exhibeant a Decano Capituli; ſi in Academia, Collegio, vel pædagogio aliquo degant, ab illius præſide, alioquin a proprio paſtore, quæ diligenter inſpiciantur, & qui illis caruerint, ne ad examen quidem admittantur.

XI. Qui ad aliquem ordinem promoueri petunt, litteras acceptæ primæ tonſuræ, & prioris ordinis, ſi quem ante ſuſceperunt, exhibeant. Ad diaconatum ac presbyteratum ordinandi peculiariter fidem faciant de functionibus priorum ordinum rite & ſæpius obitis, de recitatis horis Canonicis, de geſtato habitu Clericali, & corona ſuo ordini congruente.

XII. Ad ſubdiaconatum nullus admittatur, niſi eam ſcientiam habeat, quæ ad munus Sacerdotis & Curati cum ſatisfactione obeundum ſufficiat. Breue namque tempus eſt, quod inter eum ordinem & Sacerdotalem intercedit, & rari admodum ſunt, qui Sacerdotes facti, non ſtatim fieri velint Curati, aut Curatorum Vicarii, vel cooperatores. Quare non modo in litteris humanioribus & rhetoricis, verum etiam in doctrina Caſuum conſcientiæ bene verſatum eſſe oportebit eum, qui Subdiaconus initiari volet.

XIII. Omnino vetamus his omnibus qui ſunt examinatores ordinandorum, ne vel ipſi, vel eorum loco alii, pecuniam aut munera ab ordinandis, tam pro examine quam pro collatione quorumcunque ordinum exigant recipiantue, non obſtante quolibet more vel priuilegio, quod ea in parte prorſus abrogamus. Quod ſi quidam ad ordines accipiendos pecuniam obtulerint, eos ab ordinatione repelli volumus ac puniri.

XIV. Præterea modis omnibus caueri iubemus, ne circa titulos, vt vocant, in maioribus ordinibus fraus aliqua intercedat. Quare inprimis omnes Prælatos etiam exemptos, hortamur in Domino, atque tam Apoſtolica delegata, quam noſtra Epiſcopali auctoritate, eisdem reſpectiue mandamus, ne vlli menſæ ſuæ titulum fictitie donent, neque cautiones accipiant, quod quidam menſæ ſuæ titulos habentes, nihil vnquam ab illis exigere poſſint. Sciantque huiusmodi reuerſales, & qualemcunque renuntiationem irritam, & plane nullam ac inualidam eſſe. Quæ fraudis auaritiæque turpis nota & Prælatos dedecorat, & ſacra obſcurat miniſteria, & Patrum aduerſatur Canonibus, qui diſerte prohibent, ne quisquam ſine certo titulo, qui illi victum neceſſarium ſuppeditet, ſacris ordinibus initietur. Nec eos quidem impune peccare ſinemus, qui hunc ſibi fucum fieri ſinunt, & fictitium menſæ titulum afferunt ad ordines ſuffurandos. Præterea in illis duntaxat menſæ titulum feremus, qui ob Eccleſiæ vel neceſſitatem, vel vtilitatem ordinandi videbuntur.

XV. Examinari etiam volumus eos diligenter, qui ad patrimonium vel penſionem, vt vocant, petunt ordinari. Probandi ſunt enim hi tituli, & ne fucus lateat, inquirendum, nullusque ex illis admittendus, niſi Eccleſiæ neceſſitate, vel vtilitate vt ordinentur, poſtulante.

CAPVT X.

De Matrimonii Sacramento, & primo de ſponſalibus.

I.

IVſtas ob cauſas matrimonii Sacramentum Eccleſiæ conſuetudine, præcedere ſolent ſponſalia, quæ ſunt Sponſi & Sponſæ in futurum matrimonium reciproca promiſſio.

II. Vt minor ſit controuerſiarum occaſio, ſponſalia non clandeſtine & in angulis, ſed in domo aliqua honeſta coram teſtibus fiant.

III. Nec Parochi, nec alterius eius loco ſubſtituti ſacerdotis præſentia neceſſaria eſt, vt legitime & valide contrahantur; Quin expedit magis non intereſſe, ne imperitiores verum matrimonium contractum credant, ac proinde eius ſibi jura interdum male vſurpent.

IV. Vbi autem ex longa conſuetudine ad ſponſalia vocati ſunt Parochi, etſi deinceps quoque vt vocari poſſint, permittimus, non tamen aliter, quam vt teſtes venire atque intereſſe volumus, idque ſine ſuperpelliceo & ſtola, ac ſine vllis peculiaribus cæremoniis.

V. Vltro vero nullus Parochus ſe Sponſalibus ingerat, & vbi hactenus vocari non conſueuerunt, non facile etiam vocati ad ea poſthac accedant. Vbi tamen abſente Parocho inita fuerint, moneri is debebit & certior fieri de contractu ab ipſis ſponſis & teſtibus.

VI. Aduigilent autem Parochi, ne ſponſi ante ipſum matrimonium in Eccleſia rite celebratum, & benedictionem ſacerdotalem acceptam cohabitent, vel matrimonii Jura vſurpent, invocato etiam, ſi opus ſit, auxilio brachii ſæcularis, vt huiusmodi ſcandaloſæ cohabitationes de populo Dei tollantur.

VII. Quos publicum fuerit ante vel poſt ſponſalia, matrimonio necdum legitime celebrato, carnaliter copulatos fuiſſe, aut etiam liberos procreaſſe, ii quidem pœna afficiendi erunt, non tamen ipſo die nuptiarum, ne quid irreuerentiæ ipſi Sacramento inferatur, præſertim ſi publica & infamis ſit pœnitentia, cui-

iusmodi eſſet, ſi certo aliquo ſigno notati prodire tenerentur ad templum, vel inde regredi, vel ſi quæ infamis nota ab alio præferretur.

VIII. Sponſalibus legitime contractis, præſertim iuramento firmatis, ita ſibi inuicem ſeruabunt fidem ſponſi, vt non niſi per cauſas Jure definitas & probatas, a matrimonio contrahendo reſiliant. Quod priusquam fiat, ſponſalium quæ publica fuerint, diſſolutionem a Nobis vel curiæ noſtræ Auguſtanæ Iudicibus petant, quam facile obtinebunt, vbi cauſa petendi iuſta apparuerit.

IX. Magnum eſt Sacramentum Matrimonii, ſicut Apoſtolus Paulus appellat, arctiſſimam ſanctiſſimamque Chriſti Sponſi & Eccleſiæ Sponſæ coniunctionem adumbrans & repræſentans. Quod Parochi noſtri contra hæreticos defendere & fidelibus ita commendare debent, vt intelligatur hoc mundi initio inſtitutum, & in Euangelio confirmatum eſſe, vtile quidem infirmis hominibus ad remedium, & Chriſtianis coniugibus ad officium mutuum præſtandum, Deique populum augendum neceſſarium, quod præterea coniugibus in Domini nomine conuenientibus gratiam ſpiritus ſancti conferat, vt ſit honorabile in omnibus connubium, & thorus immaculatus.

X. Hæc maris & fœminæ coniunctio indiuidua eſſe prædicetur, quæ nec alicujus tertii conſortium ferre, nec duorum a ſe inuicem ſeparationem, niſi per mortem, vel ſolemnem Religionis profeſſionem alterius coniugum ante matrimonii conſummationem, vllo modo admittere poſſit, cum indiſſolubile vinculum afferat, eoque grauius adulterii fœdum crimen deteſtandum eſt.

XI. Quod ſi forte coniuges ob fornicationem ſe inuicem dimiſerint, intelligant tamen ſe innuptos manere debere, aut cum dimiſſo coniuge in gratiam redeundum: neutri vero eorum donec prior coniunx vixerit, ad ſecunda matrimonia tranſeundi ius & poteſtatem eſſe. Et licet aliquando quidem ob graues cauſas ſeparatio inter coniuges, quoad thorum, ſeu quoad cohabitationem ad certum incertumue tempus fieri poſſit, attamen matrimonii vinculum diſſolui non poteſt, quamdiu vterque coniunx ſupereſt.

XII. Adoleſcentes & puellæ a Parochis grauiter & ſæpe moneantur, ſuos parentes in quorum poteſtate ſunt, cum in aliis, tum in contrahendis matrimoniis non offendere ſed honorare, vt illis inſciis aut inuitis nec matrimonium inire, nec rei ſeriæ præſertim cum honeſtate pugnantis quidquam inchoare præſumant; ſed & parentes monendi, vt ne liberos ad certa matrimonia vi quadam, vel ſeueritate, vel minis adigant, tum ne liberos ætatis maturæ tardius elocent: neue ipſis vel incontinentiæ, vel fugæ, vel diffidentiæ pœnitendam præbeant occaſionem.

XIII. Aduigilent Parochi, vt in templo ter faciant tribus continuis feſtiuis diebus inter Miſſarum ſolemnia, ſolemnes e ſuggeſtu denuntiationes ſeu proclamationes nouorum coniugum qui volunt contrahere, niſi Ordinarius in aliquo caſu aliud expedire iudicauerit: ac prius etiam diligenter illud obſeruent ac examinent, an inter eoſdem vllum ſecundum Canones impedimentum intercedat, præſertim cognationis naturalis, legalis, vel ſpiritualis. Tum admonenda eſt concio, vt quisquis impedimentum aliquod illis, qui proclamantur, poſſit opponere, id libere indicet, nec celet veritatem.

XIV. Curam habeant Parochi Nobis vel Curiæ noſtræ Iudicibus denuntiandi, qui prohibitas nuptias contraxiſſe noſcuntur, vt contra eos, quæ iuris ſunt, perſequamur.

XV. Obſeruetur interim, quod Concilium Trid. de cognatione ſpirituali definiuit, eam ſcilicet tantum contrahi ratione baptiſmi inter ſuſcipientes ac baptizatum ipſum, & illius patrem & matrem, nec non inter baptizantem & baptizatum, baptizatique patrem & matrem. Ita etiam ex confirmatione cognatio ſpiritualis, quæ matrimonium impediat, non contrahitur, præterquam inter confirmantem & confirmatum, illiusque patrem & matrem, ac tenentem quoque, non obſtantibus in contrarium antiquis Eccleſiæ ſanctionibus vel conſuetudinibus quibuscunque.

XVI. Prudenter ac pie monet eadem Synodus Trid. quod Nos etiam maxime cupimus obſeruari, vt antequam contrahant coniuges, vel ſaltem triduo ante matrimonii conſummationem ſua peccata diligenter confiteantur, & ad Sanctiſſimum Euchariſtiæ Sacramentum reuerenter accedant, ad maiorem Dei ſcilicet gratiam ſibi ſuoque coniugio, cui varii progreſſus & exitus eſſe ſolent, impetrandam.

XVII. Vbi quis forte ſciens ac prudens, quod abſit, falſum matrimonii detulerit impedimentum, vt qui legitime poſſunt contrahere impediantur: vel ſi quis data etiam opera, quod nouit inter illos impedimentum eſſe tacuerit, ſeuere caſtigetur.

XVIII. Graues & dubii ſæpe caſus incidunt de contrahentibus & eorum impedimentis, ac dinumeratione graduum conſanguinitatis, nam & quædam impediunt contrahendum matrimonium, ſed contractum tamen non dirimunt. In his igitur monemus Parochos omnes,

omnes, ne quid ipſi temere ſtatuant, ſed alios doctiores, & potiſſimum Nos ac Iudices Curiæ noſtræ, mature conſulant.

XIX. Seuere mandamus, vt Parochi omnes & ſinguli in ſua quisque Parochia publicent & aliquoties repetant pro concione, præclarum Concilii Trid. Decretum, quod plane tollit & irrita facit clandeſtina matrimonia, quæ ſine certa & peculiari ſolemnitate, teſtiumque præſentia & Sacerdotis benedictione, quouis modo contrahuntur. Secundum hanc Concilii definitionem iudicari & pronuntiari volumus in foro exteriore & interiore, quantumuis vir & fœmina ex libero conſenſu, per verba de præſenti expreſſo, contraxiſſent, vt hactenus non ſine graui turpitudine, & multorum, præſertim parentum perturbatione, ac etiam offenſione publica ſæpe factum eſſe conſtat.

XX. Habeat quisque Parochus librum, in quo coniugum nouorum & teſtium, qui adeſſe debent, nomina, diemque & locum contracti matrimonii deſcribat: quem librum diligenter apud ſe cuſtodiens, in Eccleſia ſucceſſoribus bona fide relinquat.

XXI. Inſtituant Parochi Chriſtianam & commodam exhortationem in ipſa nouorum coniugum benedictione, præſertim, vt contrahentes ad hoc Sacramentum ſynceros affectus afferant, voluntatem Dei ſequentes, qui matrimonium ad prolem in timore Dei ſuſcitandam, ad Eccleſiam Dei fæliciter augendam, & ob fornicationem vitandam inſtituit atque confirmauit. Inculcent etiam atque etiam dictum illud Angeli Raphaelis: His, inquit, qui coniugium ita ſuſcipiunt, vt Deum a ſe & ſua mente excludant, & ſuæ libidini ita vacent ſicut equus & mulus, in quibus non eſt intellectus, dæmonium poteſtatem habet ſuper eos.

XXII. Sciant etiam Parochi, ex gratia Concilii Trid. nunc reſtringendum eſſe impedimentum, quod propter affinitatem ex fornicatione contractum inducitur, & matrimonium poſtea factum dirimit, ita, vt huiuſmodi affinitas matrimonium poſtea contractum non dirimat amplius, niſi duntaxat illorum qui in 1. & 2. gradu coniunguntur.

XXIII. Si quis intra gradus prohibitos ſcienter matrimonium contraxerit, iuxta Synodum Trid. ſeparetur, & ſpe diſpenſationis conſequendæ careat. Idque multo magis locum in eo habeat, qui non tantum matrimonium contrahere, ſed etiam conſummare auſus fuerit. Quod ſi ignoranter id fecerit, ſi quidem ſolemnitates requiſitas in contrahendo matrimonio neglexerit, eiſdem pœnis ſubjiciatur. Si vero ſolennitatibus adhibitis, impedimentum aliquod poſtea ſubeſſe cognoſcatur, cuius ille probabilem ignorantiam habuit, tunc facilius cum eo, & gratis poterit diſpenſari.

XXIV. Inter raptorem & raptam, quamdiu ipſa in poteſtate raptoris manſerit, nullum conſiſtere matrimonium poteſt, quod ſi rapta a raptore ſeparata, & in loco tuto & libero conſtituta illum in virum habere conſenſerit, eam raptor in vxorem habeat: & nihilominus raptor, ac omnes illi conſilium, auxilium & fauorem præbentes, ſint ipſo Iure excommunicati ac perpetuo infames, omniumque dignitatum incapaces: & ſi Clerici fuerint, de proprio gradu decidant. Præterea teneatur raptor mulierem raptam, ſiue eam vxorem duxerit, ſiue non duxerit, arbitrio Iudicis decenter dotare.

XXV. Præceptum volumus Parochis omnibus, ne vagorum hominum matrimoniis interſint, qui incertas ſedes habentes, aliquando prima vxore relicta, aliam vel plures, illa viuente, diuerſis in locis ducunt. Igitur hoc genus hominum vagantium, non facile ad matrimonium recipiatur, niſi poſt diligentem inquiſitionem, & re prius ad Ordinarium delata. Quin etiam ſæculares magiſtratus hortamur ſerio, vt iſti vagabundi, præſertim ſi nota ſit illorum improbitas, ſeuere coërceantur.

XXVI. Et generatim iniunctum volumus Parochis, ne peregrinos & ignotos ad matrimonia iungenda vnquam admittant, niſi probitatis ſuæ teſtimonia ex iis locis attulerint, vbi prius verſati fuerunt.

XXVII. Ne permittantur quoad eius fieri poteſt, impuri concubinarii, tam ſoluti quam vxorati, viuere in ſtatu damnationis, grauiusque puniantur, poſtquam a Parocho vel noſtro nomine de peccato ſuo ſtatuque publicæ turpitudinis admoniti contempſerint obedire, & apertum fouere ſcandalum pergunt. Quod ſi per annum in concubinatu permanſerint, & cenſuras Eccleſiaſticas illis denuntiatas non curarint, ſeuere contra illos, ad excommunicationem vsque pro qualitate criminis procedemus.

XXVIII. Prohibitum eſt, ac Nos etiam prohibemus ſub anathematis pœna ipſo facto incurrenda, ne qui nobiles, diuites, vel magiſtratus quouis modo directe vel indirecte ſubditos ſuos, vel quoſcunque alios cogant, quo minus libere matrimonia contrahant, ne legitima & neceſſaria contrahendi matrimonii libertas violetur.

XXIX. Quia Sancta res eſt matrimonium, ſancteque tractandum, pie ſanxerunt Patres non omnibus temporibus nuptias ſolemniter

celebrandas eſſe. Vnde Nos Tridentinam Synodum ſequentes, volumus & iubemus ſolemnium nuptiarum prohibitiones diligenter ab omnibus obſeruari, nimirum ab Aduentu Domini noſtri IESV Chriſti vsque in diem Epiphaniæ, & a feria quarta Cinerum vsque in Octauam Paſchatis incluſiue.

XXX. Probare non poſſumus, ſed corrigi vehementer optamus, præſertim a magiſtratibus, varias, graues, & pernicioſas corruptelas, quæ paſſim in nuptiis licenter & improbe committuntur. Non enim licet Sanctorum filios ita coniungi, & matrimoninm ſuum tam præpoſtere auſpicari, ſicut gentes quæ Deum ignorant. Igitur aut plane tollantur, aut temperentur illa leuitatis, vanitatis, prodigalitatis & laſciuiæ ſtudia, quæ tum in templo, tum domi ſub prætextu nuptialis hilaritatis aliquando fiunt.

XXXI. Confirmamus & renouamus prædeceſſorum noſtrorum iuſtam conſtitutionem, nimirum, ne vel Eccleſiaſtici vel ſæculares magiſtratus cuiuſcunque præeminentiæ vel conditionis fuerint, directe vel indirecte, ſine certa commiſſione ipſis facta, cognoſcere vel judicare præſumant de cauſis matrimonialibus, eorumque impedimentis, vel aliis ad matrimonii rationem quomodocunque pertinentibus ; præſertim cum ad Epiſcopi cognitionem eiuſmodi cauſæ, vt Synodus quoque Trid. teſtatur, proprie ſpectent. Si quis vero aliter fecerit, non modo pœnas, quæ Iudicibus male iudicantibus infliguntur, ſentiet, verum etiam ſex menſibus ab officio ſuſpenſus erit, pœnamque pecuniariam ex Iudicis arbitrio ſoluet.

Nobis vero erit curæ, vt quod ad pœnas pecuniarias attinet, in pios vſus illæ, ſicut Synodus Trid. ſanciuit, conuertantur.

DECRETORVM SYNODALIVM DIOECESIS AVGVSTANÆ

PARS TERTIA.

Cap. I.

De vita & honeſtate Clericorum.

I.

NIHIL eſt propemodum, quod ad pietatem & Dei cultum homines efficacius inſtruat, quam eorum vita & exemplum, qui in ſortem Domini vocati, diuina munera diſpenſant, & Eccleſiaſticis miniſteriis præficiuntur. Cum enim hi veluti præcipui Dei Eccleſiæque miniſtri, a rebus ſæculi in altiorem locum euecti, omniumque oculis ſint expoſiti, ab iis quiuis facile ſumit, quod imitetur, exemplum.

II. Curent ergo Clerici noſtri, vt quo digniore in Eccleſia Dei loco atque ordine ſunt, eo vitam inculpatiorem, moresque probatiores adferant, diuinoque illi oraculo : Sancti eſtote, quoniam ego Sanctus ſum : Obſequentes, nemini vllam offenſionem dent, ne vituperetur miniſterium eorum, ſed in omnibus iuxta Canonicas Patrum Sanctiones, & Apoſtoli monita, exhibeant ſe fideles Dei miniſtros.

III. Summa porro Eccleſiaſticæ diſciplinæ in eo conſiſtit, vt Eccleſiæ miniſtri diuini timoris & vocationis memores, omnem criminis notam effugiant, bonum a bonis teſtimonium habeant, ſuum ordinem præclaris factis illuſtrent, ac demum vitam moresque omnes ita componant, vt habitu, geſtu, inceſſu, ſermone, ſcientia, conuerſatione, aliisque rebus omnibus, nihil niſi graue, moderatum, ac religione plenum præ ſe ferant.

IV. Leuia quoque delicta, quæ grauiora vulgi iudicio in ipſis reputantur, ſedulo declinent, actionesque omnes ita inſtituant, vt augeatur in omnibus Dei gloria, & Eccleſiæ vtilitas promoueatur. Siquidem ad vnumquemque Clericorum hoc etiam pertinet, quod Paulus præcipit : Exemplum eſto fidelium in verbo, in conuerſatione, in charitate, in fide, in caſtitate : attende tibi & doctrinæ, noli negligere gratiam, quæ in te eſt, miniſterium tuum imple.

V. Omnes Diœceſis noſtræ Clerici, cuiuscunque gradus, ordinis, vel conditionis fuerint, etiamſi ſtudiorum abſint gratia, ſi in ſacris ordinibus conſtituti ſint, vel dignitatem, perſonatum, officium, aut Beneficium aliquod Eccleſiaſticum habeant, geſtent tam domi quam foris habitum & tonſuram Clericalem, ordini, religioni, & dignitati ſuæ congruentem.

VI. Veſtitu vtantur vmnes ita honeſto & decenti, vt materia, forma, colore, & quoad alia omnia reſpondeat tum modeſtiæ & dignitati Clericali, tum conditioni ac ſtatui ſingulorum ; in quo vt nihil vanum, curioſum aut nimis pretioſum & exquiſitum ſit, ita nihil ſordidum, lacerum, & nimis abiectum appareat.

VII. Interior tunica breuior non ſit, quam vt infra genua diffundatur, exterior vero vsque ad talos. Collaria non ſint criſpata, non nimium elaborata, vel acu picta, nec in latitudinem expanſa aut directa, ſed plana, quæ commode & apte ſuper tunica reflecti poſſint. Caligæ non turgidæ, nec veſtes diſſectæ, nec ad elegantiam inciſi calcei.

VIII. Annulos ne geſtent, niſi quibus eos officii dignitas, vel honoris gradus iure concedit ;

dit ; nullis vero omnino torques, armillas & monilia ; nec arma niſi neceſſaria, cum iter faciunt, permittimus.

IX. Tonſuram ſeu coronam Clericalem habeant omnes in vertice conſpicuam, & Sacerdotes quidem ita magnam, vt hoſtiam amplitudine plus minus adæquet, reliqui ſenſim minorem, quisque videlicet pro gradu ordinis ſui, quam minimum in ſingulos menſes renouari curent. Capilli capitis ne criſpentur, nec ſurſum erigantur more laico ; barba ne indecora ſit, nimium longa aut lata, ſed honeſte præciſa, præſertim circa labra, ne in Miſſa ſumptionem ſanguinis impediat.

X. Menſa ſit moderata & frugalis, carens omni luxu & deliciis, vt bona quæ ipſis Eccleſia ſuppeditat, non ſolum ad moderatam vitæ ſuſtentationem, ſed ad communem etiam Eccleſiæ & pauperum neceſſitatem conuertant, illudque ſtudioſe caueant, ne Chriſti crucifixi patrimonium, cuius expenſi rationem DEO & Nobis reddere debent, cupiditati & intemperantiæ quarumcunque perſonarum ſeruire videatur.

XI. Et cum tam publicæ quam priuatæ commeſſationes, compotationes, longiores accubitus, conuiuationes, ad æquales hauſtus prouocationes, tum omnes Chriſtianos, tum maxime Clericos magnopere dedeceant ; mandamus ac præcipimus Clericis omnibus Diœceſis noſtræ, cuiuscunque gradus & ordinis illi ſint, ne illis vlla ratione indulgeant, ſed quanta poſſunt diligentia declinent atque fugiant.

XII. Luſibus Iure prohibitis, choreis, illicitis venationibus, aucupiis, turpibus ſpectaculis neque adeſſe, neque operam dare vllo modo præſumant Clerici.

XIII. Cauponas aut tabernas vinarias compotandi gratia, ne adeant. Et ſi quandoque ad nuptias, vel alia publica conuiuia neceſſitudinis aut propinquitatis gratia, vel aliis honeſtis de cauſis accedendum erit, cæteris modeſtiæ, manſuetudinis ac ſobrietatis exemplum præbere ſtudeant. Nulla vero ratione pro ludionibus, mimis & ioculatoribus ſe vel ſponte gerant, aut ab aliis ſe haberi patiantur.

XIV. Prælatos & Decanos omnes, præſertim rurales, hortamur in Domino, vt in eos ſerio inquirant, & tam verbis, quam pœnis ſeuere animaduertant, quos contra has conſtitutiones noſtras male feriatos, deditos eſſe cognouerint temulentiæ, luxui ac ventri ; hoſpitia publica & tabernas vinarias adire, compotationibus & commeſſationibus indulgere, luſibus prohibitis vacare : Et vbi ſemel, iterum ac tertio moniti & puniti, nihilominus in eiusmodi ſe culpabiles præbere perrexerint, eos ad Nos, vel Vicarium noſtrum deferant, vt pœna carceris vel ſubtractione fructuum ac prouentuum Eccleſiaſticorum, vel denique etiam ipſa Beneficiorum priuatione, pro grauitate delicti & ſcandali mulctentur.

XV. Peculiari vero ratione eos obſeruari & puniri volumus, quos conſtiterit alios ad largiorem potum & ad æquales hauſtus tum inuitaſſe, tum compuliſſe, quique poſt publicam ebrietatem, aut aliud ſimile ſcandalum, non præmiſſa confeſſione Sacramentali, tremendum Miſſæ ſacrificium offerre ſacrilege præſumpſerint.

XVI. Negotiationes, mercaturas, alienæ rei procurationes, aduocationes, actiones cauſarum apud Iudices ſæculares, Notariatus & Tabellionatus officia profana, artes medendi tum generatim, tum maxime ſuperſtitioſas, cauponandi, tanquam a profeſſione Clericorum aliena, ne quisquam exerceat, ſeuere vetamus.

XVII. Et generaliter quæcunque a ſacris Canonibus, præſertim Concilii Tridentini, de vita, honeſtate, & modeſtia Clericorum retinenda, & ſimul de luxu, luſibus, & quibuscunque criminibus vitandis ſalubriter conſtituta ſunt, ea ipſa ſub iisdem pœnis tanquam hic repetita, ab omnibus teneri atque obſeruari volumus & mandamus.

XVIII. Denique ſciant omnes Clerici, ipſis non licere vllo pacto fori priuilegio renuntiare, & ſi renuntiauerint, nullam eſſe renuntiationem, in eosque ad ſacrorum Canonum præſcriptum agi poſſe, & debere. Caueant proinde ne vlla ratione coram judice laico compareant, ab eo citati ad cauſam dicendam, neue ulli laico mulctas vnquam ſoluant, aut vllam ſibi pœnam imponi ſinant.

CAPVT II.

De fugiendo concubinatu, & vitanda omni ſuſpecta cum mulieribus cohabitatione.

I.

QVam turpe ac Clericorum nomine, qui ſe diuino cultui addixerunt, ſit indignum, in impudicitiæ ſordibus, immundoque concubinatu verſari, ſatis res ipſa, communi fidelium omnium offenſione, ſummoque Clericalis militiæ dedecore, teſtatur.

II. Vt igitur eam, quam decet continentiam ac vitæ integritatem Clerus noſter teneat & conſeruet, ac populus hinc eos magis diſcat reuereri, quo illos vita honeſtiores cognouerit ; ſacri Trident. Concilii Decretis inhærentes, mandamus omnibus & ſingulis Diœceſis noſtræ, cuiuscunque gradus, ordinis & conditionis Clericis, ne concubinas, aut alias mulieres, de quibus poſſit haberi ſuſpicio, in domo vel extra detinere, aut cum iis vllam con-

consuetudinem habere audeant. Si qui huic nostro mandato non paruerint, ii secundum Decreta præfati Concilii Trid. tertia parte fructuum, obuentionum ac prouentuum, Beneficiorum suorum quorumcunque & pensionum ipso facto sint priuati, quæ fabricæ Ecclesiæ, aut alteri pio loco a Nobis applicabitur.

III. Hortamur autem & requirimus in Domino magistratus omnes, vt si quas mulieres cum Clericis in publico concubinatu viuere intelligant, illas e loco illo ejiciant,& tam longe arceant, vt quantum fieri potest scandalum omne tollatur, quod ipsum & Nos quoque in oppidis & pagis, temporali nostræ Iurisdictioni subiectis, vt fiat, curabimus: contra easdem, vbicunque etiam in nostra Diœcesi constitutæ fuerint, ad alias Canonicas pœnas, si necessarium videbitur, processuri.

IV. Quod si quidam Clericorum non obstante admonitione nostra, & supra positis pœnis in eodem delicto cum eadem, vel alia fœmina postea perseuerauerint, ad grauiores contra eos pœnas, secundum Canones & eiusdem Concilii Tridentini Decreta, tandem etiam si incorrigibiles fuerint, ad priuationem omnium Beneficiorum procedemus.

V. Clerici quoque in sacris ordinibus constituti, etiam si nullum beneficium Ecclesiasticum habeant pari ratione ac Beneficiati nec concubinas, nec vllas suspectæ pudicitiæ fœminas domi aut foris retinere audeant, sub graui pœna arbitrio nostro infligenda. Quod si incorrigibiles deprehendantur, eos ad dignitates, Beneficia,& officia Ecclesiastica inhabiles reddemus.

VI. Vt autem eiectis semel concubinis, Clerici non solum a concubinatu, sed etiam ab omni concubinatus suspicione immunes sint, nec in diaboli laqueum periculosius denuo incidant: hortamur eos in Domino, vt quibus in locis viros ministeriis domesticis præficere possunt, ibi nullas plane mulieres in familiæ numero esse patiantur; in aliis vero locis, si vel matrem, vel patris matrisue sororem aut aliam mulierem bonæ famæ, cognatione tam propinqua sibi coniunctam habeant, vt vinculum naturale omnem turpitudinis suspicionem facile excludat, illam domi suæ in matremfamilias vt assumant, licet. Talis si haberi nequeat, nullam certe quadraginta annis minorem quæque ab omni incontinentiæ suspicione immunis sit, sibi adiungant.

CAPVT III.

De filiis Clericorum.

I.

QVandoquidem non antiqui Canones solum, sed Concilium etiam Tridentinum paternæ incontinentiæ memoriam in filiis Clericorum auferendam toties statuerunt: idcirco nullo modo, cuiuscunque dispensationis prætextu, liceat filiis Clericorum, qui ex legitimo matrimonio nati non sunt, in illis Ecclesiis, vbi eorum patres Beneficium Ecclesiasticum habent aut habuerunt, quodcunque etiam dissimile Beneficium obtinere, nec in dictis Ecclesiis quo quomodo ministrare, nec pensiones super fructibus Beneficiorum quæ parentes eorum obtinent vel alias obtinuerunt, habere.

II. Si qui vero pater & filius in eadem Ecclesia inueniantur, & filius Beneficium suum intra trium mensium spatium non resignauerit, aut cum alio permutauerit, contra eum ad declarationem priuationis secundum Decreta Concilii Tridentini procedemus.

III. Ad eandem quoque Clericalis incontinentiæ maculam delendam, mandamus, vt si quis Clericus filium habuisse ex epitaphio aliquo deprehendatur, ea epitaphii pars quæ patris incontinentiam aperit, eradatur. Nec deinceps eodem in loco Clericus eiusque filius sepeliantur.

CAPVT IV.

De residentia Clericorum.

I.

VT salutaribus sacrorum Canonum Decretis, ac conscientiæ nostræ & officio satisfaciamus, per præsens Decretum mandamus, atque præcipimus omnibus curam animarum gerentibus sub pœnis a Concilio Trid. constitutis, vt ouibus sibi a Deo commissis in propria Ecclesia residendo præsint, vt præsentes eas, prout diuino præcepto obligantur, agnoscere, verbi diuini prædicatione, Sacramentorum administratione, ac bonorum operum exemplo pascere, ac cætera munia pastoralia præstare possint. Quod si æquis ex causis quales potissimum sunt, quæ in bonum publicum vergunt, quisquam prædictorum a sua Ecclesia abesse velit, id non nisi Nobis approbantibus & Vicario idoneo pro tempore absentiæ cum honesta & sufficiente mercedis assignatione substituto fiat.

II. Et si qui aliquantisper tantum absunt, ex veterum Canonum sententia non videntur abesse, quia statim sunt reuersuri, debet tamen id æqua ex causa, & absque vllo spiritualis gregis detrimento fieri. Quamobrem mandamus ne Parochialium Ecclesiarum rectores & Curatores vltra octiduum sine licentia Decani sui, & sine Vicarii nostri ad longius tempus a suis Ecclesiis absint.

III. Et vt ovium Nobis commissarum saluti magis consulamus, ad Ecclesias Parochiales deinceps nullus assumi possit, qui non sit actu presbyter, vel in tali ætate constitutus, vt infra annum in presbyterum ordinari possit,ac velit,& deinde personaliter residere, subrogato interim cum competenti salario Vicario idoneo a Nobis approbato. Intra præfixum tempus non residentes, aut sacerdotii ordinem non suscipientes, Parochialibus & aliis Curatis Beneficiis priuentur.

IV. Qui in Cathedrali nostra & cæteris Collegiatis Ecclesiis Decani, Scholastici, Custodis, aut similium dignitatum officia habent, quos maiores nostri disciplinæ Ecclesiasticæ tanquam inspectores & moderatores esse voluerunt, ii in Ecclesiis suis constanter residere, & cum ex iusta causa ad breue tempus abesse debebunt, alios interea idoneos, qui absentium vices digne suppleant, substituere teneantur.

V. Qui alia Beneficia quæcunque simplicia obtinent, in quibus residentia de iure vel consuetudine requiritur, ii resideant, neque vnquam a Beneficiis & Ecclesiis suis sine legitima causa, & sine licentia suorum superiorum absint.

VI. Qui a Beneficiis siue Curatis siue simplicibus studiorum causa abesse desiderabunt, iis non nisi sequentibus conditionibus absentiæ facultas concedatur. Prima, vt in publico, celebri & Catholico gymnasio, vel Academia non alia quam studiorum causa versentur. Secunda, vt habitum Clericalem & publice, & priuatim gestent, & vitam Clericis dignam agent. Tertia, Academiam vel gymnasium non mutent sine facultate suorum superiorum. Quarta, quotannis testimonium tam morum quam studiorum mittere teneantur ad eosdem superiores.

CAPVT V.

De pluralitate Beneficiorum.

I.

EXecrabilem eorum auaritiam qui plura Beneficia incompatibilia, maxime autem Curata habent, veteres & recentes Canones constanter damnarunt. Vnde Patres Concilii Trid. hunc tam grauem & pernicioſum abusum ab Ecclesia abesse volentes, sapientissime constituerunt, vt, qui plures Parochiales Ecclesias, aut vnam Cathedralem & aliam Parochialem Ecclesiam obtinent, cogantur omnino, quibuscunque dispensationibus ac vnionibus ad vitam non obstantibus, vna tantum Parochiali vel sola Cathedrali retenta, alias Parochiales omnes intra spatium sex mensium dimittere: alioquin tam Parochiales quam Beneficia omnia quæ obtinent ipso Iure vacare censeantur. Cui constitutioni, cum sit æquitatis plenissima, si qui parere neglexerint, contra eos ad pœnas ab eodem Trident. Concilio præscriptas, legitime procedemus.

II. Illis vero, qui alias plura Beneficia incompatibilia, vel vnam Parochialem Ecclesiam cum alio Beneficio incompatibili vigore dispensationis Apostolicæ possident: sub pœna constitutionis Gregorii x. in Concilio Lugdunensi editæ, quæ incipit, Ordinarii &c. quam & Concilium Trid. innouat, mandamus (quemadmodum & in Synodo Moguntina iam pridem mandatum est) vt intra trimestre tempus post huius Synodi Diœcesanæ promulgationem, Nobis dispensationes suas, quarum prætextu huiusmodi Beneficia obtinent, exhibeant, alioqui secundum eandem constitutionem & Decreta Concilii Trident. contra eos ad priuationem procedemus.

III. Inposterum autem ad plures Parochiales Ecclesias nullus admittatur, cuiuscunque etiam dispensationis prætextu. Sed nec ad alia quæcunque plura Beneficia incompatibilia vigore dispensationis alicuius quisquam prius admittatur, quam Nos secundum Decreta Concilii Trident. tanquam delegati Apostolici summarie & extraiudicialiter cognouerimus, huiusmodi dispensationes subreptionis & obreptionis vitio non subiacere.

IV. In reliquorum Beneficiorum Ecclesiasticorum collatione id obseruetur, vt vnum solum Beneficium Ecclesiasticum singulis conferatur, quod ad vitam eius, cui confertur, honeste sustentandam sufficiat, sin minus, liceat aliud simplex sufficiens Beneficium, dummodo vtrumque personalem residentiam non requirat, priori adiungere.

CAPVT. VI.

De clericis peregrinis.

I.

CVm non infrequenter quidam, qui aut omnino Sacerdotes non sunt, aut infames, profugi, irregulares vel excommunicati sunt, alioue impedimento laborant, se tanquam honesti Sacerdotes Sacramentorum administrationi, concionandi muneri, Missarum celebrationi, & aliis diuinis officiis ingerant; mandamus Decanis ruralibus, & omnium Ecclesiarum rectoribus, vt in Decanatibus vel Ecclesiis suis vagos ac ignotos Sacerdotes siue sæculares, siue cuiuscunque ordinis regulares, vel quos sciuerint alienæ Diœcesis esse, ad Sacramentorum administrationem, concionandi officium, Missarum celebrationem aliaque diuina officia ne admittant, nisi vel per Nos, vel per Vicarium nostrum approbati fuerint, atque de eo nostris, vel Vicarii nostri litteris legitimam fidem fecerint.

II. Nulli autem peregrino aut ignoto Clerico, vel Nos ipſi litteras admiſſorias dabimus, vel a noſtro in Spiritualibus Vicario dari permittemus, niſi ab Epiſcopo ſuo, vel eius Vicario litteras dimiſſorias attulerit, quæ de eius ordinibus, & vitæ honeſtate teſtimonium ferant.

III. Apoſtatas & quorumcunque religioſorum ordinum deſertores in Epiſcopatu noſtro ad omnia Beneficia tam ſimplicia quam Curata inhabiles decernimus & declaramus.

CAPVT VII.

De inſtitutionibus.

I.

NVllus omnino Diœceſis noſtræ Clericus ſæcularis vel regularis quodcunque Beneficium Eccleſiaſticum cum cura, vel ſine cura, absque Noſtra, vel Vicarii noſtri, aut eius ad quem ius inſtituendi pertinet, inſtitutione vel commiſſione, litterisque Sigillatis ſuper eo obtentis ac (ſi in Capitulis ruralibus fuerit) Decano illius Capituli oſtenſis poſſidere, regere, vel adminiſtrare audeat, alioquin contra eum ad pœnas Canonicas procedemus.

II. Peculiari vero ratione in eos animaduertemus, qui vel clam, vel palam absque collata ſibi a Nobis poteſtate in Beneficia Curata, eorumque functiones ſeſe temere ingeſſerint, qui cum nullam in ſoluendo ligandoque poteſtatis executionem habeant, populum ſibi confitentem abſolutione ſua fallunt, & beneficio Sacramenti defraudant.

III. Ut autem hæc noſtra conſtitutio in executionem veniat, mandamus Decanis ruralibus & Camerariis, vt in ſingulis Capitulis vel conuentibus ſuis litteras inſtitutionis vel commiſſionis (ſi de aliquorum inſtitutione vel commiſſione dubitarent) ſibi exhiberi procurent. Et ſi quem deprehenderint iis carentem, vel exhibere detrectantem, ad Nos, vel Vicarium noſtrum ſaltem intra menſem a die habitæ notitiæ deferre teneantur.

IV. Quoties autem Decani & Camerarii huiusmodi litteras exigere, vel eorum nomina, qui eas non habent, aut exhibere nolunt, deferre neglexerint, toties ſex aureos in vſus pios noſtro arbitrio conuertendos, in pœnam perſoluere teneantur.

V. Officialibus autem noſtris, quibus inſtituendi cura commiſſa eſt, ſub interminatione diuinæ vltionis diſtricte præcipimus, ne cui prius inſtitutionis vel commiſſionis ius tribuant, quam de eius integritate ac morum probitate fide digna teſtimonia acceperint, & ad quod præſentatur Beneficium, ſufficientem doctrinam, & alias neceſſarias partes habere diligenti examine, remoto omni ſiniſtro affectu & perſonarum acceptione, cognouerint.

VI. Præter profeſſionem fidei Catholicæ, quam, qui ad Beneficia inſtitui volent, facere debebunt, præſtabunt etiam iuramentum in ſubſequentem formam.

Forma iuramenti pro inſtituendis ad Beneficia &c.

EGo N. iuro & promitto obedientiam & reuerentiam Reuerendiſſ. Domino meo Epiſcopo Auguſtano, & ſucceſſoribus eius Canonice intrantibus. Vicarii eius, & Iudicum Curiæ mandata fideliter exequar, Beneficio, ad quod inſtitui peto ſecundum oneris annexi exigentiam fideliter deſeruiam, atque ab eo ſine eiusdem domini Epiſcopi, aut Vicarii eius licentia non diſcedam. Res, bona, & iura Eccleſiæ & Beneficii nullatenus alienabo, & indebite alienata, quantum in me erit, fideliter recuperare ſtudebo. Sic me Deus adiuuet, & hæc ſancta Dei Euangelia.

CAPVT VIII.

De renuntiationibus vel reſignationibus Beneficiorum.

I.

MInime ferendi ſunt Clerici, qui leuiſſimis de cauſis, ac exigua ſpe maioris lucri oblata, oues ſuas temere deſerunt, atque ad alias non tam vt illas, quam vt ſemetipſos paſcant, non accepta prius ab Ordinario poteſtate, tranſeunt.

II. Prohibemus igitur omnibus Diœceſis noſtræ Eccleſiaſticis perſonis, ne Beneficia ſua, ſiue Curata ea ſint ſiue non, propria auctoritate deſerere, atque aliis ſe Beneficiis obſtringere præſumant.

III. Si qui vero Beneficia ſua reſignare volunt, ea vel ad noſtras, vel ad Vicarii noſtri in Spiritualibus, vel ad alterius collatoris ad hoc poteſtatem habentis, nulla autem ratione ad laicorum manus, Nobis inſciis, reſignent: nimirum vt de reſignationis cauſa poſſimus cognoſcere, & reſignationem ipſam, ſi cauſa iuſta ſit, approbare.

IV. Huius noſtræ conſtitutionis transgreſſorem, præterquam quod ad Beneficia ſecunda, quæ affectat, non admittemus: priori eum Beneficio ſuo quamdiu Nobis videbitur, inſeruire cogemus. Id ſi facere detrectauerit, contra eum tanquam contra inobedientem ad pœnas Canonicas procedemus.

CAPVT IX.

De Cathedralibus & Collegiatis Eccleſiis, ac earum miniſtris.

I.

VT Decani, Scholaſtici, Cuſtodes, quique ſimiles dignitates & officia iam obtinent, vel in-

inpoſterum obtinebunt, Eccleſiis ſuis, vt ſupra in cap. IV. etiam ſtatutum, præſentes vtilem, & nominibus dignam operam præſtent, ſuaque pietate & aſſiduitate in diuinis officiis in aliis ſtudium & amorem diuini cultus accendant, ac augeant, ex Moguntinæ etiam Synodi Decreto apud ſuas Eccleſias continenter reſideant, & cum æquis ex cauſis aliquando ad breue tempus abeſſe debebunt, interea alicui ex Capitularibus, qui ipſorum functiones cum laude obire poſſit, ſuas vices committant.

II. Atque vt huius noſtræ conſtitutionis certior ſit executio, volumus ac mandamus, vt omnes Decani, Scholaſtici, Cuſtodes priuſquam ad dignitatum & Beneficiorum ſuorum poſſeſſionem admittantur, ſcripto certam fidem faciant ſe continenter apud illam Eccleſiam, in qua eiuſmodi dignitates & officia obtinent, reſidere velle.

III. Decani Cathedralis noſtræ & Collegiatarum Eccleſiarum, in Clerum ſuæ curæ commiſſum ſedulo ac ſollicite intendant, ne quid vocatione ſua indignum agant, ſed potius quem ſuper alios tenent ordinis ac dignitatis locum, vitæ innocentia, morum honeſtate, & præclare factis illuſtrent; ſordes impudicitiæ, fœdos concubinatus, vitium temulentiæ & crapulæ, ſcurrilitates ab eo, quanta maxima diligentia poſſunt, eliminent, vt & ſaluti ſingulorum ac ſuæ conſcientiæ conſulant, officio ſatisfaciant, & ſcandala populi vel tollant, vel antecertant.

IV. In choro veluti vigiles præſides attendant diligenter, ne quid prætermittatur in diuinis officiis perſoluendis, vel in reliquis quæ ad probatam chori rationem pertinent, quæque communibus vel propriis conſtitutionibus, præſertim Breuiarii, Miſſalis, Cæremonialis Romani, & Obſequialis noſtri in ſacris obeundis præſcribuntur, pro loci & perſonarum commoditate obſeruentur, vt nihil fiat abſurde, indecore, præpoſtere, vel nimis feſtinanter.

V. Si qui ſuo officio non ſatisfaciant, eos grauiter & amanter obiurgent, & ſi verbis non corrigantur, pœnas quoque ea diſcretione infligant, vt illas non ex priuata affectione, ſed æquitatis ſtudio, & ob illius qui punitur, vel ſaltem Eccleſiæ publicam vtilitatem inferri intelligant.

VI. Si quam cognoſcant inter Clericos ſui collegii ortam eſſe diſcordiam vel ſoli, vel adhibito conſilio, & auxilio Capituli, eam ſtatim in ſuis principiis opprimere ſtudeant. Neque enim conuenit, vt quos tanquam fratres vnanimes in domo DEI verſari oportet, litibus inter ſe digladientur.

VII. Qui præter Decanos dignitates, & officia ſiue in Cathedrali noſtra, ſiue in Collegiatis Eccleſiis habent, curent vt officiis ſuis ſecundum Canones, & cuiusque Eccleſiæ conſuetudinem faciant ſatis.

VIII. Canonici Decano ſuo debitam reuerentiam & obedientiam exhibeant, eius admonitiones, qua decet animi æquitate & emendationis propoſito, ſuſcipiant, diuina officia, quo tempore apud Eccleſiam reſident, quotidie diligenter adeant, eaque ſicut oportet, ſtudioſe perſoluant, ex fructibus Beneficiorum pro modo facultatum ſuarum benefici ſint erga pauperes, memores Eccleſiaſticorum bona, eleemoſynas eſſe piorum.

IX. Vicarii quos vocant chori, ſuo nomini reſpondeant, Canoniciſque in perſoluendis diuinis officiis auxilio ſint; & ſi quæ illis onera, ratione fundationis, vel alicuius collegii conſuetudine incumbunt, ea religioſe ac diligenter ſubeant.

X. Et quando ab honeſta educatione, & recta inſtitutione iuniorum Canonicorum, quos domicellos vocamus, ſalus Eccleſiarum magna ex parte dependet, idcirco ſollicite curandum erit, vt non tantum in litteris verum etiam in moribus, ac diſciplinis Eccleſiaſticis fideliter erudiantur, vt adultiores effecti opera ſua Eccleſiis vtilitatem, & populo bonorum morum exemplis fructus ſpiritualis ædificationis afferre poſſint.

XI. Eam ob cauſam ordinamus & ſtatuimus, vt quotieſcunque talis aliquis domicellus iuuenis in numerum Canonicorum alicuius Eccleſiæ aſſumitur, & in ea reſidentiæ, vel alio nomine aliquandiu manere voluerit, præſertim primo anno, qui eſt velut probationis, is in Cathedrali noſtra ſummo Scholaſtico, & in aliis Eccleſiis alicui Canonico ſeniori ad id a Capitulo deſignato peculiariter ſubiectus ſit, qui apud quos præceptores, quibus ſtudiis & qua diligentia operam det, & quam honeſte & pie viuat, attendere debeat.

XII. Ab Eccleſiis cum ſtudiorum cauſa abeſſe volent, id cum conſenſu Capituli fiat, & conditionibus cap. IV. huius Partis Canone ſexto præſcriptis, & data præterea ante diſceſſum eidem ſuo Capitulo ſufficienti cautione, quod in ordine Clericali permanere velint. Quod ſi mutato propoſito, ab ordine Eccleſiaſtico reſilierint, & ad matrimonia ſeu negotia ſæcularia ſe tranſtulerint, ad reſtitutionem fructuum & ſumptuum Eccleſiaſticorum, quos interea perceperint, teneantur & compellantur.

CAPVT X.

De officio Sacerdotum in genere.

I.

PRIMA cura Sacerdotum omnium eſſe debet, vt quæ de vita & honeſtate Clericorum ſupra ca. I. præſcripta ſunt, ipſi pro ratione

tione ſui gradus ſibi præcipue dicta eſſe exiſtiment, ac proinde accurate obſeruent, ſtudioſe laborantes, vt tam grandis dignitatis officium non tantum nomine ſed etiam re ipſa digne ſuſtineant. Bene viuendo, & bene docendo, vt præclare monet D. Chryſoſtomus: Populum quemadmodum viuere debeat, inſtruit Sacerdos; bene autem docendo, & male viuendo inſtruit Deum, quomodo eum debeat condemnare.

II. Proxima cura illis ſit, vt Beneficiorum ſuorum fundationibus ac probatis conſuetudinibus ſatisfaciant, cum absque peccato nec vnum ſacrum, nec vllas preces pro viuis & defunctis ratione fundationis dicendas, omittere poſſint ſine Ordinarii legitima diſpenſatione.

III. Memores deinde ſint obligationis quam habent, recitandi quotidie horas Canonicas, vt eas nec domi, nec iter facientes ſine legitima cauſa, quam doctus & pius Confeſſarius conſultus approbet, vnquam omittant, & non ſolum deuote & attente, ſed etiam quantum fieri poterit certis ac ſtatis diei horis recitent, hoc inprimis obſeruantes, vt ſemper cum ſacrum faciendum eſt, minimum abſoluerint officium matutinum cum Laudibus.

IV. Sacrificium autem Miſſæ pro ſuis & populi peccatis offerre ſtudeant non modo diebus feſtis & Dominicis, ſed aliis etiam infra hebdomadem, etiamſi nulla peculiari lege ad id aſtringantur. Semper autem in tota tremendi illius myſterii actione religioſe ac deuote ſe habeant, accurate obſeruantes tam ritus quam alia quæ in Miſſali Romano eiusque Rubricis præſcribuntur pronuntiationem & quamcunque aliam exteriorem actionem ita moderentur, vt non minus aliorum ædificationi quam propriæ deuotioni conſulant, ideoque in faciendo ſacro non nimis celeres, nec nimis lenti ſint.

V. Miſſas illas ſeptem, quas aureas vocant, nullus dicere præſumat, neque vllas preces aut cæremonias ſuperſtitioſas in cuiuſquam gratiam vſurpet, quantumuis ſub ſpecie pietatis ad id rogetur & requiratur, nec patiatur mappis altarium dum ſacrificat herbas, cereos, aut alia benedictionis aut alio nomine ſupponi.

VI. Confiteantur ſinguli ſaltem ſemel quouis menſe, & quidem Confeſſario a Nobis legitime approbato, quem quiſque ſibi pro eo, ac ratio dictat, doctum, prudentem ac pium deligere ſtudebit, & non facile mutabit.

VII. Sacerdotes qui in Parochiis ſua beneficia obtinent, debitam Parochis exhibeant reuerentiam, fidelemque eis in diuinis officiis celebrandis operam præſtent, & curæ animarum contra Parochi voluntatem nulli ſe immiſceant, niſi ex Beneficiorum ſuorum fundatione, vel ſpeciali priuilegio aliud aut liceat, aut incumbat.

VIII. Aſſidui ſint in pia lectione & oratione, vt per vſum lectionis diſcant, qualiter & ipſi viuant, & alios doceant, & per vſum orationis ſibi, & aliis quibus charitate coniuncti ſunt, prodeſſe valeant. Orationem, lectionemue excipiat labor honeſtus, qui otioſitatem pellat, inimicam animæ, alimentum vitiorum.

IX. Homines leues & viles, in quibus nihil ſingularis pietatis & Chriſtianæ virtutis elucet, quo poſſunt ſtudio vitent, ad eorum conuiuia & quæcunque alia conuenticula ne accedant. Sit vero eorum conuerſatio cum piis, honeſtis, & ſui ordinis hominibus.

CAPVT XI.

De Decanis ruralibus & Camerariis.

I.

FACIT tanta Diœceſis noſtræ amplitudo, & tanta negotiorum moles, vt ipſimet præſentes totius gregis noſtri neceſſitates cognoſcere, & remedia opportuna adhibere haud poſſimus. Quamobrem viſum eſt, more exemploque maiorum partem aliquam curæ & laboris paſtoralis cum iis partiri, quos iam ante certis Epiſcopatus noſtri regiunculis præfectos, vulgo Decanos rurales vocamus; quod vt maiori Eccleſiæ bono fiat, curabimus vt deinceps ei muneri quam maxime idonei præficiantur.

II. Quamobrem, vbi in locum vacantis Decanatus aliquis ſufficiendus erit, volumus vt omnes illi Capitulo adſcripti & canonice inſtituti Clerici, ad certum diem a Nobis, vel Vicario noſtro nominatum, conueniant, & eius integritatis, eruditionis ac prudentiæ Sacerdotem eligant, quem merito ſperare poſſint cum fructu & dignitate id munus obiturum.

III. Deinde electum Nobis, vel Vicario noſtro primo quoque tempore præſentent, quem vbi habita diligenti inquiſitione idoneum cognouerimus, poſt præſtitam ab eo publicam orthodoxæ fidei profeſſionem & iuramentum conſuetum, confirmabimus. Quod priusquam fiat, officio Decanatus nullo modo fungatur, nec ſe hoc titulo ſcribi vel nominari patiatur.

Forma iuramenti a Decanis ruralibus præſtandi.

EGO N. iuro ac promitto Deo omnipotenti, & Beatæ Mariæ Virgini Patronæ Eccleſiæ Auguſtanæ, quod Epiſcopo Auguſtano, & ſuis ſucceſſoribus Canonice intrantibus, fidelis & obediens ero: quod etiam eius ac Vicarii, Officialis & Iudicum ſuorum mandata fideliter exequar: præterea quod remoto omni dolo

dolo & fraude Decani officio, pro viribus ſatisfaciam. Sic me Deus adiuuet, & hæc ſancta Dei Euangelia.

IV. Ad Decani officium inprimis pertinet paſtores in ſibi credita regiuncula ad Capitulum bis in anno conuocare, tempore a Nobis conſtituto, vt ſi ita expedire iudicauerimus, vel aliquem ad illud mittere, vel ſi quæ ſignificanda forent, ſcripto ſignificare poſſimus. Rationem vero & modum in celebrando Capitulo obſeruabit ſequenti capite præſcriptum.

V. Deinde eius muneris & functionis eſſe volumus, adiuncto ſibi Camerario, vel alio a Nobis deputato, Ecclelias Parochiales, Capellas aliaque pia loca diſtrictus ſui quotannis viſitare, actaque viſitationis ſemper poſt quoduis Capitulum regiunculæ ſuæ Nobis, vel Vicario noſtro tranſmittere.

VI. Inſpiciet autem non modo Eccleſias ipſas, ſed etiam Sacriſtias, vaſa ſacra, veſtes, ornamenta, cœmiteria, ſepulturas, Parochorum aliorumque Clericorum ædes ac familias, prædia & cenſus attente notans, quam omnia integra, munda ſuo loco & ordine, ac tuto conſeruentur, & quid in quaque re deſit.

VII. Inter cætera inquirat prudenter & caute, an paſtores ipſi, ac cæteri Sacerdotes & miniſtri Eccleſiæ officio ſuo in prædicatione verbi Dei, celebratione Miſſarum, adminiſtratione Sacramentorum ac cæteris omnibus ſatisfaciant, & quæ ſit eorum vitæ ac morum ratio, qui veſtitus, quibuscum verſari ſoleant, qualis eorum familia, an ſtudiis gradui ſuo conuenientibus, an aliis intenti ſint.

VIII. Studeat quoque cognoſcere, an in populo ſint hæretici, vel de hæreſi ſuſpecti, cultores artis magicæ & ſuperſtitionum, vſurarii, concubinarii publici, aliique flagitioſi homines, qui inimicitias ſcandaloſas gerant, quique ſtata ieiunia, dies feſtos & alia Eccleſiæ præcepta non ſeruent. Speciatim quoque inquirat de Scholis, quos libros ludimagiſtri diſcendos proponant, & an officio ſuo ſatisfaciant & omnino tales ſint, & ita admiſſi quemadmodum in hac Synodo mandauimus. Neque ſolum hæc, ſed quæcunque a Tridentino Concilio & a Nobis præſcripta ſunt, quæque pro ſua prudentia, & pietate ad vtilitatem ac ſalutem populorum ei in mentem venerint, exquirat.

IX. Ut autem Decani hanc ſui muneris partem rectius & maiori fructu obeant, expediet illos habere, & diligenter legere libros: Concil. Tridentinum, Manuale Viſitatorum Fæliciani, Obſequiale & hæc Decreta Synodalia. Deinde ſingulis locis, a viris ætate, vſu & probitate commendatis de omnibus prudenter inquirant, quæ pro officii ſui munere ſcire volent.

X. Sacerdotes vero omnes Decanis ſuis morem gerant, cum vocati fuerint ad Capitulum, veniant, ipſos humaniter excipiant, hoſpitium & victum libenter & gratis præbeant dum viſitare volent, & ſuam operam prompte ac ſedulo præſtent, admonitiones & mandata, quæ pro officio dabunt, reuerenter excipiant iisque pareant. Caueant vero Decani, ne ſumptus in itinere ſuperfluos faciant, & vt apud eos quos viſitauerint menſa frugali & modeſta contenti ſint.

XI. Quando aliquis ex Curatis vel aliis Clericis ægrotauerit, eum Decani inuiſant, conſolentur & curent vt tam ſpiritualia quam temporalia ſubſidia habeat. Si obierit, rerum relictarum per ſe, vel per Camerarium aut vnum ex deputatis adiuncto Notario, ſi haberi poſſit, & duobus teſtibus Inuentarium conficiant, hæreditatem totam arreſtent, & obſignent.

XII. Porro Vicarium noſtrum de obitu, & ſupra dictis a ſe peractis ſine mora certiorem faciant, ſimulque quo in ſtatu ædes Beneficiales repererint, referant, vt, ſi quid in illis ex negligentia deſtructum & ruinoſum reparatione opus habuerit, de bonis relictis antequam diſtrahantur, refici poſſit.

XIII. Eccleſiis vero ex obitu Parochorum viduatis, prouideant Decani per alios Clericos a Nobis ad curam animarum approbatos, vel quos ipſi pro tempore illo idoneos iudicauerint, donec alius canonice ſubſtituatur, aſſignata eiusmodi prouiſoribus, ſalarii loco, congrua portione fructuum.

XIV. Camerarii ærario Capitulari præfecti, & Decanis legitime impeditis ſubſtituti ſunt, quibus inſciis aut inconſultis nihil facere aut conſtituere poſſunt. Eorum eſt cenſus Capituli & mulctas, quæ quauis ratione debentur, colligere & de eisdem ſingulis ſemeſtribus toti Capitulo rationem reddere.

XV. Ut res & Iura Eccleſiaſtica ſeruentur, vel amiſſa recuperentur, ſollicite Parochos & alios Beneficiatos vrgeant, ne quid vel negligentia, vel aliorum vi vſurpetur. Si quid inſolentius alicubi fiat, id Nobis ſignificent.

XVI. Ne Eccleſiæ vel Beneficia debitis onerentur, neue fructus in damnum ſucceſſoris ab anteceſſore vendantur, aut prædia elocentur, aut ſine cultura debita relinquantur ac negligantur, inuigilent.

XVII. Quia vero interdum rectores Eccleſiarum res & iura Beneficiis ſuis inique ſubtracta recuperare per negligentiam aut ſimplicitatem omittunt, vel potentia aduerſariorum abſterriti cum iiſdem iudicio contendere non audent; Nos, ne iura Eccleſiarum indefenſa remaneant, hac noſtra conſtitutione ſingulo-

rum Capitulorum ruralium Decanos constituimus & deputamus in perpetuos procuratores Synodales ad repetendas & recuperandas res & bona quorumlibet Beneficiorum, Ecclesiarum & locorum piorum Capituli sui; dantes eisdem potestatem & personam legitimam standi in iudicio nostro Ecclesiastico aliisque competentibus contra quoscunque occupatores & detentores siue laicos, siue Ecclesiasticos, actionesque congruentes contra eosdem instituendi, & vsque ad sententiam definitiuam eiusque executionem plenariam prosequendi, etiam cum inuocatione brachii sæcularis, quatenus opus sit, & facultate alium, vel alios in locum suum substituendi, quibus nos etiam vnum ex Aduocatis Consistorialibus adiungere curabimus, quorum Consilio & patrocinio actiones suas instituant.

XVIII. Ad Cathedraticum primarios fructus, subsidia charitatiua & id genus alia quod attinet, Decanus cum Camerario se in illis more antiquo colligendis, fideles præstent, addita etiam, si opus fuerit ne Ecclesia veteri suo iure priuetur, arrestatione.

XIX. Rationem sui muneris dabunt Decani rurales Nobis, aut Vicario nostro generali quotannis bis, post celebrata nimirum Capitula, & quidem scripto, si coram commode non possint, quo speciatim explicari volumus quas Ecclesias quisque suæ regiunculæ vtroque semestri visitauerint, eiusque Visitationis acta transmitti.

XX. Camerarii cum primum hoc munus suscipient, præter professionem fidei præstabunt etiam more Decanorum iuramentum fidelitatis & administrationis suæ rationem reddent, quoties a Nobis, vel Vicario nostro fuerint requisiti.

CAPVT XII.

De congregationibus Capitulorum ruralium.

I.

COngregationes Capitulares conuocari volumus singulis semestribus more iam recepto, & quidem die aliquo profesto, quo ab Ecclesiis suis tum Parochi, tum alii quibus conueniendum erit commode abesse possint.

II. Conuenire autem mandamus cum Decano omnes illius Districtus Parochos, Sacellanos, Sacerdotes & Clericos Beneficiatos non modo sæculares, verum etiam regulares, iis duntaxat exceptis quos vel Canonicum impedimentum, vel præsens Ecclesiæ necessitas eximet, de quibus cognoscet Decanus, referetque Vicario nostro, qui, & quamobrem abfuerint; vt quorum legitima excusatio non fuerit, in eos pœna decernatur.

III. Locus conuentus Capitularis erit aliqua Ecclesia Parochialis, vel illius sacristia, domus Parochialis, vel alia Canonica, nullo modo publicum hospitium vel caupona. Pridie illius conuentus confitebuntur omnes & singuli Sacerdoti a Nobis iuxta Concil. Trid. approbato, de quo si exigat Decanus, fidem facere teneantur quemadmodum & de confessione ordinaria quam menstrue facere debent.

IV. Ipso die Capituli celebrandi faciant omnes sacrum pro fratribus & benefactoribus tam viuis quam defunctis, obseruante interim Decano, vel alio ab eo constituto singulorum ritus, num conformes sint vsui Romano, & qui indigebunt, moneantur de notatis defectibus, vt eos corrigant.

V. Fiant etiam vt hactenus duo sollemnia sacra, vnum pro defunctis, alterum prout hactenus consueuerunt, iisque absolutis Processio ad locum Capituli, vbi sessionis hunc ordinem seruent, vt post Decanum, Camerarium & Assistentes, proximi sedeant Parochi, deinde Sacerdotes alii, habita inter eos qui sunt eiusdem ordinis, ratione antiquitatis.

VI. Ubi primum consederint, & absentium si qui fuerint, excusationes quæ scripto fieri debent, Decanus exposuerit, surgent omnes, & procumbent in genua conuersi ad imaginem crucifixi, quæ ponetur in mensa ad quam sedebit Decanus cum Camerario, recitabuntque alternatim ad implorandam gratiam S. Spiritus hymnum: Veni creator Spiritus; cui subiunget Decanus Collectam. Similiter ad finem congregationis recitabunt singuli flexis genibus Pater & Aue.

VII. Considentibus denuo congregatis, proponetur primum omnium, si quid Nos, vel Vicarius noster pro tempore proponendum præscripserimus. Deinde inquiretur, an re ipsa præstita sint, si quæ in vltimo conuentu Decanus nostro, aut Vicarii nostri aut suo etiam nomine facienda iniunxit. Tertio dabitur responsum ad ea, quæ forte in eodem vltimo conuentu proposita tum expediri certas ob causas non potuerunt. Quarto quæret Decanus, num quisquam sciat aliquod in tota regiuncula scandalum in clero, vel populo accidisse, cui debito modo per quos debuit, remedium non sit adhibitum, & si illud nec dum sublatum sit, quomodo videatur tolli posse. Quinto, num aliqua noua grauamina alicui personæ Ecclesiasticæ, vel Beneficio contra Ius imposita sint. Sexto, num aliis difficultatibus & necessitatibus quisquam Clericus regiunculæ, aut etiam sæcularis prematur cui auxilium debeatur. Septimo interrogabit Decanus, num vllus noscatur in Districtu Capituli Beneficiatus qui Canonicam institutionem non habeat; vel qui confessiones audiat non approbatus iuxta formam Concilii Tridentini. Octauo, an Parochi quos, & quales debent cooperatores, & alios Sacerdotes habeant, & suo muneri maxime quoad Sacramentorum administrationem, prædicationem verbi Dei, & celebrationem Missarum faciant satis. Nono, an vllus noscatur in toto Capitulo, in quo iure desideretur honestas Clericalis quoad vitam, mores, studia, habitum, familiam, & qui menstrue non confiteatur iuxta præceptum Synodale, & citius etiam, si in eo fuerit notatus excessus, qui præsumi poterat esse mortalis.

VIII. His peractis Decanus in singulis Capitulis legat ipse, vel legi curet ab alio, vnam ex quatuor Partibus horum Decretorum Synodalium, nec vlla ratione hanc lectionem prætermittat, etiamsi propterea in loco congregationis vna atque altera hora diutius manendum esset, atque ea occasione intelligere studeat, num omnes ista Decreta habeant & obseruent.

IX. Inter legendum si quid Decano occurret, ad cuius obseruationem iudicet peculiariter exhortandos præsentes, vel de ratione obseruandi informandos, vel simile quid, licebit id breuiter facere.

X. Crapulæ, ebrietatis & quodvis intemperantiæ vitium cum omni tempore studiose vitare debent ii, qui sunt diuinis consecrati ministeriis, tum eo potissimum quo ad congregationes Capitulares de suis erga Deum Ecclesiasque suas officiis tractaturi conueniunt. Si quid enim tum intemperanter a quoquam agi cernitur, cedit id in magnum disciplinæ Ecclesiasticæ contemptum & fidelis populi grauem offensionem.

XI. Quapropter volumus ac mandamus, vt prandium quod post eiusmodi congregationes simul sument, admodum moderatum & frugale sit & quam breuissime absoluatur, vt potius necessariæ refectionis quam conuiuii rationem habeat: in quo inprimis euitetur omnis prouocatio ad æquales haustus, aut quæcunque temperantiæ & Sobrietatis legibus aduersa compotatio, quocunque nomine aut modo instituta, & ita suam quisque domum mature & sobrius repetat.

XII. Porro Capitula ruralia potestatem quidquam definiendi aut decernendi non habent, sed tantum inquirendi, referendi, exequendi quæ illis in his nostris Synodalibus actibus commissa sunt, aut deinceps speciatim a Nobis, vel Vicario nostro commendabuntur.

XIII. Post cuiusque Capituli finem referet Decanus Vicario nostro coram, si commode possit, vel per litteras quid actum sit explicando speciatim, num omnes adfuerint qui debebant, an lecta fuerit Pars aliqua ex his nostris Decretis Synodalibus, inquisitio facta de Articulis supra Canone 7. præscriptis: & num aliquis notabilis defectus deprehensus qui corrigi non potuerit, sed vel per Nos, vel præfatum Vicarium nostrum corrigi debeat.

XIV. Sigillum proprium singula Capitula habeant, & Matriculam in quam omnium ad Capitulum de iure vel consuetudine pertinentium nomina referantur, officia item, patria, Diœcesis, mors & tempus ingressus in Capitulum, vel in hanc Diœcesin, & post mortem si quid memorabile ab eo gestum ad exemplum & ædificationem. Atque ex hac Matricula commendentur tempore congregationis.

XV. Habeatur præterea liber in singulis Capitulis, in quem a Camerario referantur acta singularum congregationum, præsertim maioris momenti, & difficultates propositæ, vt, cum necesse erit, Vicario nostro & quos subinde mittemus Visitatoribus certius constare possit, quid quoque tempore actum sit.

CAPVT XIII.

De Parochis, & Curatis.

I.

PAROCHIS, & Curatis fidelium animæ in eam sollicitudinis curam traditæ sunt, vt illas & recte custodiant, & salutari pabulo ad æternitatem alant. Sæpe proinde meminisse debent, si qui eorum negligentia pereant, rationem reddendam, si quos autem verbis & exemplis lucrentur, pro iis pretium æternæ vitæ percepturos.

II. In quibus maxime inuigilare debent in tribus potissimum versantur: in bonorum morum exemplo; in Verbi DEI prædicatione; in Sacramentorum administratione, & in Sacrificii Missæ diuinorumque officiorum persolutione.

III. Ea vitæ integritate prælucere debent, vt reliqui omnes ad eorum exemplum conformati pietatis, iustitiæ, integritatis, mansuetudinis, sobrietatis sanctæque obedientiæ viam ingrediantur, diuitias & inanes sæculi honores vanitatesque omnes contemnere discant.

IV. Familiæ suæ studeant quam optime præesse, nihil vt in tota domo sit quod a sancto illorum munere alienum sit, quodque non pietatem, Dei Zelum, vanitatisque contemptum præ se ferat. Supellex sit moderata, frugalis mensa, honestus famulatus, locus nullus vlli personæ quæ minimam mali suspicionem parere possit.

V. Et cum boni Pastoris sit agnoscere vultum pecoris sui, frequenter Parochiæ suæ domos

mos obeant ac perlustrent, personas, vitam, mores ac statum cuiuslibet suorum, & necessitates tam temporales quam spirituales cognoscere, eisque remedia opportuna prompte benigneque adhibere studeant.

VI. Si quas inimicitias irasue inter aliquos maxime domesticos intercedere cognouerint, eas omni ratione ac studio componere ac sedare conentur. Crebrisque cohortationibus efficere studeant, vt omnes & singuli peccati immanitatem agnoscant, fugiant, atque horreant.

VII. Publica blasphemiæ, adulterii, vsuræ, superstitionum, magiæ, & his similia crimina & scandala ne dissimulent, & vbi graues admonitiones frustra adhibuerint, magistratus etiam ciuilis opera ad coërcendos & debite mulctandos pertinaces vtantur. Verum pœnitentiam publicam, Nobis, aut Vicario nostro inconsultis, nemini imponant.

VIII. Sedulo aduigilent vt domestica disciplina patrumfamilias in educandis liberis diligens, pia & honesta sit: vt qui in hospitalibus sunt, pie viuant. Scholæ puerorum in suis Parochiis vbi nondum sunt, si loci conditio ferat, instituantur, & vbi institutæ sunt magistris idoneis quique studiose suum munus exequantur, non careant, qui libros probatos & inter eos maxime Catechismum discendum proponant, & vrgeant, quique omnino tales sint, & ita admissi, quemadmodum in hac Synodo mandatum est.

IX. Sollicitudine magna & charitate afficiantur erga ægrotos, quos etiam non vocati inuisant frequenter, etiam postquam salutaribus Pœnitentiæ, Communionis & extremæ Vnctionis Sacramentis eos communiuerint. Ipsos piis cohortationibus consolentur, | ad morbi dolores æquo animo ferendos corroborent, eorum necessitatibus, si forte egeant, vel subueniant, si possunt, vel ab aliis subueniri curent.

X. Nulla ratione metu mortis, morbi aut alterius periculi suos Parochianos deserant, curentque studiosissime, ne quisquam Sacramentis non munitus obeat.

XI. Missas frequenter & deuote celebrent, habita præcipua ratione fundationum & piarum consuetudinum, moneantque populum, vt iis religiose interesit non tantum Dominicis & festis diebus, verum etiam aliis, in quem finem obseruent horas Missarum commodas, statas tamen & certas vitata notabili variatione.

XII. Pro mortuis iusta pie ac fideliter persoluant, ea tamen cautione, vt in dies Dominicos & festos officia & missas exequiales (nisi ea moderatione quæ supra parte 2. cap. de celeb. Missarum habetur) non rejiciant, ne in pagis quidem. Sed eam pietatem erga defunctos in fidelium mentibus excitent, vt cum aliquo etiam temporali incommodo diebus profestis pro fidelium animarum pio auxilio, in templis prompte & religiose compareant.

XIII. Conuiuia funebria vel omnino tollantur, vel ea sobrietate & modestia quæ Christianos decet, celebrentur, & quantum fieri potest extra publica hospitia.

XIV. Singulis Dominicis, & festis aliisque diebus in 1. Parte Synodi, cap. 7. præscriptis sacrum Euangelium, prout eo die in Missali Romano legendum occurrit, populo de suggestu vel certam eius partem explicent, ad illius captum obseruatis accurate quæ præfato cap. 7. prædicatoribus verbi Dei præscribuntur, quorum memoriam lectione subinde renouent, caueantque ne suo ingenio, eloquentiæ, aut exercitationi nimium confidentes, nulla vel admodum breui præparatione præuia suggestum conscendant.

XV. Legitime impediti alium substituant idoneum concionatorem, ne tam necessarium officium vllo pacto prætermittatur. Id ipsum faciant, si catechismum diebus Dominicis a prandio ipsimet habere nequeant.

XVI. Dies festos ac sacra ieiunia, quæ ex præcepto Ecclesiæ coluntur, in singulas hebdomadas post concionem denuntiare populo non omittant, ne quis imprudens grauem eiusmodi culpam festos dies sacraue ieiunia violandi, committat. In iis autem religiose colendis aliis ipsi exemplo præeant.

XVII. Ad vicinorum Dedicationes, primitias, nuptias, & nundinas diebus festis ne excurrant suis Parochianis absque sacro relictis, & itinera etiam necessaria in alios in hebdomada dies, quantum poterunt, instituant.

XVIII. Ex cancellis Ecclesiæ, in cœmeteriis, vel aliis locis sacris nihil ex præscripto magistratus sæcularis promulgent profanum, nihil forense aut iudiciale, nec alios promulgare sinant, sed ea duntaxat quæ sacra & pia sunt, & ad cultum DEI ac pietatis opera pertinent. Quod si cuipiam vis inferretur, ad Nos, vel Vicarium nostrum referat.

XIX. Aquam salemque singulis Dominicis mane ex antiquo Ecclesiæ ritu benedicant, eorumque sicut & cereorum, palmarum, Agni Dei, & his similium rerum benedictarum vsum populo frequenter commendent.

XX. Sacramenta omnia quorum administratio ad eos pertinet, pie, sollicite ac fideliter sibi concreditis ouibus exhibeant; nec patiantur Confirmationis, & extremæ Vnctionis sacramenta in neglectu esse.

XXI.

XXI. Cohortentur grauiter suæ fidei commissos, vt Ecclesias pie ac sedulo adeant, sanctissima Pœnitentiæ & Eucharistiæ Sacramenta frequentent, atque ipsi quoque Parochi suo exemplo eorum vtilitatem commendent.

XXII. Ecclesiam ad eum cultum & nitorem exornent qui domum Dei decet; & si quid restituendum, reparandum, reconcinnandumue sit curent mature resarciri. Reliquias Sanctorum tuto & decenter conditas asseruent; vestes sacras, libros, calices, patenas, Corporalia, & reliqua eius generis instrumenta & ornamenta quæ ad altaris ministerium & ad diuina officia necessaria sunt sollicite procurent ne desint, eaque omnia integra ac munda conseruentur.

XXIII. Pauperum, viduarum, pupillorum & aliarum miserabilium personarum curam peculiarem suscipiant, piorum legatorum executionem sedulo vrgeant, & satagant vt piis fundatorum voluntatibus ante finem anni satisfiat. Alioquin ii quibus executio incumbit, Nobis, vel Vicario nostro denuntientur.

XXIV. Ab Ecclesia sua nullus discedat licentia prius non obtenta, quam ad vnam hebdomadam dare poterit Decanus, ad longius tempus reseruatam volumus Vicario nostro generali, quæ nemini dabitur nisi pro tempore absentiæ alium idoneum a Nobis approbatum Sacerdotem substituerit.

XXV. Sabbathinis diebus & pridie festorum, quæ in Diœcesi nostra colenda sunt dato campanæ signo ad Ecclesiam se conferant, ibique Vespertinas preces hora Vesperarum cantent, aut alta voce & tractim legant; idemque obseruent ipsis Dominicis & festis.

XXVI. Abstineant penitus ab omni vsu benedictionum quæ in Ecclesia Catholica probatæ non sunt, & non modo sub mappis altarium herbas, cereos, aut alia supponi non sinant, sed nunquam etiam eiusmodi res nisi tempore & modo ab Ecclesia ordinatis & præscriptis benedicant. Contra aëris tempestates aliis precationibus aut cæremoniis non vtantur, quam quæ in Sacerdotali siue Obsequiali a Nobis reformato habentur.

XXVII. Vt autem Parochi muneris sui partes plenius intelligant, & rectius impleant, sacræ scripturæ, casuumque conscientiæ studio sedulo incumbant, sintque assidui in legendis probatis auctoribus, & præsertim in his nostris Decretis Synod. & Obsequiali Ecclesiæ nostræ.

XXVIII. Habeant Parochi & Curati omnes in Ecclesiis libros sequentes. Primus contineat nomina baptizantis, baptizati, eius parentum & patrinorum vna cum die natiuitatis & baptismi in hunc modum; Die decimo Decemb. anni 1610. fuit a me rectore curam gerente Parochialis Ecclesiæ Sancti N. Augustæ, baptizatus filius. N. N. coniugum, natus die 9. Decemb. suprascripti anni, eique fuit Petri nomen impositum. Patrini fuerunt Ioannes. N. & Maria. N. Quod si infans non fuerit de legitimo matrimonio, nomen tantum matris scribatur, si illa nota sit; neque baptismus negetur, vel nimium differatur si ignotus vel incertus sit Pater. Secundus contineat nomina eorum qui matrimonia contraxerunt ad hanc formam: Die 10. Octobris anni 1610. Ioannes N. contraxit matrimonium per verba de præsenti cum Anna N. in Eccles. S. N. Augustæ, præsente me. N. rectore in Ecclesia S. N. præsentibus testib. NN. & aliis multis de populo qui ad Ecclesiam conuenerunt, præmissis trib. solitis denuntiationibus. Tertius complectatur nomina & cognomina eorum qui in Parochia obierunt, & qui ibidem Ecclesiasticæ sepulturæ traditi sunt cum annotatione diei & anni, mortis & sepulturæ.

CAPVT XIV.

De Vicariis Ecclesiarum incorporatarum, Canonica portione &c.

I.

PPÆLATI, Capitula, Collegia, Monasteria tam sæcularia quam regularia vtriusque sexus & alii cuiuscunque status, conditionis, vel eminentiæ, quibus Ecclesiæ Parochiales incorporatæ sunt, nullum Vicarium, siue perpetuum, siue ad tempus, assumant, quem Nobis prius approbandum non præsentent, nec semel assumptum absque consensu nostro amoueant, nisi aliud sibi speciali priuilegio permissum esse Nobis legitime probent.

II. Et quia Vicarii in procuranda salute animarum Parochorum vices sustinent, eadem ad se pertinere existiment quæ in hac Synodo passim pro parochis & Curatis præscripta ac definita sunt; quamobrem quibus eos substituendi ius & facultas est, ita Nobis idoneos vita, moribus, & doctrina præsentare studeant, quos merito pro tanti momenti officio, approbare possimus.

III. Porro eiusmodi Vicariis ex incorporatis Ecclesiis congruam ac competentem portionem assignent, vnde decenter, & pro ratione temporis honeste atque commode se sustentare, Iura Episcopalia persoluere, & eorum statui annexa onera sustinere possint. Quod nisi illarum Ecclesiarum rectores fecerint, Nos ex officio nostro assignabimus.

IV. Caueant vero Vicarii ne cuiquam litteras renuntiationis, seu, reuersales, quibus se modica & minus sufficienti competentia contentos fore promittant, de eoque Nobis, aut

Vicario noſtro antequam inueſtiantur, vel ad curam admittantur, fidem facere teneantur.

CAPUT XV.

De Eccleſiarum Parochialium Cooperatoribus.

I.

ECCLESIARVM quarundam Parochialium tam eſt ampla Iurisdictio, vt eis Parochorum cura & labor ſufficere minime poſſit, ſed neceſſarium omnino ſit Cooperatores aſſumi quibuscum muneris ſui partes diuidant. Quapropter volumus & mandamus, vt omnes & ſinguli Parochi quibus ea eſt concreditarum Eccleſiarum conditio, de Cooperatoribus idoneis & ſufficientibus ſibi ſemper ſtudioſe ac ſollicite prouideant, vt & ſuæ conſcientiæ conſulant, & ſaluti ouium ſuarum, quantum tenentur, proſpiciant.

II. Cooperatoris munere in audiendis confeſſionibus, ne probationis quidem cauſa vllus fungi poſſit, antequam a Nobis, aut Vicario noſtro examinatus, approbationem in ſcripto acceperit.

III. Cooperatores in officio ſuo ita ſe exhibeant, vt ipſa actio ſpiritualium Cooperatorum titulo reſpondeat, non minus ſolliciti ac vigiles quam ipſi Parochi, vt ſalutem animarum optima fide, magno Zelo, ac religioſo officio & charitate procurent promoueantque idque non tam iuxta proprium arbitrium, quam prudentem directionem Parochorum quibus prompte obſequi debent.

IV. Cæterum ne pro habita fide, diligentia, & laboribus digno defraudentur præmio, mandamus vt Parochi illis honeſtam, & pro exercitio pietatis, ac ſtudiis litterarum commodam habitationem aſſignent, nec vllo modo inter ſeruos & ancillas, velut eiuſdem cum illis ſortis, in magnum Clericalis ordinis contemptum collocent, neue domi in nimium abiectis & ſeruilibus occupent.

V. Victus præbeatur illis honeſtus, & neceſſarius, ſtipendium liberale, ſi quis autem Parochorum ſufficientes Cooperatores habere neglexerit, aut pro meritis, & dignitate, & ſtipendio & aliis non tractauerit, eum volumus per Decanum ruralem ad Nos, vel Vicarium noſtrum deferri, pro arbitrio canonice puniendum

VI. Ita vero Parochi miniſterio ſuorum Cooperatorum vtantur, vt in ipſos non integrum & præſertim periculoſiorem confeſſiones audiendi laborem transfundant ipſi otioſi effecti.

CAPVT XVI.

De rebus Eccleſiæ non alienandis.

I.

NE quæ a maioribus noſtris in pios vſus donata, legata, aut alia ratione relicta ſunt, noſtris temporibus diſſipentur: mandamus omnibus & ſingulis Abbatibus, Præpoſitis, Decanis, Prioribus, Abbatiſſis, Prioriſſis, Collegiis, item Clericis omnibus Civitatis & Diœceſis noſtræ Auguſtanæ, ne qua bona immobilia, ſeu redditus & prouentus Monaſteriorum, Collegiorum, vel Beneficiorum ſuorum, neue qualeſcunque Iurisdictiones & immunitates Eccleſ. vel quæcunque Iura Eccleſiaſtica vendant, obligent, vel quocunque modo in perpetuum vel ad longum tempus contra Canones alienent, locentue absque ſpeciali noſtra facultate: quam quidem facultatem nulli concedemus priuſquam legitime probetur iſtiuſmodi venditiones, alienationes in euidentem Eccleſiæ vtilitatem cedere. Si quis vero contra hoc noſtrum mandatum Eccleſiaſtica bona & Iura alienauerit, vel obligauerit, decernimus contractus ſuper illis habitos inualidos atque irritos eſſe: ac nihilominus contra transgreſſores ad Canonicas pœnas procedemus.

II. Vt ea, quæ ad Diœceſis noſtræ Parochias pertinent, quoad fieri poteſt, integra conſeruentur, ſtatuimus vt ſinguli Parochi intra ſex menſes a publicatione huius noſtræ Synodi vocatis per publicum edictum, quorum intereſt, Inuentarium omnium & ſingulorum bonorum tam mobilium quam immobilium, Iurium, actionum, annuorum cenſuum, debitorum & aliorum quorumcunque ad ipſas Parochias pertinentium, cum eorum confiniis, & plena deſcriptione, per publicam perſonam in preſentia duorum ſaltem teſtium diligenter confici procurent.

III. Inuentarii huius duo exempla per eandem publicam perſonam authentica forma conſcribantur, quorum alterum apud Parochialem Eccleſiam in Archiuo aliquo, vel alio loco bene munito & obſerato, qui duabus clauibus, iisque diuerſis aperiatur, quarum vnam Decanus ruralis illius Capituli, ſecundam vero Parochus habeat: alterum Inuentarii exemplum in loco a Nobis ad hoc deputato conſeruetur. Singulis autem decenniis Inuentarium illud renouari volumus.

IV. Quando per Nos, vel alios noſtro nomine Viſitatio fiet, Inuentaria prædicta quæ apud Nos fuerint, vel ſaltem illorum exempla cum inuentariis quæ apud ſingulas Parochias erunt, conferentur: vt ſi quid ex iis quæ Inuentariis deſcripta ſunt deſit, reſtituendum curetur.

V. Inhumanum plane eſt, non in Eccleſiæ ſolum, ſed etiam in defuncti Prælati, Parochi, vel Sacerdotis, vel alterius Clerici bona inuolare. Prohibemus igitur, ne quis cuiuſcunque

que conditionis vacantis alicuius Eccleſiæ, vel defuncti Sacerdotis aut Clerici bona inuadat, eaue quoquo modo ſubtrahat. Si quis id facere præſumpſerit præter æternæ damnationis pœnam quam incurrit, Nos quoque contra eum ad Canonicas pœnas, donec ablata ſubtractaque reſtituerit ac Nobis & Eccleſiæ de offenſa ſatisfecerit, procedemus.

VI. Omnes prælati, vel cuiuſcunque gradus, ordinis, aut conditionis clerici Beneficia Eccleſiaſtica habentes, omnesque piorum locorum adminiſtratores Eccleſiæ bona ſtrenue defendant, ac ſi quæ ablata ſubtractaque Eccleſiæ norint, ea pro virili recuperare conentur.

VII. Quæ de Decimarum ſolutione, & contra occupatores bonorum Eccleſiaſticorum Concilium Triden. æquitati maxime conſentanea ſtatuit, ea quotannis circa Pentecoſten, vel paulo poſt ab omnibus Parochis pro concione publicari volumus, ne quis forte per ignorantiam & obliuionem eiuſdem Concilii cenſuras incurrat: atque vt Parochi horum decretorum exemplum habere poſſint, placet Concilii verba ex diuerſis Seſſionibus huc transferre.

Ex ſeſſione 25. cap. 12. de reformat. Non ſunt ferendi, qui variis artibus Decimas Eccleſiis obuenientes ſubtrahere moliuntur: aut qui ab aliis ſoluendas temere occupant, & in rem ſuam vertunt: cum Decimarum ſolutio debita ſit Deo: & qui eas dare noluerint, aut dantes impediunt, res alienas inuadant. Præcipit igitur S. Synodus omnibus cuiuſcunque gradus, & conditionis ſint ad quos Decimarum ſolutio ſpectat, vt eas, ad quas de Iure tenentur, in poſterum Cathedrali, aut quibuſcunque aliis Eccleſiis vel perſonis quibus legitime debentur, integre perſoluant. Qui vero eas aut ſubtrahunt, aut impediunt excommunicentur, nec ab hoc crimine, niſi plena reſtitutione ſecuta, abſoluantur.

Ex ſeſſione 22. cap. 11. de reformat. Si quem clericorum aut laicorum, quacunque is dignitate, etiam Imperiali aut regali præfulgeat, in tantum malorum omnium radix cupiditas occupauerit, vt alicuius Eccleſiæ, ſeu cuiusuis ſecularis vel regularis Beneficii, montium pietatis, aliorumque piorum locorum Iurisdictiones, bona cenſus ac Iura, etiam Feudalia, & Emphytevtica, fructus, emolumenta, ſeu quaſcunque obuentiones quæ in miniſtrorum & pauperum neceſſitates conuerti debent, per ſe vel alios, vi vel timore incuſſo, ſeu etiam per ſuppoſitas perſonas Clericorum aut laicorum, ſeu quacunque arte & quocunque quæſito colore in proprios vſus conuertere, illosque vſurpare præſumpſerit ſeu impedire, ne ab iis ad quos iure pertinent, percipiantur, is anathemati tamdiu ſubiaceat, quamdiu Iurisdictiones, bona, res, Iura, fructus & redditus quos occupauerit, vel qui ad eum quomodocunque etiam ex donatione ſuppoſitæ perſonæ peruenerint, Eccleſiæ eiuſque adminiſtratori ſiue Beneficiario integre reſtituerit: ac deinde a Romano Pontifice abſolutionem obtinuerit. Quod ſi eiuſdem Eccleſiæ patronus fuerit: etiam iure patronatus vltra prædictas pœnas eo ipſo priuatus exiſtat. Clericus vero, qui nefandæ fraudis & vſurpationis huiuſmodi fabricator ſeu conſentiens fuerit, eiſdem pœnis ſubiaceat, nec non quibuſcunque Beneficiis priuatus ſit, & ad quæcunque alia Beneficia inhabilis efficiatur: & a ſuorum ordinum executione, etiam poſt integram ſatisfactionem & abſolutionem ſui Ordinarii arbitrio ſuſpendatur.

CAPVT XVII.

De locato, & conducto.

I.

PERNICIOSAM conſuetudinem, qua Clerici vel repreſentata pecunia, vel ad non modicum tempus bona Eccleſiæ in ſucceſſorum præiudicium etiam laicis locant eadem ratione qua Synodus Trid. prohibemus, & locationes ipſas inualidas eſſe decernimus.

II. Cum indecorum ſit, vt Canonici, Clericique domos ſuas Eccleſiaſticorum hominum vſibus conſecratas, laicis locent, ipſi interim vel per diuerſoria diſcurrant, vel contra decorum ſe in alienarum ædium anguſtiſſimo Angulo includant: ſerio monemus, ne qui Canonici, vel Clerici domos ſuas Beneficiales ad Eccleſiam pertinentes perſonis laicis, niſi de Noſtro, aut Vicarii noſtri conſilio & conſenſu inpoſterum locent concedantue, neque in illis nuptias, conuiuia publica, ſaltationes, comporationes, aut alia ſæcularia negotia exerceri permittant.

III. Si quæ vero domus iam nunc ad modicum tempus alicui iſtorum locatæ, aut alio modo conceſſæ ſint, finito locationis conceſſioniſue, tempore, Nobis, aut Vicario noſtro inconſultis non amplius locentur concedanturue: ſin ad longum tempus locatæ fuerint, ſecundum Decreta Concilii Trid. locationes irritæ ſint.

IV. Quia vero vt plurimum ædes Beneficiales & Canonicæ ſartæ non conſeruantur, magno tum Eccleſiarum tum Beneficiorum incommodo & detrimento, quæ vt deinceps auertamus Capitulo tam noſtræ Cathedralis quam aliis Collegiatarum Eccleſiarum mandamus, vt, quamprimum fieri poteſt, certam aliquam rationem ineant, qua huiuſmodi ædes, ſi quæ forte refectione indigebunt,

reficiantur & inpoſterum melius conſeruentur.

CAPVT XVIII.
De Teſtamentis.

I.

CVM res ſcandalo pleniſſima ſit, quod Clerici concubinis ſuis teſtamento aliquid relinquant : vſque adeo id prohibitum volumus, vt nec mentionem earum aliquam quacunque de cauſa & quibuscunque etiam ancillarum, aut aliis fictitiis nominibus faciant, ſed nec per interpoſitas perſonas illis quicquam tacite in fraudem legis relinquant. Quod ſi concubinis ſuis aliquid quocunque modo legarint, id concubinis quibus illegitime legatum eſt, ademptum in pios vſus conuertemus.

II. Nulla per Clericos de bonis Eccleſiæ nomine acquiſitis facta Teſtamenta valida ſunt, niſi prius iuxta ſacrorum Canonum præſcriptum a Nobis examinata confirmentur.

CAPVT XIX.
De ſepulturis & exequiis.

I.

SI qui in Eccleſiis ſepeliendi ſint, ſepulchra eo in loco fiant, vbi diuinis officiis nihil adferant impedimenti, ſintque ita profunda, vt ne quem fœtorem inducere poſſint.

II. Cœmeteria vbique diligenter clauſa, & a negotiis profanis libera ſint, & veluti loca ſacra reuerenter habeantur, in quibus nec hæretici, excommunicati, manifeſti vſurarii, aliiue Iure prohibiti, nec vlli omnino inuito Parocho ſepeliantur. Sitque in cœmeteriis locus honeſtus reponendis oſſibus mortuorum, vbi ſemper vas cum aqua benedicta & aſpergillo fidelium deuotioni ſit expoſitum.

CAPVT XX.
De perſonis regularibus.

I.

QVOD Sancti Patres ſæpiſſime cauerunt, vt caſtitatis & obedientiæ, paupertatis vota non niſi a ſponte illa profitentibus recipiantur, id etiam volumus hoc tempore obſeruari. Nemo igitur cuiuſcunque dignitatis vel conditionis vi metuve aliquem cogat, vel dolo malo inducat ad monachatus profeſſionem. Maxime vero id in virginibus, viduis & quibuſcunque mulieribus caueri volumus : cum Trid. Concil. eos qui id faciunt, aut conſilium, auxilium vel fauorem ad hoc præbent aut præſentiam, conſenſum vel auctoritatem interponunt, excommunicationis vinculo conſtringat.

II. Finis, quem ſibi quisque in religionis ingreſſu præfixum habere debet, eſt iſte : vt ſcilicet pro ampliori Dei gloria & animæ ſuæ ſalute magis promouenda, non ſola communium præceptorum obſeruatione, verum etiam peculiari vitæ inſtituto, ac nominatim voto paupertatis, caſtitatis & obedientiæ, ſe totum diuino cultui addicat.

III. Sed nec ipſa Monaſteria, vel eorum præfecti, aut aliquis eorum nomine ab illis, qui profeſſionem faciunt profeſſionis nomine pecuniam aliquam aut quæuis bona Nouitiorum, neque conuiuia cuiuſcunque conſuetudinis prætextu exigant.

IV. Nihil etiam ex Nouitii bonis ante illius profeſſionem, etiam ſi ſponte offeratur, excepto victu & veſtitu illius temporis quo in probatione fuit, accipiant. Neque plures, quam ex redditibus propriis Monaſteriorum vel ex conſuetis eleemoſynis poſſint commode ſuſtentari, in ſuum numerum admittant.

V. Omnes poſt votum ſollemne præſtitum ſui ordinis regulam maxime quæ ad obedientiæ, paupertatis & caſtitatis cultum pertinent, quam arctiſſime obſeruent.

VI. In quibus Monaſteriis conſuetudo adhuc locum retinet, vt Monachi vel Canonici regulares bona quædam immobilia ad vſumfructum vel adminiſtrationem habeant ; pro victu, potu, veſtimentis & ſimilibus pecuniam aliquam ad ſe recipiant : hanc Nos conſuetudinem ſecundum Decreta Concilii Tridentini omnino abrogatam eſſe volumus.

VII. Priuatæ menſæ in omnibus & ſingulis Monaſteriis ſint interdictæ. Conueniant autem omnes, qui legitime non impediuntur, refectionis gratia in unum refectorium, ibique quæ regula circa menſam obſeruanda præſcribit, obſeruent. Sed & Monaſteriorum prælatos vel rectores hortamur in Domino, vt niſi legitime impediantur cibum cum fratribus vt plurimum in communi refectorio ſumant.

VIII. Ne vero ex ſordida prælatorum quorundam tenacitate, paupertatis votum alicui graue fiat ; volumus vt victus, potus, veſtitus, omnia denique neceſſaria decenter & benigne fratribus iuxta vocationis & regulæ ſuæ rationem ſubminiſtrentur.

IX. Habitum monaſticum atque tonſuram ſinguli ſecundum ſui ordinis præſcriptum ſiue domi, ſiue foris palam ferant : quibus ſtudeant Prælati & ſuperiores hac in parte religioſæ modeſtiæ, moderationis & decentiæ exemplo prælucere, vitato omni luxu & vanitate ſæculari.

X. Diuina officia tam diurna quam nocturna, quæ in omnibus Eccleſiis diligenter peragi debent, multo maiori diligentia pietateque in Monaſteriis, ſecundum ſingulorum ordinum regulas, & Monaſteriorum fundationes, vel laudabiles conſuetudines ſtatis horis, & locis celebrentur.

XI.

XI. Quanto quisque in monaſterio dignitate vel officio maior eſt, tanto in diuinis miniſteriis ſtudeat eſſe frequentior feruentiorque, nec ſe ab iis facile ſubducat, niſi vel neceſſitatis, vel maioris vtilitatis ratio ita poſtulet.

XII. Bibliothecæ in Monaſteriis, vbi eæ non ſunt, inſtituantur : ſi quæ vero aut bellorum cladibus, aut Abbatum Præpoſitorumue negligentia direptæ aut aliqua ex parte dilaceratæ diminutæue ſunt, reſtituantur : repurgentur quoque a libris prohibitis maxime vero hæreticorum.

XIII. Ædificia omnia ſiue templi, ſiue monaſterii ſarta tectaque ſeruentur, neque nimis ſumptuoſa picturisue laſciuis & ſæcularibus ornata, ſed religioſis paupertatem & ſimplicitatem Euangelicam profeſſis congrua ſint, obſerueturque ſecundum regulam clauſura Conuentus, nec vllo pacto mulieres virorum monaſteria ingredi permittantur.

XIV. Hortamur quoque Abbates Prælatosque omnes in Domino, vt iuniores fratres, eos maxime qui bonæ ſunt indolis & in ſuis monaſteriis in litteris ſufficienter erudiri non poſſunt, ad Vniuerſitatem noſtram Dilinganam, vel aliud Catholicum Gymnaſium ſtudendi gratia mittant, ibique in aliquo Monaſterio vel Collegio collocent, vbi diſciplina vigeat, adeoque honeſte, pie ac religioſe in officio contineantur.

XV. Singulorum Monaſteriorum Prælati omnesque religioſi menſa vtantur frugali & ſobria cui nunquam deſit ſacra lectio. Cum nemine autem vel ipſi poculis certent, vel a ſuis id fieri permittant. Imo vero ad æquales hauſtus ab aliis inuitati, religioſa modeſtia conſtanter repugnent : Deo magis quam prauis hominum voluntatibus ſeruire parati.

XVI. Caueant ne ex bonis vel fructibus monaſterii ſuos ditent propinquos vel amicos : neue quicquam bonorum ſiue mobilium ſiue immobilium tanquam proprium poſſideant, vel ſuis religioſis poſſidendum aut aliis donandum relinquant.

XVII. Officia in monaſterio pro cuiusque dignitate diſtribuant, ac ſi quos ibidem ſanguine ſibi iunctos habent, caueant ne cum certa animarum ſuarum pernicie a carne & ſanguine ſeducantur.

XVIII. Capitulares congregationes ad diſciplinæ conſeruationem frequenter habeantur, quibus ipſi etiam Prælati quoad fieri poterit, interſint. In quibus contra honeſtatem vel ordinis regulam admiſſa puniantur.

XIX. In omni tam ſpiritualium quam temporalium adminiſtratione ita ſe gerant, vt amari quam timeri malint.

XX. Qui in Monaſteriis officio aliquo funguntur ſecundum cuiusque ordinis regulas, ac monaſterii laudabiles conſuetudines ſedulo id præſtent ; ex quibus qui bona temporalia monaſterii curant quotannis coram Abbate & Senioribus, & ipſi Prælati coram Conuentu, aut Senioribus accepti, & expenſi rationem reddant.

XXI. Monachi ſecundum Decreta Concilii Chalcedon. ſanctæ quieti operam dent, ieiuniis & orationibus vacent, in quibus locis ſe Deo ſemel deuouerunt (niſi eorum regula & profeſſio, vel ob ingentes neceſſitates iuſſio Epiſcopi aliud poſtulet) remaneant, nullisque ſe Eccleſiaſticis vel ſæcularibus turbis immiſceant.

XXII. Si qui Monachi Sacerdotum habitu extra ſepta monaſterii ſui oberrent, Sacramentorumque Eccleſiaſticorum adminiſtrationi citra noſtrum conſenſum & contra Canones ſuasque regulas ſe ingerant : ſecundum Decreta Synodi Mogunt. monemus eorum Prælatos & ſuperiores, vt vagabundos hoſce Monachos diligenter inquiſitos ad ſua monaſteria redire modis omnibus curent : quod niſi fecerint, Nos tam contra non redeuntes religioſos quam non reuocantes & non recipientes Iure agere compellemur.

XXIII. Statuimus præterea, vt ſecundum ordinationem Synodi Mogunt. monaſteriorum Abbates & Prælati cuiuscunque ordinis Nobis ſubiecti regulares perſonas in Apoſtaſiam ex quacunque cauſa lapſas, iuxta cuiusque ordinis diſciplinam regulam & probatum morem pœnitentes benigne accipiant, nec pro exceſſibus grauiores eis pœnas quam quæ in ſacris Canonibus & regulis ordinum expreſſæ ſunt, imponant, vt propter exceſſus nec victus, nec veſtitus neceſſarius eis ſubtrahatur.

XXIV. Si qui ab hæreticis ſuis fuerint monaſteriis eiecti, ad alia eiuſdem ordinis monaſteria ſe conferant : qua in re ſi difficultatem experiantur, de ea Nos certiores reddant : dabimus enim operam, vt in aliquod ſui ordinis monaſterium alicubi recipiantur : vagari autem cum certa animarum ſuarum pernicie non permittemus.

XXV. Quod de diligenti Sanctimonialium clauſura, prohibitoque aliorum ad eas ingreſſu ſummus Pontifex Pius V. ſpeciali diplomate & ante illum Concilium Tridentinum ſtatuit ac præcepit, id Nos inuiolabiliter & ſub pœnis in eiusdem Concilii Decreto contentis obſeruari mandamus, cuius quidem Decreti hæc ſunt verba : Bonifacii VIII. Conſtitutionem, quæ incipit Periculoſo ; renouans S. Synodus, vniuerſis Epiſcopis ſub obteſtatione diuini iudicii & interminatione maledictionis æternæ præcipit, vt in omnibus monaſteriis ſibi ſubiectis, ordinaria, in aliis

vero Sedis Apoſtolicæ auctoritate, clauſuram Sanctimonialium, vbi violata fuerit diligenter reſtitui, & vbi inuiolata eſt conſeruari maxime procurent: inobedientes atque contradictores per cenſuras Eccleſiaſticas aliasque pœnas, quacunque appellatione poſtpoſita, compeſcentes, inuocato etiam ad hoc ſi opus fuerit auxilio brachii ſæcularis. Quod auxilium vt præbeatur, omnes Chriſtianos Principes hortatur S. Synodus, & ſub excommunicationis pœna ipſo facto incurrenda, omnibus magiſtratibus ſæcularibus iniungit. Nemini autem Sanctimonialium liceat poſt profeſſionem exire a monaſterio etiam ad breue tempus, quocunque prætextu, niſi ex legitima cauſa ab Epiſcopo approbanda: Indultis quibuscunque & priuilegiis non obſtantibus. Ingredi autem intra ſepta monaſterii nemini liceat cuiuscunque generis aut conditionis, ſexus, vel ætatis fuerit, ſine Epiſcopi vel ſuperioris licentia in ſcriptis obtenta ſub excommunicationis pœna ipſo facto incurrenda. Dare autem tantum Epiſcopus vel ſuperior licentiam debet in caſibus neceſſariis, neque alius vllo modo poſſit, etiam vigore cuiuscunque facultatis vel indulti hactenus conceſſi, vel inpoſterum concedendi.

XXVI. Quæ de Abbatiſſæ, Prioriſſæ, & quocunque alio nomine præfectæ electione, vt ne minor ſit quadraginta annis & poſt factam profeſſionem octo annos laudabiliter vixerit, & de reliquis eodem pertinentibus Concil. Trid. ſtatuit firmiter obſeruari volumus.

XXVII. Monemus ſecundum conſtitutionem Concil. Trid. Moniales omnes, vt ſaltem ſemel ſingulis menſibus confeſſionem peccatorum faciant, & Euchariſtiæ Sacramentum ſumant. Quo autem commodius afflictis quarundam conſcientiis conſulatur, ſecundum eiuſdem Concilii Tridentini ordinationem bis aut ter in anno extraordinarium Confeſſarium ipſis offerri volumus, qui a Nobis, vel Vicario noſtro fuerit approbatus, qui omnium confeſſiones audiat.

XXVIII. Ad profeſſionem ante decimum ſextum annum expletum, nemo ſiue vir, ſiue mulier admittatur.

XXIX. Cætera quoque omnia quæ de regularibus & Monialibus in Concilio Tridentino conſtituta ſunt, obſeruentur.

XXX. Quo vero hæc tam ſalutaria Decreta in executionis vſum inducantur, & ſemel inducta perpetuo & conſtanter obſeruentur, adeoque religioſæ vitæ ac diſciplinæ ratio, prout oportet, vigeat floreatque faciendum Nobis viſum, vt pro ſingulis ordinibus religioſis, in quos Nobis Ius viſitandi poteſtate ordinaria competit, a nobis deligantur ſinguli Prælati religioſi, vt ſui quisque ordinis virorum & Monialium quosque per Nos deſignata Monaſteria viſitet, atque omnem religioſæ vitæ ac diſciplinæ regularis executionem procuret promoueatue noſtro nomine & auctoritate cum alio ſimilis ordinis & inſtituti religioſo a Nobis, cum Viſitatio facienda erit, nominando & adiungendo.

XXXI. Horum Viſitatorum poteſtas durabit ordinarie ad ſexennium, poſt quod eandem illis ipſis confirmabimus, vel prorogabimus ſemel & pluries pro arbitrio noſtro, vel transferemus in alios.

XXXII. Viſitabunt ſingulis trienniis omnia monaſteria, facientque initium ſtatim poſt hanc Synodum; poteſtatis ac facultatis a Nobis acceptæ habebunt litteras patentes quibus fidem faciant, quæ illis poteſtas competat, ſiue Viſitationibus incumbant, ſiue non. Liberum autem Nobis erit, quoties neceſſarium cenſuerimus adiungere prædictis Viſitatoribus religioſis Vicarium noſtrum generalem, vel alium quem idoneum iudicauerimus.

XXXIII. Cum quisque primum a Nobis ad hoc munus deligetur, faciet Nobis iuramentum quod munere ſuo fideliter & diligenter fungetur ſecundum formam Viſitationis ipſi traditam, omni odio, rancore, amore & affectu ſemotis.

XXXIV. Minores exceſſus & defectus poterunt per ſe corrigere, emendare & punire, maiores vero totamque Viſitationis ſuæ ſeriem poſt quamlibet Viſitationem Nobis ſcripto referre teneantur.

XXXV. Monaſteria dum viſitant, ſumptibus ſuperfluis non grauent, pro Viſitatione nihil poſtulent aut extorqueant ſiue pro ſe, ſiue pro miniſtris, quos non niſi omnino neceſſarios ſecum habebunt, nec ipſi nec miniſtri vltro oblatum accipiant, contenti moderato victu, & iis impenſis quas Viſitationis cauſa neceſſario facere debebunt; & quas ſperamus ſingulorum Monaſteriorum Prælatos ac ſuperiores prompte ac libenter ſuppeditaturos.

CAPVT XXI.

De hoſpitalibus pauperum, infirmorum, peregrinorum, & aliis piis locis.

I.

IN Viennenſi & Tridentino Concilio ingens piorum locorum neglectus cauſam præbuit, vt Epiſcopis eorum Viſitatio ſedulo mandaretur. Vt igitur in Viſitatione huiuſmodi locorum ſecundum Decreta Concilii Trid. per Nos inſtituenda, nihil quod oculos noſtros offendere poſſit, quodque reformatione egeat, inueniamus: mandamus omnibus & ſingulis piorum locorum adminiſtratoribus, etiamſi eorundem locorum cura penes laicos ſit, atque ipſa loca exemptionis priuilegio ſint munita, vt omnia quæ ad cultum diuinum, pauperum ſuſtentationem atque bonorum adminiſtrationem pertinent, quam diligentiſſime exequantur: quod niſi fecerint contra eos ad excommunicationis, priuationis, aliasque Canonicas pœnas procedemus.

II. Prima cura piis in locis ſit de animarum ſalute: habeant igitur ſingula proprios Sacerdotes, vel ſi habere non poſſint, a Parochis ſaltem frequenter inuiſantur, qui infirmos verbo Dei, Sacramentorum adminiſtratione aliisque modis conſolentur.

III. Medici quoque per oppida conſtituti accepto conuenienti ſtipendio, ægrotos in eiuſmodi locis agentes diligenter curent. Quod ſi locorum redditus tenuiores ſint quam vt inde in Medicos aliquid impendi poſſit, hortamur eos in Domino vt Chriſtum in membris ſuis agnoſcere, & Chriſtiana pietate & charitate pauperum neceſſitatem ſubleuare velint.

IV. Nullius autem piorum locorum adminiſtrator bona, ad certum aliquem vſum inſtituta, aliorſum auertat. Quod ſi alicubi ſine Sedis Apoſtolicæ, vel noſtra facultate ſit, in priorem vſum bona reuocentur: neque inpoſterum vlla mutatio circa res ad pia loca pertinentes fiat, niſi Nos ex cauſa per Concilium Trid. approbata, vel alias legitima eam faciendam decreuerimus.

V. Siqua igitur pia loca Viduis alendis inſtituta ſunt, ea viduis alendis ſeruiant: ſiqua mendicis alendis, ſeruiant mendicis: ſiqua alendis orphanis, ſeruiant orphanis: ſiqua peregrinis hoſpitio excipiendis, ſeruiant peregrinis hoſpitibus; & ſic de aliis. Habeaturque in omnibus ratio, vt ad eiuſmodi loca perſonæ quæ vere pauperes miſerabilesque præſertim vero Catholicæ, & ibidem oriundæ recipiantur: nec tamen peregrini omnino excludantur, quoad ſine pauperum eius loci præiudicio fieri poteſt, propter illud Chriſti: Hoſpes eram & collegiſtis me.

VI. Mendicantes, qui ad labores ferendos robuſto ſatis corpore videntur, indiſcuſſa cauſa non recipiantur, ſed neque alii, quibus victus aliunde ſuppetit, oſtiatim mendicare permittantur.

VII. Collegia vel Monaſteria, quibus hoſpitalia vel alia pia loca vnita ſunt, ædificia eorum locorum ſarta tectaque conſeruent, & quæcunque inſtitutionis eorum ratio poſtulet, onera ſuſtentent: quod niſi fecerint Canonice contra eos ad priuationem, excommunicationem aliasque pœnas procedemus.

VIII. Piorum locorum ſiue Eccleſiaſtici, ſiue laici adminiſtratores, qui iuramentum de fidelitate in ſuo munere ſeruanda nondum præſtiterunt, intra duos menſes ab horum ſtatutorum evulgatione illud præſtent. Poſthac autem ad adminiſtrationem nemo admittatur, qui non ante eodem iuramento ſe aſtrinxerit.

IX. Adminiſtratores omnes adminiſtrationis ſuæ rationem ſinguli annis, ſecundum Decreta Concilii Trid. Ordinario reddant. Et quæ præterea in Viennenſi & Tridentino Concilio de piis locis, eorumque adminiſtratione conſtituta ſunt, inuiolabiliter obſeruentur.

CAPVT XXII.

De Iure Patronatus.

I.

MANDAMVS omnibus perſonis Eccleſiaſticis, vt intra ſex menſes, laicis vero vt intra quatuor menſes a die vacationis cuiuslibet Beneficii idoneam perſonam Nobis præſentent: quam Canonice examinatam vel inueſtiamus, vel repellamus, quod ſi intra præſcriptum tempus officio non fecerint ſatis, authoritate noſtra ordinaria ipſis vacantibus Beneficiis de idoneis perſonis prouidebimus.

II. Vt autem ſine noſtra inſtitutione vel commiſſione aliqui Beneficiis Eccleſiaſticis, maxime autem Parochialibus Eccleſiis a laicis, vel etiam Clericis qui plenum Ius prouidendi non habent, præficiantur, etiam ad tempus per modum prouiſionis, id nullo modo feremus.

III. Et cum Beneficia Eccleſiaſtica deceat eſſe perpetua, Eccleſiarumque Parochialium rectores Paſtores eſſe conueniat, non mercenarios: reprehendenda inprimis eſt quorundam Patronorum maxime laicorum ab aliquot retro annis vſurpata licentia, qui non contenti ea poteſtate quam ſacri Canones eis indulgent, quo magis obnoxios ſibi habeant Sacerdotes in præſentatione modum præſcribere Ordinario præſumunt, ne ſcilicet inueſtitura præſentato, ſed tantum Commiſſio annua concedatur. Quæ reſtrictio cum etiam in præiudicium auctoritatis Epiſcopalis tendat, ſicut a prædeceſſoribus noſtris ſemper fuit improbata, ita & Nos quoque eam reprobamus ac volumus, vt non attentis præſentationibus eiusmodi; præſentatis ad quæuis Beneficia, vel Vicarias perpetuas inueſtituræ concedantur, niſi priuilegio ſpeciali, vel conſuetudine immemorabili circa aliquod Beneficium aliud inductum eſſe probetur, aut alia euidens cauſa loci aut perſonæ præſentatæ qualitate conſiderata Commiſſionem potius quam Inueſtituram dari ſuadeat. Circa eas autem Vicarias, ad quas vigore incorporationum Sacerdotes ad nutum amouibiles præſentari ſolent,

lent, quosque ob id Manuales vocant, nihil mutari volumus.

IV. Intolerabile eſt, quosdam tam Eccleſiaſticos quam laicos Parochiarum, quarum Patroni ſunt, per fas & nefas ſibi bona vſurpare: Sacerdotibus interim quibus animarum cura permittitur, tam parce & auare neceſſaria ſuppeditare, vt miſerrimam illi vitæ rationem ſubire cogantur. Hortamur igitur omnes in Domino & ſingulos tam Eccleſiaſticos quam laicos, cuiuscunque etiam dignitatis vel gradus fuerint, illisque ſub pœna excommunicationis in Decretis Concilii Trid. expreſſa, & ſub obteſtatione diuini Iudicii mandamus, vt ſalutis ſuæ memores, ſi nihil ipſi in pios vſus conuertere velint, ſaltem quæ a maioribus ſuis religioſe collata ſunt, Eccleſiis nulla ex parte ſubtrahant, eaque in ſuos vel aliorum, quamlibet etiam honeſtos vſus conuertant: certum eſt enim huiusmodi bonorum Eccleſiaſticorum ſpoliationem immane ſacrilegium eſſe, cuius qui rei ſunt, etiamſi forte in hoc mundo debitas pœnas non pependerint, iuſtum tamen Dei iudicium in futuro ſæculo neutiquam euadent.

V. Quocirca mandamus omnibus Decanis ruralibus & Camerariis, vt poſtquam intellexerint alicui Beneficio ſiue per Clericos, ſiue per laicos in ſuo Diſtrictu aliquid eſſe ſubtractum, vel Vicariis quibusdam nimis tenues aſſignari prouentus, vt quamprimum vel Nos, vel Vicarium noſtrum ea de re certiores faciant, quo & dictos prouentus augere, & harum conſtitutionum noſtrarum transgreſſores debitis pœnis afficere poſſimus, quanquam & in ſingulis Viſitationibus, vt Vicariis Parochorum congrui & ſufficientes redditus aſſignentur, per Viſitatores noſtros admoniti prouidebimus.

VI. Nouerint quoque Patroni Eccleſiarum & Beneficiorum quorumcunque ſiue Eccleſiaſtici, ſiue laici, ſibi nullam penitus competere poteſtatem diſponendi de fructibus Beneficiorum vacantium; multo minus eadem ſupprimendi etiam ſub prætextu applicationis in aliud opus pium, eo quod forte ea ad ſuſtentandum proprium Sacerdotem non ſufficiant; ſciantque tales ſe non ſolum iniurios eſſe in pios fundatores, ſed etiam falcem in alienam meſſem mittere, & Iurisdictionem Eccleſiaſticam per eiusmodi applicationem temere vſurpare, Deumque ſuæ temeritatis acerrimum vltorem habituros. Quocirca omnes eiusmodi bonorum & cenſuum Beneficialium in quoſcunque vſus etiam Eccleſiaſticos ſine auctoritate ordinaria, aut maiore applicatorum detentores, adminiſtratores, vel procuratores cuiuscunque ſtatus & conditionis, etiam ſi communitates, & Collegia ſint, ſub obteſtatione diuini iudicii monitos, eosdemque ſub pœna excommunicationis obligatos volumus ad conſignandas Nobis intra duorum menſium ſpatium ab inſinuatione huius Decreti rationes, indices & regiſtra omnium eiusmodi bonorum, fructuum & cenſuum: quibus habitis & perſpectis Nos aut reſtitutionem eorundem in priſtinum ſtatum curabimus, aut ſi euidenti ex cauſa id omnimodo fieri non poſſe apparuerit per vnionem, annexionem, aut applicationem legitimam pro poteſtate Nobis hac in parte a ſacris Canonibus conceſſa ſtatuemus quod Nobis in Domino magis expedire, Eccleſiisque ipſis vtilius eſſe videbitur.

VII. Mandamus item Patronis omnibus vel quorumcunque locorum dominis, ſub interminatione diuinæ iræ quam non effugient, & ſub pœna excommunicationis ne Sacerdotes qui per Nos examinati & probati de quibuscunque Beneficiis Eccleſiaſticis legitime inueſtiti ſunt aliquo modo publice vel occulte per ſe ipſos, vel alios diuexent, ſed ſinant illos diuina officia peragere, curæque animarum libere præeſſe. Quod ſi contra quamcunque perſonam Eccleſiaſticam querelam aliquam habuerint, eam coram Nobis vel Vicario noſtro explicent, vt auditis vtriusque partis rationibus æqua feratur ſententia.

VIII. Nullum quoque Sacerdotem indignis modis tractando, vel acerba comminando, vel alio quocunque modo directe vel indirecte ad Beneficii ſui reſignationem cogant, neue exigendis importune & indebite conuiuiis pro ſe, officialibus & familiaribus ſuis, vel imponendis aliis oneribus Parochos & alios Sacerdotes inique grauent. Nam præterquam quod Dei omnium rerum inſpectoris horrendum iudicium non euadent, noſtram quoque in vindicandis Eccleſiaſticarum perſonarum iniuriis atque oppreſſionibus æquiſſimam iram experientur.

IX. Sed nec reſignationes Patroni acceptent, nec poſt factas reſignationes prius alios præſentent, quam Nos dictas reſignationes examinatis cauſis legitime approbauerimus.

CAPVT. XXIII.

De Eccleſiis ædificandis, vel reparandis.

I.

QVam Nobis Concilium Trident. facultatem dat circa Eccleſias, quæ vetuſtate, aut alias collapſæ ſunt, ea facultate vbi res poſtulabit, vtemur. Explicatur autem hiſce ſequentibus Concil. Trident. verbis ſeſſ. 21. cap. 7. de reformat.

Cum illud quoque valde curandum ſit, ne ea, quæ ſacris miniſteriis conſecrata ſunt, temporum iniuria obſoleſcant & ex hominum memoria excidant, Epiſcopi etiam tanquam Apoſtolicæ Sedis delegati, transferre poſſint Beneficia ſimplicia etiam Iuris Patronatus ex Eccleſiis quæ vetuſtate vel alias collapſæ ſint, & ob eorum inopiam nequeant inſtaurari, vocatis iis quorum intereſt in Matrices, aut alias Eccleſias locorum eorundem, vel vicinorum arbitrio ſuo: atque in eiſdem Eccleſiis erigant Altaria, vel Capellas ſub eiſdem inuocationibus, vel in iam erecta Altaria vel Capellas transferant cum omnibus emolumentis & oneribus prioribus Eccleſiis impoſitis. Parochiales vero Eccleſias, etiamſi Iuris Patronatus ſint, ita collapſas refici & inſtaurari procurent ex fructibus & proventibus quibuſcunque ad eaſdem Eccleſias quomodocunque pertinentibus. Qui ſi non fuerint ſufficientes, omnes Patronos, & alios qui fructus aliquos ex dictis Eccleſiis prouenientes percipiunt, aut in illorum defectu Parochianos omnibus remediis opportunis ad prædicta cogant, quacunque appellatione, exemptione & contradictione remota. Quod ſi nimia egeſtate omnes laborent, ad Matrices ſeu viciniores Eccleſias transferantur cum facultate tam dictas Parochiales, quam alias Eccleſias dirutas inprofanos vſus, non ſordidos, erecta tamen ibi cruce, conuertendi.

II. Ad ædificandas Eccleſias noſter primum conſenſus ſecundum Canones requiratur: deinde antiquus in iis, & conueniens decor obſeruetur.

III. Cuiuſcunque generis mercatura etiam librorum præſertim hæreticorum, & picturarum, ac omnes profani actus a templis, cœmeteriis, templorum veſtibulo & porticu procul arceantur.

IV. Vinum, linum, frumenta, lana, pannus, ciſtæ, aliaque ſimilia in Eccleſiis, Sacellis & ſacrariis non reponantur, niſi forte aut hoſtilis incurſus, aut repentina incendia, aut alius fortuitus caſus incolas cum rebus ſuis ad loca ſacra confugere coëgerit: qua neceſſitate ceſſante illico rurſum inde exportari illa mandamus. Nec vaſa, vllaue onera contra decorem per templa & Sacella portentur.

V. Procuratores Parochialium Eccleſiarum, quorum eſt annuos redditus Eccleſiarum, colligere, eosque in ædificationem, reparationem, & conſeruationem templorum atque vaſorum ſacrorum, in emptionem item aliarum rerum, quæ ad diuina officia rite peragenda neceſſaria ſunt impendere, officio ſuo diligenter cum conſilio Parochi fungantur, nec quicquam ex illis in priuatum ſuum vec alterius vſum convertant, aut conuerti patiantur. Singulis annis accepti & expenſi rationem coram Parocho & aliis ad hoc deputatis, reddant.

VI. Abuſum autem illum Eccleſiæ detrimentoſum, quo poſt ſubductas rationes, ſiue poſt computum, vt vocant, conuiuia vel compotationes expenſis Eccleſiæ celebrantur, omnino ſublatum eſſe volumus. Parochi quoque, qui ea quæ a Procuratoribus Eccleſiarum ſcribendi ignaris accepta ſunt vel expenſa, annotare ſolent, annotationis huius nomine nec vinum, nec quidquam aliud ſibi ſolui permittant. Exhortamurque magiſtratus & Patronos, vt in ſuis territoriis ſuum Nobis auxilium ad tollendum hunc abuſum, non grauatim præſtent.

CAPVT XXIV.

De immunitate Eccleſiaſtica.

I.

NEMO cuiuſcunque gradus, ordinis, vel conditionis contra noſtram voluntatem, & Canonicas Sanctiones Clericos captiuare, vel in vincula conjicere præſumat. Qui ſecus fecerit, ipſo facto in ſententiam excommunicationis ſe incurrere ſciat.

II. Si quem Clericum in aliquo delinquere contingat, eum ad Nos, vel Vicarium noſtrum deferri volumus, vt pro delicti qualitate, eum aut ſimpliciter citari, aut perſonaliter apprehendi, inuocato ad hoc, ſi opus fuerit, auxilio brachii ſæcularis, curemus.

III. Sed nec Iurisdictionem in Eccleſiaſticas perſonas, aut earum bona aut loca contra Iuris Canonici & Ciuilis conſtitutiones ſibi quisquam vendicet, nec Clericum coram ſæculari Iudice conueniat: quod ſi fecerit, eo ipſo ſecundum ſtatuta Synodalia prouinciæ Moguntinæ cauſa cadat, nec ad eius proſecutionem etiam coram Eccleſiaſtico Iudice, vlterius admittatur.

IV. Ad munia quoque ciuilia, præſertim ſi ſordida, ſi profana, ſi ludicra, ſi Clericis indigna ſunt, a nullo magiſtratu vocentur.

V. In reliquis omnibus ea ſeruentur, quæ in fauorem Eccleſiaſticarum perſonarum, & Eccleſiaſticæ libertatis ſacris Canonibus & Imperialibus conſtitutionibus decreta ſunt. Hortamur proinde magiſtratus omnes, vt ſeuere in eos, qui libertatem Eccleſiaſticam perturbant vel impediunt, animaduertant.

VI. Quod de immunitate Eccleſiarum & cœmeteriorum conſtitutum eſt, vt nemini iis in locis violentia inferri aut ob quodcunque delictum inuitus inde extrahi poſſit inuiolabiliter cum omnibus, niſi quis forte vel publicus latro, vel nocturnus agrorum depopulator eſſet, obſeruari volumus. Alioquin contra transgreſſores Canonum, ad Canonicas cenſuras progrediemur.

VII. Atque vt tam cœmeteria quam Eccleſiæ pleno Iure immunitatis gaudeant, prohibemus ſerio ne quid ibi profani negotii tractetur, neque edicta magiſtratuum promulgentur, aut captiui per illa ducantur. Illud etiam omnino caueri volumus, ne deinceps vlla executio magiſtratus ſæcularis contra adulteros, vel inceſtuoſos, qui ex quorundam locorum conſuetudine tribus diebus feſtiuis ante fores Eccleſiæ ſtatui ſolent, intra ſepta cœmeterii fieri permittatur; cum hæc non ſit pœnitentia Eccleſiaſtica; & atrium Eccleſiæ diuinis tantum & Eccleſiaſticis vſibus, nullo autem modo ſæcularium iudiciorum executionibus deſeruire debeat.

CAPVT XXV.

De Scholis.

I.

EX bona iuventutis inſtitutione dependet magnam partem ſalus Reipub. Chriſtianæ. Quapropter vbi Scholæ litterariæ per oppida & pagos maiores adhuc deſiderantur, hortamur in Domino Eccleſiarum prælatos, & cuiuslibet loci magiſtratum vt eas mox erigi curent, ſimulque rationem ineant, vt ipſis ludimagiſtris de annuis ſtipendiis prouideatur. Quod ſi in quibuſdam pagis ratio alia non occurreret, teneri poterit iſta, vt deinceps ad munus æditui nullus aſſumatur qui Scholas habere cum fructu aut non poſſit, aut non velit.

II. Et ne Chriſtianæ iuventuti pro lacte Catholicæ religionis exitiale hæreſis venenum dolo malo a ludimagiſtris propinari contingat, volumus vt omnes ludimagiſtri ſicut Parte 1. cap. 3. a Nobis quoque conſtitutum eſt, ſecundum formulam Pii IV. apertam fidei Catholicæ profeſſionem faciant Decano rurali, vel ſuo Parocho. Quod idem prælatos omnes cum præceptoribus qui iunioribus Monachis præficiuntur ſtudioſe volumus obſeruare.

III. De moribus etiam eorundem magiſtrorum diligens inquiſitio fiat, an ſint honeſti, probi & incorruptæ vitæ, a quibus tam pietatis Chriſtianæ prima principia, quam rudimenta litterarum innocens pueritia & quorumlibet ſtudiorum capax ſine metu corruptionis ſecure hauriat.

IV. Similiter qui priuatim pueros ſuos inſtituendos curant, eos in Domino hortamur, vt diligenter inquirant & obſeruent qua religione & quam probatis moribus illi ſint, quos ſuis pueris præfectos volunt, cum non leuiter ea in re a multis peccetur.

V. Nemo noſtra Diœceſis ſiue Clericus, ſiue laicus, vt ſupra quoque conſtitutum eſt, ad gymnaſia hæreticorum vel ipſe proficiſcatur, vel ſuos ſtudiorum gratia mittat. Qui ſecus fecerit, eum Nos grauiter, & ſeuere puniri curabimus.

DECRETORVM SYNODALIVM. DIOECESIS AVGVSTANÆ *PARS QVARTA.*

Caput I.

De Conſtitutionibus.

I.

SACRORVM Canonum & generalium Conciliorum maxime autem Tridentini, tam in iis, quæ ad doctrinam, quam quæ ad mores pertinent, Conſtitutiones & Decreta ab omnibus ſubditis noſtris, tam Clericis quam laicis, firmiter obſeruari volumus, eorumque tranſgreſſores, vel ſecundum expreſſas in ſacris Canonibus pœnas, vel ſi pœnæ expreſſæ non ſint, Canonice noſtro arbitrio puniri.

II. Catechiſmum ex Concilii Trident. Decreto ad Parochos, Pii V. Pont. Max. iuſſu editum, omnes noſtræ Diœceſis Parochi, vt non ſemel antea monuimus, habeant, diligenterque legant.

III. Conſtitutiones inſuper, quas Laurentius Campegius S. R. Eccleſiæ Cardinalis, & Sedis Apoſtolicæ per Germaniam Legatus, Ratisbonæ Anno Domini 1524. ad reformationem Cleri Germaniæ, extirpandosque abuſus edidit & publicauit, ab omnibus Nobis ſubiectis ſeruari volumus, provinciales quoque Synodi Moguntinæ Conſtitutiones ſuum robur obtineant.

IV. Huius autem Synodi noſtræ Statuta, quo certius ad aliorum notitiam deducantur, ſtatuimus vt harum Conſtitutionum Synodalium liber in Cathedrali noſtra & Collegiatis aliis Eccleſiis Monaſteriisque tam virorum quam mulierum, ſimul atque typis excuſus fuerit, in choro vel alio loco, ad quem facilis vnicuique pateat acceſſus, ſeruetur.

V. Mandamus præterea vt quilibet prælatus ſiue ſæcularis, ſiue regularis, Canonicis vel Monachis ſuis ſingulis annis: Decanus item ruralis in Capitulari, vt ſupra dictum eſt, congregatione, hæc noſtra ſtatuta Synodalia vel per ſe, vel per alium prælegi curet. Ipſi vero Prælati, Decani rurales, Camerarii, Parochi, cæterique presbyteri noſtræ Diœceſis hæc noſtra, & Concilii Trident. Decreta apud ſe habeant ſeruentque, ac diligenter perlegant: atque ex illis, quæ ad Sacramentorum vſum, cultum diuinum, morumque diſciplinam pertinent, plebi communicent. Quem vero huic noſtro Mandato non paruiſſe Viſitationis, vel alio tempore intelligemus, in eum vel per Nos, vel per Vicarium noſtrum grauiter animaduertemus.

CAPVT

CAPVT. II.

De reſcriptis.

I.

SALVBRITER in Concilio Tridentino conſtitutum eſt, vt Ordinarius loci apud Eccleſiam ſuam reſidens, tanquam ſedis Apoſtolicæ delegatus, ſi quando de crimine publico inquirere cœpit, vel reum ad pœnam condemnauit, de ſubreptione & obreptione gratiæ ſuper abſolutione criminis vel pœnæ per ſeipſum ſummarie cognoſcat, ipſamque gratiam, ſi eam per falſi narrationem, aut veri taciturnitatem obtentam eſſe legitime conſtiterit, non admittat.

II. Quocirca mandamus omnibus Diœceſis noſtræ Auguſtanæ presbyteris, ne quenquam poſthac, cui vel quæſtio, vel pœna ab Ordinario conſtituta fuit, habeant pro abſoluto, niſi præter Apoſtolicas, noſtras quoque tanquam Apoſtolicæ Sedis eo caſu delegati litteras oſtenderit, quas qui non habebit, ad Nos, vt de veritate, vel falſitate precum ex delegatione Apoſtolica cognoſcere, & iuſtam ſuper illis ferre poſſimus ſententiam, mittatur.

III. Similiter quæcunque gratia a Sancta Sede Apoſtolica conceſſa, nemini ante ſuffragetur, quam iuxta Concil. Trid. Decretum impetratorias preces veras fuiſſe noſtris litteris approbauerimus: proinde qui ſine huiuſmodi litteris gratia ſibi conceſſa, in quibuſcunque Diœceſis noſtræ partibus vti voluerit, eum per Parochos ad Nos mitti mandamus, vt tanquam delegati Sedis Apoſtolicæ, de obreptione vel ſubreptione gratiæ, ſummarie & extraiudicialiter cognoſcere poſſimus.

CAPVT III.

De Synodis.

I.

AD Synodum conueniant omnes Prælati tam ſæcularium quam regularium Eccleſiarum, & quicunque iubentur a Concilio Tridentino citra exceptionem in Synodo comparere: tum etiam ſi qui alii presbyteri vel Clerici noſtræ Diœceſis iure, priuilegio, vel conſuetudine Synodo intereſſe debent.

II. Capitula vero tam Cathedralis noſtræ quam Collegiatarum omnium Eccleſiarum procuratores duos, vel ſaltem vnum, qui Eccleſiaſticus & idoneus ſit, ad Synodum mittant.

III. Capitulorum ruralium nomine, ordinarie comparebit Decanus cum Camerario.

IV. Qui legitimo impedimento venire prohibentur, procuratorem Clericum, eumque idoneum cum abſentiæ iuſta excuſatione ad Synodum mittant, qui eorum a quibus mittitur, locum in Synodo tueatur, paratus etiam quæcunque in Synodo decreta fuerint, eorundem nomine recipere & approbare.

V. Quotquot alieno nomine comparent, ſufficientia habeant mandata, quibus doceant ſe poſſe & Synodo intereſſe, & tractare de omnibus quæ ſecundum Ius commune Decreta Concilii Trid. & Diœceſis Auguſtanæ conſuetudinem tractanda veniunt: Conſtitutiones item in Synodo faciendas acceptare, omniaque & ſingula facere, quæ neceſſaria erunt, etiamſi talia eſſent, quæ mandatum requirerent magis ſpeciale cum promiſſione, quod ea quæ per procuratores acta erunt abſentes a quibus mittuntur rata ſint habituri. Habeant etiam iidem procuratores, qui pro legitime impeditis comparent, mandatum legitimum ad proponenda legitima impedimenta eaque, ſi opus fuerit, probanda.

VI. Qui ad Synodum conueniunt tam eundo quam redeundo, & in ipſo Synodi loco ſingularem modeſtiam, ſobrietatem, pietatemque præ ſe ferant, præſertim in hoſpitiis, ne vllum aliis ex eorum dictis factisue ſcandalum vel Synodo dedecus afferatur.

VII. Qui ad Synodum veniunt maxime Abbates, ornamenta ſuæ dignitati & ſtatui conuenientia ſecum afferant. Nec quisquam Clericus ſiue ſæcularis, ſiue regularis ſine decenti habitu compareat.

VIII. Ante abſolutam Synodum, nemo ſine ſpeciali facultate diſcedat, diligenterque illis, quæ in Synodo fiunt & dicuntur, omnes attendant.

IX. Synodi ſcopus erit, vt omnia quæ ad puritatem fidei conſeruandam vel reſtituendam, & ad Cleri populique reformationem pertinent, iuxta ſummorum Pontificum, Concil. generalium, prouincialium, & Diœceſanorum Decreta conſtituantur & ordinentur.

X. Prælati & quicunque de iure vel conſuetudine ſeſſionem in Synodo noſtra habent, ſi quæ contra Nos, vel contra Miniſtros aut quemcunque alium grauamina vel querelas habuerint, ea libere in Synodo proponendi habeant facultatem.

XI. Poſt Prælatos Decani rurales, ſi quid in Synodo proponendum habeant, & ipſi proponant.

XII. Poſt hos, ſi quis ex reliquo Clero ſe ab aliquo, cuiuſcunque gradus, ordinis vel conditionis grauatum exiſtimet, cauſam Synodo libere per ſupplices libellos exponat: quæ ſi ad cognitionem Synodi pertinebit, ſine mora illis ſubueniemus, ſin minus eum ad ordinarios Iudices, commendata illis negotii æquitate, remittemus.

XIII. Laicis quoque querelas ſuas, quæ vel ad noſtram, vel ad Synodi cognitionem perti-

nent, libere proponendi facimus poteſtatem, vt ex Synodi conſilio ſuus iuſtitiæ detur locus.

XIV. Omnibus tam laicis quam Clericis, qui querelas in Synodo proponere volent, de Aduocatis Procuratoribusque Synodalibus prouidemus : ſed & ipſos qui haſce querelas afferunt, benigne vel priuatim audiemus, vel ſi idoneos exiſtimabimus, ad eas proponendas in Synodum admittemus.

XV. Ne quem verecundia, vel metus a querela neceſſario proponenda deterreat : duobus vel tribus id negotii dabimus, vt ſeparatim omnes & ſingulos ſiue Clericos, ſeu laicos audiant, conquerentiumque nomina pariter & querelas ſummo ſilentio tegant.

XVI. Querelis auditis, adhibito Synodi Theologorum & Iuriſconſultorum conſilio, quæ admonitionem poſtulabunt, admonitione, quæ correctionem vel executionem, correctione vel executione emendanda curabimus, ſtatuto etiam Synodali, ſi opus erit, in poſterum quibuſdam occurremus.

CAPVT IV.

De foro Eccleſiaſtico.

I.

VT Iuris Iuſtitiæque ratio fidelius obſeruetur, & pro cuiusque negotii difficultate inceptæ lites maturius finiantur, ſtatuimus, vt nec Vicarius, nec Officialis, nec quisquam alius, qui ad Iudicium noſtrum Eccleſiaſticum exercendum pertineat, prius recipiatur quam vel coram Nobis, vel coram eo cui vices noſtras commiſerimus, fecerit profeſſionem fidei, ſecundum formulam Pii IV. Pont. Max. ac iurauerit, ſe in illis quæ ad officium ſuum, & Eccleſiaſtica Iura pertinent, fore fidelem.

II. Quia vero multi ſæculares nonnunquam cauſas Eccleſiaſticas ad ſua fora ſæcularia variis modis trahere conantur ; Nos his eorum iniquis turbationibus (quibus hac noſtra ſolemni proteſtatione & Synodali conſtitutione contradictum, & omnes contrarios actus interruptos volumus) minime obſtantibus Vicario, & Officiali noſtro ſerio mandamus, vt ſi huiusmodi cauſæ in forum noſtrum adducantur ; in iis non attentis vllis auocationibus, appellationibus, inhibitionibus, aut aliis quibuſcunque proceſſibus iuxta SS. Patrum, Canonumque Decreta, atque immemorialem Epiſcopatus & Curiæ noſtræ conſuetudinem & ſtylum procedant, easque vti Iudices competentes audiant, determinent, & decidant : contra quæ Procuratores noſtri Conſiſtoriales nihil allegent, aut opponant, quod in præiudicium aut eluſionem Iurisdictionis noſtræ Eccleſiaſticæ cedere poſſit : alioquin condignam noſtram animaduerſionem non euaſuri.

CAPVT V.

De Vicario, & Officiali.

I.

VICARIVS, atque Officialis alienam neceſſitatem ſuam eſſe exiſtimantes, ſingulis quoad poterunt iuſte ac benigne ſuccurrant, dilationes quantum expedire cenſuerint, moderentur ; Exceptiones vero, & appellationes fruſtratorias repellant, teſtiumque multitudini modum imponant. Nec tamen ita feſtinent, quin cuncta quæ inquirenda ſunt rerumque ordinem plena inquiſitione diſcutiant.

II. Quod ſi in cauſarum tractatione graue dubium oriatur, nihil ſine Iuriſconſultorum conſilio interloquendo, vel definiendo pronuntient.

III. Non ferant, vt dum pro Tribunali ſedent Notarii, Procuratores, vel quicunque alii probroſis ignominioſisue verbis, eos qui in Iudicio comparent excipiant ſed neque ipſos litigantes, mutuis ſe conuitiis vel iniuriis afficere patiantur : non enim conuenit, vt vbi iniuriæ vindicandæ ſunt, ibi iniuriæ alicui inferantur.

IV. Compotationes quoque in loco Iudicii, vtpote a rebus quæ ibi tractantur maxime alienas tam Procuratoribus, quam aliis quibuſcunque ſerio inhibeant : nec etiam permittant vt vllus ibidem aut pertinaci diſceptatione, aut inconditis clamoribus perſtrepat, tumultumue aliquem excitet, qui ſecus fecerit, eum Vicarius vel Officialis noſter, pro exceſſus qualitate, vel indicta mulcta, vel alias legitime puniat : ſi vero exceſſus magnitudo requirat, rem totam ad Nos referendam curet.

V. Iudices noſtri tam Aduocatos & Procuratores, quam ipſos litigantes diligenter audiant, illisque benigne reſpondeant.

VI. Inſuper cupientes Nos partes a fruſtraneis & inanibus ſumptibus releuare, quos impendunt in rudes & imperitos laicos ſibi aſſiſtentes, ſine vllo conſilii & operæ fructu, ius poteſtatemque habeant Iudices noſtri, atque ipſis etiam mandamus, vt huiuſmodi aſſiſtentes poſthac penitus a Iudicio noſtro arceant, & partibus iniungant, vt iis repudiatis Procuratores noſtros iuratos, vel alios peritos & probatæ fidei viros in Conſilium ; & auxilium adhibeant, quibus & Iura, & Stylus Curiæ noſtræ cognita ſunt.

VII. Cum ex partium reſponſionibus, teſtiumque examine, magna pars cauſæ dependeat, ipſimet & partes reſpondentes, & teſtes audiant. Si vero legitima de cauſa teſtium examini, vel partium reſponſioni intereſſe non poſſunt, non niſi peritis ſuas partes ad ea ſubdelegent.

VIII. Vicarium ſi abeſſe contingat, vices ſuas Officiali, ac e contra Officialem ſi abeſſe contingat, vices ſuas Vicario committat ; vtroque vero abſente, vel Sigillifer, vel alius Clericus ad eam rem idoneus in eorum locum ſubrogetur.

CAPVT VI.

De Sigillifero, & Notariis.

I.

SIGILLIFER, & Notarii, quæ coram Vicario, vel Officiali fiunt, potiſſimum vero quæ a Teſtibus dicuntur, pro ſuo quisque officio diligenter fideliterque deſcribant.

II. Iudicio perſonaliter interſint ; quod ſi neceſſaria cauſa impediuntur permiſſu Vicarii vel Officialis, eum ſuo loco ſubſtituant, qui Conſiſtorio noſtro præſtiterit iuramentum.

III. Reliquo tempore aut ipſimet domi ſint, aut alium certe ſuo loco relinquant, qui partibus citationes ſcribere, aliaue neceſſaria petentibus ſatisfacere poſſint : in quibus expediendis illud diligenter obſeruent, ne vltra primam Citationem in qualibet cauſa alii vlteriores proceſſus dentur partibus, aut eorum Procuratoribus, niſi ii iudicialiter decreti fuerint.

IV. Protocolla vero ſuper ſingulis cauſis non ſummariis, atque omnes receſſus iis inſerendos ipſimet ſcribant, nec aliena manu quid annotari penitus permittant, & Originalia omnia quæ a Partibus producuntur cum Actis in loco Iudicii retineant, neque ea vnquam per Procuratores, vel alios inde exportari permittant, ſed copias tantum petentibus communicent, niſi propter exiguitatem cauſæ, vel inopiam Partium, aut aliis legitimis de cauſis, aliter Vicario vel Officiali noſtro viſum fuerit : ſi qui vero Articuli, vel id genus alia ad examinandos Teſtes Commiſſariis mitti debeant, eorum exempla, ſeruatis apud ſe Originalibus mittant.

V. Actorum item ſiue documentorum Originalium, quæ in iudicio producuntur omnium diligens fiat per Notarium collatio, idque factum eſſe, & in omnibus concordare, manus ſuæ propriæ teſtetur ſubſcriptione, quo Iudici in ferendis ſententiis de veritate Actorum certius conſtare poſſit.

VI. Secreta Iudicii, Cauſarumque maxime vero dicta Teſtium, Iudicumque ſententias, donec dicta Teſtium publicata, vel ſententiæ latæ fuerint, nemini patefaciant.

CAPVT VII.

De Procuratoribus.

I.

NVLLVS ſine ſolito fidelitatis iuramento in Procuratorem Conſiſtorii noſtri Auguſtani admittatur, & cuius diligentia, probitas, fidelitas, conueniens eruditio & exercitatio non ſit ante perſpecta, vel commendata.

II. Secundo Procuratores plures quatuor niſi cauſarum multitudo exigat, non recipiantur, poterunt tamen eſſe pauciores.

III. Cauſas, quas in Iudicio defendunt, vna cum earundem meritis & proceſſibus ſuper illis habitis diligenter memoriæ mandent, habeantque in ſcriptis omnia, quæ in ſingulis cauſis vel acta ſunt, vel proxime agenda ; vt ſiue a Iudice, ſiue a Partibus interrogati de prædictis prompte reſpondere poſſint.

IV. Clientum ſuorum partes ita defendant, vt ab omni conuitiandi vel maledicendi temeritate, & licentia ſe abſtineant : alioquin iuxta Imperiales Conſtitutiones bonæ exiſtimationis ſuæ iacturam pati cogentur.

V. Non etiam clientes per interpoſitas perſonas, vel per ſeipſos callide ad ſe trahant, quin imo ipſosne an alios Iudicii noſtri Procuratores ipſi clientes habere velint, in ipſorum cuiusque arbitrio, & voluntate relinquant, multo vero minus eorundem, in quibus cauſis iam tum Procuratores habent, mandatum in ſe recipiant, cauſasque ipſas in Iudicio proponant, niſi forte a prius conſtitutis Procuratoribus ſubſtituantur, vel illi Procuratoris officio legitime renuntient, aut ob legitimas cauſas a partibus principalibus reuocentur.

VI. Præter taxam, quæ a Nobis ac prædeceſſoribus noſtris Epiſcopis Auguſtanis præfinita eſt, nihil exigant, ſiqua tamen a Collegiis, Monaſteriis, Prælatis, vel aliis cuiuſcunque conditionis hominibus ſtipendia habeant, ea percipere non prohibentur : ſed etſi litigator, officii gratia munus aliquod mediocre, ſponte ſua obtulerit, id ſecundum Imperiales Conſtitutiones accipere poterunt.

VII. Nullam cum clientibus de certa litis parte, expenſis etiam in euentum victoriæ ſoluendis, aut alio litis acceſſorio pactionem ineant : nec ceſſionem Iuris in ſe recipiant, clienteſue ſuos, certa propoſita pœna vel per ſeipſos, vel per alios, de ipſius cauſæ victoria ſecuros reddant : denique nihil cum illis, quod Iure Canonico vel Ciuili prohibitum ſit, paciſcantur : ne timore litis, homines ad omnia illis danda concedendaue impellantur, aut ipſi Procuratores ſpe lucri, ad calumnias excogitandas excitentur.

VIII. In quibus cauſis Procuratores ſunt, in illis clientes ſuos omni conſilio & auxilio iuuent : caueant tamen, ne in ſtruendis calumniis, litibusque malitioſe protrahendis, ſuam eis operam præſtent, alioquin arbitrio Vicarii, vel Officialis noſtri ad tempus ab officio procurationis ſuſpendantur, aut ſi calumniæ magnitudo exegerit, omni etiam officio priuentur.

IX. Dabunt quoque Procuratores ſub pœna pecuniaria ipſis infligenda, & fiſco noſtro

irremiſſibiliter perſoluenda operam, vt termini ſecundum qualitatem cauſæ, & Iudicii Stylum rite & accurate ſeruentur, neque ſuper iis prorogandis inter ſe, niſi in figura Iudicii, & Iudicibus pro Tribunali ſedentibus concordare quoquo modo præſumant.

X. In nulla cauſa quantalibet parui momenti, & vt maxime partes conſentiant, vtriusque partis defenſionem in ſe recipiant, vbi etiam ſemel alicuius partis ſecreta, tanquam Procuratores cognouerint, contrarios in eadem cauſa procuratores poſtea non agant, ſi tamen in cauſis impedimentorum, diſpenſationum, & ſimilibus quæ ad eundem tendunt finem, ambæ partes eundem Procuratorem petent, poterit eo caſu Vicarius vel Officialis noſter id permittere, ita tamen vt Salarii nomine, ab vtraque parte non plus Procurator accipiat, quam ſi alterius ſolum partis Procurator eſſet.

XI. Nullus Procurator de facto Principalis ſui in Iudicio ante reſpondeat, quam ab eodem Principali plene ſuper eo fuerit informatus. Atque tunc ſub pœna periurii, veritatem quam accepit, reſpondere teneatur.

XII. Reſponſiones partium Principalium ad poſitiones vel Articulos, volumus a Iudicibus noſtris in alterius partis abſentia recipi, remotis Aduocatis & Procuratoribus.

XIII. Ne quæ ob defectum mandati dubitationes oriantur, nullus iuxta fælicis memoriæ Chriſtophori Epiſcopi Auguſtani prædeceſſoris noſtri Conſtitutionem, neque Actoris, neque Rei Procuratorem agere permittatur, niſi de ſufficienti mandato legitime apud Acta doceat; Coniunctæ tamen perſonæ, conſortes eiusdem litis, & reorum abſentium defenſores cum cautione de rato admitti poterunt. Sed & ſi qua alia iuſta ſubſit cauſa, quare Procurator cum cautione de rato admitti debeat, in Iudicum arbitrio poſitum erit admittere.

XIV. Excipimus tamen ob frequentiam cauſas debitorum, quæ propter confeſſionem rei alio proceſſu non indigent, in quibus ſufficiant inſtar mandati litteræ ſiue nuntii partium, modo a Procuratoribus illæ litteræ ad Acta regiſtrentur, & nuntiorum nomina ſimiliter iis inſerantur; Vbi vero debita non ſunt confeſſata, ſed liquidanda veniunt, tunc Procuratores poſt primam vel ad ſummum ſecundam Iuridicam, prouideant ſibi de legitimo mandato, & alio modo vlterius ſe non intromittant.

XV. Procuratores ſingulis Iuridicis mane hora octaua, & poſt prandium circa primam in Iudicio compareant nec partes inſtruant, ne patiantur ſe, donec ipſi adſint examinari, ſed non obſtante negligentia tardius venientium, reliqui præſentes Procuratores debito modo procedant, & nulli ſine Vicarii vel Officialis noſtri facultate a Iudicio abſint, vel recedant, nec alios dum abſunt, quam iuratos Iudicii noſtri Procuratores, & illos quidem ſufficienter inſtructos, ne hoc omiſſo Iudicium & proceſſum cauſarum differre neceſſe ſit, ſubſtituant: ſecus facientes arbitraria pœna mulctari volumus.

XVI. Qui Procuratores non habent, vel habere non poſſunt, illis Iudices noſtri Procuratores ex officio aſſignent: qui ſi ob timorem vel gratiam, aut partium potentiam operam ſuam præſtare detrectarint, vel nimis magnam arrham, immodicumque ſalarium exegerint, Iudices ad ſatisfaciendum officio eos compellant, eamque moderationem in arrhis ſtipendiisque taxandis ſequantur, vt nec litigatores grauentur, nec Procuratores iuſta laboris ſui mercede fraudentur.

XVII. In cauſis ſummariis, maxime vero matrimonialibus, in quibus ſimpliciter de Plano ac ſine ſtrepitu & figura Iudicii proceditur, Principales ipſi actiones & reſponſiones ſuas, per ſeipſos interpoſito iuramento ſecundum Iudicii noſtri Stylum proponent: niſi forte legitima ſubſit cauſa, propter quam ad agendum reſpondendumque Procurator admitti debeat.

XVIII. Procuratores Partibus maxime Victricibus perſuadeant, vt litteras, & ſententiam latam accipiant, ne ſi absque illis diſceſſerint, maiorem poſtea moleſtiam, ſi de ſententia non probare poſſint, ſubire cogantur.

XIX. Non perſuadebunt Procuratores Victis, vel Judicem, vel Notarium, vel alium Judicii miniſtrum auctorem fuiſſe, quod cauſa ceciderint.

CAPVT VIII.

De Commiſſariis.

QVi hactenus fuerunt a Vicario aut Officiali noſtro deputati Commiſſarii ad examinandum Teſtes, aut in futurum etiam deputabuntur, teſtes vel partes in quacunque cauſa ante delegationem ſibi ſpecialiter factam ac præſentatam ne examinent audiantue, ac in Examinibus ſibi commiſſis, ea diligentia vtantur, ne nullitatem committant, aut teſtes denuo magno cauſarum præiudicio nec non temporis & expenſarum iactura repetendi ſint, alioquin vltra refuſionem ſumptuum parti grauatæ continuo faciendam, contra ipſos etiam ad alias pœnas pro negotii & exceſſus qualitate procedetur.

CA-

CAPUT IX.

De Executionibus Proceſſuum.

I.

NE propter imperitiam vel negligentiam eorum, quibus proceſſus exequendi diriguntur, partes inanibus ſumptibus fatigentur, & iuſtitia retardetur, volumus vt nulli ad Capitulum rurale admittantur ſeu recipiantur, niſi præſtito prius iuramento, de mandatis Vicarii & Officialis noſtri fideliter exequendis.

II. Utque porro omnes & ſingulos proceſſus huiusmodi, quorum vigore requiſiti fuerint, absque vlla mora aut tergiuerſatione debito modo, tempore & loco in perſonas eorum, quos proceſſus tangunt exequantur, iuxta ipſorum continentiam & tenorem.

III. Si tamen illos, quibus Executiones faciendæ ſunt abeſſe contingat, nec eorum Procuratores, ſi quos habeant, commode inueniri poſſint, tunc in domibus habitationum, quas communiter inhabitare conſueuerunt, ſi ad eas tutus pateat acceſſus, & in remotis non exiſtant, aut in Parochialibus Eccleſiis ſub quibus degunt aut morantur, Executiones faciant, alioquin in Cathedrali noſtra Eccleſia Auguſtana, ac alias iuxta tenorem Clement. cauſam de Electi fieri volumus & mandamus.

IV. Executiones vero huiusmodi proceſſuum in marginibus inferioribus, aut a tergo eorum cum circumſtantiis, quibus factæ ſunt, manibus propriis ſcribant, in modum infra poſitum, ipſosque proceſſus, exhibitoribus eorundem, ſi petierint, cum eorum Executionibus, vt præfatum eſt, legitime conſignatos tradant: ſin; apud ſe illæſos cuſtodiant, ut Partibus ratione proceſſuum huiusmodi & eorum Executiones contendentibus, Iudicibus legitima de ipſis poſſit fieri fides. Alioquin contra denegantem ſeu recuſantem, aut negligenter ſeu malitioſe exequentem, ad condignam exceſſus pœnam procedatur, iuſtitia mediante.

Forma autem Executionis in faciem facta talis eſt.

V.

EGo N. inſinuaui præſens mandatum ipſi reo in faciem, præſentibus. N. N. iuxta tenorem mandati; & tale reſponſum tuli, die, menſe, anno &c.

Forma illius quæ in abſentia fit.

VI.

EGo N. quia N. citandi perſonalem præſentiam habere non potui, inſinuaui præſens mandatum, ad domum illius ſolitæ habitationis, præſentibus N. N. (vel) publice in Cancellis, tali die, menſe, anno, coram populi multitudine iuxta ipſius tenorem.

Forma Executionis proceſſus, ſiue Edicti publici, in quo trina proclamatio requiritur.

VII.

EGo N. executus ſum hoc Edictum publice pro concione, prima vice tali, ſecunda vice tali, tertia vice, tali die, menſe, anno &c.

VIII. Cum quilibet Parochorum executioni iuſtitiæ gratis inſeruire teneatur, volumus, ut pro Executionibus proceſſuum, præter neceſſarios ſumptus (ſi qui faciendi ſunt) nihil penitus exigatur.

CAPVT X.

De Proceſſu Iudiciario.

I.

IN omnibus tam ſummariis quam non ſummariis cauſis, Citatio adhibeatur, ac legitimatio perſonarum, Iudicis, actionis, rei atque Procuratorum, ante omnia fiat: etenim niſi hæc quaſi prima Iudicii iacta fuerint fundamenta, quicquid ſuperſtruxeris, corruet.

II. Fundata per Citationem, & legitimationem perſonarum Iurisdictione, in cauſis ſummariis, in quibus ſecundum Clementinam, Diſpendioſam, de Iudiciis: ſimpliciter, & de Plano, ac ſine ſtrepitu Iudicii & figura procedatur (quibus ſecundum Stylum Curiæ noſtræ annumeramus cauſas, quæ decem aureos non excedunt) petitiones ac reſponſiones in ipſo litis exordio, vel ſcripto vel verbis ſummarie fieri poterunt: ita tamen, vt ſi verbis fiant, Actis inſerantur: & ſi partes nihil probare voluerint, atque iam concluſerint extemplo ſententia fieri poterit.

III. Si vero aliquid probare, & alio modo vlterius procedere voluerint, poterunt hi termini obſeruari:

Ad libellandum.
Ad reſpondendum libello.
Ad articulandum.
Ad dicendum contra Articulos.
Ad producendum omnia.
Ad dicendum contra producta.
Ad concludendum, & audiendum ſententiam diffinitiuam.

IV. Hos tamen terminos omnes, ſemper obſeruare neceſſe non erit; verbi gratia: quando petitiones & reſponſiones ſummarie propoſitæ fuerint, nec terminus ad libellandum, nec terminus ad reſpondendum libello neceſſarius erit.

V. Si Teſtes ſuper ſummariis petitionibus examinari debent, termini ad articulandum, & dicendum contra Articulos ſuperuacanei ſunt.

VI. Si factis probationibus partes concludant,

dant,non erit neceſſarium terminos ad producendum omnia,& dicendum contra producta, obſeruare.

VII. In reliquis vero cauſis,in quibus non proceditur ſimpliciter & de Plano ac ſine ſtrepitu Iudicii & figura, hi termini ſubſtantiales obſeruabuntur :

Ad libellandum.
Ad reſpondendum libello.
Ad litem conteſtandam.
Ad iurandum de calumnia.
Ad articulandum.
Ad dicendum contra Articulos.
Ad producendum omnia.
Ad dicendum contra producta.
Ad concludendum, & audiendum ſententiam diffinitiuam.

VIII. In omnibus terminis tam ſubſtantialibus, quam non ſubſtantialibus, Vicarius vel Officialis noſter, arbitrio ſuo,ſecundum locorum diſtantiam ac negotii qualitatem, dilationes dare poterunt.

CAPVT XI.
De Appellationibus.
I.

IN Appellationibus hoc obſeruent Procuratores, vt cum nullam ſpem Victoriæ ſupereſſe vident, Partibus, vt appellent, ne perſuadeant.

II. Quod ſi appellandum ſit, alternatiue non appellent ; ſi vero alternatiue appellauerint, intra decem dierum ſpatium, a die interpoſitæ Appellationis, Iudici, a quo appellant, ſignificent, coram quo Appellationem proſequi velint,quod niſi fecerint Appellatio eo ipſo deſerta ſit.

III. Inſuper ad præcauendas temerarias Appellationes pars appellans, ſub eadem deſertionis pæna teneatur a die interpoſitæ Appellationis,intra menſis ſpatium,cum Notario Iudicii ſuper edendis copiis Actorum in forma authentica tranſigere, atque mediam partem conuenti ſalarii ſtatim in prompta pecunia perſoluere, & de reſiduo præſtando Iudicialem cautionem interponere, ſiue Appellationem proſequatur, ſiue non : prout etiam quemlibet appellantem, non aliter ad appellandum admitti ſtatuimus, niſi iuret ſe tantum ob fiduciam iuſtæ ſuæ cauſæ, & non ad differendam calumnioſe litem, appellare.

IV. Caueant præterea tam Partes quam Procuratores, quod omnino fieri prohibemus, idque ſub pæna Viginti florenorum, & aliis arbitrariis infligendis, ne cauſas Eccleſiaſticas, ſub quocunque prætextu ad ſæculare Iudicium trahant, & multo minus ad quoſcunque tales illegitimos Iudices appellent, ſiue in ſcriptis, ſiue viua voce, ſiue iudicialiter,ſiue extraiudicialiter, cum hæc ſacris Canonibus, & immunitati Eccleſiaſticæ maxime repugnent.

CAPVT XII.
De Simonia.
I.

QVAM graue & deteſtandum crimen Simonia ſit, non ſolum ſacri Canones, ſed etiam Imperiales Conſtitutiones teſtantur. Quamobrem Patrum ſequentes veſtigia,ſacrorum ordinum,Beneficiorum Eccleſiaſticorum, Sacramentorum & Sacramentalium qualeſcunque Emptiones, & venditiones, & omnem omnino Simoniam, quocunque etiam illa nomine vocetur, ſub pænis in ſacris Canonibus comprehenſis, in Diœceſi noſtra prohibemus & abrogamus.

II. Ad euitandam omnem auaritiæ & Simoniæ non modo maculam, ſed & ſuſpicionem, volumus vt Notarii noſtræ Diœceſis, quibus ſalarium certum conſtituemus, pro litteris Dimiſſoriis aut Teſtimonialibus nihil prorſus accipiant,nedum decimam aurei partem, quam Concilium Trid. iis permittit, quibus pro Officio exercendo, nullum eſt certum ſalarium conſtitutum.

CAPVT XIII.
De vſuris.
I.

MANIFESTI Vſurarii, iuxta Conſtitutionem Lateranenſis Concilii, nec ad Communionem Altaris admittantur, nec oblationes eorum vel eleemoſynæ recipiantur, nec Chriſtiana ſepultura (ſi in hoc peccato deceſſerint) donentur. Manifeſtum autem Vſurarium eum declaramus, qui per ſententiam vel confeſſionem in Iudicio factam, aut aliter per rei euidentiam, quæ nulla tergiuerſatione celari poteſt, Vſurarius eſſe comprobatur.

II. Mandamus inſuper conſtitutionem de iiſdem Vſurariis in Concilio Lugdunenſi editam, quæ incipit : Quanquam vſurarii ſingulis annis in Quadrageſima Dominica Iudica pro concione per Parochos publicari, atque ab omnibus inpoſterum quam diligentiſſime obſeruari. Verba autem Conſtitutionis ſunt hæc.

III. Quanquam Vſurarii manifeſti de vſuris quas receperunt ſatisfieri expreſſa quantitate, vel indiſtincte in vltima voluntate mandauerint : nihilominus tamen eis Eccleſiaſtica ſepultura denegetur, donec de vſuris ipſis fuerit (prout patiuntur facultates eorum) plenarie ſatisfactum, vel illis quibus facienda eſt reſtitutio, ſi præſto ſint ipſi, aut aliis, qui eis poſſint acquirere, vel eis abſentibus loci ordinario,aut eius vices gerenti, ſiue rectori Parochiæ in qua Teſtator habitat, coram aliquibus fide dignis de

de ipſa Parochia (quibus quidem Ordinario, Vicario, & Rectori,prædicto modo,cautionem huiuſmodi eorum nomine, liceat præſentis Conſtitutionis auctoritate recipere, ita quod illis perinde actio acquiratur) aut Seruo publico, de ipſius Ordinarii mandato, idonee de reſtitutione facienda ſit cautum. Cæterum ſi receptarum vſurarum ſit quantitas manifeſta, illam ſemper in cautione prædicta exprimi volumus : alioquin aliam recipientis cautionem huiuſmodi arbitrio moderandam,ipſe tamen ſcienter non minorem, quam veriſimiliter creditur, moderetur : & ſi ſecus fecerit, ad ſatisfactionem reſidui teneatur. Omnes autem Religioſos & alios, qui manifeſtos Vſurarios contra præſentis Sanctionis formam ad Eccleſiaſticam auſi fuerint admittere ſepulturam, pœnæ Lateranenſis Concilii contra Vſurarios promulgatæ, ſtatuimus ſubiacere. Nullus manifeſtorum Vſurariorum Teſtamentis interſit, aut eos ad confeſſionem admittat, ſiue ipſos abſoluat, niſi de vſuris ſatisfecerint,vel de ſatisfaciendo pro ſuarum viribus facultatum præſtent (vt præmittitur) idoneam cautionem. Teſtamenta quoque manifeſtorum vſurariorum aliter facta non valeant, ſed ſint irrita ipſo Iure.

CVPVT XIV.
De pœnis.
I.

NE vero quiſquam temere has noſtras Conſtitutiones trasgrediatur,ſtatuimus,vt quibus caſibus vel Iure communi, vel Statutis noſtris Synodalibus certæ aliquæ pœnæ conſtitutæ ſunt, illæ ſine omni remiſſione infligantur, niſi cauſa accedat, propter quam mitigari debeant. Quibus vero caſibus nullæ pœnæ vel Iure communi, vel noſtris Decretis Synodalibus ſtatutæ ſunt, vel Nos, vel Vicarius noſter arbitrariam pœnam, pro perſonarum & transgreſſionis qualitate, ſtatuemus.

CAPVT XV.
De ſententia Excommunicationis.
I.

PRIMO ſententias Excommunicationis, ſuſpenſionis, & interdicti, ſiue ab homine, ſiue a Canone latas a nemine prorſus cuiuſcunque ordinis vel conditionis negligi aut contemni, vel earum Executionem publicationemue impediri volumus. Contra eum qui ſecus fecerit,ad pœnas Canonicas procedemus.

II. Excommunicatos porro poſtquam denuntiati ſunt, & notorios Clericorum percuſſores, nec ad Sacramenta Eccleſiaſtica, nec ad diuina Officia ante abſolutionem legitime obtentam quisquam admittat : abſolutio autem neque a Nobis, neque a Iudicibus noſtris prius dabitur, quam qui excommunicatus eſt, Eccleſiæ, & cui iniuria vel damnum eo nomine illatum eſt, fecerit ſatis.

III. Vicarius ac Officialis noſter, & omnes qui in Diœceſi noſtra Ius Excommunicandi habent, leuibus ex cauſis, Excommunicationis ſententiam contra neminem ferant, ſeruentque in cauſis Iudicialibus & criminalibus, quod Concilium Trident. ſtatuit : vt quandocunque Executio realis, vel perſonalis, in qualibet parte Iudicii propria auctoritate ab ipſis fieri poterit potius per mulctas pecuniarias,quæ piis locis ibi exiſtentibus eo ipſo, quod exactæ fuerint aſſignentur,ſeu per pignorum captionem, perſonarumque diſtrictionem per ſuos proprios & alienos Executores faciendam, ſiue etiam per priuationem Beneficiorum, & alia Iuris remedia, quam per cenſuras Eccleſiaſticas & interdicta procedant. Secularis autem Magiſtratus Eccleſiaſticum Iudicem in ferenda Excommunicatione ne impediat, aut latam ab eo reuocari mandet.

IV. Quantum vero ad facultatem abſoluendi Excommunicatos attinet, qui propter caſus Summo Pontifici,vel Nobis reſeruatos in maiorem Excommunicationem inciderunt : alibi monuimus Parochos & Confeſſarios omnes, vt in huiuſmodi caſibus, neminem ſine ſpeciali facultate, & commiſſione temere abſoluant : ſed ad ſuperiores, vel alioqui legitimam abſoluendi poteſtatem habentes, eiuſmodi pœnitentes remittant.

CCXXII.

Biſchoffs Alexandri Sigismundi zu Augſpurg PUBLICATION derer wiederaufgelegten STATUTORUM SYNODALIUM Biſchoffs Henrici V. zu Augſpurg, de An. 1693.

ALexander Sigismundus, Dei gratia Epiſcopus Auguſtanus, Comes Palatinus Rheni, Bavariæ Juliæ Cliviæ & Montium Dux, Comes Veldentiæ, Sponhemii, Marcæ, Ravenſpurgi & Mœrſiæ, Dominus in Ravenſtein, &c. Univerſis & ſingulis Abbatibus, Præpoſitis, Decanis & Capitulis, Prioribus & Conventibus, atque Rectoribus Eccleſiarum, cæterisque Civitatis & Diœceſis Noſtræ Auguſtanæ Clericis & Perſonis Eccleſiaſticis, tam regularibus, quam ſæcularibus, Gratiam & Pacem in Chriſto Jeſu.

Sicut nullum eſt tempus culpa vacuum, ita nullum eſſe vacuum debet cura Rectorum: hos quippe divina bonitas in tanto rerum faſtigio poſuit, ut propriis virtutibus ſæculorum vitia ſuſtentarent, & docenda facientes quandam per univerſos vivendi formam præſcriberent,

quod enim de ſola ſtat ſcientia Magiſterium, habet quidem doctrinæ veritatem, ſed non habet efficaciam exempli, & compendioſior eſt diſciplina, quæ vivitur, quam quæ aurium gyris ſinuatur. Verum utut etiam præſularis vita Univerſum colluſtret, nequeunt tamen multorum crimina unius aut paucorum reprimi virtutibus communicatis, cum e diverſo multitudinis innocentia ſæpe unius viſo crimine corrumpatur, eo, quod, minoris negotii ſit deſtruere, quam facere, velut in creatione beatiſſimi Job totum utraque manu Deum legimus operatum, cujus ad ruinam diabolus unicam laxavit, nec totam, divinæ inhibitionis fræno coërcitus. Ea propter cuncti orbis Magiſtratus cernentes quorundam probitatem ad univerſorum imitationem non proficere, ea, quæ contineri religione mentium opportuiſſet, legum voluerunt periculo cuſtodiri, nulloque hodie ſub dominatu non legum minæ, quia rara admodum eſt innocentia ſine neceſſitate, quanta igitur hac in parte pro Clero habenda eſt cura ſolertior? quem ſors divina laicæ imitationi affectandum propoſuit, cujus diſciplina ſi culpatur, ſine dubio mores cæterorum majori damno periclitantur. Ea ex cauſa piæ mem. Prædeceſſor Noſter Henricus peregrinantem forte ſub laicis moribus Cleri ſtatum reducturus, habitis anno hujus ſæculi Xmo ſacris Auguſtæ comitiis totam edidit in his ſanctionibus diſciplinam, quæ citra dubium eo noſcuntur eſſe pleniores, quo in perſonis tot aſſiſtentium Prælatorum præſtitit Deus conſilium, Succeſſores obſeqvium. Verum vt præ vilioribus optimis quibusque rebus proniores inſidiæ ſunt, quoque neſcitur pacto velocius ad ſui conſummationem perveniunt, ita exemplarium numerus bellorum injuriis, uſu aſſiduo, edacique rerum tempore jam bis abſumptus eſt, ut novo rurſum prælo ſubdi neceſſe fuerit, apud conſcientiam Noſtram læſionis genus reputantes, tam pretioſum Clericalis vitæ commeatum laudabili majorum diligentia conquiſitum Noſtra demum injuria deperire.

Vos igitur Chariſſimi in Chriſto Filii curam veſtri præcipuam hac etiam in parte cognoſcite, dum leges lapſæ ætati confectas vobis typo perennamus, illi cauſæ invidia, vobis beneficio remanente, dulcia namque remedia ſunt, quæ ad uſum correctionis aliena ex calamitate procedunt, & compendioſa felicitas alterius periculo diſcere, quid debeas devitare. Nemo itaque hoc libro, cui cum ætate dignitas & pondus accedet, deſtitutus appareat, an enim Viſitatoribus Noſtris fidem quis faciet, eam ſe vivere vitam, cujus negligit in Authore doctrinam? His proinde non omittimus admonere, ne poſtea cogamur exigere: paris autem indignitatis eſt, ſi domi quidem, ſed pulvere ſordidus extra uſum conſiſtat, cum frequenti potius ſit lectione terendus, ut, quod in illo ſenſibus invenitis, vita teneatis, & cui navatis operam, præſtetis affectum, perditurus alias fructum ſui, ſin aſpici tantum, nec coli contingeret: in Domini ergo ſortem translati, ſitis cum ſtatus veſtri ratione concordes, clericalis nominis ſignificantiam actus vitæ conſument, & cum ſe ratio propriæ neceſſitatis expleverit, alienis, quod ſupereſt, partibus impendatis; exiguum namque eſt meritum Clericorum, niſi profectibus cumuletur aliorum, & jam eorum fama laborat, cum laici eam vitæ honeſtate non honorant, quorum vitia, licet clericalis conſcientia non recepit, ad veſtri tamen ſcelus relegantur, & propriæ innocentiæ laudem detrahit crimen alienum. Quare ſanctitas ſtatus veſtri æmula conſcientiæ magis ac famæ memor, omni ſe in actu ita foris oſtendat, ut propria ſalute firmata, etiam viſa tantum alios pertrahat in ſequelam, vosque ſtipati tam glorioſo ſyrmate comitantium laicorum deſtinata utrisque æternitatis præmia recepturi inceſſabiliter exultetis.

In Palatio Noſtro Epiſcopali Auguſtæ Vindelicorum VI. Idus Martii Anno poſt Chriſtum natum M. DC. XCIII.

II. Vom Hoch-Stifft Bamberg.

CCXXIII.

Richtung zwiſchen Marggraf Albrechten zu Brandenburg und Biſchoff Georgen von Bamberg, de Anno 1460.

WIr Wilhelm von GOts Gnaden Herzog zu Sachſen Lantgraue in Doringen vnd Marggraue zu Miſſen von ſulcher Spenne Zwitracht vnd Fordrung wegen, die der Erwirdige in GOt Vater vnſer beſonder lieber Here vnde Frunde, Here Jorge Biſchoff zu Bamberg zu dem Hochgebornen Furſten, vnſerm lieben Sweher Hern Albrechten Marggrauen zu Brandenburg vnd Burggrauen zu Nuremberg bisher gehabt hat, darumb ſie zu

zu Vehden Vintſchafft vnd angriffen kommen, vnd jn Heres Krefften geineinander gelegen ſint. Bekennen wir offentlichen mit diſſen Briue geen allermeniglich, daß die gnanten vnſer Hern Frunde vnde Swehere ſulcher irer Spenne Zweitrechte Forderunge vnde Vehde jn der gutlicheit vff vns gegangen vnde komen ſint, vnde haben vns irer yeder mit Hantgebenden truwen mit Hant jn Hand glaubet wie wir zwuſchen jn ſcheiden vnde ußſprechen werden, das ſie das allis vnd iglichs fur ſich alle die iren alle ire yeders Helffer Helffers Helffer vnde alle die jn ſulchen Sachen gewant vnde geweſen ſint, gantz ſtete vnde vnuerbrochenlichen halden. Dem getruwelich nachkomen vnde fulfuren ſullen vnde wollen an alle geiſtliche vnde wertliche Behelff oder ußzuge wie die erdacht oder furgenomen werden mochten gar vnde gentzlich an alles Geferde, vnde waun vns ſulch inerglich Krig vnde Uffrure doruff groſſes Blut vergiſſens vnde Verterben der Lande entſtanden were, nicht lieb ſint, haben wir vns der gemelten Sachen angenomen, vnde dorumb in der Gutlicheit ußgeſprochen, jn maſſen hernach geſchrieben ſtet, nemlich das alle Vehde, Fintſchafft Zweitrechtickeit vnde vnwille Es were mit name Brande Gefenguiſſe totſlegen wie ader welcher maſſen ſich die zwiſchen den obgnannten Parthien allen den die dormite gewant vnde verdacht geweſt ſint biß uff diſſen hutigen Tag darum dis Briues verlauffen vnde gemacht haben nichts ußgenomen vnde ſunderlichen auch die Vehde, die der Hochgeborne Furſte vnſer lieber Bruder Her Friderich Herzog zu Sachſen vnde Kurfurſte ꝛc. dem gnannten vnſerm lieben Hern vnde Frunde von Bamberg von des obgnanten vnſers Swehers Marggrauen Albrechts wegen zu geſchreben hat gantz abe ſein vnd ſal ein teil gein dem andern ſulchs alles vnde iglichs vnd was ſich dormete verlauffen vnde gemacht hat furder mehr zu ewigen Zeiten nicht anden, effern nach rechen wedder mit Gerichten ader an Gerichte mit Worten ader Wercken nach ſuſt, jn dem weiß wie des yemand erdencken ader furgenemen mochte, ſunder ſullen darumb gentzlichen vernichtet geſlichtet vnde geſunet ſein vnde blieben an alles Geuerde. Es ſullen auch alle Gefangen wie die ein Teil dem andern durch ſich ſelbs vnde die ſeine, ader durch ſein Helffer, Helffers Helffer, ader die zu ein gewant weren geweſen abe gefangen hette uff ein ſchlecht alt vrvehde ſulcher irer Gefengniſſe ledig ſein die wir auch mit diſſen vnſern gutlichen Spruche vnd jn crafft diß Briues alſo ledig vnde loß ſprechen vnde ſullen dorzu alle Acżung Schaczung vnde Verdingniß was der vnbezalt uſtenn ſtunden abe ſein, vnde nicht gefordert ader gegeben werden vnde weren Briffe vnde Sigel aber Burgen dorumb gegeben vnde geſeczt die ſullen tot vnde abe, vnde die Bürgen ledig ſein, vnd dann vmb die Spenne Furderung vnde Gebrechen vnd zu erſt von der Landgerichte wegen haben wir in der Gutlicheit bereth vnde beredingt das alle des Stiffts zu Bamberg Lute, Leben habe vnde guter geiſtlicher vnde wertlicher, auch des ſelben Stiffts Inwonere vnd Lantſeſſen zu ewigen Zeiten an das Lantgerichte des Burggrauenthumb zcu Nurenberg nicht furgenomen geladen bekomert nach widder ſie daran procedirt werden ſal, jn keyne Weiſe, das dannduch den Egnannten vnſern Sweher Marggrauen Albrechten vnde ſeine Erben getruwelich vnde notturfftig verſorget werden ſal das ſulchs an alle eintrege da by blibe vnde nicht verruckt werde. Vnd ab ichts dorüber vngeuerlich geſchege das doch nicht ſein ſal, das ſol gantz vncrefftig vnd vnmechtig ſein an allen enden. So ſullen alle des vorgnanten vnſers Swehers Marggrauen Albrechts vnde ſeiner Herſchafft erblich Lantſeſſen vnde Inwoner, auch irer guter Lehn vnde Habe an das Lantgerichte des Stiffts zu Bamberg nicht furgenomen nach dowidder procedirt werden an geuerde vnde ab ſulchs dorüber vngeuerlich geſchege, das ſal auch nicht crefftig nach mechtig ſein an geuerde, vnde vmb alle andern Gebrechen die der gnante Her Gorge Biſchoff zu Bamberg zu mehrgnanten vnſern Sweher Marggraue Albrechten hat von Grundes Bodens, Lehn, Hals-Gerichte, Gerichte, Geleyte Wilpan vnde ander Sachen wegen haben wir bereth vnde betedingt, daß ſie volkomelich vnde gentzlich hangen vnde bleiben ſint uff den Erwirdigen vnſern beſundern Hern vnde Frunde Her Johannſen Biſchoffen zu Eyſtet den dann beyde Parthien zu ſtunt ſchrifftlich ader muntlich mit fliſſe bitten ſullen, ſich der Sachen anzunemen, der dann tege ſetzen, vnde yder Teil fur jn wes er der verberurten Gebrechen halben vermeynt zu genyſſenn brengen ſal, vnde ſo ſie gnuglich verhoret worden, was dann von ym jn der Gutlicheit vmb yeden Gebrechen mit Wiſſen geſprochen wurdet doby ſal is bliben vnde dem nach gegangen werden. Jn welchen Sachen er aber der Gutlicheit finden mochte was her dann dorynn zu rechte ſprechen wurde, dem ſal on alle wegerung nachgegangen gehalden vnde volfurt werden an alles Geferde, were aber daß der parthien eine ſulcher tege nicht ſuchen wurde, ſo ſal derſelbe vnſer Frunde von Eyſtet der parthien die dieſelben tege ſuchen wurde dannach recht ſprechen uff ir furbrengen, wolt aber derſelbe vnſer Frunde von Eyſtet ſich der Sachen jn obgenannt maſſen nicht vnderfaben ader annemen vnd das abeſchribe ader abe empite, So ſullen vnſer Hern Frunde vnde Sweher van Bamberg vnde Marggraff Albrecht in dem nehſten Monden dornach angeuerlich vnſern Hern vnde Frunde von Wirczburg ſchreiben vnde

vnde biten ſich der Sachen anzunemen vnde die zwiſchen en zu entſcheiden. In allermaſſe der gnannte vnſer Freund von Eyſtet gethan ſolt haben angeuerde vnde der obgenannte vnſer Sweher Marggraue Albrecht ſal ſich etwann Hanſen van Rotenhuß Erben widder vnſern Hern vnde Frunde von Bamberg nicht annamen nach den ſeinen das geſtaten zu thunde an geuerde, wir ſprechen auch, was ein Teil dem andern angewonnen hat, Es ſint ſloß ſtete Merckte Dorffer ader guter ſal iglicher Teil dem andern dieſelben ſein ſloß ſtete Merckte Dorffer vnde guter lediglichen widdergeben. Die Lute die Erbhuldigunge dorzu ſie bracht ſint vnde aller Sachen in dem Krige geſchen ledig ſagen, die widder heym weiſen vnde das gethan ſchicken an alles Geferde, vnde ſulchs ſal in den neſtkunfftigen acht Tagen geſchen vnde volfurt werdenn wir ſcheiden auch daß yede parthie keinen der jren geſtaten ſal des andern Lute gein Weſtvaln zu wenden, vnde auch andere die die jren da hinfur nemen, In iren Sloſſen vnde ſteten nicht habenn, vnde jn auch widder Frede nach Gelitte geben ader geben ſullen laſſen. So ſal auch vnſer Sweher Marggraue Albrecht ſulchs des er widder die Jurisdiction des Stiffts zu Bamberg zu Rome vnde Montua erworben hat, ader jm von Eygener Bewegunge gegeben, vnde vorlien iſt abethun, das dann allis abe vnde vncrefftig ſeyn ſal verſprechen auch als vnſern Sweher Marggraue Albrecht furgenomen hat Rayſwegen vff die Prieſterſchafft zu ſetzen das ſulchs gantz abe ſeyn vnde furder von Jm ader ſeinen Erben nicht mehr not geſchen nach furgenomen werden ſall an allis Geuerde. Zeu orkunde vnde beſſer Sicherheit haben wir diſſen Briff gezwifacht vnſern herangehangenden Ingeſigel verſigelt, vnde iglichen Teile eynen gegeben. Im Felde bey der Stat Rote an Sant Johanns Tage Sunwenden genannt nach Chriſti vnſers Hern Geburt vierzenhundert vnde dornach im Sechzigiſten Jar.

CCXXIV.

STATUTA des Hoch-Stiffts Bamberg/ wie ſolche auf dem SYNODO zu Bamberg, unter der Regierung Biſchoff Heinrichs des III. verfertiget und publiciret worden, de Anno 1491. befinden ſich in Spicil. Eccleſ. des Teutſ. Reichs-Archivs, p. 75.

CCXXV.

Biſchoffs Georgii zu Bamberg Confirmation und Extenſion der vorherſtehenden STATUTORUM SYNODALIUM, de Anno 1506.

GEorgius, dei & apoſtolice ſedis gratia Epiſcopus Bambergenn. Vniuerſis & ſingulis in Chriſto nobis deuotis dilectis. Abbatibus Prioribus Prepoſitis Decanis Archidyaconis Scolaſticis, Cantoribus Cuſtodibus Theſaurariis Succentoribus Canonicis CollegiisCapitulis & Conuentibus, Parrochialiumque eccleſiarum Rectoribus Vicariis perpetuis Capellanis Primiſſariis Altariſtis Presbyteris Curatis & non Curatis Dyaconis Subdyaconis & tam ſecularibus quam ordinum quorumcunque Regularibus Clericis Totique clero ciuitatis & dyoceſis noſtræ Bambergenn. Cuiuscunque etiam dignitatis ſtatus gradus ordinis ac preeminentie & excellentie exiſtant communiter & diuiſim. Salutem in domino ſempiternam.

Hier werden die StatutaSynodaliaBambergenſia, ſo oben in Spicil. Eccleſiaſtici des Teutſchen Reichs-Archivs 2ten Theile pag. 75. ſq. befindlich von den Worten:

In hac Synodo noſtra veſtigiis Prædeceſſorum &c. bis zu den pag. III b. ſtehenden Worten:

Nobis & quibus id commiſerimus, omnimodam reſeruamus poteſtatem inſeriret, Tit. XLIV. pag. 97a. aber, poſt verba: operæ medicinæ exerceant, folgende Zeilen beygefüget:

Mandamus etiam & in virtute ſancte obedientie ſub pena excommunicationis precipimus omnibus & ſingulis ſubditis noſtreque ditioni ſubiectis vtriusque ſexus dyoceſanis noſtris. Et per vniuerſam dyoceſ. noſtram conſtitutis, vt nemo cuiuscunque ſtatus aut conditionis exiſtat cum iudeis aliquam habeat communionem comedendo bibendo hoſpitando domos aut habitationes locando emendo vendendo aut quauis alia ratione vaſa vel clinodia annulos veſtes res aut bona parui aut magni valoris quibuſcunque appellentur nominibus impignorando vel in cuſtodiam recipiendo aut ipſis tradendo neque conſenſum ad id adhibendo ſeu permittendo vel in aliis caſibus a iure prohibitis participando. Cum veriſimile ſit omnia hec ſupradicta in fraudem fieri vſurarum. Inhibentes noſtris capitaneis prefectis officialibus Scultetis, Judicibus, Lentgrauiis, Granatoribus & Scabinis omnium & ſingulorum noſtrarum Ciuitatis & dyoceſ. iudiciorum. Ne aliquis querimoniam ſeu petitionem in iudicio ſuper quacunque vſura a quouis iudeo admittat vel recipiat. Nec ſententiam aliquam ſuper hoc dicat aut executionem faciat verum huiusmodi petitiones & cauſas rejiciat & annullet. Ac vbi continget aliquem ex iudeis propter mutuum vel aliud legitimum debitum pro ſumma capitali que-

querimoniam offerre: debet iudex illius iudicii terminum legitimum reo chriſtiano ſtatuere in quo reus iuramento affirmare debet quantum ab inicio perceperit & iudeo de vera capitali ſumma absque fenore & vſura debuerit in quo iudex iuxta conſuetudinem & obſeruationi illius iudicii contra reum executionem facere & ad ſatisfaciendum ipſum compellere debet. Si vero quiſpiam repertus fuerit qui hoc preſens mandatum noſtrum transgreſſus ſit. Et ob id in penam excommunicationis vt prefertur inciderit illius abſolutionem nobis duntaxat reſeruamus. Ita vt non niſi a nobis aut de ſpeciali mandato noſtro abſolui poſſit.

Dat. in Ciuitate noſtra Bambergenn. Anno domini Milleſimo quingenteſimo ſexto. Feria Tercia poſt dominicam qua in Eccleſia dei cantabatur officium Exaudi.

CCXXVI.

Ejuſd. Erklärung des STATUTI, daß diejenigen, ſo in denen Parochial-Kirchen Beneficia haben, dem Gottes-Dienſt ordentlich in einem Superpelliciari, mit beywohnen ſollen, de Anno 1507.

GeorgiusDei gratia Epiſcopus Bambergenn.

VNiuerſis & ſingulis preſentes noſtras literas inſpecturis lecturis & legi audituris. Salutem in domino ſempiternam. Debitum officii noſtri exigit & ratio depoſcit vt emergentia circa condita per nos ſtatuta dubia per declarationis remedium ſubmoueantur. Dudum ſiquidem & in inicio paſtoralis noſtri regiminis Inter alias Conſtitutiones Synodales Statuimus ac ſub ſuſpenſionis pena vt prebendarii primiſſarii & beneficiati parrochialium eccleſiarum in proceſſionibus Matutinis Miſſis Veſperis & Completoriis in plenis officiis ac nouem lectionum & dominicis diebus ſuperpelliciari intereſſent. Volumus & mandamus prout in eadem conſtitutione cuius tenorem hic pro expreſſo haberi volumus latius continetur. Et quia deinde ab aliquibus vt accepimus verſum fuit in dubium: An predicti prebendarii primiſſarii & beneficiati indifferenter quarumcunque parrochialium eccleſiarum ad huiusmodi proceſſionum & diuinorum intereſſentiam de quibus in dicto ſtatuto fit mentio tenerentur. Ad huiusmodi ambiguitatis dubium tollendum & ex certis rationabilibus animum noſtrum moventibus cauſis Declarauimus auctoritate noſtra ordinaria declaramus per preſentes & in hiis ſcriptis noſtre intentionis mentis & voluntatis fuiſſe & eſſe eosdem prebendarios primiſſarios & beneficiatos in parrochialibus eccleſiis exiſtentes In quibus huiusmodi proceſſiones & diuina officia in feſtis & diebus in ſtatuto expreſſis per plebanos Viceplebanos, Cooperatores, Rectores Scolarium Chorales & Scolares aut aliquos eorum ex conſuetudine ſine fundatione absque prefatorum prebendariorum primiſſariorum & beneficiatorum intereſſentia hactenus fieri celebrari & cantari conſueuerunt per huiusmodi ſtatutum noſtrum minime comprehenſos fuiſſe fore ſeu eſſe. Neque huiusmodi proceſſionum & diuinorum intereſſentiam aut aliter quam hucusque introductum obſeruatum & conſuetum fuit in aliquo obligaſſe aut obligare Siue ultra tenores eorum fundationum beneficiorum grauaſſe ſeu grauare voluiſſe aut velle. Quam quidem declarationem noſtram huiusmodi Statuto predicto alias in ſuo robore permanſuro obſeruari & in valuis eccleſie noſtre Bambergenn. publicari ac ad alias Conſtitutiones annotari volumus & mandamus preſentium per tenorem. Dat. in ciuitate noſtra Bambergenn. Anno a Natiuitate domini Milleſimo quingenteſimo ſeptimo. Feria Tercia menſis Julii noſtri Vicariatus ſub Sigillo preſentibus impreſſo.

CCXXVII.

Ejuſd. Mandatum an die Decanos, Camerarios und Theſaurarios auf dem Lande/ daß ſie die unter ihrer Inſpection ſtehende Cleriſey zu genauerer Beobachtung der STATUTORUM SYNODALIUM anhalten ſollen, de Anno 1507.

Georgius dei gratia Epiſcopus Bambergenn.

VNiuerſis & ſingulis noſtre dioceſ. Decanis. Nec non Camerariis ſeu Theſaurariis ruralibus. Salutem in domino & noſtris huiusmodi firmiter obedire mandatis. Cum ſecundum ſanctorum patrum inſtituta & iuris communis ſanctiones Chriſti militares laudibus diuinis deputati vita geſtu moribus & habitu honeſte ſe regere Et ſuorum ſuperiorum rationabilibus preceptis obedire teneantur. Nosque propterea ſtatuta noſtra ſynodalia prefata veſtigiis patrum ſanctorum prefatorum & predeceſſorum noſtrorum iurisque communis ſanctionibus inherendo ſingulis annis publicare facimus. Que cum a pleriſque clericis noſtris preteriri ymo temere violare conſpicimus. Et quidem condolenter referimus vitam & honeſtatem clericalem adeo apud quamplures noſtrarum ciuitatis & dioceſ.

ceſ. clericos eſſe obumbratam vt vix inter clericos ſeculares & laycos diſcrimen habeatur. Et ipſa ſtatuta noſtra Synodalia in ipſorum Clericorum cordibus oblitterata & a pluribus non viſa aut perlecta vilipendantur. Nullam propter noſtram quam hactenus pii paſtoris more tollerauimus patientiam capientes emendationem. Ne igitur maior ad inobedientiam detur occaſio Et ne patientia noſtra huiusmodi ad delinquendum incentivum tribuat & audaciam vobis omnibus & ſingulis ſupradictis tam coniunctim quam diuiſim In virtute ſancte obedientie & ſub excommunicationis pena diſtricte precipiendo mandamus quatenus omnes & ſingulos presbyteros & clericos rurales ſub diſtrictibus & ſedibus atque parrochiis veſtris conſtitutos ſe in vita conuerſatione habitu clericaliter non gerentes Ac noſtrorum ſynodalium & ſanctorum patrum ſtatutorum transgreſſores Precipue in beneficiis eorum curatis vel non curatis ſine noſtra licentia non reſidentes aut beneficia non confirmata prouidentes aut in capellis arcium ſeu caſtrorum vel in altaribus portatilibus diuina licentia ſeu admiſſione noſtris non obtentis celebrantes officia ſeu eadem admiſſione non obtenta peregrinos clericos admittentes aut absque teſtamentis decedentes Et eorundem clericorum pretenſos teſtamentarios & bonorum occupatores ſeu diſpenſatores Et reliquos ſtatutorum noſtrorum ſynodalium violatores ad noſtram & vicarii ſeu commiſſarii vel officialis ſeu etiam fiſcalis noſtri in ſpiritualibus audientiam totiens quotiens illud contigerit deferre quantotius procuretis. Significantes nobis negociorum huiusmodi quantum vobis innoteſcit & innoteſcere poterit per literas aut nuncios veſtros merita. Alioquin contra vos, qui in premiſſis culpabiles fueritis, tanquam contra inobedientes iuxta negocii qualitatem prout dignum fuerit & iuſtum procedemus inobedientiam huiusmodi condigna animaduerſione feriendo. Dat. in ciuitate noſtra Bambergen. Anno a Natiuitate domini 1507. die viceſima Junii.

Steffanus Schneidenvvint
Fiſcalis ſubſcripſit.
Intimetur per Curſores Juratos.

III. Vom Hoch-Stifft Baſel.

CCXXVIII.

CAPITULA, oder STATVTA Biſchoff Ahythonis zu Baſel, wornach ſich alle Einwohner ſeiner Diœces, ſowohl geiſt- als weltlichen Standes verhalten ſollen, iſt in des Teutſ. Reichs-Archivs Spicil. Eccl. 2. Th. pag. 142. vorhanden.

CCXXIX.

Bulla, vermöge welcher ſich Pabſt Eugenius IV. wieder mit dem Biſchoff und Einwohnern zu Baſel ausgeſöhnet, de Anno 1448.

Ad perpetuam rei memoriam.

Sublatus eſt de medio paries diviſionis, nunc enim venerabilis frater noſter Fridericus, epiſcopus Baſileenſis, & dilecti filii, totus clerus tam ſæcularis quam regularis, ordinumque quorumcumque exemptus & non exemptus, ac univerſalis populus civitatis & diœceſis Baſileenſis ſancti Spiritus, qui ubi vult ſpirat, cooperante gratia, & divina inſpiratione illuſtrati, ut veri Romanæ Eccleſiæ & obedientiæ filii chariſſimo in Chriſto filio Frederico, Romanorum Regi illuſtri, ac inclytæ nationi Germanicæ, qui neutralitate ſepoſita obedientiam, quam antea felicis recordationis Eugenio Papæ IV. prædeceſſori noſtro exhibuerant, nobis divina favente clementia ad apicem ſummi Apoſtolatus aſſumptis denuo præſtiterunt & renovarunt, ſe conformare volentes per dilectum filium Joannem Gemunger, Decanum eccleſiæ Columbanenſis dictæ diœceſis decretorum doctorem, ipſorum ad nos cum pleno & ſufficienti mandato deſtinatum oratorem, in conſiſtorio publico in venerabilium fratrum noſtrorum S. R. E. Cardinalium præſentia, nec non copioſa archiepiſcoporum, epiſcoporum, abbatum, & prælatorum eccleſiaſticorum, ac aliorum multitudine nobis tamquam vero legitimo, ac indubitato Papæ ac Jeſu Chriſti vicario, nec non vero ſancti Petri ſucceſſori omnimodam, puram & integram obedientiam præſtiterunt, ac nos, ut talem, recognoverunt & profeſſi fuerunt.

Nos itaque pro tam ſingulari divinæ gratiæ munere & dato optimo & dono perfecto, qvod deſurſum a Patre luminum deſcendit, immenſas illi, cuius utiqve res agitur, & qvi non deſerit ſperantes in ſe, elevatis ad cœlum oculis gratiarum referimus actiones, ipſam obedientiæ præſtationem ingenti cordis jubilo & lo & ferventi mentis deſiderio ad divini nominis laudem & gloriam, nec non ipſius eccleſiæ unitatem præſentibus admittimus, recepimus, & etiam acceptamus, dictosque epiſcopum, clerum & populum civitatis & diœceſis Baſileenſis, nec non ſingulares eorum perſonas, ad noſtram & ſedis Apoſtolicæ gratiam & benedictionem ſpecialiter ſuſcipimus, nec non fidelium communioni, ac ſacroſanctis Eccleſiæ Sacramentis adjicimus & reſtituimus, ac bonorum operum, quæ per omnes Deum timentes fiunt, participationem aſcribimus & aggregamus, ipſosque, nec non eorum quemlibet, ac omnes & ſingulos, qui durante diviſione hujusmodi, cum eis & eorum aliquo qualitercunque participarunt, ab omnibus & ſingulis excommunicationum, ſuſpenſionum, & interdicti, aliisque eccleſiaſticis ſententiis, cenſuris, & aliis pœnis, quibus juxta ſacrorum inſtituta canonum, & dicti Eugenii literas, & prohibitiones, aut alias qualitercumque præmiſſorum occaſione ligati vel irretiti fuiſſe dicantur, tam quoad conſcientiæ quam etiam quoad contentioſum forum, de omnipotentis Dei miſericordia, ac beatorum Petri & Pauli Apoſtolorum auctoritate, qua etiam nos, licet indigni, fungi dignoſcimur, confiſi, tenore præſentium plenarie abſolvimus, ac nunciamus & reddimus abſolutos, nec non interdictum in eandem civitatem & ipſius diœceſim, oppida, caſtra, terras, villas, & loca, præmiſſorum occaſione forſan poſitum tollimus & penitus relaxamus. Dat. Romæ apud S. Petrum anno &c. MCCCCXLVIII. III. id. Julii pontificatus noſtri anno ſecundo.

IV. Vom Hoch-Stifft Brixen.

CCXXX.

Pabſts Pii II. Bulla, worinn er denen Schweitzern und andern Bundesgenoſſen Hertzogs Sigismundi zu Oeſterreich ihre Obligation gegen denſelben erläßt, weil er den Cardinal und Biſchoff Nicolaum zu Brixen arreſtiret, de An. 1458.

Ad futuram rei memoriam.

Cum, ſicut facti notorietas, quæ nulla poteſt tergiverſatione celari, non ſolum ad noſtram cum maxima cordis amaritudine & admiratione, verum etiam multorum perduxit auditum, Sigismundus olim dux Auſtriæ ſuggeſtione diabolica inſtigatus in tantam proruperit inſaniam, quod dilectum filium noſtrum Nicolaum, tit. S. Petri ad vincula presbyterum Cardinalem, & ex diſpoſitione apoſtolica Brixinenſem, & ipſius Sigismundi epiſcopum, & paſtorem hoſtiliter inſecutus, ac armatorum copia conſtipatus eum auſu ſacrilego in ſuæ damnationis præſagium vi capere, & invitum pro ſuæ damnandæ temeritatis libito detinere, ſibique graves injurias, & jacturas irrogare præſumpſerit, in maximum divinæ majeſtatis, ac noſtram & Apoſtolicæ ſedis offenſam, vilipendium, & contemptum, animæ ſuæ periculum, & ſcandalum plurimorum; ac propterea idem Sigismundus ſicut reus criminis læſæ majeſtatis perpetuo infamis, diffidatus, bannitus, inteſtabilis, omnique privilegio, honore, & dignitate exutus, privatus, ac etiam majoris excommunicationis ſententia innodatus exiſtat, alias quoque

CCXXXI.

Eiusd. Bann-Brieff wider Hertzog Sigiſmundum zu Oeſterreich und deſſen Anhänger, weil er den Cardinal und Biſchoff Nicolaum von Brixen arreſtiret, de Anno 1460.

Univerſis Chriſti fidelibus ſalutem, &c.

INfructuoſos palmites de vinea domini ſolerti cura amputantes aſſidue, licet nuper in Mantuano conventu conſtituti venenoſam ſathanæ novitatem contra Apoſtolicæ ſedis obedientiam, Eccleſiæ claves ſub appellationis ſpecie excogitatam matura, & provida deliberatione, ne catholicas mentes inficeret, damnaverimus, & providerimus ſuper hoc opportune, ut apoſtolicis noſtris literis deſuper confectis continetur in hac forma:

Pius &c. Execrabilis priſcis temporibus inauditus tempeſtate noſtra inolevit abuſus, &c.

Non minus tamen, poſt hujus noſtræ conſtitutionis publicationem decima nona die januarii proxime præteriti menſis factam, unus inventus eſt Sigiſmundus ex Auſtriæ principibus, homo omni impietate maculoſus, qui ob hoſtilem perſecutionem dilecti filii noſtri Nicolai tit. S. Petri ad vincula presbyteri Cardinalis, & epiſcopi Brixinenſis in ſanctiſſimo paſchæ die ſacrilego furore perpetratam, omni divino, & humano jure flagitante, & cogente, cum ſuis ſatellitibus, & complicibus ſcelerati ſacrilegii, ſociis anathematis, læſæ maieſtatis criminis, perpetuæ infamiæ, banni, diffidationis, privationis bonorum eccleſiaſticorum, feudorum, confiſcationisque bonorum, cæteraſque juris pœnas, & cenſuras poſt longam expectationem, & legitimum proceſſum octavo die menſis auguſti etiam noviter elapſi per noſtram ſententiam in civitate Senarum incidiſſe declaratus, veluti noſtris ſuper hoc confectis literis habetur, eludendorum canonum propoſito, & judicii declinandi intentione, utque ſimplicium animas ſecum adduceret ad infernum, utque contra Romanam eccleſiam, quam multoties incitatus ab huiuſmodi noſtra irrefragabili ſententia, & prius per nos contra emiſſo monitorio, atque jam in eum latis juris pœnis, unam decem a tertia die dicti menſis auguſti, & deinde aliam, & ſic dudum poſt duos menſes a die factæ publicationis conſtitutionis noſtræ præfatæ appellationes prætenſas frivolas, inanes, damnatas, hæreſique & contumeliis plenas, temerario auſu, etiam coram notario & teſtibus, interponere non erubuit, eaſque multarum civitatum Italiæ, & Alamanniæ eccleſiarum valvis, ut ad omnium deveniret notitiam notorie, & publice affigi fecit, & ibidem publicavit, inter cætera continentes Sigiſmundum ipſum a nobis ad futurum Romanum Pontificem vel generale concilium inſtitutum, vel inſtituendum, ac tandem ad vniverſum populum Chriſtianum, & (ut ſuis verbis utamur) ad illum, qui ſibi miſereri velit, aut illos qui juſtitiam inferioris contra ſuperiores in ipſos incandeſcentes ament, pro ſe & ſuis ſubditis eccleſiaſticis, & ſæcularibus ejuſque adhærentibus, & fautoribus, ut in ſua perverſitate perduraret, in ſcriptis appellaſſe, prout de hoc nobis pleniſſime conſtat, & notorium exiſtit. Sed delirus iſte omnino non attendebat magis per hæc illaqueari, dum eum ſe ex damnatiſſimis hujusmodi appellationibus pœnas juris, in quas eo ipſo inciderat, ex hoſtili notoria Cardinalis perſecutione evaſiſſe putaret, ſe ipſum iterum in non minores pœnas, & cenſuras in dicta noſtra conſtitutione contentas ſic appellando præcipitat. Mentita utique ſibi eſt iniquitas adeo, quod nunc in propoſiti ſui contrariam partem cadendo nemini dubium reliquit, quin excommunicationis, læſæ majeſtatis, & fautoriæ hæreſis criminibus innodatus exiſtat.

Hujuſmodi igitur actus Sigiſmundi cum ut præfertur, nobis conſtent, & notorii ſint, nos officii noſtri debitum exercentes, eundem Sigiſmundum nec non Gregorium de Heymburch (interjectiſque præcipuis ſectatorum nominibus) ſic excommunicationis ſententiam criminis ope læſæ majeſtatis, & fautoriæ hæreſis pœnas, & cenſuras incurriſſe, ac taliter declarantes cum adhærentibus antedictis in eorum eccleſiis, monaſteriis, & capellis infra divinorum ſolemnia, ac coram populi fidelis multitudine nominatim, & publice denuntient, ac denunciari & taliter declaratos ab omnibus Chriſti fidelibus arctius evitari faciant. Verum ſi fortaſſe Sigiſmundus ipſe veſaniam erroneam ejus continuam aliam, aut alias in futurum etiam a præſentibus, vel aliis noſtris literis ſceleratas, ut prius, diabolo inſtigante, ſimiles interpoſuerit appellationes, quoties id fecerit, toties eumdem cum teſtibus, & neceſſariis ſuis dictas pœnas noſtræ conſtitutionis Mantuanæ denuo incidiſſe, & ligatum fore denunciari, & publicari debere, absque aliis noſtris quibuſcumque harum ſerie dicta auctoritate præcipimus aut edictis.

Et, ut celerius deinceps hujuſmodi periculoſis præſumptionibus obvietur, hac noſtra conſtitutione perpetuo valitura volumus, ac dictis patriarchis, archiepiſcopis, epiſcopis, abbatibus, prioribus, præpoſitis, decanis, eccleſiarum parochialium rectoribus, presbyteris, & clericis, &c. in virtute ſanctæ obedientiæ diſtricte injungimus, ac mandamus apoſtolica auctoritate, vt quamprimum

primum de cætero contra præfatam noſtram conſtitutionem Mantuanam quidquam ſpiritu diabolico, cujuscumque dignitatis, gradus, vel excellentiæ, etiam regalis, aut pontificalis, aut alterius eccleſiaſticæ, vel ſæcularis fuerit ſic, ut præfertur appellaſſe conſtiterit, illum mox, nullo etiam apoſtolico expectato mandato, in ipſas pœnas præfatæ noſtræ conſtitutionis incidiſſe denuntient, ac publicent, atque denuntiari, & publicari, ac evitari faciant, nec non ubi tales appellationes affixas cognoverint, illas amoveant, ac ut libellum famoſum de hæreſi condemnatum coram populo igne comburi procurent, atque appellantes illos dictas pœnas damnabiliter incurriſſe promulgent.

Præterea cum ſathanæ malitioſa perverſitas, mundo in maligno poſito, non tam cito ab inſania conquieſcet, ſed omnibus potius modis ſanctæ Eccleſiæ unitatem ſubvertere molietur, & quod una via prohibebitur, alia conſequetur; idcirco volumus, quod ſi fortaſſe noſtræ conſtitutionis metu in caſu talis ſubterfugii, concilium futurum non nominando, a Romano Pontifice ad ei inferiorem, vel futurum Pontificem ſummum cujuspiam iniquitas appellare præſumpſerit, & harum appellationum prætextu per cenſuras, & pœnas a jure, vel Apoſtolica ſede latas ſe ligatum fore non crediderit, huncque errorem in cenſurarum contemptu & inobedientiæ perfidia oſtenderit, talis etiamſi regali, reginali, pontificali aut alia quavis eccleſiaſtica, vel mundana dignitate præfulgeat, cum non minus de eccleſiæ clavium auctoritate, & ſanctæ Romanæ ſedis obedientia, quam ad futurum concilium quomodolibet appellantes male ſentire ſic declaretur, ut talis etiam in præinſertæ noſtræ conſtitutionis pœnas incidat eo ipſo, atque ita publicetur eviteturque, & denuntietur ubique per prædictos &c. Dat. Romæ apud S. Petrum anno incarnationis dominicæ MCCCCLX. IV. non. novembris pontificatus noſtri anno III.

V. Vom Hoch-Stifft Chur.

CCXXXII.

Biſchoffs Johannis V. zu Chur DECRETA und CONSTITUTIONES SYNODALES, de Anno 1605.

Johannes Dei & Apoſtolicæ Sedis Gratia Epiſcopus Curienſis Dilectis Nobis in Chriſto Vicariis foraneis, Decanis, Camerariis cæterisque Sacerdotibus, Curatis, & non Curatis per Diœceſim noſtram Curienſem ubique conſtitutis Salutem in Domino Sempiternam.

SApientis illud verbum: judicium duriſſimum in his qui præſunt fiet, quod frequentius ruminare uſu venit, nobis & timoris & ſolicitudinis plurimum parit: Timoris quidem, nam ad hoc onus, munusque noſtrum minus ſufficientes nos agnoſcimus: Solicitudinis vero, quia de vobis ſtrictiſſimam ſumus reddituri rationem. Hinc fit ut ex quo tempore placuit S. P. N. Clementi VIII. Pont. Max. electionem per Reverend. nobiles, doctiſſimosque Viros hujus Almæ & antiquiſſimæ Eccleſiæ Canonicos, ad quos ea ſpectat, in nos factam confirmare, atque adeo Epiſcopalem nobis Cathedram & veſtrum omnium curam committere, nullam fecerimus moram, quin ad Eccleſiæ noſtræ & paſtoralis curæ functiones obeundas feſtinaremus. Verum ea in re, multum nos terruit, & noſtra ad tantum onus imparitas, & zizania ſuper ſeminata, præ quorum multitudine triticum vix cernitur. Qui vero ſpiritum bonum dat petentibus ſe, qui confert robur infirmis, qui ſemen adminiſtrat ſeminanti Deus, ille mirum in modum nos conſolatus eſt, cujus quippe ope freti animum ſumpſimus ad ea, quæ nobis concredita ſunt, alacri ſtudio & animi ardore amplectenda, ſperantes per ejus gratiam declaraturos nos quantum de vobis ſimus ſoliciti.

Cum vero paſtoralis officii ratio dictet ut qui præſunt aliis, quæ per ſemetipſos expedire nequeunt, per alios ſubſtitutos & idoneos ea curent, voluimus pro munere noſtro, ac tranquilliori conſcientiæ ſtatu, nec non Cleri, populique commodo aliquas conſtitutiones ac decreta præſcribere, & per ſubſtitutos noſtros ſtricte exequenda mandare, cum præſertim videamus multa in noſtro Epiſcopatu reformatione ac correctione indigere, multosque ſacerdotes, quæ ad mores tum ſuos tum aliorum reformandos, pietatem inducendam, Eccleſiæque libertatem tuendam pertinent, vel ob ignorantiam negligere, vel ob malitiam deſpicere. Quæ decreta latius poſt totius Epiſcopatus viſitationem, & Synodi Diœceſanæ, quam Deo dante brevi intendimus, celebrationem, extendere ſtatuimus, ut omnes Sacerdotes gregem ſibi concreditum cuſtodiant, ſalutari pabulo, fidelique Sacramentorum admini-

miniſtratione, ad vitam æternam alant, & nutriant: Se ipſos vero tales illis exemplo præbeant, ut qui a foris ſunt, de iis conqueri non habeant.

Quapropter optima ſpe nitimur hæc noſtra Decreta, Deo probata, vobis, populoque noſtro ſalutaria fore. Divinam nobis deſuper, gratiam cœleſtemque benedictionem deprecantes: Curiæ 7. die junii, Anno 1605.

Johannes, Epiſcopus Curienſis &c. &c.

Decreta & Conſtitutiones de Sacerdotibus generatim.

QUicunque ad curam animarum, vel ad alia beneficia Eccleſiaſtica deinceps promovebuntur, examinati, & approbati prius coram nobis vel Vicariis noſtris, quibus hoc munus ſpecialiter demandabitur, faciant profeſſionem fidei, juxta Bullam Pii IV. Pont. Maximi: Ac nobis, & ſucceſſoribus noſtris debitam obedientiam ſpondeant, ac jurent.

Horas canonicas quotidie integre, ac devote dicant, quas nec in itinere ullo modo omittent, cum iter a recitandis Horis non excuſet. Iter itaque facturi Breviarium ſemper ſecum deferre meminerint: cum vero juſtis, & rationalibus cauſis intendamus Breviarium Miſſaleque Romanum in omnibus Diœceſis noſtræ locis introducere, mandamus omnibus Sacerdotibus & Eccleſiarum Syndicis, ut illi pro ſe & iſti pro Eccleſiarum indigentiis Breviaria, & Miſſalia Romana, cæteraque ad divinum cultum ſpectantia ſibi coëmant, & tam in Choro quam extra illum, illis ſolis utantur, contravenientes volumus debitis ſubiacere pœnis.

Noverint etiam febri, vel alia infirmitate leviter laborantes a dicendis Horis non excuſari, ſuas itaque conſcientias adeant, videantque quid præſtare poſſint, ne omittendo graviter peccent.

In ſacroſanctæ Miſſæ ſacrificio peragendo ſint imprimis attenti, & devoti neque faciem jam in hanc jam in illam partem leviter convertant. Cæremonias ab Eccleſia præſcriptas, & approbatas ex Romani Miſſalis Rubricis diſcant, atque diligenter obſervent, quibus nihil nec addant, nec demant.

Semper celebrent adjuncto ſibi clerico, vel alio miniſtrante, ac ad Miſſam reſpondente, quantum ullo modo fieri poteſt.

Acceſſum altaris pro opportunitate devote dicant, receſſum vero nunquam intermittant, & pluſculum finita Miſſa in gratiarum actione perſiſtant; nihil enim magis intuentium offendit oculos, magisque tremendo hoc ſacrificio eſt indignum, quam ſacrificantem nec dum forte conſumptis ſacramentalibus ſpeciebus vel ſtatim ſedere, vel etiam (quod longe pejus) in prophana cum obviis quibusque colloquia effundi, quod jejunæ & incompoſitæ mentis non leve eſt argumentum.

Calices, Patenæ, Corporalia, Purificatoria, Albæ, Humeralia, Mappæ Altarium, cæteraque ad divinum cultum ſpectantia, munda ſint & decora. Quapropter ſæpius mundentur, ac laventur.

Ut autem puriores ad hæc tremenda myſteria accedant, ſingulis menſibus deputandis a nobis confeſſariis accurate confitebuntur. Quod ſi vero quis ſe intra hoc menſtruum tempus lethalis peccati ſtimulo urgeri ſenſerit, ac celebrare neceſſe ſit, is ne celebret prius, quam ſalutari confeſſione peccata expiaverit, niſi occurrens neceſſitas tantum ipſi temporis neget: quod ſi eveniat intenſum ſaltem contritionis actum eliciat, & antequam denuo ſacrificet, priores noxas confeſſione eluat, ſtatimque non expectato menſe eidem ſuo confeſſario, aut ſi ejus copia commode haberi non poſſit, alii ſacerdoti (docto tamen, pio ac approbato) confiteatur, ne judicium ſibi ſumat, factus reus corporis & ſanguinis Domini.

Teſtimonium peractæ confeſſionis menſtruæ annuatim quisque ſuo Decano, vel vicario noſtro oſtendat.

Toties celebrent in hebdomada, quoties ſuorum beneficiorum fundatio & approbata conſuetudo præſcribit: Neque enim in conſcientia ſecuri eſſe poſſunt, aut ſuorum beneficiorum reditus, tuto & juſte percipere, *de iis diſponere*, niſi fundationibus ſatis fecerint. Prout enim volumus & præcipimus ut ſecundum mentem fundatorum omnes fructus & proventus ſuorum beneficiorum, nemine impediente, inquirere teneantur, eos percipere, de iis diſponere, & iiſdem gaudere poſſint, ita viciſſim etiam ſerio mandamus, ut in executione officiorum eandem adimpleant.

In domibus ſeu locis privatis extra Eccleſiam abſque ſpeciali noſtra facultate ne celebrent.

Magni certe intereſt qualiter ille vivat, qui paſtorale Magiſterium ſuſcepit, ita ut cum paſtor per abrupta graditur ad præcipitium grex ſequatur, & cujus vita deſpicitur, neceſſe ſit, quod etiam prædicatio ejus contemnetur; inter alias autem dotes quibus clericus ornatus eſſe debet, maxima reputatur caſtitas animæ & corporis, quam vero turpe ſit ſacerdotem Dei altiſſimi toties immaculatum Agnum in altari tractantem, cæteraque ſacramenta a Jeſu Chriſto Salvatore noſtro inſtituta adminiſtrantem immunditiæ ſordibus coinquinari, res ipſa ſatis, tanto populi ſcandalo, loquitur. Quocirca ſi quem turpi concubinatus crimine irretitum deprehenderimus, contra eum juxta ſacrorum Canonum, & maxime concilii Tridentini Decreta ſevere procedemus, utque Vicarii, & Decani noſtri contra tales de facto, citra ullum perſonarum reſpectum procedant, eis in virtute ſanctæ obedientiæ mandamus atque præcipimus.

Luxorioſa res, vinum, & tumultuoſa ebrietas, quicunque his delectatur non erit ſapiens. Prov. 2. Et Auguſtinus: ad ſacras virgines: Ebrietas eſt flagitiorum omnium mater, culparum materia, radix criminum, origo vitiorum, turbatio capitis, ſubverſio ſenſus, tempeſtas linguæ, procella corporis, naufragium caſtitatis, amiſſio temporis, inſania voluntaria, ignominioſus languor, turpitudo morum, dedecus vitæ, honeſtatis infamia, animæ corruptela, quibus nos addimus ſacerdotes propter eam deſtruere opus Dei, ſeipſos perdere, & ſalutem hominum negligere.

Quare cum in plerisque execrabilis is vivendi modus ſit, ut publicas tabernas, aliaque loca inſueta ingrediantur, vino indulgeant, & poſt commeſſationes, & frequentata pocula, rixari, canere, inepta effutire, ſcurras agere, populo graviſſima ſcandala parere, ac ea quæ eorum officium concernunt vel omnino negligere vel ineptiſſime exercere ſoleant; His opportunis remediis obviare cupientes, volumus & ſtricte mandamus, ut univerſus noſter Clerus hoſpitia publica, tabernas & omnia conventicula (neceſſitatis & honeſtatis cauſis exceptis) ebrietatemque ac commeſſationes fugiant. Si qui vero reprehenſibiles in hoc genere fuerint reperti, gravem noſtram animadverſionem experientur.

Convenientes vero Exequiarum, capitularium, congregationum, confraternitatum aut aliorum negotiorum tractandorum cauſa, volumus ut nullibi, quam in Presbyteri domo prandium ſumant, menſam ſacra lectione condiant, & ſumpta refectione quæ honeſta & ſobria eſſe debet, quisque ad ſuum locum ſe recipiat.

Prohibemus etiam ſerio ne Clerici noſtri in contemptum ſuæ ſortis, exercitiis & negotiis ſæcularibus & illiberalibus dent operam. Audimus enim aliquos chirurgos, medicos, tabernarios, mercatores, Laniones, venatores, conjuratores, divinatores, veridicos, prô pudor! agere. Alios autem aliena prædia conducere, pro aliis fidejubere, coram judice ſæculari advocare, procurare &c. quæ omnia uti a clericali ſtatu aliena, ut omnino virentur ſub graviſſimis pœnis, mandato præcipimus. In ſua tamen vel Eccleſiæ ſuæ pauperum aut propinquorum cauſa, noſtra licentia prius obtenta, quin opem & patrocinium præſtent non impedimus. Sicut etiam artes honeſtas, & ut aliquid manibus lucrentur ſuis, quoad victum neceſſaria facilius ſibi conquirant, permittimus.

Multo minus ut choreis, Saltationibus, luſibus, præſertim teſſerarum & talorum larvis, jocisque ineptis & inambus ſpectaculis, levitatibus, & ſcurrilitatibus vacent Clerici, ferendum eſt.

Quin potius lectioni, meditationi, orationi, ſcriptioni, aliisque piis & honeſtis ſtudiis, & exercitiis ſe totos tradant. Hinc Doctorum pariter, & piorum librorum bonam ſupellectilem ſibi comparent, & ſupra omnia Otium ſocordiamque omnium malorum ſcaturiginem, devitent.

Inter alios vero libros ſibi parabunt Biblia ſacra, Catechiſmum Romanum, Concilium Tridentinum, Armillam, Directorium Polanci e Societate Jeſu, rationale divinorum officiorum, ſacerdotale Romanum, Enchiridion controverſiarum Patris Franciſci Coſteri, inſtitutiones ſacerdotum Franciſci Toleti S. R. E. Cardinalis, expoſitores aliquos ſuper ſcripturam, aliosque libros pios, quos ſuaſu, & Conſilio doctorum virorum, præſertim patrum ſocietatis Jeſu, emant.

Clericorum arma, ſunt orationes, & lachrymæ. Idcirco edicimus, ne Clerici cujusvis generis arma nec offenſiva nec defenſiva (exceptis cultellis ad uſum quotidianum neceſſariis) ſecum ferant, niſi forte extra locum quem inhabitant, longius abeundum eſſet. Bombardis vero, baliſtis, haſtis, telis & ſimilibus ipſis omnino interdicimus.

Habitum, eorum ſtatui, & dignitati congruentem, ſemper domi foriſque deferant, qui ſit oblongus ad talos usque defluens. Niger autem tantum color in veſtitu adhibeatur, in quo ut ſordes reſpuimus ita exquiſitam nimis ſecularem elegantiam improbamus. Induſia ad collum & ad manus criſpata & rugoſa aut nimium elaborata abjiciant. Collare ſit ſimplex, modice latum, & honeſte ſuper veſte reflexum. Armillis ac monilibus ne ſe ornent. Annulum digitis ne inſerant, niſi quibus ob officii dignitatem aut honoris gradu ſit jure conceſſus, quem ſolum digito dextræ manus quarto gerant, & dum Miſſæ ſacrificium faciunt, deponant.

Tonſuram, & coronam convenientem geſtent, curentque ut barba a ſuperiori labro ita reſcindatur, ut pili in ſacrificio Miſſæ corpus chriſti, & ſanguinem ſumentem non impediant.

Quisque beneficium ſive curatum, ſive ſimplex poſſidens ut in ædibus beneficii ſui reſideat

ſideat volumus. Et cum nobis conſtet hujusmodi ædes Parochorum, primiſſariorum, ſeu qualiumcunque beneficiorum multis in locis ruinam minari, ac ſacerdotes magis ſibi,& ſuis quamEccleſiæ providere,ordinamus ut omnesParochi & beneficiati, qui per biennium Parochiam,vel beneficium poſſiderunt eas ædes propriis expenſis pro ſua & ſucceſſorum habitatione decenti reſtaurent, ad noſtrum & viſitatorum judicium.

Promovendi vero ad beneficia, ut eaſdem ædes ita bene ædificatas ſuis expenſis ſartas tectas ſemper conſervent, & neceſſaria ædificent: negligentiam autem Sacerdotum, vel inde diſcedentium, vel morientium, ex bonis eorum; aut propriis,aut relictis compenſari, præcipimus.

Nullus ſe ullo beneficio aut curato,ſeu non curato intrudat, ſed ab iis ad quos ſpectat, legitime præſentetur, ac a nobis, vel vicario noſtro, inveſtiatur.

Quocirca omnes titulum poſſeſſionis ſui beneficii,ſeu literas inveſtituræ nobis,vicariis, ſeu viſitatoribus noſtris quamprimum exhibeant. Si quis autem has nondum haberet, eas a nobis dari curabunt. Si quis vero obtento Beneficio ſtatuto tempore ſe nobis ſeu vicario noſtro non præſentaverit, Beneficio ſe carere, & debitis pœnis ſubjacere ſciat. Beneficium autem ſuum quisque retineat, nec ſine authoritate noſtra permutet aut deſerat.

Patronis ſeu Collatoribus nullus ſe pro præſentatione ſeu collatione Beneficii obliget ad quicquam dandum, aut de juribus & reditibus beneficii remittendum, neque ſpondeat ſe detracta beneficio non repetiturum aut ad collatoris arbitrium ceſſurum, nec ullam obligationem (quam vocant reverſales) niſi a nobis juſſam & approbatam tradat. Sed jura Eccleſiæ ipſamque libertatem Eccleſiaſticam, & bona ſibi commiſſa pro viribus defendat. Reditus tamen ſui beneficii non male & ſcandaloſe, ſed pie ac utiliter diſpenſet.

Coram judice laico ab eo ad cauſam dicendam vocati, non compareant, neque ſæculari ulli mulctas unquam ſolvant, neque pœnam infligere ſibi ſinant. Quodſi vis cuipiam inferetur, Ordinario ſignificabit.

Sed ſi quis forte clericorum (quod Deus avertat) in contemptum libertatis Eccleſiæ ſpretis debitis clavibus ad laicos confugeret, illorumque patrocinium procuraret, ipſo facto a divinis ſit ſuſpenſus.

Omnes clerici perDiœceſimCurienſem juſſis & mandatis noſtris obtemperent, memoria teneant, juramentum per eos Ordinario præſtitum, & nullo prætenſo fuco ab ordinarii obedientia ſe ſubtrahant.

Monitiones ad totum Clerum noſtrum.

SEmper memores eſtote vocationis veſtræ, qua vos dignatus eſt Dominus noſter. Cæleſtem in terris vitam, tamquam Angeli Dei, moribus veſtris exprimere ſtudete. Divino cultui, cæleſtium rerum meditationibus, orationi, & litterarum ſtudiis vacate. Charitatem tanquam ſeminarium omnium virtutum omni ſtudio amplectimini.

Humilitatem, patientiam, juſtitiam, temperantiam,& reliqua officiaChriſtianæ pietatis colite: quæcunque ſunt vera, pudica, ſancta & religioſa, ea cogitate, & agite.

UtDeus miſereatur populi ſui, ut fidelium animos ad concordiam ſectandam, ad vitia fugienda, ad virtutes amplectendas; ut e regum, & principum animis evellatur, ſi quæ ſunt, diſcordiæ ſemina; pro dilatatione fidei catholicæ,hæreſum extirpatione,proRomani imperii victoria contra Turcarum feritatem Deum ſemper & devote orate.

Otium vitare ſemper ſtudete, ſingulis diebus Dominicis, feſtis beatæ Virginis, Apoſtolorum, & Sanctorum quæ feriantur, etiam tempore Adventus & Quadrageſimæ ſitis populo a concionibus.

In inceſſu, ſtatu, geſtu, victu, doctrina, & exemplo, ita vos præbete, ut ab ordinis nomine, & ratione nullo modo diſcrepetis.

Nihil ſcurriliter, nihil joco ſe, nihil indecore, nihil turpiter loquamini.

Maledicta, obtrectationes, curioſitas, levitas, nugæ abſint a vobis.

In excipiendis hoſpitibus intra parſimoniæ fines vos continete.

Mutuum dantes nolite nec petere, nec accipere aliquod intereſſe, ſub pœna amiſſionis & ſummæ & cenſus.

Sub prætextu tenuis beneficii nihil quod ſpeciem avaritiæ habeat, tentate.

Erga pauperes miſericordes eſtote, eorumque indigentiis pro poſſe ſubvenite.

Inſtruite ſubditos veſtros religioſe non ſolum in Miſſæ ſacrificio, verum etiam in divinis aliis officiis, quando verſandum, quando ſtandum genua flectanda, & aſſurgendum. Quod in templis ſint fugiendæ confabulationes, deambulationes, ſtrepitus, &c.

Quam ſancte & religioſe in concomitatu Euchariſtiæ, ſupplicationibus: litaniis verſandum ſit.

Parentes monete, ut filios, totamque familiam ad ſtata doctrinæChriſtianæ loca ipſi conducant, & domi ſemper pie ac religioſe inſtruant.

Quando dies feſti colendi & ſanctificandi ſint, docete & monete.

Li-

Libros prohibitos de eorum manibus omnino tollite.

Ut ſuis creditoribus (quod & vos facite) juſte ſatisfaciant præcipite.

Quicquid facitis ad laudem Dei, & ſalutem animarum facite, non vero ſtudio aucupandi hominum gratiam: Servus Dei enim non eſſem ſi hominibus placerem, ait S. Apoſtolus.

De Parochis.

Nullus ad regimen animarum admittatur, niſi prius per nos vel Vicarium noſtrum examinatus & approbatus fuerit. Qui vero curam gerunt,denuo ſtricte pro ea examinentur; minus idonei a cura amoveantur, & ad beneficia ſimplicia promoveantur. Et ſi qui Parochi coadiutores habere teneantur, eos ſine mora nobis vel vicariis noſtris pro cura examinandos, & approbandos omnino & ſub pœna arbitraria præſentent. Nullus item ſacerdotem vagantem in Eccleſia ſua celebrare permittat, niſi viſis prius ejus formatis,& noſtra in ſcriptis obtenta licentia. Apoſtatæ, etiam Monachi nudam eorum Prælatorum demonſtrantes licentiam; item Sacerdotes aliarum Diœceſium ab eorum Ordinariis non dimiſſi, nobis inconſultis ad nullum admittantur beneficium.

Admonitio ad Parochos.

Parochi toti in eo erunt, ut populum ſibi commiſſum & potiſſimum comeſſationes & ebrietates, rixas, blasphemias, perjuria,imprecationes, obſcœna verba, detractiones, inimicitias,& ſimilia quæ Deum offendunt,animam perdunt, & proximum lædunt fugiant.

Perplures ex ignorantia, ex malitia aliqui, & quidam ex levitate ſacræ ſcripturæ verbis & ſententiis ad jocum & prophanos ſenſus peſſime abutuntur, quæ deteſtabilis licentia ut prorſus tollatur, ſtudebunt Parochi tam in concionibus quam in confeſſionibus. Omnes tam ſacerdotes, quam laici ab omni uſu benedictionum, quæ ab Eccleſia approbatæ non ſunt, abſtineant; conjurationibus ullis, ſive verbo ſive ſcripto ne utantur, magos & maleficos, vulgo die Beſchwerer und Segner, ligaturis, nodis, characteribus, verbis occultis, nominibus ignotis, ſuperſtitionibus & obſervationibus tam temporis quam loci, mentes hominum perturbantes, morbos, & cætera adverſa accidentia amovere promittentes, a ſocietate fidelium, niſi reſipiſcant, ex noſtro mandato amovebunt Parochi.

Nullo modo patiantur ſub altarium mappis herbas, cereos,aut alia hujusmodi ſupponi.

In hoc deſudent Parochi ut plebem ſuam legem Dei & præcepta Eccleſiæ obſervare, juſtitiam & pietatem colere doceant.

Moneant patresfamilias ſuos liberos, ſervos & ancillas diebus feſtis ſacrificio Miſſæ & concioni intereſſe. Si aliquos vero vel pro domus cuſtodia, vel pro paſcendis beſtiis domi remanere neceſſe ſit, ut ſaltem mutatis vicibus ſacrum non negligant.

Curabit Parochus ut populus inEccleſia pie verſetur, divinis officiis diligenter & devote ad finem usque interſit, proceſſiones ab Eccleſia inſtitutas; etiam devotionis ergo ſuſceptas non negligat, ut ſtrepitus & confubulationes in Eccleſia vitet, eumque quando ſtandum, genua flectenda, & aſſurgendum ſit, accurate doceat. Quæ omnia facile Dei ope conſequentur Parochi, ſi prædicandi muneri diligenter invigilaverint, moresque ſuos ita compoſuerint, ut ſubditi eorum ab eis modeſtiæ, temperantiæ, caſtitatis, concordiæ, humilitatis, Charitatis, devotionis, cæterarumque virtutum exempla petere poſſint.

Denique ſine intermiſſione conſiderent Parochi, & univerſi ſacerdotes ſe non ad propria commoda, non ad divitias & Luxum, ſed ad labores & ſolicitudines pro Dei Gloria vocatos, ſibique muneris ſui ſtrictiſſimam coram Deo rationem aliquando reddendam, & animas ſibi commiſſas ac pretioſo Chriſti Domini ſanguine redemptas ex manibus eorum requirendas eſſe.

Doctrina Chriſtiana.

Stricte mandamus ut in Parochiis veſtris doctrinam Chriſtianam vulgo die Kinderlehr introducatis, ac introductam conſervetis: dici enim vix poteſt, ac ipſi probe experimini quantum ea res plebi veſtræ ſpiritualis emolumenti ſit allatura, præcipue autem vobis ſit in manibus Catechiſmus Romanus, ac D. Petri Caniſii, quem ſedulo populo veſtro proponetis, ac declarabitis.

Ubi horæ canonicæ ſine cantu dicuntur, volumus ut Parochi primas & ſecundas Dominicarum & feſtorum veſperas in Eccleſia decantent, ad quas omnes ejuſdem loci beneficiati accedere in cantando juvare teneantur. Sicubi vero Parochi ſoli eſſent & magnam in cantando difficultatem paterentur, eas ſaltem alta voce tractim legant.

Diebus Dominicis & feſtis competenti hora dato ſigno ad Eccleſiam ſe conferant, divinum officium decantent, vel ſi ſoli ſint,legant, ac ut omnia ordine ac rite peragantur & decantentur, curabunt. Credo vel Symbolum in ſacro ſanctæ Miſſæ officio ut integrum & non medium ut in multis Eccleſiis factum deprehendimus, cantetur, ſtricte & ſub pœna arbitraria fabricæ applicanda mandamus.

Conciones ſuas (quas ſingulis diebus Dominicis ac feſtis ſolennibus habere debent) &

rebus & verbis aptis inſtruent, populumque vehementi cohortatione, ac fervore ad pietatem ac religionem, vitæ puritatem, ac innocentiam, pacem & concordiam adhortabuntur, eique bonæ vitæ exempla (quod perpetuum prædicandi genus dicitur) prælucebunt, & inflammabunt.

Ut autem tanto rectius commiſſum ſibi populum ſalutari doctrinæ pabulo paſcant, catholicos & præſtantes authores tam vernacula, quam latina lingua conſcriptos coëmant, ex quibus & potiſſimum ex catechismoRomano, quod maxime captui auditorum accommodatum, ac eis utile eſſe perſpexerint, decerpent, ac proponent.

Evangelia Dominicalia e ſuggeſtu ſecundum præſcriptum Miſſalis Romani in lingua vernacula populo prælegent, & explicabunt.

Parochus ultra diem a ſua Parochia non abſit: Si autem eum neceſſitate exigente diutius abeſſe vel morbo corripi contigerit, alium ſufficientem, qui interim parochiæ præſit, ſubſtituat.

Dum Parochus vel alius concionatur, nulli ſacerdoti liceatMiſſæ ſacrificium facere aut baptismi ſacramentum extra mortis periculum adminiſtrare.

Invigilent Parochi, an in populo ſint hæretici, vel in fide ſuſpecti, libris prohibitis utentes, uſurarii, concubinarii, blaſphemi, adulteri, matrimonio juncti non cohabitantes: item inimicitias gerentes, feſta, quadrageſimam, & alia ab Eccleſia inſtituta jejunia non ſervantes, maxime abſtinentiam ab eſu carnium diebus veneris & ſabbati, ac ſimiles; quos ſi incorrigibiles extiterint, nobis vel vicario noſtro quamprimum denuncient.

Inprimis vero accurate animadvertant curati, an aliqui in eorumParochiis inveniantur, qui annuatim non confiteantur, nec communicent, ac eos (præterquam quod tales etiam ad Magiſtratum ſæcularem deferre oporteat) nobis omnino ſignificari volumus.

Munera & officia parochialis curæ, non per alios (niſi infirmitas, vel ſumma neceſſitas aliter exiget) ſed ipſimet Parochi obeant ac præſtent.

Capitulum rurale.

Annuum capitulum ad hunc finem inſtitutum eſt, ut ad laudem Dei talis actio perficiatur, & omni ſtudio ac diligentia fidelium animarum auxilia, Eccleſiarum neceſſitates, & totius cleri ſtatus in iis facilius exquiri & proponi poſſint. Quare volumus, ut omnes ſacerdotes per Vicarium, ſeu Decanum, ad Capitulum vocati, eodem loco, die & hora, ſub pœna arbitraria piis locis applicanda, compareant, una ſecum decorem externum & munditiam internam deferentes. Peracto miſſæ ſacrificio de ſpiritu ſancto, & finita brevi concione, omnes ſuperpelliceis induti proceſſioni interſint. Finitis Litaniis cantabitur Hymnus: Veni creator Spiritus, cum oratione: Deus qui corda fidelium. Tunc Vicarius, ſeu Decanus, in loco eminentiori ſedens, lectis Capitulo, ſi quæ ſunt perlegenda, inſtituet primo examen vitæ, & morum tam ſacerdotum quam populi debitis mediis tollere ſtudebunt. Deinde habebit Decanus, per ſe & alios idoneos juratos, absque omni humano reſpectu, examen doctrinæ juxta ſacrum Tridentinum Concilium, & Catechiſmum Romanum. Examen vero erit præſertim circa ſacramentum pœnitentiæ. Ad quem finem inſtituta ſint ſacramenta novæ legis. An illa tria, materia ſcilicet, forma, & miniſter requirantur in ſacramento pœnitentiæ?

An per ſacramentum pœnitentiæ deleatur omnis culpa & pœna integre, aut quo modo?

De confeſſario.

Quæ conditiones requirantur in confeſſario.

In quo differat poteſtas ordinis a poteſtate Iurisdictionis?

Quæ ſcientia in Miniſtris pœnitentiæ requiratur?

Quæ regulæ ſint ad diſcernendum peccatum mortale a veniali?

Quæ bonitas in confeſſore neceſſario requiratur?

An excommunicatus poſſit eſſe miniſter ſacramenti?

An debeant interrogari pœnitentes de peccatis, quando, quomodo, & quo ordine?

De contritione.

Quæ diſpoſitio requiratur neceſſario in pœnitente?

In quo differant contritio & attritio?

Quomodo cognoſcat quis probabiliter ſe habere contritionem vel attritionem, vel quibus mediis obviari poſſit?

An contritio ſit aliquando in præcepto, & quando?

An debeat quis conteri diſtincte de ſingulis peccatis, vel ſatis ſit de omnibus conteri in communi, & quo tempore hoc ſit faciendum?

An formale propoſitum cavendi a peccato in futurum ſit de neceſſitate contritionis?

Quæ peccandi occaſio a pœnitente ſit neceſſario relinquenda?

De confeſſione.

An Confeſſio generalis totius vitæ ſit neceſſaria ante mortem?

An

An in ea poſſit quis omittere aliquod peccatum alias confeſſum?

Quæ peccata ſint confitenda de neceſſitate, quæ de congruitate, & cum quibus circumſtantiis?

Quomodo differant circumſtantiæ mutantes ſpeciem ab his quæ aggravant?

Quibus caſibus teneatur quis ſtatim confiteri, quibus iterare confeſſionem, & quæ perfecta confeſſio dicatur?

De ſatisfactione.

Qualis & quanta pœnitentia debeat a confeſſore injungi pœnitenti, & an ab ejus arbitrio pendeat, aut aliter?

Ad implendam ſatisfactionem ſacramentalem quæ requirantur, & quot modis ſatisfacere poſſimus, & quid operetur hæc ſatisfactio?

An confeſſor poſſit commutare, vel tollere pœnitentiam injunctam ab alio confeſſore: In quo differat reſtitutio a ſatisfactione ſacramentali?

An per opera alias debita poſſit fieri ſatisfactio?

Quid efficiant indulgentiæ ad hanc ſacramentalem ſatisfactionem?

De Abſolutione.

Quæ verborum forma in abſolutione requiratur de eſſentia, & quæ de congruitate, & quis ordo ſervandus tam in abſolutione a peccatis, quam ab excommunicatione aut irregularitate?

Qui caſus reſervati Papæ, qui Epiſcopo?

Quomodo ſint abſolvendi in articulo mortis, qui confiteri nequeunt, ſed ſigna contritionis ſolum oſtendunt?

An abſolvendi, qui in idem peccatum ſæpius confeſſum incidunt?

An aliqua cautio ſit petenda a pœnitente ante abſolutionem, & in quibus caſibus?

De Sigillo.

Quomodo differat ſigillum ſecreti a ſigillo confeſſionis?

An hujusmodi ſigillum ſit de neceſſitate confeſſionis?

An illa, quæ ſciuntur in confeſſione præter peccata cadant ſub ſigillo confeſſionis?

An liceat detegere peccata in confeſſione audita, quæ publica ſunt, aut ſaltem non nominando perſonam, ſed in communi?

An peccet mortaliter revelans ea, quæ ſibi dicta ſunt extra confeſſionem ſub conditione, ut teneret ea ſub ſigillo confeſſionis?

An in aliquo caſu poſſit confeſſum peccatum revelari?

Quas pœnas incurrat hujusmodi Sigilli fractor?

Quæ cadant ſub ſigillum ſecreti; & an omnis ſecreti detectio ſit mortalis?

An quod occultum eſt, vel ſecrete ſcitur, revelari debeat ad præceptum judicis?

De Reſtitutione.

An peccans contra charitatem debitam proximo, ut qui ei in neceſſitate poſito non ſubvenit vel ad peccatum illum inducit, teneatur ad aliquam reſtitutionem?

An conſentiens in damno dato teneatur ex æquo reſtituere, an teneatur is ſolus qui damnum dat?

Qui ſint illi novem modi, quibus quis dicitur conſentire delinquenti?

An confeſſor, qui per ignorantiam, vel per negligentiam abſolvit aliquem ante reſtitutionem, maneat obligatus ad reſtituendum?

An qui furatus eſt rem aliquam & illam non habet, ſatis ei ſit quod reſtituat æquivalens?

An locans rem furatam debeat reſtituere pretium locationis vero domino?

Qui pro committendo aliquo pretio pretium ſuſcepit, an illud reſtituere teneatur?

Quæ cauſæ non reſtituentem a peccato excuſant?

Bonorum incertorum reſtitutio quomodo facienda?

Infamans proximum de delicto vero, an reſtituere teneatur, & quomodo?

De uſura.

Quid ſit uſura, & in quibus rebus conſiſtat?

Pro re accommodata aliquid ultra ſortem accipere, an ſit uſura?

Quod dicatur juſtum pretium rei venditæ?

An donare aliquid, ut reddatur duplum, ſi moriatur ante tale tempus, ſit licitum?

Quomodo in pacto retrovendendo committatur uſura?

Quid ſit cambium, & quæ cambia ſint licita?

Societatis contractus quid, & quis licitus, & ut talis ineundus?

Quis uſurarius dicatur manifeſtus, & a quo abſolvendus?

Vendere rem carius credito, quam numerata pecunia, an ſit uſura?

In quo differant lucrum ceſſans, & damnum emergens?

An pro pecunia dotali liceat aliquos fructus accipere?

De ſimonia.

Simonia quid, & quotuplex?

An conferens beneficium indigno ob conſanguinitatem, amicitiam, vel preces, ſit ſimoniacus?

Quomodo dignoſcetur, qui inſervit alicui Prælato pro beneficio obtinendo, an ſit ſimoniacus?

niacus? & quomodo per manus a manu, a lingua, & ab obſequio committatur ſimonia?

Quis ſimoniacus ſit ipſo jure ſuſpenſus vel excommunicatus?

De Cenſuris.

Quot ſint cenſuræ Eccleſiaſticæ?

Quid ſit excommunicatio major; quid minor?

Quot ſint irregularitatis ſpecies?

An confeſſarius tempore Jubilæi poſſit cum irregulari diſpenſare?

Cætera committuntur diſcretioni examinatorum, qui pro temporum, locorumque varietate, & caſuum neceſſitate curatos ſtricte examinabunt.

Quibus omnibus expletis, vicarius & Decanus genu flexus, Te Deum laudamus incipiet cujus primo verſ. dicto, ſurgent omnes & Hymnum proſequentur. Quo finito dicat verſ. oſtende nobis Domine miſericordiam tuam. Reſp. & Salutare tuum da nobis: oremus: exaudi quæſumus Domine ſupplicum preces &c. verſ. Recedamus cum pace Reſp. In nomine Chriſti.

De congregatione caſuum conſcientiæ.

Cum ratio bene, riteque adminiſtrandi ſacramentum pœnitentiæ pendeat præcipue ex caſuum conſcientiæ cognitione, & frequenti eorundem examine, ſtatuimus & volumus, ut omnes parochi & ſacerdotes ſingulis menſibus ſemel dictæ congregationi interſint, tempore & loco, ubi congregationis præſidi placuerit.

Volumus item, ut aliquot ante congregationem diebus ab unoquoque præſide ad minus tres caſus in praxi occurrentes proponantur, & ad omnes parochos & Sacerdotes ſuæ congregationis mittantur, ut ab iisdem poſſint legi & examinari. Præſides vero tales caſus ſingulis angariis ad cap. Vicarium, vel Decanum una cum notula cujuscunque ſacerdotis profectu & ſcientia mittent.

Stata die & hora omnes compareant ſub certa pœna ad pia loca applicanda.

Mandamus item, ut omnis ſacerdos congregationis librum habeat, in eoque propoſitos caſus, & eorundem reſolutionem a præſide approbatam diligenter ſcribat.

In initio, dicto ſacro de ſpiritu S. de B. Virgine, vel ad libitum Præſidis preces præmittantur, & iis finitis caſus proponantur.

Interrogatus ſcientiam ſuam latine proferat.

Congregationes oratione finiantur, & refectio omnino ſobria in ædibus Parochi loci, vel alterius ſacerdotis, cum ſacra lectione, ſumatur: qua ſumpta ſe quisque honeſte ad propria recipiat; quod de fine capituli & omnium congregationum & confraternitatum dictum volumus.

Ubi apparuerit aliqua difficultas conveniendi, Decembri & Ianuario menſibus ob dierum brevitatem, & itineris difficultatem, prætermitti concedimus.

De Sacramentis in genere.

SAncta Sacramenta a Chriſto Domino inſtituta, & ad communem omnium ſalutem propoſita, cum cæleſtia munera ſint, & inſtrumenta divinæ gratiæ, ut adminiſtratio ſancta ſit, & perceptio religionis plena, omnino oportebit. Sacerdos igitur cujus eſt ſacramenta adminiſtrare, meminiſſe debet ſancta ſe tractare omnique fere temporis momento paratum eſſe oportere ad tam ſanctæ adminiſtrationis munus.

Quare cum alios per Sacramenta purget, ſtudebit ipſe adjutrice Dei gratia animum ab omni peccati labe purum ſemper habere. Qui ſi reum ſe noverit, prius Sacramentali confeſſione ſe expiare ſtudeat. Nam etſi Sacramenta divinam virtutem, quæ illis ineſt, nunquam amittunt, impure tamen ea miniſtrantibus æternam mortem afferunt. Parochus igitur domi vel in Eccleſia, ut vigilantem Paſtorem decet, ſemper ſobrius expectabit, & petentibus hilari vultu occurret, ac ſancta Sacramenta, prout neceſſitas vel devotio exiget, prævia ſemper oratione pie adminiſtrabit. In omni Sacramentorum adminiſtratione ſemper ſuperpelliceum, & ſtolam adhibebit.

Sacramenti quod miniſtrabit vim, rationem, uſum, ſalutaresque fructus diligenter explicabit, & ut ſancte ſuſcipiantur populum admonebit. Ritibus, cæremoniis utetur prout in Sacerdotali.

In via nihil loquatur, verum meditetur, & attentus ſit ad rem quam ſancte acturus eſt. Caveat ne aliquid exigat, ſed quæ gratis accepit gratis miniſtret. Curet ut viri armis depoſitis, & mulieres velato capite, devote & modeſte accedant.

Sacerdos cum adminiſtrat aliquod Sacramentum, ut id cum magna religione præſtet, ſingula verba quæ ad illius formam rationemque pertinent, omni animi attentione & pietate diſtincte pronunciabit, & clara voce, ut ab illis audiri poſſit quibus miniſtratur. Sacras item prædicationes ſancte, graviter, & diſtincte dicat.

Studebit præterea aſſiduis orationibus, doctrina & omni ſacerdotali induſtria fideles ſibi commiſſos tales efficere, quibus digne utiliterque Sacramenta miniſtrari poſſint. Ad quæ ne debitus externus cultus omittatur, ſuſcipientes non patietur accedere niſi exteriori habi-

habitu, veſtiumque modeſtia debitam illis venerationem præ ſe ferant.

De Sacramentis in ſpecie, & primo quidem de Baptiſmo.

PArochi pro concione admoneant parentes, ut in baptizandis filiis eos potius eligant compatres, qui eorum animæ conſulere quam inopiæ ſubvenire poſſint. Quod vero patrinorum officium ſit, ſæpius admoneant. Levantes ſeu compatres non ſint qui confirmati non ſunt, nec minores natu 14. annis, & qui non intelligant a ſe ſuſcepti muneris partes.

Clericis infantem de ſacro baptismatis fonte ſuſcipere vetitum ſit, & in confirmationis Sacramento ſine licentia compatres ne ſint.

Nullus ſacerdos ſciens infantem vere riteque a mari, vel a fœmina baptizatum, eum baptizare præſumat, nec etiam ſub conditione: Si es baptizatus, ego te iterum non baptizo, &c. Alias præter irregularitatem quam incurrit, gravi etiam pœnæ ſubjacebit. Si vero dubium eſſet, ſub conditione baptizetur infans, ut infra dicetur.

Sacerdos baptizare paratus (quod etiam in adminiſtratione omnium Sacramentorum requiritur) ſciat ſuas partes eſſe, non ſolum hoc Sacramentum juxta formam Eccleſiæ, & præſcriptos ritus adminiſtrare; Sed ne januam cœli, quam aliis aperit, ſibi ob ſordes peccatorum obſtruat. Quare in tam ſancto, & neceſſario actu mentem erigat ſpiritumque colligat, & quid ſibi agendum ſit, devote cogitet: Sacerdotes enim accedentes ad Dominum ſanctificentur, ne forte percutiat eos.

Vocatus Parochus ſuperinductus ſuperpelliceo & ſtola ad januam Eccleſiæ quærat de nomine infantis, qui ſint patrini, & an domi ob aliquem caſum fuerit baptizatus.

Quantum ad nomen, ne imponatur infanti nomen incognitum ſeu gentilium, qui Chriſtum Salvatorem non cognoverunt.

Numerus patrinorum amoveatur. Unus vero patrinus & una Matrina ad ſummum admittuntur.

Admoneat levantes affinitatem ſeu cognationem ſpiritualem in illa ſacra regeneratione contrahi inter patrinos, & baptizatum, ejusque patrem & Matrem, atque idcirco matrimonium inter ipſos omnino prohiberi.

Frequenter obſtetrices circa materiam & formam hujus Sacramenti examinent, & inſtruant, doceantque obſtetrices & alias perſonas graviter peccare, ſi domi quempiam baptizant niſi urgente neceſſitatis caſu.

Obſtetrices officium non præſtabunt, niſi per Parochum inſtructæ, & idoneæ probatæ ad Sacramentum baptismi, cum neceſſe erit, miniſtrandum.

Si inſtat periculum, permittitur facultas baptizandi in domibus privatis, i. Sacerdoti in abſentia ejus ſacris initiato; Si is non adſit laicis, & quidem primo mari, deinde fœminæ, qui rite noverint formam baptiſmi, quæ eſt: Ego te baptizo in nomine Patris, & Filii, & Spiritus Sancti.

Materia autem eſt, aqua naturalis, pura, munda, & ſincera, absque mixtione alicujus Materiæ quæ ſolvat ſpeciem.

Quod ſi baptizatus domi, poſtea vixerit, eum in eccleſiam deferant, ubi ſi rectam formam Baptiſmi ſervatam eſſe conſtiterit, reliqua adhibeantur.

In repentino caſu, & mortis periculo, ſi nemo alius adeſt, non prohibetur parentibus baptizare eorum filios, qui parentes debent quamprimum eis licuerit, confeſſario detegere.

Caſus periculi mortis ſunt varii, quos quilibet Sacerdos ex probatis authoribus diſcet tam pro ſe, quam pro obſtetricum neceſſaria informatione.

Moneant Parochi puerperas, ut cumprimum poſt partum exierint, mox ad Eccleſiam Deo acturæ gratias accedant, & benedictionem ſuſcipiant. Puerperæ domo ne egrediantur, etſi mulier ob infirmitatem Eccleſiam adire nequeat.

Moneat ſub pœna excommunicationis ipſo facto ſubeunda, ne ante annum exactum puerpera, nutrix, quævis mulier, aut vir infantem in lecto teneat.

Expoſiti infantes quorum certa ſcientia non habetur, an ſint baptizati, licet habeant ſcriptum collo appenſum, quo baptizati ſignificentur, ſi poſt diligentem inquiſitionem adhuc dubium reperiatur, ea conditionis formula baptizentur: ſi es baptizatus ego te iterum non baptizo, & ſi nondum baptizatus es, ego te baptizo in nomine Patris, & Filii, & Spiritus Sancti.

Quam formam etiam Sacerdotes coram Eccleſia ſervare debent, ubi Baptismi rectam formam ſervatam eſſe non conſtiterit.

Claves tabernaculi, fontis baptismalis, & ſacrorum oleorum a ſolo Parocho cuſtodiantur, & eorum januæ aperiantur.

De Baptiſmo Adultorum.

Parochus in iis omnibus diligens erit, ut baptizandis adultis præter doctrinæ chriſtianæ rudimenta, quæ neceſſario ſcire debent, admiſſorum ſcelerum, & malæ actæ vitæ pœniteant, & ut in poſterum a peccatis omnibus abſtinere ſtatuant.

Cum adultus baptismum petit, primo quærantur teſtimonia certa ejus conditionis actæ vitæ & ſtatus, ejusque voluntas diligenter explo-

ploretur, utrum ex animo & vera pietate baptismum petat, qui ſi recte pieque ſit paratus, tum idoneo religioſoque viro committatur ; Si fæmina fæminæ, a quo per aliquot menſes (niſi tempus aliud poſtulaverit) fidei doctrina & inſtitutionibus accurate erudiatur, & congrua abſtinentia exerceatur. Tum ad Eccleſiam ducatur communi veſtitu. Poſt Baptismum mox alba veſte induendus.

Statæ ceremoniæ adhibeantur ex ordine Baptismi parvulorum. Ad maiorem Sacramenti cultum, niſi neceſſitas aliud exegerit, unum ex ſtatis temporibus paſchatis, & Pentecoſtes expectari poterit.

Interroganti reſpondeat ipſe & non Patrinus, aſſiſtat tamen ſemper patrinus tanquam qui pro baptizando ſpondeat.

Qui baptizandus eſt debet genuflexus fidem profiteri, & Baptiſmum petere. Baptizatus curæ alicujus viri probi, ſaltem per annum committatur, qui vitam illius piis rationibus regat & moderetur.

Habeant Parochi librum, in quem baptizatos & eorum Parentes & patrinos ſcribant, cum annotatione diei, menſis, & anni, tali forma :

Ego N. Parochus, coadjutor, beneficiatus Eccleſiæ N. Anno Menſe Die baptizavi N. filium N. & N. conjugum, ſecundum ritum & præſcriptum S. Romanæ Eccleſiæ. Patrinus & matrina fuerunt N. & N.

Ritus adminiſtrandi Sacramentum baptismi reperiuntur in Sacerdotali, ſeu Obſequiali.

De Sacramento Confirmationis.

Quisque Parochus poſtquam de conſtituto die chrismatis adminiſtrandi ex Reverendiſſimi Ordinarii indictione admonitus fuerit, iis diebus qui hujus Sacramenti adminiſtrationem præcedunt, debet populum ſuæ curæ commiſſum inter Miſſarum ſolennia diligenter edocere ea omnia, quæ ad Sacramentum hoc rite adminiſtrandum & recipiendum pertinere intelliget.

Primo ut fideles paratiores ad hoc Sacramentum ſe conferre poſſint, illiusque ſanctitatem, & neceſſitatem recte expendere, ex Romano Catechismo, aliisque catholicis authoribus eos inſtruat, doceatque opportune quam neceſſaria ſit hujus ſacramenti doctrina, declaret nomen ipſum confirmationis, ipſiusque vim. Aperiat quid inter baptismum & confirmationem interſit ; quæ ſit ejus materia, quæ forma, quis Miniſter, quosque effectus pariat, ut fideles intelligentes ſe chriſti milites fieri ardentiori animo, totisque viribus ad dimicandum contra humani generis hoſtem & contra peccata ſemper ſint parati.

Cum per hoc Sacramentum ſpiritus ſancti gratia in corda fidelium infundatur, hortur. Parochus confirmandos, ut ſi idonea ſint ætate, per ſanctam confeſſionem corda purificent, ut apta Sancti Spiritus vaſa, templaque efficiantur.

Ut jejuni accedant, aut ſaltem ſobriam corporis refectionem adhibeant ; moneat ut confirmandi & patrini ad Eccleſiam devote, & ubi fieri poterit, proceſſionis ritu, veniant ; & prius mares, deinde fæminæ ad confirmationem recipiendam accedant.

Confirmandos moneat, cum hoc ſacramentum characterem imprimat, ipſum iterari eſſe nefas.

Quod ſi autem quis confirmatum eſſe ignoret, de hoc certior fieri ſtudeat, quod ſi nequiverit a parentibus, amicis, vel aliis, ſequatur conſilium Ordinarii.

Nullus ad confirmationem adducatur, qui annis ſeptem minor ſit natu, ut aliqua ex parte illius ſacramenti vim intelligere poſſit, & ſe illud percepiſſe reminiſcatur.

Nullus qui ex Epiſcopatu oriundus non eſt, accedat, niſi reſciat Reverendiſſimus, ut poſſit admitti, vel dimitti.

Curabunt Parochi ut confirmandi ſecum ſchedam ferant, ſub hac formula : N. filius N. Parochiæ N. Patrinus N. filius N. Parochiæ N.

Accedant primo Mares, deinde fæminæ, quorum frontes lana goſſipina ſeu bambacio primo, deinde mantili madido, ultimo ſicco abſtergantur.

Viri pueros, fæminæ puellas in hoc ſacramento ſuſcipere debent, ad puerum unus patrinus, ad puellam unica Matrina requiritur, qui confirmatos non ſolum in ſpiritualibus inſtruere, verum ubi neceſſum fuerit, etiam temporali ope iuvare tenetur.

Confirmandus coram Epiſcopo flectat genua, quem patrinus dextera ſupra humeros ejus poſita teneat.

Patrini & Matrinæ majores natu eſſe debent ipſis confirmandis, ut officio ſuo erga eos quos ſuſcipiunt, melius ſatisfacere poſſint. Sint ad minus ætatis ſedecim annorum, niſi neceſſitas aliud poſtulaverit.

Iisdem eodem die, duos aut tres pueros puellasve ſuſcipere licebit, non plures, niſi ex licentia Ordinarii.

Patrinus ſeu matrina eſſe non poſſunt, niſi ſint ipſi prius confirmati. Patrini docendi ſunt, eandem inter ipſos & confirmatum, & parentes confirmati quam in Baptiſmo ſpiritualem cognationem intercedere.

Omnes Parochi habeant libros, in quibus nomina confirmatorum notent, tali forma.

Die Menſe Anno ætatis annorum, filius N. & N. ex Parochia N. Chriſmatis ſacramento fuit confirmatus a Reverendiſſimo Domino, Domino Johanne Epiſcopo Curienſi. Patrinus fuit N. ex Parochia N. Adminiſtratum fuit

fuit hoc ſacramentum in Eccleſia parochiali S. N.

Poſt confirmationem acceptam ut nemo ab Eccleſia recedat curet Parochus, niſi urgente aliquo caſu, antequam a Reverendiſſimi Ordinario benedictio de more ſit data.

De Sacramento Pœnitentiæ.

Cum Chriſtianus homo confiteri teneatur, & poſtea Euchariſtiam ſumere, prius de pœnitentia pauca dicere placuit.

Confeſſarius qui & judicis & medici perſonam gerit, ex variis peccatorum generibus, ut judex quæ gravia, quæ levia ſunt, quo modo ea corrigere & pro cujusvis hominis ordine & genere judicare. Ut medicus autem ea remedia, quæ ad illius animam ſanandam, & contra vim morbi muniendam aptiora videantur, adhibere poſſit, opus eſt ut is ſcientia & prudentia præditus ſit, quam primo aſſidua ad Deum oratione, tum authorum probatorum continua lectione ſibi comparare poterit.

Quare pro majori ſecuritate volumus & ſerio mandamus omnibus vicariis & Decanis cujuſcunque capituli, ut annuatim tempore quadrageſimali loco menſtruæ congregationis, omnes confeſſarios ipſi, vel per ordinarios examinatores ſtricte examinent, & prout confeſſarii idonei reperti fuerint, dent vel auferant facultatem audiendi confeſſiones.

Curati bis, tertiove ad ſummum, examinati, & minus idonei reperti, ut ad nos mittantur omnino volumus.

Parochi maxime circa pœnitentiæ Sacramentum elaborare debent, utpote adultis inprimis neceſſarium ac ſalutare, & populum inſtruere quid ſit pœnitentia, quot & quæ ejus partes, & quæ ad eam recte peragendam requirantur : potiſſimum vero, in quo magni apparent defectus, cum ad veram & Sacramentalem, quæ in peccatorum connummeratione in ſpecie & ſigillatim coram ſacerdote facienda conſiſtit, confeſſionem inducere omnino ſtudeant quod ſæpenumero & maxime quadrageſimæ tempore & quando hoc Sacramentum frequentandum erit pro concione & alias faciendum eſt.

Nullus præſumat intra domeſticos parietes (infirmis exceptis) confitentem audire, nec etiam fœminas præſertim, ſurdaſtris item demptis, in ſacriſtia, ſed quemlibet publice in Eccleſia ſeorſim audiat, eumque paterne & graviter moneat, ut integre & debitis cum circumſtantiis ſua peccata confiteatur. Rudes autem, & in ſpecie confiteri neſcientes inſtruant, & per ſingula præceptaDecalogi (ad quæ etiam præcepta Eccleſiæ revocanda erunt) itemque circa peccata capitalia caute & prudenter examinent & interrogent, prout Catechismus Romanus, Directorium P. Joannis Polanci, Inſtitutiones Franciſci Coſteri, & aliorum bonorum authorum libelli de confeſſionum audiendarum ratione conſcripti edocent.

Confeſſarius ſuperpelliceo & ſtola violacei coloris indutus, prius genuflexus orabit ut tanto miniſterio ſatisfacere poſſit. Regulares vero veſtitum adhibeant, quem ex regula præſcripto in choro adhibent.

In pœnitentiis imponendis adhibebit prudentiam, pietatem, & induſtriam, habebit rationem ſtatus, conditionis, ſexus, & ætatis : talem vero confitenti pœnitentiam imponet, qualem ab eo poſſe præſtari judicabit, & utrum poſſit interrogabit.

Conſiderabit item animum pœnitentis, fletum, gemitum & lachrymas, intimi doloris indices. Videat ne pro peccatis gravibus pœnitentias leviſſimas imponat, & e converſo.

Confeſſarius facultatem habens in votorum commutatione, ea non commutet niſi in alia majora pietatis opera, vel Deo gratiora, vel ſaltem quæ tantidem valeant : qua in re judicanda rationem habeat ſumptuum, laborum, moleſtiarum, & omnium incommodorum, quæ pœnitentes in perſolvendo voto paſſuri erant.

Noverint Parochi caſus ſummo Pontifici aut nobis reſervatos, & ſi quempiam in eos incidiſſe perſpexerint, ne abſolvant, ſed eum ad nos vel Vicarium noſtrum generalem remittant.

Nullus cui animarum cura non incumbit confeſſionem ullius (niſi in articulo mortis) excipere audeat.

Nullus item in ulla Sacramentorum adminiſtratione in alterius Parochi agrum falcem (proprio Parocho inconſulto) ſub gravi pœna imponat.

Nullus item Parochus audiendarum confeſſionum munus ſuis cooperatoribus, primiſſariis, aut ſacellanis, aut quibusvis presbyteris imponat ; niſi ii prius a nobis vel Vicariis noſtris fuerint ad id idonei reperti & approbati.

Ut autem una eademque in hoc Sacramento abſolvendi forma ab omnibus obſervetur, eam hic ſubjicere placuit.

Sedens & recto capite, poſteaquam dixerit ſacerdos Miſereatur tui omnipotens Deus, & dimiſſis peccatis tuis perducat te ad vitam æternam, Amen : extendat manum ſupra caput confitentis, & dicat : Dominus noſter Jeſus Chriſtus te abſolvat, & ego authoritate ipſius te abſolvo primum a ſententia excommunicationis in quantum poſſum & indiges ;

deinde te abſolvo a peccatis tuis in nomine Patris, & Filii, & Spiritus Sancti, Amen.

Poſtea ſublata manu dicat: Paſſio Domini noſtri Jeſu Chriſti, & merita beatæ Virginis & omnium Sanctorum, & quicquid boni feceris & mali ſuſtinueris ſit tibi in remiſſionem peccatorum, augmentum gratiæ, & præmium vitæ æternæ, Amen.

De Sacramento Euchariſtiæ.

Eluceat pietas pariter, & induſtria Parochi in explananda hujuſce Sanctiſſimi Euchariſtiæ Sacramenti dignitate, veritate, adoratione, fructu & effectu, ac populum devote & digne ejus ſumptionis modum edoceat, eumque ut non ſolum ſemel in anno, quod præcepti eſt, ſed quantum fieri poteſt, ſæpius quod pietatis eſt, inducere ſtudeat.

Communicaturus ergo populus in loco debito genua flectat, ac miniſter altaris, vel ipſe ſacerdos loco populi confeſſionem generalem dicat. Confiteor Deo omnipotenti &c. Qua finita Sacerdos ad populum converſus, eum generali abſolutione abſolvat, dicendo: Miſereatur veſtri &c. indulgentiam & abſolutionem &c. ac omnes ſub una duntaxat ſpecie communicent, dicatque oſtendendo: corpus Domini noſtri Jeſu Chriſti &c. Domine non ſum dignus & præbendo communionem, dicat: Corpus Domini noſtri Jeſu Chriſti cuſtodiat animam tuam in vitam æternam, Amen.

Cum venerabilis Euchariſtia ad ægrotos defertur, honorifice ac pie id fiat fidelium proſequente comitatu, pro facultate regionis, lumine ac campanella præcedentibus, ac Sacerdote graviter incedente.

Hoc Salutare viaticum in vaſculo argenteo abintus deaurato, decenti & nitido aſſervetur, coram quo lumen diu noctuque ardeat ſemper.

Singulis etiam ſex ſeptimanis, & quoties neceſſitas poſtulaverit, renovetur.

Vaſcula item oleorum & chrismatis ſint argentea, munda & decentia, quæ quidem olea & chrisma ſingulis annis tempore Paſchatis, ſecundum decretum Fabiani Papæ, mutentur.

Adoleſcentes qui primo Euchariſtiam ſumere deſideraverint, aliquot diebus ante modum & rationem recte confitendi, ac Sacram Euchariſtiam digne percipiendi doceant, eoſque ſuper his examinent, & non niſi bene inſtructos admittant.

Reus capitis eo die quo Euchariſtiam ſumpſit, ſupplicio non afficiatur, ob honorem tanti Sacramenti.

De extrema Unctione.

Ex paſtorali cura vobis incumbente ſtatim atque ſciveritis aliquam perſonam ex veſtris parochianis ægrotare, cujuscunque conditionis illa ſit, eam viſitabitis rarius aut ſæpius, prout recta dictabit conſcientia. Ideoque frequenter e ſuggeſtu populum veſtrum admonebitis, ne ſuos ægrotos ſubticeant, verum in tempore vobis ſignificent, ut munus veſtrum erga eos explere poſſitis. Cum autem hujusce viſitationis finis potiſſimus ille ſit, ut animæ ægroti conſulat Parochus, eamque ad ſalutis portum dirigat, ante omnia cum ægroto agat de ſanctorum ſacramentorum perceptione, illumque in ea infirmitate piis colloquiis, præpoſitis exemplis, & aliis ſpiritualibus documentis juvare & ſolari, atque ad patientiam, firmam ſpem in Deum, atque ſui reſignationem inducere ſataget, & morientium animas ſecundum præſcriptum Breviarii Deo commendare ſtudeat.

Non prætermittat etiam monere ægrotum ut diſponat domui ſuæ, teſtamentum condat, pauperesque (ſi alicujus facultatis ſit) Eccleſias, Xenodochia, & pia loca commendata habeat.

Volumus autem, & in virtute ſanctæ obedientiæ præcipimus, ne quis ex vobis in iis, quæ munus veſtrum concernunt, aliquid ſub quovis prætextu, conſuetudine, via, modo, & colore, quod avaritiæ ſpeciem habeat, exerceat.

Cum intelligamus hoc extremæ unctionis ſacramentum in aliquibus locis in exiguo uſu eſſe volumus & præcipimus, ut id omnino ad uſum revocetur, quod facile fiet, ſi populo ejus virtutem & efficaciam frequenter expoſueritis.

Miniſtratur hoc ſacramentum adultis periculoſe ægrotantibus, ſenio confectis, in diem morituris, peſte laborantibus, licet ita infirmi non videantur.

Non miniſtratur iis qui non habent uſum rationis, neque peccata admittunt, nec furioſis & amentibus toto vitæ tempore, nec excommunicatis, interdictis, & impenitentibus, neque mulieribus in partu laborantibus, nec ultimo ſupplicio afficiendis.

Cæcis, mutis, ſurdis, paralyticis, claudis, quamvis eo ſenſu caruerint, præbetur; peccare enim potuerunt per internas potentias, quibus ea membra reſpondent.

Durante eadem infirmitate ſemel tantum inunguntur. Si vero infirmus convaluerit, & iterum in eundem, vel alium morbum inciderit, rurſus ungi debet.

Æger ſi dum ſacro oleo ungitur, moritur, Parochus ungere deſiſtat: Si vero ob vim morbi dubitetur vivus ne ſit an mortuus, ea ungatur conditione: ſi es vivus per iſtam ſanctam unctionem &c. &c.

Curet tamen Parochus ut hoc Sacramentum ægroto, dum integris eſt ſenſibus adminiſtretur.

Si

Si infirmus catholicus præ infirmitate id petere non poſſit, nihilominus amicis & vicinis pro eo petentibus ſacra unctio adminiſtranda erit, dummodo pie vixerit & pœnitentiæ ſigna in eo apparuerint.

Hujus, & cæterorum ſanctorum ſacramentorum adminiſtrandi rationem Sacerdotale edocet.

De Sacramento Ordinis.

Cum adminiſtratio confirmationis & ordinis ſolius Epiſcopi ſit, de illis pauca dicere voluimus, ut cum ea Epiſcopus ſolenniter adminiſtrabit, Parochi ſciant ſuſcipientes recte inſtruere.

Ubi primum Parochus aliquem norit ſponte ad clericalem ſtatum adſpirantem eundem inſtituat, ut paulatim in clericalis vitæ officiis, & laboribus obeundis aſſuefiat, & ad pietatem, vitæ innocentiam cum litterarum doctrina conjunctam edoceatur.

Impediuntur autem ab ordinum ſuſceptione, minores natu, non confirmati, ignari, criminoſi, ſolenniter pœnitentes, neophyti, ebrietati & gulæ dediti, impudici, lapſi poſt ſuſceptum ordinem, perjuri, uſurarii, manifeſti, infames, ſervi, corpore vitiati inſigniter deformes, illegitime nati, ignoti, bigami, irregulares, ſuſpenſi, interdicti, excommunicati, amentes, morbo caduco laborantes, energumeni, non examinati, & probati.

Subdiaconatum ſuſcepturus admoneatur a Parocho, ut purior ad tantum onus accedat priusquam eo ſacro ordine initietur, exercitia ſpiritualia conſilio & auxilio alicujus viri religioſi, cui ad nutum obtemperabit, ſubeat. Horas Canonicas orare ſciat, alias ad gradum Subdiaconatus minime promovendus.

Ordinandus ut de vitæ ſuæ diſciplina, moribusque teſtatum fiat, ferat ſecum literas tam a Parocho, quam a Ludimagiſtro; Literas item legitimationis, ætatis, & tituli menſæ, ſeu patrimonii.

Ex præſcripto ſacroſancti Concilii Tridentini nullus niſi poſt annum a ſuſceptione poſtremi gradus minorum ordinum, ad ſacros ordines promoveatur, niſi neceſſitas, aut Eccleſiæ utilitas judicio Epiſcopi aliud expoſcat.

Ætatis annos viginti duos: ſi ſubdiaconatum, viginti tres: ſi Diaconatum, viginti quinque attigiſſe ſi ſacerdotium quis ſuſcepturus eſt, oportebit: qui omnes habita ratione & officii & beneficii curati ſeu non curati, examinandi erunt.

Omnes item in habitu clericali accedent, alias repulſam paſſuri.

De Sacramento Matrimonii.

Advertent non ſegniter Sacerdotes, ne in gradibus prohibitis aut aliis impedimentis matrimonia contrahantur.

In dubiis ad nuptias non progrediantur, niſi inquiſitione diligenter facta, impedimentum nullum ſubeſſe.

Quamvis Matrimonia a filiis familias abſque parentum conſenſu ea rata vel irrita facere non poſſint, dummodo libero contrahentium conſenſu facta ſint; ſuadendum tamen iis omnino eſt, ne inſciis parentibus ullo modo contrahant, ſed eorum voluntati ac conſiliis in re tam gravi ſubjaceant & pareant.

Vagantium & eorum qui certas ſedes non habent, matrimoniis Parochus ne interſit, niſi prius diligentem de perſonis conjungi volentibus inquiſitionem fecerit, ac a nobis deſuper licentiam id faciendi obtinuerit.

Certum & firmum eſſe debet propter abſentiam quantumvis diuturnam non licere alterutri conjugi cum ullo alio matrimonio conjungi, ac proinde, niſi de morte alterius conjugis moraliter certa conſtiterit, ad alia vota tranſire nullo modo poterit.

Contrahentes in doctrina Chriſtiana ſint inſtructi, alias matrimonio non jungendi.

Poſteaquam Parochus cognoverit Matrimonium denunciari poſſe, id fiat tribus Dominicis diebus vel feſtis quæ ab Eccleſia feriantur, inter Miſſarum ſolennia: quæ denunciationes non fiant, niſi ex petitione contrahentium. Ultima autem denunciationis die, niſi ex noſtra licentia, nuptiæ non celebrentur.

Si in diverſis parochiis contrahentes habitant, utriusque item Parochus hoc obſervet.

Denunciationibus factis, ſi nullum opponatur impedimentum, ad celebrationem matrimonii in faciem Eccleſiæ procedatur.

Sacerdos poſt brevem ſermonem de ſanctitate hujus Sacramenti primo ſponſum, deinde ſponſam vulgaribus verbis interrogabit: N. vis accipere, & jam nunc accipis: N. hic præſentem in tuam legitimam uxorem, ſicut præcipit S. mater Eccleſia? ubi ſponſus clare reſpondebit, volo, ut ita iisdem verbis interrogabit ſponſam.

Quibus conſentientibus Parochus dicat: Quod Deus conjunxit homo non ſeparet, Et aperte dicat: Ego authoritate S. Matris Eccleſiæ qua fungor, conjungo vos in matrimonium in nomine Patris † & Filii † & Spiritus ſancti † Amen.

Cætera ut in Sacerdotali.

Habeat Parochus Librum, in quo contrahentium & teſtium nomina & cognomina diemque & locum contracti matrimonii deſcribat, & diligenter aſſervet.

Qui falſum impedimentum malitioſe attu

lerit, ut matrimonium impediat, præter alias juris pœnas, excommunicationis etiam pœna afficiatur.

Serio mandamus, ne ſponſus & ſponſa antequam matrimonium inter eos celebratum ſit una cohabitent, ſecus ſi fecerint, gravis illis a nobis pœnitentia injungenda erit.

Volumus item, ut ſponſus & ſponſa ante celebrationem matrimonii confiteantur, & niſi prævia confeſſione, minime intronizentur. Ut etiam communicent, illis ſuadeat Parochus biduo vel triduo ante nuptiarum diem.

Contra ſimul cohabitantes ante ſolennizationem matrimonii, ſuperiori anno edidimus mandatum, quod ut a Parochis ſæpius publicetur, & ſtricte obſervetur præcipimus.

Si qui laici, quod Deus avertat, ſive ſoluti ſive uxorati reperirentur, contra hujusmodi juxta præſcriptum ſacroſancti concilii Tridentini ſeſſ. 24. c. 8. procedendum ſtatuimus. Quare præcipimus, ut prædictum c. de reformatione matrimonii in Eccleſiis parochialibus inter Miſſarum ſolennia ſæpius publicetur.

Cauſæ matrimoniales ut ad forum Eccleſiaſticum pertinent, ita eas ad nos, vel Vicarios noſtros (& nullo modo ad judicem ſæcularem) deferri, & per eos decidi volumus.

Præcipimus itaque omnibus Laicis, ut intra Limites jurisdictionis ipſis delatæ conſiſtentes, a rerum Eccleſiaſticarum tractatione ac diffinitione, ſe abſtineant, ne illis, quod Ozæ & Oziæ accidit, eveniat. Memoria etiam repetentes illud ſancti Concilii Tridentini ſeſſ. 24. can. 12. Si quis dixerit cauſas matrimoniales non ſpectare ad judices Eccleſiaſticos, anathema ſit.

Ad ſponſalia, ſeu promiſſionem de futuro matrimonio, ſi Parochus tanquam teſtis vocatus fuerit, quin pro conſuetudine regionis accedat non prohibemus.

Nuptiæ juxta decreta concilii Tridentini a Dominica prima Adventus usque in diem Epiphaniæ & a feria quarta Cinerum uſque in octavam Paſchatis incluſive, a ſancta Synodo prohibentur. In aliis vero temporibus nuptias ſolenniter celebrare permittit.

De bonis Sacerdotum defunctorum.

Cum aliqui homines, inter cætera quæ ſibi contra libertatem Eccleſiaſticam uſurpant etiam ad id temeritatis ſæpe veniunt, ut clerici defuncti bona relicta invadant, de iis diſponant, & ad libitum ſacrilege ſubripiant. Nos huic malo prævenire & mederi volentes, ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ vetamus omnibus tam ſpiritualibus quam ſæcularibus perſonis, ne clerici mortui, qui dum viveret Eccleſiaſticum beneficium obtinebat, bona ſua relicta quisquam temere invadat, auferat vel dividat, ſed vicariis, Decanis ſeu ſubſtitutis noſtris talem diſpoſitionem relinquant: qui viſa prius clerici defuncti licentia teſtandi a nobis obtenta, & teſtamento coram nobis ſeu vicario noſtro erecto de illis bonis, etiam cum interventu brachii ſæcularis, ſi opus fuerit, bene & ſecundum piam teſtatoris mentem diſponant, & ut ſumptibus, in quantum fieri poterit parcatur, ſerio mandamus.

Bona Fabricarum.

Cum nobis certo conſtet multis in locis bona Fabricæ peſſime dilapidari, ad varios uſus, & comeſſationes, præſertim circa feſtum Purificationis beatæ Mariæ, tempore rogationum, & proceſſionum inutiliter conſumi: Hujusmodi abuſus tollere volentes ſerio mandamus, ne bona, cenſus, proventus, oblationes piorum, aliaque ejus generis quæ ad Eccleſiarum fabricas quavis ratione pertinent, ab earum præfectis ſeu miniſtris ſecundum præſcriptum ſancti Concilii Tridentini, ad alios uſus niſi Eccleſiæ neceſſarios & utiles avertantur.

Volumus item, ut rationes fabricæ a præfectis ſeu Syndicis Eccleſiarum coram noſtro Vicario ſeu Decano, vel ex noſtra licentia Parocho loci etiam cum interventu magiſtratus ſæcularis, ſi id neceſſitas poſtulaverit annuatim dentur qui de fideli adminiſtratione nos quamprimum admoneant. Mandamus inſuper rationem hujusmodi petentibus & dantibus ut parcant ſumptibus, ne per eos ſub hoc prætextu Eccleſiæ aggraventur.

Ad Eleemoſynas, oblationes, & paratam pecuniam Eccleſiarum habeat Parochus loci unam clavim, quam nemini committat, ſed perſonaliter cum ceteris clavigeris archivum ingrediatur, illudque aperiat & claudat.

Nova Eccleſia ulterius ædificetur inconſulto Ordinario, & licentia ab eo in ſcriptis data.

Ordo ſervandus circa funeralia.

Pietas illorum, qui defunctos rite ſepelire conſueverunt, Deo creatori noſtro accepta ſemper fuit.

Invigilabunt tamen Parochi, ne ſub ſpecie pietatis ſuperſtitiones, abuſus & inutiles obſervationes a quovis homine, nec in obitu, nec poſt obitum defuncti introducantur.

Rationem ſervandam in deferendo defuncti corpore ad ſepulturam in diſpoſitionibus, vigiliis, ſeptimis, triceſimis, & anniverſariis habetis in Sacerdotali ſeu Exequiali, ad quod vos remittentes, volumus ut omnia quæ ibidem notantur, pie ac devote, tanquam Deo rationem daturi, expediatis.

Exactiones pro funeribus omnino prohibemus. Quare mandamus univerſo noſtro clero, ne ab hæredibus defuncti, non obſtante quacunque conſuetudine nobis vel Vicario noſtro inconſultis ad libitum nihil exigant, ſed ſtent ordinationi per nos declarandæ.

Volumus autem, ut Vicarii noſtri, Decani & Camerarii cujusvis capituli ruralis habentes rationem & loci, & beneficiorum, & cum interventu magiſtratus ſæcularis ſi opus fuerit, certam Eleemoſynam pro funeralibus dandam, & per nos ratificandam ſtatuant ne populus hujusmodi exactionibus gravetur, & Parochus ſuis viribus defraudetur.

In locis vero ubi de conſuetudine pro funeralibus certa ſeu fixa Eleemoſyna datur, eam interrumpere.

Tempore Peſtis quid obſervandum.

Si unquam Parochi, ſacerdotes & Magiſtratus ſæculares indigent forti, magno & paratiſſimo animo ad omnia miniſteria, charitatis officia exercenda, indigent præſertim peſtis tempore, ubi deficiente eorum fortitudine, conſtantia, ſolicitudine & erga omnes diligente cura in utriusque hominis ſuſtentatione, ut omnia ruant oportet.

Quare Parochis & univerſo Clero mandamus, ubi infirmitas illa graſſatur, ut publicas proceſſiones indicant, quas, ut pœnitentes decet, profuſis lachrymis, precum ſtudio, & interno pietatis affectu, celebrare & ſæpe frequentare ſtudeant. Univerſum autem populum ad confeſſionem, ſanctam communionem, & ſalutarem pœnitentiam admoneant.

Magiſtratum Parochi ſolicitabunt, ut publica peccata, quibus Deus offenditur, funditus evellere ſtudeat, pauperes & infirmos alat, & omni pietatis ſtudio eis ſubvenire curet.

Parochus animabus ſibi in curam a Chriſto Domino traditis pœnitentiæ, Euchariſtiæ, & extremæ unctionis ſacramentis taliter ſubveniat, ne quis eorum omnibus iis non munitus, moriatur: eisque afflictis ac pene proſtratis conſolationes, remedia, ſubſidia, & alia dilectionis officia præſtet, eorumque inopiam magiſtratui & ditioribus ſignificet.

Peſtis periculo Dei benignitate ſublato, populum excitabit ad orationem, obſecrationem, & gratiarum actionem: inter alia vero bonorum operum exercitia, ut omnes confiteantur, & certa die ſacram communionem ſumant, & ne amplius peccent, ne quid gravius eis contingat, pie & frequenter admonebit.

Experientia didicimus, populum ob imminentem calamitatem, vel aliam cauſam emittere vota, eaque poſtmodum non obſervare. Quare Parochis mandamus, ut nos conſulant pro voti formula rite concipienda. Si vero temporis anguſtia non patitur peſtis præſertim tempore, votum ſententiæ & judicio Ordinarii relinquatur, ut illud Deo factum pie ſervetur.

Voti inſtrumentum Notarii manu confectum Vicario vel Decano cuſtodiendum a Parocho loci tradatur.

Placuit hiſce conſtitutionibus addere tabulam dierum, Feſtorum & Vigiliarum, quæ ex præcepto S. Matris Eccleſiæ, & ex conſuetudine hujus almæ Eccleſiæ Curienſis feriantur & ſervantur.

Januarius.

Circumciſio Domini. Ephiphania. Sancti Sebaſtiani in multis locis ex voto.

Februarius.

Purificatio glorioſiſſimæ Virginis Mariæ. Sancti Matthiæ Apoſtoli.

Martius.

Annunciatio beatiſſimæ virginis Mariæ.

Aprilis.

Sancti Marci Evangeliſtæ, & Sancti Georgii Martyris ſimul.

Majus.

Sanctorum Jacobi & Philippi Apoſtolorum. Inventio ſanctæ Crucis.

Junius.

Nativitas ſancti Joannis Baptiſtæ. Sanctorum Apoſtolorum Petri & Pauli.

Julius.

Sanctæ Mariæ Magdalenæ. Sancti Jacobi Apoſtoli.

Auguſtus.

Sancti Laurentii Martyris. Aſſumptio beatæ Virginis Mariæ. Sancti Bartholomæi Apoſtoli.

September.

Nativitas beatiſſimæ virginis Mariæ. Sancti Matthæi Apoſtoli & Evangeliſtæ. S. Michaelis Archangeli.

October.

Sanctorum Simonis & judæ Apoſtolorum.

November.

Omnium Sanctorum. S. Martini Epiſcopi. S. Florini Patroni. S. Catharinæ virginis. S. Andreæ Apoſtoli.

December.

Sancti Lucii Regis, confeſſoris, Apoſtoli Rhetiæ, & ſanctiſſimi Patroni noſtri. Conceptio beatiſſimæ virginis Mariæ. Sancti Thomæ Apoſtoli. Nativitas Domini. S. Stephani Protomartyris. Sancti Johannis Apoſtoli & Evangeliſtæ. SS. Innocentum.

Feſta

Feſta Mobilia.

Paſcha Reſurrectionis Domini, cum duobus diebus proxime ſequentibus.

Aſcenſio Domini noſtri Jeſu Chriſti.

Pentecoſtes, cum duobus diebus proxime ſequentibus.

Solennitas ſanctiſſimi Corporis Chriſti.

Omnes dies Dominici.

In unaquaque Parochia feriatur proprius Patronus.

Item feſta ſolenni voto ferianda ſuſcepta.

De laudabili conſvetudine feria ſexta Paraſceves, & commemoratio omnium fidelium defunctorum feriantur usque poſt peractionem divinorum officiorum, ut Chriſti fideles omnes eo commodius divinis officiis intereſſe poſſint.

In plerisque locis uſurparunt ſuperiores Laici, quod ſub excommunicationis pœna inhibemus, poteſtatem dandi licentiam opera ſervilia in diebus feſtis exercendi. Hanc poteſtatem facimus Parochis, quibus ſerio mandamus, ne ſint faciles in danda hujusmodi licentia, niſi neceſſitate, aut publica utilitate id exigente, quam etiam non dabunt niſi a prandio, & peractis in Eccleſia omnibus divinis officiis.

Tabula Vigiliarum, ſeu jejuniorum, quæ ex præcepto S. Matris Eccleſiæ ſervantur, & etiam de conſuetudine Eccleſiæ Curienſis.

Vigilia nativitatis Domini: Pentecoſtes: Aſſumptionis beatiſſimæ virginis Mariæ: Omnium Apoſtolorum, præter SS. Joannis Evangeliſtæ, Philippi & Jacobi: Vigilia omnium ſanctorum: Nativitatis ſancti Joannis Baptiſtæ: S. Laurentii: jejunium ſingulis diebus Quadrageſimæ, exceptis Dominicis.

De Quadrageſima additio.

Jejunium quadrageſimale eſt inſtitutum ad Chriſtum imitandum, & ad hoc quod fideles diſponantur ad redemptionis noſtræ myſteria devote recolenda, & ad reprimendas concupiſcentias ac ſerenitatem, & elevationem animi, nec non ad placandum Deum & reatum pœnæ delendum. Ad quod tria requiruntur. 1.) unica comeſtio. 2.) Abſtinentia carnium, ovorum, & lacticiniorum. Butyrum vero & lacticinia in locis, quibus conſuetudo propter defectum olei eſt introducta, non inhibemus. 3.) competens hora, quæ in toto Epiſcopatu noſtro eſt in meridie in undecima hora.

Jejunia item quatuor Temporum, & jejunia ſolenni voto ſuſcepta.

Quatuor Tempora celebrantur IIII. & VI. feria, atque Sabbato poſt tertiam Dominicam Adventus: poſt primam Dominicam Quadrageſimæ: poſt Pentecoſten: poſt feſtum exaltationis ſanctæ crucis.

Sequentes Vigiliæ non ſunt de præcepto, quæ tamen pie poſſunt obſervari.

Vigilia Epiphaniæ, Aſcenſionis, Corporis Chriſti, Nativitatis Sanctiſſimæ Virginis Mariæ, Sancti Martini, Sanctorum Lucii & Florini Patronorum.

In diebus jejuniorum a Quadrageſima poſſunt jejunantes & non jejunantes uti ovis & lacticiniis, in Quadrageſima autem non, ut dictum eſt.

Omnes ſub pœna peccati mortalis obligantur ad jejunium de præcepto, a quo tamen nonnulli excuſantur. 1) Infirmi & debiles. 2.) Oſtiatim mendicantes, niſi ſufficienter inveniant ad ſuſtentationem naturæ, & alias robuſti ſint. 3.) Prægnantes & lactantes. 4.) Pueri usque ad 21. Annum: ſi tamen proclives ſint ad luxuriam, tenentur jejunare & præcepto juris naturæ & divini ad domandam carnem. 5.) Senes, aliquibus videtur ab anno 70. tutius tamen ſtandum erit judicio conſcientiæ: quidam enim in 50. anno ſunt debiliores, quam alii in 80. 6.) Laborantes ſeu operarii labores graves perficientes. 7) Itinerantes. 8.) Omnes qui propter jejunium impediuntur a majori bono, ut cantores, prædicatores, & natura debiles, doctores in ſcholis.

Singulis feriis ſextis & ſabbathis (niſi feſtum Natalis Domini inciderit in eis) ab eſu carnium abſtinendum erit, per totum annum.

Cum Eccleſia ſit Mater & non noverca, facimus facultatem omnibus Parochis per totam Diœceſim noſtram, dandi licentiam infirmis, debilibusque perſonis, veſcendi cibis prohibitis, ubi judicium periti & jurati medici acceſſerit.

Admoneant Parochi ſubditos, ut omni tempore, præſertim autem Quadrageſimæ, ſe in veſtitu, cibo, potu, eleemoſynæ elargitione, cæterisque chriſtianis exercitiis vere pœnitentes oſtendant, ſingulis diebus ſacrificio Miſſæ interſint, frequenter confiteantur, orationi, & meditationi vacent, a conviviis, ſpectaculis, & mundanis vanitatibus, & ab omni peccandi occaſione, taliter abſtineant, quatenus actus eorum a pœnitentiæ regulis nunquam diſcrepent.

Quæ hiſce noſtris conſtitutionibus & decretis comprehenſa non ſunt, juri communi ſubjacere declaramus, ad quod vos remittimus.

Interpretationem vero eorundem, ſi quæ in his difficultas orta erit, prout etiam moderationem, & diſpenſationem, ſi aliquando neceſſitas id poſtulaverit, nobis reſervamus, ſalvo ſemper ſanctæ ſedis judicio, & authoritate.

Ut autem hæc noſtra decreta eam quam optamus, habeant executionem, vobis Vicariis, Decanis, & Officialibus noſtris, tanquam eorundem a nobis deputatis executoribus ſerio mandamus, ut ea annuatim in veſtro capitulo perlegi ac ſtricte obſervari faciatis: eorum enim transgreſſores noſtram indignationem ac ſeveram animadverſionem nequaquam effugient.

VI. Vom Hoch-Stifft Coſtantz.

CCXXXIII.

Biſchoffs Udalrici I. zu Coſtantz Breve an Pabſt Calixtum II. worinn er um die Canoniſation des H. Conradi, Biſchoffs zu Coſtantz Anſuchung thut, de An. 1111.

DOmino Venerabili Calixto Papæ ſanctiſſimo, Udalricus Conſtantienſis Eccleſiæ famulus, cum vniuerſo gregis Dominici ſibi commiſſi ouili, debita obedientiæ vota, cum orationis inſtantia. Diuinam Clementiam reſpicientes ſub veſtræ gubernando paternitatis dies noſtros multis conſolantem bonis propenſiori gratiarum actione magnificemus, cum de tranquillo rerum ſtatu, & noua ſanctorum claritate qua diuerſæ illuſtrantur Eccleſiæ, gaudeamus. Sicut enim ſplendor veri Solis alias mundi plagas electorum ſuorum meritis, quaſi totidem radiis penetrauit, ita ad noſtrum quoque vergens occidentem, per fœlicis memoriæ Conradi Conſtantienſis Epiſcopi miraculorum inſignia non impari luce, totam temporibus noſtris Alemanniam perfudit. Pro cujus gloria, vt moris eſt, canoniſanda, cum Apoſtolicæ ſedis præſentiam crebris jam dudum interpellaſſem litteris, hoc immutabilis ſententiæ reſponſum accepi, vitam ejus in Concilio recitandam & comprobandam fore generali. Teſtes inſuper idoneos ſignorum, quæ per eum fiunt ſeu facta ſunt, ibidem adhibendos, vt tantis cœleſtium donorum beneficiis, reuerentia fidelium aſſurgat vniuerſalis, vt per hoc inuidia, quæ nec mortuo parcit, obſtruatur particularis, cum Digito Dei malefici ſuperentur Pharaonis. Quapropter operam dedi ex Patrum ſchedulis, huius viri digniſſimam Deo conuerſationem potius, quam miracula, quæ nonnunquam reprobis cum ſanctis communia ſunt, continentibus, ſequens opuſculum colligere, veſtræque ſublimitati examinandum dirigere, malens ſtylum ſimpliciorem verecundiæ patere, quam ciuitatem ſupra montem ponendam, in valle torporis & oblivionis diutius latere. Adjeci tamen ex innumeris, quibus plurimæ ad memoriam eius lætificantur nationes, ſub probabili teſtimonio pauca duntaxat ſigna, ne ſicut videntibus gaudium, ita audientibus nimietate ſui generarent faſtidium.

CCXXXIV.

Pabſts Calixti II. Bulla Canoniſationis des H. Conradi, Biſchoffs zu Coſtantz, de An. 1120.

CAlixtus Epiſcopus, ſervus ſervorum Dei, venerabili fratri Udalrico Epiſcopo, Clero, & populo Conſtantienſi, ſalutem, & Apoſtolicam benedictionem. Fratres veſtri, quos ad Apoſtolicam ſedem direxiſtis, multa nobis, ac fratribus noſtris, de illius ſancti viri defuncti, Conradi, veſtri Epiſcopi, actibus retulerunt miracula, & quæ per eum Dominus omnipotens fecerat, certificare ſcriptis & verborum atteſtationibus ſtuduerunt. Noſtris itaque fratribus Epiſcopis & Cardinalibus, & aliis Archiepiſcopis, Epiſcopis & Abbatibus, ac Religioſis qui aderant, viris viſum eſt, eundem ſanctum apud Deum honorabilem meritis, nos apud homines, quantum nobis fas eſt, honorabilem memoria facere debere. Unde in generali quod celebramus concilio, eius venerationem fratribus omnibus nunciamus. Ad honorem igitur Dei atque ipſius S. Conradi reuerentiam, largiente Domino, conſtituimus, vt ipſius inter ſanctos recordatio futuris temporibus habeatur, & miracula, quæ per eum a Deo facta dicuntur, ſi vera ſunt, ſcripturis & lectionibus memoriter deinceps teneantur. Vos vero fratres, & filii dilectiſſimi, apparentium in terre veſtra florum odore refecti, ita impoſterum conuerſari, atque ita pie viuere, cooperante Domino ſatagatis, vt & ipſi aliis odorem virtutum reddere, per ſancti Spiritus gratiam valeatis. Omnipotens Dominus beatorum Apoſtolorum Petri & Pauli precibus, & prædicti ſancti viri orationibus ſua nos miſeratione cuſtodiat, & ad vitam perducat æternam.

Datum Lateran. V. Kal. Aprilis, & juxta titulum plumbi fuit Calixtus II.

CCXXXV.

ACTA SYNODALIA des Cardinals und Biſchoffs zu Coſtantz, Marci Sittici vom Monat Septembr. Anno 1567.

ETſi Reuerendiſſimus in Chriſto Pater & Illuſtriſſimus Princeps ac Dominus, Dominus Marcus Siticus S. R. E. tituli ſancti Georgii in Velabro Presbyter Cardinalis, Epiſcopus Conſtantienn. & Dominus Augiæ Maioris, per ſe haud immemor eſſet, quid a patribus ſacroſancti œcumenici Tridentini Concilii, (cui ipſe vti ſanctæ ſedis Apoſtolicæ Legatus, vna cum quibusdam aliis celeberrimis Cardinalibus, ſuis in ea legatione collegis, interfuiſſet) de Cleri & populi moribus reformandis Eccleſiarumque deformitatibus tollendis, actum & decretum eſſet, nihilque magis in votis haberet, quam vt Eccleſia per eiusmodi reformationem, hoc noſtro exulceratiſſimo tempore, magis quam alias vnquam neceſſariam, ſuo priſtino reſtitueretur nitori, ipſeque quod ſui muneris, ſibique quemadmodum & aliis Eccleſiæ præſulibus, ab eodem Concilio injunctum eſſet, quantum pro rerum, temporum, & perſonarum conditione fieri poſſet, pro viribus exequeretur. Attamen cum eius rei pro dignitate gerendæ opportunitatem expectaret, ſanctiſſimus in Chriſto pater ac dominus noſter, dominus *Pius* diuina prouidentia *Papa V.* vt ſponte currenti ſtimulum adderet, & in bono ſuo propoſito confirmaret, ad celſitudinem ſuam reuerendiſſimam & illuſtriſſimam, literas in forma Breuis, ſub annulo Piſcatoris, miſit, eius, qui ſequitur, tenoris.

DILECTO FILIO NOSTRO, MARCO Sitico tituli ſancti Georgii in Velabro Presbytero Cardinali, ab Altaemps nuncupato.

PIUS PAPA QUINTUS.

Dilecte fili noſter, ſalutem & Apoſtolicam benedictionem. Commiſſi nobis ex alto Paſtoralis officii debitum, coadiuuante Domino, fideliter exequi cupientes, ſolliciti corde reddimur & ſolertes, vt noſtræ prouidentiæ miniſterio, œcumenicum Concilium Tridentinum, quod nuper tanta Patrum inibi intereſſentium concordia & labore, fœliciter (cuncta regentis bonitate) abſolutum fuit, per vniuerſos qui Chriſtiana pietate cenſentur, vbique ſuſcipiatur, & vt id ubilibet, ſemotis obſtaculis, facilius ſubſequi poſſit, illius executionem nonnunquam, aliquibus ex ſacra Romana Eccleſiæ Cardinalibus, quos in partem Apoſtolicæ ſollicitudinis euocauit altiſſimus, committendo, opem & operam impendimus efficaces. Hinc eſt, quod nos, licet nobis clare conſtiterit, te, qui Eccleſia Conſtantienn. prouinciæ Maguntinn. ex conceſſione ſeu diſpenſatione Apoſtolica, præſſe dignoſceris, omnia & ſingula, quæ in dicto Concilio definita, ordinata & ſtatuta fuerunt, prompto & alacri animo ſuſcepiſſe, ac nihil eorum, quæ ad gregis tibi commiſſi curam, & illius animarum edificationem & propagationem pertinent, omiſiſſe: Volentes tamen te fortiori animo, in illorum executione procedere, quo illam noueris a nobis effectuoſtori voluntate exoptari, Motu proprio, non ad tuam, vel alterius nobis oblatæ petitionis inſtantiam, ſed ex mera animi noſtri deliberatione, circumſpectionem tuam monemus, & hortamur attente, tibi per Apoſtolica ſcripta mandantes, vt quamprimum ad Eccleſiam tuam huiusmodi peruueneris, omni adhibita diligentia, omnia & ſingula, quæ in Concilio huiusmodi decreta & ſtatuta fuerunt, tanquam gregi tuo præfato ſalubria & vtilia, in Synodo diœceſana, per te quantocitius, ad Dei omnipotentis laudem, conuocanda & celebranda, publices, ac publicari, & a Clero, & populo tuæ curæ commiſſo, recipi & deuote ſuſcipi, ac fideliter obſeruari facias, & nihilominus vt facilius ad præmiſſorum executionem deuenias, & qui in ciuitate & diœceſi tuis, illud Chriſtiana charitate, vt debent, complecti noluerint, Eccleſiaſticarum cenſurarum & pœnarum ſaltem formidine reſipiſcant, & mores ſuos in melius reforment, & mutent: omnibus & ſingulis pro tempore exiſtentibus Abbatibus, Prioribus, Præpoſitis, Decanis, Canonicis, Rectoribus Eccleſiarum, & quibuſcunque aliis beneficia Eccleſiaſtica, in ciuitate & diœceſi præfatis, in titulum vel in commendam, aut alias obtinentibus, cuiuſcunque dignitatis, ſtatus, gradus, ordinis, vel conditionis fuerint, & quacunque dignitate, tam mundana quam Eccleſiaſtica præfulgeant: Nec non vniuerſitatibus & ſtudiorum generalium Magiſtris & Doctoribus, ſeu in illis magiſtratus aliquos, vel eorum curam habentibus, & penes quos reformationis negotium exiſtit, etiam ſi tam illi, quam Abbates, Priores, & alii beneficiati huiusmodi, etiam per ſpeciale ſedis præfatæ priuilegium, quomodolibet exempti fuerint, & quocunque alio ſimili aut diſſimili priuilegio, vel facultate muniti exiſtant, ſub amiſſionis omnium & ſingulorum fructuum, redituum & prouentuum monaſteriorum dignitatum & beneficiorum per eos quomodolibet obtentorum, nec non illorum priuationis, ac excommunicationis latæ ſententiæ, & aliis tam a ſacris canonibus ſancitis, quam etiam arbitrio tuo, infligendis pœnis, diſtricte præcipiendo mandes, vt die a te pro Synodi huiusmodi celebratione præfigenda, legitimo ceſſante impedimento, ad locum per te ſtatuendum, ſe congregent, illosque ſic congregatos, omnia & ſingula, quæ iuxta ipſius Concilii decreta, per te in eadem Synodo ſtatuta & ordinata quomodolibet fuerint, acceptare & recipere moneas, cogas & compellas: Ac poſtquam illa acceptauerint & receperint, eos ad illorum omnium obſeruationem, omnino teneri decernas, & declares, contradictores quoslibet & rebelles, per easdem cenſuras & pœnas, aliaque opportuna iuris & facti remedia, appellatione poſtpoſita, compeſcendo, & legitimis ſuper eis habendis ſeruatis proceſſibus, ſententias, cenſuras & pœnas ipſas, etiam iteratis vicibus, aggrauando, inuocato etiam ad hoc, ſi opus fuerit, auxilio brachii ſæcularis. Nos enim tibi præmiſſa, ac alia quæcunque in præmiſſis neceſſaria vel opportuna quomodolibet viſa fuerint, gerendi, exercendi, ac exequendi, plenam & liberam, auctoritate Apoſtolica, tenore præſentium, facultatem concedimus & impartimur. Non obſtantibus conſtitutionibus & ordinationibus Apoſtolicis ac monaſteriorum, & aliorum regularium beneficiorum & ordinum, quorum illa extiterint, ac eccleſiarum quarumlibet, etiam iuramento, Confirmatione Apoſtolica, vel quauis firmitate alia roboratis ſtatutis & conſuetudinibus, nec non quibusuis exemptionibus, priuilegiis, indultis & literis Apoſtolicis, ſub quibuscunque tenoribus & formis, ac cum quibusuis etiam derogatoriarum derogatoriis, aliisque efficacioribus & inſolitis clauſulis, irritantibusque & aliis decretis, ingenere vel in ſpecie, in præmiſſorum præiudicium quomodolibet conceſſis, confirmatis, approbatis, & innouatis, quibus omnibus, etiamſi de illis, eorumque totis tenoribus, ſpecialis, ſpecifica & expreſſa mentio, aut aliqua alia forma ad hoc ſeruanda foret, tenores huiusmodi ac ſi de verbo ad verbum, præſentibus inſerti forent, pro ſufficienter expreſſis habentes, (illis alias in ſuo robore permanſuris) hac vice duntaxat, ſpecialiter & expreſſe derogamus, contrariis quibuscunque: Aut ſi aliquibus communiter vel diuiſim, ab eadem ſit ſede indultum, quod interdici, ſuſpendi vel excommunicari non poſſint, per literas Apoſtolicas, non facientes plenam & expreſſam, ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Datum Romæ apud ſanctum Petrum, ſub Annulo Piſcatoris, die tertia Januarii 1567. Pontificatus noſtri Anno primo.

V. Cæ. Glorierius.

QUla quidem vere pia ac paterna eiusdem ſanctiſſ. D. N. Papæ adhortatione per antedictum reuerendiſſimum & illuſtriſſimum dominum Cardinalem recepta, viſa & perlecta, vbi ex eadem intellexit, neceſſitatem parendi ſibi impoſitam, nihil amplius ſibi ea in re cunctandum eſſe duxit; & idcirco Synodum Epiſcopalem, in ciuitate & eccleſia ſua Conſtantienn. ad diem Dominicam decimam quartam poſt Trinitatis, qua in Eccleſia Dei canitur: Protector noſter aſpice Deus, & reſpice in faciem Chriſti tui, &c. Anno domini milleſimo, quingenteſimo, ſexageſimo ſeptimo, in honorem omnipotentis Dei, & Eccleſiæ catholicæ reſtaurationem, ſalutem & exaltationem, celebrare ſtatuit, atque literas indictionis ſeu conuocationis omnium ſtatuum eccleſiaſticorum, tam exemptorum, quam iurisdictioni ſuæ ordinariæ ſubiectorum, in ciuitate & diœceſi Conſtantienn. commorantium, in forma ſubſcripta decreuit & emiſit, vna cum formula mandati, quo impeditorum & abſentium procuratores, in Synodo comparere deberent, cuius ſingulæ ſingulis citationibus additæ fuere. Præterea prælatis & aliis eccleſiaſticis ſtatibus a iurisdictione Epiſcopali exemptis, vltra prædictas citationis literas, præinſertum Breve Apoſtolicum, in originali exhiberi, & cuilibet exemplum eiusdem authenticum tradi curauit.

LITERÆ INDICTIONIS ET Conuocationis.

MArcus Siticus miſeratione diuina ſacroſanctæ Romanæ Eccleſiæ tituli ſancti Georgii in Velabro, Presbyter Cardinalis, Epiſcopus Conſtantienn. & Dominus Augiæ Maioris, &c. Reuerendiſſ. Venerabilibus, Religioſis & honorabilibus, nobis in Chriſto dilectis & deuotis, vniuerſis & ſingulis Abbatibus, Abbatiſſis, Præpoſitis, Prioribus & Prælatis, tam Regularium, quam ſecularium, quorumcunque Ordinum, nec non noſtræ maioris Conſtantienn. ac aliarum Collegiatarum Eccleſiarum præpoſitis, Decanis, Cuſtodibus, & Canonicis, Parochialiumque Eccleſiarum rectoribus, Decanis, Camerariis, Paſtoribus, Parochis, Viceparochis, Clericis & Beneficiatis quibuscunque noſtræ Conſtantienſis diœceſis, tam exemptis, quam ordinariæ iurisdictioni noſtræ ſubiectis, qui de iure vel conſuetudine Synodo diœceſanæ intereſſe debent & tenentur: Salutem & ſynceram in Domino charitatem. Paſtoralis ſollicitudinis cura, qua circa gregem nobis ex alto, quamuis immerentibus, commiſſum, ſedulo inuigilamus, indefinenter nos admonet, tollendis ex agro Dominico, praua falſæque Doctrinæ Zizaniis, ſuperſtitionibus, abuſibus, prauisque Cleri moribus, non tam opportuna, vtilia & neceſſaria remedia adhibenda, quam ad reſtituendum Eccleſiæ Dei priſtinum ſuum nitorem, Sacerdotioque ſuum decus, ſeminaria iuuentutis & miniſtrorum Eccleſiæ erigenda & inſtituenda eſſe, quæ breui tempore vberem Reipublicæ Chriſtianæ ſegetem, viros videlicet, pietate, eruditione, vitæque puritate inſignes proferant, horreaque Domini expleant. Cum au-

autem huiusmodi errorum ſpinis extirpandis, exceſſibus corrigendis, reducendique intermiſſam curam iuuentutis inſtruendæ, nulla commodior & potior via ſeſe oſtenderet, quam vt ex ſacroſancti Concilii Tridentini, & ſummi Pontificis confirmatorio mandato, Synodum Epiſcopalem indiceremus & conuocaremus: Nos hac in parte & officio noſtro & mandatis prædictis ſatisfacere cupientes, habita ſuper hoc matura deliberatione, Synodum diœceſanam, in Ciuitate & Eccleſia noſtra Conſtantienſi, ad Dei omnipotentis laudem & gloriam, Eccleſiæ vero Catholicæ incrementum, celebrare decreuimus, illamque in dicta noſtra Eccleſia Cathedrali, ad Dominicam decimam quartam poſt Trinitatis, pridie Kalendas Septembris, qua in Eccleſia Dei canitur: Protector noſter aſpice Deus, & reſpice in facium Chriſti tui &c. proxime futuram, incipiendam, proſequendam, & adiuuante Domino, abſolvendam, indicimus, conuocamus atque decernimus: Quocirca vos omnes & ſingulos præfatos, exemptos & non exemptos, ac alios quoscunque, qui de iure vel conſuetudine Synodo Epiſcopali intereſſe debent, auctoritate noſtra ordinaria, & vigore ſacroſancti Concilii Tridentini, nobis in hac parte conceſſa, ſerio requirimus, hortamur & admonemus, vobisque & cuilibet veſtrum, in virtute ſanctæ obedientiæ, dictique ſacri œcumenici Concilii, & Mandati Confirmatorii, ſub pœnis inibi contentis, & comminatis, diſtricte præcipientes, mandamus, vt ad dictam Synodum celebrandam, prædicto die Dominico, in hac ciuitate Conſtantienſi compareatis, & altero die ſequenti, Lunæ ipſis Kalend. eiusdem menſis, hora primarum, in præmemorata Eccleſia noſtra maiori, ac ibidem in Choro & loco ſeſſionis, induſtis choralibus induti, & alias habitu & ornatu condecentibus & ſolitis, prout cuiusuis ſtatus & ordo expoſtulat, conueniatis, vbi Miſſa de Spiritu ſancto, ex more, ſolenniter celebrata, ea quæ ad Eccleſiæ augmentum, totius Cleri diſciplinam & mores, inſtituendamque iuventutem, neceſſaria & vtilia fore videbuntur, quantum de iure vel conſuetudine nobis permiſſum erit, veſtra omnium & communi opera & conſilio tractaturi & concluſuri ſumus: Ad quam rem, ut quisque veſtrum meliorem queat præſtare operam, neceſſarium eſt, vt diligenter perlectis & perpenſis eiusdem Concilii generalis decretis & conſtitutionibus, diligenter quoque de defectibus, maliſque omnibus, quæ in Eccleſiam, eiusque miniſtros irrepſerunt, & quæ ad inſtituendum & ſuſtentandum ſeminarium iuventutis pertinere videbuntur, inquirat, & ita annotet, aut memoriæ commendet, vt in ipſa Synodo, ea de re fidelem veracemque valeat facere mentionem. Ne autem ob abſentias veſtras, Eccleſiæ interim debitis obſequiis, atque pueri & ſenes, tum quoque morientes, Sacramentorum adminiſtratione defraudentur, volumus & ordinamus, quod vnumquodque Capitulum ſeu Collegium, ſimul ac Decani & Camerarii rurales & eorum Capitula per tres, aut ad minus duos idoneos & ſingulis Collegiis & Capitulis eligendos, & deputandos, (plenum tamen ad hoc mandatum, iuxta formam, quam vobis vna hic admittimus, habentes,) pro ipſa Synodo celebranda, abſque mora compareant. Certificantes eos, qui ſic euocati ſiue exempti, ſiue non exempti fuerint, abſque rationabili & canonico impedimento, in dictam Synodum venire neglexerint, vel recuſauerint, nos contra ipſos contumaces, ad cenſuras & pœnas a iure & ſæpedicto generali Concilio, eiusque mandato confirmatorio, infligi & imponi hoc caſu ſolitas & conſuetas, & nihilominus etiam ad executionem eorum, quæ tam de contributione ad inſtitutionem Seminarii, quam morum reformatione ſtatuentur, eorum abſentia, diſſenſu & contradictione minime obſtante, ſine dubio & irremiſſibiliter proceſſuros. In cuius rei fidem, officii noſtri Vicariatus ſigillum præſentibus eſt ſubimpreſſum. Data Conſtantiæ, in Palatio noſtro Epiſcopali: Anno a nato Saluatore, milleſimo, quingenteſimo, ſexageſimo ſeptimo. Die vero nono menſis Junii. Indictione decima.

Ex ſupradicti Reuerendiſſimi & Illuſtriſſimi Domini Cardinalis & Epiſcopi Conſtantienn. expreſſo mandato.

Joannes Gœtz D. ad præſens negotium ſpecialiter deputatus Notarius ſſt.

FORMA MANDATI IMPEDITORUM & abſentium, ad comparendum in Synodo.

MUTATIS MUTANDIS.

NOs Præpoſitus, Decanus & Capitulum Eccleſiæ Cathedralis Conſtantienn. vel: Nos Abbas & Conuentus Monaſterii in Marchthal ordinis Præmonſtratenſis, vel: Nos Abbatiſſa & Capitulum Eccleſiæ Collegiatæ in Buochaw, ordinis canoniſſarum ſæcularium, vel: Nos Præpoſitus & Capitulum Eccleſiæ Collegiatæ ſancti Pelagii, in Epiſcopali Cella: vel: Nos Cuſtos & Capitulum eccleſiæ Collegiatæ ſancti Nicolai in oppido Marchdorff. vel: Nos Decanus, Camerarius, Capitulares & quicunque alii presbyteri, Sacellani & Clerici ſæculares, in Capitulo rurali Rotenburgenn. &c. Conſtantienn. Diœceſis, habitantes: cunctis notum facimus & biſce noſtris literis atteſtamur. Cum Reuerendiſſimus in Chriſto pater & Illuſtriſſimus Princeps ac Dominus noſter, Dominus Marcus Siticus, ſanctæ Romanæ Eccleſiæ tituli ſancti Georgii in Velabro, Presbyter Cardinalis, Epiſcopus Conſtantienn. ac Dominus Augiæ Maioris, &c. Pro decretorum ſacroſancti Oecumenici Concilii Tridentini publicatione Clerique ſui abuſibus & prauis moribus tollendis & reformandis, Synodum Epiſcopalem, in ciuitate & Eccleſia Cathedrali Conſtantienn. celebrandam, ad diem Dominicam vltimam menſis Auguſti proxime futuram tam ſua ordinaria, quam Apoſtolica, & ſibi vigore dicti Concilii attributa autoritate, indixerit, nosque omnes & ſingulos ad eandem euocauerit. Quandoquidem autem nobis omnibus in propriis perſonis comparere, tum vt nobis omnibus abſentibus, eccleſiæ nobis commiſſæ, ſuis debitis obſequiis, atque pueri, ſenes & morientes, ſacramentorum adminiſtratione interim non defraudentur, tum ex plurimis aliis cauſis, incommodum & quodammodo impoſſibile ſit, Nos vti filii obedientiæ, etſi non perſonaliter, tamen per procuratores noſtros, in eadem Synodo comparere cupientes, omnes capitulariter congregati, ex certa noſtra ſcientia, ſpontanea voluntate, & matura præhabita deliberatione, omnibus melioribus modo, via, forma, cauſa & effectu, quibus melius & efficacius poſſumus & debemus, conſtituimus, creauimus & ordinauimus, prout præſentium tenore facimus, conſtituimus, creamus & ordinamus, in noſtros veros, certos, indubitatos & legitimos procuratores, ac nuncios ſpeciales, videlicet venerabiles & perdoctos viros, (vel ſi non ſint Decani aut graduati, honorabiles viros) Dominos N. N. Parochum in N. & N. N. Rectorem Eccleſiæ parochialis in N. confratres noſtros, coniunctim & diuiſim. Dantes & concedentes eisdem, & eorum cuilibet, plenam & omnimodam autoritatem & poteſtatem, pro nobis noſtroque & eccleſiarum ac beneficiorum noſtrorum nomine, in prædicta Synodo comparendi, intereſſendi, aſſiſtendi, ea, quæ noſtra eccleſiarumque & beneficiorum noſtrorum neceſſitas, gloria inſuper Dei, Eccleſiæ Catholicæ reſtauratio, & morum reformatio requirit, conquerendi, allegandi, proponendi, deliberandi, & conſulendi: præterea omnia & ſingula, quæ in ſancta Synodo Tridentina definita & ſtatuta ſunt, recipiendi, nec non veram obedientiam ſummo Romano Pontifici præſtandi & promittendi, ſimulque hæreſes omnes a ſacris Canonibus & generalibus Conciliis, præſertim vero a prædicta œcumenica Synodo Tridentina damnatas, deteſtandi & anathematizandi, eaque omnia iuramento, ſi opus fuerit, in animas noſtras præſtando confirmandi & corroborandi: & generaliter omnia alia faciendi, dicendi, gerendi, exercendi & procurandi, quæ circa præmiſſa, pro rerum proponendarum, temporum & perſonarum conditione & qualitate neceſſaria, & ipſis procuratoribus noſtris expedire viſa fuerint, etiamſi talia forent, quæ mandatum exigerent magis generale, vel ſpeciale, quam præſentibus eſt expreſſum. Promittimus denique bona fide loco iuramenti, nos firmum, ratum, & gratum habituros, omne id & quicquid per dictos noſtros Procuratores, in præmemorata Synodo, noſtro nomine, actum, factum, dictum, geſtum & procuratum fuerit, ſub obligatione omnium & ſingulorum bonorum noſtrorum mobilium & immobilium præſentium & futurorum: & qualibet alia iuris vel facti renunciatione ad hæc neceſſaria pariter & cautela. In quorum omnium & ſingulorum fidem & teſtimonium, nos has præſentes literas, Sigillo Capituli noſtri communitas, prænominatis Procuratoribus noſtris tradidimus. Die, &c.

Si Domini Abbates aut reliqui Prælati regulares perſonaliter comparebunt, quemadmodum tenentur, a ſuis Capitulis & Conuentibus, nullo indigebunt mandato.

Quamuis Dominæ Abbatiſſæ in Synodo comparere non ſint aſtrictæ, tenentur tamen, cum propter Eccleſias Monaſteriis ſuis incorporatas & ſubiectas, tum reformationem morum, contributionem ad futurum Seminarium & alias cauſas, Procuratores Clericos, ſuo loco mittere.

Si præpoſiti & Decani Eccleſiarum Collegiatarum vel Decani & Camerarii decanatuum Ruralium, a ſuis Collegiis & Capitulis, in Procuratores deputabuntur, nomina dignitatum & officiorum ſuorum, ab initio mandati, omittenda ſunt.

Accidit interea, quod ſupranominatus ſanctiſſ. D. N. Papa, ad eundem reuerendiſſimum & illuſtriſſimum dominum Cardinalem, literas ſuas, in forma Breuis, miſit: in quibus omnibus Chriſti fidelibus vere pœnitentibus & confeſſis, qui in hac Synodo, Miſſæ celebrationi & benedictioni, per eundem dominum Cardinalem elargiendæ, interfuerint, & ibi pro Chriſtianorum Principum pace & concordia, ac hæreſum extirpatione, ſanctæque Eccleſiæ exaltatione, pias ad Deum preces effuderint, plenariam omnium peccatorum indulgentiam conceſſit. Quas quidem idem Reuerendiſſimus Dominus Cardinalis, triduum ante Synodum, in valuis Eccleſiæ Maioris Conſtantienſis per literas ſuas patentes promulgari & publicari mandauit. Tenor autem earundem literarum Pontificiarum ſequitur, & eſt talis.

Dilecto filio noſtro, Marco Sitico tituli ſancti Georgii in Velabro Presbytero Cardinali, ab Altaemps nuncupato.

PIUS PAPA QVINTUS.

Dilecte fili noſter, ſalutem & Apoſtolicam benedictionem. Cum, ſicut nobis nuper exponi feciſti, tu Synodum tuam diœceſanam, concedente Domino, propediem celebrare, & in ea Miſſam ſolennem in Pontificalibus celebrare intendas. Nos ad ea, quæ Chriſti fidelium animarum ſaluti, ſimulque tuæ ſpirituali conſolationi proficere conſpicimus, libenter paternæ noſtræ charitatis fauo-

fauorem dirigentes, de omnipotentis Dei miſericordia, ac beatorum Petri & Pauli Apoſtolorum eius auctoritate confiſi, omnibus & ſingulis vtriusque ſexus Chriſti fidelibus, vere pœnitentibus & confeſſis, qui in die, qua dictam Miſſam in Pontificalibus, vt præfertur, in ipſa Synodo celebraueris, eiusdem Miſſæ celebrationi, in toto vel in parte, & benedictioni per te poſt Miſſarum ſolennia ſupra populum elargiendæ, deuote interfuerint, ſeu qui eadem die eccleſiam Conſtantienn. etiam deuote viſitauerint, & ibi pro Chriſtianorum Principum pace & concordia ac hæreſum extirpatione, ſanctæque matris Eccleſiæ exaltatione, pias ad Deum preces effuderint, plenariam omnium & ſingulorum peccatorum ſuorum indulgentiam, & remiſſionem, miſericorditer in Domino concedimus & elargimur. Contrariis non obſtantibus quibuscunque. Præſentibus poſt dictam diem minime valituris. Datum Romæ apud ſanctum Petrum, ſub annulo Piſcatoris, die triceſima Julii, 1567. Pontificatus noſtri Anno ſecundo.

V. Cæ. Glorierius.

PRædictis igitur indictionis literis, per Tabellionem publicum in eisdem ſubſcriptum, die Dominica viceſima menſis Julii, Anno Domini milleſimo, quingenteſimo, ſexageſimo ſeptimo, indictione decima, Pontificatus eiusdem ſanctiſſimi Domini noſtri, Domini Pii Papæ quinti, Anno eius ſecundo, in valuis Eccleſiæ cathedralis Conſtantienn. publice affixis, & extra ciuitatem, per pedellos & nuncios, omnibus quorum intereſt, debite intimatis, ad tempus & diem præfixum, in magna & copioſa frequentia in ciuitate Conſtantienn. conuenere, Domini Abbates, Præpoſiti, Priores, Decani, Camerarii, Parochi & alii Eccleſiaſtici viri, ex iis locis ciuitatis & diœceſis Conſtantienn. qui adhuc catholicam religionem vtcunque retinent, quorum nomina a calce huius operis, appoſita ſunt: Reliqui, partim priuilegiorum ſuorum prætextu, emanſerunt, non paucos vero licentioris vitæ conſuetudo, contumacia & aſſuetæ libertatis amor, nec non perturbatæ a ſe eccleſiaſticæ diſciplinæ conſcientia, debitæ obedientiæ iugo ſubtraxit.

Acta primi diei Synodi.

DIe itaque Lunæ, qui erat primus menſis Septembris, mane hora ſexta, finito pulſu maioris campanæ, (qua præcedente die Dominica, hora prima pomeridiana, pro ingreſſu Synodi, per integram horam, & deinde quotidie bis, ante ſingulas congregationes, per quartam horæ pulſabatur) Reuerendiſſimo & illuſtriſſimo Domino Cardinale in ſuo purpuratu & Cardinalitio habitu, reuerendiſſimis ac reuerendis Dominis Jacobo, Epiſcopo Aſcalonenn. & Abbatibus, ius pontificiorum ornamentorum habentibus, cum baculis paſtoralibus, mitris & reliquo pontificali habitu: cæteris vero Præpoſitis, Canonicis, Decanis, Presbyteris & Clericis, ſuis plerique veſtimentis eccleſiaſticis indutis, in ſummo templo Conſtantienn. extra chorum, (eo quod is, pro tanta multitudine debite in ſedes collocanda, haud capax eſſet) conuenientibus: eodemque reuerendiſſimo Domino Cardinale ſubſellium, ei ante medium altare, infra cancellos paratum, quod vulgo Faldiſtorium vocatur, occupante, venerabilis & egregius vir, Dominus Bartholomæus Mezlerus iuris vtriusque Doctor, Canonicus eccleſiæ maioris Conſtantienn. Dominos Prælatos & alios ad Synodum vocatos, iuſſu reuerendiſſimi D. Cardinalis, in hæc concepta verba allocutus eſt.

Reuerendiſſimi, reverendi, venerabiles, religioſi & honorabiles Viri ac Domini. Quoniam non propter faſtum & pompam huius ſeculi, ſed propter gloriam Dei, ſuæque Eccleſiæ reſtaurationem & reformationem conuenimus, Idcirco reuerendiſſimus in Chriſto pater & illuſtriſſimus princeps ac Dominus noſter, Dominus Cardinalis & Epiſcopus Conſtantienn. & c. Dominus noſter obſeruandiſſimus, non valde admodum referre putauit, ut quilibet veſtrum, in eam ſedem, eumque ordinem collocaretur, qui eius ſtatui & dignitati reſponderet, ac conſentaneus eſſet, maxime cum cuiuslibet priuilegia & prærogatiuæ, reuerendiſſimæ & illuſtriſſimæ celſitudini ſuæ, non probe perſpecta eſſent: quamuis eum ordinem ac modum collocandi, qui ab anteceſſoribus ſuis obſeruatus fuiſſe reperitur, ſummo conatu obſeruari anniſus fuerit. Quo autem celſitudo eius reuerendiſſima & illuſtriſſima, controverſiis illis obuiam eat, quæ ex euocatione aut ſedendi ordine vel præcedentia, vt vocant, ſuboriri poſſent, ipſa declarauit, quemadmodum ego ex eius iuſſu & mandato declaro, hanc præſentem ſeu potius futuram ſeſſionem, collocationem & ordinem, nemini præiudicio fore, quo minus quilibet ius, quod ſibi competere prætendit, ſaluum remaneat, de quo, coram Notario ad conſcribenda acta huius Synodi deputando, proteſtor, hancque meam proteſtationem ad acta eiusdem Synodi conſcribi peto.

Hac proteſtatione facta, reuerendi & nobiles viri, domini Joannes Matthæus Hundpiſs a Waltrams Præpoſitus & Philippus a Freyberg Decanus eccleſiæ Maioris Conſtantienn. Reuerendiſſimo Domino Cardinali, ille ad dextram, hic vero ad ſiniſtram, in ſedibus paulo ſubmiſſioribus ſubſellio reuerendiſſimi domini Cardinalis, aſſidebant, Capitulum ſuum cathedrale repræſentantes, reuerendus Dominus Epiſcopus Aſcalonenn. idemque ſuffraganeus Conſtantienn. ſellam ſuam in medio inter Faldiſtorium & menſam, (quæ quaſi in vmbilico coronæ aſſidentium, prælatorum, pro Domino vicario in ſpiritualibus, dominis promotoribus Synodi & Actuario, nec non actis, libris & ſcripturis neceſſariis, ibidem parata erat,) occupabat: reliquis autem Eccleſiæ cathedralis Canonicis, infra Abbates ſedendi dabatur locus. Deinde Notarius, qui poſtea in Actuarium præſentis Synodi deputatus fuit, catalogum omnium ad Synodum vocatorum recenſebat, deputandi autem in Promotores illius, in circulo, vnus in dextro, alter in ſiniſtro latere ſtabant, atque Prælatos & alios per Notarium, eorum nominibus, pro cuiuslibet dignitate, ſtatu & gradu, & iuxta antiquam conſuetudinem, ex ordine lectos & vocatos, in ſedilia ad utrumque latus medii templi, quod intra columnas maiores eſt, & qua in longitudinem patet, primo Reuerendiſſimum Dominum Abbatem ſancti Galli, a dextro, eiusque primo loco, legatum reuerendiſſimi domini Abbatis Campidonenn. a ſiniſtro, ac ejus primo loco, reuerendiſſimum dominum Abbatem Hæremitarum, a dextro, ejusque ſecundo loco, reuerendum dominum Abbatem in Salem, a ſiniſtro latere, & eius ſecundo loco, & ita ſucceſſiue, donec ad tenuioris ſtatus Presbyteros & Clericos peruentum fuit, qui circulum inferius claudebant, & in multa transuerſa ſcamna, quæ in eum vſum ita inter ſe diſpoſita erant, vt ambitus tranſitusque liber vndiquaque eſſet, locabantur.

Quibus factis, reuerentiſſimus Dominus CardinalisPontificalibus ornamentis indutus, mitratusque & baculum Paſtoralem tenens, reuerendum & eximium virum dominum Theodoricum Greiſs, vtriusque iuris Doctorem, ſuum in Spiritualibus Vicarium, in hæc verba allocutus fuit. *Volumus & iubemus a Patribus & iis, qui huic Synodo interſunt, ſciſcitari: num ne, ad Dei gloriam & Eccleſiæ Catholicæ decorem, Synodus diœceſana Conſtantienn. legitime indicta, conuocata & congregata, eis aperienda videatur.*

Proinde idem dominus Vicarius, audito eiusmodi mandato, ſtans in circulo, ſeque erga Synodum ſeu congregationem vertens, eandem in talibus verbis interpellatus eſt: *Reuerendiſſimus in Chriſto Pater & Illuſtriſſimus Princeps ac Dominus, Dominus Marcus Siticus S. R. E. tituli S. Georgii in Velabro Presbyter Cardinalis & Epiſcopus Conſtatienn. hic præſens, interrogat omnes & ſingulos Dominos & alios huc vocatos, an ne, ad nos Prælatos & Eccleſiæ Catholicæ decorem, Synodus diœceſana Conſtantienn. legitime indicta, conuocata, & congregata, eis aperienda videatur. Et ſi aliquis cauſas habeat, ob quas id fieri non debeat, fas ei eſto, vt id publice proponat.*

Hoc dicto, & plerisque Prælatis ac aliis, *Placet*, reſpondentibus, Reuerendiſſimus D. Cardinalis, Synodum aperiendam eſſe decreuit in hæc verba: *Chriſti nomine inuocato, decernimus, Synodum Conſtantienn. legitime conuocatam & congregatam, apertam eſſe, & ita iudicamus, in nomine Patris, & Filii, & Spiritus ſancti.* Facto ſigno Crucis.

Mox idem Reuerendiſſimus D. Cardinalis, ſtans contra altare, depoſita mitra, canticum ſanctorum Ambroſii & Auguſtini, *Te Deum laudamus*, inchoauit, proſequentibus illud cantoribus Eccleſiæ cathedralis, (qui ſuper cancellos erant) & organis, alternatis verſibus, vt moris eſt. Flectebat autem genua ad verſiculum *Sanctus* &c. & *Te ergo quæſumus*, &c. Quo cantico finito, dominus Vicarius reuerendiſſimum D. Cardinalem clara voce alloquebatur, in hunc modum:

Reuerendiſſime in Chriſto pater, & Illuſtriſſime Princeps Domine obſeruandiſſime. Quum ex more & conſuetudine celebrandarum Synodorum, introductum ſit, quod aliqui honeſti viri Eccleſiaſtici in promotores Synodi, qui curent, vt omnia rite & decenter fiant, nec ea, quæ in Synodis neceſſario fieri debent, intermittantur; & præterea aliqui in Scribas ſeu Notarios, qui acta omnium congregationum, fideliter conſcribant, deputari conſueuerint. Proinde ex officio mihi iniuncto, reuerendiſſimam & illuſtriſſimam Celſitudinem veſtram ſupplex oro, & requiro, vt ea aliquos idoneos viros, ad eiusmodi officia, deputare & nominare dignetur.

Cui reuerendiſſimus D. Cardinalis eiusmodi verbis reſpondit:

Nos duos, vnum ex capitulo Eccleſiæ noſtræ cathedralis, alterum ex inferiori Clero, videlicet Dominum Bartholomæum Metzler, iurium Doctorem, Canonicum, & Johannem Fatz Capellanum dictæ eccleſiæ noſtræ, in promotores, Johannem Gœtz vero, etiam iurium Doctorem, in Actuarium præſentis Synodi deputamus: niſi Domini Prælati, vel alii, aliquid habeant, quod contra eos opponant.

Quos quidem ſic deputatos, prænominatus Dominus Vicarius publicauit, in hunc modum:

Reuerendiſſimus Dominus & Illuſtriſſimus Princeps noſter, dominum Bartholomæum Metzler Canonicum, & Dominum Johannem Fatz, Capellanum hujus Eccleſiæ, in promotores, atque Doctorem Johannem Gœtz in Actuarium præſentis Synodi deputauit, niſi aliquis ex hoc cœtu Syno-

da-

nodali habeat, quod contradicat. Et ſi quis aliquid opponere voluerit, hoc iam nunc ei facere licebit.

Vbi autem aliquantiſper præſtolatum fuit, & nullus contradictor apparuit, dominus Vicarius, deputatos dominos Promotores & Notarium Actuarium hoc modo affatus eſt.

Cum nemo prodeat, qui contra vos quicquam opponat, vos hic ad ſancta Dei Euangelia præſtabitis iuramentum, quod quilibet veſtrum officium ſibi iniunctum, fideliter, rite, debite, & diligenter exequi velit, omni dolo & fraude excluſis.

Quod quidem iuramentum iidem Domini Promotores & Notarius, mox ad delationem domini Vicarii, ad ſancta Dei Euangelia, in librum, quem duo reuerendiſſimi domini Cardinalis Sacellani, coram eo tenebant, præſtiterunt.

Quo facto, omnes flexerunt genua, & reuerendiſſimo Domino Cardinale præcinente antiphonam, *Veni ſancte Spiritus* &c. cantoribusque eam proſequentibus, Dominus Cardinalis verſiculum, *Emitte Spiritum tuum* &c. cecinit. Reſpondente Choro. *Et renouabis faciem terræ.* Dominus Cardinalis dixit: *Oremus. Deus qui corda fidelium* &c. Chorusque reſpondit. *Amen.*

His expeditis, habita eſt publica ſupplicatio, quam proceſſionem vocant, circa templum, & quo in circuitu debitus ordo, qui ſeſſioni conformis eſſet, obſeruaretur, Actuarius Synodi catalogum omnium præſentium denuo recenſuit, inuerſo tamen ordine, ita vt crucem reuerendus Dominus Decanus Eccleſiæ maioris cum reliquiis, eundem vero Scholaſtici Eccleſiæ, cum Ludimagiſtro, mox Decani, Camerarii & Legati Capitulorum ruralium: deinde religioſi ordinis ſancti Pauli & Vvilhelmi, ordinis Carmelitarum S. Auguſtini, Franciſci & Dominici. Poſtea ſuccentores cum pueris Symphoniacis & Sacellanis Eccleſiæ cathedralis: Deinceps Canonici Eccleſiarum collegiatarum extra ciuitatem Conſtantienn. (exceptis iis, qui erant ex Collegio Epiſcopalis cellæ) ſequerentur. Quorum veſtigiis illico Canonici Eccleſiarum S. Johannis & S. Stephani Conſtantiæ ac Epiſcopalis cellæ inſiſtebant. Poſt quos legebantur legati dominarum Abbatiſſarum & trium collegiorum in Seckingen, Lindavv & Buchavv. Eos præpoſiti ſæcularium, hos vero præpoſiti regularium collegiorum, deinde Carthuſiani & prælatorum legati, atque ipſi Prælati cum Canonicis eccleſiæ maioris Conſtantienn. ſubſecuti ſunt, reuerendus dominus Epiſcopus Aſcalonenn. reuerendiſſimum Dominum Cardinalem mitratus præceſſit, & demum ipſe reuerendiſſimus dominus Cardinalis proceſſionem a tergo clauſit, quem dominus Vicarius in ſpiritualibus, cum aulicorum comitatu & reliqua turba ſecutus eſt. Inter circumeundum cantores Reſponſorium, *Emendemus in melius* &c. & *Spiritus vbi vult ſpirat*, cum aliis eius generis & propoſito accomodis cantionibus cecinerunt.

Poſt proceſſionem, Prælatis & Canonicis Eccleſiæ cathedralis aliisque proceribus ipſius Synodi, eo ordine, quo antea extra chorum ſederant, in ſedilibus Chori collocatis, & reliquis ex inferiori gradu Cleri, media Chori occupare iuſſis, reuerendiſſimus Dominus Cardinalis, depoſito pluviali ſeu cappa chorali, & caſali induto, concomitantibus Diaconis, videlicet reuerendis & nobilibus viris, dominis Philippo a Freyberg Decano prænominato, & Conrado a Stadion, in ſuis Dalmaticis, ſtipantibusque eundem ex vtroque latere, reuerendis & generoſis viris, dominis Præpoſito antedicto, & Chriſtophoro Gotfrido ex Comitibus in Zimbern, &c. Canonicis prædictæ maioris eccleſiæ, pluvialibus indutis, ſe ad ſummum, ſolenne & ſacrum Miſſæ officium, de Spiritu Sancto celebrandum præparauit, & vbi facta incenſi benedictione, e ſacrario exiuit, mox organa Introitum incœperunt, & ita totum officium, vna cum cantoribus, alternatis verſibus, vt moris eſt, ad finem vsque continuarunt. In quo quidem officio a Domino Cardinale, ſolenni ritu & ex libri pontificalis præſcripto, peracto, aliquot perſonæ, in paruo tamen numero, propter conſequendam gratiam et indulgentiam, Auctoritate Apoſtolica, ut ſupra dictum eſt, promiſſam & publicatam, ſacram Euchariſtiam, ex manibus eiusdem reuerendiſſimi domini Cardinalis ſumpſerunt.

Abſoluto ſacrificio Miſſæ, reuerendiſſimus dominus Cardinalis, vna cum ſuis aſſiſtentibus & Diaconis, altari relicto, intrauit ſacrarium, ibidemque depoſita caſula, & reſumpto pluviali, mitratus & pedo ſuffultus, ad ſummum altare rediit, concomitantibus eum Aſtantibus, in ſuis pluvialibus, & Diaconis in Dalmaticis, Succentoribusque interim Pſalmum, *Quam dilecta tabernacula tua Domine virtutum &c.* a Domino vicecantore inchoatum modulantibus.

Vbi autem reuerendiſſimus Dominus Cardinalis ad altare peruenit, genua flexit, depoſitaque mitra, & Prælatis quoque ſuis mitris detrahentibus, & genua in ſua quisque ſede flectentibus, hanc antiphonam incepit, choro cum Cantoribus eam ad finem usque proſequente. *Exaudi nos Domine, quoniam benigna eſt miſericordia tua: ſecundum multitudinem*

nem miſerationum tuarum, reſpice nos Domine. Qua finita Dominus Vicecantor inchoauit Pſalmum, *Saluum me fac Deus, &c.* in octauo tono, choro cum Cantoribus eundem, in cantu chorali & muſicali, alternis verſibus proſequentibus, & poſt Pſalmum eandem antiphonam repetentibus. Interim reuerendiſſimus Dominus Cardinalis, mitratus in Faldiſtorio ſeu ſella prope ſummum altare ſedit.

Repetita autem antiphona, ſurrexit, & depoſita mitra, quemadmodum etiam Prælati ſuas deponebant, & vna cum vniuerſa multitudine genua flectebant, orationes ſubſequentes decantauit. *Adſumus Domine ſancte ſpiritus, adſumus quidem peccati immanitate detenti, ſed in nomine tuo ſpecialiter aggregati, veni ad nos, & eſto nobiſcum, & dignare illabi cordibus noſtris: doce nos quid agamus, quo gradiamur, & oſtende quid efficere debeamus, vt te auxiliante tibi complacere in omnibus valeamus: Eſto ſolus ſuggeſtor, & effector iudiciorum noſtrorum, qui ſolus cum Deo Patre & eius Filio, nomen poſſides glorioſum: non nos patiaris perturbatores eſſe iuſtitiæ, qui ſummam diligis æquitatem, non in ſiniſtrum nos ignorantia trahat, non furor inflectat, non acceptio munerum, vel perſonarum corrumpat, ſed coniunge nos efficaciter tibi, ſolius tuæ gratiæ dono: vt ſimus in te vnum, & in nullo aberremus a vero, quatenus in nomine tuo collecti, ſic in cunctis teneamus cum moderamine pietatis iuſtitiam, vt hic a te in nullo diſſentiat ſententia noſtra, & in futuro, pro bene geſtis, conſequamur præmia ſempiterna.* Item, *Omnipotens ſempiterne Deus, qui ſacro verbi tui oraculo promiſiſti, vbi duo vel tres in nomine tuo congregati eſſent, te medium fore, adeſto propitius cœtui noſtro: & cor noſtrum illumina miſericors Deus, vt a bono miſericordiæ tuæ nullatenus aberremus, ſed rectum iuſtitiæ tuæ tramitem in omnibus teneamus, per dominum noſtrum Jeſum Chriſtum, filium tuum, qui tecum, &c.* Ad vtrasque chorus reſpondit, *Amen.*

Hiſce orationibus peractis, iterum procumbebant omnes & a duobus Succentoribus, Litania decantabatur in eccleſia Conſtantienn. legi conſueta, usque, *Vt nos exaudire digneris.* Quo hic omiſſo canebatur. *Vt dominum Cardinalem & Epiſcopum noſtrum, omnesque Prælatos, cum vniuerſo grege ſibi commiſſo, in ſancta religione & in apto ſuo ſeruitio, conſeruare digneris.* Cui chorus reſpondebat, *Te rogamus audi nos.* Quo decantato, aſſurrexit dominus Cardinalis, cæteris vero non ſurgentibus, mitratus & in ſiniſtra manu tenens pedum paſtorale, Synodo, facto ſigno crucis, benedixit, his verbis: *Vt hanc præſentem Synodum viſitare, diſponere & benedicere digneris.* Choro reſpondente. *Te rogamus audi nos.* Deinde reuerendiſſimo Domino Cardinale, iterum genua flectente, Succentores Litaniam proſequendo, dixerunt. *Vt cunctum populum Chriſtianum, precioſo ſanguine tuo redemptum conſeruare digneris.* Quibus chorus reſpondit. *Te rogamus audi nos.* Succentores. *Vt Clerum & populum totius diœceſis conſeruare digneris.* Chorus. *Te rogamus audi nos.* Poſtea Succentores ſolitam Litaniam eo loco, quo ab ea digreſſi ſunt, Nempe, *Vt nos exaudire digneris, &c.* reſumpſerunt, & vsque ad finem proſecuti ſunt.

Finita Litania, omnibusque conſurgentibus, Dominus Cardinalis, verſus altare, depoſita mitra, dixit, *Oremus.* Stantibus quoque ſine mitris Prælatis, Diaconus cantabat, *Flectamus genua.* Interpoſita parua mora, Hypodiaconus ſe erexit & decantauit. *Leuate.* Tum reuerendiſſimus Dominus Cardinalis hanc proſecutus eſt orationem. *Da, quæſumus, eccleſiæ tuæ miſericors Deus, vt Spiritus ſancto congregata, hoſtili nullatenus incurſione perturbetur, per Dominum noſtrum, &c.*

Quibus factis, Dominus Cardinalis reſumpta mitra, ſedensque in ſellam thuribulo, quod a Diacono portabatur, incenſum ſubfumigans imponebat, illique & ipſi Diacono Euangelium decantaturo, more ſolito, benedixit: tuncque Diacono cum libro clauſo præcedente, Subdiaconoque thuribulum ſuffumigans deferente, & duobus pueris ſymphoniacis luminaria deferentibus, itum eſt in locum eminentiorem, quem cancellos vocant, vbi Euangelium ſecundum Lucam, *Conuocatis Jeſus duodecim &c.* de miſſione diſcipulorum, ab eodem Diacono decantatum fuit, inclinantibus erga illud capita reuerendiſſimo Domino Cardinale & prælatis omnibus, ſtantibus verſa facie ad Euangelium, absque mitris, & pedum tantiſper in manibus tenentibus, donec illud cantatum fuerat. Quo decantato, a Diacono delatus fuit Codex Domino Cardinali deoſculandus, præcedentibus eum prædictis ceroferariis, & ſubſequente Hypodiacono thuribulum ferente, tumque primum Diaconus a Reuerendiſſimo Domino Cardinali, deinde vicisſim Dominus Cardinalis a Diacono ſuffumigatus fuit.

His abſolutis, reuerendiſſimus Dominus Cardinalis, cum prælatis & reliquis omnibus flexis genibus verſus altare, aperto capite incepit hymnum, *Veni creator Spiritus*, proſequentibus eum cantoribus & muſicis, procumbentibus Domino Cardinale & Prælatis ſine mitris, & cæteris, quousque primus eiusdem hymni verſiculus decantatus fuerat.

Finito autem hymno, reuerendiſſimus Dominus Cardinalis & reliqui Synodi patres chorum egreſſi, omnes priores ſedes ſuas occuparunt, ibidemque Dominus Cardinalis Synodum affatus eſt hiſce verbis:

Venerabiles viri, ac fratres in Chriſto dilectiſſimi, Non dubitamus, quin & ex Concilii ſacroſancti decretis, tum literis noſtris citatoriis, præſentis cauſæ ac negotii neceſſitatem ipſi agnoſcatis: Hortamur itaque vos in Domino, vt ſincero animo, ſepoſitis humanis affectibus, huic negotio mecum quam diligentiſſime invigiletis, vt tandem & Eccleſiæ Dei priſtinus nitor reſtitui, morum corruptela tolli, ac ipſa eccleſiaſtica diſciplina quaſi poſtliminio reuocari queat, cætera ex oratione Synodali, vt ſperamus, plenius intelligetis.

Quibus dictis, mox venerabilis & clariſſimus ſacræ Theologiæ Doctor, dominus Fridericus Sandholtzer, Parochus & canonicus Eccleſiæ collegiatæ S. Stephani in Ciuitate Conſtantienn. ſuggeſtum aſcendit, & orationem recitauit, quæ a calce horum actorum annexa eſt.

Qua oratione finita, alter promotorum, Synodo, quæ a prandio agenda eſſent, & quædam alia dictu neceſſaria indicauit, his, quæ ſequuntur, conceptis verbis:

Reuerendiſſimi, reuerendi, venerabiles, religioſi, nobiles, egregii & honorabiles viri ac domini, domini obſeruandi. Reuerendiſſimus in Chriſto pater & illuſtriſſimus Princeps ac dominus noſter, dominus Cardinalis & Epiſcopus Conſtantienn. mandat & præcipit, ſub pœna excommunicationis, omnibus & ſingulis hic præſentibus, & ad hanc Synodum vocatis, ne aliquis absque impetrata venia & Amplitudinis ſuæ Reuerendiſſimæ & illuſtriſſimæ conſenſu, hinc diſcedat, donec hæc Synodus ad debitum finem perducta, & cum benedictione tota dimiſſa fuerit. Deinde vt omnes, durante hac Synodo, in diuerſoriis & hoſpitiis aut alias vbique erga omnes, ſe decenter & honeſte gerant, vt eorum bona conuerſatio, cæteris, præſertim autem laicis, ſit in exemplum, & omnia ea cuitare ſtudeant, quibus populi aures & oculi offendi ſolent. Et demum, vt omnes hora ſecunda pomeridiana, finito pulſu maioris campanæ, in hoc loco, ſine ſacris veſtibus, in habitu tamen Clericali ac cuiuslibet gradui, ſtatui & ordini conuenienti, de negotiis Synodalibus tractaturi, compareant.

Poſtremo reuerendiſſimus dominus Cardinalis, data benedictione Epiſcopali, dicendo: *Sit nomen Domini benedictum* &c. cœtum Synodalem, vt ſe prandio recrearet, dimiſit.

Vbi vero hora ſecunda pomeridiana eiusdem diei, omnes in ſummo templo & ſedibus deputatis conuenere, reuerendiſſimus quidem dominus Cardinalis in purpurato, reliquis autem in ſuo quisque, extra diuina officia conſueto habitu, reuerendus Dominus Epiſcopus Aſcalonenn. ſupradictam orationem, *Adſumus Domine ſancte ſpiritus*, &c. clara voce recitauit.

Quo facto, & cunctis ad Synodum vocatis ſedentibus, ſecundus promotor ſtans prope reuerendiſſimum Dominum Cardinalem, vertit ſe erga conſeſſum Synodalem & vniuerſum populum, & dixit, *Reuerendiſſimus in Chriſto pater & illuſtriſſimus Princeps ac dominus Cardinalis & Epiſcopus Conſtantienn. ſub pœna excommunicationis præcipit ac mandat, vt omnes Laici & alii, qui iure vel conſuetudine, Synodo intereſſe non debent, nec ad eandem vocati ſunt, hinc recedant, & huic Synodo, quo liberius celebrari poſſit, nullum impedimentum inferant.* Quo dicto, Laici omnes, paucis reuerendiſſimi domini Cardinalis familiaribus exceptis, egreſſi ſunt templum, & qui Latinum edictum non intellexere, ab ædituis & aliis miniſtris ad hoc deputatis, egredi iuſſi fuere.

Omnibus itaque templi portis obſeratis, primus Synodi promotor ſtans in circuli medio, conſeſſum allocutus eſt his verbis. *Reuerendiſſimi, reuerendi, venerabiles, religioſi, nobiles, eximi & honorabiles viri, patres, Doctores, Magiſtri, & cæteri domini mei præſtantiſſimi. Quia nedum ſacrum Tridentinum, ſed & alia vetuſtiora Concilia & antiqui ſacri canones, pro reformatione morum, ſtatuerunt & mandarunt, vt in qualibet diœceſi, Synodus Epiſcopalis, ſemel ſaltem in anno celebretur: Ideoque reuerendiſſimus in Chriſto pater & illuſtriſſimus Princeps noſter, dominus Cardinalis & Epiſcopus Conſtantienn. hic præſens, nunc capta opportunitate, pro præmiſſorum debita executione hanc Synodum celebrare decreuit. Ad quam vniuerſos & ſingulos dominos Prælatos, regulares & ſeculares, exemptos & non exemptos ac totum Clerum ciuitatis & diœceſis ſuæ, & cæteros, qui de iure vel conſuetudine, Synodo intereſſe debent, per ſuas literas conuocauit.* (Hic dominus Promotor faciem a Synodo auertit ad dominum Cardinalem debitam reuerentiam ei exhibendo) *Quapropter reuerendiſſime & illuſtriſſime Princeps, vt huiusmodi conuocationis literæ, per Actuarium hujus Synodi, publice perlegantur: ego eiusdem Synodi Promotor, per Celſitudinem veſtram reuerendiſſimam & illuſtriſſimam huic ſanctæ Synodo præſidentem deputatus, fieri peto, & per reuerendiſſimam dominationem veſtram, decerni poſtulo & exoro.*

Ad quam Domini Promotoris petitionem, reuerendiſſimus Dominus Cardinalis reſpondit. *Decernimus.* Quo decreto audito, Actuarius

rius Synodi literas indictionis & conuocationis eiusdem, vna cum earundem executione, per eum in valuis Eccleſiæ cathedralis & per Curſores deputatos extra ciuitatem Conſtantienn. facta, publice perlegit.

Deinde idem dominus Promotor, verſus Synodi patres talia verba ſubiunxit. *Audiuiſtis, reuerendiſſimi patres & domini obſeruandi, literas huius conuocationis, quæ omnibus & ſingulis, qui de iure vel conſuetudine, Synodo intereſſe debent, transmiſſæ fuere, legitime inſinuatas eſſe. Vt igitur inobedientes & contumaces ab obedientibus diſcernantur, peto catalogum omnium ſpecialiter vocatorum, per Notarium huius Synodi perlegi. Et vbi quis ſe nomine vel dignitate ſua, nominare audiet, mox reſpondeat, ſeque verbo, Adſum, aleſſe ſignificet. Qui vero tanquam Procurator alicuius Conuentus ſeu Capituli vel alias alieno nomine hic fuerit, ille prodeat, & ſuum mandatum vel procuratorium, reuerendiſſimi & illuſtriſſimi Domini noſtri Vicario in ſpiritualibus hic præſenti, id num ſufficiens ſit examinaturo, & recognituro, atque ſuo tempore huic Synodo vel reuerendiſſimo Domino Cardinali, tanquam ordinario, de eo relaturo exhibeat. Et ſi patribus & cæteris huius Synodi membris placuerit, Domino Vicario vnum vel plures, pro iis expediendis, adhibere id ipſum ex permiſſione eiusdem reuerendiſſimi Domini Cardinalis facere poterunt, modo cum vel eos, hac nocte nominent & præſentent.*

Quo dicto, Notarius Synodi omnium & ſingulorum ad Synodum vocatorum catalogum recenſuit. Proinde ſinguli comparentes, ſua audientes nomina, in medium prodierunt, ſeque an proprio vel alieno nomine adſint, aperuerunt, quique ab aliis legati fuerunt, ſua mandata ſeu procuratoria, reuerendo Domino Vicario in ſpiritualibus ad menſam ſedenti, eadem recognituro exhibuerunt, quamuis etiam non pauci aliorum nomine adfuerint, qui de nullo mandato docere potuerunt. Cui quidem Domino Vicario a reuerendiſſimo Domino Cardinale iniunctum fuit, vt omnia mandata diligenter recognoſceret, an videlicet eadem, formulæ transmiſſæ conſentanea eſſent, omnesque neceſſarias clauſulas, & præſertim eam haberent, quæ profeſſionis fidei, per iuramentum faciendæ mentionem facit, quodque eos, qui imperfecta procuratoria protuliſſent, notaret, & Domino Cardinali de ſingulis fideliter referret. Quo minus autem eius judicium alicui ſuſpectum videri poſſet, reuerendiſſimus Dominus Abbas monaſterii Hæremitarum & reuerendus Dominus Abbas domus Petri, ordinis ſancti Benedicti, nomine Prælatorum, pro parte autem Eccleſiarum collegiatarum, venerabilis Dominus Præpoſitus eccleſiæ collegiatæ in Waldkirch, & inſuper nomine communis Cleri venerabiles Domini Joſephus Rör, Decanus Capituli ruralis Friburgenn. & Magiſter Gregorius Rauch, Rector eccleſiæ parochialis in Vvickenſpach, a ſacra Synodo eidem adiuncti fuere.

Qua deputatione facta, prior Synodi Promotor, eandem ex præſcripto hoc modo allocutus eſt. *Reverendiſſimus & Illuſtriſſimus Princeps ac Dominus noſter, Dominus Cardinalis & Epiſcopus Conſtantienn. vt decreta ſacri Concilii Tridentini exequeretur, noua ſtatuta Synodalia, ex eisdem decretis extracta, & eiusdem, quantum huius diœceſis & eiusdem ſtatuum & perſonarum conditio & qualitas ferre potuit, conformia, fieri curauit. Quorum perlectio nunc fiet. Proinde reuerendiſſima & illuſtriſſima eius Amplitudo, vos reuerendiſſimos, reuerendos, & venerabiles patres, Dominos Prælatos, Doctores, Decanos & Clerum vniuerſum, exhortatur in Domino, vt quam diligenter auſcultetis, & ea notetis, quæ ulteriori conſideratione indigere putaueritis, vt eo rectius ſuo tempore, ſuper iis deliberare & ſententias veſtras dicere: & præterea vt dominationi eius reuerendiſſimæ & illuſtriſſimæ, pro excesſibus corrigendis & moribus reformandis: atque pro eccleſiaſticæ libertatis conſeruatione, aliisque incumbentibus negotiis, ſalutari veſtro conſilio & auxilio, iuxta datam vobis deſuper induſtriam, aſſiſtere poſſitis. Et vt hæc ipſa efficacius fieri valeant, Idem reuerendiſſimus Dominus Cardinalis & Præſidens, cuilibet veſtrum dat & concedit liberam facultatem dicendi & proponendi omnia ea, quæ pro prædictorum expeditione, vtilia & neceſſaria iudicaueritis.*

His dictis, venerabilis Dominus Balthaſar Vvurer Philoſophiæ Magiſter & Sacræ Theologiæ Baccalaureus, in huius Synodi lectorem deputatus, ex mandato reuerendiſſimi Domini Cardinalis, ſuggeſtum conſcendit, & noua ſtatuta ſynodalia, vti iam concepta erant, perlegere inchoavit, & primum ea, quæ ſunt ſub titulo, *De ſancta Trinitate & fide orthodoxa*, &c. legit & publicavit.

Quo titulo ad finem vsque perlecto, primus Synodi promotor, vt profeſſio fidei catholicæ, iuxta Pii IIII. Pont. Max. & ſacri Concilii Tridentini præſcriptum, ab omnibus fieret, a Domino Cardinale, hiſce verbis petiuit.

Reuerendiſſime in Chriſto pater & illuſtriſſime princeps. Cum iuxta decreta ſacri Concilii Tridentini & conſtitutionem S. D. N. Domini Pii Papæ IIII. ſel. recor. omnes in Synodo præſentes, profeſſionem fidei catholicæ, cuius ſummarium in iam perlecto primo ſtatutorum titulo, comprehenſum eſt, facere teneantur. Ego tan-

quam deputatus promotor, peto a reuerendiſſima & illuſtriſſima celſitudine veſtra, decerni & mandari, vt ex Decretis Concilii, Capitulum ſecundum de reformatione, viceſimæ quintæ ſeſſionis, & deinde prædicta conſtitutio quondam Domini Pii Papæ IIII. publice perlegatur, & eidem decreto, & conſtitutioni, ab omnibus ſatisfiat.

Decernente autem & mandante reuerendiſſimo Domino Cardinale, vt id, quod Dominus Promotor petiuerat, rite & legitime fieret, Dominus Lector Capitulum ſecundum de reformatione, ſeſſionis viceſimæ quintæ, cuius initium eſt, *Cogit temporum calamitas*, & conſtitutionem ſeu Bullam Pii IIII. fel. record. incipientem, *Iniunctum nobis Apoſtolicæ ſeruitutis officium &c.* alta & intelligibili voce perlegit.

Quibus perlectis, mox reuerendiſsimus Dominus Cardinalis ſe erigens, genuaque flectens & vtramque manum libro ſanctorum Euangeliorum, quem reverendi Domini Præpoſitus & Decanus eccleſiæ Conſtantienn. tenebant, imponens, Catholicæ fidei iuratam profeſsionem fecit, ſub hac verborum forma.

Ego Marcus Siticus miſeratione diuina, ſanctæ Romanæ Eccleſiæ, tituli ſancti Georgii in Velabro Presbyter Cardinalis & Epiſcopus Conſtantienn. iuxta formam iamiam perlectam ſpondeo, voveo, & iuro, ſic me Deus adiuvet, & hæc ſancta Dei Euangelia.

Hæc iurandi formula, in quadam charta grandibus literis, vt facile a quouis videri poſſent, deſcripta, ſupra librum tenebatur, ſecundum quam omnes, mutato nomine, iurarent.

Facta huiusmodi profeſſione, reuerendiſſimus Dominus Cardinalis, in ſuum locum reſedit, librumque Euangeliorum ad ſe recepit, duobus reuerendiſſimæ Dominationis ſuæ ſacellanis, eum vtrinque tenentibus, & vt omnes idem præſtarent, per primum promotorem, hunc in modum adhortatus eſt. *Reuerendiſsimus & Illuſtriſſimus Princeps noſter, nobis omnibus dedit Exemplum, Idcirco adhortatur nos omnes, atque præcipiendo mandat, vt idem, quod ipſe fecit, & nos faciamus. Proinde omnes iuxta ordinem a Notario prælegendum accedant, ſeque obedientes Eccleſiæ filios & acerrimos fidei noſtræ Catholicæ propugnatores exhibeant.*

Qua admonitione intellecta, reuerendi Domini Præpoſitus & Decanus Eccleſiæ Cathedralis Conſtantienn. vti legati venerabilis Capituli eiusdem Eccleſiæ, eandem profeſſionem genua flectentes & ambas manus in librum Euangeliorum ponentes præſtiterunt, Quos reuerendiſſimi domini Abbates S. Galli & Hæremitarum, & deinde etiam alii Prælati religioſi, Presbyteri & Clerici, iuxta ordinem catalogi ab Actuario recenſiti ſequebantur.

Verum antequam iidem domini Abbates Sangallenſis & Hæremitarum, nec non legati dominorum Prælatorum ordinis Præmonſtratenſis. Item reuerendi domini Abbatis Monaſterii S. Blaſii cum quibusdam aliis Prælatis, Presbyteris & Clericis, tam exemptis quam non exemptis, prædictam fidei profeſſionem præſtiterunt, de ſaluis ſuis iuribus, priuilegiis & exemptionibus, & Heluetiorum quidam de prætenſis quibusdam legibus & conditionibus, a politicis magiſtratibus ſibi præſcriptis, proteſtati ſunt. Quam quidem proteſtationem vtcunque factam, reuerendiſſimus Dominus Cardinalis, cum eam reſponſo ſeu impugnatione & vt refelleretur, indignam putaret, ſurda aure tranſire permiſit, quandoquidem in ea profeſſione nihil omnino fiebat, quod eorum iuribus, priuilegiis & exemptionibus contrarium, aut damnoſum, a quoquam ratione prædito, iudicari poſſet, tum quod Celſitudo eius reuerendiſſima talem profeſſionem, ab exemptis a iurisdictione Epiſcopali, non propria, ſed Apoſtolica auctoritate requireret, & acceptaret.

Hac profeſsione totum illius diei reſiduum conſumptum fuit, auditaque hora quinta, dominus Cardinalis ſurgens in Palatium abiuit, & Prælatis pariter abeundi facultatem conceſſit, atque reuerendo Domino Epiſcopo Aſcalonenn. vt eius loco reliquorum profeſsionem reciperet, commiſit.

Eadem denique profeſsione ab omnibus in catalogo contentis facta, Notarius Synodi, ſi aliqui forſan Pælati, aut Clerici, quorum nomina nondum annotata eſſent, & præſertim Presbyteri & Clerici cathedralis & aliarum eccleſiarum ciuitatis Conſtantienn. adeſſent & interueniſſent, eos, vt accederent & profeſsionem fidei Catholicæ, ſicut & cæteri facerent, adhortatus eſt. Qua adhortatione audita, quidam alii Presbyteri Eccleſiarum Collegiatarum S. Stephani & S. Johannis in Ciuitate Conſtantienn. acceſſerunt, & Catholicam religionem iuramento ſuo profeſsi ſunt.

Hora ſexta iam audita, prædictus reuerendus Dominus Epiſcopus Aſcalonenn. ex iniuncto ſibi munere Synodum pro hac vice cum benedictione dimiſit, ſecundus autem promotor proxime ſequentem congregationem indixit, & quædam alia ſibi commiſſa intimauit, in hunc modum. *Reuerendiſsimi, reuerendi patres & honorabiles viri, vt craſtina die, quæ erit ſecunda menſis Septembris, hora ſexta matutina, veſtibus, cuiuscunque ordini ac ſtatui congruentibus, induti, hic comparere, & donec lectio*

lectio nouorum ſtatutorum continuatur, & finiatur, hic permanere curetis, Reuerendiſſimus & Illuſtriſsimus dominus Cardinalis & Epiſcopus noſter, iubet & præcipit: præterea mandat omnibus & ſingulis in hac Synodo præſentibus, ſub pœna excommunicationis, ne quis inter laicos in hoſpitiis, aut aliis quibuscunque locis, quicquam vel diſputet, vel loquatur de his omnibus, quæ in hac Synodo tractantur.

ACTA SECUNDI DIEI.

ALtero die hujus Synodi, videlicet ſecundo menſis Septembris, ad pulſum campanæ, conuenerunt omnes hora conſtituta, Miſſaque de tempore, per venerabilem virum Dominum Hadrianum Manzium, Præpoſitum eccleſiæ collegiatæ in Vvaldkirch, celebrata & oratione, *Adſumus Domine ſancte Spiritus*, &c. per reuerendum dominum Epiſcopum Aſcalonenſem lecta, prænominatus dominus Parochus Vberlingenn. poſtquam Laici abire iuſſi ſunt, nouarum Conſtitutionum Synodalium prælectionem continuauit, vsque ad titulum, *De adminiſtratione extremæ vnctionis*, excluſiue.

Vbi autem horam decimam ſonuit, congregatio mandato reuerendiſsimi domini Cardinalis, conceptis verbis a ſecundo promotore prolatis & benedictione Epiſcopali dimiſſa horaque ſecunda pomeridiana, pro continuatione perlectionis decretorum Synodalium, conſtituta & indicta fuit.

A prandio autem reuerendiſſimo domino Cardinale præſidente, aliisque Prælatis & Cleri ordinibus, ad campanæ pulſum, loco & hora ſolitis, coactis & conſidentibus, & lecta prædicta oratione, noua decreta Synodalia, a Domino Lectore vsque ad titulum, *De cultu diuino & ceremoniis*, excluſiue, lecta & promulgata fuerunt.

Interim domini deputati ad reuiſionem mandatorum Procuratorum, in reuerendiſsimi Domini Abbatis Hæremitarum hoſpitium ſeceſſerunt, eiusmodique mandata perluſtrantes, ea, quæ minus ſufficientia ſeu imperfecta fuerunt, manu reuerendi Domini Vicarii in Spiritualibus, notari fecerunt, & de iis ad Synodum retulerunt.

Veſperi autem facto, & hora ſexta imminente, Synodus cum benedictione dimiſſa, & hora ſexta matutina ſequentis diei pro continuanda ſtatutorum lectione, per ſecundum Promotorem præfixa fuit.

ACTA TERTII DIEI SYNODI.

TErtio itaque die Synodi, nempe Mercurii tertio menſis Septembris, mane hora ſexta, eisdem dominis Præſidente & Prælatis, reliquisque Cleri ordinibus, ad ſonum maioris campanæ, in ſummo templo, conſiſtorialiter congregatis, ac ſacro per vnum ex Decanis ruralibus, & oratione more ſolito peractis, dominus Lector, poſtquam Laici receſſerunt, & valuæ Eccleſiæ obſeratæ fuere, iubente eodem reuerendiſsimo domino præſidente, reliqua Synodalia decreta, ante meridiem quidem, vsque ad titulum *De ſepulturis*: a meridie vero reuerendiſſimo domino Cardinale & aliis ſtatibus eccleſiaſticis rurſum congregatis & conſidentibus, ad finem vsque legit, recitauit & promulgauit.

Quo facto, prior Dominorum Promotorum, ex decreto reuerendiſſimi domini Præſidentis, ſingulos huius Synodi ordines, in claſſes diuidit, & loca idonea, in quibus de materiis ſtatutorum, eodem & præcedentibus diebus prælectorum, inter ſe tractarent, conſultarent & deliberarent, eis diſtribuit, huiusmodi vtens verborum contextu.

Reuerendiſſimi Domini, reuerendi patres, & honorabiles viri. Reuerendiſsimus & illuſtriſſimus Princeps, Dominus Cardinalis, Epiſcopus & præſidens noſter, concedit vobis omnibus ſpatium conſultandi & deliberandi ſuper conſtitutionibus Synodalibus perlectis & a vobis auditis, vsque in craſtinum diem, ad horam ſextam ante meridiem, & aſſignat vobis, ſecundum ſingulorum ſtatum & conditionem, in certas claſſes diſtributis, loca idonea, in quibus de hiſce, quæ lecta ſunt, inter vos conſultetis & deliberetis. Nempe

Et primo pro ipſo reuerendiſsimo Domino Cardinale & eius Conſiliariis Synodalibus, palatium Epiſcopale in hac ciuitate, & aulam a Celſitudine ſua reuerendiſsima ad hoc deputatam.

Secundo pro deputatis venerabilis Capituli Eccleſiæ cathedralis Conſtantienn. locum Capitularem ipſis conſuetum.

Tertio pro Abbatibus, Præpoſitis regularibus, & procuratoribus abſentium Abbatum, Abbatiſſarum & Præpoſitarum, hypocauſtum aliquod in curia Canonicali domini præpoſiti ſancti Stephani.

Quarto pro Præpoſitis, Decanis, Capitulis & procuratoribus eccleſiarum collegiatarum, ſtubam maiorem in taberna Dominorum Canonicorum eccleſiæ cathedralis.

Quinto pro Decanis ruralibus, Camerariis & omnibus Clericis ſæcularibus, eccleſiam ſancti Joannis.

Sexto pro religioſis & procuratoribus monaſteriorum tam virorum quam mulierum quorumcunque, tam mendicantium, quam aliorum minorum ordinum, monaſterium Prædicatorum.

Quæ quidem in claſſes diſtributio, ſcripta in

templo affixa fuit, ne aliquis de ſua claſſe & loco, in quem ſe conferret, dubitaret.

Demum ſecundus Promotor, mandante Domino Cardinale ea quæ ſequuntur, publice denunciauit. *Reuerendiſſimi Domini, reuerendi patres & honorabiles viri. Reuerendiſſimus & illuſtriſſimus Dominus Cardinalis & Epiſcopus noſter iubet & præcipit, vt omnes in loca ſibi iam aſſignata concedant, & quælibet claſſis inter ſe tractet, de perlectis ſtatutis Synodalibus, & quæcunque ad reſpondendum parata erunt, poterunt id reuerendiſſimæ & illuſtriſſimæ Amplitudini ſuæ, per Dominum Vicarium in ſpiritualibus, (qui ea de cauſa, in eccleſia cathedrali vel in ſuis ædibus ſui copiam faciet) ſignificare, vt ipſa in Palatio ſeparatim earum, ſi voluerint, audiat reſponſiones & grauamina, quæ in ſcriptis edi debent. Generale autem omnium reſponſum, Dominatio ſua reuerendiſſima in hac eccleſia, in communi congregatione, cras ad horam ſextam ante meridiem, poſt peractum ſacrum, audiet, & propterea mandat, vt ad eandem ſedulo compareatis. Præterea reuerendiſſimus Dominus Abbas ſancti Galli, eadem hora, in hac eccleſia cathedrali cantabit ſacrum Miſſæ officium. Ideoque idem reuerendiſſimus Dominus Cardinalis iubet ac mandat, vt vos omnes & ſinguli, in communi & conſueto habitu, hic compareatis, & Deum opt. max. pro gratia & miſericordia, Eccleſiæ catholicæ ſponſæ ſuæ & nobis omnibus impertienda, deuote imploretis.*

Quibus dictis, & congregatione ſolita benedictione dimiſſa, reuerendiſſimus Dominus Cardinalis, cum familia ſua receſſit, Domini Prælati vero & reliqui Cleri ordines, in ſuas quisque claſſes, ſuper decretis prælectorum ſtatutorum Synodalium conſulturi & deliberaturi ſe contulerunt. Superioribus autem ſex claſſibus ſeptima, in ſacello ſeu angulo quodam eccleſiæ cathedralis, pro Clero rurali Heluetiæ, qui ſe a quinta claſſe ſeparauit, ad eius petitionem, ſuperaddita fuit.

Acta quarti diei.

Die inſuper Iouis, qui fuit quartus menſis Septembris, cum reuerendiſſimus Dominus Cardinalis & reliqui ſtatus Eccleſiaſtici omnes, hora præfixa præſto adeſſent, reuerendiſſimus Dominus Abbas ſancti Galli, ſacrum & ſolenne Miſſæ officium de ſanctiſſima Trinitate, in ornamentis Pontificalibus, celebrauit, duobus ex Canonicis Eccleſiæ cathedralis Conſtantienn. videlicet venerabilibus & nobilibus viris, Dominis Joanne Jacobo, & Jacobo Chriſtophoro vtroque Blarero ex Wartenſee, & duobus ex ditionis ſuæ parochis ei in altari miniſtrantibus. Inter quos Diaconus Euangelium decantaturus, benedictionem a Domino Cardinale & Præſidente recepit, eidemque poſtea librum ad oſculandum reportauit.

Deinceps oratione ſeu collecta, *Adſumus Domine ſancte Spiritus*, &c. per Dominum Epiſcopum Aſcalonenſem decantata, Laicisque a templo excluſis & eius ianuis clauſis, & reuerendiſſimo Domino Cardinale, cum ſuis Conſiliariis Synodalibus, videlicet reuerendis, venerabilibus, nobilibus, egregiis, & eruditione præclaris viris, Dominis Jacobo Epiſcopo Aſcalonenn. Philippo a Freyberg Decano, Canonicis Eccleſiæ Conſtantienn. Theodorico Greis vtriusque Juris doctore, vicario & officiali, Friderico Sandholtzer, ſacræ Theologiæ Doctore, Parocho, canonicis eccleſiæ collegiatæ ſancti Stephani Conſtantiæ, Balthaſaro Wurer, ſacræ Theologiæ Baccalaureo, parocho Vberlingenn. ſupradictis, Chiliano Blanckenſtain, Rectore eccleſiæ parochialis in Güntzburg, Auguſtenn. & Joanne Bühelman, artium Magiſtris, Vicario perpetuo eccleſiæ parochialis in Pfullendorf ac Decano Capituli ruralis Lintzgävv, Conſtantienn. diœceſis, nec non Joanne Gœzio, vtriusque Juris doctore & Actuario præſentis Synodi, in locum Capitularem prope ſacrarium, ſingularum claſſium ſententias & reſponſa auditurus ſeceſſit. Ibi omnes claſſes, excepta prima, quæ fuit venerabilis Capituli eccleſiæ Conſtantienn. ſeparatim ſua reſponſa, ſuasque ſententias, in ſcriptis obtulerunt, in quibus plerique duorum aut trium menſium deliberationem poſtularunt. Quibus viſis, reuerendiſſimus Dominus Cardinalis, ſupranominatum Dominum Doctorem Fridericum Sandholtzer, ad ſingulas easdem claſſes miſit, & admoneri iuſſit, vt ſua reſponſione propius ad rem accederent, ſeque decretis ſacri Concilii generalis conformarent.

Quo facto, reuerendiſſimi Domini Abbates cœnobiorum ſancti Galli & Hæremitarum, honorabilem virum Dominum Florinum Flörch, Rectorem eccleſiæ parochialis in Altſtetten, tam ſuo nomine, quam aliorum prælatorum Heluetiæ, reliquus vero Clerus catholicus eiusdem terræ, quantum eius in diœceſi Conſtantienn. ſita eſt, honorabilem virum Dominum Georgium Finck parochum Badenſem, ad reuerendiſſimum Dominum Cardinalem & Præſidentem cum mandato exactius reſpondendi ablegarunt. Qui quidem legati propoſuerunt: Sentire quidem Dominos ſuos reuerendiſſimos ac alios Prælatos, atque adeo totum Clerum Cisrhenanum, nec eos latere, quantopere eccleſia catholica propter turpem & ſcandaloſam Clericorum vitam labo-

laboret, & propterea maxima reformatione indigeat, ſeque ſua ſponte paratos eſſe, vt vitam tam ſuam, quam eorum, qui eis ſubeſſent, emendarent, & decretis ſacri Concilii parerent, eoque nomine antedictos duos Prælatos infra annum, a die publicati Concilii, conuentum egiſſe, atque ea de re, maxime vero de arctiori monaſteriorum clauſura, & aliis eius generis diſciplinam monaſticam concernentibus, ſedulo tractaſſe, & eadem pro parte executos eſſe. Sibi quoque propoſitum reuerendiſſimi Domini Cardinalis, quod dicti Concilii decretorum executionem, tanto zelo meditaretur, vehementer probari. Præſertim autem profeſſionem fidei catholicæ & omnia ea, quæ de doctrina ac morum reformatione tractant, ſummopere placere, ſeque eadem pronis vlnis amplecti, acceptare & deoſculari, atque pro ſua virili laboraturos, vt eadem opere complerentur. Neque Seminarii erectionem, tanquam pium, vtile, & neceſſarium inſtitutum, eis diſplicere, modo Clerus Helvetiæ vbique ſua immunitate frueretur, & a magiſtratibus politicis, ea in re non impediretur, ſine quorum auctoritate, is nil prorſus conſentire auderet. Verum in prælectis ſtatutis Synodalibus non pauca eſſe, quæ hoc tempore in executionem deduci nequirent, vt ea eſſent, quæ de fidei catholicæ expertibus a paruulorum ex baptiſmo ſuſceptione arcendis, & quædam capita de reformatione matrimonii. Item de decimis & collatione beneficiorum, & ſi quæ ſunt ſimilia. Cuius rei culpam paci publicæ, inter Heluetios Catholicos, & eos, qui Zvvinglianum dogma ſectantur, aſſcribebant. Nam ſi aliquis Sacerdos, maxime in iis locis, in quibus Catholici Sectarios & eorum doctrinam nonnunquam etiam in vno eodemque templo, ob tranquillitatem communem, ſecum tolerare coguntur, talia exequi conaretur, is in vitæ & corporis periculo futurus eſſet. Se itaque reuerendiſſimum Cardinalem rogare, vt conſtitutionem pacis publicæ & diſcrimen, quod illius violatores ſubire poſſent, pro ſua prudentia diligenter ſecum perpendat. Præterea Prælatis monaſteriorum ad ea, quæ de eccleſiis incorporatis, & contra eorundem exemptiones & priuilegia, in ſtatutis diſponuntur, reſpondere difficile videri, eo quod eorum cœnobia, ex decimis incorporatarum eccleſiarum fundata eſſent, iisque exemptionibus & priuilegiis, quæ eorum anteceſſores, ex gratia Sedis Apoſtolicæ, conſecuti eſſent, per ſuum reſponſum vel expreſſo conſenſu renunciare, eis admodum graue & durum eſſet: & idcirco eos reuerendiſſimum Dominum Cardinalem obſecrare, vt ea in re ſuam ſententiam aliquo modo mitigaret. Et poſtremo Legatus ſæcularis Cleri Heluetiæ, aſſiſtente ſibi Parocho Lucernenſi, ſubiunxit: Vniuerſo Clero nil gratius lætiusque accidere poſſe, quam vt reuerendiſſimo Domino Cardinali, vti ſuo Epiſcopo & Superiori, in omnibus, quæ iuberet & mandaret, debitam obedientiam, ſine quorumuis impedimento, præſtare deberet & poſſet, hoc illum haud grauate facturum, modo in tali obedientia ita defendi poſſet, vt propter illud a nemine iniuria & moleſtia afficeretur. Se ſane quamplurima habere grauamina conqueſtu neceſſaria, & potiſſimum, quod in aliquibus locis, cum bonis eccleſiaſticis, non melius ageretur, quam apud Sectarios, & quod interdum multa agere ac etiam concionari cogerentur, quæ contra eorum conſcientiam eſſent, & de quibus iuſtam rationem Deo & Eccleſiæ reddere non poſſent. Sed quoniam in iis hoc tempore nullum remedium ſperandum eſſet, præſtaret tacere, quam multa ſine fructu loqui. Et quandoquidem eis vltra ea, quæ profeſſionem fidei, ſynceritatem doctrinæ & reformationem morum concernunt, quidquam conſentire integrum non eſſet, orarent ipſi humiliter, ſe in ea re excuſatos haberi.

Quibus propoſitis, reuerendiſſimus dominus Cardinalis, præhabita cum ſuis conſiliariis deliberatione, per prænominatum dominum doctorem Fridericum Sandholtzer, eisdem Dominorum Prælatorum & Cleri Ciſrhenani deputatis reſpondit. Non eſſe omnino, quod domini Prælati ſuis incorporationibus, exemptionibus & priuilegiis timerent. Nam quoad incorporationes, nihil prorſus in ſtatutis prælectis contineri, quod iuri & æquitati non conſentaneum, & quod in veteribus ſacris canonibus non expreſſum, atque adeo in ipſis incorporationum diplomatibus, non cautum ſit. Quis enim iniquum iudicauerit, vel quis cauillabitur decretum diſponens, Miniſtrum eccleſiæ, qui omnia illius onera ſuffert, ex decimis & prouentibus eiusdem congruam portionem & neceſſaria alimenta Sacerdotali dignitati condigna habere debere, incorporationum iuribus, in reliquis illæſis permanentibus? Quod autem ad exemptiones & priuilegia attinet, Celſitudinem ſuam reuerendiſſimam & illuſtriſſimam illius animi & intentionis plane non eſſe, eos per ſe, contra eorundem tenorem, in aliquo grauare, & quamuis tanquam Epiſcopus Conſtantienn. quod abſit, tale quid conaretur, attamen illud ſibi, vti Cardinali S. R. E. (cui reuerendiſſimos dominos Abbates ſancti Galli & Hæremitarum immediate ſubiectos agnoſceret) minime liceret. Quod vero Sanctiſſimus D. N. Papa & ſacrum Concilium Triden-

dentinum, eorundem, quemadmodum & aliorum, exemptionibus & priuilegiis, in aliquibus derogaſſet, quæ pro neceſsitate materiarum, hinc inde in hiſce ſtatutis repetita eſſent, id dominationi ſuæ reuerendiſsimæ & illuſtriſsimæ attribui non poſſe, quandoquidem ipſa hac in parte non legislatoris, ſed executoris tantum officio fungeretur, ac etiam ſuo, id eſt, Cardinalium ſtatui, ordini, & dignitati, non parum derogatum eſſet, quod quidem ipſam patienter ferre oporteret. Cæterum quod multa in ſtatutis ſancita eſſent, quæ hoc tempore, cum ob pacem publicam, tum plura alia impedimenta, obſeruari non poſſent, nolletAmplitudo ſua reuerendiſsima & illuſtriſsima, ad impoſsibile quenquam obligari, modo vnusquisque pro ſalute Reipub. Chriſtianæ, id ageret, quod in ſuis viribus eſſet, & ſine magno periculo fieri poſſet. Vtque etiam conſiderarent, hæc ſtatuta non ſolum præſenti ſæculo, verum etiam futuris condita eſſe, in quibus aliquando, vtDominatio ſua ſperaret, eiusmodi impedimenta ceſſatura eſſent. Quod denique totus Clerus Helueticus, prælecta decreta Synodalia, quoad doctrinam, profeſsionem fidei & reformationem morum, tanta beneuolentia amplecteretur, id Celſitudini ſuæ reuerendiſsimæ & illuſtriſsimæ longe gratiſsimum eſſe, eundemque ſe adhortari, vt verbis ſuis tam liberaliter oblatis, factis reſponderet, & Deum rogare, vt eum in ſuo bono propoſito confirmaret. Se inſuper ſperare, vbi CatholiciMagiſtratus Heluetiæ, de ſeminario & aliis, quæ in perlectis ſtatutis, ex ſumma neceſsitate, ſancte, iuſte & pie conſtituta ſunt, probe informati fuerint, eos illa omnia facile conſenſuros.

Et cum iam tempus prandii inſtaret, data per dominum Epiſcopum Aſcalonenſem, Pontificali benedictione, per ſecundum promotorem, mandante reuerendiſsimo domino Cardinale, abeundi licentia conceſſa fuit, his verbis.

Reuerendiſsimi Domini, reuerendi patres, & honorabiles viri, Cum reſponſa a quibusdam ex cœtu veſtro data admodum grauia & conſultatione digna videantur, Reuerendiſsimus & illuſtriſsimus dominus Cardinalis, quemadmodum me vobis proponere iuſſit, adhibitis doctis & prudentibus viris, ſuper iis diligenter & mature deliberabit, & ad horam ſecundam poſt meridiem, eos, qui nondum plene & perfecte reſponderunt, audiet, & omnia ea vobiſcum tractabit, quæ ad Chriſtianam vnanimitatem, pacem, charitatem & æquitatem, quantum ſaluis decretis ſacri Concilii Tridentini, fieri poteſt, & denique ad piam & concordem huius Synodi concluſionem facere videbuntur: & idcirco mandat, vt eadem hora ſecunda, huc reuertamini.

Hora igitur ſecunda pomeridiana, reuerendiſsimo domino Cardinale, & reliquis eccleſiaſticis ſtatibus, ad pulſum campanæ in loco conſueto, denuo congregatis, lectaque per ſæpenominatum reuerendum Dominum Epiſcopum Aſcalonenſem, oratione prædicta, & dominis Prælatis aliisque nonnullis Cleri ordinibus vltrarhenanis, pleniorem ſententiam ab eis petitam cunctantibus, reuerendiſsimus Dominus Cardinalis, intelligens priorem difficultatem, absque vlteriori duorum aut trium menſium deliberatione reſpondendi, plerisque adhuc inhærere, ne nihil in hac Synodo effectum eſſet, ſuper iis, quæ fidei profeſsionem & vitæ ac morum reformationem concernunt concludere, reliqua vero, quæ de Seminario, & aliis, quæ propter Magiſtratuum ſæcularium impedimenta, & ſine eorundem auxilio, difficulter ad effectum deduci poſſe videntur, ſtatuta ſunt, ad duos menſes ſuſpendere, & omnibus Cleri ordinibus, ſuper iis interim deliberandi ſpatium aſsignare decreuit, finali deciſione, poſt bimeſtre tempus, prout iuris eſt, ſibi nihilominus reſeruata.

Quod quidem decretum, vt dominorum prælatorum, & communis Cleri ſuffragiis, ſaltem conſultiuis non deciſiuis, ſtabiliretur, confirmareturque, reuerendiſsimus dominus Cardinalis, ſingulas claſſes (qui ſuam ſententiam ſcripto vel viua voce protulerunt) eorumue deputatos, ſeorſum ad ſe ſuosque Conſiliarios, in ſacrarium acciuit, eisque ſuam intentionem aperuit, eos de ſua ſententia percontando.

Primum igitur deputatis ex tertia, id eſt, dominorum prælatorum claſſe interrogatis, illi receſſerunt, & cum ſua claſſe deliberarunt, atque dein redeuntes reſponderunt. Maiori parti ſuæ claſſis ſummopere placere, vt hæc Synodus tali, vt prædictum eſt, decreto concluderetur, ſeque ob id reuerendiſsimo domino Cardinali, quod eis petitam deliberationem concedere vellet, maximas agere gratias. Verum ſe hoc decretum ita intelligere, vt nihilominus, etiam poſt elapſos duos menſes, ſua grauamina, & impedimenta, quæ obſtent, quo minus omnia ea, quæ de Parochiis, Scholis, decimis, & aliis eius generis in nouis ſtatutis ſanciuntur, obſeruari queant, proponere poſsint. Alioquin ſi ipſis ea poſt bimeſtre proponendi facultas adempta eſſe deberet, non poſſent ipſi, absque vlteriori deliberatione, etiam in priorem partem decreti conſentire. Quibus reuerendiſsimus dominus Cardinalis reſpondit. Se quoque eiusmodi decretum aliter non intelligere, nec aliter ſentire, quam vt ad impoſsibilia & alia, quæ ob euidentia & notoria impedimenta fieri neque-

queunt, nemo obligetur, ſiue priorem ſiue poſteriorem partem decreti reſpiciant.

Deinceps deputati quartæ & quintæ claſſis, id eſt, Cleri transrhenani Eccleſiarum Collegiatarum, & Capitulorum ruralium, de ſua ſententia interpellati, dixerunt. Perlecta decretaSynodalia ſibi ſuisque claſſibus ſat bene arridere, ſeque ea, quæ de doctrina, fide & profeſsione catholica, nec non de morum reformatione, quatenus ad honeſtatem habitus, ſobrietatem, ſedulitatem in officiis diuinis & miniſteriis eccleſiaſticis, & alia huiusmodi pertinent, diſponant, lubenti animo acceptare, & vitam ſuam eisdem in poſterum ita conformaturos, quod reuerendiſsimus dominus Cardinalis breui longe aliam faciem Cleri ſui viſurus ſit, & eatenus quoque decretum, a reuerendiſsimo Domino Cardinale promulgandum, ſibi placere. Sed iis, qui cum Concubinis (quas ipſi honeſtiori vocabulo Ancillas vocant) rem ſuam domeſticam adminiſtrant, præcipue illis, qui in rure habitant, ſeque maiori ex parte, agricultura & pecoribus ſuſtentare compelluntur, easdem deſerere, ſeu amouere, grauiſſimum & quodammodo impoſſibile videri. Et ideo eosdem reuerendiſſimum & illuſtriſſimum dominum Cardinalem, obnixe rogare, vt hac in parte, ſuam ſententiam mutare non dedignaretur. Quibus Dominus Cardinalis reſpondit: Se in iis, quæ ſacrum Concilium Tridentinum & vetuſtiores ſacri Canones decreuerunt & conſtituerunt, quicquam immutandi poteſtatem nullo modo habere, nec ſe hic legislatoris, ſed executoris tantum munere fungi. Proinde ſe illos paterne adhortari, vt conſiderantes maximum ſcandalum & defectionem ab Eccleſia, quæ inde orirentur, colla ſua, quemadmodum & aliæ pleræque claſſes, obedientiæ & diſciplinæ iugo ſubderent. Nec eſſe, quod impoſſibilitatem cauſarent, cum plures honeſtæ & grandeuæ ætatis ancillæ, quam Sacerdotes, reperirentur, atque volenti, adnitenti & auxilium diuinum imploranti, ea in re nihil impoſſibile eſſet.

Poſtea religioſi ſextæ claſſis ſuper ſua ſententia denuo auditi propoſuerunt. Se ex perlectis conſtitutionibus nihil penitus animaduertiſſe, quod non pium, honeſtum, Catholicum & Eccleſiaſtico ſtatui dignum ſit, ſeque nullam iuſtam cauſam, ob quam illæ acceptari non debeant, prætendere poſſe, & proinde etiam nullam vlteriorem deliberationem petere. Quinimo ſe easdem conſtitutiones, quantum eos ac eorum monaſteria concernerent, cum debita reuerentia ſuſcipere, & vt apud ſuos, quantum iniuria horum temporum pateretur & poſſibile eſſet, inconcuſſe obſeruarentur, omni ſtudio conaturos eſſe. Quod vero ad ſeminarium attinet, placere quidem eis illud inſtitutum vehementer, verum quum plerique illorum paupertatem tam verbis quam factis profiterentur, ſe id facultatibus ſuis, nihil vel parum promouere vel adiuvare poſſe. Quo reſponſo audito, reuerendiſſimus Dominus Cardinalis ad illud replicauit, ſe eiusmodi reſponſione, quemadmodum etiam priori (quod piiſſimum & elegans in ſcriptis ediderant) vti ſibi valde grata & accepta, optime contentum eſſe, & propterea eos cum bona gratia & venia a ſe dimiſit. Saluo tamen iure Seminarii, contra eos, quibus de bonis Eccleſiaſticis abunde prouiſum eſſet, & qui de iure ad eius contributionem tenerentur.

Demum ſeptimæ claſſis, id eſt, Cleri cisrhenani, ſeu Eccleſiarum Collegiatarum & Capitulorum ruraliumHeluetiæ deputati, reſumpti & de ſuo iudicio ſuper prædicto reuerendiſſimi domini Cardinalis decreto interrogati, reſponderunt. Sibi neutiquam aduerſari, vt decretum reuerendiſſimi domini Cardinalis, in forma ſingulis claſſibus propoſita, ſolenni pronunciatione promulgetur. Se namque illud prono animo acceptare: quandoquidem, ſi ipſi ſe in eo immorigeros exhiberent, futurum eſſet, quod per Magiſtratus politicos ad hoc adigerentur.

Re itaque hoc pacto compoſita, quædam pauca Capitula ruralia, ſua varia grauamina, voce & ſcripto, coram reuerendiſſimo domino Cardinale propoſuerunt. Sed quoniam ea talia fuere, quibus hoc infelici tempore, per reuerendiſſimum dominum Cardinalem & præſentemSynodum nullum remedium adhiberi potuerit, nec etiamnum poſſit, eadem in aliud commodius & magis opportunum tempus reiecta fuerunt.

Et quoniam reſtabat, vt iuxta c. 10. de reformatione, Seſſione vigeſima quinta Concilii Tridentini, aliquot idonei viri, in dignitate eccleſiaſtica conſtituti, eligerentur, quibus cauſæ eccleſiaſticæ a ſede Apoſtolica in partibus delegandæ, ad audiendum, cognoſcendum & decidendum, committerentur, reuerendiſſimus Dominus Cardinalis quosdam infraſcriptos, ipſi Synodo nominandos, & cum iam tarda hora eſſet, congregationem dimittendam, aliumque diem & horam pro concluſione huius Synodi, per ſecundum promotorem, indicendum duxit, his ſequentibus verbis.

Reuerendiſsimus & illuſtriſsimus dominus Cardinalis & Præſidens, in Judices delegatos pro cauſis a ſede Apoſtolica in poſterum delegandis, nominat, videlicet reuerendos Dominos Decanum eccleſiæ Cathedralis Conſtantienſ. nec

non Abbates in Crucelinga & domo Petri, atque parochum eccleſiæ collegiatæ ſancti Stephani, eosque ſanctiſſimo D.N Papæ quamprimum ſignificabit: ſi qui autem iuſtas & rationabiles cauſas habuerint, ob quas ipſi ad tale officium minus digni vel idonei ſint, easdem craſtina die allegare poterunt. Præterea reuerendiſſima & illuſtriſſima Celſitudo ſua præſentem congregationem dimittit, & aliam tam ad ſacrum Miſſæ officium in hoc templo, per reuerendiſſimum dominum Abbatem Hæremitarum pro gratiis Deo agendis, celebrandum, Item ad audiendum concionem vernaculam a reuerendo domino Suffraganeo, & orationem latinam, a venerabili & egregio viro, domino Jacobo Kurzio faciendam, quam pro reliquis reſtantibus negotiis Synodalibus finiendis, indici iuſſit & mandauit, in craſtinum diem, mane ad horam ſextam. Quam dominationibus veſtris & vobis omnibus annuncio & intimo. Quo publice proclamato, & ſolita benedictione facta, omnes diſceſſerunt.

ACTA QUINTI ET ULTIMI DIEI.

VLtimo ipſius Synodi die, nempe Veneris quinto Septembris, cum omnes ad eandem pertinentes Domini Abbates & alii ius mitræ & Pontificalium veſtimentorum habentes, eisdem ornati, reliqui vero quisque ſuo ſacro habitu amicti, hora ſexta antemeridiana, ad ſonum campanæ, frequentes adeſſent, reuerendiſſimus dominus Abbas Hæremitarum, ſolenne ſacrum de beatiſſima virgine Maria, in Pontificalibus ornamentis peregit, reuerendo Domino Henrico Abbate in Fiſchingen, & ſupradicto domino Conrado a Stadion, tanquam Diaconis, ei miniſtrantibus.

Quo finito, reuerendus Dominus Epiſcopus Aſcalonenſis Pontificalibus indutus, & genuflexus incepit antiphonam, *Propitius eſto*, &c. Choro & Cantoribus eam proſequentibus. Dein vicecantor inchoauit Pſalmum, *Adiuva nos Deus &c.* choroque eundem proſequente, & prædicta antiphona repetita, idem Dominus Epiſcopus Aſcalonenſis orationes, *Noſtrorum tibi Domine, &c.* & *Mentibus noſtris, &c.* cantauit. Eoque poſtea dicente, *Oremus*, Diaconus, qui reuerendiſſimo Domino Abbati Hæremitarum Miſſam celebranti, in altari miniſtrauerat, ſubiunxit, *Flectamus genua*, Subdiaconus poſt parvum interuallum, *Leuate*, Tum Dominus Epiſcopus Aſcalonenſis, orationem, *Deus, qui nos iuſtitiam loqui, &c.* recitauit, prout hæc omnia in libro Pontificali continentur. Quo peracto, Diaconus, incenſo benedicto, & recepta a reuerendiſſimo Domino Cardinale benedictione, quemadmodum etiam in prædicto Miſſæ officio fecerat, duobus pueris ſymphoniacis, cum candelis præcedentibus & Subdiacono cum thuribulo ſuffumigante ſubſequente, cantauit Euangelium: *Reſpiciens Jeſus in diſcipulos &c.* & librum Euangeliorum eidem Domino Cardinali, pro more, oſculandum præbuit. Deinde Dominus Epiſcopus Aſcalonenſis genua flectens incepit Hymnum. *Veni creator Spiritus, &c.*

Quo quidem hymno, cum verſiculo, *Emitte Spiritum tuum &c.* & oratione, *Deus, qui corda fidelium &c.* abſoluto, idem reuerendus Dominus Epiſcopus Aſcalonenſis accepta a reuerendiſſimo Domino Cardinale benedictione, ſuggeſtum aſcendit, & concionem habuit ad Clerum & populum; in qua, de Synodorum neceſſario vſu & celebratione diſſeruit, & auditores omnes vna admonuit, vt ſuis piis orationibus firmum emendationis propoſitum, gratiamque & miſericordiam a Deo impetrare eniterentur.

Finita concione, reuerendiſſimus & illuſtriſſimus Dominus Cardinalis, poſtquam Laici iterum abire iuſſi ſunt, ſubducto omnium claſſium calculo, inuenit maiorem illarum partem, in eam ſententiam, de qua præcedenti die actum erat, condeſcendiſſe, & propterea eam in ſcripturam referendam & ſecundum eandem pronunciandum decreuit: quemadmodum etiam mox eo mandante, per Dominum Lectorem ex ſuggeſtu pronunciata, publicata & promulgata fuit, in hunc modum.

Chriſti nomine inuocato. Nos Marcus Sitticus miſeratione diuina, ſanctæ Romanæ Eccleſiæ, tituli ſancti Georgii in Velabro, Presbyter Cardinalis & Epiſcopus Conſtantienſis conceptis, propoſitis & promulgatis Synodo noſtræ Epiſcopali, conſtitutionibus Synodalibus, omniumque ſtatuum eccleſiaſticorum ad eandem Synodum vocatorum, reſponſionibus, excuſationibus & grauaminibus auditis, bonoque conſilio ac matura deliberatione, nec non totius Synodi communi conſenſu præcedente, hanc Synodum noſtram in nomine Domini concludendum, pronunciandumque, decernendum & declarandum duximus, prout Apoſtolica & ordinaria auctoritate pronunciamus, decernimus & declaramus. Omnes & ſingulas conſtitutiones huic Synodo prælectas, fidei profeſſionem, vitæque ac morum Cleri reformationem, concernentes ab omnibus perpetuo, firmiter & inuiolabiliter obſeruari: Nec non Prælatos, Decanos, procuratorem noſtrum Fiſcalem & alios, pro ratione cuiuslibet officii, eas in ciuitate & diœceſi noſtra, executioni demandari debere. Super reliquis vero, quæ Seminarium & alia, quæ propter Magiſtratuum ſæcularium impedimenta, & citra eorum auxilium, difficulter ad effectum hoc tempore deduci poſſe, ab aliquibus

quibus videntur, concernunt, eisdem ſtatibus noſtris Eccleſiaſticis deliberandi, ſuaque reſponſa ad nos mittendi, vel ſaltem viſitatoribus noſtris brevi ablegandis exhibendi, duorum menſium proxime futurorum ſpatium concedimus: eaque interim ſuſpendimus, & eo termino effluxo, ea etiam, quatenus ſacri Concilii Tridentini & antiquorum Canonum decreta nobis permittunt, omnino decidendi, declarandi & determinandi facultatem reſeruamus.

Hic loci, ſi legitimus celebrandarum Synodorum modus ſtricte obſeruatus fuiſſet, contumacia omnium ad hanc Synodum vocatorum non comparentium, neque ſe legitime excuſantium, nec pro ſe mittentium, vel etiam minus legitime, & cum inſufficienti procuratorio comparentium, accuſari, & ſententia reuerendiſſimi Domini Cardinalis, in canonicas pœnas condemnari debebant. Verum Celſitudo ſua reuerendiſſima & illuſtriſſima, conditionem, iniquitatem & difficultatem horum temporum perpendens, aliisque de cauſis animum ſuum rationabiliter mouentibus, illud pro hac vice omittendum duxit. Et idcirco promulgato præinſerto decreto, venerabilis & eximius vir, Dominus Jacobus Curtius, vtriusque Juris Doctor & Canonicus Eccleſiæ maioris Conſtantienſ. Latinam orationem, in qua Clerum ad emendationem vitæ & obſeruationem prælectorum ſtatutorum admonuit, ex ſuggeſtu habuit, quam inferius ſub loco videre licet.

Qua oratione abſoluta, reuerendus Dominus Vicarius in ſpiritualibus, Synodum hiſce verbis allocutus fuit. *Reuerendiſſimi Domini, reuerendi patres, & honorabiles viri. Reuerendiſſimus Princeps, Cardinalis, Epiſcopus & Præſidens noſter, vos omnes & ſingulos per me interrogari mandauit. Num vobis placeat, vt ad Dei omnipotentis laudem huic ſacræ ſynodo Epiſcopali finis imponatur?* Omnibus autem per *Placet* reſpondentibus, Dominus Epiſcopus Aſcalonenſis deponens mitram & ſtans verſus altare, cantauit orationem. *Exaudi, quæſumus, Domine ſupplicum preces, & confitentium tibi parce peccatis, & quia conſcientia remordente tabeſcimus, ne aut ignorantia nos traxerit in errorem, aut in præceps forſitan voluntas impulerit a iuſtitia declinare: ob hoc te poſcimus, te rogamus, vt ſi quid offenſionis in hac Synodi celebritate contraximus, remiſſibile facere, & condonare digneris, illiusque te miſerante iudulgentiam ſentiamus, vt in eo, quod ſoluturi ſumus aggregatam Synodum, a cunctis primum abſoluamur noſtrorum nexibus delictorum: Et quoniam nulla eſt, Domine, humanæ conſcientiæ virtus, quæ offenſæ tuæ voluntatis poſſint iudicia experiri, & imperfectum noſtrum vident oculi tui, perfectionem deputa, miſericors Deus, qua perfecto æquitatis fine, per te ſingula concludi peroptamus, & ſicut te in noſtris principiis auctorem poſcimus, ita quoque in hoc fine iudiciorum noſtrorum exceſſibus te adeſſe deprecamur, vt ignorantiæ parcas, errores corrigas: perfectis votis, perfectam operis efficaciam largiaris, & transgreſſoribus, tibi confitentibus, venia & remuneratio ſubſequatur ſempiterna: per Chriſtum Dominum noſtrum.* Choro reſpondente. *Amen.*

His omnibus magna omnium attentione, expeditis, laicisque in templum admiſſis, Dominus Epiſcopus Aſcalonenſis inchoauit canticum *Te Deum laudamus*, quod chorus in muſica, & organis proſequutus eſt.

Quo expleto, ac benedictione Pontificali omnibus ſolenniter impertita, ambo promotores, nomine totius Synodi, Notarium actuarium eiusdem ſolenniter requiſiuerunt, vt omnia & ſingula in hac Synodo acta, propoſita, & decreta, diligenter & fideliter conſcribi & regiſtrari, eisque & aliis, quorum intereſt, aut inpoſterum intererit, vnum vel plura de iis omnibus conficiat & confecta tradat inſtrumentum & inſtrumenta. Quod quidem Notarius ſe facturum pollicitus eſt, atque teſtes ibidem præſentes, vt omnium & ſingulorum, quæ in hac Synodo vidiſſent & audiviſſent, memores eſſent, requiſiuit.

Deinde alter promotor annuncians finem Synodi clara voce proclamando. *Annuncio vobis reuerendiſſimi Domini, reuerendi patres & fratres dilectiſſimi, præſenti huic Synodo finem impoſitum eſſe, recedamus igitur in pace.* Cui chorus & omnes alii læti reſpondebant. *In nomine Domini.*

Poſtremo præfatus Dominus Doctor Jacobus Curtius, primum omnipotenti Deo, pro ſua infinita gratia & bonitate nobis exhibita, deinceps vero Dominis Prælatis & aliis, qui huic Synodo interfuerunt, nomine reuerendiſſimi & illuſtriſſimi Domini Cardinalis, & ex eius iuſſu, gratias egit his verbis.

Poſtquam præſens negotium, non absque inenarrabili quadam diuina gratia, ad finem fœliciſſimum deductum eſt, nihil præterea reliquum, niſi vt pro tanto beneficio, oſtendamus nos ipſos ſuperius, quam gratiſſimos. Quapropter, non quidem quas debemus, ſed quas, pro humana imbecillitate noſtra, poſſumus, obnixiſſime gratias agimus, qui ſummus in ſummis habitat, Patri indulgentiſſimo; Generis humani redemptori filio Jeſu Chriſto: atque qui triadem illam omnipotentem abſoluit, e Patre Filioque procedens, adorando Spiritui: Chriſtiparæ ſemper virgini, beatiſſimæ matri Mariæ: Diuis eccleſiæ huius tutelaribus ſiue Patronis Conrado & Pelagio:

gio: tum & vniuerſis cœlicolis. Et a diuinis ad humana deſcendens, mando reuerendiſſimi in Chriſto patris, & illuſtriſſim principis ac Cardinalis noſtri, ago etiam vobi omnibus & ſingulis, quotquot adeſtis, gratias ſemper duraturas: quod ad omnipotentis Dei & ſuæ ſanctæ fidei honorem, tum & eccleſiæ cathedralis noſtræ & vniuerſæ diœceſis commodum & ornamentum, veſtra præſentia hanc Synodum decorare, illuſtrare, & quæ neceſſaria videbantur definire, diſcernere, ac concludere non dedignati ſitis. Amplioribus, fuſioribusque verbis vobis gratias agerem, niſi mihi conſtaret vere ac ſyncerisſime, quod apud illuſtriſſimum Principem noſtrum, hoc obſequium veſtrum, grato, memorique animo ad annos Neſtoreos conſeruabitur.

Quo dicto omnes pariter ſurgentes, pacifice receſſerunt.

Acta & facta ſunt hæc omnia, Anno Domini, indictione, Pontificatu & loco ſupradictis. Præſentibus tum ibidem honorabilibus viris dominis Antonio Curtio, Archipresbytero in Trabedone, Comenn. diœceſis, ſupradicti reuerendiſſimi & illuſtriſſimi domini Cardinalis & Epiſcopi Conſtantienn. Sacellano, Georgio Molitore, Canonico Eccleſiæ collegiatæ S. Mauritii Auguſtæ, & Magiſtro Paulo Kleindinſt, Vicario Eccleſiæ cathedralis Auguſtenn. reuerendiſſimique & illuſtriſſimi domini Cardinalis & Epiſcopi Auguſtani Sacellanis, teſtibus ad præmiſſa vocatis & requiſitis.

Et quia ego Johannes Gœtzius, Balingenſis, Conſtantienn. diœceſis, iurium Doctor, atque ſupradicto reuerendiſſimo & illuſtriſſimo Domino Cardinali & Epiſcopo Conſtantienſi a conſiliis, ſacris Apoſtolica & imperiali auctoritatibus publicus, in Archiuo Rom. curiæ immatriculatus, & in Conſiſtorio Cameræ imperialis approbatus & inſcriptus Tabellio &c. ab eodem reuerendiſſimo domino Cardinale, cum conſenſu huius Synodi, in Actuarium eiusdem deputatus & iuratus, omnibus & ſingulis præmiſſis interfui, eaque vidi & audiui: Idcirco præſcripta decreta, ſtatuta & acta Synodalia, in fidem eorundem, manu propria ſubſcripſi, ad hoc debite requiſitus.

Johannes Gœtzius D. & Notarius ſſt.

SEQUUNTUR ORATIONES IN SYNODO DIOECESANA CONSTANTIENN. HABITAE: ANNO. M. D. LXVII.

Oratio in primo die Synodi habita, per venerabilem & egregium virum Dominum Fridericum Sandholtzer, ſacræ Theologiæ doctorem, Parochum & Canonicum eccleſiæ collegiatæ S. Stephani Conſtantiæ.

NUlla hodie vel prior quæſtio auditoris animo, vel iuſtior occurret, illa, quam qua fiducia ego homo ingenio tenui, eruditione minima, facundia impeditiſſima, ſeu potius nulla, audeam in præſentia virorum, quorum ingenium & doctrinam, quorum etiam in dicendo elegantiam ignorare non poſſum, comparere, & eum locum, qui ne mediocribus quidem, ſed inſigni alicui atque egregio viro debeatur, occupare? Sed quam magnæ ſunt, patres ampliſſimi, obedientiæ vires ac violentæ, tam æquum eſt huic auſui meo veniam dari. Inuitus, mihi credite, hanc meis humeris imparem prouinciam imponi ſum paſſus, veras cauſas allegaui multas, ſed durum erat, contra ſtimulum calcitrare. Reuerendiſſimus pater ac Princeps noſter, Dominus meus clementiſſimus, ita iuſſit, cuius authoritati refragari, in re honeſta ac negotio maxime pio, infandum nephas, exiſtimari queat. Patiamini igitur me, pro ſolita humanitate veſtra, libere ac breuiter dicere. Primo qualiter vir bonus, & eccleſiaſticus affectus eſſe debeat, erga proximum ſuum, imo vero erga eccleſiam Dei, quam Chriſtus acquiſiuit ſanguine ſuo precioſo, in quo verſatur cardo actionum officiorumque noſtrorum omnium. Secundo, quia nemo ignorat diſciplinam ac mores Cleri, heu! nimium a ſua vetuſtate degeneraſſe, de reformatione eiusdem, pro iniuncti officii ratione, adjiciam paucula. Tertio, quanta cura ac ſtudio Scholæ ſint conſtituendæ attingam, cum ſine his, nec Doctrinæ ſyncerias reuocari, aut manuteneri, nec Eccleſia priſtino nitori reſtitui unquam poſſe videatur. Dominus dignetur nobis largiri oculos mundi cordis, quibus cernuntur ſpiritualia, aures puras, quibus percipiuntur arcana cœleſtis ſapientiæ, vt quod noſtra imbecillitate non habemus nec poſſumus, de ſuæ bonitatis abundantia largiatur. Amen.

Quemadmodum vigilans agricola, quamuis nulla in parte ſibi dormitandum aut ceſſandum putat, tamen arborum radicibus ante omnia proſpicit, nimirum intelligens hinc proficiſci totius arboris incolumitatem. Itidem & ædiles, quibus ea delegata eſt prouincia, canales quidem non negligunt, ſed ipſis fontibus, primam impartiunt curam, eo quod his vitiatis, plurimum incommoditatis ad vniuerſam perueniat rempublicam. Proinde ſancti Patriarchæ, quorum omnis vita nobis vivendi formam depingit, quocunque terrarum demigrabant, ſummo ſtudio parabant ſibi fontes, aqua ſalubri ſcatentes, pro his belligerabantur, hos obturatos refodiebant, quos & poſteritas, vt rem ſacram, a maioribus traditam, venerabatur. Ita mihi quidem in religione

gione conſtituenda aut reformanda Eccleſia, adprime neceſſarium videtur, vt animi laicorum ac miniſtrorum, a craſſioribus affectibus ſint quam defecatiſſimi, ſintque eo modo comparati, vt cupiant ſincere exequi ſuum officium, nocere nemini, prodeſſe vero quam poſſint pluribus. Ex iſto limpidiſſimo fonticulo, ac puriſſima ſcaturigine, mirum quam pellucidi rivuli deriuentur, ad vniuerſam rempublicam, & ad ſingula Eccleſiæ membra, tanquam vnguentum, quod deſcendit a capite in barbam Aaron & in oram veſtimenti eius.

Nam occultus quidam naturæ ſenſus, a recta ratione confirmatus, per gentes omnes, humanum genus docuit, eum, qui aliorum in ſe ſuſciperet curam, nec impenſis aut laboribus parceret, excelſum, ſublimem, magnum virum eſſe, dignum non humanis tantum, ſed diuinis etiam honoribus. Quem natura, vel Deus potius, ſingulari quodam munere, quam ſimillimum ſibi dediſſet, in aliorum magis quam in eius ipſius commoda atque vtilitates. Maximum quoddam eſt, quod Chriſtus princeps paſtorum, hoc nobis exempli reliquit, ad hoc nos præ cæteris provocauit. Ille paſtor bonus & Princeps paſtorum venit quærere & ſalvum facere quod perierat, hic animam poſuit pro ouibus. Quin nos iſtum imitemur, nos ipſos & noſtram ſalutem aliorum ſaluti poſthabendo? Quis non velit coadiutor eſſe tanti paſtoris, imo vero tanti Regis, cui pater mundum vniuerſum atque ipſos angelos ſubjecit? Quis non tanti præmii cupiditate accendatur atque inflammetur? Fulgebunt, inquit ſcriptura, ſicut ſtellæ firmamenti, qui ad iuſtitiam erudiunt multos. Nemo vero ad iuſtitiam erudiet alium, niſi prius ſibi ipſi attendat, niſi arborem bonam, dein & fructus bonos faciat. Diſpono vobis regnum, inquit Chriſtus, vt edatis & bibatis &c. Qui paſcit ac curat hic res proximi, ille lege talionis paſcetur in regno Dei, valde ἐμφατικῶς dictum eſt, Petre, paſce, paſce, paſce.

Sed nunc omnes ſumus paſtores, dicet aliquis nec omnibus ſuppetit facultas. Verum id quidem, inuenias qui rem nullam habent, at iſti voluntatem conferant in commune, & votis, fauſtisque precationibus, interdum quoque exhortationibus atque incitationibus adiuuent laborantes. Non prodis ipſe in aciem, quia vel naturæ vires, vel opes fortuna ademit? At certe prodeuntes voce, votis, bonis omnibus ad victoriam adiua, contribue voluntatem, qui facultatem non potes. Quod res eccleſiaſticæ apud noſtrum plerosque frigent, nec diligenter hactenus commiſſo muneri inuigilauimus, inde eſt fortaſſe, quod nihil ab vllo fit recte, qui non ex opere delectationem quandam percipit. Non equos, non oues, non domos, non naues, aut artem denique aliquam probe curabit, atque exercebit is, qui ex ipſa voluntatem non capiat. At delectari re aliqua nemo poteſt, qui eam non amet, niſi ea iucunda illi ſit & chara. Quapropter neceſſe eſt regentem atque adminiſtrantem dirigere id, cui præeſt, gubernando, ſiue ea ſit inanimis res, ſenſus omnis vitæque expers, ſiue animata, multo omnium maxime ſi ſit homo, quem ſi quis negligit, nunquam ſic reget, quemadmodum officium poſtulat: nempe ad illius, qui regitur, vtilitates omnia referat, hoc enim demum eſt paſcere. An diuites fructum ſuarum opum, exiſtimabunt voluptatem, tanquam pecudes, aut vanam poſſidendi iactantiam? vt arcæ potius credantur eſſe, quam homines, qui aurum continent, non vtuntur? O! quantas occaſiones, qui inter nos authoritate ſunt præditi, maximarum ac pulcherrimarum rerum prætermittunt, dum vana illa honoris ſpecie vmbraque acquieſcunt. Poſſent veneratione ac maieſtate ſola, iura & leges fulcire ac ſuſtentare, quietem, pacem, charitatem, religionem, bonos mores in Eccleſia Dei fundare ac conſtituere, denique ea perficere morum grauitate, cum paſtorali manſuetudine iuncta, quæ vix vllis vel armis perficerentur vel viribus. An maior aliunde comparari poteſt authoritas, quam dum multi affectos ſe beneficio recordantur, & dum homines omnes vident ſe hæc ſiue naturæ, ſiue induſtriæ, ſiue exiſtimationis bona, iuuandis habere quam plurimis parata, vt non vnius eſſe hominis bona exiſtimentur, ſed omnium, nec ſecus illa aſpiciat quisquam vel curet quam propria. Flagitioſe igitur honorati homines delinquunt, qui præſtantiſſimæ occaſionis leuiſſimum ſibi fructum deſumunt, & pulcherrimo omnium in humano genere inſtrumento, ad opus inaniſſimum, abutuntur.

Nos ergo quicunque ſumus, quum ceu ſalutare numen quoddam, gentibus poſſimus ac populis conſulere, ſiue ſcriptis monumentis, ſiue ſcholaſticis profeſſionibus, ſiue concionibus atque orationibus popularibus, ſiue priuatis colloquiis, ſiue ſecretis confeſſionibus, a vitiis dehortando, ac deterrendo, incitando atque impellendo ad pietatem, conſolando mœſtos, iacentes tanquam porrecta manu erigendo, domando contumaces, leniendo aſperos, denique quicquid eſt in pietate, vel fractum conſolidando, vel pravum corrigendo. Tam ſublimem, inquam, conditionem cum ſimus nacti, ad ſordida nos demittemus? ad militiam Dei altitonantis cum ſimus aſcripti, ſæcularibus negotiis implicabi-

mur? Quid in homine nobilius aut præſtantius mente ac ratione: At ſicut mens in corpore, voluntatem cohibet, reprimit affectus, ceu populos ſibi ſubiectos: ita nos decet ſubiectos nobis docere meliora, incitare ad pulchra, ad omne genus honeſtatis ac laudis extimulare. Quale quam contra rerum naturam eſſet monſtrum, ſi ipſa ratio, quam etiam gentilis Ariſtoteles cognouit, ad optima nos ſemper adhortari, ſuadeat peſſima? & iudicium ac ſanitas mentis, hominem ad inſaniam rapiat? Si paſtores verbo vel exemplo mala docent, & vulgi prauos affectus concitent, quantum erit incendium? quæ ruina? quis poterit cadentes res ſiſtere humanas? Si fons communis, vnde vniuerſi hauriunt & medicina publica, in quam vnam intentos cuncti habent oculos, venenum habeat infuſum, quis vllam poterit in poſterum ſalutis micam ſperare? Publicus pater eſt paſtor, Prælatus, aut quiuis etiam de choro, formator morum ad modeſtiam, temperantiam, humanitatem, quæ non in verbis tantum, & leui quadam aura euaneſcunt, ſed ita alte in animos penetrant, vt ad res atque opera tranſeant. In quo vt probiſſime perfunctus erit officio, & maximam operæ ſuæ laudem ac fructum colliget, ſiue humanis vocibus aliquid tribuendum cenſeat, ſiue, quod eſt veri atque abſoluti ſapientis, altius ſibi ſpectandum ſtatuat, & teſtimonio conſcientiæ ſuæ velit acquieſcere, præmiumque immortale expectare. Atque id quidem per omnes ſtatus ordinesque hominum fieri debebat, vt quisque erga alium, munus ſuum atque officium diligenter, & bona, quod dicitur, fide obiret. Nusquam tamen minus ceſſare conuenit, quam ſuperiorum erga inferiores. Quemadmodum enim compoſitio hæc vniuerſi confeſtim interiret, ſi vel cœlum deſineret ſalutarem illam vim terræ immittere, vel terra excipere, illaque ad vſus mortalium vti ac diſpenſare: Ita in Eccleſia, imo quacunque domo omnia peſſum eant ac diſſoluantur neceſſe eſt, ſi is qui præeſt, aliis curis a gubernaculo diſcedat, & qui ſubditus eſt, non præcipientis voci ac voluntati obtemperet, ſed animo quisque ſuo. Si viri fortes materiam quærunt virtutis ſuæ exercendæ, an maiorem requirunt, quam obuiam ire malis alienis & benefacere omnibus? Parum ne habet medicus negotii, qui in corpore valetudinario laborat, ne ſerpat morbus, ne inualeſcat? E contra quam indecorum eſt homini religioſo ac docto, non plus prodeſſe, quam quemuis de vulgo & inerudita multitudine? multi acquirunt beneficia (ut vocant) opes, honores, eruditionem, in quem tandem vſum? quibus in rebus conſumuntur iſta? an vt voces & veneraciones hominum tantum colligamus? Ecqua tandem in re melius aut ſe dignius exercebit acumen illud ingenii ac iudicii, an vt de deorum inſaniis atque impietate aliquid commentetur? aut celebret vetera vel recentia latrocinia, & eorum tempora diligenter & anxie confignet, aut argutias quæſtionum ac diſputationum araneas texat ac retexat, aut ineat ea, quæ nec inueniat vnquam, vel inuenta in vllum poſſit accommodare vitæ vſum? Percurrat omnia, nihil reperiet, quod æque debeat facere, vir tantis Dei muneribus inſtructus, quam pro virili ſua iuuare Eccleſiam, & homines a Diaboli factione, ad Dei partes traducere, ne non aliquam optimo numini referat gratiam, a quo accipit omnia, & ne olim defoſſi in ſudario talenti reus peragatur. Jam ſi ſpeculatores dormiunt, ſi cuſtodes vel ipſi lupos ſubmittunt, vel tacite eos intuentur, ſi ſal terræ infatuatum fuerit, quomodo fatua hæc ſaliemus? Quo confugiemus, ſi pernicies eſt ipſi eadem immiſta ſaluti? Meminerimus ſaltem, quo titulo ab Apoſtolo Paulo ſint donati, is ſe atque illos auſus eſt vocare coadiutores, & cooperatores Chriſti Jeſu. At Chriſti opus eſt quærere & ſalvum facere, quod perierat. Tum meminerint ipſi, ſe eſſe Apoſtolos, id eſt miſſos, quo vero miſſos? declarat idem ille, qui mittit: Ite, prædicate Euangelium omni creaturæ, at Euangelium bonus eſt nuncius. Quam turpe, quam deforme, abominandum, nepharium, impium, Sacerdotem Chriſti & Dei omnipotentis, non modo oues non diligere, ſed deglubere, deuorare, & inſtar mancipiorum viliſſimorum tractare ea, quæ ſui iuris non ſunt, ſed alieni. Qui tales ſunt, ii peſſimo exemplo atque incitamento ſunt ſpectatoribus, ad ſimilem deformitatem, neque enim dedecere arbitrantur, quod ille fecerit magiſter morum, lux, dux, & ſal vitæ noſtræ, tum detrahunt fidem atque authoritatem ſacris monitis. Ipſos itaque decet præſtare primos, ad quæ hortantur cæteros. Sic mundus conuerſus eſt ad pietatem, cum homines viderent eosdem ſe habere operis authores, quos conſilii, nec ab oratione vitam diſcrepare. Nemo facile explicet, quantum eiusmodi præcipiendi ratio, virium ac momenti habeat, ad efficientiam eorum, quæ conatur. Neque vero hæc ſunt ſolum diligenter prudenti ac pio ſacerdoti meditanda, ſed quoties res poſtulabit exercendus eſt zelus ille, zelo Chriſti ſimillimus, proferenda eſt libertas, non tacendum, non diſſimulandum, non conniuendum. Propter Sion (clamat ille) non tacebo, & propter Hieruſalem non quieſcam; & alio loco. Exalta vocem tuam, tu qui Evangelizas Sion &c. Paulus hortatur Timotheum, inſtet oportune, importune, non quod importunum velit eſſe verbum Dei, aut prædicatorem ipſum, ſed quod quum homines vitiis detorti & deprauati importunitatem eſſe arbitrantur, ipſi oportunitatem eſſe ſciat. Si quid interim aduerſi accidat, ſciant nos in hoc aſſimulari Apoſtolis Chriſti, imo ipſi Chriſto. Quid beatius quam paucis ærumnis atque adeo exiguis laboribus, tantam margaritam comparare? Ego vero cenſeo, inquit Apoſtolus, non eſſe vitæ huius mala omnia atque incommoda digna cœleſti illa fœlicitate, quæ reuelabitur in nobis. Et hæc quidem de prima noſtræ orationis parte, ſcilicet, quomodo vir pius & eccleſiaſticus erga proximum & erga eccleſiam affectus eſſe debeat, ſufficiant.

De reformatione morum, reuerendiſſime princeps, reuerendi nec non ampliſſimi patres, quoniam ſparſim quædam notata ſunt, quid aliud nunc dicam, quam quod dominus in Euangelio Mathæi, ſuis diſcipulis inculcat? Sic luceat lux veſtra coram hominibus, vt videant opera veſtra bona & glorificent patrem veſtrum, qui in cœlis eſt. Qvapropter cum ſecuris ad radicem arboris, hoc turbulentiſſimo tempore ſit poſita, tempus certe eſt, vt vitam noſtram ad ſacrarum literarum præſcriptum, & ad ſanctæ Synodi Tridentinæ decreta reformemus. Omnes certe peccavimus, omnes ſimul invtiles facti ſumus, nemo itaque ſe ab emendatione putet exemptum eſſe debere, ne ſint illa decreta aranearum telis ſimilia, quod Anacharſis Philoſophus nimium vere de quibusdam legibus pronunciaſſe fertur. Sed vnusquisque noſtrum, illa ad ſe in ſolidum pertinere arbitretur, imo quo ſublimiori loco quemque noſtrum collocauit, Opt. Max. Deus, hoc latius patebit officii eius fructus, hoc plures homines ad vitæ ſynceritatem inflammabit. Quicquid in principibus conſpexit populus, libenter imitatur, pudebit inferioris ſubſellii homines non facere, quod vident a ſuo præpoſito fieri. Sed audiamus Paulum morum integerrimorum optimum formatorem: Omnia, inquit, facite ſine murmurationibus & hæſitationibus, vt ſitis ſine quærela, & ſimplices filii Dei, in medio nationis prauæ ac peruerſæ. Et alibi: quæcunque ſunt vera, quæcunque iuſta, quæcunque pudica, quæcunque ſancta, quæcunque amabilia, quæcunque bonæ famæ, ſi qua virtus, ſi qua laus diſciplinæ, hæc cogitate & facite, & Deus pacis erit vobiſcum. Quid vobis videtur? num ſatis appoſite divus Apoſtolus rem vniuerſam, ſemel ac vna periodo complexus eſt, quam tota Synodus per multa capita promulgat, atque inculcat? anne amœniſſimus ille virtutum chorus, olim per apoſtolicam tubam, omnium gentium populis commendatus, iam demum ab eorum moribus exulatum ibit, quos Spiritus ſanctus poſuit regere eccleſiam Dei? Excludat ergo hypocriſin veritas, improbitatem iuſtitiæ ſtudium, vagas & heu nimium ſcandaloſas libidines pudicitia profliget, diſſolutam atque effrænem vitam compeſcat ſanctitas, ſi vere & ex animo amamus Dominum ſaltem pro virili illius exemplum conemur exprimere, vt paulatim in illum transformemur. Quis Paulum Apoſtolum tam fecit admirabilem, annon amor & immenſus quidam zelus? Quis Petrum tam fortem, quis Athanaſium, Chryſoſtomum, Ambroſium tam inuictos? annon charitas Dei diffuſa in cordibus illorum, per Spiritum ſanctum, qui datus eſt illis? Quot Martyrum mortibus, ad huius momentaneæ vitæ contemptum, & ad animi conſtantiam animamur, quot virginum exemplis ad continentiam accendimur? Quot ſanctorum monumentis ad pietatem ſolicitamur? Paracletus, quem mittet pater in nomine filii, nos conſolatur, erigit, armat, monet, mutat, transformat, modo ipſi cooperanti gratiæ nos accommodemus. Qui paterne nos hactenus tolerauit peccantes, non dubium, quin clementer recepturus ſit ad ſe redeuntes, ſi immittit aduerſa, emendat, ſi proſpera, allicit, ſatis jam mundo vitiisque ſordidiſſimis dominis inſeruiuimus, ſatis intemperanter noxia toxita ingurgitauimus, evomamus ex animo prauas cupiditates, quæ militant aduerſus Deum, libidinem dico, auaritiam, luxum, arrogantiam, iracundiam, invidentiam, relinquamus porcorum ſiliquas, redeamus cum Deo, tam clemente patre, in gratiam ille proferet ſtolam & annulum, parabitque lautiſſimam menſam.

Annon illos manet execratio diuina, qui perſeuerantes in peccatis, tandem calle ducto nolunt intelligere, vt bene agant, qui dicunt Deo, recede a nobis, ſcientiam viarum tuarum nolumus. O vere miſeros homines ex exitio deuotos, qui tanquam victimæ pingues ſaginantur ad cædem, quos tanta Dei bonitas, non vel tandem emollit ad emendationem male actæ vitæ. Data eſt valetudo proſpera, datæ ſunt opes ac reliqua vitæ commoda, vt ſi peccatum odiſſe non poſſint, eo quod per ſe turpiſſimum, ſaltem ideo incipiant odiſſe, quod tam amabili diſplicet patri, an diuitias bonitatis eius contemnemus? Verſatur quidem virtus circa difficilia, ſed fidamus ex animo Deo noſtro, in eoque omnem ſpem & vitæ noſtræ ancoram collocemus, ambulantes in via Domini, progrediamur cum alacritate Spiritus, cum ſolicita cautione ne relabamur in ea,

ea, quæ ſumus deteſtati, maneamus in Chriſto, ſub ſignis Eccleſiæ catholicæ militemus, & per nos pudefient, ac conuertentur, qui prius odio perſecuti ſunt profeſſionem noſtram. Tempus breue eſt, vita fugit, mors acceleratur cuique noſtrum propior fortaſſe, quam ſuſpicamur, ne nobis ipſis deſimus, cooperemur (quod antea etiam dixi) gratiæ, pro ſua quisque virili, empti ſumus precio, glorificemus & portemus Chriſtum in corpore noſtro. Et cum hæc quidem pertineant ad omnes, præcipue tamen ad eos, qui primas tenent in Eccleſia, hi ſunt poſiti, vt luceant omnibus, qui in domo, quæ eſt Eccleſia, imo etiam iis, qui foris ſunt, vt ingrediantur. Nam diuo Apoſtolo non eſt ſatis, ſi Epiſcopus habeat bonum teſtimonium ab his, qui ſunt intus, ni etiam ab his, qui foris ſunt, habeat. Paſtor es? Chriſti vicem geris? ne dedecora nomen illius, cuius titulo gaudes, ſed glorifica nomen ſanctum illius: glorificabis autem, ſi populus e vita tua conſpexerit in te habitare Chriſtum, ſi te viderit in laboribus indefatigabilem, in tentationibus inuictum, in perſecutionibus alacrem, paratum, & animam pro ouibus ponere. Tum improbi quoque, qui prius te oderant, videbunt & erubeſcent, iubet enim ſanctus Petrus, vt benefacientes obmuteſcere faciamus impudentiam hominum inſipientium, Summa, hoc agamus omnes, ſummates pariter & infimates, vna cum medioximis, vt quicquid eſt inuiſum oculis Dei, a noſtris auferamus cordibus & moribus. Efficaciſſima, mihi credite patres, expugnandi ſchiſmaticos, & ad caulas Eccleſiæ catholicæ reducendi ratio fuerit, ſi conſpexerint in nobis mores ingenuos, hoc eſt a prioribus iſtis alieniſſimos, ſi ſenſerint nos non ex inuidia, odio, liuore, pertinacia eos impugnare, ſi viderint nec ſitire aurum, nec ambire poſſeſſiones, ſed præter eorum ſalutem & Chriſti gloriam nihil quærere. Hoc hoc nobis ſincero affectu agentibus, aderit ipſe Deus. Neque vero convenit, vt hoc ſolo argumento, nos valde Chriſtianos & catholicos homines declaremus, ſi illos diris execrationibus deuoueamus, ſed ſi piis votis ſalutem illis & meliorem mentem, ab optimo Deo optemus, ſi indefeſſo ſtudio ab errore, quos poſſumus, revocemus, ſi exemplo malo neminem illorum alienemus.

Reſtat nunc, vt de ſcholarum inſtitutione paucula, (nimirum pro temporis anguſtia) ſubjiciamus, in eum finem, vt & hac in parte, amplitudines veſtræ, matura deliberatione habita efficiant, vt iuxta ſanctæ Synodi Tridentinæ, aliorum Conciliorum decreta, Eccleſia Dei in poſterum magis ac magis ornetur frugi ac doctis hominibus. Neque hoc ita difficile fuerit efficere, ſi pro ipſius rei exigentia, alacres & promptos animos attulerimus. Adferemus autem quam alacerrimos, ſi vel paululum noſtra ſupra plebeiæ fecis extulerimus iudicia. Nunquam ego inducere animum potui, vt crederem, quenquam veſtrum fore, qui ſanctiſſimo pariterque vtiliſſimo inſtituto, non omnem ſuam operam impenderet, nedum vt quisquam exiſtat, qui vel priuato compendiolo, vel aliquo prauo affectu ſeductus, contradiceret, vel etiam humilius de tanta re, quam par eſt, ſentiret. An non inter Chriſtianos prima cura debetur Eccleſiæ, tum inſtituendæ, tum moderandæ? Ita enim Chriſtus ſeruator noſter, benedictus in ſæcula, diſerte monet: Primum quærite regnum Dei, &c. Eſſe vero regnum Dei Eccleſiam ac cœtum fidelium in hac vita, cui plantandæ ac conſtituendæ cura Apoſtolis initio, eorumque ſucceſſoribus demandata ſit, ſciunt omnes, qui ſacras literas non ignorant. Quis vero neſcit ſementem Eccleſiæ iuventutem eſſe, quam mox ab vtero Chriſto Domino in peculium conſecramus, inſerimusque. Hanc ergo ſementem quicunque ſusque deque facit, & ea, quæ ad moderationem illius neceſſaria ſunt, quaſi puerilia contemnit, perinde mihi facere videtur, ac ſi quis agrorum ſuorum tenuem initio herbulam faſtidiat, tuerique ac prouehere dedignetur, propterea quod tanquam tenera & immatura adhuc, plenas nondum in altum erigat ariſtas. Dignusne talis videtur, qui vberem aliquando & maturam meſſem in horrea ſua colligat? & non magis, qui cum fame luctetur, & per illius experientiam eruditus diſcat, quam curam, colendis agris & immaturæ ſementi, debeat impendere. Qui rerum gerendarum principia contemnunt, mirum non eſt, ſi infœlices progreſſus ad perfectionem illarum faciant. Scite dictum eſt illud, Dimidium facti, qui bene cepit, habet. An non ſat proprie loquuti ſunt patres Oecumenici Concilii, cum ſeminarium appellarunt iſta iuventutis gymnaſia? annon pro temporis exigentia, neceſſario cenſuerunt ea ipſa tuenda ac prouehenda eſſe? Quid enim aliud doctrinam Catholicam propagandam accommodatius? an filii huius ſæculi perpetuo hac in re nos vincent ſua prudentia? At magni ſunt faciendi ſumptus inquit aliquis? Quid? ſumptibus ne parcendum, vbi cum tanto lucro coniuncti ſunt ſumptus? Lucrum immenſum eſt, pietatis gratia facere ſumptum, an deſunt Eccleſiæ ſuæ opes? an illæ vſpiam collocari poſſunt melius, honeſtius, vtilius? Alibi locus ſit frugalitati, ibi nemo parcus, nemo ſordidus appareat, nullæ ſic admittantur cauſationes, omnia præoccuparit honeſtatis ac ipſa neceſſitatis perſuaſio, meminerimus in hoc omnes

omnes omnium oculos coniectos, hoc efflagitare a nobis quoscunque ſanæ mentis laicos, niſi forte credimus, eos ſuorum liberorum atque adeo totius poſteritatis, nullam habere rationem: Hoc vnicum, metum incutiet aduerſariis. Te appello reuerendiſſime & illuſtriſſime præſul ac Princeps, vosque Patres reuerendos, mihique infinitis nominibus venerandos, vt hic viros vos præſtetis ſtrenuos, res præclaras animo complectamini, zeloque ſpiritus, quæ ſemel bene conſtituta ſunt, proſequamini, &c. Me nunc tempus admonet, vela colligere, ſi quid erratum, aut ſecus quam oportuit, dictum eſt, huius Synod. & Eccleſiæ ſubiectum ſit iudicio. Dixi.

Oratio in vltimo Synodi die habita per venerabilem & eximium virum, dominum Jacobum Curtium Juris vtriusque Doctorem, Canonicum Eccleſiæ cathedralis Conſtantienſ.

CUm ex his, quæ in præſenti Epiſcopali Synodo, iuxta ſacroſancti Oecumenici Tridentini Concilii, & ſummi Pontificis confirmatorii mandati (vt vocant) ſententiam, hinc inde a vobis ſedulo ventilata & trutinata ſunt, quid cuique ſequendum fugiendumue, abunde natiſſimi, tantum ſupereſt, vt conatu omni, totisque viribus in hoc incumbamus omnes, quæ nunc communi calculo decreta & conſtituta ſunt, præ oculis habeamus, ſemper & vnice, ſatisfaciamusque his officioſe, ac quam diligenter omni tempore. Ad hoc pro iniuncto humeris meis munere, in præſentiarum, etſi vos exhortari debeam, non exoptanda quidem mihi inſignis aliqua dicendi peritia, cum videam omnes vos, naturali quodam ſtimulo, pro innata ſingulari facilitate, ad diligentem horum omnium obſeruationem quam auidiſſimos. Noſtis ſiquidem & ipſi pulcherrime, quantum etiam Ethnicorum Respublicas, ſuæ leges conſtitutionesque fideliter cuſtoditæ, ſemper corroborauerint, quantumque ab ipſis, vt inviolatæ ab omnibus permanerent, elaboratum ſit. Nam præter pœnas varias, hinc inde apud iuriſconſultos de contemptoribus legum, conſtitutionumque obuias, conſtat etiam apud authores haud infimos, parentes erga filios proprios, limites paternos nonnunquam exiliiſſe, & ſæpenumero in violatores filios, immanitatem admirandam exercuiſſe. Zaleucus namque legem ſtatuit Locris, vt in adulterio deprehenſis eruerentur oculi: quam legem cum filius eius temeraſſet, eidem oculum excuti iuſſit, & ſibi alterum, vt legem eam probaret firmius. Epaminundas victorem filium interfecit, quod contra edictum congreſſus eſſet cum hoſtibus. Hos imitatus Lucius Brutus, filios ſuos, Tarquinii dominationem, contra edictum reducentes, compre-

henſos, primum virgis cædi, hinc ad palum ligatos, ſecuri percuti voluit. Nec eſt quod quis hic nobis Spartanos objiciat, qui Lycurgum, licet ſalubres ſanctiones illis excogitauerit, ſæpe tamen lapidibus aggreſſi, denuo publico furore etiam priuatum oculo, dulci patria expulerint. Nec ingratitudo Athenienſium obſtabit hic, quibus etſi Solon tam præclaras, tamque vtiles leges tulerit, vt ſi his vti voluiſſent, quaſi ſempiternum habituri fuiſſent imperium, Cypri attamen ſenectutem profugus exegerit, neque ei in patria, de qua optime meruerat, humari contigerit. Nec turbabit nos, quod Anacharſis philoſophus, dum Athenienſium ſanctiones, vt patriæ conſuleret, apud ſuos introducere conatus, a fratre loci eius rege, ſagitta confoſſus ſit. Sic namque ſemper res humanæ fuerunt diſpoſitæ, vt virtutis fuerint ingratitudo, inobedientia, & inuidia æmulæ: Nihilque tam precioſum atque conducibile vsquam ſancitum ac propoſitum, quod malignantium hominum natura, heu heu tandem non ſubuerterit. Hinc tot Principum Regumque diſcordiæ: Hinc tot ciuitatum ſubuerſiones, & hominum calamitates & miſeriæ: Hinc, & ſemel vt dicam, o tempora! o mores! Chriſtianæ fidei tam variæ opiniones, & ſententiæ. Sed quid prophanis exemplis hactenus vſus, cum & ſacra ſcriptura vbique ſcaturiat, quam acerrime diuina ira, ſemper ad vindictam contemptorum legum proceſſerit, tarditatemque ſupplicii grauitate compenſauerit? Nonne Achan, quod mandatum Domini præuaricatus, retinendo ex Hierichonte quædam ſpolia, ſuis conſumptis omnibus, ipſe a populo Iſraëlitico tandem iuſſu Domini lapidatus? Nonne Saul, quod ſpreto præcepto Samuelis, holocauſtum obtuliſſet, regemque Agag, Amalech, & greges ouium reſeruaſſet, reprobatus? Ozias rex, quod more ſacerdotum voluerit adolere incenſum, ſtatim in fronte leproſus factus eſt. Ligna colligens Sabbato homo quidam, mandato domini lapidibus demolitus eſt. Core, Dathan & Abiron cum vniuerſa ſubſtantia & ſequacibus, quod Moyſi obtemperare recuſaſſent, a terra vivi deglutiti ſunt. Sic quoque Nadab & Abihu filii Aaronis, quia præter inſtitutum, igne alieno vſi fuiſſent coram Domino, ab igne extincti ſunt. Et quod demirandum ſummopere, ex ſexies centenis millibus virorum Iſraeliticorum, qui in Ægypto numerati, quia mandata domini aſpernati, ſolus Caleb & Joſue, terram promiſſionis ingreſſi ſunt. His ſimillima quaſi infinita, ſi referre cuperem, me dies deficeret. Quin & Protoplaſtes Adam, mandatum creatoris omnium Dei prætergrediens, ſe ac poſteros ſuos, nos ſcilicet omnes, cun-

cunctis calamitatibus, æternæque iræ, mortique quamuis immortales, tradidit. Quos tandem Jeſus Chriſtus præcepto Patris ſatisfaciens, ſanguine ſuo precioſiſſimo in ara crucis, agnus omnis expers maculæ, hoſtia pro nobis fieri ſuſtinens, rurſus redemit ac reſtituit. Cuius Chriſti, vt veri indubitatique legislatoris veſtigia & mandata, non modo ſecuti, ſed etiam concionati Apoſtoli, & Martyrum, & Confeſſorum infinita vbiuis gentium millia, nihil exiſtimauerunt ſibi ipſis contingere poſſe fœlicius. Atque hæc vbique terrarum & locorum profundendo gnauiter, etiam horrendos cruciatus, ac mortes crudeliſſimas, iudicarunt quam leuiſſima. Nam vt cæteros innumeros hæroas taceam, quoties organum electum, ac diuinarum conſtitutionum proclamator maximus, divus ille Paulus, in propagandis Chriſti Jeſu legibus naufragium fecit? Quoties virgis cæſus? Quoties lapidibus obrutus eſt? Verum vt finem tandem noſtra capiat oratio, non enim eo dicta ſunt hæc omnia, vt vos veluti dormientes breuiloquentia mea excitarem, ſed potius vt currentes incitare velle viderer, viri auditores ampliſſimi atque quam beneuoli, cum conſtitutionum fidelis ac ſedula obſeruatio adeo neceſſaria ſit, vt ea neglecta, neque humana ſocietas quidem conſtare, neque republicæ etiam minimæ vllatenus gubernari, neque quidquam ſuo in ordine permanere rite valeat. Cum transgreſſores promeritis pœnis ſemper notati, vnaque Deum vltorem habuerint: Cumque ipſi gentiles ſeu ethnici, vero, hoc eſt Chriſtiano, lumine deſtituti, hac in re tam vigiles extiterint: Reſtat tantummodo, vt & nos, quæ in præſenti hac diœceſana Synodo, gliſcente in nobis ſancti Spiritus dono, concluſa & decreta ſunt, obſeruemus quam ſtudioſiſſime. Quod fiet eo facilius, ſi quisque paulo altius animo penſitet, quantum Clericorum a laicorum vita, tali tamque neceſſario tempore diſcrepare debeat: Et quam magna diſpenſationis ſeu villicationis noſtræ ratio nobis iniuncta, quando ad angeli tubam excitabuntur mortui: Si otium malorum omnium ſentinam, locum apud nos habere non paſſi, ſed Apoſtolo adhortante, omnibus veluti ſtrenui militis partibus defuncti, ſpiritualibus armis inſtructi, aduerſus omnes Sathanæ aſſultus obſtiterimus: Si apud Patrem, potentis & amici aduocati noſtri Jeſu Chriſti, in quem ſolum ſpei noſtræ pedem figere debemus, miſericordiæ ſcütum imploraverimus (Si enim ille pro nobis, quis contra nos?) Et ſi cogitauerimus, quam ineffabile gaudium, qui actionum munia decenter hic obierint, apud Deum Opt. Max. illos omnes maneat, vbi nec certamen vllum, nec labor, nec periculum, ſed æternus triumphus, ac immortalis firmitas. Dixi.

Catalogus Prælatorum, Capitulorum, Decanatuum & Præfectorum omnium vtriusque ſexus Monaſteriorum Catholicorum, ad Synodum Epiſcopalem Conſtantienn. die primo menſis, Septembris Anno M.D.LXVII. in ciuitate Conſtantienſ. celebratam, vocatorum, tam exemptorum, quam non exemptorum: & inſuper eorum, qui vel per ſe vel per alios comparuerunt, vel etiam contumaciter omnino emanſerunt.

Reuerendiſſimus & illuſtriſſimus Dominus Marcus Siticus S.R.E. tituli S. Georgii in Velabro Presbyter Cardinalis, Epiſcopus Conſtantienſ. &c. Præſidens ac Synodum conuocans.

Canonici Eccleſiæ cathedralis Conſtantienſis, Præſentes.

1. Reuerendus Dominus Jacobus Elinerus, Epiſcopus Aſcalonenſis ſuffraganeus & Canonicus Conſtantienn.
2. Reuerendus & nobilis Dominus Johannes Matthæus Hundpiſs a Waltrams Præpoſitus.
3. D. Philippus a Freyberg Decanus.
4. D. Gotfridus Chriſtophorus ex Comitibus in Zimmern, &c.
5. D. Jacobus Curtius, J. V. D.
6. D. Bartholomæus Metzlerus, V. J. D.
7. D. Chriſtophorus ab Haideck.
8. D. Johannes Jacobus Blarerus a Wartenſee.
9. D. Wolfgangus a Danckhartſvveiler.
10. D. Cunradus a Stadion.
11. D. Jacobus Chriſtophorus Blarerus a Wartenſee.

Omnes Canonici, cum ſuccentoribus & reliquo Clero Eccleſiæ Conſtantienn.

Abbates.

Reuerendiſſimus D. Othmarus, Abbas monaſterii S. Galli, ordinis S. Benedicti.

Nomine reuerendiſſimi D. Georgii Abbatis monaſterii Campidonenn. ordinis S. Benedicti, D. Jacobus Surg a Syrgenſtain, Decanus eiusdem monaſterii, & D. Georgius Gaiſt, Vicarius eccleſiæ parochialis S. Laurentii, extra muros oppidi imperialis Campidonenn.

Reuerendiſſimus D. Joachim, Abbas monaſterii S. Mariæ virginis loci Hæremitarum, vulgo Ainſidlen, ordinis S. Benedicti.

Reuerendiſſimus D. Georgius Abbas monaſterii Salem, vulgo Salomonſvveiler, ordinis Ciſtertienn.

Nomine Reuerendi D. Caſpari Abbatis monaſterii S. Baſilii, ordinis S. Benedicti, frater Caſparus Thomæ, Maior Cellarius, & frater Johannes Strœlinus, vicarius eccleſiæ parochialis in Schœnavv, ambo conuentuales eiusdem monaſterii.

Nomine reuerendi D. Nicodemi, Abbatis Monaſterii S. Georgii in ſylua Hercinia, ordinis S. Benedicti, reuerendus D. Abbas Petridomus

No-

Nomine reuerendi D. Johannis Abbatis monaſterii Duplicis aquæ, vulgariter Zvvifaltach, ordinis S. Benedicti, frater Gorgius Kopff, artium Magiſter, Præpoſitus in Mochenthal, conventualis dicti monaſterii.

Reuerendus D. Wilhelmus Abbas monaſterii Crucelingenſ. ordinis Canonicorum Regularium S. Auguſtini.

Reuerendus D. Johannes Theobaldus Abbas in Rheinavv, ordinis S. Benedicti.

Nomine reuerendi D. Chriſtophori Abbatis monaſterii in Wetinga, ordinis Ciſtertienn. prædictus D. Abbas monaſterii in Rheinavv.

Reuerendus D. Daniel electus & confirmatus in Abbatem monaſterii S. Petri in Hercinia ſylua, ordinis S. Benedicti.

Reuerendus D. Chriſtophorus Abbas monaſterii Petridomus extra muros ciuitatis Conſtantienſ. ordinis S. Benedicti.

Reuerendus D. Martinus Abbas monaſterii S. Georgii in Stain, ordinis S. Benedicti.

Nomine reuerendi D. Hieronymi Abbatis in Mury, ordinis ſancti Benedicti, prædictus D. Abbas monaſterii Rheinavv.

Nomine reuerendi D. Geruici Abbatis monaſteriorum in Weingarten & Ochſenhauſen, ordinis S. Benedicti, (qui biduo ante initium Synodi diem clauſit extremum) frater Rupertus Reichlin a Meldeck Præpoſitus in Hofa, frater Balthaſarus Aigner, artium Magiſter, ambo conventuales in Weingarten, & frater Johannes Zembrot, artium Magiſter conuentualis in Ochſenhauſen.

Reuerendus D. Casparus electus & confirmatus in Abbatem monaſterii Augiæ maioris Brigantinæ, ordinis S. Benedicti.

Nomine reuerendi D. Martini Abbatis monaſterii Wyblingen, ordinis S. Benedicti, frater Daniel Georg Conventualis ibidem.

Nomine reuerendi D. N Abbatis monaſterii Montis Angelorum ordinis S. Benedicti, Procuratores Decanatus Lucernenſis.

Nomine reuerendi D. Balthaſaris Abbatis Monaſterii S. Georgii in Eisne, ordinis S. Benedicti, frater Leonhardus Kepfing, Conuentualis monaſterii ibidem, & Magiſter Vitus Molitor Vicarius eccleſiæ parochialis in Frieſenhouen.

Reuerendus D. Georgius electus in Abbatem monaſterii S. Trudperti in Hercinia ſylua, ordinis S. Benedicti.

Nomine monaſterii S. Johannis in Valle Thuræ, ordinis S. Benedicti, reuerendiſſimus D. Abbas monaſterii S. Galli, cui hoc incorporatum exiſtit.

Reuerendus D. Henricus electus in Abbatem monaſterii in Fischinga, ordinis S. Benedicti.

Nomine Reuerendi D. Jacobi Abbatis monaſterii S. Vrbani, Ciſtertienn. ordinis, prædictus D. Abbas in Reichenavv.

Reuerendus D. Fridericus electus & confirmatus monaſterii in Thennenbach, ordinis Ciſtertienſ.

Nomine reuerendi D. Henrici Commendatarii eccleſiæ Parochialis Cellæ ſanctæ Mariæ, olim Abbatiæ, ordinis S. Auguſtini Canonicorum regularium, prædictus D. Abbas in Crucelinga.

Nomine reuerendorum DD. Michaelis Augiæ minoris, Martini Rotenſis, Benedicti in Schuſſenried & Chriſtophori in Marchtal monaſteriorum Abbatum, ordinis Præmonſtratenſis, frater Adamus Muolter Augiæ minoris, & frater Bernhardus Schvvärtlin Marchthalenn. monaſteriorum profeſſi, artium Magiſtri.

Johannitæ.

Reuerendiſſimus princeps, D. Adamus a Schvvalbach Magiſter ordinis S. Johannis Hieruſalemitani per Germaniam, & Commendator in Haitershaim.

D. Commendator S. Johannis in Fryburgo.
D. Commendator S. Johannis in oppido imperiali Vberlingenn.
D. Commendator S. Johannis in Tobel.
D. Commendator S. Johannis in Vilinga.
D. Commendator S. Johannis in oppido imperiali Rotvveil.
D. Commendator S. Johannis in Hemmendorf.
D. Commendator S. Johannis in Rordorf.
D. Commendator S. Johannis in Küsnach.
D. Commendator S. Johannis in Bübicken.
D. Commendator S. Johannis in Wädiſchvveil.
D. Commendator S. Johannis in oppido Nevvenburgo.

Horum Johannitarum nullus omnino compariut, nec etiam excuſatorem miſit.

Ordo militaris Theutonicorum.

Reuerendus, nobilis & ſtrenuus vir, D. Sigismundus ab Hornſtain, ordinis Theutonicorum, Baliuus per Alſatiam & Burgundiam, & Commendatarius in Alſchhuſa.

D. Commendatarius domus Theutonicorum in Mainavv.
D. Commendatarius domus Theutonicorum in oppido imperiali Vlmenn.
D. Commendatarius domus Theutonicorum in Bückhaim.
D. Commendatarius domus Theutonicorum in Hitzkirch.

Horum Theutonicorum nullus prorſus comparuit, ſed prædictus D. Baliuus, vti reliquorum ſuperior, ſe ac ſuum ordinem, exemptione & prætenſis priuilegiis ſuis excuſauit.

Vniuerſitas Fryburgenſis.

Dominus Rector & regentes archigymnaſii Fryburgenſis citati quidem fuere, ſed non comparuerunt: eam, per Vicarium eccleſiæ parochialis Fryburgenn. ſuum excuſatorem, prætexentes cauſam, quod in mandato conuocationis, vniuerſitatis ſuæ nulla ſpecifica facta fuiſſet mentio.

Carthuſiani.

Venerabilis & religioſus pater Mathias Viglius prior Carthuſiæ Fryburgenn.

Venerabilis & religioſus pater N. prior Carthuſiæ Ytingenn. vocatus quidem fuit, ſed morte præuentus, comparere non potuit.

Præpoſiti regulares.

Venerabilis & religioſus D. Michael Præpoſitus monaſterii Waldſee, ordinis S. Auguſtini canonicorum regularium.

Pro parte Præpoſiti & Capituli monaſterii Wengenn. in oppido imperiali Vlma, eiusdem ordinis, nemo comparuit.

Nomine monaſteriorum Beuren & Riedern eiusdem ordinis, quorum Præpoſituræ vacant, reuerendus D. Abbas in Crucelinga, eorundem viſitator & Superior.

Nomine reuerendi D. Henrici ab Yeſteten, Commendatarius Præpoſituræ omnium ſanctorum in oppido Fryburgo, prædicti ordinis, idem D. Abbas in Crucelinga.

Venerabilis D. Rupertus Reichlin a Meldeck, Præpoſitus Monaſterii Hofa, ordinis S. Benedicti.

Nomine monaſterii in Beravv & Præpoſiturarum in Klingnavv, & Wyſſlicken, ordinis S. Benedicti, ſupradicti procuratores monaſterii S. Blaſii, ad cuius diſpoſitionem illa pertinent.

Nomine Præpoſituræ in Klingencella, ordinis S. Benedicti, prænominatus D. Abbas in Stain, ad cuius diſpoſitionem illa pertinet.

Nomine Præpoſituræ in Rötze, ordinis S. Benedicti, præmemoratus D. Abbas monaſterii Petridomus ad cuius diſpoſitionem illa pertinet.

Collegiatæ eccleſiæ.

Pro parte Eccleſiæ collegiatæ S. Stephani in ciuitate Conſtantienſi D. Fridericus Sandholtzer, ſacræ Theologiæ doctor, parochus, Viagrius Roder & Adamus Vlman canonici, Alexander Fabri, & Melchior Lövv ſacellani eiusdem eccleſiæ.

Pro parte eccleſiæ collegiatæ S. Johannis Conſtantiæ, D. Sebaſtianus Wagner & D. Samuel Gœtz, Canonici ibidem.

Pro parte eccleſiæ collegiatæ S. Pelagii in Epiſcopali cella, D. Hieronymus Kid Præpoſitus, Beatus Georgius Blarer a Wartenſee, Cuſtos, Jacobus Schvvartz, rector eccleſiæ parochialis in Arbon, & Joachimus Stäbinger, canonici eiusdem eccleſiæ.

Pro parte eccleſiæ collegiatæ Beronenn. vulgo Münſter Argouiæ, D. Onophrius Weiſſenbach Cuſtos, & D. Wilhemus Bletz, canonici ibidem.

Pro parte eccleſiæ collegiatæ S. Margarethæ in Waldkirch, D. Adrianus Mantz, artium Magiſter, ſacræque Theologiæ Baccalaureus, Præpoſitus, & D. Johannes Chryſoſtomus Nayer Canonicus eiusdem eccleſiæ.

Pro parte eccleſiæ collegiatæ S. Leodegarii Luceriæ, D. Nicolaus Has Præpoſitus.

Pro parte Eccleſiæ collegiatæ S. Ciriaci in Wyſenſtaig, nemo comparuit.

Pro parte eccleſiæ collegiatæ S. Verenæ in Zurzach, D. Ludovicus Edlibach, artium Magiſter, Præpoſitus, & D. Johannes Fürer alias Röslin Canonicus ibidem.

Pro parte eccleſiæ collegiatæ in Werda, nemo omnino comparuit.

Pro parte eccleſiæ collegiatæ S. Crucis in Horb, D. Balthaſar Faber vicepræpoſitus, Parochus & Canonicus ibidem.

Pro parte eccleſiæ collegiatæ S. Mauritii in Ehinga ad Neccarum, D. Melchior Zangerus, artium Magiſter Præpoſitus, & D. Bartholomæus Straub Canonicus ibidem.

Pro parte eccleſiæ collegiatæ in Bettenbrunna, D. Petrus Hochrath Præpoſitus.

Pro parte Præpoſiti & capituli eccleſiæ collegiatæ S. Petri in Stauffa Algoiæ, procuratores Capituli ruralis Stifenhofenn.

Pro parte eccleſiæ collegiatæ in Wolfeck, D. Thomas Algövver Parochus in Dietmans & vicemgerens præpoſituræ eiusdem eccleſiæ.

Pro parte eccleſiæ collegiatæ Cellæ Ratholdi, D. Joannes Dentzler artium Magiſter, Parochus, Cuſtos & Canonicus, & D. Thomas Dietrich Sacellanus eiusdem eccleſiæ.

Pro parte eccleſiæ collegiatæ S. Nicolai in Marckdorf, D. Fœlix Beck artium Magiſter, Cuſtos & Canonicus ibidem.

Pro parte eccleſiæ collegiatæ S. Jacobi in Hechinga, D. Franciſcus Buckenmayer Rector eccleſiæ parochialis ibidem.

Abbatiæ virginum.

Pro parte reverendiſſimæ dominæ Abbatiſſæ & Capituli eccleſiæ collegiatæ in Büchavv, ordinis Canoniſſarum ſæcularium, nemo prorſus comparuit.

Nomine reuerendiſſimæ D. Abbatiſſæ & Capituli eccleſiæ collegiatæ S. Fridolini in Seckinga, ordinis Canoniſſarum ſæcularium D. Andreas Fäſslin Parochus, & Jacobus Sandholtzer artium Magiſter, eiusdem Collegii œconomus, laicus.

Pro

Pro parte reuerendiſſimæ D. Catharinæ Abbatiſſæ & Capituli eccleſiæ collegiatæ Mariæ virginis in Lindavv, ordinis Canoniſſarum ſæcularium, procuratores Capituli ruralis Lindavv.

Nomine reuerendarum DD. Barbaræ in Rotenmünſter, Veronicæ, Vallis S. crucis, Helenæ in Wald, Luciæ in Hegbach, Mariæ in Guttenzell, Aphræ in Feldbach & Annæ in Baind monaſteriorum Abbatiſſarum & Conuentuum ordinis Ciſtertienn. ſupradictus reuerendiſsimus D. Abbas in Salem, vti earundem generalis ſuperior & viſitator.

Pro parte reuerendæ D. Mariæ Abbatiſſæ & Conuentus monaſterii Günterſthal, ordinis Ciſtertienn. ſupra nominatus Dominus Abbas monaſterii Thennenbach, tanquam eiusdem viſitator.

Nomine DD. Abbatiſſarum & Conuentuum monaſteriorum in Ratthuſa, in Wunnenthal, in Fravventhal, in Magtenavv, in Wirmſpach, in Thennicken & in Gnadenthal nemo comparuit.

Nomine reuerendæ D. Mariæ Cleophæ Abbatiſſæ & conuentus monaſterii Horti Mariæ in Söflinga, ordinis S. Claræ, frater Joachim Härtle, ordinis fratrum minorum de obſeruantia, prædicator & confeſſarius ibidem.

Nomine reuerendæ D. Abbatiſſæ, & Conuentus monaſterii ordinis S. Claræ in oppido Freyburgenn. frater Egidius Gruntner, Guardianus cœnobii fratrum minorum de obſeruantia in eodem oppido.

Nomine reuerendæ D. Abbatiſſæ & Conuentus monaſterii ordinis S. Claræ in oppido Vilingenn. frater Jodocus Schüsler, ordinis fratrum minorum Conuentualium Magiſter prouincialis, & pauperum ſororum ordinis S. Claræ, nec non ſororum tertiæ regulæ S. Franciſci, de pœnitentia nuncupatorum, per Germaniam ſuperiorem Viſitator.

Monaſteria Virginum per præpoſitas & Magiſtras regi ſolita.

Pro parte reuerendæ D. Præpoſitæ (ſeſe nunc Abbatiſſam vocantis) & conuentus monaſterii Münſterlingenn. ordinis Canoniſſarum regularium, nunc S. Benedicti, Reuerendiſſimus D. Abbas Hæremitarum ſe procuratorem conſtituit.

Nomine præpoſitæ & Conuentus monaſterii Inzkofen, ordinis S. Auguſtini Canoniſſarum regularium, Dominus Franciſcus Buckenmayer Parochus in Hechinga.

Nomine Dominæ Beatricis Magiſtræ & Conuentus monaſterii Vrſpringen, ordinis S. Benedicti, D. Simon Bufler, Parochus in Enendbeuren.

Pro parte monaſteriorum Amptenhuſæ, Fridenvveiler & Hermanſchvveil, nemo comparuit: in altero enim nulla amplius ſoror extat, pro tertio vero ſupramemoratus Dominus Abbas in Rheinavv, nomine D. Abbatis in Mure, viſitatoris, ſeſe in procuratorem obtulit.

Nomine Magiſtræ & Conuentus monaſterii in Berg, ordinis S. Benedicti, procurator D. Abbatis in Zvvyfaltach viſitatoris eiusdem, ſe procuratorem conſtituit.

Monaſteria & Prioratus ordinum non mendicantium.

Nomine Prioris & Conuentus monaſterii in Reichenbach, ordinis S. Benedicti, quidam ſæcularis Presbyter, absque mandato, & qui non edito ſuo nomine diſceſſit.

Pro parte cœnobii S. Vdalrici in ſyluaHercinia, ordinis S. Benedicti, D. Abbas monaſterii S. Petri prædictus, qui Priorem illius cœnobii ſe appellat.

Pro parte Monaſterii Seilden ordinis, nemo comparuit.

Pro parte præceptorum dominorum S. Anthonii in oppido Fryburgenn. & in Vtznach nemo comparuit.

Monaſteria ordinis Prædicatorum.

Pro parte monaſterii ordinis prædicatorum in ciuitate Conſtantienſi frater Nicomedes, Prior, & frater Melchior Koch Conuentualis eiusdem.

Pro parte fratrum ordinis prædicatorum in oppido Fryburgenn. frater Matthæus Wagner, profeſſus illius monaſterii.

Pro parte Prioris & Conuentus Monaſterii Prædicatorum in oppido imperiali Rotvvilæ, frater Richardus Gyſelius Prior prouincialis fratrum & ſororum reformatorum eiusdem ordinis ſuperioris Germaniæ.

Pro parte Prioriſſæ & Conuentus monaſterii Zofinga in ciuitate Conſtantienſi nemo comparuit.

Pro parte Prioriſſæ & Conuentus monaſterii Vallis S. Catharinæ, prope oppidum Dieſſenhofen, Reuerendiſſimus D. Abbas Hæremitarum ſe conſtituit procuratorem.

Pro parte Prioriſſæ & Conuentus monaſterii Kirchberg, prænominatus frater Richardus Prior Prouincialis.

Pro parte Prioriſſæ & Conuentus monaſterii Lövventhal, prædictus frater Melchior Koch.

Pro parte Prioriſſarum & Conuentuum monaſteriorum in Stetten, in Adelhuſa, S. Agnetis & pœnitentium in oppido Fryburgenn. prænominatus Prior Prouincialis.

Pro parte monaſteriorum Sieſſen (in quo nulla perhibetur eſſe profeſſa) Aufhof prope Neidingam & Eſchenbach, nemo comparuit.

Pro parte Prioriſſæ & Conuentus monaſterii S. Catharinæ in ſuburbio Fryburgenn. Joachimus,

mus Landolt artium Magiſter, & Vicarius eccleſiæ Parochialis Beatæ Mariæ virginis in oppido Fryburgenſ.

Nomine Prioriſſæ & Conuentus cœnobii Habſtal, ſupradictus Parochus in Hechinga.

Pro parte Prioriſſæ & Conuentus monaſterii Hedinga, idem Parochus in Hechinga & ſupranominatus frater Nicomedes Prior Conſtantienn.

Congregationes ſororum ſeu incluſoria eiusdem ordinis.

Nomine ſororum incluſorii in oppido Enga, ſupradictus frater Nicomedes Prior Conſtantienn.

Pro parte ſororum incluſoriorum in oppido Rotvvilenſ. in oppido Bintzdorf, in Hirnlinga, in oppido Horb, in Oberndorf, in oppido Haigerloch & Gruoln, ſupranominatus D. Prior Prouincialis Prædicatorum.

Nomine ſororum congregationis in Hirſſthal, ſupradictus D. Suffraganeus Conſtantienn. earundem viſitator.

Nomine ſororum congregationis in oppido Marisburgo, in oppido imperiali Pfullendorf, in oppido imperiali Buchhorn, in Nollenberg, in Enendach, & in Waldshut, nemo comparuit.

Monaſteria ordinis S. Franciſci.

Nomine Guardianorum & Conuentuum Monaſteriorum in Ciuitate Conſtantiæ, in oppido Imperiali Vberlinga, in Oppido Luceria, in oppido Briſacenn. & oppido Vilingenn. ſupradictus frater Jodocus Schüſsler Magiſter Prouincialis Minorum Conuentualium.

Pro parte monaſterii S. Franciſci in oppido Fryburgenſ. ſupra nominatus frater Egidius Gruntner Guardianus.

Pro parte monaſterii Franciſcanorum in oppido Nevvenburgo, nemo comparuit.

Congregationes ſeu incluſoria ſororum S. Franciſci, quæ plerunque de tertia regula nuncupantur.

Nomine cœnobii S. Galli in oppido imperiali Vberlinga, in Bäche, in oppido Pfullendorf, in Möckinga, congregationis in oppido Vilinga, quæ vulgo dicitur, die Vetterſamlung. Item in Gorhaim, in Laitz, in oppido imperiali Rauenſpurgo, in oppido Sulgavv, in oppido Riedlinga & in oppido Brigantino, prænominatus D. Prouincialis Minorum Conuentualium.

Pro parte incluſoriorum in oppido Ehinga ad Danubium, in oppido Munderkünga, in Vnlenga, in Ogelſpeuren, duarum congregationum prope oppidum Rotenburgum, Oberclauſen, & Silchen, & vnius prope oppidum Wurtzach, Item in Oppido Waldſee, in Warthuſa & in loco dicto zu dem Wald, ſupradictus frater Joachimus Hertel Confeſſarius & prædicator in Söflinga, qui ſe harum congregationum viſitatorem eſſe perhibet.

Nomine incluſorii an der Wyſs in oppido Vberlinga. Item in Kyſsleck, in oppido Seckinga, in Gruenenberg & ſanctæ Adelhaidis, nemo comparuit.

Nomine Matris & ſororum domus dictæ zum Lämlin in oppido Fryburgenſ. ſupranominatus Magiſter Joachimus Landolt, Rector eccleſiæ Fryburgenſis nomine alterius congregationis in oppido Fryburgo, nemo comparuit.

Monaſteria ordinis S. Auguſtini Conuentualium.

Pro parte monaſterii S. Auguſtini in ciuitate Conſtantienſ. frater Marcus Scheurmaiſter, Viceprior ibidem.

Nomine Priorum & Conuentuum monaſteriorum ordinis S. Auguſtini in oppidis Fryburgenſ. & Briſacenſ. D. Wernherus Wurer ex Schemberg artium Magiſter, Subdiaconus.

Nomine monaſterii ordinis S. Auguſtini in Oberndorf frater Chriſtophorus Füchslin, Prior ibidem.

Pro parte monaſterii eiusdem ordinis in Vtenvveiler, nemo comparuit.

Pro parte incluſorii domus S. Catharinæ in parochia Wolmatingen ordinis ſancti Auguſtini, nemo comparuit.

Monaſteria fratrum Carmelitarum.

Nomine monaſterii eiusdem ordinis in oppido imperiali Rauenſpurgo, frater Johannes Buck Prior eiusdem.

Pro parte monaſterii eiusdem ordinis in oppido Rotenburgo ad Neggarum, nemo comparuit.

Monaſteria ordinis ſancti Wilhelmi.

Pro parte monaſterii S. Wilhelmi in ſuburbio Fryburgenſ. zun Oberriedern vulgo vocati, nemo comparuit, verum ſubnominatus Prior in Syon, Priorem illius excuſauit, dicens mandatum conuocationis ad eum non peruenisse.

Nomine monaſterii S. Wilhelmi in oppido Menga, frater Georgius Zorner Prior eiusdem, tam pro eodem monaſterio, quam Eccleſia Parochiali S. Martini in eodem oppido, ſuo cœnobio incorporata.

Nomine prioratus in Syon ordinis S. Wilhelmi prope oppidum Klingnavv, frater Cunradus Schmidlin, Prior ibidem.

Monaſteria fratrum ordinis S. Pauli primi Hæremitæ.

Nomine Prioris & conuentus monaſterii in Rorhalden, frater Georgius Nopper Conuentualis ibidem.

Pro parte monaſteriorum S. Pauli in Langenavv & in Argenhart, nemo comparuit.

In

Incluſoria ſororum incerti ordinis.

Nomine congregationis ſororum in Altdorf, Legati reuerendi Domini Abbatis in Weingarten, ſe procuratores conſtituerunt.

Pro parte congregationum in oppido Weil Thurgoæ, in Abbatiscella, in Schvveitz, in Muttenthal, in Seedorf Vraniæ, in Nevvenkirch Decanatus Surſe, in Bergke, in Rauchacker, ſancti Obrechti Decanatus Rotvveil, in Margrethenhuſa, in Egeshaim, in Bondorf & in Itinga, nemo comparuit.

Multa alia ſunt eiusmodi incluſoria, quorum nomina partim in obliuionem venerunt, & quæ partim iniuria temporum intercideruntEorum denique cœnobiorum, eccleſiarum collegiatarum & incluſoriorum, quæ ſchiſmaticorum potentia & tyrannide occupata vel deſtructa ſunt, in hoc Catologo nulla fit mentio.

Capitula & Decanatus rurales.

1. Decanatus Augiæ maioris miſit D. Jacobum Avver Rectorem Eccleſiæ parochialis S. Johannis, & D. Marcum Bodmer Presbyterum in Augia maiori.
2. Decanatus oppidi Stain miſit D. Johannem Hoffelin Decanum, & D. Gallum Hasner, Camerarium Rectores Eccleſiarum parochialium in Gailinga & Singa.
3. Decanatus oppidi Steckboren, miſit D. Conradum Boſch Rectorem Eccleſiæ parochialis Dieſſenhofen.
4. Decanatus oppidi Nevvkirch Kleckgouiæ miſit D. Casparum Wenglin Rectorem eccleſiæ parochialis in Obereckingen, Decanum, & D. Henricum Fögelin parochum oppidi Kaiſerſtul, Camerarium.
5. Decanatus oppidi Stuelingen, miſit D. Johannem Nöplin vicarium eccleſiæ parochialis in Evvatinga, Decanum, & D. Zachariam Franck parochum in Schvvaningen, Camerarium.
6. Decanatus oppidi Waldshut, miſit D. Fridolinum Straubhar, parochum in Waldkirch Decanum, D. Johannem Landtman, Rectorem eccleſiæ parochialis oppidi Thuengen, & D. Johannem Krieſsbaum Rectorem eccleſiæ Parochialis in Lautingen.
7. Decanatus oppidi Engen, miſit D. Huldricum Stocker in Denga, Camerarium, & D. Joachimum Oſtvvald in Blumenfeld, eccleſiarum parochialium Rectores.
8. Decanatus oppidi Stockach miſit D. Felicem Vetter, parochum in Mindersdorf, Decanum, D. Georgium Tornarium Rectorem eccleſiæ in Frickenvveiler, Camerarium, & D. Beatum Frey Rectorem Eccleſiæ in Hevvdorf.
9. Decanatus Lintzgövv, miſit D. Johannem Bühelman artium Magiſtrum, vicarium perpetuum eccleſiæ parochialis oppidi Pfullendorf, Decanum, D. Johannem Seldenhorn Parochum, & Canonicum in Marchdorf, Camerarium, & D. Johannem Hendſchuch, Rectorem eccleſiæ parochialis in Hedvvangen.
10. Decanatus oppidi Möſſkirch miſit D. Johannem Fäſslin vicarium perpetuum eccleſiæ parochialis in Sauldorf, Decanum, & D. Cunradum Mocken plebanum in Hevvdorf, Camerarium.
11. Decanatus oppidi imperialis Lindavv, miſit D. Johannem Häckler vicarium eccleſiæ parochialis in Waſſerburg, Decanum, & D. Cunradum Lerch Rectorem eccleſiæ parochialis in Oberraitnavv, Camerarium.
12. Decanatus Thüringa, miſit D. Johannem Brasperger parochum in Thüringa, Decanum, & D. Bartholomæum Lochmayer parochum in Capel, Camerarium.
13. Decanatus S. Galli, miſit D Casparum Blarer in Bernang, & D. Maximilianum Albertum Wezelium in Rorſchach, eccleſiarum parochialium Rectores. Ex eo Capitulo etiam adfuit in familia Reuerendiſſimi D. Abbatis S. Galli D. Florinus Flörck Rector eccleſiæ parochialis oppidi Altſtetten.
14. Decanatus oppidi Weil, miſit D. Georgium Forſter in oppido Liechtenſtaig, & D. Cunradum N. apud S. Crucem eccleſiarum Parochialium Rectores.
15. Decanatus Tigurinus, miſit D. Georgium Finck in Thermis Heluetiorum, & D. Georgium Dettickhofer in oppido Rapperſchvveil eccleſiarum parochialium Rectores.
16. Decanatus oppidi Regensperg, eosdem miſit procuratores, quos Decanatus Tigurinus.
17. Decanatus oppidi Bremgarten, miſit D. Georgium Vogt Rectorem eccleſiæ parochialis oppidi Zug.
18. Decanatus oppidi Lentzburg nunc oppidi Mellinga, miſit D. Michaelem Schindler, Rectorem eccleſiæ Parochialis in Sarmenſtorf.
19. Decanatus Hochdorf, miſit D. Henricum Suterum Rectorem eccleſiæ parochialis in Reuti.
20. Decanatus oppidi Williſavv, miſit D. Wilhelmum Schœdlerum Rectorem eccleſiæ parochialis in N.
21. Decanatus oppidi Lucernenſis miſit D. Chriſtophorum Bindeti, in Stantz, Decanum, D. Henricum Hail in Altdorf apud Vros Camerarium, & D. Joannem Horolanum in Luceria, eccleſiarum parochialium Rectores.
22. Decanatus oppidi Surſee, miſit D. Petrum Witſchait Presbyterum.
23. Decanatus & Confratres præſentiæ oppidi Freyburg, miſerunt D. Joſephum Rör, Decanum

canum, D. Balthaſarum Hagman, ſacræ Theologiæ doctorem, ſacellanos, & prædictum D. Magiſtrum Joachimum Landolt, Rectorem eccleſiæ parochialis beatæ Mariæ virginis in oppido Fryburgenn.

24. Decanatus oppidi Breiſach miſit D. Oſtwaldum Thuring, in Gundlinga, Camerarium, D. Hieronymum Löfler in Vnkirch, & D. Nicolaum Beringer in Münzinga, eccleſiarum Parochialium Rectores.

25. Decanatus ruralis & clerus oppidi Newenburgi, miſit D. Huldricum Mileck artium Magiſtrum, Parochum, & D. Jacobum Geiger, ſacellanum eccleſiæ in Newenburgo.

26. Decanatus oppidi Endinga, miſit D. Michaelem Rieck in Saſpach, Decanum, D. Michaelem Bantelin in Weil, Camerarium, & D. Andream Kym, in Oberbergen, eccleſiarum parochialium paſtores.

27. Decanatus Wyſenthal, miſit D. Andream Fäslin Parochum in Seckinga.

28. Decanatus oppidi Vilingæ, miſit D. Bernhardum Braun, in Vilinga, Decanum, & D. Johannem Lang in oppido Fürſtenberg, parochos, artiumque Magiſtros, Camerarium.

29. Decanatus Wurmlinga, miſit D. Georgium Möringer, in oppido Mülhaim, Decanum, & D. Johannem Spät artium Magiſtrum, in oppido Möringa, eccleſiarum parochialium Rectores, Camerarium.

30. Decanatus oppidi imperialis Rotvvilæ miſit D. Johannem Pfeiffer, parochum in Deislinga, Decanum, & D. Joannem Vl, artium Magiſtrum, parochum eccleſiæ parochialis S. Crucis in Rotwila.

31. Decanatus oppidi Ebingæ miſit D. Johannem Helle, in oppido Schemberg, Camerarium, & Joachimum Wey, in Guotenſtain, eccleſiarum parochialium paſtores.

32. Decanatus oppidi Dornſtetten, nunc oppidi Horb, miſit D. Abrahamum Beichter, Plebanum in Dieſſen.

33. Decanatus oppidi Haigerloch, miſit D. Georgium Abrahamum Satler, artium Magiſtrum, parochum in ſuperiori Haigerloch, Decanum, & D. Georgium Grien parochum in Hairgenzimmern.

34. Decanatus oppidi Herrenberg miſit D. Georgium Gout Presbyterum.

35. Decanatus oppidi Tubingenn. nunc oppidi Rotenburgenn. miſit D. Ludovicum Jung, Vicarium perpetuum eccleſiæ parochialis in Rotenburg, Decanum, & Stephanum Ruede parochum in Boltringa, Camerarium.

36. Decanatus oppidi Hechingæ, miſit D. Cunradum Strobel, parochum in Rangendingen, Camerarium, & D. Joannem Nopp, Parochum in Stainhofen.

37. Decanatus ruralis oppidi Trochtelfingæ, miſit D. Franciſcum Fudingerum, Parochum in Oberſtetten, Camerarium, & D. Georgium Beck Rectorem eccleſiæ parochialis in Hætinga.

38. 39. 40. Decanatus oppidi imperialis Eſſelingæ, alias Nællingæ, Item oppidi Kirchen & oppidi Kanſtatt, miſerunt D. Antonium Wurer Magiſtrum, in Nevvhuſa, prope Eſslingam, & D. Johannem Schall in Neidlinga eccleſiarum Parochialium Rectores.

41. Decanatus oppidi Geislingæ, miſit D. Joannem Algövver artium Magiſtrum, Vicarium eccleſiæ Parochialis in Dontzdorf.

42. Decanatus ruralis oppidi Blavvbeuren, miſit D. Johannem Mayer in Tiſchinga, Decanum, & D. Simonem Büfler in Enendbeuren, eccleſiarum parochialium Rectores, Camerarium.

43. Decanatus ruralis oppidi Ehingæ ad Danubium, miſit D. Georgium Leicht, in Gundershofa, Decanum, Hieronymum Hyrſen in Opfinga & Georgium Michel in Grieſinga, eccleſiarum parochialium Rectores.

44. Ex decanatu oppidi Münſingæ auf der Alb, D. Jacobus Haldner, plebanus in Eglinga, inter plurimos ſectarios ſolus Catholicus, vel ſaltem inter pauciſſimos, ſuperſtes comparuit.

45. Ex decanatu oppidi Riedlingæ comparuere D. Martinus Gerſtenmayer, parochus in Emerfeld, & D. Cunradus Rudolphus parochus in Ineringen.

46. Decanatus oppidi Munderkingæ, miſit D. Martinum Fabrum paſtorem in Digerfeld, Decanum. Quibus ſeſe adiunxit D. Michael Kindſcher, plebanus in Emeringa, loco D. Joannis Hofmaiſteri artium Magiſtri, Conuentualis Marchtalenſis & Vicarii eccleſiæ parochialis in Munderkinga, qui in itinere morbo correptus fuit.

47. Decanatus oppidi imperialis Bibrach, miſit D. Melchiorem Fänlin in Warthuſa, Decanum, & D. Jacobum Schulthaiſs in Aſmanshard, Camerarium, eccleſiarum parochialium perpetuos Vicarios.

48. Decanatus Lauphaim, miſit D. Blaſium Schnitzer in Sulminga, Decanum, D. Martinum Stuber in Schvvendi, & D. Johannem Fabri in Laberzhuſa, eccleſiarum parochialium Rectores.

49. Decanatus Dietenhainn miſit D. Gabrielem Schik in Regliſsvveiler, Decanum, & D. Joannem Mayer in Eroltzhaim, eccleſiarum parochialium Rectores.

50. Decanatus oppidi Wurtzach, miſit D. Blaſium Hag paſtorem in Aindurnen, Decanum, & D. Bartholomæum Kyblin artium Magiſtrum paſtorem in Ziegelbach, Camerarium.

51. Decanatus oppidi Sulgavv, miſit D. Johannem Emhard artium Magiſtrum, in Sulgavv, Decanum, D. Severinum Walther, in Herbertingen, Camerarium, & D. Huldricum Kircher artium Magiſtrum, in Monte Buſſo, eccleſiarum parochialium Rectores.

52. Decanatus oppidi Mengenſ. miſit D. Georgium Boſch in Hoſskirch vicarium, Camerarium, & Leonhardum Haine in oppido Schæra, eccleſiarum parochialium paſtores, artiumque Magiſtros.

53. Decanatus oppidi imperialis Revenſpurgi, miſit D. Caſparum Fœſerum, in Grienkraut, Decanum, D. Nicolaum Klavvfligel, in Wolfhardſſchvvendi, eccleſiarum parochialium Rectores, Camerarium, & D. Chriſtianum Hugonem Sacellanum, in Xenodochio oppidi Rauenſpurgenn.

54. Decanatus oppidi imperialis Eisne miſit D Georgium Biggel in Chriſtentzhofa, Camerarium, & D. Gregorium Rauch in Wiggenſpach paſtores, artium Magiſtrum & Vicedecanum.

55. Decanatus Stivenhofen, miſit D. Antonium Hövvmoſs in Stivenhofa, Decanum, & Jacobum Forſter in Fiſcha eccleſiarum paſtores, artium Magiſtrum Camerarium.

56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. Ex Decanatu oppidi Fravvenfeld, oppidi Winterthur, Wetzicken, oppidi Aravv, oppidi Burgdorf, Wimnavv, oppidi Beuren, Münſingæ, Helvetiæ oppidi Bœblingæ, oppidi imperialis Reutlingæ, oppidi Vrach & oppidi Geppingæ, nemo comparuit, quia nullus catholicus Clericus in illis repertus fuit.

Summa omnium, qui huic Synodo interfuerunt, 188. perſonæ, vel circiter, exceptis iis, qui in Reverendiſſimi & illuſtriſſimi Domini Cardinalis, & Prælatorum familia fuere, ac præterea Cantoribus, ſacellanis & aliis minoribus Clericis cathedralis & aliarum Eccleſiarum ciuitatis Conſtantienn.

CCXXXVI.

Des Cardinals und Biſchoffs Marci Sittici zu Coſtantz STATUTA SYNODALIA, de Anno 1568.

MArcus Siticus miſeratione divina S. R. E. Tituli ſancti Georgii in Velabro presbyter Cardinalis, Epiſcopus Conſtantienſ. & Dominus Augiæ Majoris, Vniverſis & ſingulis Abbatibus, Præpoſitis, Decanis & Capitulis, nec non Prioribus & Conventibus, atque Eccleſiarum Rectoribus, cæterisque civitatis & diœceſis noſtræ Conſtantienſ. Clericis & perſonis Eccleſiaſticis tam regularibus quam ſecularibus, Salutem ac ſinceræ dilectionis affectum in Chriſto Jeſu, Domino noſtro. Nemini ſane obſcurum eſſe arbitramur, quo pacto ſanctiſſimus quondam & beatiſſimus in Chriſto Pater & Dominus noſter, Dominus Pius Quartus, digna Dei providentia, ſacroſanctæ Romanæ ac univerſalis Eccleſiæ Pontifex Max. (cujus memoria in benedictione eſt) ſecum reputans & perpendens, quantopere hiſce noſtris, poſt hominum memoriam, turbulentiſſimis temporibus (quibus & pietatis ſinceritas tot erroribus contaminata, & veteris diſciplinæ ſeveritatis omnium fere ordinum luxu cupiditateque diſſoluta eſt) ſancta mater Eccleſia, propter ſcelera noſtra & improbos Cleri mores laboret, quantisque vulneribus ipſius membra, compluribus emortuis, ſaucia ſint, ut excellens in Rempub. Chriſtianam ſuæ curæ ſolicitudinique divinitus traditam, ſtudium teſtaretur, inveteratis Eccleſiæ morbis, ſalutari adhibita medicina conſuleret, iisque diſſidentium opinionum malis, quibus Religio Chriſtiana jam diu vexatur, mederetur, & ad veram in fide concordiam, omnes Chriſti fideles reduceret, quamprimum ad hoc ſummum faſtigium evectus fuit, in Oecumenici Concilii celebrandi rationem, quo uno remedio, omnium mentes ad ſanitatem reduci poſſe videbantur, omnes ſuas curas cogitationesque collocaverit, ac primo quoque tempore Synodum generalem, aliquoties antea incœptam, temporum injuriis intermiſſam, bellorum procellis jactatam, & inimicorum noſtrorum inſidiis ſæpe diſſipatam, Tridentum denuo convocaverit, & in eadem promovenda nullis laboribus ſumptibusque, quantumvis magnis & incredibilibus, pepercerit. Quod quidem omnium bonorum animos adeo erexit, ut ſpem certam eis attulerit, id Eccleſiæ Catholicæ tam grauiter laboranti, magnaque ex parte convulſæ atque collapſæ, ſalutare remedium, verumque & firmum ſubſidium afferre poſſe. Nec eos ſpes ſua fefellit. Quid enim ejusdem Summi Pontificis ſagax ſolertia, per ſuos Legatos, una cum Reuerendiſſimis & doctiſſimis Patribus, celeberrimisque & præſtantiſſimis Doctoribus & Theologis, ex omnibus pene Chriſtiani nominis nationibus collectis, in eodem Concilio perfecerit, quanquam iidem vel animi magnitudine, eius negotia ſuſceperint, tractaverint & geſſerint, vel conſtantia, concordia, fœlicitateque Deo ductore, confecerint, ipſa ſacri Concilii decreta, quæ in omnium jam manibus verſantur, abunde teſtari poterunt. Quoniam autem omnibus Chriſtianis, atque adeo univerſæ Eccleſiæ Catholicæ membris, præſertim ejusdem Prælatis & Magiſtratibus, inglorium, probroſum & ignominioſiſſimum eſſet, tot ſaluberrimas leges tantis impendiis, ac tot tantisque exantlatis laboribus condidiſſe, at absque executione & aliquo fructu, neglexiſſe & deſeruiſſe. Idcirco tam antedictus prior, quam modernus Pontifex, uterque & re & nomine Pius, omni ſtudio annitentes, ut mores Sacerdotum, qui cæteris ſcientia & vitæ integritate prælucere debent, cenſoria ſeueritate, ad Evangelicæ ſynceritatis normam dirigerentur, eiusdem ſacri Concilii decreta, mores & vitam Clericorum concernentia, primum in ſuis familiis, urbeque & curia Romana, deinde in reliquis Italiæ locis & Epiſcopatibus, quantum in hac rerum omnium perturbatione, morumque & diſciplinæ corruptione, atque pro temporum noſtrorum conditione & infœlicitate fieri potuit, ad defectum deduxerunt, & in ea re fœlicius perficienda, modernus S. D. N. Papa PIUS V. (qui noctes & dies nihil aliud, quam Eccleſiæ repurgationem, pacem & tranquillitatem, omnium Chriſtianorum ſalutem, impietatis euerſionem, & pietatis incrementum meditatur) continenter occupatus eſt. Quod quidem eximium & perpetuum in Eccleſia Dei reſtauranda & reformanda ſtudium non permittit ſua ſanctitas, ſe in Italiæ limitibus continere, verum idipſum ad cæteras quoque Chriſtiani orbis nationes, quemadmodum univerſalis ei in omnes Eccleſias impoſita cura requirit, extendere nunquam deſinit, ut ſaucio debilitatoque Chriſtianæ Reipub. corpori, ex aliqua ſaltem parte, & quantum ei deſuper conceſſum fuerit, medeatur. Crebro itaque eius ſanctitas, cum viva voce, tum literis ſuis, quarum tenorem infra ſuo loco ſubjungi curauimus, nos, ut & alios quosdam Epiſcopos, ut ſynodum diœceſanam quamprimum inſtituere-mus, & convocaremus, omniaque & ſingula in

prædicto sacro Tridentino Concilio decreta & statuta, ad Dei omnipotentis laudem, publicaremus, atque a Clero & populo curæ nostræ commisso, quantum in nobis esset, deuote recipi & fideliter obseruari faceremus, clementer paterneque adhortata fuit & auctoritate Apostolica mandauit. Proinde nos pro summa nostra in Christum seruatorem ac Dominum pietate, ac iuvandæ Religionis Catholicæ desiderio, proque ea, qua eundem Pontificem Max. Christi vices in terris gerentem prosequimur, obseruantia, & plurimis aliis rationibus inducti, præsertim vero quod vetus institutum, Ecclesiastica sanctio & grauissima sacri Concilii Tridentini, cui in propria persona interfuimus, decreta, idipsum a nobis efflagitabant, eius sanctitati, humiliter, ut par erat, obediendum, ac Synodum indicendam & celebrandam duximus, ad ea validissime pertractanda atque adeo perficienda, quæ inprimis ad Dei Opt. Max. laudem, honorem & gloriam, ac totius suæ Ecclesiæ utilitatem conservationemque atque decretorum sacri Concilii executionem potissimum spectarent. Cæterum ubi plerique vestrum, religiosi Prælati, venerabilesque Decani & Presbyteri tam vestro quam aliorum absentium nomine, in præsentia nostra & Synodali congregatione, frequentes comparuistis, tenetis nimirum adhuc in recenti memoria, quasdam tunc necessarias & salutares constitutiones ex sacris Canonibus, eiusdemque Concilii Tridentini decretis, nec non Ecclesiæ Moguntinæ (cui nostra Constantiens. subesse dignoscitur) & nostris veteribus Synodalibus statutis depromptas, & eas quidem, quæ rebus Ecclesiarum ciuitatis & diœcesis nostræ ægrotis & prope desperatis deploratisue, recreationem aliquam afferre, perturbatam Cleri & reliquorum vitæ ac officii disciplinam restituere, vacillantem religionem confirmare & conseruare, conseruatamque propagare posse viderentur, editas, prælectas, & promulgatas, ac eas, quæ de doctrina & morum reformatione tractant, vestrum omnium communi calculo recepta & approbata esse. Ac cum permulti e cœtu vestro, in ea, quæ de temporalibus disponunt, ut est contributio ad Seminarium & eius generis quædam alia, quæ propter Magistratuum sæcularium impedimenta, & citra eorum auxilium, difficulter hoc tempore, ad effectum deduci posse, ab aliquibus videbantur, simpliciter consentire gravarentur: nos omnibus statibus nostris Ecclesiasticis, super iis deliberandi, suaque responsa ad nos mittendi, duorum mensium tum proxime futurorum spatium concessimus, & eiusmodi decreta interim suspendimus: facultate tamen eadem, prædicto termino effluxo, quatenus sacri Concilii Tridentini & antiquiorum Canonum decreta permittunt, omnino decidendi, declarandi & determinandi, nobis reseruata. Quandoquidem autem aliqui consenserint, seque sacro Tridentino Concilio & nobis morigeros exhibuerint, plerique vero aut nullum penitus responsum adhuc dederint, aut tale, quale a piis & Catholicis viris non expectauissemus, & nobis ab eiusdem sacri Concilii decretis recedere minime liceat, nos virtute præfatæ reseruationis, diuina freti bonitate & potentia, sperantesque, quod illa Ecclesiæ suæ eam aliquando concessura sit gratiam, ut hæc omnia executioni demandentur, tenore præsentium literarum, auctoritate Apostolica nobis hac in parte commissa, ac etiam nostra ordinaria, omnes & singulas constitutiones in nostra Synodo prælectas, tam eas, quas in eadem ad bimestre tempus suspendimus, quam alias doctrinam & fidei nostræ professionem, vitæque ac morum reformationem concernentes, ab omnibus perpetuo, firmiter & inuiolabiliter obseruari debere, pronunciamus, decernimus & declaramus. Quocirca vobis omnibus & singulis, sub inobedientiæ & aliis grauioribus pœnis & censuris Ecclesiasticis, serio præcipimus & mandamus, ut easdem constitutiones nostras Synodales, quanto maximo potestis amore & pietate amplectamini, legatis, atque ad earum sententiam & rationem vos totos accommodetis, easque accurate obseruetis, & quilibet vestrum, prout quemque concernunt, obseruet, & ab aliis quoque, quantum in eo fuerit, obseruari curet. Mandantes insuper omnibus Parochis & verbi Dei præconibus, ut eas populis suis, quatenus eos & eorum salutem respiciunt, quam sæpissime annuncient, ac plane dilucideque exponant. Estote igitur strenui duces in vera religione, quæ ad paucos redacta est, conservanda, ac in veteri dignitate, synceritate, & disciplina tuenda: estote etiam memores, damnatam & detestandam Cleri vitam, huic malo, in quo, proh dolor! versamur, maiori ex parte, ansam præbuisse, & dubium non sit, quin, cum Clerus sal terræ esse deberet, & is infatuatus sit, nec ad eam rem, ad quam maxime oporteret, utilis sit, omnem fere huius tempestatis culpam, omnium sapientum iudicio, in eiusdem flagitia, socordiam & supinam negligentiam conjiciendam esse. Omnes sapientes peritique viri unanimi sententia hoc asserunt, hocque efflagitant penitus, ut prius Clerus Ecclesiarumque ministri ac Doctores, a vitæ sordibus repurgentur, quam ulla cum aduersariis nostris de doctrina concordia expectari queat. Nec

Nec parvum momentum videtur, quod pernicioſa horum temporum contagio, non modo tam longo tempore non ceſſat, ſed multis etiam variisque amplificata acceſſionibus, ſubinde grandeſcit, quippe quod Clerus noſter, tam ſuperior, quam inferior, tantis Eccleſiæ ærumnis & calamitatibus, nullo modo neque afficitur neque affligitur, ſed longe magis inſoleſcit, gulæque crapulæ & libidinibus indulget, ac quaſi in Dei hominumque contemptum, omni vitiorum genere ſe coopertum, ſua ſponte & palam cognoſci, quam minima aliqua in re emendatum animaduerti velit: ut cætera interim Clericorum vitia, quæ cum populo communia habent, prætereamus. Quæ ſane morum turpitudo, vehementer & tantopere imperiti populi animos offendit, ut ſubinde magis magisque a Catholica noſtra religione alienior efficiatur, atque Sacerdotium una cum Sacerdotibus, doctrinam iuxta atque Doctores, execretur dirisque deuoueat: ita ut protinus ad quamuis ſectam deficere potius paratus ſit, quam quod ad Eccleſiam redire velit. Oportet igitur ante omnia, ut eiusmodi miniſtrorum vitia, quæ Deo ſtomachum mouerunt, & ad ſumendum hoc de nobis acerbiſſimum ſupplicium prouocarunt, ab Eccleſia Chriſti repellamus, ut in ipſos malorum fontes, unde hæc, quæ iam patimur, promanarunt, oculos conjiciamus, & ea, quæ diuinos oculos offenderunt, quæ hoſtium animos a nobis alienarunt, & quæ tacitas etiam amicorum cogitationes vulnerant, e medio auferamus: ut ipſæ denique malorum radices extirpentur, quæ licet ſine aliquorum dolore, euelli non poſſint, patienter tamen ab illis & æquo animo ferendum eſt, ſi Eccleſiam ſaluam eſſe cupiunt: ſæpe etenim uruntur & reſecantur membra, ut unius hominis ſalus & vita conſeruetur. Hoc profecto temporum conditio requirit, hoc a nobis ipſa petit Eccleſia, ſanctiſſimus Pontifex, inuictiſſimus Imperator, ſereniſſimus Archi-Dux Auſtriæ, fortiſſima Heluetiorum gens, hoc omnes clamant, hoc denique omnes Principes, Reges, Reſpublicæ, populi, nationes & prouinciæ, hoc filii & hoſtes, Catholici & ſectarii poſtulant, hoc modo ipſa ſaxa loquuntur, hoc tot multarum nationum incendia, cædes, ruinæ, hoc tot martyrum, qui paſſim pro Eccleſia Chriſti trucidantur, effuſus ſanguis & luctuoſæ voces, tantusque ruentium Eccleſiarum fragor efflagitat. Quæ quidem mala omnia, cum iram indignationemque diuinam præ ſe ferant, toto cœlo errant, qui ſibi niſi Deo placato, ullam ſalutis ſpem pollicentur: quo quidem irato, omnes labores fruſtra ſuſcipiuntur, inanes ſunt omnes illi conatus, qui diuina miſericordia deſtituuntur, & ſpes fallaces, quæ non unica placati Dei clementia & bonitate nituntur. Si autem Deum placare cupimus, omnem ab illius Eccleſia turpitudinem & ſordes ut remoueamus neceſſe eſt, ſi lethale aliquod vulnus hoſtibus infligere volumus, certe ut medelam prius vulneribus noſtris adhibeamus, opus eſt. Quod ſi feruenter & perſeueranter fecerimus, in ſpem magnam indubitatamque erigimur, nos poſterosue noſtros, Eccleſiam ſuo ſplendori reſtitutam, lætam, florentem atque beatam in Chriſti Optimi Maximi gloriam & laudem, aliquando viſuros, nobisque longe meliora, tranquilliora & fœliciora tempora, quæ nunc habemus plus quam tragica & exulceratiſſima, affulſura eſſe, & denique rem omnem Chriſtianam etiam politicam, iam undique convulſam priſtinæ ſuæ dignitati reſtitutum iri, & nos in fraterna pace & fidei concordia viventes, omnia optata a cœleſti Numine conſecuturos, remiſſionem videlicet peccatorum, gratiam, robur & conſtantiam, liberationem ab omni malo, ac ipſam demum vitam beatam & immortalem, ubi nec fames urget, nec annona premit, nec hoſtis terret, nec morbus affligit, nec ulla mala excruciant, ſed omnia tranquilla, glorioſa, fœlicia, iucunda & gaudiorum plena ſunt. Quam vitam ut aſſequamur, bonorum omnium largitor, ſua gratia & benedictione nobis omnibus clementer concedere dignetur, Amen. Valete in Domino. Ex urbe, quarto Nonas Aprilis, Anno a nato Saluatore, M. D. LXVIII.

Ex ſupradicti illuſtriſſimi & reuerendiſſimi Domini Cardinalis & Epiſcopi Conſtantienn. mandato.

Joannes Goetzius D. & Secretarius ſſt.

Index Titulorum, qui duabus his Synodalium decretorum partibus continentur.

Tituli primæ Partis.

I. De ſancta Trinitate & fide Orthodoxa Catholicæ & Apoſtolicæ Eccleſiæ, fideliter & firmiter tenenda.

II. De libris ſuſpectis, prohibitis & permiſſis.

III. De lectionibus Theologicis in Capitulis & Monaſteriis.

IV. De Scholis priuatis & particularibus.

V. De Seminario.

VI. De

VI. De doctrina & prædicatione verbi diuini.
VII. De Sacramentis in genere.
VIII. De adminiſtratione Sacramenti Baptiſmi.
IX. De Adminiſtratione Sacramenti Confirmationis.
X. De Sacramento Euchariſtiæ.
XI. De ſacrificio Miſſæ.
XII. De Sacramento pœnitentiæ.
XIII. De adminiſtratione Sacramenti Extremæ unctionis.
XIV. De Sacramento Ordinis, nec non de examine Ordinandorum & qualitatibus in eis requiſitis.
XV. De Sacramento Matrimonii.
XVI. De cultu diuino & Cæremoniis.
XVII. De feſtis diebus.
XVIII. De jejunio & delectu ciborum.
XIX. De Symbolo Apoſtolorum, Oratione Dominica, Salutatione Angelica & Decalogo æqualiter vbique ab omnibus dicendis.

Tituli ſecundæ Partis.

I. De vita & honeſtate Clericorum.
II. De Cathedrali & Collegiatis Eccleſiis earumque miniſtris.
III. De officio Decani ruralis.
IV. De Parochis ſeu Paſtoribus Eccleſiaſticis.
V. De inſtitutione Canonica.
VI. De Collatoribus beneficiorum & Jure patronatus.
VII. De portione Canonica.
VIII. De pluralitate beneficiorum.
IX. De Clericis in Eccleſiis ſuis & beneficiis non reſidentibus.
X. De renunciationibus beneficiorum.
XI. De Regularibus.
XII. De immunitate Eccleſiaſtica.
XIII. De rebus Eccleſiarum diligenter curandis, iisque non alienandis.
XIV. De procuratoribus Fabricarum.
XV. De Decimis & oblationibus.
XVI. De filiis Clericorum.
XVII. De exequiis & ſepulturis.
XVIII. De poteſtate ac iurisdictione Eccleſiaſtica.
XIX. De Viſitatoribus.
XX. De Synodorum Celebratione.

STATUTORUM SYNODALIUM CONſtantienn. pars prima. quæ præcipue circa doctrinam verſatur.

De ſancta Trinitate & fide orthodoxa Catholicæ & Apoſtolicæ Eccleſiæ fideliter & firmiter tenenda.

Titulus I.

Profeſſionem fidei omnibus aliis eſſe anteponendam.

Caput I.

In nomine ſanctæ & individuæ Trinitatis, Patris & Filii, & Spiritus Sancti.

NOs Marcus Siticus, Miſeratione diuina ſacroſanctæ Romanæ Eccleſiæ tituli S. Georgii in Velabro presbyter Cardinalis, Epiſcopus Conſtantienn. &c. vna cum Prælatis, Decanis, Presbyteris, Religioſis & aliis Eccleſiaſticis ſtatibus Ciuitatis & Diœceſis noſtræ Conſtantienn. in Synodo, quam in eadem Ciuitate noſtra celebrauimus, in Spiritu ſancto legitime congregati. Conſiderantes fidem religionis, & cujuslibet alterius ſpiritualis ædificii, eſſe fundamentum, ſine qua neque Eccleſia ſubſiſtere neque Deo quisquam placere poſſit; principio more maiorum ſtatuimus, vt eius fidei profeſſio reliqua omnia præcedat, vt quod corde creditur ad iuſtitiam, id ore confiteantur omnes ad ſalutem. Quæ fides in Jeſum Chriſtum cum iuxta Apoſtolum ſit una, eam ipſam, & quam ſancta Eccleſia Catholica & Apoſtolica a majoribus acceptam, ductamque a Chriſti & Apoſtolorum doctrina, integram conſeruauit: nos ſuſcipimus, veneramur & amplectimur. Quandoquidem vero hæc fides orthodoxa in primis verbo Dei nititur, quod ſacris ſcripturis nobis eſt expreſſum, traditioneque Apoſtolica declaratum, ſed & ſacrorum œcumenicorum Conciliorum & vniuerſalis Eccleſiæ ſenſu fideliter explicatum, illud tanquam ſacratiſſimorum oraculorum nobis diuinitus reuelatorum conſeruaculum, deuotiſſime recipimus.

Generalis Confeſſio fidei Chriſtianæ & Catholicæ

Caput II.

Credimus & confitemur omnes vtriusque Teſtamenti canonicas ſcripturas, quas Spiritu ſancto auctore diuinitus traditas eſſe profitemur: ſed & ea omnia, quæ ſymbolis Apoſt. Nicæno & Athanaſii in Eccleſia Chriſti receptis comprehenduntur, præſertim autem Nicæno, quo ſancta Romana & Catholica Eccl. publice vtitur, & cujus tenor infra ſequetur, his inquam ſymbolis comprehenſa, & quæcunque inſuper de fide & doctrina a ſacris generalibus Conciliis tradita & definita ſunt, maxime vero a ſancto œcumenico Concilio Tridentino, nulla dubitatione complectimur. Senſum autem omnium canonicarum Scripturarum non eum germanum, & verum eſſe credimus, quem hominum ſibi ſtulte ſapientium vanitas intulerit, ſed quem ſanctorum Patrum & Doctorum conſenſus vſusque ſanctæ matris Eccleſiæ docuit & tradidit.

De traditionibus Eccleſiæ.

Caput III.

Præ-

Præterea traditiones ab Apoſtolis verbo & vſu traditas, atque ab Eccleſ. receptas & perpetuis temporibus conſeruatas, quamuis eas literis non mandauerint, eas tamen omnes, vt ab ipſius Chriſti ore per Apoſtolos acceptas, aut ab ipſis Apoſtolis Spiritu Sancto dictante, poſitas, pie agnoſcimus & ſuſcipimus.

Septem Sacramenta ab Eccleſia agnoſcuntur, & hæreſes noſtri ſæculi deteſtantur.

Caput IIII.

Septem Eccleſiæ Sacramenta, & quæ idem ſanctum Concilium Tridentinum de ipſis mandauit & tradidit, ea omnia firmiſſime tenemus: & porro quæcunque aduerſus huius ſæculi hæreſes & ſchiſmata ſtatuit, ea omnia recipimus, ſimulque deteſtamur, & anathematizamus, quicquid idem Concilium anathemate damnat & deteſtatur.

Sanctam Romanam Eccleſiam, uti reliquarum matrem & magiſtram, in omnibus, quæ fidei ſunt, eſſe ſequendam.

Caput V.

Quum igitur ea fides taliter a verbo Dei expreſſa & ab ipſis Apoſtolis tradita, potiſſimum autem per Apoſtolos Chriſti Petrum & Paulum prædicatione Euangelii, proprio ipſorum ſanguine ſignati, Romanæ Eccleſiæ relicta ſit, atque in eam omnes Eccleſiæ, quæ ubique ſunt in toto terrarum orbe, religioſe conſpiraverint, & Sacramenti ſocietate confœderatæ & coniunctæ ſint, eaque per Pontific. & Epiſcoporum perpetuo continuatam ſucceſſionem ad nos pervenerit, non dubitamus hanc unam & eandem, atque adeo veram eſſe fidem, in qua nos ſalvos fieri oporteat, & extra quam nulla mortalibus ſalus contingere poſſit, nihilque proinde aliud credendum, tenendum, aut docendum eſſe, quam quod ſancta Romana Eccleſia, omnium reliquarum Eccleſiarum mater & magiſtra, credit, tenet, & docet, cum neceſſe ſit, eum a veritate & capite deficere, qui a Catholicæ & Romanæ Eccleſiæ fide recedit. Idcirco nos hortamur & in Domino obteſtamur, & ſingulos Clericos & Laicos, diœceſano iure nobis ſubiectos, vt idem nobiscum credant & ſentiant, & nedum iis, quæ in ſacris Bibliis expreſſa ſunt, ſed etiam his, quæ ſancta Eccleſia Catholica & Romana habet, & cum omnium orthodoxorum conſenſu, probata & recepta ſunt, tenaciter & firmiter adhæreant, neque a fidei, Euangelii & Romanæ Eccleſiæ veritate, quam acceperunt, & in qua omnes populi Chriſtiani ſtant & ſaluantur, vlla ratione aut perſuaſione, ſe auelli patiantur, ſed in eo, quod recte & pie hactenus docti ſunt & crediderunt, perſeuerent.

Neceſſum eſſe, ut omnibus certa profeſſionis fidei formula proponatur.

Caput VI.

NE autem aliquem, hac noſtra tempeſtate, inter tot opinionum fluctus, in tot ſectarum procellis, & in tanta rerum Eccleſiaſticarum omnium perturbatione, dubitare contingat, quid ſit credendum & quæ ſit vera fides, per quam nos ſaluos fieri oporteat, ſummopere neceſſarium eſſe duximus, certam quandam & ſummariam Catholicæ fidei profeſſionis formulam, a vere Catholicis, iurisiurandi religione confirmandam, præſcriptam docere, eamque non novam, ſed inde ab Apoſtolis usque ad noſtra tempora deductam & propagatam: nec etiam ex propriis noſtris capitibus, ſed ex ſanctæ ſedis Apoſtolicæ & ſacroſancti œcumenici Concilii Tridentini præſcripto, exemplo, auctoritate, & decreto. Proinde cum ſancta Romana & Apoſtolica Eccleſia, omnium reliquarum matre & magiſtra, ac etiam doctiſſimis & grauiſſimis ex toto orbe Chriſtiano, in magno numero congregatis eiusdem ſacri Concilii patribus, nos omnes, qui in hac Synodo in Dei nomine congregati ſumus, ita, vt ſequitur, integro & ſyncero corde credimus & confitemur. Quam fidem, niſi quisque integram, inuiolatamque ſeruauerit, procul dubio in æternum peribit.

Decretum de Symbolo fidei ſeſſ. 3 c. 1. & 22. de refor. ſeſſ. 24. c. 2 de refor. ſeſſ. 25.

Veræ & Catholicæ fidei profeſſionis formula.

Caput VII.

EGo N. firma fide credo & profiteor omnia & ſingula, quæ continentur in Symbolo fidei, quo Sancta Romana Eccleſia vtitur, videlicet. Credo in vnum Deum Patrem omnipotentem, factorem cœli & terræ, viſibilium omnium & inviſibilium & in vnum Dominum Jeſum Chriſtum, filium Dei vnigenitum & ex patre natum ante omnia ſæcula: Deum de Deo, lumen de lumine: Deum verum de Deo vero: genitum non factum, conſubſtantialem Patri, per quem omnia facta ſunt, qui propter noſtram ſalutem deſcendit de cœlis, & incarnatus eſt de Spiritu Sancto, ex Maria virgine, & homo factus eſt. Crucifixus etiam pro nobis, ſub Pontio Pilato paſſus & ſepultus eſt: & reſurrexit tertia die ſecundum ſcripturas, & aſcendit in cœlum, ſedet ad dexteram Patris: & iterum venturus eſt cum gloria, judicare vivos & mortuos: cuius regni non erit finis. Et in Spiritum Sanctum Dominum & viuificantem: qui ex Patre Filioque procedit, qui cum Patre & Filio ſimul adoratur & conglorificatur: qui locutus eſt per Prophetas. Et vnam ſanctam Catholicam & Apoſtolicam Eccleſiam. Confiteor vnum baptiſma, in remiſſionem peccatorum,

Decretum Seſſ. 3. & Bulla Pii V. quæ incipit Inuictum.

torum, & expecto resurrectionem mortuorum, & vitam venturi sæculi, Amen.

Apostolicas & Ecclesiasticas traditiones, reliquasque eiusdem ecclesiæ observationes, & constitutiones firmissime admitto & amplector.

Item sacram scripturam juxta eum sensum, quem tenuit & tenet sancta mater Ecclesia, cujus est judicare de vero sensu & interpretatione sacrarum scripturarum, admitto: nec eam vnquam, nisi iuxta unanimem consensum Patrum, accipiam & interpretabor.

Profiteor quoque septem esse vere & proprie Sacramenta novæ legis, a Jesu Christo Domino nostro instituta, atque ad salutem humani generis, licet non omnia singulis, necessaria, scilicet Baptismum, Confirmationem, Eucharistiam, Pœnitentiam, extremam vnctionem, Ordinem & Matrimonium, illaque gratiam conferre: & ex his Baptismum, Confirmationem & Ordinem sine sacrilegio reiterari non posse.

Receptos quoque & approbatos Ecclesiæ Catholicæ ritus, in supradictorum omnium sacramentorum solenni administratione recipio & admitto.

Omnia & singula, quæ de peccato originali, & de justificatione in sacrosancta Tridentina Synodo definita & declarata fuerunt, amplector & recipio.

Profiteor pariter, in Missa offerri Deo, verum, proprium & propitiatorium Sacrificium, pro viuis & defunctis: atque in sanctissimo Eucharistiæ sacramento, esse vere, realiter & substantialiter corpus & sanguinem, vna cum anima & diuinitate Domini nostri Jesu Christi, fierique conuersionem totius substantiæ panis in corpus, & totius substantiæ vini in sanguinem, quam conuersionem Catholica Ecclesia transsubstantiationem appellat.

Fateor etiam sub altera tantum specie totum atque integrum Christum, verumque Sacramentum sumi.

Constanter teneo, purgatorium esse, animasque ibi detentas fidelium suffragiis juvari. Similiter & sanctos, vna cum Christo regnantes, venerandos atque invocandos esse, eosque orationes Deo pro nobis offerre, atque eorum reliquias esse venerandas.

Firmissime assero, imagines Christi & Deiparæ semper virginis, nec non aliorum sanctorum habendas & retinendas esse, atque eis debitum honorem atque venerationem impertiendam.

Indulgentiarum etiam potestatem, a Christo in Ecclesia relictam fuisse, illarumque vsum Christiano populo maxime salutarem esse affirmo.

Sanctam Catholicam & Apostolicam Romanam Ecclesiam, omnium Ecclesiarum matrem & magistram agnosco, Romanoque Pontifici, beati Petri Apostolorum principis successori, ac Jesu Christi vicario, veram obedientiam spondeo ac juro.

Cætera item omnia a sacris Canonibus & œcumenicis Conciliis, ac præcipue a sacrosancta Tridentina Synodo tradita, definita & declarata, indubitanter recipio atque profiteor: simulque contraria omnia atque hæreses quascunque ab Ecclesia damnatas & rejectas, & anathematizatas, ego pariter damno, rejicio & anathematizo. Hanc veram fidem Catholicam, extra quam nemo salvus esse potest, quam in præsenti sponte profiteor, & veraciter teneo, eandem integram & inviolatam, vsque ad extremum vitæ spiritum constantissime (Deo adiuuante) retinere & confiteri, atque a meis subditis, vel illis, quorum cura ad me in munere meo spectabit, teneri, doceri, & prædicari, quantum in me erit, curaturum. Ego idem N. spondeo, voueo, ac juro, sic me Deus adiuuet, & hæc sancta Dei Euangelia.

A quibus post hanc Synodum, præscripta professionis formula exigenda & præstanda sit.

Caput VIII.

VT veri, germani, & catholici Christi fideles a Pseudo christianis, & legitimi a nothis & adulterinis Ecclesiæ filiis, facilius certiusque discerni possint, nos hanc veræ & ingenuæ fidei, veritatisque Catholicæ professionis formulam edendam duximus. Quam quidem professionem omnes, qui Christo nomen dederunt, tum maxime illos præstare decet & conuenit, qui in Religionis negotiis, populo præsunt & Ecclesiarum gubernacula tenent. Quapropter Pii IV. Pontificis maximi fœl. rec. constitutionem, præscriptam professionem in se continentem, perpetuis futuris temporibus, stricte & inuiolabiliter seruari mandamus, & in primis, vt Ecclesiæ nostræ Cathedralis Prælati & Canonici, qui nunc sunt & inposterum assumentur, fidem suam non tantum coram nobis seu Vicario nostro, verum etiam in Capitulo, juxta præscriptam formulam, profiteantur.

Deinde vt omnes, tam regularium, quam sæcularium Ecclesiarum Prælati a Clericis suis regularibus & sæcularibus, quos jam sub se habent, & inposterum suscipient, eandem exigant & recipiant.

Idem vt sacrarum militiarum sancti Joannis Hierosolymitani & ordinis Theutonici superiores, in diœcesi nostra commorantes faciant, auctoritate apostolica nobis hac in parte concessa, eis injungimus & præcipimus.

Præterea omnes Clerici, beneficia Ecclesiastica possidentes, cuiuscunque gradus & conditionis illi fuerint, ad minus intra duos menses, postquam hæc Synodus absoluta & edita fuerit, hanc ipsam fidei professionem, quilibet suo Prælato, & rurales, Decanis & confratribus suis capitulariter congregandis, vel etiam nobis aut Vicario nostro in spiritualibus, absque omni excusatione faciant. Quod si aliqui id recusaverint, hos ad nos aut Vicarium vel procuratorem nostrum Fiscalem deferri volumus, vt secundum formam sacrorum canonum puniantur.

Providendi autem in posterum de beneficiis ecclesiasticis quibuscunque, eandem fidei professionem, coram nobis vel Vicario nostro priusquam instituantur, reliqui vero Clerici coram Prælatis suis, antequam ad professionem admittantur, præstare omnino teneantur.

Cæterum cum sacrum Concilium Tridentinum. & insuper quoque sanctissimus Dominus noster Pius Papa Quintus, idem ab vniversitatibus studiorum generalium exposcat, vtque canones & decreta eiusdem Concilii ab eis integre recipiantur: atque ad eorundem normam, Doctores, Magistri & alii in eisdem, circa ea, quæ catholicæ fidei sunt, doceant & interpretentur: seque ad hoc institutum initio cuiuslibet anni, solenni iuramento obstringant. Nos vniversitatibus catholicis diœcesis nostræ Constantienn. præsentibus & futuris, earumque Rectoribus & Regentibus, auctoritate ordinaria mandamus, vt præcepta omnia, quantum in eis fuerit, debitæ executioni demandent, & præsertim fidei nostræ professionem in præscripta & nulla alia forma, ad cuiuslibet novi anni principium, coram Rectore suo, solenni iuramento confirmandam, ab omnibus & singulis Doctoribus, magistris & professoribus tam privatis quam publicis exigant, eosque qui eandem præstare recusauerint, ab vniuersitatibus suis excludant: vel ab eis, qui jam semel vel pluries præstiterunt, & amplius præstare recusauerint, pœnam condignam sumant. Quam professionem & promovendi, quoties novum gradum suscipient, solenni accedente iuramento, etiam edere teneantur. Et generaliter tam Rectores, Doctores, Magistri, & Professores, quam Scholastici & promovendi, omnia ea faciant, quæ in Bulla prænominati sanctissimi D. N. Papæ ea de re edita, incipiente, In sacrosancta, latius continentur. Similiter professores, quos favente Deo, ad futurum nostrum Collegium, vel Ministrorum Ecclesiæ seminarium, assumpturi sumus, etiam quotannis, ad novi anni auspicium, coram Præsidente suo, & Præsidens coram Superintendentibus & Professoribus, solenni interposito iuramento faciant.

Ludimagistri denique, qui vel publice vel privatim iuventutem instituunt, etiamsi prima solummodo, siue Latinarum, siue Germanicarum literarum rudimenta docerent, cum primum ad hoc suscipiuntur, & deinde singulis annis, coram Prælatis: si ab eis recipi consueuerint, sin minus, coram Decanis ruralibus vel legitimis locorum Parochis, eam ipsam fidei professionem recitent & iuramento confirment.

Quod si in locis Catholicis ciuitatis & diœcesis nostræ, aliqui Clerici, vel Ludimagistri, vel etiam alii de fide suspecti, a Prælatis, Decanis, aut Parochis suis, vel etiam visitatoribus nostris, ad hanc fidei professionem, viua voce vel etiam scriptura propria faciendam, requisiti, eandem recusauerint, hi per eosdem visitatores nostros, Prælatosue, Decanos, vel Parochos suos, nobis, Vicarioue, vel Procuratori nostro Fiscali, legitimis & promeritis pœnis, quantum pro conditione temporum fieri potest, in eos animaduersuris, deferantur.

Qualiter de sanctissima Trinitate sit credendum & docendum.

Caput IX.

PRæcipimus denique & mandamus omnibus Pastoribus, Concionatoribus & reliquis presbyteris diœcesis nostræ, quibus verbi Dei disseminandi munus vel iam concessum est, vel in posterum concedetur, vt superbenedictæ Trinitatis fidem, non anxia nimis & scrupulosa, sed plana & simplici oratione, simplici populo, iuxta sacræ scripturæ & prædictorum trium Symbolorum traditionem, exponant: eumque vnum Deum in Trinitate, & Trinitatem in vnitate credere & confiteri edoceant. Vnum eundemque Deum in essentia & in personis trinum, Patrem & Filium, & Spiritum Sanctum.

De Libris suspectis, prohibitis & permissis.

Titulus II.

Magistratus politici admonentur ne libros de hæresi suspectos & prohibitos inferre & venales exponere patiantur.

Caput I.

CUm librorum ab hæreticis & schismaticis editorum lectio, non solum simpliciores corrumpere, verum sæpe etiam doctos, & alioquin non improbos homines, in varios errores, & a fidei Catholicæ veritate alienas opi-

d. c. 2. sess. 25.

Eadem Bulla.

cad. Bulla.

Bulla Pii V. incipiens, In sacrosancta. Et c. 2. de reform. sess. 25.

C. 2. de reform. sess. 25 & in d. Bulla.

Eadem Bulla Pii V.

Eadem Bulla.

Ex decreto de editione & usu sacr. libr. sess. 4. de lib. delectu, sess. 18. & ex indice libr. prohibitor.

opiniones inducere ſoleat. Nos quo melius Tridentini Concilii decreto, de libris vetitis & ſuſpectis edito, & fœl. record. D. Pii Papæ IV. ſuper eo ſubſecutæ approbationi & publicato mandato, cui in aliquo contraire nec volumus nec poſſumus, (Imo eos ipſos libros, qui a delectis eiusdem ſacri Concilii Patribus, damnati & prohibiti fuerunt, nos etiam hoc noſtro decreto damnatos & prohibitos declaramus) ſatisfieri queat: omnes & ſingulos Magiſtratus Politicos & Catholicos Ciuitatis & diœceſis Conſtantienſ. in Domino requirimus & adhortamur: vt in ſuis ditionibus, oppidis & pagis proſpiciant & ſtatuta pœna caueant, ne librariis & Bibliopolis, vllos libros, quorum catalogus, ante expoſitionem ad vendendum, non ſit viſus & approbatus, inferre & venales exponere, nec Typographis quicquam, quod Religionem noſtram Chriſtianam vllo modo concernit, edere liceat, niſi id antea a nobis vel ſucceſſoribus noſtris Epiſcopis Conſtantienſ. pro tempore exiſtentibus, tanquam ordinariis, vel Theologis noſtris ad hoc deputandis, examinatum & probatum fuerit.

Deputantur executores huius ſtatuti & Viſitatores officinarum Bibliopolarum.

Caput II.

Quod ut executioni demandetur, Nos, quo ad libros Friburgi Briſgoæ imprimendos, Dominis Doctoribus ſacræ Theologiæ in Academia Friburgenſ. publice profitentibus, quo vero ad libros alibi editos & venales exponendos, in Ciuitate noſtra Conſtantienſ. Vicario noſtro in ſpiritualibus & concionatori Eccleſiæ noſtræ maioris, pro tempore exiſtentibus, aut alteri eorum, & tam in Friburgenn. quam aliis oppidis & locis diœceſis noſtræ, Eccleſiarum parochialium eorundem locorum Rectoribus, vices noſtras, conſulto tamen Vicario noſtro & eius ſpectato reſponſo, virtute huius decreti, committimus; Ita vt eiusmodi noſtri deputati, medio iuramento nobis præſtito, ope & conſilio Magiſtratus loci ſeu alicujus docti, pii, & catholici viri, ſiue clerici, ſiue laici ab eodem magiſtratu ad hoc nominandi & per ipſum Vicarium approbandi, libros venales fideliter & ſtudioſe, gratis ac omni ſpe alicujus quæſtus ſeu mercedis remota, examinent, officinasque Bibliopolarum fixas quater in anno, aut quotiescunque eis expedire viſum fuerit, viſitent, libros ſuſpectos & prohibitos comburant, pœnas propterea commiſſas exigant, & in vſus pauperum, ſeu alias ad pias cauſas, arbitrio magiſtratus loci conuertant. Interim Nos apud ſereniſſimum Archiducem Auſtriæ, reliquosque Principes nec non Dominos Helueticos, ac etiam Comites, Barones & Nobiles, Ciuitatesque Imperiales, & alios ſublimiores magiſtratus catholicos diœceſis noſtræ, literis & nuntiis noſtris, efficere curabimus, vt ipſi tam piæ & neceſſariæ rei exequendæ, ſuas manus admoueant.

Libri non ſolum hæretici, ſed etiam laſciva, ſcurrilia, vana, & impura continentes prohibentur.

Caput III.

Omnibus præterea Paſtoribus, Concionatoribus, presbyteris & clericis Ciuitatis & diœceſis noſtræ, ſeueriter prohibemus, ne libros apud ſe teneant aut legant, ex quibus Religio corrumpi, timor & amor Domini, bonique mores ac ſtudium boni operis, languere poſſint, vt ſunt libri nedum hæretici, verum etiam illi, qui laſciva, ſcurrilia, vana, inhoneſta, famoſa, amatoria, & impura continent, quique ſuperſtitionem, artem magicam, & divinationem docent: ne horum librorum frequenti lectione, ſe ipſos & populos ſibi creditos corrumpant. Procliue eſt enim, vt quæ quis ſtudioſe legat, eadem & doceat. Inſtruant autem Bibliothecas ſuas bonorum & piorum authorum libris, ab Academiis catholicis, & inquiſitoribus hæreticæ prauitatis approbatis, ex quibus eam doctrinam hauriant, quam ſuis popularibus docendo & prædicando, ſalubriter poſſint effundere.

Quisquis autem huic noſtro mandato non paruerit, puniatur: & ſi libros ſuſpectos aut reprobatos ſeruauerit, procurator noſter Fiſcalis actionem in eum inſtituat, quæ in ſuſpectos de hæreſi, iure inſtitui debet, niſi alicui peculiaris eorundem, ad refutationem aduerſariorum, habendi & legendi facultas obtigerit, de qua docere teneatur. Laicis vero libros, qui Religionem corrumpunt, vel hæreſes ſapiunt vel continent, pariter prohibemus.

Qui libri potiſſimum a Clericis legendi ſint.

Caput IV.

Clerici poſtquam decimum quartum annum attigerint, vt legem Domini, in cujus ſorte ſunt, dies noctesque meditari poſſint: habeant ſacrorum librorum, ſi non copiam, certe neceſſarium delectum, omnino vero Modum examinandi ſacrorum ordinum candidatos, authore Joanne Holthuſio Kempenn. donec nos vel examinatores noſtri, ex noſtra permiſſione, alium eligerimus, nec non Teſtamentum vetus & novum, Catechiſmum ad paſtores, ex promiſſione ſacri Concilii Tridentini Romæ editum, Decreta & canones eiusdem Concilii, Item Concilii prouincialis a Domino Sebaſtiano Archiepiſcopo Mogunt. piæ mem. edita, & a moderno Reuerend. Domino Archiepiſc. Metropolitano noſtro propediem,

pediem, vt ſperamus, edenda, ſi a ſede Apoſtolica approbata fuerint, & has noſtras diœceſanas conſtitutiones, Parochi vero, & Concionatores, vt eccleſiaſticos ritus cognoſcere, curamque animarum recte adminiſtrare & verbum Dei pro concione evangelizare poſſint, præter eos libros quos ſupra diximus, ſibi etiam comparent, Sacerdotale Romanum, & ſummulam Thomæ Caietani. Item vnumatque alterum bonum & catholicum Homeliarium. Inter doctos autem & probatos authores, qui ætate noſtra ad uerbum Dei catholice ſolideque prædicandum, ſcripſerunt, præ cæteris commendantur Eckius, Clitoueus, Nauſea, Hofmaiſterus, Landſpergius, Helmeſius, Royardus & Eiſengrinius, vt de veteribus interim Patribus, præſertim quorum homeliæ extant, & in Eccleſiis recitantur, taceamus, horum igitur & ſimilium, qui probatæ ſunt fidei atque doctrinæ, libri, ab iis Paſtoribus & Concionatoribus, qui ob tenuiores fortunas, magna veterum ſanctorum Patrum opera, lucubrationes & volumina, emere non poſſunt, in vſu maxime habeantur. Hortamur etiam, vt in lectione Paſtoralis ſancti Gregorii & ſancti Joannis Chryſoſtomi de Sacerdotio aſſidue verſentur.

De lectionibus Theologicis in Capitulis & Monaſteriis.

Titulus III.

Ex c. 1. de reform. ſeſſ. 5.

Concilium Tridentinum de lectione Theologica obſervetur.

Caput I.

Vt Collegia & cœnobia, maxime vero Eccleſia noſtra Cathedralis, bonis, doctis & eruditis viris, qui rerum ſacrarum & Theologicarum periti exiſtant, ac reliquis duces eſſe, lucemque diuini verbi præbere poſſint, ornentur & illuſtrentur, omnino neceſſe eſt, vt decretum de lectione & prædicatione ſacræ ſcripturæ, Seſſionis quintæ Tridentinæ Synodi obſervetur. Qua de re ſuo tempore agemus, obſervarique volumus.

De Theologica lectione in celebrioribus Monaſteriis & Collegiis inſtituenda.

Caput II.

Et vt apud celebriora monaſteria, & collegia catholica, diœceſis noſtræ Conſtantienſis quam primum commode id fieri poterit, in ſuis Monaſteriis & Collegiis, vltra eos pædagogos, qui iuuentutem in grammaticis, aliisque literarum & linguarum rudimentis, erudiunt (de quibus ſuo loco dicetur) ſimilem lectionem Theologicam, ſi non per proprios conuentuales, aut collegas, quod maxime optaremus, ſaltem per alios idoneos eccleſiaſticos & catholicos viros, ſiue laurea doctorali inſigniti ſint, ſiue non, inſtituant, & perpetuo conſer-

vent, eorundem cœnobiorum ſeu monaſteriorum Prælatis, Conuentibus & Capitulis, etiam exemptis, auctoritate nobis a Concilio indulta, præcipimus. Collegiorum autem prædictorum Præfectos ſeu Regentes ordinaria noſtra auctoritate in Domino adhortamur. Quod id ipſum & nos, in Monaſterio Augiæ maioris, quam primum id commode fieri poterit, facturos pollicemur.

Curandum, ut Theologi ſe captui Auditorum accommodent, & auditorium frequens ſit.

Caput III.

Qui quidem Theologi in docendo eum ordinem teneant, qui Auditorum captui maxime commodus ſit, & illi huiusmodi lectionis adminiculo non doctiores tantum, ſed & probiores euadant. Curent autem Prælati cum Capitulis & conuentibus, (quemadmodum & nos apud Eccleſiam Cathedralem & Monaſterium noſtrum Augiæ maioris, quantum in nobis fuerit, faciemus) quacunque ratione commodius fieri queat, ſiue pœna, ſiue præmio propoſito, vt hujusmodi auditorium Theologicum frequens ſit. Qua in re docentis iuduſtria plurimum valebit, ſi in docendo ſit efficax vt non ſolum rem exponere, ſed auditorem dicendo retinere & oblectare poſſit.

De Scholis priuatis ſeu particularibus.

Titulus IIII.

Ex eod. c. 1. de refor. ſeſſ. 5. & aliis locis.

De prima Iuuentute in literis & moribus probe inſtituenda,

Caput I.

Magna profecto & præcipua cura habenda eſt, vt Juventus noſtræ Ciuitatis & diœceſis, a primo ætatis flore, non minus Chriſtianæ pietatis inſtitutis & incorruptis moribus, quam puris literarum rudimentis imbuatur, inſtituaturque. Quod quia plerisque in locis parentum partim incuria, partim vero paſtorum & magiſtratuum negligentia, excuſſo timore diuino, contemptum & intermiſſum eſt, multis audaciæ, temeritatis & peccandi licentiam præſtitit.

De priuatis puerorum Scholis in Cœnobiis & Collegiis erigendis & reſtaurandis.

Caput II.

Quapropter, vt huic malo ſemel occurratur, omnibus Prælatis, atque Monaſteriorum & Collegiorum quorumuis per ciuitatem & diœceſim noſtram, Præpoſitis, exemptis Apoſtolica, non exemptis vero ordinaria auctoritate præcipimus, vt iuxta Patrum antiquorum Decreta, apud ſingula Collegia & Cœnobia, etiam Fratrum mendicantium, in quibus aliquot puerorum ſeu nouitiorum numerus ſuſtentari ſolet, Ludi literarii, ſicubi non ſunt, aut temporum incuria interciderunt, erigantur, & reſtaurentur, erectique & reſtaurati conſer-

uentur, colantur & augeantur, atque Eccleſiarum Prælati & alii quibus id muneris ex officio incumbit, ſolerter prouideant, vt Pædagogi & magiſtri idonei ſint & probi, vitæque omnino inculpatæ: qui ea prælegant, quæ puerorum ſeu adoleſcentium ætati conueniunt, dummodo non ſint obſcœna, ſuſpecta, aut contagioſa.

De Scholis Parochialibus oppidorum & pagorum diœceſ. Conſtantienſ.

Caput III.

SImili ratione hæc obſervanda ſunt in ſchoIis Parochialibus oppidorum & pagorum diœceſis noſtræ Conſtantienſis. In quibus curent parochi ſeu Eccleſiarum Rectores, ſi in præmiſſis defunctus aut negligentia appareat, vt nobis tanquam ordinario & magiſtratui loci id denuncient: quibus etiam iniungimus, vt diligenter circumſpiciant, ne quid in iis, quæ ad veram eruditionem, aut ad pietatem & cultum Dei attinent, negligatur. Non tamen per hoc prohibemus, vt Magiſtratus politicus, adiunctis quibusdam honeſtis & peritis viris, Parochos hac in re adiuvet & officium ſuum præſtet.

Pædagogi pueros præcipue fide irudimenta edoceant.

Caput IIII.

QUibus Scholis quicunque præfuturi ſunt, ii diſcipulos ſuos fidei Rudimenta, Symbolum videlicet Apoſtolorum, orationem Dominicam, Salutationem Angelicam, Decalogum, Eccleſiæ præcepta, & formulam confeſſionis latine & vernacule, juxta formam Cathechiſmi minoris Dn. Petri Caniſii, vel modi examinandi ſacrorum ordinum candidatos, a ſupradicto Domino Joanne Holthuſio, Ludimoderatore Eccleſiæ Auguſtanæ, ad inſtar Catechiſmi per quæſtiones digeſti, doceant. Quem equidem modum non ſolum futuris Clericis, ſed & Laicis, valde profuturum arbitramur, quandoquidem is omnem pietatem & veram Chriſtiani hominis inſtitutionem, ſuccincta breuitate, in ſe contineat.

Parochi curent, ut pueri, qui ob inopiam literis operam dare non poſſunt, in fide catholica inſtruantur.

Caput V.

PLurimos inopia prohibet, ne liberos in Scholis literariis enutriant, quorum tamen ſalutis etiam habenda eſt ratio, cum & ipſi ſint in Chriſti corpore & familia. Quamobrem diebus feſtis & maxime dominicis, Parochi peracto prandio, eam Juuentutem, quæ literas non didicit, pro cuiusuis ætatis captu & ingenio, eadem fidei rudimenta, iuxta præſcriptum Catechiſmi quondam Reuerendi Domini Michaelis Epiſcopi Merſenburgenſis vel prædicti Catechiſmi minoris Domini Petri Caniſii, edoceant, atque ut ſciatur, an & quomodo profecerit, ſubinde per vices interrogent & examinent. Huic autem negocio, tam in Pagis quam Oppidis, eccleſiarum paſtores vigilanter incumbant, & vbicunque ſe multitudini ſatisfacere nequire perſpexerint, ſacellanos ſuos, aut alios minores Clericos, ac etiam ædituos idoneos, (quorum officium erit, hoc tam pium onus, quantumuis moleſtum, ob Chriſti gloriam, proximi ſalutem, & commune Reipub. Chriſtianæ bonum, patienter ſubire) ſibi in adiutorium adhibeant. Parentes, ſi ſuos liberos mittere negligant moneant, monitosque, ni pareant, Magiſtratui deferant, & omnino enitantur, ne ſe a ſectariis & aduerſariis noſtris, in hoc diligentia & ſedulitate vinci patiantur. Idque etiam eis curæ ſit, vt quantum fieri poſſit, puellæ cum in Scholis, tum in Templis, a pueris ſeparentur.

De ædituis & Pædagogis pagorum & minorum Eccleſiarum parochialium.

Caput VI.

IN omnibus Parochiis ſint, qui doceant primam iuventutem, maxime in his, quæ numeroſam plebem habent: In minoribus autem Pagis & aliis, in quibus hactenus nulli Ludimagiſtri fuere, & vbi facultates pro eo alendo non ſuppetunt, aliquis ſacellanorum, ſi qui in illis eccleſiis ſunt, addita ſibi ex decimis ſeu fabricarum prouentibus, ad conſueta ſui beneficii emolumenta, ſi illa laboribus ſuis condigne non reſponderent, competenti mercede, ad hoc munus ſubeundum, cogatur. In iis vero eccleſiis, in quibus nullæ Capellaniæ reperiuntur, parochi auxilio Decanorum ruralium, ſeu etiam viſitatorum noſtrorum adiuti, curent, ut in ſuis eccleſiis nulli æditui, quantum poſſibile fuerit, niſi minoribus initiati, & ſoluti, vel vbi cœlibes præſto non erunt, ſalutem unicæ vxoris, ejusque virginis mariti, juxta decretum ſacræ Tridentinæ Synodi, & qui, vt minimum, iuuentutem in legendo latinas & Germanicas literas, in cantionibus Eccleſiaſticis, in catechiſmo vernaculo & reliquis fidei rudimentis, erudire poſſint, conſtituantur. Et cum patrono Eccleſiæ, magiſtratu loci, ſeu communitate parochianorum rationem ineant, vt tales æditui, vna quoque ludimoderatoris officio fungantur, atque ex decimis aut fabricarum parochialium prouentibus, ſingulorumue parochianorum vel ſcholaſticorum contributionibus, vel etiam Scribæ munere adjuncto, ſuſtententur. Paſtores denique ſingulis menſibus viſitando, diligenter inquirant, quantum puericia proficiat: idque maxime prouideat, vt a teneris annis, timore & amore Domini imbuatur, nec vlla licentia, aut doctrina, quæ nec Religioni, nec bonis moribus reſpon-

C. 17 ſeſſ. 23.

ſpondeat, corrumpatur. Hæc tamen Viſitatoribus noſtris, pro Eccleſiarum perſonarumque & locorum conditione moderanda relinquimus.

Decanis incumbit onus viſitandi Scholas.

Caput VII.

DEcani autem rurales, ſaltem ſingulis ſemeſtribus, omnes Scholas minores, ſi quæ in ſuis decanatibus ſunt, vel per ſe vel per aliquos ſuorum confratrum, viſitent, nobisque in proxima Synodo, vel alias diligenter referant, quæ ſit ratio inſtituendæ iuuentutis, quam quisque præceptorum inierit, quantum ea proficiat, qualia ingenia foueat, & qui bonam pietatis & eruditionis ſpem de ſe præbeant, ut eorum in ſeligendis iuvenibus, ad futurum ſeminarium, præ cæteris ratio haberi poſſit. Curent autem Decani rurales, & eccleſiarum Prælati, vt omnes Ludimagiſtri, vt ſupra quoque a nobis conſtitutum eſt, profeſſionem fidei, juxta formulam Pii IIII. Pontificis Maximi faciant, ne iuventus pro catholicæ religionis lacte, venenum hæreticorum, in animæ ſuæ perniciem, imbibat.

De pari & concordi omnium Scholarum priuatarum docendi modo.

Caput VIII.

EXperientia docet, iuuenum ingenia, ex diſſimili & varia docendi ratione plus deſtrui quam ad majorem ſtudiorum ſpem erigi: Sæpe enim contingit, quod Scholaſtici ex vna Schola in aliam proficiſcentes, unius auctoris Grammaticam ſeu Dialecticam, aut aliam quamcunque artem, quam in priori Schola, magno ſudore memoriæ commendarunt, in alia non minore labore dediſcere, & alterius auctoris diſcere, nonnunquam etiam, quod inopia preſſi, alios libros emere non poſſunt, ſtudia penitus deſerere cogantur. Idcirco nos iuuentuti & bonis ingeniis conſulere cupientes, communem, pium & vtilem modum ſeu rationem docendi in omnibus Catholicis Civitatis & diœceſis noſtræ particularibus ſcholis, pari paſſu & ex æquo ſeruandum, ope & conſilio quorundam doctorum virorum, eorumque ſelectiorum ludimoderatorum publice edi, precibusque & literis noſtris, apud Magiſtratus politicos impetrare curabimus, vt conſenſu ſuo, hunc tam pium & neceſſarium conatum noſtrum adiuuent, opeque, defenſione & fauore, tam eundem modum, quam præcedentia decreta noſtra proſequantur.

De Seminario.

Tit. V.

Hic notandum eſt, quod ea quæ ſub hoc titulo dicuntur facta eſſe, propter deliberationem a Synodo petitam eique conceſſam, fieri non potuerunt, ſed fient in proxima Synodo, Deo volente, & interim reuerendiſſ. & Illuſtriſſ. Domini Cardinalis prouidentia ſupplebuntur.

Seminariorum erectionem, ad hæreſes & ſchiſmata extirpanda plurimum conferre.

Caput I.

AD hæreſes & ſchiſmata extirpanda, Eccleſiæque Dei priſtinum ſuum nitorem, nec non Clero & Sacerdotio ſuum decus reddendum, & conſequenter efficiendum, vt Eccleſia intra non multos annos, eruditione, pietate, & vitæ puritate mire floreat, ſingulæque eccleſiæ miniſtros idoneos ad bene & laudabiliter obeundum munus ſuum, habeant, nihil vtilius & exquiſitius ſtatui, dici aut excogitari potuit, decreto illo ſacroſanctæ Synodi Tridentinæ, quo iubetur, vt in ſingulis diœceſibus Seminaria miniſtrorum Eccleſiæ inſtituantur, atque adeo jam inde ab initio naſcentis Eccleſiæ, ad conſeruandum & reſtituendum eidem ſtatum, ſacrarum litterarum cognitione, pietate, religione, & vitæ honeſtate florentiſſimum, vix quicquam præclarius aut efficacius inſtitutum eſſe videatur. Ideo nos huiusmodi ſanctiſſimum & vtiliſſimum decretum complectentes, omnes & ſingulos eccleſiaſtici ordinis viros, maximeque eos, qui bonis eccleſiaſticis fruuntur & abundant in Chriſto Jeſu Domino noſtro, vehementer hortamur, & obſecramus, vt in hanc rem longe fructuoſiſſimam, atque ſingularis apud Deum & homines meriti, omnes conatus intendant, quo eorum auxilio & liberalitate adiuti, in Religionis noſtræ catholicæ defenſionem, Eccleſiæque & totius diœceſis noſtræ ſalutem & ornamentum, apud eandem Eccleſiam noſtram Cathedralem, eiusmodi ſeminarium, in ſex, aut ſeptem claſſes, pro quantitate contributionum & ingeniorum qualitate diſtribuendum, breui erigere, & uberem ex eo Reipublicæ Chriſtianæ ſegetem producere valeamus: quæ vbi per ætatem maturuerit, Eccleſiam Dei ornet, & horrea Domini expleat, neque enim melius opes eccleſiaſticæ, neque ſanctius collocari poſſunt. Nam cum varia ſint officiorum genera, quibus charitas erga proximos exercetur, hoc tamen officii genus, per quod non ſolum pauperibus ſubuenitur, verum etiam Reipub. Chriſtianæ & Eccleſiæ rebus afflictis peneque deploratis, interea quoque conſulitur, præ cæteris omnibus maxime, laudabile & commendandum eſt: in quo genere cum eccleſiaſticis, reliquis hominibus prælucere conueniat, debent & ipſi in tanta calamitate & neceſſitate Eccleſiæ, hilarem, promptum & liberalem animum, in promovendo, augendo & dotando hujusmodi Seminario exhibere.

C. 18. de reform. ſeſſ. 23.

Centeſimam partem fructuum Eccleſiaſticorum annuatim ad Seminarium contribuendam eſſe.

Caput II.

CUm autem ad ejusmodi collegii fabricam inſtituendam & mercedem præceptoribus & miniſtris ſolvendam, alendamque iuventutem, & ad alios ſumptus, non pauci redditus neceſſarii ſint, Nos Capitulo noſtro, ac maiore parte Dominorum Prælatorum, Decanorum & reliquorum presbyterorum hujus Synodi, nec non procuratorum Cœnobiorum monialium, expreſſe conſentiente & approbante ſtatuimus & ordinamus, vt in poſterum centeſima pars ex integris fructibus & prouentibus menſæ noſtræ Epiſcopalis & Capituli noſtri, necnon quarumcunque Abbatiarum, Prælaturarum, Prioratuum, dignitatum, perſonatuum, officiorum, præbendarum, beneficiorum, penſionum, portionum, monaſteriorum cujuscunque ordinis & ſexus (exceptis fratribus ordinis ſancti Joannis Hieroſolymitani, nec non gymnaſiis publicis & vniuerſalibus, in quibus ſeminaria diſcentium & docentium, ad commune Eccleſiæ bonum promouendum, actu habentur, ac etiam fratribus ordinum mendicantium) etiam ordinis militaris fratrum Theutonicorum, Xenodochiorum ſeu hoſpitalium, quæ dantur in titulum, vel adminiſtrationem, juxta conſtitutionem Concilii Viennenſis, quæ incipit, Quia contingit, fabricarum Eccleſiarum & ſacellorum, fraternitatum, aliorumque Collegiorum & ſacrorum locorum Ciuitatis & diœceſis noſtræ tam exemptorum, quam diœceſano iure nobis ſubditorum, iuxta Decreta Concilii Tridentini, annuatim ad feſtum ſancti Martini perſoluantur. Nec arbitramur, quenquam hac tantula contributione, ad tam pium & neceſſarium opus, gravari poſſe, quum Clerus aliorum quorundam Epiſcopatuum decimam, aliorum vero vigeſimam partem omnium prouentuum Eccleſiaſticorum, ad ſimilia Seminaria contribuere conſenſerit. De taxa autem tolerabili, quid & quantum quisque ſolvere debeat, interim Decani cum Capitularibus ſuis tractent, donec Viſitatores illud moderentur, & certum quid conſtituant.

C. quia contingit, de religioſ. domib. in Clem.

Deputantur Collectores contributionis ad Seminarium.

Caput III.

AD cujus quidem contributionis collectionem, in ciuitate noſtra, futurum ſeminarii œconomum, extra Ciuitatem vero Camerarios Capitulorum ruralium, quemlibet in ſuo decanatu, deputamus, ipſisque injungimus, vt eiusmodi contributiones tam Cœnobiorum, & Collegiorum, quam cæterarum Eccleſiarum, earumque addictarum perſonarum in diſtrictu cuiusvis Decanatus ſitorum & commorantium, inter dictum Feſtum ſancti Martini & ſancti Nicolai Epiſcoporum exigant, & ſummam exactam œconomo ſeminarii præſentent, rationem fidelem reddant & ſolvere recuſantes, eidem œconomo iudicialiter contra eos proceſſuro denuntient. Volumus autem, vt Camerariis, pro huiusmodi laboribus ſuis, de quinquaginta florenis vnus perſolvatur.

Quomodo annui proventus contribuentium ſint æſtimandi.

Caput IV.

NE autem inter dictæ contributionis exactores & contribuentes, ratione æſtimationis annuorum proventuum, contentio vel lis oriatur, cuivis prælato ſeu perſonæ contribuenti permittimus, vt ipſemet conſcientiam ſuam ſequendo, æſtimationem annuorum proventuum Monaſterii, Collegii, Eccleſiæ vel beneficii ſui, bona fide faciat, & infra menſis proximi a fine hujus Synodi ſpatium, œconomo ſeminarii in ſcriptis ſignificent. Caſu vero, quo aliqui Prælati, vel alii Monaſteriorum & Cœnobiorum Præpoſiti, vtriusque ſexus, ſuas facultates detegere gravarentur, aliquot ex ipſis, hinc vsque ad feſtum ſancti Martini Epiſcopi proxime futurum, ad nos noſtrosve Conſiliarios ad hoc deputandos, ablegare poterunt, qui de ſumma annuatim in poſterum præſtanda, æqualitate cum cæteris omnibus ſervata paciſcantur, tranſigant & concordent. Contra quam transactionem & æſtimationem taliter bona fide ſemel factam, amplius quisquam vrgeri non debet, donec nos, ſigillifer noſter, aut ipſe œconomus, de maiori fructuum æſtimatione informati fuerimus.

Deputatur Oeconomus Seminarii, & defertur ei Juramentum.

Caput V.

CONſtituimus inſuper cum conſilio & conſenſu Dominorum Prælatorum & cœtus Synodalis, in œconomum Seminarii talem N. N. Qui nobis & Synodo, iuramentum corporale, ad ſancta Dei Evangelia, præſtitit, ſe Collegio futuro, fidelem & integrum diſpenſatorem, nobisque & ſuperattendentibus, Regentibus ſeu Viſitatoribus Collegii obedientem fore, eiusdemque Collegii commoda, pro virili promoturum, & damna averſurum, ſingulorum contributiones, ſumma fide, cura & diligentia exacturum, in ædificationem & vtilitatem ipſius Collegii, nec non ejusdem perſonarum ſuſtentationem cum conſilio eorundem ſuperattendentium, & in nullos alios vſus expoſiturum, & ſingulis annis, nobis & dictis Re-

Regentibus, ſeu etiamſi ita res ferat, huic Synodo futuris temporibus celebrandæ vel Synodis celebrandis, de ſua adminiſtratione, honeſtam rationem redditurum.

Quid ſit officium Oeconomi Seminarii.

Caput VI.

HUjus officium erit, ſingulorum contributentium ſubſidia, & alios prouentus Seminarii fideliter colligere & ſublevare, cum ſuperattendentium & regentium conſilio, eiusdem ædificia & ſtructuras regere, gubernare & promovere, frumenta, vina, & alia ciborum genera iuſto tempore comparare, coco, cellario, & aliis miniſtris Collegii, bono regimine præeſſe, vt prandium & cœna debitis horis parentur efficere, præceptoribus ſua ſtipendia, ſingulis quatuor temporum anni terminis, numerare, lectiſternia, linteamina & veſtimenta puerorum, ſecundum diſpoſitionem ſtatutorum Collegii, Item vaſa vinaria & culinaria aliaque inſtrumenta domeſtica, & ſupellectilia neceſſaria, emere, eaque vna cum ædibus, quantum poſſibile fuerit, ſarta tecta conſervare, collapſa & conſumpta reparare, atque omnium actorum ſuorum rationem reddere, & denique omnia ea facere, quæ bonum & fidelem patremfamilias decent.

Deputantur quatuor Superattendentes, Regentes & Viſitatores Seminarii.

C. 18. decr. ſor. ſeſſ. 23.

Caput VII.

QUandoquidem vero ejusmodi Seminarium, iuxta diſpoſitionem ſacri Concilii Tridentini, per nos tanquam Epiſcopum Conſtantienſ. cum conſilio duorum de Capitulo noſtro, quorum alter a nobis, alter ab ipſo Capitulo eligatur, Itemque duorum de Clero Ciuitatis noſtræ, quorum quidem alterius electio ſimiliter ad nos, alterius vero ad Clerum pertineat, erigi, inſtitui, regi & gubernari debeat. Nos pro ea vice, ex Capitulo noſtro, Dominum Jacobum Curtinum Canonicum, & ex Clero Civitatis noſtræ Dominum Fridericum Sandholzer, parochum & Canonicum Eccleſiæ Collegiatæ ſancti Stephani, illum vtriusque Juris, hunc vero Sacræ Theologiæ, Doctores, in ſuperattendentes, regentes & viſitatores, ex noſtra parte, nominavimus & deputavimus. Idem vero Capitulum noſtrum, Dominum N. Canonicum Eccleſiæ noſtræ Conſtantienſ. Reliquus autem cœtus hujus Synodi, nomine totius Cleri Dominus N. pro ſua parte, nominarunt & deputarunt. Qui etiam nobis loco totius Synodi, fide manu data, loco iuramenti promiſerunt, ſe in hoc munere, absque dolo & fraude, honeſte, fideliter & diligenter verſaturos, ipſum Collegium, vbi in eſſe pervenerit, eiusque ſingulas claſſes & lectiones, ſingulo quoque menſe, vt minimum ſemel viſitaturos, omnes defectus, tam in præceptoribus quam diſcipulis & miniſtris nobis relaturos, honorem, vtilitatem, & augmentum Collegii, & per conſequens etiam Eccleſiæ Dei, cujus negotium agitur, promoturos, eiusque damna & dedecus præcauturos, atque ſtatuta & ordinationes, ſub præſenti titulo edita & in poſterum edenda, quantum in eis fuerit, executuros eſſe. Nihilominus ſingulis annis generalis viſitatio eiusdem Seminarii per deputatos tum noſtros, tum Prælatorum & totius Cleri Civitatis & diœceſis noſtræ, ſumptibus Collegii, inſtitui poterit, ne hoc pium opus futuro tempore labefactari poſſit.

Regentes Seminarii alumnos ſuſcipiendi poteſtatem pro parte habeant, & quamdiu officium eorum durare debeat.

Caput VIII.

HAbeant autem iidem quatuor Regentes, quam primum locum huic Seminario inchoando aptum, atque vnum vel duos præceptores nacti fuerimus, vsque ad proximam futuram Synodum Epiſcopalem, vna nobiscum vel eo, quem noſtro nomine, eis adjungendum duxerimus, pueros bonis ingeniis præditos, & ſubſcripto modo qualificatos, ex Civitate & quibuslibet aliis partibus & Capitulis diœceſis noſtræ Conſtantienſ. (quorum Clerus ad hoc opus contribuendo, nobis & huic Synodo debitam obedientiam præſtat) in hoc Seminarium deligendi & aſciſcendi, plenam & omnimodam poteſtatem. Qui omnes & ſinguli, (excepto Scholarcha, qui ratione officii, ab hoc munere nunquam amovendus eſt) in futura ſynodo denuo confirmari, vel alius aliive in eorum ſeu alterius eorundem locum, ſurrogari poterunt. Caſu vero, quo vnus vel plures eorundem, antequam tempus Synodi inſtaret, e vita migrarent, aut alias minus idonei forent, tum nos vel alii, ad quos vt ſupra ſpectat, alium ſeu alios in eorundem locum deputabunt, & futuræ ſynodo confirmandos præſentabunt.

Ratio & modus quo hujusmodi contributionis onus redimi, ſeu extingui poterit.

Caput IX.

VErum ne hoc gravamen perpetuum, ſed eius redimendi ratio & facultas aliqua ſuperſit, ſubſcripto videlicet modo id fieri poſſe arbitramur, ſicubi Monaſteria vel Collegia ſub ſuo jure Patronatus, ſimplicia beneficia eccleſiaſtica haberent, quibus absque notabili divini cultus diminutione carere poſſent, vt quodlibet Monaſterium & Collegium, ſi ipſi placeret, eorum vnum vel alterum, Seminario, accedente authoritate noſtra & ſedis Apoſtolicæ, in perpetuum incorporet, ſervatis de iure ſervandis, & tum in ea ſumma, quam hujusmodi beneficium, ſeu beneficia incorporata in annuis proventibus habent, exoneratum ſit.

De promiſſione ſeu cautione per alumnos Seminarii & eorum nomine præſtanda, nec non eorundem gratitudine.

Caput X.

VT autem eiuscemodi Collegium diutius conſeruari & indies augeri & incrementum ſumere poſſit, inſtituimus & ordinamus. Quoniam adoleſcentium voluntas & propoſitum admodum incerta eſſe ſoleat, ne dum puerorum, quibus locus in Seminario petetur. Idcirco parentes aut conſanguinei, tutoresue ſeu curatores eorum, primum declarabunt, ſe eius eſſe propoſiti, ut qui ex ſuis aſſumentur in Collegium, vitæ genus eccleſiaſticum ſequantur, illudque animi ſui propoſitum iureiurando confirmabunt.

Deinde, ſi aſſumendi, poſtmodum, bonam ſtudiorum de ipſis conceptam ſpem, irritam faceret, vel aliud fortaſſe quam propoſitum ac promiſſum vitæ genus, quod abſit, eligerent, & ad meliorem fortunam ſeu ampliorem referendi gratiam facultatem aliquando peruenirent, deceret profecto, vt iuxta arbitratum boni viri, ad minus dimidiam partem illius, quod in Seminario inſumpſerunt, eidem rependant. Et poſtremo, etſi Deo adiuvante, in propoſito perſeuerarent, vt tenentur, genusquæ vitæ non mutarent, nihilominus tamen Eccleſiis Ciuitatis & diœceſis noſtræ, præ cæteris omnibus, inſeruiant, ac inſuper per omnes dies vitæ ſuæ, ſe erga Collegium, & præceptores ſuos, gratos exhibeant, & per quos profecerint, & ad pinguiorem fortunam peruenerint atque ad tantam dignitatem, ſtatum & conditionem (quos perſeuerantes & vocationi ſuæ ſatisfacientes procul dubio conſequentur) euecti fuerint, reuerenter agnoſcant. Deceretque ex animi gratitudine aliqua ex parte ſaltem, prout poſſent, ſumptus factos reficere, vt verbi gratia pro quolibet anno, quem in Seminario transegerunt, vt minimum decem, & ſi extra diœceſim noſtram, ex noſtra permiſſione & conſenſu vel Eccleſiæ Catholicæ vel alicui Seminario miniſtrorum eiusdem inſeruirent, viginti florenos numerarent, vt eo pacto aliis quoque ſuæ ſortis hominibus, manus adjutrices porrigi poſſint, & Seminarium una Eccleſiæ morbis mederi queat. Nihilominns tamen etiam hæc ipſis pueris indicentur, & præterea fide manu data ipſi promittere debent, ſe ea omnia, quæ præſcripta ſunt, fideliter obſeruaturos. Caſu autem, quo aliquis bonæ ſpei & indolis puer, parentes, tutores, curatores & amicos hujusmodi non haberet, quales ſupra diximus, is propterea, ſi locus in Collegio ſit vacuus, nobisque & regentibus ita expedire viſum fuerit, minime abjici & negligi, ſed ſub ſpe futuræ gratitudinis recipi debet.

Poſſidentes decimas, Magnatesque, nobiles & alias opulentas perſonas interpellandas eſſe, ut hoc Seminarium fauore & beneficiis proſequantur.

Caput XI.

AD hæc nos apud hoſpitalia pauperum & laicos Ciuitatis & diœceſis noſtræ decimas poſſidentes, quos ſacroſanctum Concilium ab eiusmodi contributione immunes eſſe noluit, vt & ipſi præſtatione portionis ſuæ, ſe tanti boni participes faciant, ſedulo operam noſtram præſtare, nec non Magnates, nobiles & opulentas perſonas, maximeque eos qui liberis carent, iuterceſſione, & literis noſtris, vt in vltimis volnntatibus ſuis, hanc nouellam plantationem commendatam habeant, enixe ſollicitare curabimus, quod vt quilibet Prælatus & alii viri Eccſiaſtici data locorum & perſonarum opportunitate, per ſe diligenter faciant, eos admonemus.

E qualibet Regione Cisrhenana & ultrarhenana, pueri in Seminarium ſuſcipiantur, ſecundum ratam ſummæ contributæ cujuslibet Regionis.

Caput XII.

AD æquitatem inſuper ſeu paritatem in tertis Imperii & Heluetiæ, quantum earum noſtræ ſubeſt diœceſi, conſeruandam, ordinamus & ſancimus, vt numerus puerorum & iuuenum cujuslibet terræ, quantitati contributionis ex eadem terra fieri ſolitæ reſpondeat, arbitrio tamen noſtro.

Vbi itaque locus Collegio aptus comparatus & neceſſaria ſupellectili prouiſus fuerit, atque præfinitus contribuendi modus certam & notabilem pecuniæ ſummam comprehenderit, tum nos cum ſupranominatis Regentibus & viſitatoribus calculum ſubducemus, & videbimus, quot ea Epiſcopatus noſtri alumnos, ad Eccleſiarum adiumentum, alere poſſit. Quos etiam mox ſuſcipi curabimus.

Quæ qualitates in alumnis ad Seminarium ſuſcipiendis requirantur.

Caput XIII.

PUeri vero, qui aſſumentur inſtituendi, ſint pauperes (quorum parentes eis annuatim quindecim florenos ſuppeditare non poſſunt) non minoris ætatis, quam duodecim annorum, ex thoro legitimo nati, & qui mediocriter latine ſcribere & legere ſciant, nec ſint Apoſtatæ, Apoſtatarumue filii, aut contagioſo morbo infecti, vel corpore adeo vitiati, vt a ſacrorum ordinum ſuſceptione prohiberi poſſint, nec aſſumantur, niſi Sacramentum Confirmationis ſuſceperint, primaque tonſura initiati fuerint. Ditiorum tamen filios, quemadmodum ſacrum Concilium non excludit, ita & nos non excludimus, nec ſimilem gratitudinis men-

d. c. 18. de refor. ſeſſ. 23.

menſuram ab eis expoſcimus, modo ſuo ſumptu & extra Collegium, niſi cubicula vacua in in Collegio ſuppetant, alantur, ac ſtudium Deo & Eccleſiæ inſeruiendi præ ſe ferant.

Quamdiu alumni in Seminario ſuſtentari debeant.

Caput XIIII.

DUretque tempus ſtudii eorum, qui gnauiter & diligenter literis incumbunt, bonamque & conſtantem ſpem de ſeruiendo Eccleſiæ de ſe præbuerint, donec ad ætatem, qua ad ſubdiaconatus ordinem promoueri poſſint, peruenerint, vt tanto minus, vbi locum mutauerint, a propoſito reſilire poſſint, quanto arctiori vinculo Deo & ejus Eccleſiæ alligati ſunt. Qui vbi Hypodiaconi facti & ſimplicibus forſan vacantibus beneficiis, aut patrimoniis ſufficientibus, per nos approbatis, prouiſi fuerint, præcipue autem ii, quos indoles commendauerit, quique bonam in literis operam nauauerint, ad maiora ſtudia Philoſophiæ ſeu Theologiæ atque iuris canonici promovere & transmittere curabimus. Hi vero, qui in ſtudiis ſuis remiſſiores, & ab inſtituto vitæ genere deviaſſe uidentur, mox ex Collegio ablegari debent, ne inutiles ſtudiis, loca aliorum, qui frugi ſunt, occupent, & bonæ ſpei iuuenibus tempus ad confirmanda ſtudia, per eos præcludatur.

Præceptores vna cum diſcipulis quotidie Miſſam audiant.

Caput XV.

UT autem horum Juvenum animi, a teneris annis, ad pietatem & deuotionem eruditantur atque cantionum & rituum Eccleſiaſticorum aſſueſcant: Volumus vt omnes, vna cum præceptoribus, ſacrum quotidie, ante omnes lectiones audiant: quas etiam veſperi, cum ſalutatione beatæ Mariæ virginis, aliisque precibus ſuo tempore præſcribendis, concludi volumus. Ita vt initium & finis ſtudiorum a Deo ſit, & in eum dirigatur, qui totius vitæ noſtræ ſcopus eſt. Quid autem feſtis diebus, circa ſacra faciendum ſit, certa regula præſcribi nequit, cum adhuc de loco nil certi conſter, niſi quod eisdem diebus, ad concionem audiendam, in ſummum templum deducantur, donec ea de re aliter diſpoſuerimus.

Quoties Præceptores cum alumnis peccata ſua confiteri & communicare debeant.

Caput XVI.

PRæceptores vna cum diſcipulis, qui decimum quartum ætatis annum exceſſerint, ſingulis ſaltem menſibus, Parocho ſeu confeſſario eis deputando, ſua peccata confiteantur, & iuxta confeſſarii iudicium, corpus Domini noſtri Jeſu Chriſti publice ſumant, atque per hujusmodi laudabile exemplum, cum Deo optimo maximo inprimis placere, tum alios quoque ad ſimile faciendum inuitare & quodammodo impellere ſtudeant.

Pro modo creſcentium facultatum & numero alumnorum, plures vel pauciores claſſes inſtituantur.

Caput XVII.

VErum cum hoc opus, absque magnis ſumptibus, (qui tam breui, vt optaremus, tempore, comparari nequeunt) doctisque & piis præceptoribus (quos etiam Clericos, ſi eorum copia haberi poſſit, vel ſaltem cœlibes eſſe conuenit) inſtaurari non poſſit. Primum vnam atque alteram, & deinde creſcentibus Collegii prouentibus, pro modo earundem, tertiam, poſtea quartam, & ita paulatim etiam reliquas Decurias erigere curabimus.

Bini alumni unam ſpondam cum lecto parato, ſecum in Collegium afferant

Caput XVIII.

CUrandum etiam præcipue erit, vt bini iuuenes in Seminarium aſſumendi, vnam ſpondam cum lecto parato, in quo dormiant, ſecum afferant, & diſcedentes collegio relinquant.

De æquali habitu & victu alumnorum Seminarii.

Caput XIX.

QUo magis autem æqualitas, dilectionisque & fraternæ charitatis vinculum inter Juuenes collegiatos retineatur, conſeruetur que, ordinamus, vt omnes, quantum fieri poteſt, eundem tam in veſtibus, quam calceamentis, habitum geſtent honeſtum & clericalem. Idem quoque in cibo & potu, pro ratione cujuslibet ætatis, ingenii & eruditionis, obſeruari uolumus.

Seminario in toto vel in parte dotato, contributio pro rata remittatur.

Caput XX.

SUccedente vero caſu, quo per vniones effectum ſuum ſortientes, vel aliter Seminarium hoc, in toto vel in parte dotatum reperiatur, tunc contributio ſingulorum Prælatorum & perſonarum eccleſiaſticarum, & portio ex ſingulis beneficiis & prouentibus eccleſiarum, vt ſupra detracta, in totum vel in partem, prout res exegerit, & pro rata remittatur. Reliqua quæ de Seminario, neceſſitate poſtulante, conſtituenda erunt, apud eiusdem futura ſtatuta reperire licebit. Quominus autem nos & prælati, totusque Clerus noſter, hac piiſſima intentione & propenſa in Deum ac eius Catholicam Eccleſiam voluntate, fruſtremur: nos caſu, quo perſonæ Seminarii hujusmodi, propter aliquorum vim & potentiam, ingruentesue hæreſes, ſchiſmata, bella aut tumultus, vel quasuis alias iuſtas ac legitimas cauſas ſiue impedimenta, officia ſua, tam in docendo quam

do quam in ſtudendo, & aliis rebus, amplius præſtare non poſſent, eiusdem Seminarii ſeu Collegii, cum majoris partis Prælatorum ac ſtatuum Eccleſiaſticorum Catholicorum diœceſis noſtræ, ad illud contribuentium, conſilio & conſenſu, in aliquem alium locum Catholicum eiusdem noſtræ diœceſis, transferendi facultatem, nobis & ſucceſſoribus noſtris, reſervamus.

De doctrina & prædicatione verbi divini.

TITULUS VI.

Ex c. 2 de reform. ſeſſ. 5. & c. 4. de refor. ſeſſ. 24.

Nemo niſi auctoritate ordinaria examinatus & admiſſus, verbum Dei prædicare præſumat, & quatenus Regularibus & exemptis, concionandi officium ſit concedendum.

Caput I.

COncionandi officium verbum Dei ſibimet nemo uſurpare poteſt, nec debet, niſi legitime vocatus, & ordinaria eccleſiaſtica poteſtate admiſſus, dicente Apoſtolo: Quomodo prædicabunt, niſi mittantur? Sic Chriſtus non niſi miſſus prædicavit, ipſo apud Eſaiam teſtante, Spiritus Domini ſuper me, eo quod unxerit me, ad evangelizandum pauperibus miſit me: neque etiam eius præcurſor, de quo ſcriptum eſt, fuit homo miſſus a Deo, ſed nec Apoſtoli hoc feciſſent, niſi mandato a Chriſto accepto. Vbi ad eos ait: Ite, ecce ego mitto vos. Eapropter nos Euangelicæ & Apoſtolicæ regulæ, ſacræque Tridentinæ Synodi decretis innitentes, ordinamus & præcipimus, ne quisquam in poſterum, in diœceſi noſtra, quantumvis exemptus & quamcunque Religionem profeſſus, publice concionari præſumat, niſi presbyter ſæcularis ſi fuerit, a nobis aut Vicario & examinatoribus noſtris, iuxta modum, infra ſub titulo de adminiſtratione ſacramenti ordinis, & de examinatoribus, debite examinatus & admiſſus ſit. Si vero Regularis fuerit, etiam in Eccleſiis ſui ordinis prædicare non poſſit, niſi a ſuo ſuperiore, de vita, moribus, & ſcientia examinatus & approbatus fuerit, & cum licentia ſeu permiſſione ab eodem impetrata, ſe coram nobis aut Vicario noſtro in Pontificalibus antequam concionari incipiat, præſentaverit, benedictionemque a nobis petierit & obtinuerit. In Eccleſiis vero, quæ ſui ordinis non ſunt, vltra ſuperioris ſui, etiam noſtram facultatem & conceſſionem (quam in officio ſigilli noſtri gratis expediri jubemus) habere teneatur. Omnes vero & ſingulos aliter quam præmiſſum eſt, publice vel privatim, prædicationis officium vſurpare præſumentes, præſentis ſtatuti vigore, excommunicationis vinculo innodamus, & excommunicatos publice declarari mandamus, & niſi reſipuerint, alia competenti pœna a nobis vel Vicario noſtro, plectendos eſſe decernimus: quandoquidem non parum referat, quis, qualisve ſit, cui alios in Religione Chriſtiana inſtituendi & docendi poteſtas tradatur, ne peregrinis forte & hæreticis doctrinis imbuti, ad gravem Dominici gregis perniciem, in ovile Chriſti, non ſatis probati recipiantur.

Quales Concionatores a Paſtoribus impeditis ſurrogari debeant.

Caput II.

CUræ ſit Parochis, vt ſingulis Dominicis & ſolennibus quibusque feſtis diebus, verbum Dei, in ſuis Eccleſiis, per ſemetipſos publice pro concione evangelizent, per hoc tamen paſtores, quibus animarum cura incumbit, non prohibentur, quin ſi ipſi juſta ex cauſa, munus hoc explere nequeant, vicariorum Sacerdotum, ſacellanorum ſuorum, vel aliorum opera vtantur, dummodo non ignotos quosque aut vagos Sacerdotes & Monachos, absque Prælatorum ſuorum teſtimoniis, & priusquam ad curam animarum regendam, & concionandi officium ſubeundum, per Nos vel Vicarium noſtrum admiſſi fuerint, multo minus ſuſpectos de fide aut flagitioſos, per quos populus ſeduci ac corrumpi facilius, quam recte doceri ſolet, temere admittant.

Quid, quomodo, & quibus temporibus, verbum Dei prædicandum ſit.

Caput III.

HOrtamur itaque omnes & ſingulos paſtores, concionatores, & Eccleſiarum Rectores, vt ſinguiis Dominicis & ſolennibus feſtis diebus, tempore autem Quadrageſimæ Adventus Domini, in Civitate Conſtantienſ. & inſignioribus oppidis & pagis diœceſis noſtræ, vbi id commode fieri poteſt, ſaltem duobus in hebdomada feriatis diebus, populo ſibi concredito verbum Dei ſalutiferum, ſyncere, pure & fideliter, ſine omni hæreſeos, erroris, falſique dogmatis ſuſpicione vel admixtione, proponant, explicentque vel Evangelium vel epiſtolam eius diei, vel etiam alias ſacras ſcripturas, vt res & opportunitas exegerit, idque non ſuo, ſed orthodoxorum & ſanctorum patrum ſenſu & interpretatione tractent & doceant. Ita namque nec ipſi errabunt, nec alios in errorem ſeducent. Hinc canones ſuadent, ſanctorum Patrum homelias in Eccleſia recitari, quibus & ſanctorum Martyrum paſſiones, a fidedignis tamen auctoribus proditæ, in eorundem anniverſariis diebus, poſt Evangelia addi poterunt. Omnis enim ſcriptura divinitus inſpirata vtilis eſt ad docendum, arguendum, corrigendum, & erudiendum in iuſtitia, ut perfectus ſit homo Dei, ad omne opus bonum inſtructus. Curent autem omnino, vt in do-

docendo bonam obſervent Methodum, ac ita, Domino meſſis cooperante, audientibus ſpiritualis ædificationis fructum afferant.

Quæ maxime Paſtoribus & Prædicantibus in concionibus evitanda ſint.

Caput IV.

IN Concione nihil prophanum, fabuloſum, incertum, aut hoc loco indignum, nihil ſuperſtitioſum, nihil ſuſpectum, nihil inconſtans, nihil niſi quod tota probat Eccleſia Catholica, & a maioribus noſtris acceptum eſt, adferatur. Et omiſſis odii, inuidiæ, inſectationis, quæſtus, ambitionis & conſimilibus nequam affectibus Evangelium pacis, ſyncere & pacifice annuncient.

Ex decreto de Purgatorio ſeſſ. 25.

A difficilibus & perplexis quæſtionibus abſtinendum, ſeque auditorum captui accommodandum eſſe.

Caput V.

AQuæſtionibus item difficilibus & perplexis Eccleſiaſtes prorſus abſtineat, non enim ad ingenii & eruditionis oſtentationem, ſed pro ædificatione Eccleſiæ & populi prædicare, omnibusque omnia ad omnes Chriſto lucrifaciendos fieri oportet. Idque permagni referre putet verbi Dei diſpenſator, ſi vbique ad auditorum ſuorum ingenium & captum, quantum poſſibile fuerit, ſe doctrinamque ſuam accommodare, & apta præſentibus morbis remedia adhibere noverit.

Concionatores a convitiis, ſcurrilibus & ſcommatibus, ac etiam ab invectionibus in Clerum & Magiſtratum abſtineant.

Caput VI.

ET demum ſummopere caveant, ſcurriliter calumniari, ſcommata & dicteria in alios jacere, ſuum livorem exſpuere, & ſubſilire, auram popularem ſibi conciliando, plebem in abſentes Clerum & Magiſtratum concitare, quin potius in omni concione, populus, vt pro Clero & Magiſtratu, Deum oret, quo eosdem, eorumque actus proſperet, et ſi in officiis ſuis vel alias deliquerint, ad pœnitentiam & meliorem mentem convertat, admonendus eſt. Ab omni denique convitiorum & maledicentiæ genere, prorſus ſibi temperent, qui ſecundum Apoſtoli ſententiam, ſervi Dei, non litigioſi, ſed manſueti eſſe debent.

Argumenta hæreticorum provide eſſe recitanda.

Caput VII.

DEinde magnam adhibeant operam, vt in hæreticorum opinionibus & argumentis recitandis & confutandis, præſertim coram imperita plebecula, providi ſint & circumſpecti. Vel ſi ſe non ſatis inſtructos ſenſerint, eis tacere præſtiterit, quam de noſtri ſæculi controverſiis multa inepte diſputare. Quæ quidem imprudenter in medium adducta, plerisque dubitationes potius augent, quam audientes ædificant, vel ægrotos valetudini reſtituunt.

Quid præcipue Concionatores docere & interpretari debeant.

Caput VIII.

IDcirco qui paſcendi gregis Dominici curam ſuſceperunt, ea doceant præcipue, quæ ad pietatem, concordiam, & tranquillitatem facere, & ad captum rudis populi accommodata eſſe cognoverint. Cuiusmodi eſt ſimplex, cum ex probatis catholicis auctoribus, tum ex Catechiſmo Romano petita explanatio orationis Dominicæ, Symboli Apoſtolorum, Præceptorum Decalogi, & Eccleſiæ Sacramentorum, eorumque fructuum ac myſteriorum & vſus legitimi (quod maxime eo tempore, quo illa adminiſtrantur, commode fieri poteſt) eorum item, quæ in ſacrificio Miſſæ aguntur, & aliarum ceremoniarum Eccleſiæ: præterea cohortatio ad pœnitentiam, in qua Chriſti ſalvatoris commemorent beneficia, ac pœnas nunquam intermorituras, quæ in malo obſtinatis paratæ ſunt, ob oculos ponant. Sed ne aliqui de miſericordia deſperent, rurſum eos ſubleuent, ac ſolentur ceſſantes, ac torpentes excitent, animo dejectos in ſpem erigant, voluptuariis, resque mundi admirantibus, vitæ brevitatem & æternos ignis cruciatus ſubinde ingerant, vt ſaltem futuris malis territi, peccare deſinant, atque ad meliorem frugem ſe recipiant, & plerasque ſuas conciones, ad aliquam eiusdem orationis Dominicæ, vel dicti Symboli vel Decalogi partem, tanquam ad locum communem, quantum fieri poteſt, referre conentur: vt eo pacto non tantum ſibi, ſed & audientibus rectius conſulant.

Ita miſericordiam Dei extollendam eſſe, ut eius iuſtitia interim nemo obliviſcatur.

Caput IX.

HÆreticorum noſtri temporis prædicatores, infinitis fere modis miſericordiam Dei efferunt, ſolamque fidem & ſola Chriſti merita, coram vulgo mirifice jactant & commendant: verum perraro interim, aut valde frigide iuſtitiæ divinæ, pœnitentiæ, charitatis, bonorumque operum & meritorum mentionem faciunt. Tanto plus a piis & Catholicis noſtris Concionatoribus elaborandum eſt, vt non ſolum miſericordiam Dei & fidem in Chriſtum prædicent, ſed etiam charitatem, pœnitentiam, obedientiam, bona opera & merita iuſtificatorum, in Chriſto & per Chriſtum facta, ex verbo Dei proponant, & ſedulo vrgeant. Nec ſolum miſericordiam, verum etiam iuſtitiam Dei, in remunerandis fidelium benefactis, puniendisque peccatis, vt ex verbo Dei aperte docemur

cemur, ſuis ſubditis exponant & inculcent. Potiſſimum autem curam habeant, neceſſariæ & hoc tempore ſæpius retendæ doctrinæ, de timore Dei & pœnitentia ſerio agenda, deque peccatis fugiendis, & per bona opera redimendis.

Prædicatores, eam fidem, quæ per dilectionem operatur, commendent, populumque ad Chriſtianam puerorum & familiæ educationem, & demum ad omnia bona opera, maxime vero adorationes, jejunia & frequentem Sacramentorum perceptionem adhortentur.

Caput X.

PLebibus ſuis omnino perſuadeant, vt iam antea diximus, non ſolam & quamlibet fidem, qua in Deum creditur, ſed eam demum ſalutiferam fore, quæ per dilectionem operatur, ac ſic ad bona & potiſſimum miſericordiæ erga proximum opera, & præſertim ad eleemoſynam, ſedulo cohortentur, patres & matres familias, vt liberos & familiam Chriſtiane educent, graviter & continue commonefaciant, populum ſæpe ac multum hortentur, ad devotas, frequentes & continuas orationes, & obſervantiam ac obedientiam Mandatis Dei & Eccleſiæ, tum vtriusque legitimi Magiſtratus, Eccleſiaſtici videlicet & ſæcularis, præſtandam, vt Dominicos & reliquos feſtos dies ab Eccleſia inſtitutos, religioſe celebret, vtque adulti ordinaria & conſuera jejunia, Quadrageſimæ videlicet, Quatuor temporum, & Vigiliarum diligenter obſervent: populum præterea admoneant, vt frequenter & vt minimum ad quatuor ſummas feſtivitates, vel ſaltem in Quadrageſima & tempore Paſchali, proprio Sacerdoti peccata ſua confiteantur & ſacram Euchariſtiam percipiant.

Concionatores non ſuo aut novo, ſed ſanctorum Patrum & Eccleſiæ Catholicæ ſenſu, ſacras literas interpretentur.

Caput XI

OMnes, quibus concionandi munus incumbit, vel quibus id a nobis permiſſum eſt, Evangelium & alias ſcripturas ſacras, non ſecundum ſuum privatum ſenſum, vt antea quoque attigimus, & multo minus iuxta hæreticorum commentationes, interpretentur: ſed ea omnia, quæ docent, communi ſanctorum Patrum & Catholicæ Eccleſiæ ſenſu & conſenſu comprobent: tum etiam omnem ſuum laborem ad ædificationem populi & ſalutem animarum referre enitantur. Verba ſacræ ſcripturæ non aliter, quam in recepta & probata veteri Bibliorum editione leguntur, citent, ſitque verborum forma ſemper ſana.

Populum, vt in unitate Eccleſiæ Catholicæ perſiſtat, neque ſe hæreticorum verſutia ab eadem abduci permittat, admonendum eſſe.

Caput XII.

SÆpe & frequenter illud inculcent populo, hæc noſtra, ea eſſe tempora, de quibus Apoſtoli prædixerunt: & propterea ſummo ſtudio novas illas variasque & peregrinas doctrinas & peſtilentes hæreſes, paſſim jam graſſantes, quarum teterrimos fructus, totus orbis Chriſtianus, ineffabili ſui ipſius pernicie, experitur, caveri oportere: ovium Chriſti illud ſemper fuiſſe & etiamnum eſſe proprium, vt cum ſuis paſtoribus, piisque majoribus, in Eccleſiæ Catholicæ vnitate perſiſtant, idemque, quod noſtri majores vnanimi tot ſæculis conſenſu crediderunt, & ipſi quoque eorum veſtigia ſequentes, corde & ore profiteantur: & interim omnes peſtilentiæ cathedras ac in Religione novationes fugiant, quæ adverſus vnam, ſanctam, Catholicam, Apoſtolicam & Romanam Eccleſiam, invehi quidem, ſed prævalere non poſſunt, vincente Chriſto omnes inferorum portas, in illa, quæ columna & firmamentum eſt, & perpetuo manebit, Eccleſia.

Falſam illam perſuaſionem, nihil, niſi quod in ſacra ſcriptura expreſſum ſit, recipi debere, refellendam eſſe.

Caput XIII.

HÆc falſa & multorum quidem errorum parens perſuaſio, nil, niſi quod in ſacra ſcriptura veteris & novi Teſtamenti expreſſum reperiatur, recipi & probari debere, validis inprimis argumentis refellenda ex omnium animis, quoad eius fieri poteſt, eximenda eſt. Hoc enim vel præcipuum Sectariorum eſt argumentum, quod vas electionis divus Paulus toties evertit, quoties traditiones apoſtolicas non ſcriptas, & verbum Dei non in charta expreſſum, ſed viva voce traditum, & legem ſpiritus nobis commendat. Ille ſane Spiritus ſanctus, qui in ſcripto verbo Dei loquitur, in Eccleſia quoque absque dubio loquitur, nosque iuxta certiſſimam Chriſti Salvatoris noſtri promiſſionem, omnem ſemper docet & docebit veritatem.

Qualiter de traditionibus & conſuetudinibus Eccleſiæ docendum ſit.

Caput XIV.

ET cum traditiones Eccleſiæ tanquam arctiſſima quædam Chriſtianæ Religionis & pacis vincula, conſervare, cuſtodireque omnes ex æquo deceat, neque dubitandum ſit, traditiones & conſuetudines vniverſales, præſertim eas, quas per orbem tota frequentat Eccleſia, ab Apoſtolis in ſinum Eccleſiæ transfuſas, vel a ſacrorum generalium Conciliorum auctoritate profectas eſſe, nos eas ſimili Religione, qua ea, quæ ſacræ ſcripturæ præſcribit auctoritas complectimur, obſervari & doceri, omnino præcipimus. Ac ne quisquam contra eos de ſuggeſtu quid temere effutiat, mandamus, atque Vicario & Procuratori noſtro Fiſcali injungimus, vt ſi qui ritibus Eccleſiæ antiquandis vel novandis, privata auctoritate ſtudere comperti fuerint, in eosdem ſeueriter animaduertant.

Conſilia Euangelica etiam eſſe commendanda.

Caput XV.

DEinde non modo de obſeruandis mandatis Dei doceant, ſed aliquando etiam de Conſiliis Euangelicis, paupertatis potiſſimum, caſtitatis & obedientiæ, recte, pie, & ſalubriter amplectendis, & poſtea nephas eſſe moneant, eos, qui ſe vltro ad eadem Conſilia capeſſenda, ſemel voto obſtrinxerint, fidem Deo & Eccleſiæ datam, irritam facere, votaque ſua perfide violare.

Cauſam benedictionis Aquæ, Salis, Herbarum, & aliarum rerum populo enucleandam eſſe.

Caput XVI.

REs ipſa quoque poſtulat, tum domeſticis, tum aduerſariis noſtris, luculentam reddi rationem, ob quam aqua, ſal, cærei, palmæ, herbæ & noui fructus, ex veteri more benedicantur, Item populus aqua benedicta aſpergatur, & ſal benedictum ab eo ſumatur. Cur inſuper cærei in Eccleſia accendantur, thus adoleatur, Eccleſiæ, altaria, calices, veſtes Sacerdotales, campanæ & ſimilia conſecrentur & benedicantur, & de aliis id genus Eccleſiæ ritibus & cæremoniis, ſimpliciores opportuno tempore commonefiant.

Concionatores in vitiis arguendis vehementes ſint, ita tamen, ne fraternæ charitatis obliuiſcantur.

Caput XVII.

IN populi peccatis vitiisque redarguendis, præſertim grauioribus, ita vehementes & ardentes ſe præbeant verbi Dei miniſtri, vt fraternæ charitatis & illius Zeli, qui ſecundum ſcientiam eſt, minime interea obliuiſcantur, obiurgatio acris ſimul ſit & ſalutaris, quæ vbi ex charitate non ficta proceſſerit, non tantum publica crimina corripiat, ſed ægrotis quoque mentibus, præſentem adferat medicinam. In fine demum cujuslibet concionis, communis, pro vtroque Magiſtratu Eccleſiaſtico & ſæculari, & pro omnibus fidelibus, tam viuis quam defunctis, ad Deum fiat interceſſio: quemadmodum & Apoſtoli, Chryſoſtomo teſte, ſua ætate fieri voluerunt.

Verbi Dei præcones, in omnibus ſe decretis Concilii Tridentini conforment.

Caput XVIII.

GEneraliter autem quicquid ſacrum Concilium Tridentinum de explicanda ſacroſancta ſcriptura, atque Chriſtiana, Catholica & Eccleſiaſtica doctrina præcipit, eadem & nos doceri, prædicari, & inconcuſſe ſeruari præcipimus, huc quoque ea, quæ ab initio, ſub titulo, de libris ſuſpectis &c. Item infra de parochis, &c. & reliqua omnia ſub diuerſis titulis comprehenſa & officium Concionatoris concernentia, repetita eſſe volumus.

Eccleſiaſtes non verbo tantum & doctrina, ſed etiam bono exemplo præeſſe ſtudeat.

Caput XIX.

AD poſtremum & ante omnia tamen, memi-nerit Concionator, ut exemplo diui Pauli, corpus ſuum caſtiget, & in ſeruitutem redigat, atque id ipſum, quod alios docet, ipſe quoque vita & moribus præſtet, ne vbi aliis ſalubriter prædicauerit, eosque ad pietatem adducere niſus fuerit, ipſe interim in ſeruitute ventris & aliis peccatis inſordeſcendo illis opprobrio fiat.

De Sacramentis in genere.

TITULUS VII.

Septem Eccleſiæ Sacramenta tenenda & credenda, eaque iuxta ſacræ ſcripturæ, ſanctorum Patrum & ſacrorum Conciliorum, præſertim autem Tridentini, traditionem, docenda & explicanda eſſe. *Ex decreto de Sacramentis, ſeſſ. 7. & aliis.*

Caput I.

PAſtores, verbi Dei præcones, & Eccleſiarum Parochialium Rectores doceant, quemadmodum non ſolum Tridentinum Concilium, ſed vniuerſa Eccleſia docet, & in noua lege ſemper docuit, ſeptem eſſe Eccleſiæ Sacramenta diuinitus inſtituta, per quæ omnis vera iuſtitia vel incipit, vel cœpta augetur, vel amiſſa reparatur, & per quæ velut apta remedia & inſtrumenta, Deus peccatis noſtris mederi, & nobis gratiæ ſuæ munera impartiri voluerit, eaque non ritus eſſe ſimplices, vt ſectarii noſtro tempore impie confingunt, ſed ſacroſancta ſignacula & ſigna efficacia, quæ eadem rite ſuſcipientes, gratiam eis conferendo, ſanctificent. Sacramentorum vero gratiam non ex ipſa rerum externarum virtute, nec ex miniſtri merito, ſed ex internæ & diuinæ operationis virtute, metiendam eſſe. Super reliquis, quæ circa Sacramenta, tam in genere, quam in ſpecie, dicenda, tenenda, credenda, & docenda ſunt, eosdem ad ſacram ſcripturam, ſanctorum Patrum monumenta & ſacrorum Conciliorum ab Eccleſia approbatorum, præſertim autem Tridentini, Decreta, Canones & conſtitutiones, & demum ad Catechiſmum ex ejusdem Concilii decreto, & Pii V. Pontificis Maximi moderni iuſſu, nuper editum remittimus. In ſequentibus etenim ea ſolum attingemus, quæ abuſus hactenus circa Sacramenta commiſſos, eorumque reformationes & alias neceſſarias ac laudabiles obſervationes concernunt.

Declarandum esse populo, quid in cuiusque Sacramenti collatione agatur.

Caput II.

c. 7. de ref. sess. 24. HAec tamen generaliter præmittenda & statuenda duximus, vt populus, ne hæc tanta Dei beneficia, quæ ad omnium salutem, a Saluatore nostro instituta sunt, ignorentur, aut otiosa spectacula esse existimentur, nec suo habeantur loco, vel etiam indigne tractentur, in eorum administratione, si commode fieri poterit, ac etiam in concionibus, ubi inciderit locus seu occasio, instruatur, quid in sacramenti cujusque collatione agatur, quis sit eius fructus, quid velint signa externa & cæremoniæ, quomodo Dei virtus præsens inuisibiliter eis adsit, quomodo etiam digne, vel indigne percipiantur, & iis similia.

Uniformitatem in orationibus, cæremoniis & ritibus, circa sacramenta & alia in Ecclesia sequendam & retinendam esse.

Caput III.

VTque confusio & schismata in Ecclesia Dei vitentur, atque apostolicis traditionibus & sacris canonibus debita reuerentia habeatur, orationum, cæremoniarum ac rituum receptam vniformitatem, Parochos nostros, in omnibus, quantum fieri potest, circa Sacramentorum administrationem & alia diuina officia, sequi & retinere volumus atque iubemus.

Sacramenta & omnia Ecclesiastica officia, in nulla alia quam latina lingua, administranda esse.

Caput IIII.

IN omnibus Ecclesiis latina lingua, cui veluti diuino instrumento, in ara crucis sacris vsibus dedicato, Ecclesia occidentalis Religionem Christianam fert acceptam, in administratione Sacramentorum, aliisque officiis Ecclesiasticis, per vniuersam nostram diœcesim retineatur, & sicubi exclusa sit, reuocetur, restituaturque, quum teste Basilio Magno, mysteriis sua silentio conseruetur auctoritas atque maiestas. Quæ vero iuxta antiquas agendas, hoc est, librum diuinorum officiorum & rituum in lingua nostra vernacula, pronunciari consueuerunt, absque aliqua immutatione, in vsu conseruentur.

Sacerdotibus pro administratione Sacramentorum & quorumcunque diuinorum officiorum, de pecunia aut aliare pacisci non liceat.

Caput V.

SAcerdos de pecunia aut qualibet alia re, pro reconciliatione pœnitentium, aut alicujus Sacramenti, vel quorumcunque Sacramentalium administratione, sibi danda minime curet, sed eadem sine mora, pro temporis, loci, personarumue necessitate, secundum ritum Ecclesiæ administret, verum tamen, quia iure rationeque dictante, socii passionum ad consolationum societatem, merito admittuntur, id quod in huiusmodi, ex veteri & laudabili consuetudine, debetur, & quatenus de iure liceat, exigi permittimus, si absque magno scandalo fieri queat, extra actum autem administrationis Sacramentorum, dignum est vt prouideatur necessitati eorum, ad cuius quoque obseruationem, laicos & hortamur, & quantum de jure est, astringi & compelli volumus.

De Sacramentis in specie, & primum de administratione sacramenti Baptismi.

TITULUS VIII.

Cæremonias & orationes circa Baptismum in Ecclesia Catholica consuetas non omittendas, & populo sæpius exponendas esse.

Caput I.

ET vt a sacro Baptismo exordium capiamus, solennes illas cæremonias & orationes circa Baptismum, in Ecclesia Catholica hactenus vsitatas & in agendis Ecclesiæ nostræ descriptas, nisi necessitas aliud suadeat, minime omittendas, earumque significationes populo sæpius exponendas esse decernimus, vt professionis suæ, qua Christo initiatus est, admoneatur.

In aqua benedicta & Chrismatis unctione sanctificata, nec aliter baptizandum esse.

Caput II.

ET ne presbyteri parochiales in aqua prophana baptizare præsumant, sed solenni benedictione, & sacri Chrismatis vnctione sanctificata, iuxta ritum sanctæ matris Ecclesiæ, ab antiquo obseruatum, solo necessitatis casu excepto, baptismum administrent, eis iniungimus, & sub grauissima pœna præuaricantibus infligenda mandamus.

Quæ qualitates in susceptoribus, vel patrinis requirantur.

Caput III.

PAtrini quoque olim susceptores, sponsores, seu fidejussores parvulorum, communi vocabulo, a rerum diuinarum scriptoribus vocati, qui ad salutarem ablutionem celebrandam, ex vetustissima Catholicæ Ecclesiæ consuetudine adhiberi solent, prouectæ sint ætatis, nostræque Catholicæ Religionis professores, atque confirmati & in fide probe catechizati & instructi, quo non ore solum, sed & mente ac serio, ad interrogata respondere, quod sui officii sit intelligere, & parvulos vbi adoleuerint, & necessitas exegerit, in fide Catholica & orthodoxa instituere possint. Id enim ipsorum, quam pro infantibus baptizandis, Deo & Ecclesiæ faciunt, sponsio requirit. Ætate vero nondum profectos, aut fide Catholica non imbutos, atque cum Ecclesia in ejusdem Sacramentis non participantes, ad tantum munus admitti

admitti non debere, & ipsa ratio suadet, & nos sub graui pœna hæc facere negligentibus, per nos infligenda, præcipiendo decernimus: ne exors & exclusus ab Ecclesia, alium eius participem facere velle, quod ipse non habet, atque infans infantem offerre, & qui, quod promittit, non intelligat, ideoque multo minus, quod non intelligit, docere queat, se Deo pro alio, sponsorem constituere videatur.

Vnus tantum, vel ad summum vnus & una baptizandum ex sacro fonte suscipiant, & tam eorum quam renati nomina, in Catalogum referantur.

Caput IV.

c. 2. de ref. matri. sess. 24. PRæterea cum non raro ex impedimentis cognationum spiritualium, difficultates & pericula evenire consueverint, ad quæ cohibenda, vt decretis sacri Concilii Tridentini pareatur, quemadmodum tenemur, ordinamus, vt vnus tantum, siue vir, sive mulier, iuxta sacrorum Canonum instituta, vel ad summum vnus & vna, baptizatum de baptismo suscipiant, proinde parochus, antequam ad Baptismum conferendum accedat, ab iis, ad quos spectabit, diligenter sciscitetur, quem vel quos elegerint, vt baptizatum de sacro fonte suscipiant: & eum vel eos tantum, ad illum suscipiendum admittat, & eorum nomina, in librum, de quo sub titulo de parochis dicetur, describat, doceatque eos, quam cognationem cum baptizato & illius parentibus, contraxerint, ne vlla ignorantia excusari valeant: & vt alii, qui vltra designatos, baptizatum tetigerint, sciant, se cum baptizato, eiusque parentibus cognationem spiritualem nullo pacto contracturos. Si autem parochi culpa vel negligentia, secus factum fuerit, arbitrio nostro, seu Vicarii nostri, eum puniendum esse definimus: & vbi talis abusus inolevit, quod plures quam duo ad susceptionem infantis adhibeantur, populus ab illa prava consuetudine diligenter dehortetur, & paulatim abstrahatur.

Baptismus ante meridiem in sobrietate, sublatis commessationibus, ante vel post Baptismum consuetis, administrari debet.

Caput V.

ET vt debita reverentia huic tanto mysterio, omnino exhibeatur, parochos omnes, reliquosque Ecclesiarum parochialium Rectores & ministros, serio adhortamur, vt mane intra divina officia, in conspectu Ecclesiæ, vt magna ratione Ecclesiasticis patribus visum fuit, aut mox post ea peracta, non autem tempore pomeridiano, post epulas & prandia, (nisi necessitas, aut periculum infantium, ratioque temporis & personarum baptismum accelerare exposcat) in sobrietate & accurata devotione, Baptismum administrent. Commessationes denique & parum sobria convivia, quæ post Baptismum in quibusdam locis diœcesis nostræ fieri consueta sunt, a parochis & presbyteris devitari, & per civiles Magistratus inhiberi, aut saltem ad moderationem Christianis dignam reduci volumus.

Vnctiones in baptizatis omissas expleri debere, & quo pacto laici in necessitate baptizare possint.

Caput VI.

QUum circa sacrum baptisma, non raro contingere soleat, vt mysticæ illæ vnctiones, iam inde ab initio religionis Christianæ, per vniuersam Ecclesiam, adhiberi solitæ, vel ex necessitate, propter mortis infantibus imminentis metum, & plerumque ex contemptu omittantur. Nos parochis nostris, aliisque Sacramentorum administratoribus, per diœcesim nostram constitutis, hanc curam serio injungimus & præcipimus, vt tam mares, quam fœminas, in necessitate parvulos in vernacula lingua, servatis verbis substantialibus, in quibus Sacramenti virtus consistit, videlicet: Ego te baptizo in Nomine Patris, & Filii & Spiritus Sancti, Amen, baptizare doceant, & quod etiam parentes, si summa necessitas id exigat, proprios infantes baptizare possint. Deinde vt de taliter baptizatis sedulo inquirentes, si compererint, debitam verborum formam alioqui obseruatam esse, baptismum quidem sic traditum approbent, eos autem, qui dum baptizarentur, sacras vnctiones non receperunt, serio admoneant & diligenter inducere tentent, vt solitas vnctiones, cum sacro oleo in pectore, & scapulis tantum, in vertice vero cum Chrismate solo, adiunctis solitis precationibus, aliosque ritus omissos, in seipsis, secundum vetustissimum Ecclesiæ morem, per Catholicum Sacerdotem, caute & pie suppleri curent. Quod si in tali baptismo nec debitam formam obseruatam deprehenderint, hisce sic frustra & inutiliter baptizatis, totum Baptisma, iuxta Ecclesiæ ritum, conferant.

De Baptisteriis, & aquæ baptismalis benedictione & conservatione.

Caput VII.

CUrent Parochi, vt singulorum Ecclesiæ parochiales, singulos sacros habeant fontes, in quibus aqua baptismalis solenni ritu & consueto tempore, cum sacri Chrismatis vnctione, benedicta & reparata, toto anno pura & bene clausa diligenter conseruetur: adeo, vt nullus vnquam defectus in eo appareat.

Mulieres puerperium egredientes, mox Templum accedant, & a parocho benedictionem recipiant.

Caput VIII.

UBi antiquus & laudabilis ille mos, vt puerperæ, cum primum post partum domo

exeunt, mox ad Ecclesiam Deo gratias acturæ & benedictionem a presbytero parochiali susceptureæ accedant, hactenus permansit, eundem parochi inuiolabiliter conseruent. Vbi vero in desuetudinem abiit, vt is in vsum reuocetur, curent, & puerperas ad illud faciendum, sedulo admoneant & inducant.

De administratione sacramenti Confirmationis.

TITULUS IX.

Populum de Sacramento Confirmationis sæpius edocendum esse, & quibus temporibus id fieri conueniat.

Caput I.

VLtra ea, quæ sacrum œcumenicum Concilium Tridentinum, de Sacramento Confirmationis statuit, & Catechismus ex eiusdem Concilii decreto editus docenda tradit, (quæ omnino teneri, doceri & obseruari volumus) etiam ea ordinamus & præcipimus, vt Vicarius noster in Pontificalibus & Concionator Ecclesiæ Cathedralis, qui pro tempore fuerint, in eadem Ecclesia nostra, omnesque Parochi & Ecclesiarum Rectores diœcesis nostræ, quilibet in sua Ecclesia parochiali, ordinarie in festo Penthecostes, & sequentibus festis diebus, & alias quotiescunque in anno eis occasio dabitur, de hujus Sacramenti origine, mysterio, & Chrismatis arcano, subditos sibi doceant, eosque ad eius desiderium accendant: vt nobis, quod ex officii nostri debito, crebro facere instituimus, aut si qua justa causa impediti fuerimus, eidem Vicario nostro, diœcesim nostram ad confirmandos baptizatos, circumeuntibus, ad eiusdem Sacramenti susceptionem parati & prompti sint, faciliusque ea, quæ ipso administrationis tempore dicentur, agenturue intelligant.

De unctione Chrismatis in Confirmatione.

Caput II.

ET præsertim populum diligenter instruant, cur hoc Sacramentum ab initio sola manuum impositione exhibitum, mox sub ipsis Apostolorum temporibus, ex eorundem traditione, adhibita Chrismatis vnctione, conferri cœpit. Quoniam, cum ab initio, ad euidentiorem recentis adhuc fidei commendationem, Spiritus sanctus, visibili signo influeret confirmatis, externa tum vnctione, quæ illam internam designaret, non erat opus. Adulta vero postea Ecclesia Christi & stabilita fide, cum externa signa apparere cessarent, neciam Spiritus sanctus amplius visibiliter descenderet, illico in locum visibilis signi, vnctio chrismatis adhiberi cœpit, quæ his, qui confirmarentur, internam & spiritualem vnctionem repræsentaret, vtque quid intus ageretur per gratiam, foris aliquo visibili signo innotesceret, & similitudo externi elementi, fidem verbi confirmaret.

Nemo nisi ætatis annum septimum excesserit, & in fide Christiana instructus, confirmetur. *Ex Catechismo Rom.*

Caput III.

QUanquam autem omnibus post baptismum, Confirmationis Sacramentum administrari potest, minus tamen id fieri expedit, antequam pueri rationis vsum habuerint, atque in fide Christiana mediocriter instructi fuerint ac vt minimum Symbolum Apostolorum, orationem Dominicam, salutationem Angelicam, & Decalogum memoriter recensere sciuerint. Quare si duodecimus annus non expectandus videatur, saltem usque ad septimum certe, hoc Sacramentum differre, maxime conuenit. Neque enim confirmatio ad salutis necessitatem instituta est, sed vt eius virtute optime instructi & parati inueniremur, cum nobis pro Christi fide pugnandum esset: ad quod sane pugnæ genus, pueros, qui vsu rationis adhuc carent, nemo aptos esse iudicarit.

Ieiunis tantum & adultis, non nisi peccata sua confessi & absoluti fuerint, Confirmationem esse administrandam.

Caput IV.

EX quibus consequitur, vt qui adulta iam ætate confirmandi sunt, siquidem huius Sacramenti gratiam & dona consequi cupiant, eos non solum fidem & pietatem afferre, sed graviora etiam peccata, quæ admiserunt ex animo dolere oporteat. Qua in re elaborandum est, vt peccata etiam prius confiteantur, & pastorum cohortatione, ad ieiunia & alia pietatis opera suscipienda incitentur, admoneanturque laudabilem illam antiquæ Ecclesiæ consuetudinem renouandam esse, vt non nisi ieiuni hoc Sacramentum suscipiant: quod quidem fidelibus facile persuaderi posse existimandum est, si hujus Sacramenti dona admirabilesque effectus intellexerint. *Ex Catechismo Rom.*

De ætate & qualitate confirmandorum, ac quibus & quando illud Sacramentum administrari debeat.

Caput V.

QUa in re parochorum erit officium, curare, vt pueri curæ & sollicitudini suæ commissi, cum ab eorum parentibus & patrinis, tum per ipsos, aliosque Ecclesiarum suarum ministros, ac etiam ludimagistros, Symbolum Apostolorum, orationem Dominicam, salutationem Angelicam, & præcepta Decalogi bene edocti, ieiuni & non nisi ad minus septimum ætatis suæ annum excesserint, atque si qui decimum quartum annum compleuerint, Sacramenti confessione purgati, ad confirmationem deducantur: & nostri denique & Vicarii nostri pontificalibus muneris erit, hoc Sacramentum, semper ante meridiem administrare, & neminem

nem nisi per suum proprium Parochum, si in vicinia habitaverit, & commode adesse poterit, sin minus, per nostrum vel Vicarii nostri Sacellanum, vel alium ad hoc deputatum presbyterum, antea probe examinatum, & tam quoad ætatem, quam alia prædicta, idoneum repertum, (quod quidem parochus vel alius ad hoc deputatus, eo iuramento, quo nobis devinctus est, attestari debet) ad confirmationem admittere.

Quo tempore confirmatio in Ciuitate Constantienf. sit administranda.

Caput VI.

UT autem in administratione hujus Sacramenti, nullus in Ciuitate & diœcesi nostra defectus appareat, & omnes Christi fideles, eius participes, vt par est, fieri queant, prædicto Vicario nostro in Pontificalibus, præsenti nostro decreto iniungimus, vt in posterum non solum iis temporibus, quibus minores ordines conferri solent, & quando Ecclesiæ, Altaria, sacella, vel alia pia loca consecrantur seu reconciliantur, sed quotannis postridie festivitatis Penthecostes, hora primarum, postquam eodem, vel præcedenti die, sermo de hoc Sacramento, eiusque vsu, mysterio & fructu, ad populum in Ecclesia nostra maiori habitus fuerit, cunctis petentibus, prædicta tamen forma exacte seruata, idem in conspectu Ecclesiæ ibidem congregatæ, solenniter administret.

Quo modo & ordine, per singulas diœcesis Constantien. Regiones, confirmationis Sacramentum administrandum sit.

Caput VII.

DEinde vt annuatim octo, & singulo quoque trimestri, duas Regiones Episcopatus nostri, quas capitula ruralia vocant, nomine nostro, iuxta modum visitandi, quem suo loco & tempore describemus, visitanda, ac omnia ea, quæ necessitas expostulaverit, benedicenda, consecranda & reconcilianda, aliaque, quæ suum officium concernunt, facienda sibi proponat. Ita tamen, vt id Decanis eorundem Capitulorum, tribus aut saltem duobus mensibus antea, & mox Decani suis subiectis Pastoribus seu Confratribus, absque mora notificent, vt liberos ad futuram confirmationem per se vel alios, instruere, ea, quæ consecratione & reconciliatione indigent, investigare, & omnia necessaria ad eadem præparare valeant. Adveniente autem die præfixo, totus Clerus decanatus visitandi, in sede Decanali, id est, in quo Capitulum congregari consuescit, conveniat, nos vel Vicarium nostrum excepturus, visurusque & auditurus de eorum visitatione, baptizatorum confirmatione, Ecclesiarum, altarium, & cœmiteriorum, aliarumque rerum Ecclesiasticarum sui Capituli benedictione, dedicatione, consecratione, & reconciliatione, rationem cum eis iniri, tractari, & deliberari. Dabunt autem tam Vicarius noster quam pastores operam, vt iuventus confirmanda, die constituta, primo mane, in sedis decanalis, aliisve Ecclesiis & sacellis, in quibus visitatio, consecratio vel reconciliatio aliqua facienda fuerit, pro multitudine vel paucitate personarum, amplitudine vel angustia Decanatus, ac conditione & qualitate locorum, primum ad sacrum Missæ & concionem de sacramento Confirmationis habendam, deducatur, & deinde quælibet persona confirmanda, taliter, ut prædictum est, qualificata, & per suum parochum vel alium presbyterum, eius nomine si ipse impeditus sit & patrinum, Episcopo confirmanti præsentata, interrogatione Episcopi & Attestatione pastoris seu examine, de quibus supra, præcedentibus, & non aliter confirmetur. Et vbi hæc in vno Decanatu peracta fuerint, mox ad secundum, & deinde ad tertium confinem & propinquum, & ita iusto ordine de vno ad alium deveniatur, usque ad vltimum. Quam regulam Vicario nostro in Pontificalibus perpetuam esse, eamque in aliquo transgredi non licere volumus. Quam & nos, ubi hoc munus obire poterimus, Deo fauente, observare studebimus, & ita fiet, vt diœcesis nostra, quæ in sexaginta sex Regiones, seu Decanatus, diuisa est, quolibet octennio per nos, vel per Vicarium nostrum in Pontificalibus, tota perlustretur ad dictæ confirmationis effectum, nullique nostrorum subditorum, se Sacramento Confirmationis & aliis, quorum administratio nobis incumbit, privari, iusta conquerendi occasio relinquatur.

De qualitate & officio præsentantium ad Confirmationem.

Caput VIII.

PRæsentantes autem aliquem ad confirmationem, debent esse adulti & ipsi confirmati, vt qui nondum adversus carnis, mundi ac Satanæ tentationes roborati sint, per confirmatos iamdudum, atque exercitatos sensus habentes, (quibus confirmandi fides cognita & explorata sit) vt dicunt sacri Doctores, Episcopo præsententur. Quamobrem admonendi quoque sunt isti officii sui, curandumque, vt tanti Sacramenti perceptio, digne ac reverenter peragatur, quemadmodum in primitiva Ecclesia obseruatum legimus.

De cognatione Spirituali, quæ inter præsentantem ad Confirmationem & præsentatum contrahitur.

Caput IX.

ET cum æque inter patrinum seu præsentantem ad Confirmationem & præsentatum *c. 2. decr. for. matri. sess. 24.*

tum

tum, illiusque patrem & matrem, ac inter ſuſcipientem ex ſacro fonte & ipſum baptizatum, cognatio ſpiritualis contractum matrimonialem impediens & dirimens contrahatur. Statuimus & mandamus, vt quilibet Parochus omnium & ſingulorum, per ſe vel alium eius nomine, ad confirmationem deductorum, & eorum patrinorum nomina, in Catalogum ſpecialiter ad hoc deputandum, de quo ſub titulo, de parochis, agemus, quam diligenter referat: quo melius eiusmodi impedimentum futuris temporibus probari poſſit. Quod ut minus eveniat, conſultum videtur, vt in quolibet loco, duo patrini viri ſenes & honeſti, liberis carentes, deputentur, qui omnes confirmandos, Epiſcopo confirmanti, præſentent.

Munera a ſuſceptoribus confirmatis dari conſueta prohibentur.

Caput X.

QUum Confirmationis ſacramentum vnum ſit ex iis, quæ absque piaculo reiterari non poſſunt nec debent: Illud autem a quibusdam avaris & impiis hominibus, ſpe munerum, quæ confirmatis elargiri ſolent, ſæpius aliquando reiteratum fuiſſe, compertum ſit. Proinde prohibemus, ne ſuſceptores in Sacramento confirmationis, iis, quos ſuſceperint, ſeu adduxerint, vel eorum parentibus, quicquam omnino largiantur, & per hoc alicui iterandi hoc ſacramentum occaſio præbeatur.

De Sacramento Euchariſtiæ.

TITULUS X.

Quid docendum ſit de hoc Sacramento

Caput I.

DE ſacroſancto myſterio Sacramenti Euchariſtiæ, ea omnia, quæ ſancta œcumenica Synodus Tridentina decrevit, per Paſtores & Concionatores Civitatis & diœceſis noſtræ Conſtantienſ. nec aliter quovis modo docendum & prædicandum eſſe decernimus, & ſtatuimus, docerique & prædicari eis graviter iniungimus. Præſertim autem, quod tantum miraculum in hoc Sacramento, non ex Sacerdotis merito, ſed virtute Chriſti fiat, quod & in cæteris Sacramentis obtinet. Nam intra ſanctam Eccleſiam Catholicam, in myſterio corporis Chriſti, nihil a bono ſacerdote maius, nihil a malo minus perficitur: quia non in merito conſecrantis, ſed in verbo efficitur creatoris, & in virtute Spiritus Sancti. Si enim in merito eſſet Sacerdotis, nequaquam ad Chriſtum pertineret. Nunc autem ſicut ipſe eſt, qui baptizat, ita ipſe eſt, qui per Spiritum ſanctum, hanc ſuam efficit carnem, & vinum tranſit in ſangvinem. Sed hoc ſolum intereſt, quod malus ſacerdos ſibi tantum nocet, indigne tanta myſteria tractans. Nam quod ad corporis Dominici veritatem attinet, æque percipit hic, cui dicit Apoſtolus: Qui manducat indigne, judicium ſibi manducat, atque is, cui dicitur: Qui manducat meam carnem, & bibit meum ſanguinem, in me manet & ego in eo.

Nemo niſi Confeſſione exploratus & abſolutus ad participationem hujus Sacramenti admittendus.

Caput II.

NEmo admittendus eſt, niſi cujus conſcientia Parocho, aut cui ſuper hac re legitime facta eſt poteſtas, per confeſſionem Sacramentalem, explorata ſit, & qui pœnitenti ac contrito corde, corpus Domini dijudicans acceſſerit, quemadmodum jubet Apoſtolus, cum ait: Probet autem ſemetipſum homo, & ſic de pane illo edat, & de calice bibat: ne cum Juda, qui cœnæ Dominicæ ad iudicium interfuit, locum Diabolo præbeat; proinde mens ab omni affectu peccandi longe abſit. Nam ſi adhuc habet voluntatem peccandi, Euchariſtiæ perceptione magis gravatur, quam purificatur. At contra, quamvis quis peccato mordeatur, ſi tamen pœniteat & de cætero peccandi voluntatem nullam habeat, confidens de miſeratione Domini, ad Euchariſtiam intrepidus & ſecurus accedat.

c. 7. de Euchariſt. Sacramen. ſeſſ. 13. & canon. 11. ibidem.

Qua pœna non confitentes nec communicantes plectendi ſint

Caput III.

QUi præſtituto ab Eccleſia tempore, videlicet Paſchali, proprio Parocho, vel ex eius conceſſione, alteri presbytero catholico, confeſſi non fuerint, nec communicaverint, eosdem Parochi a communione Eccleſiæ excludant, & interim etiam eorum nomina ad nos, vel Vicarium in Spiritualibus, vel procuratorem noſtrum Fiſcalem ſingulis annis, ſcripto deferant, expoſitis vna cauſis, quas extra confeſſionem cognoverint. In quos omnes, idem Vicarius noſter, ad implorationem Procuratoris Fiſci noſtri, cenſuris & aliis pœnis acriter animadvertat: iis exceptis, qui parochi ſui conſilio, iuſta de cauſa ſumptionem in aliud tempus produxerint. Parochi vero tales deferre negligentes, pœnas dent, noſtro vel Vicarii noſtri arbitratu.

Quatenus publice facinoroſi homines ad Communionem ſint admittendi.

Caput IV.

ADulteri, Concubinarii, Concubinæ, Fœneratores ac Blaſphemi & alii eiusmodi facinoroſi homines, ſemel ſub ſpe emendationis ad pœnitentiam & communionem admiſſi, ſi poſtea eos, in eodem luto peccatorum hærere, cognitum fuerit, amplius ad ſacram communionem ne recipientur, donec eos poſtea vitam & mores emendaſſe Parochi perſpexerint.

Paro-

Parochi confitentes in Catalogum redigant, & non confitentes a participatione reliquorum Sacramentorum, & aliis beneficiis Eccleſiæ excludant.

Caput V.

Virtute c. 5. de Pœnitentia ſacram. ſeſſ. 14. & c. omnis vtriuſque, de pœniten. & remiſ.

NUlli autem Sacerdoti, ſiue regulari ſiue ſæculari, liceat alteri, quam ſuo parochiano, & cuius ipſe verus & legitime inſtitutus paſtor vel ab eodem delegatus ſit, hoc Sacramentum adminiſtrare, niſi aliquis peregre proficiſcatur, aut morbo correptus ſui paſtoris copiam habere non poſſit, tum enim neceſſitas legem non habet. Et cum, vt percepimus, ſæpe contingat, in aliquibus diœceſis noſtræ locis, hoc ſanctiſſimum Sacramentum non paucis interdum adminiſtrari, qui neque confeſſi & abſoluti, nec alio modo, vt Catholicos Chriſtianos decet, præparati ſunt. Nos Paſtoribus præcipimus, vt ſaltem tempore Paſchali, omnium ipſis, vel eorundem coadiutoribus & ſubſtitutis confitentium nomina, diligenter, & quantum fieri poteſt, annotent & annotari faciant, in eum finem, vt non confeſſos a confeſſis diſcernere, eosque a participatione hujus Sacramenti, nec non extrema vnctione, Chriſtiana ſepultura, & aliis Eccleſiæ catholicæ beneficiis, prout facere tenentur, excludere poſſint. Qui vero hujusmodi annotationem ſemel vel pluries intermiſiſſe ac neglexiſſe, per viſitatores noſtros vel etiam Decanos aut alios præfectos noſtros repertus fuerit, is graui pœnæ a nobis vel Vicario noſtro infligendæ ſubjaceat.

Quatenus alteri, quam ſuo Parocho confeſſus, ad Euchariſtiam admittendus ſit.

Caput VI.

QVi vero extra prædictos caſus, cum permiſſione Parochi ſui, (quod omnino requiritur, nec facile & absque iuſta cauſa deneganda eſt) alteri quam ſuo paſtori confeſſus fuerit, is teſtimonium adferat, ſe confeſſum eſſe: cuius etiam conſcientiam nihilominus, verus eius Parochus, in principalibus Chriſtianæ Religionis articulis, excutere non omittat. Ac generatim ſinguli parochiani rudiores, ſemel ſaltem in anno, quum ad menſam Dominicam accedunt, in articulis fidei, præceptis Domini, oratione Dominica, & Eccleſiæ Sacramentis, maxime Baptiſmi & Euchariſtiæ, prius examinandi ſunt.

Euchariſtiæ Sacramentum quando & quoties in anno ſumendum.

Caput VII.

Ex Catechiſmo Romano.

SEd ne forte aliqui ad hoc Sacramentum percipiendum ſegniores reddantur, quod tantam præparationem adhibere, graue admodum & difficile ducant, fideles ſæpe admonendi ſunt, omnibus eam legem propoſitam eſſe, vt ſacram Euchariſtiam accipiant, & propterea conſtitutum ab Eccleſia, vt quicunque provectæ ætatis, ſemel ſaltem ſingulis annis, in Paſcha non communicauerit, ab Eccleſia arceatur. Neque tamen fideles hoc ſatis habeant, ſe illius decreti auctoritati obtemperantes, ſemel tantummodo quotannis, corpus Domini accipere, verum ſæpius iterandam Euchariſtiæ communionem exiſtiment. Vtrum autem ſingulis menſibus, vel hebdomadis, vel diebus id magis expediat, certa omnibus regula præſcribi non poteſt. Veruntamen illa eſt ſancti Auguſtini norma certiſſima: Sic viue, ut quotidie poſſis ſumere. Quare parochi partes erunt, fideles crebro adhortari, vt quemadmodum corpori in ſingulos dies alimentum neceſſarium ſubminiſtrare putant, ita etiam, ſi non quotidie, ſaltem ſingulis hebdomadibus aut menſibus, aut ad minus in quatuor principaliorib. feſtiuitatibus anni, hoc Sacramento alendæ & nutriendæ animæ, curam non abjiciant. Neque enim minus ſpirituali cibo, animam, quam naturali corpus indigere perſpicuum eſt.

Quæ ætas in pueris communicandis requiratur, & an ratione orbati communicandi ſint, & quando.

Caput VIII.

Ex eod. Catechiſmo.

QUa vero ætate pueris ſacra myſteria danda ſint, nemo melius conſtituere poterit, quam parentes & Sacerdotes, cui illi peccata confitentur: ad illos nanque pertinet explorare, & a pueris percunctari, An huius admirabilis Sacramenti cognitionem aliquam acceperint & guſtum habeant. Amentibus præterea, qui tunc a pietatis ſenſu alieni ſunt, Sacramenta dare minime oportet: quamuis ſi, antequam in inſaniam inciderint, piam & religioſam animi voluntatem præ ſe tulerunt, licebit eis in fine vitæ, ex Concilii Carthaginenſis decreto Euchariſtiam adminiſtrare, modo vomitionis vel alterius indignitatis & incommodi periculum nullum timendum ſit.

De cuſtodia Euchariſtiæ.

Caput IX.

HOſtia vitalis pro infirmorum viatico in loco mundo & honorato, accenſo ad eum perpetuo lumine, conſeruetur.

De proceſſionibus, quas vocant, qua fiunt cum Euchariſtia.

Caput X.

EAdem ſi in ſolennibus feſtiuitatibus aut magnis Supplicationibus circumfertur, (quod niſi ex catholico inſtituto, aut graui cauſa, præſentibusque deuotis cultoribus, fieri non debet,) quicquid veram deuotionem non excitat, ludique omnes prophani remoueantur.

Qualiter ſacra Euchariſtia ad infirmos portanda ſit.

Caput XI.

SEd & quando a presbyteris (quos tunc habitu chorali indutos esse conuenit) ad infermos defertur, lumen præferri & campanella fidelibus signum dari præcipimus. Caueat tamen presbyter, vt pauciores duabus particulis, ad infirmum non deferat, ne populus in redeuntis manibus, vacuum vasculum adoret. Sin autem contigerit forte, vt sine Eucharistiæ sacramento, ad Templum reuerti cogatur, lumen præferri, aut signum dari prohibeat.

De sacrificio Missæ.

TITULUS XI.

Quomodo singulis diebus Dominicis, plebs ad audiendam Missam se præparabit.

Caput I.

Decretum de observan. & celebratione Missæ, sess. 22.

DOcendus est populus, vt qui iuxta antiqvum Ecclesiæ ritum, singulis diebus Dominicis, ad communicandum corpori & sanguini Dominico, se non præparat, Missæ saltem Parochiali, hisce aliisque festis diebus interfit: vt tametsi inter sacrificantem & assistentes, iuxta morem antiquum, non sit tam frequens sacramentalis communio, sit saltem sacræ doctrinæ, piæ exhortationis, precationis, laudis, & gratiarum actionis communio, vt sic quodammodo omnes spiritualiter communicent, cum desiderio etiam sacramentaliter communicandi. Ne vero populus abhac Missa parochiali, & ab auditione verbi Dei distrahatur, placuerit nobis, vt si quæ aliæ Missæ, die Dominico sint legendæ, hæ vel finiantur ante concionem verbi diuini, vel inchoentur primum past eandem finitam.

Declarandum populo, quid agatur in Missa.

Caput II.

c. 8. de sacrificio Missæ, sess. 22.

POpulus generatim doceri debet, quid agatur in Missa, & quibus partibus constet. Constat siquidem Psalmodia, quam vocamus Introitum, invocatione & glorioſa celebratione sanctissimæ Trinitatis, quæ in canticis Kyrieeleison & Gloria in excelsis Deo peraguntur, precatione seu Collecta, recitatione verborum Propheticorum aut Apostolicorum, quam Epistolam vocamus, sacris Canticis, quæ vocamus Gradualia & Alleluia: & quæ sequuntur, lectione Euangelica, Symboli recitatione, seu professione fidei Catholicæ, cantico, quod non sine mysterio Offertorium appellatum est: gratiarum actione, quæ dicta est Præfatio, religioſa commemoratione mortis, consecrationeque corporis & sanguinis Dominici, quæ in Canone: Rursus precationibus, inter quas est precatio Dominica, sequitur osculum pacis, symbolum Christianæ charitatis, mox communio. Dein iterum sacrum canticum, quod Commune appellatur, & precatio. Postremo loco, Sacerdos totum populum velut in suam tutelam receptum, Deo benedictione tradit atque commendat, vt perseueret in affectu pietatis & mutuæ charitatis: quorum cum admonetur populus, incipiet nedum credere sed & sentire, quod in Missa nihil non sit pium ac venerandum.

Quod presbyteri non nisi idonei, & si alicujus peccati mortalis sibi conscii fuerint, confessi & absoluti, Missam celebrent.

Caput III.

Virtute d. c. 7. de Eucharistia sacram. sess. 13.

CUm in vniuerso cultus diuini genere, præcipuum & sanctissimum illud sit, quod in offerenda corporis & sanguinis Christi Eucharistia, Sacerdotes exequuntur, ante omnia cum hac nostra Synodo prospiciendum judicamus, ne quid in tanto mysterio celebrando, per incuriam, inscitiam vel contemptum admittatur, ex quo eius Mysterii dignitas, apud populum minuatur, ne ex Sacerdotum sordibus, res, quæ sacrosancta est, in contemptum abeat: idemque probrum Ecclesiasticis inferri possit, quo filios Heli summi sacerdotis, infames fuisse sacræ literæ testantur, nempe quod nequitia & improbitate populum reuocarent a cultu & sacrificiis. Quare quod ad hanc rem attinet, quæcunque sanctum œcumenicum Tridentinum Concilium statuit, obseruari mandamus, atque in primis omnibus modis hortamur, vt quicunque ad tremendum Missæ sacrificium celebrandum accesserit, is mentem puram & attentam, ad tanti Sacramenti Mysterium perficiendum, adferat: ne nisi bonæ conscientiæ testimonio præditus, & pœnitentia Sacramentali, si necesse fuerit, præparatus & probatus, ac debita oratione prius accommodatus, ad corporis & sanguinis Christi venerabile Sacramentum Deo Patri offerendum se conferat. Vt autem temeritati, statuta Ecclesiastica, quantumuis salubria & necessaria, contemnentium, obuietur, sancimus, vt quilibet presbyter, quo purior ad diuinam rem faciendam accedat, saltem singulis hebdomadibus, etiam sine conscientia peccati mortalis, peccata sua confiteatur, nisi eum, ob mortalis peccati culpam, frequentius id facere oportuerit. Diaconi vero, Hypodiaconi, Accolythi & alii Clerici beneficia Ecclesiastica possidentes, singulo saltem mense, semel, presbytero idoneo & ad hoc potestatem habenti, peccata sua confiteantur, & ii, qui ex defectu ordinis, & alia justa causa impediti, non celebrant, ad sacram Eucharistiam, in illa Ecclesia, ex cuius prouentibus viuunt, publice accedant, & testimonium cuiuslibet factæ confessionis a presbytero absoluente recipiant, vel in librum, quem Pastores, & alii confessiones audientes, ad hoc paratum habere debent, annotari faciant, quo quilibet nobis aut visitatoribus nostris, vel aliis suis superioribus, se huic decreto nostro obedienter

c. 13. de ref. sess. 23.

dienter paruisse, si res ita expostulauerit, fidem facere possit. In hoc tamen excipitur casus, si quis non possit habere copiam confessoris. Verum, si necessitate vrgente, Sacerdos, sine præuia necessaria confessione, celebraverit, postea quamprimum confiteatur. Si quis autem contra hanc nostram sanctionem fecerit, a Decano aut Præposito, si sit in Cathedrali aut Collegiata Ecclesia, a Pastore, si sit in Parochia, si vero ipsemet sit pastor, a Decano rurali monitus, nisi resipiscat, nobis aut Vicario, procuratorive Fiscali, vel etiam Visitatoribus nostris, denuncietur severe castigandus.

Temulenti & criminosi celebrantes ordinario denunciandi.

Caput IV.

d. Decreto de observan. in Missa, sess. 22.

QUicunque pridie ebrius, scandalosusve fuerit, aut vllum aliud notum crimen admiserit, a Decano rurali, Rectore Ecclesiæ, vel alio suo superiori, non modo propter crimen admissum, sed & ob scandalum & irreverentiam Sacramento illatam, nobis seu Vicario, vel Fiscali nostro castigandus denuncietur. Decani vero & Rectores aliive superiores, si tales denunciare neglexerint, tanquam tanti sceleris dissimulatores, puniantur. Est namque valde præposterum & indignum, quod Sacerdotes omnem a laicis reverentiam, huic Sacramento, vt par est, exhiberi velint, nec ipsi tamen moribus & religione sua exhibendam declarent.

Ignoti & alieni presbyteri quatenus ad celebrandum Missas admittendi sint.

Caput V.

Eodem decreto.

PArochi, ignotis & alienæ diœcesis, rei diuinæ in Ecclesiis suis faciendæ facultatem ne permittant, nisi literas testimoniales, seu dimissorias ordinarii sui, a nobis approbatas, vel si eæ antiquiores sint, etiam scriptum testimonium, de vita & moribus ab iis ordinariis, in quorum diœcesi post illud permanserint, afferant & ostendant.

Distincte & intelligibiliter in Missa legendum & canendum, & quatenus Musica adhibenda sit.

Caput VI.

INN Missis, quæ in Choro canuntur, sive sint solennes, sive Dominicæ, aut feriales, sic canantur tam a presbytero celebrante quam choro & reliquis, vt non tantum aures voluptatem sed mentes vtilitatem capiant. Quoniam vero in his, quædam ad doctrinam pertinent & eruditionem fidelium, vt Epistola, Evangelium, Symbolum: quædam ad laudes, quædam autem ad preces: Statuimus, vt quæ ad eruditionem faciunt, ita legantur & canantur, vt præsentes singula verba distincte exaudire possint. Quapropter in Symbolo canendo, placet nec Organa, nec Musicam adhiberi, nisi Musica sit simplex, ac talis, vt singula verba sine repetitione intelligi possint. Quæ vero ad laudes pertinent, vt sunt Hymni, Gloria in excelsis, Sanctus, in his Musica locum habeat: non tamen lasciva, nec choreis potius, quam choro congruens: sed gravis ac movens pios affectus. Quæ autem ad preces referuntur, ea sive legantur sive canantur, sic fiant, vt affectus deprecantis potius, quam exultantis lætitia demonstretur. Volumus etiam & districte mandamus, vt Symbolum integrum ad finem vsque decanteur, neque Præfatio decurtetur, nec etiam oratio Dominica cantando omittatur.

Quatenus Organorum vsus admittatur.

Caput VII.

Eodem decreto.

ORganorum vsum in Missis sic servari statuimus, vti Concilio Tridentino mandatum est: id est, ne modulatione lascivas cantationes imitentur. Cæterum, quæ in choro cani debent, ad instructionem, ea canantur voce, vt intelligantur mente, non autem organis, quæ æque ædificare nequeunt, vt viva vox, piæ mentis interpres & nuncia. Liceat tamen ad ornatum cultus divini, his modulis organicis vti, in Kyrieeleison, Gloria in excelsis, in Prosis, Offertorio, Sanctus & agnus Dei.

Quæ submissa voce, & quæ alta in Missa legi oporteat.

Caput VIII.

CAnon Missæ, sola Dominica oratione, pacis exoptatione, Agni Dei invocatione & postrema populi salutatione exceptá, submissa voce, summaque devotione pronuncietur, quemadmodum hactenus a Catholicis factum est, vt mysteriis tremendis sua conserveturMaiestas. Reliquæ vero Missæ, quæ catechumenorum dicitur, partes, debita religione, atque alta & intelligibili voce legantur, adsitque legenti semper minister, qui Ecclesiæ nomine respondeat sacrificanti.

Sacrificans studeat compositis gestibus, & mediocritatem teneat inter festinationem & prolixitatem.

Caput IX.

Ex eod. decreto.

UT nimia festinatio in lectione aut celebratione Missæ, religioſas aures oculosque offendit, ita incondita prolixitas fastidium potius quam devotionem parit. Quapropter cunctis Civitatis & diœcesis nostræ presbyteris, devotam mediocritatem, & toto sacratissimæ actionis tempore, decorum, quod ex corporis gestu & vestium sacrarum compositione, ipsoque vultu eluceat, commendamus: præcipimusque, vt ii, qui singulares seu etiam peregrinos gestus affectant, se communi consuetudini, quæ magis ad Romanæ Ecclesiæ institutum accedat, accommodent, vt ab omni indecoro

coro & abſurdo capitis, oris, & reliqui corporis motu abſtineant, & cooperto capite celebrare non præſumant.

Miſſam ex libro legendam, non memoriter dicendam eſſe.

Caput X.

EDicimus qvoque, vt presbyteri propter erroris caſum, qui in omni Miſſæ parte gravis, in canone gravior, in ipſa vero conſecratione graviſſimus eſt, Miſſam ex libro Miſſali legant, non memoriter dicant, aut canant.

Sacerdos celebrans nihil faciat, quod a propoſito ſuo ſit alienum, & quod a debita devotione eum retrahat.

Caput XI.

POrro ſtatuimus, ne Sacerdotes, vel eorum miniſtri, antequam Miſſa finita fuerit, ab Altari recedant: neue vaſa, aut linteola ſacra colligant, aut cuiquam rei tollendæ vel movendæ cauſa manus admoveant, nec candelas reſtinguant, niſi abſoluto Evangelio, quod poſt benedictionem dicitur. Nec quicquam prorſus, quod a præpoſito alienum ſit, eosque a debita devotione retrahat, faciant.

Sub eleuatione nihil a Sacrificio Miſſæ alienum cantari debet.

Caput XII.

SUb eleuatione ſacræ hoſtiæ, antiphonæ ad hoc ſacrificium tantum pertinentes canentur. Quamquam melius, & veteri Eccleſiæ conuenientius eſſet, præſentiam Dominici corporis & ſanguinis, in altiſſimo ſilentio proſtratos contemplari.

A Miſſis privatis abſtinendum.

Caput XIII.

Ex eod. decreto. MIſſas privatas in priuatis locis aut domibus, quoniam ſacrum Concilium improbat, & nos, vt par eſt, improbamus & prohibemus, niſi presbyter celebrare volens, a nobis vel Vicario noſtro, ex iuſta & rationabili cauſa celebrandi facultatem, in decenti Oratorio ad eum vſum tantum deſtinato, & a nobis, vel Vicario noſtro viſitato & approbato, impetrarit.

Certæ horæ Miſſarum celebrandarum & veſperarum decantandarum obſerventur.

Caput XIV.

Ex eod. decreto. HOræ celebrandarum Miſſarum & Veſperarum decantandarum, in ſingulis decanatibus, oppidis & pagis, hyberno & æſtivali tempore ita inſtituantur, ne, vti hactenus factum, indies mutentur, varientur, & in alicujus, etiam Magiſtratus, gratiam, anticipentur vel differantur, atque populus nullum ad ſacra conveniendi certum tempus habeat.

Nihil, quod ad rem ſacram faciendam non pertinet, in Altare ponatur.

Caput XV.

PRohibemus etiam, ne Sacerdotes celebrantes, pileum ſeu byretum, chyrotecas, aut quodcunque denique huius generis impertinens in Altare ponant.

Plures Miſſæ eodem die celebrandæ debitis intervallis, pro commoditate populi, & ita diſtribuantur, ne unus presbyter ab alio perturbetur.

Caput XVI.

IN Eccleſiis, vbi plures Miſſæ celebrari ſolent, is ordo ſeruetur, ut pro populi commoditate, prima diluculo, reliquis deinceps debito intervallo diſtributis, poſtrema autem, quo tardius liceat, celebretur. Quod ſi eodem tempore, pluribus locis Miſſa celebranda ſit, rationem ineant Parochi, ne ſacerdotes inter ſe, alius ab alio, perturbentur. Caueant autem presbyteri, ne ante horam tertiam matutinam, nec poſt duodecimam meridianam, niſi ex cauſa iure permiſſa, Miſſam celebrent.

Choreæ, ludi, & alii abuſus in novis Miſſis prohibentur.

Caput XVII.

SUmptuoſa conuiuia, inebriationes, ludos, choreas, & omne inanium oblectamentorum genus, cæterosque omnes abuſus, qui populi temeritate, aut Sacerdotum auaritia, in nouarum Miſſarum ſeu primitiarum, ut vocant, celebratione, nec non & Templorum dedicatione irrepſerunt, prorſus interdicimus, eosque, qui in hoc genere aliquid peccarint, puniendos eſſe decernimus. *c. 1. de ref. for. ſeſſ. 22. & c. 12. de refor. ſeſſ. 24.*

De conditione, habitu, & officio miniſtrantium presbyteris celebrantibus.

Caput XIIX.

VOlumus præterea & ordinamus, ut celebranti Sacerdoti, unus ſaltem miniſter aſſiſtat, isque Clericus, ubi haberi poſſit, atque talari veſte & lintea tunica chorali indutus ſit. Curent etiam hujusmodi miniſtri, ut Miſſale ac vrceolos & alia, quæ ad Miſſæ miniſterium requiruntur, ſuis locis in Altari collocent, & candelas accendant, priusquam ſacerdos eo accedat: quem niſi his omnibus præparatis, confeſſionem ordiri omnino prohibemus. Sacerdote rem divinam faciente, miniſtri per Eccleſiam ne vagentur, neve dent operam collocutionibus aut aliis prophanis rebus, ſed compoſito corpore nullo indecenti geſtu adhibito, modeſte, ut debent, Sacerdoti adſiſtentes inſeruiant.

De præuia præparatione presbyteri antequam ad Altare accedat.

Caput XIX.

PResbyteris quoque injungimus, vt antequam ad Altare accedant, Miſſam perlegant, & ſingulas partes ita præparatas & notatas habeant, ut celebrantes neque errent, neque hæreant. Sacris autem veſtibus induti, cum nemine colloquantur, neque loquentibus aures præbeant, mentemque & oculos ab omnibus amoveant, quibus diſtrahi poſſint, neque ex sacrorum cuſtodia (quam vulgo Sacriſtiam vocant) exeant, niſi cum ad altare eundum erit, quod tum graviter et modeſte fiat.

De ſacramento Pœnitentiæ.

TITULUS XII.

Concionatores in materia pœnitentiali remittuntur ad Decreta ſacri Concilii & Catechiſmum auctoritate eius editum.

Caput I.

MAgni quidem refert, quomodo uerbi diuini præcones, ſanctæ Pœnitentiæ Sacramentum, ſecundam poſt naufragium tabulam, & eius partes, commendent populo. Nos tamen hoc loci, quosuis de Clero pietatis & veteris religionis ſtudioſos, ad decreta ſacri Concilii Tridentini, & Catechiſmum Romanum eiusdem auctoritate editum remittimus.

Nullus presbyter confeſſiones audiat, niſi ab ordinario examinatus, & approbatus fuerit.

Caput II.

c. 15. de refor. ſeſſ. 23. ID tamen inter cætera admonere voluimus, quod & in Concilio decretum eſt, nos non permiſſuros, vt regulares cuiuscunque ordinis, aut alii Sacerdotes confeſſiones audiant, niſi prius a nobis vel iuratis examinatoribus noſtris, idonei reperti & ſcripto approbati ſint.

Fideles cohortandos eſſe, ut ſæpius quidem in anno præcipue autem in Quadrageſima bis confiteantur.

Caput III.

PArochi & Concionatores cohortentur & moneant fideles, vt ſæpius quidem in anno, præcipue autem in Quadrageſima, & in ea ad minimum bis, plenam, quantum fieri poteſt, peccatorum ſuorum confeſſionem & enumerationem faciant.

Confeſſionem in ſanctam vsque hebdomadam non differendam, nec Confeſſarios ſe confeſſionis tempore abſentare debere.

Caput IIII.

PArochi ſæpe cohortentur, & moneant fideles, ne confeſſiones, quæ in Quadrageſima & Paſchæ tempore fieri debent, usque ad ſanctam hebdomadam differant. Caueant quoque Paſtores & Confeſſionarii, ne iis temporibus, quibus Confeſſiones frequentiores eſſe ſolent, etiam alio ad funera & alia ſacra officia vocati, illud audiendæ confeſſionis munus, in ſuis Eccleſiis, ſine magna & neceſſaria cauſa intermittant, aut vllo modo differant.

Canones pœnitentiales Confeſſariis bene noti ſint & perſpecti.

Caput V.

CONfeſſarii Canones pœnitentiales bene nouerint, & de pœnitentia, quam cuique peccato præſcripſerunt, confitentes admoneant: vt tanto diligentius a peccatis cauere ſtudeant, quanto in pœnitentiis canonum mitigandis, benigniorem in ſe Eccleſiam experiuntur.

Ex quibus potiſſimum libris Presbyteri officium Confeſſarii diſcere valeant.

Caput VI.

ADhortamur etiam, vt Confeſſarii probatam aliquam confeſſionis ſummam legant, qualis eſt beati Antonini, Caymi Mediolanen. aut Thomæ Cardinalis Cajetani: & præſertim methodum confeſſionis ante paucos annos Dilingæ impreſſam: ex qua criminum differentias, magnitudines cauſasque optime diſcant, vt ſalutarem medicinam ſuo tempore adhibere, & condignam ſatisfactionem iniungere valeant.

Confitentes peccata ſua in ſpecie, & cum ſingulis circumſtantiis enumerare debent.

Caput VII.

ADhæc paſtoribus & Confeſſariis aſſidue aduigilandum eſt, vt populus ſuæ fidei & cuſtodiæ commiſſus, peccata ſua, præſertim graviora, in confeſſionibus, in ſpecie enumerare aſſueſcat: indicando etiam, quoad eius fieri poteſt, circumſtantias loci, temporis, numeri, perſonæ & ſimilium, quæ fere peccata ſemper vel leuiora vel graviora reddunt: quod tamen ita intelligi volumus, vt ad expreſſionem loci & perſonæ, in indiuiduo ſeu ſpecie ſpecialiſſima, non deueniatur. Confeſſiones etenim in genere ſolum factæ, in Sacramento pœnitentiæ minime ſufficiunt, nec veræ confeſſiones ſunt. Quamobrem ita confitentes, bona conſcientia abſolui non poſſunt nec debent: vbi namque Confeſſio non eſt, ibi nec abſolutio eſſe poteſt. *c. 5. de Pœnit. Sacramen. ſeſſ. 14.*

Quilibet ſua peccata per ſe confiteatur, ita tamen, ut in aliqua parte deficiens, diligentia Confeſſarii adjuuetur.

Caput VIII.

AD ſacramentum Pœnitentiæ, quo a peccatis liberamur, nemo ſine debita præparatione accedat, vt in ſpiritu humilitatis, & amaritudine animæ ſuæ, non expectata Confeſſarii interrogatione, ipſe peccata ſua confiteri poſſit: cujus tamen diligentia adiuuandus erit, vbi aliqua in parte deficere videbitur.

De caſibus ſummo Pontifici & Epiſcopo reſeruatis.

Caput IX.

CONfeſſarii in caſibus reſeruatis non ſint temerarii, ſed tales, iuxta veterum Conciliorum decreta, ad ſuperiores & legitimos Judices, pro beneficio abſolutionis, excepto articulo mortis, remittant. Et quoniam anteceſſorum noſtrorum vetera ſtatuta Synodalia, præcipuos caſus reſeruatos in ſpecie exprimunt, nos eosdem huc inſerendos duximus: atque omnibus Paſtoribus & Confeſſariis ſeuere inhibemus, ne de eisdem caſibus, ſe absque noſtra vel Vicarii noſtri ſpeciali conceſſione, *c. 7. de Pœniten. ſacram. ſeſſ. 14.*

abſolvendo intromittere audeant, ſed perſonas in eisdem delinquentes, ad nos vel Vicarium noſtrum remittant. Qui quidem Vicarius easdem in caſibus Epiſcopalibus, noſtra ordinaria, in Papalibus vero, apoſtolica auctoritate, ubi illud in noſtris erit facultatibus, iniuncta pœnitentia ſalutari, gratis abſolvet vel abſolvi procurabit. Vbi autem in caſibus Papalibus, abſolvendi poteſtate deſtituti eſſemus, eas informabit, quo pacto abſolutionis beneficium a ſede Apoſtolica conſequi valeant. Confeſſiones vero & abſolutiones in caſibus hujusmodi præterquam in mortis articulo, aliter factas, quemadmodum nullæ & invalidæ ſunt, ita & irritas, inefficaces, & viribus penitus carere, decernimus.

Præcipui autem caſus ſunt tales.

Primo omnis hæreticus: aut fautor vel participator hæreticæ prauitatis.
Item rebaptizatus, reconfirmatus, vel reordinatus.
Item Symoniacus.
Item committens Sodomiticum crimen.
Item abutens quomodolibet Sacramentis Eccleſiæ, utpote hoſtia, Chriſmate, vel alia re ſacra.
Item quilibet cum Sanctimonialibus coiens.
Item non ordinatus celebrans, vel miniſtrans in ordine, quem non habet.
Item quilibet Sacerdos proditor confeſſionis.
Item Sacrilegus.
Item latro.
Item opprimens, vel negligens propriam prolem.
Item homicidium facto, præcepto, conſilio, conſenſu, auctoritate propria ſeu auctoritativa exhortatione, vel quovis alio modo commiſſum.
Item in ſe ſterilitatem, vel abortum quomodolibet procurans.
Item Incendiarius.
Item Eccleſiam conſecratam, ſanguinis vel ſeminis effuſione polluens.
Item Raptor.
Item uſurarius.
Item voti transgreſſores.
Item ſcienter coiens cum infideli.
Item inceſtum in tertio aut proximiori gradu conſanguinitatis vel affinitatis committens.
Item celebrans in Eccleſia interdicta, vel altari non conſecrato, aut mobili ſine licentia, vel ſine indumentis, aut non ieiunus.
Item coniunx, qui & quæ in mortem coniugis effectualiter machinatus vel machinata fuerit.
Item quilibet deierans ſeu veniens contra ſuum iuramentum.
Item quilibet (excepto caſu urgentis neceſſitatis) ſcienter baptizans propriam prolem, vel illam tenens in Baptiſmo, aut Confirmatione.
Item excommunicatus vel ſuſpenſus, aut interdictus in ordine ſuo miniſtrans, vel qui taliter ligatus aliquem ordinem ſuſcepit.
Item ſcienter ſepeliens corpus excommunicati in cœmiterio, vel etiam non excommunicati tempore interdicti.
Item Sacerdos, cuius negligentia vel culpa aliquid inhoneſtum vel aliquod ſcandalum circa Sacramenta euenit.
Item falſarius literarum vel monetæ.
Item ille, qui virginem defloraverit, oppreſſerit, vel rapuerit.
Item quilibet manus violentas injicens in Clericum, Monachum vel quamcunque aliam perſonam religioſam, nec non patrem vel matrem ſuam.
Item quilibet Eccleſiæ vel Cœmiterii, aut immunitatis, vel libertatis Eccleſiaſticæ violator.
Item quilibet conjugatus contrahens matrimonium, vivente uxore, cum ſecunda vel intrans Religionem, vel recipiens ſacrum ordinem, conjuge invita, conſummato iam matrimonio, & contra.
Item omnis adulter vtriusque ſexus.
Item promotus per alium, quam per proprium Epiſcopum, ſine licentia.
Item furtiue ſeu per ſaltum, vel extra ſtatuta tempora promotus.
Item qui matrimonium poſt ſponſalia iurata, cum alia quam ſponſa, contraxerint.
Item qui vel quæ antequam certificaretur de morte prioris coniugis, ſecundo contraxerit.
Item illi, quibus ſolennis pœnitentia fuerit iniungenda.
Item quilibet irregularis.
Item omnes clandeſtine contrahentes matrimonium, & generaliter quilibet excommunicatus a Canone, vel conſtitutione Synodali.

Paſtoribus & Confeſſariis approbatis, conceditur facultas, laicos in omnibus caſibus reſervatis & occultis (tribus tantum exceptis) abſoluendi.

Caput X.

PORro ne propter caſus reſervatos, homines a ſalutaris confeſſionis remedio retrahantur, dum vel in promptu Sacerdotem non inveniunt, qui eos abſolvere poſſit, vel etiam famæ ſuæ, & ſumptui timent, ſi longius pro abſolutione conſequenda ablegentur. Nos pudori ſimul & ſumptibus ſubditorum noſtrorum conſulere volentes, præſenti Decreto, Paſtoribus omnibus per diœceſim noſtram conſtitutis, riteque ordinatis & vocatis, & aliis confeſſariis, per nos vel Vicarium noſtrum approbatis, concedimus, hancque poteſtatem illis, auctoritate ordinaria, ab anteceſſoribus noſtris iam antea datam confirmamus, vt deinceps quoscunque laicos, contritos & confeſſos, a quibuscunque peccatis occultis, quantumuis grauibus & enormibus, quæ alioqui auctoritati noſtræ ordinariæ reſeruari debebant, abſoluere poſſint exceptis duntaxat hæreticis & ſchiſmaticis, voluntariis homicidis, & maiori excommunicationis vinculo innodatis, ad nos, Vicarium vel Pœnitentiarium noſtrum mittendis. Quo autem ad Clericorum peccata, tam publica, quam occulta, nihil ex veteri ſtatuto intelligatur innovatum.

Quatenus illi, qui aliena non reſtituunt, cum eius facultas ſit reſtituendi, abſoluendi ſint.

Caput XI.

CAueant Confeſſarii, ne ante debitam ſatisfactionem, illos abſoluant, quibus cum facultas ſit aliena reſtituendi, vel legata ad pias cauſas facta perſoluendi, illisque vt id facerent, ſuperiori confeſſione præceptum ſit, ipſi tamen id præſtare neglexerint: ab hoc vero eos excipimus, qui periculoſe ægrotant, ita tamen, vt admoneantur, vt id, quod debent, quam primum perſoluant.

De fœneratoribus & iniquos contractus exercentibus abſque ſatisfactione non abſoluendis.

Caput XII.

IIdem omni adhibita diligentia, conſcientiam examinent ſingulorum qui fœnerantur, & iniquos contractus exercent: neque quenquam in his caſibus abſoluant, niſi debita reſtitutio aut ſatisfactio, ex canonum præſcripto, prius intercedat.

Peccatis publicis pœnitentiam publicam injungendam.

Caput XIII.

IIdem, quemadmodum a ſancta Tridentina Synodo iuſſum eſt, publice peccantibus, publicam pœnitentiam imponant: ita tamen, vt in ea imponenda magna prudentia, & nonnunquam etiam in grauioribus caſibus, Vicarii & Pœnitentiarii noſtri, vel etiam Seniorum Decanorum ruralium conſilio vtantur: neque illud publicæ pœnitentiæ genus, niſi data a nobis facultate, alia ſecreta pœnitentia commutare audeant.

Vbi & quo diei tempore tam virorum quam mulierum confeſſiones audiendæ ſint.

Caput XIIII.

SAcerdotes, niſi ex cauſa neceſſaria, mulieres ante ſolis ortum, vel poſt eius occaſum, confitentes ne audiant: neue in locis abſconditis, vel in priuatis ædibus, ceſſante infirmitatis aut alia iuſta cauſa, ſed publice in Eccleſia in ſedibus, in quibus tabella inter confitentem & confeſſarium interiecta ſit, cuiusque ſiue maris ſiue fœminæ, confeſſionem audiant. Hæc tamen, ſi commode fieri poſſit, ita ſerventur.

Medici ægrotos ad confeſſionem cohortentur, & niſi paruerint, ab eorum curatione abſtineant.

Caput XV

SAlutarem Innocentii tertii conſtitutionem, in generali Concilio editam, nos ad vſum reuocantes, præcipimus, vt medici ad ægros in lecto iacentes adducti, antequam illorum curam ſuſcipiant, eos plane moneant, vt idoneo confeſſario, de eorum peccatis confiteantur. Quibus etiam denuncient, niſi id quatriduo ſpatio ad ſummum præſtiterint, ſe eorum curationi defuturos. Parochum quoque de eo, qui in eius parochia morbo affectus teneatur, certiorem fieri curabunt, qui pro ſui officii ratione ſtatim ægrum conuenire & cum eo agere debet, vt per hoc Sacramentum Deo reconcilietur. Jubemus autem Medicos, excommunicationis pœna iis præpoſita, quam ipſo iure ſubeant, ſi ſecus fecerint, transacto quatriduo, ab illorum curatione, omnino abſtinere, niſi certo cognouerint, eos poſtquam in morbum inciderint, confeſſos eſſe.

Promiſſio de Pœnitentiario aſſumendo.

Caput XVI.

NOs interim, ne pœnitentiarii Eccleſiæ noſtræ Cathedralis munus, hac in parte ceſſet, & Decretis ſacri Concilii ſatisfiat, illud pro tempore doctæ, probæ & habili alicui perſonæ injungemus, cum vnione præbendæ, quæ primo quoque tempore vacauerit. Huc denique omnia illa, quæ ſuperius de pœnitentia & confeſſione, ſub titulis de Sacramento Euchariſtiæ & de Sacrificio Miſſæ, ſcripſimus, referimus & relata eſſe volumus.

De adminiſtratione extremæ Vnctionis.

TITULUS XIII.

Qualiter ægrotus, dum integris ſenſibus, ungendus, a presbytero conſolari & ad ſpem æternæ beatitudinis erigi debeat.

Caput I.

EXtremæ Vnctionis Sacramentum curet Parochus, vt ægroto, dum integris eſt ſenſibus, adhibeatur. Idem cum ad ungendum infirmum acceſſerit, diligenter eum conſoletur: exhortetur, vt bono animo ſit, & a curis ac deſideriis hujus vitæ ad cœleſtis beatitudinis cogitationem ita erigat, vt abiecto mortis metu, ſe a Deo in æternam requiem vocari gaudeat. Omnes vero, qui adſunt, moneat, vt preces Chriſto Domino pro eo faciant.

Sacramentum extremæ vnctionis eſſe reiterabile, & prohibetur presbyteris, ne orationes & cæremonias ſolitas omittant.

Caput III.

CÆterum vnctio illa Sacramentalis, in eodem homine, toties repeti debet, quoties poſt reſtitutam ſemel ſanitatem, morbum aliquem

quem exitialem redire contigerit. Caueant autem sedulo omnes Pastores & Presbyteri, ne septem Psalmos Pœnitentiales, aliasque pias orationes & cæremonias, circa infirmum intermittant, sub pœna vindictæ divinæ, ac nostræ indignationis.

Pastores, labore saluti animarum postposito, in administratione huius Sacramenti, omnem diligentiam adhibeant, & populum admoneant, ne illud negligat.

Caput IV.

Quia in administratione & usu huius Sacramenti, in nonnullis locis magnam audimus negligentiam esse, proinde monemus Pastores, ne ipsi laborem, pro animarum sibi commissarum salute, refugere velint, quo minus hoc Sacramentum ad infirmos deferant, orationesque solitas & ab Ecclesia præscriptas, pro salute infirmi, Deo offerant, sed in hac re diligentiam suam ostendant.

Populo etiam, qui in dissuetudinem hujus Sacramenti, vel ex negligentia Pastorum, vel ex ignorantia Populi, pervenit, persuadeant, ne tanti Sacramenti usu & fructu carere velint, iam in agone constituti, præsertim cum Apostolis Christi S. Jacobus ita fieri iubeat.

De sacramento Ordinis, nec non de examine ordinandorum & qualitatibus in eis requisitis.

TITULUS XIV.

Duodecim præcipue conditiones in ordinandis requiruntur.

Caput I.

Accurate complexa est Tridentina Synodus, omnem diligentiæ rationem, quam in conferendis ordinibus, adhibere debeant Episcopi, vt Ecclesiæ idoneos Sacerdotes & alios ministros habeant. Quamobrem & nos iis admonitionibus obsequentes, idem studium in exequendo præstabimus, quod in præcipiendo adhibitum esse intelligimus. Vt igitur nedum futuri nostri examinatores, certam methodum, viam & modum in examinando habeant, sed adolescentes quoque scire possint, quæ in Clerico qualitates requirantur, & quomodo se ad futurum examen præparare debeant, operæ pretium duximus, eas, quæ sequuntur, regulas eis præscribere. Quas postpuam hæc statuta impressa & publicata fuerint, exacte & ad amussim seruari præcipimus. Sunt autem qualitates & conditiones in ordinandis, & singulis septem sacris Ecclesiæ ministeriis seu ordinibus initiandis, necessario requisitæ, & proinde a Vicario nostro in Spiritualibus, priusquam examinentur, & admittantur, diligenter investigandæ, præcipue numero duodecim, & eæ, quæ sequuntur.

De prima conditione.

Caput II.

Prima conditio & Sacramento ordinis maxime conveniens, ut ordinandus secundum ritum sanctæ matris Ecclesiæ, adhibito sacro oleo, & Chrysmate baptizatus & confirmatus sit: quod si a Schismaticis, omissa vnctione Chrysmatis, baptizatus sit, ea quæ perperam & in contemptum Ecclesiæ, in eo intermissa sunt, a Sacerdote Catholico compleantur. Si vero nondum fuerit confirmatus, a nobis vel Vicario nostro in Pontificalibus, priusquam ad ordinem aliquem promoueatur, confirmetur. *c. 4. de re. for. sess. 23.*

De secunda conditione.

Caput III.

Secunda, vt antequam ad sacros ordines aliquis promoueatur, sit insignitus clericali Tonsura, quæ vulgo prima, & eadem initiatus Tonsurista vocatur: quæ quidem Tonsura ordo non est, sed solummodo dispositio quædam & præparatio ad sacros ordines suscipiendos. Hæc Tonsura ex homine laico, efficit Clericum, facitque bonorum & beneficiorum Ecclesiasticorum, vbi decimum quartum ætatis suæ annum compleuerint, participem. *c. 6. de re. for. sess. 23.*

De tertia conditione & ætate singulorum Ordinum.

Caput IV.

Tertia conditio est, vt sacris initiandus, iustam & legitimam habeat ætatem, nimirum iuxta ordinis assumendi rationem, siue is regularis sit siue sæcularis: cum differentia, quæ hucusque ea in re, inter eos obseruata fuit, per Concilium Tridentinum sublata sit, & idem Concilium non minorem ætatem in regularibus, quam in aliis requirat. Et rejiciendi sunt penitus, qui iustam ætatem nondum consecuti fuerint, qui communi vocabulo, Minorennes appellari solent. Requiritur autem in Tonsurista, ad minimum septem, in Acolyto vero, & qui aliis inferioribus ordinibus initiari desiderant, duodecim annorum ætas, si simul cum Acolytatu conferantur. Et demum requirunt sacri Concilii Decreta, in Subdiacono viginti duos, in Diacono viginti tres, & in Presbytero viginti quinque annos: ita tamen, vt non omnes in ea ætate constituti, sed digni duntaxat, & quorum probata vita senectus sit, ad hos ordines assumantur. *c. 12. de re. for. sess. 23.*

De quarta conditione.

Caput V.

Quarta, vt in ordinando nullus sit natalium, vt dici solet, defectus, id est, vt ex vero & legitimo matrimonio sit procreatus, nam omnes ex illicito & inhoneſto thoro quouis modo nati, ab omnibus ordinibus arcendi sunt, nisi cum eis legitime fuerit dispensatum *c. 5. de re. for. sess. 23.*

De quinta conditione.

Caput VI.

Quinta, vt ordinandus sit liberæ conditionis, hoc est, ex liberis parentibus, non servis, vel saltem ex libera matre natus. Qui enim seruos habent parentes, Ecclesiasticos ordines suscipere nequeunt, nisi antea literas habeant manumissionis, a suo Domino, & in libertatem asserti fuerint.

De sexta conditione.

Caput VII.

Sexta conditio, vt is, qui sacris initiari velit, corpore sit integro, sano & perfecto, ac etiam bene compos mentis. Nam qui vel ratione destituti fuerint, vel corpora & membra habuerint mutilata, truncata, vel nimium læsa, vt sunt Claudi, gibbosi, monoculi, manus vel digitos habentes amputatos, elingues, item nimium blesi, titubantes sermone, aut aliquo membro carentes: similiter phrenetici, insani, lunatici, morbo comitiali laborantes, & alii huiuscemodi, qui insigni aliquo mentis aut corporis vitio laborauerint, ad ordines admitti non possunt, neque debent.

De septima conditione.

Caput VIII.

Septima, vt is, qui ad ordines promoueri cupit, non ad alium quam suæ diœcesis Episcopum sese conferat. Neque enim decet aliquem, extra suam diœcesim, ab alieno Episcopo, ordinari: nisi literas habeat, quas vocant dimissorias, a suo Ordinario concessas, vt alibi ordinari possit. *c. 16. de re. for. sess. 23.*

De octava conditione.

Caput IX.

Octava conditio, vt ordinandus ab omni coniugii vinculo sit plane liber & solutus. Quoniam mariti a sacris ordinibus, præsertim maioribus, arcentur. Conjuges tamen, post primas nuptias, defuncta vxore, si eam virginem duxerint, ad sacros ordines admitti possunt. Similiter maritus, vxore etiam superstite consentiente, & aliquem ex approbatis monasticis ordinibus profitente, & vtroque castitatem vouente ordinari potest.

De nona conditione.

Caput X.

Nona, vt ordinandus non sit infamis, sed publicum honestatis, bonorum morum, vitæque & conuersationis suæ retroactæ habeat testimonium scriptum, fidedignum & sufficiens, cum infamibus portæ dignitatum non pateant. *c. 5. de re. for. sess 23.*

De decima conditione.

Caput XI.

Decima conditio, vt promouendus nec maiori, nec minori excommunicatione sit innodatus, neue irregularis aut suspensus, aut quavis alia censura Ecclesiastica detentus. *c. 3. de re. for. sess. 25.*

De undecima conditione.

Caput XII.

Vndecima, vt sacris initiandus, literarum scientiam & eam eruditionem, quam cuiuslibet ordo suscipiendus postulat, secum afferat, ne minus dignus statim a stiua ad Ecclesiastica munia confugiat. Quum Dominus per Prophetam dixerit: Quoniam tu scientiam repulisti, & ego repellam te, ne sacerdotio fungaris mihi. Substantia siquidem Sacerdotii sunt eloquia diuinitus tradita, vti Dionysius ille magnus apposite dixit. Quam vero & quantam eruditionem quilibet ordo requirat, post dicemus. *c. 11. de re. for. sess. 23.*

De duodecima conditione.

Caput XIII.

Duodecima conditio, vt quilibet promouendus, quantumuis moribus, scientia & ætate idoneus, iuxta sacri Concilii sententiam, antequam sacris maioribus ordinibus initietur, beneficium Ecclesiasticum, quod ad victum sibi honeste sufficiat, pacifice possideat. Cum nedum ordini Clericali, sed & toti Christianæ Religioni, non modico cedat dedecori, vt diuinis obsequiis mancipati, in sui status contemptum, mendicare cogantur: & ex eiusdem Concilii prohibitione, patrimonium vel pensionem obtinentes, posthac ordinari non possint, nisi quos Episcopi, pro Ecclesiarum suarum necessitate vel commoditate, assumendos iudicauerint. *c. 2. de re. for. sess. 21.*

Conditiones præscriptas omnes a Clericis secularibus, & plerasque etiam a Religiosis probare debere.

Caput XIIII.

Præter has conditiones, reperiuntur adhuc & aliæ quædam in sacris canonibus, quæ faciunt, quo minus aliquis sacris initiari possit aut debeat. Præscriptæ autem sunt potissimæ, maximeque vsitatæ & communes. Quas omnes ordinandi, partim etiam Religiosi, seu Monachi, antequam Subdiaconatus gradum suscipiant, infra specificatis modis, probare & testatas facere debent, hactenus enim reipsa comperimus, plures omnis honestatis oblitos, aliter deposuisse & affirmasse, cum de huiusmodi conditionibus rogarentur, quam res ipsa sese habuerit, nec etiam defuisse, qui literas testimoniales falsas, ac minus fide dignas attulerint.

Quæ prædictarum conditionum, sine literarum aut vivo testimonio, cuiuslibet conscientiæ committantur.

Caput XV.

Quapropter quilibet ordinandus, tam regularis, quam secularis, de prima, quinta, sexta, septima, octaua & decima conditione interrogatus, sub pœna excommunicationis & irregularitatis, sine vllo fuco & mendacio, ipsam

ipſam veritatem dicat, niſi quis primæ conditionis, quòd videlicet Sacramentum Confirmati nis ſuſceperit, ex libro Parochiali, ac etiam quintæ, quod liberæ ſit conditionis, ſcripto ſuperioris vel magiſtratus ſui, teſtimonium legitimum adferre poſſit. Vbi autem quis, ſe manumiſſum reſponderet, is, niſi regularis eſſet, manumiſſionis huiusmodi literas omnino exhibere compellatur.

Quas conditiones Religioſi Prælatorum ſuorum literis probare debeant.

Caput XVI.

RElIquas Conditiones, præter vndecimam, Monachi ſeu Regulares, non aliter, quam ſcriptis Teſtimoniis, ſeu, ut vocant, præſentationibus Prælatorum ſuorum, quæ easdem conditiones omnes, vel ſaltem id, quo nobis, vti ordinario, & ſacris canonibus ſatisfiat, continere debent, probare compellantur, vndecimam vero conditionem, id eſt, ſufficientem eruditionem & literarum ſcientiam, proprio examine (cui ſe non minus quam alii ſubjicere tenentur) probare debent.

c. 12. de reform. ſeſſ. 23.

De ſecundæ conditionis, & omnium ordinum probatione.

Caput XVII.

SEculares autem Clerici, ſecundam conditionem ſeu ſuſceptionem primæ Tonſuræ, exhibitione teſtimonii literalis, quod vulgus formatam vocat, vel matriculæ, in quam omnes clerici referri ſolent, quemadmodum & alii poſteriores ordines, probari poterunt.

Quatenus prima tonſura inſignitus privilegio fori gaudeat.

Caput XVIII.

c. 6. de reform. ſeſſ. 23.

HIc obiter notandum duximus, quod Clericus prima tantum Tonſura inſignitus, fori priuilegio non gaudeat, niſi beneficium Eccleſiaſticum habeat: aut Clericalem habitum & Tonſuram deferens, alicui Eccleſiæ, ex mandato noſtro, inſerviat, vel in ſeminario clericorum, aut in aliqua ſchola, vel vniuerſitate, de noſtra licentia, quaſi in via ad majores ordines ſuſcipiendos, verſetur.

Pueri Symphoniaci prima ſaltem Tonſura initiati ſint, habitumque Clericalem ac Tonſuram deferant.

Caput XIX.

Virtute c. 17. de reform. ſeſſ. 23.

QUo magis cultus divinus & Clericorum numerus augeatur, ſacrique Concilii Tridentini menti ac intentioni ſatisfiat, ſtatuimus ac definimus: ut in noſtra Cathedrali, Collegiatisque & Parochialibus Eccleſiis, ac etiam Monaſteriis Ciuitatis, & diœceſis noſtræ Conſtantienſ. in quibus aliquot pueri Symphoniaci (quos vulgo Chorales vocant) haberi & ali conſueverunt, non recipiantur, nec ad eiusmodi Eccleſiarum miniſterium deputentur, niſi aliquo minorum ordinum, vel ſaltem prima Tonſura initiati fuerint, habitumque Clericalem & eandem Tonſuram deferant.

De legitimæ ætatis & nativitatis probatione.

Caput XX.

QUoniam circa ætatis præſertim, & nonnunquam etiam legitimæ nativitatis probationem, multas & varias fraudes, hactenus commiſſas eſſe, exploratum nobis eſt. Idcirco easdem pro viribus præcauere volentes, ſtatuimus & mandamus, ut quilibet ad Subdiaconatus ordinem promouendus, legitimam ætatem & natiuitatem ſuam, uno ex infraſcriptis modis probare teneatur. Primus, ut Parochum illius loci, in quo ipſe natus & baptizatus fuit, una cum libro ſeu catalogo baptizatorum, & vno atque altero ſene, honeſto, & ordinando nullo ſanguinis aut alterius neceſſitudinis vinculo coniuncto viro, ex eadem vel vicina parochia, ordinandi tamen, eiusque parentum notitiam habeant, ſi haberi poſſit, ad Decanum & Capitulum rurale, cui parochia, in qua ordinandus baptizatus fuit, ſubeſt, eo tempore, quo ipſi capitulariter congregari ſolent, adducat, atque Decanum & Capitulum requirat, ut ipſi perſpecto catalogo, atque Parocho & reliquis adductis viris, medio iuramento præſtando, examinatis, ei ætatis & natiuitatis ſuæ teſtimonium, prout rem ſeſe habere compererint, in ſcripto, & ſub ſigillo Capituli ſui præbeant. Qui taliter requiſiti, eidem ordinando eiusque petitioni morem gerant. Catalogum, quantum ipſum concernit, vna cum anno, menſe, & die Sacramentalis ablutionis, & parentum nominibus, & num iidem parentes, tempore natiuitatis, legitimi conjuges fuerint, nec ne, inſerant. Parochumque prædictum & alios viros adductos, vel etiam abſentes, auctoritate noſtra ordinaria, quam eis hac in parte committimus, citent, iuratos recipiant, & ſuper prædictis examinent, literasque teſtimoniales, in forma authentica & fidedigna, ex qua ea, quæ prædicta ſunt, diligenter obſeruata fuiſſe appareat, concedant. Et quamuis forte Parochus, de ætate & natalibus ordinandi, ex propria ſcientia, nihil deponere poſſet, debet tamen de fide & integritate catalogi, de Chyrographo anteceſſorum ſuorum, & num illud recognoſcere valeat, item de parentela, & fama publica originis ipſius ordinandi, diligenter interrogari. Quod ſi Magiſtratus illius loci, laicis ſubditis ſuis prohiberent, ne in ea re, iuratum teſtimonium ferrent, nec nobis vel Decano & Capitulo, uti Commiſſariis noſtris, hac in parte obedientiam præſtarent, licet a vere Catholicis nobis longe meliora polliceamur. Tum ordinando liceat aliquot Parochos ſeu alios Clericos eiusdem vel aliarum vicinarum Parochiarum

rum, in teſtes nominare & producere. Quos Decanus & Capitulum, loco priorum contumacium, eodem modo, quo proprium Parochum, examinare teneatur. Alter modus huic affinis, vt idem, quod de Decanis & Capitulis ruralibus diximus, per Prælatos monaſteriorum, vel Præpoſitos, Decanos ſeu Cuſtodes & Capitula Eccleſiarum collegiatarum, vel etiam iuratos Commiſſarios noſtros, ſicubi in iis partibus fuerint, fiat; Nam vt ipſi auctoritate noſtra, libros parochiales reuidere, & teſtes modo prædicto, citare, compellere, iuratos recipere & examinare poſſint & valeant, facultatem eis concedimus. Horum autem modorum uſus eſſe non poterit, donec Catalogi Eccleſiarum fiant, & vsque ad viginti & plures annos continuentur. Tertius igitur modus erit, vt ordinandus a ſuo Magiſtratu ſeculari teſtimonium ſcriptum, & non obſcuro & ignoto, ſed alicuius Principis, Comitis, Baronis, inſignis nobilis, Ciuitatis vel oppidi, vel etiam judicii provincialis, celebri & noto ſigillo ſignatum, vel inſtrumentum publicum a tabellione noto, atque a ſede Apoſtolica, vel judicio cameræ Imperialis, aut ſaltem a nobis antea approbato; confectum afferat. In quo Magiſtratus vel Tabellio atteſtetur, ſe perſonas fidedignas, quarum nomina exprimant, mediante iuramento examinaſſe. Qui de ætate & natiuitate ordinandi, hoc vel alio modo deponant. Præſertim autem ſpecificentur nomina parentum, ac vbi & quando matrimonium inter ſe contraxerint, & ſolennizauerint. Num pro legitimis coniugibus habeantur, aut habiti, nominati & reputati fuerint. Quæ ſit aut fuerit eorum ſtatus, conditio & reputatio: ac non ſolum annus, ſet etiam dies vel menſis natiuitatis ordinandi, ſi poſſibile ſit, exprimatur. Quartus denique modus erit, vt promouendi ad maiores ordines, ex hac Ciuitate vel locis eidem vicinis oriundi, ac etiam remotiores, ſi voluerint, paſtorem ſuum cum libro parochiali, poſtquam factus fuerit, vel aliquot perſonis, vt ſupra qualificatis, ad Vicarium & examinatores noſtros, librum prædictum viſuros & teſtes vel per ſeipſos, vel ſi ipſi occupati fuerint, per aliquem notariorum noſtrorum examinaturos, ſecum afferant.

De honeſtate vitæ & bonorum morum probatione.

Caput XXI.

c5. de reform. ſeſſ. 23.

AD Accolythatus & alios minores ordines promouendi, bonum tam ſtudiorum, quam conuerſationis ſuæ, a Parocho ac etiam præceptore ſeu magiſtro ſcholæ, in qua educantur, teſtimonium habeant, nec absque eo quouis modo admittantur: hi vero, qui ad Subdiaconatus ordinem erunt aſſumendi, integro menſe ante ordinationem, Vicarium noſtrum in ſpiritualibus adeant, eique ab Vniuerſitate, facultate, vel Schola, in qua ſtuduerunt, teſtimonium gradus, eruditionis & diligentiæ, honeſtæque, pudicæ, & laudabiliter in eadem transactæ vitæ exhibeant. Quo viſo, Vicarius noſter, Parocho loci originis ipſorum ordinandorum, vel illius, in quo ipſi extra Scholas, dies ſuos vt plurimum tranſegerunt, aut alteri Sacerdoti, cui magis expedire videbitur, committat, vt nominibus ac deſiderio eorum, qui promoueri velint, publice in Eccleſia propoſitis, de ipſorum moribus, vita & conuerſatione, a ſenioribus, grauibus, honeſtis & fidedignis viris, diligenter inquirant, & literas teſtimoniales ipſam factam inquiſitionem continentes, ad eundem Vicarium noſtrum, quamprimum transmittat. Et quoniam facile contingere poſſet, quod quis in intermediis annis, inter ſuſceptum hypodiaconatus & presbyteratus ordinem, vitam ſuam antea laudabiliter inſtitutam, in malum mutaret, Statuimus, vt in presbyterum ordinandus, novum conuerſationis ſuæ, ab iis parochis, in quorum parochia intermedio tempore vixit, afferat teſtimonium. Quod ſi aliquem interim ſe male geſſiſſe compertum fuerit, illum pro facti qualitate, ad vnius, vel dimidii aut quartæ partis anni, vel donec emendatio vitæ in eo eluceat, a presbyteratus ordine arceri & retardari volumus: cum præſtet, paucos eſſe bonos, quam multos inutiles ſacerdotes.

De temporibus ac interſtitiis ordinationum, & quædam etiam de ordinum officiis in genere.

Caput XXII.

ORdinationes ſeu collationes ſacrorum ordinum, ſtatutis a jure temporibus, in cathedrali Eccleſia noſtra, vocatis, præſentibusque ad id eiusdem Eccleſiæ noſtræ Canonicis, publice celebrentur. Et tam majores quam minores ordines, per temporum interſtitia, niſi nobis, ex iuſta cauſa, aliud expedire magis videretur, nec eodem die, duo ordines, etiam regularibus, conferantur: vt Clerici eo accuratius quantum ſit huius diſciplinæ pondus, edoceri poſſint, ac in vnoquoque munere, iuxta cuiusque ordinem, ſe exerceant, idque in ea cui adſcripti erunt Eccleſia: niſi forte ex cauſa ſtudiorum abſint, atque ita de gradu ad gradum aſcendant, vt in eis cum ætate vitæ meritum & maior doctrina accreſcat: quod & bonorum morum exemplum, & aſſiduum in Eccleſia miniſterium, atque maior erga presbyteros & ſuperiores ordines reuerentia & crebrior quam antea corporis Chriſti communio, maxime comprobabunt, cumque a minoribus ad altiores gradus & ſacratiſſima myſteria ſit ingreſſus, nemo iis initietur, quem non ſcientiæ ſpes, maioribus ordinibus dignum

Ex c. 8. 11. 12. 13. & 14. de reform. ſeſſ. 23.

gnum oſtendat. Hi vero, non, niſi poſt annum, a ſuſceptione poſtremi gradus minorum ordinum, ad maiores, vtpote ad ſubdiaconatum promoveantur, promoti autem ad ſacrum Subdiaconatus ordinem, ſi per annum ſaltem in eo non ſunt verſati, ad altiorem gradum aſcendere non permittantur. Idem de Diaconis præcipimus: nullus enim ad presbyteratus ordinem, niſi qui pie & fideliter in miniſteriis anteactis ſe geſſerit, & qui in Diaconatu ad minus integrum annum miniſtraverit, admitti debet, niſi Eccleſiæ vel neceſſitas vel vtilitas, iudicio noſtro aliud expoſcat.

De officio cuiusque ordinis in ſpecie, & primum Tonſuriſtæ.

Caput XXIII.

ILlis, qui prima Tonſura initiati ſunt, ex officio incumbit, ut quotidie & diligenter pſalmum illum pœnitentialem quinquageſimum, Miſerere mei Deus &c. orent, Templum frequenter & devote viſitent, atque bonis literis, linguis & artibus ſedulo vacent.

De officio Oſtiarii.

Caput XXIIII.

OStiarii partium eſt, fores Eccleſiæ cuſtodire, Eccleſiam ſuo tempore claudere & aperire, dignos ad templum recipere, indignos, vtpote infideles, hæreticos, excommunicatos, & alios, quibus templa ingredi iure interdictum eſt, ab iis arcere & ejicere. Ne populus propius, ad Sacerdotem rem divinam facientem, accedat prohibere. Campanas pulſare: in Eccleſia dormientes, vendentes, ementes, deambulantes, colloquentes, aliave ratione officia divina perturbantes, & quouis modo indecore atque irreverenter ſe habentes, monere: ſi pertinaces ſint expellere, aut ad ſuperiorem deferre: infra Eccleſiam mendicantes excludere, Eccleſiam verrere: canes denique & alia bruta abigere, &, quicquid Eccleſiam dedecet, amovere.

De Officio Lectoris.

Caput XXV.

LEctoris in Eccleſia muneris eſt, prophetias, quæ in Miſſa legendæ ſunt, & lectiones, quæ ex veteri & novo Teſtamento, in matutinis dici ſolent, pronunciare, pſalmos canere ſeu legere, & pueros in ſcholis prima fidei rudimenta docere.

De officio Exorciſtæ.

Caput XXVI.

EXorciſtæ officium eſt, energumenis manus imponere, ſuper inquietos, qui a ſpiritibus immundis vexantur, aut dæmoniorum illuſionibus & terriculamentis agitantur, nomen Domini invocare, & adiuratum ſpiritum ejicere vel compeſcere: nemini enim id facere, aut ejiciendi dæmones cauſa exorciſmos legere licet, niſi exorciſtæ ordine ſit initiatus. Is exorciſmos memoriæ mandare debet, idque ex libris Epiſcopi iudicio comprobatis, & illud cum res poſtulaverit, vt eo munere fungi oporteat, non agere, niſi conſulto & conſentiente Epiſcopo: nemini autem, ne ſacerdoti quidem, permittendum, vt id munus exequatur, niſi Epiſcopus ejus ætatem & mores probarit. Cavendum denique eſt, ne vllus in exorciſmis intercedat quæſtus, neve ulla curioſa percunctatio, præſertim, quæ ad diuinationem pertineat.

De officio Acolythi.

Caput XXVII.

AColythus dicitur aſſectator, comes ſeu miniſtrans, quia olim conſtitutos in maioribus ordinibus proxime comitabatur: eius officiam erat accendere lumina, portare funalia, & cæreos in ſignum lætitiæ, ut animi fidelium incitarentur ad contemplandam Evangelicam lucem, & erigendam mentem ad veram lucem, quæ eſt Chriſtus, unde & Cœroferarii nominantur. Item Epiſcopo & Sacerdoti celebraturo, altare, urceolosque vini, & aquæ ad Miſſæ ſacrificium præparare, eisque in ſacro officio inſervire, atque Diaconos & Subdiaconos ad Altaris obſequium aſſectari. Acolythus præterea, quemadmodum & reliqui trium proxime præcedentium minorum ordinum initiati, obligatus eſt, ut quotidie ſeptem pſalmos pœnitentiales diligenter & deuote oret.

Officio æditui, ſeu Sacriſtæ, & aliis eiuscemodi miniſteriis nullos alios, quam conſtitutos in minoribus ordinibus fungi debere.

Caput XXVIII.

UT ſanctorum ordinum functiones, a Diaconatu ad Oſtiariatum, ab Apoſtolorum temporibus, in Eccleſia laudabiliter receptæ, & pluribus in locis aliquamdiu intermiſſæ, iuxta ſacros Canones, in vſum reuocentur: ne ab hæreticis tanquam otioſæ traducantur, ſancta Synodus Tridentina illius priſtini moris reſtituendi deſiderio flagrans, decreuit, ut in poſterum eiusmodi miniſteria, non niſi per conſtitutos in dictis ordinibus, exerceantur. Quapropter nos hoc decretum in Ciuitate & diœceſi noſtra, ad executionem & effectum deducere cupientes, Præpoſitum, Decanum & Capitulum Cathedralis noſtræ, omnesque & ſingulos aliarum Eccleſiarum ac Monaſteriorum Prælatos, Decanos & Paſtores, in Domino hortamur, & illis præcipimus, vt in eisdem Cathedrali, Collegiatis, & Parochialibus Eccleſiis, ſi eis populus frequens ſit, & Eccleſiæ prouentus id ferre queant, huiusmodi functiones reſtituendas, ædituorumque, ſeu ſacriſtarum & aliorum eius generis Eccleſiæ miniſtrorum officia, hiſce minoribus initiatis, in monaſteriis, regularibus, in ſæcu- *c. 17. de ref. ſeſſ. 23.*

ſæcularibus vero Eccleſiis, ſecularibus Clericis, quantum commode fieri poterit, conferenda, & ex aliqua parte reddituum aliquorum ſimplicium beneficiorum, vel fabricæ Eccleſiæ, aut vtrisque illorum, vel etiam ex iis prouentibus, quibus hactenus æditui vel ſacriſtæ ſuſtentati fuere, eas functiones exercentibus, ſi ſeculares Clerici fuerint, ſtipendia aſſignari curent: quibus, ſi negligentes fuerint, ex parte mulctari, aut in totum priuari poſſint: Quod ſi miniſteriis quatuor minorum ordinum exercendis Clerici cœlibes præſto non erunt, ſuffici poſſint etiam coniugati, vitæ probatæ, dummodo non bigami, ad ea munia obeunda idonei, & qui Tonſuram & habitum Clericalem in Eccleſia geſtent.

De officio Subdiaconi.

Caput XXIX.

Ex c. 13. de reſor. ſeſſ. 23. HYpodiaconi eſt officium, vt presbyteris, in ſacro Miſſæ officio miniſtret, Epiſtolam canat, panem & calicem cum patena ad altare deferat, vinum celebranti miniſtret & corporalia lauet. Incumbit illi, & in ordinatione ab Epiſcopo eidem iniungitur, vt quotidie horas canonicas diligenter dicat; quod ſi ex deſidia aut alia cauſa non iuſta facere neglexerit, grauiter delinquit. Ad hæc cum primis futuro Subdiacono incumbit, vt cœlebs viuat & caſtitatem inuiolatam ſeruet: ſiquidem votum & fidem Deo ſemel datam violare & temere infringere, grande nephas eſt. Qui etiam hoc ſacro ordine initiatus eſt, & Deo ſeſe jam dedicauit, non poteſt ad negotia ſecularia, quæ abiurauit, redire, neque matrimonium contrahere, fidemque Deo & eius Eccleſiæ promiſſam, irritam facere. Sciantque Hypodiaconi maxime eos decere, ſi ſaltem diebus dominicis & ſolennibus, cum altari miniſtrauerint, ſacram communionem perceperint. Poſtremo in hunc ordinem cooptatus, ante omnia curet, neceſſe eſt, vt alium hominem induat, veteri exuto, relictis puerilibus actibus, omnem laſciviam, mores ineptos & incompoſitos abjiciat, virilem perſonam gerat, grauitatem aſſumat, vitæ honeſtati ſtudeat, ſeria tractet, ea videlicet, quæ ad ſalutem ſuam & proximi ædificationem ſpectare videbuntur, ita vt omnibus modis dignum ſeſe præbeat, qui ad ſequentes, & maiores ordines recte promoueri poſſit.

De officio Diaconi.

Caput XXX.

MUnus Diaconi eſt, Epiſcopis & presbyteris miniſtrare, baptizandos & ordinandos offerre, Euangelium legere, canere, & prædicare, horas canonicas quotidie orare, & denique ea omnia, ad quæ Subdiaconi tenentur, præſtare.

De officio Presbyteri.

Caput XXXI.

PResbyteri ſunt ſeniores, propter dignitatem, doctrinam & morum grauitatem: horum officium eſt, prædicare, ſoluere, ligare, conſecrare, & Sacramenta adminiſtrare. Sacerdos itaque vbi quis factus fuerit, diligenter officii ſui partes animo ſecum reputet, nimirum vt ſtrenuum Chriſti militem agat, in vinea Domini Sabaoth impiger ſit operarius. In ſacris concionibus ſeſe exerceat: fidem catholicam modis omnibus propagare ſtudeat, contra aduerſarios tueri, propugnare, murum aheneum pro domo Dei ſe opponere: Sacramenta Eccleſiæ Chriſti fidelibus recte & ordinate diſpenſet, & breuiter in ea re ſit totus, vt Eccleſiæ Catholicæ miniſteria, officiumque ſuum paſtorale, recte, digne & cum ſubditorum fructu & animarum ſalute adminiſtrare valeat. Sacerdos omnibus modis turpe fugiat otium ac deſidiam, concubinatum, publicas tabernas, malorum commercia & conſuetudinem, rixas, contentiones, vaniloquia, colloquia praua, quæ bonos corrumpunt mores. Contra vero ſemper aliquod honeſtum habeat exercitium, ne diabolus eum inueniat otioſum. Itaque aſſidue aut oret, aut legat, aut ſtudeat, aut ſcribat, aut doceat: ita vt ſemper hoc conetur, quod ad Eccleſiæ incrementum, proximi ædificationem, & animæ ſuæ ſalutem, ſit vtile futurum.

De examine & Cenſura a ſingulorum ordinum candidatis exigenda, & primo illius, qui petit militiæ clericali aſſcribi.

Caput XXXII.

CUrandum eſt, vt is, qui militiæ Clericali nomen dare cupit, (quem Tonſuriſtam vocamus) nedum Pſalmum Miſerere mei Deus &c. orare, ſed in primis etiam orationem Dominicam, ſalutationem Angelicam, Symbolum Apoſtolorum, & præcepta Decalogi, prompte recitare ſciat, vtque recte & diſtincte legere norit. Hic per Vicarium noſtrum in ſpiritualibus, vel aliquem alium examinatorum noſtrorum iuratorum, cui ipſe id committendum duxerit, examinari, & idoneus repertus, ad nos vel Vicarium noſtrum in Pontificalibus, accedente atteſtatione examinatoris, quod eum dignum & aptum inuenerit, initiandus præſentari debet: poterit tamen idem Vicarius noſter in Pontificalibus, ſi ei tantum vacauerit, tales per ſe examinare, & idoneos inuentos, absque examinatorum noſtrorum præſentatione & extra legitima tempora, & quouis ſacro Ciuitatis & diœceſis noſtræ loco, (quod in aliis ſequentibus ordinibus ſibi omnino interdictum eſſe ſciat) initiare & in Clerum referre.

De examine Oſtiarii, Lectoris, Exorciſtæ, & Acolythi.

Caput XXXIII.

c. 11. de reform. ſeſſ. 23.

QUatuor minores ordines, legitimis, vt ſupra quoque admonuimus, & conſuetis ordinationum temporibus, & interſtitiis, iis, qui non ſolum bene legere & exponere, ſed & mediocriter conſtruere, ac latine loqui & intelligere valeant, conferantur. Volumus & ſtatuimus inſuper, vt ii, qui ad hos ordines aſſumuntur, iuxta ſupradictum modum examinandi Johannis Holthuſii ſumpto initio ab interrogatione: Quid ſit Catechiſmus, vsque ad explicationem Decalogi & interrogationem, Quid primum præceptum in ſe contineat, examinati, prompte & expedite, cum intellectu reſpondere ſciant, hoc examen usque ad ſuſceptionem Acolytatus, ſi quis tempore priorum ordinationum, non voluerit, vel ad reſpondendum minus aptus fuerit, differri poterit. Vnica etenim examinatione in horum quatuor minorum ordinum aſſumptione contenti erimus.

Acolythatus ordine initiandus, confeſſione purgatus, & infraſcriptis cæremoniis præparatus eſſe debet.

Caput XXXIV.

VTque Acolythus eo dignius promoueatur, pietas & religio ſuadet, vt confeſſione ſeſe purget, peccata eluat, & ita ad huius gradus ſanctitatem præparatus, veſteque chorali indutus, mediocri corona in capite tonſus, & cæreum in manibus geſtans, ad ſuſcipiendum hunc gradum accedat.

Prælati aliis, quam ſuis regularibus ſubditis, minores ordines conferre prohibentur.

Caput XXXV.

c. 10. de reform. ſeſſ. 23.

ET quandoquidem ſacrum Concilium, Abbatibus ac aliis quibuscunque, quantumuis exemptis, inhibuerit, ne cuiquam, qui regularis eorum ſubditus non ſit, Tonſuram inpoſterum, vel minores ordines conferant, quibusuis priuilegiis, præſcriptionibus, aut conſuetudinibus, etiam immemorabilibus, derogando: proinde eosdem in Domino adhortamur, eisque, qui exempti ſunt, Apoſtolica, qui vero iurisdictioni noſtræ ſubſunt, ordinaria auctoritate, præcipimus, vt eidem decreto obtemperent, niſi ſanctæ ſedis Apoſtolicæ, vel noſtram in eos animaduerſionem experiri malint.

In Hypodiacono diligentiſſimum examen requiri.

Caput XXXVI.

Hæc & alia quæ ſequuntur, hactenus locus decretorum ſacri Concilii fundantur.

IN primis ordinandi in Hypodiaconos, non negligenter examinandi, imperitique & ignaui nullo modo admittendi ſunt, præſertim, cum, vt diximus, ab hoc ordine ad ſeculare ſtatum, amplius reſilire non liceat. Quare diligens de eis cenſura ſumenda, & nemo facile admittendus eſt, niſi in quo tanta eruditio & ingenii acrimonia, quæ in eo requiritur, qui animarum curam adminiſtraturus eſt, appareat. Non raro enim accidere videmus, eos, qui, cum ſemel inepti, & omnium rerum prorſus imperiti, vel ex fauore & gratia, vel ad aliquorum, præcipue autem magnatum interceſſionem, ad ordinem iſtum promoti fuerint, & deinde cum bona conſcientia ad reliquos ordines ſuperiores, ob ruditatem & imperitiam, promoueri non poſſint, neque illis amplius integrum ſit, ab hoc gradu, ad ſecularia negotia redire, perfidos fieri apoſtatas. Quod vt impoſterum caueatur, conſultiſſimum ſane fuerit, neminem ad hunc ordinem admitti, niſi & is idem ad Diaconatum & presbyteratum, imo ad regendum curam animarum idoneus & dignus ſit, vel breui fieri videatur.

Quo propoſito Subdiaconatus ordo (qui non neceſſitatis, ſed liberæ voluntatis eſſe debet) recipiendus ſit.

Caput XXXVII.

PORro nullus ad huius ordinis ſuſceptionem cogi debet. Eſt nanque hoc Sacramentum, non neceſſitatis ſed liberæ voluntatis & electionis. Quare & ordines iſti omnes, non priuati commodi, vtilitatis, emolumenti aut etiam pigritiæ & turpis otii gratia, ſuſcipi debent, nec propter commodiorem & faciliorem ſui ſuorumq; viuendi rationem: non præterea propter patrimonium Chriſti, id eſt, propter ſplendida, opima, & pinguia beneficia Eccleſiaſtica, non denique ob mundanam & inanem gloriam. Qui enim hoc faciunt, grauiſſime delinquunt, horrenda a Deo ſupplicia haud dubie expectaturi. Idcirco qui in hunc ordinem cooptari cupit, Zelo domus Dei, diuini cultus amplificandi, Eccleſiæ Chriſti iam miſere laboranti & vehementer afflictæ ſuccurrendi, atque adeo Deo Opt. Max. totum ſeſe offerendi cauſa, & pietate ducatur oportet: & inprimis, non quæ ſua ſunt quærat, ſed quæ Jeſu Chriſti.

Super quibus materiis Hypodiaconus examinandus ſit.

Caput XXXVIII.

ERuditio proinde in futuris Hypodiaconis non vulgaris requiritur. Statuimus igitur, vt diligenter examinetur in diſciplinis, & artibus liberalibus, quæ in publicis Scholis & Academiis præleguntur, vt in Grammatica, Dialectica, Rhetorica, & Poëſi, ſumatur experimentum, quid boni authores Latini ſcribant, doceant & tractent, præcipue autem ex eo inveſtigandum eſt, num bona Grammatices fundamenta jecerit, eaque omnia, quæ legit, bene intelligat, & iuxta canones Grammaticales, exponere ſciat, hoc eſt, ex tempore latina vernacule, & vernacula latine reddere, latine loqui & reſpondere, latine & congrue ſcribere, literas componere, & eius generis alia Grammaticæ præcepta teneat & accomodare ſciat. Conſultum quoque videretur, ut illis qui ſimul examinantur, argumentum aliquod vernaculum proponeretur, quod omnes ſeorſum, in eodem tamen loco permanentes, & quilibet per ſe latinum facerent, & examinatores aut aliqui ex iis, præcauerent, ne alter alterius ope, conſilio, vel emendatione vteretur. Ex qua re facile eluceſceret, & cognoſci poſſet, qua quisque doctrina præditus, & dignus ne eſſet, qui ad hunc gradum promoueretur. Deinde continuetur cum ſubdiaconando Catechiſmus ſeu modus examinandi Ioannis Holthuſii, ſumpto principio a quæſtione, Quid primum præceptum Decalogi in ſe contineat, vsque ad titulum, de Sacrificio Miſſæ, poſtea ſciſcitetur & curetur diligenter, vt futurus hypodiaconus breuiarium habeat, & inde experimentum ſumatur, an Rubricas intelligat, quas & interpretetur, & ſenſum earum explicet: quæraturque, quo pacto horæ cononicæ ſint dicendæ & abſoluendæ. Quia autem neceſſarium quoque eſt, vt miniſtri Eccleſiæ in functione officiorum & ordinum ſuorum, interdum cantent, quæſtio etiam habenda erit de cantu, maxime chorali ſeu Gregoriano.

Maiorum ordinum candidatos antea confiteri, & ſuſcepto ordine communicare debere.

Caput XXXIX.

OMnino e re & ſalute futuri Subdiaconi, Diaconi, & Presbyteri fuerit, & ita quoque obſervent, & antequam ordines illos ſacratiſſimos ſuſcipiant, confeſſione ſacramentali peccata ſua eluant, & deinde ſuſcepto ordine communicent: vt eo dignius & maiori cum fructu, Eccleſiæ Dei inſeruire, & in vinea Domini laborare poſſint.

De cenſura Diaconi.

Caput XL.

DIaconum in primis cognoſcere oportet, quæcunque & Acolythus & Subdiaconus ſcire tenetur. Et proinde examinatores noſtri, quasdam quæſtiones ex prima & ſecunda parte Catechiſmi ſeu modi examinandi, ſuper quibus antea examinatus fuit, cum Diaconando repetat, vt inde eius memoriæ & diligentiæ, & vtrum ea, quæ antea didicit, oblitus fuerit, necne, experimentum ſumi queat. Poſtea continuetur cum illo prædictus Catechiſmus, inchoando a titulo, de ſacrificio Miſſæ, usque ad titulum de virtutibus Theologicis. Præterea ſciat memoriter reſpondere ad grauiores quæſtiones, quæ circa fidem Catholicam verſantur, & præcipue quæ infœlici hoc ſœculo in controuerſiam trahuntur. Detque operam, vt nihil, niſi quod pium, orthodoxum & catholicum ſit, ſentiat, dicat, doceat, & profiteatur.

De examine Presbyterorum.

Caput XLI.

QUi ad ordinem Presbyterii aſſumendus eſt, exacte ſcire debet quæcunque in Acolythis, Hypodiaconis, & Diaconis requiruntur: & propterea quasdam earum quæſtionum, quæ in tribus prioribus Catechiſmi partibus continentur, vt antea de Diaconis definitum eſt, in eius examine repetendas & tum demum, ſæpedictum Catechiſmum, incipiendo a titulo, de virtutibus Theologicis, vsque ad finem, & titulum de Miſſa incluſiue continuandum eſſe arbitramur: idque vt ſedulo & diligenter fiat, examinatoribus noſtris injungimus. Ad hæc interrogetur, quod ſit officium Presbyterorum, quid nomen ipſum ſignificet, & vnde deſcendat, proponatur quoque ei liber obſequiorum, vel agenda ſeu obſequiale, vt vocant, ſecundum vſum Epiſcopatus noſtri, & examinetur, num rubricas intelligat, an perfecte ſciat, qui ritus & cæremoniæ, quis modus denique & ordo in Sacramentis adminiſtrandis, & præcipue in Miſſæ celebratione ſit obſeruandus, & quo pacto in ea ſit procedendum, quid ante quid poſt Miſſam orandum, hoc eſt, quis ſit acceſſus, quis receſſus Altaris, & quomodo Sacerdos ſe præparare debeat, vt digne ſacrificet. Denique ſciat, quid illæ ſacræ veſtes, quibus Sacerdos ſacrificaturus induitur, myſtice ſignificent. Item quid quælibet pars Miſſæ ſignificet. Qui ſint defectus qui in Miſſa contingere poſſunt: & quo pacto ſi (quod Deus auertat) contingerent, iis ſit ſuccurrendum. Cæterum maior pars eorum defectuum, qui celebranti accidere poſſunt, indicantur in eo libello, cui titulus eſt, Tractatus de adminiſtratione ſacramenti Euchariſtiæ & Miſſæ celebratione. Quo pacto autem presbyter Eccleſiæ alicui parochiali, vel animarum curæ præficiendus examinari debeat, infra ſub titulo de Parochis, videre licebit.

De nominatione & iuramento Examinatorum.

Caput XLII.

c. 18. de reform. ſeſſ. 24.

EXaminatores vltra Vicarium noſtrum in ſpiritualibus, qui pro tempore erit, coram proxima futura ſynodo, Deo volente, nominabimus & ab eadem approbari curabimus. Quod nunc ob perſonarum penuriam, qua laboramus, fieri non potuit. Interim tamen efficiemus, vt a tempore publicationis præſentium conſtitutionum, eædem ab iis examinatoribus, quorum opera hactenus vſi fuimus, vel in poſterum utemur, quam diligentiſſime obſeruentur. Qui iuramentum infraſcriptum præſtabunt.

Examinatores.

NObis & huic Synodo corporale ad ſancta Dei Euangelia præſtabunt iuramentum, ſe

ſe munus ſuum circa examinationem ordinandorum, concionatorum, confeſſariorum, & admittendorum ad curam animarum regendam, & eligendorum ad beneficia, iuxta modum & formam in decretis ſacri Concilii Tridentini, & in præſentibus conſtitutionibus Synodalibus eis præſcriptam, quacunque humana affectione poſtpoſita, fideliter, ſyncere, & diligenter executuros, & nullum niſi idoneum, habilem & iuxta ſanctiones eiusdem Concilii, & has noſtras conſtitutiones qualificatum, admiſſuros, ſe etiam occaſione eiusmodi examinis, nec ante, nec poſt, quicquam prorſus exacturos ſeu recepturos, prout ultionem, diuinam & pœnam, eis, ſi ſecus fecerint, paratam, & a ſacro Concilio expreſſam, euitare voluerint.

De ſalariis examinatorum.

Caput XLIII.

POrro cum omnis Mercenarius dignus ſit mercede ſua, vtque prænominati & alii futuri examinatores, eo majorem, in hoc pio negotio, diligentiam adhibeant, nec tot labores fruſtra perferre cogantur, nos eos, qui in hac noſtra Ciuitate beneficia Eccleſiaſtica poſſident, eo tempore, quo huiusmodi examinibus occupabuntur, in Eccleſiis ſuis pro præſentibus habendos, & reputandos eſſe decernimus: & præterea eosdem & alios, qui beneficia non habent, pro eiusmodi in gratiam noſtram ſuſceptis laboribus, ita remunerabimus, vt nullam de nobis conquerendi occaſionem eis relinquamus. Et nihilominus usque ad proximam Synodum, de modo, via & ratione, quibus examinatores, iuxta decretum ſacri Concilii qualificati, eis ſurrogari & decenter ſuſtentari valeant, ſedulo cogitabimus. Volumus enim, & prohibemus ſeuere, ne iuxta mentem ſacri Concilii, ab ordinandis, ac etiam presbyteris ordinatis, ratione examinis, quicquam prorſus exigatur, accipiaturue.

Quod Vicarii officium ſit in Examine.

Caput XLIV.

CÆterum ut labores inter ſeptem examinatores ex æquo diſtribuantur, & examinandi celerius, quo fieri poterit, expediantur, ſtatuimus & ordinamus, Vicarii noſtri perpetui muneris eſſe debere, adhibito vno ex ſenioribus examinatoribus, vel ſolus, ſi magna ordinandorum copia adſit, omnes ſupranumeratas ordinandorum qualitates ſeu conditiones, excepta vndecima, examinare, literasque teſtimoniales, diſpenſationes, patrimonia, præſentationes, obligationes, & eius generis alias quas ordinandi ad qualitates ſuas probandas afferent, recognoſcere, approbare vel rejicere: & deinde, toti examini apud omnes & vbique præeſſe, idque noſtro nomine, induſtria & conſilio ſuo regere, auctoritatem ſuam interponere, & diligenter præcauere, ne aliquid eorum quæ Decreta Concilii & hæc noſtra ſtatuta exigunt, omittatur.

De ordine interrogandi approbationeque vel reprobatione ad ordines adſpirantium, & diſtributione laborum inter examinatores.

Caput XLV.

RElIqui vero Examinatores, ſi ordinandorum multi ſunt, in tres, ſi pauciores, in duas Claſſes, ita ut in qualibet, ad minus duo ſint examinatores, diuiſi, examina ſingulorum ordinum inter ſe diſtribuant, ea ratione, vt vna Claſſis minorum ordinum candidatorum, altera ad Subdiaconatum, & tertia, ſi extet, ad Diaconatum promouendorum, & poſtquam illi omnes examinati fuerint, reliquorum nondum examinatorum examen communi opera & auxilio perficiant. Vltra octo autem ad ſummum ſimul non examinentur: & ſeruetur inter eos iuſtus & æqualis ordo, vt unus poſt alterum, a principio quæſtionum, cuilibet ordini, vti ſupra dictum eſt, peculiariter accommodatarum, inchoando usque ad vltimam, interrogetur, nullique in ea re parcatur. Præterea vnaquæque Claſſis interrogationes in duas aut tres partes, pro examinatorum numero, æqualiter inter ſe diſtribuat, & vna interrogante, reliqui auſcultent, & ſingulorum reſponſiones, ſiue idoneæ ſint, ſiue non, fideliter annotent: & vbi ad finem quæſtionum peruentum fuerit, Vicarius noſter examinatorum illius claſſis iudicio & conſilio, pro ratione eruditionis & aliarum qualitatum examinatos, ſua ſententia vel probet vel improbet. Idque in præſentia Notarii, cuius officii eſt approbatis & admiſſis teſtimonia ſeu titulos examinis ſcribere. Volumus autem omnino, vt quicunque ſaltem duas tertias quæſtionum ſibi propoſitarum non ſoluerit, vel apte ad ea reſponderit approbari & admitti nullo modo poſſit.

Qui ſex milliaribus & infra a Conſtantia commorantur, feria ſecunda, qui vero remotius, feria quarta, ante ordinationis diem, ſe examini ſubjiciant.

Caput XLVI.

QUoniam autem in tanto rigore tantaque diligentia examinis, non modo ſecularium, verum etiam regularium Clericorum, impoſſibile erit, ut in qualibet ordinum collatione, omnes ordinandi, in duobus vel tribus diebus, vt antehac factum eſt, examinentur: Idcirco ſtatuimus, vt illi, qui infra ſex milliaria Germanica, a Ciuitate Conſtantienſi commorantur, die Dominica Veſperi, reliqui vero, qui remotius habitant, feria tertia, ante diem collationis ſacrorum ordinum, etiam veſperi, in hac Civitate compareant, & ſequenti die in loco conſueto ſe examini ſubmittant. *Exc. 7. de refor. ſeſſ. 23.*

De examinatorum opera & collatione ordinum gratuito præſtanda.

Caput XLVII.

NOs interim ſumma vigilantia curabimus, vt ea, quæ ſacrum Concilium de examinatorum opera & ordinum collatione gratuito præſtanda, deque modo ſolutionis teſtimoniorum, &, vt vocant, formatarum ſeu titulorum, a Notariis non excedendo, ſalubriter definiuit, obſeruentur, debitæque executioni demandentur.

De literis dimiſſorialibus concedendis, vel non, & de earundem taxa.

Caput XLVIII.

Exc. 10. & 11. de refor. ſeſſ. 7. &c. 10. de refor. ſeſſ. 23. & c. 1. de refor. ſeſſ. 24.

NE autem quisquam hanc noſtram ordinandorum cenſuram facile effugere poſſit, nos nulli diœceſano noſtro, literas teſtimoniales, quas dimiſſorias dicunt, vt ab alio Epiſcopo, extra noſtram diœceſim, ordinari poſſit, absque iuſta & legitima cauſa, & etiam præuio examine, ſi id neceſſum eſſe arbitrabimur, concedemus, atque Vicario noſtro, vt id faciat, mandamus. Verum vbi ex iuſta & legitima cauſa, vtpote ſi conſtaret aliquem in aliena diœceſi beneficium Eccleſiaſticum poſſidere, dandæ forent, tum vltra octo cruciferos, Notario pro ſcriptura numerandos, gratis, tam in ſigillo, quam in aliis officiis noſtris: ſi vero dubium ſit, num ipſe extra diœceſim noſtram, beneficium habeat, vel ſi, quod Deus auertat, nos vel Vicarius noſter in Pontificalibus, infirmitate, vel alia iuſta cauſa impediti, ſacros ordines conferre non poſſemus, non niſi præcedente debito & diligenti examine & approbatione, & gratis, vt dictum eſt, concedantur, ac eiusmodi dimiſſionis cauſa in iis exprimatur. Præterea dominis Abbatibus, aliisque Prælatis, & Collegiis nec non Capitulo Eccleſiæ noſtræ, ſub pœnis a ſacro Concilio expreſſis, prohibemus, ne contra tenorem decreti eiusdem Concilii, aliquibus Clericis ſæcularibus, vt ab aliis ordinentur, eiusmodi literas dimiſſorias concedant.

Nullus niſi alicui certæ Eccleſiæ vtilis, & neceſſarius ordinetur.

Caput XLIX.

Exc. 16. de refor. ſeſſ. 23. & c. 2. de refor. ſeſſ. 21.

QUandoquidem ſacroſancta Tridentina Synodus veſtigiis ſexti Canonis Concilii Chalcedonenſis inhærendo, ſtatuit, vt inpoſterum nullus ordinetur, qui illi Eccleſiæ aut pio loco, pro cuius neceſſitate aut vtilitate aſſumitur, non adſcribatur, vbi ſuis fungatur muneribus, ne incertis vagetur ſedibus, & ſi aliquis inconſulto Epiſcopo, locum ſuum deſeruerit, ei ſacrorum exercitium interdicatur, cum nullus in vniuerſum ordinari debeat, qui

iudicio ſui Epiſcopi, ſuis Eccleſiis non ſit vtilis & neceſſarius. Idcirco nos eidem decreto parendo, idque quantum poſſumus exequendo, Vicario noſtro in ſpiritualibus ſeuere præcipimus, vt nullum de cætero ad Hypodiaconatus, & reliquos maiores ordines, admittat, niſi is duodecimam ſupradictarum in Clericis requiſitarum conditionum probauerit: id eſt, vt certæ Eccleſiæ adſcriptus ſit, vel adſcribi petatur, vt beneficium Eccleſiaſticum, quod ad victum ſibi honeſte ſufficiat, pacifice poſſideat, vel ſi beneficium tale nondum habeat, ſaltem ad vnum huiusmodi præſentetur, & ſeruatis iis, quæ in hisce noſtris conſtitutionibus, c. 4. infra in tit. de Collatoribus beneficiorum &c. diſpoſita ſunt, ad illud Canonice inſtituatur. Cum non deceat eos, qui diuino miniſterio aſſcripti ſunt, cum ordinis dedecore mendicare, aut ſordidum aliquem quæſtum exercere, compertumque ſit, complures aliquando, qui variis artibus & fallaciis confinxerunt, ſe beneficium Eccleſiaſticum, aut etiam idoneas facultates obtinere, perperam admiſſos eſſe. Nec Vicarius noſter eas obligationes, quæ vulgo Patrimonia dicuntur, & hactenus in frequenti vſu fuere, loco beneficii, aliter quam infraſcriptis conditionibus, recipiat, approbet vel admittat.

Quo pacto & quamdiu patrimonia loco beneficii recipi & admitti debeant.

Caput L.

POrro quum perpauca in diœceſi noſtra reperiantur beneficia, quæ non actu Presbyteros requirant, & proinde eorundem collatores & patroni, haud iniuria ſe grauatos conquererentur, ſi beneficia ſua, præſertim cum illa pleraque curam habeant animarum annexam, iis conferre vel ad eadem præſentare deberent, qui infra duos aut plures annos proxime ſequentes, officium Eccleſiis ſuis debitum, præſtare non poſſent. Propterea nos, ſub ſpe confirmationis S. D. N. Papæ, prædictum ſacri Concilii Decretum, pro neceſſitate Ciuitatis & diœceſis noſtræ, infraſcripto pacto moderandum eſſe duximus: vt videlicet ab iis Subdiaconandis, qui adhuc certæ Eccleſiæ adſcripti non ſunt, obligationes penſionum ſeu patrimoniorum, vel aliæ facultates, ſeu propria bona hæreditaria recipiantur & approbentur: quæ quidem perpetua, vel ad tempus illud, donec ordinandus ſufficiens beneficium Eccleſiaſticum legitime conſecutus fuerit, reſtricta ſint, ſed ad hypodiaconatus & diaconatus ordinem ita admiſſi, earundem virtute ad Presbyterii dignitatem non amplius, nec vllo modo admittantur, niſi beneficium Eccleſiaſticum legitime collatum pacifice poſſideant. Patrimonia autem, facultates ſeu bona *Id ſit Virtute c. 2. de refor. ſeſſ. 21.*

hæreditaria vel pensiones Ecclesiasticæ, loco beneficii non admittantur, nisi in sorte ad summam quingentorum aureorum Rhenensium valorem ascendant, quibus ordinandus donec vixerit, se decenter sustentare valeat.

Obuiatur fraudi hactenus circa patrimonia commissa.

Caput LI.

Hoc fit virtute c.2. de refor. sess. 21.

SEd quoniam antehac quædam personæ, tam Ecclesiasticæ, quam laicæ, honoris sui parum memores, in fraudem legis, antequam alicui ordinando obligationem patrimonii dederunt, literas, quas vocant reuersales, vel renuntiationis, quod ipse inposterum huiusmodi patrimonio non vsurus, nec ad illud sese obligantem, super eo unquam impetiturus sit, ab eo exegerunt, & ordinandi eas etiam dederunt, Episcopum ordinantem enormiter decipiendo. Ad obuiandum igitur huic fraudi, injungimus Vicario nostro in Spiritualibus, vt nullius patrimonium admittat, & approbet, nisi is præsente Notario & testibus, juramentum ad sancta Dei Euangelia præstet, literas hujusmodi, obligationem non fictitiam aut imaginariam continere, nec se, vt præfertur, literas reuersales vel renunciationis in præiudicium aut remissionem patrimonii dedisse vel fecisse, nec se vnquam, donec sufficiens beneficium Ecclesiasticum legitime consecutus fuerit daturum vel facturum esse, nec se vllam fraudem circa patrimonium a se allatum, intercedere scire.

Tria Juramenta a quolibet Clerico seculari in Presbyterum ordinando præstanda.

Caput LII.

CUm Clerum nostrum in Catholica religione, in bona disciplina & nostra debita obedientia continendi firmius vinculum non habeamus, quam iuramentum. Idcirco volumus & mandamus, vt Vicarius noster in spiritualibus, omnibus Clericis sæcularibus, antequam in presbyteros ordinentur, hæc tria, quæ sequuntur, iuramenta coram Notario & testibus nostro nomine deferat & ab eis recipiat, videlicet, Ego N. N. omnia & singula, quæ in sancta Synodo Tridentina definita, & statuta sunt, palam recipio: nec non veram obedientiam summo Romano Pontifici spondeo, simulque hæreses omnes a sacris Canonibus & generalibus Conciliis, præsertim a prædicta Synodo Tridentina damnatas, publice detestor & anathematizo. Profiteor, quoque & ore & corde eandem fidem, quam summi Romani Pontifices, sanctaque Romana Ecclesia & Apostolica sedes, & sacra approbata generalia Concilia, auctoritate Euangelica & Apostolica tradiderunt, spondeoque & iuro per Deum omnipotentem, & hæc sacrosancta Euangelia, me in vnitate sanctæ Catholicæ Ecclesiæ & communione Romani Pontificis, per omnia, semper & sine dubio permansurum, nec me ab eisdem, quorumlibet persuasionibus, vel quocunque alio modo vnquam auersurum, nec contra ea aliquid sensurum, docturum, aut prædicaturum, nec Canonicis regulis vlla ratione contradicturum: quod si aliquando (quod absit) contra præmissa aliquid facere, sentire, docere, vel prædicare præsumpsero, ab ordine meo cadam, anathemati Canonumque seueritati subjiciar, & perpetua ac nunquam delebili infamia noter. Deinde Reuerendiss. & Illustriss. Domino Cardinali & Episcopo Constantiens. ejusque successoribus Episcopis Constantiens. legitime intrantibus ac eorundem Vicario & Officiali pro tempore existentibus, fidelis ero, & mandatis eorundem obediam, ac ea reuerenter exequar. Postremo citra Canonicam, iustitutionem seu inuestitutam, nullum usque, in Ciuitate & diœcesi Constantiens ministerium Ecclesiasticum, in aliqua Ecclesia vel Parochia, sine eiusdem Reuerendissimi & Illustrissimi Domini Cardinalis & Episcopi Constantiens. eiusue Vicarii vel successorum, vel ipsius Ecclesiæ seu Parochiæ legitimi Pastoris consensu, non subibo, solo imminentis mortis articulo periculoue excepto. Sic me Deus adiuuet, & hæc sancta Dei Euangelia.

Virtute c. ult. de ref. for. sess. 6. c. 8 9. & 13. de refor. sess. 14. & c. 1. de reg. iur. in sexto.

Ex c. 2. de refor. sess. 25.

Hæc verba ex Breteri desumta sunt iuramento.

Quatenus Regulares ad præscripta iuramenta teneantur.

Caput LIII.

REgulares ad alterum præscriptum iuramentum, quod est de fidelitate & obedientia nobis præstanda, adstringi non consueuerunt. Illud autem, quod præcedit & subsequitur, non minus quam sæcularibus Clericis deferri mandamus: ea tamen in posteriori addita limitatione, quod iurabunt, se absque prælatorum suorum mandato, extra Ecclesias ordinum suorum, nullum vsquam, in Ciuitate & diœcesi nostra Constant. ministerium Ecclesiasticum, in aliqua Eccl. vel Parochia sine nostra Vicariiue, vel successorum nostrorum institutione, siue inuestitura, vel ipsius Eccl. seu Parochiæ legitimi Pastoris consensu, non subiturum, solo imminentis mortis articulo periculoue excepto. Presbyteri vero huiusmodi iuramenta præstantes, non tantum eadem propria manu in prothocollo subscribant, vt hactenus factum fuit, sed idem etiam Notarius faciat, atque testes, locum & tempus annotet, vt inde, si opus fuerit, publicum instrumentum confici queat.

Qui absque beneficio Ecclesiastico in Presbyteros ordinari possint.

Caput LIIII.

VErum vt interim etiam pastoribus, qui magnas & populosas habent parochias, quibus citra alio-

aliorum auxilium per se sufficere non possunt, consulatur, si enim virtute Patrimonii nullus & non nisi qui beneficium Ecclesiasticum Canonice collatum pacifice possideret, in presbyterum ordinari deberet, consequeretur, vt ipsi coadiutorum subsidio forent destituti. Concedimus igitur & injungimus Vicario nostro, vt eos Diaconos, pro quibus legitimi Pastores literis suis intercedent, quosque pro suis futuris coadjutoribus ei præsentabunt, modo per omnia qualificati fuerint, & præinserta tria iuramenta præstiterint, virtute Patrimonii, tempore suscepti subdiaconatus ordinis exhibiti, admittat, & in Presbyterum ordinari faciat. Reservantes nobis nihilominus facultatem a sacro Concilio nobis permissam, etiam alios patrimonium vel pensionem tantum habentes, quos ad hoc assumendos iudicaverimus, pro necessitate, vel commoditate fidei Catholicæ & Ecclesiarum nostrarum, in presbyteros ordinandi.

Ex c. 2. De refor. sess. 21.

Ordinandos per examinatores, de tenore & virtute iuramentorum præstandorum, nec non de continentia & castitate servanda, eorumque, quæ appetunt officiorum magnitudine & difficultate admonendos esse.

Caput LV.

CUm autem inprouida iuventus, continentiam & castitatem in futurum servandam, atque arctam illam Ecclesiasticam disciplinam, cui se adstringunt, levem ducere negotiumque, quod agunt, adeo arduum, & difficile, non ea maturitate & gravitate, qua convenit, perpendere soleant, imo rudiores nonnunquam quid agant prorsus non intelligant. Proinde examinatoribus nostris injungimus & præcipimus, vt alternatis vicibus, ordinandos omnes, singulis sextis feriis ante collationem ordinum, postquam examinati & in matriculam relati sunt, in vnum locum congregatos, oratiuncula, nec refert, si sit vernacula, ad dimidiæ horæ spatium, vel circiter, habenda, officii & dignitatis Sacerdotalis, præcipue autem continentiæ, & eorum, quæ in præscriptis iuramentis continentur, & ad quæ quilibet Clericus, virtute decretorum sacri Concilii & hujus Synodi, obligatus est, quo denique affectu & proposito, solius videlicet Dei & suæ Ecclesiæ causa, & non potius propriæ commoditatis & ventris gratia, quærentes quæ sua sunt, non quæ Jesu Christi, ad ordines capessendos adspirare debeant, sedulo, diligenter ac fideliter, breviterque & summarie admoneant & exhortentur. Nec esse, vt sperent, se, si concubinas fouerint, & tam dissolute, vt antehac, vixerint, id impune ullo modo laturos esse.

De sacramento Matrimonii.

TITULUS XV.

Mandatum de reformatione abusuum circa Matrimonium.

Caput vnicum.

MAtrimonium res sacra est, sancta & arcta coniunctione divinitus instituta, quare nec suscipi nec tradi, nisi sancte & religiose, debet. Propterea quæcunque de matrimonio sacrum Tridentinum Concilium decrevit, diligentissime observentur. Ne autem matrimoniorum contrahendorum & solennizandorum ratio, tempora & impedimenta quenquam lateant: constituimus mandato de reformatione abusuum circa matrimonium vernaculo, quo melius id a Parochis publicari, & a populo intelligi queat, brevi a nobis in publicum edendo, omnibus patefacere, quæ & Concilii & nostræ huius Synodi sententia sit. Ideoque de his plura nunc proponere supersedebimus. Vt autem tenor illius mandati in perpetuum conseruetur, & temporum iniuria non intercidat, aut in oblivionem deducatur, eundem hic de verbo ad verbum inserendum duximus, qui talis est.

Mandatum publicationis Decretorum sacri Concilii Tridentini de reformatione Matrimonii.

MArcus Siticus miseratione divina S. R. E. tituli sancti Georgii in Velabro Presbyter Cardinalis, Episcopus Constantiensis, ac Dominus Augiæ maioris, &c. Vniuersis & singulis Ecclesiarum Parochialium diœcesis nostræ Constantiens. Rectoribus, Pastoribus seu Parochis, eorundemque Vicariis, & generaliter omnibus Presbyteris ex institutione Canonica aut alia nostra commissione curam animarum exercentibus, Salutem in Domino. Postquam sacrosancta œcumenica Tridentina Synodus, hoc nostro tempore, ex singulari Dei beneficio, in Spiritu sancto legitime congregata suumque tandem ab omnibus piis & Catholicis cordibus, diu exoptatum, felicem & concordem exitum sortita, eius quoque decreta & constitutiones publicatæ, & a S. D. N. confirmatæ fuerint, eæque inter alia, vobis & vniuerso Clero Ecclesiæ & diœcesis nostræ Constantiens. intimata, &, quantum pro temporum, personarum, & locorum conditione possibile fuerit, nobisque ex alto conceditur, executioni demandanda, quædam salubria & summe necessaria, de Sacramento Matrimonii, eiusque clandestino & prohibito contractu, disponant, & insuper omnibus ordinariis præcipiat, vt quam primum poterint, tam salutaria præcepta populo publicari ac in singulis suarum diœcesum parochialibus Ecclesiis explicari curent. Nos itaque eiusdem sacrosancti Concilii decretis, obedienter, vti tenemur, parere, omnesque abusus ex Ecclesia penitus sublatos, & eam, tam in capite, quam in membris, reformatam, suoque pristino nitori restitutam vide-

videre, ex animo deſiderantes, prædicta ſacri Concilii decreta, Matrimonii ſacramentum, eiusque reformationem concernentia, publicanda & quædam alia, pro neceſſitate & conditione temporis & Epiſcopatus noſtri, circa controuerſias & cauſas matrimoniales, ex veteribus ſacris Canonibus diſponenda, atque præſentem publicationis formam, ad eiusdem diſſonantiam, varietatem, diſparitatem, & confuſionem euitandam, vulgari lingua prælo excuſam, vobis proponendam duximus. Proinde auctoritate ordinaria, vobis & ſingulis, in virtute ſanctæ obedientiæ, & ea fide, qua nobis, vti Epiſcopo & ordinario veſtro, deuincti eſtis, præcipimus & mandamus, Quatenus infraſcripta decreta ſeu leges matrimoniales, prima vice infra menſis poſt huius mandati, ſeu horum ſtatutorum editionem proxime venturi ſpatium, deinde ſequenti anno, ſingulis quatuor temporibus ſeu Angariis, eo autem elapſo, ſingulis quibusque ſemeſtribus, in Eccleſiis veſtris Parochialibus, pro concione publice legatis & publicetis, atque eadem, quantum in vobis fuerit, diligenter exequamini, pieque, iuſte, & fideliter in iis verſemini, & officium veſtrum, ſecundum ea, omni iniquitate, partialitate, dolo ac fraude prorſus ſecluſis, ita dirigatis, prout omnipotentis Dei iram & noſtram effugere volueritis vltionem. Certificantes omnes veſtros ſubditos, quod eiusmodi Decreta, quoad matrimonium clandeſtinum, poſt triginta dies, a die primæ publicationis robur in iudicio & extra habituræ ſint. In quorum omnium fidem, nos has literas ſigillo noſtro Pontificali communiri & manu Secretarii noſtri ſubſcribi iuſſimus & mandauimus. Die ſexta menſis Septembris, ſub anno domini milleſimo quingenteſimo ſexageſimo ſeptimo, indictione decima.

Decreta autem ſeu Leges Matrimoniales, earundemque publicationis forma, ſequuntur, & ſunt tales.

1. NAchtige liebe Kinder in Chriſto. Nachdem ſich etliche Zeit vnnd Jar her, bey dem hayl. Sacrament der Ehe, allerley Mißbräuch, zu groſſem Nachtail der Seelen Hayl vnd Seligkeit zugetragen, Derwegen dann das haylig allgemain newlich zu Trient gehalten Chriſtenl. Concilium ein notwendig Einſehen zu thun fürgenommen, vnd darauff etlich haylſame, zu Abſtellung ſolcher Mißbreuch dienſtliche Ordnungen vnd Satzungen auffgericht, vnnd beſchloſſen. Hierauff und damit dieſelbigen menigklichem eröffnet werden, vnd ſich mit Vnwiſſenheit niemand zu entſchuldigen hab, hat der Hochwürdigſt Fürſt und Herr, Herr Marcus Sittig, der *Heiligen Römiſchen Kirchen des Titels S. Georgii in Velabro* Prieſter Cardinal, Biſchoff zu Coſtantz, vnd Herr der Reichenaw, ꝛc. vnſer gnedigſter Herr vnd Ordinari, mir als ewerm Pfarrherrn, wie auch allen andern Seelſorgern jr fürſtlichen Gnaden Biſtumbs Coſtantz, ernſtlich aufferlegt vnd beuolhen, euch ſolche vorgemelte des hailigen Concilii Satzungen vnd etliche andere auß den geiſtlichen Rechten gezogne vnd darzu dienſtliche Ordnungen, offenlich zu uerkünden, damit ſich ein jede Perſon in heyraten vnd andern ehelichen Sachen darnach wiſſe zu richten.

2. Derhalben ſollen jhr alle vnd ein jeder wiſſen, wiewol kein Zweyfel iſt, dann daß die haimlichen Ehen, ſouer vnd ſolang ſie die haylich Chriſtenlich Kirch geduldet, vnd nit vnkräfftig machet, rechte vnd wahre Ehen ſeyen, vnd derwegen deren Mainung, die da fürgeben vnd halten, daß ſolche nit wahre vnd rechte Ehe ſeyen, billich zuuerwerffen, (wie dann das Haylig Concilium dieſelbig, vnd auch deren Mainung, die mit Vngrund ſagen, daß die Ehen der Sün und Töchtern, die one Bewilligung jrer Vättern vnd Mütern beſchloſſen werden, vntüchtig vnd krafftlos ſeyen, vnd daß die Eltern ſolche zertrennen, auffheben, vnd nichtig machen mögen, als vngerecht vnd irrig, verwürfft vnd verdampt) Vnd aber deſſen vnangeſehen, die hailig Kirch GOttes dieſelben Winckel-Ehen, auß rechtmäßigen Vrſachen, alwegen verbotten, gehaſſet, vnd die offenlichen Ehen denſelben fürgeſetzt hat. So befindt doch jetzo das Hailig Concilium, auß täglicher Erfarung ſollich der Kirchen bisher beſcheben Verbieten, von der Welt vngehorſame wegen, unfruchtbar vnd vnuerfänglich ſein, vnd hat derwegen bedacht vnd betrachtet, die groſſen vnd ſchweren Sünden, die auß ſollichen Winckel-Ehen ertſpringen, ſonderlich deren Perſonen, die in ihrem verdammlichen Weſen verharren, in dem, daß ſie den erſten Gemahel, dem ſie die Ehe heimlich verſprochen, verlaſſen, vnd ein andern zu vermainter Ehe nemmen, vnd mit demſelben in ewigem Ehebruch leben. Vnd dieweil vorberürt Verbot der heiligen Chriſtlichen Kirchen (die von verborgnen vnd haimlichen Dingen nit vrthailt) zu Abſtellung diß groſſen Ubels nit gnügſam iſt, noch demſelbigen begegnet werden mag, es ſey dann daß ein ſtärcker vnd kräfftiger Mittel fürgewendt, vnnd an die Hand genommen werde, Derhalb hat das vorgedacht hailig Concilium geordnet und gebotten, daß hinfürter zuuor vnd ehe ſich zwey mit einander verheyren, drey einander nachuolgende Sonn- oder Feyertäg, durch jren aignen Pfarherrn, vnder dem Ampt der Heiligen Meß, oder vnder der Predig auff der Cantzel offenlich verkündt, vnd ſo nach ſolchen drey beſchehnen Verkündungen, niemand erſcheint der ainiche rechtmeßige Verhinderung anzaigt, jnen der offenlich Kirchgang zugelaſſen ſein, und ſie, wie von Alter her, eingefürt, auch auff vorgehende des Pfarrers Frag

c. 1. de cl. for. matrim.

Frag, vnd darauff eruolgte baiderthail Bewilligung, mit denen Worten, Ich gib vnd füg euch zuſamen, Im Namen GOtt des Vatters, vnd des Suns, vnd des Hailigen Gaiſts, oder andern dergleichen Worten, nach eines jeden Biſtums Brauch vnnd Herkommen zuſamen geben werden ſollen.

3. Souer aber die Ehe-Gemecht, oder deren eins, beſorgten, daß jr Ehe, (ſo die Kirch frey vngezwungen vnd vnverhindert haben will) von wegen ſouil vorgehender Verkündigung, durch jre Eltern oder andere, der ehelichen Freyheit, vnd dem Rechten zuwider, verhindert werden möchte, oder wölte, vnnd der Pfarrer deſſen glaubwürdige Anzaigung hette (darinn vnſer gnedigſter Herr eines jeden Pfarrers Gewiſſen beſchwert, vnd ſouer einiche Gefahr darinnen gebraucht wurde, jren fürſtlichen Gnaden, die gebürende Straff vorbehalten haben will) Alßdann vnnd ſonſt nit, mag der Pfarrer die newen Eheleut nur einmahl in ſtatlicher Verſamlung der Chriſtlichen Gemain offenlich auff der Cantzel verkünden, vnd darnach, ſo kein Hinderung angezaigt wirt, zuſamen geben, doch daß jhnen der Kirchgang vnnd Beyſchlaff vor der andern vnd dritten Verkündigung nit geſtattet vnnd zugelaſſen werde. Oder ſo jnen der Weg nit gefellig, daß ſie zum wenigſten, vor aller Verkündigung, von jhrem Pfarrer, in Gegenwürtigkeit zwayer oder dreyer ehrlicher vnpartheyiſcher, vnnd bayden Perſonen gefelliger Männer, in der Kirchen, oder einem jeden andern ehrlichen Orth, welches der Pfarrer, ſo offt es an jhn begert wirdt, zuthün ſchuldig ſein ſoll, ehelich zuſamen gegeben, demnach die drey Verkündigungen vor dem Beyſchlaff, in maſſen, wie oblaut, vollbracht, vnd ſouer keine rechtmäßige Verhinderungen, (welche hieniden ſonderbarlich erzelt) erſcheinen, nach altem Brauch eingefürt werden. Es were dann, daß der Ordinari, oder gaiſtlich Richter, daß die vorgeſagten Verkündungen gar vnderlaſſen bleyben möchten, auß bewögl. vnnd rechtmeßigen Vrſachen, erkennen vnnd bewilligen wurde. Welches das heylig Concilium ſeiner Fürſichtigkeit vnnd Vrthail haimbgeſetzt haben will.

4. Welche aber hierüber anderſt, dann in jres aignen Pfarrers, da ſie bayde, oder zum wenigſten jren eins Haußhäblich ſitzt, wohnet oder dient, oder eins andern Prieſters mit deß Pfarrers oder Biſchoffs Bewilligung, ſampt zwayer oder dreyer ehrlicher Männer Gegenwürtigkeit, ſich mit einander verheyren wurden, dieſelben macht das heylig Concilium, zu ſolchem vermäinten Heyrat, gantz vnfähig vnd vntüchtig, ſpricht vnd erkennt auch mit demſelben Decret, dieſelben für nichtig, *vnbindig vnd krafftlos.*

5. Wo aber ein Pfarrer oder anderer Prieſter ainiche Eheleut in weniger Zeugen Beywesen, dann oblaut, zuſamen geben, oder das ainige Zeugen, oder andere Perſonen, on des Pfarrers oder eines andern Prieſters, mit des Pfarrers oder Biſchoffs Erlaubnuß, Gegenwürtigkeit, ainiche Ehegemecht zuſamen gekupelt, oder zuſamen gegeben hetten, die ſollen ſampt denſelbigen vermainten Eheleuten, auß Gebot des heiligen Concilii, nach Erkantnus des gaiſtlichen Richters hart geſtrafft werden.

6. Vnd dann ermant das Heilig Concilium alle vnnd jede newe Eheleut mit allem Ernſt, daß ſie vor dem offenlichen Kirchgang vnnd Empfahung des Prieſterlichen Seegens, in einem Hauß nit wohnen, oder ſonſt zuſamen ſchlieffen.

7. Es ordnet vnd verbeut auch das Haylig Concilium, daß die neuen Eheleut von niemand anderm, dann von jrem aignen Pfarrherrn oder andern Prieſter, mit des Pfarrers oder Biſchoffs Bewilligung, eingefürt vnnd eingeſegnet werden ſollen, vnuerhindert ainicher Freyheit oder Gewonheit, ob die gleichwol vber Menſchen Gedächtnuß in Vbung geweſen were, die mehr ein Verderbung, oder Zerrüttung zunennen iſt, dann ein Gewonheit. Souer aber ein Pfarrer oder anderer Prieſter, er ſey geiſtlich oder weltlich, andere dann ſeiner Pfarr Vnderthonen, one jhres Pfarrers außtruckenl. Bewilligung, zuſamen geben, einfüren, oder einſegnen wurde, Ob er auch gleichwol deſſen auß Krafft einer Freyheit oder vnuerdechtlicher Gewonheit, befugt zu ſein vermainte, Der ſoll gleich von Stund an, ohne weiter Vrthail vnd Erklärung von ſeinem Kirchen-Dienſt, auch deſſelben Gefällen vnd Einkommen ſo lang gefallen vnd verſchalten ſein vnd bleiben, biß er von deß Pfarrers (dem ſolcher Eingriff beſcheben) Biſchoff oder geiſtlichen Richter, ain Abſolution vnd Erledigung erlanget.

8. Ein jeder Pfarrer ſoll ein eigen Büch, darein er die Namen der Eheleut, die er alſo zuſamen gibt, oder durch andere in ſeinem Namen zuſamen gegeben werden, auch die Nahmen der Zeugen, ſampt dem Tag vnd Ort, da ein jede Ehe beſchloſſen vnd zuſamen gegeben worden iſt, fleißig verzaichne vnd bey ihme behalte, daſſelbig im Fall der Notturfft, zu Gezeugknuß verloffener Sachen, haben fürzulegen, dann bey welchem Pfarrer ſollich Büch in künfftigen Viſitationen nit gefunden wirdt, der ſoll derhalb durch den Fiſcal beklagt, vnd von dem Gaiſtlichen Richter, nach ſeinem Verdienſt geſtrafft werden.

9. Derer ermant das allgemain hailig Concilium alle newe Eheleut, daß ſie zuuor vnd eh ſie einander nemmen, oder zum wenigſten drey Tag vor der Hochzeyt, jre Sünden beichten, vnd das hochwürdig Sacrament des Leibs vnd Bluts vnſers lieben HErren Jeſu Chriſti empfahen. Vnd ſo vber ſolches etliche Prouintzen oder Biſtumb, anderer löblichen Gebreuchen vnd Ceremonien ſich hierin gebrauchen, Iſt des hayligen Concilii

Wünschen vnd Begehren, daß sie also bleiben vnd gehalten werden.

10. Dieweil dann vor dieser Zeit ein löblicher Brauch im Bistumb Costantz gewesen, vnd noch an etlichen Orten ist, daß die Eheleut, vor dem Kirchgang beichten, vnd die Absolution empfahen sollen, So ist vnsers gnedigsten Fürsten vnd Herrn von Costantz ernstlicher Will v. Beuelch, daß hinfürter an den Catholischen Orten, jrer Fürstl. Gnad. Bistumbs, die newen Eheleut, bey Vermeydung hoher Straff, nit eingefürt werden, sie haben dann, vor dem Kirchgang, jhrem Pfarherrn, oder andern Priestern, mit des Pfarherrn Bewilligung gebeichtet vnd, daß solches beschehen sey, dem einfürenden Pfarherrn (souer er des kein gut Wissen, oder er sie mit gedachten Sacramenten selbs nit versehen hette) ein glaubwürdigen schrifftl. Schein, von den Priestern, die sie gehörter massen versehen, erschaint, vnd fürgelegt.

11. Souer sich aber in der Beicht, ein oder mehr vorbehaltne Casus befinden wurden, die der Pfarrer zu absoluiren nit Gewalt hette, sonder für vnsern gnedigsten Herrn von Costantz, oder jr Fürstl. Gnad. verordneten Pœnitentiarium, oder jhr bayder Obern zu weisen weren, So wöllen jr Fürstl. Gnad. nach Gelegenhait vnd Gestalt diser Zeyten bewilligt haben, daß darumb der Kirchengang vnd Hochzeyt nit eingestellt werde, sonder ohne Absolution vnd Raichung vorgenants hochwürdigen Sacraments des Altars, so vil die Person belangt, an deren der Mangel ist, jhren Fürgang hab, doch daß dieselbig Person, dem einfürenden Pfarrer verspreche, daß sie innerhalb Monatsfrist sich an gebührenden Orten, vmb die Absolution bewerben wölle.

12. Weiter statuirt, sezt vnd ordnet hochgedachter vnser gnedigster Herr von Costantz, zu mehrer Erleuterung vnd Befürderung des alles, so obsteht, wann sich begebe, daß ainiche Personen, zu Entfliehung vorgeschribner Christenl. Ordnung an Sectische Ort ziehen, vnd jhnen daselbst ein Ehe machen lassen, vnd darnach sich wiederum in jhr Pfarr begeben wurden, daß alsdann jr Pfarrer (wann die weltl. Oberkeit sie also an dem Ort wonen vnd bleiben lassen wurde, welches doch nit sein soll) sie als Bännig, vnd als die, so vnehlicher Weyß bey einander sitzen, vnd nie mit einander zu Kirchen gangen weren, achten vnd halten, sie auch mit der That in der Heil. Christl. Kirchen Bann gefallen sein, an der Cantzel offenlich publiciren vnd verkünden, vnd sie darauf mit Entziehung der Heil. Sacramenten, Versagung Christenl. Begräbd, mit Reden, Essen, Trincken vnd andern Dingen, als Bännige vermeiden, bey schwärer Straff, so lang vnd vil, biß sie vmb jhr begangne Mißhandlung Penitentz und Büß würcken, Absolution von dem Ordinario erlangen, vnd von jhme Pfarrern, mit vorgehender Beicht, vnd andern notwendigen Stucken, auff ein news eingefürt vnd eingesegnet werden. Wann sie aber also ain gantz Jar verächtlich im Bann verbarren, vnd das, so hieuor steht, nit thün würden, Alßdann soll sie der Pfarrer, seinem Decano, vnd der Decanus dem Bischoffl. Fiscal deferiren vnd anzaigen. Welcher dann zur Aggraauation vnd Anrüffung des weltl. Gwalts wider sie procediern soll, so lang vnd vil, biß sie zů gebürender Gehorsame der Kirchen gebracht werden.

13. Gleichergestalt soll gegen denen vermainten Eheleuten, die einer Verhinderung halb, vom Pfarherrn oder andern gewarnet, oder sonst derselben Wissenschafft, mit einander ausserhalb jhrer Pfarr, an andern, auch Cathol. Orten, vnder dem Schein derselben Freyheiten, zů Kirchen gehend, vnd jhnen ein vermainte Ehe machen lassen, gehandlet vnd procedirt werden, so lang vnd vil, biß sie zů Gehorsame der Kirchen gebracht, vnd durch des geistl. Richters Declaration (zů welcher sie gewiesen werden sollen) aintweder zů oder von einander gesprochen werden.

14. Damit nun die Pfarrer vnd Seelsorger wissen, wie sie sich hinfürter, in Weisungen der Ehesachen halten sollen, So ist vnsers gnedigsten Fürsten vnd Herrn von Costantz Mainung, Will vnd Beuelch, wann ein Pfarrer auf Anklag einer Parthey, oder auß gemainem Geschray, oder Anzaigen einer oder mehrer sonderbarer Personen, auch in der Beicht oder sonst ausserhalb derselben vernimbt, daß ein Person, an ein andere, ein ehliche Ansprach hette, so soll er bayde Partheyen für sich beschaiden, vnd erstlich die ansprechend Parthey, in Gegenwürtigkeit der andern, auch zwayer oder dreyer ehrlicher Menner, die keiner Parthey verwandt befragen, Ob nit dem also sey, daß jr Gegenthail jr die Ehe versprochen hab, wie dann jme Pfarrer Klags weiß oder sonst durch andere Leuth, fürkommen. Antwortet sie Nain, vnd der Widerthail sagt auch Nain, so sollen sie widerumb haim gewisen werden. Souer die ansprechend Person antwurtet Ja, Soll der Gegenthail gefragt werden, ob solches wahr sey, wann er es dann bekennt, Soll er wiederumb gefragt werden, Ob er sie aber haben, vnd jr Glauben halten wölle, (darzu er mit Erinnerung seiner Seelen Hail fleißig ermant werden soll) Sagt er Ja, Soll der Pfarrer, wann die ehelich Versprechung nit vor jme vnd zwayen oder dreyen Gezeugen, vermög obberürter des Heyl. Concilii Satzung beschehen, jhnen anzaigen, daß solches wider Recht vnd Ordnung der Kirchen beschehen sey, So sie aber nochmals des Willens vnd Gemüts seyen, einander zur Ehe zu haben, so wölle er sie auß Krafft seines Ampts auff ein news zusamen geben, Befindt er dann jhren guten Willen, soll er sie zusamen geben, vermög der Ordnung, Es were dann, daß ainicher Tail sagte, er

er het sich mit einer andern Person verheirat, oder were sonst mit einer andern Person verschrait, alß dann soll sie der Pfarrer alle mit einander für den gaistlichen Richter weisen. Sagt aber der Thail, so angesprochen wirdt, Nain, er hab den Gegenthail nit genommen, oder er hab jhne gleichwol genommen, wölle jhn aber in Ansehung, daß es wider Ordnung des Concilii beschehen, nit haben, Soll jhne sein Pfarrer abermals seiner Seelen Hayls erinnern. So er dann auf seinem Fürnemmen beharret, soll der Pfarrer den klagenden Thail, so es ein Weibsbild ist, fragen, ob er an den Gegenthail der Junckfrawschafft oder Schwängerung halb ein Ansprach hab, Sagt er Nain, So soll der Pfarrer jnen sagen, sie sollen hinfürter einander müßig gehen vnd vnbekümmert lassen, Dann haben sie einander nit genommen, so seyen sie ledig, haben sie aber einander genommen, so sey es vnkräfftig, dieweil es nit nach Ordnung der Kirchen beschehen. Wann aber der klagend Thail solches Beschaids nit zufriden were, sonder des Rechtens begerte, sollen sie mit einander für den geistlichen Richter auf des vnderligenden Thails Kosten, gewisen werden, Oder so sich der angesprochen Thail nit weisen lassen wölt, mag ihn der klagend Thail mit Ladung fürnemmen. Im fall aber, daß der angesprochene Thail bekent hette, daß er sein Gegenthail genommen, aber auß gehörter Vrsach nit haben wölt, soll jhne der Pfarrer, nach Eröffnung vorberürts Beschaids, vnd Erholung einer Absolution, von wegen, daß er sein gegebnen Glauben nit gehalten, für den gaistlichen Richter oder Pœnitentiarium gen Costantz remittiren vnd weisen, welcher jhne, nach gethoner Beicht vnd empfangner Büß, vergebenlich absoluieren, vnd der Pfarrer jhne mitler weil zu den hochwürdigen Sacramenten nit zulassen soll, biß so lang vnd vil er jme von dem gaistlichen Richter ein versiegelten Schein, daß er absoluiert sey, fürlegt.

15. So aber der klagend Thail sagt Ja, er hette der Junckfrawschafft halb allein, oder der Junckfrawschafft vnd Schwängerung halb samptlich Ansprach, an sein Gegenthail, so soll der Pfarrer die Sach für den gaistlichen Richter weisen, der beklagt sey gleich der Ee anred oder nit, Wann aber die Klägerin sagte, Sie hette vber die ehlich Versprechung, allein der Schwängerung halb Ansprach an jren Widerthail, vnd derselb were des ehelichen Versprechens anred, vnd wölt sie aber auß obgehörter Vrsach nit haben, so soll die Sach abermals für den gaistlichen Richter gewiesen werden. Were er aber der ehelichen Verheissung nit bekantlich, alßdann soll die Klägerin jr freye Wal haben, jhr Ansprach der Schwängerung halb, wa si wil, vor dem gaistlichen oder weltlichen Richter, jrs Gefallens, zu suchen, zu rechtfertigen vnd zu erörtern.

16. Wann aber ein Pfarrer, auß gemainem Geschray, oder auß einer oder mehr sonderbaren Personen Anzeigen, vernommen, oder von ihm selbs wissen hette, daß zway, die einandern gern haben haben wölten, einander verwant weren, oder einer Hinderung halb, einander nit haben möchten, Alß dann, wann sie zu jm kommen, oder er zu jhrem Heyrat beschickt wirdt, soll er sie, ehe er sie zusamen gibt, zum drittenmal, laut deß Heiligen Concilii Satzung, offenlich verkünden, Es were dann, daß die Partheyen besorgten, oder sonst ein vermutlicher Argkwohn vorhanden, daß sollich Geschrey, von böß willigen zu Verhinderung jrer Ehe, arglister Weiß entsprungen vnd auffkommen were, Alßdann soll er sie vermög der Satzung zusamen geben, vnd darnach erst dreymal verkünden, vnd nach Außweisung der Ordnung fürfaren. Wann dann vor, in mitte, oder nach solchen drey Verkündungen, etliche Personen, deren seyen vil oder wenig vor dem Pfarrer erscheinen, vnd hernachvolgender Verhinderungen eine oder mehr anzaigen, so soll er bayde Partheyen, in bayden fällen, nemlich, daß er sie zusamen gegeben, oder daß sie einander noch kein ehlichen Verspruch gethan hetten, vnd aber vber solliche Anzaigung einander zu haben begeren, für den gaistlichen Richter, vmb Erholung einer Declaration, ob sie einander haben mögen oder nit, weisen, vnd darneben dem gaistlichen Richter, oder einem geschwornen Procuratorn des Bischofflichen Hofs, den die Partheyen brauchen wöllen, die Gestalt der Verhinderung, vnd die Namen der Personen, die jhme solche angezeigt, oder die er waißt, derselben ein Wissen haben, oder von denen das Geschray der Verhinderung, vor oder nach der ersten Verkündigung, entstanden, zu schreiben. Was dann der geistlich Richter erkent, vnd jhme Pfarrer der Vrthailbrief mit des geistlichen Gerichts Insigel versigelt (on welchen der Pfarrer den Partheyen in diesem, wie auch in allen andern Fällen kein Glauben geben soll) zu erkennen geben wirdt, dem soll der Pfarrer getrewlich vnd fleißig nachkommen.

17. So vnd wann aber die Partheyen einer Verhinderung halb verschrait seind, vnd jhr eheliche Verhaissung haimblicher Weiß, vnd in sein des Pfarrers, auch zwayer oder dreyer Gezeugen Abwesen, oder sonst wider die Satzung des Heiligen Concilii beschehen ist, sollen sie vom Pfarrer gefragt werden, Ob sie einander zu haben begeren, Sagen sie bayde oder jren ains, Nain, soll jnen der Pfarrer aufferlegen, daß sie einander müßig gehen, vnd vnbekümmert lassen, dann jr Versprechen sey vnkrefftig, dieweil es wider Ordnung der Kirchen beschehen, Es were dann, daß das Weibsbild ainiche Verhinderung zwischen jnen sein vermainte vnd nit allein der Ehe, sonder auch entnomner Junckfrawschafft oder Schwängerung halb, an jren Widerthail Ansprach hette,

Alsdann

Alsdann ſollen ſie mit einander für den gaiſtlichen Richter gewieſen werden. Antwurten ſie aber Ja, daß ſie einander zu haben begeren, ſo ſollen ſie gleicher Weiß für den gaiſtlichen Richter gewiſen werden, welcher, ſo ſich die Verhinderung in gewonlichem vnd ordentlichem gehaltnem Proceß befindt, jhren vermainten ehelichen Contract, mit ſeiner Vrthail caßieren, aufheben vnd vernichtigen; So ſich aber ſolche angezogne, oder ainiche andere Verhinderung nit erfindt, Alßdann ſoll der gaiſtlich Richter, mit vorgehender Declaration, daß der Partheyen ehelicher Contract, als der wider Ordnung des Heiligen Concilii beſchehen, nichtig vnd Krafftlos ſey, Sie die Partheyen widerumb hinder ſich zu jhrem Pfarrer weiſen, mit Befelch, daß er ſie, ſo ſie wöllen, nach Außweiſung des Heiligen Concilii Ordnung, auf ein newes ehelich zuſamen gebe, Oder im Fall daß die Partheyen den Pfarherrn für partheyiſch vnd verdacht hielten, daß er ſich vnderſtehen ſolte, ſie an der Freyheit jres Heyrens zuuerhindern, mag ſie der gaiſtlich Richter in zwayer oder dreyer ehrlicher Männer Gegenwertigkeit, vermög des Heyl. Concilii Satzung, zuſamen geben, vnd volgends deſſelben, in ſeinem Sententz, den Pfarrern berichten.

18. Gleichermaſſen ſoll es in allen andern ehelichen Contracten, darin kein Verhinderung iſt, gehalten werden, Wann der Pfarrer, der ainen, oder der andern Parthey verwant were, vnd ſie jne verdacht hielten, daß er jren ehelichen Contract nit gern ſehe, vnd derhalb ſich vnderſtehn möcht, denſelben zu verhindern, (darvor ſich doch ein jeder Pfarrer bey Vermeydung ſchwerer Straff hüten ſoll) Alßdann mögen die Partheyen mit einander für den Decan deſſelben Capitels, oder den Ordinari vnd gaiſtlichen Richter keren, welcher ſie dann in aller maſſen, wie jr Pfarrer thün ſolt, vermög der Trientiſchen Conſtitution, zuſamen zu geben ſchuldig ſeyn ſoll, doch daß der Decan oder Ordinari, in ſolchem, vnd allen andern Fällen, wann ſie, auß Zügebung diſer Ordnung, anderer Pfarkinder zuſamen geben, jren Pfar-Herrn deſſelben ſchrifftlich berichten, auch jme das Orth, Jar, Monat, Tag vnd Stund, ſampt den Namen der Gezeugen, ſo darbey vnd mit geweſen, züſchreibe, damit er daſſelbig zu andern Heyraten, in ſein ſonderlich darzü verordnet Büch (von dem hieoben gemelt) wiſſe zuuerzaichnen, wie er dann bey ſeinen Pflichten vnd Vermeydung gebührender Straf zu thün ſchuldig ſeyn ſoll.

19. Wann ſich dann etwan begebe, daß die Perſonen, ſo mit einander zu heyren begeren, vngleichs Stands vnd Vermögens, vnd ein Thail oder ſie bayd, doch ein Thail näher dann der ander, dem Pfarrer verwandt wäre, damit er alles Argkwons vnd Verdachts, als ob er ſie auß Gunſt der Perſon, die jme neher dann die ander verwant, zuſamen kupelt hab, entladen vnd überhebt werde, Sollen ſie, wann ſie von ihm zuſamen gegeben zu werden begeren, von jm für ſein Decan oder den Ordinarium, vmb Zuſamengebung remittiert vnd gewiſen werden. Es were dann, daß deſſen Eltern, das jme gar nit, oder nit ſo nahe, als das ander verwant, in die Zuſamengebung, außtruckenlich bewilligten.

20. Vnd wiewol der Eltern Bewilligung zu kräfftiger Verheyrung der Kinder notturfftiglich vnd von Rechtswegen nit eruordert wird, ſo ſollen doch nit deſtoweniger die Kinder von jhren Pfarherrn, an der Cantzel offtermals gelert, vnd ermant werden, daß ſie jr Vatter vnd Müter in höchſten Ehren halten, jhnen gehorſam ſeyen, vnd ſich ohn jhr Wiſſen vnd Willen nit verheyren, ſo aber das nit beſchehe, ſollen ſich die Pfarherrn, deſſen vnangeſehen, diſer Ordnung gemäß halten.

21. Damit nun die rechtmäßigen Verhinderungen der Ehe menigklichem offenbar werden, ſich auch ein jeder Chriſtenmenſch in Heyrathen darnach wiſſe zu richten, ſich ſelbs vor Schand vnd Schaden zuuerhüten, vnd die Pfarherrn dieſelben, wie ſich gebürt, für den geiſtl. Richter zu weiſen; So hat vnſer gnädigſter Herr der Herr Cardinal vnd Biſchoff zü Coſtantz, dieſelben hiemit diſem offenlichen Truck, allen jr Fürſtlichen Gnad. Biſtumbs Coſtantz Vnderthanen, kund thun wöllen. Vnd ſeind nemlich dieſe, Impedimentum Conſanguinitatis, das iſt, Sipſchafft oder Blutsfreundſchafft, biß in den vierten Grad, deſſelben eingeſchloſſen, Item Affinitas primi generis, Magſchafft oder Schwagerſchafft, als da ſeind des verabgeſtorbnen Ehemanns oder Eheweibs geſypte Freund, auch biß in den vierten Grad deſſelben eingeſchloſſen, darzu gehört die Schwagerſchafft, die auß vnehlicher Vermiſchung entſpringt, die hindert aus Ordnung des Hail. Concilii, allein bis in den andern Grad, deſſelben mit eingeſchloſſen, Als wann einer ein Weib vnehelicher Weiß beſchlafft, ſo mag er deſſelben Schweſter oder Baſen im andern Grad nit zür Ehe haben, dann es hat das Heyl. Concilium die vberigen vnd weitern, das iſt, den dritten vnd vierten Grad abgethan vnd nachgelaſſen, dergeſtalt daß ſie den beſchloſſnen Heyrat nit zertrennen, Aber den künfftigen, der noch nit beſchloſſen iſt, den verhindern ſie, wie von Alter her. Aber die Schwagerſchafft, die man nennt ſecundi generis, das iſt, Schwagers Schwagerſchafft, die hindert weder den beſchloßnen noch den künfftigen ehelichen Contract. Item impedimentum Ordinis, Wann einer ein oder mehr der mehrern Weyhinen vom Biſchoff empfangen hat, das iſt, wann einer Prieſter, Diaconus, oder Subdiaconus iſt. Item Voti ſeu Religionis, wann der Par-

Partheyen eine oder bayd Rainigkeit gelobt, oder in einem beſtätem Orden Profeßion gethan haben. Item Cognationis ſpiritualis, Geuatterſchafft, die entſpringt aus den zwayen Hail. Sacramenten des Tauffs vnd der Confirmation, mit Namen zwiſchen den Geuattern vnd Gotten, das iſt, denen, die Kinder aus dem Tauff heben, oder zu der Confirmation führen, vnd denen, die ſie alſo aus dem Tauff gehebt, oder zu der Confirmation gefürt haben. Item zwiſchen den Geuattern, vnd der Gotten Vatter vnd Muter, Dergleichen auch zwiſchen dem der taufft, dem der confirmirt, vnd dem getauften oder confirmirten, vnd deſſelben Vatter vnd Muter. Die vberigen Fäll vnd Verhinderungen der Geuatterſchafft, die biß anher im Brauch geweſen, ſeind von dem Hayl. Concilio, auß bewögenden Vrſachen, aufgehebt, vnd nachgelaſſen. Item Impedimentum præcontractus matrimonialis, wann der Partheyen eine oder bayd zuuor ein Eegemahel haben, der noch im Leben iſt, Es ſey dann der offenlich Kirchgang mit denſelben beſchehen oder nit, mit welcher Verhinderung auch die verſtrickt ſeind, deren Ehemänner oder Eeweiber vor ſiben vnd mehr Jahren von Land gezogen, vnd man nit waißt, ob dieſelben lebendig oder todt ſeyen. Item Pollutionis adulterinæ, wann die Partheyen, bey Lebzeiten jr eines oder bayder vorigen Eegemaheln, ehebrüchiſcher Weiß mit einander zu ſchaffen gehabt, welche einander zur Ehe nit haben mögen, Es ſey dann, daß ſie ſich zuuor vorm gaiſtl. Richter mit dem Ayd purgieren, ſeubern, vnd entſchuldigen, daß ſie das, oder die vorigen abgeſtorbnen Ehegemecht, zum Tod nit befürdert, vnd zu demſelbigen im geringſten nit Vrſach gegeben haben, daß ſie auch bey Lebzeyten derſelben einander zur Ehe nit genommen, noch ein Vertröſten oder Glauben gegeben haben, daß ſie nach Abſterben jrer Ehegemahlen einander nemmen wöllen. Item Raptus, das iſt, wann einer ein Tochter, gleichwol mit jrem Willen, jren Eltern, one derſelben Willen, raubt vnd entfürt, zwiſchen denſelben mag kein Ehe beſtehn, dieweil die Tochter in des Raubers Gwalt iſt. Wann aber die Tochter vom Rauber abgeſündert, vnd an einem ſichern Ort, auf freyen Fuß geſtellt wirt, vnd ſie jn zur Ehe zu haben begert, Alsdann ſoll er ſie zur Ehe nemmen, vnd nicht deſto weniger er, vnd alle die jme jren Gunſt, Hilff, Rath und That darzu gegeben, mit der That in den Bann gefallen, auch ewigklich ehrloß vnd aller Würdigkeiten vnfähig ſeyn, vnd ſo er ein Clericus were, ſein empfangne Grad dardurch verwürckt haben, vnd über das ſoll ein ſolcher Rauber, das geraubt Weib, ſie begere ihn zur Ee zu haben, oder nit, nach Erkantnuß des geiſtl. Richters, auch nach jrem Stand, vnd wie ſich gebürt, außzuſteuren ſchuldig ſein. Vnd letſtlich Impedimentum iuſtitiæ publicæ honeſtatis, das iſt, vor der Zeyt geweſen, wann zwiſchen zwayen vollkommenlichs Alters, ein Verſpruch künfftiger Ehe, die man ſponſalia de futuro nennt, beſchehen, vnd dann jren eins, vor dem Verſpruch gegenwürtiger Ehe, oder vor der Hochzeyt, oder dem Beyſchlaff mit Tod abgangen, oder wann ein Verſpruch künfftiger Ehe zwiſchen Perſonen, die vber ſiben Jar jres Alters ſeind, durch ein andern Verſpruch gegenwürtiger Ehe aufgehebt wirdt, Oder wann ein ſollicher Verſpruch zwiſchen Freunden vnnd Verwandten beſchehen, vnd der Heyrat ſolcher Verwantnuß halber kein Fürgang gehabt, Oder wann zwiſchen einem Jüngling vnd einem Töchterlein vnder ſiben Jaren jhres Alters, ein ſollicher Verſpruch künfftiger Ehe beſchehen, vnd er das Töchterlin, als ſein Geſpons zu jhm in ſein Hauß genommen, vnd dann jhr Heyrat, von wegen, daß das Töchterlin den, nachdem es vber die ſiben Jar kommen, widerſprochen, vnd verer darein nit bewilligen wöllen, kein Fürgang gehabt. In ſolchen vnd dergleichen Fällen haben biß anher die Partheyen, auch mit jrer abgeſünderten oder verlaßnen künfftigen Gemaheln Verwanten, ob gleichwol ſonſt kein Verhinderung zwiſchen jnen geweſen, bis in das vierte Glied, ſich nit verheyren mögen. Welches jetzgeſagt Impediment oder Verhinderung Publicæ honeſtatis, von dem Hail. Trientiſchen Concilio, dergeſtalt aufgehebt worden, daß es allein, wann der Verſpruch künfftiger Ehe kräfftig iſt, die Ehe mit des abgeſünderten oder verlaßnen künfftigen Gemahels Verwandten hindere, vnd daſſelbig allein im erſten Glid, dann in den vberigen vnd weitern Glidern oder Graden, dergleichen auch in den Fällen, da die Verſprüch künfftiger Ehe, auß was Vrſachen das immer erfolgte, nit kräfftig ſeind, hat das vorgenannt Hail. Concilium, die Verhinderung der Ehe, gantz vnd gar aufgehebt, vnd hingenommen. Hierinn ſollen aber die Verſprüch künfftiger Ehe für kräfftig verſtanden werden, die da beſchehen zwiſchen Perſonen, die bayd das ſibend Jar jres Alters erfüllt haben, vnd die durch ainige rechtmäßige Verhinderung, einander zunemmen nit verhindert werden, ob gleichwol ſolcher Verſpruch künfftiger Ehe, durch ein andern Verſpruch gegenwürtiger Ehe auffgehebt wirdt, oder jhren ains mit Todt vergeht, eh es das Alter erraicht, darinn es, auß Zulaſſung des Rechten, ſich verheyren, oder ein Verſpruch gegenwürtiger Ee thün mag, oder zuuor vnd eh ainicher Kirchgang, oder Beyſchlaff beſchicht.

22. Damit nun die Ehen durch Geuatterſchafft deßminder verhindert werden, hat das vilgemelt Hailig Concilium geſetzt vnnd geordnet, daß hinfürter bey dem Tauff, nit mehr, dann ein Perſon, die ſey dann ein Mann, oder ein

c. 3. de reſor. matr.

c. 3. de reſor. matri.

c. 3. de reſor. matr. item c. 3. 4. & 8. extra, de ſponſa. & matri.

c. 3. de reſor. matr.

ein Weib, nach Ausweiſung der Heiligen Canonen, oder aufs höchſt zwo Perſonen, ein Mann vnd ein Weib zu Geuattern zugelaſſen werden. Vnd ſoll ein jeder Pfarherr vor dem Tauff, von denen, ſo das Kind zugehörig, fleiſſig erforſchen, welche ſie zu Geuattern erwölt haben, vnnd alßdann ſoll er dieſelben allein, vnd doch nit mehr, dann zwo Perſonen, zu Hebung des Kinds zulaſſen, auch jre, ſampt des Kinds vnnd ſeiner Eltern Namen, dergleichen das Jar, Monat vnd Tag, daran das Kind getaufft worden, in ein ſonder darzu verordnet Tauff-Buch, mit Fleiß verzeichnen, (damit nit allein die Geuatterſchafft, ſondern auch des Kinds Alter, Tauff, eheliche oder vneheliche Geburt, vnnd dergleichen Sachen, zu Entledigung vil zufallender Zweyfeln, daraus bewiſen werden mögen) vnnd darbey die Geuattern vnderweiſen, erinnern, vnnd ermanen, mit was geiſtlicher Verwantnuß ſie dem getauften Kind, auch ſeinen Eltern zugethon, vnd was ſie deshalb zu thun pflichtig ſeyen, damit ſie ſich durch Vnwiſſenheit nit zu entſchuldigen haben, Wa aber etlich andere, vber ein Par zum höchſten, das iſt, ein Mann vnd ein Weib, die vor andern, vnnd zum erſten zu Geuattern ernennt ſeind, Geuattern ſein wölten, vnd die Finger, wider des Pfarrers Willen auflegen wurden, dieſelben ſollen auß Krafft des Heyligen Concilii Satzung dem taufften Kind vnd ſeinen Eltern, mit ainicher Geuatterſchafft, mit nichten verwant ſein, ainicher alten Satzung, die darwider ſein möcht, vnuerhindert. Wo aber aus eines Pfarrers Schuld oder Hinläßigkeit, ſolches in aim oder in dem andern nit gehalten, vnd anderſt dann obſteht, gehandelt würde, derſelbig ſoll nach Erkantnuß des Ordinarii ernſtlich geſtrafft werden.

c. 5. de reform. matrim.

23. So vnd wann einer, oder aine, ſich innerhalb den vorgeſchribnen, verbotnen Graden, derſelben Wiſſenſchafft verheyren wurde, der oder dieſelb ſoll von ſeinem vermainten Ehegemahel, mit des gaiſtlichen Richters Vrtail widerumb abgeſündert werden, vnd aller Hoffnung ainiche Päbſtliche Diſpenſation, Gnad oder Bewilligung zu erlangen, gentzlich beraubt ſein, vnd ſoll daſſelbig nit allein in dem ſtat haben, der ſich Wiſſenhafft der Verhinderung, alſo vermeſſenlich verheyren, ſonder vil mehr in dem, der ſollichen vermainten Heyrat, mit dem Beyſchlaff volſtrecken darff. Gleiche Mainung ſoll es haben mit dem, der gleichwol die Verhinderung nit waißt, vnd ſich aber nit mit vorgehender Verkündigung, oder vor ſeinem Pfarherrn, in Beywesen zwayer oder dreyer Gezeugen, vermög des Hailigen Concilii Satzung, verheyrat hat. Dann der, ſo die haylſamen Gebot der Kirchen verachtet, iſt nit würdig, daß jme der Kirchen Gnad vnnd Gütigkeit zu Hilff vnd Gutem kommen vnd erſchiessen ſolle. So er aber ſich dieſer Trientiſchen Satzung gemeß halten, vnnd ſich hernach ein Verhinderung befinden wurde, deren er ainich glaubwürdig Wiſſen nit gehabt hette, Alsdann iſt verhoffenlich, daß jme durch Päpſtliche Diſpenſation vnd Gnad, deſter leichter vnd vergebenlich geholffen werden möge. Dann das vilberürt Concilium geſetzt vnnd geordnet hat, daß hinfürter in Ehe-Sachen, kaine Päbſtliche Diſpenſationes vnnd Begnadigungen, oder doch gar ſelten, vnnd daſſelbig allein auß guten vernünfftigen vnd bewöglichen Vrſachen, vnd auch vergebenlich gegeben werden ſollen.

24. Vnd damit die gemainen Prieſter, denen die Päpſtliche Diſpenſationes, Brieff vnd Bullen, auch deren Stylus, Schrifften, Sigel, Vnderſchreibungen, vnd Zaichen vnbekant ſeind, darmit nit betrogen werden, Iſt vnſers gnedigſten Herren von Coſtantz, ernſtlicher Will vnnd Befelch, daß ſie, wann jnen dergleichen Diſpenſationes vnd Bullen, die Ehe vnd ander Sachen betreffend, fürkommen, nit annemen, exequieren, vnd ins Werck richten, Sie ſeyen dann zuuor dem gaiſtlichen Richter, damit er ſehen künd, ob ſie gerecht ſeyen, oder nit, gezaigt vnd fürgelegt, vnd dem Pfarrer oder Decan, darunder die Perſonen, ſo dieſelben ausgebracht, geſeſſen, von dem gaiſtlichen Richter ſchrifftlich, vnder des gaiſtlichen Gerichts Inſigel committirt vnd beuolhen, was jnen ſich darinnen zu halten gebüre. Wie dann ſolchs bisher bey dem Stifft Coſtantz je vnd allwegen in ſtetem Brauch gehalten worden.

25. Hierauff ſollen alle und jede Pfarherrn, wann etliche Perſonen, ainer oder mehr obgeſchribner Verhinderungen halb, verſchrait, vnd einander, laut diſer des Hailigen Concilii Ordnung genommen haben, oder zu nemmen Willens ſeind, Oder daß ſie einander haimlicher Weiß genommen, vnnd dannoch bey einander zu bleiben begeren, dieſelben one Verzug, für den gaiſtlichen Richter, vmb Erholung einer Declaration, ob ſie einander haben mögen, oder nit, remittieren, vnnd weiſen.

26. Wann dann eine oder mehr Perſonen, ſolcher Verhinderungen halb, oder in andern hieuor gemelten Fällen, von jrem Pfarherrn, alſo mit einander, für den gaiſtlichen Richter gewiſen, Oder einem Thail den andern, innerhalb einer beſtimpten Zeyt, mit Ladung fürzunemmen, vnnd die Sachen außfündig zu machen auferlegt, vnd ſie ſich darin ſeumig erzaigen wurden, So ſollen jre Pfarrherrn, ſie zum andern mal, in Beywesen zwayer oder dreyer ehrlicher Männer, darzu ermanen, vnd wa ſie dann in jhrer Vngehorſame verharren, ſie von allen Sacramenten vnnd Gemainſchafft der Kirchen außſchlieſſen, ſo lang vnd vil, biß ſie hierinn jrem Pfarherrn gebürende Gehorſame laiſten, vnd jhme zu Beweiſung jhrer Gehorſame, den Vrthail-Brief, vom geiſtlichen Gericht außgangen, fürlegen. Wann ſie aber alſo ein gantz Jar verharren, vnd mit der Chriſtlichen Gemain nit communicieren wurden, ſollen ſie durch jhre Pfarherrn, oder Decanum, dem Biſchofflichen Fiſcal angezaigt, vnd durch denſelben, wider ſie, zu dem Bann vnd andern Cenſuren der Kirchen, biß zu Anruffung des weltlichen Gewalts, procediert, vnnd darmit zu Gehorſame gezwungen werden.

27. So bald dann die Partheyen, in ſolchen gewiſen vnnd andern Eheſachen, jhren Pfarherrn des gaiſtlichen Richters Vrthail-Brief (wie ſie dann zu thun ſchuldig) vberantwurtet, Sollen ſie die Pfarherrn dieſelben, auf nechſtuolgenden Sonn- oder gebannen Feyrtag, in Verſamblung der gantzen Kirchen, offenlich, an der Cantzel, verkünden, damit menigklich wiſſe, was die Vrthail vermög, Ob die Partheyen Eheleut ſeyen vnd zuſamen gehören oder nit. Souer aber ein ſolche offenliche Verkündigung an der Cantzel, on Aergernuß vnnd groſſe Gefahr, nit beſchehen möcht, alsdann mögen die Pfarherrn, dieſelben, allein denen, die ſie betreffen, ſonderbarlich verkünden.

c. 7. de reform. matrim.

28. Vnd dieweil ſich offtermals begibt, daß die Betler vnd andere Landfarer, die kein bleibend Ort, noch ainich gewiß Haimweſen haben, von ainem Ort zum andern ſtraiffen, jre rechte Eheweiber verlaſſen, vnd bey jrem Leben, nit nur aine, ſonder etwa mehr vermainte Eeweiber, an mancherlay Orten nemmen, Welches Vbel, das Hailig Concilium zu uerhüten vnd fürzukommen begirig, alle Menſchen, daß ſie ſich mit ſolchen Leuten, nit leichtlich in ein eelich Verſprechung begeben, vnd alle weltliche Oberkaiten, Vätterlich ermant, daß ſie gegen denſelben ein ernſtlich Einſehen haben. Vnd gebeut allen Pfarherrn vnd Seelſorgern, daß ſie bey Vermeidung ſchwärer Straff, ſolche vermainte Ehen, nit zuſamen geben, einfüren, oder einſegnen, Es ſey dann, daß die zuuor ain fleißige Inquiſition vnnd Erforſchung jres Vatterlands, Thuns und Laſſens, vnnd aller Sachen gehalten, vnnd was ſie alſo befunden, an den gaiſtlichen Richter gelangen laſſen, vnnd von jm weitern Beuelch, was jnen darinnen zu thun ſey, empfangen haben.

29. Weiter iſt vnſers gnedigſten Fürſten vnnd Herrn von Coſtantz ernſtlicher Beuelch, Will vnnd Mainung, wa etwan hin vnd wieder an Catholiſchen Orten des Biſtumbs Coſtantz, etliche Eheleut einander verlaſſen, vnnd von ehelicher Beywohnung abgewichen, Oder wa das hinfürter beſchehen wurd, daß dieſelben von jren Pfarherrn vnuerzogenlich ermant werden, daß ſie innerhalb nechſts Monatsfriſt wiederum zuſamen keren, Lieb vnnd Leyd mit einander leiden, vnnd alles das thun, das ehrlichen Eheleuthen gebürt, vnnd wol anſteht, Es were dann, daß ſie auß rechtmeßigen Vrſachen, vom gaiſtlichen Richter geſchaiden, vnd jhren Pfarherrn glaubwürdige, mit des gaiſtlichen Gerichts Inſigel verwarte Schein vnd Vrthail-Brief ſolcher Schaidung fürgelegt wurden. Souer aber ſolche ſelbs abgewichne Eheleut, innerhalb beſtimpter Zeyt, nit wieder zuſamen kommen, vnd ſich jren Pfarherrn hierinn vngehorſam erzaigen wurden, Alßdann ſollen die, an denen die Beywohnung erwindt, von jrem Pfarherrn von allen Sacramenten vnd Gemainſchafft der Kirchen außgeſchloſſen, vnnd wider ſie, inmaſſen, wie hieuor von denen, die für den gaiſtlichen Richter gewiſen werden, vnnd demſelben nit nachſetzen, geſagt iſt, procediert vnd gehandelt werden.

c. fin. de reform. matrim.

30. Es ſollen vom Aduent vnſers HErren JEſu Chriſti an, biß auf der Hayligen Drey-Künig Tag, vnnd dann von dem äſcherigen Mitwoch, biß auf den Sonntag Quaſimodo, derſelben Tagen eingeſchloſſen, keine Hochzeyten gehalten, noch Ehen eingefürt werden, Sonſt iſt ſolches zu allen Zeyten im Jar vom Hayligen Concilio bewilligt, doch dergeſtalt, daß es alles mit Zucht vnd Erbarkeit zugehe, vnd ſonderlich zu den andern Zeyten, die bißher verbotten geweſen, als da iſt, die Pfingſten-Kreutz- vnd Ablaß-Woch, keine Spil, als Trummen, Pfeiffen, vnd dergleichen offenlich gebraucht werden.

c. 9. de reform. matrim.

31. Vnd nachdem die zeitlichen irdiſchen Begirden, etlicher Oberkeiten Augen vnd Gemüt dermaſſen verblent haben, daß ſie jre Vnderthanen, ſonderlich die Reichen, vnd die groſſer Erbſchafften gewärtig ſeind, mit Peenen vnd Tröwworten dahin treiben, daß ſie wider jren Willen, ſich mit denen verheyren müſſen, die jren Herren, als Oberkaiten gefällig ſeind, vnd jnen von denſelben ernennt, vnd fürgeſchlagen werden. Dieweil nun vngötlich, vnbillig vnd wider Recht iſt, die Freyheit der Ehe zu ſchwächen, oder jemands zu benemmen, vnd daß Gewalt vnd Vnrecht von denen kommen vnd herfließen, von denen man billich alle Recht, Billichait, Schutz vnd Schirm gewertig ſein ſolt. So gebeut das Heil. Concilium, allen Chriſtglaubigen,

bigen, was Stands, Würden, oder Weſens die ſeyen, bey Peen des Banns, in den ein jeder, der hierwider handelt, mit der That gefallen ſein ſoll, daß ſie weder jre Vnderthanen noch jemands andern, nach jrem Willen, zu heyren zwingen, noch jhnen die Freyheit der Ehe nemmen, oder ſie daran verhindern, weder mit Worten noch mit Wercken, weder haimlich noch offenlich, in kein Weiß noch Weg.

22. Vnd ſollen die Pfarherrn dem allem, wie in allen vorgehenden Puncten geordnet, gebotten vnd verbotten wirt, jres beſten vnd höchſten Vermögens, ſtracks nachkommen, darinn ein Gleichhait halten, vnd niemands verſchonen, auch die Decani die hinläßigen Pfarrern vnd Vbertreter dem Fiſcal anzaigen, als lieb jnen vnd jr jedem ſey, hochermelts vnſers gnedigſten Herrn ſchwere Straf vnd Vngnad zuuermeiden.

Ex ſupradicti Reuerendiſſ. & Illuſtriſſ.
Dni Cardinalis & Epiſcopi Conſtantienſ. mandato.

Joannes Gœtz, D. ſſt.

Vt autem præſcriptæ leges matrimoniales, earumque publicationis forma, ab exteris etiam intelligi poſſint, & iis qui Latina lingua plus quam Vernacula delectantur, ſuo deſyderio non fruſtrentur, eas latine reddi curavimus, in hunc modum.

I. DEuoti dilecti in Chriſto. Cum ab aliquibus temporibus & annis hactenus in ſacramento Matrimonii, varii abuſus, in graue ſalutis animarum præiudicium, eruperunt, & euenerunt. Quapropter ſacroſanctum generale œcumenicum nuper Tridentini celebratum Concilium neceſſariam animaduerſionem facere decreuit, ac proinde nonnullas ſalutares ad amovendas huiusmodi abuſus opportunas ordinationes & conſtitutiones concluſit & edidit. Ideo vt illæ vniuerſis innoteſcant, & nemo ſe ignorantia excuſare poſſit, Reuerendiſſimus in Chriſto Pater, & Illuſtriſſimus Princeps & Dominus, D. Marcus Siticus ſanctæ Romanæ Eccleſiæ tituli S. Georgii in Velabro Presbyter Cardinalis, Epiſcopus Conſtantien. & Dominus Augiæ maioris &c. noſter clementiſſimus Dominus & Ordinarius, mihi, vt veſtro Parocho, ſicut etiam omnibus aliis animarum curatoribus, in ipſius Epiſcopatu Conſtantien. ſerio commiſit & mandauit, vobis eiusmodi prædictas ſacri Concilii conſtitutiones, & quasdam alias, ex iure Canonico excerptas, & ad hoc opportunas ordinationes, publice denunciare, vt quisque in deſponſationibus, aliisque matrimonialibus negotiis ſe gerere ſciat.

Ex c.1. de refor. matrim. ſeſſ.24.

2. Propterea omnes & ſinguli ſcire debetis, tametſi dubitandum non eſt, clandeſtina matrimonia, libero contrahentium conſenſu facta, rata & vera eſſe matrimonia, quamdiu Eccleſia ea irrita non fecit: & proinde iure damnandi ſint illi, vt eos ſancta Synodus Tridentina anathemate damnat, qui ea vera ac rata eſſe negant, quique falſo affirmant, matrimonia a filiis familias, ſine conſenſu parentum contracta, irrita eſſe, & parentes ea rata vel irrita facere poſſe. Nihilominus ſancta Dei Eccleſia, ex iuſtiſſimis cauſis, illa ſemper deteſtata eſt, atque prohibuit. Verum cum ſancta Synodus animaduertat, prohibitiones illas propter hominum inobedientiam, iam non prodeſſe, & grauia peccata perpendat, quæ ex iisdem clandeſtinis conjugiis ortum habent, præſertim vero eorum, qui in ſtatu damnationis permanent, dum priore vxore, cum qua clam contraxerant, relicta, cum alia palam contrahunt, & cum ea in perpetuo adulterio viuunt. Cui malo cum ab Eccleſia, quæ de occultis non iudicat, ſuccurri non poſſit, niſi efficacius aliquod remedium adhibeatur. Idcirco prædictum ſacrum Concilium ordinauit & præcepit, vt in poſterum antequam matrimonium contrahatur, ter a proprio contrahentium Parocho, tribus continuis diebus feſtiuis, in Eccleſia, inter Miſſarum ſolennia, vel ſub prædicatione verbi diuini, in ſuggeſtu, publice denuncietur, inter quos matrimonium ſit contrahendum: quibus denunciationibus factis, ſi nullum legitimum opponatur impedimentum, ad celebrationem matrimonii, in facie Eccleſiæ procedatur. Vbi Parochus, viro & muliere interrogatis, & eorum mutuo conſenſu intellecto, vel dicat: Ego vos in matrimonium coniungo, in nomine Patris, & Filii & Spiritus Sancti, Vel aliis vtatur verbis, juxta receptum vniuscuiusque provinciæ ritum.

3. Quod ſi aliquando probabilis fuerit ſuſpicio, matrimonium (quod Eccleſia liberum, incoactum & non impeditum habere vult) per parentes, aut alios, contra iura & libertatem matrimonii malitioſe impediri poſſe, ſi tot præceſſerint denunciationes, & Parochus veriſimilem illius haberet notitiam (in quo Reuerendiſſimus & illuſtriſſimus Dominus noſter, cuiuslibet Parochi conſcientiam onerat, & ſi is aliqua fraude ea in re vteretur, condignam pœnam ſibi reſervat) tunc & non aliter, Parochus huiusmodi novos coniuges, ſemel duntaxat, in frequenti Eccleſiæ congregatione, pro ſuggeſtu publice denunciare, & deinde, vbi nullum impedimentum allegatum fuerit, conjungere poterit. Ita tamen, vt matrimonii ſolenniſatio & concubitus, ante ſecundam & tertiam denunciationem, eis non concedatur. Vbi vero hic modus eis non placeret, vt ſaltem ante omnem denunciationem, ab eorum

Ex eod. c.1.

rum Parocho, in præſentia duorum aut trium honeſtorum, non partialium virorum, & qui ipſis partibus ad hoc idonei videntur, in templo aut quolibet alio honeſto loco, matrimonialiter, coniungantur: (ad quod quemlibet Parochum, quoties id a ſuis Parochianis, ab eo poſtulatum fuerit, aſtrictum eſſe vult) Deinde ante matrimonii conſummationem, tres denunciationes in Eccleſia fiant, vt ſi aliqua ſubſunt impedimenta (quæ omnia inferius in ſpecie recenſentur) facilius detegantur, & denum eorum matrimonium, pro veteri conſuetudine ſolenniſetur: niſi Ordinarius expedire iudicauerit, vt prædictæ denunciationes remittantur, quod illius prudentiæ & judicio ſancta Synodus reliquit.

ex eod. c. 1. 4. Qui vero aliter, quam præſente Parocho, (ſub quo ambo, vel ſaltem alteruter, domicilium habet, ſeu moratur) vel alio ſacerdote, de ipſius Parochi, ſeu Ordinarii licentia, & duobus vel tribus teſtibus, matrimonium contrahere attentabunt, eosdem ſancta Synodus ad ſic contrahendum omnino inhabiles reddit, & huiusmodi contractus irritos & nullos eſſe decreuit; Prout eos eodem decreto, irritos facit & annullat.

ex eod. c. 1. 5. Inſuper Parochum vel alium Sacerdotem, qui cum minore teſtium numero, & teſtes, qui ſine Parocho vel Sacerdote, huiusmodi contractui interfuerint, nec non ipſos contrahentes, grauiter arbitrio Ordinarii puniri, ſacrum Concilium præcipit.

ex eod. c. 1. 6. Præterea idem ſacrum Concilium hortatur, vt coniuges ante benedictionem Sacerdotalem, in templo ſuſcipiendam, in eadem domo non cohabitent.

ex eod. c. 1. 7. Statuitque benedictionem a proprio Parocho fieri, neque a quoquam, niſi ab ipſo Parocho, vel ab Ordinario, licentiam ad prædictam benedictionem faciendam, alii Sacerdoti concedi poſſe: quacunque conſuetudine, etiam immemorabili, quæ potius corruptela dicenda eſt, vel priuilegio, non obſtante. Quod ſi quis Parochus, vel alius Sacerdos, ſiue regularis ſiue ſæcularis ſit, etiamſi id ſibi ex priuilegio vel immemorabili conſuetudine licere contendat, alterius Parochiæ ſponſos, ſine illorum Parochi licentia matrimonio coniungere aut benedicere auſus fuerit: ipſo iure tandiu ſuſpenſus maneat, quandiu ab ordinario eius Parochi, qui matrimonio intereſſe debebat, ſeu a quo benedictio ſuſcipienda erat abſoluatur.

ex eod. c. 1. 8. Habeat Parochus librum, in quo conjugum & teſtium nomina, diemque & locum contracti matrimonii deſcribat, quem diligenter apud ſe cuſtodiat, vt illum caſu neceſſitatis, in teſtimonium rei geſtæ, edere poſſit. Nam apud quemcunque Parochum, talis liber in futuris viſitationibus non reperietur, ille propterea per Procuratorem Fiſci accuſari & iuxta demeritum puniri debebit.

9. Cæterum ſancta Tridentina Synodus conjuges hortatur, vt antequam contrahant, vel ſaltem triduo ante matrimonii conſummationem, ſua peccata diligenter confiteantur, & ad ſanctiſſimum Euchariſtiæ ſacramentum pie accedant. Si quæ prouinciæ, aliis, vltra prædictas, laudabilibus conſuetudinibus & cæremoniis, hac in re vtuntur, eas omnino teneri ſancta Synodus vehementer optat. *ex eod. c. 1.*

10. Et quum ante hæc tempora, in diœceſi Conſtantienſ. laudabilis conſuetudo fuerit & in plerisque locis Catholicis, vsque in præſentem diem obtinuerit, vt coniuges, ante matrimonii ſolennizationem, peccata confiteantur, & abſolutionem recipiant. Proinde Reuerendiſſ. Dominus noſter Conſtantien. vult & ſub graui pœna mandat, vt in poſterum noui conjuges, in locis Catholicis ſui Epiſcopatus, non introducantur, eorumue matrimonia ſolennizentur, niſi prius a proprio Parocho ſeu alio Presbytero, cum Parochi conſenſu, Confeſſione ſacramentali expiati fuerint & caſu, quo alii presbytero confeſſi fuiſſent, fidedignum teſtimonium in ſcriptis, quod huic mandato noſtro paruerint, a Presbytero abſoluente, Parocho, eorundem matrimonium ſolenniſaturo (niſi hoc aliunde ei conſtaret) exhibuerint.

11. Si autem in Confeſſione vnus vel plures caſus reſeruati apparerent, a quibus Parochus abſoluendi facultatem non haberet, & proinde ad Reuerendiſſimum Dominum noſtrum, Epiſcopum Conſtantien. eiusue Pœnitentiarium, vel eorundem ſuperiorem remittendi eſſent, Dominatio eius Reuerendiſſima, iuxta horum temporum ſtatum & qualitatem, conſenſit & conſentire vult, vt ob id nuptiæ, earumque ſolenniſatio non retardentur, ſed quo ad eam perſonam, quæ eiusmodi caſibus detinetur, ſine abſolutione & ſacra communione, ſuum progreſſum habeant. Ita tamen, vt interim eadem perſona Parocho promittat, vt intra menſem, in locis debitis, pro abſolutione conſequenda, poſſibilem diligentiam facere velit.

12. Porro Reuerendiſſimus Dominus noſter Epiſcopus Conſtantien. pro maiori omnium præmiſſorum declaratione, promotione & executione, ſtatuit, ordinauit & decreuit; Si contingeret, aliquas perſonas, ad præſcriptas Chriſtianas conſtitutiones euitandas, pro contrahendo ſeu ſolennizando matrimonio, ad hæreticorum loca proficiſci, & poſtea in ſuam parochiam redire,

quod tunc eorum Parochus (vbi Magistratus politicus, eos ibidem commorari & manere pateretur, quod tamen minime fieri debet) ipsos pro excommunicatis, quique illegitimo modo sibi inuicem cohabitant, & matrimonium nunquam solennizauerunt, tenere & reputare, atque eos ipso facto in excommunicationem lapsos esse, in suggestu publice denunciare, eosque subtractione Ecclesiasticorum Sacramentorum, denegatione sepulturæ Christianæ, colloquio, esu, potu, & aliis rebus, tanquam excommunicatos, sub graui pœna, vitare debeat: donec & quousque de patratis excessibus, pœnitentiam egerint, absolutionemque ab Ordinario impetrauerint, & ab ipso Parocho, confessione & aliis necessariis præcedentibus, de nouo solenni more introducti & benedicti fuerint. Casu vero, quo huiusmodi coniuges integro anno, in contemptum Ecclesiæ, in tali excommunicatione, perdurarent, & præscripta non facerent, Parochus eos suo Decano, & Decanus Procuratori Fiscali, deferre ac denuntiare, & eiusmodi delatione facta, idem Fiscalis, ad aggrauationem excommunicationis & inuocationem brachii sæcularis, contra eos procedere debeat, donec ad debitam Ecclesiæ obedientiam reducantur.

13. Et quod id ipsum, cum iis assertis coniugibus obseruari debeat, qui ratione alicuius impedimenti, quod ipsis vel vni ex eis, siue per se, siue Parochi, aut aliorum significatione vel admonitione, notum esset, sua prætensa matrimonia, in aliis, quam suis Ecclesiis, etiam Catholicis, etiam sub prætextu alicuius earundem priuilegii, solennizauerint: donec & quovsque illi ad Ecclesiæ obedientiam compellantur, & per Judicis Ecclesiastici declarationem (ad quam remitti debent) lata sententia aut legitime conjungantur, aut omnino separentur.

14. Vt autem Parochi & animarum Pastores sciant, quomodo se in remittendis causis matrimonialibus, gerere debeant, Reuerendissimus Dominus & Illustrissimus Princeps noster, Dominus Episcopus Constant. mandat & præcipit, vt Parochus, vbi ex alterutrius partis querela, vel ex communi fama, aut vnius vel plurium singularium personarum relatione, etiam in confessione, aut alioquin extra confessionem, intellexerit, aliquam personam aduersus aliam actionem matrimonialem prætendere, vtraque parte ad se vocata, primo partem agentem, in præsentia alterius partis, nec non duorum aut trium virorum, qui neutri parti aliquo necessitudinis vinculo coniuncti sunt, interroget, An ne verum sit, quod pars aduersa se ipsi agenti, fide matrimoniali obstrinxerit, quemadmodum ipsi Parocho allata querela, seu alio modo innotuerit. Si itaque interrogatus negatiue responderit, & pars aduersa quoque negauerit, ambos domum remittat. Si vero pars agens affirmatiue responderit, pars aduersa interrogetur, an id verum sit. Si illa quoque affirmauerit, interrogetur vlterius, num agentem in coniugem habere, eique fidem seruare velit? (ad quod exposita sibi prius salute ac etiam periculo animæ suæ, diligenter admoneri debet.) Si iterum affirmatiue responderit, Parochus vbi matrimonialis promissio, coram eo & in duorum aut trium testium præsentia, iuxta prædictam sacri Concilii constitutionem, facta non est, eis indicet, quod eorum contractus tanquam contra ius & Ecclesiæ ordinationem initus, irritus & inualidus sit. Si autem ipsi adhuc eius intentionis & voluntatis fuerint, vt matrimonialiter coniungantur, quod ipse virtute officii sui, eos de nouo coniungere velit. Vbi tunc eorum bonam voluntatem & vltroneum consensum viderit, eos iuxta sacri Concilii constitutionem, & eius seruata forma, coniungat: nisi alterutra partium diceret, se cum aliqua alia persona matrimonium contraxisse, vel quod alias cum alia persona de contracto matrimonio diffamata esset: quo casu Parochus eos simul ad Judicem Ecclesiasticum remittat. Vbi vero pars rea, ad interrogationem Parochi, negatiue responderit, quod videlicet cum parte agente matrimonium non contraxerit: vel, quod quidem contraxerit, sed tamen se ideo eam habere nolle, quod forma & constitutione sacri Concilii non seruata, contraxerint. Tunc Parochus partem ream de fide seruanda & salute animæ suæ, rursus admoneat. Si tamen eam in proposito suo perseuerare viderit, partem agentem, si fœmina sit, sciscitetur, num ratione deflorationis vel imprægnationis, contra reum actionem habere prætendat. Si illa negat, Parochus eis injungat, vt in posterum se inuicem dimittant & quietos relinquant. Nam si matrimonium inter eos contractum non sit, tum eos liberos esse: sin vero contractum sit, tunc eiusmodi contractum, ob non seruatam Ecclesiæ formam, inualidum esse. Casu vero, quo pars agens huiusmodi Parochi responso non contenta foret, sed iustitiam imploraret, ambæ partes ad iudicem ordinarium, expensis partis succumbentis, remittantur: vel si pars rea, eiusmodi remissioni obtemperare nollet, poterit illam pars agens citatione conuenire. Quando autem pars rea, coram suo Pastore confessa fuisset, quod cum agente matrimonium contraxisset, sed illum ex iam dicta causa habere nollet, Parochus post præmissi sui responsi declarationem, eandem ad Judicem Ecclesiasticum vel Pœnitentiarium

rium Constantiensem, pro obtinenda absolutione, eo quod præmissam fidem non seruauerit, remittat. Qui eam, facta prius confessione, & iniuncta pœnitentia, gratis absoluat, nec Pastor eandem ad Sacramenta Ecclesiastica, interim admittat, donec ab ordinario sigillatum documentum, quod absolutus sit, obtulerit.

15. Vbi vero pars agens interrogata affirmaret, se deflorationis tantum, vel deflorationis & imprægnationis ratione simul, actionem contra aduersarium habere, tum Parochus causam ad Judicem Ecclesiasticum remittat, siue reus matrimonium contractum fateatur, siue non. Si autem Actrix assereret, se vltra actionem matrimonialem, solum ratione imprægnationis, causam aduersus reum habere, & ipse contractum matrimonialem non negaret quidem, sed tamen ob intermissam Concilii formam, eam habere recusaret, tunc causa etiam a Parocho ad Judicem ordinarium remittatur. Si vero matrimonium diffiteretur, tum in electione Actricis erit, actionem suam nomine imprægnationis, vbi libuerit, vel coram Ecclesiastico, vel sæculari Judice, instituere, prosequi & terminare.

16. Si autem Parochus ex publica fama, vel ex unius aut plurium singularium personarum relatione intellexisset, vel per se sciret, quod duo matrimonium interse contrahere cupientes, sibi inuicem sanguine coniuncti essent, vel propter aliquod aliud impedimentum, legitimi conjuges esse non possent: tum Parochus siue ipsi eum accedant, siue ipse ad eorum matrimonium requiratur, antequam eos coniungat, iuxta sacri Concilii decretum, ter publice proclamet: nisi partes formidarent, aut alioqui verisimilis suspicio subesset, quod talis fama, a maleuolis, ad impediendum eorum matrimonium, fraudulenter exorta & sparsa esset, quo casu, eos vigore huius constitutionis, coniungere, & deinde ter denunciare, & secundum eiusdem constitutionis formam procedere debet. Vbi vero ante, intra vel post huiusmodi trinam proclamationem, vnus vel plures, coram Pastore comparerent, & subsequentium impedimentorum vnum vel plura, notificarent, tunc ipse vtramque partem, in vtroque casu, videlicet, quod eos coniunxerit, vel quod partes matrimonium nondum contraxerint, vel vltra talem notificationem, inuicem contrahere desyderarent, ad Judicem ordinarium, pro obtinenda declaratione, an matrimonium inter eos consistere possit, nec ne, remittere, & propterea Ordinario vel vni ex iuratis Procuratoribus curiæ Episcopalis, cuius opera partes vti voluerint, qualitatem impedimenti, & nomina illorum, qui illud ei significarunt, aut quos scit eius notitiam habere, vel a quibus fama impedimenti, ante vel post primam denunciationem, emersit, literis suis notificare; & demum id, quod Ordinarius declarauerit, & ipsi Parocho per literas sententiæ curiæ Constantien. sigillo corroboratas (sine quibus partibus, a Parocho, in hoc, sicut etiam in omnibus aliis casibus, nulla fides adhibeatur) significatum fuerit, fideliter & diligenter exequi debet.

c. 1. de refor. matri. Sessio. 24. & supra §. 3.

& antea §. 13.

17. Quando autem partes, ratione alicujus impedimenti, diffamatæ fuerint, ac eorum contractus matrimonialis clandestine, atque in Pastoris & duorum vel trium testium absentia, aut alias contra sacri Concilii constitutionem, initus sit, a Parocho interrogari debebunt, an se mutuo matrimonialiter conjungi petant. Si vna pars vel ambæ negatiue responderint, Pastor eis iniungat, vt se inuicem missos faciant, & quietos relinquant, quandoquidem eorum contractus, ob neglectam Ecclesiæ ordinationem, inualidus sit: nisi fœmina aliquod impedimentum inter eos existere, inficias iret, & non tantum ratione matrimonii, verum etiam deflorationis aut imprægnationis, actionem contra partem aduersam prætenderet, tum partes simul ad forum Ecclesiasticum remittantur. Vbi vero affirmatiue responderint, quod se inuicem habere desyderent, tunc simili modo ad judicem Ecclesiasticum remittantur. Qui vbi impedimentum aliquod, consueto & ordinario eo nomine instituto & seruato processu, apparuerit, earum prætensum contractum matrimonialem, sua sententia cassare, tollere & annullare debet. Si autem huiusmodi allegatum vel aliquod aliud impedimentum non probaretur, tunc Judex, (præuia declaratione, quod partium matrimonialis contractus, tanquam contra ordinationem sacri Concilii factus, nullus & inualidus sit) partes rursus ad earum Parochum remittat, eique mandet, vt eas, si voluerint, iuxta eiusdem Concilii constitutionem, denuo matrimonialiter, conjungat. Quod si autem partes Pastorem suum partialem & suspectum haberent, quod eas in libertate contrahendi impedire niteretur, poterit eas judex Ordinarius, in duorum aut trium honestorum virorum præsentia, iuxta formam a sacro Concilio traditam, matrimonialiter coniungere, & postea Parochum de hoc in sua sententia informare.

18. Idem in omnibus aliis contractibus matrimonialibus, in quibus nullum subest impedimentum, obseruetur, dum parochus vni vel alteri parti, aliquo congregationis vinculo attineret, & ipsæ eum suspectum haberent, quod illi eorum contractus matrimonialis displiceret, & ideo eundem impedire

pedire conari poſſet, (a quo tamen quilibet Parochus, niſi grauem pœnam experiri malit, abſtinere ſibique cauere debet) tunc enim partes, Decanum illius Capituli, cui parochus ſubeſt, ſeu ipſum Judicem Eccleſiaſticum, ſimul accedere poterunt: qui eas eodem modo, quo eorum Parochus debebat, iuxta Tridentinam conſtitutionem, coniungere teneatur. Ita tamen, vt Decanus vel Judex ordinarius, in tali & omnibus aliis caſibus, quibus ex confeſſione præſentis ſtatuti, alterius eccleſiæ Subditos, coniungere poſſunt, eorundem Parochum, illius in ſcriptis informet, eiq; vna locum, annum, menſem, diem & horam, cum nominibus teſtium, qui contractui interfuerunt, ſignificet, quo ipſe illud ad alias coniunctiones matrimoniales, in ſuo ſpeciali ad hoc deputato libro (de quo ſuperius dictum eſt) annotare poſſit, prout ratione ſui officii, ſub condignæ pœnæ euitatione, facere tenetur.

19. Vbi autem quandoque acciderit, quod perſonæ, quæ matrimonium inter ſe contrahere cupiunt, inæqualium opum, ſtatus & conditionis eſſent, & vna pars vel ambæ, verum vna magis quam altera, Parocho coniuncta eſſet, (vt ipſe ab omni ſuſpicione, quod eas ex fauore perſonæ, quæ ei plus quam altera coniuncta fuerit, copulauerit, liberetur & eximatur) Parochus, easdem perſonas, cum ab eo conjungi petierint, a ſe ad ſuum Decanum vel ipſum Ordinarium, pro matrimoniali coniunctione remittere poterit, niſi illius parentes, qui ei in nullo, vel remotiori gradu, quam altera pars, coniunctus eſt, in eiusmodi coniunctionem expreſſe conſenſerint.

20. Et quanquam parentum conſenſus, ad liberorum ſuorum matrimonia confirmanda ſeu validanda, neceſſario & de iure non requiratur: nihilominus tamen pueri, a ſuo Paſtore pro concione ſæpe docendi & adhortandi ſunt, vt ſuos parentes ſummo honore proſequantur, illisque obediant, & ſe absque eorum conſenſu non deſpondeant. Attamen, vbi quandoque iuuenes, huiusmodi ſuorum Parochorum doctrinæ non parerent, ipſi Parochi, eo non attento, ſe iuxta præſentis ordinationis tenorem, gerere debebunt.

21. Vt autem legitima impedimenta matrimonii, cunctis manifeſta fiant, & quilibet homo Chriſtianus ſciat, qualiter ſe in contrahendo matrimonio gerere debeat, ſibique ab infamia, dedecore & damno cauere, & denique ipſi paſtores, ea, vti decet, pro eorum deciſione, ad Judicem ordinarium, remittere poſſint. Idcirco ſupradictus Reuerendiſſimus Dominus noſter, Dominus Cardinalis & Epiſcopus Conſtantienſis eadem omnibus ſuæ diœceſis ſubditis, per hanc publicam editionem, notificare voluit. Et ſunt hæc quæ ſequuntur:

I. Impedimentum conſanguinitatis, vsque ad quartum gradum incluſiue.

II. Item affinitatis primi generis, vt ſunt præmortui mariti vel vxoris conſanguinei, cum quibus a ſuperſtite coniuge, licite matrimonium non contrahitur, etiam vsque ad quartum gradum incluſiue. Huc pertinet affinitas, ex illegitima commixtione oriens, quæ ex diſpoſitione ſacri Concilii Tridentini, duntaxat vsque in ſecundum gradum incluſiue, impedit, vt ſi quis ſe, citra matrimonium, cum aliqua muliere commiſcuerit, tum illius ſororem aut cognatam ſecundi gradus, in vxorem legitimam habere non poterit. Sacrum enim Concilium, reliquos & vlteriores, hoc eſt, tertium & quartum gradus, ſuſtulit & remiſit: hoc pacto, vt illi matrimonium contractum in poſterum non dirimant, ſed contrahendum, vt ab antiquo, impediant. Sed affinitas, quæ dicitur ſecundi generis, hoc eſt, affinitatis affinitas, matrimonium contrahendum non impedit, neque contractum dirimit. *ex c. 4. de refor. matri. ſeſſ. 24.*

III. Item impedimentum ordinis, quando quis vnum vel plures maiorum ordinum, ab Epiſcopo recepit, id eſt, vbi quis in Presbyterum, Diaconum, vel Subdiaconum ordinatus fuit.

IIII. Item voti ſeu religionis, quando vna vel altera, aut ambæ partes, caſtitatem vouerunt, aut aliquem approbatum ordinem profeſſæ ſunt.

V. Item cognationis ſpiritualis, hoc eſt, compaternitas, quæ ex duobus Sacramentis, Baptiſmi & Confirmationis, oritur, videlicet inter ſuſceptores, ſeu leuantes, & ſuſceptos ſeu leuatos, hoc eſt, inter eos, qui pueros vel etiam adultos, ex ſacro fonte ſuſcipiunt, vel ad Confirmationem tenent, & eos, quos ſic ex ſacro fonte ſuſceperunt, vel ad confirmationem tenuerunt, eorumque patrem & matrem: Item inter baptizantem & baptizatum, baptizatique patrem & matrem, ac inter confirmantem & confirmatum, confirmatique patrem & matrem. Reliqui caſus & impedimenta cognationis ſpiritualis, quæ hactenus in vſu fuere, a ſacro Concilio, ex rationabilibus cauſis, ſublata & remiſſa ſunt.

VI. Item impedimentum præcontractus matrimonialis, quando partium vna vel ambæ, antea coniugem habent adhuc viuentem, ſiue earundem matrimonium in facie Eccleſiæ ſolennizatum ſit, ſiue non. Quo impedimento etiam illi irretiti ſunt, quorum mariti vel vxores, ante ſeptem vel plures annos, derelicto coniuge, ex patria receſſerunt, & incertum ſit, num in viuis agant, nec ne.

VII. Item pollutionis adulterinæ, quando partes, tempore vitæ vnius aut vtriusque earum priorum conjugum, ſe inuicem, legitimo matri-

thoro violato, cognouerunt. Hi legitime matrimonium contrahere nequeunt, niſi prius ſe coram Judice Eccleſiaſtico, iuramento purgauerint, quod in mortem eiusdem prioris vel priorum conjugum, machinati non fuerint, nec minimam eiusdem mortis occaſionem præbuerint: Deinceps, quod viuente eodem priore coniuge vel prioribus coniugibus, matrimonium inuicem non contraxerint, nec de contrahendo poſt eorundem obitum, ſibi mutuam fidem dederint.

ex c. 6. de refor. matri. ſeſſ. 24.

VIII. Item Raptus, hoc eſt, quando quis aliquam mulierem, etiamſi eius conſenſus accedat, eius parentibus, absque illorum conſenſu, rapit & abducit. Inter quos, quamdiu ipſa in poteſtate raptoris manſerit, nullum poteſt conſiſtere matrimonium. Quod ſi rapta a raptore ſeparata, in loco tuto & libero conſtituta, illum in virum habere conſenſerit, eam raptor in vxorem habere tenetur: & nihilominus raptor ipſe, ac omnes illi conſilium, auxilium & fauorem præbentes, ſunt ipſo iure excommunicati, ac perpetuo infames, omnisumque dignitatum incapaces: & ſi Clerici fuerint, de proprio gradu decidant. Tenetur præterea raptor, mulierem raptam, ſiue eam vxorem duxerit, ſiue non duxerit, arbitrio iudicis ordinarii, decenter dotare.

ex c. 3. de refor. matri. ſeſſ. 24. Item c. 3. & 8. extra, de ſpon. & matri.

IX. Item vltimo loco impedimentum iuſtitiæ, publicæ honeſtatis, hoc ante hæc tempora fuit, quando inter duas iuſtæ ætatis perſonas, promiſſio de futuro matrimonio, quæ Sponſalia de futuro nominantur, facta eſt, & altera illarum, antequam matrimonium per verba de præſenti ratificatum fuit, vel ante nuptias, vel ſaltem antequam conſummaretur, ex hac luce migrauit: vel quando ſponſalia de futuro, inter perſonas, quæ ſeptimum ætatis annum excedunt, per alia ſponſalia, de præſenti diſſoluuntur: vel quando eiusmodi ſponſalia de præſenti inter coniunctas perſonas, contracta ſunt, & matrimonium, ob talem cognationem, effectum habere non poteſt: vel quando inter puerum & puellam, infra ſeptimum ætatis ſuæ annum exiſtentes, ſponſalia de futuro contracta ſunt, & puer puellam, vt ſibi deſponſatam ad ſe in domum ſuam recepit, dein vero matrimonium, eo quod puella, poſtquam ſeptimum ætatis ſuæ annum exceſſit, ſponſalibus contradixit, & vlterius in ea conſentire recuſauit, nullum effectum habuit. In talibus & ſimilibus caſibus, partes hactenus etiam cum eiusmodi ſeparatorum & dimiſſorum ſponſorum coniunctis, vsque ad quartum gradum, etſi alioquin nullum aliud impedimentum inter eos fuit, matrimonium inter ſe contrahere non potuerunt. Quod quidem impedimentum publicæ honeſtatis a ſacro Concilio, hoc pacto ſublatum fuit, vt matrimonium cum ſeparati & dimiſſi ſponſi ſeu ſponſæ coniunctis, tantummodo impediat, quando ſponſalia valida fuerunt, & hoc ſolum in primo gradu. Nam in reliquis & vlterioribus gradibus, quemadmodum etiam in omnibus caſibus, in quibus ſponſalia quacunque ratione valida non erunt, præfatum ſacrum Concilium impedimentum matrimonii omnino ſuſtulit & extinxit. In hoc tamen ea ſponſalia valida cenſeri debent, quæ contrahuntur inter perſonas, quæ ambæ ſeptimum ætatis ſuæ annum compleuerunt, & quæ per aliquod legitimum impedimentum, ad matrimonium inter ſe contrahendum, non impediuntur, etiamſi huiuscemodi ſponſalia de futuro, per ſponſalia de præſenti tollantur: vel ſi altera illarum moriatur, antequam ad eos annos peruenerit, in quibus ex conceſſione iuris, matrimonium ſeu ſponſalia contrahere poſſit: vel antequam matrimonium ſolennizetur ſeu copula carnali conſummatur.

22. Quo minus autem matrimonia per cognationem ſpiritualem impediantur, ſæpedictum ſacrum Concilium conſtituit & ordinauit, vt in poſterum vnus tantum ſiue vir ſiue mulier, iuxta ſacrorum canonum inſtituta, vel ad ſummum vnus vel vna, baptizatum de baptiſmo ſuſcipiant: Et quilibet Parochus antequam ad Baptiſmum conferendum accedat, diligenter ab iis, ad quos ſpectabit, ſciſcitetur, quem vel quos elegerint, vt baptizatum de ſacro fonte ſuſcipiant: & eum vel eos tantum ad illum ſuſcipiendum admittat: & tam eorum quam infantis & parentum nomina, vna cum anno, menſe & die, in quibus infans baptizatus fuit, in ſpeciali ſuo ad hoc deputato libro, diligenter deſcribat: vt per hoc non ſolum cognatio ſpiritualis, ſed etiam infantis ætas, baptiſmus & natiuitas vel legitima, vel illegitima, & ſimilia, ad multa occurrentia dubia reſoluenda, demonſtrari & probari queant. Et præterea ſuſceptores inſtruat, doceat & adhortetur, qua ſpirituali cognatione, ipſi baptizato infanti & illius parentibus coniuncti, & ad quæ propterea præſtanda obligati ſint, ne per ignorantiam ſe excuſare valeant. Quod ſi alii, vltra duos ad ſummum, hoc eſt, marem & fœminam, qui præ aliis & primo deſignati & nominati fuerint, ſuſceptores eſſe vellent, & præter Parochi voluntatem, baptizatum tetigerint, illi virtute conſtitutionis ſacri Concilii Tridentini, cum infante baptizato & eius parentibus, cognationem ſpiritualem nullo pacto contrahent, conſtitutionibus in contrarium facientibus non obſtantibus. Si Parochi culpa vel negligentia ſecus factum fuerit, arbitrio Ordinarii puniatur. *ex c. 2. de refor. matri.*

c. 5. de refor. matri. ſeſſ. 24.

23. Si quis intra præſcriptos gradus prohibitos, ſcienter matrimonium contrahere præſumpſerit, per præſentiam Judicis Eccleſiaſtici ſeparetur & ſpe diſpenſationis conſequendæ careat: idque in eo multo magis locum habeat, qui non tantum matrimonium contrahere, ſed etiam conſummare auſus fuerit. Quod ſi ignoranter id fecerit, ſiquidem ſolennitates a ſacro Concilio requiſitas, in contrahendo matrimonio neglexerit, eisdem ſubjiciatur pœnis. Non enim dignus eſt, qui Eccleſiæ benignitatem facile experiatur, cujus ſalubria præcepta temere contempſit. Si vero, ſolennitatibus Concilii adhibitis, impedimentum aliquod poſtea ſubeſſe cognoſcatur, cuius ille probabilem ignorantiam habuit: tunc facilius cum eo & gratis diſpenſari poterit. In contrahendis autem matrimoniis, vel nulla omnino dabitur diſpenſatio, vel raro: eaque ex cauſa & gratis concedetur.

24. Et ne ſimpliciores Presbyteri, quibus Apoſtolicæ Diſpenſationes, literæ, & bullæ, earumque ſtylus, ſcripturæ, ſigilla, ſubſcriptiones, & ſigna incognita ſunt, in iis decipiantur, Reuerendiſſimus Dominus noſter, Conſtantienſis jubet & mandat, vt omnes Presbyteri, eius generis diſpenſationes & literas, matrimonium & quascunque alias cauſas concernentes, vbi eis præſentatæ fuerint, non acceptent, exequantur, vel ad effectum deducant, niſi Ordinario in eum finem, vt videat, an aliquo falſitatis vitio laborent, prius oſtenſæ & exhibitæ ſint: atque Parocho vel Decano, ſub quo perſonæ impetrantes commorantur, literis ſigillo curiæ Conſtantienſis ſignatis commiſſum & ſignificatum fuerit, quid ei in ea re, de iure faciendum competat: quemadmodum hoc in curia Conſtantienſi inueterata conſuetudine, a tempore immemorabili obſeruatum fuit.

25. Proinde omnes & ſinguli Parochi, quamprimum aliqui de vno vel pluribus præmemoratorum impedimentorum infamati ſunt, & ſeruata forma ſacri Concilii, inuicem matrimonium vel contraxerunt, vel contrahere deſyderant, vel etiam clandeſtine, & ita omiſſa forma Concilii, contraxerunt, & nihilominus in tali ſuo contractu permanere contendunt, eos absque dilatione, ad Judicem eccleſiaſticum, pro obtinenda declaratione, an in eodem contractu, licite permanere poſſint, nec ne, remittere debent.

26. Vbi vero vna vel plures perſonæ, ratione hujusmodi impedimentorum, aut in aliquo alio præſcriptorum caſuum, a ſuo Parocho, tali modo ad Ordinarium remiſſæ, non parerent, vel altera partium, cui iniunctum eſſet, vt alteram, infra præfixum tempus, in ius citaret, & cauſam ſuam ſententia decidi curaret, in hoc moram faceret, tum earum Parochus, in præſentia duorum aut trium honeſtorum virorum, eas ſecundo ad hæc admoneat. Et ſi deinde in ſua contumacia perdurauerint, eas ab omnibus Sacramentis & communione Eccleſiæ excludat, donec & quousque ei debitam obedientiam ea in re præſtiterint, & ad eandem probandam, literas ſententiæ ab ordinario emanatas exhibuerint. Si autem integro anno ita perſeueraverint, & cum Eccleſ. non communicauerint, per ſuum Parochum, ſeu decanum, Procuratori Fiſci curiæ Conſtantienſis deferantur: qui tunc contra eas, ad excommunicationis ſententiam & alias cenſuras Eccleſiaſticas, vsque ad inuocationem brachii ſecularis, procedere, & ſic ad obedientiam easdem compellere debet.

27. Quam primum autem partes, in hujusmodi remiſſis & aliis cauſis matrimonialibus, ſuo Paſtori, literas ſententiæ a Judice ordinario latæ præſentauerint, (prout ſemper facere tenentur) ipſe Paſtor easdem proximo Dominico ſeu alias feſtiuo die, in congregatione totius Eccleſiæ, pro ſuggeſtu publice denuntiet, vt tenor ſententiæ, & num partes legitimi conjuges ſint, aut ſecus, omnibus innoteſcat. Si autem eiusmodi publicatio in ſuggeſtu, absque ſcandalo & magno periculo fieri non poſſet, tum Parocho iis ſaltem, quorum intereſt, clam ſeu priuatim eas denunciare liceat.

c. 7. de ref. matri. ſeſſ. 24.

28. Et quia multi ſunt, qui vagantur, & incertas habent ſedes, & vt improbi ſunt ingenii, prima vxore relicta, aliam, plerunque plures, illa viuente, diuerſis in locis ducunt. Cui morbo cupiens Sancta Synodus (Tridentina) occurrere, omnes, ad quos ſpectat, paterne monet, ne hoc genus hominum vagantium, ad matrimonium facile recipiant. Magiſtratus etiam ſæculares hortatur, vt eos ſeuere coërceant: Parochis autem præcipit, ne illorum matrimoniis interſint, niſi prius diligentem inquiſitionem fecerint, & re ad Ordinarium delata, ab eo licentiam id faciendi obtinuerint.

29. Ulterius Reuerendiſſimus Princeps & Dominus noſter Conſtantienſis ſeuere mandat & præcipit, ſi alicubi vltro citroque in Catholicis locis diœceſis Conſtantienſis aliqui coniuges ſe inuicem deſeruiſſent & a matrimoniali cohabitatione receſſiſſent, aut ſi hoc in futurum fieret, vt illi absque mora, a ſuis Parochis & Paſtoribus admoneantur, vt infra proximi menſis ſpatium, ſibi inuicem reconciliati cohabitent, & mutua coniugali dilectione ſeſe pertractent, & omne id agant, quod honeſtos coniuges decet: niſi a Judice Eccleſiaſtico, ex legitimis cauſis ſeparati, Parochis ſuis, diuortii literas fide dignas & curiæ Conſtantienſis ſigillo corroboratas oſtenderint. Caſu vero, quo aliqui ex illis, qui propria auctoritate & ſine iudicio Eccleſiæ, ab inuicem diſceſſerunt, ſic admoniti, infra præfixum tempus, ad coniugalem cohabitationem non redirent, & Parocho ſuo ſe in hoc inobedientes exhiberent: tunc illi, per quos ſtat, quo minus cohabitatio redintegretur, ab ipſo Parocho, ab omnibus Sacramentis & communione Eccleſiæ excludantur, tractenturque & eo modo contra eos procedatur, quo ad Judicem eccleſiaſticum emiſſi & remiſſioni non parentes, vt ante dictum eſt, coërceri debent.

ex c. fin. de refor. matri. ſeſſ. 24.

30. Ab Aduentu Domini Jeſu Chriſti, usque in diem Epiphaniæ, & a feria quarta Cinerum vsque in octauam Paſchatis incluſiue, antiquas ſolennium nuptiarum prohibitiones diligenter ab omnibus obſeruari ſancta Synodus (Tridentina) præcipit: in aliis vero temporibus, nuptias ſolenniter celebrari permittit. Ita tamen, vt omnia pudice, honeſte & cum reuerentia fiant, & præſertim reliquis temporibus, quibus hactenus ſolennizatio nuptiarum prohibita fuit, vt ſunt dies Rogationum, necnon Octaua Penthecoſtes & Corporis Dominici, inſtrumentorum muſicorum, vt pote tympanorum, tubarum, fiſtularum & ſimilium vſus publicus, nemini concedatur.

c. 9. de refor. matri. ſeſſ. 24.

31. Qvoniam vero ita plerunque temporalium Dominorum ac Magiſtratuum mentis oculos terreni affectus atque cupiditates excæcant, vt viros & mulieres, ſub eorum iurisdictione degentes, maxime diuites, vel ſpem magnæ hæreditatis habentes, minis & pœnis adigant, cum iis matrimonium inuitos contrahere, quos ipſi Domini vel Magiſtratus illis præſcripſerint. Quare cum maxime nefarium ſit, matrimonii libertatem violare, & ab iis iniurias naſci, a quibus iura expectantur; præcipit ſancta Synodus (Tridentina) omnibus, cujuscunque gradus, dignitatis & conditionis exiſtant, ſub anathematis pœna, quam ipſo facto incurrant, ne quouis modo, directe, vel indirecte, ſubditos ſuos, vel quoscunque alios cogant, quo minus libere matrimonia contrahant.

32. Et demum Parochi, hisce omnibus, quemadmodum in ſingulis præcedentibus punctis & articulis, conſtitutum, mandatum & prohibitum fuit, ſumma diligentia, ſtricte & pro virili pareant, erga omnes æqualitatem ſeruent, & nulli parcant: Decani vero Parochos negligentes, & hanc conſtitutionem transgredientes, Procuratori Fiſcali deferant, prout ipſi & eorum quilibet, ſæpedicti Reuerendiſſimi Domini noſtri grauem indignationem & animaduerſionem euitare voluerint.

Ex ſupradicti Reuerendiſſ. & Illuſtriſſ. Domini Cardinalis & Epiſcopi Conſtantienſis mandato.

Joannes Gœzius D. ſſt.

De cultu Diuino & Cæremoniis.

TITULUS XVI.

Negligentes in Eccleſiis Parochialibus, portione aliqua beneficiorum ſuorum priuentur.

Caput I.

QVo diligentius diuina miniſteria in Eccleſiis Parochialibus deinceps perficiantur. Cupimus inprimis & præcipimus, virtute Concilii Tridentini, in ſingulis oppidis, & aliis locis diœceſis noſtræ certum ſtatui modum, quatenus negligentes, pro ſingulis ſuis negligentiis, in certa portione ſui beneficii irremiſſibiliter priuentur, quæ cæteris præſentibus, pro fideli officii ſui executione, cedat in præmium, vel in alios pios vſus conuertatur.

Omnis Presbyter ſaltem Dominicis & feſtis ſolennibus Miſſam celebret.

Caput II.

OMnibus & ſingulis Presbyteris cuiuscunque gradus, ſtatus aut conditionis fuerint, ex mandato a ſacro Tridentino Concilio nobis iniuncto, mandamus, vt ſaltem diebus Dominicis & feſtis ſolennibus, Miſſam celebrent, niſi infirmitate vel alia iuſta cauſa impediantur. Si autem curam habuerint animarum, vel alicuius officium ſeu beneficii fundatio plures Miſſas requireret, tam frequenter, vt ſuo muneri ſatisfiat. 23. ſeſſ. c. XXII.

Miniſtrantes ſacrificanti ad ſacrum myſterium intenti, a quorumuis librorum lectione abſtineant.

Caput III.

DIaconi & alii Presbytero ſacrificanti miniſtrantes abſtineant a lectione quorumuis librorum, etiam ſacrorum, ne interim a deuotione ſacri myſterii & meditatione eorum, quæ per Sacerdotem in altari fiunt, diſtrahantur.

De horis Canonicis perſoluendis.

Caput IV.

VEtuſtiſſimum Eccleſiæ inſtitutum, quo ſancitum eſt, vt clerici maioribus ſacris ordinibus initiati, vel Sacerdotiis præſidentes, horarias preces, quas Canonicas appellamus, ſingulis diebus perlegant, innouando: eisdem clericis omnibus, in virtute ſanctæ obedientiæ, mandamus, vt easdem preces, quotidie, niſi infirmitate impediantur, publice in Eccleſia, vel priuatim domi ſuæ, aut vbicunque fuerint, debite perſoluant. Non ſuffecerit autem preces iſtas horarias vtcunque permurmuraſſe, ſed vt in Concilio Agathenſ. cautum eſt, Clericus ex intimo affectu, eleuataque mente in ſolum Deum, nocturnum hoc diurnumque ſuæ ſeruitutis penſum exoluat. Maledictus enim, qui facit opus Domini negligenter. Alioqui in precantes competet: Populus hic labiis me honorat, cor autem longe eſt a me. Quam maxime vero orantem cauere oportebit, ne alio reſpi-

respiciat, quam ad Deum. Quod si externæ gloriæ aucupandæ, aut lucri gratia, & denique ex more potius, quam mente orare instituat, pars eius inter hypocritas reputabitur, de quibus Dominus in Euangelio pronunciauit, quod ament in Synagogis & in angulis platearum stantes orare, vt videantur ab hominibus, proindeque mercedem suam receperint. Et quum pro certo compertum habeamus, plurimos hac nostra tempestate eo temeritatis & impietatis processisse, vt hasce preces Canonicas, nedum sæpenumero prorsus intermittant, sed etiam non deesse, qui modum easdem precandi ignorent, imo etiam, qui libro precationum eiusmodi, quem Breuiarium vulgo vocamus, careant. Idcirco Decanis tam nostræ Cathedralis, quam Collegiatarum Ecclesiarum, ac etiam Capitulorum ruralium, & insuper quoque visitatoribus nostris generalibus & specialibus, qui pro tempore erunt, omnibusque aliis Ecclesiarum præfectis, seuere injungimus, vt quotiescunque Ecclesias & Capitula sua visitauerint (tenentur autem ea speciales visitatores, quotannis vt minimum bis perlustrare) non tantum Presbyteros, sed etiam Diaconos, Hypodiaconos & inferiores Clericos beneficia Ecclesiastica habentes, iurisiurandi religione examinent, an ne pensum suum, siue in choro, siue domi suæ quotidie absoluerint & absoluere soleant: sed & eorundem confratres & Clericos vicinos iuramento astrictos interrogent, num ne sciant aut credant, eos, quos diximus, preces debitas persoluere solitos esse. Et si quos remissiores in hoc repererint, eosdem sub debito iuramenti nobis præstiti vel præstandi, nobis aut Vicario seu Procuratori nostro Fiscali referant.

Tempore Diuinorum officiorum nemini in Ecclesia deambulare liceat.

Caput V.

DEambulationes in templis, diuini officii tempore, omnino & omnibus prohibeantur, agantque Præpositi, Decani, & Pastores cum Magistratibus, ne id laicis quoquo pacto liceat, & pœna constituatur, transgressoribus. Canonicis autem pereat eius diei totum emolumentum ordinariæ distributionis. Sacellanis vero & Vicariis & aliis Clericis arbitraria pœna infligatur. Correcti si pergant, contumacesque se præbeant, vt rebelles puniantur.

Exequiæ Mortuorum die Festo non peragantur.

Caput VI.

INsuper intelleximus nonnullos Pastores exequias mortuorum, plerunque Dominicis, vel aliis festiuis diebus, etiam contra subditorum voluntatem peragere, officiis festorum & Dominicarum interim neglectis, magis commodum temporale, quam salutem animarum quærendo: huiusmodi igitur abusibus obuiare volentes, præcipiendo inhibemus, ne Parochi & alii Presbyteri, talia de cætero attentare præsumant, sed festiuitatum officiis, summas Missas de eis celebrando, se conforment, prout condignam pœnam & correctionem, ac nostram grauem euitare voluerint indignationem.

Ludimagistri & Scholastici, absque habitu Clericali, Chorum non ingrediantur & ab eiulatu & indecenti clamore abstineant.

Caput VII.

PRæcaueant denique Ludimoderatores, & ii, qui in choro imperium in eos habent, vt sunt Cantores, vel etiam Præpositi, Decani & Pastores, vt eorum discipuli in cantu Ecclesiastico, omnem eiulatum & indecentem clamorem, a rudioribus scholasticis hinc inde fieri solitum, euitent: & non tantum voce moderata, sed & decenti clericali habitu & linea tunica chorali, quantum fieri potest, in Templis & choris vtantur.

De Festis duebus.

TITULUS XVII.

Dies Festi in certum numerum rediguntur, cæteri vero ita abrogantur, vt nihilominus peragantur Diuina.

Caput I.

Ex reformatione Ratisbonen.

NEc ab re, imo iustis de causis adducti, ac reformationem cleri Germaniæ, per quondam Dominum Laurentium S R E. tituli S. Anastasiæ Presbyterum Cardinalem, sanctissimi Domini nostri Papæ & sanctæ sedis Apostolicæ Legatum de latere factam, sequuti, Festorum multitudinem constringendam esse duximus. Statuentes ordinamus, vt in Ciuitate & diœcesi nostra Constantiensi de cætero dominica dies, quæ in gloriam Dominicæ resurrectionis, ad nos vsque, a primitiua Ecclesia, maxime celebris semper habita est. Dies quoque Natiuitatis Christi, sancti Stephani, Joannis Euangelistæ & Innocentum, Circumcisionis, Epiphaniæ, Paschæ cum feria secunda & tertia duntaxat, Ascensionis Domini, Georgii, Pentecostes, cum feria secunda & tertia, Corporis Christi, & præsertim quatuor beatæ Virginis, Purificationis, Annunciationis, Assumptionis, & Natiuitatis, Natalia Apostolorum, Jo. Baptistæ, Magdalenæ, Laurentii, Michaëlis, Omnium Sanctorum, Martini, Nicolai & Catharinæ, ac in Ciuitate Constantiensi dies dedicationis Ecclesiæ nostræ Cathedralis, & Conradi Episcopi Patroni nostri, celebres quoque & festi habeantur. In cæteris autem festiuitatibus quacunque ratione institutis vel receptis, & quæ sub præcepto celebrari debeant, permittimus, liberumque cuique facimus, vt sacro audito, ad operas suas, quibus suam suorumque

que alimoniam quærere cogitur, redire possit. Festis autem Dedicationum & patronorum principalium cuiuslibet Ecclesiæ & loci, quoad celebrationem eorum, in iis Ecclesiis, & locis, nihil derogantes. Mandantes insuper vobis, vt æquitate vbique seruata, festos dies jam specificatos obseruetis, & a Parochianis vestris obseruari faciatis.

Decreto de Inuocatione Sanctorum sess. 25. & ibidem in decreto de ciborum delectu.

Dies festos non ingluvie & temulentia, sed religiosa pietate colendos esse.

Caput II.

CÆterum cum diebus festis, vulgus vt plurimum ad laxiorem & dissolutiorem vitam, seipsum effundat, quam reliquis diebus. Quo igitur maiore reuerentia & deuotione, ab omnibus obseruari queant, doceatur populus, dies festos religiosa pietate, orationibus & aliis piis operibus, non ingluvie & temulentia colere, Sanctorumque solennem memoriam deuote celebrare, ac verbum Dei & Missæ sacrificium reuerenter audire, & vt idem a Clericis fiat, quo magis plebecula, exemplo Pastorum commota, ad paria facienda inuitetur, præcipimus.

Diebus festiuis nullas operas fieri, atque etiam mercaturas, omniaque prophana & ludicra exercitia omitti debere.

Caput III.

ADhortentur Parochi & Concionatores populum, vt in diebus festiuis, qui ad celebrandas Dei & Sanctorum laudes, salutariter instituti sunt, nullum opus fiat eo tempore alienum: ne quid ematur aut vendatur, præter id, quod ad victum illius diei, vel ad ægrotorum curationem necessarium sit. Ne officinæ aut omnino aut aliqua ex parte apertæ habeantur. Ne fiant nundinæ, sed quæ festo die fieri consueuerunt, in antecedentem vel sequentem diem profestum transferantur. Curent etiam parochi, quantum possunt, ne iis præsertim diebus, personati homines incedant, ne certamina aut alia ludicra & inania spectacula fiant; atque Choreæ & saltationes, festiuitatibus nuptialibus exceptis, omnino ne agantur. Sed populum sibi commissum erudiant, vnumquemque eo potissimum tempore in diuinis officiis & concionibus audiendis, frequentem esse ac in precibus recolendisque maximis Dei beneficiis, assidue versari debere.

De Jeiunio & delectu ciborum.

TITULUS XVIII.

Jeiunium, vti diuinum præceptum, doceri & obseruari, eiusque contemptores coherceri deberi.

Virtute decreti de ciborum delectu &c. sess. 25.

Caput I.

AD perpetuam vitæ sobrietatem, Pastores & Concionatores nostri, (sumpta ex sacris literis commonitione) sedulo cohortentur plebem Christianam, vt cibi potusque moderatione, carnis lasciuiam comprimentes, ad pietatis exercitia mentem liberius intendere queant. Eos vero, qui imbecillitate corporis, vel alia necessitate non excusantur, etiam ad stata Ecclesiæ ieiunia obseruanda inducant: ipsumque ieiunium diuini præcepti esse doceant. Tempora vero ieiunandi, prout salubritati corporum & animarum expedire videtur, ab Ecclesia ordinata, & totius Christiani orbis consensu recepta, & iam inde ab Apostolorum temporibus, in Græca & Latina Ecclesia a Catholicis semper obseruata sunt. Quæ qui extra necessitatem non obseruauerint, veluti Ecclesiasticæ disciplinæ violatores & temerarii consuetudinum Ecclesiæ contemptores, pœnarum seueritate coherceri debent. Nam negari non potest, quin horum trium, Orationis videlicet, Eleemosynæ & Jeiunii, vnumquodque genus in sacris literis summopere commendetur, & expressam diuinæ gratiæ promissionem habeat, & insuper sanctorum hominum cum testimoniis, tum exemplis mirifice comprobetur.

Stata totius anni, & ab Ecclesia præcepta Jeiunia.

Caput II.

VT autem apud omnes Ecclesias, Ciuitatis & diœcesis nostræ, in dierum ieiuniorum denunciatione & obseruatione, iuxta communem Ecclesiæ Catholicæ consuetudinem & præscriptum, vniformis æqualitas vbique seruetur: & iidem, quippe qui paulatim apud plerosque in desuetudinem abire videntur, certius agnoscantur. Sciant Parochi & Ecclesiarum Rectores, omnes homines adultos singulis quadragesimæ diebus, Dominicis exceptis, ab ipso die Cinerum, eo incluso, incipiendo, vsque ad festum Paschæ, ieiunii lege obstrictos esse. Sunt enim illi quadraginta dies, quasi totius anni decima quædam, quæ in obligatione Jeiunii, pro fidelium omnium salute, Deo consecratur. Estque hoc quadragesimale ieiunium sacrum & acceptabile tempus, peccatoribus ad pœnitentiam agendam proprie destinatum. Eosdem præterea ex præcepto Ecclesiæ, feria quarta & sexta cum Sabbato in sacris quatuor anni temporibus, quorum primum est, circa principium Quadragesimæ, secundum in hebdomada Penthecostes, tertium in Septembri feria quarta, post festum exaltationis sanctæ Crucis, & postremum in Decembri, feria quarta post Festum sanctæ Luciæ: Item in Vigilia Natalis Domini, Penthecostes, Assumptionis beatissimæ Virginis Mariæ, omnium sanctorum Apostolorum, exceptis Johannis Evangelistæ & Philippi & Jacobi vigiliis: diei insuper festi omnium Sanctorum, Nativitatis Jo. Baptistæ, &

beati Laurentii, ieiunium ſeruare teneri. Qui ad aliorum certorum dierum ieiunium, aut peculiari voto, aut ex aliquo vitæ inſtituto, aut ex conſuetudine cuiusque loci ſunt aſtricti, hi ſua vota & ſuas laudabiles conſuetudines, Deo fideliter & pie reddant, nihilque dubitent, ſibi non minus quam Nazareis & Rechabitis, abſtinentiæ ſuæ mercedem a Deo donandam eſſe.

Quibus diebus, extra præſcripta ieiunia a carnibus, & aliis quibusdam cibis, abſtinendum ſit, & quare.

Caput III.

HUic Jeiuniorum obſeruationi, iungendus eſt ciborum delectus, itidem totius Eccleſiæ conſenſu, ad noſtra vsque tempora retentus. Monendi igitur ſunt fideles, vt ſecundum antiquum & laudabilem morem, qui & hactenus in locis Catholicis noſtræ diœceſis obtinuit, præſcriptis ieiuniorum diebus, ſimiliter ſextis feriis & Sabbatis per totum annum, a carnium, & per totam Quadrageſimam, etiam ovorum ac aliorum ciborum eſu, quos Eccleſiæ conſuetudo per eos dies hucusque vitare perſeuerauit, ſibi temperent, non quidem ab iis velut immundis, abſtinentes: ſed edomandi corporis cauſa, propter animam ab irrationabilibus motibus amplius humiliandam. Non tamen exiſtiment Chriſtiani, ſola carnis abſtinentia, ſe Deo gratos eſſe poſſe: (cum meminerint, primos homines, qui carnem nondum guſtaverant, ob vitæ nequitiam, diluvii immiſſione deletos) ſed cum abſtinentia carnis, etiam cæterorum ciborum moderationem conjungant, aliarumque rerum delitias & luxuriam fugiant, & ita carnis vitia coërceant, vt ab eis liberi mentes ad cœleſtium rerum amorem & contemplationem erigant, & ad pietatis opera expediti inveniantur. Parum enim prodeſt homini, ſe per ieiunium a cibo temperaſſe, ſi animus in peccatis ſit intemperans. Volumus etiam, vt paſtores tribus diebus ante Feſtum Aſcenſionis Domini, qui dies Rogationum dicuntur, & præſertim in Sancti Marci Evangeliſtæ Letania, ad jeiunium, quod devotionis, non inſtitutionis eſt, populum exhortentur.

Quomodo jeiunandum ſit.

Caput IV.

ECcleſia ex ſua primæva inſtitutione, in diebus ieiuniorum, ab iis, qui hoc præſtare poſſunt, non ſolum ab eſu carnium abſtinentiam, ſed & vnicam tantum in die eamque modicam refectionem exigit: quamvis alioquin vetitum non ſit, pro tenui ut vocant collatione, veſperi aliquid modici panis ſumere, vel electuarium aliquod.

Qui a prædicta abſtinentia & ieiuniis eximantur.

Caput V.

AB his autem omnibus excipimus, quos vrgens neceſſitas, vel imbecilla ætas, a ieiunii lege eximit, & eos quoque, qui evidentis morbi alteriusve iuſtæ cauſæ excuſationem habent: Sed horum iudicium, eorundem legitimis Parochis relinquimus, & vices noſtras eis hac in parte, vsque ad noſtram revocationem, committimus: idque quod ad morbum attinet, de medici, vbi eius copia haberi poteſt, conſilio.

De Symbolo Apoſtolorum, Oratione Dominica, Salutatione Angelica, & Decalogo æqualiter vbique ab omnibus dicendis.

TITULUS XIX.

Maiores noſtros, ſummam fidei & ſpei charitatisque noſtræ, erga Deum & proximum exercendæ, tam ſe quam alios ſemper docuiſſe.

Caput I.

SUmmo ſemper ſtudio, piiſſimis maioribus noſtris fuiſſe clarum eſt, vt iuniores & ſimpliciores, a teneris annis, ſummatim, & ſuccincte docerent, quid Chriſtiani homines credere, quid precibus ſperare, & quid Deum & proximum diligendo, operari deberent. Qua de cauſa ipſi Symbolum Apoſtolorum, in quo fidei noſtræ ſumma, & Orationem Dominicam, in qua petendarum & ſperandarum rerum ordinata diſpoſitio, atque præcepta Decalogi, in quibus charitatis erga Deum & proximum exercendæ amplitudo, brevibus continetur, parvulis Chriſti, veluti cum ipſo lacte materno, ſumma cura & diligentia tradiderunt & inſtallarunt. Has itaque tres, tanquam potiores Chriſtianæ doctrinæ partes, iidem maiores noſtri, iam inde ab Apoſtolorum temporibus, non tantum memoriæ commendabant, & frequentius ſecum repetebant, ſed & ab aliis, ſuæ præcipue fidei commiſſis, recitari exigebant. Quibus inſuper, ineffabili pietate ducti, Angelicam ſalutationem addiderunt, in glorioſiſſimæ Virginis Mariæ laudem & honorem, quippe quam, eo quod Sol Juſtitiæ, Chriſtus Deus noſter, ex ea ortus eſſet, & ob alias præclariſſimas in ea virtutes, ſumma ſemper veneratione dignam cenſuerunt.

Orationem Dominicam & Capita fidei noſtræ, ſingulis diebus Dominicis populo pro concione recitari debere.

Caput II.

UT igitur antiqua verborum ſeries, religio & devotio paſſim conſervetur, nos primo parentes & patresfamilias quoscunque adhortamur: Ut prædictum veteris pietatis exemplum, ſibi valde commune, quotidianum & familiare eſſe debere perſuadeant. Deinde Paſtoribus & Rectoribus Eccleſiarum quibusuis, in virtute ſanctæ obedientiæ, præcipiendo mandamus, vt vbique, in pagis autem potiſſimum, & aliis locis, in quibus plenior Catechiſmi explicatio facile tradi non poteſt, ſingulis diebus dominicis, finita concione, prædicta tria capita, addita Angelica ſalutatione, in ſubſcripto (& nullo alio) verbor. contextu, populo vernaculo ſermone, tractim & diſtincte, ita prælegant, vt legentem repetitione ſubſequi, & omnes, quantumuis rudes & ſimplices, de Chriſtianæ fidei doctrinæque ſumma paucis edoctis, ea ſecum repetere & fideli memoriæ mandare poſſint. Interim autem caueant Paſtores enixe, ne quisquam ex his, quæ maiores noſtri, nedum pii, ſed & ſapientiſſimi, in primis illis Chriſtianæ doctrinæ elementis recitandis, tot ſeculis pari conſenſu, cum latine tum germanice, priuatimque & publice pronunciarunt, quicquam mutare vel omittere præſumat.

Quibus mediis rudiores, vt capita fidei noſtræ perdiſcant, adigendi ſint.

Caput III.

QUoties laici, præſertim ſimpliciores, Sacerdoti peccata ſua confitentur, toties ab eo examinari debent, an ne eadem tria capita cum Angelica ſalutatione calleant. Qui eadem ignorauerint, primo quoque tempore, ſiue domi, ſiue in Eccleſia, diſcere jubeantur: ea Confeſſarii adiuncta obiurgatione, eos, qui talia diſcere nolint, indignos eſſe ſacra communione & matrimonio: & ex ea etiam cauſa a Patrini functione prorſus repelli volumus: vt hoc ſaltem timore & pudore quodam compulſi, prima illa & cuilibet Chriſtiano homini ſcitu neceſſaria veræ pietatis elementa, tenere ac recitare enitantur & curent.

Tenor Symboli, Orationis Dominicæ, Salutationis Angelicæ & Decalogi.

Caput IV.

CUrent ergo omnino Paſtores & concionatores noſtri, vt eum verborum tenorem, quem infra proponemus, & veneranda obſeruauit antiquitas, tum ipſi ſequantur, tum aliis omnibus tradant.

Symbolum Apoſtolorum, vel duodecim fidei articuli.

1. Credo in Deum Patrem omnipotentem, Creatorem Cœli & terræ.
2. Et in Jeſum Chriſtum filium eius vnicum Dominum noſtrum.
3. Qui conceptus eſt de Spiritu ſancto, natus ex Maria virgine.
4. Paſſus ſub Pontio Pilato, crucifixus, mortuus & ſepultus.
5. Deſcendit ad inferna, tertia die reſurrexit a mortuis.
6. Aſcendit in cœlos, ſedet ad dexteram Dei Patris omnipotentis.
7. Inde venturus eſt iudicare viuos & mortuos.
8. Credo in Spiritum Sanctum.
9. Sanctam Eccleſiam Catholicam, Sanctorum Communionem.
10. Remiſſionem peccatorum.
11. Carnis reſurrectionem.
12. Et vitam æternam, Amen.

Die zwölff Articul des Chriſtenlichen Glaubens.

1. Ich glaub in Got, Vatter allmechtigen, Schöpffer Himmels vnd der Erden.
2. Vnd in Jeſum Chriſtum ſeinen ainigen Sun vnſern Herren.
3. Der empfangen iſt vom Hayligen Gaiſt, geborn auß Maria der Junckfrawen.
4. Gelidten vnder Pontio Pilato, gecreutziget, geſtorben vnd begraben.
5. Abgeſtiegen zu den Hellen, am dritten Tag wieder aufferſtanden von den Todten.
6. Auffgefaren zu den Himmeln, ſitzet zu der Gerechten GOttes Vatters des allmechtigen.
7. Von dannen er künfftig iſt zu richten die lebendigen vnd die Todten.
8. Ich glaub in den Hailigen Gaiſt.
9. Ein haylige allgemaine Chriſtenliche Kirchen, Gemainſchafft der Hayligen.
10. Ablaſſung der Sünden.
11. Aufferſtehung des Flaiſchs.
12. Vnd ein ewigs Leben, Amen.

Oratio Dominica, ſeptem petitiones continens.

1. Pater noſter, qui es in cœlis, ſanctificetur nomen tuum.
2. Adueniat regnum tuum.
3. Fiat voluntas tua, ſicut in cœlo & in terra.
4. Panem noſtrum quotidianum da nobis hodie.
5. Et dimitte nobis debita noſtra, ſicut & nos dimittimus debitoribus noſtris.
6. Et ne nos inducas in tentationem.
8. Sed libera nos a malo, Amen.

Des Herren Gebet, genant das Vatter vnſer.

1. Vatter vnſer, der du biſt in den Himmeln, gehailiget werde dein Nam.
2. Zukomm vns dein Reich.
3. Dein Will geſchehe wie im Himmel, alſo auff Erden.
4. Vnſer täglich Brot gib vns heut.
5. Vnd vergib vns vnſere Schulden, als wir vergeben vnſern Schuldigern.
6. Vnd füre vns nit in Verſuchung.
7. Sondern erlöß vns von dem Vbel, Amen.

Salutatio Angelica.

Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum, benedicta tu in mulieribus, & benedictus fructus ventris tui *Jeſus*. Sancta Maria, mater Dei, ora pro nobis peccatoribus, Amen.

Der Engliſch Gruß.

Gegrüßt ſeyſt du Maria, voller Gnaden, der HErr iſt mit dir, du biſt geſegnet vnder den Weibern, vnd geſegnet iſt die Frucht deines Leibs Jeſus,

sus, hailige Maria, Muter Gottes, bitt für vns arme Sünder, Amen.

Decem Præcepta.

1. Vnum cole Deum, vel non habebis Deos alienos coram me.
2. Non assumes nomen Domini Dei tui in vanum.
3. Memento vt diem Sabbati sanctifices.
4. Honora patrem tuum & matrem tuam, vt sis longævus super terram.
5. Non occides.
6. Non mœchaberis.
7. Non furtum facies.
8. Non loqueris contra proximum tuum falsum testimonium.
9. Non desyderabis vxorem proximi tui.
10. Non servum, non ancillam, non bovem, aut asinum, nec omnia, quæ illius sunt.

Die zehen Gebot.

1. Das erst Gebot ist. Du solt glauben in einen GOt.
2. Das ander. Du solt den Namen GOttes nit üppiglich in deinen Mund nemmen.
3. Das drit. Du solt den Feyrtag hailigen.
4. Das viert. Du solt Vatter vnd Muter in Ehren halten.
5. Das fünfft. Du solt nit tödten.
6. Das sechst. Du solt nit vnkeusch sein.
7. Das sibent. Du solt nit stelen.
8. Das acht. Du solt nit falsche Zeugknuß geben.
9. Das neunt. Du solt keines andern Eeweibs begeren.
10. Das zehent. Du solt keins frembden Guts begeren.

Statutorum Synodalium Constantien. Secunda Pars, quæ præcipue circa mores versatur.

De vita & honestate Clericorum.

TITULUS I.

Clerici Fidelibus præeant in verbo, in conuersatione, in charitate, in fide, & in castitate: & in omnibus seipsos exemplum præbeant bonorum operum.

Caput I.

QUamuis de vita & moribus Clericorum supra nonnulla attigerimus, sacri tamen Concilii auctoritas & rerum inevitabilis necessitas requirit, vt & hic pro ratione officii nostri aliqua admoneamus. Fatendum est vtique, Ecclesiasticum ordinem, si antehac vnquam, hoc certe corruptissimo sæculo, maxima repurgatione & reformatione passim indigere, vt gravissimi abusus & horrendissima scandala ex eo tollantur, quæ non solum vulgi oculos & animos mirum in modum offendunt, sed etiam ab irato nobis Deo severiter vindicantur, vt clerus nullo vnquam tempore maiori laicorum invidiæ, odio, prædæ, & rapinæ expositus fuisse videatur. Res sane ipsa declarat, ac prisca sæcula meminerunt, quam tranquilla, florens ac fœlix denique fuerit Ecclesia, dum ministri Evangelicis Apostolicisque institutis addicti, non tantum vocabulo, sed facto præstabant, quod dicebant. Quoniam nihil est propemodum, quod ad pietatem & Dei cultum, alios magis assidue instruat, quam eorum vita & exemplum, qui in sortem Domini vocati, divina munera dispensant. Contra vero in quantos æstus ac tempestates Ecclesiæ navicula, propter morum improbitatem, coniecta sit, nos sentimus & cum magno animi dolore experimur. Quid tandem igitur consilii nobis capiendum, quam vt singuli tales esse studeamus, quales haberi velimus. Recte igitur Paulus Ecclesiæ ministrum instituturus, summariam hanc sententiam profert. Exemplum, inquit, esto fidelium in verbo, in conversatione, in charitate, in fide, in castitate. Et alibi: In omnibus te ipsum præbe exemplum bonorum operum.

Clerici a blasphemiis, scurrilitatibus, ebrietate, æqualibus haustibus, tabernis, & diversoriis abstineant.

Caput II.

CVm de vnoquoque verbo otioso scriptura rationem esse reddendam affirmet: multo magis a blasphemis & reliquis scurrilibus verbis abstinendum erit: quæ cum in laicis notentur, & detestabilia sint, in Clericis ne nominari quidem (iuxta Pauli præceptum) volumus, qui omnis pietatis & modestiæ regula & speculum esse debent. Multo magis caveant, ne ebrietati & crapulæ dediti sint, subitumque ingruat exitium: siquidem, qui talia agunt, regnum Dei non possidebunt. Quos autem ad æquales haustus certasse cognoverimus, gravi eos pœna afficere volumus. Caveant itaque Clerici, ne hospitia publica, tabernas aut œnopolia compotandi causa ingrediantur, & ab intermediis diurnis ac nocturnis compotationibus, neque omnino se laicis compotantibus immiscеant: ex qua profecto turpi & indecora consuetudine, Ecclesiastici ministerii dignitas plurimum vilescit. Per hoc tamen non prohibemus, quin aliquis forte ad amicum peregrinantem vocatus, honoris causa accedere possit. Qui secus fecerit, pœnam & indignationem nostram haud modicam experietur, festusque dies eam pœnam graviorem reddet. At Prælatos & Decanos omnes, præcipue rurales, peculiariter adhortamur, eisque serio iniungimus, vt observent diligenter, ne quis Clericus vel Pastor tabernas, præterquam in casu necessitatis, adeat, cum maximi sui ordinis dedecore, & tempus suum, quod studiis & aliis bonis operibus conterere deberet, crapula, ebrietate, ludendo, perditeque vivendo pessime consumat, ne in alia deinde (ut fieri assolet) flagitia prolabatur. Quod si in

si in posterum aliqui tali vitio debiti deprehensi fuerint, a suis prælatis, si ab huiusmodi consuetudine se non cohibuerint, non tantum diligenter observari, sed etiam, si moniti corrigi nolint, subtractione fructuum beneficiorum suorum, seuere puniri, ac demum illorum causam ad nos quoque vel Vicarium nostrum deferri volumus & iubemus, vt eorum impudentia & proteruia legitime coërceatur.

Presbyteri exequiarum, Capitulariumue aut aliorum negotiorum tractandorum causa conuenientes, in alia, quam presbyteri, domo prandium sumere prohibentur.

Caput III.

CUm necesse fuerit vel exequias celebrare vel capitularia negotia tractare, illud fieri volumus cum magna discretione, modestia & honestate, sicuti decet seruos Dei altissimi, ne cum aliter viuant, quam doceant, authoritatem amittant, & propter illos verbum Dei male audiat, inter aduersarios nostros, qui propterea se bonam causam habere apud vulgus gloriantur, si aliquid mali de nobis proferre possunt. Fiant igitur huiusmodi conuentuum conuiuia, in alicuius Pastoris, Sacerdotis vel honesti viri domo, aut si hospitia sint publica, vt fiat maiori attentione & grauitate, & a vulgi frequentia semotim. Prandio autem finito, singuli ad loca sua se recipiant, absque vlteriore compotatione.

De Clericorum Tonsura, vultu, habitu, & gestibus, atque de ludicris, choreis & aliis statum Clericalem dedecorantibus evitandis.

Caput IV.

c. 12. de reform. sess. 24.

INsuper Clerici in sacris ordinibus constituti, vel si dignitatem, personatum, officium, beneficiumue aliquod Ecclesiasticum habeant, cuiuscunque illi gradus, ordinis vel conditionis fuerint, etiamsi studiorum causa absint, debita tonsura, incessu, gestu, vultu, habitu & vestitu, religioni & dignitati suæ congruente statum & ordinem suum profiteantur: absint ludicra omnia, saltationes, choreæ, exquisitus apparatus in mensa & longus accubitus. Seruetur autem decorum per omnia, ac sacerdotalis dignitatis habeatur ratio. Si quos autem hactenus tonsuræ aut habitus sui puduit, vel aliqui status sui obliti fuerint, illis præcipimus, vt intra mensem a fine huius Synodi, habitum & tonsuram Clericalem resumant, atque illis non modo in Ecclesia, verum etiam domi, in plateis, & passim vbique locorum vtantur. Si qui vero Synodi Tridentinæ & huius nostri mandati transgressores fuerint, eos per dimidium annum, ab officiis suis suspensos declarabimus. Quod si nec hac nostra admonitione, nec suspensionis pœna, ad parendum Ecclesiæ mandatis induci poterunt: eos omnibus beneficiis, quæ in Ciuitate & diœcesi nostra habent, priuabimus: & prout transgressionis qualitas exegerit, seuerius in eos, iustitia mediante, animaduertemus.

Quo genere vestimentorum Clericis uti liceat.

Caput V.

NE in clericali habitu, aut studiosius exquisita cultus elegantia, aut nimis abiecta, negligentia & affectatæ sordes appareant, in omni vestitu color tantum niger adhibeatur, nisi fortasse officium aliquod vel dignitatis gradus, alium colorem requirat, varii tamen coloris vestes non deferantur. Omnem habitus & ornamenti nouitatem Clerici fugiant, nec serico vestimento, pileo vel alio ornamento, domi aut foris vtantur. Tunicæ eorum sunt longæ, & ad talos vsque demittantur, præsertim qui in Ciuitatibus habitant: a turgidis & dissectis caligis abstineant; Calceos nec incisos, nec cornutos seu rostratos portent, pileolos seu byreta quadrata & crucis formam referentia, & nulla alia, nisi peregre proficiscantur, in vsu habeant: torques, armillas ac monilia respuant, & annulum non induant, nisi quibus propter officii munus, aut honoris gradum, sit iure concessus.

De Clericorum armis & quatenus eorum vsus eis concessus sit.

Caput VI.

ET cum Clericorum arma sint Orationes & lachrymæ. Idcirco edicimus, ne Clerici arma cuiusuis generis ad offensionem, vel etiam ad defensionem ferant, exceptis cultellis ad domesticum vitæ vsum accommodatis: nisi forte per loca minus tuta iter eis faciendum sit, tunc honestis & statui clericali competentibus armis vtantur: & vt minus armis indigeant, paci & tranquillitati studeant, rixas, iurgia, & conuitia euitantes, vt sic iuxta Apostoli vocem, nemini dent vllam offensionem, ne vituperetur ministerium eorum, sed in omnibus sese exhibeant, sicut Dei ministros.

Clerici a fastu, luxu & auaritia abstineant, & familiam Christianis moribus institutam habeant.

Caput VII.

COntra ordinem & dignitatem Clericorum inprimis sunt, fastus, luxus & auaritia, quas res etiam plebs, in Clero execratione dignas ducit. Proinde Clerus ab omni vestium, suppellectilis & mensæ luxu prophano, fastuoso ac carnali, prorsus alienus esse debet: a quibus etiam eundem, quemadmodum temporis & officii ratio requirit, reuocamus atque ad frugalitatem domi forisque seruandam hortamur, vt bona, quæ Ecclesiæ benignitas ipsis suppeditat, non tantum ad moderatam vitæ suæ sustentationem conferant, verum etiam

iam ad communem Eccleſ. & pauperum vtilitatem,quantum fieri poteſt, convertant,illudque ſummo ſtudio caveant, ne Chriſti crucifixi patrimonium,(cuius expenſi rationem Deo & nobis reddere tenentur) Pompæ, luxui, cupiditati, libidini vel turpitudini ſervire videatur: nec incedant Clerici cum multi famulitii ſtrepitu aut gladiis accincti terribiles,ſed venerabiles, qui aliter ſe contemptibiles reddunt. Familiam non habeant, niſi recte inſtitutam, moribus probatam, cultu & veſtitu moderatam, quæ apud eos, qui foris ſunt, certum regulæ & diſciplinæ domeſticæ indicium præ ſe ferat.

Clericis perſonatis incedere, venari, aucupari, & prophanis ſpectaculis intereſſe non licet.

Caput VIII.

c.12. de reform. ſeſſ. 24. CLerici perſonati non incedant, a venationibus & aucupiis abſtineant: fabulis quoque comœdiis non ſacris, haſtiludiis, aliisve prophanis, turpibus & inanibus ſpectaculis non interſint, ac multominus ſe pro ludionibus gerentes, aliis ſpectandos, irridendosque ſe exhibeant: ne ſacerdotalis dignitas per hoc vileſcat,auresque & oculi ſacris officiis addicti, ludicris & impuris actionibus, ſermonibusque diſtracti, polluantur.

Damnantur Clerici ſuperſtitioſi, ſcurræ, curioſi & leviculi.

Caput IX.

REperiuntur, qui ſuperſtitioni,divinationibusque ac ſortibus dediti ſunt, quos damnamus,ſunt qui ſcurras in conviviis divitum & potentum agunt,qui cum malefecerint,gloriantur & exultant in malitia, qui digni non ſunt, vt Clerici appellentur: Sunt denique & leviculi, qui in foris, in compitis, in plateis, in vicis obambulant, vagis oculis, effræni lingua, petulante, fluidoque inceſſu, & levitatem animi impudentiamque mentis oſtendunt, quos averſamur. Eos vero tantum & re & nomine Clericos reputamus, qui legem Dei die noctuque meditantur,munus ſuſceptum debite exequuntur, ac vitam agunt Sacerdotio dignam.

De negotiis ſecularibus a Clerico fugiendis.

Caput X.

QVi Deo militat implicare ſe negotiis ſæcularibus prohibetur, vt ei ſoli placeat,cui ſe probavit. Idcirco edicimus: ne Clericus ſacris initiatus, aut Eccleſiaſtico beneficio præditus, contra ſacrorum Canonum prohibitionem, Advocati,Procuratoris aut ſollicitatoris nomine, cauſas agat, niſi ſuam vel Eccleſiæ aut propinquorum, ſi neceſſe fuerit, & miſerabilium perſonarum cauſas, facultate prius a nobis vel Vicario noſtro ſcripto conceſſa, tueatur. Nemini Clerico liceat domi ſuæ tabernam compotandique locum aperire laicis, quoniam non raro rixæ, cædes & alia hoc genus ſcelera, ebrietatem ſequi ſolent, quæ Sacerdotalem polluunt dignitatem. In prophanis negotiis non exerceat officium Tabellionatus, nec etiam lucri cauſa negotiationes & mercaturas,& multo minus vſuras,imo in negotiationibus & mercaturis ne ſe interponant Clerici: artem medendi non faciant, aliena prædia quæſtus gratia non conducant, nec aliorum tutelam aut curam ſuſcipiant. Ne ſine facultate a nobis prius per literas impetrata, ſingulis annis renovanda, alicuius Principis, Comitis aut alterius negotiorum procuratores ſint, neve ordinis ac dignitatis ſuæ parum memores,ſint in famulatu laicorum, quantumvis magnatum, vel in quibusvis aliis obſequiis,niſi nos alicui ex legitima cauſa & ad officium Sacerdotali munere non indignum, antea eius rei poteſtatem ſcripto fecerimus.Huiusmodi autem licentiæ ſcripto permiſſæ, quotannis renoventur, alioquin irritæ ac nullæ ſint.

De Concubinariis.

Caput XI.

PRæterquam quæ ſanctus Paulus, vt ſupra meminimus, miniſtros Eccleſiarum in caſtitate fidelibus exemplo eſſe iuber,multa alia a ſacris tam veteribus, quam recentioribus canonibus, contra concubinatum, cum omni hominum generi, tum Sacerdotibus maxime turpem, & iure divino prohibitum, perſancte ſunt conſtituta. Sed homiuum malitia, hiſce præſertim exulceratiſſimis temporibus,omnibus honeſtatis & verecundiæ ruptis repagulis, tanto turpius impudicitiæ ſordibus inhæret, quanto ſalubrius, & iuri communi & anteceſſorum noſtrorum conſtitutionibus, prohibitæ ſunt. Proinde & nos quoque in hac Civitate noſtra Conſtantien. decretorum Concilii executionem tentantes, anno proxime præterito, in valvis Eccleſiæ noſtræ affixo edicto, ſerio mandavimus, vt qui ſacris miniſtrant, a tam fœdo & ſcandaloſo concubinatus fornicationisque crimine abſtinerent, prout hæc in eodem noſtro mandato latius continentur.Quoniam autem nos, non modo debito officii noſtri nobis incumbentis,ſed & iam dictis Canonum & Decretorum auctoritate moti,imo publica honeſtate & conſcientia propria inducti, intermittere non poſſumus, quin culpabilem Cleri noſtri ſtatum, quo ad hanc rem attinet, emendare ſtuderemus. Intolerabile nanque videtur, quod contra aperta ſacræ ſcripturæ teſtimonia ſanctorumque Patrum auctoritatem & Conciliorum decreta, paſſim plerique concubinis adhæreant. Quis enim in miniſtrorum Dei collegio talem patiatur, quem Paulus hominum conſortio indignum iudicet, cum quo

quo etiam ne quidem cibum ſumendum putarit? Quare nos ne flagitium hoc diutius eos, qui miniſteriis diuinis mancipati ſunt, teneat ſanctiſſimi Domini noſtri, Domini Pii V. Pontificis Maximi ſpeciali commiſſioni, Conciliique Tridentini decretis & Synodi Moguntinæ conſtitutionibus inhærentes, prædictumque mandatum noſtrum (quod præſentibus conſtitutionibus noſtris inſeri volumus & ad vniuerſum Clerum Ciuitatis & diœceſis noſtræ extendimus) innouando, in virtute ſanctæ obedientiæ, mandamus, ne qui ſacros ordines ſuſceperint, in familia ſecum habeant concubinam,aut ſi quam nunc habent,infra quindecim dies proximos, poſt finem præſentis ſynodi, (quorum quinque pro primo, quinque pro ſecundo, & reliquos quinque dies pro tertio & peremptorio termino & canonica monitione, eis & eorum cuilibet aſſignamus) amoueant, atque ab earum congreſſu omnino abſtineant; nec etiam aliam quamcunque ſecum detineant mulierem extraneam, de qua ſuſpicio ſiniſtra facile concipi poſſit: quam ſuſpicionem vitare nequeunt,qui iuvenes, cultas, procaces, otioſas, impudentes, mali nominis ac famæ,aut quas anteactæ vitæ macula contaminet, vel alunt vel frequenter adeunt, aut admittunt. Niſi remotis protinus talibus reſi- c.14. de reform. ſeſſ. 25. piſcant, & animum vitamque mutent: ſin minus, nos ex ſacri Concilii ineuitabili Decreto, eum qui talis eſt, pro prima transgreſſionis vice, tertia parte omnium fructuum, obuentionum ac prouentuum beneficiorum ſuorum quorumcunque,ac etiam penſionum priuare cogemur, quæ quidem pecuniaria mulcta, non ad noſtrum Fiscum, ſed ad fabricas Eccleſiarum alioſue publicos & pios vſus applicabitur. Sin vero in delicto eodem, cum eadem vel alia fœmina perſeuerantes, ſecundæ monitioni adhuc non paruerint, non tantum fructus omnes ac prouentus quorumcunque beneficiorum & penſionum, eo ipſo amittant, ſed etiam a beneficiorum ipſorum adminiſtratione, pro noſtro arbitrio ſuſpendentur. Si vero ita ſuſpenſi,nihilominus eas non expulerint, aut cum iis etiam verſabuntur, tunc beneficiis ac officiis priuabuntur perpetuo. Illis itaque, qui per viros domeſtica ſua miniſteria expedire non poſſunt,nullas fœminas admittimus, niſi aut propinqua ſanguinis neceſſitudine, id eſt, matres, avias, ſorores,amitas,materteras, vel neptes ex fratribus & ſororibus iunctas, aut alias annorum quadragennario numero maiores, omni ſuſpicione carentes, & publico teſtimonio caſtas, cum quibus non tantum naturale vinculum, ſed etiam ætatis maturitas aliquid turpe agere prohibeat. Quo firmius autem hæc noſtra conſtitutio obſeruetur & executioni demandetur, præcipimus quibuscunque Presbyteris Ciuitatis & Diœceſis noſtræ Conſtantienſis,vt notorias tam Clericorum quam aliorum concubinas, confitentes non abſoluant,niſi reſipiſcentiam promittant: vbi autem eas ſemel abſoluerint, & poſtmodum promiſſam emendationem negligere animaduerterint, eas in poſterum ab omnibus Sacramentis Eccleſiæ,mortis articulo excepto, (in quo eis pœnitentibus extra domos Clericorum Sacramenta adminiſtrare poſſint) excludant.

Tenor autem Mandati prædicti contra concubinarios, talis eſt:

MArcus Siticus miſeratione diuina ſacroſanctæ Romanæ Eccleſiæ, tituli ſancti Georgii in Velabro, Presbyter Cardinalis,Epiſcopus Conſtantienſis & Dominus Augiæ maioris &c. Reuerendis, venerabilibus, religioſis,generoſis, nobilibus,eximiis & honorandis viris, Dominis Præpoſito, Decano & Capitulo Cathedralis noſtræ, nec non Monaſteriorum, Collegiatarum & Parochialium Eccleſiarum Ciuitatis noſtræ Conſtantienſis Prælatis, Capitulis, Prioribus, Conuentibus, Parochis, Rectoribus, Sacellanis & quibusvis aliis Presbyteris & Clericis tam exemptis quam iurisdictioni noſtræ ordinariæ ſubiectis, ſalutem & dilectionem in eo, qui eſt omnium vera ſalus: Nullum veſtrum, fratres & viri chariſſimi, latere arbitramur, quantis hodie calamitatibus totus pene Chriſtianus orbis laboret, quot indies bella, incurſiones, deprædationes, direptiones, neces, ſtrages, fratres noſtri, qui in confinibus Vngariæ, Italiæ, & quibusdam aliis locis commorantur, ab immaniſſimo chriſtiani nominis hoſte, Turcarum tyranno perpetiantur, quot Prouinciæ deuaſtatæ, euerſæ & deſolatæ: quot vrbes, ciuitates, arces, oppida & pagi, ſolo æquata: quot gentes in vincula & perpetuam ſeruitutem abactæ cernantur: quantis inſuper diſſidiis, diſcordiis, armis ciuilibus & inteſtinis bellis, multi Europæ populi, cum explendæ dominandi libidinis, tum variarum offenſarum, præcipue vero violatæ & immutatæ fidei & religionis cauſa, inter ſe hoſtiliter æſtuent,ardeantque,adeo vt ne Germania quidem noſtra, a nouis ſeditionibus, & ex iis prouenientibus armis, & cladibus, tuta videatur: quantam porro famem & terræ infertilitatem, rerumque omnium inopiam, & ſummam caritatem, ſi non nos omnes, ſaltem miſerrima plebecula perferat:quot factionibus omnium fere eorum hominum,qui Chriſto nomen dedere, animi,in maximam Reipublicæ Chriſtianæ perniciem implacabiliter inter ſe diſſideant: quibus præterea periculis & procellis navicula Petri, Eccleſia inquam Dei, ſponſa

ſponſa Chriſti, quam ſibi ſuo precioſiſſimo ſanguine acquiſiuit, conquatiatur, in quanto diſcrimine verſetur, in quot partes inconſutilis illa tunica Chriſti Domini noſtri ſit diſſecta, in quot ſectiones, hæreſes & ſchiſmata, quamplurimæ Chriſtianorum Prouinciæ divulſæ & diſtractæ, quot Eccleſiæ, Epiſcopatus, Monaſteria, Collegia, Templa & oratoria paſſim deſtructa, colliſa & labefactata, quot Presbyteri, Clerici, Monachi, Moniales, & aliæ Eccleſiaſticæ perſonæ trucidatæ, ſpoliatæ, & in exilium actæ ſint, quo totus fere ſtatus Eccleſiaſticus, nedum apud eos, qui ſe ex profeſſo ab Eccleſia ſepararunt, hoſtesque noſtros declararunt, verum etiam plerosque alios, qui ſibi boni catholici videntur, odio, quaue inuidia grauetur? Quis denique conſilia & conatus hæreticorum, quibus retia & inſidias nobis ſtruunt, non intelligit? quis, niſi viſu orbatus, non videt, quantis malis, eorundem verſutia & peruerſitate, (qui non, niſi nobis omnibus ad internecionem deletis, conquieſcere poſſunt) quotidie afficiamur, quantis periculis expoſiti & quam magnæ perſecutioni, niſi diuina bonitas ineffabili miſericordia ſua eam a nobis avertat, abnoxii ſimus? vt interim de tot hominum millibus, præterita lue & peſtilenti aëris contagione, nuper abſumptis, & quæ nondum deſiit, aliisque innumeris Reipublicæ Chriſtianæ incommodis ſileamus. In admirationem profecto res iſta deduci non debet, ſi hisce temporibus Chriſtus nobis iraſcatur, ſi tot flagella ſuæ iracundiæ nobis immittat, ſi tam varias ac graues tribulationes patiamur, ſi tot diſcrimina nos aggrediantur. Apertum eſt enim, totius populi Chriſtiani peccata, hæc & longe maiora mala promeruiſſe, præſertim autem noſtra, qui in ſortem Domini vocati ſumus, & Sacerdotes Dei altiſſimi nuncupamur, ad quos ſpectat Chriſtum placare, pro peccatis populi orare, apud illum interceſſores & mediatores exiſtere, peccata hominum, vt inquit Divus Hieronymus, comedere & precibus noſtris conſumere. Verum vocationem noſtram irritam fecimus, a Deo diſceſſimus, ab eius ſemitis declinauimus, maiorum noſtrorum, ſanctorum videlicet primitiuæ Eccleſiæ Patrum veſtigia, fidei & dilectionis Zelum, & morum integritatem derelinquimus, ſanctuarium eius polluimus, & inter alia innumera delicta, corpora noſtra, quæ in templa Spiritus ſancti dedicata & conſecrata ſunt, impura fornicatione & libidine adeo contaminauimus, & iugiter contaminamus, vt oratio & interceſſio noſtra, cultusque, quem Deo impendimus, non admodum gratus & acceptus eſſe poſſit. Nam Chriſtus propter vitam noſtram impudicam & luxurioſam, aures ad preces & oblationes noſtras conuertere dedignatur, ſacrificia noſtra contemnit, holocauſta noſtra tanquam abominabilia reſpuit, & orationes noſtras non audit, dicente Propheta, Non accipiam Sacrificium de manibus veſtris, quia polluti eſtis: Vnde refert Auguſtinus, Deo magis placere rugitum leonum, ſiue mugitum boum, vel grunnitum porcorum, quam cantum Presbyterorum luxuriantium. Viri enim Eccleſiaſtici ad hoc deputati ſunt, vt in caſtitate Deo famulentur; quale namque erit obſequium illorum, ſi mens polluta fuerit? aut quomodo ſacrificium offerent Deo, ſi eorum vita maculata extiterit? Nonne hoc Ezechielis Prophetæ, eis haud iniuria objici poterit? Sacerdotes contempſerunt legem meam, polluerunt ſanctuaria mea, ac inter ſanctum & prophanum non habuerunt diſtantiam, & inter pollutum & immundum, nusquam intellexerunt. Item illud Eſaiæ: Pacta veſtra mihi ſunt moleſta, & cum extenderitis manus veſtras, auertam a vobis oculos meos, & cum multiplicaueritis orationem veſtram non exaudiam, quia immundi & polluti eſtis. Similiter & illud, quod Dominus ad ſacerdotes loquitur, per os Malachiæ Prophetæ, dicentis: Non eſt mihi in vobis voluntas, & munus non ſuſcipiam de manu veſtra. Si igitur iuſtam iram Dei, infinitis demeritis noſtris, in nos concitatam, declinare, ſi vindictam & pœnam, quam peccata noſtra efflagitant, a cervicibus noſtris auertere, ſi Eccleſiæ laboranti & pene prorſus corruenti ſuccurrere, ſi ei ſuam dignitatem & priſtinum ſplendorem reſtituere, ſi orbi Chriſtiano pacem, quietem & tranquillitatem conciliare, ſi, ne malum hoc, quo plurimi, enormibus vitiis & peccatis noſtris offenſi, ab Eccleſiæ Catholicæ vnitate defecerunt, latius ſerpat, præcauere, & vt hi, qui aut vacillant adhuc, aut omnino a nobis diſceſſerunt, non tamen penitus inſanabiles ſunt, noſtra diligentia & bono exemplo confirmentur, & reducantur, curare, imo ſi non omnibus bonis & fortunis noſtris exui, omnes ſimul perire, & in ſalute tam animæ quam corporis periclitari velimus, Opus certe erit, vt derelicta liberiori peccandi conſuetudine, & deteſtatis concubinarum, aliarumque impudicarum mulierum amplexibus, ad crucem Chriſti ſerpamus, vitam noſtram emendemus, fructus pœnitentiæ dignos agamus, & vt ſcandala e medio tollantur, curemus, idque omnino faciamus, quod nos beatus Jacobus in ſua canonica docet, dicens: Mortificate membra veſtra, quæ ſunt ſuper terram, ne incidatis in fornicationem, immunditiam, libidinem, & malam concupiſcentiam, quia propter talia venit ira Dei in filios. Item quod Dominus præcepit loquens ad filios Levi, Docebitis, inquit, filios veſtros, vt caveant ab immunditia, & non moriantur in ſordibus ſuis, Eſtote ſancti, quoniam ego ſanctus ſum &c. Quæ omnia cum Reverendiſſimi & piiſſimi Patres ſacroſancti Concilii Tridentini, nuper in Spiritu ſancto legitime congregati, & feliciter finiti, ad reſtaurandam pacem & ſalutem Eccleſiæ, neceſſaria eſſe intelligerent, veſtigia ſanctorum Patrum, priſcorumque Conciliorum & ſacrorum Canonum, imitantes, inter cætera ſaluberrimum decretum contra Clericos concubinarios, quod in viceſima quinta Seſſio. c. 14. de refor. generali habetur, ediderunt. Quandoquidem autem eiusdem ſacri Concilii conſtitutiones & decreta, prout a ſanctiſſimo Domino noſtro Papa & eadem ſacroſancta Synodo Tridentina, nobis iniunctum fuit, & officii noſtri ratio poſtulabat, iamdudum in Synodo Epiſcopali publicaviſſemus, & quantum pro rerum temporum & perſonarum conditione poſſibile nobis fuiſſet, debitæ executioni demandaviſſemus, niſi plurimorum Epiſcopatus noſtri magiſtratuum tam Eccleſiaſticorum quam ſecularium auxilio & adiutorio deſtituti, & quibusdam aliis vrgentibus & rationabilibus cauſis impediti fuiſſemus. Attamen vt tandem ſacroſancto Concilio & iniuncto nobis muneri ſatisfiat, & paulatim a nobis ipſis, nec non Capitulo noſtro Cathedrali, & vniuerſo Clero Civitatis noſtræ Conſtantienſ. inchoando, omnia ſcandala, principe vero loco concubinatus crimen, prout ſanctiſſimus Pontifex requirit, invictiſſimus imperator expetit, & ſereniſſimus archidux Auſtriæ Ferdinandus iure quodammodo efflagirat, e medio Eccleſiæ noſtræ auferantur, præterea reliquis diœceſanis & ruralibus Clericis exemplum aliquod bonum & honeſtum eis imitandum proponamus, & omnis ſe in futura ſynodo Epiſcopali, quam Deo favente brevi celebrare intendimus, per matricis & aliarum Eccleſiarum Civitatis noſtræ perſonas, quemadmodum hactenus ſæpiſſime factum fuit, excuſandi materia præſcindatur, vos omnes & ſingulos, in viſceribus charitatis & miſericordiæ Domini noſtri Jeſu Chriſti monemus, hortamur, & requirimus, vt vitam inpoſterum agatis vocatione veſtra dignam, eamque omnibus vitiis, auſpice Deo, a quo omnis perfectio eſt, expoſis, in melius emendetis, atque ſacris Canonibus & potiſſimum Oecumenici Concilii Tridentini decretis, quod quidem & nos, quantum nobis deſuper a Patre luminum datum fuerit, facturi ſumus, conformetis: præterea eos, qui ſe hactenus, divino adiuti auxilio, a deteſtando concubinatus crimine abſtinuerunt, aut in præſenti abſtinent, in tam felici & laudabili propoſito, vsque in finem perſeverent: reliquis vero, qui libidinoſis amplexibus indulgent, & focarias inhoneſtas, vel alias eius generis ſubintroductas mulieres fovent, tam exemptis, quam iurisdictioni noſtræ ordinariæ ſubiectis, his quidem auctoritate noſtra ordinaria, illis autem Apoſtolica, qua virtute prædictæ ſacroſanctæ œcumenicæ Synodi, hac in parte fungimur, in virtute ſanctæ obedientiæ, ac ſub pœnis & cenſuris in eadem Synodo expreſſis, vel alias arbitrio noſtro infligendis, directe & ſevere præcipiendo mandamus, vt concupiſcentiis ſuis, honori divino & ſaluti cum Eccleſiæ Catholicæ tum animarum ſuarum poſtpoſitis, concubinas ſuas, ſi quas habent, & alias quascunque mulieres de incontinentia ſuſpectas, infra quindecim dierum ſpatium, quorum quidem quinque pro primo, quinque pro ſecundo, & reliquos quinque pro tertio & peremptorio termino, & omni canonica monitione, aſſignamus, a ſe procul amoveant, nec eas accedant, vel readmittant, aut etiam alias aſſumant, ſeu introducant. Quod ſi quis contra hanc ſalubrem noſtram admonitionem, auſu temerario facere præſumpſerit, Nos contra tales, ad ſuſpenſionis, excommunicationis, depoſitionis, beneficiorum privationis, ſeu fructuum ſubtractionis, & alias tam iuris communis, quam dicti ſacri Concilii pœnas, prout delicti qualitas exegerit, indubie procedi curabimus, adeo vt nos eiusmodi criminis acerrimos vltores cognoſcant, & cæteri eorum exemplo territi a ſimilibus deſiſtant. Sed quoniam parum conduceret, leges condere, niſi eſſent, qui eas exequerentur: Idcirco provido viro Jacobo Ruſt, Fiſci noſtri Epiſcopalis Procuratori, in virtute iuramenti ſui nobis præſtiti, per hæc ſcripta mandamus, vt per ſe & ſuum Subſtitutum, ac alios ad hoc idoneos de transgreſſoribus huius noſtri mandati, nulla perſonæ dignitatis & ſtatus habita ratione, ſedulam & diligentem inquiſitionem faciat, & eos, quos culpabiles, huiusque noſtri edicti contemptores repererit, vel ad nos referat, vel contra eos ad iuris & ſæpedicti Concilii pœnas procedat, ſeque in hoc munere tam vigilantem exhibeat, vt nullam in eum animadvertendi occaſionem habeamus. In quorum omnium teſtimonium, & fidem, præſentes literas inde fieri, & ſigilli noſtri Pontificalis iuſſimus & fecimus ſub impreſſione communiri. Actum & decretum Conſtantiæ, in Aula noſtra Epiſcopali, Anno a Chriſto nato, milleſimo, quingenteſimo, ſexageſimo ſexto, Die vero decima ſeptima menſis Junii. Indictione nona, &c.

Marcus Siticus,
Cardinalis Conſtantienſ.

Eiusdem Reverendiſſimi & Illuſtriſſimi Domini Cardinalis & Epiſcopi Conſtantien. mandato,
Joannes Goezius, D. ſſt.

De duplici Clericorum miniſterio.

Caput XII.

CLericis & imprimis Presbyteris, duplex diuinis & humanis legibus iniunctum eſt miniſterium: alterum, vt in commiſſum ſibi populum, Deum propitium habere cunctis rationibus enitantur, quod non tantum ſolennibus ſacrificiis efficitur, ſed etiam precibus, quæ a pio corde proficiſcuntur, teſte Jacobo, qui nos ad precandum cohortans inquit, Orate pro vobis invicem vt ſalvemini. Multum enim valet deprecatio iuſti aſſidua: omnibus quidem dictum eſt, Petite & accipietis; Clericis vero, vt ſemper petant, nec pro ſemetipſis tantum, ſed & pro tota Eccleſia Dei, vt vincat populus, qui ſub eis eſt, hoſtes illos inviſibiles, impugnantes eos, qui volunt pie vivere in Chriſto, vt ſtent ſicut Moyſes, levatis ſemper interioribus animi manibus in cœlum, in confractione, in conſpectu Domini, ad avertendam iram eius, ne diſperdat populum ſuum: deinde vt offerant dona ac ſacrificia pro peccatis, quemadmodum ſcriptum eſt: Quoniam ſancti erunt Deo ſuo, & non polluent nomen eius: incenſum enim Domini & panes Dei ſui offerent, & ideo ſancti erunt. Alterum Clericorum miniſterium eſt, vt ſint religionis magiſtri, & proinde vt librum legis, hoc eſt, Biblia, a manibus eorum nunquam deponant, & in lege Domini meditentur die & nocte, vt iudicia Domini vera, iuſtificata in ſemetipſo, deſiderabilia ſuper aurum & lapidem pretioſum multum, dulciora ſuper mel & favum, totis præcordiis amplectantur, exquirant, ſcrutenturque, idque non propria præſumptione, aut humano ſenſu, ſed Spiritu ſancto dictante, qui abſcondit hæc a ſapientibus & prudentibus in oculis ſuis, & revelat ea parvulis. Vnde ſcriptum eſt: Labia Sacerdotis cuſtodiunt ſcientiam, & legem exquirunt ex ore eius, quia Angelus Domini exercituum eſt.

Summa honeſtæ vitæ a quovis Clerico inſtituendæ.

Caput XIII.

SUmma autem bonæ diſciplinæ, quæ Eccleſiaſticos præſertim homines decet, in eo conſiſtit, vt divini timoris vocationisque ſuæ memores, omnem criminis notam effugiant, vt bonum habeant a bonis teſtimonium, ſuamque vocationem præclaris factis illuſtrent, ac demum vitam, omnesque mores ſuos ita componant, vt inceſſu, geſtu, habitu, converſatione, affabilitate, ſermone, ſcientia & aliis rebus omnibus nihil niſi grave, moderatum, pudicum, & religione plenum præ ſe ferant, ſibique a levibus etiam delictis, quæ vulgo in Clericis maiora reputantur, enixe caveant, quorum demum actiones omnes huc vnice ſpectent, vt Deo laudem & gloriam, Eccleſiæ vtilitatem & reſtaurationem, atque proximo ædificationem & venerationem adferant ſingularem.

De Cathedrali & Collegiatis Eccleſiis, earumque miniſtris.

TITULUS II.

De Canonicorum vita & officio.

Caput I.

CAnonicorum vita eorum reſpondeat titulo & nomini, ſint re ipſa, vt ſunt nomine, Canonici, id eſt, regulares, neque enim clam eſt, primam eorum originem Monaſticæ diſciplinæ fuiſſe. Imitentur Apoſtolos & naſcentis Eccleſiæ miniſtros, quorum erat cor vnum & anima vna, qui quotidie (vt in actis Apoſtolicis legimus) perdurantes vnanimiter in templo & frangentes circa domos panem: ſumebant cibum cum exultatione, & ſimplicitate cordis, perſeverantes in orationibus, collaudantes Deum, & habentes gratiam ad omnem plebem. De tali conventu Pſaltes dixit: Ecce quam bonum & quam iucundum fratres habitare in vnum. Qui & compellans & provocans eiuscemodi conventum ait: Ecce nunc benedicite Domino, omnes ſervi Domini, in atriis domus Dei noſtri. Porro Eccleſiæ iſtæ Collegiatæ quandam vetuſtatem ſpirant, & Eccleſiæ primitivæ inſtitutum præ ſe ferunt, quod vel forma ædificiorum oſtendit, quæ canonicos prope templum, in vnum pene habitaculum collocavit, vt procul a promiſcua multitudine ſeparati, divinis pariter laudibus iugiter inſiſterent.

Vt præpoſiti, Decani, Scholaſtici, Cuſtodes, & Cantores, apud Eccleſias ſuas perpetuo reſideant.

Caput II.

HAud obſcurum eſt, maiores noſtros Præpoſitorum, Decanorum, Scholarcharum, Cuſtodum & Cantorum dignitates & officia, ideo in Eccleſiis inſtituiſſe, vt eſſent, qui diſciplinam Eccleſiaſticam tanquam inſpectores & moderatores conſervarent: iam vero cernamus, ea in aliquibus Eccleſiis, ab iis occupari, qui dignitatum tantum titulos gerunt, & emolumentis gaudent, & interim tamen a ſuis Eccleſiis abſunt, nihil minus quam nominibus ſuis reſpondentes. Quapropter Mogunti- *Adſtipula. turæ 3. de reſor ſeſſ. 21. Item c. 3. de reſor. ſeſſ. 22. & c. 12. dict. for. ſeſſ. 24*
nam ea de re nuperrimam publicatam conſtitutionem, ad effectum deducentes, ſtatuimus, vt poſthac omnes qui in Præpoſitorum, Decanorum, Scholarcharum, Cuſtodum, vel Cantorum dignitatibus iam præfulgent, aut in poſterum ornandi erunt, ſuis Eccleſiis præſentes, vtilem & appellatione ſua dignam operam præſtent. Nulli cuiquam abſenti, vllam harum dignitatum gerere, aut fructus auferre liceat: ſed quilibet tali titulo inſignitus ſuæ Eccleſiæ non abſens, neque conducta aliorum opera, ſed ipſe reſidendo præſens inſerviat.

De

De officio Decanorum vel aliorum qui Canonicorum Collegiis præſunt.

Caput. III.

Virtute c. 12. de reſor. ſeſſ. 24.

TAm Cathedralis noſtræ, quam Collegiatarum Eccleſiarum Decani, vel vbi nulli Decani eſſe ſolent, Præpoſiti aut Cuſtodes, Clerum curæ ſuæ commiſſum, ad agendam vitam illis, qui ſub Chriſto militant, dignam, diligenter admoneant, & in officio contineant, idque non tantum verbis & correctionibus, verum etiam exemplo. Quoniam Decanorum aliorumue Prælatorum vel probitatem vel improbitatem, totum fere Collegium plerumque ſequi ſolet, vigiles habeant oculos, vt cuncta, quæ ad laudem Dei & diſciplinam chori ſpectant, obſeruentur: neue quid in diuinis officiis intermittatur, neque negligenter, præpoſtere aut indecore aliquid fiat. Concubinatum, ſicubi eſt, mox poſt huius Synodi exitum ex Collegiorum ſuorum Clero auferant, ſcortatores, ebrios, aleatores, percuſſores & denique omnes alios ſacrorum Canonum & harum noſtrarum conſtitutionum transgreſſores, non verbis modo caſtigent, ſed etiam pœnis Canonicis, ſi ita res ferat, ſubjiciant. In caſtigando tamen nihil ex rancore, ira, vel odio fiat, ſed pœnæ ex Chriſtiana charitate ita oriantur, vt omnes colligere poſſint, easdem magis ob caſtigati, vel Eccleſiæ ſaltem vtilitatem, quam ex aliqua priuata affectione infligi. Si quam, inter Collegiorum ſuorum Clericos, diſcordiam ortam eſſe animaduerterint, ipſi eandem vel ſoli, vel Capituli ſui conſilio & auxilio, ſine cunctatione ſopiant, vel ſopire, aut pacificare enitantur: non enim eos, qui tanquam fratres vnanimes in domo Dei verſari debent, vllo modo decet, vt rixis & litibus inter ſe digladientur.

Dignitates & officia habentes, eisdem ſatisfaciant.

Caput IIII.

eod. c. 12. ſeſſ. 24.

REliquis autem, qui in noſtra Cathedrali, vel Collegiatis Eccleſiis dignitates vel officia habent, vt ſunt Archidiacones, Cuſtodes, Cantores & eiusmodi, ſerio mandamus, vt muneri & vocationi ſuæ, pro ratione cuiuslibet officii, ſecundum ſacros Canones & vniuscuiusque Eccleſiæ laudabilem & approbatam conſuetudinem ſatisfaciant, niſi pœnis in negligentes officia ſua conſtitutis, ſubiacere malint.

Canonici Præpoſitis ſuis reuerenter pareant, diuinisque officiis ſedulo inſiſtant, & mites ſint erga pauperes.

Caput V.

CAnonici omnes, quotquot fuerint, Decanis aliisue præpoſitis & ſuperioribus ſuis, obedientiam & reuerentiam exhibeant: vbi vero aliqui, eisdem vel inobedientes vel rebelles fuerint, præter diuinam indignationem, quæ tales absque dubio manebit, nos etiam ſeverius in eos animaduertemus, præterea omnibus diuinis officiis, quoad eius fieri poteſt, diligenter interſint, eaque deuote, reuerenter, & diſtincte decantent, conſiderentque non illud tantum requiri, quod præſentes ſint, ſed etiam quod præſentes Deo & lingua & mente pſallant: pauperum denique non obliuiſcantur, quibus pro modo facultatum ſuarum eleemoſynas diſtribuant, memores ſe ipſos quoque ex eleemoſynis viuere, ſatiusque eſſe patrimonium Chriſti in pauperum & Eccleſiæ vſum conuertere, quam turpiter aut invtiliter profundere.

Sacellani quoque ſua officia ſedulo exequantur

Caput VI.

SAcellani vero, vel Vicarii, vt vocant, ſua quoque officia gnauiter & diligenter exequantur, atque Canonicis in diuinis officiis perſoluendis auxilio ſint: ſi qua illis onera, vel virtute fundationis, vel ex conſuetudine alicuius Eccleſiæ, iniuncta reperiantur, ea ſedulo & religioſe ſubire curent.

De tertia parte fructuum in quotidianas diſtributiones conuertenda.

Caput VII.

QUantum fieri poteſt, præcipimus, & per noſtros viſitatores ordinari mandamus, vt in Eccleſiis collegiatis, etiamſi eædem ſint Parochiales, vbi plures ſacerdotes ſunt, & parua vel nulla præſentiarum diſtributio eſt, tertia pars redituum, vel quantum cuiusque Eccleſiæ conditio ferre poteſt, in quotidianas diſtributiones conuertatur, quo maiori diligentia templa viſitentur, ſacraque peragantur. *c. 3. de reſor. ſeſſ. 21. c. 3. de reſor. ſeſſ. 22. & c. 15. de reſorm. ſeſſ. 24.*

Canonici æque vt alii, omiſſis confabulationibus, pſallere, & nulla Capitularia, ſeu alia negotia, dum ſacra peraguntur, tractare debent.

Caput VIII.

IN choro cum pſallitur, Canonici omnes, qui in choro fuerint, quemadmodum & ſacellani, pſallant: nec ſint in ſedibus ſuis otioſi, nec putent, ſe officio ſuo functos, ſi vicaria tantum opera cultum diuinum celebrari curent: modo tamen pſallere per valetudinem queant, nec aliis iuſtis cauſis impediti fuerint. Nemini inſuper aliis in choro pſallentibus, ſeorſim aliquid legere, aut horas ſuas canonicas dicere, aut fabulari, aut aliis leuitatibus intendere permittatur. Nec etiam dum ſacra celebrantur, & præcipue ſummum officium peragitur, negotia ſiue capitularia ſiue alia tractent.

Canonici onus Miſſarum celebrandarum non in alios rejiciant.

Caput IX.

IN cathedrali noſtra & Collegiatis Eccleſiis, ſinguli Canonici ordinem Sacerdotii conſe- *c. 12. de reſor. ſeſſ. 24.*

ſecu-

ſecuti, altaris miniſterium per vices ſubire & in choro hebdomadarum, quod vocant, officium præſtare, nec omnia ea committant Sacellanis ſeu Vicariis, vt in quibusdam Eccleſiis fit, ſalvis tamen fundationibus approbatis, in quibus aliter ſit conſtitutum.

Gratiæ expectativæ in Eccleſiis Collegiatis auferuntur, in Cathedrali autem, ex cauſa & ſub conditione tolerantur.

Caput X.

c. 19. de reform. ſeſſ. 24.

QUum gratiæ illæ, quas expectativas vocant, ad Canonicatus & beneficia vacatura, per ſacrum Concilium Tridentinum, ſublatæ ſint, ita vt amplius nemini, etiam Collegiis, Vniverſitatibus Senatibus & aliis ſingularibus perſonis, etiam ſub nomine indulti, aut ad certam ſummam, vel alio quovis colore, concedi, nec hactenus conceſſis cuiquam vti licere, atque non ſolum noſtra Cathedralis, ſed & quædam Collegiatæ Eccleſiæ Epiſcopatus noſtri, certum expectantium huiusmodi numerum habere conſueverint. Vt igitur eiusdem Concilii decreta debite exequamur, nos eiusmodi expectantias omnes, in Eccleſiis collegiatis, hac noſtra conſtitutione tollimus, & volumus, vt inpoſterum Canonicatus vacantes, non niſi adultis & iuxta decreta ſacrorum Canonum, & præſertim Concilii Tridentini qualificatis, conferantur. Alioqui collatio aliter facta ſit nulla & invalida. Attamen Capitulo Cathedralis Eccleſiæ noſtræ, ob protectionem & favorem Catholici ordinis equeſtris, quibus eandem Eccleſiam noſtram hactenus proſequutus eſt, & inpoſterum, vt ſperamus, proſequetur, ſub ſpe approbationis ſanctiſſimi Domini noſtri Papæ, permittimus, vt eum numerum expectantium, quem hucusque habuit, retineat, ea tamen conditione, vt tales expectantes Clerici ſint, atque in Seminario noſtro, vel in aliqua vniuerſitate Catholica, vt capite ſequenti audietur, ſtudeant, bonisque literis incumbant.

De ſtudio iuniorum Canonicorum aliorumque Eccleſiæ Beneficiatorum.

Caput XI.

NE Juvenes otio & deſidia torpeſcant, eorumque ingenia, quæ ſæpenumero, ſi exercerentur, optima & feliciſſima haberent, vllatenus negligantur: tam Cathedralis quam Collegiatarum Eccleſiarum Civitatis & diœceſis noſtræ iunioribus Canonicis, eiusdemque eccleſiæ noſtræ expectantibus, atque etiam iis Clericis, quibus beneficia in Eccleſia noſtra, quæ Scholaſticorum præbendæ dicuntur, vel iam collata ſunt, vel in poſterum conferentur, iniungimus & mandamus, vt ad eas dignitates & gradus, ad quos aſpirant, ſe aſſiduo ſtudio, vsque ad vigeſimum quintum ætatis ſuæ annum præparent, dignosque & idoneos reddant, & ſub pœnis a Capitulo, cuius ii ſunt Canonici, expectantes, vel beneficiati, infligendis, atque etiam ſi incorrigibiles eſſe pergerent, ſub pœna privationis canonicatuum ac beneficiorum ſuorum, iurisque, quod ad eadem conſecuti ſunt, quam a nobis expectent, absque noſtra & Capitulorum ſuorum permiſſione & conſenſu, nusquam alibi, quam in ſeminario noſtro, vel in aliis Catholicis & approbatis Gymnaſiis, in ſacra theologia, iureve canonico vel philoſophia ſtudeant, habitumque Clericalem in iis geſtent, ac vitam Canonicis, Clericis & ſtudioſis dignam agant, & præterea ſingulo quoque anno nobis vel Vicario noſtro & Capitulis ſuis, vbi alibi quam in Seminario noſtro ſtuduerint, diligentis ſtudii ſui teſtimonium exhibeant. Vltra hæc Canonicos & alios Eccleſiarum Collegiatarum miniſtros ad ea, quæ ſub titulis de vita & honeſtate Clericorum, Item de Clericis in Eccleſiis & beneficiis ſuis non reſidentibus, & alibi per nos ſtatuta ſunt, remittimus.

De officio Decani ruralis.

TITULUS III.

Vnius cuiusque Decanatus ſtatum, Epiſcopo notum & perſpectum eſſe debere.

Caput I.

MAximam profecto vim ac neceſſitatem habet illa Domini ſententia per Prophetam dicentis, Speculatorem dedi te domui Iſraël: & alio item loco, Diligenter agnoſce vultum pecoris tui, & conſidera ſuper greges tuos: vt Epiſcopi gregem ſibi a Deo commendatum, quanta maxima poſſunt vigilantia, obſervent, neque oculos ab eo vnquam dejiciant, animadvertentes, quid ei opus ſit, & confractas partes alligare, infirmas conſolidare, ægrotas ſanare, abiectas oves reducere, perditas requirere & recuperare poſſint. Quandoquidem vero Epiſcopi propriis oculis omnia perluſtrare nequeunt, & propterea vltra Vicarios & viſitatores, in ſingulis diœceſium ſuarum regiunculis, certos & probatos viros deligere conſueverint, qui inveſtigent, an Populus ambulet in viis Domini, an aliquid ſit, quod Epiſcopi cognitionem & medicinam deſideret, an aliquid quod corrigi & emendari debeat, quæque compererint, ad Epiſcopos ſuos fideliter deferant: hos in aliquibus locis Archidiaconos, in aliis Archipresbyteros, in noſtra autem diœceſi Decanorum ruralium nomine cenſentur.

De electione & Confirmatione Decanorum.

Caput II.

CUm aliquis, vacante Decanatu, a regiunculæ ſuæ, quam Capitulum vocant, Sacerdotibus legitimo electionis proceſſu rite ſervato, in

in Decanum electus fuerit, is primo quoque tempore nobis vel Vicario noſtro in Spiritualibus confirmandus præſentari debet. Interim caueat electus, ſibique ſub pœna excommunicationis latæ ſententiæ ipſo facto committenda, interdictum ſciat, ne officio Decani fungatur, nec ſe talem nominare, tenere vel ſcribere præſumat, aut ab aliis nominari, teneri vel ſcribi aliquo modo patiatur, antequam confirmationem ſuam a nobis vel Vicario noſtro obtinuerit. Nullus autem in Decanum ruralem eligi poſſit, niſi aliquis ex Parochialium Eccleſiarum illius Capituli, cuius Decanatus vacat, Paſtoribus ſeu Vicariis perpetuis, canonice inſtitutis, & qui apud ſuam Eccleſiam continuo reſideat, niſi nobis ex magna & legitima cauſa aliter viſum fuerit; nec aliquis in Electione Decani aut aliis negotiis Capitularibus, votum habeat, nec ad Capitulum vllo modo admittatur, niſi & ipſe Parochus vel Vicarius perpetuus alicujus Eccleſiæ eiusdem Capituli, legitimeque a nobis vel Vicario noſtro inſtitutus ſit. In primis autem curent electores, ne quenquam, niſi ſpectatæ probatæque vitæ, ſufficientis eruditionis atque prudentiæ, in Decanum eligant, ſcituri, quod nos fornicatores & concubinarios, aliisue enormibus vitiis contaminatos, in Decanos electos, nullo modo confirmaturi, ſed habita inquiſitione, negligentiam eorum in eligendo, alterius magis idonei & exemplaris, etiam ex Sacellanis, ſi inter Paſtores idoneorum copia non eſſet, electione, toties quoties id contigerit, auctoritate noſtra ordinaria ſuppleturi ſimus.

De inquiſitione & aliis, quæ confirmationem Decani præcedere debent.

Caput III.

ELecto aliquo in Decanum & nobis ſeu Vicario noſtro per literas, (eius enim præſentia, ante factam inquiſitionem, non requiritur) ad confirmandum præſentato, ſiquidem ſpes ſit, quod Vicarius noſter in Pontificalibus vel aliqui alii noſtri Viſitatores, breui viſitationis cauſa, in illud Capitulum venturi ſint, detur electo ſimplex commiſſio, & in eadem per iuramentum fidelitatis nobis præſtitum, ei mandetur: vt vice Decani, donec vel ipſe vel alius idoneus, habita inquiſitione, confirmatus fuerit, fideliter fungatur. Interim vero viſitatoribus noſtris, in eundem Decanatum migraturis, ſub ſigillo vicariatus noſtri committatur, vt de vita & conuerſatione, doctrina & eruditione, aliisque qualitatibus electi, tres vel quatuor ſeniores Capitulares & totidem ex Sacellanis ſenioribus eiusdem Capituli, medio iuramento præſtando, auctoritate noſtra examinando, diligentem inquiſitionem habeant, & potiſſimum interrogent, an ne Electus honeſtæ & probatæ vitæ? Item an doctus, & earum rerum, quæ ad Parochum & curam animarum pertinent peritus ſit? an ne officium ſuum paſtorale diligenter præſtiterit? an de Catholica religione bene & ſincere ſentiat? an de hæreſi vel ſecta aliqua, aliquando diffamatus fuerit? num concubinam & filios vel filias habeat, & quot? an ſcortator, potator, luſor, blaſphemus, percuſſor, vel aliis eius generis vitiis affectus ſit? Quo facto iidem viſitatores noſtri, nobis vel Vicario noſtro, de ſua inquiſitione, fidelem relationem faciant, dictaque teſtium examinatorum in ſcripto exhibeant. Verum vbi breui tempore, eidem loco ſeu Capitulo, nulla immineret viſitatio, id quod iam antea de viſitatoribus noſtris diximus, alicui ex Commiſſariis noſtris iuratis, ſiue illi in curia noſtra, ſiue extra habitent, ſumptibus noſtris committatur. Vbi autem electus, ex facta inquiſitione, probatæ vitæ, dignus & idoneus repertus fuerit, tum huc vocatus, coram Vicario noſtro atque Notario & teſtibus iuratam fidei profeſſionem, ſecundum Pii IIII. formulam, faciat, & Decanatus iuramentum, ſub ea, quæ ſequitur, verbotum forma, præſtet, Quibus factis, confirmationis beneficium ei conferatur.

Forma iuramenti Decanorum ruralium.

Caput IV.

FOrma autem Juramenti Decanorum ruralium talis eſt: Ego N. iuro & promitto Deo, omnipotenti, & beatæ Mariæ virgini, ſanctisque Pelagio & Conrado Eccleſiæ Conſtantien. patronis, quod Reuerendiſſimo Domino Epiſcopo Conſtantienſ. & ſuis ſucceſſoribus, canonice intrantibus, eorumque Vicario & Officiali pro tempore exiſtentibus, fidelis & obediens ero, eiusdem Reuerendiſſimi Domini Epiſcopi & eius Eccleſiæ commoda promouebo, & damna auertam: officium, ad quod electus ſum, iuxta modum & formam, Decanis in ſtatutis Synodalibus præſcriptam, fideliter exercebo, absque dolo & fraude, & non modo non interero aliquibus conſpirationibus, ſeu tractatibus, contra eundem Reuerendiſſimum Dominum Epiſcopum, eiusque Eccleſiam Conſtantien. ſed eos, qui me ſciente fierent, vel ab aliquibus attentarentur, pro viribus impediam & præueniam: & ſi minus poſſim, de illis ſaltem eundem Reuerendiſſimum Dominum meum Epiſcopum Conſtantien. admonebo, ac eos, qui huiusmodi conſpirationum ſeu tractatuum auctores fuerint, ei deferam. Sic me Deus adi uvet & hæc ſancta Dei Euangelia.

Decani annua Capitula conuocent, & in eisdem ſtatuta Synodalia prælegi faciant & exequantur.

Caput V.

DEcani ſciant, ſe in partem ſollicitudinis Epiſcopalis vocatos eſſe, & propterea Capitula ruralia, quater ſingulis annis, aut ſaltem

bis, vbi id, propter amplitudinem Decanatus, hactenus ita obseruatum fuit, conuocent, in quibus, postquam solennis Missa, vel pro defunctis, vel de Spiritu sancto, more consueto, solenniter cantata, & concio ad populum, ab aliquo eorum, a Decano ad hoc prius admonitio habita fuerit, (quæ in singulis Capitulis, ante negotia capitularia, fieri debent) aliqua pars præsentium constitutionum nostrarum Synodalium, & præsertim ea, quæ pro temporum, rerum & personarum necessitate, oportuna visa fuerint, vel ab ipsis Decanis, vel eorundem iussu, ab alio confratrum, capitulariter congregatis prælegantur. Id autem eo ordine fiat, vt præsentes constitutiones omnes, a principio ad finem vsque, in biennio, vel ad summum in triennio, penitus perlegantur. Quas quidem constitutiones, ipsi Decani, tanquam earundem a nobis deputati executores, inuiolabiliter obseruent, & ab aliis, quantum in eis fuerit, obseruari faciant.

Qui excessus a Decanis in Capitulo corrigi, & qui ad Ordinarium deferendi sint.

Caput VI.

LEctis Statutis Synodalibus, conferant Decani cum suis confratribus de iis, quæ ad boni Pastoris officium & ad curam animarum recte gerendarum pertinent, & consulant de difficultatibus, grauaminibus & incommodis cuiuslibet Ecclesiæ, quorum explicatio vel remedium, aliorum consilium & operam requirat. Si quid ab aliquo confratrum, seu etiam Sacellano, aut quouis alio Clerico in suo Decanatu habitante, contra canones, Concilium Tridentinum, vel has nostras constitutiones peccatum fuerit, id cum confratrum consilio corrigant. Si quos vero notorios & grauiores Clerici & populi excessus, quibus Ecclesia Dei scandalizatur, & quibus ipsi mederi non possint, quorumque correctio ad Decanos non spectet, vt sunt adulterium, furtum manifestum, homicidium, vsura manifesta, fornicatio & alia huiusmodi maiora & notoria delicta, commisisse compererint, Item si Clericum excommunicatum, suspensum, vel interdictum, publice in Ecclesia Missam celebrare, vel alia ministeria Ecclesiastica peragere: & si aliquem Clericum, cuiuscunque gradus aut dignitatis fuerit, post admonitionem, se lupanaribus, tabernis, ludis publicis, spectaculis, rixis, temulentiis & aliis illicitis actibus publice immiscere, vel concubinam alere animaduerterint, (de quibus omnibus Decani, tanquam Episcoporum oculi, in suo quisque districtu, sedulo inquirere tenentur) eos omnes, vi iuramenti nobis præstiti, infra vnum mensem, a tempore notitiæ computandum, nobis, Vicario vel Procuratori nostro Fiscali, deferant & notificent.

Decanus hæreticos & suspectos de hæresi ordinario deferre tenetur.

Caput VII.

SI quis Clericus vel laicus hæreticus esse, vel male ac peruerse, in rebus fidei nostræ, docere & sentire, detectus fuerit, officium Decani inprimis est, eundem nobis vel Vicario, Procuratoriue nostro Fiscali, indicare & deferre, vt tantum malum, priusquam latius serpat, quantum possibile fuerit, e medio tollatur. Idem quoque ad habentes seu legentes libros hæreticos & prohibitos, vel aliis modis se de hæresi suspectos reddentes, extendimus, nisi admoniti resipiscant.

Ignotos Clericos, per Decanos, a sacris arcendos esse.

Caput VIII.

IGnotos Clericos, maxime si illi aut Sacerdotes aut Monachi sint profugi, Decanus in sua ditione non ferat: nec quenquam ad concionandum, Sacramenta administrandum, Missamue publice dicendum, admittat, sed potius prohibeat, ab eisque arceat, & repellat, nisi se per nostras vel Vicarii nostri literas, ad hoc admissum esse docuerit. Eum vero vel eos qui se sine consensu Decani, vel contra eius admonitionem, in eiusmodi Ecclesiarum ministeria, propria auctoritate ingesserint, nobis vel Vicario nostro, quamprimum significare studeat.

Decanus omnes Presbyteros & Clericos, suas inuestituras, commissiones, seu, ut vocant, inducias exhibere compellat.

Caput IX.

PRæterea ordinamus, vt quilibet Decanus, infra vnius mensis spatium, a publicatione & editione præsentium statutorum, omnes suos confratres, Parochos, Vicarios, Sacellanos, & denique Sacerdotes & Clericos quoscunque, etiam regulares, cuiuscunque ordinis, qui uel curam animarum, in aliqua Ecclesia sæculari, sui districtus, administrant, vel aliud Ecclesiæ sæcularis ministerium exercent, si de eorum institutione, seu inuestitura, commissione, vel, quas vocant, induciis, sibi non constiterit, suas inuestituras, vel commissiones infra quindecim dierum proxime sequentium spatium sub pœna suspensionis, sibi ostendere, auctoritate nostra in scriptis requirat. Si qui id facere noluerint, vel non potuerint, mox Decanus eosdem ab ordinum suorum executione suspendat. Sit autem forma suspensionis, quam Decani in contumaces scripto ferant talis. Quia tu N. sub pœna suspensionis admonitus, vt infra quindecim dierum spatium, titulum, inuestituram, commissionem, vel inducias tui beneficii ostenderes, eiusmodi admonitioni non paruisti: Idcirco Ego N. Decanus Capituli N. auctoritate ordinaria mihi concessa, te in his scriptis, ab Ecclesiæ ministerio suspendo, & suspensum denuncio. Actum die &c. Quam formam etiam in aliis censuris infligendis, iuxta causarum exigentiam obseruari volumus. De cætero autem Decanus, nullum infra suum Decanatum, in alicujus Ecclesiæ ministerio, nisi ei prius titulum, inuestituram, commissionem vel inducias, nostro vel Vicariatus nostri sigillo signatas ostenderit, admittat, aut toleret, quod si Decanus quempiam talium, literas suas, vt prædictum est, sibi non exhibentem, in regimine beneficii vel ministerio Ecclesiastico, vltra prædictam quindenam, toleraverit, eum, vt iam antea mandatur, non suspendendo, tunc aliis quindecim diebus elapsis, ipse Decanus, propter huiusmodi negligentiam, suspensionis sententiam, ipso facto incurrat.

Decanus de beneficiis vacantibus inquirat, & ordinarium de iis certiorem reddat.

Caput X.

STatuimus quoque, vt Decanus in singulis Capitulis, ac etiam extra Capitulum, vbicunque occasionem habuerit, de omnibus beneficiis in decanatu suo vacantibus, quæ vltra tempus beneficiorum collatoribus & patronis, a iure præfixum, vacaverint: nec non de eorundem collatorum seu patronorum personis, & nominibus diligenter inquirat: illaque nobis vel vicario nostro, quam primum commode possit, sic tamen, vt id vltra vnius mensis, a die notitiæ computandi spatium non differat, scripto notificet. Mandamus etiam quibuscunque Clericis, sub gravi pœna, arbitrio nostro infligenda, vt a Decanis de iis requisiti & interpellati, quæcunque ea de re sciverint, eis non celent. Quo vero ad tempus institutionis faciendæ de præsentatis ad Parochiales, seruetur tempus præfixum in Bulla S. D. N. Papæ, quod erit bimestre, iuxta institutionem Pii V.

Decani in Ecclesiis & beneficiis vacantibus, per se, vel alios, primo mense, autoritate huius statuti, eo autem elapso, vi commissionis ministrare possunt.

Caput XI.

CUm Decanis ruralibus a nobis permissum sit, vt Ecclesiis parochialibus vacantibus, per mensis spatium, a die vacationis computandum, per se vel alios idoneos, auctoritate nostra, ministrare, & fructus beneficii vacantis pro rata temporis, & ratione laborum susceptorum, recipere possint. Prout hæc infra, sub titulo de Parochis, latius continentur. Vt autem non tantum Ecclesiæ parochiales, sed & Sacella & reliqua beneficia Ecclesiastica, post eiusmodi elapsum mensem, debito non fraudentur obsequio, eisdem Decanis præcipiendo iniungimus, vt eodem primo mense elapso, si interim nulli alii Presbyteri eis præficiantur, considerent, quo pacto & per quos, Ecclesiis seu beneficiis vacantibus, debita ministeria impendi valeant, idque per se vel alios idoneos, si reperiri possint, fieri efficiant: ita tamen, vt illi commissiones seu inducias, super iis, a nobis vel Vicario nostro, sub pœna in eos, qui in alienis Ecclesiis ministrant, constituta, petant & recipiant, easque vbi expiraverint & interim Ecclesiis vel beneficiis prouisum non fuerit, renovari curent.

Decani mandata & Processus Ordinarii, fideliter exequantur, & nuncios eius benigne excipiant, defendantque.

Caput XII.

PORro Decani mandata & processus nostros, Vicariique & Officialis nostrorum, pro tempore existentium, maxime contra confratres suos, reverenter & fideliter exequantur, neque aliqua excusatione se tueri præsumant: sed quamprimum ea ipsis præsentata fuerint, infra tempus debitum, secundum loci distantiam, sacerdotibus, contra quos ea decreta fuerint, executionem scribant, eisque copias cum executionibus a tergo signatis, per iuratum pedellum Capituli sui, ad eum diem, in quem executiones huiusmodi scripserint, mittant. Quod si huiusmodi processus, ad instantiam sigilliferi, Fiscalis vel aliorum officialium nostrorum emanati fuerint, absque eorundem expensis, si autem ad instantiam privatarum personarum, cum moderatis expensis eidem pedello soluendis, videlicet sex cruciferis pro miliari. Nuncios nostros cum talibus processibus ad eos venientes benigne recipiant, eosque ab insidiis quorumcunque, quantum in eis fuerit, protegant, neque eos quovis modo, vt in itinere offendantur, prodant, sed auxilio & consilio sint, quo tuto domum redire possint. Contra autem prohibemus severe pedellis & nunciis nostris, ne a Decanis, Camerariis, vel aliis invitis, esum, potum, vel diversorium exigant, aut vlla alia molestia eos afficiant.

Decano iudicialis cognitio, & amica compositio in iis, quæ Ordinarii auctoritatem requirunt, prohibetur.

Caput XIII.

DEcanus caveat, ne se intromittat, de iudicando inter confratres suos, super discordiis, seu differentiis quarumcunque causarum; sed si ipsi inter se, vel cum aliis, ratione decimarum, annuorum redituum, iniuriarum, & aliarum rerum, discordes fuerint, eos ad Tribunal nostrum Ecclesiasticum remittat. Per hoc tamen ei non inhibetur, quin inter confratres, vices suas amicabiles, interponere, eosque amice concordare possit, maxime in causis auctoritatem nostram ordinariam non requi-

rentibus, vt ſunt iniuriæ & cauſæ prophanæ: in Eccleſiaſticis vero, decimarum, redituum, bonorum prædiorum & rerum beneficialium, cauſas, ſe etiam amicabili transactione, intromittere nullo modo præſumat: cum ipſe, absque ordinaria noſtra conceſſione, vni beneficium auferre, & alteri dare, nequaquam poſſit & valeat.

Nec Decanus per ſe, coram judicio ſæculari, compareat, neque aliis Clericis id permittat.

Caput XIV.

DEcanus quoque non patiatur quenquam ſacerdotum, coram iudicio ſæculari, ſaltem in perſona rea, comparere & multo minus ipſe compareat, eos vero ſacerdotes, qui taliter in perſona rea comparuerint, mox ab omni miniſterio Eccleſiaſtico ſuſpendat, neque ea cauſa ſuſpenſum quouis modo ad officii ſui excuſationem admittat, ſed eum ad nos vel vicarium noſtrum, cum plena facti informatione, puniendum remittat.

Decanus ſenis quibusque menſibus Eccleſias & ſcholas viſitare debet.

Caput XV.

Virtute c. 3. de refor. ſeſſ. 24.

SIngulo quoque ſemeſtri, Decanus cum Camerario, & ſi ita ei viſum fuerit, vno atque altero, ex prudentioribus ſui diſtrictus Decanalis, Presbytero, ſibi adiuncto, omnes Scholas, vt ſupra in titulo de priuatis ſcholis, ſancitum eſt, nec non Eccleſias & Sacella conſecrata ſui Decanatus viſitet, atque omnia, quæ in iis, iuxta canones & conſtitutiones noſtras Synodales, tam in ſpiritualibus, quam temporalibus emendanda iudicauerit, ſi tamen illa leuiora ſint, emendarique ab eo valeant. Si quæ vero grauiora ſint, & ab illo emendari non poſſint, de illis nobis ſeu Vicario noſtro referat.

Picturas & ſtatuas Templorum inſpiciendas, & ſi quæ inſolita ſint, de iis ad Ordinarium referendum eſſe.

Caput XVI.

Decretum de Inuocatione Sanctorum ſeſſ. 25.

ET inſuper non ſolum viſitationis, ſed alio quocunque tempore diligenter inſpiciant Decanus & Camerarius, quæ in ſui Decanatus templis, ſacellis & oratoriis ſint picturæ & imagines, & ſi quid contra Catholicam religionem, Eccleſiæque decorem, ſculptum, depictumue repererint, id nobis vel Vicario noſtro ſignificent, quo illi rei oportunum remedium iuſto tempore adhibere valeamus; inſolitas autem picturas vel ſtatuas, in Eccleſiis fieri, ſine noſtro vel Vicarii noſtri iudicio, non permittant, vt in his veteris Eccleſiæ decorum, ſacrumque hyſtoriarum veritas & imaginum honeſtas, maturiore deliberatione circa eas præcedente, conſeruetur.

In exigendis Juribus Epiſcopalibus antiqua conſuetudo obtineat.

Caput XVII.

CAeterum quod ad Cathedraticum, primarios fructus, ſubſidia charitatiua, & reliqua eius generis attinet, Decanus cum Camerario, in illis, quæ circa eorum exactionem antiquitus ſunt obſeruata, ſe fideles & diligentes præſtent, adhibito etiam, ſi neceſſitas id poſtulet, ne Eccleſia ſuo iure priuetur, arreſtationis remedio.

Clerici Decanis ſuis obedientiam & reuerentiam præſtent.

Caput XVIII.

DEcanatuum quorumuis Clerici, ſuis Decanis obediant, & ad Capitulum vocati compareant: ſi vero, quo minus veniant, legitime impediantur, excuſatores mittant, Decanos viſitantes adiuvent, vitia & defectus, de quibus interrogabuntur, bona fide indicent, ſi ab eis de aliqua re admoneantur ſeu corripiantur, vel quid illis mandetur, cum reuerentia ſe morigeros exhibeant, de debitis a Decano vel Camerario admoniti ſatisfaciant. Eos namque, qui vt inobedientes & rebelles nobis delati & conuicti fuerint, graui pœna afficiemus.

Bona defunctorum Clericorum, a Decanis in inuentarium rediganiur & arreſtentur.

Caput XIX.

NE res & bona a Clericis derelicta, ab inhiantibus rebus alienis, diripiantur, iniungimus Decanis noſtris, eamque facultatem, vsque ad reuocationem noſtram, eis concedimus, vt quam primum aliquis Clericus diem vitæ ſuæ clauſerit extremum, Decanus, in cuius Diſtrictu defunctus habitauit, vel ſi ei non vacauerit, Camerarius aut aliquis ex quatuor conſiliariis Capituli, iuſſu Decani, adiuncto ſibi ſcriba Capituli, vel Notario publico, ſi eum habere poſſit, atque duobus teſtibus Clericis, vel ſi non adſint, laicis, omnes & ſingulas res & bona, per eundem derelicta, noſtro nomine in inuentarium fideliter redigat, & in ſequeſtrum ſeu arreſtum ponat, donec de veris & legitimis hæredibus conſtiterit, pro quibus laboribus hæredes defuncti, Decano, Notario, ſeu Scribæ, competenter ſatisfacere teneantur: vbi autem de diuidenda hæreditate inter hæredes non conveniret, aut alias eorundem bonorum derelictorum nomine, inter aliquos controuerſia oriretur, tunc Decanus de iis rebus contendentes, ad Conſiſtorium noſtrum, pro conſequenda iuſtitia remittat.

Decani Clericos illegitime natos ordinario denuncient, eorumque bona derelicta deſignent, & ſequeſtrent.

Caput XX.

ET cum nos de longiſſima conſuetudine ab aliquot ſæculis introducta, in bonis mobilibus & immobilibus omnium Clericorum Ciuitatis

uitatis & diœceſis noſtræ, ex thoro illegitimo natorum, ius ſuccedendi habeamus: omnibus & ſingulis Decanis & Camerariis eiusdem diœceſis noſtræ, mandamus, vt quilibet Decanus, ſe de natalibus quorumcunque Clericorum ſui Decanatus diligenter informet, & ſi quoscunque ex eisdem natalium defectum pati repererit, vna cum eorundem & Eccleſiarum, quibus miniſtrant, nominibus, nobis quantotius propalare ſtudeat, & quamprimum ipſis Decanis & Camerariis, vtrisque vel alteris eorundem, de morte alicujus Clerici illegitime nati conſtiterint quæcunque bona per eum derelicta, eo modo, quo in proxime præcedenti capite dictum eſt, in inuentarium conſcribant, atque ſub firmo arreſto, auctoritate noſtra ponant, aut poni faciant: inhibentes omnibus, ne eadem diſtrahant aut alienent, vel in vſus ſuos conuertant: & interim talis Presbyteri ſeu Clerici obitum, nobis vel Sigillifero noſtro, absque mora inſinuent, & notificent. Secus facientes, volumus ipſo facto ab officiis ſuis eſſe ſuſpenſos, donec a nobis vel Vicario noſtro, abſolutionis beneficium obtinere meruerint.

Generale præceptum a Decanis obſeruandum & deputantur eis Camerarii in perpetuos vicarios.

Caput XXI.

NE autem Decani tot tantisque laboribus ſoli grauentur, volumus & mandamus, vt cuiuslibet regiunculæ Camerarius, vel eo impedito, ſenior ex quatuor conſiliariis (qui in omnibus Capitulis Decanis adiungi ſolent & debent) ſui Decani perpetuus vicarius, cooperarius & adiutor ſit, eaque omnia, quæ Decanus infirmitate, neceſſaria abſentia, vel alia iuſta cauſa impeditus, facere non poteſt, Camerarius vel ſenior Conſiliarius, Decani tamen præſcitu, conſilio & iuſſu, perficiat & expediat, atq; Decano in omnibus rebus licitis & honeſtis obedientiam præſtet. Generaliter autem Decanus, Camerarius & ſenior Conſiliarius, non tantum ea, quæ ſparſim hinc inde in hiſce conſtitutionibus, eis iniuncta ſunt, ſed reliqua omnia, quisque in ſuo diſtrictu, fideliter & pro viribus exequatur: iidem quoque ad futuras Synodus vocati compareant, diligenterque inuigilent, vt Parochi ſubditos ſuos doceant, corrigant & veluti fideles Paſtores, in via Catholicæ doctrinæ contineant, ne irregularitate contracta miniſtrent, neue in foro conſcientiæ, in dubiis reſpondeant, niſi peritiores prius in conſilium adhibuerint; ad hæc vt ab extorſionibus & exactionibus illicitis & inſolitis abſtineant, & libertatem Eccleſiaſticam, quantum in eis eſt, tueantur: ad quæ omnia Camerarii, ne dum in ſuis Capitulis, verum etiam hic, coram Vicario noſtro in ſpiritualibus, quam primum quisque poſt electionem ſuam, ad reddendam rationem officii ſui, vel ob alia negotia huc venerit, iuramento ſe aſtringere debent.

Decani & Camerarii ad annuam rationem reddendam obligantur.

Caput XXII.

POſtremo Decani & Camerarii ſingulis annis adminiſtrationum ſuarum, coram nobis vel Vicario & aliis Officialibus noſtris, ad quorum officia id ſpectat, fidelem & ſinceram rationem reddere teneantur: & quamuis ipſi ad ea omnia præſtanda ex officio & vigore iuramenti, quod facere conſueuerunt, aſtricti ſunt, nos nihilominus debitæ gratitudinis memores, ſi ſe diligentes, ſedulos & fideles in ſuis officiis exhibuerint, omnem eis gratiam & promotionem, cuiuis labori & diligentiæ noſtri cauſa ſuſceptis condignam & correſpondentem pollicemur.

In proxima viſitatione Decani minus idonei deponantur, & apti in eorum locum ſurrogentur.

Caput XXIII.

SEd quandoquidem apud quosdam nefandiſſimus ille abuſus inualuit, ut plerumque indignos & maximis vitiis irretitos, in Decanos eligant, quo minus illi alios reprehendendi corripiendique habeant occaſionem: idcirco nos hoc præſenti ſtatuto, viſitatoribus noſtris ſpecialibus, in quosuis diſtrictus ſeu Capitula breui ablegandis, committimus & mandamus, vt quam primum in aliquod Capitulum peruenerint, de vita, habilitate, & aptitudine Decani & etiam aliorum confratrum Capitularium diligenter inquirant, & de eo, quod in tali inqviſitione repererint, nos vel Vicarium noſtrum certiores reddant. Tum nos vel idem Vicarius noſter, ſi & noſtro & Viſitatorum judicio, Decanum minus idoneum inuenerimus, eundem ab officio deponemus, & Capitulo mandabimus, vt dignum & idoneum eligat, nobisque confirmandum præſentet. In qua Confirmatione ea, quæ ſupra in præſenti titulo, capite tertio definita ſunt, ſtricte & ad amuſſim obſeruari volumus.

De Parochis ſeu Paſtoribus Eccleſiaſticis.

TITULUS IV.

Parochi remittuntur ad ea, quæ paſſim in hiſce conſtitutionibus eis præſcripta ſunt, & admonentur, ut honeſtam vitam ſinceritati doctrinæ coniungant.

Caput I.

QUia hactenus de adminiſtratione Sacramentorum, de cultu diuino, cæterisque, ſummo ſtudio ac pietate, a quouis Sacerdote, præſertim iis, quibus animæ cura demandata eſt, peragendis, diximus, ſuperuacaneum fuerit, ſi ea omnia hic denuo repetere velimus: quare vnumquemque ad ſuperius dicta, etiam

in hoc puncto,relegamus: id vnum serio præcipientes, omnibus & singulis Parochis seu Pastoribus Ecclesiasticis, cæterisque verbi diuini præconibus, & omnibus, quibus sacra ministrare concessum est, quatenus ita suis præsint vocationibus,vt doctorum legitimorum fidelem operam ac ministerium, nusquam negligere videantur, quin maxime & inprimis vitam piam & honestam doctrinæ sinceritati copulent.

De examine Parochorum, eorumque coadjutorum, & omnium ad curam animarum admittendorum.

Caput II.

c.18. de refor sess.24.

SEd quoniam in eo sacerdote, cui animarum cura incumbit, major probitas, eruditio, prudentia & gravitas, quam in aliis requiritur, & de iure ac etiam ex inveterata diœcesis nostræ consuetudine,nullus ad curam animarum regendam, admitti debeat, nisi diligenti & bona fide, de iis omnibus,quæ cura pastoralis necessario requirere solet, prius examinatus, & ita dignus iudicatus fuerit, cui ea cura & administratio concredatur. Proinde omnino necessarium iudicamus, vt ad vnguem teneat, quæcunque alibi de Acolitis Hypodiaconis,Diaconis & Presbyteris diximus, vtque Sacramentorum administrationem perfecte sciat,cum primis Baptismi, Pœnitentiæ,Eucharistiæ, Matrimonii,& extremæ Vnctionis. Volumus itaque, vt diligenter examinetur, qui ritus, quæ ceremoniæ, quis modus denique & ordo in Sacramentis administrandis obseruandus sit. Post hæc quæratur, quod sit discrimen inter veteris & novæ legis Sacramenta,quæ virtus, quis effectus cuiuscunque Sacramenti, quæ item materia,quæ forma,quæ partes,quæ diuisiones & distinctiones sint Sacramentorum: quæ in singulis Sacramentis consideranda,& quomodo Populo administranda sint. Cura sit examinatoribus, vt quilibet Pastor & ad curam animarum admittendus, nec non & Monachi, quibus ex privilegio confessiones audire concessum est, sciant,qui sint casus reservati summo Pontifici, qui Episcopis,quæ sint peccatorum discrimina, quo pacto peccatum originale differat ab actuali,mortale a veniali. Exacte sciat conditiones bonæ confessionis, quæ sint munia & officia confessarii, quæ confessuri.

Parochus ab vna Ecclesia ad aliam transiens, denuo examinari debet.

Caput III.

ET quamvis aliquis etiam antea curam animarum rexerit, Parochumque egerit, & certis forte de causis, priorem Parochiam resignaverit,& ad aliam promovendus sit, non tamen prius assumatur,instituatur, aut investiatur,quam denuo sese iusto examini submittat, si non ob aliam causam, vel ideo maxime, vt ex eo intelligatur, quonam pacto priorem Parochiam rexerit, & eam, cui iam præficiendus est, inposterum regere & administrare possit: facile enim fieri potest, vt is,qui minori Ecclesiæ gubernandæ sufficiens fuerit, ad maiorem minime idoneus sit futurus.

Examinandi ad Parochias, debent literas ordinationis suæ exhibere.

Caut IV.

CUrent quoque examinatores nostri, vt a promovendis ad Parochias, maxime si extradiœcesani fuerint, vel de eorum ordinatione dubium sit, literas testimoniales, (quas formata vocant) exigant,vt ex eis illis constet, legitime ne ab aliquo Episcopo Catholico, iuxta sacrorum Canonum decreta,ordinati sint. Non raro siquidem contingit, quod aliqui præsunt Parochiis, & divina peragunt, Sacramentaque administrant,etiam in locis Catholicis,qui neque rite ordinati sunt, neque Sacramenta more Catholico administrant, id quoque ne inposterum fiat, aut vllo modo contingere queat, summa cura & diligentia ab examinatoribus nostris adhibeatur.

Sacellani & reliqui inferiores Clerici, Parochis & aliis Ecclesiarum Rectoribus legitimis, reverentiam & obedientiam præstent.

Caput V.

VT tanto firmior inter Parochos, aliosque Ecclesiarum Rectores, & suos, si quos habent, sibi adiunctos Sacellanos & Symmystas, persistat disciplinæ Ecclesiasticæ honestas, volumus & mandamus, quod singuli Sacellani, vbicunque fuerint,suis Parochis legitime institutis, debitam reverentiam exhibeant, in omnibus negotiis & officiis,ad Ecclesiam suam spectantibus, sive ea in fundationibus expressa, sive ex consuetudine introducta sint, suis locis temporibusque exequendis, (nisi fundationum suarum tenore specialiter & expresse ab illis privilegiati fuerint) cæterisque morum honestatem concernentibus, ac aliis omnibus licitis & honestis,obedientiam & omnem fidelitatem, bona fide promittant ac præstent, nec non fidelem & paternam correctionem, si quando exorbitarint, nullo modo recusent. Vbi autem aliquis incorrigibilis esset, & Parocho suo debitam obedientiam detractaret, eum ab eodem Parocho, sub debito iuramenti præstiti,nobis aut Vicario seu Fiscali nostro deferri volumus. Qui tum Fiscalis noster, absque omni mora, ad pœnam condignam, iure procedat.

Pastores, ignotos & non rite admissos in Ecclesiis suis celebrare & Sacramenta administrare non permittant.

Decreto de obseruandis in Missa. sess. 22. & c.16. de refor. sess. 23.

Caput VI.

PAstores & alii legitimi Ecclesiarum Rectores, non ferant quenquam in suis Ecclesiis concionari,confessiones audire,vel alia Sacramenta administrare,quem per nos vel examinatores nostros,non examinatum & ad hoc rite admissum sciant, nec etiam vagabundos & ignotos passim advenientes presbyteros,in eisdem celebrare permittant. Eum vero,vel eos, qui se absque eorundem Parochorum consensu, & contra eorum voluntatem,in hujusmodi Ecclesiarum ministerium, immittere & ingerere audent,nobis seu Fiscali nostro deferre teneantur, sub pœna arbitrio nostro infligenda. Nisi enim hoc fiat,doctrinas pestilentes præcauere, & lupos ab ouilibus diœcesis nostræ abigere, atque disciplinam Eccles. & bonum ordinem, qui in Ecclesia Dei nunquamnon adesse debet, conseruare minime possumus.

Nemo alienis Parochianis Sacramenta administret.

Caput VII.

c.13. de refor. sess.24. & alibi.

MAximus proh dolor! abusus apud plurimos invaluit, vt suis iuribus & finibus non contenti, alterius Parochianis temere & præter necessitatem, Sacramenta & alia diuina ministeria administrare præsumant,contra Canonicas sanctiones: & quamuis eorundem in foro pœnitentiali iudices non existant, nec ligandi & soluendi in eos receperint potestatem, nihilominus tamen,se propria auctoritate eorundem iudices faciendo, eos pro libitu suæ voluntatis absolvunt & ligant, sicque ipsis, qui proprios spernunt sacerdotes, minime absolutis,salutiferum nostræ peregrinationis viaticum, (quod non nisi prius a criminum labe mundatis proficit) cum in eorum, qui id non dijudicantes indiscrete recipiunt, tum ipsorum administrantium animarum maximum periculum, conferre non verentur. Per quod fit, quod veri Parochi, qui curam eorundem recipiendo,suam pro ipsis animam obligarunt, dum sibi hoc pacto subtrahuntur, ipsorum ægrotantium statum ignorantes, quod in eis est infirmum, sanare & consolidare non possunt, nec etiam alligare confractum: & demum cum necessariæ curationis non adhibentur, remedia,inualescentibus morbis,læsio vsque ad interitum dilatatur. Vnde proprii Sacerdotes de animabus sic pereuntibus,superno iudici non possunt reddere rationem. Quapropter nos Patrum nostrorum, qui sanctæ Ecclesiæ Dei & personis Ecclesiasticis, certos terminos, quos transgredi non licet, posuerunt, statuta considerantes, vniuersis Presbyteris tam regularibus, quam aliis, cuiuscunque ordinis, conditionis, siue status existant, in Ciuitate & diœcesi nostra degentibus, sub pœna suspensionis,& sub debito fidei, quam in receptione suorum ordinum nobis præstiterunt, & denique sub interminatione diuini indicii, firmiter inhibemus, eosque per viscera misericordiæ Domini nostri Iesu Christi obsecramus, ne quis alienum Parochianum, cuius cura, per antecessores nostros, vel nos aut Vicarium nostrum, alteri commissa est, (sola necessitatis causa, quæ legem non habet, excepta) ad confessionem recipiat,eiue Ecclesiastica Sacramenta porrigat, nisi proprii Sacerdotis ad hoc petita & obtenta facultate.

Ecclesiarum Rectores quinque habeant libros, in quos baptizatos, confirmatos, communicantes, matrimonia contrahentes, & defunctos referant.

Caput VIII.

c.1. & 2. de refor. sess. 24.

OMnes Parochi & Ecclesiarum Rectores, libros apud Ecclesias suas, ac earundem expensis, habeant, quinque, uel vnum magnum, in quinque partes diuisum. Primum, in quo baptizatorum, eorumque parentum, siue illi sint legitimi conjuges,siue non,(quod quidem ipsum fideliter annotari debet) ac etiam susceptorum seu patrinorum: Secundum, in quo Confirmatorum & eosdem ad confirmationem adducentium, vt supra sub titulo, de Sacramento confirmationis statutum est: Tertium, in quo Clericorum, & etiam laicorum, statuto ab Ecclesia tempore, confitentium & communicantium: Quartum,in quo eorum, qui matrimonia, vel coram Parocho, vel in facie Ecclesiæ contraxerunt: Et quintum, in quo mortuorum & Ecclesiasticæ sepulturæ traditorum nomina & cognomina, cum annotatione diei & anni describantur: & retineantur huiusmodi libri, propriis Parochorum manibus, quantum fieri potest, pure & legibiliter scripti, in qualibet Ecclesia Parochiali, ad perpetuam memoriam & publicam necessitatem. Nec omittant Decani, & quicunque alii nostri visitatores, quoties Ecclesias Parochiales visitabunt, de illis scisciatari, & curare, vt debito modo atque in authentica & fidedigna forma, conficiantur & compleantur,eosque,qui ab eis admoniti,ea in re negligentes fuerint,puniendos nobis seu procuratori nostro Fiscali deferre teneantur. Hæc enim diligentia,cum ad natalia, impedimenta matrimonialia, ætatem & multa alia, tum vero ad hoc præcipue conducit, vt pastoribus ovium suarum ratio melius constet.

Qualiter Ecclesiis vacantibus, de futuro pastore ac etiam tempore vacationis prouidendum sit.

Caput IX.

Sess. 24. c. 18.

INdemnitati Ecclesiarum Parochialium, quæ propter earum longam vacationem, grandia in spiritualibus & temporalibus dispendia frequenter patiuntur, occurrere volentes, statuimus, inhærendo decretis Concilii Tridentini & bullæ sanctissimi D. N. Pii V. vt quamprimum aliqua Ecclesia parochialis, per obitum sui Pastoris, vel alio modo vacauerit, Decanus ruralis

ruralis illius Capituli, ſub quo Eccleſia vacans exiſtit, illud ſtatim nobis vel Vicario noſtro, vna cum perſona & nomine illius vel illorum ad quos collatio, nominatio ſeu præſentatio Eccleſiæ vacantis pertinet, ſignificet: & interim ipſe Decanus, debita onera & miniſteria, eidem Eccleſiæ, in cura animarum ac diuinis officiis, per ſeipſum, vel alios idoneos Vicarios, ſi eos habere poſſit, qui deinde a nobis vel Vicario noſtro approbentur, impendere, & ſuſtinere obligatus ſit, donec dictæ Eccleſiæ de Rectore prouideatur: ita tamen vt congrua portio fructuum parochiæ vacantis, pro rato temporis, & ratione laborum ſuſceptorum, eidem Decano, vel alii Vicario aſſignetur & perſoluatur. Poſtquam autem de legitima vacatione alicujus Eccleſiæ parochialis certificati erimus, Nos collatorem ſeu patronum eiusdem adhortabimur, vel per Vicarium noſtrum amice adhortari curabimus, vt intra decem dies, idoneos aliquot Clericos, ad regendam dictam Eccleſiam, coram examinatoribus deputatis, nominet, & ex fructibus beneficii Vicario ibidem poſito, pro ſuis laboribus, de prædicta congrua portione ſatisfieri, ac reſiduum eiusdem, in reſtaurationem domus, vel alios vtiles vſus beneficii conuerti curet. Qui ſic nominati, vbi a nobis vel Vicario noſtro, & ab examinatoribus noſtris, vna cum aliis, qui tanquam ad id apti delati ſint, examinati fuerint, & eorundem iudicium, an ne plures vnum, & quem ex pluribus magis aptum & qualificatum repererint, ad nos relatum fuerit, nos eundem magis idoneum & approbatum, ſi collatio alterius ſit, admittemus, vel ſi præſentatio ad alium, inſtitutio vero ad nos pertinuerit, inſtituemus, vel per Vicarium id fieri mandabimus, ſeruata tamen diſtinctione iuris patronatus Eccleſiaſt. & laicorum, quam Concilium Tridentinum in his adhibendam cenſuit. Caſu vero, quo collatores & patroni, in conferendo vel præſentando, officium ſuum intra tempora a iure & Concilio & Bulla ſanctiſſimi D. N. præfixa, non præſtitiſſent, deuolutio fiat, quemadmodum in prædicta Bulla ſanctiſſimi D.N. præfinitum eſt. In his vero, quæ ad collationem noſtram pertinebunt, omnes & ſingulos, pro conſecutione illius vacantis Eccleſiæ, legitimo examini ſubjicere ſe volentes, per edictum publicum, in valuis noſtræ Cathedralis & vacantis Eccleſiæ, ad certum diem, euocati, eique, qui in examine, iuxta formam prædicti Concilii Tridentini, primas tulerit, beneficium auctoritate ordinaria, conferri, omniaque ea, quæ ſacrum Concilium Tridentinum in c. 18. de refor. ſeſſion. 24. diſpoſuit, tam per Vicarium quam examinatores noſtros fieri faciemus, eisque, vt ita, quantum pro temporum conditione fieri poterit, faciant, hac præſenti conſtitutione iniungimus, & quod de Parochialibus Eccleſiis diximus, id etiam ad beneficia non curata, quantum ad notificationem vacationis, extendi volumus.

c. 18. de refor. ſeſſ. 24.

Obſeruandi Parochi & Concionatores, quomodo quisque doceat.

Caput X.

ET vt peſtilentes doctrinæ & pernicioſi errorum Magiſtri, ex Eccleſiis ejiciantur, mandamus, & iniungimus Viſitatoribus noſtris, nec non Archidiaconis & Archipreſbyteris, ſeu Decanis ruralibus, nunc exiſtentibus, aut in poſterum futuris, vt ſuam quisque ſibique commiſſam regiunculam vel Decanatum, crebro & ſedulo luſtrantes, ſi quos compererint Paſtores, aliosue Eccleſiæ miniſtros, in exponendis ſacris ſcripturis & adminiſtrandis Sacramentis, ab orthodoxorum Patrum communi conſenſu & recepta Eccleſiæ conſuetudine & authoritate deflectentes: tales nobis aut Fiſcali noſtro, pro exceſſuum qualitate, vel corripiendos, vel e miniſterio Eccleſiæ prorſus abjiciendos denuntient. Iidem, ſi quos in Decanatibus ſeu regiunculis ſuis, viros, doctrina & pietate excellentes, & ad Parochias, aliaque miniſteria Eccleſiæ idoneos cognouerint, nobis vel Vicario noſtro, in locum abjectorum ſufficiendos, aut alioqui deſtitutis Eccleſiis præficiendos, commendent.

Generale præceptum Parochis obſeruandum.

Caput XI.

MEminerint poſtremo omnes Parochi & Presbyteri, quibus cura animarum incumbit, ut decreta ſacri Concilii Tridentini de matrimonio, iuxta formam & modum ſupra, ſub titulo de Sacramento Matrimonii, & in mandato noſtro eo nomine emanato, ipſis præſcriptum, diligenter explicent, atque obſeruari faciant: pueros fidei rudimenta, quemadmodum eis ſuperius, in titulo de Scholis priuatis, iniunctum fuit, & obedientiam, tam erga parentes quam ſuperiores, doceant, vim & vſum Sacramentorum exponant, ieiunia, dies feſtos, & deuotionem erga Deum commendent, ſacra eloquia & ſalutis monita explanent, oues ſuas agnoſcant, pro his ſacrificia offerant, & bono exemplo paſcant, pauperum aliarumque miſerabilium perſonarum curam paternam gerant, & generaliter omnia ea, quæ bonum & fidelem Paſtorem decent, & ſacrum Concilium ab eis requirit, faciant, & inprimis eorum quæ ad officii ſui eſſentiam pertinent, notitiam habeant certam & indubitatam, veluti ſunt abſolutiones, aliorumque Sacramentorum collationis formæ ſubſtantiales.

De inſtitutione Canonica.

TITULUS V.

Nulli prorſus alicui Eccleſiæ absque Canonica inſtitutione, miniſtrare liceat.

Caput

Caput I.

c. 7. de Pœniten. ſacra ſeſſ. 14. & c. 16. de refor. ſeſſ. 23.

CUm in cunctis ſacris miniſteriis ætatis maturitas, morum grauitas, & literarum ſcientia requirenda ſit: præſenti perpetuo prohibemus edicto, ne deinceps aliquis Sacerdos ſæcularis vel regularis, quodcunque beneficium Eccleſiaſticum, ſiue id animarum curam habeat, ſiue non, ſine noſtra vel Vicarii noſtri in ſpiritualibus, aut eius, ad quem ius inſtituendi pertinet, inſtitutione, ſeu, ut vocant, inueſtitura, vel ſaltem commiſſione, litterisque ſigillatis, ſuper eo obtentis, atque Decano illius diſtrictus, (ſi Eccleſ. in aliquo Capitulo rurali ſita fuerit) oſtenſis, poſſidere & regere, imo ne minimum quidem miniſterium, vel ſuo vel alieno nomine ſubire audeat, niſi nomine, iuſſu, & conſenſu veri & legitimi illius Eccleſiæ vel beneficii poſſeſſoris id faceret, præterquam ſi per literas ſedis Apoſtolicæ fuerit prouiſus. Si quis vero hoc noſtrum decretum contempſerit, contra eundem ad reſtitutionem fructuum, quos hoc caſu ſuos non facit, nec facere poteſt, & alias pœnas Canonicas procedemus. Nequaquam enim ferendum eſt, vt quis absque ordinaria poteſtate, vel ſua vel aliena fretus potentia, in miniſterium Eccleſiæ eiusque beneficia, vel clam irrepat, vel palam irrumpat, maxime ſi beneficia curata ſint: quum tales nullam in ligando & ſoluendo poteſtatis executionem habeant. Concedimus tamen, vt Decanus ruralis illius loci, beneficio poſtquam primo vacare inceperit, per ſe vel alium quem eligendum duxerit, per primum proximum menſem, & non vltra, ex hac noſtra commiſſione in diuinis officiis prouidere poſſit, ſeruato tamen moderamine, ſuperius, in titulo de Decanis ruralibus, expreſſo.

Pro executione præcedentis conſtitutionis deputantur Decani & Camerarii rurales.

Caput II.

QUo fortius autem hæc noſtra conſtitutio obſeruetur, & executioni demandetur: Decanis & Camerariis ruralibus præcipimus, quemadmodum ſub titulo, de Decanis ruralibus, etiam ſtatuimus, vt in ſingulis Capitulis ſeu conuentibus ſuis, ab iis, de quorum inſtitutione vel commiſſione dubitauerint, literas inſtitutionis vel commiſſionis ſibi exhibere procurent, atque eos, qui easdem non habent, vel exhibere noluerint, intra menſem a die requiſitionis, nobis vel Vicario noſtro ſignificent. Quoties vero Decani vel Camerarii, hanc literarum exhibitionem petere vel nobis ſignificare neglexerunt, toties quinque aureorum in pios vſus arbitrio noſtro conuertendorum pœnam luant.

Quæ a Clerico inſtituendo exigenda & præſtanda ſint.

Caput III.

NUllus autem ad aliquod beneficium Eccleſiaſticum, a Vicario noſtro in ſpiritualibus inſtituatur, niſi poſt conſuetam proclamationem & terminum effluxum, perſonaliter compareat, & ea quæ ſequuntur faciat. Primum vt literarum teſtimonialium ordinum ſuorum exhibitione, vel matricula Clericorum, doceat, ſe ordines illos, quos beneficium requirit, habere, ſi de iis dubium ſit. Secundo, vt literas dimiſſoriales Epiſcopi ſui & teſtimoniales vitæ antea transactæ, ſi extradiœceſanus ſit, exhibeat. Tertio, vt coram Notario & teſtibus iuret, quod nullum pactum, inter ipſum & patronum, verbo vel literis, ratione illius beneficii vel miniſterii interceſſerit, nec vnquam interceſſurum ſit, vel ſi pacta interceſſerint, ea examinentur, approbentur vel rejiciantur, & alias procedatur, vt infra cap. IIII. ſub titulo de collat. beneficiorum &c. ſtatuimus. Quarto, vt ad curam animarum regendam, ſi beneficium ſit Parochiale, & ipſe antea a nobis vel Vicario noſtro admiſſus non ſit, præuio examine admittatur & admitti petat. Quinto, vt ſi prius Eccleſiæ Parochiali præfuerit, & ad curam animarum admiſſus ſit, iam vero ſi ad aliam Eccleſiam inſtituendus ſit, nihilominus ſe nouo examini ſubjiciat, vt c. III. in titulo de Parochis &c. diſpoſuimus. Sexto, vt coram Notario & teſtibus profeſſionem fidei Catholicæ, iuxta formam, ſub titulo de ſancta Trinitate, præſcriptam, faciat, ſi beneficium, ad quod aſpirat, ſit Parochiale. Septimo, vt ſubſcriptum & ſolitum inueſtiendorum iuramentum, etiam coram Notario & teſtibus præſtet, ſiue beneficium curatum ſit, ſiue non curatum.

Juramentum inſtituendorum Clericorum.

Caput IV.

EGo N. Reuerendiſſimo D. Epiſcopo Conſtantienſi eiusque Vicario & Officiali pro tempore exiſtentibus, fidelis ero, & mandatis eorundem obediam, ac ea reuerenter exequar, res, decimas, bona & iura Eccleſiæ & beneficii mei, ad quod inſtitui peto, nec non calices, libros, & alia ornamenta, ſi qua ad illud ſpectantia habeat, non alienabo, ſed conſeruabo & defendam: & in quantum ablata vel alio quocunque modo alienata fuerint, ſummis viribus recuperare ſtudebo. Sic me Deus adiuver, & hæc ſancta Dei Euangelia.

De Collatoribus beneficiorum & iure Patronatus.

TITULUS VI.

Patronos & Collatores Eccleſiaſticos, infra ſex, laicos vero infra quatuor menſes, a die vacationis, ad beneficia vacantia, pure & libere nominare, præſentare & ea conferre debere.

Caput I.

QUoniam in iis Eccleſiis, in quibus miniſtri, iuxta ſacrorum Canonum diſpoſitionem, legiti-

legitime miſſi, vocati & inſtituti non ſunt, plurimum animarum periculi verſatur, in eo quod Sacramenta Eccleſiaſtica iis adminiſtrant, eosque ligant & abſolvunt, in quos ipſis nulla attributa eſt iurisdictio & poteſtas: ex quo certo conſequitur, eorundem prætenſorum Paſtorum abſolutiones, nullius prorſus eſſe momenti: Idcirco hisce obuiare, & ſaluti animarum conſulere cupientes, omnibus & ſingulis Eccleſiarum & beneficiorum Eccleſiaſticorum patronis & collatoribus, tam laicis quam Clericis, ſub priuatione iurispatronatus ſeu collationis, & aliis pœnis, de iure in eos ſtatutis, præcipimus, exemptos vero in Domino adhortamur, eisque auctoritate Apoſtolica mandamus, vt Eccleſiaſtici patroni ad Eccleſias & beneficia ſui iuris patronatus, infra ſex, laici vero infra quatuor menſes, a die vacationis computandos, vel alia tempora, in iure vel fundationibus expreſſa, idoneas perſonas pure & libere nominent, & præſentent, ac etiam, qui ius conferendi habent, ea conferant, ſine omni eorundem fructuum & prouentuum partis reſeruatione, & etiam absque præuia & a nominando, præſentando, ſeu providendo recepta vel extorta obligatione, quas reſeruales vocant, quemadmodum de iure & virtute fundationis faceretenentur. Alioquin, ſi infra prædicta legitima tempora non nominent, præſentent vel conferant, nominatio, præſentatio, vel collatio pro ea vice, ad ſuperiorem, prout de iure deuoluta, cenſeatur, & quo ad parochiales & iuris patronatus, deuolutio fiat, iuxta tenorem bullæ S. D. N. Pii Papæ V.

Ne patroni & Magiſtratus Clericos in executione officiorum ſuorum impediant, vel minis, aut mala tractatione expellant.

Caput II.

MAndamus etiam omnibus patronis & quorumcunque locorum Dominis ſeu Magiſtratibus, ſub interminatione diuinæ iræ, quam alioquin procul dubio non effugient, & ſub pœna excommunicationis, ne Sacerdotes illos, qui per nos debite examinati & approbati, ac etiam ad Eccleſias vel beneficia Eccleſiaſtica legitime inſtituti ſunt, per ſe ipſos vel alios, publice vel occulte diuexent, ſed eosdem diuina ſua officia exercere & exequi curamque animarum libere adminiſtrare ſinant, nec mala tractatione, aut minis, vel alio quocunque modo, directe, vel indirecte, ad reſignandum ſeu deferendum Eccleſias & beneficia ſua, cogant. Nam præter id, quod iudicium & vindictam diuinam non effugient: nos etiam oppreſſis perſonis Eccleſiaſticis, contra eorum oppreſſores, debitis & oportunis remediis, pro viribus ſubueniemus: nec patroni huiusmodi eorum aſſertas reſignationes aliquo modo recipiant, nec alios præſentent, priusquam reſignatio facta, legitima ex cauſa admiſſa fuerit.

Ad quæ Presbyteri & Clerici ſuis Patronis & collatoribus teneantur.

Caput III.

VIciſſim autem Presbyteris & Clericis vniuerſis, per Ciuitatem & diœceſim noſtram, præcipiendo iniungimus, vt ſe non ſolum honeſte, pudice ſobrie & probe, vt clericos decet, gerant, ſed etiam patronis, & collatoribus ſuis, omnem debitam reuerentiam exhibeant, officioque ſuo gnauiter fungantur, & in iis, ad quæ vigore fundationum & officii ſui tenentur, obedientiam præſtent, ea adiecta commination e, quod ſi ea non fecerint, & patroni ſeu collatores, eadem nobis Vicarioue aut Fiscali noſtro conqueſti fuerint, nos ad priuationis & alias iuris pœnas, proceſſuri ſumus: & promittimus etiam, eisdem Patronis & collatoribus, nos apud Conſiſtorium noſtrum effecturos, vt debitum & celerius, quantum de iure fieri poterit, iuſtitiæ per Fiscalem noſtrum & ſumptibus noſtris vrgendæ, conſequantur complementum.

De examinandis, recognoſcendis, approbandis vel rejiciendis pactis, & literis reuerſalibus, quæ hactenus circa nominationes, præſentationes, & collationes per abuſum irrepſerunt.

Caput IIII.

ET quandoquidem aliqui Patroni & collatores, antequam aliquem ad beneficium, nobis confirmandum vel admittendum, præſentant, cum eo de variis rebus paciſcuntur, vtpote, quod in omnibus ipſis patronis ſeu collatoribus obedire, vel iuſtitiam coram eis actiue, vel paſſiue, vel coniunctim ſubire, vel etiam, quando eis viſum fuerit, beneficium iterum derelinquere & reſignare velit, & eiusmodi cumplura alia, quæ quandoquidem cum iuribus & ſacris canonibus, ex diametro pugnant. Nos Vicario noſtro in ſpiritualibus & Sigillifero noſtro, ſerio iniungimus, vt virtute iuramenti, quo nobis deuincti ſunt: ille nullum ad aliquod beneficium Eccleſiaſticum admittat, inſtituendumque vel inueſtiendum decernat, hic vero huiusmodi admiſſionis, inſtitutionis vel inueſtituræ literas minime ſigillet, niſi admittendus vel inſtituendus, in propria perſona, coram ipſo Vicario, Sigillifero, atque Notario, & duobus teſtibus, in officio ſigilli, vel in ædibus eiusdem Vicarii noſtri, compareat, & (vltra profeſſionem fidei Catholicæ, quam ad Parochialem Eccl. iuſtituendus, iuxta formam ſuperius, in titulo de ſancta Trinitate, &c. annotatam, facere tenetur) corporale præſtet iuramentum, quod nullum eiusmodi pactum, vel verbo, vel literis interceſſerit, nec unquam, quod ad eius perſonam attinet, interceſſurum ſit, nec etiam ſe idem beneficium ceſſurum vel

vel reſignaturum, donec ad aliud canonice inſtitutus fuerit. Quod ſi tale iuramentum præſtare non poſſet, eo quod pactum, promiſſio vel obligatio aliqua, vel verbalis vel literalis, interceſſiſſet, tum interrogetur, qualia nam fuerint illa pacta, ſi obligatio fuerit verbalis: ſi vero literalis, iubeatur illius exemplum producere. Quo facto, examinentur illa pacta, num iis, ad quæ Clerici de iure, etiam absque obligatione, tenentur, & quæ in proxime præcedenti Capitulo recenſentur, conformia ſint, nec ne. Vbi igitur pacta prædictis conformia fuerint, in novum ad hoc deputandum inveſtiturarum prothocollum referantur, totusque obligationis tenor, ſi literalis fuerit, eidem inſeratur. Quorum per Vicarium noſtrum approbatione facta, & iuramento per admittendum vel inſtituendum, ad ſancta Dei Evangelia, præſtito, in nominatione, præſentatione vel collatione, nulla alia, quam per ſe patefacta, & per Vicarium noſtrum approbata pacta, interceſſiſſe, nec ſe quicquam aliud in poſterum, ratione illius beneficii, cum patrono aut collatore ſuo, ſine conſenſu noſtro, pacturum, nec etiam idem beneficium ceſſurum vel reſignaturum, donec ad aliud canonice inſtitutus fuerit, præcedente ſolita proclamatione & examine, de quo ſupra, ſub titulo de ſacramento Ordinis, aliisque ſervandis ſervatis, nominatus, ſeu præſentatus huiusmodi, inſtituatur inveſtiaturque, vel ſi alicui ab eo, cui id ius ex privilegio vel inveterata conſuetudine competit, collatum ſit, is per ſententiam Vicarii noſtri rite admittatur. Vbi vero pacta prædictis & iuri communi conformia non fuerint, Vicar. noſter eadem rejiciat, petitamque inſtitutionem, nominato ſeu præſentato deneget, iuramentumque tempore ſuſcepti ordinis presbyteratus præſtitum, ei ad memoriam revocet, & ſub pœna perjurii prohibeat, ne citra inſtitutionem canonicam, aliquod miniſterium Eccleſiaſticum, in aliqua Eccleſia, vel Parochia, ſine noſtro, vel illius legitimi Paſtoris conſenſu, vllo modo ſubeat, ſolo imminentis mortis articulo periculove excepto, in quo quilibet presbyter, ad curam animarum admiſſus, abſente vel deficiente vero Paſtore, Sacramenta adminiſtrare poteſt. In admittendis & inſtituendis Vicariis perpetuis Eccleſiarum incorporatarum, ſervetur etiam a Vicario noſtro, vltra præmiſſa, conſtitutio noſtra, infra ſub titulo de portione canonica.

Beneficia Eccleſiaſtica ſine diminutione conferri, & eorundem vacantium fructus in augmentum eorum converti debere.

Caput V

ET cum quidam Patroni & collatores, timorem Domini poſtponentes, non ſolum aliquam portionem fructuum beneficiorum ſibi reſervent, verum etiam tempore eorundem vacationis, integros fructus in ſuum vel alium vſum, contra fundatorum vota & extremas voluntates, convertant, horrendum per hoc ſacrilegii crimen committendo. Ideoque eos ſerio admonemus, vt divinam iram & vindictam (quæ talibus procul dubio imminet) conſiderantes, a tam nefario ſcelere abſtineant. Jure nihilominus contra tales nobis competenti ſalvo. Per hoc tamen eis non prohibemus, quin fructus huiusmodi beneficiorum, tempore vacationis, fideliter colligant, & in eorundem augmentum, dummodo ſucceſſori non debeantur, vel ſi ea ſufficienter dotata fuerint, noſtro accedente conſenſu, in alios pios vſus, detractis tamen congruis portionibus, pro interim ſervientibus in eis convertant. Huc etiam ea, quæ ſupra in titulo de Parochis, c. Indemnitati, conſtituimus, repeti & referri volumus.

Collatores & Patronos beneficiorum ſui officii admonendos eſſe.

Caput VI.

NOn parum interim referre exiſtimamus, omnes, qui de Sacerdotiis ſeu beneficiis Eccleſiaſticis quamcunque diſponendi poteſtatem habent, ſpeciatim & diligenter admoneri, vt hiſce Synodalibus Canonibus, per omnia obtemperent, niſi in eo ipſo, in quo deliquerint, puniri velint. Attamen quod ad Patronos laicos attinet, hanc cenſuram eatenus moderamus, vt ſi Vicarius noſter in ſpiritualibus, præſentatos ab eis, quod inidonei ſint, inſtituere recuſet, ipſis inutilium loco, alios magis idoneos intra legitimum tempus, iterum præſentare liceat, modo tamen dolus abſit.

De Portione Canonica.

TITULUS VII.

Habentes Eccleſias incorporatas, earundem Vicariis ad congruam portionem tenentur.

Caput I.

CUm os bovis triturantis alligari non debeat, ſacris jubentibus Canonibus, vniverſos & ſingulos Prælatos, Collegiaque & Capitula Civitatis & diœceſis noſtræ, in Domino exhortamur, vt Eccleſiarum Parochialium ipſis, & eorum menſis vnitarum & incorporatarum, noſtræ diœceſis, Vicariis, de congrua & competenti portione ſeu præbenda, vnde decenter ſuſtentari, iura Epiſcopalia, & Archidiaconalia ſolvere, hoſpitalitatem erga pauperes & alios, ſtatui ſuo congruentem, tenere, & alia impendentia onera ferre valeant, vti de iure tenentur, prouideant. Alioquin nos ex officio Paſtorali nobis incumbenti, talem eorum negligentiam ex earundem Eccleſiarum decimis & proventibus, iuſtitia mediante, iuxta tenorem Bullæ S. D. N. Papæ, ſupplere curabimus. c. 4. de reform. ſeſſ. 21.

Proviſio, ne præſcriptæ conſtitutioni, renunciatione, vel literis reverſalibus fraus fiat.

Caput II.

QUoniam autem apud aliquos Prælatos, Collegia,& Capitula,in fraudem huius legis, talis abuſus invaluit, vt a Vicariis ſuis,quos ad eiusmodi Eccleſias ipſis incorporatas, aſſumunt, renunciationem hujus noſtræ proviſionis, ſeu literas, quas vocant, reverſales extorqueant, in quibus ſeſe obligando promittunt, quod ea portione, quam ipſi Prælati, Collegia ſeu Capitula eis deputandam ducunt, perpetuo contenti eſſe, nec beneficio iuris ac huius ſtatuti vti velint. Quo fit, vt Parochiani raro Paſtorem idoneum, & qui oneribus ſufferendis par ſit, conſequantur. Idcirco vt huiusmodi fraudibus obvietur, decernimus & diffinimus, vt in poſterum nullus vicarius, per nos vel Vicarium noſtrum in ſpiritualibus, ad tales Eccleſias inſtituatur, inveſtiatur, ſeu admittatur, niſi præſens corporale iuramentum præſtet, ſe nullam eiusmodi obligationem ſeu renunciationem dediſſe aut feciſſe, nec etiam vnquam daturum vel facturum eſſe.

Viſitatorum eſt proſpicere, vt Paſtores congruam habeant portionem.

Caput III.

AT quo celerius ac melius Eccleſiarum incorporatarum Vicariorum & aliorum Paſtorum neceſſitati proſpiciatur, viſitatoribus noſtris propediem ablegandis, hoc præſenti Decreto injungimus & præcipimus, vt in proxima earundem Eccleſiarum viſitatione, in eam rem diligenter & quantum eis poſſibile fuerit, incumbant, vt in proxima noſtra futura Synodo, omnibus Vicariis ac etiam aliis Paſtoribus, quarum Eccleſiæ incorporatæ non ſunt, ex proportione, ſeu æquali contributione eorum, qui decimas percipiunt, ſeu aliis modis, quantum eis ad victum & onera ferenda ſufficiat, competenter ſit proſpectum.

De pluralitate Beneficiorum.

TITULUS VIII.

Plura beneficia, curata præcipue, ab eodem haberi & retineri non poſſe.

Caput I.

c. 4. & 5. de refor. ſeſſ. 7. c. 16. de refor. ſeſſ. 24.

IN profeſſo eſt, plura beneficia,præſertim ea, quibus animarum cura ſubmiſſa eſt,non ſine graviſſimo Eccleſiarum damno,animarumque ſalutis neglectu,ab vno obtineri : cum vnus vix in eadem, tantum abeſt, vt in pluribus Eccleſiis, plura officia rite peragere,aut rebus earum neceſſariam curam impendere queat. Qua de cauſa non modo a veteribus ſacris Conciliis & canonibus, ſed etiam a ſancta Tridentina Synodo, debitam regendis Eccleſiis diſciplinam reſtituere cupiente, ſalubriter cautum fuit,neminem in duabus Eccleſiis conſcribi oportere,& qui plures Parochiales Eccleſias,aut vnam Cathedralem & aliam Parochialem obtinerent, vna tantum Parochiali, vel ſola Cathedrali retenta, alias infra ſex menſium ſpatium, omnino dimittere cogantur, diſpenſationibus quibuscunque ac vnionibus ad vitam non obſtantibus: alioquin tam Parochialis quam reliqua beneficia omnia,quæ obtinerent ipſo iure vacare cenſerentur. Nos igitur mandato a ſanctiſſimo D. N. Papa percepto, humiliter, vti tenemur, obtemperare cupientes,vt eidem ſacri Concilii conſtitutioni, ab omnibus ſatisfiat, præcipimus. Si qui enim eidem non obtemperaſſe detecti fuerint, contra eos, ad eiusdem Conſtitutionis pœnas, legitime procedi curabimus.

Diſpenſationes ad plura beneficia habentes, easdem recognoſcendas ordinario exhibeant.

Caput II.

ILlos vero, qui plura beneficia incompatibilia, præter Parochiales Eccleſias, vel vnam Parochialem cum aliis Beneficiis incompatibilibus poſſident, monemus, eisque præcipiendo iniungimus, vt intra trimeſtre tempus, poſt huius noſtræ Synodi exitum, nobis vel Vicario noſtro,diſpenſationes,quarum prætextu, eiusmodi beneficia obtinent, oſtendant. Quod ni fecerint, iuxta eiusdem Concilii decreta, & in iis allegatos canones, eisdem iure mediante privabuntur.

Diſpenſationes ad plura Parochialia revocatas, ad alia vero incompatibilia beneficia recognoſcendas eſſe.

Caput III.

POrro in poſterum ii, qui plures ſibi Eccleſias Parochiales conferri deſiderabunt, penitus non admittantur, cum diſpenſationes quo ad Eccleſias Parochiales & curatas, in dicto Concilio, revocatas eſſe conſtet. Vbi autem ad alia plura beneficia incompatibilia, vigore diſpenſationis, admitti poſtulaverint, non prius admittantur, quam nos auctoritate Apoſtolica delegata, ſecundum Concilii Tridentini decreta, num eiusmodi diſpenſationes, ſurreptionis & obreptionis vitio ſubiaceant,nec ne, ſummarie, & extraiudicialiter cognoverimus.

Vni vnicum tantum beneficium conferatur, niſi vnum ad honeſtam ſuſtentationem non ſufficiat, & fructus indebite percepti reſtituantur.

Caput IV.

IN collatione autem reliquorum Eccleſiaſticorum beneficiorum id obſervetur,vt in poſterum vnicum tantum beneficium Eccleſiaſticum,ſingulis conferatur: quod quidem ſi ad vitam eius,cui confertur, honeſte ſuſtendandam, non ſufficiat, aliud ſimplex ſufficiens, dummodo vtrumque perſonalem reſidentiam non requirat, eidem conferri liceat; fructus vero ab aliquibus, contra ſacros Canones, perceptos, & quos de iure ſuos facere non potuerunt,quique deinceps taliter percipientur, fabricæ

bricæ Eccleſiarum & ornamentis beneficiorum, ex quibus percepti ſunt, iam nunc attribuimus. Dantes & concedentes procuratoribus fabricarum, Vicario noſtro in Civitate, & Decanis in diœceſi, eosdem ab iis, qui eos hactenus injuſte perceperunt, vel eorundem hæredibus, recuperandi poteſtatem.

De Clericis in Eccleſiis & beneficiis ſuis non reſidentibus.

TITULUS IX.

Parochi & alii Clerici, quorum beneficia perſonalem reſidentiam requirunt, apud Eccleſias ſuas præſentes ſint.

Caput I.

c.1. de refor. ſeſſ. 23.

QUi diutius ab Eccleſiis ſuis abſunt, nec iuſtam, aut neceſſariam cauſam ſuæ abſentiæ reddere poſſunt, plane demonſtrant ſe de Eccleſiarum ſuarum ſalute non valde eſſe ſollicitos, nec ſatis providere, vt nomen Paſtoris re ipſa ſuſtineant. Quare omnibus omnino, qui beneficia Eccleſiaſtica curam animarum habentia, vel alias perſonalem reſidentiam exigentia, aut iam habent, aut aliquando habebunt, præcipimus, vt decretum ſacri Concilii, de reſidentia, ſervent, atque non modo præſentia,ſed & officio ac miniſterio,in ſuis Eccleſiis reſideant, ac per ſe, quantum fieri poteſt, doceant, ſacrificium offerant, Sacramenta adminiſtrent,& reliqua faciant,ad quæ de iure,ac iuxta piorum fundatorum voluntatem, aſtricti ſunt. Si quis autem, contra eiusdem decreti diſpoſitionem, abfuerit, eundem præter alias pœnas,adverſus non reſidentes, in ſacris Canonibus ſtatutas, ac mortalis peccati reatum, quem incurrit,pro rata temporis abſentiæ,fructus ſuos non facere, nec tuta conſcientia, alia etiam declaratione non ſecuta, illos ſibi retinere poſſe,ſed per nos aut alium ſuum ſuperiorem Eccleſiaſticum, ipſo ceſſante, fabricæ Eccleſiarum, vel pauperibus illius loci, erogari teneri,decernimus. Quod ſi horum aliquibus integrum aut fortaſſe commodum non erit,in Eccleſiis & beneficiis, quæ obtinent, reſidere, debitumque miniſterium exercere, infra ſex menſes, a fine huius Synodi proxime venturos,eadem aliis idoneis & approbatis perſonis, noſtro vel Vicarii noſtri accedente conſenſu, reſignent, alias, ſi non reſederint, aut reſignaverint, procedetur contra illos, iuxta pœnas Concilii Tridentini.

Canonicis vltra tres menſes quolibet anno, ad ſummum, a ſuis Eccleſiis abeſſe non licet.

Caput II.

c.12. de refor. ſeſſ. 24.

PRæterea in Cathedrali & quibusvis aliis Eccleſiis Collegiatis Civitatis & diœceſis noſtræ,dignitates,Canonicatus aut portiones obtinentibus,non liceat vigore cuiuslibet ſtatuti aut conſuetudinis, vltra tres menſes ad ſummum, a ſuis Eccleſiis quolibet anno abeſſe,ſub pœna in ſæpedictis ſacri Concilii decretis comprehenſa. Salvis nihilominus earum Eccleſ. ſtatutis, quæ longius ſervitii tempus requirunt.

Nemini beneficium curatum conferatur, niſi infra annum in Presbyterum ordinari queat; cuicunque autem tale collatum fuerit, is infra annum in Presbyterum promoveri teneatur.

Caput III.

QUandoquidem ad Eccleſias Parochiales aſſumpti, ſecundum Canonicas ſanctiones, intra annum ad Presbyterii gradum promoveri teneantur: decernimus & definimus, nulli beneficium curatum conferri debere, niſi per ætatem,eruditionem, & alias in Paſtore requiſitas qualitates,in Presbyterum ordinari queat, vtque omnes,qui curata beneficia habent, ſub pœna privationis, ſe infra annum a die collationis in Presbyteros ordinari petant, & curent. Si qui diſpenſationes de non promovendo habuerint, eæ nemini ſuffragentur,niſi nos vel Vicarius noſter, tanquam delegati Apoſtolici,iuxta ſacri Concilii decreta, eas viderimus & de earum veritate cognoverimus.

De renunciationibus beneficiorum.

TITULUS X.

Beneficiorum reſignationes in nullius alterius quam ordinarii manus fieri, nec eas, niſi ex iuſta cauſa, admitti debere.

Caput vnicum.

c. 16. de refor ſeſſ. 23. & alibi.

RES eſt deteſtatione digniſſima, quod quidam Paſtores & Clerici ex cauſis etiam leviſſimis, & exigua ſpe maioris lucelli oblata, oves ſuas ſibi a Deo per miniſterium Epiſcoporum concreditas,Eccleſiasque & beneficia ſua, propria auctoritate deſerunt, atque ad alias oves, non tam vt illas, quam vt ſemetipſos paſcant,tranſeunt. Vniverſis igitur Epiſcopatus noſtri Eccleſiaſticis perſonis,ſerio prohibemus, ne in poſterum beneficia ſua, ad quæ canonice inſtituti ſunt, ſive curam animarum habeant, ſive non,absq; noſtra, vel Vicarii noſtri permiſſione ſeu licentia, dimittere, & ad alia transire vllo modo præſumant. Caſu vero, quo aliqui legitima cauſa moti,beneficia ſua reſignare voluerint,ea vel ad noſtras vel Vicarii noſtri in ſpiritualibus, vel ad alterius collatoris, ad hoc poteſtatem habentis, nullatenus autem ad laicorum manus reſignent: quo nobis videre liceat, num allegata reſignationis cauſa iuſta & ſufficiens ſit,nec ne. Qua ſubexiſtente,reſignationes eiusmodi fieri non recuſabimus. Vagas autem illas ac ſine legitima cauſa, ad alias Eccleſias tranſitiones,vti ſacris canonibus inimicas, neutiquam ferendas, admittendasque arbitramur. Si qui vero hanc noſtram neceſſariam conſtitutionem violaverint, ad beneficia illa, quæ propria temeritate invadere conſtituerunt, nullo modo admittantur, ſed prioribus ſuis beneficiis inſervire,per cenſuras Eccleſiaſticas, aliasque pœnas Canonicas compel-

lantur: nec interim quisquam alius, ad huiusmodi reſignata & dimiſſa beneficia inſtituatur: niſi forte tales renunciationes, ex cauſa rationabili, auctoritate noſtra approbarentur.

De Regularibus.

TITULUS XI.

Diſciplinam monaſticam collapſam reſtaurari debere.

Caput I.

c.1. de regularib. ſeſſ. 25. IN monaſteriis tam virorum quam mulierum, regularis diſciplina vbi conſervata eſt, firmius ſtabiliatur, vbi vero collapſa eſt, facilius reſtituatur, ſtatuimus & decernimus, vt Abbates, Præpoſiti & Priores vtriusque ſexus, quorumvis regularium locorum, in primis Concilii Tridentini decretis ſatisfaciendo, ſuam ſuorumque vitam ad ſanctæ regulæ, ſecundum quam ſunt profeſſi, præſcriptum, inſtituere & componere ſtudeant, & proinde frequentes divinis interſint officiis, tanquam gregis Dominici veri & ſtrenui duces inque oratorio ea duntaxat agi permittant, quæ ei loco conveniunt.

Regulares perſonæ communem habeant menſam & refectorium, in quo moderate vivant, adhibita ſacra lectione: nec Prælati ſine iuſta cauſa, ſeorſum ab eis comedant.

Caput II.

CÆterum quia menſæ communio charitatis vnionem deſignat, quantum fieri poteſt, in vna menſa aut vno refectorio veſcantur omnes, vbi, ſi lectio ſacra hactenus omiſſa foret, eius vſus reſtituatur; nec tolerandum, vt regularium Rectores ſemper cum laicis, aut in privatis refectoriis, niſi neceſſariam & honeſtam hoſpitalitatem exercere opus ſit, epulentur. Convenientius enim eſt, vt inter fratres, quibus præſunt, quoties id fieri poteſt, veſcantur frugaliter & moderate. Ad hæc omnes vitentur exceſſus in bibendo, omnisque luxus & ſuperfluitas. Ait namque Apoſtolus: Nolite inebriari vino, in quo eſt luxuria, ſed impleamini Spiritu ſancto. Et Salomon: Luxurioſa res vinum & tumultuoſa ebrietas, quicunque his delectatur, non erit ſapiens. Item, Vivere de altario Sacerdoti licet, luxuriari non permittitur.

Moniales, puellas ad educandum ſuſceptas, non curioſe, ſed decenter veſtitas, in Dei timore, pie & Catholice inſtituant.

Caput III.

MOniales ſtudeant quam accuratiſſime, quas de Conſenſu Epiſcopi aut ſuperioris viſitatoris educandas & formandas ſuſceperint convictrices puellas, pie, catholice, & iuxta regulæ ſuæ inſtitutum, inſtruere, neque nimium curioſe veſtire, aut ornare, verum prout decet puellas inter Chriſti ſponſas verſantes, cum modeſtia & timore Dei.

Abbates & alii monaſteriorum Præfecti fugiant faſtum, & recordentur ſe bonorum Eccleſiarum ſuarum non Dominos, ſed diſpenſatores eſſe.

Caput IV.

MEminerint Abbates & alii Præfecti aut Monaſteriorum Præfectæ, ſe non eſſe Dominos aut Dominas bonorum Monaſterii, imo ne fructuum quidem, ſed tantum diſpenſatores & adminiſtratores, neque ſe pro arbitrio diſpenſare poſſe, ſed ſecundum intentionem Eccleſiæ & piorum fundatorum. Proinde reprehendendi ſunt, qui ſuperfluum & nimis faſtuoſum habent famulitium, comitatum & nimium equorum numerum, quique nimium ſplendide & ſumptuoſe ædificant, præſertim ædificia non ſacra.

In Cœnobiis tria vota ſubſtantialia ſerventur, & contraria evitentur.

Caput V.

IN primis autem in Monaſteriis curandum eſt, vt caſtitatis, obedientiæ & paupertatis vota ſerventur, hoc præſertim tempore, quo totus mundus non niſi carnis libertatem ſpirat. Proinde crapula, ebrietas, otium, converſatio muliercularum & impudicitia omnis procul arceantur a Monaſteriis: quæ habitacula pœnitentium & ſanctorum virorum eſſe debent, eorum videlicet, qui aut propria aut totius mundi delicta defleant & miſericordiam Dei invocent, & Deo noctesque diesque ſerviant. d.c. 1. de regularib.

De hoſpitibus, qui ad Monaſteria divertunt.

Caput VI.

QUandoquidem diverſi generis homines ad Monaſteria divertunt, alii vt curam animarum quærant, alii vt conſilia, tanquam a ſanctis viris expetant, alii vt ſanguine iunctos vel amicos inviſant, alii vt cibum ac neceſſaria corporis acquirant, alii vt crapulentur. Omnibus igitur modis cavendum eſt, vt nulli crapulæ vel ebrietatis occaſio detur: multo minus, vt religioſi eos ad talia incitent, vel cum illis ad æquales hauſtus bibant, vel bibentibus arrideant, iocentur, ocioſa vel inhoneſta loquantur, ſed ſemper religioſam illam, modeſtam & ſanctam ſeveritatem, in verbis & factis oſtendant, præſertim illi religioſi, quorum cum hoſpitibus converſari officium eſt: vt veluti lumen ſint, qui ſecularium hominum vaniloquia, tumulentiam, aliasque ſcurrilitatis, immodeſtiæ ac peccatorum tenebras fugent & repellant. Scientes quoniam de omni verbo otioſo, quod loquuti fuerint homines, rationem ſunt reddituri. Quicunque autem ex fratribus hanc religioſitatem præ ſe ferre neſciunt, ad curam hoſpitum nequaquam admittantur. Quod ſi ita factum fuerit, non parum inde emolumenti & pietatis ſeculares homines capient, & ad bonam frugem exemplo huiusmodi perducentur. Proinde Chriſtus iubet, vt ſic luceat lux noſtra coram hominibus, vt videant opera noſtra bona & glorificent Patrem noſtrum, qui in cœlis eſt. Debent enim Eccleſiaſtici homines eſſe candelæ incenſæ ſuper candelabrum, & non in obſcuro poſiti, vt religioſitatis pietatis & ſanctitatis ſuæ exemplis, mundanis hominibus viam ſalutis, & quomodo Deo ſerviendum ſit, oſtendant. Neque interea curandum eſt, ſi quos hac de cauſa ſibi inimicos reddant, ſcientes illud Pauli: Si hominibus placere vellem, Dei ſervus non eſſem.

De Religioſorum viſitatione.

Caput VII.

c.8. de regularib. ſeſſ. 25. VOlumus itaque vt Cœnobia diligenti ſtudio reformentur, ad cuiusque ordinis regulam, iuxta Concilii Tridentini decreta & ſtatuta antiquorum. Capitula ergo tam generalia quam provincialia, viſitationes ſuis temporibus facere non omittant, neque ab illis recedatur. Cœnobia exempta, quæ nulla Capitula habent, aut viſitationes faciant, aut a nobis tanquam ſedis Apoſtolicæ delegato, illud expectent.

Extra Cœnobia Monachis non eſſe habitandum, & quædam de habitu Monachorum.

Caput VIII.

SAncta Tridentina Synodus prohibet, quod & nos obſervari volumus, ne quis regularis, ſine ſui ſuperioris licentia extra ſuum Cœnobium vivat, prædicationis vel lectionis, aut cujusvis pii operis prætextu. Qui autem ſtudiorum gratia, ad vniverſitates mittuntur, in conventibus monaſteriorum habitent. Cæterum ſi qui religioſi in Apoſtaſiam, ex quacunque cauſa, inciderint, ſi cum humilitate redire voluerint, iuxta cuiusque ordinis vel regulæ diſciplinam ac conſuetudinem, benigne recipiantur, neque graviores pœnas huiusmodi imponant, quam ſacri Canones & regulæ ordinum expreſſe imponunt, ita tamen, vt pro exceſſu neque victus, neque veſtitus neceſſarius eis ſubtrahatur. Cavendum tamen, ne regulares induſia curioſis netricum operibus elaborata habeant: nec veſtes fimbriis, aut filo ſerico parergis quibusdam, ad ſplendorem & ſæcularem ornatum factas deferant. Sed veſtitus, iuxta regulam cuiusque ordinis, ad ſimplicitatem ſit compoſitus, vt corpus tegat & foveat, & frigus atque aëris iniuriam arceat. Qui enim mollibus veſtiuntur, in domibus Regum ſunt, non in Monaſteriis; ſi qui religioſi ab hæreticis ex ſuis Monaſteriis electi fuerint, ad alia eiusdem ordinis Monaſteria, ad quod illis (ſi fuerit opus) auxilium feremus, vt recipiantur. Vagari autem eos, in certam animarum ſuarum perditionem, non permittemus. Si quis habitum ſponte dimiſerit, ad Monaſterium redire cogatur, & tanquam Apoſtata puniatur: nulloque ſuæ religionis privilegio iuvetur. Nullus regularis cuiuscunque facultatis vigore, ad laxiorem religionem transferatur. Nec volumus, vt quisquam occulte ferat habitum ſuæ religionis, iuxta Concilii Tridentini decretum. Mandamus inſuper omnibus Monachis, extra ſua Monaſteria viventibus, vt intra ſpatium trium menſium, ad ſua Monaſteria redeant, & obedientiæ ſuperiorum ſuorum ſubdantur. Contra Canones quoque eſt, quod Monachi Sacerdotum habitu, extra ſepta Monaſterii ſui oberrent, & adminiſtrationi Sacramentorum ſe immiſceant. Monemus igitur ſuperiores, vt huiusmodi vagos Monachos diligenter inquirant, & ad ſua monaſteria revocent: quod niſi fecerint, tam contra non redeuntes, quam contra non revocantes iure agemus.

De electione Superiorum.

Caput IX.

OMnis electio Superiorum Abbatum, Abbatiſſarum & Officialium, atque aliarum Præpoſitarum, abſque vlla fraude fiat, per vota ſecreta, ita vt ſingula nomina eligentium nunquam publicentur, neque quorumcunque abſentium ſuffragia adjiciantur: ſi quis contra hanc conſtitutionem electus fuerit, iuxta Tridentini Concilii decreta, electio ſit nulla: & qui ſe eligi hac iniuſta ratione permiſerit, deinceps ad omnia officia in religione obtinenda, inhabilis exiſtat. Abbatiſſa & Prioriſſa aliæque præfectæ & præpoſitæ eligantur, iuxta idem Tridentinum Concilium, quæ non ſint minores annis quadraginta, & quæ octo annis poſt expreſſam profeſſionem laudabiliter vixerint. Quod ſi talis in eo Monaſterio non inveniatur, ex alio eiusdem ordinis monaſterio eligatur. Si autem hoc ipſum incommodum videatur ſuperiori, qui electioni præeſt, tunc ex eodem Monaſterio ſumatur, quæ trigeſimum annum exceſſerit, & quinque annis laudabiliter, poſt profeſſionem vixerit, ſed nobis vel alio ſuperiore conſentiente. c. 7. de regularib. ſeſſ. 25.

Cenſuræ & interdicta, a Regularibus in eorum Eccleſiis publicentur.

Caput X.

CEnſuræ & interdicta, nedum a ſede Apoſtolica emanata, ſed etiam a nobis promulgata, a regularibus in eorum Eccleſiis publicentur atque ſerventur. Similiter & dies feſti, ab exemptis omnibus, etiam regularibus, ſerventur, quos Epiſcopus præcepit. c. 11. de regularib. ſeſſ. 25.

Si Monachus, extra ſuum Monaſterium, delinquat, a quo ſit puniendus.

Caput XI.

REgularis nobis non ſubditus, ſive in Monaſterio degat, ſive non, ſi tamen extra delinquerit notorie, vt ſit populo ſcandalo, volumus, c. 14. de regularib. ſeſſ. 25.

lumus, vt a ſuo ſuperiore puniatur, atque nos de pœna certiorem reddat, ne nos ad puniendum ipſum ex officio compellamur.

De clauſura Monaſteriorum virginum.

Caput XII.

c. 5 de regularib. eſſ. 25. QUoniam conſtitutio Bonifacii octavi & Concil. Tridentin. præcipit univerſis Epiſcopis, ſub obteſtatione divini iudicii, & interminatione æternæ maledictionis, vt in omnibus Monaſter. ipſis ſubiectis, ordinaria, in aliis vero ſedis Apoſtolicæ authoritate, clauſuram ſanctimonialium, vbi violata fuerit, diligenter reſtituatur, vbi vero adhuc inviolata eſt, conſervetur, inobedientes per cenſuras Eccleſiaſticas, aliasque pœnas, etiam brachio ſæculari ſuper hoc invocato, ſi opus fuerit, compeſcendo. Proinde & nos huius rei curam, vbi magis nobis vacaverit, ſuſcipiemus: præterea monialibus profeſſis exire a ſuo Monaſterio non liceat, nec ad breve tempus quidem, quocunque prætextu, niſi ex aliqua legitima cauſa, a nobis approbanda, indultis quibuscunque & privilegiis non obſtantibus.

De Confeſſione Monialium.

Caput XIII.

c. 10. de regular b. ſeſſ. 25. MOnemus, ſecundum Conſtitutionem Concilii Tridentini, omnes moniales, vt ad minimum ſemel ſingulis menſibus, confeſſionem peccatorum faciant, & venerabile Euchariſtiæ ſacramentum ſuſcipiant.

De profeſſione præſtanda.

Caput XIV.

c. 15. 16. & 17. de regularib. ſeſſ. 25. PRofeſſio, ante decimum ſextum annum expletum, non fiat, nec prius quam per annum, poſt ſuſceptum habitum, in probatione ſteterit, aut profeſſio pro nulla habeatur. Nulla quoque renunciatio vel obligatio antea facta, etiam cum iuramento, vel in favorem cuiuscunque cauſæ piæ valeat, niſi cum licentia noſtra, vel noſtri Vicarii, & iuxta Concilium Tridentinum fiat. Statuit quoque ſancta Synodus, vt puella, quæ habitum regularem ſuſcipere voluerit, maior ſit duodecim annis. De cæteris quoque volumus, vt ea, quæ ſancta Synodus Tridentina præcipit, ſerventur.

De immunitate Eccleſiaſtica.

TITULUS XII.

Magiſtratus ab Eccleſiaſticæ libertatis diminutione dehortantur.

Caput I.

c. 20. de reform. ſeſſ. 25. CUm omnibus palam ſit, non tam Pontificio, quam etiam civili iure, pro Eccleſiarum, cœmiteriorum & rerum ad eas pertinentium atque eorum, qui in ſortem Domini delecti ſunt, pro magiſtratuum, imo totius Reipublicæ ſalute, quotidie apud Deum interpellant, libertate & immunitate, plurimas ſaluberrimas leges & conſtitutiones ſancitas eſſe. Comperimus tamen infelici hac rerum omnium perturbatione, nedum Eccleſiarum quarundam bona, verum etiam ipſas Deo dicatas Eccleſias, in prophanos vſus ceſſiſſe, Clericosque ad munia civilia, etiam ſordida, interdum coactos, & quæſtiones contra ipſos, eorumque & Eccleſiarum bona inſtitutas eſſe: ſimiliter etiam cauſas matrimoniales, decimarum & alias, etiam mere Eccleſiaſticas, coram ſeculariibus ſtatibus & iudicibus intentari & definiri. Quapropter omnes & ſingulos in Domino adhortamur, vt ſi non divini iudicii reſpectu, vel eorum ſaltem, quæ legibus ſancita ſunt, memores, nedum ab iniuſta hac Eccleſiaſticæ libertatis diminutione & oppreſſione deſiſtant, Eccleſias, Clericos, & res ipſorum ſuæ reſtituendo atque permittendo immunitati, ſed etiam in eos, qui libertatem Eccleſiaſticam perturbant vel impediunt, ſevere animadvertant.

Nemo Clericos capiat, ſed vbi deliquerint, ordinario deferat.

Caput II.

ET in primis quosvis Magiſtratus ac alios cuiuscunque illi gradus, ordinis vel conditionis fuerint, admonemus, eisque auctoritate ordinaria prohibemus, ne absque noſtra permiſſione, & contra Canonicas Sanctiones, Clericos & religioſos quosvis, in Civitate & diœceſi noſtra conſtitutos, invadere, capere, vel in vincula conjicere, nec etiam mulctam vel quamcunque aliam pœnam eis imponere præſumant. Si vero quis auſu temerario contrafecerit, ſe ſciat in ſententiam excommunicationis ipſo facto incurrere. Vbi autem aliquis Clericorum deliquerit, is nobis vel Vicario noſtro deferatur, vt ſecundum quod delicti qualitas exegerit, vel ſimpliciter citari, vel perſonaliter auxilio brachii ſæcularis ad hoc, ſi opus ſit, implorato apprehendi, & iuxta demeritum ſuum, per nos, iuſtitia mediante, puniri poſſit.

Laicis in Clericos nulla competit iurisdictio nec munia civilia, nec exactiones eis imponere licet.

Caput III.

NEc aliquis in Eccleſiaſticas perſonas, aut eorum bona, contra vtriusque iuris conſtitutiones, iurisdictionem aliquam ſibi vſurpet, nec exactionem aliquam iure non permiſſam, ſine permiſſione noſtra, ab eis extorqueat. Ad officia quoque civilia Clericis prohibita & indigna, a nullo Magiſtratu vocentur, coganturve. In reliquis omnibus ea quoque ſerventur, quæ ſacris Canonibus & imperialibus conſtitutionibus, in Eccleſiaſticarum perſonarum & libertatis Eccleſiaſticæ favorem, conſtituta ſunt. Vbi autem aliquis contra hanc noſtram conſtitutionem in vincula coniectus, mulctatus aut alia pœna

pœna affectus, vel ſi exactione, aut aliquo alio onere, contra libertatem Eccleſiaſticam grauatus fuerit, is curet, vt nos vel Vicarium noſtrum, de eo quamprimum certiores reddat. Quod ſi intermiſerit, grauem noſtram vltionem & pœnam expectet.

Ex Eccleſiis, Cœmeteriis & aliis locis ſacratis neminem inuitum compellendum, extrahendumue eſſe.

Caput IV.

INuiolabiliter quoque obſeruetur, quicquid de immunitate Eccleſiarum, cœmiteriorum & aliorum locorum ſacrorum, conſtitutum eſt, quod videlicet nemini violentia inferri, aut quisquam inuitus cuiuscunque delicti nomine, extrahi debeat, niſi is, qui extrahendus eſt, vel publicus ſit latro, vel ſacrilegus, vel nocturnus agrorum depopulator, ne contra transgreſſores ſacrorum Canonum & huius ſtatuti, ad Canonicas cenſuras procedere compellamur.

De rebus Eccleſiarum diligenter curandis, iisque non alienandis.

Titulus XIII.

Clericos in conſeruandis & recuperandis bonis Eccleſiaſticis ſtrenuos eſſe decet.

Caput I.

CUncti Prælati, Paſtores & alii Clerici, beneficia Eccleſiaſtica habentes, omnesque piorum locorum adminiſtratores, cuiuscunque ordinis, ſtatus, gradus, vel conditionis fuerint, iuramenti ſui, tempore inſtitutionis ſeu confirmationis præſtiti, memores, ſtrenui ſint bonorum & iurium Cœnobiorum, Eccleſiarum & beneficiorum ſuorum defenſores, ac non modo ea, quæ iuſto titulo poſſident, tueri & conſeruare, ſed etiam quæ eisdem, vi aut aliquo iniquo modo ablata & ſubtracta compererint, omnibus ſuis viribus recuperare conentur.

Ne alicui bona Eccleſiaſtica, ſine cauſæ cognitione abalienare liceat.

Caput II.

CUm muneri Epiſcopali incumbat, prouidere ne ea, quæ a maioribus noſtris, in pios vſus elargita, legata aut alia ratione relicta ſunt, quouis modo diſſipentur, ſerio præcipimus omnibus & ſingulis Abbatibus, Præpoſitis, Decanis, Prioribus, Abbatiſſis & Prioriſſis, quorumuis Monaſteriorum ac Collegiorum, & denique omnibus Presbyteris & Clericis Ciuitatis & diœceſis noſtræ Conſtantienſ. ne aliqua prædia aut bona immobilia ſeu redditus & prouentus Cœnobiorum, Collegiorum, Eccleſiarum vel beneficiorum ſuorum, vllasue iurisdictiones, immunitates vel iura Eccleſiaſtica, quæ & qualiacunque ſint, vendant, permutent, obligent, vel alienent, aut locent, contra ſacros Canones, quocunque modo in perpetuum, vel ad longum tempus, ſine ſpeciali obtenta facultate: quam nos nullatenus daturos ſciant, niſi antea ſufficienter probatum fuerit, alienationem ex iuſtis & legitimis cauſis factam eſſe, & in euidentem Eccleſiæ vtilitatem redundare. Vbi vero aliquæ res, bona vel iura Eccleſiaſtica, contra hoc noſtrum decretum alienata vel obligata fuerint, declaramus vltra pœnam, quam nobis contra transgreſſores reſeruamus, tales contractus irritos, inualidos & inanes eſſe.

Res & ornamenta Eccleſiarum, ſingulis annis inſpici & in indicem referri cebere.

Caput III.

NE ex incuria aut negligentia, damna Eccleſiis accidant, Capitulis tam noſtræ Cathedralis, quam Collegiatarum, aliarumque Eccleſiarum Rectoribus & curatoribus, mandando injungimus, vt ſingulis annis ſemel ad minimum, omnes Eccleſiarum res & ornatus inſpiciant, & in indicem ſingula diligenter conſcribant, quo, ſi quid deperierit, facilius deprehendi & ſarciri, & ratio ab his, quibus ea cura commiſſa eſt, expoſci & reddi queat.

De domorum & fundorum Sacerdotalium reparatione & ſtructura.

Caput IV.

CLerici noſtræ Ciuitatis & diœceſis, domos, fundosque dotales beneficiorum ſuorum collapſos, inſtaurent, quantum neceſſitas expoſtulauerit, reparataque in debita ſtructura conſeruent, & negligentes per Decanos rurales ac alios, ad quos de iure vel conſuetudine ſpectat, eorum prouentuum domibus, fundisque applicandorum, ſubtractione mulctentur.

Omnium Eccleſiarum & beneficiorum prædia, iura & reditus in inuentarium redig., & literas originales in publica cuſtodia conſeruari debere.

Caput V.

NE ea, quæ ad Eccleſias Collegatas & Parochiales pertinent, pereant, ſed quantum fieri poteſt, integra apud eas permaneant, ſtatuimus & præcipimus, vt omnium hujusmodi Eccleſiarum (vbi id commode, tranquille & pacifice fieri poteſt,) prædia, cum eorum confiniis, jura item, actiones & reditus, tum communes, tum etiam ad ſingulas dignitates ſeu beneficia pertinentes, debitaque & alia quæcunque bona, ſiue mobilia ſint, ſiue immobilia, in libro ad id deputando, vel inventario, vocatis ad hoc per publicum edictum, quorum aliquo modo intereſſe poterit, per publicam perſonam, in duorum ſaltem teſtium præſentia, exactiſſime conſcribantur.

literæ vero originales iurium, prædiorum & cenſuum tam communium quam ad ſingula beneficia pertinentium, non apud ſingulos poſſeſſores, nec apud patronos relinqui, ſed in publica & bene munita cuſtodia illius Eccleſiæ, in qua beneficia huiusmodi exiſtunt, (cuius clauium vna apud Prælatum vel Parochum illius, altera apud Patronum, ſi Eccleſia vel beneficium iuris patronatus laicorum ſit, & tertia apud Decanum ruralem, ſi Eccleſia parochialis & non collegiata ſit) aſſeruari debent. Vnde ſi occaſio exegerit, deprómi, & ſingulis perſonis, ſub cautione redhibitionis edi poſſint. Prædicti autem libri ſeu inuentarii duo exempla, per eandem publicam perſonam in forma authentica conſcribantur, quorum alterum apud Eccleſiam Parochialem, in præmemorata cuſtodia, alterum vero in loco a nobis ad hoc deputato conſeruentur. Quotieſcunque deinde viſitatores noſtri, eas Eccleſias viſitabunt, inuentarii illa, quæ apud nos erunt, vel ſaltem eorum exempla, ſecum ferent, vt ea cum ſingularum Eccleſiarum inuentariis conferre, videreque poſſint, an quid ex illis, quæ in inuentariis deſcripta ſunt, deſit, curaturi, vt illud Eccleſiæ reſtituatur, & ea, quæ in huiusmodi inuentariis pro rerum, temporum & perſonarum immutatione immutanda fuerint, immutentur & renouentur.

Decretum ſacri Concilii contra bonorum Eccleſiaſticorum occupatores.

Caput VI.

c. 11. de reform. ſeſſ. 22.

QUæ de bonorum Eccleſiaſticorum occupatoribus, ſacrum Concilium Tridentinum ſtatuit, cum iuſtitiæ & æquitati maxime conſentanea ſint, ab omnibus Parochis, ſingulis annis, prima Dominica poſt feſtum ſanctæ Trinitatis, pro concione publicari volumus, ne quis forte per ignorantiam, eiusdem Concilii cenſuras incurrat. Tenor autem illius decreti, quod eſt caput vndecimum ſeſſionis vigeſimæ ſecundæ, talis eſt. Si quem Clericorum vel laicorum, quacunque is dignitate etiam imperiali aut regali præfulgeat, in tantum malorum omnium radix cupiditas occupauerit, vel alicuius Eccleſiæ, ſeu cuiusuis ſæcularis, vel regularis beneficii, montium pietatis, aliorumque piorum locorum iurisdictiones, bona, cenſus, ac iura, etiam feudalia & emphyteutica, fructus, emolumenta, ſeu quascunque obuentiones, quæ in miniſtrorum & pauperum neceſſitates conuerti debent, per ſe vel alios, vi, vel timore incuſſo, ſeu etiam per ſuppoſitas perſonas, Clericorum aut laicorum, ſeu quacunque arte, aut quocunque quæſito colore, in proprios vſus conuertere, illosque vſurpare præſumpſerit, ſeu impedire, ne ab iis, ad quos iure pertinent, percipiantur, is anathemati tamdiu ſubjaceat, quamdiu iurisdictiones, bona, res, iura, fructus & reditus, quos occupauerit, vel qui ad eum quomodocunque, etiam ex donatione ſuppoſitæ perſonæ, peruenerint, Eccleſiæ eiusque adminiſtratori, ſiue beneficiato integre reſtituerit: ac deinde a Romano Pontifice abſolutionem obtinuerit. Quod ſi eiusdem Eccleſiæ patronus fuerit, etiam iure patronatus, vltra prædictas pœnas, eo ipſo priuatus exiſtat. Clericus vero, qui nefandæ fraudis & vſurpationis huiusmodi fabricator ſeu conſentiens fuerit, eisdem pœnis ſubiaceat, nec non quibuscunque beneficiis priuatus ſit, & ad quæcunque alia beneficia inhabilis efficiatur: & a ſuorum ordinum executione, etiam poſt integram ſatisfactionem & abſolutionem, ſui ordinarii arbitrio, ſuſpendatur.

De Procuratoribus fabricarum.

Titulus XIV.

Qui legitimi & ordinarii fabricarum Eccleſiarum Procuratores ſint & eſſe debeant.

Caput I.

QUorundam fidedignorum didicimus relatione, quod magiſtratus quidam ſæculares, nomine quidem Catholici, a paucis annis, perſecutorum religionis noſtræ Catholicæ exemplum imitati, vnicum procuratorem, quem ſectariorum more, ſpiritualium adminiſtratorem appellant, multarum & omnium ſimul Eccleſiarum, quas in ſua ditione habent, conſtituere inceperint: qui omnium Eccleſiarum, ſacellorum ac eorundem fabricarum reditus & prouentus colligant, & confundant, atque ſuis Magiſtratibus ſæcularibus ſolis, geſtorum ſuorum rationem reddentes, res Eccleſiarum eo modo adminiſtrent, vt Parochiani, ex quorum maiorum bonis & piis legatis, eiusmodi prouentus vt plurimum conſtituti fuere, nec etiam nos, vt omnium Eccleſiarum & rerum Eccleſiaſticarum Ciuitatis & diœceſis noſtræ Conſtantienſ. verus & vnicus ordinarius, iudex ac ſuperior, Parochusque & alii, quorum intereſt, ſciant aut ſcire poſſint, in quosnam vſus, huiusmodi bona & prouentus conuertantur, & Parochiani, aliique pii homines, paſſim per hoc a piis legatis ornandisque & reſtaurandis Eccleſiis retrahantur. In quibusdam præterea locis, eum abuſum inualuiſſe comperimus, quod laici duntaxat in Eccleſiarum fabricarum procuratores conſtituantur, qui cum rebus & pecuniis huiusmodi, absque Paſtorum ſcitu

ſcitu & conſenſu, proprium commodum quærant, atque mercaturas & contractus, interim vitioſos, exerceant, & eos in alios priuatos vſus, pro nutu conuertant, nec de perceptis, expoſitis, & alios per eos geſtis, in Parochorum tanquam principalium procuratorum, & aliorum quorum intereſt, præſentia, rationem reddant. Quæ omnia vti ſacris canonibus laudabilique ac inueteratæ conſuetudini & anteceſſorum noſtrorum conſtitutionibus Synodalibus contraria, cum valde pernicioſa & intolerabilia ſint. Ideoque nos Eccleſiarum indemnitati & ſubditorum ſaluti prouidere cupientes, præſenti decreto ordinamus: vt deinceps cuiuslibet Eccleſiæ diœceſis noſtræ legitimus Rector, ſeu Paſtor, tanquam principalis, & cum eo duo laici Parochiani, vel tot quot neceſſarii & oportuni fuerint, Procuratores fabricæ conſtituantur. Qui quidem laici, huiusmodi procurationis officia, citra eorum priuatum commodum, cum conſilio & conſenſu Parochi exerceant, vtilitatemque Eccleſiæ promoueant, & de omnibus per eos receptis, expoſitis, actis & factis, in præſentia Parochi, coram his, qui ad hoc deputati ſunt, vel coram viſitatoribus noſtris, ſi ita expedire nobis viſum fuerit, ſingulis annis rationem reddant, & taliter ſe in eo exhibeant, prout DEO in extremo iudicio, ſe de eo reſponſuros ſperauerint.

Ne fiant comeſſationes, ſumptibus Eccleſiæ eo tempore, quo rationes fabricarum redduntur

Caput II.

CAueant autem & prohibeant Parochi, ne comeſſationes illæ, quæ in aliquibus locis, eo tempore, quo procuratores fabricarum rationem reddunt, non ſolum ab iis, qui cum rationibus occupati ſunt, ſed ab aliis quoque, non ſine magno Eccleſiarum damno, fieri ſolent, de cætero non fiant: & vbi aliqui admoniti, ab hoc abſtinere noluerint, eos ad reſtitutionem compellendos, ad nos, vel Vicarium noſtrum deferant.

Singularum Eccleſiarum Procuratores, pro literis & pecuniis fabricæ, ciſtam cum duabus vel pluribus ſeris habeant.

Caput III.

VOlumus etiam in ſingulis Eccleſiis, ciſtas, in quibus literæ redituum ac iura, nec non pecuniæ, & precioſiores Eccleſiar. earumque fabricarum res aſſeruentur, diuerſas quoque in eisdem ſeras, & ad minimum duas fieri, & clauium vnam ſemper apud Parochum ſeu Rectorem Eccleſiæ cuſtodiri: ſic vt tales ciſtæ, non ab vno ſolo procuratore, nec unquam abſente Parocho ſeu Rectore, aperiri poſſint & debeant. Huic vero conſtitutioni, in Eccleſiarum fraudem, non parentes, ipſi Rectores nobis vel Vicario noſtro denuncient, debita admonitione præuia excommunicandos.

De decimis & oblationibus.

Titulus XV.

Decretum Sacri Concilii de præſtatione Decimarum.

Caput I.

CUm Domino teſtante, mercenarius dignus ſit mercede ſua, ſtatuimus & decernimus, vt Decimæ, quæ iure debentur diuino, tam maiores, quam minores, ſine fraude vel diminutione perſoluantur. Ne autem quod ſacrum Concilium Tridentinum, de Decimarum ſolutione conſtituerit, quenquam lateat, aut aliquis per ignorantiam vel obliuionem eiusdem Concilii cenſuras incurrat. Conſtitutionem illius de Decimis præſtandis, huc inſerendam duximus. Quæ vt ſingulis annis prima Dominica poſt Trinitatis feſtum, ab omnibus Parochis, pro concione publicetur, eis iniungimus. Illius autem decreti, quod eſt caput duodecimum de reformatione, ſeſſionis vigeſimæ quintæ, verborum tenor talis eſt. Non ſunt ferendi, qui variis artibus, Decimas Eccleſiis obuenientes ſubtrahere moliuntur, aut qui ab aliis ſoluendas temere occupant, & in rem ſuam vertunt: cum Decimarum ſolutio debita ſit Deo, & qui eas dare noluerint, aut dantes impediunt, res alienas inuadunt. Præcipit igitur ſancta Synodus, omnibus cujuscunque gradus & conditionis ſint, ad quos decimarum ſolutio ſpectat, vt eas, ad quas de iure tenentur, in poſterum Cathedrali, aut quibuscunque aliis Eccleſiis vel perſonis, quibus legitime debentur, integre perſoluant. Qui vero eas aut ſubtrahunt aut impediunt, excommunicentur, nec ab hoc crimine niſi plena reſtitutione abſoluantur.

c. 12. de reform. ſeſſ. 25.

Decimas noualium ad Parochos, non ad eos, qui veteres Decimas percipiunt, ſpectare.

Caput II.

ET licet Decimæ noualium (quæ terræ ſeu agri ſunt nouiter culti, vel ad culturam redacti) non ad laicos, vel alios, qui veteres decimas iure percipiunt, ſed ad ſolos Parochos, de iure ſpectent: nihilominus tamen quidam Magiſtratus ſæculares ac etiam Eccleſiarum patroni, & alii, hoc infelici ſæculo, quo omnes fere, omnia ſibi impune licere putant, eiusmodi decimas non tantum ex ſuis prædiis & noualibus non ſolvunt, ſed ab aliis quoque debitas, ipſi vi & propria auctoritate percipere & ſubleuare, atque ita Eccleſiam ſpoliare &

sacrilegium committere non erubescunt. Et præterea Parochos in tanto timore & seruitute tenent deuinctos, vt nedum actione contra eos non experiri, sed ne petere quidem huiusmodi decimas audeant, imo patronorum aliqui, Ecclesiis sui iurispatronatus, mercenarios vel eo maxime præficiunt, & ad easdem illos vel alios non præsentant, nedum legitime instituti sint, ratione decimarum, competentem contra eos actionem intentent, & ita ipsi patroni liberiorem deprædandi Ecclesiam facultatem habeant. Vt igitur huic malo aliquo remedio occurratur: omnibus & singulis Parochis, quibus aliquod decimarum ius competit, sub pœna periurii mandamus, vt nullo personarum habito respectu, quascunque decimas omnium & singulorum noualium, quæ infra hominum memoriam, intra cuiuslibet Ecclesiæ parochialis limites, facta sunt, & in posterum fient, vel amica petitione vel via iuris exigant, & recuperent, quemadmodum vigore iuramenti per eos præstiti, facere tenentur. Vbi autem aliquis Parochorum, metu in constantem virum cadente, vel alicujus periculi inde prouenturi timore, eiusmodi decimas iure vel alia ratione exigere non auderet, is quamprimum nobis vel Vicario seu Procuratori nostro Fiscali id referat, ut actione, nomine & expensis illius Ecclesiæ, ad quam tales decimæ pertinent, instituta vel alia ratione, eiusdem Ecclesiæ indemnitati, quantum temporum conditio ferre potest, prospicere valeamus.

De consuetis oblationibus soluendis.

Caput III.

SImili modo oblationes in Ecclesiis antiquitus offerri solitæ, præsertim vero quatuor offertoria, ad quæ omnes adulti, cum Ecclesia Catholica communicantes, ex antiquissima Ecclesiæ consuetudine laudabiliter introducta, in quatuor principalioribus festis anni tenentur animarum Pastoribus, iis maxime, qui inopia premuntur, & quibus ad vitam commode sustinendam satis non sit, integre soluantur, & subinde Parochiani ad eas soluendas oportuno tempore, a suis Parochis penuria laborantibus, si bene præsint, admoneantur: ita tamen vt discretione & grauitate seruata, auaritiæ suspicionem effugiant.

De filiis Clericorum.

Titulus XVI.

Illegitimis Clericorum filiis, in patrum Ecclesiis ministrare aut beneficium possidere non licere.

Caput I.

c. 15. de reform. sess. 25.

VT paternæ incontinentiæ memoria, a locis Deo consecratis, quos maxime puritas sanctitasque decet, longissime arceretur, sacrum Concilium Tridentinum veterum canonum auctoritate & rei indignatione commotum, sanciuit, ne illegitimi Clericorum filii, in Ecclesiis suorum patrum beneficia possiderent vel ministrarent. Quo autem tam salubris constitutio ad effectum deducatur, statuimus, filiis Clericorum, qui non ex legitimo nati sunt matrimonio, in Ecclesiis, vbi eorum patres beneficium aliquod Ecclesiasticum habent, aut habuerunt, quodcunque etiam dissimile, beneficium obtinere nephas esse: nec cujuscunque dispensationis prætextu, in dictis Ecclesiis quoquo modo ministrare, nec pensiones super fructibus beneficiorum, quæ parentes eorum obtinent, vel alias obtinuerunt, eis habere vllo modo licere. Quod si in præsenti pater & filius, in eadem Ecclesia beneficia obtinere reperiantur, cogatur filius suum beneficium resignare, aut cum alio permutare extra Ecclesiam, intra trium mensium spatium, alioquin contra eum, virtute eiusdem Tridentini decreti, ad declarationem priuationis procedere cogemur.

Clericorum filios plura beneficia obtinentes, omnia, vno solum retento, dimittere debere.

Caput II.

QUandoquidem filii Clericorum, qui super defectu natalium canonis solutionem, vtque vnum beneficium Ecclesiasticum obtinere possint, a sancta sede Apostolica impetrarunt, duo aut plura beneficia, quantumuis compatibilia, ac etiam legitime collata, possidere non valeant, nisi speciali gratia vel dispensatione (in qua concedentem, de natalium defectu, informatum fuisse appareat) super eo obtenta. Mandamus vt tales plura beneficia absque dispensatione legitima possidentes, intra duorum mensium spatium, alterum, quod voluerint, in effectu dimittant. Alioquin omnia eorundem beneficia, eo ipso vacare censeantur. Saluo nihilominus nobis vel aliis quorum interest, iure super fructuum iniuste perceptorum restitutione competenti.

De exequiis & sepulturis.

Titulus XVII.

Exequias ad pristinam pietatis rationem reuocandas, & pro eis ab inuitis nihil exigendum esse.

Caput I.

MAndamus & injungimus omnibus Pastoribus & aliis, qui cœmiteria & ius sepeliendi vita defunctos habent, vt vetus Ecclesiæ institutum, mortuorum funera piis precibus & officiis more solenni prosequendi, multis in locis, auaritia, ambitione, vel negligentia de-

prauatum, ad pristinam pietatis rationem reuocare studeant. Exequiarum, sepulturæ, & anniuersariorum causa, nemini quicquam paciscí, aut exigere liceat, neque etiam petere, vel quid aliud committere, quod Simoniacæ labis aut sordidæ auaritiæ suspicionem habeat. Pias tamen consuetudines quæ ministris Ecclesiæ, gratitudinis ergo, et pro sua commodiori sustentatione, aliquid elargiri permittunt, in his seruari iubemus: neque ea quæ eleemosynæ nomine vltro data fuerint, accipi prohibemus, imo et pia etiam legata exigi volumus.

De panno funeri & pheretro imponendo.

Caput II.

DEnt operam Parochi, vt in singulis Parochiis, communibus Parochianorum sumptibus, comparetur niger pannus, cum alba cruce, sicubi hactenus non fuit, qui pheretro imponi solet: idque omnibus in funere gratis commodetur. Quod si Parochiani id recusarint, singuli Parochi et alii Ecclesiarum Parochialium procuratores, sumptibus earundem Ecclesiarum, pannum ad eiusmodi vsum emant, pro quo defunctorum hæredes, Ecclesiæ illi, quæ pannum comparauit, aliquot denarios, seu cruciferos, pro qualitate panni et loci, quibus pannus solui, et, ubi opus fuerit, renouari vel resarcire possit, elargiri teneantur. Si vero nobiles, vel diuites homines, serico vel alio precioso panno vti voluerint, pecunia sua comparandum curent: quod in posterum ad huiusmodi funerum vsum nullo modo adhibeatur, sed illi Ecclesiæ, in qua defunctus sepultus fuerit, illico post funus, acquisitum sit, et in eius ornamenta conuertatur.

Certam taxam iis, qui dant operam in funere, ac modum quoque statuendum esse, ut pauperes a sepulturis & exequiis non excludantur.

Caput III.

STatuant Decani et Capitula ruralia, quantum in suis districtibus, mercedis causa, iis, qui dant operas in funere, et qui campanas pulsant, pro modo laboris dandum sit: quibus etiam et quamdiu in exequiis pulsare debeant, certa regula præscribatur, ac etiam modus, quo pauperes et miserabiles personæ, quibus defunctis aut nihil supereſt, aut ita parum, vt sua impensa humari non possint, a Parocho sumptibus Ecclesiarum sepeliantur, et exequiis debitis non fraudentur. Quæ omnia per nos vel visitatores nostros, si bene, Christiane & Catholice statuta fuerint, confirmari, sin minus, reprobari vel reformari volumus.

In funere, sine prævio ordinarii iudicio neminem laudandum esse.

Caput IV.

NEmini quenquam in funere laudare liceat, nisi & eum, quem laudare velit, nos antea dignum, vt laudetur, censuerimus, & laudationem scriptam probaverimus. Liceat tamen in funere concionem habere, quæ tota ad humanam miseriam fidelium oculis proponendam, omnesque ad vigilandum cohortandos referatur, ne cum hora, qua non putaverint, Dominus venerit, eos inveniat dormientes.

Quatenus funera in Ecclesia sint tumulanda.

Caput V.

TEmplorum decori, hominumque ea intrantium salubritati consulentes, mandamus, ne aliquis in Ecclesia Parochiali, vel Sacello Deo consecrato, in limitibus parochiæ sito, sine præscitu & consensu illius Ecclesiæ legitimi Pastoris, monumentum aliquod faciat, vel funus eidem inferat. Si qui vero boni Catholici & Ecclesiæ Patroni, fundatores, seu benefactores, in Ecclesiis sepeliantur, sepulturæ eo in loco fiant, in quo diuinis officiis nihil impedimenti adferant: sepeliantur autem tam profunde, ne quem fœtorem inducere possint.

Nullum de iure prohibitum in cœmeterio vel alio loco sacro, sepeliri debere.

Caput VI.

COemiteria vero ad Christi fidelium sepulturam peculiariter consecrata, diligenter vbique, ne pecoribus pateat ingressus, clausa, & ab omnibus negotiis prophanis omnino libera sint, & veluti loca sacra reuerenter habeantur, in quibus nec hæretici neque excommunicati, nec manifesti vsurarii, nec alii a iure prohibiti, nec prorsus vlli alii, inuito Parocho, tumulentur. Nulli tamen, nomine alicuius defuncti interpellanti & petenti, Parochus in cœmiterio suo, etiamsi in Parochia sua defunctus peregrinus sit, sepulturam competentem denegare ausit, nisi vt ante dictum est, defunctus talis sit, quem canones in terra consecrata sepeliri vetent. Vbi autem aliquis defunctum, contra prohibitionem pastoris, vi, & propria auctoritate, in Ecclesia, cœmiterio vel alio loco consecrato sepeliret, eundem Parochus nobis significare non differat, vt contra eum, tanquam immunitatis Ecclesiasticæ violatorem, ad censuras procedere, vel alia remedia, quibus Ecclesiæ libertas conseruetur, quærere valeamus. Curent autem Parochi, vt in omnibus cœmiteriis sit locus honestus pro ossibus mortuorum reponendis, cui vas, cum aqua benedicta & aspergillo, semper adsit.

De poteſtate ac iurisdictione Eccleſiaſtica.

Titulus XVIII.

Duplex eſſe forum Eccleſiaſticum, pœnitentiæ videlicet & iurisdictionis.

Caput I.

HOc omnibus planum minimeque dubium eſt, duplex eſſe forum Eccleſiaſticum, a Chriſto ſub nomine clauium nobis inſinuatum, alterum ſacramenti pœnitentiæ, quod proprie ad conſcientiam ſpectat, in quo reus, non niſi ex proprii oris confeſſione vel ſoluitur, vel ligatur: alterum autem iurisdictionis & externi regiminis, quod vulgo contentioſum dicitur, in quo reus non tantum ex propria confeſſione, verum etiam per teſtes conuincitur, & iudicatur: quo iudicio tam controuerſiæ inter & contra Eccleſiaſticas perſonas, atque cauſæ mere ſpirituales deciduntur, quam publica delicta corriguntur & puniuntur, ne homines ab æterna beatitudine per ea ſecludantur, ſed ad vitam æternam perueniant.

Conſiſtoriales bonam & indilatam iuſtitiam adminiſtrare ac promouere, atque ſtatuta Conſiſtorialia obſeruare debent.

Caput II.

DE foro conſcientiæ, ſuperius, ſub titulo de Sacramento Pœnitentiæ actum eſt. Nunc de foro contentioſo etiam quædam neceſſaria ſtatuemus, quandoquidem ad noſtrum quoque officium pertineat, duo illa pari diligentia curare, vt iuris iuſtitiæque via omnibus pateat, & lites inceptæ, quantum vniuscujusque negotii qualitas permittit, quam maturiſſime finiantur. Ideoque Vicario in ſpiritualibus, Officiali, Aduocatis, Sigillifero, Fiſcali, Notariis, Procuratoribus, Commiſſariis, Subſtitutis, Nunciis ſeu Pedellis, & quibuscunque aliis perſonis noſtris conſiſtorialibus, qui noſtro nomine & loco, cuilibet petenti, bonam & indilatam iuſtitiam, quiuis in ſuo officio, pro viribus adminiſtrare & promouere aſtricti ſunt, ſerio mandamus, eosque in virtute iuramenti nobis præſtiti, requirimus, vt id, quod eorum muneris eſt, ſine omni perſonarum reſpectu, ſedulo & diligenter exequantur, vt vltra veterem taxam, neminem grauent, & quilibet eorum pro officii ſui ratione, ſtatuta noſtra Conſiſtorialia exacte obſeruet. Qui enim temere contra ea fecerit, ille vltra pœnam in eisdem ſtatutis expreſſam, indignationem noſtram haud modicam expectet.

Statuta Curialia ſingulo ſemeſtri prælegantur & pœnæ commiſſæ exigantur.

Caput III.

QUo firmius autem eadem ſtatuta (quæ cuiuslibet officium graphice depingunt) ab omnibus obſeruentur, Vicario noſtro, qui nunc eſt, & pro tempore fuerit, iniungimus & præcipimus, vt omnibus Conſiſtorialibus in vnum congregatis, ſingulo quoque ſemeſtri, ſtatuta Conſiſtorialia prælegat vel prælegi faciat, atque tam ipſe Vicarius, quam Procurator noſter Fiſcalis, eadem ſtricte exequatur, mulctasque & pœnas a transgreſſoribus, & eas maxime, quæ contra negligentes, & qui præfixa hora ſeu tempore in conſiſtorio non comparent, ſtatutæ ſunt, exigant, minimeque remittant. Verum quandoquidem ſtatuta noſtra conſiſtorialia, pro noſtrorum temporum ratione, aliqua mutatione ſeu reformatione opus habere videantur: Nos breui, Deo volente, adhibitis ad hoc aliquibus piis, doctis & peritis viris, ea diligenter reuidebimus, & vbi reformatione indiguerint, ita reformabimus, & ad moderationem omnia dirigemus, vt nemo de iis iure queri poſſit.

Moderni & futuri conſiſtoriales, iuratam fidei faciant profeſſionem.

Caput IV.

NEautem aliqui extra religionis noſtræ Catholicæ ſyncritatem conſtituti, in conſiſtorium & curiam noſtram Epiſcopalem, nobis ignorantibus, irrepant, ex quo vera religio & iuſtitia periclitetur: Idcirco eidem Vicario noſtro mandamus, vt infra quindenam, a fine huius Synodi proxime futuram, omnes curiales ſuos conuocet, & iuratam fidei catholicæ profeſſionem, iuxta formulam, ſupra in titulo de ſancta Trinitate, inſertam, ab omnibus & ſingulis, noſtro nomine exigat & recipiat. Præterea ſtatuimus, vt in poſterum nemo ad aliquod Conſiſtorii noſtri officium, etiam commiſſariatus extra curiam, aliquo modo recipiatur, niſi vel nobis, vel Vicario noſtro, vltra conſuetum fidelitatis & de obſeruandis ſtatutis iuramentum, eandem etiam fidei profeſſionem præſtiterit.

Vt nemo Eccleſiaſticas perſonas ad iudicium ſeculare trahere præſumat.

Caput V.

MAgnum abuſum & ſacris Canonibus & imperialibus legibus contrarium, omnino tollere & abolere affectantes, vetera prædeceſſorum noſtrorum ſtatuta Synodalia innouamus, & præcipiendo mandamus, vt nullus Eccleſiaſticam perſonam, ad iudicium ſæculare trahere præſumat: feudalibus tantum cauſis exceptis, quas prout iuris eſt, tractari permittimus. Quod ſi laicus actor contra fecerit, a iure ſuo cadat, iudicatumque non teneat, nec amplius ad ejus cauſæ querelam, etiam coram Eccleſiaſt. iudice, admittatur, & iudex talis omni iudicandi poteſtate ſit priuatus. Clericus vero actor alium Cleric. trahens vel trahi procurans, vltra præmiſſa, ipſo facto ſententiam excommunicationis incurrat. Quod ſi Clericus vt reus ad iudicium ſæculare vocatus fuerit, in illum non conſentiat, nec reſpondeat, ſub cauſarum ſuarum ſic motarum, etiam ſi in huiusmodi vetitis iudiciis pro ipſo iudicaretur, perditione ſeu amiſſione, præter alias iuris pœnas. Et quicunque iudex ſæcularis, aliquem Clericum coram ſe litigare aut reſpondere compulerit, directe vel indirecte, per ſe vel alium, aut cautionem vel fideiuſſionem exegerit, aut impedimentum & moleſtiam intulerit, vel procurauerit, quo minus Eccleſiaſticæ perſonæ, in foro Eccleſiaſtico libere agere & defendere poſſint, ipſo facto ſententiam excommunicationis incurrat: a qua abſolui non debet, niſi prius omni damno & intereſſe reſtituto. At ſub ſimilibus pœnis, judex ſæcularis Clericis, in cauſis prophanis, coram eo in foro ſæculari agentibus, iuſtitiam non deneget.

Clerici contra ſuum Epiſcopum, ejusque iurisdictionem, nulla laicorum defenſione vtantur.

Caput VI.

PRæterea anteceſſorum noſtrorum conſtitutionem innouando, inhibemus, ne de cætero quæcunque Eccleſiaſtica perſona Ciuitatis & diœceſis noſtræ Conſtantienſ. nobis ſubiecta, jus aliquod Ciuitatis, auxilium, ſubſidium, ſeu defenſionem laicorum, contra nos vel iurisdictionem noſtram, ſibi qualitercunque procuret, aſſumat, aut inuocet, aut aſſumptum retineat. Contrarium autem facientes, eo ipſo excommunicationis ſententiæ, nouem dierum monitione præmiſſa, ſubiaceant, & nihilominus grauem noſtram expectent vltionem.

Judices Eccleſiaſtici, cauſas prophanas laicorum, iudicandas non aſſumant.

Caput VII.

VIciſſim iudicibus noſtris Eccleſiaſticis ſtricte prohibemus, ne aliquas cauſas, quas laici ad inuicem habent, iudicandas ſibi vllo modo aſſumant, niſi tales ſint, quæ ad forum noſtrum Eccleſiaſticum de iure vel inueterata & antiquiſſima conſuetudine, pertinere noſcantur.

Quæ cauſæ de iure & conſuetudine ad forum Eccleſiaſticum pertineant.

Caput VIII.

CÆterum vt tam Clerici quam laici ſcire poſſint, quæ cauſæ de iure & aliquot ſæculis præſcripta conſuetudine, ad forum noſtrum Eccleſiaſticum pertineant: eas plerasque omnes hic inferendas duximus. Nempe omnes cauſæ matrimoniales, earumque impedimenta, quemadmodum ea ſuperius, ſub titulo de ſacramento Matrimonii, commemorata ſunt, & quæ ex eis dependent, ſeu emergunt, vt ſunt diuortii, adulterii, ſæuitiæ, defloration is, taxæ, dotis, aſcriptionis prolis, legitimationis, vbi dubitatur, num quis ex thoro legitimo natus ſit, nec ne. Item cauſæ hæreſis, blaſphemiæ in Deum & Sanctos, violationis Templorum, ac aliorum ſacrorum locorum, iniuriarum, quibus perſonæ Eccleſiaſticæ a laicis afficiuntur, & contra, ſacrilegii & ſpoliationis Eccleſiarum, aliorumue piorum locorum, vſuræ & aliorum criminum Eccleſiaſticorum, quorum coërtio & punitio de iure ad Epiſcopos pertinet, ſiue ea ab Eccleſiaſticis ſiue a laicis perpetrata ſint. Præterea cauſæ beneficiales, iurispatronatus, fundationis & priuationis beneficiorum, decimarum maiorum & minorum, iurium Epiſcopalium, Archidiaconalium, Decanalium & Parochialium, annuorum redituum ſeu cenſuum, & quorumuis prouentuum, iurium & ſeruitutum Eccleſiarum, Monaſteriorum, ſacellorum, fabricarum, xenodochiorum, leproſoriorum & aliorum piorum locorum, teſtamentorum quoque & legatorum ad pias cauſas. Omnes cauſæ contra Clericos ordinariæ noſtræ iurisdictioni ſubiectos, mouendæ, ſiue ſint reales ſiue perſonales, ſiue ciuiles, ſiue criminales, etiam hæreditariæ, eorum bona derelicta concernentes: cauſæ inſuper viduarum, orphanorum & miſerabilium perſonarum, atque eorum, quibus iuſtitiæ adminiſtratio ab aliis denegata fuit, & tandem etiam eorum laicorum, qui in obligationibus ſuis, foro ſuo renunciarunt, & ſi quæ ſunt aliæ ſimiles.

Vt cauſæ & actiones prænemoratæ nusquam alibi quam coram iudice Eccleſiaſtico tractentur.

Caput IX.

MAndamus propterea omnibus & ſingulis prælatis, Presbyteris & Clericis, ac etiam laicis, iurisdictioni noſtræ ſubiectis, vt prædictas cauſas & actiones, ſi quæ eis nunc competunt, vel in poſterum competierint, nusquam alibi, quam coram nobis, ſeu iudicibus noſtris Eccleſiaſticis, inſtituant & proſequantur, & quilibet ſuos ſubditos, vt in cauſis & actionibus Eccleſiaſticis eis competentibus, idem faciant, inſtigent, cohortentur & impellant. Contra autem, nos omnibus, quibus fori noſtri Eccleſiaſtici vſus neceſſarius eſt, bona fide promittimus, nos apud Judices & Conſiſtoriales noſtros, pœnis & aliis remediis effecturos, vt id, quod eis antea præcepimus, exequantur & obſeruent.

Quomodo citationes & alii proceſſus intimari debeant, & quæ ſit forma executionis.

Caput

Caput X.

QUandoquidem citationes, monitoria, edicta, & alii proceſſus a iudicibus noſtris decreti, propter maiorem expenſarum deuitationem, ex antiquiſſima conſuetudine, per Decanos rurales, Paſtores & Clericos, intimari & inſinuari conſueuerint, & circa eiusmodi inſinuationem, non parui abuſus inoleuerint: Idcirco ſtatuimus & in vim præſtiti iuramenti præcipimus, vt Decani, Parochi, Clerici & Nuncii noſtri iurati, literas noſtras atque Vicarii & Officialis noſtri, noſtraque & eorum mandata, reuerenter vbique recipiant, ac infra Dominicam diem, a tempore requiſitionis proxime ſequentem, ſine dolo & fraude, diligenter exequantur, diemque executionis tam in actu quam in ſcriptura, nequaquam prolongent, nunciosque literarum non tantum non prodant, ſed pro viribus defendant. In quibus quidem executionibus, dies, menſis, annus, nomen exequentis, & eius, contra quem executio facta eſt, & locus executionis, a tergo proceſſus originalis, & annexæ copiæ, propria manu exequentis, apponantur: In hac vel in effectu ſimili verborum forma: Executum eſt hoc mandatum, vel executus eſt hic Proceſſus, per me N. Parochum, vel Vicarium, vel Sacellanum Eccleſiæ in N. contra N. in faciem, vel ad domum, vel publice pro concione, vel affixione in valuis Eccleſiæ meæ parochialis &c. Juxta qualitatem mandati & facti: Actum die tali, menſis talis & anni talis. Et curent exequentes, vt proceſſum originalem & ſigillatum, parti ad cuius inſtantiam decretus eſt, & copiam annexam illi, contra quem emanauit, oſtenſo tamen originali, præſentent, & tradant. Si vero proceſſus ſit edictum publicum, in quo trina proclamatio requiritur, vt in cauſis matrimonialibus impedimentorum fieri ſolet, tum ita formetur executio: Executum eſt hoc edictum, per me N. &c. in Eccleſia Parochiali N. in publica concione, prima vice Dominica tali, ſecunda, Dominica N. vel tali feſto die, tertia denique Dominica tali: & caueant ſub pœna falſi, ne quis executionem ſcribat, niſi ipſemet, per ſe & non per alium, proceſſum in faciem, vel alio modo, vt præſcriptum eſt, inſinuauerit: vt huiusmodi executioni, in iudicio legitima fides adhiberi poſſit. Alioquin ſi ſecus factum fuerit, exequens a iudicibus noſtris grauiter puniatur, partibus nihilominus, per male factas & indebitas executiones, gravatis ſeu neglectis, iure ſuo illæſo, & ſaluo permanente.

Quibus temporibus proceſſus iudiciales executioni mandari debeant.

Caput XI.

PRoceſſus & mandata noſtra & noſtrorum iudicum, quocunque tempore anni, etiamſi feriæ, ſeu vacantiæ ſint, a Presbyteris & Clericis, atque nunciis noſtris recipi & inſinuari debent: excepto natalis Domini & paſchatis tempore, in quo inter feſtum ſancti Thomæ Apoſtoli & trium Regum, atque inter Dominicam Palmarum & Quaſimodogeniti, proceſſus quidem recipi, ſed eorundem executio, donec prædicta tempora elabantur, differri debet. Idem dicimus de iis, qui ægroti in lecto decumbunt, & quibus eorum parentes, coniuges vel liberi adultæ ætatis, defuncti ſunt, quibus infra triceſimum obitus diem, eiusmodi proceſſus inſinuari non debent, ne afflictis afflictionem addere velle videamur: niſi cauſa matrimonialis, vel periculum in mora eſſet, tum enim quocunque tempore, etiam infra triceſimum diem obitus intimari poſſunt & debent.

Quibus diebus audientia iudicialis in foro noſtro habeatur, & in quibus nulla.

Caput XII.

VT autem dies iudiciales in Parochorum & aliorum notitiam deducantur, quo melius partes litigantes, (ne fruſtra itinerando, vel diutius expectando, inutiles & maiores ſumptus faciant) pro conſequenda iuſtitia huc remittere poſſint: nos eos dies, quibus per circulum anni, iuſtitia adminiſtrari non ſolet, quas ferias vel vacantias appellamus, huc inſerendas, & a diebus iudicialibus diſcernendas duximus. Primum igitur cunctis notum eſſe volumus, omni die iudiciali, ſi adſint partes litigantes, vel alia negotia, duas in conſiſtorio noſtro haberi ordinarias audientias: alteram mane hora primarum, alteram hora veſperarum, ab hac tamen regula excipiuntur omnes Dominici & alii feſti dies, ſupra ſub titulo, de feſtis diebus, enumerati: Primæ deinde feriæ ſunt a feſto diui Thomæ Apoſtoli vsque ad alterum diem poſt Hilarii: Secundæ inter Dominicas Eſto mihi, & Inuocauit, quæ Bacchanales dicuntur: Tertiæ, inter Dominicam Palmarum & Quaſimodogeniti: Quartæ a Dominica Vocem iucunditatis, vsque ad alterum poſt feſtum Aſcenſionis Domini: Quintæ inter feſtum Penthecoſtes & Dominicam Trinitatis: Sextæ a feſto ſancti Jacobi Apoſtoli, vsque in ſequentem poſt feſtum ſancti Bartholomæi Apoſtoli, propter meſſem: & vltimæ denique vacantiæ a feſto ſancti Michaëlis vsque in alterum poſt feſtum ſancti Galli, propter vindemias inſtitutæ: niſi partes præſentes, iis feriis, quæ non in honorem Dei, ſed ob vtilitatem communem, vel alias cauſas inſtitutæ, vt ſunt Bacchanales, meſſium, & vindemiarum, ſua ſponte renunciarent: tum enim, quemadmodum hactenus factum fuit, priuatim in iudicum noſtrorum ædibus, audientur & expedientur. Præterea in ſubſequentibus diebus, qui partim feſta chori & partim feſta conſiſtorialia ſunt, ante meridiem nulla habetur audientia. Videlicet in menſe Januario feſtum ſancti Juonis, Sebaſtiani & conuerſionis Pauli: In Februario, ſanctæ Agathæ, Dorotheæ & Cathedræ Petri: In Martio ſancti Fridolini & Gregorii: In Aprili ſancti Marci: In Maio Inuentionis ſanctæ Crucis, & feria ſecunda poſt feſtum Trinitatis: In Junio ſanctorum Joannis & Pauli: In Julio Viſitationis Mariæ, Vdalrici, Margaretæ & Annæ: In Auguſto ſancti Gebhardi: In Septembri, ſanctæ Verenæ, Felicis & Regulæ, & exaltationis ſanctæ crucis: In Octobri ſancti Galli, Lucæ Euangeliſtæ, & vndecim mille virginum: In Novembri Omnium animarum, & præſentationis Mariæ: In Decembri ſancti Elogii, Barbaræ, conceptionis Mariæ: & Luciæ. Quum autem proceſſus noſtri eorumque contentæ citationes, admonitiones vel mandata, plerumque ad nonam & nonnunquam etiam ad decimam quintam diem, poſt inſinuationem fiant, Presbyteros & Clericos omnes, hic obiter admonendos duximus, quod dies ille, in quo executio ſcribitur, in numero nouem vel quindecim dierum non computatur, & vltimus citato vel admonito currit, donec iudex in poſteriori audientia, hora veſperarum pro tribunali ſederit, vbi vero vltimus dies currentis termini, in diem dominicum, vel feſtum, vel in vacantias inciderit, quod tum terminus erit ad proximum ſequentem diem iuridicum. Quæ ſi Cleri noſtri nouerint partes litigantes ita remittere & inſtruere poterunt, ne fruſtra itinerando, & tempus & ſumptus perdant.

Ad quorum proceſſuum executionem quilibet Clericus teneatur.

Caput XIII.

QUo minus Parochi & Clerici noſtri executionibus proceſſuum grauentur, curabimus nuncios ſeu pedellos literatos habere, qui per ſe absque Presbyterorum opera, proceſſus exequantur. Attamen Clerici, qui noſtræ iurisdictioni ſubſunt, eos proceſſus, quos exequendos partes ipſæ attulerint, vel ſi nuncii iurati, perſonas, contra quas proceſſus diriguntur, domi ſuæ non inuenirent, vel ſi Clerici eos minori periculo inſinuare poſſent, quam nuncii, eos nihilominus exequantur, quilibet Parochus, vel Rector Eccleſiæ, contra Parochianos ſuos, tam Clericos quam laicos, & quilibet Sacellanus & inferior Clericus, contra Parochum ſuum. Decani vero vel Camerarii rurales, contra eos Parochos & Presbyteros Capituli ſui, qui vnici ſunt in ſuis Eccleſiis, & nullos minores Clericos ſub ſe habent exequantur.

Rei in actionibus perſonalibus, in propria perſona, comparere, & ad factum ſuum reſpondere debent.

Caput XIV.

VTque diſpendioſæ litium protractioni obvietur, decernimus, vt in omnibus actionibus perſonalibus, ad forum Eccleſiaſticum quomodolibet pertinentibus, iudices noſtri, Vicarius videlicet & Officialis, curent, reum, quoad eius fieri poteſt, perſonaliter comparere, & ad factum ſuum proprium, non admiſſo Procuratore, reſpondere, quemadmodum in cauſis matrimonialibus hactenus factum fuit, niſi legitimo ipſius rei impedimento ſummarie ſaltem aut veriſimiliter conſtet.

Quomodo, in quibus caſibus, & contra quos ſententia excommunicationis ferenda ſit.

Caput XV.

QUamuis excommunicationis gladius Eccleſiaſticæ diſciplinæ & iurisdictionis nervus, & ad populos in officio continendos, valde ſalutaris & præterea ad compellendos reos, vt iuri ſe ſiſtant & iudicatis pareant, neceſſarius quodammodo ſit: ſobrie tamen magnaque circumſpectione exercendus eſt. Proinde Vicario & Officiali noſtro & aliis, qui in Ciuitate & diœceſi noſtra ius excommunicandi habent, ſerio prohibemus, ne leuibus ex cauſis, excommunicationis ſententiam, contra aliquem ferant: ſeruentque in cauſis iudicialibus, tam ciuilibus, quam criminalibus, illud, quod ſacrum Concilium Tridentinum ſanciuit, videlicet, vt quandocunque executio realis vel perſonalis in qualibet parte iudicii, propria auctoritate ab eis fieri poterit, contra quoscunque tam Clericos quam laicos, potius per mulctas pecuniarias, quæ piis locis ibi exiſtentibus aſſignentur, ſeu per pignorum captionem, perſonarumque diſtrictionem, per ſuos proprios aut alienos executores, faciendam, ſiue etiam per priuationem beneficiorum, aliaque iuris remedia, quam per Eccleſiaſticas Cenſuras & interdicta procedant: Quod ſi executio realis vel perſonalis aduerſus reos, hac ratione fieri non poterit, ſitque pertinax erga iudices contumacia, tunc eos etiam anathematis mucrone arbitrio eorum, præter alias pœnas ferire poterunt, in cauſis quoque criminalibus, ubi executio realis vel perſonalis, vt ſupra, fieri poterit, erit a cenſuris abſtinendum. Sed ſi dictæ executioni facile locus eſſe non poſſit, licebit iudicibus noſtris, hoc ſpirituali gladio in delinquentes vti: ſi tamen

c. 3. de reform. ſeſſ. 25.

delicti qualitas, præcedente bina ſaltem admonitione, etiam per edictum, id poſtulet.

Qualiter & quibus pœnis contra contumaces procedendum, quominus cenſuris Eccleſiaſticis opus ſit.

Caput XVI.

ET quandoquidem excommunicationis ſententia, quantumuis cuilibet Chriſtiano homini plurimum formidanda, non tantum parum timeatur, ſed paſſim etiam contemptui & ludibrio habeatur: hinc fit, quod proceſſus diu multumque protelatur. Cum igitur malo nodo malus quærendus ſit cuneus, ſtatuimus & diffinimus, vt ſi quis in cauſis ciuilibus ſeu prophanis, in quibus ſalus animæ principaliter non verſatur, peremptorie in ius vocatus, nec ſe ſiſtere, nec litem conteſtari velit, iterato citetur, cum admonitione, vt ad libellum ſeu petitionem ſummariam agentis, cuius copia eidem vna mittatur, & tradatur, reſponſurus compareat: deinde ſi tertio citatus monitusque ſub pœna confeſſati, reſpondere detractauerit, perinde habeatur ac ſi contenta libelli ſiue petitionis confeſſus fuiſſet, demum vt cautius & ſecurius procedatur, actor prævia alia citatione, ſi teſtes habuerit, admittatur, ſin minus, iuramentum illi ex officio iudicis deferatur: Quibus rite peractis, aliisque obſeruari ſolitis, obſervatis, in cauſa concludatur, & ſententia diffinitiua feratur, in cauſis vero mere ſpiritualibus & in quibus ſalus animæ vertitur, a veteri conſuetudine non recedendum eſſe cenſuimus.

Qualiter contra eos procedendum ſit, ad quos non patet facilis vel tutus acceſſus.

Caput XVII.

VBi autem ad reum difficilis eſſet acceſſus, ſufficeret vna citatio peremptoria in faciem, cum inſerta copia libelli, ſeu ſummariæ petitionis, adjuncta monitione, vt eidem, ſub pœna confeſſati, reſponſurus compareat, eaque certificatione, quod inpoſterum, quotiescunque per ſe vel Procuratorem ſui copiam non fecerit, vel iudici non paruerit, non amplius in faciem, ſed in valuis Eccleſiæ noſtræ Conſtantienſ. ſit citandus. Caſu autem, quo nullus omnino ad eum tutus pateret acceſſus, nullusue nuntius, qui ob metum, potentiam vel tyrannidem rei, citationem in faciem, vel ad domum inſinuare auderet aut vellet, is in valuis duarum aut trium domicilio eius propinquiorum, Eccleſiarum Parochialium, ad quas tutus eſt acceſſus, cum prædicta clauſula, & per edictum publicum citari, & deinde eo modo, de quo in præcedenti capite dictum eſt, contra eum, vsque ad ſententiam diffinitiuam, incluſiue, procedi poterit.

Quibus pœnis ad executionem rei iudicatæ deueniendum ſit.

Caput XVIII.

AT vbi ad executionem rei iudicatæ peruentum, & condemnatus in ſoluendo vel ſatisfaciendo negligens fuerit: eidem primum non ſub excommunicationis, ſed pecuniaria pœna, ad minus trium aureorum vel plurium, iuxta cauſarum & perſonarum qualitatem, in leproſorium aut xenodochium, vel ſi illud non indiguerit, nullumue in eo loco eſſet, in aliorum pauperum vſum, vel ſi Eccleſia ipſius loci, vbi condemnatus domicilium habet, reſtauratione egeat, maleue ornata & inops ſit, eiusdem fabricæ aſſignandorum, mandetur vt ſententiæ & rei iudicatæ pareat. Vbi autem condemnatus, ne hac quidem pœna commoueretur, tum ad pignorum captionem, perſonæ diſtrictionem, beneficii privationem, excommunicationis inflictionem, vel alia iuris, & a ſacro Concilio permiſſa remedia, confugiendum erit.

Judex commiſſas mulctas piis locis aſſignare debet, quibus easdem exigere negligentibus, ſeminarium ſubſtituitur.

Caput XIX.

COmmiſſa aliqua mulcta pecuniaria, iudex cauſæ in decreto excommunicationis, vel aliarum ſequentium pœnarum, ſeu iuris remediorum, eandem xenodochio, leproſorio, aliisue pauperibus Chriſti vel fabricæ Eccleſiæ, vt prædictum, pro ſuo arbitrio, applicet, illudque in decreto inſeri curet, & procuratores illius loci pii, cui mulctam aſſignavit admoneat, vt eandem a condemnato amice & extraiudicialiter, ſin minus per ſententiam & decretum iudicis Eccleſiaſtici, infra trium menſium ſpatium, exigant: Vbi autem, effluxis tribus menſibus, Procuratores illius pii loci, mulctam huiusmodi non exigiſſent, aut ſaltem pro eadem exigenda iudicialiter non inſtitiſſent, tunc œconomum Seminarii noſtri, loco eiusdem Seminarii, in ius eorum, quibus mulcta primum aſſignata fuit, hoc præſenti decreto ſurrogamus, & ſurrogatum eſſe volumus.

Excommunicatos eſſe vitandos.

Caput XX.

PRæcipimus deinde, vt excommunicationis cenſura, iure non tantum humano, ſed & diuino id ipſum poſtulante, ab omnibus timeatur: vtque excommunicati in familiari conuerſatione vitentur, & a nemine recipiantur, quemadmodum antiquiſſima concilia, ſub grauis reatus incurſu, fieri præceperunt, vtque in Clericos contrafacientes, præter id, quod minorem excommunicationem incurrunt, Procurator noſter Fiſcalis ſevere animadver-

vertat, ei hoc noſtro decreto iniungimus & mandamus.

De Viſitatoribus

Titulus XIX.

Totam diœceſim ſingulo biennio, particulares autem Eccleſias bis ſaltem quotannis, viſitare debere.

Caput I.

POſtremo vt ea omnia quæ in hac Synodo mandavimus atque publicauimus, firmius manu teneantur, & obſeruentur; Curabimus poſthac, ſecundo quoque anno totam diœceſim noſtram, & Capitula ſeu Decanatus quosuis, quotannis ad minus bis, per Decanos ſeu alios eorundem ſuperiores, viſitari, quorum quisque in ſuo Capitulo, ſuorum confratrum & rerum Eccleſiaſticarum ſibi ſubiectarum diligentem inquiſitionem faciet, vt poſtea de enormioribus exceſſibus, defectibusque, nos aut Vicarium noſtrum, vel etiam generales viſitatores noſtros, certiores facere queat.

De generalibus viſitatoribus & eorum iuramento.

Caput II.

DElegabitur autem hoc viſitandi munus Archidiaconis Eccleſiæ noſtræ Cathedralis, & Vicariis noſtris in Pontificalibus & ſpiritualibus, ſeu etiam aliis probis, doctis ac boni nominis viris: qui non ſolum Parochos & eorum Eccleſias, ſed etiam Cathedralem, Collegiatas, & regularium Eccleſias, Scholas & ſeminaria, iuxta Tridentini Concilii præſcriptum, ira, odio, amore & affectibus prauis remotis, viſitabunt, curabuntque vt omnium Eccleſiarum & Capitulorum Statuta examinentur, reuideantur, &, iuxta formam & præſcriptum decretorum ſacri Concilii & præſentis Synodi, reformentur, nobisque ad confirmandum exhibeantur. Et aſtringentur viſitatores iuramento, non perfunctorie, ſed fideliter ac diligenter tam ſalutare neceſſariumque munus effecturos, ita vt cognoſcant de fide, vitæ ſanctimonia, ac moribus, cum Paſtorum, tum ſuarum ovium, quo minus in poſterum doctrinæ ſynceritas, vllo errore corrumpatur, vitiisque vita maculetur, & rectius atque diligentius Paſtores miniſteria ſua obeant, & quod de ſingulis viſitationibus nobis ſeu Vicario noſtro in ſpiritualibus, fidelem ac veracem relationem ſint facturi. Interim caueant viſitatores, ne cuiquam inutilibus ſumptibus ſint graues, nec quicquam pro viſitatione poſtulent aut accipiant, exceptis tantum victualibus, quæ frugaliter, moderateque adminiſtrentur.

De Synodorum Celebratione.

Titulus XX. & vlt.

Synodum quotannis celebrari debere.

Caput I.

CUm autem Synodorum celebrandarum ratio, in tanta rerum Eccleſiaſticarum perturbatione, ad conſeruandam vnitatem fidei & morum honeſtatem, atque totius gregis ſalutem, neceſſaria ſit, decernimus, Synodos noſtras diœceſanas in poſterum, niſi iuſtis cauſis impediamur, anniuerſarias eſſe, imo toties quoties neceſſitas Eccleſiæ & diœceſis noſtræ poſtulauerit, celebrari debere. Quibus non ſolum ordinariæ noſtræ iurisdictioni ſubiecti, ſed etiam exempti, qui de iure ad illud aſtringuntur, omnes intereſſe teneantur.

c. 2 de refor. ſeſſ. 24.

Deputantur executores horum Statutorum.

Caput II.

CUm autem parum eſſet leges condere, niſi eſſent, qui eas exequerentur: idcirco in executores præſentium Statutorum Synodalium, ordinamus & deputamus, Cathedralis noſtræ, Collegiatarumque Eccleſiarum & monaſteriorum Prælatos atque Decanos rurales, quemlibet in ſua Eccleſia, monaſterio vel Decanatu, in iis, quæ ipſis de iure, & harum conſtitutionum virtute, commiſſa & demandata ſunt. Præ cæteris autem omnibus, Vicarius & Officialis, nec non Sigillifer & Procurator noſter Fiſcalis, eorumque iurati ſubſtituti, & alii, quos in poſterum deputabimus, ſupradicta omnia, quantum cuilibet, pro ratione ſui incumbit, & eis de iure licet, ad debitum effectum deducant, quod vt faciant, eis in vim iuramenti ſui nobis præſtiti, præcipimus.

Omnia in hac Synodo ſtatuta, iudicio & approbationi ſedis Apoſtolicæ ſubjiciuntur.

Caput III.

POſtremo omnia & ſingula, quæ in hac Synodo a nobis determinata, decreta, ſtatuta, & acta ſunt, nobis declaranda reſeruamus, illaque ea, qua debemus obedientia & reuerentia, auctoritati ac iudicio ſanctiſſimi Domini noſtri Papæ & ſedis Apoſtolicæ, emendanda, corrigenda, augenda, minuenda, approbanda vel rejicienda ſubjicimus.

Joannes Gœzius V. J. Doctor in Actuarium & Notarium præſentis Synodi deputatus fſt.

CCXXXVII.

ACTA SYNODI DIOECESANÆ CONSTANTIENSIS, ſo am Octobr. Anno 1609. von Biſchoff Jacoby zu Coſtantz gehalten worden.

QVamvis a ſacro Tridentino Concilio ſalubriter ſancitum ac decretum ſit, vt ſinguli Epiſcopi Synodum Diœceſanam quotannis conuocent, & indicant; Ab huius tamen De-

creti

creti Executione R.mus ac Ill.mus Princeps, ac Dominus, Dominus Iacobus Episcopus Constantiensis, Dominus Augiæ maioris,& c. Eiusque pii Antecessores, ob longe lateque patentem suam Diœcesin, temporum difficultatem, variaque impedimenta, retardati,ac prępediti sunt. At cum euidens necessitas, nimiumque interuallum ab ultima Synodo intercedens exposceret, moram hanc diuturniorem abrumpi, malisque moribus, ex lapsa multis in locis Ecclesiastica disciplina, ortis, novis bonisque legibus congrueret obuiari; R.ma ac Ill.ma Celsitudo sua, nullam porro sumptuum, ac impedimentorum rationem habendam duxit, Synodumque hoc anno conuocatis omnibus Diœceseos suæ statibus Ecclesiasticis, celebrare penitus constituit. Accessit demum Bulla a Sanctissimo Domino nostro, Domino Paulo diuina prouidentia Papa V. emanata, R mam ac Ill.mam suam Cels. in tam pio ac laudabili proposito confirmans, & sacro Indulgentiarum Thesauro, omnes & singulos eidem Synodo præsentes, gratiose locupletans, sub modo & tenore infrascripto.

Dilecto fratri nostro Iacobo Episc. Constant.

PAVLVS PAPA V.

Venerabilis frater, salutem & Apostolicam benedictionem.

CVm sicut nobis nuper exponi fecisti: Tu Synodum tuam Diœcesanam,& in ea Missam solennem in Pontificalibus, diuina adspirante gratia, propediem celebrare intendas. Nos ad ea quæ Christi fidelium animarum saluti, simulque tuæ spirituali consolationi conducunt, libenter paternæ nostræ charitatis fauorem dirigentes: De omnipotentis Dei misericordia, ac beatorum Petri & Pauli Apostolorum eius, auctoritate confisi. Omnibus vtriusque sexus Christi fidelibus, vère pœnitentibus, & confessis, ac sacra communione refectis, Qui in die, qua dictam Missam in Pontificalibus, vt prefertur, in ipsa Synodo celebraueris, eidem Missæ,in totum vel in partem, & benedictioni per te post Missarum solennia, super populum elargiendæ deuote interfuerint,seu eadem die Ecclesiam Constantiensem, etiam deuote visitauerint, & ibi pro Christianorum Principum concordia, hæresum extirpatione, & sanctæ matris Ecclesiæ exaltatione, pias ad Deum preces effuderint, plenariam omnium peccatorum suorum Indulgentiam, & remissionem misericorditer in Domino concedimus, & elargimur. Contrariis non obstantibus quibuscunque. Præsentibus post dictam diem minime valituris. Datum Romæ apud S. Petrum, sub Annulo Piscatoris die XXVII. April. M. DC. IX. Pontific. nostri Anno quarto.

S. Cobellutius.

QVa quidem Indulgentiarum Bulla, cum ea qua par est reuerentiæ & gratitudinis erga præmemoratum S.mum D. N. significatione, a R.ma & Ill.ma Cels. sua recepta, cum ante Messem, & autumnum proxime imminentem ob Diœceseos amplitudinem, Synodus celebrari commode non posset, placuit eidem R.mæ ac Ill.mæ suæ Cels. eam ad diem Dominicam post Pentecosten decimam sextam, quæ est decima octaua Mens. Octobr. An. Domini Millesimo sexcentesimo nono, ad omnipotentis Dei laudem & gloriam, vitæque ac morum status Ecclesiastici reformationem, nec non fidei Catholicæ in hac Diœcesi propagationem indicere ac conuocare. Quapropter literas citationis, omnibus & singulis statibus Ecclesiasticis, in hac Diœcesi commorantibus, tam ab ordinaria Iurisdictione exemptis,quam eidem subiectis, quos de Iure, vel consuetudine Synodo huiusmodi interesse oporteret,insinuandas, prælo subjici, & per fideles iuratosque Nuncios, seu Pedellos emitti, præfata Ill.ma ac R.ma sua Celsitudo decreuit, atque mandauit.

Literæ indictionis seu conuocationis Synodi.

IAcobus Dei & Apostolicæ sedis gratia Episcopus Constantiensis D.nus Augiæ maioris & Oeningæ, &c. R.mis R.dis Venerabilibus, Religiosis, & Honorabilibus nobis in Christo syncere dilectis atque deuotis, Ecclesiæ nostræ Cathedralis Constantiensis Præposito, Decano & Capitulo, vniuersis & singulis Abbatibus, Præpositis, Prioribus, Guardianis & aliis superioribus Ordinum quorumcunque, etiam Ordinis S. Ioannis Hierosol. & B. Mar. Virg. Teutonici Commendatoribus, necnon Rectori & Vniuersitati Friburgensi, Eccles. Collegiatarum Præpositis, Decanis, Custodibus & Canonicis, Capitulorum Ruralium Decanis, Camerariis & deputatis, Parochialium & aliarum Eccles. Rectoribus, Pastoribus, Plebanis, Parochis, eorum Vicariis, Capellanis, Clericis & Beneficiatis, Monasteriorum sanctimonialium Abbatissis, Priorissis, Magistris, Matribus, aliisque Ecclesiasticis tam Regularibus vtriusque sexus, quam Secularibus quibuscunque per Diœces. nostram Constant. vbilibet constitutis siue exemptis, siue nostrę ordinarię Iurisdictioni subiectis, qui de iure vel consuetudine Synodo Diœces. interesse debent & tenentur. Salutem in D.no sempiternam Episcopalis officii nostri ratio postulat, vt quanto grauioribus malis & hæresibus laborantem Dei Eccles. conspicimus, tanto maiori studio & vigilantia, in eam quam ex alto nobis traditam & commendatam suscepimus, functionem incumbamus, & gregi nobis credito custodiam simul & disciplinam adhibeamus,ne si nostra fortasse incuria perire contingat, quod Christus Dominus noster in ara crucis pretioso sanguine suo redimendum duxit, æternæ maledictionis væ, quod apud Ezech. 34. c. Dominus pastoribus negligentibus comminatur, certissimo iudicio incurramus.

Hinc est quod nos ab initio statim nostræ susceptæ pastoralis curę, de celebranda Diœcesana Synodo, in qua morum & Ecclesiasticæ disciplinæ reformatio institueretur, excessus corrigerentur,& quantum per horum temporum difficultates fieri posset, variæ hæreses, errores ac schismata extirparentur, cogitauerimus: Quam quidem cogitationem nostram hactenus variis ex causis impeditam, S.mus Dominus noster,Dn. Paulus diuina prouidentia Papa V. per suæ sanctitatis & sedis Apostolicæ Nuntium cum potestate Legati de latere, apud Dn. Catholicos Heluetios commorantem, Ill.mum & R.mum Dominum, Dn. Ladislaum Comitem de Aquino, Episc. Venafranum, ita promouit excitauitque, vt tantæ auctoritati ac stimulo, tum etiam sacris antiquis & nouissimis, Trid. Conc. canonibus & decretis contrauenire, ab officio nostro pastorali alienum duxerimus, sed necessarium omnino ac valde vtile futurum iudicauerimus, si non obstantibus etiam multis impedimentis, variisque huius nostri temporis incommoditatibus, quam primum Diœces. Synodum indiceremus, omnesque status Ecclesiasticos Episcopatus nostri conuocaremus.

Quare vos omnes & singulos, tam exemptos, quam non exemptos, ac alios quoscunque, qui de iure vel consuetudine Synodo Diœcesanę interesse debent, auctoritate nostra ordinaria,& vigore sacrosancti Conc. Trid. nobis in hac parte concessa Apostolica, in Domino requirimus & hortamur, vobisque & cuilibet vestrum, sub pœnis & censuris, in dicto Conc. Trid. & alias contra contumaces in hoc casu, a iure infligi solitis & consuetis, præcipimus & mandamus, vt die Dominica, quæ est decima octaua dies mensis Octobr. huius currentis anni millesimi sexcentesimi noni in ciuitate Constantiensi ad dictam Synodum Diœcesanam celebrandam, personaliter & per vos ipsos, aut iuste & Canonice impediti, per legitimos vestros procuratores cum sufficienti mandato compareatis, (nisi diem celebrationis Synodi ex aliqua causa prorogatam fuisse, aliis nostris ad vos directis literis intellexeritis) atque sequenti die Lunæ eiusdem mensis, in Ecclesia nostra Cathedrali, in habitu & vestitu chorali, vniuscuiusque dignitati, ordini & statui congruo conueniatis, sacræ Missæ officio a nobis in Pontificalibus, Deo adiuuante, celebrando, in quo omnibus & singulis siue clericis siue laicis præsentibus, modo sacramentaliter confessi, communicauerint, ex speciali gratia & concessione Sanctissimi Domini nostri D. Pauli Papæ V. prout ex concess. Bulla, quam ad valuas Eccl. nostræ Cathedralis affigi curauimus, latius patet, Indulgentiam plenariam & remissionem omnium peccatorum, in Domino præsentium tenore publicamus,& vt sese tanti Thesauri participes faciant, omnes serio requirimus & adhortamur, aliisque cæremoniis consuetis solenniter peractis, vna nobiscum communi consilio tractaturi & concluduri ea, quę ad Dei omnipotentis laudem & gloriam, Eccl. Cath. Diœcesisque nostræ Constant. incrementum, atque totius cleri & populi mores & disciplinam instituendam & promouendam, ad hæresum denique extirpationem necessaria, ac vtilia videbuntur.

Ne autem ob omnium aut multorum absentiam, interea diuinus cultus & debita Sacramentorum administratio intermitti debeat, volumus ac mandamus, vt Ecclesiar. collegiatarum sæcularium, & Decanatuum ruralium capitula, per tres aut ad minus per duos, ex singulis capitulis eligendos, cum pleno mandato, Abbatissæ vero, Priorissæ, Magistræ, Matres ac aliæ Monasteriorum Sanctimonialium quorumcunque Præfectæ, per procuratores Ecclesiasticos, siue sæculares, siue regulares, cum simili pleno ac sufficienti mandato compareant: Certificantes omnes & singulos, siue exempti, siue non exempti fuerint, qui a nobis per præsens hoc edictum vocati, ad dictam Synodum venire neglexerint vel recusauerint, nos nihilominus tam ad executionem eorum, quæ in Synodo statuentur, ipsorum absentia & contradictione minime obstante, quam ad supra comminatas pœnas & censuras irremissibiliter processuros. Volumus etiam, & ab omnibus Prælatis, Parochis & curatis requirimus, vt quam primum hoc edictum, quo diœcesanæ Synodi certa dies indicta est, acceperint, singulis septimanis vsque ad finem Synodi, in suis Ecclesiis, vna cum processione, vbi commode fieri poterit, sacrum Missæ officium, pro optimo in præfata nostra Synodo tractandarum rerum euentu, celebrari faciant & procurent.

Omnes præterea Diœcesis nostræ fideles monemus, & per viscera misericordiæ Christi Domini adhortamur, vt omni studio Christianæ pietatis & assiduis religiosisque precibus, a Deo misericordiarum & Patre totius consolationis, nobis negotium tam salutare tractantibus, opem & auxilium implorent, quo adiuti in hac Synodali tractatione, omnia consilia, sermones & actiones nostras in finem dirigamus, nempe in Christum Iesum, cui in omni iustitia & sanctitate seruire debemus. In

cuius rei fidem hoc edictum confici, auctoritateque noſtra imprimi, & noſtro ſigno muniri, tam manu Notarii Vicariatus ſignatum, publice proponi, & legitimę executioni demandari voluimus & iuſſimus. Datum Conſtantiæ in Palatio noſtro Epiſcopali, Anno a Natiuitate Domini Milleſimo ſexcenteſimo nono, ſeptima die menſis Septembris, Indictione ſeptima. *Ioan. Andreas Dornſperger, D. Notarius ſſ.*

PRæinſertis igitur literis Pontificiis, & Citatione ad Synodum, per Notarium in eisdem ſubſcriptum, & a tota poſtmodum Synodo deputatum, decima tertia Menſis ſeptembris, Anno Domini Milleſimo ſexcenteſimo nono, Pontificatu Sanctiſſimi Domini noſtri, Domini Pauli diuina prouidentia Papæ V. Anno eius quinto, per affixionem ad valuas Eccleſiarum, Cathedralis, & Collegiatarum S. Stephani Prothomartyris, & SS. Ioannis Baptiſtæ & Euangeliſtæ, in Ciuitate Conſtantienſi, rite executioni demandatis; & extra ciuitatem, per totam Diœceſin Conſtantienſem, exceptis locis hæreſum labe infectis, omnibus & ſingulis, quorum intereſt, legitime per Pedellos ac nuntios iuratos inſinuatis; Exemptorum quidem Monaſteriorum Abbatibus, aliisque illuſtrioribus Diœceſeos ſtatibus, præter intimationem literarum Conuocationis Synodi, etiam per literas a R.ma ac Ill.ma ſua Celſit. benevole vocatis, & inuitatis, die & tempore præfixo, in celebri, magnoque numero ciuitatem Conſtantienſem ingreſſi ſunt, quorum nomina, dignitates, ac tituli, a calce horum actorum fideliter & quantum eorundem notitia haberi potuit, annotati ſunt.

Reliqui partim Exemptionis, ac priuilegiorum ſuorum prætextu, partim viua voce, & in ſcriptis, abſentiam ſuam purgarunt.

Interim pridie quam Synodus celebraretur, pro eiusdem felici auſpicio & ingreſſu, hora prima pomeridiana, omnium campanarum, in Eccleſiis & Monaſteriis ciuitatis Conſtantienſis exiſtentium, compulſatio inſtituta eſt, continuato quidem pulſu earundem, per quartam horæ partem; maioris vero campanæ vsque ad horam ſecundam.

ACTA PRIMI DIEI SYNODI.

DIe itaque decima nona Menſis Octobris, mane hora quarta, in Eccleſia Cathed. decantatæ ſunt Matutinæ cum Laudibus; quas excepit ſacrum Miſſæ Officium ne B. M. Virgine Deipara: ſub quo vsque ad horam ſextam pulſata eſt campanula, Clerum ad preces Primarum pro more conuocans, quo pulſu finito, omnes reliquæ horæ Canonicæ, vsque ad Nonam incluſiue perſolutæ ſunt. Interim pulſu maioris campanæ, quadrante poſt ſextam, tota Synodus ad Cathedralem Eccleſiam conuocata eſt; id quod ſingulis ſubſequentibus diebus, ante Synodicum conuentum obſeruari conſueuit.

Sub pulſu eiusdem campanæ, præmemoratus R.mus ac Ill.mus Epiſcopus Conſtantienſis, cum Aulica ſua familia, & Dominis Conſiſtorialibus celebri, numero ac ordine, ex Palatio ſuo prodiit, comitante ipſum R.mo ac Perill.ri Capitulo Eccleſiæ Cathed. ad portam eiusdem Eccleſiæ maiorem. Vbi poſteaquam porrecto aſpergillo, aſtantes aqua benedicta pro more perfudit, per ipſam Eccleſiam, ad ſubſellium R.mæ ac Ill.mæ ſuæ Celſitud. ante medium Altare D. Virgini ſacrum, extra Chorum præparatum, proceſſit. Ibique cum reliquis Dominis Abbatibus, paramentis rubei coloris, aſſiſtentibus hinc inde Ad. m R.do ac Nobili Domino Sigismundo a Wolffurt, Decano, & Cathedralis Eccleſiæ Aichſtatenſis Canonico, nec non Ad.m. R.do Ill.ri ac Generoſo Domino Vdalrico Baroni in Königseck & Aulendorff, Eccleſiarum Salisburgenſis, Conſtantienſis, & Auguſtanæ Canonico, & Collegiatæ Eccleſiæ S. Cyriaci in oppido Weiſſenſtaig Præpoſito, indutus eſt. Interim Domini Canonici in ſedibus, ab vtroque latere, iuxta Dominum Epiſcopum collocatis, loca ſua, dignitatis & ſenii habita ratione occuparunt; R.mo Domino Suffraganeo, paulo infra Dominum Epiſcopum, in Pontificalibus exiſtente.

Porro Ad.mi R.di & clariſſimi Domini, Ioannes Hausman V. I. D. R.mi & Ill.mi Epiſcopi Conſtantienſis Vicarius & Officialis, Præpoſitus Colleg. Eccleſiæ S. Ioannis Conſtantiæ: Nec non Dominus Ioannes Chriſtophorus Hager Decretorum Doctor, Cathed. Eccleſiæ Conſtantienſ Canonicus, Dn. Leonhardus Hamerer SS. Theol. D. Parochus & Canonic. Eccl. Collegiatæ S. Stephani, Dn. Georgius Benzius, V. I. D. Sigillifer & Fiſcalis, & Ioannes Andreas Dornſperger V. I. D. Canonicus d. Eccleſ. Collegiatæ S. Stephani, ſingŭli R.mi ac Ill.mi Epiſcopi Conſtantienſis Conſiliarii, in Promotores & Actuarium reſpectiue a Synodo deputandi, in menſa, quæ inter ſubſellia D.rum Canonicorum media poſita erat, conſederunt.

Interim Dni Prælati Monaſteriorum, baculis paſtoralibus, mitris & reliquo Pontificali habitu inſtructi; Eccleſiarum vero Præpoſiti, Canonici, Decani, Presbyteri & Clerici, in habitu, & amictu ſuo Eccleſiaſtico, & Chorali, dum cuiusque nomen, ac dignitas, ex cathalogo, a Notario, qui poſtea in Actuarium Synodi deputatus fuit, recitaretur, in eadem Eccleſia Cathedrali præſtolati ſunt.

Qui cum ex loco editiori promulgaretur, Dominorum in Promotores deputandorum, alter

alter dextrum, alter latus ſiniſtrum tenebat, qui Dominos Abbates, eorum procuratores, aliosque cuiusque nomine, titulo ac dignitate lectos ac vocatos, in ſedilia ad vtrumque latus medii templi, quod intra columnas maiores, & qua in longitudinem patet, diſtribuerunt. Et primum quidem locum R.mi ac Ill.mi Domini Abbatis S. Galli nomine, a dextro latere occupauit, Reuerendus & Religioſus Fr. Iodocus Mezler, Canonum Doctor, & eiusdem Monaſterii Conuentualis. Cumque nomine R.mi ac Ill.mi Domini Abbatis Campidonenſis, nemo compareret, a latere ſiniſtro eiusque primo loco R.mi ac Perill.ris Domini Abbatis Monaſterii B. M. V. loci Eremitarum Procurator, videlicet Reuerendus, Religioſus ac nobilis Dominus Ioachimus a Böroldingen, Decanus eiusdem Manaſterii, eſt collocatus; & ita ſucceſſiue, pro cuiusque dignitate, ſtatu & gradu, ſinguli per dictos Dominos Promotores, in ſedes inſtructas, hinc inde repoſiti ſunt: Donec ad tenuioris ſtatus Presbyteros & Clericos peruentum fuit, qui circulum inferius claudebant, & in multa transuerſa ſcamna, quæ in eum vſum ita inter ſe diſpoſita erant, vt ambitus tranſitusque liber vbique pateret, locabantur.

Locis igitur cuique aſſignatis, Ad.m R.dus & Clariſſimus Dominus Ioannes Hausmann V. I. D. R.mi ac Ill.mi Epiſcopi Conſtantienſis Vicarius in ſpiritualibus generalis, Dominos Prælatos, aliosque ad Synodum conuocatos, in hæc verba allocutus eſt.

R.mi R.di Ill.res Nobiles, Magnifici, Venerabiles, Religioſi, & Honorabiles viri ac Domini. Quamuis R.mus in Chriſto pater & Ill.mus Princeps ac Dominus noſter, Dominus Iacobus Dei & Apoſtolicę ſedis gratia, huius almæ Eccleſię Conſtant. Epiſcopus, Dominus Augię maioris & Oeningę, &c. Dominus noſter gratioſiſſimus, propter ſolam Dei gloriam, pro Eccleſiæ, & Epiſcopatus ſui reformatione, non vt de maioritate, aut præcedentia lites forſitan, & controuerſię ſuboriantur, ad hanc Synodum vos conuocauerit. Quia tamen R.ma ac Ill.ma ſua Celſitudo non intendit priuilegiis, & prærogatiuis veſtris circa ſeſſionem, in Diœceſana Synodo vobis & cuilibet veſtrum competentibus, quæ ſibi plane perſpecta non ſunt, in aliquo præiudicare. Ideo hanc præſentem collocationem & ordinem ſine veſtro & cuiuslibet veſtrum præiudicio factam eſſe, vobisque & ſingulis, Ius quod ſibi in hoc caſu de Iure, vel conſuetudine competere prætendit, ſalvum, ac integrum permanere, ex iuſſu & mandato ſpeciali eiusdem R.mæ ac Ill.mæ Celſ. ſuæ, coram vniuerſa Synodo, & ſpecialiter coram Notario, ad conſcribenda acta huius Synodi deputando declaramus & proteſtamur, atque hanc noſtram declarationem, & proteſtationem, ad acta eiusdem Synodi conſcribi petimus.

Quo peracto ex mandato Reuerendiſſimi Domini Epiſcopi, idem Dominus Vicarius, Synodum his verbis interpellauit.

R.mus in Chriſto pater, & Ill.mus Princeps ac Dominus, Dominus Iacobus Epiſcopus Conſtantienſis, per me interrogat omnes & ſingulos Dominos Prælatos, & alios quoscunque ad hanc Synodum legitime conuocatos, anne ad Dei omnipotentis laudem, & gloriam, Eccleſiæ Catholicæ decorem, & Epiſcopatus Conſtantienſis incrementum, Synodus Diœceſana Conſtantienſis legitime indicta, convocata, & congregata, eis aperienda videatur?

Quo publice dicto, & plerisque, Placet reſpondentibus, R.mus Dominus Epiſcopus noſter, Synodum aperiendam decreuit his verbis:

CHRISTI nomine inuocato, pronunciamus & decernimus, Synodum Diœceſanam Conſtantienſem, legitime indictam, conuocatam, & congregatam, aperiendam fore & eſſe, prout eandem aperimus, apertamque eſſe declaramus, IN NOMINE PATRIS, ET FILII, ET SPIRITVS SANCTI.

Qua ſententia promulgata, organis & muſica, cum compulſatione campanarum, decantatus eſt Hymnus glorioſus, *Te Deum laudamus*; Interim Ad.m. R.di Nobiles & Clariſſimi Domini Iacobus Raslerus, V. I. D. Prothonotarius, Canonicus Cathedralis & Præpoſitus Collegiatæ S. Stephani Eccleſiarum Conſtantiæ, & Dominus Ioannes Iacobus Blarer a Wartenſee, Canonicus Cathedr. Conſtant. & Baſilęenſis, nec non Collegiatæ Elvvacenſis Eccleſiarum, in munere Diaconatus & Subdiaconatus inſeruituri, ad Sacriſtiam ſe conferentes, paramentis rubeis ſeſe induerunt, & ad R.mum Dominum Epiſcopum proceſſerunt. Abſoluto Hymno, præmemoratus R.mi ac Ill.mi Domini Epiſcopi Vicarius, Celſitud. eiusdem his verbis allocutus eſt.

R.me in Chriſto pater, & Ill.me Princeps, Domine gratioſiſſime, laudabili conſuetudine, in celebrandis Synodis introductum eſt, vt aliqui viri Eccleſiaſtici deputentur, qui procurent, vt omnia rite decenterque fiant, & totius Synodi acta fideliter conſcribantur. Quare Ill.mam & R.mam Celſ. veſtram pro Synodi huius congregatæ promotione, humillime rogo & requiro, vt viros aliquot idoneos Promotores & Actuarios Synodi, publice deputare & nominare dignetur.

Cui R.mus & Ill.mus Dominus Epiſcopus Conſtantienſis, reſpondit his verbis.

Eligi-

Eligimus, nominamus, ac deputamus ex Capitulo Eccleſiæ noſtræ Cathedralis, Dominum Ioannem Chriſtophorum Hagerum, Decretorum Doctorem, Canonicum; Ex inferiori Clero, Leonhardum Hamerer SS. Theologiæ Doctorem, Canonicum & Plebanum Eccleſiæ Collegiatæ S. Stephani, in Promotores. In Actuarium vero, ſeu Notarium, Ioannem Andream Dornſperger, V. I. D. Canonicum prædictæ Eccleſiæ S. Stephani. Quod ſi Domini Prælati, vel alii aliquid habeant, quod contra Pręfatos Promotores, & Actuarium opponere poſſint, vel velint, facultatem publice proponendi omnibus & ſingulis concedimus.

Cui decreto, cum nemo ex Patribus Synodalibus contradiceret, Dominus Vicarius eosdem Dominos Promotores, & Actuarium his verbis affatus eſt.

Cum nemo prodeat, qui contra vos quicquam opponat, vos hic ad ſancta Dei Euangelia præſtabitis Iuramentum, quod quilibet veſtrum Officium ſibi iniunctum, fideliter, rite, debite & diligenter exequi velit, omni dolo & fraude ſemotis.

Quo quidem Iuramento, ad delationem Domini Vicarii, per eosdem Dominos Promotores, & Notarium, ad ſancta Dei Euangelia præſtito, omnes genua flexerunt, & Reuerend. Domino Epiſcopo præcinente, Antiphonam, Veni ſancte Spiritus, Cantoribusque eam proſequentibus, Dominus Epiſcopus verſiculum, Emitte Spiritum tuum, &c. cum oratione, cecinit.

His peractis, inſtituta eſt publica proceſſio circa ſummum templum, in qua vt congruus ordo obſeruaretur, Actuarius Synodi Cathalogum omnium præſentium ex Cancellis eiusdem Eccleſiæ denuo inuerſo ordine, qui seſſioni cuiusque conformis eſſet, recenſuit. Et principe quidem loco, cruce prælata, duo Ceroferarii, admodum Reuerendum & Clariſſimum Dominum Ioannem Chriſtophorum Hagerum, Canonum Doctorem, & Cathedr. Eccleſiæ Canonicum, pluuiali aureo indutum, & ſacras reliquias deportantem præibant. Eundem vero Scholares & Alumni S. Conradi ſubſecuti ſunt.

Hos exceperunt Patres Capucini, Religioſi Ordinum mendicantium, videlicet Religioſi Ord. S. Franciſci, nempe PP. quos vocant de obſeruantia, & Conuentuales. Mox Religioſi Ordinum, B. Mariæ Virginis Carmelitarum, D. Auguſtini, & D. Dominici. Religioſi Ord. S. Pauli primi Eremitæ, & S. Wilhelmi. Deinde Capellani & Succentores Eccleſiæ Cathedr. quos antecedebant Capellani S. Pauli Conſtant. & Collegiatarum Eccleſiarum S. Jo-annis & S. Stephani ibidem. Quorum veſtigiis illico Procuratores Decanatuum ruralium, prout lecti erant, inſiſtebant; Subſequentibus Legatis Monaſteriorum, & Abbatiarum Sanctimonialium, nec non Canonicis, Eccleſiarum Collegiatarum Procuratoribus. Poſtmodum procedebant Præpoſiti Collegiorum Sæcularium, & Ord. D. Auguſtini Canonicorum Regularium, Vniuerſitatis Friburgenſis, & trium Principum Abbatiſſarum Legati. Poſt hos lecti ſunt, ſinguli qui intererant Abbates, quos ſubſequutum eſt, R.mum & Perill.re Capitulum Cathedr. tum Reuerendiſſimus Dominus Suffraganeus, & poſt illum Subdiaconus, & Diaconus atque ſupranominati Domini aſſiſtentes: Demum Reuerendiſſimus ac Illuſtriſſimus Dominus Epiſcopus Conſtantienſis, cum Officialibus, Magiſtratu ſæculari Conſtantienſi, Aulicis, & aliis compluribus laicis, extremum ordinem confecit.

Finita ſolenni proceſſione, Prælati, Præpoſiti, & Canonici aliique Illuſtrium ſtatuum Legati, eo ordine, quo antea extra Chorum ſederant, ſuperiora Chori ſedilia occuparunt. Reliquus Clerus in inferioribus ſedibus, & medio Chori ſpatio ſubſtitit. Moxque, vt a Muſicis ſacrum Miſſæ officium de Spiritu ſancto inchoatum eſt, pręeuntibus Domino Ioanne Iacobo Blarer a Wartenſee, Subdiacono, & Domino Iacobo Raslero V. I. D. Diacono, Reuerendiſſimus ac Illuſtriſſimus Dominus Epiſcopus e Sacrario, latus vtrumque Adm. Reuerendis Nobilibus ac Illuſtr. Dominis, Sigismundo a Wolfurt Decano, nec non Domino Joanne Vdalrico Barone in Königseck, & Aulendorff, ſtipantibus, prodiit, & prædictum Miſſæ Officium ſolenni ritu, iuxta Pontificalis libri præſcriptum celebrauit. Sub qua Miſſa complures ex Cathedr. Eccleſiæ Canonicis, qui in Sacerdotio conſtituti non erant, (Canonici namque Presbyteri per ſe Miſſas celebrauerant) maximaque Cleri parte, & Reuerendiſſimæ ſuæ Celſ. familiaribus, de manu eiusdem ſacram Euchariſtiam, quo gratiæ & Indulgentiarum a Sanctiſſimo noſtro, in Bulla præinſerta, conceſſarum, compotes redderentur, ea, qua par eſt, reuerentia, & deuoto animi cultu ſumpſerunt.

Finito ſacrificio Miſſæ, Reuerendiſſimus Dominus Epiſcopus depoſita caſula, & reſumpto pluuiali rubei coloris, mitratus & pedo innixus, comitantibus Dominis Aſſiſtentibus, Diacono & Subdiacono, ac ſubſequentibus Dominis Prælatis, Canonicis, omnibusque Synodum conſtituentibus membris, extra Chorum ad locum præparatum progreſſus eſt.

Quo cum peruentum fuit, Reuerendiſſima ac Illuſtriſſima ſua Celſ. in genua procubuit, depoſitaque mitra, quod & a Prælatis factitatum, totaque ſynodo genua flectente, Antiphonam, *Exaudi nos Domine*, inchoauit, Choro cum Cantoribus, eandem ad finem uſque proſequente. Et generatim omnes illæ orationes, & ceremoniæ adhibitæ fuerunt, quas Pontificale Romanum, pro huiusmodi Synodicorum conuentuum felici auſpicio & ingreſſu, exprimit vſurpandas.

Finito Hymno, Veni creator ſpiritus, ſuggeſtum conſcendit R. dus & Religioſus P. Iacobus Maier, Societatis IESV Theologus, & ſummi Templi Conſtantienſis Eccleſiaſtes, ac ſubſequenti oratione, *De optima Synodum celebrandi ratione*. R. mum ac Ill. mum Dominum Præſulem, totiusque Synodi Proceres ac Clerum cohortatus eſt.

TAcita quadam naturæ conuenientia (R.me & Illuſtriſſime Princeps, R.mi Illuſtres Nobiles, ampliſſimi Præſules, cæteri admodum Reuerendi, virtute, eruditione ac dignitate quauis ſpectabiles D D. & P P.) tota propemodum antiquitas conſentit, omnem Remp. duabus potiſſimum rebus adminiſtrari; Prudentia & Conſilio. Illam Principi ineſſe, hoc adeſſe debere. Vt enim prudentia imperantis propria & vnica virtus eſt; ſic ſola, nec oneri gubernationis par eſt, nec ſatis firma, niſi aliorum conſilio ſtabiliatur. Veriſſime enim dictum eſſe ab Euripide arbitror: Σοφὸς τύραννος, τῶν σοφῶν συμβούλων. Princeps ſapiens, ſapientium commercio. Magna namque negotia, magnis adiutoribus egere quis neſciat, cum nec ab Atlante cœleſtium machinarum pondera ſine Hercule ſuſtineri, fabuloſa illa priſcorum Poëtarum turba comminiſci auſa ſit? Sed mitto vana commenta, quando ipſa ſacrarum hiſtoriarum auctoritas nobis fidem facit. Iethro Sacerdos Midian cum cognarum ſuum Moyſen, nimia mole negotiorum, in populo, multitudine prope infinito, ingenio peruicaci nec ſatis tractabili, iudicando pene oppreſſum vidiſſet, ratus tam pertinacem laborem & vires excedere imperantis, & populorum regimini non ſatis proſpicere, eo conſilio Moyſen inſtruxit, vt curarum parte in alios translata onus ſibi leuius ferendo redderet. *Non bonam*, inquit, ô Moyſes, *rem facis. Stulto labore conſumeris tu & populus iſte, qui tecum eſt: vltra vires tuas eſt negotium, ſolus illud non poteris ſuſtinere. Sed audi verba mea atque conſilia, & erit Dominus tecum. Prouide de omni plebe viros ſapientes & timentes Deum, qui iudicent populum omni tempore: ſit quid autem maius fuerit, ad te referant, leuiusque ſit tibi partito in alios onere.* Paruit Moyſes; nec ſic tamen ſatis expeditam ad omnes difficultates euoluendas ſenſit ſibi eſſe gubernandi rationem, quare a Deo ipſo auxilium & conſilium in tam difficili negotio poſtulare neceſſe fuit. *Non poſſum* (clamat Moyſes ad DEUM) *ſolus ſuſtinere hunc populum, quia grauis eſt mihi.* Num. 11. Quid ageret DEI ſapientia? *Congrega*, inquit, *mihi ſeptuaginta viros de ſenibus Iſraël, quos tu noſti, quod ſenes populi ſint ac magiſtri, & duces eos ad oſtium tabernaculi fœderis, faciesque ibi ſtare tecum, vt deſcendam & loquar tibi, & auferam de ſpiritu tuo, tradamque eis, vt ſuſtentent tecum onus populi, & non tu ſolus graueris.* Conſtitutum ergo nobis ſit vnius prudentia, non ſatis gubernari multitudinem, niſi aliorum accedant conſilia. Pauca enim aliqua vnus videat, vnus audiat, vt iure merito ex Græciæ Sapientibus non poſtremus, multos regis oculos, multas aures deſideret.

Exod. 18.

Quare neminem ex hac corona eſſe arbitror, qui non tuum R. me & Ill. me Princeps conſilium, imo optimum factum vehementer probet ac collaudet, quo tandem poſt quadraginta duorum annorum interualla, in hanc celeberrimam ciuitatem Conſtantienſem Synodum conuocare conſtituiſti. Tale namque factum decebat prudentiam tuam, quam natura indidit, longus regiminis vſus confirmauit, vt id felici euentu conſequereris, quod anteceſſores tui in diuturnis votis habuerunt. Recte, recte inquam peruidiſti Diœceſ. hanc, quam DEI OPT. MAX. munere adminiſtras, cui amplitudine Germania non habet parem, quam variarum hęreſum vicinia premit, intrinſeca pariter & extrinſeca mala diuexant, non poſſe firma ſtabilitate regi, niſi communibus ſuffragationibus, quod ex Reipub. vtilitate ſit, ſtatuatur. Habes igitur Princeps optime & oculis tuis præſentes contueris, quos diuturnis votis expetiiſti, quos publicis literis euocaſti viros, ſi numerum ſpectes, plurimos; ſi auctoritatem, grauiſſimos; ſi virtutem, probatiſſimos; ſi eruditionem, literatiſſimos; ſi in te affectum, tui amantiſſimos; ſi ſingulorum erga te officium, tibi fidelisſimos; ſi prudentiam, ſolertiſſimos; & quod in conſiliis dandis Rom. Eloquentiæ parens caput eſſe voluit, ſtatus Reip. morum ingeniorumque hominum in Prouincia, maxime gnaros: vt proinde a tot & tam multis non niſi plurima; ab optimis optima; a peritiſſimis, ſaluberrima conſilia expectare debeamus. Ad quos cum mihi in hoc primo ac celeberrimo conſeſſu ſermo habendus ſit, neſcio an plura ſe offerant, quæ animum meum terrent & auocant, quam quæ me ad libere dicendum allicere poſſunt. Nam *Sapientiam inter perfectos loqui*, nec facundia, nec virtus mihi concеſſit, ille ſolum potuit, quem diuina ſapientia erudiuit, quem tubam cœleſtem, lyram ſpiritualem, organum dominicum & magnum veritatis præconem Theologus ille apo-

1. Co. rinth. 2.

pellauit, cui ab aurea dicendi facultate Chryſoſtomi cognomen eſt inditum, vt proinde merito formidare debeam, ne aliquis minus æquis oculis me reſpiciens vetus in me dictum iaciat:

1. Reg. 12 *Num & Saul inter Prophetas?*

Iubent nihilominus ex altera parte formidinem mente conceptam deponere, & frontem nonnihil exporrigere, tua inprimis R.me Antiſtes iuſſio & auctoritas, quæ me hoc loco conſtituit, quo vel ſupreme temerarium ambitio nunquam perduxiſſet: tum etiam veſtra PP. ampliſſimi beneuolentia ac prudentia, quarum hæc errores meos facile diſſimulare nouit, illa etiam condonare. Quam vero dicendi materiam potiſſimum eligam? De optima Synodum celebrandi ratione dicere mihi conſtitutum eſt, argumento, ni fallor, & tempori opportuno, & veſtrę expectationi. Dicam vero breuiter, quia ſic vos deſiderare intelligo, & apud eos dico, quibus animi ſenſa inſinuare, eſt perſuadere.

Si quid rectum, ſi quid excellens, ſi quid ſanctum homines in votis habere deſiderant, ſemper ad priſca illa ſecula, ad antiquos Eccleſiæ primitiuæ mores adſpirant. Hinc illas voces ſæpius ingeminari audimus. O quis nobis referat aurea illa ſecula, feliciſſimam illam ætatem, in qua priſca fides, vera pietas, ſyncera charitas floruit? Quod ſi perfectiſſima forma viuendi in populo primæ Eccleſiæ viguit, minime dubitandum eſt, optimam quoque regendi rationem in eiusdem Eccleſię rectoribus conſtitiſſe; vt proinde recte facturus videar, ſi primam illam Apoſtolorum de rebus in fide ac moribus controuerſis Synodum Hieroſolymis celebratam, vobis pro forma ac idea, ad quam præſentem veſtram Synodum conformare debeatis, propoſuero. Illam S. Lucas breuiter, vt aſſolet, deſcribit in Actibus Apoſtolorum. Quidam de Phariſęorum ſecta ex Iudæa in Syriam & Antiochiam atque Ciliciam deſcendentes, gentiles nouiter ad fidem conuerſos falſis doctrinis turbare, atque eorum ſalutem in circumciſione & Moſaicæ legis obſeruatione conſtituere nitebantur. Cui malo, vt occurreretur Hieroſolymis Apoſtoli & Seniores conuenerunt, & cum cauſa in vtramque partem acriter diſputata fuiſſet, Petrus ſuam ſententiam grauibus verbis propoſuit, quam Barnabas & Paulus ſignis & prodigiis inter gentes factis; Iacobus Hieroſolymorum antiſtes Prophetarum oraculis confirmauit, reliquus Apoſtolorum & Seniorum ſenatus ipſa ſua taciturnitate comprobauit; ac tandem vnanimi conſenſu decretum eſt, ne gentes Moſaicarum obſeruationum iugo grauarentur. Habetis quaſi compendio deſcriptam formam Concilii. In quo ſiue cauſam eius & principium intueor, ſiue progreſſum & finem contemplor, manifeſte comperio ex rectiſſimo rationis præſcripto, immo ex ipſo ſpiritus ſancti inſtinctu ac ductu omnia peracta fuiſſe. Agite ergo PP. ampliſſimi, admoueamus lapidem Lydium ad opus nobis propoſitum, & bonæ Synodi conditiones examinemus: atque inprimis quid in perſonas huic Synodo præſentes deriuandum ſit indagemus. Præſidem Concilii agnoſcere S. Petrum perſuadeor, cum quia primus ipſe ſententiam dicit, tum quia cæteri eius auctoritate moti ſententiæ acquieſcunt. In hoc conuentu Præſidem habetis Reuerendiſſimum veſtrum Epiſcopum, cui eam eſſe auctoritatem in hanc Synodum, quæ D. Petro fuit in Hieroſolymitanam nemo ambigit, niſi qui inter Theologos parum verſatus neſcit Apoſtolis Epiſcopos ſuccedere, atque eorum quemque id ſibi iuris in Eccleſiam ſuam vendicare, quod Pontifex in vniuerſam fidelium congregationem habet. Quare veſtri officii erit eius auctoritatem in omnibus reuereri, ſententiam reuerenter audire, iuſtæ voluntati prompte obſequi, ac denique eius definitionibus concordiſſime acquieſcere. In veſtris vero perſonis qui Præſidi conſiliarii aſſidetis, quid deſiderem? Totam veſtri muneris functionem S. Petrus duobus verbis non minus bene, quam appoſite expreſſiſſe mihi videtur, quando ſuos aſſeſſores his titulis compellauit. *Viri, fratres vos ſcitis, quoniam, &c.* Viros honorifice, fratres amice appellat, & ſimul nos inſtruit, ad conuentus Eccleſiaſticos, non niſi viros, non niſi fratres adhiberi debere, viros vt prudenter, fratres vt amanter: viros vt fortiter, fratres vt concorditer agant. Itaque ab hoc noſtro conſeſſu omnis procul abeſto fœmina. Nulla Reip. aut firma aut diturna felicitas conſtitit, quæ mulierum conſiliis fuit gubernata. Telemachus apud antiquiſſimum ſcriptorum Homerum, omnem publici muneris curam matri Penelope, quamuis lectiſſimæ fœminæ, denegat, & ad colum fuſumque remittit.

Actor. 15.

Hom. odiſ. 1.

Ergo domum mater repetas, muliebria penſa
Atque opera exercens, telasque & pendula fila
Et calathos relegas, famulasque ad lumina longis
Adhibeas penſis, operumque adiiſſe labores
Ipſa iube; nam ſermo viris debetur & oris
Officium & ratio, &c.

Quis ſingulis hominibus ſua munia aſſignauit ſapientius Salomone? at ille inquirens mulierem non imbellem, ſed fortem, non ocioſam, ſed laborioſam, non nugigerulam, ſed conſtantem, non ſtolidam, ſed ſapientem ac prouidam, quibus ſtudiis deditam ſcribit?

Prou. 31. *Quæſiuit*, inquit, *lanam & linum, & operata eſt conſilio manuum ſuarum. Manum ſuam miſit ad fortia, & digiti eius apprehenderunt fuſum. De nocte ſurrexit, deditque prædam domeſticis ſuis, & cibaria ancillis ſuis*, & reliqua œconomiæ muliebris miniſteria exercuit; inter quæ nulla gerendi magiſtratus, nulla publicæ functionis fit mentio. Aliena hæc a

1. Corinth. 14. fœmina, viri ſunt propria. *Nobilis in portis vir eius, quando ſederit cum ſenatoribus terræ.* S. Paulus mulieribus in Eccleſia etiam diſcendi gratia loqui non permittit: ego ad docendum, ad conſultandum de rebus ſummis, ad clauum Reipub. mulieres in hac Synodo admittam? Abſit hoc a me, abſit a vobis PP. niſi bonum, niſi felicitatem a noſtro conuentu abeſſe malimus. Intelligitis, opinor, me non tam muliebrem ſexum, quam muliebrem animum a veſtro conſenſu excludere velle, & contra viros euiratos pugnare. Poſſe enim ſub virili toga muliebrem mentem latere qui dubitat, ex Diogenis, meridiana luce, ad exiguum lucernæ lumen, in media virorum turba, virum quæritantis Philoſophia reſponſum petat, & audiet, homines quidem eſſe permultos, viros autem perpaucos. Barba virum duntaxat ornat, non facit, vetus eſt, ſed verum verbum. Ergo viros vos eſſe oportet PP. Synodici, hoc eſt maſculas virtutes pectore gerere. Viros maxime commendat prudentia, armat zelus, hoc eſt, religionis ac pietatis tuendæ amor, corroborat fortitudo atque conſtantia. Prudentia opus habetis, vt quæ agenda ſunt perſpiciatis, zelus ad audendum impellat, robur animi ac conſtantia omne impedimentum amoliatur. Quę virtutum catena quam vobis ſit neceſſaria, ex fine, ob quem conueniſtis, clare intelligetis. Antiquis id ſemper in more poſitum fuiſſe, ex hiſtoriis diſcimus, vt non niſi ob grauiſſimas cauſas magnorum ac plurium conuentus agerent. Hinc quod Romani tributis aut centuriatis Comitiis non perfecerunt, ad curiata referre ſunt ſoliti. Hebræi quoque vt ex Ioſepho refert Illuſtriſs. ac doctiſſimus Cardinalis Baronius, tria Iudiciorum genera exercuerunt, quorum ſupremum, quod ipſi Sanedrim, Græci συνέδριον appellant, tum primum cogebant, quando de maximis cauſis religione, ſacerdotio, propheta controuerſia incidit. Quod ſi celebres conuentus graues ſemper cauſas habuerunt, vos tanto numero, poſt aliquot annorum decades ob leues cauſas conuocatos eſſe exiſtimabimus? Concilium Hieroſolymitanum coëgit hęreſis Phariſæorum iudaizantium; vos non vna hæreſis, ſed tot propemodum circumſtant, quot beſtia illa Babylonica in Apocalypſi monſtroſa capita protulit; quas ſi amplius præcauere non poteſtis, extirpare tamen veſtro ſtudio, veſtra induſtria, gladio ſpiritus, armatura Dei debetis. Apoſtolos Hieroſolymas conuocauit, indiſcretus legis Moſaicæ zelus, cuius iugum, quod nec ipſi Iudæi, nec patres eorum portare potuerunt, gentibus conuerſis imponere conabantur. Sed his calamitoſis temporibus malitia hominum eousque excreſcit, vt non durum legis iugum obtrudere, ſed ſuaue iugum Chriſti & onus leue, quod Patres noſtri iam a mille ſexcentis annis tanta facilitate ſuſtinuerunt, ab humeris noſtris moliantur excutere. Docent ex cathedris omnem viuendi licentiam hæretici, diuinorum præceptorum obſeruantiam impoſſibilem, piarum operationum exercitationem otioſam, immo pernitioſam clamitant, ſacroſanctum pœnitentiæ forum, quo hucusque omnem diſciplinam Chriſtianam vbi adhuc viget, conſeruatam, vbi intercidit, reſtauratam videmus, immanem conſcientiarum carnificinam vociferantur. Reclamant quidem huic impiæ licentiæ & licentioſæ impietati verbis Catholici, repugnant ſententiis, refutant argumentis, ſed prō dolor, eandem impietatem multi tuentur vita, profitentur factis; dum paſſim ita viuitur, vt a populo, a clero, a maximo, a minimo, ab omni gradu & ordine diuinus cultus negligatur, operum ſanctorum vſus iaceat, & in eorum locum commeſſationibus, carnis deliciis, luxui, laſciuiæ, vitiis vniuerſis vacetur. Quam pauci hodie mortificationem IESV in ſuo corpore circumferunt, vt vita IESV in illis manifeſtetur? Quam multi delitias Sardanapali, luxum Sybaritarum ita moribus exprimunt, vt vita ipſa velut teſſera oſtendant ſe Epicureæ potius, quam Chriſtianæ militiæ nomina dediſſe. Hæc & his grauiora vitia emendare, propulſare & extirpare tenemini, ſi veſtri muneris obligationem recte perpenditis. At quanta ad hoc opus moliendum prudentia exigitur, quanta circumſpectio, vt dum prodeſſe vultis, obeſſe non probemini? Hoc etenim tempore ea eſt peruerſitas hominum, vt ex curatione vulnerentur, ex pharmaco venenum hauriant, niſi prudenter & diſcrete medicina applicetur. Prudentiæ tres functiones ex Ariſtotele, Angelicus Doctor conſtituit, nimirum bene conſultare, ſyncere iudicare, & fortiter executionem præcipere. Quam bene omnes huius virtutis partes expleuerint Hieroſolymitani illi Patres ex ſcriptura facile innoteſcit. Primo namque de quæſtione propoſita facta eſt inquiſitio magna, rationes firmæ cum a S. Petro, tum a S. Iacobo in me-

2. Corinth. 4.

2. 2. q. 47. art. 9.

in medium prolatæ, quæ omnia ad conſultandi munus ſpectant. Deinde ad judicium peruentum eſt in hanc formam. *Viſum eſt Spiritui ſancto & nobis, nihil vltra imponere vobis oneris, quam hæc neceſſaria, vt abſtineatis vos ab immolatis ſimulacrorum & ſanguine & ſuffocato & fornicatione; a quibus cuſtodientes vos, bene agetis.* Denique vt executioni mandarent, quod prudenter iudicatum eſt, miſerunt Iudam & Silam, qui cum magna conſolatione fratres confirmauerunt. Hic rurſum vos adhortor PP. ampliſſimi, vt ſemel præfixam vobis agendi ideam, nunquam non intueamini. Ac inprimis ſeria a vobis deliberatio inſtituatur, quibus mediis, quæ ex locorum, temporum perſonarumque circumſtantiis metienda ſunt, tantis malis obuenire poſſitis. In iudicandi vero munere duo ex Apoſtolica forma in vos præcepta deriuare optarem, vnum vt quicquid agitis in Spiritu ſancto agatis. Spiritus ille ſit auctor, ſit director, ſit promotor, mentes veſtras illuminet, pectora ſuo igne accendat, quod tunc demum conſequemini, ſi puritate mentis, rectitudine intentionis, feruore charitatis vos digna diuini illius flaminis habitacula effeceritis. Alterum eſt, vt ſicut illi temporum & morum conditione ſic poſtulante, ſublata legis ſeueritate, ſolummodo neceſſaria onera impoſuerunt; ita vos e contrario nihil eorum ſtatuere prætermittatis, quæ ad viuendi licentiam refrenandam, ad diſciplinam Eccleſiaſticam inſtaurandam vobis neceſſaria eſſe videbuntur: & quod a veſtris ſubditis fieri poſtulatis, eo ipſos exemplo veſtro, quæ compendioſiſſima perſuadendi ratio eſt, ducatis, *facti*, vt D. Petrus loquitur, *forma gregis ex animo.* Denique cum recta ſtatuiſſe nihil aut parum proſit, niſi quæ imperata ſunt, fiant, magna vobis animi conſtantia agendum eſt, vt nihil eorum, quæ ſtatuta ſunt, aut pertinaciter repudietur, aut negligenter intermittatur. Itaque proderit etiam mittere Iudam & Silam ad fratres tota Prouincia ſeu Diœceſi diſperſos, hoc eſt, viſitatores & inſpectores, qui eo nomine ſint commendandi, quod tradiderint animas ſuas pro nomine Domini noſtri IESV Chriſti, quibus ea cura ac ſollicitudo ſit, vt decreta veſtra & ſenatusconſulta populis proponant, eadem ſtata, ſancta, perpetua eſſe velint. Atque his ferme functionibus integrum virorum munus, omni ex parte explebitis.

1. Petr. 5.

Supereſt vt quomodo in hac Synodo fratrum vobis nomen ac amorem vindicetis, paucis exponam. Sicut nihil adeo inimicum eſt bonis conſiliis, quam inter conſuaſores diſſenſio, ita auſim affirmare vnicum conſultationum firmamentum eſſe concordiam. Sed quid dico ſana conſilia firmari concordia? Plus dicam. Neſcit vinci quicquid concordi voluntatum conſenſu aliquando coaluit. Quid debili virgulto debilius? at ſocietate & coniunctione cum aliis adeo forte efficitur, vt quod ſeorſim leui conatu puer frangeret, robuſtiſſimi viri vires ac conatum omnem eludat. Notus eſt Phrygis illius fabulatoris Æſopi apologus de virgarum faſciculo, quem parens moriturus filiis ſuis frangendum propoſuit. Conati ſunt ſinguli colligatum dirumpere, ſed conati tantum, minime vero conſecuti ſunt, quod maxime cupierunt; diſſolutum vero faſcem minimus natu nullo negotio fregit, rupit. Simile refert Plutarchus de Scyluro Scytha, qui octoginta liberorum pater, cum iam moriturus eſſet, faſcem iaculorum ſingulis porrexit & frangere iuſſit, quod cum nemo eorum præſtare conando poſſet, ipſe ſingula exemit iacula, iisque ſine negotio frangentibus omnia quid ſymbolis hiſce voluerit, explicauit. Si, inquit, concordes fueritis, validi inuictique manebitis: Sin vero diſcordes, imbelles & imbecilles facilesque expugnatu futuri eſtis. Certum ergo ſit, quod experientia etiam quotidiana nos docet: concordia res paruas creſcere, diſcordia maximas dilabi. Nec mirum. Vt enim nauis per medios fluctuum vortices, interque furibundos ventorum turbines illæſa pertranſit, ſi vela idem littus reſpiciant, ita ſuaſoria quoque ratis, ludibrium ventis debet, niſi conſiliorum velis conſentientibus ad vnum portum dirigatur. Felicem huius nauis curſum duabus potiſſimum rebus impediri, grauiſſimi politicarum rerum Scriptores aſſerunt. Vnum eſt contumacia velut remora quædam, qua aliqui propriæ perſuaſioni ita pertinaciter inhærent, vt cuiusuis conſilii quamuis egregii, quod ipſi non adferunt, ſint inimici, & ex ſuo tantum ore ſapere poſſe videantur. Alterum ſunt affectuum inordinatorum ſcopuli, in quos priuatæ vtilitatis ventus conſiliorum cymbam ſæpe cum publico exitio impellit, niſi diligentiſſime caueantur. Quæ omnia ſi a veſtro Senatu longiſſime, vti non dubito, abfuerint, & fraterna concordia eritis illuſtres, & ad omnes difficultates ſuperandas fortes. *Frater enim qui adiuvatur a fratre quaſi ciuitas firma, & iudicium quaſi vectes vrbium*, ex DEI ore ſapientiſſimus Salomon pronunciauit. Scio equidem priuata ſtudia, & rei familiaris controuerſias ſolere aliquando fraternos animos in diuerſas trahere ſententias, & mutuis aliquando diſſociare odiis, quamprimum vero ab externo inimico communia omnium fratrum bona inuaduntur, quamprimum parentis aut familię nomen & auctoritas violatur, mox

Proverb. 18.

mox tantiſper diſſimulatis priuatis diſſidiis, in veterem amicitiam coaleſcere; ſeque pro paterna hæreditate, pro familię honore, tam coniunctis animis opponere, vt omnem facile difficultatem perrumpant. Videbis nonnunquam ouiculas patenti campo inter ſeſe arietare; cernes ſubinde gallinaceos pullos in pugnam deſcendere, vnguibus, roſtellis ſe mutuo dilacerare, & implacabiles inimicitias oſtentare; ſtatim vero vt hi milui, illæ accipitris præſentiam ſenſerint, depoſitis odiis in vnum coire; ipſo naturæ inſtinctu edocti, etiam propriæ incolumitati magis proſpectum fore, ſi publico hoſti coniunctis viribus obſiſtant, quam ſi priuata diſſidia cum certo ſuo exitio proſequantur. Quod ſi veſtris quoque animis PP. penitus perſuaſum fuerit, vos in communi cauſa cœleſtis patris, qui vos in filios adoptauit conueniſſe, pro paterna hæreditate, quæ eſt Eccleſia Dei, certare: a Chriſti grege communem hoſtem, lupum infernalem, hęreſes, vitia propellere, nihil proprii commodi quærere debere, omnino confido nihil futurum, quod fraternam veſtram concordiam diſſoluat, ſed potius omnia veſtra conſilia ab hac charitate vim roburque ſumptura, quibus ad machinationes omnes aduerſariorum perfringendas fortes & inuicti efficiamini.

Architecturæ veſtræ conſpexiſtis ideam PP. integerrimi, intellexiſtis concilii antiquiſſimi, auguſtiſſimi, ſanctiſſimi formam, facite ergo ſecundum exemplar, quod vobis monſtratum eſt in monte ſancto Sion. Hoc commiſſi vobis muneris poſtulat obligatio, exigit ouium ſubditarum neceſſitas, expectat Chriſti ſanguine redempta Eccleſia, flagitat DEI amor. Cogitate vos non pro agris, ſed pro aris, non pro veſtris fortunis, ſed pro Chriſti hæreditate, non pro liberis, ſed pro filiis DEI tuendis conveniſſe: pro animabus, inquam, fidelium, quas Chriſtus non corruptibilibus auro & argento, ſed precioſo ſuo ſanguine emit, redemit: quas veſtræ curæ ita commiſit, vt ſanguinem earum, immo ſanguinem ſuum, ſi vel veſtra negligentia, vel conniuentia pereant, & præda hoſtibus fiant, de manibus veſtris ſit exacturus. Sed mihi iam dudum veſtra beneuolentia abutenti, receptui; vobis, claſſicum canat Apoſtolicus Doctor, tuba cœleſtis, verbis, quæ primo Philippenſibus intonuit. *Si qua conſolatio in Chriſto, ſi quod ſolatium charitatis, ſi qua ſocietas ſpiritus, ſi qua viſcera miſerationis, implete gaudium meum vt idem ſapiatis, eandem charitatem habentes, vnanimes, idipſum ſentientes, nihil per contentionem, neque per inanem gloriam, ſed in humilitate ſuperiores ſibi inuicem arbitrantes, non quæ ſua ſunt ſinguli conſiderantes, ſed quæ aliorum: vt probetis potiora, vt ſitis ſyncteri & ſine offenſa in diem Chriſti, repleti fructu iuſtitiæ per Ieſum Chriſtum in gloriam & laudem DEI.*

Philip. 2.

Philip. 1.

HOC
NOS OMNES VOVEMVS,
VOS AGITE.
DIXI.

Qua oratione ad finem deducta Ad.m R.dus & Clariſſimus Dominus Ioannes Chriſtophorus Hager, Decretorum Doctor, Cathedral. Eccleſiæ Canonicus, primus Synodi promotor, totum Synodicum Conuentum, his, quæ ſequuntur conceptis, verbis affatus eſt.

R.mi R.di Illuſtres, Nobiles, Venerabiles, Religioſi viri ac Domini obſeruandi, R.mus in Chriſto pater ac Ill.mus Princeps ac Dominus, Dominus Iacobus Epiſcopus Conſtantienſis, Dominus noſter clementiſſimus, ſub pœna Excommunicationis mandat ac præcipit omnibus ac ſingulis in Synodo Diœceſana, hic præſentibus, & ad eandem vocatis, ne aliquis absque R.mæ ac Ill.mæ Celſ. ſuæ licentia & conſenſu diſcedat, donec Synodus hæc debite finita, & cum benedictione dimiſſa fuerit. Porro eosdem hortatur, vt omnes in diuerſoriis, hoſpitiis & alias vbique ſeſe modeſte decenterque gerant, vt eorum bona conuerſatio, aliis præſertim vero laicis ſit in exemplum, tum vt querelas, & grauamina ſua, ſi quæ habeant, conjunctim vel diuiſim deputatis Conſiliariis, ſingulis diebus durante Synodo in Palatio Epiſcopali, ab hora prima pomeridiana, vsque ad ſecundam congregatis, in ſcriptis offerant, vt de iisdem mature deliberare, & quantum per horum temporum difficultates fieri poteſt, remedium adferri valeat. Demum omnes die craſtina finito pulſu maioris campanæ, in hoc loco, habitu (Pontificalibus exceptis) cuiuslibet ſtatui ac ordini congruenti, de negotiis Synodalibus tractaturi conueniatis.

Quibus omnibus expeditis, data prius ſolenni & Epiſcopali benedictione, a Reuerendiſſimo Domino Præſidente Synodicus conſeſſus, ad prandii refectionem dimiſſus eſt.

Horæ poſtmodum pomeridianæ eiusdem diei, ſpectandæ Tragico comediæ de S. Martyre IVSTO, in PP. Societatis IESV recens exſtructo Gymnaſio, celebratæ, impenſæ ſunt.

ACTA SECVNDI DIEI
SYNODI.

POSTERO die ad medium ſeptimæ ſacrum Miſſæ Officium celebrauit. Ad.m R.dus & Religioſus Dominus Martinus Abbas Monaſterii S. Blaſii, de SS.ma Trinitate, cum collecta de Spiritu Sancto, miniſtrantibus eidem duobus ex Eccleſiæ Cathedr. Conſtant. ſuccen-

toribus: Missa finita R.mus Dominus Episcopus, indutus supra Rochetum (vt vocant) amictu, stola, & pluviali rubeo, assistentibus eidem duabus dignitatibus præmemoratis, similiter indutis rubeis ornamentis, ex Choro processit, ad locum præparatum, quem Reuerendissimum Capitulum Cathedrale, Domini Prælati, & alii subsequuti sunt. Sessione competenti ab omnibus occupata, R.mus Dominus Episcopus orationem, *Adsumus Domine &c.* clara voce recitauit.

Quo facto, Reuerendus & Clarissimus Dominus Leonhardus Hamerer. SS. Theologiæ D. Parochus & Canonicus Ecclesiæ Collegiatæ S. Stephani, secundus Synodi promotor, conuersus erga Synodicum conuentum & vniuersum populum, in hæc verba profatus est.

R.mus in Christo pater ac Dominus, Dominus Iacobus Episcopus Constantiensis, sub pœna Excommunicationis præcipit ac mandat, vt omnes laici, qui non de voluntate, & consensu R.mæ ac Ill.mæ suæ Cels. adsunt, hinc recedant.

Quo edicto promulgato, laici omnes templum Cathedr. egressi sunt; Linguæ vero latinæ ignari, per ædituos & Pedellos ad hoc deputatos, excedere iussi, portæque eiusdem Ecclesiæ occlusæ sunt.

Postmodum primus Synodi promotor, Synodum hisce verbis allocutus est.

R.mi R.di Ven.les & Religiosi Domini; Quia ad præsentem Synodum vniuersi & singuli Domini Prælati, tam sęculares, quam Regulares, Exempti & non Exempti, atque etiam totus Clerus Ciuitatis & Diœcesis Constantiensis, & cæteri omnes, qui de iure vel consuetudine, Synodo interesse debent, per authenticas, & edictales litteras legitime conuocati sunt. Ideo R.me & Ill.me Domine Præsidens, ego huius Synodi deputatus Promotor a R.ma & Ill.ma Celsitudine vestra decerni postulo, vt literæ conuocationis, cum earundem Executione, per Notarium eiusdem Synodi publice perlegantur.

Cui Domini Promotoris petitioni, Reuerendissimus Dominus Episcopus Constantiensis, benigne annuendo respondit: *Decernimus.* Quo decreto audito, Actuarius seu Notarius Synodi, litteras Indictionis & conuocationis eiusdem, vna cum earundem Executione, per eum in valuis Ecclesiarum Cathedr. & Collegiatarum S. Stephani & S. Ioannis Constantię facta, publice perlegit. Quia vero infinitum fuisset, omnes & singulas Pedellorum & Cursorum extra ciuitatem Constantiensem & per totam Diœcesin insinuationes dd. literarum legendo percurrere; Idcirco eędem Executiones a Notario Synodi iustæ & legitimæ repertæ, & in scriptis comprehensæ, toti Synodico conuentui exhibitæ & monstratæ sunt, a quolibet pro arbitrio legendæ, ac lustrandæ.

Deinde idem Dominus Promotor hæc verba subiunxit:

Audiuistis R.mi & R.di Patres & Domini, literas conuocationis Synodi omnibus & singulis, qui de iure vel consuetudine Synodo diœcesanæ interesse debent, transmissas, & legitime insinuatas fuisse. Vt igitur inobedientes & contumaces ab obedientibus discernantur, peto vt Notarius huius Synodi cathalogum omnium specialiter vocatorum, alta voce legat, & vbi quis se nomine vel dignitate sua nominari audiet, mox respondeat, suamque verbo, Adsum, personalem præsentiam significet, qui vero tanquam Procuratores Collegiorum, Capitulorum, Monasteriorum, aut alias alieno nomine hic adfuerint, illi prodeant, & mandata sua R.mi ac Ill.mi Domini nostri Vicario in spiritualibus exhibeant, vt ea examinare ac recognoscere, & vtrum sufficientia sint nec ne, suo tempore, vel ad ipsam Synodum, vel ad Reuerendissimum Dominum Episcopum, tanquam Ordinarium, referre possit. Quod si pro huiusmodi recognitione Domini Prælati & cæteri Patres, vnum vel plures, Domino Vicario adiungere velint, illud eis R.mus ac Ill.mus Dominus Episcopus permittit.

Quod dicto Notarius Synodi omnium, & singulorum ad Synodum vocatorum nomina, ex cathalogo recensuit.

Proinde singuli proprio nomine comparentium, vt nomina sua exaudierunt, verbo Adsum, sese propalarunt; qui vero alieno nomine aderant, ad lectum Dominorum suorum principalium nomen vel dignitatem in medium prodierunt, & mandata procuratoria, vel realiter obtulerunt, vel in manus Notarii Synodi, de propediem transmittendis, cauerunt.

Porro recognitio mandatorum exhibitorum a solo Domino Vicario, & Dominis Consiliariis Ecclesiasticis facta est; eo quod Domini Prælati, cæterique Patres Synodici, nullam de eorundem integritate suspicionem mouentes, neminem eisdem adiunxerint.

Quibus peractis, alter Dominorum Promotorum, Dominus D. Hamerer, citatorum & ad Synodum vocatorum, quorumcunque siue sæcularium siue Regularium, in Cathalogo a calce actorum huiusmodi expressorum, non comparentium contumaciam accusauit, atque in pœnas iuris Canonici, & S. Tridentini Concilii incidisse declarari petiit, his verbis.

R.me & Ill.me Princeps ac Domine, Domine clementissime, cum ex recensito cathalogo appareat, quosdam ad hanc Diœcesanam Synodum legitime citatos, & conuocatos, qui de iure vel consuetudine Synodo interesse tenentur, neque Procuratores, neque emansionis, & absentiæ suæ Excusatores misisse, sed contumaciter contra sacrorum Canonum, & sacri Tridentini Concilii constitutiones emansisse. Ideo omnium & singulorum non comparentium, contumaciam accuso, atque a R.ma ac Ill.ma Celsitud. vestra obnixe peto, vt non solum tanquam contumaces, sed etiam in pœnas Canonicas incidisse, declaret, atque nihilominus contumacia & absentia illorum minime obstante, in Synodo, ad ea procedi decernat, quæ pro honore, & gloria Dei, pro Ecclesiæ & fidei Catholicæ incremento, & pro morum reformatione, & disciplina necessaria videbuntur.

Respondit Reuerendissimus Dominus Præsidens.

Decernimus, vt non obstante contumacia, & absentia non comparentium, nihilominus in Synodo procedatur, tractetur, & determinetur, prout Nobis & Patribus præsentibus visum fuerit, pœnas vero Iuris, & Concilii Tridentini in contumaces statutas, spatium desuper maturius deliberandi sumentes, pro hac vice suspendimus.

Lato huiusmodi Decreto, prior Dominorum Promotorum, Dominus D. Hager, Synodalem confessum, hisce affatus est verbis.

R.mus in Christo Pater & Ill.mus Princeps ac Dominus, Dominus Iacobus Episcopus Constantiensis, quantum huius Diœcesis Constantiensis & eiusdem statuum, ac personarum, conditio & qualitas, horumque temporum in quibus versamur, difficultas ferre potuit, noua statuta Synodalia, sacris Canonibus, & Tridentino Concilio conformia confici, & conscribi curauit, quorum lectio, nunc publice ex Cancellis alta, & intelligibili voce fiet: Quare ex mandato R.mæ & Ill.mæ suæ Celsitud. vos omnes hic præsentes, & quorum interest, in Domino adhortor, vt diligenter auscultetis, & ea quæ vlteriori deliberatione indigere putaueritis, in notam sumatis, vt eo melius super iis deliberare, sententias vestras dicere, & R.mæ ac Ill.mæ Celsitudini suę, pro excessibus corrigendis, & moribus reformandis, atque pro Ecclesiasticæ libertatis conseruatione, aliisque incumbentibus negotiis, salutari vestro consilio & auxilio assistere possitis.

Interim venerabilis Dominus Ioannes Oschvvaldi Præpositus Collegiatæ Ecclesiæ in oppido Imperiali Vberlingensi, & Parochus ibidem, suggestum ascendit, & lectionem nouorum statutorum Synodalium aggressus est.

Qua paulo post decimam durante, R.mus ac Ill.mus Dominus Præsidens, Synodum cum benedictione ad prandium dimisit.

Porro secundus Promotor Synodi, Dominus D. Hamerer pro continuatione lectionis statutorum, secundam pomeridianam indixit, ac promulgauit.

Postmodum signo a maiori campana, per quartam horæ partem dato, ad horam secundam præfixam conuenientibus, R.mo ac Ill.mo Domino Præside, cum vniuersis Prælatis & Patribus Synodalibus, in loco solito, præfatus Reuerendissimus Dominus Præsidens, orationem, *Adsumus Domine S. Spiritus, &c.* protulit. Dein Laicis exire iussis, portisque occlusis, lectio statutorum Synodalium, vsque ad horam quintam instituta est.

Interim R dus Dominus Vicarius, & reliqui Domini a Synodo deputati, in Sacristiam superiorem se recipientes, procuratoria mandata recognouerunt.

Demum lectione statutorum, vsque ad horam quintam continuata, rursus cum benedictione Synodus dimissa est; Et medium septimæ posteri diei, pro sacro Missæ officio audiendo & residua statutorum parte legenda, per alterum Synodi promotorem deputatum est.

ACTA TERTII DIEI SYNODI

TERTIA postmodum die, nimirum XXI. Octobris, ad pulsum maioris campanæ, conuenerunt omnes Synodum constituentes Patres, Missaque de S. Vrsula & sociabus, ab admodum Reuerendo & Clarissimo Domino Ioanne Christophoro Hagero, Decretorum Doctore & Cathedr. Ecclesiæ Constant. Canonico, duobus Canonicis, videlicet R. dis Nobilibus & clarissimis Dominis Iacobo Raslero V. I. D. & Domino Io. Iacobo Blarer a Wartensee, in munere Diaconatus & Subdiaconatus ministrantibus celebrata est. Qua finita R.mus ac Ill.mus Dominus Episcopus processit extra Chorum, ad locum consuetum, quem Capitulum Cathedrale & reliqui Domini Prælati, totusque Clerus subsecutus est. Cæterum vt a R.ma ac Ill.ma sua Celsitudine, oratio, *Adsumus Domine S. Spiritus, &c.* recitata est, & locum suum quisque tenuit, laicis exclusis, portisque obseratis, lector in promulgatione constitutionum Synodalium perrexit. Ea cum ante meridiem finiri commode non posset; Prior Dominorum Promotorum primam horam pomeridianam, pro continuatione lectionis finalium statutorum indixit, simulque ex mandato R.mi ac Ill.mi Domini Præsidentis, ordines & status Ecclesiasticos in certas classes distribuit, locaque congrua, quantum fieri

fieri licuit, eisdem aſſignauit, ſubſequentibus verbis Synodum affatus.

R.mi R.di Ven.les viri ac Patres, R.mus Dominus Epiſcopus ac Præſidens noſter concedit vobis omnibus & ſingulis, ſpatium conſultandi & deliberandi, ſuper conſtitutionibus Synodalibus iam prælectis & promulgatis, & a vobis omnibus auditis, vsque in craſtinum. Quod vt commodius facere poſſitis, in certas claſſes vos diſtribui, atque loca idonea, vbi poſt prandium finita ſtatutorum Synodalium lectione conueniatis, vobis aſſignari, ſingulisque claſſibus, vnum exemplar ſtatutorum dari mandauit.

Et primo quidem loco R.mum & perilluſtre Capitulum Cathedrale in loco Capitulari ſolito conuocabitur.

Secundam claſſem obtinebunt Domini Abbates, Præpoſiti Regulares & Procuratores abſentium Prælatorum, nec non trium Principum Abbatiſſarum, & Vniuerſitatis Friburgenſis Legati, in hypocauſto maiori Palatii Epiſcopalis conuenturi.

Tertiæ claſſi nimirum Præpoſitis Decanis & Canonicis Colleg. Eccleſiarum Procuratoribus attributum eſt, hypocauſtum Dominorum Canonicorum Cathedr. Eccleſiæ contiguum.

Quartam claſſem conficient omnes & ſinguli Ruralium Capitulorum Decani ac Procuratores, iisdemque Eccleſia Colleg. SS. Ioannis Baptiſtæ, & Euangeliſtæ deputata eſt.

Quinta demum claſsis conſiſtet in conuentu Prouincialium, Priorum, Guardianorum, omniumque Procuratorum, vice ac nomine quorumuis Monaſteriorum, vtriusque ſexus comparentium, iisque Eccleſia D. Dominici pro loco congruo, deſtinata eſt.

Quæ locorum aſsignatio, vt a prædicto Domino Promotore Synodi promulgata eſt, ad binas Eccleſiæ Cathedralis valuas in ſcriptis quoque per Notarium Synodi publicata & affixa eſt.

Præinſerta igitur claſſium deputatione tum oretenus, tum in ſcriptis publicata, ſecundus Promotor Dominus D. Leonhardus Hamerer, Synodum his verbis interpellauit.

R.mus Dominus Epiſcopus, & Præſidens noſter, omnibus præcipit, vt a prandio finita ſtatutorum Synodalium lectione, omnes & ſinguli in loca ſibi aſsignata concedant, & de ſtatutis Synodalibus prælectis, depoſito omni humano affectu, ſolam Dei gloriam & honorem, & Eccleſiæ Catholicæ, atque Epiſcopatus Conſtantienſis, in ſpiritualibus incrementum præ oculis habendo, inter ſe tractent, & die craſtina Miſſa ſolenni finita, in hoc loco, & communi congregatione R.mæ & Ill.mæ Celſitudini, ſententias ſuas in ſcriptis offerant.

His peractis Synodus cum benedictione ad prandium dimiſſa eſt.

Cæterum cum R.mus ac Ill.mus Dominus Epiſcopus a prandio, reſiduæ ſtatutorum Synodalium lectioni, ob certa quædam occurrentia impedimenta, præſidere non poſſet, eiusdem vice ac nomine, R.mus Dominus Joannes Iacobus Epiſcopus Sebaſtienſis, & R.mæ ac Ill.mæ ſuæ Celſitudinis in Pontificalibus Vicarius, præfuit.

ACTA QVARTÆ ET QVINTÆ DIEI SYNODI.

QVARTA poſtmodum die, nimirum XI. Calendas Novembris, conuocata de more per maiorem campanam Synodo, ad medium ſeptimæ, ſolenne Miſſæ Officium decantauit, Ad.m R.dus Dominus Petrus Emberger, Præpoſitus Collegiatæ Eccleſiæ Beronenſis, duobus ex ſuccentoribus Cathedr. Eccleſiæ eidem inſeruientibus. Quo finito, R.mus ac Ill.mus Dominus Præſidens pronunciata primum alta, & intelligibili voce conſueta oratione, *Adſumus Domine S. Spiritus*, ſeſe in ſuperiorem Sacriſtiam, cum ſuis Eccleſiaſticis Conſiliariis recepit, ſtatuum Synodalium ſententias ſuper prælectis Synodicis conſtitutionibus auditurus.

Poſtquam R.ma ac Ill.ma ſua Celſitudo locum prę̃memoratum ingreſſa eſt, primus Dominorum Promotorum, Synodum in Choro congregatam, hiſce verbis affatus eſt.

R.mi R.di & Ven.les viri Patres ac Domini obſeruandi. Non dubitat R.mus in Chriſto pater ac Dominus, Dn. Iacobus Epiſcopus Conſtantienſ. Dominus noſter Clementiſſimus, D.nes V.ras die heſterna in locis ſibi aſsignatis conueniſſe, de ſtatutis Synodalibus mature deliberaſſe ac concluſiſſe, proinde mandat vobis, vt per deputatos, ex qualibet claſſe, Reuerendiſsimæ & Illuſtriſsimæ ſuæ Celſitud. veſtras ſententias & iudicia offeratis.

Deinceps totus ille dies, diuerſorum ſtatuum Iudiciis ſuper conſtitutionibus Synodalibus, nec non variis eorundem grauaminibus, tam oretenus, quam in ſcriptis expoſitis, conſumptus eſt.

Poſtera luce media ante ſeptimam hora, Miſſa ſolennis per D. Michaelem Buchmaier, Succentorem Cathedr. Eccleſiæ decantata eſt. Qua finita, ſecundus Dominorum Promotorum Synodum his verbis allocutus eſt.

R.mi R.di & Ven.les viri Patres ac Domini multum obſeruandi; Craſtina die R.mus ac Ill.mus Dominus Epiſcopus ac Præſidens noſter finem imponet Synodo huic Diœceſanæ Conſtant. Quare ex mandato R.mæ Celſit. ſuæ vobis omnibus & ſingulis præcipio, vt mane ad pulſum

pulſum maioris campanæ, quilibet in ſuo habitu Pontificali vel Chorali, pro cuiusque ſtatu ac dignitate, pro agendis Deo gratiis, & Synodalibus negotiis finiendis, in hoc loco compareat.

Reliquæ eiusdem diei horæ, audiendis & excipiendis Monaſteriorum, Collegiorum & Capitulorum, quibus diuerſimode grauari ſe prætendunt oneribus, & ſententiis de ſtatutis Synodalibus, viua voce & in ſcriptis oblatis impenſæ ſunt.

Ea die in palatio R.mi ac Ill.mi Domini Epiſcopi, ex Dominorum Prælatorum numero ſelecti ac deputati Patres, ſuam de conſtitutionibus Synodalibus ſententiam edixerunt, eandem in ſcriptis redactam, R.mæ ac Ill.mæ ſuæ Celſitud. offerentes, prout a reliquis etiam ſtatibus factitatum.

SEXTÆ DIEI ACTA.

VLTIMA demum die, quæ erat XXIV. Menſis Octobris, qua Synodus dimittenda eſſet, omnes, vel in Pontificali vel Chorali habitu, pro cuiusque ſtatu & dignitate, hora præfixa, in templo Cathed. comparuerunt. Miſſæ officium celebrauit R.mus Dominus, Dns Ioan. Iacobus Epiſcopus Sebaſtienſis: R.mi ac Ill.mi Domini Epiſcopi Conſtantienſis in Pontificalibus Vicarius, d. Cathed. Eccleſiæ Canonicus & Cuſtos; aſſiſtentibus eidem in munere Diaconatus & Subdiaconatus, Admodum Reuerendis, nobilibus & clariſſimis Dominis, Domino Iacobo Raslero V. I. D. Prothonotario & Domino Ioanne Iacobo Blarer a Wartenſee, ambobus Cathedr. Eccleſiæ Canonicis.

Quo finito R.mus ac Ill.mus Dominus Præſidens, choro egreſſus, in loco præparato ſeſe collocauit, omnibus reliquis loca & ſedes ſibi aſsignatas occupantibus, ibi R.mo ac Ill.mo Domino Epiſcopo cum tota Synodo in genua procumbente, cantores Antiphonam, *Propitius eſto peccatis noſtris*, inceperunt, de cætero omnia proſequentes, quemadmodum in Pontificali Romano annotatum eſt. Hymno, *Veni creator ſpiritus*, finito, Reuerendus & clariſſimus Dominus Leonhardus Hamerer SS. Theologię D. Parochus & Canonicus Collegiatæ Eccleſiæ S. Stephani, ſuggeſtum conſcendit, & ſubſequenti latino ſermone, ad Synodum accommodato perorauit.

QVod olim Lucio Craſſo præſtantis ingenii, ſummæque Eloquentiæ viro; Reuerendiſsime & Illuſtriſsime Princeps ac Domine, Domine Clementiſſime R.mi R.di Perilluſtres, Generoſi, Nobiles, Magnifici, Clariſſimi, Venerabiles Viri, Fratres, & Domini multum obſeruandi, accidiſſe teſtatur, M. T. Cicero, vt in principiis dicendi exalbeſceret, & tota mente, atque omnibus artubus contremiſceret; idem mihi iam nunc haud paulo minoris eloquentiæ, haud etiam paulo minore de cauſa vſu venire fateor libere: Neque vero meus iſthinc timor exiſtit tantum, & formido, quod ego facundia impeditiſſima, coram vobis eloquentiſſimis, ingenio exiguo, vel potius nullo, coram vobis conſultiſſimis, ætate & experientia iuvenis, coram vobis iudicio & diſcretione maturis, & vt vno verbo proloquar, ego humilis & indoctus coram totius Conſtantienſis Diœceſis ampliſſimis, Doctiſſimis, ſelectiſſimisque viris, quarumcunque cenſura non niſi grauis eſſe poteſt, & rigoroſa, verba facere debeam, ſed etiam non immerito meus inde proficiſcitur metus, quod propter ſatis longam interruptionem, ſi quæ in me fuit vnquam facultas orationis (quæ ſcio quam ſemper fuit exigua) eam ita ſentio exaruiſſe, vt cum effluxiſſe verba, excidiſſe ſententias, Methodum oratoriam euanuiſſe, memoriam etiam ex parte defeciſſe animaduertam, vix breuem quendam, eundemque ſimplicem a me pertexi poſſe ſermonem, & experiar, & ingemiſcam. Attamen quia veſtra mihi Humanitas, & diſcretio ſingularis ſpem facit indubitatam, Vos hoc ipſum, quod a me ſuſcipitur factum, non tam Arrogantiæ cuidam vel Præſumptioni aſcripturos, quam Obedientię, quam R.mo & Ill.mo Principi Domino meo clementiſſimo, cuius auctoritati in re licita & negotio pio refragari nefas eſſet, me debere ſuapte intelligitis: Idcirco dicam vobis & libere & breuiter, non quomodo ſe quisque pro ſuo ſtatu vocationeque gerere, vitamque traducere debeat, cum ex his quæ in præſenti Epiſcopali SS. Synodo hinc inde a vobis agitata, & trutinata ſunt, quid cuiuis ſequendum, fugiendumue ſit abunde ſatis compertum ſit: ſed quidnam vos ad ſedulam ſtatutorum obſeruantiam allicere, commouere, ſtimulare poſsit ac debeat paucisſimis verbis demonſtrabo, interim vero vt me attente & beneuole audiatis precor.

Si creatura illa rationalis, Homo nuncupatus, vt a DEO OPT. MAX. eſt factus, ita ſemper rectus ac integer perſtitiſſet, non ſolum facilis, ſed iucundus etiam fuiſſet ei curſus ad immortalitatem, & æternam gloriam, propter quam conditus erat, nullo quidem alio adiumento, præter Dei gratiam, quam tamen in ipſa origine hauſiſſet, & ſuis deinde meritis & cooperatione vberrime adauxiſſet; nunc autem cum hæc humana natura, adeo fracta, debilitata ac deformata ſit, non modo ex originali culpa, quæ deinde in omnes homines pertranſiit, ſed etiam ex propriis cuiusque peccatis, cum-

tis, cumque eidem perpetua ſit colluctatio & conflictus & cum carne, quam circumfert, & aduerſus Principes & poteſtates tenebrarum harum, a quibus iugiter infenſiſſime oppugnatur, hinc fit, vt nihil iam ei aut difficilius, aut laborioſius, aut etiam periculoſius eſſe poſsit, quam ad æternam illam beatitudinem aſpirare, nihil procliuius, quam ab ea excidere, & quod acerbiſsimum eſt contra, in ſempiternum Animæ, corporisque exitium & interitum proruere: Hanc igitur ob cauſam, Pientiſsimus ille hominum Creator & Cuſtos, cuius Natura Bonitas, & cuius proprium eſt ſemper miſereri & parcere, nunquam deſtitit, neque deſiſtit noſtram hanc imbecillitatem oportunis quibusdam adiumentis fulcire, & omnibus diuina quædam quaſi inſtrumenta proponere, quibus ſi velint ſecure, imo facile ſalutem ſuam operari poſſint; Hinc nimirum tot conſilia, tot rationes, tamque varia, vt ita dicam, Domini ac Saluatoris noſtri inuenta & Sacramenta, quæ in Eccleſia Catholica videmus, ad hominem per ſe adeo lubricum, procliuem ac debilem vel ſuſtinendum, ne cadat, vel ſubleuandum ſi ceciderit, & ad eum corroborandum, & in omni legis Chriſtianę perfectione confirmandum: Immo vero inter diuina huiusmodi media, ad vitam non modo Chriſtiano homine, ſed & Clerico & Religioſo viro dignam traducendam, ac æternam demum ſalutem aſſequendam, aptiſſima non minus quam vtiliſſima & maxime neceſſaria eſſe, ſiue œcumenicas, ſiue Prouinciales, ſiue etiam Diœceſanas, cuiusmodi hęc eſt, Synodos, quis noſtrum eſt, qui non intelligat? Enimuero quid in præſenti, & iamiam finienda Synodo aliud eſt pertractatum, quam de principio & fundamento ſalutis noſtræ, fide ſcilicet orthodoxa, ſine qua impoſſibile eſt ad Deum accedere ipſique placere? Quid rurſus aliud actum eſt, quam de SS. Sacramentorum, per quæ vel Dei filii, & cohęredes Chriſti efficimur, vel eidem pœnitentes reconciliamur, vel denique iuſti in gratia ſtabilimur, virtute & efficacia? An non etiam quod certa quædam præſcripta, & leges ſecundum quas mores, vitamque quilibet ſuam conformare, ſeu potius reformare debeat, ſunt ſancitæ, inter diuina huiusmodi & quidem ſingularia remedia eſt recenſendum? quarum quidem Legum innouatio, quam hoc præſertim tragico, exulceratiſſimoque tempore & ſalubris & neceſſaria ſit, vel ex olim Decretorum violatione, vel ex diſſoluta, heu! nimium Clericorum vita, moribusque ſatis ſuperque conſtat: Cuius enim culpa euenisſe arbitramini, quod præterlapſo ſæculo tam pernitioſæ variarum hæreſum contagiones, totam propemodum inuaſerint Germaniam, quam quod Clerus, qui ſal terræ eſſe debebat, fuerit infatuatus, nec ad eam rem ad quam maxime oportuiſſet, vtilis fuit? Quid inſuper aliæ cauſæ eſſe ſuſpicamini, quod præfatæ Hæreſes vsque in hanc diem non modo non ceſſauerint, ſed multis variisque amplificatæ acceſſionibus accreuerint ſemper, & indies grandeſcant adhuc, quam quod Clerus tam Superior quam Inferior, tantis Eccleſiæ ærumnis & calamitatibus non modo nihil afficiatur, ſed longe magis inſoleſcat, gulęque, crapulæ & libidini obſcœnæ indulgeat, quæ ſane morum turpitudo adeo imperiti, ſimplicisque populi animos offendit, vt ſubinde magis, magisue, a Catholica noſtra Religione alienior efficiatur, atque ſacerdotium vna cum Sacerdotibus, doctrinam iuxta ac Doctorem execretur, dirisque deuoueat, ita vt protinus ad quamuis ſectam potius deficere ſit paratus, quam qui ad veram velit Eccleſiam redire: Quę quidem cum ita ſint, decuit ſane R.mum noſtrum Ill.mumque Principem, ceu ſupremum huius Ampliſſimæ quidem, ſed eheu! nimium collapſæ Diœceſis ſpeculatorem & paſtorem, eiusmodi Miniſtrorum vitia, quæ vel ipſi Deo ſtomachum mouerunt & ad ſumendum hoc de nobis acerbiſſimum ſupplicium prouocauerunt, ab Eccleſia Chriſti depellere, & in ipſos malorum fontes, vnde hæc ſcaturiunt oculos conjicere, & ea quæ diuinam aciem offendunt, quæ hoſtium noſtrorum animos a nobis alienarunt, & ea quę tacitas etiam Catholicorum cogitationes vulnerant e medio aufferre: quod quidem partim per crebras, quas Reuerendiſſima Celſitudo ſua per potiorem Diœceſis partem inſtituit Eccleſiaſticę diſciplinę Viſitationem & inquiſitionem, partim vero per inſtitutæ Synodi executionem fiet adhuc: Noſtrum autem eſt, vt ea quę hiſce diebus a nobis vnanimibus votis ſancte, religioſe, ac pie concepta, & ſtabilita ſunt, deinceps ſedulo ſeruanda aggrediamur, & proſequamur; Neque vero ab huiusmodi obſeruatione mandatorum, nos vel dura neceſſitas abſterrere, vel præceptorum multiplicatio grauis & odioſa videri debet, quippe per hanc ipſam neceſſitudinem illud tandem aſſequemur, vt cum initio neceſſitate hac coacti viuere inceperimus, aſſuetudo deinde & ipſa exercitatio, & quaſi experientia quædam, eius quæ ſub virtute latet ſuauitatis, eam nobis voluntariam reddet amabilemque.

Addo & aliud quod nos ad ſtatutorum obſeruantiam merito propellere debet, nempe obedientia, quam Præpoſitis noſtris & debemus & vouimus, imo & iurauimus, & cuius transgreſſores grauiſſimis ſemper a vindice Deo mulctati ſunt pœnis, quas quidem recenſere

ſere prolixum nimis foret, & odioſum. Iam vero vt tandem portum noſtra proſpiciat oratio velaque complicem, quid dicam de æternę illius & immarceſcibilis quam ſperamus omnes gloriæ retributione, intuitu videlicet cuius, nos cum ſanctiſſimo Dauide Propheta cor noſtrum non dicam ad hæc duntaxat facilia ſtatuta obſeruanda, ſed ad quasuis alias iuſtificationes eius, in æternum faciendas inclinare deberemus. Laborioſum equidem eſt agricolæ iungere boues, & aratrum ducere, ſulcis arua proſcindere & ſemina ſpargere, hyemes & frigora perferre, æſtate vero pæne ſanguinem ipſum ſudare, foſſis actis ſuperfluas aquas a ſatis arcere, ripas amnium aggeribus pręmunire, & per arua media collices facere, ſed omnia iſta operoſa, laborioſaque leuia redduntur ac facilia, dum vel ſola ſpe concipit flauentes noualium ſegetes, & falces exacutas, & aream manipulis plenam & fruges maturas magna alacritate domum comportandas: Pari etiam modo gubernator efferatas vndas ac tempeſtatum vim furensque pelagus ſæpenumero contemnit; adhæc ventorum inconſtantiam, marinas iactationes, longinquas peregrinationes haud grauatim fert, dum mercium ſarcinas, emporiorum opportunitatem, prædiuitemque ex his comparandam copiam animo ſecum reputat: Nec abſimiliter miles vulnera patitur, telorum pilarumque nubem excipit, famem, frigus, æſtus, ſitim, difficiles peregrinationes, & in acie pericula & diurna & nocturna perfert, dum futuras victorias & trophæa cogitat; ſed cur hæc commemoro, & quid ſibi volunt hæ ſimilitudines? Orationem nimirum his concludere lubet, vt ad labores virtutis cauſa alacriter & ſuſcipiendos, & perferendos, & Synodalia ſtatuta magnanimiter capeſcenda animemini. Si enim eorum quisque quos commemorauimus, laborem leuem ac facilem exiſtimat, ſpe futurorum commodorum, quibus etiamſi potiri contingat, non tamen vltra præſentem vitam prorogantur, multo ſane magis conuenit vos percipiendæ gloriæ æternæ intuitu, & ſpe futurę vitæ, celeſtisque beatitudinis, tam certamina dubia (militia quippe eſt vita hominis ſuper terram) quam alios quosuis ſudores impigre perferre, quandoquidem illorum ſpes temporaria eſt, & incerta, nec raro in expectatione melioris fortunæ ex hac vita ſunt prępepti, ſpe tantum oblectati, euentu autem procul, graues licet interea labores ac pericula perpeſſi: Quoties enim accidit, vt poſt multos illos ſudores agricola nonnunquam falcem iamiam in meſſem immiſſurus, rubigione in eam, aut locuſtarum multitudine delata, aut imbribus immodicis incidentibus, aut grandinibus ingruentibus, aut alia quapiam calamitate per aëris intemperiem oborta, redierit domum vacuis manibus, labore quidem omni exhauſto, cęterum fructus ſpe fruſtratus: Annon ſæpe itidem euenit vt Gubernator lœtus multitudine mercium, & magna alacritate velis expanſis, multumque maris emenſus, in ipſo perſępe portus ingreſſu, aut procella repente exorta, aut naui in latens aliquod ſaxum impacta totum onus perdidit, & poſt tanta pericula amiſſis mercibus ægre nudus in littus euaſerit. Miles denique ſimiliter non raro poſteaquam toties in acie ſtetiſſet, aduerſosque hoſtes toties repuliſſet, ac fortiter profligaſſet, iamiam victorię imminens repentino aliquo ictu vel caſu, e vita eſt ſublatus, nullo interim periculorum ac ſtrenuorum laborum præmio percepto: Noſtræ vero res ſeſe non ita habent, nam & ſpes habemus immobiles, æternas & firmas, nec cum temporaria hac vita finiendas, ſed ad immortalem illam, & beatam vitam perannantes, nec ſolum aëris tempeſtatibus, maris iniuriis, aut aliis quibusuis improuiſis caſibus, ſed & morti ipſi minime obnoxias. Hæc, inquam, ſpes gloriæ perennis adipiſcendæ indubitata, nos ad currendam mandatorum Dei viam ſtimulare debet, & hæc omnia ſcientes, iuxta prędſcripta noſtram deinceps traducamus vitam, & æquo quidquid moleſtiarum nobis accidet, feramus animo, (memores quod non ſunt condignæ paſſiones noſtræ ad futuram gloriam, quæ in nobis reuelabitur, & quod momentaneum, hoc & leue tribulationis noſtræ mire ſupra modum æternum pondus gloriæ operatur in nobis;) Huiusmodi nempe conſiderans olim electum illud organum, & diuinarum conſtitutionum proclamator Divus Paulus, non modo non eſt contriſtatus afflictiones, infirmitates, carceres, vincula, verbera, lapides, pericula, naufragia, famem, ſitim, nuditatem & mille alia exterius, interiusque incommoda perferendo, ſed & in huiusmodi infirmitatibus eſt gloriatus, huius inquam S.mi Apoſtoli, imo vt vno proloquar verbo, omnium nullo excepto ſanctorum veſtigiis inſiſtentes, contemnamus generoſe ſæculi huius voluptates & illecebras, & officii obedientiæ R.mo noſtro Antiſtiti debitæ, vocationisque quilibet ſuæ memor, ita iuxta ſaluberrime & ſtatuta & recepta fidei morumque dogmata, ſuam traducat vitam ſuperſtitem, vt poſt decurſum huius ſæculi finem, tanquam fidelis ſervus mercedem recipiat æternam. Dixi.

Præinſerta oratione concluſa, Ad.m R.dus & Clariſſimus Dominus Vicarius, ſubſequentem proteſtationem, contra eos, qui ad Synodum legitime conuocati, vel contumaciter

prorſus emanſerunt, vel non legitimis inſtructi mandatis alieno nomine interfuerunt, coram toto Synodico confeſſu, hiſce verbis interpoſuit.

Quandoquidem R.mus & Ill.mus Dominus Epiſcopus, ac Præſidens ſuperioribus diebus non præter grauem animi ſui moleſtiam animaduertit, quorundam Ordinum ſuperiores & alios nonnullos, ad Synodum Conſtant. (qui alias de iure, vel conſuetudine intereſſe tenentur) legitime vocatos, partim omnino non acceſſiſſe, partim vero in eadem cum proteſtationibus friuolis, & mandatis procuratoriis limitatis comparuiſſe, deſuper nihilominus votata, concluſa, & definita adprobando; Ne igitur huiusmodi inobedientes & contradictores, in præſumpto eorum propoſito & facto, magis obfirmentur; ſilentio eius rei nouitatem & prætenſiones præterire non potuimus. Itaque nomine ac vice R.mæ ac Ill.mæ ſuæ Celſitud. coram toto Synodali confeſſu, & nominatim coram Notario ad Acta eiusdem Synodi conſcribenda deputato, ſolenniter proteſtamur, abſentiam non comparentium, & proteſtationes quorundam præſentium nulliter factas, Diœceſanę Synodo iam celebratæ & inpoſterum celebrandæ, aliisque competentibus Iuribus Epiſcopalibus, in nullo præiudicare debere; E contra R.ma & Ill.ma ſua Celſit. expreſſe ſe declarat, quod per hæc noua ſtatuta Synodalia, in reliquis omnibus, ipſorum Exemptioni, Iuribus & priuilegiis, quatenus ſunt in vſu, & decretis SS. Conc. Trid. non repugnant, minime derogare intendat, quorum omnium & ſingulorum, vt certa notitia, perpetuis futuris temporibus habeatur, petimus etiam hanc declarationem, & reſpectiue contrariam eliſiuam proteſtationem, ad acta huius Synodi referri & conſcribi.

Hanc proteſtationem, excepit ſententia per Dominum Lectorem huius Synodi, publice e ſuperiore loco lecta & promulgata, eratque ſubſcripti tenoris.

Chriſti nomine inuocato &c. Nos Iacobus Dei & Apoſtolicæ ſedis gratia Epiſcopus Conſtantienſis, Dominus Augiæ maioris & Oëningæ, &c. Conſtitutionibus Synodalibus, in hac Synodo Conſtantienſi publice propoſitis, lectis, & promulgatis, omniumque ſtatuum Eccleſiaſticorum, reſponſionibus auditis atque diſcuſſis, maturo conſilio, & deliberatione, nec non totius Synodi, omnium & ſingulorum Patrum Synodalium vnanimi & communi præcedente conſenſu, pronuntiamus, decernimus & declaramus, Synodum hanc in Dei nomine concludendam fore & eſſe, prout eam auctoritate noſtra ordinaria concludimus, mandantes, vt omnes & ſingulæ conſtitutiones Synodi præfatæ, quantum per horum temporum difficultates fieri poteſt, ab omnibus inuiolabiliter, pręſertim quæ Catholicæ fidei profeſſionem, Sacramenta, cæremonias, & totius Cleri ſecularis & Regularis vitam moresque concernunt, ſeruentur; atque a Vicario, Officiali & Fiſcali, nec non Eccleſiarum Prælatis & ſuperioribus, pro ratione cuiuslibet officii, Executioni demandentur. Facultatem nobis & ſucceſſoribus noſtris ea omnia & ſingula declarandi, quatenus opus fuerit, reſeruantes in his ſcriptis.

Quo decreto pronunciato Ad.m R.dus Dn. Vicarius Synodum, his verbis compellauit.

R mi R.di Ill.res Nobiles, Magnifici, Ven.les & Religioſi viri Patres ac Dni obſeruandi, R.mus ac Ill.mus Dominus Epiſcopus & Præſidens, Dn. noſter Clementiſſimus, omnes & ſingulos per me interrogat, num vobis placeat, vt ad Dei omnipotentis laudem & gloriam huic ſacræ Synodo Epiſcopali Conſtantienſi, finis imponatur.

Omnibus Perplacet reſpondentibus, R.mus ac Ill.mus Dominus Præſidens, alta voce recitauit orationem, *Exaudi quæſumus Domine ſupplicum preces, &c.* iuxta normam & ritum Romani Pontificalis.

Interim portis recluſis, laici intromiſſi ſunt, & a Muſicis glorioſus Hymnus, *Te Deum laudamus, &c.* ſolenniter, adhibita campanarum compulſatione, decantatus eſt.

Quo abſoluto Ad.m R.dus & clariſſimus Dominus D. Ioannes Chriſtophorus Hagerus, prior Dominorum Promotorum, Notarium Synodi ſubſequentibus verbis requiſiuit.

Reuerende Domine Notarie, ego ad hanc Synodum Diœceſanam Conſtantien. vna cum Domino Collega meo deputatus promotor, nomine Synodi præfatæ a te requiro, & poſtulo, vt omnia & ſingula in hac Synodo, acta, tractata, propoſita, decreta & definita diligenter & fideliter conſcribas, vnumque vel plura Inſtrumentum, vel Inſtrumenta, ad petitionem eorundem, quorum intereſt, de iis omnibus conficias, & confecta tradas.

Cui quidem requiſitioni, Notarius ſe ea, qua par eſt, fide ac ſedulitate pariturum pollicitus eſt, atque teſtes infraſcriptos ibidem præſentes, vt omnium & ſingulorum, quæ in hac Synodo geſta & tractata fuerint, memores exiſtant, requiſiuit.

Deinde alter Dominorum Promotorum ſolenniter grates retulit inprimis Deo omnipotenti, B. Mar. V. ſanctisque tutelaribus Patronis Pelagio, & Conrado: tum nomine R.mi ac Ill.mi Domini Epiſcopi, vniuerſæ Synodo.

Demum publicatione Indulgentiarum facta, & benedictione Epiſcopali ſolenni ritu imper-

pertita, Diaconus ad Synodum conuerſus, alta voce cecinit; *Recedamus in pace.* Cui Chorus reſpondit. *In nomine Chriſti.*

Et quia ego Ioannes Andreas Dornſperger, V. I. D. Canon. Eccl. Colleg. S. Stephani Conſt. ſacra Apoſtolica auctoritate publicus, & in Archiuio Curiæ Rom. immatriculatus, ac Epiſc. Curiæ Conſtantienſis in officio Vicariatus Collateralis Notarius, a ſupramemorato, R.mo ac Ill.mo Domino Præſide, totaque Synodo, in Actuarium, deputatus ac iuratus, omnibus & ſingulis præinſertis actis & actitatis interfui. Idcirco præſcripta decreta, ſtatuta, & acta Synodalia, in fidem eorundem, præuia debita requiſitione propria manu ſubſcripſi: Acta ſunt hæc An.a partu Virg. Milleſ. ſexenteſ. nono, Indict. ſeptima, Pontificatu Sanctiſſimi Dni noſtri D. Pauli, diuina prouidentia Papæ Quinti, Anno quinto, diebus, menſe & loco, quibus ſupra. Præſentibus venerabilibus & clariſ. Dnis, Alexandro Leimberer, SS. Theol. D. Marckdorffenſi, & M. Philippo Iacobo Herber, Conſtantienſi, R.mi ac Ill.mi Dni Epiſcopi Conſtant. Capellanis aulicis, teſtibus ad præmiſſa vocatis ſpecialiter ac requiſitis.

Ioann. Andreas Dornſperger, D. Notar. ſſt.

CATHALOGVS PRÆLATORVM, COLlegiorum, Decanatuum, omniumque vtriusque ſexus Monaſteriorum ad Synodum Epiſcopalem Conſtantienſem, die decima nona, Menſ. Octob. An. M. DC. IX. celebratam vocatorum, tam exemptorum, quam non exemptorum, tam eorum, qui per ſe, vel per alios comparuerunt, quam illorum qui omnino emanſerunt.

REVERENDISSIMVS & Ill.mus Dominus, Dn. IACOBVS Dei & Apoſtolicæ ſedis grátia Epiſcopus Conſtant. Dominus Augiæ maioris & Oëningæ, &c. Præſidens, ac Synodum Diœceſanam conuocans.

R.mus IOANNES IACOBVS MIRGEL, Epiſcopus Sebaſtienſis, R.mi. ac Ill.mi Domini Epiſcopi Conſtantienſis Suffraganeus, Conſiliarius, Cathedr. Eccleſiæ Conſtantienſ. Canonicus & Cuſtos.

R.mus ac Perill.ris D. MARCVS SITTICVS Comes de Altaemps, & Gallara, Præpoſitus & Canonicus Cathedr. Eccleſiæ Conſtantienſ. nec non Eccleſiarum Salisburgenſis & Auguſtanæ Canonicus.

Ad.m R.dus ac Nobilis Dominus SIGISMVNDVS a WOLFFVRT, Decanus, & Cathed. Eccleſ. Aichſtatenſis Canonicus.

Ad.m R.dus ac Nobilis Dominus IACOBVS BLARER a WARTENSEE Senior, Præpoſitus Colleg. Eccl. S Pelagii, in Epiſcopali Cella.

Ad.m R.dus Illuſtris & Generoſus Dominus VDALRICVS BARO IN KONIGSECK ET AULENDORFF, Canonicus Cathedr. Eccleſiarum Conſtant. Salisburg. & Auguſtanę, nec non Colleg. Eccleſ. S. Cyriaci in oppido Wyſſenſtaig Præpoſitus.

Ad.m R.dus ac Nobilis Dominus SIGISMVNDVS FRIDERICVS ab HORNSTAIN.

Ad.m R.dus & Clariſſimus Dominus ANDREAS WENDELSTEIN, V. I. D. Cantor.

Ad.m R.dus ac Nobilis Dominus IOANNES CASPARVS BETZ, Licentiatus.

Ad.m R.dus ac Nobilis Dominus SIXTVS WERNHERVS VOGT de SVMMERAW, de PRASBERG, Canonicus Cathedr. Eccleſiarum Conſtant. Auguſtanæ & Aichſtatenſ.

Ad.m R.dus ac Nobilis Dominus IOANNES IACOBVS BLARER de WARTENSEE, Canonicus Cathedr. Conſtant. Baſilæenſis & Colleg. Elvvacenſis Eccleſiarum.

Ad.m R.dus & clariſſimus Dominus IACOBVS RASLERVS V. I. D. Prothonotarius Apoſtolicus.

Ad.m R.dus & clariſſimus Dominus CHRISTOPHORVS HAGER, Decretorum Doctor.

ABBATES.

Nomine R.mi ac Ill.mi Principis ac Dni, Dni BERNHARDI Abbatis Monaſterii S. Galli ord. D. Benedicti, comparuit R.dus & Religioſus Fr. IODOCVS MEZLER Canonum D. & eiusdem Monaſterii Conuentualis.

Nomine R.mi ac Ill.mi Principis ac Domini, Dni Henrici Abbatis B. M. V. Campidonenſis nemo comparuit, ſed literis ad Reuerendiſſimum & Ill.mum Dominum Epiſcopum Conſtantienſem datis, priuilegiorum ſuorum, & exemptionis prætextu, ab huiusmodi Synodali comparitione ſeſe excuſari cenſuit, rem tamen ad S.mum cui immediate ſubiectus ſit, deferri curaturum.

Nomine R.mi & perilluſtris Principis ac Dni, Dni AVGVSTINI, Abbatis Monaſterii B. M. V. loci Eremitarum, vulgo Einſidlen ord. S. Benedicti, comparuit legitimo cum mandato R.dus Religioſus & Nobilis P. IOANNES IOACHIMVS a BOROLDINGEN Decanus ibidem.

Nomine R.mi Domini PETRI Abbatis Monaſterii Salemitani ord. Ciſtercienſis, prout & reliquorum Dominorum Abbatum, eiusdem Ordinis, nominatim Monaſterii Wettingen, S. Vrbani, & Tennenbach, eo quod ipſis (vti ſcriptis ad R.mum ac Ill.mum Epiſcopum litteris atteſtati ſunt) a R.mo Ordinis Generali inhibitum ſit, nemo comparuit.

Ad.m R.dus Dns MARTINVS Abbas Monaſterii S. Blaſii, ord. D. Benedicti.

Ad.m R.dus Dominus GEORGIVS Abbas Monaſterii Weingarten, ord. eiusdem.
Ad.m R.dus Dominus VRBANVS Abbas in Ochſenhauſen, ord. eiusdem.
Ad.m R.dus Dominus GEORGIVS Abbas Monaſterii Creutzlingen, ord. Canonic. Regul. D. Auguſtini.
Ad.m R.dus Dominus IACOBVS Abbas Monaſteriorum Petridomus, & S. Georgii in oppido Stain, ord. S. Benedicti.
Ad.m R.dus Dominus MICHAEL Abbas Monaſterii Zvvifalten, ord. S. Benedicti.
Ad.m R.dus Dominus BALTHASAR Abbas Monaſterii Rothenſis, ord. Præmonſtrat.
Ad.m R.dus Dns IACOBVS Abbas Monaſterii Augiæ minoris, vulgo Weiſſenaw, ord. Præmonſtratenſis.
Ad.m R.dus Dominus IODOCVS Abbas Monaſterii Muryenſis, ord. S. Benedicti.
Ad.m R.dus Dominus VDALRICVS, Abbas Monaſterii Reinavv, ord. eiusdem.
Ad.m R.dus Dominus MARTINVS, Abbas Monaſterii Schuſſenriedt, ord. Prꝛmonſt.
Nomine Ad.m R.di Domini GEBHARDI, Abbatis Monaſterii Augiæ maioris Brigantinæ, ord. D. Benedicti, Fr. IOANNES MAIER, Conuentualis ibidem comparuit, cum mandato.
Ad.m R.dus Dominus IACOBVS, Abbas Monaſterii Marchthal, ord. Præmonſtraten.
Ad.m R.dus Dominus GOTTFRIDVS, Abbas Monaſterii Wiblingen, ord. D. Benedicti.
Ad.m R.dus Dns MARTINVS, Abbas S. Georgii in Hercynia Sylua, ord. D. Benedicti.
Ad.m R.dus Dns IOANNES IACOBVS Abbas Monaſterii S. Petri, ord. eiusdem.
Ad.m R.dus Dns IACOBVS, Abbas S. Trutperti, ord. eiusdem.
Ad.m R.dus Dns MATHIAS, Abbas Monaſterii Eiſchingen, ord. eiusdem.
Nomine Ad.m R.di Domini IACOBI Abbatis Monaſterii Eiſne, comparuit, cum mandato, Ad.m R.dus Dominus Abbas Monaſterii Weingarten.
Ad.m. R.dus Dominus IACOBVS, Abbas Monaſterii Montis Angelorum, ord. eiusdem.
Nomine Adm. R.di Domini Abbatis S. Ioannis in valle Thuræ, nemo comparuit.

IOHANNITÆ.

R.mus ac Ill.mus Princeps ac Dominus, Dominus ARBOGASTVS, Magiſter Ordinis S. Ioannis Hieroſolymitani per Germaniam, & Commendator in HAITERSCHEN.
Dns Commendator in oppido FRIBVRGENSI.
Dominus Commendator in oppido Imperiali VBERLINGENSI.
Dns Commendator in TOBEL.
Dns Commendator in VILINGEN.
Dominus Commendator in oppido Imperiali ROTTWILENSI.
Dns Commendator in HEMMENDORFF.
Dns Commendator in RORDORFF.
Dns Commendator in KISNACHT.
Dns Commendator in BUBICHEN.
Dns Commendator in oppido NEOBVRGENSI.
Dns Commendator in WADISCHWEIL.
Dns Commendator in REXINGEN.
Dns Commendator in LEVGGEREN.
Dns Commendator in HOHENRAIN.
Horum Commendatorum nullus per ſe, vel Procuratorem comparuit.

TEVTONICI.

Ad.m R.dus Nobilis & ſtrenuus Dns CHRISTOPHORVS THVMB a NEWENBVRG, Balivus per Alſatiam, & Burgundiam, Commendator in ALTSCAHVSEN.
Dns Commendator in MAYNAVV.
Dns Commendator in BEVCHEN.
Dns Commendator in oppido Imperiali VLMENSI.
Dns Commendator in oppido FRIBVRG.
Dns Commendator in HITZKIRCH.
Dns Commendator in WINEDEN.
Horum Commendatorum pariter nullus comparuit.

ABBATISSÆ PRINCIPES.

Pro parte R.mæ & Perilluſtris Principis ac Dominæ, Dnæ ELEONORÆ Abbatiſſę & Capituli Collegiatæ Eccleſię SS. CORNELII & CYPRIANI in BVOCHAVV, comparuit cum mandato, M. Sebaſtianus Köchlin Parochus & Canonicus ibidem.
Nomine R.mæ & Perilluſtris Principis ac Dominæ, Dominæ BARBARÆ Abbatiſſæ & Capituli Collegiatæ Eccleſiæ B. M. V. in oppido imperiali LINDAVIENSI, comparuerunt cum mandato M. Ioannes Sorg Decanus ruralis Capituli ibidem, & Parochus in Hergattſchvveil, M. Georgius Keller, Parochus in Wangen, & Dominus Michaël Troll, Parochus in Oberraitnavv, Camerarius.
Nomine R.mæ & Perill.ris Principis ac Dnæ, Dnæ VRSVLÆ Abbatiſſæ, & Capituli, Collegiatæ Eccleſ. S. Fridolini in Seckingen, D. Clemens Schubinger, Canonic. & D. Fridolinus Keller Paroch. ibid. intererant.

VNIVERSITAS FRIBVRGENSIS.

Nomine ARCHIDVCALIS ACADEMIÆ FRIBVRGENSIS, comparuit mandato legitimo inſtructus M. Chriſtophorus Piſtorius, Vicarius Parochialis Eccleſiæ & Præſentiæ ibidem Rector.

PRÆPOSITI REGVLARES.

R.dus Dns MICHAEL Præpoſitus Monaſterii WALDSEE, ord. Canonicorum Regul. D. Auguſtini.
R.dus Dns VITVS Præpoſitus Monaſterii BEWREN, ord. eiusdem.
Nomine R.di Dni IOANNIS Præpoſiti Monaſterii WENGEN, in oppido Imperiali Vlmenſi, comparuit cum literis abſentiam ſuam purgantibus adm. R.dus Dominus Gottfridus Abbas Monaſterii Wiblingen, ord. D. Benedicti.
R.dus Dns VDALRICVS, Præpoſitus Monaſterii OMNIVM SANCTORVM FRIBVRGI, præfati ord. D. Auguſtini.
R.dus Dns PETRVS Præpoſitus Monaſterii RIEDEREN, ord. eiusdem.

CARTHVSIANI.

Nomine R.dorum Dominorum PRIORVM CARTHVSIARVM FRIBVRGENSIS & ITTINGENSIS nemo comparuit, ſed abſentiæ ſuæ cauſas, nimirum certa quædam ipſis occurrentia impedimenta, in ſcriptis expoſuerunt; cum ratificatione omnium & ſingulorum pro ſe ſuisque Monaſteriis, quæ in Synodo hac Diœceſana acta geſtaque fuerint; ſaluis nihilominus Exemptionibus, priuilegiis, ac Iuribus ordini ipſorum competentibus.

ECCLESIÆ COLLEGIATÆ.

Nomine Collegiatæ Eccleſiæ S. STEPHANI CONSTANTIÆ comparuerunt ſufficienti mandato inſtructi, adm. R dus ac clariſſimus Dominus Iacobus Raslerus, V. I. D. Prothonot. Cathedr. Eccleſiæ Conſtantienſis Canonicus, & prædictæ Eccleſiæ Præpoſitus, nec non R.di clariſſ. ac Nobiles, Dominus Leonhardus Hamerer, SS. Theolog. D. Parochus & Canonicus, Dns Ioannes Fridericus a Menlishofen, & Dns Io. Vdalricus Locher, Canonici ibid.
Collegiata Eccleſia S. IOANNIS CONSTANTIÆ, comparuit per R.dum & clariſſimum Dominum Ioannem Hauſman V. I. D. R.mi ac Ill.mi Epiſcopi Conſtant. Conſiliarium, Vicarium & Officialem, Præpoſitum, & Dominum Valentinum Byrbaumer SS. Theol. Doctorem, Parochum & Canonicum ibidem.
Capitulum Collegiatæ Eccleſiæ S. PELAGII in oppido EPISCOPALIS CELLÆ, ablegauit Dnum Ioan. Hilarium a Menlishofen Cuſtodem, & M. Gebhardum Keller, Parochum & Canonicum ibidem.
Nomine Collegiatæ Eccleſiæ BERONENSIS interfuit, Dominus Petrus Emberger Præpoſitus, & Dominus Rochus Bongartner Canonicus & Secretarius eiusdem Capituli.
Ex Collegiata Eccleſia S. MARGARETHÆ, in oppido WALDTKIRCH comparuit, Dominus M. Matthæus Zimmermann, Præpoſitus.
Nomine Collegiatæ Eccleſiæ S. LEODEGARII LVCERNÆ comparuerunt Dns Nicolaus Schall Prothonotarius Apoſtolicus, Præpoſitus, & Dns Ioannes Kaiſer, SS. Theologiæ D. Canonicus ibidem.
Ex Colleg. Eccleſia S. CYRIACI in WISSENSTAIG cum mandato comparuerunt ad.m R.dus Ill.ris & Generoſus Dominus Vdalricus Baro in Königseck, & Aulendorff, Prꝛpoſitus, & Dominus Laurentius Zoller SS. Theol. D. Decanus, Magiſter Conradus Nunnenbeck Canonicus ſenior, & Burſarius, necnon Dominus Iodocus Byrbaumer SS. Theol. D. Canonicus, & Cuſtos eiusdem Eccleſiæ.
Collegiata Eccleſia S. VERENÆ ZVRZACHII exiſtens, miſit cum mandato Dominum Paulum Schufelbühel Præpoſitum, & Dominum Iacobum Molitorem Canonicum & Cuſtodem ibidem.
Nomine Colleg. Eccleſiæ S. CRVCIS in oppido HORB, comparuerunt ſufficienti cum mandato, Dns Iacobus Stainlin Præpoſitus, & Georgius Zanger Canonicus ibidem.
His ſeſe adiunxit Dns Sebaſtianus Vogler Canonicus & Concionator ibidem.
Ex Collegiata Eccleſia S. MAVRITII in EHINGEN cis Nicrum, procuratorio nomine cum mandato comparuerunt, Dominus Iacobus Müller Præpoſitus, & Dominus Ioannes Iacobus Walch, SS. Theologiæ D. Canonicus ibidem.
Collegiata Eccleſia in WERD per neminem comparuit; verum Dominus Prꝛpoſitus & Canonici ibidem, literis Dni Sculteti, & Senatus ciuitatis Solodorenſis, abſentię certas quasdam cauſas allegarunt.
Nomine Collegiatæ Eccleſiæ S. NICOLAI in oppido MARCKDORFF, mandato legitimo inſtructus comparuit, M. Martinus Buck Parochus & Cuſtos ibidem.

Col-

Collegiata Eccleſia B. M. VIRGINIS in oppido CELLÆ RATHOLDI, comparuit per Dnum M. Iacobum Keller Parochum & Cuſtodem, nec non Dnum Georgium Schlachter Capellanum ibidem.

Nomine Collegiatę Eccleſiæ B. M. V. in BETTENBRVNNEN, comparuerunt Dominus Melchior Hailig, & Dominus Chriſtophorus Saurmann, Canonici ibidem.

Nomine Collegiatæ Eccleſiæ S. PETRI in STAVFFEN, cum mandato adfuerunt, Dns Melchior Finckel Parochus in Vnderſunthofen, & Dns Michael Helcheberger Parochus in Viſchen.

Capitulum Colleg. Eccleſiæ S. IACOBI in HECHINGEN miſit, Dominum Ottonem Henricum de Löwen, Decanum & Parochum, & Dominum Conradum Vnuerdorben Canonicum eiusdem Eccleſiæ.

Ex Colleg. Eccl. in WOLFFEGG Dns M. Georgius Wallerus Præpoſitus comparuit.

Collegiata Eccleſia S. NICOLAI VBERLINGÆ comparuit per Dominum Ioannem Oſchvvaldi SS. Theol. Baccalaureum, Præpoſitum, & Dnum Ioannem Vdalricum Keſſering Canonicum ibidem.

Nomine Collegiatæ Eccleſiæ in ZEILL adfuit Dns M. Balthaſarus Lengſt, Præpoſitus in Zeill.

ABBATIÆ SANCTIMONIALIUM.

Dnæ ABBATISSÆ Monaſteriorum Rottenmünſter, Vallis S. Crucis, Hegbach, Guttenzell, Feldbach, Baind, Fridenvveiler, Günterſtal, Gnadenthal, Wunnenthal, Wurmſpach, Fravventhal, Neidingen auff dem Hoff, Calcara, Maggenavv, Tenichen, ord. CISTERCIENSIS, neminem miſerunt.

Pro parte Monaſteriorum & Conuentuum Rathauſen & Eſchenbach prædicti ord. CISTERCIENSIS, comparuit Dominus Melchior Suterus Parochus Colleg. Eccleſiæ S. Leodegarii Lucernæ, & ruralis Capituli ibidem Decanus.

Dna ABBATISSA & CONVENTVS Monaſterii MUNSTERLINGEN, ord. D. BENEDICTI, comparuit per R.dum Nobilem, & Religioſum P. Ioannem Ioachimum a Böroldingen, Decanum Monaſterii B. M. V. loci Eremitarum.

Dnæ ABBATISSÆ & CONVENTVS Monaſteriorum S. CLARÆ in oppido Villingenſi, in Paradiſo prope Schaffhauſen, in Wittichen, eiusdem ord. comparuerunt per R.dum & Religioſum P. Beatum, FF. Minorum Conuentualium ord. D. Franciſci per ſuperiorem Germaniam Prouincialem.

Nomine Dominarum ABBATISSARVM & CONVENTVVM Monaſteriorum S. CLARÆ in oppido Friburgenſi, Horti MARIÆ, Söflingen, comparuit R dus & Religioſus F. Anthonius Zierer, ord. S. Franciſci de obſeruantia, Prouinciæ Argentinæ Diffinitor, & Confeſſarius d. Monaſterii Söfflingenſis.

MONASTERIA QVIBVS PRÆPOSITÆ & Magiſtræ præficiuntur.

Nomine R.dæ Dnæ PRÆPOSITÆ & CANONISSARVM Monaſterii INTZKOFFEN, ord. D. AVGVSTINI, comparuit cum mandato. Dns Andreas Rainolt, SS. Theol. D. Confeſſarius eiusdem Monaſterii.

R.dæ Dominæ PRÆPOSITÆ & Canoniſſarum Monaſterii RIEDEREN, ord. præfati ſeſe R.dus & Religioſus Dominus Petrus Haug, ibidem Præpoſitus, Procuratorem conſtituit.

R.dæ Dominæ Magiſtræ Monaſteriorum VRSPRINGEN, & AMTENHAVSEN, ord. D. BENEDICTI, R.dus ad.m & Religioſus Dominus Abbas S. GEORGII in Hercynia Sylva Procurator cum mandato exſtitit, tanquam eorundem Monaſteriorum viſitator.

Nomine R.dæ Dnæ MAGISTRÆ & Conventus Monaſterii HERMANSCHVVEIL, ord. D. BENEDICTI, præmemoratus Dominus Abbas tanquam viſitator, comparuit.

Pro parte R.dæ PRÆPOSITÆ, & Conuentus Monaſterii MONTIS ANGELORVM ord. D. BENEDICTI, comparuit admodum Reuerendus Dns Abbas ibid.

Monaſterium S. MARIÆ in MONTE, penes fluvium Lauchart, ord. D. BENEDICTI, conſtituit ad.m R dum & Religioſum Dominum Michaëlem Abbatem Monaſterii Zvvifaltach, eiusdem Ordinis, tanquam ordinarium d. Monaſterii Viſitatorem.

Nomine Monaſteriorum Sanctimonialium in Einſidlen im Faar, in Seedorff, prope Altdorff Heluetiorum, ord. D. BENEDICTI, R.mi Dni Abbatis Monaſterii B. M. VIRGINIS loci Eremitarum, tanquam Viſitatoris eorundem Monaſteriorum Procurator comparuit.

CAPITVLA ET DECANATVS Rurales.

Ex DECANATV AVGIÆ MAIORIS, comparuerunt cum mandato, M. Georgius Oſchvvald, Parochus ad S. Georgium & Decanus, Dominus Melchior Fiſel, Parochus ad S. Ioannem ibidem, & Camerarius eiusdem Capituli.

Nomine DECANATVS oppido STAIN adfuerunt Dominus Gallus Asphalus Parochus in Hemmenhofen, & Decanus, nec non Dominus Marcus Neidhard Plebanus in Singen.

DECANATVS oppidi STECKBORN, & FRAWENFELD Tnunc vniti, miſerunt Dominum Vitum Gäng Parochum in Pfyn, Decanum, & Dominum Georgium Aigenmann Parochum Fravvenfeldenſem.

DECANATVS NEWKIRCH Kleckouiæ, comparuit per Dominum Iacobum Iſlinger Parochum in Obereggingen Decanum; & Dominum Georgium Bodmar Parochum in Büel Camerarium.

Ex DECANATV oppidi STIELINGEN, interfuit Dominus Ioannes Iacobus Kraus, Parochus prędicti oppidi, & Camerarius; necnon Dominus Chriſtophorus Lindius Parochus in Grauenhauſen.

Nomine ruralis CAPITVLI WALDTSHVT, comparuerunt Dominus Ioannes Iacobus Holzer Parochus in Lauttingen, Decanus, Dominus Gregorius Drechsler Parochus in Waldtkirch, Camerarius, & Dominus Ioannes Lang, Plebanus prædicti oppidi Wäldtshut.

Ex DECANATV oppidi ENGEN, interfuerunt Dominus Iacobus Faber; Parochus in Fridingen Decanus, & M. Chriſtophorus Schley Vicarius in oppido Tengen.

DECANATVS oppidi STOCKACH comparuit per Dominum Ioannem Chriſtophorum Maus V. I. D. Parochum in Hindelvvang Decanum, Dnm Theodoricum Herman SS. Theol. D. Parochum in Bodma, nec non Dnm Georgium Reſtlin Parochum prædicti oppidi Stockachenſis.

Rurale CAPITVLVM LINTZGOW miſit Dominum M. Gallum Hummel Parochum in Bermatingen Decanum, Dominum Sebaſtianum Irmler Parochum in Frickingen, & Dominum Bernhardum Ill. Parochum in Levvkirch.

Proparte DECANATVS oppidi MOSKIRCH interfuere M. Sebaſtianus Angelin Decanus, & Parochus ibidem, nec non Dominus Iacobus Krenckel Plebanus in Waltmanſchvveiler.

DECANATVS oppidi Imperialis LINDAVIENSIS Procuratores exſtiterunt, M. Ioannes Sorg, Parochus in Hergattſchvveiler Decanus, M. Georgius Keller Parochus Wangenſis, nec non Dominus Michael Troll, Parochus in Oberraittnavv, eiusdem Capituli Camerarius.

DECANATVS TVRINGENSIS ablegauit M. Gregorium Brigler, Parochum in Cappel, Decanum, & M. Chriſtophorum Avver, Parochum in Türingen Camerar.

Pro parte DECANATVS oppidi S. GALLI interfuerunt M. Melchior Schelling, Parochus Rorſchachenſis Decanus, & Dns Michael Reuti Parochus in Bernang Camer.

Ex DECANATV WILENSI miſſi ſunt, Dominus Diethelmus Vlly, Plebanus in Maslang Decanus; Dns M. Ioannes Phębas Parochus Wilenſis Camerarius. Aderat etiam M. Ioan. Vdoartus, Præpoſitus in Werdbühel.

Nomine DECANATVS TIGVRINI comparuit Dns Petrus Brendlin Parochus Rapperſchvvilenſis, & Dns Ioannes Schvvartzmann Parochus in Glarus.

Ex DECANATV REGENSPERGENSI, & Clero Badenſi, interfuit Dns Balthaſar Hamerer Parochus prędicti oppidi Badenſ.

Ex DECANATV BRENGARTENSI ablegatus eſt Iacobus Hauſer Parochus Tugienſis, & Decanus eiusdem Capituli.

DECANATVS oppidi MELLINGEN comparuit per M. Bernardum Stallder Parochum Vilmergenſem, Decanum, & Dominum Iacobum Walther Plebanum in Boſsvveil.

DECANATVS HOCHDORFF miſit Dominum Iacobum Gampar Parochum in Innvveil, Camerarium, & Dnum Burchardum an der Hüb, Parochum in Sintz.

Nomine ruralis CAPITVLI WILLISAW adfuerunt Dns Henricus am Rein, Canonicus Beronenſis, Parochus in Dietvveil, eiusdem Capituli Camerarius, & Dns Adamus Hool Parochus in Zell.

Pro parte DECANATVS LVCERNENSIS ablegati ſunt, Dns Melchior Suterus Decanus ruralis Capituli & Parochus prædicti oppidi, & R.mi ac Ill.mi Epiſcopi Conſtant. in ditione Lucernenſi Commiſſarius: nec non Dominus Leonhardus Fründt Parochus Vranienſis Prothonotarius Apoſtolicus.

Ex DECANATV SVRSEE comparuit Dns M. Ludouicus Schvveitzer, Parochus in Rusvvyl, Decanus, & Dominus Martinus Mazinger Parochus in Sempach.

Nomine DECANATVS, CLERI & CONFRATRVM PRÆSENTIÆ FRIBVRGENSIS, adfuit M. Chriſtophorus Piſtorius Parochus & Præſentiæ Friburgenſis Rector: M. Joannes Bley Capituli Friburgenſis Decanus, & eiusdem Præſentiæ Ternarius.

DECANATVS BRISACENSIS miſit M. Ioannem Michaëlum Parochum in Munzingen Decanum, M. Ioannem Paulum Curtium Parochum in Kirchofen, Camerarium,

rium, Dominum Matthiam Buocher Parochum in Veldtkirch.

Nomine DECANATVS NEOBVRGENSIS comparuit Dominus Ioannes Haut, Parochus in Bamlach Camerarius, & Dominus Nicolaus Gunterus, Parochus Zielenſis.

DECANATVS ENDINGENSIS comparuit per D. Ioannem Weiſs Parochum in Saspach Decanum, & D. Mathiam Fetſcherum Parochum ad D. Petrum Endingæ, Camerarium.

Ex DECANATV Wieſenthal, interfuit Dominus Fridolinus Keller Parochus Seckingę.

DECANATVS oppidi VILLINGEN ablegauit Dominum Felicem Wiel Parochum Eſchingæ ad Danubium, Decanum, Dominum Ioannem Textorem Parochum Riedberinganum Camerarium.

Nomine ruralis CAPITVLI WVRMLINGENSIS interfuit Dns Ioannes Meiſs, Parochus Hattingenſis Decanus, & Dns Ioannes Hirlinæus Parochus oppidi Möringen, prædicti Capituli Vicecamerarius.

DECANATVS & CLERI oppidi Imperialis ROTTWILENSIS procuratores exſtiterunt, M. Ioannes Breneiſen Parochus in Deiſslingen, & M. Ioannes Renner Parochus in Dünningen Camerarius, nec non Dns Iacobus Kuon, Parochus præmemorati oppidi Rottvvilenſis.

Ex DECANATV EBINGENSI ablegati ſunt Dns Chriſtophorus Faulhaber Decanus, & Parochus in Shertzingen, nec non Dominus Vdalricus Hagg Parochus in Harthauſen eiusdem Capituli Camerarius.

DECANATVS DORNSTETTEN miſit Dominum Ioannem Offtertinger Parochum inferioris pagi Waldach Decanum, & Dominum Georgium Hopp Parochum in Saltzſtetten Camerarium.

DECANATVS oppidi HAIGERLOCH procuratores exſtiterunt, Dominus Ioannes Stozius Parochus ibidem & Decanus, nec non M. Joannes Hurm Parochus in Binzdorff Camerarius.

Nomine DECANATVS oppidi HERRENBERG, nemo comparuit.

DECANATVS TVBINGENSIS, nunc Rottenburgenſis comparuit per M. Franciſcum Sartorium, SS. Theologiæ Baccalaureum formatum, Decanum & Parochum Rottenburgenſem, Dnm Fridericum Kettenacker, Parochum in Hürlingen.

DECANATVS oppidi HECHINGENSIS, miſit Dnm Ottonem Henricum Baldum de Lövven Decanum tam ruralis Capituli, quam Colleg. Eccleſiæ S. Iacobi, & Parochum ibidem, nec non D. Marcum Teiffelium Parochum in Steinhoffen.

Ex DECANATV TROCHTELFINGENSI adfuit Dns Iacobus Munz Parochus in Oberſtetten Decanus: Et Dominus Ioannes Riegger Parochus in Gamertingen.

Nomine DECANATVS Eſslingen, ſeu Nevvhauſen, adfuit Dominus Zacharias Schnitzer, Parochus in Nevvhauſen.

Rurale Capitulum oppidi Geiſslingen, comparuit per Dnum Ioannem Schreyer, Parochum in Bemmerkirch, & Dominum Chriſtianum Speet, Parochum in Wiſsgeltingen.

DECANATVS oppidi BLAVVBEVREN miſit Dominum Hermanuzium Parochum in Ringingen, electum Decanum, & Dnum M. Ioannem Geismeyer, Parochum in Deiſslingen, Camerarium.

DECANATVS oppidi EHINGANI ad Danubium comparuit per Dominum Claudium Aichel SS. Theol. Baccal. Formatum, & Vicarium Ehingenſem; nec non M. Andream Hiltebrandt Parochum in Grieſingen, & Eccleſiaſten prædicti oppidi.

Nomine DECANATVS oppidi RIEDLINGENSIS adfuit M. Georgius Pfeiffer Parochus in Dürrenvvaldſtetten, Decanus, & Dns Iacobus Beck Parochus prædicti oppidi Riedlingenſis, Camerarius.

DECANATVS oppidi MVNDERKINGEN Procuratores extiterunt, M. Iacobus Viſcherus Decanus, & Parochus in pago fori Zvvifaltach; nec non Fr. Balthaſar Dorner Conuentualis Monaſterii Marchtalenſis, ord. Præmonſtratenſis, Parochus prædicti oppidi Munderkingenſis.

DECANATVS oppidi Imperialis BIBRACENSIS ablegauit M Leonhardum Gentner Parochum ibidem, & M. Matthæum Albertum Parochum in Schömerberg.

Ex DECANATV LAVPHAIM miſſi ſunt M. Matthias Härlin Parochus in Sulmingen, & Dns Georgius Schick Camerarius, & Parochus in Hütescheim.

DECANATVS DIETENHEIMENSIS comparuit per Dominum Marcum Moz Decanum, & Parochum ibidem: Nec non Dominum Simonem Iäch, Parochum in Erolzheim, Camerarium.

DECANATVS oppidi WVRZACH conſtituit Procuratores, Dominum Georgium Fimpel, Parochum in Schvvartzach, & Decanum: nec non F. Ioachimum Gietteler Parochum in Heiſterkirch Conuentualem Monaſterii Rothenſis, ord. Præmonſtratenſis.

Rura-

Rurale Capitulum oppidi SVLGENSIS, miſit Dominum Andream Vogel, LL. Doctorem, Parochum in Bezenvveiler, Decanum: nec non Dominum Laurentium Rebmann, Canonum Doctorem, Parochum in monte Buſſo.

Ex DECANATV oppidi MENGEN deputati ſunt M. Ioannes Stoll Decanus, & Parochus Schærenſis; nec non M. Iacobus Felber Parochus in Bingen.

DECANATVS oppidi Imperialis RAVENSPVRGENSIS, comparuit per Dominum Conradum Fabrum SS. Theologiæ Baccal. Parochum Altorffenſem, Decanum; M. Ioannem Alberti Parochum Eccleſiæ B. Mariæ Virginis prædicti oppidi, Dominum Ioannem Stehelin, Parochum in Valdtburg, nec non Dominum Matthæum Langenſtain, Capellanum in Hoſpitali præmemorati oppidi Rauenſpurgenſis.

DECANATVS STIVENHOVEN deſtinauit Procuratores, Dominum M. Melchiorem Finckel, Parochum in inferiori pago Sundthofen, & Dnum Michaëlem Helcheberger Parochum in Fiſchen, Camerarium.

Decanatus Eisne miſit D. M. Georgium Ruopp, Parochum in Reichenhofen Decanum, & M. Barth. Ruothart, SS. Theol. Baccal. Parochum in Leukirch.

MONASTERIA ORD. D. DOMINICI Prædicatorum.

Nomine Monaſteriorum in Ciuitate CONSTANTIENSI, FRIBVRGENSI, & ROTTWILENSI exiſtentium, comparuit R. dus & Religioſus P. Seruatius Iünglin g SS. Theologiæ Doctor, Fratrum Prędicatorum per ſuperiorem Germaniam, Auſtriam & Saxoniam, Magiſter Prouincialis. Cęterum cum de illius aduentu dubitaretur, prædicta Monaſteria in Procuratorem, Venerabilem & Religioſum P. Vdalricum Gœzonium SS. Theologiæ D. prædicti Cœnobii Conſtantienſis Priorem, conſtituerunt.

MONASTERIA SANCTIMONIALIVM eiusdem Ordinis, quæ per Prioriſſas reguntur.

Dominæ PRIORISSÆ & Conuentus Monaſteriorum S. Petri & Zoffingen Conſtantiæ, nec non S. Marci in Sieſſen, conſtituerunt Procuratorem præmemoratum Dominum Priorem Monaſterii Conſtantienſis.

Nomine Dominæ PRIORISSÆ & Conuentus Monaſterii Sancti Petri, auff dem Bach, prope oppidum Suicenſe, præfati Ordinis, adfuit R.mi Dni Abbatis Monaſterii B.M.V. Eremitarum Procurator.

Dominæ PRIORISSÆ & Conuentus Monaſteriorum Vallis Sanctæ Catharinæ in Dieſſenhofen & Levventhal eiusdem ordinis, comparuerunt, per F. Ioannem Kener & F. Paulum Meyer, ord. Prædicatorum, Confeſſarios ibidem.

Pro parte PRIORISSÆ & Conuentus Monaſterii Habſtal, comparuit Dns Ioannes Ziegler Parochus ibidem.

Reliquæ PRIORISSÆ & Conuentus Monaſteriorum eiusdem ordinis, videlicet Kirchbergæ in Adelhauſen, in Stetten, in Hedingen, S. Agnetis, Sanctæ Catharinę, & ad Pœnitentes Friburgi, D. Agnetis, & D. Catharinæ Briſaci, comparuerunt, per præfatum ordinis Magiſtrum Prouincialem.

CONGREGATIONES SORORVM SIVE incluſoria eiusdem Ordinis.

Domus CONGREGATIONIS in Hirſtal, prædicti Ordinis, conſtituit Procuratores Dominum M. Ioannem Sorg Decanum Capituli Lindauienſis, Parochum in Hergatſchvveiler: Dnm Melchiorem Troll, eiusdem Capituli Camerarium, & Plebanum in Oberraittnavv.

INCLVSORIVM ſeu domus in Enendach, eiusdem Ordinis, comparuit per prædictum Dominum Ioannem Ziegler Parochum Habſtalenſem.

Reliquarum domorum ſeu incluſoriorum nomine in oppido Imperiali Rottvvilenſi, Buochorn, Pfullendorff, Marispurgi, Villingæ, in Horb, in Engen, in Waldtshuot, in Oberndorff, in Bintzdorff, in Hirlingen, in Haigerloch, in Gruolen, in Nellenberg, in Baden Ergouiæ, in Raurhacher, in oppido Wilenſi Turgouiæ exiſtentium, Procuratorem ſe pariter conſtituit, præfatus eiusdem Ordinis Prouincialis.

RELIGIOSI ORD. D. AVGVSTINI, Eremitarum.

Nomine Monaſteriorum huius ordinis vtriusque ſexus, videlicet CONSTANTIENSIS, FRIBVRGENSIS, BRISACENSIS, & OBERNDORFENSIS, nec non Sanctæ Catharinæ & S. Adelhaidis, comparuit Reuerendus & Religioſus P. Ioannes Georgius Greiffenſtain, Rheni & Sueuiæ Prouincialis, Prior prædicti Monaſterii Oberndorffenſis.

Dominus PRIOR & Conuentus Monaſterii Vttenvveiler, eiusdem Ordinis, conſtituit Procuratorem Dominum Andream Vogel V. I. D. Parochum in Bezenvveiler.

MONASTERIA FF. MINORVM CONventualium S. Franciſci.

Nomine Monaſteriorum huius ordinis, nimirum CONSTANTIENSIS, VBERLINGENSIS, LVCERNENSIS, BRISACENSIS, VILLINGENSIS, & NEOBVRGENSIS, interfuit Reuerendus & Religioſus P. Beatus Bishalm FF. Minorum Conuentualium, per ſuperiorem Germaniam Prouincialis.

Idem P. Prouincialis Procuratorem ſe conſtituit, Monaſteriorum ſeu Congregationum Sanctimonialium eiusdem ordinis, videlicet S. Germani Villingæ, in Valle Kinziaca, S. Galli Vberlingæ, domus pauperum ibidem, Margrethauſen, Sipplingen, Beche, Wettbach, S. Michaëlis, Rauenſpurgi, Dalbach prope Brigantiam, S. Annę ibidem, Reuthe, Moſsheim, in Saulgen, in Riedlingen, in Laiz, in Görhaim, in Pfullendorff, in Grönenberg, in Hermannsberg, in Möckingen, in Nevvhauſen, domus apud Thermas Heluetiæ, domus in Baden, Bremgarten, Tugii, in Mutterthal, Solodori, in Grimmenſtain.

RELIGIOSI ORDINIS S. FRANciſci de Obſeruantia.

Nomine Monaſteriorum FRIBVRGENSIS, & S. LVCII prope oppidum Hechingen, a Reuerendo & Religioſo Patre Gaſpare Cholero ordinis Prouinciali, ablegatus eſt P. Antonius Zierer, Prouinciæ Argentinæ Diffinitor, & Confeſſarius Söflingæ.

MONASTERIA, DOMVS SEV INCLVſoria Sanctimonialium Ordinis S. Franciſci de obſeruantia.

Præmemoratus P. Antonius Zierer comparuit etiam nomine infraſcriptorum Monaſteriorum ſeu domorum & incluſoriorum, quæ per PP. de Obſeruantia gubernari conſueuerunt, videlicet Congregationis in oppido Briſacenſi, Ehingenſi prope Danubium, Munderkingenſi, domus Oberclauſen & Silchen prope Rottenburg, in Vnlengen, in oppido Horb, Wurtzach, Waldtſee, Warthauſen, S. Ottberti prope Deislingen, Weiler prope Vrſpringen, Kyſslegg, in Seckingen, in Vberlingen, an der Wiß, Monaſterii Berche, in Weingarten, & Ogelſpeuren ſitorum.

RELIGIOSI ORDINIS Carmelitarum.

Nomine Monaſteriorum ordinis Carmelitarum in oppidis ROTTENBVRGENSI & RAVENSPVRGENSI exiſtentium, aderat P. Andreas Lucas, & P. Andreas Mayer, Priores ibidem.

ORDOS. ANTONII.

Domini Procuratores ordinis S. ANTONII in oppido FRIBVRGENSI, VILLINGENSI, & in VZNACH, nec per ſe, nec per Procuratorem comparuerunt.

WILHELMITÆ.

Nomine Monaſterii OBERRIEDT, ordinis WILHELMITARVM FRIBVRGI interfuit F. Ioannes Gold, Subprior ibidem.

Nomine Monaſterii in oppido MENGEN, eiusdem ord. interfuit F. Ioannes Weinſchenck Prior, & Parochus Eccleſiæ S. Martini ibidem.

Dns Prior Monaſterii SYON, prædicti ord. neminem miſit, ob exiguum numerum Conuentualium illic tum temporis degentium.

PAVLINI.

Nomine Dominorum Priorum, & Conuentuum Monaſterii RORHALTENSIS in TANAW, in BONDORFF, & GRUNENWALDT, ord. D. PAVLI primi Eremitæ Procuratorem ſe conſtituit R. P. Rudolphus Biel Prior Rorhaldenſis, & Prouincialis eiusdem ordinis.

Pro parte Monaſteriorum LANGENAW & ARGENHARDT præfati ordinis, ſuo & reſpectiue Procuratorio nomine interfuit F. Thomas Schroff Prior Monaſterii Langenavv.

Ex fratribus laicis in BERNSTAIN, ordinis D. FRANCISCI nemo comparuit.

Si numerus perſonarum, qui huic Dioecesanę Synodo interfuerunt, ineatur, reperientur centum nonaginta circiter, exceptis iis, qui in R.mi & Ill.mi Domini Epiſcopi & Prælatorum familia extiterunt, nec non Capellanis & aliis Clericis Cathedralis & aliarum Eccleſiarum ciuitatis Conſtantienſis.

FINIS.

Omnia ad majorem DEI gloriam, & Eccleſiæ Catholicæ exaltationem.

CCXXXIIX.

CONSTITUTIONES ET DECRETA SYNODI DIOECESANÆ CONSTANTIENSIS, wie ſolche am 20. Octobr. im Jahr 1609. unter Biſchoff Jacobo zu Coſtantz verfertiget und von ſelbigem am 1. Martii 1610. publiciret worden.

IAcobus Dei & Apoſtolicæ ſedis gratia Epiſcopus Conſtantienſis, Dominus Augiæ maioris & Oeningæ, &c. Vniuerſis & ſingulis Cathedralis noſtræ, & Collegiatarum Parochialiumque Eccleſiarum, Prælatis, Abbatibus, Præpoſitis, Prioribus, Decanis, Rectoribus, & Curatis,

tis, cæterisque Ciuitatis & Diœceſis noſtræ Conſtantienſis Clericis, & perſonis Eccleſiaſticis, tam Regularibus, quam Secularibus, ſalutem in Domino ſempiternam.

NVlla vsquam fuit vel mediocris Respublica, quæ non ſit certis legibus conſtituta; nihil enim eſt tam aptum ad ius conditionemque naturæ, quam lex, ſine qua nec domus vlla, nec ciuitas, nec gens, nec homiuum vniverſum genus ſtare, nec rerum natura, nec ipſe mundus poteſt. Per leges & reguntur vrbes, & conſeruantur: Quæ ſi abrogentur, & pro ſua cuique libidine licentia permittatur, non Respublica tantum vt intereat, ſed nihil etiam inter noſtram & beluarum vitam interſit, neceſſe eſt. Omnia legibus & obſeruantia legum ornantur, omnia præclara, omnia auguſta legibus accepta ſunt ferenda. Lex enim, ait Cicero, nihil eſt aliud, niſi recta & a numine Deorum tracta ratio, imperans honeſta, prohibensque contraria. Hinc etiam nos inducti ſumus, vt leges & conſtitutiones aliquas pro horum temporum conditione neceſſarias & ſalutares, ex ſacris Canonibus & Concilii Trid. decretis depromptas colligeremus, atque in Diœceſana Synodo Conſtantienſi menſe Octobri proxime elapſo, celebrata vobis proponeremus, quibus tum Catholica noſtra religio conſeruari, ac conſeruata propagari, tum perturbata Cleri & populi diſciplina reſtitui poſſit. Eas de vnanimi omnium veſtrum tunc in præfata Synodo congregatorum conſenſu, ſancitas, approbatas & collaudatas, non tantum ordinaria noſtra auctoritate præſentium tenore confirmamus, ſed etiam typis expreſſas ad vos mittimus. Accipite igitur quas vna nobiscum conſtituiſtis & approbaſtis leges, & eas non tantum quanto maximo poteſtis amore & pietate amplectimini, atque ad earum ſententiam & rationem vos totos accommodate, ſed etiam ſubditis curæ veſtrę commiſſis, quatenus eos eorumque ſalutem reſpiciunt, exponite, vtque tum a vobis ipſis, tum ab iis diligenter & accurate obſeruentur curate. Datum in oppido noſtro Marisburgo, 1. Martii, Anno reparatæ ſalutis M. DC. X.

CONSTITUTIONUM SYNODALIVM DIOECESIS CONSTANTIENSIS.

PARS PRIMA.

In Nomine Sanctiſſimæ & Indiuiduæ Trinitatis, Patris & Filij & Spiritus ſancti, Amen.

TITVLVS I.

De Religione & fide Catholica.

QVIA ſine vera fide impoſſibile eſt placere DEO, *a* vtpote quæ ſit fundamentum Religionis. Ideo nos vnam ſanctam, Catholicam, Romanam fidem a Chriſti Domini noſtri, & Apoſtolorum eius doctrina ductam, a maioribus noſtris acceptam, atque a ſacris Oecumenicis Concilijs, & vniuerſalis Eccleſiæ ſenſu, nouiſſime etiam a ſacra Tridentina Synodo explicatam, traditam & definitam ſuſcipimus, veneramur, credimus & confitemur, omniaque huic ſanctæ, Catholicæ, & Apoſtolicæ fidei contraria, hæreſes quascunque & ſchiſmata deteſtamur, rejicimus & anathematizamus. *b* Statuentes atque omnibus Prælatis, vniuerſo clero, ac populo Diœceſis noſtræ mandantes, & in Domino exhortantes, vt in hac fide Catholica conſtantes, & firmi permaneant, eandem credant, obſeruent, ac doceant; neque vlla ratione aut perſuaſione a veritate huius ſanctæ fidei, & Eccleſiæ Catholicæ, in qua ſtant & ſaluantur omnes gentes, auelli ſe patiantur.

a D. Paulus ad Hebr. 11. c.

b c. excommunicamus 1. & 2. de hæret.

TITVLVS II.

De profeſſione fidei Catholicæ.

EGo N. firma fide credo & profiteor omnia & ſingula, quæ continentur in Symbolo fidei, quo ſancta Romana Eccleſia vtitur; videlicet: Credo in vnum DEVM Patrem omnipotentem, factorem cœli & terræ, viſibilium omnium & inuiſibilium. Et in vnum Dominum IESVM Chriſtum, filium Dei vnigenitum & ex patre natum ante omnia ſæcula: Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero, genitum non factum, conſubſtantialem Patri: per quem omnia facta ſunt: qui propter nos homines, & propter noſtram ſalutem deſcendit de cœlis, & incarnatus eſt de Spiritu ſancto, ex Maria Virgine, & homo factus eſt. Crucifixus etiam pro nobis ſub Pontio Pilato, paſſus & ſepultus eſt, & reſurrexit tertia die, ſecundum ſcripturas, & aſcendit in cœlum, ſedet ad dexteram Patris: & iterum venturus eſt cum gloria iudicare viuos & mortuos: cuius regni non erit finis. Et in Spiritum ſanctum, Dominum & viuificantem, qui ex Patre, Filioque procedit, qui cum Patre & Filio ſimul adoratur & conglorificatur, qui locutus eſt per Prophetas: Et vnam ſanctam Catholicam & Apoſtolicam Eccleſiam. Confiteor vnum baptiſma, in remiſſionem peccatorum, & expecto reſurrectionem mortuorum & vitam venturi ſæculi, Amen.

Ex Bulla Pij Papæ IV. quæ incipit: Iniunctum nobis ſub dato Romæ Anno 1564. idib. Nov.

Apoſtolicas & Eccleſiaſticas traditiones, reliquasque eiusdem Eccleſiæ obſeruationes &

conſtitutiones firmiſſime admitto, & amplector.

Item ſacram ſcripturam, iuxta eum ſenſum, quem tenuit & tenet ſancta mater Eccleſia, cuius eſt iudicare de vero ſenſu & interpretatione ſacrarum ſcripturarum admitto: Nec eam vnquam niſi iuxta vnamimem conſenſum Patrum, accipiam & interpretabor.

Profiteor quoque ſeptem eſſe vere & proprie Sacramenta nouæ legis a Ieſu Chriſto Domino noſtro inſtituta, atque ad ſalutem humani generis, (licet non omnia ſingulis) neceſſaria; ſcil. Baptiſmum, Confirmationem, Euchariſtiam, Pœnitentiam, extremam Vnctionem, Ordinem & Matrimonium, illaque gratiam conferre: & ex his Baptiſmum, Confirmationem, & Ordinem ſine ſacrilegio reiterari non poſſe.

Receptos quoque & approbatos Eccleſiæ Catholicæ ritus in ſupradictorum omnium Sacramentorum ſolenni adminiſtratione recipio & admitto. Omnia & ſingula quæ de peccato originali, & de iuſtificatione in ſacroſancta Tridentina Synodo definita & declarata fuerunt, amplector & recipio.

Profiteor pariter in Miſſa offerri Deo verum, proprium & propitiatorium ſacrificium, pro viuis & defunctis, atque in ſanctiſſimo Euchariſtiæ Sacramento eſſe vere, realiter & ſubſtantialiter corpus & ſanguinem, vna cum anima & diuinitate Domini noſtri Ieſu Chriſti, fierique conuerſionem totius ſubſtantiæ panis in corpus, & totius ſubſtantiæ vini in ſanguinem, quam conuerſionem Catholica Eccleſia Tranſubſtantiationem appellat.

Fateor etiam ſub altera tantum ſpecie totum atque integrum Chriſtum, verumque Sacramentum ſumi.

Conſtanter teneo Purgatorium eſſe, animasque ibi detentas fidelium ſuffragiis iuvari. Similiter & Sanctos vna cum Chriſto regnantes venerandos atque inuocandos eſſe, eosque orationes Deo pro nobis offerre, atque eorum reliquias eſſe venerandas.

Firmiſſime aſſero imagines Chriſti & Deiparæ ſemper Virginis, nec non aliorum Sanctorum habendas & retinendas eſſe, atque eis debitum honorem, atque venerationem impertiendam.

Indulgentiarum etiam poteſtatem a Chriſto in Eccleſia relictam fuiſſe, illarumque vſum Chriſtiano populo maxime ſalutarem eſſe affirmo.

Sanctam Catholicam & Apoſtolicam Romanam Eccleſiam, omnium Eccleſiarum matrem, & magiſtram agnoſco; Romanoque Pontifici, beati Petri Apoſtolorum Principis ſucceſſori, ac Ieſu Chriſti Vicario veram obedientiam ſpondeo ac iuro.

Cætera item omnia a ſacris Canonibus & œcumenicis Conciliis, ac præcipue a ſacroſancta Tridentina Synodo tradita, definita, & declarata indubitanter recipio atque profiteor; Simulque contraria omnia atque hæreſes quascunque ab Eccleſia damnatas, reiectas & anathematizatas, ego pariter damno, rejicio & anathematizo.

Hanc veram fidem Catholicam, extra quam nemo ſalvus eſſe poteſt, quam in præſenti ſponte profiteor & veraciter teneo, eandem integram & inuiolatam, vsque ad extremum vitæ ſpiritum conſtantiſſime (Deo adiuvante) retinere & confiteri, atque a meis ſubditis vel illis quorum cura ad me in munere meo ſpectabit, teneri, doceri & prædicari, quantum in me erit, curaturum. Ego idem N. ſpondeo, voueo ac iuro, *Sic me DEVS adiuvet, & hæc ſancta DEI Euangelia.*

Hanc fidei Catholicæ profeſſionem, *a* antequam beneficiis, dignitatibus & officiis quibuscunque frui & fungi ceperint, faciant omnes quarumcunque Eccleſiarum, tam Secularium quam Regularium Prælati, Canonici, Parochi, Vicarii, Curati, Sacerdotes, aliique Clerici, Concionatores, Confeſſarii, Vniuerſitatum, *b* Gymnaſiorum & Scholarum Rectores, Doctores, Profeſſores, Magiſtri. Item promouendi ad aliquem gradum Doctoratus, Licentiæ, aut Magiſterii. Præterea Typographi, Bibliopolæ, medici, chirurgi. Prælati quidem Canonici & cæteri Clerici ſæculares, coram nobis vel Vicario noſtro generali, & in capitulis ſuis.

a d. Bulla Pij IV. Concil. Trident. cap. 2. de reform. ſeſſ. 25.

b Bulla Pij IV. quæ incipit Sacro. ſanctæ ſub dato Romæ Anno 1564. Idib. Nouemb. d. cap. 2. de reform. ſeſſ. 25.

Regulares in manibus ſuorum Superiorum, aut eorum, quibus huiusmodi receptio profeſſionis fidei, de iure vel conſuetudine competit.

Laici vero coram Parochis aut Decanis ruralibus, vel iis ad quos receptio huiusmodi ſpectat.

TITVLVS III.
DE LIBRIS PROHIBITIS.

I.

LIBROS hæreticos, maxime illos, qui de religione falſa & Hæreſi ex profeſſo tractant, atque de Hæretica prauitate ſunt ſuſpecti, nemo legat, vel apud ſe retineat, niſi a Sede Apoſtolica diſpenſationem deſuper impetrauerit in ſcriptis, *a* quam nobis aut Vicario noſtro exhibeat.

a Concil. Trid. de editione & vſu ſacr. lib. ſeſſ. 4. Et ſeſſ 18. de libr. delectu Index libr. prohib. a Pio Papa IV. in ſpeciali Bulla quæ incipit Dominici gregis ſub dato Romæ die 24. Martij. Anno 1564. confirmatus.

II. Neque hos ſolum, ſed omnes pietati morumque honeſtati contrarios libros, qui amatoria, impura, obſcœna, inhoneſta, famoſa, ſuperſtitioſa, & his ſimilia continent, narrant aut docent, ſerio prohibemus. *b* In delinquentes Procurator noſter Fiſcalis ex officio ſeveriſſime, iuxta canonicas ſanctiones animaduertat.

b per d. ind. libr. prohib. c. 1. 2. & 3. 5. 9. 1. tot. tit. C. de libel. famoſ.

III. Illos etiam, qui obſcœnas ac petulantes imagines & picturas, vel ad ludibrium noſtræ Catholicæ Religionis, vel ad Eccleſiaſticarum aut aliarum honeſtarum perſonarum infamiam factas vendunt, emunt, ſibi fieri procurant, vel retinent, minime impunitos relinquemus.

IV. Parochi diligenter aduertant, ne ſubditi ſui parochiani, ex malitia aut ſimplicitate, libris Hæreticis, vel de hæreſi ſuſpectis, aut bonis moribus atque pietati Chriſtianæ repugnantibus vtantur. Quod ſi aliquos huiusmodi libros habere, & legere deprehenderint, eos cum charitate & diſcretione primum corrigant, contumaces & rebelles ab Eccleſiæ ingreſſu, & Sacramentorum participatione arceant, & ſi incorrigibiles exiſtant, nobis aut Vicario noſtro referant, vt in tempore, malo, ne forte ſerpat vlterius, per competentia remedia ſubuenire valeamus.

V. Nulli libri, imagines aut picturæ vspiam in locis Catholicis Diœceſis noſtræ venales exponantur, quas non prius Parochi, Decani vel alii cenſores a nobis deſignati ope etiam & auxilio Magiſtratus ſæcularis, ſi opus fuerit, quem nos in tam pia, & neceſſaria re nobis minime defuturum ſperamus, inſpexerint, examinauerint & approbauerint. *c*

c d. index libr. prohib. cum regula ei præpoſita.

VI. Præterea ſtatuimus, & Typographis ſerio mandamus, ne libros cuiuscunque generis, ſiue Eccleſiaſticos ſiue prophanos, in ciuitate Conſtantienſi, & aliis locis Catholicis noſtræ Diœceſis, absque noſtra aut Vicarii noſtri generalis, aut a Nobis ad hoc ſpecialiter deputatorum approbatione & cenſura, imprimant; *d* Alioquin nos contra eos iuxta canonicas ſanctiones ad Eccleſiaſticas cenſuras, vel alias pœnas, prout nobis oportunum videbitur, procedemus.

d d. Index & regulæ.

VII. Officinas Bibliopolarum in ciuitate Conſtantienſi Vicarius noſter, cum deputatis librorum cenſoribus, in aliis locis Parochi aut Decani rurales viſitent, libros inſpiciant, & examinent.

VIII. Denique rogamus & hortamur in Domino Principes, & Magiſtratus omnes ſæculares: & Eccleſiaſticos, in Diœceſi noſtra exiſtentes, vt non tantum hæreticos & de hæreſi ſuſpectos, pro ſua pietate ac ſtudio erga veram & indubitatam noſtram ſanctam, Catholicam fidem e ſuis ditionibus atque oppidis, quo ad eius fieri poteſt, amoueant, & expellant, *e* verum etiam ſub grauiſſimis pœnis prohibeant, ne ſuarum ditionum homines, percipiendæ linguæ, mercaturæ aut alio nomine diutius & vltra vnum aut duos menſes in

e c. ſicut excellentia 23. q. 4.

locis Hæreticorum commorentur; Ne liberos ſuos ad ſectariorum ſcholas ablegent aut ad loca hæretica in matrimonium locent, neue libros hæreticos & de hæreſi ſuſpectos & alios prohibitos in ditiones & oppida ſua inferri & venales exponi patiantur.

TITVLVS IV.
DE SVPERSTITIONIBVS ET Magia.

I.

FREQVENS eſt præſertim apud mulierculas, ſed grande ſuperſtitionis & magiæ piaculum, Chriſtianæ fidei, ac vero cultui, qui DEO TER. OPT. MAX. debetur, e diametro repugnans

II. Cuius cum varia nimis & multiplicia ſint genera, *a* ea hic recenſere non intendimus: ſed Parochos, Concionatores, Confeſſarios, & alios quoscunque ad ſummam caſuum conſcientiæ, Cardinalis Toleti, aliosque probatos authores remittimus. Illud ſummatim decernimus, vt huiusmodi cuiuscunque generis ſint incantatorum, ſortilegorum, magorum, diuinatorum ſuperſtitioſorum artes, cum ſint ex quadam peſtifera ſocietate Dœmonum atque hominum quaſi pacta infidelis & doloſæ amicitiæ *aa* ſiue tacite ſiue expreſſe conſtituta, a Parochis, Concionatoribus, Confeſſariis, & pio Magiſtratu, ſub pœnis Eccleſiaſticis & temporalibus ſeueriſſime prohibeantur, atque ab Eccleſia Dei, & cœtu fidelium penitus eliminentur. *b*

a vide cap. igitur 26. q. 3.

aa cap. ſi lud in ſin. 26. q. 2.

III. Et ſane nos ſuperſtitioſos diuinatores, ſortilegos & magos, niſi reſipiſcant anathemate feriemus, *c* & ſi clerici fuerint a beneficiis, dignitatibus, & officiis quibuscunque perpetuo deponemus. *d*

b c. quicunque ex præmiſſis 16. q. 5.

c c. ſi quis ariolos, & d. §. ex præmiſſis, 16. q. 5. d. paſſim cauſa 26. q. 5. cap. quam ſit graue de exceſ. prælat.

TITVLVS V.
DE SACRAMENTIS Eccleſiæ.

I.

SEptem Eccleſiæ Sacramenta diuinitus inſtituta, *a* per quæ omnis vera Iuſtitia vel incipit, vel cœpta augetur, vel amiſſa reparatur: & quibus velut remediis Deus peccatis noſtris mederi, nobisque gratiæ ſuæ munera impartiri voluit, ex Oecumenicorum Conciliorum & vniuerſalis Eccleſiæ præſcripto, cum ea qua decet reuerentia ſuſcipimus. Omnibus clericis diœceſis noſtræ, tam ſæcularibus, quam Regularibus, cuiuscunque ſtatus & conditionis fuerint, diſtrictius mandantes, vt ea omnia, & ſingula in timore Domini cum debita reuerentia, tum per ſe vſurpent, ac ſancta ſancte tractent, tum vt a laicis condigne ſuſcipiantur, diligenter procurent.

a Concil. Trid ſeſſ. 7. de ſacramentis. c. ad abolendam, de hæret.

II. Vo-

II. Volumus autem & Eccleſiarum miniſtris præcipimus *b* vt in concionibus, in Catechiſmo & ante cuiuſque Sacramenti adminiſtrationem, ſi neceſſitas, propter populi ruditatem & inſcitiam poſtulauerit, breuiter virtutes, fructus & debitum vſum Sacramentorum, quid externa ſigna, quid cæremoniæ ſignificent, ad captum tum ſuſcipientium, tum reliquorum aſtantium, lingua germanica exponant, atque declarent, vt noſſe poſſint quid ſuſcipiant, quantum fructum inde referant, & quomodo ſeſe ad eius vſum digne præparare debeant.

b Concil. Trid. ſeſſ. 24. de reform. c. 7.

III. Et vt in vniformitate Spiritus Deo ſeruiamus cæremoniis & ritibus in adminiſtrandis Eccleſiæ Sacramentis vtantur omnes, iuxta præſcriptum ſacerdotalis Eccleſiæ noſtræ, donec nos aliter ſtatuerimus, & prædictum ſacerdotale magis ad vſum & cæremonias Eccleſiæ Romanæ reduxerimus.

IV. Quod ſi inter miſſale noſtrum ad Romanum reformatum; & Sacerdotale, quoad aliquas cæremonias differentia occurrat, Miſſale ſequendum, & iuxta eiuſdem præſcriptum cæremoniis vtendum eſſe declaramus.

V. Pias & antiquas conſuetudines circa actus & officia quædam Eccleſiaſtica, quæ fortaſſe ſine offenſione populi intermitti non poſſunt, ita probamus, vt prius nos, aut Vicarius & conſiliarii noſtri Eccleſiaſtici conſulantur: noſtrumque aut eorum reſponſum ac reſolutio deſuper expectetur & obſeruetur.

VI. Sacerdotes, qui ex alienis Diœceſibus in noſtram tranſmigrauerint, nouas vel peregrinas cæremonias ſecum non adferant, aut pro ſuo libitu ſibi fingant, ſed ſi Eccleſiis noſtræ Diœceſis inſerviunt, in iisque beneficia aſſequuntur, noſtræ etiam Diœceſis ritibus ac cæremoniis, tum in ſacramentorum adminiſtratione, tum in aliis diuinis officiis peragendis vtantur. Contra inobedientes Fiſcalis noſter ex officio procedat.

VII. Sacramenta omnia lingua latina, ſobrie ante prandium, niſi neceſſitas & laudabilis conſuetudo aliter ſuaſerit: ſine peccato mortali, non obiter & præcipitanter, ſed cum debita grauitate, reuerentia ac pietate, ſine geſticulationibus & cæremoniis non conſuetis cum ſtola & ſuperpelliceo adminiſtrentur, vt populus, cum viderit ſancta ſancte ac religiose tractari, ſimiliter ad ſancte & religiose Sacramenta ſuſcipienda moueatur.

VIII Mandamus etiam, vt diuina ſacramenta omnibus indifferenter, diuitibus, pauperibus, vtriusque ſexus (iis exceptis, quos ad ſuſcipienda Sacramenta Canonicæ ſanctiones faciunt inhabiles) ſiue dilatione, pro ratione loci, temporis & neceſſitatis, pie, prompte, ſine ſimoniæ labe, aut vlla mercede conuenta, vel exactione aliqua indebita, gratis miniſtrentur. *c*

c c. non ſatis. c. cum in Eccleſia. c. apoſtolicam. de ſimonia.

IX. Permittimus tamen, ſi quid a ſuſcipientibus Sacramenta ſponte offeratur, vt illud a curatis vel clericis, præſertim pauperioribus, & quorum aliqua pars reddituum in huiuſmodi obuentionibus ſtolæ, vt vocant, ſit non tantum recipi, verum etiam quantum de iure licet pro ſuſtentatione ſufficienti aliquid peti poſſit. *d* Vbi etiam populum Chriſtianum in Domino exhortamur, ne boui trituranti os alligent, *e* ſed Chriſtianum ac dignum eſſe cogitent, eos de altari viuere debere, qui altari inſeruiunt.

d per d. c. ad apoſtolicam de ſimonia.
e Deut. 25. cap. 1. Corinth 9.

X. Sanctiſſimum Domini noſtri Ieſu Chriſti corpus, Aqua Baptiſmi, ſanctum Chriſma & olea ſacra ſub diligenti & forti cuſtodia atque clauſura quodlibet in loco ſuo condecenti, & in vaſculis mundis conſeruentur & habeantur. *f* Claues non penes æditüos, ſed curatos, vel eorum ſocios in cura exiſtant, quas non paſſim & coram familia relinquant; ſed vel ſecum, vel domi ſuæ in certo loco occluſas habeant, ne forte (quod abſit) iniuria aut prophanatio ſacris Chriſti miſteriis irrogari poſſit

f c. 1. de cuſtod. Euchariſt.

XI. Sanctum Chriſma & olea ſacra, quorum in adminiſtrandis Sacramentis eſt vſus, a nobis & Eccleſia noſtra Conſtantienſi matrice ſingulis annis noua petantur & renouentur, cætera vel in novo igne Sabbathi ſancti, vel alio honeſto loco & igne comburantur, & cineres in ſacrarium deponantur. *g*

g c literis de conſec. d. 3.

XII. Quod ſi anno nondum abſoluto ſacra olea ſibi deficere animaduerterit Parochus, a Decano ſuo nonnihil olei ſacri, quo indiget, petat, aut hanc a canone præſcriptam rationem ineat, vt cum oleo ſacro non ſacrum de oliuis tamen expreſſum miſceat. *h* Id vero guttatim ita infundat, ut ſemper quod infunditur, minus ſit oleo conſecrato.

h cap. 3. de conſecrat. d. 3.

TITVLVS VI.
DE BAPTISMO.

I.

QVia Baptiſmus fundamentum *a* eſt noſtræ ſalutis, per quem ex filiis iræ & diffidentiæ regeneramur in filios adoptionis filiorum Dei. Ideo infantes recenter nati ſine aliqua mora, & quam citiſſime fieri poteſt, ad Eccleſiam parochialem deferantur, & adhibitis prius debitis & conſuetis orationibus, exorciſmis, *aa* vnctionibus *aaa* & ceremoniis in aqua baptiſmali ſanctificata & benedicta a Parochis baptizentur. *b*

a c. conſtituens de presbyt. non baptiz. c. cum itaque in fine de conſecr. diſt. 4.
aa cap. ſut parvuli de conſecr. diſt. 4.
aaa c 1. § quia vero de ſacra unctione c. deinde de conſec. diſt. 4.
b c conſtat. de conſec. d. 4.

II. Iniungimus vero Parochis & curatis omnibus ſerio, vt ad baptizandum aliquem infantem vocati ſine mora in Eccleſia compareant, & officio ſuo paſtorali ſatisfaciant. Quod ſi eorum culpa infans aliquis ſine Baptiſmo mortuus fuerit, nos eos quam ſeueriſſime puniemus, atque etiam pro qualitate culpæ ab officio ſuſpendemus, aut beneficio priuabimus.

III. Illuſtrium quoque & nobilium virorum infantium recens natorum Baptiſmus, vltra paucos aliquot dies minime differatur, & tunc modo vbi nullum mortis periculum timetur. *c*

c ca. neque ca. ſi quis per ignorantiam 1. q. 1. & de conſec. d. 4. c. quicunque.

Infantes omnes publice in Eccleſia, aut ſaltem in Sacello ſiue oratorio aliquo baptizentur. *cc* Caſum neceſſitatis excipimus, quando ſcilicet propter mortis periculum infans ad Eccleſiam deferri non poteſt, quo caſu & domi & priuatim a quolibet homine Chriſtiano Baptiſmus licite adminiſtrari & conferri poterit, *d* modo debita materia, quæ eſt aqua naturalis, ſimplex vel ſanctificata, & forma, quæ eſt, Ego te baptizo in nomine Patris, & Filii & Spiritus ſancti, adhibeantur. Magis tamen conuenit etiam in hoc caſu a Sacerdote vel alio Clerico ſi adſint, & eorum copia commode ac ſalua honeſtate haberi poſſit, tum a viro, denique a fœmina infantes periclitantes baptizari.

cc Clem. 1. de baptiſ. & eius effectu.
d c. in neceſſitate c. mulier. c. ſanctam de conſecr. diſt. 4.

IV. Quod ſi in periculo infans baptizatus ſuperuixerit, ad Eccleſiam nihilominus deferatur, & baptiſmo excepto reliquæ cæremoniæ propter neceſſitatem omiſſæ ſuppleantur. *e*

e ſacit cap. ab antiqua de conſecr. diſt. 4.

Examinent vero diligentiſſime Parochi, aut eorum ſocii obſtetrices, vel alios qui infantem aliquem baptizarunt. An & quomodo, quibus verbis & forma, qua materia & aqua, & cum qua intentione baptizauerint; Quod ſi debitam materiam, formam & Eccleſiæ intentionem adfuiſſe cognouerint, baptiſmum minime repetant, ſi neutrum horum adfuerit, aut vnum ex illis defuerit, de nouo baptizent: ſi probabiliter dubitent, baptiſmum cum conditione conferant, videlicet ſi non es baptizatus, Ego te baptizo in nomine Patris, & Filii, & Spiritus ſancti.

V. Moneant etiam Parochi obſtetrices, vt non tantum in baptizandis infantibus periclitantibus cautæ ſint ac circumſpectæ, officiumque piæ & honeſtæ matronæ præſtent, ſed etiam vt pro huiusmodi neceſſitatibus ſingulis annis aquam benedictam, antequam ſacrum oleum & Chriſma fuerit infuſum, in Sabbathis Paſchæ & Pentecoſtes recipiant, per annum in vaſe mundo conſeruent, & ea in baptizando vtantur.

VI. Infans expoſitus, licet in collo habeat appenſum teſtimonium quod baptizatus fuerit, ſi tamen aliunde non conſtet, baptizetur ſub conditione. Quod ſi in teſtimonii ſchedula ſit inſcriptum nomen, quod illi in baptiſmo impoſitum eſſe aſſeratur, idem nomen ipſi imponatur, & omnia quæ circa hæc geſta ſunt, in libro baptizandorum diligenter conſcribantur.

VII. Prudenter ſacrum Tridentinum *f* Concilium propter pericula & difficultates impedimenti cognationis ſpiritualis & matrimoniorum conſtituit in ſuſceptores ſeu patrinos baptizandorum vnum tantum, vel ad ſummum vnum, & vnam ſummi debere, quam ſalubrem conſtitutionem hactenus in Diœceſi noſtra obſeruatam etiam de cætero obſeruari mandamus. Neque Parochi plures ſub quouis prætextu admittant, niſi malint & noſtram indignationem & condignam pœnam ſuſtinere.

f ſeſſ. 24 de refor. matrim. cap. 2. concordat. cap quamuis de cognat. ſpirit. in 6. c. non plures de conſecrat. d. 4.

VIII. Viri nobiles, ſi quando plures patrinos forte pro maiori ſolennitate & familiæ ſuæ ſplendore adhibeant, volumus vt Parochi ex ipſis duos deſignent, qui veri ſuſceptores ſint & cognationem ſpiritualem contrahant, atque in librum baptizandorum a Parochis inſcribantur: Reliqui non item, quos tamen loco teſtium Baptiſmi ſolennitatibus intereſſe non vetamus.

IX. Patrini ſint homines pii atque Catholici ætatis maturæ, vt ad interrogata apte reſpondere valeant, bonæ vitæ & famæ, in fide Catholica & probatis moribus bene inſtituti, vt filios ſuos ſpirituales in iisdem inſtruere poſſint, id enim ipſorum quam pro infantibus DEO & Eccleſiæ faciunt, ſponſio requirit. *g*

g c Vos autem omnia de conſecr. d. 4.

X. Et reuera ſatius eſſe iudicamus eos patrinos deligere, qui magis infantes in fide & Chriſtiana pietate imbuere, quam donis ac muneribus cumulare queant.

XI. Regulares cuiuscunque ordinis, moniales item ad ſuſcipiendum infantes ex ſacro fonte, nec recipiantur, nec admittantur, *h* ii enim cum propriam voluntatem non habeant, ſed ex ſuperiorum ſuorum nutu dependeant pro aliis ſpondere quomodo poſſunt?

h c. non licet c. Monachi de conſecr. d. 4. c. placuit 16. q. 1. c. peruenit 18. q. 2.

Parochi quoque Patrinos officii & ſponſionis ſuæ diligenter admoneant, omniumque baptizandorum eorundem parentum ac patrinorum nomina & cognomina cum annotatione anni, menſis & diei in librum ſpecialiter ad hoc deputatum inſcribant, *i* & vel domi ſuæ vel in aliquo loco Eccleſiæ clauſum cuſtodiant, illumque ſingulis annis Decano ſuo oſtendant, vt in hoc negligentes nobis vel Vicario noſtro digna pœna plectendos denunciare poſſit.

i d. c. 2. ſeſſ. 24. de reform. mat. § Parochus.

XII. Puerperæ exacto puerperio domum cum exierint mox Eccleſiam Deo acturæ gratias ad benedictionem a Parocho accipiendam, & Miſſę ſacrificium audiendum accedant. Vbi mos hic laudabilis & antiquus iniuria

iuria temporum in desuetudinem abiit, in vsum pristinum per Parochos cum prudentia & discretione reuocetur.

XIII. Habeant singulæ Ecclesiæ Parochiales & curatæ singulos fontes lapideos bene clausos & munitos, & vbi in vna, & eadem Ecclesia diuersæ religiones propter bonum, & pacem publicam tolerari debent, omnino distinctos neque cum hæreticis vllo modo communes, in quibus aqua baptismalis benedicta, & Chrismatis vnctione sanctificata, & singulis annis diebus Sabbathi, Paschæ & Pentecostes per Parochos solenni ritu & cæremoniis renouata, summa cum diligentia & munditia seruetur.

XIV. Moneant diligenter populum Christianum Parochi, ne Aquam baptismalem ad aliquem prophanum & superstitiosum vsum accipiat, nec ea aliter, quam ad asperſionem *k* corporum & domorum ad depellendas diabolicas nequitias vtatur.

k c. in sabbatho sancto de consecr. d. 4.

TITVLVS VII.
DE SACRAMENTO CONFIRMATIONIS.

I.

CVM in Sacramento confirmationis homo quasi adolescat & perficiatur in virum, vt sit plenus atque perfectus Christianus, & ad pugnam, quę nobis cum Diabolo, mundo & carne perpetua est, per Spiritus sancti gratiam confirmetur: *a* Summo studio Parochis & curatis omnibus enitendum est, ne sibi commissorum animæ tam potenti & salutari sancti Spiritus robore defraudentur: itaque quotiescunque occasio fuerit, præsertim vero in Festiuitatibus, Pentecostes de huius Sacramenti institutione, præstantia, sanctitate, virtutibus & effectu populum ex concione instruant, simulque septem dona Spiritus sancti, quæ in hoc Sacramento conferuntur & accipiuntur, explicent, & populum Christianum sedulo moneant ad huius tam præstantis Sacramenti piam deuotamque susceptionem.

a c. spiritus sanctus c. nouissime de consecr. d. 5.

II. Ne vero nos in hac parte (cum solus Episcopus confirmationis Sacramentum conferre possit) *b* officio nostro pastorali desimus, conferemus hoc Sacramentum vel ipsi, vel per nostrum Vicarium in Pontificalibus generalem, in ciuitate nostra Constantiensi in festiuitate Penthecostes, & temporibus, quibus in Ecclesia nostra Cathedrali ordines sacri conferri solent, videlicet Feria sexta post Dominicam Inuocauit, Feria sexta post Dominicam Lætare, die Veneris sancto, Feria sexta ante Festum sanctissimæ Trinitatis infra octauam Penthecostes, Feria sexta in angaria Crucis, & Feria sexta in angaria ante Natiuitatem Domini.

b c. quanto consu. c. manus de consecr. d. 5. Concil. Trid. sess. 7. de confir. can. 3

III. Extra vero ciuitatem Constantiensem in Diœcesi nostra in omnibus visitationibus, quibus vel nos, vel noster in Pontificalibus Vicarius intererit; Item in consecrationibus & benedictionibus Ecclesiarum, Cœmeteriorum, Altarium & Prælatorum.

IV. Monebimus vero prius curatos locorum, vbi & quando Sacramentum hoc in Diœcesi administrare velimus, vt ipsi hoc populo ex Cancellis denuntiare, atque ad suscipiendum cohortari possint, populus vero sese pie & digne præparare valeat.

V. Ad confirmationem nullus qui ad annos discretionis peruenit accedat, nisi prius de peccatis confessus. *c* Minores septennio ex multis causis non admittimus, *d* nisi nobis aut Vicario nostro in Pontificalibus specialiter cum aliquo, ex causa dispensandum videatur.

c. cap. & ieiuni de cons. d. 5. d Ex ca. thecbismo Romano.

VI. Susceptores in Sacramento Confirmationis tales sint, quales supra de Baptismo descripsimus, nec plures quam vnus. *e* Susceptores vero neque iis quos susceperunt neque eorum parentibus largiantur aliquid tale, ex quo occasio sacramentum hoc iterandi, quod sæpius commissum audiuimus præbeatur.

e c. in ca. thecbismo cum seq. de consecr. d. 4. per tot. tit. decr. gratian. spirit. in 6. Concil. Trid. sess. 24. de re. form. mat. cap. 2.

VII. Quod vt præcaueri & melius etiam de cognatione spirituali iudicari queat, mandamus Parochis, vt confirmatos & eorum compatres, Annum, mensem & diem collatæ confirmationis, seruatis cæteris omnibus, quæ de libro baptizatorum præscripsimus, in speciali libro, quantum fieri potest, inscribant.

TITVLVS VIII.
DE SACRAMENTO EVcharistia.

I.

SACROSANCTO Eucharistię Sacramento, corpore & sanguine Domini ac Redemptoris nostri Iesu Christi, Symbolo maximæ & infinitæ charitatis Dei erga nos, Ecclesia Catholica nihil habet sublimius, nihil sanctius, nihil augustius: *a* Illud vero cum his calamitosis temporibus ab Hæreticis passim prophanetur, oppugnetur & contemnatur, mandamus serio omnium Ecclesiarum Diœcesis nostræ Rectoribus, Concionatoribus, cæterisque clericis sęcularibus & regularibus quibuscunque, vt subditis suis & populo Christiano sæpius, quam diligentissime explicent, & inculcent, quæ post tot clarissima sanctorum Patrum & œcumenicorum Conciliorum testimonia nouissime sacra Tridentina Synodus *b* de institutione & excellentia, de veritate & reali præsentia Domini nostri Iesu Christi in sanctissima Eucharistia, de transsubstantiatione de adoratione cultu ac veneratione huic sanctissimo Sacramento exhibenda, & de dignа

b sess. 13 in decreto de sanctissimo Eucharist. c. 1. 2 3. 4. & 5.

gna sumptione & oblatione huius tanti Sacramenti definiuit ac declarauit.

II. Et licet Ecclesia, refrigescente charitate ac feruore populi Christiani, semel tantum in Anno circa Festa Paschalia corpus & sanguinem Domini nostri a fidelibus debita præparatione præmissa sumi debere statuerit; *c* Quia tamen vere sit suauis Dominus sæpius gustantibus eum omnes Christi fideles & Catholicos Diœcesanos nostros in Domino hortamur, vt hunc cœlestem diuinumque panem, immensum cœlestium diuitiarum thesaurum non semel tantum, sed sæpius in Anno, maxime vero in solennioribus festiuitatibus sumant. *d*

c c. omnis vtriusque sexus de pœnit. & remiss.

d facit c. omnis homo d. & ca. & si non frequentius de consecr. dist. 2. e d. c. omnis vtrusque Concil. Lateran. sub Inno c. III. tan. 21. Concil. Trid. sess. 13. de sacr. Euchar. can. 9. Et sess. 14. de sacr. pœn. c. 5.

III. Parochi quoque ad piam & salutarem huius Sacramenti frequentiam suos quisque verbo & exemplo publice & priuatim incitent atque inuitent.

IV. Paschalis communio quotannis in parochiali Ecclesia fiat *e* quam nemo intermittat, differat, aut alibi faciat, sine nostra aut Vicarii nostri vel proprii Parochi sui licentia. Quod si quis ex necessitate vel alia iusta causa a nobis vel Vicario nostro approbata extra Parochiam suam communicauerit de eo Parocho suo sufficientem fidem faciat.

V. Si quis vero Ecclesiæ & nostrum mandatum omnino contempserit, & monitus non resipuerit, is ad nullum aliud etiam matrimonii Sacramentum admittatur, & vivus a communione fidelium & Ecclesiæ ingressu arceatur, & mortuus sepultura Christiana priuetur.

f d. c. omnis vtrusque

f Parochi etiam talium nomina nobis aut Vicario nostro in scriptis deferant, vt competens remedium adhibere, & inobedientes per condignas pœnas, adhibito etiam, si opus fuerit, brachii sæcularis auxilio ad obedientiam & præceptorum Ecclesię obseruantiam reuocare valeamus.

VI. Nullus sine præuia sacramentali confessione & absolutione præsumat ad tremendum hoc Sacramentum accedere, *g* sed probet seipsum homo, & sic de pane illo edat. *h* Qui secus facere deprehensus fuerit, contra eum vt sacrilegum & tanti mysterii prophanatorem seuerissime procedemus.

g Concil. Trid. sess. 13. de sacr. Euchar. c. 7. h 1. Corinth. 11.

VII. Publici concubinarii, fœneratores, Blasphemi & alii eiusmodi facinorosi *i* homines semel, bis, terue sub spe emendationis ad pœnitentiam & sacram communionem admissi, si postea eos in eodem luto peccatorum hærere cognitum fuerit, amplius ad communionem non admittantur, donec eos vitam & mores emendasse, Parochi perspexerint.

i pro dilectione de consec. d. 2. Syluester in verb. Eucharistia 3. n. 7.

VIII. Eucharistię Sacramentum qui sumunt, cogitent se ad Dominum & Deum suum accedere, proinde pœnitentiam, animi submissionem & debitam deuotionem vultu ac habitu demisso præseferant. *k*

k d. sess. 13. c. 7.

IX. Ministretur sacra communio non promiscue maribus & fœminis simul, sed primo maribus seorsim postea fœminis.

X. Eucharistiam vero eo modo porrigant parochi fidelibus, qui in Ecclesia Catholica tot iam sæculis semper fuit obseruatus, & a sacris Conciliis Constantiensi, *l* Basilensi *m* & Tridentino *n* publico totius Ecclesiæ decreto confirmatus, nimirum vt non modo fideles laici, verumetiam sacerdotes non celebrantes corpus & sanguinem Domini, adeoque totum Christum Deum & hominem sub vna panis specie sumant. Quem communicandi ritum tanto diligentius in Diœcesi nostra obseruari volumus, quod hoc non obscuro Symbolo hodie vere Christiani & Catholici a sectariis & Hæreticis discernantur.

l sess. 13. m sess. 30. n sess. 13. de sacram. Euchar. can. 3. & sess. 21. c. 1. 2. & 3. de commutione sub vtraque.

XI. Vinum ablutionis post sacram communionem non in calice, nec a sacerdote, sed vel ab alio Clerico vel honesto laico ex alterius formæ poculo argenteo, aut deargentato porrigatur, ne rudes & idiotæ, vt aliquando factum fuisse intelleximus, Christi sanguinem in eo se sumere credant.

Adolescentibus, qui primum communicare voluerint, Eucharistia non detur, nisi Parocho constet illos in articulis fidei, præceptis Ecclesiæ, oratione Dominica, salutatione Angelica, decem præceptis, atque circa Sacramentorum maxime Baptismi, pœnitentiæ, & Eucharistię virtutes & efficaciam esse instructos, quod idem de puellis primum communicaturis intelligendum volumus.

XII. Communicantes omnes, ii præsertim qui semel tantum in anno communicant, diligenter ex suggestu, & in confessione a Parochis & Confessar. admonendi sunt, cum quanta humilitate & reuerentia ad tremendum illud Sacramentum venire debeant, *o* & quanta supplicia, iuxta Apostoli Pauli sententiam *p* eos maneant, qui indigne corpus & sanguinem Christi Domini suscipiunt.

o Concil. Trid. sess. 13. de sacr. Euchar. c. 7. timorem de consecr. d. 2. p 1. Cor. 11.

XIII. Vt autem populus præsertim agrestis & rudis cum debita reuerentia & honestate Sacramentum hoc corporis & sanguinis Domini nostri sumat, iniungimus Parochis & curatis, vt eundem ante aram flexis genibus procumbentem breui aliqua exhortatione ad dignam communionem præparent & inducant, deinde confessionem generalem, clara voce germanice pronuncient, dataque generali absolutione latine, & ter verbis Centurionis etiam germanice pro more repetitis, in ora singulorum non stantium, sed in genua procumbentium, cum summa reuerentia & modestia, sacram Eucharistiam immittant.

XIV. Et

XIV. Et ne forte ex aliqua incuria aut negligentia Sacramento fiat aliqua irreuerentia, volumus vt a duobus piis & modeſtis pueris inter porrigentis ſacerdotis & ſuſcipientium pectora velum aliquod extenſum teneatur.

XV. Curent etiam Parochi diligenter, vt theſaurum hunc cœleſtium diuitiarum cum ea qua decet animi & corporis puritate, reuerentia & honore diſpenſent, nec quidquam faciant aut intermittant, quod huic tanto Myſterio etiam minimam irreuerentiam irrogare queat, itaque in tangendis ſacris hoſtiis, in gerendo & circumferendo ciborio aut patena, in colligendis & ſumendis micis, etiam minutiſſimis, in ablutione, &c. cauti ſint & circumſpecti. *q*

q tribus gradibus de conſecr. diſt. 2. 1 Ioan. 10.

XVI. Denique cum boni Paſtoris ſit noſſe & ſcire numerum ouium ſuarum, *r* non pauciores hoſtias Parochi conſecrent, quam habeant in Parochia ſua communicantes, & ne ex defectu conſecratarum hoſtiarum aliqui rurſus cum ſcandalo abire, & communionem differre debeant, ſemper ſupernumerarias aliquot adjiciant & conſecrent hoſtias.

XVII. Conſuetudo aſſeruandi ſacroſanctam Euchariſtiam pro infirmis adeo antiqua eſt, vt eam non tantum ſæculum Nicœni Concilii, verum etiam ipſorum Apoſtolorum agnouerit, *ſ* & nouiſſime Tridentinum Concilium *t* tanquam rem ſalutarem ac maxime neceſſariam omnino retinendam ſtatuerit.

s Clemens epiſtola ſecunda ad Iacobum fratrem Domini. t ſeſſ. 13. de ſacram. Euchar. cap. 6. & can. 7. c. de cuſtod. Euchar. c. ſane, de celebr. miſſ. u c. ſant. de celeb miſſ. cap. 1. de euſtod. Euchariſt.

XIIX. Tabernaculum, in quo aſſeruari debet venerabile Sacramentum, ſit in loco eminenti, conſpicuo, honorifico, *u* non humido aut ſordido, ſed ſicco & mundo, cancellis & repagulis ſepto ac bene munito, vel in ipſo Altari ſecundum morem Romanum, vel in latere ſiniſtro chori prope altare, veluti plerumque ab anteceſſoribus noſtris Germanis non temere obſeruatum videmus, pro cuiusque loci commoditate. Aſſeruetur autem cum decenti honore & ornatu, Vaſculum ſiue capſa, vbi Fabricæ ſunt ditiores, ſit integra ex argento, vbi pauperiores ſaltem deargentata vel deaurata, quę ab extra pallio aureo, argenteo holoſerico aut ſerico, pro cuiusque loci qualitate veſtiatur.

XIX. Hoſtię conſecratę pro morientium viatico & aliis neceſſitatibus tot reſeruentur, quot Parochus ſufficere exiſtimauerit. Renouentur ſingulis menſibus bis aut minimum ſemel, veteribus in communione Miſſæ ſumptis.

Quod ſi ex negligentia alicuius ſacerdotis hoſtiæ omnes aut aliquæ (quod ne fiat ſeueriſſime prohibemus, & cum a quopiam factum fuerit, grauiſſimis pœnis vindicabimus) comput reſcerent, vermes ſi qui nati ſunt comburantur, & cineres in ſacrarium Eccleſiæ projiciantur; Hoſtiæ vero & earum partes, quæ adhuc ſunt integræ, a ſacerdote ſumantur, niſi ei horrorem & ſtomachum mouerent, tunc enim in vaſe aliquo peculiari, donec omnino corrumpantur, in tabernaculo cum reuerentia reponi, & poſtquam corruptę fuerint, ſimiliter comburi & cineres in ſacrarium projici volumus.

XX. Ardeat coram tabernaculo, in quo venerabile Sacramentum aſſeruatur, ſumptibus Fabricæ, vel alterius, qui ad id obligatur perpetuo noctes atque dies lampas, quæ ſi extinguatur, rurſus accendatur & conſeruetur. Quod licet ædituorum munus ſit, Parochis tamen incumbit ædituos negligentes ſui officii commonere.

XXI. Sanctiſſima Euchariſtia ad ægrotos ſumma cum religione a ſacerdote ſuperpelliceo & ſtola induto cum lumine, & campanula, qua fidelibus ſignum detur, deferatur. *uu* Vbi laudabilis viget conſuetudo, cum maiori ſolennitate, videlicet cum pueris in habitu chorali vexilla & lumina portantibus atque cantantibus, cum vicinorum & aliorum Chriſti fidelium comitatu, aliisque piis & deuotis cæremoniis ſacrum viaticum ad ægrotos deferri, volumus, vt conſuetudo huiusmodi in illis locis, vbi eſt, non tantum in poſterum obſeruetur, ſed etiam vehementer deſideramus ad promouendum & augendum cultum tanti ſacramenti, vt talis mos etiam alibi, vbi nondum inſtitutus eſt, introducatur.

uu c ſane, quam de celebr. miſſ.

XXII. Deferant autem Parochi vel curati ad minimum duas particulas ad infirmum, ne eis ad Eccleſiam redeuntibus populus vacuum vaſculum adoret. Quod ſi ex negligentia vel inaduertentia (quam omnino ſub graui pœna cauendam eſſe mandamus) vel aliqua legitima cauſa, vt quod plures prouidendi fuerint, Parochi ſine ſacra hoſtia ad Eccleſiam redire debeant, fiat illud ſine lumine, ſine cantu, ſine pulſu campanulæ, neque ciborium, vti alias fieri debet, alte portetur, ſed in ſilentio & cum modeſtia ad Eccleſiam reuertantur, vt cognoſcere poſſit populus, non adeſſe ibi, quem debeat adorare.

XXIII. Nullus quoque curatorum ſacram communionem, quantacunque atrocitate peſtis, aut alius grauis morbus ſæuiat, nullaque alia de cauſa laico aut fœminę ad infirmum deferendam tradat, ſed per ſeipſum illud oneris ſubeat, quemadmodum ex debito officii & muneris ſui paſtoralis tenetur.

XXIV. Vbi propter locorum diſtantiam aut viæ incommoditatem Parochi ſacrum viaticum

ticum ad infirmos equitando portare debent, curent diligenter, vt ſacræ hoſtiæ in loculo, quem ex collo bene clauſum, & cum forti ligatura geſtabunt, ita ſint compoſitæ & incluſæ, ne ex agitatione equi in fruſta vel concidant, vel comminuantur, aut venerabili Sacramento aliqua alia irreuerentia contingat.

XXV. Quando grandines, turbines aliæue tempeſtates imminent, aut magnum aliquod incendium exſurgit, Parochi curati vel alii Clerici, ſiue ſæculares ſiue regulares ad arcendam tempeſtatis procellam aut incendium, venerabile Sacramentum extra tabernaculum non exponant, neque cum eo in Eccleſiarum portis vel cœmiteriis aut apud incendium preces aliquas & cæremonias faciant, ſed relicto eo in loco ſuo, ante illud Litanias aut alias preces eius rei cauſa inſtitutas pie ac deuote pronuntient.

XXVI. Morem illum, quo plerique Parochi in rure exiſtentes ex antiqua conſuetudine, quæ ſine ſcandalo tolli non poteſt, agros cum ſacroſancta Euchariſtia loculo incluſa, & ex collo dependente obequitare ſolent, non omnino quidem improbamus, volumus tamen, vt cum tali reuerentia ac deuotione fiat, ne per huiusmodi obequitationem potius Deus offendatur, quam placetur, & ne ruſtici, dum ſegetum incrementa ſperant, propter irreuerentiam Sacramento factam ſterilitatem magis ſentiant. Parochi vero quamprimum agros cum conſuetis piis ac laudabilibus cæremoniis obequitauerunt, ſtatim ſine vlla interpoſita mora cum venerabili Sacramento ad Eccleſiam reuertantur, illudque decenter in locum ſuum reponant.

XXVII. Denique habeatur in ſingulis Eccleſiis parochialibus Monſtrantia, vt vocant, argentea, aut deargentata pro ratione reddituum Fabricæ, in qua venerabile corpus Chriſti in eiusdem ſolennitate annua & per octauam in maiori forma ponatur, populo Chriſtiano ſolenniter ad adorandum demonſtretur, *x* & ſolennibus proceſſionibus pro tanti Sacramenti reuerentia honoretur.

x Concil. Trid. ſeſſ. 13. in decreto de ſanctiſ. Euchariſt. cap. 5.

XXVIII. Aliæ proceſſiones cum venerabili Sacramento in Monſtrantia expoſito extra Eccleſiam ſine noſtra aut Vicarii noſtri generalis licentia non fiant, niſi vbi antehac auctoritate Pontificia vel ordinaria inſtitutę eſſent, quibus per hanc noſtram ordinationem nihil derogatum eſſe volumus.

XXIX. Oratio quadraginta horarum ſi quando ex grauibus cauſis inſtituatur, fiat coram venerabili Sacramento in Monſtrantia expoſito, & in altari aliquo decenter ornato, collocato. In proceſſionibus vero, quæ tunc, fiunt, ſacra Euchariſtia extra ambitum templi non deferatur.

TITVLVS IX.

DE SACRIFICIO MISSÆ, ET celebratione Miſſarum.

I.

CHRISTVS Dominus in vltima cœna ſacrificium Miſſæ inſtituit, vt fideles munus aliquod haberent, quod Deo Patri pro variis beneficiis ac donis, & in remiſſionem peccatorum offerre poſſent. *a* Miſſa igitur eſt ſacrificium Deo gratiſſimum, in quo filius vnice dilectus Dominus ac redemptor noſter Ieſus Chriſtus, qui in ara crucis ſeipſum cruente obtulit, Deo Patri ſuo incruente offertur & immolatur. Quare quanta maxima fieri poteſt interiori cordis munditia & puritate atque exteriori deuotione, pietate, humilitate ac reuerentia ſacerdotes munus hoc ſacroſanctum, vere propitiatorium pro peccatis noſtris offerant, tractent atque abſoluant. *b* Et quia paſſim ab hæreticis huius noſtri calamitoſi ſæculi tremendum hoc ſacrificium illuditur & contemnitur, nobis tanquam piis Catholicis & obedientibus Eccleſiæ filiis, e contrario ſummo ſtudio enitendum eſt, vt non tantum ea, qua decet reuerentia, ſacrificium hoc pie atque deuote colamus, verum etiam quotidie Deo Patri pro peccatis noſtris & totius populi Chriſtiani hoſtiam placationis offeramus.

a Concil. Trid. ſeſſ. 22. c. 2. de ſacrificio Miſſæ.

b d. ſeſſ. 22. c. 2. & in decreto de obſeruandis & euitandis in celebratione Miſſæ.

II. Præcipit ſacra Tridentina Synodus, vt quæcunque in Miſſæ celebrationem irrepſerunt a tanti ſacrificii dignitate aliena, ea Epiſcopi tollere ſedulo ſtudeant. Quamobrem nos eiusdem Concilii decretum exequentes vt ſanctiſſimum Miſſæ ſacrificium ſingulari religione ac pietate a Sacerdotibus celebretur, & a populo Chriſtiano colatur, ſequentia ſtatuimus.

III. Miſſæ omnes tam publicæ quam priuatæ iuxta ritum cæremonias, & rubricas Miſſalis noſtri Conſtantienſis ad ſanctæ Romanæ Eccleſiæ vſum accommodati ac reformati in Eccleſiis, Capellis, aut oratoriis Epiſcopali conſecratione dedicatis dicantur & legantur. *c* Sub dio in ara portatili in priuatis oratoriis aut ædibus nemo celebret ſine noſtra licentia ſpeciali in ſcriptis obtenta. *d*

c d. decreto de obſerv. & euitand. in celebrat. miſſar. c. ſicut de conſecr. d. 1.

d d. decreto c. miſſarum c. Vniuſcuique de conſecr. d. 1. c. clericos de conſ. d. 1. c. beſtimenta de conſ. d. 1. cap. Eccleſiaſtica d. 23.

IV. Vtantur Sacerdotes in Miſſa veſtibus tempori & officio conuenientibus, eiusdem non diſparis coloris, ab Epiſcopo benedictis. *e*

IV. Cooperto capite nullus celebret. Quod ſi legitima cauſa ſubſiſtat, conſulatur prius Vicarius noſter, & priuatim fiat.

V. Miſſę nec nimis prolixe, nec nimis feſtinanter, neque memoriter, ſed ex libro Miſſali legan-

legantur. Omnes peregrinos & ſingulares geſtus, indecoros capitis, oris, manuum & reliqui corporis motus etiam ex deuotione faſ Ex d. decreto. ctos, in Miſſa prohibemus ſerio, *f* & vt Sacerdotes omnes ſe vſui ac cæremoniis Romanæ & noſtræ Eccleſiæ conforment, præcipimus.

VI. In peccato mortali nullus vnquam celebrare præſumat, ſed prius ſacramentaliter confiteatur. g Si quis copiam Confeſſarii habere non poſſit, & celebrare ex officio teneatur, cum contritione & propoſito ſtatim confitendi habita confeſſarii copia, celebrare poterit.

g Concil. Trid. ſeſſ. 13. de Iacr. Euch. c. 7. & can. 9.

VII. Sacerdotes, qui quotidie fere ebrii ac temulenti aut alioqui publice criminoſi ſunt, a Miſſarum celebratione a Prælatis, Decanis & Parochis arceantur, niſi emendata vita ſceleris maculam eluerint, incorrigibiles vero Vicario & Fiſcali noſtro deferantur.

h Concil. Trid. ſeſſ. 22. c. 5. can. 9. i d. c. 5.

VIII. In Miſſa Canon vterque tacite recitetur, *h* cætera voce clariore dicantur *i* diſtincte, grauiter & religioſe Symbolum fidei, præfatio & oratio Dominica & cętera ſine aliqua abruptione integre vel legantur vel cantentur. Quando in Eccleſiis duo officia cantantur, vnum poſt aliud, vtrumque integre abſoluatur.

IX. In Eccleſia noſtra Cathedrali cęterisque Eccleſiis collegiatis, ſæcularibus & regularibus, parochialibus item oppidorum & pagorum habeant ſemper celebrantes omnes miniſtrum, qui ipſis in Miſſa inſeruiat, & reſpondeat, *k* qui ſacerdote rem diuinam faciente per Eccleſiam non vagetur, nec det confabulationibus aut aliis rebus impertinentibus operam, ſed compoſito corpore & moribus celebranti aſſiſtat, & apud eundem vsque ad finem ſacrificii permaneat.

k c. 11. c. illud de conſec. diſt. 1. facit c. hoc quoque. de conſec. d. 1.

X. Miſſæ nec ante auroram, nec poſt meridiem, niſi ex cauſa iure permiſſa, nec etiam ſub concione celebrentur. *l*

l ex Synodo prouinc. Mogunt. Anno 1549. celebrata.

XI. Diebus Dominicis & Feſtiuis Miſſa ſolennis propter mortuorum Exequias pro defunctis non dicatur, vti hactenus in rure paſſim factum fuiſſe intelleximus ſed in alium diem exequiæ vel differantur, vel ſi propter populum exequiæ celebrari debent, Miſſa de Dominica aut Feſto cum collecta pro anima defuncti legatur. Vbi vero plures ſacerdotes in aliquo loco ſunt, propter populi commoditatem permittimus, vt excepta Miſſa ſolenni aliæ Miſſæ pro defunctis celebrentur. Sed & hoc caſu ſatius eſſet huiusmodi exequias in alium diem differre, quem vſum paulatim Parochi cum diſcretione introducere facile poſſunt.

XII. Celebrantes pileum, chirothecas, claues aut ſimilia in Altari non ponant, ſed ea vel in ſacriſtia vel penes Altare relinquant. Videant etiam *m* diligenter ipſi per ſe & per miniſtros, ne forte aliquid Altarium mappis, ſuper quo deberent celebrare, ad faciendam ſuperſtitionem ſit ſuppoſitum, quale ſi deprehenderint, quidquid ſit, abjiciant, ſuppoſitores, inquirant, & nobis vel Vicario noſtro eorum nomina in ſcriptis deferant.

m d. ſeſſ. 22. in decreto de obſerua. & euitan. in celebrat. miſſ.

XIII. Horæ celebrandarum Miſſarum in ſingulis Decanatibus, oppidis & pagis hiberno & æſtiuo tempore ita inſtituantur, ne vti hactenus factum eſt, in dies mutentur, varientur, & in alicuius Magiſtratus gratiam vel anticipentur, vel differantur; ſicque populus nullum ad ſacra conueniendi certum tempus habeat.

XIV. In Eccleſiis, vbi plures Miſſæ vel ex laudabili conſuetudine, vel ex fundatione celebrari debent, pro commoditate populi ita diſponantur, vt omnium deuotioni & obligationi ſatisfieri poſſit.

XV. Circa eleuationem ſacræ hoſtiæ nihil cantetur, ſed præſentia Dominici corporis & ſanguinis in altiſſimo ſilentio conſideretur. Eleuato calice ſi muſice cantandum fuerit, id deuote & ſubmiſſa voce fiat.

XVI. Vbi hactenus vſus fuit, quod ad eleuationem corporis & ſanguinis Domini noſtri, maiori, vel alia campana pulſetur, etiam impoſterum ſeruetur, vbi non fuit, introducatur.

XVII. Sacerdotes ſacris veſtibus induti, ſiue in ſacriſtia exiſtant ſiue non, cum nemine confabulentur, ſed potius orantes ſe colligant, & mentem in cogitatione tanti myſterii defigant. Antequam ad Altare accedant, Miſſam quærant, perlegant, & ſingulas partes ita notent, vt celebrantes neque errent, neque hæreant.

XVIII. Primæ Miſſæ ſacerdotum nuper ordinatorum (primitias vocant) ſine ſæculari & externa pompa, ſine fœminis, ſine virginibus & ſponſa celebrentur; *n* nefas enim eſt & indignum valde ſacerdotes Chriſti eo die, quo primum tremendi ſacrificii auſpicium faciunt, rebus prophanis & ludicris operam dare. Viros aliquot honeſtos & ex fœminis matrem, ſorores & in ſecundo gradu coniunctas, reliquis omnibus excluſis, ad primitias & frugale conuiuium inuitari ita permittimus, ſi omnis luxus, *o* ebrietates, commeſſationes & choreæ euitentur, contra delinquentes ſacerdotes Vicarius noſter, carcere, aut alia pœna procedat.

n Concil. Trid. ſeſſ. 22. de reform. c. 1. & ſeſſ. 14. de reform. c. 2.

o Ex Synod. Mogunt. Anno 1549. celebrata.

XIX. Pacta & conditiones mercedum pro celebrandis Miſſis ſub grauiſſimis pœnis ſerio interdicimus. *p* Si quid vel offertur vel accipitur, ſine pacto fiat nec pro re ſpirituali, quæ pretio

p ſeſſ. 22. in decreto. de obſerua. & euit. l. incelebratione miſſæ.

pretio æſtimari nec poteſt, nec debet, ſed pro labore, qui res temporalis eſt, detur & accipiatur.

XX. Vbi numerus Miſſarum ita magnus eſt, *q* vt iuxta fundatoris diſpoſitionem dici non poſſint, aut Eleemoſynæ, & reditus ita tenues ſunt, vt oneri ferendo non ſufficiant, Nobis, Vicario, & Conſiliariis noſtris Eccleſiaſticis ſpecifice cum omnibus ſuis circumſtantiis referatur, vt quid ad Dei gloriam fieri debeat, mature ſtatuere ac declarare poſſimus.

q Concil. Trid. ſeſſ. 25. de refor. c. 4.

XXI. Miſſæ plures poſthac non recipiantur, quam quæ commode iuxta fundatoris mentem fieri poſſunt.

XXII. Parochi & Concionatores ſæpius populum, quid in ſacro Miſſæ officio tractetur, ſingulas eius partes explicando inſtruant, *r* præterea diligenter moneant parochianos ſuos, ne ſub reatu peccati mortalis Miſſam Diebus Dominicis & Feſtiuis omittant; *ſ* Et vt patres matresque familias, liberos, famulos & ancillas ſuas talibus diebus ita occupent, vt tamen Miſſam & concionem audire poſſint.

r Concil. Trid. ſeſſ. 22. de ſacr. Miſſæ c. 8. ſ c. Miſſas. & c. cum ad celebrandas. de conſecr. d. 1.

TITVLVS X.
DE POENITENTIA.
I.

4 Geneſ. 8.

QVONIAM ſenſus & cogitationes noſtræ ad malum pronæ ſunt ab adoleſcentia, *a* facile primam noſtram innocentiam in Baptiſmo acceptam, veſtem illam candidam & ſtolam iucunditatis amittimus, vt proinde ad ſalutem noſtram omnino neceſſaria fuerit ſacramenti huius a Chriſto Domino inſtitutio, *b* videlicet ſecunda poſt naufragium tabula, *c* in qua nobis peccatorum noſtrorum veniam conſequi & amiſſam gratiam recuperare liceret. Itaque doceant Parochi & Concionatores diligenter populum, quam ſit neceſſaria pœnitentia, quæ ſint eius partes, quomodo item inſtituenda & facienda ſit, quæ tum ex Tridentino Concilio *d* & Cathechiſmo Romano, tum ex aliis probatis Catholicis authoribus de hac re ex profeſſo tractantibus petere poſſunt.

b Ioan. 20. & Matth. 26. c. 8t conſtituetur. d 50. c cap. ſecunda. de pœnit. d. 1.

d ſeſſ. 14. de ſacram. pœnit.

II. Cum Concilium Tridentinum *e* declaret de peccatis mortalibus eſſe confitendum omnibus ſacram communionem ſiue in ſacrificio miſſæ, ſiue extra percepturis, hoc ipſum a Sacerdotibus celebrantibus ſi reatum peccati mortalis habeant, fieri præcipimus. Quod vt etiam in aliorum quorumuis ſacramentorum adminiſtratione faciant, aut ſaltem per formalem contritionem ſe in diuina gratia conſtituant, ſerio adhortamur.

e ſeſſ. 13. de ſacram. Euchar. cap. 7.

III. Vt autem Sacerdotes & Clerici Diœceſis noſtræ ſancta ſanctius pertractent, præſentis ſtatuti tenore eis iniungimus, vt ſacerdotes minimum ſingulis quatuordecim diebus, cęteri vero in maioribus & minoribus conſtituti clerici ſingulis menſibus de peccatis ſuis confeſſionem inſtituant. Contrauenientes grauiſſime puniemus.

IV. Laici licet non niſi ſemel in anno ex Eccleſiæ præcepto ad confeſſionem ſacramentalem proprio Parocho ſuo, aut alteri Sacerdoti poteſtatem habenti de ſui Parochi Licentia faciendam obligentur. *f* Quia tamen per annum ſæpius & quidem aliquando grauiſſime in peccata labuntur, eos in Domino vehementer adhortamur, ne in tanto ſalutis animarum ſuarum diſcrimine diutius verſentur, ſed ſalutare pœnitentiæ remedium ſtatim & ſępius, præſertim vero in maioribus Eccleſiæ Feſtiuitatibus recipiant. Parochi quoque populum ſibi creditum ad frequentem peccatorum ſuorum Exomologeſin adhortentur. Ipſi vero ſemper parati ac prompti ſint ad ſubditorum ſuorum quocunque tempore confeſſiones excipiendas.

f c. omnis vtriusque de pœnit. & remiſſ. Conc. Trid. ſeſſ. 14. de ſacram. poenit. cap. 5.

V. Vbi conſuetudo fuit hactenus, ut bis in quadrageſima ſemel poſt illius initium, deinde cum ad ſacram communionem erit accedendum, confeſſio fiat, illam vti laudabilem & maxime neceſſariam quoad illos, qui per totum annum confeſſionem ſuam in hoc tempus differunt, etiam impoſterum obſeruari volumus.

VI. Prægnantes, periculoſe ægrotantes & alii in probabili vitæ diſcrimine conſtituti in tempore confeſſionem faciant, & contra peccata ſua ſeſe tam ſalutari ac neceſſario remedio muniant, nec in vltimum vsque diem differant, nec præoccupati vna cum corpore etiam animę iacturam faciant. Negligentes a Parochis ſuis officii & ſalutis ſuæ moneantur.

VII. Admonemus etiam Medicos, *g* vt ad infirmos vocati, ipſos ante omnia moneant & inducant, vt prius medicos vocent animarum, vt poſteaquam fuerit ægrotanti de ſpirituali ſalute prouiſum, ad corporalis medicinę remedium ſalubrius procedere poſſint.

g c. cum infirmitas. de pœnit. & remiſſ. Bulla Pij V. quæ incipit ſupra gregem. ſub dato Romæ 8. Martij Anno 1566.

VIII. Nec infirmis ſolum, ſed etiam vltore gladio morituris, & vltimo damnatis ſupplicio, Pœnitentiæ ſacramentum non tantum negari non debet, *h* ſed etiam a nobis cenſuris Eccleſiaſticis coercendi venient ii, *i* qui quo minus damnati id conſequantur, aduerſantur. Quod ipſum & de ſacra Euchariſtia intelligi volumus, dummodo ipſo die ſupplicii propter tanti ſacramenti reuerentiam non præbeatur.

h Clem. 1. de pœnit. & remiſſ. i c. 2. de furtis. c. antepenult. 13. q. 2. i c. quarenti. de ſerb. ſignif.

IX. Ad ſacramentum vero Pœnitentiæ nemo ſine debita præparatione & præuio diligenti examine accedat, ſed in ſpiritu humilitatis & in amaritudine animæ ſuæ quilibet peccata

cata ſua non in genere vel aliqua ſaltem & leuiora, vt multorum magnus eſt & ſacrilegus abuſus ſed omnia & ſingula quantumcunque grauia & qualiacunque ſint, in ſpecie *k* cum debitis circumſtantiis, non expectata confeſſarii interrogatione recenſeat. Vbi etiam illud nominatim admonemus, vt confitentes ad debitam peccatorum deteſtationem & dolorem, vitæque emendandæ verum propoſitum a Confeſſariis dirigantur.

k Concil. Trid. ſeſſ. 14. de ſacr. poenit. c. 5.

TITVLVS XI.
DE CONFESSARIIS ET CASIbus reſeruatis.

I.

QVONIAM natura & ratio Iudicii exposcit, ut ſententia in ſubditos duntaxat feratur, nullius momenti eſt ea abſolutio, quam ſacerdos in eum profert, in quem ordinariam aut ſubdelegatam non habet Iurisdictionem: *a* nam licet præsbyteri in ſua ordinatione a peccatis abſoluendi poteſtatem accipiant, nullus tamen confeſſiones audire poteſt, niſi ab Epiſcopo loci per Examen approbatus licentiam confeſſiones audiendi, & ſic ad poteſtatem ordinis etiam poteſtatem Iurisdictionis acceperit. *b*

a Concil. Trid. ſeſſ. 14. de ſacr. poenit. c. 7.

b Idem Concil. ſeſſ. 23. de refor. c. 15.

II. Itaque in Epiſcopatu & Diœceſi noſtra nullus ſiue Clericus ſæcularis ſiue regularis cuiuscunque ordinis, non obſtantibus priuilegiis & conſuetudine quacunque etiam immemoriali, confeſſiones ſiue ſæcularium & laicorum ſiue Sacerdotum & Clericorum audiat, niſi prius a nobis aut Vicario noſtro generali idoneus repertus & approbatus fuerit. *c* Excipimus hunc ſolum caſum, quando quis in articulo mortis eſt conſtitutus & approbatus Confeſſarius haberi non poteſt, tunc enim quilibet ſacerdos ſæcularis & regularis ab omnibus & quibuscunque peccatis & cenſuris, etiam Sedi Apoſtolicæ & nobis reſeruatis, in foro conſcientiæ abſoluere poteſt. *d* Proinde ſerio iniungimus Parochis, eorum ſociis in diuinis aliisque curatis quibuscunque, vt quamprimum Beneficium aliquod parochiale vel curatum, ſiue coadiutorium acceperint, coram nobis aut Vicario noſtro ſeſe ad examen curæ animarum iſtant, nec prius ſe quoad confeſſiones excipiendas ingerant, quam legitime fuerint approbati.

c d. ſeſſ. & ca.

d Concil. Trid. ſeſſ. 14. de ſacr. poen. c. 7.

III. Mendicantium vero & quorumuis Religioſorum priuilegiatorum Superiores hortamur, vt in deſignandis confeſſariis maioris eruditionis & prudentiæ, quam ab aliquibus hactenus factum fuit, rationem habeant, ne nos eorum approbationem iuxta mentem ſacri Tridentini Concilii noſtro arbitrio ſubjicere cogamur.

IV. Parochi & cæteri omnes ſiue ſæculares, ſiue regulares, qui confeſſionibus ſunt præficiendi, viri ſint integri, quantum fieri poteſt, ætate aut ſaltem moribus maturi, nullo crimine publice diffamati, non ebrioſi, non leues, non ad quæſtum intenti, neque exploratores nimium curioſi, ſed prudentes, patientes, modeſti, de animarum ſalute ſoliciti, vt inter lepram & non lepram diſcernere ſciant, nedum intricatas confitentium conſcientias extricare ignorant, ſeipſos & illos perdant, iuxta illud: *e* Cæcus cæcum ducit, & ambo in foueam cadunt.

e Matth. 15.

V. Confeſſarii canones pœnitentiales bene nouerint, & de pœnitentia, quam cuique peccato præſcripſerunt confitentes admoneant, vt tanto diligentius a peccatis cauere ſtudeant, quanto in pœnitentiis Canonum mitigandis benigniorem in ſe Eccleſiam experiuntur.

VI. Et vt ſcientiam & doctrinam ſufficientem habere poſſint, quæ in adminiſtrando hoc Sacramento Pœnitentiæ maxime eſt neceſſaria, legant ſæpius quilibet pro ſuo captu & ingenio Auctores doctos, pios & probatos, qui de confeſſione ſcripſerunt.

VII. Sacerdotes in priuatis domibus & cubiculis confeſſiones mulierum, niſi ægrotarum, non audiant, ſed publice in Eccleſia, atque ibi non in ſacriſtia, ſed alio loco aperto & commodo.

VIII. Caueant Confeſſarii maxime vero ii, quibus audiendarum confeſſionum munus ex officio & cura parochiali incumbit, ne iis temporibus, quibus confeſſiones frequentiores eſſe ſolent, aliis negotiis occupentur, ſed in Eccleſia in ſede confeſſionali frequentes ſedeant, nec vllo modo munus audiendæ confeſſionis ſine vrgenti ac neceſſaria cauſa prætermittant, differant, aut in alios rudiores Sacerdotes rejiciant.

IX. In iniungendis & imponendis pœnitentiis ſint prudentes & diſcreti. *f* Iniungant pœnitentias pro modo & qualitate peccatorum non nimium magnas ac graues, nec nimium paruas aut faciles, multoque melius ac pœnitentibus ſalutarius eſſe ducimus, ſi impoſitio pœnitentiæ non in multos dies aut hebdomadas, vt a multis indiſcrete fieri intelleximus, protrahatur.

f Concil. Trid. ſeſſ. 14. de ſacr. poen. c. 8. & Deus qui Eccleſiam de poenitent. & remiſſ.

X. Curent omnino Confeſſarii omnes & ſinguli, ne verbo, ſigno, aut quouis alio modo confitentem de peccato ſibi confeſſo etiam minimo & veniali tantum prodant. Quod ſi contra hanc iuris *g* & noſtram ſeuerisſimam prohibitionem quis in pœnitentiali Iudicio peccatum ſibi detectum temere quocunque modo reuelare auſus fuerit, talem nos non ſolum

g c. omnis. Utrumque de poen. & remiſſ.

lum absque vlla gratia a ſacerdotali officio deponemus, verum etiam ad agendam pœnitentiam ad perpetuos carceres condemnabimus, vel ad triremes relegabimus.

XI. Magnopere ad Chriſtiani populi diſciplinam pertinere Eccleſiæ ſemper viſum fuit, vt atrociora quędam & grauiora crimina non a quibusuis ſed a ſummis duntaxat ſacerdotibus abſoluerentur, *h* vnde merito Pontifex maximus pro ſuprema poteſtate ſibi in Eccleſia vniuerſa, tradita, cauſas aliquot criminum grauiorum ſuo peculiari iudicio reſeruauit.

h Concil. Trid. ſeſſ. 14. de ſacr. poenit. c. 7.

XII. Quod idem Epiſcopi omnes *i* in ſua quisque Diœceſi pro tradita ſibi in ſubditos, & diœceſanos ſuos ſupra reliquos inferiores Sacerdotes auctoritate in ædificationem tamen non in deſtructionem facere poſſunt.

id. ſeſſ. c. 7. & can. 11. c. ſ. Epiſcopus. de poenit. & rem. in 6.

XIII. Quare diligenter animaduertant Confeſſarii, ne quem ab his criminibus & peccatis abſoluendo liberare tentent, quorum abſolutio aut Romano Pontifici aut nobis eſt reſeruata: ſed huiusmodi delinquentes iuxta ſacrorum Conciliorum decreta ad ſuperiores & legitimos Iudices pro abſolutionis beneficio (articulo mortis tantum excepto) remittant. *k*

k d. c. 7. ſeſſ. 14.

XIV. Caſus Domino Apoſtolico reſeruati apud plerosque de materia confeſſionis & caſibus conſcientiæ tractantes authores reperiuntur, ad quos Parochos & Confeſſarios breuitatis cauſa remittimus, vt inde ſcire, & cognoſcere poſſint, quid ipſis abſoluendum, & quid ad ſuperiores remittendum ſit.

XV. In his tamen & cæteris omnibus caſibus Sedi Apoſtolicæ reſeruatis, ſi occulti ſint, *l* Nos & Vicarius noſter, ex ſacri Tridentini Concilii conſtitutione abſoluere poſſumus. Quod idem in Hæreſis crimine nobis non Vicario noſtro permiſſum eſt. Quia vero huius noſtri temporis multæ ſunt variæque calamitates ac Hæreſes, curabimus vt a ſanctiſſimo Domino noſtro circa huiusmodi caſus ſanctæ Sedi reſeruatos maxime quoad Hæreſis crimen ampliores facultates impetremus.

l Concil. Trid. ſeſſ. 14. de ref. cap. 6.

XVI. Caſus hactenus ab Anteceſſoribus noſtris Epiſcopis de iure & conſuetudine reſeruati, quos etiam præſentium tenore nos reſeruamus, ſunt ſequentes.

Caſus reſeruati Clericorum.

Fornicatio cum filia confeſſionis.

Reuelatio confeſſionis.

Celebratio in Eccleſia interdicta in altari non conſecrato ſcienter: in altari portatili ſine ſacris veſtibus, & a ſacerdote non ieiuno.

Reordinatio ſcienter ſuſcepta.

Item celebratio aut miniſtratio non ordinati.

Diœceſanus qui ad ſacros ordines per alium Epiſcopum ſine noſtra licentia aut furtiue, aut per ſaltum, vel extra ſtatuta tempora & ante legitimam cuiusque ſacri ordinis ætatem promotus eſt.

In cenſuris Eccleſiaſticis ordinem ſacrum ſuſcipiens.

Scienter ſepeliens corpus excommunicati in Eccleſia vel cœmiterio, vel etiam non excommunicati tempore interdicti.

Caſus reſeruati Clericorum.

Matrimonium coniuge adhuc viuente ſcienter contrahens.

Matrimonium contrahens antequam certificaretur de morte prioris coniugis.

Matrimonium clandeſtine non ſeruata forma ſacri Tridentini Concilii contrahens.

Sponſalia de futuro contrahens nec obſeruans.

Machinatio in mortem coniugis, ſi mors ſequatur.

Baptizatio propriæ prolis excepto caſu vrgentis neceſſitatis, vel eiusdem in Baptiſmo & confirmatione ſuſceptio.

Caſus reſeruati Clericis & Laicis communes.

Homicidium voluntarium facto, præcepto, conſilio vel conſenſu deliberato commiſſum.

Procuratio abortus vel ſterilitatis.

Incendium Eccleſiarum, domorum aut ſegetum malitioſe & ex propoſito factum.

Sacrilegium ſeu furtum ſacræ rei.

Peccatum beſtialitatis cum brutis commiſſum.

Coitus cum infideli vel Iudæo.

Commixtio carnalis cum ſanctimonialibus.

Inceſtus cum conſanguineis & affinibus vsque ad ſecundum gradum incluſiue.

Adulterium.

Raptus.

Periurium in iudicio factum.

Pollutio Eccleſiæ vel cœmiterii ſanguinis aut ſeminis effuſione.

Immunitatis & libertatis Eccleſiaſticæ violatio.

Falſificatio literarum noſtrarum & Curiæ noſtræ vel monetæ.

Percuſſio parentum enormis.

Abuſus Sacramentorum & ſacrarum rerum ad magicas artes veneficia & ſuperſtitiones.

Rebaptizatio ſcienter collata & ſuſcepta.

Reconfirmatio ſcienter collata & ſuſcepta.

Iniectio manuum violentarum in Clericos, Monachos, Moniales, vel quamcunque aliam perſonam religioſam aut Eccleſiaſticam.

XVII. Porro ne propter caſus reſeruatos homines a ſalutari confeſſionis remedio retrahantur, dum non facile ſacerdotem inueniunt,

unt, qui eos a reseruatis absoluere possit vel etiam famæ suæ & sumptibus timent, si Constantiam ad Nos vel Pœnitentiarum nostrum ablegentur. Nos hac in parte subditorum nostrorum saluti & commoditati consulere volentes, præsenti decreto omnibus Ecclesiarum parochialium Rectoribus, Plebanis, Vicariis, curatis, aliisque Confessariis per Ciuitatem & Diœcesin nostram Constantiensem vbilibet constitutis, & per Nos seu Vicarium nostrum legitime approbatis concedimus, potestatemque illis auctoritate ordinaria ab Antecessoribus nostris iam antea datam confirmamus, vt deinceps quoscunque laicos vtriusque sexus a quibuscunque peccatis, quantumuis grauibus & enormibus nobis reseruatis si occulta sint, absoluere possint. Homicidas voluntarios & maiori excommunicatione Iudiciali innodatos excipimus. Licet enim casus hi occulti sint, tamen vt solum a nobis, Vicario aut pœnitentiario nostro absolui possint, definimus; Sicut etiam si laici in supra specificatis casibus publice & notorie deliquissent, huiusmodi publica & notoria delicta, nostro foro pœnitentiali per expressum reseruamus. Clericorum in præmissis peccata siue publica siue occulta hactenus nemo præter nos Vicarium & pœnitentiarium nostrum absoluere potuit. Quia vero hinc Clericorum conscientias grauiter onerari ac intricari intelleximus, permittimus & hac constitutione Synodali Confessariis omnibus approbatis, Clericos quoscunque a casibus nobis reseruatis occultis, non publicis quos vt hactenus, ita etiam de cætero nobis per expressum reseruamus, absolvendi potestatem concedimus, excepto homicidio, maiore Excommunicatione, peccato bestialitatis coitu cum sanctimoniali, reuelatione confessionis, & si quis ab alterius Diœcesis Episcopo aut furtiue per saltum, extra statuta tempora & ante legitimam ætatem sine licentia & dispensatione ordinatus esset, quibus casibus etiamsi occulti sint, volumus, vt Clerici a nullo alio, quam a nobis aut pœnitentiario nostro absolui possint. Cæterum hoc canone nihil omnino iis qui peculiaria priuilegia siue a nobis, siue a sede Apostolica habent quoad forum conscientiæ adimere intendimus.

TITVLVS XII.
DE EXTREMA VNCTIONE.

I.

INSTITVTA est hæc sacra infirmorum vnctio tanquam vere & proprie Sacramentum nouæ legis a Christo Domino nostro, apud
a Marci 6. Marcum *a* quidem insinuatum, per Iacobum autem Apostolum fidelibus commendatum ac promulgatum. *b* Infirmatur, inquit, quis in vobis inducat præsbyteros Ecclesiæ, & orent super eum, vngentes eum oleo in nomine Domini, & oratio fidei saluabit infirmum, & alleuabit eum Dominus, & si in peccatis sit dimittentur ei; vt fideles sicut in ingressu in hunc mundum Sacramento initiantur & admittuntur, ita in egressu Sacramento iuuentur & dimittantur.

b Iacobi 5. c. presbyteros. a. 56. c. 1. §. 1. de extrem. Vnct.

II. Huius Sacramenti vsum salutaresque effectus Parochi sæpius subditis suis, & præsertim ægrotis inculcent, *c* vt quod hactenus in multis locis propter negligentiam Parochorum & ignorantiam populi, fere in desuetudinem abiit, in pristinum laudabilem piumque vsum reuocetur.

c Concil. Trid. sess. 24. de reform. c. 7.

III. Parochi induti superpelliceo & stola, Sacramentum illis administrent, qui periculose decumbunt, quorum iam est quasi deplorata valetudo, & qui in exitu vitæ constituti videntur *d* dummodo adhuc integris sint sensibus, atque religiosam significationem erga hoc sacramentum præseferant. Licet etiam agonizantibus, & iis qui ex improuisa vi morbi sensibus carent, recte conferatur, modo antea bonæ & honestæ fuerint vitæ, & immediate præcedenti tempore Paschali communicauerint.

d Concil. Trid. sess. 14. c. 3. de extrema Vnct.

IV. Quod si infirmi post susceptam semel hanc sacram vnctionem conualuerint iterum huius Sacramenti subsidio iuuari poterunt, *e* cum in aliud simile vitæ discrimen inciderint.

e Concil. Trid. ibid.

V. Pueris doli incapacibus, furiosis, supplicio capitali multandis & impœnitentibus, extrema vnctio non detur.

VI. Vasculum olei extremæ vnctionis sit argenteum seu stanneum. Si ad ægrotum deferatur, sonus campanulæ nullus fiat, & minister veste chorali indutus, sine lumine cum aqua benedicta sacerdotem sequatur.

VII. Vt alia quædam Sacramenta, ita, & hoc sola capitis apertione honorare sufficit.

TITVLVS XIII.
DE ORDINE.

I.

VALDE necessarium est Ecclesiæ idoneos Sacerdotes & ministros populo Christiano præficere, eo præsertim tempore, quo varie variis Hæresibus Ecclesia concutitur. Cum enim præstantissimum munus sit sacerdotium nemini dubium esse debet, quin cura maxima in eligendis & approbandis Sacerdotibus sit adhibenda, nam accidit persæpe, vt populus ex Sacerdotum dignitate, Sacramentorum etiam dignitatem metiatur. Hinc est quod nos ex sacri Tridentini Concilii præscripto, & ex iuncto nobis pastorali officio certas quasdam leges

leges præscripserimus, quibus Vicarius & examinatores nostri in examinandis, approbandis & assumendis Ecclesiæ ministris vterentur.

II. Qui sacros ordines suscepturi sunt, mature se illis temporibus, quibus ex Canonum præscripto *a* in Ecclesia nostra Cathedrali Constantiensi ordines conferuntur coram Vicario, & Examinatoribus nostris deputatis, in Palatio nostro Episcopali sistant, atque se examini tum probitatis & honestę transactæ vitæ, tum eruditionis & doctrinæ, quæ in vnoquoque ordine requiritur, nullo penitus excepto, etiamsi graduatus in Iure vel Theologia existat, subjiciant.

a c. sane super eo. c. de eo autem. de tempo. ordi.

III. Admissi & approbati ad quoscunque sacros siue maiores siue minores ordines coram Vicario nostro in præsentia Notarii & testium faciant Catholicę Relig. & fidei professionem, *b* nobisque & successoribus nostris ac eorundem Vicario & Officiali pro tempore existentibus medio Iurisiurando tactis S. Euangelii scripturis reuerentiam, obedientiam & fidelitatem promittant. Item quod sine canonica institutione *c* aut approbatione nostra vel Vicarii nostri nullum ministerium Ecclesiasticum in Ciuitate & Diœcesi constantiensi in aliqua Ecclesia vel Parochia quomodocunque excepto mortis articulo subire velint. Quod etiam quoad professionem fidei faciendam simpliciter, quoad reliqua vero iuxta declarationem prioris Synodi *d* ad Regulares cuiuscunque ordinis extendimus.

b iuxta Bullam Pij IV.

c Virtute. cap. 6. lit. de reform. sess. 6. c. 8. 9. & 13. de ref. matr. sess. 14. & c. 1. de Reg. lur. in 6. facit. c. sa. ne. 16. q. 2. ca. si plures. §. Et ergo. 16. q. 7. & c nullus omnino. 16. q. 7. d parte I. tit. 14. c. 53. e Concil. Trid. sess. 24. de reform. c. 18.

IV. Qui beneficia parochialia seu quæuis alia curata adepti sunt, illis ante nostram approbationem se se non immiscеant, sed quamprimum Constantiam veniant, atque per legitimum examen ad curam animarum *e* aut approbationem, aut repulsam accipiant; Idque toties, quoties de noua cura prouisi fuerint. Veniant autem Feria quarta vel quinta cuiuslibet hebdomadæ, quas Ferias pro examine curatorum tenore præsentium deputamus; Et ab octaua ad decimam matutinam vel ab hora secunda vsque ad quartam pomeridianam prout Vicario & examinatoribus nostris visum ac commodum & ipsi venire iussi fuerint, se examini & censuræ submittant. Extra hæc tempora qui comparuerit non audiatur, nisi in pœnam soluto vno floreno cuius tertia pars Fisco, aliæ duæ partes Examinatoribus occupatis cedant.

V. Qui ex legitima causa Constantiam venire non possunt, Vicario nostro significent, & vel approbationem ad tempus vel commissionem vt ab aliis examinari possint impetrent.

VI. Examini ordinandorum ordinarie, ac semper, admittendorum vero ad curam pro occasione Vicarius noster præsit, literas quascunque diligenter inspiciat, legat, & examinet, ac sedulo caueat, ne quacunque arte aut calliditate operarii inutiles ac defidiosi in vineam Domini conducantur.

VII. Examinatores ad præscriptum Vicarii semper tres aut ad minus duo simul examinent, *f* vnus solus nunquam, eique in omnibus morem gerant. In sententia approbationis aut reiectionis si examinatores sint discordes, Vicarii votum accedat, & discordiam dirimat.

f d. sess. 24. ca. 18.

VIII. A promouendis ad curam animarum si extradiœcesani sunt, aut de eorum ordinatione dubium sit, literę testimoniales ordinum susceptorum petantur & examinentur.

IX. Examinatores a nobis deputati jurabunt ad sancta Dei Euangelia se quacunque humana affectione postposita fideliter munus suum secundum Trid. Concilii decreta *g* & has nostras ordinationes executuros. Caueant vero, ne prorsus quicquam occasione examinis siue ante siue post accipiant, *h* sed salario quod nos eis constituimus, contenti existant. Propter varias etiam suspiciones & diffamationes prohibemus Examinatoribus, ne ordinandos in conuictu suo habeant. Examinatores nostri qui beneficia Ecclesiastica in ciuitate Constantiensi obtinent quotiescunque in Examine siue ordinandorum, siue ad curam animarum admittendorum occupati fuerint, in Ecclesiis suis pro præsentibus habeantur.

g d. c. 18.

h d. loco.

TITVLVS XIV.
DE QVALITATIBVS ORdinandorum.

QVI primam tonsuram & quatuor minores susscipere voluerit, debet esse baptizatus *a* sacro Chrismate confirmatus; *b* ex legitimo matrimonio procreatus, aut natalibus a sede Apostolica restitutus. Præterea origine, decennali domicilio vel beneficio Ecclesiastico, quod in Diœcesi nostra legitime & pacifice possidet Diœcesanus, aut a suo Episcopo dimissus. *c.* Ætas legitima ad primam tonsuram & tres ordines minores sunt septem *d* ad acolytatum vero duodecim anni completi. *e* Corporis aut animi defectum patientes nec tonsura, nec minoribus ordinibus initientur. Habeant quoque siue tonsurandi siue ad minores promouendi doctrinæ tum prophanæ tum Christianæ a magistris & præceptoribus suis testimonium. *f*

a facit. c. 1. de præsbyt. non baptizat. c. fin. eod.

b Concil. Trid. sess. 23. c. 4.

c c. 1. de filijs præsbyt. in 6.

d c. fin. de temp. ord. in 6. c. 2. d. 77.

e d. c. 2. d. 77. & c. 3. d. 28.

f d. sess. 23. c. 5.

I. Qui ad sacros maiores ordines promoueri desiderat. Primo debet esse baptizatus & confirmatus, *g* quæ conditio aut ex libris Parochialibus aut assertione iurata ordinandi probanda erit.

g d. sess. 23. c. 4.

II. Secundo debet eſſe tonſuratus, & in minoribus ordinibus conſtitutus, quod literis teſtimonialibus tonſuræ ac ordinum ſuſceptorum probabitur.

III. Tertio requiritur, vt habeat legitimam ætatem, ſcilicet ſubdiaconandus viginti duos, diaconandus viginti tres, præsbyterandus vero viginti quinque annos ad minus inceptos ſi nondum plene abſolutos. *b* Hoc requiſitum teſtimonio ſcripto Magiſtratus loci & Parochi ex libro baptizandorum doceri volumus.

b d. ſeſſ. 23. c. 12. Clem. generalem de ætat. & qualit. ord.

Et quia circa hanc qualitatem hactenus multos abuſus irrepſiſſe & varia falſa commiſſa fuiſſe cognouimus, Vicarius noſter diligenter teſtimonia huius qualitatis perſcrutetur, maxime in illis qui ad ſubdiaconatum aſpirant. Et ſi vel aſpectus & puerilis facies aut reliquus habitus corporis ſuſpicionem ætatis moueat, iuramento eos adigat, quod nullam fallaciam ſciant, nec probabiliter de ætatis teſtimonio dubitent, & ſic ad Subdiaconatum admittat, poſtea autem non niſi per interſtitia ſecundum Tridentinum Concilium *i* ad vlteriores ordines promoueantur.

i d ſeſſ. 23. c. 13.

IV. Quarto, vt ſit ex legitimo matrimonio procreatus *k* quod ex literis Magiſtratus, aut alio publico Inſtrumento conſtare debet; aut ſi natalium defectum patiatur, diſpenſationem Apoſtolicam in ſcriptis habeat & exhibeat.

k d. Concil. Tri. c. 5. ſeſſ. 23.

V. Quinto, quia liber eſſe debet, qui diuinæ aggregandus eſt militiæ, *l* vt a caſtris Dominicis quibus aſcribitur nomen eius nullius neceſſitatis aut Dominii vinculis abſtrahatur, exhibeant ordinandi literas authenticas, quod ſint conditionis liberæ, aut a Dominis ſuis ſeruitute manumiſſi & in libertatem aſſerti.

l c. 1. c. conſuluit. deſeru. non ordi. c. nullus. d. 54.

Monachi quoque ac Religioſi niſi de ſuorum Superiorum fuerit voluntate, ad ſacros Eccleſiaſticos ordines promoueri non poſſunt. *m*

m c. ſtatuimus 19. q. 3. c. ad aures. de temporibus ordinat. n c. maritum. d. 33.

VI. Sexto requiritur, vt is qui ſacris ordinibus initiari velit, ſit integer mente & corpore. Mente vt non ſit phreneticus, *n* inſanus, lunaticus. Corpore, vt non careat aliquo membro, vel eo non ſit truncatus, mutilatus, aut nimium læſus, vt non laboret morbo caduco, aut lepra, non ſit obſeſſus *o* aut alium notabilem & deformem defectum patiatur.

o c. clerici. d. 33.

Hæc conditio quia difficilis eſt probationis, niſi defectus aperte ſciatur vel videatur, diligenter Vicarius & Examinator. noſtri conſiderent, promouendorum phiſiognomiam, corporis ac membrorum conſtitutionem, & ſi nihil ab illis aduertatur iureiurando ordinandi confirment ſe huiusmodi defectibus non eſſe obnoxios. Mentis integritatem ex conuerſatione Vicarius & examinatores noſtri facile intelligent. Aliæ deformitates quales ſunt habere curvos ſeu inuerſos pedes, aliquam ſuperfluitatem exteriorem in aliquo membro, & ſi quę ſunt ſimiles, licet ſimpliciter a ſuſceptione ſacrorum ordinum non impediant, *p* quia tamen huiusmodi deformitates Eccleſiaſtico ſtatui contemptum & vt plurimum apud populum ſcandalum generant, volumus & ordinamus, vt Vicarius noſter ſine noſtra vel noſtrorum Conſiliariorum Eccleſiaſticorum expreſſo conſenſu tales non admittat.

p c. 10. d. 55.

VII. Septimo, vt ſit origine, decennali, domicilio aut beneficio Diœceſanus aut a ſuo proprio Epiſcopo dimiſſus, iure enim conſtitutum eſt, ne quis alienæ Diœceſis virum præter proprii ſuperioris & Epiſcopi licentiam ordinare audeat. *q* Literæ vero dimiſſorię amplius nec concedantur, nec conceſſæ admittantur, niſi in quibus mores & ſufficientia ab Ordinario commendatur. *r*

q Concil. Trid. ſeſſ. 23. c. 8. r d. ſeſſ. c. 3. & 8.

Quum autem ſæpe hactenus contigerit quod nonnulli Clerici Ciuitatis & Diœceſ. noſtræ cenſuris Eccleſiaſticis obnoxii, apoſtatæ, irregulares, indocti ac vitæ non ſatis probatæ, ac propterea ſuſceptionis ſacrorum ordinum indigni conſcientiam noſtram, & Officialium noſtrorum, quibus noti ſunt ſubterfugientes, ad remotiores Diœceſes ſeſe conferant, & a nobis aut Vicario noſtro literas dimiſſoriales variis artibus extorqueant. *ſ* Quorum temeritatem reprimere volentes, Vicario noſtro in ſpiritualibus ſerio inhibemus, ne impoſterum alicui ſine ſcitu & voluntate noſtra aut legitima, granique cauſa literas dimiſſoriales ad aliquem alium Epiſcopum concedat.

ſ Ex c. 10. & 11. de reform. ſeſſ. 7. & ca. 10. de refor. ſeſſ. 13. & c. 1. de refor. ſeſſ. 24.

VIII. Octauo, ne ſit vinculo matrimonii alicui fœminæ obſtrictus.

IX. Nono vt habeat honeſtatis bonorum morum vitæ & conuerſationis retroactæ publicum fidedignum & ſufficiens teſtimonium in ſcriptis a Magiſtratu loci, a ſuperioribus ſcholarum a Parocho vel iis quibuscum vixit, *t*

t Concil. Trid. ſeſſ. 23. c.

Ad Diaconatum & præsbyteratum promouendi adferant etiam teſtimonia a Parochis, in quorum Parochiis interea manſerunt, quod ſępius ordinem ante ſuſceptum exercuerint, *u* horas ſuas Canonicas diligenter recitauerint, frequenter confeſſi fuerint, atque in moribus Clerico dignam & conuenientem vitam duxerint.

5. & 13. c. quando. d. 24. u d. c. c. 14. 17 & ſeſſ. 23.

Mandamus autem ſingulis Parochis curatis & aliis quibuscunque ne eiusmodi teſtimonia dent, niſi dignis & pro merito, ſi non propter grauiſſimam Dei offenſionem velint a nobis ſeuera animaduerſione puniri. Teſtimonia omnia qualiacunque ſint, quoad ſcripturis formam ſigillum & reliqua ex quibus aliqua ſuſpitio oriri poſſet, diligenter a Vicario noſtro conſiderentur & examinentur, Et ſi ab aliquo

ſicuti

ſicuti hactenus ſępius factum fuiſſe cognouimus dolum, fraudem aut falſum in teſtimonio aliquo commiſſum deprehenderit, eum carcere in pane & aqua aliquot diebus, deinde vel omnimoda excluſione, vel ad vnum aut plures annos retardatione pro modo & qualitate commiſſi doli ſeu falſi ſine remiſſione puniat.

X. Decimo, ſacris maioribus initiandus, nec excommunicatus, nec ſuſpenſus, nec interdictus eſſe debet. *uu*

uu ſeſſ. 25. c. 9. circa fin.

XI. Vndecimo, quia literarum ſcientia in promouendis ad ſacros ordines valde neceſſaria eſt, *x* quomodo enim alios docere volunt, cum ipſimet nihil, aut parum ſciant, ad examen pro Subdiaconatu nullus omnino admittatur, qui in aliqua publica & Catholica Vniuerſitate aut Gymnaſio Rhetoricam & Dialecticam non abſoluit, & caſus conſcientiæ per duos integros annos cum fructu non audiuit. Niſi nobis, aut Vicario noſtro ex aliqua legitima cauſa cum aliquo diſpenſandum eſſe videatur, quod tamen ſi fiat, ab aliis in exemplum trahi nolumus. Et cum ad curam animarum fere omnes aſpirent, & poſt primum ordinem ſacrum ſuſceptum ſtudia vt plurimum relinquant, volumus & mandamus, vt in primo examine, quando ſcilicet ad Subdiaconatum promouendi ſunt quoad literarum ſcientiam & doctrinam, de omnibus, quæ ad ſacros ordines & ad curam animarum pertinent, ſtrictiſſime examinentur, nec facile, niſi bene probati & verſati ſint, admittantur. Neque vllius qualiscunque ſit interceſſionem ſeu prætenſam paupertatem attendi volumus, cum multo ſatius ſit homines, quam Deum offendere, & Eccleſiæ populique Chriſtiani, quam promouendorum commodum ſpectare, magisque præſtet in Eccleſia Dei paucos bonos & doctos, quam plures indoctos & imperitos habere miniſtros, idque ratio noſtrorum temporum maxime exigere videtur.

x Ex variis locis & decretis. Con. Trident. Vide d. 38. per totum.

XII. Duodecimo, Nullus ſine beneficio Eccleſiaſtico, pacifico & ſufficienti de cuius valore Nobis aut Vicario noſtro conſtet, & de quo ſit legitime præſentatus & inueſtitus, ad ſacros maiores ordines promoueatur. *y*

y Concil. Trid ſeſſ 21. cc. 2. c. diaconi. diſt. 93.

Patrimonia in defectum beneficii ita admittimus, ſi pro Eccleſiarum vtilitate & neceſſitate nobis commodum videatur. *z* Ea contineant Mille aut ad minus octingentos florenos communes Imperiales, vt videlicet in omnem euentum Clericus pro ſui ſuſtentatione quinquaginta aut quadraginta annuos florenos habere poſſit, ne cum dedecore Clericalis ſtatus mendicare cogatur.

z d. ſeſſ. 21. c. 2. & ſeſſ. 25. c. 16.

Literæ patrimoniorum ſint a Mxgiſtratu, aut ab iis qui Iuris ſui ſunt, & bonorum ſuorum adminiſtrationem habent, ſub ſigillo Magiſtratus confectæ. Obligatio ſit cum effectu & vera, *aa* non fictitia aut receptis reuerſalibus, de quo Vicario noſtro fidem iuratam fieri volumus. Bona patrimonio obligata a Magiſtratu æſtimentur non pluris, quam communiter valeant.

aa d. ſeſſ. 21. c. 2.

Monaſteriorum ſuperiores hoſpitalium & aliorum piorum locorum præfecti titulum menſæ ſiue patrimonium ſine conuentus ſui aut ſuperiorum Præfectorum conſenſu non concedant.

Beneficia Eccleſiaſtica titularia vel patrimonia ſine noſtro aut Vicarii noſtri expreſſo, & in ſcriptis impetrato conſenſu a quovis ex quacunque cauſa nec reſignentur, nec dimittantur, *bb* ſe ad hoc in ſcriptis medio Iuramento obligando.

bb d. ſeſſ. 21. c. 2. cap. cum ſecundum. de prabend. cap. ſi Epiſcopus. de prabend. in 6. c. fin. de reſcrip. in 6. cc ſeſſ. 23. c. 13. & 14.

XIII. Interſtitia, licet iuxta ſacri Tridentini Concilii decreta *cc* commode in Epiſcopatu noſtro præſertim quoad eos quorum virtus, doctrina, & Eccleſiarum neceſſitas celeriorem promotionem requirunt, ex toto obſeruari non poſſint, conetur tamen Vicarius noſter, cuius diſcretioni & prudentiæ rem totam committimus, vt quantum fieri poteſt, ſaltem ex aliqua parte obſeruentur.

XIV. Magnam hactenus ordinandorum negligentiam in addiſcendo cantu perſpeximus, hinc paſſim tot confuſiones, tot muti Clerici in Choro non ſine graui ſcandalo populi. Cui rei nos remedium aliquod adferre volentes, ſerio mandamus omnibus ad ſacros ordines aſpirantibus, vt ſi non vtrumque Choralem & figuralem ſaltem Gregorianum cantum ſiue publice in ſcholis, ſiue priuatim diſcant. Maiorem etiam poſthac in examine ordinandorum rationem cantus, quam forte ab aliquo tempore factum fuit a Vicario & Examinatoribus noſtris haberi volumus.

XV. Denique Clericis omnibus ordinandis pro ſacris ordinibus iter facientibus & Conſtantię commorantibus diſtricte præcipimus, vt in hoſpitiis aliisque locis ſe honeſte, verecunde ac modeſte gerant, ſicuti Clericos ac eos qui in ſortem Domini vocati ſunt & electi, decet, ab omni luxu, ludo, crapula aliisue turpibus actibus abſtineant. Secus facientes, Vicarius noſter ab ordinibus iam ſuſceptis ſuſpendat, & ad vlteriores ſuſcipiendos pro modo culpæ, & exceſſus ad annum vnum, duos vel plures retardet.

TITVLVS XV.

DE SPONSALIBVS.

I.

SPONSALIA ſunt futuri matrimonii mentio ac repromiſſio, *a* qua ſibi inuicem vir & mulier

a ca. nouerit. 30. q. 5. l. 1. l. 2. ff. de ſponſal.

mulier ſe futuros coniuges ſpondent. Ea per nouiſſimum ſacri Tridentini Concilii ius ſublata non ſunt, ſed in iis contrahendis, & diſſoluendis antiquo iure vtimur, quo iure etiam Iudices noſtros Eccleſiaſticos in iudicandis ſponſaliorum cauſis vti volumus.

II. Sponſalia poſthac non fiant in angulis, ſed coram aliquot teſtibus in domo aliqua honeſta per verba de futuro, præſente etiam Parocho ſi commode fieri poſſit, qui cauere debet, ne contrahentes per verba de præſenti ſed de futuro tantum iuxta præſcriptum noſtri ſacerdotalis coniungat.

III. Et quia ſponſalia de futuro contrahentes non coniuges, ſed ſponſi tantum ſunt, iure matrimonii nullo modo gaudere vel inuicem cohabitare poſſunt: Proinde curent Parochi & curati, vt huiusmodi ſcandaloſas cohabitationes, inuocato etiam auxilio brachii ſecularis e medio tollant.

IV. Qui ſemel legitime ſponſalia contraxerunt, ad fidem ſibi inuicem ſeruandam & matrimonium contrahendum, niſi legitima cauſa Iure definita ſubſit, non tantum in conſcientia obligantur, verum etiam cenſuris Eccleſiaſticis compelli poſſunt, *b* niſi Nobis, Vicario & Officiali noſtro ex rationabilibus cauſis aliter definiendum eſſe viſum fuerit, cum frequenter coacta matrimonia difficiles ſoleant habere exitus. *c*

b c. de illis. §. fin. de deſponſ. impub. c. ſicut. c. ex literis Sylu. de ſponſal. c c requiſitis. de ſponſal. a Geneſ. 2. c fraternitatis. 35. q. 10. c. 1. de coniug. leproſ.

TITVLVS XVI.

DE MATRIMONIO ET IMPEDIMENTIS Matrimonij.

I.

b 1. Corinth. 6. Ad Epheſ. 5. ca. ſunt qui. 27. q. 2. c. de infidelib. de conſang. & affin. Concil. Trid. ſeſſ. 24. de matrim. can. 1. c d. Conc. de reform. mat. c. 10.

CVM matrimonium a Deo in Paradyſo primitus ad propagationem humani generis inſtitutum *a* in lege Euangelica per infinita paſſionis Chriſti merita gratiam conferat, & inter nouæ legis Sacramenta ſemper ab Eccleſia ſit connumeratum; *b* Maxime conuenit vt res ſacra non niſi ſancte ſuſcipiatur, atque religioſa animi præparatione & cum omni honeſtate tractetur, *c* quod cum minus intelligant homines laici, mandamus Parochis, vt crebrius de recte ac pie contrahendo matrimonio adhibitis Catechiſmi Romani locis & doctrina populum ſibi commiſſum inſtituant.

d d. ſeſſ. 24. in decreto. de refor. matrim.

II. Cæterum quia circa matrimonia ad tollendos varios abuſus & ſcandala, quæ irrepſerunt, ſacra Tridentina Synodus *d* multa conſtituit ac reformauit, nos ea & quædam alia pro Eccleſiæ & Diœceſis noſtræ neceſſitate, & curatorum meliori informatione his noſtris ſtatutis inſeri curauimus.

III. Matrimonium hodie a nemine contrahatur, niſi in præſentia proprii Parochi, vel alterius Sacerdotis, de Parochi aut noſtra, ſeu Vicarii noſtri licentia, atque duorum vel trium teſtium. Aliter contractum coram Deo & Eccleſia irritum eſt, & in vtroque foro conſcientiæ & iudiciali nullum, nec obligatorium. *e*

e d. decreto c. 1.

IV. Licet vero clandeſtine contrahentes, non obligentur, graue tamen & mortale peccatum committunt: quod contra Eccleſiæ prohibitionem clandeſtine contrahant, a quo non niſi a nobis aut pœnitentiario noſtro abſolui poterunt.

V. Matrimonium antequam contrahatur, ter a proprio contrahentium Parocho tribus continuis diebus Feſtiuis in Eccleſia inter Miſſarum ſolennia, vel ſub prædicatione verbi diuini ex ſuggeſtu, vel vt alias commodum fuerit, proclametur. *f* Quod ſi probabilis fuerit ſuſpitio, matrimonium malitioſe impediri poſſe, tunc vel vna tantum fiat denunciatio, vel coram Parocho & duobus vel tribus teſtibus, ſine denunciationibus matrimonium contrahatur, quæ tamen denunciationes omiſſæ, poſtea in Eccleſia ante matrimonii conſumationem fieri debent. *g* Atque in his denunciationibus faciendis extra caſum malitioſæ impeditionis Parochi ſine noſtra vel Vicarii noſtri expreſſa licentia non diſpenſent. Neque impoſterum a Parochis denunciationes fiant, niſi illis ipſis petentibus & conſentientibus, de quorum matrimonio contrahendo agitur.

f d. c. 1. c. fin. de clandeſt. deſponſ.

g d. c. 1.

VI. Quod ſi impedimentum aliquod ex proclamationibus deprehenſum fuerit, tales a Parochis minime copulentur, ſed ad noſtrum Conſiſtorium pro declaratione remittantur. Qui vero falſum aliquod impedimentum malitioſe attulerit, eum præter alias iuris pœnas excommunicatione feriemus.

VII. Quod ſi qui tempore denunciationis præſentes fuerint, & impedimentum reticuerint, poſt coniunctionem in conſpectu Eccleſiæ celebratam, amplius ad eius matrimonii accuſationem minime admittendos decernimus. *h*

h argumento. c. fin. de cland. deſponſ. c. licet. de probat.

VIII. Si contrahentes ſint diuerſarum Parochiarum, in vtraque ſi commode fieri poſſit, ſin minus in ea Parochia publicationes fiant, in qua matrimonium contrahere & ſolennizare vel cohabitare volunt.

IX. Parochi hortentur coniuges, ne ante benedictionem ſacerdotalem in eadem domo ſimul cohabitent, *i* habeantque librum, *k* in quo coniugum & teſtium nomina, diemque & locum contracti matrimonii deſcribant.

i d. ſeſſ. 24. de reform. mat. c. 1. k d. loco.

X. Et

l ſeſſ. ſupraad. cap. 1.

X. Et quia non tantum ſancta Tridentina Synodus *l* coniuges hortatur, vt antequam contrahant, vel ſaltem triduo ante matrimonii conſummationem peccata ſua diligenter confiteantur, & ad ſanctiſſimum Euchariſtiæ Sacramentum accedant, verumetiam ante hæc tempora in Diœceſi noſtra Conſtantienſi hoc ipſum faciendi laudabilis conſuetudo fuit, volumus & ſerio mandamus, vt impoſterum noui coniuges in locis Catholicis Epiſcopatus noſtri non introducantur, niſi prius ad minus per confeſſionem ſacramentalem a peccatis ſuis expiati fuerint.

m ſeſſ. ſupraad. c. 1.

XI. Parochi omnes in nullo alio loco quam in Eccleſia ipſa, quę Sacramentorum proprius locus eſt, ſponſos matrimonio coniungant. *m* In priuatis ædibus nunquam, niſi facultate a nobis, aut Vicario noſtro in ſcriptis conceſſa.

XII. Nuptiæ poſt Miſſarum ſolennia quibus contrahentes ab initio vsque ad finem intereſſe debent, benedicantur.

n ſeſſ. 24. de reform. mat. c. 7.

XIII. Ignoti ex alia regione venientes, vagabundi & illi qui certam ſedem & domicilium non habent, facile non coniungantur, *n* niſi poſt diligentem Inquiſitionem, re ad Nos vel Vicarium noſtrum delata, licentia a nobis vel ab eo tales coniungendi fuerit impetrata.

XIV. Moneant Parochi parochianos ſuos, vt tempeſtiue, & hora conſtituta ad Eccleſiam matrimonium contracturi veniant. Tarde venientes aut omnino non admittant, aut admiſſos pro modo culpæ & moræ vna vel duabus aut tribus libris ceræ fabricæ applicandis puniant.

o d. ſeſſ. 24. c. 1. c. cauſam de rapt. c. per tuas. de condit. apoſt. c. Beniens. de ſponſ. c. 1. d. iud. in 6.

XV. Matrimonia a filiisfamilias ſine parentum ſuorum conſenſu contracta, licet irrita non ſint, cum parentum conſenſus in filiorum matrimoniis de neceſſitate non requiratur; *o* Quia tamen honeſtum & valde decens eſt, filios etiam in matrimoniis contrahendis parentes ſuos honorare, Parochi adoleſcentes & puellas ſæpe moneant, ne parentibus ſuis in quorum poteſtate exiſtunt, inſciis & inuitis matrimonia ineant, atque rem tam ſeriam & periculoſam inchoare præſumant.

p c. cum locum de ſponſ. c. ſi. ſignificauit de eoqui duxit in matr. q c. requiſiuit. de ſponſ.

XVI. Quia etiam matrimonia libera eſſe debent, *p* & coactæ nuptiæ plerumque miſerabiles exitus ſortiuntur *q* ſub pœna priuationis beneficii & ſuſpenſionis ab officio Parochis & curatis quibuscunque prohibemus, ne contractas nuptias coniungant. Qui autem vel liberos vel ſubditos ſuos ad nuptias aliquas quocunque modo coegerint, eos anathematis pœna coercebimus. *r*

r Concil. Trid. ſeſſ. 24. de reformat. c. 9.

XVII. Catholicos noſtros Diœceſanos vehementer obteſtamur, ne commodum temporale animarum ſaluti præferentes, cum Hæreticis matrimonia ineant, neue parentes filios aut filias ſuas ad loca hæretica in matrimonium collocent. Qua in re Catholicum Magiſtratum officio ſuo minime defuturum ſperamus.

XVIII. Abuſus & conſuetudines, ſuperſtitionem ſapientes, quales ſunt ſponſorum apud crines vel aures tractio, cerei accenſi circa ſponſos circumductio, & ab iisdem extinctio, panis in populum proiectio & alia id generis ludicra ac ridicula, vbi vel leuitate populi vel negligentia curatorum irrepſerunt, de cætero amplius nec in nec extra Eccleſiam, cum aliqui matrimonio coniunguntur, fiant ſed a Parochis ſerio & ſub pœna vnius libræ ceræ fabricæ applicandæ prohibeantur.

XIX. Probare nullo modo poſſumus, ſed corrigi præſertim a Magiſtratibus locorum vehementer optamus luxum & varia leuitatis, prodigalitatis & laſciuiæ ſtudia, quæ paſſim in nuptiis ſub prætextu nuptialis lętitiæ nimium licenter & ſcandaloſe fiunt ac committuntur. Ea aut tollantur penitus aut ita temperentur, ne modum honeſtatis excedant. *ſ* Non enim decet Chriſtianos & ſanctorum filios matrimonia ſua auſpicari, ſicut gentes, quæ ignorant Deum.

ſ ſeſſ. 24. de reform. mat. c. 10. circa finem.

Sicut qui ſemel legitime & publice coniuncti ſunt, ſeipſos propria auctoritate & voluntate ſeparare amplius non debent; ita qui prohibitas nuptias contraxerunt, ſimul cohabitare nullatenus ſunt permittendi. Proinde ſi Parochi tales in ſua parochia eſſe nouerint, nobis aut Vicario noſtro denuncient, vt contra eos ſecundum Canonicas ſanctiones procedere valeamus.

XX. Multorum hactenus fuit perſuaſio, ſi intra ſeptennium de morte vel vita prioris coniugis nihil audiuerint, licite ſe ad alia vota conuolare poſſe; Quod cum iuri contrarium ſit, nec ſufficiat abſentem coniugem per ſeptennium tantum expectare, ſed ea certitudo iuxta leges & Canones requiratur, quam Iudex æquus arbitrabitur, *t* volumus & curatis omnibus ſerio iniungimus, ne deinceps huiusmodi perſonas ad alias nuptias ſic tranſeuntes matrimonialiter coniungant, niſi prius cauſa coram Officiali noſtro cognita & licentia contrahendi in ſcriptis impetrata fuerit.

t c. in præſentia & ibi Panorm. de ſponſal. c. c. de ſecund. nupt.

XXI. Ab Aduentu Domini noſtri Ieſu Chriſti vsque ad Feſtum Epiphaniæ, & a feria quarta Cinerum vsque ad octauam Paſchæ incluſiue nuptiarum ſolennitates non celebrentur. *u* Reliquis temporibus etiam diebus rogationum, per octauas Pentecoſtes, & Corporis Chriſti, nec non a Feſto Aſſumptionis B. Mariæ Virginis vsque ad feſtum Natiuitatis eiusdem, quod tempus vulgus triceſimum B. Virginis appellat, Nuptiæ cum debita modeſtia & honc-

u Concil. Trid. ſeſſ. 24. de ref. matrim. c. 10. c. non oportet. cum trib. ſeqq. 33. q. 4. c. capellanus. de ferijs.

honeſtate licite celebrari poterunt, niſi quis propter reuerentiam & honorem prædictorum Feſtorum & beatiſſimæ Virginis Mariæ ſponte abſtinere vellet, quod nos non improbamus.

De impedimentis matrimonij.

XXII. Ne autem aliquis ſiue paſtorum ſiue etiam aliorum quorumcunque ignorantiæ cauſam prætendere poſſit, præcipua canonica matrimonii impedimenta hic exprimenda duximus. Ea ſunt duplicis differentiæ, quædam quæ matrimonium contrahendum impediunt & contractum dirimunt. Quædam vero quæ contrahendum quidem impediunt, contractum tamen non diſſolvunt.

XXIII. Prioris generis ſunt quæ his verſibus comprehenduntur.

Error, conditio, votum, cognatio, crimen,
Cultus, diſparitas, vis, ordo, ligamen, honeſtas,
Diſſenſus atque affinis, ſi forte coire nequibis.
Hæc ſocianda vetant concubia, iuncta retractant.

XXIV. Non omnis error ſed perſonæ tantum & conditionis obeſt matrimonio, vt ſi quis exiſtimet & intendat ducere Catharinam vel liberam, & accipit Margaretham vel ſeruam. *uu* Error enim fortunæ & qualitatis, vt cura quis putat ſe diuitem, formoſam aut honeſtam ducere, & accipit pauperem, deformem, inhoneſtam & diffamatam, matrimonium contractum non diſſoluit. *x*

XXV. Secundo impedit & diſſoluit matrimonium conditio honeſta & poſſibilis matrimonio adiecta nec adimpleta. *y* Turpes & impoſſibiles conditiones in fauorem matrimonii pro non adiectis cenſentur. *z*

XXVI. Tertio votum ſolenne in religione aliqua approbata, *aa* & votum ſimplex in ſocietate IESV ab vna vel altera, vel ambabus partibus emiſſum.

XXVII. Cognatio duplex eſt, ſpiritualis & naturalis, ſpiritualis ex duobus Sacramentis Baptiſmi & Confirmationis oritur, *bb* & contrahitur hodie quoad Baptiſmum, tantum inter baptizantem & baptizatum, baptizatique patrem & matrem, nec non inter leuantem ex Baptiſmo, ac leuatum eiusque patrem ac matrem. Quoad confirmationem vero ſpiritualis cognatio confirmantem & confirmatum illiusque patrem & matrem ac tenentem non egreditur. *cc*

Quæ cognatio & prohibitio ſemper vsque ad mortem durat, vnde falſum eſt quod paſſim vulgo dicitur. **Wann das Kind todt, ſo iſt die Geuatterſchafft auß.**

XXVIII. Naturalis cognatio aut eſt aſcendentium & deſcendentium, aut collateralium.

uu c. 2. ad noſtrum. de coniug. ſeruo. cap. ſi quis ingenuus 29. q. 1.
x c. Gratianus. 29. q. 1.
y c. de illis ca. per tuas. de condit. appoſ. c. ſuper. de ſponſal.
z c. fin. de condit. app.
aa c. 1. & 2. & per totum qui cleri vel vouent. mat. ca. vnico. de uot. in 6. Concil. Trid. ſeſſ. 24. de matrim. can. 9.
bb c. fin. de cog. ſpir. in 6.
cc ſeſſ. 24. de reform. mat. c. 2.

dd Inter aſcendentes & deſcendentes parentes ſcilicet & liberos perpetua eſt matrimonii prohibitio & in infinitum. *ee* Inter collaterales vero fratres ſcilicet ſorores, patruos, amitas, avunculos, materteras, & qui ex his generantur, vsque ad quartum gradum incluſiue. *ff* Quod ſi alter contrahentium in ſecundo, tertio vel quarto, alter vero in quinto vel remotiori gradu extiterit, eo caſu matrimonium licite contrahitur. *gg*

XXIX. In Epiſcopatu noſtro circa matrimoniorum in prohibitis gradibus contractorum diſpenſationes, plurima ſuboriuntur ſcandala, quando cum quibusuis ruſticis & infimæ conditionis hominibus, etiam in ſecundo conſanguinitatis vel affinitatis gradu paſſim diſpenſatur. Nos huiusmodi ſcandalis obuiare volentes, & ſacri Tridentini Concilii conſtitutionibus *hh* inhærentes, ſtatuimus & volumus, vt ſi quis intra gradus prohibitos ſcienter, & quos neſcire veriſimiliter nec debuit, nec potuit matrimonium contrahere præſumpſerit, per Iudicium noſtrum Eccleſiaſticum ſeparetur, & ſpe alicuius diſpenſationis conſequendæ omnino careat. Idque in eo multo magis locum habeat, qui & matrimonium ſic contractum conſummare auſus fuerit.

Quod ſi quis ignoranter ſine tamen debita ſolennitate contraxerit, eisdem pœnis ſubjiciatur, *ii* cum dignus non ſit, vt Eccleſiæ benignitatem experiatur, qui eiusdem præcepta contemnit. Si vero adhibitis ſolemnitatibus vere ac probabiliter quis ignoranter contraxerit, tunc facilius cum eo & gratis diſpenſetur. *kk* In contrahendis matrimoniis vel nulla omnino detur diſpenſatio, vel raro, idque ex cauſa, & gratis. In ſecundo gradu nunquam diſpenſentur, niſi inter magnos Principes & ob publicam cauſam. *ll*

XXX. Ne autem ſimpliciores Præsbyteri quibus Apoſtolicæ diſpenſationes, commiſſiones, literæ & Bullę earumque ſtylus, ſcriptura, ſigilla, ſubſcriptiones & ſigna incognita ſunt, in iis facile decipiantur, iubemus & mandamus, vt omnes Præsbyteri & Clerici nobis ordinario iure ſubiecti, huiusmodi literas, commiſſiones ſeu diſpenſationes Apoſtolicas quorumcunque tenorum, prius non exequantur, quam nobis aut Vicario noſtro exhibuerint, ac oſtenderint, vt quæ circa ea iure facienda ſint, mature deliberare & prouidere valeamus.

XXXI. Crimen impedit & dirimit matrimonium quando quis viuente adhuc coniuge cum alio matrimonium vel contrahit, vel de contrahendo fidem facit, & poſtmodum ad quodlibet iſtorum ſequatur adulterium, quod impedimentum pollutionis adulterinæ voca-

dd cap. primo gradu 35. l. 1. cum ſeq. ff. de grad. aff.
ee l nuptiæ. 4. ff. de ritu nupt. Panorm. ad c. non debet de con. ſang. & af. fin. n. 8.
ff c. non debet de conſang. & affin.
gg c. fin. de conſang. & affin.
hh ſeſſ. 24. de reſor. mat. c. 5.
ii d. c. 5.
kk d. c. 5.
ll d. c. 5.

vocamus. *mm* Aut quando quis propriam vel alterius coniugem interfecit, vel in mortem illorum machinatus eſt, vt alio & illicito matrimonio potiri queat. *nn*

XXXII. Chriſtianus cum infideli Iudæo ſcilicet aut pagano matrimonio iungi nec debet nec poteſt. *oo* Nihil enim aliud eſt, inquit D. Cyprianus, *pp* iungere cum infidelibus vinculum matrimonii quam proſtituere cum gentilibus membra Chriſti.

XXXIII. Aliud matrimonii impedimentum eſt vis ſiue iuſtus metus cadens in conſtantem virum, aut fœminam, vt cum quis ſpoliatione bonorum, honoris, patriæ, vi armata & præſentis mortis periculo ad contrahendum matrimonium compellitur. *qq*

Licet enim matrimonium de facto contrahatur, illud tamen nullum eſt omnino ac irritum, niſi metus & coactio per ſubſequentem liberum conſenſum purgetur.

XXXIV. In maioribus ſacris ordinibus conſtituti Præsbyteri, Diaconi, Subdiaconi matrimonia licite non contrahunt, nec contractum ſubſiſtit. *rr* Quod ſecus eſt in Clericis prima tonſura vel quatuor minoribus ordinibus initiatis. *ſſ*

XXXV. Qui matrimonialiter iam alteri ligatus eſt, matrimonium cum alio contrahere non poteſt. *tt* Impedimentum hoc præcontractus appellant.

XXXVI. Iuſtitiæ, publicæ honeſtatis impedimentum ex ſponſalibus oritur. Hodie ex ſacri Tridentini Concilii decreto *uu* ſi ſponſalia quacunque ratione valida non ſint, publicæ honeſtatis impedimentum non oritur. Si valida ſint, oritur quidem, primum tamen gradum non excedit.

XXXVII. Ad matrimonium contrahendum requiritur conſenſus, *vv* vnde amentes, furioſi, ſtulti, & id generis homines ad contrahenda matrimonia ſunt inhabiles. *xx*

XXXIIX. Affinitas primi generis vsque ad quartum gradum incluſiue matrimonium contrahendum impedit, & contractum diſſoluit *yy* Quoto enim gradu quis eſt cognatus viri vel vxoris, eodem gradu eſt affinis vxoris vel mariti. *zz* Affinitas vero ex fornicatione aut alio illicito concubitu proueniens, hodie matrimonia impedit & dirimit in primo & ſecundo tantum gradu. *aaa*

XXXIX. Denique cum ad propagationem generis humani matrimonium ſit inſtitutum, *bbb* ad ineundum illud inhabiles ſunt, qui ex impotentia, vel naturali vel accidentali perpetua matrimonio legitime vti non valent. *ccc*

XL. Inter raptorem quoque & raptam, quamdiu ipſa in poteſtate raptoris manet, non poteſt conſiſtere matrimonium, niſi rapta a raptore ſeparata ac loco tuto & libero conſtituta de nouo conſentiat. *ddd*

mm c. a. 1. in fin. c. final. de eo qui duxit. vx.
nn ca. ſi quis viuente. 31. q. 1. c. 1. de conuerſ. infidel.
oo c. caue. 28. q. 1. Concil. Tolet. 3. can. 14. & 4. can. 16.
pp In ſermone de lapſis. prout refert. Didac. Coüar. in 4. decret. 2. p. c. 6. §. 11.
qq c. cum dilectus. de his quæ vi & met. cauſ. ca. Abbas. eod. tit. c. 1. de reſt. ſpol. in 6.
rr c. 1. & 2. qui clerici vel vouent. Conc. Trid. ſeſſ. 24. de mat. can. 9.
ſſ c. 1. c. 3. c. 5. de cler. coniug. c. ſi quis vero. c. placuit. d. 32.
tt Gen. 2. in fin. Matth. 19. c. gaudemus. de diuort. c. 1. & paſſim. de ſponſa. duorum. c. annon. 24. q. 3. Concil. Trid. d. ſeſſ. de matrim. can. 2.
uu ſeſſ. 24. de reform. matr. cap. 3.
vv c. 2. 30. q. 2. c. 1. de deſponſ. impub.
xx c. neque furioſus. 37. q. 7. c ſicut de regul.
yy c. non debet. §. prohibitio. de con. ſang. & affin.
zz c quod ſuper. eod.
aaa Concil. Trid. ſeſſ. 24. de refor. mat. c. 4.

XLI. Impedimenta quæ matrimonium contrahendum impediunt, contractum tamen minime diſſolvunt, ſunt, ſi quis contra Imperium Epiſcopi Iudicis & Parochi ſui, *eee* aut tempore a Iure prohibito matrimonium ineat, *fff* aut ſi quis ſimplici voto caſtitatis, ſeu ſponſalibus cum alia implicitus ad coniugium diuertat, *ggg* aut cum hæretica contrahat. *hhh* His enim & ſimilibus caſibus licet contrahentes contra Canones delinquant, & mortaliter peccent, interim tamen matrimonium verum contrahunt.

XLII. Quoniam vero hac tempeſtate noſtra tantus eſt ſacrorum Canonum & legum contemptus, tantaque flagitioſi inceſtus licentia & impunitas, vt multi ſuo proximo ſanguini ſeſe commiſcere, & alias aduerſus Eccleſiæ inſtituta prohibita matrimonia, contrahere non formident, & vbi proprii eorum Parochi talia matrimonia intronisare ac benedicere noluerint, ad alia loca ignota, aut quæ ab vnitate Eccleſiæ noſtræ Catholicæ digreſſa ſunt, ſe conferant, ibidemque publice ea celebrent & ſolennizent, atque deinde putantes omnia rata eſſe & firma, domum redeunt in non modicum totius Eccleſiæ offendiculum. Cui malo quantum in nobis eſt obuiare cupientes, omnibus & ſingulis Parochis & curatis noſtris mandamus, vt non obſtante tali aſſerta ſolennizatione huiusmodi prætenſos coniuges cum grauitate adhortentur, vt ab inuicem diſcedant, aut intra proximam quindenam coram Nobis, aut Officiali noſtro pro declaratione accipienda compareant, & vbi noſtræ aut Officialis noſtri declarationi non paruerint vel omnino non comparuerint, eos ab ingreſſu Eccleſiæ arceant, & ab Eccleſiaſticis Sacramentis excludant, & poſt mortem niſi reſipuerint Eccleſiaſtica ſepultura priuent.

XLIII. Cauſæ omnes matrimoniales, & ab eis dependentes, ad ſolam noſtram vel Vicarii & Officialis noſtri cognitionem & deciſionem pertinent. *iii* Idcirco nullus ſiue Eccleſiaſticus ſiue ſæcularis cuiuscunque conditionis, dignitatis aut præeminentiæ fuerit de ſponſalibus, tam de futuro, quam de præſenti, de impedimentis quibuscunque, de diuortiis & aliis ab iisdem dependentibus connexis & annexis ſub pœna Excommunicationis latæ ſententiæ cognoſcere, iudicare & definire præſumat, ſed eæ omnes & ſingulæ ad Conſiſtorium noſtrum Eccleſiaſticum pro earundem cognitione & deciſione remittantur.

XLIV. Decani omnes, Parochi cæterique curati, ſi inter Parochianos ſuos ratione contracti vel contrahendi matrimonii differen-

bbb Geneſ. 2. 1. ad Cor. 7. c. nuptiarum 27. q. 1.
ccc c. requiſiſti 33. q. 1. ca. 1. & 2. c. laudabilem. de frig. & malef.
ddd ca. fin. de rapt. Concil. Trid. ſeſſ. 24. de refor. mat. c. 6.
eee vt videre eſt toto tit. de matrimonio contrah. contra interd. Eccl.
fff c. Capellanus. de ferijs. c. non oportet. 33 q. 4. Conc. Trid. ſeſſ. 24. de refor. mat. c. 10.
ggg c. rurſus qui clerici vel vouent c. vnico de vot. & vot. red. in 6.
hhh c. pen. 28. q. 2. Couarr. 4. decret. 2. parte. c 6. §. 11. n. 4.
iii Ad Epheſ. 5. c. tenore. c. 12. de foro compet. ca. fin. de iud. in 6. c. pen. & vlt. de ſecund. nupt. c. Eccleſia ſanctæ Mariæ. de conſtit. & ibi communiter omnes Canoniſtæ, teſte Andr. Gail libr. 2. obſ. 141. nu. 5. Concil. Trid. ſeſſ. 24. de ſacr. mat. can. 12.

tiam, ius & actionem ſeu impedimentum aliquod eſſe cognouerint partes admoneant, & ſi opus ſit excluſione ab ingreſſu Eccleſiæ adigant, vt huiusmodi cauſas vel coram Conſiſtorio & Iudicio noſtro Eccleſiaſtico vel coram Commiſſario aliquo Forenſi proponant, & ſuper iis a Iudicio noſtro Eccleſiaſtico deciſionem exſpectent.

XLV. Quod ſi quis Decanorum, Parochorum, aut aliorum curatorum ſeu Clericorum quorumcunque ſe huiusmodi matrimonialibus cauſis controuerſis immiſcuerit, aliquid definierit, aut declarauerit, prout hactenus a multis factum fuiſſe cognouimus, eum præter Excommunicationis pœnam quam incurrit ipſo facto, beneficio ſuo priuabimus.

XLVI. Super matrimonio & eius occaſione ſub prædicta pœna nullus ſiue Clericus ſiue Laicus etiam Commiſſarii noſtri Forenſes cauſarum matrimonialium transactionem aliquam inter partes faciant. In matrimonio enim tanquam re ſpirituali transactio aliqua interponi non poteſt, *kkk* ſed in eo ſecundum Canonicam ſeueritatem eſt procedendum.

kkk c. final. de transact. facit. c. conſtitutus. c. ſuper. c. præterea. eod.

XLVII. Et quia non ſatis eſt leges præſcribere niſi ea quæ præſcripta ſunt, ſtudioſe obſeruentur, & Executioni debitæ demandentur. Vniuerſis & ſingulis Eccleſiarum parochialium Rectoribus, Parochis, Plebanis, eorum Vicariis, & generaliter omnibus Præsbyteris ex inſtitutione canonica, aut alia noſtra commiſſione curam animarum exercentibus in virtute ſanctæ obedientiæ & eius fidei qua nobis vti Epiſcopo & Ordinario veſtro deuincti ac obligati eſtis præcipimus & mandamus, vt prædicta omnia & ſingula quæ circa ſponſalia & matrimonium eiusque reformationem, tum iuxta noua ſacri Tridentini Concilii, tum vetera ſacrorum Canonum decreta pro neceſſitate Epiſcopatus noſtri & huius temporis conditione hac noſtra Synodali conſtitutione ſtatuimus atque ordinamus, diligenter obſeruetis & ab iis quorum cura vobis commiſſa eſt, obſeruari & fieri curetis.

XLIIX. Quod vt ad populi captum commodius fieri poſſit, ea omnia vulgari & germanica lingua prælo excuſa publicanda, & a vobis ſingulis annis bis videlicet Dominica prima poſt feſtum Epiphaniæ, & Dominica prima poſt feſtum Sanctiſſimæ Trinitatis publice ex Cancellis ſub pœna 20. florenorum, toties quoties a quopiam veſtrum contrauentum fuerit, promulganda duximus.

TITVLVS XVII.
DE LECTIONIBVS SACRIS.

I.

a ſeſſ. 5. de ref. c. 1.

VT apud celebriora Diœceſis noſtræ Monaſteria & Collegia, iuxta Tridentini Concilii voluntatem *a* Theologiæ ſaltem moralis lectio habeatur vehementer optamus. Curent proinde Monaſteriorum & Collegiorum Prælati, vt ea quamprimum commode fieri poteſt, non tantum inſtituatur, & vbi iam inſtituta eſt, continuando conſeruetur, ſed etiam ne fruſtra habeatur, vt a Conuentualibus, Canonicis & aliis Clericis ſuis frequentetur. Quod nos quoque Clero noſtro rudiori in Ciuitate Conſtantienſi mandabimus, vt Lectiones Theologicas, quæ apud Eccleſiam noſtram Cathedralem habentur, frequentent.

II. Studiis Theologicis præfecti captui auditorum ſe accommodent, & eas materias præcipue tractent, quæ in vſu ſunt frequentiores, & Clericis atque futuris Parochis magis vtiles ac neceſſariæ.

TITVLVS XVIII.
DE PRÆDICATIONE verbi DEI.

I.

CHRISTIANÆ Reipublicæ non minus neceſſaria eſt Euangelii prædicatio, quam Theologica Lectio. Quia vero in prædicando verbo Dei maxima pars muneris, & officii noſtri paſtoralis *a* verſatur, curauimus hactenus, & impoſterum per Dei gratiam curabimus, vt qui verbo DEI prædicando in Eccleſia noſtra Cathedrali vice ac nomine noſtro fungi debent, ſint tales, quos & pietas vitæ ac morum honeſtas & doctrinæ puritas commendent, & qui populum tam verbo, quam exemplo ædificare poſſint.

a Concil. Trid. ſeſſ. 5. de refor. c. 2. & ſeſſ. 24. de reform. ca. 4. c. Epiſcopus. diſt. 38.

II. In aliis Eccleſiis parochialibus & curam animarum habentibus, Parochi vel illi, qui ex fundatione aut alias obligati ſunt, per ſeipſos, & ſi ipſi legitime impediti fuerint, per alios ſufficientes & idoneos illorum expenſis officio ſuo ſatisfaciant. *b*

b d. ſeſſ. 24.

III. Concionandi munus nemo ſibimet vſurpet, niſi legitime vocatus, & per Vicarium & Examinatores noſtros præuio examine approbatus.

IV. Regulares vero cuiuscunque ordinis ſine ſuperiorum ſuorum legitimo examine, approbatione, & licentia etiam in Eccleſiis ſuorum ordinum prædicare non præſumant. *c* Et ſi a ſuperioribus ſuis approbati & licentiam prædicandi conſecuti fuerint, prius prædicare non incipiant, quam ſe coram nobis præſentauerint, atque benedictionem noſtram Epiſcopalem petierint. In Eccleſiis quę ſuorum ordinum non ſunt, præter ſuorum Superiorum etiam noſtram licentiam habeant.

c d. ſeſſ. 5. c. 2.

V. Illos qui aliter quam præmiſſum eſt, prędicationis officium vſurpare præſumpſerint, vigore præſentis ſtatuti Excommunicationis

tionis vinculo innodamus, & excommunicatos publice declarari mandamus, & niſi reſipuerint, aliis etiam grauioribus pœnis a nobis vel Vicario noſtro plectendos decernimus: Quandoquidem non parum referat, ſcire quis qualisque ſit, cui alios in religione Chriſtiana inſtituendi & docendi poteſtas traditur, ne peregrinis forte & Hæreticis doctrinis imbuti, nec ſatis probati ad grauem dominici gregis pernitiem in ouile Chriſti recipiantur.

VI. Concionatores omnes diligentem dent operam, vt eorum vita cum doctrina conſentiat, ne quod præceptis & hortatu ædificant, id vita & moribus prauis rurſus deſtruant, libentius enim magisque populus ea facit quæ a Prædicatoribus ſuis fieri videt, quam ea quæ ab iisdem audit. Pulchrum valde eſt, cum de Concionatore illud dicitur, quod olim de quodam ex veteribus dictum, legimus. Hic eſt qui quale habet verbum, talem habet & vitam. Conciones fiant in omnibus Eccleſiis quæ Rectorem habent, ſingulis diebus Dominicis & Feſtiuis. *d* Tempore autem Quadrageſimæ, in Ciuitate Conſtantienſi & inſignioribus oppidis & pagis vbi hactenus in vſu fuit, bis vel ter in hebdomada, vbi vero fieri non conſueuit, iuxta Tridentinum Concilium, ſi vllo modo commode fieri poſſit inſtituantur.

d d. ſeſſ. 5. ca. 2. & ſeſſ. 24 c. 4. de reformat.

VIII. Fideles pro concione de fide Catholica, de Eccleſiæ Sacramentis, de ſacrificio Miſſæ & obſeruantia mandatorum Dei & Eccleſiæ, de obedientia præſtanda vtrique legitimo Magiſtratui Eccleſiaſtico & ſæculari, de ritibus & cæremoniis Eccleſiaſticis, vt de aqua, ſale, cereis, palmis, herbis & fructibus benedictis diligenter & ad captum ſæpius inſtituantur, vt quæ ſcire omnium intereſt, ad ſalutem omnes addiſcant.

IX. In producendis ſcripturis Concionatores editione vulgata & probata vtantur, earumque intelligentiam non ex priuata præſumptione, ſed eo ſenſu, quem Catholica Eccleſia & conſentiens ſanctorum Patrum auctoritas comprobauit interpretentur, *e* neque quicquam ab Eccleſia aut Eccleſiæ probatis Doctoribus alienum proferant.

e Concil. Trid. ſeſſ. 4. in decreto de editione & uſu ſacror. lib.

X. Libros Hęreticorum etiam ad eorum argumenta refellenda nullo modo legant, *f* niſi tales ſint, qui eos cum diſcretione legere poſſint, & eos legendi a Sede Apoſtolica diſpenſationem in ſcriptis habeant.

f Ex ind. libr. prohib. & Bulla confirmatoria Pij IV.

XI. A quæſtionibus difficilibus & perplexis abſtineant, atque in Hæreticorum opinionibus & argumentis recitandis & confutandis præſertim coram rudioribus prouidi ſint, ac circumſpecti, aut ſi minus inſtructi, omnino taceant, non enim ad ingenii & eruditionis oſtentationem, ſed ad ædificationem Eccleſiæ & populi, prædicare debent, multoque melius eſt tacere, quam de noſtri ſæculi controuerſiis inepte diſputare.

XII. In reprehendendis vitiis ita ſe gerant, vt pietatis & charitatis ſtudio adducti, non hominum, ſed peccatorum odio id facere, auditores intelligant. Neminem aperte vel tacite perſtringant, aut quaſi digito commonſtrent, neque in vllum ordinem religioſum, ſeu ſtatum Eccleſiaſticum ab Eccleſia approbatum inuehant, aut eorum priuilegia labefactare præſumant. Magiſtratum quoque tam Eccleſiaſticum quam ſęcularem cum auditorum offenſione non obiurgent, ſed pie potius ac modeſte officii ſui quatenus opus fuerit priuatim admoneant populumque doceant præpoſitis & ſuperioribus ſuis etiam diſcolis obedire. *g*

g 1. Petri 2.

XIII. Nimiam illam & licentioſam prauamque conſuetudinem blasphemandi, iurandi, magiſtratui, Eccleſiaſtico & ſęculari, Clericis, religioſis, & quibuscunque laicis detrahendi, & reliqua vitia quæ populus frequentat, præ cęteris Concionatores exagitent. Decreta Concilii Tridentini præſertim quę ad mores & diſciplinam Chriſtianam reſtituendam pertinent, & has noſtras conſtitutiones Synodal. populo ſtudioſius inculcent, atque ad ſanctiſſimorum Sacramentorum Pœnitentię & Euchariſtiæ frequentiam fideles magnopere cohortentur.

XIV. Fabulę aniles, ſales, *b* ſcommata, priuati affectus, relatio hyſtoriarum aut miraculorum incertorum, ſeu ſuſpectorum, immoderatæ inuectiuæ, & quicquid modeſtiæ pietati ſanæ & Catholicę doctrinę contrarium eſt a concionibus abſit. Qui ſecus fecerint præter alias pœnas eos a concionandi munere amouebimus.

b 1. Timot. 4. 2. Timot. 2. Ad Titum 3.

XV. Parochi ſub finem Concionis pro vtroque Magiſtratu Eccleſiaſtico & Ciuili, atque pro omnibus Chriſti fidelibus viuis & defunctis Deum orent. *i* Dies feſtiuos *k* & ſolennes quatuor temporum ieiunia, vigilias, quadrageſimam, Aduentum, ſolennes ſupplicationes, & ſi quæ ſunt ſimilia, non tantum populo ſimpliciter denuncient, verum etiam quomodo dies Feſti celebrandi, quomodo & a quibus ieiunandum ſit, populum inſtituant.

i 1. ad Tim. 2. k c. 1. de conſec. diſt. 3.

XVI. Et quia intelleximus quod quidam Concionatores Diœceſis noſtræ, interdum rancore & æmulatione moti, contra ſe inuicem prædicare non verentur in populi ſcandalum & exemplum pernicioſum; Ideo conſiderantes, quod ſicuti ex indiſcreto ſilentio ſæpius error poſt ſe relinquitur, ita & incauta locutio ſæpius errorem inducit, præſenti ſtatuto ſerio inhibemus, ne quis Concionatorum in Eccleſiis

siis & monasteriis Ciuitatis & Diœcesis nostræ, siue regularis siue sæcularis existat, contra alium quemcunque Concionatorem inuehere, aut quid aliud ex suggestu proferre præsumat, quo is irritari, atque ad vindictam mutua conuitia, & iurgia prouocari, simplex autem populus ex tali controuersia offendi possit, / sed si quis in reputatione fama & honore Iureque suo aut alias qualitercunque læsus ab alio fuerit, aut si errorem, vel hæresim ex eius concione deprehenderit, id nobis vel Vicario nostro referat, secus facientes grauissime puniemus.

l Ex Concil. Trid. sess. 5. de reform. c. 2.

XVII. Denique Christi fideles omnes & singulos qui per ætatem & negotia necessaria possunt in Domino vehementer hortamur, *m* vt non solum diebus Dominicis & festiuis, sed etiam reliquis diebus per annum quibus haberi concio solet ad audiendas conciones frequentes concurrant, iisdemque ab initio vsque ad finem cum summa modestia & attentione intersint.

m Ex Concil. Trid. sess 24. de reform. c. 4.

TITVLVS XIX.
DE CATECHISMO SEV INSTITVtione Iuventutis Christianæ.

I.

CVM nostra hac ætate multorum hominum tanta sit socordia, vt ea quæ ad salutem animarum sibi maxime necessaria sunt aut parui faciant, aut omnino negligant: Recte ac prudenter Tridentinum Concilium *a* constituit, vt in singulis Parochiis diebus Dominicis & Festiuis pueris fidei rudimenta docerentur, quo tenera ætas quasi cum lacte materno religionem Christianam imbiberet, & semel imbuta Christiana pietate, recens seruaret odorem testa diu. Nos huic necessariæ & salutari constitutioni inhærentes, omnibus Ecclesiarum Parochialium Rectoribus, Plebanis & Vicariis, mandamus serioque iniungimus, vt singulis Diebus Dominicis, vbi autem ex graui aliqua & legitima causa a Visitatoribus nostris approbanda singulis Dominicis fieri non potest, ad minus semel in mense die aliqua Dominica aut festiua, deinde per Aduentum & Quadragesimam singulis diebus Dominicis & Festiuis a prandio circa horam duodecimam aut primam, certo campanæ sono ad id assignato, per se vel per alios idoneos sacræ nostræ Christianæ fidei initia, ac rudimenta iuventuti ipsorum diligenter lingua vernacula suauiter ac humaniter adhibitis etiam munusculis tradant, & pueros quasi per ludum ad discendum alliciant.

a sess. 24. de reform. c. 4.

II. Quod si in aliquibus locis tempore hyberno, vel propter distantiam parochianorum ab Ecclesia parochiali catechesis commode haberi non possit, volumus & mandamus, vt Parochi semel singulis mensibus: Item omnibus Dominicis & festiuis per Aduentum & Quadragesimam Christianam iuventutem curę suę commissam, dum ex Cancellis ordinarie concionantur, loco concionis, si non integræ, saltem mediæ instituant, & in iis quæ circa fidem Christianam Iuventus scire debet, instruant. Neque existimamus adultos & ætate maturiores iuste conqueri posse, cum vt plurimum, & ipsi in hoc genere valde sint rudes, & æque bene ac iuniores institutione indigeant.

III. Recitent vero Parochi primo clara voce ac lenta, orationem Dominicam, Salutationem angelicam & Symbolum Apostolorum, quos pueri recitando sequantur. Secundo recitationes puerorum & pia æmulandi studia disponant, tertio facilem, & qualem illa ætas admittit, explicationem subiungant, quarto lectionem iuventuti ab ea proximo conuentu exigendam, & memoriter recitandam præscribant. Denique decem præcepta Decalogi, & quinque præcepta Ecclesię cum quatuor nouissimis & aliis similibus, clare pronuntient. Pueros etiam ad obedientiam erga Deum, parentes & magistratum sedulo cohortentur, *b* a blasphemiis vero & ab aliis vitiis quibus iuventus libenter dedita esse solet, dehortentur.

b d. ca. 4. sess. 24.

IV. Vt autem huiusmodi Cathechesis cum fructu frequentetur, Parochi parentes tam publice ex Cancellis, quam priuatim admoneant, vt pueros suos vel ipsi adducant, vel venire iubeant, ac mittant, cum hac protestatione se imposterum nullum ad Eucharistiæ aut matrimonii Sacramenta admittere velle, qui in primis fidei rudimentis sufficienter non fuerit instructus.

V. Et quia pium hoc ac necessarium institutum Magistratus sæcularis multum iuvare & promouere potest, eum in Domino requirimus, vt eo tempore quo Iuventus instituitur sub pœnis eorum arbitrio imponendis a choreis, tripudiis, lusibus & aliis insolentiis abstineri præcipiant; vt sumptus, si qui necessarii sunt, vel pro puerorum munusculis, vel alias pro cuiuslibet loci commoditate ex ærario publico, aut ex redditibus patroni seu fabricæ Ecclesiarum subministrent. Nihil enim in meliores vsus collocari potest, quam quod ad recte instituendam iuventutem & a teneris annis ad pietatem imbuendam impenditur.

VI. In negligentes & munere suo parochiali in hac parte non fungentes, Decani diligenter inquirant, Fiscalique nostro ad procedendum contra eos quantocius in scriptis denuntient.

TITV-

TITVLVS XX.
DE CVLTV DIVINO ET CÆREmoniis Ecclesiasticis.

I.

DIVINA officia omnia peragantur ex ordine Breviarii & Missalis nostri Constantiensis ad vsum Romanæ Ecclesiæ accommodati. Itaque cæremoniis Romanis vtantur omnes, nec quisquam nouas excogitet, inducat, vel recipiat cæremonias; Et si quæ nouæ aut suspectæ in aliquas Ecclesias irrepsissent, aut veteres nondum omnino essent sublatæ, de his Decani rurales cognoscant, & quamprimum ad Nos vel Vicarium nostrum referant.

II. Ne autem confusiones suboriantur atque vniformitas cæremoniarum commodius introduci & obseruari queat, volumus, vt in omnibus Ecclesiis collegiatis & parochialibus vbi plures sunt Clerici, vnus constituatur, qui cæremoniarum curam, & inspectionem in se recipiat, & qui curet vt omnia suo ordine, loco & tempore debite fiant.

III. Prælati quoque & Rectores Ecclesiarum ex iniuncto sibi officio diligenter attendant, vt canonici & Clerici officia diuina omnia & singula ad quæ tum ex laudabili & antiquissima consuetudine, tum ex fundatione sunt obligati peragant, in iisque peragendis consuetis ac debitis cæremoniis vtantur; nec quicquam sine expressa nostra aut Vicarii nostri licentia intermittant, aut immutent.

IV. In Cathedrali nostra Collegiatis & Parochialibus Ecclesiis horæ Canonicæ quæ cantari consueuerunt præsentibus Prælatis, Canonicis, Parochis, Capellanis, Ludimoderatoribus, Scholaribus, superpelliceis & habitu conuenienti indutis, in Choro alternatim deuote, nec nimis præcipitanter & cursim, nec nimis lente, non clamorosis ac dissonis vocibus, sed leniter ac distincte cantentur. *a*

a c. dolentes de celebrat. Miss. c. cantantes. d. 92. Concil. Trid. sess. 24. de ref. c. 12.

V. Missæ solennes cum consuetis ministeriis & cæremoniis iuxta rubricas Missalis attente & grauiter celebrentur.

VI. In Choro pro temporis & officii ratione omnes simul sedeant, stent, genua flectant, caput aperiant, & cætera eius generis faciant.

VII. Clericus cum in Ecclesiam venerit, illud meminisse debet, se esse in domo Dei sancta, quæ domus sit orationis, *b* quare cuiuscunque ordinis & dignitatis fuerit, in Ecclesia non deambulet, *c* non confabuletur, aut aliquid aliud eo loco indignum tractet, sed recta chorum ingrediatur, ac imprimis reuerenter ac humiliter venerabili Sacramento Corporis Domini salutato, ad stallum & locum suum consuetum se recipiat. Quod si ab aliquo contra factum fuerit, is distributione quotidiana illius diei careat, aut alia condigna pœna plectatur.

b Marcell.

c Bulla Pij V. quæ incipit. Cum primum Apostolatus. sub dato Romæ 6. Cal. Aprilis. Anno 1566.

VIII. Multi etiam laici tempore diuinorum in Ecclesiis nugantur, confabulantur, discurrunt, merces & alia onera important, & exportant: Quæ omnia Ecclesiarum prælati, Decani, & Pastores, adhibito etiam si opus fuerit, consilio & auxilio Magistratus sęcularis corrigant, & pœna aliqua constituta contra transgressores prohibeant.

d d. Bulla

IX. Ad diuina officia ita cantus musicus & organa adhibeantur, *e* ne deuotionem impediant, aut audientium animos potius ad tripudium excitent.

e Concil. Trid. in decreto de obseru. & euitand. in celebr. Missa. sess. 22. f relatus in ca. aquam. de consecr. d. 3. g In Epist. sua prima circa Annum Domini 83.

X. Beatus Alexander *f* Pontifex martyr qui sextus post B. Petrum Romanum rexit Ecclesiam, aquæ benedictæ vsum non tam ipse inuenit, quam ab Apostolis traditum obseruari ab omnibus iussit, sic enim scribit *g* Aquam sale consperſam populis benedicimus, vt ea cuncti aspersi sanctificentur, quod & omnibus Sacerdotibus faciendum esse mandamus. Sane si cinis vitulæ aspersus olim populum sanctificabat atque mundabat, quanto magis aqua quæ sale aspersa diuinis precibus sacrata est populum pie ac deuote vsurpantem sanctificat atque emundat? Hunc antiquum ritum hactenus in Ecclesia Cathol. pie obseruatum, quamuis Hæretici nostri temporis vt reliquas cæremonias omnes irrideant, Parochi & curati minime deserant, sed singulis diebus Dominicis ante Missam aquam cum sale benedicant, *h* eaque, vt moris est, populum Christianum aspergant.

h d. c. aquam. ic. sane. ca. fin. de celeb. Miss.

XI. Cereorum *i* quoque; cinerum, *k* herbarum, palmarum, fructuumque benedictiones in Ecclesia Catholica antiquo more fiant, plenæ tum mysteriorum, tum salutarium vtilitatum, quas Parochi ex orationibus quibus Ecclesia in illorum benedictionibus vtitur; & aliunde fidelibus studiose exponant, quo religiosius illa gestent & recipiant. Benedicatur vnum quodque suo ab Ecclesia ordinato tempore ac Festo publice in Ecclesia ritu solenni, nec vllæ preces in eiusmodi benedictionibus adhiberi consuetæ intermittantur. Populus vero admoneatur sedulo, ne his rebus benedictis ad alios quam Ecclesia instituit, effectus consequendos vtatur.

k Petrus Cluniacensis lib. 2. Miracul. c. 22.

XII. Litaniarum & processionum publicarum vsus *l* secundum Ecclesiæ vniuersalis & cuiusque Ecclesiæ particularis piam & laudabilem institutionem seruetur, & vbi hactenus iniuria temporum collapsus esset restituatur. Fiant autem processiones de Ecclesia ad Ecclesiam, ordine decenti, modeste cum contrito corde ad Deum sine quacunque leuitate, risu, confabulatione, & his similibus, quibus magis ad iram, quam ad placationem prouocatur Deus, Parochi, Clerus & Scholares veste cho-

l Ex Concil. Aurelian. 1. can. 23.

rali induti, cruce & vexillis prægeſtatis præcedant, hos primum viri, poſtea fœminæ ſeparatim ſequantur.

XIII. Edendi ac bibendi conſuetudinem ſecumque eſculenta deferendi aut ea vendendi & emendi, aliasque nundinationes in ſupplicationibus ſacris habendis Parochi omnino tollere ſtudeant.

XIV. Inter alia a ſancta Dei Eccleſia pie inſtituta, ſed temporum vitio in Ciuitate conſtantienſi antiquata, ſunt Litaniæ maiores, quas ſummus Pontifex & Sanctiſſimus vir Gregorius I. ſancte inſtituit, *m* atque in vniuerſa Chriſtiana Republica 7. Cal. Maii, qui dies D. Marco Euangeliſtæ dicatus eſt, eas agi & celebrari voluit. Illarum pium & ſolennem vſum cum in hac noſtra Conſtantienſi Eccleſia ita pene intermiſſum videamus, vt nullum fere priſtinæ inſtitutionis veſtigium appareat, nos vero ex officio paſtorali nobis incumbenti ſoliciti eſſe debeamus, vt quod pie a maioribus noſtris inſtitutum eſt, non tantum retineatur, ſed etiam quantum in nobis eſt, amplificetur, conſtitutione hac Synodali edicimus, & iubemus, vt præfato S. Marci Feſto vniuerſus Clerus Ciuitatis Conſtantienſis, tam Regularis quam ſæcularis in ſuperpelliceis & habitu ſuo congruo ad Eccleſiam noſtram Cathedralem conueniat, peractoque Miſſæ ſacrificio ad Eccleſiam Collegiatam S. Stephani ſolenni ritu ac proceſſione, ſanctisque precibus procedat, atque proceſſionis officio finito ad eam ipſam Cathedralem Eccleſiam ordine redeat. Quod idem, quoad regulares Ciuitatis Conſtantienſis in Litaniis minoribus, quæ triduo ante aſcenſionem Domini celebrantur, obſeruari volumus & mandamus.

m circa Annum Domini 590.

XV. Ad proceſſiones vero ſiue generales ſiue particulares in noſtra Cathedrali, & Collegiatis Eccleſiis quocunque tempore habendas, Prælati, Canonici, & alii Clerici omnes cuiuscunque dignitatis ſint, conueniant, & ſuo exemplo laicis quod imitentur, præbeant.

XVI. In extraordinariis proceſſionibus pro inſtanti interdum neceſſitate inſtituendis Parochi ſibi a Magiſtratu ſæculari nihil præſcribi patiantur, ſed pro temporis, loci ac perſonarum qualitate cum eo deſuper mature concordent & amice conueniant.

TITVLVS XXI.
DE RELIQVIIS, IMAGINIBVS cultu ac veneratione Sanctorum.

I.

VT Sanctorum Martyrum & aliorum cum Chriſto viuentium Sanctorum corporibus & reliquiis, quæ viua membra fuerunt Chriſti, & templum Spiritus ſancti, debitus honor ac veneratio a fidelibus tribuatur, atque in locis & vaſis honeſtis reuerenter aſſeruentur, *a* Eccleſiarum Prælati, Rectores, & Parochi ſolicite curent.

a Ex Concil. Trid. ſeſſ. 25. in decreto de Inuocati. bener. & reliquiis Sanctorum.

II. Vbi mos eſt eas quandoque populo demonſtrare, non ab ędituis & laicis, ſed ab ipſis Parochis aut aliis Cleric. cum lumine & ſine aliquo quæſtu fiat. Inſignes item reliquiæ ad altaria nec ponantur nec reponantur niſi reuerenter, & a Cleric. Sanctor. reliquiæ e capſulis & vaſis quibus incluſæ ſunt, facile non exponantur: Singulæ ſingulas ſchedas habeant, vt ſciri poſſit, cuius ſint Sancti. Dubiæ & ſuſpectæ a probatis & certis ſeparentur, & in alium locum honeſtum reponantur.

III. Superſtitiones impoſturas & abuſus omnes circa Sanctorum reliquias Eccleſiarum Superiores tollant. Quod ſi ad aliquas nouas aut prius incogniras reliquias, vel noua miracula novus populi concurſus fieret, Parochi & Decani Nobis, vel Vicario noſtro quantocitius ſignificent, *b* vt quod ſuper huiusmodi nouis reliquiis & miraculis ſtatuendum ſit, mature conſulere valeamus, ne fortaſſe populus ſuperſtitione aliqua illaquietur, aut fictis miraculis illudatur.

b d. decret. 10. ſeſſ. 25.

IV. Imaginibus Chriſti, Deiparæ Virginis Marię & aliorum Sanctorum ſiue in templis vel oratoriis, ſiue extra ea, in publicis viis aut priuatim in ædibus habeantur, etiam debitus honor & veneratio impertienda eſt, *c* non quod credamus iis ineſſe aliquam diuinitatem, vel virtutem propter quam ſint colendæ, vel quod ab iis aliquid petere debeamus, ſed quoniam honos qui eis exhibetur, refertur ad prototypa, quæ illæ repræſentant, ita vt per imagines quas oſculamur, & coram quibus caput aperimus & procumbimus, Chriſtum adoremus, & Sanctos quorum ſimilitudinem gerunt, veneremur.

c Conc. Nicen. 2. & Trid. d. loco c. primum de conſec. d. 3.

V. Imagines & hyſtoriæ ſacræ vel pictę vel ſculptę imperitæ plebis libri ſunt, vt illarum aſpectu moniti myſteriorum redemptionis noſtræ recordentur, pietatem in Chriſto conſeruent, atque Sanctorum vitam imitari ſtudeant.

VI. Quia vero nihil tam ſanctum ac ſalutare, quod non aliquando propter abuſum taxari queat, volumus, vt de cætero in Eccleſiis imagines vel hiſtorię nullæ pingantur, aut ſtatuantur, quibus neque Eccleſia, neque probati ſcriptores aliquam auctoritatem dederunt. Imagines omnes prototypi dignitati & ſanctitati congruæ ſint, in iis nihil inordinatum aut præpoſtere accommodatum nihil prophanum, nihilque inhoneſtum appareat, ſed ita pingantur, vt ex earum inſpectione pietas excitetur.

VII. Quod

VII. Quod ſi in aliquibus Eccleſiis imagines non approbatæ aut minus decenter depictæ eſſent, eas Eccleſiarum Rectores aut omnino tollant aut mutent.

VIII. Hiſtoriæ prophanæ & ſæculares effigies gentilium & brutorum animantium in Eccleſiis nec pingantur, nec ſculpantur, cum domum Dei deceat ſanctitudo. *d*

d Pſalm. 92. c. decet. de immunit. Eccleſ. in 6.

IX. Si quæ ſacrę tabulæ aut imagines nimia vetuſtate carie ac ſordibus pene deletę, & aſpectu minus decenti eſſent, eas Eccleſiarum Prælati & Rectores religioſa pictura renouent, aut a fabricæ Procuratoribus renouari procurent.

X. Sanctorum inuocationem & cultum Eccleſia Catholica ſemper probauit. *e* Alius tamen cultus & inuocatio eſt, qua Deum & mediatorem inter Deum & homines IESVM Chriſtum Dominum noſtrum colimus & inuocamus. Alius quo ſanctos veneramur: Quod ex Litania qua Eccleſia vtitur, quiuis facile cognoſcit: in ea enim alium Deo exhibemus, alium Sanctis deferimus cultum.

e S. Auguſtin contra Fauſtum. lib. 20. cap. 21. Concil. Trid. d. decreto. de inuocat. Sanct. ſeſſ. 25. ea. venerabiles. de conſecr. d. 3.

XI. Hæretici huius temporis quæ de Sanctorum cultu, reliquiarum & imaginum aſſeruatione & veneratione pie ac catholice ſentimus, rident & varie oppugnare ſtudent. Quorum præſtigiis ne Chriſtianus populus facile decipiatur, ſerio mandamus omnibus Parochis, Concionatoribus, & cæteris quibuscunque, vt ea quæ circa hęc ſacra œcumenica Tridentina Synodus definiuit, & probati Catholici Scriptores hactenus docuerunt, fidelibus parochianis & auditoribus ſuis accurate & enucleate exponant.

TITVLVS XXII.
DE INDVLGENTIIS ET Purgatorio.

I.

INDVLGENTIARVM vſus Chriſtiano populo maxime ſalutaris & ſacrorum Conciliorum auctoritate probatus ſemper etiam antiquiſſimis temporibus in Eccleſia fuit. *a* Illæ quam maxime nobis ſint neceſſarię pro peccatorum noſtrorum ſatisfactione quibus quotidie nos, noſtrasque conſcientias oneramus, Parochi doceant.

a Matth. 16. Ioan. 20. c. audiuimus. & c. quodcunque. 24. q. 1. ca. 6. conſtituetur. d. 50. c. adhuc. de poen. & remiſſ. in 6. Concil. Trid. ſeſſ. 25. decreto de Indulgent.

II. Quia vero indulgentiarum materia grauis eſt, in ea explicanda caute ac diſcrete verſentur, nec quicquam quod fidei noſtræ minus conueniens aut populo ſit ſcandaloſum proferant.

III. Indulgentiæ ignotæ aut ſuſpectæ a nemine etiam Regularibus & exemptis publicentur, niſi prius a nobis viſitatæ & approbatæ fuerint.

IV. Catholica Eccleſia ex ſacris literis & antiqua ſanctorum Patrum traditione in omnibus Conciliis, nouiſſime etiam in ſacra Tridentina Synodo *b* docuit ac definiuit, purgatorium eſſe, animasque ibi detentas fidelium ſuffragiis, potiſſimum acceptabili & tremendo Altaris ſacrificio iuvari, vnde vetuſtiſſimus vſus Anniuerſariorum ſacrificiorum pro defunctis, quia creditum ſemper fuit a Chriſtianis nonnunquam annos aliquot in his pœnis conſumi.

b ſeſſ. 25. in decreto de purgatorio.

V. Viuorum ſuffragia, Miſſarum ſcilicet ſacrificia, orationes, Eleemoſinæ, aliæque pietatis opera *c* quæ a fidelibus viuis pro aliis fidelibus defunctis fieri conſueuerunt, ſecundum Eccleſiæ inſtituta fiant.

c d. ſeſſ. & decreto. c. animæ defunctorum, 13. q. 2.

VI. Pro pueris in innocentia defunctis nulla ſuffragia fiant, cum illis non indigeant.

VII. Miſſæ, orationes, Eleemoſinæ & ſimilia opera quæ pro fidelibus defunctis ex fundatione vel alia ratione debentur ab iis, qui ea præſtare tenentur, non perfunctorie aut ex parte tantum, ſed diligenter ac integre perſoluantur. *d*

d Ex decreto de inuocatione Sanctor. ſeſſ. 25. & ibid. ex decreto de ciborum delectu.

TITVLVS XXIII.
DE FESTIS DIEBVS.

I.

FESTI dies non ad otium & ingluviem, ſed ad profectum noſtrum ſpiritualem, ad celebrandas DEI & Sanctorum Laudes ab Eccleſia ſunt inſtituti, *a* vt quia per totam fere hebdomadam negotiis & operibus ſæcularibus intenti ſumus, ſaltem his diebus mentem noſtram ſeruentius ad Deum eleuemus, & ſalutis animarum noſtrarum aliquam rationem habeamus.

a Ex decreto de inuocatione Sanct. ſeſſ. 25. Et ibid. Ex decreto de ciborum delectu.

II. Celebrari autem in Epiſcopatu noſtro Conſtantienſi ſub præcepto volumus & mandamus dies & feſta ſequentia; videlicet diem Dominicam, quæ in gloriam Dominicæ Reſurrectionis a primitiua Eccleſia ad nos vsque maxime celebris ſemper eſt habita; Feſtum Natiuitatis Domini, S. Stephani prothomartyris, Sancti Ioannis Euangeliſtæ, SS. Innocentium, Circumciſionis & Epiphanię Domini, Feſtum Paſchatis, cum feria ſecunda & tertia, Aſcenſionis Domini, Feſtum Penthecoſtes cum feria ſecunda & tertia, Corporis Chriſti. Quatuor feſta Beatiſſimæ Marię Virginis: videlicet, Purificationis, Annunciationis, Aſſumptionis, & Natiuitatis. Feſta SS Apoſtolorum, Andreæ, Thomæ, Mathiæ, Philippi & Iacobi, Petri & Pauli, Iacobi, Bartholomæi, Matthæi, Simonis & Iudæ, Sancti Nicolai Epiſcopi, Sancti Georgii martyris, Ioannis Baptiſtæ, Mariæ Magdalenæ, Laurentii martyris, Michaëlis Archangeli, omnium Sanctorum, S. Martini Epiſcopi, Catharinæ Virg. & mart. S.

Con-

Conradi Epiſcopi & Patroni noſtri. Et in Ciuitate Conſtantienſi feſtum S. Pelagii martyris, etiam Patroni noſtri, Item dedicationis Eccleſiæ noſtræ Cathedralis.

III. Denique cum diuina teſtentur eloquia, confirmetque veneranda antiquitas beatis ſpiritibus, ſanctis Angelis creditam diuinitus noſtri cuſtodiam, nihil antiquius nobis eſſe debet, quam vt hos fidiſſimos cuſtodes, naturæ noſtræ fragilis viæ ac vitæ comites & duces ſpeciali quadam veneratione, his præſertim temporibus quibus maior fere Chriſtiani orbis pars non vno, ſed multis malis & calamitatibus laborat & afflictatur, afficiamus, proinde exemplo multarum prouinciarum, & ipſa temporum difficultate rationabiliter inducti Synodali hac conſtitutione ſerio mandamus ac volumus, vt impoſterum per Diœceſin noſtram Conſtantienſem ſanctis Angelis locorum hominumque cuſtodibus ſingularis cultus, feſtusque dies ſingulis annis Dominica octauam Apoſtolorum Petri & Pauli immediate ſequente, iuxta ſpeciale officium quod Conſtantiæ propediem imprimi curabimus, cum ſolenni cæremonia, vtrisque veſperis officio & concione, ad populum tali feſto accommodata, celebretur.

IV. Quibus iam ſpecificatis Feſtis & diebus interdicimus omnibus & ſingulis Clericis tam ſæcularibus, quam regularibus & laicis cuiuscunque ſtatus, conditionis & præeminentiæ fuerint, omnia opera ſeruilia, & alia illicita, vt ſunt commeſſationes, ebrietates & ſimilia. *b* Econtra vero præcipimus, vt vnusquisque his diebus audiendę concioni, orationi & pietati vacet, miſſæque ſacrificium integrum ſub reatu peccati mortalis audiat. *c*

b c. omnes. c. conqueſtus, de feriis. Conc. Trid. d. loco.

c c. Miſſas. c. Et hoc. de conſ. diſt. 1.

V. Vt autem fideles curæ noſtræ commiſſi ſcire poſſint, quą hora feſtus dies incipiat & deſinat, pro Ciuitatis & diœceſis noſtræ conſuetudine feſti diei initium a media nocte, quæ illius diei celebritatem proxime præcedit, fieri, & ſequenti itidem nocte eundem diem terminari & concludi declaramus atque decernimus.

VI. Ceteræ feſtiuitates quacunque ratione inſtitutæ, cuique loco liberæ ſint, vbi tamen communi conſenſu & Cleri & populi aliquæ receptæ ſunt, ibi eas ſeruari volumus.

VII. Diebus Dominicis & Feſtiuis curent Parochi agantque cum Magiſtratu ſæculari, vt officinæ opificum & mercatorum ſint clauſæ, vt nihil ematur & vendatur præter id, quod ad victum illius diei, vel ad ægrotorum curationem eſt neceſſarium; ne Nundinæ fiant, ſed quę feſto die fieri conſueuerunt, in antecedentem vel ſubſequentem diem rejiciantur, vt ludicra, & ſæcularia ſpectacula, choreæ, & ſaltationes tempore diuinorum officiorum, Concionum, Cathecheſis & Veſperarum non permittantur, quo populus præſertim vero pueri Eccleſiam & diuina officia frequentandi maiorem occaſionem habere poſſint. *d*

d c. omnes. de feriis. & Ex Synodo Prouinc. Mogunt. Anno 1549. celebrata. Bulla Pij V. quæ incipit. Cum primum Apoſtolatus officium. ſub dato Romæ 6. Cal. Aprilis, Anno 1566.

VIII. Nemo ſęcularium ex quacunque cauſa diem Feſtum publice prophanandi, & in alium diem transferendi ſibi poteſtatem aſſumat: ſed ſi quid ex euidenti aliqua neceſſitate tempore Meſſis, vel Authumni circa hoc faciendum ſit, cum noſtra, aut Vicarii noſtri, vel ſi commode propter morę periculum fieri nequeat, cum Decani ruralis aut Parochi conſilio & aſſenſu fiat.

TITVLVS XXIV.
DE IEIVNIIS AC DELECTV ciborum.

I.

IEIVNANDI tempora iam inde ab Apoſtolorum temporibus in Græca & Latina Eccleſia a Catholicis ſemper obſeruata fuerunt. Ieiunium enim quod ſalubritati corporum, & animarum expedit, in ſacris literis, non tantum ſummopere commendatur, verum etiam expreſſam diuinæ gratiæ promiſſionem habet.

II. Ieiunia vero quæ ex præcepto Eccleſiæ ſeruari debent, ſunt Quadrageſima tota, Dominicis in ea occurrentibus exceptis, incipiendo a feria quarta Cinerum, vsque ad Sabbathum ſanctum incluſiue. *a* Quatuor anni tempora *b* quorum primum eſt, circa principium Quadrageſimæ poſt Dominicam Inuocauit, ſecundum in hebdomada Pentecoſtes, tertium in Septembri feria quarta poſt Exaltationis ſanctæ Crucis, & poſtremum in Decembri feria quarta poſt feſtum Luciæ. Sunt autem in ſingulis Angariis tres dies, quibus ad ieiunandum obligamur, videlicet feria quarta, feria ſexta, & Sabbathum. Item Vigiliæ Natiuitatis Domini, Penthecoſtes, Aſſumptionis B. V. Mariæ, Natiuitatis S. Ioannis Baptiſtæ, ſancti Laurentii, omnium Sanctorum & Apoſtolorum, excepta Vigil. SS. Philippi & Iacobi, & S. Ioannis Euangeliſtæ. *c* Hæc mature pro concione denuncient Parochi, ne quis forte cum non ieiunat, vllum ignorantiæ & inobedientiæ ſuæ prætextum allegare poſſit.

a c. quadrageſimæ. de conſec. diſt. 5.

b c. ieiunium. cum duob. ſeqq. c. ſtatuimus. d. 76.

c ca. conſilium noſtrum. de obſeruat. ieiun.

III. Inoleuit apud plerosque hic abuſus, quod ſe ieiunio ſatisfacere exiſtiment, ſi tantum a carnibus abſtineant. Proinde diligenter inſtruant Parochi populum, quomodo & a quibus ieiunandum, & quæ ſit differentia inter ieiunium & abſtinentiam. Ieiunium enim non tantum conſiſtit, vt abſtineamus nos a cibis prohibitis, ſed etiam vt vnica cibi refectione in die contenti ſimus, neue dum a cibis abſtinemus, aliarum rerum delitias conſectemur, & genio noſtro indulgentes in varia peccata prolabamur, parum enim prodeſt homini corporis abſtinentia, ſi animus peccatis indulgeat. *d*

d c. ieiunium. de conſec. d. 5.

IV. Atque hæc ieiunia ab vniuerſis ætatem habentibus Clericis atque laicis ne legitime excuſatis, ſub periculo & reatu peccati mortalis obſeruanda ſunt.

V. Qui euidentis morbi alteriusque iuſtæ cauſæ excuſationem habent, licentiam a Vicario noſtro aut propter morę periculum a Parocho ſuo, in ſcriptis accipiant, eamque quoad morbum de medici, vbi eius copia haberi poteſt, conſilio.

VI. Abſtinentia eſt, quando corpus quidem bis aut etiam ſæpius in die reficimus, a carnibus tamen & cęteris prohibitis eſcis abſtinemus, prout ſub ſimili peccati mortalis reatu diebus Dominicis Quadrageſimæ, & omni feria ſexta *e* & ſabbatho *f* cuiuslibet hebdomadę per annum Feſto Natiuitatis Domini, quando in eos dies inciderit *g* excepto, obligati ſumus.

e c. de eſu carnium. de conſec. diſt. 3. f c. Sabbatho. de conſ. diſt. 3. & diſt. 5 c. quia dies. g c. explicari. de obſeru. ieiuniorum.

VII. Quæ ieiunandi & abſtinendi ratio eo magis pro concione vrgenda & declaranda eſt a Parochis, quo minus hac noſtra ætate fere apud omnis generis & ſtatus hominis valere conſpicitur.

VIII. Quibus ob infirmam valetudinem aut aliam iuſtam cauſam permittitur diebus ab Eccleſia vetitis carne veſci, admoneantur ne publice & coram familia, ſed ſeparatim in aliquo priuato cænaculo eius generis cibum capiant.

IX. Si feria ſecunda Feſtum aliquod incurrat celebrandum, quod habet vigiliam, Sabbatho precedenti ieiunetur, *b* nec vlterius trahatur vigilia, quamuis in Sabbathum aliud ieiunium incidat.

b c. 1 de obſer. ieiunior.

X. Cum in plerisque Catholocis locis Diœceſis noſtræ, feria quarta Cinerum non tantum carnes paſſim & publice comedantur, ſed etiam varii generis ſtulta ſpectacula, luſus, tripudia, & commeſſationes celebrentur, & ſic apud plerosque luxu potius, & ingluvie quam cinere & cilicio quadrageſimæ fiat initium, ſerio iniungimus & mandamus, locorum Parochis, vt conſuetudines huiusmodi prauas & ſcandaloſas, auxilio Magiſtratus ſæcularis, omnino tollant, & grauiſſime prohibeant.

TITVLVS XXV.
DE SCHOLIS PRIVATIS.

I.

MAGNA diligentia adhibenda eſt vt iuventus recte educetur & inſtituatur, eſt enim adoleſcentium ætas prona, ad mundi voluptates & illecebras ſequendas, *a* quæ niſi a teneris annis ad pietatem, ſtudia & bonos mores informetur, ita vitiorum omnium habitus induit, quos poſtmodum ex ipſorum animis eradicare fere ſit impoſſibile, nam illa puerorum teſta noua non facile odorem exuit, quem recens imbibit. Filii tibi ſunt ait Eccleſiaſticus *b* erudi illos, & curua illos a pueritia illorum. Statuimus itaque, vt in ſingulis Diœceſis noſtræ oppidis, Caſtellis, & celebrioribus pagis iuxta cuiusque loci neceſſitatem ſcholæ publicæ ſeu ludi literarii latini, & germanici pro vtriusque ſexus Chriſtiana iuventute habeantur, in quibus honeſta ingenia ad pietatem imprimis erga Deum, obedientiam, ac reuerentiam erga parentes & Magiſtratus, tum in moribus bonis, & literis pro cuiusque captu, conditione & occaſione erudiantur, atque ad vſum & commodum Reipublicæ Chriſtianæ idonea reddantur. Nullum enim munus Reipublicæ adferri magis, meliusue poteſt, quam ſi doceatur atque erudiatur iuventus.

a Geneſ. 8

b cap. 7.

II. Proinde hortamur in Domino Eccleſiarum Prælatos & cuiuslibet loci Magiſtratuni, ne huic tam pio ac neceſſario operi deſint, ſed vbi ſcholæ huiusmodi iam inſtitutæ ſunt, eas omni diligentia conſeruent, vbi vero temporum iniuria intercidiſſent aut hactenus nondum inſtitutæ fuiſſent, eas quacunque ratione commode fieri poteſt, nulla ſumptus habita ratione reſtaurent, ſiue de nouo inſtituant.

c Ex Concil Trid. ſeſſ. 5. de refor. mat. c. 1.

III. Præceptores, Magiſtri & Prouiſores aſſumantur idonei viri Catholici, pii morati & docti, *d* qui antequam munus ſuum inciant, coram Parocho loci, fidei Catholicæ profeſſionem faciant.

d Ex d. c. 1. ſeſſ. 5.

IV. Magiſtri ſcholarum ſiue latine ſiue germanice doceant, illud inprimis curent, vt pueros ſibi commiſſos in rudimentis Catholicæ fidei, iuxta formam Cathechiſmi minoris Petri Caniſii inſtruant, atque ad omnem modeſtiam Chriſtianosque & bonos mores inſtituant. Ad quam rem vita Magiſtrorum magnum adfert momentum, nimirum ſi talis ea fuerit, in quam nulla iuſta cadere poſſit reprehenſio, nam vt infantes nutricum, ſic pueri vitam & mores Præceptorum ſæpe referunt. In prophanis ea prælegant, quæ puerorum ętati conueniunt. Caueant autem ne authoribus minus probatis ſuſpectis, aut impudicis vtantur, qui fidei & moribus puerorum officere poſſent.

V. In ſcholis Teutonicis puellæ ſeorſim a pueris maſculis inſtituantur.

VI. Scholas Eccleſiar. & Collegiorum Prælati eorundem, vel ad quos de iure vel conſuetudine pertinet, viſitent: Scholas vero oppidorum, Caſtellorum & inſigniorum pagorum

cuiuslibet loci Parochi, vbi tamen minime prohibemus, quin Magiſtratus ſæcularis vna cum Parocho per honeſtos & peritos viros a ſe deputatos hoc officium præſtare poſſit.

VII. Cæterum diligenter curent ac circumſpiciant ſcholarum viſitatores quicunque illi fuerint, ne quid in illis quæ ad Catholicam Religionem, pietatem & pios mores pertinent, negligatur.

TITULUS XXVI.

DE SEMINARIO.

I.

QVANTVM Clericorum bene inſtituta ſeminaria vtilitatis Eccleſiæ Dei adferant, neminem eſſe arbitramur, qui id ambigat: nam ſi diuino cultui mancipandi Clerici a teneris, tum in pietate bonisque moribus, tum in literarum ſcientia bene inſtituantur, facile hæreſes & ſchiſmata extirpantur, Eccleſiæ priſtinus nitor, nec non ſacerdotio ſuum decus reſtituitur, & per conſequens efficitur, vt Eccleſia, eruditione, pietate & vitæ puritate mire floreat, & ſingulæ Eccleſiæ miniſtros idoneos ad bene & laudabiliter obeundum munus ſuum habere poſſint. Vnde non immerito ſacroſancta Tridentina Synodus *a* in ſingulis Diœceſibus vnum vel plura huiusmodi Clericorum & Eccleſiæ miniſtrorum Seminaria erigenda & inſtituenda decreuit. Quod decretum licet nos in hac noſtra Diœceſana Synodo exequi vehementer deſideremus. Quia vero cognoſcimus hoc tempore propter alias & multorum annorum contributiones, ac varia Eccleſiaſticorum ſtatuum Diœceſis noſtræ grauamina, tum etiam quod Capitulum noſtrum Cathedrale iam antea viginti alumnos clericos aluerit ac etiamnum alat, Seminarii erectionem non niſi cum ſumma difficultate fieri poſſe, cogimur ſalutare hoc inſtitutum ad proxime futuram noſtræ Diœceſis Synodum, melioraque tempora differre. Omnes & ſingulos Diœceſis noſtræ ſtatus Eccleſiaſticos tam ſæculares, quam Regulares, in Domino exhortantes, vt interea de modo ac ratione tam pii, ac ſaluberrimi operis inſtituendi cogitent, & quantum poſſibile fuerit, ad Dei gloriam, fidei noſtræ & Eccleſiæ Catholicæ incrementum vna nobiscum Executioni demandent, quod a ſacro Tridentino Concilio ſalubriter eſt conſtitutum.

a ſeſſ. 23. c. 18.

Finis primæ partis.

CONSTITUTIONUM SYNODALIUM

PARS SECVNDA.

TITVLVS I.

DE VITA ET HONESTATE Clericorum.

CVM nihil fere ſit, quod magis & efficacius ad pietatem & DEI cultum homines inſtruat, quam probata vita & exempla eorum, qui in ſortem Domini vocati, *a* diuina munera diſpenſant, & Eccleſiaſticis Miniſteriis præficiuntur. Cum enim a rebus ſæculi in altiorem ſublati locum conſpiciantur, in eos tanquam ſpeculum reliqui oculos conjiciunt, ex iisque ſumunt, quod imitentur: Econtra vero Sacerdotii maieſtas atque dignitas paſſim apud plebem, non aliam ob cauſam vileat, contemnatur, & propemodum concidat, quam propter multorum Eccleſiaſticorum hominum leuem, & minus probatam vitam.

a c. cleri. cus. 12. q. 1.

II. Quapropter Clerici noſtri vitam moresque ſuos omnes ita componant, vt habitu, geſtu, inceſſu, ſermone, aliisque rebus omnibus nihil, niſi graue moderatum pietate ac religione plenum præſeferant. *b* Sic luceat lux veſtra coram hominibus, *c* vt videant opera veſtra bona, & glorificent Patrem veſtrum qui in cœlis eſt. Et quia lux mundi, *d* ſal terræ, exemplum fidelium, & aliis nominibus cum laude appellantur clerici, vehementer optamus, vt huiusmodi nomina re ipſa tueantur, quod vt faciant hac noſtra Synodali conſtitutione præcipimus, neque impune ferent, qui paterna noſtra monita non audierint.

b D. Paulus ad Coll. 3. & 4. ad Epheſ. 5. ad Philip. 4. *c Matth. 5.* *d Matth. 5.*

III. Tonſuram clericalem omnes ferant ordini ſuo conuenientem, *e* eamque quoties opus fierit, ad minus tamen ſingulis menſibus renouent; Myſtacem indecoramque barbam nemo alat. Labra præciſis pilis paululum aperiantur, ne pili in ſacrificio Miſſæ Chriſti Domini corpus & ſanguinem ſumentem impediant, aut aliqua fortaſſis venerabili Sacramento irreuerentia fiat.

e c. prohibere. c Clerici diſt. 23. c. clerici 2. c. clerici. de vita & ho.

IV. Oblongos, Germanorum more, aut abſciſſos deferre capillos cuique liberum ita permittimus, ne tamen vel comæ ſtudioſius nutriantur, vel ita abſciſſi ſint capilli, vt corona conſpici non poſſit.

V. Habitus ſit honeſtus *f* & ſimplex vniuscuiusque dignitati ac ſtatui conueniens, in eo nihil ſtudioſius exquiſitum aut nimis abiectum ſordidumque habeatur.

f 1. Timo. 2. Concil. Trid ſeſſ. 24 de ref. c. 12.

VI. In oppidis & locis celebrioribus veſte thalari, in villis paulo breuiori vtantur. Cum vero iter faciunt, ne ita breuis & ſuccincta ſit veſtis, quin fimbria infra genua cadat. In omni veſtitu præſertim externo color tantum niger adhibeatur. *g*

g c. penult. de vita & honeſt. Cler c. 1. eod. in 6.

VII. Veſtes quas domi induunt Clerici eiusmodi ſint, quæ non colore, non vlla habitus ſpecie a clericali modeſtia diſcrepent. *h*

h c. clerici ſecundo de vita & honeſt. cler.

VIII. Collaria plana ſint, quæ commode ſuper veſte reflecti poſſint, criſpata, lactucata, nimium elaborata & acu picta, quæ militem vel aulicum potius ornant, omnino prohibemus.

IX. A turgidis & diſſectis caligis abſtineant, nec calceos ad elegantiam incidant. Torques armillas & monilia reſpuant, nec annulos portent, niſi quibus propter officii munus aut honoris gradum ſit Iure conceſſus. *i* Eum vero dum Miſſæ ſacrificium faciunt Sacerdotes deponant.

i d. c. clerici.

X. Clericorum arma ſunt orationes & lachrymæ; Idcirco ſtatuimus, ne Clerici arma cuiusuis generis, ſiue ad offenſionem, ſiue defenſionem vllo vnquam tempore deferant. *k* In itinere tamen enſem breuem, qui pallio tegatur, non alia arma permittimus. *l*

k c. clerici 23. q. vlt. c. clerici. de vita & honeſt. cler. *l facit gloſſa in d. c. clerici. de vita & honeſt.*

XI. Transgreſſores circa prædicta pœnis a ſacra Tridentina Synodo definitis coercebimus, atque ad debitam vitæ honeſtatem reuocabimus.

XII. Menſa & ſuppellex Clericorum ſit frugalis & modeſta nihil delicatum, nihil ſumptuoſum, nihil quod non Dei zelum, ſimplicitatem, & omnium rerum inanium contemptionem teſtetur. *m* Hoſpitalitatem non ſplendidis & ſumptuoſis conuiuiis, ſed largis Eleemoſynis exhibeant, & patrimonium Chriſti non luxuriando conſumant, ſed in vſum Eccleſiæ, & pauperum conuertant.

m Concil. Trid. ſeſſ. 22. de refor. c. 1.

XIII. Clerici omnes accubituri Menſis benedicant, & peracto prandio Deo, cuius benignitati omnia accepta ferenda ſunt, gratias agant.

XIV. Famulatum pro cuiusque ſtatu & dignitate non niſi neceſſarium, & bonis moribus inſtitutum habeant. *n*

n d. c. 1. ſeſſ. 2.

XV. Commeſſationes, & compotationes, diurnæ nocturnę, ad ęquales hauſtus, prouocationes ſiue domi & priuatim ſiue publice fiant, maximopere deteſtandę ſunt in Clerico, cum non ſine magnis animi corporis & fortunæ periculis, & incommodis fieri conſueuerint. Eas proinde ſub grauiſſima pœna clericis omnibus interdicimus. *o*

o Ad Philip. 3. c. a crapula. de vita & honeſt. cler. Concil. Trid. ſeſſ. 22. de ref. ca. 1.

XVI. Et quia frequenter multi clerici hoſpitia publica, & diuerſoria contra ſacrorum Canonum & Conciliorum prohibitionem *p* frequentant, cum ruſticis & aliis per integros dies & noctes potitant, ex qua turpi & indecora conſuetudine, Eccleſiaſticus ſtatus plurimum vileſcit, præſentium tenore ſtatuimus, ac Vicario & Fiſcali noſtro ſerio iniungimus, vt quotiescunque Clericum aliquem in publicis tabernis & diuerſoriis ſic potitantem cognouerint, eum pro prima vice decem florenis, pro ſecunda decem dierum incarceratione puniant, pro tertia vero vice tanquam temulentum & incorrigibilem officio & beneficio priuent.

p Can. Apoſtolorum. 53. Conc. Laodic. 24. Conc. Carthag 3. can. 27. Conc. Trid. ſeſſ. 24. c. 12. de reform. c. clerici. d. *qq c. clerici. 2. de vita & hon. cler.*

XVII. In eos autem qui alias publice ebrii fuerint, vel poſt ebrietatem ſine confeſſione celebrauerint, iuxta modum culpæ, aut pecuniaria, aut aliis grauioribus pœnis animaduertant.

XIIX. Caſum itineris & honeſtatis excipimus vt ſi quis ad amicum peregrinantem, ad honeſtas nuptias aut alia conuiuia publice in publicis diuerſoriis haberi conſueta vocetur, vel ex alia legitima cauſa hoſpitia publica honeſta adeat. Quibus tamen caſibus memores eſſe volumus decoris Eccleſiaſtici, vt clericali honeſtate dignos geſtus præferant, & verbo & exemplo ſeipſos exhibeant, ſicut Dei miniſtros, nemini dantes offenſionem. *q*

q 2. Corinth. 6.

XIX. Blaſphemantes & ad tertium quodque verbum ſine vlla neceſſitate ac reuerentia per Eccleſiæ Sacramenta, per vulnera, crucem & paſſionem Chriſti iurantes Clericos Vicarius noſter iuxta canonicas *r* ſanctiones ſeueriſſime & ita puniat, vt alii ſi non amore Dei & honeſtatis ſaltem timore, grauiſſimæ pœnæ deterreantur.

r Concil. Lateran. ſub Leone X. Bulla Pij V. quæ incipit Cum primum Apoſtolatus officium ſub dato Romæ 6. Cal Aprilis Anno 1566.

XX. Qui choreas ſiue publice ſiue priuatim duxerint, laruati quocunque modo inceſſerint, aut nocturno tempore cum vel ſine armis tumultuarie vagati fuerint, per menſem ab officio ſuſpendantur, & fructibus beneficii priuentur.

XXI. Tanta eſt quorundam Clericorum leuitas, vt ſe in conuiuiis, ſympoſiis vel ſimilibus conuentibus pro ludionibus & mimis gerant, varios iocos, dicteria & ſcommata effingant, & præſentes non tantum ad immoderatos cachinnos, ſed etiam ad quædam alia minus honeſta permoueant. Quæ cum ordini ac dignitati Clericali valde ſint indigna, magnaque ſit *ſ* abominatio Clericum ante prandium diuina ſacramenta diſpenſare, a prandio ſcurram & ioculatorem agere, ſub pœna depoſitionis ab officio & priuationis beneficii prohibemus.

Concil. Trid ſeſſ. 24. c 12. de reformat. *ſ c. his. d. 23.*

XXII. Spectaculis prophanis, haſtiludiis, choreis, Clerici *t* ſub pœna vnius floreni non interſint, facile enim honeſtæ aures & oculi diuino cultui mancipati, huiusmodi ludicris actionibus diſtrahuntur.

t c. clerici. de vita & honeſt. cleri.

Quando neces & cruciamenta improbis hominibus Iudicio & ſententia Magiſtratus ſæcularis inferuntur Eccleſiaſtici ordinis viri, ſub pœna quatuor florenorum nullo modo interſint, *u* iis exceptis, qui conſolandi officium illis qui ad ſupplicium ducuntur, ex munere vel ad id ſpecialiter vocati præſtant.

u c. ſententiam. ne Clerici vel Monachi.

XXIII. Sicut Clericorum luxus & Eccleſiaſtico-

sticorum bonorum minus honesta ac prodiga consumptio; ita auaritia ac nummorum nimia & sordida accumulatio apud populum graue generant scandalum. Itaque Clerici præsertim quæstus gratia, negotiis sæcularibus, mercaturis, alienæ rei procurationibus, prophanis aduocationibus, decimarum conductionibus & similibus minime se immiscebb c. clerici. 2. de vita & honest. cler. c. 1. 2. c. secundum. Ne clerici vel monachi.
ant. bb Et quia aliqui sunt clerici, qui frumenta aut vina tempore vilitatis præcii eorundem coëmunt, aut rusticis per annum pecunias siue frumenta ad messem & authumnum certis & illicitis pactis dare solent, vt ea postmodum tempore charistiæ duplo vel triplo maiore præcio vendere possint; Quę cum valde sordidum & proximo iniuriosum quæstum sapiant, atque etiam in laicis detestemur, sub pœna 20. florenorum, huiusmodi contractus, & vini, frumentiue emptiones, Clericis prohibemus.

x Ex Concil. Agath. Laodic. & Carthaginensi 6. ltimo Et ex Conc. Viennensi.
XXIV. Indecorum etiam est Clericos caponarios esse, x & in ædibus suis vina mensuratim divendendo, rusticos seu alios quosuis homines bibulos ad diurnas nocturnasque compotationes præcio suscipere, cum accidere soleat, vt plerumque compotatores illi mero æstuantes, in omnem libidinem & petulantiam despument, & cum maximo scandalo clamosa vociferatione iubilent, obscœna, & nonnunquam aperte impia proferant, quandoque etiam omnis generis rixas, conflictus, & sæpe clades committant. Quamobrem serio mandamus omnibus Parochis, Sacerdotibus & clericis, ne imposterum tabernam erigant, atque in suis ædibus parochialibus siue beneficialibus, rusticos & alios quoscunque aduentantes, ad compotandum suscipiant. In transgressores Vicarius noster iuxta delicti qualitatem pœna arbitraria animaduertat.

XXV. Non tamen prohibemus, quin illi qui non minimam partem suorum prouentuum Ecclesiasticorum in vino colligunt, & ius publice vinum sub mensura vendendi habent, eo iure vti possint, hac tamen conditione, ne per ipsos sed alias honestas personas sæculares huiusmodi vina mensuratim sine aliquo scandalo diuendant.

XXVI. Vbi Parochi aut alii clerici ad exhibenda quædam conuiuia, certis personis siue laicis siue clericis, siue vtrisque simul obligantur, serio mandamus, & sub pœna decem florenorum præcipimus, ne huiusmodi conuiuia diebus festiuis aut ieiuniorum fiant, sed in alios dies differantur: Magis tamen ac libentius vellemus, vt ea si fine graui scandalo & offensione fieri possit, omnino tollerentur, atque huiusmodi profusiones pauperibus erogarentur. Ludum aleæ, talorum, taxillorum, tesserarum y venationes, aucupia Clero Diœcesis nostræ penitus inhibemus. y Saped. c. clerici. 2. de vita & honest. cler. Concil. Trid. sess. 24. de ref. c. 12.

XXVII. Tempus quod a persolutione diuinorum officiorum Clericis supereſt, cum leuibus suspectis & minus probatis personis non transigant, aut conuersationibus vanis, & otiosis vel continuis deambulationibus per forum, vicos & plateas non impendant, sed studiis sacris lectionibus, pietatis & charitatis officiis aliisque honestis exercitiis consumant. z c. 1. & 2. de clerico peregrin.

XXVIII. Recreationibus pro conseruanda valetudine, necessariis & honestis atque a iure permissis, quo minus pro ratione temporis & loci vtantur Clerici, non impedimus.

XXIX. Medendi artem quouismodo, cum vel sine incisione, etiamsi gratis fiat, clerici non exerceant, aa nisi a nobis vel Vicario nostro condignis pœnis multari velint. aa c. sententia Ne clerici vel mon.

XXX. Si Clericus Clericum vel laicum probris maledictis aut conuitiis prosciderit, armis aut pugnis percusserit, crinibus aut barba traxerit, lignis, lapidibus, cantharis aut vitris proiecerit, membro aliquo mutilauerit, aut membrum inutile reddiderit, præter iustam satisfactionem, lęsę parti factam, pro qualitate excessus pecunia, carcere, suspensione ab officio, aut priuatione beneficii per Vicarium nostrum irremissibiliter plectatur. bb bb c. 1. de clerico percusso.

XXXI. Sanctimonialium monasteria quęcunque etiamsi debita clausura in iis nondum sit instituta, ingredi Clericis omnibus, serio non tantum interdicimus, cc sed etiam in hoc genere delinquentes præter Canonicas censuras grauissime puniemus. cc Conc. Trid. sess. 25. c. 5. de regul. Bulla Gregorii XIII. quæ incipit, Vbi grauia, sub dato Romæ Idibus Iunii, Anno 1575. c. monasteria. de vita & honest. cler.

XXXII. Et quia vt plurimum Clerici ad anniuersaria aut alias exequias in monasteriis Sanctimonialium celebrandas conuocantur; Volumus ac mandamus, ne tales Clerici monasteria ipsa, quacunque ratione intrent atque intra vel extra ea, cum monialibus comedant, sed vel pecuniaria aliqua præsentia contenti statim discedant, aut si ipsis refectio præbeatur, eam extra Monasterium in loco aliquo honesto & sine presentia monialium modeste ac sine ebrietate recipiant. Contrafacientes Vicarius noster seueriſſime puniat.

XXXIII. Denique quæ a summis Pontificibus sacris Canonibus & œcumenicis Conciliis, maxime vero Sancta Tridentina Synodo de Clericorum honestate ac modestia retinenda, de luxu, scandalo, & quibuscunque criminibus vitandis, copiose & salubriter constituta sunt, eadem sub inibi expressis aut etiam

iam maioribus pœnis, nostro arbitratu tanquam si hic de verbo ad verbum inserta essent ab omnibus Clericis diœcesis nostræ cuiusque status, conditionis aut præeminentiæ fuerint, integre seruari præcipimus.

TITVLVS II.

DE PRÆLATIS ET CANONICIS Ecclesiæ Cathedralis & Collegiatarum.

I.

CVM Ecclesiasticæ disciplinæ retinendæ & conseruandæ causa Ecclesiarum dignitates sint institutæ, curent Ecclesiæ nostræ Cathedralis, Prælati, Canonici, & Collegiatarum Præpositi, Decani seu alii Superiores, vt non tantum verbis & correctionibus, sed etiam exemplo suo, cultum diuinum promouere, Ecclesiasticam disciplinam diligenter conseruare, atque nos opera & officio iuvare studeant.

II. Quo autem commodius & disciplina conseruari & cultus diuinus peragi valeat, maximopere conducit si Ecclesiarum Collegia non tantum Capituli, sed etiam Chori statuta habeant.

III. Qui dignitates in Ecclesia nostra Cathedrali vel Collegiatis obtinent, iuxta Ecclesiarum statuta & consuetudines resideant ac muneri & officio suo si ad aliquod obligantur, satisfaciant.

IV. Ecclesiarum Superiores Chori tantum & Capituli excessus discrete puniant, reliquos nobis aut Vicario nostro puniendos relinquant. Si quis plus iuris & superioritatis sibi assumere & vsurpare conatus fuerit, quam legitime competat, eum ab huiusmodi attentatis, censuris Ecclesiasticis reuocabimus.

V. Iurisdictioni quam Decanus Ecclesiæ nostræ Cathedralis non in vniuersum Clerum Ciuitatis Constantiensis, sed tantum in Clerum Ecclesiæ Cathedralis, certo modo habet, nihil derogamus, si consueti termini non excedantur.

VI. Canonicorum ordo in Ecclesia antiquus est, inde dicti, quod vel certam Regulam secuti fuerint, vel ad horas Canonicas in Ecclesia dicendas simul conuenerint. Eorum officium est horis Canonicis nocturnis & diurnis interesse, a hebdomodatim celebrare vel celebranti ministrare. Canonici in Ecclesiis collegiatis in Choro non sint in sedibus suis otiosi ac muti, sed vna cum reliquis psallant, nisi valetudine aut alia legitima causa impediantur.

a Concil. Trid. sess. 24. de reformat. c. 12.

VII. Canonici a processionibus solennibus & aliis supplicationibus quibuscunque sine legitima ac necessaria causa se non absentent, sed eorum exemplo inferioribus Clericis & laicis ad eorum facta intuentibus, ad pietatem præeant.

VIII. Si quæ præbendę Canonicales, habent annexum ordinem sacerdotii & onus celebrandi Missas curent eorum possessores, vt satisfaciant, neque onus in alios rejiciant, nisi approbatis fundationibus aliter sit constitutum. b b d. c. 12. sess. 24.

IX. Vt Canonici Præpositis, Decanis, aliisue Superioribus suis obedientiam & reuerentiam debitam exhibere, ita vicissim Superiores & Prælati Canonicis suis amorem, beneuolentiam & condignum honorem præstare debent.

X. Distributiones quotidianæ in Ecclesiis vbi plures sacerdotes sunt, & parua vel nulla præsentiarum distributio est, ita instituantur, vt Tridentini Concilii decretis c quantum commode fieri potest, satisfiat. cc. 3. de reform. sess. 22. & c. 15. de reform. sess. 24.

XI. Quum gratiæ illæ quas exspectatiuas vocant, ad Canonicatus & beneficia vacatura per sacrum Concilium Tridentinum sublatæ sint; d ita vt amplius nemini etiam Collegiis, Vniuersitatibus, Senatibus & aliis singularibus personis etiam sub nomine indulti aut ad certam summam vel alio quouis colore concedi, nec hactenus concessis cuiquam vti licere, atque non solum nostra Cathedralis, sed & quædam collegiatæ Ecclesiæ Episcopatus nostri certum expectantium huiusmodi numerum habere consueverint. Vt igitur eiusdem concilii decreta debite exequamur, nos eiusmodi exspectantias omnes in Ecclesiis collegiatis hac nostra constitutione tollimus & volumus, vt imposterum Canonicatus vacantes non nisi adultis iuxta decreta Sanctorum Canonum & præsertim Concilii Tridentini qualificatis conferantur. Alioquin collatio aliter facta, sit nulla & inualida. Attamen Capitulo Cathedralis Ecclesiæ nostræ nihil innovare cupientes, ob protectionem & fauorem Catholici ordinis equestris, quibus eandem Ecclesiam nostram prosecutus est, & imposterum vt speramus prosequetur sub spe approbationis Sanctissimi Domini nostri Papæ permittimus, vt eum numerum exspectantium quem hucusque habuit, retineat ea tamen conditione, vt tales expectantes clerici sint, atque in aliqua Vniuersitate aut Gymnasio Catholico studeant, bonisque literis incumbant. d sess. 24. de reform. c. 19. c. 2. de concess. præben. c. detestando eod. in 6.

XII. In quibus Ecclesiis præbendæ sunt scholasticæ, eæ Canonicis iunioribus non den-

tur, niſi actu in aliquo Gymnaſio, vel ſtudio generali Catholico exiſtant, ſuæque pietatis, morum & ſtudiorum teſtimonium ſingulis annis capitulis ſuis mittant. Quod ſi huiusmodi iuniores Canonici mutato conſilio a ſtatu Eccleſiaſtico rurſus ad ſæcularem tranſierint, volumus vt omnes fructus quos ex prębenda ſcholaſtica perceperunt, reſtituant, atque ſuper reſtitutione facienda ſtatim ab initio Capitulis ſufficientem cautionem præſtent.

XIII. Eccleſiarum Prælati & Canonici qui ſacerdotes ſunt, nec ad certas Miſſas obligantur, ſaltem ſingulis menſibus & præcipuis anni feſtiuitatibus præuia confeſſione Miſſas celebrent. Cæteri confiteantur, & communicent.

XIV. Quæ ſupra de honeſtate Clericorum conſtituta & infrà variis titulis conſtituuntur, ea omnia non minus Eccleſiarum noſtræ Cathedralis & Collegiatarum Prælatos & Canonicos quam inferiores Clericos concernunt. Quo enim altiori dignitatis gradu collocati ſunt eo maiori vitæ puritate conſpicui eſſe debent.

TITVLVS III.
DE OFFICIO DECANI Ruralis.

I.

QVONIAM grauis & lata eſt paſtoralis Officii noſtri cura, recte a maioribus noſtris Decani rurales certis regiunculis ſunt præfecti, qui vna nobiscum onus ferre, noſtramque ſolicitudinem ſubleuare poſſint. Hi quia ſunt quodammodo paſtores paſtorum, *a* & alios exemplo, conſilio, verbo, & opere, iuvare tenentur, non niſi viri prudentes docti vitæ probatę, multæque experientiæ eſſe debent.

a c. ſingulæ plebes. de officio Archipresbyt.

II. Itaque vacante aliquo Decanatu talis a conſratribus canonice inſtitutis in decanum eligatur, qui a nobis aut Vicario noſtro propter vitę & eruditionis ſuæ merita facta prius Inquiſitione ſi opus fuerit confirmari poſſit.

III. Electus in Decanum nobis quamprimum pro præſtando ſolito fidelitatis Juramento & accipienda confirmatione præſentetur, nec ante officio Decanatus vllo modo fungatur.

Forma Iuramenti Decanorum ruralium.

EGO N. iuro & promitto Deo omnipotenti, & Beatæ Mariæ Virgini, ſanctis Pelagio & Conrado Eccleſiæ Conſtantienſis Patronis, quod Reuerendiſſimo & Illuſtriſſimo Domino Epiſcopo Conſtantienſi, & ſuis ſucceſſoribus canonice intrantibus eorumque Vicario & Officiali pro tempore exiſtentibus fidelis & obediens ero, eiusdem Reuerendiſſimi Domini Epiſcopi & eius Eccleſiæ commoda promouebo, & damna auertam, atque officium ad quod electus ſum, fideliter, & pro virili meo, absque omni dolo & fraude exercebo: SIC ME DEVS ADIVVET, ET HÆC SANCTA DEI EVANGELIA.

IV. Ad officium Decani pertinet bis aut ad minus ſemel in anno cum confratribus ſuis Capitulum celebrare, & eis poſt diuina officia rite deuoteque peracta, hęc noſtra Synodalia ſtatuta ſiue eorum contenta prælegere, difficultatibus, grauaminibus & incommodis Eccleſiarum conſulere, confratrum ſuorum vitam, mores, & doctrinam examinare, minores exceſſus corrigere, tum videre vtrum omnes confratres canonice ſint inſtituti, rectęque fungantur ſuo munere.

V. Grauiores Cleri & populi exceſſus, quibus Eccleſia ſcandalizatur, Item ſi quos ſiue Clericos ſiue laicos in Hæreſim lapſos, vel de Hæreſi ſuſpectos, vel Hæreticorum libros legentes cognouerint, *b* Decani ad nos vel Vicarium noſtrum referant, vt mature ſcandalis obuiare, & tanta mala priusquam latius ſerpant, quantum poſſibile fuerit, e medio tollere valeamus.

b d. c. St singulæ plebes.

VI. Decani ſemel quotannis omnes ſuæ regionis vna cum Camerario vel aliquo ex deputatis obeant Eccleſias; Sacriſtias, vaſa, veſtes, ornamenta, cœmiteria, ſepulturas, prædia & cenſus beneficiorum, Parochorum aliorumue Clericorum ædes, ac familias viſitent, atque cum omni diligentia inſpiciant, & quid vbique locorum deſit, & deſideretur, accurate conſiderent, minora reforment & maiora ad noſtram cognitionem referant.

VII. Curent etiam, vt in Decanatibus ſuis omnia beneficia Eccleſiaſtica intra a iure præfixum terminum canonice ſine diminutione, ſine pactis & reuerſalibus conferantur. Contrafacientes ad condignam pœnam nobis vel Vicario noſtro in ſcriptis notificent.

VIII. Quæ autem Decani in Capitulis & viſitationibus quotannis fecerint, curauerint, cognouerint, ea omnia ſcripto comprehendant, vt a nobis aut Vicario noſtro quocunque tempore requiſiti, adminiſtrationis ſuæ rationem reddere poſſint. *c* In negligentes priuatione Decanatus, aut aliis pœnis grauiter animaduertemus.

c d. c. St singulæ plebes.

IX. Quando aliquis ex curatis ſeu aliis Clericis ægrotauerit, eum Decani inuiſant, conſolentur & curent, vt ei neceſſaria tam ſpiritualia quam

quam temporalia ſubminiſtrentur. Si obierit, rerum relictarum per ſe vel Camerarium aut vnum ex deputatis adiuncto Notario ſi haberi poſſit: & duobus teſtibus vel Clericis vel laicis Inuentarium conficiant, Hæreditatem totam obſignent, & arreſtent, arreſtumque ſine pręſcitu Sigilliferi & Fiſcalis noſtri non aperiant.

X. Et ne cura animarum per obitum curatorum detrimentum aliquod patiatur, Decani per menſis ſpatium a dię vacationis per ſe vel alios idoneos & a nobis ad curam approbatos Eccleſiis viduatis prouideant, atque interim pro rato temporis fructus beneficii percipiant.

XI. Elapſo menſe ſi Eccleſiæ parochiali aut alteri beneficio de ſucceſſore nondum proſpectum eſſet, curent Decani, vt per idoneos Clericos & qui a nobis ſpecialem commiſſionem obtinent Eccleſiis ſeu beneficiis debita myniſteria impendantur.

XII. Decanatuum quorumuis Clerici ſuis Decanis reuerentiam debitam exhibeant, eisque obediant, ad Capitula vocati compareant, aut ſi legitime impediantur, excuſatores mittant. Vitia & defectus de quibus a Decanis interrogantur, bona fide indicent, ſi ab eis de aliqua re admoneantur, ſi corrigantur, ſi illis aliquid mandetur, morigeros ſe exhibeant. Inobedientes & rebelles quos nobis a Decanis deferri volumus, graui pœna afficiemus.

TITVLVS IV.
DE CAMERARIIS.

I.

CAMERARII ærario Capitulari præfecti, & Decanis legitime impeditis ſubſtituti ſunt, ſine quorum iuſſu, conſilio & præſcitu nil faciant, nihil expediant, cenſus Capituli & mulctas, quæ quauis ratione debentur, fideliter colligant, & de eisdem Capitulo rationem reddant.

II. Iura Epiſcopalia & Archidiaconalia exigant eaque Sigillifero noſtro & Archidiaconis mittant: Vt res & iura non tantum Capituli ſui, ſed vniuerſim omnium Eccleſiarum Decanatus debite conſeruentur, & defendantur, amiſſaque recuperentur, ſolicite proſpiciant.

III. Aedes parochiales, & beneficiales quotannis inſpiciant, ne culpa curati aut alterius Clerici inhabitantis ruinoſæ efficiantur prouideant, & quid quisque in ædium ſuarum reparationem & conſeruationem impenderit, aduertant.

IV. Adminiſtrationis, & officii ſui quoties a nobis, vel Vicario noſtro requiſiti fuerint rationem reddant & Iuramentum ſolitum præſtent.

TITVLVS V.
DE PLEBANIS ET ECCLESIARVM Parochialium Rectoribus.

I.

GRAVISSIMVM onus eſt animarum cura, magnamque tum eruditionem & pietatem, tum prudentiam requirit; Quod ſi diligentius plerique conſiderarent, non ita paſſim quaſi expanſo velo ad eam ſuſcipiendam currerent, aut certe de iis quæ ad officium curati pertinent, prius ſe melius informarent, ne fortaſſe quod multis accidere veremur, vna cum commiſſo grege in prępcipitium æternæ damnationis ruant. Quare diligentiſſime attendere volumus, Vicarium & Examinatores noſtros, ne facile quempiam ad curam animarum exercendam admittant, niſi quem virtutis & vitæ merita atque ſufficiens doctrina idoneum & commendabilem reddant. *a*

a Concil. Trid ſeſſ. 24 de refor. c. 18.

II. Parochi ſocios in diuinis ſeu cooperatores etiam probandi tantum cauſa nullos aſſumant, & eorum opera in ſacramentorum adminiſtratione vtantur, niſi prius a Vicario noſtro præuio examine legitime & in ſcriptis approbatos; Neque alienis parochianis ſiue per ſe ſiue per ſocios ſuos ſine licentia proprii Parochi extra caſum neceſſitatis Sacramenta vllo modo diſtribuant.

III. Omnia & ſingula officia quæ ex fundatione, vel laudabili conſuetudine obire debent Parochi, ſtudioſe exequantur. Sacram Miſſam diebus Dominicis, & feſtiuis nunquam intermittant, *b* & Sacramenta omnia reuerenter ſummaque cum honeſtate per confeſſionem ſacramentalem ſi copia Confeſſarii haberi poſſit, aut ſaltem per veram cordis contritionem cum propoſito confitendi, ab omni peccato mortali vacui, pro quorumcunque locorum & perſonarum neceſſitate adminiſtrent.

b Concil. Trid. ſeſſ. 23. de refor. c 1. Ioan. 21. Actor. 20. c. ſicut diſt. 43. ca præcipue. 8. q. 1. c gloria Epiſco. pt. 2. q. 3.

IV. Si quando propter inopiam plures Eccleſiæ vnum tantum haberent ſacerdotem, concio non in vna, & in altera Eccleſia Miſſa habeatur, ſed integer diuinus cultus in earum ſingulis per vices agatur, populusque ſemper ad eam Eccleſiam conuenire iubeatur, in qua Miſſam & concionem ſimul audire poſſit.

V. Parochi ægrotos ſuos non tantum Eccleſiæ ſacramentis prouideant, ſed etiam non vocati eosdem ſæpius inuiſant ac conſolentur.

VI. Ex Cancellis, & aliis locis ſacris, dies Feſtos, ieiunia, ſupplicationes, anniuerſaria, & his ſimilia, non prophana & ſæcularia promulgent.

VII. Bona, Iura, priuilegia, decimas, cenſus, agros, prædia Eccleſiæ ſuæ diligenter & cum diſcretione defendant atque in Vrbarium authenticum conſcribant, vt diſtincte cognoſci queat, quos prouentus & onera quælibet Eccleſia habeat.

VIII. Ec-

VIII. Eccleſiarum ſuarum bona & reddi-
tus non oppignorent, ac debitis grauent, ne-
que decimas aut alios prouentus in damnum
ſucceſſorum vendant aut diutius locent, quam
c c. Diacon. c. quicquid. 12. q. 2. ſit iure permiſſum. *c*

IX. Habeant omnes Eccleſiarum parochia-
lium Rectores quinque ſeparatos libros, in
d Concil. Trid. ſeſſ. 24. de ref. mat. c. 1. & 2. quibus baptizatorum, confirmatorum, com-
municantium, matrimonia contrahentium, &
defunctorum nomina, cognomina, cum an-
notatione diei, menſis & anni diligenter & le-
gibiliter inſcribant, hoc enim non tantum ad
natalium, matrimonialium impedimento-
rum, ætatis & ſimilium probationem, ſed et-
iam & præcipue vt paſtoribus ovium ſuarum
ratio melius conſtet, conducit. Negligentes
Decani inquirant, & Vicario noſtro pro quali-
tate plectendos deferant.

X. Denique cum pleraque quæ in variis ti-
tulis huius noſtræ Synodi definita & conſtituta
ſunt, Parochos eorumque officium & curam
concernant; Volumus eisque ſeuere præci-
pimus, vt ea omnia & ſingula ſub inibi conten-
tis & aliis etiam grauioribus pœnis non tan-
tum per ſe diligenter obſeruent, ſed etiam ab
iis quorum cura illis commiſſa fuerit, obſerua-
ri faciant & procurent.

TITVLVS VI.
DE VICARIIS ECCLESIARVM incorporatarum, & Canonica portione.
I.

a Concil. Trid ſeſſ. 24. de ref. c. 18. VICARII ſiue perpetui ſiue ad tempus, ſine
noſtra approbatione & conſenſu non aſ-
ſumantur *a* nec ſemel aſſumpti amoueantur, niſi alicui ex ſpeciali priuilegio, de quo
nobis conſtare volumus, legitime eſſet indultum.

II. Et quia Vicarii Parochorum in anima-
rum cura adminiſtranda vices gerunt, eadem
plane de illis, quę de cæteris Eccleſiarum paro-
chialium Rectoribus, & curatis hinc inde con-
ſtituta ſunt, definimus.

III. Prælati, Capitula, Collegia, Monaſte-
ria tam ſæcularia quam regularia vtriusque
ſexus, & alii quicunque, quibus Eccleſiæ pa-
b c. extirpandæ c. expoſuiſti de præbend. c 1. eodem in 6. Vide Bullam Pij V. quæ incipit ad exequendum, ſub dato Romæ 7. Cal Nouemb. Anno 1567. rochiales ſunt incorporatæ Vicariis ſuis de
congrua & competenti portione ex fructibus
Eccleſiæ prouideant, vnde decenter & pro hu-
ius temporis conditione ſe ſuſtentare, iura Epi-
ſcopalia, & Archidiaconalia ſoluere, hoſpita-
litatem erga pauperes, & alios debitam ac ſta-
tui ſuo conuenientem exercere, & alia onera
impendentia ſufferre poſſint. *b*

IV. Quod ſi non fiat, nos ex officio noſtro
paſtorali huiusmodi negligentiam ſupplebi-
mus, & iuxta canonicas ſanctiones Vicariis de
congrua & ſufficienti portione iuſtitia me-
diante, prouidebimus.

V. Caueant vero Vicarii, ne Prælatis, Col-
legiis, Capitulis, Monaſteriis aut aliis quibus-
cunque literas renunciationis ſeu reuerſales
tradant, quibus ſe modica & minus ſufficienti
competentia contentos fore obligent. Id-
que ſi a nobis aut Vicario noſtro inueſtiantur,
vel ad curam admittantur, ſe non feciſſe iura-
mento confirment.

TITVLVS VII.
DE SACELLANIS ET ALIIS INFERIORIS Ordinis Clericis.
I.

SACELLANI & alii Clerici cuiuscunque gra-
dus fuerint attendant officio ſuo, & mini-
ſterium ſuum diligenter impleant, fundatio-
nibus, piisque Eccleſiarum & beneficiorum
ſuorum conſuetudinibus impigre ſatisfaciant,
nec facile & ſine legitima cauſa Eccleſiam
ſuam, præſertim diebus Feſtis deſerant, vt alie-
nam honorent.

II. Qui ad Chorum & horas Canonicas
perſoluendas aſtricti ſunt, mature veniant ad
Eccleſiam inter pſallendum & cantandum
verba non præcipitent, ſed integre ac deuote
pronuncient.

III. Sacellani & reliqui Sacerdotes ac Cle-
rici ordinarie ſingulis menſibus confiteantur,
extraordinarie quoties in peccato mortali
fuerint, & celebrare aut communicare ex offi-
cio debent, vel ex pietate volunt.

IV. Eccleſiarum Prælatis, Canonicis, & Pa-
rochis Sacellani & cæteri Clerici debitam re-
uerentiam exhibeant, & in omnibus licitis &
honeſtis, præſertim cultum diuinum concer-
nentibus, obedientiam & omnem fidelitatem
bona fide promittant ac præſtent, paternam-
que correctionem ſi quando exorbitarint, mo-
deſte ſuſcipiant. Rebelles in minoribus a
Prælatis & Parochis puniantur, in maioribus
Vicario noſtro plectendi deferantur.

V. Cooperatores quoque ſuis Parochis ad
nutum obediant, neque circa exercitium curæ
animarum & ſacramentorum adminiſtratio-
nem omnia pro arbitrio ſuo, ſed prout ipſis a
Parochis iniunctum fuerit, prompte faciant.

VI. Quæ de moribus paſſim dicta ſunt, ea
Sacellani & Clerici omnes ad ſe maxime perti-
nere ſciant; Quamobrem domi ſuę ſobrie,
caſte, pieque viuant, ebrietatem fugiant, otium
tanquam fomentum omnium vitiorum deui-
tent, & honeſtis ſe laboribus occupent. Recor-
dentur ſe quotidie aſtare in Eccleſia vultui Dei
cingi Angelorum cohortibus, & habere po-
puli præſentis oculos in ſe coniectos.

TITV-

TITVLVS VIII.
DE CLERICIS PEregrinis

CVM non infrequenter accidat, vt qui
omnino ſacerdotes non ſunt, aut ſi ſacer-
dotes vel Monachi fuerint profugi tamen, in-
fames, irregulares, excommunicati, aut aliquo
alio Canonico impedimento irretiti ſint, ſeſe
Miſſarum celebrationi, concionandi muneri,
Sacramentorum adminiſtrationi aliisque di-
uinis officiis propria auctoritate ingerant. Id-
circo, omnium Eccleſiarum Prælatis, Parochis,
& ruralium Capitulorum Decanis ſerio man-
damus & præcipimus, ne quemcunque Cleri-
cum ignotum ex alia Diœceſi venientem ſub
quocunque prætextu in Eccleſiis & decanatibus
a Concil. Trid. ſeſſ. 23. de refor. c. 16. ſuis ad concionandum, Sacramenta admini-
ſtrandum, Miſſam vel alia diuina officia cele-
brandum *a* admittant, niſi per nos ſeu Vica-
rium noſtrum fuerit approbatus, atque de tali
ſua approbatione authenticas literas oſten-
derit.

II. Si qui contra Prælatorum, Parochorum
ſiue Decanorum prohibitionem ſeſe nihilo-
minus in eiuſmodi Eccleſiaſtica miniſteria in-
geſſerint, vel ingerere attentauerint, ii quam-
primum Fiſcali noſtro ſignificentur, vt iure per
Eccleſiaſticas cenſuras & alias pœnas contra
eos procedat.

III. Clerici vero peregrini tranſeuntes, ad
Miſſarum celebrationem admittantur, ſi ex li-
teris teſtimonialibus authenticis & probatis de
ipſorum ordinatione, ac vitæ morumque ho-
neſtate conſtiterit.

IV. Apoſtatas & fugitiuos Monachos in
Epiſcopatu noſtro nullatenus eſſe ferendos, de-
cernimus, vbicunque deprehenſi fuerint, ſeue-
riſſime per Nos caſtigabuntur, & ad ſua Mona-
ſteria remittentur.

TITVLVS IX.
DE RESIDENTIA CLEricorum.

OBTINENTES curam animarum quocun-
que modo in Eccleſiis ſuis reſideant, po-
pulumque ſuæ curæ ac fidei commiſſum, ver-
a Concil. Trid. ſeſſ. 23. de refor. c. 1. & ſeſſ. 7. c. 1. Bulla Pii IV. ſuper reſidentia. c. conquerente & ſeq. per totum, de cleric. non reſid. bo & exemplo paſcant. a Quod ſi quis cura-
torum ab Eccleſia ſua abfuerit, eum præter alias
pœnas aduerſus non reſidentes a ſacris Cano-
nibus conſtitutas ac peccati mortalis reatum
quem incurrit, abſentiæ fructus pro rata tem-
poris ſuos non facere, nec tuta conſcientia alia
etiam declaratione non ſecuta, illos ſibi retine-
re poſſe, ſed fabricæ, aut pauperibus applican-
dos fore, decernimus.

II. Caueant Parochi & curati, ne oues ſuas
metu alicuius periculi, vel tempore peſtis vn-
b Ioann. 10. quam deſerant. Bonus paſtor, inquit Domi-
nus, *b* ponit animam ſuam pro ouibus ſuis,
mercenarius autem fugit. Quod ſi fecerint,
Deo & nobis deſerti Officii pœnas grauiſſimas
dabunt.

III. Ne autem diutius Eccleſiæ parochiales
proprii paſtoris præſentia & reſidentia deſtitu-
antur, ad illas nullus aſſumatur, qui non ſit actu
presbyter, aut in tali ætate conſtitutus, vt infra
annum in presbyterum ordinari poſſit, & qui
perſonalem reſidentiam facere velit. Intra
præfixum tempus non reſidentes, aut ſe ordi-
nari non procurantes, Parochiis cæteriſque
beneficiis curatis quibuſcunque priuentur.

IV. Parochi ab Eccleſiis ſuis vltra hebdo-
madam ſe non abſentent ſine licentia Decani,
& ad longius tempus ſine licentia Vicarii noſtri
generalis. Abſentia vero nulli concedatur
diebus ſolennioribus & vltra bimeſtre, & niſi
intereà Vicarium idoneum & approbatum qui
ipſorum vices obeat, cum debita mercedis aſſi-
c. d. ſeſſ. 23. de refor. c. 1. gnatione deputauerit. *c*

V. In Cathedrali & quibuſuis aliis Eccleſiis
Collegiatis Ciuitatis & Diœceſis noſtræ digni-
tates, canonicatus aut portiones obtinentibus,
non liceat vigore cuiuslibet ſtatuti aut conſue-
tudinis vltra tres menſes ad ſummum a ſuis Ec-
cleſiis quolibet anno abeſſe, *d* ſub pœna in ſæ-
d Concil. Trid ſeſſ. 24. de re-for. c. 12. pedictis ſacri Concilii decretis compræhenſa.
Saluis nihilominus earum Eccleſiarum ſtatutis,
quæ longius ſeruitii tempus requirunt. Vbi
tamen circa Eccleſiæ noſtræ Cathedralis ſtatu-
ta priuilegia & laudabiles conſuetudines au-
ctoritate Apoſtolica aut ordinaria roboratas, &
quibus a ſede Apoſtolica ſpecialiter non eſt de-
rogatum nihil innouare intendimus.

VI. Cætera beneficia qualiacunque ſimpli-
e Concil. Trid ſeſſ. 24. de ref. c. 2. cia reſidentiam de iure vel conſuetudine exi-
gentia obtinentes, ſimiliter reſideant, *e* neque
vnquam a beneficiis & Eccleſiis ſuis ſine legiti-
ma cauſa, & ſuperiorum præſcitu & conſenſu
ſeſe abſentent.

VII. Diſpenſationes perpetuæ de non reſi-
dendo, aut de fructibus in abſentia percipien-
dis nulli iuxta mentem S. Trid. Concilii *f* ſuf-
f d. ſeſſ. 6. 2. fragentur; Temporales vero ex rationabili-
bus cauſis conceſſas, ita permittimus, ſi prius
eas viderimus, & de earum veritate cognoue-
rimus.

VIII. Excuſantur tamen a reſidentia qui
g c. dilectus, d. cleric. non reſid. b c. de cætero. eod. i c. ex parte 2. eod. k c. relatum c. tuæ fraternitatis. eod. l c. ad audientiam. de cleric. non reſid. c Unico. eod. in 6. Romano *g* Pontifici aut proprio Epiſcopo *b*
obſequium exhibent, qui iura & negotia Eccle-
ſiæ ſeu beneficii ſui proſequuntur. *i* Aut ſi vt
ſtudiorum cauſa abeſſe poſſit, eſt alicui ſpecia-
liter indultum, *k* & ſi quæ ſunt aliæ ſimiles *l* ſa-
cris canonibus expreſſæ non reſidendi cauſæ.
Dummodo de iis ſi dubitari contingeret, per
cauſæ cognitionem coram ſuperiori factam,
ſufficienter conſtet.

VIII. Ecclesiarum suarum bona & reditus non oppignorent, ac debitis grauent, neque decimas aut alios prouentus in damnum successorum vendant aut diutius locent, quam sit iure permissum. *c*

c c. Diaconi. c. quicquid. 12. q. 2. & Concil. Trid. sess. 24. de ref. mat. c. 1. & 2.

IX. Habeant omnes Ecclesiarum parochialium Rectores quinque separatos libros, in quibus baptizatorum, confirmatorum, communicantium, matrimonia contrahentium, & defunctorum nomina, cognomina, cum annotatione diei, mensis & anni diligenter & legibiliter inscribant, hoc enim non tantum ad natalium, matrimonialium impedimentorum, ætatis & similium probationem, sed etiam & præcipue vt pastoribus ovium suarum ratio melius constet, conducit. Negligentes Decani inquirant, & Vicario nostro pro qualitate plectendos deferant.

X. Denique cum pleraque quæ in variis titulis huius nostræ Synodi definita & constituta sunt, Parochos eorumque officium & curam concernant; Volumus eisque seuere præcipimus, vt ea omnia & singula sub inibi contentis & aliis etiam grauioribus pœnis non tantum per se diligenter obseruent, sed etiam ab iis quorum cura illis commissa fuerit, obseruari faciant & procurent.

TITVLVS VI.

DE VICARIIS ECCLESIARVM incorporatarum, & Canonica portione.

I.

VICARII siue perpetui siue ad tempus, sine nostra approbatione & consensu non assumantur *a* nec semel assumpti amoueantur, nisi alicui ex speciali priuilegio, de quo nobis constare volumus, legitime esset indultum.

a Concil. Trid. sess. 24. de ref. c. 18.

II. Et quia Vicarii Parochorum in animarum cura administranda vices gerunt, eadem plane de illis, quę de cæteris Ecclesiarum parochialium Rectoribus, & curatis hinc inde constituta sunt, definimus.

III. Prælati, Capitula, Collegia, Monasteria tam sæcularia quam regularia vtriusque sexus, & alii quicunque, quibus Ecclesiæ parochiales sunt incorporatæ Vicariis suis de congrua & competenti portione ex fructibus Ecclesiæ prouideant, vnde decenter & pro hius temporis conditione se sustentare, iura Episcopalia, & Archidiaconalia soluere, hospitalitatem erga pauperes, & alios debitam ac statui suo conuenientem exercere, & alia onera impendentia sufferre possint. *b*

b c. extirpanda c. expositi fi de prabend. c 1. eodem in 6. Vide Bullam Pij V. quæ incipit ad exequendum, sub dato Romæ 7. Cal Nouemb. Anno 1567.

IV. Quod si non fiat, nos ex officio nostro pastorali huiusmodi negligentiam supplebimus, & iuxta canonicas sanctiones Vicariis de congrua & sufficienti portione iustitia mediante, prouidebimus.

V. Caueant vero Vicarii, ne Prælatis, Collegiis, Capitulis, Monasteriis aut aliis quibuscunque literas renunciationis seu reuersales tradant, quibus se modica & minus sufficienti competentia contentos fore obligent. Idque si a nobis aut Vicario nostro inuestiantur, vel ad curam admittantur, se non fecisse iuramento confirment.

TITVLVS VII.

DE SACELLANIS ET ALIIS INFERIORIS Ordinis Clericis.

I.

SACELLANI & alii Clerici cuiuscunque gradus fuerint attendant officio suo, & ministerium suum diligenter impleant, fundationibus, piisque Ecclesiarum & beneficiorum suorum consuetudinibus impigre satisfaciant, nec facile & sine legitima causa Ecclesiam suam, præsertim diebus Festis deserant, vt alienam honorent.

II. Qui ad Chorum & horas Canonicas persoluendas astricti sunt, mature veniant ad Ecclesiam inter psallendum & cantandum verba non præcipitent, sed integre ac deuote pronuncient.

III. Sacellani & reliqui Sacerdotes ac Clerici ordinarie singulis mensibus confiteantur, extraordinarie quoties in peccato mortali fuerint, & celebrare aut communicare ex officio debent, vel ex pietate volunt.

IV. Ecclesiarum Prælatis, Canonicis, & Parochis Sacellani & cæteri Clerici debitam reuerentiam exhibeant, & in omnibus licitis & honestis, præsertim cultum diuinum concernentibus, obedientiam & omnem fidelitatem bona fide promittant ac præstent, paternamque correctionem si quando exorbitarint, modeste suscipiant. Rebelles in minoribus a Prælatis & Parochis puniantur, in maioribus Vicario nostro plectendi deferantur.

V. Cooperatores quoque suis Parochis ad nutum obediant, neque circa exercitium curæ animarum & sacramentorum administrationem omnia pro arbitrio suo, sed prout ipsis a Parochis iniunctum fuerit, prompte faciant.

VI. Quæ de moribus passim dicta sunt, ea Sacellani & Clerici omnes ad se maxime pertinere sciant; Quamobrem domi suę sobrie, caste, pieque viuant, ebrietatem fugiant, otium tanquam fomentum omnium vitiorum deuitent, & honestis se laboribus occupent. Recordentur se quotidie astare in Ecclesia vultui Dei cingi Angelorum cohortibus, & habere populi præsentis oculos in se coniectos.

TITVLVS VIII.

DE CLERICIS PEregrinis

CVM non infrequenter accidat, vt qui omnino sacerdotes non sunt, aut si sacerdotes vel Monachi fuerint profugi tamen, infames, irregulares, excommunicati, aut aliquo alio Canonico impedimentó irretiti sint, sese Missarum celebrationi, concionandi muneri, Sacramentorum administrationi aliisque diuinis officiis propria auctoritate ingerant. Idcirco, omnium Ecclesiarum Prælatis, Parochis, & ruralium Capitulorum Decanis serio mandamus & præcipimus, ne quemcunque Clericum ignotum ex alia Diœcesi venientem sub quocunque prætextu in Ecclesiis & decanatibus suis ad concionandum, Sacramenta administrandum, Missam vel alia diuina officia celebrandum *a* admittant, nisi per nos seu Vicarium nostrum fuerit approbatus, atque de tali sua approbatione authenticas literas ostenderit.

a Concil. Trid. sess. 23. de refor. c. 16.

II. Si qui contra Prælatorum, Parochorum siue Decanorum prohibitionem sese nihilominus in eiusmodi Ecclesiastica ministeria ingesserint, vel ingerere attentauerint, ii quamprimum Fiscali nostro significentur, vt iure per Ecclesiasticas censuras & alias pœnas contra eos procedat.

III. Clerici vero peregrini transeuntes, ad Missarum celebrationem admittantur, si ex literis testimonialibus authenticis & probatis de ipsorum ordinatione, ac vitæ morumque honestate constiterit.

IV. Apostatas & fugitiuos Monachos in Episcopatu nostro nullatenus esse ferendos, decernimus, vbicunque depræhensi fuerint, seuerissime per Nos castigabuntur, & ad sua Monasteria remittentur.

TITVLVS IX.

DE RESIDENTIA CLEricorum.

OBTINENTES curam animarum quocunque modo in Ecclesiis suis resideant, populumque suæ curæ ac fidei commissum, verbo & exemplo pascant. a Quod si quis curatorum ab Ecclesia sua abfuerit, eum præter alias pœnas aduersus non residentes a sacris Canonibus constitutas ac peccati mortalis reatum quem incurrit, absentiæ fructus pro rata temporis suos non facere, nec tuta conscientia alia etiam declaratione non secuta, illos sibi retinere posse, sed fabricæ, aut pauperibus applicandos fore, decernimus.

a Concil. Trid. sess. 23. de refor. c. 1. & sess. 7. c. 1. Bulla Pii IV. super residentia. c. conquerente & reper totum, de cleric. non resid.

II. Caueant Parochi & curati, ne oues suas metu alicuius periculi, vel tempore pestis vnquam deserant. Bonus pastor, inquit Dominus, *b* ponit animam suam pro ouibus suis, mercenarius autem fugit. Quod si fecerint, Deo & nobis deserti Officii pœnas grauissimas dabunt.

b Ioann. 10.

III. Ne autem diutius Ecclesiæ parochiales proprii pastoris præsentia & residentia destituantur, ad illas nullus assumatur, qui non sit actu presbyter, aut in tali ætate constitutus, vt infra annum in presbyterum ordinari possit, & qui personalem residentiam facere velit. Intra præfixum tempus non residentes, aut se ordinari non procurantes, Parochiis cæterisque beneficiis curatis quibuscunque priuentur.

IV. Parochi ab Ecclesiis suis vltra hebdomadam se non absentent sine licentia Decani, & ad longius tempus sine licentia Vicarii nostri generalis. Absentia vero nulli concedatur diebus solennioribus & vltra bimestre, & nisi interea Vicarium idoneum & approbatum qui ipsorum vices obeat, cum debita mercedis assignatione deputauerit. *c*

c. d. sess. 23. de refor. c. 1.

V. In Cathedrali & quibusuis aliis Ecclesiis Collegiatis Ciuitatis & Diœcesis nostræ dignitates, canonicatus aut portiones obtinentibus, non liceat vigore cuiuslibet statuti aut consuetudinis vltra tres menses ad summum a suis Ecclesiis quolibet anno abesse, *d* sub pœna in sæpedictis sacri Concilii decretis compræhensa. Saluis nihilominus earum Ecclesiarum statutis, quæ longius seruitii tempus requirunt. Vbi tamen circa Ecclesiæ nostræ Cathedralis statuta priuilegia & laudabiles consuetudines auctoritate Apostolica aut ordinaria roboratas, & quibus a sede Apostolica specialiter non est derogatum nihil innouare intendimus.

d Concil. Trid sess. 24. de ref. for. c. 12.

VI. Cætera beneficia qualiacunque simplicia residentiam de iure vel consuetudine exigentia obtinentes, similiter resideant, *e* neque vnquam a beneficiis & Ecclesiis suis sine legitima causa, & superiorum præscitu & consensu sese absentent.

e Concil. Trid sess. 24. de ref. c. 2.

VII. Dispensationes perpetuæ de non residendo, aut de fructibus in absentia percipiendis nulli iuxta mentem S. Trid. Concilii *f* suffragentur; Temporales vero ex rationabilibus causis concessas, ita permittimus, si prius eas viderimus, & de earum veritate cognouerimus.

f d. sess. 6. 2.

VIII. Excusantur tamen a residentia qui Romano *g* Pontifici aut proprio Episcopo *h* obsequium exhibent, qui iura & negotia Ecclesiæ seu beneficii sui prosequuntur. *i* Aut si vt studiorum causa abesse possit, est alicui specialiter indultum, *k* & si quæ sunt aliæ similes *l* sacris canonibus expressæ non residendi causæ. Dummodo de iis si dubitari contingeret, per causæ cognitionem coram superiori factam, & sufficienter constet.

g c. dilectus, d. cleric. non resid. h c. de cætero. eod. i c. ex parte 2. eod. k c. relatum c. tua fraternitatis. eod. l c. ad audientiam. de cleric. non resid. c. omnes. eod. in 6.

TITVLVS X.

DE HORIS CANONICIS.

IN recitandis horis Canonicis Clerici omnes vtantur Breuiario Romano, aut noſtro Conſtantienſi ad Romanum accommodato. Regulares vero aut eodem, aut approbato ordinis ſui.

II. Obligantur autem ad ſeptem Canonicas horas quotidie deuote recitandas omnes, qui ſunt in ſacris maioribus ordinibus conſtituti, ſiue beneficium Eccleſiaſticum habeant ſiue non: Et omnes ii, qui qualecunque beneficium cum vel ſine cura obtinent, ſub reatu peccati mortalis *a* & pœna reſtitutionis fructuum perceptorum. *b*

a D. Thom. quolib. 6. & in 4. diſtinct. 15. Panor. in ca. 1. de celebr. miſſ. Et omnes Dd.

III. Sacerdotes Miſſam celebraturi prius ad minimum matutinum cum laudibus dicant.

b Vide Sylueſt. in ſumma verbo hora. n. 16.

IV. Clerici itinerantes, aut ii qui leui aliquo morbo corripiuntur, non æſtiment ſe ab horarum recitatione immunes.

V. Cauſas excuſantes vel non excuſantes a recitandis horis Canonicis cuique propria conſcientia, & pius ac diſcretus confeſſarius dictabit.

VI. Quia vero magna eſt multorum Clericorum negligentia & malitia, qui quas debent horas Canonicas dicere omittunt, Ideo ex decreto Leonis decimi, in Lateranenſi Concilio *c* edito ſtatuimus & mandamus, vt Clericus quicunque beneficium habens cum cura, vel ſine cura ſi poſt ſex menſes ab obtento beneficio diuinum officium non dixerit legitimo impedimento ceſſante, beneficiorum ſuorum fructus non faciat ſuos pro rata omiſſionis, recitationis officii & temporis ſed eos tanquam iniuſte perceptos, in fabricas huiuſmodi beneficiorum, vel pauperum Eleemoſynas erogare teneatur: Si vero vltra dictum tempus in ſimili negligentia contumaciter permanſerit, legitima monitione præcedente, beneficio priuetur, cum propter officium detur beneficium. Intelligatur autem officium omittere, quoad hoc vt beneficio priuari poſſit, qui per quindecim dies illud bis ſaltem non dixerit, Deo tamen vltra præmiſſa de dicta omiſſione redditurus rationem.

c. ſeſſ. 9.

VII. Parochi & alii Clerici Conſtantiam vel ratione examinis ad curam, vel ob alia negotia venientes, diligenter a Vicario, Fiſcali, & Examinatoribus noſtris examinentur de modo ac ratione horarum Canonicarum, & an de præſenti Breuiarium ſecum habeant: Et ſi quos deprehenderint, qui vel Breuiarium ſecum non ſumpſerunt, vel horas ſecundum rubricas Breuiarii recitare non poſſunt, eos ſeueriſſime mulcta pecuniaria, piis locis applicanda, carcere aut priuatione pro qualitate delicti puniant.

TITVLVS XI

DE LIBRIS CLERICORVM.

CLERICIS vt ea quæ Officii ſui ſunt rectius obire poſſint, & ne otio quod in illis vehementer deteſtamur, torpeſcant, libri maxime ſunt neceſſarii, quos præter hæc noſtra Statuta Synodalia doctioribus Clericis non præſcribimus, ſed cuiusque voluntati liberum relinquimus, modo illos libros habeant, quos vel intuitu ordinis Clericalis, vel ratione officii etiam quilibet ex minus doctioribus Clericis, & qui tenuiorum ſunt facultatum neceſſario habere tenetur.

Quales ſunt:

II. Biblia ſacra.

Cathechiſmus Romanus auctoritate Concilii Tridentini editus.

CatechiſmusPetri Caniſii.

Concilium Tridentinum.

Statuta noſtra Synodalia.

Summa caſuum conſcientiæ Franciſci Toleti Cardinalis.

Manuale Nauarri.

Theologia paſtoralisPetri Binsfeldii.

Inſtitutio confeſſionis Martini Fornarii.

Controuerſiæ, Inſtitutiones, meditationes Coſteri, & Vincentii Brunii.

Opuſcula Ludouici Granatenſis.

Libellus Thomæ de Kempis de imitatione Chriſti, & alia eiuſcemodi opuſcula.

Pro Concionibus vero Eckius, Clitoueus, Nauſea, Hoffmaiſterus, Eiſengrinius, Coſterus. Item Poſtillæ Feuchtii, Petri Caniſii, Schereri, & aliorum probatorum authorum.

TITVLVS XII.

DE COLLATIONIBVS BENEFICIORVM & Iure patronatus.

MVLTI ſunt, præſertim ex Patronis laicis, qui quid ſit Iuspatronatus, & quid Iuris in beneficiorum collatione ſibi competat minus intelligunt, dum ſe pro libitu ſuo, tanquam eſſent Domini proprietarii beneficiorum, de beneficiis patronatis diſponere poſſe exiſtimant, vnde poſtmodum multa contra Iura & Canones inconuenientia & maxima ſalutis animarum diſpendia ſuboriuntur.

II. Iuspatronatus nihil aliud eſt, quam poteſtas præſentandi Epiſcopo, aut alteri etiam inferiori, qui Ius inſtituendi habet Clericum idoneum inſtituendum ad beneficium vacans. *a* Hinc facile quis intelligit præter præſentationem Patrono nihil Iuris in beneficio patronato competere. Itaque omnes Eccleſiarum & beneficiorum patronos ſiue laicos ſiue Eccleſiaſticos, in Domino vehementer hortamur, vt ſalutis propriæ ac ſubditorum ſuorum, memores huiuſmodi iurepatronatus quod ſibi legitime vendicant, minime abutantur, ſed iuxta

a Hoſtienſ. in ſumma de iure patronatu. *b* c. pia mentis cum ſeq. 16. q. 1. c. nobis. de iure patronat. ceſſ. 25. de reform. c. 9. ſeſſ. 14. de reform. c. 12.

iuxta ſacrorum canonum *b* & Trid. Conc. *c* præſcriptum Eccleſiis & beneficiis ſuis patronatis prouideant.

d. c. cum autem. c. quod autem. de iure patron. e c. ſinico. eod. in 6. f d. c. ſinico.

III. Et quidem laici, quibus de iure in præſentationibus variare permiſſum eſt, *d* intra quatuor menſes, *e* Eccleſiaſtici vero patroni, quibus variatio iure prohibita eſt, intra ſex menſes *f* perſonam idoneam præſentent. Quo iure etiam eum, qui Ius nominandi habet, vti volumus.

IV. Quod ſi intra præſcriptum tempus Ius ſuum neglexerint, nos auctoritate ordinaria vacantibus beneficiis ex iure devoluto pro illa vice prouidebimus.

V. Patroni Eccleſiarum & beneficiorum quorumcunque ſemel legitime præſentatos & inveſtitos Clericos, ſub pœna excommunicationis, & amiſſionis Iuris patronatus propria auctoritate non amoueant, *g* vel ita tractent, vt beneficia ſua vel deſerere vel reſignare cogantur. Contra intruſos ſuſpenſione, excommunicatione, aliisque Iuris pœnis procedemus.

g c. præterea. de iure patron.

VI. Literas reuerſales, pacta illicita, iuri & ſacris Canonibus contraria, promiſſiones ſymoniacas, a præſentandis Patroni non extorqueant, aut etiam ſponte a Clericis oblata accepient. *h* Quod cum ab aliquo Clerico factum fuerit, eum Vicarius noſter non canonice, ſed carcere inueſtiat. Reuerſales autem & pacta quæ iuri & æquitati non repugnant, ita admittimus, ſi per Nos vel Vicarium noſtrum prius examinata & approbata fuerint.

h c. non ſatis c. cum in Eccleſia. de ſimon. & paſſim. 1 q. 1. cum ſ. quæſt. ſeqq.

VII. Patroni beneficiis ſuis patronatis, vel Clericis præſentatis penſiones collectas, aut alia onera qualiacunque noua & inſolita ſine ſedis Apoſtolicæ, aut noſtra auctoritate non imponant, neque decimas, agros, vineas, prata ſiue in toto ſiue in parte, aut aliquam aliam partem beneficii quouis ptætextu ſibi vendicent, ac vſurpent, *i* ſed omnia Sacerdoti legitime inſtituto, integre & ſine diminutione aliqua relinquant. *k*

i Concil. Trid. ſeſſ. 25. de refor. c. 9. k tot. tit. Et Eccleſiaſtica benefic. ſine diminutione conferantur. c. præterea. de iure patronat. l c. de iure eod. tit. de iurepatron. m c. ex literis. c. cum ſæculum. eod. n c. nobis. de iurepatron.

VIII. Iura patronatus pretio non emantur, nec vendantur, licet cum vniuerſitate rerum temporalium ſimul transferri poſſint. *m*

IX. Clerici vniuerſi per Ciuitatem & Diœceſim noſtram Conſtantienſem vbilibet conſtituti, collatoribus ſeu patronis ſuis omnem debitam reuerentiam exhibeant, *n* & circa officii ſui functionem, ad quam de iure, de fundatione, aut alia rationabili ac pia conſuetudine tenentur, ita ſe gerant, ne patroni iuſtam de illis conquerendi cauſam habeant.

X. Quæ ſi minus faciant, aut alias vitam Clerico indignam traducant, hortamur in Domino omnes & quoſcunque Patronos, vt depoſito omni affectu & indignatione, ſolam Dei gloriam & animarum ſalutem conſiderando, ea nobis vel Vicario noſtro referant. *o* Promittimus viciſſim eiſdem, nos apud Officiales noſtros Eccleſiaſticos curaturos tantumque effecturos, vt contra huiuſmodi Clericos, Iuſtitia mediante, & prout iuris fuerit, ad Canonicas pœnas pro ratione & delicti, quantocitius fieri poteſt, abſque longiori mora procedant.

o c. filiis 16. q. 7.

TITVLVS XIII.

DE INSTITVTIONIBVS.

NVLLVS beneficium qualecunque ſit ſine Canonica Inſtitutione a nobis vel ab eo cui Ius inſtituendi competit, poſſideat, multo minus miniſterio aut fructibus beneficii quos abſque Inueſtitura ſuos non facit, ſeſe ingerat. *a*

a c. ex frequentibus. c. cum Beniſſent. de inſtitut. c. præterea. de iure patronatus.

II. Ad beneficia parochialia vel alia curata aſſumpti, ſacramenta non adminiſtrent, nec quicquam faciant, quod curæ animarum ſit annexum, niſi prius approbati & inueſtiti fuerint. Quomodo enim eos ligare & abſoluere poſſunt, in quos ipſis nulla adhuc attributa eſt Iuriſdictio, & poteſtas?

III. Qui ex privilegiis, aut alia legitima cauſa a nobis approbata inueſtiri non ſolent, pro inveſtitura commiſſiones ad curam animarum exercendam in ſcriptis, & ſigillatas recipiant, atque de triennio in triennium renouent.

IV. Quod ſi ad inferiores alicuius curati inſtitutio pertinet, talis nihilominus ab examinatoribus noſtris ad curam examinetur, alioquin inſtitutio ab inferioribus facta, irrita ſit & inanis. *b*

b Concil. Trid. ſeſſ. 25. de refor. c. 9. c. 1. ad Tim. 5.

V. Et quia iuxta Apoſtolum nemini cito manus ſunt imponendæ, *c* volumus, vt ad aliquod beneficium Eccleſiaſticum præſentatus non prius inſtituatur, antequam ex Cancellis publice proclamatus, & terminus conſuetus effluxus fuerit, vt interea de vita, moribus & ſufficienti doctrina inſtituendi cognoſci poſſit.

VI. Faciat inſtituendus tum profeſſionem fidei Catholicæ, tum infraſcriptum iuramentum aliaque præſtet, quæ in his ſtatutis a Clericis exigimus.

VII. Decani & Camerarii rurales quos in hac parte executores conſtituimus, nullum Clericum in ſuo Decanatu abſque legitima Inveſtitura vel commiſſione beneficium poſſidere, *d* & in eo miniſtrare permittant; Inobedientes Vicario noſtro puniendos deferant.

d. c. 1. de regul. iur. in 6.

Iuramentum Inueſtiendorum clericorum.

EGo N. R. mo & Ill. mo Domino Epiſcopo Conſtantienſi, eiusq; Vicario & Officiali pro tempore exiſtentibus fidelis ero, & mandatis eorundem obediam, ac ea reuerenter exequar. A beneficio ad quod inſtitui peto, ſine licen-

tia & conſenſu Epiſcopi aut eius Vicarii non diſcedam. Res, decimas, bona & iura omnia Eccleſiæ & beneficii, nec non calices, libros, & alia ornamenta ſi quæ ad illud ſpectantia habeat, non alienabo, ſed conſervabo & defendam, & in quantum ablata, vel alio quocunque modo alienata fuerint, ſummis viribus recuperare ſtudebo. SIC ME DEVS ADIVVET, ET HÆC SANCTA DEI EVANGELIA.

TITULUS XIV.

DE RESIGNATIONIBUS BEneficiorum.

BEneficiorum Eccleſiaſticorum reſignationes quæ ſine legitima cauſa fiunt, ſemper fuerunt odioſæ, & ſacris Canonibus prohibitæ, præſertim quando ii quibus animarum cura commiſſa eſt, ex leviſſimis cauſis, & ſpe pinguioris beneficii oves ſibi concreditas deſerunt, atque ad alias oves, non tam vt illas, quam vt ſeipſos paſcant, tranſeunt, cum enim inter paſtorem & Eccleſiam quaſi matrimonium aliquod ſpirituale contrahatur, minime tollerari debet, vt facilis fiat inter eos ſeparatio.

II. Itaque reſignationes beneficiorum, quorumcunque non fiant niſi ad manus ſummi Pontificis, noſtras, vel Vicarii noſtri aut eius Collatoris, qui de iure reſignationes recipere poteſt. Et quidem quæ coram nobis vel aliis inferioribus fiunt, pure & ſimpliciter absque favore alicuius fieri debent, ne magis ſucceſſiones quam dimiſſiones dicantur. Factæ cum conditione aliqua Iuri contraria, aut in favorem alicuius puræ cenſeantur. Non tamen prohibemus quin a reſignante pro aliquo alio preces non tamen obligatoriæ interponi poſſint, aliter factæ reſignationes nullius ſint effectus.

TITULUS XV.

DE PLURALITATE BENEficiorum.

EOs qui plura beneficia curata aut alias incompatibilia poſſident, veteres & recentes Canones conſtanter damnarunt. *a* Nos decreto *b* ſacræ Tridentinæ Synodi inhærentes, illud de verbo ad verbum his noſtris ſtatutis Synodalibus inſerendum duximus, omnibus & ſingulis Diœceſis noſtræ Eccleſiaſticis quibuscunque ſecularibus & regularibus ſerio mandantes, vt huiusmodi decretum ſub pœnis in eo contentis quam diligentiſſime obſervent.

ac. quia in tantum. c ad hac. c. cum non ignores. de præb. cauſa. 21. q. 4. per totam. Concil. Trid. ſeſſ 7. c. 2. & 4. b ſeſſ. 24. c. 17.

Cum Eccleſiaſticus ordo pervertatur quando vnus plurium officia occupat Clericorum, ſancte ſacris Canonibus cautum fuit, neminem oportere in duabus Eccleſiis conſcribi: Verum quoniam multæ improbæ cupiditatis affectu ſeipſos non Deum decipientes, ea quæ bene conſtituta ſunt, variis artibus eludere & plura ſimul beneficia obtinere non erubeſcunt; Sancta Synodus debitam regendis Eccleſiis diſciplinam reſtituere cupiens, præſenti Decreto quod in quibuscunque perſonis quocunque titulo etiamſi Cardinalatus honore fulgeant, mandat obſervari; ſtatuit vt impoſterum vnum tantum beneficium Eccleſiaſticum ſingulis conferatur, quod quidem ſi ad vitam eius cui confertur, honeſte ſuſtentandam non ſufficiat, liceat nihilominus aliud ſimplex ſufficiens, dummodo vtrumque perſonalem reſidentiam non requirat, eidem conferri. Hæcque non modo ad Cathedrales Eccleſias, ſed etiam omnia alia beneficia tam ſæcularia, quam regularia quæcunque, etiam commendata pertineant, cuiuscunque tituli ac qualitatis exiſtant. Illi vero qui in præſenti plures parochiales Eccleſias, aut vnam Cathedralem, & aliam parochialem obtinent, cogantur omnino quibuscunque diſpenſationibus, ac vnionibus ad vitam non obſtantibus vna tantum parochiali, vel ſola Cathedrali retenta, alias parochiales infra ſpatium ſex menſium dimittere, alioquin tam parochiales, quam beneficia omnia quæ obtinent, ipſo iure vacare cenſeantur, ac tanquam vacantia libere aliis idoneis conferantur; Nec ipſi antea illa obtinentes tuta conſcientia fructus poſt dictum tempus retineant. Hactenus Concilium.

II. Diſpenſationes ad plura curata ſiue iam acquiſitas ſive impoſterum acquirendas non admittimus: At alia beneficia incompatibilia ita tolleramus, ſi prius a nobis cognitum fuerit, eas omni ſuſpitionis, falſitatis aut alterius cuiusdam ſub- & obreptionis vitio carere.

TITULUS XVI.

DE SIMONIA.

SImonia nihil aliud eſt quam rei ſpiritualis vel ſpiritualibus annexæ cum aliquo temporali facta commutatio. *a* Committitur dupliciter pacto & mente.

a Abb. in. c. nemo de ſimonia.

II. Pacto cum aliquid vel datum eſt, vel dando tractatus interceſſit, & conventio: Mente cum nullum quidem intercedit pactum, ſed ſola prava dantis aut recipientis, mens & intentio concurrit. Et quidem in variis rebus varie, maxime vero in Sacramentorum & divinorum adminiſtratione, atque in beneficiis Eccleſiaſticis conferendis acceptandis, reſignandis & permutandis. *b* Quæ fuſius ex Navarro, Toleto aliisque Doctoribus peti poterunt.

b. c. cum Eccleſiæ. c. ſuam de ſimon. c. ſi quis obierit. 1. q. 3. Concil. Trid. ſeſſ. 21. de reſor. c. 1. & ſeſſ. 24. c. 14.

III. Hoc crimen quod cæteris eſt deteſtabilius, licet a Deo in nova & veteri lege graviter vindicatum fuerit, eiusque tanta ſit labes, vt ad eius accuſationem etiam ſerui contra Dominos & quilibet criminoſi, *c* qui alias regulariter perſonam in iudicio ſtandi non habent, *d* admittantur, illud tamen apud multos ita commune eſſe, cum magno animi noſtri dolore intelleximus, vt quod grauiſſimum & hæreticæ prauitati ſimillimum, multiſque valde periculoſis caſibus obnoxium eſt peccatum, ipſi vel pro nullo, vel ſaltem pro leui aliquo errato agnoſcant. Vnde Vicario & Fiſcali noſtro diſtricte mandamus, vt de hac tam execrabili labe, præſertim quoad Clericos quam diligentiſſime inquirant, & ſi quos eadem irretitos deprehenderint, grauiſſime pro modo & qualitate Simoniæ, incarceratione, priuatione vel depoſitione puniant.

c. c. tanta. de ſimon. c pen. 3. q. 4. d l. Sex certis. ff. de iud.

IV. Confeſſarii quoque quantum poſſunt enitantur hanc peſtem ex animis ſibi confitentium euellere.

V. Pecunias quaſcunque pro ingreſſu & ſtatutorum redemptione, Item pro adipiſcenda alicuius dignitatis, Canonicatus aut alterius beneficii poſſeſſione dare & recipere ita concedimus, ſi moderate fiat, & pecunia omnis in pium vſum, atque ad Eccleſiæ & Fabricæ neceſſitatem conuertatur. *e* Dulciaria, Stophas & conuiuia omnino tollimus.

e Concil. Trid ſeſſ. 24. de reſor. c. 14.

VI. Cæterum ſi quid ſponte, pure, ſine pacto & conuentione qualibet, fuerit gratis oblatum, illud ſine ſcrupulo Simoniacæ prauitatis recipi poteſt. *f* Quod idem obtinet ex contrario ſi quid non ſponte quis dederit, ſed vt in debite illatam moleſtationem ſuper quæſito iure redimat, dare coactus fuerit. *g* Quibus tamen caſibus ſynceram conſcientiam & diſcretum confeſſarium requirimus.

f c. dilectus. 2 c. tua. 2. de ſimon. c. placuit. 1. q. 1. g c dilectus. c. Matthæus. de ſimon.

TITULUS XVII.

DE CONCVBINATV.

QVIA propter incontinentiæ crimen in Clericis non tantum mirum in modum homines laici offenduntur, verumetiam indignum valde eſt, eos qui diuino cultui ſeſe addixerunt, & quotidie ſacroſancta illa & tremenda ſacrificii myſteria tractant, in impudicitiæ ſordibus & immundo concubinatu verſari. Ideo Clericis omnibus cuiuſcunque ſtatus & conditionis fuerint, qui in Diœceſi noſtra commorantur ſerio præcipimus & mandamus, vt honeſtatis & propriæ ſalutis memores, non tantum a concubinis abſtineant, easque ſi ſecum habeant, quantocius expellant, ſed etiam cæterarum mulierum quarumcunque de quibus aliqua poſſit eſſe ſuſpicio conſortium & familiaritatem fugiant, mulierum enim nimia conſuetudo ſacerdoti quem caſtitas & continentia perpetuo ornare debent, non conuenit. *a* Et licet caſtitas quamuis non ſine magna difficultate conſeruari, raro tamen bonum nomen in muliebri conſortio retineri poteſt.

a c. 1. & 2. de cohabit. cler. & mul. cap. interdixit. 32. diſt. c. cum omnibus. c. ſolumus. c. fœminas d. 81. Concil. Trid. ſeſſ. 21. de ref. c. 14.

II. In familia ſua Clerici mulieres conſanguineas vel alias honeſtas & ætate maturas de quibus ſuſpitio ſiniſtra facile concipi non poſſit, habeant; *b* Quam ſuſpitionem vitare nequeunt, qui mulieres iuuenes, cultas, procaces, otioſas, impudentes, mali nominis ac famæ, aut quas anteactæ vitæ macula contaminat, vel ſecum alunt, vel frequenter ad ſe admittunt.

b d. c. 1. de coh. ab. Cler. & mul.

III. Si quis deinceps in turpiſſimo concubinatu verſari deprehenſus fuerit, contra eum Vicarius noſter iuxta canonem a Tridentino Concilio aduerſus concubinarios editum *c* ſine vllo reſpectu perſonæ dignitatis aut ſtatus procedat.

c d. ſeſſ. 25. ca. 14.

IV. Pari modo contra eos qui fornicationis ſimplicis aut ſuſpectæ familiaritatis conuicti fuerint, procedi volumus.

V. Eccleſiarum Prælati & Decani rurales ſi vnum vel plures Clericos in Eccleſia vel Decanatu ſuo concubinarios & fornicarios, ſeu de concubinatu & fornicatione ſuſpectos cognouerint, eos nobis aut Vicario noſtro, vigore præſtiti ſui iuramenti denuntient.

VI. Graue etiam peccatum eſt, homines ſolutos concubinas habere, grauiſſimum v. vxoratos quoque in hoc damnationis ſtatu viuere. *d* Eos Parochi ſi ab eis ter admoniti fuerint, nec concubinas eiecerint, ab ingreſſu Eccleſiæ arceant; Quod ſi nec hoc modo reſipiſcant, nobis aut Vicario noſtro manifeſtent, vt Excommunicationis gladio eos ad melior em mentem reducamus.

d c. 15. qui d. 34 c. ſi concubinæ. de ſent. excom c. 2. in fin. de cohab. cler. & mulier.

VII. Sed & concubinas quæ poſthac ſiue cum Clericis, ſiue cum laicis cohabitauerint, per excommunicationis latæ ſententiam ab Eccleſia expellemus. Quas etiam vt e ſuis Iuriſdictionibus temporalibus magiſtratus ſæcularis expellat, cum in Domino requirimus & hortamur.

TITULUS XVIII.

DE VSVRIS ET ALIIS CONTRActibus illicitis.

VSVRAM omni iure naturali *a* diuino, *b* Canonico *c* & ciuili *d* prohibitam ad perniciem populi latius manantem pro noſtri muneris cura reprimere, cupientes, quædam huius generis delicta ex ſacrorum Canonum, & probatorum Patrum ſententiis congeſſimus, quæ quia frequentius ab vtroque ordine Eccleſiaſticorum & laicorum in Diœceſi noſtra committi animaduertimus, ea præcipue ac nominatim hic prohibenda duximus.

a D. Thom. 2. 2. q. 78. art. 1. & 2. Binsfeld. ad c. 3. de uſuris q. 1. b ubi dicit eſſe commune opinionem Theologorum & Iuriſperitorum. b Leuit. 25. Exod. 22. Ezech. 18. & 22. Pſ. 14. Luc. 6. c. præſenti. c. ſuper eo, de uſuris.

II. Ex mutuo cuicunque facto nihil præter ſortem capitalem ex conuentione percipiatur, vnde eos qui paſſim cuilibet ſolius lucri inten-

tione mutuo dant, vt pro centum quinque vel plures florenos, aut aliquid pecunia æſtimabile ſalvo ſemper capitali recipiant, proprie vſurarios eſſe, & in æternæ damnationis periculo verſari declaramus. *e*

III. Nec refert etiam ſi pecuniæ ſint pupillorum *f* & viduarum, aut locorum piorum, quamuis enim curatores pupillorum & Eccleſiarum bona augere teneantur, illud tamen non per contractus vſurarios, ſed honeſtos ac licitos fieri debet. *g*

IV. Contractus emptionis & venditionis annuorum cenſuum de ſe liciti in quibus clauſulæ & conditiones apponuntur, quæ ſubſtantiam & ſpeciem contractus mutant, vſurarii ſunt. Ita quoque ſi literæ reuerſales inſtrumento emptionis legitimo confecto contrariæ conficiantur, vſura committitur.

V. Qui in huiuſmodi annuorum cenſuum contractibus de centum plures quam quinque florenos recipit, qui pecuniam maiori pretio quam communiter accipitur, qui incerta debita vel certa, difficilis tamen & ſumptuoſæ collectionis, *h* Item qui vna cum pecunia vina, frumenta, aut alia quæuis communi & ordinario, ſiue maiori pretio, quæ poſtmodum tali pretio vel ſaltem ſine damno vendi nequeunt, venditoribus obtrudit, qui decentum decem aut plutes florenos honorarii titulo ſibi reſeruat, vel a venditoribus extorquet, vſuram committit.

VI. Contractus damni emergentis, & lucri ceſſantis, ſi intra legitimos Iuris terminos conſiſtant, adeo non ſunt improbandi, etiam eorum ratione & intuitu liceat lucrum ex mutuo quærere. *i* Hodie tamen hiscontractibus variæ & pernitioſæ vſuræ a plerisque palliari ſolent, quas in Clericis nos ſeueriſſime caſtigabimus; Laici vero ſi non in præſenti, certe in futura vita huius ſuæ doloſæ iniquitatis habebunt vltorem Deum.

VII. Qui pecunias, frumenta, & alias merces ruſticis per annum dant, vt tempore Miſſis vel Autumni frumenta vel vina, pretio minori quam ſit communis, & a Magiſtratu facta taxa, ab illis recipiant, vſuram committunt.

VIII. Frumentum aut vinum corruptum vel non adeo bonum mutuo datum, vt poſtea integrum melius & carius recipiatur, vſuram ſapit, *k* etiamſi reſtitutio differatur in tempus debitori commodum.

IX. Monopolia quæ auctoritate priuata fiunt, aut in manifeſtum Reipublicæ damnum conceduntur, damnamus. *l*

X. Mercatorum & Opificum pacta, quibus inter ſe conueniunt de non vendenda aut emenda aliqua merce vel opere infra aut vltra certum pretium, illicita ſunt & iniqua. *m*

XI. Qui vina, frumenta vel alia ad vitæ ſuſtentationem neceſſaria coëmunt, vt tempore cariſtiæ diuendere poſſint, tanquam Reip. pernitioſi non ſunt ferendi.

XII. Clerici quicunque ſiue pauperes, ſiue diuites vſurarie quocunque modo ne contrahant, aut aliis iniuſtis & illicitis contractibus ſeſe ingerant, niſi velint & pecuniam amittere, & aliis pœnis canonicis ſubiacere. *n* Si quid de patrimonio Chriſti Clericis ſupereſt, pauperibus erogando, aut in alios pios vſus conuertendo, Chriſto dent mutuo, certi ſe vſuram centenariam æternæ retributionis recepturos.

XIII. Laicos vt ab hac & ſibi & proximo ſuo valde exitiali labe deſiſtant, & ſi quid hactenus minus iuſte perceperunt, cum Zachæo, *o* ſi non in quadruplo, ſaltem in ſimplo reſtituant, *p* in Domino vehementer obteſtamur. Incorrigibiles vſurarios, vſurarum proxenetas, & miniſtros, & eos qui vſuraria inſtrumenta conficiunt, communione altaris, & ſepultura Chriſtiana priuabimus. *q*

XIV. Hactenus de hoc valde communi vitio, quod iam prope omnem vitii naturam apud plerosque exuit, Parochos & Concionatores aut nunquam aut raro, & tunc quidem non niſi generatim verba feciſſe intelleximus, forte quod & ipſorum aliqui in eodem luto hæſitauerint, vel quod propter commune vitium etiam communem populi offenſam pertimuerint. Id ne amplius intermittatur, omnibus Eccleſiarum Parochis, Concionatoribus & curatis ſerio præcipimus, & ſub graui pœna mandamus, quatenus ſe de hoc pernitioſo vitio ex piis probatisque libris & doctoribus diligenter informent, ac pro concione ea prudentia & dexteritate populum inſtruant, vt quid ſibi in huiuſmodi contractibus licite ſit permiſſum, & quid ſub grauiſſimis pœnis vetitum, quilibet facile cognoſcere queat.

XV. Confeſſarii quoque hac in re operas ſuas ſedulo impendant, neque vſurariis niſi manifeſte ſe emendent, abſolutionis beneficium impertiant, vt vel hac confuſione ad ſaniorem mentem reducantur.

XVI. Denique Principes & Magiſtratus ſæculares in Domino hortamur, vt ipſi etiam huic peſti quibus poterunt remediis occurrant.

TITULUS XIX.
DE ECCLESIIS, CAPELLIS, ORAtoriis & Altaribus.

ECCLESIAE, Capellæ & Oratoria ad diuinum cultum deſtinata ſine noſtro conſenſu, nullibi ædificentur: *a* Vbi collapſa aut ruinoſa ſunt, ſumptibus Fabricarum aut eorum qui ad huiuſmodi reſtaurationem vel de iure, vel de conſuetudine obligati ſunt reparentur; In

c Ext. per totum. tit. de vſur. d. 46. cauſa 14. q. 4. 5. & 6. per totum.
d Conſtitutio Maximiliani I. in comitiis Auguſtanis Anno 1500. Et Caroli V. Anno 1548.
e c. conſuluit. de vſur. Lucæ 6. c. Mutuum date nihil inde ſperantes.
f c. ſuper eo, d. vſuris.
g Covar. lib. 3. var. reſ. c. 2. n. 1. Ang. Sylveſt. & alii in verbo tutela.
h Sylveſt. in verb. vſura. 1. n. 6. allegans Barth. & Bald. in l. cum allegas C. de vſur.
i Videatur Covarr. var. reſol. lib. 3. c. 4. Card. Toletus de ſacerd. inſtruct. lib. 5. c. 32. & 33. Navar. in manual. c. 17. n. 211.
k c. conſuluit. de vſur. Sylveſt. in verb. vſura. 1. n. 17. circa fin.
l l. vnica Cod. de monopol.
m Sylveſt. in verbo negotiatio n. 2. & in verbo emptio. n. 19.
n c. 1. ext. de vſuris c. præterea. eod. c. 4. c. 8. 14. q. 4.
o Matth. 19.
p c. conſuluit. c. quam pernitioſum. de vſuris.
q c. 3. de vſur.
a c. nemo Eccleſiam. de conſec. d. 1. cum olim. 14. §. inſuper & ibi gloſ. de privileg.

In defectum horum parochiani operas, ſeruitia & ſubſidia ſua præſtent. *b*

II. Si conſecratæ non ſint Eccleſiæ, quantocius conſecrentur *c* & pollutæ reconcilientur, *d* quemadmodum n. non alii quam ſacrati Deo Sacerdotes ſacramenta miniſtrare debent, ſic non in aliis quam Domino conſecratis locis ſacrificia offerre licet. *e*

III. Vbi propter pacem publicam communes ſunt Eccleſiæ Catholicis & Hæreticis, & humatione cadaueris, vel alio modo polluta ſit Eccleſia, nec debito modo reconciliari poſſit, ſuper altari portatili conſecrato ſacrificium celebretur.

IV. Et quia aliquando Eccleſiæ vel Cœmiteria a quibuſdam temere polluuntur, ſtatuimus, vt quicunque deinceps Eccleſiam vel Cœmiterium violenta ſanguinis aut voluntaria ſeminis effuſione, vel Hæretici aut Excommunicati humatione (niſi in locis vtriuſque religionis, quoad Hæreticorum humationem aliter fieri non poſſit) execrauerit, ac polluerit, eum non tantum iuxta ſacros Canones grauiter puniemus, ſed etiam in expenſas omnes quæ pro reconciliatione huiuſmodi pollutæ Eccleſiæ vel Cœmiterii impendi debent, condemnabimus.

V. In omnibus Eccleſiis vbi aſſeruatur venerabile Sacramentum ſit lampas perpetuo noctes atque dies ardens: Magna crucis imago in medio Eccleſiarum in ſublimi collocata, vt ab omnibus introeuntibus conſpici poſſit: Vas item pro aqua benedicta, qua ſe introeuntes & exeuntes, religioſe & Catholico more aſpergant, ſecumque domum adferant, non extra ſed intra Eccleſias conſtitutum.

VI. Nihil prophanum, nihil inordinatum, & nimia vetuſtate ac carie corroſum aut deletum in Eccleſiis relinquatur, omnia ſint ordine pulchro diſtincta, decenter ornata ac munda.

VII. Æditui vel ii quorum eſt officium, Eccleſias ſæpius in anno verrant, Altarium tabulas, imagines, picturas, ſtatuas, feneſtras parietes & fornices a pulueribus ac aranearum telis purgent, & reliqua omnia agant, vt in omni Eccleſiarum loco nitor & munditia appareat.

VIII. In Eccleſiis ſint piſcinæ ſacræ ad ablutiones rerum ſacrarum projiciendas. Piſcinæ autem locus ſit ſub terra fornice tectus, in quem iuxta ſacros Canones aqua, cineres & id genus alia immitti debent, vt terra hauriantur. Qui locus in ſacriſtia vel prope Altare, vel in alio Eccleſiæ aut Cœmiterii angulo pro cuiuſque loci commoditate conſtrui poteſt. Clavem qua reſeratur ſemper habeat Parochus.

IX. Sint Eccleſiis annexæ Sacriſtiæ, non in humido, ſed quantum fieri poteſt, paulo altiori & ſicciori loco conſtructæ, in quibus Eccleſiarum ſacra vaſa, veſtes & cætera paramenta decenter ac ordine conſeruentur.

X. Suggeſti eo loco conſtituantur, vt concionatores ex omni parte Eccleſiarum commode audiri & intelligi poſſint. Confeſſionalia ita fiant, ne confeſſarius & confitens ſe inuicem aſpicere poſſint.

XI. Viri & mulieres in Eccleſiis promiſcue non ſtent, aut ſedeant, ſed ſeparatim illæ in hoc, hi in altero latere pro cuiuſque Eccleſiæ commoditate.

XII. Mendici tempore diuinorum officiorum in Eccleſiis hincinde vagari & Eleemoſynas petere non permittantur. *f*

XIII. Nundinationes, emptiones & venditiones qualiumque rerum in Eccleſiis, Capellis, Cœmiteriis, deambulatoriis vulgo Creutzgäng dictis, & ſimilibus locis conſecratis fieri ſeuere prohibemus. *g*

XIV. In Eccleſiis cum diuina celebrantur, vel verbum Dei prædicatur, nemo laicorum deambulet, nugetur, cum mulieribus de quibus ſuſpicio eſſe poſſit, vel etiam cum aliis confabuletur, aut alias irreuerenter ſtet vel ſedeat. *h* Parochi in hoc genere delinquentes honeſtatis admoneant.

XV. In Eccleſiis parochialibus habeantur campanæ tres, in reliquis, item in Capellis & Oratoriis vna ſufficit, quæ antequam in campanile ſuſtollantur, ab Epiſcopo precibus & benedictionibus conſecrentur, quæ non prophanis ſed ſacris tantum ſignificationibu deſeruire debent.

XVI. Ter in die mane, meridie & veſperi ſigno campanæ populus ad orationem moneatur.

XVII. Eccleſiarum & Capellarum tecta & ſuperiores contignationes, frumentorum aceruis, lignorum ſtrue, aut prophana aliqua ſupellectili non onerentur.

XIIX. Fores Eccleſiarum noctu ſemper interdiu vero vbi longius ab ædibus diſtant, diuinis peractis claudantur, ne ſacris myſteriis dicata templa variis hominum iniquitatibus pateant.

XIX. Inſpectio cadauerum hominum occiſorum ad cognitionem cædis a Iudicibus ſæcularibus, Chirurgis & medicis in Eccleſiis aut aliis locis conſecratis quibuſcunque fieri non debet.

XX. Altaria ſint lapidea aut lateritia ſuperius integro lapide tecta. In iis ſi conſecrata ſint, præter reliquias nihil aſſeruetur. Altaria omnia, vbi commode fieri poteſt, cancellis ferreis aut ligneis ſepiantur: Iis laici nec incumbant, nec innitantur.

XXI. Apud unumquodque Altare ſit appenſum tintinabulum aut e Sacriſtia ad Miſſæ ſacrificium afferatur. Crux in medio altari ſita,

b Videatur Concil. Trid. ſeſſ. 21. de ref. c. 7. c. Eccleſiis 16. q. 7. c. fin. de conſecr. Eccl. vel alt. c. miſſarum. de conſ. d. 1.
d c. propoſuiſti. c. conſuluiſti. de conſ. Eccl. vel alt. c. tuarum. de priu. int. c. tabernaculum. d. c. miſſarum. & c. ſicut non alii de conſec. d. 1.
f Bulla Pii V. quæ incipit Cum primum Apoſtolatus officium. ſub dato Romæ 6. Cal Aprilis Anno 1566.
g Ex d. Bulla.
h d. Bulla Pii V.

sita, & duo candelabra: Item tabula secretorum Missæ, in qua scilicet maior & minor canon contineatur.

XXII. Altaria tela cerata aut ex panno grossiori deinde duabus lineis albis mappis tegantur, quarum superior sit oblonga, quæ vsque ad primam partem altaris pertingat, & vtrumque latus decenter tegat. Supra has viridis aut nigra tela, ne mappæ puluere & sorde inquinentur, constrata sit.

XXIII. Candelæ quæ in altaribus tempore sacrificii & diuinorum Officiorum ardere debent, ex nulla alia materia quam cera conficiantur.

TITULUS XX.
DE REBVS SACRIS ET Sanctis.

PRAETER Ecclesias Altaria, Sanctorum reliquias & imagines, res sacræ & sanctæ sunt omnis generis vasa, vestes, ornamenta & similia ad diuinum cultum principaliter comparata. Quæ omnia suo ritu & ceremoniis consecrata & benedicta esse debent. *a*

II. Ex iis ad prophanos vsus nihil omnino conuertatur, *b* sed ex antiquis paramentis pro aliis necessitatibus Ecclesiæ fiant bursæ corporalium, coopertoria Missalium vel reliquiarum, pro altari puluinaria, & huius generis alia. Quod si amplius vsui nec sint nec esse possint, comburantur, & cineres in sacrarium mittantur. *c*

a c. Vestimenta. de consecr. d. 1.
b d. c. Vestimenta. & c. ligna Ecclesiæ. de consecr. d. 1. ca semel. de reg iur. in 6.
c altaris palla de consecr. d. 1.

III. Curent Parochi & cæteri Clerici omnes vt vestes & colores vestium sacrarum atque sacra vasa omnia ad vsum cæremoniarum Romanæ Ecclesiæ accommodentur. Colores Ecclesiastici sunt albus, niger, rubeus, viridis & violaceus, hi in casulis, stolis, manipulis, dalmaticis, tunicellis, pluvialibus, velis & antipendiis conueniant, & pro temporum ac solennitatum varietate adhibeantur. In quibus Ecclesiis horum colorum sacræ vestes non sunt, vt parentur præcipimus.

IV. Vasa, vestes, totaque sacra supellex semper sit munda *d* ac nitida, illa præsertim quæ ad tremendum altaris sacrificium pertinet, quod enim domi tuæ in tuis prophanis vasis ac vestibus non ferres, in domo Dei quomodo tolerabis?

d c. pulchra. dist. 86.

V. Corporalia fiant ex tela *e* candida, & tenui simplicia non duplicata, post lotionem amylo roborentur, ac summa semper munditia niteant. Quorundam hac in re crassam & pudendam negligentiam pecunia & carcere, omni excusatione seclusa, seuere vindicabimus. Pallæ ex eadem tela sint, ex qua corporalia, eiusque magnitudinis vt calicem vbique contegant.

e c. consulto, de consecr, dist. 1.

VI. Mappæ & aliæ vestes lineæ lauentur ter, aut ad minimum bis in anno: Corporalia, pallæ & purificatoria sæpius, calices & patenæ bis terve.

VII. Vrceoli, in quorum summitate A. & V. inscriptum sit, vt qui vino & qui aquæ fundendæ serviant, primo aspectu cerni possit, toties eluantur quoties in eis vinum aut aqua pro sacrificio apponitur.

IIX. Candelabra, cruces, tapetia, & alia sive vasa sive ornamenta, tam sæpe laventur, purgentur, & a pulueribus excutiantur, vt nunquam sint sordida & immunda. *f*

f d. c. pulchra d. 86.

IX. Calices, patenas, vasa sacrorum oleorum, soli Sacerdotes aut Clerici maiorum ordinum abluant. Corporalia & purificatoria prima ablutione Clerici, deinde aliæ personæ honestæ lavent. *g* Cætera vasa & vestes per ædit.uos, sacristas sive alios purgentur. Ablutio a Sacerdotibus & Clericis facta in piscinam seu sacrarium effundatur.

g facit c. nemo per ignorantiam. d. 1.

X. Quæ omnia vt debito tempore, modo & ordine fiant, Ecclesiarum Prælati, Rectores, Custodes vel ii, quibus de iure vel consuetudine competit, procurent, immemores Officii sui moneant, & negligentes puniant.

TITULUS XXI.
DE BONIS ET IURIBUS ECCLEsiarum conservandis & non alienandis.

CUm Ecclesiarum bona non humani sed divini iuris sint, *a* & ideo in nullius nisi DEI OPT. MAX. bonis consistant, *b* vtpote eius divinæ Maiestati a fidelibus oblata, atque secretorum cœlestium vsibus dedicata; Ecclesiarum Prælati, ac beneficiorum Ecclesiasticorum quorumcunque legitimi possessores, quibus Ecclesia vice ac nomine Christi potestatem patrimonium suum dispensandi & administrandi commisit, non tantum fideles & prudentes dispensatores esse, sed etiam ea diligenter tueri & conservare, atque quocunque modo illicito distracta & abalienata, recuperare & vendicare debent. Qvod vt fiat, nos omnibus & singulis Prælatis, Capitulis, & beneficiariis iniungimus.

a §. sacræ res Inst. de rerum. divis. l. in tantum. § sacræ ff. eod. c. nulli. 12 q. 2.
b Vide Concil. Trid. sess. 25. de reform. c. 1.

II. Ecclesiarum omnium prædia, terræ, Iurisdictiones, census, domus, decimæ, & alia iura quæcunque distincte & authentice conscribantur, quæ vetustate fere consumpta sunt in aliam formam authenticam transferantur, & ea omnia non apud Prælatos aut beneficiarios, in eorum privatis ædibus, sed in archivio Ecclesiarum loco tuto & congruo sub trium clavium custodia conserventur. Vbi huiusmodi Archivum non est, præsertim in Collegiatis, & in Ecclesiis in quibus est numerosus Clerus, construatur. Claves habeant qui eas de

de iure vel consuetudine Ecclesiarum, Capitulorum & locorum habere debent.

III. Defunctorum Clericorum hæredes quicunque fuerint Ecclesiis & Clericis in beneficio succedentibus omnia & singula scripta, Registra, instrumenta ad Ecclesiam seu beneficium quocunque modo pertinentia, absque tergiversatione aliqua fideliter & gratis tradant, etiamsi defunctus Clericus in confectione huiusmodi scripturarum, registrorum vel instrumentorum aliquos fecisset sumptus & expensas.

IV. De Ecclesiarum & beneficiorum quorumcunque bonis, prædiis ac iuribus sine evidenti vtilitate & necessitate nostroque vel Vicarii nostri cum causæ cognitione Iudicialiter & in scriptis dato expresso consensu nihil vendatur, permutetur, obligetur, ad longum tempus locetur, aut alias quocunque modo alienetur, *c* aliter factas alienationes & obligationes irritamus, ac nullas esse declaramus, *d* contra alienatores pœnam Canonicam nobis reservantes.

c tot. tit. ext. in 6. & Clem. de reb. Eccles. non alienand. c. prædia c. non liceat. cum seq. 12. q. 2.
d cap. si quis presbyterorum de reb. Eccles. non alien. c. quod quis. 35. q. 9. Extravag. eod. c. vnic.

V. Et ne ex incuria vel negligentia Ecclesiis damna accidant, nostræ Cathedralis, & Collegiatarum Capitulis, aliarumque Ecclesiarum Rectoribus & Curatoribus iniungimus, vt singulis annis omnia Ecclesiarum vasa sacra, vestes, ornamenta, ac res quascunque ad Ecclesias, earumque vsum pertinentes, visitent, inspiciant, atque in inventarium diligenter conscribant, vt deperdita facilius deprehendi, & ab iis quorum incuria deperdita sunt, restitutio peti, lacerata, attrita & fracta, restaurari, ac reparari possint.

VI. Quia etiam vt plurimum, ædes beneficiales sartæ tectæ non conservantur, vnde postmodum Ecclesiis ac beneficiis damna irreparabilia eveniunt. Cui malo occurrere volentes, Capitulis tam nostræ Cathedralis, quam Collegiatarum Ecclesiarum iniungimus, vt quamprimum fieri potest, certum aliquem modum constituant, quo tum Curiæ Canonicales, tum cæteræ ædes beneficiales restaurari & conservari queant.

VII. In aliis Ecclesiis Parochi & beneficiarii ædes suas conseruent, & si reparatione indigeant, restaurent, nisi de iure seu consuetudine ad huiusmodi conseruationem ac reparationem alii teneantur: secus facientes, subtractione fructuum, restaurationi applicandorum mulctentur.

VIII. Qui Vicarii sunt Ecclesiarum incorporatarum, licet ad omnimodam ædificationem aut restaurationem ædium Parochialium non teneantur, quia tamen plerique competentias habent sufficientes ac bonas, & quandoque multis annis huiusmodi ædes vel ipsi inhabitarunt, vel aliis locarunt, disponimus, vt & ipsi aliquid de suo secundum arbitrium nostrum vel Vicarii nostri ad ædificationem seu restaurationem contribuant, maxime si illorum aut familiæ suæ culpa ac negligentia ædes ruinosæ factæ essent.

IX. Clerici ædes suas beneficiales ipsi inhabitent, aut non nisi personis honestis locent.

X. Instituatur singulis annis omnium ædium non tantum visitatio & inspectio, Capitularium, a deputatis Capitulis: Parochialium a Decanis vel Camerariis ruralibus: aliarum beneficialium a Parochis locorum; sed etiam quid in qualibet visitatione deprehensum fuerit quod reparari debeat, Nobis vel Vicario nostro, aut Capitulis referatur.

XI. Agri, vineæ, in debita cultura ita conseruentur, vt quotannis fructus reddant. Syluæ non excidantur, nisi ad moderatam necessitatem.

XII. Cuius culpa aut negligentia ædibus, vineis, agris, syluis aut aliis prædiis damnum illatum fuerit ab eo vel eius hæredibus restitutio illati damni petatur, ad quam faciendam nos eos obligamus.

XIII. Graues pœnas Tridentinum Concilium *e* contra Ecclesiasticorum bonorum occupatores quoscunque sive Clericos sive laicos statuit & decrevit. Illas vt sciat populus, & ne per ignorantiam forte censuras incurrat, volumus, vt singulis annis semel aut bis ex Cancellis publice promulgentur.

e sess. 22. de reform. c. 11.

Tenor autem Concilii Tridentini talis est.

SI quem Clericorum vel Laicorum quacunque is dignitate etiam Imperiali aut Regali præfulgeat, in tantum malorum omnium radix cupiditas occupaverit, vt alicuius Ecclesiæ seu cuiusvis sæcularis vel regularis beneficii montium pietatis, aliorumque piorum locorum Iurisdictiones, bona, census, ac Iura etiam feudalia, emphytevtica, fructus, emolumenta seu quascunque obventiones quæ in ministrorum & pauperum necessitates converti debent, per se vel per alios vi vel timore incusso, seu etiam per suppositas personas Clericorum aut Laicorum seu quacunque arte, aut quocunque quæsito colore in proprios vsus conuertere, illosque vsurpare præsumpserit, seu impedire, ne ab iis ad quos iure pertinent, percipiantur, is anathemati tamdiu subiaceat, quamdiu iurisdictiones, bona, res, iura, fructus & redditus quos occupauerit, vel qui ad eum quomodocunque etiam ex donatione suppositæ personæ peruenerint, Ecclesiæ, eius administratori siue beneficiato integre non restituerit, ac deinde a Romano Pontifice absolu-

ſolutionem obtinuerit. Quod ſi eiuſdem Eccleſiæ patronus fuerit etiam iure patronatus vltra prædictas pœnas eo ipſo priuatus exiſtat. Clericus v. qui nefandæ fraudis & vſurpationis huiuſmodi fabricator ſeu conſentiens fuerit, eiſdem pœnis ſubiaceat, nec non quibuſcunque beneficiis priuatus ſit, & ad quæcunque alia beneficia inhabilis efficiatur, & a ſuorum ordinum executione, etiam poſt integram ſatisfactionem & abſolutionem ſui ordinarii arbitrio ſuſpendatur. Hactenus Concilium.

TITULUS XXII.

DE DECIMIS ET OBlationibus.

ANTIQVISSIMI Decimarum Iuris pro miniſtrorum Eccleſiæ ſuſtentatione ſolutio, hodie varie a variis aut omnino contemnitur aut legitime non præſtatur. Contra quos eſt ſacri Tridentini Concilii *a* grauiſſima cenſura. Non ſunt ferendi inquit, qui variis artibus decimas, Eccleſiis obuenientes ſubtrahere moliuntur, aut qui ab aliis ſoluendas temere occupant, & in rem ſuam vertunt, cum decimarum ſolutio debita ſit Deo, & qui eas dare noluerint, aut dantes impediunt, res alienas inuadunt. Præcipit igitur ſancta Synodus omnibus cuiuscunque gradus & conditionis ſint, ad quos decimarum ſolutio ſpectat, vt eas ad quas de iure tenentur, impoſterum Cathedrali, aut quibuſcunque aliis Eccleſiis vel perſonis, quibus legitime debentur, integre perſoluant. Qui vero eas aut ſubtrahunt aut impediunt, excommunicentur, nec ab hoc crimine niſi plena reſtitutione abſolvantur. Hactenus verba Concilii. Quæ de omnibus decimis tam maioribus quam minoribus & aliis quibuscunque intelligenda ſunt.

a ſeſſ. 25. de reform. c. 12.

II. Decimæ novales quæ ex terris aut agris de novo ad culturam ſive ligone ſive aratro vel alio quocunque modo redactis percipi ſolent, Eccleſiarum Parochialium Rectoribus ſolvi debent, non tantum tribus primis annis, vt quidam falſe & ex prioribus ſtatutis Synodalibus propter errorem Typographi, valde Sophiſtice & damnabiliter ſunt argumentati, ſed ſemper & in perpetuum *b* iis omnino excluſis, ſive Laici ſive Clerici fuerint, qui veteres decimas poſſident, aut qui eo loci vel ius Foreſti, vel aliam temporalem qualemcunque Iurisdictionem aut proprietatem habent. Semel enim decimæ novales ſemper novales iure cenſentur. Eas Parochi locorum contra quoscunque detentores iure vindicent, aut ſi vi ac metu iuſto impediantur, Nobis vel Vicario noſtro referant. In Eccleſiis incorporatis vbi Vicarii ſive perpetui ſive temporales conſtituti ſunt, & congruam portionem obtinent, in decimis novalibus nullum ius habent, ſed iis pertinent, quibus Eccleſia eſt incorporata.

b c. quoniam c. cum contingat. de decim. c. quid per. de verb ſign. c. fin. de priuil.

III. Ut autem ſcire poſſit populus, quam grave ſit piaculum decimas qualescunque aut omnino non ſolvere, aut non integre præſtare. Iniungimus Parochis & Concionatoribus, vt tum ex ſacra Tridentina Synodo, tum aliunde, de decimis rite perſolvendis ſæpius ex Cancellis prudenter & diſcrete verba faciant.

IV. Magnus maiorum noſtrorum in faciendis oblationibus fervor ita apud plerosque refriguit, vt plures hodie ſint, qui miniſtris Eccleſiarum ea quæ iam ante iure ac legitime poſſident, potius auferre, quam aliquid offerre mallent, & fere huius ſæculi homines, ad ea ſint cogendi, quæ maiores noſtri ſponte ac paratiſſimo animo fecerunt. Ideo ſtatuimus, vt oblationes ad minus in quatuor principalioribus Feſtis ſcilicet Nativitatis Domini, Paſchatis, Penthecoſtes, Aſſumptionis B. Mariæ Virg. ab adultis, ſeu communicantibus parochianis ex antiquiſſima Eccleſiæ & Epiſcopatus noſtri conſuetudine Parochis ſolvantur. *c* Illud vt Parochiani faciant, a Parochis ſuis cum diſcretione interdum admoneantur. Reliquorum dierum oblationes pro cuiusque loci conſvetudine vniuscuiusque voluntati ac devotioni liberas relinquimus.

c facit. c. omnis Chriſtianus. de conſecr. d. 1.

TITULUS XXIII.

DE FABRICIS ET FABRICArum Procuratoribus.

PRocuratores Fabricarum præter cuiuslibet loci Parochum quem nos tanquam omnium Eccleſiarum & rerum Eccleſiaſticarum Civitatis & Diœceſis noſtræ Conſtantienſis verus, legitimus & ordinarius Iudex ac Superior, *a* noſtro nomine ac loco ſupremum Procuratorem ordinamus, aſſumantur de communitate cuiusque loci viri fideles Catholici duo vel tres, qui ſingulis annis acceptorum & expenſarum rationem reddant.

a fideatur Concil. Trid. de reform. c. 9. ſeſſ. 22. & ſeſſ. 24. c. 3. in fine.

II. Generales Fabricarum Procuratores quos vulgo ſpiritualium adminiſtratores vocant, vti hæreticorum huius temporis inventum quod Eccleſiaſticarum rerum maximam confuſionem generat rejicimus, & vt cuilibet Eccleſiæ ſpeciales Procuratores deputentur præcipimus.

III. Ubi in villis & pagis Procuratores ſunt, qui legere & ſcribere ignorant, Parochus loci ſingula accepta & expenſa in rationes aliis Procuratoribus dictantibus referat.

IV. Procuratores non tantum cenſus annuos ad fabricam pertinentes ſive in fixo, ſive in accidentiis ſint diligenter, & fideliter colligant

ligant, Eccleſiæ, turris, campanarum, ſacrorum vaſorum & veſtium, aliarumque rerum quæ ad Eccleſiam & Fabricam ſpectant, curam habeant; ſed etiam de cereis, oleo, thure & cæteris ad cultum divinum iuxta ritum & ceremonias Romanas neceſſariis proviſionem faciant. Curent præterea præſertim Parochis vrgentibus, vt albæ, Altarium mappæ, mantilia, corporalia, purificatoria, & cætera omnia, maxime quæ ad tremendum ſacræ Miſſæ ſacrificium pertinent, ſint munda. Quæ ſordida ſunt, mundent, quæ fracta vel corrupta, reficiant.

V. Miſſalia, Obſequialia, Gradualia, Antiphonaria & libros reliquos Eccleſiaſticos pro cuiusque Eccleſiæ neceſſitate ſine cunctatione Procuratores coëmant. Negligentes in his Parochi nobis aut Vicario noſtro denuntient, vt eos Eccleſiaſticis cenſuris ad præſtandum officium adigere valeamus.

VI. Habeatur vero vbique annuorum reddituum ratio, & ita Eccleſiarum neceſſitatibus provideatur, ne interim fabricæ magnis debitis prægraventur. Proinde volumus, & mandamus, vt Parochi vel alii quicunque non tantum non plus oneris imponant Fabricis quam ferre poſſint, ſed etiam vt vaſis, veſtibus, & aliis rebus Eccleſiaſticis non ſordide & inadvertenter, ſed munde ac ordinate vtantur.

VII. Magnus eſt abuſus in plerisque locis & Eccleſiis, vt quando pro Eccleſia emitur oleum, & cera, cerei conficiuntur, vel annuæ rationes rerum Fabricæ redduntur, profuſa convivia & compotationes magnis ſumptibus Fabricæ fiant; Suntque fabricæ procuratores vt plurimum in ſubminiſtrandis ac reparandis rebus Eccleſiæ neceſſariis per annum parciores, vt eo plus poſtea habeant, quod inutiliter conſumant. Sane indigniſſimum eſt Eleemoſynas piorum toto anno congeſtas, vno die ita abliguriri, proinde ſub reſtitutionis, & aliis graviſſimis pœnis huiusmodi convivia ſumptuoſa, & compotationes prohibemus, conſvetudine etiam immemoriali non obſtante.

VIII. In locis in quibus Fabricarum redditus ex magna parte in vino conſiſtunt, ſub eadem reſtitutionis pœna Procuratoribus interdicimus, ne ipſi in cellis vinariis Fabricarum conveniant, & potitent, aut alios qualescunque illi ſint, in easdem cellas ad potandum deducant. Parochi in hac parte peccantes præter reſtitutionis pœnam toties, quoties decem florenis puniantur.

IX. Vt autem Procuratores ſuorum laborum aliquem fructum recipiant, non impedimus, quin illis pro modo facultatum Fabricæ & laborum ſalarium aliquod in pecunia conſtituatur.

X. Habeatur in ſingulis Eccleſiis ciſta, in qua literæ reddituum, iura & pecunia fabricarum conſerventur, ſub trium clavium cuſtodia, quarum vnam Parochus, reliquas duas alii duo Procuratores habeant.

XI. Qui debita Fabricarum in ſingulos annos non ſolidaverint, vel non integre perſolverint, a Fabricarum adminiſtratione removeantur, & ad ſolutionem ac ſolidationem iure adigantur.

TITVLVS XXIV.

DE SVCCESSIONIBVS ET TEſtamentis Clericorum.

BONA quæ a Clericis poſſidentur, aut ſunt patrimonialia, aut Eccleſiaſtica, aut ex Eccleſiaſticis bonis acquiſita, aut denique quaſi patrimonialia. *a*

a Nauarr. in tract. de reddd. benef. Eccl. & in comment. de ſpoliis clericor.

II. Patrimonialia bona ea cenſentur, quæ Clericis ipſorum non Eccleſiæ iutuitu ex ſucceſſione ſiue teſtamentaria, ſiue ab inteſtato, parentum, fratrum, cognatorum & aliorum, Item quæ ex legato, fideicommiſſo, opera & induſtria ſua honeſta & licita, donatione, alio uè legitimo contractu obuenerunt. *b* Et hæc cum nihil diſtent a bonis ſæcularium, conſequens eſt, vt non tantum ea a Clericis quouis titulo in alios transferri poſſint, verumetiam ad legitimos eorum hæredes ab inteſtato, aut ex teſtamento inſtitutos, recte deuoluantur. *c*

b c. 1. de pecul. Cleric. c. c. Epiſcopi. cum c. ſeq. 12. q. 1 c. quicunque. 12. q. 2 c. 1. cap. firmum. 12. q. 5. c. quia nos. c. relatum. de teſtament. c. 1. de ſucceſſ. ab inteſt. d. tit. decret de pecul. Cleric. & de teſtam. c. cum in officiis c. adhæc. cum c. ſeq. de teſtam. c. Epiſcopi. c. manifeſta. c. ſint manifeſta 12 q. 1. f c. Pontifices. 12. q. 3. c. non licet Papæ 12. q. 2. g quam probant. Panorm. ad c. cum tibi. n. 2. de verb. ſign. Cobarr. ad c. cum in officiis n. 9. de teſtam. h c. ex his. cum c. ſeq. c. fin 12. q. 1. c. cum ſecundum. de præbend. i c. fin 16. q. 1. c. quatuor. cum ſeqq. 13. q. 2.

III. Bonorum Eccleſiaſticorum nomine ea res continentur, quæ Eccleſiæ eiusque miniſtrorum vſui & ſuſtentationi conſecratæ ſunt, quales ſunt domus, agri, vineæ, Ius decimarum, Iuriſdictiones, &c. quarum omnium ea eſt conditio, vt nulla in iis hæreditaria ſucceſſio tam ab inteſtato quam ex teſtamento iure permittatur, *e* ſiquidem Clericus præter procurationem, & adminiſtrationem in huiusmodi bonis Eccleſiaſticis nihil Iuris habet. *f*

IV. Bona ex Eccleſiaſticis bonis acquiſita ſunt, quæ Clericus ex fructibus & redditibus beneficii ſui comparat. Atque in his bonis Clerici ex antiquiſſima conſvetudine *g* Diœceſis noſtræ liberam teſtandi facultatem habent illisque ab inteſtato a proximioribus legitimis hæredibus ſucceditur. Cui conſvetudini licet nos nihil derogare velimus, quia tamen pium rationique valde conſentaneum eſt, vt Clerici ex huiusmodi bonis honeſte tantum vivant, *h* & quod ſupereſt in pios vſus convertant, *i* ſerio monemus omnes clericos, vt circa huiusmodi bona ſive hæredes ex teſtamento ſive ab inteſtato relinquant, etiam Eccleſiarum quibus aſcripti ſunt, pauperum aliarumque piarum cauſarum rationem ha-

habeant, nedum forte ſuos conſangvineos ex bonis Eccleſiaſticis temporaliter locupletare contendunt, ipſi æternæ ſalutis diſpendium atque iacturam patiantur.

V. Denique bona quaſi patrimonialia ſunt, quæ licet Clericus ratione Eccleſiaſtici miniſterii percipit, vi tamen & effectu inter patrimonialia annumerantur, qualia ſunt quæ Clericis ſeparatim obueniunt ex celebratione Miſſarum, ex concionibus & ſimilibus actibus ſpiritualibus, *k* quæ bona a Clericis tam ex teſtamento quam ab inteſtato recte ad hæredes tranſmittuntur. *l*

k Naßarr. in apologia de redd. Eccl. q. 1. monit. 21. cum ſeq. l Panorm. in repet. c. cum eſſes. n. 261 de teſtam. & in cap. cum in officiis n. 8. eod. Naßar. in comment. de ſpoliis cler. §. 1. n. 3. m c. Ioannes de teſtam.

VI. Concubinarum & aliarum turpium perſonarum in teſtamentis Clericorum ne mentio quidem fiat, quod ſi quocunque modo directe vel indirecte ab aliquo contra factum fuerit, volumus, vt totum id quod concubinæ vel aliis turpibus perſonis relictum eſt, in pios vſus conuertatur.

VII. Qui in Clericorum teſtamentis Executores deputantur ſiue Clerici ſiue laici fuerint, fideles ſint & diligentes in exequendo, *m* & quod ſibi in ſimili fieri vellent id aliis faciant. Legata omnia præſertim ad pias cauſas ſtatim perſoluant, & totum teſtamentum intra annum executioni demandent. Nobisque tanquam ſupremo huiuſmodi teſtamentorum Executori vel Vicario noſtro ad noſtram vel eius requiſitionem de omnibus & ſingulis rationem reddant.

VIII. Et quia intelleximus in quibuſdam locis diœceſis noſtræ conſuetudines & ſtatuta eſſe, quod neque clericus, neque laicus, vltra certam & expreſſam ſummam piis locis aut aliquibus perſonis pro animæ ſuæ remedio & ſalute ſua magis promouenda aliqua legata ordinare poſſit; Quæ cum ſacris Canonibus *n* & imperatoriis legibus *o* ſint contraria, quod extrema voluntas & vltimum hominis teſtamentum immobile debeat conſiſtere *p* nihilque ſit quod hominibus magis debeatur, quam vt ſupremæ voluntatis liber ſit ſtylus. *q* Ideo huiuſmodi conſuetudines & ſtatuta auctoritate huius ſtatuti Synodalis reprobamus, firmiter ſtatuentes, vt illis quos iura a teſtamentorum factione non prohibent, tam in proſpera, quam in aduerſa valetudine conſtitutis, de bonis ſibi a Deo collatis, ad pia loca & cauſas dummodo hæredes ſuos legitimos contra iuris cummunis diſpoſitionem non prætereant, legandi, ordinandi & diſponendi libera ſit facultas.

n tit. de immunit. Eccleſiaſtica & aliis locis. o l. caſſa. C. de ſacroſ. Eccleſ. p c. Matthæus. §. cæterum. de celebr. miſſ. ca. 61. 13. q. 2. q 1. 1. C. de ſacroſan. Eccleſ. Auth. de nupt. §. diſponat. coll. 4.

IX. Dolenter etiam audiuimus, quod in pluribus locis, fidelium tam Clericorum quam laicorum teſtamenta & extremæ voluntates, præſertim pro animarum ſalute ſalubrius promouenda, & ad pios vſus & loca legata & teſtata, interdum peruerſis hominum machinationibus multipliciter impediantur, & retardentur, cum vero ſuprema hominis voluntas pro lege ſeruari debeat, *r* nobisque ex paſtorali noſtro officio incumbat, huiuſmodi teſtamenta & vltimas voluntates defendere, *ſ* vniuerſis noſtræ Diœceſis tam Eccleſiaſtici, quam politici ſtatus hominibus grauiſſime & ſub Canonicis cenſuris ac pœnis præcipimus & mandamus, ne fidelium Eccleſiaſticarum vel ciuilium perſonarum, quas iura a teſtamentorum factione non repellunt, teſtamenta, codicillos, legata ac alias legitimas voluntates, potiſſimum ad pios vſus & ſalutis animarum promotionem ſeſe extendentes earumque executiones, quouis modo negligant, impediant aut retardent.

r d. auth. de nupt. §. diſponat. coll. 4. ſ cap. ſiha. redes. c. tua nobis. c. lu. annes de teſtamentu. Concil. Trid. ſeſſ. 22. de ref. cap. 8.

X Cæterum circa ea quæ iam de Clericorum teſtamentis & ſucceſſionibus ab inteſtato definiuimus, nihil derogatum volumus, nobis vel aliis qui ex priuilegio ius ſuccedendi habent, certis quibuſdam Clericis.

XI. Clerici illegitime nati nec teſtamentum recte faciunt, nec ab inteſtato alium præter Nos relinquunt hæredem, niſi a nobis licentiam in ſcriptis impetrauerint.

TITVLVS XXV.
DE EXEQVIIS ET Sepulturis.

MAGNA religione priſcis temporibus Chriſtianorum funera curata ſunt, & eorum ſepulturæ non niſi in ſacris & religioſis locis ideo conſtitutæ, *a* quod illorum ſanctorum commendentur patrocinio, quorum nomini Eccleſia in qua corpora conquieſcunt, eſt conſecrata, tum etiam quod defunctorum proximi ad ſacra loca venientes, ſepulturamque conſpicientes, ſuorum recordentur, & pro eis pias preces fundant. Verum vt in aliis rebus ita & in hac non parum multis in locis a religione deflexum eſt, vnde mandamus, vt Parochi & curati vetus Eccleſiæ inſtitutum mortuorum funera piis precibus & officiis religioſe proſequendi ad priſtinam pietatis rationem reuocare ſtudeant.

a c. 3. de ſepul. c. non adimemus. in fin. c. cum gratia. 13 q. 2.

II. Sit in omnibus Eccleſiis parochialibus ſumptibus fabricæ niger pannus laneus cum alba cruce omnibus communis, quo mortuorum loculi dum ad ſepulturam efferuntur, contegantur. In ditiorum arbitrio ſit vel communi vel alio prætioſiori ſuis ſumptibus comparando pallio vti, quod poſt funus ſtatim Eccleſiæ in qua vel cuius cœmiterio mortuus ſepultus fuit, acquiratur.

III. Vbi adeo Chriſtiana pietas & charitas refrixit, vt nulli ſint, qui ſine mercede mortuorum corpora efferre & ſepelire velint, Illis Parochi cum cuiuſque loci magiſtratu certam

tam taxam conſtituant. Miſerabiles perſonæ quibus mortuis, aut nihil ſupereſt, aut ita parum, vt ſua impenſa humari non poſſint. Fabricarum, Hoſpitalium, aut aliorum piorum locorum ſumptibus ſepeliantur.

IV. Pro exequiis, ſepulturis & anniuerſariis nihil exigatur, quod ſimoniacam labem aut ſordidam auaritiam ſapiat. *b* Pias tamen conſuetudines pro Eccleſiarum Fabricis & miniſtrorum commodiori ſuſtentatione aliquid recipiendi non improbamus.

b c. abolendæ. c. queſta. ca. in Eccleſiaſticis. 13. q. 2. c. non ſatis. c. ad Apoſtolicam. de ſimon. c. d. ad Apoſtolicam. & gloſſ. ad c. abolendæ.

V. Meminerint vero Parochi ſe debitores eſſe, vt ſtatim pro ſuæ Parochiæ defunctis preces Deo fundant, ac ſacroſanctum Miſſæ ſacrificium offerant, eisque refrigeria concedi poſtulent, nam ſi vnquam antea, tunc certe animæ corporibus ſolutæ, eorum opera maxime indigent, ſibique a Deo precibus illorum & ſanctis ſacrificiis miſericordiam fieri cupiunt.

VI. Concio funeralis non in recenſendis mortuorum laudibus verſetur, ſed tota ad humanam miſeriam fidelium oculis proponendam, & omnes ad vigilandum cohortandos referatur, ne cum venerit Dominus hora qua non putamus, inueniat nos dormientes. *d*

d Marci 13. c.

VII. In templis ſine Prælatorum, Capitulorum & Parochorum conſenſu nemo ſepeliatur. Quod ſi alicui locus ſepulturæ deinceps in aliqua Eccleſia dabitur, humi tantum & in tali loco detur, in quo diuinis officiis peragendis nihil impedimenti adferat. *e* Mortui in Eccleſiis tam profunde ſepeliantur, aut quod melius eſſet, aperto loculo viva calce perfundantur, ne quem fœtorem inducant.

e facit c. præcipiendum §. prohibendum. 13. q. 2.

VIII. Vt in tegumentis ſepulchrorum lapideis ſiue in Eccleſiis, ſiue in Cœmiteriis impoſterum crucis imago non ſculpatur, Parochi prohibeant. *f*

f facit l. bnic. C. nemini licere ſig.

IX. In ſacris locis infideles, Hæretici, Schiſmatici publice excommunicati, nominatim interdicti, manifeſti vſurarii, & qui ſibi manus violentas attulerunt, aliique a iure prohibiti humari, & pro iis exequiæ celebrari non debent. *g*

g c. Eccleſiam cum. ſeq. de conſec. diſt. 1. c. 2. de hæret. in 6. c. ſacris. 12. de ſepult. c. 3. de bſuris. c. placuit. 23. q. 5. cum multis ſimilibus iurib. Vide etiam Concil. Trid. ſeſſ. 25. de reform. c. 19.

X. Cœmiteria ad Chriſtianorum ſepulturas conſecrata muro, aut alias ita ſepiantur ac claudantur, ne pecoribus pateat ingreſſus. Curent Parochi vt in medio cœmiteriorum magna crucifixi imago ſit erecta.

XI. Ruſtici dum ad templa eunt, in cœmiteriis non conueniant, vt confabulentur, ac nugas & ſimilia tractent, *h* ſed recta Eccleſias ingrediantur & orent.

h c. 2. §. ceſſent Garia. §. ceſſent

XII. In cœmiteriis nihil plantetur, nihil ſeratur, in iis omnes arbores, frutices, vites ſiue fructiferæ ſiue non, excidantur. Telæ & panni linei prophani in cœmiteriis non ſiccentur, nec fœminæ colo ibi neant, aut tam illæ quam viri opus aliquod ibi faciant a ratione locorum ſacrorum alienum. *i*

confabulationes. & §. ceſſent in Eccleſiis de immu.

XIII. Denique in omnibus cœmiteriis ſit locus honeſtus pro oſſibus mortuorum non ſparſim & confuſe, ſed ordine reponendis, cui vas cum aqua benedicta & aſpergillo ſemper adſit.

Eccl. in 6. i d. c. 2. & c. cum Eccleſiam. de immunit. Eccl.

TITULUS XXVI.
DE IMMVNITATE Eccleſiaſtica.

QVONIAM locorum ſacrorum, rerum ac perſonarum Eccleſiaſticarum immunitates, & priuilegia non ſolum a ſummis Pontificibus, ſed etiam a ſupremis Principibus conceſſa, hodie paſſim violantur, cum ſacri Tridentini Concilii Patribus *a* omnia Concilia generalia, nec non alias Apoſtolicas ſanctiones in fauorem Eccleſiaſticæ libertatis, & contra eius violatores præſenti hoc noſtro Synodali decreto innouamus. Quapropter omnes Magiſtratus ſæculares cuiuſcunque ſtatus aut præeminentiæ fuerint, in Domino hortamur, vt non tantum ea quæ Eccleſiaſtici Iuris ſunt a miniſtris, Officialibus & ſubditis ſuis vllo modo lædi patiantur, atque in eos omnes qui Eccleſiaſticam immunitatem & iuriſdictionem perturbant & impediunt, ſeuere animaduertant, verum etiam ipſimet exemplo ad pietatem, religionem atque Eccleſiarum & Eccleſiaſticæ libertatis protectionem exiſtant, imitantes anteriores optimos religioſiſſimosque Principes, qui res & iure Eccleſiæ & ſua auctoritate ac magnificentia auxerunt, & ab aliorum iniuria vindicarunt.

a ſeſſ. 25. de reform. c. 20

II. Nemo ſæcularium Clericum qualemcunque in vincula ob quamcunque cauſam ſub pœna Excommunicationis latæ ſententiæ conjiciat, aut ei mulctam vel pœnam aliquam imponere præſumat. *b*

b c. nullus. de foro compet.

III. Clerici delinquentes Nobis aut Vicario noſtro deferantur, quos iuxta delicti qualitatem, & Canonicas ſanctiones puniemus.

Quod ſi Clericus aliquis valde enormiter deliquiſſet (enorme autem crimen intelligimus, quod de iure Canonico depoſitionem, de ciuili vero pœnam capitalem meretur) & vehemens fugæ ſuſpitio adeſſet, permittimus, vt a ſæculari magiſtratu in arreſto & loco honeſto interea donec Nos vel Vicarius noſter certiores facti fuerimus detineri, aut vinctus decenti non infami modo ad nos mitti poſſit, omni dolo & fraude remota. *c*

c facit c. 61 famæ de ſent. excomm.

IV. Clerici deprehenſi in habitu laicali poſtquam cognitum fuerit illos reuera Clericos eſſe ſtatim dimittantur, & ad Nos vel

Vicarium noſtrum cauſa & exceſſus deferatur.

dd. c. nullus. de foro compet. c. ſi diligenti de foro comp. c. placuit. 11. q. 1 c. inolita. 11. q. 3. fc. qualiter. de Iudiciis. g per l. fin. ff. de iuriſdict. omnium iud. ca. cum ſit. c. ſi Clericus. de foro competc. experientia. cum ſeq. 11. q. 1. h c. inter. de immunit. Eccl. c diffinibit. ca. frater. c. ſicut. c. conſtituimus. c. ſi quis contumax. 17. q. 4. i d. c. inter c. ſicut antiquitus. 17. q. 4. & c. fin. de immun. Eccleſ. k tot tit. Cod. de his. qui ad ſtatu conſug. l. d. c. & iurib. m. d c. quis quis 17 q. 4.

V. Falſa quorundam Laicorum hactenus fuit opinio iure ſe Clericos captiuare, & per viginti quatuor horas in carcere detinere poſſe: Quod ne fiat ſub eadem excommunicationis pœna prohibemus. *d*

VI. Clerici ad ſæcularia iudicia ſe inuicem non trahant, aut ad iudicem ciuilem confugiant vel appellent. *e* Contrafacientes grauiſſime puniemus.

Nemo etiam Laicorum Clericum ad ſæculare Tribunal citare præſumat. *f* Quod ſi Clericus ab aliquo iſthuc vocetur, non compareat, nec reſpondeat, *g* ſed id nobis aut Vicario noſtro referat.

VII. Qui ad Eccleſias & loca ſacrata confugiunt, inde per Magiſtratum ſæcularem non extrahantur, *h* niſi publici latrones, nocturni agrorum populatores, viarum obſeſſores, aut alii fuerint, *i* qui ſe immunitatis Eccleſiaſticæ priuilegio indignos fecerunt: Nam ſi eos qui ad ſtatuam Principis ſe proripiunt, ab omni violentia leges ſæculares vindicant, *k* quanto magis conuenit ad templum Domini & loca ſacrata confugientes, loci ſancti reuerentia & auctoritate defendi. Quicunque igitur inde hominem reluctantem violenter abſtraxerit, eum tam aliis pœnis pro commiſſo ſacrilegio quod admiſit, quam Eccleſiaſtica excommunicatione, quam ipſo iure incurrit, *l* pro violata immunitate coërcebimus.

Cod. de his. qui ad ſtatu conſug. l. d. c. & iurib. m. d c. quis quis 17 q. 4.

VIII. Clericorum domus non minus quam Eccleſiæ ipſæ immunitatis Iure gaudent, *m* quare Magiſtratus ſæcularis in ædibus Canonicorum, Parochorum, & cæterorum Clericorum nihil iuris & auctoritatis quærat, ac ſibi vſurpet.

Finis libri Tertii.

CONSTITVTIONVM SYNODALIVM
PARS TERTIA.
TITULUS I.
DE REGVLARIBVS ET Religioſis.

a. S. Thom. 2.2. q. 134. relatus a Syluest. in Verbo religio. 1. n. 3.

REGVLAREM vitam profeſſi in ſtatu perfectionis conſiſtunt, *a* vnde tum ipſi perfecte viuere, tum alios religioſis moribus & exemplo perficere debent. Quare ſummo ſtudio contendant Regularium quorumcunque Superiores, vt in Monaſteriis ſuis ſecundum præſcriptum Regulæ quam profeſſi ſunt, viuatur, atque inprimis quæ ad ſuæ profeſſionis perfectionem pertinent, tria vota ſubſtantialia religionis, videlicet obedientiæ, caſtitatis, & paupertatis, quam diligentiſſime obſeruentur. *b*

b Clem. exiui. de verb. ſigni. ſi. c. cum ad monaſterium. de ſtatu monach. Concil. Trid. ſeſſ. 25. de regul. c. 1 c Concil. Trid. in multis locis. fac. c. conquerente. de offic. ord. d. d. c. cum ad monaſterium. §. Abbas vero. c. Abbates. 18. q. 2.

II. Regulares omnes imprimis nobis & ſucceſſoribus noſtris tanquam totius Diœceſis Capiti reuerentiam exhibeant, atque obedientiam in iis præſtent, in quibus tum ex ſacrorum Canonum Iure, tum ex Concilii Tridentini decretis præſtare debent; *c* Deinde Superioribus & Præfectis ſuis ad nutum obediant. *d* Rebelles importune & oportune ad obedientiam redigantur, incorrigibiles, vel ad alia Monaſteria, iuxta cuiuſcunque ordinis ſtatuta dimittantur, vel perpetuo incarcerentur.

III. Prælati & alii Superiores Monachos ſuos ex obedientia & Monaſterio ſub quocunque prætextu absque legitima & rationabili cauſa a nobis cognita non dimittant. Religioſos ſuos vagabundos qui vel ſine vel cum habitu extra Monaſteria oberrant, diligenter inquirant, & ad ſua Monaſteria redire modis omnibus curent. *e*

e c. ne reli-gioſi. de re. gularib. & tranſf. Clem. ne in agro Domi. nico. §. quia vero. d ca. Abbas. 18. q. 2.

IV. Regulares, ſive in ipſis Monaſteriis quibus cura animarum eſt annexa, ſive extra Monaſterium Parochiis præfecti ſint, ſacramenta minime adminiſtrent, nec curam animarum quocunque modo exerceant, niſi prius a nobis vel Vicario noſtro legitime examinati, probati & admiſſi fuerint. *f* In iis etiam quæ ad curæ animarum adminiſtrationem pertinent, Nobis, Vicario noſtro & loci Decano rurali obedientiam & ſubiectionem præſtare debent. *g* Regulares in Parochiis notorie delinquentes, ſecundum Canones impunitos non relinquemus, *h* in gravioribus exceſſibus in Parochiis non tollerabimus, ſed ad Monaſteria ſua remittemus.

f Concil. Trid. ſeſſ. 25. de reg. c. 11. g c. quint. ligioſi 18. q. 2. Concil. Trid. ſeſſ. 25. de reg. c. 11. h Concil. Trid. d. ſeſſ. 25. de reg. c. 14.

V. Apoſtatas pœnitentes & ad Monaſterium revertentes, ſuperiores benigne recipiant, nec eis maiores pœnas, quam a ſacris Canonibus aut Regula cautum ſit, imponant. *i*

i facit c. pœna. de pœnit. d. 3. l. interpretation. l. reſpicien. dum. l. bodie. ff. de pœnis. k c. quod Deo. 33. q. 5. c. Ananias. c. ſunt quidam. 17. q. 1. Num. 3. & Deut. 25. cap. l facit. c. peruenit. 18. q. 2.

VI. Ut caſtitatis voto quo ſe Religioſi obligarunt, commodius ſatisfacere queant, *k* fœminæ omnes excludantur a locis conventualibus. In quibus Monaſteriis aditus adhuc patet mulieribus, ad ambitum, refectorium, dormitorium, & alia ſecretiora loca Conventus, Prælati, & Superiores infra ſex menſes clauſuram inſtituant & inſtitutam diligentiſſime conſervent, *l* atque in Religioſos ſuos votum caſtitatis violantes, graviſſime animadvertant. Extra clauſuram & loca conventualia in Monaſteriis ſic admittimus fœminas, vt vbique honeſtatis ratio habeatur.

VII. Regularis vitæ peſtis eſt pernitioſiſſima, proprietas, cuius abdicatio adeo eſt Regulæ Monachali annexa, vt contra eam nec ſummus Pontifex poſſit licentiam indulgere.

m Quæ

m c. Monachi c. cum ad monaſterium. de ſtatu monach. ca. Ioannes. de reg. n d c cum ad monaſterium. c. non dicatis. 12. q 1. c. Monacho 27. q. 1. Concil. Trid. ſeſſ. 25. de reg. c. 2 od ſeſſ. c. 2.

m Quæ proprietati occaſionem & fomenta adminiſtrant, ex omnibus Monaſteriis penitus auferantur. Penſiones vitales ex parentum hæreditate, aut aliunde prouenientes, nullus recipiat, neque pecuniam, vel aliud quidpiam proprium apud ſe vel alium retineat quocunque modo acquiſitum fuerit, ſed omnia in communem vſum conuertantur. *n* Conſuetudinem vbi Monachi vel Canonici Regulares bona quædam immobilia ad vſumfructum poſſident, aut pro victu, potu, & veſtitu certam ſummam vini, frumenti, panis & aliorum eſculentorum, vel pecuniam recipiunt, tanquam religioni & paupertatis voto contrariam omnino abrogamus. *o* Priuatas Monachorum familias & menſas in Monaſteriis interdicimus, & volumus vt Religioſi in vna menſa ac refectorio ſimul ſecundum cuiuſque Regulæ præſcriptum comedant. *p* Menſæ adhibeatur ſacra lectio, cui etiam Superior niſi legitime impediatur, interſit. *q*

p Concil. Trid. d. ſeſſ. 25. de reg. c. 1. q d c cum ad Monaſterium. §. Abbas vero.

VIII. Subminiſtrentur vero a Monaſteriorum Prælatis & Superioribus victus, veſtitus, cæteraque vitæ ſubſidia ſingulis ex communi pro neceſſitate & Monaſterii facultatibus prompte & hilariter, non ſordide ac tenaciter. Meminerint Superiores ſe religioſorum ſuorum Patres, non Dominos, & Religioſos, non ſeruos ſed filios eſſe.

IX. Superiores Religioſis ſuis ægrotantibus præter tria vota, cætera religionis præſcripta relaxent, potum, cibum, locum, & omnia alia quæ ſanitas exigere videtur, de Medici conſilio libenter cum paterno affectu & charitate miniſtrent. *r* Aegrotorum vero non mulieres ſed viri curam habeant.

r ſaped. c. cum ad monaſterium. §. porro debiles. ſ d. ſeſſ. 25. c. 1.

X. Habitu & veſtitu vtantur omnes decenti & Regulæ conuenienti, *ſ* nec abiecto nimis nec cultiori, ſed potius vitæ innocentia ac morum integritate quam externo cultu hominibus placere ſtudeant.

XI. Habitum & Tonſuram ordini congruam ſiue foris ſiue domi ſint, ſemper geſtent *t* aperte, occulte nunquam, niſi de Superiorum licentia, quando per loca hæretica periculoſa tranſeundum eſſet.

t Clem. ne in agro Dominico. §. ſtatuimus. de ſtatu monach.

XII. Cubent omnes in eodem dormitorio, ſinguli in ſingulis cellis & lectis.

XIII. Silentium, humilitatem, & cæteras virtutes Chriſtianas Religioſi inprimis colant. *u* Colloquia autem vana, inutilia, turpia, ſermones petulantes, iocos obſcœnos, lites, iurgia, odia, inuidias, otium, & ſimiles Religioſorum peſtes abominentur & fugiant, atque a chartarum, alearum, & aliis minus honeſtis, illicitis ac iure prohibitis ludis abſtineant.

u c. cum ad monaſterium. §. in oratorio. de ſtatu monach. Iſidor. de ſummo bono. lib. 1.

XIV. Ad officia diuina ſecundum ſingulorum ordinum Regulas & Monaſteriorum fundationes & laudabiles conſuetudines ſtatis horis & locis celebranda, religioſi omnes in Choro conueniant, & quanta quiſque in Monaſterio dignitate vel officio maior eſt, tanto in diuinis Miniſteriis ſtudeat eſſe frequentior, nec ſe facile ſubducat, niſi neceſſitatis vel maioris vtilitatis ratio poſtulet. In Choro autem & Eccleſia inuicem non conſabulentur, non diſcurrant, non oculos huc illuc conjiciant, aut aliquid aliud agant, quod homine & religioſo loco ſit indignum. Qui ritu Romano celebrant omnia obſeruent, quæ ſupra de Miſſarum celebratione a nobis conſtituta ſunt, & quæ Miſſalis Romani aut noſtri ad Romanum accommodati, rubricæ continent.

XV. Sacerdotes confeſſionem ſacramentalem vltra decimum quartum diem nunquam differant, reliqui ſingulis menſibus confiteantur, & ſacroſanctam Euchariſtiam ſuſcipiant, niſi ſæpius ex Regula ſua obligentur. *vv* Cæterum vt quilibet Regularis cuilibet ad voluntatem ſuam confiteatur non expedit: ordinentur itaque Confeſſarii certi a Superiore, prudentia maturi, vita & doctrina probati, vel ex Monaſterio, vel ſi ibi apti non ſint, de communi conſenſu aliunde, præſertim ex religione aliqua, cui omnes ſimul confiteantur.

vv Clem. ne in agro Dominico. §. ſane. de ſtatu monach.

XVI. Capitula culparum ad conſervationem monaſticæ diſciplinæ inſtituta ſecundum cuiusque ordinis regulam & ſtatuta celebrentur ſæpius: In iis Regula & conſtitutiones Ordinis prælegantur, *x* & quæ contra honeſtatem & ordinem gravius admiſſa fuerunt, puniantur. Capitulis Prælati & Superiores quoque interſint.

x d. Clem. ne in agro Dominico. §. Regula.

XVII. Caveant Superiores ne aliquem ad profeſſionem ante decimum ſextum Annum ætatis completum, & qui prius per integrum annum in probatione non fuerit admittant, aliter enim profeſſio facta nulla eſt, & inualida. *y* Nemo etiam ad alicuius religionis profeſſionem emittendam vi metuque cogatur aut inducatur. Atque in religioſorum ſuſceptione non diuitiæ, familiæ, ſplendor & ſimilia ſpectentur, ſed tantum purus honor Dei & animarum ſalus quæratur. Et quia raro terminatur fine bono quod malo inchoatur, principio ad Monaſteria & profeſſionem mediante alicuius pecuniæ, aut muneris pacto ſimoniaco, nulli omnino recipiantur. *zz*

y Concil. Trid. ſeſſ. 25. de regul. c. 15.

zz c. monachi de ſtatu mon. c quoniam ſimoniaca. de ſimon.

XVIII. Quando ad ordinem aliquem recepti habitum nouitiatus induunt, aut profeſſionem faciunt, vel iam profeſſi ſuas primitias offerunt, magnus apparatus & ſplendida ac ſumptuoſa conuiuia more ſæcularium ne fiant, ſicuti in multis locis fieri intelligimus,

mus, ſed omnia ſint frugalia, moderata, loco, tempori & perſonis conuenientia. Sane conſultius & illis honeſtius eſſet, qui ante profeſſionem ſolennem ad ſæculum redeunt, ſi habitus nouitiatus priuatim in Eccleſia vel in Capitulo ſine externa aliqua pompa indueretur.

XIX. In ſingulis Monaſteriis ſit locus ſeparatus pro Nouitiis, quibus aſſignetur vir pius, prudens & doctus, qui eis Regulam explicet, ad vitam regularem verbo & exemplo inſtituat; ad pietatem informet, ad virtutis amorem inflammet, & in iis quæ ordinis ſunt, exerceat, vt quid profeſſuri ſint, non tantum ſciant, ſed etiam vſu & experientia prius didicerint. *a a* Nouitios & eorum Magiſtros, Superiores ſæpe viſitent, & quomodo inſtituantur, cognoſcant.

a a d. Clem. in agro Dominico §. regula. in fin facit. c. 1. 12. q. 1.

XX. Monaſteriorum Prælati & alii Præfecti bonorum & fructuum Monaſterii, non Domini, ſed tantum diſpenſatores ſunt, nec pro arbitrio & voluntate ſua, ſed ſecundum intentionem piorum fundatorum & Eccleſiæ, pro vtilitate & neceſſitate Monaſterii bona diſpenſare poſſunt ac debent. Quare omnes & ſingulos ſerio monemus, ne ſuperfluo famulatu, nimio nec neceſſario equorum numero, ſplendidis conuiuiis, ſumptuoſis & inutilibus ædificiis Monaſteriorum redditus conſumant, *bb* interim vero vix duos aut tres Conuentuales non ſine ſumma diminutione cultus diuini alant, vel ſi plures habeant, eos ita ſordide ac tenaciter in cibo, potu ac reliquis neceſſitatibus, tractent, vt ſtatim ad officia ſua peragenda reddantur inhabiles.

bb d. Clem. ne in agro. in prin.

XXI. Circa rerum Monaſterii adminiſtrationem in grauioribus cauſis Prælati nihil agant, ſine præſcitu, conſilio & conſenſu Conuentus ſui. Nihil vendant, diſtrahant, aut quocunq; modo alienent ſine noſtra aut aliorum ſuorum ſuperiorum licentia in ſcriptis obtenta. *cc* Amicos & propinquos ſuos ex bonis & fructibus Monaſter. non ditent, neue quicquam vt proprium ipſi poſſideant, vel aliis poſſidendum relinquant. *dd* Licet enim aliis præfecti ſint, noſſe tamen debent, ſe legibus & regula quam profeſſi ſunt, ſolutos non eſſe.

cc tot. tit. ext. in. 6. Clem. de Eccl. non alie.

dd d.c. cum ad monaſterium. & d ſeſſ. 25. c. 2.

XXII. Monaſteriorum Prælatos & Superiores qui bona Monaſterii inutiliter diſpenſant ac diſſipant, ſi nobis ordinaria iurisdictione ſubiecti ſint, Prælaturis ſuis priuabimus. *ee* Si exempti, vt a ſuis Superioribus amoueantur, procurabimus.

ee c. monachi. §. priores. de ſtatu monach.

XXIII. In ſingulis Conuentibus præſertim numeroſis habeatur religioſus aliquis eruditus, & bonæ famæ, qui iuniores Monachos inſtituat. *ff* Et quia maxime intereſt Religioſos viros doctrina ornatos eſſe, tum vt aliis prodeſſe valeant, tum etiam vt ipſi habeant, quo otium honeſte terant omnino neceſſarium eſſe cenſemus, vt iuniores religioſi duo, tres, pluresue, maxime ii qui ſunt bonæ indolis, pro cuiuſque Monaſterii facultatibus in Gymnaſio aliquo publico, vſque ad ſecundum Theologiæ annum a Prælatis & aliis Superioribus alantur. Quod vt faciant Prælati ab omnibus & ſingulis vehementer deſideramus.

ff d. Clem. ne in agro §. ad ampliationem. de ſtatu mon.

XXIV. Sine libris religioſi docti non fiunt, quare Bibliothecæ vbi in Monaſteriis ſunt, non tantum conſeruentur, ſed quotannis augeantur, vbi vero non ſunt inſtituantur.

XXV. Superiores officia Monaſterii non ex gratia & affectu, ſed dignis conferant. *gg* Religioſi autem quibus officia & bona temporalia adminiſtranda committuntur, non tantum ſingulis annis, ſed ſingulis menſibus vel diebus, ſi ita Superioribus viſum fuerit, rationem reddant, *hh* & ita ſe gerant, vt ſemper memores ſint religionis & votorum, quibus ſe Deo & ſuperioribus aſtrinxerunt.

gg c. cum ad monaſterium §. tales autem. de ſtatu mon.

hh d c. cum ad monaſterium §. tales autem.

XXVI. Hoſpitalitas in Monaſteriis ita exerceatur, ne forte magis publicis tabernis, quam Religioſorum hominum conventibus comparentur. Qua in re Prælatos & alios Superiores pro modo facultatum Monaſterii & pro ratione perſonarum illuc diuertentium prudenter ac diſcrete procedere volumus. *ii* Cæterum ſerio prohibemus, ne ſub prætextu hoſpitalitatis crapulæ, ebrietatibus, æqualibus hauſtibus, inhoneſtis collocutionibus & his ſimilibus vlla detur occaſio. Ad curam vero hoſpitum deputentur viri graves, & bonæ conſcientiæ.

ii Concil. Trid. ſeſſ. 25. de refor. cap. 8.

XXVII. Cenſuras atque interdicta non modo quæ a Sede Apoſtolica, ſed etiam a nobis emanaverint, regulares omnes in Eccleſiis ſuis promulgent, obſervent, *kk* & ab aliis ſibi commiſſis obſervari procurent.

kk Concil. Trid ſeſſ. 25. decret. gul. c. 12.

XXIIX. Religioſi privilegiis ſuis moderate ad ædificationem, non ad deſtructionem & Eccleſiaſticarum rerum confuſionem vtantur.

XXIX. Denique quæ in Concilio Tridentino de Regularibus definita & a nobis ſupra de Sacramentis Eccleſiæ, de Eccleſiarum cultu, de Altaribus, ſacris vaſis, & veſtibus, de ſepulchris ac cœmiteriis aliisque rebus conſtituta ſunt, ea omnia in quantum Monaſteriorum Superiores & Regulares quoscunque concernere debent, volumus vt ab omnibus diligenter obſerventur.

ſeſſ. 25. de reg.

TITULUS II.

DE ELECTIONE ET CONFIRMATIONE Prælatorum.

Ma-

MAGNI refert ad Monaſteriorum regimen tales aſſumi, qui in ſpiritualibus & temporalibus cum profectu præeſſe poſſint, quantum enim detrimenti Monaſteria patiantur, quorum Superiores luxui, & quibuſuis animi ſui deſideriis intenti ſpiritualia aut nihil, aut parum curant, & temporalia paſſim profundunt, optima rerum Magiſtra experientia hactenus in multis locis docuit. Proinde vehementer adhortamur omnes & ſingulos quibus in ſuperiorum electione ius competit, vt depoſito omni affectu viros aſſumant, & prudentia rerum agendarum grauitateque maturos & pietate inſignes. *a*

a c. ne pro defectu. de elect. c. 6. liſimus. 1. q. 1. c. Abbatem. 18. q. 2.

II. Concubinarii aut de incontinentiæ vitio notorie diffamati, proprietarii, Excommunicati, ſuſpenſi, interdicti, nimium ſimplices, & qui alios iuris patiuntur defectus, Monaſteriis non præficiantur.

III. Electio fiat per vota ſecreta, *b* ita vt ſingulorum eligentium nomina nunquam publicentur, nec quorumcunque abſentium ſuffragia admittantur. Electioni præſint duo vel tres ſcrutatores Prælati, ſiue alii in dignitate Eccleſiaſtica conſtituti, vel alias prout Iuris fuerit, ab eligentibus requiſiti, duo teſtes Clerici, vel Religioſi, & Notarius qui ſi fieri poſſit, ſit Clericus. Ad ſcrutinium aut ſuffragia nulli laici etiamſi advocati fuerint, ſub quovis prætextu admittantur.

b Concil. Trid. ſeſſ. 25. de reg. c. 6.

IV. Electione canonice celebrata electus per Inſtrumentum publicum ab Electoribus & Notario ſubſcriptum & ſubſignatum, Nobis aut Vicario noſtro, vel alii Superiori quantocius præſentetur, præſentatus vero confirmationem a nobis prius non obtineat, quam per legitimam Inquiſitionem & proclamationem de electi ſufficientia, & dignitate conſtiterit.

V. Prælati omnes in Diœceſi noſtra exiſtentes, & nobis ordinario iure ſubiecti, benedictionem ſuam ſolennem a nullo alio Epiſcopo, quam Nobis vel Suffraganeo noſtro recipiant. Exemptis ſi extra Diœceſim noſtram benedictionis ſuæ munus accipere voluerint, modum non præſcribimus. Sed vt in Diœceſi noſtra ab aliis quam Nobis aut Suffraganeo noſtro ſine noſtra ſpeciali & expreſſa licentia in ſcriptis obtenta, benedicantur, minime permittimus.

TITVLVS III.

DE MONIALIBUS.

QUæ ſupra de Religioſorum votis diſpoſuimus, eadem etiam de Monialibus intelligi volumus, quæ eodem plane modo vt viri regulares obedientiam paupertatem & caſtitatem profitentur.

a c. cum ad monaſterium. §. Abbas Vero. de ſtatu monach.

II. Obedientiam præſtent Moniales Abbatiſſis, Præfectis & matribus ſuis. *a* Quæ ea-

rum iuſſa neglexerint, neque pœnitentiam ſibi impoſitam facere voluerint, aut ſuperbe & iniurioſe reſponderint, contumaciter ſe defenderint aut excuſaverint, velo priventur, incarcerentur, aut aliis pœnis ad obedientiam redigantur, & ſi rebelles permanſerint, Superiori deferantur.

III. Proprii omnino nihil poſſideant, *b* ſed quæ a Præfecta illis ad vſum conceſſa ſunt, iis modeſte, & ita vtantur, vt ſemper paratæ ſint ad Superioris nutum ea relinquere.

IV. Quæ ex labore manuum aut ex ſuorum donatione vel hæreditate, aliaue quauis iuſta cauſa Moniales acquirunt, ea omnia ad communem vſum & Monaſterii vtilitatem conferant. *c* Non tamen prohibemus, quin huiusmodi pecuniis illarum neceſſitatibus conſulatur a quibus peruenerunt.

c d. ſeſſ. 25. c. 2.

V. Munera quæcunque etiam minima Moniales ſiue Clericis aut Religioſis, ſiue laicis nec dent nec mittant, ſine præſcitu & conſenſu Præfectæ. Vt aliquando Moniales parentibus, fratribus, ſororibus aut aliis cognatis proximioribus aliquid donare poſſint, Præfectæ permittant.

VI. Eleemoſynæ non alicuius priuatæ Monialis, ſed Monaſterii tantum nomine dentur.

VII. Præfecta Monaſterii bis ſingulis annis aut ſæpius Monialium cellas viſitet, ſuppellectilem illarum perluſtret, & ſcrutetur an aliquid proprii, aut quam ei ad vſum ſit conceſſum, habeant. Quod ſi aliqua deprehenſa fuerit, ex decreto Concilii Tridentini *d* per biennium actiua & paſſiua voce priuetur, & alias iuxta Regulam & Ordinis conſtitutiones puniatur.

d ſeſſ. 25. c. 2.

VIII. Et quia Moniales ſponſæ ſunt Chriſti Domini, maxime decet, vt quam fidem promiſerunt, non tantum opere, ſed etiam verbis, ac puro corde integram conſeruent. *e* Quare fugiant diligenter colloquia vana, praua & inutilia, ſanctumque ſilentium quo magna animæ donorum ſpiritualium fit acceſſio ſedulo colant. *f*

e cauſa 27. q. 1 fere per totum.

f c. cum ad monaſterium. §. in oratorio. de ſtatu mona.

IX. Vt in omnibus Monaſteriis Sanctimonialium cuiuſcunque ordinis & ſtatus fuerint, quoad cibum, potum, veſtitum, ceteraque neceſſaria omnia, omnes communiter viuant, vt a ſacro Tridentino Concilio *h* decretum eſt ſerio præcipimus. Certas portiones in vino, in pane, & reliquis victualibus; Cenſus vitales, proprias ancillas & familias, & ſi quæ his ſunt ſimilia, voto paupertatis, quod coram Deo & Angelis ſuis ſolenniter ſunt profeſſæ, e diametro repugnantia, ſeueriſſime prohibemus, *i* non obſtantibus conſuetudinibus quibuſcunque.

h ſeſſ. 25. de regul. c. 1.

i ex d. ſeſſ. 25. cap. 2.

X. Nulla sit differentia inter Moniales, nulla alii præferatur aut postponatur, sed a Magistris & Præfectis vnicuique Monialium secundum necessitatem prouideatur.

XI. Cibum capiant omnes in communi refectorio *k* etiam Abbatissæ, Magistræ, Matres, aut aliæ Præfectæ, *l* nisi infirmitas aut alia legitima causa subsistat. Mensis adhibeatur benedictio, & gratiarum actio a Præfecta, cui omnes Moniales interfint, absentes sine causa, puniantur. Fiat etiam lectio alicuius spiritualis, & approbati libri Germanici, in prima & secunda mensa, vt dum carnalibus cibis corpus nutriunt, etiam spiritualibus escis pascantur.

k c. pernitiosam. 18. q. 2. l facit. d. c. cum ad monasterium. §. Abbas vero.

XII. Dormiant omnes in vno cubiculo distinctis lectis, aut in vno dormitorio distinctis cellis *m* Cubiculum autem commune seu dormitorium noctu semper sit clausum, claue penes Præfectam existente, cellæ vero aliter non claudantur, quam vt a Præfecta aperiri possint.

m d. c. pernitiosam.

XIII. Aegrotis Monialibus in infirmaria aut alio loco conuenienti cibus, medicamenta, aliaque necessaria secundum Monasterii facultates beneuole administrentur. *n* Eas Præfecta charitatis causa quotidie visitet, vt & solatio sit, & melius quæ ipsis sunt necessaria cognoscere ac procurare queat.

n d. c. cum ad monasterium. §. porro debiles.

XIV. Vestitus sit simplex & Ordini conveniens, nihil quod superfluitatem aut mundi vanitatem sapiat. *o* Annuli & armillæ in manibus, cinguli, cultri argentei, aurei, deaurati, aut alias pretiosi mulieres aulicas non moniales ornant ac decent. Huiusmodi res si habeant, ad communes Monasterii vsus ac necessitates convertendas Præfectæ tradant.

o sess. 25. c. 1.

XV. Canes, columbas, gallinas, aves, vt Moniales privatim habeant, interdicimus. Quæ si apud aliquam repertæ fuerint, statim ex Monasterio ejiciantur, vel communi vsui ascribantur, & Moniales puniantur.

XVI. Quia Diaboli pulvinar est otium, caveant Sanctimoniales omnes, ne tempus vanis confabulationibus & otio, sed honesto labore manuum pro communi Monasterii necessitate ad Præfectæ præscriptum consumant.

XVII. Diebus Festivis quibus a labore manuum abstinent, quod residuum est temporis a cultu divino, illud totum piis meditationibus, orationibus, & sacrorum librorum lectionibus impendant.

Libri prophani, turpes, iocosi & ludicri in Monasteriis Monialium non habeantur, in illis si tales sint aut deinceps inveniantur, ex Monasteriis ejiciantur vel comburantur; Nam sicuti sacrorum & piorum librorum lectio ad Dei & sui cognitionem ducit, viamque perfectionis, & æternæ vitæ monstrat; ita inanium & turpium librorum lectio vitia generat, mentemque corrumpit.

XVIII. Moniales Clericorum seu Regularium quorumcunque interulas, sudaria, collaria, aliasque vestes, nec lavent nec conficiant. Vestes vero sacras, quales sunt alba, amictus, corporalia, purificatoria & similia vt Moniales lavare & conficere possint, ita concedimus, si cum præscitu & licentia Magistræ fiat.

XIX. Ad Sanctimoniales maxime pertinet, assidue laudare Deum, eidem gratias agere & supplicare, vt suam misericordiam omnibus hominibus ad salutem impertiat, Idcirco diu noctuque Chorum frequentent, horasque Canonicas distincte & pro pio animi affectu recitent: *p* Quæ publicis horis interesse ex iusta causa impediuntur, eas privatim orare ne intermittant, cum omnes Moniales quæ professione facta velum susceperunt, quotidie suæ religionis divinum officium & consvetas preces dicere obligentur. *q* Adsint autem singulæ statim ad initium congruenti sui ordinis vestitu indutæ, in suis propriis locis, & vsque ad finem permaneant. Soni cantus qui honesti & spirituales non sunt, colloquia, risus, & quicquid indignum est domo Dei, & eius divina Maiestate, cum qua in oratione colloquimur, ab Ecclesiis & cultu divino Monalium procul arceantur.

p c. quia tua 12. q. 1. D. Hieronym. ad Rusticum Monachum relatus in c. nun. quam. de co scr. d. 5. q D. Antho. 3. parte tit. 13. ca 4. §. 1. Turrecr. mat. c. 1. dist. 91 q. 15. Navar. de orat. c. 7. nu. 21. rela. ti ab Azorio Instit. moral. lib. 10. c. 6.

XX. Venerable Sacramentum corporis & sangvinis Domini nostri Iesu Christi intra septa Monasterii non asservetur, *r* sed in exteriori Ecclesia, ita tamen, vt etiam Moniales locum seu tabernaculum intra septa commode videre possint, clave apud Capellanum seu Confessarium existente. In oratoriis vero Monialium venerabile Sacramentum omnino non sit, privilegiis, indultis aut consvetudinibus quibuscunque non obstantibus. *s*

r Concil. Trid. sess. 21. de reg. c. 10. circa fin. s d. loco.

XXI. Sanctissima pœnitentiæ & Eucharistiæ Sacramenta prima Dominica singulorum mensium & celebrioribus Christi Domini & beatissimæ Virginis Festivitatibus atque aliis diebus, quibus ex præscripto ordinis obligantur, devote percipiant. *t*

t Concil. Trid. sess. 25. de regul. c. 10. Clem. ne in agro §. sane de statu mon. u d. sess. c. 10.

XXII. Confessarium habeant ordinarium sive regularem sive sæcularem Clericum, a superioribus assignatum & approbatum; Extraordinarium bis aut ter in anno ad nostram vel alterius superioris ordinationem. *u*

XXIII. Qui Monasteriis Sanctimonialium præsunt pios, prudentes, maturos, atque doctos Confessarios & Concionatores eis constituant, qui ad minus bis singulis mensibus Dei verbum prædicent, easque erudiant in omnibus quæ ad Dei cultum & sempiternam salutem consequendam pertinent.

XXIV.

XXIV. Præfecta Monasterii quocunque nomine appelletur ex Tridentini Concilii decreto, *vv* minor quadraginta annis non eligatur, & quæ in vitæ honestate octo annis non vixerit, postquam professa est. Quod si talis in eo Monasterio non inueniatur, ex alio eiusdem Ordinis Monasterio assumatur, nisi incommodum ei videatur, qui electioni præest, tunc enim ex eodem Monasterio eligi poterit, quæ triginta annos excessit, & quinque annis laudabiliter post professionem vixit.

bb sess. 25. de regular. c. 7.

XXV. Nulla Monialis ambiat, aut aliquo modo siue directe siue indirecte per se vel per alios honores & officia quærat, sed singulæ propria voluntate deposita, & ad obtemperandum aliis magis paratæ, Dei gloriam & communem Monasterii vtilitatem præ oculis habentes, eas eligant, quas omni humanitatis affectu remoto ad id munus magis idoneas iudicauerint.

XXVI. Præfecta Monasterii tanquam communis omnium Monialium mater ipsarum & corporis & animæ saluti diligentissime consulat, easque studiose admoneat, vt puro sint corde, vitæque integritatem seruent, & ad perfectionem omnium virtutum contendant. Meminerit autem sibi reddendam esse rationem iustissimo Iudici erratorum omnium quæcunque Moniales eius culpa aut negligentia admiserint. Imprimis vero curet vt pax & concordia sororum conservetur, sublatis ab ea quantum fieri poterit, omnibus dissidii, ac discordiæ causis, vt quemadmodum debent, vnum corpus & vnus spiritus in earum sponso Christo Iesu perfecto charitatis vinculo colligentur.

XXVII. In Moniales garrulas rerum novarum & mundanarum amatrices, aliis sive detrahentes, sive maledicentes, quæ hodie apud plerasque Moniales passim sunt in vsu, in Capitulis singulis septimanis semel celebrandis privatione veli, disciplina, carcere, aut aliis pœnis pro modo culpæ Præfecta Monasterii severissime animadvertat.

XXIIX. Regula & aliæ Ordinis constitutiones Monialibus sæpius prælegantur, *x* vt eis vocationis & professionis suæ debitum officium in memoriam revocetur.

x d. Clem. ne in agro §. regula de statu monach.

XXIX. In negotiis paulo gravioribus Præfecta Monasterii sine præscitu & consensu Monialium Officialium aut Seniorum nihil decernat, in iis vero quæ maiorem deliberationem requirunt, totum Monialium Capitulum convocet.

XXX. Ad minora officia Moniales ætate, & prudentia maturæ assumantur, quæ ad nutum Superiorum sint amovibiles. *y* Quæ autem assumptæ fuerint quemadmodum earum obedientia postulat, officia suscipiant, & eorum munera sine recusatione humiliter exequantur.

y c. cum ad monasterium. §. tales autem. de statu monach.

XXXI. Nouitiarum curam habeat Monialis specialiter deputata in loco separato, quæ nouitias in timore, & cultu DEI, & in obseruatione religionis suauiter erudiat, conetur-que & vitæ exemplo & assiduis monitionibus ita eas instituere in spiritualis vitæ ratione, vt Deo adiutore eius perfectæ ancillæ euadere possint. *z* In Nouitiatum nulla recipiatur sine habitu regulari, ad habitum nulla nisi duodecim annis maior, ad professionem vero post annum probationis absolutum & decimum sextum ætatis annum completum, *aa* quæ prius nobis aut Vicario nostro de suo libero consensu, & pia voluntate fidem sufficientem non fecerit. *bb* Plures autem nullibi assumantur, quam commode sustentari possunt. *cc*

z d. Clem. ne in agro. §. regula in fin. aa saped. sess. 25. de reg. c. 15. bb Ead. sess. c. 17. concordat. c. Paula. 20. q. 3. cc Ead. sess. c. 3.

XXXII. Vt puellæ disciplinæ & bonorum morum causa in Monasteriis sanctimonialium degant ac educentur, non prohibemus. *dd* Volumus tamen vt separatim a Monialibus pro cuiusque loci commoditate erudiantur. Puellæ tales habitu quidem sæculari nec tamen sumptuoso & varii coloris, sed modesto ac loco religioso conuenienti vtantur. Sumptus vero ipsæ puellæ siue parentes earum, non Monasterium ferat.

dd Vide Azorium lib. 13. c. 8. q. 4. Instit. moral.

XXXIII. Quoniam nobis grauissime sub obtestatione diuini Iudicii & interminatione maledictionis æternæ a sacra Tridentina Synodo *ee* præceptum & mandatum est, vt in omnibus Monasteriis nobis subiectis ordinaria in aliis vero sedis Apostolicæ auctoritate clausuram Sanctimonialium, vbi violata fuit, restituamus, & vbi inuiolata permansit, conseruemus, & inobedientes atque contradictores quoscunque per censuras Ecclesiasticas, aliasque pœnas quacunque appellatione postposita compescamus. Ideo memores salutis nostræ & ad auertendum in nobis diuinam vltionem omnibus Monasteriorum Sanctimonialium Superioribus & visitatoribus quibuscunque in virtute sanctæ obedientiæ præcipimus & mandamus, vt quantum in ipsis fuerit, atque pro horum temporum occasione & locorum commoditate fieri poterit, Monasteria Monialium sibi subiecta ad debitam clausuram & communem vitæ rationem omni proprietate semota redigant, atque Moniales quascunque vel alios impedientes Ecclesiasticis censuris aliisque pœnis constringant.

ee sess. 25. de reg. c. 5. c. periculoso. de statu monach. in 6. Videatur Bulla Pii V. edita an. 1566. quæ incipit. Circa pastoralis. Item eiusdem editæ an. 1569. quæ incipit. Decori. Item Bulla Gregorii. XIII. edita. anno 1575. quæ incipit. ub. gratia.

XXXIV. Inclusoria & congregationes Monialium in syluis aut aliis locis minus com-

modis exiſtentes, ad alia loca hominum frequentia celebriora, vbi commode fieri poteſt, transferantur. *ff*

ff d. ſeſſ. 25. ca. 5. in fine.

XXXV. Moniales nondum clauſæ extra Monaſteria ſolæ non egrediantur: Ad convivia, ad nuptias laicorum, ſive primitias Clericorum nullo modo accedant, extra Monaſterium non pernoctent, ad Eccleſiarum dedicationes, ad nundinas non vadant, & per plateas & vicos oppidorum non diſcurrant. Quæ contrafecerint, & Dei vltionem & noſtram condignam atque ſeveram animadverſionem non effugient.

XXXVI. Canoniſſæ ſæculares continentiæ & paupertatis ſtudium nulla voti ſolennitate obſtrictum ſectantes commune habeant dormitorium, habitu modeſto & caſtitatis indice vtantur. Magna quoque inſtituti ſui commoda perciperent, ſi communi menſa vterentur, quod vt faciant, eas in Domino adhortamur. Abbatiſſæ ſeu Præfectæ ſuæ ſint obedientes, & Collegii ſive Monaſterii conſtitutionibus in omnibus ſatisfaciant quamdiu in eo manſerint. Ad pſallendum & laudandum Deum in Eccleſia ſint frequentes, aſſiduæ & deuotæ: A luxu ac mundi vanitatibus, a choreis & tripudiis & aliis omnibus a loco ſacro alienis minusque dignis abſtineant. Ea enim in Collegiis Canoniſſarum ſeuere prohibemus, ſed potius piis honeſtisque moribus a iuventute ita aſueſcant, vt cum rurſus exierint, omnes facile, eas vere in educationis honeſtæ domicilio verſatas & inſtructas fuiſſe, cognoſcant.

TITULUS IV.
DE RELIGIOSIS DOMIBUS.

DOMVS religioſæ ſunt hoſpitalia, Xenodochia, orphanotrophia, leproſoria, & ſimilia, *a* quarum cura & inſpectio ſiue Eccleſiaſtici ſiue laici adminiſtrationem habeant, cum nobis de iure *b* & Tridentini Concilii decreto *c* vti ordinario competat, omnibus huiusmodi piorum locorum adminiſtratoribus iniungimus, vt non tantum fideliter munus ſuum obeant, nobisque ſi petierimus id ſe facturos iurent, *d* ſed etiam quotannis ad noſtram requiſitionem adminiſtrationis ſuæ rationem reddant, conſuetudinibus & priuilegiis quibuscunque non obſtantibus. *e*

II. Fructus, Eleemoſynas, ac bona quæ in adminiſtrationem ſibi tradita ſunt, in eos tantum vſus, qui a piis fundatoribus aut alias conſtituti ſunt, non in alios conuertant; Pauperibus cuiuscunque ordinis & ſexus quemadmodum vniuscuiusque inopia requirit & eius voluntas a quo bona illa profecta ſunt, poſtulat benigne & liberaliter diſtribuant.

a toto tit. extra & in 6. de religioſis domib. c. in qualibet 23 q. 8. l. illud. cum l. ſeq. Cod. de ſacroſ. Eccleſiis.
b c. 3. & c. 4. de rel. domib.
c ſeſſ. 7. c. 15. ſeſſ. 22. c. 8. ſeſſ. 25. c. 8. de refor.
d. Clem. quia contingit. §. Et autem. circa fi. de relig. dom.
e d. ſeſſ. 22. c. 9 de reform. d. Clem. quia contingit.

Quæ viduis deſignata ſunt, dent viduis, quæ orphanis, dent orphanis, & quæ aliis deputata, ex iis illi non alii, viuant. *f* Neque imposterum circa eiusmodi res & fundationes pias, vlla fiat mutatio ſine noſtra aut Vicarii noſtri præuia cauſæ cognitione obtenta licentia. *g* Nihil etiam ex bonis pauperum in ſuum vel ſuorum priuatum commodum vertant adminiſtratores, *h* neque inutiles & ſuperfluos ſumptus faciant, nihil vendant, permutent, aut alienent, niſi iis ſeruatis quæ de iure requiruntur. *i* Vnde adminiſtrationi piorum locorum non præficiantur homines lucro & priuato commodo dediti, egentes, prodigi, & qui rem ſuam adminiſtrare non poſſunt, ſed pietate ac prudentia inſignes, & qui moribus ac vita ſint probati. *k*

f d. Clem.
g d. ſeſſ. 22. c. 6. de reform.
h d. Clem. quia contingit.
i tot tit. extra in 6. & Clem. de reb. Eccleſ. non alien.
k d. Clem. quia contingit. §. Et autem. de relig. domib.

III. In hoſpitalibus & aliis piis diuerſoriis vbi hoſpitalitas exercetur, mares cum fœminis, etiam ſpecie matrimonii, niſi id certiſſime conſtet, non verſentur. Ad ea loca circulatoribus, aleatoribus, nebulonibus, & iſtiusmodi hominibus nequiſſimis acceſſus non pateat.

IV. Mendici robuſti, & morbum ſimulantes indiſcuſſa cauſa non recipiantur, ſed graviter admoneantur, vt ſe potius in aliqua honeſta arte exerceant, & inde ſibi vitæ ſubſidium comparent, quam vt ignaviæ ac deſidiæ dediti oſtiatim in triviis & templis miſerrime mendicent.

V. Prima autem & præcipua cura ſit in omnibus locis piis de ſalute animarum. *l* Ubi in huiusmodi locis proprii ſacerdotes ſunt, iis ſerio mandamus, vt nihil eorum intermittant, quæ ad animarum ſalutem pauperum & infirmorum promovendam pertinent. Vbi vero non ſunt, locorum Parochi in quorum iurisdictione parochiali huiusmodi loca exiſtunt, eos inviſant, verbo Dei, & Eccleſiæ Sacramentis paſcant atque provideant, aliisque modis conſolentur. *m*

l ſeſſ. 22. c. 8. de reform.

VI. Omnes qui piorum locorum ſumptibus aluntur, Feſtis ſolennioribus confiteantur, & ſacram communionem reverenter accipiant. In Eccleſia & ſacro Miſſæ officio ſint frequentes, & quotidie pro fundatoribus & benefactoribus ad Deum preces effundant. Quod vt faciant Parochi, & piorum locorum Præfecti eos adhortentur.

m Clem. quia contingit. §. finali. de relig. domib.

VII. Curent etiam hoſpitalium & aliorum piorum locorum magiſtri, ne a peregrinis, advenis, & pauperibus quibuscunque aliquid contra Catholicam fidem, Chriſtianam pietatem, & bonos mores admittatur.

TITVLVS V.
DE SODALITATIBUS SEU Confraternitatibus.

SODALITATES ſeu confraternitates proximi adiuvandi, aut alia pia & legitima cauſa cum auctoritate erectæ, vbi collapſæ ſunt, reſtituantur, vbi deprauatæ reformentur. Imposterum vero nouæ confraternitates a quopiam ſiue Clerico ſiue laico cuiuſcunque dignitatis fuerit, ſine Sedis Apoſtolicæ aut noſtra approbatione non inſtituantur.

II. Olim a maioribus noſtris in eum vſum inſtitutæ ſunt confraternitates, vt in iis tum quisque propriam, tum proximi ſalutem quæreret, vt orationes & ſacrificia pro viuis & defunctis fierent, vt conciones aliaque ad pietatem incitamenta haberentur, fideles Chriſtiani apud confratres viderent exempla quæ imitarentur; hodie vero paſſim conuenitur aut ad luſus, aut ad compotationes & crapulas quæ a primæua & pia inſtitutione maxime ſunt aliena, & quæ nos ſub grauiſſimis pœnis ſerio inhibemus.

III. Vbi ex inſtitutione aliqua aut laudabili ac neceſſario longo vſu conuiuium aliquod fieri debet, in eo ſit omnis frugalitas & modeſtia.

IV. Ad confraternitates non recipiantur hæretici, aut de hæreſi ſuſpecti, crimínoſi, & peccatores publici, ſed ii tantum, qui Deum timere, pacem colere, in charitatis operibus exerceri, mites atque humiles, ac Chriſtianorum morum & diſciplinæ amantes eſſe conſueverunt.

Orationes & alia pia opera ad quæ ex legibus & ſtatutis Apoſtolica aut ordinaria auctoritate confirmatis confratres obligantur non intermittant, ſed officio ac pietati ſuæ quilibet faciat ſatis.

Redditus ſive certi ſive incerti ſint a deputatis Officialibus fideliter colligantur, & in vſus neceſſarios convertantur; De iis ſi petierimus, ratio nobis quotannis fiat. *a* Officiales & alii Miniſtri non ſint perpetui, ſed de anno in annum, aut ad ſummum de biennio in biennium ſemper novi conſtituantur. *b*

a Concil. Trid. ſeſſ. 22. de refor. c. 9.
b Concil. Trid. ſeſſ. 25. de refor. c. 8.

Finis partis tertiæ.

CONSTITUTIONUM SYNODALIUM
PARS QVARTA.
TITVLVS I.
DE IURISDICTIONE ET IUDICIO Eccleſiaſtico.

SICVTI in populo Chriſtiano diſtincti ſunt ſtatus Eccleſiaſticus & Sæcularis, ita etiam duplex eſt & diſtincta Iurisdictio; *a* Hinc Eccleſiaſticarum perſonarum & rerum controuerſiis ac diſſidiis componendis in vnaquaque Diœceſi proprium eſt attributum forum. *b*

a c. duo ſunt d. 96.
b c. 1. de offic. iud. ord.

II. Et ſane Eccleſiaſtica Iurisdictio diuina ordinatione ita inſtituta, & ſanctorum Patrum teſtimoniis *c* variisque variorum Imperatorum legibus *d* & reſcriptis ſtabilita eſt, vt ſæculari auctoritati ac iurisdictioni nihil deroget, ſed vna ſine alterius præiudicio & offenſione Iuſtitiam adminiſtrare poſſit, vt ſcilicet Deo & Eccleſiæ militans minime ſe ſæcularibus negotiis implicet, ac viciſſim ne rebus ille divinis, & Eccleſiaſticis præſideat, qui ſæcularibus negotiis eſt implicatus. *e*

III. Ordinarie Iudicium noſtrum Eccleſiaſticum Conſtantiæ in ambitu Eccleſiæ noſtræ maioris, loco ad hoc deputato, publice celebretur, cum ea qua decet modeſtia ac gravitate. Qui locus nullo vnquam tempore, ſine noſtro expreſſo conſenſu mutetur.

IV. Cauſæ Inquiſitionum contra Clericos licet in Palatio noſtro Epiſcopali tractentur, volumus tamen vt ſententiæ definitivæ non alibi quam in loco Conſiſtorii noſtri ſolito pronuncientur, quod idem in omnibus cauſis matrimonialibus fieri mandamus. *f*

c Concil. Trid. ſeſſ. 25. de ref. ca. 20.
d l. ſtatuimus. & tot. tit. C. de Epiſ. & cler. privil. l. placet. C. de ſacroſ. Ecc. l. cum clericis l. omnes. C. de Ep. & cler. facit c. continua. §. item Conſtantinus c. ſacer. 11. q. 1. ca. futuram. 12 q. 1.
e c. cum ad verum. d. 96.
f facit. c. conſuluit. de offic. iud. deleg.

V. Celebretur autem Conſiſtorium omni die ſemel hora nona matutina, in quo cauſæ Eccleſiaſticæ omnes ſive novæ, ſive pendentes, a Procuratoribus modeſte proponantur, & a Iudicibus noſtris ſervato Iuris ordine ſine longiori mora, & ad ſummum a die conteſtatæ litis intra biennium determinentur & definiantur. *g* Excipimus primo omnes dies Dominicos, & Feſtivos, *h* quos ſup. parte 1. tit. de feſtis diebus enumeravimus. Deinde ferias Natalitias a Feſto D. Thomæ Apoſtoli vsque ad octavam Epiphaniæ Domini, tum Ferias quæ bacchanales, & Paſchales dicuntur, quarum priores ſunt a Dominica Quinquageſimæ vsque ad Dominicam primam Quadrageſimæ, quæ Invocavit dicitur. Poſteriores vero a Dominica Palmarum, vsque ad Dominicam Quaſimodogeniti. Denique meſſis & autumni Ferias, quarum hæ a Feſto S. Michaelis vsque ad feſtum S. Galli incluſive, niſi vel citius vel tardius autumnus incideret, quo caſu Vicarii noſtri diſcretioni relinquimus ferias has vindemiales incipere & finire, ita tamen ne Conſiſtoriales noſtri a Conſiſtoriis habendis pluribus diebus vacent, quam ſunt inter prædicta S. Michaelis, & S. Galli Feſta: Illæ vero a Feſto divi Iacobi Apoſtoli vsque ad Feſtum D. Bartholomæi Apoſtoli quæ alio nomine feriæ caniculares vocantur, a maioribus noſtris inſtitutæ ſunt.

g Concil. Trid. ſeſſ. 24. de ref. c. 20.
h c. 1. c. conqueſtus. de feriis.

VI. Quod ſi partes præſentes, aut earum Procuratores feriis quæ non in honorem Dei, ſed ob vtilitatem communem vel alias cauſas inſtitutæ ſunt, præſertim vero in matrimonialibus, & iis cauſis, quæ longiorem mo-

ram non patiuntur, renuntiare vellent, permittimus, vt a Iudicibus noſtris audiri & expediri poſſint. *i*

i d. c. conqueſtus. in fine.

VII. Alia Feſta ſunt quæ Chori appellamus, quibus ante meridiem audientia iudicialis non habetur. Ea ſunt in Ianuario Feſtum S. Iuonis Patroni Conſiſtorialium, SS. Fabiani & Sebaſtiani, & Conuerſionis S. Pauli. In Februario S. Agathæ, Dorotheæ, & Cathedræ Petri. In Martio S. Fridolini & Gregorii. In Aprili S Marci. In Maio Inuentionis S. Crucis. In Iunio SS. Ioannis & Pauli. In Iulio Viſitationis B. Mariæ Virginis, Vdalrici, Margarethæ & S. Annæ. In Auguſto S. Gebhardi Epiſcopi Conſtantienſis. In Septembri S. Verenæ, Fœlicis & Regulæ, & Exaltationis S. Crucis. In Octobri S. Lucæ Euangeliſtæ, & vndecim millium Virginum. In Nouembri omnium animarum, & præſentationis B Mariæ Virginis. In Decembri S. Barbaræ, Conceptionis B. Mariæ Virginis & Luciæ. Denique tota octaua ſanctiſſimi corporis Chriſti. Atque his diebus, ſi neceſſitas poſtulauerit, & partes ſint præſentes, Iudiciumque vrgeant, a prandio hora ſecunda pomeridiana Conſiſtorium celebretur. Quas Ferias ideo huc tranſſcripſimus, vt in Parochorum & aliorum notitiam deductæ, partes litigantes pro conſequenda Iuſtitia Conſtantiam commodius remitti & venire poſſint, ne fruſtra itinerando vel diutius expectando magnos & inutiles ſumptus faciant.

TITULUS II.

DE CAVSIS ECCLESIASTICIS QVAE de iure & immemoriali tempore ac conſuetudine ad forum Eccleſiaſticum Conſtantienſe pertinent.

CAVSAE Eccleſiaſticæ ad forum noſtrum Eccleſiaſticum pertinentes varii ſunt generis. Aliæ enim ſunt mere ſpirituales ex ſua natura: Aliæ ex pure ſpiritualibus dependentes; Aliæ vero mixtæ, quæ ſcilicet temporale aliquid ſpirituali annexum habent.

II. Puræ ſpirituales ſunt, quæ circa fidem Chriſtianam, circa Sacramenta & eorum adminiſtrationem, circa Eccleſias & cæremonias Eccleſiaſticas verſantur. Hinc cauſa Hæreſis, *a* Blaſphemiæ in Deum & Sanctos, *b* matrimoniales, *c* & his ſimiles ad Eccleſiaſticum forum pertinent.

a c. excommunicamus. §. adiicimus. de hæret.
b c. 1. de offic iud. ordin.
c c. 1. in fin. de conſang. & aff. c. accedentibus. de exceſſ. prælat. Concil. Trid. ſeſſ. 24. de ſacr. mat. can. 11.

III. Ex ſpiritualibus dependentes cauſæ ſunt, quæ ex matrimonio contrahendo vel contracto dependent, & ermergunt: Vt ſunt cauſæ diuortii, ſæuitiæ, deflorationis, aſcriptionis prolis, taxæ dotis, legitimationis, quando ſcilicet dubitatur num aliquis ex legitimo thoro ſit procreatus, vel non: *d* Item cauſæ violationis & ſpoliationis templorum aliorumque ſacrorum locorum. *e* Cauſæ ſacrilegii, vſuræ & ſimilium criminum Eccleſiaſticorum, quorum cognitio & punitio de iure ad Epiſcopos pertinet, ſiue ea ab Eccleſiaſticis ſiue a laicis perpetrentur. *f*

IV. Cauſæ mixtæ ſunt beneficiales, Iurispatronatus, *g* fundationum, decimarum maiorum, minorum & noualium, tam in poſſeſſorio quam in petitorio: Omnium quoque Iurium, ſeruitutum, reddituum & prouentuum quorumcunque Eccleſiaſticorum, Epiſcopal. Archidiaconalium, decanalium, & parochialium Eccl. Monaſteriorum, Sacellorum, Fabricarum, Xenodochiorum, Leproſoriorum, & aliorum piorum locorum. *h* Item cauſæ teſtamentorum & legatorum ad pias cauſas. *i* His annumerantur cauſæ ratione perſonarum quæ in Iudicium veniunt, quales ſunt cauſæ omnes quæ contra Clericos noſtræ Iurisdictioni ſubiectos mouentur, ſiue reales, ſiue perſonales, ſiue ciuiles, ſiue criminales ſint, etiam ſi eorum hæreditates & bona derelicta concernant. *k* Item cauſæ iniuriarum, quibus perſonæ Eccleſiaſticæ a laicis afficiuntur. Cauſæ inſuper viduarum & miſerabilium perſonarum *l* atque eorum quibus Iuſtitiæ adminiſtratio ab aliis denegata fuit; *m* Et tandem etiam eorum laicorum qui in obligationibus ſuis foro ſuo ſæculari legitime renunciauerunt, & noſtram Eccleſiaſticam Iurisdictionem prorogarunt, *n* & ſi quæ ſunt aliæ ſimiles cauſæ quas ſacri Canones non niſi in foro Eccleſiaſtico ventilari & determinari conſtituunt. Nam licet ex accidenti circa aliquid temporale verſentur, tamen omni Iure acceſſorium ſequitur naturam ſui principalis, *o* magisque dignum ad ſe minus dignum trahit.

d c. porro. c. de illa. de diuort. c. de prudentia. de donat. inter vir & vxor. tot. tit. qui filii ſint legit.
e c. cum ſit generale. de foro compet.
f c. 1. de off. iu. ord. c. nobit. de iudic. d. c. cum ſit generale.
g c. quanto de iud.
h c. ſi duobus. de app. ell. c. ſi clericus de foro com. pet. d. c. cum ſit generale. eod. per l. ſi quis l placet. Cod. de Epiſ. & cler.
i Concil. Trid. ſeſſ. 22. de ref. c. 8.
k c. 1. c. ſi quis de foro compet. c. & ſi Clerici. c. Clerici de iud. c. 1. & 2. 11. q. 1. Auth. ſt Clericia. pud propr. Ep. §. pen. coll. 6.
l c. ex parte. de foro comp.
m c. ex tenore. de foro comp.
n c. ſignificaſti eod. tit.
o c. acceſſorum. de R. I. in 6. l. cum principalis. l. nihil. dolo. §. cum principalis. ff. eod.

V. Et quamquam hoc corruptiſſimo ſæculo, quo omnia confunduntur, atque a recta ratione & Iuſtitiæ norma declinant, multi ſæculares & laici plurimas eiusmodi cauſas ad ſua fora ſæcularia variis modis trahere conantur. Nos tamen his ſæcularium quorumcunque turbulationibus & attentatis Eccleſiaſticæ noſtræ iurisdictioni nihil derogatum eſſe volumus ac declaramus, deſuper ſolenniſſime proteſtantes, omnesque actus contrarios hac noſtra Synodali conſtitutione & proclamatione interrumpentes, atque Vicario & Officiali noſtro ſerio mandantes, vt ſi huiusmodi cauſæ in forum noſtrum adducantur, in iis, non attentis vllis auocationibus, appellationibus, inhibitionibns, aut aliis

aliis proceſſibus quibuscunque, ſanctorum Patrum Canonumque decretis, atque immemoriali conſuetudine & ſtylo Epiſcopatus & Curiæ noſtræ inhærendo, procedant, easdemque vti Iudices competentes determinent & decidant.

VI. Præcipimus quoque reliquis noſtris Conſiſtorialibus, vt ipſi huiusmodi cauſas in foro noſtro ventilandas ſuſcipiant & acceptent.

VII. Quod ſi quis Aduocatorum vel Procuratorum Curiæ noſtræ in ſupra nominatis cauſis, exceptionem fori declinatoriam, vtpote meram cauſæ protelationem, & noſtræ Iurisdictionis eluſionem confecerit, & obtulerit, eum Vicarius noſter Iuramenti, & fidelitatis ſuæ nobis præſtitæ ſerio admoneat, & quatuor florenis puniat.

VIII. Prædictas cauſas Eccleſiaſticas omnes & ſingulas, vt Prælati, Presbyteri, Clerici, & laici quicunque in Diœceſi noſtra Conſtantienſi exiſtentes, ſi quæ eis vel nunc competunt, vel impoſterum competierint, nusquam alibi quam coram nobis ſeu Iudicibus noſtris Eccleſiaſticis inſtituant & proſequantur, præſenti hac noſtra Conſtitutione Synodali mandamus.

IX. Præterea anteceſſorum noſtrorum conſtitutionibus inhærendo *p* ſerio inhibemus, ne de cætero perſona Eccleſiaſtica quæcunque auxilium, ſubſidium ſeu defenſionem laicorum contra nos & Iurisdictionem noſtram Eccleſiaſticam ſibi qualitercunque procuret, aſſumat, invocet, aut aſſumptam retineat, contrarium faciens eo ipſo excommunicationis ſententiæ iuxta Tridentinum Concilium ſubiaceat, *q* aliasque condignas pœnas tantæ ſuæ temeritatis a nobis exſpectet.

p Vide antiqua Synodalia ſtatuta parte 2. tit. 18. c. 6.
q ſeſſ. 25. de ref. mat. c. 20.

X. Cæterum pollicemur omnibus qui foro, & Iudicio noſtro Eccleſiaſtico vtuntur, nos apud Iudices & Conſiſtoriales noſtros pœnis & aliis competentibus remediis effecturos, ne partes litigantes diutius detineant, ſed eis abſque mora, affectu & partialitate Iuſtitiam adminiſtrent. *r*

r Concil. Trid. ſeſſ. 25. de refor. c. 10. in fin.

XI. Vehementer etiam in Domino adhortamur, quoscunque Magiſtratus ſæculares, vt ſuæ vocationis memores falcem in alienam meſſem non immittant, noſtramque Iurisdictionem Eccleſiaſticam perturbent, meminerint grauiſſimam eſſe ſacri Tridentini Concilii *ſ* contra Eccleſiaſticæ immunitatis & Iurisdictionis violatores cenſuram, olimque in veteri lege eos impune non tuliſſe, qui contra ſacerdotii dignitatem aliquid egerint. Et multa paſſim in Hiſtoriis exempla reperiri, quod Deus & in hoc, & in futuro ſæculo Eccleſiaſticorum Iurium perturbatores ſeueriſſime puniuerit. Soli Epiſcopi & Prælati poſiti ſunt, qui regant Eccleſiam, quos qui ſpernit non hominem, ſed Deum ipſum, qui eos poſuit, ſpernit.

ſ ſeſſ. 25. de reform. c. 20.

XII. Sicuti autem Laici Eccleſiaſticis cauſis ſe immiſcere non debent; Ita etiam Iudicibus noſtris Eccleſiaſticis iniungimus, ne ipſi Laicorum cauſas iudicandas aſſumant. *t*

XIII. Quia vero cauſæ omnes in Iudicio noſtro Eccleſiaſtico tractandæ & decidendæ, aut ſummariæ ſunt aut plenariæ, nos in iisdem Iuris Canonici & ſtyli Curiæ noſtræ formam atque proceſſum obſervari volumus. Nominatim vero conſtituimus, vt cauſæ taxæ dotis & debitorum, quæ ſummam decem florenorum Rhenenſium non excedunt, per proceſſum ſummarium expediantur.

t c. Clerici. ca. qualiter. de iudiciis, & paſſim plurib. locis.

TITULUS III.

DE PERSONIS IUDICII ECCLESIASTICI.

IUdicii noſtri Eccleſiaſtici variæ ſunt perſonæ, quæ nomine & auctoritate noſtra Iudicio præſunt & ſerviunt. Inter eas Vicarius & Officialis noſter primas obtinent, vtpote cauſarum Iudices & reliquarum Conſiſtorialium perſonarum Superiores. Sigillifer, Fiſcalis, Advocati, Notarii, Procuratores, Commiſſarii, Scribæ, Nuntii, & Pedelli, reliquum numerum faciunt. Hi omnes ſint Catholici, nec ante ad officium aliquod in Curia noſtra admittantur, quam prius Catholicæ fidei profeſſionem iuxta præſcriptum *a* Pii IV. Pontif. Max. præſtiterint. Præterea viri graves, pacis ſtudioſi, & a Blaſphemiis, crapula & omni levitate alieni: Statutorum noſtrorum tam Synodalium quam Conſiſtorialium, maxime vero Iuris & Iudicarii proceſſus quantum cuiusque officium requirit, ſint periti. *b*

II. Partibus litigantibus ſeſe humanos & benignos exhibeant, & ex æquo pauperibus divitibusque diligenter ac fideliter operas ſuas accommodent. Easdem vltra taxam in ſtatutis noſtris Conſiſtorialibus præſcriptam nec pecuniæ exactione, nec conviviis, nec alia quacunque ratione gravent; Cauſas non procraſtinent, ſed vt quam citiſſime determinentur procurent. Vicarium & Officialem Conſiſtorii noſtri capita, tam in, quam extra Iudicium revereantur, illorumque mandatis noſtro loco obtemperent.

a In Bulla quæ incipit. iniunctum. ſub dato Romæ Anno 1564. idib. No.
b c. qui recte. c. non licet. 11. q. 3. c. non ſane. 14. q. 5. C. de pœnis iud. qui male iudicab. ſeleius qui Iud. ſol. adverſ. corrump. cuvab per totum. l. quisquis. C. ſi certum petatur.

III. Et quia Vicarius & Officialis noſtram perſonam repreſentant, volumus vt non ſolum omnibus Conſiſtorialibus vitæ honeſtate & diligentia præluceant, dignitatemque

temque suam gravissime tueantur, verum etiam omnes lites & actiones sine longiori mora breviter & mature servato iuris ordine expediant, dilationes & terminorum præfixiones pro locorum distantia, & personarum actionisque qualitate, moderentur atque constituant. *d*

c sæped. Conc. Trid. seß. 24. de reform. c. 20. d c. causam. de iud c. cum dilectus filius. de surgat cano. e Concil. Trid. seß. 23. de reform. c. 1.

IV. Pauperum quoque pupillorum & viduarum defensio cum maxime nostro Episcopali incumbat officio, *e* diligenter curent Vicarius & Officialis noster, ne pauperes & aliæ personæ miserabiles in Consistorio nostro relinquantur indefensæ, sed eis Iuris & Iustitiæ administrationem implorantibus, ex officio advocatos & Procuratores gratis constituant, vel etiam invitos iudiciali decreto compellant, eisque iniungant, vt in huiusmodi pauperum causis tractandis non minorem adhibeant diligentiam, quam in causis locupletiorum adhibere solent.

V. Statuta nostra Consistorialia pro nostrorum temporum ratione reformata, singulis annis bis, Consistorii nostri personis omnibus in palatium nostrum Episcopale congregatis publicentur & prælegantur, atque ea tam Vicarius quam Procurator Fiscalis stricte exequantur, mulctasque & pœnas transgressoribus impositas exigant, minimeque remittant.

TITVLVS IV.

DE EXECUTIONE PROcessuum.

CUm ab antecessoribus nostris constitutum & in Iudicio nostro Ecclesiastico hactenus observatum fuerit, vt citationes, monitoria, edicta & alii processus a Iudicibus nostris decreti, ad evitandas maiores expensas, quas partes litigantes facere deberent, si huiusmodi processus vel per Notarium publicum vel Pedellum Curiæ nostræ iuratum ipsarum sumptibus conducendum executioni demandarentur, per Decanos rurales Parochos & alios Clericos partibus insinuentur, nos hanc consuetudinem minime abolemus, sed vt in vigore suo permaneat, observeturque imposterum, tenore præsentium decernimus, Decanis, Parochis, cæterisque Clericis quibuscunque in vim præstiti sui Iuramenti præcipientes, vt literas, processus & mandata quæcunque a Nobis, Vicario & Officiali nostro emanata, reverenter, vbique recipiant, statimque partibus citatis in faciem præsentent, ac legitime exequantur, diemque, mensem & annum Executionis factæ, atque nomen suum mandato & eius copiæ diligenter & in hunc fere modum inscribant: Executus sum hoc mandatum ego N. Ecclesiæ parochialis in N. Parochus aut Sacellanus Anno, Die, Mense, &c.

II. Curent vero Exequentes vt processum originalem sigillatum parti ad cuius instantiam decretus est, restituant, copiam vero illi, contra quem processus emanavit, ostenso sibi originali præsentent.

III. Quod si processus sit edictum publicum, in quo trina proclamatio requiritur, vt in causis matrimonialibus impedimentorum fieri solet, tunc ita formetur executio: Executus sum hoc edictum ego N. Ecclesiæ parochialis in N. Plebanus, Vicarius, Coadiutor aut Sacellanus publice, pro concione prima vice tali die Dominica vel Festo, secunda vice tali, & tertia vice tali, mense, Anno, &c.

IV. Cæterum quia deprehendimus, quod in grauissimam legis fraudem, Iustitiæ & Iurisdictionis nostræ præiudicium ac vilipendium quidam Parochi suis Parochianis citationes & processus nimium tarde, aut cum alterius partis periculo insinuent, Executiones falsis dierum numeris, locisque annotando; Ideo nos tantæ malitiæ tempestiue occurrere volentes, omnibus Clericis pro executione facienda requisitis serio iniungimus, vt sine omni cunctatione, & periculo taliter processus exequantur, qualiter illos sibi a Iudicibus nostris demandatos cognouerint. Secus si aliqui fuerint deprehensi, nouerint, se malitiæ suæ grauissimam pœnam & iustitiæ partique læsæ restitutionem daturos.

V. Quo minus autem Parochi & Clerici odiosis executionibus processuum grauentur, curabimus, vt quantum fieri potest, processus per Pedellos Curiæ nostræ iuratos Executioni demandentur. Nisi partes ipsæ ad euitandos sumptus Parochis citationes & processus ad exequendum attulerint, aut Pedelli nostri personas contra quas processus sunt emanati, domi non inuenerint. Quibus & similibus casibus volumus, & mandamus, vt Decani, Parochi vel alii Clerici quicunque requisiti processus huiusmodi legitime exequantur.

VI. Quia vero interdum contingit, quod personis Illustribus & in dignitate constitutis insinuandi sint processus, & ea res non parum habeat, aliquando difficultatis. Quocirca vt huic etiam rei suus sit constitutus modus, & certa exequendi ratio, decernimus, si aduersus huiusmodi personas processus aliqui e foro nostro Ecclesiastico emanauerint, vt executor siue is Clericus, siue Notarius publicus, siue Pedellus Curiæ nostræ iuratus fuerit, ad eum locum vbi reus domicilium suum habet, accedat, & si accessus ad reum ipsi non facile concedatur, vt in faciem executionem facere possit, tunc vel eius Consiliariis & Officialibus vel Cancellariæ debita cum modestia ac reuerentia processus tradat ac insinuet. Quod si nec ad sic faciendam Executionem admittatur, nemoque sit qui ab ipso processus accipere velit, eos vel valuis Ecclesiæ, vel portæ domus affigat, vel ante portam in publico conspectu positos iacere sinat, nec vllo modo secum reportet, nobisque aut Vicario & Officiali nostro, quid sibi circa huiusmodi executionem acciderit, fideliter & in scriptis referat.

VII. Quod si ad reum aliquem reique locum omnino difficilis, nec tutus esset accessus, nullusque inueniretur, qui ob metum potentiam vel Tyrannidem Rei, Citationem ei in faciem vel ad domum insinuare auderet aut vellet, contra talem in valuis Ecclesiæ nostræ Cathedralis & duarum vel trium aliarum eius domicilio propinquarum Ecclesiarum Parochialium ad quas tutus est accessus, processus per affixionem executioni demandentur.

TITULUS V.

DE CENSVRIS ECCLESIASTICIS & aliis pœnis Iudicialibus.

QVOD multi sint hoc tempore, tam Clerici quam laici, qui Eccl. censuras passim vel contemnunt, vel omnino non curant, inde potissimum fieri existimamus, quod censurarum Ecclesiasticarum vim, & pœnarum in eis contentarum grauitatem maximaque salutis suæ discrimina in quibus versantur, ignorent. Quæ vt subinde populo tum publice ex Cancellis, tum priuatim intimentur ac inculcentur, Parochis, Concionatoribus & Confessariis serio iniungimus.

a Panorm. in c. cum inter. de consuetud. not. 2. b c. corripiantur. 24. q. 3. c c. 20. de verb. signifi. d c. ad mensam. §. aliquando. & §. Est & alia. 11. q. 3. e c. si habes. 23. q. 3.

II. Censura est Ecclesiastica correctio grauium quorundam scelerum vindex, Ecclesiasticæ disciplinæ nervus appellata, *a* qua in Ecclesia Dei grauior pœna non reperitur. *b* Ea pro delictorum genere ac diuersitate tribus modis infertur, aut excommunicatione, aut suspensione, aut interdicto. *c*

III. Excommunicatio duplex est, *d* minor & maior, quæ & anathematizatio dicitur, *e* & de qua hic præcipue agimus. Cuius Excommunicationis fulmine percussi homines, ab omnibus diuinis officiis, precibusque publicis, ab ingressu Ecclesiæ quo tempore res diuina peragitur, a Sacramentorum participatione, & a Christiana sepultura excluduntur. *f* Ab omni item Canonica electione tam passiua quam actiua, ab omni beneficio, munere & officio cuiuscunque Ordinis, ita vt si illa exerceant, irregularitatem incurrant. *g* Similiter ab omni potestate spirituali, ab actibus legitimis, *h* quibus homines inter se communicant, ab omni denique participatione bonorum operum Ecclesiæ, atque ex necessaria consecutione a regno Dei ac immortali beatitudine prohibentur, & filii Sathanæ æternæque damnationis efficiuntur. *i* Omnis Christianus, inquit D. Augustinus, *k* qui a Sacerdotibus excommunicatur, Sathanæ traditur. Quomodo? Quia scilicet extra Ecclesiam Diabolus est, sicut in Ecclesia Christus, ac per hoc quasi Diabolo traditur, quia ab Ecclesiastica communione removetur.

f d. c. ad mensam. g c. 7. de cler. excomm. h c. cum non ab homine. c. intelleximus. de iudic. i Vide D. Thomam. 4. d. 18. q. 2. art. 1. q. 36. k relatus in c. omnis Christianus 11. q. 3.

IV. Excommunicatio autem incurritur aut ipso iure, aut ab homine infertur. Iuris Excommunicationes qui nosse voluerit, vt Parochi & Confessarii omnes nosse debent, in corpore Iuris Canonici inveniet, vel ex summa casuum conscientiæ Cardinalis Toleti & Enchiridio de censuris Ecclesiasticis Feliciani Episcopi Scalensis atque ex aliis probatis Authoribus petere poterit.

V. Excommunicatio quæ ab homine infertur proprie ad nostrum iudicium Ecclesiasticum pertinet. Ea licet disciplinæ & Iurisdictionis Ecclesiasticæ sit nervus & ad populos in officio continendos valde salutaris, atque ad compellendos reos vt iuri se sistant, iudicatisque pareant necessarius, sobrie tamen magnaque circumspectione est exercendus, *l* ne si temere & ex levibus causis incutiatur magis contemnatur quam formidetur, & pernitiem potius pariat, quam salutem. Proinde sacri œcumenici Tridentini Concilii decreto *m* inhærentes, Vicario & Officiali nostro & aliis quibuscunque in civitate & Diœcesi nostra ius excommunicandi habentibus iniungimus, vt in ferenda Excommunicationis sententia valde cauti sint ac circumspecti, nec facile eam inferant, nisi gravibus de causis, & in quibus casibus alia Iuris remedia deficiunt.

l c. delicto. de sentent. excom. in 6. c. multi. in princ. 2. q. 1. c. corripiantur. 24. q. 3. m seß. 25. de reform. c. 3. n c. nemo Episcoporum. 11. q. 3. & d seß. 25. c. 3.

VI. Quod si Executio realis vel personalis in quacunque parte Iudicii a Iudicibus propria auctoritate fieri nequeat, vel pars contumax pœna pecuniaria, pignoris captione, personali districtione commode compelli, aut si contra Ecclesiasticas personas ad suspensionem ab officio & beneficiorum privationem procedi non possit, his & similibus casibus, contra quoscunque sive Clericos sive laicos contumaces licebit iudicibus hoc spirituali gladio vti.

o d. seß. 25. c. 1. & c. si quis deinceps. in fi. 17. q. 4.

VII. Ne autem Excommunicatio etiam his caſibus nimia frequentia vileſcat, multique indignum eſſe aſſerant, vt propter cauſas pecuniarias tam gravis cenſura feratur. Decernimus vt in cauſis, in quibus principaliter ſalus animæ non verſatur, in contumaciam non comparentis nec Iudicio ſatisfacientis rei procedatur, cauſaque concludatur, atque ſententia definitiva terminetur, prout in ſtatutis tum Synodalibus prioribus, *p* tum Conſiſtorialibus ab anteceſſoribus noſtris eſt conſtitutum.

p parte 2. tit. 18. c. 16.

VIII. Si vero ad executionem rei iudicatæ perventum, & condemnatus in ſatisfaciendo ſententiæ negligens fuerit, *q* proceſſus Executoriales ſub pœna pecuniaria pro perſonarum & cauſarum qualitate pio alicui loco applicanda, privatione, vel aliis remediis Iuris decernantur, & ſi condemnatus his non moveatur, tum demum Excommunicationis cenſura infligatur.

q Vide Concil. Trid. d. ſeſſ. 25. c. 3.

IX. Vt maiores noſtri & humano & divino Iure id ipſum poſtulante, Excommunicationis cenſuram ſive illa ipſo Iure, ſive a Iudice illata fuerit, non tantum vehementer formidarunt, verumetiam excommunicatos in familiari converſatione vitarunt: Ita vt hoc idem noſtris temporibus fieret, valde optamus: Nemo, inquit S. Chriſoſt. *r* Eccleſiæ vincula contemnat, non enim homo eſt qui ligat, ſed Chriſtus, qui hanc poteſtatem dedit. Sane tanta excommunicationi ineſt contagio, vt non modo excommunicatos donis ac bonis ſpiritualibus omnibus priuet, ſed eos etiam contaminet, qui cum illis communicant. *s*

r relatus in c. nemo contemnat. 11. q. 3.

s c. cum excommunicato 11. q. 3.

X. In Clericos excommunicatos Vicarius & Fiſcalis noſter ſeueriſſime animaduertant; Contra laicos vero quoscunque ſi poſt legitimas monitiones non reſipuerint & ſatisfecerint, ſed obdurato animo in Excommunicatione inſorduerint, non tantum ad inuocationem brachii ſæcularis, ſed etiam tanquam de Hæreſi ſuſpectos procedant. *t*

t d. ſeſſ. 25. c. 3. in fine.

XI. Caueant autem Parochi & ipſorum Cooperatores diligentiſſime, ne Excommunicationem contra aliquem ſibi transmiſſam denuncient, niſi literæ ſint authenticæ & ſigillo confirmatæ, in quibus explicetur iuſta Excommunicationis cauſa & contumacia rei in Iudicem, coram quo monitus, ac peremptorie citatus, ſe ſiſtere contempſerit.

XII. Suſpenſio eſt cenſura Eccleſiaſtica, qua quis ab vſu ordinum Officii & beneficii ſui Eccleſiaſtici ita prohibetur, vt ſi durante prohibitione actum aliquem illius ordinis aut officii a quo ſuſpenſus eſt, exerceat, non tantum graviſſime & mortaliter peccet, ſed etiam irregularis fiat. *u*

u c. 1. §. ca. beant de ſent. excom. in 6. c. cum æterni. de re iud. in 6. b c. 1. de re iud. in 6.

XIII. Hæc vt Excommunicatio a iure ipſo facto infligitur, aut a Iudice infertur. Quæ iuris ſunt aliunde petantur, ſuſpenſiones autem Iudiciales in perſonas Eccleſiaſticas in quas ſolas cadunt *v* cum moderatione, & non niſi gravi & iuſta de cauſa tum demum pronuncientur, quando vt ſupra de Excommunicatione conſtituimus, alia ibidem recenſita remedia deficiunt. Nam ſi ita frequentes ſint Clericorum ab executione ordinum & officiorum ſuorum ſuſpenſiones, & cura populi commiſſi negligitur, & conſcientiæ Clericorum non ſine maximo ſcandalo & Sacramentorum ſumma irreverentia variis cenſuris & irregularitatibus intricantur. Quare Vicario & Officiali noſtro iniungimus, vt antequam ad Clericorum ſuſpenſiones procedant, prius pecuniariis aut aliis pœnis eos ad obedientiam & ſatisfactionem adigere contendant.

XIV. Temporibus Anni ſolennioribus quale etiam eſt tempus Quadrageſimæ, dies rogationum, & ſimiles contra Clericos nec ſuſpenſiones nec Excommunicationes in Iudicio noſtro decernantur, aut antea decretæ executioni mandentur, ſed in aliud tempus differantur.

XV. Publice quoque in Conſiſtorio atque iudicialiter a Iudicibus noſtris non decretæ ſuſpenſiones vel Excommunicationes ſub gravi pœna a nemine emittantur. *x*

x facit c. ſi quis Epiſcopus. ca. ſerbetur. 11. q. 3. c. legum 2. q. 1. c. nullus. 4. q. 4.

XVI. Interdictum Eccleſiaſticum eſt cenſura quæ vt Excommunicatio & ſuſpenſio aut ipſo iure incurritur, aut a Iudice Eccleſiaſtico infertur, quando ſcilicet vel generaliter, vel ſpecialiter aliqua Provincia, Univerſitas, Civitas, Eccleſia vel perſona interdicitur, vt Miſſæ ſacrificium cæteraque divina officia celebrari non poſſint. *y* Quæ cenſura quia rarius infligitur, neque huius ſit inſtituti omnia velle proſequi, quæ passim in Iure & apud Iuris Doctores tam de hac quam aliis horum ſtatutorum materiis traduntur, eo nos Clericos noſtræ Diœceſis remittimus, & ſerio adhortamur, vt ſalutis & vocationis ſuæ memores, vitam, mores & officia ſua Eccleſiaſtica ita componant, ne in has graviſſimas pœnas & cenſuras, ipſo facto & iure incurrant, vel a Iudicibus Eccleſiaſticis ad continendum eos in officio, eisdem innodari debeant.

y c. quærenti de verb ſign. c 5. de conſuet. c. 43. de ſent. excomm.

TITULUS VI.

DE ABSOLUTIONIBVS.

CEnſuræ Eccleſiaſticæ quia variæ ſunt, varie etiam iisdem innodati abſolui debent.

bent. Nam quæ a Iure illatæ ſunt, Romano Pontifici aut nobis ad abſolvendum ſunt reſervatæ. Quare qui cenſuram aliquam Sedi Apoſtolicæ immediate reſervatam incurrerunt, non aliunde quam a Romano Pontifice, vel ab iis qui ab eodem in huiusmodi caſibus abſolvendi poteſtatem & privilegium obtinent, abſolutionem impetrare debent. Qui vero cenſuras nobis reſervatas ipſo iure inciderunt, abſolutionis beneficium a nobis vel pœnitentiario noſtro ordinario, aut ab eo cui a nobis aut Vicario noſtro commiſſum fuerit, in foro conſcientiæ petant.

II. Quod ſi huiusmodi cenſuræ iudicialiter a Iudice Eccleſiaſtico decretæ fuerint, a nullo alio, quam ab eodem Iudice ſi prius parti & Eccleſiæ cuius claves & Iurisdictio contumaciter contempta fuit, factum fuerit ſatis, ordinarie impetranda erit. Quod vt iudicialiter quoque & in ſcriptis fiat ſive Clerici ſive laici iudicialiter excommunicati vel ſuſpenſi fuerint, omnibus, præſertim vero Vicario & Officiali noſtro iniungimus.

III. Quia vero excommunicati nonnunquam ſe abſolutos eſſe falſo aſſerunt, ex quorum communione pericula eveniunt animarum, præſenti conſtitutione inhibemus, ne de cætero Parochus ſive alius Sacerdos curatus, quamcunque perſonam ſuæ Parochiæ excommunicatam publice ad divina officia & Sacramenta Eccleſiaſtica admittat, vel coram ea Miſſam celebret, aut abſolutam credat vel teneat, niſi de abſolutione ſua, literis authenticis & ſigillatis, legitime docuerit. *a* Transgreſſores vltra pœnam Iuris, noſtram quoque condignam punitionem non evadent.

a facit c. cum pro cauſa. c ſi quando. de ſentent. excom. Clem. fin. eod. Concil. Trid ſeſſ. 13. de refor. c. 5.

TITVLVS VII.

DE APPELLATIONIBVS.

NE appellationis remedio quod ad innocentiæ præſidium inſtitutum eſt, ad iniquitatis defenſionem & ad euitandas pœnas abutantur improbi, decernimus vt in cauſis criminalibus Clericorum, viſitationis & correctionis morum quæuis appellatio etiam ad ſedem Apoſtolicam a nobis ſeu noſtro in ſpiritualibus Vicario generali ante definitiuam ſententiam ab Interlocutoria vel alio quocunque grauamine interpoſita, executionem eorum quæ decreta aut iudicata fuerunt, minime impediat aut ſuſpendat, ſed ea tanquam friuola omnino rejiciatur, atque in huiusmodi cauſis quacunque Inhibitione, ſtylo & conſuetudine contraria non obſtante, ad vlteriora procedatur. *a*

a Concil. Trid. ſeſſ. 13. de refor. c. 1. ſeſſ. 22. c. 1. ſeſſ. 24. c. 10.

II. In cæteris quoque cauſis quæ coram Iudicio noſtro Eccleſiaſtico ventilantur, Iudices noſtri Appellationes omnes friuole ſine legitima cauſa, & vt plurimum ad vexandum & defatigandum aduerſarium interpoſitas rejiciant.

III. Appellationes omnes a Iudicio noſtro ad Metropolitanum noſtrum Moguntinenſem iuxta hactenus obſeruatum ſtylum Curiæ noſtræ interponantur, ad alios Iudices quoscunque præſertim ſæculares interpoſitæ rejiciantur.

IV. Quod ſi quis Aduocatorum ſiue Procuratorum Curiæ noſtræ etiamſi partes & clientes ſui ita iuſſerint, a Conſiſtorio noſtro in cauſis Eccleſiaſticis quas ſupra recenſuimus, ad iudicem ſæcularem quemcunque ſiue in ſcriptis ſiue viua voce ſiue iudicialiter ſiue extraiudicialiter appellationem interpoſuerit, in eum nos grauiſſime præter pœnam viginti florenorum pro tanta ſua temeritate Fiſco noſtro ſoluendorum animaduertemus.

TITVLVS VIII.

DE VISITATIONIBVS.

STATVIT ſacra Tridentina Synodus *a* vt ſingulæ Diœceſes ſemel in anno, vel ſi propter latitudinem Diœceſis fieri non poſſit, ſaltem biennio viſitentur. Quæ viſitatio vt in Epiſcopatu noſtro Conſtantienſi ampliſſimo, commode inſtitui poſſit, præſentium tenore Diœceſim noſtram totam in quatuor partes ſiue plagas diuidimus, in Sueuiam ſcilicet, in Almengouiam cum adiacente Sylua Brigantina, in Brisgoiam cum vicina ſylua Hercinia, & in Heluetiam, in quibus præter Decanos rurales, quorum officium eſt, vt ſupra de Decanis præſcripſimus, quotannis regiunculam ſiue Decanatum ſuum viſitare, quatuor ſpeciales viſitatores viros maturi iudicii, prudentes, pios ac doctos conſtituemus, qui non tantum vt Decani officio ſuo rite perfungantur, providere, verum etiam ſingulis annis partem ſeu plagam Diœceſis noſtræ ſibi aſſignatam viſitare, & ad noſtros duos generales Viſitatores Conſtantiæ commorantes referre, atque ab iisdem quoad Viſitationis officium tam ipſi, quam Decani rurales dependere debent.

a ſeſſ. 24. de reform. c. 3.

II. Delegabimus autem viſitandi munus generale viris gravibus, diſcretis, probis, ſcientia rerum agendarum peritis, ac boni nominis & exempli in Civitate Conſtantienſi beneficiatis, & quantum fieri pro temporum ac perſonarum qualitate poteſt, in Eccleſiaſtica aliqua dignitate conſtitutis, qui quotan-

nis duas partes Diœceſis noſtræ, & in iis non ſolum Parochos & eorum Eccleſias, ſed etiam Collegiatas, & regularium Eccleſias, atque Clericos ſive ſæculares ſive regulares quoscunque nobis ſubiectos, noſtra, exemptos vero Apoſtolica auctoritate nobis vigore Tridentini Concilii delegata, iuxta eiusdem Concilii præſcriptum viſitabunt *b* curabuntque vt omnium Eccleſiarum & Capitulorum ſtatuta examinentur, revideantur, & iuxta ſacri Tridentini Concilii & præſentis noſtræ Synodi decreta reformentur, & vniuerſim omnia & ſingula his noſtris ſtatutis Synodalibus definita, ab iis quos ea concernunt, ſtudioſe obſerventur.

b ſeſſ. 6. de reform. c. 4. ſeſſ. 7. de reform. c. 8. ſeſſ. 13. de ref. c. 1. ſeſſ. 22 c. 1. ſeſſ. 24 de ref. c. 9. 10. & 11.

III. Qui quidem Viſitatores generales nobis ſpeciali Iuramento obſtricti, munus ſuum diligenter ac fideliter, omni odio, rancore, amore & affectu ſemotis exercere, minores exceſſus corrigere, emendare & punire, maiores vero, totamque viſitationis ſuæ ſeriem, quamprimum ex viſitatione domum reuerſi fuerint, nobis & Eccleſiaſticis noſtris Conſiliariis in ſcriptis referre debent, vt quod ad Iurisdictionis & diſciplinæ Eccleſiaſticæ conſeruationem ſtatuendum ſit, mature deliberare valeamus.

IV. Viſitatores noſtri tam ſpeciales quam generales neminem ſumptibus ſuperfluis grauent, pro viſitatione nihil poſtulent, aut extorqueant, iis exceptis quæ ad moderatum victum & viſitationis ſumptus neceſſarios pertinent. *c* Qua in re ſperamus Prælatos, Parochos & cæteros quoscunque ad quos Viſitatores noſtri viſitandi cauſa peruenerint, prompte, ac libenter procurationem ad quam de iure tenentur, *d* præſtituros.

cd. ſeſſ. 24. de reform. c. 3. d c. cum inſtantia. c. cum venerabilis. de cenſib. iuncto cap. cum ex officii. de præſcript.

TITVLVS IX.

DE CELEBRATIONE SYNODORVM, & executione ſtatutorum Synodalium.

MAXIME neceſſaria eſt in hac tanta qua his calamitoſis temporibus verſamur, Eccleſiaſticarum rerum perturbatione ad conſeruandam vnitatem fidei, & morum honeſtatem, atque ad ſalutem populi Chriſtiani nobis commiſſi promouendam, Synodorum celebratio. Quæ licet iuxta ſacri Trid. Concil. decreta *a* quotannis eſſe deberet, quia tamen propter varia & multiplicia impedimenta Synodus Diœceſana in hoc noſtro Conſtantienſi Epiſcopatu ſingulis annis celebrari non poteſt, curabimus nihilominus, vt ſæpius quam forte hactenus, & toties quoties Eccleſiæ & Diœceſis noſtræ neceſſitas poſtulauerit, poſthac celebretur. Ad quam non ſolum ordinariæ noſtræ Iurisdictioni ſubiecti, ſed etiam exempti omnes, qui alias tum iuxta ſacrum Trid. Concilium ceſſante exemptione, tum ex antiquiſſima Diœceſis noſtræ conſuetudine intereſſe debent, accedere teneantur. *b*

a ſeſſ. 24. de reform. c. 2.

b d. ſeſſ. 24.

II. Et quia parum vtilitatis adfert etiamſi Synodus Diœceſana ſæpius celebretur, atque pro temporum conditione ſalutares leges condantur, niſi etiam ſint qui ea, quæ ſalubriter conſtituta ſunt, executioni demandent. Idcirco in Executores generales præſentium Statutorum Synodalium ordinamus & deputamus Vicarium, Officialem, Sigilliferum, Fiſcalem, Viſitatores noſtros & alios quos vel Nos, vel Vicarius noſter generalis deputabimus, eisdem vigore Iuramenti ſui nobis præſtiti præcipientes, vt ſupradicta omnia & ſingula ſtatuta, quantum cuilibet pro ratione officii ſui incumbit, & eis de iure permiſſum eſt, debite exequantur.

III. Prælati quoque & alii Superiores Cathedralis noſtræ Collegiatarumque Eccleſiarum, nec non Monaſteriorum quorumcunque atque Decani rurales quilibet in ſua Eccleſia, Monaſterio & Decanatu ſtudioſe animaduertant, curentque vt a Canonicis, Parochis, Capellanis, Clericis, & Religioſis ſuis omnia & ſingula quæ in hac noſtra Synodo ſancita & definita ſunt, in quantum vnumquemque concernunt, fiant, eaque quæ ipſis de iure & harum conſtitutionum virtute commiſſa, ac demandata ſunt, diligenter executioni demandent.

IV. Poſtremo quæ in hac noſtra Diœceſana Synodo determinata, decreta & ſtatuta ſunt, Nobis declaranda reſeruamus; Inprimis vero illa omnia & ſingula, cum ea qua decet obedientia & reuerentia, auctoritati Iudicio & cenſuræ Sanctiſſimi Domini noſtri, Domini Pauli diuina prouidentia Papæ huius nominis V. & Sanctæ Sedis Apoſtolicæ emendanda, corrigenda, augenda, minuenda, approbanda, vel rejicienda humiliter ſubjicimus.

Finis partis quartæ.

FORMA VULGARIS ET GERMANICA.

DECRETORUM MATRIMONIALIUM IN DIOECESANA SYNODO CONSTANTIENSI editorum, atque ab omnibus Parochis & curatis bis in Anno ex Cancellis publicandorum.

Andäch-

ANdächtige in Chriſto, nachdem der Heilige Eheſtandt von dem Allmächtigen GOtt erſtlichen in dem Paradeiß eingeſetzt, vnd hernach in dem Euangeliſchen Geſatz durch das hohe Verdienſt deß bitteren Leidens vnd Sterbens Chriſti Jeſu, zu einem Sacrament verordnet worden: Alſo will ſich in allweg gebüren, daß diß heilige Sacrament auch nicht anderſt dann mit aller Andacht, Zucht vnd Erbarkeit angenommen werde. Dieweil aber etliche Zeit vnd Jahr hero, ſich allerley Mißgebräuch vnd Ergernuß zu groſſem Nachtheil der Seelen Heil vnd Seeligkeit zugetragen, ſo iſt der Hochwürdige Fürſt vnd Herr, Herr Jacob Biſchoff zu Coſtantz, Herr der Reichenaw vnd Oeningen, ꝛc. inn dem jüngſtgehaltenen Conſtantziſchen Synodo hoch verurſachet worden, hierinnen ein gebürendes vnd nothwendiges Einſehen zuthun, Dahero dann jre Fürſtl. Gnad. zu Abſtellung ſolcher Mißbräuch vnd Ergernuß, etliche auß dem Heiligen allgemeinen zu Trient gehaltenem Chriſtlichen Concilio, auch auß geſchriebnen gemeinen Geiſtlichen Rechten gezogene heilſame Ordnungen vnnd Satzungen auffgericht vnd beſchloſſen: Vnd damit dieſelbige männiglich eröffnet werden, auch ſich der Vnwiſſenheit niemands zu entſchuldigen habe, mir als ewerm Pfarrern, wie auch allen anderen Seelſorgern jhro F. G. Biſtumbs Coſtantz ernſtlichen aufferlegt vnnd befohlen, euch ſolche vorgemeldte Satzungen zuverkünden, damit ſich ein jede Perſon in Heuraten vnd anderen Ehelichen Sachen darnach wiſſe zurichten.

Erſtlichen ſoll das heilige Sacrament der Ehe von niemands, was Stands der ſeye, anderſt contrahiert vnnd angenommen werden, dann in Gegenwertigkeit ſeines eigenen Pfarrherren, oder eines anderen Prieſters, mit deß Pfarrherren deß Biſchoffen oder ſeiner Fürſtl. G. Vicari Bewilligung, ſämpt zweyer oder dreyer Gezeugen. Sonſten da einer oder eine anderer Geſtalt ſich verheuraten wurde, iſt ſolche Ehe nicht allein vor GOtt vnd der Kirchen nichtig, vnbündig vnnd Krafftloß, ſondern auch machet das heilige Concilium zu Trient, dieienige Perſonen zu ſolchem vermeinten Heurat gantz vnfähig vnd vntüchtig.

Vnnd ob gleichwol das Eheliche Verſprechen, wann es in Gegenwertigkeit deß Pfarrherren vnd zweyer oder dreyer Gezeugen, wie obgemeldt, nit volzogen, vnbündlich vnd Krafftloß: Jedoch, dieweil ſolches wider der Kirchen Verbott geſchicht, ſo begangen diejenigen, welche ſich alſo verheuren, ein groſſe vnnd ſchwere Todtſünd, von welcher ſie niemand dann der Biſchoff, oder jhr F. G. vnd deß Biſtumbs verordneter general-Beichtvatter abſoluieren vnd entbinden kann.

Ehe vnd zuvor aber ſich zwey mit einanderen verheuraten, ſo ſollen ſie drey nachvolgende Sonn- oder Feyrtag, durch jhren eigenen Pfarrherren, vnder dem Ampt der Heiligen Meß, vnder der Predig auff der Cantzel, oder wie es ſich nach Geſtaltſame vnnd Gelegenheit der Zeit vnd deß Orths verrichten laſſet, offentlich verkünd werden. Es were dann daß die Ehegemächt, oder deren eins beſorgten, daß jhr Ehe (welche die Kirch frey vngezwungen vnnd ohnuerhindert haben will) von wegen ſovil vorgehender Verkündung der Ehelichen Freyheit vnnd den Rechten zuwider, von jemands, wer der ſey, boßhafftiglich verhindert werden wolte oder möchte, In welchen Fahl genug iſt, daß eintweder allein ein Verkündung zuvor beſchehe, oder das Eheliche Verſprechen in Gegenwart deß eigenen Pfarrherren, auch zweyer oder dreyer Gezeugen ohne einige Verkündung vollzogen werde, welche Verkündungen hernach vor dem Beyſchlaff offentlich in der Kirchen beſchehen ſollen.

Es ſollen auch die drey obgemeldte Verkündungen, auſſerhalb obgeſchriebenen Fahls, darinnen jre Fürſtl. Gnad. eines jeden Gewiſſen beſchwert, vnd ſo ferr einige Gefahr gebraucht wurde, die gebürende Straff vorbehalten haben wöllen, ohne deß Biſchoffs oder jhr Fürſtl. Gnad. Vicari außtruckliche Bewilligung, keins wegs, von den Pfarrherren vnderlaſſen, oder mit einiger hoch- oder nider Standts-Perſon diſpenſiert werden, Inmaſſen auch die Pfarrherren kein denuntiation oder Verkündigung fürnemmen, es ſey dann ſolche von denen ſelbſt, ſo ſich Ehelichen verſprechen wöllen, begehrt worden.

Vnd wann ſich begeb, daß auß den drey oder einer vorgehenden Verkündung, eine oder mehr Verhindernuß fürkommen wurden, ſollen ſolche Perſonen, von den Pfarrherren nicht zuſammen gegeben, ſondern für das Geiſtliche Biſchöffliche Conſiſtorium naher Coſtantz gewiſen werden.

Welche aber boßhafftiglichen ein falſche Verhinderung durch ſich ſelbſten, oder durch andere für- vnd anbringen wurden, dieſelbigen wöllen jr Fürſtl. Gnad. neben anderem gebührlichen rechtlichen Einſehen, mit dem Geiſtlichen Bann abſtraffen, Auch diejenige ſo ein Verhinderung wiſſen, vnd ohne erhebliche Vrſachen erſt nach beſchehener Verkündigung vnd Ehelichem Zuſamengeben, ſolche anzeigen, ferner nicht anhören, ſonder ein ewig Stillſchweigen auferlegen laſſen.

Es wöllen auch die Pfarrheren alle vnnd

jede newe Eheleut mit allem Ernst ermahnen, daß sie nach Innhalt deß heiligen Tridentinischen Concilii, vor dem offentlichen Kirchgang, vnd Empfahung deß Priesterlichen Segens, in einem Hauß nicht wohnen, oder sonsten zusamen schlieffen. Vnd dann so befehlen jhre F. G. allen vnnd jeden Seelsorgern, daß sie der newen angehenden Eheleuten, wie auch der Gezeugen Tauff- vnd Zunammen, zu sampt dem Tag, Monat, Jahr vnnd Orth deß beschehenen Versprechens vnnd Zusamengebens, in ein sonderbahr Buch fleissig auffschreiben vnd verzeichnen, dasselbige im Fahl der Nohtturfft, zur Gezeugnuß verloffner Sachen haben fürzulegen.

Vnd demnach nicht allein das heilig Concilium zu Trient, die newe Eheleut ermant, daß sie vor jrem Ehelichen Versprechen vnd Zusamengeben oder auff das wenigst drey Tag vor dem Ehelichen Beyschlaff, jhre Sünd beichten, und das hochheylige Sacrament deß Altars empfahen, damit sie der Gnad deß heiligen Sacraments der Ehe, desto mehrer fähig vnd theilhafftig werden: Sonder auch vor diser Zeit, ein vralter löblicher Gebrauch in dem Bistumb Costantz gewesen, vnnd noch an etlichen Orthen ist, daß die Eheleut vor dem Kirchgang beichten: Also ist jhr F. G. ernstlicher Will vnd Befelch, daß hinfürter an den Catholischen Orthen dero Bistumbs Costantz, die newe Eheleut nit eingeführt werden, sie haben dann zuvor jhrem Pfarherren, oder einem anderen Priester, mit jhres Pfarherren Wissen zum wenigsten gebeichtet, vnd sich wie es oben angedeutet, mit rechter wahrer Andacht, in Zucht vnd Erbarkeit, das heilige Sacrament der Ehe zu empfahen, gerüst vnd beflissen.

Ferners ist jhr F. G. Befelch, daß die Pfarrherren die newe Eheleut ohne sonderbahre jhr F. G. oder derselben Vicari schrifftliche Erlaubnuß, an keinen andern Orth als in der Kirchen, in welcher die heilige Sacramenten sonderlich außgespent werden sollen, Ehelichen zusamen geben vnd einsegnen, vnd solches erst nach vollendem Gottsdienst, vnd Opffer der heiligen Meß, welchem die angehende Hochzeitleut von Anfang biß zum End in allweg beywohnen sollen, derhalben die Pfarrherren jhre Pfarrkinder, vnnd die newe angehende Eheleut mit Ernst ermahnen wöllen, sich bey guter Zeit, vnd zu der bestimpten Stund, zu der Kirchen vnd Gottesdienst zu befleissen, vnd zu befürderen, wann sie eintweder ohne die Zusammengebung nit gar hingewisen, oder aber vmb ein, zwey oder drey Pfund Wachß, für die Fabrich der Kirchen, gestrafft werden wöllen.

Vnnd dieweilen sich offtermahlen begibt, daß die Bettler vnnd andere Landfahrer, die kein bleibend, oder gewiß Heimwesen haben, von einem Orth zum anderen streiffen, jhre rechte Eheweiber verlassen, vnd bey jhrem Leben nit nur eine, sonder etwa mehr vermeinte Eheweiber an mancherley Orthen nemen: So ist hierauff an alle vnd jede Pfarrherren vnd Seelsorger jhr F. G. ebenmässiger ernstlicher Befelch, bey Vermeidung schwerer Straff, dergleichen Ehen nit zusamen zugeben, einzuführen vnnd einzusegnen, es sey dann daß sie zuvor ein fleißige inquisition vnnd Erforschung jhres Vatterlands, Thuns vnd Lassens, vnd aller Sachen Beschaffenheit gehalten, vnd was sie also befunden, ahn jhr F. G. oder dero Vicari gelangen lassen, vnd von jhnen weiteren Befelch, was hierinnen zu thun sey, empfangen haben.

Obwol die Ehen, so von den Kindern ohne jhrer Eltern Vorwissen vnd Bewilligen beschehen, nicht vnbündig vnd Krafftloß, sintemal zu kräfftiger Verheurung der Kinder nothtürfftiglich, vnd von Rechts wegen, der Eltern Bewilligung nicht von nöthen, vnd erfordert wird, Jedoch dieweil es den Kindern wol ansteht, auch in disem Fahl jhre Eltern zuehren: Also sollen die Pfarrherren die Kinder auff der Cantzel offtermahls lernen vnnd ermahnen, jhre Elteren inn gebührenden Ehren zuhalten, jhnen zugehorsamen, vnnd ohne jhr Wissen vnd Willen sich leichtlichen nit zuverheuren vnd in einem so schweren vnnd gefährlichen Stand zubegeben.

Wann auch die Ehen frey vnd vngezwungen sein sollen, vnnd vngöttlich, vnbillich vnnd wider Recht ist, die Freyheit der Ehe zu schwechen oder jemands zubenemen, so befehlen jhre F. G. allen Pfarrherren, bey Verlierung jrer Pfrunden, vnnd Entsetzung jhres Priesterlichen Ampts, keine dergleichen gezwingene vnd jhnen bewuste Ehen, in keinerley Weiß noch Weg, zusammen zugeben: Inmassen auch alle diejenige, was Stands, Würde vnd Wesens die seyen, so jhre Kinder, Vnderthonen, oder andere zu einiger Ehe wider jhren Willen, antreiben, nötigen, vnd zwingen mit dem geistlichen Bann, laut mehrmals angezogenen Concilii zu Trient, ohnfehlbar gestrafft werden sollen.

Es wöllen auch alle vnd jede Pfarrherren sich dahin starck bearbeyten vnd befleissen, damit jhre Catholische Pfarrkinder sich nit mit Secktischen Ehelichen einlassen vnnd verheuren, vnnd also das zeitliche Haab vnd Guth, Ehr vnd Ansehen, jhrer Seelen Heil vnd Seeligkeit fürziehen: Vnnd verhoffen jhre F. G. es werde hierinnen der Catholische Magistrat für sich selbsten, sein gebührende Inspection haben,

haben, vnd dergleichen Heurat bey jhren Catholischen Vnderthonen abwehren.

Die Miß-abergläubische vnd lecherliche Gebräuch, so an vilen Orthen bey den Hochzeiten, so wol inner- als ausserhalb der Kirchen beschehen, als da synd, bey dem Haar- vnd Ohren ziehen, brinnende Kertzen vmb die angehende Ehegemächt herumb gehen, vnd dieselben durch sie außblasen lassen, Brot anbeissen, vnd vnder das Volck werffen, vnd was dergleichen Gauckel- vnd Narrenwerck mehr ist, sollen die Pfarrherren vnd Seelsorger nicht allein mit Ernst abstellen, sondern auch die Vngehorsame vmb ein Pfund Wachß, so der Fabrich vnnd Kirchen Hailgen heimfallen soll, abstraffen. Inmassen auch jhr F. G. sich getrösten, daß aller Orthen die Obrigkeit den grossen Bracht vnnd vberschwencklichen Vnkosten, vnd sonsten alle vnzimliche Leichtfertigkeiten bey den Hochzeiten abschaffen, vnnd nach der Christlichen Erbarkeit, Zucht, vnnd Bescheidenheit richten, vnnd moderieren werden.

Vnnd wie diejenige alle, so rechtmäßig vnd nach Christlicher Ordnung, offentlich zu Kirchen vnd Strassen gangen, vnd Ehelichen mit einander verpflicht, sich eygens Gewalt vnnd Willens, von einanderen nit scheiden könden, noch sollen: Also, welche vnziemliche vnd verbottene Heurat beschlossen, denselbigen ist in keinen Weg Ehelichen bey einanderen zuwohnen zugestatten, derhalben die Pfarrherren, wann sie dergleichen Personen vnder jhren Pfarrkindern haben, solche nicht allein nicht gedulden, sonder auch jhr F. G. als Ordinario oder derselben Vicario vmb gebürendes ernstliches Einsehen anzeigen wöllen.

Es ist auch bey vilen diser Wohn, wann sie von jhrem abwesenden Manns oder Weibs Leben oder Todt in sieben Jahren nichts gehört haben, daß sie sich wol in andere Weg widerumben Ehelichen versprechen vnnd verheuraten könden. Demnach aber diser Wohn, nicht allein den Rechten zuwider, sonder auch ein solche Gewißheit deß vorigen Manns oder Weibs Todt von Rechts wegen erfordert wirdt, die der Geistliche Richter für genugsam erachten vnd erkennen kan, so sollen die Pfarrherren keine dergleichen Ehen ohne vorgehende Richterliche Erkandtnuß deß Officials zusamen geben.

Vom Aduent vnsers Herren JEsu Christi, biß auff den heiligen drey König Tag, vnnd dann von dem Aschērigen Mitwoch, biß auff den Sonntag Quasimodo, dieselben Täg eingeschlossen, sollen keine Hochzeiten gehalten vnd eingeführt werden. Sonsten ist solches zu allen Zeiten im Jahr, auch in der Creutz, Pfingst, vnnd Ablaßwochen, vnd in vnser lieben Frawen Dreyfaltigkeit bewilliget, doch der Gestalt, daß alles mit Zucht vnnd Erbarkeit zugehe es wölle dann einer auß sonderbahrer Andacht vnnd Ehrentbietung gegen dem Allmächtigen, vnd seiner lieben Mutter, an obgemelten Festen vnd Zeiten, für sich selbsten das Hochzeitliche Wesen einstellen, daß man eines jeden Gelegenheit heimbgesetzt haben will.

De impedimentis Matrimonii.

Damit aber die rechtmäßige Verhinderung der Ehe so wol den Pfarrherren, als den Pfarrkindern, vnd sonsten männiglichen offenbahr werden, vnnd sich keiner der Vnwissenheit entschuldigen, sonder ein jeder im Heuraten darnach richten möge. So haben jhre Fürstl. Gnad. dieselbige hiemit auch publiciren, vnnd seiner Fürstl. Gnad. Bistumbs Vnderthonen kund thun wöllen. Die synd ins gemein also beschaffen, daß sie eintweder so wol die begehrte Ehe verhinderen, als die allbereit beschlossene widerumb auffösen: Oder aber die begehrte Ehe gleichwol verhinderen, wann sie aber schon gebührender massen beschehen, nicht widerumb auffbinden, sonder inn jhren Kräfften bestehn lassen.

Was die erste Verhinderung belangen thut, werden dieselbigen in diesen Lateinischen Verßlein begriffen.

Error, conditio, votum, cognatio, crimen,
Cultus disparitas, vis, ordo, ligamen, honestas
Dissensus, atque affinis, si forte coire nequibis
Hæc socianda vetant connubia, iuncta retractant.

Die erste Verhinderung ist, wann sich eins in dem Heuraten jrret vnd verstosset, als da einer begehrt sich mit Catharina, oder mit einer Leibs-freyen Person zuverheuraten, vnd nimbt vnwissender Dingen, auß Verstossen vnd Jrrung die Margaretham, oder eine so Leibeygen ist, dann in diesen beyden Fählen die Jrrung nicht allein die Ehe verhindert, sonder auch wann die Ehe gleich beschlossen wer, widerumb auffloset. Zwar was andere Jrrungen der Reichtung, Schöne, Frumb- vnd Erbarkeit, vnnd was dergleichen mehr ist, belangen thut, bringen dieselbigen dem Ehelichen Versprechen kein Verhinderung. *Error.*

Zum anderen, ein Ehrliche vnd mögliche Condition vnd Beding, darmit das Eheliche Versprechen beschehen, verhindert die Ehe so lang, biß dieselb Condition erfült vnnd erstattet würd. Beyneben aber ist zu mercken, daß vnziembliche vnmögliche Beding nit binden, sonder darfür gehalten werden, als weren sie niemahlen angedingt worden. *Conditio.*

Zum dritten ist der Ehe verhinderlich, wann

Votum. der Ehelichen Parteyen eins oder beyde in einem beſtätten Orden die ewige Reinigkeit gelobt vnnd Profeſſion gethan haben: Alſo auch, wann eins in dem Orden der Societet Jeſu, nach außgeſtandenen probation Jahren die Reinigkeit verlobt hette, ſo bey dieſem Orden allein für ein einfältig Gelübt vnd ſimplici voto gehalten wird.

Die Sip- oder Blutfreundſchafft iſt Geiſtlich vnd fleiſchlich. Die Geiſtliche fleuſſet her auß beyden Sacramenten, deß Tauffs vnnd der Firmung. Vnnd zwar ſo vil den Tauff belangt, ſo iſt die Verhinderung zwiſchen dem *Cognatio.* der taufft, vnd getaufft wird, vnd deß getauften Vatter vnd Mutter, wie auch zwiſchen denen ſo auß der Tauff heben, der im Tauff gehebt wirdt, vnnd deß gehebten Vatter vnnd Mutter. Die Verhinderung aber die von der Firmung herkompt, iſt zwiſchen dem der firmet, der gefirmet wird, vnd deſſen Vatter vnd Mutter, auch dem ſo bey der Firmung hebt, vnnd diß alles nach Außweiſung deß heiligen zu Trient gehaltenen Concilii. Diſe geiſtliche Freundſchafft vnd dero Verhinderung wehret ewig. Derhalben nicht wahr iſt, was das gemein Sprichwort ſagt, Wann das Kind todt, ſo iſt die Gevatterſchafft auß.

Die fleiſchliche Sip- oder Blutfreundſchafft iſt zwiſchen den Eltern, Kindern, Geſchwiſterigen, Vatter vnd Mutter Brüder vnnd Schwöſtern, vnd denen ſo auß jhnen erboren werden: Zwiſchen den Elteren vnnd Kinderen hat die Blutfreundtſchafft kein Ziel, ſonder iſt ein ewige Verhinderung, zwiſchen den anderen aber erſtreckt ſich die Verhinderung der Ehe weiter nicht, dann biß in den vierten Grad, denſelben eingeſchloſſen, Alſo, wann eins in dem andern, dritten, oder vierdten Grad, vnnd das ander in dem fünfften, oder noch weiterem Grad were, daß in ſolchem Fahl die Ehe zuläßlichen beſchehen vnnd verſprochen werden köndte.

Vnnd dieweil in dem Biſtumb Coſtantz biß dahero allerley Ergernuſſen fürgeloffen, wann in den verbottenen Graden der Blutfreundtſchafft vnnd Schwagerſchafft mit gemeinen ſchlechten Bauersleuthen ohne Vnderſcheid diſpenſiret, vnnd jhnen die in den Geiſtlichen Rechten verbottene Ehen zugelaſſen worden: Alſo damit die Ergernuß verhüttet, haben jhre Fürſtliche Gnaden auß dem heiligen Concilio zu Trient hiemit verordnen wöllen, daß wann einer oder eine ſich wiſſentlich inn den verbottenen Graden, die jhme ohnbewußt nicht ſein könden noch ſollen, verheuren wurde, der oder dieſelbige ſoll von ſeinem vermeinten Ehegemahel mit deß Geiſtlichen Richters Vrtheil widerumb abgeſondert werden, vnnd aller Hoffnung einiger diſpenſation, Gnad oder Bewilligung zu erlangen, gänzlichen beraubt ſein: Vnnd ſoll daſſelbig nicht allein inn dem ſtatt haben, der ſich wiſſentlich der Verhinderung, alſo vermeſſenlich verheuren, ſondern vil mehr in dem, der ſolchen vermeinten Heurat mit dem Beyſchlaff vollſtrecken darff.

Gleiche Meinung ſoll es haben mit dem, der gleichwol die Verhinderung nicht weißt, vnnd ſich aber nicht mit vorgehender Verkündigung, oder vor ſeinen Pfarrherren, in beywesen zweyer oder dreyer Gezeugen, vermög deß Heiligen Concilii Satzung verheuret hat, dann der, ſo die heilſame Gebott der Kirchen verachtet, iſt nicht würdig, daß jhme der Kirchen Gnad vnnd Güttigkeit zu Hülff vnnd Gutem kommen ſolle. Wann aber ſich einer deß Heiligen Concilii Satzung gemeß gehalten, vnd hernach ein Verhinderung befunden wurde, deren er einiges glaubwürdiges wiſſen nit gehabt hette, ſo kann jhme mit einer diſpenſation deſto leichter vnnd ehender vergebenlich geholffen werden.

Es ſollen auch hinfüran zu den künfftigen Ehen keine diſpenſationes vnd Begnadungen, oder doch gar ſelten, vnnd daſſelbig allein auß vernünfftigen vnd beweglichen Vrſachen, vnd zwar in dem andern Grad gar nit, dann groſſen anſehenlichen Potentaten vnd Fürſten, von gemeinen Nutzes wegen, gegeben werden.

Vnnd damit die gemeine Prieſter, denen die Bäpſtliche diſpenſationes, Brieff vnnd Bullen, auch dero ſtylus, Schrifften, Sigel, Vnderſchreibung vnd Zeichen vnbekant ſynd, leichtlichen nicht betrogen werden, Iſt jhro Fürſtl. Gnad. ernſtlicher Will vnd Befelch, daß die Prieſter, wann jhnen dergleichen diſpenſationes vnd Bullen, was Inhalts dieſelben ſeyen, zugebracht werden, ſolche zuvor nicht vollziehen, vnd in das Werck richten ſollen, ſie ſeyen dann hochermeldt jhr F. G. oder deren Vicario gezeigt vnd fürgewiſen, damit man was darunder zuthun oder zulaſſen, gebührende Verordnung anſtellen möge.

Es verhindert auch die Ehe, wann ein Ehegemächt bey Lebzeiten ſeines Manns oder *Crimen.* Weibs, mit einem anderen ſich Ehelichen verſpricht, oder die Ehe in das künfftig zuſagt, vnnd beyneben mit jhme ſich fleiſchlichen vermiſchet welches ein Verhinderung pollutionis adulterinæ genennt wirdt: Oder wann eines ſein oder deß anderen Ehegemächt zu dem End vmbgebracht, oder nach dem Leben geſetzt, damit er ſich mit deß vmbgebrachten verlaſſenen Mann oder Weib verheuren könde.

Die Chriſten ſollen ſich mit den vngläubigen Ju-

Cultus diſparitas. Juden oder Heiden keines wegs Ehelichen verſprechen vnd verheuren, dann es wider die Chriſtliche Vernunfft vnd alle Recht iſt.

Wann auch eines mit Gewalt, vnnd ſolcher Forcht die in einen ſtandhafftigen Mann, oder *Vis.* Frawen fallen kann, als bey Verliehrung der Ehren, Haab, Guth, vnd deß Vatterlands, oder bey Tröwung Leibs vnd Lebens, ſich zu verheuraten gezwungen wird, ſo iſt ſolches Ehelich gethon Verſprechen vnbündig vnd nicht kräfftig, es ſeye dann daß der vorgehende Zwang vnd Forcht durch einen nachvolgenden guten freyen Willen purgiert werde.

Die ſo eine oder mehr der mehreren Weyhinen, von einem Biſchoff empfangen haben, das *Ordo.* iſt wann einer Epiſtler, Evangelier oder Prieſter, könden zur Ehe nicht ſchreiten, vnd da ſie es gleich thäten, ſo iſt es doch nichtig vnd Krafftloß, auch weder vor GOtt noch der Welt kein rechtmäßige Ehe. Welche aber allein die minderen Weyhinen haben, denſelben iſt das Heuraten nicht verboten.

Wann der Partheyen eine oder beyd zuvor *Ligamen.* einen Ehegemahel haben, der noch im Leben iſt, ſo iſt jhnen ſich anderwerts Ehelichen zu verſprechen keines wegs zugelaſſen, wirdt die Verhinderung præcontractus genent.

Die Verhinderung, ſo impedimentum iu- *Honeſtas.* ſtitiæ publicæ honeſtatis geheiſſen wirdt, fleuſſet her auß dem Verſprechen künfftiger Ehe, die man ſponſalia de futuro nent, zwiſchen zweyen, ſo hernach ſolch jhr Verſprechen nicht vollziehen. Nach Außweiſung deß Heiligen vnnd Chriſtenlichen Concilii zu Trient, wann das Verſprechen künfftiger Ehe, auß was Vrſachen es ſeye, nicht kräfftig, ſo iſt zwiſchen denjenigen, ſo ſolche Verſprechen künfftiger Ehe gethon haben, vnnd derſelben beyderſeits Verwandten keine Verhinderung: Wann aber das Verſprechen künfftiger Ehe gültig vnd kräfftig, ſo iſt die Verhinderung allein im erſten Grad, vnd nicht weiter.

Es wirdt auch zu eines ieden Ehe Nothwen- *Diſſenſus.* dig ein vernünfftiger Will vnnd conſens erfordert, dahero die Vnbeſundten, Tauben, Narren, vnnd dergleichen Leut zu dem Ehelichen Verſprechen vntaugenlich

Die Schwagerſchafft primi generis, hin- *Atque Affinis.* dert ſo wol den beſchloſſenen, als den künfftigen Ehelichen Contract, biß inn den vierdten Grad, denſelben eingeſchloſſen: Dann in welchem Grad eins deß Manns oder Weibs Blutfreundt iſt, inn demſelbigen Grad iſt er auch deß Manns oder der Frawen Schwager.

Andere Schwagerſchafften, ſo man nennt ſecundi generis, das iſt Schwagers Schwa- gerſchafft bringen keine Verhinderung, weder den beſchloſſenen noch künfftigen Ehen.

Was aber die Schwagerſchafft anbelangen thut, die auß verbottenem vnnd vnzimlichen Beyſchlaff herkömpt, hat das heilige Tridentiniſche Concilium verordnet, daß ſolche Schwagerſchafften weiters nicht verhindern ſoll, dann allein in dem erſten vnd anderen Grad.

Vnd dann dieweil zu Erhaltung deß Menſchlichen Geſchlechts der Eheſtandt eingeſetzt, ſo *Si forte eo-* könden diejenige die zu den Ehelichen Pflichten *ire nequi-* vntaugenlich ſind, ſich nicht verheuren. *bus.*

Es mag auch wann einer ein Tochter jhren Eltern raubt, vnd entführt, ohne jhren Wil- *Raptus.* len zwiſchen demſelbigen Rauber vnnd der Tochter kein Ehe beſtehen, ſo lang die Tochter in deß Raubers Gewalt iſt, es ſeye dann, daß die Tochter von dem Rauber abgeſondert, vnd an einen ſichern Orth, auff freyen Fuß geſtelt, vnd widerumb von newen den Raubern zuhaben einwilligen wurde.

Die Verhinderung, welche zwar die allbereit beſchloſſene Heurath nit aufflöſen, aber doch die zukünfftige Ehen verhindern, ſynd, wann ſich eins wider das Verbott ſeines Biſchoffen, deß Geiſtlichen Richters, oder ſeines Pfarrherren, zu verbottener Zeit, mit einem der mit einem einfachen Glübt der Keuſchheit votum ſimplex genant, behafft were, oder in dem Glauben mit der Catholiſchen Römiſchen vnnd Bäpſtiſchen Kirchen nicht vbereinſtimpte, oder einen anderen die Ehe in das künfftig per ſponſalia de futuro verſprochen hette, ſich Ehelichen einlaſſen wolte, In welchen vnd der gleichen Fählen, obwol die beſchloſſene Ehe beſteht, ſo begehen doch diejenige ein Tödtliche vnd ſchwere Sünd, die ſich alſo wider die Geiſtliche Recht vnd Gebott verheuren.

Dieweil auch bey dieſen vnſeren Zeiten die geiſtliche vnd weltliche Rechten bey vilen dermaßen in veracht gerahten, vnd ein ſolche groſſe Vermeſſenheit iſt, daß ſie mit nahen Blutfreunden, vnd ſonſten wider die Rechten vnnd Geſatz der Chriſtlichen Kirchen, verbottene Ehen zumachen, vnnd wann die Pfarrherren ſolche Ehen (immaſſen ſie dann Ampts vnd Pflichten halben ſchuldig) nicht einführen wöllen, an Secktiſche oder andere vnbekandte Orth zuziehen, vnnd ſolche jhre verbottene Ehen beſtättigen zulaſſen, ſich weder ſcheuen noch ſchämen, zu nicht geringer Ergernuß deß gehorſamen Chriſtlichen Volcks. Welchem Vbel vnnd Ergernuß, ſo vil möglich, vorzukommen, iſt offt hochermeldt jhr F. G. deß Herren Biſchoffen vnd Ordinarii, an alle vnnd jede Pfarrherren vnnd Seelſorger ernſtlicher Befelch, daß ſie dergleichen vermeinte Eheleut, wann ſie ſich wi-

widerumb in jhre Pfarren begeben werden, mit allem Ernst anmahnen sollen, von solcher jhrer vermeinten Ehe alsobald abzustehen, oder innerhalb vierzehen Tagen bey dem Geistlichen Richter zu Costantz deßhalben ein Erleuterung vnd declaration zubegehren, vnd derselben zugeleben. Auff den Fahl aber solche vermeinte Eheleut, eintweder bey dem Geistlichen Richter gar nicht erschienen, oder demjenigen was von jhme declariert vnd erkent, nit nachkommen wurden, so sollen sie von jhren Pfarrherren auß der Christlichen Kirchen vnnd Gemeind, mit Entziehung der heiligen Sacramenten, vnnd Versagung Christlicher Begräbnuß, so lang außgeschlossen werden, biß sie vmb jhre begangene Mißhandlung Penitentz vnd Buß würcken, vnd der Christlichen Kirchen schuldige Gehorsame leisten.

Alle vnd jede Ehesachen, vnnd was denselben anhängig ist, die gehören, vermög der Rechten, allein zu jhr Fürstl. Gnad. deß Herren Bischoffen, oder derselben Vicari vnd Officials Erkandtnuß. Derhalben sollen weder Geistlich noch Weltlich, was Würden, Stands, vnd Präeminentz die seyen, bey Straff deß Banns, dergleichen Ehesachen, es seyen beschlossene oder künfftige Ehen, derselben Verhinderungen, Auffl̈osung vnd Scheidungen vnd alles was dergleichen Sachen anhängig ist, für jhre Gericht-Zwang ziehen, dieselben erkennen, vrtheilen, sonder da sich hierinnen was Jrrung vnd Gespänn zutragen wurden, für das ordentliche Bischöffliche Geistliche Gericht vnnd Consistorium naher Costantz weisen.

Nicht weniger wann die Rural Dechant, Pfarrherren vnd andere Seelsorger, vnder jhren anbefohlnen Decanats, Pfarr vnd Seelsorg Vnderthonen, Eheliche Gespänn vnnd Jrrungen, wie die Namen haben möchten, erfahren werden, sollen sie dieselbigen jhre Vnderthonen ermahnen, vnd da es von nothen, mit Außschliessung auß der Christlichen Kirchen vnd Gemein, vnd Entziehung der Heiligen Sacramenten, dahin halten, daß sie solche jhre Gespänn vor dem Geistlichen Gericht zu Costantz anbringen, allda einer rechtlichen, schleinigen Erkandtnuß vnd Aussspruchs erwarten, vnnd demselbigen hernach geleben vnnd statt thun wöllen.

Es sollen auch gemeldte Dechant, Pfarrherren vnnd andere Geistliche, vnnd insonderheit die Bischöffliche Commissarii der Ehesachen, wie bißhero von vilen beschehen ist, sich nicht allein inn die gespännige Ehesachen nicht einmischen, vnd darinnen etwas Erleuterung vnnd extraiudicial-Erkandtnuß geben, sonder auch dergleichen matrimonial-vnd Ehesachen zuvertragen sich keines wegs vnderstehen vnd gelusten lassen, seytemahl die Ehesachen nicht vertragen, sonder nach Außweisung der Geistlichen Rechten entschieden vnnd definiert werden müssen, dann da in das künfftig, von dem einen oder anderen hierinnen weiters beschehn solte, wurde man neben der Straff deß Geistlichen Banns, mit Entsetzung der Pfründ oder deß Commissariat-Ampts, wider einen solchen der Gebür nach zu verfahren nicht vnderlassen.

Wann es aber nicht genug, gute vnd heilsame Ordnungen zu machen, sonder von nöthen, daß dieselbig fleißig gehalten vnd volzogen werden, so ist mehr hochermeldt jhr Fürstl. Gnad. an alle vnnd jede Dechant, Pfarrherren vnnd Seelsorgern, bey der Gehorsame, vnd den Pflichten, mit welchen sie jhr Fürstl. Gnad. als jhrem Bischoffen vnd Ordinario verbunden synd, ernstlicher Will vnd Befelch nicht allein diß alles wie obsteht, für sich selbsten, fleißig, vnnd jhres besten vnnd höchsten Vermögens zu halten, vnd zusehen, damit solches von denjenigen, so jnen zu versprechen stond, gehalten werde, sonder auch alle vnnd jede Jahr zwey mahl, nämblichen am Sonntag nach der heiligen drey König Tag vnd am Sonntag nach der heyligen Dreyfaltigkeit Tag, bey Straff zwantzig Gulden, inmassen hierinnen von Wort zu Wort begriffen ist, offentlich auff der Cantzel, jhrem Christlichen Völcklein vnd Pfarrkindern abzulesen vnnd zuverkünden, damit sich männiglich darnach richten, vnnd keiner der Vnwissenheit entschuldigen könde.

Ex mandato Illustrissimi & Reverendissimi Domini, Domini Iacobi Episcopi Constantiensis.

Ioannes Andreas Dornsperger D. Notarius subscr.

Teutsche Formb deß wahren vnd Catholischen Glaubens-Bekandtnuß.

ICh N. glaube vnd bekenne mit steiffem Glauben samptlich vnd sonderlich, alles was in dem heiligen Glauben, den die heilige Römische Kirch braucht, begriffen ist, nämblich: Jch glaub in einen GOtt Vatter den Allmächtigen, Erschaffern Himmels vnd der Erden, aller sichtbaren vnd vnsichtbaren Ding, vnd in einen Herren JEsum Christum, den eingebornen Sohn GOttes, vnd auß dem Vatter geboren, vor aller Ewigkeit, GOtt von GOtt, Liecht von Liecht, wahrer GOtt von wahrem GOtt, geboren nicht erschaffen, mit dem Vatter einer Substantz vnd Wesens, durch den alle Ding erschaffen synd, der vmb vnser Menschen vnnd vnsers Heils

Heils willen, von dem Himmel herab gestigen, vnd ist Fleisch worden von dem Heiligen Geist, auß Maria der Jungfrawen, vnd ist Mensch worden. Er ist auch gecreutziget für vns vnder Pontio Pilato, hat gelitten vnd ist begraben worden, vnd ist aufferstanden am dritten Tag nach den Schrifften, vnnd ist auffgestiegen in den Himmel, sitzt zu der Rechten deß Vatters, vnd wird mit Herrlichkeit widerumb kommen zu richten die Lebendigen vnd die Todten, desen Reichs kein End sein wird. Jch glaube auch in den Heiligen Geist, Herren vnnd Lebendigmachend, der von dem Vatter vnnd Sohn außgeht, der mit dem Vatter vnnd Sohn zumahl angebettet vnnd gleich herrlich gemacht wird, der geredt hat durch die Propheten. Jch glaub an ein heilige Catholische allgemeine vnd Apostolische Kirchen: Jch bekenn einen Tauff zu Verzeihung der Sünden, vnd erwarte ein Aufferstehung der Todten, vnd ein Leben der künfftigen Zeit, Amen.

Jch laß auch vestigklich zu, vnd nimme an die Apostolischen vnd Kirchischen Satzungen, vnnd andere diser Kirchen Ordnungen vnd Gebräuch.

Item, ich laß die Heilige Schrifft zu nach dem Sinn vnnd Verstandt, den die Heilige Mutter die Kirch gehalten hat vnd haltet, welcher zugehört zu vrtheilen von dem wahren Verstandt vnd Außlegung der Heiligen Schrifften, Jch will sie auch niemalen anderst, als nach dem einheiligen Verstand der Vätter annemmen vnd außlegen.

Jch bekenne auch, das warhafftig vnd eygentlich siben Sacrament deß newen Gesatzes seyen, von JEsu Christo vnserm HErren eingesetzt, vnd zu Heyl deß Menschlichen Geschlechts (obwol nicht alle allen Menschen) nothwendig, nämblich der Tauff, die Firmung, das Sacrament deß Altars, die Buß, die letzte Oelung, Priesterweyhe vnd die Ehe, vnd dieselben geben Gnad, vnnd auß diesem könde der Tauff, Firmung vnd Priesterweyhe ohn Gottslästerung nicht widerholet werden.

Jch nimb auch an vnnd lasse zu die angenommene vnd bewährte der Cathol. Kirchen-Gebräuch, in aller obgesagter Sacramenten Außspendung.

Jch halte vnnd nimme auch an alle vnnd jede Stuck, so von der Erbsünd vnd Gerechtfertigmachung in dem Heil. Tridentinischen Synodo beschlossen vnd erkläret seynd.

Jch bekenne ebenmäßig, daß in der Meß GOtt aufgeopffert werd, ein wahres, eygentlichs vnnd persöhnlichs Opffer für Lebendige vnd Abgestorbene, vnnd daß in dem heiligisten Sacrament deß Altars wahrhafftig vnnd wesentlich sey der Leib vnd Blut mit sampt der Seel vnd Gottheit vnsers HErren JEsu Christi, vnd daß ein Veränderung beschehe der gantzen Substantz oder Wesens deß Brots in den Leib, vnd der gantzen Substantz deß Weins in das Blut. Welche Verwandlung die Catholische Kirch transsubstantiationem, das ist, ein Verwandlung einer Substantz in die ander nennet.

Jch bekenne auch, daß vnder einer Gestalt allein, der gantze vnzertheilte Christus, vnd ein wahres Sacrament genommen werd.

Jch halt vestigklich es sey ein Fegfewr, vnd die Seelen, so darinnen enthalten, werden durch der Gläubigen Gebett geholffen, zugleich auch seyen die Heiligen, so mit Christo herrschen, zuverehren vnd anzuruffen, vnnd daß sie GOtt Gebett für vns opffern, vnd daß jhre Heilthumb zuverehren seyen.

Jch halt beständigklich, daß die Bildnussen Christi, vnd Mariä der Jungkfrawen, wie auch anderer Heyligen zu haben vnd zu halten seyen, vnd daß man jhnen gebürliche Ehr vnnd Reuerentz erzeigen soll.

Jch bestette auch daß der Gewalt der Ablas, von Christo in der Kirchen verlassen, vnnd deren Gebrauch dem Christlichen Volck höchst heylsam seye.

Jch erkenn die heilige allgemeine Catholische vnd Apostolische Römische Kirch für ein Mutter vnd Maisterin aller Kirchen, vnnd verheiß vnnd schwere dem Römischen Bapst, deß heiligen Petri der Apostel Fürsten Nachkommen, vnd JEsu Christi Statthaltern wahre Gehorsame.

Item alle andere Stuck, so von den heiligen Canonibus vnd allgemeinen Conciliis, vnnd fürnämblich von dem heiligen Tridentinischen Synodo verordnet, beschlossen vnnd erkläret seyn, nimb ich ohnzweyffenlich an, vnd bekenne sie, hergegen alle widerige Stuck vnnd Ketzereyen, welche von der Kirchen verdampt, verworffen vnd anathematiziert, oder verflucht seynd, die verdamme, verwürffe, anathematizier vnd verfluch ich gleichfals. Disen wahren Catholischen Glauben, ausser dessen kein Mensch selig werden kan, welchen ich ietzt für mich selbst ohngezwungen bekenne, vnd wahrhafftigklich halte, denselben will ich (vermittelst Göttlicher Hülff) gantz ohnuerletzt, beständigklich halten vnnd bekennen, biß auff den letsten Athem, meines Lebens, auch allen möglichen Fleiß fürwenden, damit er von meinen Vnderthonen, oder von denen welcher Sorg mir in meinem Ampt zu gehören würdet, gehalten, gelehrt vnd gepredigetwerde, Das gelob, verheiß vnd schwör Jch N. so war mir Gott helff, vnd dise H. Gottes Euangelia.

FOR-

FORMULA GERMANICA PATRIMONII, IN SCRIPTIS DANDI, PRO ORDINANDIS MUTATIS MUTANDIS.

WIER Abbt vnnd Convent deß Gottshauß N. oder Wir Burgermeiſter vnnd Raht der Statt N. Oder Wir Vogt vnd Gemaind deß Fleckens N. bekennen vnd thun kundt männiglichen hiemit, daß Zeiger diß N. N. (hic inſeratur nomen ordinandi, vna cum patria & parentibus) vns heut dato gebührender maſſen hat zu erkennen geben, welcher Geſtalt Er, vermittels Göttlicher Gnaden, ſich in Geiſtlichen Standt zubegeben, vnd ſacros Clericorum ordines anzunemen Vorhabens, deßhalben mit einem genugſammen Patrimonio, vermög deß heyligen Tridentiniſchen Concilij, vnd diſes löblichen Biſtumbs Coſtantz Satzungen, müſſe verſehen vnd begabet ſeyn. Wann wir dann zu Beförderung ſeiner Wolfahrt, inſonderheit aber, der Prieſterlichen Würde, wolgeneigt, vnnd jhme auff ſein bittliches Anhalten zu helffen, eingewilliget, Alſo verſprechen wir hiemit, in Krafft diß Brieffs, wann vorbeſagter N. N. nach erlangter erſter Weyhe, ſo man Subdiaconatus ordinem namſet, auß zuſtehender Leibs-Gebrechlichkeit, ſeinem Geiſtlichen Standt nicht mehr vorſtehen köndte, oder ſonſten an nothwendiger Vnderhaltung, ehe er auff ein Pfrundt, rechtmäßiger Weiß inveſtiert vnd beſtättiget werde, Mangel haben ſolte, daß wir alsdann von vnſers Gottshauß, oder Spittals, oder dem gemeinen Nutz, Einkommen vnd Gefällen, mehrgemelten N. N. hiemit Speiß, Tranck, Kleidung, vnd andern, ſeinem Standt gemäß providiern, vnd verſehen ſollen vnd wöllen. Alles nach Ordnung, obangezogenen Heiligen Concilii, vnd deſſen jnnhaltlichen Außführung. Zu Vrkundt haben wir Abbt vnd Convent, obernants Gottshauß, vnſer, ꝛc. oder wir gemeiner Statt, oder Fleckens, ꝛc. Inſigel hierunder auffdrucken laſſen, auff den Tag, ꝛc. Monat, ꝛc. vnd Jahr, ꝛc.

NOTANDVM.

In Beneficiis Eccleſiaſticis, penſionibus, & aliis patrimoniis, præciſe ſtricteque id obſervabitur, quod non tam in S. Concil. Trident. ſeſſ. 21. cap. 2. de reform. quam etiam in hiſce ſtatutis Synodalibus, par. 1. cap. 4. ſalubriter ordinatum eſt: ſecundum iſta ergo decreta & conſtitutiones quilibet ſibi conſulat.

CONTINUATIONIS II. SPICILEGII ECCLESIASTICI des Teutſchen Reichs-Archivs Anderer Theil.

VII. Vom Hoch-Stifft Eichstädt.

CCXXXIX.

Bischoffs Johann Martins zu Eichstädt PUNCTA SYNODALIA & Principia practica pro Pastoribus animarum, **welche im Jahr** 1700. **in dessen Hoch-Stifft** publicaret worden.

CUm Parochis & Curatis fidelium animæ ea ratione commissæ sint, ut illas & recte custodiant, & salutari pabulo ad beatam æternitatem alant, ad ea facilius impetranda sibi sequentia cordi habebunt.

DE CURA ANIMARUM.

I.

PAstorale officium & Status Clericalis per se a clericis postulat, ut Conversationem suam ad extra bonam faciant & præter salutem suam in lucrum animarum ex animo se effundant, mediaque salutaria eum in finem practice applicent.

II.

CUm Statui Clericali per se conveniat Administratio Sacramentorum; Proinde solicitudine magna & charitate indefessa infirmis affecti, hos etiam non vocati, frequenter, & non primum tunc, quando in agone constituti sunt, invisant, præsertim postquam salutaris pœnitentiæ, sacræ Synaxis, & extremæ unctionis Sacramentis eos communiverint, assistant, verbum salutis opportunum ingerant, excitando in illis fidem vivam, spem firmam, & charitatem in Deum perfectam, denique honore ultimo sepulturæ prosequendo. Quæ omnia quatenus curæ animarum addicti sunt, fidelibus præstare tenentur. Caveant autem

III.

NE in emungendis juribus Stolæ nimium duri, & exacti sint, ex quo non raro fit, ut metu hujusmodi exactionum fideles non solum a frequentandis, verum etiam suscipiendis Sacramentis deterriti absque his cum animarum irreparabili damno decedant, & super his diligenter suas oviculas de anno sæpius ex cathedra moneant, ut pauperculi cordate petant Sacramenta, quæ gratis administrari debent &c. Volumus vero, ut quivis consuetam taxam suæ parochiæ etiam notet in proxima descriptione suæ Parochiæ.

IV.

PUblica, Blasphemiæ, Adulterii, Usuræ, Superstitionum, Magiæ, Sodomiæ & his similia crimina, & scandala quæcunque ne dissimulent, & ubi paternas admonitiones, sæpius quidem repetitas frustra tamen adhibuerint, Magistratus etiam civilis operam ad coercendos contumaces, cum omni modestia & cautela implorent.

V.

NUllus Parochorum deinceps præsumat, qualescunque tandem personas absque licentia speciali Episcopalis Vicariatus in privatis ædibus Sacramentaliter copulare, multominus in denunciationibus a SS. Concilio Tridentino præceptis per se dispensare.

VI.

INter gradus de industria accuratum computum faciant, ne forte hujusmodi vel affinitatis vel consanguinitatis Impedimentis irretitas incaute ac nulliter convolare permittant. Si quod vero horum impedimentorum perscrutati fuerint, ac repererint, Schema Consanguinitatis aut affinitatis officio Ecclesiastico dignoscendum submittant, & si contrahentes desuper dispensari velint, ac possint, allegent. Pariter

VII.

SIne præscitu & ratificatione Episcopalis officialatus promissiones matrimoniales, etiam

iam cum interventione partium conſenſus,& mutua inter ſe condonatione facta, propria ſua auctoritate, ſub pœna ſex imperialium non remittent, ſed de his omnibus prætactum officium informare, eiusdemque mandato obedienter acquieſcere ſtudebunt.

VIII.

CLaves pro ſacra Euchariſtia, ſacris oleis, & Baptiſterio miniſtris ſæcularibus non committant, ſed eas apud ſe quisque Curatus diligenti Cuſtodia retineat.

IX.

EX cancellis Eccleſiæ in Cœmiteriis aut aliis locis ſacris nihil ex præſcripto magiſtratus ſæcularis promulgent profanum nihil forenſe, aut judiciale, nec alios ſimilia promulgare permittant, ſed illa duntaxat, quæ ſacra ac pia ſunt, & ad Cultum Dei, pietatisque opera pertinent. Quod ſi cuipiam vis inferretur, id ſtatim ad Vicariatum referant. Noverint etiam jus in-& deſtituendi ludimoderatores & ædituos, uti & jus inventandi de ſe ſoli Vicariatus generalis officio competere non vero poteſtati ſæculari.

X.

NEmo ex Parochis aquam Baptiſmatis, poſtquam ſacrum Chriſma tempore Conſecrationis fuit admixtum, alicui pro medicina, vel alia quacunque de cauſa præbeat.

XI.

QUoniam non ſine admiratione accepimus, laudabilem ac piam conſuetudinem benedicendi mulieres poſt partum, in quibusdam locis & Parochiis in deſuetudinem Parochorum, utique injuria, veniſſe, ad eam autem denuo inducendam ſerio mandatur, vt parochi nullam puerperam poſt exactum ſaltem unum menſem purificationis ſuæ ad Eccleſiam venire permittant, niſi prius benedictionem a Sacerdote juxta ritum in Diœceſano rituali ſignanter deſcriptum acceperit.

XII.

CUm proprium vigilantis Paſtoris ſit, paſcere gregem ſuum, eique ita ſemper adeſſe, ut oves vocem eius audiant. Perperam proinde illi paſtores vigilant, qui cura animarum ſuarum neglecta poſt ſua abeunt deſideria, dum per plures dies, noctesque extra domos parochiales otio, luſibus, compotationibus, venationibus, jaculationibus, vel certe domeſticis ſuis obſequiis impigre vacant. Hujusmodi igitur diſſolutionibus ac negligentiis ſerio, & ex munere noſtro obviantes diſtricte, & ſub pœna non ſolum arbitrarie infligenda, ſed etiam ſub privatione beneficii mandamus, quatenus curati ſacerdotes in ſuis parochiis continuo, ut decet, reſideant, nullusque niſi gravium negotiorum cauſa,& cum præſcitu Decani ſui ultra duos dies & noctem unam a parochia ſe abſentet, in ſua vero abſentia vnum fidelem & vigilem ſacerdotem in vices conſtituat. Quod ſi autem aliquis diutius abeſſe cogitet, licentiam ab officio Vicariatus Generalis, cauſa prius abſentiæ ibidem expreſſa in ſcriptis impertiendam impetret.

XIII.

INjungitur etiam hiſce omnibus & ſingulis parochis ſub graviſſima pœna certo certius infligenda, ut quilibet eorum librum baptizatorum, confirmatorum, matrimonio junctorum, nec non defunctorum ad manum in promptu habeat, & pro majori facilitate utantur ſaltem in libro baptizatorum Schemate uſitato ; Reliquos vero bono & digeſto ordine in ſuis quibusque locis annotabunt, & deſcribent juxta formam in rituali Diœceſano expreſſam.

DE DOCTRINA CHRISTIANA.

QUoniam fides eſt ex auditu, illud Clericis curatis ſollicite commendatur, ut univerſæ juventutis curam in animo & opere jugiter habeant, eam per doctrinam Chriſtianam ad lucem veritatis fidei, & in viam ſanctæ converſationis traducendo, in quo radix ſpiritualis generationis conſiſtit. Hinc ad minus ſingulis dominicis, vel his impeditis ſubſequentibus feſtis diebus in Eccleſia propria cujusque loci Chriſtiana doctrina quam diligentiſſime pro populo & juventute inſtituatur, in qua edocenda talis ratio habebitur.

I.

UT de capitibus ad capita, de fidei articulis ad articulos facili bonaque methodo procedatur, & ad altiora prius non aſcendatur, quam de inferioribus juvenes, ſaltem numero potiores ſatis inſtructi ſint. Si juventus ſit copioſa, & parochialis Eccleſiæ filiales diſtantes, unus ex clericis curatis ibidem catechesin habeat.

II.

TEmpus pro doctrina Chriſtiana ſit ad ſummum integra hora, & ordinarie pomeridianum, majorque fructus erit, ſi unus catechizans conſtanter erudiat, frequens enim mutatio multum nocet.

III.

UT Sacramenta pœnitentiæ & Euchariſtiæ ab omnibus rite ſuſcipiantur, alia extraordinaria catecheſis paſchalis inſtituatur, ſingulis diebus per certum tempus aliquam juventutis turmam ex iis, qui prima vice confitebuntur, ante paſchalem confeſſionem ad ædes parochiales deſtinando, ut in ſuſceptione Sacramentorum & aliis articulis ſcitu neceſſariis bene inſtruantur.

IV.

IUdicium de habilitate, ætate, uſu rationis ad parochum loci ſpectat, cujus eſt ſingulis annis

nis mandare parentibus, quos ex ſuis prima vice ad confeſſionem & communionem mittere teneantur, ne ſine ſacramentis neceſſariis decedant.

V.

MOdus catechizandi ſit dexterrimus, ſuavis, planus & facilis. Præmiſſo ſigno S. Crucis, oratione dominica, cum ſalutatione Angelica & ſymbolo Apoſtolorum.

VI.

OMnes parvuli & puellæ cum ſufficienti diſtantia ſedilia ſuo ordine occupantes ſilentium & modeſtiam ſervare aſſueſcant.

VII.

PRimo turmæ conſtitutæ puerorum, deinde puellarum propoſitum caput Chriſtianæ doctrinæ tarde & clare recitare jubeantur. Tum materiam antecedente Dominica, vel Feria a Catechiſta in certa puncta diviſam & ad diſcendum propoſitam per modum quæſtionum & reſponſionum, ſicut caput Catechismi repetentes tenacius memoriæ mandabunt, & nulla catecheſis tranſeat, in qua non audiantur etiam juniores, & informentur de Myſterio & beneficiis ſanctiſſimæ Trinitatis, Incarnationis, & aliis principiis ſcitu neceſſariis.

VIII.

MUnuſculis diſtributis alia materia ſecundum ordinem catechismi Romani pro ſequente dominica per modum brevis ſermonis populo proponatur, & tunc catecheſis præmiſſo ſigno S. Crucis & Salve Regina claudatur, omnesque in ſilentio & modeſtia diſcedant, niſi aliæ devotiones ſolitæ ſequantur.

IX.

Ad uberiorem fructum & alliciendos parvulos, ut cum guſtu doctrinam chriſtianam frequentent, catechiſta diligenter hæc obſervet. 1. Caveat ſub gravi pœna, ne parvulos torvo vultu aſpiciat, aſperis verbis, & geſtibus (uti ab aliquibus fieri officium Eccleſiaſticum non ſine magna indignatione intellexit) invadat. 2. Non facile reprehendat, ne ad triſtitiam aut abjectionem eos adducat, omnes de præſenti, præterito aut futuro ita laudet, ut ad diſcendum alliciantur; ad æmulationem ſubinde unus inter cæteros multum laude extollatur. 3. Eos nullo modo præferat, qui indole, ingenio, moribus &c. valde amabiles ſunt, ſed moroſos & duriores ingenii ſine acceptatione perſonarum magis excolere, ac ſignis affectibus excitare ſtudeat, ut omnia omnibus efficiatur, & omnes Chriſto lucri faciat, ipſeque ſe fidelem miniſtrum & diſpenſatorem probare poſſit, ac veluti ſervus bonus & fidelis dignus ſit, qui ſupra multa conſtituatur a Domino. 4. Munuſcula ſine perſonarum acceptatione bene meritis diſtricte ſic diſtribuat, ut non vileſcant. Quaſi omni domi-nica eos, qui prima vice catecheſin frequentant, ad aliquid recitandum, vel ſaltem ad formandam crucem præ cæteris inſtituat, & munuſculis ac verbis animum illis adjiciat ad frequentandam doctrinam.

X.

CAtechiſta porro juventutem in tres claſſes dividat, primæ claſſis parvuli curſum ordinarium doctrinæ Chriſtianæ habeant ; ſecundæ claſſis uberioris ſcientiæ adhuc incapaces erudiantur in iis, quæ omni homini ad ſalutem ſcitu neceſſaria ſunt. Tertiæ claſſis in formanda cruce, addiſcenda oratione dominica, ſalutatione Angelica, Symbolo, Decalogo, Sacramentis &c. Bene eruditi in una claſſe cum certo præmio ad alteram glorioſe manumittantur.

XI.

IN catecheſi nec longæ, vel peregrinæ & ad propoſitam materiam impertinentes quæſtiones, nec alia curioſa & inutilia juventuti proponantur, ſed doctrina ſana, parvulisque magis addiſcenda puncta coërceantur, ad quod facilitandum doctrina ſimilitudinibus & per res ſenſibiles pro captu parvulorum declaretur.

XII.

QUilibet etiam parochus in promptu habeat numerum catechizandorum, & ſiquidem parentes aut patres familiarum in mittendis ſuis negligentiores appareant, ad magiſtratus ſæculares eos deferent compellendos.

XIII.

UT vero hæc ſacra juventutis inſtituendæ rudimenta rite ac fructuoſe peragantur, quilibet loci parochus de menſe bis, terve ſcholas publicas adibit experturus potiſſimum, num edocta ſemel chriſtiana doctrina per ſe aut ludimagiſtrum repetatur, & repetitis vicibus ignorantibus tandem inculcetur.

DE SCHOLIS.

I.

CUm ab exercitio ſcholarum tam politia civilis, quam doctrina chriſtiana, ut cum fructu fiat, plurimum dependeat, perutile erit, ſi parochi pro poſſibili laborent, ut tam ruri, quam in civitatibus ſcholæ inſtituantur, in quibus parvuli in principiis fidei, morum, in legendo & ſcribendo pro ſingulorum capacitate informentur,& inſtitutas ad utilitatem perpetua cura dirigant.

II.

SI media temporalia pro dictis ſcholis erigendis deficiant, ex quibus Ludimagiſter ali poſſit, parochus communitati illius loci ſcholarum neceſſitatem exponet, & ad media neceſſaria ſubminiſtranda perſuadebit, ſi vero id efficere non valeat, competentes ſuperiores

riores informabit, ut eorundem authoritatem interponant, & coërceant renuentes.

III.

LUdimoderator vitam immaculatam agat, qui juxta parochum juventuti & populo chriſtiano ſine crimine præluceat, ſimiliter cæteri, cantores, æditui, & quivis alio modo miniſtri domus Dei exiſtunt, ſobrij ſint, caſti, modeſti, moribusque integris delinquentes ad Vicariatum deferantur, ut eliminari poſſint, niſi ex animo pœnitentiam agentes reſipiſcant.

IV.

EXercitium ſcholarum, quod horas duas & dimidiam ordinarie ante & poſt meridiem durabit, inſtitui ſic poterit, ut mane duabus horis ante meridiem finiatur, poſt meridiem vero tardius præſertim in æſtate incipiatur & finiatur. Parochi ſæpe viſitantes curam habeant, ut tempus illud utiliter in juventute ſedulo inſtruenda impendatur.

V.

MOdus docendi communis eſſe poteſt, ut duas lectiones ſinguli habeant, & quidem pomeridiano tempore litteras ſcriptas addiſcant, lectionem, quam domi diſcere debebant, in ſcholis elapſo circiter uno quadrante, quo ſecum repetentes reviderint, ordine recitent, & alia ipſis in ſchola addiſcenda diſcrete determinetur.

VI.

AUditis vero & iterum præſcriptis ſingulorum lectionibus ſcriptiones ſuas ordine oſtendant, quarum errata ludimagiſter corrigat, & parvulorum manum ad meliorem characterem formandum traducat, Recepta ſua ſcriptione quisque in ſilentio & loco ſuo præſcriptam lectionem addiſcat, & dum ludimagiſter eos didiciſſe credit, denuo audiat.

VII.

IUxta litteras tradendas Parochi & Ludimagiſtri ſedulo virtutes inſtillent in animos parvulorum maxime modeſtiam, veritatem, Pietatem in Deum & Sanctos, obedientiam erga parentes & Præceptores, venerationem Clericorum & Superiorum ſæcularium, Virginitatis cuſtodiam, & primam innocentiam &c. Contra delinquentes diſcreta correctio utilis eſt, nimis ſevera ludimagiſtris interdicatur.

VIII.

UT catecheſis fructum ſuum uberius conſequatur, cum exercitio ſcholarum innitatur, die veneris tota juventus in addiſcendo capite ex catechismo propoſito & tradita materia, ſecundum diverſitatem claſſium & parvulorum capacitatem occupabitur. Unde Ludimagiſter in catecheſi ſit præſens, & puncta propoſita ſibi notet, ut juventuti in memoriam revocare poſſit.

Quater in anno univerſa juventus in Eccleſia ordine confiteatur, capaces abſolvantur, ob ætatem incapaces dextre informentur, & ita dimittantur.

DE PRÆDICATIONE VERBI DEI.

PRæcipuus finis, in quem prædicatio Verbi Dei inſtituta fuit, eſt ſalus animarum, ut in fide & moribus homines informentur, ad quod præſtandum vocatio paſtoralis per ſe obligat, vitanda ſunt in ea duo extrema, nimia ſublimitas conceptuum, & nimia ruditas ſermonis. Hinc

I.

PRædicatores ſatagant, ut ſalutem animarum zelantes cum ſuavitate populo ea proponant, ex quibus in fide inſtrui, in moribus reformari, ad virtutes & perfectionem chriſtianam, charitatemque accendi poſſit; Si auditores a potiori ſubtiles fuerint, ſubtile, ſi rudes, rude condimentum ſermonis adhibeant, & conciones ad captum auditorum accommodent.

II.

SEriem materiæ in concionibus tractandæ in tres curſus utiliter dividunt: in quorum primo de virtute fidei Theologicæ, de Symbolo Apoſtolorum, quæ ſunt veluti fidei Apoſtolicæ Decreta de ſeptem ſacramentis, & de univerſis doctrinalibus, quæ vel tanquam articuli, vel tanquam doctrina aliquo modo neceſſaria articulos circumſtant, ex fundamentis ordine tractent.

III.

IN Secundo curſu ad moralia deſcendentes, agant de ultimo fine hominis, & de eo, per quod ab hoc fine receditur. Scilicet de peccati gravitate, de pœnitentia, de timore Dei, per quem charitas inchoëtur in cordibus eorum de decalogo univerſaque lege & moribus. Denique de quatuor Noviſſimis &c. quibus peccatorum corda reſipiſcant, & ad ſeriam abſtinentiam de peccatis perducantur.

IV.

SI prædicatores ad ſublimes conceptus relictis doctrinalibus & moralibus, aliisque ſalutaribus rebus convertantur, aut ſi Clerici ob ruditatem hæc debito modo proponere neſciant, fit ut doctrina fidei in oblivionem veniat, divina præcepta ignorentur, mores mali irrepant, vita Chriſtiana ita exulet, ut Chriſtiani non crederentur, niſi nomen Chriſtiani portarent.

V.

PRædictos curſus Prædicatores non ſolum prædicent, dum de uno loco ad alium vocantur, ſed etiam ad minimum ſingulis decenniis denuo repetant; quatenus populus, & ſuc-

ſuccreſcens juventus per continuam culturam ſufficienter in fide & vita ſancta edoceantur.

VI.

NEminem puncturis ex induſtria in particulari concutiant, ſed in manſuetudine & charitate cum liberalitate ita ſingula proferant, ut omnes bonam concionatoris affectionem agnoſcant. Quapropter diligenter ad omnem concionem ſe præparent, ne quo minus deprehendantur deſides in hoc tam ſacro munere eſſe, aut etiam negligentiæ, vel craſſæ ignorantiæ ab ipſis rudibus auditoribus arguantur, & ſugillentur in quibus brevitati ita ſtudeant, ut expoſitio Verbi Dei neſcientibus fiat quidem cognita, nec tamen ſua prolixitate, nimium ſit onerosa.

VII.

HOc Evangelicum officium tanto fructuoſius ſubibunt, quanto ipſi Parochi diligentiores reperti fuerint in compilandis & conſcribendis concionibus, annotantes ad finem cujuslibet concionis diem, & annum, quibus ad populum dixerunt, atque has ſcriptas conciones teneantur deincepsin viſitationibus exhibere.

VIII.

COncio in diebus feſtivis ſequatur miſſæ ſacrificium, vel ſi locus ita exigit, præponatur concio, ut alias impediti facilius & ſuavius miſſæ ſacrificio intereſſe poſſint: aſcendendo cathedram in ſufficientiam ſuam agnoſcant, & Spiritus S. gratiæ ac voluntati præſentem concionem humiliter offerant.

DE COMMUNIONE ET CONFESSIONE.

I.

REmedium, quo populus a peccatis ad honeſtam vitam perduci poſſit, vix efficacius eſt, quam frequens confeſſio & communio, ad quod, ut Clerici Curati populum Chriſtianum efficaciter inducant, obtenta debita facultate inſtitui poterit confraternitas SS. Roſarii, ubi occaſio hoc permittit & locorum diſtantia, cuius tenore non ſolum inducetur cultus beatiſſimæ Virginis, ſed etiam confeſſio & communio in feſtis principalioribus Chriſti & Sanctorum a populo frequentabitur.

II.

REmedium alterum eſt ipſa Clericorum vita immaculata, in quam reſpiciens populus bono exemplo ad pœnitentiam & peccatorum gravium fugam inducetur, ſi videat, caſte omnes vivere, familias ſine ſuſpecto conſortio mulierum inſtitui, & quod verbo prædicatur, opere ipſo a Clericis exerceri, ad quod plurimum addet bonorum temporalium in pios uſus applicatio, per quam avaritiæ ſuſpicio juxta & ſcandalum malæ vitæ tollatur. Et cum

III.

HActenus notabiliter defectus tam in ſchedis confeſſionum, quam etiam tempore Paſchali in numero parochianorum ſuorum exhibendis apparuerint, Ideo Celſiſſimi & Reverendiſſimi Ordinarii mens eſt, ut ſinguli Parochi tam Schedas propriarum confeſſionum, quam etiam numerum paſchali tempore communicantium, & nedum communicantium, item accatholicorum & a ſe converſorum, infideliumque Decano ſuo transmittant, ſubnotando æditorum & ludimagiſtrorum diligentiam & capacitatem, qui dein negligentes ad Epiſcopalem Vicariatum deferet, infallibiliter puniendos.

IV.

PArochi & Curati ſacramentaliter confiteri ultra menſem unum non differant, memori mente retinentes, non ſufficere contritionem, ſed requiri confeſſionem ſacramentalem ad miſſam rite celebrandam, ubi quis in peccatum mortale (quod Deus longe avertat) prolapſus eſſet, quod bene notandum eſt.

V.

VT vero debita diſciplina in clericali ſtatu ad populi ædificationem conſtanti fervore progreſſum ſuum habeat, neceſſe erit, aliqua circa mores ſubnectere.

DE MORIBUS.

I.

QUam turpe ac clericorum nomine, qui ſe divino cultui addixerunt, ſit indignum, in impudicitiæ ſordibus verſari, ſatis res ipſa teſtatur, & indignitas; ut igitur eam, quam decet, continentiam, ac vitæ integritatem Clerus teneat, & illibatam conſervet, volumus, ut Ruralis Decanus cum Camerario, aut alii ad munus viſitationis ſpecialiter deputati, exactiſſime invigilent, ne Clerici, vel Parochi ullas ſuſpectæ impudicitiæ fœminas domi foriſque retinere, pravum Conſortium cum illis habere audeant, & ſi in his aut ſimilibus ſuſpecti reperti fuerint, nobis nulla habita perſonarum ratione ſine mora ſignificent, ut contra eos ad avertenda ſcandala & tempeſtive evitanda alia exinde promanantia graviſſima incommoda canonicis pœnis, aliisque mediis conducibilibus procedere poſſimus ad hanc vitæ innocentiam eo facilius conſervandam & firmandam maxime proficua erunt remedia, quotidiana meditatio de SS. Paſſione Domini noſtri JEſu Chriſti, quotidianum examen conſcientiæ, annua recollectio Spiritus per dies aliquot inſtituenda. Uti & fuga otii per honeſtas occupationes, & non niſi rara converſatio cum fœminis etiam œconomiæ honeſtæ neceſſariis, quam ſibi præſente ad ſervi-

tia

tia electo honeſto juvene, velut achate fidiſſimo, imperative peragant. Neque vero tota honeſtatis clericorum ſumma in eo poſita eſt, ut ipſi de ſua perſona caſte, pieque vivant; Verum ad conſervandum cleri decorem plurimum intereſt, quam honeſtam pænes ſe alant familiam, ne, ſi iſta pro ſuſpecta ab aliis habeatur, ipſi etiam innocentes, ſuorum domeſticorum deturpentur flagitiis. Solicitam propterea ſuorum curam gerant, ne per cohabitationem & tolerantiam perverſorum hominum aut ipſi pervertantur, aut ſæcularibus anſam præbeant, exinde de ſe ſiniſtram concipiendi opinionem, ſuper his pariter, ut Decanus & Viſitatores ſedulo inquirant, & Vicariatui deferant, iterum ac ſerio præcipitur.

II.

MOnentur omnes, ut habitum geſtent decentem & Clericalem, in quo non ſolum omnis illicita vanitas fugienda, ſed etiam ſuperfluus nitor cavendus, cum plane dedeceat in cilicio quærere ſuperbiam. Hinc ſub pœna & mulcta gravi, ſerio monentur ſinguli, ut intra quadrantem anni, ſi portant, ſuas amplas manicas, groſſos nodos cum apertis pectoralibus & aliis ſæcularibus vanitatibus, de ſuis togis removeant, & reforment.

III.

COronam ſuo ordini convenientem gerant, & maxime vitent inter ſe jurgia & rixas, præſertim ubi inter ſæculares homines vel etiam Accatholicos verſantur, qui ob hujusmodi contentiones vitam & æſtimationem clericalem plurimum obfuſcantes, graviter ſcandalizantur.

IV.

NEc inter ſe ſolos Clerici mutuam habeant charitatem, & noxias devitent diſſenſiones, ſed etiam inter ſuos parochianos, & quibuscunque converſandum eſt, ipſis pax ſit.

V.

HOſpitia publica, niſi id neceſſitas aut humanitas exigant, declinabunt, & in eis ſcandaloſas compotationes cane pejus vitabunt. A correis autem, & puerperarum conviviis ſibi omnimode cavebunt, uti & a nuptiis, niſi obtenta prius facultate a Decano ſuo cum expreſſione rationabilis cauſæ, ob quam nuptias frequentare ipſos oporteat. Decanus vero non habeat poteſtatem talem licentiam ultra trinas vices ampliandi Patrinos etiam non agant in ſacramento Baptiſmi &c. Si quis autem noſtram prohibitionem transgredi auſus fuerit, noverit ſe mulctam decem imperialium irremiſſibiliter, atque etiam noſtram indignationem eſſe incurſurum, quin imo pro qualitate exceſſuum ſuo beneficio fore deſtituendum.

VI.

IN dedicationum celebratione & publicis conviviis dicuntur nonnulli parochi ſe ſe invicem invitare, ſcurriles jocos & cantilenas inter hæc exercere, & ita largioribus potibus indulgere, ut vix incedere queant, id quod cum intuentium oculos, animosque graviſſime offendat, ſibi quoque ab hujusmodi ingurgitationibus, in quibus luxuria eſt, ſub pœna ſex imperialium, vel etiam, ſi ſæpius in hoc peccaverint, ſub privatione ſui beneficii maxime caveant.

VII.

VSum bombardarum, & ſclopetorum, quæ a quibusdam parochis in equis ſecum vehi viſa ſunt, niſi in itinere longo & periculoſo omnibus omnino ſacerdotibus interdicimus, præter enim, quod arma ferre, a jure clericis prohibeatur, facile etiam graviora mala exinde exoriri, eventus ſæpe docuit. Si quis vero Clericorum hanc noſtram inhibitionem temerarie neglexerit, & contra eam venerit, ſciat hujusmodi arma fiſco Eccleſiaſtico caduca fore, retenta nobis pœna arbitraria in transgreſſores ſtatuenda.

Indigna prorſus res eſt, & ſacerdotem deturpans tam frequens hauſtus tobaci e fiſtula, unde tales ita immoderate huic potui vacantes, ſtomachoſe fœtet, ut honeſti viri cum talibus ſacerdotibus tractantes merito inde horrorem concipiant, nedum quod ſacra paramenta fœtore ſuo repleant, & contaminent; quare ii, qui hactenus turpiſſimam hanc conſuetudinem imbuere, & inbibere, monentur ſerio, ut ab ejusmodi luridiſſimis hauſtibus abſtineant, vel certe ſibi ab iis temperent, atque ita ſe componant, ut quod verbo docent, exemplo non reprobent, ſed confirment.

DE TESTAMENTIS FABRICIS ET HIS SIMILIBUS.

ETſi Reverendiſſimus ac Celſiſſimus Dominus noſter Clementiſſimus Bertoldiano Privilegio, virtute cujus clerici hujus Diœceſeos de bonis ſuis, & ab Eccleſia partis teſtari (intellige ad pios & non profanos uſus, quia Patrimonium Chriſti, & Eleemoſynas pauperum, Eccleſiæ vel pauperibus reſtituere tenentur Clerici, quæ ſuperflua ſunt) & in hunc finem teſtamentarios, ſeu ultimæ voluntatis Executores conſtituere poſſint, per hanc reformationis chartam nihil derogare intendat: Quoniam vero uſus docet, plurimos in hoc tam conſtitutionis privilegio, cujus tenor hic adjectus eſt, quam executionis munere committi defectus; Proinde ſequentia exacte deinceps obſervanda conſtituuntur.

CON-

CONSTITVTIO BERTHOLDIANA.

IN Nomine Domini Amen. Nos Bertholdus DEI Gratia, Epiſcopus Eyſtettenſis ad univerſorum & ſingulorum præſentium & futurorum, ad quos præſentes pervenerint, notitiam volumus pervenire, quod quidem inter ſollicitudines noſtras illa debet eſſe præcipua, ut a laboribus noſtris voluntariis prout ex debito paſtoralis tenemur officio quietum & pacificum ſtatum nobis ſubjectis maxime perſonis Eccleſiaſticis procuremus. Ita quod Clerici noſtri Cooperatores officij una cum rebus ipſorum immunitate & remuneratione Eccleſiaſtica pacifice gaudeant, ut qui ſponte obſequiis divinis & Eccleſiarum neceſſitatibus ſe ſubjiciunt, noſtris proviſionibus conſolentur. Sane quidem quorundam laicorum non ſatianda cupiditas tam in vita, quam poſt mortem clericorum res & bona in Dei omnipotentis & Eccleſiaſticæ libertatis offenſam præjudicium & gravamen impudenter & potenter invadit totaliter occupat, adeoque violenter uſurpat quod alioquin antequam migret a corpore ablatis lectis ſupellectilibus & facultatibus aliis relinquantur corpora ſolo ſtrato & quatradantur Eccleſiaſticæ ſepulturæ, deſit ſubſtantia. Ut nec decentes exequiæ valeant celebrari propter quod nonnulli clerici ſumptus inutiles faciunt & majores dicentes ſibi nil velle in vita detrahere, ex quo poſt mortem rebus ſuis a laicis taliter ſpolientur & agregata laboribus alieni diripiant, nec de eorum ſubſtantia provideatur domeſticis vel amicis. Unde ſocietates clerici inſolitas adeunt, ſumptus ſuperfluos ſubeunt, pauperibus eroganda vane diſpergunt: nec Eccleſiarum facultates, ut deberent, diſpenſantur. Nos inculcatam ſic ſæpe querelam ad animum revocantes laicali potentiæ, imo, inſolentiæ obviare ac aviditatis & præſumptionis morbo mederi & provide providere curantes paſtorali ſuffulti præſidio deliberatione ſuper hoc cum honorabilibus Rabnon præpoſito, Gotfrido Decano & capitulo noſtro diligenti præhabita ipſorum accedentibus conſilio & aſſenſu ſtatuimus & ordinamus authoritate ordinaria concedimus & præſentibus indulgemus, ut omnes & ſinguli Eccleſiarum Rectores, plebani & viceplebani capellarum & altarium capellani quique clerici ſæculares noſtræ Diœceſis diſponendi & ordinandi de rebus ſuis mobilibus & immobilibus & easdem donandi, teſtandi, legandi, vel coram duobus teſtibus idoneis ſuum teſtamentum condendi ſeu nominandi & recipiendi executores ſui teſtamenti, qui de rebus ut præmittitur teſtatis diſponere valeant, plena poteſtate gaudeant, & liberam habeant facultatem, prout ſuarum ſaluti congruere viderint animarum absque tamen Eccleſiarum & beneficiorum ſuorum, quas & quæ obtinebant vel obtinent præjudicio ſive damno. Et quidquid idem noſtræ diœceſis clerici vel eorum executores de rebus ſuis, ut præmittitur quibuscunque diſpoſuerint & ordinaverint, donaverint, vel pro ſua expreſſerint ultima voluntate id firmiter & inviolabiliter volumus obſervari & debitæ executioni mandari. Et ne per nos vel ſucceſſores aut officiales noſtros imo nec per quamcunque perſonam Eccleſiaſticam vel mundanam infirmari aliqualiter vel infringi queant, mandantes & firmiter injungentes ac præſentibus inhibentes omnibus & ſingulis præſentibus & futuris nobilibus & ignobilibus perſonisque eccleſiaſticis & mundanis & ſpecialiter noſtris & Eccleſiæ noſtræ Caſtellanis officiatis judicibus præconibus, nec non quibuscunque aliis cujuscunque conditionis ſeu ſtatus exiſtant jurisdictionem a nobis vel noſtris ſucceſſoribus obtinentibus. Ne quis quempiam clericorum noſtræ Diœceſis cujuscunque gradus conditionis vel ordinis in perſonis vel rebus & contra prædictam libertatem perturbet, invadat aliquo modo, ſeu moleſtet in vita, vel in morte. Si quis autem contra hanc noſtram libertatem, ſtatutum ſeu ordinationem attentare præſumpſerit omnipotentis indignationem ſe noverit incurſurum, & noſtram ſeu ſucceſſorum noſtrorum non effugiet ultionem. Talemque ut rerum eccleſiaſticarum ſpoliatorem per noſtrum vel ſucceſſorum noſtrorum vicarium in ſpiritualibus vel officialem curiæ Eyſtettenſis, qui pro tempore fuerint usque ad reſtitutionem ablatarum & ſatisfactionem condignam excommunicari volumus, & taliter procedere nihilominus contra ipſum mediante juſtitia juxta ſacrorum Canonum ſanctiones, ut quem timor Dei a malo non revocat Eccleſiaſtica ſaltem coërceat ſeveritas diſciplinæ. Si quis vero clericorum noſtræ Diœceſis, ut præfertur propriæ ſalutis immemor ſuum teſtamentum coram duabus perſonis fide dignis taliter non conderet & inteſtatus decederet, volumus & ſtatuimus, quod de ejusdem inteſtati rebus & bonis relictis, ſi quid ultra ſolutionem debitorum & exequiarum ſuarum celebrationem ſupererit, diſponatur per nos vel ſucceſſores noſtros ſecundum ſacrorum & antiquorum patrum ſanctiones, ac etiam ſecundum conſuetudinem per Epiſcopos prædeceſſores noſtros hactenus obſervatam. Volumus etiam, quod in perpetuam huius noſtræ libertatis conceſſionis & conſtitutionis memoriam

moriam per ſingulos decanatus noſtræ Diœceſis ſinguli decani, camerarii plebani & alias quomodolibet beneficiati, qui hac gaudere voluerint libertate ſemel duntaxat in anno videlicet ſecunda feria proxima poſt octavas corporis Chriſti conveniant ad unam parochialium Eccleſiarum, vel ad duas ſi convenienter ad unum locum omnes venire non poterint ſingulis annis & perpetuo, & nihilominus ibidem duas miſſas cum nota: Primam pro Epiſcopis benefactoribus & fidelibus defunctis: Secundam pro ſalute vivorum Epiſcoporum & benefactorum & pacifico ſtatu Eccleſiæ dicant. Alij vero ſacerdotes omnes & ſinguli alteram earundem miſſarum ſine nota prout uniuscujusque conſcientia dictaverit & devotio devote celebrent & attente dicant. Mandamus etiam firmiter & diſtricte in virtute ſanctæ obedientiæ quatenus ſingulis annis & in talibus congregationibus copia huius noſtræ conſtitutionis per Decanos & Camerarios legatur publice & aperte. Inſuper diſtrictiſſime prohibemus: ne in talibus congregationibus ulla fiat per clericos & ſacerdotes enormitas vel exceſſus cum vita clericorum eſſe debeat laicorum & ſimplicium forma & ſpecula. Unde ſic unusquisque cui Deus ſuum talentum credidit & diſpenſandum tradidit caute videat, neve ſcandali alieni quoque reatus & occulti ſuis propriis exceſſibus cumulentur. In quorum omnium teſtimonium & perpetuam roboris firmitatem præſentes conſcribi & noſtri ac etiam capituli noſtri ſupradicti ſigillorum appenſione fecimus communiri. Datum & actum Eyſtett, Anno Domini Milleſimo Trecenteſimo ſexageſimo quarto, in craſtino ſancti Martini Epiſcopi & Confeſſoris.

Ad hujus Privilegij pleniorem explicationem volumus ſtudioſe notari ſequentia:

I.

AC primum, quis capitulum ingreſſus inanibi pacificam ſui beneficij poſſeſſionem obtinuerit, ſe coram Decano & Camerario ſiſtet, & ab Epiſcopali Vicariatu conceſſam eisdem commendam exhibeat, ad effectum, ut nomen ſuum libro libertatis propria manu inſcribere, ſuosque teſtamentarios nominatim huic inſerere valeat, pro quo ingreſſu & inſcriptione conſueta capitularia Cammerario absque mora exſolvat.

II.

IN teſtamentarios autem duos de Confratribus Capituli adſciſcat, coram quibus teſtator ſuam ultimam voluntatem oretenus exprimat, vel ſe ad ſuum Chyrographum remittet. Ad evitandas tamen quam plurimas difficultates & odioſas contentiones deſignati teſtamentarij ſedulo incumbent, ut ubi de vitæ diſcrimine laborare confratrem compererint, ante omnia animæ ſaluti per ſacramentorum perceptionem conſulant, dein ſi forte nullam ſuarum facultatum conſtitutionem in ſcriptis confeciſſet, eam, dum vires adhuc integræ ſunt, viva voce conficiat, ſuaque Syngrapha & ſuppreſſo ſigillo confirmet & in firmius robur hanc ſuam conſtitutionem ultimæ voluntatis a teſtamentariis ſubſcribi & ſubſignari faciat, memores vero ſint Eccleſiarum ſuarum, uti & pauperum. Notandum vero ſingulis bene, ut in vivis exſolvant ſalaria ſuis domeſticis ſibi ſervientibus, & deinceps alegatis in ſuas focarias liberalibus abſtineant, ſub pœna confiſcationis legati tam prætioſi.

III.

ET cum quotidiana comprobet experientia, inter prædictas perſonas, & defuncti hæredes contentiones & jurgia oriri, prætendentes maſſam hæreditariam ab illis pro parte eſſe ſpoliatam: Ideo huic de futuro obviare volentes mandat Celſiſſimus & Reverendiſſimus Dominus Ordinarius omnibus & ſingulis, ut accuratam ſuarum facultatum deſignationem conficiant, vel confici faciant, per ſuos teſtamentarios, & dein manu propria ſubſcribant, eandemque ſuis teſtamentariis extradant, vel ultimæ voluntati adjiciant, coram Epiſcopali officio ſuo tempore exhibendam.

IV.

VIta functo juſta animæ, ad Eccl. laudabilem morem, vel propriam poſt ſe relictam diſpoſitionem diligenter & decenter perſolvantur, intermiſſis conviviis, & aliis minus neceſſariis expenſis, & donec ab officio Vicariatus de novo perſpiciatur curato Eccleſiæ viduatæ, curam cum jurisdictione ſemel pro ſemper, ſi ſocius divinorum non ſit in loco, committimus Decano, ſi poſſit per ſe præeſſe; ſecus proximiori Curato minus impedito ex ſingulis, ſub hæc autem Teſtamentarii bona mobilia defuncti dato obſignent, & tam teſtamentariorum & teſtamenti conſtitutiones, quam ipſam confectam ſuper facultatibus relictis deſignationem ſine mora ad officium Vicariatus transmittant, rogantes ſibi diem dici pro confirmatione. Neque manus in bona teſtatoris relicta prius mittant, quam informationem & inſtructionem rerum deinceps gerendarum ab eodem Epiſ. officio una cum confirmatione obtinuerint. Ipſæ vero citationis litteræ e ſuggeſtu publice promulgentur, quatenus intereſſe habere putantes confirmationis ſententiæ adeſſe poſſint, obtenta autem confirmatione obſignationem refigant, & reliqua juxta inſtructionem ipſis a Vicariatu Epiſcopali dandam fideliter exequantur, ac deniq; de acceptis & expoſitis diligentem computum faciant. Qualiter vero & quo ordine tum inventarium, tum rationes ſuper acceptis & expoſitis inſtruere debeant, de his a Vicariatu ſpecialiter inſtruentur. Monentur ad extremum Teſtamentarii, ut in hujusmodi teſtamentorum executione fideliter procedant. Caveant etiam teſtamentarii, ne ad ſimiles actus obſignationis, refixionis, Inventarii confectionis, aut cujuscunque executionis teſtamentariæ ſæculares officiales, vel magiſtratus civiles admittant, & ſi in his ſimilibus ab iis violentiam pati eos contingat, id ſine mora Vicariatus officio denuntietur.

V.

OBſervandum porro eſt, quod Parochi in Diœceſi noſtra obtinentes beneficia, libros parochiarum ſeu beneficiorum reditus continentes, & ſimilia documenta, vel ſecum diſcedentes abſtulerint, vel negligenter prædictorum beneficiorum reditus annotaverint, vel eos annotare omnino neglexerint, quod cum in ſucceſſorum, atque etiam ipſorum beneficiorum detrimentum ac ruinam cedat; Ideo impoſterum quilibet accuratam omnium & ſingulorum proventuum ſuorum deſcriptionem in annos ſingulos faciet, nec non inventarium de libris parochialibus, actis, regiſtris, ſcripturis &c. conficiet, atque illud retentis ſibi copiis ad Decanum ſuum transmittet, ut ſi cotingat ipſum, ex quocunque tandem caſu conditionem mutare, ſimilia documenta ad beneficia ſpectantia futuris ſucceſſoribus fideliter conſignari queant. Hiſce annectimus ſingulis ſingulorum capitulorum Cammerariis, ut omnium acceptarum & expenſarum rationes de anno in annum ſubmittant Vicariatus generalis officio, revidendas & approbandas.

PRO PASTORIBUS ANIMARUM.

VI.

VT ſæpius ante hac, ita nunc quoque ſerio omnes monentur, ut in exſolvendis Juribus Epiſcopalibus, ſeu primis & mediis fructibus ſub pœna dupli deinceps accuratiores ſint, quod in his expediendis nonnulli hactenus admodum tardi & negligentes reperti ſint, exiſtimantes ex ſua voluntate & beneplacito ſtare, aſſignatam annuatim quotam moderare, quod cum in præjudicium ſuæ Celſitudinis cedat, omnibus in univerſali & cuique in particulari ſevere interdicitur. Harum collectio ſingulis Decanis in ſuo Decanatus diſtrictu per ſuos curſores facienda erit deinceps &c. qui Decani in aliqualem ſuorum laborum capitularium recognitionem a cujusvis defuncti teſtamentariis unum aureum recipiant deinceps. Quod ſi vero aliquis futuro tempore de loco in locum mutetur, & talis de dictis fructibus adæquatam ſolutionem nondum præſtiterit, noverit ad poſſeſſionem alterius beneficii prius admittendum non fore, quam de reſiduis in primo beneficio non ſolutis ſatisfecerit, fiet autem proxime nova taxatio ſingulorum beneficiorum.

VII.

CUm ad oculum pateat, Parochos pro conſervandis & reparandis ædibus parum aut nihil ſolicitos eſſe, unde factum, atque etiam hodienum fit, ut in quam plurimis locis ſimilibus fabricæ ad extremam prope ruinam ſint deductæ; Ea propter quilibet parochus aut beneficiatus pro conſervatione & reſtauratione earum in ſingulos annos tantum expendat, & ad Vicariatus officium, aut quo deponere juſſus fuerit, numeret, quantum ab hoc cuilibet deſignatum fuerit. Curam autem habeant maximam, ut in Eccleſiis omnia nitide & munde conſerventur paramenta & utenſilia, & cum ex viſitatorum protocollis ſæpius & non ſine juſto dolore notatum fuerit, quosdam curatos, Sacra Ciboria, Calices, Monſtrantias, Pallas, Corporalia & purificatoria, immunda, maculata, & tractando SS. Evchariſtiæ ſacramento & Miſſæ ſacrificio indigniſſima ſine ullo horrore exhibere, nitorem altarium & totius ſuppellectilis curam prorſus negligere, veluti Mercenarios ſola temporalia curantes, hinc ſerio & ſub pœna privationis beneficii mandando præcipimus ſingulis præfatorum accuratum ſtudium, curam & diligentiam primam, & ut quorundam temerario auſui efficacius obvietur, declaramus & ſtatuimus, hos & ſimiles negligentes, avaros, aut male diffamatos, uti & ſuæ curæ animarum minus ſufficientes, quacunque de cauſa, ſi ſolummodo a Nobis commendati ſint, ad diſtinctionem Inveſtitorum, qui ſingulari gratia & privilegio digni habiti ſunt, omni momento temporis via permutationis, prout nobis in Domino melius fore videbitur, etiam ſine culpa & crimine in jure expreſſo, a loco in locum etiam minus æſtimatum moveri poſſe, aut etiam debere. Quod bene ſingulis tepidis hisce paſtoribus notandum erit.

VIII.

AD extremum monentur omnes, ut ſi depoſita habeant, illa non manibus laicorum tradant cuſtodienda, minus ex Diœceſi transferant, ne poſt mortem ſæculares, aut alii magiſtratus cum magno hæredum detrimento illis manum injiciant, ipſi vero clerici pænes ſe retineant ad cavendas lites, & ſiniſtras opiniones, cum non raro accidat, plus per hæredes a depoſitario exigi, quam in depoſitum traditum ſit.

In fine ſerio præcipitur ſingulis parochis, ut deinceps per totam octavam Corporis Chriſti ſingulis diebus Auguſtiſſimum ſacramentum exponant, miſſam celebrent, & ante ac poſt conſuetam Benedictionem populo ad hoc ſuaviſſime invitato impertiantur, in inſtituendis publicis proceſſionibus cauti ſint, & non nimis parci, nec liberales nimium, cum multum peregrinantes raro ſalventur, & plurimi e parochianis miſſa defraudentur.

Atque hæc ſunt, quæ pro tempore & exigente neceſſitate omnibus & ſingulis Parochis & Curatis in Diœceſi Eyſtadiana exiſtentibus, vel declinanda vel obſervanda præcepta ſunto. Quomodo vero Monaſteria nobis ſubjecta, atque Collegiatæ Eccleſiæ noſtræ deinceps regendæ ſint, atque earundem annuæ rationes Nobis exhibendæ, chartæ reformationis illud plenius dabunt. In quorum omnium fidem, ac firmius robur hæc Synodalia monita & Principia practica propriæ manus ſubſcriptione & Pontificalis noſtri ſigilli appreſſione communita dedimus. Eyſtadii in Monte S. WILIBALDI ſolita Epiſcopali noſtra Reſidentia. Die 10 Menſis Novemb. in Vigilia Sancti Martini Epiſcopi & Confeſſoris, Anno Domini 1700. Anno regiminis noſtri Quarto.

Joannes Martinus Princeps
S. R. I. & Epiſcopus Eyſtettenſis. (L.S.)

VIII. Vom Hoch-Stifft Freyſingen.

CCXL.

STATUTA SYNODALIA des Hoch-Stiffts Freyſingen, wie ſolche zu Zeiten Biſchoffs Nicodemi im Jahr 1440. verfertiget worden, iſt in des Teutſ. Reichs-Archivs Spicil. Eccl. 2. Th. p. 238. befindlich.

CCXLI.

Pabſts Pii V. Breve an die Cleriſey im Hoch-Stifft Freyſingen, worinn er ſie ermahnet, dem Concilio Tridentino zu Folge, einen Synodum zu halten, ein Seminarium zu ſtifften, und daſſelbe zu dotiren, de Anno 1567.

Dilectis Filiis Abbatibus, Capitulis, Præpoſitis, Canonicis, & Clero univerſo in Friſingenſi diœceſana Synodo congregandis.

Dilecti Filii, ſalutem & Apoſtolicam benedictionem. Præter alia, quæ in ſacro œcumenico Tridentino Concilio ad tollendos abuſus, & reformandam Eccleſiaſticam diſciplinam, vtiliter admodum & provide ſtatuta ac ſancita fuerunt, nemo eſt qui non intelligat, quantopere Decretum ejus de diœceſanis Synodis habendis ſalubre, & hoc tam calamitoſo Eccleſiæ tempore neceſſarium fuerit. Itaque vos omnes & ſingulos in Domino hortandos duximus, ut ipſius Eccleſiæ neceſſitatem vobiſcum reputantes, in veſtra Synodo celebranda fideliter & diligenter officium veſtrum Deo, ipſique Eccleſiæ præſtetis, & quæ juxta ſacros Canones, ipſiusque Tridentini Concilii Decretum, in tali Synodo agenda, conſtituenda corrigendave fuerint, ita agatis, conſtituatis & corrigatis, vt ipſa Eccleſia fructum, quem optamus, ex hujusmodi Synodi celebratione percipiat, nosque religioſum & pium ſtudium veſtrum collaudare in Domino debeamus. Quia vero Seminarium, ſicut idem Concilium decrevit, in eadem Eccleſia inſtituere in primis expedit, atque adeo neceſſarium eſt, in quo pro diœceſis Friſingenſis magnitudine certus puerorum & adoleſcentium numerus bona ad virtutem & pietatem indole præditorum, qui ſpem afferunt, ſe Eccleſiæ ipſique diœceſi eſſe utiles evaſuros, ſub virorum fidei vitæque probatiſſimæ cura atque regimine alatur, & bonis moribus ac diſciplinis Eccleſiaſticis inſtruatur: ad eos autem alendos, quia non parvis ſumptibus opus eſt; veſtrum officium eſt, ut pro rata veſtrorum Eccleſiaſticorum redituum portione ſubſidium aliquod annuum in tam pium & utile opus propenſe conferatis. Quod ut faciatis, vobis in virtute ſanctæ obedientiæ mandamus, atque præcipimus. Qua eadem de re vobiscum mandato noſtro coram aget dilectus Filius, Magiſter Joannes Phiſterus, Canonicus Friſingenſis, qui has vobis litteras redder, ejus orationi fidem h abeatis. Datum Romæ apud S. Petrum ſub annulo Piſcatoris, die ultima Februarii, M. D. LXVII. Pontificatus noſtri anno ſecundo.

CCXLII.

Ejusd. anderweites Breve an die Cleriſey im Hoch-Stifft Freyſingen, worinn er ſie ermahnet, ein beſſer Leben zu führen, de Anno 1567.

Dilectis Filiis, Abbatibus quorumcunque Ordinum, & Præpoſitis in Friſingenſi diœceſi conſtitutis.

Dilecti Filii, ſalutem, & Apoſtolicam benedictionem. Cum nobiſcum ipſi cogitamus, quæ res materiam præbuerit tot tantisque peſtiferis hæreſibus, quæ in Germania ortæ per univerſas poſtea fere Chriſtiani nominis provincias propagatæ fuerunt, tanti mali cauſſam præcipue fuiſſe iudicamus, corruptos Prælatorum mores, qui officii ſui immemores, ac Salutis obliti, Eccleſiaſticorum bonorum fructus & reditus non in pios & honeſtos, vt debuerant, vſus conuertentes, ſed ad voluptates ſuas, ad luxum, ad pompas & vanitates ſæculi abutentes, eandemque vivendi licentiam, iis quibus præerant, permittentes, & exemplo eos ſuo corrumpentes, maximum apud laicos odium, contemptionem, & inuidiam non immerito contraxerunt. Ita enim factum eſt, ut populos illorum vitæ nequitia vehementer offenſos hæretici facile hæreſum ſuarum venenis infecerint, eisque quidquid voluerint, quamuis impium, & Catholicæ veritati aperte repugnans, perſuaſerint. Quod cum ita ſit, huic malo nullum conſtat aptius nec magis neceſſarium adhiberi poſſe remedium, quam, vt ii qui licenter & inhoneſte ad hoc tempus vixerunt, de ſalute ſua & de commiſſo ſibi officio diligentius cogitantes reſipiſcant, & ſeſe ac vitam ſuam corrigant, recordantes, ſe actionum ſuarum in tremendo Judicii die rationem eſſe æterno illi Judici reddituros. Itaque de veſtra, & eorum ſimul quibus præeſtis, ſalute ſolliciti, in Domino vos hortamur, & paterne admonemus, vt unusquisque veſtrum in vitam & mores ſuos diligenter inquirens, in ſeipſo corrigat, quidquid corrigendum eſſe ſua eum conſcientia monuerit; & dum poteſt, dum tempus habet, præteritas culpas & negligentias pœnitentia ac morum mutatione redimere properet; & cum vitæ honeſtioris exemplo, tum etiam hortando, monendo, arguendo, & increpando, eos, quibus præeſt corrigere, & ad bonam, ut dicitur, frugem reducere ſtudeat, quidquid in eis emendandum & reformandum nouerit, ſecundum ſacros Canones, & Ordinis ſui regularia inſtituta emendans atque reformans. Etſi autem communiter aliis litteris omnes, qui diœceſanæ Friſingenſi Synodo interfuturi ſunt, hortati ſumus, vt ad Seminarium in ciuitate Friſingenſi ex Decreto Sacri Tridentini Concilii inſtituendum de reditibus beneficiorum Eccleſiaſticorum conferant, tamen his quoque litteris vos proprie hortamur, vt prompto animo in opus tam pium, quantum æquum fuerit, pro modo redituum veſtrorum conferatis, cum nullam in rem, vel Deo gratiorem, vel Eccleſiæ ac toti diœceſi ſalubriorem, eam pecuniam erogare poſſitis. Datum Romæ apud S. Petrum ſub annulo Piſcatoris, die vltima Februarii, M. D. LXVII. Pontificatus noſtri anno ſecundo.

IX. Vom Hoch-Stifft Hildesheim.

CCXLIII.

Pabſts Innocentij III. Breve an den Biſchoff zu Bamberg und Dom-Scholaſticum zu Maynz, daß Biſchoff Conradus zu Hildesheim, der, ohne Vorbewuſt des Römiſchen Sthuls, Biſchoff zu Würtzburg worden, in Kirchen-Bann gethan werden ſolle, de Anno 119 --.

Quanto perſonam venerab. fratris noſtri Hildeſemen. qvondam Epiſcopi ſynceriori diligebamus affectu, tanto ſecurius ſperabamus, quod nihil adverſus matrem ſuam Romanam Eccleſiam in præjudicium ſui ordinis & eccleſiaſticæ diſciplinæ diſpendium attentaret. Sane (ſicut certa multorum aſſertione comperimus, & ſuarum didicimus nihilominus teſtimonio literarum qvibus ad nos directis Herbipolenſem ſe Pontificem nominabat) ipſe relicta Hildeſemen. Eccleſia, cui fuerat ſpirituali conjugio copulatus, ad Herbipolen. ſine auctoritate Romani Pontificis propria temeritate tranſivit, non attendens qvod Veritas in evangelio proteſtatur: *Quod Deus coniunxit, homo non ſeparet.* Poteſtatem enim transferendi Pontifices ita ſibi retinuit Dominus & Magiſter, quod ſoli beato Petri Vicario ſuo, & per ipſum ſucceſſoribus ſuis, & nobis ipſis, qui locum ejus, licet indigni, tenemus in terris, ſpeciali privilegio præbuit & conceſſit, ſicut teſtatur antiquitas, cui decreta patrum ſanxerunt reverentiam exhibendam & evidenter aſſerunt ſacrorum canonum ſanctiones. Non enim homo ſed Deus ſeparat, qvod Rom. Pontifex, qui non puri hominis, ſed veri Dei vicem gerit in terris, Eccleſiarum vel utilitate penſata, non humana ſed divina potius auctoritate diſſoluit. Nolentes autem tantæ præſumtionis audaciam relinquere impunitam, cum ſecundum Apoſtolum omnem inobedientiam promti ſimus ulciſci, ne facti perverſitas tranſeat præſumptoribus in exemplum (quod quidem, ſi verum eſt, non poteſt non eſſe notorium) auctoritate omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli Apoſtolorum & noſtra de communi fratrum noſtrorum conſilio in virtute Spiritus Sancti diſtricte tibi præcipimus, ut viſis literis noſtris, omni contradictione & appellatione

ceſſantibus, adminiſtrationem ipſius Herbipolenſ. Eccleſiæ tam in ſpiritualibus, quam temporalibus penitus derelinquat. Si vero (quod non credimus) hanc ſuſpenſionem noſtram non curaverit humiliter obſervare, & inhibita ſibi uſurpare præſumſerit, excommunicationis vinculo ipſum decernimus innodatum. Omnibus etiam tamCleric.quam laicis Herbipol. dioœceſis ſub anathematis interminatione præcipimus, ut non obſtante juramento fidelitatis, omnem ipſi obedientiam ſubtrahant, quam ipſe ſibi contra ſacros canones uſurpavit, non attendens quod dicit Apoſtolus: *Nemo ſibi aſſumat honorem, ſed qui vocatur a Deo tanquam Aaron.* Cæterum, quoniamHerbipolenſ.Canonici vota ſua in ipſum prorſus illicite contulerunt, volentes, ſicut dignum eſt ut in eo puniantur, in quo peccarunt, eligendi eos hac vice poteſtate ſuſpendimus. Et ſi contra ſedis apoſtolicæ interdictum ad cujusquam nominationem proceſſerint, quod ab eis factum fuerit irritum decernimus & inane. Quia vero jamdictam Hildeſemenſ. Eccleſiam, cui fuerat alligatus, unde ſecundum Apoſtolum ſolutionem quærere non debebat, nimis improbe dereliquit, ne ad ipſam ulterius redeat, in virtute Spiritus ſancti ei diſtrictius inhibemus; cum ſecundum traditiones canonicas, qui ad majorem ſe plebem transtulerit, a cathedra pelli debeat aliena, & carere propria, ut nec illis præſideat quos per ſuperbiam ſprevit, nec illis, quos per avaritiam concupivit. Nos quoque Hildeſemenſ. Capitulo dedimus in mandatis ut ipſum redire volentem nulla ratione recipiant; ut ſic ſaltem, quem timor Dei, & bonum obedientiæ (de cujus laude quid ſentiendum ſit, ex diverſo melius demonſtratur, cum ſecundum Prophetam peccatum ariolandi ſit repugnare, & ſcelus idololatriæ nolle acquieſcere) a malo non revocat, eccleſiaſticæ ſaltem coërceat ſeveritas diſciplinæ. Quocirca diſcretioni veſtræ per apoſt. ſcripta mandamus, & ſub pœna officii & beneficii, quanta poſſumus diſtrictione, præcipimus, quatinus, niſi dictus Epiſcopus & alii quæ ſtatuimus & mandavimus infra viginti dies, poſt receptionem literarum noſtrarum curaverint adimplere, vos ea, ſublata cujuslibet contradicentis & opponentis objectione, exequi non tardetis, & præfatum Epiſcopum excommunicatum per regnum Alamanniæ nunciantes, excommunicationem ipſam faciatis dominicis & feſtivis diebus pulſatis campanis & accenſis candelis publice innovari. Quod ſi ambo &c. alter veſtrum &c. Datum Spolet. XII. Kal. Septemb.

NOTA: Scriptum eſt Hildeſemenſi quondam Epiſcopo juxta tenorem literarum iſtarum. Scriptum eſt item Hildeſemenſi Capitulo. Scriptum eſt Clericis & laicis Herbipolenſ. Scriptum eſt Colonienſ. Archiepiſcopo & ſuffraganeis ejus, ut ipſum excommunicatum denuntient, & excommunicationem ipſam faciant dominicis & feſtivis diebus pulſatis campanis & candelis accenſis publice innovari. In eundem modum Magdeburgenſ. Archiepiſcopo & ſuffraganeis ejus. - In eundem etiam modum Salzeburgen. Archiepiſcopo & ſuffraganeis ejus.

CCXLIV.

Ejusd. Breve ad eosdem in eadem materia, de Anno 119-.

LIcet in tantum apoſtolicæ ſedis extendatur auctoritas ut nihil præter ejus auctoritatem in cunctis Eccleſiarum negotiis rationabiliter diſponatur, utpote quæ canones, quibus forma Eccleſiaſticæ conſtitutionis exprimitur, vel edidit, vel ab aliis editos approbavit, ſuum receptione ac approbatione faciens quod inventione vel editione videbatur forſitan alienum; quædam tamen ſibi quodammodo ſpecialiter & ſingulariter reſervavit, ut præter ſpecialem authoritatem ipſius nec jure agi debeant, nec attentari valeant cum effectu. In his autem ſpecialiter translationesEpiſcoporum non tam conſtitutio canonica quam divina ejus tantum poteſtati commiſit, ut ſicut legitimum matrimonii vinculum, quod inter virum eſt & uxorem, homo diſſolvere nequit, Domino dicente in Evangelio: Quod Deus conjunxit homo non ſeparet; ſic & ſpirituale fœdus conjugii, quod inter Epiſcopum eſt & ejus Eccleſiam, quod in electione initiatum, ratum in Confirmatione, & in conſecratione intelligitur conſummatum, ſine illius auctoritate ſolvi non poteſt, qui ſucceſſor eſt Petri & Vicarius Jeſu Chriſti. Hoc autem C. quondam Hildeſemenſis Epiſcopus non attendens, licentia noſtra nec poſtulata, nec habita, contra canonicas ſanctiones & in injuriam apoſtolicæ ſedis, cujus ſuper hoc fuerat & requirendus & obtinendus aſſenſus, ad Herbipolenſem Eccleſiam ab Hildeſemenſi non auctoritate noſtra ſed propria temeritate tranſivit, & adminiſtrationi ejus ſe ingerens, Herbipolenſem ſe fecit Epiſcopum nominari. Nec illa felicis recordationis Celeſtini Papæ prædeceſſoris noſtri indulgentia, quam impetraſſe refertur, in hoc præſumptionem excuſat ipſius, ſed ambitionem accuſat; utpote quæ ipſum reddidit de ambitione notabilem, non auctoritatem contulit ad aliam Epiſcopalem Eccleſiam tranſeundi, cum ſit expreſſum in ea quod ſi ad majorem vocaretur forſitan dignitatem, eam ſibi liceret aſſumere, dum tamen nihil ei de ſtatutis canonicis obviaret. Unde licet forſan aliquibus videatur ut

ut indulgentiæ occaſione illius ad dignitatem poſſit tranſire majorem, ad parem tamen ipſi tranſire non licuit, cum in majori dignitate propter majorem utilitatem facilius ſoleat diſpenſari. Præterea cum poſtulatio, ſicut & electio, examinari ſoleat diligenter, & tenor eiusdem indulgentiæ non ſolum videatur poſtulationis examinationem ſed perſonæ etiam reſervaſſe, ſubjungens, *dummodo nihil appareat quod tibi de canonicis obviet inſtitutis*, antequam per eum poſtulatio examinata fuiſſet cui fuerat facienda, nulla debuerat ratione tranſire. Licet autem tantæ præſumptionis exceſſus ad aures noſtras publica referente fama veniſſet, diſtulimus tamen procedere contra ipſum donec literas ejus recepimus, in quibus ſe nobis HerbipolenſemEpiſcopum appellabat. Unde poſtmodum præſumptionem ipſius debita volentes animadverſione punire, quibusdam Eccleſiarum Prælatis in Teutonia conſtitutis diſtricte præcepimus ut cum factum hujusmodi non poſſet in partibus ipſis non eſſe notorium, niſi dictus C. infra viginti dies poſt ſuſceptionem litterarum noſtrarum ab Herbipolenſis Eccleſiæ adminiſtratione ceſſaret, eum excommunicatum auctoritate noſtra non differrent publice nuntiare, & excommunicationem ejus facerent pulſatis campanis, & candelis extinctis, feſtivis diebus & dominicis innovari. Quamvis in manifeſtis non ſit ordo judiciarius requirendus, & ipſe videretur confeſſus de crimine, cum in litteris ad nos directis ſe præſumſiſſet Herbipolenſem Epiſcopum nominare: nos tamen ad evincendam omnem malitiam, in literis noſtris commonitionem canonicam duximus præmittendam, & eum poſtmodum ad bonum obedientiæ revocare volentes, ipſi non præmiſſa ſalutatione mandavimus ut omni excuſatione ceſſante, ſi apud nos vellet gratiam invenire, mandatum apoſtolicum adimpleret. Quia vero nec ſic ei vexatio præbuit intellectum quin eo fortius in ſua pertinacia perduraret quo amplius nos videbat de ſua correctione ſolicitos, cum poſtquam alius de mandato noſtro fuit in Epiſcopum Hildeſemenſem electus, & etiam confirmatus, ſe ipſe præſumpſerit Hildeſemenſem Epiſcopum nominare, & electum ipſum & ejus Eccleſiam per ſuos fecerit multipliciter moleſtari, apoſtolicæ ſedis injuriam diſſimulare nolentes, ipſum in feſto principis Apoſtolorum, præſentibus nuntiis ejus, inter Miſſarum ſolennia excommunicatum publice nuntiavimus, mandantes ſententiam latam a vobis per Teutoniam publicari. Volentes igitur de facto ipſius per veſtras reddi literas certiores, & utrum ſervaverit ſententiam noſtram, utrum prorſus ab Eccleſia Herbipolenſi receſſerit, & in Hildeſemenſi nihil ſibi penitus vendicarit, utrum ſe humiliare curaverit, & an ſuum recognoſcat exceſſum, diſcretioni veſtræ per apoſtolica ſcripta mandamus quatenus inquiratis ſuper præmiſſis omnibus diligentius veritatem, & quod inveneritis per veſtras nobis literas fideliter intimetis; ut vel in eum, ſi adhuc contumax fuerit, manus noſtras amplius aggravemus, vel, ſi miſericordia dignus extiterit, ſecundum benignitatem apoſtolicæ ſedis illam cum eo miſericordiam faciamus, per quam nervus eccleſiaſticæ diſciplinæ minime diſſolvatur. Volumus præterea nihilominus & mandamus ut Herbipolenſibus Canonicis ſub pœna excommunicationis ex parte noſtra diſtrictius injungatis, totum tenorem præſentium litterarum in literis veſtris, quas eis ſuper hoc a vobis dirigi volumus, exponentes, ne quid horum ignorent, ne, donec idem Epiſcopus abſolutionis gratiam meruerit obtinere, ipſi communicare vel obedire præſumant; & ut ipſum Capitulum in eo puniatur in quo deliquit, ad alicujus electionem ſine noſtro ſpeciali mandato procedere non attentent. Quod ſi contra præſumpſerint, hujusmodi factum irritum decernimus & inane. Super his autem, omni gratia & timore poſtpoſitis, taliter procedatis quod prudentiam & devotionem veſtram debeamus merito commendare, nec in eo incurratis offenſam ex quo debetis gratiam promereri, cum veritas nobis nequeat occultari. Datum Laterani VII. Kal. Februarii.

CCXLV.

Ejuſd. Breve an Biſchoff Conradum zu Hildesheim, worinn er ihm verweiſet, daß er ohne ſein Vorwiſſen Biſchoff zu Würtzburg geworden, und ſich beyder Stiffter zu enthalten befiehlt, de Anno 119-.

QVod tibi apoſtolicæ ſalutationis alloqvium denegamus, non ex malevolentia noſtra procedit; ſed cum præter auctoritatem apoſtolicæ ſedis, ad quam ceſſiones, depoſitiones & translationes Epiſcoporum ſpectare noſcuntur, ad Herbipolenſ. Eccleſiam ab Eccleſia præſumpſiſſes Hildeſemenſ. tranſire, Archiepiscopis & Epiſcopis Alemanniæ ac tibi ipſi (ſi tamen ad te litteræ noſtræ pervenerunt) & tam Herbipolenſ. quam Hyldeſemenſ. Capitulo contra te literas curavimus deſtinare: quas cum ad eos ad quos mittebantur, ſicut ex relatione curſorum noſtrorum accepimus, noverimus perveniſſe, ab ipſis juxta tenorem ipſarum in te credimus fuiſſe proceſſum. Sane non erat nobis tutum in hoc articulo diſſimulare apoſtolicæ ſedis injuriam, aut privilegiorum noſtrorum æquanimiter ſuſtinere jactu-

ram,

ram, ne diſſimulatio in approbationem & taciturnitas in conſenſum poſſet ab aliquibus allegari. Unde maluimus in te, licet olim dilectum nobis, cum in minori eſſemus officio conſtituti, aliquam exercere vindictam, quam impunitus exceſſus traheretur a poſteris in exemplum. Miramur autem non modicum, & non ſine ratione movemur, quod contra nos auſus es ponere os in cœlum, aſſerens quod contra te nec citatum nec convictum non fuerat ſententia proferenda. Sed ecce, in quo alterum judicas, te ipſum condemnas, cum tuum non fuerit de ſuperiori temere judicare, & in eo quod in excuſationem tuam immo potius accuſationem noſtram allegas, tertium membrum omiſeris, cum in manifeſtis non ſit ordo judiciarius requirendus. Verum utrum exceſſus tuus fuerit manifeſtus, conſcientiæ tuæ relinquimus diſcernendum, cum non potuerit eſſe occultum quod tam publice factum fuit, & per totam Teutoniam publicatum. Tu etiam confeſſus videris de crimine, cum in literis ad nos directis, quas adhuc apud nos in teſtimonium reſervamus, Herbipolenſ. te præſumpſeris Epiſcopum appellare. Nec credere de facili debuiſſes quod in odium tuum, aut in exaltationem alicujus & depreſſionem alterius duximus procedendum, cum te dilexerimus hactenus, & adhuc etiam (niſi forſan tu ipſe impedias) diligimus; & non glorioſum, ſed periculoſum, nobis exiſteret, in fauorem alicujus in te proferre ſententiam aut aliquem ex malevolentia condemnare. Omni ergo excuſatione ceſſante, ſi apud nos deſideras gratiam invenire, mandatum ſtudeas apoſtolicum adimplere; non rediens ad Hildeſemenſ. Eccleſiam & ab Herbipolenſi recedens; ut tunc tandem quem circa te in hoc etiam geramus affectum, evidenter agnoſcas. Datum &c.

CCXLVI.

Ejusd. Breve an Ertz-Biſchoff Ludolphum zu Magdeburg und ſeine Suffraganeos, worinn er ihnen befiehlt, daß der geweſene Biſchoff Conradus zu Hildesheim in Kirchen-Bann ſolle gethan werden, de Anno 1199.

Cum ſine capite nulla poſſint membra ſubſiſtere, ſi quispiam impune poſſet apoſtolicæ ſedis privilegia violare, nulla ceteris Eccleſiis de ſuis privilegiis fiducia remaneret. Verum inter cetera privilegia quæ primatum apoſtol. ſedis oſtendunt, illud non modicum reputatur, quod depoſitiones, ceſſiones, & translationes Epiſcoporum fieri ſine ſpeciali auctoritate Romani Pontificis interdicit. Hoc autem Conr. quondam Hildeſemen. Epiſcopus non attendens, licentia noſtra non ſolum non obtenta, ſed nec etiam expetita, Herbipolenſem Eccleſiam occupavit, præſumens ad eam propria temeritate tranſire, cum per illam non poſſit indulgentiam excuſari quam a bonæ mem. Celeſt. Papa prædeceſſore noſtro ſe aſſerit impetraſſe, quæ potius impetranti turpem ambitionis notam ingeſſit, ut ſi videlicet eum ad majorem dignitatem contingeret invitari, eam ſibi liceret aſſumere, dummodo nihil ei de ſtatutis canonicis obviaret. Licet enim ei videatur indultum ut invitatus majorem poſſit aſſumere dignitatem, per hanc tamen indulgentiam ad parem ſibi tranſire non licuit, cum longe facilius in uno caſu, quam in alio diſpenſetur. Præterea cum & poſtulatio ſicut electio, examinari debeat diligenter antequam per eum, cui facienda fuerat, examinata fuiſſet, non debebat ulla ratione tranſire, cum non ſolum examinationem poſtulationis, ſed ipſius quoque perſonæ videatur tenor indulgentiæ reſervaſſe, ſtatim ſubjungens: *dummodo nihil appareat quod tibi de canonicis obviet inſtitutis.* Licet autem tantæ præſumptionis exceſſus ad aures noſtras, publica referente fama veniſſet, diſtulimus tamen procedere contra ipſum, donec literas ejus recepimus in quibus ſe nobis Herbipolenſem Epiſcopum appellabat. Unde poſtmodum præſumptionem ipſius debita volentes animadverſione punire, vobis & aliis Archiepiſcopis & Epiſcopis in Teutonia conſtitutis diſtricte præcepimus, ut cum factum hujusmodi non poſſet in partibus veſtris non eſſe notorium, niſi dictus C. infra viginti dies poſt ſuſceptionem litterarum noſtrarum ab Herbipolenſis Eccleſiæ adminiſtratione ceſſaret, eum excommunicatum auctoritate noſtra non differretis publice nuntiare, & excommunicationem ejus faceretis pulſatis campanis & candelis accenſis, feſtivis diebus & dominicis innovari. Tu autem, Magdeburgenſis, in eum juxta tenorem mandati apoſtolici, ſicut accepimus, proceſſiſti, & alii etiam, ſicut credimus, proceſſerunt. Quamvis autem in manifeſtis non ſit ordo judiciarius requirendus, & ipſe videretur confeſſus de crimine, cum in literis ad nos directis ſe præſumpſiſſet Herbipolenſem Epiſcopum nominare; nos tamen ad evitandam omnem malitiam, in litteris noſtris commonitionem canonicam duximus præmittendam; & eum poſtmodum etiam ad bonum obedientiæ revocare volentes, ipſi non præmiſſa ſalutatione mandavimus, ut omni excuſatione ceſſante, ſi apud nos vellet gratiam invenire, mandatum apoſtolicum adimpleret. Quia vero nec ſic ei vexatio præbuit intellectum, quin eo fortius in ſua pertinacia perduraret quo amplius nos videbat de ſua correctione

ctione ſolicitos, cum poſtquam alius de mandato noſtro fuit in Epiſcopum Hildeſemenſem electus, ſe ipſe præſumeret Hildeſemenſem Epiſcopum nominare, apoſtolicæ ſedis injuriam diſſimulare nolentes, ipſum in feſto principis Apoſtolorum proxime præterito, præſentibus nuntiis ejus, inter Miſſarum ſolennia excommunicatum publice nuntiavimus, & mandavimus ab omnibus evitari. Ideoque univerſitati veſtræ per apoſtolica ſcripta mandamus & diſtricte præcipimus quatenus latam in eundem C. a nobis excommunicationis ſententiam publicantes, ipſum ſingulis diebus dominicis & feſtivis, pulſatis campanis, & candelis accenſis, denuntietis excommunicatum, & ab omnibus, tanquam contemptorem apoſtolicæ juſſionis, arctius evitandum, donec, ſi deſuper datum fuerit, abſolutionis gratiam mereatur; veſtris nobis litteris intimantes, ſi forte ſententiam noſtram contemnens, divina præſumpſerit officia celebrare.

NOTA. In eundem fere modum Capitulo & Suffraganeis Eccl. Magunt. In eundem fere modum Treverenſ. & Suffraganeis ejus ſcriptum fuit.

CCXLVII.

Pabſts Innocentii III. Breve an das Dom-Capitul zu Hildesheim, worinn er demſelben befiehlt, an ſtatt ſeines nach Würtzburg gekommenen Biſchoffs, einen andern zu erwehlen, de Anno 1199.

Cum in negotiis eccleſiaſticis ſtudioſa ſit diſcretio adhibenda, ex inſtitutione ſanctorum patrum ſumma providentia prælationis eccleſiaſticæ diſpoſitioni debetur; & ſi quid in illa contra ea quæ ſunt certis decretorum expreſſa capitulis alicujus fuerit auctoritate præſumptum Romanæ Eccleſiæ, quæ inter alias ſortita eſt a Domino principatum, ſolicitius imminet corrigendum. Et ne apoſtolicæ ſedis auctoritas ſuper his, quæ contra dignitatem ejus attentata noſcuntur, honoris ſui diſpendium patiatur, nos, qui, licet immeriti, ejus ſumus regimini deputati, debemus omnibus modis præcavere. Sane cum vobis quondam noſtris dediſſemus litteris in mandatis, ut quia Hildeshemenſis olim Epiſcopus, relicta Hildeshemenſi Eccleſia, cui fuerat ſpirituali conjugio copulatus, ad Herbipolenſ. ſine auctoritate Romani Pontificis propria temeritate tranſivit, ipſum redire volentem recipere nullatenus deberetis; idem tale mandatum contra ſe ſentiens emanaſſe, ſuas ad vos literas deſtinavit, ut nullatenus procederetis ad electionem aliquam faciendam; alioquin omnes Eccleſiæ redditus in tantum diſtraheret, quod ſucceſſor ipſius nec epiſcopalem habere poterit ſuſtentationem, nec Epiſcopus nominari. Aſſeruit etiam, quod cum ejus nuntius a ſede apoſtolica rediiſſet, & de literis noſtris non feciſſet ei aliquam mentionem, arguebat illas literas falſitatis; & quia nuntii ejus, qui apud ſedem apoſtolicam commorantur, nihil de his intellexerant, pro conſtanti habebat quod literæ illæ non ex æquo libramine ſed ex aliquorum ſuorum æmulorum invidia fuerant impetratæ. Nos igitur ejus volentes contumaciam reprimere, ſicut decet, ne aliis forte hujusmodi præſumptio vergeret in exemplum, diſcretioni veſtræ per apoſtolica ſcripta mandamus & diſtricte præcipimus quatenus, ne ipſa eccleſia diutius maneat viduata paſtore, ad electionem canonice de perſona idonea faciendam, ſublato cujuslibet contradictionis & appellationis obſtaculo, procedatis. Nos enim dilectis filiis Corbeiens & de Herſued. Abbatibus & Decano Paderbornenſ. dedimus in mandatis, ut poſtquam ad electionem juxta mandatum apoſt. proceſſeritis, vel ſi jam forſitan proceſſiſtis, ipſi tam formam electionis, quam perſonam electi diligenter examinent; & ſi eam canonice & de perſona idonea invenerint celebratam, ipſam ſublato appellationis obſtaculo auctoritate noſtra non differant confirmare; laicis ſub pœna excommunicationis firmiter inhibentes, ne amplius, quam conſenſum debitum in electione præſumant aliquatenus uſurpare. Eisdem etiam firmiter auctoritate noſtra præcipimus, ut prædictum quondam Epiſcopum per diſtrictionem eccleſiaſticam compellant quod bona Hildeſemenſ. Eccleſiæ, quæ per ipſum ſunt impedita, non differat expedire, & tam vos quam Eccleſiam veſtram ab ipſius & fautorum ſuorum gravamine tueantur. Provideatis autem ut taliter quæ mandamus, curetis effectui mancipare, quod non videamini mandati apoſtolici contemptores, & de inobedientia per quam fuit primus caſus hominis procuratus, argui non poſſitis. Datum Laterani II. Nonas Maji.

CCXLIIX.

Ejusd. Breve an den Biſchoff und Decanum zu Paderborn, auch den Abt zu Helmwardshauſen, daß ſie dem neuerwehlten Abt Heriberto zu Hildesheim beyſtehen ſolten, de Anno 1200.

Cum Conradus quondam Hildeſemenſis Epiſcopus, pro eo quod ſine licentia noſtra ad Eccleſiam Herbipolenſem tranſivit, fuerit ſuſpenſus a nobis, & poſtmodum, quoniam a ſua noluit præſumptione deſiſtere, vinculo ſit excommunicationis aſtrictus, & de mandato no-

noſtro in Hildeſemenſi Eccleſ. electio canonice celebrata, nobiles quidam, ſcilicet Adolphus Comes, Hermannus & Henricus Comites de Hartesborc. Fredericus de Inſula & ipſius Eccleſiæ miniſteriales, videlicet Lupoldus de Eſcherte, Vgo advocatus, & eorum complices, Hildeſemenſis diœceſis, electioni factæ & auctoritate ſedis apoſtolicæ confirmatæ de dilecto filio H. Hildeſemenſi Præpoſito majori contradicere non verentur, & ipſi quondam Epiſcopo, ſicut non convenit, adhærentes, ipſum electum & Hildeſemenſem Eccleſiam aggravant multipliciter & infeſtant; ſicut ipſius electi & Capituli Hildeſemenſis transmiſſa nobis conqueſtio patefecit. Prænominati etiam nobiles & miniſteriales ipſius eccleſiæ bona Hildeſemenſis Eccleſiæ, præbendas Canonicorum, & ſpeciales redditus ipſorum, & epiſcopales proventus præſentis anni, occaſione & auctoritate præfati Conradi quondam Epiſcopi recipiunt & detinent violenter. Præterea prædicti nobiles & ipſius Eccleſiæ miniſteriales eidem quondam Epiſcopo Hildeſemenſi faventes, ipſum electum non permittunt civitatem & caſtra & alia bona ad Hildeſemenſem Eccl. pertinentia pacifice poſſidere, immo impendentes præfato quondam Epiſcopo contra Eccleſiam & electum & Clerum Hildeſemenſem auxilium & fauorem, ipſum a poſſeſſione caſtrorum & civitatis & aliorum bonorum prohibent, & ei modis omnibus contradicunt. Nolentes igitur talia ſub diſſimulatione tranſire, quæ noſcuntur contra mandata ſedis apoſtolicæ attentari, diſcretioni veſtræ per apoſtolica ſcripta mandamus & diſtricte in obedientiæ virtute præcipimus quatenus ſi verum eſt quod proponitur, præſumptores prædictos, niſi ad commonitionem veſtram ablata Hildeſemenſi Eccleſiæ & electo reſtituerint univerſa, & ab ipſius Eccleſiæ, electi, & Cleri indebita moleſtatione deſtiterint, tamdiu nuntietis vinculo excommunicationis, ſublato appellationis obſtaculo, innodatos, & terram eorum ſuppoſitam interdicto, & quemcunque locum devenerint, eis præſentibus divina prohibeatis officia celebrari, donec tam electo quam clero ſuper præmiſſis idoneam ſatisfactionem impendant. Volumus etiam nihilominus & mandamus ut niſi Clerici & laici in Hildeſemenſi diœceſi conſtituti præfato electo debitam reverentiam impendere curaverint & honorem, eos ad id, omni gratia & timore poſtpoſitis, diſtrictione eccleſiaſtica, appellatione remota, cogatis. Volentes inſuper ejusdem Eccleſiæ indemnitatibus & electi paterna ſolicitudine præcavere, præſentium vobis auctoritate præcipimus quatenus quicquid de bonis ipſius Eccleſiæ præfatus quondam Epiſcopus, poſtquam Herbipolenſi Epiſcopatui ſe non timuit immiſcere, alienavit quomodolibet vel diſtraxit, auctoritate noſtra, appellatione remota, denuntiantes irritum & inane, & quæ per eum ante, etiam cum Epiſcopus eſſet, Eccleſiæ memoratæ irrationabiliter infeudata inveneritis vel diſtracta, non obſtante appellationis objectu, legitime revocetis, taliter mandatum noſtrum, omni gratia & timore poſtpoſitis, exequamini, quod ſolicitudo veſtra in Domino appareat commendanda, & non poſſitis de negligentia ſeu inobedientia reprehendi. Nullis lit. veritati & juſtitiæ &c. Quod ſi omnes &c. tu, frater Epiſcope, cum eorum altero &c. Datum Laterani IIII. Nonas Februarii, pontificatus noſtri anno ſecundo.

CCXLIX.

Verkauff-Brieff Graf Simons von Daßel über ſeine Graffſchafft und angehöriges Amt Hunsrück an das Hoch-Stifft Hildesheim, de Anno 1310.

WE Simon van Gnade GOttes, Grave tho Daßle, bekennet in dieſeme Breve, dat we hebbet verkofft unſem Herren Biſchoffe Sifriede von Hildesheimb, unde Sineme Stiffte, dat Huß tho deme Hundes Rugge, und dat Wichbilde tho Daſſele mit Eigenthumb und aller mit unde de Graffſchop mit dem frien Gute, mit luden mit alleme Rechte, und bi nahmen den Egendom dieſer Dörper Reilinge Huſen, Hildeleveshuſen, Dechterſſen, Schleſſen Wolderkeeſen, unde ock alle Egen, dat in der Grafſchop und duſſer Herrſchop leget, dat unſe was, lehdig und vor lege, vor Regenthein hundert Marck löthiges Silivers Hildesheimiſcher Wichte und Witte, dat ſilver ſcholl men es unde unſer Huß frowen Fru Sopfien und Greven Hinriche von Regenſtein unde unſen Rechten Erven alſus bereydem tho den Pimkeſten, de nun erſt kommet vieffhundert Marck, tho Wienachten darnach allererſt veir hundert Marck in ſo welcker ſtatt, we et keſet tho Goßler oder tho Hildesem vor duſend Marck, ſchal de vorbenehmende unſer Herr Biſchop Sifriedt uns verwieſenen laten hundert lodige Marcke Geldes, von vieff und twintig Clöſteren und Stifften de in mine Biſchopdome ſint, mit öhrem Breven, alſo dat Jowelick Clöſter uns geve alle Jahre veer Marck tho Sente Galle Tage dit Geldt nem ach he nicht binnen twen Jahren, ſo ſchall he alle Jahr twintig Marck Geldes weder kopen umme twe hundert Marck, to allermanne Faſtnachten, und ſo ſchulle we wedder antworden Breve von vieff Clöſtern ſo welckere we willet, de Köre ſteit em oß, well ock oß. Ich enung mann verklagen deme ſcholle we antworden, vor unſeme Herren dem Biſchope, und nicht vor dem Godinge, noch vor dem lande ute diſſeme Kope nehme, we ock den Stenberg und Achterhoue tho Olenderpe, mit dem Worten de darto hören, So wat we aver egenes hebbet, in der Graffſchop vorlegen, dar ſchall oß unſe Herr mede belehnen unde mit dießen Kercklehnen twen tho Daßle, unde tho Marckhuſen, unde ſtorve we ock ohne Erven, ſo ſchallen de Kercken Lehen unſern Herren und ſeiner Nachkommelinge los weſen unde de Mann ſchollen an ſe volgen, unſe Herr ſcholl ock os einen Hofflehnen, tho einem Berchlehne, mit thein Marck Geldes, unde dit Gut Dartho, dat gantze Dorp to Robbediſſen mit alleme Rechte einem Verding unde dre Marck Geldes tho Holthuſen in deme Brocke twe Marck Geldes in ſo welcker veſtene we dat Borchlehen keſen welden, in dieſer Graffſchop. Ne möchte we dene Hoff ſilve nicht befitten, ſo meſte we wohl darin ſetten, ſo wehme wo wollen, verkoffte we ock ohne eineme beder ven Manne, edder unſeme Freunde we de wehre, deme ſchulde unſe Herr öhne Leven tho deme ſulven Rechte, So wat we ock köfften, twelff höve in der Graveſchop de von os gienge, da ſchelde unſe Herr unde ſin Capittel uns den Egendom overgeven, dieſe Graffſchop ſolle we lehnen unſes Herren Mannen, ſo weme he hebben wel, unde tho gude halden alſo lange, twente he de liginge erkriege von deme Ricke, de verſprockenen Dorp unde alle ander Guth, dat we uhtgeſagt hebbet, ſchall unſeme Herren unde ſinen Nachkomelingen tho derſulven loſinge, unde tho deme ſulven Rechte ſtahn, dar et oß tho ſtund, worde os ok wat gudes lehdig edder koſſte we et dat man et oß uplate, dat möchte we wohl beſetten, mit unſes Herren Mannen, dat en ſchelde man os nicht hindern, unde de wile dat ſe doruppen ſetten, ſo en ſcholde man ſe nichts bidden, unſe Herr ſchall ock os helpen beherden unſe jaget in dem Sollingen, unde ſchall os ſtaden dat we viſchen latet in ſineme Watere, heve ſchall ock nene unſe Viende tho ſick laden, noch tho Borgern unt ſan heme helpe oß von erſt uneder Rechtes, dieſe vede ſchall man os alſo vorwiſſenen, dat unſern Freunden Broder Borcherde von Barbay, decken, Hinricke von Hildeſem Proveſt, Otten von deme Berge, unde Graven Henricke von Regenſtein dünke, des dat we wiß genoch ſyn, tho eineme ohrkunde alle dißer Dinge, ſo hebbe we deßen Breff getekenet mit unſeme Ingeſegele, dieße Brev iſt ock gegeven na Godes Bohrt duſend unde dre hundert Jahr in deme thegenden Jahre des Sontags, wenne man leget alleluja.

(L S.)

Concordare V.
Chriſtl. Abell.

CCL.

Biſchoff Siegfrieds zu Hildesheim Revers über die von Graf Simon zu Daßel an ſein Hoch-Stifft verkauffte Graffſchafft Daßel und angehöriges Amt Hunsrück, de Anno 1310.

WE Sifriedt van Geddes Gnaden Biſchop tho Hildenſem bekennet in dieſeme Breve, dat we mit Willen und mit Vollbort, unſes gemeine Capittels hefftet afgekofft, deme edelen Manne Greven Simone van Daßle uns und unſeme Stiffte, dat Huß tho deme Hundesrugge und dat Wickbilde tho Daßle mit Egendomme und aller nuth, unde Graffſchap mit deme freyen Gude, mit Luden, und mit alleme Rechte, und bi nahmen den Egendomm dieſer Dörpe, Reilinghuſen, Hildeleneshuſen, Dehterſinn, Seleſſen, Wolderkeßen, un eck alle Egen, dat in der Graffſchop und dieſer Herrſchop leget, dat ſinn was, ledig unvorlegen vor Regentheim hundert Marck loddiges Silvers, Hildesemiſcher Wichte und Witte, de ſulven ſchole we eme, ſeiner Hußfruen, Fr. Sophien, Greuen Heinrucke von Regenſtein un eren rechten Erven alſus bereiden tho den Pinkeſten de nun erſt kommet, vieff hundert Marck tho Wienachten, darnach allererſt verhundert Marck, in ſo welcker Stadt ſo et keſet, ver duſent Marck, ſcholle we em vorweßenen laten hundert lodige Marck Geldes von vieff und twintig Cloſtern un Stifften, de in unſeme Biſchopdome ſindt, mit ehren Breven, alſo dat Jowelich Cloſter en geve alle Jahre veer Marck tho ſunte Gallen tage, dit Geld ne möge we nicht binnen twen Jahren weder kopen, na den twen Jahren, ſo ſcholle we alle Jahre twintig Marck Geldes wederkopen, umme twei hundert Marck, tho allermanne Faſtnachten, und ſcholl man weder antwortten, Breve van Vieff Cloſtern ſo welcker de Greve wel de Kore ſteit, an eine, welck ob Jenichmann, deme verſprockenen Greven vorklagen, deme ſchall he antworden vor oß, oder vor unſeme Nachkomelinge un nicht vor deme Gedinge, noch vor deme Lande, nae dießeme Kope, heuet de deſilue Greue Simon genommen, dene Stenberg und achte Herr tho Oldenborg, mit den Worden de darto hören, ſo wat auer he egenes heuet in der Graffſchop vorbelegen, dar ſcholle we Eme mede belehnen, und mit diſem verklehren, thwen tho Daßele, und tho Marckhuſen, un ſterve he ock an Eruen, ſo ſollen de Kercklehen unſe un unſer Nakömmelinge loß weſen, unde man ſchell denen os volgen, we ſchelen ock deme Siluen Greven Simone einen Hofflenen, tho Eruen Borchlehns mit thein Marck Geldes und

und dit gut, dartho dat gantze Dorp tho Robbedißen, mit alleme Rechte Einen Verdingk und drey Marck Geldes tho Holdthuſen, in deme Brocke, twe Marck Geldes in ſo welcker veſtens he dat Borch Lehn keſen welde, in dieſer Grafſchop, ne mochte he deme Hoff ſilve nicht beſitten, ſo meſte he woll darinn ſetten, ſo weme he welde, verkoffte he ock Euer Eynems bederffen manne, oder ſineme Frunde, deme ſcholde we eme leuen tho deme ſilven Rechts, ſo wat ock de Greue Simon koffte twelff hoſe in der Grafſchop de ven eme gingen, dar ſcholde we und unſe Capitel eme den Egendom ouergeuen, dieſe Grafſchop ſchall he leuen unſen mannen, ſo weme we ſe hebben willet, un tho gute Helden, ſo lange, went we de ligings erkriegen, van de ricke, de verſprakenen Dorp un alle andere gudt dat de Greue vtgeſat heuet, ſchall os un unſen Nachkomelingen, do derſilben loſinge un to deme ſilven Rechte ſtan, dar et eme tho ſtund, worde ock Eine wat gutes lehdig, eder koffte he et, dat man et eme op lete, dat mochte he woll beſetten, mit unſen mannen, dat en ſcholde man eme nicht hindern, un die wile dat Se dar oppe ſeten, ſo enſcholde man ſe nichts bidden, we ſcholden ock eme helpen behürden ſein Jaget in dem Solingen, und ſollen eme des ſtaden, dat he viſchen late in unſeme Watere, we en ſchellen ock nene ſine Viande tho oß nehmen, noch to borgern unt ſan, und wann we en helpen, Eme von em nune oder Rechtes, we en ſcholen ek nicht verkopen dat Huß to deme Hundesrugge un de Graffſchop Einem anderen mannen, eder ut ſetten, we en verkopen Eine dar mede ſin Borchlehen mit ſineme verlegenen gude, und mit ſineme ledigen gude, ſo wor he dat heuet in der Grafſchop, nach eineme meynem Landkope dieſe rehde ſchole we ock Eine verwißen, dat ſinen Frunden, Broder Borcharde van Barbey, Greuen Hinricke von Regenſten, decken, Hinricken van Hildeſem un Proueſt Otten von dem Berge duncke, des dat he wiß genoch ſie, wer et eck, dat wie dißer degedinge wat vowißeden mit borgen, ſtorue der Borgen ein, in des ſtede ſcholl we ſetten einen andern, binnen ver Wecken de Eine behagede, we verbindet ock os, un unſe Nakomelinge mit Willen un Volbort unſeres verſprockenen Capittels, alle dieſe vorbeſchreven rede gentzliche tho holdene, unde tho Eineme ohrkunde des ſo hebben we an unſe Capitel dißen Brev beſegelt mit unſen Ingeſegelen dieſe Brev iſt gegeuen nach Geddes Bort duſend un dreyhundert Jahr in deme thegenden Jahre.

(L S.) (L S.)

Concordare V.

Chl. Abell ꝛc.

CCLI.

Kayſers Caroli V. Protectorium vor Biſchoff Balthaſarn zu Hildesheim, de Anno 1530.

CArolus Quintus, Divina favente Clementia Romanorum Imperator Auguſtus, ac Rex Germaniæ, Hiſpaniarum, &c. &c. Recognoſcimus & notum facimus tenore præſentium univerſis: Quoniam Nos ad hoc ſummi Principatus, & ſacroſanctum Chriſtianorum, cujus Deus Optimus Maximus Author eſt, Imperii culmen, ea potiſſimum ratione ipſius providentia ſumus evecti, ut pacem & tranquillitatem omnium fidelium Noſtrorum procuremus, & præcipue Eccleſiarum, & Eccleſiaſticarum perſonarum, omni cura incumbamus, ut & ipſæ, & earum membra, & ſubditi in privilegiis, libertatibus, conceſſionibus, & immunitatibus, ac juribus ipſorum conſerventur illæſæ; Itaq; cum Venerabilem Balthaſarem Hildeſemenſ. & Conſtantienſ. Eccleſiarum Epiſcopum, & Adminiſtratorem Principem ac Noſtrum per Germaniam Vice-Cancellarium, devotum, dilectum in ſingul. gratia & commendatione Noſtra habeamus, propter multiplicia bene merita ſua, non ſolum in Nos ſacrumque Imperium, ſed etiam in Orthodoxam fidem, atque ſedem Apoſtolicam, pro cujus incolumitate, dignitate, authoritateque reſtituenda, adſerenda, conſervandaque ſtrenue omnem operam per varia munera (neque absque vitæ, nedum periculorum, quæ ſubiit diſcrimine) impendit, quorum potiſſimum ratione tum a Sacro-Sancta ſede præfata, tum a nobis ipſis quoque ad nominatas Epiſcopales Eccleſias promotus eſt, quod illæ præſentium temporum calamitatem inſigniter perpeſſæ, talem Præſulem omnino deſiderabant, cujus induſtria ſingulari, labore aſſiduo, prudentia non vulgari, eademque dexteritate ad priſtinam aliquando dignitatem ſtatumque aſſurgere, velutque poſtliminio reverti poſſint, ad quæ Nos quoque partes favoris, auxilii atque gratiæ Noſtræ Imperialis, cum ex officio Noſtro, tum intuitu ejusdem Vice-Cancellarii Noſtri, quod illius perſona invicto labore, pervigili cura, ſpretisque imminentibus periculis, nihil non ſibi a Nobis injunctum, pro Noſtro, ac ſacri Imperii honore, atque profectu, peragere adnixus ſit, atque in horas adnitatur interponere volentes, motu proprio, ex certa Noſtra ſcientia, præfatam Eccleſiam Hildeſemenſem, ejusque Epiſcopum, Præpoſitum, Decanum & Capitulum, omnesque Beneficiatos inibi exiſtentes, cœterasque Eccleſias ſecundarias, & quæcunque Religioſa, piaque loca & templa, etiam regularia, atque univerſum Clerum tam in ipſa Civi-

Civitate conſtitutum, & conſtituta, ipſamque jam dictam Civitatem, eidem Epiſcopo ſubjectam, illiusque Magiſtratum, Conſulatum, Scabinos, Cives, Populumque, & plebem univerſam, pro tempore exiſtentes & exiſtentem, cum earundem Eccleſiæ, Diœceſisque ejus ac Civitatis, & Diſtrictus ſive territorii ſui perſonis, locis, rebus, bonis, juribus, jurisdictionibus, oppidis, caſtris, caſtellis, villis, villagiis, ſervitutibus, emolumentis & proventibus, qualibuscunque colonis, vaſallis, hominibus, ſervitoribus, familiaribus, civibus, incolis, inhabitatoribus, tam præſentibus quam futuris, quocunque juſto titulo, & nomine hactenus tam tentis & poſſeſſis, quam ab ipſo ſive Eccleſia ſua violenter occupatis & amotis, & imposterum tenendis & poſſidendis, cujuscunque generis, ordinis, gradus, ſtatus, conditionis, qualitatis, & nominis fuerint, cenſeantur & reputentur, in & ſub noſtram atque Succeſſorum noſtrorum in Imperio, Regum & Imperatorum certam, indubitatam, efficacem, & ſpecialem protectionem, defenſionem, tuitionem, ſalvigvardiam, cuſtodiam, curam, brachium, & triumphalis ſigni noſtri Romanorum Aquilarum Umbram perpetuam ſuſcepimus & aſſumpſimus, prout ſuſcipimus & aſſumimus per præſentes, omni meliori forma, modo, ordine, conditione, quibus melius, validiusque poſſumus, de noſtræ Imperialis poteſtatis plenitudine: Ita quod præfati Epiſcopus, Eccleſiaque ejus Præpoſitus, Decanus & Capitulum cum omnibus inibi beneficiatis totaque Diœceſis, & univerſus Clerus illius, nec non & ipſa Ejus Civitas Hildeſemenſis, ejusque pro tempore, Magiſtratus, Conſulatus, Scabini, populusque & ſubditi omnes reſpective quamdiu perfidiæ Lutheranæ non adhæſerint, & in obedientia dicti Balthaſaris Epiſcopi & ſucceſſorum ſuorum ac Eccleſiæ Hildeſemenſis permanſerint, ab illiusque debita fidelitate ac devotione non receſſerint; una cum locis rebus & bonis, ut præmiſſum eſt, omnibus & ſingulis immunitatibus, Privilegiis, exemptionibus, favoribus, gratiis, prærogativis, & indultis gaudeant, utantur, potiantur, & fruantur, quibus perſonæ, res, & bona nobis & Sacro Imperio immediate ſubjecta, in genere vel in ſpecie utuntur, potiuntur, & gaudent, ac uti, potiri, & gaudere poterunt & poſſunt, contradictione & impedimento ceſſantibus quorumcunque, volentes ac decernentes præſenti noſtro Imperiali Edicto, in perpetuum valituro, quod univerſi & ſinguli, tam noſtri, quam Sacri Imperii, & regni ſubditi, cujuscunque etiam dignitatis, ſtatus, authoritatis, ordinis, præeminentiæ, vel conditionis, etiamſi Electores Sacri Romani Imperii Spirituales vel ſæculares, vel alii quicunque Principes, Duces, Comites, Barones, civitates, Communitates, univerſitates, oppida, aut villæ fuerint, & præfatum Balthaſarem Epiſcopum, Eccleſiamque Hildeſemenſem, Præpoſitum, item Decanum & Capitulum, una cum inibi beneficiatis, cœterasque Eccleſias ſecundarias, & quæcunque alia religioſa, piaque loca, & templa etiam regularia, atque univerſum utriusque ſexus Clerum, tam in ipſa civitate, quam diœceſi Hildeſemenſi conſtitutum, & conſtituta, ipſamque jam dictam Civitatem Hildeſemenſem, illiusque Magiſtratus, Conſulatum, Scabinos, Cives, Populumque & omnem plebem pro tempore exiſtentes, & exiſtentem ſic in noſtram & Sacri Imperii protectionem, tuitionem, Salviguardiam, curam, tutelam & defenſionem acceptos & aſſumptos, nec non accepta & aſſumpta, in eorundem perſonis, juribus ſive corporalibus, ſive incorporalibus, & jurisdictionibus, bonis, item & conceſſionibus, donationibus, libertatibus, indultis & gratiis, emolumentis, proventibus, reditibus & cenſibus ad illos ſeu illa quomodolibet reſpective ſpectantibus, quorum omnium & ſingulorum individuam mentionem, veluti ſi præſentibus inſerta eſſent omnino habere volumus pro expreſſis, minime impediant, moleſtent, impulſent, nec eisdem in aliquo, contra hujus noſtræ protectionis Salviguardiæ, tuitionis & defenſionis Imperialis perpetuæ tenorem & continentiam pro quavis cauſa ſeu occaſione prætextu & colore, directe, vel indirecte, per ſe vel alios facere, vel venire, nec ut talia fieri permittere poſſint, valeant & debeant, quinimo ſi aliqui eosdem Epiſcopum Eccleſiam, & Eccleſias, locaque prædicta pia & religioſa, nec non ipſam Civitatem Hildeſemenſ. ejusque reſpective ſubjectis & ſubditis, quatenus perfidiæ Lutheranæ non adhæſerint, & in obedientia dicti Balthaſaris Epiſcopi, & ſucceſſorum ſuorum ac Eccleſiæ Hildeſemenſis debita fidelitate ac devotione nepermanſerint, ut præfertur, eorumque bona res, perſonas, jura, jurisdictiones, privilegia, conceſſiones, donationes & poſſeſſiones, ſeu alia, ut præmiſſum eſt, ad eos reſpective communiter, vel diviſim ſpectantia & pertinentia contra protectionem, defenſionem & Salviguardiam noſtram præſentem, etiam pro quavis cauſa ſeu occaſione coram ſuis competentibus judicibus prius non convictis moleſtare, impugnare, impedire, damnificare, diffidare, ſeu invadere, & capere aut alias contra indulta, mores, uſusque & conſuetudines ſuas obſervatas, & uſitatas, temere retardare, prohibere aut quibuscunque exactionibus, ſubſidiis, collectis, talliis, ſuperinductis, ſive aliis ſimilibus

novis oneribus, ac inſolitis, & inconſuetis, etiam contra libertatem Eccl. & hanc tuitionem & protectionem noſtram jam forte impoſitis, ſeu etiam impoſterum imponendis, gravaminibus prægravare (quod abſit) præſumerent, aut attentarent, tales eo ipſo ſcientia & poteſtate, quibus ſupra volumus, & decernimus per præſentium tenorem Banno Imper. ſubjacere, ex quo extrahi nequeant, niſi prius injuriam paſſis condignam præſtiterint emendam, & ſe, cum Cæſareo Fiſco noſtro compoſuerint, non obſtantibus quibuscunque legibus, juribus & indultis, in contrarium a prædeceſſoribus noſtris Romanorum Regibus, & Imperatoribus, atque a Nobis ad cujuscunque inſtantiam quomodolibet conceſſis & emanatis aut impoſterum per inadvertentiam, ſeu quocunque alio modo, prætextu ſive colore concedendis & emanandis, cum quibuscunque clauſulis derogatoriis, vel derogatoriarum derogatoriis de præſenti noſtro indulto expreſſam, ac de verbo ad verbum non facientibus mentionem etiamſi indulta & Privilegia hujusmodi dictis Electoribus Romani Imperii Spiritualibus vel ſæcularibus Principibus, vel aliis quibuscunque, & in favorem cujuscunque conceſſa fuerint, cæterisque non obſtantibus quibuscunque: Nulli ergo omnino hominum liceat hanc noſtræ protectionis, defenſionis, curæ, Salviguardiæ, edicti, gratiæ, & voluntatis paginam infringere aut ei auſu temerario contraire, ſi quis autem hoc attentare præſumpſerit, indignationem noſtram & Sacri Imperii graviſſimam, nec non pœnam quinquaginta marcharum auri puri, pro medietate Cæſareo noſtro Fiſco, pro reſidua vero parte injuriam paſſi, vel paſſorum uſibus applicandam, ſe noverit ipſo facto irremiſſibiliter incurſurum: Harum teſtimonio literarum manu noſtra ſubſcriptarum, & Sigilli noſtri Cæſarei appenſione munitarum. Datum in Civitate noſtra Imperiali Auguſtæ, die vigeſimo Menſis Septembris, Anno Domini Milleſimo Quingenteſimo Trigeſimo, Imperii noſtri Decimo, & aliorum Regnorum Noſtrorum quinto Decimo.

CAROLUS.

Albert. Card. Mogunt. Archi-Cancell.

Ad Mandatum Cæſar. & Cathol. Majeſtatis proprium.

Alexander Schweis.

CCLII.

Biſchoffs Valentini zu Hildesheim STATUTA SYNODALIA de Anno 1539. ſo oben im andern Theile dieſes Wercks pag. 268. nur per Extractum befindlich.

CCLIII.

Kurtzer Hiſtoriſcher Bericht von dem im Hoch-Stifft Hildesheim am 25. Januarii Anno 1633. gehaltenen SYNODO, befindet ſich in des Teutſ. Reichs-Archivs Contin. Spicil. Eccl. p. 535.

CCLIV.

Ertzbiſchoffs und Churfürſts Maximilian Heinrichs zu Cölln, als Biſchoffs zu Hildesheim Indictio ACTA und DECRETA SYNODALIA, de Anno 1652.

IN NOMINE PATRIS, ET FILII, ET SPIritus Sancti, Amen. Valentinus DEI & Apoſtolicæ Sedis gratia Epiſcopus Hildeſemenſis, Vniverſis ſæcularium & regularium Eccleſiarum Prælatis, Capitulis, Conventibus, Rectoribus Plebanis, Viceplebanis, Canonicis, Capellanis, Presbyteris, Clericis, & Laicis per civitatem & diœceſim noſtras ubilibet conſtitutis præſentibus & futuris, ſalutem in Domino ſempiternam. Chriſtus ille optimus maximus Gubernator & rector omnium cœleſtium & terrenorum, æquo tramite cuncta diſponens voluit & in terris, cum ſpiritualium, tum & ſæcularium negotiorum, legum quandam eſſe ſeriem, qua in humanis degentes, ducti, nativa inſolentia, quæ perpetuo ad malum flexa eſt, poſtpoſita a vitiis tanto magis deterrerentur, alter ab altero diligeretur adamareturque, ita ut iuſtitia matre & duce, omnia iuſto ducerentur tramite. Pacata & in tuto omnia conſiſterent, cohibereturque appetitus & libido lædendi proximi. Cuius conſideratione moti, cumque Eccleſiam & diœceſim noſtras Hildeſemenſ. pluribus annis graviſſimis bellorum ac tumultuum fluctibus & procellis miſere vexatam & afflictam Epiſcopo ac paſtore ſponſo ſuo viduatam atque orbatam, & ab optimo quoque flore, præcipue legum ordine peſſum iiſſe ac cecidiſſe, Legibus diœceſanis bonisque & ſalubribus ſtatutis carere, & (in ſumma quod aiunt) omnia ſusque deque verſa. Sacraque prophanis mixta eſſe reperiſſemus. Ad honorem DEI omnipotentis, glorioſiſſimæ Virginis Mariæ matris eius, beatorum Apoſtolorum Petri & Pauli, Godehardi, Epiphanii, Bervvardi, & aliorum Patronorum noſtrorum, ac Sanctorum omnium, pro communi cleri, civitatis & diœceſis noſtrarum utilitate proque expurgandis ſordibus quibus Eccleſia & diœceſis noſtra polluta eſt. Utque ſingula ſuo ordine gerantur, & cuique quibus porro ſibi vivendum ſit legibus & ordine conſtet, has ſynodales noſtras conſtitutiones ex iure, & Patrum decretis ſumptas, præter æquum & honeſtum nihil

nihil ſpirantes, ſed ad unius Dei & ſuorum cultum proximique dilectionem deſervientes hic congeſſimus. Quare ne hic labor & ſtudium noſtrum, integerque animus noſter in vos fruſtraneus ſit & illudatur, auctoritate noſtra ordinaria, vobis omnibus & ſingulis, noſtris curæ & gubernationi commiſſis ac ſubiectis, mandamus, volentes ut has noſtras quas videtis ſanctiones ſynodales ſtudioſe & inviolabiliter obſervetis, & iisdem pro ſtatutis ſynodalibus ab hinc in futurum utamini, hoc addito, ut quivis Archipresbyter Nobis ſubjectus easdem habeat, & apud ſe cuſtodiat, perque ſe ſeu ſuo nomine in Capitulo rurali confratribus ſuis, & omnibus quorum intereſt, annue & ſingulis annis ad minus bis prælegat, publicet & publicari faciat & procuret. Contra facientibus Eccleſiaſticis & aliis iuris remediis & cenſuris obviaturi. Interim non ab re generalem Cleri Germaniæ Reverendiſſimi Domini Cardinalis Campegii reformationem Ratisbonæ evulgatam præmiſſam fuiſſe putantes.

CAPUT I.

De ſumma Trinitate & Fide Catholica.

IN primis igitur omnia & ſingula quæ propter ſui exquiſitam & probatiſſimam perfectionem ac clariſſimam & candidiſſimam veritatem adiectione vel declaratione ulla non indigent, & ad quæ utpote ad principium, medium, & finem ſalutis omnium corda noſtra, manus & oculos elevamus devoti, & quod ſancta Catholica & Apoſtolica Romanaque credit, tenet, & docet Eccleſia ſanctiſſima, piiſſima, & prudentiſſima mater noſtra. Et nihil aliud credendum, tenendum, ac docendum, ſtatuimus & ordinamus, atque præcipimus.

Cæterum, ea quæ per Reverendiſſimum in CHRISTO patrem, & Dominum D. LAVRENTIVM S. R. E. Sabinenſem Epiſcopum, Cardinalem de latere ad Germaniam Sanctæ & Apoſtolicæ Sedis olim Legatum (tam circa Reformationem vitæ ac morum Cleri Germaniæ, quam antiquandos abolendosque abuſus, quæ hic præinſeri curavimus) Ratisbonæ edita, ordinata & ſtatuta ſunt, reverenter & obedienter acceptamus atque ſuſcipimus, illaque ab omnibus ſubditis noſtris obſervari mandamus.

Ex Concilio Provinciali Aſchaffenburgenſi, D.

D. PETRI ARCHI-EPISCOPI MOGVNTINI.

Item ſtatuimus & ordinamus, ut ſi aliquis Clericus vel laicus utriusque ſexus cuiuscunque dignitatis, religionis, vel ſtatus exiſtat, auſus ſit præſumptione & pertinacia damnabili publice prædicare, vel occulte docere, credere, vel tenere, quod Sacerdos in mortali peccato exiſtens non poſſit efficere corpus CHRISTI, ſeu ſic ligatus non poſſit ligare vel ſolvere ſuos ſubditos a peccatis, pro Hæretico & incredulo habeatur, & errorem huiusmodi ſacri Concilii approbatione condemnamus, anathematizamus, & penitus reprobamus, cum Sacræ Scripturæ dicat auctoritas, quod ſive bonus, ſive malus ſit Miniſter, per utrumque Deus effectum gratiæ ſuæ confert. Non enim quæ ſancta ſunt, coinquinari poſſunt, nec ipſa Sacramenta poteſt hominum malitia prophanare, unde Sacerdos quantumcunque pollutus exiſtat, divina non poteſt polluere Sacramenta, quæ purgatoria cunctarum contagionum exiſtunt. Licite ergo a quocunque ſacerdote ab Eceleſia tolerato, divina myſteria audiantur, & alia recipiantur Eccleſiaſtica Sacramenta.

Ad idem, de Blaſphematoribus & Sortilegiis.

QUamvis ſacris canonibus & ſanctorum Patrum traditionibus contra manifeſtos Sanctorum blaſphemos, ac damnatum & abominabile ſcelus Idololatriæ, videlicet incantationes, ſuperſtitiones & ſortilegia Phitonum & Phitoniſſarum, in locis diverſis ſufficienter cautum & proviſum exiſtat. Quia tamen (quod mentis amaritudine referimus) adhuc vitia talia in multis locis nobis ſubiectis exiſtant in uſu, quapropter erroribus & periculis exinde indies conſurgentibus, quantum in nobis eſt obviare cupientes, diſtricte ſtatuto præſenti perpetuo duraturo præcipimus, ut contra tales ſtatuta canonica deſuper edita ſumma cum diligentia ab univerſis Nobis ſubiectis practicentur, & in confeſſionibus de peccatis huiusmodi ſolers fiat inquiſitio, & tam mares quam mulieres talia exercentes, a communione Sacramentorum excludantur, ac pro abſolutione ad Nos vel Vicarium Noſtrum remittantur. Et nihilominus, ſi qui publici Blaſphemi reperti fuerint, vel de huiusmodi incantationibus vel ſuperſtitionibus ab Eccleſia reprobatis ſe intromiſerint vel eisdem fidem adhibuerint, ut ab his intra breve tempus eis ſtatuendum deſiſtant, volumus moneri ſub pœna ſuſpenſionis a divinis & Eccleſiaſtica ſepultura, a quo non niſi per Nos vel Vicarium Noſtrum, aut noſtros Superiores valeant liberari & abſolvi. Hoc etiam Statutum Noſtrum ſalutiferum, ne quis illius ignorantiam prætendere poſſit, volumus per Rectores Eccleſiarum ac curam animarum habentes, in cancellis Eccleſiarum, ſi & quoties expedire viſum fuerit, ſolenniter publicari.

CAPUT II.

De Officio Archipresbyteri.

INdemnitatibus Eccleſiarum & Beneficiorum, quæ frequenter propter eorum longam vacationem, grandia in Spiritualibus & temporalibus diſpendia patiuntur, occurrere volentes,

lentes. Statuimus, ut quilibet Archipresbyter ſeu eius locum tenens ſingulis annis ad minus bis, ſcilicet in quibuslibet ſex menſibus, ſemel in præſentia Confratrum ſuorum in loco capitulari congregatorum de omnibus Beneficiis infra Archipresbyteratum ſuum vacantibus curatis, & non curatis, quæ ultra tempus collatoribus & patronis eorum a iure ſtatutum vacaverint, nec non de ipſis collatoribus & patronis, ac eorum nominibus diligentius inquirat, Nobis ſeu Vicario Noſtro in ſpiritualibus illa cum ſuorum patronorum & collatorum nominibus quamprimum commode poſſit (ſic tamen quod iſtud ultra duorum menſium ſpatium non differatur) poſt inquiſitionem huiusmodi in ſcriptis notificet, quod ſi facere omiſerit pœnam ſuſpenſionis ab officio divinorum dictorum (duorum menſium ſpatio lapſo) incurrat, quam etiam pœnam quilibet confratrum, qui ſuper præmiſſis requiſitus, ea Archipresbytero ſcienter celaverit, incidat ſimili modo. Verum quia nonnulli prætextu litterarum Apoſtolicarum, quas ſe impetraſſe mentiuntur, Eccleſiaſtica Beneficia vacantia propria temeritate in periculum ſuarum animarum occupare præſumunt. Ordinamus, ut de cætero quilibet Archipresbyter ſeu eius locum tenens tam eorum qui infra ſuum Archipresbyteratum Eccleſiaſtica Beneficia vigore literarum Apoſtolicarum aſſequuntur, quod etiam Beneficiorum & patronorum eorundem nomina infra menſis ſpatium a tempore aſſecutionis huiusmodi computandum Nobis vel Vicario Noſtro reſcribat ſeu notificet. Alioquin ſimilem pœnam ut præfertur dicto menſe lapſo incurrant. Tempus autem a iure datum pro conferendis Beneficiis, patronis Eccleſ. ſex menſes, laicis vero quatuor intelligatur.

Ad Idem.

Præterea ſtatuimus & ordinamus, ut quilibet Archipresbyter ſeu locum eius tenens infra proximos tres menſes a publicatione præſentium, omnes ſuos Confratres cæterosque Presbyteros ſeculares & religioſos infra ſuum Archipresbyteratum Beneficia Eccleſiaſtica obtinentes, ſeu officiantes, de quorum titulis, inveſtituris, ſeu inſtitutionibus, ac proviſionibus ſibi non conſtat ad oſtendendum ſibi inveſtituras, titulos aut inſtitutiones ſeu proviſiones Beneficiorum ſuorum Auctoritate Noſtra in ſcriptis cum inſertione pœnæ ſuſpenſionis requirat, & de cætero nullum infra ſuum Archipresbyteratum ad officiandum aliquod Beneficium Eccleſiaſticum, niſi prius oſtenderit ſibi titulum, inveſtituram aut inſtitutionem & proviſionem ſigillatas ſcienter toleret vel admittat. Quod ſi Archipresbyter quempiam talium literas ſuas ut præfertur ſibi non oſtendentem in regimine & officiatione Eccleſiaſtici Beneficii contra præmiſſa tolerare præſumpſerit ipſum ut ſupra mandatum non ſuſpendendo, ex tunc aliis quindecim diebus elapſis Archipresbyter ipſe ſuſpenſionis ſententiam propter huiusmodi negligentiam incurrat ipſo facto. Sit etiam forma ſuſpenſionis, quam in ſcriptis Archipresbyteri ferant. Quia tu monitus ut titulum vel proviſionem tui Beneficii oſtenderes, infra quindecim dierum ſpatium huiusmodi mandato non paruiſti, nec titulum oſtendiſti, idcirco auctoritate mihi conceſſa, te in his ſcriptis a Divinis ſuſpendo, ac ſuſpenſum denuncio: quam formam etiam in aliis cenſuris infligendis, iuxta cauſarum exigentiam volumus obſervari.

Ad Idem.

Conſiderantes quod Archipresbyteri rurales pro eo conſtituuntur, ut Clericorum honeſtatem & Confratrum utilitatem procurent, exceſſus eorum referant, Mandata Noſtri Vicarii & Officialium Noſtrorum debite exequantur, & ſingula quæ a Superioribus mandantur ad notitiam Confratrum ſuorum deducant, quæ tamen ab Archipresbyteratibus ſuis abſentes nequeant adimplere. Statuimus & ordinamus, ut quilibet Archipresbyter Diœceſis Noſtræ Hildesheimenſis teneatur infra ſuum Archipresbyteratum facere reſidentiam perſonalem, decernentes, ut abſentes a ſuis Archipresbyteratibus Archipresbyteri, niſi infra menſem proximum a publicatione præſentium ad reſidentiam, ſe cum effectu receperint, & etiam illi qui de cætero, a ſuis Archipresbyteratibus ſe abſentaverint, et animo alibi reſidendi ſeu domicilium extra Archipresbyteratum ſuum conſtituendi & fovendi in abſentia huiusmodi per unum menſem manſerint, ſuis Archipresbyteratibus lapſo menſis ſpatio prædicto, ſint eo ipſo privati. Moxque Camerarius teneatur confratres capitulares, pro electione alterius Archipresbyteri convocare, & alium Archipresbyterum eidem eligere. Quod ſi Camerarius infra quindecim dies poſt lapſum dicti menſis facere neglexerit, ſit eo ipſo ab officio divinorum ſuſpenſus.

Ad Idem.

Hac inſuper conſtitutione, univerſis & ſingulis Archipresbyteris præcipimus, ut notorios exceſſus & præſertim illos in quibus Eccleſia ſcandalizatur, quorumcunque infra ſuum Archipresbyteratum Beneficiatorum ſeu aliorum Clericorum infra duos menſes a tempore notitiæ ſuæ computandum Nobis ſeu Vicario Noſtro notificent & conſcribant. Quod ſi quis facere neglexerit, & huiusmodi ſtatutum executum non fuerit cum effectu, præter Omnipotentis DEI indignationem quam incurrat, pœna condigna per Nos vel Noſtrum Vicarium puniatur, & inflectetur. Sunt autem ſcandaloſi exceſſus, furtum manifeſtum, Presbyteri homicidium, fornicatio ſcandaloſa cleri, & adeo notoria, quod nulla tergiverſatione celari poteſt, ſi Clericus literatorie, publice, & in forma Eccleſiæ excommunicatus celebraret, legendo Evangelium, ſeu Epiſtolam. Si clericus uſuram manifeſte exerceret. Si clericus cuiuscunque gradus poſt monitionem Archipresbyteri ſe tabernis, lupanaribus, & actibus illicitis, & litigioſis notorie immiſceat, & his ſimiles qui pro loci, temporis, & perſonæ ratione ſcandaloſi dici poſſunt.

Ad Idem.

INſuper ordinamus ut nullus in Archipresbyterum ruralem noſtræ diœceſis electus aut eligendus nondum confirmatus, officium Archipresbyteri ante confirmationem ſuam a nobis vel vicario noſtro obtinendam exercere, aut ſe Archipresbyterum nominare, vel ſcribere, vel pro tali gerere quomodolibet præſumat. Formam autem iuramenti per Archipresbyterum quemlibet in ſua confirmatione præſtandi talem eſſe volumus, ut ſequitur. Primo videlicet, iurabit quod mandata noſtra ac Vicarii, & Officialis noſtrorum pro tempore exiſtentium reverenter exequatur, ac nobis & eisdem fidelis erit, quodque officium ad quod electus eſt, fideliter exercebit absque dolo & fraude. Item, quod penes ſe habeat ſtatuta ſynodalia, & illa quater vel evidenti occurrente impedimento bis, in Anno confratribus ſuis ad intellectum publicabit, ea quoque inviolabiliter obſervabit, & in aliis, quantum in ſe eſt, obſervari faciat, dolo, & fraude ſemotis, quod inſuper exceſſus confratrum ſuorum prout ad ſe ſpectat corrigere, incorrigibiles vero pro eorum exceſſibus pro quibus deferendi ſunt, nobis vel Vicario, aut Officiali noſtris deferre non tardabit.

CAPUT III.

De Renuntiationibus Beneficiorum.

VNiverſis noſtri Epiſcopatus Eccleſiaſticis perſonis Beneficiatis diſtrictius prohibemus, ne audeant aliter quam in manus noſtras ſeu Vicarii noſtri in ſpiritualibus, & Officialis vel Superioris ad hoc poteſtatem habentis, beneficia ſua dimittere, & reſignare, aut illa alias (nulla ſuper hoc a Nobis ſeu Vicario noſtro, vel ab alio Superiore poteſtatem habente obtenta licentia) relinquere, quod ſi ſecus factum fuerit ad huiuſmodi reſignata & dimiſſa Beneficia, per Nos vel Vicarium noſtrum, niſi forte ex cauſa rationabili tales reſignationes Auctoritate Noſtra approbarentur ſeu ratificarentur, quisquam nullatenus inſtituatur.

CAPUT IV.

De Temporibus Ordinationum.

SÆpe contigit, quod nonnulli Clerici Civitatis & Diœceſis Noſtrarum vinculo excommunicationis aſtricti aut apoſtatæ ſeu irregulares vel idiotæ vel alias ſuſceptione ſacrorum ordinum indigni, in remotis partibus per alienos Epiſcopos quandoque furtive & aliquando per ſaltum, & interdum extra ſtatuta tempora, & alias indebite ſe faciunt contra ſtatuta ſacrorum canonum promoveri. Et deinde ſe a Romano Pontifice, vel alias debite promotos fore, mentientes, in ſacris ordinibus præſumunt miniſtrare. Volentes igitur pro executione iuris communis, iuxta poſſe, providere, ſtatuimus ut nullus civitatis & diœceſis Hildeſemenſis clericus, absque licentia noſtra ſeu vicarii noſtri ad ſacros ordines promotus in ordinibus huiusmodi in civitate & diœceſi noſtris miniſtrare præſumat, ſ. ad exequutionem ordinum taliter ſusceptorum per aliquem admittatur, imo ipſum & quemlibet ipſorum ſic furtive promotorum, ab ingreſſu Eccleſiæ ſuſpendimus, donec & quousque de ordinibus ſuis coram nobis aut vicario noſtro in ſpiritualibus legitime docuerit, & quod admitti debeat, noſtris ſeu vicarii noſtri patentibus litteris oſtendat. Si quis autem hanc conſtitutionem transgredi, & contra illam in ſuſceptis ordinibus non admiſſus (ut prædicitur) miniſtrare præſumpſerit, eo ipſo ſententiam excommunicationis incurrat, quam etiam extunc per Archipresbyteros & alios confratres apud quos moram fecerint, ipſos incurriſſe denunciari volumus & publicari.

CAPUT V.

De Filiis Presbyterorum.

SAcris diſponentibus, ordinationibus, filii Sacerdotum in Eccleſiis patrum miniſtrare, aut ea ſeu alia in eisdem beneficia Eccleſiaſtica quomodolibet obtinere & ipſi & alii illegitime nati, ſeu ex illegitimo coitu procreati ſine diſpenſatione Sedis Apoſtolicæ unum beneficium curatum obtinere prohibentur. Et ſi ex diſpenſatione huiusmodi unum curatum, deinde tacito defectu natalium quem patiuntur, a Sede præfata, ut duo vel tria beneficia ſimilem curam habentia, recipere poſſint & retinere valeant, & ſi eis canonice conferantur, obtineant, talis diſpenſatio tanquam per ſurreptionem obtenta, nullius penitus ſit momenti. Quapropter cenſentes parum fore iura condere, niſi executioni demandentur. Volumus & ſtatuimus, ut deinceps ſacerdotum filii in ſuorum patrum Eccleſiis in noſtris civitate & diœceſi miniſtrare, aut ea ſeu alia Beneficia in eisdem quomodolibet obtinere non præſumant, illaque ex tunc in antea per ipſos taliter contra iuris diſpoſitionem occupata vacare decernimus, & eorum Collatoribus licen-

licentiam talia Idoneis conferendi præſentibus aſſignamus, niſi cum ipſis per ſedem Apoſtolicam deſuper ſit diſpenſandum, eisdem Presbyterorum filiis & aliis illegitime natis Beneficiatis Noſtrarum Civitatis & Diœceſis præſentibus iniungentes, ut infra unius menſis ſpacium a publicatione præſentium, de ſuis diſpenſationibus tam ſuper eo quod in Eccleſiis patrum miniſtrare, ſuccedere, & in eis Beneficia obtinere valeant, quam ſuper defectibus ſuis, & pro obtinendis uno vel pluribus Beneficiis a ſede prædicta obtentis, coram Nobis vel Vicario Noſtro doceant, ut animarum periculis obvietur, & Eccleſiaſticis Beneficiis debite provideatur, quod ſi ſecus fecerint, contra ipſos ſecundum ordinationes prædictas, prout de iure poterimus, procedemus.

CAPUT VI.

De Clericis peregrinis.

DIdicimus quod in Civitate & Diœceſi Noſtris Hildesheimenſi, plures clerici peregrini, de quorum promotione non conſtat, in ſacris ordinibus publice miniſtrent, & cauſam regant animarum licet literas commendatitias & dimiſſoriales ſuorum Epiſcoporum, vel examen nunquam oſtenderunt. Volentes igitur in his providere, ſtatuimus ut deinceps nullus Clericus peregrinus, ſive ſecularis, aut religioſus exiſtat, ad executionem ſacrorum ordinum infra Civitatem & Diœceſim Noſtras in publico admittatur, niſi per literas Noſtras, aut Vicarii noſtri ſe admittendum fore prius oſtendat. Si quis autem contra hoc ſtatutum per Nos aut Vicarium Noſtrum non admiſſus ſcienter miniſtrare, & de cura animarum ſe intromittere præſumpſerit, eo ipſo ſententiam excommunicationis incurrat. Quam etiam ſententiam taliter delinquentes incurriſſe volumus denuntiari, certificando, quoslibet coram taliter excommunicatis poſt huiusmodi denuntiationem celebrantes, ſuſpenſionis ſententiam a iure in tales promulgatam incurrere, & exinde notam contrahere irregularitatis.

CAPUT VII.

De majoritate & obedientia.

STatuimus ut unusquisque Archipresbyter, rector, plebanus, viceplebanus, ſive curatus Nobis ſubiectus literas Noſtras, ac Vicarii & Officialis Noſtrorum Noſtraque & eorum mandata reverenter ubique infra limites ſuæ parochiæ recipiat, & ſine dolo & fraude proxima dominica die ſequenti diligenter exequatur, nunciosque literarum nullo modo prodat, ſed pro viribus defendat. Secus autem faciens & conſtito de eo puniatur. Volumus etiam & ſtatuimus ut in executione quorumcunque mandatorum, literarum & proceſſuum a Nobis vel Vicario ſeu Officiali Noſtris emiſſorum, dies, menſis, annus, nomen exequentis, & locus executionis per Rectores, plebanos & viceplebanos apponantur, ut ſic videlicet, executor ſcribat a tergo mandati eiusdem propria ſua manu. Executum eſt hoc mandatum per me N. plebanum Eccleſiæ in N. nomen & cognomen ſuum, ac Eccleſiæ ſuæ nomen exprimendo. Anno infraſcripto, Die tali, Menſis talis, &c. ut de huiusmodi executione legitima fides per hoc habeatur, alioquin ſi ſecus factum fuerit, per Officiales gravius puniatur.

Inhibemus quoque ne quiſpiam Clericorum Nobis ſubiectorum cuicunque congregationi, Capitulo aut conventiculo, in quo quicquam in præiudicium ſtatus & honoris Noſtri & Succeſſorum Noſtrorum Epiſcoporum Hildesheimenſium ſeu iurium Epiſcopalium tractatur intereſſe, dando conſilium, auxilium, vel favorem ſcienter & doloſe præſumat, ſecus autem faciens, Noſtram incurrat ultra pœnam iuris indignationem.

Et præterea conſiderantes, quod tunc Eccleſiaſticus Ordo confunditur, cum unicuique honor debitus non obſervatur. Statuimus & ordinamus quod in Eccleſiis collegiatis conventualibus ſeu capitularibus antiquæ honeſtates & conſuetudines approbatæ debite obſerventur, & Prælatis earundem in aſſurgendo, & aliis prærogativis, debita reverentia & obedientia, cum ſint Columnæ Eccleſiarum earundem exhibeantur, tam a Canonicis, quam aliis ſimplicibus Presbyteris Eccleſiarum huiusmodi. Quod ſi quis huius ſtatuti transgreſſor repertus fuerit, in fructibus præbendæ ſuæ taliter puniatur, ut diſcat Superioribus honorem & reverentiam condignam impendere & exhibere.

CAPUT VIII.

De Judiciis.

QUia cauſæ matrimoniales cum dependentibus & connexis, per eos qui poteſtatem iudicandi habent, & Canonum ſtatuta non ignorant tractari & diffiniri debent. Statuimus, & in virtute ſanctæ obedientiæ mandamus, ut deinceps unusquisque Presbyter habens curam animarum, ac ſubditos, quorum cohabitatio ſeu diſcohabitatio, ſeu matrimonia publica in veritate vel errore fuerint, ita quod de his, an iure ſubſiſtere poſſint ſaltem probabile dubium extiterit, tales poſtquam hoc ſciunt, ſpecifice moneant, & ſupra his infra duos menſes proximos, pro declaratione deciſionis recipienda, ad Nos vel Officialem noſtrum remittant, ut & ſententiam iudicum ſuper his petant, & abinde cauſam huiusmodi usque ad finem quantum in eis eſt, proſequantur, alioquin taliter moniti, ſi hoc infra eosdem duos menſes facere contempſerint, Eccleſiaſtica Sacramenta eis in vita denegentur, & morientes peccata ſua non confeſſi, careant Eccleſiaſtica ſepultura. Presbyter autem curatus, qui taliter monendo non proceſſerit, per Nos vel Vicarium Noſtrum graviter & condigne puniatur. Volentes ut quilibet plebanorum, huiusmodi Noſtram Conſtitutionem ſingulis annis ſemel aut bis in Eccleſiis eorundem publicet aut publicari faciat.

Inhibemus quoque omnibus & ſingulis Subditis Noſtris Clericis & laicis cuiuscunque ſtatus aut conditionis exiſtant, ne de examinatione, cognitione, deciſione iudiciali, quarumcunque cauſarum matrimonialium aliter quam per modum ſalubris conſilii ſe intromittant, aut aliarum quarumlibet de iure vel conſuetudine ad forum Eccleſiaſticum ſpectantium. Secus autem facientes decernimus excommunicationis ſententiæ eo ipſo ſubiacere, per hoc autem non prohibemus, quo minus in cauſis ubi tranſactiones locum habent, in arbitratores & viros communes compromitti poſſit, per quos diſcordiarum materiæ & quæſtiones celerius valeant terminari, dummodo talia in fraudem non fiant.

CAPUT IX.

De Foro competenti.

ATtendendum quod Laici de Eccleſiaſticis negotiis intromittere ſe non debeant, omnibus & ſingulis Eccleſiaſticis perſonis per Civitatem & Diœceſim noſtras ubilibet conſtitutis interdicimus, ne quisquam laicorum Clericum ad iudicia laicalia ſeu ſecularia doloſe trahat, aut Clerici ſe trahi ad talia conſentiant, vel huiusmodi vetita iudicia ſubeant, ſeu ibidem aliquatenus reſpondeant, ſub cauſarum ſuarum ſic motarum, etiam ſi in huiusmodi vetitis iudiciis pro ipſis iudicaretur perditione ſeu amiſſione, feudalibus tamen cauſis exceptis, quas prout de iure volumus tractari.

Ad Idem.

De Foro competenti, ſervetur capitulum Libri ſecundi Decretalium, cuius Tenor de verbo ad Verbum ſequitur.

SI diligenti & infra aſſeruiſti te usque ad hæc tempora tenuiſſe quod ſit licitum Clerico renunciare ſaltem in temporalibus cauſis iuri ſuo, & ſibi laicum iudicem conſtituere, præſertim ubi adverſarii voluntas acceſſerit, ac tenere iuramentum ſuper hoc interpoſitum reſpondiſti, immemor conſtitutionis, qua cavetur, pacto privatorum iuri publico minime derogari. Quum igitur ius hoc in Milevitanenſium & Carthaginenſium Conciliis ſpecialiter promulgatum ſit, ne clerici clericos, relicto ſuo Pontifice, ad iudicia publica pertrahant, Alioquin cauſam perdant, & a communione habeantur extranei, & tam Epiſcopi quam Diaconi ſeu quilibet clericus in criminali vel civili negotio, ſi derelicto iudicio Eccleſiaſtico, publicis iudiciis ſe purgare voluerint, etiam ſi pro eis lata ſit ſententia, locum ſuum amittant, & hoc in criminali actione, in civili vero perdant quod evicerint, ſi locum ſuum maluerint obtinere, manifeſte pater, quod non ſolum inviti, ſed etiam voluntarii paciſci non poſſunt, ut ſecularia iudicia ſubeant, cum non ſit Beneficium hoc perſonale cui renunciari valeat, Sed potius toti Collegio Eccleſiaſtico publice ſit indultum, cui privatorum pactio derogare non poteſt, nec iuramentum licite ſervari potuit, quod contra Canonica ſtatuta illicitis pactionibus informatur.

Præterea inhibemus, ne de cætero quæcunque Eccleſiaſtica perſona Civitatis & Diœceſis Hildeſemenſis Nobis ſubiecta, ſeculare auxilium laicorum contra Nos ſive Jurisdictionem Noſtram, ſibi qualitercunque aſſumat aut invocet, vel ſibi procuret, contrarium autem facientes, eo ipſo excommunicationis ſententiæ ſubjaceant.

CAPUT X.

De alienatione Judicii mutandi cauſa facta, Et Ceſſionibus.

CUm alias S. Sedes Moguntinenſis inter alia ſtatutu provincialia ediderit provinciale ſtatutum, cuius tenor ſequitur, & eſt talis.

Quia plurimum ceſſiones actionum in fraudem aliquando non pure & ſimpliciter ex cauſa ſeu cauſis legitimis fiant, Statuimus ut ceſſiones actionum ex iuſtis cauſis procedant in præſentia Epiſcoporum iudicum, vel Officialium ſuorum, & de licentia eorundem, ſi ſubſunt cauſæ legitimæ, etiam iurent cedentes quod non ſimulate, ſed vere cedant, & ſi ceſſiones ſecus factæ fuerint, decernimus non tenere. Et tenore præſentium inter alia mandamus, ſtatuta provincialia dictæ Sedis Moguntinæ (quorum etiam aliqua præſentibus Noſtris ſtatutis ſynodalibus & Epiſcopalibus ex certis Nos ad hoc moventibus cauſis inſeruimus in Civitate & Diœceſi Noſtris Hildeſemenſibus ſervari, & præſertim ſtatutum ceſſionis præinſertum, attento quod per ſimulatas ceſſiones privilegia in favorem Cleri data & conceſſa, ſæpe per abuſum eorundem prout experientia docet ad noxam tendunt. Et propterea ſingulis ſubditis Noſtris ſtatuendo committimus, & in virtute ſanctæ obedientiæ, & ſub excommunicationis nec non quinquaginta aureorum Rhenenſium pro una Fiſco Noſtro, pro altera medietatibus partibus pro tempore læſis, ſeu propterea lædendis applicandorum pœnis Mandamus & præcipimus quatenus præinſertum ſtatutum irrefragabiliter & firmiter teneant, & obſervent, inhibentes eisdem ſub ſimilibus pœnis, ne deinceps ceſſionibus

bus præter & contra præinſertum & per Nos modo innovatum ſtatutum factis & celebratis in iudiciis ſeu extra utantur, quod ſi ſecus fuerit, contra negligentes, contradictores & rebelles addictæ excommunicationis ſententiæ declarationem ac prædictæ pœnæ extorſionem ſervatis ſervandis procedemus, ſeu curiæ Noſtræ cauſarum Officialis generalis irremiſſibiliter procedet.

CAPUT XI.

De Probationibus.

QUia ſicut didicimus, ſæpe propter defectus probationum cognationum ſpiritualium, pericula conſurgunt animarum eo quod ad invicem matrimonii Sacramento conſtrictis, interdum cognationum ſpiritualium obſtant impedimenta, quæ difficulter vel aliquando vix vel non probari poſſunt, huiusmodi periculis cupientes quo ad Nobis ſubiectos obviare, decernimus & hoc ſtatuto perpetuo ſervari præcipimus, ut Eccleſiarum per Civitatem & Diœceſim Noſtras, Rectores, Plebani, Viceplebani, & ſinguli curati in baptizando pueros ſubditorum ſuorum levantium & baptizati nomina, in Regiſtro communi quod in ſua Eccleſia habeant conſcribant, & teſtes quamplures aſſumantur, ſimiliter ſubditos ſuos inducant & informent, ut deinceps in confirmatione ſuorum puerorum coram Epiſcopo teſtes requirant diſcretos & intelligentes qui de confirmatione & tentione coram Epiſcopo ac nomine tenentis dum opus fuerit teſtimonium valeant dare, ut facilius impedimenta huiusmodi, & minoribus laboribus & expenſis valeant opportuno tempore comprobari.

CAPUT XII.

De Fide Inſtrumentorum, ac Notariis.

STatuimus pariter & ordinamus, ut nulli Tabellionatus, ſive Notariatus officium iuxta Sacrorum canonum ac legum, & præcipue noviſſimæ imperialis reformationis & ordinationis Coloniæ factæ, committi debeant, aut exercere liceat, niſi competentis literaturæ honeſtæque converſationis & vitæ, & laudabilis teſtimonii ſit, & vigeſimum tertium ætatis annum peregerit: unde præter præmiſſam ordinationem, plerumque minus idonei ad officium huiusmodi aſſumuntur, qui ſub umbra ignorantiæ, & temeritatis audacia, graviter in dicto officio delinquunt, ſibi ipſis infamiam parant, aliisque grave præiudicium & inæſtimabile periculum inferunt. Ne igitur huiusmodi deteſtabilis morbus in hac noſtra Diœceſi amodo ut in antea ſerpat atque progreſſum habeat, volumus, præcipimus, & mandamus, quod nullus huiusmodi officium Tabellionatus ſive Notariatus amplius in Noſtra Diœceſi exercere præſumat, niſi prius per Nos aut Officialem Noſtrum ad id repertus fuerit idoneus atque ſufficiens, ut ſit legitime & tanquam legalis admiſſus. Contrarium vero facientes, præter excommunicationis pœnas tanquam Mandatorum Noſtrorum transgreſſores utique puniemus, eorumque inſtrumenta tanquam invalida, nulliusque roboris aut momenti decernimus rejicienda, neque in iudicio vel extra quoquo modo admittenda.

CAPUT XIII.

De Sententia & Re Judicata.

INtelleximus quod interdum Eccleſiarum Civitatis & Diœceſis noſtrarum Hildeſemenſium Rectores ſeu plebani cum ſuis ſubditis in cauſis matrimonialibus tam ſimplicibus quam impedimentorum in Curiam Noſtram Hildeſemenſem, ubi expediri debeant, adveniant, & latis ſententiis diffinitivis prætendunt, ſufficere, quod lectioni ſententiæ interſint, partes iubent ſine literis, & ſententiis recedere, ſæpius etiam contingit, quod latis huiusmodi ſententiis, partes coram ſuis plebanis & aliis aſſerunt, eas aliter latas eſſe quam ſunt, & deinde ſecundario Curiam Noſtram viſitantes variant depoſitiones & contrarias reportant ſententias, & quia aliquando propter temporis diuturnitatem de ſententia conſtare non poterit, ex quo non modica pericula evenerunt animarum, ut experientia ſumus edocti, Volentes igitur periculis huiusmodi obviari, præſenti edicto diſtrictius inhibemus, ne de cætero aliquis Eccleſiarum Rector ſeu plebanus præmiſſa quomodolibet faciat, decernendum partibus aſſerentibus ſententias pro matrimonio vel contra matrimonium latas, absque ſententiarum literis debite ſigillatis credi nullo modo debere, & nihilominus easdem aſſerentes a Sacramentorum communione excludimus, ſalvo mortis articulo, donec & quousque ſententias homini ſcriptas & debite ſigillatas obtineant, Rectores autem & plebanos Eccleſiarum, ſi deinde præmiſſa perpetraverint, aut etiam quamcunque ſententiam huiusmodi antequam illam ſcriptam viderint, publicare præſumpſerint, per integrum menſem ab ingreſſu Eccleſiæ ſuſpendimus, fructus Eccleſiarum ſuarum per idem tempus cedentes officiantibus easdem & ſubditis providentibus reſervantes.

CAPUT XIV.

De Vita & Honeſtate Clericorum.

PRæſenti inviolabiliter duraturo, prohibemus edicto, ne de cæteris aliquis Clericus in ſacris ordinibus conſtitutus aut Beneficiatus infra Civitatem & Diœceſim Noſtras cereviſiam ſub menſura publice vendere, miniſtrando fercula, lectiſternia & hoſpitium ad modum publici hoſpitis aut mercatoris & laicorum exercere, puta res venales pro lucro captando remiſſius emere, ut carius vendat, ſeu

ſeu alias illicite mercari per ſe, vel interpoſitam perſonam quomodolibet præſumat. Si quis autem talia facere præſumpſerit, & ab huiusmodi negotiationibus non deſtiterit, lucrum exinde captatum, Fiſco Noſtro applicandum, atque eundem alias etiam gravius puniendum iuxta exceſſus qualitatem decernimus.

Cæterum ſub pœna excommunicationis canonica monitione præmiſſa, mandamus, quatenus Clerici Noſtri, & præſertim illi qui curam animarum gerunt, ab actibus ſcurrilibus & illicitis crapulis in Kalendis & exequialibus conviviis per eos fieri ſolitis abſtineant atque deſiſtant, quodque ſcorta & mulieres ſuſpectas ad huiusmodi convivia minime adducant, ſed honeſte in Kalendarum ſolennitatibus & exequiis huiusmodi ſe habere ſtudeant, alioqui contra non obſervantes & delinquentes rigide procedemus.

Ad Idem.

RUrſus conſtitutione præſenti, prout etiam in provinciali concilio quondam Domini CONRADI Archi-Epiſcopi Moguntinenſis ſancitum dignoſcitur, volumus, præcipimus, & ordinamus, ut Clerici Noſtrarum Civitatis & Diœceſis in civitatibus & oppidis, præſertim in Eccleſiis, veſtes longas ſtatui clericali decentes, & non ſubductas de vario aut ſerico (niſi graduatus aut Canonicus Maioris Eccleſiæ Hildeſemenſis vel nobilis exiſtant) deferant, non ſericias, ab extra non variatas, aut diviſiatas, nec deſuper ab extra cum plicaturis foderatis, ſed manicis ſtrictis & alias decentibus utantur, non deferant calceos ſeu ſotulares inhoneſtos aut indecentes, Itinerantibus autem ex cauſa brevioribus veſtibus uti liceat, Coronam vero & tonſuram ſuo ſtatui, ordini, aut dignitati convenientem, iuxta Canonum ſanctiones deferant, nec armati incedant, neque gladios ſeu cultellos longos portent. Et niſi forte extra civitatem vel loca ſua eos pergere contingat, vel de licentia Superioris pro perſonarum, Eccleſiæ & rerum ſuarum defenſione id faciant. Diſtrictius inſuper inhibentes, ne mantellos ab ante apertos & ſciſſos, & circa collum cum magna zona conſtrictos, ſed veſtibus honeſtati clericali congruentibus utantur prout canonicam & Noſtram gravem ultionem voluerint evitare. Huius autem ſtatuti transgreſſores ad unius menſis ſpatium, a fructibus Beneficiorum ſuorum noverint ſe ſuſpenſos. Quorum fructuum diſpenſationem noſtro arbitrio reſervamus per præmiſſa. Cæterum Clementinæ de vita & honeſtate clericorum generalis concilii ordinationi & aliis iuribus quæ de indecentia veſtium tractant, non intendimus derogare.

Item ut Clericorum maxime Beneficiatorum vita ſit exemplaris & accepta, univerſis clericis Beneficiatis in ſacris & Noſtra Diœceſi conſtitutis, conſtitutione præſenti diſtrictius inhibemus, ne ludis taxillorum aut aliis levitatibus ac choreis, haſtiludiis, torneamentis, & aliis ſpectaculis publicis & prohibitis interſint, aut talia exerceant, prout pœnas condignas in contrafacientes facti exigente qualitate, auctoritate noſtra infligendas voluerint evitare.

Inſuper diſtrictius inhibemus clericis pro ſacris ordinibus ſuſcipiendis itinerantibus, ne in hoſpitiis ludis taxillorum, aut aliis enormibus turpibus actibus inſiſtant, ſed honeſte & clericaliter vivant, ſecus vero facientes, volumus eſſe a ſuſceptione ordinis pro qualibet vice ipſo facto ſuſpenſos, quoque comas non nutriant, ſed crines capitis ante & retro non nimis longos deferant, prout Canonum & Statutorum prædictorum pœnas, & Noſtram ac canonicam ultionem voluerint evitare. Simili modo præcipimus & mandamus ut Clerici Beneficiati Noſtrarum Civitatis & Diœceſis temporibus divinorum, Eccleſias in & ſub quibus beneficiati exiſtant, absque ſuperpelliceis non accedant vel ſubintrent, contrarium facientes vice qualibet trium dierum ſpatio ſtipendiis ſuis præbendalibus careant, in uſus fabricæ convertendis, quos etiam Decanis, Rectoribus, plebanis & aliis in Eccleſiis Superioribus reverentiam debitam impendere volumus, ſub Noſtra gravi indignatione & pœna ſuperius expreſſa.

CAPUT XV.

De Cohabitatione Clericorum, & Mulierum.

SAncta generalis Synodus Baſilienſis reformationi ſtatus clericalis intendens, inter alia conſtitutionem ſalubrem, contra Clericos concubinarios edidit per locorum ordinarios publicandam et exequendam, cuius quidem executionis ignorantiam, ne quis prætendere valeat de Clero Noſtro, illam præſentibus inſeri & cum ſtatutis aliis noſtris publicari, & diſtrictius volumus obſervari, cuius tenor ſequitur, & eſt talis.

Sacroſancta generalis Synodus Baſilienſis in Spiritu S. legitime congregata, univerſalem Eccleſiam repræſentans, ad perpetuam rei memoriam, quicumque Clericus cuiuscunque ſtatus, conditionis, religionis, dignitatis, etiam ſi pontificalis vel alterius præeminentiæ exiſtat, qui poſt huius conſtitutionis notitiam quam habere præſumatur, poſt duos menſes poſt publicationem eiusdem in Eccleſiis cathedralibus quam ipſi Diœceſani omnino facere teneantur, poſtquam eadem conſtitutio ad eorum notitiam pervenerit, fuerit publicus Concubinarius, a perceptione fructuum

omnium ſuorum beneficiorum trium menſium ſpatio ſit ipſo facto ſuſpenſus, quos ſuus Superior in fabricam vel aliam evidentem Eccleſiarum utilitatem, ex quibus hi fructus percipiuntur, convertet. Nec non huiusmodi publicum Concubinarium cum primum talem eſſe innotuerit, mox ſuus Superior monere teneatur, ut infra breviſſimum terminum Concubinam dimittat, quam ſi non dimiſerit, vel dimiſſam vel aliam publice reaſſumpſerit, vult hæc ſancta Synodus, ut ipſum omnibus beneficiis ſuis omnino privet. Et nihilominus hi publici Concubinarii usque quo cum eis per ſuos ſuperiores poſt ipſarum concubinarum dimiſſionem manifeſtamque vitæ emendationem fuerit diſpenſatum, ad ſuſceptionem quorumcunque bonorum, dignitatum, beneficiorum vel officiorum ſint inhabiles. Qui ſi poſt diſpenſationem recidivo vomitu ad huiusmodi publicum Concubinatum redierint ſine ſpe alterius diſpenſationis, ad prædicta prorſus inhabiles exiſtant &c. quod ſi hi, ad quos talium correctio pertinet, eos (ut prædictum eſt) punire neglexerint, eorum ſuperiores tam in ipſos de neglectu quam in illos de concubinatu modis omnibus digna punitione animadvertant in conciliis etiam provincialibus & ſynodalibus adverſus tales, punire negligentes, vel de hoc crimine diffamatos, etiam per ſuſpenſionem & privationem collationum beneficiorum vel aliam condignam pœnam ſeveriter procedatur. Et ſi hi quorum deſtitutio ad ſummum Pontificem ſpectat, per concilia provincialia, aut ſuos ſuperiores propter publicum concubinatum reperiantur privatione digni ſtatim cum proceſſu inquiſitionis, ipſi ſummo Pontifici deferantur, Eadem diligentia & inquiſitio in capitulis generalibus & provincialibus quoad ſuos ſervetur, pœnis aliis contra prædictos & alios non publicos Concubinarios, ſtatutis in ſuo robore permanſuris. Publici autem intelligendi ſunt, non ſolum hi quorum concubinatus per ſententiam aut confeſſionem in iure factam, ſeu per rei evidentiam quæ nulla poteſt tergiverſatione celari, notorius eſt, ſed qui mulierem de incontinentia ſuſpectam & infamatam tenet, & per ſuum Superiorem admonitus ipſam cum effectu non dimittit. Quia vero in quibusdam regionibus nonnulli iurisdictionem Eccleſiaſticam habentes, pecuniarios quæſtus, a concubinariis percipere non erubeſcunt, patientes eos in ſua fœditate ſordeſcere, ſub pœna maledictionis æternæ præcipit, ne deinceps ſub pacto, compoſitione, aut ſpe alicuius quæſtus, talia quovis modo tolerent aut diſſimulent, alioquin ultra præmiſſam negligentiæ pœnam duplum eius quod propterea acceperint reſtituere ad pios uſus omnino teneantur & compellantur. Ipſas autem concubinas ſeu mulieres ſuſpectas, Prælati modis omnibus curent a ſuis ſubditis, etiam per brachii ſecularis auxilium, ſi opus fuerit, penitus arcere, quarum Concubinarum res, quæ de bonis præſumatur habere Eccleſiæ, in fabricam vel in aliam ipſius Eccleſiæ utilitatem per ipſos Prælatos convertantur. Qui etiam ex tali concubinatu procuratos filios apud Patres ſuos cohabitare non patiantur. Jubet inſuper hæc ſancta Synodus, ut etiam in prædictis Synodis & capitulis hæc conſtitutio publicetur, & quilibet ſuos ſubditos ad ipſarum Concubinarum dimiſſionem moneat diligenter. Iniungit præterea omnibus ſecularibus viris, etiam ſi regali perfulgeant dignitate, ne ullum qualecunque inferant impedimentum, quocunque quæſito colore, Prælatis, qui ratione ſui officii adverſus ſuos ſubditos pro huiusmodi concubinatu procedunt. Et cum omne fornicationis crimen lege divina prohibitum ſit, & ſub pœna peccati mortalis evitandum, monet omnes Laicos tam uxoratos quam ſolutos, ut ſimiliter a concubinatu abſtineant: nimis enim reprehenſibilis eſt, qui uxorem habet & ad alienam mulierem accedit: qui vero ſolutus, ſi continere noluerit, iuxta Apoſtoli conſilium, uxorem ducat. Pro huiusmodi autem divini obſervatione præcepti, hi ad quos pertinet, tam ſalutaribus monitis quam aliis canonicis remediis omni ſtudio laborent.

CAPUT XVI.

De Clericis non reſidentibus.

CVm autem ad hoc ſint Eccleſiaſtica beneficia deputata, ut in eis ad ſerviendum Altiſſimo tales aſſumantur, qui per ſe ipſos volunt & poſſunt eorum curam exercere, ſtatuimus ut quilibet infra civitatem & diœceſim noſtras beneficiatus cuiuscunque ſtatus, ordinis vel conditionis extiterit, cuius beneficium Reſidentiam perſonalem, vel certum ordinem de iure, ſtatuto vel conſuetudine requirit, in illo infra proximum menſem perſonaliter reſidere incipiat, & abinde quamdiu beneficium huiusmodi obtinuerit, talem reſidentiam faciat, ſeq; ad ordinem, quem onus beneficii ſui requirit, iuxta tempora obtineat, promoveri. Transgreſſores vero huius ſtatuti Noſtri per ſuos Superiores ſervato iuris ordine priventur, niſi expreſſam ſuper hoc a Nobis vel Vicario Noſtro licentiam obtinere meruerint.

CAPUT XVII

De Præbendis.

ITem ſtatuimus, ut quilibet religioſus infra diœceſim noſtram Hildeſemenſem curam gerens animarum, titulum huiusmodi beneficii ſui in proximo Capitulo poſt illius aſſequutionem Archipresbytero vel eius loçum tenenti in præſentia fratrum oſtendat, et ſi alium quam a nobis ſeu vicario noſtro impetratum oſtenderit, titulo huiusmodi nulla fides adhibeatur, niſi forte Romanus Pontifex illum ſibi conceſſiſſet, & hoc noſtris vel vicarii noſtri literis appareret declaratum. Si quis vero contra præmiſſa venire præſumpſerit, ultra pœnam iuris communis tamdiu a divinis ſuſpenſus remaneat, quousque huiusmodi ſtatuto noſtro ſtuduerit, cum effectu parere & obedire.

CAPUT XVIII.

De portione congrua ſeu competentia.

CVm non deceat ligari os bovis triturantis, ſacris iubentibus canonibus univerſos & ſingulos Prælatos civitatis & diœceſis noſtrarum in Domino exhortamur ut Eccleſiarum, ipſis & eorum menſis unitarum & incorporatarum noſtræ diœceſis Vicariis, de præbendis congruis unde decenter ſuſtentari, iura epiſcopalia & archidiaconalia ſolvere, hoſpitalitatem tenere, & alia incumbentia onera ſupportare valeant, prout de iure tenentur, provideant, alioquin prout de iure conſtringuntur, eis negligentibus, ad præbendarum huiusmodi deputationem ſervatis ſervandis procedere non obmittemus.

CAPUT XIX.

De inſtitutionibus.

CVm in cunctis ſacris miniſteriis ſint ætatis maturitas, gravitas morum, & literarum ſcientia requirenda, præſenti perpetuo prohibemus edicto, ne deinceps aliquis Sacerdos ſecularis vel religioſus infra civitatem & diœceſim noſtras, quodcunque Eccleſiaſticum beneficium cum cura vel ſine cura absque inſtitutione ſeu inveſtitura aut induciis, ſeu licentia a nobis vel vicario noſtro aut alias legitime, ac per literas ſigillatas obtentis & prius Archipresbytero vel eius locum tenenti oſtenſis regere aut quomodolibet officiare, ſuo vel aliquo nomine præſumat, niſi ipſius beneficii rector ſeu Vicarius vel Capellanus perſonaliter in eo reſideat, cuius nomine & conſenſu aliquis ut ſocius in divinis inibi inofficiet, ſecus autem facientem cum non ſuos fructus faciat, ipſo iure ad reſpondendum Fiſco Noſtro de fructibus ſic per eum levatis, condemnamus, & Fiſco eidem decernimus applicandos, concedimus, tum ut Beneficio poſtquam primo vacare cœperit, poſſit loci Archipresbyter per ſe vel alium quem duxerit eligendum per primum proximum menſem & non ultra in divinis providere, ſervato tum moderamine ſuperius de officio Archipresbyteri expreſſo.

Cum ad extirpandum quorundam deteſtandam cupiditatem in Sacro Lateranenſi Concilio prohibitum, ut nullus diverſas Eccleſiaſticas dignitates aut parochiales Eccleſias recipiat, & conſequenter ſtatutum, quod recipiens beneficium habens curam animarum annexam, ſi prius tale habeat, is eo ſit ipſo iure privatus, & ſi forte illud retinere contenderit, etiam alio ſpolietur, imo ſi ultra menſem teneat ambobus eſt privatus, Apoſtolicæ tamen Sedis diſpenſatione in his ſalva, & alibi canon vitium cupiditatis huiusmodi redarguens, tales in curatis beneficiis plurales, eo quia ſic retenta ad ipſos non ſpectant, de iure rem aſſerit, attrectare alienam, & ſic furtum committerent quodammodo & rapinam, non ſine ſuorum & ſubditorum animarum periculo, ea propter, ut huiusmodi canones & Sacrorum Conciliorum generalium ſancita debitæ executioni demandentur, locorum Ordinarii per felicis recordationem Gregorii Decimi Decretum in Sacro generali Concilio eſt præceptum, ut ſubditos ſuos plures dignitates vel Eccleſias, quibus animarum cura imminet obtinens ſeu perſonatum aut dignitatem cum alio Beneficio cui ſimilis cura eſt annexa, ad exhibendum diſpenſationem authoritate, cuius Eccleſias perſonatus, aut dignitates canonice ſe tenere aſſerunt infra tempus arbitrio ordinariorum ſtatuendum diſtricte compellant. Nos itaque animarum periculis obviare, & ut Eccleſiaſtica Beneficia canonice poſſideantur, per executionem præmiſſorum cupientes providere. Hoc præſenti ſtatuto decernimus, ut deinceps a publicatione præſentium, ſic ut præfertur plura curata obtinentes Beneficia ac plures dignitates & perſonatus ſeu perſonatum & dignitatem cum alio Beneficio curato, de ſuis diſpenſationibus, quarum authoritate illa tenere prætendunt, nec non titulis ſuis ad eadem, infra duorum menſium ſpacium coram Nobis vel Vicario Noſtro in Spiritualibus legitime & ſub pœnis iuris doceant, ne deficientes in titulis & diſpenſationibus huiusmodi Canonicus, occupando iniuſte ipſa beneficia, contractent rem alienam, & per conſequens furtum committant, & animæ exinde periclitentur, ipſorumque ſanguis de noſtris manibus exigatur, alioquin ad executionem præmiſſarum ſacrarum conſtitutionum, contra ipſos dictis lapſis menſibus effectualiter procedemus.

CAPUT XX.

De rebus Eccleſiæ non alienandis.

ITem mandamus ſub excommunicationis pœna canonica monitione præmiſſa univerſis & ſingulis Abbatibus, Præpoſitis, Decanis, Prioribus, Prioriſſis Monaſteriorum & Eccleſiarum noſtrarum Civitatis & Diœceſis, ne de cætero aliqua bona immobilia ſeu redditus & proventus Monaſteriorum ſeu Eccleſiarum ſuarum vendant aut obligent quovis modo absque licentia noſtra ſpeciali. Et ſi qui contra huiusmodi inhibitionem & man-

mandatum noſtrum, bona vel redditus ſuorum Monaſteriorum ſeu Eccleſiarum alienaverint ſeu obligaverint, huiusmodi contractus decernimus irritos ac inanes. Decernentes ut in mutuo contrahendo, nec non obligatione mobilium vel immobilium ſacri canones obſerventur.

Statuimus etiam quod ornatus & libri Eccleſiæ, altariumque ſeu Vicariarum fundationes, & literæ capitales cenſuum ac proventuum eorundem, bis vel ad minus ſemel in anno inſpiciantur a Decano & Capitulo diligenter, & ſub ſigillis Prælatorum & Capituli ponantur ſingillatim in ſcriniis, ut ſic cognoſcatur in poſterum, ſi de ipſis augmentatum ſit aliquid vel ſubtractum.

Et quam pauci ſunt in ſingulis Eccleſiis, qui prædia & redditus Eccleſiæ plene cognoſcant, & nonnulli redditus & bona propter negligentiam officiatorum, & infelicem ſtatum horum turbatiſſimorum temporum ſunt forte perdita vel deſtructa, ſtatuimus quod prædia & redditus Eccleſiarum communes, & ſpecialiter dignitatum & officiorum, & quæ, ac quales rationes cuiuslibet officii fieri debeant ſub ſigillis Prælatorum & Capituli pleniſſime conſcribantur.

CAPUT XXI.

De Teſtamentis & ultimis voluntatibus,

EX

Provinciali Concilio Frizlarienſi.

CLericus de proventibus anni gratiæ, vel alias de rebus Eccleſiæ acquiſitis concubinæ ſuæ, vel filiis ex fornicatione genitis quicquam penitus non relinquat, quod ſi fecerit legatum non teneat, & quod taliter eſt relictum Eccleſiæ applicetur.

Ex eodem Concilio.

AD abolendam pravam conſuetudinem vel potius corruptelam ſeu temeritatem clericorum qui ſignum pudicitiæ deberent oſtendere laicis quibus ſunt poſiti in exemplum, in argumentum, ſuæ finalis impœnitentiæ, fructus præbendarum ſuarum concubinis vel ſpuriis ſuis legant in ultima voluntate, rigor Eccleſiaſticus debet exerceri. Quare ſub anathematis vinculo prohibemus, ne de cætero clerici annis gratiæ abutentes, de rebus Eccleſiæ fructus Beneficiorum Eccleſiaſticorum ſpuriis & concubinis dimittendo aliquo modo diſponant. Qui vero contra inhibitionem huiusmodi venire præſumpſerit in ſignum ſuæ perditionis Eccleſiaſtica ſepultura, & quibus taliter fructus legantur eis careant ipſo iure. Qui autem Teſtamentum tale poſt mortem defuncti manutenere voluerint, & per quorum manus, talibus perſonis fructus præbendarum & Beneficiorum Eccleſiaſticorum fuerint miniſtrati, Eccleſia ipſa ſit ſuppoſita interdicto.

Ex Provinciali Concilio Moguntino.

SUnt nonnulli qui anno gratiæ, pro relevatione debitorum, in Fructibus Beneficiorum, defunctis clericis conceſſo, damnabiliter abutuntur, fructus anni ipſius gratiæ conſanguineis ſuis vel aliis, quibus voluerint, relinquentes, ex quo provenit duplex iniuria, Eccleſiæ ſcilicet & perſonæ, fraudatur enim Eccleſia per dictum anni ſpatium ſervitore, privatur etiam ſucceſſor in percipiendis fructibus ſuo iure, quod de cætero fieri prohibentes, ſacra approbatione Concilii ſtatuimus, quod niſi pro relevatione debitorum, quæ cum aliunde ſolvi non poſſunt, anno gratiæ clerici non utantur, niſi ipſius anni fructus pro aliqua pia cauſa, ipſi relinquantur Eccleſiæ, a qua idem Beneficium habuiſſe noſcuntur.

QUoniam in quibusdam locis Noſtrarum Civitatis & Diœceſis uti accepimus conſuetudo *ſive corruptela* deteſtabilis obſervatur, videlicet quod tam Clericus quam Laicus in lecto ægritudinis conſtitutus ultra *certam limitatam & expreſſam ſummam*, nec piis locis, nec *perſonis Eccleſiaſticis pro animæ* ſuæ remedio & ſalute aliqua poſſit ordinare legata, conſiderantes prædictam conſuetudinem ſacris Canonibus & ſecularibus legibus obviare, cum omnia iura clament, quod ultima voluntas hominis & ultimum teſtamentum immobile perſeveret, & nihil ſit quod hominibus magis debeatur, quam ut ſupremæ voluntatis liber ſtylus exiſtat, eandem conſuetudinem DEO odibilem, animabus & bonis moribus inimicam authoritate huius ſalutaris ſanctionis penitus reprobamus, *firmiter ſtatuentes, ut illis quos iura a Teſtamentorum non prohibent factione*, etiam in ſanitate vel in lecto ægritudinis conſtitutis legandi, diſponendi & ordinandi de bonis ſibi a DEO collatis ad pia loca & perſonas Eccleſiaſticas, dummodo contra legitimas conſtitutiones non venerint, libera ſit facultas. Volentes & præcipientes diſtricte, ut univerſi Clerici, & Laici impedientes defunctorum legata ſeu voluntates per excommunicationis in perſonas, & interdicti in loca ſententias (monitione canonica præmiſſa) ferendas ab huiusmodi impedimentis deſiſtere compellantur.

Ad Idem.

DOlenter audivimus, quod fidelium tam Clericorum quam Laicorum Teſtamenta & ultimæ voluntates maxime pro animarum ſalute, & ad pios uſus legata & teſtata in ſuis debitis executionibus ac ordinationibus interdum perverſis machinationibus hominum, & quandoque negligentiis intervenientibus & obſtantibus, in Noſtris Civitate & Diœceſi in locis pluribus multipliciter impediantur & retardentur. Cum itaque ultima voluntas, ſeu ultimum hominis Teſtamentum pro lege ſervari debeat, & ſupremæ hominis rationabilis voluntatis liber ſtylus exiſtat, & Noſtro incumbat paſtorali officio talibus providere, & Teſtamenta utroque iure ſuadente defendere, univerſis Noſtræ Jurisdictioni ſubiectis Eccl. & ſecularibus ſub interminatione divini iudicii & excommunicationis ſententia, quam in contrafacientes ſex dierum monitione prævia in his ſcriptis ferimus, ne Teſtamenta, & ultimas fidelium Eccleſiaſticarum vel ſecularium perſonarum, quas iura a Teſtamentorum factione non prohibent, voluntates, maxime ad uſus pios & animarum ſalutem, ſe extendentes, earumque executionem debitas impediant, negligant vel retardent, nec de teſtamentorum & cauſarum earundem ac ipſorum occaſione pro tempore motarum cognitioni ſe intromittant, ſed ad Nos & Officiales Noſtros ordinariam iurisdictionem cauſarum huiusmodi habentes, remittant, diſtrictius inhibemus atque mandamus.

Mandamus præterea teſtamenta ac ultimas voluntates per Teſtamentarios & executores ad hoc per defunctos teſtatores deputatos, nominatos, ac deſignatos, iuxta iuris communis ordinationem ac diſpoſitionem infra anni ſpacium a morte eorundem teſtatorum computandum, etiam abſque aliqua prævia monitione (cuius vicem hoc præſens ſtatutum noſtrum habere volumus) debitæ executioni demandentur & rite exequantur, alioquin elapſo anno eorundem executionem, ipſo iure ad Nos uti Epiſcopum diœceſanum, & loci ordinarium devolutam eſſe decernimus.

CAPUT XXII.

De Parochiis & Parochianis.

GRavis ad Nos querela perduxit, quod nonnulli ſuis iuribus & finibus non contenti Parochianos alterius præſumant recipere temere ad divina, contra canonicas ſanctiones, & cum dictorum Parochianorum iudices non exiſtant, nec ligandi vel ſolvendi in eos receperint poteſtatem, ſe tamen iudices faciendo in foro pœnitentiali periculoſe abſolvunt & ligant, pro libitu ſuæ voluntatis, ſicque ipſis qui proprios ſpernunt Sacerdotes minime abſolutis, illud ſalutiferum noſtræ peregrinationis viaticum quod non proficit, niſi prius a criminum labe mundatis, & in animarum ſuarum & eorum qui id non dijudicantes indiſcrete recipiunt, periculum conferre non verentur, ſicque dicti eorum Sacerdotes, qui curam recipiendo, ſuam pro ipſis animam obligarunt, dum ſibi taliter ſubtrahuntur, ſtatum ignorantes ipſorum ægrotantium, non poſſunt quod in eis eſt ſanare nec conſolidare infirmum, nec alligare confractum, & ſic dum curationis neceſſaria non adhibentur remedia invaleſcenti-

bus morbis usque ad interemptionem læſio dilatatur, unde Sacerdotes nullam poſſunt de ſic pereuntibus animabus ſummo Judici dare rationem. Noſtrorum patrum qui Eccl. Sanctæ Dei & perſonis Eccleſ. terminos, quos non licet transgredi, poſuerunt ſtatuta conſiderantes, univerſis Sacerdotibus, tam religioſis quam ſecularibus, cuiuscunque ordinis, conditionis, ſive ſtatus exiſtant in civitate & diœceſi noſtris degentibus ſub debito iuramento, quod in receptione ſuorum ordinum præſtiterunt, & ſub interminatione divini iudicii firmiter inhibemus, ne quis alienum Parochianum, cuius cura per Epiſcopum vel loci Archidiaconum vel eius vicarium, alii eſt commiſſa, præſumat (excepta neceſſitatis cauſa, quæ legem non habet) ad confeſſionem recipere, vel ad porrigendum ei Eccleſiaſticum Sacramentum, niſi petita deſuper & obtenta licentia proprii Sacerdotis accederet, cum certi & indubitati iuris exiſtat, talem a tali presbytero abſolvi non poſſe aliquatenus vel ligari, & ex hoc ordinem Eccleſiæ per maiores & ſanctos Patres divina providentia inſtitutum confundi, quod per univerſos Plebanos ſingulis diebus dominicis & feſtivis coram ſuis Plebibus præcipimus publicari.

Ad Idem.

INſuper veridica relatione intelleximus populum vulgarem in plerisque locis Nobis ſubiectis diebus dominicis & feſtivis raro intereſſe divino officio miſſæ & prædicationi verbi Dei licet iuxta ordinationem & ſtatutum ſanctæ Matris Eccleſiæ, eisdem diebus intereſſe debeant, ut ibidem de divinis præceptis & evangelicis doctrinis informentur. Nos volentes huic morbo obviare, ac animarum ſaluti conſulere, præſenti volumus & ordinamus ſtatuto, diſtricte univerſis Presbyteris curatis Noſtræ Diœceſis, mandantes & exhortantes, quatenus plebes & parochianos ſuos, qui ad annos pervenerint diſcretionis hortentur & admoneant ſub pœna excommunicationis, quatenus deinceps ſingulis Dominicis & feſtivis diebus Officio Miſſæ in Eccleſiis ſuis intereſſe ſtudeant, prædicationem Verbi DEI diligenter audiant, niſi legitimo impedimento ex cauſa rationabili quis excuſetur, nec ab Officio huiusmodi ante Benedictionem Sacerdotis, donec compleatur, recedant, vel alias inhoneſte diſcurrant, faciendo ob reverentiam diviniſſimi Sacramenti genuflexiones. Interim dum hoſtia ſalutaris per Presbyterum elevatur, cum devotione cordis DEUM exorent pro peccatis. Si quis vero rebellis & negligens in his fuerit, hunc in confeſſione ſevere volumus emendari, & nihilominus talis qui tempore prædicationis Verbi DEI extra Eccleſiam & in cœmiterio ſtare contra prohibitionem huismodi

præſumpſerit, ad authoritatem Noſtram Epiſcopalem remittatur. Contemptores etiam huius ſaluberrimi præcepti per excommunicationis inflictionem coerceantur. Inſuper presbyteri curati in ſermonibus populum eis commiſſum ad hoc inducere curent, ut proceſſionibus & aliis actibus & cæremoniis Eccleſiaſticis interſint devote, laudesque DEO omnipotenti cum attentione cordis & morum gravitate perſolvant.

CAPUT XXIII.

De Fructibus defunctorum plebanorum ſeu rectorum Eccleſiæ parochialium, Vicariorum, Altariſtarum, & aliarum perſonarum Eccleſiaſticarum Civitatis & Diœceſis Hildeſemenſis, Et qualiter inter Defunctum & Succeſſorem dividi debeant.

VOlumus, ut in morientium plebanorum, vicariorum, altariſtarum, & aliarum perſonarum Eccleſiaſticarum fructibus ſubſequens definitio ſeu deciſio, iuri communi & æquitati conformis in omnibus obſervetur.

CAPUT XXIV.

De Bladis ſeu Frumentis.

ANnus ad deſerviendum Blada, incipit in feſto Beatæ Margaretæ, unde declaramus, quod ſi aliquis deceſſerit quacunque parte anni, fructus Bladorum libere cedentium, debentur defuncto a feſto B. Margaretæ usque in finem triceſimi diei obitus ſui proportionabiliter ſecundum ratam temporis, reliqua portio huiusmodi Bladorum debetur Succeſſori defuncti. Si autem defunctus haberet vel habuiſſet Blada per ipſum elaborata, & feciſſet omnem laborem agrorum usque ad meſſem excluſive, tunc duæ tertiæ crementorum debentur defuncto, de reliqua tertia, defunctus recipiat partem a feſto B. Margaretæ usque ad finem triceſimi diei obitus ſui, ſecundum ratam temporis, reſiduum vero habebit ſucceſſor ſuus. Item ſi defunctus dictos agros coluiſſet usque ad ſparſionem ſeminis excluſive, ex tunc ſucceſſor ſatisfaciat defuncto per ipſum ad culturam agrorum expoſitis usque in diem obitus ſui, & colat ulterius bona ipſa, recipiatque omnes fructus ipſorum bonorum. Et ſi fortaſſis ſucceſſor recuſaret labores huiusmodi facere, extunc Teſtamentarii ac manuſideles defuncti, vel pro ipſis, ſi defunctus deceſſit inteſtatus, Vicarius noſter in ſpiritualibus ſeu Officialis vel alius quicunque per Vicarium ſeu Officialem noſtrum ad hoc deputatus ſeu deputandus, colat vel colent bona ipſa usque ad conſummationem, colligantque fructus omnes dictorum bonorum pro defuncto, tertia tamen parte dictarum frugum reſervata pro defuncti ſucceſſore.

CAPUT XXV

De fœno.

ANnus ad deſerviendum fœnum incipit in die beati Vrbani Papæ, de quo fœno iudicabitur ſicut de blado libere cedente proportionabiliter ſecundum ratam temporis usque in diem triceſimum obitus defuncti.

CAPUT XXVI.

De fructibus arborum.

ANnus ad deſerviendum fructus arborum incipit in die Aſſumptionis glorioſæ virginis Mariæ, de quibus idem iudicium erit ſicut de blado libere cedente, proportionabiliter usque in diem triceſimum obitus defuncti.

CAPUT XXVII.

De cenſibus & aliis proventibus.

ANnus ad deſerviendum cenſus, redditus ac proventus pecuniales, Anſeres, Pullos, Capones, & alia quæ inter cenſus computantur, incipit a Feſto Beati Martini Epiſcopi. Hæc omnia veniunt Defuncto pro rata temporis usque in diem triceſimum obitus ſui proportionabiliter dividenda. Reliqua autem portio debetur Succeſſori pro ſua rata. Idem etiam iudicium erit in omnibus Altariſtarum fructibus ſicut de proventibus Eccleſiarum, quoad aſſignationem ratæ temporis pro Defuncto & eius Succeſſore.

CAPUT XXVIII.

De rata ſolutionis impoſitionum.

VOlumus etiam, quod ſi aliqua ſubſidia ſive procurationes imponerentur Clero, Anno illo quo aliquis beneficiatus naturæ debitum perſolviſſet, quod in perſolutione talium impoſitionum, quælibet partium tam Defunctus quam Succeſſor ſolvat ipſas impoſitiones proportionabiliter ſecundum quod recepit de fructibus ipſius Anni, unde ſolvuntur huiusmodi ſubſidia ſeu impoſitiones.

CAPUT XXIX.

De Regularibus.

QVoniam nonnulli Religioſi contra Deum & ſuam conſcientiam multipliciter excedunt, eorumque Prælati deſides & negligentes in obſervatione regularis diſciplinæ & correctione exceſſuum exiſtunt, eos per viſcera miſericordiæ Domini noſtri JESV CHRISTI requirimus & hortamur, ut perſonas regulares ſibi ſubiectas ad obſervantiam regularum ſuarum & ſtatutorum regularium diligentius inducant, moneant & alliceant, & ſi opus eſt, ſtrictius compellant, ut de officio ſibi commiſſo dignam Deo poſſint reddere rationem, quod ſi ultra prævaricatores ordinis ſui fuerint aut contemptores ſeu negligentes vel remiſſi, pro certo ſe noverint non ſolum ab officio deponendos, ſed alias ſecundum regulam ſuam caſtigandos, cum offenſa non ſolum propria, verum etiam aliena, ac ſanguis ſubditorum ſuorum de ſuis manibus requiratur. Nos etiam eorundem Prælatorum negligentiam, favente Domino, ſupplebimus, iuxta canonicas ſanctiones.

Ad Idem.

PEriculoſum nimium fore conſiderantes & ſcandaloſum, quod Perſonæ Regulares utriusque ſexus extra Monaſteria ſua vagantes, in ſeculo moram trahant, nonnullæ etiam ex ipſis religionis habitu dimiſſo apoſtatare non formidant excommunicationis ſententiam ut ſic incurrendo, & ſuis Superioribus rebellando. Cum itaque periculoſum ſit talibus ſic vagantibus excommunicatis & apoſtatis in divinis participare, volumus & univerſis nobis ſubiectis Eccl. perſonis mandamus, ut omnes & ſingulos ſic in ſeculo ſuis ſub diſtrictibus vagantes & commorantes cuiuscunq; ordinis vel conditionis fuerint, moneant & requirant, ut infra menſis ſpatium a die publicationis & requiſitionis huiusmodi ad ſua monaſteria redeant & ut vota ſua Deo reddant, ſuis Superioribus iuxta ordinem & regulæ inſtitutionem obediendo, vel ſaltem infra eundem terminum coram Nobis vel Noſtro Vicario de indultis, ſi quæ de contrario habeant, legitime doceant, alioquin contra ipſos per Eccleſiaſticæ cenſuræ pœnas, & prout iuſtum fuerit, procedemus.

Ad Idem.

De Regularibus.

QUamvis contra Monachos & Moniales de ſuis clauſtris propter aliquos enormes exceſſus, aut animi levitate temere fugientes, & in ſeculo per tempora vagantes & converſantes, & tandem pœnitentia ducti ad cluſtra ſua humiliter redire volentes, certæ & variæ pœnæ iuxta quantitatem & qualitatem excedentium a S. Patribus ſint ſtatutæ, quidam tamen Abbates & Magiſtratus pœnis in ſacris Canonibus & regula ſui ordinis contra tales profugos expreſſis non contenti, graviores & quaſi importabiles pœnas ipſis in ſui reverſione imponere non verentur, vel quod deterius eſt, easdem perſonas quantumcunque humiliter poſtulantes ad ſua clauſtra de quibus exiverunt admittere inhumaniter contradicunt. Cum itaque de iure pœnæ ampliandæ non ſint, ſed leniendæ, & longe ſit ſecurius de miſericordia quam de crudelitate reddere rationem, cum etiam Dominus per os Prophetæ ſit pollicitus, ſic dicentis: Peccator quacunque hora converſus fuerit, & ingemuerit, iniquitatum ſuarum amplius non recordabor. Nos advertentes, quod ubi paterfamilias largus diſpenſator exiſtit, non decet familiam eſſe tenacem, ut peccandi materia & occaſio talibus præcludatur, provida deliberatione ſtatuimus & præſenti ſtatuto decernimus & ordinamus, ut Monaſteriorum Abbates & Prælati, Abbatiſſæ, Præpoſiti, Priores & Magiſtratus cuiuscunque ordinis Nobis ſubiecti fratribus & ſororibus modo præmiſſo a ſuis Monaſteriis profugientibus aut in Apoſtaſiam ex quacunque cauſa lapſis deſiderantibus & quærentibus cum humilitate ac devotione regreſſum, gremium miſericordiæ (quem Mater Eccleſia claudere nulli petenti conſuevit more pii Patrisfamilias qui filium primum prodigum, & poſtea pœnitentem paterne ſuſcepit) ſtudeant liberaliter aperire, & tales redire volentes, quantumcunque eorum exceſſus graves fuerint vel enormes iuxta cuiuslibet ordinis diſciplinam ſive regulam & conſuetudinem obſervatam, ſine contradictione recipiant & admittant, ita tamen quod propter eorum exceſſ. nec victus nec veſtitus eis ſubtrahatur, ſed alias regulariter puniantur, ut profertur, prout ipſi Prælati, Abbates, Abbatiſſæ, Præpoſiti, Priores, & Magiſtratus ſententiam ſuſpenſionis a divinis, quam in contrafacientes, ſex dierum Canonica monitione præmiſſa in his ſcriptis ferimus, voluerint evitare.

CAPUT XXX.

Ad Idem.

De Monialibus.

SAcras Apoſtolicas Conſtitutiones debitæ executioni demandantes, hoc Noſtro ſtatuto inhibemus, ut Sanctimoniales cuiuscunque ſint religionis vel ordinis Noſtrarum Civitatis & Diœceſis, quæ in ſuis monaſteriis ſub perpetua clauſura manere iubentur in conſtitutionibus Apoſtolicis antedictis, ita quod nulla earum religionem tacite vel expreſſe profeſſa quacunque ratione vel cauſa niſi forte tali morbo evidenti aliquam earum laborare conſtaret, quod non poſſet cum aliis absque gravi periculo vel ſcandalo commorari monaſteria ipſa egrediendi ſit facultas, deinceps absque licentia Superiorum ſuorum quam non niſi ex cauſa expreſſa vel inevitabili exigente neceſſitate concedi volumus, monaſteria ſua nonexeant, prout dictarum conſtitutionum pœnas & ultionem canonicam voluerint evitare. Quodq; ut ipſæ Sanctimoniales a publicis & mundanis aſpectibus ſeparatæ, DEO liberius ſervire, & laſciviendi opportunitate ſublata, corda ſua & corpora in animi ſanctimonia diligentius cuſtodire valeant, univerſis & ſingulis Ec. & regularibus perſonis Noſtræ Jurisdictioni ſubiectis interdicimus & prohibemus, ne absque rationabili & manifeſta cauſa, & ſine Superioris ad quem pertinet, licentia ſpeciali, ipſa Monaſteria Sanctimonialium ſubintrent, ſub pœnis ſuſpenſionis in Eccleſiaſticas, & excommunicationis in ſeculares perſonas, prout de iure poterimus, contra ipſos procedemus.

Ad Idem.

ITem præcipimus & ſub pœna excommunicationis mandamus, ne etiam ipſi Prælati, Proviſores, aut Præpoſiti Monaſteriorum Monialium,

nialium, Noſtrarum Civitatis & Diœceſis, ipſa monaſteria ſeu clauſtra quovis modo introeant, niſi magna & evidens neceſſitas id expoſcat. Quæ ſi talis fuerit, nequaquam tamen huiusmodi ingreſſum ſine religioſo & ſocio ſibi comite facere præſumant, pœna ſub præmiſſa, & ſi ex iuſta & honeſta cauſa cuiquam perſonarum ſui monaſterii loqui voluerint, hoc in Eccleſia ſub bono teſtimonio faciant manifeſte, ne ſiniſtra contra ipſos ſuſpicio oriatur, alioquin gravi ſubiaceant ultioni.

Ad Idem.

ITem mandamus ſub pœna excommunicationis ſimiliter, ne Capellani aut Scholares Monaſteriorum monialium, ſeu illi qui converſi dicuntur, absque licentia Præpoſitorum, Proviſorum eorundem monaſteriorum clauſtra vel clauſuras monialium perſonis mundanis prohibitas introeant, aut cum monialibus per feneſtras colloquium habeant. Contrarium facientes & Præpoſ. ſeu Proviſoribus monaſterior. inobedientes & rebelles, in hac parte prout eorum rebellio vel pertinacia exegerit, Nobis aut Commiſſario Noſtro in hac parte fideliter ſtudeant intimare.

CAPUT XXXI.

De Magiſtris Scholaſticis.

QUlia nonnullis propter inopiam & legendi ſtudium opportunitas proficiendi ſubtrahitur, in Lateranenſi Concilio pia fuit inſtitutione proviſum, ut per unamquamque Cathedralem Eccleſiam Magiſtro qui Clericos eiusdem Eccleſiæ, aliosque Scholares pauperes gratis inſtitueret, aliquod competens Beneficium præberetur, quo & docentis relevaretur neceſſitas, & via pateret diſcentibus ad doctrinam. Verum quoniam in multis Eccleſiis id minime obſervatur, Nos prædictum roborantes ſtatutum, adjicimus ut non ſolum in qualibet Cathedrali Eccleſia, ſed etiam aliis, quarum ſufficere poterunt facultates, conſtituatur Magiſter idoneus, a Prælato cum Capitulo, ſeu maiori ac ſaniori parte Capituli eligendus, qui clericos Eccleſiarum ipſarum & aliarum gratis in Grammatices facultate & aliis inſtruat iuxta poſſe. Volumus etiam, ut Prælati & Capitula tam Cathedralium quam Collegiatarum Eccleſiarum, qui Magiſtros huiusmodi aſſumendi, recipiendi, ac conſtituendi habent facultatem, modernis perverſarum dogmatum & pernicioſarum novitatum temporibus, neminem in Magiſtrum recipiant ſeu aſſumant, niſi de cuius vita, integritate, ſcientia, moribus, ac converſatione, plenam & perfectam habeant notitiam, & qui perverſarum dogmatum fermento conſperſus infectusque non ſit, ne tenera iuventus cum lacte venenum imbibat, & ea diſcat quæ poſtea non ſine magno ſalutis diſcrimine ac ingenti labore dediſcere vix aut nullatenus poſſit. Cæterum, Magiſtros qui tales reperti fuerint, mox deſtituendos, amovendosque diſtrictiſſime mandamus.

CAPUT XXXII.

De Cuſtodia Euchariſtiæ & reverentia Sacramentorum.

NE propter irreverentiam Sacramentorum ira Dei ſæviat in Miniſtros, ſtatuimus ut Euchariſtia, Chriſma, & oleum ſanctum ſub diligenti cuſtodia ſerventur. Cum autem Sacerdos Euchariſtiam vel oleum infirmorum ad decumbentem deportaverit, videat, quod ſuperpellicio, ſtola ſeu orario ſit indutus, ſuppoſito mundo velamine, manifeſte & honeſte, lumine ac etiam campanella, Euchariſtiæ præcedentibus Sacramentum. Hæc facienti ac omnibus etiam vere pœnitentibus & confeſſis, qui Sacerdotem Euchariſtiam vel oleum infirmorum, ut ſic deferentem eundo vel redeundo aſſociaverint vel ſequuti fuerint, & hoc de die faciunt, decem, ſi vero de nocte cum lumine proprio vel alieno, viginti dierum de iniunctis ſibi pœnitentiis, præter indulgentias ab aliis & authoritate Apoſtolica conceſſas, authoritate Noſtra ordinaria miſericorditer in Domino relaxamus. Similiter in miniſtratione Sacramenti Baptismatis, ut Sacerdos ſuperpellicio ac ſtola utatur, volumus atque mandamus.

Ad Idem.

De Cuſtodia Euchariſtiæ.

COnſiderantes quod graviter glorioſus Deus propter Sacramentorum irreverentiam offendatur, Ideo quanquam circa Sacramentorum cuſtodiam, & reverentiam ſufficienter ſancitum dignoſcatur, quia tamen ut quotidiana edocemur experientia, Sacerdotes cum diviniſſima Euchariſtiæ & extremæ unctionis ſacramenta ad infirmos deportant incaute cum calopedibus & ſcandaloſe ac turpiter capite nudo aut vix birreto ſuperpoſito, non ornatis capillis in mundi conſpectum procedant, diſtricte præſenti ſtatuto inviolabiliter duraturo, ſancimus, ut conſtitutio proxime præinſerta firmiter obſervetur, ac quilibet presbyter ſic infirmos Euchariſtiæ & extremæ unctionis ſacramentis accedens, absque calopedibus, & capite almutio (ſi ſaltem tali in loco almutia ſolita ſint) portari tecto alioquin caputio clericali per collum tracto, ut ſola facies nuda appareat, devote ac religioſe præcedentibus lumine & campanella, iuxta eiusdem conſtitutionis tenorem incedat, indulgentias inibi expreſſas Chriſti fidelibus in Domino elargientes. Si qui vero conſtitutionem noſtram ſervare contempſerint, ſe ultionem noſtram gravem non evaſuros agnoſcant.

CAPUT XXXIII.

De Baptiſmo, ex Provinciali Concilio Fritzlarienſi.

BAptiſmus cum ſumma reverentia celebretur, maxime in diſtinctione & prolatione verborum, in quibus Sacramenti virtus conſiſtit, his S. verbis: Ego baptizo te in nomine Patris, & Filii, & Spiritus Sancti, amen. Doceant etiam Sacerdotes, tam mares quam fœminas in neceſſitate parvulos baptizare, eadem forma in ſuo idiomate, & quod patres & matres proprios infantes, ſi ſumma neceſſitas exigat poterunt baptizare, & ſi ſacerdotes ſuper hoc diligentius requirentes, debitam formam ſervatam in baptiſmate invenerint, quod factum eſt approbent, ſupplentes circa baptizatum quoad unctionem olei in pectore & in ſcapulis, & chriſmatis in vertice, quod a laicis eſt omiſſum, ſi autem in baptiſmate debitam formam non invenerint obſervatam, non differant pueros iterum baptizare.

CAPUT XXXIV.

De Eccleſiarum Procuratoribus.

QUorundam fidedignorum didicimus relatione, quod plurimarum Eccleſiarum Noſtræ Diœceſis procuratores laici duntaxat conſtituantur, qui ad eorum nutum cum pecuniis & rebus earundem Eccleſiarum absque plebanorum ſcitu & conſenſu propria commoda quærant, ac mercationes & contractus interdum vitioſos cum illis exerceant, & eas ad alios privatos uſus convertere non formident, nec de per eos perceptis, collectis, imburſatis & geſtis in præſentia plebanorum, quorum tanquam procuratorum principalium intereſt, rationem reddere ſtudeant, fabricas Eccleſiarum huiusmodi & eorum animas miſerabiliter defraudando, quod profecto periculoſum fore arbitramur. Quamobrem Eccleſiarum indemnitati & ſubiectorum ſaluti providere cupientes, præſenti conſtitutione ordinamus, ut deinceps cuiuslibet Eccleſiæ Noſtræ Diœceſis rector ſive plebanus tanquam principalis, & cum eo ad minus duo laici huiusmodi procurationis officia, citra eorum privata fideliter cum ſcitu & conſenſu plebani exerceant, ac utilitatem Eccleſiæ promoveant, rationem de ſingulis per eos levatis, collectis, diſtributis, actis & factis, in præſentia ipſius rectoris ſive plebani, tanquam principalis procuratoris, coram his qui ad hoc ſunt deputati, temporibus conſuetis faciendo, prout de hoc in extremo iudicio reſpondere velint. Qui autem huiusmodi Noſtri Statuti rebelles fuerint reperti, per eorum plebanos & paſtores monitione prævia excommunicari poſſint & debeant, ad quod eisdem plebanis præſentis ſtatuti vigore liberam damus facultatem.

CAPUT XXXV.

De Celebratione Miſſarum, & Horarum Canonicarum perſolutione, & de Concionatoribus, ex Concilio Provinciali Moguntino.

PRædeceſſorum noſtrorum veſtigiis inhærendo ſtatuimus, inhibentes ſub excommunicationis pœna, quam in omnes transgreſſores huius ſacri approbatione Concilii decernimus ferendam, ut nullus ſacerdotum novitiorum, illa die qua celebrare intendit primam miſſam, in exordium publicationis ſui ſacratiſſimi officii, oblaturus Deo primitias gratiæ ac ſalutis ſibi collatæ, aliquos ad convivium invitare aut invitatos habere aut procurare per ſe vel per alium quoquo modo præſumat, ſed ad ſolum Deum cuius militiæ eſt aſſcriptus dirigat aciem ſui cordis, maxime illa die devotus, & curis ac ſolicitudinibus temporalium, quibus mentes hominum diſtrahuntur exutus, remotus a vanitatibus, hiſtrionum curſibus, tumultibus & inſolentiis reproborum, qui etiam ſæpe venire ſolent non vocati. Si qui autem poſt vel ante (octo dierum ſpacio ſeu plurium intermedio) amicorum honeſtam convocationem habere velint absque hiſtrionum curſibus fieri non vetamus.

CAPUT XXXVI.

Quomodo Divinum officium ſit celebrandum.

SAncta generalis Synodus Baſilienſis reformationi ſtatus clericalis intendens, etiam inter alia de celebrando divino officio, & horis Canonicis rite perſolvendis, ac nonnullis aliis circa cultum divinum neceſſariis certas ordinationes fecit tenoris infraſcripti. Si quis principem ſeculi rogaturus habitu honeſto, geſtu decenti, prolatione non præcipiti, ſed diſtincta, attenta quoque mente, ſeipſum ac verba ſtudet componere, quanto diligentius in ſacro loco Omnipotentem oraturus Deum, hæc omnino facere, curare debet. Statuit igitur Sancta Synodus, ut in cunctis Cathedralibus ac collegiatis Eccleſiis horis debitis, ſignis congrua pulſatione præmiſſis, laudes divinæ perſingulas horas non curſim ac feſtinanter, ſed tractim & cum pauſa decenti, præſertim in medio cuiuslibet verſiculi pſalmorum, debitam faciendo inter ſolenne ac feriale officium differentiam, reverenter ab omnibus perſolvantur. Horas canonicas dicturi, cum tunica talari ac ſuperpelliceis mundis, ultra medias tibias longis, vel

cappis, iuxta temporum ac regionum diverſitatem, Eccleſias ingrediantur non caputia, ſed almutias vel birreta tenentes capite. Qui cum in Choro fuerint, gravitatem ſervent, quam & locus & officium exigunt, non inſimul aut cum aliis confabulantes ſeu colloquentes, aut literas ſeu ſcripturas alias legentes. Et cum pſallendi gratia ibidem conveniant, muta ac clauſa labia tenere non debent, ſed omnes præſertim qui maiori funguntur honore, in pſalmis, hymnis, & canticis DEO alacriter modulentur. Cum dicitur: Gloria Patri, & Filio, & Spiritui Sancto, Sicut erat in principio, &c. omnes conſurgant. Cum nominatur glorioſum illud nomen JESVS, in quo omne genu flectitur, cœleſtium, terreſtrium, & infernorum, omnes caput inclinent. Nemo ibidem dum horæ in communi publice cantantur, legat vel dicat privatim officium. Nam non ſolum obſequium quo obnoxius eſt Choro, ſubtrahit, ſed alios pſallentes perturbat. Super his debite obſervandis aliisque ad divini officii proſecutionem ac Chori diſciplinam ſpectantibus, Decanus vel cui onus incumbit, diligenter invigilet, hinc inde ne quid inordinate fiat, circumſpiciens. Horum autem transgreſſores, illius horæ in qua circa prædicta exceſſerint, vel alia maiori, prout transgreſſoris gravitas exigit, plectentur pœna, laudabilibus tamen conſuetudinibus, ſtatutis ac obſervantiis ſpecialibus Eccleſiarum ſingularum ſalvis.

CAPUT XXXVII.

Quo tempore quisque debeat eſſe in Choro.

QUi in matutinis ante finem Pſalmi; Venite exultemus, in aliis horis ante finem primi pſalmi. In miſſa ante ultimum Kyrieeleiſon, usque in finem, divino officio non interfuerint, niſi forte neceſſitate cogente, ac petita & obtenta a præſidente Chori licentia, diſcedere oporteat, pro illa hora abſens cenſeatur, ſalvis Eccleſiarum conſuetudinibus, ſi quæ forte circa hoc arctiores exiſtant. Idem in his obſervetur, qui a principio usque in finem in proceſſionibus non permanſerint, pro cuius executione deputetur aliquis onus habens notandi perſonas ſingulas ſtatuto tempore non convenientes iuramento aſtrictus agere fideliter, & nulli parcere. Iubet enim hæc Sancta Synodus, quod in illis Eccleſiis, in quibus ſingulis horis certæ diſtributiones ſtatutæ non ſunt, omnino etiam de groſſis fructibus (ſi opus ſit) deputentur, ut iuxta menſuram laboris plus minusve quisque capiat emolumenti, tollens prorſus abuſum illum, quo in duntaxat hora præſens, totius diei diſtributiones uſurpat, & illum quo Præpoſiti vel Decani, aut alii Officiales ex hoc ſolum quod Officiales ſunt, licet actualiter pro utilitate Eccleſiæ non abſint, quotidianas diſtributiones percipiunt.

CAPUT XXXVIII.

Qualiter Horæ Canonicæ extra Chorum dicendæ ſint.

QUoscunque etiam alibi Beneficiatos ſeu in ſacris conſtitutos cum ad horas canonicas teneantur, admonet hæc Sancta Synodus, ſi orationes ſuas DEO acceptas fore cupiunt, ut non in gutture, vel inter dentes, ſeu deglutiendo, aut ſyncopando dictiones, nec colloquia vel riſus intermiſcendo, ſed ſive ſoli, ſive aſſociati, diurnum nocturnumque officium reverenter, verbisque diſtinctis peragant, ac tali in loco, unde a devotione non retrahantur, ad quam ſe diſponere & præparare debent, iuxta id quod ſcriptum eſt: Ante orationem præpara animam tuam, ne ſis, quaſi qui tentat Deum.

CAPUT XXXIX.

De His, qui Tempore Divinorum vagantur per Eccleſiam.

QUicunque in Eccleſia Beneficiatus, præſertim de maioribus Divinorum tempore per Eccleſiam, vel foris circa ipſam deambulando, aut cum aliis loquendo, vagari viſus fuerit, non ſolum illius horæ, ſed totius diei præſentiam ipſo facto amittat. Qui ſi ſemel correctus, non deſtiterit per menſem diſtributionibus careat vel graviori (ſi pertinacia exegerit) pœnæ ſubiaceat, ita ut tandem deſiſtere cogatur. Prohibeatur etiam ne divina officia tumultuoſi quorumcunque per Eccleſiam diſcurſus impediant aut perturbent. Regulares, qui in conventibus Eccleſiis circa prædicta exceſſerint, graviter Superioris arbitrio caſtigentur.

CAPUT XL.

De Tabula pendente in Choro.

UT cuncta in DOMO DEI ordinate procedant, & quilibet ſciat, quid ſibi agendum imminet, ſtatuatur tabella aliqua, continue pendens in Choro, in qua quid per unumquemque ex Canonicis, vel aliis Beneficiatis in ſingulis horis per hebdomadam, aut maius tempus legendum, cantandumve ſit, ſcribatur. Qui autem ſecundum quod ibi deſcriptus fuerit, facere per ſe vel alium neglexerit, pro qualibet hora diſtributiones unius diei amittat.

CAPUT XLI.

De tenentibus Capitula tempore Miſſæ.

PRohibet hæc Sancta Synodus ut tempore Miſſæ maioris, præſertim ſolennibus diebus, Capitula ſeu actus capitulares, aut alii tractatus per Canonicos non celebrentur, niſi forte urgens & evidens ingrueret neceſſitas. Qui vero ad talem horam capitulum indixerit a diſtributionibus quotidianis per hebdomadam ſit ſuſpenſus, neque ipſi Canonici pro illa hora diſtributiones ipſas lucrentur.

Experientia docti novimus, quod quidam Verbum Dei in Eccleſiis Noſtrarum Civitatis,

tatis & Diœceſis ſeminantes, religioſi, & ſæculares presbyteri, interdum rancore moti contra ſe invicem prædicare non verentur, in populi ſcandalum & exemplum perniciosum. Nos conſiderantes, quod ſicut ex indiſcreto ſilentio ſæpius error poſt ſe relinquitur, ita & incauta loquutio ſæpius errorem inducit. Idcirco præſenti ſtatuto inhibemus, ne quis prædicantium in monaſteriis & Eccleſiis Noſtrarum Civitatis & Diœceſis, ſive religioſus, ſive ſecularis exiſtat, de cætero contra alium quicquam in cancellis prædicet, ſed ſi errorem, hæreſim, vel quid aliud aliquis ex ipſis prædicaverit, id Nobis vel Noſtro Vicario in Spiritualibus referatur, ne ex huiusmodi contentione publica ſcandala in populo & pericula conſurgant animarum, ſecus facientes, pœnam gravem & condignam non evadent.

CAPUT XLII.

De Sponſalibus & Matrimoniis.

QUamvis in generali Concilio INNOCENTIUS Papa tertius ſufficienter ſtatuerit, ne quis Sacerdos clandeſtinis matrimoniis interſit, inhibens nihilominus ne talia clandeſtina matrimonia contrahantur, cum tamen quod dolenter referimus prædicta clandeſtina matrimonia ſæpius contrahantur, per quæ grandia ſcandala, & animarum pericula non modica inſurgunt, prohibemus de cætero clandeſtina matrimonia contrahi iuxta Conſtitutionem in Concilio generali editam, quæ habetur in capit fin. de clandeſtina deſponſatione infraſcriptam, quam in omnibus parochialibus Eccleſiis præcipimus ſingulis annis per Plebanum & curam animarum habentem quater publicari. Ne autem conſtitutio prædicta cuiquam ſit incognita, eam etiam de verbo ad verbum hic inſeri volumus cuius tenor ſequitur & eſt talis.

Cum inhibitio copulæ coniugalis ſit in ultimis tribus gradibus revocata, eam in aliis volumus diſtricte obſervari, unde prædeceſſorum noſtrorum veſtigiis inhærendo, clandeſtina matrimonia penitus inhibemus. Prohibentes etiam ne quis Sacerdos talibus intereſſe præſumat, quare ſpecialem quorundam locorum conſuetudinem ad alia generaliter prorogando ſtatuimus, ut cum matrimonia fuerint contrahenda, in Eccleſiis per Presbyteros publice proponatur competenti termino præfinito, ut infra illum qui voluerit aut valuerit legitimum impedimentum opponat, ipſi Presbyteri nihilominus inveſtigent, utrum aliquod impedimentum obſiſtat, cum autem apparuerit probabilis coniectura contra copulam contrahendam, contractus interdicatur expreſſe, donec quid fieri debeat ſuper eo manifeſtis conſtiterit documentis. Si quis vero huiusmodi clandeſtina vel interdicta coniugia inire præſumpſerit in gradu prohibito, etiam ignoranter, ſoboles de tali coniunctione ſuſcepta prorſus illegitima cenſeatur, de parentum ignorantia nullum habitura ſubſidium, cum illi taliter contrahendo non expertos ſcientiæ, vel ſaltem affectatores ignorantiæ videantur. Pari modo proles illegitima cenſeatur, ſi ambo parentes impedimentum ſcientes legitimum, præter omne interdictum, etiam in conſpectu Eccleſiæ contrahere præſumpſerunt. Sane, ſi parochialis Sacerdos, tales coniunctiones prohibere contempſerit, aut quilibet etiam regularis qui eis præſumpſerit intereſſe per triennium ab officio ſuſpendatur, gravius puniendus ſi culpæ qualitas poſtulaverit. Sed & his qui taliter copulari præſumpſerint etiam in gradu conceſſo pœnitentia condigna injungatur. Si quis autem ad impediendum legitimam copulam malitioſe impedimentum obiecerit, canonicam non effugiet ultionem.

Hac conſtitutione prohibemus, ne quis plebanorum ſeu curatorum civitatis & diœceſis Hildeſemenſ. de cætero clandeſtinis matrimoniis interſit, quod ſi ſecus fecerit, ultra pœnas canonis prædictas condigne mulctetur. Si autem aliqui ex ſubditis matrimonium clandeſtine contraxerint, mox poſtquam hoc ſciverint, eos moneat, ut matrimonium per eos contractum in facie Eccleſiæ infra proximum menſem ſolennizent, qui etiam infra tempus & ſpatium menſis eis præfigendum matrimonium huiusmodi in facie Eccleſiæ ſolennizare legitimo ceſſante impedimento teneantur. Et ſi id facere contempſerint, ſeu eorum curatus, ut præfertur ipſos monere non curaverit, tam curatus quam contrahentes iuxta dictam conſtitutionem & alias canonice puniantur.

CAPUT XLIII.

De Judæis.

NE Judæi de cætero in Civitate & Diœceſi Noſtris nutrices ſeu ſervientes habeant Chriſtianas, diſtrictius inhibemus, quia indignum eſt quod filii liberi filiis famulentur ancillæ, omnibus ipſorum ſervientibus ac nutricibus præcipientes, ut a ſervitiis earum infra proximum menſem, a publicatione præſentium recedant, quos etiam Judæi libere dimittere teneantur, & transgreſſores huius ſtatuti condigne animadverſione puniantur.

Ad Idem.

QUoniam dudum in Generalibus Conciliis, & in Sacro provinciali Synodo Moguntinenſi noviſſime celebrata, inter cætera de Judæis & Crucis Chriſti inimicis ſub ceſſatione divinorum & pœna ſubtractionis, communionis, ſtatutum & mandatum reperitur, quod etiam nuper in conventu Imperiali Auguſtenſ. per piiſſimum & invictiſſimum Dominum, Dominum CAROLUM

Quin-

cappis, iuxta temporum ac regionum diverſitatem, Eccleſias ingrediantur non caputia, ſed almutias vel birreta tenentes capite. Qui cum in Choro fuerint, gravitatem ſervent, quam & locus & officium exigunt, non inſimul aut cum aliis confabulantes ſeu colloquentes, aut literas ſeu ſcripturas alias legentes. Et cum pſallendi gratia ibidem conveniant, muta ac clauſa labia tenere non debent, ſed omnes præſertim qui maiori funguntur honore, in pſalmis, hymnis, & canticis DEO alacriter modulentur. Cum dicitur: Gloria Patri, & Filio, & Spiritui Sancto, Sicut erat in principio, &c. omnes conſurgant. Cum nominatur glorioſum illud nomen JESVS, in quo omne genu flectitur, cœleſtium, terreſtrium, & infernorum, omnes caput inclinent. Nemo ibidem dum horæ in communi publice cantantur, legat vel dicat privatim officium. Nam non ſolum obſequium quo obnoxius eſt Choro, ſubtrahit, ſed alios pſallentes perturbat. Super his debite obſervandis aliisque ad divini officii proſecutionem ac Chori diſciplinam ſpectantibus, Decanus vel cui onus incumbit, diligenter invigilet, hinc inde ne quid inordinate fiat, circumſpiciens. Horum autem transgreſſores, illius horæ in qua circa prædicta exceſſerint, vel alia maiori, prout transgreſſoris gravitas exigit, plectentur pœna, laudabilibus tamen conſuetudinibus, ſtatutis ac obſervantiis ſpecialibus Eccleſiarum ſingularum ſalvis.

CAPUT XXXVII.

Quo tempore quisque debeat eſſe in Choro.

QUi in matutinis ante finem Pſalmi; Venite exultemus, in aliis horis ante finem primi pſalmi. In miſſa ante ultimum Kyrieeleiſon, usque in finem, divino officio non interfuerint, niſi forte neceſſitate cogente, ac perita & obtenta a præſidente Chori licentia, diſcedere oporteat, pro illa hora abſens cenſeatur, ſalvis Eccleſiarum conſuetudinibus, ſi quæ forte circa hoc arctiores exiſtant. Idem in his obſervetur, qui a principio usque in finem in proceſſionibus non permanſerint, pro cuius executione deputetur aliquis onus habens notandi perſonas ſingulas ſtatuto tempore non convenientes iuramento aſtrictus agere fideliter, & nulli parcere. Iubet enim hæc Sancta Synodus, quod in illis Eccleſiis, in quibus ſingulis horis certæ diſtributiones ſtatutæ non ſunt, omnino etiam de groſſis fructibus (ſi opus ſit) deputentur, ut iuxta menſuram laboris plus minusve quisque capiat emolumenti, tollens prorſus abuſum illum, quo in duntaxat hora præſens, totius diei diſtributiones uſurpat, & illum quo Præpoſiti vel Decani, aut alii Officiales ex hoc ſolum quod Officiales ſunt, licet actualiter pro utilitate Eccleſiæ non abſint, quotidianas diſtributiones percipiunt.

CAPUT XXXVIII.

Qualiter Horæ Canonicæ extra Chorum dicendæ ſint.

QUoscunque etiam alibi Beneficiatos ſeu in ſacris conſtitutos cum ad horas canonicas teneantur, admonet hæc Sancta Synodus, ſi orationes ſuas DEO acceptas fore cupiunt, ut non in gutture, vel inter dentes, ſeu deglutiendo, aut ſyncopando dictiones, nec colloquia vel riſus intermiſcendo, ſed ſive ſoli, ſive aſſociati, diurnum nocturnumque officium reverenter, verbisque diſtinctis peragant, ac tali in loco, unde a devotione non retrahantur, ad quam ſe diſponere & præparare debent, iuxta id quod ſcriptum eſt: Ante orationem præpara animam tuam, ne ſis, quaſi qui tentat Deum.

CAPUT XXXIX.

De His, qui Tempore Divinorum vagantur per Eccleſiam.

QUicunque in Eccleſia Beneficiatus, præſertim de' maioribus Divinorum tempore per Eccleſiam, vel foris circa ipſam deambulando, aut cum aliis loquendo, vagari viſus fuerit, non ſolum illius horæ, ſed totius diei præſentiam ipſo facto amittat. Qui ſi ſemel correctus, non deſtiterit per menſem diſtributionibus careat vel graviori (ſi pertinacia exegerit) pœnæ ſubiaceat, ita ut tandem deſiſtere cogatur. Prohibeatur etiam ne divina officia tumultuoſi quorumcunque per Eccleſiam diſcurſus impediant aut perturbent. Regulares, qui in conventibus Eccleſiis circa prædicta exceſſerint, graviter Superioris arbitrio caſtigentur.

CAPUT XL.

De Tabula pendente in Choro.

UT cuncta in DOMO DEI ordinate procedant, & quilibet ſciat, quid ſibi agendum imminet, ſtatuatur tabella aliqua, continue pendens in Choro, in qua quid per unumquemque ex Canonicis, vel aliis Beneficiatis in ſingulis horis per hebdomadam, aut maius tempus legendum, cantandumve ſit, ſcribatur. Qui autem ſecundum quod ibi deſcriptus fuerit, facere per ſe vel alium neglexerit, pro qualibet hora diſtributiones unius diei amittat.

CAPUT XLI.

De tenentibus Capitula tempore Miſſæ.

PRohibet hæc Sancta Synodus ut tempore Miſſæ maioris, præſertim ſolennibus diebus, Capitula ſeu actus capitulares, aut alii tractatus per Canonicos non celebrentur, niſi forte urgens & evidens ingrueret neceſſitas. Qui vero ad talem horam capitulum indixerit a diſtributionibus quotidianis per hebdomadam ſit ſuſpenſus, neque ipſi Canonici pro illa hora diſtributiones ipſas lucrentur.

Experientia docti novimus, quod quidam Verbum Dei in Eccleſiis Noſtrarum Civitatis,

tatis & Diœceſis ſeminantes, religioſi, & ſæculares presbyteri, interdum rancore moti contra ſe invicem prædicare non verentur, in populi ſcandalum & exemplum pernicioſum. Nos conſiderantes, quod ſicut ex indiſcreto ſilentio ſæpius error poſt ſe relinquitur, ita & incauta loquutio ſæpius errorem inducit. Idcirco præſenti ſtatuto inhibemus, ne quis prædicantium in monaſteriis & Eccleſiis Noſtrarum Civitatis & Diœceſis, ſive religioſus, ſive ſecularis exiſtat, de cætero contra alium quicquam in cancellis prædicet, ſed ſi errorem, hæreſim, vel quid aliud aliquis ex ipſis prædicaverit, id Nobis vel Noſtro Vicario in Spiritualibus referatur, ne ex huiusmodi contentione publica ſcandala in populo & pericula conſurgant animarum, ſecus facientes, pœnam gravem & condignam non evadent.

CAPUT XLII.

De Sponſalibus & Matrimoniis.

QUamvis in generali Concilio INNOCENTIUS Papa tertius ſufficienter ſtatuerit, ne quis Sacerdos clandeſtinis matrimoniis interſit, inhibens nihilominus ne talia clandeſtina matrimonia contrahantur, cum tamen quod dolenter referimus prædicta clandeſtina matrimonia ſæpius contrahantur, per quæ grandia ſcandala, & animarum pericula non modica inſurgunt, prohibemus de cætero clandeſtina matrimonia contrahi iuxta Conſtitutionem in Concilio generali editam, quæ habetur in capit fin de clandeſtina deſponſatione infraſcriptam, quam in omnibus parochialibus Eccleſiis præcipimus ſingulis annis per Plebanum & curam animarum habentem quater publicari. Ne autem conſtitutio prædicta cuiquam ſit incognita, eam etiam de verbo ad verbum hic inſeri volumus cuius tenor ſequitur & eſt talis.

Cum inhibitio copulæ coniugalis ſit in ultimis tribus gradibus revocata, eam in aliis volumus diſtricte obſervari, unde prædeceſſorum noſtrorum veſtigiis inhærendo, clandeſtina matrimonia penitus inhibemus. Prohibentes etiam ne quis Sacerdos talibus intereſſe præſumat, quare ſpecialem quorundam locorum conſuetudinem ad alia generaliter prorogando ſtatuimus, ut cum matrimonia fuerint contrahenda, in Eccleſiis per Presbyteros publice proponatur competenti termino præfinito, ut infra illum qui voluerit aut valuerit legitimum impedimentum opponat, ipſi Presbyteri nihilominus inveſtigent, utrum aliquod impedimentum obſiſtat, cum autem apparuerit probabilis coniectura contra copulam contrahendam, contractus interdicatur expreſſe, donec quid fieri debeat ſuper eo manifeſtis conſtiterit documentis. Si quis vero huiusmodi clandeſtina vel interdicta coniugia inire præſumpſerit in gradu prohibito, etiam ignoranter, ſoboles de tali coniunctione ſuſcepta prorſus illegitima cenſeatur, de parentum ignorantia nullum habitura ſubſidium, cum illi taliter contrahendo non expertos ſcientiæ, vel ſaltem affectatores ignorantiæ videantur. Pari modo proles illegitima cenſeatur, ſi ambo parentes impedimentum ſcientes legitimum, præter omne interdictum, etiam in conſpectu Eccleſiæ contrahere præſumpſerunt. Sane, ſi parochialis Sacerdos, tales coniunctiones prohibere contempſerit, aut quilibet etiam regularis qui eis præſumpſerit intereſſe per triennium ab officio ſuſpendatur, gravius puniendus ſi culpæ qualitas poſtulaverit. Sed & his qui taliter copulari præſumpſerint etiam in gradu conceſſo pœnitentia condigna injungatur. Si quis autem ad impediendum legitimam copulam malitioſe impedimentum obiecerit, canonicam non effugiet ultionem.

Hac conſtitutione prohibemus, ne quis plebanorum ſeu curatorum civitatis & diœceſis Hildeſemenſ. de cætero clandeſtinis matrimoniis interſit, quod ſi ſecus fecerit, ultra pœnas canonis prædictas condigne mulctetur. Si autem aliqui ex ſubditis matrimonium clandeſtine contraxerint, mox poſtquam hoc ſciverint, eos moneat, ut matrimonium per eos contractum in facie Eccleſiæ infra proximum menſem ſolennizent, qui etiam infra tempus & ſpatium menſis eis præfigendum matrimonium huiusmodi in facie Eccleſiæ ſolennizare legitimo ceſſante impedimento teneantur. Et ſi id facere contempſerint, ſeu eorum curatus, ut præfertur ipſos monere non curaverit, tam curatus quam contrahentes iuxta dictam conſtitutionem & alias canonice puniantur.

CAPUT XLIII.

De Judæis.

NE Judæi de cætero in Civitate & Diœceſi Noſtris nutrices ſeu ſervientes habeant Chriſtianas, diſtrictius inhibemus, quia indignum eſt quod filii liberi filiis famulentur ancillæ, omnibus ipſorum ſervientibus ac nutricibus præcipientes, ut a ſervitiis earum infra proximum menſem, a publicatione præſentium recedant, quos etiam Judæi libere dimittere teneantur, & transgreſſores huius ſtatuti condigne animadverſione puniantur.

Ad Idem.

QUoniam dudum in Generalibus Conciliis, & in Sacro provinciali Synodo Moguntinenſi noviſſime celebrata, inter cætera de Judæis & Crucis Chriſti inimicis ſub ceſſatione divinorum & pœna ſubtractionis, communionis, ſtatutum & mandatum reperitur, quod etiam nuper in conventu Imperiali Auguſtenſ. per piiſſimum & invictiſſimum Dominum, Dominum CAROLUM

Quin-

Quintum Romanorum Imperatorem in reformatione ſua Imperiali ibidem facta ſimiliter repetitum, ac de novo eſt ordinatum & diſpoſitum, quod Judæi ſigna deferre debeant, per quæ a Chriſtianis diſtingui & diſcerni videantur, declarando & adjiciendo tale ſignum eſſe debere, circulum videlicet de filis croceis in veſte extrinſeca ante pectus, quoad mares ac maſculos, & duas rigas blavei coloris in peplis mulierum quoad fœminas. Cum autem parum proſit ſtatuta condere & eorum exequutionem negligere, idcirco conſtitutione præſenti præcipimus diſtricte univerſis Judæis per Civitatem & Diœceſim Noſtras habitantibus, ſub pœna quinquaginta florenorum Rhenenſium mandantes, quatenus huiusmodi ſigna extrinſeca iuxta declarationem Cæſareæ & Catholicæ Maieſtatis prædictam deferant conformiter & ad hoc per poteſtatem ſecularem & Officiales regentium compellantur, alioquin contra ſecus facientes Officiales & Regentes, ad ſubtractionem Sacramenti Euchariſtiæ, & nihilominus etiam contra Judæos ad excluſionem communionis fidelium & alias pœnas prout de iure procedatur.

CAPUT XLIV.

De Adulteris.

Quædam perſonæ, relicto legitimo thoro, non verentur una domo in adulterinis amplexibus manifeſte cohabitare, in ſcandalum plurimorum, quorum ſaluti providere volentes omnibus rectoribus, plebanis & curatis Noſtrarum Civitatis & Diœceſis in virtute ſanctæ obedientiæ diſtricte præcipiendo mandamus, quatenus omnes & ſingulos, qui in adulterinis amplexibus inſimul reſidere non verentur, admoneant, requirant, & exhortentur, ut infra quindecim dies ab invicem diſcedant; & ſi mandato huiusmodi obedire contempſerint, & poſt dictos quindecim dies (quod abſit) inſimul cohabitaverint, tales in eorum vita ab Eccleſiaſticis excludantur Sacramentis, & poſt mortem niſi pœnitentiam egerint de commiſſis, Eccleſiaſtica careant ſepultura, & nihilominus ad Nos vel Vicarium Noſtrum pro abſolutionis beneficio conſequendo remittantur. Ipſi vero Rectores, Plebani, & Curati qui eos monere obmiſerint a Nobis vel Vicario Noſtro, canonicam expectare ſe non dubitent ultionem, quibus etiam ſub ſimili comminatione diſtrictius iniungimus, ut eorundem rebellium nomina, infra alios quindecim dies Nobis vel Vicario Noſtro denuncient, ut contra eosdem ad ulteriora procedere valeamus.

CAPUT XLV.

De Raptoribus.

Spoliatores ſtratarum ac raptores alios, qui tranſeuntes per vias & ſtratas publicas, viduas, pupillos, & perſonas alias, præſertim Eccleſiaſticas eorum bonis ſpoliant, propter eorum violentias, quæ perturbationem deſiderandæ pacis inducunt, tali volumus noſtro ferienti correctionis gladio pœna mulctari, ut tam ipſi quam receptantes eos & ſcienter dantes eis auxilium vel favorem ipſo facto ſint anathematis vinculo innodati. Hoc quidem ſtatutum, volumus anno quolibet in ſingulis quatuor feſtivitatibus principalibus ſi ſermo eodem die fiet, alioquin die ſequenti proximo dum ſermo fuerit in quibuslibet Eccleſiis, Civitatis & Diœceſis Noſtrarum in cancellis publicari.

CAPVT XLVI.

De Vſuris.

VSurarios actus divina & humana lege ſatis novimus exprobratos, & contra exercentes uſuras, noviſſima conſtitutio concilii Lugdunenſis pœnas ſtatuit exquiſitas, ſed quia quæſito fœnerandi colore, nonnulli ſub titulo venditionis exercent uſuras, qui pecunias mutuant datis induciis ut ſtatuto die recipiant fruges forte in duplo valore quas deinde ampliori pecunia vendant, quidam etiam emendo rem pro certa quantitate venditori dimiſſam, ſtatuto termino pro adaucto numero uſurarum quantitate revendunt. His fraudibus obviando prohibemus, ne quis uſurarium abſolvat publicum, vel ad Eccleſiaſticam recipiat ſepulturam, niſi cautione præſtita de univerſis reſtituendis iuxta conſtitutionem Apoſtolicam in Concilio Lugdunenſi factam, quæ habetur de uſuris libro ſexto, quæ incipit. Quanquam, &c. quam in omnibus parochialibus Eccleſiis præcipimus ſingulis annis per gerentem curam animarum ſemel videlicet in Dominica quadrageſimæ, qua canitur Iudica, &c. ſolenniter publicari. Ne autem Conſtitutio prædicta cuiquam ſit incognita, illam voluimus hic de verbo ad verbum inſeri.

Quanquam Vſurarii manifeſti de uſuris quas receperant ſatisfieri expreſſa quantitate vel indiſtincte in ultima voluntate mandaverunt, nihilominus Eccleſiaſtica denegetur ſepultura, niſi de uſuris ipſis fuerit, prout patiuntur facultates eorum plenarie ſatisfactum, vel illis quibus eſt facienda reſtitutio, ſi præſto ſint ipſi, vel alii qui poſſint eis acquirere, vel eis abſentibus loci ordinario, aut eius vices gerenti, ſive Rectori parochiæ, in qua teſtator habitat, coram aliquibus fidedignis de ipſa parochia, quibus quidem ordinario Vicario aut Rectori prædicto modo cautionem huiusmodi eorum nomine liceat præſentis conſtitutionis auctoritate recipere, ita quod perinde actio acquiratur, ac ſi ſervo publico de ipſius ordinarii mandato idonee de reſtitutione facienda ſit cautum. Cæterum ſi receptarum uſurarum ſit quantitas manifeſta, illam ſemper in cautione prædicta exprimi volumus, alioquin aliam recipiens cautionem huiusmodi arbitrio moderandam, ipſe tamen ſcienter non minorem quæ veriſimiliter creditur, moderetur, & ſi ſecus fecerit ad ſatisfactionem reſidui teneatur. Omnes autem religioſos & alios qui manifeſtos uſurarios contra præſentis ſanctionis formam ad Eccleſiaſticam auſi fuerint admittere ſepulturam, pœnæ Lateranenſis Concilii contra uſurarios promulgatæ ſtatuimus ſubiacere, nullus manifeſtorum uſurariorum teſtamentis interſit, aut eos ad confeſſionem admittat, ſive ipſos abſolvat, niſi de uſuris ſatisfecerint, vel de ſatisfaciendo pro ſuarum viribus facultatum præſtent, ut præmittitur idoneam cautionem, teſtamenta quoque manifeſtorum uſuriariorum aliter facta non valeant, ſed ſint irrita ipſo iure.

CAPUT XLVII.

De Pœnis occaſione interdicti.

SAcri provincialis concilii ordinationi inhærendo hac conſtitutione perpetuo valitura, ordinatione Reverendiſſimi Domini Cardinalis Campegii Legati in ſua reformatione præinſerta, poſita pro præſenti rerum ſtatu ſalva ſancimus, ut ſi in antea aliqua eccleſiaſtica vel ſecularis perſona cuiuscunque dignitatis, ſtatus vel conditionis exiſtat, inſtigante diabolo infra civitatem & Diœceſim noſtras Clericum pro Clerico ſe gerentem interfecerit, aut mutilaverit, aut ſine licentia ſuperioris ipſius Clerici captivaverit, aut detinuerit, eo ipſo in terris, Eccleſiis, Parochiis, totius Archipresbyteratus in quo huiusmodi delictum commiſſum, aut clericus huiusmodi captus fuerit, non ſolum in illo Archipresbyteratu, ſed etiam in quibuscunque aliis Archipresbyteratibus, in quibus quempiam talium detineri conſtiterit, & in omnibus locis, in quibus interfector ſeu mutilator, aut captor, ſeu eius complices, & ipſi conſilium, auxilium, & iuvamen præſtantes, domicilium, aut Dominium obtinentes, & ſive de facto, ſive de iure iurisdictionem exercuerint, aut obtinuerint, vel moram traxerint, & ad quæ devenerint, & quamdiu in eisdem fuerint, & poſt cuiuslibet ipſorum ab inde receſſum ad tres dies continuos ipſo facto ceſſetur a divinis, & ſervetur ſtrictiſſime Eccleſiaſticum interdictum tamdiu, & quousque læſo, Nobis & Eccleſiæ fuerit de tanto flagitio ſatisfactum, aut interdictum huiusmodi alias fuerit legitime relaxatum, tales etiam iniuriatores tanquam excommunicati eo ipſo, a ſingulis arctius evitentur, donec abſolutionis beneficium meruerint legitime obtinere. Ne autem hi iuxta præmiſſa interdictum ſervare debentes ſe valeant per ignorantiam quomodolibet excuſare, præcipimus, ut Rectores ſeu plebani Eccleſiarum parochialium, in quorum parochiis facinora prædicta commiſſa fuerint, ſtatim, & infra unius diei ſpatium Archipresbytero ſi præſens in Archipresbyteratu fuerit, alioquin Camerario, & ſi Camerarius etiam abeſſet, viciniori presbytero curato illius Archipresbyteratus præſenti rem geſtam referant. Qui Archipresbyter, ſeu Camerarius, aut vicinior confrater Curatus omnibus cæteris confratribus Archipresbyteratus huiusmodi, & etiam religioſis in eo commorantibus, infra biduum proximum hoc idem facinus manifeſtet, ac interdictum per eos, & in toto Archipresbyteratu ſervandum fore notificet, quibus ſuper his fidem plenam, ſicut Noſtris literis volumus adhiberi. Si quis vero Rectorum ſeu plebanorum Eccleſiarum parochialium, aut Archipresbyterorum vel Cameratiorum hoc noſtrum præceptum adimplere contempſerit excommunicationis ſententiam eo ipſo incurrat, a qua non poſſit, niſi congrua ſatisfactione prævia liberari, per præmiſſa conſtitutionibus legalibus, & provincialibus contra ſacrilegos prædictos editis, & aliis quæ de ipſorum pœnis tractant non intendimus derogare, ſed potius eas in ſuo robore volumus permanere.

Ex eadem Generali Synodo Baſilienſi.

Inſuper eadem Sacroſancta Synodus Baſilienſis ad vitandum ſcandala & multa pericula, ſubveniendumque conſcientiis timoratis ſtatuit, quod nemo deinceps a communione alicuius in Sacramentorum adminiſtratione vel receptione, aut aliis quibuscunque in iudiciis, vel extra cuiuscunque ſententiæ, aut cenſuræ Eccleſiaſticæ, aut ſuſpenſionis, vel prohibitionis ab homine, vel ab iure generaliter promulgatæ occaſione, teneatur abſtinere, vel aliquem vitare, aut Eccleſiaſticum interdictum obſervare, niſi ſententia, prohibitio, ſuſpenſio, vel cenſura Eccleſiaſtica huiusmodi fuerit, vel contra perſonam, collegium, univerſitatem, Eccleſiam, aut locum certum, aut certam a iudice publicata, vel denuntiata ſpecialiter, & expreſſe, aut ſi aliquem ita notorie excommunicationis ſententiam conſtiterit incidiſſe, quod nulla poſſit tergiverſatione celari, aut aliquo iuris ſuffragio excuſari. Nam a communione illius abſtineri vult iuxta canonicas ſanctiones per hoc tamen huiusmodi excommunicatos, ſuſpenſos, & interdictos ſeu prohibitos, non intendit in aliquo relevare, nec eis quomodolibet ſuffragari.

Ad Idem, Ex eadem Generali Synodo.

Quoniam ex indiſcreta interdictorum promul-

mulgatione multa conſueverunt ſcandala evenire, Statuit hæc S. Sancta Synodus quod nulla civitas, oppidum, caſtrum, villa aut locus Eccleſiaſtico poſſit ſupponi interdicto, niſi ex cauſa & culpa ipſorum locorum aut Domini, ſeu Rectoris, vel Officialium. Propter culpam vero ſeu cauſam alterius cuiuscunque privatæ perſonæ huiusmodi loca interdici nequaquam poſſint auctoritate quacunque ordinaria vel delegata, niſi talis perſona fuerit prius excommunicata, aut denuntiata, ſive in Eccleſia publicata, ac Domini ſeu Rectores, vel Officiales auctoritate Iudicis requiſiti huiusmodi perſonam excommunicatam infra biduum inde cum effectu non ejecerint, aut ad ſatisfaciendum compulerint, qua etiam poſt biduum ejecta recedente vel ſatisfaciente, mox divina reſumi poſſint, quod etiam in pendentibus locum ipſa Synodus, vult habere per hanc tamen conſtitutionem, non volumus eſſe ſublatam Conſtitutionem Noſtram præmiſſam, quæ incipit Sacri Provincialis.

CAPUT XLVIII.

De Pœnitentijs & Remiſſionibus.

TAmetſi iuxta Ordinationem & Conſtitutionem Sanctæ Matris Eccleſiæ in Concilio Lateranenſi ſub INNOCENTIO Tertio celebrato editam & factam, quæ habetur ſub titulo de pœnitentiis & remiſſionibus in antiquis. Quilibet doli capax teneatur ſaltem ſemel in anno confiteri proprio ſacerdoti, vel de eius licentia alteri, & Euchariſtiæ Sacramentum ad minus in Paſcha recipere. Certificati tamen ſumus (quod certe dolenter referimus) quod nonnulli Civitatis & Diœceſis Noſtrarum incolæ & inhabitatores his turbatiſſimis pernicioſarum dogmatum & novitatum temporibus, etiam pluribus annis non ſint confeſſi, nec ſacrum Euchariſtiæ receperint Sacramentum. Itaque pro paſtoralis officii noſtri debito, ut tales circa propriam ſalutem deſides, ad meliorem vitam omni ſtudio & ſolertia reducantur, diſtricte præcipimus & mandamus dictam Lateranenſis Concilii Conſtitutionem in omnibus parochialibus Eccleſiis annis ſingulis per Eccleſiarum parochialium Rectores & curam animarum habentes, bis in Quadrageſima ſemel in Dominica Invocavit, & iterum in Dominica qua canitur Lætare, de ambone publice & ſolenniter publicari. Et ne conſtitutio huiusmodi cuiquam ſit incognita, illam præſentibus de verbo ad verbum inſerendam curavimus.

OMnis utriusque ſexus fidelis, poſtquam ad annos diſcretionis pervenerit, omnia ſolus ſua peccata ſaltem ſemel in anno fideliter confiteatur proprio Sacerdoti, & iniunctam ſibi pœnitentiam propriis viribus ſtudeat adimplere, ſuſcipiet reverenter ad minus in paſcha Euchariſtiæ Sacramentum, niſi forte de proprii Sacerdotis conſilio ob aliquam rationabilem cauſam ad tempus ab huiusmodi perceptione duxerit abſtinendum, alioquin & vivens ab ingreſſu Eccleſiæ arceatur, & moriens careat Chriſtiana ſepultura. Vnde hoc ſalutare ſtatutum frequenter in Eccleſiis publicetur, ne quisquam ignorantiæ cæcitate velamen excuſationis aſſumat. Si quis autem alieno Sacerdoti voluerit iuſta de cauſa ſua confiteri peccata, licentiam prius poſtulet & obtineat a proprio Sacerdote, cum aliter ipſe illum poſſit abſolvere & ligare. Sacerdos autem ſit diſcretus & cautus ut more periti medici ſuperinfundat vinum & oleum vulneribus ſauciati, diligenter inquirens & peccatoris circumſtantias & peccati, quibus prudenter intelligat, quale ei debeat præbere conſilium, & cuiusmodi remedium adhibere diverſis experimentis utendo ad ſalvandum ægrotum. Caveat autem omnino ne verbo, aut ſigno, aut alio quovis modo aliquatenus prodat peccatorem, ſed ſi prudentiori conſilio indiguerit, illud absque ulla expreſſione perſonæ caute requirat. Quoniam qui peccatum in pœnitentionali iudicio ſibi detectum præſumpſerit revelare, non ſolum a Sacerdotali officio deponendum decernimus, verum etiam ad agendum perpetuam pœnitentiam in arctum monaſterium detrudendum.

Quia nonnulli Religioſi terminis ſuis non contenti in perditionem animarum in caſibus Sedi Apoſtolicæ, & Nobis reſervatis in Civitate & Diœceſi Noſtris ſubditos Noſtros abſolvere præſumunt, licet de hoc nullam receperint poteſtatem, præſenti Decreto inhibemus, ne deinceps nudo verbo ipſorum Religioſorum aſſerentium ſe talem habere poteſtatem, niſi alias de poteſtate huiusmodi fecerint fidem legitimis documentis, credatur, declarantes abſolutiones eorum in caſibus prædictis factas nullas eſſe, niſi hoc ſpecifice a Sede Apoſtolica, ſeu a Nobis eis ſit conceſſum.

Ad Idem.

Inſuper omnibus Presbyteris Curatis & non Curatis Noſtrarum Civitatis & Diœceſis inhibemus, ne de caſibus Epiſcopalibus Nobis reſervatis, quos duximus inferius annectendos, niſi quatenus iuxta tenorem præinſertæ reformationis Reverendiſſimi D. Domini Cardinalis CAMPEGII de latere Legati hoc ipſis conceditur ſeu permittitur ſe intromittere audeant, ſed ad Nos ſeu Vicarium Noſtrum, omnes infraſcripti remittantur, decernentes abſolutionem per eos absque ſpeciali conceſſione Noſtra ſeu Vicarii Noſtri in caſibus huiusmodi, præterquam in mortis articulo factam viribus penitus carere.

CAPUT XLIX.

De Sententia excommunicationis.

QVoniam excommunicati abſolutos ſe eſſe nonnunquam mentiuntur, ex quorum communione pericula eveniunt animarum, præſenti conſtitutione inhibemus, ne de cætero quisquam Sacerdos curatus Nobis ſubiectus quamcunque perſonam eius parochiæ, quam ſemel per Noſtras, ſeu Vicarii vel Officialis Noſtri literas excommunicatorias ſigillatas excommunicatam denuntiavit, aut contra quam tales literas vidit & recepit, ultra ad divina ſua ſcienter admittat, vel coram eo celebret, aut abſolutum credat vel teneat, niſi abſolutionem ſuam literatorie & ſigillatam illius ſigillo qui eum excommunicavit ſibi prius oſtendat. Transgreſſores autem ultra pœnam iuris quam incurrant, pœnam condignam non evadent.

Quamvis contra abſentes ad Synodum vocatos ad pœnas iuris procedere id eorum contumacia exigente poſſemus, ex cauſis tamen certis Nos monentibus mitius agentes, ſub ſpe quod in futurum Noſtra benignitate attenta reddantur obedientes, pœnarum huiusmodi effectum duximus ſuſpendendum, & ſuſpendimus per præſentes.

Præterea, ne Clerus Noſter cenſuris & ſententiis Eccleſiaſticis auctoritate ordinaria propter ſtatutorum transgreſſionem, & non obſervationem a Nobis, & prædeceſſoribus Noſtris latas, dummodo a iure latæ non ſint, involvatur, illas tollimus in his ſcriptis easdem in arbitrarias pœnas per Noſtrum Vicarium in transgreſſores infligendas committentes, citra tamen pœnarum iuris ſublationem, quibus per hoc nolumus derogare.

CCLIV.

Ertz-Biſchoffs und Churfürſts Maximilian Heinrichs zu Cölln/ als Biſchoffs zu Hildesheim Indictio ACTA und DECRETA SYNODALIA, de Anno 1652.

INDICTIO SACRÆ SYNODI DIOECESANÆ HILDESHEIMENSIS.

Ad feriam ſecundam quæ erat 12. dies Aprilis poſt Dominicam Palmarum Anni 1652.

MAXIMILIANVS HENRICVS DEI ET Apoſtolicæ Sedis gratia Sanctæ Colonienſis Eccleſiæ Archi-Epiſcopus, Sacri Romani Imperii Princeps Elector, & per Italiam Archi-Cancellarius, eiusdem Sedis Apoſtolicæ Legatus natus, Epiſcopus & Princeps Hildesheimenſis & Leodienſis, Adminiſtrator Berchtesgadenſis, Comes Palatinus Rheni, utriusque Bavariæ, Weſtphaliæ, Angariæ, & Bullionis Dux, Marchio Franchimontenſis, Comes Hornenſis & Loſſenſis, &c.

Venerabili Clero Civitatis & Diœceſis noſtræ Hildesheimenſis ſalutem in Domino ſempiternam.

AVxiliante DEO, Epiſcopalis Nobis injuncti muneris ergo, ad præſcriptum SS. Canonum, nec non SS. Concilij Tridentini, de Venerabilis Capituli noſtri Cathedralis Conſilio pariter & Aſſenſu Diœceſanam Synodum celebraturi, Vniverſos & ſingulos de Clero Collegiatarum Noſtrarum, & quarumcunque aliarum Eccleſiarum, & Monaſteriorum, hujus Noſtræ Civitatis & Diœceſis, rpe. Abbates, Præpoſitos, Decanos, Canonicos, Parochos & Beneficiatos, tam Seculares quam Regulares, qui Synodo de jure vel conſuetudine intereſſe debent, ne aliqua ignorantia excuſari poſſint, hoc publico noſtro Edicto, quod ad loca ſolita affigi, & promulgari iuſſimus, in Domino monemus, eisdemque in virtute ſanctæ Obedientiæ, ac ſub pœnis a jure conſtitutis, diſtricte præcipiendo, mandamus, ut præſtituta die Lunæ, quæ erit duodecima proximi Aprilis, hora ſeptima matutina, ad Synodum prædictam, quam in Cathedrali Noſtra Eccleſia celebrabimus, Superpelliceis mundis, aliisque conſuetis, pro uniuscujusque gradu & conditione, Eccleſiaſticis indumentis, ac paramentis conveniant, nec inde cuiquam diſcedere liceat, niſi impetrata a Nobis facultate, ſub dictis pœnis, ut ita ope, atque auxilio DEI, ea pertractemus ac promulgemus, quæ ad animarum ſalutem, Clerique Noſtri diſciplinam, & divini Cultus incrementum, ac morum reformationem, pro temporum ratione pertinere ac ſpectare cenſebimus. In cuius rei fidem haſce literas, manu Noſtra ſubſcriptas, Sigilli Noſtri appreſſione juſſimus communiri. In Civitate Noſtra Hildesheimii die 27. Martii, Anno M. DC. LII.

MAXIMILIANUS HENRICUS Archi-Epiſcopus & Elector Colon. Epiſcopus Hildesheimenſis, &c.

(L. S.)

JOAN. STAM mpp.

ORDO SACRÆ SYNODI DIOECESANÆ HILDESHEIMENSIS.

Die II. Aprilis, quæ erat Dominica Palmarum, Pridie indictæ Synodi, poſt quintam veſpertinam, facto in Cathedrali Eccleſia initio, in reliquis quoque Catholicis Eccleſijs Civitatis Hildesheimenſis ſolenniter fuit pulſatum.

Lunæ, quæ erat 12. Aprilis Stylo veteri poſt datum conſuetum ſignum, mane ſummo, matutino & Laudibus &c. decantatis & alijs divinis rite peractis, factaque circa ſextam ſolenni compulſatione Clerus paulatim in aula majori prope Cathedralem convenit, & circa ſeptimam jam collectus prælata per Clericum cruce, proceſſit ad Palatium Epiſcopale; Cleroque ſecundario ibidem in aula majori ſubſiſtente, Prælati & Canonici Cathedrales Antecameram ingreſſi, Sereniſſimi Principis adventum expectabant. Sereniſſimus Princeps, cappam, ut vocant pontificalem indutus violacei coloris cujus extrema Clericus colligebat, Archimareſchallo cum gladio, aulæ Proceribus, Cancellario, ac Conſiliarijs præcedentibus, ſtipantibus hinc inde Bipennifers, ſuo ex conclavi eſt egreſſus, quem Clerus ſecundarius ex aula majori, cruce prælata, præceſſit, ſecutique Decanus & Canonici Eccleſiæ Cathedralis, aulicique reliqui.

Eo ordine Sereniſſimus ex aula majori per gradus & atrium Palatij deſcendens, Cathedralem Eccleſiam per portam primariam antiqui, ut vocant, Paradyſi ingreſſus, accepto a Decano Cathedrali poſt manus oſculum, aſperſorio, aqua luſtrali ab uno Sacellanorum porrecta, Clerum reliquosque circumſtantes aſperſit, redditoque aſperſorio, proceſſionis ritu, per templi navem, Chorum conſcendit per medium Clerum hinc inde Principi ſuo ſe reverenter inclinantem. Sereniſſimus Princeps comitantibus Præsbytero & Diaconis Aſſiſtentibus aulæque Proceribus, ad altare majus progreſſus, in Faldiſtorio ad id decenter ornato, aliquamdiu oravit, Suffraganeo ſuo Hildesheimenſi ad cornu Epiſtolæ e regione Serenitatis ſuæ alba & ſtola jam tum induto, nec non tribus Abbatibus infulatis præſtolantibus, orantem Sereniſſimum DD. Presbyter & Diaconi Aſſiſtentes ſacram veſtem prius induti utrimque cinxere.

Interea Clerus omnis primarius & ſecundarius loca ſibi pro dignitate & gradu cujuscunque aſſignata in ſubſellijs hinc inde occupavit hoc ordine.

1. Prælati & Canonici Cathedrales.
2. Decanus & Canonici Collegiatæ Sancti Mauritij prope & extra muros Civitatis Hildesheimenſis.
3. Decanus & Canonici Collegiatæ S. Crucis.
4. Senior & Canonici Collegij S. Andreæ.
5. Senior & Canonici Sancti Joannis.
6. Canonici Sanctæ Mariæ Magdalenæ in Carthallo.
7. Cathedralis & prædictarum Eccleſiarum Rſpe. Paſtores, Vicarij, Beneficiati, Succentores & Chorales.
8. Parochi Catholici Urbici & rurales.

De clero Regulari Prioribus acceſſere Civitatis & novem monaſteriorum ruralium Prælati.

Finita oratione, Sereniſſimus Princeps cum ſuis Aſſiſtentibus ad Thronum ſuum conopæo eleganti tectum progreſſus in eo conſedit, manus, inſervientibus tribus primarijs aulæ ſuæ Proceribus, abluit, moxque Sereniſſimum cappa pontificia prius exutum DD. presbyter & Diaconi Aſſiſtentes induere humerali, cingulo, ſtola, cruce pectorali, pluviali violaceo aureo intertexto, & mitra; quæ paramenta a ſex Vicarijs ex altari majori deſumpta reverenter ſuo ordine exhibebantur. Serenisſimo Principe pontificalibus jam paramentis induto, Suffraganeus ejusdem Hildesheimenſis juxta credentiam neceſſarijs omnibus inſtructam a ſibi Aſſiſtentibus Epiſcopali quoque habitu indutus, exhibita Serenitati ſuæ reverentia cum duobus Cathedralibus Canonicis Diacono ac Subdiacono ad Altare majus progreſſus ſolenne ſacrum de Spiritu Sancto, ſymphoniacis exquiſito vocum ac inſtrumentorum concentu proſequentibus, decantavit. Serenisſimo Principe interea ſuo in Throno Collectam, Epiſtolam, Evangelium, &c. cum celebrante Suffraganeo legente.

Paulo poſt decantatam Epiſtolam prodiere Ceroferarij duo, totidem Ephebi Tædigeri cum Subdiacono Miſſæ librum Evangelij deferente. Diaconus Serenisſimo Principi manum prius deoſculatus, porrigebat naviculam argenteam cum thure, & cochleari, moxque Serenisſimus Thus impoſitum thuribulo benedixit, quo reverenter accepto, Diaconus Evangelij librum incenſavit, obtentaque prius genibus flexis benedictione a Serenitate Sua, Evangelium decantavit prope Thronum, ſub cujus finem librum Evangelij deoſculandum Serenisſimo Principi exhibuit, qui in ſolio ſuo pontificio reaſſumpta mitra rurſum conſedit.

Paulo ante elevationem Serenisſimus e Throno ſuo cum mitra & pedo Epiſcopali deſcendit cum Aſſiſtentibus ad Faldiſtorium ſeparatum ante medium Altare, depoſitaque Mitra & pedo ſub elevatione genuflexus oravit, prodeuntibus utrimque debita cum reverentia Altari & Sereniſſimo exhibita, Ephebis

bis nobilibus quatuor cum facibus; poſt factam elevationem Sereniſſimus, uti prius, cum ſuis Aſſiſtentibus ad Thronum eſt regreſſus.

Sacro peracto D. Suffraganeo ad locum regreſſo Sereniſſimus Princeps cum Aſſiſtentibus ex Throno cum mitra & pedo proceſſit ad medium Altaris, ibidemque genuflexus aliquamdiu oravit, dein mitra depoſita incepit Antiphonam.

Exaudi nos Domine, &c. Qua finita Clerus & Cantores Pſalmum 86.

Salvum me fac Deus, &c. ex Nocturno feriæ quintæ graviter & alternatim decantarunt, Sereniſſimo interim Principe in Faldiſtorio facie ad Clerum verſa conſidente.

Decantato Pſalmo & repetita Antiphona Sereniſſimus Princeps conſurgens ex pontificali Romano dixit:

ADſumus, Domine ſancte Spiritus, adſumus, peccati quidem immanitate detenti, ſed in nomine tuo ſpecialiter aggregati: veni ad nos, adeſto nobis, dignare illabi cordibus noſtris, doce nos, quid agamus, quo gradiamur, oſtende, quid efficiamus, operare. Eſto ſolus, & ſuggeſtor & effector judiciorum noſtrorum, qui ſolus cum Deo Patre, & eius Filio, nomen poſſides glorioſum: non nos patiaris perturbatores eſſe Juſtitiæ, qui ſumme diligis æquitatem, ut ſiniſtrum nos non ignorantiæ trahat, non favor inflectat, non acceptio muneris vel perſonæ corrumpat, ſed iunge nos tibi efficaciter ſolius tuæ gratiæ dono, ut ſimus in te unum, & in nullo deviemus a vero, quatenus in nomine tuo collecti, ſic in cunctis teneamus cum moderamine pietatis juſtitiam, ut hic a te in nullo diſſentiat ſententia noſtra, & in futuro pro bene geſtis conſequamur præmia ſempiterna.

Clerus reſpondit
Amen.

Subjunxit Sereniſſimus.

OREMUS.

OMnipotens ſempiterne Deus, qui miſericordia tua nos incolumes in hoc loco ſpecialiter aggregaſti, mentes noſtras, quæſumus, Paraclitus, qui a te procedit, illuminet & inducat in omnem, ſicut tuus promiſit Filius veritatem, cunctosque in tua fide & charitate corroboret: ut exitati a temporali Synodo, proficiamus ad æternæ felicitatis augmentum. Per eundem Dominum noſtrum Ieſum Chriſtum filium tuum, qui tecum vivit & regnat in unitate eiusdem Spiritus ſancti Deus, per omnia ſæcula ſæculorum

Reſpondit Clerus
Amen.

Porro Sereniſſimus Princeps reſumpta Mitra, cæteris genuflectentibus, ſupra Faldiſtorium procubuit, Tum Cantores inchoarunt Litanias de omnibus Sanctis, univerſo Clero reſpondente, Et poſt illa verba:

Vt omnibus fidelibus, &c. Te rogamus audi nos.

Sereniſſimus Princeps ſurrexit, pedumque tenens Sacræ Synodo his verbis producta ſuper omnes cruce ſolenniter benedixit

Vt hanc præſentem Synodum viſitare, diſponere & benedicere digneris.

Reſponditque univerſus Clerus
Te rogamus audi nos.

Litanijs decantatis Sereniſſimus ad Altare converſus ſubjunxit

OREMUS.

Diaconus
Flectamus genua.

Subdiaconus reſpondit
Levate.

DA, quæſumus, Eccleſiæ tuæ, miſericors Deus, ut Spiritu ſancto congregata, ſecura tibi devotione ſervire mereatur. Per Dominum noſtrum Jeſum Chriſtum filium tuum, qui tecum vivit & regnat in unitate eiusdem Spiritus S. Deus, per omnia ſæcula ſæculorum.

Reſp. Clerus
Amen.

Deinde Sereniſſimus accepta mitra aſcendit ad ſedem ſibi in plano Altaris præparatam in eaque conſidens benedixit incenſum ac impoſuit Thuribulo, moxque Diaconus ex Cathedralis Eccleſiæ Canonicis Dalmatica indutus, petita obtentaque benedictione a Sereniſſimo, præcedentibus Thuriferario, Ceroferariis duobus, ac Subdiacono Librum Evangeliorum deferente, cantavit Evangelium, præmittendo

Dominus vobiscum
Reſp.
Et cum Spiritu ſuo
Sequentia Sancti Evangelii ſecundum Lucam.
R. Gloria tibi Domine.

IN illo tempore, Convocatis Ieſus duodecim Apoſtolis, dedit illis virtutem & poteſtatem ſuper omnia dæmonia, & ut languores curarent. Et miſit illos prædicare regnum Dei, & ſanate infirmos. Et ait ad illos. Nihil tuleritis in via, neque virgam, neque peram, neque panem, neque pecuniam, neque duas tunicas habeatis. Et in quamcunque domum intraveritis, ibi manete, & inde ne exeatis. Et quicumque non receperit vos: exeuntes de civitate illa, etiam pulverem pedum veſtrorum excutite in teſtimonium ſuper illos. Egreſſi autem circuibant per caſtella evangelizantes, & curantes ubique.

Decantato Evangelio Sereniſſimus Princeps delatum ad Serenitatem Suam eodem ordine librum deoſculatus, ac dein incenſatus fuit, moxque mitra depoſita, ante ſedem ſuam, ad Altare converſus reliquis genua ſuis in locis flectentibus, impoſuit Hymnum Veni creator Spiritus &c. Clero reliqua cantu ſolenni alternatim proſequente.

Expleto Hymno, Sereniſſimus Princeps cum mitra in Faldiſtorio conſidens Clerum allocutus eſt hiſce verbis:

VEnerabiles conſacerdotes, fratres noſtri chariſſimi, præmiſſis Deo precibus, oportet, ut ea quæ de divinis officijs, vel ſacris ordinibus, aut etiam de noſtris moribus, & neceſſitatibus Eccleſiaſticis a nobis conferenda ſunt, cum charitate & benignitate unusquisque veſtrum ſuſcipiat, ſummaque reverentia, quantum valet, Domino adjuvante percipiat, vel quæ emendatione digna ſunt, omni devotione unusquisque fideliter ſtudeat emendare, & ſi cui forte, quod dicetur aut agetur, diſpliceat, ſine aliquo ſcrupulo contentionis palam coram omnibus conferat, quatenus Domino mediante, & hoc ad optimum ſtatum perveniat, ita ut nec diſcordans contentio ad ſubverſionem juſtitiæ locum inveniat, neque iterum in perquirenda veritate vigor noſtri ordinis, vel ſollicitudo tepeſcat.

Qua allocutione facta Sereniſſimæ Celſitudinis ſuæ Officialis Hildesheimenſis genuflexus ante Sereniſſimum petita Benedictione & ea obtenta contulit ſe ad Suggeſtum & habuit ſermonem ſynodalem de Divinis officijs ac Canonicorum & Eccleſiaſticorum munijs.

Deinde Sereniſſimus Princeps per eundem Officialem ſuum aperiri Synodum & ulterius edici fecit ut ſequitur.

Sereniſſimus ac Reverendiſſimus in Chriſto Pater, Princeps ac Dominus noſter Clementiſſimus Dominus Maximilianus Henricus Archi-Epiſcopus Colonienſis, Epiſcopus Hildesheimenſis Dei nomine invocato decernit Synodum hanc legitime a Serenitate ſua indictam & congregatam aperiendam eſſe, prout eandem aperit, apertamque eſſe declarat in nomine Patris & Filij & Spiritus Sancti, Amen.

Quoniam vero veteris inſtituti ſolemnisque ritus eſt, in hujusmodi Synodali conventu pro publicis rebus orationem fieri, proinde Alte-memorata ſua Serenitas in omni prece a Sacerdotibus præſertim in Miſſæ ſacrificio his Synodalibus diebus ad DEUM orationem adhiberi edicit pro ſanctiſſimo Domino noſtro D. Innocentio Divina providentia Papa, hujus nominis decimo, pro Sereniſſimo & invictiſſimo Imperatore noſtro Ferdinando III. pro Pace & Concordia inter Principes Chriſtianos, pro omni Miniſterio Sereniſſimæ Celſitudinis ſuæ Epiſcopali præſertim in hac Synodalium rerum tractatione, pro Chriſtianæ diſciplinæ Cleri, populique confirmatione, & progreſſione in Civitate & Diœceſi hac ſua, & pro Miniſtris, quos in hujus Civitatis & Diœceſis ſuæ Regimen & culturam adhibet.

Poſtmodum a Serenitate ſua jam ante deputati Sanctæ Synodi Officiales munia ſua obire inceperunt, & quidem Archidiaconus Sereniſsimum accedens facta profunda Reverentia, incepit Decreta Concilij Tridentini, & alta voce legit Decretum ejusdem Concilij Seſſion. 24. De Reformat. Cap. 2. de Synodo celebranda in hæc verba.

Provincialia Concilia ſicubi omiſſa ſunt pro moderandis moribus, corrigendis exceſsibus, controverſijs componendis, alijsque ex ſacris Canonibus permiſtis renoventur &c. Synodi quoque Diœceſanæ quotannis celebrentur ad quas exempti etiam omnes, qui alias ceſſante exemptione intereſſe deberent, nec Capitulis generalibus ſubduntur, accedere teneantur ratione tamen Parochialium aut aliarum ſecularium Eccleſiarum etiam annexarum debeant ij, qui illarum curam gerunt, quicunque illi ſunt, intereſſe quod ſi in his tam Metropolitani quam Epiſcopi & alij ſupraſcripti negligentes fuerint, pœnas ſacris Canonibus ſancitas incurrant,

Hactenus Concilium Tridentinum.

Poſt hæc Sereniſsimæ ſuæ Celſitudinis Officialis legit ſequentia Decreta.

1. Decretum quod in Synodo nulli præiudicetur in ſedendo.

Sereniſsimus ac Reverendiſsimus in Chriſto Pater, Princeps ac Dominus noſter Clementiſsimus Dominus Maximilianus Henricus, Archi-Epiſcopus & Princeps Elector Colonienſis uti Epiſcopus Hildesheimenſis, decernit & ſtatuit, ſi cui in hanc Synodum admiſſo contigerit ſuo loco non incedere, vel non ſedere, aut alium quempiam actum in eo gerere, non ideo cuiquam jus acquiri, aut acquiſitum eſſe, nihilque de hujusmodi jure, aut poſſeſsione detrahi, ſed omnia in eo ſtatu permanere, in quo ante hanc Diœceſanam Synodum reperiebantur.

20. Decretum de Querelis & Excuſationibus audiendis.

Porro alte-memorata ſua Serenitas ſtatuit & decrevit, ne ſingulorum cauſæ graviorum rerum curſum impediant, aut retardent, ut ſi qui erunt, qui accuſationes & querelas deferre voluerint, aut etiam abſentium excuſationes exponant Reverendis & Honorabilibus Dominis alte-memoratæ Serenitatis ſuæ Suffraganeo Hildesheimenſi Bernardo Frick, Decano & Archidiac. Friderico ab Oyenhauſen, Ioanni a Schonebeck, Theodoro ab Oyenhauſen Cellerario & Canonicis Cathedralibus Sereniſsimæ Celſitudinis ſuæ Officiali Hildesheimenſi Ioanni Matthiſio, Henrico Matthiſio Paſtori Sanct. Anthonij prope Cathedralem, quos ſua Serenitas ad id Judices clementiſsime deputavit.

30. Decretum ut præſentes in Synodo ſua nomina deſcribi curent.

Inſuper ut alte-memorata ſua Serenitas eos, qui ob contumaciam aut negligentiam huic Synodo non interfuerunt, facilius cognoſcat, ipſosque pœnis a ſacris Canonibus injunctis ſubjiciat, præcipit & monet omnes & ſingulos, qui in hac Synodo jure interſunt, ut ante diem craſtinum nomina ſua ab eisdem Synodi Notarijs deputatis deſcribi curent.

His recitatis, unus ex Notarijs pronunciavit alta voce dicens:

Monentur omnes, qui in hac Synodo jure interſunt, ut nomina ſua hodie deferant ad nos Notarios deputatos, ut die craſtina vocari poſsint.

Succesſive Promotor pro legendis Decretis Sacro Sancti Concilij Tridentini de profeſsione Fidei & reſidentia facienda inſtitit in hunc qui ſequitur modum.

Sereniſsime ac Reverendiſsime Princeps ac Domine Clementiſsime.

Cavit Sacro Sancta Tridentina Synodus ut omnes, qui impoſterum Beneficia Eccleſiaſtica fuerint aſſecuti, & qui in Synodo Diœceſana convenire debent, in ea Synodo, quæ primo quoque tempore celebrabitur, certum juramentum recipiant, profiteantur & præſtent, prout Tridentina ſanctione expreſſum eſt.

Decernit præterea ut non modo Patriarchæ, Archi-Epiſcopi, Epiſcopi, in ſuis Cathedralibus Eccleſijs reſidere debeant, verum id ipſum etiam mandat ſervari per Parochos, ac alios inferioris ordinis Chori ſervitio, & quotidianæ Reſidentiæ obſtrictos, & ea id generis Decreta in Concilijs Diœceſanis publicari præcipit. Quocirca a Sereniſsima Celſitudine Veſtra Ego Joannes Matthiſius hujus Sanctæ Synodi Promotor humillime peto & requiro, Decreta dicti Concilij circa Fidei profeſsionem & Reſidentiam diſponentia, nec non Conſtitutionem felicis recordationis Pij Quarti, quæ incipit, Injunctum, ex ſuggeſtu legi, adque ad illorum præſcriptum ab iis, qui tenentur, omnia & ſingula præſtari.

Quibus lectis Sereniſsimo Principe annuente proſequebatur Archidiaconus.

Decretum de Profeſsione Fidei ex Concilio Tridentino Seſsione 25. de Reform. Cap. 2.

COgit temporum calamitas, & invaleſcentium hæreſum malitia, ut nihil ſit prætermittendum, quod ad populorum ædificationem, & Catholicæ fidei præſidium videatur poſſe pertinere. Præcipit igitur ſancta Synodus Patriarchis, Primatibus, Archiepiſcopis, Epiſcopis, & omnibus alijs, qui de jure, vel conſuetudine in Concilio provinciali intereſſe debent, ut in ipſa prima Synodo Provinciali, poſt finem præſentis Concilij habenda, ea omnia, & ſingula, quæ ab hac ſancta Synodo definita, & ſtatuta ſunt, palam recipiant, nec non veram obedientiam ſummo Romano Pontifici ſpondeant, & profiteantur, ſimulque hæreſes omnes a ſacris Canonibus, & Generalibus Concilijs, præſertimque ab hac eadem Synodo damnatas, publice deteſtentur, & anathematizent. Idemque in poſterum quicumque in Patriarchas, Primates, Archiepiſcopos, Epiſcoposque promovendi, in prima Synodo provinciali, in qua ipſi interfuerint, omnino obſervent. Quod ſi quis ex ſupradictis omnibus, quod abſit, renuerit, Epiſcopi comprovinciales ſtatim ſummum Romanum Pontificem admonere ſub pœna divinæ indignationis teneantur, interimque ab eiusdem communione abſtineant. Cæteri vero omnes ſive in præſenti, ſive in futurum beneficia Eccleſiaſtica habituri, & qui in Synodo Diœceſana convenire debent, idem, ut ſupra, in ea Synodo, quæ primo quoque tempore celebrabitur, faciant, & obſervent: alias ſecundum formam ſacrorum Canonum puniantur. Ad hæc, omnes ij, ad quos Univerſitatum, & ſtudiorum generalium cura, viſitatio, & reformatio pertinet, diligenter curent, ut ab eisdem Univerſitatibus Canones, & Decreta hujus ſanctæ Synodi integre recipiantur, ad eorumque normam Magiſtri, Doctores, & alij in eisdem Univerſitatibus ea, quæ Catholicæ fidei ſunt, doceant, & interpretentur, ſeque ad hoc inſtitutum initio cujuslibet anni ſolemni juramento obſtringant: ſed & ſi aliqua alia in prædictis Univerſitatibus correctione, & reformatione digna fuerint, ab eisdem, ad quos ſpectat, pro Religionis, & diſciplinæ Eccleſiaſticæ augmento emendentur, & ſtatuantur. Quæ vero Univerſitates, immediate ſummi Rom. Pontificis protectioni, & viſitationi ſunt ſubjectæ, has ſua Beatitudo per ejus delegatos eadem, qua ſupra ratione, &, prout ei utilius viſum fuerit, ſalubriter viſitari, & reformari curabit.

Deinde, hoc Decreto recitato, Archidiaconus ſubjunxit.

Sereniſsimus ac Reverendiſsimus in Chriſto Pater, Princeps ac Dominus noſter Clementiſsimus, Dominus Maximilianus Henricus, Archiepiſcopus Colonienſis, &c. Epiſcopus Hildesheimenſis, volens ſupradictum Decretum SS. Concilij Tridentini debitæ executioni mandari, præcipit & mandat, Vobis Omnibus, & ſingulis hic præſentibus, qui ea omnia,

omnia, quæ in Decreto perlecto habentur, hactenus non adimpleviſtis, ut mox ad Serenitatem Suam accedatis, & ſinguli Profeſſionem fidei in manibus eiusdem emittatis.

Poſthæc Notarij dixerunt: Accedant, hic præſentes ad profeſſionem Fidei.

Tum omnes genuflexi ante Sereniſſimum uno, alta voce prælegente, & cæteris ad verba, quæ ipſe prælegit, alta voce repetentibus, profeſſionem Fidei emiſerunt juxta formam Conſtitutionis Pij IV. quæ incipit:

Injunctum, &c.

Sequitur forma Profeſſionis fidei.

Ego NN. Firma fide credo & profiteor omnia & ſingula, quæ continentur in Symbolo fidei, quo ſancta Romana Eccleſia utitur.

Credo, &c.

Poſt lectam hanc formam Profeſſionis Fidei ſinguli in manibus Sereniſſimi Principis Juramentum emiſerunt hoc modo.

Ego NN. Recipio, promitto, ſpondeo, profiteor, deteſtor, anathematizo, voveo, & juro, ut in Decreto, & formula profeſſionis fidei ſingula ſingulis referendo, ſic me Deus adjuvet & Sancta Dei Evangelia:

In principio erat verbum, &c.

Peracta profeſſione Fidei Archidiaconus proſequebatur legendo

Decretum Sacri Concilij Tridentini de Reſidentia Seſſione 6. de Reformat. cap. 2.

Epiſcopi inferiores quævis Beneficia Eccleſiaſtica perſonalem reſidentiam de jure, ſive de conſuetudine exigentia in titulum ſive commendam obtinentes, ab eorum Ordinarijs, quemadmodum eis pro bono Eccleſiarum Regimine & divini cultus augmento, locorum & perſonarum qualitate penſata, expediens videbitur, oportunis juris remedijs reſidere cogantur: Nullique Privilegia ſeu indulta perpetua de non reſidendo, aut de fructibus in abſentia percipiendis ſuffragentur. Indulgentijs vero & diſpenſationibus temporalibus ex veris & rationabilibus cauſis tantum concesſis, & coram ordinario legitime probandis, in ſuo robore permanſuris. Quibus caſibus nihilominus officium ſit Epiſcoporum tanquam in hac parte a ſede Apoſtolica delegatorum providere, ut per deputationem idoneorum Vicariorum & Congruæ portionis fructuum aſſignationem cura animarum nullatenus negligatur: Nemini quoad hoc privilegio ſeu exemptione quacunque ſuffragante.

His expeditis, Promotor S. Synodi ulterius inſtitit ut ſequitur.

Sereniſſime ac Reverendiſſime Princeps, Clementiſſime Domine.

Sacroſanctum Concilium Tridentinum Seſſ. 23. Cap. 18. Sanctiſſimo ſuo decreto conſulens rectæ Adoleſcentium inſtitutioni ſtatuit, ut ſingulæ Cathedrales, atque his maiores Eccleſiæ, pro modo facultatum & Diœceſis amplitudine, certum puerorum ipſius Civitatis & Diœceſis, vel ejus Provinciæ, ſi ibi non reperiantur, numerum, in Collegio, ad hoc prope ipſas Eccleſias, vel alio in loco convenienti, ab Epiſcopo eligendo, alere ac religioſe educare, & Eccleſiaſticis Diſciplinis inſtituere teneantur, aliaque pie multa ſancivit, & potiſſimum, ut eligat duos Canonicos, quorum conſilio in ijs utatur, quæ ad puerorum ejusdem ſeminarij inſtitutionem, Diſciplinam moresque attinent, & ad fabricam, & mercedem præceptoribus & Miniſtris ſolvendam nec non ad alendam Juventutem & ad alios ſumptus, ac alia quæ ad inſtituendos vel alendos pueros ſunt deſtinata, decrevit ut Epiſcopus, ſub cujus cura eadem applicata cenſentur, duos de Capitulo, quorum alter ab Epiſcopo, alter ab ipſo Capitulo, eligatur; Itemque duos de Clero Civitatis, quorum alterius electio ſimiliter ad Epiſcopum, alterius vero ad Clerum pertineat, adhibeat in conſilium conſultationemque adminiſtrationis temporalium hujusmodi.

Ego igitur Joannes Matthiſius hujus S. Synodi Promotor pro executione ſanctionis hujusmodi illud a Serenitate Veſtra humillime peto & inſto, quatenus tales eligere velit, prout Spiritus Sanctus ſuggeſſerit, qui tantæ rei gravitati ſatisfacere poſſint.

Ab Archidiacono tum legebatur Decretum de eligendis ijs, ex Capitulo & Clero, qui intereſſent Congregationibus Seminarij incipiens.

Sacra Tridentina Synodus cupiens Juventutem vel a teneris Annis ad pietatem & Religionem informari, Sanctiſſima ſanctione decrevit, in ſingulis Cathedralibus, & ijs Majoribus Eccleſijs, Seminarij Collegia inſtitui, pro quorum recta Adminiſtratione & regimine illud etiam præſcripſit, ut Epiſcopus Canonicos duos eligat, prout Spiritus Sanctus ſuggeſſerit, quorum conſilio in ijs utatur, quæ ad puerorum inſtitutionem & diſciplinam, moresque attinent, ac alios duos de Capitulo, quorum alter ab Epiſcopo, alter ab ipſo Capitulo eligatur, duos Item de Clero Civitatis, quorum alterius electio ſimiliter ad Epiſcopum, alterius vero ad Clerum pertineat, quos in Conſilium adhibeat Adminiſtrationis Temporalium ipſius Seminarij.

Quocirca Sereniſſimus ac Reverendiſſimus in Chriſto Pater, Princeps ac Dominus noſter Clementiſſimus, Dominus Maximilianus Henricus Archiepiſcopus & Princeps Elector Colonienſis, &c. Epiſcopus Hildesheimenſis, &c. huiusmodi Decretum exequi volens, pro cura hac, proviſione, directione & inſpectione Seminarij, ex Capitulo ſuo eligit D. D. Decanum & Canonicos Cathedralis hujus Eccleſiæ ſuæ Fridericum ab Oynhauſen, Joannem a Schonebeck, Joannem Godefridum ab Horden. Et rurſum tum ex eodem Capitulo ſuo, tum ex Clero Civitatis ac Diœceſis, Venerabili Synodo ad prædictum effectum proponit Theodorum ab Oynhauſen, Joannem Matthiſium Canonicum & Scholaſticum S. Mauritij, Michaëlem Dollen Scholaſticum S. Crucis a S. Synodo hac approbandos.

Porro approbatione hac facta, inſtitit promotor S. Synodi pro eligendis Examinatoribus & Judicibus Synodalibus in hunc qui ſequitur modum.

Sereniſſime ac Reverendiſſime Princeps Clementiſſime Domine.

Quod ſanctiſſime SS. Tridentina Synodus peculiaribus Decretis ſancivit, ut viri Eccleſiaſtici tales in hac S. Synodo Diœceſana proponantur, tum pro Examinatorum Officio, tum pro Judicum cauſarum munere obeundo, ad præſcriptum Conſtitutionis felicis Recordationis Bonifacij Papæ VIII. illud ut a Serenitate Veſtra, & ab hac S. Synodo executioni mandetur, utque hujusmodi Examinatores, atque Judices probentur, humillime requiro, & inſto, Ego Joannes Matthiſius hujusmodi Sanctæ Synodi Promotor.

Mox Archidiaconus proſequendo legit Decretum SS. Concilij Tridentini de eligendis Examinatoribus ad Parochiales Eccleſias Seſſion. 24. de Reformat. Cap. 18.

Expedit & infra, Examinatores autem ſingulis annis in Diœceſana Synodo ab Epiſcopo, vel ejus Vicario ad minus ſex proponantur, qui Synodo ſatisfaciant, & ab ea probentur adveniente que vacatione cujuslibet Eccleſiæ, tres ex illis eligat Epiſcopus, qui cum eo examen perficiant, Indeque ſuccedente alia vacatione, aut eosdem alios tres, quos maluerit, ex prædictis illis ſex, eligat: Sint vero hi Examinatores Magiſtri ſeu Doctores, aut Licentiati in Theologia, aut jure canonico vel alij Clerici, ſeu Regulares, etiam ex ordine Mendicantium, aut etiam ſæculares, qui ad id videbuntur magis idonei, jurentque omnes, ad S. Dei Evangelia, ſe quacunque humana affectione poſtpoſita, fideliter munus executores, caveantque, ne quicquam prorſus, occaſione hujus Examinis, nec ante, nec poſt accipiant, Alioquin Simoniæ vitium tam ipſi, quam alij dantes incurrant, a qua abſolvi nequeant, niſi dimiſſis beneficijs, quæ quomodocunque etiam ante obtinebant, & ad alia impoſterum inhabiles reddantur. Et de his omnibus non ſolum coram Deo, ſed etiam in S. Synodo Diœceſana, ſi opus erit, rationem reddere teneantur, a qua ſi quid contra officium eos feciſſe compertum fuerit, graviter ejus arbitrio puniri poſſint.

Promotor ſubjunxit.

Sereniſſimus itaque ac Reverendiſſimus in Chriſto Pater, ac Dominus, Dominus Maximilianus Henricus Archiepiſcopus & Princeps Elector Colonienſis, Epiſcopus Hildesheimenſis, hoc Decretum exequi volens S. Synodo proponit ad hujusmodi examinandi munus, & in Examinatores, Joannem a Schonebeck, Theodorum ab Oynhauſen, Cathedralis Eccleſiæ Canonicos, Henricum Matthiſium Paſtorem S. Antonij prope Cathedralem, M. Henricum Einemium Paſtorem S. Crucis eligit. Illud autem Serenitas Sua Vos omnes hortatur, in Domino, ut Examinatores ſine ullo affectu probetis, ſicuti illos pro Paſtorali Sua vigilantia ſine aliquo affectu propoſuit.

Propoſitis Examinatoribus prætactis, Archidiaconus interrogavit Synodum hiſce verbis.

Placentne vobis Examinatores?

Secretarius autem accepit vota a Synodo dicens.

Si quis eſt cui non placeant, ad Serenitatem Suam accedat.

Approbatis a Sancta Synodo Examinatoribus, Promotor Sanctæ Synodi inſtitit, pro publicandis Examinatorum Nominibus, in hæc verba.

Sereniſſime ac Reverendiſſime Domine. Actionis Synodalis & SS. Concilij Tridentini ratio poſtulat, ut jam nomina Examinatorum ab hac S. Synodo probatorum publicentur, & ut ipſi Examinatores juramentum, ad præſcriptum ejusdem Concilij præſtent.

Quapropter ego Joannes Matthiſius hujus Sanctæ Synodi Promotor, illud a Serenitate Veſtra humillime peto & enixe inſto, ut eos omnes, & ſingulos jam publicari faciat, & ut debitum juramentum præſtent, Decreto ſuo obſtringat.

Serenitate Sua annuente publicati ſunt Examinatores a Notario ut ſequitur.

Examinatores modo in hac Sacra Synodo propoſiti & nominati, majori ſuffragiorum parte, ſunt hi, D. D. Joannes de Schonebeck, Theodorus ab Oynhauſen Cathedralis hujus Eccleſiæ Canonici, Henricus Matthiſius Paſtor S. Antonij, Henricus Einemius Paſtor S. Crucis.

Illico denunciati Examinatores, a Magiſtro Cæremoniarum vocati & deducti; in manibus

bus Sereniſſimi Juramentum præſtiterunt, in hunc modum.

Ego NN. deputatus in præſenti S. Synodo Examinator eorum, qui eligentur ad Parochiales Eccleſias, juro me fideliter hoc examinandi munere perfuncturum, rejecto omni humano reſpectu, ita me Deus adjuvet & Sancta Dei Evangelia.

In principio erat verbum, &c.

Proſequendo idem Archidiaconus legit Decretum Sacroſancti Concilij Tridentini de eligendis, quibus præter ordinarios locorum committantur cauſæ Seſſ. 25. de Reformat. cap. 11. Incipit.

Quoniam ob malitioſam petentium ſugeſtionem, & quandoque ob locorum loginquitatem, perſonarum notitia, quibus cauſæ mandantur, usque adeo haberi non poteſt, hincque interdum Iudicibus, non undequaque idoneis, cauſæ in partibus delegantur, ſtatuit S. Synodus, in ſingulis Concilijs Provincialibus, aut Diœceſanis aliquot perſonas, quæ qualitates habeant, juxta Conſtitutionem Bonifacij VIII. quæ incipit, STATUTUM alioquin ad id aptas deſignari, ut præter ordinarios locorum ijs etiam poſthac cauſæ Eccleſiaſticæ ac ſpirituales & ad forum Eccleſiaſticum pertinentes, in partibus delegandæ committantur, Et ſi aliquem interim ex deſignatis mori contigerit, ſubſtituat Ordinarius loci cum conſilio Capituli, alium in ejus locum usque ad futuram provincialem aut Diœceſanam Synodum: ita ut habeat quæque Diœceſis quatuor ſaltem aut etiam plures probatas perſonas, ac ut ſupra qualificatas, quibus hujusmodi cauſæ, a quolibet Legato, vel Nuncio, atque etiam a ſede Apoſtolica committantur: Alioquin poſt deſignationem factam, quam ſtatim Epiſcopi ad ſummum Romanum Pontificem transmittant delegatores quæcunque aliorum Judicum alijs, quam his factæ, ſurreptitiæ cenſeantur.

Poſtea ſubjunxit Archidiaconus Conſtitutionem Bonifacij VIII. quæ eſt Cap. 11. de Reſcriptis lib. 6.

Statutum & infra, Sancimus igitur, ut nullis niſi dignitate præditis, aut perſonatum obtinentibus, ſeu Eccleſiarum Cathedralium Canonicis, cauſæ Authoritate literarum Sedis Apoſtolicæ, aut Legatorum ejusdem de cætero committantur, nec audiantur alibi quam in Civitatibus, vel locis inſignibus ubi poſſit commode copia petitorum haberi, &c.

Publicabatur porro Decretum ſequens.

Sereniſſimus itaque ac Reverendiſſimus in Chriſto Pater, ac Dominus, Dominus Maximilianus Henricus Archiepiſcopus & Princeps Elector Colonienſis, Epiſcopus Hildesheimenſis, &c. Ut prædictæ Conſtitutiones Executioni mandentur, deputat & nominat in Judices R. R D. D. Joannem Loleman Abbatem S. Godehardi, Joannem a Schonebeck. Matthiam Schmiſing & Theodorum ab Oynhauſen, Canonicos Cathedrales, ut ex iis omnibus illos deligi per vos liceat, qui S. Synodo ſatisfaciant & probati ſint.

Propoſitis præfatis Judicibus Archidiaconus ita Synodum interrogavit:

Placentne vobis Judices modo propoſiti, & nominati?

Subjunxit Notarius.

Si quis eſt, cui non placeant, accedat ad Serenitatem Suam.

Eorum, quorum intereſt ſuffragijs, probatis hujusmodi Judicibus Synodalibus, fiebat inſtantia per Promotorem de illis evulgandis in hunc modum.

Ut Synodalium Actionum promotio & progreſſio pro injuncti muneris ratione recte atque ordine fiat, Ego Joannes Matthiſius hujus S. Synodi Promotor, illud a Sereniſſima Celſitudine Veſtra humillime rogo, ut judices ex auctoritate Ejusdem S. Synodo propoſiti & nominati, ac omnium, quorum intereſt, ſuffragijs ſecutis probati jam demum ut moris eſt, publicentur.

Mox facta evulgatio Judicum, per Notarium ut ſequitur.

Judices in Synodum relati, & eorum quorum intereſt ſuffragijs majori parte probati ſunt, D. D. Joannes Loleman Abbas S. Godehardi, Joannes a Schonebeck, Matthias Schmiſing, & Theodorus ab Oynhauſen Cathedralis hujus Eccleſiæ Canonici.

His peractis, quia tempus elapſum erat, priusquam fieret inſtantia pro continuatione ſeſſionis, promulgatum fuit per Archidiaconum Decretum de non diſcedendo a Civitate, nec a Synodalibus ſeſſionibus in hanc formam.

Sereniſſimus ac Reverendiſſimus in Chriſto Pater, Princeps ac Dominus noſter Clementiſſimus. Univerſis præterea & ſingulis, qui huic S. Synodo, jure intereſſe debent, pœna excommunicationis propoſita, vetat, ne Veſtrum aliquis antequam hæc Diœceſana S. Synodus de more abſoluta & dimiſſa ſit, diſcedat ab hac Civitate, facultate ſibi ab altememorata Serenitate Sua non conceſſa, nec a ſeſſionali loco, niſi abſoluta ſeſſione, aut neceſſaria de cauſa, ſed huic S. Synodo & quibuscunque ſeſſionibus, aut conventibus qui indicentur, intereſſe debeat.

Deinde facta inſtantia Promotoris, & Accuſatio contumaciæ contra abſentes in hunc modum.

Sereniſſime ac Reverendiſſime Princeps, Clementiſſime Domine, Cum jam tempus S. Synodi hujus diei tranſierit, qua omnes & ſinguli Eccleſiaſtici Ordinis hujus Civitatis & Diœceſis legitime per publicum Edictum moniti huic S. Synodo præſentes adeſſe deberent, Cumque diverſi non paruerint ſed usque adeo negligentes vel contumaces fuerint, ut neque præſentes adſint, nec vero juſti impedimenti excuſationem cauſamve, aut Nuncium miſerint. Ideo pro muneris mei Officio Ego Joannes Matthiſius hujus S. Synodi Promotor reproducto edicto ſupratacto eorum contumaciam accuſo, hocque apud Serenitatem Veſtram urgeo & inſto, ut Citationem valvis hujus Cathedralis Eccleſiæ affigendam committat & cum ijsdem tanquam inobedientibus agi jubeat, prout juris eſt, & SS. Canonum ratio poſtulat & nihilominus abſentium contumacia non obſtante ad ea in S. Synodo hac procedi decernat, quæ pro honore Dei, morum reformatione ac diſciplina Eccleſiaſtica neceſſaria videbuntur.

Annuente Sereniſſima ſua Celſitudine Archidiaconus reſpondit

Sereniſſimus ac Reverendiſſimus Princeps committit & decernit.

Poſt hæc Promotor inſtitit pro indictione Secundæ Seſſionis in hanc formam.

Sereniſſime ac Reverendiſſime Princeps, Cum ea, quæ in hac S. Synodo tractanda ſunt in iſta Seſſione expediri non potuerint, propterea a Serenitate Veſtra humillime peto, ut alteram Seſſionem indici faciat.

Illico de mandato Serenitatis Suæ per Archidiaconum fuit promulgatum Decretum intimationis ſecundæ Seſſionis in hunc modum.

Sereniſſimus ac Reverendiſſimus in Chriſto Pater, ac Dominus Noſter Clementiſſimus ſtatuit & mandat proximam Seſſionem die craſtina, juvante Deo, hora ſeptima hoc eodem loco celebrandam eſſe, eamque indicit univerſo Clero Civitatis & hujus ſuæ Diœceſis.

Porro Promotor conceptis verbis inſtantiam fecit ſub hoc tenore. Ego Joannes Matthiſius hujus S. Synodi Promotor, rogo te Notarium hujus S. Synodi ut de omnibus & ſingulis hactenus peractis unum vel plura confecias inſtrumenta.

Reſpondit Notarius.

Conficiam.

Rogitus Notarij.

Hæc omnia peracta fuerunt publica ſeſſione ut ſupra adhibitis etiam teſtibus infra nominatis.

Demum Sereniſſimus ac Reverendiſſimus ſolemniter benedixit, & Seſſionem primam diſmiſit, depoſitisque Pontificialibus indumentis & ſumpta cappa ad Epiſcopale ſuum Palatium redijt a capitulo Suo & reliquo Clero aſſociatus.

SECVNDA SYNODI DIE

Quæ fuit Martis decima tertia Aprilis, circa ſeptimam obedienter comparentibus iterum in Cathedrali omnibus de venerabili Clero.

Sereniſſimus ac Reverendiſſimus Princeps ex Palatio ſuo ſe ad Cathedralem contulit, uti die præcedenti, & ibidem (Sacro a D. Decano Cathedralis ſolemniter celebrato) Pontificalibus paramentis, uti heſterno die indutus cum ſibi aſſiſtentibus pariter ad altare maius proceſſit, ubi abſolutis Antiphona, Pſalmo, Orationibus, Evangelio & hymno Veni Creator Spiritus, uti in Pontificali in Ordine ad Synodum in ſecunda die, cum Mytra conſidens, S. Synodum ita eſt allocutus.

Venerabiles & dilectiſſimi Fratres Noſtri, &c.

Poſt allocutionem huiusmodi Paſtor S. Anthonii ſupratactus impetrata a Sereniſſimo Principe licentia ac benedictione habuit Sermonem Synodalem de muniis Paſtoralibus: Poſt quem accedens ad Sereniſſimum Principem Archidiaconus facta profunda reverentia accepit librum Decretorum, & legit Conſtitutiones aliquas ſummorum Pontificum alias non promulgatas, nimirum quoad Officium divinum debite peragendum, nec non quoad doctrinam Chriſtianam.

Quibus lectis, Promotor S. Synodi inſtantiam fecit pro eligendis teſtibus Synodalibus & punctatoribus in hunc modum.

Sereniſime ac Reverendiſime Princeps Clementiſime Domine, Sacris canonibus cautum eſt, ut viri aliquot graves & probati deligantur, qui diligenter animadvertant, an aliquid fiat in Urbe, vel Diœceſi quod ſit correctione, vel emendatione dignum, & conſuetudine introductum eſt, ut in ſingulis Capitulis punctatores deputentur, qui abſentes & errantes punctent. Ego igitur Joannes Matthiſius huius S. Synodi Promotor illud humillime a Serenitate Veſtra peto, ut ad huiusmodi munus tales eligat, qui valeant ſatisfacere.

Deinde ab Archidiacono Decretum de Teſtibus Synodalibus publicatum fuit ut ſequitur.

Vetus eſt conſuetudo, S. S. introducta Decretis, ut in omnibus Diœceſanis Synodis aſſumantur quot viri ſpectati & probati deligantur, qui Teſtes Synodales appellantur, qui diligenter animaduertant, an aliquid in Civitate, vel Diœ-

Diœceſi corrigendum emendandumque ſit, cognitumque ad Reverendiſſimum Epiſcopum loci, aut Vicarium Ejusdem, quotiescunque opus fuerit fideliter referant, ut ſciens ſpirituales neceſſitates, & ægritudines facilius remedia comparare poſſit, idcirco altememorata Serenitas ſua hoc inſtitutum approbans, huic Officio proponit eos, quos in hac ſchedula annotari fecit, eorumque nomina minime devulganda eſſe cenſuit, ut maiori diligentia, & libertate huic muneri vacare poſſint.

Et ſtatim hoc loco porrecta fuit ſchedula annotatorum teſtium non evulgatorum.

Forma autem Juramenti pro his Teſtibus Synodalibus hæc fuit.

EGo N. N. Uti Teſtis Synodalis a Sereniſſimo & Reverendiſſimo Epiſcopo ac Clementiſſimo Domino meo deputatus promitto, ſpondeo & iuro, quodammodo inantea quicquid novi, aut audivi, aut poſtmodum inquiſiturus ſum, quod contra voluntatem DEI, & rectam Chriſtianitatem in Diœceſi vel diſtrictu mihi commiſſo factum ſit, vel futurum erit ſi in diebus meis evenerit tantum, ut ad meam cognitionem quocunque modo ſi ſcivero, aut indicatum fuerit mihi, Synodalem cauſam eſſe, & ad Miniſterium Serenisſimi, uti Epiſcopi pertinere, quod nec propter timorem, nec propter præmium, nec propter parentelam ullatenus intimare omittam, Serenisſimo Principi uti Epiſcopo aut eius Vicario ſeu Officiali, quem hoc inquirere iuſſit, quando ex hoc me interrogaverit, ſic me Deus adiuvet & hæc ſancta Evangelia: In principio erat Verbum, &c.

Poſt hæc promulgatum fuit Decretum de eligendis punctatoribus ſub hoc tenore.

SEreniſſimus ac Reverendiſſimus in Chriſto Pater, Princeps, ac Dominus Noſter Clementiſſimus, D. Maximilianus Henricus, Archiepiſcopus & Princeps Elector Colonienſis, uti Epiſcopus Hildesheimenſis &c. edicit, ab unoquoque ex venerabilibus Capitulis tam Cathedralis Suæ, quam Collegiatarum eligi punctatores, qui abſentes in libro notent, ac ſexto quoque Menſe ad Serenitatem ſuam punctationum Notulam deferant, & huic officio ex unoquoque Capitulo proponit in hac ſchedula annotatos, non publicandos, qui ſecreto etiam ad præſcriptam formam poſthæc debitum præſtent Juramentum. Et mox porrecta eſt ſchedula punctatorum.

Forma Juramenti Punctatorum.

EGo N. N. punctatoris Officium, quod in Noſtra Eccleſia N. N. ſuſcepi, per hæc ſancta DEI Evangelia iuratus promitto, & ſpondeo, me fideliter & ſincere quantum in me eſt, executurum, ſic me Deus adiuvet & ſancta hæc Evangelia. In principio erat Verbum.

Poſthæc Archidiaconus legit Decretum de caſibus reſervatis.

QUoniam expedit pro temporum varietate caſus reſervatos a Reverendiſſimo Epiſcopo aliquando mutari, Ideo quo plenius Caſus Sereniſſimæ ſuæ Celſitudini, uti Epiſcopo Hildesheimenſi reſervatos omnes norint. Ideo caſus huiusmodi edicit, & horum tabellam ſequentem in modum publicari mandavit.

Confeſtim publicabatur ab Archidiacono tabella caſuum.

Veneficia, Incantationes, Sortilegia.
Homicidium voluntarium.
Percuſſio propriorum parentum deliberata.
Stuprum cum violentia, Raptus, inceſtus, cum conſanguineis, aut Sanctimonialibus.
Beſtialitas, Sodomia, Procuratio abortus animato fœtu, etiam effectu non ſecuto, periurium in iudicio factum.
Blaſphemia enormis.
Crimen incendiariorum.
Reiteratio Baptiſmi, Confirmationis, & Ordinis tam activa quam paſſiva.
Violatio immunitatis aut libertatis Eccleſiaſticæ.
Violatio Sigilli confeſſionis.
Falſificatio Litterarum publicarum.
Coniugis machinatio in mortem alterius coniugis.
Abuſus Sacramentorum ad vana & ſuperſtitioſa.

Deinde Archidiaconus legit ſequens Decretum de Vigilijs & Feſtis.

PORro altememorata Serenitas Sua dies feſtos, qui in Civitate & diœceſi hac Sua Hildesheimenſi tam ex Vniverſali S. Matris Eccleſiæ mandato, quam de conſuetudine huius Diœceſis ſervari debent, annue evulgari decernit; Et tam Parochis, ut Feſtorum huiusmodi ac Vigiliarum & ieiuniorum aliorum dierum obſervantiam ſedulo denuncient ac procurent, quam etiam reliquis omnibus de Venerabili Clero ſuo hic præſentibus præcipit ac mandat, Vigilias, & Feſta Breviarii Romani hactenus recepta, nec non annue publicandi Calendarii Hildesheimenſis SS. Patronorum Bervvardi, Godehardi & Epiphanii Feſta ad normam Cathedralis modo loco, & tempore debitis obſervari.

Porro publicatum fuit Decretum de Cathedratico ſolvendo ut ſequitur.

SAcrorum canonum iure, ſancitum eſt, ut in Diœceſana Synodo a ſingulis parochis Cathedratici nomine, duo ſolidi exigantur, idque argumento honoris, qui Cathedrali Eccleſiæ tanquam Matrici a cæteris Parochialibus Eccleſiis tribui debet, quæ ſummula licet fortaſſe per longiſſimum temporis ſpatium a parochis huius Civitatis, & Diœceſis perſoluta non fuerit, ea tamen debita eſt Cathedrali, nec præſcribi poteſt, Etſi igitur Cathedraticum hoc iure exigi poſſet, attamen altememorata Sua Serenitas perpeſſas temporum iniurias perpendens, id pro hac vice clementiſſime condonat, & remittit.

Hoc loco Altememoratæ Serenitatis Suæ Officialis Decreta ejusdem ſpecialia publicavit ut ſequitur.

HÆc ſunt nonnulla Decreta Reformationis condita a Sereniſſimo & Reverendiſſimo Principe ac Domino Noſtro Clementiſſimo Domino Maximiliano Henrico, Archiepiſcopo & Principe Electore Colonienſi, uti Epiſcopo Hildesheimenſi ad uſum præſentis S. Synodi, quæ mandat omnibus & ſingulis, qui eidem S. Synodo intereſſe tenentur, ut ea ſuſcipiant, & apud ſe retineant, & obſervent, atque ab aliis etiam ad quos pertinet, obſervari ſtudeant.

Decreta Synodalia hic lecta, quæ incipiunt.

Serenisſimi ac Reverendisſimi Principis ac Domini, Domini Maximiliani Henrici Archiepiſcopi & Principis Electoris Colonienſis, Epiſcopi & Principis Hildesheimenſis, &c.

Decreta Synodalia.

MAximilianus Henricus Dei & Apoſtolicæ ſedis gratia, Sanctæ Colonienſis Eccleſiæ Archiepiſcopus, Epiſcopus Hildesheimenſis. Vniverſis & ſingulis Abbatibus, Præpoſitis, Decanis, Archidiaconis, Capitulis, Conventibus Cathedralis, & Collegiatarum Regularium & ſæcularium, Parochialiumque Eccleſiarum, & divinorum Rectoribus totique Clero Civitatis, & Diœceſis noſtræ Hildesheimenſis ſalutem in Domino ſempiternam.

CVm ex ſingulari Dei Gratia, ad Eccleſiarum Nobis ſubiectarum diſciplinam recte conſtituendam, atque ad Cleri, ac Plebis Nobis commiſſæ ſalutem promovendam, adeoque ad totius Paſtoralis muneris noſtri functionem pro virili exequendam, iuxta SS. Concilii Tridentini præſcriptum, ac SS. Canonum ſanctiones, Diœceſanæ Synodi Celebrationem compluribus annis, temporum iniuria intermiſſam, in Cathedrali hac noſtra Eccleſia, more Maiorum in præſentiarum priſtinæ obſervantiæ feliciter reſtituerimus. Viſum Nobis fuit, in hac Sancta Synodo de Venerabilis Capituli noſtri Conſilio pariter, & aſſenſu decernere, definire, ac præcipere, prout per præſentes decernimus, definimus, ac præcipimus, ut ſequitur.

Ante omnia, ut fides noſtra Catholica, ſine qua impoſsibile eſt placere DEO, purgatis erroribus, in ſua ſinceritate integra, & illibata permaneat, atque ne Paſtorali Noſtræ curæ commiſſus grex omni vento doctrinæ circumferatur, tum Eccleſiaſtica Diſciplina reſtauretur, & quod in moribus Cleri, ac Populi deformatum eſt, emendetur. Volumus, ut SS. Concilii Tridentini Decreta, quemadmodum ea ſuperioribus Annis, in Diœceſana Synodo per Prædeceſſorem Noſtrum laudatiſſimæ memoriæ, Sereniſſimum ac Reverendiſſimum Ferdinandum Archiepiſcopum Colonienſem, & Epiſcopum Hildesheimenſem, Præſidente Reverendiſſimo Franciſco Guilhelmo Epiſcopo Osnabrugenſi publicata, ac recepta ſunt, tam quoad fidei, quam quoad morum Decreta, ab omnibus obſerventur, ac ſecundum ea omnes, & ſinguli vitam, ac mores inſtituant, nec ab eius doctrina, & regulis credendi, ulla ratione deviare, & abſcedere tentent.

Prælati, Capitula, Conventus, ad quos ſuorum correctio, & reformatio de iure, vel conſuetudine ſpectat, & pertinet, ſibi immediate ſubiectos corrigant, & reforment iuxta Decreta hæc Noſtra, atque huiusmodi correctionem intra trimeſtre faciant, & cum effectu adimpleant; alioquin eorum correctio, & reformatio ad Nos tanquam ſuperiorem ſtatim devolvetur.

Inſuper Omnibus & ſingulis Eccleſiaſtici Ordinis, & ſtatus hominibus Canonicis, & Beneficiatis præcipimus, & mandamus ut in Eccleſiis, Capellis, & Beneficiis ſuis curatis, & non curatis, ſecundum fundationes eorum reſideant, atque ad ordinem illum, quem Beneficia ſingulorum requirunt, & ſe faciant abſque dilatione promoveri, niſi ex rationabili cauſa cum ipſis a Nobis fuerit diſpenſatum.

Porro Beneficiati omnes plura Beneficia obtinentes intra tres Menſes de eorum titulis coram Vicario noſtro reſpondeant, ut circa pluralitatem Beneficiorum procedere, & exequi valeamus ea, quæ SS. Canonibus, & Conciliis ſtatuuntur.

Regularium, & Religioſorum caſtimoniam æmulantes fœdum concubinatus, aut incontinentiæ vitium evitent omnes, nec ullas perſonas quoquo modo ſuſpectas intra, vel extra domum Reſidentiæ ſuæ foveant, ſed longiſsime ab ſe abdicent, ſub pœnis in Concilio Tridentino contra eosdem comprehenſis.

Eccleſiaſtici in tonſura, & habitu Clericali decenti, non deformi, nec nimis brevi, ſed aliqualiter talari, ut a laicis dignoſci poſſint, impoſterum ſub pœnis SS. Canonum ſemper incedant, neque in Eccleſiis, Immunitatibus, ſepulturis, aut publicis conceſsibus, quoad fieri poteſt, aliter compareant, eodem modo pallium quotidianum Eccleſiaſticorum ſit talare, aut ad minimum infra, aut ad genua honeſte demiſſum.

Sacerdotes miſſam celebraturi ita amictum accommodent, ut nihil de collari tempore Miſſæ, videri poſsit, idemque faciant miniſtrantes, atque ut eadem inter omnes ſacrorum rituum, & Cæremoniarum ſit obſervantia, & conformitas.

Volumus, ut Parochi ad normam Noſtræ Cathedralis Eccleſiæ, Pontificali Breviario, & Agenda Romana impoſterum utantur, nec minus reliqui ſacerdotes, aut etiam ad ſacerdotium aſpirantes, Miſſalis Romani Rubricas habeant, & iuxta easdem publice, & privatim Miſſas devote celebrent.

Ordinandus, vel Ordinatus, quicunque impoſterum primam Miſſam ſine Auctoritate & licentia Noſtra, aut etiam Vicarii Noſtri in ſpiritualibus generalis celebrare non præſumat.

Parochi quoque parvulos ſeu Catechumenos extra Eccleſias, & in privatis locis, niſi neceſsitate urgente, non baptizent, unusque Patrinus in Baptiſmate, & Confirmatione tantum, ſive Vir, ſive Mulier, iuxta SS. Concilium Tridentinum, & SS. Canonum inſtituta, vel ad ſummum unus, & una Baptizatum de Baptiſmo, confirmatum de Confirmatione ſuſcipiant.

Omnes & ſinguli divinis mancipati officiis, diligenter iisdem interſint, Officium diurnum, & nocturnum in Miſsis, & horis Canonicis, ſecundum laudabiles Eccleſiarum ſuarum conſuetudines, ac Vniverſalis Eccleſiæ Ordinationes decenti reverentia, & devotione peragant, ita ut in his peragendis unus per alium ſe non excuſet. Similiter Vigilias defunctorum, memoriasque in Eccleſiis ſuis fundatas non negligant.

Neque tempore divinorum in Eccleſia ſua, aut ambitu, & atrio eius divagentur, nec vana, & inutilia colloquia conferendo conſiſtant, aut ſpatiando deambulent; ſicque in morum, & vitæ honeſtate, laudabiliter ſecundum ſacrorum canonum ſtatutorumque Provincialium, & Epiſcopalium diſpoſitionem, & ſanctionem ſe regant & gerant, ut operum ſuorum, & rectæ vitæ, bono exemplo ſubditis, & ſimplicioribus iter ſalutis oſtendant.

Corporalia mundiſsima ſint. Altare ſit coopertum mundis linteis ſaltem tribus diverſis, & deſuper nihil ponatur, niſi reliquiæ & res ſacræ, & pro ſacrificio opportunæ; nullus etiam extra Eccleſiam in locis non conſecratis celebret, aut Baptiſmi & Matrimonii Sacramenta extra caſum neceſsitatis adminiſtret.

Præterea omnibus, & ſingulis Eccleſiaſticis diſtrictius inhibemus, ne quis, niſi neceſsitatis tempore, tabernas publicas, aut popinas intret, ibidemve potitet, neve quis Tabernarii officium domi ſuæ aſſumat, aut negotiationes illicitas exerceat, ſed potius ab huiuſmodi, atque in genere ab omnibus abſtineat, quibus æſtimatio inſtituti clericalis minui, & proximus ſcandalizari poſsit.

Religioſis cuiuscunque demum ordinis fuerint, ſerio mandamus, ne ipſi, aut aliqui ipſorum, intra ſepta Monaſteriorum ſuorum, aut extra ea, mulieres, aut perſonas ſuſpectas ſecum habeant aut foveant, habitumve ſuæ Religionis, ſive Profeſsionis temere dimittant; alias vero veſtitum ſui ordinis in publico iuxta profeſsionis ſuæ regulam ſine gravi cauſa, & abſque ſuperioris ſui præſcitu deferre negligentes, & contra votum, & inſtitutum ſuæ Regulæ ſe ſæculo ingerentes, excommunicationis ſententiam de facto incidiſſe, per præſentes declaramus.

Moniales de ſuis Cœnobiis, ſive Monaſteriis, ſine rationabili cauſa a Vicario Noſtro in ſpiritualibus generali prius cognita, atque in ſcriptis approbata, & manifeſto conſenſu Superioris ſui non exeant, ſed Superior earum ipſas ſub diligenti clauſura & cuſtodia habeat & teneat, ſerioque interdicimus, ne perſonæ Eccleſiaſticæ, vel ſæculares utriusque ſexus niſi ex neceſſaria cauſa & obtenta in ſcriptis vel a ſupradicto Vicario Noſtro in ſpiritualibus, aut a ſuperioribus Ordinis licentia, & honeſto cum comitatu Monaſterium Monialium intrent ſub pœna Excommunicationis ipſo facto incurrendæ tam ab intrantibus, quam ab introducentibus, neque etiam quisquam Regularium, confeſsiones Monalium audiat, aut iisdem ſacramenta aliqua adminiſtret, niſi prius a Nobis, aut Vicario Noſtro in ſpiritualibus generali idonei iudicati, atque in ſcriptis fuerint approbati.

Inter omnia SS. Euchariſtiæ Sacramentum ob veram, & realem in eo exiſtentiam, & præſentiam totius Corporis, Sanguinis ac Divinitatis Chriſti ſanctiſsimum eſt: Ideoque illi merito ab omnibus Chriſti fidelibus, idem latriæ cultus, qui Chriſto DEI Filio ad dextram Patris conſidenti in Cœlis exhibetur, exhibendus eſt. Nos itaque ad cultum hunc promovendum, & ne quis hoc Sacramentum, veluti rem pro fanan

ſanam ſacrilege habeat, ſtatuimus ac decernimus, ne Sacroſancta Euchariſtia in alio loco, quam in publico Oratorio, ſeu Eccleſia aſſervetur, niſi forſan tempore perſecutionis, atque ut ſacrarium ſive Tabernaculum ſit ſplendidum, ſi fieri poteſt, in ipſo altari maiori, aut Capella alia ad hoc deputata ordinatum, cuius claves nequaquam Cuſtos, aut Sacriſtanus, ſed Paſtor Eccleſiæ aut Vicarius in Parochiis: In Collegiatis vero Decanus, aut cui id ex conſuetudine competit, penes ſe conſervet.

Particulæ vero infirmis, & alias communicaturis aſſervari ſolitæ, in ſingulos menſes ad minus mutentur; lumen ad Tabernaculum perpetuo ardeat, Vaſa ſacra, & corporalia, ſeu lintea pro conſecratione, conſervatione, oſtenſione, deportatione Sanctiſſimi huius Sacramenti deputata, munda ſint ex materia & forma debitis, atque benedicta.

Omnes fideles ad minimum in paſchate communicent ſub pœnis cap. Omnes Vtriusque ſexus a Concil. Lateran. ſtatutis, nec tamen ad communionem admittantur, niſi per prævium confeſsionem peccata ſua, expiaverint, & ab iisdem fuerint ſacramentaliter abſoluti: Moneanturque a Confeſſariis rudes, qua animi, qua Corporis præparatione, diſpoſitione ac devotione ad tantum Sacramentum accedere, atque illud ſumere debeant. Nullus uno die ſæpius ad ſacram ſynaxin admittatur, neque amentes, neque furioſi, niſi ſub lucidis intervallis, neque excommunicati, & cum æque ſub una, ac altera ſpecie conſecrata, totus Chriſtus contineatur, decernimus communem Eccleſiæ Catholicæ conſuetudinem iuſtiſſimamque legem de communione ſub ſpecie panis duntaxat a Laicis facienda in Diœceſi noſtra obſervari. Ad ægrotos cum deferendum fuerit Sacramentum ſacerdoti ſuperpelliceo, & ſtola induto miniſter lumen & aquam benedictam præferet, ac tintinabuli ſonitu obvios ad adorandum Corporis Dominici Sacramentum excitabit, curabitque ut etiam alii honeſtiores viri ſacerdotem ſequantur, ipſe vero neminem cuiuſcunque ſtatus aut conditionis obvium per viam ſalutabit, denique tam infirmum eiusque domum & Incolas quam populum in Eccleſia præſentem aut eius nomine miniſtrum aſſiſtentem benedicet.

Cum adminiſtratio Sacramenti Pœnitentiæ actus ſit iurisdictionis, qui proinde ab illegitimo iudice exerceri non poteſt Cupientes abuſibus, qui circa hoc irrepere poſſent quantum Nobis a Domino conceditur, obviare, volumus, ut omnis Diœceſis noſtræ ſubditi fideles ad nimium ſemel in anno peccata ſua proprio ſacerdoti confiteri non omittant. Nullus autem ſacerdos, etiam Regularis, quantumvis exemptum ſe dicat, quovis prætextu præſumat, audire ſæcularium confeſsiones etiam ſacerdotum, (excepto mortis articulo) niſi aut parochiale beneficium legitime obtineat, aut a Nobis, vel a Noſtro Vicario per examen, aut alias idoneus fuerit iudicatus, aut approbationem in ſcriptis obtinuerit, Nullus etiam quantumvis approbatus & admiſſus aliorum confeſsiones audiat, quam quos noverit Ordinariæ, aut ſubdelegatæ ſuæ poteſtati eſſe ſubiectos, nec a caſibus Sancti Apoſtolicæ Sedi, aut Nobis reſervatis abſolvere præſumat; Quia nihil ageret, præterquam quod pœnitentem falleret, & propriam lædere conſcientiam, & caſus quidem S. Sedi Apoſtol. præfatæ reſervatos ex Bulla Cœnæ, & Corpore iuris communis, Navarri Enchiridio Confeſſariorum, aliorumque doctorum Virorum ſcriptis libris haurire poterunt curati; Ne vero etiam ignorantiam prætendere poſſint eorum, quæ ob gravitatem delictorum in hac Diœceſi Noſtra Hildeſemenſi Nobis aut Vicario noſtro reſervata ſint, eos in ſequenti tabella conſcribere, & præſentibus Decretis inſerere viſum fuit, ſtatuentes, ut hi ſolum habeantur pro caſibus Epiſcopalibus Nobis reſervatis, a quibus inferiorum ſacerdotum nemo quemcunque pœnitentem abſolvere poſſit.

Veneficia, Incantationes, Sortilegia.
Homicidium voluntarium.
Percuſſio propriorum parentum deliberata.
Stuprum cum violentia, Raptus, inceſtus cum conſanguineis, aut Sanctimonialibus.
Beſtialitas, Sodomia, Procuratio abortus animato fœtu, etiam effectu non ſecuto.
Perjurium in iudicio factum.
Blaſphemia enormis.
Crimen incendiariorum.
Reiteratio Baptiſmi, Confirmationis, & Ordinis tam activa quam paſſiva.
Violatio immunitatis aut libertatis Eccleſiaſticæ.
Violatio Sigilli confeſsionis.
Falſificatio Litterarum publicarum.
Coniugis machinatio in mortem alterius coniugis.
Abuſus Sacramentorum ad vana ſuperſtitioſa

De Executione Decretorum ſupra ſcriptorum.

CÆterum per horum Decretorum promulgationem, & publicationem non intendimus Anteceſſorum noſtrorum & nominatim Valentini Epiſcopi edita laudabilia ſtatuta Synodalia abrogare, aut iisdem niſi quatenus SS. Concilii Tridentini Decretis, & ſuperioribus Noſtris expreſſe contraria reperiuntur,

untur,in aliqua re derogare;Omnibus & ſingulisDiœceſ.NoſtræHildesheimenſisPrælatis,Abbatibus,Præpoſitis,Decanis,Capitulis,Conventibus, Rectoribus, Parochis, Vicar. Capellanis, Presbyteris,Clericis & Laicis in Virtute S.Obedientiæ,& ſub obteſtatione divini iudicii diſtricte præcipiendo mandantes,ut ſupra ſcripta omnia,prout quemlibet eorum concernunt, obſervent,atque faciant obſervari,ad laudem DEI Omnipotentis,cui honor & Gloria in Sæcula Sæculorum Amen.

Maximilianus Henricus Archi-
Epiſcopus &Elector Colon.
Epiſcopus Hildesheimenſis,
&c.mppria.

(L. S.)

OMnibus ſilentibus,acDecretisSynodalibus recitatis deferentibus alter Notariorum alta voce pronunciavit.

Omnes,& ſinguli,qui huicS.SynodoDiœceſanæ intereſſe debent, nominatim vocati reſpondeant adſum.

Mox ſinguli præſentes ordine lecti reſponderunt

Adſum.

Poſt hæcPromotor accuſavit contumaciam abſentium in hunc modum.

Sereniſſime ac Reverendiſſime Princeps, Clementiſſime Domine, Cum aliqui huius Diœceſis Clerici,qui huic Synodo intereſſe debebant, adeo vel negligentes vel contumaces fuerint, ut ad hanc S. Synodum venire omiſerint, neque ad ſe excuſandum de iuſto impedimento nuncium miſerint, idcirco pro officii mei neceſſitate, eorum contumaciam accuſando a Sereniſſima & Reverendiſſima Celſitudine Veſtra humillime poſtulo, ut ad reliquos iuris gradus procedi velit, & committi, Citationem ad valvas huius Eccleſiæ affigendam, iubeatque, ut omnes ii, qui huic S. Synodo non interfuerunt, nec nomina ſua ad Notarios detulerunt, nec ſe, quamobrem abfuerint, excuſarunt, certa ad hoc die præſtituta, coram Sereniſſimæ Celſitudinis Veſtræ Deputatis compareant, ad vivendum ſe uti negligentes, & contumaces iuxta iuris & SS. Canonum Decreta puniri.

De Mandato Serenitatis Suæ Archidiaconus dixit.

Sereniſſimus ac Reverendiſſimus Princeps admittit & committit.

Poſt hæc Sereniſſima Sua Celſitudo in Sede Sua cum Mitra conſidens congregatos ita exhortata fuit.

FRatres dilectiſſimi, & Sacerdotes Domini. Cooperatores ordinis noſtri eſtis. Nos, quamvis indigni, locum Aaron tenemus, vos autem locum Eleazari & Ithamari. Nos vice duodecim Apoſtolorum fungimur, vos ad formam ſeptuaginta duorum diſcipulorum eſtis. Nos paſtores veſtri ſumus, vos autem paſtores animarum vobis commiſſarum. Nos de vobis rationem reddituri ſumus ſummo Paſtori noſtro Domino Jeſu Chriſto, vos de plebibus vobis commendatis. Et ideo, fratres dilectiſſimi, videte periculum veſtrum. Admonemus itaque & obſecramus fraternitatem veſtram, ut quæ vobis ſuggerimus, memoriæ commendetis, & opere exercere ſtudeatis. In primis admonemus, ut vita & converſatio veſtra ſit irreprehenſibilis. In domibus veſtris mulieres ſuſpectæ non cohabitent. Officium veſtrum horis certis decantate. Nullus, niſi jejunus, Miſſam celebret, & non in veſtibus communibus, ſed ſacris, & nitidis, amictu, alba, cingulo, manipulo, ſtola, & caſula, quæ ad alios uſus non ſerviant. Miſſas religioſe celebrate: Corpus & Sanguinem Domini noſtri Jeſu Chriſti cum omni reverentia & tremore ſumite. Corporalia mundiſſima ſint. Vaſa ſacra propriis manibus abluite, & extergite diligenter. Nulla fœmina ad altare Domini accedat, nec calicem Domini tangat. Altare ſit coopertum mundis linteis, ſaltem tribus diverſis. Et deſuper nihil ponatur, niſiReliquiæ, ac res ſacræ, & pro Sacrificio opportunæ. Miſſale, Breviarium, & Martyrologium, unusquisque habeat. Eccleſiæ veſtræ bene ſint coopertæ,& mundæ. In Sacriſtiis, ſive ſecretariis, aut juxta altare majus ſit locus præparatus ad infundendam aquam ablutionis corporalium, & vaſorum ſacrorum, ac manuum poſtquam ſanctum Chriſma, aut oleum Catechumenorum, vel Infirmorum tractaveritis. Ibique pendeat vas cum aqua munda, pro lavandis manibus Sacerdotum, & aliorum, qui rem ſanctam & Officium divinum ſunt peracturi, & prope, linteum mundum ad illas abſtergendum. Atria Eccleſiæ ſint bene munita. Nullus ſine ſcitu & conſenſu noſtro, per poteſtatem ſæcularem, Eccleſiam obtineat. Nullus Eccleſiam, ad quam intitulatus eſt, dimittat, & ad aliam quæſtus gratia ſe transferat. Nullus plures Eccleſias ſine titulo,& contra ſacrorum Canonum diſpoſitiones nanciſci præſumat. Nullatenus etiam una Eccleſia inter plures dividatur. Nullus extra Eccleſiam in locis non conſecratis celebret. Nullus alterius parochianum, niſi itinerantem, & tunc de Rectoris ſui licentia, ad Communionem recipiat. Nullus in alterius parochia abſque proprij Sacerdotis licentia Miſſam celebret. In celebratione quiſque calicem & oblata, non circulo aut digitorum vacillatione, ut quidam faciunt

faciunt, ſed junctis & extenſis digitis Cruce ſignet, ſicque benedicat. Calix & patena ſint aurei vel argentei,non ærei aut aurichalcei, vitrei vel lignei. Quiſque Presbyter clericum habeat, vel ſcholarem, qui cum eo Pſalmos cantet, Epiſtolam & lectionem legat, & in Miſſa reſpondeat. Ipſe quoque Presbyter infirmos viſitet, & reconciliet, & juxta Apoſtolorum, propria manu communicet, Oleo ſancto inungat. Nullus præſumat tradere Communionem laico, aut fœminæ, ad deferendum infirmo. Nullus pro baptizandis infantibus, ſive adultis, aut infirmis reconciliandis, aut mortuis ſepeliendis, præmium vel munus exigat. Per negligentiam veſtram nullus infans ſine Baptiſmo & adultus ſine Communione pereat. Nullus veſtrum ſit ebrioſus, aut litigioſus. Nullus arma ferat. Quiſque veſtrum,quantum ſapit, de Evangelio Dominico & cæteris feſtivis diebus ſuæ plebi annunciet. Verbum Domini prædicate. Curam pauperum, peregrinorum, viduarum, & orphanorum habete, ipſosque peregrinos ad prandium veſtrum vocate. Eſtote hoſpitales, aliis exinde bonum exemplum præbentes. Singulis diebus Dominicis ante Miſſam aquam, qua populus aſpergatur, benedicite, ad quod proprium vas habete. Sacra vaſa, & veſtimenta Sacerdotalia, nolite negotiatori aut tabernario in pignus dare. Minus digne pœnitentem cuiuscumque rei gratia ad reconciliationem non adducite, neque ei reconciliationis teſtimonium perhibete. Vſuras non exigite. Nullus etiam res, poſſeſſiones, aut mancipium Eccleſiæ vendere, commutare, aut quocumque ingenio præſumat alienare. Nullus decimam ad alium pertinentem recipiat. Quisque fontes baptiſmales lapideos habeat bene mundos, quos ſi habere non poterit, vas aliud ad hoc opus ſolum deputatum teneat. Omnibus Parochianis veſtris Symbolum Apoſtolorum, & Orationem Dominicam inſinuate. Jejunia Quadrageſimæ, Quatuor Temporum, & alia Eccleſiæ mandata ſignificate obſervanda. Ante Quadrageſimam quarta Feria populum ad peccatorum confeſſionem invitate & confeſſis iuxta qualitatem criminum pœnitentiam iniungite. Tribus temporibus in anno, id eſt Nativitate Domini, Paſcha, & Pentecoſte, omnes fideles accedere Communionem Corporis Domini noſtri Jeſu Chriſti admonete, & ne deſit ullus, quin ſaltem in Paſcha communicet. Nullus veſtrum rubeis, aut viridibus, vel laicalibus veſtibus utatur. Diem Dominicam,& ceteras feſtivitates,abſque opere ſervili, a veſpera in veſperam celebrari docete. Cantus & choreas mulierum in atrio Eccleſiæ prohibete. Cum excommunicatis nolite communicare. Nec quis veſtrum in eorum præſentia celebrare præſumat,quod etiam plebi nuntiate. Et nullus ex plebe uxorem domum ducat, niſi prius nuptiæ, temporibus ab Eccleſia permiſſis, publice fuerint celebratæ. Quod nullus ad raptam vel conſanguineam accedat, aut alterius ſponſam ducat, omnimodis prohibete. Porcarios, & alios paſtores, ſaltemDominica die faciatis venire ad Miſſam. Patrinos, ut filios Symbolum & Orationem Dominicam doceant, aut doceri faciant, exhortamini. Sacramentum Euchariſtiæ, ſanctum Chriſma, & Oleum Catechumenorum, ac ſanctum, ſeu Infirmorum, in Eccleſia in loco mundo, condecenti, & ſecuro, ſub ſera & fida cuſtodia diligenter ſervate. Quisque veſtrum expoſitionem Symboli & Orationis Dominicæ juxta orthodoxorum Patrum traditiones penes ſe habeat,easque atque Orationes Miſſarum,& Epiſtolas,Evangelia,& Canonem bene intelligat, ex quibus prædicando, populum ſibi commiſſum ſedulo inſtruat, & maxime non bene credentem. Introitum Miſſæ, Orationes, Epiſtolam, Graduale, Evangelium, Symbolum, & cætera non ſecreta, ſed alta & intelligibili voce proferat. Secreta vero, & Canonem, morose & diſtincte ſubmiſſa voce legat. Pſalmorum verba & diſtinctiones regulariter cum Canticis conſuetis intelligibiliter pronunciet. Symbolum ſancti Athanaſii de Trinitate & fide Catholica memoriter teneat. Exorciſmos & orationes ad Catechumenos faciendos, ac reliquas preces ſuper maſculum & fœminam, pluraliter, vel ſingulariter reſpective, diſtincte proferat. Ordinem baptizandi, & ad ſuccurrendum infirmis, reconciliationis & commendationis animæ,& in agendis exequiis defunctorum, juxta modum canonicum obſervet. Exorciſmos & benedictiones ſalis & aquæ pertinenter legat. Canticum diurnum & nocturnum ſciat. Computum etiam minorem ad inveniendum literam Dominicalem, tempus intervalli diei Paſchæ,& maiorum mobilium Feſtorum,non ignoret. Volumus autem, fratres dilectiſſimi, quatenus quæ noſtra percepiſtis traditione, bonis ſtudeatis operibus adimplere, præſtante Domino noſtro Jeſu Chriſto, cui cum Patre, & Spiritu Sancto, eſt honor & gloria in ſæcula ſæculorum.

Quo peracto Promotor finem S. Synodo imponi inſtitit in hunc modum.

Ego Joannes Matthiſius huius S. Synodi promotor, cum videam omnia, quæ ad Synodi celebrationem, ex præſcripto SS. Concilii Tridentini requiruntur, in præſenti S. Synodo eſſe confecta, & decreta, apud Sereniſſimam Celſitudinem veſtram, humillime inſto, ut

ſto, ut eadem S. Synodus nunc terminetur, & Clerus omnis ad ſuas Eccleſias, & munera obeunda dimittatur.

Tum ex mandato Serenitatis Suæ Archidiaconus Decretum de finienda S. Synodo ita promulgavit.

Sereniſſimus ac Reverendiſſimus in Chriſto Pater Princeps ac Dominus Noſter Clementiſſimus, ut cum gratiarum actione finis S. Synodo imponatur, decernit.

Poſt hæc, Promotor inſtantiam fecit, ut de præmiſſis omnibus in S. Synodo propoſitis, tractatis, decretis, & definitis publicum in Actis Archivii Epiſcopalis conficeretur inſtrumentum a Notariis ad hoc deputatis.

De beneplacito Serenitatis Suæ Archidiaconus dixit.

Sereniſſima Celſitudo ſua id confici, & expediri ſerio mandat.

Porro idem Archidiaconus ſubiungebat.

Decretorum huius Diœceſanæ S. Synodi obſervationem ſalutarem, omnes, qui adſumus, unanimi voto a Deo bonorum omnium largitore humiliter imploremus, intercedente Deipara Virgine Maria Domina noſtra cum SS. Apoſtolis Petro & Paulo, Beatis Godehardo, Epiphanio, Barvvardo, aliisque huius Civitatis ac Diœceſis Patronis, ac SS. omnibus.

Clerus Reſpondit, AMEN, AMEN.

Campanis dein ſonantibus, omnibusque in genua procumbentibus ipſe Sereniſſimus Princeps genuflexus, incepit SS. Ambroſii & Auguſtini Hymnum TE DEUM LAUDAMUS, cuius primo verſu finito, ſurrexerunt omnes, & cum Choro Muſico Hymnum prædictum alternis vicibus graviter proſecuti ſunt. Interea Sereniſſimus Princeps ſine Mitra ſtetit verſus ad Altare usque ad finem Hymni, & hoc abſoluto ſubiunxit.

OREMUS.

NUlla eſt, Domine, humanæ conſcientiæ virtus, quæ inoffenſe poſſit tuæ voluntatis judicia experiri, & ideo, quia imperfectum noſtrum vident oculi tui, perfectioni deputata miſericors Deus, quod perfecto æquitatis fine concludere peroptamus: te in noſtris principiis occurſorem popoſcimus, te in hoc fine judiciorum noſtrorum indultorem noſtris exceſſibus ſperamus, ſcilicet, ut ignorantiæ parcas, errori indulgeas, ut perfectis votis perfectam operis efficaciam largiaris: & quia conſcientia remordente tabeſcimus, ne aut ignorantia nos traxerit in errorem, aut præceps forſitan voluntas impulerit juſtitiam declinare, hoc te poſcimus, te rogamus, ut ſi quid offenſionis in hac Synodi celebritate contraximus, te miſerante, indulgentiam ſentiamus: ut in eo, quod ſoluturi ſumus aggregatam Synodum, a cunctis primum abſolvamur noſtrorum nexibus delictorum, qualiter & transgreſſores venia, & confitentes tibi ſubſequatur remuneratio ſempiterna. Per Chriſtum Dominum noſtrum.

Reſp.

Amen.

Demum Sereniſſimus Princeps ope divina implorata, formato ter ſigno Crucis, Benedictionem Epiſcopalem Clero ſolenniter impertivit. SIT NOMEN DOMINI BENEDICTUM, &c. & publicata ab Archidiacono, ut moris, indulgentia, Idem iuxta Sereniſſimum Principem ſtans, dixit alta voce.

Recedamus in pace.

Reſponſum ab omnibus.

In nomine Chriſti.

Quibus expletis Sereniſſimus Princeps ad Thronum ſuum rediit, ibidemque Pontificalibus indumentis exutus, verſus aram proceſſit orationi aliquamdiu vacans. Inde præeuntibus Illuſtribus ac Prænobilibus Electoralis Aulæ Proceribus, Conſiliariis, &c. ad Epiſcopale Palatium rediit, ſtipatus Decano, & Cathedrali Capitulo, ſequente Clero omni & reliquis Aulæ miniſtris.

Ita poſt hominum memoriam, Diœceſana S. Synodus Hildesheimenſis, Ipſo Sereniſſimo Principe, uti Reverendiſſimo Epiſcopo præſidente, ad Laudem ac gloriam Sanctiſſimæ Trinitatis, feliciter cœpta, peracta ac terminata eſt. Cui Benedictio, & Claritas & Sapientia & Gratiarum actio, Honor, Virtus & Fortitudo in Sæcula Sæculorum, Amen.

NOTA. Hier iſt des Päbſtlichen Legati a latere in Teutſchland, Cardinals Laurentii Campegii, wie auch des Römiſchen Königs Ferdinandi I. und der meiſten Catholiſchen Geiſt- und Weltlichen Fürſten des Römiſchen Reichs Reformation einiger unter der Geiſtlichkeit daſelbſt eingeſchlichenen Fehler und Mißbräuche, de Anno 1524. ſo in dieſes Werckes Spicil. Eccl. I. Th. p. 395 befindlich, annectiret;

Ingleichen Biſchoffs Valentini zu Hildesheim Statuta Synodalia de Anno 1539. ſo in dieſer Continuatione II. Spicil. Eccleſ. ſub Num. CCLII. ſtehen, ſo dann folget

FORMVLA

Vivendi Canonicorum, Vicariorum, & aliorum Presbyterorum Sæcularium.

SIc Pſalmum dicam Nomini tuo in ſeculum ſeculi, ut reddam vota mea de die in diem

diem. Scribitur Pſalm. LX. Super hoc verbo dicit gloſſa. Auguſtin. Si vis in æternum pſallere, redde vota in iſto die, id eſt, quod promiſiſti nunc ſolve, donec venias ad illum diem in quo perenniter cum omnibus Sanctis DEVM laudes. De omnibus enim bonis quæ in præſenti facimus, DEVM perenniter in futuro laudabimus. Quod igitur illic acturi ſumus, hic inchoare debemus. Ecce venerabilis Domine quod breve verbum, ſed fœcundum & omni ſuavitate plenum, veſtroque deſiderio aptiſſimum. Scribitis namque & reſcribitis pro aliqua exhortatione & informatione vobis transmittenda, ſuper qualitate ſtatus veſtri, quaſi non habeatis ad manum Sanctorum regulas & formulas, juxta quas ſecure vos regulare poſitis. Si non humilitas veſtra pariter & bona vita vos excuſarent, decidendi nos occaſionem potius quam exhortationem aut informationem expetere timeremus. Coacti igitur (Deus ſcit) facere tentamus quod neſcimus, & niſi ipſe calamum dirigat, inutilis erit labor iſte, ſed utinam non pernicioſus. Nunquam enim ſermo exilis doctum quemlibet aut exaſperat aut impedit. Et cum ego veſtræ perſonæ notitiam non habeam, niſi tantillum quod (ſicut dictum eſt) mihi presbyter eſtis, & cuiusdam Cathedralis Eccleſiæ Canonicus, idcirco ſecure conſulere non valeo.

De quinque horribilibus Exemplis contra eos qui vitam ſuam emendare volentes, ſtatim cum compunctionis ſpiritum ſentiunt, ſe perfectos eſſe arbitrantur, & in modo vivendi eligendo ſanis conſilijs non utuntur, ſed juxta motum capitis ſui ambulant.

CAPUT PRIMUM.

DIcit Beatus Gregorius in paſtorali ſuo. Non una eademque cunctis exhortatio congruit, quia nec cunctos par morum qualitas aſtringit. Quod uni prodeſt, alteri nonnunquam obeſt. Dicam rem hanc breviter ſub quintuplici exemplo quæ vos in admirationem & cautelam magnam adducere debet. Non longe ante hos annos presbyter quidam fuit admodum bonæ vitæ, quem hoc ordine Diabolus decepit. Conſuluit namque ſibi, ut ſe interficeret, ut martyr fieret, aſſerens hoc Domino plurimum placere. Tandem miſer arrepto pugione proprium perfodit ventrem, ſperans in hoc obſequium ſe præſtare Deo, ſed cum plagam ſenſiſſet, illico exclamavit, dicens: Heu! heu! deceptus ſum. Accurrentibus autem vicinis & cauſam ſciſcitantibus, cuncta narravit, moxque miſerabiliter vitam finivit.

Alius quidam valde timoratæ vitæ, cum informari nollet, in erroneam conſcientiam lapſus, dixit ſe deſperare de venia propter ſeveritatem iudiciorum Dei, qui ſimiliter laqueo ſe ſuſpendens interiit.

Tertio, quidam presbyter caſtiſſimæ vitæ fuit, ita ut nec probatæ vitæ fœminis loqui auderet, verum cum ad Beatam Mariam in Eremo peregrinari diſponeret, virgo quædam Sancti propoſiti eidem ſe ſociavit, ut hac occaſione diu conceptam devotionem ſibi colloquendo revelaret. Sed proh dolor! poſt longa tandem colloquia in carnis vitium ſunt collapſi.

Altera etiam quædam virgo per omnia probiſſima mihi nota cum non poneret modum devotioni ſuæ, eo quod iugiter orare & contemplari vellet, in freneſim perpetuam cecidit.

Quædam etiam virgo cum maritari nollet ex magna devotione a ſeculari converſatione abſtinere diſpoſuit. Hanc inimicus in tantam avaritiæ facem depulit, ut de ejus quoque ſalute plurimum timeretur. Hæc venerabilis Domine breviter dixerim, ut e vicino oſtenderem, quantum etiam periculum in ſacris exhortationibus contingere poteſt, ſi non debite applicantur. Ecce ponamus ante oculos quandoque hos quos præfati ſumus. Si primo dixerimus, qui fortiter in via Dei ambulare debuerit, ecce inde occaſionem propriæ necis accepit. Si ſecundo dicamus ut Deum timeat, ecce, inde in deſperationem corruit. Si tertio dixerimus, proximum tuum ama ſicut te ipſum, ecce, propter hoc in luxuriam cecidit. Si quarto dixerimus contemplationi inſiſte, ecce, hac occaſione in amentiam pervenit. Si quinto dixerimus, ut prudenter ſe gerat in omnibus, ecce, propterea pene in avaritiam irremediabiliter lapſa eſt. Omnes hæ doctrinæ quam ſanctæ, quam devotæ ſint, ſed his perſonis ſic diſpoſitis quam ſint perniciosæ, dat idem B. Gregorius exemplum de pane qui vitam fortiorum roborat & parvulorum necat. Similiter medicina quæ nonnunquam uni morbum minuit, & alteri vires aufert: ſic S. Scriptura eſt quibusdam odor vitæ in vitam, quibusdam odor mortis in mortem. Neque hoc ideo venit quaſi ſacra exhortatio mala ſit, ſed propter inſufficientiam audientium, quæ communiter ex ſuperbia pullulare ſolet. Nam ſunt plerique qui quam cito Spiritum compunctionis ſentiunt, ſtatim ſe perfectos arbitrantur, neque ullius magiſterii moderamini ſe ſubdere volunt, dicentes: Ego ſum bonæ voluntatis, totum quidquid dico aut facio, cordialiter noto &c. quaſi hoc ſufficiat contra tot antiqui hoſtis verſutias, & quia nun-

ſto, ut eadem S. Synodus nunc terminetur, & Clerus omnis ad ſuas Eccleſias, & munera obeunda dimittatur.

Tum ex mandato Serenitatis Suæ Archidiaconus Decretum de finienda S. Synodo ita promulgavit.

Sereniſſimus ac Reverendiſſimus in Chriſto Pater Princeps ac Dominus Noſter Clementiſſimus, ut cum gratiarum actione finis S. Synodo imponatur, decernit.

Poſt hæc, Promotor inſtantiam fecit, ut de præmiſſis omnibus in S. Synodo propoſitis, tractatis, decretis, & definitis publicum in Actis Archivii Epiſcopalis conficeretur inſtrumentum a Notariis ad hoc deputatis.

De beneplacito Serenitatis Suæ Archidiaconus dixit.

Sereniſſima Celſitudo ſua id confici, & expedri ſerio mandat.

Porro idem Archidiaconus ſubiungebat.

Decretorum huius Diœceſanæ S. Synodi obſervationem ſalutarem, omnes, qui adſumus, unanimi voto a Deo bonorum omnium largitore humiliter imploremus, intercedente Deipara Virgine Maria Domina noſtra cum SS. Apoſtolis Petro & Paulo, Beatis Godehardo, Epiphanio, Barvvardo, aliisque huius Civitatis ac Diœceſis Patronis, ac SS. omnibus.

Clerus Reſpondit, AMEN, AMEN.

Campanis dein ſonantibus, omnibusque in genua procumbentibus ipſe Sereniſſimus Princeps genuflexus, incepit SS. Ambroſii & Auguſtini Hymnum TE DEUM LAUDAMUS, cuius primo verſu finito, ſurrexerunt omnes, & cum Choro Muſico Hymnum prædictum alternis vicibus graviter proſecuti ſunt. Interea Sereniſſimus Princeps ſine Mitra ſtetit verſus ad Altare usque ad finem Hymni, & hoc abſoluto ſubiunxit.

OREMUS.

NUlla eſt, Domine, humanæ conſcientiæ virtus, quæ ineffenſe poſſit tuæ voluntatis judicia experiri, & ideo, quia imperfectum noſtrum vident oculi tui, perfectioni deputata miſericors Deus, quod perfecto æquitatis fine concludere peroptamus: te in noſtris principiis occurſorem poſcimus, te in hoc fine judiciorum noſtrorum indultorem noſtris exceſſibus ſperamus, ſcilicet, ut ignorantiæ parcas, errori indulgeas, ut perfectis votis perfectam operis efficaciam largiaris: & quia conſcientia remordente tabeſcimus, ne aut ignorantia nos traxerit in errorem, aut præceps forſitan voluntas impulerit juſtitiam declinare, hoc te poſcimus, te rogamus, ut ſi quid offenſionis in hac Synodi celebritate contraximus, te miſerante, indulgentiam ſentiamus: ut in eo, quod ſoluturi ſumus aggregatam Synodum, a cunctis primum abſolvamur noſtrorum nexibus delictorum, qualiter & transgreſſores venia, & confitentes tibi ſubſequatur remuneratio ſempiterna. Per Chriſtum Dominum noſtrum.

Reſp.

Amen.

Demum Sereniſſimus Princeps ope divina implorata, formato ter ſigno Crucis, Benedictionem Epiſcopalem Clero ſolenniter impertivit. SIT NOMEN DOMINI BENEDICTUM, &c. & publicata ab Archidiacono, ut moris, indulgentia, Idem iuxta Sereniſſimum Principem ſtans, dixit alta voce.

Recedamus in pace.

Reſponſum ab omnibus.

In nomine Chriſti.

Quibus expletis Sereniſſimus Princeps ad Thronum ſuum rediit, ibidemque Pontificalibus indumentis exutus, verſus aram proceſſit orationi aliquamdiu vacans. Inde præeuntibus Illuſtribus ac Prænobilibus Electoralis Aulæ Proceribus, Conſiliariis, &c. ad Epiſcopale Palatium rediit, ſtipatus Decano, & Cathedrali Capitulo, ſequente Clero omni & reliquis Aulæ miniſtris.

Ita poſt hominum memoriam, Diœceſana S. Synodus Hildesheimenſis, Ipſo Sereniſſimo Principe, uti Reverendiſſimo Epiſcopo præſidente, ad Laudem ac gloriam Sanctiſſimæ Trinitatis, feliciter cœpta, peracta ac terminata eſt. Cui Benedictio, & Claritas & Sapientia & Gratiarum actio, Honor, Virtus & Fortitudo in Sæcula Sæculorum, Amen.

NOTA. Hier iſt des Päbſtlichen Legati a latere in Teutſchland, Cardinals Laurentii Campegii, wie auch des Römiſchen Königs Ferdinandi I. und der meiſten Catholiſchen Geiſt- und Weltlichen Fürſten des Römiſchen Reichs Reformation einiger unter der Geiſtlichkeit daſelbſt eingeſchlichenen Fehler und Mißbräuche, de Anno 1524. ſo in dieſes Werckes Spicil. Eccl. I. Th. p. 395 befindlich, annectiret;

Ingleichen Biſchoffs Valentini zu Hildesheim Statuta Synodalia de Anno 1539. ſo in dieſer Continuatione II. Spicil. Eccleſ. ſub Num. CCLII. ſtehen, ſo dann folget

FORMVLA

Vivendi Canonicorum, Vicariorum, & aliorum Presbyterorum Sæcularium.

SIc Pſalmum dicam Nomini tuo in ſeculum ſeculi, ut reddam vota mea de die in diem. Scribitur Pſalm. LX. Super hoc verbo dicit gloſſa. Auguſtin. Si vis in æternum pſallere, redde vota in iſto die, id eſt, quod promiſiſti nunc ſolve, donec venias ad illum diem in quo perenniter cum omnibus Sanctis DEVM laudes. De omnibus enim bonis quæ in præſenti facimus, DEVM perenniter in futuro laudabimus. Quod igitur illic acturi ſumus, hic inchoare debemus. Ecce venerabilis Domine quod breve verbum, ſed fœcundum & omni ſuavitate plenum, veſtroque deſiderio aptiſſimum. Scribitis namque & reſcribitis pro aliqua exhortatione & informatione vobis transmittenda, ſuper qualitate ſtatus veſtri, quaſi non habeatis ad manum Sanctorum regulas & formulas, juxta quas ſecure vos regulare poſſitis. Si non humilitas veſtra pariter & bona vita vos excuſarent, decidendi nos occaſionem potius quam exhortationem aut informationem expetere timeremus. Coacti igitur (Deus ſcit) facere tentamus quod neſcimus, & niſi ipſe calamum dirigat, inutilis erit labor iſte, ſed utinam non perniciosus. Nunquam enim ſermo exilis doctum quemlibet aut exaſperat aut impedit. Et cum ego veſtræ perſonæ notitiam non habeam, niſi tantillum quod (ſicut dictum eſt) mihi presbyter eſtis, & cuiusdam Cathedralis Eccleſiæ Canonicus, idcirco ſecure conſulere non valeo.

De quinque horribilibus Exemplis contra eos qui vitam ſuam emendare volentes, ſtatim cum compunctionis ſpiritum ſentiunt, ſe perfectos eſſe arbitrantur, & in modo vivendi eligendo ſanis conſilijs non utuntur, ſed juxta motum capitis ſui ambulant.

CAPUT PRIMUM.

DIcit Beatus Gregorius in paſtorali ſuo. Non una eademque cunctis exhortatio congruit, quia nec cunctos par morum qualitas aſtringit. Quod uni prodeſt, alteri nonnunquam obeſt. Dicam rem hanc breviter ſub quintuplici exemplo quæ vos in admirationem & cautelam magnam adducere debet. Non longe ante hos annos presbyter quidam fuit admodum bonæ vitæ, quem hoc ordine Diabolus decepit. Conſuluit namque ſibi, ut ſe interficeret, ut martyr fieret, aſſerens hoc Domino plurimum placere. Tandem miſer arrepto pugione proprium perfodit ventrem, ſperans in hoc obſequium ſe præſtare Deo, ſed cum plagam ſenſiſſet, illico exclamavit, dicens: Heu! heu! deceptus ſum. Accurrentibus autem vicinis & cauſam ſciſcitantibus, cuncta narravit, moxque miſerabiliter vitam finivit.

Alius quidam valde timoratæ vitæ, cum informari nollet, in erroneam conſcientiam lapſus, dixit ſe deſperare de venia propter ſeveritatem iudiciorum Dei, qui ſimiliter laqueo ſe ſuſpendens interiit.

Tertio, quidam presbyter caſtiſſimæ vitæ fuit, ita ut nec probatæ vitæ fœminis loqui auderet, verum cum ad Beatam Mariam in Eremo peregrinari diſponeret, virgo quædam Sancti propoſiti eidem ſe ſociavit, ut hac occaſione diu conceptam devotionem ſibi colloquendo revelaret. Sed proh dolor! poſt longa tandem colloquia in carnis vitium ſunt collapſi.

Altera etiam quædam virgo per omnia probiſſima mihi nota cum non poneret modum devotioni ſuæ, eo quod iugiter orare & contemplari vellet, in freneſim perpetuam cecidit.

Quædam etiam virgo cum maritari nollet ex magna devotione a ſeculari converſatione abſtinere diſpoſuit. Hanc inimicus in tantam avaritiæ facem depulit, ut de ejus quoque ſalute plurimum timeretur. Hæc venerabilis Domine breviter dixerim, ut e vicino oſtenderem, quantum etiam periculum in ſacris exhortationibus contingere poteſt, ſi non debite applicantur. Ecce ponamus ante oculos quandoque hos quos præfati ſumus. Si primo dixerimus, qui fortiter in via Dei ambulare debuerit, ecce inde occaſionem propriæ necis accepit. Si ſecundo dicamus ut Deum timeat, ecce, inde in deſperationem corruit. Si tertio dixerimus, proximum tuum ama ſicut te ipſum, ecce, propter hoc in luxuriam cecidit. Si quarto dixerimus contemplationi inſiſte, ecce, hac occaſione in amentiam pervenit. Si quinto dixerimus, ut prudenter ſe gerat in omnibus, ecce, propterea pene in avaritiam irremediabiliter lapſa eſt. Omnes hæ doctrinæ quam ſanctæ, quam devotæ ſint, ſed his perſonis ſic diſpoſitis quam ſint perniciosæ, dat idem B. Gregorius exemplum de pane qui vitam fortiorum roborat & parvulorum necat. Similiter medicina quæ nonnunquam uni morbum minuit, & alteri vires aufert: ſic S. Scriptura eſt quibusdam odor vitæ in vitam, quibusdam odor mortis in mortem. Neque hoc ideo venit quaſi ſacra exhortatio mala ſit, ſed propter inſufficientiam audientium, quæ communiter ex ſuperbia pullulare ſolet. Nam ſunt plerique qui quam cito Spiritum compunctionis ſentiunt, ſtatim ſe perfectos arbitrantur, neque ullius magiſterii moderamini ſe ſubdere volunt, dicentes: Ego ſum bonæ voluntatis, totum quidquid dico aut facio, cordialiter noto &c. quaſi hoc ſufficiat contra tot antiqui hoſtis verſutias, & quia nun-

quam diſcipuli veritatis fuerunt, ideo facile a Spiritu erroris ſeducuntur. Nulla enim ars haberi præſumitur, niſi prius intenta meditatione diſcatur. Dicit quidam venerabilis doctor, quod bonæ voluntati nihil eſt periculoſius, ſi non recta ratione reguletur. Hoc eſt notabile & formidoloſum verbum & dat rationem quia de natura voluntatis eſt, quod ſit cæca, & de natura boni eſt quod ſit ſui diffuſivum. Quæ igitur ſemper cæca eſt, & ubique diſcurrere voluerit, quid illi reſtat, niſi caſus continuus? Vnde Cyrillus de hoc dicit: Certe nil plus nocet, quam aliorum ſpreto conſilio, ut propria præcipit voluntas ambulare, qui ſuæ tantum voluntati credit in cunctis quæ facit, finem odibilem adinveniet. Exempla de hoc ſunt infinita. Igitur qui ſecure ambulare deſiderat, non ſibi confidat, neque Deum tentare debet, quaſi ipſe ſibi deſuper ſcientiam infundere merito teneatur, quia ipſum amoroſo corde quærit. Hoc namque & ipſe dedit, ſed neque de hoc ſibi blandiri quisquam poterit quam bonæ voluntatis eſt, quaſi hoc a ſe habeat, ſed ſollicite penſare debet, quomodo talentum ſibi divinitus datum dignæ expendat gratiæ, digne cooperando, ſciens quod non omnia chariſmata ſimul donantur in ſua plenitudine, ſicut nec impetu uno virgultum excreſcit in arboreni robuſtam, ſed omnia tempus ſuum habent, & per determinatas moras regulatiſſime unumquodque tendit ad ſui conſummationem. Eſt igitur conſilium omnium SanctorumPatrum, qui de moribus ſcripſerunt, quod homo bonæ voluntatis quærere debet virum aliquem diſciplinatum & in ſacra pagina bene doctum, cui totum cor ſuum, & propoſitum plene revelet, a quo mandata vivendi accipiat, quæ etiam tamdiu diligenter obſervet, donec ipſo licentiante, aut certe Spiritu Sancto revelante ad altiora ſe transferat. Hic namque vir heroicus ſive Spiritualis omnia dijudicat, naturam conſiderat, propoſitum explorat, & iuxta hoc quod viderit expedire, ſingula moderatur. Cuius etiam conſiliis tanquam divinis eſt obtemperandum, quia in eo habitat Spiritus Sanctus. Qui de his dubitat, legat regulam Beati Hieronymi ad Euſtochium, & Epiſtolam ad Demetriadem & alia eius opuſcula, ſimiliter Auguſtini, Benedicti, Bernardi, &c. & ſi aliter invenerit, quod non puto, mendacii me arguat. Verum ut per quotidiana exempla id probe ad oculum iſta videmus in ſcholis virtutum, id eſt, approbatis religionibus, ubi de his omnibus diligenter inquiritur, nec quisquam in fervore novitio permittitur ambulare, iuxta motum capitis ſui, quaſi ſecurus ſit de omnibus, eo quod habuerit bonam voluntatem, ſed ſecundum regulas ſanctorum Patrum inſtituitur in omnibus. Et qui ſic procedit, ſecure procedit, & proficiet, non tamen ſine grandi labore & tentatione quotidiana. Quia tentatio eſt vita hominis ſuper terram. Et ADÆ dictum eſt: in ſudore vultus tui veſceris pane tuo. Specialiter autem virtutis exercitium eſt circa difficilia: quare merito ad hoc idoneus magiſter, ſcilicet qui ſcientiam & experientiam eius habuerit, quia teſte Sancto GREGORIO: Ars artium eſt regimen animarum. Dicitur notanter idoneus Magiſter, quia multi reperiuntur conſultores fallaces, inflati ſpiritu arrogantiæ, aut avaritiæ & multos ſeducunt. Heu! quot homines ſimplices & bonæ voluntatis perierunt per tales Simulatores. Dicam breviter rem quæ mihi accidit. Cum aliquando in Adoleſcentia mea viſitaſſem quendam ſolitarium laicum, qui iugi clauſura ſedebat in quodam conclavi ſeorſum, & ab eo verbum ædificationis interrogaſſem, inter multa conſilia quæ dixit, hæc, aut ſimilia verba adiunxit. Qui vult eſſe perfectus Chriſtianus, debet omnia vendere quæ habet, & dare pauperibus, & oſtiatim mendicare ſicut CHRISTVS fecit, & nihil amplius curare de S. Scripturis, quia S. Scripturæ confuſæ ſunt propter multiplicitatem gloſſarum, & bonum eſſet, quod univerſæ gloſſæ comburentur. Hæc & ſimilia miſer ille verboſitando dogmatizavit. Cumque diligentius cogitaſſem de his, quia adhuc ignarus eram huius aſtutiæ, quidam presbyter dixit mihi, ne cures de phantaſiis illis. Nuper quendam fabrum ſimiliter docuit, qui cum omnibus diſtractis mendicare cœpiſſet, univerſi maledixerunt ei dicentes: Cur mendicare vis cum fortia membra habeas ad operandum, redi ad opificium tuum. Quid plura? Tandem cum nil ſibi a quoquam daretur, nec quid manducaret inveniret, deſperatione tactus in flumen ſe præcipitans ſubmerſus eſt. Similia plura de talibus leguntur. Ecce venerabilisDne, quanta eſt aſtutiaantiqui hoſtis, etiam contra homines bonæ voluntatis. Quare ſummopere vobis præcavendum eſt, ne in laqueum eius incidatis. Placeat reverentiæ veſtræ hoc advertere, quod communiter dicitur, Religioſi poſſunt ſe facilius iuvare contra tentationem inimici propter multa, &c. Hæc eſt etiam ſententia Sancti BERNARDI & HIERONYMI Ratio eſt, quia ſemper alieno arbitrio diriguntur, nec quicquam de voluntario habent. Peccatum autem eſt adeo voluntarium, quod ſi non eſſet voluntarium, non eſſet peccatum.

CAPUT

CAPUT II.
DE
Mala Libertate Canonicorum Secularium.

HInc concluditur, quod verus obediens vix poteſt peccare, ex quo ulterius per oppoſitum concluditur, quod qui non vult obedire, vix poteſt benefacere. Iam quæſo reflectite hæc ſuper ſtatum veſtrum. Quid eſt quod quidam ita vitare ſolent ſicut obedientiam, cum venia loquor, nonne eſt hæc quotidiana voxD. Canonicorum paucis exceptis Nos liberi ſumus, nemo nobis præcipere habet: nos cum dni ſumus, nolumus ut præcipiatur nobis, ſed ipſi aliis præcipere debemus. Nunquid ſervi ſumus? Ah! male liber eſt qui diaboli ſervus eſt. Nonne vulgariter dicitur, quanto ſtirps nobilior, tanto cervix flexibilior: Quid de ſua generoſitate tales habent gloriari, quando nec divino nec humano iudicio ulla in eis ingenuitatis indicia reperiuntur. Iam dictum eſt quod nobilitas vera ſive ſecularis ſive ſpiritualis cum promptitudine obediendi ſoleat agnoſci. Item ulterius ſequitur, quod ſi verus obediens facilius poteſt vitare peccatum, econtra qui non vult obedire, difficilius poteſt peccatum vitare, imo penitus non poteſt, quia Diabolus eum ad omne malum impellit, quem nullo diſciplinæ freno alligatum cernit. Prona eſt namque omnis ætas ad malum. Igitur venerabiles Domini, ſi vultis ſerioſe veſtram ſalutem procurare, cavete ab hac mala libertate, cavete & a falſis & imperitis magiſtris, per hæc duo pene totum mundumDiabolus poſt ſe trahit. Tollantur e medio iſta duo, ſcilicet pertinacia obediendi, & fallacia erroneorum magiſtrorum, quid ulterius periculi remanebit in orbe terrarum. Si cuncti magiſtri bene docerent, ſi cuncti diſcipuli bene obedirent nonne reformatus eſſet mundus? hic tota difficultas, hic totius vitæ Chriſtianæ perfectio latet. Sed abſit hoc, dicit libertas mala, ut ſic me alteri ſubdam, quod nihil mihi reſervem, vivit Dominus, ego pariter conſiliabor, ego quod placet faciam, alienum non audiam, niſi forte illum qui loquitur mihi placentia. O periculum periculorum nimis ſuper filios Adam effuſum! quod utique pauciſſimi effugiunt, ſcilicet electi, perfecti in timore Dei. Et ut breviter dicatur, Via lata ad Gehennam eſt mundialis illa libertas pro qua pene omnis homo certat usque ad mortem, iuxta vulgatum proverbium: Libertas prævalet auro, videamus exemplum familiare, Navis in mediis fluctibus ſine gubernatore, nunquid vere libera eſt an non? Si vere libera eſt, ad portum ſecure perveniet, ſin autem, ſubmergetur, Sic eſt omnis homo, qui divinis legibus non eſt inſtitutus, nunquam aliquis talis eſt ſalvatus, quia a Diabolo poſſidetur, ad cuius voluntatem vinculis pravæ conſuetudinis tenetur irretitus. O! utinam viderent ſinguli quod vidit B. Martinus. Cum enim aliquando veniſſet ad palatium cuiusdam Tyranni, vidit quendam maximum dæmonem ſedere ſuper collum eius inſtar equitis, qui ipſum duxit quocunque volebat. Simile Beata Brigitta vidit. Cum quidam ſuperbi Prælati aſcendiſſent ſuper equos pompaticos, quod toties Æthiopes quidam aſcenderunt ſuper colla ipſorum. Sic miſer homo decipitur, putans quod ſuam impleat voluntatem, & neſcit, quod Diaboli ſervit impulſibus ad omne malum. Hæc ſunt ſtipendia malæ libertatis, quando ſcilicet unusquisque facere delectatur, quod ſibi propria voluntas ſuadet, quam communiter diabolus quodam quaſi hæreditario iure ſibi facile ſervire cogit.

Ecce quod homo ſumme diligit & appetit, hoc ſumme ſibi pernicioſum eſt, propriam ſcilicet adimplere voluntatem, ut nemo ei dicere poſſit, cur ſic facis, aut, ab illis abſtineto, &c. quia hac libertate omnibusque vitiis exponitur.

CAPUT III.
Quid ſit ſecundum carnem vivere.

VNde Apoſtolus ait: Si ſecundum carnem vixeritis, moriemini, Vbi ſic dicit Beatus Auguſt. Ille ſecundum carnem vivit, qui ſecundum ſeipſum vivit, id eſt, pergit quo vult, dormit quando vult, & quamdiu vult, loquitur quidquid vult, manducat & bibit quando vult, & quantum vult, ridet, iocatur, ociatur prout vult, & in quibus vult, quidquid naribus ſuave eſt quærit, quidquid auribus blandum, quidquid oculis delectabile, quidquid corpori ſuo iucundum exercet & proſequitur, Delectatur in veſtimentis curioſis & epulis ſplendidis & domibus glorioſis. Quid multa? Omnia deſideria carnis ſuæ exquirit, & perficit ſicut vult & quando vult. Qui ſic vivit, absque omni dubio æterna morte morietur; ubi nunquam quicquam habebit ex his quæ vult, ſicut exemplificat Dominus in Evangelio de divite epulone, qui hic omnia ad nutum habuit prout voluit, ſed poſtea unam guttam æquæ obtinere non potuit pro refrigerio linguæ ſuæ in tanta pœnalitate conſtitutus, in qua adhuc eſt hodie usq; & in æternum manebit, nec unquam ei illa gutta dabitur; ſed iugiter peius habebit. Ecce venerabilis Dne, quod inſenſati ſunt, qui hic de mala libertate gloriantur, non volentes ſubmittere collum

ſuum iugo Chriſti, qui dixit: Diſcite a me, quia mitis ſum & humilis corde, Tollite iugum meum ſuper vos, & invenietis requiem animabus veſtris.

CAPUT IV.

Cum quibus converſari debet Canonicus ſecularis.

IGitur penſate diligenter ſtatum conſcientiæ veſtræ, quomodo vixiſtis, & quomodo quotidie vivatis, & quales ſint cum quibus converſamini: quia ex hoc magna dependet portio ſalutis veſtræ. Dicit namque Spiritus Sanctus, Spiritus utique veritatis qui neminem fallit, per os Prophetæ. Cum Sancto ſanctus eris, & cum viro innocente innocens eris, & cum electo electus eris, & cum perverſo perverſus eris. Vbi dicit gloſſa, ex convictu mores formantur. Nam qui tangit picem, inquinatur ab ea. Et qui terit herbam odoriferam, percipit ſuavitatem eius. Quia revera vita humana, non eſt ludus puerorum, Ecce ut plane loquar vobis, quia Presbyter & Canonicus eſtis, non licet niſi cum Spiritualibus converſari, quia de Eleemoſynis vivitis, & ideo omnino debetis vos aptare ut ſitis dignus & gratus mediator inter DEVM & homines. Hoc enim clericus ſonat quaſi de hoc ſeculo acceptus & ſorti Domini mancipatus. Igitur cum DEO & Spiritualibus viris erit converſatio veſtra, ſi recte vivere vultis. Item non ſufficit qualitercunque vivere, ſed ſicut Canonicus, id eſt regularis. Canon etenim dicitur regula, inde Canonicus, id eſt regularis. Dicitur autem regula quia regit, & ſecundum quam aliquis bene regulatur ac dirigitur.

CAPUT V.

Qui non vult regi & dirigi, non eſt Canonicus.

IGitur qui non vult regi nec etiam dirigi, ipſe non eſt Canonicus. Si autem non eſt Canonicus, tunc coram DEO non poteſt levare fructus Præbendæ, cuius titulum falſo nomine poſſidet. Quod ſi levaverit, peccat & ad reſtitutionem coram DEO tenetur. Et ſi reſtituere non valet, tunc Divina Juſtitia æternæ ſervituti ipſum adiudicabit, ſi in hac vita, dum adhuc tempus habet, condignam pœnitentiam non egerit. Hoc omnibus modis eſt tenendum, quod impoſſibile eſt, quod unus quadrans injuſte levatus apud DEUM ſit in oblivione, ſicut aperte Evangelium dicit: Si vadas cum adverſario tuo in via, compone te cum illo, ne forte tradat te Judici, & Judex exactori, & exactor mittat te in carcerem. Amen dico tibi, non exibis inde, donec ultimum quadrantem reddas. Vere hoc eſt formidabile verbum cunctis qui levant grandes reddi-

tus Eccleſiarum iniuſte, Aut ſi iuſte levant, ſi tunc diligenter non ſtudent orare, & alia debita Eccleſiaſtica facere prout tenentur. Vos autem venerabilis Domine qui Spiritu DEI tactus, non diſſolute ſed canonice vivere vultis, ſupradictum Pſalmiſtæ verbum in principio poſitum, diligenter advertite, ſcilicet, ſic pſalmum dicam Nomini tuo in ſeculum ſeculi, ut reddam vota mea de die in diem. Faciant alii quidquid velint, vos iugiter ruminate huius verſiculi efficaciam, & utinam in tantum vobis familiaris iſte verſiculus fiat & dulceſcat, ut quoties campanæ ſonitum auditis, devote eum ſubmurmuretis, dicendo, ſic Pſalmum dicam Nomini tuo, Hoc enim ſuave colloquium inter Deum & animam devotam non in vacuum tranſibit, ſed magnam gratiam reportabit. Poteſt etiam ille verſiculus, ſecundum quosdam Expoſitores ſic ordinari. Retrograde enim legatur in conſtruendo, videlicet, Sic reddam vota mea de die in diem, id eſt, per ſingulos dies, ut pſalmum dicam nomini tuo in ſeculum ſeculi, id eſt, merear te laudare in æternum. Et hic ſenſus eſt planior quam primus, uterque tamen bonus.

CAPUT VI.

Quilibet Canonicus aut Vicarius primo debet intentionem ſuam dirigere ad Dominum Deum.

PRo cuius verſiculi maiori explanatione quantum ad propoſitum eſt, advertendum, quod duo in eo poſſunt conſiderari, quæ cuilibet Canonico bonæ voluntatis, aut Vicario, ſive parochialis Eccleſiæ Rectori, imo unicuique ſpirituali viro ac bonæ voluntatis Chriſtiano ſunt præcipue neceſſaria, cuilibet ſecundum proportionem ſtatus ſui. Primum eſt directio intentionis, ſecundum exequutio operis. Igitur loquendo ſecundum propoſitum noſtrum, dicimus quod quilibet Canonicus aut Vicarius primo debet intentionem ſuam dirigere ad Dominum Deum, ut quicquid facit, ad gloriam Dei ordinet, & hoc notatur cum dicitur: Pſalmum dicam nomini tuo. Plures namque pſallunt & bona opera faciunt, non ad Dei gloriam, ſed ad ſuam, quærentes laudem ab hominibus, aut lucrum temporale. Hi tales non ſolvunt vota ſua, ſed furantur, quia illi cui debent, ſubtrahunt fallaciter, & ſibi ipſismet reſervant, licet inutiliter, quia ſe quærunt, & non Dei honorem. Sed vetus Chriſtianus pſalmum dicit nomini Domini, non ſuo, quia conſiderat quod ex ſe nihil eſt, & ideo Domino totum tribuit, dicens: Non nobis Domine, non nobis, ſed nomini tuo da gloriam. Quidquid enim ſumus, & quidquid habemus tu largiris, ſine te ad ſtatim in nihilum redigeremur. Tu ſine inter-

intermiſſione aſpicis nos, & nunquam obliviſceris creaturarum tuarum, & quia a te eſt totum noſtrum eſſe & poſſe, & ſcire & quicquid habemus. Ideo merito tibi a nobis debetur omnis laus, honor, virtus, & gloria & gratiarum actio nunc & in ſeculum ſeculi, id eſt in æternum. Vbi dicit Sanctus Thomas in prima parte Summæ, quod Deus eſt in creaturis non ſicut calor in aqua, ſed ſicut Sol in aere, quia remota aqua ab igne, adhuc manet ad tempus aqua calida, ſed remoto Sole ab aere, ſtatim aer tenebreſcit, nec quicquam luminoſitatis remanet: ſic Deus, ſi non continuo creaturam adminiſtraret, ſtatim omnis creatura eſſe deſineret. Et ergo merito univerſa creatura debet eſſe parata iugiter ad obediendum ſuo Creatori, ſine quo nec ad momentum eſſe poteſt. Et hæc eſt principalis cauſa & primaria, quare Deo ſoli debetur honor & gloria, quia ipſe eſt a nullo, ſed omnia ab ipſo ſunt.

CAPUT VII.

Quilibet Canonicus aut Vicarius debet advertere quibus & qualibus debitor ſit iuxta vocationem ſuam, & hoc, ad quod tenetur, debet opere implere.

HÆc autem contemplatio iucunda in libro creaturarum in immenſum extendi poteſt, nec Doctore opus habet, quia quaſi violenter ingerit ſe in humanis ſenſibus, ita ut inexcuſabilis ſit omnis homo. Vnde dicitur in Job: Interroga iumenta terræ, & docebunt te. Hinc ſecundum Apoſtolum: Quæcunque facimus, ſive comedamus, ſive bibamus, ſive aliud quodcunque faciamus, omnia quidem ad Dei gloriam faciamus. Hoc autem nobis eſt utile, non ei, quia nullius eget. Secundo etiam quilibet Canonicus aut Vicarius debet diligenter advertere, quibus & qualibus debitor ſit iuxta vocationem ſuam, & hoc diligenter opere adimplere ad quod tenetur prout melius poterit, quia ſibi non ſufficit generalis quædam bona voluntas, ſine operis executione, ſicut dicit Dominus in Evangelio: Non omnis qui dicit mihi, Domine Domine, intrabit in regnum cœlorum, ſed qui facit voluntatem Patris mei. Et iterum: Qui cuſtodit mandata mea & ſervat ea, hic eſt qui diligit me. Eſt autem Dei mandatum, ut reddamus omnibus debita. Eſt autem quilibet Canonicus triplex debitor, ſcilicet Deo, ſibi & proximo, de quibus multa ſcripta in ſanctis libris reperiuntur. Sed quantum ad præſens ſufficit arbitramur, quod omnibus legaliter ſatisfaciat, ſi divinum officium debite perſolvit. Si autem aliquid ultra facit, illud ſupererogationis eſt, & hoc iam quod dicimus, vocatur debitum Eccleſiaſticum, ſed ſi aliunde ſe obligaverit ad partem, ad quod eum Eccleſia non aſtringit, hoc vocatur debitum perſonale, ad hoc etiam tenetur, ſi licitum fuerit & honeſtum.

CAPUT VIII.

Valde multa ad hoc requiruntur, quod aliquis rite officium divinum perſolvat, & quod aliquis dignus habeatur divinis intereſſe.

IGitur tota intentio debet ad hoc tendere, ut officium eccleſiaſticum rite perſolvat. Et hoc tangitur in ſecunda particula prædicti verſiculi. ſ. Reddam vota mea de die in diem. Quæ verba multa includunt, quia valde multa requiruntur ad hoc, quod aliquis rite divinum officium perſolvat. Sicut & iam vulgariter dicitur, quod plura neceſſaria ſunt pauperi antequam dives fiat, etiam plura neceſſaria ſunt unicuique homini antequam dignus habeatur divinis intereſſe myſteriis, etiam beatiſſimis Angelis pavendis. Hoc ideo Sancti concorditer dicunt, quia eſt ultra hominem divina tractare, imo ultra omnem creaturam. Et ideo divinum officium iniungitur Eccleſiæ Miniſtris, & præcipue Epiſcopis & Presbyteris qui ab hoc Hierarchi dicuntur, id eſt, ſacri Principes divinorum myſteriorum. Alii Miniſtri, quia his ſociantur, & ad tam etiam pavenda Sacramenta ſubſerviunt ſedule omni ſanctitate & puritate fulgere debent, ut dicit Beatus Auguſtinus, Contemplemini quid ſit ſancto Populo Dei præeſſe, & conſiderate quale ſit, Sacramentis divinis inſiſtere. Altario placere debent qui de altario vivunt. Et Epiſcopus inſtruendo, ordinandos docet quod cum magno timore eſt ad ſacros ordines procedendum atque providendum, ut cœleſtis ſapientia, probi mores, & diuturna iuſtitiæ obſervatio ad id Electos commendet. Ecce venerabilis Domine, qualia ſunt vota, & qualia eſſe debent quæ reddere oportet de die in diem quemlibet Eccleſiaſticum. De his beatus Gregorius pulcherrimum librum ſcripſit, quem omnino ſuadeo ſæpius legatis ſcilicet Paſtorale, in quo invenietis ultra quam dicere valeo, cuncta ſaluti veſtræ neceſſaria. Summa namque diſcretione ſingulis (iuxta quod expedit) ſalutares largitur doctrinas.

CAPUT IX.

Si aliqua de antiquis obſervantijs Eccleſiæ ſunt collapſa, poteſt Canonicus laborare pro reformatione eorum, vel in domo propria ſupplere illa per alia exercitia ſpiritualia.

DE quotidiano autem exercitio ſpecialiter nihil ſcribere poſſum, niſi quod iuxta laudabilem veſtræ Eccleſiæ conſuetudinem vos rega-

regatis in horis nocturnis pariter & diurnis. Quod ſi aliqua de antiquis obſervantiis collapſa ſunt, poteſtis quantum gratia vos adiuverit laborare pro reformatione eorundem. Si audire alii noluerint, tunc quantum ad veſtram perſonam attinet poteritis in domo propria ſupplere illa per alia exercitia ſpiritualia, iuxta conſilium diſcreti viri.

CAPUT X.

De Regula Canonicorum ſecularium, quæ in quibusdam Eccleſiis habetur.

HAbetur etiam in quibusdam collegiis regula quædam Canonicorum valde bona, olim in concilio Aquenſi edita, & collecta ex dictis ſanctorum. Sed nullum ſcio collegium hodie, in quo ita ſervetur ſicut in ea ſcriptum eſt. Et propter hoc quidam dicunt quod abolita ſit. Forte hoc verum eſt quoad aliqua, ſcilicet refectorium, dormitorium, & ſimilia poſitiva, ſed quoad alia quæ ſunt iuris divini ſtabilis eſt & manet in ævum. Ratio autem quare tam ſalubris regula abolita ſit, ſupra dictum eſt, quia pauci ſunt, qui ſubmittere volunt cervices ſuas iugo diſciplinæ, ſed omnes libertatem affectant.

CAPUT XI.

Qui hanc formulam ſtudioſe ſervaverint etiam in ſeculo manentes religioſam vitam ducere poſſunt.

VOs autem venerabiles domini, qui per viam incedere vultis quæ arcta eſt, & ad vitam ducit, per quam pauci ambulant, diligenter eidem regulæ mores veſtros conformate, quia optima eſt ex elegantiſſimis ſanctorum doctrinis compoſita, & ita diſcrete procedit, ut cuilibet bonæ voluntatis viro bene ſit portabilis. Et quia forte nonnulli ſunt vobiſcum qui libros iſtos, aut non habent, aut propter paupertatem ſibi procurare non valent. Igitur ne illis charitas noſtra deſit, aliqua hic annotare breviter ex eisdem & aliis devotis libris intendimus, per quæ ſuam converſationem regulare poſſint, ut coram Deo & hominibus in ſanctitate proficiant. Quod ſi ſtudioſe hæc obſervaverint, absque dubio etiam in ſeculo manentes, religioſam vitam ducere poſſunt. Hoc autem præmittendum eſt quod ſecundum diverſas temporum vices diverſi modi vivendi in clero fuiſſe narrantur, de quibus Gratianus in decretis plura collegit, præcipue in c. XII. qſt. 1. & aliis locis multis. In primitiva ſiquidem Eccleſia nullus ad clericatum aut ſacros ordines admittebatur, niſi magna ſanctitate alios antecederet, omnino a converſatione laicali ſegregatus, ſummaque religioſitate præfulgens. Nam tanta crudelitate & ſævitia pagani tunc fidem perſequebantur, ut præeſſe nemo vellet niſi valde perfectus, quia teſte Beato Gregorio: Quicunque erat prior in dignitate, prior trahebatur ad martyrium. Stetit autem hoc tempus annis pene trecentis, usque ad Silveſtrum & Conſtantinum M. in quo pene nullus honor & reverentia fidelibus deferebatur, quia tunc erat apud vulgares ſcandaloſum eſſe Chriſtianum, ſed poſtquam Conſtantinus M. & alii principes templa idolorum ſubverterunt & Baptiſmum ſuſceperunt, cœpit Chriſtianum nomen in gloria eſſe apud communem populum, & prohibitæ fuerunt occiſiones fidelium, unde tunc Fides maxime crevit. Idem autem Imperator volens Eccleſiaſticos in honore eſſe, maximas poſſeſſiones Eccleſiæ contulit, unde clerici & pauperes ſuſtentarentur, quatenus commodius divinis intereſſe poſſent, & pro communi populo diligentius orarent. Similiter & alii principes in diverſis locis fecerunt, & extunc Eccleſiaſtici ab his operibus vacare cœperunt, & ſedule divinis inſiſtere viventes de Eleemoſynis fidelium. Videntes autem S. Patres quod grandis confluueret multitudo, & quod ſine aliquo utili labore & occupatione cohabitare non poſſent, Eccleſiaſticum officium regulas varias & diverſos vivendi modos inſtituerunt, unusquisque prout Spiritus S. illi dabat. Nam Beatus Hieronymus divinum officium ordinavit, Ambroſius hymnos & cantum ſuperaddidit, Pachomius, Baſilius, Auguſtinus, & alii regulas ediderunt. Maxima tunc quoque S. Eremitarum & monachorum multitudo extitit. Fuitque tunc vix aliqua differentia inter religioſos & clerum, quia nondum erat iſta ſolennis profeſſio inſtituta, quæ hodie in monaſteriis frequentatur. Verum ſucceſſu temporis & charitate frigeſcente hæc generalis ſanctitas valde cœpit declinare ſingulis abeuntibus poſt concupiſcentias ſuas, in tantum quod cœpit diviſio apparere inter Eccleſiaſt. Ita quod quidam ſe nominabant Canonicos, quidam monachos, prætextu cuius, magna ſuperbia & avaritia in Clero ſurrexit. De quibus GREGORIUS ſæpe mentionem facit in dictis ſuis, & alii. Huic autem peſtiferæ abuſioni Sancti Patres occurrere volentes, & Clerum ad priſtinum ſtatum provocare cupientes, regulam quandam Canonicorum in Concilio Aquenſi tempore LVDOVICI Imperatoris magno cum moderamine ex antiquorum dictis collegerunt, præcipientes, ut qui in monaſteriis vivere monachico more non vellent, huius regulæ inſtitutis omni conſcientiæ ſecuritate ſe tradere poſſent. Sed rurſum ab hac ſancta regula ita deſperabiliter Eccleſiaſtici nunc defecerunt, ut vix aut nullo modo poſſibile ſit, quod unquam reduci poſſint, impleturque hodie illud propheticum. Et erit ſicut populus, ſic & Sacerdos.

CAPUT XII.

Canonicis & Vicariis bonæ voluntatis malitia huius temporis obeſſe non poteſt, faciant melius quod poſſunt, & ſollicite ambulent cum DEO ſuo & ſalvi erunt.

VErum qui bonæ voluntatis ſunt, illis malitia temporis obeſſe non poteſt. Faciant melius quod poſſunt, & ſolicite ambulent cum DEO & ſalvi erunt, quod ut facilius poſſint, ſeptem ſolicitudines circa quas bona voluntas occupare ſe debet, advertent.

CAPUT XIII.

De debita exterioris hominis compoſitione tam in loquendo quam comedendo.

SOlicitudo igitur prima bonæ voluntatis ad hoc tendere debet, ut exteriorem hominem debite componat, tam in loquendo, quam comedendo, bibendo, ambulando, &c. quatenus quicunque mores ipſius conſiderat, ædificetur & dicat; Ille eſt diſciplinatus vir, & utilis in officio Eccleſiaſtico, quia omnes ſanctam vitam in eo vident. Hæc autem compoſitio morum inter ſimplices & mundanæ vitæ homines maxime eſt neceſſaria, quia facillime ſcandalizantur, quando vel parum clerici ad libertatem extrinſecam declinant. E contra autem, quando vident omnes mature incedere, & timorate converſari in omni caſtitate & ſobrietate, tunc maxime ædificantur & venerantur eos.

CAPUT XIV.

De ſobria menſa & cibis ſimplicibus, mediocribusque.

SIt igitur menſa frugalis, de cibis ſimplicibus, non nimis delicatis, nec nimis groſſis, ſed medie temperatis, quia hoc expedit ad ſanitatem corporis.

CAPVT XV.

De Ieiuniis temperatis.

IEiunia ſic temperare ſtudeat, ut non laſciviat, nec etiam deficiat in ſervitio Domini. Hoc namque tentator omnino nititur perſuadere, ut aut homo nimis repleat ventrem, aut etiam indiſcrete abſtineat, ſed medium eſt tenendum.

CAPUT XVI.

De Habitu.

SIt habitus humilis, non nimis vilis, nec nimis pretioſus, ſed mediocriter honeſtus ſine omni curioſitate, longus & amplus, ne forma corporis more ſecularium appareat foris, poteſt autem duplicem veſtitum ſervus CHRISTI habere, unum meliorem pro diebus feſtivis, alium deteriorem pro diebus ferialibus. Color autem ſit niger, vel griſeus, vel etiam blaveus, ſed non ſanguineus aut ſubviridis ut non dicatur ei, quod Diabolus improberavit cuidam: Si plus poſſes, plus faceres.

CAPVT XVII.

De Loquutione.

SInt verba pauca, rationabilia & utilia non vana, non otioſa, non ſuperflua, non riſoria, non detractoria, non ſcurrilia, non maledica, non inverecunda, non litigioſa, non clamoroſa, ſed ſuavia, religioſa, & gratioſa, ut dicit SALOMON: Sapiens ſe ipſum in verbis amabilem facit, gratia autem ſtultorum effundetur. Item: Verbum dulce multiplicat amicos, ſermo autem durus ſuſcitat furorem. Item HIERONYMVS; Beata lingua eſt, quæ non novit, niſi de divinis ſermonem texere. Verum non hæc ſic ſunt intelligenda quaſi nunquam ſit licitum uti verbis iucundis & ſolatioſis, quia ſecundum omnes morales, Vir ſapiens & timoratus pro loco & tempore poteſt virtuoſe aliquando rigorem remittere, & hoc maxime pertinet ad verba iucunda, in quibus hæc debent omnino vitari, ut ſcilicet non ſint inhoneſta, nociva aut detractoria. Et hæc remiſſio debet fieri, quando omnia ſerioſa ſunt perſoluta loco & tempore debito, & cum talibus perſonis, quæ ex hoc non ſcandalizantur, & tali intentione, ut hac recreatione fortius valeat ad ſerioſa virtutis opera redire. Exemplum horum legitur de S. Ioanne Evang. & de Sancto Antonio, quorum hæc ſententia eſt, quod expedit aliquando contemplationem intermittere propter infirmitatem naturæ, ut poſtea melius ad Spiritualia videnda animus redire valeat, ſicut arcus diſtentus fortius iaculum projicit, quam qui ſine intermiſſione tenſus tenetur, unde Auguſtinus dicit; Volo tandem ut tibi parcas, Nam ſapientem decet interdum remittere mentis aciem rebus agendis intentam.

CAPUT XVIII.

Medium ſemper eſt tenendum.

ET ſicut ſupra dictum eſt de ieiunio, ſic & hic de hoc ſolatio virtuoſo dici poteſt, quia diabolus nititur hominem ducere ad duo extrema, ſcilicet ut ſic ferventer bonis operibus inſiſtat, quatenus totaliter inutilis fiat, vel quod ſine intermiſſione ludis ac ſolatiis vacet, & alia bona opera negligat. Sed medium eſt tenendum, & hæc regula optima eſt, & ubique applicanda, quia virtus in medio conſiſtit. Iuxta illud, Ne quid nimis, ne quid minus, medium tenuere beati. Et teſte S. Bernardo di-

ſcretio eſt auriga virtutum, ſine qua virtutes ſunt vitia.

CAPUT XIX.

De reformatione hominis interioris.

SOlicitudo ſecundæ bonæ voluntatis ad hoc tendere debet, ut etiam interiorem hominem reformare ſtudeat, ut ſcilicet velit quæ Deus vult eum velle, ſciat quæ vult eum Deus ſcire, & recogitet ſive memoretur quod vult eum Deus cogitare. Et hic eſt maior labor, neque unius diei, ſed qui nunquam incipit, nunquam perveniet. Igitur invocato divino auxilio totaliter nos propter imminentem talem neceſſitatem ad hoc opus præcingamus. Magni namque meriti eſt huic negotio inſudare, quovis non pro voto idipſum acquiratur quod intenditur. Sciendum eſt igitur, quod internus noſter homo triplici morbo eſt infectus, id eſt tria ſemper concupiſcit, quæ ſemper deberet ſpernere. Et hinc oritur omnis illa difficultas proficiendi in virtutibus, quam boni viri ſentiunt, etiam usque ad mortem quidam maius, quidam minus. Hoc eſt, quod dicit Beatus Paulus: Video aliam legem in membris meis repugnantem legi mentis meæ.

CAPUT XX.

De Bello legis Dei contra legem Diaboli in uno homine.

ECce bellum mirabile in homine, unum contra unum, Lex Dei contra legem Diaboli. Lex Dei dicit: Contemne omne quod eſt in mundo & adhære præceptis Domini Creatoris tui. Contra lex Diaboli dicit; Nihil ſit tibi curæ de inviſibilibus, ſed ſtude delicias corporis tui habere, & honorem huius mundi, & divitias ad omnem copiam. Iterum lex Dei dicit. Cave ne audias eam, ſed mihi obtempera, quia omne quod eſt in mundo, vanum eſt, nec te mundus iuvare poterit, nec ſe ipſum. Contra lex Diaboli dicit: Ne permittas te decipi, quia omnia gravia ſunt, ego autem habeo tria quæ tibi ſunt utilia valde & delectabilia, ſcilicet omnia concupiſcibilia carnis, & oculorum tuorum, & pompam huius ſeculi, exerce te in iſtis & felix eris.

CAPUT XXI.

De triplici Concupiſcentia.

EX hac triplici radice oritur omne malum, & ideo primus labor hic debet inchoari, ut hæc triplex concupiſcentia, carnis videlicet, oculorum & vanitatis quod eſt ſuperbia vitæ, non quidem radicitus exſtirpetur, quod eſt impoſſibile, ſed conculcetur, ne herbam peccati germinet: ſicut videmus quod via quæ frequenter pedibus teritur, non producit gramina, quamvis radicem intus habeat, ſed ſi non calcatur, tunc ſtatim vireſcit. Sic anima quæ ſemper exercetur, in via mandatorum Dei non producit mala opera, quamvis inclinationem malam intus adhuc habeat, ſed ſi tepeſcit ab operibus bonis, tunc concupiſcentia mala quæ intus dormivit, evigilat, & in opus pravum foras erumpit.

CAPUT XXII.

De elongatione ab occaſionibus concupiſcentiarum.

IGitur ſtudioſe præcavendum eſt, ſi homo ad internam pacem cupit pervenire, quod elonget ſe ab omnibus occaſionibus, quæ has concupiſcentias ſolent provocare, ſicut boni Religioſi faciunt, qui per caſtitatem & ieiunia & diſciplinas & vigilias ac labores quotidianos mortificant concupiſcentias carnis, & maxime otium & familiaritates & colloquia mulierum & per paupertatem voluntariam mortificant concupiſcentias oculorum, per obedientiam & ſubiectionem mortificant appetitum ſuperbiæ inclinationis huius ſeculi cui proxima eſt occaſio omnium peccatorum quæ dicitur libertas ſecularis, quæ nullo iugo diſciplinæ vult ſubdi, contra inſidias vitiorum, quod periculoſiſſimum eſt, ſicut aperte apparet de milite inſano & fatuo, qui cum alium percutere non poteſt, inſuper nec ſibi ipſi providere vult, ut armis ſe muniat contra hoſtium tela, huic nihil reſtat, niſi mors acerba & finis ſine honore. Sic omnis homo (qui in via Dei vult ambulare ſecundum propriam voluntatem & non præcavet ſibi ab occaſionibus prædictorum) periclitabitur. Et datur exemplum de David, qui idcirco in adulterium cecidit, eo quod oculos non cuſtodivit, & in numeratione populi ſimiliter graviter deliquit, quia informari noluit. Si in his tantus Propheta cecidit, quid nobis faciendum eſt, niſi ut tota diligentia cuſtodiamus corda & corpora noſtra? Similia multa de aliis leguntur. Pax igitur cordis tunc acquiritur, quando mens gratia fortificata vitioſam inclinationem compeſcit, ne malum quod cupit, poſſit perficere. Non autem homo poteſt ex propriis viribus & de communi gratia, internum bellum penitus ſedare, ut nunquam malas inclinationes aut immiſſiones ſentiat, ſed poteſt in tantum proficere, quod huiusmodi leviſſime vincat. Et datur exemplum de Principe aliquo mediocri, qui etſi non poteſt hoſtes ſuos expellere de patria ſua, poteſt tamen eos ligare, captivare aut humiliare, in tantum quod nunquam ſine ſuo conſenſu aliquod dominium aut Tyrannidem in ea exerceant. Hinc dicit Beatus Paulus, quod non debeat peccatum regnare in mortali corpo-

corpore noſtro, quaſi dicat: Et ſi non poteſtis facere ut non ſit, tamen poteſtis facere ut non regnet.

CAPUT XXIII.

De duplici remedio contra peccatum.

ECce duplex remedium contra peccatum: unum ut ſe elonget homo bonæ voluntatis ab occaſionibus peccatorum; Aliud ut continue & fervide bonis operibus inſiſtat.

CAPUT XXIV.

Quomodo homo regulam vivendi ſibi eligat iuxta ſuæ naturæ & ſui ſtatus congruentiam.

SOlicitudo tertia bonæ voluntatis debet eſſe, ut ex prædictis duobus, ſcilicet ex debita compoſitione exteriorum morum, & interno exercitio ſpiritualis devotionis aliquam ſibi regulam vivendi eliceat, iuxta ſui ſtatus & naturæ congruentiam, quam regulam uniformiter obſervet, & in ea usque in finem laudabiliter perſeveret. Hoc namque eſt omnium Sanctorum Patrum conſilium, cuius etiam exemplum in omnibus pene quæ ſub cœlo ſunt, videmus. Omnia namque habent naturam & modum & conſuetudinem & ordinem, ſicut patet in Sole, Luna, ſtellis, plantis, beſtiis & aliis (quæ ſecundum naturam ſunt) univerſis quam pulchre, quam ordinate, quam perſeveranter & uniformiter cuncta procedunt & redeunt, currunt & recurrunt, creſcunt & decreſcunt. In ſolis autem humanis moribus irregularitas cernitur, & quia etiam nec ex natura nec ex induſtria habet homo ut ſuos actus regulare meritorie poſſit, ſed ex Dei gratia, ideo confidere ſibi nullatenus debet, neque ſibi aſſcribere ſi aliquid boni fecerit, debet tamen facere quod in ſe eſt, ut tota natura & induſtria gratiæ cooperetur ne vacua in ſe maneat. Igitur natura per gratiam nobilitata initium eſt bonæ vitæ. Hanc communiter dicunt Sancti Patres bonam voluntatem. Voluntas namque dicitur totus homo propter imperium quod habet ſuper cæteras vires, & ideo in ea ponitur totum pondus meriti & demeriti. Si homo conſentit bono, meretur: ſi malo, demeretur. Si bono cooperatur, amplius meretur: ſi malo, amplius demeretur. Ex quibus patet quod homo bonæ voluntatis poteſt iugiter mereri, quamdiu eſt in ſtatu vitæ. Ratio eſt, quia poteſt actualiter bono conſentire, aut in bona occupatione ſe tenere. Hoc autem fit, quando regulariter vivendo omnia opera ſua ordinat ad gloriam Dei, ſic aut aliter dicendo: Iam volo dormire vel comedere, vel hoc vel aliud facere tali intentione, ſicut hoc merito verus Chriſtianus facere debet. Et cupio in omnibus placere DEO. Exemplum huius datur de bonis Religioſis, de quibus firma ſententia eſt, quod ſine intermiſſione merentur, quia ſemper ſunt in obedientia aliqua, quamvis non laborent vel orent continue, quia nec hoc regula præcipit, ſed quia ſe conformant intentioni regulæ. Igitur ſive regula præcipiat ſive conſulat, aut laborandum, aut quieſcendum, ſemper ſunt in obedientia. Quare tam quieſcendo quam laborando merentur, quia utrumque ad virtutem pertinet, ſecundum quod hoc Spiritus Sanctus fieri mandavit. Iuxta hanc formam quilibet Eccleſiaſticus vir, ſive paſtor fuerit parochialis Eccleſiæ, ſive Canonicus, ſive Vicarius Eccleſiæ collegiatæ; aut alter qualiscunque abſtractæ vitæ de patrimonio vivens poteſt ſibi legem ſtatuere Sanctorum regulis conformem, & ſecundum illam uniformiter vivere, ſicut vivunt Religioſi ſecundum regulas ſuas, iuxta conſilium diſcreti viri, in Spiritualibus experti. Hoc modo cunctæ Religiones inchoatæ fuerunt. Vnde dicit Beatus BERNARDVS: Qui vult bene vivere ſtudeat unum diem bene inſtituere, deinde adiungat ſecundum, deinde tertium, & ſic de ſingulis, donec paulatim ad bonam conſuetudinem veniat. Bona autem conſuetudo fortitudinem adminiſtrabit, qua acquiſita, efficitur homo naturaliter virtuoſus, quia uſus eſt altera natura. Ita fiet quod primo fuit intolerabile, per continuationem efficitur ſuave, & quaſi naturale, dummodo a cœptis non deſiſtat. Qui autem variis exercitiis naturam ſuam diſtemperat, nunc illud nunc aliud guſtando, nunquam erit homo ſolidæ ſanctitatis, ſed vagus & profugus ſuper terram, ſibi & aliis oneroſus, & utilis nulli. Vnde dicit Helinandus, quod bene vivere, eſt uniformiter vivere.

CAPUT XXV.

Quomodo homo ſuam doctrinam ad practictam ponat.

SOlicitudo quarta bonæ voluntatis eſſe debet, ut poſtquam eſt diligenter informata, quid ſibi expediat & quid non, ſtatim illud quod ſuæ naturæ & ſuo ſtatui conveniens eſt, ad practicam ponat ſicut Sapiens ait: Quodcunque poteſt manus tua, inſtanter operare. Multi namque ſunt decepti hac tentatione, dicentes: Quid habes feſtinare, ſufficit tibi vivere, ſicut cæteri vivunt, propitius eſto tibi. Contra hanc tepiditatem oportet fortiter dimicare unumquemque, qui in via Dei vult proficere. Qui autem tepidus eſt, ad charitatis augmentum non perveniet, ſed ſi quid habet, hoc ipſum perdet, un-

de dicitur talibus per increpationem illud Naſonis: Militiæ ſpecies amor eſt, diſcedite ſegnes. Vt autem aliquid exemplaris bonæ vitæ novelli Canonici habeant, dictarium quoddam breve hic adnotavimus, quod nihilominus in aliis devotis libris & autenticis regulis plenius reperitur. Proteſtamur quoque nullum præiudicium per hoc velle nos offerre, aliis diverſis vivendi modis perfectioribus quaſi ſecurum eſſet ab altioris vitæ inſtitutis ac regula ad hæc minima deſcendere, ſed his qui adhuc inſtituendi ſunt, iſta quamvis exigua obeſſe non putamus.

CAPUT XXVI.
De dilectione Dei & Proximi.

IN primis igitur, ſecundum conſilium Beati Auguſtini, diligatur Dominus Deus ſuper omnia, & proximus infra Deum, & ad Deum, & propter Deum. Et ex iſta dilectione & propter conſervandam & augendam hanc dilectionem omnia alia exercitia fiant tam ſpiritualia quam corporalia. Deinde invocato divino auxilio, dicat hæc aut ſimilia verba in oratione: Domine qui me ex nihilo creaſti, & usque in hanc horam perduxiſti, tibi gratias ago, rogans ut omnia præterita peccata mea deleas, & deinceps a peccatis præſerves, ut reliquum tempus vitæ meæ tibi valeam plene dedicare.

CAPUT XXVII.
De Confeſſione.

ET quia teſte Auguſtino, initium bonorum eſt confeſſio malorum. Ideo quilibet placere Deo cupiens, ſtudeat diligenter ad minus ſemel præteritam vitam diſcutere, & omnia integre confiteri, de quibus eum conſcientia remordet, quatenus ſecuritate adepta, anima quietior exiſtat. Quare ſi ex toto una vice non poſſit ſe plene recolligere, tunc paulatim poteſt hoc ſupplere per tempus ſubſequens, donec ſerenitas oriatur in corde.

CAPUT XXVIII.
De propoſito obſervandi formam vivendi conceptam.

SÆpe igitur concepta poteſt hanc profeſſionem facere in oratione ſua, Miſericordiſſime Domine ſuscipe me ad gratiam tuam, & a malis univerſis præſerva, ut bonum propoſitum quod dediſti, usque in finem meritorie valeam perducere. Propono namque hanc vivendi formam obſervare quantum infirmitas mea mihi permittit, quatenus iuxta conſilium S. Patrum, in ſtatu gratiæ tuæ iugiter inveniar ſive dormiam ſive vigilem, ſive comedam ſive bibam, ſive laborem ſive quiescam, ſive aliud quodcunque faciam, Ita tamen quod ſi hunc vivendi modum in parte vel in toto dimittam, non volo alicuius criminis eſſe reus apud te, ſed libere facere & libere dimittere prout placet. Si autem vult ſe voto obligare, tunc poteſt ſic dicere: Promitto tibi Domine quod ſic & ſic volo tibi ſervire per hunc annum, vel per duos vel tres, vel omnibus diebus vitæ meæ, donec aliud melius inſpires &c. ſed hoc ego non conſulo, quod huiusmodi votum leviter emittat, niſi cum magna deliberatione & prævia experientia, quia quamvis ſit maxime meritorium, tamen in libertate iſta qua communiter Eccleſiaſtici nunc vivunt, exceptis Religioſis, vix eſt poſſibile quod continue unus modus vivendi a quoquam poſſit ſervari, ſicut apud Religioſos fieri ſolet. Verum faciat unusquisque iuxta gratiam ſibi deſuper datam. Qui parce ſeminat parce & metet. Convertat ſe etiam toto corde ad Beatam MARIAM Virginem, & ad proprium Angelum, & ad alios Sanctos ad quos eum devotio magis inclinat pro implorando auxilio contra ſpirituales nequitias, quia quando antiquus hoſtis percipit quod aliquis vult ſibi a peccatis cavere & ad DEUM ſe convertere, tunc fraudes multiplicat, ſed qui in Domino ſperat, omnia ſuperat.

CAPUT XXIX.
Qua hora ſurgendum ſit.

SOlicitudo quinta quam habere debet homo bonæ voluntatis iuxta propoſitum noſtrum, hoc eſt, ut ſecundum Apoſtolicam Doctrinam per ſingulos dies exhibeat corpus ſuum hoſtiam viventem, beneplacitum, rationabile obſequium ſuum, ut ſicut ſervivit prius peccatis in immunditiam, ſic iam ſtudeat ſervire iuſtitiæ in ſanctificationem. Ad DEI ergo Gloriam taliter poteſt ſe inſtituere quod ſic dormitum eat de ſero, ut evigilare aſſueſcat de mane hora tertia, & ſurgens aliquid boni meditetur, videlicet de futuro iudicio, quomodo tunc omnes evigilaturi ſimus. Deinde veſtiendo ſe poteſt aliquid boni legere, Pſalmum Quid multiplicati ſunt, &c. aut aliud quod placet. Et ſi aliqua illuſione ſe meminit pollutum, percutiat pectus ſuum cum propoſito confitendi, aſpergendo ſe aqua benedicta, & ſic ad oratorium vadat, & debitum ſuum ſolvat, ſicut melius poteſt.

CAPUT XXX.
DE Horis Beatæ MARIÆ Virginis.

Solent

SOlent communiter devoti Eccleſiaſtici permiſcere horas Beatæ MARIÆ Virginis horis canonicis ſingulas ſingulis. Perſolutis ergo matutinis de Beata MARIA Virgine ſi aliquod tempus habeat ante pulſum matutinarum de tempore, poteſt ſe ſpiritualiter occupare in bonis meditationibus, de paſſione Domini, qualem noctem ille agnus manſuetus pro nobis pertulit, &c.

CAPUT XXXI.
De pulſu ad Matutinas.

CVm autem ad Chorum pulſatur, ſtatim exeat venerabiliter cum omni gravitate & alacritate, ne cum ultimis veniat.

CAPUT XXXII.
Quomodo homo ſe habere debeat in ingreſſu Eccleſiæ & Chori.

INtrando Eccleſiam ſe humiliet, quantum poteſt, dicens cum publicano: Domine propitius eſto mihi peccatori. Non ſum dignus accedere. Et ſic accedat reverenter inclinando ſe ad altare & crucifixum, & maxime ad venerabile Sacramentum. Tandem ad ſtallum ſuum veniens, cogitet quare venerit, & conſideret quod ad nihil aliud, quam ut in conſpectu Sanctorum Angelorum pſallat Domino. Et ergo fabulationes omnino vitet, & ſigna ludicra, totusque ſit intentus his quæ tunc cantantur aut leguntur. Et memor eſſe debet, quod non ſolum debitor eſt ad verba diſtincte pronuntianda vel audienda, ſed etiam tenetur facere debitam diligentiam ad intelligentiam & advertentiam eorum quæ proferuntur.

CAPVT XXXIII.
DE Diſtractione mentis.

INſuper & præcavere debet, ne diſtrahatur, ita quod totum propoſitum ſuum ſit, velle totaliter ſe occupare cum divinis, & ſi tunc diſtractio mentis intervenerit, excuſatur. Et quam cito deprehendit ſe alienatum, ſtatim recurrat toties quoties. Finitis matutinis gratias agit DEO, aſſcribendo ei, ſi quid benefecerit, & de negligentiis veniam petat. Et ſi tempus patitur, poteſt domum ire pro neceſſitatibus ſuis, ſemper illud obſervando, ut ſilentium ſervet, donec miſſam celebraverit vel audiverit, niſi forte loquendo pauca verba pro neceſſitate occurrente vel utilitate.

CAPVT XXXIV.
De Prima.

ET deinde legat Primam de Beata MARIA, præparando ſe ad Primam diei in Eccleſia perſolvendam, ſicut ſupra de matutinis. Si vero tunc capitulum tenetur, diligenter ſe obſervet, ne in verbis excedat ſemper invocando Spiritum Sanctum, quia alias ibi citius peccatur, quam aliquod bonum agatur. Si tamen aliquid aperte contra DEUM, & iuſtitiam, & fraternam charitatem ibi dicitur, tunc benigne pro ſuo intereſſe, dicat, ſibi talia non placere, dando rationem ſuaviter ne alii ſcandalizentur.

CAPVT XXXV.
Quomodo Canonicus ſe in Capitulo habere debeat.

ET eſt notandum, quod Diabolus maxime nititur in Capitulis furorem ſuſcitare ut miſſas ſubſequentes impedire poſſit. Quare videtur quod negotia contentioſa alio tempore tractentur, ne devotio Celebrantium impediatur. Poſt Capitulum ſi poteſt habere Confeſſorem, libenter confiteatur.

CAPVT XXXVI.
De præparatione ad Miſſam.

DEinde ad Miſſam ſe præparet, ſive celebrandam, ſive audiendam prout ſecum diſpoſitum fuerit. Et ſi celebraturus eſt, aut communicaturus, tunc in quantum poteſt, obliviſcatur omnium præteritorum, & ad devotionem ſe ſummo ſtudio applicet, ut dignum eſt, quatenus tanti ſacramenti fructus DEO ſibi propitio efficaciter percipere mereatur. Sunt præterea diverſorum Patrum ſcripta de venerabili Sacramento, & Miſſæ celebratione, quodcunque magis convenit, hoc eligat.

CAPVT XXXVII.
De Tertia, Sexta, & Nona.

AD Tertiam, ad Sextam, & ad Nonam; deinde iuxta ritum Eccleſiæ ſuæ ſimiliter præparet ſe, ſicut iam dictum eſt de Prima. Nec opus eſt hic plura documenta apponere pro viris maturis, quæ & qualia pueris in ſcholis proponuntur, ne Dominis venerabilibus iniuriam facere videamur. Sufficit meminiſſe illius Ambroſiani, hoc eſt, pulchritudinem vivendi tenere convenientiam cuique ſexui & perſonæ reddere. Hic ordo geſtorum optimus, hic ornatus ad omnem actionem accommodus, & illius Auguſtini: In omnibus motibus noſtris nil fiat, quod cuiusquam offendat aſpectum, ſed quod noſtram deceat ſanctitatem.

CAPUT XXXVIII.
De Sobrietate prandii & Benedictione Menſæ.

DEmum finitis divinis, quando prandendi tempus advenit, cum omni ſobrietate & gratitudine cibum ſumat, ſemper benedicite præmittendo flexis genibus, vel reverenter ſtando Eleemoſynam aliquam corporalem (ſi facultas adeſt) faciat, ſimiliter & ſpiritualem, ſcilicet: De profundis cum Collecta, pro animabus in Purgatorio detentis. Similiter pro afflictis & tribulatis aliquid poteſt breviter mente tractare, prout Dominus dederit.

CAPUT XXXIX.
De modo in comedendo.

MOdum in comedendo teneat, quem beatus Bernardus deſcribit, ut ſcilicet tractim cibum & potum ſumat ſingulos morſellos bene maſticando, quia tunc dulcius ſapit, nutrit melius, & digeritur ſalubrius. Omnino memor ſit ſanctorum Angelorum præſentiam adeſſe, in quorum conſpectu ſe reverenter habere debet.

CAPUT XL.
De lectione in menſa.

FAciat etiam ſibi aliquid legi de divina Scriptura, ut non ſola fauce corporalem cibum ſumat, & mens ſuo ferculo fraudetur: Si vero Lectorem non habet, tunc ponat librum ante ſe, & quantum poteſt, pro habenda memoria ſpiritualium.

CAPVT XLI.
De conviviis.

COnvivia, & hoſpites, & nundinas, & dedicationes, & concurſus hominum, ſtudeat evitare, quia teſte Beato HIERONYMO, ſunt quaſi quædam catenæ voluptatis, & qui talia diligit, Chriſto diſplicet. Si tamen hoſpites pauperes aut religioſos habuerit, aut viros boni teſtimonii, qui eum a bono propoſito non retrahant, laudabile eſt.

CAPUT XLII.
De aliqua abſtinentia a carnibus, ovis, & Lacticiniis.

TEr in qualibet ſeptimana Eccleſiæ ieiuniis exceptis, a carnibus poteſt abſtinere. Item ſextis feriis a lacticiniis, & ovis abſtineat, niſi infirmitatis, aut alia cauſa rationabilis obſiſtat.

CAPUT XLIII.
De gratiis facto prandio dicendis & de dolendo propter exceſſum in cibo vel potu.

FActo prandio, gratias dicat, ſimul dolendo ſi in modo a menſura exceſſit, quia ſecundum ſententiam Beati Auguſtini raro poteſt debita menſura ſervari. Ait enim: Certo quotidie adverſus manducandi concupiſcentiam & bibendi, & quis eſt qui non rapitur aliquantulum extra metas neceſſitatis.

CAPUT XLIV.
De dormiendo poſt prandium.

DEinde poteſt pro recreatione quaſi ſpatiando tranſire ſine magno motu, quia hoc eſt ſanum, Eccleſiaſtici enim qui volunt ſolicite ſuum officium exercere, non habent tempus pro groſſis operibus faciendis. Et ergo debent ſe diligentius regere in dictis quotidianis, ne in divino officio inhabiles fiant. Poſt hæc ſi naturæ ſuæ convenit, poteſt parum quieſcere, & maxime in æſtate ne caput gravetur.

CAPUT XLV.
Quid faciendum ſit poſt dormitionem vel ſpacionem usque ad veſperas.

RElíquum tempus usque ad veſperas poteſt libere expendere, ſicut placet, videlicet, ſcribendo, legendo, carpentando, aut in hortulo aliqua plantando, ſive cum familia colloquendo, de cura rei familiaris & neceſſariis Domus, ſemper illud obſervando, ne cor nimium elongetur a Deo, quia alias difficulter redibit in priſtinam devotionem. Si autem ſentit ſe gravatum, tunc poteſt honeſta colloquia & ſolatia admittere, ſicut ſupra dictum eſt. Cum autem veſpertinum tempus advenerit, tunc præparet ſe, ſicut dictum eſt de aliis horis. Similiter de Completoriis ſuo modo iuxta ritum, & morem Eccleſiæ ſuæ &c.

CAPUT XLVI.
De Cœna.

DEnique ſi cœnandum eſt procedat, ſicut dictum eſt de prandio.

CAPUT XLVII.
De collatione quando jejunatur.

SI vero ieiunium extiterit tunc ſecundum conſuetudinem poteſt aliquid parum guſtare, ſive de ſpeciebus, ſive de torta cum potu competenti.

CAPUT XLVIII.
Quod ſobria ſit Cœna.

SEmper tamen obſervandum eſt, quod cœna frugalis ſit & ſobria, alioquin multa inconvenientia ſentiet. Mirum eſt dicere, quomodo nonnulli de Eleemoſynis pauperum ventrem replent ultra quam digerere poſſunt. Quod ſi gratis huiusmodi deliciæ darentur forte ſimplex malum eſſet, ſcilicet corporis debilitatio. Nunc autem animæ gravamen accreſcit, pro eo quod vix aliquis poteſt ſatisfacere pro Eleemoſ. etiam ſi tantum extremum victum & veſtitum inde ſuſciperet. Quid ergo de iactura hac tam grandi tot epularum & deliciarum. De hac ſunt horrendæ ſententiæ Beati Hieronymi & Bernardi: Verum quilibet onus ſuum portabit.

CAPUT XLIX.
Quod quidam poſt cœnam non loquuntur.

COmpleto denique die quorundam mos eſt, quod nihil poſt cœnam loquantur, ſed ad oratorium feſtinant pro exercitiis ſpiritualibus, & hoc videtur ſatis perfectum, nec omnibus datum eſt, qui poteſt facere, faciat.

CAPVT L.
Non eſt inconveniens poſt coenam cum familia honeſte recreari.

SI autem honeſte recreari voluerit cum familia non eſt inconveniens.

CAPVT LI.
Antequam ad lectum ſe ponat homo, colligat, quomodo diem impenderit, & de negligentiis veniam petat.

QVo facto antequam lectum petat, diligenter ſe recolligat quomodo diem expenderit, de negligentiis veniam petendo, & ſi aliqua notabilia peccata (licet venialia) inveniat ſe admiſiſſe diligenter aſſcribat, ne obliviſcatur, ut in craſtinum ea confiteatur. De bene autem geſtis gratias agat, ſimul rogans Deum, ut futuram noctem ſibi ſalubrem, & in puritate & caſtitate, & ſine omni Dæmonum infeſtatione periculoſa tranſire concedat, quatenus iterum mane ſurgens, denuo ipſum cum omnibus Sanctis laudare mereatur.

CAPVT LII.
Iacens in lecto, aliquid boni cogitet, donec obdormiat.

IAcens etiam aliquid boni ſtudeat cogitare, donec ſimul cum ſancta cogitatione obdormiat.

CAPVT LIII.
De perſeverantia in bono.

SOlicitudo ſexta timorati viri iuxta formulam illam eſſe debet pro perſeverantia in bono quod incepit, ſecundum illud Salvatoris: Qui perſeveraverit usque in finem, hic ſalvus erit. Vnde dicit Beatus Gregorius: Incaſſum bonum agitur, ſi ante vitæ terminum deſeratur, Quia fruſtra velociter currit qui priusquam ad metam venerit, deficit. Variis namque modis nititur antiquus hoſtis quemlibet impedire, ne bonum inchoet, ſed multo amplius, ne inchoata conſumet, ſciens, quod ſola perſeverantia coronam meretur.

CAPVT LIV.
Vitandæ ſunt occaſiones recidivandi.

HInc apud Religioſos (qui in ſchola virtutum quotidie verſantur) pœnaliter inhibentur omnes occaſiones recidivandi, ſcilicet quod non debent cum perſonis ſecularibus converſari, etiam ſub prætextu pietatis, quod non debent egredi ſine notabili cauſa fores monaſterii. Inſuper & voluntarie magnas pœnas ſibi imponunt, ſi hæc & alia transgrediantur. Profeſſionem etiam ſolennem faciunt in conſpectu Eccleſiæ pro quadam conformatione omnium quæ in regula traduntur, quatenus univerſi ſciant, eos debitores omnium quæ in ea ſcripta ſunt. Ecce quam ſuſpecti ſunt habendi qui contrarium docere volunt, quod ſcilicet obſervantiæ regulares ſint minus perfectæ, propterea quia neceſſariæ cogant ad bonum, non enim vident quod ſit prona humana infirmitas ad malum etiam poſt votum. Sancti namque Patres multiplici experientia edocti, huiusmodi regulas & ſtatuta pœnalia ex inſtinctu Spiritus Sancti ediderunt, ne filii eorum deinceps occaſionem invenirent redeundi ad vomitum. Vnde dicit Beatus Hieronymus: Principium ſpiritualis operis ſi non ſit matura proviſio, ſolet ſubſequi quoddam carnale, Dei templa, Spiritus Sancti vaſa, niſi diligenti ſerventur cuſtodia, proſtibula fiunt.

CAPVT LV.
De Tentationibus.

HÆc quia ita ſunt, ſummopere timendum eſt ſæpe dictis Canonicis aut Vicariis, ne ab initio decipiantur propter vitæ libertatem. Tanto enim plures occaſiones habet Diabolus eos tentandi, quanto ſunt magis indifferentes ad omnia. Si tanto periculo dimicant cum eo boni Religioſi qui ſumma cuſtodia ſunt præmuniti, quid putamus laboris habebunt, qui pene ſoli cum eo ſunt conflicturi? Verum non iſta dicimus quaſi ſoli Religioſi ſecuri ſint & alii non, cum ſcriptum ſit: Fidelis Deus qui non permittit ſuos tentari ultra quam ſufferre poſſunt. Sed ad aviſandum de magnitudine periculi, quia re vera ut cætera taceamus, plurimos vidimus deiectos aſtutia ſerpentis, quos bonum nimium ſpectabiles reddebat. Nec mirum, qui enim (ut plerumque accidit) de via peccatorum convertitur ad ſtatum pœnitentiæ, nec in ſchola virtutum exercetur, nec magiſtros idoneos habet, aut ſi habet, non omnino perfecte eos audit, & quotidie tot ſcandala & exempla mala ante oculos cernit, totque circumvolantes ſpirituales nequitias patitur. Quid inquam mirum ſi talis faciliter relabitur in id quod deſeruit. Multa igitur ſolicitudine opus eſt pro perſeverantiæ

tiæ dono. Quicunque igitur præſcriptam formulam aut aliam tenere voluerit, non putet id de ſuis viribus poſſe quantumcunque etiam facilis appareat, ſed ad Dominum iugiter clamet, ut ipſe det bonum initium, melius medium, & optimum finem, & ſi gratia arriſerit, ſemper ſit pavidus ne eam amittat.

CAPUT LVI.

Cum anima fugere incipit ad JESVM, ſtatim iraſci & ſævire incipit inimicus.

QVia teſte Auguſt. Magnum eſt donum, quando delectat bonum, alioquin niſi divina miſericordia iugum alleviaverit importabile enim eſt. Vnde Orig. Antequam ſermo Dei audiatur, non eſt tentatio vel tribulatio, ſed ubi ſignum belli, prædicationis tuba oſtendit, tribulationum pugna inſurgit. Hoc autem quare fit dicit B. Auguſtinus. Quia cum anima incipiat confugere ad IESVM, ſtatim contra eam iraſci, & ſævire incipit inimicus. At ubi anima quæ vitiis ſerviebat ad culmina virtutum ſe contulerit, perſecutionem patitur vitiorum. Hinc ſcriptum eſt. Fili accedens ad ſervitutem Dei, ſta in iuſtitia & timore, & præpara animam tuam ad tentationem. Veruntamen iſte timor & labor non ſine gaudio eſt; Sicut Beatus Iacobus dicit.

CAPUT LVII.

Adhuc de Tentationibus.

OMne gaudium exiſtimate fratres cum in varias tentationes incideritis. Hinc Hieronymus ait: Nullum puto in hac vita ſine tentatione vivere, cui forte ſi una tollitur, mox aliam ſecurius expectet. Hoc autem debet eſſe conſolatorium univerſis, qui tentationibus exercentur, quod dicit Beat. Gregorius: Hoſtis noſter quanto magis nos ſibi rebellare conſpicit, tanto amplius expugnare contendit. Eos enim pulſare negligit, quos quieto iure ſe poſſidere ſentit. Et illud Auguſtini: Non eſt maior tentatio, quam nulla tentatione pulſari. Hinc dicit S. Thomas notabile verbum; Multi graviter ceciderunt in adverſis, ſed multo plures, & multo gravius ceciderunt in proſperis, eo quod tentatio quandoque ſentitur in adverſitate, ſed raro in proſperitate. v. g. Cum aliquis increpatur; affligitur in corpore, moleſtatur in rebus vel amicis, ſentitur tentatio ſive motus impatientiæ, indignationis vel odii. Cum vero diligitur, laudatur, honoratur, tunc ſentitur extollentia & inordinata mentis delectatio, nec attendit miſer homo quantum ſibi placeat indebite, qui aliis placere ſe credit. Et quanto minus & rarius ſentitur tentatio, tanto minus & rarius, & tanto difficilius tentationi reſiſtitur, quare etiam homo facilius vincitur.

CAPUT LVIII.

De fraterna correctione & emendatione per bona exempla & bonas exhortationes.

SOlicitudo ſeptima boni viri, & præcipue illius qui in ſacris ordinibus conſtitutus eſt, eſſe debet pro ſalute aliorum ut ſcilicet ſuo bono exemplo & exhortatione alios a peccatis trahat, & ad bonam vitam ducat, & præcipue illos qui ei commiſſi ſunt, aut quibus convivit. Hoc namque eſt maxime meritorium ſimul & iuſtum. Quia qui aliquando pravo exemplo, aut forte negligentia ſua aliis fuit cauſa damnationis, iam ſtudere utique debet, ut aliquos rapiat de faucibus inimici & ad ovile Chriſti perducat. De hoc ſic dicit Beatus AVGVSTINVS: Non tamen curemus bonam habere conſcientiam, ſed etiam bonam famam quantum in nobis eſt propter exemplum aliorum. Item GREGORIVS: Qui in occulto bene vivit, ſed alieno profectui minime proficit, carbo eſt. Qui vero in imitatione ſanctitatis poſitus lumen rectitudinis in ſe multis demonſtrat, lampas eſt, quia & ſibi ardet, & aliis lucet. Hæc autem emendatio non ſecure fit, niſi prævia oratione, & cum omni compaſſione, & in manſuetudine. Iuxta illud Pſalmi: Corripiet me iuſtus in miſericordia, & increpabit me. Item: Quoniam ſuperveniet manſuetudo, & corripiemur. Correctio tamen Prælatorum requirit alium modum nonnunquam propter circumſtantias occurrentes. Sed ſimplex clericus aut presbyter nihil debet ultra facere quam Apoſtolus dicit, ut ſcilicet procedat in ſpiritu lenitatis, ſe ipſum conſiderando humiliter, ne in ſuperbiam elevetur, & corruat: Poteſt autem ſic aut aliter dicere; Miror ſatis de me ipſo quod non amplius ſtudeo emendare vitam, cum quotidie video appropinquare mortem; & cum neſcio quando reſponſurus ſum tremendo Iudici, de ſingulis quæ feci aut cogitavi. Hæc & ſimilia ſolent provocare nonnullos ad compunctionem. Quod ſi nullum compunctionis ſignum oſtendunt, tunc ſi pie eos vult admonere, poteſt ſic aut ſimiliter dicere, Bone amice, ſi velletis, libenter dicerem vobis aliqua quæ in corde meo diu portavi. Et tunc proponat ei, in quibus eſt defectuoſus, ſemper benigne, quia aliter non recipiet, ſi iracundus & indignabundus emendator apparet. Verum, quia ſunt quidam qui huiusmodi præludia non poſſunt ſufferre, ſed magis rotundo modo volunt alloqui, ſed neſcio ſi in Spiritualibus deſerviant, ſcio quod taliter ſolent loqui: Ego ſum ſimplex & planus, non poſſum me ita ſapienter habere, &c. Sed conſideret vir ſenſatus, quod ſint proni ad iram, ſi defe-

defectus eorum rotundo modo proferantur. Dicunt quidam ſe libenter recepturos informationem, & id ipſum petunt, ſed cum res ad effectum venerit, inflammantur, iraſcuntur, & nonnunquam peiores fiunt, quam ante fuerunt. Modeſtia igitur eſt in talibus magis congrua, quamvis aliter quidam putant procedendum: verum quomodocunque procedatur, dum frater emendatur ſatis eſt. Dixit quidam venerabilis pater in Eremo: Dæmon non expellit dæmonem, ſic vir paſſionatus non curat paſſionatum. De hac autem materia, ſunt multa dicta Sanctorum Patrum, quæ hoc unanimiter concludunt, quod fraterna correctio ſecure fieri non poteſt, niſi multa diſcretione ſit ſalita, Et ſicut nemo leviter prorumpere debet in propriam laudem, ſic nec in aliorum correctionem, quia alios recte increpare, & ſe digne laudare difficillimum eſt apud imperfectos.

FORMVLA VIVENDI CANONIC. ET VICAR.

FOrmulam hanc vivendi Deo dicatis viris & clericis ſecularibus in cuiusdam non poſtremi nominis Bibliotheca ſatis oportune repertam ſynodalibus his noſtris ſtatutis ſubnectere, nec inconſultum, nec ab re videbatur tanquam noſtro negotio quod agimus, in longo tempore divexata Eccleſia noſtra Hildeſemenſi reparanda, non usque adeo diſſimilem, & alias non abſurdam nec ineptam quandoquidem eandem & a S. Patribus, tum ad Dei gloriam, tum pro ſalute animarum ſtudioſe cultam maximoque pretio habitam cognovimus. Atque ô ſi ab illis in hunc diem eisdem huius formulæ legibus ita inhæſum atque invigilatum extitiſſet (ut merito debeat) quantum ab aliis divagatum, declinatumque eſt, procul dubio ſtatus Eccleſiaſticus multo melius audiret, longeque prius atque felicius res eius omnes haberentur, quam dum ita incertis legibus pro ſuo arbitrio quisque prædecorum ſtatus ſui & vivit & degit. Cæterum cum modernus ſecularium Canonicorum ſtatus ſit animarum periculis plenus, & a ſtatu gratiæ plurimum elongatus, ideo valde conſultum eſſe videtur, unicuique ſeculari Canonico deſideranti in ea vocatione qua vocatus eſt (hoc eſt in Eccleſia illa, in qua præbendatus eſt permanere, & animam ſuam ſalvam facere) ut ſupradictam vivendi formulam diligenter attendat, ac iuxta poſſibilitatem ſuam ad practicam ponat & obſervet. Eſt enim debito seculârium Canonicorum ſtatui, prout præſentis patitur qualitas temporis optime conveniens, porro etiam cæteri clerici, præcipue vicarii aliique presbyteri & in ſacris conſtituti, eandem regulam vel formulam animadvertant, Nam ipſi in ea modum vivendi ſibi congruum deſcriptum habent.

FINIS.

MANDATVM SERENISSIMI PRINCIPIS DE PVBLICATIONE SYNODI.

MAXIMILIANVS HENRICVS Dei & Apoſtolicæ Sedis Gratia Electus & Confirmatus Archi-Epiſcopus Colonienſis, Sacri Romani Imperij Princeps Elector, & per Italiam Archicancellarius & dictæ Sedis Legatus natus, Epiſc. ac Princeps Hildeſienſis & Leodienſis, Adminiſtrator Berchtesgadenſ. Comes Palatinus Rheni, utriusque Bavariæ, Weſtphaliæ, Angariæ & Bullonii Dux, Marchio Franchimontenſis, Comes Loſſenſis & Hornenſis &c. Omnibus & ſingulis Civitatis ac Diœceſis noſtræ Hildeſienſis Prælatis, Abbatibus, Prioribus, Capitulis, Conventibus, Collegiatarum Regularium & Secularium, Parochialiumque Eccleſiarum & Divinorum Rectoribus atque alijs quibuscunque Nobis ſubjectis ſalutem in Domino ſempiternam. Vt Indictio, Acta & Decreta S. Synodi Noſtræ Diœceſanæ Hildeſimenſis, celebratæ duodecima & decima tertia Aprilis currentis, ad omnium notitiam commodius venire, & ab omnibus accuratius ſervari poſſint, eadem typis mandari curavimus. Omnibus Vobis ſupradictis in virtute S. obedientiæ diſtricte mandantes, ut unusquisque veſtrum Indictionem, Acta & Decreta hæc ſynodalia ſupradicta & in præſenti impreſſa quantocitius ſibi procuret, & in Choris & Capitulis, atque in Parochialibus Eccleſijs, loco idoneo conſervet, memoriæ diligenter commendet & obſervet, Hæc enim eſt ſeria mentis & voluntatis Noſtræ ſententia. In quorum fidem haſce literas manu Noſtra ſubſcriptas Sigilli Noſtri appreſſione juſſimus communiri. In Civitate Noſtra Hildeſii die vigeſima octava Aprilis. Anno Milleſimo Sexcenteſimo Quinquageſimo Secundo.

MAXIMILIANVS HENRICVS. m. ppria.

(L. S.)

Io. Stam mpria.

CCLV.

Biſchoffs Johannis IV. zu Lübeck STATUTUM und DECRETUM SYNODALE wider diejenigen, ſo ſich an den Gütern und Unterthanen des Hoch-Stiffts Lübeck vergreiffen, de Anno 1342. befinden ſich in des Teutſch. Reichs-Arch. Spic. Eccl. 2. Th. pag. 365.

CCLVI.

Ejusdem und des geſammten Dom-Capituls daſelbſt anderweites STATUTUM und DECRETUM SYNODALE wider diejenigen, ſo an den Gütern und Unterthanen des Hoch-Stiffts Lübeck Gewalt üben werden/ de Anno 1346. iſt loc. ant. cit. pag. 366. vorhanden.

CCLVII.

Ejusdem STATUTUM und DECRETUM SYNODALE wider die Wucherer in ſeinem Hoch-Stifft de Anno 1346 ſtehen loc. ant. cit. pag. 368.

CCLIIX.

STATUTA SYNODALIA des Hoch-Stiffts Lübeck/ wie ſolche unter Biſchoff Johanne VII. im Jahr 1420. publiciret worden, ſind loc. ſupr. citat. pag. 384. befindlich.

XI. Vom Hoch-Stifft Lüttich.

CCLIX.

Biſchoffs Johannis IV. zu Lüttich STATUTA SYNODALIA de Anno 1287. ſtehen in des Teutſchen Reichs-Archivs Contin. I. Spic. Eccl. pag. 543.

CCLX.

Ejusdem Modificationes vorherſtehender Statuten de Anno 1290. ſiehe loc. ant. cit. pag. 577.

CCLXI.

Concordatum zwiſchen denen Ständen des Hoch-Stiffts Lüttich und König Carolo I. in Spanien, als Hertzogen von Brabant, de Anno 1518.

NOUS Prevoſt, Doyen, Archidiacres & Chapitre, Nobles, Barons & Vaſſaulx, Bourguemaiſtres, Eſchevins & Conſeaulx des Citez & autres Villes des Pays de Liege, Duché de Bouillon, & Comté de Loos, Repréſentant les trois Etats desdits Pays, Duché & Comté.

A Tous ceux qui ces preſentes Lettres verront, Salut. Comme tres-reverend Pere en Dieu, Haut & Puiſſant Prince & nôtre trés-redouté Seigneur Erard de la March, par la grace de Dieu Evesque de Liege, Duc de Bouillon & Comte de Loos, du ſceu, adveu & conſentement de la Tres-ſacrée Majeſté de l'Empereur notre Souverain Seigneur, ait nagueres fait Traité, Accord, & conclu certaine amitié, confederation, & Alliance deffenſive avec trés-Haut, trés-Excellent, & trés-Puiſſant Prince, Charles, par la même grace, Roy Catholique d'Eſpagne, Archiduc d'Auſtriche, Duc de Bourgogne, de Brabant, Comte de Flandres, &c. ſes Pays & Subjets. Et il ſoit que noſtre dit tres-redouté Seigneur & Prince, pour plus grande ſeureté & ſtabilité de ladite amitié, confederation, & alliance deffenſive, nous ait inſtamment requis vouloir auſſi entrer, prendre & accepter Alliance avecques ledit Seigneur Roy Catholique, ſesdits Pays & Subjets; Sçavoir faiſons, que Nous conſiderant le bien, commodité, utilité & ſeureté qui pourra ſucceder & advenir par icelle Alliance, non ſeulement à Nous, à toute la choſe publique de ces dits Pays, conſiderant davantage le devoir qu'avons à l'Empereur noſtredit Souverain Seigneur, qui nous a fait requerir par ſes Lettres & Deputez, de faire cette Alliance, & l'amour, inclination & affection, que portons audit Seigneur Roy Catholique, ſesdits Pays & Subjets, desquels nous ſommes environnez de tous coſtez, avons à bonne & meure deliberation de conſeil à Traité convenu, accordé & conclu avec Haut & Puiſſant Prince Monſeigneur Charles, Prince de Chimay, Meſſire Antoine de Lalaing, Seigneur de Montigni, Chevalier de l'Ordre, Maitre Johan Jonglet, Seigneur de Marez, Maitre des Requêtes ordinaires, & Philippe Haneton, premier Secretaire & Audiencier, tous Commis & Deputez dudit Seigneur Empereur & Conſeillers dudit Roy Catholique, ayans d'icelui Sr. Roy pouvoir & faculté ſuffiſant quant à ce dont la tenure ſera inſerée cy-aprés, les Points & Articles cy-aprés ſpecifiez & declairez. Premierement, qu'entre ledit Sr. Roy Catholique, ſesdits Pays & Sujets d'une part, & Nous les-dits Etats d'autre, eſt & ſera doreſnavant bonne, ſûre, ferme & eſtable amitié, voiſinage, confederation & Alliance deffenſive envers & contre tous, tellement qu'aucun Prince, Seigneur, Communauté, ou autre vouloit aſſaillier, offenſer, oppreſſer, piller, courir, loger, ou adommager ledit Roy Catholique, ſes-dits Pays

Pays & Sujets, à Nous voiſins; Nous en ce cas duëment ſur ce ſommez & requis, ſerons tenus les aider, favoriſer & aſſiſter de tout noſtre pouvoir & ſelon que le cas le requerra au rebattement & deslogement de ceux, qui s'avanceront de faire lesdittes invaſions, entrepriſes & dommages. Item, par le contraire, ſi aucun s'avançoit de Nous vouloir aſſaillir, offenſer, oppreſſer, piller, fouller, loger ou adommager ledit Sr. Roy Catholique, ſesdits Pays & Sujets de pardeçà meſmement les Pays & Sujets de Lothier & de Brabant, Lembourg, Walkenborch, Dalem, & d'autres d'oultre Meuſe, Lutzembourg, Hainau, Namur, & autres à Nous voiſins deuëment ſur ce ſommez & requis: ſeront reciprocquement tenus de nous ſecourir, ſouſtenir, favoriſer & aſſiſter de tout leur pouvoir en la maniére que deſſus. Item que ledit Sr. Roy Catholique, ne Nous, ne pourrons recepter, ſouſtenir, ne favoriſer les ennemis & malveillans, l'un de l'autre, ne donner paſſage, ayde ou aſſiſtance par Villes, Fortereſſes, Chaſteaux, ne autres Lieux de Vivres, Artillerie, Gens, Argent, ne autres choſes quelsconques, directement, ou indirectement à celuy, ou ceux, qui par invaſion pourroient ou voudroient porter nuiſance, dommage ou grevance aux Pays & Sujets d'une part & d'autre en maniere quelconque. Item que lesdits Eſtats, Marchands, Inhabitans & Sujets d'une part & d'autre pourront aller, paſſer, repaſſer, hanter & frequenter, marchandement ou autrement ès Villes, Pays, Terres & Seigneuries l'un de l'autre, par mer, par terre & par riviers d'eau doulce, ſeurement & ſaulvement: ſans pouvoir *être arreſtez, ou empechez en corps, ou en bien; en vertu de Lettres* de marque ou repréſailles, en payant les Tonlieux, & autres Droits & debites, & en reſpondant en Juſtice de leurs propres, privées & perſonelles debtes & affaires tant ſeulement. Item que ledit Sr. Roy Catholique, lesdits Pays & Sujets, & Nous chacun en ſon droit pourverrons & ferons pourveoir à la rompture & rebouttement & deslogement des Gens de guerre, de cheval & de pied, qui ſe voudroient ingerer & avancer de loger, piller, fouller, & adommager lesdits Pays & Sujets d'une part & d'autre, par aſſemblées illicites, ou aultrement, & en ce ſerons auſſi tenus ayder & aſſiſter l'un l'autre en la maniere que deſſus; & ſemblablement de pourveoir à la ſeurté des chemins, apprehenſion, pugnition & correction des pillards, robeurs, agaiteurs, deſtrouſſeurs & autres, voullans donner empechements aux Marchands & bonnes Gens, hantans & frequentans lesdits Pays. Item s'il advenoit que lesdits pillards, robeurs & agaiteurs des chemins, & autres faiſans & commettans les foultes, oppreſſions & entreprinſes des ſuſdittes, ſe retiraſſent du Pays où ils auroient commis & perpetrez iceulx delicts & malefices en l'obéiſſance de l'autre partie. Et en ce cas les Officiers du Lieu, où lesdits delicts ou malefices auroient été commis & perpetrez, les pourront pourſvivre, prendre, & appréhender ès Pays & obéiſſance de l'autre, où ils ſeroient retirez, en les delivrant à l'Officier, où Officiers du Lieu, où ils ſeroient trouvez, prins & apprehendez, chargez de leur cas, lequel Officier ſera tenu en faire incontinent la pugnition & correction ſelon que les demerites des malfaiteurs & delinquans ès cas ſusdits, ſans port, faveur, ne diſſimulation, & à l'exemple de tous lesdits Pays & Sujets d'un côté & d'autre en toute autre choſe, dont en ce préſent Traité n'eſt fait mention, demeurans en leurs droits, privileges, libertez & franchiſes accouſtumez, à la conſervation desquels châcun ſera tenu ayder & aſſiſter ſon Allié, toutes & quantesfois que le cas y eſchera & requis en ſera. Item s'il advenoit que cy après aucuns doubtes, difficultez ou diverſité d'entendement meuſſent & ſourdiſſent ſur les Articles & Conditions contenuës en ce préſent Traité ou qu'aucunes choſes fuſſent attemptées & entreprinſes au préjudice d'iceluy, ou d'aucun Point & Article y contenu: Ledit Traité ne ſera pourtant tenu ne reputé pour rompu, ne enfraint, ains demourra en ſa force, vigueur & vertu. Et ſeront lesdittes difficultez cognuës, terminées & decidées; les attemptats reparez, & les transgreſſeurs & malfaiteurs pugnis & corrigez par les Arbitres & Conſervateurs de cedit Traité choiſis & denommez d'un côté & d'autre, à ſçavoir de la Part du Roy Catholique, Son Conſeil ou ſes Deputez; & de Notre Part le Conſeil de Notredit très Redoubté Seigneur, ou les Deputez de nos Susdits Etats pour d'ilceux differences & difficultez aux Lieux de Trecht & Levves au Sainctroud là où ſemblera ausdits Deputez les plus convenables cognoiſtre & decider, lesquels ſeront tenus chacun en ſon endroit ouyr les Parties complaignantes; & ſur leurs plaintes & doleances faire & adminiſtrer ſommairement & de plain, ſans fourme, ou figure de Procès, bon brief droit, & accompliſſement de Juſtice, ſans port, faveur ou diſſimulation quelconques. Touttes lesquelles choſes & chacune d'icelles pour autant qué toucher nous peut, Nous avons promis & promettons de bonne foy & ſur notre honneur, garder, obſerver & entretenir loyalement & entierement de poinct, en poinct, ſans faire, ou aller, ne ſouffrir faire, ou aller

au contraire, directement ou indirectement, en maniere quelconque. Et lesdits Srs. Princes de Chimay, Sr. de Montigny, & autres Ambaſſadeurs & Commis dudit Sr. Roy Catholique, ont ſemblablement & reciprocquement promis & promettent nous faire avoir & delivrer Lettres d'acceptation, ratification & approbation du Roy de ce preſent Traité en bonne & ample fourme en dedans le dernier de ce preſent mois de Novembre.

CCLXII.

Des Kayſerlichen und Heiligen Römiſchen Cammer-Gerichts Mandatum zu Speyer wider diejenigen, ſo wider die Privilegia des Hoch-Stiffts Lüttich, die Concordata der Teutſchen Nation, ſo wohl in Puncto evocationum als Proviſionis Beneficiorum handeln, ingleichen wider die Conſervatores Eccleſiaſticos de Anno 1529.

CAROLVS V. Divina favente Clementia, Electus Romanorum Imperator ſemper Auguſtus, ac Rex Germaniæ, Caſtellæ, Arragoniæ, Legionis, utriusque Siciliæ, Hieruſalem, Hungariæ, Dalmatiæ, Croatiæ, Navarræ, Granati, Toleti, Valentiæ, Galiciæ, Majoracum Hiſpalis, Sardiniæ, Corduba, Corſicæ, Murciæ, Giennis, Algaroniæ, Algeziræ, Gibraltaris, ac Inſularum Beliarum, Inſularum Canariæ & Indiarum, ac Terræ firmæ, Maris Oceani, Archidux Auſtriæ, Dux Burgundiæ, Brabantiæ, Lotharingiæ, Styriæ, Carinthiæ, Carniolæ, Limburgiæ, Lucemburgiæ, Geldriæ, Calabriæ, Athenarum, Neopatriæ, Wittembergæ &c. Comes Flandriæ, Habſpurgi, Tyrolis, Barchinoniae Arthois & Burgundiæ, Comes Palatinus, Hannoniæ, Hollandiæ, Selandiæ, Ferretis, Kipurgi, Namurci, Roſſilionis, Ceritaniæ, & Zutphaniæ, Landgravius Alſatiæ, Marchio Burgoviæ, Oriſtani, Gorziani & Sacri Romani Imperii, Princeps Sueviæ, Cathaloniæ, Aſturiæ, &c. Dominus Friſiæ, Marchiæ, Sclavonicæ, Portus Naonis, Biſcaiæ, Molinæ, Salinarum, Tripolis & Mechliniæ &c.

Omnibus & ſingulis noſtris & Sacri Romani Imperii Electoribus, aliiſque Principibus, Archi-Epiſcopis, Epiſcopis, Abbatibus, Prælatis, Ducibus, Comitibus, Baronibus, Militibus, Conſervatoribus & Judicibus delegatis & ſubdelegatis, atque aliis ſubditis, tam Eccleſiaſticis quam ſecularibus cujuſcumque præeminentiæ, dignitatis, ſtatus & conditionis, devotis & fidelibus nobis dilectis, amicitiam & gratiam noſtram Cæſaream & omne bonum: Reverendi in Chriſto Patres, Venerabiles, Generoſi, Nobiles; devoti ac fideles dilecti in noſtro Imperialis Cameræ Judicio, honorabilis & peritus, & Sacri Romani Imperii fidelis dilectus Gaſpar Mart noſtræ Imperialis Cameræ Fiſcus, ſeu Fiſci Procurator Generalis, gravi cum querela expoſuit, quod licet Germanicæ nationis Concordatis necnon certis & ſpecialibus aliis Privilegiis & ordinationibus a nunquam delendæ memoriæ Cæſare Maximiliano, Avo, & Prædeceſſore noſtro ſincere dilecto, cuilibet pro tempore Epiſcopo &c. ſeu Eccleſiæ ac univerſo Clero, aliiſque ſubditis Civitatis & Diœceſis Leodienſis, motu proprio conceſſis, atque poſtea per nos gratioſe roboratis, inter alia primo ſpecialiter & expreſſe & ſub pœna graviſſimæ indignationis Cæſareæ, bannique Imperialis & quinquaginta marcarum auri puri pro una Fiſco ſeu ærario noſtro, alia vero medietate parti læſæ irremiſſibiliter perſolvendarum, cenſuriſque aliis in Contraventores ipſo facto inflictis ſancitum & vetitum ſit, ne quis audeat, præſumat, vel attentet contra Germaniæ nationis Concordata Privilegiaque memorata, in præjudicium ordinariorum Collatorum, & ab illis factarum collationum & Canonicarum electionum quicquam facere aut innovare, ſeu directe vel indirecte, quibusvis mediis aut practicis illas turbare ſeu inquietare. Similiter ne cui liceat ſubditos dictæ Civitatis Patriæ & Diœceſis Leodienſis in quacumque cauſa in prima inſtantia extra dictam Patriam evocare, ſeu ad aliud Tribunal præterquam ordinarium Eccleſiaſticum vel ſeculare ſui domicilii trahere, & vel in corpore vel bonis arreſtare, repreſſalias & impignorationes contra ipſos concedere, quanquam etiam pro jurium Sacri Romani Imperii conſervatione, dictæque Patriæ Leodienſis tranquillitate & communi bono, motu proprio & ex plenitudine poteſtatis noſtræ Imperialis ſancitum, proviſum & cautum ſit, quod nulli conſervatores, aut alii quicumque Judices, ſeu executores, vel aliæ quævis perſonæ, vigore conſervatoriarum ſeu reſcriptorum quorumcumque, poſſint vel debeant aliquam cognitionem, juriſdictionem ſeu executionem in cauſis profanis, realibus ſeu feudalibus inter ſe contra laïcas perſonas ſibi uſurpare, ſuscipere vel exercere, juſtitiisve ac Judicibus in quibuſvis cauſis coram ſe intentatis & inceptis, ac ad eorum juriſdictionem de jure communi pertinentibus inhibere, ſubditos & incolas præfatos extra limites Patriæ ac Dominiorum ſupradictorum trahere, ſeu avocare, aut ad præmiſſa provocare. Licet præterea eisdem etiam ordinationibus & conceſſionibus Imperialibus, ſub pœnis & mulctis antedictis ipſo facto committendis, omnibus ſit inhi-

inhibitum ac interdictum, ne contra Apoſtolica Privilegia a fœlicis recordationis Eugenio, Pio, Sixto, & aliis Romanis Pontificibus dicto Epiſcopo, ordinariis Collatoribus & ſubditis antedictis quomodolibet conceſſa, illos moleſtare ſeu inquietare præſumat. His tamen omnibus non obſtantibus nonnulli edicta, Privilegia, proviſiones, & ordinationes noſtras huiuſmodi Imperiales contemnentes pacta & concordata Germanicæ nationis prædicta, multifarie transgredi, ſeque in poſſeſſionem dignitatis ſeu beneficiorum ad ordinariam collationem ſeu Canonicam electionem ſecundum hujusmodi pacta, ſpecialiaque Apoſtolica & Imperialia indulta pertinentem contra eorundem tenores intrudere, & in novis interdictarum proviſionum practicis, indirectisque mediis, tam in præfato Imperiali edicto expreſſis, quam aliis ſimilibus, hujusmodi ordinationes & electiones violare & impedire alios ordinario jure proviſos & canonice electos turbare, ſuisque poſſeſſionibus nonnunquam ſpoliare. / Præterea nonnulli etiam conſervatores & extraordinarii Eccleſiaſtici Judices, ac cauſarum realium perſonalium ac prophanarum cognitione inter laïcos ſe intromittere, judiciaque ordinaria dictæ Patriæ inhibitionibus, monitionibus, citationibus & proceſſibus impedire, nonnunquam etiam ſubditos & incolas Patriæ & Diœceſis Leod. extra eorundem limites in prima inſtantia, & alias contra dictas ordinationes & indulta evocare, non raro in perſonis rebusque ſuis arreſtare, repreſſaliasque & impignorationes concedere, aliquando etiam ordinarios Judices tam ſeculares quam Eccleſiaſticos in cognitione cauſarum ad eorum forum ſeu juriſdictionem de jure ſeu conſuetudine, aut conceſſionum & indultorum prætactorum vigore pertinentem impedire, necnon a ſententiis interlocutoriis appellare, & prætextu cauſarum principalium progreſſum & expeditionem ſubterfugere, per hæc eosdem ſubditos & incolas vexare, ac alias privilegiis & ſtatutis, ordinationibus & proviſionibus noſtris præfatis, multipliciter contravenire non formidaverunt, neque formident in prædictorum prædeceſſorum & noſtrorum privilegiorum, ordinationum & proviſionum, necnon Germanicæ nationis concordatorum & pactorum, ordinariorumque Judicum & collatorum prædictorum præiudicium & contemptum, ac Epiſcopi, ſubditorum, præfatorum Eccleſiaſticorum & ſecularium damnum & gravamen intolerabile, & propterea pro ſuo officio ſibi adverſus dictarum conceſſionum, indultorum, concordatorum, ſtatutorumque & edictorum transgreſſores, ex injuncta ei per nos in tales animadverſione de opportuno juris remedio præſertim mandato pœnali infraſcripto provideri, & ad mulctarum & pœnarum contraventoribus inflictarum declarationem procedi enixius requiſivit. Quod mandatum cum ſibi decretum ſit, idcirco nos inobedientes & auſus temerarios ante enumeratos extirpare, ac mediante Juſtitia punire & refrenare cupientes, petitamque deſuper a nobis Juſtitiam miniſtrare, vobis omnibus & ſingulis ſupradictis, cujuscunque (ut præfertur) ſtatus aut conditionis fuerint, aut quacunque auctoritate ſeu præeminentia fulgentibus, noſtra Imperiali auctoritate hoc publico & generali noſtro Imperiali edicto ſub cenſuris & pœnis in ſupramemoratis prædeceſſorum noſtrorum noſtrisque privilegiis, ſanctionibus proviſionibus, ordinationibus & ſtatutis fulminatis interdicimus & prohibemus, firmiter & diſtricte, atque volumus ne deinceps in pactorum & concordatorum ſupramentionatorum, necnon ſpecialium indultorum, Epiſcopo, Eccleſiæ, Clero, ſubditis & incolis Patriæ & Diœceſis Leodienſis ac aliis quos concernit, Apoſtolica & Imperiali auctoritatibus quomodolibet conceſſorum derogationis & diminutionis in ordinariorum collatorum ac Canonicarum electionum, perſonarumque ex ordinariis collationibus ſeu Canonicarum electionum proviſarum, & generaliter in ipſius Epiſcopi Leodienſis ſuæque jurisdictionis ordinariæ tam Eccleſiaſticæ, quam ſecularis præjudicium ſeu gravamen facere, ſubditos ſeu incolas eiuſdem Patriæ extra ſuos limites in prima inſtantia, neque ulterius contra Indultorum Apoſtolicor. præſcriptorum tenorem in cauſam trahere, in corpore, vel bonis eorum arreſtare, aut alias in cauſis realibus, profanis, feudalibus vel temporalibus ad cognitionem juriſdictionis temporalis dictæ Eccleſiæ Leodienſis de jure vel conſuetudine pertinentis, aut judices ordinarios laïcos vel ſeculares in juriſdictione ſua turbare, impedire, vel alias moleſtare, nec propterea vos conſervatores, vel alii quicunque judices Eccleſiaſtici ipſis Judicibus ſecularibus inhibere, illosque monitoriis, inhibitoriis vel citatoriis proceſſibus turbare, aut ordinationibus vel ſtatutis prædictis in aliquo contravenire præſumant, vel aliquis eorum præſumat per ſe, alium vel alios, publice vel occulte, directe vel indirecte, quovis quæſito colore vel ingenio, ne adverſus hujusmodi contraventores ad præfatarum pœnarum declarationem illarumque executionem, ac alias graviores pœnas contumacia exigendas procedi oporteat. Præterea attendentes fruſtra eſſe Privilegia, ordinationes & edicta concedere ac promul-

gare, ubi illorum deeſſet conſervatio, debitaque executio & contraventorum coërcitio, noſtroque Imperiali incumbat officio Sacri Romani Imperii, & ſua cuique jura conſervare, privilegiaque & ordinationes, conſuetudines, ſtatuta & edicta pro Reipublicæ noſtræ tranquillitate ſalubriter inſtituta & promulgata, & præſertim a nobis conceſſa ſeu confirmata, firma & illibata conſervare, debitæque executioni demandare, & præterea vobis omnibus & ſingulis ſupradictis præſentium tenore requirendum ſub pœna graviſſimæ indignationis noſtræ diſtricte præcipiendo mandamus, quatenus conſtito vobis quantum ſufficit de privilegiorum, jurium, conceſſionum, ordinationum & edictorum hujusmodi in toto vel in parte, transgreſſione ſeu contraventione, contra moleſtatores, injuriatores, & contraventores quoslibet tam Eccleſiaſticos, quam ſeculares, quacumque Epiſcopali, Ducali, aut majori auctoritate fungentes, eorumque complices, auxilium vel conſilium præbentes, ad pœnarum & mulctarum in prætactis edictis, ordinationibus & indultis comminatarum, & ipſo facto contraventoribus inflictarum declarationum illarumque exactionum, debitamque executionem per omnium & ſingulorum bonorum ſuorum in quibuscumque locis Dominiorum noſtrorum, & alibi ſub Romano Imperio conſiſtentium apprehenſionem, arreſtationem, aliasque pœnas graviores viis & modis opportunioribus realiter & de facto procedatis: neque prius arreſtum hujusmodi relaxetis, donec prætactas pœnas integraliter perſolverint, & omnia & ſingula in præjudicium dictarum conceſſionum, ordinationum & edictorum quomodolibet facta & attentata, indeque ſecuta libere & ſuis expenſis revocaverint appellationibus, ſeu oppoſitionibus non obſtantibus quibuscumque, in quarum oppoſitionum ſeu appellationum eventum dicti contraventores eorumque Procuratores, complices & adhærentes, præmiſſa per eos attentata revocare, pœnasque & mulctas ipſo facto commiſſas ſatisfacere recuſantes, per devotum nobis dilectum Ambroſium de Herkenſtein Reverendi in Chriſto Patris Domini Erardi Sanctæ Romanæ Eccleſiæ Cardinalis Epiſcopi Leodienſis Amici Principis & Conſiliarii noſtri dilecti devoti ſeu illius judicii ſupremum apparitorem ad comparendum certis diebus & terminis competentibus in executionem præſentium præfigendis coram nobis, noſtris & ſacri Romani Imperii fidelibus dilectis, Præſidente ſeu Judice & Aſſeſſoribus Cameræ noſtræ Imperialis, dicendumque & allegandum cauſas eorum oppoſitionum ſeu non paritionis, reſpondendumque noſtro Procuratori Fiſcali, & alias prout juris fuerit, fieri, declarari & decerni, atque ad dictarum aliarum graviorum pœnarum & amendarum executionem procedi, videndum & audiendum juſtitia mediante contra & adverſus dictum Procuratorem Fiſcalem citari & evocari executionisque & ſeu inſinuationis & requiſitionis formam & tenorem debite & pertinenter reſcribi committimus & mandamus, quos etiam & nos ad præmiſſa omnia & ſingula fieri, declarari & exequi videndum: præſentium tenore auctoritate noſtra Imperiali citamus & evocamus, ſinguli in hoc mentem noſtram & juſſionem ſeriam facturi. Datum in Civitate noſtra Imperiali Spiræ die ſeptima menſis Decembris anno Domini milleſimo quingenteſimo vigeſimo nono, Regnorum noſtrorum Romani duodecimo, aliorum vero omnium decimo-quinto. Sic ſubſcriptum ad mandatum Domini Imperatoris proprium. Et ſic Rabas Hybelter Judicii Cameræ Imperialis Protonotarius.

CCLXIII.

Kayſers Caroli V. Privilegium vor das Hoch-Stifft Lüttich/ worinn das vorherſtehende Mandatum des Cammer-Gerichts, ingleichen die Privilegia de non appellando in Criminalibus und andre mehr beſtätiget werden, de Anno 1530.

CAROLVS V. Divina favente Clementia, Electus Romanorum Imperator ſemper Auguſtus, ac Rex Germaniæ, Caſtellæ, Arragoniæ, Legionis, utriusque Siciliæ, Hieruſalem, Hungariæ, Dalmatiæ, Croatiæ, Navarræ, Granati, Toleti, Valentiæ, Galliciæ, Majoracum, Hiſpalis, Sardiniæ, Corduba, Corſicæ, Murnæ, Giennis, Algaroniæ, Algeziræ, Gibraltaris ac Inſularum Beliarium, Inſularum Canariæ ac Indiarum, ac Terræ firmæ, Maris Oceani, Archidux Auſtriæ, Dux Burgundiæ, Brabantiæ, Lotharingiæ, Styriæ, Carinthiæ, Carniolæ, Limburgiæ, Lucemburgiæ, Geldriæ, Calabriæ, Athenarum, Neopatriæ, Wittembergæ &c. Comes Flandriæ, Habſpurgi, Tyrolis, Barchinoniae, Arthois & Burgundiæ, Comes Palatinus, Hannoniæ, Hollandiæ, Selandiæ, Ferretis, Kypurgi, Namurci, Roſſillionis, Ceritaniæ, & Zutphaniæ, Landgravius Alſatiæ, Marchio Burgoviæ, Oriſtani, Gorziani & Sacri Romani Imperii, Princeps Suevia, Cathaloniæ, Aſturiæ, &c. Dominus Friſiæ, Marchiæ, Sclavonicæ, Portus Naonis, Biſcaiæ, Molinæ, Salinarum, Tripolis & Mechliniæ &c.

Omnibus & ſingulis noſtri & Sacri Romani Imperii Electoribus, aliisque Principibus, Archi-Epiſcopis, Epiſcopis, Abbatibus, Prælatis, Ducibus, Comitibus, Baronibus, militibus, Conſiliis, Juſtitiis, Villicis, Scabinis, Ballivis, Præfectis, Magiſtratibus, Juſticiariis & Officiatis, ac aliis quibuscumque ubilibet per Sacrum Romanum Imperium conſtitutis cujuscumque præeminentiæ, dignitatis, ſtatus vel conditionis: devotis nobis dilectis & præſertim ſpectalibus fidelibus nobis dilectis, Præſidi, Aſſeſſoribus, & Conſiliariis Conſiſtorii noſtri Imperialis, noſtroque & Sacri Romani Imperii Fiſcali ſive Procuratori Generali, ejusdemque noſtri Conſiſtorii Apparitoribus, Nuntiis & Executoribus reſpective ſalutem & gratiam noſtram Cæſaream. Cum noſtram deceat Majeſtatem, Imperialisque officii incumbat, debita Sacri Imperii, & ſua cuique jura conſervare, legesque, privilegia & ordinationes, conſuetudines & ſtatuta pro Reipublicæ noſtræ utilitate, illiusque tranquillitatis incremento juſte & rationabiliter inſtituta & introducta, & præſertim a nobis, conceſſa ſeu noſtra Imperiali auctoritate confirmata, firma & illibata conſervare, & executioni debitæ demandare; & e converſo quæ irrationabilia Juſtitiæ inimica, & criminum incentiva fuerint, reſcindere & in melius reformare. Itaque deſiderantes privilegia, ordinationes, edicta, & indulta pro communi bono, requie, & tranquillitate præcipue ſubditorum, & inhabitatorum tam ſpiritualium quam ſecularium Patriæ & Diœceſis Leodienſis a quondam Nobiliſſimo & nunquam delendæ memoriæ Maximiliano Avo & Anteceſſore noſtro alias de Anno D. 1518. in hac Imperiali noſtra Civitate Auguſtenſi & deinde a nobis ſub anno 21. ſubſequente in Oppido noſtro Gandavo reſpective conceſſa, edita & confirmata, quorum omnium & ſingulorum tenores, perinde ac ſi de verbo ad verbum præſentibus inſerta forent, pro inſertis & expreſſis habemus & haberi volumus, cæterasque tam Apoſtolicas quam Imperiales conceſſiones, juraque & jurisdictiones tam ſpirituales quam ſeculares, Reverendiſſimo in Chriſto Patri Domino Erardo, Sanctæ Romanæ Eccleſiæ Cardinali, Epiſcopo Leodienſi amico Principi & Conſiliario noſtro, illiusque prædeceſſoribus & Eccleſiæ Leodienſis, eorundemque ſubditis quomodolibet indultas & competentes inviolabiliter obſervari, ſuumque plenum & integrum effectum, realemque executionem ubique ſub diſtrictibus ac Dominiis Romano Imperio ſubjectis conſequi & ſortiri; vobis univerſis & ſingulis ſuprascriptis & aliis quibuscumque a præfato Epiſcopo, illiusve ſubditis, ac aliis contra præmiſſa læſis, & gravatis, ſeu etiam a dicto Procuratore Fiſcali, cui ut contra contraventores quoslibet ſummum impertiatur officium, pœnasque & mulctas proinde committendas realiter exigat & exequatur, diſtricte committimus deſuper requirendas, prout ad vos ſeu aliquem veſtrum communiter vel diviſim pertinebit; ſub graviſſimæ noſtræ & Sacri Imperii Romani indignationis pœna præcipimus & mandamus, quatenus ipſis & eorum cuilibet efficiatis defenſionis præſidio aſſiſtatis, ac quascumque proviſiones ac monitiones etiam generales deſuper requirentes, ad effectum præſentium decernatis, non permittentes Privilegia, Jura, Conceſſiones & Edicta hujusmodi a quoquam, quavis auctoritate Eccleſiaſtica vel ſeculari fungente, directe vel indirecte moleſtari; quinimo conſtito vobis quantum ſufficit de Privilegiorum, Jurium, Conceſſionum, Ordinationum & Edictorum hujusmodi in toto vel parte, transgreſſione, ſeu contraventione contra moleſtatores, injuriatores, & contraventores quoslibet tam Eccleſiaſticos quam Seculares, quacumque etiam Epiſcopali, vel Ducali, aut majori auctoritate fungentes, eorumque complices auxilium vel conſilium præbentes, ad pœnarum & mulctarum in prætactis ordinationibus & indultis comminatarum, & ipſo facto contraventoribus inflictarum declarationem, illarumque exactionem, debitamque executionem per omnium & ſingulorum bonorum ſuorum in quibuscumque locis Dominiorum noſtrorum, & alibi ſub Romano Imperio conſiſtentium apprehenſionem & arreſtationem, aliasque pœnas graviores, viis & modis opportunioribus realiter de facto procedatis, neque prius arreſtam huiusmodi relaxetis, donec prætactas pœnas integraliter perſolverint, & omnia & ſingula in præjudicium dictarum Conceſſionum, Ordinationum, & Edictorum quomodolibet facta & attentata, indeque ſubſecuta, libere & ſuis expenſis revocaverint, appellationibus, ſeu oppoſitionibus non obſtantibus quibuscumque. Cæterum, cum inter alias conſtitutiones ſeu conſuetudines, ſub prædictæ Leodienſis Eccleſiæ & illius Epiſcoporum temporalibus Dominiis atque diſtrictibus, ea conſuetudo a tempore immemoriali viguit, & pro eorundem communi bono, publicaque utilitate tenta & obſervata fuit, quodque ſententiæ a Scabinis Leodienſibus in cauſis criminalibus latæ ſuum effectum & realem executionem ſortiri, neque appellationibus vel oppoſitionibus quibuscumque ſuſpendi vel impediri debuerunt vel potuerunt: Nos conſiderantes Conſtitutiones & conſuetudinem prædictam,

ctam, ut latronum, homicidarum, nefariorum & criminoſorum hominum compeſcatur nequitia, neve eorum delicta appellationum hujusmodi, quas non decet iniquorum & nocentium eſſe præſidium, & ſumptuum proinde a Dominis temporalibus ac Officiatis dictorum diſtrictuum, qui in longiſſimis partibus, & Sacri Imperii, multorumque Principatuum ac Dominiorum circumvicinorum limitibus conſiſtunt, pro deducendis proceſſibus, paſſim ſubeundorum formidine atque prætextu, in grave bonorum diſpendium remaneant impunita, bonam, ſanctam, & rationabilem eſſe; eandem auctoritate noſtra Imperiali duximus confirmandam & approbandam, hoc irrefragabili & perpetuo ſtatuentes Edicto, ne cuiquam liceat a ſententiis definitivis, ſeu interlocutoriis, aut etiam decretis capturæ per Judices, ſeu juſtitias de jure ſeu conſuetudine competentes dictorum diſtrictuum & Dominiorum latis, ad nos ſeu Judicium, aut Conſiſtorium noſtrum Imperiale provocare ſeu appellare, neque Conſiſtorii noſtri Præſidenti, ſeu Judici aliisve Superioribus quibuscumque, & quacumque auctoritate vel ſuperioritate etiam Imperiali fungentibus, eas appellationes recipere vel admittere; quinimo appellationibus hujusmodi non obſtantibus, liberam & expeditam dictarum ſententiarum & decretorum fieri volumus executionem, earundem cauſarum ſeu appellationum ulteriorem cognitionem dictis Præſidi & Conſiſtorio noſtro Imperiali, ſub pœna graviſſimæ noſtræ indignationis diſtrictius interdicentes: Et quocirca capturam hujusmodi Dominorum temporalium, Ballivorum, Præfectorum, Officiatorumque & Miniſtrorum dictæ Patriæ malitiæ obvietur, bonarumque & honeſtarum perſonarum famæ & innocentiæ recte conſulatur; eodem præſenti Edicto ordinamus & ſtatuimus, ne ſub diſtrictibus ac Dominiis antedictis cuiquam liceat ſubditum aliquem de fuga non ſuſpectum, aut idonee cavere præſentantem pro levi aliquo crimine apprehendere, neque ſimiliter pro gravi & enormi, niſi in facto præſenti aut crimine flagranti compertum, vel niſi tale crimen evidenter conſtaret, & publice notum eſſet, aut mediante ſummaria & extrajudiciali informatione, ſeu inquiſitione per famam publicam, violentasque præſumptiones, aut vehementia indicia, probato crimine a Judice ſeu Juſtitia loci captura, adverſus aliquem fuerit decreta, quo caſu tamen hujusmodi teſtimonia extrajudicialiter ad ſolum effectum carceris præmiſſa, nullum volumus cauſæ principali generare præjudicium, neque illorum teſtimoniorum prætextu poſſe contra incarceratum ad quæſtionem vel condemnationem procedi, quibuscumque privilegiis, ſtatutis, pactis, vel conſuetudinibus tanquam abuſivis & corruptelis, delinquendi audaciam & impunitatem præſtantibus, necnon appellationibus ab incarcerationis ſeu apprehenſionis decretis forſan interpoſitis vel interponendis, non obſtantibus quibus, auctoritate noſtra Cæſarea, & de illius poteſtatis plenitudine derogamus, & derogatum eſſe volumus, eorundem privilegiorum, ſtatutorum, & conſuetudinum tenores pro ſpecialiter inſertis & expreſſis habentes; præſentium teſtimonio litterarum, manus noſtræ ſubſcriptione, & Sigilli noſtri ſub impenſione munitarum. Datum in Civitate noſtra Imperiali Auguſta die vigeſima menſis Octobris anno Domini 1530. Imperii noſtri decimo, Regnorum vero noſtrorum decimo-quinto. Sic ſubſcriptum Carolus, deinde ſic Albertus Cardinalis Moguntinenſis Archicancellarius ſubſignavit, & ſic V. Walthurch, ſuper plicam vero ſignatum, ad mandatum Cæſareæ & Catholicæ Majeſtatis proprium, Alexander Schuyaghs ſubſignavit.

CCLXIV.

Ejusdem Privilegium vor das Hoch-Stifft Lüttich, die Reviſion in Sachen, wobey keine Appellation verſtattet wird, auch andre Gerichts-Sachen mehr betreffend, worinn zugleich alle vorhergehende Privilegia confirmiret, auch der Biſchoff und Stände gedachtes Hoch-Stiffts authoriſiret werden, in Bürgerlichen Sachen Satz- und Ordnungen zu machen, de Anno 1545.

CAROLVS V. Divina favente Clementia, Electus Romanorum Imperator ſemper Auguſtus, ac Rex Germaniæ, Caſtellæ, Arragoniæ, Legionis, utriusque Siciliæ, Hieruſalem, Hungariæ, Dalmatiæ, Croatiæ, Navarræ, Granati, Toleti, Valentiæ, Galliciæ, Majoricarum, Hiſpalis, Sardiniæ, Cordubæ, Corſicæ, Murnæ, Giennis, Algaromæ, Algeziræ, Gibraltaris ac Inſularum Beliarium, Inſularum Canariæ ac Indiarum, ac Terræ Firmæ, Maris Oceani, Archidux Auſtriæ, Dux Burgundiæ, Brabantiæ, Lotharingiæ, Styriæ, Carinthiæ, Carniolæ, Limburgiæ, Lucemburgiæ, Geldriæ, Calabriæ, Athenarum, Neopatriæ, Wittembergæ &c. Comes Flandriæ, Habſpurgi, Tyrolis, Barchinoniæ, Arthois & Burgundiæ, Comes Palatinus, Hannoniæ, Hollandiæ, Selandiæ, Ferretis, Kypurgi, Namurci, Roſſillionis, Ceritaniæ, & Zutphaniæ, Landgravius Alſatiæ, Marchio Burgoviæ, Oriſtani, Gorziani & Sacri Romani Imperii, Princeps Suevia, Cathaloniæ, Aſturiæ, &c. Dominus Friſiæ, Marchiæ, Sclavonicæ, Portus Naonis, Biſcaiæ, Molinæ, Salinarum, Tripolis & Mechliniæ &c.

Cum Imperiali noſtro officio incumbere dignoſcatur ut ad ea quæ a nobis noſtrisque in Imperio Anteceſſoribus pro Ditionum & Provinciarum illi ſubditarum fœlici ſtatu & incremento, pacisque publicæ & Juſtitiæ adminiſtratione ſalubriter fuere conceſſa & ordinata, firma & illibata conſervare & manutenere, abuſusque circa illa commiſſos corrigere, & defectus ſupplere, necnon dubia emergentia interpretari & declarare: Nos itaque privilegia, ordinationes, edicta & indulta Venerabili Principi noſtro devoto, dilecto N. Epiſcopo, ac Civitati & Patriæ Leodienſi, illorumque ſubditis a Divo Cæſare Maximiliano Avo & Anteceſſore noſtro colendiſſimo præclaræ memoriæ, alias de anno Domini 1518. in Imperiali Civitate noſtra Auguſtenſi, & deinde a nobis ſub anno majoris numeri vigeſimo-primo in Oppido noſtro Gandavo. Inſuper de anno triceſimo ſubſequenti, apud dictam Civitatem Auguſtenſem, aliisve temporibus & locis conceſſa, edita & confirmata, eorum omnium & ſingulorum tenores præſentibus pro inſertis & expreſſis habentes, per præſentes confirmanda, innovanda & de novo concedenda duximus, confirmamusque innovamus, & de novo concedimus. Et ulterius cum inter alias ordinationes indulta & privilegia ſupradicta ad publicam utilitatem ſubditorum prædictorum ordinatum fuerit & ſancitum, ut de cætero non liceret a quibusvis ſententiis quorumcunque Judicum & Juſtitiarum dictæ Patriæ & dominiorum Eccleſiæ Leodienſis ad nos & ſucceſſores noſtros, ſeu Cameram & Judicium noſtrum Imperiale immediate appellare, ſed deberent appellationes hujusmodi gradatim & primo loco ad Epiſcopum pro tempore aut illius Conſilium & illius medio a ſententiis, ſcilicet ipſius Epiſcopi vel Conſilii ſui in cauſis determinatam & certam taxam in noſtris ac dicti Avi atque Anteceſſoris noſtri litteris latius expreſſam excedentibus, ad nos & ſucceſſores noſtros dictumve Conſiſtorium Imperiale ſub certis modo & forma interponi atque devolvi. Inſuper ac alia quoque ordinatione noſtra ex rationabilibus etiam reſpectibus, per dictum Epiſcopum, & Patriæ ſuæ Status mature perpenſis, & noſtræ Majeſtati expoſitis conceſſerimus, ut in Civitate & Oppidis dictæ Patriæ & Dominiorum ad finem ut habitatoribus impleantur, atque loca vacua ædificiis decorentur, & domus ruinoſæ reſtaurentur, reſtauratæque & perfectæ interteneantur & augmententur, cuique liceret cenſus & reditus ex dictis areis & locis vacuis, necnon domibus ruinoſis & aliis ſub certis modo & forma redimere & dequitare.

Præterea irrefragabili quoque & perpetuo ſtatuerimus edicto, ne in cauſis criminalibus cuiquam liceret appellare vel appellationes recipere ſeu admittere, nec quemquam prætextu criminis alicujus, niſi in flagranti crimine deprehenſum, vel legitime inqueſtatum, aliisve qualitatibus in noſtris deſuper expeditis litteris latius deductis concurrentibus & ſubſiſtentibus corporaliter apprehendere.

Etiam inter alia ad evitandam immortalitatem litium, ſalubriter ordinaverimus, ne ab interlocutoriis ſententiis cuipiam appellare liceret.

Pacta inter felicis recordationis Eugenium & Eccleſiam Clerumque Leodien. deſuper inita & concordata pœnali adjectione per contraventores committenda, pro firmiori eorundem efficacia corroboravimus, absque ulteriori tamen & plenaria declaratione, de quibus interlocutoriis cenſuerimus.

Volumus & mentis atque intentionis noſtræ fuiſſe & eſſe declaramus, quod Epiſcopus pro tempore, cui per dictam Avi & Prædeceſſoris noſtri, noſtramque conſtitutionem alternative commiſſum eſt & conceſſum, per Se vel ſuum Conſilium de cauſis appellationum cognoſcere & decidere teneatur.

Viros eruditos & idoneos atque tales adhibere & perficere Conſiliarios qui jus, in quo noſtro & Conſiſtorii noſtri Imperialis nomine verſari, & aliis dicere debent, non ignorent, ſed vel Jurisperiti vel longa cauſarum praxi & exercitio eruditi exiſtant.

Privilegium hoc non eſt in uſu, reſpectu nominationis Senatorum Conſilii.

Et quatenus Patriæ ſuæ Statibus certum dictorum Conſiliariorum numerum nominandi ſeu præſentandi facultatem (quod in ſuo arbitrio) permittendum duxerit, hoc caſu dicti Status & illorum ſinguli, prout illis conceſſum et permiſſum erit, et quando per Epiſcopum ad hoc convocari et requiri contigerit, toties quoties in locum demortui vel cedentis aut deſtituti ſeu inidonei, tres aut quatuor ut ſupra qualificatos, quos ad hoc officium magis idoneos putaverint, & qui per ſe vel alios directe vel indirecte hunc ſtatum non ſollicitaverint, ſeu pro illo conſequendo munera non dederint aut promiſerint (quo caſu ipſo facto reddantur inidonei, & quandocumque inpoſterum conſtiterit privandi) Epiſcopo nominare & præſentare tenebuntur, ex quibus unum, quem magis qualificatum arbitrabitur, admittere et inſtituere debet.

Adſtringentur autem dicti Conſiliarii tam præſentes quam futuri, ut prædicitur qualificati, & ut tales admittendi ad manus Epiſcopi, debi-

debitum & requiſitum juramentum præſtare, et in proceſſibus judicialibus modum, formam et terminos ab eodem Epiſcopo ordinatos ſeu ordinandos, atque pro loco et tempore, prout reipublicæ commodum erit, moderandos obſervare.

Similiter et circa jurium præſtationem taxa pro ſubditorum indemnitate et ſublevamine ab eodem ſtatuta ſeu ſtatuenda tam ipſi Conſiliarii quam Conſilii prædicti Officiati, quorum inſtitutio & deſtitutio erit in arbitrio Epiſcopi contentari, aliasque ſe legibus et conſtitutionibus etiam circa pœnarum in ſupradictis Anteceſſoris, et noſtris litteris comminatarum exactionem, per eundem pro bono publico ſuæ ditionis ſtatuendis regulare.

Cæterum quia dictis ſubditis in cauſis taxam litteris noſtris præſcriptam excedentibus appellare permittitur, illique malitioſe nonnunquam in fraudem noſtræ conceſſionis, et quo ſuos adverſarios expenſis et moleſtiis afficiant, et lites injuſtas temerariis appellationibus in longum protrahant, cauſas hujusmodi taxam excedere falſo ſuggerunt, et hoc prætextu appellant.

Ut igitur fraudibus et calumniis obvietur prætactis, decernimus et declaramus, quod ubicumque de taxa et importantia cauſæ ex actis conſtiterit, illi ſtetur, alioquin teneatur appellans (exceſſum taxæ allegans) tempore appellationis a ſententia Epiſcopi ſive Conſilii interponendæ de hujusmodi exceſſu per litteras patentes Juſtitiæ loci prioris inſtantiæ docere, quæ quidem Juſtitia circa taxæ hujusmodi æſtimationem non ad partis appellantis particularem affectionem ſeu communem valorem reſpectum habere debeat.

Conſtitutionem autem memoratam de cenſibus & canonibus ſeu reditibus arearum & domorum ruinoſarum redimendis & dequitandis procedere volumus, quando vera & notabilis fieret, aut jam recenter facta conſtaret reparatio, ſecus ſi ficta aut modica, talis enim in fraudem legis fieri præſumitur.

Similiter quando talis cenſus ſeu reditus eſſet ad pium uſum alicujus fundationis ultra memoriam hominum deſtinatus & amortizatus, quo caſu non intendimus redemptioni, ſed dumtaxat commutationi in alium ejusdem qualitatis reditum a lege loci approbandum, ultra tres leucas non diſtantem locum dare, niſi tum fiat redemptio de conſenſu & in forma juris urgentis, neceſſitatis & evidentis utilitatis.

Circa cauſas vero criminales & inqueſtas in dictis Civitate & territorio Leodienſi ad effectum apprehenſionis criminoſorum fieri conſuetas, quam gravem & bonis omnibus pernicioſum inoleviſſe acceperimus abuſum, ut membro Juſtitiæ Scabinorum ab alio membro Burgimagiſtrorum & Juratorum, per quos inqueſtæ hujusmodi conjunctim fieri conſueverunt in votis diſſentiente, & circa apprehenſionis articulum illiusque & procedendi adverſus inqueſtatos modum, qualitatem & efficaciam, diſcrepante, unoque & altero membro ſuam ſententiam & votum pertinaciter ſuſtinente, criminoſi interim in publico omnium conſpectu ambulant, nonnunquam etiam in flagranti crimine comperti, ſeu inqueſtati ab Officiario Epiſcopi apprehenſi de facto relaxantur, quo fit, ut malis ſumma ſit peccandi licentia & impunitas: Nos itaque de opportuno proſpicere volentes remedio, quo & malis delinquendi tollatur occaſio, & tuta ſit inter improbos innocentia, ſtatuimus & ordinamus quod in tali votorum ſuborta, & inpoſterum forſan emerſura differentia, debeant duo Burgimagiſtri & Jurati ad minus in ſimul octo numero & totidem Scabini in æquali numero collegialiter convenire, & tanquam unum in ſimul corpus ſeu collegium conſtituentes, ſuper hujusmodi differentia per vota reſolvere, majorisque & ſanioris partis opinio locum habere, quemadmodum ſtatutis & ordinationibus deſuper in quadam pace vulgariter appellata *La Paix de Saint Jacques* latius habetur & continetur, alioquin data etiam hoc caſu votorum paritate, quando de ſaniori opinantium parte eſſet controverſia, ad Commiſſarios per Epiſcopum pro tempore deputandos debeat haberi recurſus, & illius membri votum prævalere effectumque & executionem ſortiri, cui dicti commiſſarii tanquam magis juſto, rationique & æquitati conformiori adhærendum duxerint.

Circa apprehenſos vero aut impoſterum apprehendendos criminoſos, quos loci Officiarius in flagranti crimine ſeu aliter legitime apprehendiſſe prætenderit, Burgimagiſtris & Conſulibus ejusdem loci contrarium, & quod tanquam indebite apprehenſi relaxari debeant ſuſtinentibus, id ſervari volumus, ut ordinaria ſecularis Juſtitia ſuper apprehenſionis hujusmodi differentia, infra triduum ſeu alium terminum prolixiorem pro arbitrio Epiſcopi & Statuum dictæ Patriæ ſtatuendum determinetur, quo termino pendente debeant apprehenſi in conſueto civium carcere, alioqui ubi proprius carcer non eſt, in communi detenti remanere.

Interdictum vero de non appellando a ſententiis interlocutoriis interpretandum duximus, ut procedat generaliter in omnibus illis interlocutoriis a Judice ordinario inter ſubditos

ditos Patriæ Leodienſis latis, quæ vim principalis negotii non habent, quemadmodum ſunt interlocutoriæ competentis Judicis, pronuntiationis cauſarum ad Juſtitiam ſecularem remiſſionis, & ſimiles nihil circa negotium principale diffinientes, in talibus enim pœnali edicto & ordinationi noſtræ, pœnisque in contraventores ſtatutis locum eſſe volumus & declaramus.

Dantes atque concedentes dicto pro tempore Epiſcopo in præmiſſis, necnon circa admiſſionem reviſionis in cauſis appellationem non recipientibus, ſimiliter & circa permiſſionem & ſtatuitionem, ut coram Scabinis altæ Juſtitiæ Leodienſis liceat in cauſis appellationum ad ipſos interpoſitarum vel interponendarum, non deducta deducere, & non probata probare, atque alias prout de jure procedere, cæterisque omnibus bonam politiam, publicamque & communem ſuæ Reipublicæ utilitatem, & rectæ juſtitiæ adminiſtrationem concernentibus, liberam poteſtatem cum Conſilio ſuorum Statuum ſtatuendi, ordinandi et diſponendi prout illis juſtum, atque pro loco et tempore expediens viſum fuerit.

Quas quidem ordinationes et ſtatuta quatenus juſta et rationabilia fuerint, ex nunc prout ex tunc, et è contra auctoritate noſtra Imperiali confirmamus, paremque illis roboris firmitatem ineſſe volumus, ac ſi a nobis ſic ordinata ſtatutaque, ſeu ſpecialiter confirmata et approbata fuiſſent.

Demum et illum quoque abuſum in prætactis Epiſcopi et Eccleſiæ Leodienſ. Dominiis introductum, et in grave ſecularis juſtitiæ præjudicium uſurpatum, quo omnium criminum, a pluribus partim Clericis partim Secularibus communiter commiſſorum, cognitio et correctio, per Judicem et Curiam Eccleſiaſticam (occaſione connexitatis) uſurpari conſuevit, interveniente ad hoc dictorum Epiſcopi et Statuum conſenſu, penitus tollendum et abolendum duximus, tollimusque et abolemus, decernentes unumquemque ſive Clericum, ſive Laïcum, nulla communionis, atque connexitatis hujusmodi habita ratione, coram ſuo competenti Judice Eccleſiaſtico vel Seculari tam in criminalibus quam in civilibus conveniendum, judicandum et corrigendum eſſe, prout in prætactis Avi, et Anteceſſoris, noſtrisque conſtitutionibus, indultis et conceſſionibus plenius continetur.

Quas et quæ in reliquis in ſuo volumus robore permanere, præſentiumque noſtrarum conceſſionis, declarationis, interpretationis, decretorum et ordinationum transgreſſores atque contraventores pœnis et mulctis in illis contentis ſubjacere, atque ad earum declarationem et exactionem, modo et forma in eisdem expreſſis acrius procedi volumus et mandamus, harum teſtimonio litterarum manu noſtra ſubſcriptarum, et Sigilli noſtri Cæſarei appenſione munitarum. Datum in Civitate noſtra Imperiali Wormatia, die vigeſima menſis Julii, anno Domini 1545. Imperii noſtri vigeſimo-quinto, et Regnorum noſtrorum trigeſimo. Ita ſignatum Carolus.

CCLXV.

Kayſers Ferdinandi I. Privilegium vor das Hoch-Stifft Lüttich, daß von denen Ausſprüchen derer Deputirten des Biſchoffs und der Stände nicht ſolle können appelliret werden, de Anno 1562.

FERDINANDVS Divina favente Clementia Electus Romanorum Imperator ſemper Auguſtus, ac Germaniæ, Hungariæ, Bohemiæ, Dalmatiæ, Croatiæ, Sclavoniæ, &c. Rex, Infans Hiſpaniarum, Archidux Auſtriæ, Dux Burgundiæ, Brabantiæ, Styriæ, Carinthiæ, Carniolæ, &c. Marchio Moraviæ, Dux Lucembergiæ, ac ſuperioris & inferioris Sileſiæ, Wittembergæ & Teckæ, Princeps Suevia, Comes Habſpurgi, Tyrolis, Ferretis Kyburgi & Goritiæ, Landgravius Alſatiæ, Marchio Sacri Romani Imperii, Burgoviæ, ac ſuperioris & inferioris Luſatiæ Dominus Marchiæ, Sclavonicæ, Portus Naonis & Salinarum.

Recognoſcimus et notum facimus tenore præſentium univerſis, quod nobis Venerabilis Robertus Epiſcopus Leodienſis Princeps devotus, nobis dilectus humiliter exponendum curaverit multis ab hinc annis, et memoriam hominum excedentibus temporibus, pro conſervanda jurisdictione temporali Epiſcopi Leodienſis, conſtitutum fuiſſe Tribunal viginti-duorum Virorum, quorum cognitio ac poteſtas circa jus poſſeſſorium incidenter, principaliter vero circa vim, violentiam, et res non jure ablatas aut extortas verſaretur, vimque bonorum raptorum aut ablatorum, cæterasque injurias pœnali judicio coërceret; præterea aliis quibusdam in caſibus longa conſuetudine et expreſſis Statutis Pactisque (quæ vocant Paces) inductis et præſcriptis occuparetur, a cujus quidem Judicii ſententiis nullo unquam pacto appellari conſueverit, niſi quod hactenus certi Judices vel Cognitores auctoritate Epiſcopi Leodienſis pro tempore exiſtentis, ac Statuum & Ordinum auctoritate et conſenſu deputati extiterint, ad quos veluti provocatio fieret, et qui latas ſententias ex iisdem actis revidendi, revocandi, reformandi et confirmandi, jus atque aucto-

ritatem haberent, ſed ab horum Deputatorum et Reviſorum ſententiis, interlocutionibus et decretis, ex longa et inveterata conſuetudine quæ ſit conformis juri, non licuiſſe appellare, idque eo factum, ut hac ratione temeritas et audacia illorum, qui ea quæ ſibi exiſtimant deberi, non Judicis ordinaria actione, ſed propria et privata vindicta extorquent atque repoſcunt, ac aliis vim adhibent, competenti remedio, ſummario ſcilicet & compendioſo Judicio coërceretur, a paucis tamen annis plures Litigantes cupiditate protelandarum litium impulſos, hujusmodi laudabilem uſum & conſuetudinem infringere ac tollere conatos, a prædicti Tribunalis ſententiis ad Conſilium Epiſcopi, vel etiam ad Imperialis Cameræ noſtræ Judicium auſos fuiſſe appellationem interponere. Itaque nobis ex parte præfati Epiſcopi Leodienſis humillime ſupplicatum fuit, ut dignaremur præmemoratum uſum, morem & conſuetudinem auctoritate noſtra Imperiali laudare, approbare & confirmare, & pro majori ſecuritate eidem Epiſcopo & Eccleſiæ Leodienſi ac ſubditis ejus de novo ejuscemodi privilegium & indultum, ex Imperialis noſtræ poteſtatis plenitudine concedere, conſtituere & decernere: Cum vero nos animadverteremus, has dicti Principis noſtri Epiſcopi Leodienſis, humiles preces ab æquitate & ratione non eſſe alienas, ſed potius pertinere ad inhibendam confuſionem litium, & perverſorum hominum temeritatem coërcendam, adeoque etiam ad utilitatem ipſorummet ſubditorum & litigantium ſpectare. Ejusdem Epiſcopi humillimis precibus clementer duximus annuendum, atque idcirco ex certa noſtra ſcientia, animo bene deliberato ac ſano accedente conſilio, auctoritate noſtra Imperiali, & de ejusdem poteſtatis plenitudine præfato Epiſcopo Leodienſi, ac ejus ſucceſſoribus, ipſique Eccleſiæ Leodienſi & ſubditis illius præmemoratum uſum, morem & conſuetudinem non provocandi ſeu appellandi a ſupradictis Deputatis vel Reviſoribus in cauſis poſſeſſorii & violentiarum gratioſe laudavimus, approbavimus, confirmavimus & innovavimus; prout tenore præſentium, quatenus de jure vel ex gratia ſpeciali poſſumus & debemus, clementer laudamus, approbamus, confirmamus & innovamus, volentes, & hoc noſtro Cæſareo ſtatuentes edicto, ut deinceps in perpetuum nulli ſubdito ſæpefati Epiſcopi Leodienſis, nec aliis etiam contra eosdem ſubditos litigantibus, licitum ſit ab interlocutionibus, præceptis, decretis & ſententiis, quas poſthac ſupradictos Deputatos ſeu Reviſores in cauſis præmemoratis poſſeſſorii & violentiarum ferre & decernere contigerit, ad nos noſtrosque ſucceſſores Romanorum Imperatores, ac Reges, vel noſtrum, aut eorundem ſucceſſorum noſtrorum Imperiale ſeu Regum Conſiſtorium, ſive Judicium Cameræ, aut ad alium quemcunque cujusvis auctoritatis & præeminentiæ provocare, appellare, recurrere vel ſupplicare: Quin imo volumus omnia & ſingula cujuslibet generis præcepta, decreta, deciſiones & ſententias tam interlocutorias quam definitivas, per dictos Deputatos & Reviſores Epiſcopi, Eccleſiæ, & Ordinum Epiſcopatus ac Provinciæ Leodienſis ferendas, decernendas & pronunciandas in cauſis ſupraſcriptis, mox in rem judicatam tranſire, ac firmas & validas eſſe, executionique mandari debere, omni contradictione poſtpoſita, quod ſi per oblivionem, aut aliquo alio caſu futuris temporibus contigerit aliquam appellationem, ſupplicationem vel recurſum in cauſis qualitatis ſupraſcriptæ, poſſeſſorii ſcilicet & violentiarum ab aliquo præfatorum ſubditorum, vel aliorum cum ipſis ſubditis litigantium, quovis modo, colore & prætextu interpoſitam, a noſtro vel noſtrorum in Imperio ſucceſſorum Imperialis aut Regiæ Cameræ Judicio admitti, volumus, ordinamus & ſtatuimus, ejusmodi appellationem, ſupplicationem ſeu recurſum, & quidquid deſuper actum, tractatum, decretum, definitum, pronunciatum & publicatum fuerit, nullam plane vim, effectum, aut roboris firmitatem quocumque loco aut tempore obtinere; ex eadem noſtra certa ſcientia, ac animo deliberato, & de poteſtatis noſtræ Imperialis plenitudine, omnique alio meliori modo, via, forma & jure, quibus melius ac validius poſſumus & debemus ex nunc prout ex tunc, & è converſo annihilantes, caſſantes & tollentes omnia ea, quæ ſuper ejusmodi aſſerta appellatione, ſupplicatione & recurſu, per oblivionem vel ignorantiam, aut alio caſu admiſſa, acta, tractata, decreta, definita, pronunciata & publicata forent, concedentes & tribuentes ſæpefato Epiſcopo Leodienſi ſeu prædictis ſuis, & Ordinum, Statuumque Epiſcopatus & Diſtrictus Leod. Deputatis ſive Reviſoribus; virtute harum litterarum noſtrarum plenam facultatem et poteſtatem iſtiusmodi ſuas ſententias interlocutorias & definitivas cognitiones, decreta, deciſiones ac determinationes exequendi, & quod iuris et moris eſſe dignoſcitur, agendi absque cujusvis impedimento, non obſtantibus in contrarium facientibus quibuscumque, etiamſi talia forent, de quibus in præſentibus ſpecialis mentio fieri deberet, iis namque omnibus et ſingulis ſcienter et ex auctoritate noſtra Cæſarea derogamus, et derogatum eſſe volumus: Mandantes et præcipientes univerſis et ſingulis Principibus tam Eccleſiaſticis quam ſæcularibus, Archiepiſcopis, Epiſcopis, Ducibus, Marchionibus, Comitibus, Baronibus, Militibus, Nobilibus, Clientibus, Magiſtratibus, Civitatibus, et Communitatibus, eorumque Officialibus et Miniſtris, ac omnibus aliis; denique noſtris et Sacri Romani Imperii, et Provinciarum ab eo dependentium ſubditis et fidelibus dilectis cuiuscunque præeminentiæ, dignitatis, ſtatus, gradus, ordinis et conditionis extiterint, ut præfatum Epiſcopum Leodienſem in hac præſcripta noſtra gratia, indulto & conceſſione, libertatibus, privilegiis, prærogativis, gratiis, indultis & conceſſionibus, vel eorum aliquo non impediant, turbent & moleſtent, quocumque colore, ingenio aut prætextu, ſed iis libere, pacifice & quiete uti, frui, potiri & gaudere ſinant, & ab aliis quoque idem fieri, pro viribus ſtudeant, quatenus noſtram & Sacri Imperii indignationem graviſſimam, ac pœnam quinquaginta marcarum auri puri pro dimidia Fiſco noſtro Imperiali, & pro reliqua parte ſæpedicto Epiſcopo Leodienſi, certo & irremiſſibiliter ſolvendam evitare voluerint: harum teſtimonio litterarum manu noſtra ſubſcriptarum, & Sigilli noſtri appenſione munitarum. Datum in Civitate noſtra Imperiali Francofurti ad Mœnum die 28. menſis Novembris anno Domini 1562. Regnorum noſtrorum Romani 32. aliorum vero 36. Sic ſubſcriptum, Ferdinandus.

CCLXVI.

Concordatum zwiſchen dem Hoch-Stifft Lüttich und König Philippo II. in Spanien, als Hertzogen von Brabant, de Anno 1569.

PHILIPPE, par la Grace de Dieu Roy de Caſtille, de Leon, d'Arragon, de Navarre, de Naples, de Sicile, de Maillorque, de Sardaigne, des Iles, Indes & Terre ferme de la mer Oceane, Archiduc d'Auſtriche, Duc de Bourgogne, de Lothier, de Brabant, de Limbourg, de Luxembourg, de Gueldre & de Milan, Comte de Habsbourg, de Flandre, d'Artois, de Bourgogne, Palatin, & de Hannault, de Hollande, de Zelande, de Namur & de Sutphen, Prince de Zvvabe, Marquis du St. Empire, Seigneur de Frize, de Salins & de Malines, des Cilez, Villes & Pays d'Utreck, d'Overiſſel & de Grœningen, & Dominateur en Aſie & Afrique.

A Tous ceux qui ces preſentes Lettres verront, Salut. Sçavoir faiſons comme par le Traité d'Alliance & Confederation faite par feu de très-haute memoire l'Empereur Charles V. notre bon Seigneur & Pere pour ſes Sujets & Pays patrimoniaux d'une part, avec très-Reverend Pere en Dieu feu Meſſire ERARD DE LA MARCHE, en ſon tems Cardinal, Evêque de Liege, des Pays ſujets dudit Evêché & Egliſe dudit Liege d'autre, avoit été accordé de certaine forme, ſelon laquelle ſe devroit connoitre, decider & terminer les queſtions & differents qui ſourdoient entre ceux, leurs Pays, Mannans & Habitans en iceux. Ayant en premier lieu été convenu & accordé que les Conſeux & Deputez des deux Princes, à ſçavoir tant de la part de feüe Sadite Majeſté Imperiale, que de la part dudit Evêque de Liege, par enſemble, auroient la connoiſance desdits differents, faiſant aux Parties, icelles ſommairement oüis, bonne & briefe Juſtice, ſans aucune faveur, port ou diſſimulation, comme plus amplement peut apparoitre par ledit Traité d'Alliance en Date du XII. de Novembre l'An. 1518. lequel entendons encore durer, & voulons de notre part maintenir & obſerver; & davantage pour donner meilleur Ordre, & conſideré que pluſieurs queſtions & differents ſont demeurez indecis, & afin que par faute d'adminiſtration de Juſtice, l'amitié & bonne intelligence entre Nous, nosdits Pays & Sujets, & très-Reverend Pere en Dieu notre Couſin, Meſſire Gerard de Grosbeck, à preſent Evêque de Liege, ſon Egliſe, ſes Pays & Sujets, ne ſoit empêchée ni divertie, ains que ladite Alliance, confederation & bonne voiſinance ſoit de mieux entretenuë & gardée; Avons de nouveau traité & accordé, que touttes queſtions & differents entre nous lesdits Pays, Sujets & Mannans d'iceux, ſe traiteront preallablement, & en premier lieu par nos Deputez d'un côté & d'autre par enſemble & conjointement, lesquels Deputez premierement appointeront les Parties amiablement & de commun accord, ſi aucunement faire ſe peut, ſi non & qu'il faille venir au procés ordinaire, deputerons deux Conſeillers de chacun côté, ou autres tels que bon Nous ſemblera, abſous de toute obligation & ſerment qu'ils ont ou pourroient avoir envers Nous: lesquels quatre Deputez ſe joindront & trouveront enſemble en la Ville de Maſtrick, ou autre tel lieu qui ſera adviſé, & oüiront les Parties pleinement ſur les queſtions & differents, & recevront d'eux leurs raiſons & moyens par écrit, par demandes, réponſes, repliques & dupliques, avec tels titres & enſeignemens qu'ils vou-

voudront produire, & ſur iceux vuidront & termineront les procés, ſi faire ſe peut; & s'il eſt beſoin d'oüir témoins & faire ulterieure Enquête, feront icelle Enquête par enſemble, & conjointement recevront reproches & ſalvations, & parinſtruiront les procés comme il appartient; & aprés les viſiteront & termineront par enſemble, comme dit eſt, ſi faire ſe peut, & ſelon la pluralité des voix entre eux, ſi non (en cas qu'ils ſe trouvent contraires & égaus en opinions) denommeront parenſemble un notable Perſonnage lettré & non ſuſpect pour Subarbitre; & ſi en cette denomination ne ſe peuvent accorder, lors denommeront chacun desdits Deputez un Perſonnage de qualité comme deſſus, & l'envoyeront icelles deux denominations au Duc de Lorraine, lequel pourra faire choix, & declarer lesquels, desdits deux denommez devra être le Subarbitre avec les quatre Deputez ſusdits en laditte Ville du Maſtrick ou autre lieu par Nous ou ledit Sr. Evêque de Liege à choiſir & feront ſerment reſpectivement l'un à l'autre, que ſelon Dieu & leur Conſcience ſans Reſpect, ſimulation, ou faveur ils diront droit, & adminiſtreront juſtice aux Parties, & ce fait, procederont à la viſitation, deciſion & termination d'iceux procés, ſelon que de droit trouveront appartenir, ne fut que pour l'importance & grandeur de matiére choiſie, ils trouvent convenir d'avoir Conſeil & avis d'autres Gens ſçavans & lettrés en Droit; que pour leur inſtruction en ce cas, ils pourront prendre de quelque Univerſité ou autres ésquels ils s'accorderont, & s'ils n'en ſçavent accorder, la nomination & choix en ſoit remiſe audit Duc de Lorraine, & ſeront à iceux dont ſe prendre conſeil & avis, envoyés les procés avec touttes les pieces d'iceux f. cloz & - - aux dépens des Parties, qui à cette cauſe ſeront tenuës de namptir telles ſommes, que par ambedeux nosdits Deputez leur ſeront ordonnés; & ce fait, & le procés étant pleinement inſtruit, rendront lesdits Subarbitres & Deputés leur Sentence, & l'envoyeront tant à Nous, qu'audit Sr. Evéque, ou le prononceront aux Parties, ſi elles concernent perſonnes particulieres, laquelle Sentence feront obſerver ſelon la forme & tenure ſans admettre aucune provocation, appellation, ſupplication, reduction, ou reſtitution par entier, ſous quelque choſe, ou pretexte, que ce ſoit; & ſera laditte Sentence miſe à execution duë par lesdits Subarbitres & Deputés d'une & d'autre part, de notre part tiendrons la main à ce qu'ainſi ſe faſſe: bien entendu qu'en laditte Communication ou Connoiſſance desdits Juges deputés, ne ſeront admiſes ni reçuës autres matiéres, que celles qui concernent les Seigneuries, Domaines ou Jurisdictions de nos Princes deſſus nommez, ou de nos Hoirs & Succeſſeurs, ou les Limites de nos Pays, & celles dont il eſt traité par laditte Alliance, & quant aux autres matiéres & differents, ſe remettront & traiteront devant les Juges ordinaires des parties, ſelon & ainſi qu'en Droit convient: En témoin de ce, avons fait appendre à ces dittes Preſentes, notre Séel accoûtumé: Donné en notre Ville de Bruxelles, le vingtquatriéme jour d'Août, l'An de Grace, mille cinq cens ſoixante-neuf. De nos Regnes, à ſçavoir des Eſpagnes, Sicile le quatorziéme, & de Naples le ſixiéme. Ainſi Signé, par le Roy, Vander Aa, & ſéellé en cire rouge & double queuë. Ladeſſus étoit écrit & collationné à ſon Original, & icelui trouvé accorder par moi, & Signe La Bricque.

CCLXVII.

Kayſers Rudolphi II. Privilegium de non appellando vor das Hoch-Stifft Lüttich, de Anno 1605. ſtehet in des Teutſch. Reichs-Archivs Part. gener. Contin. II. pag. 1296.

CCLXIIX.

Churfürſtens Ferdinandi zu Cölln, als Biſchoffs zu Lüttich DECRETA SYNODI DIOECESANÆ des Hoch-Stiffts Lüttich, de Anno 1618.

MANDATVM SVPER OBSERVATIONE decretorum Synodalium.

FErdinandus Dei, & Apoſtolicæ ſedis gratia Archiepiſcopus Colonienſis; ſacri Romani Imperii per Italiam Archicancellarius, & Princeps Elector; Epiſcopus Leodienſis, & Monaſterienſis; Adminiſtrator, & Coadiutor Hildeſimenſis, Paderbornenſis, & Berchtesgadenſis, Princeps Stabulenſis; Comes Palatinus Rheni; vtriusque Bauariæ, Weſtphaliæ, Angariæ, & Bullionis Dux; Marchio Franchimontenſis; Comes Loſſenſis, Longienſis, & Hornenſis, &c. Vniuerſis & ſingulis Archidiaconis, Præpoſitis, Decanis, Capitulis, Abbatibus, Prioribus, Conuentibus, aliisque omnibus Eccleſiaſticis, tam Secularibus, quam Regularibus Diœceſis noſtræ Leodienſis Salutem in Domino. Magno Eccleſiæ prouentu, ac animarum bono Synodales cœtus inſtitui, tum Patres, tum Concilia ſatis inculcant; vtpote quibus compendioſe rituum, morumque abuſus corriguntur, cujusque muneris ratio præſcribitur, diſciplina Eccleſiaſtica aut collapſa reſtituitur, aut inuiolata cuſtoditur; vt non immerito eorum opportuna frequentia commendetur. Quapropter nobis hactenus cordi fuit, vt in Diœceſi noſtra Leodienſi ad prædictos fines Synodum cogeremus; quam antea ſemel tentatam negotiorum nos alio vocantium, & detinentium pondus hucusque perficiendam prorogauit. Eam vero auctiorem, & ad graſſantes in grege noſtro defectus plenius extirpandos, bonosque mores inſinuandos, pro Sollicitudinis noſtræ Epiſcopalis exigentia, completiorem meditabamur: Verum rerum publicarum nobis incumbentium diuerſitas effecit, vt eam contractiorem reddere debuerimus. Solliciti tamen fuimus, vt ea decreta conderentur, quæ maxime & præſentis temporis ratio, & occurrentes ſubditorum noſtrorum ſpirituales neceſſitates minime negligenda ſuggerebant.

Quoniam vero eorum quantumuis paucorum obſeruantiam, ad magnam animarum curæ noſtræ commiſſarum vtilitatem conducere, & ex eis velut paucis granis, magnam bonorum operum meſſem poſſe exurgere non ignoramus; in Domino hortamur, & in virtute Sanctæ obedientiæ mandamus, vt ij, ad quos noſtrorum Synodalium decretorum executionis cura, ex officio, vel de mandato, aut commiſſione pertinet, ea a noſtris ſubditis inuiolabiliter faciant obſeruari; omnibus vero, & ſingulis nobis ſubiectis diſtricte inhibemus, ne quouis colore, vel prætextu ijs contrauenire præſumant; ne ſi his noſtris conſtitutionibus vltro obedientiam præſtare renuant, ad eam ſeuerioribus pœnis inuiti extorquendam prouocemur. In quorum fidem, & teſtimonium, præſentes manu noſtra propria ſubſcripſimus, & ſigilli noſtri appenſione communiri juſſimus. Datum in oppido noſtro Bonnenſi, die octaua Maij, Anno Milleſimo, ſexenteſimo decimo octauo.

Signatum.

FERDINANDVS.

Et Signat.

Ar. Heufft.

Locus Sigilli.

DECRETA SYNODI DIOECESANÆ LEODIENSIS ANNO Domini 1618. in Eccleſia Cathedrali Leodij celebratæ.

Præſidente Sereniſſimo, & Reuerendiſſimo Domino, Domino FERDINANDO, Archiepiſcopo, & Electore Colonienſi, Epiſcopo ac Principe Leodienſi, vtriusque Bauariæ Duce, &c.

TITVLVS PRIMVS.

De fidei Profeſſione, & eam concernentibus.

CAPVT I.

VT fides, quæ ſalutis fundamentum eſt, in hac noſtra diœceſi, ſemper, quantum in nobis eſt, illibata ſeruetur: ſtatuimus, & ordinamus, Sancti Concilij Tridentini decreta inſequendo, vt fidei profeſſio fiat, juxta fœl. record. Pij Papæ IV. conſtitutionem, in fine præſentis Synodi deſcribendam, ab omnibus, quibus de dignitatibus, ſiue regularibus, ſiue ſecularibus, & Canonicatibus prouidebitur; idque coram Vicario noſtro in ſpiritùalibus generali: quibus vero de Parochialibus, aut Vicariis, vel ſimplicibus beneficiis prouidebitur, coram loci Archidiacono; & eiusmodi profeſſionis præſtitæ regiſtrum facient, & aſſeruabunt eorundem Notarij; alioquin ſecus prouiſi, fructus non faciant ſuos, nec illis poſſeſſio ſuffragetur. *Seſſ. 24 c. 12. decret. form. & ſ. 25. c. 2.*

CAPUT II.

FIdei quoque profeſſionem faciant, omnes lectores Monaſteriorum, ſiue regulares, ſiue ſeculares: necnon ludimagiſtri, & præceptores quicumque, coràm eis, a quibus iurisdictionem, vel admiſſionem ad hæc munia exercenda accipient; idque antequam ſe iſtiusmodi muneribus ingerant.

CAPVT III.

VOlumus præterea, vt omnes, qui ad magiſtratum eliguntur, aut aſſumuntur, vel circà adminiſtrationem iuſtitiæ, tam Ciuilis, quam Eccleſiaſticæ, publico funguntur munere, vt ſunt Gubernatores, Bailliui, Prætores, Conſules, triginta-duumviri, vigintiduum-viri, Scabini, Senatores, Commiſſarij, Iurati, Iudices, Aduocati, Procuratores, Notarij, Præloquutores, Fiſcales, Satellites, Executores, necnon omnes, qui tam in ciuitate, quam oppidis, ius ciuicum, vel cuiuscumque communitatis acquirunt, ſicut & Doctores medici, Chirurgi, & obſtetrices, per totam noſtram Leodienſ. Diœceſim, eandem publicam Fidei profeſſionem præſtent, priusquam ad dicta officia admittantur; idque coram ijs, ad quos de jure, vel conſuetudine, eiusmodi officiatorum ſpectat admiſſio; ijque teneantur infra menſis ſpatium, Paſtori ſuo fidem, de eiusmodi profeſſione præſtita, teſtimonio legitimo facere. Mandantes Paſtoribus omnibus, & ſingulis, vt per ſuos diſtrictus, diligentem eiusce curam habeant, ſub pœna ſuſpenſionis a diuinis, & alia arbitraria: & inſuper admiſſio ſecus

ſecus facta, cum inde ſecutis, ſit ipſo iure irrita & nulla, & tam contra admiſſos, quam admittentes procedatur ad pœnas arbitrarias.

CAPVT IV.

SImiliter impreſſores, & Bibliopolæ, in manibus Vicarij noſtri in ſpiritualibus, aut per eum deputandi, facient Fidei profeſſionem, inferius quoque adjiciendam: & iurabunt ſe nihil impreſſuros, aut impreſſum habituros, aut ſcriptum vendituros, aut venale expoſituros, ſeu quouis modo communicaturos, quod non prius eidem noſtro Vicario, ſeu per eum deputando, communicauerint fideliter: & ſi in præmiſſis deliquerint, vltra periurium, arbitrariis pœnis ſubiacebunt: habebunt etiam in ſuis officinis cathalogum librorum prohibitorum.

CAPUT V.

EXteri quoque, priusquam ad habitandum in patria noſtra admittantur, profeſſionem eandem facere teneantur, coram Paſtore loci, quem inhabitaturi erunt, a quo deſuper moniti, ſi non paruerint, volumus vt idem Paſtor illos Vicario noſtro prædicto, aut Archidiacono loci referat abſque dilatione.

CAPUT VI.

PAſtores & animarum curam habentes, ſerio aduigilent contra hæreticam prauitatem, vt ſi quos nouerint in ſua Parochia hæreticos eſſe, aut ſchiſmaticos, aut de hæreſi diffamatos, vel vehementer ſuſpectos, ſeu libros hæreticos aut prohibitos legentes, vel penes ſe retinentes, illos diligenter vt ſupra referant; imo iisdem mandamus, vt ſaltem in die ſolenni Natiuitatis Domini, & Paſchæ, inter Miſſarum ſolemnia, diſtricte vigore huius Synodalis conſtitutionis mandent ſubditis ſuis, ac ſub excommunicationis pœna, quatenus, quos nouerint hæreticos, aut alios prænominatos, eos ſuo Paſtori, ſeu animarum curatori, vel Vicario noſtro, locique Archidiacono, infra quindecim dies denuntient.

CAPUT VII.

NVllæ comœdiæ, tragœdiæ, hiſtoriæ, aut ludi Scenici, eiusque generis actiones, niſi prius nobis, aut Vicario noſtro, ſeu a nobis ad hoc deputatis, integre exhibitæ, ſimiliter & viſitatæ, atque approbatæ fuerint, nec hæ quidem tempore officiorum diuinorum, exhibeantur a quoquam, ſub pœna XX. florenorum aureorum, pro una medietate ad pios vſus, & alia in denuntiatorem & fiſcum diuidenda, aliaque arbitraria pro delicti qualitate.

CAPUT VIII.

OMnes magicas præſtigias, diabolicas artes & ſuperſtitiones, librosque illas continentes, vt & libros hæreticos, grauiſſime prohibemus; & ſi quem nihilominus in eis delinquentem Paſtores intellexerint, mandamus eisdem, vt eum denuntient & moneant; & ſi ad primam monitionem non deſiſtat, aut libros eiusmodi a ſe non dimiſerit, ſignificent noſtro Vicario, & loci Archidiacono, vt eiusmodi delinquentes pœnis a Sacris Canonibus comminatis, & alijs arbitrarijs, coërceantur.

Magica & ſuperſtitioſa remedia, quæ expreſſum vel implicitum pactum cum Dœmonibus continent, quibuſque morbi & vulnera tam hominum, quam brutorum curantur, vel in rerum deperditarum notitiam deuenitur, aut quæcunque tranſitoria commoditas procuratur, quia vehementer Deo diſplicent, Paſtores, & Confeſſarij, ac verbi Dei concionatores, admodum deteſtentur, & delicti hic latentis grauitatem populo exaggerent, & ſi quos in hac re vitioſos aduerterint, ad pœnitentiam, & emendationem eos hortentur, & contumaces, vt ſupra, deferant puniendos.

CAPUT IX.

HOrtamur porro, & mandamus Magiſtratibus ſecularibus, & quibuscumque Iudicibus patriæ & Diœceſis noſtræ, ne hæreticæ prauitatis inquiſitores, quoquomodo, prætextu forſan priuilegiorum, alioue quæſito colore, impediant; Sed contra, eis omnem fauorem, & auxilium impertiantur, eorum conſcientias deſuper onerantes, & edicta de religione a nobis, & prædeceſſoribus noſtris Leodienſ. Epiſcopis hactenus edita, ſpeciatim edictum fœl. mem. patrui noſtri Erneſti, de XXIII. Octobris, Anno M. D. XCVIII. cuius tenor hic etiam in fine inſeretur, renouantes.

TITVLVS II.

De Archidiaconis.

CAPUT I.

ARchidiaconi non arrendent, vel ſubarrendent, aut elocent iura, ſeu prouentus, aut emolumenta ſuorum Archidiaconatuum; & ſi munere ſuo per ſe fungi non poſſint (quod vehementer optaremus, eos ad id in Domino hortantes, & ſerio admonentes) non committant vices ſuas officialibus, aut collectoribus leuibus, aut vitioſis, vel coniugatis hominibus, ſed tantum Eccleſiaſticis grauibus, & probatæ opinionis viris. Viſitent Eccleſias ſuas diligenter, adhibito Notario Sacerdote, aut Clerico cœlibe, aut ſaltem coniugato, Clericali priuilegio gaudente; & in viſitatione facienda contenti ſint moderatis, & frugalibus expenſis.

Cont. Trid. ſſ. 25. c. 11. de reform.

CA-

CAPUT II.

IN proceſſibus contra Paſtores, & alias perſonas Eccleſiaſticas, gerant ſe Archidiaconi, & eorum officiales, mature & circumſpecte; ne quid in contemptum ſtatus illorum temere committatur.

CAPUT III.

CAueant vero Archidiaconi, quempiam in beneficiis curatis inſtituere, aut admittere, niſi is fuerit ab ordinario, & examinatoribus Synodalibus examinatus, & approbatus: teneanturque in litteris inſtitutionum inſerere, ſuos inſtitutos fuiſſe, vt præfertur, examinatos & approbatos; alioqui inſtitutiones, & admiſſiones huiusmodi, irritas & nullas, ipſosque admiſſos, ab omnibus officijs, & beneficijs, ipſo facto ſuſpenſos eſſe declaramus.

Curent Archidiaconi, vt Paſtores in ſua inſtitutione, antequam poſſeſſionem Eccleſiæ ſuæ accipiant, iuramentum præſtent, quod in adeptione illius beneficij nullam ſimoniam, vel pactionem illicitam commiſerint, nec credant ab aliquo commiſſam, ſed ipſum beneficium canonice ſint adepti; quodque bona Eccleſiæ ſuæ non alienabunt, & indebite forſan alienata, quantum in ſe erit, fideliter recuperare ſtudebunt; & ſi ſacerdotes non ſint, ſe infra annum promoueri facient, & perſonaliter in ſua Eccleſia reſidebunt, ac deſeruient; quodque erunt fideles, & obedientes Epiſcopo, & Archidiacono ſuo.

CAPUT IV.

CVrent præterea diligenter Archidiaconi, vt fiant Regiſtra bonorum, & emolumentorum ipſorum, & compoſitionum ſuper exceſſibus; Item & regiſtra bonorum omnium, & quorumcunque beneficiorum, officiorum Eccleſiaſticorum, necnon piorum locorum, iuxta Apoſtolicum mandatum, a Sereniſſimo q. Patruo, & prædeceſſore noſtro Erneſto, renouatum.

CAPVT V.

SImiliter vt per ſingulas Parochias ſuorum Archidiaconatuum eligantur Scabini Synodales, viri honeſtiſſimi, & integerrimi, qui adhibeantur in reddendis rationibus pauperum, & fabricæ ac Confraternitatum; Neque fiant in eis conuiuia.

CAPVT VI.

PAri diligentia curent, vt Paſtoribus egenis detur talis competentia, quæ decentem, & honeſtam ſuſtentationem ſuppeditet.

CAPVT VII.

ARchidiaconi, quotannis, aut ſaltem intra biennium, totum ſuum Archidiaconatum viſitent, & Synodos conſuetas, iuxta laudabilem diœceſis huius conſuetudinem, celebrent, ac temerarios a Synodis abſentes puniant.

CAPVT VIII.

IN exceſſus, ac defectus, & titulos ſuorum Paſtorum, aliorumque beneficiatorum, præſertim nouellorum, diligenter inquirant, Statutaque Synodalia, & alias reformationes publicari, & diligenter obſeruari faciant.

CAPVT IX.

ET quoniam in celebratione Miſſarum, vtpote re maximi momenti, indecorum, & periculoſum eſt, tam varias & difformes cærimonias & ritus adhibere, vti paſſim videmus: Archidiaconi per ſuos Archidiaconatus, certos aliquot Sacerdotes bene cæremoniarum peritos, & probos deſignent, qui nouellos Sacerdotes inſtruant in Romanis, aliisque a nobis præſcribendis, cærimoniis, & obſeruationibus; cæteris autem Sacerdotibus interdicimus, ne huic muneri ſe commiſceant.

TITVLVS III.

De Decanis Ruralibus.

CAPVT I.

DEcani Rurales diligentiſſime legant, & perpendant Statuta Synodalia, & alias conſtitutiones, ac reformationes; quas etiam pari diligentia publicabunt, & obſeruari mandabunt; ac refractarios, & culpabiliter negligentes, ad nos, ſeu Vicarium noſtrum, vel ad Archidiaconum referent: ſemperque animum ad executionem decretorum antea factorum intendant.

CAPVT II.

OMnes & ſingulas cauſas beneficiales, & matrimoniales, ac reliquas Eccleſiaſticas, ad tribunal noſtrum, vel Officialis Capituli noſtri, vel etiam Archidiaconorum, inquantum ad eos ſpectat, pro ea, qua iuramento aſtricti ſunt, obedientia remittant.

CAPVT III.

NEc immiſceant ſe bannorum Matrimonialium remiſſionibus, propria authoritate, per ſuas quartas capellas, diſtribuendis, ſicut nec cognitioni criminum: ſed cum primum crimina ad notitiam illorum venerint, fideliter & diligenter nobis, & Archidiaconis ſuis reſcribant iuxta ſtatuta Synodalia antiqua.

CAPVT IV.

DEcani omnino teneantur in Sacrorum oleorum conſecratione, & diſtributione, iuxta antiquam conſuetudinem, & Synodalia decreta, perſonaliter adeſſe, eaque vlterius diſtribuenda referre, niſi neceſſitate in-

euitabili præpediantur; de qua tunc fidem legitimam noſtro in ſpiritualibus Vicario faciant: alioquin ſuſpenſionis a diuinis pœnam, ad menſem, aliasque arbitrarias, eos volumus incurrere; & nihilominus quantumuis impediti teneantur alios, non Laicos, ſed ſacerdotes bonæ vitæ, & integri nominis, loco ſuo legitime ſubſtituere, qui dicto tempore olea expoſcant, reuerenter referant in vaſis mundis, & ad hoc ab Epiſcopo benedictis, ac in repoſitorijs integris, ac firmis collocent, vt nihil effluere poſſit.

Tam Decani, quam quicumque alij illa deportantes, ſint in toto itinere ſobrij, ne per obliuionem, aut aliam mentis indiſpoſitionem, aliquid irreuerentiæ circa illa committant.

Diligenter, & ſtatim tantum puri olei oliuarum (guttatim infundendo) Sacro Chriſmati, & alijs oleis ſacris probe admiſceant, vt ſingulis Eccleſijs decanatuum abunde, & absque alia mixtione, quantum fieri poteſt, ſufficiat; & Paſtoribus ſuorum Conciliorum, absque auaritiæ nota, prompte, benigne, & liberaliter diſtribuant, prout eis etiam liberaliter diſtribui mandamus.

Si vero Decani aliter in prædictis ſe geſſerint, præcipimus Paſtoribus, vt ſtatim apud nos, vel Archidiaconos noſtros conquerantur.

TITVLVS IV.

De Paſtoribus.

CAPVT I.

QVoniam inſtitutio Canonica ianua eſt, per quam fit ingreſſus in Eccleſiarum adminiſtrationem, ſine qua haberi non poteſt paſtoralis iurisdictio nec ligandi ſoluendique authoritas exerceri; Decernimus quod nullus in beneficium quodcumque paſtorale, vel in exercitium curæ animarum, quocunque titulo, vel prætextu, a quoquam inſtitui, vel immitti poſſit, qui non præcedente maturo examine, idoneus repertus fuerit, & approbatus per Vicarium noſtrum, & examinatores ad hoc deputatos; aliter vero inſtitutos, & immiſſos ab officio ex nunc ſuſpendimus.

CAPVT II.

SEd & diligenter, ac zeloſe recognoſcant vultum pecoris ſui, frequenterque viſitent domos, & familias ſuorum ſubditorum: & in Paſchate, Euchariſtiæ Sacramentum non aliis, quam ſibi, aut alicui ex confeſſoribus approbatis confeſſis adminiſtrent; & de ipſa confeſſione alijs facta, fidem legitimam exigant.

CAPVT III.

SOlliciti ſint Parochi, vt diebus Feſtis, & Dominicis, vnam horam in inſtruendis Parochiæ ſuæ pueris, aliisque etiam adultis rudioribus catechizandis, impendant, memores ſemper, quod pro eorum animabus, ſint Deo rationem reddituri.

Renouamus proinde, & denuo promulgamus mandata de catechizatione, per prædeceſſores noſtros edita, & ſub finem horum decretorum extenſa; procedaturque per Archidiaconos, contra eos, qui in hoc notabiliter fuerint defectuoſi, ad pœnas in dictis mandatis comminatas, irremiſſibiliter.

Quo tempore fiet hæc puerorum inſtitutio, abſtineatur in plateis a tripudiis, & luſibus, quibus auocari poſſent pueri ab hac vtiliſſima doctrina rudimentorum fidei; & imploretur ad hoc auxilium brachij ſæcularis, quod hoc etiam caſu ſuccurrere volumus, & mandamus, ſub pœna arbitraria.

Quo autem lubentius ad catechiſmum fideles accedant, quoties comparuerint, decem eis indulgentiarum dies poteſtate noſtra ordinaria relaxamus.

Dabunt etiam operam Paſtores, vt in diſtrictibus Parochiarum ſuarum, ſcholæ erigantur, & pueri, ac puellæ inſtruantur quotidie, ante omnia in Rudimentis fidei.

CAPVT IV.

DOceant ſæpe populum, modum recte confitendi, pie & frequenter communicandi, deuote & vtiliter orandi; dies feſtos, & ieiunia de ſuggeſtu denuntient, & obſeruari mandent.

Patres, & matresfamilias, Tutores, Dominos, Præceptores, & præfectos inſtruant, Filiorum, Pupillorum, & famulorum, diſcipulorum, & ſubiectorum curam habere, eisque referre debere, quæ a Paſtore in Eccleſia didicerunt, vt Dei, & Eccleſiæ præcepta rite adimplere poſſint.

CAPVT V.

SI alicuius Parochi culpa, infans aliquis ſine baptiſmo, vel adultus ſine confeſſione, aut extrema vnctione deceſſerit, talis Parochus ab adminiſtratione Sacramentorum per menſem ſuſpendatur, ac alias arbitrio Iudicis puniatur.

CAPVT VI.

Clem. Religioſi. de priuileg. c. interdicimus 16 q. 1. Conc. Flor. ſub Eugenio.

BAptiſmi, Pœnitentiæ, Euchariſtiæ, & Extremæ Vnctionis Sacramenta, præterquam in caſu neceſſitatis extremæ, non ab alijs, quam a proprijs Parochis miniſtrentur, niſi de Epiſcopi, Archidiaconi, aut proprij Paſtoris licentia: & vbi ad infirmum Venerabile Sacramentum deferendum eſt, curet Paſtor campanam pulſari, qua vicini pro eo ſequendo, & orationibus faciendis moneantur, in ipſoque itinere campanula per plateas pulſetur per cuſtodem, ſub pœna arbitraria.

CAPVT VII.

Cap. omnis de poenit. & remiſſ. c. excommunicatos. 11. q. 3. c. quamquam de vſuris in 6.

PVblicos Vſurarios, manifeſtos hæreticos, & excommunicatos denuntiatos, nec ad Sacramentorum perceptionem, nec ad Eccleſiaſticam ſepulturam, ſi tales obierint, admittant.

CAPVT VIII.

QVoties tempore morbi contagioſi, ex edicto publico, aut alias, aliquos Parochianos ex domo ſua, & populi frequentia exire, & curationis ſolum gratia ad tempus abscedere (non tamen medio miliari remotius a propria Parochia) contigerit; volumus, & decernimus, eorum Paſtores tantiſper, illorum curam habere, non ſecus quam ſi in proprijs ædibus adhuc commorarentur: iisque illi teneantur extremam vnctionem miniſtrare, qui alias eisdem alio morbo laborantibus miniſtrare tenerentur; his vero deficientibus, proprij infirmantium Paſtores Sacramentum hoc, vt & alia, adminiſtrent, aut adminiſtrari procurent, ſub pœna arbitraria.

CAPVT IX.

Pius V. bulla de data anni 1566 Kal. Apr.

QVoniam Pauperes tempore diuinorum officiorum in Eccleſia mendicantes, populi attentionem perturbent, & irreuerenter per templum diuagantes, nec ipſi diuinis, qualiter tenentur, aſſiſtunt; curent Mamburni, vt pauperes a mendicatione in Eccleſia abſtineant, ſed Eleemoſynam præ foribus exſpectent.

CAPVT X.

Conc. Trid. ſ. 25. c. 12. de reform. Stat. antiq. Leod. fol. 6.

PAſtores, ſingulis diebus Dominicis excommunicatos denuntient eos, qui vſurpant iurisdictionem Eccleſiaſticam, aut conuertunt in proprios vſus decimas, bona, cenſus, aut iura Eccleſiarum, beneficiorum, aut officiorum Eccleſiaſticorum, piorumue locorum, & qui impediunt ne ab iis, ad quos pertinent, percipiantur; necnon eos qui impediunt viſitationem Eccleſiarum, piorumque locorum, & citationes, mandata, aut Sententias Iudicum Eccleſiaſticorum executioni mandari: prout omnes & ſingulos prædictos excommunicamus, & excommunicatos declaramus.

CAPVT XI.

Cap. omnis vtriusque de poenit. & remiſſ.

ABſentes Parochiani tempore Paſchatis, niſi reuerſi fidem faciant ſuo Paſtori quod alibi confeſſi ſint, & Euchariſtiam ſumpſerint, aut certe ea qua par eſt deuotione, præſtare parati ſint, ad Superiorem deferantur, & interim ab Eccleſia arceantur per Paſtorem, mortuique Eccleſiaſtica careant ſepultura.

CAPVT XII.

QVando Sacrorum oleorum vaſcula euacuanda erunt vt eis nouum imponatur, alia honeſta ſint parata, in quibus, pro ea, quæ occurrere poſſet, populi neceſſitate, vetera tantiſper conſeruentur, donec noua alia allata ſint quibus allatis, vetera in Eccleſiæ lampadibus comburantur.

CAPVT XIII.

PAſtores non deferant Sacrum Euchariſtiæ Sacramentum in proceſſionibus, quæ per agros ad magnum ſpatium ſe extendunt, niſi videant hoc cum omni modeſtia, & reuerentia, præcedente ſemper lumine, ac campanula ſonante, & populo ſequente deferendum; abſtinentes interim cum ſuis Parochianis ab omni comeſſatione, & potitatione: verum ſi longitudo itineris aliquam corporis refocillationem depoſcat, tunc potius in alium diem, vel plures, alia proceſſionis pars transferatur, ita vt antea Miſſæ interſit populus, & poſt proceſſionem aliqua in honorem Venerabilis Sacramenti conciuncula reficiatur.

Vmbella autem Venerabilis Sacramenti, ſemper a Tenantibus, & Mamburnis Eccleſiæ deferatur, niſi honoratiores id officij præoccupauerint.

CAPVT XIV.

DEnique ea quæ ad Sacramentorum rectam adminiſtrationem, & ſalutarem vſum, in Conciliis generalibus, & Illuſtriſſimi Nuncij Apoſtolici decretis, nouiſſima ipſius viſitatione factis, & authoritate noſtra publicatis, pie ſancita ſunt, diligenter obſeruentur. *Videantur decreta Nuncij.*

TITVLVS V.

De Judicibus Apoſtolicis.

CAPVT I.

AD vitandam confuſionem hactenus in multitudine Iudicum Apoſtolicorum animaduerſam, Concilij Tridentini Seſſ. 25. c. 10. decretum inſequentes, deſignamus in præſenti Synodo, perſonas infraſcriptas, ſcilicet,

Rm. Epiſcopum Dioniſienſ. Suffraganeum Leodienſ.

Petrum Steuartium, Vicarium in ſpiritualibus generalem.

Wynandum a Wyngarde, Præpoſitum Leodienſ.

Franciſcum a Montmorency, Decanum Leodienſ.

Arnoldum a Bocholtz, Archidiaconum Hasbaniæ.

Arnoldum a Wachtendonck, Archidiaconum Brabantiæ.

Guilhelmum ab Omalia, Archidiaconum Hannoniæ.
Carolum a Lynden, Archidiaconum Arduennæ.
Ioannem ab Elderen, Archidiaconum Condroſij.
Chriſtophorum a Blocquerye, Archidiaconum Famennæ.
Henricum Vlatten.
Ioannem Damen a Merlo.
Wynandum Marotte.
Henricum a Ruyſſembergh.
Henricum Waha.
Ægidium Glen.
Ioannem de Erpe.
Henricum Mevven.
Nicolaum Raue.
Gerardum Scheinck.
Iacobum de Horion.
Hermannum Berghe de Trips.
Seruatium Marcelis.
Guilhelmum ab Elderen.
Gaſparem de Robleſſe.
Vdalricum Hoen ab Hoensbrouck.
Ioannem ab Eynetten.
Henricum Molbais.
Franciſcum Oranum.
Lambertum de la Motte.
Eraſmum Xhenceual.
Ioannem Bocholtz.
Ægidium Bocholtz.
Erneſtum a Kerkum.
Arnoldum Horion.

Canonicos inſignis Eccleſiæ Leodienſis.

NIcolaum Gerard a Muno, Decanum Sancti Petri.
Ioannem Berto, Decanum Sancti Martini.
Albertum a Lymbourg, Decanum Sancti Pauli.
Hieronymum Gherinx, Decanum Sanctæ Crucis.
Hubertum Vrſinum a Campo, Decanum Sancti Ioannis Euangeliſtæ.
Nicolaum Lampſonium, Decanum Sancti Dioniſij.
Bartholdum Steuart, Decanum Sancti Bartholomei.

Quibus quidem inpoſterum cauſæ ad forum Eccleſiaſticum quomodolibet pertinentes, a quolibet Legato, vel Nuncio, atque etiam a Sede Apoſtolica committantur: quam deſignationem propediem ad Sereniſſimum Dominum N. mittemus, ita vt delegationes quæcumque aliorum Iudicum, aliis quam his factæ, ſubreptitiæ cenſeantur.

CAPUT II.

IVdices Apoſtolici, terminandis cauſis, quanta fieri poterit breuitate, ſtudeant, ac *Conc. Trid. ſeſſ. 25. c. 10.* litigatorum artibus, ſeu in litis conteſtatione, ſeu alia parte iudicij differenda, modis omnibus occurrant: nunquam vero vltra annum, vel ſaltem biennium, eas coram ſe agitari patiantur; alias omnes cauſas coram ſe pendentes, lapſo biennio, deſertas pronuntient.

CAPVT III.

ASſeſſores vero aſſumant, non quoſuis promiſcue, aut magis ambientes, vel ab aliqua partium ingeſtos, aut illi fauentes, ſed viros probos, & boni nominis, diligentes, maturos, ac iuris & praxis peritos, actaque ſtatim ad manus ſuas deponi curent & per ſe de meritis cauſarum cognoſcant, ſportulas & honoraria taxent moderate, ſcientes quod iuſtitias ipſorum DEUS aliquando iudicabit.

TITVLVS VI.

De Vita, & honeſtate Clericorum.

CAPVT I.

CVm apud omnes Eccleſiæ filios, omnia honeſte, & ſecundum ordinem fieri debeant, (ſiquidem ea eſt quaſi caſtrorum acies ordinata) multo id magis conuenit obtinere apud perſonas Eccleſiaſticas, quæ aliis integriori vitæ Sanctitate præire, & morum fulgore prælucere debent: præcipimus itaque prædictis omnibus, præſertim iis qui in ordinibus Sacris conſtituti ſunt, vel beneficium aliquod obtinent, vt continenter & caſte, viuant, ab omni vitio libidinis præcauentes, quatenus puro corde, & mundo corpore, valeant miniſtrare.

Abſtineant a concubinatu, & incontinentia nec vllam detineant in domo, vel extra, mulierem, de qua poſſit haberi ſuſpicio, nec cum tali vllam conſuetudinem habere audeant: quod ſi qua ſiniſtriori fama in hoc laborauerint, ad ſimplicem ſui Superioris, ſeu alterius ad id poteſtatem habentis monitionem, illam dimittere cogantur, appellatione remota: alias contra ipſos procedatur ad pœnas a iure ſtatutas, & pœnis a Sacris Canonibus, vel ſtatutis huius Eccleſiæ impoſitis puniantur.

Ab aleis, comeſſationibus, ebrietatibus, ſcortationibus, luxu, aliisque criminibus pariter abſtineant, ſub conſimilibus pœnis, & alijs arbitrarijs.

CAPVT II.

MOnemus porro eos, qui Sacris inſigniti ſunt, vel beneficium Eccleſiaſticum poſſi-

poſſident, vt tonſuram, & habitum gerant, quisque ſtatui ſuo, ordinique conuenientem, iuxta Sacros Canones, & laudabilia huius Diœceſis ſtatuta, ſub pœnis arbitrarijs per Superiores imponendis.

Clericum autem habitum, & tonſuram Clericalem non deferentem, priuilegio fori priuamus, & priuatum declaramus, ac ab omnibus Iudicibus ita obſeruari & iudicari debere, conformiter ad conſueta huius Diœceſis edicta, mandamus.

CAPVT III.

ARmorum geſtationem, ac tabernarum frequentationem, extra itinerum neceſſariorum cauſam, omnibus interdicimus, ſub pœnis arbitrariis, etiam carceris, pro delicti qualitate.

CAPVT IV.

Conc. Trid. ſſ. 22. c. 1. de reform.

ET quia Clericos, vtpote in ſortem Domini vocatos, ſecularia negotia fugere oportet; ſtatuimus, ut in poſterum nulli in Sacris ordinibus conſtituto, aut beneficium Eccleſiaſticum obtinenti, officia Procuratoris, aut Notarij quorumcumque tribunalium iurisdictionis contentioſæ conferantur; ſintque ex nunc ad eiusmodi officia obtinenda inhabiles, & actus per eos geſti ipſo iure nulli. Qui vero de præſenti officium eiusmodi obtinent, neutiquam amplius per ſe exerceant, ſub pœna priuationis tam officiorum, quam beneficiorum.

TITVLVS VII.

De Regularibus, & Monialibus.

CAPUT I.

VT in Monaſterijs, vbi diſciplina collapſa eſt, reſtauretur & conſtantius vbi obſeruata eſt perſeueret, Sacro Sanctum Concilij Tridentini decretum repetimus, quo præcipitur, vt omnes Regulares, tam viri, quam mulieres, ad Regulæ, quam profeſſi ſunt, præſcriptum, vitam inſtituant, ac componant; atque in primis quæ ad ſuæ perfectionem profeſſionis, vt obedientiæ, paupertatis, caſtitatis, & ſi quæ alia ſunt alicuius regulæ, & ordinis peculiaria vota, vel præcepta, ad eorum reſpectiue eſſentiam, nec non ad communem vitam, victum, & veſtitum, pertinentia fideliter obſeruent; nec ab iis quouis quæſito colore eorum Superiores recedant.

Seſſ. 25. c. 1. de regular.

CAPVT II.

NOn immerito damnanda eſt illa conſuetudo, qua in nonnullis monaſteriis certa pecunia ſingulis religioſis, pro veſtimentis aſſignatur, cum non minus veſtiri, quam nutriri debeant in communi, & ne quidem permitti poſſit, vt vllam penes ſe pecuniam habeant; ſed ſi quam habent a parentibus, vel amicis donatam, aut propria induſtria acquiſitam, eam in manus Superioris, aut ab eo deputati conſignare, aut certe ab eo licentiam impetrare teneantur, eam in vſus neceſſarios ab eodem Superiore determinandos, conuertendi. Sicut & valde indecorum eſt, ac multis graue, in die veſtitionis, aut profeſſionis religioſorum, aut monialium, adeo magnos fieri ſumptus, vt ſæpe hac via pauperibus, alioquin maxime idoneis, aditus ad Monaſteria præcludatur.

Extrau. Sanc in communibus de Simon.

Itaque Abbates Abbatiſſæ, & quiuis alij monaſteriorum Superiores, e domibus ſuis quantocius aſſertas has conſuetudines eliminent; ſi tamen in profeſſione, ipſis Religioſis, vel monialibus aliquid in menſa dari conſueuit, id parce, & honeſte fiat, nec florenum vnum grauem capitatim excedat.

CAPVT III.

MOnemus Abbates, & alios Monaſteriorum Superiores, vt infra tres menſes a publicatione horum decretorum, de Lectore ſibi prouideant, iuxta Concilij Tridentini præſcriptum; alioquin a nobis tanquam Sedis Apoſtolicæ delegatis, ad id opportunis remediis compellentur.

CAPVT IV.

EXtra horam refectionis, Religioſi comeſſationibus, aut compotationibus non indulgeant, etiam prætextu aduentus parentum vel amicorum: ſed ipſi parentes, aut amici ab Oeconomo excipiantur, Religioſis ad prandium vel cœnam dumtaxat euocatis; & ſi extra refectorium commune cœnati fuerint, ante horam nonam dormitorium repetere compellantur. Semper vero dormitorium clauibus obſeretur, vt nullus religioſus, niſi conſcio, & conſentiente Superiore, egredi poſſit.

CAPVT V.

Seſſ. 25. c. 5. de regular.

CVm Sacrum Concilium Tridentinum, ſub obteſtatione diuini iudicij, & interminatione maledictionis æternæ, omnibus Epiſcopis præcipiat, vt in omnibus Monaſteriis ſibi ſubiectis, ordinaria, in aliis vero, Sedis Apoſtolicæ authoritate, clauſuram Sanctimonialium, vbi violata fuerit, reſtituant, & vbi inuiolata eſt, obſeruari maxime procurent, inobedientes, atque contradictores per Cenſuras Eccleſiaſticas, aliasque pœnas, quacumque appellatione poſtpoſita, compeſcendo, aduocato etiam ad hoc, ſi opus fue-

rit, auxilio brach ij ſecularis: Nos ne noſtro officio hac in parte defuiſſe inueniamur, omnes Sanctimonialium exemptarum Superiores, ex intimo charitatis affectu requirimus, & ſub eadem obteſtatione, & interminatione monemus, vbi tam ſalutare decretum necdum executioni mandatum eſt, vt ſtatim poſt publicationem huius Synodi, ſummo ſtudio illud exequantur, ne nos tanquam Sanctæ Sedis delegati, eorum officium ſupplere cogamur.

Omnibus vero aliis monialium Superioribus nobis ſubditis, in virtute Sanctæ obedientiæ diſtricte præcipiendo mandamus, vt eidem decreto quamprimum pareant, & inſuper nulla ratione monialibus, ſiue in dignitate, ſiue extra eam conſtitutis, quacumque demum ex cauſa, etiamſi medici ſuadeant, monaſterium ſuum egredi permittant, niſi expreſſus Vicarij noſtri conſenſus acceſſerit.

TITVLVS VIII.

De Sacramento Ordinis, & examine requiſito.

CAPVT I.

MIniſtri noſtri, Secretarij, vel Notarij quorumcumque, nihil ſub quouis prætextu occaſione Ordinum, vel examinis accipiant, ne quidem ſponte oblatum, niſi regalem vnum cum dimidio pro litteris teſtimonialibus, vel dimiſſorialibus.

Trid. ſſ 21. c. 1. de reform.

Trid. ſſ. 23. c. 5. de reform.

Nullus abſque vitæ & morum probitatis teſtimonio (quod volumus eſſe clauſum) tam Ludimagiſtri, ſeu Præceptorum; quam proprii Paſtoris loci, vbi notabili tempore immediate antea degit, ad ordines, tonſuramue promoueatur; nec ad tonſuram approbetur, niſi ſciat legere, ſcribere, & rudimenta fidei, habeatque fundamentum linguæ latinæ, & præſeferat ſpem, quod in ſtudiis, & moribus, vtiles Eccleſiæ progreſſus faciet; & ſit duodecim annos natus: Si autem viginti vnius annorum ætatem exceſſerit, non facile promoueatur, niſi conſtiterit, quod ſolo deſiderio Eccleſiæ inſeruiendi, promoueri velit; nec niſi qualificatis, vt præfertur, relaxentur litteræ dimiſſoriales.

Trid. ſſ. 23. c. 4. de reform.

CAPUT II.

AD ordines nullus recipiatur, niſi habeat, & geſtet habitum Eccleſiaſticum, & promittat, quod aſſidue deferet: quod promiſſum ſi non adimpleuerit, ab ordine vlteriori ſuſcipiendo rejiciatur.

CAPUT III.

Trid. ſſ 23. c. 11. & 16.

NVllus ordinetur titulo patrimonij, niſi certæ Eccleſiæ adſcribatur, in qua ſuſcipiendi ordinis officium exequatur; neque vllus ad vlteriorem ordinem admittatur, niſi ordinis prius ſuſcepti publicum fecerit exercitium.

Attendant porro examinatores diligenter, vt valor tituli beneficij, vel patrimonij promouendorum, non ſit minor quatuordecim aureorum Rhenenſium ab omni onere reali liberorum, exigantque iuramentum infraſcriptum.

EGo N. iuro, quod in mea acquiſitione, & deſignatione bonorum meorum Patrimonialium, quorum titulo ſum promouendus ad ſacros ordines, nulla fraus, aut dolus interceſſit; quodque illa vere & ſpecifice poſſideam, neque in poſterum directe, aut indirecte alienabo, niſi mihi fuerit de beneficio Eccleſiaſtico, eoque ſufficienti prouiſum; quo caſu, id ipſum non faciam ſine conſenſu mei Epiſcopi, in literis ipſius alienationis ſpecialiter exprimendo. Beneficium autem quod in dicti mei tituli locum ſucceſſerit, ſine ſimili conſenſu non reſignabo.

Conc. Trid. ſſ. 23. c. 5. de ref. form.

Ita me Deus adiuuet, & hæc Sancta Dei Euangelia.

CAPVT IV.

QVi ad maiores ordines adſpirant, teneantur iuxta præſcriptum Parochialis noſtri Leodienſis Parochum ſuum ante adire, curareque, vt populo ſuo ad Miſſarum ſolemnia, quodam die Dominico, vel feſtiuo congregato, id ipſum denunciet, vt ſi quis ſit, qui contra natalia, ætatem, vel mores ipſorum quid habeat, Paſtori ſuo quamprimum indicet: literasque teſtimoniales eiusmodi publicationis factæ, & nullius impedimenti reperti ſecum deferant.

a Conc. Trid. ſſ. 23. c. 12.

Impediuntur porro qui ſequuntur.

I. Minores natu. a
II. Illegitime nati. b
III. Bigami, c aut qui viduam habuerint uxorem. d
IIII. Rudes, & ignari. e
V. Corpore vitiati, inſigniter deformes. f
VI. Curiæ, aut ratiociniis obligati. g
VII. Amentes, caduco morbo laborantes, Energumeni. h
VIII. Olim hæretici, aut ſchiſmatici. i
IX. Solemniter pœnitentes. k
X. Furtim per ſaltum promoti. l
XI. Lapſi poſt ordinem ſuſceptum. m
XII. Ebrietati, gulæ, aut impudicitiæ dediti. n
XIII. Qui vxorem adulteram retinuerint, cognouerintque, ſiue ſcienter, ſiue ignoranter. o

b c. 1. de filijs presbyt. extra, & in 6. & alibi.
c. dist. 26. & 34. & tit. de bigamis.
d Dist. 34.
e Conc. Trid. ſſ. 23. c. 4. de reform.
f Cap. ſi Euangelica dist. 55.
g Cap. præcipimus dist. 34. & dist. 51. c. 1. 2. & 3.
h Cap. maritum dist. 33. & ſeqq.
i Conc. Eliberi.
k Cap. maritum. dist. 33.
l Conc. Trid. ſſ. 23 c. 14. de reform.
m Dist. 50. c. 1 & 2.
n c. Et clericorum & c. a crapula de vita & honeſt. clericorum.
o Dist. 34 c. ſi cuius.

XIV. Qui in adoleſcentia mœchati fuerint. p
XV. Vſurarij. q
XVI. Qui culpa ſua hominem occiderint, aut mutilauerint. r
XVII. Miniſtri iuſtitiæ criminalis. ſ
XVIII. Criminoſi, t infames, irregulares, aut quouis alio modo ſuſpenſi, interdicti, excommunicati.

p Concil. Eliberi. c. 3. q c. maritum dist. 33. r Conc. Trid. ſſ 14. c. 7. c. minor dist. 50. ſc. aliquantes d. 51. t c. ex tenore de temporib. ordinand.

CAPVT V.

EXterni, qui non ſunt huius noſtræ Diœceſis, nullatenus cuiusuis generalis, aut ſpecialis reſcripti, aut priuilegij prætextu, etiam Statutis a Iure temporibus promoueantur, niſi prius a ſuo Epiſcopo probentur, & examinentur; & illius teſtimonio examinatorum & probatorum probitas, & mores commendentur. Et facultates de promouendo a quocumque non ſuffragentur, niſi habentibus legitimam cauſam, ob quam a propriis Epiſcopis ordinari non poſſint, in litteris expreſſam.

De reliquo Suffraganeus noſter ordinationes ſibi a nobis præſcriptas, prout in Domino confidimus, obſeruabit.

FORMULA FACIENDI DENUNTIATIONES PRO ORDINANDO TITULO PATRIMONII.

NOtum ſit charitati veſtræ, quod die menſis N. fiunt ſacræ ordinationes in Eccleſia N. quod N. filius N. deſideret promoueri ad ordinem Subdiaconatus, titulo patrimonij, quod habet ſuper talibus bonis, in tali loco, per donationem, vel ſucceſſionem talis N. Quapropter ſi ſit aliquis, qui ſciat aliquod ſubeſſe impedimentum, vel crimen, propter quod ille promoueri non debeat ad illum ordinem, vel ſciat eiusmodi patrimonium non valere 14. florenos aureos Rhenen. ab omni onere liberos, hoc ipſum tempeſtiue indicet Vicario Leodienſi, aut mihi.

Si ordinandus ſit aliquis absque titulo Patrimonij, omittantur in prædicta forma, quæ faciunt mentionem patrimonij.

FORMA TESTIMONIALIUM REMITTENDARUM EXAMINATORIBUS, SUPER DENVNTIATIONIBUS ORDINANDORUM.

ATteſtor infraſcriptus N. N. Parochus loci N. me tali die inter miſſarum ſolemnia, dum frequens adeſſet populus, denunciaſſe N. aſpirare ad ſacrum Subdiaconatus ordinem, ad titulum beneficij N. vel Patrimonij, ſeu bonorum, cenſuumque infraſcriptorum valoris annui - - - - - - - vt ſi quæ ſubeſſent fraudes, ſeu fictiones in titulo, aut quæcumque impedimenta, tempeſtiue deferrentur Vicario Leodienſi aut mihi; neque huc vsque quidquam delatum fuit, quod videretur impedire poſſe, quo minus præfatus N. promoueretur.

TITVLVS IX.

De Matrimonio.

CAPVT I.

DEcretum Concilij Tridentini ſſ. 24. c. 1. de reform. Matrimonij, dudum hic promulgatum, repetitum volumus, & omnino obſeruandum decernimus: proinde mandamus omnibus Matrimonium contrahere volentibus, vt non niſi coram proprio vnius ipſorum Parocho, vel altero Sacerdote, de ipſius Parochi licentia, Matrimonium ineant, niſi ſpeciali ad id licentia obtenta a noſtro in ſpiritualibus Vicario generali in ſcriptis, cauſa, coram eometipſo vocatis (ſi videbitur) propinquioribus, & proprio ipſorum, Parocho, ſummarie cognita; quo etiam caſu, teneatur alienus Sacerdos a Vicario noſtro deputatus, Matrimonium ſic contractum, proprio contrahentium Parocho, quamprimum indicare; alioquin tam contrahentes, quam Sacerdos ipſe, qui eos contra præſcriptam formam coniunxerit, grauiſſime puniantur, & Matrimonium contra prædicti decreti formam contractum, ſit ipſo iure nullum.

CAPVT II.

SI quandoque neceſſe fuerit omnes bannos remittere, non fiat niſi ea cautione per omnia ſeruata, quam in licentia coram aliis, quam propriis Parochis contrahendi mox præſcripſimus, ſub pœna quoque arbitraria grauiſſima, tam contra contrahentes, quam contra coniungentes, licentiamue dantes, requirenda.

Non committantur remiſſiones bannorum, niſi Decanis ruralibus, aut Foraneis, & famoſiorum locorum Paſtoribus, qui omnes antea iuraverint in manibus Vicarij noſtri Generalis, ſuorumque Archidiaconorum, vel eorundem Officialium, quod eiusmodi litteras nunquam diſtribuent, aut diſtribui, quantum in ſe eſt, permittent, niſi ſui ſolum Decanatus Paſtoribus, & curam animarum habentibus; idque pro ſolis incolis Parochiarum ſui Decanatus; neque tunc quidem, niſi viſa prius atteſtatione proprij partium Parochi, de banno vno rite proclamato, nulloque impedimento detecto; quodque matrimonij ſolemnizationem ſemper proprio partium, vel alterius earum Parocho committent; & ſi ſecus factum fuerit, tam ipſi Decani, quam impetrantes, ſeu impetratis vtentes, & coniungentes, grauiſſime puniantur.

CAPVT III.

PAſtores frequenter inculcent populo noſtra decreta de Matrimonio, & denuntient

tient eos eſſe excommunicatos, qui ligaturis, aut quibuscumque maleficiis actum matrimonij inter coniuges impedire conantur; quos etiam ex nunc nos excommunicamus, & excommunicationis huius abſolutionem nobis reſeruamus, vltra pœnas a iure comminatas.

CAPVT IV.

NVllus ad contrahendum matrimonium admittatur, qui ignorat orationem Dominicam, Salutationem Angelicam, & Symbolum Apoſtolorum; niſi de impedimento inſuperabili ordinarius cognouerit, & diſpenſauerit.

Neque ille qui confirmatus nondum eſt, aut qui vi, vel metu parentum, aut aliorum, ad matrimonium coguntur; de quibus ſingulis, Paſtores illos ſeorſim interrogabunt, priusquam ad bannorum proclamationem procedant, aut eis teſtimoniales, pro bannorum remiſſione obtinenda, relaxent.

Si Parochi alterum contrahentium hæreſi infectum, aut non temere ſuſpectum inueniant, eos non coniungant, niſi hæreſi in manibus Vicarij noſtri prius abiurata.

Nemo vagabundos admittat ad matrimonium, absque expreſſa ordinarij licentia in ſcriptis obtenta, ſub pœna ſuſpenſionis a diuinis, & alia arbitraria: neque peregrinos aut exteros ſub pœna conſimili coniungat.

TITVLVS X.

De locis Sacris, & officijs diuinis.

CAPVT I.

CVm, experientia teſte, licentioſiores ſint homines ad cædes, & alia crimina patranda, ſpe immunitatis Eccleſiaſticæ, vbi rei facili negotio recipiuntur, & proteguntur; hortamur in Domino, & monemus ſerioſe, Præpoſitos, Abbates, Decanos & Capitula, atque Priores, & alios qui clauſtris, & aliis locis Eccleſiaſticis præſunt, quique ea inhabitant; ne criminoſis vllis, quocumque prætextu, immunitatem Eccleſiaſticam concedant; ſed ad ſe recurrentes inde quamprimum abire faciant, eorundem conſcientias deſuper onerantes.

CAPVT II.

SIcut & monemus eosdem, aliosque omnes, ad quos ſpectat, quatenus clauſtra ſua, & cœmiteria, quantum in ſe eſt, diligenter concludant, ab Eccleſijs ſuis mercatus, ambulationes, nundinationes, confabulationes, & etiam pauperum mendicationes arceant; exteros, Sacerdotes, Diaconos, ac Subdiaconos ſeſe dictitantes, ad Diuina officia celebranda nequaquam admittant, niſi noti ſint eorum ordines, vitaque ac mores probati, aliasque celebrandi licentiam a Vicario noſtro habeant, ſub pœna arbitraria.

CAPVT III.

ET quia, in tanta Cleri frequentia, videre eſt Eccleſias paſſim in officiis Diuinis, a ſuis Prælatis, & Canonicis, ac aliis Eccleſiaſticis deſertas, diuinaque in eis per mercenarios præcipitanter, & tumultuarie decantari, non ſine magno ſalutis illorum diſpendio, & populi Chriſtiani ſcandalo; Hortamur pariter omnes, & monemus, vt diligentiores ſint in diuinis apud Eccleſiam ſuam celebrandis, & audiendis, eaque tractim, & deuote decantent, & a miniſtris ſuis decantari faciant.

CAPVT IV.

SImiliter Parochianos omnes monemus, & eis mandamus; vt in ſuis Parochialibus Eccleſiis diligentes ſint, ad verbum Dei, aliaque diuina audienda; alioquin, ſi eos ad tres continuas ſeptimanas diebus Dominicis, & feſtiuis abeſſe, absque legitima cauſa, vel ſui Paſtoris licentia, contigerit; volumus contra eos, ad pœnas canonicas, & Statutarias antiquas huius Diœceſis, aliasque arbitrarias procedi.

CAPVT V.

PRohibemus omnibus, & ſingulis, quocumque ordine ſacro inſignitis, ac etiam Paſtoribus cuiuscumque qualitatis, & conditionis, ne Energumenos, aut a Dæmone obſeſſos, exorcizare præſumant, niſi habita a noſtro in ſpiritualibus Vicario ſpeciali licentia in ſcriptis obtenta, ſub pœna ſuſpenſionis, & alia arbitraria.

CAPVT VI.

AD maiorem porro huius Diœceſis Eccleſiarum cum Romana conformitatem, rituumque, ac cærimoniarum certiorem vniformitatem, deſideramus vt ſaltem paulatim, & quantum fieri poterit, omnes vbique Romanum officium ſequantur.

CAPVT VII.

NE amplius ſubſidio ſalutarium Suffragiorum tamdiu careant animæ defunctorum, quando eorum mors homicidij crimine procurata fuit; mandamus hæredibus occiſorum, vt eorum exequias ſtatim, & non ſecus, quam ſi naturali morbo obiiſſent, celebrari curent, ſub pœna arbitraria contra eos requirenda.

Et cum Chriſtiana charitas non permittat, vt liberi, aut propinqui eiusmodi interfectorum, aliusue quisquam, pro iis vindictam contra homicidas priuata ſumat authoritate; abſtineant liberi, & propinqui occi-

occiſorum ab armis, tam in ipſa mortui ſepultura, quam in exequiis eius: & cum fient de more proclamata contra homicidas, non intererunt iis, ſed ea per iuſtitiæ miniſtros fieri patientur, ſub conſimili pœna arbitraria, contra omnes, & ſingulos, qui contrauenerint, per fiſcos, & alios officiatos noſtros requirenda.

CAPVT VIII.

EXceſſiuam vero exequiarum pompam, ad rationabilis pietatis, & modeſtiæ limites reduci vehementer optamus: & interim vt aliquis ponatur modus, præcipimus ne conciones funebres pro quoquam habeantur, niſi pro Prælatis, ac Illuſtribus, & honoratiori ſimulque eminentiori in officio publico conſtitutis, idque per mediam ad ſummum horam.

Suffraganeus quoque & Abbates, non niſi pro eiusmodi, ac Cathedralibus perſonis exequias celebrent. Nec vinum poſthac pro quoquam in exequiis diſtribuatur: Non impedimus tamen, ſed hortamur, vt non ad pompam funebrem, ſed per modum Eleëmoſynæ, ad pauperes, piaue loca mittatur.

Prohibemus vero ne exequiæ & publica mortuorum officia, in poſterum diebus Dominicis, aliisue feſtis peragantur, ſed in diem non impeditam rejiciantur, per Paſtores, & alios, ad quos ſpectat, ſub pœna arbitraria.

TITVLVS XI.

De diebus Feſtis, & Ieiunijs.

CAPVT I.

ETſi per diuerſa edicta a prædeceſſore noſtro edita, fuerit ante nos iuxta feſtorum celebrationem ordinatum: quia tamen intelligimus aliquos etiamnum deſuper dubitare, declaramus præter Dominicas, feſta ſequentia inuiolabiliter eſſe obſeruanda, Circumciſionis Domini, Epiphaniæ, Conuerſionis Sancti Pauli, Purificationis Beatæ Mariæ, Sancti Matthiæ Apoſtoli, Annunciationis Beatæ Mariæ, Feſtum Paſchæ cum feria ſecunda & tertia ſequentibus, Sanctorum Philippi, & Jacobi, Inuentionis Sanctæ Crucis, Aſcenſionis Domini, Pentecoſtes cum feria ſecunda & tertia ſequentibus, Venerabilis Sacramenti, Natiuitatis Sancti Joannis Baptiſtæ, S. Sanctorum Petri, & Pauli Apoſtolorum, Viſitationis Beatæ Mariæ, Sanctæ Mariæ Magdalenæ, Sancti Jacobi Apoſtoli, Sancti Laurentij martyris, Aſſumptionis Beatæ Mariæ, Sancti Bartholomæi, Natiuitatis Beatæ Mariæ, Sancti Lamberti, Sancti Matthæi, Sancti Michaëlis Archangeli, Sancti Dionyſij, S. Sanctorum Simonis & Iudæ Apoſtolorum, Omnium Sanctorum, Sancti Huberti, Sancti Martini, Sancti Andreæ Apoſtoli, Sancti Nicolai, Conceptionis Beatæ Mariæ, Sancti Thomæ Apoſtoli, Natiuitatis Domini, Feſtum Sancti Stephani, Sancti Ioannis Euangeliſtæ, S. Sanctorum Innocentium, & in qualibet Parochia feſtum Patroni Eccleſiæ & Dedicationis illius, atque in Ciuitate Leodienſi Feſtum Translationis Sancti Lamberti.

CAPVT II.

FEſta vero feriæ quartæ poſt Paſcha, & Pentecoſtem, necnon Sanctorum Seruatij, Ægidij, Catharinæ, Cathedræ Sancti Petri, Vinculorum eiusdem, & Sanctæ Annæ, deuotioni populi relinquimus; hortantes nihilominus eos, quibus absque manuum ſuarum labore viuendi media ſuppetunt, vt cultum Dei, & ſanctorum idcirco non intermittant.

Feſta porro, quæ iam declarauimus obſeruanda volumus ab omnibus etiam exemptis, & regularibus ſeruari.

CAPVT III.

SI feſtum Annunciationis Beatæ Mariæ Virginis, inter Dominicam Palmarum, & Quaſi modo inciderit; iuxta antiquam conſuetudinem, Sabbatho ante Dominicam Palmarum, ſi vero illud aliqua Dominica quadrageſimæ contigerit, Feria ſecunda ſequenti etiam a populo ſeruetur. Ac de his quidem Paſtores Parochianos ſuos ſingulis Dominicis moneant; & fiſci, ac etiam officiati Laici contra feſtorum violatores, absque diſſimulatione, vel cunctatione procedant; maxime vero contra tabernarios, tabernas, aut Sphæriſteria tempore Diuinorum officiorum iis diebus aperientes, carnesue in macellis aut alibi vendentes.

CAPVT IV.

SI quæ nundinæ in Feſtum, vel Dominicam diem inciderint, nullo modo tunc ſeruentur, ſub pœnis violationis feſti; ſed in ſequentem diem non impeditam hoc ipſo translatæ cenſeantur, prout transferimus: & Paſtores hoc ipſum ſufficienti tempore antea populo ad diuina audienda frequenter congregato, ſolemniter denuncient, ſub pœna arbitraria.

CAPVT V.

ET quia laudabilis eſt conſuetudo in ciuitate Leodienſi, & aliis locis, vt feſtum Venerabilis Sacramenti celebretur ſucceſſiue per Parochias Dominicis, ac etiam diebus aliis, vsque ad feſtum Divæ Magdalenæ;

lenæ; eaque occaſione per modum communis lætitiæ, ac recreationis, fiunt compotationes, choreæ, tripudia, pulſatis tympanis & aliis inſtrumentis, in quibus multi, & graues committuntur abuſus: mandamus pariter Paſtoribus, vt opportune, importune ſuos Parochianos a comeſſationibus, choreis, & tripudiis eiusmodi deterreant: Officiatis vero ſecularibus, ne licentiam eius rei faciendæ quouis prætextu concedant, ſed contra in abuſus huiusmodi animaduertant; alioquin fiſci in illos ipſos, & abuſores absque mora procedant.

CAPVT VI.

IEiunia in hac Diœceſi ſeruanda, præter quadrageſimæ, & quatuor anni temporum, ſunt, Vigiliæ Sancti Mathiæ Apoſtoli, Pentecoſtes, Natiuitatis Sancti Ioannis Baptiſtæ, S. Sanctorum Petri & Pauli, Sancti Jacobi, Laurentij martyris, Aſſumptionis Beatæ Mariæ, Sancti Bartholomæi Apoſtoli, Sancti Matthæi Apoſtoli, S. Sanctorum Simonis & Iudæ Apoſtolorum, Omnium Sanctorum, Sancti Andreæ Apoſtoli, Sancti Thomæ Apoſtoli, & Natiuitatis Domini.

CAPVT VII.

IN Feſto Sancti Marci Euangeliſtæ, & tribus diebus Rogationum, iuxta laudabilem Eccleſiæ conſuetudinem, vsque ad meridianum tempus ieiunetur, & tota die ab eſu carnium abſtineatur.

Quod ſi dictum Sancti Marci feſtum in hebdomadam Paſchæ inciderit, ad feriam ſecundam poſt Dominicam Quaſi modo transferatur, & eo die ſupplicationes fiant, ac a carnibus abſtineatur.

CAPVT VIII.

HÆc igitur ieiunia, cum abſtinentiis prædictis, Paſtores omnibus, qui XXI. ætatis annum exceſſerint, aliasque ob impotentiam, neceſſitatem, aut maius bonum non excuſantur, obſeruanda eſſe, diebus Dominicis diuinorum officiorum tempore annuncient.

CAPVT IX.

HOrtamur vt abſtinentia a carnibus feriis 2. & 3. ante Cinerum diem, Sacerdotibus, & a Lacticiniis, etiam Laicis tempore quadrageſimali, & in vigiliis Aſſumptionis Beatæ Mariæ Virginis, Omnium Sanctorum, & Natiuitatis Domini olim indicta, quinque Pater, & totidem Aue Maria, ad honorem, & gloriam, quinque vulnerum Chriſti, quouis dierum illorum recitandis, ac Eleemoſynis compenſetur.

TITVLVS XII.

De prouiſione Eccleſiarum Parochialium, & Examinatoribus Synodalibus.

CAPVT I.

CVm non patiatur Chriſtiana charitas, quod populus pretioſo Chriſti ſanguine redemptus, ſub cura qualiscumque Sacerdotis conſtituatur, quando magis idonei poſſunt reperiri; ideoque Sacro Sancta Tridentina Synodus ſſ. 24. cap. 18. de reform. ſtatuerit concurſum ad Eccleſias Parochiales obſeruandum, & eo ab eiusdem Synodi promulgatione, fuerit a prædeceſſore noſtro ſemper collimatum: Mandamus idcirco Vicario, & Examinatoribus Synodalibus, vt prædictum decretum diligenter obſeruent, habita tamen ratione patronorum in ſuis menſibus ordinariis quando idoneum præſentabunt.

CAPVT II.

ET quia eodem Concilio iubentur Epiſcopi, ſeu eorum Vicarij in Diœceſana Synodo Examinatores ad minus ſex proponere, qui Synodo ſatisfaciant, & ab ea probentur, probat idcirco præſens Synodus Examinatores a Nobis propoſitos ſequentes.

Reuerendiſſimum Stephanum, Epiſcopum Dionyſienſem Suffraganeum Leodienſem.

Nicolaum Raue, Iuris vtriusque Licentiatum, Cathedralis Eccleſiæ Leodienſ. Canonicum, & Scholaſticum.

Vdalricum Hoen ab Hoensbrouck, Cathedralis Eccleſiæ Leodienſ. Canonicum.

Lambertum de la Motte, Iuris vtriusque Licentiatum, Cathedralis Eccleſiæ Leodienſ. Canonicum.

Ægidium Bocholtz. Cathedralis Eccleſiæ Leodienſ. Canonicum.

Gerardum Beeckman, S. Theol. Doctorem, S. Pauli Canonicum.

Sebaſtianum Huſtinum, S. Theol. Licentiatum, S. Crucis Canonicum, S. Michaëlis Paſtorem.

Theodoricum de Grace, Sanctæ Theologiæ Licentiatum, Sanctæ Crucis Canonicum.

Ioannem Fanchon, S. Theol. Licentiatum, S. Dionyſii Canonicum.

Nicolaum Rocourt, S. Theol. Baccalaureum formatum, S. Bartholomæi Canonicum, S. Thomæ Paſtorem.

Arnoldum Loncinum, S. Chriſtophori Rectorem.

Andream Henrici, S. Theol. Licentiatum, Cornelij montis Vicarium.

Rolandum Georgij, Sanctæ Theologiæ Baccalaureum formatum, S. Aldegundis Paſtorem.

Gaſparem Pacquier, S. Theol. Licentiatum, S. Stephani Paſtorem.

Iurabunt vero iidem Examinatores ſub forma ſeq.

Omnes ſupra nominati examinatores iuramentum hic adſcriptum præſiterunt, & inter Archidiaconos Carolus a Lynden, Archidiaconus Arduenna.

EGo deputatus in præſenti Synodo examinator eorum, qui eliguntur ad Parochiales Eccleſias, iuro me fideliter, iuxta Sacros Canones, ac Sancti Tridentini Concilij formam perfunctu-rum hoc onere exuminandi, reiecto omni humano reſpectu.

Ita me Deus adiuuet, & hæc Sancta Dei Euangelia.

Et quia Archidiaconorum intereſt, vt Eccleſijs ſuorum Archidiaconatuum, de miniſtris opportunis quam optime prouideatur; permittitur eisdem Archidiaconis, vt quoties Parochialis aliqua ſui reſpectiue diſtrictus vacauerit, poſſint prætacto examini ad eam faciendo intereſſe: ad quem effectum deputantur quoque omnes, & ſinguli pro ſuis diſtrictibus examinatores Synodales, ſi modo ante dictum iuramentum iuxta formam iuris præſtiterint.

TITVLVS XIII.

De Viſitationibus.

CAPVT I.

CVm neruus Eccleſiaſticæ diſciplinæ ſit Viſitatio; mandamus Vicario noſtro in ſpiritualibus generali, necnon Archidiaconis Decanisque Ruralibus, & aliis, ad quos de iure, vel conſuetudine ſpectat onus huiusmodi, vt in eo ſe quam diligentiſſimos exhibeant iuxta Statuta Synodalia huius Diœceſis, & Oecumenici Concilij Tridentini decreta; & in viſitatione, ac extra eam, defectuoſos corrigant.

CAPVT II.

CVret Vicarius, vt Superiores Monaſteriorum Ordinum exemptorum, etiamſi in eis vigeat regularis obſeruantia, ea quotannis viſitent: & ſi admoniti ab eodem, intra ſex menſes non viſitauerint, & abuſus reformauerint, tunc eorum negligentiam ſuppleat, iuxta prædicti Concilij diſpoſitionem.

CAPVT III.

PRocedat diligenter Vicarius noſter in caſibus authoritate Apoſtolica, & vigore Concilij Tridentini nobis ſpecialiter commiſſis, & delegatis; prout eum ad eosdem ſubdelegamus.

CAPVT IV.

QVia ad Vicarium noſtrum in Spiritualibus forum gratioſum ſpectare conſueuit; volumus vt commiſſiones omnes Apoſtolicæ fori gratioſi ipſi præſententur, quem proinde ſolum ad hunc effectum Officialem eſſe volumus, & declaramus.

TITVLVS VLTIMVS.

De decretis typo mandandis, & comparandis.

CAPVT VNICVM.

PRouideant ſibi Decani, & Paſtores omnes de præſentibus Decretis Synodalibus intra duos menſes proximos: in quem finem, pro maiori eorum commoditate, prælo propediem mandabuntur.

Lecta & Publicata fuerunt hæc decreta in maiori Capitulo Cathedralis Eccleſiæ Sancti Lamberti Ciuitatis Leodienſis, præſentibus Synodi Patribus, de mandato Sereniſſimi, & Reuerendiſſimi Epiſcopi, & Principis eidem Præſidentis, Anno Domini milleſimo, ſexcenteſimo decimo octauo, die vigeſima quarta & vigeſima ſexta menſis Aprilis.

M. Ioannes Garitte, Paſtor S. Remacli in monte, Leodij.

M. Gabriel Leevven, Sanctæ Theologiæ Baccalaureus, Paſtor SS. Clementis, & Trudonis Leodij.

M. Nicolaus le Braconier de Muno, Notarius Curiæ Epiſcopalis Leodienſ.

Præſentis Synodi Notarij.

EDICTVM SERENISSIMI PRINCIPIS Erneſti Archiepiſcopi Colonienſis, Epiſcopi & Principis Leodienſ. &c. pro conſeruatione fidei & religionis Catholicæ in Patria, Principatu, & Diœceſi Leodienſ. translatum fideliter, & verbatim ex gallico idiomate in latinum.

ERNESTVS Dei gratia electus, & confirmatus Archiepiſcopus Colonienſis; Sacri Romani Imperij per Italiam Archicancellarius, & Princeps Elector; confirmatus Epiſcopus Leodienſis, Hildesheimenſis, & Friſingenſis; Adminiſtrator Monaſterienſis & Stabulenſis; Comes Palatinus Rheni; Dux vtriusque Bauariæ, Weſtphaliæ, Angariæ, & Bullonij; Marchio Franchimontanus; Comes Loſſenſis, Longienſis, Hornenſis, &c.

Vniuerſis & ſingulis præſentes edictales litteras viſuris, & legi audituris, Salutem. Notum facimus, quod tametſi varij prædeceſſores noſtri, bonæ memoriæ Epiſcopi, & Principes Leodienſes, ante omnia ſedulo & aſſidue inuigilauerint, vt vera orthodoxa fides, & religio catholica per Sanctam Romanam Eccleſiam ab Apoſtolorum temporibus, hucusque continua, nec vllatenus interrupta ſuc-

ſucceſſione, Saluatoris noſtri gratia, & auxilio retenta, acceptata, approbata, & tradita, in hac noſtra patria, Principatu, & Diœceſi Leodienſi, manuteneretur, ac cuſtoditetur; pluraque media, ac remedia adhibuerint varijs ſectis, erroribus, & hæreſibus in grege Chriſtiano olim exortis, & diſſeminatis, a dictæ Fidei, & Sanctæ Catholicæ, & Apoſtolicæ Romanæ Eccleſiæ, a Chriſto Domino omnium Fidelium Matris, & Magiſtræ conſtitutæ doctrina alienis, extirpandis: ordinatis etiam in eum finem, & in dicta Patria noſtra publicatis diuerſis edictis & ſtatutis, pœnarum etiam in transgreſſores comminatione & indictione roboratis; Nihilominus ea non obſtante vigilantia, dolenter intelligimus plures tum ſubditos noſtros, tum extraneos, aut in dicta Patria noſtra, & Diœceſi commorantes, ſeu conuerſantes, ſupradictis hæreſibus & erroribus infectos, ſtudioſe in dies conari librorum hæreſes & errores continentium inuectione & communicatione, alijsque vijs, & modis, rudem ac ſimplicem populum ſubuertere, ſeducere, ac in periculoſas opiniones, falſas & erroneas pertrahere. Quibus vt pro curæ noſtræ exigentia, & ſupremo affectu ſubditos, & in dicta Patria noſtra habitantes, nobisque a Domino commiſſos, a vera Fide & Religione Catholica abductos, ad rectam ſalutis viam, eodem Domino noſtro auxiliante reducendi, obuiam procedamus; aliosque fideles, & catholicos in eadem Fide & Religione contineamus; habita deſuper deliberatione, & conſilio Venerabilium, & dilectiſſimorum Confratrum noſtrorum, Decani, & Capituli Eccleſiæ noſtrę Cathedralis Leodienſis, ac ſimul dilectiſſimorum & Fidelium, Cancellarii, aliorumque de Concilio noſtro Secreto, item dilectiſſimorum & Fidelium Conſulum, Iuratorum, & Concilij Ciuitatis noſtræ Leodienſis, pro eo dumtaxat, & inquantum eandem Ciuitatem præſens edictum concernit; Duximus omnino neceſſarium dictorum prædeceſſorum noſtrorum veſtigijs inhærentes ſtatuere, & ordinare, ideoque authoritate noſtra Epiſcopali, & Principali, ratione ſupradictę Patriæ, & Diœceſis noſtræ nobis competente Statuimus, & Ordinamus per præſentes.

I.

Quod quilibet dictæ Patriæ noſtræ incola, habitans, aut in ea morans, ſiue ex ea, ſiue aliunde oriundus, cuiuscumque Ciuitatis eiusdem Patriæ ſit, Pagi, aut loci, vitam inſtituat, mores & actiones componat & dirigat ad normam Fidei & Religionis Catholicæ, nullatenus credendo, ſentiendo, allegando, ſuſtinendo, legendo, docendo, prædicando publice, vel priuatim, neque etiam omittendo, permittendo, aut tolerando, vt vllus eorum, quos in conuictu ſuo, cura, regimine, aut diſciplina habuerit, credat, faciat, ſentiat, alleget, ſuſtineat, legat, doceat, prędicet quod quoquomodo dictæ Fidei, aut alicui eius articulo contrarietur; neque etiam omiſſione contraueniendo, habendo, retinendo, procurando, permittendo vt prædictorum quispiam habeat, aut retineat ſcriptum quodcumque, librum, picturam, aut effigiem præſeferentem, docentem, aut inducentem in hæreſim, aut opinionem dictæ Fidei repugnantem, vel hæreſi, aut eiusmodi opinioni occaſionem præbentem, aut aliter cedentem in deriſionem, & opprobrium DEI, Sanctorum eius, Sacramentorum, ordinationum, & cærimoniarum Eccleſiæ, Sacrarum reliquiarum, & imaginum, vel in ſcandalum & contemptum fidelium, & catholicorum, aut ordinis Eccleſiaſtici; aut quacumque alia ratione ſcandaloſam.

II.

Non poterunt impreſſores quidquam typis mandare, niſi prævie viſitatum, & approbatum fuerit per eum, vel eos, qui a nobis ſunt, vel fuerint deputati; eiusque viſitationis, & approbationis fidem facient, per ſignaturam eius, aut eorum qui commiſſionem habuerint. Dictæ inſuper viſitationis, & approbationis ijdem impreſſores expreſſam mentionem facient in frontiſpicio, aut initio librorum, aut aliarum impreſſionum.

III.

Impreſſores ſupra nominati, ac librorum commercium exercentes tenebuntur omnium, & ſingulorum librorum ſuorum, & impreſſionum inuentarium conficere, noſtrisque Deputatis aut eorum alicui cum debita expurgatione exhibere: neque poterunt ſarcinas ſuas recens receptas diſſoluere aut explicare, niſi prædictis Deputatis præſentibus; quo eædem ſarcinę perluſtrentur, & inuentarium cum libris in ijs repertis conferatur. Ad quem effectum tenebuntur dictas ſarcinas transferre ad locum, aut loca a dictis Commiſſarijs noſtris deſignata, & ordinata. Ad idem etiam tenebuntur imaginum, aut picturarum venditores.

IV.

Nemo ſe librorum venditioni immiſceat, qui per Vicarium noſtrum in Spiritualibus generalem, ſe inſcribi non fecerit, in eaque ſui admiſſione iuramentum debitum non pręſtiterit.

V.

Quilibet bibliopola admiſſus, habebit penes ſe librorum prohibitorum inuentarium, cum appendice adiuncta, ne eorundem librorum ignorantiam poſſit prætendere.

VI.

Statuimus prętęrea & ordinamus, ne vllus in dicta Patria noſtra, aut quocumque eius loco, quomodolibet Ludimagiſtrum agere præſumat, vel pueros, aut alios communiter, vel ſeorſim, lecturam, ſcripturam, cuiusuis idiomatis linguam, arithmeticam, ſeu quamcumque calculandi aut ſupputandi artem, muſicam, vel aliam ſimilem ſcientiam, aut praxim doceat (multo minus Theologiam, vel concionandi modum) niſi prius ad eiusmodi munia legitime approbatus fuerit per nos, ſeu Vicarium noſtrum in Spiritualibus generalem, aut alios a nobis ad hoc ſpecialiter Deputatos. Nullus etiam dictorum incolarum, habitantium, aut morantium iubeat, aut permittat proles ſuas, aut domeſticos cuiusquam Scholam viſitare, qui vt ſupra admiſſus & approbatus non fuerit; neque etiam ad alium locum, aut aliam vniuerſitatem quam Catholicam amandet.

VII.

Extraneorum ad ius ciuicum in ciuitatibus, & oppidis noſtris ſupradictis receptio & admiſſio, debite quidem, prout hactenus, fiet, tam productis, & habitis atteſtationibus, & probationibus ſuper Fide, Religione, probitate, aut alia eorundem exterorum capacitate, quam alijs requiſitis obſeruatis: ſtatim nihilominus, atque extraneus aliquis ita iure ciuico donatus fuerit, & admiſſus, tenebuntur admittentes nomen, cognomen, originis locum Paſtori in cuius Parochia habitaturus eſt, ſignificare, ipſeque coram dicto Paſtore, & loci officiato, ac probis teſtibus Fidem Catholicam profiteri, iuxta formam a Sancto Concilio Tridentino ordinatam, videlicet.

Profeſſio Fidei.

EGo N. Firma fide profiteor omnia & ſingula, quæ continentur in Symbolo fidei, quo Sancta Romana Eccleſia vtitur, videlicet: Credo in vnum Deum Patrem omnipotentem, factorem cœli & terræ, viſibilium omnium, & inuiſibilium: Et in vnum Dominum Ieſum Chriſtum Filium Dei vnigenitum, & ex Patre natum ante omnia ſecula: Deum de Deo; lumen de lumine; Deum verum de Deo vero: genitum, non factum, conſubſtantialem Patri, per quem omnia facta ſunt: qui propter nos homines, & propter noſtram ſalutem deſcendit de cœlis, & incarnatus eſt de Spiritu ſancto ex Maria Virgine, & homo factus eſt, Crucifixus etiam pro nobis ſub Pontio Pilato, paſſus & ſepultus eſt; & reſurrexit tertia die ſecundum ſcripturas: & aſcendit in cœlum, ſedet ad dexteram Patris: & iterum venturus eſt cum gloria iudicare viuos & mortuos: cuius regni non erit finis: & in Spiritum ſanctum Dominum, & viuificantem, qui ex Patre Filioque procedit: qui cum Patre & Filio ſimul adoratur, & conglorificatur: qui locutus eſt per Prophetas: & vnam ſanctam Catholicam, & Apoſtolicam Eccleſiam. Confiteor vnum baptiſma in remiſſionem peccatorum, & exſpecto reſurrectionem mortuorum, & vitam venturi ſeculi, Amen: Apoſtolicas & Eccleſiaſticas traditiones, reliquasque eiusdem Eccleſiæ obſeruationes, & conſtitutiones firmiſſime admitto, & amplector. Item ſacram Scripturam iuxta eum ſenſum, quem tenuit & tenet ſancta mater Eccleſia, cuius eſt iudicare de vero ſenſu, & interpretatione ſacrarum Scripturarum, admitto: nec eam vnquam niſi iuxta vnanimem conſenſum Patrum accipiam, & interpretabor. Profiteor quoque ſeptem eſſe vere & proprie Sacramenta nouæ legis a Ieſu Chriſto, Domino noſtro inſtituta, atque ad ſalutem humani generis, licet non omnia ſingulis, neceſſaria, ſcilicet Baptiſmum, Confirmationem, Euchariſtiam, Pœnitentiam, Extremam Vnctionem, Ordinem, & Matrimonium: illaque gratiam conferre, & ex his Baptiſmum, Confirmationem, & Ordinem ſine ſacrilegio reiterari non poſſe. Receptos quoque & approbatos Eccleſiæ Catholicæ ritus, in ſupradictorum omnium Sacramentorum adminiſtratione recipio, & admitto: Omnia & ſingula, quæ de peccato originali, & de iuſtificatione in Sacroſancta Synodo Tridentina definita & declarata fuerunt, amplector & recipio: Profiteor pariter in Miſſa offerri Deo verum, proprium, & propitiatorium Sacrificium, pro viuis, & defunctis: atque in Sacratiſſimo Euchariſtiæ Sacramento eſſe vere, realiter, & ſubſtantialiter corpus & ſanguinem, vna cum anima & diuinitate Domini noſtri Ieſu Chriſti, fierique conuerſionem totius ſubſtantiæ panis, in Corpus; & totius ſubſtantiæ vini in Sanguinem: quam conuerſionem Catholica Eccleſia tranſubſtantiationem appellat. Fateor etiam ſub altera tantum ſpecie, totum atque integrum

Chriſtum, verumque Sacramentum ſumi. Conſtanter teneo Purgatorium eſſe, animasque ibi detentas fidelium ſuffragijs iuuari: Similiter & ſanctos vna cum Chriſto regnantes, venerandos atque inuocandos eſſe, eosque orationes pro nobis Deo offerre, atque eorum reliquias eſſe venerandas. Firmiſſime aſſero imagines Chriſti, ac Deiparæ ſemper virginis, necnon aliorum Sanctorum, habendas & retinendas eſſe, atque eis debitum honorem, ac venerationem impertiendam: Indulgentiarum etiam poteſtatem a Chriſto in Eccleſia relictam fuiſſe, illarumque vſum Chriſtiano populo maxime ſalutarem eſſe affirmo: Sanctam Catholicam, & Apoſtolicam Romanam Eccleſiam, omnium Eccleſiarum matrem, & magiſtram, agnoſco: Romanoque Pontifici, Beati Petri Apoſtolorum Principis ſucceſſori, ac Ieſu Chriſti Vicario veram obedientiam ſpondeo, ac iuro: Cætera item omnia a ſacris Canonibus, & œcumenicis Concilijs, ac præcipue a Sacroſancta Tridentina Synodo tradita, definita, & declarata, indubitanter recipio, atque profiteor, ſimulque contraria omnia, atque hæreſes quascunque ab Eccleſia damnatas, & reiectas, & anathematizatas, ego pariter damno, rejicio, & anathematizo: Hanc veram Catholicam fidem, extra quam nemo ſaluus eſſe poteſt, quam in præſenti ſponte profiteor, & veraciter teneo, eandem integram & inuiolatam vsque ad extremum vitæ ſpiritum, conſtantiſſime (Deo adiuuante) retineri & confiteri, atque a meis ſubditis, vel illis, quorum cura ad me in munere meo ſpectabit, teneri, doceri, & prædicari, quantum in me erit, curaturum, Ego idem N. Spondeo, voueo, ac iuro. Sic me Deus adiuuet, & hæc Sancta Dei Euangelia.

Quod ſi prefatus admiſſus, & ad ius ciuitum receptus dictam Fidei profeſſionem abnuat, de fide ac religione ſuſpectus habeatur, & ut talis intra duos dies, a monitione noſtra ſibi facta, dicta patria noſtra & Diœceſi excedat.

VIII.

Neque poterit quiſpiam niſi catholicus, & in loco habitationis ſuę talis habitus, & reputatus, ad vllum publicum officium promoueri, aut ad magiſtratum quemcumque eligi, vel aſſumi.

IX.

Quilibet etiam, quem ad officium aliquod publicum ſiue Eccleſiaſticum, ſiue ſeculare promoueri, aut ad magiſtratum quempiam eligi, vel aſſumi contigerit, tenebitur, dum in ſui ad dictum officium, aut magiſtratum admiſſione, debitum & conſuetum præſtabit iuramentum, vna dictæ Fidei & religionis Catholicę profeſſionem facere, in eius aut eorum manibus, ad quem vel quos ſpectabit ad dictum officium aut magiſtratum admiſſio, & dicti iuramenti exceptio.

X.

Quoniam vero ad oculum videre eſt, occaſione errorum, hæreſum & ſectarum ſupra dictarum, Dei timorem, eique & Sanctis debitam venerationem, ac proinde Superiorum, & Magiſtratuum tam Spiritualium, quam temporalium reſpectum plurimum imminui; indeque miram & effrænem licentiam, ac deteſtandam conſuetudinem inualeſcere, tam in ijs, qui diſcretionis annos attigerunt, quam in iunioribus, ac pene infantibus, tam vitæ actiones, quam ſermones pro libidine inſtituendi, irreuerenter iurandi, horrende blaſphemandi, Deum & ſanctos execrandi, proximos ſiue ſuperiores, ſiue alios probroſe, & enormiter diffamandi, aut vituperandi ſeu verbis, ſeu cantilenis inhoneſtis, diſſolutis, ſeditioſis, vel quocumque alio modo ſcandaloſis: Ad dictam licentiam, & petulantiam, ac damnandam conſuetudinem iurandi, blaſphemandi, vituperandi, reprimendam; omnibus & ſingulis officiatis noſtris, & iuſtitiæ miniſtris, ſiue Eccleſiaſticis, ſiue ſecularibus ordinamus, & præcipimus, vt ipſi priuilegia, conſuetudines, edicta, & ſtatuta ſupra, & hactenus condita, & publicata inſequentes, ſine vlla conniuentia, & diſſimulatione, aduerſus eiusmodi blaſphemantes, iurantes, diffamatores, ſeditioſos, ſcandaloſos procedant ad eam correctionem, quam attenta qualitate & enormitate iuramenti, blaſphemiæ, vituperij, opprobrij, infamationis, vel ſcandali, conformiter ad dicta priuilegia, conſuetudines, edicta, & ſtatuta, ex iuſtitiæ rigore deberi reperient; imo etiam ad pœnas, inter cæteras, pecuniarias, pro exigentia, & qualitate delicti; iuxta declarationem infra faciendam applicandas.

XI.

Sicut etiam occaſione dictorum errorum, hæreſum, & ſectarum, necnon contemptus ordinationum Sanctæ Matris Eccleſiæ, non raro diuerſis in locis ſæpe dictæ patrię noſtrę contigit, vt Patres, & Matres ad notabile temporis ſpatium, non ſeptimanarum dumtaxat, ſed etiam menſium, & amplius, prolium ſuarum baptiſmum neglexerint, earum ſalutis æternæ magno & euidenti periculo. Statuimus proinde & ordinamus vt omnes, & ſinguli, qui prolium ſuarum baptiſmum vltra ter-

tertium earundem Natiuitatis diem diſtulerint, præter 20. florenorum aureorum pœnam, aliam pro qualitate, & duratione dicti neglectus, contemptus, &, defectus, æquitati, & iuſtitiæ conſentaneam ſubeant, niſi ex iuſtis, & rationabilibus cauſis, a Paſtore domicilij ſui facultatem obtinuerint dictum Baptiſmum ad paucos aliquot dies differendi. Tenebiturque quęlibet obſtetrix ante quartum diem ab infantis, quem exceperit Natiuitate, Paſtorem loci, in quo natus fuerit infans, de dicta Natiuitate certiorem facere.

XII.

Nullæ comœdiæ, tragœdiæ, aut ludi Scenici exhiberi poſſint niſi prius perluſtrentur, viſitentur, & approbentur per noſtros ad hęc, & ſimilia deputatos, aut deputandos, ſub pœna vt minimum trium florenorum aureorum aut alia grauiore a Iudice ſecundum æquitatem, priuilegia, leges, edicta & ſtatuta, attenta grauitate delicti, taxanda.

XIII.

Inſuper ſtatuimus, & ordinamus, ne caupo vllus hoſpitibus quibuuis aut potatoribus (itinerantibus & tranſeuntibus exceptis) menſam ſternat ea hora, qua diebus Dominicis & Feſtiuis Parochię ſuæ Miſſa canitur, aut concio habetur. Neque etiam poterit quiſpiam pilæ luſum, aut quempiam alium ſimilem in publico eadem hora exercere, ſub pœna vnius floreni aurei, aut alia grauiore, prout Iudici, vt ſupra, attenta continuatione, aut multiplicatione abuſus, transgreſſionis, aut contemptus huius noſtri ſtatuti, & ordinationis, viſum fuerit.

XIV.

Non poterit etiam ſub conſimili pœna hoſpes externos admittens, quocunque modo permittere, aut tolerare, vt in domo ſua, aut hoſpitio, aliquis hoſpitum ſuorum dicto, vel facto, ſignanter carnis, aut alterius cibi contra intentionem, & vniuerſalem vſum Eccleſię Catholicę eſu, cuipiam ſcandali occaſionem tribuat; neque etiam carnes, aut alium cibum contra intentionem & vſum ſupra dictum ſuppeditare.

XV.

Dictæ mulctæ, & quælibet alię per eos, qui in aliquo, aut aliquibus prędictorum, aut ſequentium articulorum contrauenerint incurrendę (quas intelligimus iuxta priuilegia, conſuetudines, edicta, & ſtatuta ſupra & antehac edita, & publicata, attenta etiam circumſtantiarum occurrentia, ac iteratę transgreſſionis habito reſpectu, ſtatui debere, & temperari) in quatuor partes diſtribuentur; quarum prima menſæ Sancti Spiritus, aut pauperibus ciuitatis, pagi, aut loci, in quo delictum commiſſum fuerit, applicabitur: ſecunda dictæ ciuitati, pago, loco, aut Parochiæ: tertia officiato exequenti: quarta denunciatori. Vbi vero nullus fuerit denunciator, in tres tertias dictæ mulctę dividentur, æqualiter prædictis menſæ Sancti Spiritus, aut pauperibus, ciuitati, pago, aut Parochiæ, & officiato applicandas.

Ordinamus, & ſerio præcipimus dictis incolis, morantibus, & habitantibus, & eorum ſingulis, vt omnia & ſingula ſupra conſtituta obſeruent, & integre adimpleant, ſub pœna (vltra mulctas prędictes) quam errati, delicti, ſcandali, omiſſionis, permiſſionis, conniuentiæ, in dictę Fidei Catholicę præiudicium, aut ordinationum noſtrarum transgreſſionis qualitas iure mereri reperietur.

XVI.

Et ſignanter, vt unicuique magis pateat harum noſtrarum ordinationum finem alium non eſſe, quam omnium ſalutem, nosque nihilominus hac in parte tantum indulgere, quantum quomodolibet poſſibile eſt: Imperiales conſtitutiones, & ordinationes ſuper negotio religionis inſequentes, declaramus, quod ij, qui ſeſe dictę Fidei noſtrę regulis vt ſupra conformare noluerint, poterunt bona ſua diuendere, aut de ijs aliter disponere; ac a nobis annuendum terminum ad hoc conuenientem petere; quo elapſo poſſint, teneanturque ſine vlla moleſtatione perſonis, aut rebus ſuis inferenda, abſcedere, & dicta patria noſtra perpetuo emanere: Dummodo tamen dicto termino durante habeant ſe pacifice, nemini prorſus dicto, vel facto, aut quacumque decretorum noſtrorum prædictorum violatione, dantes ſcandalum vel offenſionem; alioquin decernimus eos iuxta tenorem ipſorum puniendos.

Et caſu quo vltra præfatum terminum maneant, aut reperiantur in dicta patria noſtra, ipſi & eorum quilibet ratione inobedientiæ, & neglectę obſeruationis dicti termini ad ſeſe ex patria noſtra ſubducendum præfixi, incurrant mulctam ducentorum florenorum aureorum ſemel perſoluendam, eamque in tres tertias diſtribuendam, quarum vna eleemoſynis pauperum loci, in quo prædicti delinquentes, & inobedientes transacto dicto termino deprehendentur, reſpectiue applicabitur, aut alijs cauſis pijs eiusdem loci pro noſtra diſcretione; altera munitioni & fortificationi, aut publicis neceſſitatibus, & oneribus ciuitatum, oppidorum, & locorum reſpectiue, in quibus dicti defectuoſi, & contumaces vltra prædictum terminum moram traxerint; tertia vtilitati officiati

ficiati executionem facientis: Tenebunturque dicti transgreſſores & delinquentes, ſtatim a dictæ mulctę exſolutione, aut ad ſummum intra tres dies eam proxime ſubſequentes, ſimiliter dicta patria noſtra excedere, ſemperque ab ea ſeſe abſentare, ſub pœna vt minimum excedente mulctam 200. florenorum aureorum conuertenda vt ſupra, aut alia grauiori, iuxta quod, vt ſupra, habita ratione circumſtantiarum, & repetitæ inobedientię Iudex arbitrabitur.

Ideoque diſtricte mandamus, & prȩcipimus omnibus & ſingulis officiatis noſtris, quatenus ſedulo & aſſidue ſupradictis intendant, & noſtrarum prędictarum conſtitutionum obſeruationi inuigilent, earum publicationem iuxta officij ſui exigentiam reſpectiue, in locis in quibus promulgationes, & publicationes fieri conſueuerunt exequendo; curent etiam, vt legis vigorem obtineant & iuxta formam ſuam & tenorem, ſtricte cuſtodiantur; procedantque aduerſus eas transgredientes in omni rigore; quouis fauore, conniuentia aut diſſimulatione ſemota; omnibus etiam ſupradictis a nobis ad prȩmiſſa Deputatis, aut Deputandis, auxilio, & ſubſidio in officij ſui executione, ab eis requiſiti aſſiſtant. Volumus etiam & ordinamus, vt noſtri Officiati facta prima noſtrarum conſtitutionum Publicatione, nouam earundem annuatim faciant, legis obſeruantiam obtinentem; pariterque noſtras conſtitutiones ſub pœnis, & mulctis ſupradictis inuiolabiliter faciant obſeruari, Datum in noſtra Ciuitate Leodienſi ſub noſtris nomine & Sigillo ſecreto, vigeſimo primo Martij, Anno MilleſimoQuingenteſimoOctingenteſimoNono.

Sic vidimatum: Carondelet Vt. Signatum.

ERNESTVS.

Et inferius ſcriptum,

De mandato ſpeciali S. Celſit.

Et ſignatum.

D. Lampſon.

Publicatæ ſunt hæ ordinationes ad inſigne Peronis Leodij, cum ſono tubæ anno milleſimo quingenteſimo octingenteſimo nono, XXXimo Martij, Prætore Nollens, Scabinis Fleron, & Iugio, aſſiſtentibus DD. Conſulibus M. Mathia Dans, & Philippo a Sancto Spiritu. Renouatæ & denuo ſtatutæ vigeſimo tertio Octobris, Anno Milleſimo Quingenteſimo Nonageſimo Octavo.

MANDATVM ERNESTI, PRINCIPIS, ET EPISCOPI LEODIENSIS, DE CATECHISMO A PAROCHIS HABENDO.

ERNESTVS Dei gratia Archiepiſcopus Colonienſis, Sacri Romani Imperij per Italiam Archicancellarius, Princeps Elector, Epiſcopus, & Princeps Leodienſis, Adminiſtrator Monaſterienſis, Hildesheimenſis, Friſingenſis & Stabulenſis, Comes Palatinus Rheni, Dux vtriusque Bauariæ, Weſtphaliæ, Angariæ, & Bullonij, Marchio Franchimontenſis, Comes Loſſenſis, Longienſis, Hornenſis, &c. Vniuerſis & ſingulis Paſtoribus, vicepaſtoribus, & aliis animarum curam per Diœceſim noſtram Leodienſem habentibus, Officiatis quoque, & aliis noſtris ſubditis quibuſcunque ſalutem in Domino. Cum inter alia ab Oecumenico Concilio Tridentino laudabiliter inſtituta, mandetur Epiſcopis, vt curent diligenter pueros in ſingulis Parochiis Fidei rudimenta, & obedientiam erga Deum, & parentes, ab eis, ad quos ſpectat, ſaltem Dominicis, & Feſtiuis diebus doceri, & ſi opus ſit, eoſdem etiam per cenſuras Eccleſiaſticas compellant, non obſtantibus privilegiis, & conſuetudinibus; & ſpeciatim Parochis omnibus præcipiatur, vt eiſdem diebus populo inter Miſſarum ſolemnia, aut Diuinorum celebrationem, ſacra eloquia, & ſalutis monita, vernacula lingua explanent, eademque in omnium cordibus, poſtpoſitis inutilibus queſtionibus, inſerere, atque eos in lege Domini erudire ſtudeant: tum vero viſa ſunt nobis ſalutaria eiuſmodi præcepta, eo magis in his locis, quo per hæreticorum circumquaque graſſantium viciniam, facilior eſt ab orthodoxa fide defectio.

Quocirca nos eiſdem præceptis inſiſtentes moneri vos eiuſmodi officij non raro curauimus, editis etiam Cethechiſmis, & aliis libris ad id opportunis: Et licet apud nonnullos fructum aliquem feciſſe videamur, nihilominus quia animaduertimus multos adhuc Parochos, aut deſidiæ, aut torpori, aut ſublimioribus concionibus, plerumque ad Parochianorum ſuorum captum parum accommodatis, poſtpoſitis fidei, & pietatis rudimentis ad ſalutem maxime neceſſariis, vacare; Hinc eſt, quod nos eadem Concilii Tridentini mandata, vt par eſt, exequi, & ſubditorum noſtrorum ſaluti, quantum in Domino poſſumus, prouidere cupientes, vobis omnibus curam animarum habentibus ſupra fatis, diſtricte præcipiendum, mandandumque duximus, prout præſentium tenore præcipimus, & mandamus, quatenus ſtatim, & indilate ſaltem intra tres hebdomadas a publicatione præſentis noſtri mandati computandas, diebus ſaltem Dominicis, & Feſtivis, inter Miſſarum ſolemnia, vel alias hora aliqua commodiore, poſtpoſitis difficilioribus, & ſubtilioribus concionibus, plebes vobis commiſſas, & maxime pueros, pro veſtra, & eorum capacitate catechizetis, docendo, quæ ſcire, omnibus ad ſalutem neceſſarium eſt, annunciando eis cum breuitate, & facilitate ſermonis vitia, quæ eos declinare, & virtutes quas ſectari oporteat, vt, pœnam æternam evadere, & cœleſtem gloriam conſequi valeant, ſub pœna ſuſpenſionis ab omnibus officiis, & beneficiis veſtris, & privationis fructuum eorundem pro tertia parte irremiſſibiliter a vobis (ſi muneri veſtro defueritis) exigendorum, ad eiusmodi inſtructionem applicandorum, aliaque arbitraria, non obſtantibus quibuscumque veſtris, aut Eccleſiarum veſtrarum exemptionibus, aliisque, quæ idem Concil. voluit non obſtare. Vobis autem eorundem Parochianis omnibus, & ſingulis ſub pœna arbitraria ſimiliter applicanda mandamus, vt toties, quoties a Parochis veſtris moniti fueritis, præſertim vero prætactis diebus liberos veſtros, & alios curæ veſtræ commiſſos ad Eccleſiam inſtruendos, & catechizandos pari diligentia mittatis: & vlterius vobis omnibus Prætoribus, Conſulibus, & aliis Officiatis ſubditis noſtris mandamus, vt in eventum, quo prætacti Parochiani in iis mittendis moram fecerint, eosdem ad id, & ipſosmet pueros ad eundum, ac obtemperandum realiter, & cum effectu cogatis, & compellatis ſub pœna excommunicationis, aliaque arbitraria. Vehementer vero hortamur omnes qualicumque demum conditione, aut dignitate præfulgeant, vt tam pio & ſalutari inſtituto favorem, & auxilium etiam per præſentiæ ſuæ exhibitionem conferant. Archidiaconos vero, vt & ad præmiſſa, & illorum obſervationem diligenter per ſuos Archidiaconatus attendant, & contra rebelles, vel alias inobedientes ad pœnas, & cenſuras ſupra tactas procedant, prout & nos procedemus Iuſtitia mediante. In quorum fidem præſentes litteras fieri, & per Vicarium noſtrum in Spiritualibus generalem ſubſcribi curauimus. Datum in Ciuitate noſtra Leodienſi, Anno a Natiuitate Domini 1611. 19. Nouembris.

Formula Profeſſionis Fidei Magiſtratuum, & adminiſtratorum Iuſtitiæ, ac Librariorum, &c.

IE N. jure par le Dieu tout puiſſant, & ſur la damnation de mon ame, que ie croy tout ce que croit l'Egliſe Catholique, & Romaine, & que ie tiens la doctrine, qu'elle a tenu, & tient ſoubs l'obeïſſance de noſtre Sainct Pere le Pape, detestant touttes doctrines contraires à icelle, ſi comme des Lutheriens, des Caluiniſtes, des Anabaptiſtes, & de tous autres Hereticques, & Sectairs: Et que tant qu'il me ſera poſſible, ie m'oppoſeray à icelles. Ainſi m'ayde Dieu, & tous ſes Saincts.

Tangat iurans digitis Euangelia, vel Crucem. Vbi vero Librarij, ſeu impreſſores jurabunt adjicientur præterea.

ITem ie jure, que iamais ie n'imprimeray rien, & ne retiendray, ny mettray à vendre, ny communiqueray à perſonne rien d'imprimer, que ie ne l'ay auparauant communiqué à mon Euesque, ou à ſon Vicaire, ou Subſtitut, & d'iceluy obtenu permiſſion de ce faire.

CASVS EPISCOPO LEODIENSI, ſeu eius Vicario in Spiritualibus reſeruati.

HÆreſis, Apoſtaſia, Homicidium voluntarium, Iniectio manus in parentes, Machinatio in mortem coniugis, Veneficium, Maleficium, Incantatio, Procuratio abortus, Prolis oppreſſio, Stuprum ſeu violenta virginis defloratio, Raptus, Matrimonium contractum poſt votum caſtitatis, aut in gradu prohibito ſcienter, vel priore vxore adhuc viuente, Inceſtus cum conſanguineis, aut cum virgine ſacrâ, ſeu moniali profeſſa, Concubitus contra naturam, puta Sodomia, & eius generis grauiora crimina, Falſitas circa monetam, Falſitas circa litteras alicuius Prælati inferioris Papa, Solemne periurium, Publica enormis blasphemia in Deum aut Sanctos, Inſignis contumelia illata ſanctæ Euchariſtiæ, aut ſacris Sanctorum reliquiis, Abuſus ſacroſanctæ Euchariſtiæ, aut ſanctarum reliquiarum, vel etiam S. Scripturæ ad exercitium artium magicarum.

Sacrum inſuper Conc. Trident. concedit Epiſcopis, vt liceat eis in irregularitatibus, & ſuſpenſionibus ex delicto occulto prouenientibus, excepta ea quæ oritur ex homicidio voluntario, & exceptis aliis deductis ad forum contentioſum, diſpenſare, & in quibuscunque caſibus occultis etiam Sedi Apoſtolicæ reſeruatis delinquentes quoscumque ſibi ſubditos in Diœceſi ſua per ſeipſos, aut Vicarium ad id ſpecialiter deputandum in foro conſcientiæ abſoluere. Idem concedit in crimine hæreſis in eodem foro conſcientiæ Epiſcopis tantum, non eorum Vicariis. In bulla etiam Cœnæ Domini crimen hæreſis Papæ reſeruatur. *Seſſ. 24. c. 6. de reform.*

CCLXIX.

Kayſers Leopoldi Confirmation aller Privilegien und Freyheiten des Hoch-Stiffts Lüttich, de Anno 1693.

LEOPOLDVS, *Divina favente Clementia, Electus Romanorum Imperator ſemper Auguſtus, ac Germaniæ, Hungariæ, Bohemiæ, Dalmatiæ, Croatiæ, Sclavoniæ, &c. Rex, Archidux Auſtriæ, Dux Burgundiæ, Brabantiæ, Styriæ, Carinthiæ, Carniolæ, &c. Marchio Moraviæ, Dux Lucemburgiæ, ac Superioris & Inferioris Sileſiæ, Wirtembergæ & Teckæ, Princeps Sueviæ, Comes Habſpurgi, Tyrolis, Ferretis Kypurgi, & Goritiæ, Landgravius Alſatiæ, Marchio Sacri Romani Imperii Burgoviæ, ac Superioris & Inferioris Luſatiæ, Dominus Marchiæ, Slavonicæ, Portas Naonis & Salinarum, &c.*

Agnoſcimus & notum facimus tenore Præſentium univerſis. Quod cum Honorabilis noſter & Sacri Imperii fidelis dilectus Jacobus Erneſtus de Ploëkner, dicti Imperii Eques, & ad Aulam noſtram Cæſaream Agens, Inclyti Concilii Ordinarii Leodienſis nomine humillime Nos rogarit, ut Privilegia quædam a glorioſiſſimæ recordationis Prædeceſſoribus noſtris Romanorum Regibus & Imperatoribus Divis quondam Maximiliano primo, Carolo quinto, Ferdinando primo Maximiliano ſecundo, Patriæ Leodienſi benigne conceſſa, Auctoritate noſtra Cæſarea clementiſſime confirmare & approbare dignaremur: quorum quidem Privilegiorum tenores ſequuntur in hæc verba.

Inſerantur hic Privilegia Imperatorum Maximiliani I. & Caroli V. cum Confirmatione Imp. Maximiliani II. quæ ſupra in Part. Spec. Contin. III. ſub EPISCOPATU LEODIENSI p. 195. & in hoc Tomo ſub Num. CCLXII. CCLXIII. CCLXIV. & CCLXV. reperiuntur.

NOs pro ſingulari Clementia noſtra, qua in dictum Conſilium ordinarium Patriamque Leodienſem propendemus, precibus iſtiusmodi utpote juri & æquitati conſentaneis, haud gravatim annuendum duxerimus, uti vigore præſentium annuimus. Ac proinde ex certa ſcientia, animo, bene deliberato, ſano & maturo accedente Conſilio, deque Cæſareæ poteſtatis noſtræ plenitudine, præinſerta Privilegia in omnibus ſuis punctis, clauſulis, tenoribus, articulis, ſententiis & verborum expreſſionibus, laudamus, confirmamus, approbamus & ratificamus: Decernentes, atque hoc Diplomate noſtro Imperiali firmiter ſtatuentes, quod prædicta omnia & ſingula perpetuis deinceps temporibus plenam roboris firmitatem obtinere debeant.

Nulli ergo omnino hominum cuiuscumque ſtatus, gradus, præeminentiæ, dignitatis, ordinis aut conditionis fuerit, liceat hanc noſtræ approbationis, confirmationis, ratificationis & gratiæ paginam infringere, aut ei quovis auſu temerario contraire.

Si quis autem hoc attentare præſumpſerit, indignationem noſtram & Sacri Imperii graviſſimam, ac mulctam quinquaginta marcarum auri puri, pro medietate Fiſco ſeu Ærario noſtro Imperiali, pro reliqua vero parte injuriam paſſi ſeu paſſorum uſibus applicandam ſe noverit incurſurum. Noſtris tamen & Sacri Imperii ac aliorum quorumcumque Juribus, per omnia ſemper ſalvis & illæſis, harum teſtimonio litterarum, manus noſtræ ſubſcriptione, & Sigilli noſtri Cæſarei appenſione munitarum, quæ dabantur Viennæ, die ſexta Novembris anno milleſimo ſexcenteſimo nonageſimo-tertio, Regnorum noſtrorum Romani trigeſimo-ſexto, Hungarici trigeſimo-nono, Bohemici vero trigeſimo-octavo: Erat ſignatum Leopoldus: Deinde Vt. Sebaſtianus Wunibaldus Comes a Zeyhl, infra ad mandatum Sacræ Cæſareæ Majeſtatis proprium ſignatum erat Lutzo Dolberg manu propria: Deinde ſcriptum erat ad latus Regiſtri collationatum Rabanus Herm. de Bertram Secret. Regr. Et appenſum erat magnum Sigillum ſuæ Sacræ Cæſareæ Majeſtatis in Cera rubra impreſſum.

CCLXX.

Concluſum Collegii Electoralis bey der Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg, die Evacuation derer zum Hoch-Stifft Lüttich gehörigen von Holland aber beſetzten Städt- und Feſtungen Huy und Lüttich betreffend, de Anno 1715.

Dictat. Ratisb. d. 2. Febr.
p. Mogunt.

ALs man im Churfürſtlichen Collegio das am 23. Novembr. 1713. 26. April und 25. Octobr. 1714. dann 21. Januar. 1715. per publicam Dictaturam communicirte Churfürſtliche Cöllniſche, Nieder-Rheiniſch-Weſtphäliſchen Creyſes, und Fürſtlichen Lüttichiſchen Regierung beyde Schreiben und Memorialien die Abführung der Herren General-Staaten, Garniſon, und Abſtellung deren Eingriff in die hohe Territorial-Gerechtſahme auß- und in der reſpective Chur-Cöllniſchen, und Hoch-Stifft Lüttichiſchen Reſidentz-Stadt, Citadell, und Schloß Bonn, Lüttich und Huy betreffend, durch ordentlichen Vortrag in behörige Berathſchlagung gezogen: So iſt nach der Sachen reiffer Erwegung und denen darinn vorgeſtellten Motiven dafür gehalten

ten und geſchloſſen worden, daß an Ihro Kayſerliche Majeſtät alle dieſe mit des Reichs Intereſſe vermiſchte Begehren zu bringen, und dieſelben allerunterthänigſt zu erſuchen wären, Sie allergnädigſt geruhen möchten, bey denen Herren General-Staaten die Sache dahin zu diſponiren, damit gedachte Holländiſche Guarniſon von allen obgemeldten Reſidentz- und anderen Städten, Citadellen und Schloß eheſtens außund abgeführet, mithin die Beſchwerde damit wegen der Beeinträchtigungen der Landes-Fürſtlichen hohen Jurium auch abgethan, und die Ertz- und Hoch-Stifft-Cöllniſche und Lüttichiſche mit Kayſerlicher Majeſtät und dem Römiſchen Reich gemeinſame Gerechtſame conſerviret werden mögen, wie ſie, Herren General Staaten dieſes von ſich ſelbſten alſo auch für billig erkennen würden. Womit des Kayſerlichen Herrn Principal-Commiſſarii Hochfürſtliche Gnaden, der Churfürſten, Fürſten und Ständen anweſenden Räthen, Bottſchafften und Geſandten ſich geziemend empfehlen. Signatum Regenſpurg den 1. Februar. 1715.

(L. S.) Churfürſtliche Mayntziſche Cantzley.

CCLXXI.

Reichs-Gutachten, wegen Abführung der Holländiſchen Garniſons aus Bonn, Lüttich und Huy, de Anno 1715.

publice dictirt, Regensburg, den 2. Februarii 1715.
per Moguntinum.

DEr Röm. Kayſerl. Majeſt. zu gegenwärtigem allgemeinem Reichs-Tag gevollmächtigten höchſtanſehnlichen Principal-Commiſſarii, Herrn Maximilian Carl, Fürſtens zu Löwenſtein-Wertheimb etc. Hochfürſtl. Gnaden bleibt hiemit unverhalten; Nachdeme man in allen dreyen Reichs-Collegiis das am 23. Novembris 1713. 26. April und 25. Octobris 1714. dann 21. Januarii 1715. per Dictaturam publicam communicirte Churfürſtl. Cöllniſche, Nieder-Rhein-Weſtphäliſchen Creyſes und Fürſtl. Lüttichiſcher Regierung beyde Schreiben u. Memoriale, die Abführung der Herren General-Staaten Garniſon und Abſtellung deren Eingriff in die hohe territorial-Gerechtſame aus- und in der reſpective Chur-Cöllniſchen und Hoch-Stifft-Lüttichiſchen Reſidenz-Stadt, Citadelle und Schloß Bonn, Lüttich und Huy betreffend, durch ordentlichen Vortrag in behörige Berathſchlagung gezogen: So iſt nach der Sachen reiffer Erwegung und deren darinnen vorgeſtellten Motiven dafür gehalten und geſchloſſen worden, daß an Ihre Kayſerl. Majeſt. alle dieſe mit des Reichs Intereſſe vermiſchte Begehren zu bringen, und dieſelbe allerunterthänigſt, wie hiemit beſchiehet, zu erſuchen wären, Sie allergnädigſt geruhen mögten, bey denen Herren General-Staaten die Sache dahin zu diſponiren, damit gedachte Holländiſche Garniſonen von allen obgemelten Reſidenz- und andern Städten, Citadellen und Schloß ehiſtens aus- und abgeführet, mithin die Beſchwerde damit wegen der Beeinträchtigungen der Landes-Fürſtl. hohen jurium auch abgethan, und die Ertz- und Hoch-Stifft-Cöllniſch- u. Lüttichiſche mit Kayſerlicher Majeſt. und dem Röm. Reich gemeinſame Gerechtſame conſervirt werden mögen, wie ſie, Herren General-Staaten, dieſes von ſich ſelbſten alſo auch für billig erkennen würden. Womit des Kayſerl. Herrn Principal-Commiſſarii Hochfürſtl. Gnaden der Churfürſten, Fürſten und Ständen des Reichs anweſende Räthe, Bothſchafften und Geſandte ſich geziemend empfehlen. Signatum Regensburg den 2. Februar. 1715.

(L.S.) Churfürſtl. Mayntziſche Cantzley.

CCLXXII.

Concluſum Collegii Electoralis bey der Reichs-Verſammlung zu Regenſpurg in Puncto der Evacuation derer Feſtungen Huy und Lüttich, auch demolition des bey Maſtricht auf dem Hoch-Stifft Lüttichiſchen Territorio gelegenen Forts St. Petersberg, de Anno 1715.

Dictat. Ratisb. d. 28. Mart.
per Mogunt.

NAchdeme im Churfürſtlichen Collegio das am 13. hujus Churfürſten, Fürſten und Ständen per Dictaturam publicam communicirte Chur-Cöllniſche Memorial die Reſtitution des bey Maſtricht in dem Lüttichiſchen Territorio gelegenen St. Petersberg, demolition des darauff von denen Herren General-Staaten bey Anfang des vorgeweſenen letztern Krieges erbauten Forts, und Abführung der Gvarniſon auß dieſem Lüttichiſchen, mithin Reichs-Territorio betreffend durch behörige Propoſition in Berathſchlagung geſtellt; So iſt nach der Sachen Erwegung dafür gehalten und geſchloſſen worden, daß an Ihr. Kayſ. Maj. dieſes Chur-Cölniſche Petitum zu bringen, und Deroſelben ſolches in Conformität des vorherigen Reichs-Guttachten vom 1. Febr. wegen Bonn, Lüttich und Huy dahin allerunterthänigſt zu recommendiren, Sie allergnädigſt geruhen möchten, die Herren General-Staaten zu vermögen, daß die begehrte Reſtitution oberwehnten St. Petersberg an Chur-Cölln, alß Biſchoffen zu Lüttich eheſtens erfolgen, das darauff erbaute Fort demoliret, und die Gvarniſon von dem Reichs-Boden ohne weitern Verzug mit guter Ordnung abgeführet, folglich das Röm. Reich durch dergleichen nicht länger in ſeinen territorial-Rechten beſchweret werde.

CCLXXIII.

Fürstl. Conclusum per Saltzburg in eadem materia, de Dat. 27. Mart. 1715.

Auf das von Seiner Churfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Cölln an den gesammten Reichs-Convent gebracht- und den 13. dieses Monaths publice dictirte die Schleiffung und Verlassung des von denen Herren General-Staaten der vereinigten Niederlanden Zeit vorgewesenen Krieg dem Vorgeben nach eigenmächtig erbaueten in dem Fürstlichen Lüttichischen Territorio nächst Mastricht auf dem sogenannten Petersberg liegende Fort, betreffendes Anbringen, ist von dem Reichs-Fürstlichen Collegio a potiori dafür gehalten und geschlossen worden, daß solches in Conformität des den 1. Februarii nechsthin wegen Evacuation der Churfürstlichen Residentz-Stadt Bonn Citadell zu Lüttich, auch Stadt und Schloß Huy errichtete Reichs-Guttachten an Ihro Kayserliche Majestät zu übersenden, und das darinnen von Reichs-wegen beschehene allerunterthänigste Ansuchen zu Erhaltung der gemeinsahmen Gerechtsamen und Erfüllung des letzt geschlossenen Friedens in tiefsten Respect zu wiederhohlen.

CCLXXIV.

Conclusum beeder höherer Reichs-Collegiorum in eadem materia, de Anno 1715.

Nachdeme in beeden höheren Reichs-Collegiis das am 13ten hujus Churfürsten, Fürsten und Ständen per Dictaturam publicam communicirte Chur-Cöllnische Memorial, die Restitution des bey Mastricht in dem Lüttichischen Territorio gelegenen St. Petersberg, demolition des darauff von denen Herren General-Staaten bey Anfang des vorgewesenen letztern Krieges erbauten Fort und Abführung deren Garnison auß diesem Lüttichischen mithin Reichs-territorio betreffend durch behörige Proposition in Berathschlagung gestellet: So ist nach der Sachen Erwegung dafür gehalten und geschlossen worden, daß an Ihro Kayserliche Majestät dieses Chur-Cöllnische Petitum zu bringen, und Deroselben solches in Conformität des vorherigen Reichs-Gutachten vom 7. Februarii wegen Bonn, Lüttich und Huy dahin allerunterthänigst zu recommendiren, Sie allergnädigst geruhen möchten, die Herren General-Staaten zu vermögen, daß die begehrte restitution oberwehnten St. Petersberg an Chur-Cölln, alß Bischoffen zu Lüttich ehestens erfolge, das darauff erbauete Fort demoliret, und die Garnison von dem Reichs-Boden ohne weitern Verzug mit guter Ordnung abgeführet, folglich das Römische Reich durch dergleichen nicht länger in seinen Territorial-Rechten beschweret werde.

Nota: Das Reichs-Städtliche Collegium hat in der Materia kein besonderes Conclusum gemacht, sondern simplicitermit diesem Communi sich conformiret.

CCLXXV.

Kayserliches Commissions-Decret, betreffend die Kayserl. allergnädigste Ratification dreyer von dem Reichs-Convent, als (1.) wegen Abführung der Holländischen Gvarnison aus Bonn, Lüttich und Huy, sodann (2.) wegen Demolirung des auf dem St. Petersberg bey Mastricht im letztern Krieg erbauten Forts, und (3.) wegen der von dem Staat der vereinigten Niederlande gewaltthätig ergriffener Possession von der Herrschafft Kessenich allerunterthänigst abgelassener Gutachten, de An. 1715.

Von der Römischen Kayserlichen Majestät würcklichen geheimen Rath, und zu fürwährender allgemeiner Reichs-Versamblung verordneten höchst-ansehnlichen Principal-Commissario, (Tit.) Herrn Maximilian Carl, Fürsten zu Löwenstein-Wertheim etc. bleibt der Churfürsten, Fürsten und Ständen des Reichs anwesenden fürtrefflichen Räthen, Bottschafften und Gesanten unverhalten, es seyen Ihro Kayserliche Majestät die unterm 1. und 25. Februarii, den 27. Martii jüngsthin allerunterthänigst eingeschickte drey Guttachten, (1.) die Abführung der Besatzung der Herren General-Staaten deren vereinigten Niederlanden und Abstellung deren Eingriffen in die hohe territorial-dem Reich zustehende Gerechtsame aus- und in die respective Chur-Cöllnische und Stifft-Lüttichische Residenz-Stadt, Citadel und Schloß Bonn, Lüttich und Huy, (2.) Die restitution des bey Mastricht in dem Lüttichischen territorio gelegenen St. Petersb. Demolirung desdarauf von gedachten Hn. General-Staaten bey Anfang des gewesenen jüngstern Kriegs erbaueter Vestung und Abführung deren dorttigen Besatzung, dan (3.) die von Denenselben zum Nachtheil des Römischen Reichs gewaltthättig ergriffene possession der zum Westphälischen Creiß unstreittig gehörigen Herrschafft Kessenick betreffend, wohl zugekommen, und daraus allerunterthänigst referirt worden, und wird der Churfürsten, Fürsten und Ständen anwesenden fürtrefflichen Räthen, Bottschafften und Gesanten hierauf zu vernehmen gegeben, welchergestalten Ihro Kays. Maj. dererselben gute Sorgfalt, Obacht und Eiffer, welchen alle und jede zu Bey- und Aufrechthaltung der dem Reich zuständiger Oerther, gerechtsahmen Frey- und Sicherheit in Berathschlag- und Verfassung vorangezogener von Deroselben allergnädigst genehmhaltender dreyer Guttachten, rühmlich erwiesen hätten, zu besonderem allergnädigsten Gefallen gereiche, Ihro Kayserliche Majestät werden auch nach solch-Ihren treu-patriotischen Deroselben in Unterthänigkeit gethanen Einrathen nicht unterlassen, von obtragenden allerhöchsten Kayserlichen Ambts wegen bey ermelten Herren General-Staaten, und aller Orthen alles mögliche ferner anzuwenden, und zu trachten, damit Sie ihre Völcker von des Reichs Boden abführen, und von denen dem Reich und dessen Ständen zugefügten Beeinträchtigungen abstehen mögen, allermassen Ihre Kayserliche Majestät nicht allein Dero Abgesanten im Haag, dem Freyherrn von Héems, vorhin schon allergnädigst aufgetragen haben, dorten wegen Abführung der Holländischen Völcker von des Reichs Boden nachdrückliche Vorstellung zu thun, sondern auch solche bey dem am Kayserlichen Hof anwesenden Holländischen Ministro gleichergestalten zum öfftern thun lassen, und so anhalten würden, wie es der Zeiten und Sachen Umstände (welche das Voreilen nicht allezeit wohl rathen oder leiden) gestatten; Und gleichwie Ihre Kayserliche Majestät allergnädigst nicht zweifflen, daß die Herren General-Staaten selbsten erkennen werden, wie viel Ihnen daran gelegen, die mit dem Reich bishero gepflogene stete gute Verständnüß, Freund- und Nachbarschafft dero und des Reichs so vieler Creyße und Ständen fort zu unterhalten, und Selbige durch unbillige Dingnicht zu schwächen oder zu zerrütten, vielweniger Ihnen auf einige Weise bey dem Reich einigen Unglimpff, Argwohn und Mißtrauen zuziehen: als werden Dieselbe, samt Churfürsten, Fürsten und Ständen des Reichs, so viel an Deroselben ist, ein gleiches thun, und Sie mit Ihro hoffentlich alle glimpffliche Weeg, umb sothane allerseits nutzliche gute Einverständnüß, Freund- und Nachbarschafft fortzusetzen, gerne mit ergreiffen, die Herren General-Staaten auch Zweifels-ohne mit darzu helffen, damit der jüngst zu Baaden zwischen Deroselben und dem Reich Dero standhafften Bunds-Genossen eines- und der Cron Franckreich andern theils geschlossene Friede, gegen welchen Ihro Kayserlichen Majestät und dem Reich andere frembde Dinge und Bedingnüssen nicht aufgebürdet werden können, oder sollen, aller Orthen im Reich und in dessen Gränitzen und Sachen vollzogen, mithin einem jeden das Seinige eingeraumbt, und dabey ruhig gelassen werde. Die höchstansehnliche Kayserliche Principal-Commission bleibet denen fürtrefflichen Räthen, Bottschafften, und Gesanten übrigens mit beständigem, freund-geneigt- und gnädigem Willen wohl zugethan. Signatum Wien den 21. Monaths-Tag Septembris im Jahr 1715.

Maximilian Carl, Fürst zu Löwenstein-Wertheim.

(L. S.)

CCLXXVI.

Fener weites Reichs-Gutachten wegen Evacuirung derer Städte und Festungen Lüttich, Huy und des Forts auf dem St. Petersberg vor Mastricht, de Anno 1716.

publice dictirt,
Regensburg, den 31. Martii 1716.
per Moguntinum.

Der Röm. Kayserl. Majestät zu gegenwärtigem allgemeinen Reichstag gevollmächtigten höchstansehnlichen Principal-Commissarii, Herrn Maximilian Carl, Fürstens zu Löwenstein-Wertheim Hochfürstl. Gnaden bleibt hiemit unverhalten: Nachdeme in allen dreyen Reichs-Collegiis das am 17. Februarii dieses Jahrs per Dictaturam publicam Statibus communicirte Chur-Cöllnische Memoriale, die von Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Cölln begehrte vollkommene Friedens-mäßige restitution und evacuation der Holländischen Völcker aus Dero Lüttichischen Citadell, Stadt und Schloß Huy, u. dem bey Mastricht auf Lüttichschem Reichsterritorio erbauten Fort St. Pierre betreffend, auch was der hiesige Holländische Resident durch das am 20ten ejusdem dictirte Memoriale dem Reichs-Convent hierüber vorgetragen, durch ordentlichen Vortrag in behörige Berathschlagung gestellet; So ist nach der Sachen und deren Umständen, auch des Holländischen Residentens Anbringen reiffer Erwegung dafür gehalten und geschlossen worden: daß, gleichwie man das Chur-Cöllnische Anbringen bereits unterm 1. Februarii und 27. Martii vorigen 1715ten Jahrs an Ihre Kayserl. Majestät von Reichs-wegen gebracht, indessen aber der status causæ sich durch Kayserl. Majestät Vermittelung in etwas geändert, also wäre dieses fernere Chur-Cöllnische Ansuchen an ietztallerhöchst-ermelte Kayserl. Majestät nebst Beylegung beyder in deliberation gestellter Memorialien abermahlen zu bringen, und dieselbe allerunterthänigst, wie hiemit beschiehet, zu ersuchen, Sie allergnädigst geruhen möchten, durch Dero fernere Vermittelung, zu conservation guter Freund- und Nachbarschafft, diese Sachen und Mißbelligkeiten zwischen Chur-Cölln und denen Herren General-Staaten der vereinigten Niederlanden baldmöglichst und vergnüglich zu gutem Ende befördern und beylegen zu lassen. Womit des Kayserlichen Herrn

Principal-Commissarii Hochfürstl. Gnaden der Churfürsten, Fürsten und Ständen des Reichs anwesende Räthe, Bottschafften und Gesante sich geziemend empfehlen. Signatum Regensburg, den 30. Martii 1716.

(L. S.) Churf. Mayntzische Cantzley.

CCLXXVII.

Kayserl. Commissions-Ratifications-Decret über vorherstehendes Reichs-Gutachten, de Anno 1716.

VOn der Römischen Käyserlichen Majestät würcklichen geheimen Rath und zu gegenwärtig allgemeiner Reichs Versammlung bevollmächtigten höchstansehnlichen Principal-Commissario Tit Hn. Maximilian Carl Fürsten zu Löwenstein Wertheim &c. bleibt denen Churfürsten, Fürsten und Ständen daselbst anwesenden fürtrefflichen Räthen Bothschafften und Gesandten unverhalten: Es haben Ihre Kayserliche Majestät Unser allergnädigster Herr, zu Dero allergnädigsten Genehmhaltung allerunterthänigst eingesamten Reichs-Gutachten von 30. Martii jüngsthin Ihro gehorsamst referiren laßen und vernommen, welchergestalten Churfürsten, Fürsten und Stände des Reichs nach Berathschlagung derer über die bey der Reichs Versammlung so wohl von des Herrn Churfürstens zu Cölln Churfürstl. Durchl. wegen Friedens-mäßiger restitution und Abführung der Holländischen Völcker aus dero Lüttigischen Citadell, Stadt und Schloß Huy und dem bey Mastricht auf dem Lüttigischen Reichs Territorio erbauten Fort. St. Pierre als von dem zu Regensburg anwesenden Herrn Residenten der Herren General-Staaten der vereinigten Niederlanden dargegen übergebenen Memorialien gut gefunden und geschlossen, allerhöchst Dieselbe geziemend zu ersuchen, daß Ihro Kayserl. Majestät allergnädigst geruhen möchten durch Dero fernere allerhöchste Vermittelung zur conservation guter Freund- und Nachbarschafft diese Sache und Mißbelligkeiten zwischen Hochgedachte Ihrer Churfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Cölln und besagten Herren General-Staaten baldmöglichst und vergnüglich zu gutem Ende befördern und beylegen zu lassen. Wie Ihre Kayserliche Majestät nun das von Churfürsten, Fürsten und Ständen dißfalls zu deroselben tragendes Vertrauen zu besondern allergnädigsten Gefallen gereichet, und dieselbe das Gutachten allergnädigst genehmhalten: Also haben Ihre Kayserliche Majestät Ihrer Churfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Cölln so wohl als deren Herren General-Staaten an dero Hof anwesenden Abgesandten derentwegen alle diensame wiederholte Vorstellungen thun lassen, und dero Ministro im Haag dem Freyherrn von Héems allergnädigst aufgetragen daß er einen und andern Theil zureden und von Ihro wegen alles anwenden soll, was zu gütlicher Beylegung gedachter Mißhelligkeit und Stifftung guter Freund- und Nachbarschafft gereichen könne. Womit die höchstansehnliche Kayserliche Principal-Commission der Churfürsten, Fürsten und Ständen des Reichs fürtrefflichen Räthen Bothschafften und Gesanden mit freund-geneigt- und gnädigen Willen stets zugethan verbleibet. Signatum Wertheim den 12. Junii im Jahr Christi 1716.

(L. S.)

Maximilian Carl Fürst zu Löwenstein Wertheim.

CCLXXIIX.

Kayserl. Commissions-Decret, worinn der Reichs-Versammlung zu Regenspurg notificiret wird, daß sich Ihro Churfürstl. Durchl. zu Cölln, als Bischoff zu Lüttich, mit denen Herren General-Staaten derer Vereinigten Niederlande, wegen Evacuation derer Städte und Festungen Bonn, Lüttich und Huy und des Forts auf dem St. Peters-Berge verglichen, de Anno 1718.

Dictat. Ratisbonæ den 25. Jan. 1718.
per Moguntinum.

ALs Ihrer Kayserl. Maj. unsers allergnädigsten Herrn allergnädigsten Befehl lassen Ihro Durchl. Eminenz der Hochwürdigst-Durchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Christian August, der Heil. Röm. Kirchen-Priester Cardinal Nationis Germanicæ Protector, Ertz-Bischoff zu Gran und des Heil. Röm. Reichs Fürst &c. Ihro Kayserl. Maj. würcklich geheimer Rath und zu fürwährend-allgemeinen Reichs-Versammlung Gevollmächtigter höchstansehnlicher Principal-Commissarius, der Churfürsten, Fürsten und Ständen des Heil. Römischen Reichs anwesenden fürtrefflichen Räthen Bottschafften und Gesanden unverhalten, daß nachdem Ihro Kayserliche Majestät, Churfürsten, Fürsten und Stände durch ein Reichs-Gutachten, untern 30. Martii 1716. allerunterthänigst ersucht hätten, zu Beybehaltung guter Freund- und Nachbarschafft die zwischen Ihro Churfürstl. Durchl. zu Cölln, und denen Herren General-Staaten, der vereinigten Niederlanden, wegen Bonn, Lüttig, Huy, und der bey Mastrich auf Lüttichischen Reichs-Boden erbaueten St. Peters Vestung entstandenen Mißhelligkeiten zu Ende befördern und beylegen zu lassen, darüber auch in dem Haag unter Vermittelung allerhöchst deroselben allda anwesenden Kayserl. Abgesandtens, Frey Herr von Heemens abgehandelt, endlich auch ein Vergleich gleich von beyden Theilen geschlossen, gut geheissen und gegen einander ausgewechselt worden wäre: So hetten Ihro Kayserl. Maj. demselben, wie allerhöchst deroselben Ihro Churfürstl. Durchl. zu Cölln solchen zugeschicket, durch beyliegende Abschrifft gesamten Churfürsten und Ständen des Reichs mittheilen wollen, in der allergnädigsten Zuversicht, daß hierdurch dererselben gutächtliche Meinung erreichet, anbey allerseitige Zufriedenheit und gutes Nachbarliche Vertrauen wieder hergestellet seyn werde, Ihro Durchlauchtigste Eminenz verbleiben damit der Churfürsten, Fürsten und Stände des Reichs vortrefflichen Räthen, Bottschafften und Gesandten mit freund-geneigt- und gnädigen Willen wohl zugethan. Signatum Regenspurg den 24. Januarii 1718.

(L. S.)

Cardinal von Sachßen.

XII. Vom Hoch-Stifft Münster.

CCLXXIX.

STATUTA SYNODALIA des Hoch-Stiffts Münster vom Jahr 1279. biß Anno 1413.

Reuerendi in christo patris & Domini, Domini Euerhardi episcopi monasterienſis Statuta ſynodalia ſiue dioceſana feliciter incipiunt.

EUerhardus dei gratia monasterienſ. Epiſ. vniuerſis abbatibus prioribus prepoſitis decanis archidiaconis prouiſoribus religioſarum domorum Eccleſiarum rectoribus ſacerdotibus & eccleſiis ordinis ſeu ſtatus cuiuscunque ciuitatis & dioceſis monasterienſis Salutem in domino ſempiternam. Meminimus nos plura ſtatuta pro honeſtate & defenſione noſtri cleri edidiſſe, quamuis per ſacros canones & ſanctorum patrum traditiones ſufficienter clericis ſit proviſum quomodo ipſos tamen modeſtia ſobrietate vite mundicia oporteat converſari vt ſibi & aliis verbo profitiant & exemplo. Quia tamen plures ex ipſis clericis maxime per illos qui per eccleſias poſiti ſunt ad regimen animarum in huiusmodi obſeruatione prouiſionis contingit non ſine nota transgreſſionis & ſtatum ipſorum multipliciter deformari quorum deſidie & negligentie pro poſſe occurrere cupientes & quod dignum eſt in eorundem ſacerdotum & cleri conuerſationibus vita & moribus reprehendi per innouationem que circa hæc ſtatuta ſunt tam a nobis noſtrisque predeceſſoribus & ſacros canones ab antiquo & appoſitione que ſtatus temporis addere nos inducit ipſos cleros in omnibus deo placitis ſalubriter reformare intendimus toto poſſe.

Vt omnes clerici interſint celebrationi ſancte Synodi deputatis habitibus.

IN hac ſancta generali ſynodo ſtatuimus vt omnes abbates prepoſiti priores religioſarum eccleſiarum & prelati prepoſiti decani ſecularium eccleſiarum & rectorum noſtre ciuitatis & dioceſis ex nunc antea omni anno in craſtino letare & in feria ſecunda poſt feſtum beatorum gereonis & victoris ad ſanctas ſynodos noſtras per nos ſucceſſores preſidentes ſeu a nobis ſeu noſtris ſucceſſoribus ad hoc deputatos conueniant celebrandas. Abbates vero cum albis & cappis de ſerico coralibus deſuper baculum in manibus prout eorum congruit dignitati. Alii vero preſentes & decani ordinis & ſtatus cuiuscunque cum ſuperpelliciis & cappis choralibus de ſerico deſuper. Item Canonici Rectores eccleſiarum vicarii capellani ac benefitiati quicunque in ſuperpelliciis aut cappis ſuis nigris (prout tempus exposcit) incedant reuerenter. Item mandamus quod clerici caſte viuant a vicio libidinis precauentes & qui incontinenter vixerint, prout magis vel minus peccauerint ab eorum prelatis debite puniantur. Alioquin nos prelatorum negligentiam ſupplentes talia puniemus ſecundum canonicas ſanctiones Et qui ea de cauſa per nos vel prelatos ſuos ſuſpenſus vel excommunicatus diuina offitia preſumpſerit celebrare beneficio eccleſiaſtico ſpolietur. Prelati etiam, qui tales preſumpſerint in ſuis iniquitatibus ſcienter ſuſtinere, maxime obtentu pecunie, vel alterius commodi temporalis pari vltioni formidabunt ſe ſubiacere. Item a crapula & ebrietate omnes clerici diligenter abſtineant, cum ebrietas inducat mentis exilium & libidinis provocet incentiuum. Item quamlibet cohabitationem manifeſtam in ſacris ordinibus conſtitutis ſub pena excommunicationis late ſententie prohibemus mandantes vt huiusmodi cohabitatores, ſi qui ſunt concubinas a ſe de domibus & perrochiis, vbi manent infra octo dies, ex nunc omnino amoveant & repellant ammodo non recepturi easdem nec filias aut filios aut concubinas detineant de patrimonio vel deſcendente a patrimonio crucifixi. Item clerici in ſacris officia & commercia ſecularia non exerceant

ceant vinum nec ſereviſiam per ſe vel per alios in ſuis domibus & perrochiis vel alias vendant nec tabernas frequentent ſed deviteni niſi forte cauſa neceſſitatis in itinere conſtituti. Contrarium facientes ſecundum ſtatuta noſtra ſuper hoc edita excommunicationis ſententiis innodamus.

Aliud ſtatutum de inceſſu clericorum.

ITem clerici volentes privilegio vti clericali coronam & tonſuram habeant clericalem arma non ferant nec gladios niſi hoc faciant ex cauſa legitima & expreſſa licentia prelatorum Nec canonici nec clerici vagentur nocturno tempore per plateas & ſi quos ex iuſta & legitima cauſa tranſire contingat hoc decenter faciant ſine clamore ſine fiſtulis ſine timpanis & quolibet ſtrepitu & corea Canonicos contrarium facientes decani eorum prebendas ſuſpendant per quindenam Aliorumque clericorum in hoc transgredientium penam nobis ſeu officiali noſtro reſervamus.

Qualiter ſe clerici habere debeant in legendis horis.

ITem ſtatuimus, vt clerici in divinis officiis conſtituti decenter & diſcrete ſe habeant vt eorum vita & converſatio laycis ad ſimilia preſtet incentivum Atque horas canonicas & domine noſtre beateMarie virginis omni die nullus eorum dicere pretermittat.

Quomodo ſe debeat habere clericus ante ſuam miſſam celebrandam.

ITem nullusSacerdos miſſam dicat de die niſi vnam & prius ſuas matutinas & primam dixerit niſi in caſibus a iure permiſſis hoc faciat neceſſitate incumbente, vtputa vnam de die & vnam pro defunctis, funere preſente, vel ex alia iuſta cauſa & in nativitate dominiNec vtatur abſolutione prime miſſe ſed reſervet vel alicui diſcrete perſone det ad ſumendum & in ſecunda miſſa, ſi non dederit, vt eſt dictum, vtatur illa abſolutione. Nec celebratio fiat ſine ſotio vel ſcolari qui reſpondere valeat celebranti nec mulier ſerviat ad altare.

Ne aliquis ſacerdos admittatur in eccleſia ignotus, niſi conſtet de ordinibus.

ITem propter apoſtatas diſcurſores vagos & ignotos clericos de quibus an ſacerdotes ſint non immerito dubitatur Statuimus ut nullus beneficiatus ſeu rector eccleſie vel altaris tacite vel expreſſe admittat aliquem in ſocium, vel ad celebrandum miſſam vel miniſtrandum ſacramenta, aut ſacerdotale offitium exercendum, niſi notum de ordinibus moribus converſatione & alias commendatum fuerit. Et omnino ſi extraneus vel peregrinus per nos vel gerentem vices noſtras cum examinatione debita approbatum & admiſſum ad huiusmodi offitia exercenda. Si quis autem rector eccleſie vel capelle aliquem contra hec admiſerit ſententiam excommunicationis ſe noverit incurſurum, Eo ſalvo, quod peregrini & honeſte perſone & religioſe pietatis & devotionis intuitu miſſam dicere cupientes admitti poterunt ſi requirunt.

Quando non debet celebrare ſacerdos.

ITem ſtatuimus, ut nullus clericus vel ſacerdos in eccleſ. perrochiali, vel capella celebret aut perrochialem eccleſiam teneat ſine noſtra vel archidiaconi loci vel alterius ad quem hæc pertinet auctoritas & inveſtitura licentia quantumcunque a patronis vel ab eis qui patronos ſe fore contendunt ad hoc licentientur Et quicunque ſacerdos vel clericus contrarium fecerit ſententiam excommunicationis quam propter hoc in ipſum ferimus in hiis ſcriptis incurrat ipſo iure.

Statutum de perſonali reſidentia clericorum in propriis beneficiis.

ITem prohibemus, ne aliquis ſacerdos competens benefitium habens cum cura vel ſine de quo valeat comode ſuſtentari eo beneficio dimiſſo ad alienam eccleſiam tanquam vicarius vel mercenarius audeat ſe transferre, contrarium facientes per noſtrum officialem vel per archidiaconum loci per cenſuram eccleſiaſticam precipimus amoveri.

In quibus habitibus ſacerdotes celebrabunt.

DE ſacramento Euchariſtie ſive viatici precipiendo mandamus ut omnes ſacerdotes in veſtibus mundis ſacerdotalibus & benedictis reverenter mundo & contrito corde & confeſſi ſi comode fieri poteſt accedant ad miſſam celebrandam & matutina & prima de die primo dictis vt eſt ſupradictum.

Item ſtatuimus ſub pena excommunicationis ne aliquis ſacerdos ſine calciamentis vel caligis ad altare pro celebratione miſſe audeat accedere. Item diligenter caveant ſacerdotes, ne cum conſcientia in mortali peccato conſtituti ad celebrandam miſſam accedant quia ſi taliter manducaverint corpus chriſti & biberint eius ſanguinem iudicium eterne damnationis ſibi manducant & bibunt.

Item miſſale ſemper involvatur pannis lineis & mundis & apponatur manutergium parvum quo presbiteri nares & faciem detergant ne contingat ſacra veſtimenta maculari que munda & integra precipimus obſervari. Item loca circa altare ab aranearum telis & pulveribus & ceteris inmundiciis ſepius emundentur. Item precipimus vt ſurſum ſuper altare ad longitudinem & altitudinem altaris pannus lineus albus extendatur qui protegat & defendat altare ab omnibus inmundiciis & pulveribus deſcendentibus, prout hoc ſacri altaris cuiuslibet erectio patitur & requirit.

Item

Item cortine a lateribus altaris vtrinque apprehendantur. Item precipimus, vt calix ſit integer cum firmo pede non titubans. Item ampulle vini & aque integre & munde intus & exterius obſeruentur & aliquo ſigno notabili diſtinguantur & vinum in ampullis ad minus de tercio in tercium diem ſi comode haberi poterit renouetur.

Item ſacerdos ſit diligens in electione hoſtie conſecrande vt ſit integra ſolida non nimis vetuſta.

Item diſcernat ſacerdos in appoſitione vini per odorem quid ſit utrumque & de aqua apponantur due guttule vel tres in calicem.

Precipimus vt ſacerdotes attente reuerenter & diſtincte legant & dicant in canone que ſunt dicenda & expediant ſe quantocius poterint propter tedium aſtantium & alia que occurrere poſſunt & faciant ſigna ſua diſtincte & reuerenter. Item nullus ſacerdos eleuet hoſtiam ad oſtendendum populo niſi poſtquam dixerit hec verba: Hoc eſt enim corpus meum & pulſetur campana tribus vicibus, vt fideles, qui audierint vbicunque fuerint adorent.

Item ſi Sacerdos cum venerit ad conſecrationem ſanguinis vel eciam ad perceptionem & nihil in calice inueniat, innuat, vt ei afferatur vinum & aqua dicat verba canonis ab illo loco ſimili modo poſtquam cenatum vsque ad finem & faciat ſigna que fieri ſolent ſuper ſanguinem. Illa autem que facta ſunt ſuper euchariſtiam non reiteret ſed tranſeat conſueto modo ſed ille per cuius negligentiam hoc euenerit tribus diebus ieiunet in pane & aqua.

Item ſi per caſum mortis egritudinis vel paſſionis aliquod inopinatum & ſubitaneum contingat quod ſacerdos inceptum miniſterium explere nequeat licitum ſit alteri ſacerdoti preſenti exequi & perficere conſecrationem offitii incepti quod ibidem incipiat ſi ſciri poteſt, vbi alter deſtitit, niſi incepta collecta necdum perlecta vel inceptis verbis ſacramenti necdum perlectis predictus caſus contingat. Tunc enim a capite illam collectam vel ſacramenti verba reincipiat, vt ſit ſaluti humane fragilitatis & ſacris miniſteriis ne interrupta & incompleta permaneant conſulatum. Si autem dubitetur, an hoſtia a primo ſacerdote caſum huiusmodi paſſo conſecrata fuerit nec ne ſubſtitutus ſacerdos nouam oblationem faciat, vel offerat, & ſolito more conficiat & poſt miſſam primam hoſtiam ſumat.

Idem de calice bibat & de eo, quod in calice reperitur.

ITem precipimus ſub excommunicationis pena, quam ferimus in hiis ſcriptis ne aliquis ſacerdos miſſam in die celebrare bis preſumat, niſi vt ſupradictum & diſtinctum eſt & in caſibus a iure permiſſis. Item ſi quid de ſanguine aut corpore chriſti ceciderit ſuper corporale vel pallam altaris illa pars abſcindatur & comburatur & cinis in ſacram piſcinam reponatur. Si ſuper lignum lapidem vel terram ſolidam ſanguis ceciderit illa pars ſi fieri poteſt comode a ſacerdote ablingatur & poſtmodum radatur & illa raſura in ſacram piſcinam mittatur. Item ſi in ſanguine muſca vel aranea vel aliquod abhominabile ceciderit, quod vix ſine vomitu, vel periculo corporis ſumi poſſit caute extrahatur & ſuper patenam vel calicem abluatur cum vino & poſt ſanguinis ſumptionem & ablutionem illa lotio in piſcinam mittatur & beſtia vel vermis ſupra piſcinam comburatur & cinis mittatur in piſcinam ſiue lauachrum.

Item ſtatuimus, vt pixis, in qua corpus domini reſeruatur, vel ad infirmos defertur, ſit aurea argentea eburnea vel ad minus cuprea bene elinata & ſemper panneus lineus albus & mundus infra pixidem ponatur ſupra quem corpus domini in pixide collocetur.

Item precipimus, ut cum aliquis infirmus comunicare voluerit quod ſacerdos ſi comode fieri poteſt prius eum viſitet ſine corpore domini & diligenter confeſſionem infirmi audiat & poſt redeat ad eccleſiam, allaturus corpus domini & communicaturus infirmum. Sacerdos autem eat dicendo ſeptem pſalmos & ſi via fuerit longior legat letaniam & alias orationes. Incedat autem ſacerdos ad comunicandum infirmum cum campanula ſi infirmus eſt extra villam, vbi eſt eccleſia perrochialis ſi vero infirmus eſt in villa vbi perrochia ſita eſt ſacerdos incedat ad infirmum cum campanula & lucerna precedente & fideles qui pro devotione ibi fuerint, expectent ante oſtium infirmi donec comunicatus fuerit & redeant vsque ad eccleſiam poſt ſacerdotem reuerenter & adorent.

Quilibet etiam fidelis, ſi deuote fecerit hanc proceſſionem quinque dies indulgencie pro eundo & redeundo habeat.

Cum autem de nocte ſacerdos corpus chriſti portauerit mulieres nullatenus ipſum ſequantur qui eciam hanc proceſſionem turbauerit, vel minus reuerenter & decenter in ea ſe habuerit, per cenſuram eccleſiaſticam compescatur. Item cum corpus domini defertur fideles coram quibus defertur ſi comode fieri poteſt, genu flectant, pectora tundant, & inclinato capite iunctis & leuatis manibus reuerenter adorent. Equitantes vero non dedignentur de equis ſuis deſcendere ad adorandum eum qui pro ipſis deſcendit de celis. Item precipimusquod ſacerdos venerabiliter &

ſubtiliter ſuppoſito decenti coopertorio ſuper vas in quo defertur corpus domini deferat ad infirmum. Si infirmus frequenter & ex levi occaſione vomitum patiatur, nullatenus ei corpus domini conferatur ſed credat & ſufficit, quia ſpiritualiter accipit. Item precipimus quod quilibet antequam infirmum communicet, interroget eum, ſi credat quod ſub illa forma & ſpecie panis ſit corpus criſti natum de virgine, paſſum in cruce & tercia die ſuſcitatum quod ſi infirmus confeſſus fuerit verbo & evidenti ſigno comunicet eum ſacerdos ſi alia cauſa vel impedimentum non obſtat. Item ſi comunicatus euomuerit partes caute & diligenter, que reperiri poſſunt, colligantur contrite cum vino ab aliquo fideli ſumantur. Reſiduum autem vomitus comburatur & ponatur in terra iuxta altare, vel alibi vbi comode fieri poteſt.

De renovatione euchariſtie.

ITem precipimus vt euchariſtia ſervata pro infirmis ſingulis quindenis dominicis diebus renovetur & corpus domini ſuper altare in loco honeſto clauſum cum clave ſollicite & diligenter cuſtodiatur.

Item precipimus, ut ſacerdotes ſubditos ſuos doceant ut cum venerint ad comunicandum in die paſche vel alias ieiuni devoti & confeſſi accedant & caveant ſacerdotes ne alienum parrochianum vel extraneum comunicent, niſi ſit viator vel peregrinus vel niſi communicandus licentiam ſui proprii ſacerdotis habeat, quam licentiam quilibet viator vel peregrinus petere debet a proprio ſacerdote, in ſuo receſſu, quod ſi non fecerit propter hoc ſibi communicatio non denegetur ſed pro negligentia penitentia ei iniungatur. Item nullus confeſſus arcendus & removendus eſt a communione, niſi publice excommunicatus vel interdictus vel in aliquo notorio crimine nocatus. Item precipimus vt ſumpta euchariſtia ſacerdos habeat calicem paratum cum vino & aqua de qua ſumant comunicantes. Item precipimus, quod ſacerdotes perrochialium eccleſiarum ſubditos frequenter admoneant & penitentiam iniungant eis, vt ad confeſſionem ſepe veniant & priusquam veniant ad confeſſionem diligenter ſcrutentur corda ſua confiteri volentes & peccata ſua ſollicite rememorentur & cum dolore & vultu ſupplici ad confitendum accedant quaſi ad dei iuditium Sacerdotes autem vt dei miniſtri circa confeſſionem audiendam & penitentiam iniungendam maximam adhibeant diligentiam, & attente, diligenter & cum modeſtia audiant confitentem. Item precipimus quod ſacerdotes ad audiendam confeſſionem communem & aptum locum in eccleſia vt ab omnibus videri poſſint, ſibi eligant. In locis autem obſcuris & tenebroſis confeſſionem non audiant, nec extra eccleſiam, niſi ex magna neceſſitate vel infirmitate. Contrarium facientes ſententiam excommunicationis ſe noverint incurſuros.

Item precipimus quod ſacerdotes ad confeſſionem audiendam ante ſolis ortum vel poſt ſolis occaſum nullatenus ſedeant niſi in magna neceſſitate vel infirmitate & in loco illuminato & aliquibus preſentibus. Item precipimus vt ſacerdotes induti ſuperpellicio vel cappa ſtola ſuperpoſita ad confeſſionem ſedeant.

Item precipimus vt ſacerdotes in audiendis confeſſionibus vultum humilem habeant & oculos ad terram nec faciem reſpiciant confitentis & maxime mulieris. Item ſacerdotes moneant & doceant ſubditos ſuos, ut humiliter & corde contrito confiteantur & mulieres coopertis capitibus & colis ſummiſſa voce pure & integraliter confiteantur peccata ſua. Item ſacerdotes mulierem, que ſola eſt in eccleſia, nullatenus audiant confitentem ſed in conſpectu honeſte ſocietatis. Item ne aliquis ſacerdos audiat confeſſionem mulieris cum qua peccavit, nec etiam conſcios mediatores aut fautores peccati ſed mittat eos, vel eas, ad honeſtos confeſſores. Item precipimus ut ſacerdotes manſuete audiant confeſſiones & de conſuetis peccatis ſigillatim & diligenter interrogent & circumſtantiis peccatorum de invſitatis autem nominatim non inquirant ſed communia verba ex quibus confitens ſi reus eſt peccata poſſit intelligere quid dicatur vt ſic intelligens confiteatur ſi reus autem non fuerit de illo non temptetur. Item ſacerdotes diligenter inſtruant & moneant confitentes vt integraliter & diſtincte mortalia peccata & circumſtantias peccatorum, que peccata aggravant & peccatum per ſe fatentur, confiteantur vt eſt ſacer ordo ſacer locus circa peccatum luxurie & concupiſcentie. Que omnia notantur in hoc verſu. Quis quid ubi cum quo quotiens cur quomodo quandò. Venialia autem peccata ſufficit generaliter confiteri.

Item precipimus vt ſacerdotes nobis vel illi, cui vices noſtras in ſpiritualibus pro tempore committimus, maiora peccata & iniunctionem penitentie pro eisdem reſervent vt ſunt homicidia ſortilegia incendia eccleſiarum peccata contra naturam defloratio virginum cum violentia, concubitus ſanctimonialium converſarum vel aliarum religioſarum mulierum inceſtus injectiones manuum in parentes vel in eccleſiaſticas perſonas ſortilegia periuria manifeſta fidei & votorum transgreſſiones ſymonia hereſis apoſtoſia magne blasphemie ſerioſe facte.

In

In dubiis autem ſacerdotes conſulant nos vel vices noſtras in ſpiritualibus gerentem aut alios ſapientes viros, non prodendo vel revelando confitentem ſed in genere quorum conſilio penitentem abſolvant aut ad alium mittant. Item audita confeſſione ſacerdos ſemper interroget confitentem ſi velit abſtinere ab omni mortali peccato & hoc ei conſulat & quibus modis poteſt inducat. Et ſi confitens dixerit ſe nolle abſtinere non abſolvat eum nec ei penitentiam iniungat ſacerdos ſed moneat vt interim faciat quicquid boni poſſit, vt deus citius cor eius illuſtret & ad penitentiam reducat. Conſulat eciam ei ſacerdos cum diligentia modum viuendi, per quem facilius abſtinere poſſit a peccato. Sacerdotes in iungenda penitentia diſcretionem habeant, vt penitentias ſecundum magnitudinem & qualitatem peccati & poſſibilitatem confitentis, peccatoribus iniungant, pro peccatis carnalibus iniungant penitentias corporales ſicut eſt in ieiunium peregrinatio diſciplina & ſimilia. Pro ſpiritualibus & neglectis iniungant orationes & elemoſinas & meditationes peccatis ſuis contrarias in aſſumptione rei aliene vel in damno alteri illato per furtum rapinam vſuram per fraudem per iniuſtam vexationem per falſam teſtificationem & alios modos de quibus diligenter inquirant ſacerdotes primo & precipue iniungant reſtitutiones fieri eis quos predictis modis damnificaverunt vel leſerunt ſi facultatem habeant vel cum facultatem habuerint, ſi in preſenti non poſſunt, aliter eos non abſolvant.

Item precipimus ſub pena excommunicationis quam in hiis ſcriptis ferimus in ſacerdotes, qui contrarium fecerint ne confeſſores cuiuscunque conditionis vel ſtatus confitentibus nomine reſtitutionis pro penitentia iniungant vt eccleſias capellas & cenobia inſtituant, vel eccleſiis legata fatiant, ſed prius reſtitutiones, vt predictum eſt, fatiant illis a quibus extorta ſunt ſi inveniantur vel heredibus eorum Alioquin ad arbitrium noſtrum vel noſtri primarii irrogentur. Item diligenter caveant ſacerdotes, vt ſi confitentes peccata aliquorum revelaverint, vel nomina eorum indicaverint, cum quibus peccaverint, ſecrete caveant, ſicut peccatum confitentis. Item inhibemus ſub pena excommunicationis ſacerdotibus omnibus, ne a confitentibus nomina eorum, cum quibus peccaverunt inquirant vel circumſtantias, per quas poſſunt nomina eorum ſciri quod ſi fecerint ab offitio confeſſionis audiende & ſacrorum miniſteriorum ipſo facto noverint ſe eſſe ſuſpendendos. Et in principio confeſſionis diſtricte inhibeant confitentes ne peccata aliorum confiteantur nec revelent vel nomina eorum, cum quibus (vt dictum eſt) peccaverunt exprimant ſpecialiter, ſed generaliter ſufficit deſignari. Item nullus ſacerdos ex ira vel etiam metu corporis audeat revelare confeſſionem confitentis ſigno vel verbo generaliter vel ſpecialiter dicendo: Ego ſcio te talem qualis es & ſi revelaverit aliquo modo de hoc convictus debet absque omni miſericordia degradari. Sed cum indigeat conſilio illud vt eſt dictum absque expreſſione perſone tacite requirat.

Item precipimus quod omnes ſacerdotes perrochialium eccleſiarum frequenter & diligenter ſubditos ſuos vtriusque ſexus admoneant ut poſtquam ad annos diſcretionis pervenerint omnia peccata ſua integre & ad minus ſemel in anno confiteantur ſacerdoti proprio perrochiali & iniunctam eis penitentiam ſtudeant adimplere ſuſcipiendo reverenter & ad minus in paſcha euchariſtie ſacramentum niſi de conſilio ſacerdotis proprii in aliquam rationabilem cauſam dixerit abſtinendum Alioquin viventes ab ingreſſu eccleſie arceantur & morientes chriſtiana careant ſepultura. Item ſacerdotes diligenter attendant qui in perrochiam eorum in anno ſaltem ſemel ad communionem veniant niſi iuſta de cauſa abſtineant & nomina illorum ad nos vel offitialem noſtrum referant vt debite puniantur ne ab ipſis notam negligentie requiramus hoc autem ſtatutum frequenter in eccleſiis precipimus publicari ne aliquis excuſationis ignorantie occaſionem ſumat.

Statutum de ſepeliendis in Cimiteriis.

STatuimus vt nullus excommunicatus & publice denuntiatus in Cimiterio ſepeliatur, Et ſi factum fuerit Cimiterium illud donec extumuletur mortuus maneat interdictum ſi diſcerni poſſit corpus vel oſſa eiusdem. Item prohibemus ſub pena excommunicationis late ſententie ne aliquis in cimiterio interdicto ſepeliatur & ne aliquis ſepulture talis interſit layci autem quicunque tali ſepulture interfuerint, excommunicationis ſententiam quam ſuper hoc ferimus in hiis ſcriptis incurrant ipſo facto & excommunicati publice nuntientur Clerici vero, qui interfuerint ſententiam ſuſpenſionis ab offitio ſe noverint incurſuros. Item ſtatuimus emunitates eccleſiarum & cimiteriorum inviolatas & incontaminatas obſervari mandamus vt cimiteria clauſa & munita cuſtodiantur ne a porcis & aliis animalibus oſſa mortuorum comedantur & volumus in ſpeciali loco oſſa mortuorum fideliter cuſtodiri.

Item ſtatuimus & precipimus ſub pena excommunicationis late ſententie vt quotiens quis in loco religioſo vel alio ſepulturam elegerit corpus illud ſine conſenſu rectoris eccleſie non deferatur, qui conſenſus ſi ha-

ſi haberi non poteſt, tunc corpus primo preſentetur miſſe perrochiali & tunc demum celebrata miſſa ſine preiuditio rectoris mortuus deferatur in locum, in quo eligit ſepulturam.

Item eccleſias, vel cimiteria a laycis, cuiuscunque conditionis, vel ſtatus fuerint muniri vel incaſtellari ſub pena excommunicationis late ſententie firmiter prohibemus. Et quicunque contrafecerint excommunicati publice nuntientur Et quia plures homicidia, mutilationes membrorum & plura malefitia perpetrantes ad emunitates eccleſiarum confugiunt, que non eſſent perpetraturi, niſi quod ſperant ab eccleſia ſe tueri & ſuorum exceſſuum impunitatem obtinere. Statuimus quod confugientes huiusmodi ad eccleſias vel emunitates abinde ſine ſpeciali noſtra licentia vel gerentis vices noſtras nullatenus extrahantur ſed delictum eorum nobis, vel vices noſtras gerenti nuncietur, ipſisque confugientibus demum ſi decreuerimus, nobis preſentatis & eo, quod perpetratum fuerit, auctoritate noſtra examinato ad veniam, vel ad penam circa ipſos, prout qualitas facti exegerit procedatur alia autem omnia & ſingula que a iure, vel predeceſſoribus noſtris de conſeruandis emunitatibus eccleſiarum & emunitatum & de violatoribus earundem ſunt ſtatuta ſynodali ſanctione mandamus & precipimus inuiolabiliter obſeruari & precipimus hoc ſtatutum de emunitate in eccleſia a ſacerdotibus frequentius publicari.

Illud quod ſtatutum eſt per nos de clericis in ſuis benefitiis non reſidentibus innovamus & precipimus firmiter obſeruari.

Item precipimus omnes & ſingulas conſtitutiones noſtras & a noſtris predeceſſoribus latas contra publicos vſurarios & noualium detentores preter ſcitum noſtrum vt ſingulis diebus dominicis & feſtiuis denuncientur publice excommunicati in eccleſiis perrochialibus. Item ſtatuimus & precipimus vniuerſis clericis noſtre ciuitatis & dioceſis cuiuscunque ordinis vel ſtatus fuerint ne mandatum alicuius delegati vel ſubdelegati exequantur niſi prius viſo reſcripto apoſtolico in prima ſui forma vel vera bulla & ſi heſitauerint ipſum mandatum in ſtilo, filo ſeu bulla falſum ſeu alias vicioſum & tale, quod in ea contineatur ſuper quo ſi executioni demandandum ſit dubitetur in hoc articulo antequam exequantur ſalubre conſilium diſcretorum requirant & expectent.

Aliud ſtatutum.

Eulerhardus, Dei gratia Monaſterienſis eccleſie epiſcopus prepoſitis decanis tam religioſis quam ſecularibus nec non toti clero ciuitatis & dioceſ. Monaſterienſis Salutem Memminimus nos ad inſtar eorum, que iam dudum ſtatuta & ordinata fuerunt per venerabilem dominum Conradum felicis recordationis Colon. archiepiſcopum in prouinciali conſilio Colonienſ. prouide ſtatuiſſe & ordinaſſe quod clerici officia vel commercia ſecularia maxime inhoneſta non exerceant. Item manifeſtam cohabitationem clericis inhibuiſſe firmiſſime & preſentibus inhibemus. Contrarium facientes ſuper hoc a nobis editis innodantes.

Item ne arma portent preter neceſſitatem.

Item diſtricte prohibemus ſub pena excommunicationis ne layci ſe de decimis noualium intromittant, ſiue uſurpare preſumant cum non niſi epiſcopus in illis ius habeat ſecundum canonicas ſanctiones. Item eccleſiarum incendiarios & emunitatum ac dotum eccleſiaſticarum & qui mittunt manus violentas in clericos vel eccleſiaſticas perſonas quascunque & captiuatores & detentores earundem & quorum auctoritate procuratione ſeu opera hec fiunt cum ipſo facto incidant in ſententiam excommunicationis & ſacrilegos denunciamus. Item quod in perrochia illa ad quam ductus fuerit clericus captiuatus vel perſona eccleſiaſtica quecunque ceſſent diuina quamdiu ibi contigerit detineri & ad biduum poſt eius receſſum.

Item omnes & ſingulos, qui incendunt bona eccleſiarum extra emunitatem, & qui ſurrexerint a rapina & depredatione bonorum eccleſiaſticorum & pignorum captione, preter iudicis auctoritatem illos niſi infra octo dies, poſtquam moniti fuerint, ſatisfecerint condigne excommunicamus & preſentibus excommunicamus & quod nihilominus ceſſent diuina in perrochiis illis, vbi ſpolia fuerint, quamdiu detinentur ibidem, & ſimiliter vbi tales malefactores ſe receperint ad manendum & poſt eorum receſſum per triduum. Item ſtatuimus quod in iure cautum eſt quod ſi quis clericus, vel laycus penſionem ſuam quam tenetur eccleſie ſoluere, neglexerit infra biennium, niſi celeri ſatisfactione ſibi proſpexerit, videlicet infra ſex ſeptimanas a tempore biennii elapſi, cadat a iure ſuo, quod in bonis habebat, vnde debuit ſoluere penſionem & ſi vltra contumaciter atque violenter bona huiusmodi detinuerit ſententiam excommunicationis incidat ipſo facto & nihilominus in perrochia illa, vbi tales manent, ceſſent diuina vsque ad ſatisfactionem condignam. Item ſi quis arreſtauerit ſeu obligauerit perſonas penſiones ſeu redditus eccleſ. iudicio ſeculari, niſi tam iudex, quam actor reſipuerint & emendauerint ipſo die excommunicationis ſententiam incidant ipſo facto. Item qui bona eccleſiar. ſeu monaſteriorum ſpoliis rapinis incendiis & pignorum captionibus invadunt ſine iudicis auctoritate occaſione queſtionis alicuius, quam ſe adverſus advocatum ſeu officialem ipſius eccleſie ſeu monaſterii dicunt habere excommunicationis ſententiam incidant ipſo facto & nihilominus ſi reſipuerint & emendaverint infra quindenam in perrochia vbi manent ceſſent divina & licet huiusmodi & alia plurima innovando aliorum ſanctorum patrum & canonum decreta per nos in noſtra civitate & dioceſ. monaſt. ſunt ſtatuta. Malicia huiusmodi maxime clericorum noſtre dioceſ. hec ſurdis auribus diſſimulantium & immemores ſue ſalutis & eccleſiaſtice libertatis cum religioſe perſone nec non clerici ſeculares capiuntur offenduntur rebus eorum ſpoliantur aqualias multipliciter aggravantur fovent manutenent ipſos ſacrilegos ſcienter ad eorum perrochias convolantes, pretendentes eis conſtare non poſſe, cum alienis perrochiis & eccleſiis premiſſa perpetrantur ea occaſione non ſervantes ſententiam excommunicationis & interdicti predictas latas in talia committentes tam a canone, quam a nobis vnde nos evidens invitat ratio, vt que periculoſa ſunt, nequaquam absque remedio reformationis relinquamus. Statuimus itaque vt vbicunque locorum noſtre civitatis & dioceſ. perſona religioſa, clericus, ſeu laycus, infra ſepta emunitatis, nec non eccleſie & cimiterii enormiter leditur, vulneratur, ſeu deinde extrahitur, aut per minas, terrores & ſubtractiones cibariorum exire hac neceſſitate cogantur, vel eedem perſone in eisdem rebus ſuis, vel eccleſie inibi ſpoliantur, manu violenta ibidem, ſive ſit eccleſia conventualis vel perrochialis, ceſſetur a divinis nullatenus ea ſine noſtra vel officialis noſtri licentia reſumendo, vt ſic maleficium ibidem perpetratum nobis innoteſcat, & ad vlteriora contra ipſos ſacrilegos (ſi opus fuerit) procedamus. Inſuper precipimus in quibuscunque locis & perrochiis huiusmodi ſacrilegos perpetrantes maleficia predicta, vel aliquod premiſſorum manere vel perſonas predictas & rapinas detinere manere contigerit ſeu domicilia habeant & quamdiu ibi fuerint ad triduum inde poſt eorum receſſum ceſſetur penitus a divinis. Inſuper precipimus diſtricte ſub pena excommunicationis late ſententie in hiis ſcriptis quod ſacerdotes perrochialium eccleſiarum vel vices eorum gerentes & omnes alii clerici cuiuscunque ſint conditionis & ſtatus vt mandata noſtre curie & archidiaconorum noſtrorum, prout eis ſubſunt fideliter & viriliter exequantur & ſi timeant, quod malum aliquod per adverſarium vel ſecularem iuſtitiam, vel quemcunque alium debeat inferri portatori mandatorum, caute ipſum expediant & poſtmodum mandata curie adimplere procurent.

Statutum aliud pro iurisdictione.

Inſuper vobis eccleſiarum rectoribus ſub eisdem penis mandamus, quatenus ſingulis diebus dominicis & feſtivis, cum opus fuerit, veſtros ſubditos moneatis & auctoritate noſtra precipiatis, ne perturbent vel impediant iurisdictionem noſtre curie monaſterienſis & exponatis eis, in quibus & qualiter intelligatur iurisdictio huiusmodi perturbari: Videlicet interdicendo prohibendo inhiberi faciendo vel ſtatuendo, ne aliqui in curia noſtra cauſam ſuam perſequantur. Item arreſtando capiendo, vel capi faciendo latores mandatorum curie noſtre per iuſtitiam ſecularem vel illos, qui in curia noſtra adverſarios ſuos trahunt minis vel verberando vel verberari faciendo, vel comminando vel literas curie noſtre rapiendo vel lacerando aut etiam alia faciendo per que proceſſus negocii valeat retardari contrarium quoque facientes in hiis ſcriptis excommunicamus per plebanos locorum vbi premiſſa perpetrata dinoſcuntur quos in hiis ſcriptis excommunicamus nominatim de quorum nominibus conſtat alias in genere excommunicati publice in earum eccleſiis nuncientur. Et ſi in ipſa excommunicatione per ſeptem dies manſerint, ipſum locum & eccleſiam, quem vel quam ex nunc ut ex tunc in hiis ſcriptis eccleſiaſtico interdicto ſupponimus, denuncientur ab eorum eccleſiarum rectoribus eccleſiaſtico interdicto ſubiacere. Salvis aliis conſtitutionibus noſtris de abbatibus, prepoſitis archidiaconis & decanis, qualiter in noſtra ſancta ſynodo comparere debeant & de audienda confeſſione & ne ſacerdotes de caſibus a iure nobis reſervatis ſe intromittant ſine noſtra licentia ac de funeribus ſine preiudicio plebanorum in locis aliis, quam in propriis perrochiis ſepeliendis. Et de clericis vagis & ne aliquis eccleſie rector aliquem ſacerdotem in ſocium, niſi notum, & de cuius receptione ordinum conſtet, per ſui dioceſani litteras competentes. Item de litteris libenter antequam exequantur & ſi quis contigerit executioni demandari precipimus vniuerſis noſtris ſubditis ſub pena excommunicationis late ſententie vt accipiat executor copiam earundem ac aliarum quarumcunque executionem fecerit citato monito ſeu excommunicato copiam ipſo die executionis dent & aſſignent ac aliis pluribus articulis contentis & conſtitutionibus memoratis. Hec vniuerſis vobis ſub ſigillo curie noſtre ſignavimus. Datum & pronunciatum feria ſecunda poſt gereonis & victoris martirum anno domini milleſ. CCo. IXXIXo.

Statutum reuerendi in chriſto patris ac Domini Domini Ottonis epiſcopi monaſterienſis feliciter incipit.

OTto dei gratia monaſterienſis epiſcopus uniuerſis & ſingulis abbatibus prepoſitis decanis prelatis canonicis eccleſiarum & cappellarum rectoribus cappellanis vicariis & aliis clericis quibuscunque noſtre ciuitatis & dioceſis ſalutem & cognoſcere veritatem. Nos habita deliberatione cum fidelibus noſtris canonicis eccleſie monaſterienſ. non excommunicatis apud quos ius capituli decernimus reſidere ac predeceſſorum noſtrorum veſtigiis inherentes omnia & ſingula per felicis recordacionis monaſterienſ. quondam dominos gherhardum & euerhardum predeceſſ. noſtros ſunt ſtatuta & ordinata & mandata ſecundum formam & tenorem eorundem per preſentem noſtram conſtitutionem confirmamus ratificamus & approbamus & inuiolabiliter precipimus obſeruari. Item cum lubbertus de langhen iam dudum apoſtolica & noſtra auctoritatibus ſit excommunicatus & quidam canonici monaſterienſes archidiaconi dicto lubberto communicent & in ſua malicia & pertinacia aſſiſtant & eundem preſumptuoſe foueant in eisdem ſententciis excommunicationis ex hoc inodati nos eorundem archidiaconorum preſumptionem punire volentes iurisdictionem quam habere dinoſcuntur ratione dictorum archidiaconatuum ſuspendimus per preſentes vnde vobis vniuerſis precipimus & ſingulis ſub pena excommunicationis late ſententie ne quis deinceps ſe intromittat nomine eorundem aut eisdem tanquam archidiaconis obediat vel intendat. Item cum quedam conſuetudo peſſima que potius dicenda eſt corruptela in ciuitate & dyoceſi monaſterienſi inualuerit quod archidiaconi ciuitatis & dioceſis monaſterienſis veſtes, equum ſi habuerit, aliquis aut certam ſummam pecunie & res alias nomine exuviarum ab executoribus ſiue heredibus rectorum ſiue vicariorum eccleſiarum monaſterienſis ciuitatis & dioceſ. defunctorum recipere non verentur minus attendentes quod indecens eſt quod quicquid a bonis decedentium recipere vltra id quod ſacri canones ſtatuerunt vnde nos eandem conſuetudinem tanquam iuri contrariam amonemus & reprobamus precipientes ſub pena excommunicationis late ſententie ne quis deinceps de bonis clericorum decedentium ſeu eorum heredibus ſeu executoribus teſtamenti eccleſie dicte conſuetudinis extorqueat vel recipiat quoquomodo. Item ſtatuimus & ordinamus & ſub pena excommunicationis late ſententie mandamus vt nulla perſona eccleſiaſtica noſtre ciuitatis & dioceſ. mandata monitiones vel ſententias domini colonienſis archiepiſcopi vel eius officialis recipiat vel exequatur cum ad id ſecundum ſtatuta Innocentii pape quarti non teneatur.

Item pronunciamus & decernimus, quod decanus monaſterienſis, qui pro tempore fuerit & capitulum monaſterienſe coniunctim vel diuiſim in vos vel in aliquem veſtrum iurisdictionem vel mandata non habere nec eorum preceptis vel ſententciis vos vel aliquem de vobis obligari vel innodari. Si vero aliquid in hoc per ipſos coniunctim vel diuiſim in vos vel in quemlibet veſtrum attemptari contigerit illud attemptatum ex nunc irritamus & nullum nunciamus, quod & vos vbi neceſſe fuerit publicetis. Saluo quod decanus monaſterienſis qui pro tempore fuerit quemadmodum alii noſtri decani poſtquam in ius confirmationis canonice ſunt adepti iurisdictionem in ſuos canonicos quod noſtra & predeceſſorum noſtrorum auctoritate recipere cenſuerunt.

Statuta reuerendi in chriſto patris ac Domini Domini Lodouuici, monaſterienſis epiſcopi, feliciter incipiunt.

LOdouuicus dei gracia monaſterienſis eccleſie epiſcopus, dilectis in chriſto abbatibus, prioribus, decanis, prepoſitis archidiaconis eccleſiarum & capellarum rectoribus & altarium nec non vniuerſo clero noſtre ciuitatis & dioceſ. monaſterienſis ſalutem in eo qui omnium vera ſalus eſt. Precipimus ſacerdotibus ſub pena ſuſpenſionis ab officio vt cum viſitant infirmos cum ſacro corpore dominico vel eciam pro extrema vnctione facienda decenter incedant & reuerentet & ſuperpelliciati ſaltem in domo, in qua ſacramentum huiusmodi debilibus adminiſtrant vel aliquo modo ſine ſocio & dato ſigno campanule huiusmodi ſacramentum non deportent niſi euidens periculum morientis aliud expeteret faciendum eciam duas hoſtias ad minus ſecum deferant cum infirmis ſacramentum euchariſtie adminiſtrent ne populus fidelium ydolatriam incurrens credat in pixide corpus domini contineri. Ceterum vt clericorum mores & actus in melius reformentur Statuimus vt continenter & caſte clerici viuere ſtudeant vniuerſi, preſertim in ſacris ordinibus conſtituti, ab omni vicio libidinis precauentes quatenus inconſpectu dei omnipotentis puro & mundo corde valeant miniſtrare manifeſtam itaque cohabitationem clericis ſub diſtrictione firmiſſime prohibemus. Item clerici officia vel commercia ſecularia maxime inhoneſta non ſtudeant exercere. Item precipimus omnibus clericis vt ſe

ſe prout onus beneficii ſui requirit infra tempus a iure conceſſum faciant, ſi potuerint, vel valuerint ordinari. Item ſtatuimus & mandamus vt clerici cum habitu incedant ſecundum ſacrorum canonum inſtituta nec veſtes diſſolutas vtpote auro vel argento in pectoralibus manicis vel alia quacunque ſui parte deferant confibulatas vel alias abuſiue & contra clericalem decentiam deornatas calcios eciam inciſos & perforatos ferro vel alio inſtrumento ad hoc apto vel inſtar laicorum, non deferant quoquomodo.

Et coronam in capite per quam inſigne decus clericalis milicie eluceſcit more debito & conſueto roſam absque aliqua palliatione deferant in aperto cum moribus huiusmodi quaſi communis in clero irrepſerit deuotio & ideo neceſſe eſt inuigilare curioſius circa ipſum. Omnibus igitur & ſingulis abbatibus, prepoſitis, prioribus, decanis, archidiaconis ac prelatis, quibuscunque noſtre ciuitatis & dioceſis monaſterienſis quocunque nomine cenſeantur in virtute ſancte obedientie & ſub pena excommunicationis diſtricte precipiendo mandamus, quatenus omnes veſtros ſubditos moneatis, quos etiam nos monemus per preſentes vt ab huiusmodi ſe abſtineant infra menſem ac clericaliter incedant habitu & tonſura contrarium facientes eccleſ. cenſura compeſcatis alioquin veſtram ſupplentes negligentiam per nos vel officialem noſtrum contra vos & tales diſtrictione qua conuenit procedemus.

Item precipimus & prouide ordinamus ut campanarii ſeu cuſtodes eccleſiarum ſint litterati ita, vt cum plebano cantare valeant tempore oportuno nec de cetero ſine rectoris eccleſie concilio, vel aſſenſu aliqui ad officium huiusmodi aſſumantur. Item quia propter indiſcretam abſolutionem quam in articulo mortis nonunquam ſacerdotes incaute impediunt ab excommunicationis ſententciis abſoluunt homines ſine iuris proceſſu pericula peruenium animarum & multarum inſurgit perplexitas queſtionum. Circa hoc taliter duximus ſtatuendum, ut nullus ſacerdotum de cetero excommunicatos pro manifeſta offenſa vtputa de qua in iure confeſſus vel conuictus, ſeu per ſententiam condemnatus vel alias adeo eſt notoria per facti euidentiam, quod nullius poſſit tergiuerſacione celari niſi in articulo mortis abſoluere non preſumat niſi ſatisfaciant de offenſa vel ſatisfaciendi preſtent pignoratoriam ſeu fideiuſſoriam cautionem vel in eorum defectu iuratoriam que cum refutetur vbi conſtat ad ſoluendum bona aliqua mobilia vel inmobilia poſſidere. Sed potius cum approbatione & conſenſu heredum & coheredum, ſi comode haberi poſſint, qui ſi conſenſum negarint ſaltem per abſoluendum quantum in eo eſt ipſi leſo vel offenſo, ſi preſto fuit vel ad manus presbiteri eorum nomine obligentur cum experiencia que efficax eſt rerum magiſtra didicimus aliquos in fraudem creditorum vel per iniuriam offenſorum a ſe abdicaſſe omnia bona ſua ſeque ſic non poſſe ſatisfacere nec cauere iuramento damnabiliter mentientes. Pro contumacia vero excommunicati de parendo iuri ſimiliter prebeant cautionem. Nullus etiam ſacerdotum manifeſtos raptores maxime propter hoc excommunicatos quamuis non habentibus vnde ſatisfaciant vel cauere non valentibus vt ſuperius eſt premiſſum ſacramentum euchariſtie non negetur ad terrorem aliorum & in deteſtationem tanti criminis nobis & officiali noſtro inconſultis non admittat ad eccleſiaſticam ſepulturam nec pro aliquo iure ſibi debito vel propter iniuriam vel ſimultatem vel eciam alicuius laici inhibitionem absque ſuperioris auctoritate ſacerdotes ſuis ſubditis negent penitencie vel euchariſtie ſacramentum. Item meminimus alia nos ſtatuta contra manifeſtos vſurarios edidiſſe ex quibus, quia rarus aut nullus fructus hucusque peruenit hec dictis ſtatutis duximus adnectenda & eciam declaranda mandantes, vt nullus ſacerdos manifeſtis vſurariis in vita, vel in morte beneficium abſolutionis impendat, niſi illis quibus eſt reſtitutio facienda de vſuris extortis ſatisfaciant pro ſuarum viribus facultatum vel de ſatisfaciendo pignoratoriam vel fideiuſſoriam ſi preſto ſint vel illam, quam ab eis acquirere poſſint & in eorum defectu ſacerdoti exhibeant cautionem. Manifeſti vero vſurarii ſunt cenſendi qui de hoc in iure confeſſi fuerint vel conuicti ſeu per ſententciam condemnati aut in ſancta ſynodo accuſati ſuper hoc vel a iudice ſuo impetiti ſuper hoc infra terminum competentem ſe de hoc legittime non purgauerint ſeu defecerint in purgando. Monemus eciam archidiaconos & alios prelatos eccleſiaſticos, quibus de officio ſuo competit hoc, vt ad extirpandum ſcelus tam execrabile, quod hominum facultates deuorat & exhaurit tanto ſtudioſius inuigilent quanto damnabilius relinquitur incorrectum. Qui vero contra premiſſa vel aliquid premiſſorum auſu temerario venire preſumpſerit, diuine vltionis & noſtre acrimoniam non immerito poterit formidare. Actum & ſtatutum & pronunciatum anno domini milleſimo ccco. decimo quinto feria ſecunda poſt dominicam letare.

1317. *Aliud ſtatutum eiusdem.*

LOdovvicus dei gracia monaſterienſ. eccleſie epiſcopus vniuerſis monaſteriorum eccleſia-

cleſiarum capellarum rectoribus prelatis presbiteris & clericis quibuscunque ciuitatis & dioceſis monaſterienſis cuiuscunque ſtatus conditionis aut ordinis exiſtant & eorum vices gerentibus ſalutem in domino ſempiternam eccleſiaſticis vtiliratibus deſeruientes vel deſudantes eccleſiaſtica dignum eſt remuneratione gaudere, ut qui ſe voluntariis obſequiorum neceſſitatibus ſponte ſubjiciunt,digne noſtris promiſſionibus conſolentur ſane ſicut nobis querela frequens multorum inſumat quod nonnulli eccleſiarum perrochialium rectores quos abeſſe contigerit ita quod in ſuis eccleſiis reſidentiam facere nequeunt perſonalem ab his quibus locant eccleſias ſuas tantum percipiunt annuatim quod ipſorum rectorum vicarii non poſſunt de reſiduo comode ſuſtentari & iura epiſcopalia ſoluere, & alia eis incumbentia onera ſupportare, propter quod ſepe contingit, quod non inueniuntur perſone ydonee ex quo pericula inminent animarum nos itaque volentes ſuper hoc ſalubre remedium adhibere preſenti decreto ſtatuimus, vt cum aliqui eccleſias ſuas locare propter cauſas legittimas & rationabiles voluerint illud in archidiaconorum preſentia ſuorum faciant concilio pariter & conſenſu qui ſolum deum habentes pre oculis ordinent prout eccleſiis & perſonis hincindeomni fraude & dolo excluſis viderint expedire adjicientes vt taliter inſtituti in dictorum archidiaconorum preſentia ſingulis annis dictam inſtitutionem teneantur innouare,propterea qui in cathedrali veteris ecc. ſancti pauli ſancti martini ſancti ludgeri eccleſiarum archidiaconos non habent illarum nobis poteſtatem eccleſiarum,aut noſtro officiali in ſimilibus reſeruamus.

Item precipimus & mandamus vt nulli eccleſiarum rectores quicquam de anno in annum, ratione locationis predicte, vel conditionis recipiant,vel requirant aut exigere preſumant quoquomodo contrarium facientes ſententiam excommunicationis volumus incurrere ipſo facto quia ſummum in rebus bonum eſt,iuſticiam colere ac ſua cuique iura ſervare, & ſubiectos non ſeruire, quod poteſtatis eſt fieri ſed quod equum eſt cuſtodire frequens itaque & aſſidua querela ad nos circumſtrepit, quod quidam layci auſu ſacrilego non ſolum de rebus & perſonis eccleſiaſticis & maxime perrochialium eccleſiarum ſe ingerunt, verum eciam de reliquiis oblationum & legatis clauibus & eccleſiarum ornamentis ſe intromittunt contra eccleſiaſticam libertatem nos vero attendentes quod cum laicis de rebus & perſonis eccleſiaſticis disponendi aut iudicandi vel de eorum vita aliquid inueſtigandi nulla tributa ſit facultas,ſed epiſcoporum iudicio quicquid illud eſt,ſit reſeruandum,prouide duximus ſtatuendum, vt layci ſe de cetero de talibus non intromittant, absque concilio & conſenſu rectorum perrochialium eccleſiarum volentes quod duo viri honeſti & ydonei in ſingulis eccleſiis perrochialibus rectori eccleſie adiungantur, qui ſingulas claues habentes cumplebano oblationes vniuerſas ad luminaria vel ad fabricam pertinentes in vna archa concludent & de communi conſenſu aſſumptis ad hoc, cum opus fuerit, de perrochiis aliquibus prouidis & honeſtis facturi prout expedire viderint vtilitatibus & neceſſitatibus eccleſiarum.

Inſuper prohibemus ſub inſinuatione maledictionis eterne, ne layci de cetero in eccleſiis, cimiteriis, aut plateis publicis, truncos, aut ymagines, ratione queſtus ponant vel deferant cum tabulis circumeuntes queſtum congregantes absque concilio voluntate & ordinatione rectorum perrochialium eccleſiarum niſi taliter conquiſita in vſus & vtilitates eccleſiarum conuertantur,de quibus omnibus, tam receptis quam expoſitis, rectores eccleſiarum cum magiſtris fabricarum ſingulis annis in ſynodo quadrageſimali coram archidiaconis ſuis teneantur reddere rationem de qua computatione archidiaconi nihil emolumenti ſibi poterunt vendicare. Qui vero contrafecerint, ſi perſone fuerint ſeculares,excommunicationis ſententiam, ſi vero collegium vel vniuerſitas ciuitatis, vel caſtri, vel loci alterius cuiuscunque ipſa ciuitas, caſtrum,vel locus interdicti ſententiam ipſo facto incurrant monitione tamen canonica premiſſa,nec ab excommunicatione huiusmodi abſolutionem vel interdicti relaxationem obtineant, donec de transgreſſione ſatisfecerint competenter.

Item ne clerici noſtre ciuitatis vel dioceſis

VAnitatis,vel leuitatis ac indeuotionis ſigna pretendere videantur ipſis in virtute ſancte obedientie & ſub pena excommunicationis diſtricte prohibemus ne rubeas veſtes ſeu rubeos pileos aut capillos aut crocei coloris ammodo portare preſumant quod niſi infra octo dies huiusmodi habitum mutent eum de cetero nullatenus portaturi contra tales vtpote rebelles diſtrictius procedemus. Item quia grauis & damnoſa querela noſtris auribus aſſidue inculcatur de eo,quod multi tam clerici quam layci, qui letantur dum malefaciunt & in rebus peſſimis gloriantur,noctem vertentes in diem vagantur per plateas,domos,hospitia, & habitacula muliercularum frequentantes cum ad eas cauſa explende libidinis non permittatur introitus vel acceſſus domos hoſpitia & habitacula huiusmodi iactu lapidum hoſtialiter inuadentes ipſas mulierculas ac alios homines cum quibus inhabitant diffamant ac multipliciter moleſtant & perturbant vnde de cetero ſub pena excommunicationis diſtrictiſſime id fieri prohibemus. Qui vero premiſſas inhibitiones animo petulanti contempſerit diem vltionis & noſtre potentie non immerito acrimoniam poterit formidare.

Datum actum & pronuntiatum in noſtra ſancta ſynodo. Anno Domini milleſimo CCCo. XVII. feria ſecunda poſt dominicam.

1318. *Aliud ſtatutum eiusdem.*

LOdovvicus Dei gratia Monaſterienſis eccleſie Epiſcopus prepoſitis decanis tam religioſis quam ſecularibus nec non vniuerſis eccleſiarum rectoribus & clericis ordinis ſeu ſtatus cuiuscunque noſtre ciuitatis & dioceſ.Monaſterienſ. ad quos preſentes littere pervenerint Salutem in Domino ſempiternam. Quamvis ſecundum ſacrorum canonum inſtituta iniectores manuum violentarum in clericos ſeu eccleſiaſticas perſonas ſeculares vel regulares ipſo facto ſint vinculo anathematis innodati Nos tamen conſiderantes quod clerus & eccleſiaſtice perſone noſtre dioceſ. multo plus ſolito a nonnullis perditionis filiis auſu ſacrilego contra eccleſiaſticam libertatem aggravantur attendentes etiam quod pro vnius delicto ſacri canones interdum puniri precipiunt totam terram & nonnunquam propter parentum peccata in terciam vel in quartam generationem filii puniuntur, vnde pie recordationis domini Euerhardi epiſcopi,predeceſſoris noſtri, veſtigiis inhærentes quibusdam additis & detractis provida deliberatione prehabita de concilio honorabilium virorum archidiaconorum prelatorum & capittuli noſtri contra invaſores occiſores mutilatores captivatores clericorum hac in perpetuum valitura conſtitutione ſanximus vt ſi quis deinceps in hoc genus ſacrilegii irrepat quod clericos vel eccleſiaſticas perſonas religioſas vel ſeculares inſecutus fuerit hoſtialiter vel ceperit aut percuſſerit vel ſotius fuerit facientis aut fieri mandaverit aut factum ratum habuerit aut conſilium dederit vel favorem, aut poſtea receptaverit, vel defenſaverit eundem ſcienter ſicut fame ſue prodigus ab officiis ſuis publicis repulſus Statuentes, vt non ſolum in termino ipſius archidiaconatus, in quo quempiam talium detineri conſtiterit ipſo facto ceſſetur ab officiis divinorum ut tam nobiles, quam populares cum plebe contra malefactores huiusmodi ex diuinorum carentia prouocati conſurgant ad emendam occiſi vel ad ipſius debitam deliberationem qui auſu ſacrilego detinentur captivi auxilium preſtituri. Preſenti nihilominus adjicimus ſanctioni vt in quibuscunque locis & perrochiis occiſores mutilatores vel raptores & eorum complices noſtre civitatis & dioceſ. in maleficio huiusmodi concilium auxilium, vel iuuamen publice vel occulte domicilium vel receptaculum preſtantes eisdem, ad que loca pervenerint vt per triduum poſt eorum inde receſſum dummodo mandatum emanaverit ut premittitur diſtrictiſſime obſervetur interdictum archidiaconi quoque & officiales curie noſtre in quibuscunque locis noſtre dioceſ.requiſiti predictos ſacrilegos ab omnibus ſuis ſubditis excommunicatos & ab omnibus chriſti fidelibus artius evitandos campanis pulſatis candelis accenſis ſingulis diebus dominicis & feſtis faciant publice nunciari, donec emenda de occiſo vel mutilato fiat ſufficiens & condigna, vel captiuus liber & indemnis cum ſatisfactione debita demittatur adjicientes, quod ſi detentor clerici per octo dierum ſpacium clericum detinuerit captivatum ac eo dimiſſo infra annum a tempore captiuitatis clerici computandum ſatisfactione neglecta ex tunc omnibus feudis ſuis careat ipſo jure, que cum quibuscunque eccleſiis dinoſcitur obtinere. Ceterum quia dignum eſt, vt nephandi ratione flagitii vltionis ſeveritas amplius extendatur & propter enormitatem culparum plagarum modus exuberet nec penis ſolitis contentetur ſtatuimus & ordinamus vt non ſolum eorum filii qui inſtinctu dyaboli ſponte aut malicioſe prelatos aut clericos ſupradictos aut alias perſonas eccleſiaſticas occidere, mutilare, captivare, detinere, vel vulnerare preſumunt letaliter, ſed omnis poſteritas iſtorum ſacrilegorum vtriusque ſexus ab ipſis deſcendens vsque ad terciam generationem nec ad ſacros ordines nec ad aliqua beneficia eccleſiaſtica, nec in clauſtris aut cenobiis cuiuscunque ordinis admittantur. Quod ſi contrarium factum fuerit ex malicia vel affectata ignorantia ordinatos ab executione ordinum perpetuo volumus eſſe ſuſpendendos, receptos vero ad beneficia eccleſiaſtica ſecularium eccleſiarum pro non receptis habere volumus ipſo facto. Sed ne perſonis in monaſteriis ſeu clauſtris receptis detur materia ad ſeculum redeundi eas in ipſis quidem monaſteriis volumus remanere ita tamen quod in conuentu vltimi reputentur & nunquam ad officia vel dignitates aſſumantur. Et quia pretextu potentie ſecularis frequenter ipſa mandata noſtra officialis noſtri ſeu officialium vel archidiaconorum vel aliorum iudicum impediri contingit ne ad loca in quibus exequenda ſunt deferantur ſtatuta contra invaſores occiſores mutilatores & captivatores clericorum nec non & raptores locorum eccleſiarum

rum & eccleſiaſticarum perſonarum, ſeu rerum earundem, ac violatores emunitatum ac alia ſtatuta per predeceſſores noſtros & nos pro libertate eccleſiaſtica conſervanda edita quominus obſerventur contingat effectum debitum non ſortiri ne malicia prohibentium eadem ſtatuta in ſuis territoriis incipiat ſervari ac abſque vindicta creſcat Statuimus eos qui talia faciunt penam ſtatutorum incidere iuxta moderationem ſupraſcriptam in hoc caſu editam contra ipſos. Quod ubicunque eccleſiaſtice perſone occiduntur mutilantur vulnerantur capiuntur arreſtantur ſeu occupantur bona eccleſiaſtica iudicio ſeculari vel potentia invaduntur ſeculari in perſonis propriis vel rebus earundem ſeu bona eccleſiaſtica mobilia vel inmobilia cum de hoc iuxta modum prenotatum per facti evidentiam, vel famam publicam archidiacono vel plebano vel presbitero loci vbi hec facta fuerint quibus in hoc fidem adhiberi volumus innotuerit ſtatuta eadem ab noſtro vel offitialis noſtri ac cum ſuis alterius iudicis delegati ordinarii mandati expectatione obſervent ipſo facto vt tam ceſſando a divinis quam denunciando dictos malefactores & eorum complices in locis quibus degunt & domicilia habuerint ſeu ſpolium factum fuerit vel deductum & conſumptum vel aliis locis vt premittitur Juxta dictorum ſtatutorum continentiam & ipſorum precipue declarationem, que per bone memorie dominum Euerhardum, epiſcopum, predeceſſorem noſtrum ſunt ſtatuta Contrarium facientes penas inobedientie non evadent. Preſentis noſtri mandati copiam ab omnibus recipi volumus precipue de archidiaconis & locorum plebanis, ut eo diligentius obſervetur vt autem hec provide ſtatuta tam a nobis quam ab aliis inuiolabiliter obſeruentur, preſentem paginam tam noſtro quam eccleſie noſtre Monaſterienſ. ſigillis fecimus communiri.

Datum actum & pronunciatum Monaſterii Anno Domini Milleſimo CCCo. XVIIIo. in ſecunda ſynodo noſtra generali feria ſecunda poſt feſtum beatorum Gereonis & Victoris martirum.

Statuta Synodalia Reuerendi in Chriſto patris & Domini Domini Florentii Epiſcopi Monaſterienſ. feliciter incipiunt.

Primum quod omnes utriusque ſexus ſemel in anno confiteantur integre omnia ſua peccata proprio perrochiali & ab eodem capiant euchariſtie ſacramentum & quod fratres mendicantes non habent ampliorem poteſtatem in audiendis confeſſionibus, quam curati.

1370

FLorentius, dei gratia Monaſterienſ. epiſcopus dudum pie memorie dominus Euerhardus Monaſterienſ. eccleſie epiſcopus predeceſſor noſter ſtatutum ſynodale dyoceſanum in ſynodo ſua generali dyoceſana fecit & ſtatuit, quod omnes ſacerdotes perrochialium eccleſiarum frequenter & diligenter admoneant ſuos ſubditos vtriusque ſexus homines vt poſtquam ad annos diſcretionis pervenerint, omnia peccata ſua integre & ad minus ſemel in anno confiteantur proprio ſacerdoti perrochiali & iniunctam eis penitentiam ſtudeant adimplere ſuſcipiendo reverenter in paſcha ad minus euchariſtie ſacramentum niſi de conſenſu proprii ſacerdotis ob aliquam rationabilem cauſam duxerint abſtinendum alioquin viuentes ab ingreſſu eccleſie arceantur & morientes chriſtiana careant ſepultura quod quidem ſtatutum de conſilio & conſenſu capituli noſtri Monaſterienſ. approbamus & confirmamus ac renovamus & volumus inviolabiliter obſervari vobis & cuilibet veſtrum diſtricte precipiendo iniungimus quatinus frequenter & publice de ambone infra miſſarum ſolemnia & extra prout magis congruit ſingulis diebus dominicis & feſtivis veſtris ſubditis publice & materna lingua exponatis ſeu ad eorum noticiam deducatis huiusmodi ſtatutum ſynodale. Mandantes eisdem veſtris ſubditis & admonentes eosdem quibus & nos preſentibus in virtute ſancte obedientie & ſub pena excommunicationis mandamus & monemus eosdem vt contenta in huiusmodi ſtatuto in omni ſui forma obſervent alioquin contrarium facientes & noſtris huiusmodi mandatis non obedientes in quantum rigoroſius de iure poterimus procedemus quia in ſacris canonibus ſcriptum eſt quod ſi quis venerit contra decretum epiſcopi ab eccleſia abjiciatur. Ceterum declaramus & decernimus quod ſi quis opinaretur ſeu aſſerere conaretur quod fratres minores & predicatores, aut auguſtinenſes latiorem ampliorem & maiorem auctoritatem habeant abſolvendi ipſos confitentes quam eccleſiarum perrochialium rectores & curati & dictorum ordinum fratres haberent in mille caſibus auctoritatem a peccatis abſolvendi in quibus eccleſiarum rectores abſolvere non poſſent nec deberent quod huiusmodi opinio & aſſertio eſt erronea & contra ſacros canones & contra ſtatuta & decretum pape prout expreſſe habetur in c. dudum quod alias incipit ſuper cathedram de ſepul. & in c. per huius autem conceſſionem vbi cauetur minores predicatores & auguſtinenſes non ampliorem habent poteſtatem in confeſſionibus quam curatis & perrochialibus ſacerdotibus eſt conceſſa niſi forſan eis eccleſiarum prelati id eſt dioceſani vberiorem in hac parte gratiam ſpecialiter ducerent faciendam. Vobis autem plebanis & perrochialium eccleſiarum rectoribus & curatis precipue diſtricte precipiendo mandamus ſub pena ſuſpenſionis ab ingreſſu eccleſie quam in vos & quemlibet veſtrum trium dierum tamen monitione pro termino peremptorio premiſſa ferimus in hiis ſcriptis ſi non feceritis quod mandamus vt copiam premiſſorum infra ſex dies a data preſentium continue currentes ab officiali noſtro recipiatis ac premiſſa perrochianis veſtris infra decem dies a data preſentium continue ſubſequentes in eccleſiis veſtris publicetis ne aliquam occaſionem ignorantie ſuper hiis preſumant & pretendant & quicquid in premiſſis feceritis ac nomina rebellium ſeu monitorium nobis fideliter reſcribatis quorum abſolutionem nobis ſeu officiali noſtro ſpecialiter reſeruamus. In quorum omnium teſtimonium ſigillum noſtrum vna cum ſigillo capituli noſtri ad cauſas in ſignum ſui conſenſus appoſito preſentibus eſt appenſum. Et nos capitulum Eccleſie Monaſterienſ. recognoſcimus ſigillum noſtrum in ſignum conſenſus vna cum ſigillo Reuerendi in chriſto patris & domini noſtri domini Florentii, epiſcopi Monaſterienſis predicti appendiſſe.

Datum anno Domini Milleſimo ccco. lxxo. in craſtino annunciationis beate Marie virginis.

Statutum aliud domini Florentii de peregrinis euntibus in via ſine licentia & de locis interdictis & conſimilibus.

1371

FLorentius dei gratia Monaſt. eccleſie epiſcopus pernicioſus quidam ut intelleximus in nonnullis noſtre dioceſis partibus abuſus inualuit quod loco aliquo eccleſiaſtico ſuppoſito interdicto perrochiales loci interdicti ad vicinas eccleſias ſeu capellas contiguas pro diuinis audiendis officiis accedant & ibidem indecenter admittantur, ſacros canones contemnendo quod ſicut iuri contrarium, ita correctione dignum iudicamus. Mandamus & ſub pena excommunicationis firmiter obſeruari precipimus vt diebus dominicis & feſtiuis & aliis cum opus fuerit presbiteri quicunque antequam miſſam celebrent populum interrogent ſi aliquis in eccleſia, ſeu cappella ſit, qui de loco interdicto exiſtat, quem, ſeu quos inuenerint ſtatim ab eccleſia ejicient.

Statutum, quod ceſſante matrice eccleſia ceſſabunt omnes alie a diuinis.

Cum vero in iure cautum extitit quod non decet membra a capite diſcedere ſed iuxta ſcripture teſtimonium omnia membra caput ſequuntur Mandamus & ſub pena predicta obſervari precipimus cum noſtra ſponſa, monaſterienſis eccleſia, a diuinis ceſſat officiis ſeu interdicta teneatur, ne cenſura eruatur eccleſiaſtica, in ceteris locis ſacratis a divinis ceſſari dicte noſtre monaſterienſis civitatis & incontinentiis beneficiis nolumus apertis celebrare ianuis Ceterum ad nos fidedignorum perduxit relatio famaque valida ac publica acclamante lucidius atteſtatur, nonnullos vtriusque ſexus homines nobis ſubditos, mole debitorum paupertatis proch dolor! variarum excommunicationum ſententiis laqueatos atque oneratos frequenter itinera peregrinationis in diuerſis mundi partibus & locis facere hattenus licentia venerabilium dominorum perrochialium eccleſiarum rectorum minime petita & obtenta preſumpſerunt. Cum autem iter peregrinationis non ſolum clericis epiſcopi licentia non obtenta ſed etiam ſit a iure prohibitum Mandamus & precipimus ſub pena ſuperius expreſſa ne deinceps ſubditi noſtri itinera peregrinationis facere preſumant niſi confeſſi petita & obtenta ab eorum plebano licentia quam licentiam excommunicatis & interdictis penitus denegamus concedendam presbiterum autem proprium aut alienum perrochianum publice excommunicatum vel interdictum ſcienter ad aliquod eccleſiaſticum ſacramentum vel diuinum offitium admittentem ſeu contrarium facientem ab officio diuinorum, trium dierum monitione premiſſa, ſuſpendimus laycos vero inhibitioni & interdicto minime parentes ſed contrarium facientes quos nos canonica monitione ſex dierum premiſſa quorum duos pro primo & duos pro ſecundo & reliquos duos dies pro tercio & peremptorio ipſis & eorum cuilibet aſſignamus in hiis ſcriptis in nomine domini excommunicamus excommunicatos publice nuncietis. Sacerdotes vero attendant diligenter contrarium facientes, & nomina illorum ad nos vel officialem noſtrum referant ſub pena ſuperius expreſſa vt debite puniantur ne ab ipſis ſacerdotibus notam negligentie requiramus. Mandamus etiam vniuerſis & ſingulis abbatibus nec non collegiatarum eccleſiarum & curatarum decanis prepoſitis Monaſterienſ. plebanis noſtrarum ciuitatis & dioceſis Monaſterienſ. populum ſub ſe habentibus ſub pena excommunicationis, quam infra octo dies a data preſentium continue ſequentes incurrere volumus premiſſorum copiam de verbo ad verbum ſub ſigillo officialis tergotenus appreſſo ut omnia & ſingula ſubditis eorum frequenter publicent & inſinuent ne premiſſa per ignorantiam ſupinam atque craſſam ſe excuſari aliqualiter poſſint ignoraſſe.

Datum

Datum in caſtro Wolbecke noſtro ſub ſigillo Anno Domini Mo. ccco. ſeptuageſimo primo decima quinta die menſis martii.

Reuerendi in Chriſto patris & Domini, Domini Ottonis de Itoya epiſcopi Monaſterienſis Statuta dyoceſana feliciter incipiunt.

1393.

OTto dei & apoſtolice ſedis gracia Monaſterienſ. eccleſie epiſcopus vniuerſis & ſingulis prioribus prepoſitis decanis archidiaconis eccleſiarumque perrochialium & collegiatarum rectoribus ac aliis quibuscunque perſonis eccleſiaſticis per ciuitatem & dioceſim Monaſterienſ. conſtitutis. Salutem in domino ſempiternam.

Cum ad id paſtoralis cura nos inducat vt regimini paſtorali ſuis temporibus iuxta neceſſitatem noſtram ſubuenire teneamur. Cum vero ſtatus diuerſorum presbyterorum & clericorum aliorum beneficiatorum & non beneficiatorum in noſtris ciuitate & dioceſi Monaſterienſ. predictis commorantium taliter ſe habeat vt merito inde ſuſpicio habeatur alii tonſura debita clericali nec veſtibus decentibus, & prout eorum ſtatus requirit non vtentes, ymo (quod deterius eſt) tabernis hiſtrionibus ludis ſe immiſcentes in premiſſis priuilegia clericalia renunciantes alii autem temporibus ſynodorum generalium in habitu laycali religione ſpreta comparent non exhibentes ſtatuta prouincialia aut dioceſana, ex quibus poſſent edoceri quoquomodo & qualiter ſe & ſubditos ſuos regere poſſent & deberent alii vero qui rectores eccleſiarum & capellarum curatarum & non curatarum exiſtunt nonnullos tam religioſos quam ſeculares presbiteros aliarum dioceſum & maxime ignorantes ad euangeliſandum verbum dei & diuina ſeu miſſarum ſolemnia in eccleſiis & capellis celebrantes ſine noſtra, aut vicarii noſtri in ſpiritualibus licentia admiſerunt, & continue ſic admittere nimium curant alii vero capellas rurales in eorum perrochiis conſtructas & deo dicatas & ſacratas per eorum ſubditos licentia noſtra ad hoc minime obtenta deuaſtari deſtrui & annichilari permiſerunt & adhuc permittere non formidant alii vero qui rectores perrochialium eccl. & collegiatarum & capellarum curatarum exiſtunt coram excommunicatis celebrare non abhorrent easque cauſa auaricie ſeu amicicie & ob alias cauſas dictos curatos ad hoc monentes ſingulis diebus dominicis & feſtis excommunicatos prout tenentur excommunicare recuſarunt & recuſant. Nos vero ex paſtorali officio in premiſſis omnibus prout iuſte tenemur obuiare volentes vobis omnibus perſonis eccleſiaſticis predictis ſub excommunicationis inobedientie & irregularitatis penis, quas in vos & in quemlibet veſtrum ferimus niſi feceritis, que mandamus, diſtricte precipimus & mandamus Ne veſtrum aliquis tabernis ludis hiſtrionibusque ſe inmiſceat ſed vnusquisque veſtrum tonſuram debitam clericalem & veſtes decentes prout ſtatuta prouincialia ſynodalia, & dyoceſana edicunt, deferentes incedant. Vobis vero perrochialium eccleſiarum capellarum curatarum rectoribus, qui ad regendum gregem dominicum eſtis inſtituti & eundem gregem vosquemetipſos multociens ex humana fragilitate errantes eo ſalubrius regere & ab errore ad viam veritatis reducere poſſitis precipimus & mandamus ſub penis antedictis quotiens unusquisque veſtrum prouincialia ſynodalia & dyoceſana ſibi procuret ſtatuta ſemper ſynodalium tempore nunc in antea generalium monaſt. celebrandarum ſe coram nobis aut in ſpiritualibus vicario noſtro cum eisdem ſtatutis per eundem vicarium ſignandum preſentaturus vobis vero eccleſiarum collegiatarum perrochialium ac capellarum rectoribus predictis ac quorumcunque locorum ac monaſteriorum prelatis ſuperioribus precipimus & mandamus ſub penis ſupradictis, ne de cetero aliquem religioſum, niſi vobis per nos aut vicarium noſtrum in ſpiritualibus preſentatus fuerit, ſeu presbiterum ſecularem niſi per nos aut eundem vicarium examinatus fuerit & admiſſus in veſtras Eccleſias ad aliquos actus ſacerdotales exercendos recipiatis & admittatis. Ceterum autem vobis omnibus predictis qui eccleſias ſeu capellas rurales vt premittitur deſtrui permiſiſtis precipimus & mandamus quatinus moneatis omnes & ſingulos quorum nomina ſcieritis in ſpecie; Reliquos vero in genere earundem eccleſiarum ſeu capellarum deſtructores, niſi hoc de noſtra aut pie memorie domini heydenrici eccleſie monaſterienſ. epiſcopi predeceſſoris noſtri ſeu eiusdem ſiue noſtri in ſpiritualibus vicarii licentia factum fuerit ſpeciali vt infra ſeptem dies poſt veſtram monitionem quam dominica die paſſionis domini proxime futura poſt executionem preſentium per vos fieri volumus vt valorem earum eccleſiarum & capellarum vobis & prouiſoribus eccleſiarum veſtrarum coniunctim ad ſtructuras perrochialium collegiatarum eccleſiarum veſtrarum conuertendum donent & aſſignent alioquin eosdem propter hoc dictis ſeptem diebus elapſis in hiis ſcriptis excommunicamus excommunicatos publice eosdem nuncietis nomina & cognomina monitorum nobis per veſtras auctenticas litteras liquide reſcribentes ſub penis ſupradictis

ctis inhibentes nichilominus omnibus & ſingulis veſtris ſubditis communiter & diuiſim quibus & nos ſub excommunicationis & viginti markarum denariorum monaſterienſium per quemlibet contrarium facientem nobis ſoluendarum penis preſentibns inhibemus, ne quis capellas ſeu eccleſias rurales noviter deo dicatas deſtruere ſeu annichilare preſumat niſi hoc de noſtra, aut in ſpiritualibus vicarii noſtri licentia fuerit ſpeciali contrarium in premiſſis facientes excommunicationis ſententiam penamque pecuniariam volumus incidiſſe. Et nichilominus ne veſtrorum curatorum rectorum & prelatorum eccleſiarum predictarum aliqui per perrochiam aliquam poſſint pretendere ignorantiam & valeant vt etiam boni ne in malum cadant abhorreant mali etiam de malo in bonum reducantur vobis precipimus & mandamus quatenus per vos aut veſtros capellanos de cetero ſemel in menſe ex regiſtro inibi excommunicatis conſcripto aut conſcribendo per vos excommunicari mandavimus vt officialis curie noſtre mandauit vel forſan mandabimus ſeu mandabit excommunicatos eosdem excommunicetis ſeu excommunicari faciatis mandantes vobis & cuilibet veſtrum diſtricte precipiendo ſub excommunicationis late ſententie pena, quatenus quiuis veſtrum preſentis noſtri mandati copiam a notario camere curie noſtre & ſigillo curie eiusdem munitam recipiat antequam de ciuitate monaſterienſi recedat.

Datum ſub ſigillo curie noſtre predicte quo vtimur in premiſſis Anno Domini milleſimo CCCo. nonageſimo tercio feria tercia poſt dominicam Oculi.

Aliud Ottonis epiſcopi Statutum.

1398.

OTto Dei gratia epiſcopus Monaſterienſ. vniuerſis & ſingulis eccleſiarum perrochialium capellarum altarium & diuinorum rectoribus per ciuitatem & dioceſ. monaſterienſ. vbilibet conſtitutis. Salutem in domino. Inter alia ſtatuta per felicis recordationis Lodovvicum predeceſſorem noſtrum edita ſtatutum de laycis ſe de bonis & rebus eccleſiaſticis intromittentibus duximus innovandum & preſentibus innovamus cuius tenor ſic incipit & eſt talis frequens Itaque & aſſidua nos querela circumſtrepit quod quidam layci auſu ſacrilego non ſolum de rebus & perſonis eccleſiaſticis & maxime eccleſiarum perrochialium ſe ingerunt verum etiam de reliquiarum oblationibus clauibus & eccleſiarum ornamentis & legatis ſe intromittunt contra eccleſiaſticam libertatem. Nos vero attendentes, quod cum laycis de rebus & perſonis eccleſiaſticis diſponendi & iudicandi vel de vita eorum aliquid inveſtigandi nulla attributa ſit facultas ſed ipſorum iudicio quicquid illud eſt reſeruandum prouide duximus ſtatuendum vt layci de cetero ſe de talibus non intromittant absque concilio & conſenſu rectorum perrochialium eccleſiarum volentes quod duo viri honeſti & ydonei in ſingulis eccleſiis perrochialibus rectori eccleſie adiungantur qui ſingulas claues cum plebano oblationes vniuerſas ad luminaria vel ad fabricam pertinentes in vna arca concludant & de communi conſenſu aſſumptis cum hoc opus fuerit de perrochiis aliquibus prouidis & honeſtis facturi prout plus expedire viderint vtilitatibus & neceſſitatibus eccleſiarum. Inſuper prohibemus ſub inſinuatione maledictionis eterne ne layci de cetero in eccleſiis cimiteriis aut plateis publicis truncos aut ymagines ratione queſtus ponant vel deferant cum tabulis circumeuntes queſtum congregantes absque concilio conſenſu & voluntate & ordinatione rectorum perrochialium eccleſiarum & taliter conqueſta in vſus & vtilitates eccleſiarum convertantur de quibus omnibus tam receptis quam expoſitis rectores eccleſiarum cum magiſtris fabricarum ſingulis annis in ſynodo quadrageſimali coram archidiaconis ſuis teneantur reddere rationem de qua computatione archidiaconi nil emolumenti ſibi poterunt vendicare qui vero contrafecerint ſi perſone fuerint ſeculares excommunicationis ſi vero collegium vel vniuerſitas ciuitatis vel caſtri vel loci alterius cuiuscunq; ipſa civitas caſtrum vel locus interdicti ſententias ipſo facto incurrant monitione tamen canonica premiſſa nec ab excommunicatione huiusmodi abſolutionem vel interdicti relaxationem obtineant, donec de transgreſſione ſatisfecerint competenter executione facta reddite litteras ſigillatas, locum executionis atque diem liquide reſcribentes. Datum ſub ſigillo curie noſtre monaſt. maiori Anno Domini Mo. CCCo. nonageſimo octauo feria ſexta poſt dominicam Oculi.

Aliud ſtatutum eiusdem domini Ottonis.

1413.

OTto dei & apoſtolice ſedis gratia monaſterienſis eccleſie epiſcopus vniuerſis & ſingulis abbatibus prioribus prepoſitis tam conuentualium quam collegiatarum eccleſiarum decanis archidiaconis theſaurariis ſcholaſticis cantoribus canonicis perrochialium eccleſiarum capellarum & altarium rectoribus ceterisque presbiteris curatis & non curatis ac clericis aliis per civitatem & dioceſim noſtras monaſt. conſtitutis & eorum cuilibet Salutem

& ſinceram in domino charitatem & mandatis noſtris infraſcriptis firmiter obedire. Cum domum domini decet ſanctitudo miniſtrosque pudicos humiles pacificos & modeſtos rex pacificus pia miſeratione diſpoſuit nonnulli tamen in miniſterium domini aſſumpti quos virtutis amor a viciis non retraxit impunitatem exceſſus ſperantes ſua effrenata pertinatia ſui ipſius honoris ac totius ſtatus clericalis prodigi diuerſis abuſibus & actibus abuſiuis ymo prohibitis inuerecunde ſe implicant & inmiſcent ac miniſterium ſibi traditum deo & eccleſ. non curant impendere ad hoc ſe non teneri temere aſſerentes vel ſaltem impendunt minus plene ac peccatum adjicientes peccato de premiſſis cum malefecerint gloriantur. Ideoque ne culpabiles in premiſſis ex diſſimulatione vel permiſſione ſaltem tacitum videamur prebere conſenſ. & ab hoc argui ſeu de negligentia reprehendi valeamus ad compeſcendos ſeu abolendos abuſus & indecencia quecunque monemus omnes & ſingulos clericos ſupradictos vobisque & veſtrum cuilibet in virtute ſancte obedientie diſtricte precipiendo mandamus, quatenus infra triginta dies a data preſentium computandos, quorum decem pro primo decem pro ſecundo & reliquos decem dies pro tercio & peremptorio termino ac monicione canonica prefigimus & aſſignamus quascunque focarias ſeu concubinas, ſi quas habetis a vobis & domibus veſtris ita remote repellatis quod veriſimiliter nihil ſiniſtri poſſit ſuſpicari de eisdem nec easdem reſumatis ſed continenter viuere ſtudeatis & caſte ab omni libidinis vicio quatenus in conſpectu omnipotentis dei puro corde & mundo corpore valeatis miniſtrare & familiam honeſtam vobiscum in domibus veſtris teneatis & ſubditi, qui per eorum prelatos comprehenſi fuerint in incontinentie vitio prout magis & minus peccauerint ab eorum ordinariis & prelatis infra predictum terminum triginta dierum debite puniantur alioquin nos prefatorum prelatorum negligentiam ſupplentes in premiſſis tales puniemus ſecundum canonicas ſanctiones pena decenti vt inde abſtineant a peccato Et qui ea de cauſa per nos, vel prelatos ſuſpenſus diuina officia celebrare preſumpſerit beneficio eccleſiaſtico ſpolietur & pro duplici culpa perpetuo deponatur. Item a crapula & ebrietate omnes clerici ſupradicti ſe diligenter abſtineant vt vinum ſibi temperent nec ad bibendum quiſpiam incitetur cum ebrietas inducat mentis exilium & libidinis prouocet incentiuum. Inſuper tabernas ludos taxillorum & alios illicitos actus non viſitetis neque frequentetis vſuras & negotiationes per vos vel alios non exerceatis conſpirationes contra vos inuicem & maxime contra prelatos & maiores veſtros non faciatis tonſuras & veſtes deferatis clericales vltra genua protendentes quas ſi non habetis infra triginta dierum ſpacium vobis procuretis cum effectu beneficia vero eccleſiaſtica habentes prout eorum beneficia exigunt & requirunt in quatuor proximis temporibus & deinceps aliis temporibus a iure ſtatutis ad ſacros ordines ſe promoueri faciant & procurent ceterum mandamus vobis eccl. parrochialium capellarum & altarium rectoribus vt ſuper coniugii ſacramento non permittatis ſubditos veſtros amicabilem compoſitionem ſiue transactionem inire ſub penis infraſcriptis & veſtris ſubditis & perrochialibus ſub excommunicationis pena inhibeatis, ne fidem ſibi mutuo dent clandeſtine & in occulto ſuper matrimonio contrahendo, vel eciam clam contrahant matrimonium, ſed publice coram presbitero & pluribus aliis aſtantibus hoc faciant.

De clandeſtinis nuptiis.

ITem omnes & ſingulos qui clamdeſtinis nuptiis interfuerint in his ſcriptis excommunicamus, niſi infra menſem a tempore contractus huiusmodi matrimonii officiali aut ſigillifero curie noſtre monaſterienſis hoc reuelauerint cum effectu quod ſi non fecerint ipſos ſingulis diebus dominicis & feſtis excommunicatos publice nuntietis & teneatis donec & quousque benefitium abſolutionis litteratorie a dicto noſtro officiali meruerint obtinere monemus inſuper prouiſores ſtructores eccleſiarum & capellarum predictarum quos per vos & quemlibet veſtrum ſub penis antedictis moneri precipimus & mandamus quatenus infra menſem a data preſentium immediate ſequentem Eccleſias capellas & cimiteria violatas & violata altariaque dicata nondum adhuc conſecrata neque confirmata reconciliari conſecrari & confirmari procurent realiter & cum effectu.

Requirimus eciam omnes & ſingulos teſtamentarios & executores teſtamentorum beneficiatorum defunctorum & quarumcunque perſonarum eccleſiaſticarum ciuitatis & dioceſis predictarum, quatenus ſigillifero curie noſtre monaſterienſis predicto de bonis teſtamentorum inuentis infra menſem poſt obitum teſtatorum inmediate ſequentem certificent & informent vt tenentur alioquin contra eosdem prout de iure poterimus cenſura eccleſ. mediante procedemus Et manufideles ſiue executores teſtamentorum ſiue ultimarum voluntatum illorum, qui vltra annum deceſſerunt & dicto ſigillifero noſtro

noſtro de bonis teſtamentorum per eosdem inventis nondum adhuc computum reddiderunt licet per nos & noſtra mandata ad hoc ſepius fuerint requiſiti in hiis ſcriptis excommunicamus excommunicatos ſingulis diebus dominicis & feſtis publice nuncietis & teneatis.

Inſuper requirimus & in Domino exhortamur omnes & ſingulos Dominos abbates priores prepoſitos decanos & archidiaconos ac alios quoscunque de iure vel conſuetudine iurisdictionem in ſubditos habentes coniunctim vel diuiſim quatenus infra vnum menſem a dato preſentium proximum & immediate ſequentem exceſſus culpabiles ſuorum ſubditorum corrigant & beneficiatos quoscunque qui ſe a benficiis hucusque abſentarunt & abſentant ad perſonalem reſidentiam cogant & inducant ſic quod nullus beneficiatorum in dioceſi noſtra monaſt. a perſonali reſidentia ſui beneficii ſine legittima cauſa & absque ſpeciali licentia ſui prelati ſe abſentare preſumat alioquin negligentiam ipſorum prelatorum auctoritate noſtra ſupplere volentes contra ipſos delinquentes & perſonaliter non reſidentes prout iuris fuerit procedemus inhibemus etiam vniuerſis & ſingulis eccleſiarum perrochialium capellarum & altarium rectoribus ne aliquos monachos cuiuscunque ſtatus vel ordinis fuerint ac presbiteros extraneos ignotos in ſuis eccleſiis et capellis admittant ad diuina, niſi primitus per nos, vel commiſſarium noſtrum fuerint approbati & admiſſi & de eorum admiſſione per patentes litteras ſigillo dicte curie noſtre monaſt. ſigillatas legitime conſtiterit. Inſuper mandamus vobis rectoribus eccleſiarum predictis ac clericis & campanariis earundem vt infra miſſam & alia diuina officia religione (vt decet) ſitis & ſint induti & in caſibus in quibus penitentes ad ſuperiores remitti debeant ſtudeatis diligenter informare agentesque penitentiam ſolemnem in die iouis ſancto ad eccleſiam noſtram monaſt. reconciliandos transmittatis. Ceterum proceſſus & mandata quoscunque & quecunque tam noſtra quam predeceſſorum noſtrorum auctoritatibus de conſenſu capituli noſtri monaſt. emiſſos & emiſſa & plures in ſancta ſynodo generali in dicta noſtra eccleſia monaſt. celebrata in preſentia prelatorum ac aliorum clericorum ciuitatis & dioceſ. monaſt. tunc ibidem congregatorum executos & executa vna cum ſtatutis tam prouincialibus quam ſynodalibus in omni eorum forma preſentibus innouamus. Ipſosque & ipſa vobis vniuerſis & ſingulis ſupradictis intimamus inſinuamus & notificamus ac eos & ea cum & ſub penis & cenſuris in eisdem contentis & expreſſis firmiter & inviolabiliter obſervare precipimus & mandamus.

Inſuper vobis dominis abbatibus prioribus prepoſitis decanis archidiaconis eccleſiarumque perrochialium capellarum & altarium rectoribus noſtrarum ciuitatis & dioceſis predictarum & veſtrum cuilibet ſub penis infraſcriptis diſtricte precipiendo mandamus quatenus copias tam prouincialium felicis recordationis dominorum Conradi Engelberti Sifridi Wigboldi Henrici Walrami ſancte Colonienſ. eccleſie archiepiſcoporum quam ſynodalium videlicet Lodovvici & Florentii Monaſterienſ. eccleſie epiſcoporum ſtatutorum vobis in debita forma infra hinc & feſtum ſancti Michaelis archangeli proxime venturum procuretis, vt vos ſecundum formam & tenorem eorundem debite regere & gubernare valeatis ac copiam eorundem ſtatutorum in proxima ſancta ſynodo tunc proxima & inmediate ſequente ſigillifero curie noſtre predicte noſtro nomine per vos & quemlibet veſtrum realiter & cum effectu ſub eisdem penis exhibere precipimus & mandamus omnia & ſingula & quodlibet premiſſorum ſub pena excommunicationis late ſententie, quam ferimus in hiis ſcriptis & centum florenorum renenſium ſine noua declaratione noſtra inuiolabiliter obſeruari precipimus & mandamus.

Inſuper mandamus vobis archidiaconis & aliis prelatis ac rectoribus eccleſiarum ſupradictis vt copiam recipiatis ex premiſſis vt ea veſtris ſubditis ne aliquam ignorantiam premiſſorum pretendere valeant poſſitis intimare abſentes vero qui ad hanc ſanctam ſynodum absque noſtra ſiue dicti noſtri ſigilliferi petita & obtenta licentia ſpeciali non venerint, vel qui ſine religione dictam ſanctam ſynodum intrauerint preſentibus iudicamus contumaces Et ſuper huiusmodi contumacia prout iuris fuerit procedemus per hoc preſens noſtrum mandatum eccleſiam noſtram Monaſterienſ. & beneficiatos in eadem propter gloriam & honorem eiusdem nolumus in premiſſis ſeu in aliquo premiſſorum coartari vel ligari. In quorum teſtimonium ſigillum officialatus curie noſtre Monaſterienſ. maius quo vtimur ad premiſſa preſentibus eſt appenſum.

Datum anno Domini M. CCCC. XIII. Sabbato proximo poſt Dominicam Oculi.

CCLXXX.

CCLXXX.

Bocholtischer Vertrag zwischen dem Hoch-Stifft Münster und Hertzogthum Cleve, wegen der Lehen-Herrschafften Weerdt und Weerderbroeck, de Anno 1574.

Alß hiebevor weyland der Hochwürdige Fürst, Herr Johann, Bischoff zu Münster, Administrator der Stifften Oßnabrugk vndt Paderborn etc. Hochlöbl. Gedächtniß, vnd der Durchleuchtiger, Hochgebohrner Fürst, Herr Wilhelm, Hertzog zu Jülich, Cleve vndt Berg, Grave zu der Marck vndt Ravensperg, Herr zu Ravenstein, Jhr. Fürstl. Gnad. beyde Lehnherrschafften Wehrdt vnd Wehrderbroich, auß hochbewegenden Vhrsachen eingenommen, vnd darzwischen Jhrer Fürstl. Gnaden der beyderseits Lehnherrschafften vnd Land-Fürstl. Obrigkeit Gräntzen halben Streit vnd Mißverstandt fürgefallen, Derowegen Hochgedachte Jhr. Fürstl. Gnad. beyde sich freundlich verglichen, daß solche Jrrungen der Landt- vndt Lehen-Schnäde, vermöge der auffgerichteten Capitulation in gütliche Communication vndt Tractation, durch Jhr. Fürstl. Gn. beyderseits Räthe vnd verordneten uffgenommen werden solte, vnd aber immittelst Hochged. Herr Bischoff zu Münster, nach des allmächtigen gnädigen Willen mit todt abgangen, derwegen hochermelter Hertzog sich mit einem Ehrwürdigen Thumb-Capittul, Stadthalter vnd verordneten des Stiffts Münster Regierunge gnädiglich vereiniget, daß obbemeldte Tractation den Zehnden dieses Monaths Decembris albie zu Bocholdt durch beyderseits niedergesetzte Herren fürgenommen werden solte.

Alß haben die Ehrwürdige, Edel vnd Ehrnveste, Gothardt von Raetzfeldt, Thumb-Dechant der Kirchen zu Münster vnd Probst ꝛc. Conrad Ketteler zu Düllman vnd Adrian von Enße, zu Stromberg Drosten, von wegen eines Ehrwürdigen Thumb-Capittels vnd verordneter Regierung des Stiffts Münster, Vnd dan auch die Edele vnd Ehrnveste Arndt von Wachtendunck Clevischer Marschalck vnd zu Cranenburg, Henrich von der Recke zu Lymers vndt Christoffer von Wylach in der Hetter Drosten, von wegen hochgedachten Hertzogen zu Cleve, alß darzu niedergesetzte Räthe vndt verordnete diese Gräntz-Gebrechen der Land- vnd Lehn-Schnäde zwischen beyde Lehn Herrschafften Wehrdt vnd Wehrderbroich in Verhör- und Handlung auffgenommen vnd nach vorbrachten Bericht, Brieffen vnd Vhrkunden, dahin mit beyderseits Wissen vnd guten Willen gehandelt vnd vertragen, Jmmassen wie folget:

Nemblich daß die Land- vnd Lehn-Schnäde zwischen beyde Herrschafften Wehrdt vndt Wehrderbroich nun hinfürter seyn vnd bleiben solle von dem schwarzen Kunff anzufangen dem rechten Jsselstrangh hinab auff die Mühle zum Wehrdt v. von dannen den Müllenstrang hinab biß auff den Scheringstranck, also daß die Diente genant die Jßelbusch auch der Middeldung, vnd was sonsten über solchen Jßelstrang nach dem Fürstenthumb Cleve gelegen zu dem Wehrderbroichischen Lehen vnd Gericht gehörig auch der Clevischer Land-Fürstl. Obrigkeit unterworffen seyn soll.

Dakegen soll alles, was diesserseits bemeldts Jßelstrangs nach dem Stifft Münster, nemblich das Hauß, Freyheit vndt Städtlein zum Wehrdt, wie imgleichen die Mühlen der Zeppel vnd andere Ländereyen gelegen, zu der Lehnherrschafft Werdt vnd derselben Hoheit vndt Gericht auch der Münsterischer Landt-Fürstl. Obrigkeit gehörig seyn.

Es soll auch ein jeder an beiden Theilen, in seinem habenden Besitz vnd Gerechtigkeit den Wehedrifft in dem Jsselbusch vnd sonsten ruhiglich verbleiben, biß so lange ein dem andern mit gebührenden ordentlichen Rechten entsetzen würde.

Vnd wiewoll obberührter Jßelstrangh beyde Fürstenthumen Münster vnd Cleve, auch beyde fürangeregte Herrschafften der entscheiden soll, also daß solcher Strangk zum halben Theil, Wehrdensch, vnd zum anderen halben Theile Wehrderbroichische Hocheit gehalten werde, So ist dannoch mit beyderseits Wissen vnd guten Willen künfftigen Vnverstande fürzukommen, vertragen vnd verabscheidet, daß die Brugke oben der Mühlen, wie imgleichen das Mühlenstein vnd Schütte zum Hauß Weerdt ungekräncket verbleiben solle, doch dergestalt, daß das Wasser nicht über die alte Maetz des Pegelß an der Mühlen, noch sonst über die Gebühr den Wehrderbruchischen zum Schaden aufgestewet, noch nach der Auffhaltung zu einem mahl mit Auffziehunge aller Schütten zugleich zu Bescheidigung der untersten abgelassen werde.

Daß auch die Fischerey in dem Jßelstrangk oben von dem schwartzen Kuneff herab bis gegen das unterste vierte Theil des Kräienborchs (da derwegen ein Mahlzeichen zu machen) der Herrligkeit Wehrderbroich, vnd von dannen hinab biß auff dem Scheringstrangk dem Hause zum Wehrde vnd desselben Jnhabern gantz alleine verbleiben soll, mit der Bescheidenheit, daß keiner von beyden Theilen über die Breidte obged. Jsselstrangs so auff die Mühle laufft, zu dem andern hereinfischen soll.

Es soll aber mit diesem Vertrage allein beyderseits Landt- vnd Lehnherren vnd sonsten niemand verbunden, sondern einem Jedern sein Recht vnd Gerechtigkeit fürbehalten vndt unbenommen seyn. Wie dann hierüber weitere beständige Siegel vnd Brieffe auffgerichtet vnd von allen Theilen besiegelt werden sollen.

Zu Vrkundt aller vorgeschriebener Puncten seyn dieser Abschiede drey gleiches Einhalts aufgerichtet, vnd mit der Regierunge Siegel vnd Hochgedachts Hertzogen Secret befestiget, deren zwey des Thumb-Capittels vnd Regierunge zu Münster Verordneten, vnd das dritte Hochgedachtes Hertzogen Räthen zugestellet. Geschehen zu Bocholdt, am 19ten Decembr. Anno 1574.

(L. S.)
Johan Legeder, Münsterischer Secretarius.

(L. S.)
Adolff Claß, Clevischer Secretarius.

CCLXXXI.

Derer Herren General-Staaten derer vereinigten Niederlande Elucidation über den zwischen Bischoff Christoph Bernhardten zu Münster und dem Fürsten Georg Christian von Ost-Frießland, wegen der Lichtensteinis. Schuld getroffenen und in Contin. I. Spicil. Eccl. befindlichen Vergleich, de Anno 1664.

Wy ondergeschreven certificeren ende verklaren by desen, dat het Tractaet den vierden December des voorleden Jaers tusschen den Heer Bisschop ende Vorst van Munster ter eenre, en den Vorst van Oost-Vrieslandt der andere Zyde ghemaeckt, rakende de voldœninge van de somme die in gevolge van secker sententie van de Keyserl. Rycks Hof-Raedt aen den Vorst van Lichtensteyn staet te betalen in alle syne pointen en alle artyckelen ter gœder trouvven sal vverden ge-executeert, ende dat den hoog-gemelten Heer Vorst van Oost-Vriesland in gevolge van het voorsz Tractaet op of voor den vierden Junij sesthien hondert vier en sestigh nieuvven styl, binnen Meppen sal doen brengen de somme van tvve hondert vyf en tachtig duysent Rycksdaelers, soo tot betalinge van de tvvee eerste termynen by het Tractaet belooft, als over vyftien duysent Rycksdaelers aen verlopen interessen, des dat de geauthoriseerde van de Hoogh-gemelten Bisschop de voorsz somme ontfangende, daer tegens sullen leveren goede en suffisante quitancien, vvaer van Copye aen de Gedeputeerden van den Vorst van Oost-Vrieslandt tydelyck sal vvorden getoont, al voor de voorsz penningen binnen Meppen voornoemt gebracht vverden, op dat haer van de deugdelyckheydt en suffisantheyt der voorsz quitantie behoorlyck, blycken mogen, als onder belofte en versekeringe dat het voorsz capitael van tvve hondert vyf en tachtig duysent Rycksdaelers sonder eenige detractie of diversie, sal vvverden beleyt op een vast hypotheeck, of geemployeert tot aenkoop van eenige Heerlyckheden en vaste Goederen, en dat het selve Capitael, of vvel de voorsz aengekochte Goederen, tot contentement van den meer-hoogh-gemelten Vorst van Oost-Vrieslandt behoorlyck sal vvorden en blyven verbonden voor alle aental en namaninge, en specialyck voor de pretensien by den Grave Ritbergen dienthalven albereydts tegens den hoogh-ghemelten Vorst van Oost-Vrieslandt gemoveert vverdende, en dat voor de effective nokominge van dien de resterende termynen sullen syn en blyven geaffecteert, en sulcks op haer respective verschyn-daghen niet anders behoeven betaelt te vvorden dan midts het gene voorsz is al voorens ge-effectueert, of andere genoegsame cautien, tot contentement van Voorst van Oost-Vrieslandt gestelt vvesende; dat voorts de voorsz penningen in dier voegen tot Meppen aengestelt zynde, den hooghghemelten Bisschop aenstondts door eenen expressen Post den Commandant van de Deylerschans sal ordonneren, dat hy des anderen Daeghs, die vvesen sal den vyfden Junii sesthien hondert vier en sestigh nieuvven styl, de voorsz Schans sal beginnen te evacueren, en daer uyt de voeren de Artillerie, midtsgaders de provisie soo van levens middelen als van Oorloghs-behoeften, en voorts alle andere sacken die den meer-hogh-ghemelten Bisschop daer heeft doen invoeren, sullende oock hem vry staen te demolieren alle de vvercken die hy buyten de voorsz Schans gemaeckt heeft, en sal al het selve moeten ge-effectueert en voleyndt vverden binnen den tydt van vyf, of uytterlyck van ses dagen, na verrichtinge van 't vvelck den Commandant de voornoemde Schans sal inruymen, en overleveren in de macht van de hoog-gemelten Vorst van Oost-Vrieslant, ofte van syne Gedeputeerden, aen devvelcke hy oock ten dien fine de Sleutels ten handen stellen sal, in dier voegen ..t de voorsz Schans gelaten vverde ter vrye dispositie van den hoogh-ghedachten Vorst van Oost-Vrieslandt, om daer met te doen als hy sal vinden te behooren; ende nopende eenige andere difficulteyten resulterende uyt het voorsz Tractaet, specialyck raeckende den interest van den voorschreven eersten termyn

myn a Tempore Moræ, de koſten van de executien byden hoog-gemelten Heer Biſſchop gedaen, ende de betalinge van den eerſten termyn van 't vierde part van de oude intereſſen by den hoogh-gemelten Heer-Vorſt van Ooſt-Vrieslandt te betaelen, in krachte van het meer-geroerde Tractaet en den paragraphus, de indaganda, influerende in 't Inſtrumentum pacis tot Munſter geſloten, ende Rycks-conſtitutie van den jare ſesthien hondert vier en vyftig, op de voorſz paragraphus, de indaganda gevolght, ſal tuſſchen ons ondergeſchreven, ofte ſoodanige andere geauthoriſeerde als onſe reſpective Heeren Committenten ſouden mogen goedt vinden daer toe te employeren, binnen Meppen naerder gehandelt en getracht vverden, daer over mede een minnelycke, verghelyckinge te treffen; 't vvelck in gevalle, buyten vermoeden, niet ſoude moghen komen te ſuccederen, ſullen partyen vveder-Zydts dien aen-gaende zyn ende blyven in haer gheheel; ſonder dat nochtans ter oorſaecke van de voorſchreve naerder aente ſtellen onderhandelinge, ofte oock om de vruchteloſen uytval van dien, de voorſchreve geſtipuleerde evacuatie eenigh ſints verhindert ofte geretardeert ſal mogen vverden; Aldus gedaen ende geſlooten, &c.

CCLXXXII.

Kayſerliches Commiſſions-Decret die von dem Herrn Biſchoff und Dom-Capitul zu Münſter in der Münſteriſchen Erb-Männer-Sache geſuchte Reviſion betreffend, de Anno 1705.

Dictatum Ratisbon. d. 13. Octobr. 1705. per Moguntinum.

DEr Römiſchen Kayſerlichen Majeſtät Unſers allergnädigſten Herrn zu gegenwärtiger Reichs-Verſammlung gevollmächtigter höchſtanſehnlicher Principal-Commiſſarius, der Hochwürdigſte Fürſt und Herr, Herr Johann Philipp, der Heil. Röm. Kirchen Tit. Sancti Sylveſtri Prieſter, Cardinal von Lamberg ꝛc. ꝛc.

NAchdemmahlen Reichs-kündig welchergeſtalten gewiſſe im Hoch-Stifft Münſter befindliche Geſchlechter, die Erb-Männer genannt, wegen Ihres Ritter-bürtigen Standes, von vielen Jahren her mit denen Herren Biſchoffen auch Dohm-Capitul und Ritterſchafften daſelbſt bey dem Kayſerlichen Cammer-Gericht in Rechts-Streit befangen geweſen, und eine obſiegliche Urtheil erhalten, darwider aber von Seiten des Herrn Biſchoffs, Dom-Capituls und Ritterſchafften das Remedium Reviſionis eingewendet, und dann darüber von beyden Theilen an dem Kayſerlichen Hoff allerhand zwiſtiges angebracht worden; Als verlangen die Römiſche Kayſerliche, auch zu Ungarn und Böhmen Königliche Majeſtät etc. Unſer allergnädigſter Herr, um Dero Kayſerlichen Amt und der Gerechtigkeit, wie in allen andern, alſo auch in dieſer Sache, ein völliges Gnügen zu thun, daß über alle in beyderſeitigem Anbringen, enthaltene Fragen, ein vordersamſtes Reichs-Gutachten, welches nicht weniger in dergleichen künfftigen Fällen zur Nachricht dienen könne, verfaſſet und erlaſſen werde, da inzwiſchen dieſelbe, damit nichts darwider vorgehen möge, die Ausſchreibende Fürſten des Weſtphäliſchen Crayſſes ermahnet haben, biß dahin alle Execution anſtehen zu laſſen. Welches allerhöchſtgedachter Ihrer Kayſerlichen Majeſtät zu gegenwärtiger Reichs-Verſammlung gevollmächtigter höchſtanſehnlicher Principal-Commiſſarius, der Hochwürdigſt-Hochgebohrne Fürſt und Herr, Herr Johann Philipp, Cardinal von Lamberg, Biſchoff und des Heiligen Römiſchen Reichs Fürſt zu Paſſau etc. zu allerunterthänigſtem Vollzug darüber ſub Dato 14 Auguſti jüngſthin ergangenen allergnädigſten Kayſerlichen Reſcripts, des Heil. Röm. Reichs Churfürſten, Fürſten und Stände, anweſenden fürtrefflichen Räthen, Bothſchafften und Geſandten hiemit nicht verhalten wollen. Denen Ihre Hochfürſtliche Eminenz mit freundlichgeneigt- und gnädigen Willen iederzeit wohl zugethan verbleiben wollen. Geben, Paſſau den 25. Aug. 1705.

Johann Phlipp, Cardinal von Lamberg, Biſchoff und Fürſt zu Paſſau.

CCLXXXIII.

Concluſum trium Collegiorum S. R. Imp. vermöge deſſen in der Münſteriſchen Erb-Männer-Sache die gebetene Reviſion durch gewiſſe von denen Reichs-Ständen verordnete Commiſſarien zu unterſuchen angeordnet worden, de Anno 1706.

NAchdeme man in allen dreyen Reichs-Collegiis das am 13. Octobr. 1705. per publicam dictaturam communicirte Kayſerl. Commiſſions-Decret, mit ſeinen Beylagen a Num. 1. biß 9. incluſive, in abgeurtheilter Sache des Hoch-Stiffts und Dohm-Capituls zu Münſter, auch der Ritterſchafft daſelbſt, contra die ſogenannte Erb-Männer, wegen des, ihnen quæſtionirten a Camera Imperiali per Sententiam zuerkannten Ritterbürdigen Standes, davon

von Münſter & Conſortes Reviſion geſucht und erhalten, auch dieſer ihr am 27. Jan. lauffenden Jahres mit ſeinen Beylagen dictirtes Memoriale ſub Lit. A. und B. dabey in behörige Propoſition geſtellet worden, was Ihro Keyſerliche Majeſtät um Dero Keyſerlich Amt und Gerechtigkeit ein Genügen zu thun, für ein förderſamſtes Reichs-Guttachten über alle die beyderſeitigen Anbringen enthaltene Fragen verlangeten, welches nicht weniger in dergleichen künfftigen Fällen zu Nachricht Ihro dienen könnte; Als hat man, der Sache reiffer Uberlegung und allen erwogenen Umſtänden nach, dafür gehalten, daß in keine Weiße rathſam ſeyn würde, von denen einmahl errichteten Reichs-Schlüſſen, ſonderlich dem de Anno 1654. und deſſen Innhalt, bevorab, was der Reviſion halber heilſam und bedächtlich darinnen verordnet, abzuweichen, ſondern daß dabey in allem veſt und unverbrüchlich zu beſtehen ſey; Weiln aber die in gedachten Receſſu mit Auffhebung des Effectus ſuſpenſivi nach præſtirter gnugſamer Caution vom Reich beliebte Reviſion, nach obangezogenem Receſſu Imperii de Anno 1654. biß hieher bekanntlich noch nicht zum Stande kommen, mithin die Partheyen ihre erlangete Reviſiones nicht ausführen, noch das geſuchte endliche Recht in Judicio Reviſorio erlangen können, ſolches aber billig einem jeden angedeyen zu laßen, alle Mittel vorgekehrt werden möchten; So iſt beſchloſſen worden, daß obgemeldter maſſen ohne Abbruch der Reichs-Satzungen, u. aus ſonderbahren dabey vorkommenden Conſiderationen und Umſtänden, ohne einige Conſequenz oder künfftiges Exempel, eine Extraordinari in 6. Perſohnen aus beyderley Religionsverwandten-Ständten beſtehende Reviſions-Commiſſion, und zwar:

Aus dem Churfürſtlichen Collegio:
Chur-Maintz und Chur-Sachßen

Aus dem Fürſtlichen:
Speyer und Heſſen-Caſſel.

Und aus dem Reichs-Städtiſchen, des Heil. Römiſchen Reichs-Städte:
Augſpurg, Cathol. Theils, und Franckfurth.

Dergeſtalt zu ertheilen ſeye, daß ſelbige a die Ratificationis Cæſareæ intra Trimeſtre ſich ohnfehlbar, ohne Einwendung einiger Entſchuldigung, zu Wetzlar einfinden, forderſt die Gütetentiren, in deren Entſtehung denen Rechten, Cammer-Gerichts-Ordnung und Reichs Satzungen, inſonderheit der im letztern Reichs-Abſchied vorgeſchriebener Ordnung gemäß, die in Camera Imperiali verhandelte Acta, Sumptibus Impetrantis mit allem Fleiß und Aſſiduitæt gewißenhafft revidiren, und in Zeit von einem Jahr ſolchergeſtalt erkennen und ſprechen ſollen, wie Sie es für GOtt, Ihr. Kayſerl. Maj. und dem Heil. Römiſchen Reich zu verantworten getrauen, zu dem Ende Sie, Reviſores, darüber, nach Innhalt der Cammer-Gerichts-Ordnung, abſonderl. zu verpflichten wären. Solten dieſelbe aber in ihrem Gewiſſen finden, daß Sie in ſolcher Friſt ohnmöglich in dieſer Sache die Reviſions-Urthel publiciren könnten, ſo wäre denenſelben zugeſtatten, eines ferneren Termins (in welchem Sie vermeinten, mit der Urthel und deren Publication fertig zu ſeyn) ſich ſelbſten Gewiſſenhafft zu vergleichen, ſolche aber aus keinerley Urſach oder Prætext, wie die Nahmen haben oder erdacht werden könten oder möchten, noch über ein Jahr hinnaus, mit Einſchlieſſung jedoch der Zuſammenkunfft obangeſetzter dreyer Monaten, zu extendiren befugt, ſondern ihnen eine mehrere Zeit ausdrücklich, auch alle Anfrage bey allhieſiger Reichs-Verſammlung pro Ulteriori Prorogatione Termini, ſo wohl denen Reviſoren, als denen Partheyen ſelbſten, verbotten ſeyn; Allermaſſen dann in dieſer und der Reichs Satzungen deutlichen Innhalts Erweg- und Erhaltung, nach verfloſſenem dieſem ein- oder allenfalls längſtens zweyjährigen Termins die ergangene Cameral-Urthel dem obangeführten Reichs Abſchied zu folge, zur Execution gebracht werden ſolle; welches Kayſerl. Maj. zum verlangeten allerunterthänigſten Gutachten zu erſtatten, dieſelbe auch zugleich in ſchuldigſten Reſpect wie hiemit beſchiehet, zu erſuchen wären, Sie geruhen möchten, ſolches zu Beförderung dieſer Reichs-Commiſſion, an ſtatt der Judicii Reviſorii, und Liebe zur Juſtiz nach ſo langen Jahren gewährten und abgeurtheilten Proceſs, allergnädigſt zu ratificiren, maſſen ſolchergeſtalt kein Theil, weder über dieſes Reichs Gutachten, noch einige Aenderung der Reichs-Conſtitutionen, ſich zu beſchweren, Urſache hätte; Damit aber andere Partheyen, ſo gleichfalls in Reviſorio mit einander verfangen, ihres Rechtens dadurch nicht fruſtriret würden, indeme das in denen Reichs-Satzungen, ſonderbar in öffters erwehntem Receſſu Imperii noviſſimo de Anno 1654. Heilſaml. beſtellte Judicium Reviſorium auf beſchehene Chur-Mayntziſche Reichs-Conſtitutions-mäßige Convocation, von einigen Ständen nicht beſchicket worden; So hat man pro Caſibus futuris ferner dafür gehalten, daß, obſchon ein ſolches allergnädigſt verlangte Gutachten, welches in dergleichen künfftigen Fällen durchaus zur Nachricht Kayſerl. Maj. dienen könte, wegen ſich in einer jeden Sache öffters hervorthuenden Umſtänden, auch Unterſchied der Sachen ſelbſten, zu erſtatten, nicht wohl möglich ſeye, Ihre Keyſ. Maj. dennoch allerunterthänigſt, wie hiemit beſchiehet, zu erſuchen wären, Sie allergnädigſt geruhen möchten, von ihrer Churfürſtl. Gnaden zu Maintz allergnädigſt

zu verlangen, daß ſie nach geendigter Extraordinari-Reichs-Viſitations-Deputation in denen Cameral-Differentien, Ihrem Juſtiz liebenden Eiffer nach, die in erſt angeführtem Receſſu Imperii noviſſimo benennte Stände, nach dem künfftig in etwas noch zu ändern ſeyenden Schemate, abermahl auf ein neues convociren, und dadurch die werthe Juſtiz denen Partheyen befördern helffen möchten; Die in dem ietzt angezogenem und zu änderen vorhabenden Schemate benennt- oder noch zukommende Stände ſelbſten aber wären zu erinnern, auf ſothane hiernechſtige Convocation unausbleiblich ſich einzufinden, und in widrigen nicht zu erwarten, daß die in Conſtitutionibus enthaltene Pœn an denen Saumſelig- und Ausbleibenden zur Execution gebracht, und befindender Dingen geſchärfft werde. Signatum Regenſpurg den 30. April. 1706.

(L. S.)
Churfürſtliche Maintziſche Cantzeley.

CCLXXXIV.

Kayſerliches Commiſſions-Ratifications-Decret über vorherſtehendes Reichs-Gutachten, de Anno 1706.

Dictatum Ratisbonæ 24. Jul. 1706. per Moguntinum.

DJe Römiſch Kayſerliche, auch zu Ungarn und Böheim Königliche Majeſtät, Unſer allergenädigſter Kayſer und Herr, &c. Haben aus dem den 30. April. jüngſthin allerunthänigſt erſtatteten Reichs-Gutachten mit mehrerm allergnädigſt eingenommen, was maſſen Churfürſten, Fürſten und Stände des Reichs der Meinung ſeyen, daß in Sachen des Dohm-Capitels und Ritterſchafft des Hoch-Stiffts Münſter gegen die ſo genannte Erbmänner, ohne Abbruch der Reichs-Satzungen, ſonderlich der de anno 1654. und deren Innhalts, bevorab, was der Reviſion halber darinnen heilſam- und bedächtlich verordnet worden, in dieſem caſu ſpeciali, aus ſonderbaren dabey vorkommenen Conſiderationen und Umſtändten, ohne einige Conſequenz oder künfftiges Exempel, eine extraordinari-in 6. Perſonen aus beederley Religions-Verwandten allda benahmeten Ständen beſtehende Reviſions-Commiſſion dergeſtalt zu ertheilen ſeye, daß ſelbige a die Dero Kayſerl. Ratification intra Trimeſtre ſich ohnfehlbar, ohne Einwendung einiger Entſchuldigung, zu Wetzlar einfinden, förderiſt die Güte tentiren, in deren Entſtehung denen Rechten, Cammer-Gerichts-Ordnung und Reichs Satzungen, inſonderheit der im letztern Reichs-Abſchied vorgeſchriebener Ordnung gemäß, die in ermeldtem Dero Cammer Gericht verhandelte Acta, Sumptibus Impetrantis, mit allem Fleiß und Aſſiduitæt gewiſſenhafft revidirn, und in Zeit von einem Jahr ſolchergeſtalt erkennen und ſprechen ſollen, wie Sie es vor GOtt, Ihrer Kayſerl. Majeſtät und dem Reich zu verantworten getraueten, zu deme auch Sie, Reviſores, darüber, nach Innhalt der Cammer-Gerichts-Ordnung, abſonderlich zu verpflichten, falls aber dieſelbe in ihrem Gewißen fänden, daß Sie in ſolcher Friſt in dieſer Sach unmöglich die Reviſions-Urtheil publiciren könnten, ihnen zu geſtatten wäre, ſich eines fernern Termins, in welchem Sie mit der Urtheil und deren Publication fertig zu ſeyn, vermeinten, gewiſſenhafft zu vergleichen, ſolchen aber aus keinerley Urſach oder Prætext, wie die Nahmen haben oder erdacht werden könnten, oder möchten, noch über ein Jahr hinnaus mit Einſchlieſſung iedoch der zur Zuſammenkunfft obangeſetzter 3. Monaten, zu extendiren befugt, ſondern ihnen eine mehrere Zeit ausdrücklich, auch alle Anfrag pro ulteriore Prorogatione Termini, ſowohl denen Reviſoren, als der Parthey ſelbſten verbotten, und nach verfloſſenem dieſen ein- oder allenfalls zweyjährigen Termin die ergangene Cameral-Urthel dem obangeführten Reichs Abſchied zur Folge, zur Execution gebracht werden ſolte. Was aber (2.) andere im Reviſorio gleichfalls mit einander verfangene Partheyen & Caſus futuros anbetreffe, daß Ihre Kayſerliche Majeſtät durch Ihre Chur-Fürſtliche Gnaden zu Maintz nach geendigter Extraordinari-Reichs-Viſitations-Deputation, in denen Cameral-Differenzien, die im jüngſten Reichs-Abſchied benannte Stände, nachdem künfftig noch in etwas zu änderen ſtehenden Schemate, abermahls auf ein neues convociren, und Dieſelbe, wie auch die nach der vorhabenden Aenderung Hinzukommende erinnern zu laſſen, geruhen möchten, ſich auf ſothane Convocation unausbleiblich einzufinden, und nicht zu erwarten, daß im widrigen die in Conſtitutionibus enthaltene Pœn an den Saumſeligen und Ausbleibenden zur Execution gebracht, u. befindenden Dingen nach, geſchärffet werden; Gleich nun hierauf Ihre Keyſ. Maj. den erſteren Theil ſothanen Gutachtens, ſo viel nemlich daſſelbe die Erb-Männiſche Sache betreffend, in allen ſeinen Puncten und Begriffen, ohne einige Ausnahm, mithin auch die auf die darinn benannte 6. Stände eingerathene Extraordinari-Reviſions-Commiſſion, Krafft Dero Kayſerl. allergnädigſten Reſcripts vom 8. dieſes Monats Julij allergnädigſt ratificirn und genehm halten; Alſo wird auch berührten Ständten von Deroſelben wegen die Kayſerl. Vollmacht ertheilet, daß Sie, als Dero Keyſerl. und des Reichs in dieſer Sache beſtellte Commiſſarii, durch deren ſubdelegirende gewiſſenhaffte und verſtändige Räthe, zum förderligſten und längſtens in der beſtimmten 3. Monatlichen Friſte, zu Wetzlar ſich ohnfehlbar zuſammen thun, und, nach Anweiſung gegenwärtigen ihnen zur Inſtruction dienenden Reichs-Schluſſes, ermelder ſo lange Jahre währender Streit-Sache ein gerechtes Ende geben ſollen. Geſtalt dann auch mehr allerhöchſterwehnte Ihre Keyſerliche Majeſt. obſchon Sie den, zu Revidirung der Acten, Fällung und Publication des Urthels vorgeſchriebenen ein- oder im gewiſſen Fall zweyjährigen Termin nicht einſchräncken wolle, dannoch zu ihrem löblichem Juſtiz-Eiffer das ſonderbare allergnädigſte Vertrauen haben, dieſelbe werden ſich an ſolchen Termin nit dergeſtalt binden daß Sie, die Sache nicht auch ehender, wenn es nur immer möglich, auszumachen, befliſſen ſeyn ſolten. Was dann weiter den andern Theil des Reichs-Gutachtens, nemlich Reviſiones in Genere, anbelanget, hätten Ihre Keyſerliche Majeſt. wohl wünſchen mögen, daß auch für die andere in Reviſorio verfangene, und nach rechtlicher Hülff ſo viel Jahr her ſeuffzende Partheyen ein geſchwinders und zulänglichers Remedium gefunden werden könte. Allenfalls wird es an Deroſelben nicht fehlen, daß, wann nur das zu änderen vorhabende Schema zum Stand kommet, wie Sie es gern, und je eher je lieber, ſehen, die darinn benannte, und noch hinzukommende Stände, dem Herkommen und Gutachten gemäß, convociret werden; Solches alles hat der Hochwürdigſte Fürſt und Herr, Herr Johann Philipp, der Heil. Röm. Kirchen, (Tit.) S. Sylveſtri Prieſter, Cardinal von Lamberg, Biſchoff und des Heil. Röm. Reichs Fürſt zu Paſſau, Ihro Keyſerlichen Majeſtät würcklicher geheimer Rath, und zu fürwährendem Reichs-Tag Gevollmächtigter höchſt-anſehnlichſte Principal-Commiſſarius, Krafft unter obermeldtem dato empfangenen expreſſen allergnädigſten Keyſerl. Befehl, der Churfürſten, Fürſten und Stände des Reichs allhie verſammleten fürtrefflichen Räthen, Botſchafften und Geſandten, hiemit unverhalten, anbey auch die eheſt-möglichſte Vernehmung erſt vorermeldten Reichs-Reviſions-Schematis Rectification, als eine zu Behuff der geliebten Juſtiz einigſt nöthigſte und heilſamſte Sache, kräfftigſt recommendiren wollen. Und bleiben Ihre Hochfürſtliche Eminenz anbey Denſelben mit freundlich-geneigt- und gnädigſten Willen wohl beygethan. Geben Regenſpurg den 19. Tag Julii 1706.

(L. S.)
Joh. Philipp, Cardinal von Lamberg
Biſchoff und Fürſt zu Paſſau.

CCLXXXV.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, die Beſchleunigung der in der Münſteriſchen Erb-Männer-Sache beliebten Commiſſions-Reviſion betreffend, de An. 1706.

Dictatum Ratisbonæ die 21. Octobr. 1706. per Moguntinum.

DEr Römiſch Kayſerl. auch zu Ungarn und Böheimb Königl. Majeſtät, Unſers allergnädigſten Herrns geheimer Rath, und bey noch fürwährendem allgemeinen Reichs-Convent Principal-Commiſſarius, der Hochwürdigſt-Hochgebohrne Fürſt und Herr, Herr Johann Philipp, der Heil. Römiſchen Kirchen Cardinal von Lamberg, Biſchoff und des Heil. Röm. Reichs Fürſt zu Paſſau, haben mit mehrerem eingenommen, was von Churfürſten, Fürſten und Ständen des Reichs, wegen einig-in der ſo genannten Münſteriſchen Erb-Männer-Sache, und zu derer völliger rechtlicher Deciſion beliebter, und von Kayſerl. Majeſt. allergenädigſt ratificirter Reviſions-Commiſſion, geäuſerter derer Reviſoren Legitimirung, Abſchwörung des Iuramenti Reviſionis, und Zuziehung desjenigen Senatus, ſo die Urtheil gefaſſet, betreffende Anſtänd, dann auch wegen der zu ermeldter Reviſions-Commiſſion erforderlichen Unkoſten, jüngſthin, als den 15. lauffenden Monats Octobr. davor gehalten und geſchloſſen worden, daß nemlich die Reviſores, nach Innhalt des vorhin ergangenen Reichs-Schluſſes, ohne allweitern Anſtand zu Beförderung der Juſtiz fortzufahren, und dieſen langgewährten Proceſs endlich abzuthun, ſich auch pro hoc ſolo Actu, denen Reichs-Satzungen und deren Ordnung ohne Nachtheil und Abbruch, bey des Herrn Cammer-Richters, Chur-Fürſtl. Gnaden, zu legitimiren, den Reviſions-Eyd bey deroſelben abzuſchwören, und, ſo viel die Umſtänd und Nothdurfft erfordern möchte, mit dem von damahligen Senat noch lebenden Aſſeſſore von Frieſenhauſen Reichs-Conſtitutions-mäßig zu communiciren, auch die Acta zu revidiren hätten, das Dohm-Capitul zu Münſter aber und daſige Ritterſchafft hingegen dardurch erinnert ſeyn ſolten, die erforderliche Reiß- und andere hergebrachte Koſten gehöriger Orten denen Reviſoren anzuſchaffen, und durch deſſen Unterlaſſung die Sache, gegen Keyſerliche Majeſtät und des Reichs Intention, keinesweges aufzuhalten.

Allermaſſen nun, Eingangs hochgedacht

Ihro Hoch-Fürſtl. Eminenz, ſolchen Schluß in allen ſeinen Theilen, als, nach gegenwärtig bekannten des Kayſerl. und Reichs-Cammer-Gerichts Zuſtand, zu Abhelffung der ſo lange in Recht gehangenen Streit-Sache, und Erreichung der heilſamen Juſtiz, ohne Umgang erforderlich, nicht weniger mehr allerhöchſt-erwehnter Ihro Kayſerl. Majeſt. allergnädigſten in Dero Reſcript vom 8. und Commiſſions-Decret von 19. Julij, dieſes lauffenden Jahres, geäuſerter Intention und Juſtiz-Eyffer für allerdings conform, und darunter mit verſtanden anſehen und befinden, anbey conſideriren, daß der zu würcklichem Beginn der Reviſion, Krafft vorigen allergnädigſt ratificirten Reichs-Schluſſes, angeſetzt a die Ratificationis gelofſene 3. Monatliche Termin, alſchon würcklich verfloſſen; Als haben in allerhöchſten Nahmen Ihro Kayſerl. Maj. und von dero tragender Commiſſion wegen, Ihre Hochfürſtl. Eminenz, auch von Reichs wegen an Sie beſchehenes Erſuchen zu Abſchreibung alles hinterlichen Verzugs, ſothanen abermahligen Reichs-Schluß und Gutachten Krafft dieſes genehm halten und ratificiren, auch ſolches der Chur-Fürſten und Ständten des Reichs allhier anweſenden vortreffl. Räthen, Bothſchafften und Geſandten, hiemit nicht verhalten wollen und bleiben Ihro Hochfürſtl. Eminenz anbey denenſelben mit freundlich-geneigt-und gnädigen Willen wohl beygethan. Geben Regenſpurg den 20. Octob. Anno 1706.

(L. S.)

Johan Philipp, Cardinal von Lamberg, Biſchoff und Fürſt zu Paſſau.

CCLXXXVI.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, betreffend die forderſamſt wieder Zuſammenſchickung der in der Münſteriſchen Erb-Männer Reviſions-Sache ſubdelegirten Räthe nach Wetzlar, de Anno 1708.

Dictat. Ratisb. d. 14. Febr. 1708.
per Moguntinum.

Nachdeme die Röm. Kayſerl. auch zu Ungarn und Böheimb Königl. Majeſtät unſer allergnädigſter Herr, Dero Geheimen Rath, und bey noch fürwährendem Reichs-Convent Höchſt-anſehnlichen Principal-Commiſſario, dem Hochwürdigſten, Hochgebohrnen, Fürſten und Herrn, Herrn Johann Philippen, der Heil. Röm. Kirchen Tit. St. Sylveſtri Prieſter, Cardinaln von Lamberg, Biſchoffen und des Heil. Röm. Reichs Fürſten zu Paſſau &c. allergnädigſt nicht verhalten wollen, welcher maſſen bey deroſelben Jacob Johann von der Zinnen, Dechant zu St. Moriz vor Münſter, alſo, wie die abſchrifftliche Beylag zeiget, vor ſich und die ſo genannte Erb-Männer allerunterthänigſt bittlich einkommen und Ihro Kayſerl. Majeſt. lieb geweſen wäre, wann die Reviſores in ſolcher Erb-Männer-Sache Deroſelben und des Reichs Inſtruction gemäß, den Auſpruch gethan hätten; Nun aber ſolches nicht geſchehen, noch aus dem an Ihre Kayſerl. Majeſtät von ihnen erſtatteten allerunterthänigſten Bericht, die rechte Beſchaffenheit der Sache gnugſam abzunehmen geweſen; Demnach Sie der Nothdurfft zu ſeyn allergnädigſt erachteten, die obgedachte Reviſores ungeſäumt und zwar um ſo viel ehender ſich wiederum verſammleten, als die in dem beſtätigten Reichs-Concluſo fürgeſetzte 2. Jahr in wenig Monathen zu Ende giengen, und nach deren Verlauff die vorige Sentenz, vermög des Reichs Concluſi, ihre Krafft erreichen würde: Dannenhero, gleichwie ſich in alle Wege gebühren wolte, eine ſo lang allſchon hangende Reichs-Sache zu Ende zu bringen, als Ihrer Kayſerl. Majeſtät allergnädigſt gefällig ſeyn würde, wann die zu dieſer Reviſion Deputirte Churfürſten, Fürſten und Stände Ihre dazu ſubdelegirte Räthe, in allſo förderſamen Termino, wieder nacher Wetzlar abſchickten, um die Sach Dero und des Reichs Inſtruction zu folge gäntzlichen auszumachen, worinnen dann, wie mit Ihrer Keyſerl. Majeſtät Chur-Fürſten und Stände zuverſichtlich einerley Meynung ſeyn würden, alſo auch dieſelbe, um in caſum paritatis Votorum, der Kayſerl. und Höchſt-Richterlichen Amt, der Juſtiz gemäß, die Entſcheidung geben zu können, allergnädigſt geſinnet wären, Dero in Wetzlar ſich befindenden Commiſſion ſamt oder ſonders anzubefehlen, dieſer Sache mit beyzuwohnen; Als haben ſolch Kayſ. allein in Reichs-Väterlicher Obſicht auf das Recht geſchöpffte allergnädigſte Meynung und Vorhaben Eingangs Höchſternannt Ihre Hochfürſtl. Eminenz, der Churfürſten, Fürſten und Stände des Reichs, allhier anweſenden fürtrefflichen Räthen, Bottſchafften und Geſandten hiemit eröffnen und kund machen wollen, die ſich aus Liebe der Gerechtigkeit, der Sache zu rathen, und der Noth-Erheiſchung nach förderſam Recht zu thun, werden angelegen ſeyn laſſen. Denenſelben Sie anbey mit freundlich-geneigt-und gnädigen Willen jederzeit wohl beygethan verbleiben. Signatum Regenſpurg den 12. Febr. 1708.

Johann Philipp, Cardinal von Lamberg, Biſchoff und Fürſt zu Paſſau.

(L. S.)

CCLXXXVII

CCLXXXVII.

Concluſum Collegii Electoralis in der Münſteriſchen Erb-Männer-Sache, de Anno 1708.

Dictatum Ratisbonæ die 20. Auguſt.
1708.
per Moguntinum.

Als man im Churfürſtlichen Collegio die per Dictat. communicirte Relation der ſubdelegirten Reviſoren in der ſo genannten Münſteriſchen Erb-Männer-Sache, wie auch das hierauff gefolgte Kayſerl. Commiſſions-Decret und dictirte beederſeitige Memorialia ſub Num. -- in förmliche Propoſition und Deliberation geſtellet; So iſt nach der Sachen reiffer Erwegung dafür gehalten und geſchloſſen worden, daß von Kayſerlicher Majeſtät annoch ein Commiſſarius zu dieſer Reviſions-Sache zu benennen, u. Dieſelbe darum allerunterthänigſt zuerſuchen wären, welcher Commiſſarius ſich nebſt denen anderen ſubdelegirten Reviſorn innerhalb 4. Wochen Zeit a die publicatæ Ratificationis Cæſareæ, in Wetzlar einfinden, und daſelbſt zuſammen tretten, und der Cammer-Gerichts-Ordnung, Reichs-Abſchiede, und bey denen Reviſionen üblichen Obſervanz gemäß, nach vorher gegangener des Kayſerlichen Commiſſarii Reichs gewöhnlicher Legitimation, und würcklicher Ablegung des Reviſions-Eyds, die Acta & Actitata auch revidiren, die angegebene noviter reperta documenta (ſo von dem Hochſtifft und Dohm-Capitel zu Münſter, gleich bey Ankunfft der Keyſerlichen Commiſſion und übrigen Subdelegirten ſammt ihrer Deduction, in obgemeldten Termino ſub pœna præcluſi zu produciren wären) geſamter Hand zur rechtlichen Cognition ziehen, und wann ſie dieſelbe nach denen Reichs-Geſetzen erheblich finden, dem Gegentheil cum congruo Termino zur Gegen-Nothdurfft communiciren, und da dieſe einkommen, und dem Judicio Reviſorio übergeben, oder die Documenta ohnerheblich gefunden worden, dieſe mehr als anderthalb hundert Jahr gewährte Proceſs-Sache, ohne Geſtattung eines ferneren Termini, ſub quocunque demum prætextu, wie derſelbe auch erſonnen werden könnte oder möchte, alſobald ohne Verweilung, ſo man der Commiſſarien und ſubdelegirten Reviſoren abgelegter Pflichten und Gewiſſen überlaſſen, per Sententiam völlig und gäntzlich gewiſſenhafft entſcheiden, und die Urtheil würcklich publiciren ſolten. Im übrigen läſſet man es bey dem von Kayſerlicher Majeſtät allergenädigſt ratificirtem Reichs-Schluß vom 30. Aprilis 1708. in allen Punctis & Clauſulis lediglich bewenden.

CCLXXXIIX.

Concluſum Collegii Principum in eadem materia, de Anno 1708.

Nachdeme im Reichs-Fürſten-Rath die ſo genannte Münſteriſche Erb-Männer-Sach in behörige Repropoſition und nochmahlige Deliberation geſtellt worden, wobey man mit allen Umſtänden erwogen, waß in ſelbiger langwierigen Streitigkeit in deren gäntzlicher Erörter- und Ausmachung ſchon vorhin in allen dreyen Reichs-Collegiis vor dienſam und convenient erachtet, folgends an Kayſerl. Majeſtät gewöhnlicher maſſen gebracht, auch davon allergnädigſt ratificirt worden, und waß demnechſt ſowohl von denen ſubdelegirten Reviſoribus anhero berichtlich gelanget, als ſonſt von ein- und anderem Theil ad dictaturam publicam gekommen; So hat man per Majora befunden und geſchloſſen, daß man es bey denen Reichs-Conſtitutionibus, und darnach ergangenen allergnädigſt ratificirten Reichs-Gutachten dergeſtallten zugelaſſen, daß, indeme denen ſubdelegatis Reviſoribus vermög deren gemeſſenen Inſtruction comittiret geweſen, über ſothane Streitigkeit ohne alle weitere Anfrag in præfixo termino biennii einen endlichen rechtlichen Ausſpruch zu thun, dieſelbe aber ſolchem nicht nachgekommen, ſondern auf allein eingeſchickten Bericht der einiger maſſen ſich ergebener paritatis Votorum gleich und unerwartet, einer vom Reich darüber verlangeten Reſolution, aus einander gangen, worüberhin gedachter zweyjähriger Terminus vollends verſtrichen, allſo nunmehro die Cameral-Urtheile pro Confirmatis zu achten, einfolglich ſelbige berührtem Reichs-Schluß gemäß, zur behöriger Execution zu bringen ſeyn.

Nota. Der hierauf erfolgte Schluß aller dreyen Reichs-Collegiorum, nebſt dem Kayſerl. Commiſſions-Ratifications-Decret darüber, ſtehet in dieſes Wercks Part. Spec. Contin. I. unterm Kayſer, pag. 651. ſq.

CCLXXXIX.

Biſchoff Frantz Arnolds zu Münſter und Paderborn Decreta Synodalia vom 12. Martii und 12. Octobr. 1708.

Franciſcus Arnoldus Dei & Apoſtolicæ ſedis gratia Epiſcopus Monaſterienſis & Paderbornenſis, Burgravius Strombergenſis, S. R. J. Princeps, Comes Pirmontanus & Dominus in Borckelohe &c.

Cum

CUm inter graves Epiſcopalis muneris noſtri curas præprimis eo vigilantiæ noſtræ aſsidua ſtudia convertenda eſſe arbitremur, ut, qvæ pro ordinato Eccleſiæ regimine ac decore a ſacris Canonibus ſummorum Pontificum & Prædeceſſorum noſtrorum Conſtitutionibus rite & rate ſancita ſunt, inviolabiliter obſerventur, ac gliſcentes abuſus, qvi conniventia & temporis decurſu invaleſcentes cum ſummo chriſtianæ Reipublicæ diſpendio, Eccleſiæ, qvæ ſicut caſtrorum acies ordinata eſt, graviſſima & nonnunqvam irreparabilia damna infligunt, reprimantur, & plane e medio tollantur; Hinc Conſtitutionibus eorundem Prædeceſſorum noſtrorum fel. record. inhærentes, de aſſenſu Venerabilis Capituli Noſtri, ſequentia decreta publicanda decernimus.

Primum: Qvandoquidem in Eccleſia Dei nihil ſanctius, excellentius, aut magis divinum habetur, quam novæ Legis Sacramenta, ceu certa ſalutis noſtræ inſtrumenta, quibus inter fideles vera juſtitia gignitur, augetur, vel amiſſa reparatur, ea ſane illo tempore diſpenſari oportet, quo magis illorum ſanctitati, reverentiæ, & venerationi conſulitur; Cum igitur relatum nobis fuerit, nonnullos Parochos & Sacellanos dignitatis Sacramentorum immemores, ex levibus, & perſæpe confictis cauſis poſt meridiem baptizare, & eodem tempore Matrimoniis in Aedibus privatis aſſiſtere; Ideo ſub pœna ſuſpenſionis ab officio & beneficio contravenienti infligenda, & usque ad arbitrium noſtrum duratura inhibemus, ne Parochi aut Curati modo dicta Sacramenta niſi tempore matutino & in Eccleſia, quæ Sacramentorum proprius locus eſt, adminiſtrare præſumant.

Secundum: Et quo impenſius exoptamus per eos, qui in ſortem Domini vocati, Chriſti militiæ nomen dederunt, ſpiritualem Eccleſiæ Hierarchiam non perturbari, eo magis eorum audaciam & temeritatem deteſtamur, qvi, cum propter delicta, exceſſus, malos mores, aut ſuſpectam doctrinam ex aliis Diœceſibus ejecti, ſeu, quod magis abominandum eſt, ſacro Presbyteratus ordine non initiati ſint, contra jus fasque ſe divinis celebrandis intrudere non exhorrent; Nos innumera mala inde provenientia animo volventes, illisque, quantum valemus, in Domino occurrere ſolicite cupientes, omnibus & ſingulis Rectoribus, Parochis, Caratis, Vicecuratis, Sacriſtis, aliisque, qvibus Altarium & Sacriſtiarum cura vel cuſtodia demandata eſt, ſub pœna ſuſpenſionis ab officio, vel reſpectiue beneficio ſevere autoritate ordinaria & delegata præcipimus, ne permittant, ut qvis extraneus, vagus, ignotus, vel peregrinus, imo nec ullus alius ratione originis, ſeu domicilii, ſeu beneficii noſter Diœceſanus a Nobis ſeu ab alio Epiſcopo Ordinatus, etiam Regularis, qvomodocunque exemtus in ulla Civitatis aut Diœceſis noſtræ Monaſterienſis Eccleſia, ad celebrandum Miſſam, confeſſiones excipiendas, & alia Sacramenta miniſtranda, aut etiam Verbum Dei prædicandum, admittatur, niſi exhibito prius conſecrationis, aut licentiæ a Nobis obtentæ, aut authoritate noſtra datæ teſtimonio; peregrini vero & alius qvicunque extra-Diœceſanus, ne ſuppoſitas pro ordinis functione literas obtrudere poſſint, ad exempla Sacri Miniſterii munera non recipiantur, niſi prius ipſorum teſtimoniales ſeu commendatitiæ literæ a Nobis viſæ, examinatæ & approbatæ, atque pro talibus a Nobis aut authoritate noſtra recognitæ & ſubſcriptæ fuerint.

Tertium: Porro cum temporum vitio, ſiue Miniſtrorum negligentia ratione Altarium mobilium, qvæ portatilia, ſiue viatica nuncupantur, prægraves abuſus qvoque irrepſerint, & multi Sacerdotes cum manifeſto tremendi Myſterii deſpectu vivificam illam hoſtiam, qva Deo Patri reconciliati ſumus, in Aedibus privatis, ac locis ad Sanctum Sanctorum recipiendum nec decenter aptatis, aut exornatis nimium humanis favoribus indulgentes offerre non vereantur. Nos authoritate noſtra ordinaria omnibus Sacerdotibus ſecularibus, delegata autem Regularibus, usque dum Privilegia a Sancta ſede Apoſtolica in contrarium uni aut alteri eorum forſan conceſſa Nobis exhibuerint, diſtricte inhibemus, ne qvis impoſterum ſiue Eccleſiaſticus, ſiue Religioſus in Aedibus privatis, ſeu illarum oratoriis ſine licentia a Nobis vel autoritate noſtra in ſcriptis obtenta, aut niſi illam pro oratorio, ſeu alio loco honeſto a Nobis ad Cultum Divinum deſignato & deputato, facultatem impertitam viderit, ac legerit, Miſſam celebrare attentet.

Qvartum: Ut multis etiam periculis, qvæ ex hominum malitia & fraude in matrimoniis contrahendis proveniunt, obviemus, ſub pœna arbitraria contravenienti irremiſſibiliter infligenda præcipimus, ne Parochi aut Curati denunciationes a ſacro Concilio Tridentino præſcriptas, duas ſimul una die faciant, aut eo die, qvo poſterior facta fuit, in matrimonium deſponſatos conjungant, ſed ad minimum duorum aut unius diei intervallum, ne temporis anguſtiæ impedimenti detectionem præcludant, exſpectent: Milites vero non niſi præviis trinis denunciationibus, & licentia officialium ſuorum Parocho in ſcriptis exhibita, a tali Parocho, ſub cujus Parochia hoſpitium, ſeu ſtationem ſibi aſſignatam habent, copulentur.

Qvintum: Et qvoniam omnium voluntatum ultimarum & piarum diſpoſitionum ſuprema executio & tutela Nobis incumbit, vel maxime a nobis providendum eſt, ut ſecundum defunctorum deſiderium ac ultimum elogium omnia fideliter peragantur, non raro autem accidat, qvod Clericorum teſtamenta & extremæ voluntates, ſicut etiam Laicorum, quoad Legata pro locis ſacris, & ad pios uſus deſtinata, doloſis machinationibus varie impediantur & retardentur, aut, quod pejus eſt, ex alienis bonis lucrum inique aucupantes, voluntati teſtatorum ſatisfacere tergiverſentur; Hinc ut Eccleſiarum commodum juxta ac voluntatem Teſtatorum promoveamus, mandamus, ut omnes omnino Executores intra annum & ſex ſeptimanas a die mortis teſtatoris computandas coram Nobis bonorum relictorum legale inventarium exhibere, & rationes executionis ſub pœna arbitraria reddere omnino teneantur; quod ſi autem legitimum obſtiterit impedimentum, ut intra præfixum terminum omnia expediri nequeant, tunc ante prædicti temporis lapſum id ipſum indicare, & a Nobis neceſſariam dilationem petere obligentur. Quare omnibus & ſingulis Diœceſis noſtræ Clericis ſerio mandamus, ut ſupra ſcripta Decreta exacte & diligentiſſime obſervent, niſi noſtram animadverſionem, ſi illis contraveniant, atque condignam correctionem experiri velint; In quorum omnium fidem præſentes propria manu ſubſcripſimus, & ſigillo noſtro fecimus communiri. Datas Neuhuſii die 12. Martii 1708.

Franciſcus Arnoldus, Epiſcopus Monaſterienſis ac Paderbornenſis. mpp.

(L. S.)

Franciſcus Arnoldus Dei & Apoſtolicæ ſedis gratia Epiſcopus Monaſterienſis & Paderbornenſis, Burgravius Strombergenſis, S. R. J. Princeps, Comes Pyrmontanus, & Dominus in Borckelohe &c.

Quandoquidem ad Nos cum ſumma noſtra diſplicentia perlatum fuit, quod nonnulli ſine præmiſſis Denunciationibus a S. Concil. Tridentino ſalubriter ſancitis, & absque Sacerdotali benedictione (a qua fauſta & auſpicata nuptialis fœderis initia, atque uberiores divinæ gratiæ fructus exſpectandi eſſent) etiam extra Eccleſiam, in privatis Aedibus coram Parochis matrimonium contrahendum neſcientibus, & ad illius aſſiſtentiam prævie non requiſitis, aut etiam per fraudem inductis, matrimonia perperam contraxerint; hujusmodi autem contrahendi modus plane deteſtabilis ſit, Sacroſanctis Canonum inſtitutis repugnet, & enormibus ſcandalis viam ſternat, præſertim dum quandoque, prout intelleximus, priori ſponſa, cui fide matrimoniali adſtricti erant, relicta, non absque gravi læſæ conſcientiæ nota, & irreparabili interdum proximi damno, cum alia contrahere non verentur; Hinc nos mala ex Conſtitutionum Eccleſiæ, & ſacrorum rituum contemtu provenientia animo perpendentes, & ne in hac, quas Chriſto Domino atque Eccleſiæ debemus, officii partes explere prætermittamus, perniciosam & temerariam iſtiusmodi hominum audaciam opportunis remediis reprimendam & coërcendam eſſe rati, per præſens Decretum ſub gravi pecuniaria mulcta arbitrio noſtro contravenientibus irremiſſibiliter infligenda, etiam quoad humilioris ſtatus perſonas ſub pœna incarcerationis, omnibus ſecularibus Diœceſis noſtræ Monaſterienſis ſubditis, cujuscunque conditionis & gradus exiſtant, ſerio & diſtricte inhibemus, ac præcipimus, ne impoſterum Matrimonia ſine præmiſſis denunciationibus in Aedibus privatis, aut alibi extra Eccleſiam præfato modo coram Parocho per dolum ad aſſiſtendum allecto, & matrimonii contrahendi ignaro, aut etiam invito, contrahere ullo modo præſumant, & attentent, condignam animadverſionem noſtram, ut præmittitur certo non evaſuri. In quorum omnium fidem præſentes propria manu ſubſcripſimus, & Sigillo noſtro juſſimus communiri. Datas Ahuſii 12. Octobris. 1708.

Franciſcus Arnoldus.

L. S.

SEine Hochfürſtl. Gnaden zu Münſter und Paderborn etc. etc. Unſer gnädigſter Herr, erklären ſich hiermit gnädigſt, auff Dero vom Ehrwürdigen Thum-Capitul allhie zu Münſter geziemend beſchehene Remonſtration, daß durch Deroſelben in dem letztern Synodo de 12. Martii § 5. enthaltene Verordnung circa Teſtamenta, & eorum Executoria, wie auch fort in allen anderen Puncten, denen Juribus & Privilegiis Cathedralis Capituli, & Archidiaconorum, ſo dann denjenigen Capitulis & Eccleſiis, welche dergleichen Jura wohl herbracht haben mögen, nicht præjudicirt, ſondern ein jeder dabey ohnbetrübt belaſſen werden ſolle. Anlangend die ins künfftige ferner ergehende Synodal-Commiſſiones, laſſen es höchſtgemelte Seine Hoch-Fürſtl. Gnad. bey der bißheriger Obſervanz bewenden. Uhrkundt Hochfürſtl. Handzeichens und Secrets. Signat. Münſter den 16. Jul. 1708.

Frantz Arnoldt. (L. S.)

XIII. Vom Hoch-Stifft Oßnabrück.

CCXC.

Ertz-Biſchoffs Wilhelmi zu Cölln STATUTA, das Leben Kleidung und erbare Aufführung der Cleriſey und Ordens-Perſonen betreffend, wie er ſolche, auff Befehl Pabſt Innocentij VI. in ſeinem Ertz-Stifft verfaſſen, und Biſchoff Johanni II. zu Oßnabrück, als ſeinem Suffraganeo, zu gehöriger Publication inſinuiren laſſen, de Anno 1360. ſtehen in des Teutſ. Reichs-Archivs Spicil. Eccl. 2. Th. p. 579.

CCXCI.

Biſchoffs Franciſci zu Oßnabrück STATUTA SYNODALIA, de Anno 1533. befinden ſich loc. ant. citat. p. 584.

CCXCII.

Biſchoffs Johannis IV. zu Oßnabrück Mandatum an den Official zu Oßnabrück, daß er die Prælaten, Aebte, Pröbſte und andre Geiſtliche Perſonen zu fleißiger Beſuchung des jährlich 2. mahl zu haltenden Synodi, ingleichen zu Beobachtung der SYNODAL-DECRETen anhalten ſolle, de Anno 1570. ſiehe loc. ſupr. citat. pag. 591. zu welchen noch nachſtehendes gehöret.

CUm itaque altememorati clementiſſimi Noſtri Principis ac Domini gratioſiſſimis mandatis parere obedientiſſime oporteat, prout id ſpecialiter nobis incumbit: Mandamus omnibus & ſingulis prætactis Prælatis, Abbatibus, Prioribus, Præpoſitis, Collegiatarum Decanis, Parochialium Eccleſiarum Paſtoribus, Capellarum, Oratoriorum diuinorumque Rectoribus, curatis & non curatis, Presbyteris, & quibuscunque ſtatus Eccleſiaſtici perſonis, quorumvis Monaſteriorum, Collegiorum, Paſtoratuum, Capellarumque præſidibus, aut alias ordinariæ Diœceſanæ Jurisdictioni ſubditis aut quomodolibet ſubiectis; & volumus, (prout omnes & ſingulos in ſpecie & in genere hisce publicis patentibus, ſub pœna ſexaginta aureorum florenorum Rhenenſium, altememorati Principis ac Domini noſtri fiſco applicandorum, nec non ſub pœnis aliis Ordinariis & Canonicis, transgreſſoribus ſine ullo reſpectu imponendis, monemus & requirimus,) iisque ſerio præcipimus, ut omnes & ſinguli ſecundum antiquam & immemorialem hujus Oſnabrugenſis Diœceſis laudabilem obſervantiam, feria tertia poſt inſtantem Dominicam *Oculi*, quæ incidit in vigeſimam octauam, quæ ultima ejusdem eſt, menſis Februarii, in majori aula Capitulari ſummæ Ædis Oſnabrugi, ad horam octauam matutinam, ut & alias ſubſequentibus annis, ſtatis temporibus, ordine a majoribus noſtris accepto, ac etiam vigore præinſerti ſpecialiſſimi Mandati, altememorati laudatiſſimi noſtri Principis ac clementiſſimi Domini, infallibiliter obedienterque, depoſita omni excuſatione, ut bonos Prælatos ac Paſtores decet, compareatis, orationibus tractationibusque Synodalibus frequentes interſitis, juſtitialia, ad quæ ab antiquo tenemini, pendatis, & ea denique præſtetis, ad quæ vos obligant Statuta Synodalia, & Diœceſis utilitas ac incrementum.

Quod ſi autem contra omnem conceptam ſpem, unus pluresve, paternis hisce ſalutaribus ac clementiſſimis noſtris Illuſtriſſimi Principis monitionibus, ac huic pœnali mandato debite non paruerit, refractarie ſe eis oppoſuerit, eaque inexcuſabili ſua emanſione contempſerit, ac perſonaliter ſe tempore ordinato quotannis in Synodo conſueta non ſiterit, orationibus tractationibusque Synodalibus non interfuerit, ſed e contra ab iis ſeſe in vilipendium inexcuſabiliter abſentauerit.

Nos prænominatus Officialis contra talem talesve, quotquot refractarii reperti fuerint, ſecundum contenta Epiſcopalis Mandati, ſecundum conſtitutiones Canonicas, & prout in ſimilibus Canonice procedi conſueuit, ſerio & ſummarie, ulterioribus declaratoriis, ad valuas Eccleſiæ Cathedralis Oſnabrugi affigendis, procedemus, eum vel eos, tanquam refractarie & publice inobedientem inobedientesve, in prætactam mulctam ſexaginta florenorum aureorum Rhenenſium, aliasque Juris Canonici pœnas, vigore Statutorum Synodalium, incidiſſe, declarabimus & condemnabimus; atque ad realem pœnarum earum ſolutionem, via executiva, tenore præinſerti ſæpe memorati clementiſſimi Epiſcopalis mandati, & autoritate etiam competentis nobis Jurisdictionis, absque ullo perſonarum reſpectu, conſtringi procurabimus. Secundum quæ quisque ſeſe dirigere ſciat.

Et nos Officialis prænominatus, pro certiori hujus ſæpius laudati Epiſcopalis clementiſſimi Mandati intimatione, hoc noſtrum pœnale mandatum per infra nominatum noſtrum Notarium expediri fecimus, & manus noſtræ ſubſcriptione roborauimus, ac majoris noſtri Officialatus ſigillo ſcienter ſigillari & communiri juſſimus. Datum Osnabrugi, feria ſecunda poſt Dominicam Inuocauit; quæ fuit XIII. dies Menſis Februarii, Anno Saluatoris Jeſu Chriſti MDLXX.

Infra ſcriptum:

Ex ſpeciali mandato ante memorati Domini Officialis, ego Chriſtianus Praſſe, publicus Notarius, præſens Mandatum manu propria ſcripſi & ſubſcripſi.

CCXCIII.

Ejusdem Edict, vermöge deſſen er die DECRETA des CONCILII TRIDENTINI, und beſonders den Tridentiniſchen Catechiſmum in ſeiner Diœces eingeführet, auch ſelbige fleißig zu beobachten und zu lehren befohlen, de Anno 1571. iſt loc. ſupr. alleg. p. 592. vorhanden.

CCXCIV.

Ejusdem Befehl an ſeinen Official zu Oßnabrück, daß er vorherſtehendes Edict gehöriger Orten affigiren und inſinuiren laſſen ſolle, de An. 1571. befindet ſich loc. ſupr. alleg. p. 595.

CCXCV.

STATUTA SYNODALIA Herrn Eitel Friedrichs, Cardinals und Biſchoffs zu Oßnabrück, de Anno 1625. ſtehen loc. ſupr. cit. pag. 597.

CCXCVI.

Biſchoff Frantz Wilhelms zu Oßnabrück Ausſchreiben zu einem SYNODO, de An. 1628. iſt loc. ſupr. cit. p. 608. befindlich.

CCXCVII.

Ejusdem STATUTA SYNODALIA, de Anno 1628. ſiehe loc. ſupr. alleg. pag. 610.

CCXCIIX.

Ejusdem Patent, vermöge deſſen er vorherſtehende STATUTA in ſeiner Diœces publiciret, de Anno 1628. befindet ſich loc. ſupr. cit. p. 651.

CCXCIX.

Ejusdem STATUTA SYNODALIA de Anno 1629. ſind loc. ſupr. cit. p. 657. vorhanden.

CCC.

Ejusdem STATUTA SYNODALIA de Anno 1630. ſtehen loc. ſupr. citat. pag. 657.

CCCI.

Biſchoffs Frantz Wilhelms zu Oßnabrück STATUTA SYNODALIA, de Anno 1650. ſind loc. ſupr. citat. p. 663. befindlich.

CCCII.

Ejusdem DECRETA SYNODALIA de Anno 1651. ſiehe loc. ſupr. alleg. p. 666.

CCCIII.

Ejusdem ACTA SYNODUS DIOECESANÆ vom 5. Martii Anno 1652.

Ordo & cæremoniæ Synodi.

PRidie Synodi indictæ, quæ erat quarta dies Menſis Martii, comparuerunt Osnabrugi in Reſidentia illuſtriſſimi, coram præfata illuſtriſſima ſua Celſitudine, hora ſecunda pomeridiana omnes & ſinguli ad Synodum evocati, iis exceptis, qui ſe in ſcripto excuſari fecerunt. Prælecta tum fuit Diſciplina Synodalis, cæteraque omnia ac ſingula, ut in Synodo Oſnabrugenſi quinta ad primam ſeſſionem incluſive obſervata fuerant.

Seſſio prima.

Ipſa die Synodali, quæ erat quinta Martii Clerus ex Cathedrali proceſſionaliter obviam proceſſit illuſtriſſimæ ſuæ Celſitudini, eodem ordine ac modo, qui in Synodo quinta obſervatus fuit. Illuſtriſſimus, ingreſſus Eccleſiam, conſvetis Ceremoniis & precibus præviis, aſcendit thronum ſuum Epiſcopalem, in quo cum modico ſpatio conſediſſet, inchoavit Miſſam, eaque finita, ad ſacrum ſolemne votivum de Spiritu ſancto cantandum perrexit. Sub ſacro, generalis erat totius Cleri, ex manibus illuſtriſſimi, communio, ſtolis rubris a ſacerdotibus de more aſſumptis.

Finito ſacro & depoſitis paramentis Miſſæ, aſſumpſit illuſtriſſima ſua Celſitudo Pluviale auriphrygiatum; ac in celebranda ſynodo, juxta

juxta præſcriptum ſynodi quintæ Osnabrugenſis, proceſſit.

Lecto Decreto, per Illuſtriſſimam ſuam Celſitudinem ſynodum præſentem aperiendam eſſe, miniſtri ſynodales iidem, qui in priori ſynodo, nominati fuerunt. Quibus, in locis ſuis conſidentibus, & accuſata, per Promotores, abſentium contumacia, reproduxit ſynodi Secretarius literas citationis ad Synodum, cum proteſtatione, eas ſufficienter intimatas eſſe ac idcirco abſentium excuſationes hac ex cauſa annullandas. Prælegit deinde Catalogum Cleri, eo ordine, prout in Synodo majori Oſnabrugenſi de anno M. DC. XXVIII. habetur, nullis omnino Parochiis omiſſis, ſub cujuscunque etiam ditione ſituatis. Subſecuta deinde fuit Concio ſynodalis, habita ab ipſamet Illuſtriſſima ſua Celſitudine ad integræ horæ ſpatium, cum magno auditorum fructu. Et quoniam, hiſce præviis, ſtatuta Synodalia, pro exigentia ſtatus & diſciplinæ Eccleſiaſticæ confecta, publicari & prælegi conſveverunt; Illuſtriſſima vero ſua Celſitudo dolenter comperit, ea, quæ prioribus ſynodis Decreta fuerant, a nonnullis non obſervari, multitudinem etiam Decretorum, quantum fieri potuit, vitandam judicavit: hinc clementiſſime demandatum fuit Secretario Synodi, ut, quæ in duabus prioribus ultimis Synodis fuere promulgata, denuo pro majori Cleri obſervantia promulget. Cumque ad Decretum ſextum, de Profeſſione fidei juxta Concilium Tridentinum in Synodo facienda, perventum fuiſſet, omnes ac ſinguli dictam profeſſionem, qui antehac eandem in Synodo nondum præſtiterant, emiſerunt; & reliqua omnia ut in prima ſeſſione Synodi quintæ, peracta fuerunt.

Seſſio ſecunda.

Hora prima cum dimidia poſt meridiem datum eſt ſignum ad completorium; interim denuo, majori campana, facta compulſatio ad ſeſſionem ſynodalem, per medium horæ ſpatium. Hora ſecunda proceſſit Illuſtriſſimus ad Eccleſiam; quem Capitulum cathedrale ad fores Eccleſiæ expectavit; & poſteaquam Illuſtriſſimæ ſuæ Celſitudini, Eccleſiam ingredienti, aſpergillum a Domino Præpoſito porrectum eſſet, in hac ſeſſione, uti in priori, proceſſum fuit. Cum porro præviis cærimoniis juxta diſpoſitionem & præſcriptum pontificalis, locum Synodalem omnes aſcendiſſent, Illuſtriſſima ſua Celſitudo denuo, per horam, dixit ad Clerum. Finito ſermone, prælecta adhuc reſidua Decreta, in duabus prioribus ſynodis lata; reliquaque omnia, ut in ſynodo quinta, cum indictione proximæ, die octava Octobris, labentis anni, habendæ peracta fuerunt; & præſens Synodus, cum ſolitis ceremoniis & acclamatione, in Domino dimiſſa fuit.

Et quia ego Joannes Brogbern I. V. L. & collegiatæ Eccleſiæ SS. Joannis Baptiſtæ & Evangeliſtæ Ratisbonæ Canonicus & Paſtor in Rimſchloe, a ſupra memorato Reverendiſſimo & Illuſtriſſimo Domino Præſide in actuarium hujus ſacræ ſynodi deputatus fui, Decretorum ſynodalium promulgationi reliquiſque in ea pertractatis interfui; idcirco eisdem Decretis in fidem eorundem, propria manu ſubſcripſi. Acta ſunt hæc, anno, a partu Virgineo M. DC. LII. Pontificatus SS. Domini noſtri Innocentii X. octavo diebus menſe & loco, quibus ſupra; præſentibus venerabilibus ac Eruditis Dominis, Antonio Sollinger & Nicolao Schaberg, Cathedralis Eccleſiæ Osnabrugenſis Vicariis, ac reſpective Sacriſtano & Notario publico, teſtibus, ad hoc ſpecialiter requiſitis, & fide dignis.

Joannes Brogbern I. V. L. Capellanus major Illuſtriſſimi Oſnabrugenſis, Paſtor in Rimſchloe & Actuarius cauſarum Eccleſiaſticarum, ad hoc ſpecialiter deputatus, ſubſcripſit.

CCCIV.

Ejusdem anderweite DECRETA SYNODALIA de Anno 1651. ſtehen loc. ſupr. citat. pag. 679.

CCCV.

Ejusdem DECRETA SYNODALIA de Anno 1652. ſind loc. ſupr. citat. pag. 684. vorhanden.

CCCVI.

Ejusdem Literæ paſtorales an die Cleriſey des Hoch-Stiffts Oßnabrück, de Anno 1653. befinden ſich loc. ſupr. cit. p. 685.

CCCVII.

Ejusdem DECRETA SYNODALIA de Anno 1653. ſtehen loc. ſupr. citat. pag. 687.

CCCIIX.

Reſcriptum Kayſers Caroli VI. an Biſchoff Ernſt Auguſtum zu Oßnabrück, die Jeſuiter allda und deren Emigration betreffend, de Anno 1720.

CARL.
(Tit.)

WIr mögen Dr. Lbd. gnädigſt nicht bergen, und hat Dieſelbe aus denen Copeylichen Anlagen breiten Innhalts zu erſehen, was maſſen bey uns die P. P. Societatis Jeſu zu Oßnabrück vor- und angebracht, wie daß De. Lbd. ihnen den 25. nechſt verwichenen Monaths Junii gantz unvermuthet hätte andeuten laſſen, daß bey denen dermahlen obwaltenden Religions-Beſchwerden, und da allerſeits es dafür gehalten würde, daß zu deren Abhelffung der in dem Weſtphäliſchen Friedens-Schluß zum Grund geſetzte ſtatus Anni Decretorii 1624. allenthalben hergeſtellet werden müſte, De. Lbd. auch zu ſolchem Ende das behörige zu verfügen der Nothdurfft zu ſeyn erachtet, unter ſolchen puncten aber auch ihr-der P. P. daſiger Aufenthalt in der Stadt und Stifft Oßnabrück mit begriffen wäre, und daher dieſelbe, weiln nicht zu befinden, daß ſie in obgeſagtem Jahr allda ſtabiliret geweſen, ihnen leicht die Rechnung machen könten, was Dr. Lbd. ihrentwegen zu verfügen obliegen würde, wann ſie nicht mit gnugſamen Grund ihren Aufenthalt in einer ihnen hierzu angeſetzten 8. tägigen Zeit beybringen würden, worzu ſie zwar ein ſo anders mit gnugſamen Grund vorgeſtellet, und an uns, aus denen in beygehenden Anſchlüſſen begriffenen Urſachen, provociret, ſo aber ad effectum ſiſtendi expulſionem ſchlecht attendirt werden dörffte, geſtalten dann einige aus dem Volck ſupplicirende Patres auf den Gaſſen beſchimpffet, und mit Stein-Werffen ad emigrandum zu zwingen bedrohet hätten, mit gehorſamſter Bitt, Wir ihnen Unſere allerhöchſte Kayſerl. Hülffe ohnverweilt angedeyhen zu laſſen, gnädigſt geruheten.

Wann Wir nun ſolch von Dr. Lbd. an die ſupplicirende Patres gantz unvermuthet beſchehene Andeut- und Zumuthung um ſomehr mit beſonderer Befremdung vernommen, als Dr. Lbd. nicht ohnbekant ſeyn kan, wie daß die ſupplicirende Patres mit gutem Wiſſen und Willen derer vorigen Landes-Fürſten und Dr. Lbd. Vorfahren am Hoch-Stifft ſich allda häußlich niedergelaſſen, und an ſtatt der kleinen eine gröſſere Kirche, und daran ein neues Collegium und Gymnaſium, ohne jemandes Widerrede, inſpectante Aula & urbe, öffentlich auf des Dohm-Capituls Freyheit mit nahmhafften groſſen Unkoſten aufgeführet, dabey von 60. Jahren her geſchützet, und ohnbeeinträchtiget gelaſſen, inſonderheit Anno 1668. von weyland Dr. Lbd. Vaters Lbd. als erſten Biſchoffen Augſp. Confeſſion wieder die Stadt allda, in contradictorio, als Profeſſores von denen Caroliniſchen Schulen und als Prediger in der Dohm-Kirchen von allen oneribus immerhin frey- und loß geſprochen worden, mithin Dr. Lbd. von ſelbſt wohl erkennen werden, daß dermahlen auf den ſtatum anni regulativi 1624. nicht-ſondern dahin ankomme, daß dieſe Patres einen ſoviel jährig ruhigen Beſitz für ſich haben, und ſie deſſen anietzo um ſo wenig entſetzet werden mögen, als auch aus allen andern dißfalls vorwaltenden Gründen wider Treue und Glauben, auch alle Billigkeit und Weſtphäliſchen Frieden ſelbſten lauffen würde, wann ihnen, bey einer ſo offentlichen kündigen Poſſeſſion, etwas neuerliches zugemuthet, und erſt ietzo, wegen ihres daſigen Aufenthalts, die Frage aufgeſtellt werden wolte, ob? und wie ſie denſelben rechtfertigen zu können vermeinen? geſtalten De. Lbd. nebſt deme auch für Sich und allenfalls aus daſigen Hoch-Stiffts Verfaſſung ohnſchwer von ſelbſten beſcheiden werden, daß Ihro, was dero Vorfahrere am Stifft, und zumahl weyland obgedacht Dero Vater ſelbſt ſolchergeſtalt eingeführet, verſtattet und verwilliget haben, zu vernichten und aufzuheben, oder ohne Vorbewuſt und Einwilligung des Dom-Capituls dergleichen Aenderungen vorzunehmen, ohne dem nicht zuſtehe, am wenigſten aber ſich dißfalls Richterliche Erkantnüß zueignen können. Solchem allem nach Wir von Dr. Lbd. bekanten Gemüths-Billigkeit keineswegs vermuthen können, daß dergleichen beſchwerliche Zunöthigung von Dero hohen Perſohn herrühre, ſondern thun vielmehr ein- und anders denen unzeitigen Rathſchlägen derenjenigen Bedienten beymeſſen, welche ſchon mehrmahlen im Werck bezeiget haben, daß es ihnen ein gar leichtes ſeye, De. Lbd. in weit ausſehende ſchwere Händel und Wiederwärtigkeit zu verwickeln.

Wollen dahero Dieſelbe hiemit Reichs-väterlich erinnnert haben, von ſolchem Beginnen allerdings abzuſtehen, und ermelte Patres bey ihrer mehr dann ſechtzig jährigen Poſſeſſion nicht nur unbeeinträchtiget zu laſſen, ſonder vielmehr nach dem ruhmwürdigen Vortritt obmehrgedacht-weyland dero Vaters Lbd. allen rechtlichen Landes-Fürſtl. Schutz angedeyhen zu laſſen, allenfalls aber, wann gegen Unſere beſſere Zuverſicht etwa ſchon was thätliches hierunter verhänget worden wäre, ſolches alſofort wieder ab- und in vorigen Stand zu ſtellen. Wir ſeynd von Dero Lbd. des ohnfehlbahren Erfolgs gewärtig, und verbleiben Deroſelben mit ꝛc. Wien den 26. Julii 1720.

XIV. Vom Hoch-Stifft Paſſau.

CCCIX.

Pabſts Innocentii III. Breve an Biſchoff Wolfgerum zu Paſſau, worinn er ihm die Freyheit ertheilet Mordbrenner zu abſolviren, de Anno 119-.

SIcut ex parte tua noſtro fuit apoſtolatui reſeratum, prædeceſſores noſtri felicis recordationis Clemens & Celeſtinus & devotionem tuam & gentis ſubjectæ duritiam attendentes, ut abſolvere ac judicare poſſes incendiarios in tua dioceſi conſtitutos fraternitati tuæ de benignitate ſedis apoſtolicæ indulſerunt. Nos igitur tibi, quem inter fratres & coëpiſcopos noſtros ſyncera diligimus in Domino caritate, abundantiorem deferre volentes honorem & illud nihilominus attendentes, quod ex hoc vita hominum facilius cotrigatur, ad exemplar eorumdem prædeceſſorum noſtrorum poteſtatem incendiarios tuæ dioceſis abſolvendi devotioni tuæ auctoritate præſentium indulgemus, niſi forte tantus ſit aliquorum exceſſus, ut eos oporteat ad ſedem apoſtolicam deſtinari. Nulli ergo &c. Datum Laterani XI. Kal. Martii.

CCCX.

Pabſts Pii V. Breve an Biſchoff Urbanum zu Paſſau, daß er den Layen durchaus nicht geſtatten ſolle, das H. Abendmahl unter beyderley Geſtalt zugebrauchen, de Anno 1568.

Vener. Fratri Vrbano, Epiſcopo Patavienſi.

VEnerabilis Frater, ſalutem & Apoſtolicam benedictionem. Certiores nos fecit Nuntius noſter, qui apud Sereniſſimum Imperatorem electum reſidet, ſe abs te conſultum fuiſſe ſuper Communione ſub vtraque ſpecie, vtrum eam Diœceſanis tuis efflagitantibus concedere deberes: miſit etiam ſcriptum, in quo, quæ in concedenda aut deneganda ea re commoda & incommoda eſſent, diligenter complexus es. Placuit nobis zelus, quem in hac re ſignificaſti: laudamus etiam prudentiam tuam, quod de re tam graui nihil temere agendum putaſti: ſed Apoſtolicæ ſedis Nuntium, hoc eſt, per eum ſedem ipſam Apoſtolicam conſuluiſti. Sed nos, conſideratis nobiſcum attentius iis, quæ abs te propoſita fuerunt, in eadem ſententia manſimus, in qua etiam tum, cum a Prædeceſſore noſtro ea licentia efflagitata atque expreſſa fuit, fueramus; non eſſe hac in re recedendum a tam vetere, & a tot ſanctis Patribus approbato & ſanctiſſime retento Eccleſiæ Catholicæ inſtituto: nec debere te, vel quenquam alium, moveri levium quorumdam poſtulationibus inconſultis: qui, ſi vere Catholici eſſent, ſanctam Matrem Eccleſiam magis revererentur, neque eius diſciplinam & ritus tam temere abjicerent; & vere Catholicos potius, quam hæreticos horum temporum, in vſu tam diuini ac venerabilis Sacramenti ſibi imitandos eſſe ſtatuerent. Si ſub una ſpecie perinde Chriſtum integrum ac ſub utraque ſumi credunt, ſicuti credere debent, cur una ſpecie contenti non ſunt? cur immutari ritum Eccleſiæ adeo antiquum, & ab omnibus Catholicis nationibus per tot ſecula obſervatum, volunt? Si non credunt, hoc ipſo Catholicos ſe nomine tantum eſſe, re ipſa autem cum hæreticis ſentire oſtendunt. Nam ſi vere Catholici eſſent, nullo pacto ſibi cum hæreticis, ne de cærimoniis quidem, conueniendum eſſe putarent. Itaque metus ille, ne, denegato eis uſu ſacri Calicis, ad hæreticos tranſeant, te mouere non debet. Si enim id facturi ſunt, iam eos, certum habeas, non eſſe pura nec ſincera fide, nec pro veris Catholicis habendos. Quamobrem debes, Frater, primum illud eniti, ut populus tibi commiſſus retinendum ſibi eſſe ſtatuat potius Eccleſiæ Catholicæ antiquiſſimum & ſanctiſſimum ritum, quam eum, quo hæretici vtuntur. Si hortando & monendo nihil profeceris, tu tuo te officio ſatisfeciſſe intelligere debebis. Quisquis receſſerit non tua, ſed ſua culpa receſſerit. Atque in hac ſententia adeo conſtanter & fortiter manere debes, ut nullius iacturæ aut periculi metu ex ea te dimoueri patiare, etiamſi temporalia bona amittenda eſſent: etiamſi ſubeundum eſſet martyrium. Pluris talis conſtantiæ præmium æſtimare debes, quam quantasuis opes & temporalia bona: martyrium vero adeo non eſt ſubterfugiendum homini vere Chriſtiano & Catholico, vt ſit etiam expetendum, & in ſingularis beneficii loco a Deo accipiendum; & felix habendus ſit, quicumque dignus habitus fuerit, qui pro Chriſto, & pro eius ſanctiſſimis Sacramentis ſanguinem effundat. Datum Romæ apud ſanctum Petrum ſub annulo Piſcatoris, die XXVI. Maji. M. D. LXVIII. Pontificatus noſtri anno tertio.

CCCXI.

XV. Vom Hoch-Stifft Regenſpurg.

CCCXI.

Biſchoffs Johannis zu Regenſpurg STATUTA SYNODALIA, de Anno 1512.

In nomine Domini, Amen.

IOhannes Dei & Apoſtolice ſedis gratia, Adminiſtrator Eccleſie Ratisponenſ. Comes Palatinus Rheni ac Bauarie Dux &c. Univerſis & ſingulis in chriſto nobis deuotis & dilectis ſecularium & Regularium eccleſiar. Abbatibus, Prelatis, Canonicis, Rectoribus, Plebanis, Vicariis, Capellanis, Totique Clero Civitatis & dioceſis noſtre Ratisponen. Cujuscunque etiam dignitatis, ſtatus, gradus, ordinis, ac preeminentie exiſtant, Salutem in Domino ſempiternam. Quanquam Deus, omnium creaturarum mundi fabricator, equo moderamine cuncta preordinans ad imaginem & ſimilitudinem ipſius humanam condiderit creaturam, cunctis adornatam virtutibus quibus felicitatem poterat poſſidere perpetuam, ſi in ipſa originali iuſtitia perſtitiſſet, attamen ille humani generis acerrimus hoſtis, felicitati quam amiſerat inuidens primum hominem calliditate ſua traxit ad vetita, que in virtute ſua vulneratus mortalisque effectus cepit infinitis tam corporis quam animi incommodis & miſeriis laborare. *Gen. I.*

Hinc & homicidia malaque innumerabilia (creſcente genere humano) per appetitum noxium ad malum procliuum oriere, que totum orbem terrarum inextinguibili quadam contagione repleuerunt, adeo quod ſecula noſtra quaſi in ſentinam malorum deſcenderunt. Quapropter orbis rector ab eterno voluit legum eſſe conditores, quatenus huiusmodi propulſatis viciis, iuſtitia vigeret, appetitusque noxius, ad bene beateque viuendum ſub iuris regula limitaretur. Et licet antea per ſanctiſſimos Pontifices, Romanosque Imperatores, variis decretis & conſtitutionibus humano generi ſit ſalubriter prouiſum, quibus diuinas & humanas res bene diſpoſuerunt, & omnem iniquitatem expulerunt, Attamen quia humani iuris conditio ſemper in infinitum decurrit, & nihil eſt, quod in ea re ſtare poſſit perpetuo, ſed in dies emergunt negotia que adhuc legum laqueis non ſunt innodata, Ea propter ad honorem omnipotentis Dei Beatorum Petri & Pauli apoſtolorum, ac omnium Sanctorum diuerſas conſtitutiones ſynodales predeceſſorum noſtrorum, in quibus varia pro communi vtilitate honeſtateque clericorum continentur (que tamen in oblivionem transierunt) in vnum redigimus, Cottidiana namque didicimus experientia, & preſertim in tranſacta viſitatione per venerabilem nobis dilectum dominum Georgium Sintzenhofer decretorum doctorem & tunc Vicarium noſtrum, de mandato noſtro celebrata, intelleximus innumerabiles errores, tam in clericis, quam in laicis noſtre Jurisdictioni ſubiectis, propter non vſum earundem conſtitutionum eueniſſe. Ideoque huiusmodi Conſtitutiones congeſſimus, ad reprimendum conatus noxios, ac corrigendum exceſſus gregis nobis commiſſi Reformandumque mores, per humane conditionis hoſtem, decoloratos, quatenus puro corde & caſto corpore, preſertim clerus noſter creatori ſuo digne miniſtrare valeat felicitatemque perpetuam poſſidere.

Vobis igitur omnibus & ſingulis ſupradictis in virtute ſancte obedientie firmiter precipiendo mandamus, quatenus infraſcriptas conſtitutiones ſeu Statuta Synodalia per anteceſſores noſtros in diuerſis ſynodis matura deliberatione prius facta, & per nos de nouo collecta prompto ſuſcipiatis affectu eaque de cetero diligenter obſervare ſtudeatis. Scituri, quod ſi ea non feceritis, que inibi precipiuntur, aut aliquis veſtrum ſtatutis eisdem contrauenerit, præter hoc quod iram Dei in ſe prouocabit a nobis impunitus non euadet. Datum Ratispone prima menſis Januarii. Anno Domini Milleſimo quingenteſimo duodecimo. *c. irrefragibili. de offi. or. Clc. Et clericorum eo. ti.*

Statuta Synodalia eccleſie Ratisponen. & primum de ſumma Trinitate & fide Catholica.

FIrmiter credimus, & ſecundum Apoſtolicam diſciplinam evvangelicamque doctrinam, ſimpliciter confitemur, quod unus ſolus eſt verus deus, eternus immenſus incomprehenſibilis omnipotens ineffabilis pater & filius & ſpiritus ſanctus, tres quidem perſone, ſed una eſſentia equalis gloria coeterna maieſtas, vnaque diuinitas. *c. firmiter de ſum. tri. & fi. ca. l. I. C. eo. ti. c. qui cathedram XCIII. diſt. c. Hec eſt fides XXIIII. q. I.*

Inſuper credimus & firmiter profitemur, nihil aliud in fide catholica credendum, niſi quod ſancta Romana tenet & docet eccleſia.

Omnibus igitur & ſingulis, dioceſis noſtre deca-

Vide in proœmio decre. Rex pacificus. l. 1. §. cum it aque C. de ſacroſanct. eccleſ. l. II. §. ſed quia C. de ſacroſanct. eccleſ.

decanis ac parochialium eccleſiarum Curatoribus in virtute ſancte obedientie diſtricte precipiendo mandamus quatenus quilibet eorum ſingulis dominicis diebus ſuis parrochianis publice in ambone, alta & intelligibili voce, materna lingua exponere debeat, ſecundum meram literam latinam, & pure litteraliter orationem dominicam, Salutationem angelicam, Symbolum apoſtolorum, atque precepta decalogi. Illaque in tabulis, in eccleſiis affigendis aperte conſcribi faciat, populum quoque ſibi ſubiectum de premiſſis diligenter informet Et nullum dictorum ſuorum parrochianorum vtriusque ſexus, qui premiſſa neſciuerit vel ignorauerit ad ſuſceptionem ſacratiſſimi Eucariſtie ſacramenti admittat, prout omnipotentis dei noſtramque indignationem cupiuerit euitare.

c. deus. qui. de pe. & remiſ.

De Conſtitutionibus.

c. j. de conſti.

QVoniam nulli phas eſt, vel velle vel poſſe transgredi apoſtolice ſedis precepta. Quapropter Canonum ſtatuta, ab omnibus clericis noſtræ iurisdictioni ſubiectis mandamus cuſtodiri.

l. Caſſa. C. de ſacroſan. eccle. c. Nouerit §. excommunicamus de ſen exco.

Inſuper etiam ſtatuta noſtra Synodalia debite obſeruare. Preterea Conſtitutiones ſtatuta & conſuetudines contra eccleſie libertatem introductas penitus deleri precipimus.

Decernentes ſcriptores ſtatutorum ipſorum nec non poteſtates conſules rectores & conſiliarios locorum vbi de cetero huiusmodi ſtatuta & conſuetudines edite fuerint, vel ſeruate, ipſo facto ſententiam excommunicationis incurrere.

De Reſcriptis & Commiſſionibus.

c. ſup. eo de cri. fal.

EX iniuncto nobis paſtorali officio inducimur quatenus vſum falſarum litterarum reſtringamus quapropter ſtatuimus Ne aliquis noſtre Jurisdictioni ſubiectus, per litteras quascunque etiam bullatas, tanquam apoſtolicas in iudicem vel conſeruatorem aut commiſſarium vel Executorem, in gratioſis vel iuſtitie negociis, tanquam delegatus Judex, Conſervator, Comiſſarius, aut Executor requiſitus, huiusmodi litteras recipiat, ſeu eas exequatur, vel exequi faciat, aut procuret, ſeu procedat vigore earundem, niſi huiusmodi littere per nos vel vicarium noſtrum viſe examinate & absque falſitate, iuſte legitime & rationabiles fuerint approbate.

Idem decernimus obſeruandum circa mandata Citationum ſeu edicta quorumcunque Judicum extraneorum.

De Renunctiatione.

c. admonet de renunci. c. ex frequentibus

NUllus ſub pena ſuſpenſionis (quam in rebelles ferimus) eccleſiaſticum beneficium dimittere vel recipere, ſine noſtra auctoritate preſummat. Sed ſi quis beneficium eccleſ. quod obtinet reſignare velit, reſignationem ad manus noſtras ſeu vicarii noſtri cum Juramento quod non interuenerit ſymoniaca prauitas per ſe aut procuratorem ſuum, omnino faciat. Non tamen intendimus aliis prelatis quibus inſtitutio canonica ex priuilegio aut conſuetudine competit preſenti ſtatuto derogare. Dummodo nobis de eorundem priuilegio & iure legitime conſtet.

de inſtitu. c. ſane XVI. q. II.

De qualitatibus ordinandorum.

c. Hiis igitur & c. talles. XXIII. diſ. c. cum ſit ars. de eta. & qua. li. or.

CUm ſanctius ſit in eccleſia dei paucos bonos quam multos malos habere miniſtros qui digne poſſint dominica ſacramenta tractare, quare ſtatuimus, vt de cetero ad ſacros ordines aſſumantur viri idonei, in diuinis officiis, eccleſiaſticisque ſacramentis exercitati, quique doctrina, lectionibus, pſalmis, hymnis, canticis iugiter incumbant, doctrineque gratiam populis adminiſtrent. Inſuper nouerint vniuerſi ad ſacros clericorum ordines promoueri cupientes, quod ſi quis aliquem ex defectibus vel impedimentis infraſcriptis habet vel patitur, tenetur dominis examinatoribus pandere talem defectum ſub periculo anime ſue, ac ſub pena ſuſpenſionis ab ordine, quam ſi ſic impeditus ordinem ſuſceperit ipſo facto incurrat. Imprimis quod ordinandus ſit etatis ſufficientis. In ſacerdotio videlicet in viceſimo quinto. In dyaconatu vigeſimo. In ſubdyaconatu decimo octauo annis. Inſuper ad ſacros ordines non accedant Seruus vel ad Ratiocinia obligatus niſi libertati reſtitutus vel abſolutus fuerit. Item nullus qui cum aliqua contraxit vel ſe deſponſauit per verba de preſenti. Item nullus apoſtata ſeu Bigamus aut excommunicatus ſuſpenſus vel irregularis. Nullus Symoniacus. Nullus niſi baptiſatus & confirmatus. Item nullus niſi dioceſanus vel ſi alterius dioceſis fuerit cum licentia ſui ordinarii. Item nullus epilepticus vel aliquo membro mutilatus, ſeu corpore viciatus aut aliqua alia infirmitate incurabili pregrauatus. Item nullus per ſaltum ad duos ordines vna vice. Neque illegitimus aut alias ex aliquo crimine infamis ſeu inabilis niſi ſuper hoc cum eo fuerit diſpenſatum. Nullus denique ſine titulo ſufficienti, de quo nobis aut vicario noſtro fidem facere tenetur. Item nullus in peccato mortali exiſtens. Volumus autem quatenus omnes & ſinguli ordinandi ad quoscunque etiam ordines confiteri debeant in eccleſia Ratisponen. penitentiario noſtro vel ſibi adiungendis confeſſoribus ſub pena repulſionis ab ordinibus.

Cle. generalem de eta. & qua. li. or.

De ſacra Vnctione.

c. presbyteros. XCV. diſ. Gregorius.

VNctionis extreme ſacramentum pro infirmorum ſalute inſtitutum debet a presbyteris

byteris

byteris cum debitis cerimoniis & forma conferri vt dum ſuper egros hec proferunt verba: vngo oculos &c. ſubiungant deprecatoria & ſubſtantialia verba cum intentione miniſtrandi, videlicet Per iſtam ſanctam vnctionem, & ſuam piiſſimam miſericordiam indulgeat tibi Dominus quicquid deliquiſti per uiſum. Et ſic de ſingulis membris & locis inungendis. Statuimus preterea quatenus in ſingulis eccleſiis parrochialibus habeatur oleum infirmorum, ne propter eius carentiam hujusmodi deficiat ſacramentum.

c. presbyteri XCV. diſ.

De Clericis peregrinis.

QUoniam diuine vocis oraculo nobis iniungitur, quatenus diligenter vultum ſubditorum noſtrorum agnoſcamus. Et de quorum vita moribus & conuerſatione nec non aliis circumſtantiis certa notitia non habetur ſuſtinere in eccleſiarum regimine non debemus, preſertim de quibus heſitatur, an ab Epiſcopis veris ſedis apoſtolice gratiam habentibus promoti fuerint. Quidam preterea in ſuis dioceſibus (culpis eorum exigentibus) reprobati vel eiecti, cum infames loca ſue conſueuerint fugere nationis, ſe latenter ad dioceſim noſtram recipiunt & diuinis ingerunt, ac multos pravo exemplo inficiunt, & corrumpunt. Quocirca vniuerſis eccleſiarum rectoribus in virtute ſancte obedientie & ſub excommunicationis pena diſtricte precipiendo mandamus, Vt decetero nullum clericum ſecularem aut religioſum extra noſtram dioceſim & ab alieno Epiſcopo promotum ſeu alium quemcunque aliene dioceſis ad aliquod officium Sacerdotale celebrandum quouis modo recipiatis, niſi per nos aut noſtrum in ſpiritualibus vicarium, examinatum & admiſſum & quod idem de examinatione admiſſione & ordinatione eiusdem per noſtras vel dicti vicarii noſtri litteras legitimam fecerit fidem.

c. ſepe. de tempo. ordi li. VI. XIX. q. II. due ſunt.

c. ſi. de cleri. peregri.

De officio Vicarii.

CUm in plerisque Eccleſiis parrochialibus in abſentia curatorum vicarii conſtituantur quorum officium eſt Inprimis curare quatenus ſint vigiles & ſolliciti cuſtodes animarum, earundemque ſaluti iugiter intendant, & excuſſo negligentie ſomno diligentia ſedula vigilantes animas deo lucrifaciant. Vt autem ad curam animarum regendam viri docti ſobrii & caſti aſſummantur, Volumus & ſub pena excommunicationis late ſententie (quam ferimus in hiis ſcriptis) diſtricte precipiendo mandamus, Inhibentes vt nullus ſe de cura animarum regenda quomodolibet intromittat niſi per nos aut vicarium noſtrum ſufficiens repertus & admiſſus fuerit litterasque deſuper conſuetas receperit. Inſuper ſtatuimus quod deinceps clerici non ſolum quando ad ſacros ordines recipiuntur, vel admittuntur ſed etiam dum eccleſias ſuſcipiunt regendas, de ſcientia pericia & moribus diligenter examinentur. Et quoniam Rectores Eccleſiarum nonnunquam vicariis ſuis relinquunt exiguam portionem adeo quod ex ea nequeunt ſuſtentari neque eccleſiarum onera ferre vel etiam edificia ruinoſa, prout tenentur recuperare. Quapropter preſenti ſtatuto ordinamus quatenus locationes eccleſiarum futuris temporibus coram Vicario noſtro fiant qui cognoſcere habebit de cauſis abſentie paſtorum & providere quod vicarii eccleſiarum ſint idonei ad curam regendam, habeantque portionem ac competentiam honeſtam, qua onera incumbentia valeant ſupportare. Non tamen intendimus per hoc quoad obligationes faciendas officiali capituli noſtri quomodocunque derogare. Similiter ſtatuimus & ſub pena priuationis tertie partis fructuum mandamus vt vicarii preterea etiam plebani & beneficiati noſtre dioceſis domos ſuarum eccleſiarum & beneficiorum competenter reficiant ac refectas in bono ſtatu teneant atque conſeruent.

c. oportet LXXXI. diſ.

c. fraternitati. de cleri. non reſi. ar. c. ex frequentibus de inſtitu.

c. quand. epiſcopus. XXIIII. di. c. nihil de elec.

c. extirpande de preben. & digni.

c. peruenit. II. de appell.

Cum vero ſit reprehenſione dignum vt quis oues proprias deſerat, & alienas regere preſummat. Idcirco volumus quatenus cura animarum illis, qui oues proprias habuerint, in alienas minime concedatur. Inſuper presbyteris duas recipere vicarias prohibemus, cum ſit impoſſibile, quod ſufficienter eccleſiis poſſint deſeruire duabus. Præterea Rectores qui matrices habent Eccleſias a quibus dependent filiales eccleſie, ſtatuant vicarios idoneos qui cottidie reſideant in eisdem & deſeruiant in diuinis ac parrochianis ſpiritualia prebeant alimenta preſertim ſi ad hoc eccleſiarum ſuppetant facultates.

c. I. & II. de offi. vica. LXXXIX. diſ. c. ſingula.

c. extirpande §. qui vero de preben. & digni.

De officio Decani Ruralis.

QUoniam decani Rurales pro ſingulis plebibus & clericis ideo conſtituuntur vt illorum vitam iugi circumſpectione cuſtodiant Cleri honeſtatem & confratrum vtilitatem procurent, exceſſus eorum referant, mandata noſtra, vicarii noſtri & aliorum iudicum debite exequantur ac ſingula, quæ mandantur a ſuperioribus ad noticiam fratrum deducant. Quapropter in receptionis principio iurare debent, vel ſaltem fidem dare loco iuramenti quod ſine dolo & fraude preſcriptos articulos obſeruare velint. Et quod nobis & ſucceſſoribus noſtris obedientes exiſtant. Conſtitutiones Synodales per Epiſcopos Ratisponen. factas & per nos approbatas ſeu innovatas firmiter obſeruent & ab aliis confratribus cuiuslibet

c. Vt ſinguli de offi. archipresbyteri c. perlectus §. ſollicitudo. XXV. diſ.

libet

libet decanatus reſpectiue iubeant inuiolabiliter obſeruari. Omnes inſuper & ſingulos decanos preſenti Statuto, iuxta ſacrorum canonum decreta in teſtes ſynodales conſtituimus & deputamus in finem & effectum ut notorios exceſſus, & preſertim illos, quibus eccleſia ſcandaliſatur quorumcunque clericorum infra vnius menſis ſpacium a tempore noticie nobis ſeu vicario noſtro notificent. Si quis vero negligens in hoc repertus fuerit, ab ingreſſu eccleſie ſuſpendatur & officio decanali ipſo facto ſit privatus. Premiſſis quoque adjicimus ſtatuendo vt nullus in decanum Ruralem noſtre dioceſ. electus aut eligendus per nos aut vicarium noſtrum nondum admiſſus & confirmatus officium decani exercere, aut ſe decanum nominare quomodolibet præſumat. Si quis autem ſecus fecerit, ad decanatum huiusmodi inabilis exiſtat. Volumus autem quatenus de cetero nullus eligatur in decanum, qui ſit aliquo crimine publico diffamatus, alioquin eligentes ſint ea vice, poteſtate eligendi ipſo facto priuati. Præterea decanis predictis ſub pena ſuſpenſionis ab officio & beneficio diſtricte precipimus & mandamus quatenus aſſumptis ſibi iuratis Confratribus ſui decanatus ſingulis annis circa feſtum omnium ſanctorum, vel alio tempore magis congruo omnes confratres ſuos in vnum locum conuocent cauſa viſitationis habende & hec ſtatuta noſtra Synodalia auribus ipſorum tunc ſerioſius inculcare procurent. Nec non ſuper exceſſibus eorum inquirant, & ſic inquiſitos noſtris ſeu vicarii noſtri auribus deferant infra menſem Inſuper infra octavas omnium ſanctorum Cathedraticum more ſolito expoſtulent & recipiant. Qui vero cathedraticum ſoluere tenentur ſolutionem ipſam faciant Decano ſub pena dupli in termino prefato vna cum ſallariis nunciorum ad quemlibet propterea deſtinatorum. Alioquin contra non ſoluentes tam ad penam dupli predictam quam etiam ad alia iuris remedia procedi procul dubio faciemus. Quoniam (quod dolenter referimus) nonnulli ſacerdotes, contra canonum ſtatuta, cum ad conuocationes decanorum vel anniuerſaria principum, exequias vel peractiones, aut quamcunque aliam vocationem ad collectam veniunt, ſeſe inebriare, ac alios ad bibendum cogere & ad equales hauſtus obligare non verentur in graue ſcandalum plurimorum, ac animarum ſuarum periculum. Quapropter preſenti ſtatuto ſingulis decanis in virtute ſancte obedientie diſtricte precipiendo mandamus, quatenus omnes confratres ſuos ex parte noſtra diligenter moneant, & requirant. Ne poſt peractum divinum miniſterium, in contemptum & irreuerentiam ordinis clericalis ita vt prefertur ſe inebriare preſummant. Sed premiſſa oratione ad neceſſariam refectionem ad prandium & tabulas diſcrete reſideant. Nec plauſus & riſus inconditos fabulasue inanes aut turpia ioca ibidem referant. Sed vnus ipſorum aliquis de ſacris litteris ad menſam legat. Poſt refectionem vero, exemplo dominico, hymnum ſiue gratias dicat. Et ſe omnes contineant maxime in talibus locis vt non vituperetur illorum miniſterium. Si vero quenquam hoc preſens noſtrum Statutum violare (ad denunciationem Decani quam infra menſem ſub pena ſuſpenſionis facere tenetur) compertum fuerit. Volumus eundem digna animadverſione ad arbitrium vicarii noſtri quam acerrime puniri.

Decanis etiam in virtute ſancte obedientie mandamus quatenus in ſingulis conuocationibus collecturam fabrice eccleſie Ratisponen. diligenter promoueant, faciantque a confratribus ſuis eandem cum diligentia temporibus conſuetis ſimiliter promoueri. Item quia ſepe contingit, res & bona decedentium ſacerdotum diſſipari antequam certa ad nos de eorum obitu poteſt deuenire noticia. Ea propter vniuerſis & ſingulis decanis noſtre dioceſ. committimus, Eisque ſub excommunicationis pena mandamus, quatenus ſtatim poſtquam de alicuius ſacerdotis obitu eis conſtiterit auctoritate noſtra omnia bona mobilia & immobilia ſiue contingat huiusmodi ſacerdotes teſtatos ſiue inteſtatos decedere ſub eccleſiaſtico ponant arreſto per hoc enim intendimus vltimas voluntates decedentium clericorum (quatenus debite exequantur) manutenere & eccleſiarum commoditati providere. Et ne inuaſores huiusmodi rerum tamque ſacrilegi impuniti euadant eos omnes & ſingulos arreſta huiusmodi violantes ex nunc prout ex tunc ſententiam excommunicationis incidere volumus ipſo facto quam etiam in contrafacientes ferimus in hiis ſcriptis, a qua abſolui non poſſint niſi reſtitutione ſufficienti facta, & de licentia noſtra ſpeciali. Mandantes etiam taliter excommunicatos publice denunciari donec meruerint abſolutionis beneficium obtinere. Decani vero qui in premiſſis negligentes extiterint a nobis impuniti non euadent.

Et poſtremo. Quoniam nonnulli pretextu litterarum apoſtolicarum, quas ſe impetraſſe mentiuntur eccleſiaſtica beneficia pro tempore vacantia, etiam nonnunquam incompatibilia, ſine diſpenſatione propria auctoritate ſeu verius temeritate occupare preſumunt in animarum ſuarum graue periculum ; Alii vero vicario ſeu prouiſorio nomine, non obtenta a nobis animarum cura, eccleſias regunt.

Nos

c. preterea. de teſti. cogen. XXXV q. VI. Epiſcopus in Synodo.

c. oportet. LXXXI. dis.

c. Noſti de elec.

ar. c. cum in cunctis de elec. ſi.

c. quoniam quidem XVIII. diſ. c. I. de offic. iudi. or. cum glo. ſuper verbo canones.

c. conquerente de offi. ordi.

c. de laico. XII. q. II. cum ſit.

c. ſimiliter. XVI. q. I.

c. Nullus. & c. ſequenti. c. quando XIIII. diſ. c. a craputa, de bi. & bo. cle.

Nos volentes huiusmodi periculis animarum obuiare. Statuimus & ordinamus vt quilibet decanus, ſeu locum eius tenens, in proxima confratrum conuocatione poſt publicationem preſentium omnes ſuos confratres ceterosque presbyteros ſeculares & Religioſos infra ſuum decanatum beneficia eccleſiaſtica inofficiantes de quorum titulis inueſtituris, diſpenſationibus & animarum cura ſibi non conſtat ad oſtendendum, reſpectiue inueſtituras titulos diſpenſationes & cure animarum commiſſiones infra quindecim dierum ſpacium ſub pena ſuſpenſionis a diuinis auctoritate noſtra requirat & poſt lapſum huiusmodi termini rebelles ſiue contumaces ſuſpenſos in ſcriptis denunciet. Ac de cetero nullum ad inofficiandum aliquod beneficium in ſuo decanatu niſi prius vilis litteris inueſtiture, cure ſeu diſpenſationis huiusmodi quouis queſito colore admittat. Quod ſi decanus quempiam litteras ſuas vt prefertur non oſtendentem in regimine eccleſiaſtici beneficii ſcienter & malicioſe tollerare preſumpſerit, ipſum vt ſupra narratur non ſuſpendendo ex tunc, quindecim diebus a tempore notitie elapſis, decanus ipſe ſuſpenſionis Sententiam incurrat ipſo facto. Sit autem forma ſuſpenſionis quam decani in ſcriptis ferant hec videlicet. Quia tu ſub pena ſuſpenſionis monitus vt titulum tui beneficii, vel ſimile ſecundum exigentiam oſtenderes infra quindecim dierum ſpacium huiusmodi mandato non paruiſti. Iccirco auctoritate mihi commiſſa, te in his ſcriptis a diuinis ſuſpendo, & ſuſpenſum denuncio. In nomine patris & filii & ſpiritus ſancti.

De Maioritate & obedientia.

c. II. eo. ti. c. ſi autem. XI. q. III. c. quod ſuper his e. t. c. ex ore de preui. c. abbates. XVIII. q. II.

CUm ſacris Canonibus ſit inſtitutum, quod ſi quis contra decretum Epiſcopi venerit, ab eccleſia abjiciatur quare volumus preſentes noſtros ſynodales canones ab omnibus debita obedientia ſeruari. Inſuper quoniam nonnulli abbates & prelati nobis dioceſana lege ſubditi, preterea etiam exempti, habentes tamen populum, & curam animarum nec non eccleſias parrochiales, ad Synodum, viſitationes, & conuocationes decanorum (in quibus hec noſtra ſtatuta Synodalia & alia mandata noſtra pro tempore publicantur) contra Canonicas ſanctiones venire contemnunt. Quos tenore preſentis ſtatuti ad debitam obedientiam requiſitos eſſe volumus. Mandantes, quatenus per ſe eorumque prouiſores quibus animarum cura a nobis eſt commiſſa ad huiusmodi conuocationes accedant. Alioquin contrafacientes ad obedientiam nobis exhibendam canonice compellere curabimus.

De Judiciis.

OFficii noſtri debitum (quo ſumus vniuerſis noſtre iurisdictioni creditis in iuſtitia debitores) exigit, & ad hoc potiſſimum nos inducit, vt eccleſiaſtice libertatis auctoritatem preſeruemus, ac etiam opportune prouiſionis adhibeamus remedia per que ius ſuum quisque conſequi valeat. Sane multorum clamoribus & fide dignorum relatione non ſine mentis noſtre perturbatione accepimus, qualiter nonnulli laici propter potentiam & crudelitatem ſint adeo peruerſi quod conantur impedire & turbare Jurisdictionem eccleſiaſticam prohibendo, Ne quis cauſas ſuper decimis & cenſibus ac bonis eccleſiarum nec non matrimoniis & generaliter ad forum eccleſiaſticum, de iure vel conſuetudine, pertinentes, coram eccleſiaſtico Judice tractet. Judicium & iuſticiam libere querat. Preterea Nuncios ſeu Curſores iudiciales litteras deferentes verbis opprobrioſis & quandoque verberibus afficiunt in non modicam libertatis eccleſiaſtice contumeliam & iacturam. Vnde iuſtitia retardatur auctoritas eccleſie vileſcit mandataque noſtra & Judicium contemnuntur. Nos igitur cupientes quantum cum Deo poſſumus huic morbo ne amplius inaleſcat oportunam medelam adhibere, conſiderantesque maliciis hominum non eſſe aliquatenus indulgendum vt tamen qui moribus propriis, ac nulla conſcientie caſtigatione corriguntur ſaltem eccleſiaſtice & canonice vindicte perfodiantur aculeis. Omnes & ſingulos Jurisdictionem Eccleſiaſticam vt prefertur impedientes excommunicationis ſententiam iucurrere decernimus ipſo facto a qua, niſi tam iudici cuius cognitio fuerit impedita vel Jurisdictio turbata, quam parti, que in proſecutione ſui Juris fuit ſuſpenſa de iniuria damnis & expenſis ac intereſſe prius per eosdem integre fuerit ſatisfactum & absque conſenſu noſtro ſpeciali, nullatenus abſoluantur. Mandamus inſuper ſingulis Eccleſiarum Rectoribus quatenus preſentem conſtitutionem noſtram ad minus ſemel in anno populo publicent & inſinuent, ne aliquis poſſit in his ignorantiam allegare. Inhibemus etiam & ſub pena excommunicationis interdicimus, tam clericis quam laicis noſtre Jurisdictioni ſubiectis vt nullus contra ſacros Canones, de cauſis matrimonialibus cognoſcere concordare, ſeu diffinire qualitercunque preſumat, ſed easdem cauſas ad Officialem Capituli noſtri remittat indilate. Confeſſores quoque & curati quamprimum de cohabitatione ſeu diſcohabitatione vel etiam matrimonio ſuorum parochianorum vtrum de Jure ſubſiſtere poſſit dubium emerſerit eosdem ſpecifice moneant vt infra

c. ſimiliter XVI. q. I.

c. quoniam de immu. eccl. li. VI.

c. accedentibus de exceſſ. prela c. multorum. XXXV. q. VI.

duos

duos menſes proximos prodeciſione recipienda officialem predictum accedant & cauſam hujusmodi vſque ad finem proſequendam ſententiam deſuper obtineant. Alioquin contemptores eosdem per ſacramentorum ſubtractionem & eccleſiaſtice ſepulture denegationem, arceantur. Ipſi quoque presbyteri, qui taliter non monendo proceſſerint penas canonicas non euadent. Licet illorum, qui oculto dei iudicio aſſeruntur lepre morbo percuſſi, ſeparatio a communione hominum, maioribus gradibus eccleſ. ſecundum medicorum examen duntaxat ſit credita, frequenti tamen querulantium aſſertione percepimus pleroſque innocenter ſeparatos alios ſeparandos collectos. Quare preſenti ſtatuto ſub excommunicationis pena inhibemus quod nullus deinceps ſiue clericus ſiue laicus, quemcunque hominem quouismodo vel forma, ſua temeritate audeat iudicare leproſum, vel ab hominum communione ſeparare. Sed vniuerſis in dioc. noſtra degentibus firmiter precipimus, vt ſuborta contra aliquem fama quaſi lepre morbo ſit percuſſus talem ad ſummum Scolaſticum eccleſie noſtre maioris remittant, tanquam ad ſacerdotem leuiticum per ipſum amplius medicorum examini ſubjiciendum ac, prout caſus exegerit, iudicandum. Nolumus etiam aliquem ad leproſaria diocesis noſtre qualitercunque admitti niſi vt prefertur iudicatus fuerit, litterasque deſuper conſuetas obtinuerit.

De foro competenti.

XI. q. I. per to. autent. ſtatuimus. C. de epi. & cle.

PRedeceſſorum noſtrorum veſtigiis inherentes duximus ſtatuendum Ne prelatus ſeu quiuis alius clericus alium prelatum ſiue clericum, aut etiam laicus quamcunque aliam perſonam eccleſiaſticam coram ſeculari Judice trahere vel conuenire, aut tractus vel conuentus ſponte & iudicialiter, niſi in caſibus de iure conceſſis preſummat reſpondere, alioquin tam trahentes, quam tractos, vltra penas contra tales a iure promulgatas, excommunicationis ſententiam decernimus incurrere ipſo facto, quam etiam penam, ad Judices ipſos forenſes qui clericos coram ſe experiri cogunt extendi volumus. Citati vero taliter debent abſque mora ad nos vel noſtrum in Spiritualibus vicarium habere recurſum ad impetrandum remiſſionis litteras vel aliter prout expedire cognouerimus eis prouidendum. Statuimus etiam, ne iudices Eccleſiaſtici ſe de cauſis quas laici habent inter ſe, niſi tales eſſent quod ad forum eccleſiaſticum de iure pertineant, aliquatenus intromittant, ne ex hoc ſeculare iudicium (quod eſſet valde incongruum) eneruetur. Sed quoniam dubitationes inſurgunt videlicet que cauſe debeant ad forum eccleſiaſticum pertinere, ſequentes caſus duximus annotandos. Ne tam iudex eccleſiaſticus quam ſecularis per ipſorum ignorantiam ſe valeant excuſare. In primis omnes inuaſores eccleſiaſticarum rerum ſeu perſonarum Religioſorum locorum ſub eccleſiaſtico Judice conueniuntur.

c. nullus iudicum de fo. compe.

c. Si clericus. c. extuc nore iuncta glo. ſuper ver. eccleſiaſticum de fo. com. pet. Hoſtienn. in ſumma eo ti § ex premiſſis.

Item cauſe ruſticorum vel ſeruorum eccleſie.
Item cauſe publice penitentium.
Item cauſe pupillorum viduarum & miſerabilium perſonarum.
Item cauſe peregrinorum.
Item quando Judex ſecularis iuſtitiam reddere negligit.
Item in crimine ſacrilegii, Vſurarum, Hereſis, Symonie, Excommunicationis, Adulterii.
Item cauſe matrimoniales dotis & ſuper decimis oblationibus & cenſibus eccleſiarum.
Item cauſe natiuitatis, Beneficiales, Jurispatronatus, Rapine, Ratione peccati & voti fracti, Precii deſeruiti. Item ratione Juramenti.
Item quando aliqua pars fuerit eccleſiaſtica etiam ſuper re prophana, niſi in caſibus a iure conceſſis, coram eccleſiaſtico Judice tantum reſpondebit.

De fide Inſtrumentorum.

CUm ſepe ex Notariis incognitis, & Imperitis grandia pericula conſueuerint euenire, Mandamus quatenus perſone gerentes ſe pro notariis ſeu tabellionibus publicis in dioceſi noſtra, In iudicio vel extra nullatenus admittantur nec eorum Inſtrumenta tanquam publica recipiantur niſi coram vicario noſtro de eorum officio faciant plenam fidem & alias idonei reperiantur. Litterasque deſuper obtinuerint fide dignas.

Qualiter probabitur quem eſſe notarium. Bid. inno. c. l. e. ti.

De ſententia & re judicata.

INtelleximus quod interdum eccleſiarumRectores cum ſubditis ſuis in cauſis matrimonialibus cum dependentiis & connexis ad JudicemCapituli noſtri adueniunt, et latis ſententiis diffinitiuis, pretendentes ſufficere, quod lectioni Sententie interfuerint partes iubent ſine litterarum expeditione recedere. Contingit quoque, quod latis huiusmodi ſententiis partes plebanos ſuos & alios decipere volentes aſſerunt eas aliter eſſe latas quam veritas exiſtit & cum iterum ad conſiſtorium predictum redeunt contrarias reportant Sententias. Et quia procul dubio propter temporis diuturnitatem de Sententie huiusmodi tenore ſine litteris ita preciſe conſtare non poteſt, Et eueniunt exinde ſcandala ac animarum non modica pericula, Nos volentes

lentes illis occurrere preſenti edicto diſtrictius inhibemus, ne de cetero Rectores eccleſiarum vel alii presbyteri, quamcunq; ſententiam preſertim in cauſa matrimoniali, vbi periculum vertitur animarum latam exequi vel publicare preſummant niſi litteras deſuper habeant patentes & expeditas. Decernimus quoque partibus aſſerentibus ſententias pro matrimonio vel contra latas abſque earundem ſententiarum litteris debite ſigillatis credi non debere. Et nihilominus eosdem aſſerentes a ſacramentorum communione (mortis articulo ſaluo) excludendos donec & quousque ſententias huiusmodi ſcriptas & debite ſigillatas curauerint exhibere. Rectores autem & plebanos eosdem ſi quamcunque Sententiam, priusquam illam, vt prefertur, expeditam & ſigillatam receperint, exequi preſumpſerint per integrum menſem fructibus eccleſiarum ſuarum careant. Et niſi poſt lapſum huiusmodi menſis errorem ſuum correxerint ipſos ab ingreſſu eccleſie ſuſpendimus ipſo facto.

De vita & honeſtate Clericorum.

CUm in clericis & eccleſiaſticis perſonis vigere debeat vite honeſtas, morum maturitas, & grauitas tam verbo quam exemplo. Nec ullum leuitatis indicium in eis apparere quidam tamen plus, cum his qui in mundo & ad ſimilitudinem laicorum, quam cum his qui in ſortem Domini recepti ſunt viuere & ſe eis conformare ſatagunt. Quapropter ſtatuimus atque mandamus, quatenus clerici de cetero officia ſeu ſecularia commercia non exerceant maxime inhoneſta, ſed victu geſtu ac circumſtantiis ſtatus ſui honeſte ſe habeant, & a ſpectaculis publicis abſtineant, ne propter ipſos nomen eccleſiaſticum inter laicos blaſphemetur. At, aleam & taxillos ſeu cartas non ludant, ne de patrimonio crucifixi, ſe faciant inimicos crucis Chriſti. In conuiuiis ſuis priuatis & conuocationibus publicis modeſtiam & mediocritatem obſeruent. Coronam habeant competentem. Clauſa deſuper deferant indumenta nimia breuitate vel longitudine non notanda. Pannis rubeis & viridibus aut albis non vtantur. Diſcoopertis capitibus in plateis non vadant. Non vagis oculis, non effreni lingua, aut petulanti fluidoque geſtu incedant, ſed pudorem & verecundiam mentis, ſimplici habitu inceſſuque oſtendant, quatenus per decentiam habitus extrinſeci, intrinſeca morum honeſtas oſtendatur. Quicunque autem veſtem vt prefertur prohibitam temere deferre preſumpſerit, veſtem ipſam perdat.

c. clerici de vi. & ho. cle. Aut. interdicimus C. de epi. & cle.

c. his igitur. XXIII. diſ.

c. clericus XII. diſ.

c. non oportet. c. clerici. XLIIII. di.

Inſuper omnes Clerici tabernas publicas, niſi in itinere conſtituti ſub pena arbitraria prorſus euitent, & ſuperfluitatem indebitam reſecantes, ebrietatem, omnium viciorum vomitem & nutricem, fugiant diligenter.

De Cobabitatione Clericorum & mulierum.

Decretum Concilii Baſilienſ.

QUicunque clericus cuiuscunque ſtatus, conditionis, religionis vel dignitatis etiamſi pontificalis vel alterius preeminentie exiſtat, qui poſt huius Conſtitutionis noticiam, quam habere preſumatur per duos menſes poſt publicationem eiusdem in eccleſiis cathedralibus quam ipſi dioceſani omnino facere teneantur poſtquam eadem Conſtitutio ad eorum notitiam peruenerit, fuerit publicus concubinarius, a perceptione fructuum omnium beneficiorum ſuorum, trium menſium ſpacio ſit ipſo facto ſuſpenſus, quos ſuus ſuperior in fabricam, vel aliam euidentem eccleſiarum vtilitatem, ex quibus hi fructus percipiuntur conuertat. Nec non & huiusmodi publicum concubinarium vt primum talem eſſe innotuerit, mox ſuus ſuperior monere teneatur, vt infra breuiſſimum terminum concubinam dimittat, quam ſi non dimiſerit, vel dimiſſam aut aliam publice reaſſumpſerit, Jubet hec ſancta Synodus, vt ipſum omnibus ſuis beneficiis omnino priuet, Et nihilominus hi publici concubinarii vsque quo cum eis per ſuos ſuperiores poſt ipſarum concubinarum dimiſſionem manifeſtamque vite emendationem fuerit diſpenſatum, ad ſuſceptionem quorumcunque honorum dignitatum beneficiorum vel officiorum ſint inabiles. Qui ſi poſt diſpenſationem recidiuo vomitu ad huiusmodi concubinatum redierint, ſine ſpe alicujus diſpenſationis ad predicta prorſus inabiles exiſtant. Quod ſi hi, ad quos talium correctio pertinet (eos vt premiſſum eſt) punire neglexerint, eorum ſuperiores, tam in ipſos de neglectu, quam in illos pro concubinatu modis omnibus digna punitione animadvertant. In conciliis etiam prouincialibus & Synodalibus aduerſus tales punire negligentes, vel de hoc crimine diffamatos, etiam per ſuſpenſionem a collatione beneficiorum vel alia condigna pena ſeueriter procedatur. Et ſi hi quorum deſtitutio ad ſummum pontificem ſpectat per Concilia prouincialia aut ſuos ſuperiores propter publicum concubinatum reperiantur priuatione digni ſtatim cum proceſſu inquiſitionis ipſi ſummo pontifici deferantur. Eadem diligentia & inquiſitio, in quibuscunque Capitulis generalibus & prouincialibus quoad ſuos ſeruetur, penis aliis contra predictos, & alios non publicos concubinarios ſtatutis in ſuo robore permanſuris. Publici autem intelligendi ſunt, non ſolum hi, quorum concubinatus per ſententiam aut confeſſionem in iure factam, ſeu per rei

eo. ti. per totum c. Si qui presbyteri cum ſi LXXXI. diſ.

c. ſi. de coha. cle. & muli.

euidentiam, que nulla posset tergiuersatione celari notorius est. Sed qui mulierem de incontinentia suspectam, & infamatam tenet, & per suum superiorem admonitus ipsam cum effectu non dimittit. Quia vero in quibusdam regionibus nonnulli Jurisdictionem ecclesiasticam habentes pecuniarios questus a concubinariis percipere non erubescunt patiendo eos in tali feditate sordescere. Sub pena maledictionis eterne precipitur. Ne deinceps sub pacto compositione aut spe alicujus questus talia quouis modo tolerent aut dissimulent. Alioquin ultra premissam negligentie penam, duplum eius quod propterea acceperint restituere ad pios vsus omnino teneantur, & compellantur. Ipsas autem concubinas seu mulieres suspectas prelati modis omnibus curent a suis subditis, etiam per brachii secularis auxilium, si opus fuerit penitus arcere. Qui etiam ex tali concubinatu, procreatos filios apud patres suos cohabitare non permittant. Jubet insuper hæc sancta Synodus vt etiam in predictis Synodis & Capitulis hec Constitutio publicetur, & quilibet suos subditos ad ipsarum concubinarum dimissionem moneat diligenter Injungit preterea omnibus secularibus viris etiamsi Regali prefulgeant dignitate, ne vllum qualecunque inferant impedimentum, quocunque quesito colore, prelatis qui ratione officii sui, aduersus suos sudditos pro huiusmodi concubinatu procedunt. Et cum omne fornicationis crimen lege diuina prohibitum sit, & sub peccati mortalis pena necessario euitandum. Monet omnes laicos tam uxoratos quam solutos, vt similiter a concubinatu abstineant. Nimis enim reprehensibilis est, qui vxorem habet, & ad alienam mulierem accedit. Qui vero solutus est, si continere nolit, iuxta apostoli consilium, vxorem ducat. Pro huiusmodi autem diuini obseruatione precepti, hi ad quos pertinet, tam salutaribus monitis quam aliis Canonicis remediis omni studio laborent.

c. Si clericorum. §. prelati. de Si. & ho. cle.

Licet itaque per prefatum decretum Concilii Basiliens. ac etiam Sacrorum Canonum Constitutiones salubriter sit prouisum. Ne clerici concubinas tenere vel secum habere presummant. Quidam tamen clerici lasciuiam suam magis quam decreta huiusmodi sequentes, nec penas formidabiles aduertentes, concubinas publice tenere adeo inuerecunde presummunt, quod quadam cecitate mentis neque scandalum, neque peccatum esse putant, & indies tamen cum Juda se altari ingerunt, licet in statu penitentie (quamdiu concubinas retinent) stare non possint, sed eorum prauo exemplo, multos cottidie inficiunt & corrumpunt. Cum autem talia nequeamus neque debeamus conniuentibus oculis preterire, considerantes quod plures penarum grauitas, quam Dei timor arcere solet a voluntate peccandi, ac summis desideriis affectantes quatenus hoc pestiferum vicium concubinatus non solum ex vsu, sed etiam mentibus hominum penitus euellatur. Volentes preterea decretum sacri Concilii Basiliens. vti tenemur debite exequi, predecessorum nostrorum vestigiis inherendo Statuimus & mandamus quatenus omnes & singuli clerici concubinas aut quascunque alias mulieres de incontinentia suspectas etiam cum pueris si quos ex eisdem procreauerint infra triginta dierum spatium post publicationem presentium eis factam (quorum triginta dierum, decem pro primo, decem pro secundo & reliquos decem dies pro tertio & peremptorio termino ac monitione canonica eis & cuilibet ipsorum assignamus) veraciter & ex toto a se repellant & rejiciant, nec eas sic rejectas aut alias quascunque de incontinentia suspectas in domibus propriis seu vicinis habere & nutrire sed neque ipsos pueros seu sic suspectas ad se redire seu accedere permittant. Alioquin tales qui infra dictum tempus concubinas non dimiserint, aut rejectas ad se redire permiserint, quarta parte fructuum vnius anni, quos de beneficiis, que obtinent percipiunt, sint ipso facto priuati. Si vero beneficiati non fuerint quarta parte obuentionum quam de quocunque statu ecclesiastico percipere habent sint priuati, vel saltem pena arbitraria puniantur. Si qui vero adeo indurati, nec deum timentes, nec metu penarum huiusmodi mandatis nostris obediuerint ac moniti ex superabundanti non destiterint ab officio & beneficiis suis suspensos declarari declaratosque publice denunciari faciemus.

XXXII. & XXXIII. dis. per to.

c. Si clericorum de Si. & ho. cle.

Intimantes nihilominus eisdem clericis concubinariis presentibus & futuris quod quicunque huiusmodi sententias suspensionis & penas contemnere presumpserint, in rebellioneque continua vltra triginta dies alios temere perdurauerint quod nos contra presumptores eosdem, etiam ad excommunicationis & deinde exigente contumacia ad priuationis beneficiorum & alias grauiores penas prout proteruitas eorum postulabit Jurisque ac rationis ordo dictauerit per nos, aut nostrum in spiritualibus vicarium procedemus & procedi faciemus. Preterea cum Clerici Concubinarii notorii sint ipso Jure ab officiis & beneficiis suis suspensi, quoad se & alios. Quapropter eisdem districte precipiendo mandamus. Ne se diuinis ingerant, alioquin

c. Vestra & c. si e. ti. & c. preter hoc 32. di.

alioquin ministrando in sacris ordinibus, eosdem, irregularitatem declaramus incurrere ipso facto, a qua nisi per sedem apostolicam non poterunt liberari.

Postremo statuimus, & vniuersis veris pastoribus districte precipiendo mandamus quatenus de vita & conuersatione, moribus ac idoneitate vicariorum suorumt, antequam nobis presententur diligenter inquirant.

Ipsis etiam presentatis & admissis similiter omni anno, de vita & conuersatione ipsorum inquirere non obmittant, & eos quos vicio incontinentie laborare, ac concubinas tenere inuenerint a tempore quo excessus huiusmodi ad eorum peruenerint notitiam nostris aut vicarii nostri auribus deferant infra mensem. Alioquin ipsius pastoribus priuilegium a nobis concessum presenti statuto reuocamus & nihilominus contra ipsos ad penam suspensionis a diuinis quantum de iure poterimus procedemus.

c. cum eterni. de re. iudi. c. si qui de sen. ex. li. VI. ar. c. graue nimis de prebent. de digni.

De Clericis non residentibus.

CUm in Lateranensi Concilio prouide statutum sit, quatenus ecclesie (presertim quibus cura imminet animarum) personis idoneis, qui resideant & curam valeant per se ipsos exercere, tantummodo conferantur. Quapropter omnes & singulos parrochialium ecclesiarum Rectores presenti Constitutione ad residentiam personalem requirimus & citamus, nisi forte vel propter studium litterarum vel ex aliis honestis causis a nobis aut vicario nostro, meruerint licentiam obtinere specialem. Idem etiam decernimus in beneficiis non curatis statuendum. Et iccirco sub pena suspensionis a diuinis districte inhibemus vt nullus beneficiatus nostre diocesis ab ecclesia seu beneficio suo, ad quam seu quod intitulatus existit se absentare velit, nisi nostra aut vicarii nostri licentia obtenta. Non obstantibus quibuscunque consuetudinibus, confirmationibus beneficiorum ac aliis forsitan in contrarium facientibus.

c. quia nonnulli. eo. ti.

c. Inter quantum or. de cleri. non resi.

De prebendis & concessione earundem.

GRaue nimis & absurdum, quod quidam ecclesiarum prelati & alii seculares ac Religiosi cum possint viros idoneos ad ecclesiastica beneficia, & ordines sacros presentare, assumere & promouere, non verentur indignos & ignaros, quibus nec morum honestas, nec litterarum scientia neque etatis maturitas suffragantur. Vnde quanta exinde ecclesiis damna proueniant, nemo sane mentis ignorat. Ex hoc enim status ecclesiasticus deformatur, salus animarum negligitur & alia plura mala & scandala sequuntur. Volentes igitur huic morbo mederi precipimus, vt pretermissis indignis, idonei ad beneficia ecclesiastica & ordines sacros presententur qui Deo & ecclesiis velint & valeant gratum efficere famulatum. Contrarium vero presumentes penis a sacris canonibus institutis decernimus iustitia mediante puniendos. Inhibentes vicario nostro in spiritualibus qui est, & qui pro tempore erit, ac aliis quibuscunque, Ne aliquos seculares vel etiam regulares ad beneficia ecclesiastica, presertim quibus cura imminet animarum admittant seu instituant, vel ad sacros ordines promoueant seu promoueri permittant, nisi prius tales de & super scientia, moribus, etate, ac ceteris de iure necessariis fuerint examinati & idonei reperti. Quod si secus incaute fuerit ab aliquo presumptum, non solum dejiciendus indigne promotus verum etiam promouens indignum, animaduersione condigna puniendus erit. Denique prohibemus in virtute sancte obedientie & sub pena suspensionis a diuinis, nec non sub obtestatione divini iudicii, ne sacerdotes & alie ecclesiastice persone a patronis ecclesiarum ad beneficia vacantia, nomine & vice alicujus minoris, aut impuberis vel alterius non idonei se faciant pro veris rectoribus presentari, quoniam ex illo execrabili abusu, ecclesia dei & anime fidelium damnabiliter decipiuntur. Ipsa quoque Ecclesia symoniaca inficitur prauitate, cum ipsi minores seu impuberes ac alias minus idonei prouentus beneficiorum sibi retinere presummunt ac ipsos institutos sub pacto ad resignandum (postquam ad etatem legitimam peruenerint aut alias idonei fiant) astringunt contra Canonicas sanctiones. Cum autem in talibus omnis pactio aut conuentio cessare debeat. Volumus quod si qui hactenus taliter presentati fuissent fraudulenter eadem beneficia resignent, quod eis sub predictis penis firmiter precipimus & per presentes.

c. Graue. eo. ti.

c. quando XXIIII. dist.

c. inter dilectos. de excess. prela.

c. Vnico. Si ecclesiastica be. & c. c. tua nos. de Symo.

De Institutionibus.

QUoniam sanctarum patrum & Institutionibus alienum & ecclesiastice contrarium honestati quod Clerici ecclesiastica beneficia, nonnunquam sine titulo Canonico, & absque consensu seu Inuestitura nostra ordinaria, propria auctoritate recipiunt, aliquando ad solam voluntatem patronorum. Ea propter ex officio nobis commisso tam in illos qui ecclesiastica beneficia taliter occupata vltra nouem dierum spacium (quem terminum eisdem pro Canonica admonitione peremptorie assignamus) scienter detinent, quam etiam in eos qui de cetero talia occupare presumpserint, excommunicationis sententiam ferimus in his scriptis a qua sine speicali nostra licentia minime

c. ex frequentibus de insti. c. omnes cum se. usque ad c. quoniam in quibusdam. XVI. q. VII.

me abſolvantur. Inſuper volumus, quatenus omnes & ſinguli Clerici noſtre Jurisdictioni ſubiecti, poſtquam beneficia eccleſiaſtica auctoritate Apoſtolica obtinent, teneantur infra ſpacium vnius menſis nobis aut vicario noſtro de eorundem iure & titulo legitimam facere fidem, ſub pena arbitraria, propterea eis niſi id fecerint infligenda. Idem etiam decernimus ſtatuendum de illis qui plures dignitates vel eccleſias, quibus cura animarum imminet cum diſpenſationibus Apoſtolicis obtinent, quatenus huiusmodi diſpenſationes vigore quarum eccleſias perſonatus ſeu dignitates easdem ſe tenere aſſerunt, pariter infra menſem noſtro aut vicarii noſtri arbitrio exhibeant.

c. ordinarii locorum de offic. ordi. li. VI.

Vt beneficia eccleſiaſtica ſine diminutione conferantur.

IN quibusdam locis laici fundatores ſiue patroni eccleſiar., vel heredes ipſorum, poteſtate in qua eccleſia hucusque eos ſuſtinuit abutuntur; nam partem decimarum, vel aliarum obuentionum in beneficiis, in quibus ius obtinent patronatus ſibi retinent ex pacto cum preſentant clericos ad eadem. Vnde nos ad huiusmodi malam perniciem extirpandam Statuimus, quod ſi tales clerici ſe de portione debita ſpoliari videntes ad nos vel vicarium noſtrum non detulerint, ſint ipſo facto ſuſpenſi & nihilominus eisdem beneficiis priventur aliisque presbyteris idoneis prouideatur de eisdem. Si vero ad nos detulerint queſtionem, ipſum patronum per cenſuram eccleſiaſticam ab hujusmodi moleſtatione compeſci volumus & demandamus. Adjicientes nihilominus quod ſi in hoc patronus extiterit pertinax, ad preſentationem talis beneficii nullatenus admittatur.

c. prohibemus de cenſi. XVI. q. VII quicunque fidelium.

De rebus eccleſie non alienandis.

DIſtrictius inhibemus. Ne Abbas Abbatiſſa vel quicunque prelatus aut clericus obliget, vel quocunque obligationis titulo ab eccleſia transferat vel commutet eccleſiarum poſſeſſiones, decimas, vel quascunque res alias. Sed neque bona eccleſiarum in vſumfructum ſeu emphitevſim perpetuo concedat, aut prebendas vendat laicis vel aliis quod vulgariter leibgeding appellatur, niſi ex certa ſcientia noſtra & iuxta formam in Canonibus comprehenſam. Si vero quisquam contractum huiusmodi fecerit, eum a perceptione fructuum ſue dignitatis vel beneficii quod obtinet decernimus ſuſpendendum. Inſuper edicto perpetuo inhibemus & Inuiolabiliter obſervari volumus, quod nullus clericorum cuiuscunque gradus ſeu dignitatis exiſtat calices, libros, ornamenta & alia vtenſilia quecunque ad diuinum cultum ſpectantia diſtrahere, obligare ſeu alienare preſummat, noſtra, ſeu illorum quorum intereſt licentia non obtenta alioquin tales nouerint ſe ipſo facto ſententiam ſuſpenſionis a diuinis incidiſſe. Si quis vero predicta ſcienter emerit, aut occupauerit & monitus non reſtituerit eccleſie, que eccleſie ſunt, is nouerit ipſo facto ſe ſententiam excommunicationis incurriſſe. Statuimus etiam. Ne aliquis procurator vel economus parrochialis aut filialis eccleſie (qui vulgariter kirchbrobſt dicitur) cum bonis eccleſiaſticis ſub nomine ſanctorum & patroni illius eccleſie cuius procurator exiſtit vſuras mercaturas ſeu contractus illicitos vlterius exercere preſummat, alioquin ex nunc talem a perceptione corporis Chriſti ſuſpendimus ipſo facto. Preterea intelleximus qualiter huiusmodi economi, vel vitrici, eccleſiarum redditus, qui eccleſiis & luminaribus attinent ad ſuos conferunt vſus, & in alias transferunt perſonas res & bona eccleſiarum alienando. Quibus ſub excommunicationis pena diſtricte precipiendo mandamus quatenus de omnibus & ſingulis perceptis, vel que percipere potuerunt ſingulis annis coram plebano loci & duobus vel tribus de plebe faciant rationem, alioquin per plebanos ad reddendas rationes per ſacramentorum ſubtractionem & alia Juris remedia compellantur. Sed quoniam nonnulli vitrici, cum rationes huiusmodi facere conſueuerunt larga conuiuia preparant cum incommodo & Jactura eccleſiarum. Aliquando etiam per poteſtatem ſecularem ad huiusmodi ſuperfluas expenſas faciendas compelluntur. Quapropter tam Judicibus ſecularibus & aliis quibuscunque quam ipſis vitricis ſiue fabrice magiſtris & plebanis ſub pena ſuſpenſiouis a perceptione Corporis Chriſti pariter inhibemus ne huiusmodi expenſas ſumptuoſas cum detrimento eccleſiarum faciant, ſeu fieri procurent. Iniungimus preterea prefatis adminiſtratoribus vitricis ſiue magiſtris fabrice, quatenus in ſuis officiis fideles exiſtant, velut Deo cuius res tractant rationem reddere habeant quodque diligenter attendant circa domorum dei edificationes & ornamentorum defectus vt iuxta eorum facultatem & qualitatem decorentur. Si vero quisquam ex prefatis magiſtris fabrice aut vitricis negligens repertus fuerit, vel ſingulis annis rationem reddere recuſauerit hunc debeat & poſſit plebanus ſeu Rector eccleſie infra cuius limites hoc contingit per ſacramentorum ſubtractionem pariter conſtringere, vel ad noſtram aut vicarii noſtri audientiam remittere. Volumus autem preſentem noſtram Conſtitutionem ad minus ſemel in anno populo publicari.

c. nulli li. ceat de rebus eccl. non alien. c. dudum e. l. VI XII. q. II. per to. c. nullus. XVII. q. IIII. L. Jubemus, C. de ſa. ſan. ac. c. apoſtolicos, 12. 96. 2. L. ſanccimus. C. de ſacro ſan. eccle.

con. L. iu. benus. C. de ſa ſanct. c.

in Aut. coll. IX. §. economos.

De

De Teſtamentis.

QUia circa Clericorum teſtamenta & illorum executiones ſepe fraudes committuntur, bonaque per eos relicta, ad vſus non deſtinatos vel alias inutiliter diſpenſantur. Quapropter Nos quibus ex officio prouiſio circa hec merito incumbit remedium ponere volentes, Statuimus vt quicunque de executionibus teſtamentorum vel diſpenſatione bonorum per clericos decedentes relictorum ſe intromittere velit teneatur infra menſis ſpacium de ſua conſtitutione fideicommiſſaria vel executoria vltime voluntatis coram nobis aut vicario noſtro plenam & idoneam facere fidem, antequam manum apponat ad exequendum vel relicta bona defuncti clerici diſpenſandum. Inuentarium etiam ſub manu autentica vel in preſentia duorum teſtium fidedignorum de bonis relictis & inuentis omnino conficiat, obtineatque teſtamentum huiusmodi a nobis confirmari, Ac poſt lapſum anni a morte teſtatoris computandi ſimiliter infra vnius menſis ſpacium nobis aut vicario noſtro integram de Inuentis perceptis & diſtributis faciat rationem. Si quis vero aliter & premiſſis non obſervatis, bona cuiuscunque clerici diſpenſare preſumpſerit fisco noſtro in ſumma Quinquaginta florenorum mulctandus exiſtat. Quod autem premiſſa firmius obſeruentur mandamus, Statutum noſtrum ſupra de officio decani propterea editum diligenter practicari. Ad aures noſtras per clamoroſam inſinuationem multorum deuenit quod nonnunquam patroni, eccleſiarumque aduocati, Judices & precones, res & bona decedentium clericorum occupant volentes abinteſtato ſuccedere pro ſue voluntatis arbitrio. Quare prouide duximus ſtatuendum quod nullus eccleſiaſticus vel ſecularis, cuiuscunque ſtatus vel dignitatis fuerit, clericorum decedentium bona rapiat diſſipet aut inuadat quocunque queſito colore, Contrafaciens ab ingreſſu eccleſie vivens arceatur, neque ad communionem ſacram, niſi reſtitutione facta & de licentia noſtra ſpeciali aliquatenus admittatur; Moriens vero eccleſiaſtica careat ſepultura. Et ne quisquam per ignorantiam ſe valeat excuſare mandamus quatenus rectores eccleſiarum hanc noſtram conſtitutionem ad minus ſemel in anno inter ceteras a ſacra communione prohibitiones publicare non omittant. Cum nobis ex officio paſtorali incumbat vtroque iure ſuadente vltimas voluntates & teſtamenta defendere maxime pro animarum ſalute & ad pios vſus ordinata. Quare vniuerſis noſtre Jurisdictioni ſubiectis eccleſiaſticis & ſecularibus ſub excommunicationis pena diſtricte precipimus & mandamus, ne teſtamenta & vltimas fidelium eccleſiaſticarum vel ſecularium perſonarum voluntates maxime ad pios vſus & animarum ſalutem ſe extendentes earumque executionem, directe vel indirecte impediant, negligant vel retardent. Pariter uniuerſis & ſingulis Ciuitatum ſeu Collegiorum aut communitatum prelatis, rectoribus, Judicibus, tam eccleſiaſticis quam ſecularibus ſub interminatione diuini iudicii & excommunicationis ſententia, quam in contrafacientes ſex dierum monitione preuia ferimus in his ſcriptis diſtricte precipiendo mandamus, ne pretextu cuiusuis conſuetudinis ſeu ſtatuti aut quouis alio modo liberam teſtandi facultatem ad pias cauſas ac pro animarum remedio & ſalute impediant cum nihil ſit, quod hominibus magis debeatur quam ut ſupreme voluntatis liber ſtilus exiſtat. Et nos huiusmodi ſtatuta & conſuetudines, tanquam Deo odibiles, animabus & bonis moribus inimicas, auctoritate huius ſalutaris conſtitutionis penitus reprobamus, firmiter ſtatuentes vt illis (quos iura a teſtamentorum non prohibent factione & dummodo heredes ſuos neceſſarios & legitimos contra Juris determinationem non pretereant) legandi, diſponendi & ordinandi de bonis ſibi a deo collatis ad pia loca eccleſiaſticas & alias perſonas libera ſit facultas. Et poſtremo prefatis omnibus ſub dicta excommunicationis pena inhibemus, ne de teſtamentorum & legatorum pro deo ſeu animarum ſalute & ad pios vſus factorum, cauſarum quoque occaſione eorundem pro tempore motarum ſeu mouendarum cognitione ſe intromittant ſed nos & officiales noſtros ordinariam Jurisdictionem cauſarum huiusmodi habentes libere in his iudicare permittant. Et vt nemo de his ſe per ignorantiam valeat excuſare, volumus hoc preſens ſtatutum ter in anno per eccleſiarum rectores in ſuis eccleſiis expreſſe publicari.

c. Religioſus. eo. tit. li. VI.

cle. Religioſis. eo. ti.

c. de laicis. cum c. ſe. XII. q. II.

De ſepulturis.

NOs inſtituta maiorum patrum conſiderantes rationi conſonum iudicamus quod vbi quis vivus eccleſiaſtica recipit ſacramenta, ibi mortuus requieſcat. Omnibus igitur & ſingulis Chriſtifidelibus per dioceſim noſtram vbilibet conſtitutis, qui deinceps in agone vite ſue apud ſuas eccleſias parrochiales viatico Corporis Chriſti communicauerint, & apud easdem eccleſias ſepulturam elegerint ſeu procurauerint ſepelire de omnipotentis

c. I. de ſe. pul.

tentis dei miſericordia confiſi. Quadraginta dies de iniunctis ſibi penitentiis miſericorditer relaxamus.

c. ex parte & c. ſe. eo. ti. c. I. de ſepul. li. 6 Cle. Cupientes §. ſane de pe.

Nullus preterea Secularis vel Religioſus alienum parrochianum, in ſua eccleſia ſepelire preſummat niſi ſepulturam ibidem elegerit ſua propria & matura voluntate, eccleſie parrochialis juribus ſemper ſaluis. Caueant autem omnes eccleſiaſtice perſone, atque omnes utriusque ſexus homines ne quenquam ad huiusmodi electionem directe vel indirecte inducere preſummant. Alioquin nouerint ſe penas iuris incidiſſe.

Item ordo iuris confunditur ſi ius ſuum vnicuique non ſervatur, quapropter Statuimus ordinando vt perſone eccleſiaſtice tam ſeculares quam regulares cuiuscunque ordinis vel ſtatus exiſtant qui alterius eccleſie parrochianum per electionem ſepulture rite & legitime factam ad ſuam eccleſiam vel cimiterium ſuſceperit tumulandum rectori eiusdem parrochie, de quibuscunque obuentionibus occaſione ipſius funeris prouenientibus ſecundum ſtatuta canonica quartam partem infra quindenam poſt eiusdem funeris tumulationem aut peractionem & dicti rectoris requiſitionem integre perſoluere teneantur. Alioquin (Saluis aliis penis iuris) omnes qui in dicta quarta parte ſoluenda, & termino predicto ſe negligentes exhibuerint, per cenſuram eccleſiaſticam precipimus coherceri, tanquam aliena, temere & de facto detinentes.

c. Cum ſuper. de ſepul. cle dudum §. Verum eo. ti.

Malas voluntates hominum, tametſi nequeamus ex toto cohibere, tamen ex officii noſtri debito maliciis hominum quantum poſſibile eſt occurrere cupientes Conſtitutione preſenti duximus ſtatuendum quatenus Nullus publice criminoſos vſurarios manifeſtos, niſi reſtitutione iuxta poſſibilitatem vel cautione ſufficienti de pecunia fenorali reſtituenda facta & preſtita abſolvat; Item excommunicatos a iure ſtatuto vel homines ſuſpenſos patibulo vel qualitercunq; per ſententiam morti traditos niſi penituerint & in penitentia deceſſerint, in cimeteriis non ſepeliant.

glo. in c. ex parte de ſepul. Hoſtienſ. in ſumma eo. ti. §. quibus interdicatur.

In torneamentis ludis & publicis ſpectaculis vel per ſe occiſos aut ſubito absque viatico decedentes, & preſertim eos qui tempore paſcali, conſtitutioni Omnis vtriusque ſexus &c. ſatisfacere propria temeritate neglexerint. Inſuper eos qui bona decedentium clericorum propria auctoritate & temeritate publice inuaſerunt & detinent niſi reſtitutione facta. Denique blasphemos nominis dei & ſanctorum publicos niſi penituerint, tradere preſummat eccleſiaſtice ſepulture, niſi licentia ſuper his a nobis petita & obtenta. Sed quia plerumque contingit multos vtriusque ſexus homines absque viatico & perceptione ſacramentorum culpa non accedente ex hac vita decedere quare volumus quod decani Rurales in hoc ſolo caſu, facultatem habeant concedendi licentiam ſepeliendi. Saluis tamen iuribus noſtris conſuetis. In aliis vero caſibus ſupra enarratis nolumus eandem facultatem ad eos quomodolibet extendi.

De parrochiis & alienis parrochianis.

GRauis querela ad noſtras aures deuenit quod nonnulli clerici ſuis Juribus & finibus non contenti, parrochianos alienos ad confeſſionem, aliaque ſacramenta eccleſie, diuina officia & ſepulturam, in periculum animarum ſuarum alliciunt & temere admittere preſummunt contra canonicas ſanctiones. Cum non liceat alteri mittere falcem in meſſem alienam. Nos igitur ſanctorum patrum veſtigiis inherentes qui eccleſie ſancte & perſonis eccleſiaſticis, terminos, (quos non licet transgredi) poſuerunt.

Mandamus quatenus Rectores eccleſiarum alienos parrochianos ſcienter in eccleſiis & parrochiis eorum non admittant, niſi aliqui propter funus familiare vel nuptias ſolennes aut dedicationes eccleſiarum ſeu aliquam euidentem neceſſitatem illic veniſſent. Multo minus etiam decetero alienum ad confeſſionem & alia ſacramenta ſeu ſepulturam recipiant quouis modo. Alioquin per ſeptem dies immediate ſequentes, quicunque ſcienter contrauenerit, nouerit ſe ab ingreſſu eccleſie ſuſpenſum ipſo facto. Saluis etiam aliis penis a iure deſuper editis.

c. II. eo. ti. c. eccleſias. XIII. q. I.

De decimis & oblationibus.

QUia dominus in ſignum vniuerſalis dominii pro miniſtris altaris decimas retinuit Canonicaque ſanctio iubeat eas de omnibus fructibus cum integritate perſolui. Statuimus quod laici, decimas ipſas de agris, pratis, hortis, & arboribus, nec non de omnibus fructibus, qualitercunque ex terra naſcuntur clericis ſeu parrochialibus eccleſiis, nullis deductis expenſis ſiue meſſorum ſiue familie aut mercenariorum ſit precium. Etiamſi in vno fundo & eodem anno pluribus vicibus creſcant atque proueniant plures fructus. Et ſimiliter de animalibus & aliis rebus licite acquiſitis, ſine omni fraude integraliter tribuant & perſoluant. Volumus igitur, vt plebani rectores eccleſiarum & alii predicatores tam ſeculares quam regulares in predicationibus publicis, & confeſſionibus ſecretis, caritatiue populum inducant, declarando, quod ad huiusmodi integralem ſolutionem teneantur, & ex precepto dei & eccleſie ſint adſtricti.

c. tua nobis de deci. XVI. q. I. Reuerentiſſimi. c. ex parte eo. tit.

c. I. de deci. li. VI. Cle. Cupientes de pe.

Quo-

Quoniam decime noualium per totam dioceſim noſtram ad nos menſamque noſtram Epiſcopalem, de conſuetudine longeua & rationabili pertinere manifeſtum eſt. Ideoque mandamus, quatenus rectores eccleſiarum ſe de illis nequaquam intromittant. Sed cum easdem ad culturam redigi ſeu preſcindi contigerit, infra menſem teneantur ſub excommunicationis pena nobis quantocius notificare. Alioquin contra eosdem ad penam preſcriptam procedemus & procedi faciemus. Dicitur autem nouale terra de nouo ad culturam redacta, cuius non extat memoria quod culta fuiſſet. Licet omnis Chriſtianus ad miſſarum ſolennia aliquod munus Deo offerre teneatur & reducere ad memoriam, quod Deus per Moyſen dixit : Non apparebis in conſpectu meo vacuus. In precipuis tamen feſtiuitatibus per anni circulum occurrentibus ad oblationes & offertoria omnes & ſingulos noſtros ſubditos in ſuis parrochialibus eccleſiis, ſacerdotibus ſuis curatis iuxta conſuetudinem earundem eccleſiarum teneri preſentibus declaramus.

c. I de Ver. ſigni.

c. omnis chriſtianus de conſecra. diſ. I.

De Regularibus.

MOnachi mortui mundo & Deo viuentes veluti piſcis in aqua ſemper debent in monaſteriis remanere nec ſe ſecularium cetibus immiſcere. Quapropter Dominis Abbatibus & prelatis in virtute ſancte obedientie precipimus & mandamus quatenus monachos fugitiuos & in ſeculo diſcurrentes quantotius reuocare procurent, fiatque in ſingulis monaſteriis carcer in quo incorrigibiles ſeu alias delinquentes enormiter, prout culpe qualitas exegerit recludantur.

c. 16. placuit q. I.

c. Illi eo. ti. c. abbates. XVIII. q. II & c. monachum. XX. q. IIII.

Illam vero abbatum & prelatorum prauam conſuetudinem reprobamus, qua prelati pro exceſſibus leuibus & nonnunquam pro ſimulatis offenſis paſſim & indifferenter, de monaſteriis ad monaſteria monachos ſuos mittunt & quandoque ab obedientia abſoluunt que tamen monachorum oſſibus eſt inſeparabiliter affixa. Cum etiam delictum ibi puniri & mori debeat vbi committitur nec tales miſſi ad alia monaſteria, peccata ſua lugeant ſed vagentur potius diſſolute. Quapropter ſi neceſſitas exegerit vt aliquis monachus ad aliud monaſterium transmittatur, hoc prelato non liceat, niſi de licentia noſtra ſpeciali. Ne res eccleſiaſtice in vſus conuertantur indebitos ſed fidelis diſpenſatio prelatorum eluceſcat preſenti ſtatuto diffinimus, vt de bonis eccleſie & adminiſtrationis ſue ſemel in anno, prelatus cuiuslibet eccleſie, & conuentus conuentui ſuo plenam faciat rationem, & ad minus ter in anno a ſuis officialibus monachis vel etiam laicis computationem diſcretam recipiat & fidelem. Alioquin contra tales ad penam ſuſpenſionis ſeu priuationis procedemus iuſticia mediante.

Inſuper ſtatuimus quod quilibet prelatus, cuiuscunque gradus, ordinis ac dignitatis exiſtat beneficia ad ipſum ſpectantia, ſimpliciter & pure, ſine omni diminutione & pactione conferat nihil ſibi aut eccleſie ſue reſeruando, niſi quantum ex antiqua conſuetudine vel priuilegio ad ſe dinoſcitur pertinere. Alioquin penam ſuſpenſionis a diuinis nouerit ſe ipſo facto incidiſſe.

c. auaricie. c. In lateran. de preben.

Quia Religioſos decet puritatem omnimodam in ſuis actibus obſeruare quam tamen ſepe diuagando maculant, & tanquam pſeudo prophete fabuloſis predicationibus, audientium animos plerumque ſeducunt. Eapropter volumus, quod Rectores eccleſiarum, huiusmodi fratres vagabundos ad proponendum verbum Dei, nec non confeſſiones audiendas & celebrandum diuina officia minime admittant, niſi a nobis & ſuperioribus ſuis licentiam habeant ſpecialem, & dictis rectoribus de eadem licentia faciant plenam fidem. Statuimus inſuper vt Regulares proprietarii (niſi poſt noticiam preſentium) infra dies quindecim, quem terminum eisdem pro canonica admonitione aſſignamus, proprium, ad manus ſuorum offerant prelatorum vsque ad reſtitutionem debitam ab officio diuino ſint ſuſpenſi, et nihilominus ſi manifeſta ſit proprietas, carcerali cuſtodia mancipentur. Sunt inſuper nonnulli abbates qui in Indulgentiis & Remiſſionibus faciendis ac in mitris ſeu infulis annulisque deferendis, nec non in benedictione ſacrarum veſtium & eccleſiaſticorum vaſorum; Inſuper etiam in tonſura clericorum & ceteris que ad ordinem & officium pontificale requiruntur ſibi pontificum poteſtates vſurpant. His diſtricte precipiendo mandamus quatenus de cetero talia non attemptent niſi fidem nobis faciant de priuilegiis eisdem propterea conceſſis.

c. non eſt vobis de regula. c. placuit 16. q. I.

c. cum ad monaſterium. de ſta. regu.

c. placuit. 16. q. I.

Ut habitus vnicuique debitus religioſos diſtinguat a ſecularibus a quibus debent vita & moribus eſſe ſeparati volumus vt Religioſi & religioſe, tam in monaſteriis quam extra, veſte ſue religionis vtantur, nec veſtes ſeculares aſſumere preſumant.

c. Ut periculoſa. Ne Clerici vel Monachi. li. VI.

De Jure patronatus.

ECcleſiarum patronos preſenti Sanctione monemus quatenus vacantibus eccleſiis de iure & facto, in quibus ius patronatus obtinent, perſonas idoneas, nobis aut vicario noſtro, infra tempus a Jure ſtatutum videlicet patronus laicus infra quatuor

men-

menſes, eccleſiaſticus vero infra ſex menſes ſtudeant preſentare. Quod ſi vltra tempus predictum eccleſias ipſas retinere preſumpſerint ea vice ſint a iure preſentandi priuati, nosque de huiusmodi eccleſiis tunc prouidere curabimus. Quoniam in quibusdam locis patroni eccleſiarum poteſtate in qua eos eccleſia ſuſtinuit abutuntur partem decimarum & aliarum obuentionum in beneficiis, in quibus ius obtinent patronatus ſibi retinentes ex pacto, cum preſentant clericos ad eadem. Nonnulli vero beneficia fundata in totum ceſſantes redditus illorum ſibi vſurpant. Aliquando etiam, auctoritate noſtra neglecta clericos inſtituunt in eccleſiis, poſſeſſionem quoque & alia eccleſiaſtica bona pro ſua voluntate plerumque diſtribuunt. His omnibus occurrere volentes Statuimus ut ſiue clericus ſiue laicus hec facere preſumpſerit Jure preſentandi ſit ipſo facto priuatus atque ad ſacram communionem nullatenus niſi ſatisfactione prenia admittatur. Clericus vero qui eccleſiam per laicos ſiue patronos etiam eccleſiaſticos absque auctoritate noſtra receperit communione priuetur, & ſi perſtiterit a miniſterio eccleſiaſtico & ordine deponatur. Laicos in nonnullis partibus pretextu fabrice reparande per patronos ſeu alios laicos, ſine conſenſu plebanorum ad recipiendum oblationes ſiue prouentus fabrice eccleſiarum deputatos, preſentis Conſtitutionis tenore, huiusmodi officio volumus eſſe priuatos. Et alios laicos ſiue clericos ſine aſſenſſu plebanorum prohibemus in poſterum ordinari. Cum conſuetudine aliqua induci non poſſit vt laici (prelatis eccleſiarum inuitis) bona eccleſiaſtica adminiſtrent. Nonnulli patroni eccleſiarum, eccleſiis, que vacationis laborant incommodo, non verentes addere afflictionem bona earundem eccleſiarum morientibus earum rectoribus, que in vtilitatem ipſarum expendi, vel futuris deberent ſucceſſoribus reſeruari, occupare & in ſuos vſus conuertere nituntur. Nos ſuper hoc vacantibus eccleſiis prouidere volentes omnes & ſingulos qui vacantium eccleſiarum & decedentium clericorum bona de cetero, vt prefertur, vſurpauerint, a perceptione dominici Corporis ſuſpendimus ipſo facto & Jure patronatus ſint pariter priuati. Quamuis patroni ſint eccleſiis in preſidium deputati, ſepe tamen hoc tendit ad noxam quod ad defenſionem noſcitur inſtitutum. Nam aduocati pariter & patroni bona que ſunt eccleſiaſticis vſibus deputata diripiunt, & perſonas eccleſiaſticas variis & diuerſis oneribus multipliciter inquietant. Cui peſti cupientes mederi, preſenti Conſtitutione ſanccimus, vt tam aduocati, quam patroni, cuiuscunque preeminentie ſeu ſtatus fuerint, ſtatutis & antiquis iuribus, ipſis vel eorum progenitoribus in inſtitutione primeua, & cum ipſas aduocatias de licentia predeceſſorum noſtrorum ſuſceperunt, deputatis, penitus ſint contenti, pro poſſe quoque ſuo ſtatum honorem & eccleſiarum res & bona fideliter manuteneant & defendant. Alioquin noluerint ſe tanquam Raptores & Spoliatores eccleſiarum atque Sacrilegos fore puniendos.

c. Snico de Jur. patro. li. VI.

c. conſuluit eo. ti. de Jure patro.

c. preterea de iure patro.

c. non plaeuit.

c. Si quis XVI. q. VII.

c. preſenti de offi. ordi. li. VI.

c. preterea. eo. ti. c. filiis. XVI. q. VII.

Statuimus quoque quod patroni diligenter attendant, ne reſignationem cuiuscunque beneficii, in quo ius patronatus habere dicuntur, ad manus ſuas recipiant, ſed quando tales beneficiati cedere vel reſignare voluerint ipſos ad nos aut vicarium noſtrum remittant. Item neque indignum preſentent ſcienter, Alioquin nouerint ſe a Jure preſentandi ea vice penitus cecidiſſe.

c. laici. XVI. q VII.

De Cenſibus.

PAſtoribus eccleſiarum ac aliis quibuscunque beneficiatis ſub pena excommunicationis diſtricte inhibemus, ne ſine noſtro ſpeciali conſenſu ex quacunque cauſa Se aut ſubditos ſuos cuicunque ſeculari perſone de nouo conſtituant cenſuales, vel ad protegendum ſe ſubmittant, neque preſumant ſine noſtro conſenſu cenſus fructus & redditus aut bona beneficiorum ſuorum in perpetuum, aut alias ad longum tempus impignorare, vendere, locare, commutare, aut quouis modo alienare pena ſub predicta. Paſtores etiam eccleſiarum noſtre dioceſis cenſu antiquo & conſueto ſint contenti, niſi forte plus vel minus ab aliquibus conſideratis locorum & temporum circumſtantiis exigi valeat. Statuimus etiam & ſub pena ſuſpenſionis mandamus firmiter & diſtricte, vt decani, plebani, ac prouiſores eccleſiarum inquirant diligenter homines cenſuales eccleſiarum noſtrarum ac facta inquiſitione huiusmodi nobis ſeu eccleſiarum prelatis, ad quos pertinent cenſus tales reſpectiue aſſignent in ſcriptis nomina cenſualium inuentorum. In confeſſionibus vero, memoratis cenſualibus conſcientiam faciant atque eosdem per ſubtractionem ſacramentorum ad ſatisfactionem compellant.

c. grauis, eo. ti.

De Celebratione Miſſarum & Sacramento Eucariſtie.

OFficium miſſe, in quo diuinum Eucariſtie ſacramentum conficitur a presbyteris cum cordis puritate attente & deuote precipimus celebrari vt quando miſſas legunt, verba extra Secretam & Canonem alta & intelligibili voce proferant que poſſint a circumſtantibus audiri. Attendant omnino ne quid de forma

ma conſecrationis tam panis quam calicis obmittatur ſed quod integra verba cum conſecrandi debita intentione proferant. Nullus vero presbyter miſſarum ſolennia celebrare preſumat niſi duobus preſentibus & ipſe tertius habeatur. Laici vero ſacrarium non ingrediantur nec ad altare appropinquent, niſi ad miſſarum ſolennia aliquid deo offerre voluerint. Sacerdotum enim aliorumque clericorum eccleſiis ſeruientium chorum a laicorum loco diſcrete apparere conuenit, quatenus libere ac honorifice poſſint ſacra officia exercere. Secularibus vero totas audire miſſas die dominico ac aliis diebus feſtiuis ſpeciali ordine precipimus ita vt ante benedictionem ſacerdotis egredi non preſumant. Alioquin per paſtores eccleſiarum acrius corrigantur. Quia vti accepimus clerici diuerſi diuerſimode in celebratione miſſarum ac horis Canonicis aliisque diuinis officiis diuerſum tenent modum contra Canonica ſtatuta. Volentes igitur huic morbo remedium ponere oportunum. Diſtricte precipimus vt ab omnibus & ſingulis clericis ſecularibus pſallendo ac celebrando idem modus & ordo in diuinis officiis & horis Canonicis obſervetur, Ita quod vnusque in hoc Cathedrali eccleſie noſtre ſe totaliter conformet. Si quis vero huiusmodi conſtitutionis noſtre transgreſſor repertus fuerit, ad denunciationem decani ſui quam infra menſem facere teneatur per vicarium noſtrum canonice puniatur. Inſuper caueant Sacerdotes, ne hoſtiam cum qua celebrandum eſt tamdiu reſeruent, quod incipiat corrumpi. Similiter & corpus domini noſtri Jheſu Chriſti usque ad corruptionem ſpecierum panis nullatenus conſeruetur ſed ad minus ſingulis menſibus iuxta locorum qualitatem innouetur. Attamen quilibet ſuper cuſtodia ſeu renouatione ipſius ſacramenti curam habens cuſtoditum ſumere, & loco ſumpti aliud conficere non differat. Presbyteri etiam curati Eucariſtiam ſemper habeant pro infirmis ne ſine communione moriantur. Preterea quiuis Rector eccleſie hortetur plebem ſuam vt infirmi tempeſtiue & Jeiuni ſacramenta percipiant, niſi periculum mortis aliter exposcat. Sacerdotes vero ſi aliquid poſt medium noctis per modum cibi vel potus ſumpſerint, debent ſequenti die a celebratione miſſarum abſtinere. Sint quoque cauti, quando preparant calicem, ne vinum omnino ſit acidum, putridum, pendulum, ſeu corruptum, & parum de aqua apponatur, vt a vino de facili abſorbeatur. Vt ſacerdotes qui in ſortem domini vocati exiſtunt obſequium debitum deo preſtent & perfectum uniuerſos hortamur, quatenus reuerenter & caute circa conſecrationem huius ſacramenti verſentur, ne propter incuriam & negligentiam ſacerdotum diuina Indignatio grauius exardeſcat. Sint vero cauti vt ſi caſu muſca vel aranea vel aliud immundum aliquod in calicem ante conſecrationem ceciderit, quantocius effundatur, & oblato calice de nouo preparetur. Si vero aliquod horum poſt conſecrationem acciderit, illud caute capiatur, & diligenter leuetur, & comburatur ablutioque cum Cineribus ad ſanctuaria in Eccl. recondatur. Preterea ſi ſacerdos ante conſecrationem ſanguinis & poſt conſecrationem Corporis domini percipiat vinum & aquam non eſſe in calice, debet ſtatim apponere & conſecrare. Si vero poſt conſecrationem, & formam verborum percipit, quod aqua deſit, debet nihilominus procedere nec debet aquam ad ſpeciem vini iam conſecrati miſcere, quia ſic ſequeretur corruptio ſacramenti. Si vero percipit poſt verba conſecrationis, quod vinum non fuerit in calice, ſiquidem hoc percipiat ante ſumptionem Corporis domini debet depoſita aqua ſi inibi fuerit imponere vinum, cum alia aqua & reſumere verba conſecrationis ſanguinis. Si vero percipiat poſt ſumptionem Corporis, debet apponere aliam hoſtiam iterum ſimul conſecrandam cum ſanguine, ut ſeruetur ordo debitus conſecrandi. Cum falſa ſint adjicienda remedia que veris ſunt periculis grauiora. Quare preſenti Statuto declaramus quod Sacerdos qui pro ſui criminis conſcientia, ſe miſſam celebrare fingit, ſuppreſſis verbis quibus conficitur Corpus Chriſti panem & vinum tantummodo ſumit credens per id quod pretendit populo ſatisfacere, deum non debeat prouocare. Quia vero talis deum offendit cuius ſacrificium negligit ac populum decipit, grauius peccat, quam ſi ſcienter in peccatis mortalibus conſecraret. Quapropter caueant ſacerdotes, ne huiusmodi delictum committant Iram dei in ſe per hoc procul dubio prouocantes. Paſtoralis officii noſtri cura ſollicite nos admonet, ſubditorum noſtrorum ſaluti prouidere, virtutes plantare, ac vicia & ſcandala remouere. Sane dudum ad nos multorum veridica relatione peruenit, qualiter transactis temporibus nonnulli in presbyteros nouiter ordinati in decantationibus ſeu celebrationibus ſuarum primarum miſſarum, quas primicias vocant, more ſecularium nuptiarum, conuiuia & commeſſationes ſuperfluas preparauerint, turbamque tam cognatorum quam aliorum vtriusque ſexus hominum ad conuiuia huiusmodi inuitauerint, propinas receperint, chor eas duci

c. hoc quoque de conſe. diſ. I.

c. ſacerdotum. de conſe. diſ. II.

c. miſſas de conſe. diſ. I.

c. Inſtitutio de conſe. diſ. II.

c. presbyter de conſe. diſ. II.

c. Sacramenta. de conſe. diſ. I.

c. pernicioſu de cele. miſſ.

Anto. in ſumma in III. parte. tit. XIII. §. 1. cum ſq.

c. d. homine. de cele. miſſ.

c. dolentes. de cele. miſſ. c. eccleſie XXXV. diſ.

ſtrepitum cum inſtrumentis muſicalibus & plura alia quæ in dictis ſecularibus nuptiis vix licite admittuntur, fieri & exerceri permiſerint, que omnia & ſingula presbyteros ipſos a deuotione, quam in prima celebratione maiorem habere preſumuntur, magis diſtrahunt, quam conducunt. Nos igitur abuſiones huiusmodi tollere, ipſosque presbyteros ſic celebrantes a menſarum curis abſolutos deuotioni ac diuino officio magis intentos eſſe cupientes, In virtute obedientie mandamus, diſtrictiſſime inhibendo, Ne deinceps presbyteri quicunque cuiuscunque ſtatus, ordinis, conditionis aut dignitatis exiſtant, primicias ſuas perficere cupientes eo die quo easdem celebrare conſtituunt, & celebrant, vltra decem perſonas virilis ſexus duntaxat (inter quas ſibi etiam ad altare miniſtrantes comprehendi volumus) in prandio & in cena ſecum habeant inuitatas. Neque choreas iuxta ſecularium nuptiarum morem apud ſe duci, aut fieri faciant, aut ipſi ducant ſeu ab aliis fieri aut canere cantilenas permittant ſub pena ſuſpenſionis a diuinis officiis ac mulcta viginti florenorum Fiſco noſtro applicandorum.

c. graui. de cele. miſſ.

Sanctiſſimum Chriſti Corpus quod digna veneratione, nemo ſufficit commendare, cum extra eccleſiam portatur, mandamus veneratione ſolita venerari vt videlicet presbyter, in decenti habitu cum ſtola, illud ſuperpoſito mundo velamine portet reuerenter ante pectus, ſemper lumine precedente, cum ſit candor lucis eterne niſi loci diſtantia, aut temporis qualitas aliud depoſcat. Sacerdotes vero doceant frequenter plebem ſuam quatenus reuerenter ſacramentum comitentur, cumque illud viderint, ſeu presbytero deferenti obuiauerint, genua flectant & dicant deuote ad minus ter orationem dominicam cum ſalutatione angelica. Nos enim eis omnibus & ſingulis, qui pro reuerentia tanti Sacramenti vt prefertur genuflexerint aut cum Sacramentum ad infirmum portatur, concomitati fuerint. xl. dies de iniunctis ſibi penitentiis pro vice qualibet, auctoritate qua fungimur in domino relaxamus. Presbyteri vero qui occulte ſeu aliter Sacramentum huiusmodi portare preſumpſerint, preter offenſam diuinam penam exceſſui condignam formidare habebunt.

6. Sane de eccle. miſſ.

Felicis recordationis olim Vrbanus papa Sextus pio ductus propoſito, omnibus vere penitentibus Sacroſanctum Eucariſtie Sacramentum, quando ad infirmos portatur, deuote ſequentibus Centum dies indulgentiarum miſericorditer in domino relaxauit quod etiam frequenter Chriſti fidelibus intimari mandamus.

De Baptismo.

BAptismus cum ſit ianua omnium ſacramentorum, cuius ſubſtantia in elemento aque conſiſtit, conferatur, vt in libris obſequialium continetur adeo, quod ſuper baptiſando aqua pura & elementalis ſub hac forma verborum fundatur. N. Ego baptiſo te in nomine patris & filii & ſpiritus ſancti Amen hoc ſpecialiter obſeruato, quod nulli extra eccleſiam, preter caſum neceſſitatis, propter quem nequeat ad eccleſiam absque periculo haberi acceſſus, baptiſentur. Baptiſterium etiam ſemper teneatur clauſum & ſeratum, cuius claues apud ſacerdotes, & non in manibus laicorum, diligenter reſeruentur. Et quia propter puerorum baptiſandorum imbecillitatem compatres fieri ſolent, ne ex illorum pluralitate contingat in contrahendis poſtea matrimoniis impedimentum exoriri precipimus diſtricte, vt vnus tantummodo aſſumatur in baptismate compater. Pueri vero quantotius fieri poterit baptiſentur, ne forte propter nature imbecillitatem morte preueniantur. In hyeme vero in aqua calefacta infantes conuenienter baptiſari poſſunt. Parentes vero pueros proprios non niſi in ſumma neceſſitate baptiſent. Et propterea laici vtriusque ſexus de forma baptiſmi diligentius inſtruantur, quatenus tempore neceſſitatis, & presbyteris abſentibus valeant rite baptiſare, & dicant ſine diminutione, Ich taufft dich In Namen Vatters vnd Sons vnd des Heyligen Geiſts Amen. Et circa hoc expectandus eſt totalis egreſſus partus ex vtero. Vbi tamen periculum mortis immineret egreſſa parte principali ſcilicet capite, in qua operationes anime magis manifeſtantur baptiſetur infans. Et ſi ſacerdotes ſuper forma baptiſandi, diligenter inquirentes debitam formam ſeruatam in baptiſmate inuenerint quod factum eſt approbent. Supplentes circa baptiſatum quoad vnctionem & alia, quod a laicis eſt omiſſum. Si autem in baptiſmate debitam formam non inuenerint obſeruatam non differant pueros baptiſare. Quod ſi de baptiſmo alicuius dubitetur tunc baptiſetur ſub hac forma: Si es baptiſatus, ego te non intendo baptiſare neque baptiſo. Si non es baptiſatus, ego te baptiſo In nomine patris & filii & ſpiritus ſancti Amen.

c. ſtrico de bap. li VI. c. eccl. per ad ſper. de conſe. diſ. IIII. c. parvuli de conſe. diſ. IV. c. non plus ead. diſ. c. in neceſſitate. c. hii quibus de conſe. diſ. IV. c. de quibus de bap. c. paruulos cum ſq. de conſe. diſ. IV.

De Sacramento Confirmationis.

QUoniam omnes fideles per manus Epiſcoporum impoſitionem Spiritum Sanctum poſt baptiſmum accipere debent & pleni Chriſtiani inueniantur quia ſicut in baptiſmo tribuitur plenitudo innocentie ita in confirmatione augmentum preſtatur ad gratiam vt roborentur per ſpiritum ſanctum ad predicandum aliis donum quod

de conſe. diſ. V. per to.

quod in baptiſmate ſunt conſecuti. Quapropter ſingulis presbyteris curatis committimus, quatenus populum ſibi ſubiectum fideliter inſtruant, vt ieiuni ad confirmationem veniant perfecte etatis. Moneantur quoque confeſſionem facere prius, vt mundi donum ſpiritus ſancti valeant accipere. Et auiſentur imprimis ne patres ſeu matres proprios filios aut filias ad confirmationem teneant. Alioquin ſint ipſo facto ab exactione & redditione debiti coniugalis ſuſpenſi.

De cuſtodia Eucariſtie.

IN plerisque locis & eccleſiis mappe corporalia & alia veſtimenta altaris, ac vaſa diuino cultui deputata, tam inculta et immunda relinquuntur, quod interdum quibusdam ſunt horrori. Et licet alias ſuper his, tam a Jure quam etiam noſtris predeceſſoribus ſatis vtiliter ſit prouiſum. Nos tamen repetitis eorum Conſtitutionibus, volentes expreſſius prouidere uniuerſis presbyteris cuſtodibus & ſacriſtis diſtricte precipimus, quatenus omnia veſtimenta, ornamenta & vaſa ſupradicta per ipſos munda & nitida, & precipue eccleſiaſtica ſacramenta ſub clauſura & fida cuſtodia conſeruentur. Claues etiam ad easdem clauſuras ſpectantes in manibus ſacerdotum & non laicorum habeantur. Ipſa quoque veſtimenta & corporalia vetuſtate conſumpta ad humanos vſus nullatenus redigantur ſed incendio tribuantur & cineres vt moris eſt conſeruentur. Inſuper ordinamus, vt mulieres huiusmodi ſacra vaſa contingere, & ad altare ſacerdotibus miniſtrare non preſummant. Si quis vero in transgreſſione huiusmodi ſtatuti culpabilis fuerit, arbitrio noſtro puniatur.

to. li. per to.

de conſe. diſ. I. c. altaru palla. c. Inſan. da.

Cum in excellentiſſimo Sacramento Eucariſtie Jheſus Chriſtus ſub alia quidem forma in propria vero ſubſtantia, in ſingulis parrochialibus eccleſiis, conſeruetur, ne infirmati ſine viatico & communione moriantur ipſum non immerito, cum ſit candor lucis eterne, continuo ardenti lumine veneramur. Quapropter mandamus vniuerſis rectoribus eccleſiarum ac vitricis earundem, quatenus die noctuque lumen ardens coram eodem Venerabili ſacramento incendi & haberi procurent. Quod ſi eccleſiarum ad hoc non ſuppeterent facultates, moneantur Chriſti fideles, vt ad conſeruationem huiusmodi luminis ſuas largiantur elemoſynas fiantque per ipſos presbyteros curatos collecture conſuete quibus litteras noſtras ad hoc promotoriales etiam gratis dari volumus atque mandamus.

De immunitate Eccleſiarum.

c. decet domum. de immu. eccl. li. VI.

CUm ſcriptum ſit in Concilio Lugdunenſi, quod decet domum domini ſanctitudo, quare ſtatuimus, & ſub anathematis pena diſtricte mandamus, quatenus de cetero nullus clericus ſiue laicus ſeditionem inſultum vel impetum in eccleſiis faciat, vel committat quouis modo. Ceſſent ab ipſis feda & prophana colloquia, & publica perlamenta. Ceſſent etiam in ipſis eccleſiis & earum cimiteriis negotiationes & precipue nundinarum ac fori & quorumcunque ſecularium negociorum ſtrepitus & tumultus. Sileatque in his horrida vox preconum. Ne vbi peccatorum eſt venia poſtulanda, ibi peccandi relinquatur occaſio. Nullus etiam plebanus ad requiſitionem etiam cuiuscunque laici, mandata laicalia in ambone qualitercunque publicet, ſeu publicari faciat. Precipimus inſuper, & ſub pena ſuſpenſionis mandamus, vt ſi per laicos quoscunque ſpolium vel rapinam ſpiritualium perſonarum ſeu etiam eccleſiaſticam perſonam absque ſcitu & mandato noſtro captiuam ad aliquem locum duci contigerit, ſacerdotes & capellani eorundem locorum, poſtquam hoc ſciuerint, nullo alio mandato expectato, ceſſent a diuinis, & nobis vel vicario noſtro quantotius inſinuent. Inter ſollicitudines noſtras ex officio paſtorali nobis incumbentes, non minima cura eſt, vt pro temporum & perſonarum conditione, in caſibus de nouo emergentibus pro communi & preſertim animarum ſalute proſpiciamus ſalubri informatione, ne per ignorantiam excuſationes peccatorum fiant in peccatis. Cum itaque (quod dolenter referimus) noſtris & preſentibus temporibus (peccatis forte noſtris exigentibus) ordo clericalis non prout ab antiquo & de iure ſed pro ſecularium perſonarum libito & voluntate variis & intollerabilibus incommodis & grauaminibus afficitur ita quod eccleſiaſtica libertas penitus & omnino ſubuerti videatur, & pene contra eosdem violatores edite & promulgate non immerito locum habere poſſint. Et quia inter alios caſus Epiſcopales, nobis reſeruatos, violatio libertatis eccleſiaſtice enumeratur, que in plerisque caſibus contingit. Et plures tempore paſcali ac ſeptimana precedente eundem articulum prout de conſuetudine in eccleſiis publicari conſueuit, minus quam neceſſe eſt declarant, vel populo exponunt. Quapropter nos pro informatione ſubditorum noſtrorum declaramus per preſentes quod contra libertatem eccleſiaſticam facere dicuntur illi, qui contraueniunt priuilegiis vniuerſali eccleſie vel a deo, vel a papa ſeu ab imperatoribus conceſſis de quibus infra mentionem faciemus. Et licet multa ſint huiusmodi priuilegia eccleſiis & piis locis, perſonisque eccleſiaſticis & ordini clericali per ſacros canones, Jus ciuile ac Romanorum Imperatores conceſſa. Dequibusdam

c. I. eo. ti.

busdam tamen magis frequentibus aliqua ſtatuimus referre, In primis, ſi quis, ſuadente diabolo, extra caſum defenſionis & ſine moderamine inculpate tutele, manum violentam in eccleſiam vel perſonam eccleſiaſticam iniecerit, ſiue confugientem ad eccleſiam violenter extraxerit.

c. ſi quis ſuadente XVII. q. IV.

Item ſi quis per violentam ſanguinis aut ſeminis humani effuſionem, eccleſiam conſecratam polluerit.

c. miror. 17. q. 4. c. Reos. 23. q. 5.

Item ſi quis clericos & presbyteros in eccleſia, diuino cultui inſidentes temere (quominus diuinum officium debite exequantur,) impediuerit, vel alias quomodocunque iniuriam intulerit.

l. denunciamus C. de hu qui ad eccle. confu. & in aut coll. IX §. ſi quis cam ſa Aut. Statuimus. C. de epi. & cle. c. Nouerit. § nec non. de ſen. ex. XI q. I. hoc ſi quis. c. ſi. de im. mu eccle. li. VI.

Item ſi quis clericum in cauſa ciuili vel criminali, coram iudice ſeculari conuenerit, aut in ius vocauerit. Si ad requiſitionem iudicis eccleſiaſtici perſeuerauerit & ab actione inſtituta non deſtiterit.

Item qui ſtatuta contra eccleſiaſticam libertatem in odium clericorum & fauorem laicorum fecerit, ediderit, publicauerit, dictauerit, ſcripſerit, & ſecundum illa iniurioſe iudicauerit, aut Sententias illorum latas executioni mandauerit.

Item qui ſuis ſubditis prohibuerit, ne eccleſiaſticis perſonis quicquam vendant, emant, coquant, molant, aut alia licita & honeſta comercia cum ipſis habeant, aut humanitatis officia exhibeant.

Item qui res eccleſiaſticas, bona clericorum mobilia & immobilia violenter occupant ſeu inuadunt, & qui ſe de bonis clericorum decedentium eadem vſurpando intromittunt.

c. quoniam de immuni. eccle. li. VI.

Item qui impediunt aut turbant Jurisdictionem eccleſiaſticam per capturam nunciorum aut inuaſionem bonorum & rerum clericorum prohibendo. Ne aliquis cauſam eccleſiaſticam, & ad forum eccleſiaſticum de iure vel conſuetudine pertinentem ſeu ſpectantem coram Eccleſiaſtico Judice tractet, vel iudicium & iuſtitiam ibi querat, vel vt a cauſa ibidem cepta deſiſtat.

c. I. & c. non minus. eo. ti. li. VI. cum ſe.

Item qui pedagia, guipedagia, gabellas, dacias, vngelta, telonea, vectigalia, aut alias exactiones a clericis ſeu eorum bonis, que non negociandi cauſa, ſed pro eorum ſuſtentatione & neceſſitate deferunt, exigunt, aut recipiunt exacta. Etiam qui ſteuras, angarias, perangarias, aliasque exactiones, impoſitiones, ſeruitia, hospitalitates coactas, aut alia onera, per venatores aut alios quoscunque, eccleſiis aut earum rectoribus perſonis & poſſeſſoribus bonorum & rerum earundem, imponunt, ac dantes conſilium vel fauorem in premiſſis. Que omnia quantum diuine legi, ſacrisque Canonibus & imperatorum legibus ac libertati eccleſiaſtice obuient, nemo ſane mentis ignorat. Sancta enim mater Eccleſia catholica, chriſti ſponſa illibata, non terrena neque temporali ſubſtantia, ſed precioſiſſimo ſanguine ſaluatoris noſtri domini Jheſu Chriſti conſecrata, ac ſuper firmam petram, in apoſtolorum principe beatiſſimo Petro fundata, extra quam nulla ſalus, nullaque peccatorum remiſſio exiſtit in ſuo primordio diuina & eterna lege rationabiliter ſancti ſpiritus inſpiratione ſuffulta, miniſtros eius cultui, obſequiis & religionis cerimoniis deputatos, quo liberius & expeditius deo ſeruire poſſent, ab omnibus oneribus muneribus publicis exactionibus contributionibus, ſubuentionibus taliis daciis, gabellis, angariis, perangariis, & quibuscunque grauaminibus exemit & liberatos eſſe decreuit, prout vtriusque teſtamenti pagine, ſanctorum patrum ſtatuta & imperatorum ſanctiones in vtroque iure clauſe continent, que etſi neminem latere debeant, ne tamen ex ignorantia contrafacientes, erroris ſui velamen capiant, duximus aliqua ſaltem pro illorum informatione, ac premiſſorum confirmatione inſerenda. Quis namque ignorat Sacerdotes & miniſtros veteris teſtamenti, (qui tamen ſub figura ſolummodo & vmbra miniſtrabant) ab omnibus oneribus liberos fuiſſe. Nam cum tota terra Egipti redacta fuiſſet in ſeruitutem & ſubiecta tributis, terra tamen & portio Sacerdotum ab omni tributo & exactione libera fuit. Quid vero ipſa gentilitas ſacerdotibus ſuis apud Egiptum contulerit, nemo ignorat, quos ab omni tributo, & exactione liberos eſſe voluit. Artaxerxes rex licet gentilis & infidelis eſſet, cum omni populo Judeorum per Nabuchodonoſor capto multa tributa & vectigalia imponeret, Sacerdotes tamen & Leuitas ab illis liberos eſſe voluit, & his verbis mandauit: Vobis inquit notum facimus de uniuerſis ſacerdotibus cantoribus leuitis, ianitoribus, & miniſtris domus dei, vt vectigalia, tributum & annonas imponendi ſuper eos, poteſtatem non habeatis. Timebat enim ſi ſacerdotes & miniſtros domus Dei grauaret, deus celi contra Regnum & filios regis iraſceretur. Noluit etiam idem quod ſacerdotes & miniſtri domus dei in edificatione templi, tributis onerarentur, ne vlcio diuina in eum & filios ſeuiret. Salomon Rex, omnium ſapientiſſimus cum uniuerſum populum qui remanſerat de Amorreis Etheis & Hieouſeis tributarium feciſſet, filios tamen Israel noluit tributo ſubiacere. Denique hiſtoria Machabeorum non pretereatur. Heliodorus templi & ſacerdotum acerbiſſimus perſecutor, cum perturbaret ſacerdotes & miniſtros templi

Gen. XVII. Num. XVII. Ariſtotel. I. Metaphiſ.

I. Reg. IX

II. Machab. III.

templi apparuit ei equus terribilis, habens ſeſſorem, & cum eo duo iuuenes, ſplendido amictu, qui multis plagis afflictum Heliodorum, quaſi in exterminio palpitantem, compulerunt regi diuina myſteria demonſtrare. At cum rex alium mittere conaretur, dixiſſe fertur Heliodorus, ſi quem habes regni inſidiatorem mitte & flagellatum illum recipies. Nam qui habitat in celis viſitator & adiutor eſt loci illius & venientes ad malefaciendum percutit & perdit.

II. Machab. III.

Dav. V.

Balthaſar rex Caldeorum quia templi Hieruſalem vaſa aurea & argentea in vſus prophanos deputauerat, ultione diuina eadem nocte interfectus eſt, & regnum eius ad medos & perſas translatum.

Pompeius vir fortiſſimus & in rebus bellicis fortunatiſſimus, poſtquam res templi Hieruſalem abſtulit, nihil prospere poſtea geſſit, ſed infeliciſſime terra marique fugatus, ab Egiptiis truncatus, turpiſſima morte obiit. Quorum Exempla Chriſtianiſſimi Romanorum imperatores orthodoxe fidei cultores rationabiliter attendentes eccleſias & illarum miniſtros non ſolum ab omnibus exactionibus, grauaminibus & impoſitionibus liberos & immunes eſſe voluerunt, ſed etiam ſuis ſaluberrimis conſtitutionibus & legibus contrafacientes, eosdemque in perſonis & rebus ſuis grauantes, certis & grauibus penis ſubiacere decreuerunt.

L. II. C. de epi. & cle.

Conſtantinus enim Imperator, Felici Epiſcopo ſcribens ſic ait: A clericis tributorum iniuria & exactionis repellatur improbitas, contra quos omnis moleſtia conquieſcat, tantaque eis prerogatiua libertatis ſuccurrat vt ſacerdotum miniſtri, immunes ab oneribus preſeruentur. Idem etiam Conſtantinus ita ſcribens: Imperator Conſtantinus

L. I. C. de epi. & cle.

Auguſtus, Eccleſiis, Salutem, Juxta ſanctionem quam dudum meruiſtis & vos & mancipia veſtra nullus nouis collationibus obligabit, ſed vacatione gaudebitis preterea neque hospites ſuſcipietis. Subiunxitque, Gaudere & gloriari volumus ex fide, ſcientes magis religionibus quam tributis & exactionibus rem publicam conſeruari.

L. placet. C. de ſacro. ſanct. eccle.

Honorius & Theodoſius imperatores ſtatuerunt, ne predia vſibus celeſtium ſecretorum dedicata, ſordidorum munerum fece verentur, nil extraordinarium, abhinc ſuperindictumve flagitetur &c. Si quis vero contrauenerit poſt debite vltionis acrimoniam, que erga ſacrilegos iure promenda eſt, exilio perpetue deportationis ſubdatur,

L. Priuilegia C. de ſa. ſanc. eccle.

Valentinianus & Marcus Imperatores voluerunt priuilegia que per generales conſtitutiones vniuerſis ſacroſanctis eccleſiis Chriſtiani imperatores preſtiterunt firma & illibata in perpetuum cuſtodiri, omnes quoque Conſtitutiones & ſanctiones, que contra eccleſiaſticos canones, interuentu gratie vel ambitionis ſint elicite robore & firmitate vacuas preceperunt.

C. de epi. & cle. in noua conſti.

Fridericus ſecundus imperator, inter ceteras ſuas conſtitutiones rationabiliter editas voluit & decreuit, quod nulla communitas vel perſona publica aut priuata collectas exactiones, angarias vel perangarias eccleſiis ſeu piis locis aut eccleſiaſticis perſonis imponat, aut eccleſiaſtica bona inuadere preſumat, quod ſi fecerint & requiſiti ab eccleſia, vel imperio ſe emendare contempſerint triplum refundant & nihilominus banno imperiali ſubiaceant, quod bannum absque ſatisfactione nullatenus remittatur. Idem etiam Imperator Fridericus ſtatuit, vt quecunque communitas vel priuata perſona per annum in excommunicatione, propter libertatem eccleſie fractam perſeuerauerit ipſo iure, Imperiali banno ſubiaceat, a quo nullatenus extrahatur, niſi prius, abſolutionis beneficio ab eccleſia obtento. Nec omittendum quod Karolus quartus Imperator, cum ad eius noticiam deueniſſet, quomodo perſone ſeculares in officiis publicis conſtitute, poſthabito dei timore, ſtatuta & iniquas ordinationes motu proprio & de facto, contra perſonas eccleſiaſticas & libertatem eccleſie condiderunt quibus etiam publice & de facto inſiſtere preſumpſerunt contra legitimas Canonicas & Ciuiles ſanctiones vtputa, quod nulla bona temporalia in poteſtatem eccleſiaſticam transferantur, Item quod laici excommunicati, ac etiam publice denunciati, in foro ciuili nullatenus repellantur, Et quod Clerici in ſacris conſtituti ordinibus ad agendum & teſtificandum in ciuilibus & maxime piis cauſis non admittantur.

C. de epi. & cler. Autent. Item qui cunque.

Karolus IIII.

Item quod prefati domini temporales exactiones & tallias de bonis & redditibus eccleſiarum extorſerunt, poſſeſſiones eccleſie & perſonas earum incendiis & rapinis deuaſtarunt, de bonis & rebus clericorum quas non cauſa negociationis deferebant telonea exegerunt, ac bona clericorum occuparunt & arreſtarunt, oblationes fidelium diminuerunt & reſtrinxerunt. Contractus legitimos inter clericos & laicos in libris (vbi inſcribere conſueuerant) inſcribere & ſigillare recuſarunt, donata & legata ad fabricas eccleſiarum, & pia loca relicta contra prelatorum, & illorum, quorum intererat, voluntatem vſurpare, ac ad eccleſias & Cimiteria confugientes abinde extrahere preſumpſerunt. Que omnia & ſingula cum inde ſecutis, tanquam per canonicas

nicas & ciuiles conſtitutiones reprobata. In derogationem libertatis eccleſiaſtice de facto preſumpta & attemptata, prefatus Imperator Karolus ex certa ſcientia maturo conſilio procerum imperii accedente caſſauit, irritauit, anullauit, & ſicut de facto proceſſerant reuocauit, precipiendo deſuper, & certos executores deputando, voluit premiſſa ſic de facto preſumpta, etiam ordinationes & Statuta illorum occaſione & pretextu edita omnino reuocari & tolli, quodque ſecundum illa nec ſententias dictarent nec illis quouismodo in iudicio vel extra iudicium vterentur. Adiecit etiam prefatus Imperator quod quicunque laicus, cuiuscunque ſtatus vel conditionis, ſacrilego auſu & propria temeritate, ſacerdotem clericum ſecularem vel religioſum diffidauerit, captiuauerit, proſcripſerit, ſpoliauerit, occiderit, mutilauerit, aut in carcere vel alias contra ſuam voluntatem detinuerit, aut huiusmodi facinora perpetrantes ſcienter receptauerit, eisdem fauorem vel auxilium preſtiterit, preter penas a ſacris canonibus & imperatorum Conſtitutionibus eis inflictas, ille vel illi ſint ipſo facto infames, omni honore & dignitate priuati, Nec ad placita vel conſilia nobilium admittendi. Precepit denique idem Imperator, vt omnes prelati eccleſiaſtici hanc ſuam legem & imperialem conſtitutionem in Synodis & eccleſiis ſuis faciant publicari ac requiſiti ad penarum & ſententiarum executionem procedant, ne quisquam illorum ignorantiam allegare, & eius pretextu audaciam ſuam excuſare poſſit. Imo vltra premiſſa penam Quinquaginta marcharum auri puri, irremiſſibiliter ſoluendam incurrat. Quas quidem rationabiles conſtitutiones, & priuilegia diuorum Romanorum Imperatorum Friderici Secundi & Karoli quarti, Nec non ſummorum Pontificum, ſuper eccleſiaſtica libertate, & immunitate eccleſiarum, clericorum & bonorum ipſorum editas bo. memo. Bonifacius octauus & Johannes viceſimus ſecundus ſummi pontifices nec non Martinus quintus in Concilio Conſtantien. confirmarunt precipientes omnia & ſingula in ipſis contenta ſub excommunicationis & aliis penis, firmiter obſeruari, prout litrere & Bulle deſuper emanate plenius continere videntur. Et poſtremo Sereniſſimus

Sigiſmundus.

Sigismundus Romanorum Imperator, dicti Karoli Imperatoris, genitoris ſui & predeceſſorum ſuorum veſtigiis, & ſtatutis rationabiliter editis inherendo, omnia & ſingula premiſſa ſtatuta & ordinata, Imperiali auctoritate ex certa ſcientia motu proprio & deliberato conſenſu confirmauit approbauit & innouauit ac pretactas & infraſcriptas leges, ordinationes, priuilegia, ad omnes & ſingulas eccleſias & monaſteria quecunque cuiuscunque nationis ſimiliter ad quoscunque prelatos eccleſiaſticasque perſonas, pro vberiori ipſorum tuitione ac ad omne ambiguitatis dubium tollendum, de ſpecialis munificentie dono extendere voluit & extendit, ac ſub banni & aliis ſupra & infraſcriptis penis firmiter precepit obſeruari. Adjiciendo hoc ſalubre & rationabile ſtatutum, perpetuo valiturum vt nullus iudex ſecularis in cauſis eccleſiaſticis præſertim matrimonii, legitimationis vſurarum teſtamentorum infra annum non executorum, ad iudicium eccleſiaſticum legitime deuolutorum, Decimarum, fructuum, reddituum, prouentuum & obuentionum eccleſiaſticarum perſonarum ac locationum & conductionum ſeu conductorum eorundem poſſit vel valeat iudicare, aut quomodolibet de his ſeu eorum articulis cognoſcere, niſi quatenus ab eccleſiaſticis iudicibus fuerit requiſitus. Et ſi contrarium fecerit, iudicatum non tenere, Judexque iudicandi poteſtate eſſet eo ipſo priuatus, nihilominus penis ſubiaceret infraſcriptis, actor quoque ipſo facto caderet a iure ſuo. Et quicunque princeps, dux, comes, conſul, rector vel alius in officio publico conſtitutus contrarium faciens, imperiali banno ſubiaceret, & xl. marchas auri puri, quarum medietas fiſco imperiali, altera iniuriam paſſo cederet, perſoluere cum effectu teneretur. Idem quoque Sereniſſimus imperator Sigismundus voluit & decreuit, ne aliqua dictarum perſonarum, prelatos, presbyteros, clericos aut alias eccleſiaſticas perſonas, prohibeat, impediat, vel faciat, per ſe vel alios, directe vel indirecte, quominus vina, grana, res & bona, de ſuis redditibus eccleſiaſticis prouenientia libere, & ſine ſolutione & exactione telonei ſeu gabellarum ducere & vendere poſſint. Vel quominus res, bona, vinum, ceruiſiam, carnes, grana, aut alia quecunque eorum vſui & ſuſtentationi conuenientia, per queuis loca, ciuitates, terras caſtra, & aquas vectigio vel nauigio absque omni exactione duci, vehi, portari & ferri valeant & poſſint. Et quominus res & bona mobilia & immobilia ex prelatorum & eccleſiaſticarum perſonarum obitu, in teſtamentis ipſorum relicta, legata donata, vel ab inteſtato deuoluta, ad manus illorum ad quos de iure ſpectant, libere & ſine impedimentis, intruſionibus, intromiſſionibus, exactionibus, occupationibus, preſertim laicorum peruenient, vel valeant peruenire. Ac quominus Coloni & ſubditi eccleſiaſticarum perſonarum ſine violentis hospitalitatibus etiam venationum occaſione, ac vectigalibus ſeruitiis & exactionibus (quas ipſi

ipſi exactores petitiones vocant) a petitionibus huiusmodi absque damno in pace dimittantur. Nec non quo minus prelati & Judices eccleſiaſtici, eorum iurisdictioni ſubiectos, pro ſuorum exceſſuum demeritis capi & incarcerari, captos duci per queuis loca & ciuitates ac alias debita correctione puniri facere valeant quoquomodo & qualitercunque publice vel occulte per ſe vel alios, impedire vel facere impediri preſumant, vel permittant, prout hec omnia ad longum & clarius in prefati Imperatoris litteris plenius continentur. Hec omnia ad Sacerdotum & ſubditorum noſtrorum noticiam & memoriam reducimus preſentique ſtatuto innouamus recipimus & confirmamus. Vos denique Eccleſiarum Rectores, Vicarii & ipſorum loca tenentes, ac preſertim quibus animarum cura committitur, in audiendis confeſſionibus, de premiſſis, vbi ſecundum facti qualitatem, maius periculum imminere videritis cautius inquiratis & confitentibus ipſis conſcientiam faciatis, & in ambonibus eccleſiarum veſtrarum, vt ab huiusmodi illicitis & prohibitis abſtineant, diligenter moneatis. Laicos ipſos, de penis contra violatores eccleſiaſtice libertatis, preſertim, qui in ſubuerſionem eiusdem, ſtatuta ordinationes & decreta fecerint, dictauerint, promulgauerint, ſcripſerint, publicauerint & ſecundum ea iudicare preſumpſerint niſi ea de libris & Capitulis in quibus ſcripta ſunt deleri fecerint infra duos menſes excommunicationis ſententiam incurrant, diſcrete informetis & caritatiue inducatis vt penas in predictis Conſtitutionibus contentas nouerint euitare.

c. nouerit. c. graue. de ſen. ex. c fi. de immu. eccle.

Attendant preterea diligenter ſacerdotes, ne in caſu eis non permiſſo, ſed nobis aut ſuperioribus noſtris reſeruato claue errante abſoluant. Ne vbi ſoluere pretendunt, animas illaqueari contingat. Quare nouerint etiam vniuerſi, quod quicunque contra prohibitiones & cenſuras Papales in die ſancto Cene domini per ſummum pontificem promulgatas eccleſiaſticam libertatem violauerit, ac contra easdem fecerit, ad ſedem Apoſtolicam & non ad Epiſcopalem auctoritatem mittendus erit. Inſuper vt deteſtabilis malignorum audacia & inſolentium nepharia temeritas propulſetur, preſenti ſtatuto declaramus, quoslibet captiuatores clericorum excommunicationis ſententiam incurrere ipſo facto. Statuentes quod ſi in locis alicuius decanatus quempiam clericum, ſacros ordines habentem & pro clerico ſe gerentem temere captiuari, aut captiuum detineri conſtiterit ipſo facto in eodem loco ceſſetur a diuinis recurrendo propter hoc ad arma ſpiritualia defendentes nos ſpirituali mucrone vt ſic laici, contra malefactores huiusmodi ex diuinorum carentia prouocati aſſurgant ad liberationem illius qui auſu ſacrilego detinetur auxilium preſtaturi. Si vero Judex laicus clericum criminoſum capi mandauerit, hoc eidem non liceat absque ſpeciali noſtra licentia, preſertim ſi talis clericus non ſit de fuga ſuſpectus. Si autem clericum in crimine flagranti deprehenſum & fugitiuum detineri mandauerit, adeo quod periculum ſit in mora, & ſi talis fugeret, crimen remaneret impunitum, hoc eidem absque metu excommunicationis licere declaramus dummodo crimen tale ſit, propter quod merito debeat carceribus mancipari, & nobis eundem absque alia cognitione, & incontinenti preſentet.

c. ſi iudex Laicus de ſen. ex. li. VI.

c. dilecto de ſen. ex. li. VI.

c. super de ſen. ex.

De Sponſalibus & Matrimoniis.

MAtrimonia clamdeſtine contrahi ſub pena excommunicationis prohibemus, & ne clerici nobis ſubiecti taliter contractis interſint aut quouismodo auctoriſent, Statuentes vt dum aliqui matrimonium contrahere velint, hoc prius plebano ſuo inſinuare procurent. Idemque plebanus in eccleſia ſua infra miſſarum ſolennia, dominica vel alia feſtiua die publicationem aut proclamationem faciat, nominando perſonas contrahere volentes admoneatque parrochianos, vt ſi quis Conſanguinitatis, affinitatis, compaternitatis, vel aliud Canonicum impedimentum inter contrahentes ſciat, vel ſi aliquis duxiſſet eam, quam polluit per adulterium, illud infra octo dierum terminum ad audientiam ſuam deferat, Et ſi plebanus impedimentum aliquod ſubeſſe cognouerit, vel de Impedimento huiusmodi dubitauerit, matrimonium huiusmodi nullatenus ſolenniſet & contrahentes ipſos ad audientiam officialis Capituli noſtri remittat. Quod ſi quis ſacerdotum matrimonium, non premiſſa proclamatione publica, & termino octo dierum non elapſo (veluti ſuperius exprimitur) ſolenniſare, aut matrimoniis clandeſtinis intereſſe preſumpſerit per triennium, ab officio ſit ipſo facto ſuſpenſus niſi a nobis meruerit veniam obtinere. Salua nihilominus conſuetudine quarundam eccleſiarum, in quibus trine proclamationes fieri conſueuerunt. Inhibemus preterea, & ſub excommunicationis pena interdicimus tam clericis quam laicis noſtre Jurisdictioni ſubiectis, Ne quisquam contra dictum ſaluatoris, Sacrosque canones, de cauſis matrimonialibus, ac eisdem annexis ſeu acceſſoriis cognoſcere, concordare, tranſigere, ſeu diffinire qualitercunque preſumat. Cum huiusmodi cauſe tantum apud Religioſorum Epiſcoporum conſilium, de iure examinari debeant. Precipimus itaque eisdem in vir-

c. cum inhibitio. de clam. deſp.

c. accedentibus de exceſſ. prela. c. multorum 35. q. 6.

tute ſancte obedientie, quod poſtquam ipſis conſtiterit pro certo vel probabili fama, aliquos contraxiſſe clamdeſtine, ſeu aliquod impedimentum Canonicum, inter eosdem exiſtere, ipſos ſtatim ad publicandum in facie eccleſie aut iura ſua proſequendum, coram eccleſiaſtico iudice per ſubtractionem ſacramentorum (extra tamen neceſſitatis articulum) cogere non poſtponant, ſed cauſas easdem ad Judicem ordinarium Capituli noſtri (ad quem cauſarum matrimonialium per dioceſ. noſtram cognitio ſpectare dinoſcitur) remittant.

cle. eos de conſang. & affi.

Inſuper cum hii qui diuino timore poſtpoſito ſcienter in gradibus conſanguinitatis vel affinitatis aut cognationis ſpiritualis Canonica inſtitutione interdictis, aut cum monialibus matrimonium contrahere non verentur; Similiter Religioſi ac moniales & clerici in maioribus ordinibus conſtituti matrimonia contrahentes, ſint ipſo facto excommunicationis Sententia innodati. Quocirca prelatis eccleſiarumque rectoribus, committimus & mandamus, quatenus illos, quos conſtiterit taliter contraxiſſe, coram ſubditis ſuis excommunicatos curent publice nunciare tamdiu, donec ſuum recognoſcentes errorem abſolutionis beneficium meruerint obtinere. Cum

c. capellanus de feriis. XXXIII. q. IV. non oportet cum ſequen.

decreta ſanctorum patrum omnem ſolennitatem & pompam nuptialem certis temporibus anni penitus prohibeant, Eapropter vniuerſis parrochialium eccleſiarum rectoribus, ſub pena ſuſpenſionis ab officio & beneficio, diſtricte inhibemus, Ne deinceps temporibus a iure vel conſuetudine prohibitis matrimonia nubentium ſolenniter intronizare preſumant. Propterea tamen non improbamus ſi matrimonia etiam eisdem temporibus ſine alia celebritate, per verba de preſenti absque traductione ad domum & carnis commixtione, etiam in facie eccleſie contrahantur. Tempora autem prohibita ſunt hec videlicet. A prima dominica Aduentus domini vsque ad octauas Epiphanie, incluſiue. Item a Septuageſima vsque ad octauas Paſce, ſimiliter incluſiue. In ebdomada letanie maioris, in qua celebratur feſtum ſancti Marci, necnon a dominica qua cantatur Vocem iucunditatis, que proxima eſt ante feſtum Aſcenſionis domini & Rogationum vsque ad octauas Corporis Chriſti etiam incluſiue.

De cognatione ſpirituali.

c. I. de cog. ſpiri. li. VI.

CUm in iure, inter perſonam baptiſatam, ac illum qui eam ſuſcepit, ac inter eandem baptiſatam perſonam, & ſuſcipientis filios, & vxorem ante ſuſceptionem huiuſmodi carnaliter cognitam, Necnon inter ſuſcipientem, patremque baptiſati & matrem, cognatio ſpiritualis contrahatur que cognatio matrimonium impedit contrahendum & dirimit poſt contractum. Hec quoque iam dicta de ſuſcipiente ſunt etiam de baptiſante cenſenda. Preterea quia ex confirmatione ſeu frontis criſmatione ſpiritualis cognatio eisdem modis contrahitur, matrimonium ſimiliter impediens contrahendum & dirimens poſt contractum. Iccirco preſentis ſtatuti, & dicti Juris auctoritate huiuſmodi ſpirituales cognatos, matrimonium inuicem contrahere ſub pena excommunicationis inhibemus.

De Symonia.

c. Sicut. de Symo. Iq. I. qui ſtudet.

QUoniam inter eccleſiaſtica crimina ſymoniaca prauitas primum locum obtinet. Qui enim ſymoniaci ſunt, ſpiritus ſancti gratiam habere non poſſunt. Nam dona ſancti ſpiritus comparari, quid aliud eſt? quam capitale crimen, quod deteſtabiliter in vtroque teſtamento, multorum exemplis vindicatum eſt. Giezi enim gratiam ſanitatis Naaman ſyro vendidit eandem gratiam Helizeo vindicante leproſus factus eſt. Judas Redemptorem noſtrum vendidit, mox laqueo ſuſpenſus. Dominus etiam ementes & vendentes in templo flagellans eiecit. Quapropter nos volentes eandem hereſim extirpare, Scripto preſenti excommunicamus omnes & ſingulos vendentes eccleſiaſtica ſacramenta, videlicet Baptiſmum, Eucariſtiam, vnctionem extremam, penitentiam, & alia ſacramenta. Item eccleſiaſticam ſepulturam, vel beneficium eccleſiaſticum. Illos ſententia noſtra complectentes qui aliquod predictorum negligunt vel differunt impendere quousque pecunia vel equivalens pecunie detur aut promittatur, Gratis enim & absque omni pacto dona & ſacramenta predicta debent exhiberi. Nec pretextu alicuius longeue conſuetudinis ſeu potius corruptele, antequam impendatur aliquid exigi permittimus vel paciſci licet eis exhibitis volumus (prout de iure cautum eſt) conſuetudines antiquas obſeruari.

II. Regum V.

c. non ſatis. c. ad apoſtolicam eo. ti.

Conſtitutio Pauli Veneti pape. II.

CUm deteſtabile ſcelus ſymoniace prauitatis tam diuinorum quam ſacrorum Canonum auctoritas abhorreat atque damnet. Nos conſiderantes quod plures penarum grauitas quam Dei timor arcere ſolet a voluntate peccandi, ac ſummis deſideriis affectantes vt horum peſtiferum vicium non ex vſu ſolum, ſed etiam ex mentibus hominum ſaltem propter penarum metum, penitus euellatur, predeceſſorum noſtrorum Romanorum Pontificum veſtigiis inherentes, ac etiam omnes & ſingulas excommunicationis, ſuſpenſionis, priuationis, interdicti, ſententias, cenſuras & penas dudum a Romanis pontificibus predictis, & pro talibus

bus habitis, contra ſymoniacos quomodolibet latas & illos qui cuiuscunque ſtatus, gradus, ordinis, conditionis vel preeminentie fuerint, etiamſi cardinalatus, patriarchali, epiſcopali, regali, reginali vel alia quauis eccleſiaſtica ſeu mundana dignitatibus prefulgeant & eorum quemlibet tam manifeſtum quam occultum ipſo facto incurrere volumus, confirmantes, & innouantes, apoſtolica auctoritate declaramus, quod omnes illi, qui ſymoniace ordinati fuerint, a ſuorum ſint ordinum executione ſuſpenſi. Per electiones vero poſtulationes, confirmationes, prouiſiones ſeu quasuis alias diſpoſitiones, quas ſymoniaca contigerit labe fieri & que viribus omnino careant in eccleſiis monaſteriis, dignitatibus, perſonatibus, officiis eccleſiaſticis & quibusuis beneficiis, aut aliquo eorum cuiquam ius nullatenus acquiratur nec inde faciat aliquos fructus ſuos ſed ad illorum omnium que percepit reſtitutionem, ſub anime ſue periculo ſit adſtrictus. Statuentes preterea quod vniuerſi & ſinguli etiam premiſſis dignitatibus prediti, qui quomodolibet dando vel recipiendo, ſymoniam commiſerint, aut quod illa fiat, mediatores fuerint ſeu procurauerint Sententiam excommunicationis incurrant a qua, niſi a Romano Pontifice pro tempore exiſtente, non poſſint abſolui, preterquam in mortis articulo conſtituti. Et vt huiusmodi labis contagio frequentius reprimatur omnibus & ſingulis, eccleſ. ſecularibusque perſonis, cuiuscunq; dignitatis, ſtatus, gradus, ordinis vel conditionis fuerint, in virtute ſancte obedientie diſtrictius iniungimus, vt eos omnes quos ſymoniam huiusmodi commiſiſſe vel procuraſſe aut in ea mediatores eſſe ſciuerint, pontifici predicto, vel cui idem pontifex duxerit committendum per ſe vel alios reuelare quantocius non omittant. Pro reuelatione huiusmodi etiam ſi complices fuerint non ſolum veniam a nobis ſed etiam gratiam conſecuturi ſi eorum inditio participes tanti criminis valeant coërceri. Quod ſi non fecerint abſolui non valeant, donec predicta reuelent, & complices huiusmodi detecti arcius puientur. Nulli ergo omnino hominum liceat &c.

Complices criminis puniri C. ad le Jul. ma. I. quisquis in fi.

Datum Rome apud ſanctum Petrum. Anno incarnationis Dominice M. CCCC. LXIIII. IX. Kl. Decembris. Pontificatus noſtri Anno primo.

De Magiſtris.

EXperientia docti nouimus, quod quidam Religioſi & Seculares presbyteri, verbum dei ſeminantes interdum rancore moti, contra ſe inuicem predicare non uerentur in populi ſcandalum & pernicioſum exemplum. Nos igitur conſiderantes, quod ſicut ex indiſcreto ſilentio ſepius error poſt ſe relinquitur, Ita etam incauta locutio errorem plerumq; inducit. Iccirco preſenti ſtatuto inhibemus, Ne quis predicantium, in monaſteriis & eccleſiis noſtre dioceſis, ſiue ſit ſecularis ſiue religioſus de cetero contra alium quicquam in cancellis ſcandaloſum aut irritans predicet quin potius taliter leſus ad nos referat, ne ex huiusmodi contentione publica, ſcandala in populo, & pericula conſurgunt animarum. Secus facientes penam grauem & condignam non euadent.

De Judeis.

c. & ſi Judeos eo. ti. XXII q. IIII. dicat.

NE Judei de cetero in Ciuitate Ratisponenſi & dioceſi noſtra, nutrices ſeu ſeruientes habeant Chriſtianos, diſtrictius inhibemus, valde enim eſt indignum, quod filii libere filiis famulentur ancille. Omnibus propterea Judeis ſeruientibus aut operas familiares facientibus ſeu nutricibus precipientes, quatenus infra nouem dierum ſpacium, poſt publicationem preſentium a ſeruitiis huiusmodi recedant. Alioquin ſacramenta Eccleſiaſtica eisdem denegamus ad alias etiam penas canonicas contra eosdem proceſſuri.

c. poſt miſerabilem de Vſuris.

Judeos ad remittendas Chriſtianis vſuras per principes & poteſtates compelli precipimus ſeculares. Et quia in hoc Judei etiam deum offendunt donec eis remiſerint ab vniuerſis Chriſti fidelibus tam in mercimoniis quam in aliis Jubemus eis communionem omnimodam denegari.

De hereticis & Sortilegis.

Heretici ipſo facto ſunt excommunicati. c. excommunicamus eo ti. C. de male-fi. et mathe. L. nemo cum ſe.

DEteſtamur ſectas vniuerſas a vero Judicio Catholice Religionis alienas quibuscunque etiam nominibus cenſeantur omnesque vanas & ſuperſtitioſas obſervantias diuinationes videlicet & ſortilegia, artesque maleficas phitoniſſarum, quibus nepharias preces emittunt circa aras idolorum, demonesque conſulunt, & eorum reſponſa ſuſcipiunt. Vnde homines decepti putant bona prouenire & mala poſſe euitari. Quod quidem peſtiferum genus eradicare cupientes ſtatuimus, vt deinceps quicunq; presbyter vel clericus talem recipiat cuiuscunque conditionis hominem, clericum ſiue laicum predictis erroribus inuolutum, aut premiſſis incantationibus vel ſuperſtitionibus demoniacis qualitercunque vtentem, in foro penitentiali ad nos vel vicarium ſeu commiſſarium noſtrum remittat abſoluendum.

XXVI. q. 5. per to.

Publice vero huiusmodi criminibus irretitos, niſi infra nouem dierum ſpacium (quem terminum eis pro Canonica admonitione aſſignamus) poſtquam per eorum curatos requiſiti fuerint errores predictos abiurauerint ipſo facto in his ſcriptis excommunicamus. Mandantes eosdem ſic requiſitos lapſo termino huiusmodi publice excommunicatos denunciari.

De Apoſtatis.

c. 6 periculoſa Ne cle. 6elmo. li. VI. c. btus. III. q. IV. & hoſtien. in ſum. 6ero quod ſit. apoſ.

APoſtatam habitu ſuo dimiſſo vagantem, cum ipſo facto a Jure excommunicatus habeatur nullus admittat quomodolibet ad diuina, ſed tanquam excommunicatus vitetur & mandetur ab aliis diſtrictius euitari, Ac nobis ſi comode fieri poterit preſentetur debita pena puniendus. Apoſtata vero dicitur ille qui temerarie recedit a ſtatu fidei obedientie vel religionis quam quis profeſſus eſt ſe tenere.

De Adulteriis.

QUedam perſone (relicto legitimo thoro) non verentur una domo in adulterinis amplexibus manifeſte cohabitare in ſcandalum plurimorum; quorum ſaluti prouidere volentes, omnibus & ſingulis Eccleſiarum Rectoribus, plebanis & curatis noſtre dioceſis in virtute ſancte obedientie diſtricte precipiendo mandamus, quatenus omnes & ſingulos, qui in adulterinis amplexibus inſimul reſidere non verentur ſingulis menſibus admoneant, requirant & exhortentur, vt infra quindecim dies ab inuicem diſcedant. Et ſi requiſitioni huiusmodi obedire contempſerint, & poſt dictos quindecim dies (quod abſit) ſimul cohabitauerint, tales in eorum vita ab eccleſiaſticis ſuſpendantur ſacramentis, & poſt mortem, niſi penitentiam egerint eccleſiaſtica careant ſepultura. Ipſi vero Rectores Eccleſiarum qui tales monere obmiſerint, a nobis ſeu vicario noſtro expectare ſe non dubitent vltionem. Quibus etiam ſub ſimili comminatione iniungimus, quatenus eorundem rebellium nomina infra alios quindecim dies, nobis vel vicario noſtro denuncient, vt contra eosdem ad vlteriora procedere valeamus.

De Raptoribus.

SPoliatores eccleſiarum vel ſtratarum vel raptores qui tranſeuntes in dioceſi noſtra per vias & ſtratas publicas, quique viduas pupillos ſcolares vel clericos ad ſtudium vel Romanam curiam proficiſcentes, vel etiam alias perſonas, eorum bonis vi ſpoliant ac eorum violentia perturbationes deſiderande pacis inducunt, volentes preter penas quas eis iura imponunt, ſeueriori pena cohercere, Statuimus, vt tam ipſi quam receptantes eos ſcienter & dantes eis conſilium, auxilium vel fauorem, niſi infra tres dies poſt commiſſam rapinam ad cor reuerſi res ablatas curauerint reſtituere ſpoliatis ſint ipſo facto, in vita ab ingreſſu eccleſie & perceptione ſacramentorum ſuſpenſi & mortui eccleſiaſtica careant ſepultura.

c. ſi quis XXIV. q. III. c. I cum ſequen. de rapto.

De Vſuris.

c. quia in omnibus de vſur. c. quamquam eo. ti. l. VI.

USure prauitatem a noſtris ſubditis extirpare volentes, Vniuerſis & ſingulis parrochialium eccleſiarum Rectoribus, diuinorumque cooperatoribus quibuscunque diſtrictius inhibemus, ne manifeſtos vſurarios ad communionem altaris admittant nec oblationes eorum accipiant, Neque etiam eccleſiaſtice, ſi in huiusmodi peccato deceſſerint, eorundem corpora tradantur ſepulture. Mandamus inſuper quod Nullus ſacerdos Secularis vel Religioſus cuiuscunque fuerit conditionis vel ſtatus, manifeſtos vſurarios vel ſaltem publice diffamatos audeat qualitercunque abſoluere, ſed ipſos ad nos ſeu noſtrum in ſpiritualibus vicarium pro abſolutione obtinenda remittat, Non obſtante ſi ipſis vel alicui ex eis forſan per nos, aut vicarium noſtrum generaliter vel ſpecialiter ſit indultum, quod etiam in caſibus nobis reſeruatis, beneficium abſolutionis valeant obtinere. Inhibemus inſuper vniuerſis & ſingulis Judicibus tam eccleſiaſticis quam ſecularibus, Ne querimoniam ſeu petitionem in iudicio ſuper quacunque vſura, ab aliquo publico vſurario qualitercunque admittant vel recipiant, Nec ſententiam aliquam ſuper hoc proferant aut executionem faciant ſed potius huiusmodi cauſas repellant annullent & rejiciant. Et quia non ſolum laici verum etiam clerici, per quos nomen domini blaſphematur vſuram exercere etiam publice non verentur; Quapropter vt tam deteſtabile vicium & clericali ordini inimicum per nos valeat amplius extirpari vniuerſos & ſingulos in clero conſtitutos vſuram publice exercentes, peremptorie requirimus & monemus vt infra vnius menſis ſpacium a publicatione preſentium, omnibus & ſingulis ipſorum debitoribus de vſuris extortis & receptis ſatisfaciant cum effectu, et deinceps a deteſtandis vſurarum lucris deſiſtant, Alioquin ipſos & ipſorum quemlibet ex nunc ab officio & beneficio ſuſpendimus ipſo facto, laicos vero excommunicationis vinculo innodamus.

cle. vnica. eo. ti.

c. preterea de vſuris.

c. Clerici XIV. q. IV.

De Clerico percuſſore.

CUm in Concilio Agatenſi ſcriptum ſit, Si quis in aliquo gradu ſacro percuſſor extiterit corripiatur a crimine. Quapropter hac noſtra Conſtitutione mandamus, quatenus clerici noſtre dioceſis diſcrete ac virtuoſe, pacifice & amice ſine offenſione alicuius viuere, Seque ab omnibus verbis probroſis, rixoſis, contumelioſisque & factis illicitis abſtinere ſtudeant. Et ſicut ipſos clericos offendere vel ledere ſub excommunicationis late Sententie pena non licet, ſic ipſi clerici alius alterum, neque etiam laicum, temere offendere, ſeu ledere ſub excommunicationis pena non debent. Si quis vero in premiſſis fecerit contrarium, vltra Sententiam predictam, etiam iuxta exceſſus qualitatem vlteriores penas non euadet.

c. I. eo. ti.

De Maledicis & blaſphemis.

STatuimus vt ſi quis contra deum vel aliquem ſanctorum ſuorum, & maxime beatam virginem,

c. Statuimus. eo. ti.

nem, linguam in blaſphemiam publice relaxare preſumpſerit, ad nos ſeu vicarium noſtrum remittatur, ad recipiendam pro tali crimine penitentiam Canonicam & publicam. Nos enim ſpecialiter hunc caſum, propter ipſius atrocitatem, nobis reſeruamus, Non obſtante, ſi Religioſis vel curatis ſacerdotibus, ſeu quibusuis aliis per nos aut vicarium noſtrum generaliter vel ſpecialiter ſit indultum, quod etiam in caſibus nobis reſeruatis beneficium abſolutionis valeant impendere. Hortamur inſuper temporalem poteſtatem, quatenus coactionem & manu ſua, huiusmodi publicos blasphemos ſeuerioribus penis corrigant nullam in hoc miſericordiam habituri. Super hoc volumus etiam quod plebani in predicationibus ſuis Judices ſeculares frequentius & conſtanter requirant.

publicas penitentias ſolus epiſcopus iniungit. c. accedentibus de exceſſ. prela.

De Clerico excommunicato miniſtrante.

QUia nonnulli presbyteri errant credentes, quod licet quis ſit excommunicatus a Jure vel ab homine, ſi denunciatus non ſit, non egeat abſolutione, et ſic celebrant, credentes ſe non eſſe ligatos. Sed quoniam ſententia excommunicationis, poſtquam a Judice vel Jure lata eſt ſtatim in dorſo paratam habet executionem, adeo quod taliter excommunicati etiam ante denunciationem, tenentur quoad ſe abſtinere a diuinis. Decernimus itaque eosdem transgreſſores neceſſario fore abſoluendos, dummodo ſatisfecerint & eccleſie mandatis paruerint. Et ſi, vt prefertur, ſe diuinis ingeſſerint, tamque irregulares ad ſedem Apoſtolicam remittendos.

ar. c. illud dominus eo. ti.

De Privilegiis.

QUia nonnulli queſtores, Elemoſynarumque collectores, priuilegiis ſuis abutentes (ſicut ad audientiam noſtram eſt perlatum) non ſine temeritatis audacia & deceptione multiplici animarum, varias indiſcretas & ſuperfluas indulgentias populo motu ſuo proprio de facto publicant & concedunt, ſuper votis diſpenſant, a periuriis, homicidiis & peccatis aliis ſibi confitentes abſoluunt, male ablata & incerta bona (data ſibi aliqua pecunie quantitate) remittunt animas tres vel plures parentum vel amicorum illorum, qui elemoſynas eis conferunt de purgatorio (vt aſſerunt) mendaciter extrahunt, et benefactoribus locorum, quorum queſtores exiſtunt remiſſionem plenariam peccatorum indulgent, & aliqui ex ipſis, eos a pena & a culpa abſoluunt. Nos vero cupientes huiusmodi abuſiones penitus aboleri, ſub excommunicationis pena inhibemus parrochialium eccleſiarum & quorumcunque diuinorum Rectoribus, Ne queſtores ſeu collectores quoscunque absque licentia ſpeciali & litteris noſtris ſeu vicarii noſtri, ac illis viſis, ad profecutionem negociorum ſuorum in eccleſiis eorum admittant, ſeu promoueant. Nec ad predicandum eosdem queſtores admittant ſed per ſacerdotes eccleſiarum & locorum in quibus requirunt ſubſidium, hoc duntaxat quod in litteris noſtris viderint & cognouerint contineri publicetur. Nec etiam eosdem queſtores cum nouis & ſingularibus actibus ſupra enarratis admittant, niſi premiſſa in noſtris litteris caueantur ac mentio & licentia de eis expreſſe facte exiſtant. Queſtores vero, qui in premiſſis vel aliquo premiſſorum deliquerint, vel alias quibuscunque ſuis priuilegiis abuſi fuerint, Sententiam excommunicationis incurrere volumus ipſo facto quam etiam (ſex dierum canonica monitione preuia) in rebelles ferimus in his ſcriptis, nullo prorſus eisdem queſtoribus in hac parte priuilegio ſuffragante, quatenus a ſuis temerariis auſibus qui vt communis habet aſſertio nimium excreuerunt, pene formidine propenſius compeſcantur. Inhibemus etiam, ne de cetero aliqua religioſa, ſecularisue perſona, cuiuscunque etiam ſtatus, honoris ſeu dignitatis exiſtat ſub pena excommunicationis late Sententie (quam ſimiliter in contrauenientes ſex dierum monitione preuia) ferimus in his ſcriptis, ſe de diſpenſatione abſolutione cura animarum vel alio quouis actu ad nos ratione dignitatis pontificalis vel Jurisdictionis de iure ſeu conſuetudine pertinente aliqualiter intromittat etiam quorumcunque priuilegiorum intuitu, niſi eadem priuilegia ſint prius per nos viſa & approbata. Quoniam vero nonnulli Religioſi noſtre dioceſis pretextu quorundam preſumptorum priuilegiorum, clericis & laicis ſacramenta eccleſiaſtica conferunt, & in caſibus ſedi Apoſtolice ac nobis ſpecialiter reſeruatis, indiſtincte diſpenſant. Inſuper in caſibus prefatis, nec non excommunicationis a canone, & a ſententiis per ſtatuta prouincialia & ſynodalia promulgatis, ſeu vt verbis ipſorum vtamur a pena & a culpa abſoluere quoscunque preſummunt qua de re absque dubio Sententiam excommunicationis ipſo facto, & de iure ineurrunt, a qua niſi per ſedem Apoſtolicam duntaxat abſolui non poſſunt. Quo circa vobis omnibus & ſingulis parrochialium eccleſiarum Rectoribus in virtute ſancte obedientie mandamus, quatenus publice in ambonibus eccleſiarum, omnes & ſingulos parrochianos veſtros admoneatis, vt ad confeſſores dictorum locorum propter caſus prefatos nequaquam accedant, alioquin nouerint ſe non fore abſolutos Et nihilominus transgreſſores preſentis noſtre prohibitionis, a communione ſacra auctoritate noſtra prohibere non omittatis.

dicta. cle. abuſionibus. & que- ſtores.

cle. religioſi. de priuile.

Certificantes eosdem religioſos etiam exemptos

dic. cle. eo ti.

c. cum ex eo de peni. & re cle. abuſionsbus. eo. ti.

c. peruenit cum ſc. XVI. q. I.

ptos quod poſtquam in futurum de transgreſſione ipſorum circa premiſſa latius conſtiterit faciemus eosdem tanquam excommunicatos publice nunciari, donec de abſolutione ipſorum nobis fuerit facta fides nullo eisdem ſuper hoc exemptionis vel alio priuilegio ſuffragante. Volentes preſens mandatum noſtrum tamdiu obſeruari, quousque de auctoritate ipſorum & priuilegiis fuerimus ſufficienter certificati.

De penitentiis & Remiſſionibus.

CUm ſit ars artium Regimen animarum quod in audiendis confeſſionibus & caſibus conſcientie decidendis potiſſimum conſiſtit, quare ſacerdotes quibus animarum cura commiſſa exiſtit, diligentiam obſeruent, vt a confitente peccata vſitata & communia ſigillatim, inuſitata vero, per quasdam circumſtantias, caute perquirant, ne inexpertis detur materia quod antea neſcierunt perpetrandi. In communiori quoque loco eccleſie & ſuſpitione carente ſedeant ſacerdotes cum confeſſiones audiunt & in ſpiritu lenitatis inſtruant penitentem, vt de peccatis, quibus deum offendit, contritionem habeat & propoſitum, de cetero abſtinendi. Caueant autem omnino ſacerdotes, Ne verbo vel ſigno prodant peccatorem, Et ſi prudentiori conſilio indiguerint, illud absque vlla expreſſione vel nota perſone confitentis, caute perquirant, Nam eum qui ex confeſſione peccatum reuelare preſumpſerit, non ſolum a ſacerdotali officio deponendum, verum etiam ad agendam perpetuam penitentiam in artum monaſterium detrudendum fore decernimus. Et preterea volumus, ſingulisque Eccleſiarum Rectoribus mandamus, quatenus in caſibus dubitabilibus, precipue periculum vel ſalutem animarum concernentibus ad ſuperiores recurrant confidenter vel ſaltem peritiores ſtudeant ſuper his diligenter interrogare. Et ſingulariter caueant, ne aliquando claue errante procedant abſoluendo quenquam a peccatis conſcientie (qui ſit a canone, conſtitutione, ſtatuto vel ab homine excommunicatus) antequam a ſententia excommunicationis huiusmodi fuerit per ſuperiorem abſolutus & ſacramentis eccleſie reſtitutus. Hanc vero tenere debent ſacerdotes abſolutionis formam in foro penitentie tanquam ſubſtantialem videlicet, premiſſa oratione deprecatoria. Miſereatur tui &c. Dominus noſter Jheſus Chriſtus dignetur te abſoluere, & auctoritate, qua fungor, ego abſoluo te a vinculo excommunicationis ſi incidiſti, & reſtituo te ſacramentis eccleſie. Inſuper ego abſoluo te a peccatis tuis, In nomine patris & filii & ſpiritus ſancti Amen.

De modis autem iniungendi penitentias, qui licet in antiquis Canonibus deſcripti ſunt, prout infra latius annotabimus, quia tamen hodie omnes penitentie ſunt arbitrarie, & reſident in iudicio diſcreti ſacerdotis de eis non poteſt tradi certa doctrina. Nam in ſingulis caſibus conſiderande ſunt qualitas & quantitas criminis. In loco, tempore, perſeuerantia, varietate perſone, ſtatu ordine & ſexu & quali peccator peccauerit temptatione, & ipſius vicii multiplicatione & alia multa que ipſe diſcretus ſacerdos nouerit attendenda. Vnde curare debent ſinguli ſacerdotes vt habeant ſummulas & tractatus de huiusmodi materiis, ab autenticis doctoribus compilatos, in quibus ſe exercitent & habilitent. Et licet in priuata penitentia pro occultis delictis regularem penitentiam imponere, & de omnibus criminibus occultis cognoſcere poſſint, niſi quibus canon conſtitutio vel iudex ſententiam excommunicationis ipſo facto imponit. Sunt tamen certi caſus de quibus cognoſcere non poſſunt, preter caſum neceſſitatis. Propterea ſpecialiter inhibemus, Ne aliquis ſacerdos in caſibus ſedi Apoſtolice reſeruatis quempiam preſumat abſoluere. Et ne quis poſſit de his ignorantiam allegare, hujusmodi caſus hic duximus annotandos. *de peni. diſt. V. c. conſideret.*

Caſus papales.

PRimus caſus Papalis eſt in illo, qui percutit enormiter clericum. XVII. q. IIII. c. Si quis ſuadente. Si autem eſt leuis percuſſio Epiſcopus abſoluit. c. peruenit. de ſen. excom.

Secundus eſt in illo, qui comburit eccleſias, vel eas infringit ſpoliando qui poſtquam denunciatus eſt, pro abſolutione ad Papam remittitur. c. conqueſti. de ſen. excom. Idem etiam eſt, de quocunque alio incendiario ſi forte excommunicetur & publicetur. c. tua. de ſen. ex.

Tertius eſt in illo qui falſificat litteras domini noſtri Pape, vel falſis ſcienter vtitur. c. dura. c. ad falſariorum. de cri. falſi.

Quartus eſt in illo, qui eſt excommunicatus a delegato Pape, qui non poteſt abſolui per aliquem, niſi per ſummum Pontificem aut eius legatum. Quintus, qui participat excommunicato a Papa, quia non poteſt abſolui niſi per Papam, quod tamen intelligitur de participante in crimine propter quod talis fuit excommunicatus ſeu clerico participante in diuinis officiis. c. nuper. c. ſignificauit. de ſen. ex.

Sextus eſt in illo, qui participat ei, qui excommunicatus eſt cum participantibus, quoniam talis ab illo debet abſolui, qui ſententiam tulit. c. quod in dubiis. de ſen. ex. in fi.

Septimus eſt in clerico, qui ſecundas nuptias benedixit, c. I. de ſecun. nup. Sed de iſto caſu an ſit papalis vel Epiſcopalis vide per abb. in dicto. c. I.

Octauus eſt in perſecutoribus cardinalium, qui

qui varias penas incurrunt. c. felicis. de pe. li. VI.

Nonus, qui dat licentiam grauandi eos, qui tulerunt ſententiam excommunicationis, ſuſpenſionis vel interdicti in ſuis perſonis vel bonis ſi in eadem ſententia per duos menſes permanſerint. c. quicunque de ſen. ex. li. VI.

Decimus eſt in eo, qui corpus defuncti incendit, vel decoquit pro oſſibus deferendis. in extrava. Bonifa. VIII. deteſtande.

Vndecimus eſt in inquiſitoribus hereticorum ſi odio, gratia, amore vel lucro contra iuſticiam & conſcientiam obmiſerint contra quempiam procedere, vel ipſam hereſim alicui imponere cle. multorum de hereti.

Duodecimus eſt de Religioſis qui absque licentia ſpeciali parrochialis presbyteri ſolenniſant matrimonia vel adminiſtrant ſacramenta velut Eucariſtie, & extreme vnctionis.

Item excommunicantur Religioſi, qui excommunicatos a canone ſoluunt in caſibus non conceſſis, aut abſoluunt a ſententiis per prouincialia ſeu ſynodalia ſtatuta promulgatis, & abſoluunt a pena & a culpa. cle. i. de priuile.

Tredecimus eſt de perſecutoribus Epiſcoporum. cle. ſi quis de penis.

Decimus quartus eſt de Religioſis vel clericis inducentibus ad vouendum, promittendum vel iurandum de eligenda ſepultura apud eos. cle. cupientes. de pen.

Quintusdecimus, eſt de his qui cogunt celebrari ſibi in loco interdicto vel ad audiendum conuocant excommunicatos vel interdictos vel prohibent illis ne moniti exeant, & de illis qui moniti non exeunt. cle. grauis. de ſen. ex.

Sedecimus eſt de illis qui ferunt ferrum arma & quos ad impugnandum Chriſtianos vel alia neceſſaria deferunt vel transmittunt, ſeu etiam galeas aut naues vendunt vel in piraticis ſarracenorum nauibus gubernationem exercent, impendunt conſilium vel auxilium in diſpendium terre ſancte. c. ita quorundam. c. ad liberandum. De Judeis & ſarra. Et iſte caſus eſt Papalis. per extrav. Bonifa. VIII. que incipit contra illos.

Decimus ſeptimus eſt in piratis, qui ore Papali excommunicantur.

Decimus octauus eſt in eo, qui abſolutus propter mortis articulum vel aliud impedimentum ab eo a quo alias abſolui non poterat. Si ceſſante impedimento non ſe preſentat cum comode poteſt ei, a quo prius abſolui debebat nam reincidit ipſo facto. c. eos de ſen. ex. li. VI. cle. I. §. ſane ſi quis. de pe. & iſte caſus eſt papalis, ſi talis abſoluendus erat a papa.

Decimus nonus eſt in abſoluto a papa, vel eius penitentiario de ipſius ſpeciali mandato, qui ſe debet alicuius conſpectui preſentare, nam reincidit, ſi hoc non faciat, dicto. c. Eos qui.

Viceſimus Imperator Rex vel princeps, dux, marchio, vel comes, baro, frater filius vel nepos ipſorum, vel alterius notabilis preeminentie, dignitatis, vel poteſtatis, qui ad terminum vel in perpetuum nominatur, eligitur vel aſſumitur in rectorem vel ſenatorem vrbis Rome, quocunque nomine vocetur ipſa rectoria & quicunq; alius qui vltra annum ad huiusmodi regimen aſſumitur preter Apoſtolice ſedis licentiam litteris ipſius ſedis exprimendam & omnes predictis conſentientes ſunt abſoluendi per papam.

Sequitur Conſtitutio Pauli Veneti pape. II. ſuper caſibus ſedi Apoſtolice reſeruatis.

ETſi dominici gregis &c. Sanctiſſimus in Chriſto pater, & dominus noſter, dominus Paulus diuina prouidentia papa Secundus, qui pridem ſuper plenariis remiſſionibus, que ſemel in vita & mortis articulo conceduntur formam ac normam inſtituit, ne paſſim ſine exceptione quorumcunque criminum, procliuiores redderentur homines ad peccandum per regulam in cancellaria Apoſtolica publicatam ſtatuit & ordinauit quod in quibuscunque conceſſionibus & facultatibus abſoluendi caſus infraſcripti tanquam ſpeciales ſedi Apoſtolice reſeruati ſemper intelligerentur excepti videlicet Offenſe eccleſiaſtice libertatis, violationis, interdicti ab eadem ſede impoſiti. Criminum hereſis. Conſpirationis in perſonam aut ſtatum Romani pontificis ſeu cuiusuis offenſe inobedientie ſeu rebellionis eiusdem Pontificis vel ſedis Apoſtolice, presbytericidii. Offenſe perſonalis in Epiſcopum, ſeu alium prelatum, inuaſionis, depredationis, occupationis aut deuaſtationis terrarum Romane Eccleſie mediate vel immediate ſubiectarum ac etiam inuaſionis Romipetarum ſeu quorumcunque aliorum ad Romanam curiam venientium. Prohibitionis, deuolutionis cauſarum ad dictam curiam. Delationis armorum & aliorum prohibitorum ad partes infidelium. Impoſitionis nouorum onerum realium vel perſonalium eccleſiis vel eccleſiaſticis perſonis Symonie ſuper ordinibus vel beneficiis aſſequendis in eadem curia vel extra contracte. Et generaliter in caſibus contentis in Bulla, que conſueuit in die Cene domini per predeceſſores ſuos Romanos pontifices publicari. Conſiderans vero, quod plerumque contingit, ſuam ſanctitatem huiusmodi facultates & confeſſionalia tam preſentibus, quam abſentibus etiam viue vocis oraculo concedere, Ne pretextu confeſſionalium huiusmodi vel penitentes vel confeſſores in ſupraſcriptis caſibus, fallantur & fallant, ſtatuit & decreuit ſue intentionis fuiſſe & eſſe, per quascunque conceſſiones & facultates per ſu-

am ſanctitatem tam ſcripto quam verbo factas, & inpoſterum faciendas nemini licere irretitos dictis caſibus, abſoluere ſine ſpeciali ſue ſanctitatis licentia, Quinimo conceſſiones & indulta predicta quoad caſus exceptos huiusmodi nulli penitus ſuffragari. Vt autem ipſa conſtitutio, que dudum, ſcilicet. v. Kal. Aprilis anni ab incarnatione domini, Milleſimi quadringenteſimi ſexageſimi ſexti, Pontificatus noſtri anno ſecundo publicata fuit eisdem Chriſti fidelibus plenius innoteſcat, nullusque illius ignorantiam pretendere valeat in futurum preſentibus inſeri fecimus vt ad maiorem omnium veniat noticiam. Nulli ergo hominum &c. Dat. Rome apud ſanctum Petrum, Anno Incarnationis dominice, Milleſimo quadringenteſimo Sexageſimo octauo. v. Non. Marcii. Pontificatus noſtri anno. v.

Sequuntur Caſus Epiſcopales.

De caſibus reſeruatis epiſcopo. Vid glo. nota. in c. ſi epiſcop. de pe. & re ſuper verbo reſeruantur. li. VI. Notat. Hoſtien. in ſum. § cui confitendum eo. ti

REmittantur igitur ad nos ſeu vices noſtras gerentes, Non obſtante, ſi alicui generaliter vices noſtras, quoad penitentias iniungendas, commiſerimus, Rebaptiſatus, Reconfirmatus, Reordinatus.

Item qui poſt ſponſalia iurata cum alia quam ſponſa contraxerit.

Item qui matrimonium clamdeſtine, vel contra interdictum eccleſiaſticum contraxerunt.

Item perimens ſeu negligens propriam prolem.

Item ſterilitatem vel aborſum quomodolibet procurans.

Item homicida facto, precepto, conſilio, vel auctoritatiua exhortatione, ſeu alio quouis modo.

Item publice criminoſi, quibus publica penitentia eſt iniungenda.

Solus epiſcopus imponit penitentias publicas. c. in capite. l. dif.

Item falſi teſtes. Oppreſſores liberorum. Periuri. Inceſtuoſi.

Item volens mutare vota, & voti transgreſſor.

Item quilibet ſymoniacus. Uſurarius. Raptor. Sacrilegus, Incendiarius. Latro.

Item eccleſiam conſecratam ſanguinis aut ſeminis effuſione polluens.

Item quilibet Eccleſie vel cimiterii, aut emunitatis vel libertatis eccleſiaſtice violator.

Item quilibet excommunicatus a canone vel conſtitutione. Huiusmodi enim caſus, quoad cenſuras magis ſunt Jurisdictionis Epiſcopalis, quam quod in foro conſcientie tractari debeant, niſi ratione peccati, & ne aliquis de his poſſit ignorantiam allegare, mandauimus eosdem caſus, his noſtris ſtatutis inſeri.

Inſuper remittantur etiam, quilibet irregularis. Item ſacerdos proditor confeſſionis.

Item celebrans in eccleſia interdicta vel altari non conſecrato, aut viatico ſine licentia aut indumentis non conſecratis ſeu ſacris. Celebrans non ieiunus.

Item non ordinatus celebrans vel miniſtrans, in ordine quem non habet.

Item ſacerdos, cuius culpa vel negligentia aliquid inhoneſti vel ſcandali circa ſacramentum evenit.

Item ſacerdos notorius fornicator vel publicus concubinarius.

Item quilibet deiurans vel veniens aut faciens contra ſuum Juramentum.

Item quilibet blaſphemator dei, beate virginis & ſanctorum.

Item falſarius litterarum vel monete.

Item quilibet injiciens manus violentas in presbyterum, clericum aut parentes.

Item quilibet coniugatus contrahens matrimonium viuente uxore, cum ſecunda, vel intrans religionem, ſeu recipiens ſacrum ordinem coniuge inuita & econtra.

Item coniunx, qui vel que effectualiter machinatus vel machinata fuerit in mortem alterius conjugis.

Item ſcienter coiens cum infideli, aut brutis animalibus.

Item Reſtitutiones vage, & diſpoſitiones male ablatorum, incertorum, & certorum, quando non extant hi, quibus facienda eſt reſtitutio.

Item promotus per alium quam ſuum Epiſcopum, ſine licentia.

Item furtiue vel per ſaltum aut extra tempora ſtatuta promotus.

Item excommunicatus, ſuſpenſus vel interdictus in ordine ſuo miniſtrans, vel qui taliter ligatus aliquem ſuſcipit ordinem.

Item ſcienter ſepeliens corpus excommunicati, vel tempore interdicti.

Item abutens quomodolibet ſacramentis eccleſie, puta hoſtia, criſmate, vel alia re ſacra.

Item quilibet ſcienter baptiſans propriam prolem vel illam tenens in baptiſmo vel confirmatione.

Item omnis hereticus, fautor vel participator heretice prauitatis.

Item quilibet coiens cum ſanctimoniali, aut ingrediens in earum monaſteria.

Deſiderantes animarum periculis occurrere, Statuimus, & ſub pena excommunicationis inhibemus, Ne ſacerdotes tam ſeculares quam ordinum quorumcunque regulares, in foro penitentie frena in tantum relaxent, vt extra terminos ſibi poſitos & in caſibus, ſuperioribus reſeruatis auſu temerario auctoritatem ſibi vſurpent. Et quia ſepius contingit, quod nos etiam in prefatis caſibus nobis de iure vel conſuetudine reſeruatis, variis ex cauſis animum noſtrum aliquando mouentibus, tam religioſis, quam etiam curatis ſacerdotibus indulgemus generaliter, quod in caſibus nobis vt premittitur reſeruatis beneficium abſolutionis valeant impendere. Sed ne paſſim ſine exceptione, quorumcunque criminum procliuiores reddantur homines ad peccandum, Volumus & ſtatuimus, quod in quibuscunque conceſſionibus & facultatibus abſoluendi, caſus infraſcripti tanquam ſpecialiter nobis reſeruati, ſemper intelligantur excepti, videlicet: De violenta manuum iniectione in clericos vel parentes. De violatione eccleſiaſtice libertatis & conditoribus ſtatutorum contra eccleſiaſticam libertatem. De hereſi in fide. De blasphemia nominis Chriſti vel ſanctorum eius publica. De Symonia. De vſuris publicis & perjuriis. De commutatione votorum. De notorio clericorum concubinatu. De vagis reſtitutionibus vbi certi & legitimi heredes non exiſtunt. De Teſtamentis non executis. De detentione bonorum eccleſie Ratisponen. & aliarum eccleſiarum ac decedentium clericorum, Quorum abſolutionem nobis ſeu ſuperiori noſtro ſpecialiter reſeruamus, Decernentes quascunque conceſſiones & facultates per nos verbo vel ſcripto factas & in poſterum faciendas quoad caſus ſic ſpecialiter exceptos nulli penitus ſuffragari, nec cuiquam licere eisdem caſibus irretitos abſoluere absque licentia noſtra ſpeciali. Cum ſacerdotes, quibus a Domino predicandi officium commiſſum eſt, dominicas oues ſibi creditas, verbo dei ſpirituali alimonia paſcere & vt in preceptis diuinis ambulent docere debeant; Iccirco eosdem in ſuis ſermonibus precipimus eſſe cautos ne verba proferant inutilia aut vana & maxime piarum mentium offenſiua, Sed potius ſcripturam ſacram, veteris videlicet & noui teſtamenti ac precipue Euangelium Chriſti plane & intelligibiliter dominicis & aliis ſolennibus diebus populo predicent, primo textum ſubiunctis poſtillis declarent, veluti plebis capacitati nouerint conuenire. Et quia repetita notitia mandatorum dei multum videtur edificare ordinamus, quatenus rectores eccleſiarum, ad minus ſemel in anno aſſumant materiam decem preceptorum, Inducentes cum ſumma diligentia populum, ad agendam penitentiam pro peccatis commiſſis. Inſuper ſingulis annis dominica prima quadrageſime eidem populo publicent & pronuncient, Conſtitutionem generalis Concilii que incipit Omnis vtriusque ſexus &c.

Tenor Conſtitutionis predicte talis eſt:

INnocentius Papa tertius, In Concilio generali, Omnis vtriusque ſexus fidelis, poſtquam ad annos diſcretionis peruenerit, omnia ſua ſolus peccata, ſaltem ſemel in anno fideliter confiteatur ſuo proprio ſacerdoti, & iniunctam ſibi penitentiam proprijs viribus ſtudeat adimplere ſuſcipiens ad minus in paſca Eucariſtie ſacramentum, Niſi forſan de proprii ſacerdotis conſilio ob aliquam rationabilem cauſam ad tempus ab eius perceptione duxerit abſtinendum, Alioquin & viuens ab ingreſſu eccleſie arceatur & moriens Chriſtiana careat ſepultura. Vnde hoc ſalutare ſtatutum, frequenter in eccleſiis publicetur, ne quisquam ex ignorantie cecitate velamen excuſationis aſſumat. Si quis autem alieno ſacerdoti voluerit iuſta de cauſa ſua peccata confiteri, licentiam prius poſtulet & obtineat a proprio ſacerdote cum aliter ipſe illum non poſſit ſoluere vel ligare. Sacerdos autem ſit diſcretus & cautus vt more periti medici ſuperinfundat vinum & oleum vulneribus ſauciati, diligenter inquirens & peccatoris circumſtantias & peccati quibus prudenter intelligat, quale debeat prebere conſilium & cuiusmodi remedium adhibere, diuerſis experimentis vtendo, ad ſanandum egrotum. Caueant autem omnino, ne verbo aut ſigno quouis alio modo prodat aliquatenus peccatorem, Sed ſi prudentiori conſilio indiguerit illud absque vlla expreſſione perſone caute requirat quoniam qui peccatum in penitentiali iudicio ſibi detectum preſumpſerit reuelare non ſolum a ſacerdotali officio deponendum decernimus verum etiam ad agendam perpetuam penitentiam in artum monaſterium detrudendum.

Sequitur in lingua vulgari:

EJn yeglicher glawbiger Menſch, ſo bald er zu den Jaren ſeiner Vernunfft komen iſt, der ſol allein all ſein Sünde bevoran ein mal ym Jar, ſeinem aygen Brieſter, getrewlichen peichten, vnd ſich vleiſſen, dye Pueß, yme aufgeſeczt mit aygen Krefften zu volbringen vnnd ſol wirdiglich empfahen zum minſten, zu Oſtern, das Heylig Sacrament des Fronleichnamß Jheſu Chriſti, Es ſey dan, daß er nach Ratt ſeins aygen Brieſters, etlicher genugſamer Vrſach halben ein Zeyt von Empfahung deſſelben Sacraments ſich enthalte, ſunſt ſoll ym lebendig, Eingang der Kirchen verpotten werden, vnd ſo er ſtirbt, ſol er Chriſtenlicher Begrebnuß mangeln vnd berawbt ſein. Demnach zymbt ſich das haylwertig Geſetz ettwe offt yn den Kirchen zu offenwarnn, daß nyemand auß Vnwiſſenhait Vrſach nemen moge, ſich deßhalb außzureden vnd zu entſchuldigen. Ob aber yemand einem frembden Brieſter redlicher Vrſach halb, ſein Sündt wolt peichtenn, der ſol vorhyn von dem aygen Brieſter Vrlawb begernn, vnd erlangen, nach dem er yne ſunſt nit mocht entloſen oder entbinden. Der Brieſter ſol auch beſchaiden vnd fürſichtig ſein, daß er als ein verſtandiger Arzt Wein vnd Oell yn dy Wunden des verſerten Krancken eingieſſe vnd ſol vleißigklich er-

erfragen, dy Vmbſtendt, des Sunders vnd der Sunde, darauß er weißlich vnnd gruntlich verſtee wie er yme Ratt geben vnd was er yme Ertznei, zufugen ſolle, domit er manigerlay Erforſchung gebrawch zu haylen den Krancken. Doch ſol er ſich vor allen Dingen hütten, daß er mit Worttenn oder Zaichen yn kein Weyß mit nichte offenwar den Sunder, dann ob er eins weyſernn Rats bedorfft, den ſoll er on alle Vermeldung der Perſon fürſichtigklich erfragenn. Wann wer dye Sunde, dye yme yn der Peicht entdeckt vnnd geoffent ſind vnderſtunde zu offenwarnn, denſelben erkennen wir nicht allein von dem Briesterlichen Ambt zu entſetzen. Sunder auch zu ewiger Pueß yn ein Cloſter ſtrengs Ordens verſtoſſen zu werden.

Publicata vero prefata conſtitutione volumus quod omnes & ſinguli paſtores eccleſiarum parrochialium, ad precauendas diſcordias, & diſſenſiones, ſequentia verba, vulgari ſermone, populo publicent, vt ſequitur:

Auch ſollent yr wiſſen zu vermeyden der Yrrung, ſo zwiſchen der Selſorger, vnd dye Pfarkirchen regiren vnd verweſen. Auch der Bruder vnd Orden entſteen mochten vnd ſunderlich der vor verkundten Satzung halb, das nit allein Pfarrer vnnd Selſorger der Peicht halben verſtanden ſollen werden. Sunder auch, wann dye Bruder der vier Orden yn maſſen wie yn geiſtlichen Rechten geſetzt iſt, einem Biſchoff, yre verordente Peichtveter fürſenden vnnd preſentiren, alsdan mag ein yedlichs Chriſtenlichs menſch, denſelben verordenten vnd zugelaſſen Peichtveternn wol peichten, on Erlawbnuß ſeins Pfarrers, thuet auch der verkundten Satzung der Chriſtenlichen Kirchen genug, doch ſol ein yeglichs Chriſtenlichs menſch, das Heylig Hochwirdig Sacrament des Altars, von ſeinem aygen Selſorger vnd Pfarrer empfahen. Eß haben dye gemelten Bruder der vier Orden Macht vnd Gewalt zu abſoluirnn vnd zu empinden, yn allen Fallen vnnd Stucken daryn dye Pfarrer haben zu abſoluiren, doch zuuor, ſo ſie dem Biſchoff wie oben angezaigt, preſentirt ſein. Außgenommen yn den Stucken vnd Fellen, dye yne gleich als den Pfarrernn, durch Vorbehaldung des Pabſts oder Biſchoues ſunderlich verpotten vnd vorbehalten ſind, alſo daß dye Pfarrer yn den zu abſoluirn auch kein Gwalt haben. Eß ſol auch nyemands denſelben Brudernn ſolichen Gwalt entziehen. Auch ſollendt yr wiſſen, daß ſoliche Freyheit allein den Brudernn der vier Orden gegeben iſt, vnd mit andern Orden, diß Biestumbs, was Stands der ſindt. Darumb leſt euch mein gnediger Herr von Regenſpurg allen und yeden hyemit verbietten, daß yr dye ſelben, mit peichten nit haym ſuecht, vnd ſunderlich dye Bruder von Altenmunſter, auch zu ſandt Leonhardt zu Regenſpurg. Wer aber ſolichs tette, der ſol wiſſen, daß er der verkundten Satzung, nit genug thun hab. Sollen auch der Empfahung des Hochwirdigen Sacraments des Fronleichnamß Jeſu Chriſti beraubt ſein. Zu letzt ſollent yr auch wiſſen, daß nyemands was Stands oder Weſens er ſey, geyſtlich oder weltlich exempt oder nit exempt in kain weiß, haimlich oder offenlich ſich vnterſteen ſoll yemand von der verkundten Satzung vnd Gepott der Chriſtenlichen Kirchen, der järlichen Peicht halben abzuziehen. Oder aber, daß er bey dem heyligen Ambt der Meß zuuor an allen Sontagen vnd an den oberiſten vnd hohen Feſten yn ſeiner aygen Pfarkirchen nit ſey, oder von Gnugthuung vnd Reichung der Zehent Opffer, v. pferlichen Rechten abzuwenden. Sunder wer das thuet, was Stands der iſt, exempt oder nit exempt dem iſt verbotten der Eingang der Kirchen vnd das heylig Sacrament. Dauon er allain von dem Stuel zu Rom (außgenommen des Todes Notte) mag geloſt werden.

Ordinamus inſuper, quatenus Eccleſiarum Rectores, ſequentes articulos, propter quos vnusquisque a communione ſacra, Jure prohibetur ſingulis annis dominica paſſionis dominice populo ſuo ſtudeant inſinuare. Culpabiles enim in aliquo articulorum huiusmodi a communione ſacra prohibentur, niſi contriti & confeſſi fuerint pariter & abſoluti, ac ſatisfecerint vel ſatisfacere velint iuxta conſilium ſuorum confeſſorum.

Prohibitiones a ſacra communione ſecundum ſanctorum Patrum ſanctiones.

A ſacra communione prohibentur omnes infideles, qui non habent communionem cum ſancta Eccleſia Catholica prout ſunt Judei, Sarraceni & Heretici. XXIII. q. IIII. infideles, XXVIII. q. I. omnis. XI. q. III. ad menſam. c. firmiſſime. c. ad abolendam. c. excommunicamus de hereti.

Item omnes hereticorum fautores & receptatores, ac defenſores. Nam tales ſunt excommunicati ipſo iure, & decedentes in huiusmodi peccato in loco ſacrato ſepeliri non debent. c. Sicut. c. Nouerit. de ſen. ex.

Item omnes ſciſmatici, qui ſe diuidunt ab vnitate ſancte matris eccleſie, conſtituendo ſibi eccleſiam, ordinando clericos & Sacerdotes. Tales enim appellantur heretici, quia veniunt contra iſtum articulum. Credo ſanctam eccleſiam Catholicam. XXIIII. q. I. loquitur. c. inter ſciſma. XXIIII. q. III.

Item omnes qui Papali, Epiſcopali vel alia auctoritate ordinaria ſiue delegata ſunt excommunicati & poſtea publice denunciati, vel quia huiusmodi excommunicatio adeo notoria exiſtit, quod tergiuerſatione celari non poteſt,

eſt, debent a communione ſacra prohiberi, cum omnes tales ſint extra eccleſiam poſiti & a communione fidelium excluſi. XI. q. III. ſicut apoſtoli c. excommunicatos cum ſe.

Item tempore Interdicti generalis communio ſacra ſanis debet denegari, poteſt tamen infirmis & in mortis articulo conſtitutis Eucariſtia licite miniſtrari. c. alma de ſen. ex. li. VI.

Item alieni parrochiani, qui absque licentia & ex contemptu plebanorum ſuorum volunt in aliis parrochiis communicare, admitti non debent. c. II. de parroch. & alie. parroch.

Item pueris furioſis, demoniacis vel dementibus, non habentibus vſum rationis denegatur communio ſacra. Vbi vero furioſi & mente alienati, interualla egritudinis eſſent ſoliti habere procul dubio tunc ad communionem ſacram admitti debent. ar. c. quamuis. VII. q. I. c. dilecti de ſponſal. cum ibi non.

Item continuo vomitum patientes a communione ſacra repelli debent. de conſe. diſ. II. c. Si quis.

Item omnes qui non habent rectam intentionem ſumendi ſacramentum Eucariſtie, prout inſtitutum eſt. Et precipue qui volunt cum eodem exercere, maleficia, incantationes aut alias ſacrilege ipſo abuti, tales enim ſapiunt hereſim. c. Si quis, XXVI. q. V.

Item omnes qui infamem vitam ducunt vt ſunt ioculatores, hiſtriones. Item artem magicam exercentes, publici lenones, & publice in ludo, taxillos ſiue cartas concedentes vulgo ſcholdrer appellati. Item meretrices, quarum turpitudo publice venalis exiſtit, & earum hoſpite.

Item fiſtulatores, citariſte & alii qui variis vtuntur inſtrumentis muſicis ex conducto pro precio & ad illicita, & reliqui artem ludicram publice & illicite exercentes, a communione ſacra repelli debent, quousque ab huiusmodi peccatis ſuis prorſus abſtinuerint & penitentiam eis iniunctam perfecerint. de conſe. diſ. II. c. pro dilectione cum c. ſe. XXXII. q. IV. meretrices.

Item omnes chriſtiani qui Judeis ſeruiunt, aut pueros ipſorum alere, nutrire, ſeu educare non formidant, aut cum eis manducant & habitant, aut aliquem ipſorum in infirmitatibus ſuis vocant, ſeu aliam a Jure prohibitam communionem cum eis habent, a communione prohibeantur, donec ab huiusmodi peccatis abſtineant, & peragant penitentiam, ipſis propterea iniunctam. c. nullus cum ſe. XXVIII. q. I. c. ad hec. de Jude cum ibi no.

Mulieribus deferentibus habitum virilem, malo propoſito, vt ſuam malam voluntatem perficere poſſint, communio ſacra, propter excommunicationem quam propterea a Jure incurrunt, denegari debet, quousque a peccato huiusmodi abſtinuerint & penitentiam propterea ipſis iniunctam perfecerint. XXX. diſ. c. ſi qua mulier.

Omnes qui proprias ſingularitates ſiue ſectas in ſe ſuſcipiunt, preſertim a ſancta matre eccleſia non receptas. Sicut ſunt hi qui latenter conuenticula faciunt & habitum religioſum deferunt, ſeu circulos ferreos, etiam qui ſectam Beghardorum ſeu Beguinarum aſſumunt cle. ad noſtrum de hereti.

Item omnibus incantatoribus & incantatricibus vtentibus benedictionibus ab eccleſia non approbatis. Item phitonibus phitoniſſis, & qui diebus Egipciacis arte magica vtuntur, prout nonnulle mulieres vulgo vnholden nuncupate. Item maledicis & generaliter omnibus aliis, non recte ſentientibus que ſancta mater eccleſia precipit, ſtatuit, & ordinauit, communio ſacra denegari debet, quousque de conſilio ſuorum confeſſorum a premiſſis abſtineant, & deſuper penitentiam ſuſcipiant. c. igitur. XXVI q. III. c. ſciendum. XXVI. q. IV. c. Si quis ariolus. XXVI. q. V. c. I. de ſortile.

Item omnes qui non confitentur peccata ſua iuxta Statutum eccleſie quod incipit omnis vtriusque ſexus hoc eſt ſemel in anno a communione ſacra prohiberi ac ab ingreſſu eccleſie arceri, & poſt ipſorum deceſſum debent eccleſiaſtica carere ſepultura. c. omnis de peni. & remiſſ.

Item omnes qui non ſunt confeſſi & contriti, & ſic in peccatis mortalibus remanent, debent a communione ſacra prohiberi. Ne cum Juda proditore accedant & Judicium ſibi manducent non dijudicantes Corpus domini. c. & ſancta. c. ſicut Judas de conſe. diſ. II.

Preterea illi, qui licet confiteantur, non tamen habent propoſitum deſiſtendi a peccatis, tanquam impenitentes excluduntur a ſacra communione altaris. c. nemo poteſt de peni. diſ. I.

Denique hi qui non integre confitentur peccata ſua, ſed aliqua peccata retinent & ex propoſito ſine cauſa diuidunt confeſſionem, quod eſt ſe laudare, in hypocriſim tendere & ſemper venia carere. c. conſideret. §. cautus ſit de peni diſ. V.

Item omnes non ſoluentes decimam abſque diminutione, per ſacerdotes, & plebanos immo & per fratres quatuor ordinum caritatiue debent admoneri vt eandem ſoluant. Si vero contumaciter ſoluere neglexerint excommunicandi ſunt c. peruenit cum ſe. de deci. XVI. q. VII. c. omnes.

Omnes qui bona relicta ex teſtamento, vel vltima voluntate in ipſorum poteſtate habent & quibus executio huiusmodi relictorum commiſſa eſt, ſi quidem infra annum teſtamenta ſiue ultimas voluntates defuncto-

rum exequi neglexerint debent per cenſuram eccleſiaſticam ad exequendum cogi & propter huiusmodi negligentiam commiſſam rationabili cauſa ceſſante a communione ſacra prohiberi. c. clerici. XIII. q. II. c. nos quidem. c. tua nos. c. Johannes de teſta.

Omnes qui contemnunt eccleſias conſecratas,& congregant populum ad orandum ad alia loca absque licentia Epiſcopi, ſunt excommunicati,& propterea communione priuati.c. Si quis. XXX. diſ.

Item quia quilibet Chriſtianus preceptis & mandatis ſancte matris eccleſie obedire tenetur, ut puta Jeiunando, Subbata ſanctificando, confitendo & eccleſias viſitando ; Nec non reliqua facere, prout conſuetudo ſancte eccleſie habet & obſeruat. Quapropter omnes qui ea crediderint ſeu pertinaciter putauerint, ſpernenda & qui ſe extollunt aduerſus ſcripturas & canones eccleſiaſticos, ac noua introducunt precepta, a ſacra communione prohiberi debent quousque penitentiam ſuper premiſſis ſusceperint peragendam. c.Si quis per ſuperbiam. c. Hec autem. XXX. diſ.

Item ſacerdotem in ambone impedientes dum verbum dei predicat, & in contemptum eius exeunt eccleſiam prohiberi debent a ſacra communione, donec penituerint, de conſe. diſ. I. c. ſacerdote. XXXVIII. diſ. c. ſedulo.

Omnes etiam, qui ex contemptu mandatorum eccleſie, in ſolennitatibus ſacris, dominicis & aliis feſtiuis diebus, miſſarum ſolennia non audiunt, neque cum officio miſſe permanere curant, donec benedictionem a presbytero accipiant a communione ſacra,iuxta arbitrium confeſſoris prohiberi debent,de conſe. diſ. I. c. fideles & c. miſſas.

Item omnes, qui dominicis & aliis feſtiuis diebus, mercatum rerum vendibilium, que ad vſum victus quottidiani, neceſſarie non ſunt exercent. c. I. de feriis.

Item omnes qui clamdeſtine contraxerunt matrimonium, debent prohiberi a communione ſacra, donec ſecundum ordinationem ſancte matris eccleſie contractum huiusmodi proclamari procurauerint.

Item omnes coniugati, qui absque licentia eccleſie discohabitant a communione repellantur, quousque cohabitent, aut ad cohabitandum per eccleſiam compellantur. c. cum inhibitio. de clandeſ. deſpon. XXX. q. V. aliter.

Item omnes qui dominicam orationem & Symbolum fidei ex negligentia ſeu contemptu addiſcere nolunt, a communione prohibeantur, donec diſcant. c. deus qui de peni. & remiſſ.

Item qui deum, aut beatam virginem Mariam vel alios ſanctos dei publice blasphemauerint,aut per membra eorundem ex contemptu iurauerint, a communione ſacra & eccleſie ingreſſu prohiberi debent, donec penitentiam publicam in ſacris Canonibus diffinitam peregerint. c. Statuimus de maledi. c. ſi quis per capillum. XXII. q. I.

Item omnes qui ſacerdotibus & honeſtati clericorum, publice detrahunt, ipſosque contemnunt, ab ingreſſu eccleſie & communione ſacra prohiberi debent. VI. q. I. c. deteriores. cum ſe.

Item omnes homicide voluntarii, ſimiliter qui inimicitias ſiue odium, cum vindicta contra proximos ſuos habent, aut qui eos iniuſte opprimunt, ſiue in honore ledunt vel offendunt ante peractam penitentiam reconciliationem ſiue ſatisfactionem, ad communionem ſacram admitti non debent. c. Si quis voluntate. l. diſ.

Item parentes, qui pueros ſuos opprimunt ignoranter per negligentiam, iuxta arbitrium confeſſoris, a communione ſacra prohiberi debent, donec penitentiam ſibi propterea iniunctam perfecerint de his qui propri. fil. occi. per totum.

Quia in ſacris Canonibus ſub pena excommunicationis late Sententie prohibitum eſt, quod nullus hominum mandare precipere ſiue ſtatuta edere debeat, que ſunt contra libertatem eccleſiaſticam, Et propterea quicunque mandauerit ſiue ſtatuerit, ſeu ſtatutum huiusmodi ſeruari fecerit, mandauerit aut ſcripſerit, ſtatuta & conſuetudines hactenus introductas contra libertatem eccleſiaſticam, vt ſunt illa, que veniunt contra priuilegia conceſſa a deo, ab Eccleſia, a Papa, vel Imperatore, omnes illi prohiberi debent, a communione ſacra donec conſuetudines ſtatuta & precepta huiusmodi deleri fecerint, Ac beneficium abſolutionis a Sententia excommunicationis quam propterea ipſo Jure incurrunt meruerint obtinere. c. Nouerit. c. grauem. de ſen. excom.

Item omnes qui ſuper vſuris publicis ſoluendis ſententias ferunt,vel quod vſure huiusmodi non poſſunt repeti, ſunt excommunicati ipſo iure, & a ſacra communione repellendi, donec abſoluantur & penitentiam ſuſceperint.

Item quilibet proprius ſacerdos poteſt filium confeſſionis conſiderata grauitate ſiue magnitudine peccati ipſius ad tempus a communione ſacra ſuſpendere. Cui etiam ipſe confitens in hoc obedire debet, niſi a ſuperiore ſuo aliud obtinuerit. Et ſi huiusmodi peccatum eſt occultum & confitens, non obſtante

ſtante huiusmodi prohibitione ad altare publice acceſſerit, & Eucariſtiam ſibi dari petierit, eandem ſibi debet preſtare ſacerdos, licet in hoc accedens grauiter peccet, c. omnis in principio. cum. ibi. no. de peni. & remiſ. de conſe. diſ. II. non prohibeat. &. c. ſicut Judas. de offi. ordi. c. ſi ſacerdos.

De Sententia Excommunicationis.

c.engeldrudam. III. q. IV.

SIcut triplex eſt communio fidelium, ſcilicet in conuerſatione, in ſacramentorum ſuſceptione, & in bonorum ſpiritualium participatione, Sic etiam triplicem excommunicationem fore preſenti ſtatuto declaramus. Prima eſt excommunicatio, que maior dicitur, & illa a triplici communione excludit, videlicet a conuerſatione hominum a ſacramentorum ſuſceptione, & bonorum ſpiritualium participatione. Alia eſt excommunicatio, que minor dicitur, que excludit a participatione bonorum ſpiritualium, & a communione ſacramentorum paſſiua tantum. Tertia excommunicatio eſt lata a deo, inflicta pro quolibet peccato mortali, que pariter minor dicitur, & excludit ligatum a bonorum ſpiritualium participatione, Quia quoad ſe ipſum eſt ſuſpenſus & non aliter. Sed quoniam iuxta ſanctorum patrum ſtatuta, excommunicatis maiori excommunicatione nec viuis nec defunctis communicare licet ſed ſtatim cum ſuis in parrochialibus eccleſiis, vel alias fuerint denunciati nominatim, aut aliquem ita notorie excommunicationis Sententiam conſtiterit incidiſſe, quod nulla poſſit tergiuerſatione, aut aliquo iuris ſuffragio excuſari, mox ab omnibus, exemptis & non exemptis debent vitari. Quare caueant vniuerſi & ſinguli eccleſiarum Rectores, quod nullum excommunicatum, vel nominatim denunciatum, aut de cuius excommunicatione alias vt prefertur notorie conſtiterit, abſoluant nec ad diuina officia vel ſepulturas admittant, ſed eos publice admoneant, & de ſuis eccleſiis ne interſint diuinis expellant ſi penam ſacrorum Canonum excommunicationis, videlicet & irregularitatis voluerint euitare.

c.ſicut apoſtoli. XI. q. III. c. ſi. de coha. cle. c. cum excommunicato XI. q. III.

c. cum non ab homine de ſen. ex. cum ibi no. c. nulli de ſen.ex.

Et quia nonnulli ſacerdotes noſtre dioceſis, quibus abſolutio excommunicatorum aliquando committitur formam huiusmodi abſolutionis, preſertim ab excommunicatione maiori videntur ignorare, Iccirco vt omnes in hac parte pariformiter ſe teneant, modum infraſcriptum obſeruabunt. Quotienscunque enim a Vicario noſtro ſiue aliis Judicibus fuerit commiſſum, vt excommunicatum aliquem ab homine vel iure maiori excommunicatione ſacerdos abſoluat, talis faciat ipſum excommunicatum coram ſe proſterni, Recepto ab eodem Juramento, quod velit ſtare mandatis eccleſie, deinde premittat pſalmum Miſerere mei deus &c. cum Kyrieleyſon, Pater noſter &c. verſiculis ſequent. videlicet ſaluum fac ſeruum tuum &c. Conuerte domine vsque quo &c. Domine exaudi orationem &c. Dominus vobiscum &c. Oremus. Deus cui proprium eſt miſereri ſemper & parcere, ſuſcipe deprecationem meam & hunc famulum, quem excommunicationis catena conſtringit, miſeratio tue pietatis abſoluat. Et ego auctoritate dei omnipotentis, ex poteſtate mihi ſpecialiter commiſſa, abſoluo te a Sententia excommunicationis maioris in te lata, vel quam propter tale delictum incidiſti & reſtituo te communioni fidelium & eccleſiaſticis ſacramentis ac ſancte matris eccleſie vnitati, In nomine patris & filii & ſpiritus ſancti, Amen.

c. a nobis. §. abſolutionis de ſen. ex. Hoſtienn. in ſum. §. & qualiter. & tertium eſt.

A minori vero excommunicatione quilibet ſacerdos proprius abſoluit, qui abſoluendi poteſtatem habet a peccatis, & fiat ſub hac forma : Ego abſoluo te a vinculo excommunicationis minoris & a peccatis tuis In nomine patris & filii & ſpiritus ſancti. Amen. Caueant autem ſacerdotes, Ne quenquam a peccatis abſoluant, quem nouerint vinculo excommunicationis maioris ligatum, niſi meruerit prius beneficium abſolutionis, a cenſuris obtinere. Aduertant etiam, Ne ſuſpenſos niſi eis abſolutio ſpecialiter committatur, & habita auctoritate abſoluant, facta autem commiſſione abſoluant ſub hac forma: Dominus noſter Jheſus Chriſtus dignetur te abſoluere & ego auctoritate mihi conceſſa abſoluo te a Sententia ſuſpenſionis in te lata, & reſtituo te, vt officium tui ordinis ſicut antea exercere poſſis. In nomine patris & filii & ſpiritus ſancti. Amen. Si autem aliquis ſit ſuſpenſus ab ingreſſu eccleſie & diuinis addatur in predicta forma, Et reſtituo te ad ingreſſum eccleſie & eccleſiaſticis ſacramentis, In nomine, vt ſup.

Tho. in IV. diſ. XVIII.

Plerique etiam clerici ſiue presbyteri errant credentes, quod licet excommunicati ſint ab homine ſiue a canone, ante denunciationem, non egeant abſolutione, & ſic celebrant diuina, credentes ſe non fore ligatos; quia vero, poſteaquam huiusmodi Sententia lata eſt, ſtatim habet in dorſo paratam executionem, quapropter eosdem transgreſſores decernimus omnino fore ligatos, & ſi celebrauerint tanquam irregulares remittendos.

Item nonnulli excommunicati fiducia abſolutionis extreme, claues eccleſie contemnunt, & tempore ſanitatis nec ſatisfacere, neque

neque confiteri volunt. Vnde ſtatuimus, vt tales in extremis ad reconciliationis beneficium, nullatenus admittantur, niſi ſatisfecerint, vel cautionem de ſatisdando (ſaltem iuratoriam, ſi aliam facere non poſſent) preſtiterint, quod ſiue moriantur, ſiue conualeſcant, per ſe vel ſuos, quantum ipſis poſſibile erit, ſatisfaciant de commiſſo.

Poſtremo, quoniam Sententia excommunicationis late Sententie nonnunquam a Canone ſiue Jure ipſo facto pro nonnullis criminibus & delictis infligitur, quare nobis abſolutionem iſtorum ſpecialiter reſeruauimus, mandantes, ne quisquam ſecularis ſeu Regularis etiam cuiusuis ordinis vigore generalis conceſſionis huiusmodi excommunicatos, etiamſi denunciati non fuerint, preſumat abſoluere, noſtra ſpeciali ſuper hoc non habita licentia; Quod autem huiusmodi caſus ad cunctorum aures deferantur, eosdem ſtatutis noſtris duximus inſerendos, quatenus agniti magis euitentur, & nemo valeat de his ignorantiam allegare. Aduertant vero ſacerdotes diligenter caſus ſequentes, quatenus obtenta a nobis auctoritate abſoluendi in illis diligenter obſeruent formam abſolutionis a cenſuris quam ſupra deſcripſimus, antequam a peccatis aliquem abſoluant, Alioquin (cum excommunicatus non ſit particeps ſacramentorum) nouerint ſe errante claue proceſſiſſe, ac abſolutionem huiusmodi minime tenere.

Sequuntur Caſus Excommunicationis maioris, a Jure late, & colliguntur ex antiquis.

Hoſtienn. in ſum. de ſen. ex. §. quis poſſit.

PRrimus caſus eſt, cum quis incidit in hereſim iam damnatam, vel nouam confingit, & generaliter, quicunque per Romanam eccleſiam vel ſingulos Epiſcopos, in ſuis Ciuitatibus vel dioceſibus tanquam heretici ſunt damnati, quocunque nomine cenſeantur, excommunicati ſunt. XXIV. q. I. c. I. cum ſe. c. ad abolendam. c. excommunicamus de hereti.

Secundus caſus cum quis defendit vel receptat hereticos. c. Sicut de hereti.

Tertius, ſi quis dicat Romanam Eccleſiam non eſſe caput, & ei tanquam capiti noluerit obedire. XIX. diſ. Nulli.

Quartus, Si quis in clericum vel perſonam religioſam, alicuius approbate religionis manus injicit violentas & temerarias. XVII. q. IV. ſi quis ſuadente.

Quintus, Cum quis poteſt defendere clericum, a violenta manuum iniectione & preſertim illi, qui ex officio tenentur defendere, ſeu qui alias commode defendere poſſunt, & doloſe non defendunt. c. quante preſumptionis, de ſen. ex.

Sextus eſt in illo, qui nec manum injicit, nec aliquo modo conſentit, tamen ipſum clericum inuitum retinet, ponendo forte ei cuſtodes vel infra domum aliquem includendo. de ſen. ex. c. Nuper §. 1.

Septimus introductus eſt contra poteſtates, rectores, conſules & alios officiales laicos ciuitatum & aliorum locorum, angarias & exactiones indebitas eccleſiis, ſacerdotibus & eorum poſſeſſionibus, & alia vniuerſa onera imponentes, ſiue etiam foſſata expeditiones ſeu alia quelibet agenda de bonis eccleſiarum clericorum, & pauperum Chriſti vſibus deputatis compleri volentes ac Jurisdictionem prelatorum quam habent in ſuis hominibus, euacuantes. Si enim tales, qui in his deliquerint, competenter admoniti non deſiſtant, tam ipſi quam fautores eorum excommunicationi ſe nouerint ſubjacere. Nec debent reddi communioni donec ſatisfecerint competenter. c. minus de immu. eccle.

Octauus eſt contra illos, qui ſupradictis proxime ſuccedunt, & infra menſem, errorem ſiue exceſſum predeceſſorum non purgauerint predeceſſoribus nihilominus excommunicatis remanentibus, donec vtrique ſatisfecerint competenter. c. aduerſus. §. fi. de immu. eccle.

Nonus eſt contra illos, qui de cetero ſeruari fecerit ſtatuta edita & conſuetudines introductas, contra eccleſie libertatem niſi ea de Capitularibus ſiue cartulariis ſuis vel aliis libris fecerint aboleri, infra duos menſes poſt publicationem preſentium, per iura ſuperius tacta.

Decimus in his qui huiusmodi ſtatuta de cetero fecerint.

Vndecimus contra illos, qui ſtatuta huiusmodi ſcripſerunt.

Duodecimus contra poteſtates, conſules rectores, conſiliarios locorum, vbi huiusmodi ſtatuta & conſuetudines de cetero edite fuerint vel ſeruate, quamuis non ſtatuerint nec ſeruari fecerint.

Tredecimus, qui ſecundum ea preſumpſerit iudicare.

Quartusdecimus contra illos, qui ſcribere preſumunt iudicata. c. Nouerit. & c. grauem. de ſen. ex.

Quintusdecimus contra incendiarios & violatores eccleſiarum cum effractione. c. conqueſti de ſen. excom. XI. q. III. canonica, c. in litteris de rapto. Ceteri vero qui aliter offendunt eccleſias vel bona earum diripiunt, licet ipſo iure excommunicati non ſint, tamen ſacrilegi iudicantur & excommunicandi ſunt. c. conqueſtus de ſo. compe.

Sedecimus cum quis a paucioribus quam a duabus partibus cardinalium in ſummum pontificem electus, electioni de ſe facte conſentit & pro papa ſe gerit.

Decimuſeptimus contra illum qui de tertia parte cardinalium confiſus nomen pape ſibi vſurpauerit, & illi qui eum receperint. c. licet. §. preterea de elec.

Decimus octauus cum quis per ſe vel per alium falſat litteras domini pape cum fautoribus & defenſoribus ſuis.

Decimus nonus, cum quis ſcienter vtitur litteris Apoſtolicis etiam ab alio falſificatis. c. ad falſariorum. de cri. falſi.

Viceſimus, contra illos, qui deferunt arma, ferrum, ligna, galeas, naues, ſarracenis, vel regimen nauium vel galearum ſuarum exercent, vel aliquod aliud auxilium eis impendunt, in diſpendium terre ſancte. de Jude. c. ita quorundam cum ſe.

Viceſimusprimus contra magiſtros vel ſcolares qui tractant cum aliquo ciue Bononienſ. de ipſius hoſpitio in preiudicium ſcolaris inquilini vel eo irrequiſito. c. I. de loca. & conduc.

Viceſimuſecundus contra quoscunque religioſos profeſſos leges vel phiſicam audientes niſi infra duorum menſium ſpacium a ſtudio huiusmodi duxerint abſtinendum. c. non magno opere & c. Super ſpecula. Ne cleri. vel mo. ſe.

Viceſimustertius contra archidiaconos, decanos, plebanos, prepoſitos, cantores, & alios clericos perſonatus habentes nec non presbyteros, leges vel phiſicam audientes. Juribus ſupra proxime allegatis.

Viceſimusquartus contra illos qui artem illam mortiferam & odibilem baliſtariorum & ſagittariorum aduerſus Chriſtianos exercent. c. vnico de ſagitta.

Viceſimusquintus cum quis participat in crimine criminoſo, & propter crimen ſuum excommunicato. de. ſen. ex. c. nuper. c. ſi concubine.

Viceſimusſextus in clerico qui ſponte & ſcienter participat excommunicato a Papa, in diuinis officiis. c. Significauit de ſen. ex.

Viceſimusſeptimus contra illos qui Romanos aut alios Chriſtianos pro negotiatione vel aliis honeſtis cauſis nauigio vectos capere, aut rebus ſuis ſpoliare preſumunt, aut etiam naufragium paſſos ſpoliant rebus ſuis, niſi moniti ſatisfecerint. De rapto. Excommunicationi.

Viceſimusoctauus contra illos qui innituntur ordinationibus vel alienationibus a ſciſmaticis factis. c. I. de ſciſma.

Viceſimusnonus contra illum qui ſe ingerit in eccleſia in qua eſt Epiſcopus ſe pro Epiſcopo gerens, ſine conſenſu ſuo. c. quoniam. de offi. ord.

Triceſimus, Sacerdos habens officium vicecomitis, aut prepoſiti ſecularis, ſi commonitus emendare noluerit. c. clericus. Ne cle. vel monachi.

De Jure vero ſexti libri notantur XXXII. caſus.

PRimus contra eos qui tempore electionis Pape, ad conclaue eligentium alicui ſecrete ſcripturam, aut nuncium transmittunt, aut cum aliquo eorum ſecrete loquuntur vide glo. in. c. eos qui de ſen. ex. li. VI.

Secundus contra Rectorem & officiales ciuitatis, in qua ſummus pontifex eligi debet, ſi fraudes committunt, aut diligentiam eis commiſſam diligenter non faciunt. c. vbi periculum de elec. li. VI.

Tertius contra eos qui grauauerint aliquam perſonam eccleſiaſticam vel eius conſanguineos vel eccleſias ſeu bona pro eo, quod illum pro quo rogabatur eligere noluit. c. Sciant cuncti de elec. eo. li.

Quartus contra vſurpantes bona eccleſiarum vacantium, ſeu qui cuſtodiam aut aliquem defenſionis titulum ſibi de nouo in eisdem vſurpant. c. generali. de elec. eo. li.

Quintus contra eos qui de regimine vrbis Rome ſe intromittunt niſi ſpecialis interuenerit Apoſtolice ſedis licentia per ipſius ſedis litteras exprimenda. c. fundamenta. de elec.

Sextus contra ſeminantes diſcordiam in electionibus Abbatiſſarum. c. indemnitatibus. §. poſtremo. eo. ti.

Septimus contra partem procurantem, conſeruatorem procedere contra formam iuris. c. fi. de offi. dele.

Octauus de his qui extorquent abſolutiones per metum. c. fi. de his que vi metuque &c.

Nonus contra Judicem ſimulantem ſe mulierem, ſeu qui alias fraudulenter vadit ad mulierem in teſtem productam. De iudi. c. mulieres.

Decimus contra obedientem Imperatori per ſedem Apoſtolicam depoſito. de Re. Ju. c. ad apoſtolice. in fi.

Vndecimus contra compellentes perſonas eccleſiaſticas ad ſubmiſſionem bonorum & iurium eccleſiarum. c. hoc conſultiſſimo. §. laici. de rebus eccle. non alie.

Duodecimus contra laicos qui ex contractibus initis ſuper rebus eccleſiaſticis plus ſibi vſurpant quam ex natura contractus eis licet. alle. c. hoc conſultiſſimo. §. ex contractibus li. VI.

Tredecimus contra Religioſos mendicantes ementes eis domos de nouo. de Religi. domi. c. I.

Quartusdecimus contra imponentes telonea, pedagia & guipedagia clericis. c. quanquam de cenſi.

Quintus decimus contra eum qui propter mortis periculum aut aliud impedimentum abſoluitur ab eo a quo alias non poterat abſolvi. Si ceſſante impedimento ſe non preſentat ei, a quo alias abſolui debebat, nam reincidit in eandem ſententiam. c. eos qui. de ſen. ex. li. VI.

Sedecimus Verberans nouicium alicuius religionis. c. religioſo. eo. ti.

Decimus ſeptimus contra eos qui impediunt ſupercauſis, que ad forum eccleſiaſticum de iure vel conſuetudine pertinent, litteras a ſede Apoſtolica impetrari, vel ſuper ipſis coram ordinariis vel delegatis eccleſiaſticis litigari. c. quoniam de immuni. eccle.

Decimus octauus contra violantes eccleſiaſticam libertatem per indirectum, prohibendo ſubditis ſuis ne clericis conſueta obſequia preſtent. c. vlti. eo ti.

Decimusnonus contra religioſos temere habitum religionis dimittentes, vel ſtudia litterarum viſitantes absque prelati licentia.

Viceſimus contra doctores & magiſtros, qui religioſos habitu ſuo dimiſſo, leges & phiſicam audientes, ſcienter docere, aut in ſcolis ſuis preſumpſerint retinere. c. vt periculoſa. Ne cleri. vel monachi. li. VI.

Viceſimusprimus contra tradentes ſcienter eccleſiaſtice ſepulture hereticos aut eorum fautores. c. II. de hereti. I. reſponſo.

Viceſimus ſecundus contra laicos, publice vel priuate de fide catholica disputantes ſed iſte caſus potius eſt ferende Sententie quam late. alle. c. II. §. inhibemus eo. ti.

Viceſimustertius contra Judices laicos ſuper crimine hereſis iudicantes aut captos ſuper eodem crimine liberantes ſiue executionem eis iniunctam non exequentes ac Judicem eccleſiaſticum ſuper eodem crimine procedentem impedientes. c. vt inquiſitione de hereti.

Viceſimus quartus contra illos qui Jacobum & Petrum de Columna pro cardinalibus tenent.

Viceſimus quintus contra eos qui dictis Jaco. & Pe. auxilium vel fauorem prebuerint. c. I. de ſciſma.

Viceſimus ſextus contra eos qui per aſſaſſinos aliquem Chriſtianum interfecerint, vel mandauerint licet mors non ſit ſecuta, aut qui tales receptauerint vel defenſauerint. c. pro humani. de homici.

Viceſimus ſeptimus contra concedentes aut extendentes repreſſalias aduerſus perſonas eccleſiaſticas. c. vno. de Iniuriis & dam. dato.

Viceſimus octauus contra inſequentes hoſtiliter aliquem ex cardinalibus, etiam ſi non iniecerint manum. c. felicis de penis.

Viceſimus nonus contra Rectores & dominos, qui interfectores cardinalium non puniunt dic. c. §. fi.

Triceſimus contra ledentes directe vel indirecte eccleſiaſticos Judices, propter ſue iurisdictionis exercitium. c. quicunque de ſen. ex.

Triceſimus primus contra eum qui percuſſionem in clericum ſuo nomine factam ratam habet. c. cum quis de ſen. ex.

Triceſimus ſecundus contra abſolutos a ſede Apoſtolica, vel eius delegatis, qui ſe debent alicuius conſpectui preſentare, pro ſuscipienda penitentia, aut pro ſatisfaciendo leſo, & non faciunt alle. c. eos §. Idem ſtatuimus. de ſen. ex. li. VI.

Ex Clementinis eliciuntur Quinquaginta vnus caſus, qui enumerantur in glo. Cle. I. de ſen. ex. ſuper verbo excommunicationis.

PRimus contra poſſeſſorem beneficii qui in vna Sententia diffinitiua ſuccubuit & per triennium non poſſedit, ſi ſequeſtrum per loci ordinarium impedit, aut fructus ſequeſtratos occupat. cle. vna de ſequeſ. poſſeſſ.

Secundus contra eos, qui defunctorum corpora in loco interdicto eccleſiaſtice tradunt ſepulture.

Tertius qui publice excommunicatos

Quartus qui nominatim interdictos

Quintus qui manifeſtos vſurarios ſcienter tradunt eccleſiaſtice ſepulture, in loco etiam non interdicto. cle. I. de ſepul.

Sextus, Septimus, Octauus & Nonus, contra Religioſos grauantes vel defraudantes eccleſias in decimis. Primo ex eo cum decimas eccleſiis debitas, absque cauſa legitima ſibi appropriare, ſeu vſurpare preſumunt. Secundo quando aliorum animalia ſuis gregibus immiſcent, vt exinde decima non ſoluatur. Tercio quando animalia emunt & venditoribus aut aliis locant, vt ex eis decime non ſoluantur. Quarto quando terris quas tradunt aliis excolendas, decimas ſoluere eccleſiis non permiſerint, aut prohibuerint. cle. I. de deci.

Decimus contra Religioſos adminiſtrationem non habentes, qui ſine licentia ſpeciali ſuorum Prelatorum ad curias principum ſe conferunt, vt ſuis prelatis aut monaſteriis damna inferant.

Vndecimus contra monachos, qui infra ſepta monaſterii arma tenent. cle. I. §. quia vero de ſtatu monach.

Duodecimus contra impedientes viſitatores, monaſteriorum monialium. cle. II. eo. ti.

Tredecimus contra mulieres ſectantes aut de nouo aſſumentes ſtatum beginarum.

Quartus decimus contra Religioſos pro ſtatu beginarum dantes auxilium, conſilium vel fauorem. cle. I. de Religio. domi.

Quintusdecimus contrahentes ſcienter matrimonium in gradu prohibito, conſanguinitatis.

Sedecimus in gradu affinitatis prohibito.

Decimuſeptimus vel cum moniali

Decimusoctauus Religioſus contrahens matrimonium.

Decimus nonus vel monialis.

Viceſimus aut clericus in ſacris ordinibus conſtitutus ipſo Jure eſt excommunicatus. cle. I. de conſang. & affi.

Viceſimus primus Inquiſitores heretice prauitatis & ſubſtituti a talibus inquiſitoribus aut ab Epiſcopo, vel ſede vacante a Capitulo ad exercendum officium inquiſitionis heretice prauitatis, ſi ex odio, gratia vel amore, aut propter lucrum ſeu commodum temporale, omittunt procedere contra quenquam, vbi fuerit procedendum ſuper huiusmodi prauitate.

Viceſimuſſecundus aut huiusmodi prauitatem inſonti imponunt.

Viceſimuſtertius aut inſontem alio modo vexant ſuper tali crimine, excommunicati ſunt. Et ſolum per Papam veniunt abſoluendi. cle. I. de hereti.

Viceſimus quartus inquiſitores heretice prauitatis aut commiſſarii, ſi pretextu inquiſitionis illicite pecuniam aut aliquid aliud extorquent.

Viceſimus quintus ſi prefati inquiſitores, eccleſiarum bona, ob delicta clericorum fiſco etiam eccleſie ſcienter applicant. cle. II. de hereti.

Viceſimus ſextus Officiales commmunitatum facientes ſtatuta ſuper vſuris ſoluendis, non repetendis aut non reſtituendis.

Viceſimus ſeptimus aut talia ſcribentes

Viceſimus octauus, aut talia dictantes

Viceſimus nonus aut judicantes ſecundum illa

Triceſimus vel non delentes illa de libris communitatum, ſi poſſunt.

Triceſimus primus vel illa ſeruantes excommunicati ſunt ipſo iure. cle. I. de vſuris.

Triceſimus ſecundus Religioſi qui clericis aut laicis ſacramentum vnctionis extreme

Triceſimustertius vel Eucariſtie ſacramentum miniſtrare

Triceſimus quartus aut matrimonium ſolenniſare preſumunt, non habita ſuper his parrochialis presbyteri licentia ſpeciali.

Triceſimus quintus, aut qui excommunicatos a canone preterquam in caſibus a iure expreſſis, vel per priuilegia ſedis Apoſtolice conceſſis eisdem

Triceſimus ſextus vel a Sententiis per ſtatuta prouincialia aut ſynodalia promulgatis

Triceſimuſſeptimus vel a pena & culpa abſoluere quemquam preſumpſerint, excommunicationis Sententiam incurrant ipſo facto, per ſedem Apoſtolicam duntaxat abſoluendi. cle. I. de priuile.

Triceſimus octauus Banniens iniurioſe Epiſcopum.

Triceſimusnonus vel qui huiusmodi bannum fieri mandauerit, aut factum ab aliis ratum habuerit, vel ſocius fuerit in hoc facientis, ſeu conſilium in hoc dederit vel fauorem. Aut ſcienter defenſauerit, eundem bannientem ipſo iure eſt excommunicatus, a qua excommunicatione nequit, niſi per ſummum Pontificem, preterquam in mortis articulo abſolui. cle. I. de pe.

Quadrageſimus Religioſi mendicantes, qui domos ad habitandum vel loca quecunque de nouo recipiunt, aut prius recepta mutant vel alienant.

Quadrageſimus primus aut retrahunt aliquas a ſolutione decimarum eccleſiis debitarum.

Quadrageſimuſſecundus ſibi confitentibus conſcientiam faciant de ſoluendis huiusmodi decimis, alioquin ſcienter omittentes tamdiu ab officio predicationis manent ſuſpenſi quousque fecerint ſi commode facere poſſunt. Et ſi medio tempore predicare preſumpſerint excommunicati ſunt ipſo facto.

Quadrageſimustertius Religioſi aut Clerici ſeculares, qui aliquos ad vouendum iurandum vel promittendum inducunt, vel ſepulturam apud eorum eccleſias eligant, vel electam vlterius non immutent excommunicati ſunt, & per ſolum Romanum Pontificem veniunt abſoluendi. cle. cupientes de penis.

Quadrageſimus quartus Religioſi etiam exempti, violantes interdum eccleſiaſticum aut diuinorum ceſſationem, ſeruatam per matricem eccleſiam. cle. I. de ſen. ex.

Quadrageſimus quintus, domini temporales, qui cogunt aliquem in loco interdicto celebrare diuina.

Quadrageſimus ſextus, vel qui per precones faciunt populos ad illa audienda euocari.

Quadrageſimus ſeptimus vel qui prohibent, ne publice excommunicati vel interdicti eccleſias exeant.

Quadrageſimus octauus & ipſi nominatim moniti, qui non exeunt excommunicati ſunt, & per ſolum Papam abſoluendi. cle. grauis. de ſen. ex.

Quadrageſimus nonus fratres minores ſi tempore interdicti recipiunt in ſuis eccleſiis ad diuina fratres & ſorores tertii ordinis ſancti Franciſci. cle. cum ex eo. eo. ti.

Quinquageſimus aſſerens pertinaciter quod anima rationalis ſeu intellectiua non ſit forma corporis humani. cle. vna. §. porro de ſumma trini.

Quinquageſimus primus pertinaciter aſſerens vſuram non eſſe peccatum, tanquam hereticus excommunicatus eſt. cle. ex graui de vſuris.

Quando vitandi ſunt excommunicati vel aliis cenſuris innodati.

Ex Concilio prouinciali Salzeburgen.

AD euitandum ſcandala & multa pericula ſubueniendumque conſcientiis timoratis, ſtatuimus quod nemo deinceps a communione alicuius in Sacramentorum adminiſtratione vel receptione, aut aliis quibuscunque, diuinis vel extra, pretextu cuiuscunque Sententie, aut cenſure Eccleſiaſtice ſeu ſuſpenſionis aut prohibitionis a Jure vel ab homine generaliter promulgate teneatur abſtinere, vel aliquem vitare, aut interdictum Eccleſiaſticum obſeruare, niſi Sententia, prohibitio, ſuſpenſio, vel cenſure huiusmodi fuerint in vel contra perſonam collegium aut vniuerſitatem, eccleſiam vel locum certum vel certam, a Judice publicata vel denunciata ſpecialiter & expreſſe. Aut ſi aliquem ita notorie, excommunicationis Sententiam conſtiterit incidiſſe, quod nulla poſſit tergiuerſatione celari, aut aliquo Juris ſuffragio excuſari. Nam a communione illius abſtineri volumus iuxta Canonicas ſanctiones, per hoc tamen huiusmodi excommunicatos, ſuſpenſos ſeu interdictos, non intendimus in aliquo releuare.

De interdicto obſeruando.

QUoniam Juris apices non omnibus innoteſcant, Ad vberiorem ſacerdotum inſtructionem, & ſalubrem informationem, qualiter Sacerdotes tempore interdicti ſe gerere debeant & habere preſenti declaramus ſtatuto. Quod videlicet interdicti tempore tam ab homine quam a Jure prolati, & ſani, & infirmi ſunt ad remedium penitentie admittendi niſi fuerint interdicti, vel excommunicati, vel quorum dolo, culpa, conſilio, fauore aut auxilio locus extitit interdictus quibus tantum viaticum, & baptiſma paruulorum conceduntur, & criſma in die Cene conficitur. Nullus vero inungatur aut eccleſiaſtice tradatur ſepulture preter clericos qui ſeruauerint interdictum, niſi tales ſint qui nominatim excommunicati, ſuſpenſi, vel interdicti fuerint. Clerici vero, qui non fuerint huiusmodi ſententiis innodati, ſine pulſatione campanarum (ceſſantibus quibuscunque ſolennitatibus) cum ſilentio tumulentur. Inſuper ſacerdotes populum habentes ſine ſcrupulo conſcientie, ſemel in Ebdomada viros & mulieres, poſſunt ad eccleſias conuocare & ipſis exponere verbum dei. Mulieres vero poſt partum cum ſolennitate pſalmi & orationum non intronizentur. Nuptie non benedicantur, nec aqua benedicta populus ſolenniter aſpergatur. Singulis diebus in eccleſiis miſſe celebrentur, & officia diuina quecunque peragantur ſubmiſſa tamen voce, & ianuis clauſis, ac excommunicatis & interdictis omnino excluſis. Poſſunt etiam campanis non pulſatis bini vel tres ſimul, horas canonicas legere, ita tamen quod foris ſeu extra eccleſiam nullatenus audiantur. In feſtiuitatibus Natalis domini, Paſce, Penthecoſtes, Aſſumptionis beate Marie virginis, a primis veſperis vsque ad ſecundas veſperas incluſiue, campane pulſentur, eccleſiarum ianue aperiantur, diuina quoque officia ſolenniter celebrentur, excommunicatis prorſus excluſis ſed interdictis admiſſis, qui ſi cauſam dederint interdicto altari nullatenus appropinquent, Nec in illis feſtiuitatibus ſepeliantur corpora mortuorum neque viuis & ſanis Eucariſtie ſacramentum miniſtretur.

De Regulis Juris.

REgulis ſanctorum patrum & preſentibus noſtris ſtatutis, quiuis noſter ſubditus regatur, vt ſciat & faciat, quod acceptum ſit omnipotenti deo, qui viuit & regnat in ſecula ſeculorum, Amen.

Concluſio.

NE de publice geſtis quisquam valeat ignorantiam allegare, Volumus & preſenti ſtatuto ſub excommunicationis pena mandamus, vt quilibet eccleſiarum collegiatarum monaſteriorum ſecularium, & Regularium dioceſis noſtre prelatus principalis; Preterea decanatuum Ruralium Decani, & eccleſiarum parrochialium ſacerdotes curati, aut quoquomodo beneficiati ſeriem & ordinem predictorum ſtatutorum habeant de verbo ad verbum infra tres menſes poſtquam ad eorum noticiam deuenerint. Proteſtamur tamen ante omnia, quod per hec noſtra ſynodalia ſeu dioceſana ſtatuta non volumus neque intendimus ſtatutis Sacrorum prouincialium ac predeceſſorum no-

c. alma de ſen. ex. li. VI.

noſtrorum ſynodalium, conciliorum, nec non ſtatutis priuilegiis & conſuetudinibus Capituli eccleſie noſtre Ratisponen. in aliquo derogare, quinimmo ea ſeruare manutenere, & debite executioni, vna cum penarum adiectione, in quantum nobis erit poſſibile demandare. Reſeruantes nihilominus nobis, poteſtatem omnimodam, ipſa noſtra ſtatuta in toto vel in parte reuocandi, variandi, interpretandi, augendi & minuendi totiens quotiens videbitur iuxta conſilium Jurisperitorum atque ſapientum expedire.

Laus Deo.

Canones Penitentiales.

CUm nulli presbytero liceat facere quod poſſit ſanctorum patrum regulis obuiare, & Sacerdotes Canones Penitentiales ſcire teneantur, ſine quibus etiam ſacerdotis nomen vix poſſit conſtare quatenus ergo circa diſpenſationem penitentie (que licet hodie ſit arbitraria) cautius arbitrentur eosdem Canones ſtatutis noſtris duximus ſubnotandos.

Primus eſt, quod ſi presbyter fornicationem fecerit, penitentiam x. annorum faciat hoc modo, ſcil. quod ſit incluſus ſiue a ceteris in aliquo loco remotus: ſacco indutus: & humi proſtratus miſericordiam dei iugiter implorans primis tribus menſibus continuis a veſpere in veſperam pane & aqua vtatur exceptis dominicis diebus & feſtis precipuis in quibus modico vino piſciculis & leguminibus recreetur. Elapſis autem ſic tribus primis menſibus de illo loco exeat, non tamen in publicum procedat, ne populus in eum ſcandaliſetur, Et per hoc vitetur, quod in publico crimine loquatur. Poſt hoc reſumptis viribus aliquantulum: vnum annum & dimidium in pane & aqua expleat exceptis dominicis & aliis precipuis feſtis, in quibus vino, ſagimine, ouis & caſeo poterit vti. Finito ſic primo anno & dimidio particeps fit Corporis Domini, & ad pacem veniat: & ad pſalmos cum aliis fratribus canendos in choro vltimus recipitur. Ad cornu tamen altaris non accedat: ſed minorum ordinum tantum officia gerat deinde vsque ad completionem ſeptimi anni tres legitimas ferias, ſ. ſecundam, quartam & ſextam, exceptis diebus paſcalibus, qui ſunt quinquaginta, in pane & aqua ieiunet, ſecundam tamen feriam vno pſalterio vel denario ſi ſit operarius redimere poterit. Et ſic cum ſeptimum annum compleuerit, poteſt eum Epiſcopus ad gradum priſtinum reuocare: ita tamen quod in tribus annis ſequentibus ſine vlla redemptione omni ſexta feria in pane & aqua ieiunet. Et eadem penitentia imponenda eſt presbytero de omnibus aliis peccatis que depoſitionem inducunt. Probantur autem hec omnia LXXXII. diſt. presbyter, ſi fornicationem, quod intelligunt quidam de ſimplici fornicatione, alii forte melius ſecundum Ray. de adulterio vel inceſtu, puta: quia cognouit coniugatam, conſanguineam, vel affinem.

legitime ferie ſunt tres.

Secundus caſus eſt ſi presbyter cognouit filiam ſuam ſpiritualem, quam ſcil. baptiſauit, vel in baptiſmo, vel in confirmatione tenuit: vel que ſibi confeſſa fuit, debet penitentiam agere. XII. annis, & etiam debet deponi ſi crimen ſit manifeſtum, & peregrinando XV. annis peniteat & poſtea monaſterium intret tota vita ſua moraturus ibidem. Epiſcopus vero, qui talia commiſit, peniteat XV. annis. Ipſa vero mulier debet omnia relinquere, & res ſuas pauperibus dare & conuerſa vsque ad mortem in monaſterio deo ſeruire XXX. q. I. ſi quis ſacerdos, & c. non debet.

Tertius eſt, quod quicunque filiam ſuam ſpiritualem vel matrem cognoſcit, VII. annis peniteat, & ſimiliter ei conſentientes. XXX. q. III. non oportet.

Quartus eſt quod qui contrahit cum aliqua alii deſponſata per verba de preſenti, ipſa dimiſſa xl. diebus ieiunet in pane & aqua, & ſequentibus, VII. annis peniteat. extra. de ſpon. duo. accepiſti.

Quintus eſt quod qui cognoſcit duas commatres vel ſorores: ſiue vxor viuat ſiue non: ad minus VII. annis peniteat, licet plus deberet. XXX. q. IV. ſi presbyter.

Sextus eſt quod qui cognouerit monialem ſiue deuotam. X. annis peniteat, & ſimiliter ipſa ſecundum formam traditam XXVII. q. I. de filia & c. deuotam. In quorum primo c. dicitur, quod ſi filia Epiſcopi, vel presbyteri, vel dyaconi, poſt votum ſolenne, contraxerit matrimonium: non admittatur ad communionem, niſi marito defuncto penitentiam egerit. Si autem eo viuente deceſſerit & penitentiam egerit & communionem petierit: tantum in fine vite recipiet eam. In ſecundo c. dicitur quod deuota peccans non eſt recipienda in eccleſia: niſi peccare deſierit: & deſinens egerit penitentiam X. annis, poſtea recipiatur ad communionem & antequam in eccleſia admittatur ad orationem: ad nullius conuiuium Chriſtiane mulieris accedat.

Septimus eſt de eo qui ignoranter cognoſcit duas ſorores, vel matrem & filiam, vel amitam & neptem: peniteat VII. annis. Si autem ſcienter perpetuo priuetur coniugio, XXXIV. q. III. ſi quis cum duabus.

Octauus eſt quod qui duxit in vxorem eam quam polluit per adulterium, peniteat, V. annis XXXI. q. I. ſi qua vidua.

Nonus eſt quod qui contra naturam peccauit,

uit, ſi ſit clericus debet deponi, vel religioni tradi ſi corrigibilis appareat ad perpetuam penitentiam peragendam. Si vero ſit laicus: a cetu fidelium vsque ad condignam ſatisfactionem debet fieri alienus. extrav. de exceſ. prela. clerici. Hoc enim vicium maius eſt, quam cognoſcere matrem. XXXII. q. VII. adulterii & eſt Aug. Adulterii inquit malum vincit fornicationem: vincitur autem ab inceſtu fornicatio. Peius enim eſt cum matre, quam cum aliena vxore concumbere, ſed omnium horum peſſimum eſt, quod contra naturam fit, vt ſi vir membro mulieris non ad hoc conceſſo voluerit vti hec Aug. Quocunque autem modo tale factum exerceatur preterquam inter virum & feminam ordinate in vaſe debito vicium contra naturam & ſodomiticum iudicatur vt dicit Ray.

Decimus eſt quod qui coierit cum brutis, peniteat plus quam VII. annis & ſimiliter pro inceſtu XXXII. q. II. hoc ipſum. & §. ſeq.

Vndecimus eſt quod presbyter qui intereſt clamdeſtinis nuptiis triennio ſuſpenditur, & ſi culpa exegerit, grauius puniatur extra de clan. deſpon. cum inhibitio.

Duodecimus eſt quod qui votum ſimplex violauerit, peniteat tribus annis. XXVII. diſ. ſi vir.

Tredecimus eſt quod qui excommunicatus celebrauerit, debet triennio penitere, & feria II. IIII. & VI. a vino & carnibus abſtinere. XI. q. III. de his. De pena vero degradati celebrantis habetur diſ. l. accedens.

Quartusdecimus eſt quod homicida voluntarius ſine ſpe reſtitutionis deponitur, & peniteat VII. annis diſt. l. miror.

Quintusdecimus eſt quod homicida caſualis peniteat V. annis, & hoc ſecundum. Ray. ſi culpa caſum preceſſit, aliter non: niſi forte ad cautelam diſt. l. eos. & duobus. c. ſe.

Sedecimus eſt, quod ſi quis fecerit homicidium propter neceſſitatem euitabilem: peniteat duobus annis. diſt. l. c. de his clericis, que licet ſi ineuitabilis eſſet: in nullo ſibi imputaretur. l. diſt. quia te. Quod verum eſt quoad culpam: ſed bonum eſſet, quod peniteret quoad cautelam, & innocentiam ſuam eccleſie oſtendendam extra de homicidio. c. II. §. vlti. Et ſecundum Ray. forte diſtingui poteſt in homicidio neceſſario ſic in caſuali. ſ. vtrum culpa preceſſerit neceſſitatem vel non art. diſt. de his no. extra de homici. interfeciſti. Sed & ſi quis per inſaniam committat homicidium: non ei imputatur. III. q. IIII. iudicas quin etiam qui intuitu diſcipline incaute percutiendo occiderit deponitur. ex. de homici. presbyterum. XV. q. I. ſi quis non irritatus. Sed qui ligatum latronem interficit deponitur extra de homici. ſuſcepimus. Qui autem latronem occultum occidit quem viuum comprehendere potuit. XI. diebus non intret eccleſiam & alias penitere debet extra eo. c. II. vbi de hoc dicitur. Qui vero paganum vel Judeum occidit peniteat xl. diebus diſt. l. §. qui non odii.

Decimus ſeptimus eſt quod matricida peniteat x. annis ſecundum formam ſatis aperte traditam. XXXIII. q. II. latorem. Vxoricide vero grauior penitentia debet imponi. Talis enim & qui dominum occidit nunquam equitat, nec vehiculo portatur, nec matrimonium contrahit, vsque ad x. annos carnes non comedit, nec vinum bibit, & alia que habentur. XXXIII. q. II. admonere &c. quicunque. Imponitur autem penitentia maior vxoricide non quia illud peccatum ſit grauius iſto, ſed quia homines proniores ſunt ad occidendum vxores quam matres. Maius enim peccatum eſt occidere matrem, quam vxorem occidere vt dicit Bona. in IIII. Sententiarum & communiter omnes doct. Guil. vero duran. tenet contrarium in repertorio pro eo quod vxoricide imponitur penitentia maior. Mihi autem magis placet ſententia aliorum. Sed qualem penitentiam agere debent, qui filios occidunt? Reſp. Aut eſt certum, quod ipſimet ſcienter interfecerunt, & ſic debet eis imponi penitentia maior quam pro alio homicidio, ar. extrav. eo. c. vlti. in te. & gl. & de homi. cum iuramento. de pe. diſ. I. aut facta. In hoc tamen caſu vir vxorem recuperat quam coactus abiurauerat, & ipſa penitentiam agit ſecundum arbitrium epiſcopi, ita quod ſi habet alios filios pacifice gubernare poſſit eos vxor. ex. c. intelleximus, quod ſi virum non habet, inducí debet vt intret religionem, ad quod ſi non poteſt induci: tutius eſt ei dare licentiam nubendi vt ex. eo veniens. Et hoc quando timetur de incontinentia alias non, vt patet. XXXI. q. II. in adoleſcentia. Et ſi pater ſit clericus ab officio altaris debet perpetuo abſtinere, & ei grauior, quam laico non tamen publica (niſi veniat in publicum) penitentia debet imponi. vt ex. de pe. queſitum. Aut certum eſt quod non interfecerunt ſponte nec in culpa fuerunt ſed caſu fortuito contigit, & ſic diſtricto iure in nullo tenentur. a. ex. de homi. ex litteris II. & c. Johannes, & c. vlti. Niſi velint ad cautelam penitere. In dubio tamen preſumitur quod non hoc ex certa ſcientia, ſed potius ex incuria prouenerit. ex. de preſum. afferte. Aut certum eſt quod non exhibuerunt omnem diligentiam quam potuerunt & debuerunt: et ſic culpa preceſſit caſum. Et ſi ſit grauis culpa, vt ſi poſuit puerum in medio vtriusque ſecundum arbitrium peni-

penitentiarii imponitur penitentia V. vel VII. annorum. l. diſt. ſi qua femina. & c. ſe. & c. ſi quis ſponte. occulta ſi ſit occultum, publica ſi ſit publicum, & maior ſi in lecto ſuffocetur quam ſi in cunis, & maior presbytero greco, quam laico. vt habetur extrav. de pe. queſitum. Et licet diſpenſetur quoad penitentiam, que eſt arbitraria: vt dicitur ibidem, non tamen quoad ordines propter homicidium, quod eſt delictum enorme & indiſpenſabile. diſt. l. miror. Si autem culpa que preceſſit caſum, ſit leuis, vt ſi poſuit puerum in eodem lecto longe tamen a ſe: imponitur penitentia trium annorum. Secundum hoc intellige illud extra. eo. de infantibus. Monendi ergo ſunt parentes, quod tam tenellos ſecum in vno non collocent lecto, ne qualibet negligentia interueniente opprimantur & ſuffocentur. vt. II. q. V. conſuluiſti. Et hoc modo diſtinguit Hoſti. & Ber. ex. de infantibus. Quid de illis qui filios vel ſeruos ſuos infantes vel etiam adultos languidos relegata pietate exponunt. i e. extra ſe ponunt ante eccleſias, vt aliqui moti miſericordia colligant eos? Reſp. Tales grauiter peccant, qui cum ignoretur ſepe conſanguinitas expoſitorum: contrahere poſſent matrimonium cum ſorore vel cum conſanguinea, ideo exponens tenetur de hoc peccato penitere, & eſt puniendus, ſicut expoſitus ſi ſcienter cum tali contraheret puniretur. ex. de pe. officii. ſecundum Hoſti. Talis enim ſecundum Ray. eſt tanquam homicida iudicandus qui hominem ſibi ita coniunctum periculo mortis exponit. Conſideratis tamen circumſtantiis & vtrum ob hoc mors ſecuta fuerit, vel non fuerit: penitentia moderanda erit. Erunt autem tales irregulares ſecundum Ray. ſi mors inde ſit ſecuta, quia ſcil. fuerunt in culpa eos exponendo, vel alimenta negando. Tamen ſecundum Ro. ſi in nulla culpa fuiſſent, quia forte nec eleemoſynas querendo, nec aliter eos alere poſſent: irregulares non eſſent, nec peccarent.

Decimus octauus eſt, quod qui presbyterum interfecit, peniteat XII. annis. ex. de pe. & re. c. II. De penitentia vero eius, qui occidit monachum vel clericum ſubdyaconum vel dyaconum. habetur XVII. q. IIII. qui occiderit. De penitentia autem eius qui machinatur in mortem domini ſui, vel in regimen eius, habetur. XXIII. q. vlti. §. ſi quis.

Decimusnonus eſt, quod qui iniuſte alium ad mortem accuſat. XI. diebus in pane & aqua per VII. annos ieiunet & peniteat, & hoc ſi accuſatus ſit occiſus. Si autem tantum membrum perdiderit, triennio peniteat. ex. de accu. accuſaſti. Hoſti. vero & Jo. de deo. in ieiunando intellexerunt, quod primus peniteat per ſeptem annos quolibet anno ieiunando. XI. diebus in pane & aqua. ſecundus vero per tres annos. G. vero. Duran. intellexit prout littera magis ſonat, ſc. quod primus ieiunabit XI. diebus in pane & aqua ſiue continue ſiue interpollate, & per ſeptem annos ieiunabit & penitebit, non tamen in pane & aqua, ſed ad arbitrium presbyteri; ſecundus vero per tres quadrageſimas, prima ante natalem domini, ſecunda ante paſca, tertia ante ſanctum Johannem, has enim inſtituit beatus Petrus, vt habetur in Cronicis. Jeiunabit autem tunc in pane & aqua. Probantur hec ſecundum Hoſti. XXII. q. V. c. I. II. & III. *quadrageſime ſunt* *tres.*

Viceſimus quod periurus XI. diebus in pane & aqua ieiunet, & VII. annis ſequentibus peniteat & ſemper debet eſſe in penitentia. ſc. interiori. VI. q. I. quicunque.

Viceſimusprimus quod qui compulſus conditionaliter a domino ſcienter peierat. ſi liber ſit, XI. diebus in pane & aqua, & hoc ſecundum glo. intellige vel continue vel interpollate peniteat &. VII. annis ſequentibus non tamen in pane & aqua. vt dicit glo. Si vero ſeruus ſit eius qui eum coëgit, tribus quadrageſimis & legitimis feriis, ſ. II. IIII. & VI. XXII. q. V. qui compulſus.

Viceſimus ſecundus quod qui peierat in manu Epiſcopi vel in cruce conſecrata: peniteat tribus annis. Si vero in cruce non conſecrata vno anno. Qui vero coactus & ignorans ignorantia iuris & poſtea cognoſcit, peniteat tribus quadrageſimis. XXII. q. V. c. II. Qui vero coactus pro vita redimenda vel qualibet cauſa vel neceſſitate peierat (qui corpus plus quam animam dilexit) tribus quadrageſimis peniteat. ea. q. c. ſi quis coactus. Alii indicunt tres annos: & vnum ex his in pane & aqua.

Viceſimus tertius eſt quod qui falſum ſcienter iurat, vel alium iurare cogit diebus XI. peniteat in pane & aqua, & VII. ſequentibus annis nunquam ſit ſine penitentia ſc. interiori. Alii etiam ſi conſcii fuerint, ſimiliter peniteant. XXII. q. V. ſi quis conuictus.

Viceſimus quartus quod qui menſurat in falſa menſura, XXX. diebus in pane & aqua ieiunet. ex. de contrahen. emp. vt menſure. De pena vero falſarii litterarum, habetur ex. eo. ad audientiam. & c. dura. & c. ad falſariorum & de verb. ſigni. nouimus.

Viceſimus quintus eſt, qui frangunt penitentiam ſolennem ſiue redeundo ad crimina priora vel ſimilia: ſiue redeundo ad negotiationem vel militiam ſecularem, que ſibi fuerant interdicta, ſola intra eccleſiam fidelibus oratione iunguntur, a communione ſuſpenduntur: a catholicorum conuiuiis

uiis ſeparantur, & penitere debent X. annis, & communicent in fine vite. XXXIII.q.II. de his vero & de pe. di. V. ſi quis vero.

Viceſimus ſextus eſt, quod qui canit miſſam & non communicat, debet vno anno penitere & interim miſſas non cantare, de conſe. di. V. relatum.

Viceſimus ſeptimus eſt quod presbyter, qui mortuum clericum inuoluit in palla altaris: peniteat X. annis & menſibus V. diaconus vero triennio & dimidio, de conſe. diſt. I. nemo per ignorantiam.

Viceſimus octauus quod qui committit ſacrilegium eccleſiam violando, vel criſma ſiue calicem ſacrum pollutis manibus accipit, vel ſimilia ſacrilegia committit, peniteat VII. annis. Primo anno extra cimiterium quod violauit conſiſtat. Secundo anno ante fores eccleſie. Tercio in eccleſia, & in hoc triennio carnes non comedat, vinum non bibat, niſi in paſca vel natali non offerat, nec communionem accipiat. Quarto anno communicabit: & in illo & in V. & in VI. & in VII. tribus feriis a carnibus & vino abſtineat ieiunando XII. q. II. demon. Comburens autem eccleſiam quindecim annis peniteat & eam reſtituat. XVII. q. IIII. §. ſi quis & in verſi. maius. De pena vero raptoris ſiue furis rei eccleſiaſtice & de pena furis & effractoris tam clerici, quam laici habetur eadem. q. §. peccata. & c. ſi quis clericus.

Viceſimus nonus quod ſi parentes frangunt ſponſalia filiorum a communione triennio ſeparentur, & ſimiliter filii ſi ſint in culpa, ſi tamen filii ſecundum promiſſionem factam contraxerint: excuſantur vtique ſc. quoad penam eccleſie: ſed non quoad reatum ex quo dederunt operam in contrarium. XXXI. q. III. ſi qui parentes. ar. de pe. di. I. ſi cui.

Triceſimus eſt quod qui blasphemauerit publice Deum vel aliquem ſanctorum: & maxime beatam virginem: illi debet Epiſcopus hanc penitentiam injungere, ſc. vt VII. diebus dominicis pre foribus eccleſie in manifeſto, dum miſſa cantatur, exiſtat & vltimo illorum dierum dominicorum pallium & calciamenta deponat: & corrigiam ligatam circa collum habeat, & VII. precedentibus ſextis feriis in pane & aqua ieiunet: eccleſiam nullatenus ingreſſurus & quolibet predictorum dierum tres pauperes vel duos, vel ſaltem vnum reficiat, ſi poteſt & ſi non poteſt, hec pena in aliam commutetur quod ſi renuerit agere omnia ſupradicta interdicatur ſibi eccleſia: & in morte priuetur eccleſiaſtica ſepultura. ex. de maledi. ſtatuimus. Item blasphemus ſi diues fuerit XI alioquin XXX. vel XX. & ſi ad hoc non ſufficit, quinque ſolidorum vſualis monete pena mulctetur, nullamque miſericordiam in hoc habiturus vt dicitur ibidem ſc. quin ſoluat quinque ſolidos quos ſi non habet, currat per ciuitatem, vel commutetur in penam aliam temporalem. Hec autem pena ſoluetur ei qui condemnat, i. e. poteſtati ſeculari: hanc enim penam temporalem precipit Papa imponi per poteſtatem temporalem quod ſi neglexerit, per Epiſcopum precipitur cogi, hec Hoſti. Habet autem predicta pena locum ſecundum Gof. cum quis blaſphemat non ex ira vel ebrietate vel dementia, quia tunc cum eo benignius ageretur. II. q. III. ſi quis iratus. §. notandum. Secundum vero Hoſti. hec pena eſt ſpecialiter inducta contra eos qui deum blaſphemant ex ira. Non enim aliquis de leui blaſphemat deum niſi iratus. Tanta tamen poſſet eſſe iracundia, quod equipararetur dementie, et tunc illud quod dicit Gof. locum poſſet habere, hec Hoſti.

Quid ſi quis iuret per caput vel per ventrem vel corpus vel capillum? Reſpondet Hoſti. quod ſi faciat hoc affirmando vel iurando: non habet locum hec pena: ſecus eſt ſi faciat hoc deteſtando vel vituperando licet iratus. Item ſecundum Gof. & Hoſti. hec que dicuntur de pena temporali fiunt iudice pro tribunali ſedente. In iudicio autem anime presbyter diſcretus molliendo rigorem diſpenſare poterit ex cauſa circa penam ſpiritualem ſuperiorem XXV. q. VI. penitentibus hec Hoſti. Item blaſphemus clericus maxime presbyter: cogatur ad veniam poſtulandam, quod ſi noluerit, degradetur. diſt. XLVI. clericus.

Notandum vero quod blaſphemus ſecundum leges eſt decapitandus vt in Auten. vt non luxu. contra natu. circa medium. colla. VI.

Secundum vero canonem antiquum clericus erat degradandus: & laicus excommunicandus XXII. q. I. ſi quis per capillum. hodie vero laicus aget penitentiam ſupradictam ſ. illius canonis ſtatuimus. & hoc ſi publice blaſphemauit. Si enim occulte, non penitebit publice: vt puto. Clericus vero hodie eſt corrigendus pena arbitraria & occulta non illa que eſt publica. Clericus enim publice non debet penitere. Si autem rebellis fuerit, vel ſepius hoc commiſerit: locum habet pena legis ſ. vt laicus decapitetur in foro ciuili & in canonico anathematiſetur. i. eccleſie ingreſſus ſibi interdicatur, & in morte priuetur eccleſiaſtica ſepultura. Clericus vero degradetur. hec Hoſtien. ti. de maledicis.

Triceſimus primus eſt de presbytero qui reuelat confeſſionem quod de iure antiquo debet deponi & omnibus diebus vite ſue ignominioſus peregrinari. de pe. di. VI. ſacerdos.

Triceſimus ſecundus eſt quod qui in dicendis

dis horis canonicis & aliis officiis diuinis diſcrepat a conſuetudine proprie Metropolitane eccleſie. VI. menſibus priuatur communione, ſi hoc accidat ex contemptu. XII. di. de his.

Triceſimus tertius quod Epiſcopus qui ordinat ſine cauſa iuſta clericum inuitum aut reclamantem vel penitus inuitum abſolute ſuſpenditur anno vno. IXXIIII. di. c. I.

Triceſimus quartus, quod Epiſcopus qui correctionem de venditione miniſteriorum diſſimulat: duobus menſibus: presbyter. IIII. diaconus. III. ſubdiaconus & ceteri ad arbitrium iudicis penitere debent. I. q. I quicquid inuiſibilis.

Triceſimus quintus quod ſortilegus. XI. diebus peniteat. ex de ſordile. requiſiſti.

Triceſimus ſextus quod qui videt in Aſtrolabio, peniteat II. annis. extra. de ſordile. extravag.

Triceſimus ſeptimus eſt de ſtilla ſanguinis altaris cadentis ſuper terram, vel aliquid aliud propter negligentiam presbyteri, debet presbyter penitere XI. diebus. Si cecidit ſuper pallio altaris peniteat quatuor diebus. de conſe. diſtin. II. c. ſi per negligentiam.

Triceſimus octauus eſt quod ſi aliquis euomit Eucariſtiam propter ebrietatem vel voracitatem, ſi laicus, peniteat XI. diebus. Si clericus vel monachus vel presbyter, vel dyaconus, peniteat IXX. diebus. Si Epiſcopus, peniteat XC. diebus. Et debet euomitura comburi & iuxta altare collocari. Si vero cauſa infirmitatis euomuerit, VII. diebus peniteat. de conſe. di. II. ſi quis propter ebrietatem.

Triceſimus nonus eſt, quando mus corrodit vel comedit Corpus Chriſti. De penitentia huius caſus inquire vbi ſit notata. de conſecra. diſtin. II. circa finem.

Quadrageſimus quod qui domum vel arcam voluntarie ſuccendit, ſublata vel incenſa omnia reſtituat, & tribus annis peniteat. extra de iniuriis ſi quis domum. Canon tamen dicit, quod ſi ex odio vel iniuria hoc fecerit: excommunicari debet, nec abſolui donec ſatisfecerit & iurauerit quod ignem de cetero non apponet. Imponitur autem ſibi vt Hieroſolimam vel in Hispaniam vadat in dei ſeruitio anno integro ibi moraturus. Si quis autem Archiepiſcopus vel Epiſcopus hoc relaxauerit: damnum reſtituat & ab officio Epiſcopali per annum abſtineat. XXIII. q. VIII. peſſimam. Hodie autem poſtquam ſunt denunciati non poſſunt citra ſedem Apoſtolicam abſolui. ex. de ſen. excom. tua nos. Immo tex. loquitur de incendiariis indiſtincte poſtquam ſunt publicati. Et Ber. hoc idem dicit expreſſe. & Gra. ex. de ſen. excom. quicunque & Goff. licet Ro. contrarium dicat. Secundum autem leges qui in ciuitate data opera incendium fecerit ſi ſit humilis ſubjicitur beſtiis, ſi ſit in aliquo gradu decapitatur, vel in inſulam relegatur. ff. de incen. rui. nau. l. fi. Qui vero alibi vt in villis vel caſtris remiſſis ibidem edes poſitas combuſſerit ſi hoc dolo fecerit comburitur. Et hoc intelligendum ſecundum Hoſt. ſi ſit humilis. Si autem hoc ex ſua negligentia contigerit reſarciet damnum, vel ſi minus idoneus ſit parum vel leuiter caſtigetur. Et nomine edium omne edificium continetur vt ibidem dicitur. l. qui edes.

Quadrageſimus primus eſt quod qui dederit vel acceperit communionem ab heretico & neſcit hoc eſſe prohibitum ab eccleſia & poſtea intelligit, peniteat vno anno. Si autem ſciuit & neglexit, peniteat X. annis. vel ſecundum quosdam VII. vel ſecundum alios V. Qui vero permittit hereticum miſſam celebrare in eccleſia catholica per ignorantiam iuris peniteat XI. diebus. Si pro reuerentia eius per annum peniteat, ſi pro damnatione eccleſ. catholice & pro conſuetudine Romanorum projiciatur ab eccleſia ſicut hereticus ſi ſit impenitens, alioquin peniteat X. annis. Si autem relicta eccl. ad hereticos tranſierit, & alios ad hoc induxerit peniteat XII. annis, tribus extra eccl. VII. inter audientes, duobus extra communionem, & ſic XII. anno communionem, ſiue oblationem percipiat. XIIII. q. I. ſi quis dederit.

Quadrageſimus ſecundus, quod patronus qui res eccleſie dilapidat vno anno peniteat. XVI. q. VII. c. filiis.

Quadrageſimus tertius quod qui domum ſuam magicis & incantatoribus luſtrat vel aliud facit, & qui ei hoc conſulit, annis V. peniteat, XVI. q. V. qui diuinatores, & c. non liceat.

Quadrageſimus quartus quod qui pacem cum proximo ſuo non facere iurat anno vno peniteat & ad pacem redeat. XXII. q. II. qui ſacramento.

Quadrageſimus quintus quod pro periurio, adulterio, homicidio dantur pro penitentia regulariter VII. anni, & ſimiliter pro fornicatione, licet non ita aſpera penitentia iniungatur, XXII. q. I. predicandum. XXXIII. q. I. hoc ipſum. &. §. ſe.

Quadrageſimus ſextus eſt quod qui ſcienter rabaptiſatur, VII. annis peniteat, & feria IIII. & VI. in pane & aqua ieiunando tres quadrageſimas facit, & hoc ſi fecit pro hereſi introducenda. Si autem pro mundicia, i. e. pro ſalute corporis obtinenda, vt ex. de apoſta.

c. II. tribus annis peniteat. de conſe. diſt. IV. qui bis, & talis qui bis baptiſatur vel confirmatur ſit de foro eccleſie & cogitur fieri irregularis diſt. IXXXIIII. dictum eſt. De pena autem talium babetur de conſe. di. IIII. eos Cuius capituli Sententiam pretermitto gratia breuitatis.

Quadrageſimus ſeptimus, quod qui vxorem adulteram cognoſcit antequam peniteat, III. annos peniteat, XXI. q. I. ſi quis ſecundo. Qui vero cognoſcit eam penitentem ante penitentiam peractam peniteat, II. annis, ea. q. ſi quis primo. Quomodo vero penitentia iniungenda ſit mulieri partum alterius ſupponenti, vel etiam de non ſuo viro concipienti habetur. ex. de pe. & re. officii.

Ad regulas igitur predictas inſpiciendo poteſt ſtudioſus indagator procedere ad penitentias pro diuerſis criminibus ſecundum canones imponendas: & ex cauſa conſideratis circumſtantiis, vt dictum eſt ſupra, moderari poterat eas. Et licet ab ipſo omnes circumſtantie ſint diligenter attendende: principaliter tamen qualitates perſone, & precipue vtrum ſit perſona obnoxia alicui aliquo vinculo ſeruitutis. Nam circa tales perſonas cauere debet pro poſſe presbyter, ne talem penitentiam eis imponat per quam illis quibus ſunt aſtricte, preiudicium fiat, maxime circa coniugatos; vnde ſi ſeruus ſit & timore peccauerit obediens domino ſuo in atrocioribus eſt mitius puniendus, XXII. q. V. qui compulſus obedire tamen non tenebatur in talibus. XI. q. III. ſi dominus. Si autem voluntarie peccauerit corpore punietur etiam acrius quam alius, XXIV q. I. qui contra pacem. Nec eſt ſeruo iniungenda peregrinatio per quam dominus eius qui non eſt in culpa, illius ſeruitio defraudetur, ex. de ſen. excom. relatum. Si vero liber ſit tota penitentia Canonis (ſi poteſt facere) debet imponi, XVI. q. I. ſacerdotes penitentiam. Sed ex cauſa poterit eam presbyter moderari. Conſiderandum etiam erit vtrum ſit perſona noua in fide quia nouis in fide minor debet etiam penitentia imponi. ex. de pe. & re. deus qui. Et ſimiliter conſiderande eruntalie perſonarum circumſtantie: de quibus ad preſens ſuperſedeo gratia breuitatis.

Sciendum autem quod in foro penitentiali dicuntur legitime ferie. II. IV. & VI. diſt. LXXXI. presbyter de conſe. diſt. III. ieiunia. Aliqui tamen, vt dicit Ro. pro II. feria ponunt ſabbatum.

Inſuper notandum eſt quod ſi penitentia in pane & aqua imponatur non habenti panem poteſt loco panis leguminibus & piſciculis veſci: & etiam aliis ſi neceſſitas illud requirat. ex. de pe. & re. licet. in tex. & glo. alias non licet. Notandum etiam ſecundum Jo. ſi penitentia ſit impoſita a canone: liberatur quis a ieiunio dando denarium vel legendo pſalterium propria auctoritate. Inno. vero dicit, quod ieiunia neceſſaria, vt quatuor temporum & huiusmodi non poſſunt redimi, niſi ſubſit rationabilis cauſa; voluntaria vero redimi poſſunt, etiam ſine auctoritate ſuperioris. *jejunia an poſſint redimi.*

Ad hoc etiam nota quod vbi imponitur penitentia aliquot annorum ſiue quadrageſimarum, nec additur quomodo quis debet penitere, hoc relinquitur arbitrio presbyteri: cum penitentie ſint arbitrarie vt dictum eſt ſupra ipſe enim presbyter arbitrabitur eam per ferias legitimas faciendam ſecundum Canones. I. di. de his clericis. ex. de homici. c. II. & in multis aliis iuribus. Et ſic intelligitur illud ex. de accu. accuſaſti. & de ſpon. dilectus & ſimilia.

Expliciunt Canones Penitentiales.

FIniunt Statuta Synodalia ſiue Dyoceſana inſignis Eccleſie Ratisponen. que ſi bene per perſonas eccleſiaſticas practicata fuerint procul dubio talentum a domino cum duplici fœnore reportabunt. Que in pontificali ciuitate Babenbergen. per Johannem Pfeil. artis impreſſorie magiſtrum nunc primo ſunt impreſſa. Anno a natiuitate ſalvatoris noſtri Milleſimo quingenteſimo duodecimo die Sabbati poſt dominicam Cantate que fuit. XV. menſis Maji.

CCCXII.

CONSTITUTIONES und DECRETA, ſo von der Cleriſey des Hoch-Stiffts Regenſpurg beobachtet werden ſollen/ de Annn 1588.

IACOBUS MYLLERUS SS. THEOlogiæ Doctor pro eccleſia & Epiſcopatu Ratisbonenſi Vicarius Apoſtolicus, &c.

VEnerabilibus nobis in Chriſto dilectis, omnibus & ſingulis Archidecanis, Decanis, Eccleſiarum Rectoribus, ſiue Plebanis, Vicariis, Prouiſoribus, Beneficiatis, diuinorum officiorum Cooperatoribus, ac vniuerſo clero per Epiſcopatum Ratisbonenſem, Salutem in Domino.

Cum primum nobis rerum ſpiritualium Ciuitatis & Diœceſis Ratisbonenſis cura a ſanctiſſ. Domino noſtro SIXTO Quinto Pontifice Maximo, loco & nomine Reuerendiſſimi in Chriſto Patris, Sereniſſimique Principis PHILIPPI Epiſcopi Ratisbonenſis, Comitis Palatini Rheni, ac utriusque Bauariæ Ducis, &c. Domini noſtri obſeruandiſſimi, demandata eſt, illud pro virium noſtrarum tenuitate conati ſumus, vt, quæ optimo cuique in eo munere propoſita imprimis eſſe debent, ea nos, & quoad cultus diuini reſtaurationem atque augmentum, & collapſæ Eccleſiaſticæ diſciplinæ ac morum Chriſtiana pietate dignorum reſtitutionem, ſedulo curaremus. Quod cum æſtate proxime præterita, vt ab optimo Pontifice iuſſi fueramus, per generalem viſitationem (quæ ratio ad id præſtandum ab optimis & prudentiſſimis viris maxime conueniens ac ſalutaris ſemper iudicata eſt) efficere proponimus, grauibus aliis curis & moleſtiis, non ſine dolore, ab hac cogitatione auocamur, ac tam pium & neceſſarium opus in ſequentem æſtatem, tempus, vbi DEUS vitam conceſſerit, magis oportunum, rejicere debuimus. Vt autem malis & afflictis rebus vel aliqua ratione occurratur & conſulatur, vos etiam melius, quæ muneris & officii veſtri ſint partes, intelligatis, & eas euitare poſſitis pœnas, quas in futura viſitatione, qui rei ac negligentes reperti fuerint, omnino non effugient, infra ſcriptas conſtitutiones, ex ſacris Canonibus & præſertim Tridentini Concilii decretis, ac ſtatutis Metropoliticis deſumptas, ad morum honeſtatem, vitæ ſanctimoniam, & Sacramentorum debitam ac condignam adminiſtrationem perutiles, ſalutares ac neceſſarias, donec decreta futura Reformationis plenius conficiantur, vobis omnibus & ſingulis obſeruandas proponere voluimus. Rogamus igitur omnes, & per viſcera miſericordiæ CHRISTI Domini obſecramus, ac pro authoritate noſtra ſerio & diſtricte præcipiendo mandamus, vt illas quanto maximo poteſtis amore & pietate amplectamini, legatis, ſequamini, totos vos ad earum ſententiam rationemque accommodetis, vt reliqui etiam homines morum veſtrorum mutatione, innocentia & pietatis perſeuerantia ad cultum virtutis, & officii Chriſtiani hominis incitentur. Nobis porro, vt in his conſtitutionibus nihil propoſitum fuit, niſi DEI gloria & veſtra ac multorum ſalus, ſic nihil optatius eſſe poteſt, quam vt ita ſeruentur, vt pœnis, quæ delinquentibus propoſitæ ſunt, nullus locus relinquatur, magisque in agendo veſtra religio ac probitas, quam noſtra in decernendo diligentia commendetur. Valete feliciter, noſtri in veſtris ſanctis ſacrificiis & orationibus memores. Ratisbonæ ipſo die Omnium ſanctorum, Anno Domini Milleſimo, Quingenteſimo octuageſimo octauo.

DE VITA ET MORIBUS SACERDOTUM, ATQUE NONNULLIS aliis, ad ipſorum officium pertinentibus.

CUM nihil ſit, quod alios magis ad pietatem & DEI cultum aſſidue inſtruat, quam eorum vita & exemplum, qui ſe diuino miniſterio dedicarunt; hortamur inprimis omnes & ſingulos per viſcera CHRISTI, vt in omnibus ſe ipſos exhibeant ſicut DEI miniſtros, nemini dantes vllam offenſionem, ne vituperetur miniſterium illorum, & nomen DEI propter ipſos inter gentes blaſphemetur.

Sacerdotes, quo purius ad diuinam rem faciendam accedant, ſingulis hebdomadis, vbi copiam confeſſarii habere poterunt, vel ſaltem & ad minimum decimo quinto die peccata ſua confiteantur, niſi eos ob mortalis peccati culpam frequentius id facere oportuerit.

Similiter omnes ſingulis ſaltem diebus feſtiuis miſſæ ſacrificium offerant, ac ii qui Plebani & Eccleſiarum Rectores ſunt, ſæpius in ſeptimana, (præſertim ſi id Eccleſiarum & Beneficiorum fundationes poſtulant) idque præſtare ſtudeant, ex intimo potius pietatis ac feruentis deuotionis affectu, quam ex conſuetudine aut neceſſitate.

Diaconi vero & Subdiaconi, qui ſunt per Epiſcopatum, ſacram communionem, præuia Confeſſione ſacramentali, ſingulis menſibus ad minimum ſemel percipiant: Quos etiam in Domino hortamur, vt omnibus præterea CHRISTI Domini ac B. MARIAE Virginis ſolennitatibus, atque in die omnium Sanctorum, ac toties, quoties ſolemni ritu Miſſæ inſeruierint, idem præſtent: Et de hoc vbi ad vlteriores ordines procedere voluerint, ferant Confeſſariorum ſuorum, ſacerdotum probatæ vitæ, authenticum teſtimonium, ni repulſam pati, & re infecta remitti velint.

Horas Canonicas ſingulis diebus deuote ac diligenter recitent: quod ſi prætermiſerint, nouerint ſe iuxta ſacros Canones non ſolum mortali culpa obſtrictos eſſe, ſed teneri etiam ad reſtitutionem perceptorum fructuum ac prouentuum, pro ratione ac portione prætermiſſæ horæ.

Omnes gerant in capite Coronam conſpicuam, & inſtar hoſtiæ magnæ, qua vtuntur ſacrificantes, latam, quam decimo quinto ſaltem die renouari curent.

Veſtes induant, nigri tantum coloris, quæ neque exquiſitæ ſint, neque ſordidæ, ſuperiorem quidem Talarem, inferiorem autem ad mediam tibiam, vel ſaltem infra genua, ſine qua nec domi ab aliis videri ſe patiantur.

Caligas item non niſi nigras, & nequaquam tur-

turgidas, diſſectasue, neque inciſos calceos geſtent.

Neque vti præſumant interulis ſeu induſiis ad collum aut manus criſpis vel rugoſis, aut lactucatis; ſed collaria habere procurent plana, quæ commode & apte ſuper veſte reflecti poſſint.

Monilia aut quemcunque alium ornatum muliebrem ad brachia neque alibi vlla ratione adhibeant.

Clericale byrethum in crucis modum conſutum ſemper gerant, niſi cum ob pluviam, aut aëris intemperiem aliquo alio honeſto pileo vti licet.

Aleis aut foliis pictis alioue eiusmodi ludi genere, ne vnquam ludant ipſi, ſed neque etiam ludentes ſpectent.

Multo vero minus choreas, tripudiaue agere præſumant. Et quidem ſerio mandamus omnibus & ſingulis, ſub pœna quinque librarum denariorum Ratisbonenſium, vt non ſolum a turpiſſimis illis motibus & geſticulationibus ſint alieni, ſed ne iis quidem, ſpectaculisue aliis ludicris, intersint.

Et ſi ad nuptias inuitati fuerint, poſſint quidem accedere, memores tamen ſint Eccleſiaſtici decoris, & non niſi clericali honeſtate dignos geſtus præſeferant.

Tabernas fugiant, niſi ob neceſſariam itineris cauſam, ſimiliter commeſſationes & publica conuiuia. Iis vero, quæ propinquitatis aut aliqua alia honeſta de cauſa interdum fiunt, intereſſe quidem poterunt, ſed modeſtiæ & ſobrietatis, aliis exemplo ſe eſſe debere meminerint.

De mulierum autem cohabitatione, vt non crimen modo, ſed omnis incontinentiæ ſuſpicio euitetur in clero, id ſtrictiſſime obſeruandum edicimus, vt nulli Presbyterorum cum quauis muliere cohabitare liceat, præterquam cum matre, auia, amita, matertera, ſorore, nepte, fratris vxore, aut alia, quæ ad minimum quadrageſimum quintum annum exceſſerit, & quæ nunquam ſuſpectæ vitæ fuerit.

Etſi autem credimus non fore qui dictarum perſonarum in adminiſtranda re domeſtica aliquam habere non poſſit, permittimus tamen, vt tales, ſi qui ſunt, conducant perſonas bonæ famæ in matrimonio conſtitutas, coniunctim tamen, ac nullo modo vxorem a marito ſuo ſeparatam.

Quod ſi quis huic noſtro Decreto in termino vnius menſis, poſt publicationem non paruerit, & concubinam, vel aliquam aliam inhoneſtæ vitæ mulierem ſuperinduxerit, aut ſuperinductam retinuerit, eum omnibus dignitatibus & beneficiis privatum extra Diœceſim Ratisbonenſem absque ſpe reſtitutionis, relegabimus.

Si vero Decani per Diœceſim ſciuerint, vnum aut plures in ſuis Decanatibus fœdo concubinatus & incontinentiæ vitio inuolutos, & nobis non reuelauerint, eadem plane pœna, tertia parte omnium ſuorum bonorum Fiſco relicta, irremiſibiliter plectentur.

Quod ipſum etiam de quocunque alio ſacerdote, ſui vicini concubinam nobis vel ſaltem ſuo Decano non reuelante, intelligi omnino volumus.

Qui Deo militat, implicare ſe negotiis ſecularibus prohibetur. Idcirco edicimus, ne ſacerdos aut etiam ſacris initiatus, coram Iudice ſeculari, aduocati, aut procuratoris nomine cauſam agat, aut in prophanis negotiis officium Tabellionatus aut Notariatus exerceat.

Nec ſe etiam mutuo ad ſeculare Tribunal trahant, aut ſi ab aliquo iſtic citentur, non compareant ſiue reſpondeant, ſed ad nos id referant.

Similiter, & quidem ſeuerisſime, prohibemus, ne pecunias ad vſuram, vel aliquo alio illicito contractu, mutuo dare præſumant, ſub pœna amiſſionis pecuniarum, & priuationis omnium dignitatum & beneficiorum.

Interdicimus etiam iisdem omnem negotiationem et mercaturam prophanam, item medendi artem et ſimilia.

Parochi et curam animarum gerentes, ab Eccleſiis ſuis ne diſcedant absque facultate a nobis in ſcriptis impetrata, niſi ad breue tempus abfuturi eſſent. Qui autem ſecus facere præſumpſerint, meminerint ſe ex Concilii Tridentini ſanctionibus & Canonum iure, præter peccati mortalis culpam, quam ſtatim committunt, fructus etiam beneficiorum, quæ obtinent, pro abſentiæ ratione ſuos non facere, proindeque eos cum male perceperint, ad reſtitutionem teneri, atque aliis pœnis a ſacro Tridentino Concilio ſtatutis ſubjectos eſſe.

Quicunque plures Eccleſias Parochiales, aut alia incompatibilia beneficia retinent, intra menſis ſpatium, aut ſaltem primo quoque tempore diſpenſationem nobis exhibeant, aut intra tempus a ſacro Concilio Tridentino præſtitutum, alterum dimittant, alioquin nos eos omnibus beneficiis eccleſiaſticis ipſo iure priuatos eſſe, declarabimus, eaque aliis conferemus.

Parochi ſingulis Dominicis & aliis feſtis diebus, qui Eccleſiæ præcepto agi ſolent, pueris ac puellis, ſinguli in ſuis Parochiis, initia Fidei ex minori Catechiſmo Caniſii vulgari idiomate edito, tradant, eosque ad obedientiam primum Deo, deinde parentibus præſtandam eruditant,

diant, ac propterea a prandio ſtatuta hora, proprio campanæ ſigno, ad id munus aſſignato, ad Eccleſiam conuocandos, omnino curabunt.

Qua quidem ratione, & illud conſequuturos nos ſperamus, vt rudis vtriusque ſexus populus in rure, paulatim a choreis, tripudiis & aliis ludicris ſpectaculis ad pietatem & mandatorum Dei obſeruantiam perducatur.

Quod ſi quis huic noſtro Decreto in menſis ſpatio a publicatione non ſatisfecerit, pro prima vice numerabit duas, ſecunda vero vice quatuor, tertia ſex libras Denariorum Ratisbonenſium ad pias cauſas, pro arbitrio noſtro, applicandas. Quarta autem vice, omnibus beneficiis priuatus, eas præterea pœnas ſubibit, quæ in re tam graui ac neceſſaria inobedientibus, prudentum iudicio debentur.

Cum verbi Dei prædicatio præcipuum ſit munus ſacerdotum, multa haud dubie ea de re præcipienda nobis forent, ſed quia ſperamus, id nos peracta viſitatione facturos, hoc vnum in præſenti omnibus Concionatoribus ac prædicatoribus proponimus, & eos obſecramus, vt nimirum ſedulo curent, ne quod monitis, conſiliis & verbis prædicauerint, actionibus atque operibus, moribus ſcilicet parum religioſis parumque honeſtis, & labe leuioris ac mollis vitæ inquinatis, negent, vt cum aliis prædicauerint ipſi reprobi efficiantur.

Parochi non locent aut oppignorent Decimas aut alios prouentus, ſeu quæuis alia bona Eccleſiaſtica, ſiue mobilia ſiue immobilia, absque noſtro præſcitu atque conſenſu.

Condant teſtamenta & vltimas voluntates in tempore, eademque ad Conſiſtorium Ratisbonenſe tranſmittant, vt in eo videri poſſit num aliquas patiantur difficultates, vt iis emendatis, multis ac prope infinitis litibus ac contentionibus, quæ poſt obitum clericorum oriri ſolent, prouideatur.

Quicunque Sacerdos, aut etiam in ſacris conſtitutus, primum ac de obitu alterius Presbyteri vel Clerici cognouerit, rem ſtatim ad Decanum vel Camerarium ſuum deferat. Quod ſi caſus ad eos tam cito deferri nequeat, præſertim ſi a defuncto nulli ſint conſtituti Teſtamentarii, vel non ſint præſto, vel ignorentur, ipſi Sacerdotes proximi, & primi eius obitus ſcientiam habentes, nomine Reuerendiſſimi Domini Ordinarii obſignent remque ſtatim ad Conſiſtorium deferant.

Parochi eorum locorum in quibus ſcholæ habentur, illas frequenter viſitent, & hæc potiſſimum curent:

Vt tales habeantur Ludimagiſtri qui non fidei modo puritate, ſed etiam vitæ morumque integritate & doctrina, quantum fieri poteſt, præſtent.

Vt libri tantum probatæ lectionis pueris, adoleſcentibusue exponantur: & ii qui ab Ethnicis conſcripti ſunt, ſi omnino aut maiori ex parte ſunt obſcœni, prætermittantur: ex aliis ea quæ fuerint obſcœna aut turpia taceantur, nullaque ratione explanentur.

Vt diſcipuli fidei Chriſtianæ doctrina informentur.

Vt Dominicis feſtisque diebus, Miſſæ ſacro, Concioni, item & Veſperarum officio interſint.

Vt magiſtrorum ea ſit cura præcipua, vt a ſcholis & obſcœna verba, impudicæ actiones, nugæ, rixæ, contumeliæ, & reliqua huiusmodi procul omnino ſint; & modeſtia, obedientia, ſilentium, &, quæ eſt bonorum omnium morum cuſtos, Pietas introducatur.

DE SACRAMENTORUM ADMINISTRATIONE.

QVo maior & vberior eſt Sacramentorum fructus, eo diligentius & intima animi pietate & externo cultu ac veneratione tractanda & percipienda ſunt. Quod officium vt omni ſtudio & opera noſtra adiuvemus, præter ea quæ ad ſalutarem hanc rationem, ſacra Tridentina Synodus conſtituit, quæ omnes Parochi Ratisbonenſis Diœceſis, inuiolate ſeruare debent, nonnulla etiam vsque ad plenariam reformationem ſtatuenda duximus. Primo autem, cum Sacramenta Eccleſiæ non ſolum ſine Simoniæ labe, verum etiam ſine auaritiæ ſuſpicione præbenda ſint, caueant omnes ne in eorum adminiſtratione, præter id quod de Iure ac ratione officii debetur, quidquam exigant, aut etiam verbis vel ſignis, directe vel indirecte petant. Qui ſecus fecerit, eum & pœnis iure communi ſtatutis, & aliis arbitrio noſtro plecti volumus.

Omnes in adminiſtratione eorundem ſacramentorum ſemper ſuperpelliceum, & ſtolam adhibeant, ac illorum vim & vſum pro aſtantium captu & intelligentia diligenter explicent, & ea maxime ratione & ſententia, quæ in catechiſmo Romano præſcribitur.

Ægrotos Parochianos etiam non vocati inuiſant, vt ad ſacramentorum ſuſceptionem inducant, & eorum animabus, quacunque ratione poſſunt conſulant; & cum eorum nomine vel media nocte accerſentur, quo quidem tempore nulla difficultate deterreantur, quo minus quocunque oportuerit, vel in vltimos Parochiæ fines, vel ſupra montium cacumina, eo prompte alacriterque ſe conferant.

CIRCA BAPTISMI ADMINISTRATIONEM.

NEMINI liceat quemcunque intra domeſticos parietes baptizare, ſed natum infantem ii, quorum eſt ea cura, ad ſuſcipiendum Baptiſmum in Eccleſiam deferendum curent, nullo plane perſonarum, nobilium aut aliarum, absque noſtro præſcitu, habito reſpectu.

Ne tamen infantes hyemali tempore ob intenſa frigora patiantur; curabunt Parochi habere aquam Baptiſmalem tepidam, & infantem pannis inuolutum, nulla ratione omnino explicabunt, ſed denudato tantum capite & collo, quantum fieri poteſt, &, ad formandum dextro pollice crucis ſignum in pectore, & inter ſcapulas, ſufficit, aliquo vaſculo, vel certe manu ſupereffundant aquam Baptiſmalem per modum crucis, proferendo ſacramentalem formam. *Ego* &c.

Quod ſi infans in periculo & caſu neceſſitatis domi baptizatus, poſtea vixerit, omnino cum primum per valetudinem licuerit, eum in Eccleſia ſiſtant, illi qui curam eius gerunt. Vbi ſi rectam Baptiſmi formam ſeruatam eſſe conſtiterit, ei tantum ritus & ceremoniæ Baptiſmi adhibeantur.

Parochi populum, & obſtetrices præſertim, diligenter doceant, hac vna verborum formula: *Ego te Baptizo in nomine Patris & Filii & Spiritus Sancti:* nec aucta nec diminuta vtendum eſſe in Baptiſmi adminiſtratione, &c.

In baptizandis etiam infantibus tempore neceſſitatis, in priuatis ædibus, Sacerdos, ſi haberi poteſt, Clerico, Laico Clericus, Vir mulieri, præferatur, quippe dignior qui adfuerit, dummodo formam & baptizandi modum rite nouerit.

Atque vt certius conſtare Parocho poſſit, ritene domi Baptiſmus miniſtratus ſit, mandamus omnibus & ſingulis Parochis, ſub pœnis arbitrio noſtro infligendis, vt mulieres, præſertim quæ obſtetricis officio funguntur, de baptizandi formula & modo bene inſtruant ac doceant, cum publice ex ſuggeſtu, tum priuatim.

Singuli Parochi curabunt, ne contra ſacri Tridentini Concilii decretum plures patrinos vel compatres admittant, quam virum vnum tantum, vel ad ſummum virum vnum, & mulierem vnam; nunquam autem viros duos, aut mulieres duas admittant.

Parochi ſæpius admoneant ſuos Parochianos, vt in baptizandis filiis eos potius eligant compatres, qui eorum animæ conſulere, quam qui inopiæ ſubuenire poſſint. Caueant vero ne hæreticos, excommunicatos, vel eos, qui eo anno, Paſchæ tempore, ex præcepto Eccleſiæ Catholicæ peccata confeſſi non fuerint, & ſanctiſſimam Euchariſtiam non ſumpſerint, admittant ad leuandum baptizatum de ſacro fonte.

Quiuis Parochus librum habeat, diligenterque cuſtodiat, in quo baptizati, parentum & compatrum nomen, cognomen, diemque natiuitatis & Baptiſmi, & an ex legitimis nuptiis procreatus ſit, deſcribat, vt ſingulis annis Ordinario ſuo poſcenti rationem reddere poſſit.

Moneant Plebani puerperas, vt cum primum poſt partum domo exierint, mox ad Eccleſiam, Deo acturæ gratias accedant, atque benedictionem a Parocho ſuſcipiant. Reliqua, quæ ad dignam huius ac aliorum etiam ſacramentorum adminiſtrationem pertinent, trademus, Deo volente, peracta, vt ſperamus mox futura viſitatione.

DE CONFIRMATIONE.

PAROCHI curabunt vt aliquoties in anno ii qui per occaſionem confirmandi ſunt, de eius ſacramenti vi & efficacia inſtituantur, ac ob id nemo, qui huius inſtitutionis capax non ſit, & præſertim ſeptennio minor, admitti debet: niſi neceſſitas vel ratio aliqua id ſuadeat, quam iudicio confirmantis relinquimus.

Dabunt etiam operam, vt mature in Eccleſia, tempus, quo ſacramentum hoc miniſtrandum erit, denuntient.

Deſcribant etiam in proprio libro confirmatos & compatres, ſeruatis omnibus iis quæ de libro baptizatis deſcribendis præſcripſimus.

DE SACRAMENTO EUCHARISTIÆ.

CUM ſacratiſſima Euchariſtia ſit ſacramentorum omnium ſummum, a Chriſto Domino, ad ſempiternam ſuæ acerbiſſimæ paſſionis memoriam & noſtram ſalutem inſtitutum, dabunt imprimis presbyteri operam, vt Parochiani ſui intelligant, illud qua maxima fieri poteſt, animi pietate, puritate, atque humilitate, & omni religioſo, exteriori etiam, cultu, ſumi ab illis debere.

Cum etiam hoc ſacramentum ex antiquiſſimo ſanctæ Eccleſiæ ritu aſſeruari ſemper in templis conſueuerit, moneant Parochi fideles, vt illud, in eoque Chriſti Domini Diuinitatem religioſe adorent, & ab eo toties quoties templum vel ingrediuntur vel egrediuntur opem in quotidianis huius ſæculi neceſſitatibus implorent.

Idcir-

Idcirco id magnopere præcipimus, vt in Eccleſiis omnibus, in quibus animarum cura geritur, ſacroſancta Euchariſtia in tabernaculo tuto, bene munito, & decenter ornato, dies noctesque aſſeruetur.

Curabunt etiam Plebani, ſub pœna vnius libræ Denariorum Ratisbonenſium, toties, quoties neglexerint, Capituli Burſæ ſoluendæ, vt ante illud vna ſaltem & perpetua lampas colluceat.

Studeant Parochi efficere, ne quis Paſchæ tempore Euchariſtiæ ſumptionem vlla ratione differat.

Qui vero præſtituto tempore non communicauerint, eorum nomina Parochus ad ſex dies poſt octauam Paſchæ ad nos vel Epiſcopale Conſiſtorium ſcripto deferat, expoſitis etiam cauſis, quas extra Confeſſionem cognouerit, alioquin pœnas dabit vnius libræ Ratisbonenſis, toties, quoties neglexerit.

Ne autem huic decreto fraus fieri poſſit, ſtatuimus, vt ſi quis ex neceſſitate, vel alia iuſta cauſa, a nobis vel proprio Parocho comprobanda, extra parochiam ſuam dicto tempore Euchariſtiam ſumpſerit, Parocho ſuo de eodem fidem faciat: ſin minus, in eum agatur, ac ſi non communicaſſet.

Publici Concubinarii, Fœneratores, aut Vſurarii, Blaſphemi, & alii eiusmodi facinoroſi homines, bis, vel ad ſummum ter, propter promiſſam vitæ emendationem, ad pœnitentiam & communionem admiſſi, ſi deinceps eos, non ſeruata fide, in eodem luto peccatorum hærere cognitum fuerit, amplius ad ſacram communionem ne recipiantur; niſi poſtea eos re ipſa vitam & mores emendaſſe Parochi perſpexerint.

Sacerdos ſanctiſſimam Euchariſtiam iis qui raro ſumunt, non prius miniſtret, quam eos diligenter vel ex ſuggeſtu vel in confeſſione admonuerit (vt ſupra diximus) quanta reuerentia & humilitate, ad tremendum illud ſacramentum accedere debeant, quantaque illis ſupplicia, iuxta Apoſtoli Pauli ſententiam, ſint parata, qui indigne ſuſcipiunt.

Adoleſcentibus, qui tunc primum Euchariſtiam ſumere voluerint, Parochi non præbeant, niſi eos ante bene examinauerint, & de vi & ratione ſacramenti diligenter inſtruxerint.

Vt ſacramentum hoc ſumma cum religione ad ægrotos deferatur; Parochi populum ſæpiſſime hortentur, vt frequens ſemper proſequatur.

Quamobrem volumus, vt populus, ſemper cum deferendum eſt, prius campanæ ſonitu præmoneatur, vt vel de vico in vicum, vel de pago in pagum ſacratiſſimam Euchariſtiam comitentur, etiamſi ad vltimos fines Parochiæ deferenda foret.

Lumina, tintinabulum, & decorum vaſculum, burſæ ex holoſerico incluſum, (ſi præſertim longius progrediendum ſit) vel certe velo decenter contectum, ac præterea, vbi fieri poterit, vmbellam adhibeant.

Duas autem Sacræ Euchariſtiæ particulas deferant, ne eis ad Eccleſiam redeuntibus populus inane vaſculum adoret. Quod ſi plures forent infirmi, plures etiam hoſtiæ ſumendæ erunt, ita tamen vt ſemper vna pro reditu reſeruetur.

Quod ſi contingat Parochum etiam illam particulam, quam pro reditu ſeruare conſtituerat, ægroto, quem antea ignorabat, vel ex ſimili cauſa, daret, tunc in reditu luminibus extinctis, & vaſculo recondito, ſtolam & ſuperpellicium exuat.

Conſecrabunt etiam Parochi pro vna vice, non plures particulas quam quatuor, quinque, ſex, ſeptem vel ad ſummum decem, pro ægrotantium numero vel parochiæ frequentia.

Atque illas quidem non vltra octo, vel ad ſummum quindecim dies ſeruari decet: Ac proinde mandamus omnibus Parochis, vt intra illud tempus illas ſumant, aliasque denuo, recentesque hoſtias conſecrent.

DE CELEBRATIONE MISSÆ.

QUIA vero in Miſſarum celebratione multa correctione digna committi animaduertimus, hæc caueri & obſeruari nunc iubemus. Plura de his deinceps Deo auxiliante in Decretis noſtris generalibus ſancturi.

Miſſa inpoſterum a ſacerdotibus non adeo ſubmiſſa voce recitetur, vt ab aſtantibus non intelligatur, neque vero quæ ſecreto dicendæ ſunt preces, ac præſertim ſacri Canonis verba, altius quam par eſt, pronunciari debent.

Quilibet celebrans ſtudeat habere pro poſſe reſpondentem miniſtrum, ſuperpelliceo indutum, quod certe iis in locis vbi vel ſcholæ, vel plures Sacerdotes ſunt, minime difficile eſt, ac ob id vt fiat omnino præcipimus. Vbi vero occaſio reſpondentis miniſtri non eſt, ſinguli Plebani ſuos ædituos ita inſtituant, vt ſaltem apte, opportune ac deuote celebranti inſeruiant.

Duæ ad minimum candelæ ex pura cera & non

& non ſeuo (vt fieri a quibusdam intellexi-mus) mixtæ, eæque non nimium exiles, ad ſingula ſacra accenſæ ſint, quæ non niſi poſt recitatum Sancti Ioannis Euangelium, quod in fine cuiuslibet miſſæ dici debet, reſtinguantur.

Quoties genu in Miſſa flectendum, quod præcipue in actione ſacri Canonis, circa conſecrationem hoſtiæ & calicis, item quotiescunque ſacra hoſtia tractanda eſt, ante & poſt, fieri debet, ſacerdos genu dextro, cum decore & condecenti corporis motu, manibus altari innixis, quaſi terram attingat, vt & actus ipſi exteriores aſtantium mentes ad pietatem inuitent.

Caueant omnes diligenter ne absque indulto Apoſtolico in ſacris ordinibus miniſtrent, ſi forte ad eos ante debitam, & in ſacro Tridentino concilio præſcriptam ætatem promoti eſſent. Videlicet ad Subdiaconatum ante vigeſimum ſecundum, ad Diaconatum ante vigeſimum tertium, ad Presbyteratum ante vigeſimum quintum annos ſaltem inchoatos; eo quod ipſo iure ſuſpenſi ſint, & ſi celebrarint irregulares efficiantur, aliisque ſacrorum canonum pœnis ſubjiciantur.

Clericis alienæ Diœceſis rei diuinæ faciendæ facultatem ne permittant Decani & Plebani, niſi ſcriptam celebrandi a nobis facultatem exhibeant, aut alias de eorum dignitate & qualitate euidenter conſtet.

Ornamenta & inſtrumenta altarium pro celebratione Miſſæ pura ac munda ſint, præſertim corporalia, purificatoria, manutergia, & panni illi quibus calices inuolui ſolent; Quamobrem etiam vino albo tantummodo ad Miſſæ ſacrificium ſacerdotes vtantur.

Nullus ſacerdos, quemadmodum a Tridentina Synodo ſtatutum eſt, in priuatis ædibus, & omnino extra Eccleſiam, & Oratoria, quæ diuino tantum cultui dicata, & ab ordinariis deſignata ac approbata ſint, miſſam celebret. Quod ſi interdum in gratiam infirmi alicuius foret celebrandum, id non, niſi ſpeciali a nobis obtento indulto, facere præſumat.

DE SACRAMENTO POENITENTIÆ.

QUANTO ſtudio ac diligentia pœnitentiæ ſacramentum miniſtrandum ſit, id vnum, ſi rite conſideretur, facile oſtendere poteſt, quod poſt Baptiſmum in peccatum lapſis, nulla alia prorſus ratione remitti peccata aut condonari poſſint, quam huius ſacramenti virtute atque ope, ſi rite tamen ſuſceptum miniſtratumque ſit.

Ne igitur tantum tamque neceſſarium ſacramentum in populo Dei imperite & negligenter miniſtretur, ex ſacri Tridentini Concilii decreto, ſerio & diſtricte mandamus, ne vllus Sacerdos, etiam regularis, confeſſiones ſecularium, etiam clericorum, audire præſumat, niſi aut parochiale beneficium obtineat, & ad illud ſit per ordinarium admiſſus, aut alias ab eodem ordinario per examen ſit approbatus & idoneus iudicatus: quam admiſſionem, vt in ſcriptis conceſſam habeat, omnino volumus.

Quare caueant eccleſiarum Rectores, ſiue alii Presbyteri, ne ſuſcipiant cooperatores ad curam ex alienis Diœceſibus, niſi prius ſe nobis ſiſtant, vt de ſuſceptis ab ipſis ordinibus ac transacta vita & moribus, cognitio haberi poſſit: multo minus religioſos profugos, aut vagantes recipiant & admittant.

Qui aliter ſe audiendis confeſſionibus immiſcuerit, præter graue peccatum, quo obſtringitur, ſeueriſſimas pœnas Ordinarii non facile euitabit, etiamſi alioqui & doctus, & pius, & prudens, atque de animarum ſalute ſollicitus eſſet.

Cum eccleſia proprius ſit Sacramenti miniſtrandi locus, in priuatis ædibus, niſi ob ægritudinem, ſacerdotes audire confeſſiones nequaquam debent: & ne quidem in Eccleſia, niſi aperto loco & conſpectu fidelium, non autem, vt magna pars Ratisbonenſis Diœceſis conſueuit, in ſacrario, vel poſt altaria, aut aliis obſcuris locis & angulis: Quod ſi forte in eccleſia extra ſacriſtiam commodus ad id locus haberi nequeat, confeſſionale ſaltem idoneum, in quo pro Confeſſario ſedile, pro pœnitente vero ſcabellum cui genu flexus innitatur, & tabula intermedia rite accommodata ſint, in ſacriſtia ita collocetur, vt aperta ſacriſtiæ ianua tam Confeſſarius quam pœnitens, ab aliis in Eccleſia exſpectantibus commode conſpici poſſint.

Si quis vero aliter, & præſertim mulierum confeſſiones audire præſumpſerit, ipſo iure, & de facto ab audiendis confeſſionibus, ac omnibus diuinis ſit ſuſpenſus. Confeſſarii omnes curent, vt præter Bullam cœnæ Domini, quæ in Conſiſtorio Epiſcopali impreſſa habetur, etiam alios libros habeant, ex quibus cognoſcere poſſint caſus, cum Ordinario reſeruatos, tum eos qui ex Canonum iure cenſuras, aliquas annexas habent.

Quia

Quia vero ex reſeruatione caſuum Epiſcopalium in delictis occultis ſæpius ſcandala & mala accidunt, idcirco omnes qui cum de iure, tum de conſuetudine auctoritati Epiſcopali ſunt reſeruati (exceptis iis qui huic Decreto ſubjiciuntur) Parochis & Eccleſiarum Rectoribus, atque iis omnibus qui per Epiſcopatum Ratisbonenſem pro excipiendis fidelium confeſſionibus rite deputati ſunt, vsque ad noſtram reuocationem, vel aliam diſpoſitionem, delegamus ac plenarie committimus.

Caſus autem & Peccata quorum abſolutionem nobis extra caſum neceſſitatis expreſſe reſeruamus, & in eo indulto, quod aliquot iam annis Confeſſariis ſub titulo Auctoritatis ad Parochos promulgari conſueuit, comprehendi minime volumus ſunt:

Sanctiſſimi ſacramenti Euchariſtiæ, ac rerum ſacrarum quarumcunque ad magicas artes, veneficia, ſuperſtitiones, & alii eius generis abuſus.

Proditio Confeſſionis auditæ.

Homicidium facto, præcepto, conſilio, conſilio, conſenſu, vel quouis alio illicito modo commiſſum, etiam caſuale.

Raptus Virginum.

Sanctimonialium violatio.

Incœſtus in primo & ſecundo gradu commiſſus.

Abortus vel ſterilitatis procuratio.

Eccleſiarum, ſanguinis aut ſeminis effuſione, pollutio.

Delictum Incendiariorum nondum denunciatorum.

Propriorum parentum percuſſio.

Reſeruatio & iniuſta detentio Legatorum, & omnis malitioſa impeditio vltimarum voluntatum.

Reſeruamus ſimiliter eorum abſolutionem, qui executionem noſtrarum conſtitutionum quocunque modo malitioſe impedire voluerint, ſi bis vel ad ſummum ter, a quouis etiam, & præſertim Sacerdote, moniti non reſipiſcant.

Quod ſi Confeſſarii in his etiam ſic reſeruatis caſibus, aliquod euidens, vel ſaltem probabile periculum aut ſcandalum, ſi pœnitens aliquis ad nos remitti deberet, timerent, rem ad nos, absque perſonæ notificatione, perſcribant, vt illis eo etiam caſu vel vices noſtras (quod facile obtinebunt) committere, vel id ſtatuere poſſimus, quod magis expedire videbitur.

Vt Eccleſiæ conſtitutio, qua ſancitum eſt, vt fideles, ſaltem & ad minimum ſemel in anno, proprio Parocho peccata ſua confiteantur, inuiolate obſeruari debet, ita optandum eſt, vt idipſum ſæpius etiam infra annum fiat.

Quare curabunt Parochi, vt populi ſæpe, præſertim Aduentus ac Quadrageſimæ initio, ad hoc neceſſarium ſacramentum per ipſos inuitentur, & accurate de iis inſtruantur, quæ ad peccatorum remiſſionem obtinendam neceſſaria ſunt; Vera ſcilicet ac profunda cordis contritio, pura atque integra oris confeſſio, atque exacta operis ſatisfactio. Quæ omnia ex Catechiſmo Romano doceri poterunt.

Cum pœnitentem auditurus eſt Confeſſarius, primo breui aliqua oratione ad tantum miniſterium ſe paret, ac pœnitentem ipſum DEO diligenter commendet.

Tum præmiſſa hac precatiuncula, *Dominus ſit in corde tuo & in labiis tuis, vt digne & competenter confitearis peccata tua, in nomine Patris, & Filii, & Spiritus Sancti, &c.* ab illo humaniter, ſi id ignorat, exquirat:

Cuius ſtatus & conditionis ſit?

Vtrum ſemper fuerit in fide Catholica? & ſi ſe aliquando hæreticum fuiſſe fateatur, a quo ſit abſolutus? & ſi forte ab illo fuerit abſolutus, qui facultatem abſoluendi non habuerit, atque ipſe Confeſſarius eadem facultate non ſit præditus, non debet vlterius progredi, niſi forte pœnitentem inſtituendo; ſed eum ad Superiorem remittere.

Quamdiu ſit, quod peccata ſua non ſit confeſſus?

An conſcientiam ſuam diſcuſſerit, & de peccatis ſerio cogitauerit?

An habeat propoſitum vitam ſuam emendandi?

Num aliquas habeat inimicitias?

An ſtudioſe & ex propoſito mortale forte peccatum aliquod reticuerit?

An pœnitentiæ iniunctæ ſatisfecerit?

Vtrum habeat in conſcientia ſua peculiarem aliquam difficultatem, remorſum, afflictionem aut perturbationem, et quænam illa ſit?

Si forte proximum ſuum in honore, vel bonis temporalibus offenderit, & num ſit ad reſtitutionem faciendam pro poſſe & noſſe paratus?

Num ex animo cupiat ſufficienter dolere de omnibus peccatis, præſertim mortalibus, & in poſterum tam peccata quam occaſiones peccandi euitare?

An ſit paratus in omnibus ſe ſubjicere clauibus S. matris Eccleſiæ, & præceptis illius parere?

His itaque & ſimilibus quæſtionibus, aut

iis ſaltem, quas pro perſonæ qualitate & conditione neceſſarias aut vtiles iudicauerit, præmiſſis, tunc pœnitentem ad Confeſſionem ſuam faciendam progredi permittat, in qua timidum confirmet, triſtem conſoletur, errantem dirigat & iuvet, paterna grauitate & benignitate ſemper adhibita. Prius tamen eundem pœnitentem diligenter hortetur & moneat, vt peccata ſua ipſe non expectatis ad ſingula interrogationibus, confiteatur: ac cum interrogare oportere cognouerit, neceſſaria duntaxat, & non inutilia, aut otioſa quærat, aut ea quæ a tali pœnitente communiter commiſſa non eſſe, aut committi non ſolere iudicantur.

Vt autem omnia quæ ad tantum miniſterium neceſſaria ſunt, ad Dei gloriam & profectum pœnitentis, Confeſſarii digne & prudenter præſtare poſſint, ſerio præcipimus, vt omnes parochi ſibi ad hoc neceſſarios, & maxime in fine harum conſtitutionum nominatos libros comparent.

Confeſſarii præterea, etiamſi pœnitentis conſcientiam magno ſtudio excuſſerint, hac tamen diligentia contenti eſſe non debent, ſed etiam illud ſui muneris eſſe ſedulo cogitent, vt remedia opportuna aduerſus tentationes, & ea præſertim peccata, in quæ pœnitens maxime, & vt plurimum labi ſolet, doceant atque ita inſtituant, vt quiuis facile rationem inire poſſit nouæ & ſpiritualis vitæ. Quod certe præſtabunt, ſi quos diximus libros comparauerint & frequenti lectione ſibi familiares reddiderint, & præſertim Polanci Directorium.

Circa Satisfactionem vel Pœnitentiam iniungendam quæ ante abſolutionem fieri debet, videant omnium primo Confeſſarii, an aliqua reſtitutione bonorum, famæ vel honoris, vel bonorum etiam animæ opus ſit, idque ſignificetur pœnitenti, ac ſerio iniungatur vt ſatisfiat.

Vt autem confeſſione peracta omnes vna vtantur abſolutionis formula, hanc quæ ſequitur, iam ante publicatam, ſtricte omnibus ſeruandam perpetuoque retinendam proponimus.

I.
FORMA COMMUNIS
ABSOLVENDI QUOSCUNQUE LAICOS UTRIUSQUE ſexus in foro conſcientiæ.

Miſereatur tui omnipotens Deus, & dimiſſis omnibus peccatis tuis, perducat te ad vitam æternam. Indulgentiam, abſolutionem & remiſſionem omnium peccatorum tuorum, tribuat tibi omnipotens & miſericors Dominus.

DOMINVS noſter Ieſus Chriſtus, qui eſt ſummus Pontifex, dignetur te abſoluere: & ego auctoritate qua fungor, abſoluo te ab omni vinculo excommunicationis, in quantum poſſum, & tu indiges: & ab omnibus peccatis tuis: in nomine Patris, & Filii, et ſpiritus Sancti, Amen.

Paſſio Domini noſtri Ieſu Chriſti, merita beatæ Mariæ ſemper Virginis, & omnium Sanctorum, quicquid boni feceris, & mali ſuſtinueris, ſint tibi in remiſſionem peccatorum tuorum, in augmentum gratiæ, & præmium vitæ æternæ, Amen.

II.
FORMA ABSOLVENDI
SACERDOTES ET ALIOS CLERICOS IN FORO conſcientiæ.

Miſereatur tui omnipotens Deus, & dimiſſis omnibus peccatis tuis, perducat te ad vitam æternam. Indulgentiam, abſolutionem & remiſſionem omnium peccatorum tuorum, tribuat tibi omnipotens & miſericors Dominus.

DOMINVS noſter Ieſus Chriſtus, qui eſt ſummus Pontifex, dignetur te abſoluere: & ego auctoritate qua fungor, abſoluo te ab omni vinculo excommunicationis, ſuſpenſionis & interdicti, & diſpenſo tecum ſuper omni irregularitate: Reſtituendo te gremio ſanctæ matris Eccleſiæ, & Sacramentis eius, atque executioni Ordinum & officiorum tuorum, in quantum poſſum, & tu indiges: inſuper abſoluo te ab omnibus peccatis tuis: In nomine Patris, & Filii, et Spiritus ſancti, Amen.

Paſſio Domini noſtri Ieſu Chriſti, merita beatæ Mariæ ſemper Virginis, & omnium Sanctorum, quicquid boni feceris, & mali ſuſtinueris, ſint tibi in remiſſionem peccatorum tuorum, in augmentum gratiæ, & præmium vitæ æternæ, Amen,

III.
FORMA ABSOLVENDI
TEMPORE INDULGENTIARUM plenariarum.

Miſereatur tui omnipotens Deus, & dimiſſis omnibus peccatis tuis, perducat te ad vitam æternam. Indulgentiam, abſolutionem & remiſſionem omnium peccatorum tuorum, tribuat tibi omnipotens & miſericors Dominus.

DOMINVS noſter Ieſus Chriſtus, qui eſt ſummus Pontifex, dignetur te abſoluere: & ego auctoritate qua fungor, abſoluo te ab omni vinculo excommunicationis ſuſpenſionis & interdicti, ſi incurriſti, et ab omnibus peccatis tuis plenarie iuxta tenorem bullæ Apoſtolicæ: in nomine Patris, et Filii, et Spiritus ſancti, Amen.

Paſſio Domini noſtri Ieſu Chriſti, merita beatæ Mariæ ſemper Virginis, & omnium Sanctorum, quicquid boni feceris, & mali ſuſtinueris, ſint tibi in remiſſionem peccatorum tuorum, in augmentum gratiæ, & præmium vitæ æternæ, Amen.

Etſi autem multa ſunt verba quæ partim ante, partim poſt abſolutionem proferuntur, ſcire tamen debent omnes Confeſſarii, vim ac veram formam abſolutionis in his conſiſtere. EGO TE ABSOLVO, vel quod idem eſt, ABSOLVO TE; ac ob id omnibus maxime cauendum ne ſaltem illa omittantur, aut minus diſtincte proferantur.

Vt præterea Confeſſionis ſigillum quod omnino ſanctum inuiolatumque ſacri Canones eſſe voluerunt, grauiſſima etiam depoſitionis pœna, iis qui illud violauerint conſtituta, nulla ratione directe vel indirecte, aut imprudenter vnquam aperiatur.

Caueant Confeſſarii omnes, ne quidquam eorum quæ in Confeſſione acceperint, etiam tacitis nominibus, & præſertim inter ſuos Parochianos, & vbi populus minus frequens eſt, aliqua ratione referant ſignificentque.

Quod ſi occurrat caſus a quo Confeſſarius abſoluere non poſſit, pœnitentem ad nos vel alium ſuperiorem mittat; quod ſi illum adire recuſauerit, ipſe id curæ libenter ſuſcipiat, vt tacito illius nomine caſum ad eum qui facultatem habeat, deferat, ita tamen dextre, ne ſacramentalis Confeſſionis ſigillum vllo pacto violetur, &c.

DE SACRAMENTO EXTREMÆ VNCTIONIS.

QUONIAM extremo vitæ noſtræ tempore nos tanto plura munera diuinæ gratiæ habere oportet, quanto maiore in periculo verſamur, curabunt Parochi quam diligentiſſime, ne deinceps aliquis fidelium absque præſidio Extremæ vnctionis ab hac vita decedat, vt hactenus per totum fere Epiſcopatum, graui ipſorum culpa & negligentia, factum eſſe, non ſine dolore comperimus.

Quia vero ſacramentum hoc non niſi illud petentibus miniſtrari debet, vt ægroti illud petere meminerint, Parochi illos cum in periculo verſantur, ſponte ſua accedant, atque vim ac virtutes huius ſacramenti diligenter explicent; tunc autem præcipue, cum ſacram communionem illis pro viatico attulerint.

Studeantque ſacram hanc vnctionem laborantibus in tempore adhibere, dum ſcilicet integris ſenſibus adhuc ſunt, & poſtquam iam pœnitentiæ & Euchariſtiæ Sacramenta perceperunt.

Hoc ſacro Vnctionis oleo non vngantur pueri, nec amentes, nec furioſi, neque impœnitentes & deſperati homines, qui nullum pœnitentiæ ſignum dederint.

Parochi cum ad vngendum infirmum acceſſerint, diligenter eum conſolentur, & hortentur, ut bono animo ſit, & mentem a curis ac deſideriis huius vitæ auocet, & ad iter cœleſtis beatitudinis ita erigat, vt abiecto mortis metu ſe a DEO in æternam requiem vocari gaudeat, eoque nomine maximas gratias agat.

Tum etiam, vt diximus, ſacramenti huius fructus ſedulo exponent, illud nimirum non ad animæ modo ſalutem, ſed ad corporis etiam valetudinem, cum id Domino placuerit, mirabiliter conferre.

Omnes vero qui præſentes aderunt, diligenter moneant, vt pro ægroto atque laborante, Domino DEO preces fundant.

In reliquis quæ ad materiam, formam & cæremonias, quæ in adminiſtratione huius Sacramenti adhiberi debent, remittimus Parochos ad librum Ritualem ſeu obſequialem.

Hoc vnum autem rogamus, vt ea omnia omni pietate, omnique ſolicitudine præſtent, &c.

DE FUNERIBUS ET EXEQUIIS.

VT vetus Eccleſiæ inſtitutum, funus mortuorum piis precibus & officiis ſolenni more proſequendi, multis locis per Epiſcopatum, auaritia, ambitione, aut negligentia de-

deprauatum, ad priſtinam pietatis rationem reuocetur, hæc pauca in præſenti omnibus ſeruanda proponimus.

Et primo quidem, vt mortuorum corpora ante ſolis vel ortum vel occaſum ad ſepulturam efferri & recipi non volumus: ita prohibemus etiam, & quidem ſtrictiſſime, ne vltra viginti quatuor horas domi inſepulta detineantur.

Quod ſi illuſtrium ac nobilium perſonarum corpora fuerint, concedimus biduum pro conuocandis ad luctum amicis; quod tamen ne excedatur, omnino curabunt Parochi.

Ne Parochi, turpis lucri quæſtusque immoderati gratia, grauius delinquant, declaramus, illos pro eccleſiaſtica ſepultura absque ſymoniæ labe nihil paciſci poſſe, vt ſcilicet, corpus aliquod in eccleſia potius quam in cœmeterio, aut in digniori eccleſiæ vel cœmeterii loco ſepeliatur. Quod ſi quis ſponte huius rei gratia, vel quocunque alio eiusmodi titulo aliquid dederit, illud vt non Parochi, ſed eccleſiæ vſibus cedat ſerio mandamus.

Excipimus autem ea, quæ eccleſiis funeralium nomine iure debentur, illa enim & peti & exigi poſſunt. A miſerabilibus autem perſonis recipere quidquam, etiam ſponte oblatum, aut quouis alio prætextu, nulla ratione præſumant.

Quod ſi quis huic noſtro decreto contrauenire præſumpſerit, præter reſtitutionem in duplo, condemnamus ipſum in vnam libram denariorum Ratisbonenſium, burſæ capitulari toties quoties deliquerit, absque ſpe remiſſionis reddendam.

Parochorum conciones, quas in funere ad populum habent, non ad inanes demortui laudes, ſed totæ referantur ad humanam miſeriam fidelium oculis proponendam, omnesque ad vigilandum cohortandos, ne, cum venerit Dominus hora qua non putarint, inueniat eos dormientes.

Quoniam compertum habemus, quorundam defunctorum, etiam ſacerdotum, dies depoſitionis, Septimum, Triceſimum & Anniuerſarios, omnino negligi, vel quia hæredes ob impiam auaritiam non curant, vel quia lites occaſione Teſtamentorum oriuntur, aut aliqua alia leui de cauſa: ſerio ac ſub grauibus pœnis præcipimus omnibus & ſingulis eccleſiarum Rectoribus, vt religioſum hoc Exequiarum inſtitutum ſuo ſemper tempore inuiolate obſeruent, ac obſeruari ab omnibus faciant.

Hæredes etiam, qui ob ſordidæ auaritiæ culpam pia Eccleſiæ inſtituta negligunt, auxilio brachii ſecularis ad ea ſeruanda, vel compellant omnino, vel quamprimum ad nos deferant.

Statuimus etiam ac ordinamus hoc Decreto, vt ex bonis a defuncto relictis, primo omnium perſoluantur funeralia, & ea quæ Eccleſiæ debentur: & quod hæc nullo vnquam tempore, quouis quæſito colore in dubium vocari poſſint vel debeant, etiam declaramus, qualescunque alioquin lites circa Teſtamenta & vltimas voluntates oriantur.

Quod ſi quis ita pauper ac miſerabilis ſit, vt ex eius bonis impenſæ ad funus & Exequias neceſſariæ colligi non poſſint, curabunt Parochi vt ea quæ defuncto debentur, ſumptibus Eccleſiæ, vel piorum hominum conquiſita Eleemoſyna, peragantur.

Caueant autem Parochi ac eccleſiarum Rectores, ne, quod pietate adducti, mortuorum hæredibus vel aliis ſuadere debent, vt anniuerſaria, ac alia officia illorum cauſa celebranda curent, id cupiditate impulſi moleſtius flagitent.

Et quoniam Diabolus, qui pietatis ſeminibus zizania impietatis ſuperſeminare nunquam deſtitit, præter alia ſcandala, quæ occaſione funerum & exequiarum excitauit, & illud, quod facile maximum eſt, induxit, vt presbyteri quando ad anniuerſarios dies plures conueniunt, plus commeſſationibus & ebrietati ſtudeant, quam pietati ac ſacris officiis:

Quare vt huiusmodi populi offenſiones e medio tollamus, omnibus & ſingulis Sacerdotibus in virtute ſanctæ obedientiæ, diſtricte præcipiendo, mandamus, vt cum ad huiusmodi anniuerſaria conueniunt, peractis ſacris ac diuinis officiis, ſe quamprimum, ſi omnino vicini ſunt, ad eccleſias ſuas, absque vlla mora recipiant: ſi autem longius habeant iter, in ædibus parochialibus illius eccleſiæ, in qua diuina officia peracta ſunt, tribus ferculis ſimplicioribus tantum ac vna menſura vini aut cereuiſiæ contenti, cibum ſimul capiant, quo ſumpto, & anima illius, cuius gratia conuenerant, piis precibus Deo commendata, domum ſe conferant, vt omnibus modeſtiæ ac ſobrietatis exemplum relinquant.

Quod ſi quis huic Conſtitutioni contrauenerit, & inebriare ſe, aut vltra præſcriptam menſuram bibere auſus fuerit, grauiſſime arbitrio noſtro plectetur, & non is ſolum, qui deliquerit, ſed etiam aſſidentes, & quidem grauius Rector, apud quem peccatum fuerit.

DE

DE MATRIMONIO.

SANCTA res matrimonium cum ſit, magnumque Sacramentum, ad procreandos filios, qui cœleſtem hæreditatem accipiant, a Chriſto Domino inſtitutum, ſancte quoque ac pie ineundum atque tractandum eſſe, frequenter Parochi docebunt.

Omnemque operam dabunt, vt frequenti cohortatione & admonitione id efficiant, ne illi qui contrahere volunt, tanquam equus & mulus, concupiſcentia carnis ducti id faciant.

Vt præmiſſa diligenti peccatorum confeſſione, triduo antequam matrimonium conſumment, ſacram communionem percipiant, id præcipue deprecantes vt omnia ad Dei gloriam & honorem peragantur, ac mali atque triſtes, tum ipſorum coniugum, tum filiorum euentus, ipſius Dei gratia auxiliante, arceantur.

Moneant etiam Parochi filios ſedulo, ne matrimonia absque parentum ſuorum ſcitu & conſenſu facile contrahant. Quamuis enim liberum eſſe debeat matrimonium, ac ſine parentum conſenſu, iuxta tamen ſacri Concilii Tridentini præſcriptum rite contractum, firmum ratumque ſit; filii tamen qui parentes reuereri ac venerari diuina lege iubentur, iis inconſultis, multo minus repugnantibus, contrahere non debent.

Econtra hortentur ſimiliter parentes ſerio valde, ne filios propter vberiorem dotem, aut alias leues cauſas, quod, proh dolor! vt plurimum fieri videmus, aut in contrahendis pro voluntate matrimoniis impediant, aut ad alia inuitos cogant, ac ſe ipſos iis peccatis quæ ex coactis & inuoluntariis matrimoniis oriri ſolent, obnoxios reddant.

Diligentiſſimi ſint Parochi, ne a regula, quam in celebrando matrimonio ſeruandam ſacra Tridentina Synodus ſtatuit, vlla ex parte diſcedant.

Et præſertim ne trinas illas denuntiationes, quæ ex eiusdem concilii præſcripto, tribus diebus feſtis, qui ex Eccleſiæ præcepto, vel loci conſuetudine coli ſolent, inter miſſarum ſolemnia, quando populus eſt frequentior, fieri debent, vllo pacto omittant, niſi eius rei ex graui aliqua & rationabili cauſa peculiare a nobis mandatum haberent.

Parochus autem, qui animarum curam quomodolibet gerit, alienæ parochiæ ſponſum vel ſponſam matrimonio non iungat, niſi de licentia proprii parochi: qui etiam literis teſtatum faciet, trinas factas eſſe denuntiationes, nullumque ſubeſſe impedimentum, quo minus inter illos matrimonium contrahatur.

Qui vero matrimonium inituri ſunt, diligenter moneantur, ne antequam illud rite in Eccleſia celebrent, & a ſacerdote benedictionem accipiant, cohabitent, aut quod grauius eſt, carnali copula commiſceantur, quod non ſine dolore a pluribus fieri cognouimus.

Caueant Parochi, ne cum ſponſalia coram ipſis contrahuntur, & ipſi voluntatem & conſenſum partium requirunt, talibus verbis vtantur, quibus matrimonium ipſum contrahatur, quod ob quorundam imprudentiam ſæpius eueniſſe compertum eſt.

Non enim ambigendum eſt, quando mutuo conſenſui, præſente parocho & teſtibus, verba de præſenti accedunt, quin vere matrimonium contrahatur: ſi tamen mutuus ille conſenſus feratur ad tunc contrahendum.

Cum ergo vocantur vt ſponſalibus contrahendis præſentes ſint, in exquirenda voluntate & conſenſu partium iis vtentur verbis, quæ contractum de futuro non autem de præſenti exprimant.

Verbi gratia: Ioannes vel Petre, visne præſentem Annam, filiam N. certa die de qua inter vos conſtitutum fuerit, pro more & conſuetudine Eccleſiæ Catholicæ, in legitimam tuam coniugem & vxorem, nunc autem & in præſenti in ſponſam ducere? Similiter ad illam, Anna visne præſentem Ioannem, filium N. &c. in legitimum tuum maritum, nunc autem & in præſenti, in ſponſum ducere? &c.

Quibus vtrunque per verba affirmatiua reſpondentibus, Parochus eos ſerio, ad ea quæ ſupra diximus hortabitur, ac data benedictione eis pie precabitur, omiſſa manuum coniunctione, ac quacunque alia cæremonia.

Ipſi autem ſponſus & ſponſa, ad aliorum potius quam Parochi cohortationem, ſibi mutuo dabunt dexteras, pollicendo, ſe quod in præſentia Parochi & teſtium inuicem promiſerint, ſuo tempore ſeruaturos.

Caueant ſimiliter Parochi omnes, ſub grauibus pœnis arbitrio noſtro infligendis, ne vllos, cuiuscunque etiam dignitatis & præeminentiæ exiſtant, in priuatis ædibus per verba de præſenti matrimonialiter coniungant, ſed neque etiam in Eccleſia non parochiali, quæ propria non ſit, ſed in propria, & quidem ad altare maius, vel ante fores Eccleſiæ, iuxta loci conſuetudinem.

In benedictione autem ſponſis impertienda, ſi ſponſi, vel alter eorum benedictionem, quæ matrimonium contrahentibus dari debet,

in primis nuptiis acceperit, caueat Parochus, ne eis amplius benedicat.

Poſtremo, omnino caueant Parochi ne ſe in cauſis matrimonialibus controverſis vlla ratione immiſceant, ſed eas omnes, quam primum de iis cognouerint, ad Conſiſtorium Epiſcopale remittant: qui ſecus fecerit, grauiter arbitrio noſtro plectetur.

DE LIBRIS ECCLESIARUM RECTORIBUS COMPARANDIS.

VT autem Parochi, ac quicunque alii Presbyteri, has noſtras Conſtitutiones, & ea quæ muneris ac officii ſunt opportune & recte exequi poſſint, ac ſimul ſtudio literarum incumbere aſſueſcant, volumus vt præter eos libros, quos ſponte ſua comparauerint, hos ſequentes omnino habeant.

Breuiarium, ex quo recitare horas Canonicas debent.

Catechiſmum Romanum.

Catechiſmum Petri Caniſii, ſaltem minorem.

Concilium Tridentinum.

Conſtitutiones Metropoliticas Salisburgenſes.

Manuale Parochorum Reuerendiſſimi Feliciani Epiſcopi Scalenſis.

Eiusdem Enchiridion de Cenſuris, &c.

Rituale ſeu obſequiale Epiſcopatus Ratisbonenſis.

Directorium Confeſſariorum Ioannis Polanci Societatis Ieſu.

Methodum Confeſſionis.

Rationale Diuinorum officiorum.

Summam aliquam Caſuum conſcientiæ, vt Sylueſtri, Armillam Fumi, Caietani, vel aliam probatam.

Itidem Manuale Nauarri.

Probatum aliquem noui & veteris Teſtamenti expoſitorem, præcipue autem Franciscum Titelmannum in Pſalmos.

Miſſæ & præſertim ſacri Canonis aliquem interpretem.

Similiter pro Concionibus vnum aut duos probatos authores, vt Homelias, cum de tempore, tum de Sanctis, Ioannis Eckii, Eiusdem de Sacramentis.

Poſtillam Iacobi Feuchtii ſuffraganei Bambergenſis, cum de tempore, tum de Sanctis.

Item Homelias Ioannis Hoffmaiſteri. F. Ioannis Naſi, Kraeudonis, Epitomen Friderici Nauſeæ, & ſimilium.

Item pro excitanda mente ad Dei amorem aliquos libros habeant ſpirituales, &c.

Vt inprimis piiſſima opuſcula Ludouici Granatæ, quæ non ſolum iam latino idiomate, ſed etiam germanico paſſim venduntur.

Dionyſii Carthuſiani de quatuor noviſſimis.

Ioannis Gerſonis de imitatione Chriſti.

Opuſcula Thomæ de Kempis, &c.

Martyrologium P. Caniſii.

Omnes præterea curati Sacerdotes ſub pœnis grauibus, arbitrio noſtro infligendis hos quatuor libros, in termino vnius menſis, poſt publicationem huius noſtræ conſtitutionis, ſibi compingi aut ligari curent.

In primo deſcribant Baptizatorum nomina, in hunc qui ſequitur modum:

Die 10. verbi gratia, Octobris, Anno 1588. fuit a me Rectore vel curam gerente Parochialis Eccleſiæ Sancti N. in Pondorff, vel N. baptizatus filius N. & N. coniugum, natus die 9. Octobris eiusdem anni, eique fuit Petri vel N. nomen impoſitum. Patrini autem fuerunt, Ioannes N. filius N. & Maria vxor N. & filia N.

Quod ſi filius non fuerit de legitimo matrimonio natus, nomen tantum matris deſcribatur.

In altero, eorum nomina deſcribant, qui matrimonium contrahunt, hoc modo:

Die 16. Octobris. Anno 1588. Iacobus filius N. contraxit matrimonium per verba de præſenti cum Anna filia N. in Eccleſia Sancti N. in Frantenhauſen, præſente me Rectore parochiæ prædictæ, & N. atque N. teſtibus præſentibus, & aliis multis de populo, qui ad Eccleſiam conuenerunt, præmiſſis tribus denuntiationibus inter Miſſarum ſolemnia, quarum prior facta eſt, die Dominico 23. Octobris, proxime præteriti. Altera, die N. & tertia, die N. & nullo prorſus inter eos detecto impedimento, quo minus libere contrahere poſſent.

In tertium vero, eorum, qui confirmantur nomina, hac ratione referantur:

Die Dominica, quæ fuit 30. Octobris. Anni 1588. Confirmatus eſt N. filius N. & N. per Reuerendiſſimum in Chriſto Patrem ac Dominum Ioannem Baptiſtam Epiſcopum Almirenſem, ſuffraganeum Ratisbonenſem, &c. in Eccleſia ſancti N. loci N. eius patrinus fuit N. fil. N. & N.

Pro mulieribus autem, ſi nuptæ fuerint, tam quæ ſuſcipiunt, quam quæ ſuſcipiuntur, præter ipſarum & parentum nomina & cognomina, addantur etiam viror. nomina & cognomina,

mina, hunc in modum: Maria filia N. & vxor N.

In quarto libro diſtinctim deſcribantur omnes familiæ totius Parochiæ, & ſingulorum nomina, ad hanc formam:

Ioannes N. Paterfamilias, annorum circiter	50
Maria eius vxor annorum	40
Petrus eorum filius annorum	20
Barbara filia annorum	14

Et ſic de ſingulis filiis & filiabus.

DEINDE.

Antonius N. famulus an.	30
Anna N. Ancilla annorum	24
Qui iam ex iſtis in Paſchate ſua peccata confeſſus eſt, & communionem ſumpſerit, hoc charactere notabitur	Com.
Qui tantum confeſſus, hoc alio	Conf.
Qui confirmatus, iſto	Chri.
Qui autem e finibus Parochiæ diſceſſerint, quod alibi nupſerint, ſic notabuntur	Nup.
Qui autem ad alia ſeruitia tranſierint, hunc in modum	Ser.

Qui vero vita exceſſerint, transverſa linea deleantur, crucis etiam adiuncto ſigno, hunc in modum Iacobus †

DE EXECVTIONE HARUM CONSTITUTIONUM.

QUIA vero parum eſt ordinationes & decreta præſcribere atque decernere, niſi etiam ſint qui earum executionem debite procurent; & quia ipſi omnia propriis oculis luſtrare nequimus: idcirco venerabilibus nobis in CHRISTO dilectis Archidecanis, & Decanis omnibus, per Diœceſim Ratisbonenſem, in virtute ſanctæ obedientiæ, & ſub grauibus pœnis arbitrio noſtro infligendis diſtricte mandamus, vt has noſtras conſtitutiones omnes & ſingulas exacte obſeruent, & ab aliis obſeruari faciant.

Vt autem id commode præſtare poſſint, hoc perpetuo valituro decreto decernimus, vt omnes & quilibet eorum poſthac ſuæ regionis Presbyteros curam animarum habentes, & cuiuscunque conditionis Sacerdotes, ſacris ſemper quatuor temporibus in aliquem commodum eius regionis locum capitulariter conuocent, & quæ ſubjicimus ſeruent, ac ab omnibus ſeruari curent.

Pridie eius diei, quam in vnum locum conueniant, peccata ſua omnes confiteantur, ſequenti die in ea Eccleſia in qua coacti fuerint Miſſam ſinguli celebrent.

Tum vniuerſi in Choro Miſſam pro mortuis, vel de ſancto Spiritu, ſolemni more cantent, in qua eorum aliquis, a ſuo Archidecano vel Decano prius admonitus, concionem ad populum habeat.

Peractis ſacris, conferant inter ſe quæ ad boni Paſtoris officium, & ad curam animarum recte gerendam pertinent, & quibus remediis atque conſiliis Eccleſiarum ſuarum difficultatibus & incommodis mederi & proſpici poſſit.

Præcipue autem quærant præſidentes Decani de Presbyterorum vita & moribus, & quales ſe in paſtorali præbeant cura: & an eorum culpa diuinus cultus in Eccleſia deſideretur.

Et præſertim an re ipſa præſtentur ea, quæ in his conſtitutionibus ſancita ſunt, interrogando omnes per ordinem ad ſingula:

An libros habeant neceſſarios & quos ex decreto noſtro habere debent. Et ſic de aliis ſimilibus prout ipſi Decani pro ſua pietate & prudentia expedire iudicaverint.

Quia vero eiusmodi Capitula & Sacerdotum conuentus hactenus magno piorum ſcandalo, propter intemperantiam & commeſſationes quorundam, habiti ſunt; quod ne impoſterum accidat, mandamus ac ſerio præcipimus, vt peractis iis quæ fieri debere diximus, in domo Rectoris illius Eccleſiæ tribus tantum communibus & minime exquiſitis ferculis, & vna menſura vini aut cereuiſiæ contenti, ea qua decet modeſtia & charitate cibum capiant.

Ne autem Parochus damnum & incommodum ſolus patiatur, volumus vt ſinguli Conuentus & Capitula (ſi ante hoc factum non eſt) rationem communis burſæ ineant, in quam omnes ſacerdotes capitulares Plebani annuatim duos, cooperatores ac reliqui beneficiati vnum florenos conferant, ex quibus, Parochis, pro miniſtrato cibo recompenſationem fieri volumus. Nos eiusmodi etiam opus pœnis pecuniariis delinquentium capitularium, quantum fieri poterit, moniti præſertim, iuuabimus aliquando, etſi credimus capitula ſingula alios etiam habere communes prouentus.

Curam huius burſæ committent reliqui Camerario Capituli, qui ſingulis ſemper annis exactam de perceptis rationem confratribus omnibus reddet.

Vt vero non vnus ſemper Parochus gravetur, mandamus Archidecanis & Decanis omnibus, vt confratres non ſemper in vnum locum evocent,

cent, ſed modo in hanc, modo in aliam eius regionis parochialem Eccleſiam cogant, idque in orbem eodem ordine ſemper faciant.

Si quis vero ſobrietatis & ſacerdotalis modeſtiæ immemor, in huiusmodi Capitulis contra noſtras conſtitutiones, vsque ad ebrietatem ſe ingurgitare non dubitauerit, illum Decani absque remiſſione pro prima vice in vnam, pro ſecunda in duas, pro tertia in tres libras denariorum Ratisbonenſium condemnabunt. Quam ſummam nos pro nunc vti ex tunc burſæ capitulari applicamus & donamus. Quarta autem vice, talem, vt nobis puniendum denuntient, omnino volumus ac mandamus.

Quod ſi quis in idem vitium in nuptiis, & aliis conuiuiis, quæ quandoque permitti poſſe diximus, aut quacunque alia occaſione inciderit, eadem plane pœna ſic applicanda per Decanos, plectatur.

Qui vero eo impudentiæ, quod abſit, proceſſerit, vt contra id quod a nobis decretum eſt, etiam ad choreas ducendas, ſeditiones, & contentiones excitandas, aut ſimiles actus leues vel indecentes atque ſcandaloſos, prorumpere non vereatur, eum absque vllo reſpectu duplici pœna plecti volumus.

Quod ſi iſta ratio communis conuictus in vnius vel alterius Rectoris ædibus iniri non poſſet, quod tamen non arbitramur, permittimus vt in publico honeſtiori hoſpitio ad ſumendum cibum conueniant, dummodo tribus illis ferculis atque vna tantum vini aut cereuiſiæ menſura Ratisbonenſi contenti, eccleſiaſtici decoris memores ſint.

Caueant autem Decani, ne quamlibet excuſationem Rectorum quoad hoc probent, & admittant; et ſi aliquæ minus probabiles forent, nec tamen Plebani quod iubemus exequi vellent, nos moneant, vt debito modo proſpicere poſſimus.

Vt autem Decani ſcire queant vera ne ſint ea quæ Parochi de obſeruatione decretorum noſtrorum, & aliis ad officium ipſorum ſpectantibus, in Capitulo de ſe ipſis deponunt: Volumus vt omnes & quilibet ipſorum ſingulis etiam quatuor temporibus, Plebanos ſui diſtrictus in propriis reſidentiis eorum, viſitent, ac diligenter omnia quæ ad ipſorum officium, honeſtam vitam ac probos mores ſpectant, perquirant & inueſtigent.

In ſingulis etiam Parochiis, a viris ætate, vſu & probitate commendatis, de omnibus ſubtiliter inquirent, quæ eos pro officii ſui munere ſcire oportebit.

Eccleſiam, & eius partes omnes inſpiciant.

An eo cultu & nitore teneatur, qui domum DEI decet?

An venerabile Sacramentum & ſanctorum Reliquiæ, tuto, ornate, decenterque aſſeruentur?

Videndum etiam, an deſint veſtes, libri, calices, patenæ, corporalia & reliqua eius generis inſtrumenta & ornamenta, quæ ad altaris miniſterium, & ad diuina officia ſint neceſſaria?

An illa munda & purgata ſeruentur?

An Miſſæ aliaque diuina officia qua oportet pietate & deuotione celebrentur: & his ſimilia, quæ nos ipſi omnia, DEO auxiliante, in futura viſitatione perquiremus, ac plures etiam pro rei neceſſitate & exigentia conſtitutiones præſcribemus?

Diſpiciant etiam Decani quod & ſingulis Parochis ſerio & diſtricte iniungimus, An in populo ſint Hæretici, Vſurarii, Concubinarii, aliique flagitioſi ac facinoroſi homines, qui Quadrageſimam, alia Ieiunia, feſtos dies, & reliquos Eccleſiæ ritus non ſeruent? Qui ſaltem in anno peccata ſua confeſſi non ſint, & ſanctam Euchariſtiam non ſumpſerint, &c.

Curati vero quicunque etiam quauis dignitate præditi, in iis quæ ad officium ſuum ſpectant, dictis Decanis exacte obtemperent.

Quod ſi aliqui ad conueniendum negligentes, vel ad mandata eorundem Decanorum exequenda contumaces fuerint, eos Decani absque mora, ſub pœna vnius libræ denariorum Ratisbonenſium, nobis deferant, vt id quod conueniens fuerit, ſtatuere poſſimus.

Volumus autem ac mandamus omnibus & ſingulis Eccleſiarum Rectoribus ac Presbyteris, vt Decanis ſuis, Viſitatoribus pro illo tempore, non modo hoſpitium reuerenter, ſed & neceſſarium victum libenter tribuant: quo quidem ipſi contenti ſint, nec quicquam præterea, vel etiam minimo ſigno exigere præſumant, niſi velint ſimoniæ ac auaritiæ rei condemnari.

Et quia quo tempore Decani eccleſias ſibi commiſſas obeunt, propriis ſatisfacere non poſſunt, ne propter eorum abſentiam ſubditorum periclitetur ſalus, duos viciniores Plebanos Parochiæ eorum non minus quam ipſos Decanos pro illo tempore adſtrictos eſſe volumus, et hoc decreto obſtringimus, maxime ſi Decani ſacerdotes cooperatores non alant, ij autem mature a Decanis officij admonebuntur, vt rectius omnia proſpicere poſſint.

Peracta Viſitatione hortabuntur Decani, ac omnes ſummo ſtudio monebunt, vt officii ſibi commiſſi munus fideliter ac diligenter exerceant; Noſque quamprimum de omnibus & exacte abſque perſonarum reſpectu certiores reddant, vt ea ſtatuere valeamus, quæ ratio officii, & rei neceſſitas poſtulabunt.

Reliqua quæ ad officium omnium & ſingulorum Presbyterorum, vitæ ac morum honeſtatem, nec non ritus & cæremonias eccleſiaſticas pertinere dignoſcuntur, & his inſerenda forent in conſtitutionibus metropoliticis Salisburgenſibus & Ritualibus ſeu obſequialibus libris huius Diœceſis (ad quæ etiam breuitatis cauſa omnes & ſingulos remittimus) prolixe traduntur.

Et quoniam ſingulis annis a prædeceſſoribus noſtris in hoc munere ordinationes quædam ſalutares, omnibus ſacerdotibus obſeruandæ, conſcriptæ ſunt, illas, quatenus in his noſtris conſtitutionibus comprehenſæ non ſunt, confirmamus & approbamus, ac ab omnibus obſeruari debere diſtricte præcipimus.

Hæc ſunt, quæ pro communi ſalute Diœceſis Ratisbonenſis, hoc tempore, & donec, vt diximus, Decreta generalis Reformationis plenius conficiantur, ſtatuenda videbantur.

Deum, a quo omne bonum & optimum, votis omnibus oramus & obſecramus, vt cunctas actiones noſtras, aſpirando præueniat, & adiuvando proſequatur, vt ab ipſo ſemper incipiant, & per ipſum cœptæ finiantur. Per Chriſtum eius Filium Dominum noſtrum, cui laus ſit & honor in ſecula ſeculorum, Amen.

CCCXIII.

Nachricht von dem am 5. Julii Anno 1650. durch Biſchoff Frantz Wilhelm zu Regenſpurg gehaltenen Synodo Diœceſana, und denen von der Fundation an zu Regenſpurg geweſenen Biſchöffen, welcher ein Catalogus von denen unter dem Hoch-Stifft Regenſpurg befindlichen Prælaten, Collegien, Clöſtern beyderley Geſchlechts und Parochien beygefüget iſt, befindet ſich in Contin. Spicil. Eccl. p. 694.

CCCXIV.

Biſchoffs Frantz Wilhelms zu Regenſpurg Oßnabrück, Minden und Verden Ausſchreiben zu einem Synodo nach Regenſpurg, de Anno 1660.

FRANCISCVS GVILIELMVS

DEI ET APOSTOLICÆ SEDIS GRATIA Epiſcopus Eccleſiarum Ratisbonenſis, Osnabrugenſis, Mindenſis & Verdenſis, S. R. Imperii Princeps, Comes de Wartemberg & Schaumburg, Dominus in Waldt & Hachenburg, &c.

VEnerabilibus, Religioſis, Honorabilibus, Nobis fidelibus, & in Chriſto ſincere dilectis atque devotis, Eccleſiæ Noſtræ Cathedralis Præpoſito, Decano & Capitulo, Abbatibus, & Præpoſitis Regularibus, Ordinum militarium Commendatoribus, Præpoſitis, Archi-Decanis, Decanis & Capitulis Collegiatarum Eccleſiarum, Prioribus, Guardianis, & quibuscunque Regularium Superioribus, Parochialium & aliarum Eccleſiarum Rectoribus, Paſtoribus, Plebanis, eorum Vicariis, Capellanis, Cooperatoribus, Beneficiatis & Clericis omnibus; Monaſteriorum Sanctimonialium Abbatiſſis, Prioriſſis, Magiſtris & Matribus, earum Deputatis, Commiſſariis, ſeu Confeſſariis, aliisque Eccleſiaſticis tam Regularibus, quam ſecularibus, quibuscunque per Diœceſin noſtram Ratisbonenſem ubilibet conſtitutis, ſive exemptis, ſive in Diœceſi & Provincia noſtra Ratisbonenſi exiſtentibus, ſive alias ordinariæ, & Diœceſanæ Noſtræ Jurisdictioni ſubiectis, qui de jure vel conſuetudine Synodo noſtræ Diœceſanæ intereſſe debent & tenentur, ſalutem in Domino ſempiternam.

Debito concreditæ diſpenſationis Paſtoralis officio admonemur, proximique ſalute urgemur, ut Miniſterium noſtrum Epiſcopale, Divina gratia adjutrice, implere ſtudeamus; & ab hac Ratisbonenſi noſtra Eccleſia pluribus charitatis vinculis Nobis conjuncta, ut quam merito in corde & in Viſceribus Chriſti præcipuo quodam ac vere paterno affectu gerimus, omnimodæ ſollicitudinis oculos nunquam deflectamus; atque uti non parum de ejus temporalibus commodis laboramus, ita multo magis par eſt, ut de ejusdem Eccleſiæ Spiritualibus bonis augendis, & amplificandis ſolliciti ſimus; vehementer cupientes, ut omnis ex Diœceſi hac noſtra, de Cœlo Nobis commiſſa, auferatur iniquitas, & ut Clerus Populusque Ratisbonenſis vitæ innocentia, Eccleſiaſtica Disciplina, omni

omni denique pietatis Chriſtianæ exemplo abundet, cæterisque præluceat. Qua de cauſa Nos ſtatim altero ab incepto hujus Epiſcopatus regimine anno 1650. ſcilicet primam ſolennem totius noſtræ Diœceſis Synodum, mandatis Apoſtolicis ſatisfacere volentes, non infructuoſe, & cum magno cordis noſtri ſpirituali ſolatio celebravimus, prout vos vel audiviſſe vel ſenſiſſe, vel etiam meminiſſe non dubitamus.

Quoniam vero nulla ratione fieri poteſt, ut in agro Domini Chriſtianæ Virtutes feliciter ſerantur, niſi ſpinæ, quæ ſuffocant ſementem Patrisfamilias, inde prius evellantur: Nos id ut facilius aſſequamur, eundem agrum & vineam, quam plantavit dextra eius, diligenter repurgare, nihilque eorum prætermittere decrevimus, quæ vel temporum ac bellorum injuria vel incuria exorta adeo excreverunt, ut in dicta prima Synodo illis ex integro remedium adhiberi non potuerit, vel quæ ex humanæ naturæ (quæ continuis laboribus & ſingulari cultu foveri debet, ut in ſuo vigore conſervari valeat) imbecillitate pullulantia novis ordinationibus oportune evellenda videbuntur. Ad corrigendos igitur corruptos & depravatos mores, cultum divinum vindicandum, Majeſtatemque religionis, veluti baſes & fundamenta regiminis humanarum rerum, extollendam, ad ſanctiſſimam denique Majorum diſciplinam ac regularem obſervantiam, revocandam, nullum aptius efficaciusque remedium eſſe aut adhiberi, & æque valere poterit, quam iuxta veterum Canonum, ac Oecumenicorum Conciliorum Sacrorum jura, præſertim noviſſimi Tridentini Decretum, prædeceſſorumque Noſtrorum Ratisbonenſium, veſtigia & exemplum, nec non ipſam, a Beatorum Apoſtolorum temporibus ductam utiliſſimam conſuetudinem ſectantes, denuo Diœceſanam Synodum celebrare; quam etiam in aliis Noſtris commiſſis Epiſcopatibus ſollicite & quidem ſingulis annis congregare ac inſtituere conſuevimus, quandoquidem eam, operante divinæ diſpoſitionis clementia, ut plurimum ſalutarem & fructuoſam extitiſſe, cum magni animi noſtri ſolatio comperimus. Nec vero idem medium ab Eccleſia Dei orthodoxa, Spiritus Sancti afflatu ordinatum, intermediis hisce novem annis hic neglexiſſemus, niſi publicæ Romani Imperii Conventuum turbæ, negotiaque, uti & noſtra apud Weſtphaliæ Epiſcopatus, curæ Noſtræ ſimiliter commiſſos (ubi alias, multasque habemus oves, quæ non ſunt de hoc ovili) curandos, cum licentia ſedis Apoſtolicæ, nonnihil protracta abſentia, debitaque ſollicitudo in eas Eccleſias, hucusque retardaſſent. Quamvis etiam interea vigilantia noſtra, Zeloque Miniſtrorum noſtrorum Eccleſiaſticorum, quos in partem ſollicitudinis muneris noſtri debite vocatos, non inutiliter hactenus adhibuimus, nec huic concreditæ Nobis Eccleſiæ Ratisbonenſi defuerimus. Nunc ergo ante paucos menſes ad eam, Vosque omnes, ſingulari Dei munere reduces & reverſi, minime tam ſalutarem cœtum ultra negligendum, neque diutius differendum duximus, ſed pro noſtra Paſtoralis officii executione in Domino ſtatuimus, ejusmodi Synodum denuo indicere ac convocare, Clerumque noſtrum univerſum imprimis Orthodoxos vere Evangelicos operarios, & traditi noſtri gregis oviumque ſubſtitutos & præpoſitos Paſtores, ac Ordinis Eccleſiaſtici ſuperiores ſalutari Epiſcopalis benedictionis munere inſignire, ac recognoſcere, nec non alios qui in ſortem Domini vocati ſunt, uti filios noſtros, paterne amplecti, omnes noſtra Paſtorali voce, noſtrisque monitis & præceptis ſedulo adhortari, ut nobiſcum ex ſuo ſinguli loco & munere, pro Dei honore, & animarum ſalute, ſtrenue atque unanimi ſtudio & conſenſu collaborent, communique vigilantia & conſilio, quibus viis ac mediis præcipue res Eccleſiaſtica debito cultui ac priſtino ſuo ſplendori reſtitui, augeri ac firmari poſſit, & debeat, apte decernere ac ſancire intendant. Deſideramus enim unice vos protinus omnes videre, ut os ad os loquamur.

Quocirca his noſtris literis univerſos & ſingulos in principio nominatos, & qui in hac civitate Ratisbonenſi, & in tota Dioœceſi noſtra beneficia cuiusvis generis Eccleſiaſtica, etiam quæ ſine ulla cura animarum ſunt, obtinent (a quibus nec illos Clericos noſtros Diœceſanos, qui ſacris ordinibus initiati, & nondum beneficiis proviſi ſunt, excludimus) eos præterea omnes, tum Seculares tum Regulares Clericos, qui quovis Jure vel conſuetudine noſtræ Synodo Diœceſanæ intereſſe debent, monemus in Domino, eisdemque omnibus & ſingulis in virtute Sanctæ obedientiæ, ac ſub pœnis ſacrorum Canonum jure ſancitis edicimus atque jubemus, ut Regulari ac Clericali reſpective habitu decenti, longo, pileoque, quadrato, & tonſura cuique debita, ſuperpelliceis præterea mundis induti, die octava proxime futuri menſis Junii (quem diem inchoandæ Diœceſanæ Synodi certum indicimus) ſummo mane, ad ſignum majoris campanæ, in noſtra Cathedrali Eccleſia obedienter & humiliter compareant, neque alii, ſed ipſimet (niſi legitima cauſa in Synodo debite afferenda

renda & probanda vere impedit) ſe ſe devote ſiſtant.

Ut autem Noſtram Synodum ea ſpiritualia commoda, quæ Nos Divini cultus amplificationi & propagationi, ardenti charitate ſtudentes & cupimus & ſperamus, feliciter conſequantur, volumus & edicimus præterea, ut poſt hanc indictæ hujus Synodi promulgationem in omnibus & civitatis & Diœceſis Noſtræ Eccleſiis Parochialibus ſexta quaque feria in ſingulas ſeptimanas, quoadusque Synodus ipſa abſoluta & dimiſſa de more erit, Miſſa de Spiritu Sancto, aut ſi officii divini ratio aliter poſtulet, de eodem in Miſſæ ſacrificio quod fit, oratio dicatur; ſingulis etiam diebus Dominicis & feſtis, ante ſummum ſacrum Litaniæ de omnibus Sanctis devote populo, qui deſuper diligenter monendus erit, prælegantur vel decantentur; prout in Noſtra Cathedrali, proceſſio ad minus diebus Dominicis ſingulis, intus vel circum circa obeatur, atque alias aliæ etiam preces ab omnibus ex animo fiant, quibus nobis a Deo auxilium imploretur, in illa graviſſima Synodalium rerum ſacra pertractatione, ad ſuam majorem gloriam, Noſtram etiam, Nobisque commiſſi gregis æternam animarum ſalutem: Et quoniam religioſam animi præparationem hæc Synodalis actio ab Eccleſiaſtici Ordinis hominibus potiſſimum requirit, Omnes & Singulos per viſcera miſericordiæ Dei Noſtri (qui congregavit Nos oriens ex alto) hortamur, obſecramus atque monemus, ut memores vocationis Noſtræ & ſuæ, opportuna vitæ & morum emendatione, futuram Diœceſanam Synodum præveniant, & feria ſexta, quæ eandem præcedit, devote jejunent, & reliqui ſinguli, cujusvis gradus Eccleſiaſtici, Sanctiſſimam Euchariſtiam ſumant, hocque etiam omnes ipſo die (quo adjutrice Dei gratia a Nobis Synodi initium fiet) ſub ſummo ſacro hic in Cathedrali Noſtra præſtent, niſi qui tunc ad ſacrum Miſſæ officium legendum, vel ratione obligationis ipſo die, vel pro devotione populi a Nobis ſpecialiter deputati fuerint.

Illud etiam magnopere cupimus, præcipimus & mandamus, ut iidem univerſi & ſinguli, neque in itinere (quod Synodi cauſa huc facturi ſunt) nec hic, neque alibi uspiam locorum, ab ea Clericalis aut Regularis vitæ diſciplina & Sacerdotali morum gravitate diſcedant, ſed ita ad omnes & ubique ſe gerant, in verbo & opere, in Converſatione, in charitate, quemadmodum Apoſtolus monet, ut, cum eos poſuerit Deus non in iram, ſed in acquiſitionem ſalutis, & in ædificationem, officii ſui memores, ambulent digne Deo, per omnia placentes ei, & quæ ædificationis ſunt, agentes, ut in illis glorificetur nomen Domini Noſtri JESU CHRISTI.

Quomodo vero curæ animarum in abſentiæ cujusque tempore providendum ſit, per Noſtros Archi-Decanos, Decanos, aliosque immediatos Superiores ſingulorum debite ordinari faciemus. Sciant vero Civitatis & Diœceſis noſtræ fideles populi, Synodalem hanc actionem a Nobis indictam præcipuum quoddam charitatis ſtudium ab iis ipſis poſtulare, quibus in Chriſto miniſtramus, cum illa omnis eo pertineat, ut per Nos greſſus eorum dirigantur in viam ſalutis æternæ. Quare paterna monitione eos in Domino vehementer cohortamur (prout vos illis, quorum cura Vobis demandata eſt, debite inculcabitis) ut & ſua & Noſtra cauſa Nobiscum pium orationis ſtudium adhibeant, & per feſta vel pentecoſtes, vel SS. Trinitatis, vel ſacratiſſimi Corporis Chriſti (quæ immediate Synodum præcedunt) vere pœnitentes & confeſſi Sacram Communionem ſumant; hoc maxime precantes, ut Dei auxiliante miſericordia Nos ea, quæ ad Noſtram, eorumque omnium, qui curæ noſtræ commiſſi ſunt, ſalutem pertinent, diligenter ſancte que agamus, & feliciter peragamus. In quarum rerum omnium fidem, has literas propria manu ſignatas, Sigillo Noſtro minori Pontificali munitas promulgari, Cathedralis noſtræ, Collegiatarum & Parochialium, Palatiique noſtri Epiſcopalis valvis publice affigi juſſimus; quam affixionem eam vim habere volumus, ac ſi ipſis ſingulis, quorum intereſt, illæ allatæ ac denunciatæ eſſent. Datæ ex Dicto Palatio Reſidentiæ Noſtræ 2. Aprilis, Anno Chriſti M. DC. LX. Epiſcopatuum Noſtrorum Ratisbonenſis XII. Oſnabrugenſis XXXV. Mindenſis ac Verdenſis XXXI.

Franciſcus Guilielmus Ep.

(L. S.)

Joannes Dauſch Dr.
Vicarius.

Udal. Creuzinger D. Not.

XVI. Vom Hoch-Stifft Speyer.

CCCXV.

Kayſers Caroli IV. General-Confirmation und Extenſion aller Privilegien und Freyheiten des Hoch-Stiffts Speyer, de Anno 1366.

In Nomine Sanctæ & Individuæ Trinitatis feliciter, Amen.

CArolus Quartus Divina favente clementia Romanorum Imperator ſemper Auguſtus, & Bohemiæ Rex, &c. &c. ad perpetuam rei memoriam: Etſi de innata Imperialis manſuetudinis benigna clementia in ſingulis ſubjectorum Nobis commodis Noſtra delectetur Serenitas, Sanctarum tamen Eccleſiarum commodis, & quieti, & ipſarum procurandis honoribus, ad laudem Dei, & noſtræ ſalutis augmentum, ſicut ex aſſumpto Imperialis dignitatis tenemur officio, ſinceriori ſemper affectu dignamur intendere, ut hi, quos divina providentia ſuo deputare curavit myſterio, ſub felici noſtro Regimine, omni tranquillitate, eo ſincerius famulentur Altiſſimo, quanto gratioribus ſe viderint Noſtræ protectionis præſidiis communitos. Sane Venerabilis Lampertus, Spirenſis Eccleſiæ Epiſcopus, Princeps, Conſiliarius, & devotus Noſter dilectus, ad Noſtram accedens præſentiam, nobis humiliter ſupplicavit, quatenus ſibi, & ſuæ Eccleſiæ Spirenſi, univerſa & ſingula Privilegia, literas, libertates, gratias, jura, & indulta, quæ, & quas a recolendæ memoriæ, Divis Romanorum Imperatoribus, & Regibus Anteceſſoribus Noſtris, & aliis Principibus, & perſonis quibuscunque, ſuper quibuscunque rebus, bonis, poſſeſſionibus, juribus, & honoribus, obtinuiſſe noſcuntur, nec non omnia & ſingula, eorum Judicia, Alta, & Baſſa, ac Jurisdictiones, conſuetudines & uſus eorundem, & quidquid dicta Eccleſia licite poſſidet vel quaſi, & præſertim jura, & bona infra ſcripta, approbare, ratificare, authorizare, innovare, & de novo concedere, & confirmare, ipſumque, & Eccleſiam ſuam Spirenſem, cum omnibus eorum bonis, & rebus, in Noſtram, & Imperii Sacri, protectionem recipere, auctoritate Cæſarea dignaremur gratioſe, jura, aut quæ dictus Epiſcopus, in præfata Civitate Spirenſi, habere dignoſcitur: Sunt hæc imprimis, ut quilibet Epiſcopus Spirenſis, pro tempore exiſtens, poſſit fabricare monetam auream, & argenteam, legalem, & dativam; Item: quod dictus Epiſcopus in præfata Civitate, habeat Scultetum, & omnes Officiales ſæculares conſtituere, & ponere, & quod omnia judicia ſæcularia ab eo ad eum, tanquam a vero domino, immediate dignoſcantur dependere & pertinere: Item quod Curiæ Epiſcopi, Canonicorum, Clericorum, & Converſorum Civitatis Spirenſis, & eorum familiares, immunitate Eccleſiaſtica gaudere debeant: Item quod Area ſive Curia, citra Cyphum vulgariter dicta der Napff, verſus Eccleſiam, ſimili Eccleſiaſtica immunitate debeat gaudere: Item quod officiales ſæcularium officiorum ſeu judiciorum Epiſcopi Spirenſis pro tempore exiſtentis, debeant eſſe liberi, immunes, & exempti ab omni impoſitione, & vexatione quacunque, Magiſtrorum & Conſulum, dictæ Civitatis: Item quod Magiſtri, Conſules, Cives, & Inhabitatores, dictæ Civitatis Spirenſis, qui ad annos diſcretionis pervenerunt, Epiſcopos pro tempore exiſtentes rite, legitime, & canonice confirmatos, tanquam eorum veros Dominos, in temporalibus & ſpiritualibus, absque omni contradictione, in dicta Civitate Spirenſi, teneantur reverenter recipere, ac eis fidelitatis & ſubjectionis juramenta præſtare. Cœterum Caſtra, oppida, jura, & Jurisdictiones infra ſcripta ad Epiſcopos Spirenſes pertinentes, & pertinentia, ſunt hæc: videlicet Grumbach, &c. &c. &c. Item, Caſtra Kirrweiler, Keſtenburg, Spangenburg, Rieperg, & Deidesheim, cum Villis Berghauſen, Dudenhoffen, Walzheim, Seifferſtatt, Heinhoffen, Harthauſen &c. &c. &c. Nos igitur præfati Epiſcopi Spirenſis, varia donationis inſignia, & alia multiplicia probitatis & virtutum merita, quibus Ipſe, & ſui Anteceſſores Spirenſes Epiſcopi, Noſtram Celſitudinem, & Sacrum Romanum Imperium, ſtuduerunt hactenus attenta diligentia ſpecialiter venerari, clare noſtræ mentis oculis intuentes, ipſius ſupplicationibus, ab Omnipotentis Dei, & Glorioſæ Mariæ intemeratæ Virginis, ejus, cujus pretioſo vocabulo decoratur titulus Eccleſiæ ſupradictæ, reverentiam, nec non ſinceræ devotionis affectum, quem ad dictam Eccleſiam ſemper geſſimus, & præ cœteris habere dignoſcimur, inclinati benignius, præſertim

tim cum Supplicatio prædicta de fonte rationis emanet, & juſte petentibus non ſit denegandus aſſenſus, præfato Epiſcopo, Suisque Succeſſoribus, Epiſcopis & Eccleſiæ Spirenſis in perpetuum, univerſa & ſingula privilegia, litteras, libertates, gratias, immunitates, atque indulta, quæ, ſeu quas, a recolendæ memoriæ Divis Romanorum Imperatoribus, ſeu Regibus, Anteceſſoribus Noſtris, & aliis Principibus, aut perſonis quibuscunque, rite obtinuerunt, in omnibus ſuis articulis, continentiis, ſententiis, tenoribus, clauſulis & punctis, de verbo ad verbum, prout ſcripta, ſeu ſcriptæ ſunt, ac ſi tenores omnium præſentibus ſpecifice forent inſerti, ſeu inſertæ, & etiam ſi de his, jure, vel conſuetudine, deberet fieri mentio ſpecialis, nec non omnia jura, caſtra, oppida, conductus, telonia, villas, ſylvas, & bona ſupraſcripta, ac etiam alia bona ejusdem Spirenſis Eccleſiæ, cum villis, hominibus, dominiis, bonis, curiis, agris cultis & incultis, vineis, prædiis ruſticanis, & urbanis, Judiciis Altis & Baſſis, jurisdictionibus, bannis, teloniis, conductibus, foreſtariis, inhibitionibus ferinarum, reditibus, cenſibus, utilitatibus, pœnis, ſylvis, rubetis, venationibus, aucupationibus, pratis, paſcuis, aquis, molendinis, aquarumve decurſibus, piſcinis, piſcaturis, montibus, vallibus, planis, metis, circumferentiis, diſtrictibus, militibus, clientibus, vaſallis, vaſallagiis, feudis, feudatariis, Advocatis Monaſteriorum, juribus Patronatus, Eccleſiarum collationibus beneficiorum, ſervitoribus, proprietariis, pignoribus, etiamſi ab Imperio tenerentur, conſuetudinibus, uſibus, honoribus, nec non univerſis & ſingulis aliis attinentiis & pertinentiis, quibuscunque etiam ſpecialibus vocabulis valeant deſignari, ad præmiſſa ſpectantibus, & quidquid eadem Spirenſis Eccleſia in præſentiarum licite poſſidet, vel quaſi, & in futurum, iuſtis & rationabilibus modis, & veris titulis, præſtante Domino poteſt adipiſci, animo deliberato, non per errorem, aut improvide, ſed ex certa noſtra ſcientia, ſano Principum, Comitum, Baronum, & aliorum noſtrorum, & Imperii ſacri fidelium, accedente conſilio, auctoritate Cæſarea, & de plenitudine Imperialis poteſtatis, prout digne poſſumus, approbamus, ratificamus, innovamus, de novo concedimus, & confirmamus gratioſe, omnem defectum, ſi quis obſcuritate, vel dubia interpretatione verborum, obmiſſæ ſolennitatis, aut ceremoniarum, aut alia ex cauſa quacunque, reperiretur in præmiſſis, eadem authoritate Cæſarea, penitus abolentes, & ne quisquam præfatos, Epiſcopum, Suos Succeſſores, & Eccleſiam Spirenſem, in præmiſſis aliqualiter indebite perturbet, gravet ſeu moleſtet, Imperiali Auctoritate, ac ſub pœna Banni Imperialis, nec non amiſſione Privilegiorum quorumcunque, quæ a Nobis, Prædeceſſoribus Noſtris prædictis, & Imperio Sacro obtinet, firmiter inhibemus, præfatosque Epiſcopum, & Eccleſiam Spirenſem, cum eorum bonis, rebus, & juribus, in Noſtram & Imperii protectionem, ſalvamguardiam, & tuitionem plenam, benignitate ſolita aſſumentes, & ut præfatus Epiſcopus Spirenſis, & Sui Succeſſores, eo ferventius & ardentius ad Noſtra & Sacri Imperii incitentur obſequia, quanto a Noſtra Celſitudine gratioribus favoribus & benignioribus libertatibus ſe ſenſerint communitos, eisdem ut pro ſua, Eccleſiæ ſuæ Spirenſis, ac libertatum, Privilegiorum, jurium, bonorum, & aliarum rerum ſuarum Spiritualium & Temporalium protectione, gubernatione, & tuitione, contra invaſores, oppreſſores, offenſores, turbatores illicitos, violentiam vel injuriam indebite inferentes quoscunque bellum indicere, & per ſe alium, vel alios armis præliare, ipſos capere, & in perſonis & rebus invadere, Civitates, Oppida, Caſtra, & alia ipſorum bona obſidere, ante ipſa caſtra metari, expugnacula & caſtra ædificare, dictorumque offenſorum & invaſorum Civitates, Oppida, Caſtra, & alia loca, baliſtis, machinis & aliis inſtrumentis quibuscunque expugnare, & viriliter debellare, & in his gladii poteſtatem exercere, authoritate propria absque omni alia Noſtra, Succeſſorumque Noſtrorum Romanorum Imperatorum & Regum requiſitione, vel licentia, ac ſine citatione, & prætermiſſo juris ordine quocunque, & nulla interveniente ſententia, etiamſi ejusmodi ultio ex intervallo fieret, libere poſſint ac valeant authoritate Cæſarea prædicta, benignitate ſolita, & ex innata Nobis pietatis clementia, gratioſe duximus concedendum. Notanter etiam auctoritate Cæſarea prælibata, Epiſcopis, & Eccleſiæ Spirenſi, hanc ſingularem gratiam facimus, quod ſi quisquam, per violentiam, metum qui cadere poteſt in conſtantem virum, aut alias illicite contra dicta eorum Privilegia, literas, libertates, jura, & indulta, præſcripſiſſet, aut res eorum uſucapione cœpiſſet, aut ſi ipſi dictis Privilegiis, libertatibus, literis, juribus, & indultis in antea ſine impedimento & libere uti poſſint & valeant, ac ſi tales præſcriptiones, uſucapiones, abuſiones, & negligentiæ nunquam eveniſſent, inſuper

ex ſpeciali indulto, & authoritate Imperiali memorata eisdem Epiſcopis, & Eccleſiæ Spirenſi, gratioſe concedimus, quod ipſi in ſingulis Oppidis ſuis, ubi eis utile & expediens viſum fuerit, Forum Septimanale, pro utilitate publica, oppidorum, hominum, ac inhabitatorum ipſorum inſtituere, indicere, & Noſtra, & Imperii Sacri auctoritate publice facere, & proclamare valeant, ſicut id ipſum eisdem videbitur expedire, Noſtris & Imperii Sacri, in præmiſſis & aliorum in aliis juribus ſemper ſalvis. Et quia parum eſſet, aliquem in protectionem recipere, niſi eſſent viri, virtutum luce conſpicui, fidelitate ſinceri, & nobilitate ſtrenui, qui in protectionem receptos fideliter tuerentur, nolentes igitur dictum Lampertum, ſuos Succeſſores pro tempore exiſtentes, & Eccleſiam Spirenſem, ab aliquo indebite prægravari, eisdem Venerabiles, Trevirenſem, Moguntinenſem, & Colonienſem, Eccleſiarum Archi-Epiſcopos Illuſtres Comites Palatinos Rheni Principes Electores, Argentinenſem Epiſcopum, pro tempore exiſtentes, nec non Cives & Civitates, Moguntinenſem, Wormat. & Argentin. fideles noſtros dilectos, præfata auctoritate Imperiali, pro Nobis, & dictis noſtris in Imperio Succeſſoribus, Conſervatores, Defenſores, Gardiatores, & verosProtectores & legitimos ordinavimus, conſtituimus, fecimus, creavimus, facimus, ordinamus tenore præſentium, & creamus, ea tamen conditione adjecta, quod prædicti Conſervatores, Defenſores & Protectores, & quilibet eorum in ſolidum, ita quod non ſit melior conditio occupantis, ſed quod unus eorum inceperit, alter eorum proſequi valeat, & finire (dum tamen, & quoties ab ipſo Lamperto, aut Suis Succeſſoribus prædictis, ſuper eo fuerit, & fuerint requiſiti) invaſores, perturbatores, injuriatores, oppreſſores, & quoscunque malefactores Epiſcoporum, & Eccleſiæ Spirenſis, ſive hujusmodi offenſio in perſonis aut rebus eorundem eveniat, legitime citare, & in hujusmodi cauſis ſimpliciter & de plano, absque ſtrepitu & figura judicii, juxta modum & formam Imperialis Curiæ debite procedere, & de offenſis & injuriis rite cognoſcere, ipſosque invaſores, offenſores, perturbatores, & injuriatores, ab eorum inſolentiis compeſcere, & eos, prout juſtum & æquum fuerit, ad hoc, etiam ſi opus fuerit, executione gladii materialis adhibita, vigoroſe comprimere, eisdem ſilentium imponere, & omnia & ſingula alia facere, & authoritate Cæſarea libere & rationabiliter exercere poſſint & valeant, quæ ad officium Conſervatorum jure & conſuetudine pertinent & poterunt quomodolibet pertinere, etiamſi Mandatum exigant ſpeciale, gratum & ratum perpetuo habere volentes, quidquid dicti Conſervatores, communiter vel diviſim, egerint, fecerint, aut ordinaverint in præmiſſis & quolibet præmiſſorum; Nulli ergo omnino hominum liceat, hanc Noſtræ Confirmationis paginam infringere, vel ei auſu temerario contraire; Si quis autem hoc attentare præſumpſerit, pœnam Noſtræ indignationis, & Centum Marcarum puri auri, irremiſſibiliter ſe noverit incurſurum, quarum medietatem Imperiali Ærario, & aliam injuriam paſſorum uſibus volumus applicari. Signum Sereniſſimi Principis, & Domini, Domini Caroli Qvarti, Romanorum Imperatoris Invictiſſimi & Glorioſiſſimi, Bohemiæ Regis, Teſtes hujus rei ſunt Illuſtres, Rudolphus Saxoniæ Dux, Sacri Imperii Archi-Marſchallus, & Otto Marchio Brandenburgenſis, Sacri Imperii Archi-Camerarius, Principes Electores, Venerabiles, Joannes Archi-Epiſcopus Pragenſis, Apoſtolicæ Sedis Legatus, Joannes Olomucenſis, Sacræ Imperialis Aulæ Cancellarius, Theodoricus Metenſ. Petrus Curien-Joannes Brixenſis, Albertus Luto-Muslen-et Rudolphus Verden-Eccleſiarum Epiſcopi, Illuſtres, Joannes Marchio Moraviæ, Albertus & Leopoldus, Auſtriæ, Styriæ & Carinthiæ &c. Albertus Magnopolen-Henricus & Rupertus Ligniten-Pyrzinico Teſchien-& Bolco Opulen-Duces, Spectabiles, Burcardus Burggravius Magdeburgenſis, Imperialis Curiæ Magiſter, Ulricus & Joannes Landgravii Leuchtenbergenſes, Henricus de Schvvarzenberg, & Leopoldus de Hals, Comites, Nobiles Borſo de Rieſenburg, Petrus de Janovvütz, Benehcius de Warttenberg, Thymo de Coldiz, Wilhelmus Haſs, & Poto de Laſtolvvütz, Imperialis Cameræ Magiſtri, Henricus Zegelheim, Imperialis Coquinæ Magiſter, & alii quamplures, Noſtri & Imperii Sacri Principes, Nobiles, & fideles, præſentium, ſub Noſtræ Imperialis Majeſtatis Sigillo, teſtimonio literarum datum Pragæ Anno Domini Milleſimo trecenteſimo ſexageſimo ſexto, Indictione Quarta, XIII. Kalend. Maji, Regnorum Noſtrorum anno viceſimo, Imperii vero duodecimo, & nobis inſuper &c. &c. &c.

CCCXVI.

Kayſers Caroli V. Confirmation der vorherſtehenden von Kayſer Carolo IV. dem Hoch-Stifft Speyer beſtätigten und extendirten Privilegien und Freyheiten, de Anno 1541.

Carolus V. Divina favente clementia Romanorum Imperator ſemper Auguſtus, ac Rex Germaniæ, Hispaniarum &c. &c. Etſi ad univerſorum Imperii Subditorum procurandos honores, & commoda promovenda, propenſi ſumus, illos tamen gratiis & liberalitatibus afficere, veteraque ipſorum Privilegia innovare, & augere, ſtudioſius cupimus, quos divino mancipatos cultui jugiter ſcimus obſequio inhærere Salvatoris, quique & fidei conſtantia, erga Nos, Anteceſſoresque Noſtros, & Sacrum Imperium claruerunt, ſane ad noſtram accedens præſentiam, Venerabilis Philippus, Epiſcopus Spirenſis, Princeps, & Conſiliarius Noſter devotus, dilectus, Nobis exhibuit quoddam Privilegium, Divi Caroli, Romanorum Imperatoris, hujus nominis Quarti, Prædeceſſoris Noſtri, auguſtæ memoriæ, cujus tenor ſequitur in hæc verba:

Inſeratur Confirmatio Privilegiorum Imperat. Caroli IV. de Anno 1366.

NOs igitur majorum Noſtrorum veſtigiis inhærentes, quos ad memoratam Eccleſiam Spirenſem inter alias, præcipuam curam, ſtudium, & propenſionem, geſſiſſe, ipſamque Eccleſiam Cathedralem a fundamentis, in tam ſplendidum ædificium erexiſſe, & in ea ſepulturam ſibi elegiſſe, compertum habemus, & quorum etiam monumenta, in hodiernum usque diem, illic viſuntur, attendentes inſuper, ipſius Principis & Conſiliarii Noſtri Philippi Epiſcopi Spirenſis multiplicia probitatis & virtutum merita, nec non ſinceræ devotionis affectum, & puræ fidei conſtantiam, quibus Ipſe, & Sui Anteceſſores Spirenſes Epiſcopi Prædeceſſoribus Noſtris, ac Nobis, & Sacro Romano Imperio, ſeſe promptos exibuerunt, & propterea ipſius Philippi Epiſcopi precibus, cum ob ſupradictas, tum ob alias rationabiles cauſas, benignius inclinati, ac inprimis ob reverentiam Dei Omnipotentis, ac intemeratæ Virginis Mariæ, ejus Genetricis, cujus pretioſo vocabulo, titulus memoratæ Eccleſiæ decoratur, ad hæc ſinceræ devotionis affectum, quem Nos ipſi ad hanc Eccleſiam, præ ceteris, gerimus, animo deliberato, ex certa noſtra ſcientia, ſano accedente conſilio, & Imperiali authoritate noſtra prænominato Philippo Epiſcopo Spirenſi, ejusque ſucceſſoribus Epiſcopis, & Eccleſiæ Spirenſi in perpetuum, præinſertum Divi Caroli Quarti Prædeceſſoris Noſtri Privilegium, ac in eo contenta, nec non univerſa & ſingula alia, privilegia, literas, libertates, gratias, emunitates, jura & indulta, quæ & quas, a recolendæ memoriæ Divis Romanorum Imperatoribus, & Regibus, Anteceſſoribus Noſtris, ab aliis Principibus, & perſonis quibuscunque rite obtinuerunt, in omnibus ſuis articulis, continentiis, ſententiis, tenoribus, clauſulis & punctis, de verbo ad verbum, prout ſcripta, ſeu ſcriptæ ſunt, & quorum omnium tenores, nomina, & cognomina, perinde, ac ſi de verbo ad verbum præſentibus inſerta eſſent, ac pro inſertis & ſpecialiter expreſſis habemus & haberi volumus, etiamſi iure, vel ex conſuetudine, de illis fieri deberet mentio ſpecialis, nec non Regalia, Caſtra, Oppida, Villas, homines, res, bona, & jura quæcunque ſupradicta, una cum attinentiis & pertinentiis, quibuscunque etiam vocabulis valeant deſignari, ad præmiſſa ſpectantibus, & quidquid eadem Spirenſis Eccleſia inpræſentiarum licite poſſidet, vel quaſi, & in futurum juſtis rationibus, modis, & veris titulis, præſtante Domino poterit adipiſci, prout digne poſſumus, approbamus, ratificamus, innovamus, de novo concedimus, damus, & confirmamus gratioſe, præſentium ſerie ac tenore, ſupplentes præfata noſtra authoritate Cæſarea omnem defectum, ſi quis obſcuritate, vel dubia interpretatione verborum, omiſſæ ſolemnitatis, aut alia ex cauſa quacunque reperiretur in præmiſſis; Præterea præfatum Principem, & Conſiliarium Noſtrum, Epiſcopum, ejusque Succeſſores, & Eccleſiam Spirenſem, una cum omnibus, & ſingulis eorum bonis, rebus, & juribus, tam præſentibus, quam futuris, in Noſtram, & Sacri Imperii protectionem, ſalvamguardiam, & tuitionem plenam aſſumpſimus, & ſumimus per præſentes, & ne quispiam præfatum Epiſcopum, ſuosque Succeſſores, & Eccleſiam Spirenſem, in præmiſſis aliqualiter temere perturbare, gravare, aut moleſtare, præſumat, eisdem præter Conſervatores, Defenſores & protectores, in præinſerto Privilegio Caroli IV. Prædeceſſoris Noſtri conſtitutos, Judicem & Aſſeſſores Judicii Imperialis Cameræ, & Curiæ Noſtræ conjunctim, & diviſim, præſentes, & futuros, privilegiorum, libertatum, rerum, bonorum, jurisdictionum, & jurium quorumcunque, tam perſonalium, quam realium, ac mixtorum, & hujus Noſtræ

ſtræ Confirmationis, Salvæ Guardiæ, & Protectionis Conſervatores, una cum prædictis Conſervatoribus, ut præfertur deputatis, in ſolidum nomine & vice Noſtri damus, eligimus, & deputamus, eisdem, & cuilibet ipſorum, ſerio & ſub Noſtræ, & Sacri Imperii, gratiæ obtentu præcipientes & mandantes, quatenus ipſi, aut aliqui eorum, qui ſuper tuitione & defenſione jurium, Privilegiorum, libertatum ac jurisdictionum, præfati Epiſcopi, Suorumque Succeſſorum, & Eccleſiæ Spirenſis, & hujus Confirmationis, Salvæ Guardiæ, & Defenſionis Noſtræ requiſitus, aut requiſiti fuerint, toties quoties ſe caſus obtulerit, eidem Epiſcopo, & ſuis Succeſſoribus, ac Eccleſiæ Spirenſi, efficaci defenſione, Noſtra Imperiali Auctoritate aſſiſtant, non permittentes, eos in perſonis, privilegiis, libertatibus, jurisdictionibus, bonis, poſſeſſionibus, fructibus, reditibus, proventibus, & aliis quibuscunque ſuis juribus, per quempiam indebite moleſtari, inquietari, ſeu perturbari, vel eis gravamina, damna, ſeu injurias, irrogari, ſed ipſos, ex Noſtræ Imperialis Celſitudinis potèſtate tueri, defendere, fovere, & manutenere ſtudeant, invaſores, occupatores, detentores, injuriatores, perturbatores, moleſtatores, & offenſores, prædicti Epiſcopi, Suorumque Succeſſorum, & Eccleſiæ Spirenſis, ac perſonarum & jurium ſuorum læſionem facientes, cujuscunque dignitatis, ſtatus, ordinis, aut Conditionis extiterint, quandocunque & quotiescunque opus fuerit, etiam ad pœnas inferius expreſſas contra eos procedentes, ipſosque vice & auctoritate Noſtra Cæſarea compeſcant, & compellant, ut a turbationibus hujusmodi deſiſtant, aliaque faciant, & exequantur, quæ in præinſerto Privilegio Divi Caroli Qvarti, Prædeceſſoris Noſtri, latius continentur, & quæ ad officium Conſervatorum, jure vel conſuetudine pertinent, & poterunt quomodolibet pertinere, etiamſi talia forent, quæ Mandatum exigerent magis ſpeciale, gratum & ratum habituri, quidquid dicti Conſervatores communiter, vel diviſim egerint, fecerint, aut ordinaverint in præmiſſis, & quolibet præmiſſorum, hac edictali ſanctione ſtatuentes, & volentes, quod nulla perſona, alta, vel humilis, Eccleſiaſtica, vel ſecularis, communitas, civitas, & univerſitas, communiter, vel diviſim huic noſtræ approbationi, ratificationi, authorizationi, innovationi, conceſſioni, & confirmationi, contraire quovis temerario auſu præſumat, ſeu hanc paginam noſtram quovis modo violare, quatenus Noſtram, & Imperii Sacri indignationem graviſſimam, & ultra pœnas in præinſerto Divi Caroli Qvarti, aliisque Prædeceſſorum Noſtrorum, ac Noſtris Privilegiis, Spirenſi Eccleſiæ conceſſis, & alioqui contra turbatores Eccleſiarum, ſeu Eccleſiaſticarum Perſonarum, rerumque ac bonorum ſuorum, a Jure Canonico, ſeu Civili, quomodolibet ſtatutas, pœnam quinquaginta Marcarum auri puri, cupiant evitare; quarum dimidiam Imperiali Fiſco, ſeu Ærario Noſtro, reliquam vero partem injuriam paſſi ſeu paſſorum uſibus decernimus applicandam, in præmiſſis tamen, Noſtris, & Imperii Sacri, & aliorum in aliis juribus ſemper ſalvis, harum teſtimonio literarum, manu noſtra ſubſcriptarum & Sigilli Noſtri appenſione munitarum, Data in Civitate Noſtra Imperiali Ratisbona, die 2. Menſis Maji, Anno Domini Milleſimo, quingenteſimo, quadrageſimo primo. Imperii Noſtri vigeſimo ſexto.

CAROLUS.

Ad Mandatum Cæſareæ & Catholicæ Maieſt. proprium.

IL. Bberburger.
mppria.

XVII. Vom Hoch-Stifft Straßburg.

CCCXVII.

Pabſts Innocentii III. Breve an Biſchoff Conradum II. zu Straßburg, daß er keine, wegen Mord-Brennerey in Bann gethane Leute, auf geweihete Kirchhöfe ſolle begraben laſſen, de Anno 1199.

AD audientiam noſtram noveris pervenisse, qvod in tua Diœceſi, contra ſanctiones canonicas & conſuetudinem hactenus approbatam, excommunicati propter crimen incendii per violentiam laicalem traduntur ſepulturæ eccleſiaſticæ. Qvia vero id redundat in Eccleſiarum omnium & juris eccleſiaſtici læſionem, fraternitati tuæ per apoſtolica ſcripta mandamus & diſtricte præcipimus quatenus ex parte noſtra diſtricte inhibeas, ne qui excommunicatos hujusmodi in cœmiterio audeant eccleſiaſtico

ſtico tumulare. Quod ſi ſecus, (qvod non credimus) fuerit forte præſumtum, tam præſumptores qvam defenſores eorum in tua dioceſi conſtitutos, monitione præmiſſa, usque ad ſatisfactionem condignam excommunicationis ſententia ſublato appellationis obſtaculo innodare procures. Quod ſi nec ſic a ſua voluerint præſumptione ceſſare, terras eorum ſubjicias ſententiæ interdicti. Tumulatos vero qui ob dictam cauſam excommunicati, non percepto abſolutionis beneficio deceſſerunt, a cœmiterio facias Chriſtiano expelli. Illis autem qui reſipuerint & condignam voluerint agere pœnitentiam, ſi propter inevitabiles caſus ad ſedem apoſtolicam accedere non valuerint, recepto publice juramento qvod ſuper hoc noſtro debeant parere mandato, beneficium abſolutionis impendas.

Taliter ſuper prædictis mandatum apoſtolicum impleturus, quod aliorum culpa in pœnam tuam non debeat retorqueri. Datum Laterani XVI. Kalend. Aprilis, pontificatus noſtri anno ſecundo.

CCCXVIII.

Biſchoff Bertholds zu Straßburg Statuta Synodalia, de Anno 1435. **ſtehen in des Teutſchen Reichs-Archivs** Continuat. Spicil. Eccl. pag. 711.

CCCXIX.

Biſchoffs Eraſmi zu Straßburg Statuta Synodalia, de Anno 1549.

INDICTIO SYNODI.

ERaſmus Dei & Apoſtolicæ Sedis gratia, Electus & Confirmatus Eccleſiæ Argentinenſis, Alſatiæque Landgrauius, Venerabilibus & Honorabilibus, nobis in Chriſto dilectis & deuotis Abbatibus, Prioribus, Præpoſitis, Decanis, Scholaſticis, Cantoribus, Succentoribus, Cuſtodibus, tum Cathedralis noſtræ Eccleſiæ, tum aliorum Collegiorum & Monaſteriorum perſonis, Archidiaconis & Prælatis: nec non vniuerſis & ſingulis Archipresbyteris, Camerariis, & Diffinitoribus Capitulorum Ruralium, Parochialiumque Eccleſiarum Rectoribus, ſeu loca tenentibus, eorundem Plebanis, Viceplebanis, Vicariis perpetuis, Capellanis, & aliis Presbyteris, Curatis & non Curatis, cæterisque omnibus & ſingulis perſonis Eccleſiaſticis, per Ciuitatem & Diœceſim noſtras vbilibet conſtitutis, æternam in Domino ſalutem. Nemini dubium eſſe arbitramur, frequentem celebrationem, non ſolum Conciliorum generalium, ſed & Prouincialium, ac Synodorum Epiſcopalium, agri Dominici culturam, omnisque boni plantationem eſſe. Quapropter antiqui Canones, & ſancta Patrum Concilia, tam ſedulo & diligenter conſtituerunt, ac præceperunt, vt Epiſcopales Synodi, in qualibet diœceſi, ad minus ſemel in anno, per Diœceſanum, & Ordinarium loci, celebrentur & peragantur: & quanquam temporum iniuria, hæc ſancta, laudabilis, omnibusque Eccleſiis neceſſaria conſtitutio & conſuetudo, hactenus in noſtra diœceſi per aliquod tempus intermiſſa ſit: tamen, cum poſt oblatam Reformationis formulam, quam ſacra Cæſarea Maieſtas, in præteritis Comitiis Auguſtanis, eccleſiaſticis Principibus & Statibus exhibuit, bona ſpes ſit, Eccleſiaſticam diſciplinam, variis modis labefactatam, hac ratione commode rurſus reſtitui poſſe: tum præſente occaſione arrepta, maiorum noſtrorum veſtigiis inhærendo, noſtro officio longius deeſſe noluimus: ſtatuentes, huius ſaluberrimi, pii & neceſſarii operis inchoationem & inſtaurationem, iuxta Conciliorum generalium decreta, & Patrum ſanctiones, a Synodo diœceſana auſpicandam & ſuſcipiendam eſſe. Quapropter matura & diligenti præhabita deliberatione & conſultatione, ad laudem & gloriam Dei omnipotentis, Eccleſiæ ſuæ incrementum, & ad Cleri, omniumque ſubditorum ſalutem, diœceſanam hanc Synodum, authoritate noſtra ordinaria hiſce indicimus: vosque omnes & ſingulos, coniunctim & diuiſim, præſentibus his noſtris literis, ſub virtute obedientiæ, peremptorie euocamus & citamus, volentes, vt ſecunda die menſis Aprilis, de anno Domini præſenti, videlicet, milleſimo, quingenteſimo, Quadrageſimo Nono, in oppido noſtro Zabern, conſueto Reſidentiæ loco, in Choro collegiatæ Eccleſiæ, beatæ MARIÆ virginis, Patronæ noſtræ, tempeſtiue, cum conuenienti, & decenti habitu compareatis, vbi diuino implorato auxilio, Miſſaque de ſancto Spiritu, de more ſolemniter celebrata, ea quæ ad Eccleſiarum incrementum, tranquillitatem & pacem conſtituendam, ad Clerum reformandum, & ad diſciplinam Eccleſiaſticam pene collapſam, denuo erigendam (in quantum de iure & conſuetudine nobis permiſſum eſt) pertinere & ſpectare videbuntur, diuina fauente Clementia, veſtro vtentes conſilio & opera, tractabimus. Quod ſi ad hanc noſtram euocationem, ſine

legitima & rationabili cauſa, aliqui non compareant: in hos tanquam contumaces, iuxta inobedientiæ qualitatem, debitis cenſuris & pœnis animaduertemus. Vt autem prædictæ Synodo inſtructiores intereſſe poſſitis, vos omnes & ſingulos pie ac fideliter admonemus, & in Domino adhortamur, vt ſuper his, quæ in Synodo tractare conuenit, ſedulo & diligenter cogitetis, an videlicet in Eccleſiis & Parochiis diœceſis noſtræ, verbum Dei, ſincere & fideliter, ac iuxta ſanctorumPatrum,&Eccleſiæ Catholicæ interpretationem, populo proponatur & annuncietur: an & quomodo Sacramenta porrigantur & adminiſtrentur: an debita reuerentia & ordine reſeruentur & cuſtodiantur: cuiuſmodi miniſtri præſint populo: num omnes Eccleſiæ, ſuos, eosque idoneos & vtiles habeant miniſtros: cuiusmodi eorum vita, cuiusmodi mores, qualia ſtudia & conuerſationes: qualis Collegiorum, Eccleſiarumue hinc inde in ciuitatibus, oppidis & vicis ſtatus & conditio: cuius fidei & religionis, cuius doctrinæ & conditionis ſint, qui eiusmodi Collegiis interſint: num a Catholica fide deſciuerint: num in Apoſtaſiam prolapſi ſint: num puri Laici: num in ſacris ordinibus conſtituti: num publicis & manifeſtis criminibus obnoxii: num clandeſtinis vel manifeſtis conuenticulis errores diſſeminent: num falſa & erronea doceant, peruerſaque doctrina populum ſeducant: num Eccleſiarum Iura conſeruentur: num cultus Dei, diuinaque officia, horæ Canonicæ, aliæque Eccleſiarum ceremoniæ in locis, in quibus Schisma nondum inualuit, debito modo peragantur. Cogitandum inſuper erit, quibus rationibus & modis, publicis & manifeſtis criminibus, erroribus, perverſis doctrinis, hæreſibus, aliisque impietatibus, ſortilegiis, diuinationibus, incantationibus, ſuperſtitionibus, variisque dæmonum præſtigiis & illuſionibus, occurrendum ſit: quomodo refrenanda ſint adulteria, ſcortationes, fornicationes, vagæ cum Cleri, tum populi libidines: item vſurarii contractus, Symoniacæ, illicitæ, & de iure prohibitæ conuentiones & pacta: qualis monaſteriorum, tam virorum quam monialium ſtatus: an, & quomodo in iis diuinus celebretur cultus: num, & qualem defectum patiantur. Erit & deliberandum iuxta oblatæ Reformationis tenorem, quomodo Collegiis & Monaſteriis prouidendum ſit de doctoribus, qui ſacram Theologiam deinceps Clericis & Monachis profiteantur: quomodo beneficiorum & præſertim Curatorum cenſus augendi & locupletandi ſint, ita, vt ſuos poſſeſſores & alere, & retinere queant. Quare vos admonitos eſſe volumus, vt ſuper iis omnibus, & quæ vel ad generalem vel ſpecialem Eccleſiarum, Cleri, ac morum reformationem & vtilitatem, quouismodo ſpectare videbuntur, diligenter præcogitetis: vt communicatis & collatis ſententiis, in præſenti noſtra Synodo, ſingula commode & ordinentur & definiantur. In cuius rei fidem & teſtimonium Secretum Vicariatus noſtri, præſentibus eſt impreſſum. Datum in Oppido noſtro Zabern die quarta, menſis Februarii. Anno a Natiuitate Domini Milleſimo, Quingenteſimo Quadrageſimo Nono.

MANDATVM DE ACCEPTANDA Reformationis Formula, quam Carolus Cæſar huius nominis Quintus, Auguſtæ in Comitiis, Eccleſiaſticis Ordinibus propoſuit, deque Synodalibus Statutis obſeruandis.

ERASMVS Dei Gratia Epiſcopus Argentinenſis, Alſatiæque Landgrauius, vniuerſis & ſingulis Dominis, Abbatibus, Prioribus, Præpoſitis, Decanis, Scholaſticis, Cantoribus, Succentoribus, Cuſtodibus, tum cathedralis noſtræ Eccleſiæ, tum aliorum Collegiorum & Monaſteriorum perſonis, Archidiaconis & Prælatis, nec non vniuerſis & ſingulis Archipresbyteris, Camerariis, & Diffinitoribus capitulorum ruralium & Parrochialium Eccleſiarum Rectoribus, ſeu loca tenentibus, eorundem Plebanis, Viceplebanis,. Vicariis perpetuis, Capellanis, & aliis Presbyteris, Curatis & non Curatis, cæterisque omnibus & ſingulis perſonis Eccleſiaſticis, per ciuitatem & Diœceſim noſtras vbilibet conſtitutis: Salutem in Domino ſempiternam, & noſtris huiusmodi ordinariis monitionibus, ac requiſitionibus,inhibitionibusque firmiter obedire mandatis.

CVm cura paſtoralis & officii ratio nobis iniungat, vt diligentem & ſedulam curam animarum & gregis totius Diœceſis, & quæ ad Eccleſiæ reformationem, & Cleri, cæterorumque ſubditorum noſtrorum piam, ſanam, & neceſſariam admonitionem & correctionem ſpectant ac pertinent, habeamus: vt videlicet, Eccleſiæ tranquillitati, & ſubditorum ſaluti, proſpiciatur: ne ſanguis eorum, iuxta Propheticam comminationem, de manibus noſtris, qui tanto gregi, autoritate ordinaria ceu Paſtor præſumus, requiratur et exigatur: Cumque etiam eius rei promouendæ cauſa, Inuictiſſimus Princeps Carolus, diuina fauente clementia Romanorum Imperator, Dominus noſter clementiſſimus, *c. Suggeſtum & c. ſciſcitaru. 7. queſt. 1.*

mus, in Imperiali conuentu, nuper Auguſtæ celebrato, de conſilio Theologorum, Electoribus, Principibus, cæterisque Eccleſiaſticis Statibus & ordinibus, certam & præſcriptam Reformationis Formulam exhibuerit: quam matura deſuper habita deliberatione & conſultatione, prædicti Status, & nos, tanquam Eccleſiæ, totique Clero, præſertim his temporibus, ſalubrem, neceſſariam, & conuenientem (in quantum tamen de iure nobis permittitur) obſeruandam recepimus: bonaque fide Cæſareæ Maieſtati polliciti ſumus, nos diligentem & fidelem adhibituros operam, vt prædicta Reformatio in Diœceſi noſtra, Clero proponatur & publicetur, omnique ſtudio, & conatu obſeruetur, ac executioni demandetur. Et cum pia ſolicitudine perpendamus, ad collapſam pene religionem Catholicam firmiter erigendam: ad ſchismata, quæ miſere Germaniæ Eccleſias lacerarunt, ac deuaſtarunt, tollenda: ad vulgi odia & ſiniſtros, & amarulentos animorum in Clerum affectus, ſedandos & mitigandos: ad pacem & tranquillitatem conſtituendam: ad diſciplinam & honeſtatem Eccleſiaſticam reuocandam: denique ad Catholicæ Eccleſiæ dignitatem & nitorem reſtituendum, eius obſeruationem omnino vtilem & neceſſariam fore: conſiderando inſuper, quod piiſſimo Imperatori, in re tam ſancta, pia, honeſta, & laudabili, ad cuius obſeruationem alias, & ſacrarum ſcripturarum autoritate, & iure veterum Canonum aſtringimur, debitum officium recuſare nequiuimus: tum hanc Synodalem conuocationem indicere voluimus: vos vniuerſos & ſingulos, ac præcipue Curatos, in domino pie & fideliter exhortantes, & a vobis ordinaria autoritate, in virtute ſanctæ obedientiæ, requirentes & exigentes, vt ad honorem & gloriam Dei omnipotentis, Eccleſiæ ſuæ incrementum, & animarum veſtrarum, & ſubditorum ſalutem, præſentem hanc Reformationis Formulam, poſt eius publicationem, ac prælectione Synodali finita, omni ſtudio recipere, ac doctrina, vita, & moribus obſeruare velitis: quo innocens, & ſancta veſtra conuerſatio, veſtraque opera bona coram hominibus, ad glorificandum Patrem noſtrum, qui in cœlis eſt, cui alias grauem totius adminiſtrationis & officii rationem reddere tenemini, tanquam lux fulgeant, aliique, iuxta Apoſtoli verba, in vobis (gregi Dominico præſidentibus) & pie viuendi, & recte ambulandi exempla habeant, & perſpiciant: ita, vt non ſolum nomine & profeſſione, ſed & opere & vita, Sacerdotes Dei agnoſcamini: cum veriſſimum ſit illud Chryſoſtomi: Malum Sacerdotem, in ſuo proprio ſedere iuditio, & de ſuo Sacerdotio, non dignitatem, ſed crimen acquirere, ſiquidem bene viuendo, & bene docendo populum, quomodo viuere debeat inſtruere poſſe, bene autem docendo, & male viuendo Deum inſtruere, quomodo ipſe puniendus & condemnandus ſit. Vt autem prædicta. Reformatio vobis omnibus innoteſcat, ne quis ignorantiæ excuſationem prætendere poſſit, volumus: vt ea ex ordine, adiunctis Statutis Synodalibus,prælegatur,vobisque hac ratione publicetur ac innoteſcat. *c. Multi. xl. Diſt. ex Chryſo. ſumptum.*

Matth. 5.

STATVTA ET DECRETA SYNOdi Diœceſanæ, Argentinenſis, Præſidente Reuerendiſſimo in Chriſto Patre ac Principe, Domino Eraſmo, eiusdem Eccleſiæ Epiſcopo, &c.

DE SVMMA TRINITATE ET Fide Catholica. Caput primum.

CVm a diuino numine Synodales congregationes, exordium ac initium ſumere debeant, quapropter in nomine ſanctæ & indiuiduæ Trinitatis, Patris, & Filii, & Spiritus ſancti, præſentem noſtram Synodum auſpicabimur, & Symbolum Nicenum, catholicæ Eccleſiæ fidei fundamentum, quo Romana Eccleſia, chorusque Eccleſiaſticus ſingulis diebus, in peragendo ſacro vtitur vnanimi voce, ore & corde, confitebimur. CREDIMVS igitur in vnum Deum, Patrem omnipotentem, omnium viſibilium, inuiſibiliumque factorem. Et in vnum Dominum Jeſum Chriſtum, filium Dei natum ex Patre, vnigenitum, hoc eſt, ex ſubſtantia patris, Deum ex Deo, lumen ex lumine, Deum verum ex Deo vero: genitum, non factum: conſubſtantialem patri: per quem omnia facta ſunt, & quæ in cœlo, & quæ in terra: qui propter nos homines, & propter noſtram ſalutem deſcendit e cœlis: & incarnatus eſt de Spiritu ſancto: ex Maria virgine: & homo factus eſt: Crucifixus etiam pro nobis ſub Pontio Pilato: paſſus & ſepultus eſt. Et reſurrexit tertia die, ſecundum ſcripturas: aſcendit in cœlos: & ſedet a dextris Patris. Et iterum venturus eſt cum gloria, iudicare viuos & mortuos, cuius regni non erit finis. Et (credimus) in Spiritum ſanctum, dominum viuificantem, qui ex Patre Filioque procedit: qui cum Patre Filioque ſimul adoratur et glorificatur. Qui locutus eſt per Prophetas. Et in vnam ſanctam Catholicam et Apoſtolicam Eccleſiam. Confitemur vnum Baptiſma in remiſſionem peccatorum, et expectamus

mus reſurrectionem mortuorum, & vitam futuri ſeculi, Amen.

PRæcipientes omnibus & ſingulis, vt in prædicta profeſſione, ac vera Chriſtianæ Religionis confeſſione firmiter permanere, ac ſanctam & indiuiduam Trinitatem, Patrem, Filium, & Spiritum Sanctum, vnum Deum, mundi creatorem, quique vniuerſa de nihilo produxerit, vera cordis pietate adorare velint: neque in aliquo dubitare, aut deflectere, quod orthodoxa, & ſancta Catholica Eccleſia, ductore Spiritu ſancto, de ſummo Triadis myſterio docuerit, ſtatuerit & decreuerit: cum hæc Fidei regula, Tertulliano teſte, vna omnino ſit, & ſola, immobilis, & irreformabilis: cuius quoque cognitionem ſufficere aſſerit, cum ad omnem pietatem, tum ad cuiuſuis hæreticæ prauitatis abdicationem: hanc quoque Fidei ſuæ confeſſionem ſubjiciendo: videlicet, credendo vnum omnino DEVM eſſe: nec alium præter mundi creatorem: qui vniuerſa de nihilo produxerit, per Verbum ſuum, primo omnium emiſſum: id verbum filium eius appellatum in nomine Dei: varie viſum Patriarchis: in Prophetis ſemper auditum: poſtremo delatum ex Spiritu Patris Dei, & virtute in virginem Mariam, carnem factum in vtero eius: & ex ea natum hominem egiſſe Jeſum Chriſtum: exinde prædicaſſe nouam legem, & nouam promiſſionem regni cœlorum: virtutes feciſſe: fixum cruci: tertia die reſurrexiſſe: in cœlos ereptum: ſedere ad dextram Patris: miſiſſe Vicariam vim Spiritus ſancti, qui credentes agat: venturum cum claritate ad ſumendos ſanctos, in vitæ æternæ, & promiſſorum cœleſtium fructum, & ad prophanos iudicandos igni perpetuo, facta vtriuſque partis reſuſcitatione, cum carnis reſtitutione. Quam quoque fidei regulam a Chriſto inſtitutam, nullas habere apud nos quæſtiones, niſi quas hæreſes inferant, & quæ etiam hæreticos conſtituant, affirmat: quibus exurgentibus, orthodoxi Patres confeſſionem hanc, ceu firmam & immotam Catholicæ religionis Regulam, ſtatim oppoſuerunt, hæreticorumque errores & conatus ſopierunt & oppreſſerunt. Munienda igitur ſunt piorum corda, ne in aliquo ambigant aut dubitent, ſed firmiter Apoſtolicæ Regulæ inhæreant: quam normam prædicationis Apoſtoli ab inuicem diſceſſuri, iuxta Cyprianum in expoſitione Symboli Apoſtolorum, in commune conſtituerunt: ne forte alius ab alio abducti, diuerſum aliquid, his qui ad fidem conuertendi erant, exponerent. Nam, vt in eodem loco inquit Cyprianus: Omnes in vno poſiti & Spiritu ſancto repleti, breue iſtud futuræ ſibi Prædicacionis inditium, conferendo in vnum, quod ſentiebat vnuſquiſque, compoſuerunt: atque hanc credentibus dandam eſſe regulam, ſtatuerunt. Vt autem in ea fidei confeſſione firmiter conſolidemur, operæ pretium viſum eſt, œcumenicorum Conciliorum, ac nonnullorum inſignium Patrum Catholicæ religionis Symbola in medium proferre: cum dulce, ſuaue, conſolationeque plenum ſit, hæreſibus graſſantibus, vnanimem diuerſorum temporum ac Eccleſiarum, videre & cognoſcere Catholicæ religionis & fidei conſenſum.

Tertull. in lib. de Præſcript. Hæreticorum & de virginibus velandis.

SYMBOLVM CONSTANTINOpolitanum, Primum.

CREDIMVS in vnum Deum: Patrem omnipotentem, factorem Cœli & Terræ: Viſibilium omnium & inuiſibilium conditorem: Et in vnum Dominum Ieſum Chriſtum, filium Dei vnigenitum: ex Patre natum ante ſecula: Deum ex Deo: lumen ex lumine: Deum verum ex Deo vero: natum non factum: Homouſion Patri, hoc eſt, ſimilis ſeu eiusdem, cum Patre, ſubſtantiæ: per quem omnia facta ſunt, & quæ in cœlo, & quæ in terra: qui propter nos homines, & propter noſtram ſalutem, deſcendit de cœlis, & incarnatus eſt de Spiritu ſancto, ex Maria virgine, & homo factus eſt, Crucifixus etiam pro nobis, ſub Pontio Pilato, paſſus et ſepultus eſt: et reſurrexit tertia die, ſecundum ſcripturas: & aſcendit in Cœlos: et ſedet ad dexteram Dei Patris. Inde venturus eſt cum gloria, iudicare viuos et mortuos: cuius regni non erit finis: Credimus in Spiritum ſanctum, Dominum et viuificatorem: ex Patre procedentem: cum Patre et Filio adorandum atque conglorificandum: qui locutus eſt per Prophetas, vnam Catholicam et Apoſtolicam Eccleſiam: confitemur vnum Baptiſma, in remiſſionem peccatorum: Expectamus reſurrectionem mortuorum, et vitam venturi ſeculi.

FIDES VEL CONFESSIO FIDEI Epheſinæ Synodi Primæ.

SVbdimus autem his noſtris, quæ te ſentire oporteat et docere: et ea, a quibus abſtinere conueniat. Hæc eſt enim Fides Catholicæ Eccl. cui cuncti conſentiunt orthodoxi, per Orientem, Occidentemq; Pontifices. CREDIMVS in vnum Deum Patrem omnipotentem, omnium viſibilium, & inuiſibilium conditorem: Et in vnum Dominum noſtrum Ieſum Chriſtum, Filium Dei: natum de Patre vnigenitum, hoc eſt, ex ſubſtantia Patris: Deum ex Deo, lumen de lumine: Deum verum, ex Deo vero: natum non factum: homouſion Patri, hoc eſt, vnius cum Patre ſubſtantiæ: per quem omnia facta ſunt, in cœlo & in terra: qui propter nos homines, & propter noſtram ſalutem, deſcendit de cœlis: & incarnatus eſt, & homo factus, paſſus eſt: & reſurrexit tertia die: Aſcendit in cœlos, inde venturus, iudicare viuos & mortuos: Et in Spiritum ſanctum. Eos autem qui dicunt, erat tempus, quando non erat, & antequam naſceretur, non erat: quia ex nullis exiſtentibus factus eſt, aut, ex alia ſubſtantia vel eſſentia eſſe, dicunt, aut conuertibilem vel commutabilem Dei filium, anathematizat Catholica & Apoſtolica Eccleſia. Sequentes itaque omnium ſanctorum Patrum confeſſiones, quas loquente in eis ſancto Spiritu, protulerunt, & intentioni, quæ eſt in eorum intellectu, æquis veſtigiis inhærentes, atque iter ambulantes Regium, profitemur, quod ipſum vnigenitum Dei verbum, natum ex ipſa Patris eſſentia, de Deo vero, Deus verus: lumen de lumine, per quem omnia facta ſunt, ſiue in cœlis, ſiue in terra: Salutis noſtræ cauſa deſcendens, ad exinanitionem ſeſe dignatus eſt inclinare: Natus autem & homo factus, id eſt, carnem de virgine ſancta ſuſcipiens, eamque propriam faciens, natiuitatem noſtram ex vulua ſuſtinuit, homo de muliere procedens, nec quod erat abjiciens. Nam licet factus ſit in aſſumptione carnis & ſanguinis: tamen etiam ſic quod erat Deus, natura ſcilicet & veritate perſiſtit. Nec carnem itaque dicimus in naturam Deitatis eſſe conuerſam, nec in ſubſtantiam carnis Dei verbi eſſentiam commutatam: inconuertibilis eſt enim, & incommutabilis, idemque ipſe, iuxta ſcripturas, iugiter permanens. Viſus eſt autem & parvulus, poſitusque in cunabulis, & ſinibus genitricis virginis conſtitutus, vniuerſam creaturam replebat, vt DEVS genitori ſuo indiuiſus exiſteret. Quod diuinum eſt enim, ſine quantitate, & ſine mole cognoſcitur, nec vllis terminis continetur verbum Dei. Secundum ſubſiſtentiam confitentes, vnum adoramus Filium, & dominum Ieſum Chriſtum: non ſeorſum ponentes & determinantes hominem & Deum, velut inuicem ſibi dignitatis & autoritatis vnitate coniunctos. Hoc enim nouitas vocis eſt, & nihil aliud: nec item Chriſtum ſpecialiter nominantes, Dei verbum, quod ex Deo eſt: nec alterum ſimiliter Chriſtum ſpecialiter, qui de muliere natus eſt: ſed vnum ſolummodo Chriſtum, Dei Patris verbum, cum propria carne cognoſcimus.

ALIA FIDEI EPHESINÆ CONFESſio, excepta ex Epiſtola ſanctiſſimi Epiſcopi, Alexandriæ Cyrilli: quæ continetur Actione prima Concilii Chalcedonenſis, ad Ioannem Antiochiæ Epiſcopum.

CONfitemur et enim Dominum noſtrum Ieſum Chriſtum filium Dei vnigenitum, Deum perfectum, & hominem perfectum: ex anima rationali & corpore: ante ſecula quidem ex Patre natum ſecundum Deitatem: in fine vero dierum eundem propter nos, & propter noſtram ſalutem, de Maria virgine, ſecundum humanitatem: conſubſtantialem Patri, ſecundum Deitatem: & conſubſtantialem nobis ſecundum humanitatem. Duarum enim naturarum vnio facta eſt: propter quod vnum Chriſtum, vnum Filium, vnum Dominum confitemur. Secundum hunc inconfuſæ vnionis intellectum, confitemur ſanctam virginem Dei genitricem: propter quod Deus verbum incarnatus eſt, & homo factus eſt, & ex ipſa conceptione, ſibimet vnierit templum, quod ex ipſa ſuſcepit. Euangelicas vero & Apoſtolicas de Domino voces ſcimus Deiloquos viros quoſdam quidem vnificantes, tanquam in vna perſona: quoſdam vero diuidentes, tanquam in duabus naturis: & diuinitatem quidem docentes, ſecundum Deitatem Chriſti: humiles autem, ſecundum humanitatem eius tradentes.

CONFESSIO FIDEI CHALCEDOnenſis Concilii in Actione V.

CONſentientes ergo ſanctis Patribus, vnum eundemque Filium confiteri Dominum noſtrum Ieſum Chriſtum, conſona voce edocemus, pariter perfectum, eundem in deitate Deum, & hominem verum, eundem ex anima rationali & corpore: ſecundum diuinitatem, vnius cum Patre naturæ: ſecundum humanitatem, eundem vnius naturæ nobiſcum, per omnia ſimilem nobis, abſque peccato: Ante ſecula quidem ex patre natum, ſecundum diuinitatem: in nouiſſimis vero diebus, eundem propter nos, & propter noſtram ſalutem hominem factum: hunc vnum eundemque Chriſtum Filium, Dominum vnigenitum in duas naturas inconfuſe, immutabiliter, indiuiſe, inſeparabiliter cognoſcendum: in nullo naturarum differentias, propter vnitatem, perimendas: magis autem ſalua vtriusque naturæ proprietate, & in vna coëunte perſona, vnoque ſtatu concurrente, non in duabus perſonis partiendum, vel diuidendum, ſed vnum eundemque Filium vnigenitum, Deum, verbum, Dominum Ieſum Chriſtum, ſicut ab exordio Prophetæ de eo, & ipſe nos erudivit, & nobis tradidit Symbolum. His itaque

cum omni vndiquaque ſubtilitate & diligentia a nobis ordinatis, ſtatuit ſancta & vniuerſalis Synodus, aliam fidem nulli licere profiteri, aut ſcribere, aut docere, aut dicere aliter. Qui autem audent exponere aliam fidem, aut proferre, aut docere aliud Symbolum, volentibus conuerti ad ſcientiam veritatis, ex gentilibus, ex Iudeis vel hæreticis quibuscunque: ſiquidem Epiſcopi aut Clerici fuerint, alienos eſſe Epiſcopos ab epiſcopatu, & Clericos a Clero: Si vero monachi, vel laici fuerint, anathema fieri.

SYMBOLVM TOLETANI CONcilii primi.

CRedimus in vnum verum Deum, Patrem omnipotentem, & Filium, & Spiritum ſanctum: viſibilium & inuiſibilium Factorem, per quem omnia facta ſunt, in cœlo & in terra. Vnum Deum, & vnam eſſe diuinæ ſubſtantiæ Trinitatem. Patrem autem non eſſe filium ipſum, ſed habere filium, qui pater non ſit: Filium non eſſe Patrem, ſed filium Dei, de Patris eſſe natura: Spiritum quoque eſſe Paracletum, qui nec pater ſit ipſe, nec filius: ſed a patre filioque procedens. Eſt ergo ingenitus Pater: genitus filius, non genitus Paracletus, ſed a Patre filioque procedens. Pater eſt, cuius vox hæc audita eſt de cœlis: Hic eſt filius meus dilectus, in quo mihi bene complacui: ipſum audite. Filius eſt qui ait: Ego a Patre exiui, & a Deo veni in hunc mundum. Paracletus eſt Spiritus, de quo Filius ait: Niſi ego abiero ad Patrem, Paracletus non veniet. Hanc Trinitatem perſonis diſtinctam: ſubſtantia vnitam, virtute & poteſtate, & maieſtate, indiuiſibilem, indifferentem: Præter hanc nullam credimus diuinam eſſe naturam, vel Angeli, vel Spiritus, vel virtutis alicuius, quæ Deus credatur. Hunc ergo Filium Dei, Deum natum a Patre, ante omne omnino principium, ſanctificaſſe vterum virginis Mariæ, atque ex ea verum hominem, ſine virili generatum ſemine, ſuſcepiſſe, duabus duntaxat naturis, id eſt, Deitatis & carnis in vnam conuenientibus omnino perſonam, id eſt, Dominum noſtrum Ieſum Chriſtum: nec imaginarium corpus, aut phantaſmatis alicuius in eo fuiſſe, ſed ſolidum & verum. Hunc & eſuriiſſe & ſitiiſſe, & doluiſſe, & omnes corporis iniurias pertuliſſe: poſtremo a Iudæis crucifixum & ſepultum, & tertia die reſurrexiſſe: conuerſatum poſtmodum cum diſcipulis ſuis, & quadrageſima poſt reſurrectionem die, ad cœlum aſcendiſſe: hunc filium hominis, etiam filium Dei: & filium Dei, etiam hominis, Filium appellamus. Reſurrectionem vero futuram humanæ credimus carnis: Animam autem hominis, non diuinæ eſſe ſubſtantiæ, aut Dei patris: ſed creaturam dicimus, Dei voluntate creatam.

SYMBOLVM TOLETANI, CONcilii quarti.

QVemadmodum a ſanctis Patribus accepimus, Patrem, & Filium, & Spiritum ſanctum, vnius Deitatis atque ſubſtantiæ, confitemur, in perſonarum diuerſitate, Trinitatem credentes, in diuinitate vnitatem prædicantes: nec perſonas confundimus: nec ſubſtantiam ſeparamus. Patrem a nullo factum vel genitum dicimus. Filium a Patre non factum, ſed genitum aſſerimus. Spiritum vero ſanctum, nec creatum, nec genitum, ſed procedentem ex Patre & filio, profitemur. Ipſum autem dominum Ieſum Chriſtum, Dei filium & creatorem omnium, ex ſubſtantia Patris, ante ſecula genitum, deſcendiſſe vltimo tempore, pro redemptione mundi, a Patre, qui nunquam deſinit eſſe cum Patre, incarnatus enim eſt, ex Spiritu ſancto, & gloriosa ſancta Dei genitrice virgine Maria, & natus ex ipſa. Solus idem dominus Ieſus Chriſtus, vnus in ſancta Trinitate: anima & carne perfectus, ſine peccato ſuſcipiens hominem, manens quod erat, aſſumens quod non erat, æqualis patri ſecundum diuinitatem, minor patre ſecundum humanitatem: habens in vna perſona duarum naturarum proprietatem: naturæ enim in illo duæ, Deus & Homo: non autem duo Filii, & Dii duo, ſed idem, vna perſona in vtraque natura, perferens paſſionem & mortem pro noſtra ſalute (non in virtute diuinitatis, ſed in infirmitate humanitatis) Deſcendit ad inferos, vt ſanctos, qui ibi tenebantur, erueret: & deuicto mortis imperio, reſurrexit: aſſumptus deinde in cœlos, venturus eſt in futurum ad iudicium viuorum & mortuorum, cuius morte & ſanguine mundati, remiſſionem peccatorum conſecuti ſumus, reſuſcitandi ab eo in die nouiſſima, in ea, qua nunc viuimus, carne: & in ea, qua reſurrexit idem Dominus forma: percepturi ab ipſo, alii pro iuſtitiæ meritis vitam æternam: alii, pro peccatis, ſupplicii æterni ſententiam. Hæc eſt Eccleſiæ Catholicæ fides, hanc confeſſionem ſeruamus, atque tenemus: quam quiſquis firmiſſime cuſtodierit, perpetuam ſalutem habebit.

EXPOSITIO PRÆDICATIONIS VEritatis, quam ab Apoſtolis Eccleſia percipiens cuſtodit: Ex libro Irenæi aduerſus Valentinum & ſimiles primo, capite ſecundo.

Eccle-

ECcleſia enim per vniuerſum orbem vſque ad fines terræ ſeminata, & ab Apoſtolis, & a diſcipulis eorum accepit eam fidem, quæ eſt in vnum Deum, Patrem omnipotentem, qui fecit cœlum & terram, mare, & omnia quæ in eis ſunt. Et in vnum Ieſum Chriſtum, Filium Dei, incarnatum pro noſtra ſalute: Et in Spiritum Sanctum qui per Prophetas prædicauit diſpoſitiones DEI & aduentum: & eam, quæ eſt ex virgine generationem, & paſſionem, & reſurrectionem a mortuis, & in carne in cœlos aſcenſionem dilecti Ieſu Chriſti Domini noſtri: & de cœlis in gloria Patris aduentum eius, ad recapitulanda vniuerſa: & reſuſcitandam omnem carnem humani generis, vt Chriſto Ieſu Domino noſtro, & Deo, & Saluatori, & regi, ſecundum placitum Patris inuiſibilis, omne genu curuetur, cœleſtium, terreſtrium, & infernorum: & omnis lingua confiteatur ei, & iudicium iuſtum in omnibus faciat: Spiritalia quidem nequitiæ, & angelos transgreſſos, atque Apoſtatas factos, & impios, & iniuſtos, & iniquos & blaſphemos homines in æternum ignem mittat: Iuſtis autem & æquis, & præcepta eius ſeruantibus, & in dilectione eius perſeuerantibus (quibusdam quidem ab initio, quibusdam autem ex pœnitentia vitam donans) incorruptelam, loco muneris conferat, & claritatem æternam circundet. Hanc prædicationem cum acceperit: & hanc fidem, quemadmodum prædiximus, Eccleſia, & quidem in vniuerſum mundum diſſeminata, diligenter cuſtodit, quaſi vnam domum inhabitans, & ſimiliter credit his videlicet, quaſi vnam animam habens, & vnum cor: & conſonanter hæc prædicat & docet, & tradit, quaſi vnum poſſidens os. Nam etſi in mundo loquelæ diſſimiles ſunt, ſed tamen virtus traditionis vna & eadem eſt: & neque hæ quæ in Germania ſunt fundatæ Eccleſiæ aliter credunt, aut aliter tradunt, neque hæ quæ in Hyberis ſunt: neque hæ quæ in Celtis, neque hæ quæ in Oriente, neque hæ quæ in Ægypto, neque hæ quæ in Lybia, neque hæ quæ in medio mundi ſunt conſtitutæ: ſed ſicut Sol creatura Dei in vniuerſo mundo vnus & idem eſt: ſic & lumen, prædicatio veritatis, vbique lucet, illuminat omnes homines, qui volunt ad cognitionem veritatis venire: & neque qui valde præualet in ſermone, ex his qui præſunt Eccleſiis, alia quam hæc ſunt dicet (Nemo enim ſupra magiſtrum eſt:) neque infirmus in dicendo, deminorauit traditionem: cum enim vna & eadem fides ſit, neque is qui multum de ea poteſt dicere amplius, neque is qui minus deminorat.

Ex eod. cap. 3.

SYMBOLVM APOSTOLICVM Baſilii Magni.

CREDIMVS igitur & confitemur, vnum, ſolum, verum & bonum Deum, & Patrem omnipotentem, ex quo ſunt omnia: Deum & Patrem, Domini ac Dei noſtri Ieſu Chriſti: & vnum illius Filium vnigenitum, dominum ac Deum noſtrum Ieſum Chriſtum: ſolum verum, per quem omnia facta ſunt, tam viſibilia, quam inuiſibilia: & in quo omnia conſiſtunt: qui in principio erat apud Deum, & Deus erat, & poſtea ſecundum ſcripturas in terra viſus eſt, & cum hominibus conuerſatus eſt: qui cum in forma Dei eſſet, non eſt rapinam arbitratus parem eſſe Deo, ſed ſeipſum exinaniuit, & per natiuitatem ex virgine, formam ſerui accepit, & habitu inuentus eſt vt homo: & omnia quæ in ſe, & de ſe ſcripta ſunt, iuxta mandatum Patris, adimpleuit: factus obediens vsque ad mortem: mortem autem crucis. Tertia die excitatus a mortuis, ſecundum ſcripturas: viſus eſt ſanctis ſuis diſcipulis, ac reliquis, ſicut ſcriptum eſt: Aſcendtque ad cœlos, ac ſedet ad dextram Patris: vnde venturus eſt, in conſumatione ſeculi huius, ad excitandum omnes, & reddendum vnicuiq; ſecundum facta ipſius: quando iuſti quidem aſſumentur ad vitam æternam & regnum cœlorum: peccatores vero condemnabuntur ad ſupplicium æternum: vbi vermis eorum non morietur, & ignis non extinguetur. Et vnum tantum Spiritum ſanctum, Paracletum: in quo obſignati ſumus ad diem redemptionis, ſpiritum veritatis, ſpiritum adoptionis, in quo clamamus. Abba, pater: qui diuidit & operatur chariſmata a Deo data, vnicuique ad vtilitatem, provt vult: qui docet & ſuggerit omnia, quæcunque audit a Filio, qui bonus eſt, qui inducit in omnem veritatem: & confirmat omnes credentes, ad cognitionem veram & exactam, & pium Dei cultum, & ad orationem ſpiritalem, & veram confeſſionem Dei: Patris, & vnigeniti Filii eius, Domini ac Dei noſtri Ieſu Chriſti, & ſui ipſius.

Ex Asceticis inſermone de Fide.

SYMBOLVM BEATI DAMASI Romani Epiſcopi.

CREDIMVS in vnum Deum Patrem omnipotentem: & in vnum Dominum noſtrum Ieſum Chriſtum, Filium Dei: Et in Spiritum ſanctum Deum, non tres Deos: ſed Patrem, Filium & Spiritum ſanctum, vnum Deum colimus & confitemur. Non ſic vnum Deum, quaſi ſolitarium: nec eundem qui ipſe ſibi Pater ſit, ipſe & Filius: ſed Patrem eſſe qui genuit: & Filium eſſe qui genitus ſit: Spiritum vero ſanctum, non genitum, neque vnigenitum: non creatum neque factum, ſed de Patre filioque procedentem: Patri & Filio coëternum,

Ex 4. tomo D. Hier. & bi Ruffini & aliorum Symbola recitantur

ternum,& coæqualem,& cooperatorem: quia ſcriptum eſt, Verbo Domini cœli firmati ſunt: id eſt, a Filio Dei,& Spiritu oris eius, omnis virtus eorum. Et alibi: Emitte Spiritum tuum & creabuntur, & renouabis faciem terræ. Ideoque in nomine Patris, & Filii, & Spiritus ſancti, vnum confitemur Deum: quod nomen eſt poteſtatis, non proprietatis: proprium nomen eſt Patri, Pater: & proprium nomen eſt Filio, Filius: & proprium nomen Spiritui ſancto, Spiritus ſanctus. In hac Trinitate vnum Deum colimus: quia ex vno Patre, quod eſt, vnius cum Patre naturæ eſt, vnius ſubſtantiæ, & vnius poteſtatis. Pater filium genuit, non voluntate, nec neceſſitate, ſed natura. Filius vltimo tempore ad nos ſaluandos, & ad implendas ſcripturas deſcendit a Patre, qui nunquam deſiit eſſe cum Patre: & conceptus eſt de Spiritu ſancto, & natus ex virgine: carnem & animam, & ſenſum, hoc eſt, perfectum ſuſcepit hominem: nec amiſit quod erat, ſed cœpit eſſe quod non erat: ita tamen, vt perfectus in ſuis ſit, & verus in noſtris. Nam qui Deus erat, homo natus eſt, & qui homo natus eſt, operatur vt Deus: & qui operatur vt Deus, vt homo moritur: & qui vt homo moritur, vt Deus reſurgit: qui deuicto mortis Imperio, cum ea carne, qua natus & paſſus, & mortuus fuerat, & reſurrexit, aſcendit ad Patrem, ſedetque ad dexteram eius in gloria quam ſemper habuit & habet: in huius morte & ſanguine credimus emundatos nos, & ab eo reſuſcitandos die nouiſſimo, in hac carne qua nunc viuimus: & habemus ſpem, nos conſecuturos præmium boni meriti, aut pœnam pro peccatis æterni ſupplicii. Hæc lege, hæc crede, huic fidei animam tuam ſubiuga, & vitam conſequeris, & præmium a Chriſto. Magni vero Athanaſii, vel etiam aliorum Patrum Symbola his annectere noluimus, cum Athanaſiana fidei confeſſio nemini ignota ſit, propter quotidianum pſallendi & precandi vſum: alia vero ex voluminibus Conciliorum, ſi qui eorundem lectione ac cognitione delectantur, facile deſumi poterunt: & extat Cyrilli Epiſcopi Nicæni Symboli copioſa & ſolida expoſitio, patribus Epheſinæ Synodi oblata. Quibus ſane omnibus ſubjicere quoque voluimus, inſignem Diui Auguſtini ſermonem: piam & ſinceram Symboli Apoſtolici explicationem continentem, ne in aliquo pius lector vel hæreat, vel vacillet, aut dubitet, ac offendatur. Adiuncta etiam ipſius Auguſtini Symbolica precatione, quæ in Soliloquiorum libello continetur.

IN VIGILIA PENTECOSTES, DE expoſitione Symboli, Sermo I.

NOTVM eſt, Dilectiſſimi, charitati veſtræ, quod milites ſeculi, beneficia temporalia, a temporalibus Dominis accepturi, prius Sacramentis militaribus obligantur, & Dominis ſuis fidem ſe ſeruaturos profitentur: quanto magis ergo æterno regi militaturi & æterna præmia percepturi, debent Sacramentis cœleſtibus obligari: & fidem per quam ei placituri ſunt publice profiteri: dicit enim Apoſtol. ſine fide impoſſibile eſt placere Deo: hanc in cordibus noſtris agnoſcit, qui ſcrutatur renes & corda. Sed propter conſeruandam Eccleſiæ vnitatem, diſpenſationi huius temporis, cum fides cordis neceſſaria eſt oris confeſſio: quia corde creditur ad iuſtitiam, ore autem confeſſio fit ad ſalutem, non tantum prædicatorum, ſed etiam eruditorum. Non enim aliter frater de fratre ſentiret, nec pax Eccleſiæ ſeruaretur: nec alium docere, aut ab alio diſcere ſaluti neceſſaria poſſet, niſi quod in corde habet, ſignis vocum tanquam ſuis vehiculis ad corda aliorum transmitteret. Eſt ergo fides & corde ſeruanda, & ore promenda. Fides namque omnium bonorum eſt fundamentum, & humanæ ſalutis initium: Sine hac nemo ad numerum filiorum Dei poterit peruenire: & ſine ipſa in hoc ſeculo nec iuſtificationis conſequitur gratiam, nec in futuro poſſidebit vitam æternam: & ſi quis non ambulauerit per fidem, non perueniet ad ſpeciem. Hoc attendentes S. Apoſtoli, certam regulam fidei tradiderunt: quam ſecundum numerum Apoſtolicum, XII. ſententiis comprehenſam, Symbolum vocauerunt: per quam credentes catholicam tenerent vnitatem, & per quam hæreticam conuincerent prauitatem. Symbolum ergo tali ratione inſtitutum maiores noſtri dixerunt: tradunt enim, quod poſt Aſcenſionem Domini & Saluatoris noſtri ad Patrem, cum per aduentum Spiritus ſancti, diſcipuli eius inflammati, linguis omnium loquerentur ad ſingulas quasque nationes: vt Dei verbum prædicarent, ituri ac diſceſſuri ab inuicem, normam prius ſibi futuræ prædicationis in commune ſtatuerunt: ne, localiter ab inuicem diſcedentes, diuerſum vel diſſonum prædicarent his, qui ad fidem Chriſti inuitabantur. Omnes igitur in vno poſiti, & Spiritu ſancto repleti, breue ſuæ prædicationis indicium, conferendo in vnum quod ſentiebat vnusquisque, computabant: atque hanc ita credentibus dandam eſſe regulam inſtituerunt. Symbolum breue eſt verbis, ſed magnum eſt Sacramentis: quicquid enim præfiguratum eſt in Patriarchis, quicquid denunciatum in ſcripturis, quicquid prædictum eſt in Prophetis, vel de Deo ingenito, vel ex Deo in Deum nato, vel

vel de Spiritu ſancto, vel de ſuſcipiendo omni ſacramento, vel de morte Domini, reſurrectionisque eius myſterio, totum breuiter hoc Symbolum continet, & continendo habet & confitendo. Diſcat ergo quisque fidem Apoſtolicam profeſſus per ora geſtantium in baptiſmo, cum ad annos intelligibiles venerit. Iam ad iſtius ſymboli profeſſionis ſacramentum textumque, quod in hunc modum incipit: Credo in Deum, Patrem omnipotentem, &c. In primis, dilectiſſimi, qualis ſermo ſit in ſymboli capite, diligenter attendite: Ergo in primo habet Credo: Vide quod Dominus noſter non nos iubet diſcutere diuina iudicia, ſed credere: nec rationem requirere, ſed fidem ſimpliciter & immobiliter exhibere. Non dicit, Credo Deum, vel credo Deo, quamuis & hæc ſaluti neceſſaria ſint: aliud enim eſt, credere illi: aliud, credere illum: aliud credere in illum. Credere illi, eſt, credere vera eſſe quæ loquitur: credere illum, credere quia ipſe eſt Deus: credere in illum, diligere illum. Credere vera eſſe, quæ loquitur, multi & mali poſſunt: credunt enim eſſe vera, & nolunt ea facere ſua: quia ad hoc pedum pigri ſunt: credere autem ipſum eſſe DEVM, & Dæmones poſſunt: credere vero in DEVM, ſoli nouerunt qui diligunt illum: qui non ſolum nomine Chriſtiani ſunt, ſed & factis & vita: quia ſine dilectione fides inanis eſt. Cum dilectione fides, chriſtiani: ſine dilectione fides, Dæmonis. Qui ergo non volunt credere Chriſtum, adhuc nec Dæmones imitantur: Iam credit Chriſtum, ſed odit Chriſtum: habet confeſſionem fidei in timore pœnæ, non in amore coronæ. Nam & illi puniri timebant. Denique beatus Petrus, cum, Domine, confitens diceret, Tu es filius DEI viui, eadem pene verba quæ & Dæmones, proferre videtur ex ore: ſed illorum confeſſio, quia cum odio prolata eſt Chriſti, merito damnata eſt: illius, quia, ex interna dilectione proceſſit, æterna beatitudine remunerata eſt. Nos ergo, qui per adoptionem gratiæ filii Dei ſumus, dicendo, credo in Deum, Patrem omnipotentem: hoc eſt, ſic ei credamus, vt ei per dilectionem adhæreamus. In Deum Patrem omnipotentem. Aduertite, quod cum Dei patris nomen in confeſſione coniungit: oſtendit, quod non ante Deus eſſe cœpit & poſtea Pater: ſed ſine vllo initio & Deus ſemper & Pater eſt. Patrem autem cum audis: agnoſce, quod habet filium veraciter genitum: quomodo poſſeſſor dicitur, qui aliquid poſſidet, & Dominus, qui alicui dominatur. Deus ergo pater: ſecreti ſacramenti vocabulum eſt: cuius vere filius eſt verbum. Nec quæratur, quomodo genuit filium: quod & angeli neſciunt: Prophetis eſt incognitum. *Eſaiæ. 55.* Vnde illud dictum eſt: generationem eius quis enarrabit? Nec a nobis diſcutiendus eſt Deus, ſed credendus. Sed vt breuiter dicamus: ſufficit nobis ſcire, quia genuit lux ſplendorem. Omnipotentem vero ideo dicit: quia omnipotens eſt, cui nihil impoſſibile eſt: qui cœlum & terram, homines atque omnia animalia & reptilia, non aliquo operis actu, ſed ſolo verbi imperio creauit. Et ideo non veniat nobis in cogitationem, quomodo hoc aut illud potuit fieri, qui omnipotentem precemur confiteri. Et in Ieſum Chriſtum filium eius vnicum, Dominum noſtrum. Aduertite, quomodo in patrem, ſic & in filium credendum eſt. Et quia cum Patre æqualis eſt maieſtate, tantum ipſi, quantum & Patri honoris nos debere nouimus, & ſeruitutis obſequium. Ieſus autem, ſaluator interpretatur: Ieſus autem dicitur, quod ſaluet populum. Chriſtus a Chriſmate dicitur, quia ſicut antiqui reges oleo ſacro perfundebantur: ita Dominus noſter Ieſus Chriſtus, Spiritus ſancti infuſione repletus eſt. Vnicus ideo, quia nec comparationem recipit cum creaturis, nec ſimilitudinem: quia omnium rerum ſummus ipſe creator eſt. Homines autem filii Dei vocantur per gratiam: ille ſolus filius genitus per naturam. Oſtendunt iſta in eum iure credendum eſſe, qui propter hoc, quod æqualis Patri eſt, Saluator noſter eſt, redimens nos: & Chriſtus eſt rex, regens nos: & vnicus Dominus noſter, ſpoliato antiquo hoſte, ſingulari dominio ſuo aſciſcens nos: qui conceptus eſt de Spiritu ſancto: id eſt, cuius conceptionis ſolus autor fuit Spiritus ſanctus. Sicut enim vermis calefaciente ſole, de puro limo formatur: ſic Spiritu ſancto illuſtrante & ſanctificante cor virginis, caro Chriſti de ſola carne virginis, nulla ſementiua carnis origine operante, concepta eſt. Vnde ſe vermi comparans, per Pſalmiſtam dicit: Ego ſum vermis, & non homo: id eſt, non conceptus more humano. Natus ex Maria virgine: qui veniebat, inueteratam peccatis hominum renouare naturam, nouam legem voluit habere naſcendi. Vnigenitus igitur Dei, factus eſt hominis filius: vt qui creator mundi erat, fieret & redemptor. Quod vero Maieſtatis Deus de Maria incarnatus eſt, non eſt ſordidatus naſcendo de virgine, qui non fuit pollutus, hominem condens expuluere. Denique ſol aut ignis, ſi lutum tangat, quod tetigerit, purgat, & ſe tamen non inquinat. Nec fuit Deo iniuria cauſa miſericordiæ; neque ſit incredibile, quod ipſe natus de virgine,

gine, qui Adam de virgineo pulvere, & primam mulierem potuit de coſta formare. DEVS filium ſuum, quem ſolum de corde ſuo, æqualem ſibi genitum, tanquam ſeipſum diligebat, ipſum dedit Mariæ, vt naturaliter eſſet vnus idemque communis filius DEI & MARIÆ. Omnis natura a Deo creata eſt, & DEVS eſt ex MARIA natus. Deus omnia creauit & Maria Deum generauit. Deus qui omnia fecit, ipſe ſe ex Maria fecit: & ſic omnia quæ fecerat, refecit, qui potuit omnia de nihilo facere, noluit ea violata ſine Maria reficere. Paſſus ſub Pontio Pilato, crucifixus, mortuus & ſepultus. Iſte Pilatus iudex erat in illo tempore, ab Imperatore poſitus in Iudæa, ſub quo Dominus paſſus eſt, cuius mentio ad temporis ſignificationem, non ad perſonæ illius pertinet dignitatem. Crucifixus. Hinc multa Prophetæ prædixerunt, qualiter, crucifixus in cruce, in conſpectu populi maligni, manibus extenſis pependerit: Tamen vt breuiter dicatur: in cruce ſuſpenſus eſt, vt nos a damnatione ligni vetiti diſſolueret, & a morte liberaret. Sed quæritur, quid ſit crucis ſignificatio, & quare Dominus in patibulo ſe pati elegerit? ad quod tripartita ratio redditur. Prima, vt Chriſtus pro reatu mundi redemptio daretur, & antiquus hoſtis velut hamo crucis pateretur: ſcilicet, vt quos abſorbuerat, euomeret: non potentia victus, ſed iuſticia. Secunda cauſa eſt, vt ſectoribus hominibus vitæ magiſterium præberet: ad hoc enim aſcendit in crucem, vt nobis paſſionis & reſurrectionis præberet exemplum. Tertia cauſa eſt ſuſceptæ crucis, vt ſuperbia ſæculi & inflata ſapientia, per crucis ſtultam, vt putatur, prædicationem humiliata, corrueret: & ſciret, id quod ſtultum eſt Dei, ſapientius eſſe hominibus. Sed adhuc videndum eſt, quare Dominus tale genus mortis elegerit: legimus enim in Euangelio, quod Phariſæi voluerunt eum præcipitare de monte: at ille tranſiens, per medium illorum ibat. Alibi quoque legimus, quod Iudæi tulerunt lapides vt iacerent in eum: ipſe vero abſcondit ſe, & exiuit de templo. Quare noluit Dominus præcipitari, vel lapidari, aut etiam gladio truncari? Vtique cauſa noſtræ ſalutis hoc fecit: Mors enim Chriſti, ſignum eſt noſtræ ſalutis. Noluit ergo lapidari, aut etiam gladio percuti: quia videlicet nos ſemper nobiſcum lapides aut ferrum, ferre non poſſumus, quibus defendamur: elegit vero crucem, quæ leui motu manus exprimitur: qua & contra inimici verſutias munimur. Hoc enim ſigno crucis, conſecratur corpus dominicum, ſanctificatur fons baptiſmatis, initiantur etiam Presbyteri & cæteri gradus Eccleſiaſtici: & omnia quæcunque ſanctificantur, hoc ſigno dominicæ crucis, cum inuocatione Chriſti nominis conſecrantur: nam & ipſa crux magnum in ſe myſterium continet: cuius poſitio talis eſt, ut ſuperior pars, cœlos petat: inferior, terræ inhæreat: fixa, in infernorum ima contingat: latitudo autem eius partes mundi appetat: qua & Chriſtus per paſſionem crucis angelis profuit in cœlo, quorum numerus quia per apoſtatam angelum imminutus fuerat, ex animabus fidelium, quotidie adimpletur: & nobis, qui ſumus in terra, & illis, qui propter originale peccatum detinebantur apud inferos: ſed & ipſis qui in diuerſis mundi partibus habitabant: lacens vero crux, quatuor mundi partes appetit: Orientem videlicet, & occidentem, Aquilonem & meridiem: quod & Chriſtus per paſſionem ſuam omnes gentes ad ſe trahit: & omnia ſibi ſubiugauit: iuxta quod ipſe ſurgens a mortuis, dicit: Data eſt mihi omnis poteſtas in cœlo & in terra: Continetur etiam in hac crucis figura altius Sacramentum: quod quanto eſt altius, tanto attendendum diligentius. Intelligitur namque in latitudine crucis, dilectio proximi: quæ non tantum vſque ad amicos, ſed etiam extendenda eſt vſque ad diligendos inimicos: intelligitur quoque in eiusdem longitudine, longa & perſeuerans laborum & perſecutionum ſuſtinentia: quam patienter ferre debet ad patriam ſuſpirans noſtra peregrinatio, tam pro dilectione proximorum, quam pro exhibitione omnium bonorum operum. Figuratur ſimili ratione in altitudine eius, eminentia ſpei, penetrans vſque ad interiora velaminis: vbi viſione pacis perfruentur, qui hic a ciuibus Babyloniæ multipliciter exercentur, donec in libertatem gloriæ filiorum Dei a ſeruitute corruptionis huius liberentur. Attendenda eſt etiam crucis profunditas: quia profundum eſt myſterium crucis: in quo multorum, qui ſapientes dicuntur, ingenia defecerunt: quod auſi ſunt reprehendere quod non potuerunt humana ratione comprehendere: videlicet, cur verbum, Deo Patri coëternum, omnia continens, omnia implens, in aſſumpto homine totum ſe concluſit: & tamen totum mundum regere, complere & continere non deſierit. Nulla ergo ſit nobis de cruce Chriſti confuſio: quia habemus de eius paſſione victoriam. Sicut enim ſempiternus Dei filius non ſibi, ſed nobis natus: ita immaculatus Dei agnus, non ſibi ſed nobis paſſus eſt. Quis autem non mirificum aduertat eſſe myſterium: vbi ipſe homo prædicatur qui Deus eſt: & vbi

idem Dominus annunciatur, qui aſſcribitur crucifixus? nec incogitata ei, quod peremptus eſt, aut improuiſa res accidit, qui diuinitatis ſuæ conſilio idcirco ſuſcepit hominem, vt pro homine poſſet occidi. Supplicium autem crucis elegit, vt ſublimiorem victoriam pararet pœna deterior: & qui vniuerſitatis bono petiebatur, quaſi in conſpectu mundi in altum ſublatus occumberet: ſimul vt qui crucifixum videbant, mirabilia cernerent crucifixi. Nam ſatis abundeque gloriam patientis oſtendit repentina ſolis obſcuritas, tremor terrarum, ſaxorum diuiſio, reſurrectio mortuorum. Illud autem quanti eſt teſtimonii, quod etiam pariter crucifixus Latro, memoriam ſui in cœleſti regno fieri a conſorte ſupplicii precabatur. Hinc eſt, Chariſſimi, quod illuſiones & probra, quæ pertulit Chriſtus, crucem mortemque eius non ſuſpiriis ingemiſcimus, ſed continuis celebramus laudibus: mors domini noſtri Ieſu Chriſti non fuit in anima, ſed in ſola carne: mors vero noſtra, non ſolum in carne, ſed etiam in anima: in anima, propter peccatum, in carne, propter pœnam peccati. Ille vero qui peccatum non fecit, nec habuit in anima, non eſt mortuus, niſi in carne tantum, & hoc per ſimilitudinem carnis peccati, quam de Adam traxit. Igitur ſimpla eius mors profuit duplæ vitæ noſtræ: & ſimpla eius reſurrectio reſurrectioni animæ & corporis. Reſurrectio quippe eius duas mortes noſtras ſoluit: & duas noſtras reſurrectiones formauit: nec immerito vno die & duabus noctibus iacuit in ſepulchro: quia, videlicet, lucem ſuæ ſimplæ mortis tenebris noſtræ duplæ mortis adiunxit. Venit enim ad nos qui in morte carnis & ſpiritus detinebamur: & ſuam vnam mortem carnis detulit, duasque noſtras ſoluit. Si enim ipſe vtramque ſuſciperet: a nulla nos liberaret. Sepultus eſt, vt ad conſolationem ſepultorum benedictionem corporis eius terra ſuſciperet. Infirma incarnati verbi commemorantur, de quibus Apoſtolus dicit: quod infirmum eſt Dei, fortius eſt hominibus. Natus eſt ex virgine: vt nos naſceremur ex Eccleſiæ virginis vtero: tentatus eſt, vt a tentatione liberaret: tentus, vt dimitteremur: ligatus, vt nos a nodo maledictionis abſolueremur: illuſus eſt, vt nos ab illuſionibus dæmonum liberaret: Venundatus eſt, vt nos redimeret: humiliatus eſt, vt nos exaltaret: captus eſt, vt nos a captiuitate dæmonum auferret: ſpoliatus eſt, vt nuditas primi hominis, per quam mors ingreſſa eſt, tegeretur: ſpinis coronatus eſt, vt nos liberaret a ſpinis peccatorum, vel potius, vt monſtraret ſe cum eis coronandum, illosque caput & coronam Eccleſiæ futuros, qui ſpinoſi erant amando vitia: aceto eſt potatus, vt nos inebriaret dulcedine cœleſtis deſiderii & æterni gaudii: poſtremo, in altari crucis ſacrificatus eſt, vt totius mundi peccata deleret: mortuus eſt, vt mortis captiuaret imperium: ſepultus eſt, vt ſepulturæ ſanctorum benediceret: & vt nos ſibi vitiis & concupiſcentiis ſepeliret. Hæc ergo infirmitas Chriſti ſuperauit omnem firmitatem mundi. Deſcendit ad inferna, vt Adam Protoplaſtum, & Patriarchas & Prophetas, omnesque iuſtos, qui pro originali peccato ibidem detinebantur, liberaret: & vt de vinculis peccati abſolutos, de eadem captiuitate & inferni loco, ſuo ſanguine redemptos, ad ſupernam patriam, & ad perpetuæ vitæ gaudia reuocaret: reliqui, qui ſupra originale peccatum, principalem culpam commiſerunt, vt aſſerit ſcriptura, in pœnali Tartaro remanſerunt: ſicut in perſona Chriſti dictum eſt, per Propheram: Ero mors tua, o mors: id eſt, morte ſua Chriſtus, humani generis inimicam mortem interfecit, & vitam dedit. Ero morſus tuus, inferne. Partim momordit infernum pro parte eorum, quos liberauit: partem reliquit pro parte eorum, qui principalibus criminibus in tormentis remanſerunt. Tertia die reſurrexit a mortuis: Si credidiſti de Chriſto, quod dedecoris eſt, crede quod gloriæ eſt: Si credidiſti quod mortis eſt, crede quod vitæ eſt. Sicut enim in paſſione, myſterium pietatis eſt, ita in reſurrectione operatio poteſtatis, vt ipſe ait, Poteſtatem habeo ponendi animam meam: & iterum ſumendi eam. Aſcendit ad cœlos: id eſt, conditionem naturæ noſtræ, quam ex homine matre natus aſſumpſit, ſuper cœlos in dextera Dei Patris collocauit. Aſcendamus & nos cum Chriſto interim corde: vt cum dies eius promiſſus aduenerit, ſequamur & corpore. Scire tamen debemus, fratres, quia cum Chriſto non aſcendit ſuperbia, non auaritia, non luxuria: nullum vitium noſtrum aſcendit cum medico noſtro: ideo ſi poſt medicum deſideramus aſcendere, debemus vitia vel peccata deponere. Omnes enim quaſi quibusdam compedibus nos premunt, & peccatorum retibus nos ligare contendunt: & ideo cum Dei adiutorio, ſecundum quod ait Pſalmiſta, dirumpamus vincula eorum: vt ſecuri poſſimus dicere Domino: Dirupiſti vincula mea: tibi ſacrificabo hoſtiam laudis. Sedet ad dexteram Dei Patris omnipotentis. Sedere iudicantis eſt: & quia redemptor noſter aſ-

Oſea 13.

Ioan. 10.

1. Cor. 1.

Pſalm. 2.
Pſalm. 115

ſumptus in cœlum : & nunc omnia iudicat, & ad extremum iudex omnium veniet, ſedere deſcribitur. Inde venturus iudicare viuos & mortuos. In ipſo corpore venturus eſt ad iudicium, in quo aſcendit ad cœlum : Chriſtianos iudicaturus & paganos : iuſtos & peccatores : fideles & impios. Omnes enim vt ait Apoſtolus, aſtabimus ante tribunal Chriſti : vt referat vnusquisque
2. Cor. 5. propria corporis ſui, provt geſſit, ſiue bonum, ſiue malum : quam rem etiam Dominus in Euangelio denunciat, dicens : Filius hominis venturus eſt in gloria ſua, cum
Matth. 16. angelis ſuis : & tunc reddet vnicuique ſecundum opera ſua. Diligenter, quæſo, attendite, fratres : & mecum pariter expauneſcite : quia non dixit, vt reddat vnicuique ſecundum miſericordiam, ſed ſecundum opera : hic enim eſt miſericors, ibi iuſtus. Nam quod non ſtatim in peccatores vindicat, patientia eſt, non negligentia : non ille potentiam perdidit, ſed nos ad pœnitentiam reſeruauit. Vnde valde timendum eſt, ne quanto diutius ſpectat vt corrigamur : tanto grauius vindicet ſi emendari noluerimus. Scire & intelligere debemus, fratres chariſſimi, nihil eſſe nobis ſalubrius, quam vt damnatis omnium præſentium rerum voluptatibus, id potius cogitemus, quando erimus de hoc ſeculo transituri : vel quando tabernaculum corporis, vltimo die ſuperueniente, depoſituri, & iterum illud reſurrectionis tempore recepturi : vt cum eodem recipiamus, provt geſſimus, ſiue bonum ſiue malum : & ideo rogo, fratres, vt quotidie cogitemus, quales erimus in die iudicii, puriſſimis angelorum conſpectibus offerendi, & æterno iudici rationem de libris conſcientiæ reddituri, remotis omnibus probationibus. Certum eſt, in die illa, ipſum ante ſe hominem conſtituendum : & ipſam ſibi vitam in cordis ſpeculo demonſtrandam : & teſtes, contra eam non deforis aliquando, ſed intus de ipſa anima, proferendos. Adjicienda erunt non aliqua peregrina, ſed nimium nota teſtimonia : id eſt, opera ſua. Ordinabuntur ante infœlicem animam, peccata vel crimina ſua : vt eam & conuincat probatio, & confundat agnitio, ſecundum illud, quod ſcriptum eſt : Arguam te : & ſtatuam contra faciem tuam. Quicunque ſe modo, dum licet, emendare neglexerit : ante illum cœleſtem populum, primum excepturus erit, de confuſione ſupplicium : & anima, quæ modo per pœnitentiam compendioſam, transactas peccatorum ſuorum putredines, curare diſſimulat, ante illud tribunal metuendum, ſine vllo remedio, in perpetuo Tartaro manebit. Quæ cum ita ſint : bene nobiſcum ageretur, ſi jam nunc ſic pœniteremus ſuper malis noſtris, quomodo tunc ſine vllo remedio pœnitebimus, ſi fœditates & confuſiones noſtras, quemadmodum tunc viſuri ſumus, ſic iam eas nunc videre & horrere poſſemus. O ſi iam faciem nunc peccatricis animæ liceret oculis corporeis intueri, & conſcientiæ noſtræ vultum, in oculorum præſentiam permitteremur adducere ! quod ſi liceret, nec dici poteſt, quanto ſtudio, quanto metu vrgeremur, fœdata componere, maculata tergere, vulnerata curare : ideoque, quia non poſſumus oculis corporis : inſpiciamus nos, in quantum poſſumus, oculis cordis : & vnusquisque conſcientiam ſuam ante conſpectum interioris hominis conſtituat : ipſi nosmetipſos caſtigemus, ipſi nobiſcum rationem de quotidiana conuerſatione faciamus, ipſi nos accuſemus quotidie iudici noſtro, &, dum in carne ſumus, contra ipſam carnem, auxiliante Domino, quotidie dimicemus, Quod qui fecerit, ab auditu malo liberabitur : qui autem contemnit, quid faciet in illo metuendo iudicii die : cum, tremente mundo, Dominus, præcinentibus angelorum buccinis, in illo Maieſtatis ſuæ throno circumdatus cœleſtis militiæ luce conſederit : ibique de terræ gremio, & antiquo puluere ſuſcitato humano genere, aſtante teſtimonio conſcientiæ ſingulorum, poſitis in conſpectum peccatorum pœnis, iuſtorumque præmiis, rationem vitæ cœperit poſtulare : & plus iam iuſtus, quam miſericors ſeueritate iudicis, contemptæ miſericordiæ reos cœperit accuſare & dicere : Ego te, homo, de limo manibus meis feci : ego terrenis artubus infudi ſpiritum : ego tibi imaginem noſtram, ſimilitudinemque conferre dignatus ſum : ego te inter Paradyſi delitias collocaui : tu vitalia mandata contemnens, deceptorem ſequi, quam Deum maluiſti : cum expulſus de Paradyſo iure peccati mortis vinculis tenereris, virginalem vterum ſine diſpendio virginitatis pariendus introiui : in præſepio expoſitus, & pannis obuolutus iacui : infantiæ contumelias, humanosque dolores, quibus tibi ſimilis fierem, ad hoc, ſcilicet, vt te mihi ſimilem facerem, pertuli : irridentium palmas & ſputa ſuſcepi : acetum cum felle bibi : flagellis cæſus, vepribus coronatus, cruci affixus, vulnere perfoſſus : vt tu eripereris morti, animam in tormentis dimiſi : en cla-

clauorum veſtigia, quibus affixus pependi : en perfoſſum vulneribus latus : ſuſcepi dolores tuos, vt tibi gloriam darem : ſuſcepi mortem tuam, vt in æternum viueres : conditus iacui in ſepulchro : vt tu regnares in cœlo. Cur, quod pro te pertuli, perdidiſti ? Cur, ingratæ redemptionis tuæ munera renunciaſti ? non te ego de morte tua quæro : redde mihi vitam tuam, pro qua meam dedi : redde mihi vitam tuam, quam vulneribus peccatorum indeſinenter occidis : Cur habitaculum, quod mihi in te ſacraueram, luxuriæ ſordibus polluiſti ? Cur corpus meum illecebrarum turpitudine maculaſti ? Cur me grauiore criminum tuorum cruce, quam illa in qua quondam pependeram afflixiſti ? Grauior enim apud me peccatorum tuorum crux eſt, in qua inuitus pendeo, quam illa, in quam, tui miſertus, mortem tuam occiſurus, aſcendi : cum eſſem impaſſibilis, pro te pati dignatus ſum : ſed tu deſpexiſti in homine Deum, in infirmo ſalutem : & quia poſt omnia mala tua ad medicamenta pœnitentiæ confugere noluiſti, ab auditu malo non mereberis liberari. Qui tunc erit ſtridor dentium, cum ſanctorum multitudine, ad dexteram regis & ad gloriam ſegregata : peccati populus, in profundo Tartari, ſine vlla miſerationis ac veniæ ſpe demerſus, excludi ſe, tenebris ſuis a beata ſanctorum luce viderit : & in profundi ſinum ſine fine deſcendens, vrgente os ſuum puteo, æterna ſupplicia, & perpetuam mortem non moriturus aſpexerit ? Fruſtra autem a pauperе, quem in hac vita deſpexit, miſericordiam poſtulabit : fruſtra extremum Lazari digitum, quo ardens refrigeretur, ardentibus labiis rogabit apponi : quam vellet miſer, cum pauperum gloriam viderit, duris quondam paupertatis ſubiacuiſſe laboribus, & illa, quæ cum vita morerentur, mala portaſſe, ne ad illa æterna mereretur ſupplicia peruenire. Vt ergo tam dura & tam terribilia, ante illud Tribunal æterni iudicis non mereamur audire : dum adhuc licet, &, cum DEI adiutorio, in poteſtate noſtra eſt, conſideremus conſcientias noſtras : & ſi aliqua crimina vel peccata capitalia, nec dum eleemoſynis & orationibus purgata, nobis adhuc dominari cognoſcimus, portum pœnitentiæ, deuictis peccatorum fluctibus, Chriſto iuvante, feſtinemus intrare. Et ſi quid in nauicula animæ noſtræ, multis tempeſtatibus, peccatorum fluctibus, aut per ſuperbiam fractum, aut per auaritiam ruptum, aut per luxuriam reſolutum eſſe cognoſcimus, componere vel reparare bonis operibus feſtinemus : ſtudeamus iugiter vitiorum exhaurire ſentinam : non enim nocent peccata præterita, ſi non placent præſentia. Sicut enim nulli iuſtorum ſufficit iuſtitia ſua, ſi non perſeuerauerit usque in finem : ita nulli peccatorum nocere poterit iniquitas ſua : ſi antea quam de corpore iſto diſcedat, ad eleemoſynarum remedia, vel ad pœnitentiæ medicamenta confugerit. Sed quia, quando, vel qua hora, de hoc ſeculo rapiamur, ſcire non poſſumus : ſine vlla dilatione vel mora de ſiniſtra fugere feſtinemus ad dexteram. Non ſanitati, non ætati credendum eſt. Non in remedium ſalutis ſuæ, ſemper finis tardandus eſt, qui vitæ ſuæ ſemper incertus eſt : quia qui nos ſecuros facit, dicendo : Peccator in *Ezech. 3.* qua die conuerſus fuerit : omnes iniquitates illius obliuioni traduntur : ipſe nos etiam cautos voluit, dicens : Nolite tardare con- *Eccleſ. 5.* uerti ad Dominum : ne differatis de die in diem. Conuertamur ergo ad meliora, dum in noſtra ſint poteſtate remedia : hic extinguamus mortem, moriendo peccatis : hic vitam, vitæ meritis acquiramus. Hæc ergo, fratres dilectiſſimi, ſapienter ac fideliter cogitantes, ad pœnitentiæ remedia confugere feſtinemus : & per caſtitatem, vel humilitatem, per opera iuſticiæ ac miſericordiæ, æterna nobis apud DEVM comparemus. Sed, vt ad id redeamus, vnde digreſſi ſumus : ſequitur in hoc ſancto Symbolo

CREDO IN SPIRITVM SANCTVM : Aduertite, quod ſicut in Patrem : ita & in Filium, & in Spiritum ſanctum ſit credendum : nam qui vel in vnam de Trinitate perſonam non crediderit : in duabus illi credidiſſe non proderit. Fides namque Catholica, hæc eſt : vt vnum Deum in Trinitate, & Trinitatem in vnitate veneremur, credamus, & colamus, & confiteamur. Et in hac Trinitate nihil prius aut poſterius : quia ſicut nunquam Pater ſine Filio, nec Filius ſine Patre : ſic & nunquam fuit Pater & Filius ſine Spiritu ſancto. Coæterna ergo eſt ſancta Trinitas, & inſeparabilis vnitas : ſine initio & ſine fine. Nihil majus aut minus. Æqualitatem perſonarum dicit : quia Sancta Trinitas æqualis eſt, & vna eſt Deitas : Apoſtolo dicente atque docente, Roman. 1. Per ea quæ facta ſunt, intellecta conſpiciuntur : & per creaturam, creator intelligitur : ſecundum has comparationes, & alias quam plures. Sol, candor & calor : & tria ſunt vocabula : & tria vnum : quod candet, hoc calet, & quod calet, hoc candet. Tria hæc

vocabula: res vna cognoſcitur: ita Pater & Filius & Spiritus ſanctus, tres perſonæ in Deitate vnum ſunt, & indiuidua vnitas recte creditur. Item de terrenis, vena, fons, fluvius: tria hæc vocabula: & tria vnum in ſua natura: ita trium perſonarum Patris & Filii, & Spiritus ſancti, ſubſtantia & Deitas vnum eſt: neque Patris perſona, neque Spiritus ſancti, ſed ſola Filii ſuſcepit carnem. Et, vt hoc intelligas, comparationibus vtar. Certe, vt intelligas ex creatura creatorem, in anima eſt ratio, & cum ſint vnum, aliud agit anima, aliud ratio: anima viuimus, ratione ſapimus: ita Pater & Filius & Spiritus ſanctus, cum ſint vna ſubſtantia: tota Trinitas operata eſt hominem: quem aſſumpſit non tota Trinitas, ſed ſola perſona Filii. Et licet ipſe Dei filius, Deus & homo eſſet: homo tantum paſſioni ſubiacuit, ſicut, verbi gratia, videmus arborem, ſplendorem ſolis in ſe habentem: & cum inciditur, videmus, quia ictus ferientis ferri, ſplendorem ſolis excipit, priusquam pertingatur ignum: ſed ſplendor, cum ibi ſit non poteſt nec incidi, nec a dolente ſeparari. Sic etiam divinitas nec ſeparari poteſt, nec incidi. Illud autem paſſioni ſubiacuit, quod ſicut lignum & ligari poſſit & teneri: igitur ſicut in Patrem & Filium, ita & Spiritum ſanctum credere debemus. Hæc eſt, chariſſimi, inoffenſa regula veritatis: vt quorum vnum eſt, & vnum ſunt, a nobis non ſeparentur in terris. Nam ſicut divinitati nihil de creaturis æquari poteſt: ita omnem diviſionem & inæqualitatem natura divinitatis excludit. Secundum enim Evangelicam veritatem, ſicut filius a Patre exivit: ita & Spiritus ſanctus a Patre procedit: & ſicut vnigenitus filius Dei eſt, ita & Spiritus ſanctus Dei eſt: & ſicut Pater cui vult miſeretur, & Filius cui vult Patrem reuelat? ita etiam Spiritus ſanctus & inſpirare legitur, provt vult, & dona cœleſtium gratiarum dividere, provt vult. Vnde bene eiusdem Spiritus gratia ſeptiformis a Propheta deſcribitur: quia nimirum & per eius inſpirationem ad requiem pervenitur, & in eius plena perceptione ac viſione requies vera poſſidetur: de quo recte promittitur: ipſe vos docebit omnia, quia niſi idem Spiritus cordi aſſit audientis, ocioſus eſt ſermo Doctoris. Nemo docenti homini tribuat, quod ex ore docentis intelligit, quia niſi intus ſit qui doceat, Doctoris lingua exterius in vacuum laborat. Vnde, quia ſine eo nihil boni agere poſſumus, ipſo opitulante tales nos reddamus, ad quos Spiritus ſanctus advenire, & in quibus habitare dignetur.

SANCTAM Eccleſiam Catholicam. Sciendum eſt, quod Eccleſiam credere, non tamen in Eccleſiam credere debemus, quia Eccleſia non Deus, ſed domus DEI eſt. Catholicam, dicit toto orbe diffuſam, quia diverſorum hæreticorum Eccleſiæ, ideo Catholicæ non dicuntur, quia per loca atque per ſuas quasque prouincias continentur, hæc vero a Solis ortu vsque ad occaſum vnius fidei ſplendore diffunditur. Nullæ ſunt maiores divitiæ, nulli Theſauri, nulli honores, nulla huius mundi maior ſubſtantia, quam eſt Catholica fides: quæ peccatores homines ſalvat, cœcos illuminat, infirmos curat, cathechumenos baptizat, fideles iuſtificat, pœnitentes reparat, iuſtos augmentat, Martyres coronat, clericos ordinat, ſacerdotes conſecrat, regnis cœleſtibus præparat: & in æterna hæreditate cum Angelis ſanctis communicat. Quisquis ille eſt & qualiscunque ille eſt, chriſtianus non eſt: qui in Chriſti Eccleſia non eſt. Sola quippe eſt, per quam ſacrificium Dominus libenter accipiat: ſola, quæ pro errantibus fiducialiter intercedat. Vnde etiam de agni hoſtia Dominus præcipit, dicens: In vna domo comedetis; nec efferetis de carnibus eius foras. In vna namque domo agnus comeditur: quia in vna Catholica Eccleſia, vera hoſtia redemptoris immolatur. De cuius carnibus diuina iuſſio efferri foras prohibet: quia dari ſanctum canibus vetat: Sola eſt in qua opus bonum fructuoſe peragitur: vnde mercedem denarii, non niſi qui intra vineam laborauerant, acceperunt: Sola eſt quæ intra ſe poſitos, valida charitatis compage cuſtodit: vnde & aqua diluvii arcam quidem ad ſublimiora ſuſtulit: omnes autem quos extra arcam inuenit, extinxit: Sola eſt in qua myſteria ſuperna veraciter contemplemur: vnde ad Moyſen Dominus dicit, Exod. 33. cap. Eſt locus apud me: & ſtabis ſupra Petram, & paulo poſt: Tollam manum meam, & videbis poſteriora mea, quia enim ex ſola Catholica Eccleſia, veritas conſpicitur: apud ſe eſſe locum Dominus perhibet, de quo videatur. In Petra Moyſes ponitur, vt DEI ſpeciem contempletur: quia niſi quis fidei ſoliditatem tenuerit, diuinam præſentiam non agnoſcit. Auelle, inquit, radium ſolis a corpore: diuiſionem lucis vnitas non capit: frange ramum ab arbore, fractus germinare non poterit: a fonte præcide rivum, præciſus areſcit. In his Cypriani verbis intelligimus, lucem non capere diviſionem: niſi in S. regno Dei prædeſtinatis, qui dividi ab Eccl. nullo modo poſſunt:

Exod. 12.

& non

& non germinare ramum fractum ſalutis æternæ germine accipimus, ariditatem vero rivi, a fonte præciſi, in eo quod Spiritu ſancto euacuantur, qui ab vnitate ſeparantur, agnoſcimus. SANCTORUM COMMUNIONEM, id eſt, cum illis ſanctis qui in hac, quam ſuſcipimus, fide defuncti ſunt, ſocietate & ſpei communione teneamur. Si igitur cum ſanctis in æterna vita communionem habere volumus, de imitatione eorum cogitemus. Debent enim in nobis aliquid recognoſcere de ſuis virtutibus, vt pro nobis dignentur Domino ſupplicare. Si enim tormenta, quæ Sancti pertulerunt, ferre non poſſumus: vel contra malas concupiſcentias, ipſis intercedentibus, repugnemus. Nam nec Abraham, nec Iſaac, nec Iacob occiſi ſunt: & tamen fidei & iuſticiæ meritis honorati, inter Patriarchas primi eſſe meruerunt: ad quorum conuiuium congregatur, quisquis fidelis, & iuſtus, & laudabilis invenitur. Vnde & nos, fratres chariſſimi, etiamſi nil tale perpetiamur, ſi non vincula, non verbera, non carceres, non ſupplicia corporis alia, nullam hominum perſecutionem propter iuſticiam toleramus: ſocietatem tamen ſanctorum obtinere valebimus, ſi caſtigare corpus noſtrum, & ſervituti ſubjicere curamus: ſi in ſpiritu humilitatis & in anima contrita, Domino ſupplicare aſſueſcimus: ſi illatas a proximo contumelias, placida mente ſuſcipere ſatagimus: ſi & eos qui nos odio habent, qui iniurias nobis inferunt diligere, his benefacere, & pro horum vita & ſoſpitate gaudeamus exorare: ſi cum virtute patientiæ, bonorum quoque operum fructibus adornari contendimus. Taliter etenim converſantibus nobis, & corpora noſtra, iuxta Apoſtoli vocem, hoſtiam viuentem, ſanctam, Deo placentem exhibentibus, cœleſti dignatione donabimur: vt communi cum eis, qui membra ſua in mortem pro Domino dederunt, gloria remuneremur: quia ſicut mors illorum, ſic & vita noſtra preciosa ſit in conſpectu Domini: diruptisque vinculis carnis & ipſi atria ſupernæ Ciuitatis intrare, atque inter choros beatorum Martyrum, vota gratiarum, redemptori noſtro reddere merebimur. Hæc ſunt veſtigia, quæ nobis ſancti quique reuertentes in patriam reliquerunt: vt illorum ſemitis inhærentes, ſequeremur ad gaudia, cur non properamus & currimus vt patriam noſtram videre poſſimus? Magnus illic charorum numerus expectat: parentum, fratrum, filiorum frequens nos & copioſa turba deſiderat, iam de ſua incolumitate ſecura, adhuc de noſtra ſalute ſolicita: ad eorum complexum & conſpectum venire, quanta illis & nobis in commune lætitia eſt? illic Apoſtolorum glorioſus chorus: illic Prophetarum exultantium numerus inſignis: ibi Martyrum populus innumerabilis ob certaminum victoriam coronatur: illic clariſſima virginum turba lætatur: illic etiam confeſſorum fortitudo laudatur: ſed etiam illorum remuneratio cenſetur, qui præcepta Dominica ſeruantes, ad cœleſtes Theſauros terrena patrimonia tranſtulerunt. Quæ autem lingua dicere, vel quis intellectus capere ſufficit, illa ſupernæ civitatis quanta ſint gaudia, angelorum choris intereſſe: cum beatiſſimis ſpiritibus, gloriæ conditoris aſſiſtere, præſentem Dei vultum cernere, incircumſcriptum lumen videre, nullo mortis metu affici, incorruptionis perpetuæ munere lætari? Ad hos electos Dei avida cupiditate properemus: vt cum his cito eſſe, & cito nos ad Chriſtum convenire contingat: ad eum, quem huius itineris ducem habemus, ſalutis autorem, lucis Principem, lætitiæ largitorem. REMISSIONEM PECCATORVM. Credenda eſt præcipue, fratres, peccatorum remiſſio: quia hoc vnum remedium eſt, quod hominum genus, a ſententia perpetuæ mortis abſolvat. Idcirco vnigenitus altiſſimi dignatus eſt, carnem aſſumere: contentus eſt cruce, vt te, qui crimina tua evadere non poteras, indulgentia faceret innocentem: ideo immaculatus occiſus eſt agnus, vt eius cruore, humani generis macula tergeretur. Miror autem quosdam ſic obſtinatos eſſe, vt dandam non putent lapſis pœnitentiam: aut pœnitentibus exiſtiment vehiam denegandam: cum ſcriptum ſit, Memento vnde excideris, & age pœnitentiam: & fac priora opera. Vtique ei dicit, quem conſtet excidiſſe, & quem Dominus hortatur per opera rurſus exurgere: quia ſcriptum eſt: Eleemoſyna a morte liberat: & non vtique ab illa morte, quam ſemel Chriſti ſanguis extinxit, & aqua nos ſalutaris baptiſmi & redemptoris noſtri gratia, liberauit, ſed ab ea, quæ per delicta poſtmodum ſurrepſit. Nam cum ſcriptum ſit, Dominus mortem non fecit: nec lætatur in perditione vivorum, vtique qui neminem vult perire, cupit peccatores pœnitentiam agere, & per pœnitentiam denuo ad vitam redire. Ideo & per Iohel Prophetam clamat & dicit: Et nunc dicit Dominus Deus veſter: Revertimini ad me ex toto corde veſtro, ſimulque in ieiunio,

Apoc. 2.

Tob. 4.

Sap. 1.

Ioel. 2.

nio, & fletu, & planctu : & ſcindite corda veſtra, & non veſtimenta veſtra : & reuertimini ad Dominum DEVM veſtrum : quia miſericors & pius eſt, & patiens, & multæ miſerationis : & qui ſententiam flectat aduerſus malitiam irrogatam. Dominus quoque in Euangelio pietatem Dei Patris oſtendens, ait : Quis eſt ex vobis homo, quem ſi petierit filius eius panem, nunquid lapidem porriget ei ? aut ſi piſcem poſtulauerit, nunquid ſerpentem illi porrigit ? Si ergo vos, cum ſitis mali, ſcitis bona data dare filiis veſtris : quanto magis pater veſter de cœlo dabit Spiritum bonum, petentibus eum ? Comparat hic Dominus carnalem Patrem, & Dei patris æternam largamque pietatem. Quod ſi iſte in terris nequam pater offenſus grauiter a filio peccatore & malo : ſi tamen eum poſtmodum viderit reformatum, & depoſitis prioris vitæ delictis, ad ſobrios & bonos mores, ad innocentiæ diſciplinam, pœnitentiæ dolore correctum, gaudet & gratulatur : & ſuſceptum, quem ante perdiderat, cum voto paternæ exultationis amplectitur : quanto magis vnus ille & verus pater bonus, miſericors, pius, imo ipſa bonitas, & miſericordia, & pietas, lætatur in pœnitentia filiorum ſuorum : nec iram pœnitentibus aut plangentibus & lamentantibus, nec pœnam comminatur : ſed veniam magis & indulgentiam pollicetur. Si enim tantum potuit Diabolus, vt de excelſis virtutum faſtigiis in profundum te duceret malorum : quanto magis poterit Deus te ad ſummum bonorum verticem reuocare : & non ſolum in id reuocare, quod fuiſti, ſed & beatiorem multo, quam prius videbaris, efficere ? Tantum ne concidas animo : neque ſpem tibi abſcidas bonorum : ne quæſo, accidat tibi quod impiis ſolet. Non enim peccatorum multitudo adducit in deſperationem, ſed impietas : & propterea Solomon non dixit : quia omnis qui venerit in profundum malorum, contemnit : ſed impius inquit, ſi venerit in profundum malorum, contemnit. Impiorum ergo eſt deſperare ſalutem, & contemnere, cum in profundum venerint malorum : non peccatorum. Impietas enim non ſinit eos ad Deum reſpicere, & illuc redire, vnde dilapſi ſunt. Iſta ergo cogitatio, quæ ſpem conuerſionis abſcidit, ab impietate deſcendit : & ſicut lapis grauiſſimus, ceruicibus animæ incumbens, ſemper eam deorſum in terram cogit aſpicere : ad Deum vero ſuum oculos non ſinit leuare. Sed virilis animi eſt, & præclaræ mentis, dejicere a ceruicibus animæ ſuæ inimicum pondus : imo deprimentem ſe diabolum abjicere, & imperare animæ ſuæ : vt canens verba Prophetica dicat ad Dominum : ſicut oculi ſeruorum in manibus Dominorum ſuorum : & ſicut oculi ancillæ in manibus Dominæ ſuæ : ita oculi noſtri, ad Dominum Deum noſtrum, donec miſereatur noſtri. Miſerere noſtri Domine : miſerere noſtri : quia multum repleti ſumus, inquit deſpectione : Præclara vere in his verbis & cœleſtis Philoſophiæ doctrina eſt : Repleti ſumus, inquit, deſpectione : hoc eſt, quod docere nos voluit : quia, etſi peccatorum noſtrorum multitudine repleti ſumus deſpectione, atque opprobriis cooperti : oculi tamen noſtri ad Dominum DEVM noſtrum ſint, donec miſereatur noſtri : nec prius ab obſecratione ceſſemus, quam impetrare peccatorum, veniam mereamur : hoc enim vere conſtantis animæ eſt, & pertinacis, vt nequaquam repellatur de perſeuerantia poſcendi deſperatione impetrandi : ſed perſeueret ac perſiſtat in obſecrationibus, donec miſereatur ei. Et ne forte arbitreris te offenſam magis contrahere apud Deum, ſi, cum non merearis audiri, importunus perſiſtas in precibus : recordare Euangelii parabolam, & ibi invenies, quod perſeuerantes & importunos peccatores, Dominus non ſibi oſtendit ingratos : ait enim, Et ſi non dabit ei propter quod amicus eius eſt, propter improbitatem tamen eius ſurget, & dabit quantum opus habet: Intellige, chariſſime, ergo : quia propterea diabolus deſperationem ſubjicit impetrandi, vt ſpem bonitatis Dei nobis abſcindat, quæ eſt dux itineris, quo itur ad cœlum. Sicut autem pro morte communi Philoſophicum eſt, a lachrymis temperare : ita in animæ morte conſolationem recipere & inſipiens, & irreligioſum duco : quin imo & ignauiæ nos arguendos puto, ſi, cum lamentatores corporum, mortisque communis, tam dure & tam vehementer hoc faciant, cum ſciant & certi ſint, nihil prodeſſe fletus ſuos, ad vitam defuncti : nos nihil tale pro animæ lamentatione faciamus, quam reſtitui in ſtatum ſuum per pœnitentiam nouerimus. Scimus enim plures prolapſos ab itinere recto, & præcipitatos ab ingreſſu viæ anguſtæ : & ita rurſus reparatos eſſe : vt poſterioribus priora tranſierint, atque ad palmam peruenerint & coronam, numeroque rurſus & choro aſcripti credantur eſſe Sanctorum. Et nolo putes, quia de his ſermo mihi ſit tantum, qui in paucis & leuibus peccauerunt, de illo loquor, qui omnibus ſuccubuit malis, qui immanitate ſcelerum viam ſibi excluſerit regni cœlorum, & non de infideli-

Matth. 7.

Luc. 11.

fidelibus, ſed de fidelibus fuerit, & ex his qui prius placuerunt DEO : poſthæc autem ceciderunt, vel in adulteria, vel in omnes impudicitias : quæ, vt Apoſtolus ait, Turpe eſt dicere. Nunquam enim ſpernit pœnitentiam, ſi ei ſyncere & ſimpliciter offeratur, ſuſcipit, libenter accipit, amplectitur, facit omnia, quatenus eum ad priorem ſtatum reuocet : quod, quia eſt adhuc præſtantius & eminentius, etiamſi quis non potuerit explere omnem ſatisfaciendi ordinem : quantulamcunque tamen & quamlibet breui geſtam non reſpuit pœnitentiam : ſuſcipit etiam ipſam, nec patitur quamuis exiguæ conuerſionis, perire mercedem. Hoc enim mihi videtur indicare Eſaias, vbi de populo Iudæorum quædam talia ait, capite 54. Propter peccatum modice contriſtaui te, & percuſſi te : & auerti faciem meam a te : & contriſtatus es, & ambulaſti triſtis, & conſolatus ſum te. Hæc igitur habentes exempla pœnitentiæ, non perſeueremus in malis : nec deſperemus reconciliationem : ſed dicamus, Etiam nos redeamus ad Patrem, & approximemus DEO : nunquam, crede mihi, auerſabitur ad ſe conuerſum, ipſe enim dicit, per Prophetam Eſaiam cap. 59. Deus adpropians ego ſum : & non Deus de longe. Et iterum per eundem Prophetam, Peccata, inquit, ſeparant inter me & vos. Si ergo peccata ſunt, quæ nos ſeparant a DEO: auferamus medium iſtud obſtaculum, & nihil eſt quod nos prohibeat coniungi DEO. Propterea enim creauit nos DEUS, & eſſe nos fecit, qui non eramus, vt æterna in nos conferat bona & præſtet regna cœlorum. Non enim nos ad hoc fecit, vt gehennæ nos tradat, ignique perpetuo. Regnum cœlorum propter nos : gehenna propter diabolum facta eſt. Et hæc ita eſſe, ex Euangeliis doceam. Ipſe enim Dominus dicit his, qui a dexteris eius erunt, Matthæi cap. 25. Venite benedicti Patris mei : percipite regnum quod vobis paratum eſt, ab origine mundi : illis autem qui a ſiniſtris eius erunt, dicet : Diſcedite a me maledicti in ignem æternum, qui paratus eſt Diabolo, & Angelis eius. Si ergo gehenna ignis propter Diabolum : propter hominem autem regnum cœlorum, a conſtitutione mundi præparatum eſt : tantum eſt ne nosmetipſos ab ingreſſu bonorum perſiſtendo in malis pertinaciter excludamus. Donec enim ſumus in hac vita, quantacunque nobis acciderint peccata, poſſibile eſt omnia ablui per pœnitentiam : cum autem abducti fuerimus ab hoc ſeculo : ibi iam, etiamſi pœnitebit nos: valde enim nos pœnitebit, ſed nulla erit vtilitas pœnitentiæ : & licet ſit ſtridor dentium, licet vlulatus & fletus, licet fundamus preces, & innumeris obſecrationibus proclamemus, nemo audiet : nemo ſubueniet : nec extremo quidem digito aquam quis infundet, linguæ noſtræ, poſitæ in flammis : ſed audiemus illud, quod diues ille audiuit ab Abraham : quia Chaos magnum firmatum eſt inter nos & vos : & neque hinc illuc tranſire quis poteſt, neque inde huc. Reſipiſcamus ergo tandem : & recordemur, quid profuerit illis, qui luxuria corporis & præſentis vitæ voluptatibus, vsque ad diem vltimum permanſerunt. Intuere nunc ſepulchra eorum : & vide ſi eſt in eis aliquod iactantiæ ſuæ veſtigium : ſi aliqua diuitiarum vel luxuriæ ſigna cognoueris. Require nunc vbi veſtes & odoramenta peregrina : vbi ſpectaculorum voluptas : vbi aſſeclarum turbæ. Et conuiuiorum ceſſit opulentia : riſus, iocus & immoderata & ineffrœnata lætitia, quo abiit, quo abceſſit ? Vbi illa nunc : & vbi ipſi ? quis finis vtrorumque ? Intuere diligentius, & accede propius ad ſingulorum ſepulchra. Vide cineres ſolos, & vermium fœtidas reliquias : & recordare hunc corporum eſſe finem, etiamſi in delitiis & lætitia, ſi in labore & continentia, tranſegerint vitam. Nam ſi res omnis, omnisque cauſa vsque ad cineres veniret & vermes, parua penderentur hæc damna, & quæ facile poſſit excuſare naturæ conditio : nunc autem conuerte tuos oculos ab iſtis cineribus & ſepulchris, & reuoca cogitationem tuam ad illud diuini iudicii tribunal horrendum, quod ardens fluvius flammeis ambit fluentis, vbi fletus & ſtridor dentium: vbi tenebræ exteriores : vbi ille vermis conſcientiæ, qui nunquam moritur : & ignis qui nunquam extinguetur. Recordare parabolam Lazari, & diuitis illius, qui opum tantorum Dominus : qui purpura indutus & byſſo, vnam nunc aquæ guttam inuenire non potuit : cum eſſet in ardoris neceſſitate conſtitutus.

Dic, quæſo te, quid plus habet vita iſta, quam ſomnium ? Sicut enim hi, qui in metallis conſtituti, vel condemnati, vel in alia qualibet pœna poſiti : cum forte poſt multum duræ vitæ, paululum relaxati fuerint in ſomnium : & vident ſe inter plures dapes poſitos, epulis copioſiſſimis perfrui : vbi vero ſurrexerint, nihil ſibi gratiæ, delectatione ſomnii invenerint reſediſſe : ita & dives ille quaſi ſomnium habuit huius vitæ : vbi diſceſſit, nihil cum illo niſi præteritorum pœnitudo,

& præſentium pœna permanſit. Hæc recordare: & ignem illum gehennæ, his, qui ſe nunc exagitant flammis libidinis & cupiditatis, oppone. Ignis hic, qui in præſenti eſt vita, abſumit cuncta, quæ recipit: ille vero, quos ſuſceperit ſemper cruciat, & pœnæ ſuæ ſemper integros ſeruat. Propterea enim & inextinguibilis dicitur, non ſolum, quia ipſe non extinguitur: ſed quia nec eos quos ſuſceperit, extinguet aut perimet. Scriptura enim dicit: quia & peccatores induant incorruptionem: ſcilicet, non ad honorem vitæ, ſed ad diuturnitatem ſupplicii profuturam: huius autem pœnæ & ignis illius potentiam, nulla vox exponere: nullus poterit ſermo explanare. Nihil enim eſt, rebus corruptibilibus, quod conferri poſſit incorruptibilibus, ſiue bonis, ſiue malis. Ibi quid agemus? quid reſpondebimus? Nihil erit niſi ſtridor dentium, niſi vlulatus & fletus, & ſera pœnitentia, ceſſantibus vndique auxiliis, & vndique inualeſcentibus pœnis: ſed ſolatium quidem nullum: nullus ibi occurret oculis noſtris, niſi ſoli pœnarum miniſtri, & facies dira tortorum. Verum has pœnas, hos cruciatus non ſolum euadere, ſed etiam æternam beatitudinem, ſi modo de malis noſtris pœnitentiam agimus, poſſumus acquirere. Vides quanta eſt virtus pœnitentiæ? vides
Eccl. 34. quantum meriti conuerſio reparauit? Corrumpitur autem pœnitentia, ſi eiſdem quis, pro quibus confitetur, rurſus inuoluatur malis. Vnus enim, inquit, ædificans, & alius deſtruens, quid conſequentur, niſi laborem? & qui baptizatur a mortuo, & iterum tangit mortuum, quid proficit in lauacro ſuo? ita & homo, qui ieiunat pro peccatis ſuis, & iterum vadit, & eadem agit, orationem eius quis exaudiet? Et iterum dicit: Qui
Prov. 26. redit a iuſticia ad peccatum, Dominus præcipitat eum in gladium: & ſicut canis cum reuertitur ad vomitum, odibilis fit: ita & ſtultus cum reuertitur ad peccatum ſuum. Sed nunc quid dicamus, auſculta: Sæpe accidit, ut per pœnitentiam quis multa & magna correxit, inter hæc tamen bona, quæ per pœnitentiam correxit, & peccata commiſit, & hoc eſt, quod maxime deſperationem inducit animo, quia videtur hic deſtruxiſſe, quod ædificauerat, & omnes illos labores inaniter effudiſſe: & hæc eſt cogitatio, quæ præcipue animæ, pondus deſperationis imponit. Sed illud rurſus oportet cogitari, per quod peſſima & inimica vitæ noſtræ cogitatio iſta repellatur: quia illa bona, quæ egimus, & emendatio illa, quæ per pœnitentiam quæſita eſt, niſi fuiſſet: & velut contrarium pondus, ponderi huic, quod ex peccato nobis introductum eſt, obſtitiſſet: nihil fuerat, quod in profundum malorum nos decidere prohiberet: nunc autem ſicut fortis quædam lorica, iaculum graue & amarum non permiſit vſque ad vitalia viſcerum penetrare: ſed vim lethalis teli maximam fregit. Certum eſt enim, quia qui fert ſecum illuc, plura opera bona, & plura opera mala, in ipſis pœnis habebit aliquid refrigerii: qui autem bonorum operum nihil habet, malorum autem ſecum multam copiam defert: quid eum maneat non opus eſt dicere: erit enim ibi, ſine dubio compenſatio bonorum, malorumque: & velut in ſtatera poſita vtraque pars; quæ demerſerit, illa ſibi eorum, quo momentum vergitur, operarium vendicabit: ſi ergo malorum multitudo ſuperauerit, operarium ſuum pertrahit ad gehennam: ſi vero maiora fuerint opera bonorum, ſumma vi obſiſtent & repugnabunt malis: atque operatorem ſuum ad regionem viuorum, ex ipſo etiam gehennæ confinio reuocabunt. Hæc ergo, fratres chariſſimi, ſi attentius voluerimus cogitare, remedia nobis in die neceſſitatis acquiramus: vt, cum dies iudicii venerit, non cum impiis & peccatoribus puniamur: ſed cum iuſtis & Deum timentibus, ad æterna præmia, feliciter veniemus, Amen.

CONFESSIO VERÆ FIDEI EX Auguſtini libro Soliloquiorum animæ, ad Deum, Capite XXXII.

GRatias tibi ago lux mea: quæ illuminaſti me, & cognoui te. Qualiter cognoui te? Cognoui te ſolum Deum viuum, & creatorem meum: cognoui te creatorem coeli & terræ, viſibilium omnium & inuiſibilium, Deum verum, omnipotentem, immortalem & inuiſibilem: incircumſcriptibilem, interminabilem, æternum, inacceſſibilem, incomprehenſibilem, imperſcrutabilem, incommutabilem, immenſum, infinitum: Principium omnium viſibilium & inuiſibilium creaturarum: per quem omnia facta ſunt: per quem cuncta ſubſiſtunt elementa: cuius Maieſtas, ſicut principium nunquam habuit, ſic nec deſinet in æternum. Cognoui te vnum ſolum verum Deum: æternum Patrem, & Filium, & Spiritum ſanctum: tres quidem perſonas, ſed vnam eſſentiam, omnino ſimplicem, indiuiſamque naturam: & Patrem a nullo: Filium a Patre ſolo: & Spiritum ſanctum pariter ab vtroque, absque initio, ſemper & ſine fine Deum trinum & vnum, ſolum & verum Deum omnipotentem: vnum vniuerſorum principium: creatorem omnium, viſibilium & inuiſibilium, ſpiritalium & temporalium: qui

qui tua omnipotenti virtute ſimul ab initio temporis vtramque de nihilo condidiſti creaturam, ſpiritalem & corporalem: angelicam, videlicet, & mundanam, ac deinde humanam, quaſi communem ex corpore & ſpiritu conſtitutam: Cognoui te, & confiteor te Deum Patrem, ingenitum: te filium, a Patre genitum: te Spiritum ſanctum, Paracletum: neque genitum, neque ingenitum: ſanctam & indiuiduam Trinitatem, in tribus coæqualibus perſonis conſubſtantialibus & coæternis: Trinitatem in
Rom. 10. vnitate, & vnitatem in Trinitate, corde credens ad iuſticiam, & ore confitens ad ſalutem. Cognoui te verum Deum & Dominum noſtrum, Ieſum Chriſtum: filium Dei vnigenitum: creatorem, ſaluatorem & redemptorem meum, & totius humani generis: quem confiteor ex Patre genitum ante ſecula: Deum, de Deo: lumen de lumine: Deum verum, de Deo vero: non factum, ſed genitum, conſubſtantialem & coæternum Patri & Spiritui ſancto, per quem omnia facta ſunt a principio: firmiter credens & veraciter confitens te Deum vnigenitum, Ieſum Chriſtum, propter ſalutem hominum a tota Trinitate communiter incarnatum: & ex Maria, perpetua virgine, Spiritus ſancti cooperatione conceptum: verum hominem factum: ex anima rationali & humana carne ſubſiſtentem: qui, cum ſecundum diuinitatem vnigenitus Dei impaſſibilis ſis, pariter & immortalis: propter nimiam dilectionem tuam, qua dilexiſti nos, idem ipſe Dei filius ſecundum humanitatem factus es paſſibilis & mortalis: qui propter ſalutem humani generis, vnice fili Dei, in ligno crucis pati dignatus es paſſionem & mortem: vt nos a morte perpetua liberares, atque ad inferos, vbi ſedebant in tenebris Patres noſtri, autor luminis deſcendiſti & die tertia glorioſus victor ab inferis ad ſuperos reſurrexiſti, reſumens ſacrum corpus, quod pro peccatis noſtris mortuum iacuerat in ſepulchro: & viuificans, ſecundum ſcripturas, die tertia: vt ipſum in Patris dextera collocares. Aſſumpta namque tecum ex inferis captiuitate, quam captiuauerat antiquus hoſtis, humani generis inimicus: Verus Dei filius, cum noſtræ carnis ſubſtantia id eſt, cum anima & carne humana, ex virgine glorioſa aſſumpta, ſuper omnes cœlos aſcendiſti: transcendens omnes ordines angelorum. Vbi ſedes ad dexteram Dei Patris: vbi eſt fons vitæ & lumen inacceſſibile, & pax Dei, quæ exuperat omnem ſenſum: ibi te, verum Deum & hominem, Ieſum Chriſtum adoramus & credimus, confitentes te Patrem habere Deum: indeque venturum iudicem in fine ſeculi expectamus, vt iudices viuos & mortuos, & reddas omnibus, bonis & malis, ſecundum opera ſua, quæ operati ſunt in hac vita: vel præmium, vel ſupplicium, prout vnusquisque dignus fuerit requie vel ærumna. Reſurgent enim in illa die a voce virtutis tuæ, omnes homines, quotquot humanam animam acceperunt in carne ſua, quam hic habuerunt: vt totus homo pro meritis, vel gloriam ſuſcipiat, vel gehennam. Tu es ipſa vita & reſurre- *Philip. 3.*
ctio noſtra: quem Saluatorem expectamus, Dominum Ieſum Chriſtum: qui reformabit corpus humilitatis noſtræ, configuratum corpori claritatis ſuæ. Cognoui te Deum & vnum, Spiritum ſanctum, Patris & Filii, ab vtroque pariter procedentem: conſubſtantialem & coæternum Patri & Filio: Paracletum & Aduocatum noſtrum, qui ſuper eundem Deum & Dominum noſtrum, Ieſum Chriſtum in columbæ ſpecie deſcendiſti: & ſuper Apoſtolos in linguis igneis *Matth. 3.*
apparuiſti: qui & omnes Sanctos & electos *Actor. 2.*
Dei a principio, tuæ gratiæ munere docuiſti: & ora Prophetarum, vt enarrent mirabilia regni Dei, aperuiſti: qui ab omnibus Sanctis Dei cum Patre & Filio ſimul adoraris & conglorificaris: inter quos & ego, filius ancillæ tuæ, toto corde meo glorifico nomen tuum, quoniam illuminaſti me. Tu enim es vera lux: lumen veridicum: ignis Dei & Magiſter Spirituum: qui vnctione tua, doces nos omnem veritatem: Spiritus veritatis, ſine quo impoſſibile eſt placere Deo, quoniam tu ipſe Deus es ex Deo: & lux, de luce: procedens a Patre luminum ineffabiliter, & a ſuo filio Domino noſtro Ieſu Chriſto, quibus conſubſtantialis, & coæqualis, & coæternus exiſtens, in vnius Trinitatis eſſentia, ſuper eſſentialiter congloriaris & conregnas. Cognoui te vnum Deum: viuum & verum Patrem, & Filium, & Spiritum ſanctum: trinum quidem in perſonis, ſed vnum in eſſentia: quem confiteor, adoro & glorifico toto corde meo verum Deum, ſolum ſanctum, immortalem, inuiſibilem, incommutabilem, inacceſſibilem, inperſcrutabilem: vnum lumen, vnum ſolem, vnum panem, vnam vitam, vnum bonum, vnum principium, vnum finem, vnum creatorem cœli & terræ: per quem omnia viuunt, per quem omnia ſubſiſtunt, per quem omnia gubernantur, reguntur & viuificantur quæ in cœlis ſunt, & quæ in terris, & quæ ſub terra: præter quem non eſt Deus in cœlo &

in terra. Sic cognoui te, domine Deus: cognitor meus, ſic cognoui te. Cognoui te per fidem tuam, quam inſpiraſti mihi, lux mea, lumen oculorum meorum Domine Deus meus: ſpes omnium finium terræ: gaudium, lætificans iuventutem meam: & bonum, ſuſtentans ſenectutem meam: In te enim, Domine, iubilant omnia oſſa mea: dicentia, Domine, quis ſimilis tibi? quis ſimilis tibi in Diis, Domine? non quem fecit manus hominum: ſed qui feciſti manus hominum. Simulachra gentium, argentum & aurum: opera manuum hominum: non ſic operator hominum. Omnes Dii gentium, Dæmonia: Dominus autem cœlos fecit: Dominus ipſe eſt Deus. Dii, qui non fecerunt Cœlum & Terram, pereant de cœlo & de terra: Deum, qui creavit cœlum & terram, cœlum & terra benedicant.

Pſal. 85. *Pſalm. 118.* *Pſalm. 95.* *Hier. 10.*

DE DOCTRINA ET QVOMODO verbum Dei, populo annunciandum ſit.

Caput Secundum.

STatuimus inſuper in hac Synodo, vt iuxta Reformationis tenorem, verbum Dei ſingulis Dominicis & Feſtis diebus, pure, ſyncere & fideliter, iuxtaque Catholicæ Eccleſiæ & ſanctorum patrum interpretationes & declarationes populo proponatur & annuncietur: Vtque in principio, vel fine concionis, vel etiam lecto Evangelio (provt vnicuique Parocho, ratione loci, plebis, aliarumue circumſtantiarum, commodius videbitur) ex ordine recitentur, Precatio Dominica, Salutatio Angelica, Symbolum Apoſtolicum, & Decalogus: vt hac prælegendi conſuetudine obſeruata, Chriſtianæ religionis principia ac elementa facilius addiſcantur, & memoriæ commendentur: præſertim, cum hactenus adulti, & ſtatæ ætatis homines reperti ſint, quibus hæc ignota fuerint. Adhæc volumus vt per anni circulum, certisque temporibus prædictorum omnium, Chriſtiana, breuis, & ſuccincta ſubſequatur expoſitio, quo in Eccleſiis noſtræ diœceſis, compendioſa Chriſtianæ religionis, Catecheſis, & Epitome, pro informatione iuniorum perpetuo habeatur. Atque hæc facile ex SS. Patrum ſcriptis & homeliis, vel etiam ex inſtitutione Chriſtianæ doctrinæ, quæ Coloniæ in Concilio prouinciali ſuperioribus annis promulgata eſt, colligi poterit: id quod concionatorum ſtudio & induſtriæ committimus. Hortamur autem omnes in domino, vt in Concionibus, lectione Euangelica & Epiſtolari recitata, bono ac conuenienti docendi, diuidendi, & diſtinguendi vtantur ordine: & ne nimium occupati ſint, intempeſtiuis, prolixis, peregrinis, & longe petitis præfationibus, ac exordiis, ſed ſimplicitati ſtudeant, & cuncta iuxta Pauli doctrinam, magis ad auditorum ædificationem, quam ad proprii ingenii oſtentationem, accommodent. Atque ea ſimplicitas & ratio obſeruetur etiam in quæſtionibus ipſis, & materia ſi quæ occurrerit explicanda: neque enim proderit in publicis templis, & populari theatro tales proponere & excutere quæſtiones, ex quibus plus diſſenſionis & ſcandali, quam pietatis vel pacis, tranquillitatis & concordiæ exoritur. In quanta enim pericula hæc concionandi libertas, ac intempeſtiuæ, parumque ſobriæ Concionatorum & Theologorum diſputationes Eccleſiam Dei coniecerint, præſentis temporis ſtatus declarat. Quare D. Gregorius, Rectorem diſcretum eſſe vult in ſilentio, & vtilem & cautum in verbo: ne aut tacenda proferat, aut proferenda reticeſcat. Et cum in ſacerdotibus & rectoribus tria potiſſimum requirantur: primo, vt pro Eccleſiæ ſalute indeſinenter orent: ſecundo, vt legendo & meditando ſacras ſcripturas verum & rectum earum intellectum a Deo conſequantur: tertio, vt ea quæ a Deo didicerint, populo fideliter & ſyncere tradant & communicent; Quapropter omnis adhibenda eſt cura, ne quid ex proprio cerebro, vel humano ſenſu proponant aut adiectionibus, aut detractionibus, ad diſpoſitionem proprii inſtituti, id quod Tertullianus Hæreticorum eſſe aſſerit, interuertant, aut diuerſis expoſitionibus contaminent: Sed ea quæ Spiritus ſanctus reuelauerit & docuerit, docendo & concionando proferant, ac ſermones DEI, iuxta Petri Apoſtoli doctrinam loquantur: gregem paſcendo, ſecundum Domini Præceptum: non coacte ſed ſpontanee, & ſ. neque turpis lucri cauſa, ſed voluntarie, neque vt dominantes, ſed forma facti gregis ex animo: vt cum appareat Princeps, percipiant immarceſſibilem gloriæ coronam. Item, quemadmodum idem Apoſtolus in alio loco ait: Hoc primum intelligentes, quod omnis Prophetia ſcripturæ, propria interpretatione non fit, cum ex humana voluntate aliquando allata non ſit, ſed Spiritu ſancto inſpirati, locuti ſint ſancti DEI homines, &c. Modeſti item ſint in redarguendis viciis publicis: nihil priuatis affectibus, nihil odio, nihil liuori tribuentes: ſed reprehendendo ita temperent, ita mitigent, & moderentur cuncta, vt populus Concionatoris candorem, verumque pietatis affectum, ac officii ratio-

Ex Concilio Remenſi, capit 8. & ex Concilio Cabil. cap. 4.

Legantur quoque recentiorum lucubratio.

nes, Inſtitutio Moguntina; confeſſio Polonica ac catechiſmus Epiſcopi Merſeburg. & aliorum libri.

Tertul. in li. de præſcript. hæret.

2. Pet. 4.

2. Pet. 1.

rationem agnoſcat, deprehendat, &, vt Auguſtinus monet, ne nos ipſi in noſtra poteſtate, ſed Deus in noſtro ſermone timeatur: & vt idem in alio loco: non ergo aſpere, non duriter, non modo imperioſo iſta tolluntur: ſed magis docendo quam iubendo, magis monendo, quam minando: Sic enim ait vir magnus, eſſe cum multitudine peccantium agendum: Seueritatem autem exerceri vult in peccata paucorum. Vt ſiquid minamur, cum dolore fiat, de ſcripturis comminando vindictam futuram. Quæ omnia integre recitamus, vt Parochorum, præſertim imperitiorum, iudicia, in corrigendis viciis publicis, eiusmodi ſanctorum Patrum dictis ac teſtimoniis formentur. Diligenter autem animaduertant, cuiusmodi peccatis, cuiusmodi flagitiis & delictis infectus ſit, & contaminatus populus: num hæreſes regnent: num addictus ſit ſuperſtitionibus, & cuiusmodi: num vtantur ſortilegiis, diuinationibus, incantationibus, aliisque præſtigiis, & dæmonum illuſionibus: num dominentur adulteria, fornicationes, ſcortationes, ſtupra, illiciti coitus, furta, auaritia, vſuræ, ebrietas, crapula, blaſphemiæ: quæ ita abominentur & deteſtentur, vt populus vere peccati magnitudinem, ac iræ diuinæ vltionem & vindictam, commemorando aliarum gentium exempla, tanquam ob oculos perſpiciat & cognoſcat.

Aug. ad Aërium Epi. c. Si quis Diſt. 36. c. licet. Sunt nanq; c. recedite. Diſt. 45.

Ex Concil. Cabilo. c. 4.

Et quanquam Prælatorum, aliorumue magiſtratuum exceſſus, in genere reprehendi ſint: tamen ea ita moderari conuenit, ne immoderata, & inuidioſa exceſſuum, vitæ & morum reprehenſio ac examinatio, Eccleſiaſticarum rerum, officiorumque & perſonarum, quæ publicis functionibus præſunt, contemptum, & apud ſubditos inobedientiam pariat: quin potius a verbi miniſtris, prudenter, & circumſpecte, officiorum & ſtatuum ratio conſideranda & perpendenda eſt. Et quemadmodum Nicolaus Papa, Michaëli Imperatori reſpondet, non quales Sacerdotes Domini, Vicariique Apoſtoli Petri ſint, curioſe inquirendum: ſed quid de Domino loquantur, magnopere prouidendum, attendendumque: quid pro correctione Eccleſiarum, pro ſalute & vtilitate noſtra, in medium proferant, ac producant. Quare ſubinde adhortandus eſt populus, vt continuis, & ardentiſſimis precibus DEVM imploret & deprecetur: vt præſidentium conatus, conſilia, gubernandique rationem, in Eccleſiæ ſuæ, Imperiorum, rerum publicarum, ſubditorum, & totius Chriſtianismi ſalutem, vtilitatem, pacem & tranquillitatem dirigat & conuertat; vtque non tam gubernatorum & præſidentium vitia, quam propria ipſorum peccata, conſideret, incuſet, & intueatur: quorum intuitu iuxta ſcripturam, Mali aliquando dantur Principes, & Magiſtratus: Nam vt inquit Hieronymus, non Princeps populo, & Iudex Eccleſiæ, per DEI arbitrium datur: ſed provt merita noſtra depoſcunt. Si mali ſunt actus noſtri, & operamur maligna in conſpectu DEI, tunc dantur nobis principes, ſecundum cor, & peccata noſtra: quare, vt ſupra dictum, in concionibus publicis, crebro admonendus eſt populus, vt pro principibus, & Magiſtratibus, proque communi neceſſitate, iuxta Diui Pauli exhortationem. Deum ſedulo implorent. Volo, inquit Apoſtolus, vt fiant primum obſecrationes, poſtulationes, gratiarum actiones, pro omnibus hominibus pro Regibus, & omnibus qui in ſublimitate conſtituti ſunt, vt quietam & tranquillam vitam agamus in omni pietate & caſtitate. Et videmus hoc precandi ſtudium in congregationibus Chriſtianorum, a ſanctis Patribus diligentiſſime ſemper obſeruatum eſſe. Chryſoſtomus alibi inquit. Orandum pro terrarum orbe, pro Eccleſia, quæ ad terrarum terminos extendatur, & pro gubernantibus ipſam, & præſidentibus. Et Tertullianus affirmat, Chriſtianos pro omni neceſſitate preces fudiſſe, cum precarentur pro Imperatoribus, vt vitam prolixam, Imperium ſecurum, domum tutam, exercitus fortes, Senatum fidelem, populum probum, orbem quietum; & quæcunque hominis, & Cæſaris vota eſſent haberent, & a Deo conſequerentur. Habenda eſt & ratio miſerabilium perſonarum, pauperum, leproſorum, viduarum, orphanorum, quorum egeſtas, penuria & neceſſitas, in Concionibus diligenter populo proponenda & commendanda eſt: ne charitatis opera, aliaque pietatis exercitia & ſtudia, frigeſcant. In fine autem Concionis, loco Epilogi, breuiter & ſuccincte, ſumma capita concionis recolligantur, inque faſciculum redigantur, quo auditorum memoriæ & vtilitati conſulatur & proſpiciatur.

Prou. 28. Eſaiæ 3. Iob. 14.

1. Timo. 2. Et eſt Decretum Concil. Aurel. c. 3.

Tertul: in Apologetico contra gentes. cap. 30.

Ex Concilio Aurel. cap. 4.

DEbent inſuper Parochi, ac Concionatores verbi, ardentiſſimis votis & precibus a Deo ſubinde petere & precari, vt aperiat ipſis oſtium ſermonis ad loquendum (vt inquit Paulus) myſterium Chriſti ſyncere: vtque manifeſtetur illud, ita vt oportet: cum fiducia, ſine timore, non propter inuidiam, non propter cotentionum ſtudia: non lucri, non quæſtus, non inanis gloriæ cauſa, ſed ex bona voluntate, ſyncereque charitatis affectu, ad ſolidam Eccleſiæ Chriſti ædifica-

AdColoſ. 4. AdEpheſ. 6.

tionem & extructionem: in hoc inprimis ſoliciti, vt conſeruet vnitas Spiritus in vinculo pacis: cum omnes vnum corpus in Chriſto, & vnus ſpiritus ſimus, vocati in vna ſpe vocationis: & ne in hoc corpore ſint, aut propter mutuas æmulationes reperiantur, vel nutriantur ſchiſmata, Chriſtianæque charitatis vincula, vel lædantur, vel penitus diſſoluantur. Excitandus quoque eſt populus, vt & ipſe communis propriæque ſalutis cauſa Deum ſedulo interpellet, vt dignos operarios in meſſem ſuam extrudat, talesque, qui ſe probatos Deo exhibeant, operarios non erubeſcendos, recte ſecantes ſermonem veritatis, ne inani & fucatæ pietatis, religionisque perſuaſione decepti, falſa pro veris, adulterina proſynceris amplectantur.

Ad Epheſ. 4.

CÆterum, modum concionandi, & quomodo in omnibus ſeſe gerere debeat Eccleſiaſtes bonus & pius, oſtendent multorum eruditorum, & doctorum virorum, tam veterum quam recentiorum monumenta & ſcripta, ad quorum lectionem, nos verbi miniſtros remittimus. In primis autem omnes Parochos fideliter in Domino adhortamur, vt doctrinæ, Chriſtianam vitæ conuerſationem, adiungant: Nam optimum eſt, teſte Hylario, exemplo potius docere, quam dictis. Et Paulus Timotheum adhortatur, vt ſemetipſum exemplum bonorum operum præbeat in doctrina, in integritate, in grauitate. Quare nulla alia re Parochi perinde populo conſulent, quam ſi, ipſius Magiſtri, Chriſti Saluatoris noſtri, exemplum, ſedulo imitentur: qui cœpit primum facere & docere, vt inquit ſcriptura: Potens erat opere & ſermone. Turpe enim eſt (id quod Chriſtus Phariſæis objicit) multa dicere, & non eadem opere præſtare. Et Hieronymus nos admonet: cum in Apoſtolorum loco ſimus, vt non ſolum ſermonem Apoſtolorum imitemur, ſed & conuerſationem & Abſtinentiam.

c. quales 8. quæſtione 1.

Vide Chryſ. in Hom. 72. de iciunio.

Lucæ 24. Ioan. in Epi. 1. cap. 2. Et Hier. ad Helio in Epi. 1. Qui dicit ſe in Chriſtum credere: debet, quomodo ille ambulabit, & ipſe ambulare.

ADhæc volumus etiam ad imitationem Chriſti, præceptoris noſtri (qui cum in Synagogam Iudæorum veniſſet, accepto, explicatoque volumine, Iſaiæ locum Iudæis ex ordine prælegebat) vt Parochi deinceps ordinariam Epiſtolæ ac Euangelii lectionem, quam de tempore vocant, populo ex libro recitent. Nam hac ratione auditores, ſacri Euangelii hyſtoriam, miraculorumque ſeriem facilius percipient, & memoriæ commendabunt, quam ſi absque codice a Parochis memoriter ſingula, multis nonnunquam omiſſis, turbatoque ordine recitarentur: & (vt nonnulli facere conſueuerunt) recitando ſummaria, elementari & plane puerili adhibita interpretatione, declararentur.

Luc. 4. & Fide Eraſm. in paraphraſi. per eundem.

STatuimus inſuper: vt omnes Parochi, quibus concionandi munus competit, aut qui ad id rite vocati ſunt, finita concione, populo ſequentem Catechiſmi formulam, ex ordine, ſine vlla verborum vel ordinis mutatione & tranſpoſitione, publice prælegant: vt ex frequenti & continua prælectione, hæc Religionis Catholicæ principia, ab omnibus memoriæ commendentur, Idque fiat, non celeri aut præcipitanti lingua, ſed clara & diſerta voce ac pronunciatione: adiuncta generali peccatorum confeſſione, eiusdemque abſolutione, provt in ſequenti tabula patebit. Adhæc, admonemus Parochos quoque, vbi id (ratione temporis) commode fieri poteſt, vt ſequentem precationem, præſertim Dominicis diebus, populo (finita parochiali Concione) prælegant: vt pro communi neceſſitate Eccleſiæ ac Reipublicæ Chriſtianæ, certæ precationi quoque aſſueſcat populus.

APOSTOLICÆ FIDEI SYMBOLUM.

Apoſtolus	Petrus I.	CRedo in Deum, Patrem omnipotentem, creatorem Cœli & Terræ.
	Andreas II.	Et in Ieſum Chriſtum, Filium eius vnicum, Dominum noſtrum.
	Iacobus maior III.	Qui conceptus eſt de Spiritu ſancto: Natus ex Maria virgine.
	Ioannes IIII.	Paſſus ſub Pontio Pilato, crucifixus, mortuus & ſepultus.

Thomas

Apoſtolus	Thomas V.	Deſcendit ad inferos: Tertia die reſurrexit a mortuis.
	Iacobus minor. VI.	Aſcendit ad Cœlos: Sedet ad dexteram Dei Patris omnipotentis.
	Philippus VII.	Inde venturus eſt, iudicare viuos & mortuos.
	Bartholomæus VIII.	Credo in Spiritum ſanctum.
	Matthæus IX.	Sanctam Eccleſiam catholicam: Sanctorum communionem.
	Simon Cananeus X.	Remiſſionem peccatorum.
	Iudas Thadeus XI.	Carnis reſurrectionem.
	Mathias XII.	Et vitam æternam.

ORATIO DOMINICA,
Matthæi VI.

PAter noſter qui es in cœlis: Sanctificetur nomen tuum: Adueniat regnum tuum: Fiat voluntas tua, ſicut in cœlo, ſic & in terra. Panem noſtrum quotidianum da nobis hodie: Et remitte nobis debita noſtra, ſicut & nos remittimus debitoribus noſtris. Et ne nos inducas in tentationem, ſed libera nos a malo, Amen.

Amb. ſuper illud Mat. 6. Pater noſt.

Dominicæ autem Precationi, Sanctorum Patrum Ambroſij & Chryſoſtomi ſententias adiecimus, vt ex his, Dominicæ Precationis virtus & efficatia, eo luculentius cognoſcatur & perſpiciatur: ſic autem inquit Ambroſius. Vide quam breuis eſt oratio, & omnium plena virtutum. Primus ſermo, quantæ eſt gratiæ? o homo faciem tuam non audebas ad cœlum attollere: oculos tuos in terram dirigebas, & ſubito accepiſti gratiam Chriſti: omnia peccata dimiſſa ſunt: ex malo ſeruo, factus eſt bonus filius: ideo præſume, non de operatione tua, ſed de gratia Dei. Gratia enim ſaluati eſtis, vt dicit Apoſtolus. Non enim hæc arrogantia eſt, ſed fides: Prædicare, quod acceperis, non eſt ſuperbia, ſed deuotio. Ergo attolle oculos ad Patrem, qui per lauacrum te genuit: ad Patrem, qui per filium te redemit: & dic, Pater noſter: Bona præſumptio, ſed moderate Patrem dices, quaſi filius: ſed noli ſpecialiter tibi aliquid vendicare, ſolius Chriſti eſt pater ſpecialis, nobis omnibus in communi eſt Pater, quia illum ſolum genuit, qui nos creauit. Et Chryſoſt. Dicendo Pater noſter, & veniam peccatorum, & pœnarum interitum, & iuſtificationem & ſanctificationem, & liberationem, & filiorum adoptionem, & hæreditatem Dei, & fraternitatem cum unigenito copulatam, & ſancti Spiritus dona largiſsima, uno ſermone ſignificavit.

Chryſ. in Matth. 6.

ANGELICA SALVTATIO.

AVe Maria, gratia plena; Dominus tecum, Benedicta tu inter mulieres, & benedictus fructus ventris tui JESUS Chriſtus Amen.

Luc. 1.

DECEM PRÆCEPTA DEI DUAbus Tabulis per Moyſen data.

Præcepta primæ Tabulæ.

I.

EGo ſum Dominus Deus tuus, &c. Non habebis Deos alienos coram me: non facies tibi ſculptile, vt adores illud.

Exod. 20. Leuit. 19. Deut. 5.

II.

Non aſſumes nomen Dei tui in vanum.

III.

Memento, vt diem Sabbati ſanctifices.

Præcepta ſecundæ Tabulæ.

IIII.

Honora Patrem tuum & Matrem tuam, vt ſis longæuus ſuper terram.

V.

Non occides.

VI.

Non mœchaberis.

VII.

Non furtum facies.

VIII.

Non loqueris aduerſus proximum tuum, falſum Teſtimonium.

IX.

Non concupiſces vxorem proximi tui.

X.

Non domum, non agrum, non ſeruum, non ancillam, non bouem, non aſinum, neque omnia quæ illius ſunt.

CON-

CONFESSIO GENERALIS POPULO, finita Concione, recitanda.

MIserrimus ego peccator, reum me statuo, ac confiteor Deo omnipotenti, ab ineunte ætate & infantia, vsque in hanc præsentem, me grauiter peccasse, cogitationibus, verbis, & opere, omittendo ac negligendo ea, quæ me peragere conueniebat: quorum omnium me reum, ac miserum peccatorem esse, agnoscit Deus: horum autem me extimo corde, veræque contritionis affectu, pœnitet: A benignissimo Deo, remissionem & condonationem peccatorum, ac clementiam, per Christum mediatorem, & reconciliatorem Dei & hominis, Dominum nostrum subnixe petens.

HUmilientur corda vestra coram Deo, & vera contritione cordis assumpta, precemini a sua benignitate & clementia, omnium peccatorum vestrorum remissionem, & condonationem.

SEQUITUR ABSOLUTIO PECCATORUM.

MIsereatur vestri omnipotens Deus, & dimissis omnibus peccatis vestris, perducat vos, in vitam æternam, Amen.

ABsolutionem cunctorumque peccatorum vestrorum remissionem, tribuat vobis omnipotens & misericors Deus: vnus & trinus, Deus Pater, Deus filius, & Deus Spiritus sanctus, Amen.

DEmnach ordnen vnd wöllen wir, daß ein jeglicher Pfarrer, dem gebürt auff die Sontag in seiner Pfarrkirchen zu predigen, oder sonst ordenlicher weiß dahin erfordert oder beruffen ist, dem einfaltigen Layen diese Tafel, ohn verenderung der wort vnd ordnung fürleß: damit ein jedtweder auß stettiger fürlesung den anfang vnd grundt, vnsers Christlichen glaubens, einbilden vnd behalten möge. Vnd solches soll beschehen, mit klarer, heller, vnd verstendtlicher außredt vnd worten, sampt der offnen Beicht, vnnd gewönlicher darauff volgender absolution.

Das Vatter vnser, Matth. 6.

VAtter vnser der du bist in den Himeln. Geheiliget werde dein Nam: Zukomme vns dein Reich. Dein will geschehe wie im Himel, Also auch auff erden. Vnser täglich Brott gib vns heut. Vnd vergib vns vnser schuld, als auch wir vergeben vnsern schuldigern. Vnd nicht führe vns in versuchung, sondern erlöß vns vom vbel, Amen.

Das Aue Maria oder der Engelisch Gruß, Luc. I.

GEgrüsset seyest du Maria, voll gnaden, der Herr ist mit dir: Du bist gebenedeyet vnder den Frawen, vnd gebenedeyet ist die frucht deines leibs, Jesus Christus. Amen.

Der Christliche Glaub.

ICh glaub in Gott Vatter Allmechtigen, Schöpffer des Himmels vnd der Erden. Vnd in Jesum Christum seinen einigen Son, vnseren HErrn. Der entpfangen ist vom heiligen Geist, geborn auß Maria der Jungkfrauwen. Gelitten vnder Pontio Pilato, gekreutziget, gestorben, vnd begraben. Nidergestigen zu der Hellen, am dritten tag wieder aufferstanden von den todten. Auffgestiegen in den Himel, sitzet zu der gerechten Gottes des Allmechtigen Vatters. Von dannen er kunfftig ist, zu richten die lebendigen vnd die todten. Ich glaub in den Heiligen Geist. Ein heilige Christliche Kirch, gemeinschafft der Heiligen. Vergebung der sünden. Aufferstehung des fleisches. Vnd ein ewiges leben, Amen.

Die zehen Gebott Gottes/ Exod. 20. Deut. 5.

Das Erst Gebott.

Du solt glauben an einen Gott.

Das Ander.

Du solt nicht vnnützlich schweren bey seinem namen.

Das Dritt.

Du solt die Feyertag heyligen.

Das Vierdt.

Du solt Vatter vnd Mutter ehren.

Das Fünfft.

Du solt nicht tödten.

Das Sechst.

Du solt nicht Ehebrechen.

Das Siebendt.

Du solt nicht stelen.

Das Acht.

Du solt kein falsche gezeugknuß geben.

Das Neundt.

Du solt keins andern Eheweib begern.

Das Zehendt.

Du solt kein frembdt gut begern.

Die gemeine oder offentliche Beicht, gegründet in der Schrifft, Numeri am 5. Josue 7. Prou. 28. Eccles. 4. und 17. 1. Johan. am 1.

ICh armer sündiger Mensch, gib mich schuldig vnd bekenne GOtt dem Allmechtigen, das

das ich leider viel gesündiget habe, von meinen kindtlichen tagen an, biß auff diese gegenwertige stundt, mit vil bösen gedancken, worten vnd wercken: Auch mit versaumnuß viel gutes, wie dann das GOtt mein HErr an mir armen sünder erkent, So ist es mir alles leydt, vnd rewet mich von gantzem meinem hertzen, vnd begere genad von dem Allmechtigen, barmhertzigen, ewigen GOtt, durch Christum vnsern HErrn. Neyget ewere hertzen mit rewen zu GOtt, vnd begeret gnad.

Qua quidem confessionis formula vtantur Parochi, vel subsequente: aut alia etiam, provt ipsis commodius videbitur: dummodo ab ipsius confessionis substantia non recedatur.

Alia.

APffdaß der Allmechtig GOTT uns gnedig, vnnd barmhertzig sein wölle, auch vnser gebett väterlich erhören: So wöllen wir vns demütigen vor dem angesicht der Göttlichen Maiestatt vnsere sünde bekennen vnnd gnad von GOtt dem Allmechtigen begern. Darumb so bezeichnen euch mit dem zeichen des Heiligen Creu es, vnnd sprechenn mir also nach in eweren hertzen.

ICh armer sündiger Mensch, bekenn mich gegen GOtt dem Allmechtigen, gegen der Hochgelobten Jungfrawen Maria, gegen allen GOttes Heyligen vnnd außerwöhlten, vnd euch Priester, daß ich leyder viel gesündiget habe, von meinen kindtlichen tagen an, biß auff diese stundt, mit meinem leben, wider die gebott GOttes, mit bösen gedancken, worten, willen vnd wercken, es seye heimlich oder offentlich, tödtlich oder täglich, wissendt oder vnwissend, wie das GOtt der HErr an mir erkent, vnd ich armer sünder leyder nicht erkennen kan, das rewet mich, vnnd ist mir leydt, vnd begehr der gnaden GOttes. Ich verzeihe auch allen denen, so mich beleidiget haben, auff daß GOtt der HErr, mir auch gnedig sein wölle. Auff solches klopffet an ewere brust vnd hertzen, vnnd sprechen mit dem offnen sünder: O HErr, biß gnedig mir armen Sünder.

Absolutio

MIsereatur vestri omnipotens Deus, & dimissis omnibus peccatis vestris, perducat vos in vitam æternam.

ABsolutionem, remissionemque omnium peccatorum vestrorum, tribuat vobis omnipotens & misericors Deus vnus & trinus, Pater, Filius, & Spiritus sanctus, Amen.

Form eines Gebetts für gemeine anliegen.

Paulus ad Rom. 7. Video autem aliam legem in membris meis, repugnantem legi mentis meæ, & captiuantem me in lege peccati, quæ est in membris meis. Infelix ego homo, quis me liberabit de corpore mortis huius? Gregor. lib. Mor. 2. cap. 27. Ille Deram Deo orationem exhibet, qui semetipsum, quia pulsus, humiliter videt, qui nihil sibi virtutis tribuit, qui bona quæ agit esse de misericordia conditoris, agnoscit.

WIr arme sündige Menschen, bekennen, daß wir die zeit vnsers lebens, vielfaltig vnd schwerlicher weiß, wider dich vnsern HErrn vnd GOtt gesündigt haben, vnd noch tägliches alle stundt vnd augenblick wider dich sündigen, mit worten, wercken, gedancken, lust, willen vnd bösen neigungen: Wie wir dann leider solche sündliche vnnd gebrechliche arth vnd natur an vns erkennen vnd befinden, welches auch vns zuwider, vnd von grundt vnsers hertzen leidt ist. Vnd wiewol wir vns bißanher dermassen gegen dir vnserm GOtt vnd HErrn gehalten vnd erzeigt haben, daß wir billich mit allem ernst, vnd mancherley straffen von dir angegriffen, u. gedemütigt vnd gezichtigt werden solten, Jedoch so kommen wir, krafft deines Göttlichen beuelchs, mit gantz demütigem vnd rewigem hertzen zu dir, wie dann vnser hoffnung, trost vnd zuuersicht, in deine grundtlose Barmhertzigkeit, vnd des thewren bluts Christi Jesu vnsers HErrn, Heilands vnd Seligmachers willen, zu dir stehet, welchs zu erlangung vnser erlösung vergossen worden ist, vnd ruffen derhalben zu dir, O HErr vnd Vatter, bittende, du wöllest dich vber vns miltiglich erbarmen, vnd hierin nit ansehen was wir verdient, noch verwürckt, sonder das vnschuldig Lamb, JEsu Christi, welcher vmb vnser sünd willen, sich gegen dir, dem Himlischen Vatter, an dem stammen des H. Creutzes vffgeopffert, vnd die versönung zwischen dir vnd vns erworben hat, vnd vns in ansehung solches deines sons gehorsame, vnd beschehen versönopffer, das wir vmb der vnaußsprechlichen liebe willen, täglich mit danckßagung in deiner Kirchen betrachten, alle vnsere sünde vnd missethaten verzeihen vnd nachlassen: Auffdaß solcher thewrer verdienst, darin vnser erlösung ruhet vnd stehet, an vns in ewigkeit nicht verlohren werde. Wöllest auch deinen Geist in vns erhalten, vnd täglich zunemmen lassen, damit wir allen bösen sündlichen anfechtungen vnd begierden, hinfürter widerstehen mögen, vnnd in Erfüllung deines Göttlichen willens, deiner gebott vnd beuelchs erfunden werden, vnd also in deiner gehorsame bleiben, vnd die zeit vnsers lebens darinn beharren vnd bestohn, Auff daß wir nach erneweruug vnsers lebens, durch deinen Heiligen Geist dir zubereitet, krafft deiner Göttlichen verheissung nach disem vergenglichen, das ewig leben bekommen, Darzu du vns durch Christum gnediglich erhalten, u. bewaren wöllest: in welchs schutz vnd schirm, wir vnsern geist, vnd was wir haben, leib vnd gut vbergeben vnd beuehlen. Darzu wöllest O HERR dir alle gemein, ob- vnd anliegen deiner Christlichen Kirchen, vnd der gantzen Christenheit lassen beuohlen sein, wie die täglich fürfallen vnd genandt werden mögen. Dergleichen alle krancken, betrübten, gefangne vnd beschwerdte personen, vnnd die durch den böse geist, verstrickt, vnd in seinen banden blindt

ligen vnnd verſtopfft, mit gefahr leibs vnd der ſeelen, hartiglichen verhafft werden.

DEm wölleſt auch vnſeren gemeinen vnd ordenlichen Häuptern deines Chriſtenthumbs, geiſtliches, weltlichs Standts vnd Regiments, Auch vnſern zeitlichen Oberkeiten, für die wir zu bitten ſchuldig vnd pflichtig ſeindt, deinen geiſt der einigkeit, weißheit, verſtandts vnnd vernunfft, gnediglichen mittheilen, damit ſie jhrem beruff, ſtenden, vnd ämptern, durch deine gnad genug thun, vnd deiner Kirchen, auch gemeiner Chriſtenheit, Chriſtlich, Gottſelig, ordenlichen vnd wol fürſtehen, auffdaß dein Kirch, das Chriſtlich Volck, vnd jre vnderthanen in GOttſeliger, ſtiller, züchtiger, erbarer, vnd friedtlicher regierung erhalten, vnnd bewardt werden. Daß ſie auch nichts thun noch fürnemen, das wider dich, deinem Göttlichem Wort und erkantnuß zuwider vnnd entgegen, vnd den vnderthanen zu verderben, nachtheil vnd ſchaden, auch zu zerrüttung deiner Chriſtlichen Kirchen, reiche: ſonder wölleſt den geiſt des friedens vnnd einigkeit in jhnen erhalten, damit man erkenn, daß ſie vnnd wir dein volck ſeyen. Auffdaß dein Chriſtliche Kirch vnd alle Chriſtliche verſammlungen, hinfürter für vneinigkeit, ſpaltungen vnnd zertrennungen: auch vor allen Ketzereyen vnd Jrrthumben, durch dich bewart, behüt, vnd vnderhalten werden. Vnd ob Spaltungen, Jrrthumben, mißbräuch, ergernuß, vnd allerhandt beſchwerden, vmb gröſſe der ſünde deines Volcks, auch von wegen der fahrläßigkeit der fürſteher (welchen in krafft jhres Ampts, auff deine Herdt, ein fleißigs auffſehens zu haben, gebüret) eingeriſſen weren (wie wir dann leyder bekennen müſſen, daß es in deinem Chriſtenthumb, nicht wol ſorglicher noch vbler ſtehen köndte.) Derohalben dann ſchwere ſpaltungen erwachſen, vieler abfall geſchehen, vnd ſorgkliche jrrthumben entſtanden, welche dein volck, daß du mit dem blut Chriſti, deines eingebornen ſons, dir ſchwerlich vnd theuer erworben haſt, in groſſe vneinigkeit, in ſorgliche verfürung, auch mißtrawen vnd erbitterung der gemüter gegen einander, vnnd in ein vnchriſtlich, frey, verrucht, vnzüchtig, wildt vnd ruchloß leben gebracht haben, wie du auch vmb vnſerer groſſen ſünd willen den Türcken, vnd andere vnglaubige, vns zur ſtraff, vber vns verhengeſt, vnd wir wol verdienen, jedoch wölleſt O GOtt vnd HErr, in erwegung deiner groſſen güte, gnad vnd barmhertzigkeit, ſolchen laſt von deiner Kirchen, vnd deinem Chriſtenthumb gnediglich abwenden, vnnd mit vnſern Häuptern, Regenten, geiſtlichen vnd weltlichen Oberkeiten, ſampt deinem volck, die gnedigſte verſehung thun, damit wir zu Chriſtlicher vergleichung, friedt vnd einigkeit der Lehr, vnd alles Gottſeligen wandels, leben vnd weſens kommen mögen. Auffdaß nach außreuttung alles jrrthumbs, abwendung der euſſerlichen vnnd inwendigen kriegen, auch abſtellung alles vnſers ſündtlichen ſchandtlichen vnd ergerlichen lebens, durch welchs wir deinen zorn erweckt, vnd vber vns gefüret haben, Wir dein Geſpons rein vnd vnbefleckt, vor dir vnſerem HErrn erſcheinen, vnd alſo dein Weinbergk des Chriſtenthumbs, vnd deine Kirch durch würckung Gott des heilgen Geiſtes, rechtſchaffen ernewert, gepflantzt, vnd nach deinem Göttlichen willen vnd beuelch erbawen, vnnd vor dir vnſerm HErrn vnſträfflich befunden, vnd in deinem Wort und Erkanntnuß gnediglich erhalten werden, Amen.

TEMPORE CONCIONIS, SACRA non eſſe celebranda.

Caput Tertium.

PRohibemus inſuper, ne ſub Concione diuini verbi, ſacra, ac Miſſæ peculiares celebrentur: ne videlicet per eas, populus, ab intentione verbi Dei auocetur, & abſtrahatur, ac negligentius verbum DEI, (quod abſque omni animarum diſtractione, ſolicite & attente audiendum eſt) percipiat. Et cum hodie neglecto publico ſacro, Dominicis diebus aliisque feriis ac feſtivitatibus, multi priuatas miſſas ob id audiant, quo commeſſationibus aliisque ſtudiis, eo citius incumbant & deſeruiant (quem abuſum Auguſtinus & ſuo tempore redarguit) volumus, vt Parochi deinceps populum diligenter admoneant, ne ante publicum ſacrum, peractumque officium diuinum, cibus ſumant, ſed vt omnes, ad publicam ſanctam matrem Eccleſiam, Miſſarum ſolemnia, & concionem verbi diuini audituri, conueniant, illicque, donec omnia peracta ſint, & (iuxta Decretum Concilii Tyburtienſis) vltima laus, id eſt, Benedicamus domino, pronuncietur, vel a Diacono proclametur, deuote permaneant. Id autem intelligi volumus de vniuerſa populi congregatione: ſecus de iis, qui miniſteriis domeſticis præſunt: quorum tamen quoque diligens & fidelis cura & ratio habenda eſt, vt commode, conuenientique tempore Eccleſiæ & Sacris intereſſe queant.

Canon Apo. 9. c. omnes fideles de conſ. diſt. 3. & ex conc. Carth. 4. c.

DE CLERICIS PEREGRINIS PRÆficiendorumque qualitate.

Caput Quartum.

AD hæc ſtatuimus & ordinamus, ne deinceps peregrini, ignoti & vagabundi Presbyteri absque ſufficienti Epiſcoporum ſuorum teſtimonio, & niſi a Vicario noſtro in Spiritualibus generali, quantum ad doctrinam, eruditionem, & ad mores ac vitam attinet, idonei & habiles reperti ſint, & approbati fuerint, ad miniſterium verbi, publicumque concionandi munus recipiantur & admittantur. Quod ſi qui huius neceſſariæ conſtitutionis tranſgreſſores reperiantur, in hos, ſecundum delicti & temeritatis qualitatem, digna animaduerſione, per noſtros animaduertemus. Eos autem, ſiue Presbyteri, ſiue Monaſticæ profeſſionis homines ſint, quos vel vitæ ſanctimonia, vel excellens eruditio & doctrina, morum integritas, rerumq; vſus commendat, ab hoc prædicandi officio, hac noſtra Synodali conſtitutione excludere nolumus: præſertim cum Monaſteria hactenus Eccleſiis parochialibus, prædicando verbum Dei, ſtrenuam, laudabilem, & fidelem operam præſtiterint, & adhuc non mediocri, & contemnendo ſtudio præſtent: dummodo tamen noſtra, vel Vicarii noſtri autoritate interueniente, id fiat. Prædictam autem conſtitutionem & locum habere volumus, circa eos Presbyteros, qui non ſolum prædicandi munus propria temeritate ſuſcipiunt, ſed & alia divina officia in Eccleſiis noſtræ diœceſis, non exhibitis literis teſtimonialibus, Vicariique noſtri approbatione neglecta, propria temeritate peragere conantur.

c. extraneo hortamur, & c. nullum diſt. 71.

DE RETINENDIS ANTIQUIS ECcleſiæ ceremoniis & ritibus: & quod ſacra ſcriptura, ſecundum vnanimem, Orthodoxorum patrum conſenſum & expoſitiones, interpretanda & declaranda ſit.

Caput Quintum.

NE autem pro vera & Catholica religione errores diſſeminentur, ac falſa ac erronea populo proponantur: ſtatuimus, & viſitatoribus noſtris, quos ad hoc officium exequendum deputabimus, mandamus, cæterisque etiam Archipresbyteris & Decanis ruralibus iniungimus, vt inquirendo & explorando ſingula, diligentem & ſedulam adhibeant curam vt ſyncere, & iuxta ſanctorum, & ab Eccleſia receptorum patrum interpretationem & expoſitionem, ſacra ſcriptura populo proponatur & explicetur: vtque ſumma pietate & reuerentia, Sacramenta adminiſtrentur & porrigantur, & ſecundum antiquam Eccleſiæ noſtræ Agendam, adſeruentur, cuſtodiantur, & populo exhibeantur: vtque cultus Dei, diuina officia, Ceremoniæ, approbatique ritus, cæteraque omnia, quæ ordinaria ſucceſſione, per manus ſanctorum Patrum, vel tradita, vel per maiores noſtros, ad nos deuenerunt, & pie obſeruata ſunt, in Eccleſiis rite, decenter & conuenienti modo peragantur. Neque enim temere, neglecta Eccleſiæ autoritate, ab antiquis ritibus, & longa conſuetudine (vtcunque eorum ratio non habeatur, aut facile deprehendi, & inueſtigari poſſit) recedendum eſt: cum multa obſeruet Eccleſia, quæ etſi ab Apoſtolis expreſſe non ſunt tradita, tamen cum ſint longa conſuetudine approbata, non minoris autoritatis eſſe cenſentur. Et Epiphanius ait: Oportet & traditione vti: non enim omnia a diuina ſcriptura accipi poſſunt: quapropter aliquid in ſcripturis, aliquid in traditione, S. Apoſtoli tradiderunt, quemadmodum dicit Apoſtolus: ſicut & tradidi vobis. Et Auguſt. In his rebus, de quibus nihil certi ſtatuit ſcriptura diuina, mos populi Dei, vel inſtituta maiorum, pro lege tenenda ſunt. Et Baſilius Magnus: Apoſtolorum arbitror eſſe, inquit, etiam in non ſcriptis traditionibus, perſeuerare. Laudo enim, ait Paulus, vos, quod omnia mea meminiſtis, & quemadmodum tradidi vobis, traditiones continetis, quas accepiſtis, ſiue per ſermonem, ſiue per Epiſtolam. Item Origenes: In Eccleſiaſticis obſeruationibus, ſunt nonnulla eiusmodi, quæ omnibus quidem facere neceſſe eſt, nec tamen ratio earum omnibus patet. Nam quod (verbi gratia) genua flectimus orantes, & quod ex omnibus cœli plagis ad ſolam Orientis partem converſi, orationem fundimus, non facile cuiquam puto ratione compertum: Sed & Euchariſtiæ percipiendæ, ſiue eo ritu quo geritur, explicandæ, vel eorum quæ geruntur in Baptiſmo, verborum, geſtorumque & ordinum, atque interrogationum ac reſponſionum, quis facile explicet rationem. Quæ teſtimonia Patrum, ideo ex ordine referimus, vt eorum opinio refellatur, qui ſtulta & ridicula præſumptione, abolitis & temere ſublatis Eccleſiæ ritibus & ceremoniis, nihil in templis retinere conantur, niſi quod expreſſam, Iudaicam & literalem ſeu elementalem, vt vocant ſcripturæ autoritatem habeat. Quapropter eos, qui in expoſitione ſacrarum ſcripturarum, Sacramentorum adminiſtratione, vel ceremoniarum peractione, contra Catholicæ Eccleſiæ authoritatem & conſuetudinem, contraque orthodoxorum patrum traditiones & conſenſum, aliter agunt & docent: nobis, vel Vicario noſtro in ſpiritualibus, ſignificare teneantur Archipresbyteri: quo debitis & conuenientibus remediis, imminenti morbo & malo, eo maturius & tempeſtiuius, occurratur: cum, Auguſtino teſte: Hæreſibus pullulantibus, celerius obuiandum ſit.

illa 16. diſt. 1. c. prædicator. c. cum March. ex. de offic. miſſæ. Epiph. cont. Apo haret. pap. 243. Aug. ad Caſul. Epiſc. 86. Epiſt. Baſ. Mag. in lib. de Spiritu ſancto, c. 27. & 29. Orig. in lib. Num. hom. 5.

Aug. inno. Epiſt. 91.

DE LECTIONE SACERDOTUM, & maxime Curatorum.

Caput Sextum.

PRæterea volumus, vt a viſitatoribus noſtris, Presbyterorum, & præſertim Parochorum Bibliothecæ & libri diligenter inſpiciantur, eorumque lectio & ſtudium cognoſcatur: ne pro ſynceris, adulterinos: pro Orthodoxis, hæreſi, variisque erroribus refertos

c. relatum nobis, diſt. 37.

c. ignorantia 38. diſt. in fin.

Orig. in Proe. lib. 1. Periarchon. Iren. lib. 4. c. 33. 11. Diſt. c. Eccleſiaſt. 12. Diſt. c.

v. ſi quis diſt. 36. c. relatum nobis eſt, 37. diſt.

fertos libros & autores legant, populumque ſeducant. Poëta quidam alibi, ſæcli incommoda, malos Poëtas vocat: quanto iuſtius id de nouitiis quorundam Theologorum noſtri temporis ſcriptis dici poterit, qui in pernitiem religionis Catholicæ, totiusque Eccleſiaſticæ diſciplinæ, non vno calamitatis genere, Eccleſiæ, rebusque humanis incommodarunt. Quare Sacerdotes, & præſertim quorum iuditia nondum maturuerint, admonitos eſſe volumus, vt ſemotis intempeſtiuis, paparumque ſynceris ſchiſmaticorum lucubrationibus, ſeſe ad ſacræ ſcripturæ, & orthodoxorum Patrum lectionem conferant: in qua cum reuerentia & timore verſentur: & iuxta admonitionem Clementis, non ſenſum alienum adferant, & extraneum quærant, quem ſcripturarum autoritate palliare & confirmare, conentur: ſed ex ipſis ſcripturis ſenſum capiant veritatis, quem ab eo diſcant, qui ipſum a maioribus ſibi traditum ſeruat. Quæ autem poſt ſacrarum ſcripturarum ſtudia, Presbyterorum, & maxime curatorum, aſſidua lectio eſſe debeat, oſtendit Canon, incipiens: Quæ ipſis: ex Auguſtino (quem Gratianus 28. diſt. allegat) deſumptus: quem pro informatione eorundem ſubjiciendum duximus. Quæ ipſis Sacerdotibus neceſſaria ad diſcendum ſunt: Sacramentorum liber, Lectionarius, Antiphonarius, Baptiſterium, Computus, Canones pœnitentiales, Pſalterium, Homiliæ per circulum anni, in Dominicis diebus, & ſingulis feſtiuitatibus aptæ, ex quibus ſi vnum defuerit, Sacerdotis nomen vix in eo conſtabit. Hactenus Canonis verba. Et extant præſenti tempore multorum piorum, & ſummorum Theologorum ſyncera ſcripta ac lucubrationes: ex quibus ſolida earum cognitio, facile deſumi poteſt, quamuis in his delectus habendus ſit, quem viſitatores noſtri, tempore ſuſceptæ viſitationis, Presbyteris, & præſertim imperitioribus, ſignificare & demonſtrare teneantur.

Catul. ad calbum Poëtam.

Clemens lib. 10. Recog. ad Iacobum fratrem Domi.

c. Quæ ipſis Diſt. 38.

QVOMODO IN SACRA SCRIPTURA verſandum ſit.

Caput Septimum.

LEgentem ſacram Scripturam oportet eſſe cautum, ne propriæ innitatur prudentiæ & eruditioni, viribusque ingenii ſui nimium tribuat, ac fidat: ſed cum timore & tremore, abiecta omni priuata præſumptione, verſetur in eloquiis Domini, & eum ſcripturæ ſenſum, implorato diuino auxilio, ſequatur & amplectatur, quem Spiritus ſanctus, a quo ſcriptura tradita eſt, efflagitat & commonſtrat. Neque literæ ita inhæreat, vt ab ea (ſic exigentibus aliis ſcripturæ locis & circumſtantiis) non ſit recedendum: ſed cuncta (vt tradunt Canones) ex cauſa, ex perſona, ex loco, ex qualitate, ſtatu, & conditione temporum, conſideret & perpendat. Niſi enim hæc diligenter animaduertantur & obſeruentur, fieri nequit, quin lector (maxime ſpreta & contempta autoritate Eccleſiæ & Patrum) ſubinde, in alios atque alios errores impingat & incidat: id quod hoc noſtro ſeculo, in quotidianis Eccleſiæ controuerſiis, multis exemplis commonſtrari & declarari poteſt: Adhæc non nimis abhorreat ab allegoriis, & ſyncera ac genuina earum interpretatione: ſed conſideret omnes hiſtorias, omnia Patriarcharum teſtimonia, omnes Prophetias, ſacrificia omnia veteris teſtamenti, ad futurum Meſſiam, Chriſtum, vnicum mundi Saluatorem reſpexiſſe, & Typum ac vmbram fuiſſe futuri corporis, & noui Teſtamenti. Præterea ſcripturæ non importet ſenſum (vt ſupra ex Clemente dictum eſt) proprium, quem ſua ipſius autoritate violenter, adductis & detortis locis, communire & corroborare conetur lector: ſed ex ipſo contextu, & ſerie orationis colligat & eliciat intellectum veritatis: quemadmodum Clemens grauiſſime moner, inquiens: Diligenter obſeruandum eſt, vt lex DEI, cum legitur, non ſecundum propriam ingenii virtutem vel intelligentiam legatur vel doceatur: ſunt enim multa verba in ſcripturis diuinis, quæ poſſunt trahi ad eum ſenſum, quem ſibi vnusquisque ſponte præſumpſerit: ſed non oportet: Non enim ſenſum extrinſecum, alienum & extraneum debetis quærere, vt quoquo modo ipſum, ex ſcripturarum autoritate confirmetis: ſed ex ipſis ſcripturis ſenſum capere veritatis oportet: neque contemnat ac impudenter eleuet autoritatem Eccleſiæ, & ſanctorum Patrum, qui vitæ innocentia, Martyrio, doctrina, illuſtrandoque ſcripturas, Eccleſiæ inſigniter profuerunt & inſeruierunt: Sed potius hanc reuerenter, debita exhibita obedientia, veneretur, & eorum autoritatem, ſtudium, doctrinam & operam ſequatur & amplectatur: maxime, in quibus eos errare, aut aliquid contra ſcripturam, & Catholicæ Eccleſiæ ſententiam, tradidiſſe, ſenſiſſe, ac ſcripſiſſe certo non conſtiterit. Sic enim & ſuos libros, & ſanctorum Patrum lucubrationes legendas eſſe, Auguſtinus cenſuit, lib. 2. cap. 21. Quare cum quæſtiones oriuntur, cum de ſcripturæ ſenſu & intellectu contenditur, cum de dogmatibus litigatur & controuertitur: tum ſcripturarum collatione facta, ad Eccleſiam recurrendum erit: Certum enim eſt, ab hac ſola, (cui Chriſtus per Spiritum ſanctum perpetuo adeſt, quam regit & gubernat, ac

Dist. 29. c. ſciendum, cum ſe. queri.

Aug. lib. 1. cap. 33. Contra Creſconium.

Iren lib. 3. c. 4.

Aug. lib. 2. cap. 21 de bona pat. ſeu.

Aug. in lib. de doct. Chriſti. Aug in Ioan. tract. 80.

c. ſane, cum aliis de celeb. miſſ. de cuſt Euch. Chry. & aliorum. Si quid in Agenda Ar-

ac in quam vniuerſam Spiritus ſancti operationem poſuit) ad hæc a ſanctis Patribus, catholicæ Eccleſiæ ad hærentibus, praxin & intellectum ſcripturæ, in quæſtionibus difficilioribus & obſcurioribus petendum eſſe: nam ſic inquit Auguſtinus: Hoc facimus quod vniuerſæ iam placuit Eccleſiæ, quam ipſarum ſcripturarum commendat autoritas. Et quoniam ſancta ſcriptura fallere non poteſt, quisquis fallere metuit, huius obſcuritate quæſtionis, eandem Eccleſiam de illa conſulat, quam ſine vlla ambiguitate, ſancta ſcriptura demonſtrat. Et Origenes Periarch. lib. 1. Illa ſola credenda eſt veritas, quæ in nullo ab Eccleſiaſtica traditione diſcordat. Item Irenæus: Quid enim & ſi de aliqua modica quæſtione diſceptatio eſſet, nonne oporteret in antiquiſſimas recurrere Eccleſias, in quibus Apoſtoli conuerſati ſunt, & ab eis de præſenti quæſtione ſumere, quod rectum & rei liquidum eſt? Quid autem ſi neque Apoſtoli quidem ſcripturas reliquiſſent nobis? nonne oportebat ordinem ſequi traditionis, quam tradiderunt his, quibus committebant Eccleſias?

DE SACRAMENTIS, EORUNDEMque adminiſtratione, in genere.

Caput Octavum.

CVm potiſſima Chriſtianæ religionis pars in vero Sacramentorum vſu conſiſtat: volumus, & in hac Synodo ſtatuimus, vt non ſolum reuerenter exhibeantur & adminiſtrentur, ſed vt ſingulorum vſus, frequenter, & ſumma diligentia populo explicetur & inculcetur. Cognita enim & perſpecta Sacramentorum virtute & efficatia, maior ſubſequetur deuotio, eorumque reuerentia, ac religionis & veræ pietatis fervor & ſtudium. Proderit igitur ſub adminiſtratione & porrectione cuiuslibet ſacramenti, vſum & virtutem compendioſa oratione, idque diſertis verbis, explicare: quo populus admoneatur, quam arcana diuinæ gratiæ hic tractentur myſteria, vbi aliud videtur, aliud agitur: ſenſu aliud percipitur, & aliud corde creditur, iuxta Diui Auguſtini definitionem: Sacramentum inviſibilis gratiæ, viſibilem eſſe formam. Et cum catholica Eccleſia hactenus, ſeptem Sacramenta eſſe aſſeruerit, videlicet Baptiſmum, Confirmationem, Euchariſtiam, Pœnitentiam, Extremam vnctionem. Ordinem & Matrimonium: tum aduerſariorum opinio explodenda, & rejicienda eſt, qui citra Eccleſiæ autoritatem, duo duntaxat reiectis aliis eſſe contendunt. Quomodo autem eorum vſus populo explicandus, & qua ratione ſingula porrigenda, tractanda, adminiſtranda & conſeruanda ſint, breuitatis cauſa, ad veterum & recentiorum monumenta, ac lucubrationes, qui ea de re poſteritati, ad Eccleſiæ vtilitatem, integra commentaria reliquerunt, & ad præſentem Reformationis formulam, & prædeceſſorum noſtrorum Agendam, ac in primis ſancti Thomæ libellum, de articulis Fidei & Sacramentis editum, nos, Sacerdotes, maximeque Parochos remittimus: quæ exactam & pleniorem informationem ſingulorum omnium ſuppeditabunt.

gentoratenſi decrit, deſumani Parochi ex Moguntina quæ a Sebaſtiano Archiepiſcopo reformata & edita eſt.

DE BAPTISMO.

Caput Nonum.

SEd vt Parochi, & præſertim imperitiores, intelligant, quomodo ex ordine Sacramentorum vſus populo explicandus ſit, volumus hoc in loco, informationis cauſa, compendioſam Baptiſmi declarationem, præſentibus noſtris ſtatutis, Synodalibus, ſubjicere. Proderit igitur in declaratione eorum, ſcholaſtico modo, methodice & conuenienti ordine breuiter explicare, cur introducta, & quid ſint Sacramenta, quæ ad ea requirantur, quæ eorum virtus, effectus & efficatia: quotduplicia ſint: quid operentur: & quis finis. Vt in præſenti Baptiſmatis ſacramento, primo exponendum eſt, hoc introductum eſſe ad originale peccatum, cum quo in vtero matris concipimur, cum quo naſcimur, ac in lucem hanc procreamur, imo morti, æternæque damnationi adiudicamur, & ſubjicimur, tollendum: carnemque ab omnibus peccati ſordibus, evacuandam & repurgandam: iuxta illud Pauli: Eramus enim natura filii iræ, a qua nullus hominum liberari poterat, niſi per fidem Mediatoris inter Deum & hominem Ieſu Chriſti, & per Baptiſmi Sacramentum, quod datur & porrigitur, in nomine Patris & Filii, & Spiritus ſancti. Et quanquam ad prædictam originalis peccati contagionem & reatum tollendum, Sacramentum Baptiſmatis introductum ſit, per quod etiam plane tollitur: tamen docendum eſt, ſecundum Auguſtini, vnanimemque Catholicæ Eccleſiæ ſententiam, hanc evacuationem non ita fieri, vt concupiſcentia naturæ amplius non inhæreat, ſed, vt idem Auguſtinus graviſſime in libro de Baptiſmo parvulorum inquit, ne obſit: manet enim, donec anima a corpore reſoluitur, in carne noſtra, perpetua lucta & congreſſus, adverſus Spiritum: ita, vt poſtquam ad adultam ætatem peruentum fuerit, ſemper aduerſus carnem pugnandum &

Baſil Mag. in exhortat. Baptiſmi.

Aug. de peccatorum meritis, & remiſſ. lib. 1. cap. 39.

decertandum ſit: ſequitur igitur, Baptismum, lauacrum eſſe aquæ in verbo: ſic enim deſcribit Baptismum Paulus ad Epheſios 5. vbi per fidem regeneramur, & abiecto vetere, novum hominem per Spiritum ſanctum, in lauacro regenerationis aſſumimus, & Chriſtum, cum in eo baptizati ſumus, induimus: quæ quidem regeneratio niſi fieret, nullus hominum æternam ſalutem vllo modo conſequeretur. Conſtat autem aqua & verbo: quæ quidem aqua in ſua natura manet, donec verbum adjicitur, quo accedente, efficatiam ſuam conſequitur, ſecundum Auguſtini deſcriptionem: Accedat verbum ad elementum, & fit Sacramentum. Et quemadmodum Piſcina illa, de qua in Evangelio, vt eleganter inquit Chryſoſtomus, per ſe non ſanabat, ſed duntaxat, quando ab Angelo mouebatur: Ita & in hoc Sacramento non ſimplex aqua operatur, ſed tum omnia peccata abluit, cum gratiam Spiritus accipit, ipſeque angelorum dominus totum negotium perficit, ac præſentia Trinitatis adeſt. Vere enim, inquit D. Ambroſius, in libro de Sacramentis: Non omnis aqua ſanat, ſed illa quæ habet gratiam Chriſti. Item: Aqua non ſanat, niſi Spiritus ſanctus deſcendat, & aquam illam conſecret. Sunt autem verba: euntes ergo, docete omnes gentes, baptizantes eos in nomine Patris, & Filii, & Spiritus ſancti: docentes eos ſeruare omnia, quæcunque mandaui vobis: quæ quidem verba Chriſti regenerationem in cordibus operantur, non quia proferuntur, ſed quia a nobis creduntur. Vis igitur & virtus Baptismi eſt, abolere & tollere originalis peccati contagionem & reatum, abluere peccata, iudulgere & concedere omnium peccatorum remiſſionem & condonationem, ſanctificare, iuſtificare, mundare, & reconciliare nos Deo Patri, & reſtituere in gratiam: a qua per transgreſſionem decideramus, æternæque damnationi adiudicati eramus. Subſequitur ergo effectus & finis, qui conſiſtit in digna & vera pœnitentia, & renouatione vitæ prioris, de qua Paulus hinc inde in ſuis Epiſtolis, vt ad Romanos: Quicunq; baptizati ſumus in Chriſto Ieſu, in morte ipſius baptizati ſumus: conſepulti enim ſumus cum illo, per baptismum in mortem, vt quomodo Chriſtus ſurrexit a mortuis per gloriam Patris, ita & nos in nouitate vitæ ambulemus, & reliqua. Item ad Epheſios: Renouemini Spiritu mentis veſtræ, & induite novum hominem qui ſecundum Deum creatus eſt, in iuſticia & ſanctitate veritatis. Et ad Coloſ. Exſpoliantes veterem hominem cum actibus ſuis, & induentes novum, eum, qui renouatur in agnitionem ſecundum imaginem eius, qui creauit illum. Et Aug. de pœnitentia inquit, eum non poſſe nouam inchoare, qui iam ſuæ voluntatis arbiter conſtitutus eſt, cum ad Sacramentum fidelium accedit, niſi eum, vitæ prioris pœniteat. Eſt igitur effectus & finis Baptismi, vitæ renouatio, & tum demum valere incipit ad ſalutem, ſecundum Auguſtini verba, cum illa fictio veraci confeſſione receſſerit, quæ, corde in malitia vel ſacrilegio perſeuerante, peccatorum abſolutionem non ſinebat fieri. Quapropter ſedulo commonefaciendus eſt populus, vt pœnitentia prioris vitæ ſuſcepta, nouam aggrediatur, dominique voluntatem & præcepta, iuxta ipſius mandatum (docentes eos ſeruare omnia, quæcunque mandaui vobis) obſeruent & impleant. Quotieſcunque igitur Eccleſiæ infans baptizandus offertur, vtile erit, populum eiusmodi obſeruato ordine alloqui, & breui oratione, ipſius Sacramenti virtutem explicare: quo intelligat, non ſolum quid ibi agatur, & quam inuiſibilis gratia ſub externis ſignis communicetur & impartiatur, ſed vt maiori deuotione ad diuinum myſterium, & intelligendum & venerandum accendatur & excitetur: id quod quoq; obſeruandum eſt circa explicationem ceremoniarum & rituum, qui in peractione tanti myſterii ab Eccleſia adhibentur, & pie obſeruantur: cuiusmodi ſunt, mos vngendi parvulos, inſufflatio in faciem Pueri, adhibitio Chrismatis, Salis, Olei, impreſſio crucis Chriſti in fronte & in pectore. Item induitio Albi amictus & candidæ veſtis, &c. Danda inſuper eſt opera, vt omni pompa mundi, prophanoque & exquiſito ornatu abiecto, ſumma reuerentia & deuotione, infans ad baptizandum, Eccleſiæ offeratur piisque precibus Deo commendetur, vt in lucem procreatus puer, recepto baptismate, ad honorem, laudem & gloriam Dei, animæque ſuæ ſalutem, in omni pietate, & vera fide ſuccreſcat, vegetetur, & incrementum ſumat. Quam piam ſolicitudinem, & ſuſceptores, ſeu Patrini (vt vocant) qui ipſos pueros, nomine & in fide Eccleſiæ, Chriſto ad baptizandum offerunt, ac pro eis ſpondent, & quodammodo ſe fideiuſſores conſtituunt, in ſe recipere debent. Revocanda autem eſt, per totum vitæ curſum, ſecundum Chryſoſtomi admonitionem, ad memoriam, ſponſio & abrenunciatio in Baptiſmate facta: ne rurſus in ejus incidamus laqueos, cui una, cum omnibus ſuis operibus, ſtudiis & pompis abrenunciauimus. Quottuplex autem ſit Sacramentum Baptiſmatis, videlicet: fluminis, flaminis & ſanguinis, ſecundum veterum diuiſionem: Item quale Ioannis Baptiſma: qualis Chriſti & Apoſtolorum, nimis longum foret explicare: ſed hæc parochi faciant: vbi, aut quoties neceſſe fuerit, ea concionando, populo proponere & declarare. Vt autem Ceremoniarum & rituum ſignificationes in Baptiſmate cognoſcantur, & plene intelligantur, operæ precium duximus, has hic propter informationem imperitiorum, ex teſtimoniis Patrum, provt diſt. 4. de conſecratione recitantur, ſubjiciendas eſſe.

Gal. 3.

Aug. homil. 80. idem de Catacyſ. c. 3.

Chryſ. 35. Hom. ſuper 5. cap. Ioan.

Rom. 6.

Matth 26. Aug. Homili. 80. Baſil. Mag. in Aſceti. de fide.

Epheſ. 4.

Coloſſ. 4.

Aug. in lib. de Bapt.

Aug. in ſer. poſt Paſcha Domini, qui incipit: Hodiernum diem.

BAPTIZANDI QVARE EXORCIſentur & exufflentur: ex Rabano, de inſtitutione Clericorum.

POſtquam ſe baptizandus per confeſſionem veræ fidei, in alterius commendauerit dominium, & per abrenunciationem prioris poſſeſſoris, ſe alienauerit ſeruitio: exufflatur ab eo poteſtas ſæua, vt per pium Sacerdotis miniſterium, Spiritui ſancto cedat, fugiens malignus ſpiritus.

AVGVSTINVS DE SYMBOLO lib. I.

SIcut noſtis, fratres chariſſimi, parvuli exufflantur & exorcizantur, vt pellatur ab eis Diaboli poteſtas inimica, quæ decepit hominem, vt poſſideret homines. Non ergo creatura in infantibus exorcizatur aut efflatur, ſed ille ſub quo ſunt, qui ſub peccato naſcuntur.

CÆLESTINVS PAPA.

SIve parvuli, ſiue iuvenes, ad regenerationis veniunt Sacramentum, non fontem vitæ prius adeant, quam exorciſmis & efflationibus clericorum ſpiritus immundus ab eis abigatur.

QVARE SIGNETVR BAPTIZANdus in corde & fronte, Rabanus de inſtit. Clericorum.

POſtea ſignetur Baptizandus, ſignaculo ſanctæ crucis, tam in corde, quam in fronte: vt ab eo tempore apoſtata Diabolus in vaſe ſuo priſtino, ſuæ interemptionis cognoſcens ſignaculum, iam deinceps illic ſciat ſe eſſe alienum.

QVARE SVPER BAPTIZANDVM Orationes dicantur, Rabanus in eodem lib.

EXhinc iam dicuntur ſuper eum orationes, vt fiat Catechumenus.

AMBROSIVS DE SACRAMENTIS, Tract. II.

EMerſiſti: veniſti ad ſacerdotem: quid tibi dixit? Deus, inquit tibi Pater omnipotens, qui te regenerauit ex aqua & Spiritu ſancto, conceſſitque peccatorum tuorum veniam, ipſe te inungat in vitam æternam. Vide vbi inunctus es in vitam æternam.

QVARE SALE INITIENTVR, BÆda ſuper lib. Reg.

SAl cœleſtis ſapientiæ, quo initiantur Catechumeni, in cunctis operum noſtrorum ſacrificiis iubemur offerre.

RABANVS IN PRÆDICTO loco.

TVnc datur Baptizando Sal benedictum in os: vt per Sal typicum, Sapientiæ ſale conditus, fœtore careat iniquitatis, ne a vermibus peccatorum vltra putrefiat, ſed magis illæſus ſeruetur, ad majorem gratiam percipiendam.

QVARE DE SALIVA NARES ET aures tangantur, Rabanus de inſtitutione Clericorum.

POſtea tanguntur ei Nares & aures de Saliva, & dicitur ei verbum Evangelicum quod Ieſus dixit quando ſurdum & mutum ſanavit, tangens cum ſputo linguam eius, & mittens digitos in auriculam eius, dixit, Ephatha, quod eſt, aperire. Hoc enim Sacramentum hic agitur, vt per Salivam typicam, & Sacerdotis tactum, ſapientia & virtus divina, ſalutem eiusdem Catechumeni operetur: vt aperiantur ei nares, ad accipiendum odorem notitiæ Dei: vt aperiantur ei aures, ad audiendum mandata Dei: vt aperiantur ei ſenſus in intimo corde, ad reſpondendum.

AMBROSIVS DE SACRAmentis.

PRopter gloriam muneris & operis, non os tangit Epiſcopus, ſed nares: vt bonum odorem accipiat pietatis æternæ.

QVARE A SACERDOTE INVNgantur idem Rab.

DEinde a Sacerdote inungitur, vt ſacrum Baptiſma cum fide accepta cuſtodiatur: inungitur tunc illius pectus oleo ſanctificato, cum inuocatione ſanctæ Trinitatis, vt nullæ reliquiæ latentis inimici in eo reſideant, ſed in fide ſanctæ Trinitatis mens eius confortetur. Inungitur & inter ſcapulas, & de eodem oleo, vt vndique muniatur, & ad bona opera facienda per Dei gratiam roboretur.

IDEM RABANVS IN EPISTOLAM ad Epheſios.

POſtquam aſcendit Baptizatus de fonte, ſtatim ſignatur a Presbytero in cerebro, cum ſacro

sacro crismate, sequente similiter oratione, vt Christi regni particeps fiat, & a Christo Christianus possit vocari.

AMBROSIVS DE SACRAMENtis, Tract. 2.

ACcepisti mysterium, hoc est, vnguentum super caput: quare super caput? Quia sapientis sensus in capite est. Sequitur spirituale signaculum, quod audisti, legi hodie, quod post fontes supereſt, quo perfectio fiat, quoniam ad inuocationem sacerdotis, Spiritus sanctus infunditur.

QVARE CANDIDA VESTIS TRAdatur Christianis. Ex Rab. de instit. Cleric.

POst baptismum, traditur Christianis vestis candida, quæ significat innocentiam & puritatem Christianam: quam post ablatas veteres maculas, studio sanctæ conuersationis, immaculatam seruare debet, ad repræsentandum ante tribunal Christi. Cuncti vero renati, albis induuntur vestibus ad ministerium resurgentis Ecclesiæ. Item vtuntur baptizati albis vestibus: vt quorum primæ natiuitatis faciem, vetusti erroris pannus fuscauerat, habitus sanctæ regenerationis, gloriæ præferat indumentum. Tegitur enim post sacram vnctionem caput eius mystico velamine, vt intelligat se diademate regni, & sacerdotali dignitate potiri.

AMBROSIVS DE MYsteriis.

ACcepisti post Baptismum vestimenta candida, vt esset indicium, quod exueris voluptatem peccatorum, & indueris innocentiæ casta velamina.

QVID CIRCA MISSÆ SACRIficia agendum. Caput X.

Expositio & meditatio verborum sursum corda habemus ad dominum. Gratias agamus domino Deo nostro. Dignum & iustum est. Pax domini sit vobiscum, & spiritui suo. Peti potest ex sermone Cypri. de oratione dominica, & ex Chryſost. Hom. 33. in 10. cap. Matt. Item ex Hieme de Eccl. & 18. Hom. in 8. cap. secundæ Corinth. Et ex Augustin. super illud Euange. Confitebor tibi Pater Domine coeli, & ex libro: de sanctabiduitate. Aug. aduersus legem & Prophetas, lib. 1. cap. 18. & contra Faust. ca. pit. 18. lib. 20. Item de fide ad Petrum diac. con. cap. 19. & Quotiescunque si non sunt, & can. est dist. 2. de cons. Ambr. lib. 4. cap. 6. de Sacramen.

CUm Missæ officium, in quo summum redemptionis humanæ mysterium tractatur, & beneficium passionis dominicæ recolitur, propter impias aduersariorum disputationes, in magno contemptu habeatur: in hac Synodo sancimus & statuimus, vt a concionatoribus eius mysterii vsus quoque diligenter & fideliter populo exponatur & declaretur: quo eorum animi, abiectis deprauatis opinionibus, & persuasionibus, rursus ad tanti mysterii venerationem, amorem, cultum, & frequentationem inducantur. Id quod commodissime fiet, si singulæ sacri vel diuini officii partes ex lectione sanctorum Patrum explicentur, populusque probe informetur, quid agere quasue preces & laudes vna cumSacerdote (qui tantum mysterium nomine & autoritate Ecclesiæ exequitur) effundere debeat: vt videlicet ita assuescat Plebs piis precationibus, pro salute humani generis, Deo Patri agere gratias: & si non ore, ac sacramentaliter, tamen spiritualiter, fide, & vero ac intimo cordis affectu, quotidie sumere corpus & sanguinem Domini. Neque enim credendum est, eum carere fructu, qui tanto mysterio interest, vtcunque ore non sumat corpus & sanguinem Domini, dummodo pia & syncera animi deuotione, salutis & redemptionis humanæ mysterium meditetur, & interuentu meriti Christi, totiusque Ecclesiæ, suæque salutis necessitatem, piis precibus Deo commendet? Quamuis nihilominus crebro adhortandus sit populus, vt vna cum Sacerdote Sacramentum Eucharistiæ, exemplo veterum Christianorum, per anni cursum sæpius sumat & manducet: Nam cum quotidie peccemus, semper inquit Ambrosius, animæ medicina quærenda est.

ET quia præsens Schisma, multorum & etiam cordatorum animos, propter vnius speciei vsum & porrectionem, a communione & frequenti Sacramenti participatione reuocat & absterret: in hac quoque parte crebro & diligenter informandus est, vt abiecto conscientiæ scrupulo, Ecclesiæ autoritati innitatur, eumque ordinem & modum sumendi cœlestem cibum obseruet, quem ipsa, ductore Spiritu sancto, non absque rationabili causa præscripsit & monstrauit: maxime, cum secundum vnanimem & conformem totius Ecclesiæ consensum & adprobationem conciliorum, & præsertim duorum postremorum Constantiensis & Basiliensis, integrum corpus Christi, sub vnaqualibet specie, vere & integre per fidem sumatur, & participetur. Sic enim inquit Hierony: Singuli autem totum accipiunt Christum Dominum, & in singulis portionibus totus est, neque per singulas minuitur, sed integrum se in singulis præbet. Et Hylar: vbi pars est corporis, est & totum: eadem ratio est in corpore Domini, quæ in Manna, quod in eius figura præcessit: de quo dicitur, qui plus collegerat, non habuit amplius, neque qui minus parauerat, habuit minus. Non enim quantitas visibilis in hoc æstimanda mysterio, sed virtusSacramentiSpiritualis. Quæ omnia ideo recitamus, vt ex iis, aliisque sanctorum Patrum testimoniis, Parochi & ministri verbi, materiam sumant, qua, abiectis scrupulosis & contentiosis opinionibus, aliter persuasos, in viam veritatis, eo facilius reuocent, & ad debitam Ecclesiæ catholicæ obedientiam præstandam admoneant & exhortentur.

30. Sess. conc. Basil. Refer. dist. 2 de consec. c. sing. & c. vbi pars.

Admo-

Propter quæstiones non ita necessarias, vnitas Ecclesiæ, Christianæque charitatis vincula non scindenda, neque etiam hæ temere in medium proferendæ sunt. Sicut grauiter, pie, & prudenter monet Constan. Imper. Side Niceph. lib. 8. ca. 13. & Gregor. Naz. lib. 1 de The. Dist. 1. de conse. c. cum ad. Dom. nona post Trinit. precatur Ecclesia: Concede nobis quæsumus domine, hac digne frequentare mysteria: quia quoties huius hostiæ commemoratio celebratur, opus nostræ redemptionis exercetur.

ADmonendus insuper est populus, vt iuxta Decretum Concilij Aurelianensis, cum ad celebrationem Missarum conuenitur, ne ante eiusdem Sacri peractionem & completionem (id quod & supra dictum est) discedat. Inconueniens enim est Christianis, sacro non penitus absoluto, aut Euangelio vix prælecto, ac concione verbi diuini nondum finita, e templo, absque omni pietatis fruge, abire & discedere.

DOcendus item est, vt non solum interne, pie & reuerenter, de tanti sacrificij mysterio sentiat & loquatur, sed etiam vt externo corporis gestu hoc veneretur & amplectatur: ita, vt animos attentos ad hæc, quæ ibi ob memoriam passionis Dominicæ & redemptionis nostræ aguntur, habere videatur populus. Et cum tota Missa nihil aliud, quam perpetuam Psalmodiam & precationes, hinc inde ex sacra scriptura desumptas, ad hæc, religiosam mortis Dominicæ commemorationem in se contineat: digna profecto est, quæ a Christianis non contemnatur & execretur, sed pie colatur, ametur, & frequentetur. Quis enim implorando & inuocando misericordiam Dei, ad deuotionem precandique studium non excitetur? quis ad nomen Salv. Jesu Chr. genu non flectat? quis ad benedictionem sanctæ & indiuiduæ Trinitatis, in cuius tutelam, custodiam & protectionem recipimur, caput non aperiat? quis ad Euangelij proclamationem non exurgat? quis, quæso, decantandis Psalmodijs & Angelicis hymnis, gloria in excelsis, Symbolo Apostolico, Sanctus, alijsque Cantionibus, quibus in peragendo tanto Sacro Ecclesia vtitur, non toto corporis motu se ita componat, vt creatori suo & laudes & gratias, vna cum tota Ecclesia agat & referat? quis communibus precibus, quæ plurimum efficaces sunt, suas non adiungat? quorum corda non feriant tot tamque salutares, ac vere Euangelicæ, & de ore Christi prolatæ salutationes & precationes: Dominus vobiscum: Pax domini sit semper vobiscum: Custodiat vos Imp. Mai. vna Deitas, & cum ad Canonem deuentum fuerit (quem non nuper natum, & in Ecclesiam introductum esse, vel ex solo Ambro. & Aug. colligimus, qui pene eadem Canonis verba recitant & interpretantur. Sic enim inquit Augustinus: Hanc igitur oblationem benedictam, per quam benedicimur: adscriptam, per quam omnes in cœlo adscribimur: ratam, per quam in viscera bene esse Christi censemur: rationabilem, per quam a bestiali sensu exuamur: acceptabilem, vt qui nobis ipsis displicemus, per hanc acceptabiles eius vnico filio simus, &c.) quis non demisso capite, humique prostrato corpore gratias agat Christo Saluatori nostro: qui factus est victima pro peccatis nostris, offerens se in altari Crucis, Deo patri, ad humani generis salutem, quæ iam in Adam amissa erat, promerendam & recuperandam? quis tanti, tamque magni beneficij non recordetur? quis eius obliuiscatur sacrificij, in quo Christi passio recolitur, ac corpus & sanguis Domini sumitur & bibitur? &, vt Hieronymus inquit, vbi Dominus Iesus ipse conuiua & conuiuium, Sacerdos & sacrificium est.

Amb. lib. 4. cap. 5. de Sacram. Refert. dist. 2. de conse. c. Utrum figura.

Hier. ad Eldebiam, & recitatur dist. 2. de cons. idem in lib. de men. Dom.

DE SACERDOTIBVS QVI POLluta mente ad altare Domini accedunt.

CAPVT XI.

ET quanquam in huius mysterij celebratione, aliorumue Sacramentorum administratione, non personarum merita, sed sacerdotum officia, Sacramentorumque virtus consideranda sit (nam in Baptismo inquit Ambrosius, Petrus non mundat, non mundat Gregorius, non nostra seruitia, sed tua ô Domine sunt Sacramenta. Neque enim humani operis est diuina conferre, tuum Domine munus est, & Patris qui locutus est per Prophetas, dicens: Effundam de Spiritu meo super omnem carnem. Et Chrysostomus alibi, contingit laicos bene viuere, sacerdotes vero impie. Neque aut debuisset baptisma esse, aut corpus Christi, aut oblatio, quæ per eos administrarentur, si vbique gratia meritum exquireret, nunc autem per indignos Deus consueuit operari, & nihil propter Sacerdotis vitam, Baptismi gratia læditur. Item Augustinus: Non ideo veriora & sanctiora sunt Sacramenta, quæ per meliorem administrantur: Illa namque per se ipsa vera & sancta sunt, propter Deum verum & sanctum, cuius sunt) tamen decernimus, vt Sacerdotes debita & summa veneratione, dignaque & conuenienti præparatione, ad tanti sacrificij mysterium pertractandum accedant: ne ob eorum scandala vitæque & morum improbitatem, inhonestatem & turpitudinem, a tanto mysterio, & salutari cæremonia populus auocetur & absterreatur. Neque enim inficiari quis potest indignam tanti sacrificij tractationem, crebramque cœnę Dominicæ prophanationem, tantorum malorum tamque diuturnæ calamitatis in Ecclesia, non minimam causam esse. Quare in detestationem criminum, sacerdotes ebrietate & crapula referros, ac impuritate & vitæ turpitudine contaminatos, & infectos, aliisque manifestis & notorijs criminibus obnoxios, a tanto mysterio pertractando, omnino arcemus: volentes, vt eiusmodi, secundum delictorum grauitatem, iuxta Canonum dispositionem, seueriſſime puniantur & plectantur. Vt autem instructiores sint, ad tanti sacrificij mysterium exe-

Ambros. in Prologo lib. 1. de Spiritu sancto. Chrys. hom. 9 super 1. ad Corinth. c. 2. Aug. contra Cres. Gram. lib. 4. cap. 20. & legatur integer Canon, qui habetur 32. Dist. Ca. 8t Clericorum mores, a crapula & ebrietate. de Bit. & honest. cler. Bern. in ser. 14. super can. Quid tibi cum fœminis, qui ad Altare cum Domina familiaris.

Qualiter eiisdem labiis oſcularis, in altari, filium Virginis, quibus oſcularis in lupanari filium meretricis. & D Hieronym. ſi tibi Sacerdos, qui eodem ore oſcularis filium Veneris, quo paulo ante ſumpſiſti filium Virginis.

quendùm: & ne illotis quodammodo manibus ad altare Domini accedatur (cum alias lex diuina a Sacerdotibus requirat, vt ſanctificentur priusquam accedant ad Dominum Deum, ne forte derelinquat illos: Item, vt non adducant in ſe delictum, & ne accedant offerre dona Deo, in quibus fuerit macula) volumus, vt confeſſione præcedente, conſuetis hymnis, pſalmis & precationibus, de quibus in libro precationum, quem Breuiarium vocant, forma præſcribitur, aliisque ſanctorum Patrum meditationibus & orationibus, cuiusmodi Ambroſij, ſequensque hic Auguſtini & Baſilij Magni eſt, vtantur: quo Sacerdotes ad maiorem deuotionem, reuerentiam & pietatem tanti Sacrificij prouocentur & excitentur. Sequitur Auguſtin.

AVGVSTINI ORATIO DESUMpta ex Manuali de Reparatione, vel de Præparatione, noſtræ Redemptionis.

CAPVT X.

PVlcherrime domine Ieſu Chriſte, rogo te per illam ſacratiſſimam effuſionem precioſi ſanguinis tui, quo redempti ſumus, da mihi cordis contritionem & lachrimarum fontem: præcipue dum preces & orationes tibi offero: dum tuę laudis tibi Pſalmodiam decanto: dum myſterium noſtræ redemptionis, manifeſtum miſericordiæ tuæ indicium, recolo vel profero: dum ſacris altaribus, licet indignus, aſſiſto: cupiens tibi offerre illud mirabile & cœleſte ſacrificium, omni reuerentia & deuotione dignum, quod tu Domine Deus meus, Sacerdos immaculate, inſtituiſti, & offerre præcepiſti, in commemorationem tuæ charitatis, mortis ſcilicet & paſſionis pro ſalute noſtra, pro quotidiana fragilitatis noſtræ reparatione: Confirmetur mens mea, inter tanta myſteria, dulcedine præſentiæ tuæ, ſentiat te ſibi adeſſe, & lætetur coram te. Ignis qui ſemper luces: amor, qui ſemper ardes: dulcis Chriſte, bone Ieſu, lumen æternum & indeficiens, panis vitæ, qui nos reficis, & in te non deficis: quotidie comederis, & ſemper integer manes, reſplende mihi, accende me, illumina & ſanctifica vas tuum: de malitia euacua, imple de gratia, & plenum conſerua, vt ad ſalutem animæ meæ manducem cibum carnis tuæ, quatenus manducando te, viuam de te, viuam per te, peruenìam ad te, & repauſem in te.

ORATIO DEVOTA EX MISSA & Liturgia Baſilij Magni, Epiſcopi.

OMnipotens æterne Deus, te ſuppliciter exoramus, vt nos omnes, de vno pane & calice participantes, coadunati inuicem in vnius Spiritus ſancti communione, & nullum noſtrum ad iudicium aut condemnationem facias accipere ſanctum corpus & ſanguinem Chriſti tui, ſed vt inveniamus miſericordiam & gratiam cum omnibus ſanctis, qui a ſeculo tibi placuerunt, etiam Patrum, Patriarcharum, Prophetarum, Apoſtolorum, Euangeliſtarum, martyrum, confeſſorum, Doctorum, & omnis Spiritus iuſtorum, finem in fide habentium, præcipue ſanctæ & intemeratæ. benedictæ Dominatricis & ſemper virginis MARIÆ, ſancti Ioannis præcurſoris & Baptiſtæ, ſanctiN. cuius memoriam facimus, & omnium ſanctorum tuorum, quorum poſtulationibus viſita nos Deus, & memento omnium dormientium in ſpe reſurrectionis vitæ æternæ, & refrigera eos, vbi viſitur lux vultus tui, Adhuc te obſecramus, memento ſanctæ Catholicæ & Apoſtolicæ Eccleſiæ, quæ eſt a finibus, vsque ad fines orbis terrarum: & pacifica eam, quam feciſti honorifico ſanguine Chriſti tui: & ſanctam domum iſtam confirma, vsque ad conſumationem ſeculi. Memento Domine eorum qui munera iſta tibi obtulerunt, & per quos, & pro quibus ea obtulerunt. Memento, domine, frugiferorum & bene operantium in ſanctis Eccleſijs, & memorantium pauperum: retribue illis, diuitibus & cœleſtibus donis tuis: da illis pro terrenis, cœleſtia: pro temporalibus, æterna: pro corruptibilibus, incorruptibilia. Memento, domine, eorum qui ſunt in deſertis, & montibus, & ſpeluncis & cauernis terræ. Memento, domine eorum, qui ſunt in virginitate, & viduitate, & reuerentia, & monachali habitu, & venerabili ciuilitate degentes. Memento domine pijſſimi & fideliſſimi noſtri Imperatoris, quem decreuiſti regnare ſuper terram: Da ei arma veritatis, arma bonæ voluntatis: corona eum, ſobumbra ſuper caput eius in die belli, conforta brachium eius, exalta dexteram eius: corrobora imperium eius: ſubditas fac illi omnes Barbaras nationes, quæ bella volunt: tribue illi profundam & inablatam pacem: loquere in cor eius bona pro Eccleſia tua, & omni populo tuo, vt in tranquillitate eius, tranquillam & pacificam vitam peragamus, in omni pietate & venerabilitate. Memento, domine, omnis principatus & poteſtatis, & qui ſunt in Palatio fratrum noſtrorum, & omnis exercitus: bonos in bonitate conſerua: malos bonos fac in benignitate tua. Memento domine circumſtantis populi tui, & pro certa cauſa remanentium, & miſerere eis & nobis, ſecundum multitudinem miſericordiæ tuæ: Promptuaria eorum adimple omni bono: coniuges eorum in pace & concordia conſerua: paruulos enutri: iuuentutem

tem baiula, ſenectutem contine: puſillanimes conſolare: diſperſos congrega: errantes reuoca, & coaduna ſanctæ tuæ catholicæ & apoſtolicæ Eccleſiæ. Energumenos a Spiritibus immundis libera: nauigantibus connauiga: iter agentibus coitera, viduis patrocinare: orphanos protege: captiuos libera: infirmos ſana: qui in ergaſtulis & in metallis, atque exilijs, ſeu amara ſeruitute, vel in quacunque tribulatione & anguſtia, ſiue anxietate ſunt, releua. Memento domine, & omnium petentium magnam miſericordiam tuam, & omnium amantium nos, & odientium & poſtulantium, nos indignos orare pro illis: & omnis populi tui. Memento, domine Deus noſter, omnium: & ſuper omnes effunde diuitem miſericordiam tuam, omnibus tribuens, quæ ad ſalutem ſunt, poſtulationes. Et quorum nos memoriam non fecimus, aut per ignorantiam, aut per obliuionem, vel propter multitudinem nominum, ipſe memento Deus, qui ſcis vnius cuiusque ætatem & appellationem, qui ſcis vnumquemque de ventre matris ſuæ. Tu es enim, domine, auxilium inauxiliatorum, ſpes deſperatorum, laborantium ſalus, nauigantium portus, languentium medicus. Ipſe omnibus omnia ſis, qui ſcis vnumquemque & poſtulationem eius, domum & neceſſitatem eius. Et erue, domine, ciuitatem hanc, & omnem ciuitatem & regionem, a fame, peſtilentia, terræ motu, dimerſione, igne, gladio, incurſu alienigenarum, & ciuili bello. Inprimis memento Domine, Archiepiſcopi N. quem, da ſanctis tuis Eccleſijs ad pacem, integrum, honorificum, ſanum, longæuum, recte tractantem verbum veritatis tuæ. Memento Domine, omnium Epiſcoporum orthodoxorum, recte tractantium verbum veritatis tuæ. Memento Domine, ſecundum multitudinem miſerationum tuarum & meæ indignitatis: indulge mihi omne delictum voluntarium, etiam non voluntarium: & non pro peccatis meis prohibeas gratiam ſancti tui Spiritus, a propoſitis muneribus. Memento Domine, honorifici presbyteratus, qui eſt in Chriſti miniſterio, & omnis ſacerdotalis ordinis: & neminem confundas circumſtantium ſancto altari tuo, viſita nos in bonitate tua, Domine appare nobis in diuitibus miſerationibus tuis. Bene temperatas & vtiles nobis auras tribue: pluuiam pacificam ad fructificationem terræ largire, benedic coronam anni benignitatis tuæ: comprime ſchiſmata Eccleſiarum: extingue incurſiones gentium: hæreſum inſurrectiones cito deſtrue, virtute ſancti tui Spiritus: omnes nos ſuſcipe in regno tuo, filios lucis, & filios diei, oſtendens tuam pacem, & tuam charitatem. Da nobis, Domine Deus noſter (omnia enim dediſti nobis) da nobis vno ore & vno corde glorificare & laudare honorificentiſſimum & magnificentiſſimum nomen tuum, Patris, & Filij, & Spiritus ſancti, nunc & ſemper, & in ſecula ſeculorum, Amen.

SACRVM NON ESSE PERAGENdum, ſi plane nemo Actioni Miſſæ interſit.

CAPVT XII.

ET cum tota peragendi publici ſacri actio præſentiam hominum, qui Miſſæ interſint, requirat & exigat: inconueniens ſane & ineptum eſt, nemine præſente, imo ſæpe miniſtro abſente, hoc peragere: quaſi diuinæ precationes, obteſtationes, compellationes, ac benedictiones, Diuorum Statuis & imaginibus, aut parietibus templi, pronunciari ac fieri debeant. Præcipimus igitur, iuxta diſpoſitionem Cano: hoc quoque vt ſemper Presbytero vel Sacerdoti, Miſſarum ſolennia celebranti, duo, vel ad minus vnus idoneus, ceu teſtes, adſint, qui ſuo Eccleſiæque nomine, ſacrificanti decenter & aptę reſpondeant: id quod intelligi volumus, de Miſſis ac ſacris priuatis: de ſacro vero publico, obſeruetur ordinatio & conſtitutio Cano: iubemus, eadem diſt. de conſecrat: Danda autem a collegijs vel Parochijs in primis eſt opera, vt non quosuis, omnis plane rei Eccleſiaſticæ imperitos, ad hoc muneris ſuſcipiant: ſed tales qui idonei ſint, quique norint Sacerdotum precationibus, commode & conuenienter reſpondere: & ſi neceſſitas quoque requirat, vna pſallere, Epiſtolam vel lectionem Euangelij prælegere: Item iuuentuti in eisdem locis præeſſe, & exhortari populum, vt filios ſuos ad Eccleſiam mittant, ad fidem pietatemque Chriſtianam. (Cuius ſane conſtitutionis vmbram, videmus in nonnullis Collegijs, & Parochijs ruralibus, vt vocant) diſcendam & percipiendam. Quæ enim abſurditas, quæſo, circumſtanti turbæ præſentiam Domini, æternamque pacem & benedictionem precari? Ad hæc, admonere fratres & ſorores, vt vna cum Sacerdote Deum interpellent ac precentur: corda ad Deum eleuent, cum nemo adſit, qui vel ore, vel mente reſpondeat, eaque approbet, ac ſua vota, Sacerdotis precibus & poſtulatis, quæ circumſtantium, totiusque Eccleſiæ nomine a Sacerdote peraguntur, adiungat. Id quod tamen ſic intelligi volumus, ne ob id, ipſius Sacrificij peractio penitus intermittatur: cum Eccleſia, non tam perſonarum, vel circumſtantium numerum, quam Sacramenti vnitatem potiſſimum attendat & conſideret: cumque etiam, vtcunque corpore abſente, tamen mente, votis, deſiderio, & ſpiritu,

c. Hoc quoque de conſ. diſt. 1.

c. Et quisque de bit. & honeſt. cleric.

Petrus Damianus in lib. ſuo, qui inſcribitur: Dominus vobiſcum. cap. 13.

Sacro intereſſe poſſimus, &c. Sed vt decenter, & rite, conuenientique ordine & modo, in hoc myſterio conficiendo, omnia tractentur & peragantur.

DE POENITENTIA ET Confeſſione.

CAPVT XIII.

CVm Confeſſio res vtilis, ſalutaris & neceſſaria ſit: volumus & ordinamus, vt ea non ſolum in Eccleſijs ſolicite cuſtodiatur & retineatur, ſed etiam vt eius Sacramenti virtus populo frequenter, ac ſummo adhibito ſtudio fideliter exponatur & tradatur. Nam etſi in Baptiſmo plene recipiamus, omnium peccatorum noſtrorum, remiſſionem & condonationem: tamen cum in hac imbecillitate & fragilitate humanæ carnis, ſubinde relabamur & peccemus (quæ quidem pœnitentiam agentibus, per magnam Dei miſericordiam & clementiam, qui non vult perire quenquam, ſed omnes homines ſaluos fieri, vt conuertantur & viuant, denuo remittuntur & condonantur) fit, vt neceſſarium omnino in Eccleſia pœnitentiæ ſacramentum ſit, quod (vt eleganter Hieronymus inquit) quaſi ſecunda poſt naufragium miſeris tabula eſt. *Hier. ad Demetriadem.* Nam cum delinquimus, cum peccamus, cum indignationem Dei incurrimus, & viciſſim delicti perpetrati & commiſſi vere pœnitet, miſericordiamque Dei cum plena cordis fiducia imploramus, tum gratiam remiſſionemque delictorum denuo conſequimur. Crebro igitur ad pœnitentiam agendam, adhortandus eſt populus & informandus, hanc non in nuda profeſſione ac ſimulatione, ſed in vera cordium contritione, & ſyncera delictorum confeſſione ac ſatisfactione conſiſtere: Idque tandem vere pœnitere eſſe, priorem abjicere, & nouam Chriſto complacentem aſſumere & inchoare vitam: ac ſecundum ipſis Saluatoris noſtri doctrinam, amplius nolle peccare. *Amb. lib. 2. de poenitent. capit. 5.* Et vt Ambroſius ait: non ſolum diluere lachrymis peccatum ſuum, ſed & emendatioribus factis operire & tegere delicta ſuperiora, vt non imputetur peccatum. Cum autem a confeſſione & enumeratione peccatorum, quæ ſacerdotibus & miniſtris Eccleſiæ fit, homines, hoc præſertim tempore, maximopere abhorreant: danda erit opera, vt eam rurſus (id quod ſacræ ſcripturæ & eccleſiæ autoritate, ſanctorumque Patrum teſtimonijs commode fiet) tanquam rem ſalutarem, vtilem, & ad ſalutem animarum promouendam neceſſariam, amplectantur. Nam, cum iuxta Chriſti inſtitutionem, Spiritum ſanctum ad remittenda & retinenda peccata acceperint ſacerdotes, Eccleſiæque miniſtri (Accipite, inquit, Spiritum ſanctum, quorum remiſeritis peccata, remittuntur eis: & quorum retineritis, retenta erunt. Item quæcunque ligaueritis in terra, erunt ligata & in cœlo: & quæcunque ſolueritis in terra, ſoluta erunt & in cœlo) tum non abſurdum & inconueniens eſt, peccata remittere poſſe (vt ait Cyril.) qui Spiritum ſanctum in ſe ipſis habent. Nam cum ipſi remittunt aut detinent, Spiritus qui habitat in eis per eos remittit aut detinet: Et Amb. Munus Spiritus ſancti, eſt officium Sacerdotis: Ius autem Spiritus S. in ſoluendis ligandisque criminibus eſt. Cum igitur Chriſtus poteſtatem & facultatem ligandi & ſoluendi, remittendi & retinendi peccata, in vicarios ſuos tranſtulerit: neceſſario ſequetur, peccata enumeranda eſſe, quo cognoſcant, quæ peccata retinenda vel remittenda, quæ adhibenda remedia, quæ cura agenda, quod conſilium præſtandum, quæ pœna imponenda, quæ mulcta indicenda, quæue ſatisfactio iniungenda ſit. Ignorans enim, neque abſoluere, neque ligare poterit: & ipſe ſibi denegat curam, qui ſuam medico non publicat cauſam: ait Aug. Epiſt. 188. Quare Clemens S. Petri diſcipulus nos ad enumerationem peccatorum admonet & adhortatur, inquiens: Quod ſi forte alicuius cor, vel liuor, vel infidelitas, vel aliquod malum latenter irrepſerit, non erubeſcat, qui animæ ſuæ curam gerit, confiteri hæc ei qui præeſt, vt ab ipſo per verbum Dei & conſilium ſalubre curetur: quo poſſit fide integra, & operibus bonis pœnas æterni ignis effugere, & ad perpetuæ vitæ præmia peruenire. Et Baſil. Mag. Neceſſarium, inquit, videri ijs, quibus diſpenſatio myſteriorum Dei commiſſa eſt, confitenda peccata eſſe. Et Ambro. alibi: Verecundam confeſſionem ſoluere criminum nexus, aſſerit. Et Auguſti. expreſſe affirmat: non ſoli Deo, ſed & ſacerdoti confitendum eſſe. Hæc enim ſunt ipſius verba: Nec dico vt ſoli DEO, ſed & ſacerdoti, vicario Dei, confitearis: aperi ei penetralium tuorum, abditiſſima latibula: conſcientiarum verecundarum penitiora, reuela repagula: Item in alio loco: ſunt qui ſibi ſufficere ad ſalutem autumant, ſi ſoli Deo, cui nihil occultum eſt, quem nullius latet conſcientia, ſua confiteantur crimina: Nolunt enim aut erubeſcunt, ſiue dedignantur ſe oſtendere Sacerdotibus, quos tamen inter lepram & lepram diſcernere, per leges latorem conſtituit Dominus: Sed nolo vt ipſa decipiaris opinione, quatenus confundaris confiteri coram Domini vicario, tabeſcens præ rubore, vel ceruicoſus præ indignatione. Nam ipſius ſimiliter ſubeundum eſt iudicium, quem Dominus ſibi non dedignatur vicarium. Ergo ad te venire roges Sacerdotem, & fac ipſum conſcientiarum tuarum penitus participem, &c. Quæ ideo ex Patribus pro-

Cyril. lib. 12. in Ioan. *Matth. 16. Amb. libro 1. de poenitent. tia, cap. 2.* *Clement in Epiſt. 1. ad Iacobum fratrem domini.* *Baſ. in reg. Mo. nach. c. 21.* *Amb. de poenit. lib. 2. capit. 6.* *Aug. de ſalutaribus documentis, & de fiſt. in. firm. De biſt. inſtr. lib. 1. ca. 2 & lib. 2. capit. 4.*

prolixius referimus, vt ex cordibus hominum per diligentem parochorum informationem, tollatur & eximatur eorum error, qui more Nouatianorum, facultatem ſoluendi & ligandi, contra expreſſum verbum Dei, Sacerdotibus adimunt, & ſoli Deo confitendum eſſe aſſerunt: nihil aliud agentes, quam vt mandata Dei reſcindant, & ſecundum Ambroſij verba commiſſum munus confundant, omnesque Eccleſiæ pias & vtiles conſtitutiones, in dubium reuocent, ac contentioſis diſputationibus conturbent. Vt autem in ſui agnitionem deducatur populus, & perſpiciat quomodo vitam tranſigat: quomodo ſe erga Deum gerat & exhibeat: quibus ſtudijs quibusque actionibus deditus ſit, proderit diligenter commonefacere & admonere, vt ad Decal. præcepta: ad peccata (vt vocant) mortalia ſeu capitalia, vel in cœlum clamantia: ad quinque ſenſus hominis: ad opera miſericordiæ: aliaque vniuerſam vitam ſuam, referat, ſingulaque ex ordine diligenter exploret & examinet: in quibus homo immunem & liberum, in quibus vero reum ſe agnoſcat. Neque enim a Theologis temere hæc conſtituta, ſed in eum finem ordinata & diſpoſita ſunt, vt in ſui agnitionem, tanquam per gradus penitus deueniant homines: & cognita & perſpecta delictorum & transgreſſionum mole, maiori ardore & affectu, ad pœnitentiæ ſtudia & exercitia, atque prioris vitæ emendationem, excitentur, prouocentur, ac conuertantur: hac enim occaſione, priuatæ vitæ explorandæ & inquirendæ, oblata, facilius ſingula in memoriam reuocabunt, quam ſi hac ablata, generali agnitione vel confeſſione, ſimpliciter agnoſcendo ſe eſſe peccatores, contenti ſint homines. Obedientiæ Sacrificium non mediocre eſt (vtcunque Deus humani cordis inſpector & perſcrutator ſit) ſemet ipſum accuſare, & coram eo, eius denique miniſtro agnoſcere imbecillitatem ſuam, agnoſcere crebros continuosque humanæ fragilitatis & carnis lapſus: confiteri ſe denuo deliquiſſe contra mandata Dei, excidiſſe ab eiusdem gratia idque tali delicti genere, ſe in obſeruatione huius vel alterius præcepti inprimis eſſe negligentem: torpere ad omnia pietatis, charitatisque Chriſtianæ ſtudia, iuxta exemplum Achæ, quem Ioſua fideliter & diligenter admonebat, & exhortabatur ad confitendum id, quod contra mandatum & præceptum Dei, commiſerat, vtcunque Deo cognitum eſſet perpetratum Achæ delictum, inquiens: Fili mi, da gloriam Domino Deo Iſrael, & confitere atque indica mihi quid feceris: ne abſcondas. Reſponditque Achas Ioſuæ, & dixit ei: vere ego peccaui domino Deo Iſrael: & ſic, & ſic feci. Perplexam autem curioſitatem, & conſcientiarum carnificinam, hac conſtitutione non exigimus: ſed in tanta ſecuritate hominum, a quibus timor Dei ſublatus (qui Tertulliano teſte, Inſtrumentum pœnitentiæ eſt: & vt eleganter inquit Baſilius Magnus, ad pietatem Pædagogus, & Iſagogicus) pietasque Chriſtiana elanguit: præſentem confeſſionis formulam requirimus: vt in transgreſſionis ſui agnitionem, homines eo facilius & commodius perueniant: cum compendioſa ad veniam via ſit, peccatorum ſuorum fœditatem & magnitudinem diligenter intueri ac inſpicere. Abſoluta igitur confeſſione, ſatisfactione opus eſt: quæ conſiſtit in emendatione vitæ, in mortificatione carnis, in larga & liberali eleemoſyna, in abſtinentia, in ieiunio, in oratione, in vigilijs. Non enim ſufficit, ait Auguſtinus mores in melius commutare, & a factis malis recedere: niſi etiam de his, quæ facta ſunt ſatisfiat per pœnitentiæ dolorem, per humilitatis gemitum, per contriti cordis ſacrificium, cooperantibus eleemoſ. Et in alio loco: in melius eſt vita mutanda, & per eleemoſ. de peccatis præteritis, eſt propitiandus Deus: non ad hoc emendus quodammodo vt ea ſemper liceat impune committere: nemini enim dedit laxamentum peccandi: quamuis miſerando deleat iam facta peccata, ſi non ſatisfactio congrua negligatur. Siquidem id eſt curam gerere pro delicto, ſemper niti, ſemper intendere, ſemper ſtudioſe & ſedulo agere, vt ſanes peccatum. Quæ ſatisfactio non ita intelligenda eſt, vt culpam & æternam pœnam diluat & aboleat (id enim non hominum operibus, ſed vnico Chriſti merito tribuitur & conceditur) ſed vt nouo inchoato vitæ genere, veram cordis pœnitentiam, declaremus, ac reliquias peccati, alijs bonis & pijs operationibus, quæ ex merito paſſionis Chriſti virtutem, & promerendi efficatiam aſſumunt, extinguamus. Quæ quidem ſi ex fide proficiſcuntur, ad ſalutem recipiendam & conſequendam, vtiles & neceſſariæ ſunt: non quidem ratione operantis, ſed miſerentis & promittentis Dei. Nam æternam ſalutem tribuendo, Deus non noſtra merita, ſed ſua coronat dona. Et grauiſſime Auguſtinus: Tantam eſſe erga hominem, Dei bonitatem ait, vt noſtra velit eſſe merita, quæ ſunt ipſius dona: & pro his quæ largitus eſt, æterna præmia ſit donaturus: præſertim, cum nihil boni operari queamus, niſi ope & patrocinio Chriſti. In omni enim opere bono, vt idem inquit, non nos incipimus, & poſtea per miſericordiam Dei, adiuuamur, ſed ipſe nullis præcedentibus bonis meritis, & fidem & amorem ſui, nobis inſpirat. Quare de ijs omnibus, probe & diligenter populus inſtituendus & informandus eſt. Obſeruandum inſuper, vt in imponenda ſatisfactione miniſtri ſint prudentes:

Ambroſ. de poenit. lib. 1. cap. 2. *Hier. 17. cap.* *Ioſue 7.* *Tertullianus de poenit. Baſilius ſuper Pſal. 32.* *Aug. in præallegato loco cap. 5.* *Auguſti. in Enchi. 10.* *Auguſti. in Pſal. 17.* *Aug. Tract. 3 in Ioan: idem de Eccle. dog. cap. 32.* *Cyrill. in Euang. Ioban. lib. 9. cap. 30.*

tes: ne minus neceſſaria, & ad emendationem vitæ parum vtilia, & quod alioqui iuxta Auguſtini ſententiam, vel impoſſibilitas abdicat, aut tempus euaneſcens adimplere prohibet, vel alioqui citra valetudinis incommodum, & rei domeſticæ iacturam & detrimentum exequi difficulter poſſit, confitentibus loco ſatisfactionis imponatur. Et cum non omnium ſit, ſecretas audire populi confeſſiones: ſtatuimus, vt id muneris & officij, peritis, doctis, & prudentibus presbyteris & ſacerdotibus, quique maturæ ætatis, honeſtæ vitæ, ac bonæ conuerſationis, & tenaces ſecreti ſint, committatur: quique perturbatis, perplexis & ſaucijs conſcientijs, conſulendo & medendo, opem & auxilium adferre & ſubminiſtrare poſſint, & qui ſciant, vt ait Origenes, infirmari cum infirmante, flere cum flente, ac qui & condolendi & compatiendi diſciplinam habeant. Graue enim eſt detecto morbo, nudato vlcere, & aperto vulnere, nullam, niſi abſolutione facta & pronunciata, turbatis, vacillantibus, & mœrore conſternatis conſcientijs, opem, auxilium vel conſolationem præſtare poſſe: Volentes nihilominus ex ſacra ſcriptura, bene informatis conſcientijs, & iuxta Decretum Concilij Remenſis, exploratis perſonis, num ex ordine Decalogum, Symbolum Apoſtolicum, & Orationem Dominicam recenſere ſciant, vt abſolutionem non intricate, multisque circumductionibus perplexam, ſed clare & perſpicue, ſecundum communem Eccleſiæ formam, proferant ac pronuncient: ac confitentem, impoſita pœnitentia, in pace dimittant. Cæterum quantum ad caſus Epiſcopali autoritati reſeruatos attinet: præcipimus, vt ij ex cauſis ad hoc nos mouentibus, citra ſpecialem noſtram commiſſionem, præterquam in mortis articulo, a nullo remittantur, ſed Epiſcopali poteſtati reſeruentur: pollicentes nihilominus, in ea parte erga ſubditos, provt pium patrem, & fidelem Paſtorem decet, nos geſturos.

Aug. de viſita. Infirm. lib. 2. c. vlti.

In hiſt. Eccl. lib. 9. cap. 35.

Orig. in Pſal. 38. Hom. 2.

Ex Conc. Remenſi cap. 8.

DE ANTIQVIS ECCLESIÆ RITIbus, Conſuetudinibus, Traditionibus, & Ceremonijs.

CAPVT XIV.

SIniſter intellectus & ignorantia, Traditionis Apoſtolicæ, Conſtitutionum Eccleſiaſticarum, Conſuetudinum, Rituum & Ceremoniarum in Eccleſia, ſæpe magnas contentiones excitauit, & non mediocrem contemptum apud imperitos peperit. Quare id quod ſupra de Sacramentorum vſu explicando diximus, idem & hic repetendum cenſemus. Neque enim Eccleſiaſtici ritus & Ceremoniæ, tanquam res meræ prophanæ & impiæ a populo contemnerentur, ſi de earum vſu, & cur ab Eccleſia obſeruarentur, & introductæ ſint, conſtaret. Nunc autem cum maior pars hominum non intelligat quid ſignificent, quid repræſentent, & cur eiusmodi conſtitutionibus, conſuetudinibus, & ritibus Eccleſia vtatur: quis eorum finis, & quæ autoritas earum ſit, & in quantum valere debeant & poſſint: fit, vt non ſolum ſine ratione & iudicio contemnantur, ſed etiam propter aduerſariorum parum æquas interpretationes, tanquam impij cultus improbentur, & abominentur. Danda igitur eſt opera, vt per anni circulum, congruo, & commodo tempore, eorum vſus, ratio, & ſignificatio (in quantum tamen expedit, & neceſſarium videbitur) quoque fideliter exponatur: vt intelligat & cognoſcat populus, quare Eccleſiaſticæ traditiones & conſtitutiones obſeruandæ ſint: quid, & in quantum conſuetudini tribuendum: qui ritus in Eccleſijs retinendi, qui vero abolendi, & rejiciendi ſint. Et cum Auguſtinus poſt Tertullianum & Baſilium Magnum, hinc inde in ſuis voluminibus, pie, prudenter, & erudite, hanc rem diſcuſſerit & tractauerit, viſum eſt pro vtilitate Eccleſiæ, noſtræ diœceſis (in qua propter intempeſtiuas, abſurdas & contentioſas aduerſariorum diſputationes, omnis ferme Traditionum, conſuetudinum, & rituum autoritas interijt) pauca quædam ſubjicere.

c. conſue. tudine, diſt. 11.

SCiendum igitur eſt, Conſuetudinis non eſſe vulgarem, nec mediocrem in Eccleſijs & Eccleſiaſticis conſtitutionibus, ac ritibus conſeruandis, autoritatem: quare non temere tollenda, immutanda, aut infringenda eſt: ſed tanquam vim legis, & autoritatem habens, pie colenda & obſeruanda. Sic enim inquit Auguſt. In his rebus, de quibus diuina ſcriptura nihil certi ſtatuit, mos populi Dei, & inſtituta maiorum, pro lege tenenda ſunt, & ſicut prænaricatores diuinarum legum, ita & contemptores Eccleſiaſticarum conſuetudinum, coërcendi ſunt. Quæ tamen doctrina (ſecundum eundem Aug.) ſemper intelligenda eſt, dummodo contra fidem Cathol. nihil ſtatuat, aut vſurpare dignoſcatur. Ratio enim & veritas, conſuetudinem ſemper excludit, & præponenda eſt. Nam vtcunque conſuetudo vetuſta ſit, vtcunq; vulgata, tamen veritati omnino cedere debet, & vſus veritati contrarius abolendus eſt. Quare Tertull. & veterem conſuetudinem Hæreſim vocat, ſi aduerſus veritatem ſapiat. Aug. igitur hoc genus, quibus Cath. Eccl. per orbem terrarum diffuſa, vtitur, in quatuor formas redigit: Aut enim inquit ex ipſa autoritate ſacræ ſcripturæ: aut ex traditione Apoſtolica & vniuerſali conſuetudine: aut ab informatione propria, & particulari inſtructione regionum, locorum, & Eccl. aut ex longa & deprauata conſuetudine ac vſu proficiſcitur: De pri-

Aug. ad Caſulanum Epiſt. 86 & refertur diſt. 11. cap. in hac re. c. conſued. diſt. 11. c. Veritate, & c. ſi conſuetud. diſt. 8.

Tertull. de Veland. Virg. Aug. ad Ianuar. Epiſt. 118.

primo autem genere, cum propria autoritate nitatur, nihil dicendum eſt: ſed de ſecundo ſentiendum, non minorem Apoſtolicæ traditionis, quæ non ſcripto conſiſtit, nec in ſcripturis comprehenditur, autoritatem eſſe: Siquidem non omnia ab Apoſtolis in ſcripta redacta ſunt: ſed iuxta Pauli ſententiam, multa in Eccleſijs tradiderunt & conſtituerunt Apoſtoli, quæ deinceps de Eccleſia ad Eccleſiam, de Epiſcopo ad Epiſcopum, ordinaria ſucceſſione, tanquam per manus deuenerunt promulgata, ac longa & vniuerſali accedente conſuetudine, confirmata & corroborata ſunt. Quare Aug. ad Ianu. illa autem quæ non ſcripta, ſed tradita cuſtodimus, quæ quidem toto orbe terrarum obſeruantur, dantur intelligi vel ab ipſis Apoſtolis, vel ex plenarijs concilijs (quorum eſt in Eccleſia ſaluberrima autoritas) commendata atque ſtatuta retineri: ſicuti quod domini Paſſio, & Reſurrectio, & Aſcenſio ad cœlum, Aduentus Spiritus ſancti, anniuerſaria ſolennitate celebrantur, & ſi quid aliud tale occurrerit, quod ſeruatur ab vniuerſa, quacunque ſe diffundit, Eccleſia. Et Baſil. Mag. grauiter contendit, hoc genus Traditionum non minorem autoritatem, ſed cum priore parem vim & virtutem ad pietatem habere. Nam ſi conſuetudines, inquit, & traditiones, tanquam non multum habentes momenti conemur rejicere, quod ſcripto proditæ non ſunt: neceſſe erit multa damnare, multa rejicere, improbare multa, multa abolere, plura tollere, quæ in Euangelio neceſſaria ad ſalutem habentur & continentur, imo ipſam fidei prædicationem, totamque religionis Chriſtianæ formam, ad exiguas & tenues rerum anguſtias, & ad nudum nomen (ijs enim verbis vtitur) redigere & contrahere. Nam quod ſigno crucis vtimur: quod ad Orientem verſus precamur, noſtrasque preces effundimus: quod conſecramus aquam Baptiſmatis, & oleum vnctionis: quod homines immergimus: quod in Baptiſmate, Sathanæ renunciamus, & Angelis eius: quod, cum oſtenditur panis Euchariſtiæ, & ad poculum benedictionis, inuocationis verba proferimus, neque contenti quæ commemorat Apoſtolus & Euangelium, verum alia quoque antea & poſt dicimus, tanquam multum habentia momenti ad myſterium, quæ ex traditione citra ſcriptum accepimus, &c. nullo ſcripto tradita ſunt, & nusquam in ſcripturis reperiuntur, neque earum traditionum, & conſuetudinis in ſcripturis fit aliqua mentio: tamen nihilominus ex arcana, ſecreta & tacita traditione, pie obſeruantur & retinentur, ac in Eccleſ. tanquam ad ſalutem promouendam, cuſtodiuntur. Et cum eadem Tertullianus quoque tractet, libet & huius antiquiſſimi ſcriptoris locum ſubjicere, qui habetur in libro de Corona Militis: vt clare perſpiciatur, quantus ſit ea in re, Patrum, tam Græcorum, quam Latinorum conſenſus: Sunt autem hæc eius verba: Ergo quæramus, an & Traditio non ſcripta non debeat recipi? plane negabimus recipiendam, ſi nulla exempla præiudicent aliarum obſeruationum, quas ſine vllius ſcripturæ inſtrumento, ſolius Traditionis titulo, exinde Conſuetudinis patrocinio vindicamus. Denique vt a Baptiſmate ingrediar, aquam adituri ibidem, ſed & aliquando prius in Eccleſia, ſub Antiſtitis manu conteſtamur nos renunciare diabolo, & pompæ, & Angelis eius: dehinc ter mergitamur, amplius aliquid reſpondentes, quam Dominus in Euangelio determinauit. Inde ſuſcepti lactis & mellis concordiam, præguſtamus: ex que ea die, lauacro quotidiano per totam hebdomadam abſtinemus. Euchariſtiæ Sacramentum, & in tempore victus & omnibus mandatum a Domino etiam ante lucanis cæribus, nec de aliorum manu, quam præſidentium ſumimus. Oblationes pro defunctis, pro Natalitijs annua die facimus: Die Dominico ieiunium nephas ducimus, vel de geniculis adorare. Eadem immunitate a die Paſchæ in Pentecoſten vsque gaudemus. Calicis aut panis etiam noſtri aliquid decuti in terram anxie patimur. Ad omnem progreſſum atque promotum, ad omnem aditum & exitum, ad veſtitum & calceatum, ad lauacra, ad menſas, ad lumina, ad cubilia, ad ſedilia, quacunque nos conuerſatio exercet, frontem, Crucis ſignaculo terimus. Harum & aliarum eiusmodi diſciplinarum, ſi legem expoſtules Scripturarum, nullam inuenies: Traditio tibi prætendetur autrix, conſuetudo confirmatrix, & fides obſeruatrix. Rationem Traditioni, conſuetudini, fidei patrocinaturam, aut ipſe perſpicies, aut ab aliquo qui perſpexerit diſces: interim nonnullam eſſe credes, cui debeatur obſequium. Quare de hoc genere, reuerenter & pie ſentiendum & docendum eſt, vt ſupra dictum, harum non eſſe minorem autoritatem, ac ſi expreſſe in ſcripturis ſacris continerentur.

Epiſt. 118. c. 1. & 5.

Baſil. in lib. de Spir. ſan. c. 27. & 29.

Cap. 2.

TErtium genus cuius Auguſtinus in eadem Epiſtola ad Ianuarium mentionem facit, eſt, videlicet ſpecialis vel particularis inſtructio vniuscuiusque Eccleſiæ, vel prouinciæ, vel regionis, quæ per loca terrarum, regionesque diuerſimode variantur: ſicuti eſt, quod aliqui ieiunant Sabbato, alij vero non, alij quotidie communicant corpori & ſanguini Dominico, alij certis diebus accipiunt: alibi nullus dies intermittitur, quo non offeratur, alibi

alibi Sabbato tantum, alibi tantum Dominico: his enim exemplis vtitur Auguſtinus. Eſt igitur in hoc genere Traditionum, obſeruanda Auguſtini doctrina, qui de his rebus prudentiſſime diſſerens, inquit: Quod enim neque contra fidem, neque contra bonos mores iniungitur, indifferenter eſt habendum, & pro eorum, inter quos viuitur, ſocietate ſeruandum. Quare id iudicio & prudenti Chriſtianorum diſcretione, committit, vt eo modo agant, quo agere vident Eccleſiam, ad quam forte deueniunt, ſi modo alijs nolunt eſſe ſcandalo, neque quenquam ipſis, quod ſane & Auguſtinus ex conſilio beati Ambroſij, matri ſuæ Monicæ conſuluit, cui & ipſe vna cum matre, tanquam ſaluberrimæ doctrinæ & regulæ acquieuit.

Aug. ad Ianuar. Epiſt. 119. cap. 19.

REſtat adhuc quartum genus Traditionum, quod neque ſacræ ſcripturæ teſtimonio, neque Conciliorum autoritate, neque vniuerſalis Eccleſiæ conſuetudine corroboratur & approbatur, ſed diuerſorum locorum, diuerſis moribus, innumerabiliter variatur: & in cuius obſeruatione, non ſolum nulla vtilitas ſubeſt, ſed etiam nullæ cauſæ demonſtrari & inueniri poſſunt, quas in eis conſtituendis, homines ſecuti ſint: de quibus, ſecundum Auguſtini ſententiam, ita ſentiendum eſt, vt vbicunque facultas tribuitur, ſine vlla dubitatione, reſecentur & aboleantur: quod tamen non a vulgo & promiſcua plebe, ſed ab ordinaria poteſtate, & ea moderatione fieri debet, vt in earum abolitione, publicæ tranquillitatis, aliarumue circumſtantiarum, ratio & prudens rerum circumſpectio, & conſideratio habeatur: Ne videlicet tollendo inueteratam, parumque vtilem conſuetudinem, grauiora exinde (id quod noſtris temporibus vidimus) & Eccleſiarum, & rerum publicarum, ſubſequantur incommoda & pericula. Nam quemadmodum Eccleſia Dei, in hoc corrupto mundi, & deprauato hominum ſtatu, multa tollerat & diſſimulat, vt prudentiſſime ait D. Auguſtinus, & tamen ea quæ contra fidem, vel bonam vitam ſunt, non adprobat nec tacet, nec facit: ita in abrogandis & tollendis deprauatis conſuetudinibus, moribus & ritibus, multa ferenda & toleranda ſunt, ne lædatur tranquillitas & pax publica, donec mutandi & tollendi oportunitas & commoda occaſio ſeſe offerat. Veriſſimum enim eſt, quod idem inquit: Mutationem conſuetudinis etiam quæ adiuuat vtilitate, nouitate perturbare.

In eadem Epiſt. cap. 5.

CÆterum danda quoque eſt opera, ne multitudine Traditionum, & præſertim non neceſſariarum, populus nimis grauetur & oneretur: neue in obſeruatione earundem plus curentur hæc, quæ propria autoritate imponuntur, quam quæ in ſacris ſcripturis, ad vtilitatem noſtram præcipiuntur, id quod & Auguſtinus ſuis temporibus conqueſtus eſt. Quare in obſeruatione vel remiſſione earum, ſingularis quædam prudentia, iudicium, & diſcretio, adhibenda eſt.

ET quanquam neceſſarium ſit, præſertim hoc tempore, populo vſum Traditionum, conſtitutionum, rituum, & ceremoniarum explicare: tamen diligenter obſeruandum eſt, ne id aliter fiat, niſi in quantum expediat, & informationis cauſa, ad pietatem excitandam & alendam conueniat. Neque præſentem conſtitutionem ita intelligi volumus, vt omnia & ſecretiora Eccleſiæ myſteria, & arcana reuelari, & ex ordine exponi debeant (ſid enim nec vtile, nec neceſſarium: & veriſſimum eſt, Apoſtolos & ſanctos Patres, vt grauiſſime inquit Baſilius, qui in primordijs Eccleſiæ certos ritus præſcripſerunt, in occulto, ſilentioque myſterijs ſuis ſeruaſſe dignitatem, & noluiſſe ea omnia ad populares & vulgi aures efferri, & producere, ne dogmatum cognitio, propter aſſuetudinem vulgi veniret in contemptum: ſcientes nimirum, res vſu tritas, & vndecunque parabiles, contemptui expoſitas eſſe: ſepoſitis vero & ſemotis coniunctam eſſe ſummam admirationem, ſtudium, & venerationem, his enim vtitur verbis, de præſenti materia traditionum, acute, grauiter, & prudentiſſime diſputans: adſirmans Moyſi exemplo, hanc eſſe cauſam & rationem, cur quædam citra ſcriptum proditæ ſint) ſed volumus vbi commode fieri poterit, & præſertim in concionibus publicis, vt omnium earum rerum vſus, compendiaria oratione, & ſecundum populi captum & vtilitatem, in quantum neceſſe eſt, exponatur & explicetur, vt ſinguli intelligant, & cognoſcant, quid in peractione vniuſcuiusque rei meditari & contemplari debeant. Certum enim eſt, nudam & ſimplicem earum ignorantiam, aut ſuperſtitionem aut contemptum parere.

Baſil in lib. de Spir. ſan. cap. 27.

Greg. Nazen. lib. i. de Theolo. Viſcera quæ ſunt, & a vulgi conſpectu ſemota, ſecreto quæque tractemus: & quæ ſanctæ, ſanctè, nec in prophanum aures, quæ ſilentio ſunt adoranda proijciamus.

DE HORIS CANONICIS ET PRECIBUS indies legendis & abſoluendis, deque ſtudio & meditatione ſacrarum Scripturarum.

CAPVT XV.

c. Presbyter. 91. diſt.

CVm ratione ordinis & profeſſionis, Clerici, & præſertim, qui iuxta Reformationis formulam maiores Ordines receperunt, ſeu de beneficijs Eccleſiæ aluntur & ſuſtentantur, ad quotidianas, continuas, & publicas preces & laudes, pro Eccleſia Deo peragendas, adſtricti & obligati ſint: & cum a ſanctis Patribus, hoc precationis ſtudium, animique exercitium, in ſeptem partes diſtributum & ordinatum

Hier. ad Euſtoh. de vera virg. Greg. in moralibus lib. 22 c 18. Cypr. in ſer. de oratione Dominica. Aug. in lib. de orando Deum ad Probam Epiſt. 121. cap. 10. c. cum itaque diſt. 38. c. ignor. cum ſequentibus.

tum ſit: ſtatuimus, vt hæc, ſepties laudandi Deum, periodus, quam diligentiſſime a noſtris Presbyteris, quotidie & obſeruetur & abſoluatur: ita tamen, vt ad corporale & externum precandi exercitium, verum animi deſiderium, totaque mentis & cordis intentio, accedat. Quippe cum vera poſtulatio & precatio non in oris tantum vocibus, ſed in cogitationibus cordis conſiſtat, & Deus non vocis, ſed cordis auditor ſit: &, vt Auguſtinus ait, id tandem multum precari eſſe, cum ad Deum quem precamur, diuina & pia cordis excitatione, pulſemus. Adhæc volumus etiam, vt reliqua temporis vel diei pars, lectioni & meditationi ſacrarum ſcripturarum detur, quæ & pietatem alat, & quotidianarum precationum, Pſalmorum & laudum Dei pleniorem intellectum ſuppeditet, nosque noſtri officij admoneat: cum, Baſilio Magno teſte, ſacrarum ſcripturarum meditatio, maxima via ſit, ad officij obſeruationem, in qua hypotheceæ & præcepta viuendi traduntur, & beatorum virorum vitæ ac exempla conſcripta reperiuntur: quæ tanquam imagines quædam viuæ, ad imitationem bonorum operum nobis proponuntur. Et Cyprian. adhortatur, vt in manibus Cleri, ſemper ſit diuina lectio: in ſenſibus, Dominica cogitatio: & vt oratio legis omnino non ceſſet, ſalutaris operatio perſeueret, ſpiritualibus actibus occupentur, vt quotieſcunque inimicus acceſſerit, quoties adire tentauerit, & clauſum aduerſus ſe pectus inueniat, & armatum. Et Auguſt. alibi Presbyteros alloquens, ait: oportet vos aſſiduitatem habere legendi, & inſtantiam orandi, cum vita viri iuſti lectione inſtruatur, oratione ornetur, & aſſiduitate lectionis muniatur homo a peccato, iuxta illum qui dicebat: In corde meo abſcondi eloquia tua, vt non peccem tibi. Hæc ſunt enim arma, videlicet Lectio & Oratio, quibus diabolus expugnatur: hæc ſunt inſtrumenta, quibus æterna beatitudo acquiritur: his armis vitia comprimuntur, his alimentis virtutes nutriuntur. Et ſi quando a lectione ceſſatur, debet manuum operatio ſubſequi, cum ocioſitas inimica ſit animæ, & antiquus hoſtis, quem a lectione, ſiue ab oratione vacantem inuenerit, facile ad vitia rapiat. Cum per vſum lectionis diſcatur, qualiter, & ipſi viuere, & alios docere debeant: Per vſum vero Orationis, qua ratione & ſibi, & his, quibus in charitate coniuncti ſunt, prodeſſe valeant, inquiens: Per manuum operationem, & corporis macerationem, & vitijs alimenta negabitis, & veſtris neceſſitatibus ſubuenietis & habebitis, vnde neceſſitatem patientibus, porrigatis.

Baſil in Epiſt. 1. ad Gregorium Theologum.

STATVIMVS inſuper, vt in templis diuinæ laudes, & conſueta pſallendi ratio, deuote, reuerenter & diſtincte decantetur & perſoluatur: ita vt in pſallendo, alijsque diuinis officijs peragendis, a Sacerdotibus & Canonicis, verus pietatis, animorumque affectus, feruor & ſtudium, agnoſcatur. (Baſil. in Pſal. 29.) Cum non hi Domino pſallant qui pſalmi verba ore proferunt, ſed hi qui corde pſalmodiam enunciant: Et quicunque ſancti erga Deum ſunt, iuſtitiam ſeruantes: hi enim Domino pſallere rythmis ſpiritualibus concinne poterunt, non, qui fornicatores ſunt, non qui furtum, qui dolum, & mendacium in corde ſuo retinent, nam vtcunque pſallere putantur, re autem vere non pſallunt: inquit alibi D. Baſilius: & quem non offendat, ineptus decantandorum Pſalmorum vſus, ſeu murmuratio quædam, qua in templis aliquando vtuntur Sacerdotes? vbi præter confuſaneam & indiſtinctam vocis modulationem & ſonum, ſummum mentium torporem, negligentiam & laſſitudinem ſignificantem, nihil præterea ab auditoribus & circumſtantibus auditur & percipitur. Quomodo autem circa officium diuinum celebrandum, ac horas Canonicas rite decantandas ſeſe gerere debeant Clerici & Sacerdotes, Concilium Baſilienſe copioſius & exactius ordinauit & conſtituit. Quare ad pleniorem informationem Cleri, eiusdem Decretum, noſtræ Synodali conſtitutioni annectere voluimus.

c. cum autem diſt. 92. & vide Hier. in Epiſt. ad Epheſ.

SEQVITVR DECRETVM Seſſionis vigeſimæ primæ.

SI quis principem ſæculi rogaturus habitu honeſto, geſtu decenti, prolatione non præcipiti, ſed diſtincta, attenta quoque mente ſeipſum ac verba ſtudet componere: quanto diligentius in ſacro loco omnipotentem oraturus Deum, hæc omnia facere curabit? Statuit igitur ſancta Synodus, vt in cunctis Cathedralibus collegiatis Eccleſijs, horæ debitis ſignis, congrua pulſatione præmiſſis, laudes diuinæ, per ſingulas horas, non curſim ac feſtinanter, ſed aſſiatim ac tractim, & cum pauſa decenti, præſertim in medio cuiuslibet verſiculi pſalmorum, debitam faciendo inter ſolenne & feriale officium, differentiam: reuerenter ab omnibus perſoluantur. Horas Canonicas dicturi, cum tunica talari, ac ſuperpelliceis mundis, vltra medias tibias longis, vel cappis, iuxta temporum ac regionum diuerſitatem, Eccleſias ingrediantur, non caputia, ſed almutias, vel pyreta tenentes in capite: qui cum in choro fuerint, grauitatem ſeruent, quam & locus & officium exigunt, non inſimul, aut cum alijs confabulantes ſeu colloquen-

quentes, aut literas ſeu ſcripturas alias legentes. Et, cum pſallendi gratia ibidem conueniant, iuncta & clauſa labia tenere non debent, ſed omnes, præſertim qui maiore funguntur honore, in Pſalmis, hymnis & canticis, Deo alacriter modulentur: cum dicitur: Gloria Patri & Filio, & Spiritui ſancto, omnes conſurgant. Cum nominatur glorioſum illud nomen IESVS, in quo omne genu flectitur, cœleſtium, terreſtrium ac infernorum, omnes caput inclinent, nemo ibidem, dum horæ in communi publice cantantur, legat vel dicat priuatum officium. Nam non ſolum obſequium, quo obnoxius eſt choro, ſubtrahit, ſed alios pſallentes, perturbat. Super his debite obſeruandis, alijsque ad diuini officij proſecutionem & chori diſciplinam ſpectantibus, Decanus, vel cui onus incumbit, diligenter inuigilet, hinc inde, ne quid inordinate fiat, circumſpiciens. Horum autem transgreſſores illius horæ, in qua circa prædicta, exceſſerint, vel alia maiori, provt transgreſſionis grauitas exigit, plectantur pœna.

Phil. 2.

DE IEIVNIIS EORVMQVE obſeruatione.

CAPVT XVI.

c. ſint tibi can. nihil prodeſt diſt. 5. de conſecrat.

IEIVNIA ab Eccleſia inſtituta, ſub debita obedientia ſanctæ Eccleſiæ Catholicæ, indici & obſeruari debent: ita tamen, vt corporali exercitio, ſpiritualis ieiunij ratio, adiungatur, verusque abſtinentiæ vſus, diligenter populo inculcetur. Parum enim prodeſſet a certo cibi genere abſtinere, niſi & vitiorum ac peccatorum abſtinentia, ſequeretur. Quare recte nos admonet Origenes, ſi vere ieiunare velimus, a peccatis abſtinendum eſſe, nullas capiendas epulas voluptatis: nullum cibum malitiæ ſumendum: nullo vino luxuriæ, concaleſcendum, ſed ieiunandum a malis actibus: abſtinendum a malis ſermonibus, continendumque a malis cogitationibus. Et Aug. ſuper Ioannem hoc ieiunium magnum & generale vocat, abſtinere ab iniquitatibus & ab illicitis voluptatibus ſæculi. Et Ambroſius: quid prodeſt, inquit, ieiunare viſceribus, & luxuriari venationibus: abſtinere a cibis, & errare peccatis? Quæ tamen ea moderatione proponi debent populo, ne (vt idem Origenes monet) Chriſtianæ abſtinentiæ frena laxentur. Et cum Chryſoſtomus egregie populum de vtraque ieiunij ratione inſtituat: volumus hunc locum exempli cauſa ſubjicere. Omnis noſtra ſit cura circa animæ ſalutem, & vt refrenatis carnalibus laſciuijs, verum poſſimus exhibere ieiunium: a malis abſtinentiam dico, hoc enim eſt ieiunium. Propterea namque ciborum ieiunium ſuſceptum eſt, vt carnis impetum coërceat, & equum nobis facilem reddat. Ieiunantem autem omnium maxime decet iram reprimere, manſuetudinemque docere, & humanitatem: Corque contritum habere, abſurdarum quoque cupiditatum eliminare cogitationes: Ante oculos, inſopitum illum habere oculum, & ineuitabile tribunal: pecunijs eſſe ſuperiorem: multam in eleemoſynis largitatem oſtendere: omnem ex corde nequitiam (in proximum) expellere: hoc verum eſt ieiunium: ſicut & Eſaias ait, ex Dei loquens perſona: Numquid tale eſt ieiunium quod elegi, per diem affligere animam ſuam? numquid contorquere, quaſi circulum, caput ſuum, & ſaccum & cinerem ſternere? nunquid iſtud vocabis ieiunium, & diem acceptabilem domino? nonne hoc eſt magis ieiunium quod elegi? Diſſolue colligationes impietatis: ſolue faſciculos deprimentes: dimitte eos, qui confracti ſunt, liberos: & omne onus dirumpe: frange eſurienti panem tuum, & egenos vagosque induc in domum tuam? Cum videris nudum, operi eum, & carnem tuam ne deſpexeris: tunc erumpet, quaſi mane lumen tuum, & ſanitas tua citius orietur. Vidiſti, chariſſime, quale ſit verum ieiunium: hoc exerceamus, neque ſecundum multos temere cenſeamus in hoc contineri ieiunium, ſi ſine cibis ad veſperam vsque permaneamus: non hoc eſt quod quæritur: ſed vt ciborum abſtinentia a noxis quoque continentiam exhibeamus: & circa ſpiritalium exercitationem multum impendamus ſtudium: Ieiunantem decet eſſe correptum, mitem, humilem, præſentis vitæ deſpicientem gloriam. Hactenus Chryſoſt. Idem nec multum diſſimilibus verbis agit, Homilia octaua, in Geneſim, & ex Leone Magno, vnam atque alteram Homiliam adſcripſimus, vt veram ieiunij rationem ex SS. Patrum lectione cognoſcant Parochi, quibus addantur Baſil. Mag. ſermones duo, de celebritate & vtilitate ieiunij, quorum initia. Canite inquit, tuba, & adhortamini Sacerdotes populum. Sequuntur.

Orig. in Leuit. c. 16.

Aug. ſuper Ioan. & allegatur diſt. 5. de conſe.

Ambroſ. in Hom. de quadrageſima.

Chryſ. de ieiunio, hom. 72.

Homiliæ Domini Leonis Papæ tertij.

DE VTILITATE IEIVNII ET Eleemoſynarum: Serm. III. de ieiunio Pentecoſtes.

SAnctarum ſolennitatum, dilectiſſimi, ordine celebrato, & ſpiritalis lætitiæ deuotione completa, oportet nos ad ſalubritatem recurrere parcitatis, remediumque ieiunij & exercendis mentibus & caſtigandis adhibere corporibus, vt quia nos ſatis de hoc, & diuina monita, & propria experimenta docuerunt, primum per ſacratorum dierum recurſum, diuinæ pietati gratias referamus, quum ſanctas continentiæ delicias appetentes, aliquantulum nobis de terrenorum ciborum abundantia ſubtrahamus, ita proficiat Eleemoſynis, quod non impenditur menſis. Tunc enim demum ad animæ curationem proficit medicina ieiunij: cum abſtinentia ieiunantis, eſuriem reficit indigentis. Quia ergo ſcimus apud miſericordem Deum, ieiunijs præcellere eleemoſynæ largitatem, dicente ipſo Domino: Date eleemoſynam, & omnia munda ſunt vobis: ſi animas noſtras a peccatorum ſordibus cupimus emundari, eleemoſynam pauperibus non negemus, vt in die retributionis, ad promerendam Dei miſericordiam, miſericordiæ operibus adiuuemur, per Chriſtum Dominum noſtrum, Amen.

Luc. 11.

SERMO QVARTVS DE IEIVnio Pentecoſtes. De laude abſtinentiæ & carnis caſtigatione.

INter omnia, dilectiſſimi, Apoſtolicæ inſtituta doctrinæ, quæ ex diuinæ inſtitutionis fonte manarunt, dubium non eſt, influente in Eccleſiæ principes Spiritu ſancto, hanc primam ab eis obſeruantiam fuiſſe conceptam, vt ſancti obſeruatione ieiunij, omnium virtutum regulas inchoarent: quia multum ad præcepta Dei exequenda prodeſſet, ſi Chriſtiana militia contra incenſiua omnia vitiorum, continentiæ ſe ſanctificatione muniret: cum enim per illecebram cibi irrepſerit prima cauſa peccati, quo ſalubriore Dei munere vtitur redempta libertas, quam vt nouerit abſtinere a conceſſis, quæ frænare ſe neſciuit a vetitis? Omnis quidem Creatura Dei bona eſt: & nihil eſt abjiciendum, quod cum gratiarum actione percipitur. Sed non ad hoc creati ſumus, vt fœda & impudenti auiditate omnes mundi copias expetamus: tanquam, quod licet ſumi, non liceat prætermittere. Laudetur Deus, qui hominum vſui tam multa donauit: Sed agnoſcat rationalis animus, maiores delicias menti datas eſſe, quam carni. Et cum audit ſibi per Spiritum ſanctum dici, poſt concupiſcentias tuas non eas: & a voluntate tua auertere: intelligat, ſibi contra omnia, quæ ſenſibus corporeis blandiuntur temperantiæ ſectandam eſſe virtutem: per quam, dum exterioris hominis voluntas minuitur, ſapientia interioris augetur. Non enim idem vigor cordis eſt ſub onere cibi, qui ſub lenitate ieiunij: nec eundem ſenſum poteſt ſatietas generare, quem parcitas. Quia cum caro concupiſcens, aduerſus Spiritum, ſpiritali cupiditate ſuperatur, libera obtinetur ſatietas, & ſana libertas, vt & caro mentis iudicio, & mens Dei regatur auxilio. Ad hanc ergo vtilitatem nos, dilectiſſimi, præſens tempus inuitat, vt a Reſurrectione Domini vsque ad aduentum Spiritus ſancti, quinquaginta diebus emenſis, quos in lætitia præcipuæ feſtiuitatis exegimus, ad ieiuniorum remedia recurramus: ne forte per occaſionem licentiæ blandioris, & aliquas negligentiæ culpas, delectabilium vſus inciderit. Terra enim carnis noſtræ, niſi aſſiduis fuerit ſubacta culturis, cito de ſegni otio, ſpinas, tribulosque producit: & partu degeneri dabit fructum, non horreis inferendum, ſed ignibus concremandum: dicente Domino, Matth. 15. Omnis plantatio, quam non plantauit pater meus cœleſtis, eradicabitur. Cuſtodienda igitur nobis omnium germinum, ſeminumque, generoſitas, quam ex ſummi agricolæ plantatione concepimus: & vigili ſolicitudine prouidendum, ne Dei munera, aliqua inuidentis inimici fraude violentur, & in Paradyſo virtutum, non creſcat ſylua vitiorum. Ad declinandum autem hoc malum, nihil eſt potentius eleemoſynis atque ieiunijs, dum & carnales cupiditates continentia necat, & deſideriorum Spiritalium fructus, miſericordiæ cura multiplicat. Vnde charitatem veſtram ſolenniter admonemus, vt per caſtigationem corporis, & per opera pietatis mundari, ab omnium peccatorum ſorde curemus. Quarta igitur & ſexta Feria ieiunemus. Sabbato autem apud beatiſſimum Petrum Apoſtolum Vigilias celebremus: cuius meritis & orationibus ita nos per omnia credimus adiuvandos, vt miſericordia, Dei & ieiunijs noſtris adſit, & votis, per Chriſtum Dominum noſtrum, Amen.

1. Tim. 4.

Eccl. 18.

Galat. 5.

DE IEIVNIO QVATVOR TEMporum, ac Spiritali mentis Hom. D. Leonis Papæ.

SCio quidem, dilectiſſimi, plurimos veſtrum ita in ijs, quæ ad obſeruantiam Chriſtianæ fidei pertinent, eſſe deuotos, vt noſtris cohortationibus, non indigeant admoneri. Quod enim dudum & traditio decreuit, & conſuetudo firmauit, nec eruditio ignorat, nec pietas prætermittit: Sed quia Sacerdotalis officij eſt, erga omnes Eccleſiæ filios curam habere communem, in id quod & rudibus proſit & doctis, quos ſimul diligimus, pariter incitamus, vt ieiunium, quod nobis ſeptimi menſis recurſus indicit, fide alacri, per caſtigationem animi & corporis celebremus. Quamuis enim diminutio cibi, carnem proprie videatur afficere: nihil tamen corporeis ſenſibus vel conceditur, vel negatur, quod non ſicut ad ſeruientem, ita pertineat ad iubentem. Quum itaque vnusquisque homo duplicem in ſe legem habeat continentiæ, nihilque actionum noſtrarum ad ſolum corpus, multa autem ad ſolum referenda ſint animum, prudenter debemus aduertere, quam inde-

indecens, quamque iniuſtum ſit, ſi quod a ſuperiore indicitur, ab inferiore negligatur. Vt autem mens rationalis, ſalubriter exteriora caſtiget, debet etiam propria exercere ieiunia: quia non ſolum carnis deſiderijs, ſed etiam animi cupiditatibus conuenit repugnare, dicente ſcriptura: Poſt concupiſcentias tuas non eas, & a voluntate tua mala auertere. Ieiunans ergo ab ijs, quæ caro appetit, jejunet & ab ijs, quæ male interior ſubſtantia concupiſcit. Peſſimus enim animæ eſt cibus, velle quod non licet: & noxia cordis delectatio eſt, quæ aut turpi lucro paſcitur, aut ſuperbia extollitur, aut adulatione lætatur. Quamuis enim his affectibus motus quoque corporis ſeruiant, ad originem tamen ſuam cuncta reſpiciunt, & ibi cenſetur qualitas actionis, vbi inuenitur initium voluntatis, quam reuocare a prauis deſiderijs, optimum maximumque ieiunium eſt: quia tunc eſt edendi abſtinentia fructuoſa, quando exterior parcitas, a temperantia interiore procedit. Celebraturi igitur, dilectiſſimi, verum & ſpiritale ieiunium, quod & corpus & animum ſui puritate ſanctificet, cordis noſtri ſecreta rimemur, & quibus rebus aut contriſtentur, aut gaudeant, iuſto diſcutiamus examine. Ac ſi quis amor vanæ gloriæ, ſi qua radix auaritiæ, ſi quod ineſt virus inuidiæ, nihil talium anima ſumat eſcarum: ſed virtutum intenta delicijs, cœleſtes epulas terrenæ præferat voluptati. Agnoſcat homo ſui generis dignitatem: factumque ſe ad imaginem & ſimilitudinem ſui creatoris intelligat, nec ita de miſerijs, quas per peccatum illud maximum & commune incidit, expauescat, vt non ſe ad miſericordiam ſui autoris attollat. Ipſe enim dicit: Sancti eſtote, quoniam ego ſanctus ſum, hoc eſt, me diligite, & ab ijs quæ mihi diſplicent, abſtinete: facite, quod amo: amate, quod facio: & cum videtur difficile eſſe quod iubeo, ad iubentem recurrite, vt vnde datur præceptum, præſtetur auxilium. Non negabo opem, qui tribui voluntatem: Ieiunate ab aduerſis: Abſtinete a contrarijs: ego ſum cibus veſter & potus: nemo ea quæ mea ſunt, inefficaciter concupiſcat. Qui enim ad me tendit, ex mei participatione me quærit. His dilectiſſimi, cohortationibus, quibus nos ad bona incommutabilia, & ad gaudia inuitat æterna, plenæ ſunt omnes diuinarum paginæ literarum: & ad hoc nobiscum agit teſtamenti vtriusque doctrina, vt inhæreamus veris, & contineamus a vanis. Non enim compræhendi poteſt quod promittitur niſi cuſtoditum fuerit quod iubetur. Quid iuſtius quam vt homo, cuius fert imaginem, faciat voluntatem, & per abſtinentiam cibi, ieiunet a lege peccati? Ideo enim ipſa continentiæ obſeruantia, quatuor eſt aſſignata temporibus, vt in idipſum totius anni redeunte decurſu, cognoſceremus, nos indeſinenter purificationibus indigere: ſemperque eſſe nitendum, dum huius vitæ varietate iactamur, vt peccatum, quod fragilitate carnis, & cupiditatum pollutione contrahitur, ieiunijs atque eleemoſynis deleatur. Eſuriamus paulum dilectiſſimi, & aliquantulum quod iuuandis poſſit prodeſſe pauperibus, noſtræ conſuetudini ſubtrahamus. Delectetur conſcientia benignorum, fructibus largitatis: & gaudia tribuens, quo es lætificandus, accipies. Dilectio proximi, dilectio Dei eſt: qui plenitudinem legis & Prophetarum, in hac geminæ charitatis vnitate conſtituit, vt nemo ambigeret, Deo ſe offerre, quod homini contuliſſet, dicente Domino ſaluatore, cum de alendis iuuandisque pauperibus loqueretur: quod vni eorum feciſtis, mihi feciſtis. Quarta igitur & ſexta feria ieiunemus. Sabbato vero apud beatum Petrum apoſtolum vigilias celebremus, cuius nos meritis & orationibus credimus adiuuandos, vt miſericordi Deo, ieiunio noſtro & deuotione placeamus, per Dominum noſtrum Ieſum Chriſtum, qui viuit & regnat in ſæcula ſæculorum, Amen.

Eccl. 18.

Leuit. 9.

Ieiunium quatuor temporum inſtitutum.

Matth. 22.

Matth. 18.

LEO PAPA IN SERMONE, II. de ieiunio Pentecoſtes.

DVbitandum non eſt dilectiſſimi, omnem obſeruantiam Chriſtianam, eruditionis eſſe diuinæ: & quicquid ab Eccleſia in conſuetudinem eſt deuotionis receptum, de traditione Apoſtolica, & de ſancti Spiritus prodire doctrina: qui nunc quoque cordibus fidelium, ſuis præſidet inſtitutis, vt ea omnes & obedienter cuſtodiant, & ſapienter intelligant.

IEIVNIA autem ordinata cum abſtinentia lacticiniorum, quæ in diœceſi noſtra obſeruantur, ſunt:

Vigiliæ.
- Natiuitatis Chriſti.
- Paſchæ.
- Pentecoſtes.
- S. Iohannis Baptiſtæ.
- S. Laurentii martyris.
- *Aſſumptionis beatæ Mariæ virginis.*
- *Omnium Sanctorum.*

In vigilijs vero omnium Apoſtolorum, *exceptis Philippi & Iacobi*, ac *Ioannis Euangeliſtæ*, ieiunatur abſtineturque ab eſu carnium: ſed *lacticiniorum vſu conceſſo.*

Idem obſeruatur in ieiunijs Quatuor temporum, ad quartum, Sextum, & Sabbati diem, & Marci Euangeliſtæ. At Quadrageſimæ tempus in obſeruatione ieiunij trium dierum, ſecunda, quarta, & ſexta peragitur.

Et

Et ſi vigilia feſti alicuius, in diem Dominicum venerit: ieiunium Sabbato præcedente, indicitur & obſeruatur.

DE ELEEMOSYNA. CAPUT XVII.

CVm ſacra ſcriptura, ad opera miſericordiæ nos frequenter admoneat & adhortetur, ſic enim inquit Eſaias: Frange eſurienti panem tuum, & egenos ſine tecto induc in domum tuam, ſi videris nudum, veſti eum, & domeſticos ſeminis tui non deſpicies: tunc erumpet temporaneum lumen tuum, & veſtimenta tua cito orientur: & præibit ante te iuſticia, & claritas Dei circundabit te: tunc exclamabis, & Deus exaudiet te, dum adhuc loqueris, dicit tibi, Ecce adſum. Et Eccl. Conclude Eleemoſynam in ſinum pauperis, & hic pro te exorabit ab omni malo. Item qui obturat aures, ne audiat imbecillum, & ipſe inuocabit Dominum, & non erit qui exaudiat eum. Idem Salomon: Qui dat pauperibus, nunquam egebit, qui autem auertit oculos ſuos, in magna penuria erit. Et Dauid: Beatus qui intelligit ſuper egenum & pauperem: in die mala liberabit eum Dominus, &c. Quare a Parochis & verbi miniſtris, in publicis concionibus (id quod & ſupra admonuimus) vel alias, vbicunque ſe occaſio offert, ſubinde admonendus eſt populus, vt continua & larga eleemoſyna pauperum egeſtati ſubueniat, aliorumque inopiæ ſuccurrat. Niſi enim & nos miſericordes ſimus, quomodo miſericordiam Dei conſequemur & promerebimur? aut, quid a diuina clementia & bonitate in oratione, in quotidianis noſtris ſupplicationibus & precibus obtinebimus & impetrabimus, cum apud nos nulla habeatur pauperum ratio, durique & inhumani ſimus in eorum precibus exaudiendis? Eſtote, inquit Chriſtus, miſericordes, ſicut & pater veſter qui in cœlis eſt. Quapropter hoc Sacrificii genere, ac ijs potiſſimum victimis demerendus, & conciliandus nobis Deus eſt: ſic attrahendus, ſic ad miſericordiam, ſic ad clementiam, ſic ad benignitatem & fauorem excitandus & flectendus: hac ratione ieiunia noſtra, noſtra temperantia, abſtinentia, caſtitas, vigiliæ, tribulationes, & orationes Deo placebunt: dempta vero hac & ſublata, omnia immunda, ſterilia & infrugifera ſunt. Qui enim fratrem ſuum non diligit, Deum non nouit: Neque dubitandum, inhumanitatem & duritiem populi ſæpe cauſam eſſe publicæ calamitatis & famis. Sic enim inquit Hiero. ſuper Malachiam Prophetam: Si quando fames & penuria, & rerum omnium egeſtas opprimit mundum, ſciamus hoc ex ira Dei deſcendere, qui ſe in pauperibus, ſi non accipiant Eleemoſynam, fraudari loquitur. Et cum Chriſtus in ſe collatum eſſe dicat, quicquid pauperibus erogauerimus: neceſſe erit, ob intermiſſa charitatis fraternæ opera, ob diuinarum promiſſionum & comminationum contemptum, ob neglectam Chriſti ſaluatoris noſtri latam ſententiam, nos horrendis non ſolum temporalibus, ſed æternis ſupplicij pœnis ſubiacere. Sunt igitur hæc omnia diligenter & fideliter inculcanda populo. Danda autem eſt opera, vt ſecundum Tobiæ præceptum, informetur quoque: vt ex ſubſtantia propria, deque iuſtis laboribus & bonis proprijs Eleemoſynam porrigat & largiatur. Neque enim hæc Eleemoſyna laudanda & commendanda eſt, quæ vel cum alterius iniuria fit: vel quæ ex rapina, aut alijs illicitis & inhoneſtis modis proficiſcitur: Sic enim inquit Gregorius: Non eſt putanda Eleemoſyna, ſi pauperibus diſpenſetur, quod ex illicitis rebus acquiritur: quia, qui hac intentione mala accipit, vt bene diſpenſet, grauatur potius quam iuuatur: Et Chryſoſtomus: Si propterea rapis, vt miſerearis, nihil hac peius Eleemoſ. cum enim ex rapina naſcatur hæc, eleemoſyna non eſt, ſæuitia quædam eſt, & crudelitas, hoc eſt, in Deum contumelia. Et ſcriptura dicit: Qui offert Sacrificium de ſubſtantia pauperis, idem eſt, ac ſi victimet filium in conſpectu patris. Item: Victimæ impiorum abominabiles ſunt Domino. Et Zachæus in Euangelio inquit: Ecce dimidium ex ſubſtantia mea, do egenis: & ſi quem defraudaui, quadruplum reddo. Quare recte Gregorius, Eleemoſyna redemptoris noſtri oculis, illa placet, quæ non ex illicitis & iniquitate congeritur, ſed quæ de rebus conceſſis, & bene acquiſitis impenditur. Et Auguſtinus: Deus cor interrogat, & non manum: ac dona iniquorum non probat Dominus, & longe eſt Dominus ab impijs, & orationes eorum non exaudiet, &c Si igitur Eleemoſynam ſynceram & gratam præſtare ac Deo exhibere voluerimus, neceſſe erit vt innocens, nullisque criminibus, ſcelere, fraude, impoſturis, & falſo, ac inani charitatis prætextu, contaminata & infecta ſit: ſed vt ex puro corde, & bona conſcientia, & liberali voluntate (ſiquidem hilarem datorem diligit Deus) proficiscatur. Deus enim, iuxta Euangelicæ viduæ hiſtoriam, non noſtram Eleemoſynam, non bonorum noſtrorum quantitatem aut liberalitatem perpendit & conſiderat, ſed voluntatem animi intuetur, & ſecundum hanc, dona, hoſtias, victimas, & eleemoſynas noſtras, vel approbat vel improbat. Sic enim inquit Auguſtinus, in libro de pœnitentia: in iudicio cordis conſideranda eſt Eleemoſyna tribuentis: Nec iam

Esai 58.

Eccl. 29.

Prou. 21.

Prou. 28.

Pſal. 40.

Hiero. ſuper Malachiam prophet. & refertur 16. q. 1. capi-

Tulo Reuerimini. Matth. 26.

Tobiæ 4.

4 q. 5. per totum Greg. 20. 1. q. 2. Non eſt deputanda. Chryſ. hom 36 de Eleemoſyna & miſericordia Eccleſ. 34. Prouerb. 15. Lucæ. 19.

Greg. 14. q. 5 c Eleemoſyna.

Eccleſ. 34.

3. queſt. 7. c. in granibus diſt. 5. de pœnit. 5. in omnibus dolens.

conſiderandum eſt quantum, ſed qua mente, qua affectione datur quod poteſt: & mentionem faciens viduæ, ait: Vidua enim duobus quæ habuerat minutis, plus omnibus poſuit, præque omnibus etiam a Chriſto laudatur & commendatur. Ad hæc porrigenda, & diſtribuenda eſt ſecundum facultatem & ſubſtantiæ modum. Sic enim filium ſuum erudit Tobias: Provt habueris, Fili fac eleemoſynam: ſi fuerit tibi copioſa ſubſtantia, plus ex illa fac: & ſi exiguum habueris, ex hoc ipſo exiguo communica, & ne timueris cum facis Eleemoſyn. præmium bonum reponis tibi, in diem neceſſitatis: quoniam eleemoſyna ab omni peccato, & a morte liberat, & non patietur ire animam in gehennam. Qui tamen locus ita intelligendus eſt, vt non loquatur de peccatis aut delictis, antea perpetratis (nam illa Chriſti ſanguine & ſanctificatione purgata & ſublata ſunt) ſed de peccatis, quæ regenerati & reconciliati ſubinde committunt. Et quanquam conſiderandum ſecundum Hieronymum, ne Chriſti ſubſtantiam imprudenter effundamus, & immoderato iudicio, rem pauperum tribuamus non pauperibus: & ita liberalitas liberalitate pereat: ſed vt diligenter perpendantur in largiendo & diſtribuendo Eleemoſynam, circumſtantiæ & cauſæ neceſſitatis, perſonarumque qualitates, vt ætas, verecundia, ac debilitas & paupertas: tamen id ita moderate agendum eſt, ne intempeſtiua & ſuperflua curioſitas, ac perſonarum diſcuſſio, quenquam a debita Eleemoſyna defraudet.

Cyprian. in Serm. de Eleemoſyna.

Amb. in lib. de offic. & refertur diſt. 86. c. c. Non ſatis & c. conſiderandâ.

Chryſ. in ſermone, Ne ſcrutemur pauperes curioſe.

DE FERIIS.

CAPUT XVIII.

PAri ratione volumus, &, approbante noſtra Synodo, decernimus: vt populus diligenter edoceatur, cur feriæ & præſertim dies Dominicus, ab Eccleſia inſtitutæ ſint: videlicet, vt diuinis officijs, (poſthabitis & ſemotis alijs operationibus & ſtudijs) vacemus: vt audiatur verbum Dei, audiatur Miſſæ ſacrum, purgentur corda noſtra a prauis cupiditatibus, peccata lachrymis deplorentur & diluantur, ac agatur præteritorum delictorum pœnitentia, frequentiusque ſumatur Euchariſtiæ ſacramentum, & fiat deuota recordatio ac meditatio Dominicæ paſſionis & redemptionis noſtræ: diesque ille totus, nullis alijs, quam pietatis ſtudijs & actionibus, orando, pſallendo, meditando diuina, ac alijs miſericordiæ operibus tranſigatur. Et Chryſ. alibi de obſeruatione diei Dominicæ diſſerens, inquit: Deus erudit nos in circulo hebdomadis, diem vnum integrum ſegregandum & reponendum eſſe, in ſpiritualem operationem. Quare hiſce diebus omnes prophanos actus, mercatus & nundinas publicas, inhoneſtas comeſſationes, choreas inconuenientes, & maxime quæ ſub diuinis, in contemptum, ſcandalum & ignominiam Chriſtianæ religionis fiunt & perpetrantur, aliosue impudicos ludos, ſpectacula & cantus turpes, laſciuiam & petulantiam prouocantes, inhibemus: volentes, ne populus poſthac eiusmodi actionibus & exercitijs ſit deditus: Vt autem parochi, Ferias per anni curſum populo denunciare queunt, & vti certi ſint, quas in noſtra diœceſi obſeruare conueniat (ne diſſimilitudo ac diuerſitas confuſionem pariat) operæ pretium duximus, Catalogum earum ſubjiciendum eſſe. Sunt autem, omnes dies Dominicæ, Paſcha, Pentecoſtes & Natalis domini, cum duobus ſequentibus, Circumciſio domini, Epiphania, Aſcenſio domini, feſtum Corporis Chriſti: item dies feſti beatæ Mariæ virginis, videlicet, Purificationis, Annunciationis, Viſitationis, Aſſumptionis, & Natiuitatis: Item dies ſancti Iohannis Baptiſtæ, & omnium Apoſtolorum feſta, ſancti Laurentij, Mariæ Magdalenæ, Michaëlis, Omnium Sanctorum, & ſancti Martini: item feſtum Dedicationis Eccleſiarum, & eorum ſanctorum, qui vnius cuiusque Eccleſiæ peculiares & ſingulares Patroni ſunt. Reliqua autem feſta, ſcilicet, ſanctorum Georgij, Vdalrici, Arbogaſti, Margaretæ, Nicolai, Catharinæ, & aliorum, conſuetudini relinquemus, quæ ſecundum cuiusque Eccleſiæ morem & conſuetudinem obſeruari & celebrari poterunt: Volentes, vt in ſanctorum feſtiuitatibus, populus fideliter quoque informetur, quomodo Deum in ſanctis ſuis venerari, & pietatem, fidem, variasque ſanctorum virtutes imitari debeat: cum, teſte Baſilio Magno, hæc vera & ſumma Martyrum laus ſit, alios ad eorum virtutem æmulandam inuitare. Et Auguſtinus vult ſanctos, propter imitationem honorari. Et quanquam ſancti Dei, noſtro honore, aut noſtris laudibus & præconijs non egeant: tamen cum exempli & imitationis gratia, eorum facta, virtutes & hiſtoriæ, in Eccleſijs proponuntur & commemorantur, tum ſanctorum veneratio, ſi debito modo, citraque ſuperſtitionem & impietatem fiat, non omittenda, ſed in Eccleſijs, ob variam & multiplicem populi vtilitatem, pie retinenda eſt: noſtri enim cauſa profectus, memoriæ eorum celebrantur, hiſtoriarumque ſeries commoratur & populo proponitur. Nam horum omnium attendentes conuerſationem, æmulamur fidem, bonitatem, ſpem, zelum, vitam, tolerantiam paſſionum, & ſuſtinentiam, vsque ad ſanguinem, vt & coronam gloriæ, cum ipſis ſanctis participemus. Quæ ideo ex Damaſceno recitamus, vt parochi cognoſcant, quomodo ſanctorum virtutes, facta ac

Baſil. Mag. in Ebrietatem & luxum quibus dit Paſcha populum aſſeſtum vidit.

c. jeiunia diſt. 3. de conſec. in fine.

Aug. de rectitudine catholicæ conuerſationis.

Chryſ. in Geneſ. Hom. 10. de obſeruatione diei Dominicæ diſſerens.

Baſil. in g. martyres.

Auguſt. de vera Relig.

ac hiſtorias recenſere, & ad populi vſum & Eccleſiarum vtilitatem applicare & accomodare debeant. Cæterum quomodo Deus in ſanctis ſuis laudandus, & quod ipſe ſolus adorandus, ſancti vero colendi, honorandique ſint: item quomodo ob imitationem, & quod exuta mortalitate, immortalitatem induerint & aſſumpſerint, ac amici Chriſti, Filij & hæredes Dei, promptuaria, pura habitacula, animata templa & tabernacula, ac luminaria mundi (his enim elogijs & præconijs a ſanctis Patribus ornantur) facti ſint, a nobis venerari debeant: & qui honor Deo tanquam creatori proprie competat: qui vero ſanctis tanquam creaturis tribuendus: & quomodo quaue ratione inuocandi & compellandi ſint, ſcripta ſanctorum Patrum ſuppeditabunt: ad quorum crebram & ſedulam lectionem, ad vnanimem & concordem catholicæ Eccleſiæ, de veneratione ſanctorum conſenſum perſpicien-dum ac cognoſcendum, nos verbi miniſtros & Parochos remittimus. Colimus ergo Martyres eo cultu dilectionis & ſocietatis, quo & in hac vita coluntur ſancti homines Dei, quorum cor, ad talem proEuangelica veritate paſſionem, paratum eſſe ſentimus: ſed illos tanto deuotius, quanto ſecurius poſt incerta omnia ſuperata, quanto etiam fidentiore laude prædicamus iam in vita fœliciore victores, quam in iſta adhuc vsque pugnantes. At illo cultu, quæ Græce LATRIA dicitur, Latine vno verbo dici non poteſt, cum ſit quædam proprie diuinitati ſeruitus, nec colimus, nec colendum docemus, niſi vnum Deum. Danda autem eſt opera, vt hiſtoriæ ſanctorum, maxime ex authenticis & probatis ſcriptoribus colligantur, eaque ex hiſtorijs populo referantur & proponantur, quæ Catholicæ religioni conueniant, & quæ ad pietatem alendam, excitandam & corroborandam fidem in nobis, voluntatemque Dei in ſanctis ſuis cognoſcendam, & ad totius vitæ noſtræ curſum in omnibus actionibus, ſtudijs, tentationibus, tribulationibus & periculis rectius dirigendum & gubernandum, vtilia & neceſſaria eſſe, videbuntur. Neque tamen ijs longius immorandum, ſed maior & potior temporis pars Euangelio explicando, tribuenda eſt. Nec foret inutile, ſi ſecundum morem Eccleſiarum quondam in Aphryca, Acta Apoſtolorum, per anni circulum quoque populo in Eccleſiis, ſtatis temporibus, recitarentur. At, veram rationem hiſtoriarum de ſanctis, deque eorum feſtiuitatibus rite & pie celebrandis, deque locis communibus dextre tractandis, Homiliæ ſanctorum patrum, tum Græcorum, tum Latinorum, commonſtrabunt. Quare ex ijs, & dicendi & concionandi materiam & rationem, ſacerdotes, qui cathedræ præſunt, deſumere poterunt: Quarum etiam Homiliarum exempla aliqua ſubiecimus: quibus adiungere poterunt Parochi, & alias præclaras & inſignes homilias, vt ſermones duos Baſilij Magni in diuites auaros. Et alium, in diuites ſuper illa verba ſcripturæ: in fame & ſqualore.

Maximus Epiſc. Taurinenſis in Homil. SS. Tauricor. martyr. Octauii Aduentitii & Solutoris. Cunctis igitur Martyres percolendi ſunt, ſed ſpecialiter ii veneranda ſunt, a nobis, quorum reliquias poſſidemus. Dama lib. 4. ca. 16. de ſanctorum & reliquiarum honore.

Aug. contra Fauſt. lib. 20. cap. 21.

Aug. Tract. 6. ſuper Ioann.

Baſil. in Gordium martyrem Cæſari.

Damaſc. lib. 4. cap. 16.

S. Baſilij Sermo.

IN QVADRAGINTA Martyres.

QVis modus, aut quæ ſatietas, Martyrum memoriam proſequendi erit, illi præſertim, qui eorum amore ac charitate magnopere tenetur? Nam honor erga bonos conſeruos collatus, beneuolentiæ ſignificationem apud communem Dominum habet: palam eſt enim, quemadmodum is qui generoſos homines ac fortes cum honore exceperit, in ſimili, ſi forte contingat, occaſione, imitari non dedignabitur. Venerare igitur legitime martyres, vt egregiæ tuæ voluntatis te teſtem adducas, ac demum ſeu perſecutione, ſiue igne, ſeu verberibus ac plagis, eodem cum illis præmio dignus habearis. Nobis hodierna die non vnum propoſitum eſt admirari, neque duos, neque decem, ſed viros quadraginta: qui vnam in diuerſis corporibus animam retinentes, in vna conſpiratione, & concordia fidei, eandem erga res arduas conſtantiam, & pro veritate, ſtabile propoſitum oſtenderunt. Omnes inter ſe ſimiles: pares ſententia: pares certamine. Quamobrem parem coronæ gloriam ſunt promeriti. Quæ digna laus? quæ ſermonis copia his poterit adhiberi? Non enim linguæ quadraginta, ad proſequendam talium virorum virtutem ſat fuerint. Nec ſolum multitudo tanta, phalanx militaris, cuneus inſuperabilis æque, & in bellis inexpugnabilis, ac in laudibus inenarrabilis: ſed horum vnus tantum, ſi legitime fuerit oratione commendandus, noſtram facile vim ingenij ſermonisque facundiam ſuperabit. Igitur in medium eos adducentes, ad communem omnium hic aſtantium vtilitatem conſtituere, palamque omnibus, quemadmodum in pictura, fortia illorum facta reddere conabimur. Nam magnifica in bellis geſta, & oratores ſæpenumero, & pictores pulcherrime demonſtrant: Hi tabulis deſcribentes atque ornantes: illi oratione: Amboque plures ad fortitudinem imitandam induxere. Quæ enim ſermo hiſtoriæ, per inductionem præbet: eadem & pictura tacens per imitationem oſtendit. Sic & nos martyrum virtutem commemorantes vos aſtantes excitabimus: ac vobis ſub aſpectum, ipſorum facta reducentes, eos qui ſunt animo

aliquan-

aliquantulum generoſo, ac ipſis voluntate propinquiores, facile ad imitandum accendemus. Hæc eſt enim martyrum vera laus, alios ad eorum virtutem æmulandam inuitare. Non enim encomiorum legibus, aut eorum quæ in genere demonſtrativo reperiuntur, ſermones de ſanctis vllo modo ſeruiunt: quoniam qui laudant cæteros, ex mundi huius rebus materiam vſurpare ſolent: quibus autem mundus crucifixus eſt, quomodo ex eo quicquam, quod ad laudem faciat, mutuari poterit: Non erat his ſanctis vna patria, alius aliunde venit: quid igitur? ſine patria dicemus eos? aut orbis ciues? ſicut enim in ſymbolorum collationibus, quæ oblata ſunt, communia exiſtunt omnium conferentium: ſic & in his beatis, cuiuslibet patria, communis omnium erat: & omnes e diuerſis terrarum locis, tanquam ex vno duxerant omnia communia. Sed quid opus terreſtres memorare patrias, cum non liceat quæ ſit vera, facile noſſe? Patria igitur horum martyrum Dei ciuitas eſt, cuius autor atque conditor ipſe Deus. Hæc eſt ſuperna Hieruſalem, quæ libera eſt, quæ eſt mater Pauli, & omnium ei ſimilium. Genus autem humanum aliud alij: Genus vero ſpirituale vnum omnibus omnino: Communis namque eis Pater Deus, & fratres omnes, non ab vno & vna deſcendentes, ſed ex adoptione ſpiritus in vnam concordiam, inter ſe per charitatem conuenientes. Chorus paratus, conuentus maximus eorum, qui ab initio Deum laudant: non ſigillatim congregati, ſed cumulatim diſpoſiti: quis autem diſpoſitionis modus? hi magnitudine corporis, & ætatis flore, ac virtute, cæteris omnibus præcellentes, ad militares ordines regendos promoti ſunt: in tantam quoque Imperatoris dignationem venerunt, vt ob bellorum experientiam & animi fortitudinem, primas apud eum obtinerent. Vbi vero per iniquum præconem nunciatum, edictumque omnibus emanauit, ne quis Chriſtum profiteretur: propoſitaque omnia pœnarum genera confitentibus: multa quoque a Iudicibus iniuſtis, ira & feritas prodiit: multæque item inſidiæ, doli, delationes: ignis inſuper paratus, enſis in promptu, crux affixa, bothrus, rota, flagella. In tanta igitur fidelium turbatione, nonnulli fugiebant: alij ſupplicium libenter ſubibant: alii comprenſi ac cruciati: alij certamen ineuntes, deinde uſque ad finem laborum durare nequeuntes, pugnam ac periculum detrectabant: & velut in pelago naufragantes, quæ virtute patientiæ parta multorum annorum ſecum in naui vehebant, in eam horam amiſerunt. Tunc igitur hi quadraginta inuicti & generoſi Chriſti milites, cum præfectus Imperatoris literas oſtendiſſet, & obedientiam requireret, libera voce, audacter & fortiter, nihil ex ijs quæ viderant exemplis expaueſcendo, minas omnes contemnendo, in medium procedentes, ſeſe Chriſtianos eſſe faſſi ſunt. O beatas linguas, quæ ſacram illam vocem emiſerunt, quam aër quidem excipiens ſacer eſt factus, angeli audientes plauſerunt, diabolus vero cum dæmonibus magnam accepit plagam, dominus poſtremo in cœlo deſcripſit. Igitur horum quilibet in medium procedens: En, ait, Chriſtianus ſum. Et velut in ſtadijs qui ſimul eunt, dicunt ſua nomina: & in locum pugnæ deſcribuntur? ſic & hi tunc nobilitatis generisque ac dignitatis propriæ obliti, tantum ſeruatoris ſui profeſſi ſunt nomen: quod omnes ordine fecerunt: ex quo facta eſt omnium vna appellatio. Non enim talem ac talem, ſed Chriſtianos omnes ſe clamantes. Hoc itaque cernens præfectus, anxius ac dubius erat, an blandis verbis, vel potius minis eos ad obtemperandum deduceret. Primum quidem ipſos, ſi quo modo a pietate obſtinata poſſet auertere, dulci aggreditur ſermone: Nolite (inquit) iuuenes ætatem perdere veſtram, neque intempeſtiuam mortem, cum dulci hac & amœna vita commutare. Abſurdum namque in bellis, eos, qui ſunt aſſueti fortia gerere facta, morte ignauorum ac prauorum hominum perire. Poſt hæc pecuniam pollicebatur, honores ex Imperatore, dignitatesque ac ordines militiæ primos offerebat. Cumque his rebus nihil proficeret, aliud genus, aliumque modum tentauit plagas, mortes, pœnas intollerabiles oſtendit. Et hic quidem talia. Martyres vero qualia? Quid (inquiunt) nos demulcere ſtudes, Dei hoſtis? Diſcedere a Deo viuente, & dæmonibus ſeruire peſſimis cogis? Tua nobis bona offers? Putasne tantum te daturum, quantum eripere contendis (tua reſpuo dona, vt æternæ pœnæ materiam, non honorem: recipio ignominiæ partem. Pecuniam da quæ permaneat, ac continue duret, gloriam quæ ſemper floreat. Me Imp. vis facere familiarem: ſed me a vero rege alienare quæris? Quid enim hæc minima, quæ tu vocas magna, ex mundo polliceris: cum mundus vniuerſus a nobis deſpiciatur? Non ſunt omnia quæ videri poſſunt, ſpei paria, quam continuo retinemus. Vides hoc cœlum vt aſpectu pulchrum, vt magnum, & terram quanta eſt, quotue in ipſa mirabilia? Nihil & hæc profecto iuſtorum fœlicitati ac beatitudini æquiparari valent. Illa nanque velociter tranſeunt, hæc continuo durant: vnam tantum iuſtitiæ palmam expecto: circa vnam gloriam, quæ in regno eſt cœlorum, ſollicitor. Honoris ſuperni cupidus ſum, pœnas varias gehennæ metuo. Illius ignis mihi formidoloſus.

Martyrum laus vera.

loſus. Nam ignem eum quem vos nobis intentatis, conſervus eſt. Nouit & ipſe vereri eos qui idola contemnunt. Sagittas infantium, veſtras plagas exiſtimamus. Corpus enim cædis, quod eo clariorem aſſequetur coronam, quo magis tibi reſiſtet. Quod ſi corporum imperium habetis, ſperatis etiam animarum habere? Nam & ſi Deum noſtrum non reſpicitis, & extrema probra, horrendasque pœnas nobis infertis, nihil profecto aliud contenditis, quam vobis æternum ſupplicium, nobis vero vberem pietatis materiam, ac perpetuam gloriam parare. Non enim carnis amatoribus, non attonitis hæc facitis. Pro charitate, proque fide in Deum, & in rota poni, & cruci affigi, ac flammis vri, ac omnibus demum modis torqueri parati ſumus. Vbi vero hæc audiuit barbarus ille ac ſuperbia tumidus, audaciam ac loquendi libertatem minime ferens, modum conſiderare cœpit, quo mortem eis acerbiſſimam prolixamque pararet: inuenit tandem. Audite itaque rem quam duram ſit commentus. Excogitans ille, regionis naturam ſalebroſam, & collibus præruptam eſſe, ac brumæ tempus inſtare, obſeruauit in qua maxime parte frigus vehemens, ac boreæ flatus horridior eſſet. Iuſſit omneis nudos ſub dio poſitos mori. Noſtis enim fratres dilectiſſimi, omneis, qui hyemis horrores eſtis experti, quod genus hoc pœnæ. Non enim noſſe licet, niſi ijs, qui exemplis ſimilibus periculum fecerunt. Corpus inprimis in horrore proſtratum, totum in horrorem concreto ſanguine vertitur, deinde turbatur, & fremit, dentes frendunt, venæ disrumpuntur, virium proſperitas per vim dejicitur. Dolor inſuper quidam acutus, & labor inenarrabilis, per medullas penetrans, intolerabilem facit ſic frigore concretis dolorem. Deinde in acutum tendit, vt ab igne, cum ſumma cremantur: Ab extremis nanque corporis partibus conſequens vapor, & ad interiora, ac penitiora confugiens, quædam, vnde abſiſtit, mortua relinquit: nonnulla vero ad quæ tendit, doloribus afficit, qui paulatim cruciando perierunt. Igitur S Dei, ſub dio pernoctare in ſtagno quodam iuſſi ſunt, quod pro mœnibus ciuitatis erat: ac per brumam ita glaciale concretum apparebat, vt equis peruium, & accolarum pedibus tritum eſſet: aquæ vero ſolitum non retinerent curſum, earumque natura mollior in lapidis duritiem concreſceret. Boreæ nanque mordentis ſpiritus animantia omnia iuxta verſantia interimebat. Hic itaque audito damnationis iuſſu, martyres conſiderate quanta fuere conſtantia: qui loco cum ſumma lætitia conſpecto, vltimum nuditatis amictum alacriter rejicientes, eodem ſponte irruerunt, non tanquam ad ſupplicium, ſed ad glorioſiſſima ſpolia rapienda, ſe inuicem hortando deſcenderunt: Non enim (inquiunt) amictum exuimus, ſed veterem hominem, concupiſcentiæ deceptione corruptum deponimus. Gratias agimus tibi domine, pro hunc amictum peccata repellentes, quoniam ob ſerpentem eum induimus, ob Chriſtum vero exuimus: quas domino, qui pro nobis eſt ſpoliatus, dignas gratias reddemus? Quid magnum ſeruo, ſi ea, quæ paſſus eſt dominus, ſubeat? Nos cauſa ſumus vt illi veſtis detraheretur, longe magisque militum audacia, qui eam diripuere ac ſortiti ſunt. Durum profecto frigus, ſed dulcis paradyſus: Affligens glacies, ſed delectabilis requies. Breui tempore durantes, ſinus Abraham nos perpetuo fouebit. Vnam noctem cum æuo ſempiterno commutabimus. Incendatur frigore pes, vt cum angelis continuo ſaltet. Torpeſcat frigore manus, vt facultatem habeat in Deum attollendi. Quot enim noſtri commilitones ceciderunt, fidem mortali regi ſeruantes? Nos pro fide in verum Deum ſeruanda hanc vitam non projiciemus? Quot item malefici homines mortem tulerunt in ſcelere deprenſi? Nos vero pro iuſticia, mortem non ſubeamus? Ne obſecro, commilitones, emolliamur: ne terga Diabolo demus. Quando ſemel mori oportet, moriamur, vt viuamus. Fiat ſacrificium noſtrum coram te, domine, & velut hoſtiæ viuentes tibi placentes, nosmet hoc ſæuo gelu immolantes abs te recipiamur. Pulchrum quidem ſacrificium, pulchra oblatio, pulchrum holocauſtum, non quidem per ignem, ſed per frigus abſumptum. Hæc igitur & his ſimilia credibile inter ſe dicerent, ac communem laborem in Domino ſolarentur: Veluti quandam in bello cuſtodiam inſtruentes, eam noctem, ſæuos cruciatus ſuſtinendo atque algendo, præterierunt, tantum ſpe certa gaudentes, & hoſtem continuo deridentes: vnum erat omnium votum: quadraginta in ſtadium intrauimus, totidem domine coronas tribue. Non deſit numero, nec unus quidem. Precioſum eſt tempus quod quadraginta dierum ieiunio ornaſti, per quod diuina lex in orbem tranſiuit. Quadraginta item dierum ieiunio, Helias dominum exquirens videre meruit. Et oratio quidem eorum talis. Vnus ex eorum, numero, inde per animi inconſtantiam ſubterfugiens, mœrorem ſocijs maximum relinquit, nec propterea dns eorum vota inania permiſit eſſe. Nam prope aderat quidam, cui eorum cuſtodia credita eſt, exitum rei expectans, paratusque, martyres, ſi qui fugerent, ut eis clare pollicitus, in lauacro quodam aquæ calidæ,

Frigore enecti.

Martyrum gratiarum actiones.

Quadragenarii celebritas.

dæ, quod iuxta situm erat, excipere ac seruare. Res a præfecto astute fuerat excogitata, talem videlicet inuenire certaminis locum, in quo paratum damnati haberent refugium, vt omnem cœpti propositi constantiam amitterent. Sed hoc martyrum patientiam clariorem reddidit. Non enim qui cogitur est constans, sed qui liber & in oblectationis copia dura pati potest, is demum constans & patiens est. Custos itaque dum hos obseruaret, quosdam e cœlo descendentes Angelos, ac coronas singulis martyribus, vno excepto, distribuentes aspexit. Is autem quem indonatum illi reliquerunt, ac honoribus cœlestibus indignum iudicauerunt, ea repertus est animi mollitie atque inconstantia, vt statim laboris tollerantiam desperans, ad hostes transfugeret: miserabile prorsus spectaculum, miles transfuga, vir fortissimus captus: Christi ouis a lupo direpta: & quod miserabilius, a vita perpetua, cœlestique excidens: neque hac postremo diu gaudens: nam vbi calidam attigit aquam, corpore, quod glacie torpebat dissoluto, statim interijt. Custos vero qui prodigium hoc viderat, vbi illum fugientem conspexit, relictis omnibus, sese in eius demisit locum, ac vnam cum sanctis illis vocem emisit: Christianus & ego sum. Itaque cum eius subita mutatione stuporem illis incuteret, & numerum impleuit, & mœstos ob socium amissum sanctos procul dubio consolatus est: eos imitando, qui in acie prima vbi forte aliquis ceciderit, statim ordini alium restituunt ac surrogant, ne proximi incommodum patiantur. Talem igitur ipse se gessit: vidit miracula cœlestia, nouit veritatem, ad dominum confugit, cum martyribus annumerari voluit. Exemplum est Apostolorum imitatus. Abijt Iudas, Matthias est surrogatus. Imitatus & Paulum, qui heri persecutor, hodie factus est Euangelizator, superne & ipse vocatus, non ab hominibus, neque per homines. Credidit in nomine domini Iesu Christi. Baptismum suscepit non ab vllo, sed a propria fide: non in aqua, sed in proprio sanguine. Cum vero primum illuxit, & extracti fere omnes essent exanimes, igni traditi sunt, ac cineres in fluuium proiecti, vt per omnem creaturam eorum transiret certamen. In terra primum exerciti, deinde in aëre sub dio durauere, postremo igne crematos, aqua excepit: horum est ergo vera vox illa: Transiuimus per ignem & aquam, & eduxisti nos in refrigerium. Hi sunt qui nostram suo templo regionem ornant, nostram quoque aduersus inimicos tutelam, vt turres quædam munitæ suscipiunt. Nec vno in loco sese clauserunt, sed in multis locis hospitio recepti, multorum patrias ornauerunt, nec tamen separati, sed inter se commixti: si in singulos ipsos diuiseris, proprium numerum non excedunt: si vero in vnum congregaueris, quadraginta nihilominus erunt, ac ita, vt ignis natura, permanent. Nam ille, & ad progredientem transit, & totus est apud habentem: Si hi quadraginta sunt vnum, & omnes apud singulos. Beneficium igitur hoc, fratres dilectissimi, gratiam hanc minime deficientem, ac sine inuidia, ex Deo obtinemus, vt paratum sit nobis & Ecclesiæ, per hos martyres auxilium: Exercitum triumphantium, chorus laudantium Deum. Sæpe operam dedistis, sæpe laborastis, vt vnum pro vobis orantem inueniretis: quadraginta sunt hi, vnam orationis emittentes vocem. Vbi enim sunt duo vel tres in nomine domini congregati, ibi Deus est: vbi vero quadraginta fuerint, quis dubitet Deum esse præsentem? Qui aliqua premitur angustia, ad hos confugiat: qui rursus lætatur, hos oret, hic vt a malis liberetur, ille vt duret in rebus lætis. Hos mulier orans pro filijs auditur, peregrinanti viro, reditum incolumem: ægrotanti vero salutem implorat. Cum his ergo martyribus nostras effundamus preces. Adolescentes suos coæuos imitentur: patres talium esse filiorum, parentes exoptent: matres exemplum matris optimæ spectent: Nam vnius illorum mater, alios iam pene frigore consumptos aspiciens: suum vero filium ob vires aliquantulum validiores, & aduersus dura constantiam, adhuc vivum: & permittente populo, vitæ consulere valentem: ipsum proprijs accepit manibus, ac currui, in quo reliqui iacentes ad pyram ferebantur, apposuit, martyris vera mater, Non enim lachrymam indecoram effundere, aut aliquid humile loqui, vel indignum agere visa est. Sed ô nate, inquit, perfice cum tuis contubernalibus iter beatum, ne a chorea deseraris, neue inferior alijs domino appareas. O matrem fœlicem! ô bonæ radicis bonum germen! Ostendit generosa parens, quemadmodum pietatis institutis, eum magis quam lacte educauerat. Et hic quidem sic nutritus, sic elatus est, a pia genetrice. Diabolus vero his visis præ verecundia discessit. Omnia nanque supplicia ab eis victa procul dubio victis. Nox horrida & ventosa, tempus anni frigidissimum, corporea nuditas, patria borealis. O sanctum chorum! ô sacrum ordinem! ô cuneum inexpugnabilem! ô communes generis humani custodes! optimi curarum socij: precum ac votorum inuicem suffragatores: castra mundi: flores Ecclesiarum: vos non terra contexit, sed cœlum excepit. Apertæ sunt vobis Paradisi portæ, dignum profecto exercitibus Angelorum, Patriarchis, Prophetis, & iustis omnibus, spectaculum. Viri ætate florentes ac pares, vitam alacriter despicientes, supra parentes & filios Deum amantes, mundo simul & angelis, & hominibus spectaculum facti: excidentes erexerunt, dubios in fide confirmauerunt, pijs desiderium auxere, vnum omnino pro pietate omnes trophæum erigentes, vna iustitiæ corona ornati fuere, in Christo Iesu Domino nostro: Cui gloria & imperium nunc, & in æterna secula, Amen.

Custos martyrum, martyr fit.

Templum Cæsareæ his 40. Martyribus dicatum.

Matris virile facinus.

IN GORDIVM MARTYREM, militem Cæsariensem.

NAturæ lex apibus innata, fratres dilectissimi, vt nisi rex prius agmen præcedat, ab aluearibus nusquam discedant. Vos autem Dei populum, cum nunc primum ad martyres tanquam ad flores cœlestes exeuntes, & huc frequentes conuenire viderim, quo id duce feceritis exquiro. Quis hyemalem hanc tristitiam in vernam serenitatem commutauit, vt populus, ex ciuitatis ædificijs, tanquam ex apum aluearibus hilaris egressus, ad suburbanum decus, præclarumque martyris stadium conflueret? Sed quoniam (vt mihi quidem videtur) pristina desidia reiecta, ducem secuti estis, præstantem martyris virtutem, & nos quoque quantum voce contendere licet, veluti bombantes apes, vernantibus floribus circumfusæ, præclara ipsius gesta personemus: rem quidem piam agentes, simul ac vobis ore intentis gratam. In laude nanque iusti, populus lætabitur. Salomonis lectio nobis nuper recitata, quidnam per latentem huiuscemodi prouerbii sensum sibi velit, mecum ipse cogitabam: an forte dicat, quod populus oratione magnifica, ac plane culta, quæ auditorum aures demulceat, oblectetur: præterea sermonis ornatum, rerumque inuentionem, ac dispositionem elegantem exoptet. Quod profecto mihi verisimile non videtur, cum ipse nusquam huiuscemodi dicendi genere vsus fuisse inueniatur. Nam & sanctorum memorias, orationis & eloquentiæ fuco prosequi, non fas erat admonere, illi præsertim cuius scripta, sermone simplici, nulloque styli apparatu conspiciuntur. Quis ergo illorum verborum sensus? is videlicet, quod populus sola, in dicendo, veritate, ac simplici testimonio spiritualiter lætatur: tum ad bonorum exemplorum, quæ audit, cupiditatem, & imitationem vehementer incenditur. Illorum enim qui in fide claruerunt, historia simplex, velut lucem quandam, Dei cultoribus, virtutis iter ostendit. Quamobrem cum in sacris voluminibus Moysis vitam, morum lenitatem nostræ naturæ magnopere optatam audimus, statim æmulamur. Quod si reliquorum facta virorum, eloquentiæ floribus ornantur, sanctis tamen ad ea quæ maxima gessere demonstranda sat fuerit oratio simplex. Cuius dum nitimur ac insistimus veritati, sanctos ipsos, ex eorum tamen testimonio, quæ de eis referimus, laudare videmur, & populum omni eloquentiæ suspicione remota, ad ipsius, rerum syncere narrationis fidem facile deducimus, ac maxime exhilaramus. Ioseph dum audimus & legimus vitam, illius assequi castitatem magnopere cupimus. Si vero Samsonis narratur historia, ad illius imitandam fortitudinem accendimur. Sacra igitur schola, præcepta rhetorum aut instituta non sequitur: nudam rerum expositionem sanctis, ac nobis, satis esse existimat. Illis quidem ad virtutis eorum præconium: nobis vero ad imitationis gloriam atque formam. Rhetorum nanque instituta sunt, patriæ dignitatem ostendere, generis originem ex alto repetere, educationis incunabula diligentius referre. Nostrum vero dogma, hæc tanquam superuacua dimittit, & quæ sunt propria ac vernacula, sectatur. Quidnam ego sum melior, si mea ciuitas olim magna bella gessit, aut de hostibus triumphauit? Si eadem optimo sit in loco sita, æstate ac hyeme, cœli temperie fruatur? Si frequens est ædificijs? si ager pascendo pecori sufficiat: si meliores nutriat equorum greges quam vsque reperiantur? Quid, inquam, ista, quo ad virtutem commendatiores reddere possunt? Nos, ipsi profecto decipimus, si in montis cacumine constituti, nubes nos transcendere, ac sublime cœlum nobis cedere videntes, hac de causa nobis magis aliquid accedi existimamus. Ineptum insuper, si sanctis, qui res orbis vniuersas contempserunt, his esse opus commendationibus putamus. Igitur nostri tantum causa profectus, sat illorum celebrare memoriam fuerit. Non enim nostris indigent laudibus ornari: sed nos ipsorum vitæ historia & commemoratione, imitationis gratia indigemus. Quemadmodum enim ex igne naturaliter emicat splendor: ex vnguento quoque præstanti diffunditur odor: sic è sanctorum commemoratione gestorum, ad omnes peruenit vtilitas. Huius itaque martyris venerandi, facta singula explicare hodierno die, nullo modo pollicemur, quod eorum fama tenuis, nec omnia sane complectens, ad nos vsque delata sit. Quamobrem pictoribus recte comparabimur: Illi enim, cum ex antigrapho, siue, archetypo imagines expresserunt, vti par est, a prima forma plurimum recedunt. Nos item cum rerum gestarum aspectu caruerimus, valde metuendum, ne di- cen-

Sanctorum memoriam, non illorum sed nostri causa celebrandam.

cendo, rerum veritatem atteramus. Verum quando eius hodie feſtum celebramus, qui in huiuscemodi die, certamen pro CHRISTI nomine ſubijt, quantum ex eius hiſtoriæ notitia deprendere licebit, enarrabimus. Fuit hic Martyr beatiſſimus ciuis noſter Cæſarienſis: ex quo non mirum, ſi noſtræ mentis affectus ad eum potiſſimum dirigitur, quod profecto ad verum, ac domeſticum huius facit ornamentum. Nam ſicut arbores quæ bona ferunt poma, propriæ bonitatis laudem nuenti tribuunt humo: ſic iſte ex noſtræ vrs prodiens vtero, ad ſummumque gloriæ ulmen euectus, patriæ, quæ eum produxit atque aluit, honorem glorioſiſſimi martyrij tribuit. Iucunda nempe ſunt nobis externa poma, modo ſapore delectent: ſed longe noſtro gratiora guſtui, propria, quam peregrina: præterquam quod & gloriam quandam nobis conferre videntur. Militiam exercuit, in quo locum admodum inſignem tenuit, ita vt centum milites eius imperio parerent, quodque animi virtute, & corporis viribus præcelleret, cunctis inter ordines militibus præſtantior habebatur. Ea ſane tempeſtate, cum tyrannus impius, qui tunc imperitabat, in Chriſtianum nomen virus ſuæ feritatis effunderet, manumque Deo inimicam, adueſus Eccleſiam exerceret, tota vrbe præconis tuba ſonabat, toto foro, & per compita, tyrannicum promulgabatur edictum, ne quis Ieſum coleret: Qui vero contra iuſſa faceret, graui ſupplicio plecteretur. Idola proponebantur adoranda, lapideaque ac lignea, hominum ſimulachra, pro vero numine colenda. O miſera tempora! Dei ciuitas rei nouitate attonita, tota tumultuabatur. Chriſtianorum domus ſingulæ petebantur: Innocentiumque facultates diripiebantur: fidelium & ingenuorum corpora, carnificum manibus diſcerpebantur: matresfamilias pudiciſſimæ per vicos trahebantur: nulla iuuenum pietas, nulla ſenum reuerentia erat: inſontes, noxijs ac maleficis digna patiebantur: Turba plurima, in carcerem, arctiſſimumque locum coniecta, torquebatur: domus inſignes & opulentæ, euertebantur. Pleni ſaltus, plena perfugis loca deſerta, ob vnum tantum crimen, quod Chriſtum colerent: prodebat patrem filius: Pater filium accuſabat. Frater aduerſus fratrem inſurgebat. Servus domino inſultabat. Adeo diabolicis artibus hominum animi affecti tenebantur, vt velut in tenebris agentes, ſeſe minime cognoſcerent. Præter hæc autem, ſacra templa, Baſilicæ, aræ ſanctiſſimæ euertebantur. Thus ante ſacrificia in odorem ſuauitatis non amplius fumabat: nulla erat oblatio: Diuinæ rei nullus iam locus amplius relictus. Cuncta mœror ingens veluti diffuſa caligo occupabat. Sacerdotum collegia fugabantur: ſacer omnis conuentus cladem inſolitam expaueſcebat, gentilium vero conciliabula gaudebant: Nidore ac ſanguine victimarum infecta cuncta dabant. Hæc igitur exempla crudelia, cum Centurio generoſus conſpiceret, tantorum malorum exitum præueniens, abiecto militiæ baltheo ſponte ſibi exilium delegit: Itaque relictis honoribus, relictis omnis generis facultatibus, ſeruis, propinquis, amicis, voluptatibus, & rebus alijs, quas cæteri maxime appetere, ac magno ſtudio parare ſolent, ad vaſta, deſerta nemorum loca contendit: longe ſecum melius agi putans, ſi in ferarum receſſibus, quam inter idola vana cum hominibus habitaret: Heliæ prophetæ ſecutus exemplum: qui cum Sidoniorum conſpiceret impietatem quotidie inualeſcentem, in montis Oreb ſpeluncam feceſſit, ac ſeſe ab omni humana conuerſatione, vt Deum quæreret ac videret, abdicauit: Vidit tandem, quantum fas eſt homini mortali. Eodem modo noſter Gordius, ſpretis omnibus, vrbanos fugiens tumultus, fori clamorem, magiſtratuum ambitionem, tribunalium faſtum, obtrectatores, ementes, vendentes, peierantes, mentientes, mimos, ſcurras, cæterosque huiuscemodi generis homines, quibus magnæ vrbes refertæ ſunt, multosque ſecum tanquam magnæ naues, alligatas, puppibus, cymbas, per æquora trahunt. Inſuper viſu audituque, ac animo a vitijs purgato & libero, Deum ipſum contemplando videre meruit: tum magna diſcere myſteria, quæ non ab hominibus, nec per homines fuit edoctus, ſed magno vſus præceptore Spiritu ſancto. Quamobrem ſecum meditans, quam ſit fallax & inanis vita humana, ac ſomnij phantasmatis æquiparanda, in ſupernæ illius ac melioris vitæ amorem exarſit: ac veluti fortis athleta ſeſe ieiunijs, vigilijs, orationibus, ſtudijs demum diuinæ eruditionis probe exercitatum animaduertens, hunc maxime diem obſeruauit, in quo frequens ciuitas viſendo equeſtri ſpectaculo erat intenta, quod hoc in loco ea tempeſtate, in Martis, ſeu potius furentis bellorum dæmonis, honorem celebrabatur: Populus omnis ex edito ſpectabat, nec vllus deerat, non Iudæus, non gentilis, non item Chriſtianorum multitudo, quæ cum vanitatis concilio commixta ſedebat, & iniquorum imitans conſuetudinem, equorum curſum & aurigarum agilitatem ſpectabat: ſerui eo die ab opere liberi: pueri e ſcholis ſpectatum currebant: fœminæ proſtitutæ ac ignobiles aderant: plenum iam ſtudium, & omnis iam

Gordij Martyris hiſtoriæ initium.

De Maximiano, loqui conſentaneum eſt.

iam turba conſederat, equeſtre certamen videre intenta. Tunc magnanimus heros per montis clivum, in theatrum properans, non populum horruit, non quantis ſe pugnacibus manibus traderet, penſitauit: ſed animo intrepido, ſeueroque vultu ſuper hominum terga, qui circum theatrum ſedebant, tanquam per aliquam lapidum congeriem aut lignorum ſtruem ingrediens, in medio campo conſtitit: illud ſecum ſæpe repetens dictum, Iuſtus ex fide viuit. Quid plura? adeo intrepido, excelſoque animo fuit, vt cum in eminentiore theatri parte ſtaret, ingenti voce, quam qui audierunt, extant adhuc aliqui, exclamauerit, & clare, illud Apoſtoli ad Romanos dixerit: Ecce inuentus ſum ab ijs qui me non quærunt, his, qui me non interrogabant palam apparui. Quibus ſane verbis ſe in eum veniſſe locum ſignificauit, minime coactum, ſed vltro ſe mancipium præbuiſſe, ſeruatoris exemplum ſecutum, qui cum per atram noctem minime videretur, ſe Iudæis manifeſtauit. Omnium igitur oculos ſtatim in ſe conuertit: erat enim aſpectu horridus, &, quod montana diu incoluerat, ſqualenti capillo, barba promiſſa, veſte obſita, corpore incurvus, pera præcinctus, baculo innixus: quæ ſane omnia horrorem quendam populo aſpicienti incutiebant, ſimul, & eum illuſtrem magnopere reddebant. Vbi autem quis eſſet, cognitus fuit: gentilium ſimul & Chriſtianorum murmur eſt ortum: his quidem ob gaudium ſui commilitonis exultantibus, illis vero factum damnantibus, ac iudicis animum ad eius cædem accendentibus. Hominum igitur clamor, atque tumultus omnia complebat: equos, currus, aurigas iam deſpiciebat: fruſtra rotarum ſtridor aërem verberabat, nullus aliud quam Gordium videre malebat, nullus quam Gordium verba ſonantem audire ſtudebat: totum denique theatrum murmure, more venti, per aëra ſonantis, perſtrepebat. Vbi vero per præconem ſilentium imperatum, conticuere buccinæ, ſopitæ fiſtulæ, varia muſicorum inſtrumenta ſiluerunt: ſolus aſpiciebatur Gordius, ſolus audiebatur: hinc ad præſidis tribunal in eodem loco confeſtim adductus, ab eo quisnam, aut cuias eſſet interrogatus: & patriam & generis, & dignitatis locum quem tenuerat, præterea fugæ cauſam ac reditus pariter enarrauit. Reuerſus ſum, inquit, palam oſtendens, quod tua edicta nihil omnino curo, ſed Ieſum Chriſtum ſpem meam, meumque præſidium profiteor: cumque acceperim te reliquos homines crudelitate ſuperare, hoc ſane tempus explendo meo voto maxime idoneum ſumpſi. His ſane verbis, velut ignis, ira præſidis accenſa, quicquid in eo furoris erat, in eum ſubito conuertit. Præſto ſint (inquit) lictores, flagella, plumbatæ, corpus rotis ſcindatur, in eculeo ſuſpendatur, omne tormentorum genus excogitetur: Feroces adſint feræ, mucronibus transfigatur, igni tradatur, in altum dejiciatur barathrum. Verum parua hæc omnia viro execrando, modo vna morte intereat. Quin (inquit Gordius) damnum profecto me facere videor, ſi ſæpe varijsque modis extingui, variaque pro Chriſto pati ſupplicia nequeo. At ille his magis irritatus verbis, magisque ſe lædi ac ſperni, ob talem loquendi licentiam, exiſtimans, naturali eius feritati vehementior acceſſit impetus: ac eo truculentior fiebat, quo ille conſtantior in contemnenda pœna videbatur, cum nulla tormentorum ratione, nullis armis, a cœpto propoſito auerti poſſet: quin in cœlum oculos attollens, ſacra pſalmorum carmina decantabat: Dominus mihi adiutor, non timebo quid faciat mihi homo. Et rurſus: Non timebo mala, quoniam tu mecum es. Et alia iſtis germana quæ de ſacris promebat voluminibus, ad animum confirmandum, & in propoſito perſeuerandum maxime facientia. Tantumque abfuit, vt intentatas horreret pœnas, vt eas vltro in ſe prouocaret, ſupplicijque moras vehementer increparet. Quid (inquit) agitis? Quid cunctamini? Quid hanc mihi gloriam inuidetis? Corripite corpus, membra fruſtatim cædantur: Denique quodcunque de me ſupplicium ocyus ſumite. Quanto enim mihi plus tormentorum acceſſerit, tanto plus referam præmiorum. Res enim in hac vita, aduerſæ, nobis apud Deum, perpetuam pariunt voluptatem. Si vulnera mille ac cicatrices patimur in reſurrectione, ſplendido induemur amictu. Pro contumelia atque ignominia, palmas coronasque aſſequemur: Pro vinculis & carcere, per ampla Paradyſi ſpacia læti vagabimur: Pro accuſatione demum atque iniqua condemnatione, gloriam ex Deo & angelis referemus: minæ veſtræ ſemina mihi ſunt diuina, vnde immortalitatem, perpetuaque gaudia metam. Cum tandem vir beatus, hac ſeueritate a fide obſtinata auerti non poſſet, alia tunc via præſes eſt aggreſſus: Illecebris & omni lenitate contaminare conatus eſt, cum præſertim Diabolus hac vti ſoleat arte, vt timidos metu perterreat, fortes leniat atque palpet. Quod imitatus præſes, vbi illum rebus terribilibus non flexit, dolis ac placabilitate circumuenire quærebat: quamobrem magna ſe daturum ſpondebat, quorum alia tunc habe-

ret, alia Imperatorem daturum ei affirmabat, locum inter milites illuſtrem, facultates, opes, quicquid denique animus cuperet. At ille nec ſic quidem victus, præſidiis inſaniam ridebat, qui compenſare dignum aliquid ſupernis ſedibus exiſtimaret. Impius ille, tum laxatis iræ habenis furore percitus, enſem vagina diripit, lictorem coram adſtare iuſſit, & manu & lingua nefanda, ad viri damnationem ſe accinxit. Ad tribunal omnis theatri multitudo conuenit, reliquus vero populus, qui ante vrbis mœnia diffuſus erat, ad hoc novum properauit ſpectaculum, quod & angeli & homines verebantur, dæmones vero perhorrebant. Quid plura? Concurrentibus eo cunctis, vrbs pene vacua facta eſt. Matresfamilias, nobiles, ignobiles properabant, domus ſine cuſtodibus relictæ, tabernæ operarijs deſertæ, in foro venalia diſiecta iacebant. Ex hoc tamen vrbs tuta, quod omnibus extra mœnia egreſſis, nemo intus remanſerat, qui nefas aliquod perpetrare poſſet. Serui Domino ſimul & opere neglectis, auidi ſpectandi erant. Virgines tunc primo extra domos prodeuntes, marium vultus conſpexere: Valetudinarij, ac ſenes ipſi quoque extra muros contendebant. In tanto itaque ciuitatis concurſu, beatum Gordium, alteram vitam, iam iam per mortem corporis ſpectantem atque tenentem, neceſſariorum amicorumque turba circumſiſtebat, amplectebantur, oſcula dabant, demum flentes adhortabantur, ne ſeſe in ardentes flammas conjiceret, ne florem perderet iuventutis, aut æthereas auras, ſolisque dulce iubar relinqueret. Nonnulli quando a fide omnino auertere non poterant, aut fas putarent, quibusdam eum veriſimilibus aggrediebantur rationibus, & Chriſtum tamen corde ſi cuperet retinere, ore autem negare ſuadebant: non enim Deum verba, ſed loquentis animum inſpicere: Hoc ferme modo exaſperatum Iudicis animum demulceri, & Deum nihilominus propitium poſſe reddi aſſeuerabant. At ille tanquam cautes immotæ maris axagitantibus fluctibus, nulla vi, nulloque verborum impulſu, quaſſatus, in obſtinato cœptoque propoſito, inexorabilis permanſit. Vt enim ſapientis domum ſupra petram ædificatam, vis nulla ventorum, aut imber è cœlo vehemens, nec torrentis impetus quaſſare poteſt: ita demum nec preces vllæ aut minæ, conſtantiam eius euertere potuerunt. Cumque mentis acie huc illuc vagantem Diabolum, ac eius impulſu ac arte hinc lachrymas oriri, indeque vim eloquentiæ, ſuadendique copiam ſubminiſtrari animaduerteret, illud Domini verbum flentibus ait: Nolite flere ſuper me, ſed flete ſuper DEI inimicos, qui in Chriſtianos continuo graſſantur, ipſos inquam flete, qui ignem nobis parant, ſibimet gehennæ incendia, iramque in die iræ theſaurizant: Meum ſollicitare aut emollire animum deſinite. Ego enim pro nomine Domini Ieſu Chriſti mille pericula, milleque mortes, ſi opus foret, adire ſum paratus. Alijs vero qui Chriſtum ore negare adhortabantur, reſpondit: Lingua quidem, quam Chriſti beneficio retineo, adduci non poteſt, vt ſuum neget autorem: Corde namque credimus ad iuſticiam, ore confeſſio fit ad ſalutem. An primus nunc ego qui Chriſtum profitear? nonne alij mei ordinis audijſtis factos Chriſtianos? Primi Centurionis exemplum ſuccurrat, qui cruci ſeruatoris aſſiſtens, eius diuinitatem per prodigia facta cognoſcens, non eſt veritus, adhuc Iudæis furentibus, in cæde, nomen eius palam fateri: quod enim animo ſenſit, id ore ſubito manifeſtauit: vere Dei filius erat iſte. Alius item Centurio, antequam morti traderetur Chriſtus, tanta fide egregia inuentus eſt, vt ſeſe indignum eius aduentu, qui curare verbo poterat abſentem, iudicaret: Ex quo, Domini voce palam laudatus eſt, non inueniſſe tantum in Iſrael fidem teſtantis: Cornelius item Centurio, angelum Domini videre, & per Petrum ſaluus fieri meruit, cuius Dominus preces ſimul & eleemoſynas reſpexit. Horum igitur Centurionum libenter diſcipulus & imitator eſſe cupio. Negem ego Deum meum, in cuius cultu ſum educatus? Nonne cœlum, ſol, & aſtra omnia, lumen mihi clauderent ſuum? Credam profecto humum, quam pedibus tero, mihi ruituram: Reuocate tam nefandam ex animo ſententiam, aliam induite mentem. Deus nequaquam irrideri poteſt: ex ore noſtro nos iudicat: ex noſtris inquam verbis nos ſeruat & damnat. Nonne tremendam Domini ſententiam audiuiſtis? Qui me negabit coram hominibus, negabo & ego eum coram patre meo qui in cœlis eſt? Mihi conſulitis vt Deum noſſe diſſimulem? Quamobrem? vt vitam prorogem, mortem differam? dies adjiciam? at ſupernæ vitæ longæuos perdam annos. An vt corporis cruciatus effugiam? at æternæ patriæ dulcedine priuabor. Nam ire perditum dedita opera, & fraude ac dolo, ſæuas tartari pœnas mercari, manifeſta quidem inſania. Vobis igitur conſulo, ſi male ſapitis, ſapientiam ac veritatem diſcite. Si vero diſſimulatis, temporique obſequimini, vos hortor rogoque, relicto mendacio, vera loquamini. Dicite quoniam Dominus noſter IESUS CHRISTUS eſt in gloria DEI Patris, in eius nomine omne genu flectitur, cœleſtium, terreſtrium, & infernorum: omnes profecto morti ſumus obnoxij, ſed non omnes

nes inclytum martyrij nomen ſortiuntur. Non igitur naturalem vitæ curſum præſtolemur, mundana funera, ſupremas noſtrorum lachrymas deſpiciamus, cœleſtem gloriam violenta, immaturaque morte præueniamus. Velociter ex hac vita, quæ potius eſt interitus longus dicenda, breui quidem labore ad veram vitam commigremus. Quid miſeri, ſupremum ætatis finem inutilem, ſterilem, infructuoſum, ſtultum, vanum, hominibus pariter & brutis communem, expectatis? Quicunque enim nati ſunt, aut ſenio tabeſcunt, aut ægritudine corporis reſolvuntur, aut violento improuiſoque caſu aliquo concidunt. Quando igitur omnino ſemel e vita migrandum eſt, martyrium pro Chriſti nomine, vt ſemper viuatis, alacriter aſſumite: ac vitæ, quam omnino relinquere oportet, ne parcite: ſit pro neceſſitate voluntas. Si enim res mundi perpetuæ forent, danda venia fortaſſe, ſi ſuperna pro terrenis relinqueremus: Verum quoniam fluxæ fragilesque ſunt, & illorum comparatione magnopere indignæ, quis furor in his inuigilare? hæc tanto ſtudio complecti? Hæc vbi dixit Chriſti miles, crucis ſe ſigno communit, & animi magna conſtantia, vultu intrepido, colore nusquam mutato, ad ignis ſupplicium hilaris contendit: vbi tantam cordis præ ſe ferebat alacritatem, vt non lictorum, ſed angelorum manibus ſe committere videretur, qui ſubito poſt interitum, ſublimem eum, in cœlum deferrent, Ad hæc, tantus illius populi clamor, ac tumultus eſt factus, vt vel tonanti cœlo nunquam ſimilis ſit auditus. Hoc igitur huius præclari martyrij certamen fuit: hoc hodierna dies ſpectaculum vidit: quod procul dubio tale eſt, vt nec temporis diuturnitas vnquam abolere, nec longæ conſuetudinis faſtidium tollere, nec aliud quippiam, quamuis magnum, exuperare valeat. Nam quemadmodum ſolem, quanto magis aſpicimus, tanto magis eum admiramur, nec vllo modo, aſſiduitate vileſcit: ſic & huius viri ſanctiſſimi memoria, quo maiori eam temporis ſpatio retinemus, eo recentior in noſtris animis floret: in memoria enim æterna erit iuſtus: in terris quidem, dum terra durabit: in cœlis vero, apud æquum & altiſſimum iudicem dominum noſtrum Ieſum Chriſtum: cui honor & imperium in æterna ſecula: Amen.

Pulchra exhortatio ad Martyrium.

IN EBRIETATEM ET LVXVM QVIbus die Paſchæ populum affectum vidit, Baſilij Magni ſermo.

MOuent me quidem, fratres, ad hunc ſermonem veſpertina ſpectacula: illud quoque meum retardat animum, meamque in dicendo alacritatem hebetat atque abrumpit, quod ex ijs quæ apud vos tentaui, nullum prouenientem conſpiciam fructum. Nam Agricola ſeminum primo iactorum, germinibus nullis exurgentibus, deſperatione quadam pigritiaque ad alias rurſus ſementes faciendas, capitur. Si enim in tot admonitionibus, quas & ſuperiore tempore vos adhortando non præteriuimus, & deinceps ſeptem hebdomadarum ieiunia nocte atque die vobis Euangelium teſtem adducendo memorare non deſtitimus, nihil penitus profecimus: qua vos ſpe hodierna die alloquemur amplius, aut adhortabimur? O miſeri! quot noctibus quiete vigilaſtis, quod diebus quiete conueniſtis, ſi tamen quiete. Nam qui in bonarum actionum profectu ſemel fuerit, deinde ad antiquam viuendi redeat conſuetudinem, non ſolum eorum, quos eſt paſſus, laborum præmium non ſumet, ſed longe grauioribus dignus eſt pœnis, quod cum ſemel Dei verbum deguſtauerit, & myſteriorum notitia dignatus fuerit, breui admodum delinitus voluptate, cuncta prodiderit. Nam parvus quidem & infirmus venia dignus eſt: potentes vero (vt dicitur) vi maiore, ac multo longe grauiore premuntur. Veſper vnus, impetus inimici vnus, omnem præteritum laborem prodidit atque diruit. Quæ igitur alacritas, quæ induſtria dicendi reliqua mihi? Itaque ſcitote me omnino taciturum fuiſſe, niſi Hieremiæ metuerem exemplum, qui ad populum contumacem atque incredulum loqui minime volens, illa paſſus eſt quæ ipſe narrauit. Quemadmodum in viſceribus ei factus eſt ignis, & vndique circumiuit nec ſuſtinere valuit. Fœminæ laſciuæ, Dei timoris oblitæ, ignis æterni minas nihilipendentes in die tali, quando eas ob noſtri ſeruatoris Ieſu Chriſti memoriam, domi honeſte conſiderare oportebat, ac illius diei fœlicis memoriam habere, per quam cœli ſunt aperti (Apparebit nanque nobis iudex è cœlo, Dei tuba, ac mortuorum reſurrectio, iuſtum iudicium, ac pro meritis cuique laborum merces) At vos hæc & ſimilia cogitare decebat: Corda item veſtra a prauis cupiditatibus purgare, peccata lachrymis diluere, vosmet in hac ſacra paſchali ſolennitate præparatos obuiam Ieſu Chriſto procedere. At pro his omnibus, mulieres Chriſti iugum a ſuis ceruicibus excutientes, capita honeſtis operta velaminibus impudice retegentes, Deum & eius angelos deſpicientes, ad marium aſpectus impudentes, luxui tantum vacauerunt: veſtium ſumptus, ante oculos noſtros traxerunt: pedibus geſtientes, ac oculo pæto, riſu laſciuo, ad ſaltationem inſanientes, omnem iuven-

ventutis intemperantiam in ſe prouocauerunt: in locis ſacris pro mœnibus ciuitatis, choros conſtituentes, ea prophanauerunt, ac omnium probrorum officinas reddidere: Aërem inſuper meretricijs cantibus, terram vero pedibus laſciue ſaltando contaminauere: Theatrum pulſantes, adoleſcentes circumſiſtere prouocauere: denique inuerecundæ omnino ac inſanæ mulierculæ, nullam inſaniam, nullum probrum prætermiſere. Hæc itaque quomodo tacebo? quomodo digne conquerar? Vinum profecto, harum ſtragem animarum nobis fecit: Vinum Dei donum, ad robur, infirmitatibus ac ſuſtentationem ſapientibus conceſſum, nunc vero arma incontinentiæ intemperantibus eſt factum: Ebrietas ipſa dæmon eſt quidam nobis ſponte prouocatus, qui per voluptatem animas euertit noſtras. Ebrietas vitij mater, virtutis inimica, fortem quidem manifeſte offendit, ſapientem ac iuſtum minime nouit, prudentiam extinguit. Sicut enim aqua igni eſt aduerſa, ſic vinum immodicum rationem ſupprimit. Quamobrem vereor contra ipſum aliquid dicere: non vt de paruo quidem, aut contemnendo malo: ſed vt nihil per meum ſermonem profecturus, nec aliquid vtilitatis allaturus. Si enim ebrius inſanit, ac tenebris obuoluitur, vanus labor, apud non audientem verba facere. Quos igitur alloquemur, ſi & is qui admonitione indiget, minime dictis auſcultat? Sobrius vero & qui ſapit, omni animi affectu purgatus, nullum ex verbis expectat adiumentum? Quid igitur faciam? ſi & oratio mea ſit inutilis futura? ſilentium vero infructuoſum, præteribimus ne diligentiam? at negligentia periculoſa: quamobrem loquar. Omnino loquar aduerſus ebrios, & apud ſepultas aures clamabimus. Quanquam vt in peſtilentia ſolet euenire, ij qui corpora curant, ſanos quidem & eo morbo liberos, adiumentis quibusdam ad ſanitatem ſeruandam facientibus, ſecuros reddunt, illos vero qui iam affecti ſunt, minime attingunt: ſic ſermo noſter ex parte tantum aliqua, proficere poterit, cuſtodiam atque obſeruationem, contra prauos affectus animi monſtrando: hos vero qui iam illis tenentur, prætercundo. Qua in re dic homo miſer, quid a brutis differas? nonne rationis munere, quam a Deo omnium conditore acceperis, reliquæ creaturæ omnis factus es dominus & imperator? Hoc igitur te mentis lumine per ebrietatem priuans, inter beſtias, & ipſa ratione carentes, annumerari poteris, ſimilisque illis videri. Ego enim & beſtijs longe peiores eos exiſtimauerim, qui ab ebrietate ſuperantur, quum illæ, coëundi ſtatutas habeant leges & horas: at ij quod plus æquo, ſe vino ingurgitauerint, corpusque ſuperuacuo calore concitauerint, in commiſcendo nullum fas, iusque habentes, nequiſſimis complexibus & amoribus inter ſe vtuntur. Nec ſolum eo peiores brutis, quod mente inſaniant ebrij: ſed etiam quod ſenſibus, longe infra illa deficere videantur. Quod quæſo, animal ita viſu auditue, atque ebrius homo debilitatur? nonne familiariſſimos interdum ignorant? ſæpe alienis vt domeſticis congrediuntur, cum vmbris quoque luctantur, easque veluti foſſas ac valles, ſaltu pertranſeunt: Aures terrifico ſonitu more fluctuantis maris refertas habent: Terra interdum inſurgere, ac in tectum tendere, montes vero circummoueri videntur: quandoque ab re & præter modum rident: nunc vero ſine conſolationis remedio plorant, nunc item audaces & temerarij, mox timidiſimi & molles. His etiam ſomni graues & deprimentes, mortique vicini: Vigiliæ ſomnis ipſis pigriores ac torpentiores contingunt: Exercitibus imperant, gentibus dominantur, ciuitates regunt, pecuniam diſtribuunt. Talibus vinum phantaſmatis, talique deceptione feruens, ipſorum corda poſſidet: In alijs vero alios, ſæpeque contrarios exercet actus: Nonnullos videas triſtes atque dolentes, ſpeque omni decidentes, ſemper querulos, ac lachrymis refertos. Merum, in differentibus corporum habitibus, differentes animæ perturbationes exercet: Eos enim, quibus ſanguis copioſius ad ora vsque perfunditur, lætos & hilares animo reddit: In ijs vero qui graui habitudine, frigidoque circum præcordia, ſanguine corripiuntur, contrarios producit effectus. Sed quid opus reliquam, perturbationum cateruam numerare, morum peruerſitatem, ad omnia vitia promptitudinem, celerem ac repentinam animi, ad omnia mutationem, ſtrepitum multum ac tumultum, facilem ad dolos deductionem, ad omnes ineptias effrenem læticiam? Voluptatis nanque incontinentia omnis, ex vini fonte originem vimque habens, præceps ad omnem impuritatem atque intemperantiam ruit: animalium omnium libidinem fœditatemque ſuperat, quum bruta, naturæ leges, in hoc genere noſcant atque obſeruent. Ebrij tantum in mare, fœminam: in fœmina, marem quærunt atque optant. Non enim cuncta quæ ex ebrietate graui procedunt, facile proſequi oratione fuerit. Nam incommoda damnaque peſtilentiæ, temporis interuallo hominibus proueniunt, cœli grauitate paulatim hominum corpora interficiente: Quæ vero ex homine proueniunt ebrio, ſtatim irruunt: Sic animam perdentes, vt eam cicatricoſam ſtigmateque

Ebrietatis mala.

Vini effectus.

gmateque plurimo corroſam relinquant. Sed & ipſum corporis habitum grauem, membrorumque fœditatem, brutorum more, præ ſe ferunt. Nam eos videre licet oculis liuentibus, ore indecenti, rubore perfuſo, ſpiritu gravi, lingua balbutiente ac demiſſa, voce confuſa, pedibus, puerorum more, infirmis ac titubantibus, excreationes frequentes, velut immania ſponte facientes. Miſeri profecto, ac longe miſeriores quam fluctibus agitati, quos fluctus alijs alij ſuccedentes, a tempeſtate obrui non ſtatim ſinunt: Sic horum animæ vndis, hoc eſt vino madentes, ilico deprimuntur. Quamobrem veluti nauigia, quando fluctibus procellæ acceptis grauantur, neceſſario commeatus vacuatione ac proiectione, leuanda ſunt: ſic ebrijs rerum ſtomachum grauantium vacuatio neceſſaria, ex quo & vomitione & deiectione frequenti, vix leuari poſſunt: tanto naufragis deteriores, quanto illi res cauſantur extrinſecus & mare: hi vero ſponte periculum adeunt, & ex ebrietate, ſibi, volentes tempeſtatem pariunt. Lymphatus & malo dæmone captus, miſericordia quidem dignus: ebrius vero, eadem fere & ipſe patiens, minime miſericordia dignus qui optato ſeruit dæmoni. Quin & tales remedium quærunt ebrietati, non aliquid ob eam, graue non admittendo, ſed minime deſiſtendo, in eaque continuando. Dies enim admodum parua, breuis etiam nox vel hyberna, potando videtur: denique huius mali finis nullus: Ipſum nanque merum, inexplebilem continuo ſitim addit: nec neceſſarium quærit vſum, ſed ad alium ſine excuſatione, potum inuitat, quum ardentes ebrios, ac ſemper bibendi cupidiores reddat: ex quo inſatiabiles omnino facti, contraria his penitus quæ optauerunt, patiuntur: ac voluptatem quam omni ſtudio quærunt, omnino amittunt. Luxus enim huiuscemodi aſſiduitate, ſenſus tabeſcunt: Nam ſicuti ſplendens aliquid viſum perficit, ſumme autem ſplendens hebetat atque vaſtat: & magni ſonitus atque ſtrepitus ob exceſſum, auditum tollunt: ſic & iſti ob aſſiduam atque immodicam voluptatem, ſeſe vaſtant atque corrumpunt, & a delectationis via, omnino auertunt. Nam ſiue meratius ſeu dilutius, modo ſatis atque frequenter bibant, ipſam vini flammam intus ardentem, ex potus immodicitate extinguere non valent. Quibus nam Propheta minatur, niſi huic hominum generi, dum ait: Væh vobis qui contrito eſtis corde? Væh lamentabilis vox. Lamentatione quidem digni ſunt ebrij, quod ex Apoſtoli ſententia, regnum Dei non conſequantur: Tumultus in eis oritur & turbatio ob vini potentiam, rationi & rerum cogitatio-

Ebriorum ſaletudo.

nibus aduerſantem: præterea, triſtitia, ob amaros potandi voluptatis exitus. Horum namque pedes vt vincti debilitantur. Manus ex fluxionibus, vini cauſa eo deſcendentibus, continuo mouentur: quanquam ante omnia mala hæc, in ipſo potationis tempore, ſimilia phreneticorum eis eueniunt. Quum enim cerebrum æſtu, ex vini vapore redundante vacillat, dolorem intollerabilem capiti parit, Ex quo caput recte ſupra humeros conſiſtere non valens, huc illuc vertebris diſſolutum iactatur. Sodalitia Propheta, luxum compotationum, & inhoneſtos conuentus vocat. Contritiones etiam nominat, corporis ægritudines ſignificans: in quas ebrij quoque ob varios morborum caſus incidere ſolent. Sed quis horum admonebit vino ſepultos, qui ex crapula continuo dormitant, capite grauantur, oſcitant, caliginem ob oculos habent, ob nauſeam faſtidiunt. Quamobrem ſapientiæ magiſtros inclamantes minime audiunt: Nolite inebriari vino, in quo eſt luxuria. Et rurſus: Res eſt immoderata, vinum, & probroſa ebrietas: quibus ſane verbis ipſi minime auſcultantes, ebrietatis fructum nimirum referunt: Tumeſcit enim corpus, oculi humoribus prægrauantur, ora ſiti ardentia, fauces continuo ſiccæ. Nam ſicuti valles & botri, donec torrentibus inundantur, pleni eſſe videntur: vnda vero deſinente, ſtatim ſiccæ vacuæque remanent: ſic & vinolentorum ora, vino ac potatione durantibus, exaturantur ac madeſcunt: paulo poſt continua ſiccitate laborant: ex quo ad frequenter bibendum inuitantur, vnde humor minime naturalis emittitur: Vbi tandem remedium? Vbi medicina, quæ tantis ebrietatis malis occurrat, reperitur? Quis vnquam madidum ſemper & innatans vino corpus faciat, vt non exile, diſſolutum & omnibus obnoxium morbis exiſtat? Hinc tremores, hinc debilitates, confracto ac debilitato vitali ſpiritu & excidentibus robore membris, ac diſſolutis excitantur. Valetudo enim omni corporis inflationi, tum orique ineſt. Naturali namque firmitate deficiente, neceſſe eſt corpus continuo vacillet atque moueatur. Quousque tandem vinum? quousque ebrietas? Periculum, miſer, eſt, ne pro homine cœnum lutumque fias. Sic penitus vino deditus, marceſcis, ac quotidianam crapulam meri, & hoc tabidi, haud aliter quam vaſa putrida redoles. Hos Eſaias luget: væ ſurgentibus mane, & ſiceram amantibus, non veſperam expectantibus: vinum enim illos cremabit. Poſt citharam & ſaltationes vinum bibunt: opera namque Domini reſpiciunt, & opera manuum eius non conſiderant. Sicera enim, omne quod ebrietatem inducit, apud

Eſaias de vinolentis.

apud Hebræos vocari ſolet. Quos igitur nunc Propheta reprendit, ij ſunt, qui luce incipiente vinum quæritant: œnopolia, cauponasque circumagunt, ſodales conueniunt, ac inuicem ad potandum inuitant: Omnem denique curam, cæteraque poſthabentes in hoc collocant, ne temporis partem aliquam in rerum cœleſtium, atque operum Dei conſideratione ponant: eorum oculi nunquam ſuſpiciunt, aut ad ſydera tolluntur, vt pulchritudinem, & omnem in rebus creatis prouidentiam ſimul & iuſticiam meditantes, ad ſummi ac ſapientiſſimi Dei creatoris omnium, cognitionem perfectam charitatemque perueniant: ſed ſtatim prima luce ſympoſia meditantur & curant, tapetibus varijs & aulæis ornant: famulos ad hoc exercent: in hoc omnem curam & diligentiam oſtendunt: crateras, phyalas, pſyeteras, ſicut in pompa quadam & feſta die, ponentes: vt vaſorum varietas pulchritudoque, veluti chorus quidam ſuſpiciatur, admirationique ſit: vtque poculorum commoditate ac mutatione dulcius potent: Sed & officia his obeundis adhibent: ſympoſiarchos, archiœnochos, architriclinos: & demum ordo ac diſpoſitio in re inordinata confuſaque conſtituitur: vt quemadmodum exercitus militibus, diuerſa obeuntibus officia, ſic conuiuium magiſtratibus honeſtetur. Ex quo ebrietati, veluti reginæ cuidam, miniſtros diſponentes, luxum, horum ſtudio munerum ornare contendunt. Inſuper coronæ adhibentur, & flores & vnguenta, & odorum mille genera, quæ omnia rebus perituris, ac minime laudandis, ſuperuacaneum pariunt negotium. Cum & potatione procedente eo veniunt, vt de augenda hac inſania certent: & de ebrietate per ambitionem contendant: cuius autorem legis Diabolum habent: victoriæ vero præmium, peccatum. Nam qui plus hauſerit meri, is præ cæteris laudatur, is victoriam refert. Ex quo palam eſt, quod in re turpiſſima cum ſua verecundia, gloriam quærunt. Inter ſe nanque contendunt, & vt in iudicio aliquo, defenſitant: Quæ nam ratio, qui ordo, quæ virtus, vbi ſunt omnia confuſione inconſiderantiaque referta, eſſe poterit? vbi & qui vincunt, & qui vincuntur pariter ſunt temulenti? vbi miniſtri rident: manus labant: ora madent, venter ciborum grauitate dirumpitur: vnde poſtremo incommodum, vt miſerum corpus naturali vigore diſſolutum ac defluens, vim ponderis immodici ferre non valeat. Miſerum profecto Chriſtianorum oculis ſpectaculum. Vir ætate florens, corpore terribilis, obeundis in exercitu laboribus aptus, & demum ſarcinis oneratus, domum redire idoneus, ita poſtea a gula vinoque vincitur, vt ſibi omnino imperare non poſſit: & qui terrori hoſtibus fuerat, ridiculus in foro pueris videtur: occaſionemque vt ab omnibus contemnatur præbet: & ſine ferro vulneratur: nec minus interficitur vir militaris & iuvenis. Crapulæ mancipium fit, ab inimicis quæcunque iuſſerint, pati paratus. Ebrietas itaque rationis interitus, fortitudinis pernicies: ſenectus non intellecta: mors breuis temporis. Quid, quæſo ſunt ebrij, quam gentium idola? Oculos habent & non vident, aures habent & non audiunt: manus paralyſi affectas habent, pedes infirmos ac facile offendentes. Quis hæc machinatur? quis horum cauſa malorum? quis inſaniæ huius pharmacum nobis propinauit homo? Tu quidem prælium committis: in aciem iuuentutem educis: facile vulneratur, ætatis florem vino abſumis: vocas ad cœnam vt amicum, eius petis cadauer, animam extinguis: cum vini adſunt miniſtri, tunc bibere incipiunt, potantque volucrum more, vt ex fonte perenni ac ſponte fluente, accumbentibus calices præbent: procedente autem potatione, prodit in medium adoleſcens nondum ebrius, phyalam vini refrigerati humeris ferens, quod pincernam ipſum prouocare facile poſſet: is in medio aſtans per obliquas fiſtulas æquam conuiuis diſtribuit ebrietatem. Novum profecto genus hoc menſuræ, vbi nullus menſuræ modus, vt per poculorum æqualitatem inter eos nulla ſit inuidia, aut in bibendo concertatio. Arripit quisque ante ſe poſitum pſyeterem: vt ex quadam ciſterna, more boum, ſine reſpiratione vno hauſtu tantum bibere contendat, quantum vas illud per argenteam fiſtulam ſuppeditat: reſpice parumper in miſerum ventrem, vaſis magnitudinem, vini menſuram, quanta ſit conſidera: hanc tu nequaquam in vas iterum vinarium reponere, ſed in ventrem totum, vt dudum cibis oneratum, demittere curabis. Quamobrem iure clamat Propheta: Væh ſurgentibus mane, & ſiceram potantibus, non expectantibus veſperam, & diem in ebrietate conſumentibus: ac nullum tempus ad conſiderandam Dei ſapientiam, & opera manuum eius dignoſcenda, interponentibus. Vinum vos profecto comburet, quod ſane dicit, quoniam igneis inimici telis, feruor ex vino, corpori diffuſus incenditur: Rationem igitur ac mentem vinum deprimit, voluptates & animi cæteros affectus malos excitat. Quis, dic mihi, currus equorum indomitorum ita præceps fertur, vt dominum excutiat ſuum? quod nauigium ita gubernatore deſtitutum, ita fluctibus exagitatum & concuſſum, ſi contingat, vt non ſit ebrio longe ſecurius? Ex talibus itaque

Æquales calices.

malis, viri ac fœminæ, communes conſtituentes choros, maloque dæmoni miſeras tradentes animas, ſeſe inuicem libidinum telis confodiunt atque lacerant: riſus inter ſe hiſtrionicos, cantus probroſos, meretricos geſtus ad libidinem inuitantes exercent. Rides, dic mihi, & gaudes inepta ſtolidaque lætitia, quum lachrymas fundere, ac dolere ob ea quæ admiſiſti fas erat? Cantus prophanos exerces, oblitus pſalmorum & hymnorum, quos didiciſti: moues pedes, & inſanus ſaltas: choreas ducis imprudens, quum genua ad Dei domini noſtri Ieſu Chriſti cultum flectere oportuit: quas ego fleam, puellasne coniugij expertes, an viris coniunctas? hæ quidem legem præterierunt, virginitatem amittentes: Illæ vero pudicitiam viris minime ſeruauerunt. Nam ſi quæ forſan peccatum corpore vitauere, animo tamen admiſere: quæ quidem & viris mihi ſimul dicta monitaque ſint. Vidit ille male, viſa eſt illa male. Sed qui mulierem ad concupiſcendum viderit, iam mœchatus eſt in corde ſuo. Si ergo caſus diuerſitas congrediens, aut ſe inuicem ſolum aſpiciens, tantum periculum adibit, quanto maius fuerit, quum, de induſtria congrediuntur, quum dedita opera mulieres in ebrietate & conuiuio, omni impudico geſtu, ſaltatione, cantu, ad libidinem effrenes iuvenes inuitantes ſpectant ac quærunt? Quid dicunt, aut quid cauſantur ex his ſpectaculis, vbi tot mala congregantur? Nonne ob voluptatem ac excitandam concupiſcentiam ſpectare? Itaque excuſabilis laſciuiæ pœnas, apud iuſtum Dei iudicium quandoque dabunt. Quomodo vos, ô miſeri! Pentecoſte ſuſcipiet, qui a Deo Paſcha contempſiſtis? Enimuero Pentecoſte ſancti Spiritus aduentum efficacem, omnibusque notum habet. Tu vero teipſum contrarij ſpiritus habitaculum reddidiſti: ex quo non templum Dei, ob inhabitantem ſpiritum ſanctum, ſed idolorum factus es. Quamobrem, veram facis Prophetæ execrationem, ex Dei perſona dicentis: Conuertam feſta eorum in luctum. Sed quomodo, dicite mihi, ſeruis imperare poteſtis, quum & ipſi cupiditatibus veſtris tanquam mancipia ſeruiatis? Quomodo filios monetis veſtros, animas proprias incaſtigatas retinentes, ac procul, ab omni diſciplina viuentes? Quid igitur? Vos in his relinquam? Sed vereor, ne ſi remedium his malis præteream, alius peruicacior fiat: alius vero ob triſtitiam illatam deſperet. Quamobrem, magnis huiuscemodi peccatis medicina prompta eſt: ieiunium, ebrietatem curet: pſalmus, turpes cantus, lachryma, riſum: pro ſaltatione, genu Deo flectatur: pro tripudio & cithara, pectus pulſetur: pro veſtium ſumptu atque ornatu, humilitas: in omnibus vero Eleemoſyna, peccata diluat: redemptio animæ, viri diuitiæ: in communionem ſocietatemque orandi Dei plures admittite huiuscemodi delinquentes, ſi quo modo ad pœnitentiam reuocari poſſint. Quando enim ſedit populus manducare & bibere, tanquam idololatra, tunc leuitæ contra fratres ſeſe armantes, ex eis viginti tria millia cæciderunt: ſic enim manus ſuas, inquit hiſtoria, conſecrarunt. Et vobis nunc Deum timentibus dico, qui plura probra hæc, ſceleraque minime probatis: illud monemus, vt ſi quos pœnitentes horum quæ admiſerunt, videatis, eorum vos miſeratio, vt propriorum membrorum affectorum capiat: ſi vero a vitijs minime diſcedentes, & veſtra, ſuper his, monita, veſtrumque dolorem, aſpernantes animaduertitis, ex eorum medio cedite, nihil cum eis communicantes, vt ne & ipſi, vos reddant contaminatos: ſic enim melius, proprij ſceleris ſe ſpretos ac relictos videndo, admonebuntur: Vos vero pro iuſtitia, officioque præmium, zelo Phinees debitum, procul dubio conſequemini apud iuſtum Iudicem Deum, & patrem domini noſtri Ieſu Chriſti: cui gloria & imperium in æterna ſæcula, Amen.

Ebrietatis remedium.

SERMO IN NATIVITATE APOſtolorum Petri & Pauli diui Leonis Papæ primus.

OMnium quidem ſanctarum ſolennitatum, dilectiſſimi, totus mundus eſt particeps: & vnius fidei pietas exigit, vt quicquid pro ſalute vniuerſorum geſtum recolitur, communibus vbique gaudijs celebretur. Veruntamen hodierna feſtiuitas, præter illam reuerentiam, quam toto terrarum orbe promeruit, ſpeciali, & propria noſtræ vrbis exultatione, veneranda eſt, vt vbi præcipuorum apoſtolorum glorificatus eſt exitus, ibi in die martyrij eorum, ſit lætitiæ principatus. Iſti enim ſunt viri, per quos tibi Euangelium Chriſti, Roma reſplenduit: & quæ eras magiſtra erroris, facta es Diſcipula veritatis.

ISti ſunt Patres tui verique paſtores, qui te regnis cœleſtibus inſerendam multo melius, multoque fœlicius condiderunt, quam illi, quorum ſtudio, prima, mœnium tuorum, fundamenta locata ſunt: ex quibus is, qui tibi nomen dedit, fraterna te cæde fœdauit. Iſti ſunt, qui te ad hanc gloriam prouexerunt, vt ſis gens ſancta, populus electus, ciuitas ſacerdotalis & regia, per ſacram beati Petri ſedem, caput orbis effecta, latius præſidens religione diuina, quam dominatione terrena. Quamuis enim multis aucta victorijs, ius imperij tui, terra

Exod. 19. 1. Petr. 2.

terra, marique protuleris: minus tamen eſt, quod tibi bellicus labor ſubdidit, quam quod pax Chriſtiana ſubiecit.

DEus namque bonus & iuſtus, & omnipotens, qui miſericordiam ſuam, humano generi nunquam negauit, omnesque in commune mortales, ad cognitionem ſui, abundantiſſimis ſemper beneficijs erudiuit, voluntariam errantium cæcitatem, & procliuem in deteriora nequitiam, ſecretiore conſilio, & altiori pietate miſertus eſt, mittendo verbum ſuum æquale ſibi atque coæternum. Verbum igitur caro factum, ita diuinam naturam naturæ vniuit humanæ, vt illius ad infima, inclinatio, noſtra fieret ad ſumma, prouectio. Vt autem huius inenarrabilis gratiæ per totum mundum diffunderetur effectus, Romanum regnum diuina prouidentia præparauit: Cuius ad eos limites incrementa perducta ſunt, quibus cunctarum vndique gentium vicina & contigua eſſet vniuerſitas.

Romanum imperium cur ad ſumma prouectum ſit.

DIſpoſito namque diuinitus operi maxime congruebat, vt multa regna vno confœderarentur imperio, & cito peruios haberet populos prædicatio generalis, quos vnius teneret regimen ciuitatis. Hæc autem ciuitas, ignorans ſuæ prouectionis autorem, cum pene omnibus dominaretur gentibus, omnium gentium ſeruiebat erroribus: & magnam ſibi videbatur aſſumpſiſſe religionem, quia nullam reſpuebat falſitatem. Vnde quantum erat per Diabolum tenatius illigata, tantum per Chriſtum eſt mirabilius abſoluta. Nam cum duodecim Apoſtoli, accepta per ſpiritum ſanctum, omnium locutione linguarum, imbuendum Euangelio mundum, diſtributis ſibi terrarum partibus ſuſcepiſſent: beatiſſimus Petrus, princeps Apoſtolici ordinis, ad arcem Romani deſtinatur imperij, vt lux veritatis, quæ in omnium gentium reuelabatur ſalutem, efficatius ſe ab ipſo capite, per totum mundi corpus effunderet.

Actor. 2.

CVius autem nationis homines, in hac tunc vrbe non eſſent, aut quæ vsquam gentes ignorarent, quod Roma didiciſſet? Hic conculcandæ philoſophiæ opiniones: hic diſſoluendæ erant terrenæ ſapientiæ vanitates: hic confutandi Dæmonum cultus: hic omnium ſacrilegorum impietas deſtruenda, vbi diligentiſſima ſuperſtitione habebatur collectum, quicquid vsquam fuerat vanis erroribus inſtitutum. Ad hanc ergo vrbem, tu beatiſſime Apoſtole Petre, venire non metuis, & conſorte gloriæ tuæ Paulo Apoſtolo, aliarumque adhuc eccleſiarum ordinationibus occupato, ſyluam iſtam frementium beſtiarum, & turbulentiſſimæ profunditatis Oceanum, conſtantior, quam cum ſupra mare gradereris, ingrederis. Nec mundi dominam times Romam, qui in Caiphæ domo expaueras ſacerdotis ancillam.

Romanorum ſuperſtitio.

Matth. 4. Matth. 26.

NVnquid autem iudicio Pilati, aut ſæuitia Iudæorum minor erat, vel in Claudio poteſtas, vel in Nerone crudelitas? Vincebat ergo materiam formidinis, vis amoris: nec æſtimabas terrori cedendum, dum horum ſaluti conſulis, quos ſuſceperas diligendos. Hunc ergo intrepidæ charitatis affectum, iam tunc profecto conceperas, quando profeſſio tui amoris in dominum trinæ interrogationis eſt ſolidata myſterio, Nec aliud ab hac mentis tuæ intentione quæſitum eſt, quam vt paſcendis eius, quem diligeres, ouibus, cibum, quo ipſe eras opimatus, impenderes. Augebant quoque fiduciam tuam tot ſigna miraculorum, tot dona chariſmatum, atque experimenta virtutum.

Iohan. 21.

IAm populos, qui ex circumciſione credideRant, erudieras: iam Antiochænam Eccleſiam, vbi primum Chriſtiani nominis dignitas eſt orta, fundaueras: iam Pontum, Galatiam, Cappadotiam, Aſiam, atque Bithyniam, legibus Euangelicæ prædicationis impleueras: nec vt dubius de profectu operis, aut de ſpacio tuæ ignarus ætatis, trophæum crucis Chriſti Romanis arcibus inferebas, quo te diuinis præordinationibus anteibant, & honor poteſtatis, & gloria paſſionis: ad quam beatus coapoſtolus tuus, vas electionis, & ſpecialis magiſter gentium Paulus occurrens, eodem tibi conſociatus eſt tempore, quo iam omnis innocentia, omnis pudor, omnisque libertas, ſub Neronis laborabat imperio: cuius furor, per omnium viciorum inflammatus exceſſum, in hunc eum vsque torrentem ſuæ præcipitauit inſaniæ, vt primus, nomini Chriſtiano, atrocitatem generalis perſecutionis inferret: quaſi per ſanctorum neces gratia Dei poſſet extingui, cuius hoc ipſum erat maximum lucrum, vt contemptus vitæ huius occiduæ, perceptio fieret fœlicitatis æternæ. Precioſa ergo eſt in conſpectu Domini, mors ſanctorum eius. Nec vllo crudelitatis genere deſtrui poteſt, ſacramento crucis CHRISTI fundata religio.

Actor. 9. 1. Tim. 2. Neronis furor & perſecutio. Pſalm. 115.

NOn minuitur perſequutionibus Eccleſia, ſed augetur: & ſemper dominicus ager, ſegete ditiori veſtitur, dum grana, quæ ſingula cadunt, multiplicata naſcuntur. Vnde duo iſta præclara diuini germina ſeminis, in quantam

tam ſobolem germinarint, beatorum millia martyrum proteſtantur, quia Apoſtolicorum æmuli triumphorum, Vrbem noſtram purpuratis, & longe lateque rutilantibus populis ambierunt, & quaſi, ex multarum honore gemmarum, conſerto vno diademate coronarunt, de quorum præſidio, dilectiſſimi, diuinitus nobis ad exemplum patientiæ, & confirmationem fidei, præparato, vniuerſaliter quidem in omnium ſanctorum commemoratione lætandum eſt: ſed in horum excellentia patrum, merito eſt excellentius gloriandum, quos gratia Dei in tantum apicem, inter omnia eccleſiæ membra prouexit, vt eos in corpore, cui caput eſt CHRISTUS quaſi geminum conſtitueret lumen oculorum: de quorum meritis atque virtutibus, quæ omnem loquendi ſuperant facultatem, nihil diuerſum, nihil debemus ſentire diſcretum: quia illos & electio pares, & labor ſimiles, & finis fecit æquales. Sicut autem & nos experti ſumus, & noſtri probauere maiores, credimus atque confidimus, inter omnes labores iſtius vitæ, ad obtinendam miſericordiam DEI, ſemper nos ſpecialium patronorum orationibus adiuvandos: vt quantum proprijs peccatis deprimimur, tantum Apoſtolicis meritis erigamur, per Dominum noſtrum IESVM CHRISTVM: cui eſt cum patre & ſancto ſpiritu eadem poteſtas, vna diuinitas in ſæcula ſæculorum, Amen.

Epheſ. 1.

Interceſſio Sanctorum.

DE PETRI FIDE AC CONFESſione, ſuper quam ædificata eſt eccleſia, Sermo, &c.

EXultemus in domino, dilectiſſimi, & ſpiritali iucunditate lætemur, quia vnigenitus DEI Patris filius, dominus noſter IESUS CHRISTUS ad inſinuanda nobis ſuæ diſpenſationis & diuinitatis myſteria, Apoſtolici ordinis primum beatum Petrum huic ciuitati dignatus eſt, prærogare: cuius hodierna ſolennitas, recurrente triumpho martyrij, ſpecimen & decus contulit, orbi terrarum. Hoc enim obtinuit, dilectiſſimi, illa confeſſio, quæ a DEO patre inſpirata Apoſtolico cordi, omnium humanarum opinionum incerta tranſcendit, & firmitatem petræ, quæ nullis impulſionibus quateretur, accepit. Euangelica ſiquidem referente hiſtoria, omnes Apoſtolos Dominus, quid de ſe homines opinentur, interrogat. Et tamdiu ſermo reſpondentium communis eſt, quamdiu humanæ intelligentiæ ambiguitas explicatur. At vbi quid habeat diſcipulorum ſenſus, exigitur, ille primus eſt, in Domini confeſſione, qui primus eſt in Apoſtolica dignitate: qui cum dixiſſet: Tu es CHRISTUS DEI filius viui, Reſpondit ei IESUS: Beatus es Simon BarIona, quia caro & ſanguis non reuelauit tibi, ſed Pater meus qui in cœlis eſt. Ideo beatus es, quia pater meus te docuit, nec opinio te terrena fefellit, ſed inſpiratio cœleſtis inſtruxit: & non caro & ſanguis, ſed ille, me tibi, cuius ſum vnigenitus, indicauit. Et ego, inquit, dico tibi, hoc eſt, ſicut pater meus tibi manifeſtauit diuinitatem meam, ita ego notam tibi facio, excellentiam tuam: Quia tu es Petrus, id eſt, cum ego ſim inuiolabilis petra, ego lapis angularis, qui facio vtraque vnum, tamen tu quoque petra es: quia mea virtute ſolidaris, vt quæ mihi poteſtate ſunt propria, ſint tibi mecum participatione communia: ſuper hanc petram ædificabo Eccleſiam meam: & portæ inferi non prævalebunt aduerſus eam. Super hanc, inquit, fortitudinem, æternum extruam templum, & eccleſiæ meæ, cœlo inferenda, ſublimitas, in huius fidei firmitate conſurget. Hanc confeſſionem, portæ inferi non tenebunt, mortis vincula non ligabunt. Vox enim iſta, vox vitæ eſt: & ſicut confeſſores ſuos in cœleſtia prouehit, ita negatores ad inferna demergit: Propter quod dicitur beato Petro Apoſtolo: Tibi dabo claues regni cœlorum, & quæcunque ligaueris, ſuper terram, erunt ligata & in cœlis: Et quæcunque ſolueris ſuper terram, erunt ſoluta & in cœlis. Transiuit quidem in Apoſtolos alios, vis iſtius poteſtatis, ſed non fruſtra vni commendatur, quod omnibus intimetur. Petro enim ſingulariter hoc creditur, quia cunctis Eccleſiæ rectoribus, Petri forma proponitur. Manet ergo Petri priuilegium, vbicunque ex ipſius fertur æquitate iudicium, nec nimia eſt vel ſeueritas, vel remiſſio, vbi nihil erit ligatum, nihil ſolutum, niſi quod Petrus aut ligauerit, aut ſoluerit. Inſtante autem paſſione ſua, Dominus, quæ diſcipulorum ſuorum erat turbatura conſtantiam, Simoni inquit: Simon ecce Satanas expoſtulauit, vt vos cribraret ſicut triticum: ego autem rogaui pro te, vt non deficiat fides tua: & tu aliquando conuerſus, confirma fratres tuos, ne intrent in tentationem. Commune erat omnibus Apoſtolis periculum, de tentatione formidinis: & diuinæ protectionis auxilio pariter indigebant: quoniam Diabolus omnes exagitare, omnes cupiebat elidere: & tamen ſpecialis a DOMINO, Petri cura ſuſcipitur, & pro Petri fide proprie ſupplicatur, tanquam aliorum ſtatus certior ſit futurus, ſi mens principis victa non fuerit. In Petro ergo omnium fortitudo munitur, & di-

Petri confeſſio. Matth. 16. Epheſ. 2. Petrus, Petra ſuper quam ædificata eſt Eccleſia. Lucæ 22.

& diuinæ gratiæ ita ordinatur auxilium, vt firmitas, quæ per CHRISTUM Petro tribuitur,
Iohan. 21. per Petrum Apoſtolis conferatur. Nam & poſt reſurrectionem ſuam, Dominus beato Petro Apoſtolo, poſt regni claues, ad trinam æterni amoris profeſſionem, myſtica inſinuatione ter dixit, Paſce oues meas, quod & nunc procul dubio facit, & mandatum Domini, pius paſtor exequitur, confirmans nos exhortationibus ſuis, & pro nobis orare non ceſſans, vt nulla tentatione ſuperemur. Si autem hanc pietatis ſuæ curam, omni populo Dei, ſicut credendum eſt, vbique protendit: quanto magis alumnis ſuis opem ſuam dignatur impendere, apud quos in ſacro dormitionis thoro, eadem, qua præſedit, carne, requieſcit? Cum itaque dilectiſſimi, tantum nobis videamus præſidium diuinitus inſtitutum, rationabiliter & iuſte in Ducis noſtri meritis & dignitate lætamur, gratias agentes ſempiterno regi & redemptori noſtro, Ieſu Chriſto, quod tantam potentiam dedit ei, quem totius Eccleſiæ principem fecit, ad gloriam & laudem nominis ſui, qui cum Deo Patre, & ſpiritu ſancto viuit & regnat in ſæcula ſæculorum: Amen.

SERMO EIVSDEM LEONIS DE LAUde atque exemplo martyrum, & de Laurentij paſſione ac triumpho.

CVm omnium, dilectiſſimi, ſumma virtutum & totius plenitudo iuſticiæ, de illo amore naſcatur, quo Deus, proximusque diligitur, in nullis profecto hic amor ſublimius excellere clariusque fulgere, quam in beatiſſimis Martyribus, inuenitur, qui domino noſtro Ieſu Chriſto, pro omnibus hominibus mortuo, tam propinqui ſunt imitatione charitatis, quam ſimilitudine paſſionis. Quamuis enim illi dilectioni, qua Dominus nos re-
Rom. 5. demit, nulla cuiusquam benignitas poſſit æquari, quia aliud eſt, pro iuſto mori hominem ſua neceſſitate moriturum, aliud pro impijs occumbere, a debito mortis alienum: multum tamen vniuerſis hominibus, etiam martyres contulerunt, quorum fortitudine ita eius largitor vſus eſt Dominus, vt pœnam mortis, & atrocitatem crucis, nulli ſuorum vellet eſſe terribilem, ſed multis faceret imitabilem.

SI ergo nullus bonus, ſibi ſoli eſt bonus, nec cuiusquam ſapientis, ſibi tantum ſapientia eſt amica: & hæc verarum natura virtutum eſt, vt multos a tenebroſo abducat errore, qui earum clarus eſt lumine, ad erudiendum Dei populum, nullorum eſt vtilior forma, quam martyrum eloquentia. Facilis ad exhortandum ſit ratio, efficax ad ſuadendum: validiora tamen ſunt exempla, quam verba: & plenius eſt opere docere, quam voce. In quo excellentiſſimo genere doctrinæ, beatus martyr Laurentius, cuius paſſione dies hodiernus illuſtris eſt, quam glorioſa polleat dignitate, etiam perſequutores eius, ſentire potuerunt: quum illa mirabilis animi fortitudo, de Chriſti principaliter amore concepta, non ſolum ipſa non cederet, ſed etiam alios, exemplo ſuæ tolerantiæ roboraret.

QVum enim furor gentilium poteſtatum, in electiſſima quæque Chriſti membra ſæuiret, ac præcipue eos, qui ordinis erant ſacerdotalis, impeteret: in leuitam Laurentium, qui non ſolum miniſterio ſacramentorum, ſed etiam diſpenſatione eccleſiaſticæ ſubſtantiæ præeminebat, impius perſecutor efferbuit, duplicem ſibi prædam de vnius viri comprehenſione promittens: quem ſi feciſſet ſacræ pecuniæ traditorem, faceret etiam veræ religionis exortem. Armatur itaque gemina face, homo pecuniæ cupidus, & veritatis inimicus: auaritia, vt rapiat aurum: impietate, vt auferat Chriſtum. Poſtulat ſibi ab immaculato ſacrarij præſule, opes eccleſiaſticas, quibus auidiſſimus inhiabat, inferri: cui leuita caſtiſſimus, vbi eas repoſitas haberet, oſtendens, numeroſiſſimos ſanctorum pauperum obtulit greges, in quorum victu atque veſtitu, inamiſſibiles condiderat facultates, quæ tanto integrius erant ſaluæ, quanto ſanctius probabantur expenſæ.

FRemit ergo prædo fruſtratus, & in odium religionis, quæ talem diuitiarum vſum inſtituiſſet, ardeſcens, direptorem theſauri potioris aggreditur, apud quem cum nullam denariorum ſubſtantiam reperiſſet, vt illud depoſitum, quo ſacrarius erat diues, auferret. Renunciare Chriſto Laurentium iubet, & ſolidiſſimam illam leuitici animi fortitudinem diris parat vrgere ſupplicijs: quorum, vbi prima nil obtinent, vehementiora ſuccedunt: Laceros artus, & multa verberum ſectione conſciſſos, ſubiecto præcipit igne torreri, vt per cratem ferream, quæ iam de feruore continuo, vim in ſe haberet vrendi, conuerſorum alterna mutatione membrorum, fieret cruciatus vehementior, & pœna productior. Nihil obtines, nihil proficis ſæua crudelitas: Subtrahitur tormentis tuis materia mortalis, & Laurentio in cœlos abeunte, tu deficis, flammis tuis: ſuperari charitatis CHRISTI flamma non potuit, & ſegnior fuit ignis, qui foris vſſit, quam qui intus accendit. Sæuiſti perſecutor in martyrem, ſæuiſti, & auxiſti palmam, dum aggeras pœnam. Nam quid non ad victoris gloriam ingenium tuum reperit, quando in honorem tranſierunt triumphi, etiam inſtrumenta ſupplicij? Gaudeamus igitur, dilectiſſimi, gaudio ſpiritali, & de fœliciſſimo inclyti viri fine
Pſalm. 67. gloriemur in domino, qui eſt mirabilis in ſanctis ſuis, in quibus nobis & præſidium conſtituit & exemplum, atque ita per vniuerſum mundum clarificauit gloriam ſuam, vt a ſolis ortu, vsque ad occaſum, leuiticorum luminum coruſcante fulgore, quam clarificata eſt Hieroſolyma Stephano, tam illuſtris fieret Roma Laurentio: cuius oratione & patrocinio, adiuvari nos, ſine ceſſatione confidimus:
2. Tim. 5. vt quia omnes, ſicut Apoſtolus ait, quicunque volunt in Chriſto pie viuere, perſecutionem patiuntur, corroboremur ſpiritu charitatis, & ad ſuperandas omnes tentationes, conſtantis fidei perſeuerantia muniamur, per dominum noſtrum Ieſum Chriſtum, viuentem & regnantem cum Patre & ſpiritu ſancto, in ſæcula ſæculorum: Amen.

SERMO QVI INSCRIBITVR ſancto Maximo, Epiſcopo.

REcte atque ex debito eccleſiæ, beatorum martyrum celebrant inſignia, qui illuminantes virtute fidei ſuæ innumerabiles populos, ſoli quidem illatam ſibi ſenſerunt mortem: Sed non ſoli ſuæ mortis beneficia poſſederunt. Immenſa enim Dei noſtri pietas, multiplex ad bonitatem, & artifex ad ſalutem, proponens arduam virtutum palmam, raros appetitores inuenit: ſed in paucorum triumphis, plurimorum commodis proſpicit: Illorum ſiquidem merita, noſtra vult eſſe ſuffragia: ſimulque dum nobis veram fidem duro martyrij agone commendat: afflictionem præcedentium, inſtructionem efficit poſterorum, Quanta eſt circa nos Dei noſtri ſollicitudo? illos exanimat, vt nos erudiat: illos conterit, vt nos acquirat: illorum cruciatus, noſtros contulit eſſe profectus: Merito ergo eos colimus, qui periculis ſuis pugnant, & noſtris vtilitatibus militant: qui per huius lucis vitæque contemptum, edocent nos, quantum debeamus Deo noſtro affectum. Nouerimus itaque quia non ſine magno diſcrimine, de religionis veritate diſputamus, quam tantorum ſanguine confirmatam videmus. Magni periculi res eſt, ſi poſt Prophetarum oracula, poſt Apoſtolorum teſtimonia, poſt martyrum vulnera, veterem fidem, quaſi nouellam, diſcutere præſumas, & poſt tam magnos & manifeſtos duces, in errore permaneas, & poſt morientium ſudores, ocioſa diſputatione contendas. Veneremur ergo in ſanctorum martyrum gloria, fidem noſtram. Congratulemur, dilectiſſimi fratres, magnæ fidei noſtræ, per quam, dum exules profluа charitate ſuſcipimus, ipſos etiam interceſſores habere mereamur. Hæc enim eſt ſanctorum martyrum gloria, quorum & ſi per vniuerſum mundum ſeminetur in cineribus portio: manet tamen integra in virtutibus plenitudo. Veneremur ergo inter tantos Chriſti milites, fidem noſtram. Mater nanque martyrij fides Catholica eſt, in qua iſti illuſtres athletæ, ſubſcripſerunt ſanguine, & morte iurauerunt. Mater inquam martyrij fides eſt: veneremur ergo in ſanctorum gloria, fidem noſtram. Quomodo fidem noſtram? Ab eis enim, dum mortis tolerantia indubitanter excipitur, ſpes immortalitatis nobis euidenter aſſeritur. Nunquam enim hanc vitam tam conſtanter expenderent, niſi eſſe alteram incomparabiliter beatiorem, certa diffinitione ſentirent. In ſanctis itaque præconibus veritatis, & paſſionis magnanimitas, & reſurrectionis autoritas eſt. Prompti enim pereunt, in melius reparandi, quibus per anguſtias tribulationum, aperitur aditus ad plenitudinem gaudiorum. Cruentas impio ex ore ſententias, reſpuunt manu, repudiant auditu, refugiunt officio. Itaque impetum paſſionis, magnanimitate prouocant, humilitate declinant. Incumbente perſecutionis furore, adhuc catechumeni animum cœlo præparant, regenerantur morte, damnatione ſolvuntur, gladio conſecrantur. Hinc intelligamus, quantum valuerit ad auferendum mundi peccatum, paſſio redemptoris. Ecce innocentiam & vitam probatur conferre mors hominis. Hinc intelligamus, quantum in commune profuerit ſacra mors filij Dei. Ecce proprium & originale delictum, lauat ſanguis humanus, & quod plus eſt, nemo iam tollit, quod baptiſmo ſuo cruor ipſe contulit. Nos vero poſt nitorem baptiſmi, poſt collatum nobis piæ regenerationis candorem, poſt acquiſitam indumenti nuptialis angelicam dignitatem, in peccatorum relapſi cœno, & in antiqua criminum volutabra reuoluti, niueum veſtimentum, tetris iniquitatum ac libidinum contagijs ſordidamus, & holoſericam, in quam Sigillum diuinæ imaginis acceperamus impreſſum, maculis mortiferæ corruptionis inficimus: & poſt ſingularem Domini indulgentiam, innouata fœdamus, integra reſcindimus, expiata violamus, repetentes opera, non iam vndis purganda, ſed flammis. Fœlix ergo ille Baptiſmus, quo omne delictum ita a Catechumeno exit, vt iam redire non poſſit: & quo ſic debita ſoluit ſua, ne vltra creditorem timeret: quo in ſe oſtium peccati, fide clauſit, fide damna-

damnauit: per Baptiſmum, innocentiam deuotione quæſiuit, perſeuerantia inuenit, morte ſeruauit. Quæ cum ita ſint, fratres chariſſimi, iſti Chriſti teſtes, quorum hodie ſolennia colimus, licet fide teſtes precioſi, ſanguine precioſiores: licet virtute candidi, & pulchri: vulnerum tamen crudelium perpeſſione, ſpecioſiores & candidiores extiterunt. Qui licet putentur quacunque vrbe peculiares: priuilegio ſepulchri, Baſilicarum, aut altarium erectione, noſtri tantum ſunt, & omnium communionis ſuffragio. Abſit, vt cuiuscunque vrbis charitas profluа, & fides auara, tantum martyribus derogauerit, dum ſibi arrogat: vt ſolum intra mœnia ſua, illorum beneficia incluſa eſſe crediderit. Non clauditur locis quod diffunditur meritis: Invocaſti martyres vbicunque, vbique te exaudit ille, qui honoratur in martyribus. Moderante enim eo, qui penſat vota tua, in tantum præſentia præbebitur aduocatorum, quanta fuerit fides ſupplicantium. Et incumbente perſecutionis furore, ſancti martyres cœlo animum præparant, regenerantur morte, gladio conſecrantur: Inuocaſti vbicunque martyrem, vbique te exaudit ille qui oratur in Martyre: Oratio enim quæ caſtitate, iuſtitiæ & eleemoſynarum operibus adiuvatur, excedit mundum: paradiſum euolat, & vsque ad ipſum ſummæ maieſtatis conſpectum angelo teſte, præſentatur: O beata anima! fratres chariſſimi: cuius votum, cuius compunctionis incenſum, cuius ſupplicationis holocauſtum, nulla infidelitate tumidum, nullo illecebræ carnalis fœtore pollutum concupiſcentiæ, nulla ſæuitia cruentum, nulla odij ſimultate maculatum: ſed fide igneum, puritate conſcientiæ nitidum, ſinceritate cordis odoriferum, concordi charitate perfectum: Quod vsque ad Dei vultum, per cœleſtium nunciorum defertur obſequium: quod & ſanctis cedit ad gloriam, & eccleſiæ filijs ad ſalutem proficit. Honoremus itaque, veneremurque beatos martyres, principes fidei, interceſſores mundi, præcones regni, cohæredes Dei. Nam ſi honoremus ſeruos Dei, quanto igitur magis amicos Dei honorare nos conuenit: de quibus Propheta dicit: Dominus cuſtodit omnia oſſa eorum: vnum ex his non conteretur. Honoro igitur in carne martyris, exceptas pro Chriſti nomine cicatrices: honoro pro confeſſione domini ſacratos cineres: honoro in cineribus, ſemina æternitatis: Honoro corpus, quod mihi Deum meum oſtendit diligere, quod me propter Deum, mortem docuit non timere. Cur autem corpus illud non honorent fideles, quod reuerentur & dæmones? quod afflixerunt in ſupplicio, ſed glorificant in ſepulchro. Honora itaque corpus, quod Chriſtum honorauit in gladio, quod cum Chriſto regnabit in cœlo.

EIVSDEM SERMO DE vno Martyre.

AD exhibendum charitati veſtræ ſermonem, & feſtiuitati ſancti Martyris. N. inquantum dominus permiſerit, ipſo auxiliante, aliquid enarrare cupimus: & quod noſtris viribus non valemus, eius ſuffragijs adimplere alias poſcimus. Charitas autem hominis non eſt a ſe ipſo: ſed ſalubriter donatur a Chriſto. Chriſtus illam donauit martyribus ſuis, qui eam donauit fidelibus ſuis. Charitas ergo Chriſti, ſicut in martyribus ſuis vicit: ſic ad ſolennia martyrum fideles adducit: eandem charitatem in ſancto iſto martyre N. vos diligere demonſtratis: ad cuius feſtiuitatem delectabiliter feſtinatis.

Beatus enim hic martyr N. virtute charitatis indutus: certauit bonum certamen: curſum conſumauit, fidem ſeruauit, paſſus ſuperauit: occiſus triumphauit. Eſt autem quædam ſecularium hominum ſententia, qua dicere aſſolent: Apud belligeros viros, victus dicitur occiſus. Hoc dicit ſuis dilectoribus, mundus: ſed fidelibus ſuis, aliud loquitur Chriſtus. In ſancta enim eccleſia inuenitur, vnde illa ſententia euacuetur: vt non dicatur victus, qui fuerit victor occiſus: Aliud eſt enim occidi pro mundo, aliud occidi pro Chriſto. Qui occiditur pro mundo: vincitur cum occiditur. Iſte itaque non victor: ſed victus inuenitur occiſus: quia niſi vinceretur, non occideretur. Qui autem occiditur pro Chriſto, victus non dicitur, quia non vincitur quamuis occidatur. Sed reuera victor occiditur: quia cum occiditur, victor efficitur: Corona enim victoribus datur: quomodo igitur occiſus ille victor negatur, qui pro eo quod occiditur a iuſto iudice coronatur. Ecce beatus hic martyr N. occiſus eſt quidem: non tamen eſt victus, ſed permanſit victor occiſus: quia pro inuicto inuenitur occiſus. Inuictus eſt enim Chriſtus Dominus, pro quo maluit occidi martyr: quia ſi occidi pro inuicto metueret, ad victoriam non veniret: imo ſi non occideretur, miſerabiliter vinceretur. Vicit ergo pro fide moriendo, qui vinceretur ſine fide viuendo. Scriptum eſt autem, quia iuſtus ex fide viuit. Proinde ſi iſte martyr amiſſa fide, viuere delectaretur: fruſtra viueret corporaliter, quando ſpiritualiter in anima moreretur. Corpus enim ex anima viuit, anima ex fide viuit. Chriſtus autem in cordibus fidelium ſuorum, per fidem habitare dignatur. Dicit enim Apoſtolus: interiorem homi-

Rom. 1.

Epheſ. 3.

hominem habitare Chriſtum per fidem in cordibus noſtris. Permanente itaque fide, permanet in homine Chriſtus. Diſcedente autem fide, diſcedit ab homine Chriſtus. Apoſtolus enim docet: Quia Chriſtus eſt vita noſtra, dicens: Cum Chriſtus apparuerit vita veſtra, tunc & vos apparebitis cum ipſo in gloria. Inaniter itaque corpus ab anima viuificatur, ſi diſcedente Chriſto, anima moriatur. Nam & ipſe dominus, vt fidem, eſſe animæ vitam, demonſtraret, infideles mortuos

Matth. 10.

appellauit, dicens: Dimitte mortuos ſepelire mortuos ſuos. Quid ergo proderit, quia videtur in corpore vivus, qui fuerit in anima, morte infidelitatis occiſus? Iſta beatus martyr N. plenus ſpiritu ſancto cogitauit, & vt ſemper in anima viueret, mortem corporis nullatenus formidauit. Meminerat enim

Luc. 12.

Dominum dixiſſe: Nolite timere eos qui occidunt corpus, animam autem non poſſunt occidere. Magis autem eum timete, qui poteſt corpus & animam perdere in gehennam. Nouerat ergo beatus martyr. N. anima non moriente, corpus quidem cum ea æterna requie ac fœlicitate victurum. Hinc eſt quod ad ſubeundam corporis mortem, indubitanter & fortiter venit: quia in ipſa temporali morte, æternam vitam animæ ſimul & corporis inuenit. Non eſt ergo victus iſte victor occiſus cui mors corporis in tantum eſt facta triumphalis, vt per illam fieret immortalis. Traditur itaque iudici martyr: deputatur cruciatibus occidendus: deinde quia feruet amore charitatis, dolorem non metuit ſupplicij: exhibuit corpus ſuum hoſtiam viuentem, ſanctam, Deo placentem. Impletum eſt in illo etiam corporaliter, quod ſpiritualiter de iuſtis in libro Sapientiæ continetur, de quibus dictum eſt: Quoniam Deus tentauit illos, & inuenit illos dignos ſe: tanquam aurum in fornace, probauit illos: & quaſi holocauſti hoſtiam, accepit illos. Holocauſtum, fratres, græcus eſt ſermo, non latinus: Quod græce dicitur holocauſtum, latine dicitur Sacrificium: illud autem ſacrificium vocabatur holocauſtum, quod totum in altari cremabatur. Beatum itaque martyrem Chriſti N. charitas holocauſtum exhibuit: quem crudelitas perſecutoris lacerauit: Et martyrem quidem iudex macerauit, ſed holocauſti hoſtiam ſemetipſum Deo, martyr ſanctiſſimus immolauit. Impietas ergo iudicis martyrem interfecit: quem paſſio glorioſa holocauſti hoſtiam perfecit: atque (vt ita dicatur) martyrem ſuum dominus hoſtiam viuam libenter accepit. Nouerat autem iſte martyr N. dixiſſe Chriſtum: qui mihi miniſtrat, me ſequatur: & vbi ego ſum, illic & miniſter meus erit: Miniſtrauit ergo Chriſto: & ſecutus eſt Chriſtum. Omnes igitur in hac feſtiuitate lætemur: & virtutem ſanctorum, inquantum dominus adiuvat, imitemur. Huius feſtiuitatis gaudium, cunctis proficiat, ad virtutis exemplum. Diſcamus omnes auaritiam contemnere: diſcamus pauperes paſcere, pecunias non in terra, ſed in cœlo ſeruare: diſcamus usque ad mortem, pro Chriſti nomine dimicare, diſcamus intima charitate feruere: & per iuſtitiam, tribulationes, tanquam carbones, longanimiter ſuſtinere. Eſt enim quædam combuſtio, temporalis afflictio, de qua dicitur: vaſa figuli probat fornax, & homines iuſtos, tentatio tribulationis. Nos itaque, dilectiſſimi, Chriſtum dominum præ omnibus diligamus: eiusque virtute muniti, vt carnalium cupiditatum incendia vincamus, ſanctæ charitatis igne feruеamus: ita fiet vt ignibus tribulationum non fatigemur: ſed diuinæ virtutis inſuperabili refrigerio ſubleuemur: ſic ad illam requiem perducemur, vbi cum ſanctis martyribus ſine fine lætemur: ipſo adiuvante Domino noſtro Ieſu Chriſto, qui cum Patre & Spiritu ſancto viuit & regnat Deus, per omnia, ſæcula ſæculorum, Amen.

Eccl. 27.

IN FESTO SANCTORVM MARtyrum Chriſanti & Dariæ hiſtoria.

POllemius illuſtriſſimus vir Alexandriæ vrbis honoratus, & primus, ad vrbem Romam cum filio ſuo Chryſanto veniens, a Romano ſenatu ſuſceptus eſt, & magnis honoribus a Numeriano Imperatore illuſtratus, Cathedram in curia Romana ſuſcepit. Hic autem filium ſuum vnicum nomine Chryſantum, omnibus liberalibus ſtudijs tradidit: erat enim ardentis ingenij: ita, vt omnia quæcunque ei ab oratoribus aut Philoſophis fuiſſent tradita, captu animi fortiter retineret. Cuius reuera prudentiæ, cuiusque fuerit intelligentiæ, rerum exitus docet. Nam cum vniuerſa librorum volumina, animo curioſius diſcuteret, ad Euangelicos apices peruenit: & figens curioſitatis ſuæ curſum, ad ſemetipſum ait: Tamdiu te edoce Chryſante, per librorum tenebras, curarum tuarum frena laxare, quamdiu ad lumen pertingere valeas veritatis. Hæc ſecum animo quotidie reuoluenti, & quotidie Chriſti famulos requirenti, occurrit, qui diceret, ſe noſſe quendam Carpophorum nomine, virum per omnia eruditum, Chriſtianum & ſanctum, ſed perſecutionis atrocitate ſæviente, in quadam montis ſpelunca collocatum: vix poſſe a pauciſſimis, ac fideliſſimis viris viſitari. Audiens hæc Chryſantus, cœpit eſſe feruentior, & genubus refe-

rentis, fuſis precibus, aduolutus, etiam cum lachrymis poſtulare, vt ad eius notitiam mereretur peruenire. Fit prouidente Deo, quod eius fidei deſiderium flagitabat: & veniens ad ſanctum Carpophorum quintæ regionis presbyterum, inter paucos menſes, omnibus diuinis literis imbuitur, & ita cœpit eſſe diligenter inſtructus, vt ſtatim poſt ſeptem dies baptiſmi ſui, Ieſum Chriſtum filium Dei voce publica prædicaret. Tunc affines eius, viri nobiles & potentes, comprehendentes patrem eius Pollemium, cœperunt arguere eum, dicentes: Periculo patrimonij & capitis tui, iſte iuvenis contra Deos deasque noſtras vociferatur clamoribus vanis, dicitque neſcimus quem Chriſtum, verum Deum eſſe, quem ſi audierit Imperator iſta proſequentem, nec tibi proderit, nec nobis eſſet conſultum. Quis enim audeat iſta præſumere, niſi qui ſe aut ſine Rege, vel ſine lege Romana, agere credat impune? Tunc iratus pater eius Pollemius, fecit eum in tenebroſo, & ſqualido loco claudi, & veſpertinis horis paruiſſimo cibo refici. Hoc autem vir Dei Chryſantus, magis ad exercitationem ſibi, quam ad ſupplicium dicebat inferri. Cumque hoc factum publica confabulatio detexiſſet, dicit patri eius vnus ex audientibus: Si filium tuum ab hac vſurpatione conaris eripere, magis eum delicijs & voluptatibus occupa, & cuiuscunque elegantiſſimæ, atque prudentiſſimæ puellæ coniugio trade: vt, cum didicerit eſſe maritus, obliuiſcatur eſſe Chriſtianus. Nam iſtas tenebras & afflictiones, quas ad ſupplicium illi te credis inferre: ad laudem Chriſti, & perpetuam gloriam ſibi exiſtimat euenire. Audiens hæc Polemius, iubet triclinia, veſtibus ſericis ſtrata, parari, ipſum quoque auferens de ſqualida illa & tetra habitatione, induit eum veſtibus precioſis, & ponens eum in triclinio, elegit quinque pulcherrimas virgines ex ancillis ſuis, & accuratiſſimis veſtibus & ornamentis compoſuit, & ſimul eas cura Chryſanto conſtituens, iuſſit quotidiana conuiuia, affluentiſſimis dapibus exhiberi: Puellis autem interminatus eſt dicens, niſi eum iocis veſtris & amplexibus ab intentione Chriſtianitatis ſeparaueritis, diuerſis, vos faciam interire ſupplicijs. Igitur inter hæc ludibria, vir Dei immobilis, animo delicias quaſi ſtercora contemnebat, Puellas autem virgines, quaſi viperas perhorrebat: Iacebat autem in oratione immobilis, & amplexus earum & oſcula, quaſi ſagittarum ictus, ſcuto ſuæ fidei excipiens, clamabat ad Dominum dicens: Exurge Domine in adiutorium mihi, dic animæ meæ, ſalus tua ego ſum. Quis enim iſtam pugnam a Diabolo excitatam, vincere prævalet, niſi tua pro eo fuerit dextera dimicata? errat qui ſe putat caſtitatem perfectam ſuis niſibus obtinere: niſi enim tuo imbre fuerit extincta flamma libidinis, non poteſt animus peruenire quo pergit. Poſt hæc virgo veſtalis, nomine Daria, gemmis & auro radians, repente ad Chriſantum ingreditur, & tanta eum ſermonis elegantia alloquitur, vt ſi eſſet ferro durior, plumbo molliorem redderet. At ille inter ſe & illam, medium ſpiritum ſanctum poſtulans, ſic eam affatur: Si mihi mortali, alijs amoribus occupato, tantam pulchritudinem & ſermonis dulcedinem, ſpe connubij temporalis, oſtendis, quare non magis te amantem & deſiderantem, immortalem Deum, regem ſæculorum, habere & obtinere ſatagis? quem & obtinere & habere poteris, ſi animam tuam, cum corporis integritate cuſtodieris, vt ſicut corpore pulchra, ita mente pulchrior fias: erunt tibi huius connubij laudatores, Angeli: paranymphi, Apoſtoli: martyres, amici: Chriſtus, virginis filius, ſponſus, qui thalamum tibi in cœlo cuſtodiens, paradyſi poſſeſſiones tribuet, dote ſempiterna. At hæc, verborum eius virtute compuncta, reſpondit: Nulla mecum ô iuvenis, cum ijs veſtibus, ſigna petulantis animi ad te adduxi, ſed patris tui, lachrymas miſerata, te patri reddere volui: cui dum Chryſantus, cultus Deorum falſitatem, & vitæ perpetuæ veritatem oſtendiſſet, Daria credidit? Igitur ſimulata voluntate coniugij, inter Chryſantum & Dariam, ambo in Dei timore, & caſtitatis gloria perdurarunt. Baptizata itaque Daria, quia non corporeo calore, ſed ſpiritus ſancti feruore, ſancto Chryſanto ſociata eſt, multos vtriusque ſexus iuvenes, ad cælibatum, caſtimoniæ portum, domino genuerunt. Igitur poſt hæc Celerinus præfectus, cum cogeret ſanctum Chryſantum ad ſacrificandum, ſimul cum beata Daria virgine, quam prius, vt dictum eſt, vir Dei, vt ſibi coniugio copularetur, adductam, iam ad fidem Chriſti conuerterat, & diuerſa diceret, & audiret, iuſſit ſanctum Chryſantum, Eculeo ingenti ſuſpendi: cumque imponeretur Eculeo Chryſantus, ligna omnia comminuta ſunt, vincula vero vniuerſa dirupta: lampades quoque quæ erant ad latera eius, extinctæ ſunt. Quicunque etiam mittebant manum ad ſanctam virginem Dariam, ſtupebant nerui eorum, & præ doloribus, gemitum cordis reddebant. Videns itaque hæc Celerinus, præfectus, vehementer expauit: & curſu rapidiſſimo, ad Imperatorem properans, cuncta quæ geſta fuerant, enarrauit. Tunc Numerianus non virtutibus diuinis, ſed maleficijs imputans, iuſſit eos duci in viam Sala-

Salariam, atque in arenario deponi, ſimul Chryſantum & Dariam, & viuos, terra, & lapidibus obrui: tunc beatiſſimus Chryſantus, cum beata virgine Daria, deponuntur in foueam, pſalmis, hymnis, & orationibus inſiſtentes: Facta eſt autem in paſſione ſocietas ſanguinis: ſicut fuerant etiam mente coniuges: vt quaſi in vno lectulo, ita in vna fouea, atque in vna voluntate perdurantes, ſimul pertingerent ad coronam.

CATALOGVS FESTORVM AC FERIARVM.

Omnes dies Dominici.
Paſcha. } cum duobus ſequentibus diebus.
Pentecoſtes. }

Natalis domini, cum feſto, videlicet, S. Stephani, & Iohannis Euangeliſtæ. Sanctorum vero innocentium commemorationem, peractioni Sacerdotum in choro committimus.

Circumciſio domini.
Epiphania.
Aſcenſio domini.
Feſtum ſanctæ & indiuiduæ Trinitatis.
Feſtum corporis Chriſti.

Purificationis.
Annunciationis.
Viſitationis.
Aſſumptionis.
Natiuitatis.
Præſentationis.
Conceptionis.
} Feſta beatæ Mariæ virginis.

SANCTORVM FESTA.

Omnium Apoſtolorum.
Iohannis Baptiſtæ.
Mariæ Magdalenæ.
Sancti Laurentii.
Michaelis.
Omnium ſanctorum.
Sancti Martini.
Dedicatio Templi.

FESTA VERO CONSUETUDINI RESERVATA, SUNT.

S. Georgij martyris.
Vdalrici Epiſcopi.
Arbogaſti.
Margaretæ.
Nicolai.
Catharinæ.

Præſentationis beatæ Mariæ virginis: Item patronorum feſta, quæ ſi non a plebe, tamen in templis & collegijs a Sacerdotibus pie celebrentur: ne feriarum multitudine populus nimium grauetur.

DE SPECTACVLIS ET LVDIS IN Eccleſiis, noſtræ diœceſis non celebrandis. CAPVT XIX.

Cum in multis locis noſtræ diœceſis, abuſus inoleuerit, vt in templis ſpectacula, & ludicra peragantur, & populo exhibeantur: ea etſi ſacras hiſtorias contineant, tamen cum ob hiſtrionum & perſonarum ineptias, ludique leuitatem magis riſum & cachinnum nonnunquam prouocent, quam vt pietatem alant: Et cum in templis ac Chriſtianorum congregationibus, omnia decenter, ordine, & ſumma animorum grauitate, & deuotione peragi debeant: tum eiusmodi morem & conſuetudinem, aliaque ſpectacula & ludicra, etiam extra templa paganiſmum redolentia, vt cantiones & luſus, qui in die ſancti Vrbani, circumferendo ipſius imaginem, frondibus comatam & ornatam, decantari, & celebrari conſueuerunt, abolenda cenſemus, & decernimus, mandantes, vt circa ea, Concilij Baſilienſis decretum, deinceps in noſtra diœceſi diligenter, & a Clero & ſubditis, obſeruetur.

Paul. 1. Cor. C. 14.

Decretum Baſilien. in 21. Seſſione promulgatum.

DE LITANIIS ET PROCESSIONIBUS publicis. CAPVT XX.

Statuimus inſuper, vt dies Rogationum, cum conſuetis Proceſſionibus in diœceſi noſtra diligenter obſeruentur, & pia deuotione & modeſtia peragantur, admoneaturque populus, cur hæ, ab eccleſia, præſertim hoc anni tempore, inſtitutæ & ordinatæ ſint: videlicet, vt miſericordiam Dei, aperto pœnitentiæ ſigno, ac publica Ceremonia implorem mus, & inuocemus. Et quamquam Deus ſemper invocandus eiusq; clementia ac benignitas imploranda ſit: tamen cum ſub id anni tempus ſubinde pericula ac calamitates, ſive aëris temperiem, ſive terræ fructus, ſive etiam bella, aliasque clades & incommoda conſideremus, populo metuendæ ſunt: tum ab eccleſia hæc ſupplicandi ratio, & forma inſtituta, & ordinata eſt, quo populus ad pœnitentiam agendam, ad prioris vitæ emendationem, & ad verum precandi ſtudium, ut pro ſua clementia & benignitate Deus omnia mala a nobis avertere velit, excitetur & admoneatur: id quod precationes, quibus, eccleſia in peragendis proceſſionibus utitur, expreſſe & diſerte admonent. Quas qui-

C. Rogationes vltim. 3. de conſecra.

Ex concil. Aurel. cap. 6.

Lege exemplum Theodoſii Imperatoris lib. 11. Eccleſiaſtica hiſt.

Euſebius Emiſſenus Epiſc. in Homilia deLitaniis.

quidem retulerit pro informatione populi, concionando breviter & ſummarie recenſere ac explicare: Cur, quando, ob quam cauſam, & in quem finem Rogationum dies, ac ſupplicatoriæ proceſsiones, inſtitutæ ſint: quid in ijs peragendis agere, quid perpendere, quid meditari, & quomodo non ſolum pro communi neceſsitate, anguſtia, pace & tranquillitate temporis, alijsque corporis, & externis fortunis & bonis, ſed & animæ ac totius eccleſiæ ſalute orare, & DEO ſupplicare debeat populus. Item cur agmini præferatur ſignum Crucis, quid vexilla, aliæque Ceremoniæ & ritus, quibus pro informanda plebe eccleſia vtitur, ſignificent. Et cum a nonnullis propter inuocationem ſanctorum, contempta eccleſiæ, conciliorumque autoritate, ac conſuetudine longiſſimi temporis, Litania, propria temeritate, & audacia, aut plane omittatur, aut abiecta ſanctorum inuocatione compellationeque recitetur: mandamus & præcipimus, vt Parochi & Sacerdotes, ſecundum Catholicæ eccleſiæ conſuetudinem, ea integre in eccleſijs ac templis vtantur. Cæterum comeſſandi, & compotandi ſtudia, tabernarum frequentiam, deambulandi, diſcurrendique hinc inde confuſionem, aliaque inconuenientia, interdicimus & prohibemus: volentes, vt ſacris, ac diuini verbi concionibus, quæ ſemper adhibendæ ſunt, vnanimiter populus interſit, hasque ſumma animorum pietate, deuotione, honeſtate, & ordine decenti, citra piarum mentium ſcandalum & offenſionem, abſciſſa, & (ad malitiam hominum coërcendam) decurtata itineris longitudine, conficiant & abſoluant.

D. Euſeb. Emiſſ. in Homilia de ſanctis martyribus Ephipodio & Alexandro.

Dulcius inquam eis præbetur obſequium, ſi ibi eos laudum concelebret benedictio, vbi ſuper eos tribulationum deſauit magnitudo, ſi inde inuocentur ad ſuffragium, vnde primo reſurrectionis ſigno euocabuntur ad præmium, & in Hom. de Lytaniis Videamus a. quid nobis in ipſa hoſtilitate, quid nobis contulerint, oblata communium precum, & præſidia inuocata ſanctorum.

DE SIGNO VEL PVLSV ANGELICÆ Salutationis.

CAPVT XXI.

LAudabilis hactenus in eccleſia catholica conſuetudo obſeruata eſt, vt ad ortum diei, Solisque occaſum, Angelicæ Salutationis ſignum, publice datum ſit, quo excitarentur homines ad piam & deuotam Dominicæ incarnationis, redemptionisque humani generis commemorationem: Videlicet, vt tam inenarrabile & magnum incarnationis, recuperatæque ſalutis noſtræ, myſterium, quod tanto deſiderio, tantis ſuſpirijs & gemitibus, patriarchæ expectarunt & expetierunt, & de quo, Prophetæ, tot vaticinia, tantaque Spiritus S. oracula prophetarunt & vaticinati ſunt, in continua, recenti, & perpetua recordatione, ac meditatione Chriſtianorum retineretur, ac DEO laudes agerentur pro immenſa miſericordia & clementia, qua humanum genus, quod a diuina gratia, exciderat & perierat, hoc reconciliationis medio, tam clementer & benigne denuo reſpexerit. Crebro igitur commonefaciendus eſt populus, vt audito vel dato Angelicæ ſalutationis ſigno, DEO Optimo Maximo gratias agat, & aſſueſcat vna cum eccleſia precari, dicendo: Hæc eſt dies quam fecit dominus: hodie dominus afflictionem populi ſui reſpexit, & redemptionem miſit: Hodie mortem, quam fœmina intulit, fœmina fugauit: &, vt in Symbolo Toletani Concilij 40. recitatur, hodie DEUS homo factus: id quod erat permanſit, & quod non erat adſumpſit. Ergo exordium redemptionis noſtræ deuote recolamus & exultemus, dicentes: Gloria tibi domine: Aue Maria gratia, &c. adiungendo communem precationem, qua, in huius commemoratione, Eccleſia vtitur: Deus qui de beatæ Mariæ virginis vtero, &c. Si enim in veteri teſtamento, Iudæis præcipiebatur, vt præcepta domini filijs denunciarent, ligarentque ea, quaſi ſignum in manibus, quo ad continuam eorundem meditationem & recordationem excitarentur: Nam ſic inquit: Eruntque verba hæc, quæ ego præcipio tibi hodie, in corde tuo, & narrabis ea filijs tuis, & meditaberis ſedens in domo tua, & ambulans in itinere, dormiens atque conſurgens, & ligabis ea, quaſi ſignum, in manu tua, eruntque & mouebuntur inter oculos tuos, ſcribesque ea in limine & oſtijs domus tuæ: Item. Cuſtodi præcepta domini DEI tui, ac teſtimonia & Cæremonias quas præcepit tibi, & fac quod placitum eſt, & bonum in conſpectu DEI, vt bene ſit tibi. Cumque interrogauerit te filius tuus, cras dicens, quid ſibi volunt teſtimonia hæc, & ceremoniæ atque iudicia, quæ præcepit dominus DEUS noſter nobis? Dices ei: ſerui eramus Pharaonis in Ægypto, & eduxit nos Dominus de Ægyto, in manu forti, fecitque ſigna ac prodigia magna, & peſſima in Ægypto contra Pharaonem, & omnem domum illius, in conſpectu noſtro, & eduxit nos inde: vt introductis daret terram, ſuper qua iurauit patribus noſtris: præcepitque nobis DOMINUS, vt faciamus omnia legitima hæc, & timeamus DOMINUM DEUM noſtrum, vt bene ſit nobis, cunctis diebus vitæ noſtræ, ſicut eſt hodie: eritque noſtri miſericors, ſi cuſtodierimus, & fecerimus omnia præcepta eius, coram DOMINO DEO noſtro, ſicut mandauit nobis, &c.

Deut. 6.

Si

Si inquam in veteri teſtamento, tam ſollicite & diligenter præceptum fuit Iudeis, vt diuina beneficia DEI, in recenti & perpetua recordatione conſeruarent: cur ergo in nouo teſtamento, non id quoque a Chriſtianis fieret? Cur immenſa, & inperſcrutabilia DEI beneficia, humano generi præſtita, externis ſignis, ſymbolis, & Cæremonijs, non æque cuſtodiremus? in quos non ſolum corporalia, ſed ſpiritualia, non externa, ſed æternæ dona collata ſunt? Imo non priuatæ vitæ, ſed æternæ mortis, proprio CHRISTI ſanguine, & victima interueniente, liberatio facta eſt? Ob quam quidem cauſam, Ceremoniæ in Eccleſiis, ſubinde populo exhibentur & peraguntur.

DE IMAGINIBVS.

CAPVT XXII.

Damaſce. lib. 4. Cap. 15.

IMagines ſanctorum in eccleſijs retinendas eſſe præcipimus. Neque enim eorum barbaries, & temeritas laudanda & approbanda eſt, qui rem minime malam, ſed eccleſijs non mediocriter vtilem, ac (ſi crimen idololatriæ & ſimulachrorum cultus deſit) multitudini neceſſariam, è templis maiori inſania, & furore, quam iudicio aut pio zelo auferunt. Nam cum non adorandæ, neque eis, cultu diuino inſeruiendum ſit, nullumque alium imaginum vſum in eccleſijs eſſe conueniat, quam vt memoriam & recordationem earum rerum in nobis exuſcitent, conſeruent, retineant, & ob oculos ſubinde proponant, quarum cauſa exhibentur & depinguntur: tum non confringendæ, neque tollendæ, ſed in templis (iuxta conſtitutionem Niceni Concilij, vnanimemque Catholicæ eccleſiæ conſenſum) pie retinendæ ſunt. Veriſſimum enim eſt illud Gregorij, idem picturam cernentibus, quod ſcripturam legentibus, præſtare. Quod ſi autem circa verum earum vſum vitio temporum, aliquid mali & incommodi irrepſiſſet, quod vel impietati, vel ſuperſtitioni cauſam præberet, vt falſo quidam calumniantur hoc tempore: ſtatuimus, vt id non ſeditioſe, indecore, aut per tumultum & furorem populi, tollatur: ſed verbi miniſtri, vera & Chriſtiana imaginum informatione adhibita, corrigant, aut (ſi id neceſſitas poſtulat) ad Epiſcopum rem corrigendam deferant. Cæterum ne res minime mala in contemptum veniat, danda eſt opera, vt in templis, imaginibus, & picturis, certus aliquis ſtatuatur modus, Non enim plus ad pietatem faciet, ſi omnium eccleſiarum & parietum anguli imaginibus & picturis referti ſint, quam ſi in eminentioribus templi locis conuenientes aliquæ imagines aut tabulæ, quæ hiſtorias decenter & pie depictas, easque maxime ex ſacra ſcriptura aliſque probatis ab eccleſia ſcriptoribus deſumptas, ſemoto omni prophano, laſciuo, vel petulanti ornatu, in ſe contineant, conſpiciantur, & populo exhibeantur.

C. perlatum c. Venerabiles. diſt. 3. de conſecrat.

Gregor. Seruio Epiſcopo Maſſil.

Vide Io. Damaſc. aduerſus eos, qui ſanctas imagines traducunt. Et Ioan. Aurelian. Epiſcop. de cultu imaginum, ad Carolum Magnum.

DE VITA ET MORIBVS Clericorum.

CAPVT XXIII.

PRæterea cum Sacerdotibus, & alijs eccleſiaſticis perſonis nihil æque conueniat, quam caſtam, & continentem ducere vitam, præſertim cum officij ratione, eos quotidie in templis verſari, & ſacroſancta DEI myſteria tractare deceat: in hac Synodo decernimus, & ſancimus, vt deinceps Clerus noſtræ diœceſis, ablegatis & dimiſſis concubinis perſonisque ſuſpectis, continenter, & caſte viuat, eaque fideliter & diligenter obſeruet, & quæ præſens reformationis formula diſponit, & a Concilio Baſilienſi iam dudum de concubinarijs, promulgata diſpoſita, & ordinata ſunt. Legatur Decretum.

Lege C. Eccleſ oſtenſum 28. diſt. c. ſacerdos 31. diſt. c. hoſpitalium 32. diſt. item c. a quib. cum omnib. ſequentib. tota diſt. 35. Decretum Concilii Baſil. ſeſſ. 20.

QVicunque Clericus, cuiuscunque ſtatus, conditionis, religionis, dignitatis, etiamſi Pontificalis, vel alterius præeminentiæ exiſtat, qui poſt huius conſtitutionis notitiam, quam habere præſumatur, per duos menſes, poſt publicationem eiuſdem, in eccleſijs cathedralibus, quam ipſi diœceſani omnino facere teneantur, poſtquam eadem conſtitutio ad eorum notitiam peruenerit fuerit publicus concubinarius, a perceptione fructuum, omnium beneficiorum ſuorum, trium menſium ſpatio, ſit ipſo facto ſuſpenſus: quos ſuus ſuperior, in fabricam, vel aliam euidentem eccleſiarum vtilitatem, ex quibus hi fructus percipiuntur, conuertat. Nec non & huiusmodi publicum Concubinarium, vt primum talem eſſe innotuerit, mox ſuus ſuperior monere teneatur, vt infra breuiſſimum terminum concubinam dimittat, quam ſi non dimiſerit, vel dimiſſam aut aliam reſumpſerit, iubet hæc ſancta Synodus, vt ipſum, ſuis omnibus beneficijs omnino priuet. Et nihilominus hi publici concubinarij, vsque quo cum eis, per ſuos ſuperiores, poſt ipſarum concubinarum dimiſſionem, manifeſtamque vitæ emendationem fuerit diſpenſatum, ad ſuſceptionem quorumcunque bonorum, di-

gnitatum, beneficiorum, vel officiorum ſint inhabiles: Qui ſi poſt diſpenſationem, recidiuo vomitu, ad huiusmodi publicum concubinatum redierint, ſine ſpe alicuius diſpenſationis, ad prædicta prorſus inhabiles exiſtant. Quod ſi hi, ad quos talium correctio pertinet, eos (vt prædictum eſt) punire neglexerint: eorum ſuperiores, tam ipſos de neglectu, quam in illos pro concubinatu, modis omnibus digna punitione animaduertant. In Conc. etiam prouincialibus & Synodalibus, aduerſus tales punire negligentes, vel de hoc crimine diffamatos, etiam per ſuſpenſionem a collatione beneficiorum, vel alia condigna pœna ſeueriter procedatur. Et ſi hi quorum reſtitutio ad ſummum pontificem ſpectat, per Concilia Prouincialia, aut ſuos ſuperiores, propter publicum concubinatum reperiantur priuatione digni: ſtatim cum proceſſu inquiſitionis, ipſi ſummo Pontifici deferantur. Eadem diligentia & inquiſitio, in quibuscunque capitulis generalibus & Prouincialibus, quoad ſuos, ſeruetur: pœnis alijs contra prædictos, & alios non publicos concubinarios, ſtatutis in ſuo robore permanſuris. Publici autem intelligendi ſunt, non ſolum hi, quorum concubinatus per ſententiam aut confeſſionem, in iure factam, ſeu per rei euidentiam, quæ nulla poſſit tergiuerſatione celari, notorius eſt: ſed qui mulierem de incontinentia ſuſpectam, & infamatam tenet, & per ſuum ſuperiorem admonitus, ipſam cum effectu non dimittit. Quia vero in quibusdam regionibus, nonnulli Iurisdictionem eccleſiaſticam habentes, pecuniarios quæſtus, a concubinarijs percipere non erubeſcunt, patiendo eos in tali fœditate ſordeſcere, ſub pœna maledictionis æternæ, præcipit, ne deinceps ſub pacto, compoſitione, aut ſpe alicujus quæſtus, talia quovis modo tolerent aut diſſimulent: Alioquin vltra præmiſſam negligentiæ pœnam, duplum eius quod propterea acceperint, reſtituere ad pios vſus omnino teneantur & compellantur. Ipſas autem concubinas, ſeu mulieres ſuſpectas, Prælati modis omnibus curent, a ſuis ſubditis, etiam per brachij ſecularis auxilium, ſi opus fuerit, penitus arcere: qui etiam ex tali concubinatu procreatos filios, apud patres ſuos cohabitare non permittant. Iubet inſuper hæc ſancta Synodus, vt etiam in prædictis Synodis, & Capitulis hæc conſtitutio publicetur, & quilibet ſuos ſubditos, ad ipſarum concubinarum dimiſſionem moneat diligenter. Iniungit præterea omnibus ſæcularibus viris, etiamſi regali præfulgeant dignitate, ne vllum qualecunque inferant, impedimentum, quocunque quæſito colore, Prælatis qui ratione officij ſui, aduerſus ſuos ſubditos, pro huiusmodi concubinatu procedunt. Et cum omne fornicationis crimen lege diuina prohibitum ſit, & ſub peccati mortalis pœna neceſſario euitandum, monet omnes laicos, tam vxoratos quam ſolutos, vt ſimiliter a concubinatu abſtineant: nimis enim reprehenſibilis eſt, qui vxorem habet, & ad alienam mulierem accedit: qui vero ſolutus eſt, ſi continere nolit, iuxta Apoſtoli conſilium, vxorem ducat. Pro huius autem diuini obſeruatione præcepti, hi ad quos pertinet, tam ſalutaribus monitis, quam alijs Canonicis remedijs omni ſtudio laborent. Et quanquam hæc conſtitutio, præſertim hoc tempore, & in hac vltima, vt apparet, mundi ſenecta (in qua omnis pene pietatis feruor et ardor extinctus, & ſopitus eſt) videatur eſſe dura & grauis (non enim humanarum virium, ſed DEI donum eſt, continere) tamen cum id, quod per vires noſtras nequimus, per gratiam conſequimur, & cum prope ſit, dominus inuocantibus, inuocantibus eum in veritate, neque iuſta petentibus, quicquam neget, & gratiam ſuam ſubtrahat: tum vos omnes in CHRISTO IESU ſaluatore noſtro admonemus, & adhortamur, vt continuis, & ardentiſſimis precibus, ad continentiæ donum conſequendum, DEI gratiam & auxilium inuocetis, & imploretis: Is enim, vt Auguſtinus ait, qui iubet continentiam, dabit continentiam, qui iubet per legem, dabit per gratiam, qui iubet per literam, dabit per ſpiritum. Et vt idem in alio loco: Putabam me miſerum fore nimis, inquit, ſi fœminæ priuarer amplexibus, & medicinam miſericordiæ tuæ, ad eandem infirmitatem ſanandam, non cogitabam, quia expertus non eram, & propriarum virium credebam, eſſe continentiam, quarum mihi non eram conſcius: cum tam ſtultus eſſem, vt neſcirem, ſicut ſcriptum eſt, neminem poſſe eſſe continentem, niſi tu dederis: vtique dares, ſi gemitu interno pulſarem aures tuas, & fide ſolida, in te iactarem curam meam. Quem locum ideo integre recitamus, vt tanti, tamque magni & ſancti viri teſtimonio, cuius autoritas in eccleſia ſemper plurimum valuit, ad continentiam amplexandam admoneamini. Cæterum quæ ad vitam Cleri moresque reformandos, pertinent: quæue ſingularum eccleſiaſticarum perſonarum peculiaria & propria officia ac qualitates ſint: quomodo ambitio fugienda: auaritia vitanda: luxus, immoderatique ſumptus deteſtandi: quomodo a blaſphemijs, & execrationibus, a rixis, a crapula, ebrietate, a diurnis nocturnisque

1. Cor. 7.

Psal. 145.

Idem Auguſt. confeſſ. lib. 6. cap. 11.

que comeſſationibus, a fornicatione, ſcortatione, lenocinio, ac choreis, a ſpectaculis a ludis, de iure prohibitis, abſtinendum ſit, diligenter & ex ordine recitat ac enumerat ſæpe dicta reformationis formula. Quare mandamus, & præcipimus, vt ea omnia ſummo ſtudio, ſub pœnis ordinarijs, ac in ea contentis, a clero noſtro ita obſeruentur, vt in ſermone, veſtitu, geſtu, moribus, ac tota vitæ conuerſatione & maxime in inceſſu ſummam modeſtiam, ac vitæ & morum integritatem & honeſtatem, plane Sacerdotali ordine dignam, id quod Canones a Clero inprimis exigunt & requirunt, præ ſe ferant. Sic enim inquit Canon CLEMENS: qui habetur diſtinctione quadrageſima prima. Sit Sacerdos in inceſſu ornatus, vt grauitate itineris, mentis maturitatem oſtendat: Cum incompoſitio corporis, vt Auguſtinus ait, inæqualitatem mentis indicet: Et Gregorius Nazianzenus alibi, ex indecenti corporis motu, quem Iulianus Apoſtata, geſtu, & moribus ſubinde exprimebat, & exercebat, ingenij inconſtantiam, & vanitatem mentis internæ facile coniectabat, & animaduertebat, cum inquit: Mihi, antequam ad rempublicam accederet, viſus eſt talis, qualem poſtea res geſtæ, oſtenderunt. Sint igitur Clerici, & Sacerdotes iuxta Pauli deſcriptionem vigilantes, ſobrij, modeſti, hoſpitales, idonei ad docendum, non vinolenti, non percuſſores, non turpis lucri cupidi, ſed alieni ab auaritia &c. Et quanquam beatus Apoſtolus, ea in Epiſcopo requirat, tamen ea nihilominus ſecundum Canonum, & ſanctorum Patrum ſententiam, ad omnes recipientes ordines Clericos & Sacerdotes extenduntur. Vt autem ſui officij Clerus plene admoneatur, & quid ſe deceat veluti in ſpeculo perſpiciat, cognoſcatque, quomodo in omnibus ſeſe gerere debeat: operæ precium duximus Canonem, His igitur: qui diſtinctione viceſima tertia habetur, breuitatis cauſa ſubjiciendum eſſe. Legatur Canon.

Greg. Nazia. lib. 2. cont. paganos & continetur idem locus in hiſt. eccle. lib. 7.

Auguſt. in Epiſt. 89. ad Hoſt.

Paulus 1. ad Thimo. c. 3.

Diſt. 81. cum hic de ordinando, c. Apoſt. ex Auguſt. S. Ioan. de ſumptus & c. cog. diſt. 34. Hoſt. de Temp. & qualita: ordinand.

HIs igitur lege Patrum cauetur, vt a vulgari vita ſæculi, a mundi voluptatibus ſe abſtineant: non ſpectaculis, non pompis interſint: conuiuia publica fugiant: priuata non tantum pudica ſed ſobria colant: vſuris nequaquam incumbant: neque turpium occupationibus lucrorum, neque fraudibus cuiuscunque ſtudium appetant: amorem pecuniæ, quaſi materiam cunctorum criminum fugiant, & ſæcularia negotia officiaque abjiciant, honoris gradum per ambitionem non ſuſcipiant, pro beneficijs medicinæ Dei, munera non accipiant: dolos & coniurationes caueant: odium, æmulationes & obtrectationes atque inuidiam fugiant: non vagi oculis, non effreni lingua, aut petulanti fluidoque geſtu incedant: ſed pudorem, & verecundiam mentis, ſimplici habitu, inceſſuque oſtendant: obſcœnitatem etiam membrorum, & verborum, ſicut, & operum, penitus execrentur: viduarum & virginum frequentationes penitus fugiant: contubernia extranearum fœminarum nullatenus appetant: caſtimoniam quoque non violati corporis perpetuo obſeruare ſtudeant, &c.

POrro, cum in peragendis exequijs & Fraternitatibus, ſeu Capitulis, vt vocant ruralibus celebrandis, ſumptuoſa Presbyterorum, vel Capitulorum conuiuia in publicis tabernis hactenus adornata ſint, & celebrata, ex quibus tandem ob frequens comeſſandi, & compotandi ſtudium, varia ſubſecuta ſunt ſcandala: & hunc morem reformandum eſſe duximus, volentes, vt deinceps prædictæ Exequiæ, Funeralia & Fraternitates, absque publicis conuiuijs & luxu peragantur. Si autem locorum diſtantia, vel neceſſitas conuiuia exigat vel requirat: tum ea ſobrie & honeſte fiant: ita, vt non ad luxum, ſed ad neceſſitatem præparata, & inſtructa eſſe videantur: eaque fiant non in loco publico, ſed honeſto, ac Sacerdotali dignitati conueniente: vt in monaſterijs, vel ædibus parochorum, modo facultas faciendi, locique commoditas id ſuppeditet.

C. cum autem & c. comeſſationes, c. cum nullius presbyterorum iuncta ſequentibus & præcedentibus 44. diſt. Item c. comeſſationes de conſecrat. diſt. 5.

DEnt autem Clerici, & Sacerdotes iuxta diſpoſitionem Conciliorum, Nametenſis, & Toletani, operam, vt quotiescunque ad cibum ſumendum, vna conueniunt, vt aliquis eorum ad tabulam ſtans, cibum cum reliqua turba benedicat: & loco ocioſarum fabularum, ſacræ ſcripturæ lectionem, prandio vel cœnæ immiſceant: ita vt non ſolum corpus naturali cibo alatur & ſuſtentetur, ſed & anima ſpirituali alimonia ad omne bonum foueatur, & nutriatur: Poſt refectionem vero, ad exemplum cœnæ dominicæ, ſimiliter hymnum dicant, ac gratias Deo agant. Cæterum ebrietatem & compotandi ſtudium, vt ſupra dictum eſt: Item plauſus inconditos, ridiculas fabulas & inanes, turpes iocos, laſciua dicteria, aliorum riſum prouocantia, & hiſtrionicæ affectationem, tanquam Sacerdotali dignitati, & ordini inconueuientem, abominentur, execrentur, & deteſtentur: ac ita ſe & domi & foris gerant, vt miniſterium eorum non vituperetur, ſed iure merito, ab omnibus laudetur, commendetur, & obſeruetur.

Ex Concilio Aphrycano, Cap. 6.

C. nullus c. quando & c. pro reuerentia 44. diſt.

Adhæc

ADhæc volumus & præcipimus, ne Clerus de ſacroſancta fide, deque religionis noſtræ negocio inter pocula, & publica laicorum conuiuia, temere, cum offenſione aſſidentium diſputent, diſceptent aut contendant: ſed in omnibus actionibus, ſumma modeſtia, & morum grauitate vtantur: & omnino operam dent, vt potius exemplo & vita (quod efficaciſſimum docendi genus eſt) quam dictis & contentioſis diſputationibus, populum & auditores doceant & erudiant: præſertim cum non in verbis, ſed in operibus, res noſtræ religionis verſentur & conſiſtant, & non videri, ſed Chriſtianum eſſe, grande ſit.

Iuſtinus in Apolog. 2. pro Chriſtian. ad Anton. Pium imperat. Hieron. ad Paul. Mo.

PRohibentes etiam, ne deinceps nouitij, quos vocamus, Sacerdotes, tempore primitiarum celebrandarum, in contemptum tanti myſterij, choreas, aliasque ſæculares pompas exerceant: ſed contenti ſint inter paucos amicos, eosque ſanguine iunctos, ſobria, & conuiuia, tali profeſſione digna, celebrare.

C. non oportet minoſtros, diſt. 5. d. conſ.

COercenda quoque & refrenanda eſt, quorundam Clericorum & Sacerdotum leuitas, qui immemores, & obliti Sacerdotalis officij & dignitatis, ad demerendam & conſeruandam Patronorum & dominorum beneuolentiam, eorum ſtudijs, conuiuijs diurnis, nocturnisque compotationibus, ludis, venationibus, alijsque inhoneſtis, & clericis non conuenientibus exercitijs & ſtudijs ſeſe immiſcent, ac eisdem ſuas operas locant. Statuimus igitur & mandamus, vt deinceps a talibus abſtineant, ſuaque ſorte contenti, Eccleſiæ, ad cuius miniſterium vocati ſunt, ſumma animorum modeſtia & grauitate inſeruiant. Quod ſi qui huius noſtræ Synodalis conſtitutionis transgreſſores reperientur, in hos, in terrorem & exemplum aliorum, ſeueriſſime animaduertemus.

Ex concilio Meldenſ. C. 5. & 6.

2. Thim 2. c. decreuit diſt. 88. ex concilio calcedo. C. 3.

CUm autem iuxta Apoſtolum, nemo Deo militans, negotijs ſæcularibus ſe implicare aut immiſcere debeat: ac multi in diœceſi noſtra reperiantur, qui turpi lucro inhiantes, contra autoritatem ſcripturæ & Canonum, varia negotiationum genera, vel per ſe, vel per alios, carius diſtrahendo ea, quæ minoris comparuerint, exerceant: hos admonemus & adhortamur, vt ab illicito quæſtu, & prophanis negociationibus, quæ Sacerdotali ordini & ſtatui non conueniunt, abſtineant: Mandantes, vt transgreſſores, ordinarijs, & a jure conſtitutis pœnis, per vicarium noſtrum plectantur, & puniantur.

ET quanquam ex prædicta commemoratione, Clerus ſui officij ſatis admoneatur, tamen cum Divus Hieronymus ad Nepotianum, quæ ad vitam cleri pertinent, grauiter, luculenter, exacte, & accuratiſſime deſcribat; & cum non omnium ſit, integra habere Patrum volumina: operæ pretium viſum eſt, his noſtris ſtatutis Synodalibus, ſanctiſſimi, & eloquentiſſimi viri Epiſtolam ſubjicere, vt tanti viri autoritate & facundia, Clerus eo facilius in ordinem redigatur, ſuique officij admoneatur.

HIERONYMVS AD NEPOTIANum, de vita Clericorum & Sacerdotum.

PEtis a me, Nepotiane chariſſime, literis transmarinis: & crebro petis, vt tibi breui volumine digeram præcepta viuendi: Et qua ratione, qui ſæculi militia derelicta, vel Monachus cœperit eſſe, vel Clericus, rectum Chriſti tramitem teneat: ne ad diuerſa viciorum diuerticula rapiatur. Dum eſſem adoleſcens, imo pene puer, & primos impetus laſciuientis ætatis, eremi duritia refrenarem, ſcripſi ad avunculum tuum, ſanctum Heliodorum, exhortatoriam Epiſtolam, plenam lachrymis, querimonijsque, & quæ deſerti ſodalis monſtraret affectum: ſed in illo opere, pro ætate tunc luſimus, & calentibus adhuc Rhetorum ſtudijs atque doctrinis, quædam ſcholaſtico more depinximus: nunc iam cano capite, & arata rugis fronte, & inſtar boum pendentibus a mento palearibus, frigidus obſiſtit circum præcordia ſanguis. Vnde & in alio loco idem poeta canit: omnia fert ætas: animum quoque Et poſt modicum: Nunc oblita mihi tot carmina. Vox quoque Mœrim, iam fugit ipſa. Quod ne de gentili tantum literatura proferre videamur, diuinorum voluminum Sacramenta cognoſce: Dauid, annos natus ſeptuaginta, bellicoſus quondam vir, ſenectute frigeſcente, non poterat calefieri: Quæritur itaque puella de vniuerſis filiabus Iſrael, Abiſac Sunamitis, quæ cum rege dormiret, & ſenile corpus calefaceret: Non ne tibi videtur, ſi occidentem ſequaris literam, vel figmentum eſſe de Mimo, vel Atellanarum ludicro? Frigidus ſenex obuoluitur veſtimentis, & niſi complexu adoleſcentulæ, non tepeſcit. Viuebat adhuc Berſabea, ſupererat Abygail, & reliquæ vxores eius, & concubinæ quas ſcriptura commemorat, omnes quaſi frigidæ repudiantur, & in vnius tantum adoleſcentulæ grandævus caleſcit amplexibus. Abraham multo Dauid ſenior fuit, & tamen viuente Sara, aliam non quæſiuit vxorem. Iſaac duplices Dauid annos habuit: & cum Rebecca iam vetula nunquam friguit. Taceo de prioribus ante diluvium, viris, qui poſt annos nongentos, non dico ſenilibus, ſed pene iam carioſis artubus, nequaquam puellares quæſiere

ſiere amplexus. Certe Moyſes dux Iſraelitici populi, centum & viginti annos habebat, & Sephoram non mutauit. Quæ eſt igitur iſta, Sunamitis vxor & virgo, tam feruens, vt frigidum calefaceret? tam ſancta, vt calentem ad libidinem non prouocaret? Exponat ſapientiſſimus Salomon, patris ſui delicias, & pacificos bellatoris viri narret amplexus: poſſide ſapientiam, poſſide intelligentiam: Ne obliuiscaris, & ne declinaueris a verbis oris mei: neque derelinquas illam, & appræhendet te: ama illam, & ſeruabit te: Principium ſapientiæ, poſſide ſapientiam, & in omni poſſeſſione tua, poſſide intelligentiam: circunda illam, & exaltabit te: honora illam, & amplexabitur te: vt det capiti tuo coronam gratiarum: corona quoque deliciarum protegat te. Omnes pene virtutes corporis mutantur in ſenibus, & creſcente ſola ſapientia, decrescunt cæteræ virtutes, ieiunia, vigiliæ & eleemoſynæ, chameuniæ, huc illucque diſcurſus, peregrinorum ſuſceptio, defenſio pauperum, inſtantia orationum, perſeuerantia, viſitatio languentium, labor manuum, vnde præbeantur eleemoſynæ: & ne ſermonem longius protraham, cuncta quæ per corpus exercentur, fracto corpore, minora fiunt. Nec hoc dico quod in iuuenibus, & adhuc ſolidioris ætatis, his duntaxat qui labore, & ardentiſſimo ſtudio, vitæ quoque ſanctimonia, & orationis ad Dominum Ieſum frequentia, ſcientiam conſecuti ſunt, frigeat ſapientia quæ in plerisque ſenibus ætate marceſſit: Sed quod adoleſcentia multa corporis bella ſuſtineat, & inter incentiua viciorum, & carnis titillationes, quaſi ignis in lignis viridibus ſuffocetur, & ſuum non poſſit explicare fulgorem. Senectus vero rurſus eorum, qui adoleſcentiam ſuam, honeſtis artibus inſtruxerunt, & in lege Domini meditati ſunt die ac nocte, ætate fit doctior, vſu tritior, proceſſu temporis ſapientior, & veterum ſtudiorum dulciſſimos fructus metit. Vnde & ſapiens ille vir Græciæ Themiſtocles, cum expletis centum & ſeptem annis ſe mori cerneret, dixiſſe fertur, ſe dolere, quod tunc egrederetur è vita, quando ſapere cœpiſſet. Plato octogeſimo primo anno ſcribens, mortuus eſt. Et Iſocrates, nonaginta & nouem annos in docendi ſcribendique labore compleuit. Taceo cæteros Philoſophos, Pythagoram, Democritum, Xenocratem, Zenonem, Cleanthem, qui iam ætate longæua in ſapientiæ ſtudijs, floruerunt. Ad poetas venio: Homerum, Heſiodum, Simonidem, Steſichorum, qui grandes natu, cygnæum nescio quid, & ſolito dulcius, vicina morte, cecinerunt. Sophocles, cum propter nimiam ſenectutem, & rei familiaris negligentiam, a filijs accuſaretur amentiæ, Oedypi fabulam, quam nuper ſcripſerat, recitauit iudicibus, & tantum ſapientiæ, in ætate iam fracta, ſpecimen dedit, vt ſeueritatem tribunalium in theatri fauorem verteret: Nec mirum, cum etiam Cato Cenſorius, Romani generis diſertiſſimus, iam & ſenex Græcas literas diſcere nec erubuit, nec deſperauit. Certe Homerus refert, quod de lingua Neſtoris iam vetuli, & pene decrepiti, dulcior melle oratio fluxerit. Sed & ipſius nominis Abiſac ſacramentum, ſapientiam ſenum indicat ampliorem: interpretatur enim Pater meus ſuperfluus, vel patris mei rugitus. Verbum ſuperflui ambiguum eſt, ſed in præſenti loco virtutem ſonat: quod amplior ſit in ſenibus, & redundans ac larga ſapientia. In alio autem loco Superfluus, quaſi non neceſſarius ponitur, Abiſac autem, id eſt rugitus proprie nuncupatur, cum maris fluctus reſonat: &, vt ita dicam, de pelago veniens, fremitus auditur. Ex quo oſtenditur abundantiſſimum, & vltra humanam vocem diuini ſermonis in ſenibus tonitruum commorari. Porro Sunamitis in lingua noſtra, Coccinea dicitur, vt ſignificet calere ſapientiam, & diuina lectione feruere: Quod licet Dominici ſanguinis indicet Sacramentum: tamen & feruorem oſtendit ſapientiæ. Vnde & obſtetrix illa in Geneſi Coccinum ligat in manu Phares, qui ab eo quod parietem diuiſerat (duos ante populos ſeparantem) diuiſoris, id eſt, Phares, ſortitus eſt nomen. Et Rahab meretrix in typo Eccleſiæ, reſticulam, myſterium ſanguinis continentem, vt Hiericho pereunte domus eius ſaluaretur, appendit, Vnde & in alio loco de viris ſanctis ſcriptura commemorat: Hi ſunt qui venerunt de calore domus patris Rechab. Et dominus noſter in Euangelio: ignem, inquit, veni mittere in terram, & quam volo vt ardeat? Qui in diſcipulorum corde ſuccenſus, cogebat eos dicere: Nonne cor noſtrum ardens erat in nobis, dum loqueretur in uia & aperiret nobis ſcripturas? Quorſum hæc, tam longo repetita principio? Ne a me quæras pueriles declamationes, ſententiarum floſculos, verborum lenocinia, & per fines capitulorum ſingulorum, acuta quædam breuiterque concluſa, quæ & plauſus, & clamores excitent audientium. Amplexetur me modo ſapientia, & Abiſac noſtra, quæ nunquam ſeneſcit, in meo requieſcat ſinu. Impolluta eſt, virginitatisque perpetuæ, & quæ in ſimilitudine Mariæ, cum quotidie generet, ſemperque parturiat, incorrupta eſt. Hinc reor dixiſſe & Apoſtolum: Spiritu feruentes: Et in Euangelio Dominum prædicaſſe, quod in fine mundi, quando, iuxta Prophetam Zachariam, ſtultus paſtor eſſe cœperit,

rit, ſapientia decreſcente, refrigeſcet charitas multorum. Audi igitur, vt beatus Cyprianus ait, non diſerta, ſed fortia: audi fratrem collegio, patrem ſenio, qui te ab incunabilis fidei, vsque ad perfectam ducat ætatem, & per ſingulos gradus, viuendi præcepta conſtituens, in te cæteros erudiat. Scio quidem ab avunculo tuo beato Heliodoro, qui nunc Pontifex Chriſti eſt, te & didiciſſe quæ ſancta ſunt, & quotidie diſcere, normamque vitæ eius exemplum habere virtutum. Sed & noſtra, qualiacunque ſunt, ſuſcipe, & libellum hunc libello illius copulato, vt cum ille te Monachum erudierit, hic Clericum doceat eſſe perfectum.

Clerici pauperes. Igitur clericus qui Chriſti ſeruit eccl. interpretetur primo vocabulum ſuum, & nominis definitione prolata, nitatur eſſe quod dicitur. Si enim Cleros græce, ſors latine appellatur, propterea vocantur Clerici, vel quia de ſorte ſunt dni, vel quia ipſe dominus Sors, id eſt, Pars clericorum eſt. Qui autem vel ipſe pars dni eſt, vel dnm partem habet, talem ſe exhibere debet, vt & ipſe poſſideat dominum, & poſſideatur a domino. Qui dominum poſſidet, & cum Propheta dicit, Pars mea dominus, nihil extra dominum habere poteſt. Quod ſi quippiam aliud habuerit præter dominum, pars eius non erit dominus: Verbi gratia: Si aurum, ſi argentum, ſi poſſeſſiones, ſi variam ſupellectilem: cum iſtis partibus, dominus, pars eius fieri non dignabitur. Si autem ego pars domini ſum, & funiculus hæreditatis eius, nec accipio partem inter cæteras tribus, ſed quaſi leuita & Sacerdos, viuo de decimis, & altari ſeruiens, altaris oblatione ſuſtentor, habens victum & veſtitum, his contentus ero: & nudam crucem, nudus ſequar. Obſecro itaque te, & repetens, iterumque iterumque monebo, ne officium clericatus genus antiquæ militiæ putes, id eſt, ne lucra ſæculi, in Chriſti quæras militia: ne plus habeas, quam quando clericus eſſe cœpiſti, & dicatur tibi: Cleri eorum non proderunt eis. Nonnulli enim ſunt ditiores Monachi, quam fuerant ſeculares: & Clerici qui poſſideant opes ſub Chriſto paupere, quas ſub locuplete, & fallace Diabolo non habuerant: vt ſuſpiret eos eccleſia diuites, quos mundus tenuit ante mendicos:

Hoſpitalitas. Menſulam tuam pauperes, & peregrini, & cum illis Chriſtus conuiua nouerit. Negociatorem Clericum, & ex inope diuitem, ex ignobiliglorioſum, quaſi quandam peſtem fuge: Corrumpunt bonos mores, confabulationes peſſimæ. Tu aurum contemnis, alius diligit: tu calcas opes, ille ſectatur: tibi cordi eſt ſilentium, manſuetudo, ſecretum: illi verboſitas, attrita frons: cui nundinæ, fora placent, & plateæ, ac medicorum tabernæ. In tanta morum diſcordia, quæ poteſt eſſe concordia?

Fuga mulierum. Hoſpitiolum tuum, aut raro aut nunquam mulierum pedes terant. Omnes puellas, & virgines Chriſti, aut æqualiter ignora, aut æqualiter dilige. Ne ſub eodem tecto manſites, nec in præterita caſtitate confidas. Nec ſanctior Dauid, nec Salomone potes eſſe ſapientior. Memento ſemper, quod Paradyſi colonum, de poſſeſſione ſua mulier eiecerit. Aegrotanti tibi quilibet ſanctus frater aſſiſtat, & germana, vel mater aut probatæ quælibet apud omnes, fidei. Quod ſi huiuscemodi non fuerint conſanguinitatis, caſtimoniæque perſonæ, multas anus nutrit eccleſia, quæ & officium præbeant, & beneficium accipiant miniſtrando, vt infirmitas quoque tua fructum habeat eleemoſynæ. Scio quosdam conualuiſſe corpore, & animo ægrotare cœpiſſe. Periculoſe tibi miniſtrat, cuius vultum frequenter attendis. Si propter officium clericatus, aut vidua a te viſitatur aut virgo, nunquam domum ſolus introëas. Tales habeto ſocios, quorum contubernio non infameris. Si lector, ſi acolytus, ſi pſaltes te ſequitur, non ornentur veſte, ſed moribus: nec calamiſtro criſpent comas, ſed pudicitiam habitu polliceantur.

Colloquia ſolitaria. Solus cum ſola, ſecreto & absque arbitro vel teſte, non ſedeas. Si familiarius eſt aliquid loquendum, habet nutricem maiorem domus, virginem, viduam, vel maritatam: non eſt tam inhumana, vt nullum præter te habeat, cui ſe audeat credere: Cauete omnes ſuſpiciones, & quicquid probabiliter fingi poteſt, ne fingatur, ante deuita.

Munuſcula ſuſpecta. Crebra munuſcula & ſudariola, & faſciolas, & veſtes ori applicatas, ac deguſtatos cibos, blandasque & dulces literulas, ſanctus amor non habet. Mel meum, lumen meum, meum deſiderium, omnes delicias, & lepores, & riſu dignas vrbanitates, & cæteras ineptias amatorum, in Comœdijs erubeſcimus, in ſæculi hominibus deteſtamur: quanto magis in monachis, & in clericis, quorum & Sacerdotium propoſito, & propoſitum ornatur Sacerdotio? Nec hoc dico, quod aut in te, aut in ſanctis viris, iſta formidem: ſed quod in omni propoſito, in omni gradu, & ſexu, & boni & mali reperiantur: malorumque condemnatio, laus bonorum ſit.

Clerici exhæredantur. Sacerdotes idolorum dicere pudet, mimi & aurigæ & ſcorta hæreditates capiunt: ſolis clericis & monachis hoc lege prohibetur: & prohibetur non a perſecutoribus, ſed a Principibus Chriſtianis. Nec de lege conqueror, ſed doleo cur meruerimus hanc legem. Cauterium bonum eſt, ſed quo mihi vulnus vt indigeam cauterio? Prouida ſeueraque legis cautio, & tamen nec ſic refrenatur auaritia. Per fideicommiſſa legibus illudimus: & quaſi maiora ſint Imperatorum ſcita, quam CHRISTI leges timemus, Euangelia contemnimus. Sit hæres, ſed mater filiorum id eſt gregis ſui, Eccleſia, quæ illos genuit, nutriuit, & pauit. Quid nos inſerimus inter matrem & liberos? Gloria Epiſc. eſt, pauperum opibus prouidere. Ignominia omnium Sacerdotum eſt, propriis ſtudere diuitijs.

Deliciæ clericorum. Natus in paupere domo, & tugurio ruſticano, qui vix milio & cibario pane, rugientem ſaturare ventrem poteram, nunc ſimilam & mella faſtidio. Noui & genera & nomina piſcium: in quo littere concha lecta ſit calleo.

Captatores teſtamentor. Saporibus auium diſcerno prouincias, & ciborum me raritas, ac nouiſſime damna ipſa delectant. Audio præterea in ſenes, & anus absque libris, quorundam turpe ſeruitium. Ipſi apponunt matulam, obſident lectum, purulentiam ſtomachi & phlegmata pulmonis manu propria ſuſcipiunt. Pauent ad introitum medici, trementibusque labiis an commodius habeant ſciſcitantur, & ſi paululum ſenex vegetior fuerit periclitantur: ſimulataque lætitia, mens intrinſecus auara torquetur: timent enim ne perdant miniſterium, & viuacem ſenem Mathuſalem annis comparant.

Studia & doctrina. O quanta apud Deum merces, ſi in præſenti precium non ſperarent: quantis ſudoribus hæreditas caſſa expetitur? minore labore Margaritum Chriſti emi poterat. Diuinas ſcripturas ſæpius lege: imo, de manibus tuis nunquam ſacra lectio deponatur. Diſce quod doceas: obtine eum, qui ſecundum doctrinam eſt, fidelem ſermonem, vt poſſis exhortari in doctrina ſana, & contradicentes reuincere. Permane in his quæ didiciſti, & credita ſunt tibi, ſciens a quo didiceris: paratus ſemper ad ſatisfactionem omni poſcenti te rationem, de ea quæ in te eſt, ſpe & fide. Non confundant opera tua, ſermonem tuum: ne cum in eccleſia loqueris, tacitus quilibet reſpondeat, cur ergo hæc quæ dicis ipſe non facis? Delicatus magiſter eſt, qui pleno ventre de ieiunijs diſputat. Accuſare auaritiam & latro poteſt. Sacerdotis Chriſti os, mens manusque concordent. Eſto ſubiectus Pontifici tuo, & quaſi animæ parentem ſuſcipe. Amare filiorum: timere ſeruorum eſt. Si pater ſum, inquit, vbi eſt honor meus? ſi dominus ego ſum, vbi eſt timor meus? plura tibi in eodem viro obſeruanda

Epiſco. pater non dominus. ſunt nomina, monachus, Pontifex, avunculus tuus, qui te iam in omnibus quæ ſancta ſunt docuit. Illud etiam dico quod Epiſcopi ſacerdotes ſe eſſe nouerint, non dominos, honorent clericos quaſi Clericos, vt & ipſis a Clericis, quaſi Epiſcopis honor deferatur. Scitum illud eſt oratoris Domicij: Cur ego te, inquit, habeam vt principem, cum tu me non habeas vt ſenatorem? Quod Aaron & filios eius, hoc Epiſcopum & Presbyteros eſſe nouerimus, vnus dominus, vnum templum, vnum etiam ſit miniſterium, recordemur ſemper quid Apoſtolus Petrus præcipiat Sacerdotibus: paſcite eum qui in vobis eſt, gregem domini: prouidentes non coacte ſed ſpontanee ſecundum Deum: neque vt turpis lucri gratia, ſed voluntarie: neque vt dominantes in Clerum, ſed forma facti gregi ex animo: vt cum apparuerit Princeps paſtorum, percipiatis immarceſſibilem gloriæ coronam. Peſſimæ conſuetudinis eſt in quibusdam eccleſiis, tacere Presbyteros, & præſentibus epiſcopis non loqui: quaſi aut inuideant, aut non dignentur audire, Et, ſi alij, inquit Apoſtolus Paulus, fuerit reuelatum ſedenti, prior taceat: poteſtis enim per ſingulos prophetare, vt omnes diſcant, & omnes conſolentur: & ſpiritus prophetarum prophetis ſubiectus eſt: Non enim diſſenſionis Deus, ſed pacis. Gloria patris, eſt filius ſapiens. Gaudeat Epiſcopus iudicio ſuo, cum tales Chriſto elegerit Sacerdotes.

Conciones Epiſcopi. Docente te in eccleſia, non clamor populi, ſed gemitus ſuſcitetur. Lachrymæ auditorum, laudes tuæ ſint. Sermo Presbyteri ſcripturarum lectione conditus ſit. Nolo te declamatorem eſſe & rabulam, garrulumque ſine ratione, ſed myſteriorum peritum, & Sacramentorum Dei tui erudititiſſimum. Verba voluere, & celeritate dicendi, apud imperitum vulgus, admirationem ſui facere, indoctorum hominum eſt. Attrita frons interpretatur ſæpe quod neſcit: & cum alijs perſuaſerit, ſibi quoque vſurpat ſcientiam. Præceptor quondam meus Gregorius Nazianzenus, rogatus a me, vt exponeret, quid ſibi vellet in Luca Sabbatum Δευτερόπρωτον, eleganter luſit: docebo te, inquiens, ſuper hac re in eccleſia, in qua mihi omni populo acclamante, cogeris inuitus ſcire quod neſcis: aut certe ſi ſolus tacueris, ſolus ab omnibus ſtultitiæ condemnaberis. Nihil tam facile, quam vilem plebeculam & indoctam concionem, linguæ volubilitate decipere: quæ quicquid non intelligit, plus miratur. Marcus Tullius (in quem pulcherrimum illud eulogium eſt: Demoſthenes tibi præripuit ne eſſes primus orator: tu illi, ne ſolus) in oratione pro Q. Gallo, quid de fauore vulgi, & de imperitis concionatoribus loquatur, attende: Ne his fraudibus ludaris. Loquor enim quæ ſum ipſe nuper expertus: vnus quidam poëta nominatus, homo perliteratus, cuius ſunt illa colloquia poetarum ac philoſophorum: cum facit Euripidem & Menandrum inter ſe, & in alio loco Socratem atque Epicurum differentes, quorum ætates non annis, ſed ſeculis ſcimus

mus eſſe disiunctas: quantos is plauſus & clamores mouet? Multos enim condiſcipulos habet in theatro, qui ſimul literas non didicerant. Veſtes pullas æque deuita vt candidas: Ornatus vt ſordes, pari modo fugiendæ ſunt: quia alterum delicias, alterum gloriam redolet. Non absque amictu lineo incedere, ſed precium veſtium linearum non habere, laudabile eſt. Alioquin ridiculum & plenum dedecoris eſt, referto marſupio, quod ſudarium orariumque non habes, gloriari. Sunt qui pauperibus paulum tribuunt, vt amplius accipiant: & ſub prætextu eleemoſynæ, quærunt diuitias: quæ magis venatio appellanda eſt, quam eleemoſynæ genus. Sic beſtiæ, ſic aues, ſic capiuntur & piſces. Modica in hanc eſca ponitur vt matronarum in eo ſacculi protrahantur. Sciat Epiſcopus, cui commiſſa eſt eccleſia, quem, diſpenſationi pauperum curæque præficiat. Melius eſt non habere quod tribuam, quam impudenter petere quod recondam. Sed & genus arrogantiæ eſt, clementiorem te velle videri, quam pontifex Chriſti eſt: Non omnia poſſumus omnes. Alius in Eccleſia oculus eſt, alius lingua, alius manus, alius pes, auris, venter, & cætera: Lege Pauli epiſtolam ad Corinthios, quomodo diuerſa membra vnum corpus efficiunt. Nec ruſticus tamen & ſimplex frater ideo ſe ſanctum putet, ſi nihil nouerit: nec peritus, & eloquens lingua æſtimet ſanctitatem: multoque melius eſt, e duobus imperfectis ruſticitatem ſanctam habere, quam eloquentiam peccatricem. Multi ædificant parietes, & columnas eccleſiæ ſubſtruunt: marmora nitent, auro ſplendent laquearia, gemmis altare diſtinguitur: & miniſtrorum Chriſti nulla electio eſt. Neque vero mihi aliquis opponet, diues in Judæa templum, menſam, lucernas, thuribula, patellas, ſcyphos, mortariola, & cætera ex auro fabricata. Tunc hæc probabantur a domino, quando Sacerdotes hoſtias immolabant, & ſanguis pecudum erat redemptio peccatorum. Quanquam hæc omnia præceſſerint in figura: ſcripta ſunt autem propter nos, in quos fines ſæculorum deuenerunt: nunc vero cum paupertatem domus ſuæ pauper dominus dedicarit: cogitemus crucem eius, & diuitias lutum putabimus. Quid miramur quod Chriſtus vocat iniquum mammona? Quid ſuſcipimus, & amamus, quod Petrus ſe non habere glorioſe teſtatur? Alioquin ſi tantum literam ſequimur, & in auro atque diuitijs, ſimplex nos delectat hiſtoria, cum auro obſeruemus & cætera. Ducant Pontifices Chriſti vxores, virgines. Quamuis bonæ mentis ſit qui cicatricem habuerit, & deformis eſt, priuetur Sacerdotio: lepra corporis, animæ vicijs præferatur: Creſcamus & multiplicemur, & repleamus terram, nec immolemus agnum, nec myſticum paſcha celebremus: quia hæc absque templo fieri, lege prohibentur: figamus ſeptimo menſe tabernaculum, & ſolenne ieiunium buccina concrepemus. Quod ſi hæc omnia ſpiritualibus ſpiritualia comparantes, ſcientesque cum Paulo, quod lex ſpiritualis eſt: & Dauid verba cantatis: Reuela oculos meos, & conſiderabo mirabilia de lege tua: ſic intelligimus, vt Dominus quoque noſter intellexit, & interpretatus eſt Sabbatum. Aut aurum repudiemus, cum cæteris ſuperſtitionibus Iudæorum: aut ſi aurum placet, placeant & Iudæi, quos cum auro aut probare nobis neceſſe eſt, aut damnare. Conuiuia tibi vitanda ſunt ſæcularium, & maxime eorum, qui tument honoribus. Turpe eſt ante fores ſacerdotis Chriſti, crucifixi & pauperis, qui cibo quoque veſcebatur alieno, lictores conſulum, & milites excubare, iudicemque prouinciæ melius apud te prandere, quam in palatio. Quod ſi obtenderis, te facere hæc, vt roges pro miſeris atque ſubiectis: iudex ſæculi plus deferet clerico continenti quam diuiti, & magis ſanctitatem tuam venerabitur quam opes. Aut ſi talis eſt, qui non audiat Clericos, pro quibuslibet tribulatis, niſi inter phyalas: libenter carebo huiuscemodi beneficio, & Chriſtum rogabo pro iudice, qui magis & citius ſubuenire poteſt, quam Iudex. Melius enim eſt confidere in domino, quam confidere in homine: melius eſt ſperare in Domino, quam ſperare in Principibus. Nunquam vinum redoleas, ne audias illud philoſophi: Hoc non eſt oſculum porrigere, ſed vinum propinare. Vinolentos Sacerdotes, & Apoſtolus damnat, & vetus lex prohibet. Qui altari deſerviunt, vinum & Syceram non bibant. Sycera, hebræo ſermone, omnis potio nuncupatur, quæ inebriare poteſt, ſiue illa quæ frumento conficitur: ſiue pomorum ſucco: aut cum faui decoquuntur in dulcem & barbaram potionem: aut palmarum fructus exprimuntur in liquorem: coctisque frugibus aqua pinguior coloratur. Quicquid inebriat & ſtatum mentis auertit, fuge ſimiliter vt vinum. Nec hoc dico, quod Dei a nobis creatura damnetur (ſiquidem & Dominus vini potator eſt appellatus: Et Timotheo dolenti ſtomachum modica vini ſorbitio relaxata eſt) ſed modum pro ætatis & valetudinis, & corporum qualitate, exigimus in potando. Quod ſi absque vino ardeo adoleſcentia, & inflammor calore ſanguinis, & ſucculento validoque ſum corpore, libenter carebo poculo, in quo ſuſpicio veneni eſt. Pulchre dicitur apud Græcos, & neſcio an

Cultus qualis. *Captatores.* *Aurum in Templo.* *Fuga Magnatum.* *Abſtinentia vini & potus.*

an apud nos æque reſonet. Pinguis venter, non gignit mente tenuem. Tantum tibi modum ieiuniorum impone, quantum ferre potes. Sint tibi pura, caſta, ſimplicia, moderata & non ſuperſtitioſa ieiunia. Quid prodeſt oleo non veſci, ſed moleſtias quasdam difficultatesque ciborum quærere? caricas, piper, nuces, palmorum fructus, ſimilam, mel, piſtacia: tota hortorum cultura vexatur, vt cibario non veſcamur pane, & dum delicias ſectamur, a regno cœlorum retrahimur. Audio præterea quosdam, contra rerum, hominumque naturam, aquam non bibere nec veſci pane, ſed ſorbitiunculas delicatas, & contrita olera, betarumque ſuccum, non calice ſorbere, ſed concha. Proh pudor! non erubeſcimus iſtiusmodi ineptijs: nec tædet ſuperſtitionis? Inſuper etiam famam abſtinentiæ in delicijs quærimus. Fortiſſimum ieiunium eſt aqua & panis. Sed quia gloriam non habet, & omnes pane & aqua viuimus: quaſi publicum & commune ieiunium non putatur. Caue ne hominum rumuſculos aucuperis: ne offenſam Dei, populorum laude commutes. Si adhuc inquit Apoſtolus, hominibus placerem, Chriſti ſervus non eſſem. Deſijt placere hominibus, & ſervus factus eſt Chriſti. Per bonam famam & malam, a dextris & a ſiniſtris, Chriſti miles graditur: nec laude extollitur, nec vituperatione frangitur: non diuitijs tumet, non contrahitur paupertate: & lætà contemnit, & triſtia: per diem ſol non vrit eum, neque luna per noctem. Nolo te orare in angulis platearum, nec rectum iter precum tuarum, frangat aura popularis: nolo te dilatare fimbrias, & oſtentui habere phylacteria, & (conſcientia repugnante) phariſaica ambitione circundari. Quanto melius erat hæc non in corpore, ſed in corde geſtare, & Deum habere fautorem: non aſpectus hominum? inde pendet Euangelium, inde lex & prophetæ, ſiue ſacra & Apoſtolica doctrina. Melius eſt enim hæc omnia in mente portare, quam in corpore. Fidelis mecum lector, intelligis quid taceam, & quid magis tacendo loquar. Tot te Regulæ, quot ſpecies gloriarum percurrant. Vis ſcire, quales Dominus quærat ornatus? habeto prudentiam, iuſtitiam, temperantiam, fortitudinem: his cœli plagis includere: hæc te quadriga, velut aurigam Chriſti, ad metam concita ferat: nihil hoc monili precioſius, nihil hac gemmarum varietate diſtinctius: ex omni parte decoraris, cingeris atque protegeris, & ornamento tibi ſunt & tutamini: gemmæ vertuntur in ſcuta: caue quoque ne aut linguam aut aures habeas prurientes: id eſt, ne aut ipſe alijs detrahas, aut alios audias detrahentes. Sedens, inquit, aduerſus fratrem tuum loquebaris: & aduerſus filium matris tuæ, ponebas ſcandalum: hæc feciſti & tacui, exiſtimaſti inique, quod ero tui ſimilis: arguam te, & ſtatuam contra faciem tuam. Parce a detractione linguæ: cuſtodi ſermones tuos: & ſcito, quia per cuncta quæ de alijs loqueris, tua conſcientia iudicaris, & in his ipſe deprehenderis, quæ in alijs arguebas. Neque vero illa iuſta eſt excuſatio, referentibus alijs injuriam facere non poſſum. Nemo inuito auditori libenter refert. Sagitta in lapidem nunquam figitur: interdum reſiliens percutit dirigentem. Diſcat detractor dum te videt non libenter audire, non facile detrahere. Cum detractoribus, ait Salomon ne miſcearis: quoniam repente veniet perditio eorum, & ruinam vtriusque quis nouit? tam videlicet eius qui detrahit, quam illius qui aurem accommodat detrahenti: officij tui eſt, viſitare languentes, noſſe domos matronarum ac liberos earum, & nobilium virorum cuſtodire ſecreta. Officij tui eſt, non ſolum oculos caſtos ſeruare, ſed & linguam. Nunquam de forma mulierum diſputes: ne quid agatur in alia, domus alia per te nouerit. Hypocrates adiurat diſcipulos ſuos antequam doceat, & in verba ſua iurare compellit: extorquet Sacramento ſilentium: ſermonem, inceſſum, habitum, moresque præſcribit: quanto magis nos, quibus animarum cura commiſſa eſt, omnium Chriſtianorum domos debemus amare, quaſi proprias? Conſolatores potius nos in mœroribus ſuis, quam conuiuas in proſperis nouerint. Facile contemnitur clericus, qui ſæpe vocatus ad prandium ire non recuſat. Nunquam petentes, raro accipiamus rogati: beatius eſt enim dare quam accipere. Neſcio enim quomodo, etiam ipſe qui deprecatur, vt tribuat: Cumque acceperis, viliorem te iudicat: & mirum in modum ſi eum rogantem contempſeris, plus te poſterius veneratur. Prædicator continentiæ nuptias ne conciliet. Qui Apoſtolum legit (ſupereſt vt qui habent vxores, ſic ſint, quaſi non habeant) cur virginem cogit vt nubat? Qui de monogamia ſacerdos eſt, quare viduam hortatur vt bigama ſit? Procuratores & diſpenſatores domorum alienarum, atque villarum, quomodo poſſunt eſſe Clerici: qui proprias iubentur contemnere facultates? Amico quippiam rapere furtum eſt: Eccleſiam fraudare ſacrilegium eſt: accepiſſe quod pauperibus erogandum ſit, & eſurientibus, plurimis vel cautum eſſe velle: vel timidum: aut (quod apertiſſimi ſceleris eſt) aliquid inde ſubtrahere, omnium prædonum crudelitatem ſuperat. Ego fame torqueor, & tu iudicas quantum ventri meo ſatis ſit? aut diuide ſtatim quod ac-

Inedia. *Gloria.* *Cultus ſuperſtitioſus.* *Obtrectatio.* *Silentium.* *Abſtinentia a muneribus.* *De negotiis profanis.*

ceperis: aut ſi timidus diſpenſator es, dimitte largitorem, vt ſua ipſe diſtribuat. Nolo ſub occaſione mea, ſacculus tuus plenus ſit. Nemo me melius mea ſeruare poteſt. Optimus diſpenſator eſt, qui ſibi nihil reſeruat. Coëgiſti me Nepotiane chariſſime, lapidato iam virginitatis libello, quem ſanctæ Euſtochio Romæ ſcripſeram poſt annos decem rurſus Bethleem ora reſerare, & confodiendum me linguis omnium prodere. Aut enim nihil ſcribendum fuit, ne hominum iudicium ſubiremus, quod tu facere prohibuiſti: aut ſcribentes noſſe, cunctorum aduerſum nos maledicorum tela torquenda: quos obſecro vt quieſcant, & deſinant maledicere. Non enim vt aduerſarijs, ſed vt amicis ſcripſimus: nec inuecti ſumus in eos qui peccant, ſed ne peccent, monuimus: neque in illos tantum, ſed & in nos ipſos ſeueri fuimus iudices: volentesque feſtucam de oculo alterius tollere, noſtram primum trabem eiecimus. Nullum læſi, nullius nomen, mea ſcriptura deſignatum eſt: neminem ſpecialiter meus ſermo pulſauit. Generalis de vitijs diſputatio eſt: qui mihi iraſci voluerit, ipſe de ſe, quod talis ſit, confitebitur.

DE STVDIIS ET SCHOLIS MOnaſteriorum reſtaurandis, deque Monachorum viuendi ratione.

CAPUT XXIV.

IDquod infra de Scholis Reſtaurandis dicimus, idem quoque de Clericorum Regularium ſtudijs reparandis, diſponemus & ordinabimus. Et quanquam ea reſtauratio in Monaſterijs noſtræ diœceſis, ob perſonarum defectum (cum ferme omnia Monaſteria, tam virorum quam fœminarum deſolata ſint) vix vel difficulter fieri poſſit: tamen volumus, vt opulentiora, ſcholas rurſus erigant & inſtaurent: aut aliquos optimæ ſpei, ac bonæ indolis iuvenes, vel ad publica & probata ſtudia, ſtudiorum, & maxime ſacræ Theologiæ perdiſcendæ, cauſa mittant: eosque de monaſteriorum bonis & redditibus, in quantum neceſſitas requirit, alant, & ſuſtentent: vel operam dent, vt a monaſterijs eiusdem prouinciæ & ordinis, in quibus ſcholæ adhuc vigent, & conſeruantur: ingenij cauſa ſuſcipiantur, & informentur. Quod ſi qui negligentes extiterint, hos tanquam inobedientes, ordinariæque noſtræ iurisdictionis contemptores, debitis cenſuris & pœnis, per Vicarium vel officialem noſtrum, ad huius ſanctionis Synodalis obſeruationem, compellendos decernimus, & mandamus. De minus vero opulentis monaſterijs, alijsque eccleſiaſticis prouentibus, rationem inibimus, quomodo ad eccleſiarum & monaſteriorum vtilitatem, certa ſtipendia commode conſtituantur, ex quibus certus numerus adoleſcentulorum, in publicis Academijs & alatur & ſuſtentetur. Et quia deſolatorum quoque monaſteriorum cura non ſolum ad nos, tanquam loci ordinarium, ſpectat, ſed etiam ex ſpeciali Cæſareæ maieſtatis commiſſione nobis iniunctum ſit, vt eorum reparationem & reſtaurationem ſuſcipiamus, ipſorumque iura, & annuos prouentus conſeruemus: curabimus, vt iuxta proventuum, & reddituum qualitatem & modum, rurſus in quantum fieri poteſt, in ordinem redigantur, & reparentur: deliberabimusque, quibus rationibus, temporis progreſſu, monaſteria, & eccleſiæ, ab inuaſorum violentia & oppreſſione, qui inani defenſionis prætextu & aduocatiæ titulo, ſubinde eorum bona & iura inuadunt, contraque iuris diſpoſitionem violenter, & de facto occupant ac retinent, tandem defendantur ac liberentur.

Hier. i. 1. Epi. ad Heliod.

CÆterum, de viuendi forma & ratione, inter Latinos nemo præclarius, nemo ſanctius nemoque melius Diuo Hieronymo ſcripſit: quare ad tanti viri lectionem, nos, Monachos cuiuscunque ordinis ſeu profeſſionis ſint, remittimus: vbi copioſe, & diſerte inuenient, ſiue animam, ſiue corpus ſpectent, quid in hoc vitæ genere ſe deceat, verisque monachis conueniat. Solus eſſe vis: a mundo, mundique conſortio ſeparatus, & ſegregatus eſſe cupis? delectare ſolitudine, delectare habitaculo tuo: cellula tua tibi ſit locus amœniſſimi palatij, in hac, ceu in pædagogio, adorna quæ ad animæ ornatum (huius enim potiſſimum, non corporis reique familiaris cura habenda) pertinent: ſat comptus fueris, ſi animum innocentem, iuſtitia, fide, pietate, prudentia, temperantia, continentia, caſtitate, abſtinentia, alijsque virtutibus ornatum Chriſto exhibueris. Animæ enim credentium Chriſti templa ſunt: has exornare, has veſtire, in his offerre donaria, inque has recipere Chriſtum, decet & conuenit. Ad quem ſane veſtitum & habitum conſequendum, crebra, frequensque ſacrarum literarum lectio, quæ de manibus Monachi nunquam excidat, proderit: Ama ſcripturas ſanctas, & amabit te ſapientia: dilige eam, & ſeruabit te: honora illam, & amplexabitur te: Hæc monilia in pectore & in auribus tuis hæreant, nihil aliud nouerit lingua quam Chriſtum, ait Hieronymus: Neque enim ideo monaſteria ingredienda ſunt, certumque hoc vitæ genus eligendum vt ocio fruamur, & ſecuri, in vtramque dormiamus aurem: ſed maxime, vt lectioni vacetur, arcanaque ſacræ ſcripturæ myſteria inquirantur: vt tale ſolitudinis ocium, tandem in communem eccleſiarum, totiusque reipublicæ Chriſtianæ ſalutem & vtilitatem redundet: id quod videmus veterum & antiquorum, tum Græcorum, tum Latinorum monaſteria, quæ ſcholæ ſimilitudinem ſubinde retinuerunt, præclare, fideliter, & magna eum laude præſtitiſſe. Dent igitur operam Monachi, ſi modo Religioni catholicæ, ipſis monaſterijs, in tanta temporum iniquitate conſultum voluerint, vt in hoc ſtudium, omni conatu, omnibusque viribus incumbant. Nam ex ſacræ ſcripturæ cognitione, priuatas vitæ rationes ſancte inſtituent: & habebunt, quo ſe, ceu clypeo, aduerſus omnes aduerſarij tentationes & inſultus, fortiter defendant & tueantur. Cui ſane opitulabitur frequens oratio, quæ ſine intermiſſione, vigili ſenſu, reiectis vanis cogitationibus, alijsque animi diſtractionibus, ad Deum, flexo corpore & mente, effundatur. Semper enim eſt precandum, ſemper in corde pſallendum, ſemper Deo laudes dicendæ, ſemper diuinum implorandum auxilium, ne intremus in tentationem: ne circumveniamur: ne incauti, cum de ſecuritate noſtra nihil polliceri nobismet ipſis audeamus, præcipitemur: Circuit enim ſubinde cacodæmon, tanquam leo rugiens, quærens quem deprehendat & deuoret. Vigilandum igitur erit: excubiæ agendæ: in ſtatione ſtandum, taliaque arma ſumenda, & recipienda ſunt, quibus, tales hoſtes, qui dies noctesque ſaluti animæ noſtræ inſidiantur, arceantur, & a mentibus noſtris repellantur. Ad quod quidem certaminis genus multum proderit, crebra, ſed tamen moderata adhibere ieiunia: non quod Deus vniuerſitatis Creator & dominus, inteſtinorum noſtrorum rugitu, vt inquit Hieronymus, & inanitate ventris pulmonisque delectetur ardore: ſed quod aliter pudicitia tuta eſſe non poſſit. Abſtineant igitur ab immodico & indigeſto cibo, qui & crudos humores generare, & inflammare corpora, ac ad libidinem accendere, aliasque inhoneſtas voluptates excitare ſolet: ſed contenti ſint, tantum ſumere cibi, quantum ad naturæ ſuſtentationem, valetudinemque conſeruandam opus eſt: Modicus enim & temperatus cibus, corpori & animæ vtilis eſt. Exerceant igitur ſe in omni opere bono, vigilijs, vt inquit Greg. Nazianz. ieiunijs, orationibus, lachrymis, genarum callibus, pectoris percuſſione, ſuſpirijs ex profundo cordis emiſſis, ſtationibus nocturnis, mentis ad Deum eleuatione continua, glorificando eius opera, meditandoque legem domini die ac nocte, ne ocioſi a Sathana deprehendantur, inque varios tentationis laqueos conjiciantur. Deinde ſi a cultu diuino exoluendo, & pijs ac ſpiritualibus meditationibus vacatur, ſumant aliquid operis, in quo conficiendo occupati ſint, reliquum temporis non absque labore, corporisque exercitio terendo & conſumendo. Cum enim dies ordine quodam, ita in ſuas partitus eſt operas, vt opus ſuccedat operi, labor labori, negotium negotio: tum facile vagæ cogitationes ſiniſtrique affectus, & rerum noxiarum appetitiones, ex animo pellentur & extinguentur: ac omne tempus breue videbitur, quod tantis operum varietatibus occupatur. Abſit omnis ſimultas, detrectandi maledicendique ſtudium: ſed mutua & fraterna dilectione ſe inuicem exoſculentur & amplectantur: nullus ſe præponat alteri: ſed vnusquisque ſuo dono &, a domino, accepto talento contentus, hoc adornet, alteri inſeruiat, debitumque honorem & officia, ſiue domeſtici, ſiue peregrini, ſiue noti, ſiue ignoti ſint, exhibeant: habitu & veſtitu vtantur decenti, qui vnicuique ſecundum profeſſionem quam profitetur conueniat: nihil ſuperſtitionis, nihil arrogantiæ, nihil faſtus præ ſe ferat, nullaque varietate notabilis ſit, ex quo indicia mentis facile colligantur, & deprehendantur. Debent enim in hoc genere hominum qui Chriſtum profitentur, habitus, os, mens, manus, interna & externa, harmoniaco quodam concentu concordare. Nam ſi veſtis ſordida ſit, animus vero tumeat, ſermoque ab habitu plane diſſentiat, nihil hac hominis forma monſtroſius, teſte Hieronymo. Adhæc debitam reuerentiam & obedientiam exhibeant monaſterij Præpoſito: diligant hunc vt parentem, timeant vt dominum: huius authoritatem pluris faciant: huius iuſſis, huius mandatis diligenter & fideliter obtemperent: credantque omne vtile & ſalutare congregationi & monaſterio futurum (dummodo tamen honeſte præſit) quicquid ille præceperit & conſtituerit. Et cum hæc monaſteria (de opulentioribus nunc loquor) ad non mediocres facultates annuosque prouentus excreuerint: curandum inprimis erit, vt in elargienda eleemoſyna publica, ſuccurrendo inopiæ pauperum, communi neceſſitati & egeſtati, præſertim famis & belli temporibus ſubueniendo, largi, & liberales ſint. Ad quid enim prodeſt, non ſolum granaria, ſed & Chriſtianorum Oratoria & templa frumentis eſſe referta, ſaccos auro argentoque onuſtos habere: cum Chriſtus interim in paupere aut periclitetur, aut plane pereat, & fame tabeſcat? monaſterijsque id ſubtrahatur, quod ad eorum amplitudinem, honorem, augmentationem & conſeruationem pertinere, & ſpectare dignoſcitur?

Luc. 18.
1. Tim. 2.
1. Tim. 5.
1. Pet 5.
Hier. ad Euſtoch. de cuſtodienda virginitate.
Hier. ad Paul. de inſtitutione monachi.
Item ad Ruſt. ad Paulin. Monachum.
Hier. 1. Epiſt ad Letam de inſtitutione filiæ.
Hier. ad ruſt. monachum.
Simplices cibi in ſcriptura probantur, inquit Hier. ad Euſt.
Greg. Naz. de religioſis monachorum operibus.

tur? Annon ſi liberaliter doctis conductisque præceptoribus, iuventus inſtitueretur, Scholæ veterum more reſtaurarentur: inque tanto perſonarum defectu, noui conuentus, qui ſeſe huic generi vitæ mancipare conantur, plantarentur: ac communi egeſtati vberius ſuccurreretur, ac ſubueniretur, melius conſultum foret? annon minori odio grauaretur monaſtica hæc ſocietas? annon mitioribus periculis expoſita eſſent monaſteria? Cum autem hæc propria monaſteriorum officia, aut egregie negligantur, aut leuiter & ſomnolenter attingantur: fit, vt iuſto Dei iudicio, ſubinde alio atque alio calamitatis genere affligantur & afficiantur. Neque meliora ſperanda ſunt, niſi in ordinem redactis monaſterijs, veterum rurſus imitentur & ſequantur veſtigia: quæ non ideo dicuntur, vt abiecta œconomia, ſemel omnia ſine ratione profundantur, inque pauperum vſus diſtribuendæ ſint: ſed vt potiſſimum earum rerum ſemper habeatur ratio, quarum cauſa, monaſteria ipſa ordinata & conſtituta ſunt. Sic enim & nobis dormientibus, nihilque tale ſperantibus, non ſolum conſeruabuntur, ſed cœlesti & tacita benedictione Dei, ac incremento in ipſis granarijs, in ipſis dolijs, ac in ipſis receptaculis augebuntur & creſcent annui monaſteriorum prouentus. Date, inquit Chriſtus, & dabitur vobis: Quærite in primis regnum Dei, & hæc omnia adjicientur vobis: &, vt Baſilius ait, datum cum auctario ſemper redit: & beneficiorum gratiæ, in dantes reuertuntur.

Baſ. Mag. in diuites auaros ſuper illud Lucæ Euang. Hominis cuiusdam diuitis ager.

DE VITA ET MORIBVS Monialium.

CAPVT XXV.

SInt autem Moniales, quamcunque tandem Regulam, vt vocant, profiteantur, vnanimes, ita, vt plures, cor vnum & animam vnam in Domino habeant. Vnanimitas enim & concordiæ monaſticæ ſocietatis conſeruatio & vinculum eſt. Quare omnes ſimultates, lites, contentiones, & diſſenſiones domeſticæ, quamprimum ortæ fuerint, a gubernatrice ſeu Magiſtra domus, modeſta & Chriſtiana adhibita admonitione, ac reprehenſione, tollendæ: animique reconciliandi ſunt: ne ex hac conniuentia, inueterata naſcantur odia, letalesque animorum morbi, videlicet, inuidia, ſuperbia, faſtus, & contemptus ſororum, aliaque, perturbandæ & reſcindendæ ſocietatis incommoda ſubſequantur. Studeant igitur in primis in hoc vitæ genere, cui ſe manciparunt ſorores, Deum in omnibus actionibus, exercitijs, & ſtudijs totius vitæ, omniumque conſiliorum gubernatorem præ oculis habere: hunc timeant: hunc intueantur: hunc reuerenter amplectantur: huius opem & auxilium in tentationibus, tribulationibus, quotidianisque vitæ moleſtijs, inuocent & implorent: Hic enim vacillantibus, laborantibus, periclitantibusque, iuxta præclaras, & magnificas diuini verbi promiſſiones, tempore opportuno ſuccurret. Anima noſtra ſuſtinet dominum, quoniam adiutor & protector noſter eſt. Et alibi: Inuoca me in die tribulationis, & eripiam te, & glorificabis me: Item, Et ſperent in te, qui nouerunt nomen tuum: quia non derelinquis querentes te, Domine. Iacta ſuper Dominum curam tuam, & ipſe te enutriet. Iſte pauper clamauit ad Dominum, & Dominus exaudiuit eum. Prope eſt Dominus inuocantibus eum: omnibus inuocantibus eum in veritate. Iuxta eſt Dominus ijs, qui tribulato ſunt corde. Et Matthæi II. Venite ad me omnes qui laboratis & onerati eſtis, & ego reficiam vos: Delectare in domino, & dabit tibi petitiones cordis tui. Reuela Domino viam tuam, & ſpera in eo, & ipſe faciet. His igitur ſacræ ſcripturæ locis, tanquam magnificis verbi diuini promiſſionibus, in omni tentationum genere, ſiue a Diabolo, ſalutis noſtræ aduerſario, ſiue a carne ſiue a peccato, ſiue mundo, ſiue a morte proficiſcantur, animi Sororum muniendi, confirmandi, & corroborandi ſunt, ne deficiant, ac in ipſis tentationibus facile ſuccumbant. Ad quam quidem luctam feliciter conficiendam, maxime proderunt, iuxta Chriſti Saluatoris noſtri præceptum, quotidianæ & continuæ precationes, & inuocationes, ne ocioſæ, & ſecuræ, ab aduerſario in tentationem, aliaque peccati pericula deducantur, & præcipitentur. Et cum Apoſtolus nos indeſinenter, & ſemper orare iubeat: aſſuefaciendæ ſunt, vt ſiue egrediantur cellulas, ſiue a laboribus, operibusque, ac domeſticis officijs regrediantur ſemper obuerſetur animo oratio: ſemper occurrat ad Deum, ſi non prolixa, attamen breuis, & ex imo cordis gemitu proficiſcens precatio, qua armetur, qua muniatur, qua paſcatur anima, cuius ſubinde maior, quam caduci, & fragilis corpuſculi ratio habenda eſt, iuxta piam & grauem Apoſtoli exhortationem: Induite vos armaturam fidei, vt poſſitis ſtare aduerſus inſidias Diaboli: quoniam non eſt nobis colluctatio aduerſus carnem & ſanguinem, ſed aduerſus principes, & poteſtates, aduerſus mundi rectores tenebrarum harum, contra ſpiritualia nequitiæ in Cœleſtibus: propterea accipite armaturam Dei, vt poſſitis reſiſtere in die malo, & in omnibus, perfecti ſtare. State ergo ſuccincti lumbos veſtros in veritate, & induite loricam iuſtitiæ, & calceati pedes in præparationem Euangelij pacis, in omnibus ſumentes ſcu-

Pſalm 31. Pſalm. 49. Pſalm. 9. Pſalm. 45. Pſalm. 33. Pſal. 144. Paulus ad Epheſ. Ca. 6.

ſcutum fidei, in quo poſſitis omnia tela nequiſſimi ignea extinguere: & galeam ſalutis aſſumite, & gladium ſpiritus, quod eſt verbum Dei, per omnem orationem, & obſecrationem, orantes omni tempore, in ſpiritu, & in ipſo vigilantes in omni inſtantia: Et cum conſtitutis horis, in templo vel oratorio communi, publicæ & communes preces expediendæ, cultusque diuinus abſoluendus eſt, detur opera, vt rite, decenter, & conuenienti ordine (nam & Paulus id in eiusmodi collegijs & congregationibus requirit) ſingula peragantur: & præſertim, vt in legendis vel decantandis pſalmis, alijsque eccleſiæ cantionibus & hymnis, id in corde verſetur, quod vel vocis & gutturis modulatione profertur & canitur: Non enim vocis ſed cordis auditor eſt Deus: & pſallendum eſt ſpiritu & ſenſu. Et quanquam hoc tempore in decantandis pſalmis, officijsque diuinis peragendis ignota vtantur lingua: tamen ea diligentia adhibenda eſt, vt ſi non omnium, certe præcipuarum rerum (videlicet Pſalmorum, Epiſtolarum, Euangeliorum, communiumque precum ac hymnorum, qui in ſacro celebrando proferuntur, alijsque officijs abſoluendis adhibentur) intellectum habeant, quem ex priuata & domeſtica lectione, facile conſequentur Sorores. Neque enim a quotidiano legendi & diſcendi ſtudio, immunes & liberæ eſſe debent. Nihil igitur in templo vel oratorio agant, quod illic expedire non conueniat, vel indecorum aut turpe ſit: ſed cogitent, ideo ſeſe Templa Dei eſſe effectas, vt vnanimiter & concorditer viuendo, Deum, in hoc ſtatu & vitæ genere, indeſinenter honorent, laudent, ſeque ad eius nutum componant, cui ſe viuendo denuo deſponſarunt, & arctiore vitæ vinculo adſtrinxerunt. Quare cum iuxta eccleſ. cantionem, regnum mundi, omnemque ſæculi ornatum, propter amorem Domini noſtri Ieſu Chriſti, contemnant: cum hunc ſaltem videre cupiant: cum hunc ament: cumque omnem fiduciam in hunc conferant, hunc diligant: conueniens erit, vt ſpreto mundo, abiectisque terrenis, ea quæ cœleſtia ſunt cogitent & quærant. Corpus quidem ad obſequia Dei, pietatisque exercitia humi repat, ſed cor, ſurſum, in ſpiritualium rerum contemplatione habitet, obambulet, & verſetur. Adhæc in tam ſancta ſocietate, communia ſint omnia: communi vtantur tabula, communi fruantur cibo, communis ſit refectionis, communis ſomni, communis & quietis locus: nihil ſibi vendicet proprietas: ſed ita diuidantur, ita diſtribuantur omnia, ne alicui perſonæ, quantum ad neceſſitatem, & commodam vitæ ſuſtentationem quicquam deſit: abſit lauta, ſed adſit frugalis menſa: apponanturque tales cibi, qui ad conſeruandam Sororum valetudinem idonei, & vtiles ſunt. Eſt enim in hac parte, maxime valetudinis & ſexus habenda ratio: ſi ſumendus eſt cibus, ſiue a tabula diſcedendum, ſemper referatur Creatori gratia, dicanturque conſuetæ preces: ſed a iuniore, ad intelligentiam aliarum, repetantur hæ, natiua & vernacula lingua, idque breui, & compendioſo orationis genere: adhæc legatur aliquid, vel ex veteri, vel ex nouo teſtamento, aliisque ſanctorum patrum ſcriptis, ad tabulam: & præſertim ij libri, qui ad pietatem, diſciplinamque alendam, & mores formandos (cuiusmodi ſunt, Prouerbia Salomonis, Eccleſiaſticus, Epiſtolæ Pauli ad Theſſalonicenſes, Philippenſes, Timotheum, Titum, Iacobi, Petri & Ioannis: Item Ambroſij tractatus de virginitate, aliæque ſanctorum patrum Homiliæ, virtutum vitiorumque deſcriptionem, in ſe continentes) vtiles ſunt. Nam non ſolum naturali cibo paſcenda ſunt corpora, ſed & animæ diuini verbi pabulo alendæ, & nutriendæ ſunt: audiaturque hæc lectio patienter, ſine tumultu, & inconuenienti vel ſuſurro vel ſtrepitu. Deinde recreationis digeſtionisque tempore conceſſo, Sorores rurſum ſe ad lectionem, diſcendique ſtudia conferant: quæ, qualia eſſe debeant, divus Hieronymus (princeps & Monaſticæ vitæ prudentiſſimus inſtitutor) non vno in loco egregie oſtendit inquiens: Diſcendum eſſe probe & diligenter Pſalterium: Prouerbia Salomonis, ad vitam erudiendam proponenda: Eccleſiaſtem legendum, vt quæ mundi ſunt, calcare conſueſcant: Librum Iob peruestigandum, vt ſectentur virtutis & patientiæ exempla: deinde, ad Euangelia transeundum, quæ nunquam de manibus dimittere debent Sorores: deinde plena cordis voluntate, imbibenda Apoſtolorum acta & Epiſtolæ, quibus ita inſtructæ, tandem ad lectionem Prophetarum, cæterosque veteris Teſtamenti libros commode peruenire poſſunt: quibus tandem adiungant, & ſanctorum Patrum opuſcula, & præſertim ea, in quibus pietas fidei, vt inquit Hieronymus, non vacillat, & quæ eruditus Magiſter, facile ſecundum ingeniorum qualitatem deliget, & proponet: ſumma, ita imbibant ſanctas ſcripturas, ita toto pectore hauriant, ac in his delectentur, vt præter has nil æque admirentur, nihil deſiderent, nihil cupiant, nihil amore proſequantur. Bonum inquit Pſalmiſta mihi lex oris tui, ſuper millia auri & argenti: Item: Quam dulcia faucibus meis eloquia tua? ſuper mel ori meo? &: dilexi mandata tua ſuper aurum & topazion. Quare in huius perſcrutationem omnem ſolicitudinem, operam omnem, to-

Hier. de fiduis peculantibus & ieiunia contemnentibus.

Hier. ad Demetriadem Virginem, de ſeruanda Virginitate.

Ama ſcientiam ſcripturarum, & carnis vitia non amabis. Hier. ad Ruſtic. Mon. Hiero. ad Letam de inſtitutione filia.

tumque animi studium conferre debent: nihilque nosse, quam quod animi innocentiam, pietatem, imo quod Christum ipsum redoleat, & spiret: Præterea castitatem, & pudicitiam, diligenter custodiant, præcipuumque huius sanctæ congregationis florem (Deo consecratum, & dicatum) illibatum conseruent: ad quem quidem custodiendum, & conseruandum, multum proderit, pijs & moderatis exercitijs refrenare & domare carnis insolentiam & petulantiam: quæ quidem semper, vt ait Apostolus, spiritui reluctatur: id autem fiet crebris ieiunijs & abstinentia escæ: Quæ tamen semper ita adhibenda & moderanda sunt, ne nimium lædatur & debilitetur corporum valetudo, adiuncta quoque oratione, continuisque precibus. Nam cum continentia Dei donum sit, facile in hac pugna, reluctationeque carnis, conseruabitur ea, si diuinam opem, auxiliumque Dei, humili corde, veraque precatione implorauerint & postulauerint. Fidelis est enim Deus, qui non sinet nos tentari supra id, quod possumus ferre: sed facit cum tentatione euentum, vt possimus sustinere. Ac sequenda est in hac tentationis pugna, optima & Christiana Diui Hieronymi admonitio, quæ vult, non statim fascias pectorales soluendas esse, sed quamprimum libido titillauerit sensum, aut blandum voluptatis incendium, dulci nos calore perfuderit, erumpendum in vocem. Ah domine auxiliator, non timebo quid mihi faciat caro: quare conturbas me? sperabo in te domine, & confitebor tibi salutare vultus mei, ô Deus meus! Nec permittendum cogitationes crescere: aut quicquam Babilonij ac confusionis adolescens, sed dum parvus est, hostem interficiendum, & nequitiam (ne in zyzaniam crescat) in semine elidendam esse: cum ægre repræhendatur id, cui assuescere permittitur. Quibus sane remedijs, facile occurretur huic tentationum generi, qua maxime circumueniri alioquin solet hæc sancta societas, si non tempestiue & crebro, diurnis nocturnisque adhibitis vigilijs, & laboribus, remedia adhibeantur. Præ se ferant item in quotidiana vitæ conuersatione, in incessu, in habitu, omnibusque corporis motibus, summam honestatem, morumque grauitatem ac modestiam, nihilque faciant, quod vel aures, vel visum aliarum sororum offendat, vel alios ad libidinem prouocet & alliciat: Sed si nonnunquam (id quod solum necessitatis causa, monasterijs concessum & permissum sit) alterius sexus homines alloquendi inspiciendique sunt, iaciantur, vt elegantissime inquit Augustinus, oculi in aliquem: figantur in neminem. Neque enim viros videre, sed appetere, aut ab ipsis appeti velle, criminosum est: Nec solo tactu, sed affectu quoque & aspectu appetitur, & appetit fœmina. Neque dicendum, nos animos habere pudicos, si habeamus oculos impudicos: cum impudicus oculus, impudici cordis sit nuncius: & cum se inuicem sibi, etiam tacente lingua, conspectu mutuo, corda nunciant impudica, & secundum concupiscentiam carnis, alterutro delectantur ardore? etiam intactis ab immunda violatione corporibus, fugit castitas ipsa de moribus. Quem insignem locum ideo integre subiunximus, vt in eiusmodi colloquijs eo cautiores & prudentiores sint. Habitu et vestitu vtantur decenti, & forma secundum consuetudinem introducta, neque tam studeant vestibus, & exquisito corporis ornatu, ac mundicie placere hominibus, quam innocentia vitæ, & syncera ac casta morum integritate & simplicitate: si prodeundum est in publicum, si alloquendi cognati, si salutandi amici, si honoris causa aliquid exequendum, mundæ & bene vestitæ appareant, & ingrediantur: imponantur capiti tegmina, vel linteola, munda quidem & tenera, sed ita tamen adornata, vt omni fuco & affectatione exquisiti ornatus careant: ac ita obuelent faciem, vt coma nulla, capillique nudi facile appareant: decet enim huius Collegij socias, ab omni plane mundi, & fucato ornatu, & splendore alienas esse. Si quid agendum in monasterio, si aliquando eundum est, adiungantur a Præposita seu domus Magistra, sociæ: vt vnaquæque suarum actionum & negotiorum arbitras & testes habeat. Et si contingat in tanta imbecillitate & fragilitate humanæ naturæ aliquam labi, vel delinquere: admoneatur hæc a reliquis dolenter: amice & Christiane condoleant lapsum sororis: adhibeant consolationis pœnitentiæque agendæ remedia, & vulneratam ac sauciam curent & consolentur. Quod si vero corrigi, & a delinquendi proposito abstinere noluerit, indicetur hoc Præpositæ, & gubernatrici domus: quæ deinde probe discussa & explorata delicti qualitate, pœnam, (secundum quod ratione circumstantiarum conueniens & vtile videbitur) imponat & iniungat: in qua tamen infligenda, ita se gerat Præposita, vt & delinquens, & reliquæ sorores, iustam & necessariam puniendi seueritatem cognoscant & perspiciant: absint lites, absint iurgia & rixæ, sed amplectantur se mutua charitate & dilectione: nec dominetur in hac sancta societate, pestilentissima labes inuidentiæ, sed contentæ sint singulæ ijs, quæ secundum Magistræ arbitrium, de communibus bonis, & facultatibus, vnicuique distribuuntur & impartiuntur. Nam cum hæ facultates in communem vsum collatæ sint, iamque in aliam quodammodo naturam deuenerint: inconueniens est, velle inuidere alteri, quod ad ipsam, ratione communitatis, autoritate superioris interueniente, cum nullius iniuria & incommodo spectat & pertinet. Neque enim in huiusmodi congregationibus, & monasterijs monialium, hæ querelæ & exprobrationes locum habere debent, quasi hæc plus vel minus in hanc sanctam societatem contulerint: sed cum per monasticum hoc vitæ genus, secundum Apostoli sententiam, vnius corporis membra effectæ sint, tum non illius vel alterius membri maior vel minor, sed totius ac vniuersi corporis cura & ratio habenda est. Et hac consideratione diligenter habita, facile sopientur contentiones & æmulationes, tollenturque pauperum, minusque potentium contemptus, qui vna cum ditioribus se huic vitæ generi manciparunt: præsertim, cum vnicuique quod ad sustentationem vitæ opus est, porrigatur & tradatur. Habeant & communem locum, in quo custodiantur singularum vestes: quæ ita a constitutis, & ad id negotij deputatis personis adseruentur, ne a tinea lædantur, vel alias damni aliquid patiantur. Vtantur etiam balneis, sed non frequentibus: sufficit enim pro corporum necessitate, menstruo vti lauacro, in quod tamen ingrediantur communiter: vel si ex permissione Præpositæ, lauantur aliquæ, fiat id alijs sororibus præsentibus, quas ad hoc, ipsa Magistra destinabit. Præcipua vero habeatur ratio ægrotantium, & debilium Sororum, quibus monasticæ vitæ præscripta & Canones relaxentur, & indulgeantur, condonenturque ea, sic necessitate exigente, quæ ad earum valetudinem recuperandam pertinere videbuntur: Atque id fiat nonnunquam de medici consilio, ne in ægrotantibus morbus incrudescat, & radices, in languentium corpusculis, agat. Ordinentur & ad earum curam agendam, personæ idoneæ, quæ non sint morosæ nec difficiles, sed in omni mansuetudine & lenitate inseruiant, ac necessaria ministrent, & ægrotantibus porrigant. Ocium tanquam pestem, & præsertim huic generi hominum nociuam & periculosam fugiant, & abominentur: Sed muliebribus & honestis exercitijs (exceptis horis, quæ cultui diuino, studio & lectioni dantur) occupentur. Colendi igitur sunt horti, plantandæ herbæ, projicienda variorum fructuum semina, coquendæ distillandæque aquæ, inquirendæ herbarum & fructuum vires, peruestigandæque earum virtutes, colus versandus, lana texenda, nendum, præparanda indumenta, quibus & sorores totaque Monasterij familia vtatur, adornanda linteola &c. Succurrant, item pauperum inopiæ, & porrigant de his quibus abundant, auxiliatrices manus, egenis, & maxime domesticis fidei: nudum vestiant: esurientem cibo, sitientem potu refocillent: afflictos consolentur: ægros visitent: proque communi omnium hominum necessitate quotidianas preces ad Deum fundant. Porro abstineant, ab omni turpi & petulanti sermone, ab obscœnis iocis, & inhonestis ludis: Sed Præpositæ, cum omni reuerentia, & timore obediant: hanc venerentur: hanc, ceu matrem, amplectantur: huius se custodiæ & fidei committant. Vicissim vero Præposita curam gerat omnium: & de singularum honore & salute solicita sit: diligenterque perspiciat, quid quotidie emendare & corrigere, inque melius mutare oporteat: neque existimet, secundum Augustini admonitionem, se ideo fœlicem, quod præsit aut dominetur cæteris: sed magis, quod inseruiendo prosit, ac omnium salutem, quantum in se est, promoueat. Præbeat igitur se bonorum operum exemplum: vt habeant Sorores, cuius vestigia sequantur: quam in quotidianæ vitæ conuersatione imitentur, & moribus exprimant, cogitando, qualitercunque se gerat, de ea administratione, vniuersoque grege, cui præest, Deo rationem dandam fore.

[Marginalia, p. 974: Difficile inter Epulas seruare pudicitiam Hier. ad Eustoch. — 1. Cor. 10. — Hier ad Eustoch. de custodienda virgin. — Hier. ad Letam de institut. Filiæ. — Aliorum vulnera, nostra sit cautio. — Hier. ad Sal. De seruanda viduitate.]

[Marginalia, p. 975: Ament et parentem, subjiciantur, et dominæ, timeant, et Magistram: Hier. ad Gauden. de peracatule infantulæ institutione. — Ad Phi. C. II. Nihil per contentionem, neque per inanem gloriam, sed in humilitate superioris sibi inuicem arbitrantes.]

DE DECIMIS ALIISQVE IVRIBVS, Ecclesiæ exoluendis.

CAPUT XXVI.

GRauiter indignatur Deus, cum Ecclesijs, & ecclesiarum ministris, Decimæ, aliaue ecclesiæ iura non porriguntur, & exolvuntur: Vicissim vero benedictionem frumentorum, omniumque rerum abundantiam promittit & pollicetur, si ecclesiæ detur, & tribuatur id, quod ad ipsam, sic disponente iure diuino, spectat & pertinet: Sic enim loquitur per Malachiam prophetam: Quia mihi non reddidistis decimas primitias, idcirco in penuria, & fame maledicti estis. Inferantur igitur in horrea mea, Decimæ, vt habeant sacerdotes, & Leuitæ, qui mihi ministrant, cibos: & probate me, si non tantas pluvias effudero, vt cataractæ cœli apertæ esse credantur, & effundam benedictionem meam pro vobis, vsque ad abundantiam. Quare etsi hæc admonitio propriam ipsorum sacerdotum vtilitatem respiciat: tamen nihilominus commonefaciendus est populus, præsertim hoc tempore, vt Decimam, aliaque parochiarum iura, quæ ad sustentationem eorum introducta & constituta sunt, qui quotidianis laboribus & continuis oneribus ecclesiæ inseruire coguntur, exoluant: ne suis iuribus priuetur & defraudetur ecclesia. Neque dubium est, quin Deus hanc mundi impietatem & ingratitudinem, cum debita

[Marginalia: Malach. 3. Et vide Hiero super Malach. pro. — Deut. 25. Matth. 10.]

1. Cor. 9. Refertur 16. q. 1. c. Decimæ.

debita iura eccleſijs fraudulenter ſubtrahuntur, & iuſta merces, contra ſacræ ſcripturæ autoritatem, miniſtris non porrigitur, ſubinde alio atque alio calamitatis genere puniat ac vlciſcatur: ac diſponat & ordinet, ut reliqua in omni maledictione pereant & conſumantur: Veriſſimum enim eſt illud Auguſtini, hanc Dei iuſtiſſimam eſſe conſuetudinem, vt ſi tu illi decimam non dederis, tu ad decimam reuoceris: dabis, inquit, impio militi, quod non vis dare ſacerdoti. Benefacere Deus ſemper paratus eſt, ſed hominum malitia prohibetur. Decimæ enim ex debito requiruntur, & qui eas dare noluerint, res alienas inuadunt.

DE CVRA ET ADMINISTRATIONE Hoſpitalium: Religioſarum domorum ac pauperum.

CAPVT XXVII.

In Clemint. de Religioſis domibus, Quia contingit.*

ADhæc ſtatuimus, & ordinamus, vt iuxta conſtitutionem Concilij Viennenſis, xenodochiorum, leproſoriorum, eleemoſynariorum, ſeu Hoſpitalium, quæ domus adſuſtentationem pauperum extructæ & deſtinatæ ſunt, diligens & fidelis quoque habeatur cura & ratio: ne ob negligentiam ipſorum Rectorum aut procuratorum, harum ædium bona, res, iura & ſtructuræ pereant & collabantur, ac prouentus in alios quam in pauperum vſus conuertantur. Iniungimus igitur viſitatoribus, præſentibus his literis Synodalibus, vt in locis noſtræ iurisdictioni ſubiectis, curioſam & fidelem ſuſcipiant inquiſitionem, ac operam dent, vt, iuxta prædictam conſtitutionem, gubernatio & adminiſtratio, prouidis, idoneis, & boni teſtimonij viris (hæc enim ſunt ipſis conſtitutionis verba) committantur: qui ſciant, velint & valeant, bona eorum ac iura, vtiliter regere: & eorum prouentus & redditus, in perſonarum vſum miſerabilium, fideliter, omni ſiniſtra affectione remota, diſpenſare & erogare, & in quibus veriſimilis præſumptio non exiſtat, quod prædicta bona in alios quam in pauperum vſus conuertant: & qui adinſtar tutorum & curatorum, iuramentum præſtent, ac de locorum ipſorum bonis inuentaria conficiant, & ordinarijs ſeu alijs quibus ſubſunt, loca huiusmodi (vel deputandis ab eis) ſingulis annis, de adminiſtratione ſua, rationem reddant. Volentes nihilominus, vt populus pro faciliore ſuſtentatione pauperum, & conuerſatione religioſarum domorum, a parochis, pro concione ad crebram contributionem admoneatur, excitetur & adhortetur.

DE DEDICATIONIBVS TEMplorum.

CAPVT XXVIII.

IID quod de Ferijs rite obſeruandis iam diximus, idem & nunc de Templorum dedicationibus, præſertim in tanta hominum peruerſitate, dicendum & conſtituendum eſt. Nam cum hæ ſolennitates dedicationum eccleſiarum, ſingulis annis, maxime in eum finem celebrentur, partim, vt nos internæ dedicationis, qua dediti & aſtricti ſumus Deo, & ſpiritualia templa Dei effecti (templum enim Dei ſanctum eſt, quod eſtis vos, inquit Apoſtolus: &, neſcitis quia membra veſtra Templum ſunt Spiritus ſancti?) admoneant: partim etiam, vt eorum ſanctorum, & martyrum memoriam renouent & exuſcitent: in quorum laudem & honorem, & ad quorum memoriam conſeruandam, ac perpetuo in eccleſijs retinendam, Altaria vel templa conſecrata ſunt, &c. Tum hoc tempore id potiſſimum a populo agendum, & in publica concione exigendum eſt, vt bonis & piis actionibus & operationibus, ita adornet thalamum & templum cordis ſui, quo in hoc, quod in Baptiſmate & regenerationis lauacro Chriſto deditum, conſecratum, & ſanctificatum eſt, ipſe vna cum Patre & Spiritu ſancto ingrediatur, iſtic commoretur, quieſcat, & in nobis permaneat: & ne (vt Auguſtinus pie admonet) in nobis ipſis inueniat, quod oculos ſuæ maieſtatis offendat: ſed vt habitaculum cordis noſtri, euacuetur vitijs, & virtutibus repleatur: claudatur Diabolo, & aperiatur Chriſto. Ad hæc, vt ſanctorum exempla, quorum memoria colitur, quorumque facta & virtutes in eccleſijs proponuntur, imitetur populus, vitaque ac moribus exprimat. Tunc enim ſine dubio, ſecundum Auguſtini ſententiam, & ipſi intercedent pro nobis, quando in nobis aliquid de ſuis virtutibus recognoſcunt & perſpiciunt. Quare comeſſationis, compotandique ſtudium & frequentiam, aliaque prophana & Chriſtianis indigna, & inconuenientia, vt mercatus publicos, tripudia, ſaltus impudicos, ludosque vſurarios, & id genus alia, quibus Deus grauiter, & offenditur, & irridetur, interdicimus: volentes, vt in tranſgreſſores, ob conſtitutionum diuinarum contemptum, idque iuxta delicti qualitatem, ſeueriſſime animaduertatur.

C. Solennitates Diſt. 1. De conſ.

Paul. 1. Cor 3. Paul. 1. Cor. 6.

Auguſt. in ſerm. 144. De temp.

QVOMODO SVPER ADMISSIONE Ordinandorum agendum.

CAPVT XXIX.

CVm facilis, & perfunctoria Ordinandorum admiſſio & receptio, hactenus eccleſias, non mediocri damno affecerit: videlicet, cum docti & indocti, boni & mali, probi & improbi, æque admiſſi & ad miniſteria eccleſiaſtica peruenerint: volumus, & in hac noſtra Synodo decernimus, vt curioſa, diligens, & fidelis, non ſolum eruditionis & doctrinæ, ſed & morum ac vitæ examinatio & inquiſitio fiat: ita, vt poſthac ad ſuſcipiendos ſacros ordines, & præſertim quos vocant Maiores, nemo admittatur (vtcunque de fide, religione, & doctrina ordinandi, vicario vel examinatoribus probe conſtet) niſi ab eius loci quoque parocho & magiſtratu, in quo vitam, maiore ex parte transegerit, ſufficiens, idque authenticum, & fide dignum teſtimonium, de vitæ ac morum honeſtate & integritate, ſecum adferat & exhibeat. Graue enim & periculoſum eſt, eos absque publico teſtimonio, ad ſacros recipere ordines, qui improbitate vitæ ac morum, tandem in pernitiem, ſcandalum, & detrimentum eccleſiæ totiusque eccleſiaſtici ordinis, nihil non agunt & moliuntur. Præſentem autem conſtitutionem Synodalem, in noſtra diœceſi ſolum, locum habere volumus: alios vero qui extra diœceſes ſuas ordinantur, Canonicis ſanctionibus ſubjicimus: ſtatuentes, vt ſecundum Canonum diſpoſitionem, accurate & diligenter, exploratis omnibus perſonæ circumſtantijs, explorentur & examinentur. Dabimus autem operam, vt a doctis & eruditis Theologis, optima examinis ratio & formula, iuxta diœceſis & eccleſiæ noſtræ formam, conſcribatur, & conficiatur. Cæterum, quomodo cum his, qui ad ſacros ordines, & præſertim maiores, promoueri cupiunt, abſoluto iam examine, agendum, qua ratione in confeſſione explorandi & inſtruendi, ac quomodo de ſtatu vitæ, conditione & qualitate inquirendi, demonſtrabunt canones. Breuitatis igitur cauſa examinatores noſtros, ad hos remittimus.

Illiteratos, c. Qui eccleſiaſticis diſtinctionibus, per totum diſt. 38.

DE PLVRALITATE BENEFICIorum, & præſertim Curatorum, deque eorundem collatione.

CAPVT XXX.

DE pluralitate Beneficiorum, iuris Canonici diſpoſitionem, concilijque Tridentini decreta, & ſæpe dictæ reformationis piam & neceſſariam exhortationem obſeruandas eſſe cenſemus. Cum enim hæc beneficiorum coaceruatio, vetus & intolerabilis querela ſit, & quæ ordinem eccleſiaſticum, non mediocri odio & inuidia grauet: neceſſe eſt vt oportuno remedio, tali occurratur & ſubueniatur malo: quo, cauſa & ſtudia, plura coaceruandi beneficia, a Clero tollantur. Id autem potiſſimum hac ratione fiet: vt tenuiores beneficiorum redditus & prouentus, ita augeantur & locupletentur, vt poſſeſſores exinde commodam, & pro dignitate ac officij, alijsque circumſtantijs exigentibus, ſufficientem, liberalem & honeſtam ſuſtentationem habere queant. Id autem ſecundum collegiorum, eccleſiarum, beneficiorumque qualitatem, annuorum prouentuum rationem, ab epiſcopis, collegijs, ac monaſterijs commode fiet. Neque enim ſingulorum eadem ratio aut præſcribi, aut eſſe poterit: ſed ita prouideatur vnicuique, ne iuſta emolumenta deſint, ipſique, plura ambiendi beneficia, cauſam non habeant. Statuentes inſuper, cum non ſolum collegia, ſed & curata beneficia, ob non mediocrem perſonarum defectum, quæ eccleſijs, neceſſarijs obſequijs inſeruire, diuinaque officia peragere coguntur, vt collatores & patroni, in conferendis beneficijs, nihil niſi Eccleſiarum vtilitatem conſiderent & perpendant: videlicet, vt ea talibus perſonis conferantur, quæ idoneæ ſunt, & eccleſiæ, actu inſeruire velint, cupiant & poſſint: vel temporis progreſſu, vberiore ſacrarum literarum cognitione conſecuta, debitas operas præſtare conentur. In eiusmodi enim collationibus non ſanguinis vinculum, non affinitatis cognatio, amicitiæ, familiaritatisque coniunctio, nec munerum oblatio locum habere debet: ſed qualitas perſonarum diligenter excutienda eſt, & perpendendum, an tales ſint, quæ eccleſijs præeſſe, inſeruire, eccleſiaſticaque officia, vel actu, vel indubitata ſpe, peragere valeant: Nam Ambroſio teſte, inexpiabilis culpa venditi miniſterij eſt: & vindicta gratiæ cœleſtis, tranſibit in poſteros. Adhæc, ſacrilegium graue, & illi quoque committunt, qui etſi de bonis proprijs, ſe ſuſtentare commode & liberaliter poſſent, ac præter id, quod eccleſijs inſeruire nec volunt, nec cupiunt, nec etiamſi velint, idonei & habiles ſunt: tamen nihilominus eccleſiaſtica beneficia ambiunt, ac illicitis modis, & inhoneſtis, ac de iure prohibitis pactis & conuentionibus, in eccleſiarum & collegiorum detrimentum & perniciem, debita obſequia collegijs ſubtrahendo, occupant ac retinent: & tanquam ignaui fuci, & ſtupidi negociatores, denarium tenendo alijs occaſionem & locum præripiunt, qui pecuniam & talentum a domino traditum, duplici fœnore & vſura, ad eccleſiæ honorem, & vtilitatem locupletare & augmentare poterant. Nos igitur huic malo obuiare cupientes, ne deinceps talia, & his etiam grauiora a quouis committantur, decernimus & mandamus, vt tales ad veram beneficiorum poſſeſſionem, fructuumque perceptionem, non obſtante collatione facta, nullo modo admittantur: niſi diſcuſſa & plene examinata perſonæ qualitate, Vicarij in ſpiritualibus, Examinatorumque noſtro-

Grt. 9. ad Epiſ. Argent. c. ſuper inordinata, de præb. & dignit.

C. Moyſes, 8. q. 1. de præb. & dig. c. grauc nimis.

Dum tu ignauus negociato d narium tenes, alterius locum qui pecuniam duplicare poterit, occupaſti.

Quamobrem qui bene miniſtrat bonum gradum ſibi acquirit ita qui in

digne ad calicem domini accedit, reus erit dominici corporis & ſanguinis.

ſtrorum autoritas, cenſura & approbatio accedat: volentes nihilominus, vt diſpoſitio capituli, extirpandæ conſuetudinis vitium, extra de præbendis, & dignitatibus, ratione collatorum, & patronorum, qui parochialium eccleſiarum prouentus ſibi penitus vendicant, vix presbyteris, pro eorum ſeruitijs exiguam portionem relinquendo, ſtrictiſſime quoque obſeruetur. Præſentem autem conſtitutionem Synodalem, præcipue locum habere volumus,

C. Quia nonnulli de clericis non reſidentibus ext. c. 3. decret. Synodi tridentinæ.

in collationibus beneficiorum curatorum, quorum ob varia eccleſiarum pericula & damna in conferendo, maior ſubinde, & exactior ratio habenda eſt: videlicet, vt curata, ſemotis indignis, non niſi idoneis, & qui iam actu, eccleſiæ vel parochijs deſeruire & miniſtrare valeant, conferantur.

DE COMPETENTIA PAROchorum, deque perſonali eorundem reſidentia.

CAPVT XXXI.

1. Cor. 9. Luca 10. Deut. 25.

CUm de altari viuere debeat, iuxta Pauli ſententiam, qui altari inſeruit, omnisque mercenarius dignus ſit ſua mercede, & in lege prohibitum, ne os bouis triturantis ligetur: ſtatuimus, & ordinamus, vt nullis obſtantibus

C. extirpandæ conſuetudinis. De præb. & dig. & c.s. incip. ordinarii locorum Trid. concilii.

locorum conſuetudinibus, pactis, & transactionibus, parochis (ſiue perpetui, ſiue vicarij ſint) competens, honeſta, iuſta & ſufficiens viuenti portio de redditibus & cenſibus parochiæ, aſſignetur & tribuatur: ne ob penuriæ & victus neceſſitatem, Parochiales eccleſiæ deſerantur, populusque diuinis officijs, concionibusque diuini verbi priuetur, ac in locum bonorum, & doctorum parochorum & ſacerdotum, circumforanei quidam, neque doctrina, neque moribus præclari, in eccleſiarum ruinam, pietatisque ſubuerſionem, & ſubditorum ſcandalum ac offenſionem recipiantur. Turpe enim eſt & abominabile, ob manifeſtam ambitionis ac auaritiæ cupiditatem, & ob paululum liberaliorem ſuſtentationem parochorum, dimittere idoneos: & recipere, & conducere alios, quibus committatur grex Chriſti paſcendus, qui neque doctrina, neque vitæ exemplo, paſtorali functioni, & animarum curæ præeſſe poſſunt. Si qui igitur noſtræ conſtitutioni Synodali obtemperare recuſauerint, hos ad ſufficientem & condignam competentiam parochis contribuendam, per officialem noſtrum, iure mediante, ſummarie tantum, & de plano inſtituto proceſſu adigendos & compellendos cenſemus & decernimus: Statuentes inſuper, vt & hi, qui vigore fundationis ac beneficiorum, ad perſonalem eorundem reſidentiam requiruntur, ad eandem quoque autoritate ordinaria compellantur, niſi legitimas, & rationabiles cauſas habeant & allegent: quas coram eodem iudice noſtro proponere, & eiusdem ſententiam deſuper expectare teneantur. Cæterum paſtoribus quoque ac ijs, qui curata beneficia habent vel impetrant ac conſequuntur, quiue eccleſijs curatis ipſi præeſſe nequeunt, vigore præſentis noſtræ conſtitutionis iniungimus, vt fidelem gubernationem earundem, idoneis vicarijs ita committant, vt niſi iuſtis & rationabilibus exiſtentibus cauſis, coram vicario noſtro proponendis, eos amouere non liceat: hac enim ratione, parochiarum iura rectius & conſeruabuntur, & eccleſijs ſubditorumque ſaluti, melius conſuletur ac proſpicietur.

DE ELECTIONIBVS ET COLlationibus Prælaturarum.

CAPVT XXXII.

8. q. 1. c. quæ bona, licet, & c. ſunt eccleſiæ.

EAdem quoque ratio obſeruetur, in electionibus, & dignitatum ac prælaturarum collationibus: quæ non ex fauore, non gratia, neque ex iniſto & cæco ſanguinis affectu, aut oblatione munerum, vel ex innominatis, illicitis, ac ſymoniacis conuentionibus & pactis fiant: ſed ex iudicio vero, ſyncero & recto proficiſcantur: ſcilicet, vt is maxime eligatur, inque eum eccleſiaſticæ dignitates & prælaturæ conferantur, qui cæteris doctior, & ſanctior, inque omni virtutum genere præſtantior ſit: quique eccleſiæ, doctrina, vitæ ac morum innocentia, integritate, & grauitate, rerumque experientia, plus cæteris inſeruire, & valeat, & poſſit. Nam ſi, iuxta leges, ad regimina & dignitates, non precium vel ambitio, ſed probata vita prouehere debet: cur igitur in adminiſtratione rerum ſpiritualium, idonearum perſonarum non æque ratio haberetur? Neque dubitandum eſt, ſiniſtram hanc & corruptam eligendi rationem, confeRendique prælaturas in quosuis, qua, in eligendis eccleſiæ gubernatoribus & prælatis, Capitula vtuntur, non minimam cauſam eſſe, tantorum in eccleſia malorum & motuum. Danda igitur eſt opera, vt in electionibus, Deus & ſalus publica præ oculis habeatur, isque in eccleſiæ gubernatorem eligatur, ac ijs eccleſiarum prælaturæ & dignitates committantur, qui doctrina, ſtudio, autoritate, ſapientia rerum, innocentia & conſilio, eccleſiæ, ſubditorumque ſaluti, rectius conſulere & proſpicere queant. Neque ignauis & ſtupidis, tanta eccleſiarum munera & onera committenda ſunt, qui nihil, niſi vel lucrum & turpem quæſtum, vel otium, ac priuatas vitæ commoditates, aut honorem ſibi inde quærunt, ambiunt & appetunt. Statuentes, ne deinceps quisquam prælaturam & dignitatem eccle-

I. ſpn. c. ad l. Iul. Repetundarum. Ad regimina & dignitates non precium ſed ambitio ſed probata vita prouehere debet.

eccleſiaſticam aſſumat & recipiat, niſi a nobis, vel a vicario noſtro in ſpiritualibus, ratione ætàtis morum, doctrinæ, tituli, omniumque earum, rerum & qualitatum, quæ ad adminiſtrationem & gubernationem prædictæ prælaturæ neceſſario de iure vel alias requiruntur, rite exploratus, & examinatus fuerit. Cæterum, in electionibus eum modum & proceſſum obſeruandum decernimus, quem Concilium Baſilienſe ſalubriter ordinauit & conſtituit.

CLERICIS SÆCVLARIBVS, STVdiorum cauſa, de beneficiorum fructibus & prouentibus ſufficientem ſuſtentationem ſuppeditandam eſſe.

CAPVT XXXIII.

CUm eccleſia, præſertim in tanto defectu, & exiguo ſacerdotum numero, opus habeat multis miniſtris: ordinamus & ſtatuimus, vt collegia, ſecundum collegiorum facultates, aliquot adoleſcentes bonæ ſpei ac indolis, ſtudiorum, & præſertim ſacræ theologiæ,

C. Licet ſobrius, de præb. & dignitatibus.

quæ inprimis eccleſiæ neceſſaria eſt, perdiſcendæ cauſa, in publicis & probatis Academijs & ſcholis, alant & foueant: quibus iuxta conſtitutionem Honorij tertij, integri beneficiorum prouentus, exceptis quotidianis diſtributionibus, donec inchoatum ſtudiorum curſum abſoluant, dentur & porrigantur: hac tamen moderatione & limitatione adhibita, vt ſingulis finitis annis, clerici, qui ſtudiorum cauſa abſunt, ab ipſo Rectore, Academiæque patribus, fide dignum teſtimonium, ipſius vniuerſitatis Sigillo communitum & corroboratum, collegijs transmittant: quo, de eorum ſtudio & profectu, ac vitæ conuerſatione & moribus collegijs conſtet. Negligentibus enim, quiue poſthabito & ſemoto ſtudio, ocio, alijsque inhoneſtis & illicitis rebus incumbunt, de eccleſiæ bonis, & beneficiorum prouentibus, nihil contribuendum cenſemus: volentes nihilominus ſtudioſis, de quorum profectu & eruditione eccleſiæ bene ſperandum ſit, ſi neceſſitas ita requirat & poſtulet, vberiores ſumptus, vel de quotidianis etiam diſtributionibus, vel alijs collegiorum prouentibus, ſecundum quod collegijs oportunum, & neceſſarium videbitur, ſuppeditandos eſſe.

IDem quoque de adoleſcentibus qui ſacris nondum initiati ſunt, ſtatuendum eſt: quibus pari ratione, de annuis eccleſiarum & collegiorum prouentibus & redditibus, certa ſtipendia conſtituenda, & ſtudiorum cauſa porrigenda & adminiſtranda ſunt. Nam cum hoc tempore, magna pars hominum, ab eccleſiaſtico ordine abhorreat, ac rari ſint, qui eccleſiæ inſeruire velint & cupiant: danda erit opera, vt hac ratione periclitanti eccleſiæ potiſſimum ſuccurratur, liberalibusque ſtipendijs optimorum adoleſcentum ingenia ad ſtudia prouocentur, alliciantur, & excitentur: quo temporis progreſſu, ſtudio, doctrina & eruditione, Eccleſijs viciſſim inſeruire, & debita obſequia præſtare poſſint: Nam his modis, contra futura pericula, & imminentes calamitates & perſecutiones, maxime eccleſijs conſuletur & proſpicietur: ſicque conſeruabitur collegiorum, & eccleſiaſtici ſtatus dignitas, honor & æſtimatio: populique reuerentia, amor, ſtudium, & beneuolentia erga Clerum demerebitur. Decernentes inſuper, ſi contingat quenquam, cui eccleſiaſtica beneficia & ſtipendia, ad eccleſiæ inſeruiendum collata, & ſtudiorum cauſa ſuppeditata ſunt, ex legitimis & rationabilibus cauſis, ſuſceptum eccleſiaſtici ordinis munus, & inchoatum vitæ genus deſerere, vt collegio vel eccleſiæ loco recepti beneficij, certam pecuniæ ſummam, ad quam fideiuſſoria cautione præſtita, ſe adſtringat, & obliget (niſi id ex liberali collegij voluntate remittatur) reſtituere teneatur: ne eccleſiæ penitus expoſitorum ſumptuum damnum patiantur, ac ſua liberalitate & benignitate defraudentur. Cum enim beneficium detur propter officium, graue & durum nimis foret, eccleſiam, & ſumptuum, & perſonarum, officiorumque iacturam facere.

DE SIMONIACIS ET vſurarijs.

CAPVT XXXIV.

C. Epiſ. Quoniam omne, huius ſæculi, 47. diſt. & ſicut Et c. non licet 46. diſt. c. 1. 9. 1. & cap. clerici ab indignis & c. ſi quis obſtinatus, 14. 9. 4

SImoniacam labem & vſuras omni ſtudio execramur & deteſtamur: quapropter cupimus ea vitia ab ordine Clericali alieniſſima eſſe: Statuentes, vt circa ea, & reformationis prælectæ diſpoſitio, & ſanctorum Patrum & Canonum decreta & ſanctiones diligenter obſeruentur. Quod ſi reperiantur eiusmodi vitijs & criminibus obnoxij & contaminati, in hos ſecundum iuris ſcripti tenorem, ad pœnas per Fiſcalem noſtrum ſeueriſſime procedetur.

DE GRATVITA SACRAMENTOrum adminiſtratione.

CAPVT XXXV.

SAcramenta & dona Dei gratis hominibus conferenda eſſe Chriſtus præcipit: Gratis, inquit, accepiſtis, gratis date. Et videmus abominabilem hanc auaritiam, & in veteri & nouo teſtamento horrendis pœnis grauiter ſubinde vindicatam & punitam eſſe. Nota eſt hiſtoria Heliſæi prophetæ, vbi propter accepta munera Giezi, lepra a propheta percutiebatur. Naëman autem ſanitatis gratiam con-

Matth. 10.

A. Tor. 8. 2. Reg. 5.

Baſil. Mag. ad Epiſc. curæ ſuæ commiſſos, ne pecuniæ gratia manus cuiquam imponant. Ep. 76.

conſequebatur: & Simon magus acerbiſſime a Petro obiurgatur, quod pecunias obtulerit pro conſequenda poteſtate, vt per eius manus impoſitionem homines Spiritum ſanctum conſequerentur, inquiens: pecunia tua tecum ſit in perditionem: quoniam Dei donum exiſtimaſti pecunijs parari: non eſt tibi pars, neque ſors in ratione hac: cor enim tuum non eſt rectum coram Deo. Et ex Euangelio cognoſcimus, quanto Zelo ex templo ementes & vendentes Chriſtus eiecerit & expulerit: Significans in domo Dei, in qua Spiritus ſancti gratia diffunditur, & hominibus gratis diſtribuitur, negotiationibus & mercimonijs non eſſe locum. Curandum igitur eſt, vt talibus exemplis & comminationibus ſacræ ſcripturæ admoniti ſacerdotes, lepram Simoniacæ contagionis euitent: & maculam hanc, Sacerdotali ordini nocentem & periculoſam abſtergant: nihilque pro Sacramentorum adminiſtratione ac Dei donis, mercedis loco poſtulent, exigant & recipiant: niſi quod vltro & voluntarie ab hominibus, ſuſtentationis ergo, offertur & datur: conſiderantes, ſecundum Ambroſij verba, & prophetæ exemplum: Turpem mercedem, cito ſecuturam lepram, & pecuniam male quæſitam, & corpus & animam maculare: & facto authoris, ſucceſſionem hæredis damnari: & vindictam gratiæ cœleſtis, ob culpam venditi miniſterij tranſituram in poſteros. Mandamus igitur, vt parochi & ſacerdotes, a tanta impietate abſtineant: alioqui ſecundum Canonum diſpoſitionem, in delinquentes grauiter animaduerſuri.

Matth. 11. Iohan. 2.

Ambroſ. de myſt. & refertur, c. cito turpem 1. q. 1. a.

DE HÆRETICIS ET SCHISmaticis.

CAPUT XXXVI.

DE hæreticis vero, Schiſmaticis, & Apoſtatis, præterquam quod diſpoſitioni iuris communis, eos relinquimus, in hac noſtra diœceſana Synodo nihil decernere & conſtituere poſſumus: maxime, cum præſens Schiſma, ferme totam noſtram diœceſim inuaſerit, & eccleſias hinc inde miſere, contaminauerit & infecerit. Quare eius rei tractationem & excuſſionem, ad concilium prouinciale rejiciemus ac remittemus: ipſius Metropolitani, aliorumque comprouincialium expectando iudicium: interim tamen omnes qui a Cathol. eccl. vnitate defecerunt, in Domino Ieſu Chriſto, redemptore noſtro, fideliter adhortamur, vt abiecta hæreſi & ſchiſmate, ad gremium ſanctæ matris eccleſiæ, quod redeuntibus & pœnitentiam agentibus nunquam clauſum eſt, redeant: & cum ſancto Auguſtino ſentiant & iudicent, omnem qui ab eccleſia Catholica ſeparatus fuerit, quantumlibet laudabiliter ſe viuere exiſtimet, hoc ſolo ſcelere (quod a Chriſti vnitate diſiunctus & diuulſus ſit) non habere vitam, ſed iram Dei manere ſuper eum: Adhæc, iuxta eiusdem, aliorumque patrum ſententiam, eorum ſacrificia, eleemoſynas eorum, & vota abominabilia eſſe in conſpectu Dei: Sic enim idem inquit Auguſtinus: Extra Catholicam eccleſiam non eſſe locum veri ſacrificij: Non quod non ſint, aut Sacramenta tractentur, & porrigantur (præſertim, ſi ea forma & intentione faciendi vtantur, qua eccleſia) ſed quod deficientibus ab vnitate eccleſiæ, quæ Chriſtus eſt, nihil proſint. Et Hieronymus in Amos prophetam: odio proſequi, & a ſe projicere Deum imo tanquam fœtorem deteſtari hæreticorum ſacrificia, ait: Omne quod fecerint, inquit in Haggeum prophetam, quod mihi obtulerint, vel vota, pro ſalute, vel pacifica, pro peccato, vel holocauſta vel Eleemoſynas: ſiue ieiunia, vel corporis caſtitatem, contaminata erunt in conſpectu meo. Quamuis enim ſancta videantur ſpecie ſui quæ offeruntur: tamen quia tractata ſunt ab illo, qui pollutus eſt in anima, polluuntur omnia. Et alibi Auguſtinus: Homini, qui eccleſiæ Catholicæ non tenet vnitatem, neque Baptiſmum, neque Eleemoſynam, quantumlibet copioſam, neque mortem pro nomine Chriſti ſuſceptam, etiamſi æterno ſupplicio puniretur, aut vivus concremaretur, proficere poſſe ad ſalutem. Et Cyprianus martyr, extra eccleſiam non eſſe ſalutem manifeſte aſſerit: Et in Tractatu, De ſimplicitate Prælatorum ait: illius fœtu naſcimur, illius lacte nutrimur, ſpiritu eius animamur: adulterari non poteſt Sponſa Chriſti: incorrupta eſt & pudica: vnam domum nouit: vnius cubiculi ſanctitatem, caſto pudore cuſtodit: hæc nos Deo ſeruat: hæc filios, regno, quos generauit, aſſignat; quisquis ab Eccleſia ſegregatus, adulteræ iungitur, a promiſſis eccleſiæ ſeparatur: nec pertinet ad Chriſti præmia qui relinquit eccleſiam Chriſti: alienus eſt, prophanus eſt, hoſtis eſt: habere iam Deum patrem non poteſt, qui eccleſiam non habet matrem: ſi potuit euadere, qui extra arcam Noë fuit, & qui extra eccleſiam foris fuerit, euadet: Monet dominus & dicit: qui non eſt mecum, aduerſus me eſt, & qui non mecum colligit, ſpargit. Qui pacem Chriſti & concordiam rumpit, aduerſus Chriſtum facit: qui alibi præter eccleſiam colligit, Chriſti eccleſiam ſpargit: Dicit dominus: Ego & pater vnum ſumus: & iterum de Patre & Filio, & Spiritu ſancto ſcriptum eſt: Et hi tres vnum ſunt: Et quisquam credit hanc vnitatem de diuina firmitate venientem, Sacramentis cœleſtibus cohærentem, ſcindi in eccleſia poſſe, & voluntatum colludentium diuortio ſeparari? Hanc vnitatem qui non tenet, Dei legem non tenet, non tenet Patris & Filij fidem: vitam non tenet, & ſalutem: & reliqua. Quæ præclara & inſignia teſtimonia ideo prolixius recitamus, vt tantorum virorum & martyris autoritatibus & comminationibus, quæ apud pios non leues eſſe debent, admoneantur hæretici & ſchiſmatici: vt tandem ad veram Catholicæ eccleſiæ vnitatem redeant, & conuertantur. Ad quod quidem facilius conſequendum proderit, ſi non inhumaniter, non acerbe, neque aſpere, ac ſeuere & crudeliter tractentur: ſed tanquam ſoliciti de eorum ſalute, pie & fideliter exhortentur, vt ad cor redeant, & in viam veritatis Catholicæ reuertantur: his enim charitatis dilectionisque Chriſtianæ officijs, continuis ad Deum precibus, flagrantibus cordis gemitibus, ac ſyncera, eccleſiæ, eccleſiaſticique ordinis emendatione & correctione ſuſcepta, ſæpe plus efficietur, ac deficientium animi mitigabuntur, perſecutionesque & calamitates, a domo Dei auferentur, quam contentioſis & infrugiferis diſputationibus & conflictationibus, ſcribendique amarulentia: Cum non ſine arcano Dei conſilio, hæc præſentium temporum mala eueniant & infligantur: ſed ideo permittantur hæreticorum perſecutiones, Cypriano teſte, vt in vinea Domini vigilantiores reddantur paſtores, nosque noſtri officij ſubinde admoneamur.

Aug. epiſt. 152. & ha-

c. Si quis 23. q. 4.

1. q. 1. c. ſicut, c. Dixit.

c. ſicut & odit Deus 1. q. 1. & c. Maled.

Aug. De fide Catho. Epiſt. cciii. ad Do.

Cypri. de Hæret. Bapt.

Iohan. 10.

DE SORTILEGIIS.

CAPUT XXXVII.

SOrtilegia, diuinationes, incantationes, ſuperſtitiones, præſtigias, variasque dæmonum illuſiones, alioqui de iure prohibitas, nemini exercere permittimus. Quare vt eiusmodi impiæ & Diabolicæ operationes in noſtra diœceſi vitentur & omittantur: ſtatuimus & mandamus, vt ab archipresbyteris ſuper ea re diligens & crebra fiat inquiſitio. Quod ſi qui deprehendantur, ij per Fiſcalem noſtrum, ad debitam & competentem purgationem, iuxta iuris diſpoſitionem, compellantur: & conuicti, aut infamia notentur, aut ſi admoniti in impietate perſeuerauerint, beneficijs & honoribus priuentur: vel pro pœnitentia agenda, ad tempus, in monaſterium arctum detrudantur, provt, ſecundum delicti perpetrati qualitatem vicario noſtro in ſpiritualibus videbitur conuenire. Laicos vero pœnis a iure ciuili promulgatis ſubjicimus.

C. non oportet iunctis alijs 26. q. 5.

L. nullius L. nemo. C. de male & Matth.

NE LAICI CONCIONANDI MUnus ſuſcipiant & exequantur.

CAPVT XXXVIII.

ET cum Laici hactenus propria temeritate, & inani vocationis prætextu, prædicandi officium vſurpauerint, & adhuc in multis locis noſtræ diœceſis vſurpent, ac ſub ſpecie verbi Dei, varios errores diſſeminent, populumque miſere ſeducant: volumus, & hac noſtra Synodali conſtitutione præcipimus & mandamus, ne deinceps laici, cuiuscunque conditionis, ſtatus & doctrinæ ſint, contra iuris diſpoſitionem & autoritatem, verbum Dei, vel publice, vel in priuatis conuenticulis, deprædicare quouis modo præſumant. Quod ſi qui ab hac prædicandi & concionandi temeritate non abſtinuerint, horum temeritatem, iuris, alijsque remedijs, prout circumſtantiarum ratione, quouis tempore neceſſe, & oportunum videbitur, coërcendam decernimus: inhibentes nihilominus, ne ſub religionis, ac docendi verbi Dei prætextu, in locis noſtræ iuriſdictioni ſubiectis, vel publica, vel priuata, & occulta, quæ alias de iure prohibita ſunt, celebrentur & peragantur, conuenticula.

C. cum ex iniuncto c. Sicut de hæreticis.

NE LAICI, CANONICORVM CApitulis & collegijs, eorumue negotijs & tractatibus interſint.

CAPUT XXXIX.

ET cum Laici in numero Canonicorum & Cleri computari non debeant: neque laicorum ſit, ea occupare & detinere, quæ Clericis, ratione diuinorum officiorum peragendorum, competunt: decernimus, vt ab eiusmodi, tanquam illicitis, abſtineant: & in locum talium hi recipiantur, qui collegijs, & clericalibus conuentibus, ordinis & officij ratione, intereſſe debent & poſſunt. Quod ſi qui amoueri noluerint, in hos tanquam illegitimos & violentos occupatores, digna, vel iuris animaduerſione, vel alijs ordinarijs medijs animaduertemus.

C. in eccleſia de inſtit. ext.

DE LIBRIS ECCLESIARVM REuidendis, & repurgandis.

CAPVT XL.

ET quia ſæpedicta reformationis formula Ordinarijs iniungit, vt BREVIARIA Sacerdotum, LIBRI MISSALES, ANTIPHONARIA & AGENDÆ, cæteraque quæ ad diuinum cultum, in eccleſijs & templis neceſſaria ſunt, repurgentur: quapropter id negotij, pijs aliquot & eruditis viris committemus, qui omnium, earum rerum, commodam & neceſſariam reformationem & repurgationem, in quantum tamen nobis autoritate ordinaria conceditur & permittitur, ſuſcipiant.

DE PROFESSORIBVS SACRÆ Theologiæ conducendis.

CAPVT XLI.

c. 1. c. Cum nonnullis, de Magist.

INiungimus quoque ecclesiarum collegijs, & præsertim opulentioribus, vt iuxta piam & necessariam Reformationis admonitionem, Theologos conducant, qui sacram scripturam Canonicis, sacerdotibus & Clero profiteantur. Neque enim arbitretur clerus se suo perfunctum officio, si quotidie ex more, rite diuina peregerit: reliqua temporis pars, sacrarum litterarum studio, & spiritualium rerum meditationi tribuenda est. Ama scripturas sanctas, inquit Hieronymus, & amabit te sapientia: dilige eam, & seruabit te: honora illam, & amplexabitur te: hæc monilia in pectore & in auribus Sacerdotum hæreant, Neque dubium est hac ratione, turpi sublato ocio, clerum & præsertim iuniorem, discendi occasione nacta, eo melius in ordinem redigi posse. Cæterum professoribus secundum collegiorum facultates, de annuis prouentibus, vel fructibus, & redditibus vnius præbendæ, certa & sufficientia stipendia assignentur.

DE SCHOLIS.
CAPVT XLII.

37. dist. c. de quibusdam.

CVmque etiam officij nostri sit, diligenter prospicere, vt optima educandæ & instituendæ iuventutis (quæ ecclesiarum & rerum publicarum seminarium est) ratio habeatur ac secundum Eugenij Papæ decretum, Magistri & Doctores constituantur, qui studia literarum, liberaliumque artium doctrinam assidue doceant, & fideliter iuventutem informent ac instituant: & cum singula ferme collegia, iuxta veterem ecclesiarum morem, annexas habuerint scholas (quæ ob introductam religionis innouationem interierunt) tum visitatoribus nostris & hanc rem committemus: deliberabimusque quomodo in diœcesi nostra, alijsque oppidis & vicis, Scholæ ad Christianam, piam & synceram iuventutis institutionem adornentur & restaurentur. Curandum autem inprimis est, vt iuventus talibus præceptoribus & pædagogis tradatur, qui iuuentuti, eruditione, honestate vitæ ac morum, fideliter præsint. Neque enim Scholastica cura temere omnibus committenda est: nisi prius de religione, fide, doctrina, ac vitæ, morumque integritate & synceritate ipsorum præceptorum, præfectis Scholæ, seu locorum magistratibus probe constet. Nam talis plerunque fit iuventus, quales fuerint hi, quibus a teneris, & a primis incunabulis ad formandum & instituendum tradita & commissa est: & sane primæ educationi facile respondet reliquus vitæ cursus: & quod semel imbibitum est, ita retinet odorem, & altas in iuuenilibus pectoribus radices agit, vt amplius difficulter eximi queat. Vt enim aqua in areola digitum sequitur præcedentem: ita ætas mollis & tenera in vtramque partem flexibilis est, & quocunque duxeris trahitur: teste Hieronymo: quare danda est opera, vt in pædagogis & præceptoribus hæc omnia prius diligenter inquirantur & explorentur: & præsertim num schismatici sint, num sectis adhæreant: an vero Catholicam & orthodoxam religionem profiteantur, & docendo & instituendo sequantur. Nisi enim hæc inquirendi ratio ineatur, neque ecclesiæ neque Respublicæ a præsentibus calamitatibus, dissensionibus, & controuersijs ecclesiasticis, factionibus & intestinis motibus & turbis vnquam liberabuntur & pacabuntur. Præcipimus igitur & mandamus, nulli deinceps scholasticum munus & curam iuventutis formandæ, committendam esse in nostra diœcesi, nisi prius præmisso examine, approbationem & testimonium fide dignum a vicario nostro in Spiritualibus obtineat: quod tenebitur magistratui eius loci, vel scholæ præfectis exhibere, in quo Scholasticam functionem suscipere conatur. Cæterum, optimam instituendæ iuventutis rationem tradunt tum Græci, tum latini scriptores: quare ad hos breuitatis causa, præceptores & pædagogos remittimus: Volentes tamen, vt in expolienda lingua, & oratione & sermonis cultu, præcipue & inprimis rerum ratio habeatur: ne, videlicet neglecta rerum cognitione, quæ virtus, robur & nerui orationis sunt, adolescentum & iuvenum studia, in theatralem & fucatam quandam eloquentiæ & facundiæ ostentationem abeant & deueniant: cuius in rebus serijs tractandis nullus vsus sit, vel esse queat. Quare instituendo iuventutem, ita eloquentiæ & philosophiæ coniungenda sunt studia, vt neutrum alterum deserat: sed complicatis manibus, progressum parem & æqualem faciant: idque non solum in grauioribus scriptoribus explicandis obseruetur, sed etiam in puerilibus studijs, ac poëtis & oratoribus, aliisque id genus autoribus interpretandis. Certum enim est, prudentes & sapientes scriptores, semper voluisse ea coniungere iuxta Horatij versiculos: Aut prodesse volunt, aut delectare poëtæ: Aut simul & iucunda & idonea dicere vitæ: Et, Omne tulit punctum, qui miscuit vtile, dulci: Lectorem delectando pariterque monendo. Et timendum est hanc studiorum separationem, neglectum & contemptum rerum, eorumque scriptorum, qui eloquentiæ studia, posthabita rerum cognitione, præferunt, magnam ruinam ecclesijs, rebusque publicis, temporis progressu, parituram. Quantum enim a philosophiæ, aliarumque artium & facultatum

Hie. ad Gauden. de Pacatule infantule educatione.

tum studijs, quibus rerum cognitio maxime inest, fucatum eloquentiæ studium (quod tamen, si cum iudicio & moderate fiat, nullo pacto improbandum est) auocauerit: declarant nonnullarum Scholarum in Germania parum fœlices prouentus. Adnitendum igitur est Pædagogis & præceptoribus, ne, vt supra dictum, hæc studia separentur, & in formanda iuventute, negligantur. Tum enim fœliciter proficient, tum in vtilitatem & ecclesiarum & rerumpublicarum redundabunt adolescentum studia, cum eloquentia rebus, acres eloquentiæ deseruient, mutuamque operam locabunt. Adhæc, curandum est, vt in proponendis autoribus delectus habeatur: ne videlicet tales proponantur, qui & pietati, & innocentiæ iuvenili, castisque adolescentum moribus officiant: quiue non tam ad humanitatem, mansuetudinis officia, comitatem, lenitatem, pietatem, & ad sedandos & corrigendos animorum affectus & motus, denique ad totius naturæ, omniumque rerum moderationem, & æquabilitatem amplexandam faciunt & idonei sunt, quam vt ingenia, natura vehementia & ardentia, animosque feroces, agrestes, impotentes, & culturam desiderantes, atque ad innouandarum rerum statum pronos & propensos, & ad humanitatis obsequia præstanda difficiles, magis inflamment & excitent, & fastum ac contemptum Principum & magistratuum, communiumque morum pariant. Hinc est quod quidam in formandis adolescentum ingenijs, magis Tragicis, quam Comicis delectantur scriptoribus: alij vero in Scholis citius retinere & iuventuti proponere malunt Marullos & Propertios, quam poëtas castos & verecundos, & in quibus siue pietatis castimoniam, siue eruditionem, argumentum, elocutionem, & carminis elegantiam quis perpendat, nihil alioqui desideretur. Cauendum item, ne ingenia adolescentum ad dissidia, ad factiones, & studia partium, ad contentionem & æmulationem, præsertim publicarum controuersiarum & negotiorum instigentur & inflammentur: Sed si ingenij, stylique exercendi causa argumenta proponenda sunt, desumantur hæc non e foro, non de Cathedra, non ex publicis priuatisque rerum consultationibus, neque in odium, ignominiam & infamiam aliorum, vel in contemptum publicarum functionum, Principum & supremæ potestatis, cui summa rerum commissa & tradita est: Neque etiam in pulueribus Scholæ, maligne & seditiose excutiantur, disputentur, & interpretentur facta & consilia superiorum & magistratuum: sed foro, suisque locis hæc discutienda relinquantur: & ex historijs veterum præscribantur iuventuti argumenta, quorum tractatio & iucunda est, & propter historiæ cognitionem, vtilis: nihilque periculi adferet, nec sinceros adolescentum animos contaminabit, nec a publica honestate sinistris conceptis opinionibus, auertet.

LIBROS IVXTA PRAGMATICAM sanctionem & constitutionem Imperij, vendendos & distrahendos esse.
CAPVT XLIII.

Galen. in lib contra Iuliam.

CÆterum, quia libertas scribendi, imprimendi, & indifferenter divulgandi omnia, Ecclesiarum & rerumpublicarum statum, non mediocri damno afflixit: vtile omnino foret, secundum Galeni consilium, cœtum quendam esse virorum iustorum simul & doctorum, qui recentia scripta & opera, antequam in lucem prodirent, examinarent, & bona, editioni publicæ committerent: vitiosa autem abolerent, & penitus extinguerent. Verissimum enim est, quod idem in eodem loco inquit: Hanc scribendi libertatem, cum omnibus scribere licitum sit, & quibuslibet etiam vulgaribus iudicium permittatur: causam esse, cur apud multitudinem non boni recteque sentientes, sed audacissimi quique in precio sint. Quapropter decernimus, & vigore Pragmaticæ constitutionis & Imperatoriæ Commissionis mandamus, vt in nostra diœcesi, deinceps nulli imprimantur, vendantur & distrahantur libri, nisi ipsius authoris & loci nomen & cognomen scriptum ipsum exprimat: eaque stricte a Typographis obseruentur, quæ imperialis sanctio latius circa librorum publicationem disponit & ordinat: volentes, vt in autores seditiosorum & famosorum libellorum ac picturarum, quibus Germania quodammodo referta est, publica animaduersione, negocij qualitate sic exigente, animaduertatur.

DE NON ALIENANDIS REBVS Ecclesiæ vel monasteriorum.
CAPVT XLIV.

Toto titulo de rebus ecclesia non alienandis.

INterdicimus insuper & prohibemus, ne Prælati, Abbates, alijque Ecclesiarum & monasteriorum Administratores, res ecclesiasticas, Monasteriorumque bona, absque nostro, tanquam ordinarij, aliorumue superiorum, quorum autoritas & consensus de iure vel consuetudine requiritur, voluntate & consensu alienent & vendant. Quod si eiusmodi alienationes, nisi de euidendi Ecclesiarum & monasteriorum vtilitate certo constet, deinceps fiant: has, tanquam de iure nullas, hac nostra Synodali constitutione rescindimus & annullamus: volentes, vt a visitatoribus nostris diligens & accurata desuper fiat inquisitio & examinatio: ne ecclesiæ & monasteria, suis bonis

nis ſubdole & fraudulenter, fucato & inani bonæ adminiſtrationis prætextu, defraudentur & decipiantur.

DE CONSERVANDIS ECCLESIArum & collegiorum bonis, iuribus, ædificiorumque ſtructuris.

CAPUT XLV.

ADhæc iniungimus omnibus beneficiorum & præſertim Curatorum poſſeſſoribus, vt domos, prædia, fundosque dotales, dummodo id neceſſitas requirat, vel reſtaurent, vel in bona cultura retineant & conſeruent: Eos vero qui in detrimentum eccleſiarum, negligentes extiterint, per ſubtractionem & ſuſpenſionem fructuum, ad collapſa reſtauranda, per vicarium vel Officialem noſtrum, compellendos eſſe decernimus: quam quidem ſalubrem & Collegijs neceſſariam conſtitutionem, quoque locum habere volumus, in conſeruandis eccleſiar. iuribus, & redditibus, cenſibus, regiſtris, ornamentis, & bonis tam mobilibus quam immobilibus: ne per negligentiam & incuriam poſſeſſorum & capituli, pereant, collegiaque irrecuperabilia damna patiantur: ſtatuentes, vt ſingulis annis ab ipſorum collegiorum procuratoribus diligenter & fideliter rationes acceptentur, omniaque collegiorum iura in certum librum conſcribantur & annotentur, inque conuenientem ordinem ac formam redigantur: ne exigente neceſſitate, ſemper ad originales cenſuum literas, tabulas & inſtrumenta, quæ ſolicite adſeruanda & cuſtodienda ſunt, recurrendum ſit. Eandem curam & ſolicitudinem quoque ab archipresbyteris in capitulis ruralibus, tempore conuocationis requirentes: interim eccleſiarum parochis, beneficiorumque poſſeſſoribus, autenticis copijs, pro defenſione & conſeruatione eorundem iurium communicatis. Cæterum diligentem & fidelem rationem & formam conſeruandorum iurium & monumentorum vniuscuiusque eccleſiæ arbitrio & diſpoſitioni permittimus.

DE NVPTIIS NON CELEBRANDIS tempore ab eccleſia interdicto.

CAPVT XLVI.

CUm prohibitis, & ab Eccleſia interdictis temporibus frequenter & ſubinde matrimonia contrahantur, ac nuptiæ celebrentur: idque ſæpe nulla exigente neceſſitate, ſed ſaltem in eccleſiaſticæ conſtitutionis & conſuetudinis contemptum, & piarum mentium ſcandalum & offenſionem: eapropter id deinceps permittere nolentes, decernimus, vt a parochis interdicta tempora diligenter obſeruentur, contrahentesque a nuptiarum celebratione & inthroniſatione, vt vocant, arceantur & prohibeantur: niſi a vicario noſtro indultum obtineant: quod tamen contrahentibus non facile, ſed euidente neceſſitate exigente & poſtulante, indulgeri & permitti debet. Et cum conſuetæ & publicæ proclamationes non raro omittantur: ex qua re tandem cognitis impedimentis, varia contrahentium pericula, lites & controuerſiæ ſuboriuntur: eapropter & hanc intermiſſionem & temeritatem, hac noſtra Synodali conſtitutione coërcendam & tollendam eſſe duximus: decernentes, neminem deinceps, niſi debitis, & de iure conſtitutis proclamationibus expeditis, perſonisque contrahentium ſpeciatim, ne legitimum impedimentum ſubſit, in eccleſia publice proclamatis & denuntiatis, in eccleſiam intromittendum & inthroniſandum eſſe: prohibendo quoque ne clandeſtina matrimonia deinceps in noſtra diœceſi, quibus Sacerdotes & parochi, contra expreſſam Canonum diſpoſitionem nonnunquam interſunt, contrahantur: ſed vt conſtitutio Capituli finalis de clandeſtina diſpoſitione diligenter obſeruetur: quam adſcribendam eſſe duximus, vt eius diſpoſitio omnibus innoteſcat, cognita & perſpecta ſit.

CUm inhibitio copulæ coniugalis, ſit in vltimis tribus gradibus reuocata, eam in alijs volumus diſtricte ſeruari: Vnde prædeceſſorum noſtrorum veſtigijs inhærendo, clandeſtina coniugia, penitus inhibemus: prohibentes etiam, ne quis ſacerdos talibus intereſſe præſumat. Quare ſpecialem quorundam locorum conſuetudinem, ad alia generaliter proroganda ſtatuimus, vt cum matrimonia fuerint contrahenda, in eccleſijs per presbyteros publice proponantur, competenti termino præfinito, vt infra illum qui voluerit & valuerit, legitimum impedimentum opponat: Et ipſi presbyteri nihilominus inueſtigent, vtrum aliquod impedimentum obſiſtat. Cum autem apparuerit probabilis coniectura, contra copulam contrahendam, contractus interdicatur expreſſe, donec quod fieri debeat ſuper eo, manifeſtis conſtiterit documentis. Si quis vero huiusmodi clandeſtina vel interdicta coniugia inire præſumpſerit, in gradu prohibito, etiam ignoranter, ſoboles de tali coniunctione ſuſcepta, prorſus illegitima cenſeatur, de parentum ignorantia, nullum habitura ſubſidium: cum illi taliter contrahendo

do non expertes ſcientiæ, vel ſaltem affectatores ignorantiæ videantur. Pari modo proles illegitima cenſeatur, ſi ambo parentes impedimentum ſcientes legitimum, præter omne interdictum etiam in conſpectu eccleſiæ contrahere præſumpſerunt. Sane ſi parochialis ſacerdos tales coniunctiones prohibere contempſerit, aut quilibet etiam regularis, qui eis præſumpſerit intereſſe: per triennium ab officio ſuſpendatur: grauius puniendus, ſi culpæ qualitas poſtulauerit. Sed his qui taliter copulari præſumpſerint, etiam in gradu conceſſo, condigna pœnitentia iniungatur. Si quis autem ad impediendam legitimam copulam, malitioſe impedimentum obiecerit, Canonicam non effugiet vltionem.

ET quanquam matrimonia ſine conſenſu parentum contracta, reſcindi non debeant (hæc enim ex libero contrahentium conſenſu, per verba de præſenti conſtant & dependent: vtcunque autoritas & parentum voluntas non interueniat) tamen cum honeſtum & naturæ conſentaneum ſit, pietatemque liberorum deceat, reuerentiam & honorem, quem ob educationis onera parentibus debemus, ipſisque æquitate quadam naturali aſtringimur, & ad hoc obligati ſumus, eorum requirere authoritatem, conſenſum, & conſilia: tum parochos diligenter admonemus, vt populum ac iuventutem crebro admoneant, ne pietate & affectione naturæ abiecta, in contrahendo matrimonio, parentum autoritatem vel excludant vel contemnant: ſed horum, a quibus in hanc lucem procreati, alti & educati ſunt, in contrahendo, ſeſeque indiſſolubili vinculo, ac vitæ nexui adſtringendo, conſilio & opera quoque vtantur. Soliciti item ſint parochi, ne quosuis, aut ignotos ad contrahenda matrimonia admittant: ſed diligenter exploratis contrahentium circumſtantijs, literas teſtimoniales ab eius loci parocho, in quo vixerunt exigant & requirant, vt vel hac cautela contrahentium temeritas, qui in contrahendo, varijs impoſturis & circumuentionibus vtuntur, refrenetur: volentes inſuper, ne ad tanti ſacramenti ſcandalum & contumeliam, inhoneſtæ & turpes virorum & mulierum cohabitationes, inter quos ob canonica impedimenta, matrimonium ſubſiſtere nequit, ferantur: ſed vt tollantur & prohibeantur: vtque deinceps a prophanis, ineptis, ludicris & ſpectaculis, vel inconſuetis inſtrumentis muſicis, item ſponſi capillos vellicando, alijsque ridiculis & deprauatis moribus & ritibus abſtineatur: ſed potius, vt ſumma animorum grauitate, & Chriſtiana modeſtia ſeſe huic vitæ generi mancipent, quod ex ſua benignitate Deus ad noſtram ſalutem inſtituit & benedixit, vt thorus immaculatus, & honorabile in omnibus coniugium eſſet. Cæterum, nuptialia conuiuia, ſumptus & apparatus, conuiuarumque hilaritates, ac conſuetæ choreæ & ſaltationes, ea moderatione temperentur, ne Chriſtiana ſobrietas, honeſtas, & modeſtia lædatur, alijque iudicent & arbitrentur, non Chriſtianorum, non Catholicorum, ſed gentium & infidelium, imo inſanientium, qui Deum ignorent, congregationes & conuentus eſſe: ne a tam ſancta coniunctione ſtatim abigatur & excludatur Chriſtus, cuius benedictionem pro templi foribus vix iam recepimus. *Hebr. 13. ca.*

DE TESTAMENTIS ET VLTImis voluntatibus, earundemque ordinationibus & legatis.

CAPUT XLVII.

QVanquam autem non ſolum clericorum, ſed etiam laicorum teſtamenta & vltimæ voluntates ac diſpoſitiones, ſancte ac fideliter, & præſertim quæ pro ſalute animarum, ad pios vſus deſtinata & legata ſunt, obſeruandæ & cuſtodiendæ ſint: neque permittendum, vt aut infringantur, aut in alios vſus, præter ipſius teſtatoris voluntatem & diſpoſitionem conuertantur: tamen cum a teſtamentarijs, eiusmodi teſtamenta, ac defunctorum voluntates ſæpe negligenter exequantur: volumus, & vigore præſentis conſtitutionis mandamus, vt ſcripti vel nominati teſtamentarij, rite confecto inuentario, iuribusque hæreditarijs, a Notario publico conſcriptis, adhibitis teſtibus fide dignis, infra debitum tempus, defuncti voluntatem & diſpoſitionem, fideliter exequantur: nobisque, ſeu vicario noſtro in ſpiritualibus rationem, executionisque informationem ſufficientem reddant: ex quibus de dictorum Teſtamentariorum fide ac diligentia, defunctique voluntatis executione certi & ſecuri efficiamur. Quod ſi qui negligentes extiterint: hos ſecundum negligentiæ, vel ipſius delicti qualitatem puniendos & plectendos eſſe per vicarium noſtrum decernimus. Cæterum cum a collegijs noſtræ diœceſis ex teſtamentis & ordinationibus defunctorum, ad augendos locupletandosque cenſus & reditus annuos, ſubinde varia legata recipiantur: ex quo fit, vt ſuffragiorum, exequendorumque legatorum cumulus & pluralitas non ſolum in immenſum creſcat, ſed etiam vt minus conueniente tempore, in templis ea exequan-

equantur & abſoluantur: ſtatuimus, vt in acceptandis eiusmodi legatis, ea vtantur moderatione & iudicio, Collegia, ne diuina & ordinaria officia, alijque neceſſarij & publici eccleſiæ actus, ob peractionem eorundem legatorum vel ſuffragiorum, remorentur & ſuſpendantur: ſed loci, temporis, feſtorum ſolennium, aliarumque circumſtantiarum, diligens obſeruetur ratio & decorum: ne videlicet die Paſchæ, ob priuati hominis ſuperſtitioſam aut ridiculam deuotionem, cantilenam, ſeu Antiphonam minus conuenientem, vtpote pro defunctis, vel eiusmodi ſimilem, publice chorus Sacerdotum decantare vel peragere cogatur.

DE NON VIOLANDIS CHRIſtianorum ſepulchris vel ſepulturis.

CAPUT XLVIII.

PLus quam Scythica immanitas & barbaries eſt, violare ſepulchra & monumenta Chriſtianorum & defunctorum, quorum ſepulturas etiam apud Ethnicos, ſub grauiſſimis pœnis violare non licebat. Et ſane durum & inhumanum eſt, oſſuaria & monumenta, vel etiam funerali terræ impoſitos lapides, & inciſa epitaphia, quæ memoriæ conſeruandæ cauſa extructa ſunt, demoliri, & in alios, & plane prophanos vſus conuertere: cum a defunctis, vel eorum hæredibus, locus ſepulturæ publicæ, quodammodo iure legitimi contractus ſæpe emptus, & ad funeralem vſum extructus, & adornatus ſit. Quare non ſolum improbanda & deteſtanda, ſed publica autoritate legum, temeritas & impietas eorum coërcenda eſt, qui ſepulturis, cineribus & oſſibus defunctorum, qui (teſte ſcriptura) templa & ſpiritus ſancti habitacula fuerunt, tantam iniuriam inferunt. Pro concionibus igitur diligenter a parochis & verbi miniſtris admonendi ſunt Chriſtiani & vniuerſus populus, vt a tanta impietate abſtineant, & Chriſtianorum ac defunctorum, tanquam confratrum noſtrorum, ſepulturas pie & religioſe conſeruent.

A COLLEGIIS ET MONASTERIIS Bibliothecas conſeruandas & augmentandas.

CAPVT XLIX.

Poſſidonius in vita Auguſtini.

ADhæc ordinamus, vt (Auguſtini exemplo) apud Eccleſias, & præſertim Collegiatas, Bibliothecæ non ſolum, conſtituantur, aut, ſi quæ ſunt, adſeruentur, ſummaque cura ac fide cuſtodiantur: ſed etiam, vt coëmptis præſentis ſæculi vtilibus, & neceſſarijs ſcriptis & lucubrationibus augeantur & locupletentur. Si enim tabulæ, libri rationum, aliaque inſtrumenta publica, conſeruandorum cenſuum & iurium anxie cuſtodiuntur, cur non ad poſteritatis, eccleſiarumque vtilitatem, Bibliothecæ, omnis eruditionis & doctrinæ nobiliſſimi & certiſſimi theſauri, a collegijs quoque conſeruarentur? Quare & hanc Bibliothecarum conſtituendarum, vel conſeruandarum curam a collegijs & opulentioribus etiam monaſterijs requirimus: volentes, vt eiusmodi officium, talibus perſonis, certis ad id conſtitutis ſtipendijs, committatur, qui iudicio, doctrina, rerumque experientia polleant: & qui non ſolum de communibus collegiorum ſumptibus Codices emant, cunctaque in conuenientem ordinem redigant, & libros a pulueribus, tineis, blattis, ſitu & ſquallore prohibeant: ſed qui nomenclaturam rerum, præſentiumque temporum fidelem, remoto omni ſiniſtro ſcribendi affectu, hiſtoriam, cum diligenti cauſarum recitatione, & explicatione, ex quibus bella, ingentes motus, partiumque certamina, contentiones, & factiones, confœderationes, Regnorum ac prouinciarum defectiones, ac religionis, imperiorum, rerumque publicarum mutationes & ruinæ ortæ ſint, diligenter conſcribant.

PRælectis igitur Decretis & ſtatutis Synodalibus, vobis omnibus & ſingulis præſentibus & abſentibus præcipimus, & virtute obedientiæ, ac ſub pœnis iuris & arbitrarijs mandamus atque iniungimus, vt exhibitam & prælectam Reformationis eccleſiaſticæ Formulam, ac præſentia noſtra Statuta Synodalia, omni tergiuerſatione, dolo & fraude ſecluſa & amota, ſummo ſtudio & conatu, diuino auxilio & gratia (quæ vere inuocantibus nunquam deerit) mediante, obſeruare, & doctrina, vita & moribus, in quotidiana veſtra conuerſatione exprimere & obſeruare velitis. Et ne quis in poſterum prælectorum ignorantiam quouismodo aut quæſito colore prætendat: Vicario noſtro in ſpiritualibus iniungemus, & committemus, prout præſentibus iniungimus & committimus, vt prædicta omnia publicentur & divulgentur: quo Capitulis, totique Clero, qui ob rationabiles & legitimas cauſas præſenti Synodo ac Statutorum publicationi intereſſe nequiuerunt, eo commodius proponantur, inque omnium & ſingulorum notitiam deueniant: præcipientes nihilominus, vt maiorum & Anteceſſorum noſtrorum Decreta & Statuta Synodalia, Iohannis Epiſcopi, Bechtoldi, Conradi, Alberti, & Guilielmi, pari obedien-

D. Hier. in confeſſ. fidei ad Damaſum Papam. Hæc eſt ſedes papæ, beatiſſimæ quam in Catholica diſcimus

dientia & obſeruantia, ſecundum præſentis temporis rationem & ſtatum, ſtricte quoque cuſtodiantur & obſeruentur: quibus hiſce noſtris Decretis nihil derogare, ſed hæc denuo renouare, & præſentibus confirmare, ac corroborare volumus, ſubmittendo hæc noſtra ſcripta eccleſiæ catholicæ, ac ſedi Apoſtolicæ, cuius autoritati & cenſuræ obedienter nos ſemper ſubjicimus, omniumque etiam rectius ſentientium iudicio: In quorum fidem & præmiſſorum teſtimonium, præſentes literas exinde fieri, noſtrique Sigilli appenſione iuſſimus & fecimus communiri & corroborari. Acta ſunt hæc in oppido noſtro Zabern, Die Menſe & Anno quo ſupra.

Eccleſia: in qua ſi minus perite aut parum caute forte aliquid poſitum eſt, emendari cupimus a te qui Petri fidem & ſedem tenes.

CCCXX.

Ejusdem Formula Examinis Eccleſiaſtici, de Anno 1560.

PRÆFATIO.

TRADITURI formulam Examinis Eccleſiaſtici rite conficiendi, inprimis operæ pretium & neceſſarium eſſe duximus, diligenter & fideliter admonere eccleſiæ Scholaſticum, Examinisque præfectos, aut quibus ea cura commiſſa & tradita eſt, vt iuxta ſacræ ſcripturæ autoritatem, non niſi delectos ad Sacerdotij ordinem & dignitatem admittant: quemadmodum Dominus ipſi Moyſi ſeruo ſuo præcipit: Congrega mihi, inquiens, ſeptuaginta viros de ſenibus Iſraël, quos tu noſti quod ſenes populi ſint & Magiſtri, & duces eos ad oſtium Tabernaculi fœderis, faciesque ibi ſtare tecum: & deſcendam & loquar tibi, & auferam de Spiritu tuo, tradamque eis, vt ſuſtentent tecum onus populi: & tu non ſolus gaueris, &c. Et Paulus Apoſtolus admonet & exhortatur nos, ne cito manus alicui imponantur, ne communicetur peccatis alienis: ſed vt primum probentur qui ſacris initiari deſiderant, ſacrosque ordines recipere cupiunt, vt tandem ſic miniſtrent, ſic Eccleſiæ inſeruiant, nullum crimen habentes. Quæ Sane Apoſtoli exhortatio, vtinam tam eſſet mentibus eccleſiaſticorum inſcripta, quam eſt frequens in ore hominum: & melius ſe res catholicæ relig. Chriſtianæque pietatis haberent: neque conſpicerentur in Eccleſ. tot rerum incommoda, perſonarum ſcandala, tam frequentia Cleri flagitia, tanta Sacerdotum ignauia, turpe ocium, diſſoluti mores, diſſoluta vita: neque etiam tot, tantæque piorum virorum querelæ, lamentationes & gemitus, quos tamen corde nemo percipit, ſubinde audirentur. Et Origenes in eo ſacræ ſcripturæ loco explicando, inquit: Audis euidenter ordinationem Principis populi tam manifeſte ad ſcripturam, vt pene expoſitione non egeat: nulla hic populi acclamatio, nulla conſanguitatis ratio, nulla propinquitatis habita contemplatio eſt: propinquis agrorum & prædiorum relinquatur hæreditas: gubernatio populi illi tradatur, quem Deus elegerit, homini ſcilicet tali, qui habet in ſemetipſo Spiritum Dei, & præcepta Dei in conſpectu eius ſunt: & qui Moyſi valde notus & familiaris ſit: id eſt: in quo ſit charitas legis & ſcientia, vt poſſint eum audire filij Iſraël, &c. Et ſuper eundem locum Pauli Chryſoſtomus: Quid ſibi vult, cito? non ex prima ſtatim probatione, nec ſecunda, nec tertia, ſed vbi conſideratio diuturna præceſſit, exactiſſimaque diſcuſſio, tunc imponito manus: neque enim ea res periculo caret, eorum enim quæ ille peccauerit, tu quoque pœnam dabis. Grauiſſime & pie admonens, comminatione adiecta, ne alienis peccatis communicemus, ac nosmetipſos grauemus: ſed vt rei magnitudine diligenter conſiderata, Eccleſiarum vtilitatem, & gregis curam perpendamus. Et tamen huiusmodi ſacræ ſcripturæ exemplis, teſtimonijs, ac comminationibus Apoſtolicis non attenti, neque etiam deterriti, quosuis in tanta eccleſiæ calamitate, ac rerum perturbatione, ad ſacros ordines recipimus: hosque ſæpe leuiter, perfunctorie & pueriliter examinatos in conſpectum Antiſtitis tanquam habiles & idoneos Eccleſiæ miniſtros producimus & pronunciamus, cum tamen temporis progreſſu, eos talibus tum ingeniorum, tum animorum dotibus præditos eſſe conſpiciatur, vt his porcorum haræ citius, quam aræ animarum & ſalus, collegiorum dignitas, paſtoralisque cura committenda ſit: Hinc fit, vt tantis calamitatibus, tot rerum anguſtijs, tantisque direptionibus premantur collegia, tot, tantasque perſecutiones ſufferre cogantur eorundem miniſtri & Sacerdotes. Quas tribulationes non aliorum culpa, non aliorum peccata, ſed propria Sacerdotum & Eccleſiaſticorum ſcelera, Sacerdotio Dei (quo in rebus humanis, nihil excellentius, nihil ſublimius, nihil dignius eſt, ſemperque extitit) accerſiuerunt: quemadmodum alibi idem conqueritur Chryſoſtomus: Sacerdotium Dei merito nobiscum expoſtulare poſſe, cum non rite atque ordine a ſacerdotibus pertractetur, adminiſtreturque. Neque enim illi accepta ferri debere mala ea, ait ſanctiſſimus Epiſcopus, ſed nobis potius, qui illud idem, quantum in nobis fuit, conſpurcauimus atque inquinauimus, hominibus quibuslibet illius adminiſtrationem in manus tradentes, qui quidem nec viribus ſuis ipſorum conſultis, neque conſiderata rei

Num. 11. ta.

1. Tim. 5.

In 27. Num.

Chry. in Pau. 2. Tim. 5. cap. hom. 16.

Chry. lib. III. de Sacerd.

rei magnitudine, obuijs ſtatim vllius munus oblatum amplectuntur. Cum autem eo ventum eſt, vt negotiorum functioni manus admoueant, nimirum inſcitiæ caligine occupati, calamitatibus infinitis populos fidei ſuæ concreditos replent, &c. Cum igitur neglecta pietate diſciplinaque Apoſtolica, nuda ſaltem gubernandæ adminiſtrandæque eccleſiæ Dei ſpectacula propemodum retineantur, & in examinando exerceantur, danda erit opera, vt viciſſim ſecundum veſtigia Apoſtolica, omnia in ordinem reuocentur. Nam hac tandem ratione Eccleſiæ Dei ſuus reſtituetur nitor: ſuamque dignitatem & autoritatem denuo conſequetur Sacerdotium Dei. Cum Creſcente diſcipulorum multitudine, ait Lucas *Act. 1. & 6.* Euangeliſta, neceſſitas præter diuini verbi prædicationem, & alia pietatis & eccleſiæ officia exigeret, conſtituerunt diſcipuli, vt diaconi eligerentur, quibus eiusmodi eccleſiæ officia committerentur ac iniungerentur, viris videlicet boni teſtimonij ſeptem, plenis ſpiritu ſancto & ſapientia, quemadmodum & Stephanus, vir plenus fide & ſpiritu ſancto, dicto muneri ſtatim præficiebatur. Secundum igitur hanc normam, Apoſtolicumque typum, dirigenda eſt eccleſiaſtici Examinis ratio, vel renouatio potius. Quare ne deinceps temere, inconſiderate & incircumſpecte, aut cæco ſanguinis, aut cognationis affectu, ad Sacerdotium Dei inexplorati admittantur: aut in eos eccleſiarum & Collegiorum Præbendæ, Canonicatus, dignitates & prælaturæ conferantur, vel ad Paſtoralem curam recipiantur, ſtatuimus, & (approbatione ac conſenſu Collegiorum accedente,) volumus, vt deinceps nemo, cuiuscunque conditionis & ſtatus ſit, ſacris initietur, ordinesue eccleſiaſticos ſuſcipiat, aut ad collegia admittatur, curisque Paſtoralibus præficiatur, niſi rite, & ſecundum præſcriptam Formulam noſtri examinis exploratus, & exacte examinatus fuerit: non obſtantibus cuiuscunque Reſcriptis, aut precum interuentu: cui tandem ab Examinatoribus præſentato, exhibitisque authenticis documentis & teſtimonijs, ac diligenter omnibus circumſtantijs diſcuſſis, diuina implorata gratia, ac Spiritus ſancti auxilio inuocato, manus imponantur, inque ſortem Domini, & miniſterium eccleſiæ recipiatur.

VT autem conueniente ordine ſingula tradantur & explicentur, omnem tractatum in tres diuidemus partes: Quarum prima eſt: Examinatio eorum, qui ſacris initiari cupiunt, continens in ſe ſex capita generaliter poſita, & docilitatis gratia præmiſſa. In primo definietur & deſcribetur quid ſit Sacramentum ordinis: Secundo, quot ſint ordines, vel diſtinctæ ſpecies: Tertio, quando, aut quo tempore conferendi: Quarto, a quibus: Quinto, quibus: Vltimo, qua ratione vel qualiter conferendi ſint. In ſecunda vero parte præſcribetur formula, qua ratione, qui iam ſacris initiati, & per generale examen, ad Eccleſiaſticas functiones, Eccleſiæque curam admiſſi, ad Collegia recipiendi ſunt. In tertia particulariter ponentur Quæſtiones & Reſponſiones pro maiorum ordinum candidatis. Primam igitur Examinis partem aggreſſuri, quid ſit Ordo definiemus.

QVID SIT ORDO.
CAPVT I.

ORDO eſt Sacramentum Eccleſiæ, a Chriſto inſtitutum, & primo collatum Apoſtolis, a quibus deinde deriuatum ad poſteros, quo accedente viſibili ſigno, ſingularis Dei gratia, ac ſpiritualis poteſtas ad executionem publici in eccleſia muneris confertur rite ordinato. Sic *Ioan. 20.* enim inquit Chriſtus: Sicut miſit me pater, & ego mitto vos, & hoc cum dixiſſet, inſufflauit & dixit eis: Accipite Spiritum ſanctum, quorum remiſeritis peccata, remittuntur eis, & quorum retinueritis, retenta ſunt. Et Matthei 28. Euntes docete omnes gentes, baptizantes eos in nomine Patris, & Filij, & Spiritus ſancti: docentes eos ſeruare omnia, quæcunque mandaui vobis: & ecce ego vobiscum ſum omnibus diebus, vsque ad conſumationem ſæculi. Et huius forma & ratio paſſim deſcribitur in ſcripturis: vt in Actis Apoſtolo- *Actor. 13.* rum: Miniſtrantibus autem illis Domino, & ieiunantibus, dixit illis Spiritus ſanctus: Segregate mihi Saulum & Barnabam in opus, ad quod aſſumpſi eos: tunc ieiunantes & orantes, imponentesque eis manus dimiſerunt illos. Et ipſi quidem miſſi a Spiritu ſancto, abierunt Seleuciam, & inde nauigauerunt Cyprum. Et in ſequenti capite: Cum conſti- *Actor. 14.* tuiſſent illis, per ſingulas eccleſias, presbyteros, & oraſſent, cum ieiunijs commendauerunt eos Domino, in quem crediderunt. Et Pau- *2. Tim. 1. 1. Tim. 4.* lus admonet Timotheum, vt reſuſcitet gratiam Dei, quæ in illum collata ſit per impoſitionem manuum ſuarum: eumque denuo commonefaciens, ne negligat gratiam, quæ in eo ſit, ſibique data per prophetiam cum impoſitione manuum presbyterij, &c. En Sacramentum & ſacræ rei myſterium, inuiſibilemque Dei gratiam: en ſignum viſibile, en Sacramenti efficaciam & virtutem: en legitimæ vocationis autoritatem: ne a quibusuis temere ambiantur, vel ambitioſe ſuſcipiantur eccleſiæ munera & officia, cum nemo ſibi eum

honorem exercendorum videlicet miniſteriorum eccleſiæ, vſurpare & aſſumere debeat, niſi *Hebræ. 5.* qui vocatur a Deo tanquam Aaron, hoc eſt, niſi qui rite ſuſcepto ordinis Sacramento, ad publicas eccleſiæ functiones exercendas peruenerit, ordinisque Sacramento initiatus legitime, autoritateque publica ad iniunctum opus certi miniſterij, quod in eccleſia gerere & exercere debet, miſſus ſit: cum nulla maiore calamitate afficiatur eccleſia Dei, quam ſi in eius functiones, neglecta eccleſiæ autoritate, Apoſtolicaque traditione contempta, temere ſe quis ingerat. Quare ab eo Sacramento abſtinendum eſt, niſi prius diſcuſſis proprijs viribus, exploratáque animi voluntate & affectu, ac omnibus rerum circumſtantijs diligenter perpenſis, tecum conſtituas, te velle, & mediante gratia Dei, poſſe eccleſiæ inſeruire: te etiam daturum operam, vt ad eccleſiæ munera exercenda, ex frequenti & ſedula ſacræ ſcripturæ lectione, ſecundum Patrum conſtitutiones, Canonumque ſanctiones & Decreta, idoneus & habilis efficiaris.

QVOT SINT GRADVS ORDINIS vel ipſius diſtinctæ ſpecies.
CAPVT II.

NVMERANTVR in Eccleſia Gradus ſeptem, & hi diuiduntur in Minores & Maiores. Minores ſunt quatuor, videlicet, Oſtiariorum, Lectorum, Exorciſtarum, & Acolutorum: Maiores vero tres, Subdiaconorum, quos alij Hypodiaconos vocant: Diaconorum & Presbyterorum. Et quanquam alij plures, alij pauciores ordinum gradus in eccleſia recenſeant, inque ijs varient: tamen communi & vulgatæ conſuetudini inhærendo, hac recitatione contenti ſimus.

Oſtiarius. FUIT autem Oſtiariorum officium, clauſis templi foribus aſtantes vel admittere, vel ab ingreſſu templi abarcere & prohibere indignos. Digni enim ad Chriſtianorum congregationem, oratoria & templa admittebantur: indigni vero repellebantur. Et iudicabantur indigni infideles omnes, Catechumeni, pagani, ſecluſi ob perpetrata flagitia, vel publica, vel alias notoria, excommunicati item, Energumeni, pœnitentes, nondumque eccleſiæ reconciliati. Et in hac re opus erat exacto Oſtiariorum iudicio, ne promiſcue admitteretur vuiuerſa turba, ad ſacra myſteria peragenda & tractanda: ne iuxta Chriſti ſaluatoris noſtri præceptum, Sanctum daretur canibus, Euangelicæque margaritæ, & animarum vniones, temere projicerentur ac prophanarentur. *Matth. 7.* Et pagani quidem iunctis hæreticis excommunicatisque, tanquam invtilia membra a corpore eccleſiæ avulſa, nullo modo admittebantur: reliquis vero concedebatur introire ad pſalmorum decantationem audiendam, & ad ſacræ ſcripturæ interpretationem, ſanctique Euangelij proclamationem percipiendam, vt conuerterentur, meliores-que redderentur. Sed cum immineret tempus tremendi myſterij pertractandi, ad proclamationem Diaconi ex editiori loco repellebantur & abigebantur. Tanta erat ſummi & tremendi Sacrificij peragendi religio ac reuerentia, vt non cuiuis, ſacro liceret intereſſe. Et Cyprianus clare & manifeſte in Epiſtola ad Cornelium Papam teſtatur, ſceleribus ac criminibus publicis notatos, ab eccleſia prohibi- *Cypri. lib. 1. Epiſt. III. ad Corn. Papam.* tos & abactos eſſe, cum de Feliciſſimo ſic ſcribit: Legi literas tuas, frater chariſſime, quas per Satyrum, fratrem noſtrum, Acolutum miſiſti, & dilectionis fraternæ & eccleſiaſticæ diſciplinæ, & Sacerdotalis cenſuræ ſatis plenas: quibus ſignificas Feliciſſimum, hoſtem Chriſti non novum, ſed iam pridem ob crimina ſua plurima & grauiſſima oſtenſum, & non tantum mea, ſed & plurimorum coëpiſcoporum ſententia condemnatum & reiectum, & a te illic eſſe ab eccleſia prohibitum: & cum veniſſet ſtipatus caterua & factione deſperatorum, vigore pleno (quo Epiſcopum agere oportet) pulſum de eccleſia eſſe, de qua iam pridem cum ſui ſimilibus, Dei maieſtate, & Chriſti Domini iudicis noſtri ſeueritate depulſus eſt, ne ſchiſmatis & diſſidij autor, ne commiſſæ pecuniæ fraudator, ne ſtuprator virginum, ne matrimoniorum multorum depopulator atque corruptor vltra adhuc ſponſam Chriſti incorruptam, ſanctam, pudicam præſentiæ ſuæ dedecore, & impudica atque inceſta contagione violaret. Hactenus Cyprianus.

Lectores. LECTORVM eſt potiſſimum in eccleſia recitare vel prælegere, veteris Nouique Teſtamenti volumina, vel præſcriptas & deputatas ſacræ ſcripturæ lectiones: idque fiebat ex editiore loco, vt a circumſtante turba vel congregatione, clarius omnia exaudiri poſſent. Et ab hoc gradu, multi inſignes, clariſſimi & eruditiſſimi Epiſcopi, vt Baſilius Magnus, Chryſoſtomus & alij, Sacerdotij dignitatem auſpicati ſunt.

Exorciſtæ. EXORCISTÆ munus in eccleſia eſt, per inuocationem & adiurationem diuini numinis, ab hominibus immundos ejicere Spiritus, & excludere, hosue diabolica fraude detentos & obſeſſos, virtute verbi diuini denuo liberare.

Cypri lib. 1. Epiſt. 3. lib. 2. Epiſt. 8. & lib. 3. Epiſt. 24. ACOLVTHI, etſi miniſtri, comites, aut peditiſſequi Epiſcoporum & Presbyterorum dicebantur: ob id nomen adepti, quod eos quo

quo irent, ſequerentur: a verbo Ακολυθεῖν, quod eſt ſequi: ſic enim Cyprianus Satyrum, Nycephorum & Naricum, ſuos acoluthos in libris Epiſtolarum appellat: & habetur eiusdem nominis ſignificatio in Euangelio quoque Lucæ, capite 9. Εκωλύσαμεν αὐτὸν ὁτὶ οὐκ ἀκολυθεῖ id eſt: prohibuimus eum, quia non ſequitur nobiscum: tamen cum olim & hodie quoque Acoluthorum munus in eccleſia potiſſimum fuerit & ſit, in peragendo ſacro ſacrificaturo, aut Lythurgo ſuas locare operas, vt cereos præferant, & vinum & aquam Hypodiacono ſuppeditent, ac adminiſtrent, factum eſt, vt nonnulli, hos Eccleſiæ miniſtros Acolythos, quaſi non prohibitos, dicere maluerint, a priuatiua particula a & verbo κωλύω, prohibeo: nempe qui ab Epiſcopo ſeu presbytero, a conficiendo Sacro, ab altari non fuerint excluſi, vel cum plebe ac promiſcua turba, extra cancellos ablegati: nam vtcunque obſeruarent & ſequerentur Epiſcopos & presbyteros: tamen horum opera non in ciuilibus aut prophanis negotijs exequendis, ſed potiſſimum in eccleſijs, dum ſacris & diuinis vacarent, vſi ſunt, id quod ex Euſebio, & Nycephoro quoque facile cognoſcitur. Sunt itaque eccleſiæ miniſtri, qui neceſſarias & iniunctas operas ſacrificanti in peragendis diuinis, porrigunt & miniſtrant.

Euſ. lib. 6. ca. 33. Nyc. lib. 8. cap. 24. Quæ ſit hodie ecclesiaſticorum officiorum ratio, cognoſcitur ex Guilielmo Durante, lib. 2. c. 2. De miniſtris & ordinibus eccleſiaſt. & eorum officiis, & ex Petro Lombardo, Diſt. 24. de ordinibus eccleſiaſt.

Hypodiaconi. HYPODIACONI vel Subdiaconi ſunt quodammodi miniſtri vel cooperatores Diaconorum quia ad altaris miniſteria in eccleſia peragenda ordinati ſunt. Nam cum, vt ſupra dictum, multitudo fidelium ſubinde creſceret, eccleſiarumque neceſſitas requireret varios miniſtrantium gradus: tum certa & diſtincta officia ac munera conſtituta ſunt, quibus ſinguli præficiebantur: ne in eccleſia Dei, vniuerſa confunderentur, ſed vt conueniente & decenti ordine omnia, iuxta Pauli præceptum, peragerentur: Et ideo horum aliorumque in eccleſia officia, ab Origene elegantiſſime manus appellantur: quaſi per ea in Eccleſia Dei vniuerſa opera & actiones gerantur & conficiantur.

Orig. m. 5. tract. ſuper Matth.

Diaconi. DIACONI ſunt ipſorum Presbyterorum miniſtri, in omnem eccleſiaſtici muneris partem, qui in eccleſiaſticis gradibus proximum locum a Presbyteris tenent & occupant: Et horum officium pro temporum & eccleſiarum ratione variabat. Nam tempore Apoſtolorum, quotidianis diſtributionibus, & neceſſitati egentium præficiebantur, ne deprædicando verbum Dei Apoſtoli impedirentur: & tamen cum ab eo miniſterio vacarent, permittebatur & ipſis prædicare Euangelium Chriſti, interpretari ſacras ſcripturas, baptizare, & Apoſtolorum exercere munera & officia, ſic exigente ipſius eccleſiæ neceſſitate, Chriſtianorum & fidelium numero creſcente: Poſtea vero cum in ordinem redigerentur ſingula, ac conſtituerentur eccleſiæ, ſeparata & diſtributa ſunt a ſeinuicem officia: quæ tamen nihilominus ſubinde pro loco ac tempore variata ſunt: hac tamen cautione adhibita, ne alter alterius munera, vel ſui officij partes temere vſurparet: ne hæc officiorum commixtio, confuſionem ac perturbationem ordinis in eccleſia pareret: id quod in hæreticorum conuentibus ac congregationibus ſubinde fiebat: quemadmodum ex Tertulliano, alijsque ſanctis patribus cognoſcere licet: Quem locum integrum adſcribere voluimus, vt tanquam in excellenti & illuſtri pictura, perſpiciantur mores, diſciplina, totaque hæreticorum conuerſatio. Verba Tertulliani ſunt:

Tertull. in præſc. hæreticorum.

NOn omittam ipſius etiam conuerſationis hæreticæ deſcriptionem, quam futilis, quam terrena, quam humana ſit, ſine grauitate, ſine autoritate, ſine diſciplina, vt fidei ſuæ congruens. Inprimis quis Catechumenus, quis fidelis, incertum eſt: pariter adeunt, pariter audiunt, pariter orant: etiam Ethnici ſi ſuperuenerint, ſanctum canibus, & porcis margaritas, licet non veras iactabunt, ſimplicitatem volunt eſſe poſt rationem diſciplinæ, cuius penes nos Lenocinium vocant, pacem quoque paſſim cum omnibus miſcent. Nihil enim ſyncerum eſt illis: licet diuerſa tractantibus, dum ad vnius veritatis expugnationem conſpirent: omnes ſcientiam pollicentur: ante ſunt perfecti Catechumeni, quam edocti: ipſæ mulieres hæreticæ, quam ſunt procaces, quæ audeant docere, contendere, exorciſmos agere, curationes repromittere, forſitan & tingere. Ordinationes eorum temerariæ, leues, inconſtantes: nunc Neophytos collocant, nunc ſæculo obſtrictos, nunc Apoſtatas noſtros, vt gloria eos obligent, quia veritate non poſſunt: nusquam facilius proficitur, quam in caſtris rebellium: vbi ipſum eſſe illis promereri eſt: ideo alius hodie Epiſcopus, cras alius: hodie Diaconus qui cras lector: hodie presbyter, qui cras laicus: nam & laicis ſacerdotalia munera iniungunt. De verbi autem adminiſtratione quid dicam? cum hoc ſit negotium illis, non ethnicos conuertendi, ſed noſtros evertendi: hanc magis gloriam captant, ſi ſtantibus ruinam, non ſi iacentibus eleuationem operentur.

Matth. 7.

AN vero hæc Tertulliani deſcriptio, hæreticorum moribus conueniat, quiuis facile iudicabit. Summum officium Diaconorum fuit, & eſt, vniuerſam eccleſiæ neceſſitatem diligenter & ſedulo inquirere, explorare & inueſtigare omnia, ac tandem cuncta ad Presbyteros & Epiſcopos deferre & denunciare, vt laborantibus ſuccurratur: defectibus Eccleſiæ proſpiciatur, vt in templis rite omnia peragantur: proclametur Euangelij lectio: myſteriaque Dei, debito cultu & diſciplina adminiſtrentur & exoluantur: ob quam quidem curam & ſolicitudinem, presbyterorum vel Epiſcoporum OCVLI nominantur, vt habeant Presbyteri & Epiſcopi, quorum opera in dignitate Sacerdotali, & paſtorali cura, vtantur.

PRESBYTERORVM & Epiſcoporum officium latum & amplum eſt: cum totius eccleſiæ cura, in Epiſcopos & Presbyteros a Chriſto collata ſit, quorum illi in Apoſtolorum, hi vero in ſeptuaginta duorum diſcipulorum loca ſucceſſerunt. Et olim ſane ſic conſtituti ſuper gregem Domini, quem ipſe ſuo precioſo ſanguine acquiſiuit, ei, vigili cura & ſtudio, præerant: quem verbo Dei paſcebant: quem quotidianis myſterijs & Sacramentis Dei nutriebant: quem communibus, continuis & publicis precibus Deo commendabant, pijsque ſupplicationibus deprecabantur: ægrotos fouebant: languescentes & captiuos conſolabantur: pauperum neceſſitati & inopiæ ſuccurrebant: errantem & a veris paſcuis deuiantem gregem reducebant, ac in viam reuocabant: arcendo a caulis, lupos graſſantes, qui gregis ſaluti & incolumitati, falſa doctrina, erroribus falſis, deprauatisque corruptelis inſidiabantur: omni eccleſiæ neceſſitati ſedulo proſpiciendo, ne quid detrimenti aut incommodi quisquam pateretur, ſed vt omni ſexui, omnique ordini ex æquo in ijs, quæ tum ad animarum ſalutem, tum vitæ præſidia pertinerent, conſuleretur. Cuius, poſt Apoſtolorum tempora imaginem videre eſt, in ſanctis Epiſcopis & patribus, qualis feruor, quam ardentes ſpiritus, quæ indefeſſa ſtudia, conatus & labores, die & noctu, omniumque horarum momentis, in cuſtodiendo commiſſo grege ſubinde fuerint, quorum exempla referre, nimis prolixum foret. Et hæc officiorum ratio & cura, ſolicitudo, vigilantia, commiſſa eſt ſemper eadem Epiſcopis & presbyteris: Quorum etſi quoad Sacramentum ordinis par ſit ratio, eadem munia & poteſtas: tamen ad diſcordiarum & contentionum ſemina ac ſtudia ſopienda: & vt in eccleſia Dei conſeruaretur vnitas & pax, eſſetque hierarchia, quaſi caſtrorum acies ordinata, iuriſdictio ſummaque rei, ac gubernatio eccleſiæ, in Epiſcopum, tanquam caput, data: ea tamen moderatione, vt Presbyterorum opera & conſilio in eccleſiæ gubernatione nihilominus vterentur Epiſcopi, neque a paſtorali cura & Eccleſiæ ſolicitudine, ac diuinorum officiorum peractione, ac Sacramentorum Dei confectione, immunes & liberi eſſent: ſpeciatim certa quædam munera Epiſcopis, ordinis & dignitatis ratione, propria ſint, quæ ſolos Epiſcopos exercere & peragere conuenit & decet. Et hæc Ordinum explicatio ideo ſummatim recitata eſt, vt eo clarius perſpiciatur, quæ veteris eccleſiæ in his gradibus forma & ratio fuerit. Cætera, & maxime quæ ad præſentis eccleſiæ ordinum officiorumque formam ſpectant & pertinent, ſuppeditabunt tum Canones, tum liber Pontificius, qui ex ordine & accurate ſingula proſequuntur.

1. Pet. 1.

MEminerint autem Sacris initiandi, vtile, & in tanta Catholicæ religionis perturbatione, valde neceſſarium eſſe, ſi non ſtatim ad Sacerdotij Dei dignitatem ordinandi admittantur: Sed vt prius in inferioribus eccleſiæ gradibus, Collegijs & eccleſiæ inſeruiant: vt tandem ab inferiore gradu ad altiorem & ſublimiorem conſcendendo, paratiores & inſtructiores ſint ad Eccleſiæ munera rectius peragenda. Et divus Cyprianus, cum Cornelium Epiſcopum vehementer commendaret, inquit, hunc non ſubito ad Epiſcopatum euolaſſe, ſed eo per omnia eccleſiaſtica officia tandem promotum eſſe. Hæc enim ſunt ſanctiſſimi viri verba: Nam quod Cornelium chariſſimum noſtrum Deo, & Chriſto, & Eccleſiæ eius, item conſacerdotibus cunctis laudabili prædicatione commendat, non iſte ad Epiſcopatum ſubito peruenit: ſed per omnia eccleſiaſtica officia promotus, & in diuinis adminiſtrationibus, Dominium ſæpe promeritus, ad Sacerdotij ſublime faſtigium, cunctis religionis gradibus aſcendit: tum deinde Epiſcopatum ipſum nec poſtulauit, nec voluit: nec vi, vt cæteri, quos arrogantiæ & ſuperbiæ ſuæ tumor inflat, inuaſit, ſed quietus & modeſtus, & quales eſſe conſueuerunt, qui ad hunc locum diuinitus eliguntur, pro pudore virginalis continentiæ ſuæ, & pro humilitate ingenitæ ſibi & cuſtodiæ verecundiæ: non vt quidam vim fecit vt Epiſcopus fieret: ſed ipſe vim paſſus eſt, vt Epiſcopatum coactus acciperet: & factus eſt Epiſcopus, a plurimis collegis noſtris, qui tunc in vrbe Roma aderant, qui ad nos literas honorificas & laudabiles, & teſtimonio ſuæ prædicationis illuſtres, de eius ordinatione miſerunt. Factus eſt autem, Cornelius Epiſcopus de Dei, & Chriſti eius iudicio, de Clericorum pene omnium teſtimonio, de plebis, quæ tunc adfuit, ſuffragio, & de Sacerdotum antiquorum, & bonorum virorum

Hier. ad ruſt. Mo. Hæc dico, vt etiamſi clericatus te titillat deſiderium, diſcas quod poſſit, docere, & rationabilem hoſtiam offeras Chriſto, ne M. let antequam Tyro, ne prius magiſter ſis, antequam diſcipulus. Cypri. lib. 4 Epiſt. 2. ad Antomanum fratrem.

rum Collegio, cum nemo ante se factus esset. Et Gregorius Nazianzenus alibi reprehendit, qui sine ordine statim ad gubernacula ecclesiæ prouehuntur: inquiens, in re bellica non statim præfici ducem, nisi qui prius miles fuerit, qui ordines rexerit, qui rei militaris officijs & disciplinæ præfuerit: nautarum morem inprimis commendans & extollens, qui rei nauticæ, non facile constituant eum, nisi qui omnia nautica exercuerit, & cui eiusdem officia experta sunt, quem remigem prius viderint, quem in prora constitutum, ventos noscere & ediscere cognouerint, assuetum, petras ac scopulos vitare, postremo in omnibus exercitatum muneribus, dignum iudicent, qui in puppi collocetur, clauoque in manum tradito, gubernatorem agat.

Greg. Nazian. in Monado in Bitam Bas. Magni.

QVO TEMPORE CONFERENDI sint Ordines.

CAPVT III.

VT omnia conueniente ordine, & decenter in ecclesia Dei celebrentur & peragantur (non enim confusionis Deus autor est) disponunt Canones quoque de tempore, quando videlicet conferendi sunt Ordines. Et permissum est cuilibet Episcopo, singulis diebus dominicis & alijs festiuitatibus, minores conferre Ordines, exceptis maioribus, qui non nisi statutis a iure temporibus, videlicet Angariarum, vel quatuor temporum, Sabbatis conferuntur, aut Sabbato sancto, vel Sabbato ante Dominicam Passionis Domini, quo die in ecclesia cantatur Sitientes, a qua tamen Canonica dispositione, excipitur Pontificia dignitas, cui permittitur ordinem Subdiaconatus etiam dominicis diebus conferre. Et improbatur & rejicitur consuetudo, tanquam constitutioni Ecclesiasticæ inimica, quæ contrarium statuit & permittit.

c. de eo, & c. subdiaconos autem de tempo. & ordina. & qual. ord.

CÆterum de consecratione virginum (cum velamen his nisi certis diebus imponi non debeat) disponunt quoque Canones, videlicet, vt velentur & consecrentur in die Epiphaniarum, aut in Albis Pascalibus, aut in Apostolorum Natalibus, nisi casu necessitatis excepto. Nam hæc sunt verba Canonis: Nisi graui languore correptis, ne sine hoc munere de hoc sæculo exeant, implorantibus non negetur, sicut de Baptismo dictum est. Et cum quadruplex sit velum: velum Professionis, Consecrationis, Ordinationis, Prælaturæ vel Prælationis: quæ singula certam personarum ætatem requirunt, tum & hæc adnotare voluimus, vt eo melius intelligantur & concilientur Canones, qui alioqui sibimet ipsis contrarij esse videntur.

C. illud Bet. Velamen c. deuotis. c. Virgines 20. q. 1. C. si quis necessitate c. Venerabilis & c. Baptizandi. dist. 4. de consecra. Glosa in dictione Velamen. 20. quest. 1. in palea illud. Vers. Velamen.

QVI DE IVRE ORDINES CONferre possint & debeant.

CAPVT IV.

ABBATIBVS (dummodo Presbyteri & consecrati fuerint) a iure Canonico permissum est minores conferre ordines, secus de maioribus, qui solum ab Episcopis conferuntur. Tamen cum in nostra diœcesi hactenus aliter obseruatum sit, neque Abbatibus permissum, minores ordines conferre, nisi de speciali licentia & priuilegio: tum introductæ consuetudini & obseruationi standum erit, exigendumque & cognoscendum priuilegium ab Abbate est, qui minores ordines conferre voluerit. Et si diligenter perpendantur Canones, non omnium minorum Ordinum mentionem faciunt, sed saltem tonsuræ Clerici, item Lectoris, idque solum in monasterijs: secus de ordine Acolutatus & Exorcistarum, qui saltem ab Episcopis ordinantur & promouentur, C. finali LXIX. distinctione. Verum hic solet tractari, an ab Episcopis hæreticis & schismaticis ordines quoque conferantur: De qua materia copiose per Canonistas. Tamen cum discussio huius quæstionis non sit nostri instituti, hanc ad dispositionem Canonum, scholamque Canonistarum remittemus, tractabimusque quintum caput, in quo potissima Examinis pars consistit, videlicet, quibus & qualibus personis Ordines conferendi sint.

C. cum contingat de ætat: & qual. ordinand. 69. dist. c. tonsura c. quoniam Bidemus.

QVIBVS ORDINES CONferendi sunt.

CAPVT V.

NVLLA alia re perinde consuletur Ecclesiæ, quam si ab Examinatoribus diligens & fidelis fiat Personar. Ordinandarum exploratio. Quare in ea inquirenda & discutienda, omnis cura, labor omnis, omneque studium adhibendum est: id quod in statutis nostris quoque diligenter admonuimus: Dicendum igitur est ijs tantum conferendos esse ordines, qui digni & idonei sint: & qui velint ac adfectu & opere conentur Ecclesiæ inseruire, Collegijsque suas locare operas. Quare vt ea pars Examinis, probe & accurate explicetur, diuidemus Explorationem hanc in duo membra: primo, in Examinationem & inquisitionem personarum, quæ præcedat ordinationem: Secundo, in Præsentationem, cum rite exploratus, iam presentatur, ad suscipiendos Ordines, Episcopo, iuxta dispositionem capituli ex parte, De scrutinio in ordine faciendo: de qua infra dicetur. Vt autem exacte cognoscatur cuiusmodi Personæ ecclesiæ præsententur, earumque qualitates perspiciantur, de ætate, de scientia, & fide, de vita & moribus, de genere, patria, & loco, vbi conuersatus sit, postremo de titulo ad quem ordinatur nonnullisque alijs qualitatibus, quæ ratione circumstantiarum ab examinatoribus non prætermittendæ sunt, inquirendum, & exploratio facienda est: quæ singula Examinatorum prudentiæ & diligentiæ committimus.

AC debet fieri examinatio non perfunctorie vel præcipitanter: sed competenti tempore, idque spacio tridui: priusquam ordines ab Episcopo conferantur, iuxta Canonem: Quando Episcopus: quem iunctis alijs, subjiciemus, vt habeatur & cognoscatur, in quibus potissimum examinis ratio consistat, eoque rectius singula dirigantur & conficiantur.

Dist. 24. c. Nullus eadem dist.

EX CONCILIO NOuatensi.

QVANDO Episcopus ordinationem facere disponit, omnes qui ad sacrum ministerium accedere voluerint, feria quarta, ante ipsam ordinationem, vocandi sunt ad ciuitatem, vna cum presbyteris qui eos præsentare debent: & tunc Episcopus, a latere suo eligere debet Sacerdotes, & alios prudentes viros, gnaros diuinæ legis, exercitatos in ecclesiasticis sanctionibus, qui Ordinandorum vitam, genus, patriam, ætatem, institutionem, locum vbi educati sunt, si sint bene literati, si instructi in lege Dei, ante omnia diligenter inuestigent, si fidem Catholicam firmiter teneant, & verbis simplicibus asserere queant. Ipsi autem quibus cura committitur, cauere debent, ne aut fauoris gratia, aut cuiuscunque muneris cupiditate illecti, a verbo deuient, vt indignum & minus idoneum ad sacros gradus suscipiendos, Episcopi manibus applicent: Quod si aliter fecerint, & ille qui indigne accesserit, ab altari remouebitur: & illi qui donum Spiritus sancti vendere conati sunt, coram Deo iam condemnati, Ecclesiastica dignitate carebunt. Igitur per tres continuos dies diligenter examinentur: & sic Sabbato qui probati sunt, Episcopo præsententur: alias autem sine Clericorum videlicet consilio, & populi testimonio, nullum Episcopus ordinare præsumat &c. Et in alio loco: Estote ergo in Ordinatione præcipue soliciti: & ad sacros Ordines, nisi prouectiores ætate, & mundos opere, nullatenus admittatis: Eorum enim, qui in Sacro sunt ordine collocandi, prius vitam moresque discutite, & vt dignos huic officio adhibere possitis, non vobis potentia, aut supplicatio quarumbibet subrepat personarum. Quoniam igitur de his tractare necesse est, graues expertosque viros, consilij vestri adhibete participes, & cum eis communi, hoc, deliberatione pensate.

1. q. 1. Estote ergo, c. pueri: eadem q.

ITEM GREGORIVS COLVMbo Episcopo.

PVERI ad sacros Ordines nullatenus admittantur, ne tanto periculosius cadant, quanto citius ad altiora conscendere festinant. Nulla sit in ordinatione venalitas, potentia, vel supplicatio personarum, nihil aduersus hæc quæ prohibemus, obtineat. Nam procul dubio Deus offenditur, si ad Sacros ordines quisquam non merito sed ex fauore (quod absit) aut venalitate prouehitur.

ETsi autem de iure communi Clericorum ordinandorum Examinatio ad Archidiaconos spectet ac pertineat: tamen ab ea non abarcendus est Episcopus, si ob maiorem conscientiæ securitatem, Examini interesse cupiat, personarumque qualitates explorare ac cognoscere velit, cum sua referat, cuiusmodi sint ij, quibus ab ipso, Ordines conferuntur: cum totius plebis salus, totiusque diœcesis suæ grex, suæ fidei sit commissus & traditus.

Can. Vt nosti: De officio Archidia.

C. decretum. c. regenda est, & c. quæcunque x. q. 1.

ÆTAS ORDINANDORVM inquirenda.

Articulus primus.

DE Ordinibus & numero Ordinum supradictum est: neque magni refert qualis sit numerus Ordinum, cum constet varietate temporum, diuersitateque ecclesiarum, subinde alia atque alia officia, sic necessitate requirente, constituta esse. Hostiensis ad similitudinem Ecclesiæ triumphantis, vbi nouem numerantur Angelorum chori, & in hac militante ecclesia nouem ordines constituit: quare ijs non immorandum, sed peruestiganda legitima, ordinandorum ætas est. Et Leo Papa, Pauli sententiam interpretando: Ne quis cito alicui manus imponat: non solum personæ dignitatem & meritum requirit, sed ætatem etiam iustam: cum quærit, quid sit cito manus imponere, nisi ante ætatis maturitatem, ante tempus examinis, ante meritum obedientiæ, ante experientiam disciplinæ Sacerdotalem honorem tribuere non probatis: & quid communicare peccato alieno? nisi talem effici ordinantem, qualis ille est, qui non promeruit ordinari.

AB anno septimo potest quis tradi ecclesiæ, ac minores in se recipere ordines. Etsi autem olim subdiaconatus nemini conferebatur nisi viginti, & Diaconatus viginti quinque, ac dignitas Presbyterij, triginta annorum esset: tamen consuetudine necessitateque exigente, ad minorem ætatem res deducta est. Nam Presbyter anno ætatis suæ vicesimo quinto, presbyteratum consequitur. De iure vero nouissimo Clementinarum, ad Subdiacona-

Clement. si. de ætate & qual. ord.

præ. c. cum in ſacris c. immotuit, tit. de elect. & elect. poteſt.

conatum decimo octauo: ad Diaconatum viceſimo, Et ad Presbyterij ordinem viceſimo quinto anno peruenire poterit: idque ſi, vigeſimum quintum annum ſolum attigerit Presbyterij dignitatem ambiens: Epiſcopatum vero conſequitur quis triceſimo ætatis ſuæ anno.

DE SCIENTIA ET FIDE ORdinandorum.

Articulus ſecundus.

IN Ordinandis, ſcientia & doctrina non mediocris exigitur, & talis præſertim, quæ ad informationem & ædificationem populi, & eccleſiæ miniſteria, rite & fideliter exequenda inprimis neceſſaria eſt, quæue, vt Canon inquit, tum in adminiſtratione rerum ſpiritualium, tum circa curam quoque temporalium Eccleſiæ conſiſtat & oportuna ſit. Et quanquam iuxta ſuſcepti ordinis qualitatem, eminens ſcientia & doctrina poſtuletur, tamen toleratur competens: quæ, qualis eſſe debeat, arbitrio examinatorum & ordinatoris, ſecundum circumſtantiarum rationem commiſſum ſit. Et cum ordinandis præcipua cura incumbat, vt eccleſiæ, cui ſe mancipant, inſeruiant: danda eſt opera, vt ea eruditione & doctrina ornati inprimis ſint, quæ ad eccleſiæ vſum, paſtoralemque curam ſpectat & pertinet. Ignorantia dicitur eſſe cunctorum errorum mater: quare in Sacerdotibus Dei, hæc omnino euitanda eſt. Volumus igitur ſecundum Diœceſana ſtatuta, vt ſacerdotes non ſolum crebro admoneantur, ſacras ſcripturas legere,

1. Tim. 4. Apoſtolo dicente: Attende lectioni, & exhortationi & doctrinæ, & permane ſemper in his, vt intelligant opus eorum in prædicatione & doctrina conſiſtere, vt tam fidei ſcientia, quam operum diſciplina cunctos ædificent, ſed & ab Examinatoribus potiſſimum requirimus & poſtulamus, vt non obiter neque perfunctorie, ſed diligenter & accuratiſſime examinent in fide Catholica: an ſemper retinere velint, quicquid ſancta catholica eccleſia docuerit, retinuerit, & ſtatuerit, in explicatione Catechiſmi, in dogmatibus, in deſcriptione, vſu, adminiſtrationeque ſacramentorum, in ritibus, ceremonijs, totaque eccleſiæ diſciplina: ita, vt cognoſcatur, eos Apoſtolicæ fidei, Catholicæque Religionis ſummam & compendium tenere, deque ſingulis definitionem, deſcriptionem, & rationem commodam reddere poſſe: id quod ab ijs maxime exigi debet, qui maiores ordines ambiunt & ſuſcipere conantur. Et cum extent huiusmodi examinum ordinandorum Formulæ, ad vtilitatem Moguntinæ Eccleſiæ, a doctiſſimis viris Gerardo Iſingio, Ioanne Fero, mira breuitate & compendio conſcriptæ, & in lucem editæ, tum volumus, vt ſecundum earundem præſcriptum, Ordinandorum exploratio fiat. Quæ vero Sacerdotibus, præſertim curam paſtoralem gerentibus, ad ſciendum neceſſaria ſint, tradit Canon Auguſtini cuiusdam, non illius Hipponen. magni Africæ Epiſcopi, ſed quem alibi citat Gratianus.

C. quæ ipſis diſt. 38. c. omnes Pſallentes eadem diſt.

QVæ ipſis Sacerdotibus neceſſaria ſunt ad diſcendum, id eſt, Sacramentorum liber, Lectionarius, Antiphonarius, Baptiſterium, Computus, Canones pœnitentiales, Pſalterium, Homiliæ per circulum anni in Dominicis diebus, & ſingulis feſtiuitatibus aptæ: ex quibus omnibus, ſi vnum defuerit, ſacerdotis nomen vix in eo conſtabit. Quia valde periculoſæ Euangelicæ minæ ſunt, quibus dicitur: Si cæcus cæco ducatum præſtet, ambo in foueam cadunt.

C. quæſt. 38. diſt. c. omnes Pſallen. eadem diſt.

COnſiſtit autem in Sacerdotum, Epiſcoporumque ſcientia (ſi accurate excutiantur Canones) potiſſimum in tribus: Primo, in ſacræ ſcripturæ intellectu, & genuina ac ſincera eiusdem cognitione conſequenda: de quibus hinc inde in Canonibus fit mentio, vt ſubditorum ſaluti proſpiciatur. Et vt earum neceſſaria & ſolida cognitio haberi poſſit, a Canonibus ſtatutum eſt, vt in eccleſijs Metropoliticis, ſacræ Theologiæ profeſſores haberentur: Secundo, in ſtudio humanarum diſciplinarum, quæ Sacerdotibus & Eccleſiaſticis permittuntur, vt ijs tanquam inſtrumentis vtantur, in eloquendo, in docendo, in explicando, in dijudicando, diſcernendoque verum a falſo: ad hæc, ad ſcientiam pietatis commodius conſequendam, cum harum periti, facilius percipiant & addiſcant aliarum facultatum ſtudia, quam illarum penitus rudes & ignari: quam quidem ob cauſam, liberalium diſciplinarum Magiſtri, in Collegijs Cathedralibus conducti & conſtituti ſunt. Et cum Eccleſiar. Collegiorumque officia, frequenter prophanorum negotiorum, & ſæcularium (vt vocant) rerum prudentiam requirant: peritia quoque earum Sacerdotibus, & qui eccl. præſunt, neceſſaria eſt, vt poſſint communibus Eccl. Collegiorumque neceſſitatibus prouidere: quamuis horum prouidentia, magis in collatione Prælaturarum & officiorum eccleſiæ, quam in conferendis ordinibus ſpectanda & exigenda ſit.

37. diſt. c. ſi e contra. turbat.

39. diſt. c. Enico

DE fide Ordinandorum conſtabit, vbi dogmatum & Relig. Cath. exploratio fit: cum nullus niſi fidelis, quiue orthodoxam & Cath. fidem profiteatur, ordinari debeat. Nam ſi iuxta Apoſt. præſcriptum, Neophyti, ad ordines ſacros admitti non debent: cur igitur admitterentur Ethnici, infideles, hæretici, vel ſchismatici? A ſuſcipiendis ergo Ordinibus, omnino repellendi & abarcendi ſunt: At ſi de facto tales ordinantur inque forma eccl. ipſis character imprimitur, tum rati quidem ſunt ordines, quoad impreſſum charact. ſed executione Ordi-

1. Tim 3.

Ordinis plane carent. Vt autem Examinatores habeant, quomodo examinandi ſint Ordinandi, ex Fero, alijsque, ſequentes Quæſtiones adſcripſimus.

QVÆSTIONES ORDINANDIS PROponendæ, ex Formula ordinandorum Feri deſcriptæ.

CVm in Dei Sacerdotibus, inprimis ſecundum Apoſtoli deſcriptionem, Sacræ ſcripturæ cognitio requiratur: Sic enim inquit

1. Tim. 4. Apoſtolus: Eſto exemplum fidelium in verbo, in conuerſatione, in charitate, in fide, in caſtitate: & attende lectioni, exhortationi &

2. Tim. 2. doctrinæ, ac formam habe ſanorum verborum, ſolicite curando, vt probabilem te exhibeas operarium, inconfuſibilem, rite tractantem verbum veritatis, ac permanendo in ijs quæ didiceris & quod ab infantia ſacras ſcripturas cognoueris, quæ inſtruant te ad ſalu-

2. Tim. 3. tem per fidem, quæ in Chriſto Ieſu eſt: Cum omnis ſcriptura diuinitus inſpirata, vtilis ſit ad docendum, ad arguendum, ad corripiendum, ad erudiendum in iuſtitia, vt perfectus ſit homo dei, ad omne opus bonum inſtructus, prædicando verbum, inſtando oportune, importune arguendo, obſecrando, increpando in omni patientia & doctrina. Et Malachias

Malach. 2. Propheta ait, Labia ſacerdotis cuſtodire ſcientiam, & legem requiri ex ore eius: quia Angelus Domini exercituum ſit. Et ſubſtantiam Sacerdotij eſſe nemo ignorat Eloquia diuinitus tradita, hoc eſt, veram diuinarum ſcripturarum ſcientiam & diſciplinam habere. Quapropter exploratio potiſſimum facienda eſt, a ſacræ ſcripturæ ſcientia, & iuxta ſequentes Quæſtiones, maiores Ordines ambientes, interrogandi & inquirendi ſunt.

An Sacræ Scripturæ, vel Theologiæ ſtudio, operam dederit, & vbi, in quo loco, aut quorum opera, quibus præceptoribus in earum lectione, vel cognitione conſequenda, vſus ſit.

Quibus libris, & quibus autoribus vtatur.

Quid ſit ſacra ſcriptura, & quare dicatur Canonica.

Quare vetus, quare Novum Teſtamentum appelletur.

Quæ ſint vtriusque Teſtamenti volumina & ſcripta, & qui libri authentici, qui autoritate eccleſiæ recepti, qui vero Apocryphi.

Qui ſint ſingulorum librorum autores, quoue idiomate, aut qua lingua ſcripti ſint.

Sacræ ſcripturæ autoritas, quibus argumentis probetur.

Quid de fide Catholica ſentiat: & an credere, profiteri, ac retinere velit, quicquid illa docuerit, crediderit, ſanxerit, & ſtatuerit.

Quid fides, quid Religio Catholica ſit.

Vnde homini Religio, Deique cognitio proueniat.

Religio vera, quæ: & in quibus conſiſtat.

Vera Religio quæ ſit, & quæ falſa.

Idololatria quid ſit, & vnde dicta Idololatria, ac quottuplex ſit: vnde ortum habuerit: Et, an credat, Catholicæ religionis cultus Idololatricos eſſe, quemadmodum ab aduerſarijs falſo notantur.

De Deo quid ſentiendum: quid ſperandum.

Quot modis in ſcripturis accipiatur nomen Dei.

Deus quid ſit, & quod nomen ipſius proprium.

Vnde Dei vocabulum.

In quibus ſit Deus.

Deus quomodo Summæ rerum præſideat.

Spiritus quid ſit, & quid operetur in hominibus.

Angeli quid ſint, & quæ angelorum officia, & quibus miniſterijs, hominibus inſeruiant,

Quid ſentiat de ſanctis, & an ſciat, quare ab eccleſia Angeli venerentur, & ſancti honorentur: & qui honor Deo, qui vero ſanctis competat.

Diabolus quid, & quæ eius natura: vnde nomen Diaboli, & in quos tyrannidem ſuam exerceat.

Deus quomodo crearit hominem.

Quare creauerit: Et quid ſit homo: Et quæ hominis partes ſint.

An cum libero arbitrio creatus ſit homo.

Quid ſit liberum arbitrium.

Liberum arbitrium quale fuerit in homine, ante, & quale poſt lapſum.

Quomodo lapſus ſit homo.

Peccatum quomodo originem ſumpſerit, & quottuplex ſit peccatum.

Quid ſit peccatum originis.

Quomodo tollatur.

Quæ ſint peccata mortalia, & quot ſint, & quæ eorum ſoboles, & quibus contrarijs remedijs ac virtutibus opprimantur, & extinguantur.

Venialia quæ ſint.

Quæ clamantia peccata in cœlum, deque alijs peccatis, quæ a ſcholaſticis Theologis muta vocantur.

Vetus lex quid ſit, & noua ſeu Euangelica Lex in quibus conſiſtat, & quæ ſit vtriusque legis & Teſtamenti differentia.

In quo differant ceremoniæ legis, a Sacramentis noui Teſtamenti, & quæ ſit vtriusque Teſtamenti ſumma.

Moralis, Ceremonialis, & iudicialis lex quid ſit.

Syna-

Synagoga quando ceſſauerit, & quando in eius locum Eccleſia ſurrogata ſit.

Eccleſia quid ſit, & quottuplex.

Cur dicatur Chriſtiana, cur ſancta, orthodoxa & Catholica.

Quomodo in eccleſiam Dei Sacramenta peruenerint.

Quid ſit Sacramentum, & quot ſint Sacramenta.

Quæ res in quolibet Sacramento ſpectentur.

An ſciat quare inſtituta ſint: & vnde efficaciam & virtutem aſſumant & conſequantur.

Et cum, ſecundum Dionyſium, Hierarchia Eccleſiaſtica conſtituta ſit, interrogandum eſt, quid ſit Hierarchia Eccleſiaſtica: Et quæ, ac quottuplex ſit.

Exigendum igitur eſt quid ſit ordo.

An ſciat quot ſint ordines.

An ſit Ordo, Sacramentum.

Vnde cognoſcat & intelligat eſſe Sacramentum.

Quæ, cuiusque Ordinis ratio & officia.

Et cum Sacerdotes Dei, ad quotidiana & varia Eccleſiæ officia adſtringantur, ipſisque incumbant: an cognoſcat, ad quas preces exoluendas teneantur: & quæ Canonicarum horarum ratio, &, cur a Canonibus & ſanctis patribus hæ quotidianæ preces introductæ, Sacerdotibusque impoſitæ ſint: an notum ſibi ſit Pſalterium: an inſigniores Pſalmos memoriæ commendet vel recitare ſciat.

Pœnitentia quid, & quæ ſint pœnitentiæ partes.

Confeſſio quid, & quotuplex.

Satisfactio quid, & quæ ſit Clauium poteſtas: de quibus Methodus Confeſſionis videnda.

Catecheſis quid, vel inſtructio Baptizandorum in fide.

Baptiſmus quid, & quotuplex Baptiſmus.

Peccata quomodo purgentur in parvulis.

Quomodo purgentur in adultis dum baptizantur.

A purgatis & reconciliatis, quomodo Deus noua regeneratione conſecuta colendus ſit, & in quibus regeneratio hominis conſiſtat.

Relapſi poſt Baptiſmum quomodo reſtituantur.

Euchariſtiæ Sacramentum quid ſit, & quare dicatur Sinaxis, ac Cœna Dominica: quæ ſint ipſius inſtitutionis verba: quomodo de hac, Euangeliſtæ, quomodo Apoſtolus loquatur?

ET cum huius Sacramenti ſacrificium, ad Dominicæ paſſionis recordationem & memoriam perpetuo in eccleſia retinendam & conſeruandam inſtituerit Dominus, interrogandus eſt, quid de Miſſa ſentiat, quæ ſint publici Sacri partes: quid in ſingulis tractetur, quas ex ordine recenſere & explicare teneatur ſacris vel Ordinibus Maioribus initiandus. Et hæc deſumantur a Ioanne Caſſiano, in Confeſſione Theologica, cum expoſitione Miſſæ: vel ab Innocentio tertio, de ſacro altaris Myſterio: a Gabriele Byel: A Franciſco Titelmanno, in Summa ſua myſteriorum Fidei, vel Michaële Epiſcopo Merſpurgenſi, aut a Iodoco Clithoueo, qui earum, aliarumque Eccleſiaſticarum rerum cognitionem & expoſitionem ſuppeditabit, in Elucidario ſuo Eccleſiaſtico. Item a Ruperto Tuitienſi in lib. 1. 2. & 3. de diuinis officijs.

Quid ſit Sacramentum Confirmationis, cur eo eccleſia vtatur.

Item: Quid Sacramentum Matrimonij.

Quid extrema vnctio: Quare conferatur ægroto, quibusque precationibus & Ceremonijs.

An ſciat vniuscuiusque Sacramenti vim, virtutem & vſum: adhæc quæ ad eorundem peractionem, neceſſario requirantur, qua in ijs adminiſtrandis Eccleſiæ AGENDA vti velit: an Moguntinam habeat vel legerit.

Interrogandus eſt quoque maiores ordines ambiens, & præſertim Presbyteratus dignitatem: De ſumma doctrinæ Chriſtianæ: an compendio eius poſſit reddere explicationem.

Et ad altiora conſcendendo, de Trinitatis articulo: Quomodo Deus ſit Trinus cum ſit vnus: & an recitare queat diui Athanaſij Symbolum, eius articuli confeſſionem egregie explicans.

Ex quo cognoſcatur: quot perſonæ: quæue cuiusque perſonæ proprietas ſit.

Quid ſit fides, & quottuplex.

Exigatur Symboli Apoſtolici, Dominicæ precationis, Angelicæ Salutationis, & Decalogi recitatio, cum Catechiſmo, & breui ſingulorum explicatione.

Qualis fides eſſe debeat, & quæ ei adhæreant.

Spes quid ſit: & quomodo differat a fide.

Charitas quid ſit, &, an charitatis aliquis modus & menſura.

Charitas quottuplex ſit, & qualis charitatis ordo.

Quomodo per fidem, ſpem & charitatem, perueniatur ad mandatorum Dei obſeruantiam, & quomodo connexæ ſint.

Vnde tota hominis iuſtificatio proueniat, &, quæ ſit hominis iuſtificatio, &, in quibus conſiſtat.

Meri-

Meritorum ratio quæ.

Fiat hic quoque & aliarum Chriſtianarum virtutum, actionum, & operationum inquiſitio, quæ deſumantur ex ſummis vel compendijs Chriſtianæ doctrinæ, quæ paſſim extant: vt Petri Canyſij: Petri de Sotto, & aliorum.

An ſciat quid ſit timor Domini.

Quid Pietas.

Quot dona Spiritus Sancti: quid ſcientia: fortitudo, conſilium, intellectus & Sapientia.

An ſciat, quot & quæ ſint beatitudines a Chriſto in Evangelio recitatæ.

Quæ opera miſericordiæ, & quibus maxime reconcilietur Deus, ieiunio, Eleemoſyna & Oratione.

Item quæ ſint Conſilia Euangelica: de quibus, ſi quid requiritur, conſulatur Libellus, Methodus Confeſſionis.

Poſtremo interrogandus eſt de Traditionibus Apoſtolicis, deque earundem, vtcunque non ſcripto proditarum authoritate, de ritibus, de Ceremonijs, totaque Eccleſiæ diſciplina. Et harum rerum omnium, compendioſam & ſolidam cognitionem ſuppeditabit inſtitutio Catholica, a Iohanne Groppero conſcripta.

Adhæc, quis moriendi optimus finis, & quis animæ ſtatus poſt mortem: cui interrogationi, informationis cauſa, ſequens Auguſtini ſententia, ad Feri reſponſionem adjicienda eſt. RECEPTVS eſt Pauper: receptus eſt Dives: ſed ille in ſinum Abrahæ: Ille vbi ſitiret & Guttam non inueniret. Habent ergo omnes animæ, cum de ſæculo exierint, diuerſas receptiones ſuas: habent gaudium, boni: & mali, tormenta. Sed cum facta fuerit reſurrectio, & bonorum gaudium amplum erit, & malorum tormenta grauiora, quando cum corpore torquebuntur.

QUæ omnia ex Fero deſcripta, pro qualitate Ordinum, & eorum qui ſacros ſuſcipiunt Ordines, initiandis, ſeu maiores Ordines ambientibus proponi poterunt: id quod Examinatorum induſtriæ & fidei committimus. Cum in Diaconatu maior, quam in Hypodiaconatu, & in Presbyteratu exactior inquiſitio, perfectiorque doctrina exigatur & requiratur. Ob quamquidem cauſam, Ferus has Quæſtiones diuiſit: ſingulis ordinibus, ſuas ſubjiciens, de quibus ordinandi, interrogandi & explorandi ſunt. Et alia (ſi quæ deſiderantur, & neceſſaria eſſe videbuntur) ex aliorum ſcriptis peti poterunt: & maxime Iſingij, ex quibus Ferus ſuas deſumpſiſſe videtur: quæ ſingula, Examinatores, in eum redigant Ordinem, qui ipſis, ratione perſonarum & circumſtantiarum, commodior eſſe videbitur.

ET cum abſoluta, confectaque hac noſtra Examinandi Formula, Reuerendus nobis dilectus Ioannes Delphius, in Pontificalibus noſter vicarius ad petitionem noſtram, ſummo ſtudio & diligentia Quæſtiones quoque conſcripſerit, volumus, vt ſecundum easdem, vel has noſtras præſentes, provt commodius ipſis Examinatoribus videbitur, diligenti tamen perſonarum, ingeniorum, aliarumque circumſtantiarum, habita ratione, initiandi & ordinandi, explorentur & examinentur.

DE VITA ET MORIBVS Ordinandorum.

Articulus Tertius.

AD inquiſitionem vitæ & morum, remittemus vicarium noſtrum, aliosque Examinatores ad ſtatuta Diœceſana: in quibus, qualis vita, moresque Sacerdotum eſſe debeant, prolixe & ex ordine recitatur. Et extat libellus inſignis, de Vita & moribus Sacerdotum, a Iodoco Clichthoneo, Theologo Pariſienſi, conſcriptus: qui ſubinde ab Examinatoribus, ordinandis, obtrudendus & inculcandus eſt: vt huius crebra & frequenti lectione vtantur: quo ceu domeſtico Præceptore Sacerdotalis officij ſubinde admoniti, in viam redigantur. Et vitæ Sacerdotalis morumque honeſtas, partim dependet ab internis qualitatibus & virtutibus animi, vt ſint humiles, pudici, verecundi, modeſti, pij, ſobrij, miſericordes, veritatis amantes, manſueti, alijsque virtutibus præditi: partim ab externis vitæ actionibus, vt in moderatione cibi & potus, vt abſtineatur a crapula ab ebrietate, a luxu, a crebro comeſſandi compotandique ſtudio, ab immunditia, a turpi conſortio, ab inepto corporis inceſſu ac motu, ab inconueniente & parum decenti habitu: ſed vt inceſſus ſit moderatus, humilis, neque faſtum animique elationem præſeferens: ſed grauitatem, ingenijque placabilitatem ſignificans: mores quoque integri, verecundi, compoſiti: cum hi inprimis Clericos nobilitent: non ortus, non genus, non familia. Admoneantur igitur crebro Apoſtolicarum deſcriptionum Pauli ad Timotheum & Titum: quæ etſi ſaltem Epiſcopi faciant mentionem: tamen ad omnes Clericos ordinandos, ſecundum ſanctorum Patrum ſententiam, extenduntur, vt ſint irreprehenſibiles, ſineque crimine: hoc eſt, nullo enormi delicto notati: cum delinquens promoueri nequeat, & executionem ordinis percepti impediat. Et dicuntur enormia crimina, homicidium, cuius quidem inhibitionem inducit horror ſanguinis. Item hæreſis, in qua poſt vulnus ſanatum, cicatrix remanet. Simonia item, quia vitium & infectio ordinis eſt: aliaque crimina,

Toto tit. de vita & honeſt. Clericorum.

C. Venerabiles 80 igitur de præb. & hoſt. de ætate & qual. ordi. in 6er. Qualitas.

1. Tim. 3. ca. & ad Tit. c. 1.

1. q. 1. c. 6entum & ratio huius inhibitionis eſt immanitas criminis. 25 Diſt. c. 6num, Nunc autem.

Conſimilis expoſitio traditur 28. q. 11. c. caſulas 35. 9. 2. & 3. c. Æqualiter de leg. 2. L. cum pater rogo. id eſt, vt ſucceſſiue plures legitimas vel duas ſimul de facto vxores non habuerit ſeu cum vidua & corrupta matrimonium non contraxerit.

na, de quibus omnino legendus eſt Toletani Concilij Canon, prolixus ſane, ſed egregie explicans Pauli mentem, declarandoque quæ crimina enormia ſint, quæ mortalia, quæ mediocria quæ leuia, quæ minuta dicantur, & quæ ordinem impediant. Sint item vnius vxoris viri: id eſt, vt ſucceſſiue plures legitimas, vel duas ſimul de facto vxores non habuerint, ſeu cum vidua, aut corrupta matrimonium non contraxerint: vt ſint ſobrij, prudentes, pudici, ornati, hoſpitales, idonei ad docendum: quæ ſane doctrina, vt inquit Hoſtienſis, in virga correctionis, & ſermone prædicationis conſiſtit (Nam canum latratu & baculis paſtorum, lupi arcendi ſunt) non ſint vinolenti, non percuſſores, non litigioſi, non cupidi, ſed qui domui propriæ & familiæ bene præeſſe queant, cum hanc honeſte regendo verbo & exemplo, facile a vitijs abſtrahant, & ad virtutes prouocent: neque etiam Neophyti ſint. Ob quas autem cauſas prohibeantur ordinari Neophyti, clare & perſpicue Canon, Prohibentur, docet, vt qui heri erat Catechumenus, hodie non fiat Epiſcopus, qui heri erat in Theatro, hodie non ſedeat in eccleſia: qui veſpere erat in circo, hodie non miniſtret altari: qui dudum fuerat fautor hyſtrionum, hodie non ſit conſecrator virginum. Cauſa autem huius prohibitionis ſecundum Apoſtolum eſt, ne elatus in ſuperbiam, tanquam religio Chriſtiana plurimum eo indigeret, incideret in ruinam Diaboli &c. cum momentaneus Sacerdos neſciat humilitatem obſeruare, & motus perſonarum, vel ſeſe contemnere, non ieiunauit, non fleuit, non ſe correxit, non pauperibus erogauit. In arrogantiam, quæ eſt ruina diaboli, incidunt, qui in puncto horæ nondum diſcipuli, fiunt Magiſtri. Et ſicut Innocentius ait, Miſerum eſt eum fieri Magiſtrum, qui nec dudum didicit eſſe diſcipulus. Sed ſi quis ſingularium qualitatum & munerum vberiorem, & locupletiorem explicationem deſiderat, poterit eam vel ex Decretis ſanctorum patrum deſumere, vel ab Hoſtienſe, qui ex ordine has diligenter & copioſe explicat, petere: ad quæ omnia Examinatores remittimus.

Hoſtienſis de tempore ord. & qualita. ord.

DE ALIIS QVALITATIBVS Canonicis Ordinandorum.

Articulus Quartus.

PRimo, vt ex legitimo thoro procreatus ſit Ordinandus: toto tit. De filijs Presbyterorum.

Vt ſit conditionis liberæ: Tit. De ſeruis non ordinandis.

Vt non ſit corpore vitiatus, neque membrorum defectum patiatur 16. q. 1. c. legi c. 1. De corpo. vitiato.

Quod non ſit obligatus ad ratiocinia, vel Curiæ adſtrictus: Toto tit. Ad ratioci.

Quod non ſit ignotus: Notatur de Clericis peregrinis.

Vt non ſit irregularis, excommunicatus, vel ſuſpenſus: De ſenten. excommunicat. c. Cum illorum.

Item: vt gradatim ordines ſuſcipiat ac ordinetur. Requiritur igitur, vt per ſufficientia documenta, de prioribus ordinibus, per ſe ſuſceptis, doceat: In tit. per Sal. promo.

Nam ordinate ad ordines aſcendendum eſt, cum caſum appetat, qui ad ſummi loci faſtigia, poſtpoſitis gradibus, per abrupta petit aſcenſum: c. Sicut Neophytus, ordinare, diſt. 48.

Et vt palam, non furtiue ordines acceptet & ſuſcipiat. De ijs qui Ordines furtiue ſuſcipiunt.

Sunt & aliæ Concilij Toletani quarti qualitates quæ enumerantur in Canone: Qui in aliquo crimine 51. Diſt.

Vt autem horum omnium admoneantur Ordinandi, præcipimus & mandamus, vt ab Archidiaconorum Notario, qui Examini deinceps intereſſe, cunctaque diligenter & fideliter perſcribere teneatur, ante Examinis ingreſſum vel ſuſceptionem, cenſuram Examinis ſubeuntibus, ſequens inhibitio, adiuncto noſtro mandato, grauique prius Examinatorum admonitione ac comminatione præcedente, ex ordine prælegatur: ne initiandis relinquatur, vel excuſationis, vel ignorantiæ locus.

INHIBITIO LEGENDA PER Notarium, tempore Ordinationis.

FRATRES in Chriſto chariſſimi, qui proxime eſtis Ordinandi, authoritate Domini noſtri Ieſu chriſti, omnibus vobis publice interdicimus, diſtricte firmiterque mandantes: ne aliquis patiens ætatis defectum aut natalium, auſu temerario, nunc ad ſacros ordines accedere præſumat: nullus etiam non Canonice examinatus, & carens literis dimiſſorialibus ſui Epiſcopi, ſi alterius fuerit diœceſis: nullus per falſas literas, vtputa mendicatas, ſeu alias priuatim confectas, aut ſubmentita proviſione, ſeu per ſaltum promotus: nullus apoſtata: nullus regularis, niſi de licentia ſui ſuperioris: nullus ſervus, niſi a Domino ſuo fuerit manumiſſus: nullus qui cum aliqua per verba de præſenti contraxit: nullus bigamus, aut qui fuit alicuius viduæ maritus: nullus Simoniæ, periurij, adulterij aut inceſtus crimine, vel etiam nota infamiæ, iuris vel facti, irretitus, nullus homicida, nullus irregularis: nullus etiam vinculo excommunicationis, ſuſpenſionis aut interdicti, a iure vel ab homine innodatus ſeu vitiatus: nullus morbo caduco laborans, leproſus: lunaticus, furioſus, ſeu quacunque alia infirmitate incurabili vel intolerabili prægrauatus: nullus denique quocunque impedimento Canonico (hic expreſſo vel non expreſſo) teneatur, quo minus ad ſacros Clericorum Ordines accedere debeat, aut ad eosdem nunc accedere quomodolibet præſumat: niſi fuerit ſuper hoc miſericorditer ſecum diſpenſatum. Quod ſi ſecus ab aliquo attentatum fuerit, talis, vel tales nouerint, ſe poenas & cenſuras, huiusmodi præſumptoribus a iure præfixas, incurriſſe.

ERASMVS DEI GRATIA EPISCOpus Argentinenſis, Alſatiæque Landtgrauius N. Scholaſtico &N.N.

QVum Eccleſiam Argentinenſem Paſtorali officio nobis commiſſam, tam varijs calamitatibus, rerumque incommoditatibus, miſere hactenus, non ſine ſumma animi perturbatione (quis enim non deploret Catholicæ religionis ceſſationem denuo ſubſecutam, idque in templo noſtro primario, alijsque ſecundarijs Collegijs Argent. quæ Eccleſiarum aliarum totius diœceſis noſtræ, exemplar & norma, ſecundum quam rectius dirigerentur & conficerentur omnia Catholicæ religionis officia, eſſe debeant) cognouerimus eſſe afflictam, vt etiam ex fideli relatione aliorum intelligamus ac animaduertamus (ſic graſſantibus hæreſibus & ſectis) varijs erroribus, deprauatisque dogmatibus & opinionibus, multos (etiam paſtorali curæ præfectos) contaminatos eſſe. Quapropter huic malo, commodo, neceſſario & ſalubri remedio conſulere cupientes: vobis Scholaſtico vel vicem gerenti, vobisque in Spiritualibus Vicario noſtro, ac alijs Examinatoribus committimus, & in virtute ſanctæ obedientiæ mandamus & præcipimus, ne poſthac quenquam ſacris initiari Ordinibus, vel tales conſequi permittatis, niſi prius in Scrutinio, coram vobis ſolenniter, fide, loco iuramenti præſtita, caueant ac promittant, & quilibet eorum, qui ſacris initiari deſideret, caueat ac promittat, quod ſinceriter credat, profiteatur, & inuiolabiliter retinere velit, quicquid ſancta Catholica & Apoſtolica eccleſia, credat, doceat & teneat: ſeſeque ſanctis Concilijs, & eccleſiæ Catholicæ determinationibus ac deciſionibus conformem & obedientem exhibere, neque ab eadem Catholica eccleſia diſſidere, peruerſisque hæreſibus, ſectis & dogmatibus adhærere, ſiue docendo, prædicando, ſcribendo, vel alias, quocunque modo. Quod ſi præſcripta ratione vel cauere, vel loco iuramenti fidem præſtare noluerint, ab ordinibus ſuſcipiendis penitus excludantur: cum in eos, qui a fide Catholica abhorrent, Ordines conferri, & ad Fidei Sacramenta iure admitti non debeant.

DE GENERE, PATRIA ET Loco, vbi Ordinandus vitam transegerit.

Articulus Quintus.

DEhuius articuli inquiſitione dictum eſt in recitatione Canonis, diſtinctionis vigeſimæ quartæ: vbi Examinatoribus iniungitur, vt Ordinandorum vitam, genus, patriam, ætatem, inſtitutionem, locum vbi educati ſint, probe & exacte inueſtigent. Et vult Concilium Carthaginenſe, vt nullus ordinetur, niſi probatus, vel examine Epiſcoporum, vel popularitestimonio: Et Apoſtolus etiam teſtimonium eorum, qui foris ſunt requirit & exigit. Danda eſt igitur ab Examinatoribus opera, vt vitam ordinandi, locumque in quo conuerſatus ſit, diligenter explorent: exhibito etiam, ſi examinatoribus neceſſe videbitur, authentico eorum teſtimonio, vbi degit, vitamque transegit.

C. nullus, & c. Epiſcopum, diſt. 24. c. eſt. 1. 9. 1. 1. Tim. 3. c.

VLTIMVS ARTICVLVS CONtinet inſtitutionem vel titulum.

HIc inquirendus eſt ordinandus de Titulo, vel an ſibi de patrimonio prouiſum ſit: vel an ſufficiens beneficium habeat, quo, in eo Sacerdotali ſtatu & ordine, ſe ſuſtentare queat: Cum non liceat vlli Epiſcopo ordinare clericos, nullasque eis alimonias præſtare. Et ſufficientes prouentus beneficiorum conſiderantur, ſecundum conſuetudinem loci, rationeque aliarum circumſtantiarum, videlicet earum perſonarum quas alere & ſuſtentare tenetur: Item ad iura Epiſcopalia exoluenda, ad hoſpitalitatem conſeruandam, ad quam, authoritate Canonum inprimis compellitur & adſtrictus eſt. Et ſi Epiſcopus aliquem, ſine certo titulo, de quo neceſſaria vitæ præſidia percipiat, in Diaconum vel Presbyterum ordinat, tamdiu ei neceſſaria ſubminiſtrare tenetur, donec in aliqua eccleſia, ei conuenientia ſtipendia militiæ Clericalis adſignentur, niſi talis ordinatus de hæreditate paterna, ſubſidium vitæ habere queat: quod ita veritate nititur, vt locum habeat, etiamſi non ab ipſo Epiſcopo, ſed a prædeceſſore ſuo, ordines receperit. Nam cum ordinatus, & ad Clericalem militiam vocatus ſit: conueniens eſt, vt iuſta emolumenta, quibus ſuſtentetur, quo-

C. non liceat de prab & dig. c. Epiſcopo d. tit. C. ſtudeat, l. diſt in fin. c. 1. de cohab. clericor & muli. C. 11. de ſuppien. neglig prælat. 42. diſt. 1. & diſt. 85.

Not. Hoſtien. in ſumma de ætate & qual. ordinan. dicum eſt.

c. extirpando, 1. de prab.

23. quæst. 1. c. militare. c. clericos. 1. q. 11. in fin. & c. pastorum ecclesia, 12. q. 1. c. si primum, c. alii, a. qui. quæst. 3. c. cauendum.

que percipiat. Secus autem esset, si ordinato de sufficiente Patrimonio prouisum foret: nam salua conscientia, beneficij prouentus, eo casu percipere non potest: cum quicquid ecclesia habeat, pauperum sit.

ABsoluto tandem Examine, admonendi sunt Sacris initiandi, & præsertim qui maiores ordines suscipere conantur, vt pijs exercitijs, videlicet ieiunando, orando, alijsque sanctis studijs & meditationibus sese præparent: ne ad tanta ecclesiæ mysteria recipienda, imparati temere prorumpant, sed vt efficiantur & reddantur vasa in honorem Dei sanctificata, accomoda vsibus ecclesiæ, & ad omne Opus bonum instructi & præparati.

2. Tim. cap. 3.

ET cum in principio huius capitis, Examinandorum rationem, in duo membra partiti simus, tum de præsentatione eorum quoque qui iam examinati, coram Episcopo tanquam habiles, idonei & digni sistuntur, pauca dicenda sunt.

FORMA PRÆSENTATIONIS.

AC forma Præsentationis seu scrutinij, tractatur in toto titulo de Scrutinio in ordine faciendo: cuius est talis ratio. Archidiaconus vel prior Diaconorum, qui assistit Episcopo, Ordinandum qui in Diaconum vel Presbyterum promoueri desiderat, in conspectum Ordinatoris producit, eumque sequenti oratione alloquitur: Postulat sancta mater Ecclesia, hunc Diaconum vel Subdiaconum, ad onus Presbyteratus vel Diaconatus assumi. Episcopo vero respondente & interrogante, si eum cognoscat esse dignum, respondeat: quod, quantum humana fragilitas nosse sinat, & scit, & testificatur illum ad huiusmodi onus officij esse dignum. Quæ sane assertio & testificatio, etsi mitigetur, adiecta clausula: quantum humana fragilitas nosse sinat: ita, vt tali assertione (dummodo non agat contra conscientiam propriam) asserens peccare non credatur: cum teste Innocentio III. ordinandum non simpliciter testetur esse dignum, sed in quantum humana fragilitas nosse permittat: eumque quem indignum esse ignorat, dignum æstimare & præsumere debeat, &c. tamen pro securitate conscientiæ ipsius præsentantis, posthac volumus & statuimus, vt præsentans ipse, si idoneus sit, explorationi aut intersit, vt interrogatus, certius & securitus respondere queat, aut si recuset, Examinisque laborem & molestiam in se recipere nolit, vt hi, aut vnus ipsorum qui examini intersunt, præsentandos coram Episcopo sistant: ne hæ seriæ & graues Ecclesiæ actiones, in inania, leuia & theatrica saltem rerum spectacula abeant. Qua enim quæso, conscientiæ securitate, respondebit hic, cui ordinandi dignitas, vel indignitas penitus, nisi ex relatione examinatorum ignota est? & vnde conscientiam informabit propriam, cum ordinandorum notitia plane careat, nihilque certi & comperti habeat? Interrogat Episcopus an sint iusti: an digni sint: & respondetur a sistentibus, psittaci more: iusti sunt, digni sunt: cum tamen neque Episcopo, neque præsentanti vere constet, cuiusmodi sint hi, qui ad ordines suscipiendos præsentantur, & quibus manus imponenda est. Et an hæc ignota & incerta assertio & testificatio tantæ, tamque arduæ rei conueniat nec ne, & an non falsa sæpe contra Dei præceptum testimonia ferantur, facile vniuscuiusque conscientia iudicabit. Quapropter morem hunc præsenti hac nostra constitutione corrigendum esse duximus: Volentes, vt dicta ratione, antiqua præsentationis Formula, qua antecessores nostri vsi sunt, ordinatores & vicarius noster in Pontificalibus, vtantur.

C. dudum de præsumpt. ff. de manumis. testa. L. testa. cum aliis concord. iuribus.

FORMVLA PRÆSENTATIONIS Ordinandorum ad maiores Ordines aspirantium: Præsente domino Suffraganeo.

POstulat Reuerende Pater sancta mater ecclesia, hos viros, sacris Ordinibus aptos, a vestra paternitate consecrari?

Interroget Suffraganeus Examinatorem seu præsentantem.

Digni sunt?

Respondet Præsentans.

Sunt digni.

Secundo quærit Suffraganeus:

Iusti sunt?

Respondet Præsentans?

Quantum ad humanum spectat examen, moribus, vita & scientia digni habentur: probique operatores verbi, Deo auxiliante, effici possunt.

Respondet Suffraganeus:

Deo gratias.

SEQVITVR QVALITER ORDO conferendus.

CAPUT V.

NOn alia autem ratione conferendus est Ordo, quam præmisso, riteque absoluto & confecto examine: cum (vt sæpe dictum) nullus Clericus ad ordines admittendus, nisi examine Episcoporum, vel populi testimonio adprobatus sit, ac per impositionem manuum Ordines in se receperit: cum impositio manuum, externum & visibile signum sit adeptæ gratiæ, quæ in Ordinandum confertur. Quomodo autem Presbytero, & quod adstantes pres-

1. Tim. 4. C. si Archidiaconus, cum c. sequente de tem. ordi. c. parte. 26. dist. C. a multis de ata. & qual. ordinan. c. miramur de ser. non ordi. & ibi Abbas. Hostien. de sac. vncti. in à quo & qual. fi.

byteri, imponere manus debeant, declaratur Canone Presbyter, vigesima tertia distinctione: quorum non minus duo adesse debent. Diacono vero solus ordinans, manus imponit, quemadmodum & Subdiacono, cum Ordo iste sacer hodie esse censeatur: De quo latius per Panor: Nam olim Subdiaconatus ordini manus non imposita est.

De Forma vero ordinandorum & consecrandorum Episcoporum, tradunt Canones. Quæ autem ad Episcoporum consecrationem requirantur, & quæ de substantia eiusdem sint, legatur Hostien: vbi necessitas postulat.

Debent etiam Ordines per Episcopum non simultanee, sed gradatim conferri, de quo in tit: De Cler. per saltum promotis.

C. de eo de temp. & qual. ordinan.

Adhæc conferre debent debitis interstitijs obseruatis, non simul: id quod tamen intelligi debet de maioribus, secus de minoribus, qui simultanee conferri poterunt: hac tamen limitatione adiecta, vt hæc constitutio solum locum habeat in minoribus, secus in maioribus, si vna cum minoribus sacrum quoque suscipere vellet, per textum expressum, C. cum, H. de eo qui ordines furtiue suscepit: ideoque dispositione Canonum plane prohibetur, duos sacros vel plures, siue dies festi sint, siue non, conferre.

C. Irans. c. dilecto de temp. ordinan. & qual. ordi.

Et si quis extraneus sit, huic non conferuntur Ordines: nisi ex permissione & licentia proprij Episcopi.

Subdiacono Papæ æque non conferuntur, nisi de speciali permissione eiusdem: ob excellentiam pontificalem.

C. cum audisti de temp. ordi.

Vltimo, extra tempora quoque legitima non sunt conferendi. Et si hi, de quibus iam ex ordine mentio facta est, in debita forma ecclesiæ, nihil de substantialibus omissis, ordinati fuerint, Characterem sane suscipiunt, sed nudum, inefficacem & mortuum, qui tamen per Papam, vel per Prælatum & Episcopum, rehabilitari, viuificari, & executioni reddi poterit. Consultationi tuæ respondemus, quod eos qui extra tempora statuta sacros ordines receperint, characterem, non est dubium recepisse, quos pro transgressione huiusmodi (primo eis pœnitentia imposita competente) sustinere poteris in susceptis ordinibus ministrare.

C. cum quidam, c. vel non est compos. & c. consult. de temp. ord.

EX hac igitur formula, vel descriptione Examinis constabit Examinatoribus, quomodo se erga designatos, vel sacros ordines ambientes, exhibere & gerere debeant. Memores igitur sint, vt summa fide, diligentia & cura, singula exequantur & perficiant: cum in eo, ecclesiæ catholicæ salus potissimum consistat, si ex hac schola idonei prodeant & præsententur, ecclesiæque administrationi & gubernationi præficiantur. Et cum archidiaconis, Examinatoribusque iuxta grauem Innocentij III. admonitionem, non minima pars Episcopalis solicitudinis ac cura imposita sit, dent operam, ne in examinando, ipsorum vel socordia vel torpor & negligentia, quosuis ad sacros ordines admittendo, depræhendatur & conspiciatur: sed si necessitas requirat, cuncta prius ad nos referant, vt eo commodius Ecclesiæ rebus consulatur & prospiciatur. Verba Innocentij sunt: Qui beneficijs Ecclesiasticis præficiendi fuerint, a suo prius examinentur Archidiacono: qui vt ipsius Episcopi vicarius omnem solicitudinem & curam, tam in Clericos, quam in ecclesias eorum, provt melius secundum Deum poterit, impendere debet, cum super his sit redditurus rationem, in districti Examinis iudicio. Et idem Innocentius: Satius esse dicit, in ordinatione sacerdotum, paucos bonos quam multos malos habere ministros, inquiens: Cum sit ars artium, regimen animarum, districte præcipimus, vt Episcopi, promouendos in Sacerdotes diligenter instruant & informent, vel per se ipsos, vel per alios idoneos viros, super diuinis officijs, Ecclesiasticisque Sacramentis, qualiter ea rite valeant celebrare: quoniam si de cetero rudes & ignaros ordinare præsumpserint (quod sane facile poterit depræhendi) & ordinatores & ordinatos, vltioni gravi decernimus subjacere: cum sanctius sit in ordinatione sacerdotum, paucos bonos, quam multos malos habere ministros: cum, si cæcus cæcum ducat, ambo in foveam dilabantur & præcipitentur.

C. ad hæc de offic. Archid. Oculus Epi. appellatur, archidiaconus & loco Epi. per episcopatum prospiciens, quæ corrigenda viderit, corrigat & emendet, nisi adeo ardua fuerint negotia, quod absque maioris sui præsentia nequeant terminari.

C. cum sit, de ætate & qualit. ordin.

SECVNDA PARS FORMVLÆ Examinis.

CÆterum quomodo examinandi sint, qui Collegijs, vel collegiatis ecclesijs præficiantur aut quibus earundem prælaturæ, beneficia, præbendæ, Vicariatus & Canonicatus, quocunque tandem id fiat titulo, conferantur, & ad collegia assumantur, sequens Quæstionum examinatio breviter demonstrat & ostendit: præsertim cum ex priore formula vel Commentariolo, quæ hic desunt, commode desumi queant.

Primo, præsint Examini Præpositus & Decanus, tanquam Collegij capita: ad quod sane rite dirigendum & conficiendum, confratrum, præsertim idoneorum opera & studio utantur. Si igitur in Collegium quispiam adepto beneficio recipi petat: primum curet & promittat, quod ad interrogata, diserte, vere, bonaque fide, omni dolo & fraude exclusa, respondere velit: admoneaturque, se ad finem Examinis, omnia iu-

ramento confirmare & corroborare debere. Sit igitur cautus, juramenti religione diligenter perpenſa, ne in perjurij pœnam incidat.

An in acceptatione ſacrorum Ordinum, ſecundum præſcriptam Examinis Formulam rite examinatus, Examinatorumque cenſura interveniente, adprobatus ſit.

An Collegij ſtatutis, juribus, honeſtis & laudabilibus conſuetudinibus, quæ ad Eccleſiæ Collegijque honorem, conſervationem & vtilitatem pertinent, obedienter, tergiverſatione omni penitus ſublata, ſe ſubmittere, contraque ea nec jure, nec facto (nullo plane colore quæſito) facere velit, ſed adniti, vt ea inviolabiliter conſerventur, niſi de communi conſenſu capituli, aliter ſtatuatur.

An ex legitimo thoro procreatus ſit, quæ fuerit familia, qui parentes, & (ſi opus cenſebitur) exigantur & exhibeantur authentica legitimæ procreationis documenta & teſtimonia.

An diſpoſitio corporis talis ſit, vt eccleſiæ miniſterijs, communibusque officijs exequendis inſervire poſſit, ejusdemque gubernationi & adminiſtrationi, ſi ita res poſcat, præfici: an nullum patiatur membrorum defectum, nulloque laboret morbo ſontico aut caduco, quo minus eccleſiæ miniſteria rite per eum adminiſtrari queant.

An ſit liber, neque ſervili conditioni ſubjectus.

An a prophanis negotijs, officijs publicis, alijsque ſæcularibus, vel curiæ muneribus, ſit immunis.

Quo animi propoſito ad Collegium veniat & accedat: An ſaltem emolumenti proventuumque percipiendorum cauſa: vel deſiderio, quacunque tandem temporis occaſione oblata, denuo Eccleſiæ & collegio inſerviendi, continuando divinum cultum, ſecundum Collegij fundationem, ac laudabilem introductam, & a Catholica religione obſervatam conſuetudinem.

Quo titulo nactus ſit præbendam vel Canonicatum.

An interveniente Simoniaca fraude, dolo, vel reſervatis penſionibus, &, quibus pactis & conventionibus hanc conſecutus ſit.

An intervenerint corruptiones, aliæque ſiniſtræ, fraudulentæ, & de jure prohibitæ machinationes & pacta.

An abſtinere conetur a rixis, litigioſis contentionibus, ac non neceſſarijs fori litibus: ne Eccleſia, ipſumque Capitulum gravioribus ſumptibus & expenſis, temere gravetur ac moleſtetur.

An ſtatuerit apud ſe, Collegio, in quod recipitur, ſuas locare operas, perſonalique reſidentia huic intereſſe, niſi de Capituli conſenſu licentiam obtineat, Ordinationesque Capituli aliter ſtatuant.

An in alijs Collegijs de beneficijs ſibi quoque proviſum ſit: quæ reſignare velit & debeat, ſi ſentiat, horum retentione, Collegio ſuo ſe non poſſe gratificari, juſtasque & debitas operas præſtare.

Interrogetur præterea (ſi animaduertant Examinatores ratione perſonæ opus eſſe) quid de fide Catholica ſentiat, & an ſuper ijs, quæ ad religionis, pietatisque Catholicæ ſtudia & doctrinam pertinent, probe ab ordinarijs Examinatoribus exploratus ſit: an interim mentem non mutaverit, neque mutare velit: an non a fide Catholica defecerit, inque hæreſes noſtri temporis prolapſus ſit, ſeſeque ſectis dederit.

Et ſi ad ſtudia & Academias Catholicas a Capitulo ablegetur & mittatur, an parere velit, ſeſeque inprimis ad ſacræ ſcripturæ lectionem & ſacræ Theologiæ facultatem conferre, ſi modo eo vsque profecerit.

An cupiat & velit, eccleſiæ Sacerdotijque dignitatem, vita ac morum integritate, in ſermone, geſtu, & compoſitione corporis, in inceſſu, veſtitu honeſto, convenienti & decente, totoque corporis habitu tueri, & conſervare.

An Decretis, juſſionibusque capitularibus, ſi Capitulo ad vtilitatem collegij aliquid ſtatuere, vel præcipere, perſonisque ejusdem Collegij imponere, neceſſarium viſum fuerit, parêre, debitamque obedientiam præſtare velit.

Poſtquam ad interrogata reſponſum fuerit, dimiſſo vel ablegato beneficium petente, præpoſitus & Decanus, adhibitisque alijs qui Examini interſunt, cujusmodi ſint Reſponſiones datæ, deliberabunt: an ſufficienter reſponſum: an nihil ſit quod jure deſiderari vel reprehendi queat in petente ad collegium recipi. Et, ſi conſultatione præhabita, accedentibus ſingulorum calculis adprobatus fuerit, recipiatur ad Collegium (prius tamen juramento præſtito) tradaturque ei poſſeſſio, ut ad fructuum perceptionem nacti beneficij perveniat.

SI vero ad interrogata minus rite reſpondeat, ſeſeque in vno vel altero articulo in reſpondendo difficilem exhibeat, ſive id religionem catholicam vel alia Collegij jura concernat, tum conſultatione præhabita, omnia ad nos referant Collegia, ut deliberetur & ſtatuatur, quid denuo perſonæ aliarumque circumſtantiarum ratione agendum & ſuſcipiendum ſit.

Præſenti autem Collegiorum Examini intereſſe nolumus eos, qui aliquem vel in Canonicum nominaverint, vel alicui, quocunque tandem titulo id fiat, præbendam ac beneficium contulerint, vel reſignaverint, aut alias ſuſpecti fuerint.

FORMA IVRAMENTI DESVMPTA ex Canone: Quanquam. XXII. diſtinctione.

IVrabis ad ſancta Dei Evangelia: quod fidem Catholicam & Apoſtolicam, ſyncero corde profiteri, cuſtodire, & ſecundum eam juſte & pie, divina auxiliante gratia, vivere velis, nulloque modo Canonicis regulis, Apoſtolicis traditionibus, Eccleſiæque Catholicæ diſciplinæ contradicere, vel Reſponſionibus ad interrogata datis, contravenire: Sed omnibus & ſingulis, alijsque juramenti Capitulis, ſecundum Collegij conſuetudinem, perlectis, debitam præſtare obedientiam. Et tactis Evangelijs dicat: ITA IURO, SICUT ME DEUS ADIUVET, ET SANCTA IPSIUS EVANGELIA.

CCCXXI.

Biſchoff Wilhelm Egons zu Straßburg STATUTA SYNODALIA, wie ſolche durch ſeinen Vicarium und Officialem generalem Anno 1685. publiciret worden.

REverendiſſimi & Celſiſſimi WILHELMI EGONIS, Epiſcopi Principis Argentinenſis, Vicarius & Officialis Generalis LAMBERTUS a LAER Sacroſanctæ Theologiæ & Jurium Doctor, Protonotarius & Commiſſarius Apoſtolicus, Concilii Eccleſiaſtici, & Curiæ Epiſcopalis, nec non Summi Chori Cathedralis Præſes &c. omnibus Epiſcopatus ſubditis tam ſecularibus quam Regularibus ſalutem in Domino.

TAmetſi dubium oriri merito nemini poſſit, ſiquidem Diœceſeos Argentoratenſis, tabulas vel leviter inſpexerit, quin Clero populoque fidelibus in eadem conſtitutis proviſum abunde ſemper fuerit de ſalutaribus, atque ad utriusque inſtitutum congruentibus adminiculis, monitis & præceptis; quippe quæ perſpicuis adhuc dum monumentis extant in Majorum noſtrorum tum Epiſcoporum, tum etiam Vicariorum Generalium & Officialium Edictis, Mandatis, Decretis, Statutis, Legibus, Ordinationibus, & Actis Synodalibus, quibus hanc Eccleſiam difficillimis Bellorum & Schiſmatum intervallis providentiſſime rexerunt, & regere ſapientiſſime corrigereque per Dei gratiam etiamnum pergunt: quia tamen, variis intercurrentibus obſtaculis, cujus, an quorum culpa neſcio, deſideratam executionem nondum invenerunt, quam impoſterum aſpirante Domino atque obices hinc inde paulatim removente, faciliorem datum iri ſperare nos jubet ratio temporum: Idcirco prioribus noſtris annorum omnino novem adhortationibus & Viſitationum Receſſibus, nec non judiciis ac Sententiis editis inſiſtendo, nihil de antiquis aut novis, in Diœceſi, vel uſu vel conſuetudine receptis Canonibus derrahendo, Conciliorum & Pontificum Sanctiones in rigore ſuo vigoroſiſſime relinquentes, Ne & nos, qui etiam in ſollicitudinis Epiſcopalis operam vicariam pridem adlecti, chariſmata meliora didicimus æmulari, partibus noſtris ullo pacto defuiſſe videamur, hæc pauca e multis, pro rerum, perſonarum, & locorum viciſſitudinibus in ædificationem, non in deſtructionem recudenda publicandaque cenſuimus, ut abuſus de Clero, & ſcandala de Populo tollantur, eradicentur undequaque vitia, virtutes omnes ubivis inſerantur. Vos qui ſpirituales eſtis inſtruite alios in Spiritu lenitatis, ut collaborent univerſi pariter ad inſtaurandam, conſervandam & promovendam, quæ cunctos afficit, diſciplinam Eccleſiaſticam, atque ita cum Deo opt. max. fiat inter nos unum ovile & unus Paſtor, Amen. Fiat.

SIc nos exiſtimet homo ut Miniſtros Chriſti & diſpenſatores Myſteriorum Dei: Hic jam quæritur inter diſpenſatores, ut fidelis quis inveniatur, 1. Cor. 4. Nemini dantes ullam offenſionem, ut non vituperetur Miniſterium noſtrum. 2. Corinth. 6.

1) Cum fides Chriſtianæ Religionis ſit Symbolum, quo fideles ab infidelibus diſcernantur, ideo ab ea potiſſimum Reformationis Cleri & Populi noſtri exordium ſumendum duximus, quam integram atque inviolatam ab omnibus non modo mente retineri, ſed etiam verbo prædicari & opere ipſo comprobari peroptamus, ne id quod verbo edificant, opere deſtruatur.

2) Sacri igitur Tridentini Concilii ac Pii IV. Pontif. Max. Veſtigiis inhærentes ſtatuimus, & mandamus ut omnes beneficia Eccleſiaſtica nunc obtinentes & impoſterum obtenturi, fidei profeſſionem emittant, ex formula ab eodem Pio IV. præſcripta, niſi eam ſe jam emiſiſſe docuerint.

3) Fiat, ubi nondum eſt, Tabernaculum pro aſſervanda decenter Sacro-Sancta Euchariſtia, in medio Altari, juxta Eccleſiæ facultates: & vaſa Chriſmatis, Olei infirmorum, & Catechumenorum: (quæ munda ſint oportet) in alio congruo & honeſto Loco ſub firma ſera recondantur.

4) Parochi habita Concione, diebus Dominicis,

cis, & finita Catecheſi orationem Dominicam & ſalutationem Angelicam, fidei Symbolum, Decalogum & Eccleſiæ præcepta, per ſe, aut per puerum aliquem clare & diſtincte proferant & recitent, ut hoc ſaltem modo rudiores ea ſic repetita diſcere valeant.

5) Prohibeant ſuisParochianis ſub excommunicationis pœna ipſo facto incurrendæ, ne Libros ſuſpectos domi habeant, aut legant, Libros videlicet quoscunque qui aliquid contra fidem vel bonos mores continent, atque ſupra id ſummopere invigilent Confeſſarii, horum namque Librorum lectione virus Atheiſmi vel hæreſis vel morum depravatorum peſtis in animam effunditur quæ mortem eidem infert.

6) Statuimus, ne quis, etiam Regularis niſi a nobis facultatem in ſcriptis obtinuerit, ſeſe ad prædicandum Dei verbum ingerat. Parochis vero inhibemus, ne ullum ad prædicandum in Eccleſiis ſuis admittant, niſi de facultate ipſa prius docuerit, ſub pœna graviſſima illis arbitrio noſtro imponenda, qui vero ad hoc Miniſterium admiſſi fuerint, videant, ne verbum veritatis contra Eccleſiæ receptum ſenſum & Apoſtolicas traditiones privatis ſuis Judiciis ſervire compellant.

7) Sacrum fiat attente, graviter & devote, ſtetque in Altari Sacerdos erecto corpore, non cubitis innixus, niſi dum conſecrat, caveatque maxime ne inuſitatis utatur Ceremoniis, ſed iis duntaxat, quæ in Miſſali Romano præſcribuntur.

8) Paſtores eorumque Vicarios hortamur, ut aliquoties in hebdomada etſi non occurrat dies Feſtus, Sacrum legant, ad conſervandam & augendam tum ſuam tum Populi devotionem.

9) Tanta binandi, ut ajunt, crevit in hac Diœceſi Licentia, ut quoties aliquis Parochus vel leviter ægrotat, vel quopiam negotio præpeditur, aliquis ex vicinis in illius Parochia ejusque nomine Miſſam dicere ſoleat, poſtquam celebravit in propria: hanc indebitam & indevotam libertatem penitus exſtirpare cupientes, inhibemus ſtrictiſſime, ne quis impoſterum id facere præſumat, quantacunque etiam data neceſſitate, abſque noſtra in ſcriptis obtenta Licentia.

10) Ut omnes Parochiani poſſint commode Miſſis intereſſe, quoties ad eas audiendas obligantur, nullus Parochus quovis prætextu eas, vel nimis mane vel nimium tarde celebrabit, nec tria ſigna Campanarum quibus ad eas fideles convocantur nimis præcipitabit, ſed ea rationalibus intervallis dari curabit, ſub pœna arbitrio noſtro imponenda.

11) Ad celebrandum Miſſæ Sacrificium Parochi neminem admittant, niſi ſit probe notus, aut a proprio Epiſcopo teſtimoniales habeat. Dum Concio habetur vel ſupplicationes fiunt in Eccleſia, nemo in quocunque ejus altari Miſſam legat.

12) Cum Miſſæ Parochiales ſint uniuscujusque Parochiæ, propriorum fidelium ad ſacrificium Domini incruentum publici conventus, quibus omnes diebus Dominicis & Feſtivis tenentur adeſſe, ut ex ore proprii Paſtoris, quid ſingulis Septimanis agere debeant eis intimetur, & tamen in plerisque hujus Diœceſis civitatibus multi ſunt adeo circa hoc Religionis debitum negligentes, ut ne quidem ter in anno Miſſam Parochialem audiant, ideo ſtricte mandamus omnibus Parochianis, præcipue Capitibus familiarum, ut Miſſæ Parochiali ſaltem alternis Dominicis & Feſtivis diebus interſint, alias occaſionem præbebunt Paſtoribus, eos negligendi in extremis, cum ille non poſſit in morte juſte debitum exigere a Paſtore, cujus vocem in vita contempſit.

13) Decentiſſime & ſumma veneratione ac reverentia aſportetur Venerabile Sacramentum ad moribundos, præcedente ſcilicet Lumine & Campanula.

14) Qui noluerit proprio Parocho confiteri in Paſchate, petat ab eo, vel a nobis facultatem, ſine ulla difficultate a Parochis concedendam, conveniendi alium Sacerdotem, a nobis approbatum, a quo Teſtimonium Confeſſionis ſuo Parocho exhibendum accipiat, alioquin ad Sacram Communionem non admittatur, & contra eum, tanquam non Confeſſum procedatur.

15) Frequenter moneant Parochi Populum, ut ad Pœnitentiæ Sacramentum tanquam ad tutiſſimam ſalutis Anchoram quam ſæpiſſime confugiant, incertam mortis horam & periculoſum peccatoris ſtatum illis proponendo.

16) Sciant omnes, nos ea quæ a Sacro Concilio Tridentino de ætate & qualitate ordinandorum decreta ſunt exacte obſervaturos, quare nemo compareat, impoſterum coram nobis, pro ſacris ordinibus ſuſcipiendis, niſi debite tonſus, togatus, & veſte Clericali decenter indutus, alias ad examen non admittetur.

17) Prohibitum ſit omnibus Parochis ne ullos ad Sacramentum matrimonii admittant qui non ſint confirmati, & qui non ſciant orationem Dominicam, ſalutationem Angelicam, Symbolum Apoſtolicum, Præce-

Præcepta Dei & Eccleſiæ, numerumque Sacramentorum, ſub pœna 20. Librarum per dictos Parochos ſolvendarum, qui huic Conſtitutioni contravenerint.

18) Caveant Parochi, ne vagos, aut alienæ Parochiæ ſponſum ſponſamque Matrimonio jungant, antequam ab illius qui intra Parochiæ ſuæ fines non habitat, Parocho ſcriptum acceperint, fidem faciens denuntiationum aut factarum aut Ordinarii voluntate remiſſarum nullumque legitimum impedimentum fuiſſe ſignificatum, quo minus matrimonium rite contrahi liceat.

19) Sint omnes Clerici graves, & modeſti eorumque Sermones, Actiones, inceſſus, vultus & Oculi nihil leve, vanum, aut vagum redoleant.

20) Geſtent etiam Barbam & Crines ad modeſtiam compoſitos, non longos, neque calamiſtratos, deferantque omnes tonſuram Clericalem, quam Coronam vocant.

21) Tabernas & Cauponas, niſi in itinere conſtituti, ne ingrediantur ſub pœna arbitrio noſtro imponenda.

22) Minus honeſtis conviviis ne interſint, neque viles aut communes perſonas ad convivandum apud ſe convocent, ebrietatem omnino fugiant, neque alios ad immoderate bibendum provocent.

23) Quoniam eos qui in ſortem Domini vocati ſunt & Sancta ſancte tractare debent, non ſolum crimine incontinentiæ, ſed ejus etiam rationabili ſuſpicione carere oportet, univerſis & ſingulis Clericis diſtricte præcipiendo interdicimus, ne prætextu ſervitii mulierculas ullas ætate, forma, fama aut vita ſuſpectas apud ſe teneant, ſed ſi quas Ancillas habere voluerint, ſint illæ prudentes, modeſtæ, non diſcolæ vel comptæ, aut ullo modo de incontinentia aut Lenocinio diffamatæ. Si forte, quod abſit, quidam jam haberent ejusmodi ſuperinductas aut extraneas, quas vocant, Mulieres, eas protinus abigant, alias pœnis a Canonibus & ſacroſancto Conc. Trid. Seſſ. 25. de reformatione Cap. 14. latis, omnino ſubjaceant.

24) Judices ſæculares monitos eſſe volumus & hortamur, ut cauſas coram ſe motas ad Eccleſiæ jurisdictionem pertinentes, ad Eccleſiaſticum Judicem remittant, nec mittant falcem in Meſſem alienam.

25) Habeant Archipresbyteri Librum in quo Parochorum, Sacellanorum, omniumque Sacerdotum in ſuo Archipresbyteratu exiſtentium nomina deſcripta ſint, annotentque quibus Eccleſiis & beneficiis præſint vel inſerviant, a quibus ea obtineant vel approbati ſint ad iis inſerviendum aut Confeſſiones audiendum, neque liceat cuiquam quocunque prætextu Beneficiis ullis inſervire priusquam nomen ſuum Archipresbytero dederit.

26) Singulis Annis luſtrent ſibi ſubditas Parochias Archipresbyteri comitante Camerario Capituli vel alio quem elegerint idoneo & perito Sacerdote inquirantque diligenter de vita & moribus ſubditorum & adhibeant ſedulo num aliquid deſit Eccleſiis, & illud ſtatim ſuppleri curent, item num omiſſa vel neglecta fuerint quæ in noſtra viſitatione ordinavimus, ut illa executioni mandent, ſuæque viſitationis protocollum nobis exhibeant.

27) Sciant Archipresbyteri ſe ideo aliis Presbyteris eſſe prælatos, ut eorum ſaluti nobiscum invigilent, utque eorum mores, verba, imo & omiſſiones quo viciniores illis ſunt, diligentius obſervent, idcirco officii ſui memores, caveant ne cum delinquentibus ipſis ullo prætextu conniveant, ſed ſi quis ex ſubditis ſuis adverſus decreta hæc noſtra aut egerit aut agere omiſerit, eum omnino deferant, alias negligentiæ pœnas arbitrarias luant, cujus conniventiæ toties rei habeantur, quoties ab alio aliquo, priusquam ab ipſis Criminoſos deferri & crimina detegi contigerit.

28) Singulis annis celebretur Capitulum rurale, a quo nemo abſit, ſine cauſa legitima, eaque Archipresbytero probata.

29) Unusquisque, ſervata modeſtia, ſi quid habeat quod correctione aut mutatione egeat, illud proponat, deferatque ſuas difficultates in ſcriptis ad Archipresbyterum, qui ea, quæ erunt gravioris momenti, ad nos devolvet.

30) Quas ex antiqua conſuetudine Parochi ſolvent in ingreſſu & egreſſu pecunias, in communem uſum recipiat Camerarius Capituli, earumque rationem coram omnibus, qui intereſſe voluerint, reddat, viderintque Archipresbyteri, ne ſuperfluis ſumptibus conſumant, quod pro neceſſitatibus reſervatum oportuit.

31) Divina Officia non curſim, non perturbate, nec oſcitanter, ſed diſtincte, attente, & ſtudioſe peragant, & pronuntient.

32) Ægrotos etiam non vocati inviſant, ut eos ad Sacramentorum ſuſceptionem mature inducant.

33) Crebris cohortationibus in id maxime incumbant, ut populus ſibi commiſſus ad Confeſſionem & Communionem frequenter accedat.

34) In Eccleſiis, ut omnia cum ordine fiant & ſine confuſione, viri ſeparati Loco & ſedibus a mulieribus ſedeant, nullæ Mulieres in

Cancellos aut Chorum irrepant, vel deſignata viris Loca occupent, & contra.

35) Cujuscunque generis mercaturæ etiam Librorum, præſertim hæreticorum & picturarum, ac omnes prophani actus a templis, Cœmiteriis, templorum veſtibulo & porticu arceantur.

36) Nullus impoſterum ad beneficium quodcunque admittatur, qui juramentum non præſtiterit, ſe non modo ea, quæ juſto titulo poſſidet ex ſuo beneficio, tueri & conſervare velle, ſed etiam quæ vi, aut alio iniquo modo ablata & ſubtracta compererit, omnibus ſuis viribus recuperaturum.

37) In redditione rationum, quibus Parochum intereſſe volumus, nullæ fiant expenſæ, nulla Convivia inſtruantur, Parochi exemplo ſint aliis, neque Conviviis hujusmodi interſint.

38) Teneantur omnes Parentes, ſuos mittere ad Scholas, itaque a Publico ſtipendium ſolvi Magiſtro expediret, ut vere Pauperes ab eo gratis doceri poſſent. Prudentiæ autem ſuperiorum erit, curare ne ſub prætextu Paupertatis ſinant a quoquam fraudari Ludimagiſtros ſuo minervali.

39) In ſingulis Pagis & Urbibus ſit una, quantum fieri poterit, obſtetrix Catholica, illibatæ famæ, ea priusquam officio fungatur, Juramentum præſtet ſolitum in manibus Paſtoris Loci, doceaturque miniſtrare Sacramentum Baptiſmi, & cætera quæ ei incumbunt aliquando munia præſtare, quod idem fiet in iis locis in quibus plures conſtitui ſolent.

40) Nemini die feſto liceat cujuscunque generis ludis vacare vel cauponis aut alibi computationibus indulgere, dum ſacrum Miſſæ officium peragitur vel decantantur Veſperæ, ſub pœna unius Libræ ceræ.

41) Qui cibis prohibitis tempore Quadrageſimæ & diebus jejuniorum & abſtinentiæ præſcriptis ab Eccleſia & ſine noſtra vel eorundem Parochorum licentia veſcuntur, poſt unam alteramve monitionem tanquam canes cadaveribus ſaginati, pane filiorum priventur in Paſchate, neque ſervi aut ancillæ hæreticorum ullam excuſationem prætendant, ſed vel etiam abſtineant vel ab eorum miniſterio recedant.

42) Curent Parochi ut eorum in Eccleſiis confraternitates ſanctiſſimi Sacramenti vel Roſarii ad augendam populi devotionem erigantur.

43) Nulla per Clericos de bonis Eccleſiæ nomine acquiſitis facta Teſtamenta valida ſint, niſi illorum, qui debitam prius juris Ordinariatus recognitionem & indultum teſtandi, quod hac ratione liberum obtinebunt, ſingulis annis, ſpatio primi trimeſtris, per exſolutionem unius aut duorum ducatorum redemerint.

44) Ipſos Executores talium Teſtamentorum de ſua legali executione facta nobis rationem reddere volumus.

45) Ne diebus Dominicis aut feſtis agantur anniverſaria pro defunctis, licet in vivis ipſi id præſcripſerint, ſed proxime præcedente die, quo pro ratione officii licuerit, celebrentur.

46) Si quæ Cœmiteria adhuc extent non clauſa, quamprimum diligentia Parochorum & expenſis Parochianorum, muris vel palis ſepiantur, ne pateant curribus & pecorum incurſionibus.

De caſibus reſervatis videantur Agenda & Auctores.

De retributione Parochorum & ædituorum pro Eccleſiaſticis officiis, ſervetur conſuetudo antiqua Legis & Loci, usque dum aliud ſtatuatur in Synodo & Viſitatione Generalibus, quas adornamus.

Directorium Feſtorum & jejuniorum ſicut hactenus a Majoribus noſtris Laudabiliter obſervatum fuit, ita & impoſterum obſervetur.

Non ut confundam vos hæc ſcribo, ſed ut Filios meos Cariſſimos moneo in Chriſto Jeſu Domino noſtro 1. Corinth. 4.

Tu vero vigila, in omnibus labora, opus fac Evangeliſtæ, miniſterium tuum imple, 2. Tim. 4. Datum Argentinæ, die 1. Febr. 1685.

Lamb. qui ſupra

(L. S.)

De Mandato D. V. G.

J. G. Fechter Not. Coll.

CCCXXII.

MANDATA und STATUTA SYNODALIA, welche durch den Vicarium und Officialem generalem des Biſchoffs zu Straßburg auff dem am 18. Junii Anno 1687. zu Straßburg gehaltenen Synodo publiciret worden.

MArtinus de Ratabon, in ſacra facultate Pariſienſi Doctor Theol. Baro S. Laurentii, Vicarius & Officialis Generalis Diœceſeos Argentinenſis omnibus Abbatibus, Præpoſitis, Decanis & Canonicis Eccleſiarum Collegiatarum, Archipresbyteris, Camerariis, Definitoribus Capitulorum Ruralium, omnibus Parochis, cæterisque presbyteris & Clericis Diœceſeos Argentinenſis, Salutem in Domino.

IN Eccleſia nihil antiquius, nihil etiam videtur ſalubrius inſtitutum, quam ut Synodi, quotannis habeantur, in quibus ita omnibus, quæ ad cultus divini inſtaurationem, populorum ædificationem, & inſtructionem, hæreſium extirpationem, Sacerdotumque præſertim accendendum zelum conducere poſſunt, novis & ſanctis decretis provideatur. Quod ſi ab ipſis Eccleſiæ incunabilis, fauſtis illis temporibus,

ribus, ubi fervebat Chriſtiana Charitas, ubi recens effuſus (ſi Patrum verbis uti licet) adhuc calebat Chriſti ſanguis, ubi tot erant ſancti, quot Chriſtiani, tot ad martyrium anhelantes, quot erant in ſanctuario Sacerdotes, nihil tam utile, imo nihil tam neceſſarium viſum eſt Eccleſiæ ſanctæ Rectoribus, quam fidelium charitatem, Clericorum fervorem, Paſtorum vigilantiam Canonibus novis excitare; Quanto magis illud ipſum nunc expoſtulat ejusdem Eccleſiæ neceſſitas, & ipſius, tum hæreſeum injuria, tum, quod magis lugendum eſt, inordinata vita Sacerdotum, facies immutata. Quid ergo moliri non debemus, ut illam ſanctam Matrem priſtino decori reſtituamus, & ſparſo ubique Chriſti odore errantes fratres, eadem qua aberraverunt & perierunt via, ad ovile Chriſti reducere valeamus; Jam ſedatis bellis & fœda, qua a ſeculo & amplius elanguit ſervitute abjecta, in pace favente Deo, & invictis tam acerrimi fidei defenſoris Regis noſtri armis ſtabilita, locum ſuum habere poteſt & antiquum ſplendorem ſancta Chriſti Eccleſia. Adhæc Synodos habuiſtis, fratres chariſſimi, adhæc ſanctorum Canonum decreta pravis quibusdam, quæ irrepſerant, conſuetudinibus antiquata renovaſtis, zelumque veſtrum in iis exequendis laudare ſatis non poſſum, in cujus monumentum ſtatuta in ultima Synodo a vobis edita, ſeu potius renovata, & non vobis tantum, ſed ſucceſſoribus etiam veſtris æternum profutura, hoc præſenti mandato promulganda eſſe cenſuimus, rogantes vos obnixe, ut diligenti, qua par eſt, eorum obſervatione uno animo pari zelo, Gloriæ Dei & animarum vobis commiſſarum ſaluti: (quod unum omnium noſtrum intentum eſſe debet) promovendæ ſtudeatis.

De Clericis.

PLacuit ea omnia mandata, quæ præterita Synodo ad Cleri informationem promulgata ſunt, non modo renovare, ſed etiam ea, quæ explicatione aliqua indigent, paulo fuſius exponere.

I. Quoniam ſacri Canones ſub gravibus pœnis interdicunt Clericis ſubintroductas habere domi mulieres, niſi forte ſit mater, aut ſoror, aut avia, aut amita, aut matertera, vel filia, fratris aut ſororis: diſtricte prohibemus omnibus presbyteris, ne alias præter ſupradictas mulieres domum ſuam introducant, jubemusque ut introductas nulla interpoſita mora dimittant; ſi quando tamen ſupradictarum mulierum ratione, aut rei familiaris curandæ, aut infirmæ valetudinis cauſa, ancilla opus fuerit, admittat illam ſed quinquagenariam eamque laudabilis famæ & ab Archipresbytero, approbatam.

II. Ne qua detur peccandi, vel peccatum ſuſpicandi cauſa, nulli Sacerdotum liceat apud extraneas mulieres vivere, commorari, aut hoſpitari, ſub prætextu penſionis.

Additio.

NE qua amplius defraudandæ hujus legis tam ſanctæ & ſalubriter a tot conciliis latæ, & in hac diœc. tam feliciter ab omnibus fere clericis obſervatæ, ſuperſit occaſio, & ut pertinaces ſeverius comprimamus.

1. Si quis velit neptem domi retinere aut ſororem, teſtimonium authenticum conſanguinitatis afferat Archipresbyt. alias illæ ad ædes parochiales non admittantur, & ſuſpectæ habeantur.

2. Nullæ a parochis dimiſſæ ancillæ in eorum parochia amplius commorentur aut famulentur; ſi quæ autem huic decreto contravenerint, monebit nos Archypresbyter vel Promotor, quorum in hoc conſcientiam oneramus, ut illas a magiſtratu civili procul amandari curemus, & in parochum mandatis noſtris refragantem ſeverius animadvertamus.

3. Si quis Sacerdos aliquam dimiſſam ancillam, tum aliam extraneam, non quinquagenariam, in ædibus ſuis ad domeſticationem ſuſcipiat, ipſum ab officio & ſacris ſuſpenſum ipſo facto eſſe declaramus.

4. Archipresbyter, quo inconſulto & non approbante, parochi ancillas etiam quinquagenarias domi retinere non poſſunt, quoad ætatem ipſarum diſpenſare, aut quomodocunque indulgere non præſumat ſub pœna ejusdem ſuſpenſionis. Etiam ſibi ſciant Decani in ſuis capitulis ſub eadem pœna prohiberi.

III. Omnibus & ſingulis Sacerdotibus (niſi extra urbem aut pagum, in quo commorantur) in communi hoſpitio cibum aut potum ſumere, ſub pœna ſuſpenſionis ipſo facto incurrendæ, nobisque reſervatæ interdicimus.

Additio.

1. PArochus in diſtrictu ſuæ parochiæ, in hoſpitio cibum ſumere non poterit, quacunque de cauſa etiam cum patre ſi adſit, etiam cum Magiſtratibus & Principibus.

2. Quoniam ex canonibus, Sacerdotibus ſolum peregrinis licet ad cauponam divertere, ideo ſub eadem pœna prohibemus ſacerdotibus, ne ad illas divertant, niſi a finibus ſuæ parochiæ, ſi ſint parochi, vel a loco domicilii, ſi ſint Canonici, una hora integra diſtent.

3. Omnes ſimplices Sacerdotes & alii Clerici in majoribus ordinibus conſtituti, ſciant ſe his decretis obligatos, & delinquentes pœnis prædictis ſubjectos.

4. Quoniam ſpreto hoc mandato nonnulli Sacerdotes ſcandalum parochianis ſuis, nec non & hæreticis moverunt, ideo ſingulos monemus, nulli, qui præſenti mandato contradixerit, deinceps eſſe indulgendum, ſed prædictam

ctam pœnam suspensionis in rigore nulla data gratia esse subeundam.

IV. Sacerdotes & Parochi præcipue nuptiarum evitent convivia, multo minus cœtibus publicis, aut choreis, aut saltationibus misceantur, ne sacris mysteriis deputati, turpium spectaculorum contagione polluantur.

Additio.

BAptismorum quoque & funerum evitent convivia.

V. Aleam ceterosque ludos publicos Sacerdotibus sub pœna suspensionis ipso facto incurrendæ nobisq; reservatæ, interdicimus.

VI. Sciat Parochus, qui opus Dei facit negligenter in erudiendo populo sibi commisso, sibi divinis interdicendum, si autem in ea socordia perseveraverit, deponendum, itaque singuli Sacerdotes habeant Biblia sacra, eaque legant quotidie, quibus prius edocti, alios possint edocere.

VII. Habeant singuli sacerdotes vestes proprias ac dignitati congruentes, easque ferant nigras semper & talares, saltem in templo, & quoties superpelliceis induuntur, qui in pagis degunt: qui autem in urbibus habitant talares semper vestes gestent; omnesque coma decenter ad aures usque detonsa, & apprime rasa clericali incedant, ut per decentiam habitus extrinseci, morum honestatem intrinsecam ostendant.

Additio.

QVoniam spretis conciliorum præsertim Trid. decretis, spreto quoque hoc mandato plerique Sacerdotes, vestes talares induere negligunt, veste alias minime clericali induti incedentes, ideo pœnas injungendas duximus iis, qui huic decreto contradixerint, prima pœna pecuniaria ad arbitrium nostrum imponenda plectentur, deinde si moniti non paruerint, sciant se suspensionis nobis solis reservatæ vinculo ipso facto innodatos; per vestem autem talarem eam intelligas, quæ ad talos non autem quæ ad media crura dimittitur.

VIII. Quam poterit sæpius celebret sacerdos, & ad minus bis in hebdomata peccata confiteatur.

IX. Singuli Sacerdotes veniant quotannis Argentinam exercitiis spiritualibus per octiduum vacaturi in seminario.

Additio.

HUic decreto deinceps ab omnibus satisfiet, singulisque præscribemus, quo tempore erit ab ipsis satisfaciendum.

X. Nullus Presbyter, nisi infirmitate pressus, aut etiam in ipsa infirmitate ante sacrum, tabacum audeat fistulare.

Nullus extraneus, etiam peregrinus Sacerdos sine dimissoriis litteris ad sacrum, etiam semel legendum admittatur, etiam in exemptis monast. quapropter presbyteri vagabundi ad ordinarium remittendi.

Nullus Sacerdos sine veste talari sacrum legat aut peccata confiteatur, etiam si sit extraneus & peregrinus, nec ulli ornamenta ad sacrum legendum porrigantur.

Sacerdotes qui in pagis commorantur, cum ad civitates pervenerint, ad suspectas domos non divertant, nec nisi apud personas probatæ vitæ audeant pernoctare.

Singuli parochi domi habeant & legant Conc. Trid. & ejusdem Conc. Catechismum, in quibus tanquam in puris fontibus, verum Dei verbum populo ministrandum hauriant; quod ut facilius fiat prædictum Catechis. typis mandari curavimus, singulis parochis & sacerdotibus hujus Diœces. exemplar unum oblaturi; quapropter D. D. Archipr. mittant aliquem, qui pro omnibus suis confratribus sufficientia exemplaria gratis a nobis accipient.

De Beneficiis.

COllatores tam laici quam Ecclesiastici, non nisi duobus præsentibus testibus, & in minuta subscriptis beneficia conferant.

Collatores laici beneficiorum qui nondum Cath. fidem amplexi sunt, deinceps conferent per procuratorem Catholicum, iuxta mandatum Christianissimi Regis nostri.

Summorum Pontificum & Conc. œcumenicorum præsertim Lateranensis, Lugd. & Trid. decreta, ut in conscientia obligamur, & Eccl. disciplina, nec minus hujus Diœc. necessitas postulat executioni demandantes, declaramus, nemini imposterum licere, plura beneficia curam animarum habentia, aut alias residentiam exigentia aut quomodocunque incompatibilia simul recipere aut retinere. Qui autem id facere præsumpserint beneficiis ipsis juxta prædictorum Pontificum & Concil. constitutiones, ipso jure privati existent.

Quoniam studia commune bonum est Ecclesiæ. Ideo juniores Canonici, qui in scholis aut seminariis studeant privilegiis omnibus, de perceptione fructuum præbendarum & beneficiorum suorum in absentia a jure communi concessis plene gaudeant & fruantur.

De Regularibus

NUllus Religiosus extraneus sine commendatitiis superiorum litteris suscipiatur.

Abbates Regulares, qui usum mitræ & baculi habent, extra suum monasterium in pontificalibus celebrare, etiam in locis exemptis hujus diœceseos, sine ordinarii licentia non præsumant.

Quilibet Christianus, quantum per suas facultates sibi licet, teste Apostolo, operari bonum ad omnes debet, & maxime ad domesticos fidei; sed inter hos sunt præcipue commendandi, qui relictis omnibus, frangendo fidelibus pane spirituali, se totos consecrant, quales sunt Religiosi mendicantes, & hos maxime

xime pietati fidelium commendamus, sed eos solos, qui in hac Diœcesi inserviunt, extraneis vero sine nostra, & quidem scripto tradita licentia eleemosin. colligere amplius non liceat.

Nulli Regulares sanctum Eucharistiæ sacramentum ad infirmos deferre, & eos sacro oleo inungere sine nostra licentia audeant. De licentia tamen parochi ipso absente poterunt prædicta sacramenta administrare, sed semper accepta, quæ in Ecclesia parochiali servatur, pixide.

De Monialibus.

OMnes Religiosæ vagabundæ, omnes extraneæ, quæ sine nostra licentia mendicant, procul amandentur, & extra diœcesim ejiciantur, si autem monitæ abire vel momento differant, expectato super his nostro mandato, in carcerem detrutantur. Idem etiam circa eos observandum, qui sub veste Eremitica absque ulla sibi concessa authoritate vagabundi, per Diœceses currunt.

Moniales etiam exemptæ ter in anno confessarios extraordinarios habeant, juxta Concilii Tridentini decretum.

De Sacramentis.

QVoniam in dies crescit Deo favente numerus Catholicorum, & quotidie nobis nova redduntur templa, ideo Archipresbyter satis sibi sumat olei sacri, ut possit reconciliatis Ecclesiis per annum suppeditare.

Nihil pro Sacramentorum præsertim Eucharistiæ & extremæ unctionis administratione accipiant parochi; Si quid autem in baptismo a patrinis & matrinis pie offertur, accipiant, sed nihil a parentibus infantis baptizati etiam offerentibus, si quid autem exegerint, sciant se suspensionis nobis solis reservatæ vinculo innodatos.

Parochi sæpius visitent infirmos, nec illis nisi prævia aliqua, sed brevi adhortatione sacrum viaticum, aut extremam vnctionem porrigant, nec ad extremam usque vitæ periodum horum Sacramentorum administratio differenda.

Quoniam aliqui infirmi, cum a medico suadentur, ut de animarum salute disponant, in desperationem incidunt, unde facilius mortis periculum incurrunt: qua consideratione, ducti medici, illis necessaria animæ remedia proponere differunt & negligunt: ideo præcipimus medicis, ut statim atque ægrotum convenerint illum moneant, ut animæ suæ, quæ corpore pretiosior est misereatur, & spirituale medicum convocet, reluctantes autem ægrotos amplius non conveniant.

De Baptismo.

NUllum infantem extra Ecclesiam nisi in necessitate abluant Parochi sine nostra licentia, nec unquam mulieres puerperæ nisi in templo purificentur.

Quantocius fieri potest infantes baptizentur, nec eorum ultra tres dies differatur baptismus.

Extra casum necessitatis obstetrices non baptizent, nec infanti ab obstetrice baptizato ullum nomen imponatur, antequam ceremoniis baptismalibus initietur.

Parochus in sua parochia nullum infantem e sacro fonte suscipiat, multo minus eum quem abluit.

Parochus nullum infantem abluat nisi prius inquisierit quibus parentibus sit ortus, si autem spurium baptizat, talem in registro designet, nec nomen patris & matris quantum fieri potest reticeat.

Ita in vasis olea sacra disponantur, ut aliud ab alio facile discernere queat.

Nutrices nullas proles lactandas suscipiant nisi quas rite baptizatas constiterit.

De Pœnitentia.

PArochi pro solatio parochianorum confessarios extraordinarios certis anni temporibus convocent, & his, ut major inde percipiatur fructus licentiam damus a casibus nobis reservatis, excepta Clericorum suspensione, absolvendi.

Cum nemo sciat utrum sit odio an amore dignus non possumus satis adhortari fideles, ut ad sacramentum pœnitentiæ sæpius accedant, quæ secunda est post naufragium tabula; sciant tamen se ex præcepto Eccl. obligari, sub peccato mortali ad sacramentaliter deponenda, saltem semel in anno, peccata sua Sacerdoti, cui præcepto ut facilius satisfaciant fideles, omnibus Religiosis cujuscumque ordinis a nobis alias approbatis jurisdictioni nostræ subditis audiendi & absolvendi tempore paschatis licentiam concedimus, hortamur tamen fideles, ut Parocho suo tanquam proprio Sacerdoti, qui de ipsorum anima Deo spondere debet juxta Concil. Lateran. mentem confiteantur.

Puerperis tempestive necessario pœnitentiæ remedio succurratur.

In solo Templo, nunquam in sacristia, Confessiones laicorum, multominus mulierum, nisi necessitas postulet, audiantur.

Ad absolvendas moniales necessaria est specialis licentia.

De Matrimonio.

NUllus Sacerdos eos qui castris addicti sunt, tum milites, tum eos, quos Officiales vocant, sub pœna suspensionis nobis reservatæ, matrimonio jungere præsumat, quacumque etiam ab illis allegata causa, idem circa vagabundos observandum.

Nullus Sacerdos tum secularis tum regularis, personas suæ jurisdictioni non subditas sine nostra licentia & quidem scripto tradita, matrimonio copulare audeat, sub pœna suspen-

sionis ipso facto incurrendæ, nobisque reservatæ, illaque Matrimonia juxta Sacrosanctæ Synodi Trid. decretum invalida declaramus.

Nullum Matrimonium celebretur, nisi præviis iuxta Trid. Synodi decretum, tribus proclamationibus, quæ tribus distinctis diebus dominicis & festivis, & intra missarum solemnia fieri debent, nec amplius bis eodem die proclametur Matrimonium, & circa prædictum decretum, nunquam a se, sed a solo ordinario dispensari posse, sciant parochi.

Neminem ad secundas nuptias transire sinant Parochi, nisi testimoniis authenticis aut duobus probatæ fidei testibus oculatis de morte prioris conjugis constiterit. In parochia utriusque partis matrimonium proclametur, aut obtineatur dispensatio.

Nihil exigant Domini rurales aut Satrapæ pro concedenda sibi subditis Matrimonii ineundi licentia.

Inter illos non proclametur Matrimonium, inter quos iniri non potest, nisi prævia dispensatione, etiam si sit spes certa illius obtinendæ, sed expectetur obtenta.

Si quæ Matrimonio proclamato injecta fuerit oppositio, ulterius non procedatur ante auditam nostram sententiam aut acceptum mandatum.

De Ritibus & Cultu divino.

IN rubricis, universalis Eccles. seruetur consuetudo, V. G. Aqua & vino mixtis abluantur digiti Sacerdotis sub fine missæ &c. nec quicquam ritui sacro, officio divino, & præcipue Canoni etiam ex pietate addatur, aut minuatur.

Magna cum modestia & reverentia semper ad Templum incedere debent fideles, ut per incessus gravitatem, morum honestatem ostendant, præsertim, cum funus extollitur, vel infantes baptizandi, vel sponsi, conjungendi ducuntur, quapropter mittantur illi lusus, clamores & tibicines, & alia omnia, quæ Histrionum mimorum choreas magis decent, quam Christianorum cœtum.

Semper servetur aqua lustralis in templo, nunquam vero sal benedictum.

Processiones Parochus ducat & reducat, & absque illo, nullæ fiant in Parochiis.

Qui spretis Parochi monitis Ecclesiam frequentare negligunt, brachio sæculari coërceantur: similiter & ii, qui ad sacram Cœnam tempore paschatis non accedunt.

De Collegiatis Ecclesiis & Horis Canonicis.

EA qua decet modestia officium divinum celebretur & modeste, lente, graviterque decantetur, sed imprimis in altari meminerit Sacerdos ea mentis intentione, cordis puritate, nec non vocis & corporis gravitate sacrum legat, qualem decet eum, qui colloquitur cum Deo, cum eo divina tractat & componit.

Ex fructibus præbendarum quibus soli residentes gaudebunt, tertia pars singulis horis in choro Canonicis & Vicariis manualiter distribuatur, ita ut absentibus nihil detur, & absentium portio in usum & bonum fabricæ applicanda sit, juxta Trident. Synodi decretum.

Ut autem nemini damnum fiat aut injuria, punctator eligatur, isque Presbyter, qui singulis horis intersit, & absentes notet in tabula.

In Collegiatis Eccl. quæ bellorum & hæreseum injuria depauperatæ ita fuerunt, ut omnes Canonici ad residentiam nequeant admitti, illi qui non residunt nullis fructibus, nec etiam corpore rurali fruentur.

Ab illa regula soli excipiantur, qui studiis operam dant, & quibus juxta Trid. Synodi statutum pro Ecclesiæ viribus subveniri debet.

Pecunia publicis usibus, & commodis Eccl. applicanda in arca communi servabitur, duabus seris claudenda quarum alteram habebit Decanus, alteram senior Canonicus.

Ex illa pecunia nihil nisi prævio capitulari decreto impendetur, & si quid erit reficiendum post publicationem factam, illud minus petenti committatur.

Cum fit Congregatio Capituli, quidquid statuitur in protocollis inscribatur, ita in omnibus actibus capitularibus observandum, quæ alias nullam vim habitura sunt.

Canonici non residentes etiamsi in alia Diœcesi beneficia residentiam requirentia habeant, Synodo quotannis habendæ aderunt.

De Capitulis ruralibus & Parochiis.

I. CApitulis ruralibus non liceat simul convenire, nisi expressa ordinarii facultate, qui Commissarium illic præsidendi causa delegabit.

II. Camerarii afferant absque mora rationum libros in quibus videamus, tum ea quæ ab ipsis recepta est pecunia; tum in quibus capitulares redditus insumantur.

III. Singulis annis suos confratres conveniat Archipresbyter, nos moniturus quid in singulorum parochiis sit emendandum. Parochus tectum & mensam Archipresbytero non denegabit.

IV. Cum quis ad Parochiam admissus est ab Ordinario, statim adeat Archipresbyterum, cui notus esse debet.

V. Parochi nobis insciis parochias suas non deserant: si autem propter urgentia negotia alibi desiderentur, a nobis licentiam exposulent, sibi justa causa concedendam. Si autem per unum aut alium diem alibi divertere teneantur, Archipresbyterum saltem moneant, aut vicinum parochum, qui gregi provideat, absente pastore.

VI. Cum

VI. Cum quis ad parochiam admissus est, statim curet ut quidquid in domo parochiali erit reficiendum a collatoribus, aut decimatoribus secundum consuetudinem loci reficiatur, nec non & de statu locorum coram Decano & duobus testibus acta juridice exscribat; ut eo cedente vel decedente, quæ ipsius culpa perierunt, ipsius sumptibus instaurentur, & sic commoditati parochorum, & patronorum bono consulatur. Idem circa ædes capitulares in collegiatis Ecclesiis observetur.

VII. A Pauperibus pro sepultura nihil exigatur.

De Concionibus.

NUllus sæcularis sive regularis Sacerdos in locis etiam exemtis, etiam sui ordinis publice concionari, sine accepta Episcopi benedictione, præsumat; Quapropter qui sunt a superioribus suis ad officium illud, vel jam deputati vel imposterum deputandi veniant, ut nobis notum fiat quibus sint eloquia Dei in hac Diœcesi concredita.

In concionibus vitandæ quæstiones illæ variæ inutiles & curiosæ, quæ generant lites, nec ullo modo edificationi fidelium prodesse possunt, in explicandis misteriis puro Dei verbo, cogitationes humanæ non admisceantur; sacræ litteræ semper secundum sanctæ matris Ecclesiæ sensum & sanctorum patrum interpretationem explicentur, nec unquam vanis allegoriis ad sensum alienum detorqueantur, poëticas Elocutiones, apocryphas historias, scuriles narrationes, & præsertim fabulas, quæ theatro magis quam Cathedræ veritatis conveniunt, devitent Concionatores: insectentur vitia, parcant personis, neminem reprehendant, aut designent, hæretica dogmata firmiter oppugnent, hæreticos cum charitate commendent, nunquam convitiis afficiant eos, quos divina providentia, ut speramus, votis totius Ecclesiæ matris reddet: uno verbo nihil sit in Concionibus fictum, ludicrum, futile, aut quod risum movere possit, nihil nisi serium, nisi verum, nisi sanctum, nisi quod fideles in vera fide & sincera charitate possit obfirmare.

De Miscellaneis.

LAniones diebus dominicis & festivis carnes non vendant, nisi cum calidior aura postulat.

Fora & nundinæ non habeantur in cœmet.

Diebus Dominicis & festivis nundinæ & fora non habeantur, nec ulli liceat sine nostra licentia, in summa necessitate solum concedenda, operibus servilibus vacare.

Mendici a templis arceantur.

Obstetrices eligantur a communitate non nisi Catholicæ, & probatæ vitæ, prius juramento approbentur a parocho, & ab ipso ceremonias baptismales edoceantur.

Tempore officii divini sacri scilicet; Concionis, & Catechismi claudantur cauponæ & hospitia, nec ullus, nisi peregrinus ad illas admittatur: idem de saltationibus & choreis observandum.

Hora nona serotina, hiemali tempore, & decima æstivali tempore, claudantur cauponæ, & cessent choreæ & saltationes, pœnaque gravi contra his mandatis inobedientes animadvertatur, adhibito, si necesse sit, brachio sæculari.

Nullus, sive intra, sive extra cœmeterium inconsulto parocho sepeliatur infans, etiamsi ante baptismum susceptum decesserit.

XVIII. Vom Hoch-Stifft Trident.

CCCXXIII.

Pabsts Pii V. Breve an Kayser Maximilianum II. worinn er ihn ermahnet, seinen Herrn Bruder, Ertz-Hertzog Ferdinandum zu Oesterreich, dahin zu disponiren, daß er die Gerechtsamen des Hoch-Stiffts Trident nicht weiter anfechten möchte, de A. 1568.

Charissimo in Christo Filio nostro, Maximiliano II. Romanorum Imperatori.

CHarissime in Christo Fili noster, salutem & Apostolicam benedictionem. Exponi nobis curauit venerabilis Frater, Episc. Trid. Cardinalis Madrutius appellatus, magna sane cum modestia, quantopere cupiat dilecti Filii nobilis viri Ferdinandi, Archiducis Austr. germani tui, gratiam & benevolentiam obtinere, ac nullam cum eo controuersiam habere. Queritur autem, factum esse nonnullorum prauorum suasorum impulsu, vt quædam tentari cœperint contra centum & amplius annorum consuetudinem, vt dicit, per quæ Eccl. suæ iura maxima ex parte minuantur. Sane quo magis pium & Cath. Principem, & maiorum vestrorum inclytæ memoriæ Principum similem, ipsum Archid. nouimus; eo magis mirati sumus, ab eo talia tentari. Illud quoque cogitamus, rem hanc nimis mali exempli esse. Si enim tam Cath. Princeps manus Ecclesiar. bonis admouebit; quid alios facturos esse sperandum est? Sed cum probitatem eius cognitam habeamus, hoc factum culpa aliquorum esse persuasum habemus; qui gratiam eius aucupantes, Deum offendere nonverentur, dum principi suo placeant. Illud plane credimus, Majest. tuæ non placere, isto modo agi, nec jure peti, quod legibus & judicio obtineri possit. Si Archidux aliquod se ius habere existi-

exiſtimat, leges habet, quibus agere poteſt: habet Majeſt. tuam, cuius arbitrio ea controuerſia componi poterit. Quocirca Maj. tuam hortamur in Domino & rogamus, ut auctoritatem ſuam interponat, & fratrem ſuum ab vlla vi adhibenda, & pro Cæſarea & pro fraterna auctoritate, deducat; cum nihil tam contrarium iuri ſit, quam vis: qua qui vtuntur, non intelligunt, ſe ius ſuum in iniuriam conuertere. Conſulat pro ſua pietate & ſapientia, fratris ſui exiſtimationi, nec bonum eius nomen hac labe pollui patiatur. Det hoc etiam Maj. tua ſanctæ Sedis Apoſt. reuerentiæ, vt ab huiusmodi factis eum dehortetur, quæ neceſſariam dignitatem ipſius Sedis eſſent violatura. Curæ quidem eſt nobis, ſicut eſſe debet, vt Eccl. illa in poſſeſſione bonorum ſuorum permaneat; ſed pro paterno amore noſtro erga ipſum Archiducem, exiſtimationi quoque & famæ eius conſultum cupimus. Hac autem eadem de re Nuntio noſtro mandauimus, ut quam diligentiſſime tecum agat. Non minore nos moleſtia, quam ipſum Epiſcopum, tuæ Maj. maximum cultorem, liberabis, ſi auctoritate tua hæc controuerſia ſedata fuerit. Ad quam componendam vt incumbas, Maj. tuam, quanto poſſumus ſtudio, iterum hortamur ac rogamus. Datum Romæ apud ſanctum Petrum ſub annulo Piſcatoris, die XV. Maij, M. D. LXVIII. Pontificatus noſtri anno tertio.

CCCXXIV.

Ejusdem anderweites Breve an Kayſer Maximilianum II. worinn er denſelben ermahnet, ſeinen Herrn Bruder, Ertz-Hertzog Ferdinandum dahin anzuhalten, daß er die Gerechtſame des Hoch-Stiffts Trident unangefochten laſſen ſolle, de Anno 1568.

Chariſſimo in Chriſto Filio noſtro, Maximiliano, Hung. & Boh. Regi Ill. in Rom. Imp. electo.

CHariſſime in Chriſto Fili noſter, ſalutem & Apoſt. benedictionem. Non facile verbis conſequi poſſumus, quanta moleſtia animique dolore affecti ſimus, ex his quæ de dilecto nobis Filio, nobili viro, Ferdinando Archiduce Auſtriæ, fratre tuo, ad nos allata ſunt. Cum enim Maj. tuam, totamque Auſtriacam familiam, eximia quadam beneuolentia ſingularique charitate proſequimur, e qua tot Cathol. Principes & antea ſemper prodierint, & hoc tempore ſint; tum in ipſum Archiducem pro ſua ab initio vsque noſtri Pontif. declarata erga nos ſanctamque hanc Sedem ſingulari obſervantia, eo animo ſumus, ut nec propenſiore, nec magis paterno eſſe poſſimus: ſed plane in his controverſiis, quas habet Eccleſiæ Tridentinæ nomine cum dilecto nobis Filio Card. Madrutio, & monitis noſtris, & veteri ſuæ erga Sedem Apoſt. obſervantiæ parum adhuc quidem ſatisfecit. Cum enim, etiamſi quid in ea controverſia iuris haberet, de eo noſtra cauſa ſponte ſua decedere pro ſua in Eccl. Rom. obedientia, prætenſionesque ſuas iuſtitiæ decidendas permittere debuiſſet: tantum abeſt ut id fecerit, vt noua quotidie detrimenta ac præiudicia ei Eccl. intulerit: nam & militum manum pecunia ejus Eccl. conduci iuſſit; & iusjurandum, quod a Conſulibus eius ciuitatis ſemper Epiſc. præſtitum eſt, ſibi præſtari iuſſit. Hæc quam indigna, quamque grauia ſint, Maj. tuam per ſe ipſam cognoſcere exploratum habemus: quam vero a nobis Paſtorali officio ſungentibus ferenda non ſint, eandem Maj. tuam videre arbitramur. Itaque eam hiſce noſtris literis hortamur ac rogamus, vt auctoritate ſua apud fratrem interpoſita, pro Sedis Apoſt. reuerentia agat cum eo, vt eius Eccleſiæ poſſeſſionem eo modo, quo a centum annorum ſpatio ad hoc usque tempus fuiſſe dicitur, liberam atque integram prædicto Card. Madrutio reſtituat; eaque omnia remoueat, quæ ad hanc usque diem attentauit. Niſi enim id faciat, prætermittere amplius aut longius ea remedia differre non poterimus, quæ hucusque ob paternam erga prædictum Archiducem beneuolentiam indulgentiamque noſtram, nec minus propter Maj. tuæ reſpectum, prætermiſimus ac diſtulimus. Quæ acriora remedia moleſtiſſima illa quidem futura ſunt nobis, ſed nulla noſtra culpa erit in ea re, quam ſine culpa noſtra omittere non poterimus. Speramus tamen prædictum Archiducem, & noſtris paternis hortationibus excitatum, & auctoritate tua impulſum, & ipſa æquitate, & erga hanc Sedem deuotione & reuerentia adductum, ea præſtiturum eſſe, quæ Cath. Princeps & Eccl. amicisſimus præſtare debet. Quod ut ab eo petas, vehementerque contendas, Maj. tuam eo animi ſtudio rogamus, vt neque maiore, neque acriore rogare poſſimus. Quod confidebamus quidem te, vt pium Principem, & hujus S. Eccleſ. Advocatum, facturum eſſe; ſed noſtris etiam paternis vocibus admonitum, non dubitamus te facturum eſſe propenſius. Datum Romæ apud S. Petrum, ſub annulo Piſcatoris, die vltima Dec. M. D. LXVIII. Pontif. noſtri anno III.

XIX. Vom

XIX. Vom Hoch-Stifft Worms.

CCCXXV.

Lex Familiæ Biſchoffs Burchardi zu Worms, de Anno 101-

IN nomine ſanctæ & indiu. Trinit. Ego Burchardus Vuormacienſ. Eccl. Epiſc. propter aſſiduas lamentationes miſerorum & crebras inſidias multorum, qui more canino familiam S. Petri dilacerabant, diuerſas leges eis imponentes, & infirmiores quosque ſuis iudiciis opprimentes, cum conſilio cleri & militum & totius familiæ has iuſſi ſcribere leges, ne aliquis aduocatus ſeu uice dominus aut miniſterialis ſiue inter eos aliqua alia loquax perſona ſupradictæ familiæ noui aliquid ſubinferre poſſet, una eademque lex diuiti, pauperi ante oculos prænotata omnibus eſſet communis. Si quis ex familia S. Petri ad ſociam ſuam legitime venerit, quicquid in dotem dederit, & hoc ipſa annum & diem non proclamatum poſſidet, ſi vir prior moritur, uxor eius totam habeat dotem, usque ad finem uitæ ſuæ. Si autem ipſa moritur ſine filiis proximi hæredes mariti ſui dotem recipiant. Similiter fiat ſi uxor prior moriatur. Et quicquid ſimul acquiſierant, ſi quis eorum alterum ſuperuixerit, totum habeat in ſua poteſtate, & quicquid inde facere uelit, faciat. Quod autem mulier ſecum ad maritum attulerat, ambobus mortuis, ſi filios habuerint, ipſi matris hæreditatem poſſideant. Si autem filios non habuerunt, niſi ipſa traditione impediat, poſt vitam eius totum ad proximos mulieris redeat, & ſi filios ſimul genuerunt & mater primo obierit, ſi quid hæreditatis ex matre filiis deuenerat, & ipſi obierint, hæreditas ad proximos matris redeat.

Lex erit familiæ ſi quis prædium vel mancipia in hæreditatem receperit, & in paupertatem inciderit, & ex hac neceſſitate hæreditatem vendere voluerit, prius proximis hæredibus ſuis cum teſtimo proponat ad emendum. Si autem emere noluerint, uendat ſocio ſuo cui uoluerit. Si autem aliquis manſus in manum Epiſcopi iudicio iudicum prouenerit, & ſi hæredum aliquis ſuperſeſſum ius emendare voluerit, detur ſibi poteſtas ut tali conditione hæreditatem accipiat. Si autem nullus hæredum ſatisfacere voluerit, illius loci miniſter cuicunque ex familia manſum illum dederit, hic poſtea firmus hæres fuerit. Si autem aliquis venerit poſt duos annos aut poſt tres aut plus & dicit ego ſum hæres, pauper eram, orphanus eram, nec habui qui me paſceret, ideo extra patriam iui, & ibi usque modo me meo labore conduxi, & vult cum ſolo teſtimonio illum qui iuſſione Epiſc. hæres effectus eſt, & quia ſuum manſum bene excultum & firmatum habetur, expellere, conſtituimus, quia prius nullus hæredum erat, qui ſuperſeſſum ius emendare voluiſſet, ille firmus hæres ſit, qui a miniſteriali hæres effectus eſt: ſi hæres erat cur aufugerat, cur domi non federat, ut hæreditatem ſuam cuſtodiret. Volumus ut nulla vox eius de hoc amplius audiatur niſi iuſta atque rationabilis cauſa ibi intelligatur. Si autem aliquis hæreditalem manſum habens moritur, & parvulum hæredem reliquerit, & ille hæres non poteſt debitum ſeruitium perſoluere, ſi eſt aliquis proximior, qui velit debitum ſeruitium de prædicto manſo facere, quousque hæres ille ad ſuos dies peruenerit, ne propter teneritatem hæredis exhæredetur hæres, concedimus & conſtituimus, ut miſericorditer agatur de eo, rogamus Si quis in dominicata noſtra hæreditatem habens moritur hæres ſine oblatione hæreditatem accipiat, & poſtea debitam ſeruitutem inde prouideat. Si quis ex familia moritur, quicquid indotatum reliquerit, niſi traditione impeditur, proximi hæredes poſſideant. Si quis cum manu coniugæ ſuæ cum teſtimonio bono aliquam traditionem ſiue in dote ſiue in aliis quibuslibet rebus fecerit, hoc firmum erit, niſi alia res impediat. Si quis prædium vel hæreditatem ſuam infra familiam vendiderit, & aliquis hæredum ſuorum præſens fuerit, & nihil contradixerit, vel ſi abſens aliquis hæredum eſt, poſtea reſciuerit, etſi infra ſpacium illius anni hoc reticuerit poſtea iure carebit. Lex erit familiæ ſi quis ex aliquo commiſſo in manus Epiſcopi cum iudicio ſociorum ſuorum peruenerit, ipſe cum omnibus ſuis poſſeſſionibus eo dijudicetur. Si quis cum aliis quos ſecum adduxerit alicui ex ſocietate ſua aliquid iniuſtitiæ fecerit, ius erit familiæ, ut ſe tantum & ſuos viros una ſatisfactione reconciliet, & unusquisque aliorum ſemetipſum propria ſatisfactione reconciliet. Jus erit familiæ ut de Vueregeldo ſiſgilini hominis quinque libræ ad Cameram reddantur, & duæ libræ & dimidia amicis eius contingant. Jus erit ſi ex familia vir aliquis & uxor eius obierint, & filium cum filia reliquerint, filius hæreditatem ſeruilis terræ recipiat, filia autem veſtimenta matris & operatam pecuniam accipiat. Reliqua quæ temanſerint in omnibus æqualiter inter ſe partiantur. Hæc & iam lex erit familiæ, ſi quis prædium vel mancipia in hæreditatem acceperit, & in lectum ægritudinis ita inciderit, ut equitare aut per ſe ambulare non poſſit, prædium ſuum vel mancipia hæredibus ſuis alienare non poſſit, niſi pro anima ſua aliquid inde dare libuerit, alium ſuum quæſtum det, libeat cuiquam ut in omnibus locis ubicunque fieri poſſit, declinentur periuria. Qualiscunque ſit ex

familia, qui cum ſocio ſuo, ſiue in agro ſive in vineis, ſiue in illis leuiaribus rebus aliquid iniuſte fecerit, & ſe ad regentem loci proclamauerit, volumus ut illius loci miniſter cum ſubiectis conciuibus ſuis ſine hoc iuramento hoc determinet. Et hoc eſt conſtitutum, ut ſi quis fiſgilinus homo ex familia rem aliquam magnam vel paruam ad iniuſticiam patrauerit, ad bannum epiſcopi quinque ſolidos vt Dageuvardus vadetur, & quinque ſolidos componat ei cui iniquitas facta eſt ſi de eadem ſocietate eſt, & ſi extra ſuam ſocietatem eſt, una untia vadetur & nihil iuret. Et ſi quis nupſerit ex dominicata epiſcopi, ſin autem ex beneficio in dominicata epiſc. nupſerit, rebus ſuis reſpondeat domino beneficii. Si quis ex familia alienam uxorem acceperit, iuſtum eſt, ut quando abierit, duæ partes bonorum ſuorum aſſumantur ad manum epiſcopi. Jus erit ſi fiſgilinus homo Dageuuardam accepit ut filii, qui inde naſcantur ſecundum peiorem manum viuant. Similiter ſi Dageuuardus fiſgilinam mulierem accepit. Jus erit familiæ ſi quis implacito iniuſtum clamorem fecerit aut iratus de ſua ſede receſſerit, vel in tempore ad placitum non venerit, & in hoc a conſedentibus ſuperatus non fuerit, nihil iuret, ſed in teſtimonio ſcabinorum ſit. Lex erit familiæ ut vnusquisque cum ſocio ſuo iuret cum vna manu ſi propter feudum erit cum vii & epiſcopo ſimiliter habuerunt & hoc in conſuetudine, ſi quis alteri pecuniam ſuam præſtiterat, reddetur quantum voluiſſet & quod voluiſſet, cum iuramento negaret. Sed ut declinentur periuria, conſtituimus ſi ille qui pecuniam ſuam præſtiterat iuramentum eius pati voluerit, ipſe contra eum duello pugnatum negatam pecuniam acquirat, ſi voluerit. Si autem tam digna perſona eſt, quæ pugnare cum eo pro tanta re dedignetur vicarium ſuum ponat. Si quis in Ciu. Vuormacia duello conuictus ceciderit, ſexaginta ſolidos vadetur. Extra ciuitatem vero infra familiam ſi in duello occubuerit, illi quem impugnauerit pro pugna iniuſte illata ſuam iuſtitiam tripliciter componat, bannum epiſcopo perſoluat, Aduocato viginti ſolidos tribuat, aut cutem & capillos amittat. Si quis ex familia S. Petri prædium vel mancipia a libero homine comparauerit, vel aliquo modo acquiſierit extra familiam neque cum aduocato, neque ſine aduocato niſi commutet dare non liceat. Si quis fiſcali viro iuſtitiam ſuam infringere voluerit, id eſt, ad dagouuardum vel ad cenſum iniuſtum, fiſcalis vir cum ſeptem proximis ſuis non mercede conductis iuſtitiam ſibi innatam obtineat & ſic ex patris parte vituperetur ex eadem parte duæ cognatorum ſuorum & tertia ex iure aſſumatur. Similiter erit ex parte matris niſi ſi cum iudicio ſcabinorum, aut proximorum teſtimoniis ſuperari poſſit.

Lex erit familiæ ſi quis eorum domum alterius cum armata manu introierit, & filiam eius vi rapuerit, cuncta veſtimenta quibus tunc induta fuerat, quando rapta eſt, ſingulariter in triplum patri eius vel Mundiburdo reſtituat, & per ſingulas veſtimentorum partes bannum epiſcopo componat, poſtremam ipſam triplici ſua ſatisfactione cum banno epiſcopi patri repræſentet, & quia legitime eam ſecundum Canonica præcepta habere nequiuerit, amicis illius duodecim ſcuta & totidem lanceas & unam libram denariorum pro reconciliatione perſoluat. Et hoc inſtituimus. Si quis debitum alicuius rei coram miniſtro confitetur, & miniſter in illa die locum non habet diffiniri, & hic qui debitum in priori die confeſſus eſt, alia die negare voluerit, Miniſter ſi teſtimonium priſtinæ confeſſionis habet, ut æquum eſt, de ſe faciat ſicut antea debuiſſet. Et hoc lex erit ſi quis de aliqua re miniſteriali confitetur, & hoc ad placitum differtur, ſicut tunc in placito confeſſus fuerit iudicetur, ſi miniſter eum cum teſtimonio de priore confeſſione ibi conuincere non potuerit. Lex erit conciuibus, ut ſi quis in ciuitate hæreditatem aream habuerit, ad manus epiſcopi dijudicari non poterit, niſi tres annos cenſum & aliam ſuam iuſtitiam inde ſuperſederit. Et poſt hos tres annos ad tria legitima placita inuitetur, & ſi ſuperſeſſum ius pleniter emendare voluerit, ipſe eam ſimul antea poſſideat, & ſi domum in ciuitate vendiderit aream perdat.

Et lex erit, ut ſi quis in ciuitate aliquem percuſſerit, ita ut ad terram decidat, ad bannum Epiſcopi ſexaginta ſolidos componat, ſi autem cum pugno aut aliquo leui flagello, quod bluthuram vocant, aliquem percuſſerit & non deciderit quinq; ſolidos tantum componat. Lex erit ſi quis in ciu. ad aliquem occidendum gladium ſuum euaginauerit vel arcum tetenderit, & ſagittam neruo impoſuerit vel lanceam ſuam ad feriendum protenderit ſexaginta ſolidos componat.

Lex erit ſi epiſcopus fiſcalem hominem ad ſeruitium ſuum aſſumere voluerit, ut ad alium ſeruitium eum ponere non debeat, niſi ad Camerarium aut ad pincernam vel ad inferiorem vel ad agaſonem vel ad miniſterialem & ſi eum ad tale ſeruitium noluerit facere, quatuor denarios perſoluat ad regale ſeruitium, & V. ad expeditionem & tria in iuſſa placita quærat in anno, & ſeruiat cuicunque voluerit.

Propter homicidia autem quæ quaſi quotidie fiebant infra familiam S. Petri more beluino, quia perſæpe pro nihilo aut per ebrietatem, aut per ſuperbiam alter in alterum inſana mente ita inſaniebat, ut in curriculo vnius anni viginti quinque ſerui S. Petri ſine culpa ex ſeruis eiusdem eccl. ſint interempti, & ipſi interfectores magis inde gloriati ſunt & elati quam aliud pœnitudinis præbuiſſent. Proinde ob illud maximum detrimentum noſtræ eccl. cum S. conſilio noſtrorum fidelium hanc correctionem fieri decreuimus. Vt ſi quis ex familia conſocio ſuo ſine neceſſitate id eſt ſine tali neceſſitate, ſi ſeipſum interficere voluerit, aut ſi latro erat ſe & ſua defendendo: Sed ſine iſtis ſupradictis rebus interfecerit, conſtituimus ut ei tollantur corium & capilli & in utraque maxilla ferro ad hoc facto comburatur & Vueregeldum reddat, & cum proximis occiſi more ſolito pacem faciant, & ad hoc conſtringantur proximi ut accipiant. Proximi autem occiſi ſi perſequi noluerint proximos occiſorum, ſi quis illorum proximorum conſilii & facti iuramento ſeſe expugnare potuerit a proximis interfecti firmam & perpetuam pacem habeat. Si autem proximi occiſi illud conſtitutum competere volunt, & ſupradictas inſidias parant, tamen nihil nocent, niſi quod inſidiantur, corium & capillos amittant ſine combuſtione. Si autem aliquem illorum interfecerint ſiue vulnerauerint per contemptum, corium & capillos amittant & ſupradictam combuſtionem patiantur. Si autem occiſor aufugerit, & capi non poteſt quicquid habet ad feſtum redigatur, & proximi eius ſi inculpabiles ſunt firmam pacem habeant. Si autem homicida non aufugerit, ſed cum proximo occiſi ſuam innocentiam per duellum vendere voluerit & vicerit, Vueregeldum reddat, & cum proximis faciat pacem. Si autem nullus occiſi proximorum cum occiſore pugnare voluerit ipſe ſe bullienti aqua aduerſus Epiſc. expurget & Vueregeldum reddat, & pacem cum proximis faciat, & ipſi cogantur vt accipiant. Si autem propter timorem iſtius conſtitutionis vadunt ad alienam familiam & incendunt eam contra proprios conſocios, & ſi non eſt aliquis, qui contra aliquem illorum duello pugnare audeat, ſinguli bullienti aqua aduerſus Epiſc. ſe expurgent, & ſi quis victus fuerit, ea patiatur, quæ ſubſcripta ſunt. Si quis autem ex familia in ciuitate ſine ſupradictis neceſſatibus aliquem ex familia interfecerit, corium & capillos perdat & combuſtionem ſupraſcripto modo patiatur, & bannum perſoluat, & Vueregeldum reddat & pacem cum proximis faciat, & illi conſtringantur, vt accipiant. Si autem aliquis de alia familia terram S. Petri colet, & tale præſumptum fecerit, id eſt, ſi aliquem ex noſtra familia ſine neceſſitate iam ſupra ſcripta interfecerit, aut iſta ſupra memorata patiatur, aut noſtra perdat, & familiæ & aduocati inſidias habeat. Si autem noſter Seruitor qui in noſtra curte eſt, aut noſter Miniſterialis talia habet præſumere, volumus ut hoc ſit in noſtra poteſtate & conſilio noſtrorum fidelium, qualiter talis præſumptio vindicetur. Si quis ex familia contenderit cum ſocio ſuo de vnaqualibet re, ſiue de agris, ſiue de vineis, ſiue de mancipiis, ſiue de pecunia, ſi poteſt ex utraque parte cum teſtimoniis utrorumque ſine iuramento diſcerni laudamus, ſin autem, ut deuitentur periuria volumus ut ex utraque parte oſtendantur illorum teſtimonia & ita collaudant teſtes quaſi gratum habeant, & ex ſupradictis duobus teſtimoniis, duo eligantur ad pugnam, & cum duello litem decernant, & cuius compio ceciderit, perdat, & eius teſtimonium talia patiatur propter falſum teſtimonium quaſi iuratum habent. Si quis ex familia furtum fecerit, & hoc non pro neceſſitate famis, ſed propter auaritiam & cupiditatem, & propter conſuetudinem fecit, & quod furatus eſt, ſi quinque ſolidis appreciari poteſt, & ſuperari poteſt, quod aut in macello publico aut in conuentu conciuium debitori vadiatus ſit, ſupradictum furtum ad correptionem malorum conſtituimus ut legem ſibi iniuriam propter furtum perditam habeat, & ſi ab aliquo de aliqua re inculpatus fuerit, non ſe expurget iuramento, ſed aut duello, aut bullienti aqua, feruenti ferro. Similiter faciat ille qui in periurio publico captus eſt. Similiter & ille, qui in falſo teſtimonio captus eſt. Similiter & ille qui propter infamiam furti in duello ceciderit. Similiter & ille qui contra ſeniorem ſuum Epiſcopum videlicet cum ſuis inimicis conſiliatus eſt, ſiue contra eius honorem ſiue contra eius ſalutem.

CCCXXVI.

Kayſers Conradi I. Confirmation desjenigen was ſein Vorfahre Kayſer Henricus II. der Kirche zu S. Petri in Worms geſchencket, de Anno 1026.

IN nomine ſanctæ & indiu. Trinit. Conradus diuina fauente clementia rex. Noverit omnium Chriſti noſtrique fidelium univerſitas, qualiter fideliſſimus noſter Arzecho, Vuormac. Epiſc. per interuentum coniugis noſtræ Gyſelæ reginæ, noſtri nominis celſitudinem adiens rogauit, ut donationes, & traditiones rerum, quas anteceſſor noſter beate memorie Henricus Imp. per petitionem & ſeruitutem Burchardi, eiusdem ſedis quondam Epiſc. S. Petro Vuormaciæ fecerat, noſtri nominis autoritate denuo confirmaremus, hoc eſt, tale prædium, quale avus noſter Otto dux Vuorm. habuerat, & Foreſtum in Forehehe, cum Foreſteriis manſis & Banno regio, & omnibus utilitatibus ad hoc reſpicientibus & duos comitatus in Lobendengauue & Vuingartebein & tale beneficium quale comes Gobbo ad uillam Haſſmareſch & in eccl. & in omnibus utilitatibus retinuerat, cuius petitionibus ob Dei omni-

omnipotentis amorem noſtræque cuniugis Gyſelæ reginæ ſupplicationem libenter annuentes, easdem res prænominatas hoc noſtro autoritatis præcepto, nouiter confirmamus, per quod iubetur, ut præfato Arzechoni Epiſc. fideli noſtro eiusque ſucceſſoribus in rebus prædictis nullum impedimentum proueniat. Et ut hæc noſtræ confirmationis autoritas firmior in futura tempora permaneat, Sigilli noſtri impreſſorem eam conſignare præcepimus, manu propria ſubtus annotauimus. Data XVI. Cal. Mart. indict. octaua. An. Domin. incarn. MXXVI. An. autem domini Conradi ſecundi regis II. actum Auguſtæ.

CCCXXVII.

Pabſts Innocentii III. Breve an Biſchoff Lupoldum zu Worms, worinn er ihm befiehlt, daß er das Feſt Petri und Pauli in ſeiner Diœces ſolle feyren laſſen, de Anno 1199.

CUm poſt evangelicam veritatem Eccl. Dei apoſtol. præcipue doctrina reſplendeat, & beatus Paulus ad inſtructionem gentium & fidem cath. propagandam præ ceteris apoſtolis laborarit, miramur non modicum & mouemur, quod, ſicut noſtris eſt auribus intimatum, feſtum converſionis ejus in diœc. tua non colitur, licet paſſionis anniverſarium ibi ſolenniter recolatur; cum non minus converſio ejus quam paſſio, ſit chriſticolis omnibus veneranda. In Converſione ſiquidem Saulum ab impugnatione fidelium revocavit diſpenſatio *Jeſu Chriſti*, in paſſione vero Paulum ob prædicationis officium Neronis crudelitas interfecit. Ibi dextera Dni fecit virtutem, hic tyranni gladius intulit paſſionem. Ibi Dnus animam perſecutoris ſalvavit & corpus, hic ſervus nequam apoſtoli prædicentis corpus ſine animæ læſione peremit. Præterea non paucioribus ejus converſio contulit, quam paſſio profuiſſet; cum plures ſint, ad quos prædicationis ejus ſonus exiverit, quam qui ejus exemplo ſubierint paſſionem. Nobis enim vivendo profuit, ſibi contulit patiendo. Nobis etiam jam converſus, ut ſimiles ejus eſſemus, exceptis vinculis, cupiebat. Sibi autem diſſolvi, & eſſe cum Chriſto, affectabat ardentius moriturus. Nec ipſius fuiſſet paſſio glorioſa, niſi ſancta converſio præceſſiſſet. Cum igitur ob ipſius merita exantiqua Eccleſ. inſtitutione feſtum converſionis ejus a fidelibus recolatur, & turpis ſit omnis pars ſuo toti non congruens, nec deceat a capite membra diſcedere; fraternitatem tuam monemus & exhortamur in Domino ac per apoſtolica ſcripta præcipiendo mandamus, quatenus juxta conſuetudinem apoſt. ſedis, cujus magiſterium imitari teneris, feſtum converſionis ejusdem apoſtoli & tu ipſe obſerves impoſterum, & facias per totam Worm. diœc. ſolenniter celebrari, in honorem ipſius apoſtoli divinis laudibus diligentius & ſolicitius vacaturus. Datum Lat. Nonis Martii.

XX. Vom Hoch-Stifft Würtzburg.

CCCXXIIX.

Kayſers Ottonis I. Privilegium vor das Hoch-Stifft Würtzburg, die Wahl eines Biſchoffs und andre Freyheiten mehr betreffend, de Anno 941.

IN nomine ſanctæ & indiv. Trin. Otto divina favente Clementia Rex ſi petitionibus fidelium noſtrorum clementer annuerimus; non ſolum regium morum decenter implemus verum etiam eosdem ad ad ſervitium noſtrum promptiores efficimus. Quocirca novit omnium fidelium noſtrorum tam præſentium quam futurorum induſtria, quod nos flagitationibus dilecti ac venerabilis Epiſcopi noſtri Popponis obtemperantes, Clero in loco qui Würtzburg nominatur ejusdem videl. Epiſc. ſede Dei obſequenti licentiam demus eligendi inter ſe quemcunq; voluerint ad paſtoralis officii regimen cum neceſſitatis cauſa hoc expetierit fieri & hoc noſtra auctoritate præcepto ſancimus, ut nullus ſucceſſorum noſtrorum alium eis niſi quem ipſi elegerint antiſtitem conſtituat. Præterea antedictæ ſedi Würtzenb. in omnibus per omne illud Epiſcopium tales conferimus conceſſiones, quales à prædeceſſoribus noſtris eidem pro Dei amore ſunt ſedi collatæ. Notum ſit etiam omnibus, quia ad prædictam ſedem Würtzenb. damus, quidquid in North. Marcha proprietatis habuimus in pago Graffelda in comitatu Bopponis & nobis econtra dari debet talis proprietas, quam quondam Boppo Comes noſter de Altendorff pro eadem commutare prius ſuſcepit, quando Northeim in beneficium habuit, juſſimus quoque eandem traditionem hoc regali præcepto certificari manu noſtra ſignato & annuli noſtri impreſſione corroborato. Signum Domini noſtri Ottonis invictiſſimi Regis.

Bruno Canc. ad mandatum Friderici Archi-Cappellani recognovit data Idibus Dec. A. Domini Incarnat. Noningenteſ. XLI. indict XIII. Regnante Ottone Sereniſſimo Rege actum in Salze feliciter, Amen.

CCCXXIX.

Kauff-Brieff, vermöge deſſen Biſchoff Manegoldus zu Würtzburg die Stadt Ochſenfurt ſeinem Dom-Capitul verkaufft, de Anno 1295. In

IN nomine Domini Am. Anno incarn. ejusdem 1295. indict. 8. Mart. Kal. Nos Manegoldus Dei Gratia Epiſc. Herb. conſtare volumus vniuerſis præſentibus pariter & futuris, quod cum Eccl. noſtra Herb. cui Deo auctore præeſſe dignoſcimur ex diverſis Anteceſſorum noſtrorum contractibus, nec non ex contractibus per nos habitis diverſis & multimodis eſſet debitorum oneribus prægravata, quæ equidem debita per uſurarum voraginem in tantum a longe retroactis temporibus excreuerunt, quod niſi feſtinatione celeri fuiſſet adhibitum remedium eodem etiam irrecuperabilis deſolationis opprobrium incurriſſet. Iidem Creditores ad faciendam ſolutionem vehementius nos urgerent, conuocatis Eccl. noſtræ Prælatis & Canon. Univerſis ſuper tam imminentis deſolationis formidine conſilium petebamus dictis igitur Eccl. noſtræ Prælatis & Canonicis ſuper dicto negotio tractantibus & deliberantibus diligenter tandem poſt varios & multiplices tractatus provida deliberatione communi conſenſu firmantes quod quia non eſſent res mobiles ex quibus tanta debita ſolvi poſſent, utile & neceſſarium videretur, ut oppidum noſtrum Ochſenfurt Menſæ noſtræ ſpecialiter attinens venderetur, penſantes alienationem & venditionem dicti oppidi, noſtræ Eccl. & nobis minus damnoſam, imo magis utilem & neceſſariam quam alicujus alterius rei vel poſſeſſionis Eccleſiæ memoratæ.

Nos igitur de prædictorum Prælatorum & Can. noſtrorum Conſilio & aſſenſu & aliorum proborum dictum oppidum ſpecialiter attinens menſæ noſtræ venditionem exponi fecimus, cumque emptor non compareret idoneus, ac veriſimiliter timeremus, quod ſi in extraneam perſonam ejusdem oppidi fieret alienatio, ex hoc Eccl. noſtra diverſis periculis ſubjaceret dictum Oppidum Ochſenfurt vendidimus & tradidimus meræ proprietatis titulo noſtro Capitulo cum omnibus juribus, jurisdictionibus, diſtrictibus, hominibus, ſylvis, pratis, paſcuis, aquis, aquarum decurſibus quæſitis & inquirendis eo jure quo nos & noſtri prædeceſſores hactenus habuimus & tenuimus, pro pretio 4000. libr. Hallenſium, & 300. libr. Hallenſ. necnon pro redditibus 50. librar. Hall. quos redditus debemus percipere annis ſingulis ſolummodo pro tempore vitæ noſtræ, ita quod ipſi poſt noſtrum diſceſſum ad prælibatum Capitulum libere revertantur, & nihil juris ſucceſſorum noſtrorum competat in eisdem, ad habendum, tenendum & poſſidendum a ſupradicto Capitulo & perpetuo de ipſo faciendum prout ei videbitur expedire, nullo nobis aut noſtris ſucceſſoribus jure ibidem de cætero reſervato, Inducentes Capitulum noſtrum in corporalem poſſeſſionem oppidi ſuprad. ſpecialiter etiam recognoſcimus dictam pecuniam, videlicet 4000. & 300. libr. Hall fore noſtris & Eccl. Creditoribus perſolutam, & alias in noſtros & Eccl. noſtræ uſus utiles & neceſſarios commiſſam, necnon de ipſa per omnia nos pagatos renuntiantes omni exceptioni juris vel facti, beneficio reſtitutionis in integrum, deceptionis ultra medium juſti pretii, omnique auxilio juris Can. vel civilis: quam ſiquidem venditionem omnia & ſingula ſuprascripta pro nobis ac noſtris ſucceſſoribus promittimus rata habere, tenere & obſervare, nec non in aliquo contrafacere vel venire de jure vel de facto ſub pœna dupli pecuniæ principalis, quæ quidem pœna toties committatur & exigi poſſit in ſingulis Capitulis, quoties fuerit contra factum, qua etiam ſoluta vel non, rata manente omne ſuprad. ſane cum dicto oppido attinuerit & annexum fuerit exercitium judicii temporalis tam meri quam mixti imperii, quod centena vulgariter dicitur, cujus judicii ſeu centenæ commiſſio ad nos & ſucceſſor. noſtros ſpecialiter dignoſcitur pertinere, nos & ſucceſſores noſtri quicumque nobis vel eis ex dicti Capituli parte fuerit præſentatus illi eandem Centenam ſeu judicium tenebimur committere ipſius Capituli nomine exercendum, quod etiam idem Capitulum mutare poterit pro ſuo libitu voluntatis. Ut autem ſingula & univerſa præmiſſa ſicut ſcripta ſunt perpetuæ robur obtinerent firmitatis, præſentem paginam ſigilli noſtri patrocinio committimus & nihilominus pro majori certitudine ſigilla Capitulorum majoris videl. in Hauge & Novi Monaſt. Eccleſiar. Herb. præſentibus ſunt appenſa: datum & actum ut ſupra in refectorio Eccleſiæ Herb. præſentibus teſtibus hic ſubſcriptis videl. Dn. Henrico de Wechmar Præpoſ. Arnoldo de Spisheim Decano Archi-Diac. Herb. Alberto Dec. in Hauge, Walthero Decano Novi Mon. Joanne Not. ejusd. loci Can. Dn. Crafftone de Hoenloeh, Conr. nato ſuo, Eckh. Dapifero, Godef. Betelman milit. & plur. aliis fide dignis.

CCCXXX.

Erſte Capitulation des Hoch-Stiffts Würtzburg vor einen Biſchoff daſelbſt, wie ſolche Anno 1411. von dem Dom-Capitul entworffen worden.

IN nomine Domini Am. Anno a Nativ. ejusd. Mill. Quadringenteſ. undecimo, Ind. Quarta, Pontif. ſanctiſſimi in Chriſto Patris & Dni noſtri, Dn. Joannis divina Providentia Papæ viceſimi Tertii an. ſecundo die vero Mercurii octava Menſ. Dec. hora primarum vel quaſi in Caſtro Montis B. Mariæ Virg. prope Civitatem Herb. & in Capella ejusd. Caſtri ſede Epiſc. Eccl. Herb. vacante, utpote olim bonæ memoriæ Dn. Joanne Epiſc. ejusd. Eccl. de medio, ut Dn.

placuit, ſublato, ipſiusque corpore Eccleſiaſticæ tradito ſepulturæ, in modo quo Notar. publicorum & Teſtium ſubſcriptorum præſentia perſonaliter conſtituti, venerabiles & circumſpecti viri Dn. Hermannus natus quondam Ottonis Comitis de Orlamunde, Vicedecan. Eberhardus de Wertheim, Frider. de Wertheim Scholaſt. Joan. de Heydeck, Balthaſ. de Maspach, Theodor. de Gyſenbach, Joan. de Miltz, Jacobus de Thunfeld, Henricus de Thaune, Joann. de Brun, Itels Hiltmar, Joan. de Malkos, Conr. de Kere, Cuſtos, Otto Wolff, Henr. Truchſeſs, Anton. de Rotenhan, Wernh. de Hayn, Cantor, Theod. de Gych, Günth. de Schwartzenburg, Ulr. Fogt, Georg. de Lövenſtein, Martin. de Lichtenſtein pro ſe & procuratorio nomine Dn. Friderici Styber abſentis, de cujus procurationis mandato nobis Not. publice ſubſcriptis plena extitit facta fides, Otto de Egloffſtein, Frider. Schoder, Henr. de Girefendorff, Mart. de Kere, Joan. de Gych. Joan. Horauff, Theodor. de Venningen, Engelhard. de Ebernſtain, Richard. de Maspach, Godfr. de Leimbach & Demetrius de Gych Canonici præfatæ Eccl. Herb. Capitulares congregati & ad invicem Capitulariter coadunati de futuri Paſtoris ſeu Pontif. prædictæ ſuæ Eccl. electione præhabitis plurimis tractatibus deſiderabilibus præſcriptæ ſuæ Eccl. idemnitatibus, & futuris diſpendiis ocurrere affectantes per diuturnamq; diſcordiarum & ſchiſmatum ambitionem videlic. ob quam Eccl. præfata grandia in ſpiritualibus & temporalibus pati poſſet diſpendia, ſicut hactenus edocuit experientia penitus reprimere, ac inter ſe debita animorum fœdera fortius ſolidare cupientes matura igitur apud ſe præhabita deliberatione ſponte, libere & voluntarie omnes & ſinguli prædicti Domini in manibus memorati Dn. Hermanni vice-Decani fide data manuali promiſerunt, ac quilibet eorum promiſit, ac demum ſacroſanctis corporaliter tactis ſcripturis, ad ſanctaDei Evangelia juraverunt, & quivis eorum juravit. Ac præfatus Dn. Hermannus Vice-Dec. in manibus prædicti Dn. Eberhardi de Wertheim promiſit ac pari modo juravit Capitula ſeu puncta ſubſcripta lingua Teuthonica ſeu vulgari ſermone conſcripta & ibidem in aperto ſæpius lecta & recitata in toto & qualibet ejus parte obſervare & tenere fideliter velle, neque contra ea, vel aliquid ipſorum nullo unquam tempore venire absque fraude & ſine vara; Tenor vero Capitulorum ſeu punctorum de quibus ſupra ſcribitur, ſequitur & eſt talis. Idiomate germanico.

Quod Electum, quantum in me eſt, in Epiſcopatus poſſeſſionem admittere nolim, niſi prius Corporale juramentum a toto Capitulo conceptum & conventum præſtiterit, & quod Electo a Capitulo vel majore ejus parte eligendo, ſi omnia ſupraſcripta juraverit, omnimodam poſſeſſionem, quantum in me eſt concedere velim, ut ipſe poſſeſſionem & Epiſcopatum retineat, & in ea permaneat, pro viribus meis cooperari velim; & ſi ego in epiſcopum eligerer, quod poſſeſſionem recipere, & Epiſcopatum in me ſuſcipere nolim, niſi prius præfatum juramentum juraſſem, & ſi mea electio confirmaretur, aut tantum de eadem providerer, quod juramentum illud denuo in puncto jurare, ſubſcribere & ſigillo munire velim, & quod Dominis a quibus in Scrutinio non Eligor nec nominor, propterea infenſus eſſe nolim, nec illis ideo moleſtias creare, nec ut fiant, curare, nec ad illud cooperari privatim aut aliis rebus ſine vara.

Super quibus omnibus & ſingulis memoratiDomini promittentes & jurantes communiter & ſingulariter nos Notar. publicos ſubſcriptos inſtanter requiſierunt, ut ſibi & eorum cuilibet quantacumque notitia conſiteremur publice in forma. Acta ſunt hæc Anno, Indict. & Pontif. Menſe, die & hora locoque ſupraſcriptis, præſentibus ibidem venerabilibus & circumſpectis viris Dn. Joanne Ambinidii S. Theol. & decretorum, Joanne Zaulfurt, & Joanne Alberbach, Decretorum Doctoribus, necnon diſcretis virisDn. Henrico Rambuſch Eccleſ. Herb. prædictæ vicario perpetuo, & Joanne Fiſcher, Rectore Parochialis Eccleſiæ in Golnhofen Herb. Diœceſ. Teſtibus ad præmiſſa vocatis & rogatis.

Et Ego Joannes Adolphi de Eſtenweg Clericus Mog. Diœc. Publicus Imp. auctoritate Notar. Quia obligationibus promiſſionibus & juramentis præſtitis, omnibusque aliis & ſingulis præmiſſis dum ſic ut præfertur per D. Dominos promittentes & jurantes agerentur & fierent, una cum Teſtibus ſupra & Connotario meo infraſcriptis præſens interfui, eaque ſic fieri vidi, & audivi, idem præſens Inſtrumentum publicum per alium fideliter conſcriptum & manu mea propria ſubſcriptum una cum Connotario meo ſubſcripto exinde confeci, & publicavi, ſignoque & nomine meis ſolitis & conſuetis ſignavi rogatus & requiſitus in fidem & teſtimonium omnium & ſingulorum præmiſſorum.

Et Ego Joannes Gordan Cleric. Mog. Diœceſ. Publicus Imp. autoritate Not. Quia obligationibus, promiſſionibus & juramentis præſcriptis, omnibusque aliis & ſingulis præmiſſis, dum ſic ut præfertur, fierent & agerentur, una cum Teſtibus & Connotario meo ſupraſcriptis præſens interfui, Eaque ſic fieri vidi & audivi. Ideo præſens Inſtrumentum publicum per alium fideliter ſcriptum & Connotarium meum ſubſcriptum cum eodem Connotario meo confeci & publicavi, ſignoque & nomine meis ſolitis & conſuetis ſignavi Rogatus & requiſitus in fidem & teſtimonium omnium & ſingulorum præmiſſorum.

CCCXXXI.

Pabſts Martini V. Breve an den Ertz-Biſchoff zu Maynz, die Taffel-Güter eines Biſchoffs zu Würtzburg betreffend, de Anno 1421.

MArtinus Epiſc. ſervus ſervorum Dei, Venerabili fratri Archiepiſc Mog. ſalutem & Apoſt. benedictionem. Ad audientiam noſtram pervenit, quod tam venerab. frater noſter Joannes Epiſc. Herb. quam Prædeceſſores ſui Epiſc. Herb. qui fuerunt, pro tempore Caſtra, Oppida, Villas, Decimas, Redditus, terras, vineas, Poſſeſſiones, Domus Piſcinas, Prata, Paſcua, Nemora, Molendina, jura & jurisdictiones ac nonnulla alia bona mobilia & immobilia ad Menſam Epiſcopal. Herb. ſpectantia datis ſuper hoc literis confectis inde Inſtrumentis publicis, interpoſitis juramentis, factis renunciationibus ac pœnis adjectis, in gravem ipſius Menſæ læſionem nonnullis Metrop. ſeu Cathedralium Eccl. Capitulis ac aliis Clericis ac laicis aliquibus eorum ad vitam, quibusdam vero ad non modicum tempus, aliis autem perpetuo ad firmam ſeu ſub annuo cenſu conceſſerunt, & etiam nonnullis aliis in perpetuum vendiderunt, quorum aliqui dicuntur ſuper his diver-

diverſimode alii videlic. in genere, alii vero in ſpecie ſub diverſis modis & verborum formis confirmationis literas a ſede Apoſt. impetraſſe, Quia vero noſtra intereſt ſuper hoc de opportuno remedio providere, fraternitati tuæ per Apoſtolica ſcripta mandamus, quatenus ea quæ de Bonis ipſius Menſæ per conceſſiones ſeu venditiones hujusmodi alienata inveneris illicite vel diſtracta, ad jus & proprietatem ejusdem Menſæ legitime revocare procures, Contradictores per cenſuram Eccleſiaſticam & alia juris remedia appellatione poſtpoſita compeſcendo, invocato etiam ad hoc ſi opus fuerit auxilio Brachii ſæcularis. Teſtes autem qui fuerunt nominati, ſi ſe gratia, odio vel timore ſubtraxerint cenſura ſimili appellatione ceſſante compellas veritati Teſtimonium perhibere, Non obſtantibus litteris, inſtrumentis, juramentis, Renunciationibus, pœnis, & confirmationibus antedictis etiamſi de confirmationibus ipſis ſive in genere ſive in ſpecie ſub quacumque etiam forma verborum factæ fuerint, ac de earum toto tenore de verbo ad verbum in noſtris litteris mentio ſpecialis habenda ſit, & quas quoad hoc nullius exiſtere roboris vel momenti decernimus, atque prorſus viribus vacuamus nec non felicis recordationis Bonifacii Papæ VIII. Prædeceſſoris noſtri qua cavetur, ne quis intra ſuam Civitatem & Diœceſim niſi in certis exceptis caſibus & in illis ultra unam Dietam a fine ſuæ Diœc. ad judicium evocetur. Seu ne judices a ſede prædicta Deputati extra Civitatem & Diœceſim, in quibus Deputati fuerint contra quoscunque procedere, ſive aliis vices ſuas committere aut aliquos ultra unam Dietam à fine Diœc. eorundem trahere præſumant; dummodo ultra quatuor vel quinque dietas aliquis authoritate præſentium non trahatur & de duabus Dietis in Conc. Generali ac aliis quibuscunque conſtitutionibus Rom. Pontificum tam de Judicibus delegatis quam perſonis ultra certum numerum ad judicium non vocandis aut aliis editis quæ tuæ poſſent in hac parte jurisdictioni aut poteſtati ejusque libero Exercitio quomodolibet obviare ſeu ſi aliquibus communiter vel diviſim ab eadem ſit ſede indultum, quod interdici, ſuſpendi vel excommunicari ſeu ultra vel extra certa loca ad judicium evocari non poſſint, per litteras Apoſtolicas non facientes plenam & expreſſam, ac de verbo ad verbum de indulto hujusmodi, ac eorum perſonis, locis, ordinibus & nominibus propriis mentionem, & quibuslibet aliis Privilegiis exemptionibus & indulgentiis dictæ ſedis generalibus vel ſpecialibus quorumcunque tenorum exiſtant, per quæ præſentibus non expreſſa vel totaliter non inſerta tuæ jurisdictionis explicatio in hac parte valeat quomodolibet impediri, & de quibus quorumque totis tenoribus de verbo ad verbum in noſtris litteris habenda ſit mentio ſpecialis. Datum Romæ apud S. Mariam Majorem. II. idus Octobr. Pontificatus noſtri anno Quinto. De Luſchis

De Curia Arnoldus

Regiſtrata in Camera Apoſtolica.

CCCXXXII.

Capitulation Herrn Johannis von Brun/ Biſchoffs zu Würtzburg, de Anno 1423.

IN nomine ſanctæ & indiv. Trin. Patris & filii & ſpiritus ſancti Am. Nos Joannes Dei gratia Epiſc. Herbip. Recognoſcimus per præſentes, quod nos ad laudem, gloriam & honorem Dei omnipotentis, ac pro pace concordia & bono regimine Eccleſ. noſtræ Herb. Tractatibus diverſis & deliberationibus quam pluribus ac maturis deſuper cum venerabilibus viris nobis in Chriſto ſincere dilectis Ottone de Atilz, Præpoſito, Richardo de Masbach Decano, totoque Capitulo Eccl. noſtræ Herb. multipliciter & Capitulariter præhabitis, ſpontanea ac libera voluntate ex certa noſtra ſcientia Anno Domini Milleſ. quadringenteſimo viceſimo tertio Indict. prima, feria quarta proxima poſt feſtum Corporis Chriſti, quæ fuit dies nona menſis Junii circa tertiam vel circiter in præſentia præfatorum Præpoſiti Decani & Capituli ad hoc Capitulariter more ſolito congregatorum omnibus melioribus modis & formis, quibus potuimus & debuimus tactis ſacroſanctis Evangeliis coram nobis præſentialiter ibidem poſitis facto & realiter infraſcriptum præſtitimus juramentum ac Cautionem fecimus infe-

rius deſcriptam cum omnibus & ſingulis clauſulis & articulis infra de verbo ad verbum fideliter deſcriptis, cujus quidem juramenti tenor & cautionis forma ſequitur & ſunt tales:

1. Nos Joannes Dei gratia Epiſc. Herb. juramus & bona fide promittimus quod ab hac hora inantea fideles erimus Eccl. noſtræ Herbip. & eandem ac ipſius Capitulum in ſuis juribus, Privilegiis, libertatibus, prærogativis & Immunitatibus Apoſtolicis, Epiſcopalibus, Imperialibus, Regalibus, & aliis quibuscunque ac ſtatutis, formis, ordinationibus & conſuetudinibus licitis tamen & honeſtis defenſabimus, manutenebimus & conſervabimus, defenſari, manuteneri, & conſervari faciemus, in communi & etiam in ſingulari pro poſſe & noſſe.

Item quod prælatos & Canonicos dictæ noſtræ Eccl Herb. in ſuis Perſonis, Dignitatibus, Perſonatibus, officiis, Canonicatibus & Præbendis, oblagiis, hominibus, bonis & rebus contra quoslibet ſuos Invaſores, Captivatores, ſpoliatores, deprædatores, & Injuriatores, & eorum complices receptores, defenſores ac fautores etiamſi occaſione debitorum per nos

aut

aut Eccleſiam noſtram contractorum hoc contigerit, utroque judicio noſtro Eccleſiaſtico & ſæculari contra ipſos & eorum quemlibet procedendo, quotiens aut opportunum, & alias quantum in nobis fuerit, tuebimur diligenter.

3. Item quod Prælatos, Canonicos & vicarios Eccleſiæ noſtræ Herbipolenſis ac Abbates Civitatis & ſuburbiorum Herb. nec non alios Prælatos, cæterasque Perſonas Eccleſiaſticas ſæculares in ipſa noſtra Civitate Herb. aut ejus ſuburbiis beneficiatos vel habitantes & domicilium tenentes de fuga non ſuſpectas neque ipſorum aliquem, capiemus, detinèbimus, incarcerabimus, arreſtabimus, beneficiis ſuis privabimus, vel rebus eorum ſpoliabimus, neque capi, detineri, incarcerari, arreſtari, privari aut ſpoliari faciemus vel permittemus, & ſi talia a quoquam, quod abſit, nomine noſtro vel alias qualitercunque committentur aut fierent, quantum in nobis erit, fideliter obviabimus eisdem, eaque grata & rata non habebimus, ſed annullabimus, caſſabimus, irritabimus, annullari, caſſari, & irritari faciemus, ſine mora fraudulenti, niſi forſan eorum aliquis prius juris ordine obſervato convictus fuerit & condemnatus, aut tale grave manifeſtum crimen commiſiſſet, propter quod merito foret detinendus, captivandus, arreſtandus, aut corrigendus, dolo & fraude prorſus excluſis, juribus tamen conſuetudinibus ac ſervitiis in dictis Abbatiis nobis competentibus ſeu fieri conſuetis ſemper ſalvis.

4. Item ſi alias præter perſonas in proximo ſuperiori Articulo contentas contingit aliquam perſonam Eccleſiaſticam noſtræ Diœceſis detineri, capi aut corrigi pro cauſis, propter quas merito veniret detinenda, captivanda aut corrigenda, ipſam tamen perſonam ſic detinendam, captivandam aut corrigendam beneficiis, rebus aut bonis ſuis non privabimus vel ſpoliabimus vel ſpoliari aut privari, quantum in nobis fuerit, permittemus vel conſentiemus, niſi juſtitia mediante.

5. Item volumus & promittere debemus ut omnes & ſinguli Comites, Barones, milites & militares ad Eccleſiam noſtram Herbipolenſem ſpectantes in eorum antiquis honeſtis & rationalibus juribus permaneant, absque omni vara.

6. Item quod Civitatis noſtræ Herbipolenſis aliorumque oppidorum noſtrorum & ejusdem Civitatis noſtræ & oppidorum eorundem ſuburbiorum Cives & inhabitatores nobis & Capitulo noſtro prædicto juramento fidelitatis aſtrictos ſive obligatos non capiemus, nec bonis ſeu rebus eorum ſpoliabimus, aut ut talia fiant ordinabimus nec permittemus niſi hoc prius Juſtitia mediante fuerit indicatum, vel eſſet tam magna & manifeſta cauſa, propter quam veriſimile foret talem fieri fugitivum, aut hujusmodi cauſa damnationem mortis aut mutilationem contineret membri, talis poſſet detineri & contra ipſius cauſam ipſam proſequi judicium, qualitatem perſonæ & cauſæ iuſtitia dictante absque dolo & fraude niſi hujusmodi cauſa amicabili compoſitione terminaretur.

7. Item quod ad officia noſtra Vicariatus, & officialatus deputabimus & ordinabimus aliquot ex Canonicis Eccl. noſtræ prædictæ, quotiens neceſſe fuerit, & ſi forſan inter eosdem Canonicos, ad officia hujusmodi vel alterum eorum exercendum ſeu exercenda, tales vel talis haberi non poſſent ſeu poſſet, per quem vel quos nobis videretur eſſe ſufficienter proviſum, ex tunc poſſumus alium ſeu alios ſæcularem ſeu ſæculares, litteratum ſeu litteratos, honeſtos & expertos ad hujusmodi officium ſeu officia ſeu alterum eorum aſſumeretur ſeu aſſumerentur, ipſum officium ſeu officia non exercebit ſeu exercebunt, niſi prius juramentum corporale præſtiterit ſeu præſtiterint in præſentia Capituli noſtri aut duorum Canonicorum ad hoc deputatorum, quod ipſum noſtrum Capitulum & ſingulares Eccl. noſtræ Canonicos in ipſorum Immunitatibus, juribus, Privilegiis, libertatibus, ac juſtis & honeſtis conſuetudinibus remanere promittet ſeu promittent, absque dolo & fraude.

8. Item non dare vel concedere Civ. Herb. vel Civibus aut Incolis ejusdem ſive communitatibus vel ſingularibus perſonis, aliis nobis ſubditis quibuscunque cujuscunque ſtatus vel conditionis aliquam gratiam, indulgentiam ſeu libertatem vel aliquod privilegium noſtræ Eccl. aut Capitulo Herb. præjudicialia, niſi fieret de conſenſu Capituli noſtri, ut inde proſpiceremus poſſe meliora veriſimiliter evenire.

9. Item aliquas etiam Colligationes ſeu confœderationes cum Principibus, Comitibus, Baronibus, Nobilibus vel cum Civ. Herb. aut Univerſitatibus aliarum Civitatum ſeu oppidorum vel perſonis quibuscunque minime facere vel inire, quæ vergant vel vergere poſſint in præjudicium Eccleſ. Herb. aut Capituli ſeu jurium & libertatum eorundem, & ſi quæ talia jam forſan eſſent facta, eadem rata ſeu firma non habere.

10. Item quod ſocietates quæ Zünffte in vulgari nuncupantur, in Civitate Herbipolenſi non reſtaurabimus, vel reſtaurari ſeu innovari permittemus quovis modo, item facere, jubere & permittere cum effectu, quod Communitates, Advocati & Sculteti Civitatis Herbipolenſis & oppidorum nec non montis Beatæ Mariæ & aliorum Caſtrorum Eccleſ. noſtræ Herb. antequam hujusmodi Advocati Officiati ſeu Sculteti ad Advocatias ſeu officia ejus commiſſa aut committenda admittentur, ſeu advocatias vel officia hujusmodi exerceant totiens quotiens Advocati officiales ſive Sculteti per nos aut noſtro nomine conſtituentur, præſtent nobis & Capitulo noſtro tanquam veris & propriis eorum Dominis hæreditariis & ipſius Capituli nomine duobus Canonicis Capitularibus ab ipſo Capitulo ad hoc ſpecialiter deputatis homagia ſeu fidelitatis juramenta, & quod vacante ſede ſtatim ipſi Capitulo & nulli alteri pareant & intendant usque ad futurum Pontificem vel Electum per ipſum Capitulum receptum admiſſum, & eis præſentatum ſecundum formam juramentor. quorum tenores de verbo ad verbum inferius annectuntur.

Item a Vaſallis officiatis & judicibus oppida & caſtra hujusmodi non regentibus ſeu in eorum poteſtate non habentibus, recipere homagia ac fidelitatis & obedientiæ debita juramenta, noſtro & Capituli noſtri nomine, ſi hoc fieri poterit, absque fraude ſecundum conditionem cujuslibet ipſorum prout ſervatum eſt, ſeu fieri conſuevit ab antiquo.

12. Item

12. Item quod Proconſules & Conſules Civitatis Herbipolenſis & honeſtis & diſcretis Civibus, qui nobis & Capitulo noſtro homagia ſeu fidelitatis juramenta præſtiterunt, ordinabimus annuatim.

13. Item Scultetum ſeu ſæcularem judicem in Civitate Herbipolenſi ponere conſtituere & ordinare, de conſilio & conſenſu Capituli noſtri vel ſaltem duorum Canonicorum, quos ad hoc Capitulum ipſum ſpecialiter deputabit.

14. Item feuda Regalia & alia, nec non Civitates, Oppida, Caſtra, Villas, Allodia, Advocatias Officia Jurisdictiones, Prædia, res & bona quæcunque immobilia, vel etiam mobilia pretioſa, puta Pontificalia & Menſalia, Clenodia atque vaſa aurea, argentea, & deaurata, ac annulos cum gemmis pretioſis, quæ omnia pontificalibus exceptis habent in pondere quadragintas marcas argenti puri, non vendere, vel alio quovis modo alienare, ac immobilia prædicta pignori non obligare ſine conſenſu Capituli noſtri, & absque juſta & neceſſaria cauſa, item alienata ad Jus & proprietatem noſtræ Eccleſiæ pro noſtra poſſibilitate revocare, & quæ de bonis ipſius Eccleſiæ ad nos pervenerunt, vel ipſius Eccleſiæ intuitu ſed de rebus ejus per nos fuerint acquiſita in ipſius Eccleſiæ dominio conſervanda dimittere, clenodiis & vaſis menſalibus antefatis ad pondus viginti marcarum dicti Argenti, per nos nihilominus melioratis ſive augmentatis.

15. Item feuda, quorum fructus, redditus, ſeu proventus valorem viginti florenorum Rhenenſ. excedunt annuatim, ac Advocatias ſuper bonis menſæ Epiſcopalis, vel Præpoſiti aut Capituli ſeu Canonicorum Eccleſiæ Herbipolenſis aut aliarum Eccleſiarum, ſeu etiam Monaſteriorum Civitatis & diœceſis Herbipolenſis antequam vacent, vel cum vacaverint, non conferre, niſi illis, quibus ſecundum Jus feudorum merito fuerint conferenda, de illis autem feudis & Advocatiis hujusmodi, quæ ad nos reverſa fuerint, vel qualitercunque devoluta ſummam viginti florenorum Rhenenſium annuatim excedentia neminem infeudare vel inveſtire, ac ſuper feudis prædictis vacantibus, vel non vacantibus aliquam pecuniæ quantitatem, vel jus aliquod alicui minime recognoſcere vel donare ſine conſenſu Capituli vel duorum Canonicorum Capitularium ab ipſo Capitulo noſtro ad hoc ſpecialiter deputatorum, niſi prædicta recognitio vel donatio ex cauſa fuerit dotalitii ad vitam duntaxat mulieris, & quando & quotiens prætactæ Advocatiæ pluribus ſimul fuerint conferendæ, facere & juvare, quantum in nobis erit, ut omnes illi, quibus ſic invicem per nos conferuntur, quoad onera & ſervitia, quæ Advocato de nobis debentur, annuatim loco unius ſeu pro uno reputentur, & bona Advocatiæ hujusmodi ex hæredum pluralitate ultra debitum non graventur, Bona quæcunque non feudalia non infeudare, de novo ac feudalia jure proprietatis non concedere & in bonis aliquibus jus caſtrenſe, quod Burgguth in vulgari nuncupatur, ſimiliter de novo nulli conferre vel donare ultra tempora vitæ noſtræ ſine dicti Capituli noſtri Conſilio & conſenſu.

16. Item ſylvas Eccleſiæ noſtræ Herbipolenſis, illam potiſſime quæ Kramſneydt in vulgari nuncupatur, debita diligentia cuſtodiri facere & conſervari jus facultatem, ſeu uſum ibidem ſecando foreſtariis indebite non concedendo vel modis aliis illas devaſtari permittendo.

17. Item debita cum fidejuſſorum ſeu obſidum datione, aut alias ſic quod Eccleſia Herbipolenſis poſtea veriſimiliter exinde notabiliter damnificari poſſit, non contrahere ſine conſenſu Capituli noſtri prædicti.

18. Item permittere & conſentire, quod Capitulum noſtrum vel ſingulares perſonæ de Capitulo oppida, caſtra, Advocatias, officia, Villas, Prædia, annuos redditus, & jura ac bona quæcunque ipſius Eccleſiæ aliis vendita vel obligata quæ per nos ad jus & proprietatem Epiſcopalis menſæ revocari de facili non poſſunt, emere ſeu redimere valeant, & ipſis ementibus ſeu redimentibus dare literas opportunas, ſic tamen quod per ementes ſeu redimentes hujusmodi nobis & Capitulo noſtro Antipochæ ſeu reverſæ dentur ſuper facultate ab eis reemendi ſeu redimendi, & cum clauſulis aliis conſuetis ut in forma.

19. Item emptiones oppidi Carlſtadt & Caſtri Carlburg, cum officiis, juribus, & pertinentiis eorum per Capitulum factas, ratas, firmas & gratas habere, & ſecundum formas & tenores harum deſuper confectarum tenere per omnia & obſervare, ac ſuper eisdem oppido & caſtro, nec non ſuper oppido Ochſenfurt, Caſtro Franckenberg, Villa Frickenhuſen, & Curia Præpoſituræ in Caſtro Montis Beatæ Mariæ, Juribusque & pertinentiis ipſorum, & in eorundem poſſeſſione ipſorum Capitulum minime inquietare, perturbare, vel moleſtare, vimque violentiam vel injuriam in eisdem vel eorum aliquo ſibi non inferre.

20. Item decimam, Collectam vel ſubſidium charitativum Clero vel Eccleſiis aut Monaſteriis Civitatis vel Diœceſis Herbipolenſis conjunctim vel diviſim non imponere, & ab eis non exigere, exigenda ſeu recipienda minime impetrare, impetratisque ab aliquo vel aliis proprio etiam motu conceſſis non uti ſine conſenſu Capituli noſtri antedicti.

21. Item ſteuram, Datiam vel Collectam a toto ter-

territorio, diſtrictu ſeu dominio EccleſiæHerbipolenſis communiter, vel etiam a ſingularibus communitatibus hominibus ſiue bonis ipſius diviſim, potiſſime ab hominibus vel bonis ad præpoſituram & Capitulum vel oblagia hæreditaria, ſeu alia Eccleſiæ herbipolenſis ſpectantia ratione bonorum hujusmodi in caſu etiam, quo eorum aliqui alias eſſent homines noſtri, non petere, exigere, tollere, ſeu recipere per nos vel alios quovis modo ſine Conſenſu Capituli noſtri.

22. Item ab exactione, retorſione, & receptione pædagii, Quidagii & Thelonii pro perſonis vel rebus Prælatorum & Canonicorum Eccleſiæ Herbipolenſis, quæ non negociationis cauſa deferuntur vel transmittuntur per nos vel alios faciendis penitus abſtinere, & quantum in nobis fuerit per Collectores, exactores ſeu ſublevatores earundem mandare & facere abſtineri.

23. Item in bonis Præpoſituræ aut Capituli vel oblagiorum prædictorum jus hoſpitii in vulgari Atzung nuncupatum, quaſi pro jure vel conſuetudine pro nobis vel noſtris nullatenus vendicare, petere vel habere, & vinculum Banni ibidem non imponere.

24. Item teſtamenta, codicillos ſeu ultimas voluntates Prælatorum, Canonicorum & Beneficiatorum Civitatis & Diœceſis Herbipolenſis, de quibus conſtat vel conſtare poteſt, per inſtrumenta publica vel litteras authenticas, aut alia legitima Documenta non infringere vel impedire, & de bonis vel rebus eorundem teſtari cujuscunque vel eorum, qui fidecommiſſarios ſolum elegiſſent, & diſpoſitionem bonorum ſuorum eorum arbitrio commiſiſſent, de quorum fidecommiſſariorum conſtitutione conſtare poterit, vt profertur, nos nullatenus intromittere, ſalva tamen marca argenti vel dimidia pro qualitate beneficiatorum Canonicis Cathedralis Eccleſiæ duntaxat exceptis, nobis de conſuetudine debita abantiquo.

25. Item Præpoſitum & Archidiaconos Eccleſiæ noſtræ Herbipolenſis in ſuis juribus & jurisdictionibus Eccleſiaſticis ac majoris & collegiatarum Eccleſiarum Capitula in ſuis judiciis quæ Chorgericht in vulgari nuncupantur, nec non ejusdem majoris & Eccleſiæ in Haugis Præpoſitorum ſæcularia judicia in locis Rennweg & Rothetor celebranda, ſpecialiter in cognitione & judicio offenſæ, quæ vulgariter dicitur Blůtroth manutenere, defendere & conſervare non poſſe & noſſe, Præpoſitusque vel eorum aliquem, in juribus ac conſuetudinibus antiquis & rationalibus, ac jurisdictionibus hujusmodi, aut eorum libero exercitio inhibendo, cauſas coram ipſis cœptas advocando ſententias ſeu præcepta ipſorum tollendo, relaxando, ſuspendendo, revocando, vel ab eis abſolvendo, aut alias indebite, non impedire, inquietare, vel perturbare per nos vel alium quovis modo, niſi cauſæ ibi inceptæ per appellationem vel aliunı modum legitimum ad Curiam noſtram eſſent devolutæ, vel alias coram nobis vel judicibus noſtris tractandæ de jure, aut niſi juris ordine obſervato, forma etiam litterarum, quæ eleemoſinarum quæſtoribus pro tempore conceduntur ſemper ſalva.

26. Item ſtatuta, præcepta, conventiones & pacta quæcunque per quoscunque Principes, Comites, Barones, Nobiles, Communitates, Advocatos, Judices, Scabinos, vel alios in præjudicium vel impedimentum jurisdictionis & libertatis Eccleſiaſticarum, quantum in nobis eſt, tollere, revocare & caſſare, tolli, revocari & caſſari facere fideliter & ſine fraude.

27. Item conſentire & permittere quod ſinguli Rectores Eccleſiarum Parochialium, ſeu Plebani & eorum Capellani locorum Archidiaconis obedientiam debitam & conſuetam præſtent, pro mandatis & proceſſibus ipſorum debite publicandis & firmiter obſervandis, & pro exhibitione debitæ reverentiæ & honoris exemptionibus tamen aliquorum, ſi quas habent, ſemper ſalvis.

28. Item facere & curare & vtroque judicio noſtro præſtare auxilium quod Synodi populares annis ſingulis ſuis temporibus atque locis indeſinenter decætero celebrentur.

29. Item præſentatos ad Eccleſias parochiales & alia Eccleſiaſtica beneficia ad Archidiaconos loci pro inveſtitura ab eis recipienda & obtinenda remittere ſeu facere remitti, exceptis beneficiis, quæ circa hoc exemptionis privilegio gaudent ab antiquo.

30. Item uniones ſeu incorporationes Eccleſiarum Parrochialium in Eccleſia, Civitate & Diœceſi Herbipolenſi, aut aliquarum Eccleſiarum Parochialium ad collationem præſentationem vel aliam diſpoſitionem Præpoſiti, Decani, & Capituli Eccleſiæ Herbipolenſis, communiter vel diviſim ſpectantium vel in locis oblagiorum ſuorum, aut aliis ad eos pertinentibus conſiſtentium, dismembrationem, ſeparationem vel diviſionem, non facere novique beneficii erectionem & fundationem in eisdem locis non auctorizare ſine Capituli conſilio & conſenſu.

31. Item inter alios in Conſiliarios noſtros recipere & habere Præpoſitum & Decanum, pro tempore exiſtentes, ſi præſentes fuerint, ac duos

duos ex Canonicis Capitularibus Eccleſiæ noſtræ Herbipolenſis per nos eligendos.

32. Item cuſtodiam, Eccleſiæ Herbipolenſis nec non officium judicii ſecularis Provincialis ſolis Canonicis Capitularibus ipſius Eccleſiæ Herbipolenſis conferre, ſic tamen, quod judex provincialis habeat ſigillum officii hujusmodi per ſeipſum vel alium idoneum & fidelem, & ſigillum hujusmodi habens de juribus noſtris & emolumentis ſigillis nobis reſpondeat ſub juramento, & debitam faciat rationem.

33. Item Archidiaconatus & Plebaniam Eccleſiæ noſtræ Herbipolenſis ſolis Canonicis Capitularibus ipſius Eccleſiæ conferre, ſi tamen pro tempore nullus foret Canonicus Capitularis, qui hujusmodi Archidiaconatus ſeu Plebaniam habere poſſet ſeu vellet, ex tunc pro illa vice Canonico ejusdem Eccleſiæ non Capitulari emancipato tamen conferre poſſumus & debemus, & ſi forſan inter Canonicos emancipatos nulli eſſent, qui hujusmodi Archidiaconatus ſeu Plebaniam habere poſſent ſeu vellent, ex tunc pro illa vice Canonicis non emancipatis conferre poſſumus & debemus.

34. Item Electos pro tempore in Præpoſitos Collegiatarum Eccleſiarum Civitatis & Diœceſis Herbipolenſis non confirmare, niſi Electi hujusmodi ſint Canonici Eccleſiæ Herbipolenſis Capitulares, ſicut hoc obtinuit conſuetudo antiqua.

35. Item Eccleſiam noſtram Herbipolenſem via ſimplicis reſignationis ſeu renunciationis invito Capitulo noſtro non dimittere præpoſituram Eccleſiæ noſtræ Herbipolenſis ad firmam vel ad victum ſeu locationis ſive commendæ titulo non tenere, nec ex cauſis hujusmodi vel aliis nos intromittere quomodolibet de eadem.

36. Item quando & qvotiens terram franconiæ pro quacunque cauſa exire nos contigerit, ſic quod infra menſem veriſimiliter redire non ſperamus, ex tunc antequam nos ſic abſentemus, duos vel plures ex Canonicis Capitularibus Eccleſiæ noſtræ Herbipolenſis & totidem ex Vaſallis Eccleſiæ ſeu Clericis beneficiatis, Ciuitatis ſeu Diœceſis Herbipolenſis, niſi ſaltem nobis & Capitulo noſtro minor numerus ſufficere videretur, Procuratores ſeu geſtores negotiorum noſtrorum Pfleger in vulgari appellatos recipere & deputare, ac eisdem Caſtrum Montis Beatæ Mariæ, aliaque Caſtra, Officia, Jura, necnon cauſas & negotia, cuſtodienda, gubernanda, tractanda & expedienda fideliter pro nobis & noſtro nomine usque ad reditum noſtrum committere & delegare, qui de fidelibus, cuſtodia, & adminiſtratione ſibi commiſſorum facienda, & ſi nos medio tempore cedere vel decedere contingeret, aut nobis conſentientibus transferri, de Caſtris, Officiis, & bonis ac juribus hujusmodi Capitulo libere & ſine difficultate tradendum ſive dimittendum, usque ad futurum Epiſcopum vel Electum corporalia nobis & dicto noſtro Capitulo, vel aliquibus Canonicis de Capitulo ipſo ad hoc ſpecialiter deputatis, & nomine ipſius Capituli recipiant & præſtent juramenta.

37. Item monetam cudi facere in Civitate Herbipolenſi vel alibi de conſenſu Capituli noſtri, & ſemper unum fertonem denariorum monetæ ejusdem ad Cameram Capituli facere præſentari, facere etiam conſentire & permittere, prout hoc conſuetudo longiſſima introduxit.

38. Item quod tempore ſolennium proceſſionum, quæ in Civitate Herbipolenſi fieri conſueuerunt ab antiquo, videlicet in dominica Palmarum, in diebus ſanctorum Georgii, ſancti Marci, in tribus diebus Rogationum, in feſto Pentecoſten & duobus diebus ſequentibus, in feſto Corporis Chriſti, in Vigilia, die ac in octava S. Kiliani, in vigilia St. Jacobi majoris, in die ſancti Ciriaci & in vigilia aſſumptionis beatæ Mariæ, captivi in loco vulgariter auf dem Stockhauß nominato detenti liberi dimittantur, nec in fraudem liberationis hujusmodi prius condemnentur, vel ad Carceres alios transferantur, ſic tamen quod ipſi liberati conſueta præſtent de ſecuritate & indemnitate juramenta, in vulgari Urfede, nuncupata.

39. Item ſuper juramento noſtro hujusmodi, vel aliquo ipſius puncto ſive articulo aut contra illud ſeu illum diſpenſationem vel indulgentiam, aut abſolutionem, relaxationem, revocationem, caſſationem, vel interpretationem, aliquas ab ipſa ſede Apoſtolica vel quocunque alio ſuperiore minime impetrare per nos vel alium ſeu alios publice vel occulte, & ſi ab aliquo impetrari vel etiam proprio motu fieri aut concedi forſan contingeret, quovis modo eas ratas, firmas, gratas & acceptas non habere, ipſisque nullatenus uti, ſed omnia & ſingula ſupradicta ſic per nos jurata conjunctim & diviſim fideliter, firmiter, & inviolabiliter facere & obſervare absque dolo & fraude ſic nos Deus adjuvet, & hæc ſancta Dei Evangelia.

CCCXXXIII.

Decretum des Concilii zu Baſel, die Tafel-Güter eines Biſchoffs zu Würtzburg betreffend, de Anno 1433.

SAcroſancta generalis Synodus Baſilienſis in Spiritu ſancto legitime congregata, Univerſalem Eccleſiam repræſentans Dilectis Eccleſiæ filiis Abbati Monaſterii ſancti Ægidii, Nürembergenſis, Bambergenſis Diœceſis, ac ſancti Victoris & ſancti Cyriaci Nuhuſenſis extra Maguntinenſes & Wormatienſes muros Præpoſitis Eccleſiarum ſalutem & omnipotentis Dei benedictionem. Porrecta huic ſacroſanctæ Synodo pro parte venerabilis Joannis Epiſcopi Herbipolenſis petitio continebat, quod, licet bona & jura menſæ Epiſcopalis Herbipolenſis non ſint communia cum bonis & juribus menſæ Capituli Eccleſiæ Herbipolenſis, ſed omnino diviſa & ſeperata ab eis exiſtunt, tamen dilecti Eccleſiæ filii, Præpoſitus, Decanus, Canonici & Capitulum ejusdem Eccleſiæ a retroactis temporibus maxime diſſenſionibus & controverſiis inter ipſum Epiſcopum ac dictos Præpoſitum, Decanum, Canonicos & Capitulum durantibus iidem Præpoſitus, Decanus Canonici & Capitulum ſine requiſitione, voluntate & conſenſu dicti Epiſcopi, ſuper nonnullis Caſtris, fortalitiis, rebus & bonis ad eandem menſam & Epiſcopum Herbipolenſem pro tempore ſpectantibus & pertinentibus varios & diverſos impignorationum, alienationum, necnon aliarum aggravationum cum perſonis diverſis fecerunt, iniverunt & celebrarunt contractus, per quos hujusmodi caſtra, fortalitia, res & bona hujusmodi extra manus dictorum menſæ & Epiſcopi ſunt deductæ & alienatæ. Prædictique etiam Prælati, Canonici & Capitulum Epiſcopo ſimiliter irrequiſito & præter ſcitum, voluntatem & conſenſum ejus quamplurima bona ſuis locis & temporibus ſpecificanda, & ad ipſos Capitulum pertinentia de facto ab eadem Eccleſia & Capitulo per venditiones, impignorationes, & alios modos prohibitos diſtraxerunt, inhibentes & prohibentes cenſuariis, colonis & aliis reddituariis, qui ratione dictæ menſæ ipſi Epiſcopo annuatim ad ſolvendum certas penſiones redditus & proventus obligantur, ne de illis ipſi Epiſcopo ſolvatur aut ſatisfiat per eosdem obligatos, ut inſuper gravamina gravaminibus cumulantia iidem Prælati Canonici & Capitulum, etiam præter ſcitum conſenſum & voluntatem ejusdem Epiſcopi tam Civitati & civibus Herbipolenſibus, quam oppidanis & oppidis in Neuſtatt, Meynungen ac diverſis aliis locis plurimas libertates & privilegia conceſſerunt & indulſerunt, per quas laxato fræno obedientiæ & ſubjectionis fomenta porriguntur Rebellioni in maximum præjudicium Eccleſiæ & menſæ prædictarum, ac libertatis Eccleſiaſticæ violationem & invaſionem Epiſcopique pro tempore Herbipolenſis maximum præjudicium damnum pariter & gravamen, cum autem, ut ejusdem petitionis ſeries innuebat, præfati Prælati, Canonici & Capitulum pro parte dicti Epiſcopi ſæpius ſunt requiſiti & moniti, quatenus hujusmodi attemptata gravamina & læſiones revocarent de facto, prout de facto juris ordine prætermiſſo proceſſerunt, dicti tamen Prælati Canonici & Capitulum hoc facere recuſarunt & diſtulerunt, prout differunt & recuſant de præſenti. Pro parte dicti Epiſcopi, cujus intereſt, ne tam inſignis & notabilis Eccleſia ſub ſua gubernatione totali ſubjiciatur ruinæ & deſolationi ſed reformetur & reducatur ad priſtinum ſtatum & libertates in quantum fieri poterit, nobis fuit humiliter ſupplicatum, quatenus ſibi ac Eccleſiæ & menſæ prædictis deſuper providere de ſolito benignitatis favore dignaremur. Nos itaque qui ad reformationem, reſtaurationem & recuperationem deperditorum ab Eccleſiis & Eccleſiaſticis titulis intenſis deſideriis anhelamus de die in diem de præmiſſis certam notitiam non habentes hujusmodi ſupplicationi inclinati, diſcretioni veſtræ per hæc ſcripta noſtra mandamus, quatenus vos vel duo aut unus veſtrum per vos vel alium ſeu alios ad hoc idoneum ſeu idoneos vocatis qui fuerint evocandi, ſuper præmiſſis omnibus & ſingulis ſimpliciter de plano ſine ſtrepitu & figura judicii ac ſola facti veritate inſpecta procedendo vos informetis, & ſi per eandem informationem præmiſſa narrata, & expoſita repereritis per famam publicam ac alias probationes aut conjecturas veriſimiliter, quæ ad id ſufficiant veritate fulciri eosdem Præpoſitum, Decanum & Capitulum moneatis & requiratis autoritate noſtra, quatenus ſub excommunicationis & ſuſpenſionis in perſonas, ac interdicti in Eccleſiam præfatam, nec non privationis omnium beneficiorum, quæ obtinent, ac inhabilitationem ad alia & ſimilia impoſterum obtinenda beneficia Eccleſiaſtica, etiam ſi dignitates perſonatus, vel officia cum cura & ſine cura exiſtant, aliisque pœnis, ſententiis & cenſuris iuris infra certum terminum peremptorium competentem per vos eis & cuilibet eorundem præfigendum communiter ac diviſim impignorationes, alienata, aggravationes, cæteraque alia gravamina ſuperius expreſſa, quatenus de facto & juris ordine prætermiſſo proceſſerunt, revocent, caſſent, ſent, & tollant, nec non Eccleſiam, menſam & Epiſcopum præfatum ad jus & libertatem priſtinas, ſicut ante hujusmodi alienationes erant, reſtituant & reponant realiter & cum effectu præſtita cautione idonea, quod de cætero talia & ſimilia non attemptent, & ab attemptatis interim penitus & omnino deſiſtant. Alioquin vos præfatos Præpoſitum Decanum Canonicos & Capitulum citare curetis eadem autoritate ad alium terminum etiam peremptorium competentem ad audiendum ſe pœnas ſententias & cenſuras hujusmodi incidiſſe declarari vel dicendum cauſas ſi quas habent rationabiles cur præmiſſa omnia & ſingula fieri non debeant cum poteſtate proceſſus hujusmodi continuandi, aggravandi & reaggravandi invocato ad hoc, ſi opus fuerit, auxilio brachii ſecularis. Non obſtantibus felicis recordationis Bonifacii Papæ VIII. de una vel de duabus dietis non evocandis, ac aliis conſtitutionibus & ordinationibus Apoſtolicis, ſtatutisque & conſuetudinibus dictæ Eccleſiæ contrariis juramento, confirmatione Apoſtolica, vel quacunque firmitate alia roboratis, cæterisque contrariis quibuscunque ſeu ſi eisdem Præpoſito, Decano, Canonicis & Capitulo vel quibusvis aliis communiter vel diviſim a ſede Apoſtolica indultum exiſtat, quod ad præmiſſa omnia & ſingula perficienda, compelli, aut quod interdici, ſuſpendi, vel extra aut ultra certa loca ad judicium evocari non poſſint per litteras Apoſtolicas, aut quascunque alias facultates non facientes plenam & expreſſam ac de verbo ad verbum de indulto hujusmodi mentionem contradictores eadem autoritate, appellatione poſtpoſita compeſcendo. Datum Baſileæ VII. idus Auguſti Anno Domini 1433.

Ja. Deloy, S.

CCCXXXIV.

Capitulation Graff Albrechts zu Wertheim, Coadjutoris des Hoch-Stiffts Würtzburg, de Anno 1434.

IN Dei Nomine Amen. Nos Albertus Comes de Wertheim Canonicus & Coadjutor Eccleſiæ Herbipolenſis ad Univerſorum & ſingulorum notitiam deducimus litteras per præſentes, quod pro bono pacifico, tranquillo ſtatu ac reſtauratione Eccleſiæ & terræ Herbipolenſis bona præhabita deſuper deliberatione ſpontanea ac libera voluntate, non vi coacti, ſed ex certa ſcientia in præſentia honorabilium Dominorum & fratrum noſtrorum Richardi de Maspach Decani totiusque Capituli Eccleſiæ Herbipolenſis prædictæ bona fide promiſimus, ac tactis ſacroſanctis Evangeliis corporale & manuale infraſcriptum de verbo ad verbum juravimus juramentum, ad cujus quidem juramenti ſingulorum articulorum in eo contentorum obſervantiam nos aſtringimus per præſentes dolo, fraude & vara penitus ſecluſis, cujusque juramenti tenor de verbo ad verbum ſubſcribitur, & eſt talis:

EGo Albertus Comes de Wertheim Canonicus & Coadjutor Eccleſiæ Herbipolenſis juro & bona fide promitto, quod ab hac hora in antea fidelis eſſe Eccleſiæ Herbipolenſi & eandem ac ejus Capitulum in ſuis libertatibus, Privilegiis, immunitatibus, & juribus quibuscunque eidem Eccleſiæ ac Capitulo totique Clero mihi commiſſo per Romanos Pontifices, Divos Imperatores, Reges, Principes ac meos Prædeceſſores Epiſcopos, conceſſis & indultis atque in ſingulis aliis ſuis antiquis juribus, ſtatutis, formis, ordinationibus & conſuetudinibus licitis & honeſtis fideliter defenſabo, manutenebo, & pro poſſe conſervabo, ac per alios faciam defenſari, manuteneri atque conſervari in communi vel ſpeciali ſine vara.

Item quod Prælatos, Canonicos, Vicarios, aliosque beneficiatos Cathedralis, ſanctorumque Joannis Baptiſtæ in Haugis extra, & Joannis Evangeliſtæ intra muros Herbipolenſ. Eccleſiarum, nec non Monaſteriorum ſanctorum Burckardi, Stephani & Scotorum Abbates, aliosque Prælatos, Monachosque regulares, ſæculares Presbyteros atque Clericos Civitatis & Diœceſis Herbipolenſis beneficiatos aut aliquem ipſorum non capiam, detinebo, incarcerabo, aut beneficiis ſuis ſeu præbendis privabo, vel rebus eorum ſpoliabo, neque capi, detineri, arreſtari, incarcerari, privari, aut ſpoliari faciam vel permittam, & ſi talia a quoquam, quod abſit, committerentur aut fierent nomine meo vel alias qualitercunque, ea rata ſeu grata non habebo, niſi forſan eorum aliquis jure, ordine obſervato convictus prius fuerit ſeu confeſſus in jure, aut condemnatus ſeu fugitivus eſſet vel incorrigibilis, aut crimen tam grave & enorme commiſiſſet, quod de jure merito veniret detinendus, utputa, quia homicidium ſeu furtum notorium commiſiſſet, vel in hæreſim damnatam manifeſte lapſus eſſet; juribus tamen conſuetudinibus ac ſervitiis in dictis Abbatiis mihi loco Epiſcopi competentibus ſeu fieri conſuetis ſemper ſalvis. Et ne dubium aliquod impoſterum, qualis dicatur fugitivus, oriatur, ille in hoc caſu cenſeri debet

fugitivus, qui cum duobus Canonicis Ecclesiæ Herbipolensis, aut alias duabus personis fide dignis Ecclesiasticis seu temporalibus non posset vel vellet de stando juri præstare cautionem, ille vero in casu supradicto censebitur incorrigibilis, qui debite requisitus excessum per eum perpetratum infra quindenam a die requisitionis factæ emendare, aut coram judice competenti juri stare recusavit seu contradixit.

3. Item quod Civitatis Herbipolensis, aliorumque oppidorum ad Ecclesiam Herbipolensem pertinentium ac eorundem Civitatis & oppidorum suburbiorum Cives & inhabitatores mihi & Capitulo prædicto juramento fidelitatis astrictos sive obligatos, aut in futurum obligandos non capiam, nec bonis seu rebus eorum spoliabo, aut ut talia fiant ordinabo, nec permittam, nisi hoc prius juris ordine & justitia mediante fuerit dijudicatum, vel quod esset tam magna & manifesta criminalis causa, propter quam verisimile foret, talem fieri fugitivum, aut hujusmodi causa damnationem mortis aut mutilationem membri concerneret, talis posset detineri, & contra ipsum causa prosequi secundum qualitatem personæ & causæ justitia dictante absque dolo & fraude.

4. Item quod omnia homagia juramenta ac promissiones fidelitatis & obedientiæ ab universis & singulis civitatum oppidorum, castrorum villarumque ad dictam Ecclesiam Herbipolensem spectantium citra tamen Civitatis Herbipolensis Consulibus, communitatibus, Burgensibus & inhabitatoribus, quotiescunque de jure vel consuetudine per me recipienda fuerint, & ea recipi contingit in præsentia duorum Canonicorum Ecclesiæ Cathedralis Herbipolensis vice, loco & nomine Capituli ab ipso Capitulo ad hoc deputatorum & missorum, juxta tenorem juramentorum unumquemque seorsim contingentium, ac in litteris desuper confectis contentorum mihi dictæque Ecclesiæ ac Capitulo Herbipolensi recipere vel præstare permittere debeo atque volo sine dolo.

5. Item quod omnia & singula fidelitatis juramenta & promissiones obedientiæ ab universis & singulis Civitatum Castrorum Oppidorum & villarum ad dictam Ecclesiam Herbipolensem spectantium, nec non Castri montis Beatæ Mariæ, & Civitatis Herbipolensis Advocatorum, Scultetorum officiatis & custodibus quotiescunque de jure vel consuetudine per me recipienda fuerint, & ea recipi contigerit, mihi Ecclesiæque ac Capitulo Herbipolensi more solito talium promissionum fidelitatis & obedientiæ ac juramentorum unumquemque ratione sui officii concernentium & prout in litteris desuper confectis continentur per me ipsum vel meos fideles ad hoc deputandos recipere & præstare permittere debeo atque volo sine fraude.

6. Item quod feuda regalia & alia, nec non Civitates, Oppida, Castra, Villas, allodia, advocias, ac mobilia & immobilia bona pretiosa ad Ecclesiam & mensam Episcopalem Herbipolensem spectantia per me inventa sive invenienda non vendam aut Immobilia prædicta non impignorabo nec obligabo sine consensu Capituli majoris Ecclesiæ Herbipolensis vel majoris ejus partis, & absque justa & necessaria causa, seu alienata ad jus & proprietatem Ecclesiæ prædictæ pro mea possibilitate revocabo debita etiam nova, per quæ Ecclesia Herbipolensis postea verisimiliter damnificari posset, non contraham sine consensu Capituli prædicti vel majoris ejus partis sine dolo.

7. Item quod Custodiam Eccl. Herbipolensis nec non officium judicis judicii Provincialis Ducatus franconiæ solis Canonicis Capitularibus ejusdem Ecclesiæ conferre debeo atque volo juxta antiquam & laudabilem hactenus observatam consuetudinem, sic quod sigillum sive sigilla ejusdem judicii Provincialis personæ idoneæ de meo consilio committantur in finem, ut emolumenta exinde provenientia ad sua loca debita cedant & exolvantur, & desuper mihi ab eisdem fiat debitus rationis calculus sine dolo.

8. Item quod Archidiaconatus, officia & plebaniam Ecclesiæ Herbipolensis solis Canonicis Capitularibus ipsius Ecclesiæ alioquin si pro tempore nullus foret Canonicus Capitularis, qui huiusmodi Archidiaconatus seu plebaniam habere vellet sive posset, ex tunc pro illa vice Canonico ejusdem Ecclesiæ non Capitulari conferre volo, debeo atque possum juxta dictæ Ecclesiæ consuetudinem sine dolo.

9. Item quod ad officia vicariatus Episcopi & Officialatus Curiæ Herbipolensis ex solis Canonicis Ecclesiæ Herbipolensis aliquos ad hæc idoneos, deputabo, ordinabo, & constituam, quotiens id fieri contigerit aut necesse fuerit, & quibuscunque ad hujusmodi officia seu alterum eorum assumptus fuerit seu fuerint assumpti, ante hujusmodi officiorum exercitia talis seu tales jurabit seu jurabunt in præsentia Capituli ante fati aut duorum Canonicorum per id ipsum Capitulum ad hoc deputatorum, qui ipsum Capitulum & singulares Ecclesiæ Herbipolensis Præla-

Prælatos Archidiaconos, atque Canonicos in ipsorum Immunitatibus, Juribus, Privilegiis, libertatibus, jurisdictionibus legitimis exercitiis, ac justis & honestis consuetudinibus remanere permittet, sive permittent absque dolo & fraude.

10. Item quod ullam collatam decimam, charitativum subsidium vel alias, quocunque nomine censeantur Clero vel Ecclesiis aut Monasteriis & personis Ecclesiasticis tam religiosis quam sæcularibus Communitatis Civitatis & Diœcesis Herbipolensis conjunctim & divisim non imponam, & ab eis non exigam, exigenda seu recipienda minime impetrabo, impetratisque ab aliquo vel alias proprio motu concessis non utar sine consensu Capituli antedicti, collecta tamen Episcopali Episcopo Herbipolensi dare consueta semper salva, sine fraude.

11. Item Steuram, Datiam vel Collectam Provincialem in toto territorio, districtu seu dominio Ecclesiæ Herbipolensis communiter vel etiam a singularibus Ecclesiis, monasteriis, communitatibus, hominibus, sive bonis ipsorum divisim potissime ab hominibus vel bonis ad Præposituram & Capitulum vel Oblagia hæreditaria, seu alia Capitula Ecclesiæ Herbipolensis spectantia, ratione bonorum hujusmodi non petere tollere vel recipere volo sive debeo per me vel alios quovis modo sine consensu Capituli memorati.

12. Item quod ab exactione, extorsione pædagii, Quidagii, & Thelonii pro personis vel rebus Prælatorum Canonicorum & Clericorum, Civitatis & Diœcesis Herbipolensis, quæ non negationis causa deferuntur vel transmittuntur, per me vel alios faciendum, penitus abstinere debeo ac volo, in quantum in me fuerit, per Collectiones, exactiones, seu sublevationes eorundem mandare & facere abstineri.

13. Item testamenta, Codicillos seu ultimas voluntates Prælatorum, Canonicorum & Beneficiatorum Civitatis & Diœcesis Herbipolensis, de quibus constat & constare potest per Instrumenta publica vel litteras authenticas aut alia legitima documenta non infringam, nec impediam, & de bonis vel rebus eorundem testamentorum quorumcunque vel eorum, qui fidecommissarios solum elegissent, & dispositionem bonorum suorum eorum arbitrio commisissent, de quorum fidecommissariorum constitutione constare potuit, ut præfertur, me nullatenus intromittam, salva tamen marca argenti vel dimidia pro qualitate beneficiorum ipsorum decedentium Clericorum, Canonicorum Cathedralis Ecclesiæ Herbipolensis prædictæ duntaxat exceptis Episcopis ipsius Ecclesiæ pro tempore ab antiquo de consuetudine debita & inconcusse soluta.

14. Item Statuta, Præcepta, conventiones, & Pacta quæcunque per quoscunque Principes, Comites, Barones, Nobiles, Communitates, Advocatos, Judices, Scabinos, vel alios in præjudicium vel impedimentum jurisdictionum & libertatum Ecclesiasticarum, quantum in me est, tollere, revocare, & cassare, tollique, revocari, & cassari facere fideliter debeo atque volo sine fraude.

15. Item quando & quotiens terram franconiæ pro quacunque causa exire me contigerit, sic quod infra mensem verisimiliter redire non sperandum, ex tunc antequam me sic absento, duo vel plures ex Canonicis Capitularibus Ecclesiæ Herbipolensis, & totidem ex vasallis ipsius Ecclesiæ, nisi saltem mihi & dicto Capitulo minor numerus sufficere videretur Procuratores seu gestores negotiorum meorum & dictæ Ecclesiæ vulgariter Pfleger appellatos, constituere, recipere & deputare, ac eisdem Castrum montis Beatæ Mariæ, aliaque Castra, Officia, Jura, nec non causas & negotia custodienda, gubernanda, tractanda, & expedienda fideliter pro me & meo nomine usque ad reditum meum committere & delegare, qui de fidelibus custodia & administratione sibi commissorum facienda; et si medio tempore me cedere vel decedere contingeret, aut me consentiente transferri de Castris officiis & bonis ac Juribus hujusmodi Capitulo antedicto libere & sine difficultate tradendis sive dimittendis usque ad futurum electum Episcopum seu Coadjutorem, mihi & dicto Capitulo vel aliquibus ex Canonicis de Capitulo ad hoc specialiter deputatis, & nomine ipsius Capituli corporalia recipiant & præstent juramenta sine dolo.

16. Item quod in casu, quo me in Episcopum Ecclesiæ Herbipolensis eligi seu confirmari ac consecrari contigerit, quod ex tunc hujusmodi prænotatum juramentum cum omnibus suis punctis, Clausulis & Articulis in ipso quemadmodum præ- & subscribitur contentis antefato Capitulo de novo præstare, ipsumque scripto & sigillo Pontificali innovare & roborare debeam atque volo sine dolo.

17. Item quod super hujusmodi meo juramento vel aliquo ipsius puncto seu articulo aut contra illud seu illum, dispensationem, indulgentiam, absolutionem, relaxationem, revocationem, cassationem vel impetrationem aliquas a sede Apostolica vel quocunque alio superiore minime impetrabo, per me vel alium seu alios publice vel occulte directe vel

vel indirecte, aut ab aliquo impetrari, vel etiam ſi proprio motu fieri aut concedi forſitan contingeret, quovis modo eas ratas, firmas, gratas & acceptas non habebo, ipſasque nullatenus uti ſecundum omnia & ſingula ſupradicta ſic per me jurata conjunctim & diviſim fideliter, firmiter, & inviolabiliter facere & obſervare, atque adimplere debeo & volo absque omni dolo fraude & vara ſic me Deus adjuvet, & hæc ſancta Dei Evangelia.

In quorum omnium & ſingulorum fidem & teſtimonium præmiſſorum, Nos Albertus Comes Canonicus & Coadjutor præfatus præſentes litteras ſive præſens publicum Inſtrumentum hujusmodi per nos lectum & præſtitum in ſe continens exinde fieri & per Joannem Ulmer Notarium Publicum ſubſcriptum ſubſcribi & publicari mandavimus, noſtrique ſigilli juſſimus coappenſione communiri & Nos præfati Richardus Decanus totumque Capitulum Eccleſiæ Herbipolenſis recognoſcimus per præſentes, quod omnia & ſingula ſupradicta & præſentibus litteris ſive præſenti publico inſtrumento inſerta & deſcripta de noſtris expreſſis conſenſu & beneplacito ac conſilio & voluntate proceſſerunt, Actaque, dicta, tractata & ſcripta, ac in noſtro Capitulo peremptorio more ſolito & loco conſueto debite celebrata nemine diſcrepante concluſa, & per præfatum Dominum Albertum Comitem Coadjutorem & Canonicum noſtrum, ut præmittitur, jurata fuerunt, in quorum teſtimoninm ſigillum Capituli noſtri antedicti ex certa noſtra ſcientia præſentibus etiam duximus coappendendum, præfatumque Joannem Ulmer Notarium debite requiſivimus, ut ſuper præmiſſis omnibus & ſingulis quantacunque conficeret & nobis traderet neceſſaria Inſtrumenta. Datum & actum Anno a Nativitate Domini noſtri Jeſu Chriſti Milleſimo, quadringenteſimo quarto Indictione duodecima, Pontificatus ſanctiſſimi in Chriſto Patris & Domini noſtri, Domini Eugenii PP. quarti anno tertio durante ſacroſancta & generali Synodo Baſileenſi, die vero martis, quæ fuit & eſt nona menſis martii hora Capitulari, & in Civitate Herbipolenſi in loco Capitulari præmentionato, præſentibus etiam ibidem. Si vero quod Deus avertat, nos contra ſupradictos articulos vel aliquem ipſorum venire vel aliquid attentare effectualiter contingeret ſine conſenſu prædicti Capituli noſtri ſecundum tenorem cujuslibet articuli per nos vel alium ſeu alios publice vel occulte quovis modo, quando & quotiens hoc evenerit, debemus atque volumus a factis & attentatis hujusmodi ſtatim deſiſtere & penitus ceſſare deſiſtique & ceſſari facere ac mandare juxta noſtrum melius poſſe, ac ea, quantum in nobis fuerit, revocare & ad debitum ſtatum reformare & niſi a Capitulo noſtro vel majore parte Capituli ſuper hoc requiſiti a factis & attentatis eisdem deſiſtamus & ipſa quantum in nobis fuerit, tollamus, removeamus & reformemus omnino cum effectu infra quindecim dies a die dictæ requiſitionis continue computandos, ex tunc in pœnam præmiſſorum conſentimus, volumus jubemus atque mandamus efficaciter & ſecurioſe, quod ſtatim lapſis quindecim diebus ſupradictis civitas Herbipolenſis, Oppida Neuenſtadt, Gerolzhofen, & Haſsfurt cum omnibus & ſingulis eorum Advocatis, Scultetis, Scabinis, Officiatis, Civibus, Inhabitatoribus incolis & cuſtodibus, quando & quotiens per Decanum aut ejus locum tenentem nomine Capituli vel majoris partis ipſius, deſuper ut præmittitur, fuerint requiſiti, conjunctim vel in ſolidum eidem Capitulo ſoli pareant in omnibus obediant & intendant. Ac de univerſis & ſingulis fructibus, redditibus, proventibus, juribus & emolumentis nobis tanquam Epiſcopo Herbipolenſi debitis plenarie reſpondeant, obedire, parere, intendere, & reſpondere teneantur. Quos etiam pro tempore percipere poſſunt, homagiis, juramentis, promiſſionibus, fidelitatibus, pactis & conventionibus nobis præſtitis ſive factis, non obſtantibus quibuscunque tamdiu & quousque a factis & attentatis ſupradictis totaliter ceſſatum fuerit, & defectus ſeu exceſſus hujusmodi plenarie & in toto, prout erit poſſibile, reformatus ſuper quibus dare & per civitatem & oppida dari facere & mandare debemus atque volumus Capitulo antefato has opportunas noſtro & ipſorum ſigillis appenſis ſigillatas, obligationem hujusmodi & ejus modum ac formam plenarie exprimentes dolo & fraude in omnibus & ſingulis præmiſſis excluſis formæ juramentorum de quibus ſupra facta eſt mentio ſequuntur in hunc modum. Et primo &c.

IN quorum omnium & ſingulorum fidem & teſtimonium præmiſſorum Nos Joannes Epiſcopus præfatus præſentes litteras ſive præſens publicum inſtrumentum hujusmodi noſtrum juramentum per nos lectum & præſtitum in ſe continens exinde fieri, & per Gumpertum Notarium publicum infraſcriptum ſubſcribi & publicari mandavimus, noſtrique ſigilli majoris juſſimus coappenſione communiri & nos præfati Otto præpoſitus, Richardus Decanus, totumque Capitulum Eccl. Herbipolenſis recognoſcimus per præſentes, quod omnia

omnia & ſingula ſupradicta & in præſentibus litteris, ſive præſenti publico Inſtrumento deſcripta & contenta de noſtris conſenſu expreſſo, ac beneplacito, conſilio & voluntate proceſſerunt, ac acta, dicta, tractata, & ſcripta, ac in noſtro Capitulo peremptorio more ſolito die præſcripta & loco conſueto debite celebrata, nemine contradicente concluſa, & per præfatum Dominum noſtrum Dominum Joannem Epiſcopum Herbipolenſem, ut præmittitur, jurata fuerunt, in quorum teſtimonium ſigillum majus Capituli noſtri antedicti ex certa ſcientia noſtra præſentibus etiam duximus coappendendum. Præfatumque Gumbertum Notarium debite requiſivimus, ut ſuper præmiſſis omnibus & ſingulis unum vel plura conficeret publicum ſeu publica Inſtrumentum vel Inſtrumenta. Datum & actum Herbipoli in loco Capitulari ſacræ Eccleſiæ Herbipolenſis, Anno, Indictione, Menſe, die & hora quibus ſupra, Pontificatus ſanctiſſimi in Chriſto Patris ac Domini noſtri Martini divina providentia Papæ Quinti anno ſexto. Præſentibus ibidem devotis noſtris nobis ſincere dilectis Henrico de Wechmar Canonico Eccleſiæ Herbipolenſis ac noſtro in Spiritualibus Vicario generali, Henrico de Gulpen decretorum Doctore Canonico Eccleſiæ ſancti Joannis Novi Monaſterii Herbipolenſis, Henrico Lochner Rectore Parochialis Eccleſiæ in Haſsfurt, Canonico Eccleſiæ ſancti Joannis in Haugis extra muros Herbipolenſes, nec non Henrico Zanck Canonico & Cuſtode præfatæ Eccleſiæ ſancti Joannis Novi Monaſterii noſtris Conſiliariis teſtibus ad præmiſſa vocatis ſpecialiter & rogatis.

Et Ego Gumpertus Fabri de Wildungen, Clericus Moguntinenſis Diœceſis publicus Apoſtolica & Imperiali auctoritatibus Notarius ac Vicariatus Herbipolenſis in ſpiritualibus Scriba, quia prædictarum ordinationum lectioni & de obſervatione ipſorum inſtrumentorum per Reverendum in Chriſto Patrem & Dominum D. Joannem, Epiſcopum Herbipolenſem, ejusque Vicarium in ſpiritualibus & Officiales duos modo dictos, qui ad Capitula quemlibet eorum ſeorſim tangentia factorum præſtationi omnibusque aliis & ſingulis præmiſſis, dum ſic ut præmittitur fierent & agerentur, una cum prænominatis teſtibus præſens fui; eaque ſic fieri vidi & audivi, ideo præſens publicum Inſtrumentum hujusmodi ordinationem & juramentorum præſtationem in ſe continens per alium me alias occupato ſcriptum de mandato Domini Joannis Epiſcopi, nec non Præpoſiti, Decani & Capituli prædictorum exinde confeci, publicavi, & in hanc publicam formam redegi, ſignoque & nomine meis ſolitis & conſuetis una cum eorundem Dominorum & Capituli ſigillorum appenſione conſignavi, rogatus & requiſitus in fidem & teſtimonium omnium & ſingulorum præmiſſorum.

CCCXXXV.

Capitulation Hertzogs Sigismundi zu Sachſen, Biſchoffs zu Würtzburg, de Anno 1440.

IN nomine ſ. et individuæ Trinitatis Patris et filii et ſpiritus ſancti. Nos Sigismundus Dei gratia Dux Saxoniæ Landgravius Thuringiæ et Marchio Miſſnæ, Canonicus et Adminiſtrator tanquam electus Eccleſiæ Herbipolenſis præſentium ſerie notum facimus univerſis, quod nos ad laudem gloriam et honorem Dei omnipotentis, ac pro pace, concordia, et bono Regimine Eccleſiæ Herbipolenſis cum Venerabilibus Vtell Hiltmar ſeniore, vice Decano totoque Capitulo Eccleſiæ Herbipolenſis convenimus et concordavimus de quadam forma juramenti, quod quilibet Electus Eccleſiæ Herbipolenſis ante aſſumptionem Regiminis et adminiſtrationis ejusdem Eccleſiæ præſtare, ac poſt ſui proviſionem et conſecrationem ſolenniter innovare, et ſub ſigillo ſuo Pontificiali in patenticas & authenticas litteras ac Inſtrumenta publica redigere debebit, quodque Juramentum Nos Sigismundus Dux Canonicus & Adminiſtrator ſupradictus tanquam Electus Eccleſiæ prælibatæ præſtitimus tactis corporaliter ſcripturis ſacroſanctis Evangeliorum & cum de Eccleſia præfata nobis proviſum fuerit, nosque conſecrati fuerimus ad eandem hoc ipſum juramentum ante aſſumptionem Pontificialis Regiminis innovare, ac ſub noſtro ſigillo Pontificiali in publicas & patenticas formas atque publica Inſtrumenta redigere volumus & debemus. Quam quidem juramenti formam ſaltem in ſumma & effectu in ſtatutis Eccleſiæ Herbipolenſis reperimus, & Anteceſſores noſtri ſimiliter præſtiterunt, & Poſteri præſtare debebunt nosque præſentium tenore præſtamus in hunc, qui ſequitur, modum.

1. Nos Sigismundus Dei Gratia Dux Saxoniæ, Landgravius Thuringiæ & Marchio Miſsnæ Canonicus & Adminiſtrator ac tanquam electus Eccleſiæ Herbipolenſis juramus & bona fide promittimus, quod ab hac hora in antea fideles erimus Eccleſiæ noſtræ Herbipolenſi & eandem, ac ipſius Capitulum in ſuis juribus, Privilegiis, libertatibus, Prærogativis & immunitatibus Apoſtolicis, Epiſcopalibus, Imperialibus, Regalibus & aliis qui-

quibuscunque ac ſtatutis formis, ordinationibus & conſuetudinibus licitis tamen & honeſtis defenſabimus, manutenebimus & conſervabimus, defenſari, manuteneri, & conſervari faciemus in communi & etiam in ſingulari pro poſſe & noſſe.

2. Item quod Prælatos & Canonicos dictæ noſtræ Eccleſiæ Herbipolenſis in ſuis perſonis, dignitatibus, Perſonatibus, Officiis, Canonicatibus & præbendis, oblagiis, hominibus, bonis & rebus contra quoslibet ſuos Invaſores, Captivatores, ſpoliatores, depræ-datores, & Injuriatores & eorum Complices, Receptores, Defenſores, ac fautores, etiamſi occaſionem debitorum per nos aut Eccleſiam noſtram contractorum hoc contigerit utroque judicio noſtro Eccleſiaſtico & ſæculari contra ipſos & eorum quemlibet procedendum, quotiens erit opportunum, & alias quantum in nobis fuerit, tuebimur diligenter.

3. Item quod Prælatos, Canonicos & Vicarios Eccleſiæ noſtræ Herbipolenſis & Abbates Civitatis & ſuburbiorum Herbipolenſis, nec non alios Prælatos, cæterasque perſonas Eccleſiaſticas, ſæculares in ipſa noſtra Civitate Herbipolenſi aut ejus ſuburbiis beneficiatos aut habitantes & domicilium tenentes de fuga non ſuſpectos, neque ipſorum aliquem capiemus, detinebimus, incarcerabimus, arreſtabimus, beneficiis ſuis privabimus, vel rebus eorum ſpoliabimus, neque capi, detineri, incarcerari, arreſtari, privari aut ſpoliari faciemus vel permittemus. Et ſi talia a quoquam, quod abſit, nomine noſtro, vel alias qualitercunque committerentur aut fierent, quantum in nobis erit, fideliter obviabimus eisdem, eaque grata & rata non habebimus, ſed annullabimus, caſſabimus, irritabimus, annullari, caſſari & irritari faciemus ſine mora fraudulenta; Niſi forſan eorum aliquis prius Juris ordine obſervato convictus fuerit, & condemnatus, aut tale grave manifeſtum crimen commiſiſſet, propter quod merito foret detinendus, captivandus, arreſtandus aut corrigendus, dolo & fraude prorſus excluſis, juribus tamen conſuetudinibus ac ſervitiis in dictis Abbatiis nobis competentibus ſeu fieri conſuetis, ſemper ſalvis.

4. Item ſi alias præter perſonas in proximo ſuperiori Articulo contentas contigerit, aliquam Perſonam Eccleſiaſticam noſtræ Diœceſis detineri, capi, aut corrigi pro cauſis, propter quas merito veniret captivanda aut corrigenda, ipſam tamen Perſonam ſic detinendam, captivandam, aut corrigendam, beneficiis, rebus aut Bonis ſuis non privabimus, nec ſpoliabimus, nec ſpoliari aut privari, quantum in nobis fuerit, permittemus nec conſentiemus, niſi juſtitia mediante.

5. Item volumus & permittere debemus, ut omnes & ſinguli Comites, Barones, Milites ac Militares ad Eccleſiam noſtram Herbipolenſ. ſpectantes in eorum antiquis, honeſtis & rationabilibus juribus permaneant absque omni vara.

6. Item quod Civitatis noſtræ Herbipolenſ. aliorumque Oppidorum noſtrorum & ejusdem Civitatis noſtræ & oppidorum eorundem ſuburbiorum Cives & Inhabitatores nobis & Capitulo noſtro prædicto juramento fidelitatis aſtrictos ſive obligatos non capiemus, nec bonis ſeu rebus eorum ſpoliabimus, aut ut talia fiant, ordinabimus nec permittemus. Niſi hoc prius juſtitia mediante fuerit judicatum, vel eſſet tam magna & manifeſta cauſa propter quam veriſimile foret talem fieri fugitivum aut hujusmodi cauſa damnationem mortis aut mutilationem concerneret membri, talis poſſit detineri & contra ipſum cauſa ipſa proſequi, ſecundum qualitatem perſonæ & cauſæ juſtitia dictante, absque dolo & fraude, Niſi hujusmodi cauſæ amicabili compoſitione terminarentur.

7. Item quod ad officia noſtra vicariatus & officialatus deputabimus & ordinabimus aliquos ex Canonicis Eccleſiæ noſtræ prædictæ quoties neceſſe fuerit, & ſi forſan inter eosdem Canonicos ad hujusmodi Officia vel alterum eorum exercendum ſeu exercenda tales vel talis haberi non poſſent ſeu poſſet, per quem vel quos nobis videretur eſſe ſufficienter proviſum. Ex tunc poſſumus alium ſeu alios ſæcularem vel ſæculares, litteratum ſeu litteratos honeſtos & expertos ad hujusmodi officium ſeu officia deputare. Et quicunque ad hujusmodi officia ſeu alterum eorum aſſumeretur ſeu aſſumerentur, ipſum officium ſeu officia non exercebit, ſeu exercebunt, niſi prius juramentum corporale præſtiterit ſeu præſtiterint in præſentia, Capituli noſtri aut duorum Canonicorum ad hoc deputatorum, quod ipſum noſtrum Capitulum & ſingulares noſtræ Eccleſiæ Canonicos in ipſorum Immunitatibus, juribus, privilegiis, libertatibus, ac juſtis & honeſtis conſuetudinibus remanere permittet, ſeu permittent absque dolo & fraude.

8. Item non dare vel concedere Civitati Herbipolenſi vel civibus ſeu incolis ejusdem ſive communitatibus vel ſingularibus perſonis aliis nobis ſubditis quibuscunque cujuscunque ſtatus vel conditionis aliquas gratiam indulgentiam, ſeu libertatem vel aliquod Privilegium

legium noſtræ Eccleſiæ aut Capitulo Herbipolenſi præjudicialia, niſi fieret de conſenſu Capituli noſtri, ut inde proſpiceremus poſſe meliora veriſimiliter evenire.

9. Item aliquas etiam Colligationes ſeu Confœderationes cum Principibus, Comitibus, Baronibus, Nobilibus vel cum Civitate Herbipolenſi aut univerſitatibus aliarum Civitatum ſeu oppidorum vel Perſonis quibuscunque minime facere vel inire, quæ vergant vel vergere poſſint in præjudicium Eccleſiæ Herbipolenſis aut Capituli ſeu jurium & libertatum eorumdem. Et ſi quæ talia forſan jam eſſent facta, eadem rata ſeu firma non habere.

10. Item quod ſocietates quæ Zünffte in vulgari nuncupantur in Civitate Herbipolenſi non reſtauremus vel reſtaurari ſeu innovari permittemus quovis modo.

11. Item facere, jubere & permittere cum effectu, quod Communitates, Advocati ſeu officiati & Sculteti Civitatis Herbipolenſis & oppidorum, nec non Montis B. Mariæ & aliorum Caſtrorum Eccleſiæ noſtræ Herbip. antequam hujusmodi Advocati Officiati ſeu Sculteti ad Advocatias ſeu officia eis commiſſa aut committenda admittentur ſeu Advocatias vel officia hujusmodi exerceant totiens quotiens Advocati Officiales ſive Sculteti per nos aut noſtro nomine conſtituentur præſtent nobis & Capitulo noſtro tanquam veris & propriis Dominis eorum hæreditariis & ipſius Capituli nomine duobus Canonicis Capitularibus ab ipſo Capitulo ad hoc ſpecialiter deputatis homagia, ſeu fidelitatis juramenta, & quod vacante ſede ſtatim ipſi Capitulo & nulli alteri pareant & intendant usque ad futurum Pontificem, vel electum per ipſum Capitulum receptum admiſſum & eis præſentatum, ſecundum formam juramentorum, quorum tenores de verbo ad verbum inferius annectuntur.

12. Item a Vaſallis Officiatis & Judicibus Oppida & Caſtra hujusmodi non regentibus ſeu in eorum poteſtate non habentibus recipere, homagia ac fidelitatis & obedientiæ debita juramenta noſtro & noſtri Capituli nomine, ſi hoc fieri poterit, absque fraude ſecundum conditionem cujuslibet ipſorum ſervatum eſt, ſeu fieri conſuevit ab antiquo.

13. Item quod Proconſules & Conſules Civitatis Herbipolenſis ex honeſtis & diſcretis civibus qui nobis & Capitulo noſtro homagia ſeu fidelitatis juramenta præſtiterunt ordinabimus annuatim.

14. Item Scultetum ſeu ſæcularem judicem in Civitate Herbipolenſi ponere, conſtituere & ordinare de conſilio et conſenſu Capituli noſtri vel ſaltem duorum Canonicorum quos ad hoc Capitulum ipſum ſpecialiter deputabit.

15. Item feuda Regalia & alia nec non civitates, oppida, caſtra, villas, Allodia officia, jurisdictiones, Prædia, res & bona quæcunque immobilia vel etiam mobilia, pretioſa puta Pontificialia & menſalia clenodia atque vaſa aurea argentea, et deaurata ac annulos cum gemmis pretioſis, quæ omnia Pontificialibus exceptis habent in pondere quadringentas marcas argenti puri non vendere vel alias modo quovis ordinare, ac immobilia prædicta pignore non obligare ſine conſenſu Capituli noſtri & absque juſta et neceſſaria cauſa.

16. Item alienata ad jus et proprietatem noſtræ Eccleſiæ pro noſtra poſſibilitate revocare, ut quæ de bonis ipſius Eccleſiæ ad nos pervenerunt, vel ipſius Eccleſiæ intuitu ſeu de rebus ejus per nos fuerint acquiſita in ipſius Eccleſiæ dominio conſervanda, dimittere clenodiis et vaſis menſalibus antefatis ad pondus viginti marcarum dicti argenti per nos nihilominus melioratis ſive augmentatis.

17. Item feuda quorum fructus redditus ſeu proventus valorem viginti florenorum Rhenen. excedunt annuatim, ac Advocatias ſuper bonis menſæ Epiſcopalis vel Præpoſiti aut Capituli ſeu Canonicorum Eccleſiæ Herbipolenſis aut aliarum Eccleſiarum, ſeu etiam Monaſteriorum Civitatis et Diœceſis Herbipolenſis antequam vacent, vel cum vacaverit, non conferre, niſi illis, qui ſecundum jus feudorum merito fuerint conferenda. De illis autem feudis aut Advocatiis hujusmodi, quæ ad nos reverſa fuerint, vel qualitercunque devoluta ſummam viginti floren. Rhen. annuatim excedentia, neminem infeudare vel inveſtire, ac ſuper feudis prædictis vacantibus vel non vacantibus, aliquam pecuniæ quantitatem, vel jus aliquod alicui minime recognoſcere vel donare ſine Conſenſu Capituli vel duorum Canonicorum Capitularium ab ipſo Capitulo noſtro ad hoc ſpecialiter deputatorum. Niſi prædicta recognitio vel donatio ex cauſa fieret dotalitii ad vitam duntaxat mulieris et quando et quotiens prætactæ advocatiæ pluribus ſimul fuerint conferendæ, facere et curare quantum in nobis erit, ut omnes illi, quibus ſic invicem per nos conferuntur, quoad onera et ſervitia, quæ Advocato de bonis debentur annuatim loco unius ſeu pro uno reputentur. Et bona Advocatiæ hujusmodi ex hæredum pluralitate ultra debitum non graventur. Bona quæcunque non feudalia non infeudare de novo, ac feudalia jure proprietatis non concedere et in bonis aliquibus jus caſtrenſe quod Burg-Guet in vulgari nuncupa-

cupatur, ſimiliter de novo nulli conferre vel donare, ultra tempora vitæ noſtræ ſine dicti Capituli noſtri conſilio & conſenſu.

18. Item ſylvas, Eccleſiæ noſtræ Herbipolenſis illam potiſſime, quæ Cramſſneit in vulgari nuncupatur debita diligentia cuſtodiri facere, & conſervari jus facultatum ſeu uſum ibidem ſecandi foreſtariis indebite non concedendo vel modis aliis illas devaſtari permittendo.

19. Item debita cum fidejuſſorum ſeu obſidum datione aut alias ſic quod Eccleſia Herbipolenſis poſtea veriſimiliter exinde notabiliter damnificari poſſit non contrahere ſine Conſenſu Capituli noſtri prædicti.

20. Item permittere & conſentire quod Capitulum noſtrum vel ſingulares perſonæ de Capitulo Oppida, Caſtra, Advocatias, Officia, Villas, Prædia, annuos redditus & jura ac bona quæcunque ipſius Eccleſiæ aliis vendita vel obligata quæ per nos ad jus & proprietatem Epiſcopalis menſæ revocari de facili non poſſunt reemere ſeu redimere valeant & ipſis ementibus ſeu redimentibus dare litteras opportunas, ſic tamen, quod per ementes ſeu redimentes hujusmodi nobis & Capitulo noſtro antipochæ ſeu reverſæ dentur ſuper facultate ab eis reemendi ſeu redimendi & cum clauſulis aliis conſuetis ut in forma.

21. Item emptiones Oppidi Carlſtatt & Caſtri Carlburg cum officiis, juribus & pertinentiis eorum per Capitulum factas, ratas firmas & gratas habere, & ſecundum formas & tenores litterarum deſuper confectarum teneri per omnia & obſervari ac ſuper eisdem Oppido & Caſtro nec non ſuper Oppido Ochſenfurt, Caſtro Franckenberg, villa Frickenhuſen & Curiæ Præpoſitura in Caſtro montis B. Mariæ juribus & pertinentiis ipſorum & in eorundem poſſeſſione ipſum Capitulum minime inquietare, perturbare vel moleſtare, vimque, violentiam vel injuriam in eisdem vel eorum aliquo ſibi non inferre.

22. Item decimam Collectam vel ſubſidium charitativum Clero vel Eccleſiis aut Monaſteriis Civitatis vel Diœceſ. Herbip. conjunctim vel diviſim non imponere, & ab eis non exigere, eigenda ſeu recipienda minime impetrare, impetratisque ab aliquo vel alias proprio etiam motu conceſſis non uti ſine Conſenſu Capituli noſtri antedicti.

23. Item Steuram, Daciam, vel Collectam a toto Territorio, diſtrictu ſeu Dominio Eccleſ. Herbip. communiter vel etiam a ſingularibus communitatibus, hominibus, ſive bonis ipſius diviſim potiſſime ab hominibus vel bonis ad Præpoſituram & Capitulum vel Oblagia hæreditaria ſeu alia Eccleſiæ Herbipolenſis ſpectantia ratione bonorum hujusmodi in caſu etiam quo eorum aliqui alias eſſent homines noſtri non petere, exigere, tollere, ſeu recipere, per nos vel alios quovis modo ſine conſenſu Capituli noſtri.

24 Item ab exactione, Extorſione & receptione Pedagii, quidagii & Telonii pro perſonis vel rebus prælatorum & Canonicorum Eccleſiæ Herbip. quæ non negotiationis cauſa deferuntur vel transmittuntur per nos vel alios faciendis penitus abſtinere, & quantum in nobis fuerit per Collectores, Exactores, ſeu ſublevatores eorundem mandare & facere abſtineri.

25. Item in bonis Præpoſituræ aut Capituli vel Oblagiorum prædictorum jus hoſpitii in vulgari Atzung nuncupatum quaſi pro jure vel conſuetudine pro nobis vel noſtris nullatenus vendicare, petere, vel habere, & vinum Banni ibidem non imponere.

26. Item Teſtamenta, Codicillos ſeu ultimas voluntates Prælatorum, Canonicorum & Beneficiatorum Civitatis & Diœceſ. Herbipolenſis, de quibus conſtat vel conſtare poteſt, per Inſtrumenta publica, vel litteras authenticas aut alia legitima Documenta non infringere vel impedire & de bonis vel rebus eorundem teſtamentorum cujuscunque vel eorum qui fidecommiſſarios ſolum elegiſſent & diſpoſitionem bonorum ſuorum coram arbitrio commiſiſſent, de quorum fidecommiſſariorum conſtitutione conſtare poterit, ut præfertur, nos nullatenus intromittere ſalva tamen Marca argenti vel dimidia pro qualitate beneficiatorum Canonicorum, Cathedralis Eccleſiæ duntaxat exceptis nobis de conſuetudine debita ab antiquo.

27. Item Præpoſitum & Archidiaconos Eccleſiæ noſtræ Herbip. in ſuis Juribus & Jurisdictionibus Eccleſiaſticis ac Majorum & Collegiatarum Eccleſiarum Capitula in ſuis Judiciis, quæ Chor-Gerichte in vulgari nuncupantur, Nec non ejusdem majorum & Eccleſiæ in Haugis Præpoſitorum ſæcularia judicia in loco Rennweg & Rothenthor celebranda ſpecialiter in cognitione & judicio offenſæ, quæ vulgariter dicitur Blütroth, manutenere, defendere, & conſervare pro poſſe & noſſe, Ipſosque vel eorum aliquem in Juribus ac Conſuetudinibus antiquis & rationalibus ac Jurisdictionibus hujusmodi aut eorum libero exercitio inhibendo, cauſas coram ipſis cœptas avocando, ſententias ſeu præcepta ipſorum tollendo, relaxando, ſuspendendo, revocando, vel ab aliis abſolvendo, aut alias indebite non impedire, inquietare, vel perturbare, per nos vel alium quovis modo, niſi cauſæ ibi incœptæ per appellationem, vel alium modum legitimum ad Curiam noſtram eſſent devolutæ, vel alias coram nobis a Judicibus noſtris tractandæ de jure, aut niſi juris ordine obſervato, forma etiam litterarum, quæ Eleemoſynarum quæſtoribus pro tempore conceduntur, ſemper ſalva.

28. Item ſtatuta, præcepta, conventiones, & pacta quæcunque per quoscunque Principes, Comites Barones, Nobiles, Communitates, Advocatos, Judices, Scabinos, vel alios in præjudicium vel impedimentum jurisdictionis & libertatis Eccleſiaſticorum, quantum in nobis eſt, tollere, revocare, & caſſare, tolli, revocari & caſſari facere fideliter & ſine fraude.

29. Item conſentire & permittere, quod ſinguli Rectores Eccleſiarum Parochialium ſeu Plebani & eorum Capellani locorum Archidiaconis, obedientiam debitam & conſuetam præſtent, pro mandatis & proceſſibus ipſorum debite publicandis & firmiter obſervandis, & pro exhibitione debitæ reverentiæ & honoris, exemptionibus tamen aliquorum, ſi quas habent, ſemper ſalvis.

30. Item facere & curare, & utroque judicio non præſtare auxilium, quod Synodi populares annis ſingulis ſuis temporibus atque locis indeſinenter de cætero celebrentur.

31. Item præſentatos ad Eccleſias parrochiales ac alia beneficia Eccleſiaſtica ad Archidiaconos loci pro inveſtitura ab eis recipienda & obtinenda remittere ſeu facere remitti exceptis beneficiis, quæ circa hoc exemptionis privilegio gaudent ab antiquo.

32. Item Uniones ſeu Incorporationes Eccleſiarum Parochialium in Eccleſia, Civitate, Diœceſi Herbipolenſi, aut aliquarum Eccleſiarum Parochialium ad Collationem, præſentationem, vel aliam diſpoſitionem Præpoſiti, Decani, & Capituli Eccleſiæ Herbipolenſis communiter vel diviſim ſpectantium vel in locis oblagiorum ſuorum, aut aliis ad eos pertinentibus conſiſtentium dimembrationem, ſeparationem vel diviſionem non facere, novique beneficii erectionem & fundationem in eisdem locis non auctorizare ſine Capituli conſilio & conſenſu.

33. Item inter alios in Conſiliarios noſtros recipere & habere præpoſitum & Decanum pro tempore exiſtentes ſi præſentes fuerint, aut duos ex Canonicis Capitularibus Eccleſiæ noſtræ Herbipolenſis per nos eligendos.

34. Item cuſtodiam Eccleſiæ Herbipolenſis, nec non officium judicii ſæcularis Provincialis ſolis Canonicis Capitularibus ipſius Eccleſiæ Herbipolenſis conferre ſic tamen, quod judex Provincialis habeat ſigillum officii hujusmodi per ſeipſum vel alium idoneum & fidelem. Et ſigillum hujusmodi habens de juribus noſtris & emolumentis ſigilli nobis reſpondeat ſub juramento, & debitam faciat rationem.

35. Item Archidiaconatus & Plebaniam Eccleſiæ noſtræ Herbipolenſis ſolis Canonicis Capitularibus ipſius Eccleſiæ conferre, ſi tamen pro tempore nullus foret Canonicus Capitularis, qui hujusmodi Archidiaconatus ſeu Plebaniam habere poſſet vel vellet, ex tunc pro illa vice Canonico ejusdem Eccleſiæ non Capitulari emancipato tamen conferre poſſumus & debemus. Et ſi forſan inter Canonicos emancipatos nulli eſſent, qui hujusmodi Archidiaconatus ſeu Plebaniam habere poſſent ſeu vellent, ex tunc pro illa vice Canonicis non emancipatis conferre poſſumus & debemus.

36. Item electos pro tempore in Præpoſitos Collegiatarum Eccleſiarum Civitatis & Diœceſis Herbipolenſis non confirmare, niſi electi hujusmodi ſint Canonici Eccleſiæ noſtræ Herbipolenſis Capitulares, ſicut hoc obtinuit conſuetudo antiqua.

37. Item Eccleſiam noſtram Herbipolenſem via ſimplicis Religionis ſeu renunciationis invito Capitulo noſtro non dimittere, præpoſituram Eccleſiæ noſtræ Herbipolenſis ad firmam vel ad victum ſeu locationem ſive commendæ titulo non tenere nec ex cauſis hujusmodi vel aliis non intromittere quomodolibet de eadem.

38. Item quando & quotiens terram franconiæ pro quacunque cauſa nos exire contigerit, ſic quod infra menſem veriſimiliter redire non ſperamus, ex tunc, antequam nos ſic abſentemus duos vel plures ex canonicis Capitularibus Eccleſiæ noſtræ Herbipolenſ. & totidem ex vaſallis Eccleſiæ vel Clericis beneficiatis Civitatis ſeu Diœceſis Herbipolenſis niſi ſaltem nobis & Capitulo noſtro minor numerus ſufficere videretur, Procuratores ſeu geſtores negotiorum noſtrorum Pfleger in vulgari nuncupatos, recipere & deputare, ac eisdem Caſtrum Montis Beatæ Mariæ, aliaque Caſtra, officia, Jura, nec non cauſas & negotia cuſtodienda, gubernanda, tractanda, & expedienda fideliter pro nobis & noſtro nomine usque ad reditum noſtrum committere & delegare, qui de fidelibus cuſtodia & adminiſtratione ſibi commiſſorum facienda. Et ſi nos medio tempore cedere contingeret, aut nobis conſentientibus transferri de caſtris officiis & bonis ac juribus hujusmodi Capitulo libere et ſine difficultate tradendum ſive dimittendum usque ad futurum Epiſcopum vel Electum corporalia nobis et dicto noſtro Capitulo, vel aliquibus ex Canonicis de Capitu-

lo ipſo ſpecialiter ad hoc deputatis, et nomine ipſius Capituli recipiant et præſtent juramenta.

39. Item monetam cudi facere in civitate Herbipolenſi vel alibi de conſenſu Capituli noſtri & ſemper unum fertonem denariorum monetæ ejusdem ad Cameram Capituli facere præſentari, facere etiam conſentire & permittere, prout hoc conſuetudo longiſſima introduxit.

40. Item quod tempore ſolennium proceſſionum, quæ in Civitate Herbipolenſi fieri conſueuerunt ab antiquo, videlicet in Dominica Palmarum, in diebus ſanctorum Georgii, ſancti Marci, in tribus diebus Rogationum, in feſto Pentecoſten, & duobus diebus ſequentibus, in feſto Corporis Chriſti, in vigilia, die & in octava ſancti Kiliani, ſancti Jacobi majoris, in die S. Ciriaci, & in Vigilia aſſumptionis B. Mariæ, captivi in loco vulgariter auf dem Stockhauß nominato detenti libere dimittantur, nec in fraudem liberationis hujusmodi prius condemnentur, vel ad Carceres alios transferantur, ſic tamen quod ipſi liberati conſueta præſtent de ſecuritate & indemnitate juramenta, in vulgari Urphede nuncupata.

41. Item ſuper Juramento noſtro hujusmodi vel aliquo ipſius puncto ſive articulo aut contra illud ſeu illum diſpenſationem ſeu indulgentiam aut abſolutionem, relaxationem, revocationem, caſſationem, vel interpretationem aliquas ab ipſa ſede Apoſtolica vel quocunque alio ſuperiore minime impetrare per nos vel alium ſeu alios publice ſeu occulte, & ſi ab aliquo impetrari, vel etiam proprio motu fieri aut concedi forſan contingeret, quovis modo eas ratas, firmas, gratas & acceptas non habere, ipſisque nullatenus uti, ſed omnia & ſingula ſupradicta ſic per nos jurata conjunctim, & diviſim, fideliter, firmiter & inviolabiliter facere & obſervare, absque dolo & fraude, ſic nos Deus adjuvet, & hæc ſancta Dei Evangelia. Formæ juramentorum, de quibus ſupra facta eſt mentio, ſequuntur in hunc punctum. Et primo forma juramentorum Civium Herbipolenſium & aliorum oppidanorum &c.

ET Nos Sigismundus Dux, Canonicus & Adminiſtrator prælibatus tanquam Electus recognoſcimus & profitemur, quod hujusmodi formam juramenti ſicut præfertur, per felicis memoriæ Dominum Joannem Epiſcopum Herbipolenſem, conſentiente Capitulo Eccleſ. Herbip. ſtatuta & ordinata ſaltem in ſui ſumma & effectu, & per eundem Dominum Joannem jurata per Nos ſponte libere & ex certa ſcientia acceptata eſt, & corroborata, quam etiam Nos juravimus, & præſentium tenore juramus, & ſub eodem juramento promittimus, firmamus & denuo juramus, quod poſtquam Eccleſ. Herbipol. memorata de noſtri perſona proviſum fuerit, Nosque ad eandem promoti, & ad pontificalem dignitatem ordinati & conſecrati fuerimus. Nihilominus ab exercitio Pontificialis dignitatis abſtinebimus, nec ullum Pontificiale regimen vel adminiſtrationem exercere volumus, nec debemus, nullumque homagium ſeu fidelitatis juramentum tanquam Pontifex recipere vel exigere, niſi juramentum prædictum in forma præmiſſa tanquam Pontifex Eccleſiæ Herbip. ad ſancta Dei Evangelia tactis corporaliter ſacroſanctis Evangeliorum ſcripturis corporaliter præſtiterimus, adhibitis Tabellionibus ſeu Publicis Notariis duobus ad minus per Capitulum prædictum nobis deputandis ſeu nominandis, qui deſuper ipſis Capitulo idonea publica Inſtrumenta conficiant, tradant & præſentent, quodque quamprimum conſecrati fuerimus juramentum præmiſſum ſub noſtro ſigillo in publicas & patentes litteras redigere, ac ipſi Capitulo prænominato ſine contradictione noſtra aut cuivis alterius noſtro nomine tradere & aſſignare volumus & debemus, nec præmiſſis in ullo contravenire, ſeu a quovis contraveniri permittere quomodolibet ſine dolo & fraude.

In cujus Rei Teſtimonium ſigillum quo nunc utimur, præſentibus eſt appenſum atque de noſtris ſpecialibus mandato, juſſione, & requiſitione per ſubſcriptos Notarios et ſcribas publicatum et ſubſcriptum. Datum & actum Herbip. in loco ſolito Capitulari Canonicis ex cauſa ſupra narratis inibi ad prædicta perficienda Capitulariter congregatis. Capitulum dictæ Herbip. Eccleſiæ facientibus et conſtituentibus videlicet Jtell Hiltmar, Conrado de Kere, Ulrico Vogt. Joanne de Giech, Demetrio de Giech, Joanne de Grumbach, Wilhelmo de Ehenheim dicto Ubl, Joanne de Tunfeld, Ethardo Schott, Wolfframo de Seldenck, Reinvvardo de Cosboden, Martino Truchſeſs, Philippo de Thanne, Antonio Dieriſtmann, Nicolo de Seckendorff dicto Rinhovven, Arnoldo de Brende, Wilhelmo de Eibe, Ludovico de Wyers, Georgio de Kinsberg, Rudolpho de Schernberg, Brunone de Kere, ſub Anno Domini Milleſimo Quadringenteſimo Quadrageſimo, Indictione tertia, die vero Sabbati Viceſima tertia Menſis Januarii præſentibus ibidem honorabilibus Viris Dominis Bertholdo Muzel Rectore Parochialis Eccleſiæ in Kreglingen, Joanne Carlſtein, Vicariis perpetuis dictæ majoris Eccleſiæ Herbipolenſis, nec non ſtrenuis viris Erhardo de Schavvenberg,

berg, Apelone de Lichtenſtein militibus, Joanne de Bibra, Mareſtallo hæreditario dictæ Eccleſiæ Herbipolenſis, Henrico de Thanne & Caspar de Bibra, Armigeris Herbipolenſis Diœceſis Teſtibus ad præmiſſa vocatis ſpecialiter, & rogatis.

Et Ego Antonius Günther Clericus Herbipolenſis Diœceſis Publicus ſacra Imperiali auctoritate, atque præſentis actus Notarius & Scriba, quia dicti juramenti præſtationi, profeſſioni, & requiſitioni, omnibusque aliis & ſingulis, dum ſic ut præmittitur, fierent & agerentur, præſens una cum honorabili viro Domino Gregorio Coburg, præſentis actus ſcriba & Connotario ſubſcripto atque ſupraſcriptis teſtibus præſens interfui, eaque omnia & ſingula ſic fieri vidi, & audivi. Ideoque hoc præſens publicum Inſtrumentum per alium fideliter conſcriptum exinde una cum præfato Domino Gregorio Connotario confeci, ſubſcripſi, publicavi, & de mandato & juſſione prædicti illuſtriſſimi Principis & Domini D. Sigismundi Saxoniæ Ducis &c. in hanc publicam formam redegi, ſignoque, & nomine & cognomine meis ſolitis & conſuetis, una cum appenſione ſigilli memorati Domini Ducis, tanquam Electi, atque ſubſcriptione dicti Domini Gregorii Connotarii ſignavi. In fidem & Teſtimonium omnium & ſingulorum præmiſſorum rogatus & requiſitus.

ANTon. Günther &c.

ET Ego Gregorius Coburg de Fulda Clericus Herbipolenſis Diœceſis Publicus Imperiali auctoritate Notarius atque præſentis actus ſcriba, quia juramenti præſtationi, profeſſioni, & requiſitioni, omnibusque aliis & ſingulis dum ſic ut præmittitur, fierent & agerentur, una cum honorabili Viro Domino Antonio Günther præſentis actus ſcriba & Connotario atque teſtibus ſupraſcriptis præſens interfui, eaque omnia & ſingula ſic fieri vidi & audivi. Ideoque hoc præſens publicum Inſtrumentum per alium fideliter ſcriptum exinde una cum præfato Domino Antonio Connotario confeci, ſubſcripſi, publicavi, & de mandato & juſſione prædicti illuſtriſſimi Principis & Domini D. Sigismundi Saxoniæ Ducis &c. in hanc publicam formam redegi, ſignoque, & nomine & cognomine meis ſolitis, & conſuetis, una cum appenſione Sigilli memorati Domini Ducis, tanquam Electi, atque ſubſcriptione dicti Dni. Antonii Connotarii ſignavi. In fidem & teſtimonium omnium & ſingulorum præmiſſorum rogatus & requiſitus.

Greg. Coburg.

CCCXXXVI.

Biſchoffs Gottfrieds zu Würtzburg STATUTA SYNODALIA, de Anno 1455.

IN nomine domini Amen. Incipit ordo obſeruatus in ſacra epiſcopali ſinodo herbipolenſi de anno a natiuitate eiusdem Milleſimo quadringenteſimo quinquageſimo ſecundo, die ſeptima menſis marcii, que fuit feria tercia proxima poſt dominicam, qua in eccleſia dei cantabatur reminiſcere. Solemniter in eccleſia cathedrali Herbipol. celebrata. In primis poſt decantationem primarum aliis ſubſequentibus canonicis horis omiſſis mox ſuccentor in choro ſancti Kiliani eccleſie prefate antiphon. Veni ſancte Spiritus alta voce cantare incepit, qua finita legebatur verſ. & coll. de ſancto ſpiritu, deinde per vnum vicarium dominicalem officium miſſe de feſto annunciationis beate virginis marie adiunctis coll. in principio & fine de ſpiritu ſancto & de die ſolemniter decantabatur. Et poſt officium miſſe mox duo vicarii letaniam ſanctorum cantabant, & presbyter qui miſſam prefatam celebrauit cum verſ. & coll. de omnibus ſanctis concluſit. Item ſub huiusmodi officio miſſe dominus epiſcopus decani ceterique canonici & vicarii maioris in haugis & nouimonaſterii eccleſiarum in choro ſancti Kiliani prefato non cappis nigris induti, ſed ſuperpelliciati absque permixtione aliarum perſonarum in ſedibus ſuis more ſolito ſe locauerunt. Aliis vero ad ſinodum vocatis vtputa abbatibus decanis prepoſitis eccleſiarum parrochialium rectoribus ceterisque permixtim absque aliqua locatione in ſuperiori parte dicti chori exiſtentibus. Item ad offertorium neque dominus epiſcopus neque cetere perſone accedebant propter euitare confuſionem & tumultum. Quibus ſic peractis, Reuerendus in chriſto pater & dominus Gotfridus dei gratia Epiſcopus herbipol. ac francie orientalis dux, & dicte ſacre epiſcopalis ſinodi tunc preſidens ad ſedem ſibi honorifice cum tapetis diſpoſitam & ornatam in gradu, quo itur de ſuperiori parte chori prefati ad partem inferiorem ſe locauit dorſum verſus ſummum altare vertendo. Et ſtatim expoſt dominum anthonium guntheri in decretis licenciatum in promotorem dicte ſancte ſinodi elegit & alta voce eundem pro tali nominari & per medium Johannis fabri notarii publici ſubſcripti publicari fecit, qui quidam promotor officium ſuum inchoans. Primo de mandato dicti domini Epiſcopi

ſcopi & preſidentis omnes perſonas laicales ſub excommunicationis pena de choro prefato exire iuſſit expoſt ianuis ipſius chori vndique clauſis ac cuſtodibus ad eas aſſignatis promotor predictus ordinem in ſeſſionibus tribuens, Ad latus prefati reuerendi patris dextrum primo dominum vicarium in pontificalibus, & ſubſequenter dominos ſanctorum burchardi ſtephani & Jacobi ſcotorum intra & extra muros herbipol. monaſteriorum. Abbates Amerbach Sluchtern. Theres Camberg Bancz Rœten & Zel, Ad latus vero ſiniſtrum in Nevvenſtat Murhart Svvarczach Aurach Vravv Steina & Feylſſdorff, herbipol. dioc. Abbates non tamen mitratos locauit. Item deinde dominum decanum Maioris eccleſie de loco ſuo conſueto aſcendere fecit idem promotor ad primum ſtallum in ſuperioribus ſedibus verſus gradum, quo deſcenditur ad altare beate virginis marie & ad latus eiusdem decani in mediate dominum decanum eccleſie Onolczſpacenſ. locauit & conſequenter ſeniores canonicos de choro domini decani gradatim deſcendendo. In choro vero domini prepoſiti ſuo modo fecit & propter abſentiam ipſius prepoſiti ſeniorem canonicum ad primum ſtallum in ſuperioribus ſedibus verſus gradum quo deſcenditur ad altare ſancti petri locauit & poſt omnes canonicos maioris eccleſie in choro domini prepoſiti in ſuperioribus ſedibus ſedere fecit Decanos in Oringavv Moſzbach Smalkaldnn. & Romhilt. Ad pedes vero domini epiſcopi in ſuperiori parte gradus dominos doctores & licentiatos, ipſius domini epiſcopi conſiliarios locauit. Ad pedes illorum gradatim deſcendendo duos ipſius ſynodi notarios ſubſcriptos. Et poſt hos gradus ante pulpitum chori ponebantur ſcamna, in quibus locabantur prepoſiti in heidenfelt, Trifenſtein langenczenn. dominorum abbatum abſentium procuratores nec non prepoſiti in Koburg caſtelli beate virginis avve Reczbach & Archidiaconus Fuldenſis priores & guardiani ordinum mendicantium expoſt decani rurales procuratores & diffinitores. In aliis vero ordo in ſedendo non curabatur ſed quilibet ſedebat aut ſtabat, prout ſibi videbatur congruere. Quibus locationibus ſic vt premittitur factis promotor prefatus palam & publice proteſtabatur, quod per talismodi locationem nulli ius de nouo acquirere aut queſitum perdere in ſedendo preintenderet, Ac ſubſequenter dominus iohannes ſchimelpfenningk in ſacra pagina licentiatus predicator in ſummum ex iuſſu promotoris locum in quo legitur euangelium diebus non feſtiuis aſcendit, ac verbum dei propoſuit exortando omnes ad bonos mores ſectandum & abſtinendum a viciis. Subſequens promotor ſermone finito eundem locum in quo predicator ſuam orationem fecit mox aſcendit ac arengam premiſit huiusmodi ſub tenore.

Reuerendi venerabiles conſcriptique patres & domini mei in ſancta hac ſinodo ad mandatum Reuerendiſſimi in chriſto patris & domini noſtri communis domini Gotfridi huius inclite herbipol. eccleſie preſulis in preſentiarum ex debito præſidentis congregati. Idem Reuerendiſſimus pater & dominus noſter communis prouida meditatione attendens, quod non ideo felices epiſcopi ſeu pontifices, quia preſunt ſed ſi non proſunt infelices reputari debere remediis ſubiectorum cum vellet prout ex paſtorali tenebatur officio inuigilare. Inter ceteras ſue ſollicitudinis curas id potiſſime ſue dominationis ſpecialius admonebat animum, Quod omne vicium tanto ſceleſtius in ſe crimen habet quanto qui peccat maior habetur, Ita ut populo peccanti nonnunquam ob multitudinem impune parcitur, Et in ſacerdotibus qui ad ferendum vaſa domini ſanctificati eſſe iubentur minime toleratur cum in eorundem infamiam ſi criminoſi fuerint omnium pene lingue acuantur. Vnde a die qua nobilis iſta herbipolen. eccleſia ſuam dominacionem de ſubdito in prelatum, de diſcipulo in magiſtrum & de filio in patrem elegit. Prouida ſollicitudine & mediis quibus potuit publica cleri ſui flagitia paterna admonitione remouere ſtuduit, licet usque in preſentem diem modicum & quaſi nihil profecerit. Intuetur enim adhuc claro lumine nonnullos ſacerdotes filios ploracionis eterne manu ſacrilega ac ore polluto priusquam manus ſuas per veram penitentiam & totalem dimiſſionem ſuſpectarum mulierum ad quam caritatiue variis modis per ſuam paternitatem ſunt requiſiti non lauiſſe & tamen altare domini circuire miſſas absque earundem a ſe elongatione dicere & ſacramentum in quo vita conſiſtit recipere & ſuis mortuis membris incorporare, ymmo vt verius dicam incarcerare : Aliosque ſue etiam ditioni ſubiectos ad munera ſic auaricie oculos apertos habere vt pro pecunia & commiſſis ouibus tondendis ſeu verius excoriandis non formidant iudicis officium aſſumere iura confundere, lites ſuſcitare, Innocentes diffamare, transactiones reſcindere, dilationes concedere, veritatem ſupprimere, fouere mendacium, equitatem vendere, inhiare exactionibus, verſutiis concinnare, verbis & clamoribus pauperibus inſidiari, laqueos tendere, benedicta deturpare, prudenter allegata

legata peruertere, ſimulationes nutrire, federa rumpere, matrimonia diſſoluere, fornicationes diſſimulare, adulteria & cetera peccata fouere, ac ſacramenta & abſolutiones vendere, Non volentes gratis accepta iuxta euangelicam veritatem gratis dare.

Ne igitur ſua paternitas ob remiſſam correptionem digna circa maiores obiurgationi conſtituatur, Sed vt quilibet eccleſiaſticus ſue dominationi ſubiectus ex ſua paterna correptione fieri poſſit & dici ductor & doctor vite ſpeculum oculus ceci penitentie forma, ſanctitatis exemplum, preco domini, tuba evangelii, amicus ſponſi, lingua muti, pes aridi, ſal terre, lumen franconie, miniſter altiſſimi, vicarius chriſti ymmo chriſtus domini vos dominos meos & patres prelatos & presbyteros pro communi profectu Veſtrum & totius patrie ad hanc ſanctam ſinodum & in preſentem horam duxit conuocandos vbi diuino officio primo & deinde verbi dei pabulo per orationem venerabilis magiſtri iohannis ſchimelpfenning in ſacra pagina licentiati laudabiliter deo gratias peractis vos refici voluit. Et tercio & ultimo mee paruitati ut publicarem ſtatuta nouiſſime in ſancta prouinciali moguntinen. ſinodo concluſa & promulgata injunxit. Quorum tenor ſequitur in hunc modum :

Qua arenga finita mox idem promotor ſtatuta prouincialia ſubſequentis tenoris alta & intelligibili voce de verbo ad verbum legit & publicauit :

Reuerendiſſimus in chriſto pater & dominus dominus Theodericus archiepiſcopus moguntinen. &c. Super propoſitis pridem & auiſatis in ſacra prouinciali Sinodo ad diem dominicum poſt feſtum ſancti martini de anno domini milleſimo quadringenteſimo quinquageſimo primo cum continuation. dierum ſequentium per ſuam paternitatem reuerendiſſimam indicta vna cum conprouincialibus ſiue ſuffraganeis & eorundem procuratoribus deliberauit ac in modum infraſcriptum concluſit.

Primo ſinodus ipſa acceptat ordinationem ſiue decretum ſacri baſilien. generalis concilii de prouincialibus & dyoceſanis conciliis celebrandis editum ac dudum per nationem noſtram acceptatum in antea practicari & obſeruari precipit, Voluitque quod quoad miſſas letanias & orationes cum cerimoniis per reuerendiſſimum in chriſto patrem & dominum dominum nicolaum tit. ſancti petri ad vincula Cardinalem apoſtolice ſedis per alemaniam legatum iam obſeruatum de cetero ipſa prouincialia concilia celebrentur & obſeruentur prout & antiquitus fieri ſolitum eſt & conſuetum fuit, que & in libris ſtatutorum prouincialium conſcribi vult & regiſtrari.

Tenor vero ſtatuti ſacri Baſilien. concilii de quo ſupra fit mentio ſequitur & eſt talis.

Sacroſancta generalis Synodus Baſilien. in ſpiritu ſancto legittime congregata vniuerſalem eccleſiam repreſentans ad perpetuam rei memoriam. Pridem hec ſancta Synodus quoddam ſaluberrimum promulgauit decretum pro ſtabilitate & robore generalium conciliorum, quorum frequens celebratio precipua eſt agri dominici cultura.

Verum cum ad eandem culturam non dubium ſit pertinere epiſcopales ſinodos & concilia prouincialia prout veteres canones decreuerunt frequentari, Ideo eadem ſancta ſinodus antiquos & laudabiles mores noſtris cupiens temporibus obſeruari ſtatuit atque precipit ſinodum epiſcopalem in qualibet dioceſi poſt octauas dominice reſurrectionis vel alia die ſecundum conſuetudinem dioceſis ad minus ſemel in anno vbi vero eſt conſuetudo bis annuatim celebrari per dioceſanum propria in perſona niſi canonico impedimento fuerit prepeditus & tunc per vicarium ydoneum, que ſinodus ſaltem triduo vel biduo durent, vel prout neceſſarium Epiſcopo viſum fuerit. Exprimatur autem dies conueniens dioceſano & omnibus aliis, qui in huiusmodi ſinodo intereſſe tenentur infra miſſarum ſolennia vel poſt dioceſanus vel alius eius nomine verbi dei proponat exhortando omnes ad bonos mores ſectandum abſtinendumque a viciis & ad ea que pertinent ad eccleſiaſticam diſciplinam & officia ſingulorum, & preſertim ut hii quibus cura animarum commiſſa eſt diebus dominicis & aliis ſolennitatibus plebem ſubiectam doctrinis ac monitis ſalutaribus inſtruant. Poſtea legantur ſtatuta ſinodalia & prouincialia & inter alia aliquis compendioſus tractatus docens, quomodo ſacramenta miniſtrari debeant & alia vtilia pro inſtructione ſacerdotum. Deinde ipſe epiſcopus dioceſanus de vita & moribus ſubditorum ſolerter inquirat labem ſymoniace pravitatis contractus vſurarios concubinatum fornicationem & alia queuis crimina & exceſſus debita correctione cohibeat alienationes rerum eccleſiaſticarum a iure prohibitas reuocet, abuſus clericorum & aliorum ſubiectorum, qui circa diuinum officium delationem debiti habitus defecerint, in melius reformet & emendet. Et quoniam multa ſcandala ſepe contingunt ex eo quod conſtitutio benefacii pape octaui, que incipit periculoſa edita ſuper clauſuris monialium non ſeruatur, ſtudeat ipſe dioceſanus ut omnino iuxta ipſius conſtitutionis tenorem executioni demandetur, nec non ut quicunque

que religioſi dioceſano ſubiecti regulas & conſtitutiones ſuarum religionum preſertim vt ab eis omnis proprietas abdicetur inuiolabiliter obſeruentur: nec etiam in receptione eorum ad religionem quicquam per ſymoniacam prauitatem exigatur. Precipua autem in ipſa ſinodo epiſcopi cura ſic inquirere, ac debitis remediis occurrere, ne aliquod dogma hereticum erroneum aut ſcandaloſum ſeu piarum aurium offenſiuum ſortilegia, diuinationes, ſuperſtitiones, & queuis dyabolica figmenta, dyoceſim ſuam inficiant. Inſtituantur preterea teſtes ſynodales viri graues prouidi & honeſti legis dei zelum habentes iuxta dioceſis latitudinem in numero competenti aut alii eorum poteſtatem habentes, Ubi alii non ſunt ad hec inſtituti, qui ſi dioceſano minus ydonei videantur eos ammouendo, alios prout ei videbitur expedire inſtituat. Hii autem in manibus ipſius dioceſani vel ſui vicarii iurare teneantur, ut tradit canon Epiſcopus in ſynodo qui per anni circulum luſtrantes ipſam dioceſim, que corrigenda vel reformanda viderint, his ad quos talia corrigere vel reformare pertinet referant, que niſi correcta vel reformata iam fuerint ad ſinodum ſubſequentem perferent in qua debitis remediis occurratur. Sed & preter illa que a teſtibus ſinodalibus vel aliis eorum officium exercentibus dioceſanus audierit inquirat, & ipſe diligenter de cunctis ſuorum ſubditorum exceſſibus & taliter in delinquentes inſurgat correctionis debita diſciplina ut aliis malignari volentibus tranſeat in exemplum. Celebretur quoque in ſingulis prouinciis ſaltem infra biennium a fine concilii generalis & deinde ad minus ſemel de triennio in triennium prouinciale concilium in loco tuto in quo tam archiepiſcopus quam ſuffraganei omnes, & alii qui in huiusmodi conciliis prouincialibus intereſſe teneantur debite vocati interſint. Quod ſi epiſcopus canonico fuerit impedimento detentus procuratorem ſuum deſtinet non ſolum ad excuſandum & probandum abſentie cauſas, ſed etiam ipſius nomine in concilio intereſſendum ſuſcipiendumque quicquam concilium duxerit ſtatuendum, Alioquin ipſe Epiſcopus a perceptione medietatis fructuum unius anni ſue eccleſie qui per perſonam in ipſo concilio deputandam in ipſius eccleſie ſue fabricam effectualiter conuertantur eo ipſo ſit ſuſpenſus. Alii vero venire negligentes concilii arbitrio puniantur, aliis penis iuris in ſuo robore duraturis concilio autem generali durante & per ſex menſes ante huiusmodi prouincialia concilia non celebrentur. Porro in huiusmodi inchoatione concilii prouincialis ipſe Metropolitanus vel alius eius nomine infra miſſarum ſolennia vel poſt exhortatorium ſermonem faciat ea, que ad eccleſiaſticum ſtatum, & precipue ad pontificale officium pertinent ſerioſe memorando comminando ſingulis iuxta prophete ſententiam ſi eorum culpa cuiusuis anima perierit ipſius ſanguis de manibus eorum a domino exigetur. Precipue autem tunc fiat monitio exacta ut dignis & bene meritis quorum vita teſtimonio ſufficienti nota ſit ordines & beneficia ſine ulla ſimoniaca labe conferantur, Et ſuper omnia ut in animarum cura committenda ſumma diligentia & matura inquiſitio adhibeatur, & ut bona eccleſiaſtica nullatenus ad uſus illicitos, quin ymmo ad honorem dei, eccleſiarum conſeruationem habendo ſecundum ſacros canones precipuam curam pauperum & indigentium laudabiliter conuertantur, Scientes quod de hiis omnibus apud tribunal eterni iudicis vsque ad minimum quadrantem rationem reddituri ſint In quibus quidem conciliis de corrigendis exceſſibus moribusque ſubditorum reformandis & precipue qualiter epiſcopi in conferendis beneficiis confirmandis electionibus miniſtrandis ordinibus deputandis confeſſoribus predicando ad populum & puniendo exceſſus ſubditorum obſeruatione que epiſcopalium ſinodorum ceterisque ad officium epiſcopale ac iurisdictionem eorum in ſpiritualibus & temporalibus quomodolibet ſpectantibus ſe geſſerint & preſertim an a ſimoniaca labe manus innoxias ſeruent diligens inquiſitio ſecundum iuris diſpoſitionem fiat, ut omnes qui in premiſſis deliquiſſe comperti fuerint, per ipſum concilium corrigantur & puniantur. Simili modo de ipſo Metropolitano circa omnia predicta diligenter inquiratur cuius exceſſus & defectus ipſum concilium eidem ſpecialiter exprimat ipſum admonendo & obſecrando, ut cum aliorum pater vocetur & eſſe debeat a talibus omnino deſiſtat, Et nihilominus inquiſitionem de ipſo habitam & in ſcriptis redactam ad romanum pontificem vel alium eius ſuperiorem ſi quem habet ſine mora transmittat, ut ab ipſo punitionem & reformationem ſuſcipiat concedentem inter cetera ſi que diſcordie contentiones & inimicitie inter quoscunque viguerint que quietem & tranquillitatem prouincie poſſent perturbare, Curet omni ſtudio ſacrum concilium illa ſedare & more piorum patrum ad pacem concordiamque filiorum vigilanter intendat. Et ſi inter regna prouincias ſeu principatus huiusmodi diſcordias ſuſcitari contigerit mox ſancti dei antiſtites concilia prouinciarum ſuarum ſimul

ſimul congregari procurent & ſibi inuicem conſilium & auxilium impendentes cuncta diſcordiarum fomenta amputare ſtudeant neque hoc alicuius amore vel odio pretermittent ſed ad deum ſolum & ſalutem populi mentis oculos dirigentes ad hoc ſanctum pacis opus omni tepiditate ſemota inuigilent. Cogitentur inſuper in prouinciali ſynodo que immediate concilium generale ſubſequens antecedit omnia que in eodem generali concilio viſa fuerint proſequenda ad dei gloriam & prouincie commodum ſalutemque populi chriſtiani ibidem eligantur in numero competenti, qui ad proximum generale concilium vice totius prouincie debeant proficiſci, quibus per ſubſidium vel alias prouideatur, prout de iure & concilio prouincialium viſum fuerit expedire, Ita tamen quod illi qui ultra perſonas, vt predictum eſt deputatas ad ipſum concilium generale accedere voluerint, aut eorum clerus nullatenus propterea grauentur Relegantur in vnoquoque prouinciali concilio que ſecundum canonicas ſanctiones in eisdem legi precipiuntur, vt ea inuiolabiliter obſeruentur & transgreſſoribus pene debite inferantur. Quod ſi metropolitani ſeu dioceſani predictis terminis in celebrandis prouincialibus & epiſcopalibus ſinodis ceſſante legitimo impedimento negligentes fuerint medietatem omnium fructuum bonorum & obuentionum racionum ſuarum eccleſiarum ad eos pertinentium fabrice ipſarum eccleſiarum applicandam eo ipſo amittant qui ſi in eadem negligentia per tres proximos menſes perſeuerauerint ab officiis & beneficiis ſint ipſo facto ſuſpenſi. Quibus transactis temporibus ſub anteſcriptis penis antiquior in prouincia ordine Epiſcopus, ipſius metropolitani epiſcopi aut maior in dignitate poſt pontificalem in ſacris conſtitutus niſi ad alios forſan de conſuetudine vel priuilegio pertineat negligentiam in celebrandis predictis prouincialibus & epiſcopalibus ſinodis ſupplere teneantur.

Jubet inſuper hec ſancta ſinodus omnibus prelatis religionum & ordinum quorumcunque ad quos celebrare capitula pertinet quod illa ſtatutis temporibus ſub predictis penis ſeruent & ſeruari faciant in quibus ſecundum canonicas ſanctiones cum omni ſtudio & diligentia ad veram ſingularum religionum & ordinum reformationem intendant, Ita ut deinceps in ſingulis monaſteriis iuxta proprias regulas & conſtitutiones debite regularis vigeat obſeruantia & precipue ut tria ſubſtantialia profeſſionis vota omnino obſerventur. Per premiſſa autem hec ſancta ſinodus non intendit Juribus quorumcunque quomodolibet derogare, Datum Baſilee in ſeſſione publica eiusdem ſancte ſinodi, In Eccleſia maiori Baſilien. ſolemniter celebrata VI. Kalendas decembris. Anno a natiuitate Domini Milleſimo quadringenteſimo triceſimo tercio.

Ordinauit etiam libellum utilem & inſtructiuum per ſanctum thomam de articulis fidei & ſacramentis editum in omnibus tam prouincialibus quam dioceſanis ſinodis legi, Et ſingulis rectoribus parrochialium eccleſiarum communicari.

Cuius libelli tenor ſequitur & eſt talis.

Poſtulauit a me veſtra dilectio ut de articulis fidei & eccleſie ſacramentis aliqua vobis compendioſe pro memoriali tranſſcriberem, cum dubitationibus, que contra hec poſſunt moueri. Verum cum omne theologorum ſtudium verſetur circa dubitationes contingentes articulos fidei & eccleſie ſacramenta ſi ad plenum veſtre petitioni ſatisfacere vellem oportet totius theologie ſummatim comprehendere difficiles queſtiones quod quantum ſit operoſum veſtra ut credo aduertit prudentia. Vnde ad preſens ſufficiat, ſi articulos fidei & eccleſie ſacramenta breuiter vobis diſtinguam, & qui errores ſunt contra quemlibet eorum vitandi.

In primis ergo vos ſcire oportet, quod tota fides chriſtiana circa diuinitatem & humanitatem chriſti verſatur. Vnde chriſtus voce hominis loquens dixit Johannis XIIII. Creditis in deum & in me credite. Circa utrumque autem iſtorum a quibusdam ſex, a quibusdam ſeptem articuli diſtinguuntur & ſic omnes articuli fidei ſecundum quosdam duodecim, & ſecundum quosdam XIIII. eſſe dicuntur. Primo ergo ſex articulos circa diuinitatis finem ſic diſtinguunt.

Sunt enim circa diuinitatem tria conſideranda, ſcilicet vnitas diuine eſſentie, trinitas perſonarum, & effectus diuine virtutis.

Sequitur de vnitate diuine eſſentie primus articulus.

PRimus ergo articulus eſt, ut credamus, diuine eſſentie unitatem ſecundum illud Devtronomii VI. Audi Iſrahel Dominus deus tuus vnus eſt. Contra autem hunc articulum plures errores vitandi occurrunt. Primo quidem gentilium ſiue paganorum ponentium plures deos Contra quos dicitur Exod. XX. Non habebis deos alienos coram me. Secundus eſt error Manicheorum, qui ponunt duo principia principaliter eſſe vnum, a quo ſunt omnia bona, & aliud a quo ſunt omnia mala contra quos dicitur Yſaie xlv. Ego dominus & non eſt alter deus formans lucem & creans tenebras, faciens pacem & creans malum ego dominus faciens omnia hec. Dicitur autem deus creare malum, quia ipſe ſecundum ſuam iuſticiam infligit malum pene, & permittit eſſe

in ſua creatura malum culpe. Tercius eſt error Antropoſitarum, ponentium quidem vnum deum, ſed dicentium, eum eſſe corporeum ad modum humani corporis formatum contra quos dicitur Jo. IIII. ſpiritus eſt deus. yſaie xl. cui ſimilem feciſtis deum aut quam ymaginem ponetis ei. Quartus eſt error Epicurorum dicentium, quod deus non habet ſcientiam & prouidentiam de rebus humanis, contra quos dicitur prima petri ultimo, omnem ſollicitudinem projicientes in eum, quoniam ipſi cura eſt de vobis. Quintus eſt error quorundam gentilium philoſophorum dicentium, deum non eſſe omnipotentem, ſed quod ſolum poteſt ea, que naturaliter fiunt. Contra quos dicitur in pſal. Omnia quecunque voluit, dominus fecit. Omnes ergo hii vel derogant vnitati diuine eſſentie vel perfectioni. Vnde contra omnes ponitur in Symbolo. Credo in unum deum patrem omnipotentem.

De trinitate perſonarum in vna eſſentia ſecundus articulus.

SEcundus articulus eſt, quod ſunt tres perſone diuine in vna eſſentia ſecundum illud prima Canonica Jo. ultimo. Tres ſunt qui teſtimonium dant in celo, pater & filius & ſpiritus ſanctus, & hii tres vnum ſunt contra autem hunc articulum ſunt plures errores. Primus quidem eſt error Sabellii, qui poſuit vnam eſſentiam ſed negauit trinitatem perſonarum, dicens quod vna perſona quandoque dicitur pater, quandoque filius, quandoque ſpiritus ſanctus. Secundus eſt Error Arrii, qui poſuit tres perſonas, ſed negauit eſſentie vnitatem, dicens filium eſſe alterius ſubſtantie a patre, & eſſe creaturam & minorem patre, non coëqualem nec coëternum, ſed quod incepit eſſe poſtquam non fuerat. Et contra hos duos errores dicit dominus Jo. x. Ego & pater vnum ſumus, quia ut dicit Aug. quod dicit vnum liberat te ab Arrio, quod dicit pluraliter ſumus, liberat te a Sabellio. Tertius error eſt Eunomii, qui poſuit filium diſſimilem patri, contra quem dicitur col. I. qui eſt ymago inuiſibilis dicitur. Quartus eſt error Macedonii, qui poſuit ſpiritum ſanctum creaturam, contra quem dicitur II. cor. III. dominus autem ſpiritus eſt, & vbi ſpiritus domini, ibi libertas. Quintus eſt error grecorum, qui dicunt ſpiritum ſanctum procedere a patre, ſed non a filio, contra quos dicitur Jo. XIIII. paraclitus autem ſpiritus ſanctus, quem mittet pater in nomine meo quia ſi eum mittit pater tanquam ſpiritum filii & a filio procedentem & Joh. XVI. dicitur ille me clarificabit, quia de meo accipiet. Et contra omnes hos errores in ſymbolo dicitur: Credo in deum patrem & in filium eius genitum non factum, conſubſtantialem patri & in ſpiritum ſanctum dominum & viuificantem qui ex patre filioque procedit.

De effectibus diuine virtutis, & primo de creatione quorum primus rerum ineſſe nature. Tertius articulus.

ALii vero quatuor articuli diuinitatis pertinent ad effectus diuini virtutis. Quorum primus qui eſt tercius articulus pertinet ad creationem rerum ineſſe nature, ſecundum illud: dixit & facta ſunt, mandauit & creata ſunt. Contra hunc articulum primo quidem errauit democritus & epicurus, quod neque materia mundi, nec ipſa mundi compoſitio eſt a deo ſed mundus eſt caſu factus per concurſum corporum indiuiſibilium, que rerum principia extimabant, contra quos dicitur in Pſal. Verbo domini celi firmati ſunt, id eſt, ſecundum rationem eternam, non autem a caſu. Secundus error eſt platonis & anaxagore, qui poſuerunt mundum factum a deo, ſed ex materia preiacenti, contra quos dicitur in pſ. mandauit & creata ſunt, id eſt, ex nihilo facta. Tercius eſt error Areſtotilis, qui poſuit mundum non a deo factum ſed ab eterno fuiſſe, contra quem dicitur, Gen. I. In principio creauit deus celum & terram. Quartus eſt error Manicheorum, qui poſuerunt deum eſſe creatorem inuiſibilium & viſibilia a diabolo facta, contra quos dicitur hebreorum XI. fide intelligimus, aptata eſſe ſecula verbo dei, ut ex inuiſibilibus viſibilia fierent. Quintus eſt error ſymonis magi & menandri eius diſcipuli & multorum aliorum hereticorum eos ſequentium, qui creationem mundi non deo ſed angelis eius attribuunt, contra quos dicit paulus actuum XVII. deus qui fecit mundum & omnia que in eo ſunt hic celi & terre cum ſit dominus. Sextus eſt error eorum qui dixerunt, deum per ſeipſum non gubernare mundum, ſed per quasdam poteſtates ſibi ſubiectas, contra quos dicitur Job. XXXIIII. Quem conſtituit alium ſuper terram, aut, quem poſuit ſuper orbem, quem fabricatus eſt. Et contra hos errores dicitur in ſymbolo, factorem vel creatorem celi & terre viſibilium omnium & inuiſibilium.

De effectu gratie per quam iuſtificamur a deo.

QUartus articulus pertinet ad effectus gratie, per quam iuſtificamur a deo ſecundum illud Ro. III. Juſtificati gratis per gratiam ipſius ſc. dei, & ſub hoc articulo comprehenduntur omnia ſacramenta eccleſie, & quecunque pertinent ad eccleſie vnitatem & dona ſpiritus ſancti & iuſtitiam hominum & quia de ſacramentis eccleſie poſtea erit agendum de hiis interim ſuperſedeamus, Et aliquos errores contra hunc articulum exponamus. Primus quorum eſt Cerinthi & Ebionis & etiam Nazareorum, qui dixerunt, gratiam Chriſti non ſufficere ad ſalutem, niſi aliquis circumciſionem & alia legis mandata cuſtodiat. Contra quos dicitur Ro. III. Arbitramur iuſtificari hominem per fidem ſine operibus legis. Secundus eſt error Donatiſcarum, qui poſuerunt gratiam Chriſti ſolum in africa remanſiſſe, quia ibi totus alius mundus communicabat Ceciliano cartaginenſi epiſcopo, quem ipſi damnauerant & in hoc negabant eccleſie vnitatem contra quos dicitur col. III. quod in chriſto iheſu non eſt gentilis & iudeus circumciſio & prepucium, Barbarus & ſcita, ſeruus & liber, ſed omnia in omnibus chriſtus. Tercius eſt error Pelagianorum, qui primo quidem negauerunt, peccatum originale eſſe in paruulis, contra illud eſt, quod Apoſtolus dicit Ro. V. per vnum hominem peccatum in hunc mundum intrauit. & in pſ. Ecce in iniquitatibus conceptus ſum. Secundo dicunt quod principium boni operis eſt homini a ſeipſo, ſed conſumatio eſt a deo, contra illud quod apoſtolus dicit philipp. II. Deus eſt, qui operatur in nobis & velle & proficere pro bona voluntate. Tercio dicunt gratiam dei dari hominibus ſecundum ſua merita. Contra illud quod apoſtolus dicit Ro. XI. ſi autem gratia iam non ex operibus, alioquin gratia non eſt gratia. Quartus eſt error origenis, qui poſuit omnes animas ſimul creatas cum angelis & pro diuerſitate eorum que ibi egerunt quosdam homines vocari a deo per gratiam, quosdam in infidelitate relinqui. Contra quod dicit apoſtolus Ro. IX. cum nondum nati eſſent, aut aliquid boni aut mali egiſſent, dictum eſt, quod maior ſeruiet minori. Quintus eſt, error Cathafrigarum, id eſt Montani Priſce & Maxille, qui dicunt prophetas quaſi arrepticios fuiſſe, & quod non prophetauerunt per ſpiritum ſanctum. Contra quos dicitur ſecunda petri I. Non enim voluntate humana allata eſt aliquando prophetia ſed ſpiritu ſancto inſpirati locuti ſunt ſancti dei homines. Dicunt etiam quod promiſſio de aduentu ſpiritus ſancti non fuit in apoſtolis completa, ſed in eis contra id quod dicitur Act. II. Et factus eſt repente de celo ſonus, tanquam ſpiritus vehementis, & repleuit totam domum &c. Sextus eſt error cerdonis, qui primo dixit, deum legis & prophetarum non eſſe patrem chriſti, nec bonum deum eſſe, ſed neque iuſtum, patrem vero chriſti bonum, quem & manichei ſecuti ſunt legem reprobantes. Contra quos dicitur Ro. VII. lex quidem ſancta eſt & mandatum ſanctum & iuſtum & bonum II. Ro. primo, quod ante promiſerat per prophetas ſuos in ſcripturis ſanctis de filio ſuo. Septimus eſt error illorum, qui dixerunt, quedam, que ad perfectionem vite pertinent, aſſerunt eſſe de neceſſitate ſalutis, quorum quidam qui ſe arrogantiſſime apoſtolos vocauerint, nullam ſpem putant ſalutis habere eos, qui vtuntur coniugibus & propria poſſident. Alii vero ſc. taciani non veſcuntur carnibus, easque omnino abhominantur ſecundum illud apoſtoli prima. thi. IIII. docentes abſtinere a cibis, quos deus creauit ad percipiendum cum gratiarum actione fidelibus. Iuſticiani autem dicunt, hominem non poſſe ſaluari, niſi continuo oret, propter illud quod dicit dominus luce XVIII. oportet ſemper orare & non deficere, quod ſic accipitur ſecundum Aug. vt nulla dies intermittatur certa orandi opera. Alii vero qui paſſalorinchite vocantur in tantum ſilentio ſtudent, vt naribus & labiis ſuis digitum apponant. Paſſalus enim grece latine dicitur palus & rinchos naſus. Quidam etiam dixerunt, quod homo non poteſt ſaluari, niſi ſemper nudis pedibus ambulet, contra quos omnes apoſtolus dicit I. chorin. VI. omnia mihi licent, ſed non omnia expediunt, ex quo datur intelligi, quod licet aliqua a ſanctis viris aſſumantur tanquam expedientia, non tamen propter hoc oppoſita redduntur illicita. Octavus error eſt eorum, qui dicunt econtrario, opera virtutum non eſſe preferenda communi vite fidelium ſicut Jouinianus poſuit, quod Virginitas non preferatur coniugio, contra id quod dicitur I. chor. VII. qui matrimonio iungit filiam ſuam benefacit, & qui non iungit, melius facit, & ſicut vigilantius qui equauit ſtatum diuitias poſſidentium ſtatui paupertatis propter chriſtum aſſumpte, contra quem dominus dicit Mathei XIX. ſi vis perfectus eſſe, Vade & vende omnia, que habes, & da pauperibus, & veni ſequere me. Nonus eſt error negantium liberum arbitrium, ſicut negauit Sabellius dicens, animas, que ſunt male creationis, non poſſe non peccare, contra quod dicitur, prima Canonica Joh. II. hec ſcribo vobis, vt non peccetis. Decimus error fuit Priſcilliæ Juſtarum & etiam Machemeticorum dicentium, homines eſſe fatalibus ſtellis colligatos, ita ſc. quod eorum opera ſint neceſſitati aſtrorum ſubiecta, contra

quos dicitur Hieremie X. A ſignis celi nolite timere que gentes timent. Vndecimus eſt error dicentium, quod homines gratiam dei & caritatem habentes peccare non poſſunt ita quod aſſerunt eos qui aliquando peccant nunquam caritatem habuiſſe, contra quos dicit Apocalipſ. II. caritatem tuam primam reliquiſti memor eſto vnde excideris. Duodecimus eſt error eorum, qui ea que ab eccleſia dei que vniuerſaliter ſtatuta ſunt, dicunt non eſſe ſeruanda, ſicut Arriani, qui dicunt, ſtatuta ieiunia non eſſe ſolenniter celebranda, ſed cum quis voluerit, ieiunet, ne videatur eſſe ſub lege & ſicut Texerathochite, id eſt Quartadecimiani, qui dicunt, quartadecima luna paſca eſſe celebrandum quocunque die ſeptimane occurrit & eadem ratio eſt de quibusdam ab eccleſia inſtitutis, Et contra omnes iſtos errores in Symbolo apoſtolorum dicitur: Sanctam Eccleſiam catholicam, ſanctorum communionem, remiſſionem peccatorum & in ſymbolo Patrum dicitur: Qui locutus eſt per prophetas & vnam ſanctam catholicam eccleſiam & apoſtolicam confiteor vnum baptiſma in remiſſionem peccatorum.

De reſurrectione mortuorum. Quintus articulus.

QUintus articulus eſt de reſurrectione mortuorum, de quo dicitur 1.Cor. XV. Omnes quidem reſurgemus contra quem ſunt plures errores, Quorum primus eſt error Valentini, qui carnis reſurrectionem negauit, quem & plures heretici ſunt ſecuti, contra quem dicitur. 1. Cor. XV. Si chriſtus predicatur quod reſurrexit a mortuis, quomodo quidam dicunt in vobis, quoniam reſurrectio mortuorum non eſt. Secundus eſt error ymenei & Philechii, contra quos dicit apoſtolus, quod a veritate exciderunt dicentes, reſurrectionem iam factam vel quia non credebant reſurrectionem niſi ſpiritualem, vel quia non dicebant vllos reſurrecturos, niſi illos, qui cum chriſto reſurrexerunt. Tercius eſt error quorundam Modernorum Hereticorum, qui dicunt reſurrectionem futuram, non tamen eorundem corporum ſed anime reſument quedam corpora celeſtia, contra quos apoſtolus dicit 1. Cor. XV. Oportet corruptibile hoc induere incorruptionem. Quartus eſt error Euticii, patriarche conſtantinopolitani, qui poſuit, quod corpora noſtra erunt aëri vel vento ſimilia, ut Origen. narrat in XIIII. moralium contra quem eſt, quod dominus poſt reſurrectionem ſuam corpus ſuum diſcipulis palpandum exhibuit dicens Luce vltimo Palpate & videte cum tamen apoſtolus dicit phi. III. quod reformabit corpus humilitatis noſtre configuratum corpori claritatis ſue. Quintus error eſt dicentium, quod corpora humana in reſurrectione vertentur in ſpiritum. Contra quos Luce vltimo dicitur, Spiritus carnem & oſſa non habet. Sextus error eſt Cherinthi, qui mille annos poſt reſurrectionem in terreno regni chriſti fabulatur futuros, in quibus homines carnales ventris ac libidinis voluptates habebunt. Contra quem dicitur Mathei XXII. In reſurrectione neque nubent neque nubentur. Quidam etiam dixerunt quod poſt reſurrectionem mortuorum in eodem ſtatu in quo eſt nunc mundus manebit. Contra quos dicit Apocalipſis XXI. Vidi celum nouum & terram nouam. Et apoſtolus dicit Ro. VIII. quod ipſa creatura liberabitur a ſeruitute corruptionis in libertatem glorie filiorum dei. Et contra omnes hos errores dicitur: Carnis reſurrectionem, & in alio ſymbolo: expecto reſurrectionem mortuorum.

De vltimo effectu diuinitatis, qui eſt remuneratio bonorum & punitio malorum.

SExtus articulus pertinet ad ultimum effectum diuinitatis, qui eſt remuneratio bonorum & punitio malorum, ſecundum illud Pſal. Tu reddes vnicuique iuxta opera ſua, & contra hunc fuerunt multi errores, quorum Primus eſt dicentium, quod anima moriatur cum corpore, ſicut Araps aſſerit, vel etiam poſt modicum interuallum ſicut Zenon dixit, ut recitatur in libro de eccleſiaſticis dogmatibus. Contra quem eſt, quod dicit apoſtolus Philippen. I. Deſiderium habens diſſolui & eſſe cum chriſto. & Apoca. VI. Vidi ſub altare dei animas interfectorum propter verbum dei. Secundus eſt error Origenis, qui poſuit demones & homines damnatos iterum poſſe purgari & redire in gloriam, & angelos ſanctos & homines beatos iterum poſſe ad mala reduci, quod eſt contra auctoritatem domini Math. XXV. Ibunt hii in ſupplicium eternum. Juſti autem in vitam eternam. Tercius eſt error dicentium, quod omnia premia & omnes pene malorum erunt equales contra quorum primum dicitur, prima Cor. XV. Stella enim differt a ſtella in claritate. Contra ſecundum dicitur Math. XI. Tyro & Sydoni remiſſius erit in die iudicii quam vobis. Quartus eſt error dicentium, animas malorum non ſtatim poſt mortem deſcendere ad infernum nec aliquas ſanctorum animas paradiſum intrare ante diem iudicii. Contra quos dicitur Luce XVI. mortuus eſt dives & ſepultus in inferno II. Cor. V. Scimus enim ſi terreſtris domus noſtra huius habitationis diſſoluatur domum habemus non manu factam conſeruatam in celis. Quintus eſt error

ror dicentium non eſſe purgatorium animarum poſt mortem eorum ſc. qui caritate decedentes aliquid pugnabile habent. Contra quos dicitur I. Cor. III. Si quis edificauit ſuper fundamentum ſc. fidei per dilectionem operantis lignum fenum ſtipulam detrimentum pacietur ipſe cum ſaluus erit ſic tamen per ignem. Et contra hos errores dicitur in ſymbolo vitam eternam, Amen. vel vitam futuri ſeculi, Amen.

Alii vero qui ſeptem articulos circa fidem diuinitatis aſſignant eos ſic diſtinguunt ut primus ſit de eſſentie vnitate. Secundus de perſona patris. Tertius de perſona filii. Quartus de perſona ſpiritus ſancti. Quintus de effectu creationis. Sextus de effectu iuſtificationis. Septimus de effectu remunerationis, in quo comprehendunt reſurrectionem & vitam eternam & ſic dum predictorum articulorum ſex ſecundum diuidunt in tres, quintum vero & ſextum compingunt in vnum fiunt ſecundum eos ſeptem articuli, nec refert quantum ad diuinitatem fidei vel errorum vitationi qualiter diſtinguantur.

Sequitur de articulis qui pertinent ad humanitatem chriſti & primo de conceptione & natiuitate eius.

NUnc reſtat conſiderare articulos, qui pertinent ad humanitatem chriſti, Circa quam etiam quidam ſex articulos diſtinguunt. Quorum primus eſt circa conceptionem & natiuitatem chriſti, ſecundum quod dicitur yſaie VII. & introducitur Mathei primo. Ecce virgo concipiet & pariet filium, & vocabis nomen eius Emanuel. Et contra hunc multi errores fuerunt Quorum primus eſt dicentium Chriſtum eſſe purum hominem & quod non ſemper fuit, ſed a maria virgine ſumpſit exordium ſeu initium, & iſte eſt error Carpocratis, & Cherinti & Embionis & Pauli Samoſecani & Fotini. Contra quos dicitur Ro. VIII. Ex quibus chriſtus ſecundum carnem qui eſt ſuper omnia deus benedictus amen. Secundus error eſt Manicheorum dicentium, quod chriſtus non habuit verum corpus ſed fantaſticum. Contra quod eſt quod dominus dicit Luce vltimo reprehendens errorem diſcipulorum ſuorum, qui perterriti & conturbati extimabant ſe ſpiritum videre & Mathei XIIII. Videntes eum diſcipuli ſupra mare ambulantem turbati ſunt dicentes quia fantaſma eſt & pre timore clamauerunt, quorum opinionem Dominus remouet dicens: Habete fiduciam quia ego ſum nolite timere. Tercius eſt error Valentini, qui dixit, chriſtum celeſte corpus attuliſſe, nichilque de virgine aſſumpſiſſe, ſed per illam tanquam per vitrum aut fiſtulam ſine vlla de illa aſſumpta carne tranſiſſe. Contra quod dicitur Gal. IIII. Miſit deus filium ſuum factum ex muliere. Qvartus eſt Appollinaris, qui dixit aliquid verbi fuiſſe in carnem conuerſum aut tranſmutatum, non autem de materia carne ſumptam propter id quod dicit Johannis primo. Verbum caro factum propter hoc intelligens, quod verbum ſit in carne conuerſum. Contra quod ſtatim ibidem ſubditur, Et habitauit in nobis non autem in noſtra natura integre habitaſſet, ſi fuiſſet in carnem conuerſum. Vnde intelligendum eſt Verbum caro factum eſt, id eſt verbum factum eſt homo ſic enim caro frequenter ſumitur in ſcripturis ſecundum illud yſaie xl. Videbit omnis caro pariter quod os domini nominauit. Quintus eſt error Arrii qui poſuit Chriſtum humanam animam non habuiſſe ſed verbum fuiſſe loco anime, Contra quod dicitur Jo. X. Nemo tollit a me animam meam, ſed ego pono eam, & iterum ſumo eam. Sextus eſt error Appollinaris qui cum predicto teſtimonio & aliis conuinceretur humanam animam chriſtum habuiſſe poſuit, quod chriſtus non habuit intellectum humanum, ſed verbum dei fuit ei loco intellectus, contra quod eſt quod dominus ſe hominem eſſe confitetur dicens Joh. VII. Quid me queritis interficere hominem, qui veritatem locutus ſum vobis, non enim fuiſſet homo ſi anima rationali caruiſſet. Septimus eſt Error Euticii, qui poſuit in chriſto vnam naturam compoſitam ex diuinitate & humanitate Contra quod apoſtolus dicit Phi. II. Qui cum in forma dei eſſet formam ſerui accepit manifeſte diſtinguens in eo duas naturas diuinam & humanam. Octauus eſt error Monocelitarum ponentium in chriſto vnam ſcientiam & voluntatem Contra quod dicit dominus Math. XXVI. Non ſicut ego volo, ſed ſicut tu, ubi manifeſte ponitur alia voluntas humana alia voluntas diuina que eſt communis patri & filio. Nonus error eſt Neſtorii, qui poſuit chriſtum deum perfectum, & hominem perfectum, & tamen aliam dixit eſſe perſonam hominis, aliam perſonam dei, & quod non eſt facta vnio dei & hominis in vna perſona chriſti ſed ſolum ſecundum gratie inhabitationem ita quod negat, beatam virginem eſſe matrem dei ſed eam dicit eſſe matrem hominis chriſti contra quod dicitur Luce primo. Quod ex te naſcetur ſanctum vocabitur filius dei. Decimus eſt error Carpocratis, qui hominem chriſtum de vtroq; parente natum putaſſe perhibet, contra qvod dicitur Math. I. Antequam conuenirent inventa eſt in utero habens. Vndecimus eſt error Elindii dicentis, quod poſtquam beata virgo peperit chriſtum ex Joſeph plures filios genuit

contra

contra quod dicitur Ezechiel. xljjjj. Porta hec clauſa erit & non aperietur & vir non tranſibit per eam, quoniam dominus deus iſrahel ingreſſus eſt per eam. Et contra omnes hos errores in ſymbolo apoſtolorum dicitur quod filius dei conceptus eſt de ſpiritu ſancto natus ex maria virgine, & in ſymbolo patrum, Qui propter nos homines & propter noſtram ſalutem deſcendit de celis, & incarnatus eſt de ſpiritu ſancto ex maria virgine & homo factus eſt.

De paſſione & morte chriſti.

SEcundus articulus eſt de paſſione & morte chriſti, ſecundum quod dominus ipſe predixit dicens Math. XX. Ecce aſcendimus hieroſolimam & filius hominis tradetur principibus ſacerdotum, & condemnabunt eum morte & tradent eum gentibus ad illudendum & flagellandum & crucifigendum contra hunc articulum plures errores fuerunt. Primus quidem eſt error Manicheorum, qui ſicut corpus chriſti fantaſticum aſſerunt, ita paſſionem chriſti non in veritate ſed in fantaſia eſſe arbitrantur. Contra quod dicit yſa. LIII. Vere languores noſtros ipſe tulit, & dolores noſtros ipſe portauit & tanquam ouis ad occiſionem ductus eſt, quod etiam inducitur Actuum VIII. Secundus eſt error Galani qui in Chriſto vnam naturam poſuit, ſed incorruptibilem & immortalem, contra quod dicit I. Pe. III. Chriſtus ſemel pro peccatis noſtris mortuus eſt. Et contra hos errores ponitur in ſymbolo, Crucifixus mortuus & ſepultus.

De Reſurrectione Chriſti.

TErcius articulus eſt de reſurrectione chriſti, ſecundum quod ipſe dixit Mathei XX. Et tertia die reſurget. Et contra hunc articulum Primo quidem errauit Cerinthus aſſerens, chriſtum non reſurrexiſſe ſed reſurrecturum eſſe, contra quod dicit Cor. XV. reſurrexit tertia die ſecundum ſcripturas. Secundus eſt error, qui imponitur Origeni, quod ſit iterum pro ſalute demonum paſſurus, contra quod dicit Ro. VI. Chriſtus reſurgens ex mortuis iam non moritur. Et contra hos errores dicitur in ſymbolo, tertia die reſurrexit a mortuis.

De Deſcenſu ad inferos.

QUartus articulus eſt de deſcenſu ad inferos corpore iacente in ſepulchro. Ephe. IIII. Deſcendit primo in inferiores partes terre. Vnde in ſymbolo dicitur: Deſcendit ad inferos, quod eſt contra quosdam qui poſuerunt ipſum chriſtum non deſcendiſſe per ſeipſum ad inferos, cum tamen Petrus dicat Actuum II. quod non eſt derelictus in inferno.

De aſcenſione chriſti in celum.

QUintus articulus eſt de aſcenſione chriſti in celum, de qua ipſe dicit Jo. XX. Aſcendo ad patrem meum & patrem veſtrum. Circa quem errant Celuciani, qui negant, ſaluatorem in carne ſedere ad dexteram dei patris ſed ſecundum errorem quod hominem exuit & in ſole poſuit, contra quod dicitur Mathei vltimo. Dominus quidem iheſus poſtquam locutus eſt eis, aſſumptus eſt in celum & ſedet a dextris dei. Vnde in ſymbolo dicitur, Aſcendit in celum ſedet ad dextram patris.

De aduentu Chriſti ad iudicium.

SExtus articulus eſt de aduentu Chriſti ad iudicium, de quo ipſe Dominus dicit Math. XXI. Cum venerit filius hominis in maieſtate ſua &c. tunc ſedebit in ſede maieſtatis ſue, & omnes angeli cum eo. Et petrus dicit Act. X. Hic eſt qui conſtitutus eſt a deo iudex viuorum & mortuorum id eſt bonorum & malorum ſiue eorum qui iam mortui ſunt & eorum qui in aduentu chriſti viui inuenientur. Et circa hunc articulum errant illi, de quibus dicitur. II. Pe. III. Venient in nouiſſimis diebus in deceptionem illuſores iuxta proprias concupiſcentias ambulantes & dicentes: Vbi eſt nunc promiſſio aut aduentus eius contra quos dicitur. Job. XIX. Fugite a facie gladii quoniam vltor iniquitatis eſt gladius & ſcitote eſſe iudicium unde in ſymbolo dicitur: Inde venturus eſt iudicare vivos & mortuos. Illi autem qui ſeptem articulos humanitatis ponunt, diſtinguunt primum articulum in duos, ponentes ſcilicet ſub vno articulo conceptionem chriſti & ſub alio eius natiuitatem.

De ſacramentis eccleſie que omnia comprehenduntur ſub quarto articulo.

NUnc reſtat conſiderare de eccleſie ſacramentis que tamen omnia comprehenduntur ſub quarto articulo que ad effectum gratie pertinent. Sed quia ſpecialem de ſacramentis feciſtis mentionem de hiis ſeorſum agendum eſt. Eſt ergo primo ſciendum, quod ſicut Aug. dicit. X. de ciui. dei. Sacramentum eſt ſacrum ſecretum vel ſacre rei ſignum. Fuerunt autem in veteri lege quedam ſacramenta id eſt ſacra rei ſigna ſicut agnus paſcalis & alia ſacramenta legalia, que quidem ſolum ſignificabant gratiam chriſti non tamen eam cauſabant. Vnde apoſtolus Gal. IIII. vocat ea egena & infirma elementa, Egena quidem quia gratiam non continebant, Infirma quia gratiam conferre non poterant. Sacramenta vero noue legis continent & conferunt gratiam. In eis enim virtus chriſti ſub-

ſub tegumento rerum viſibilium ſecretius operatur ſalutem ut Aug. dicit & ideo ſacramentum noue legis eſt inuiſibilis gratie viſibilis forma ut eius ymaginem gerat & cauſa exiſtat ſic ablutio que fit in aqua baptiſmatis repreſentat interiorem mundationem que fit a peccatis per virtutem baptiſmi. Sunt autem ſacramenta noue legis ſeptem BaptiſmusConfirmatio EucharistiaPenitentiaExtrema vnctio Ordo & matrimonium. Quorum prima quinque ordinantur ad perfectionem vnius hominis in ſeipſo. Alia vero duo ordinantur ad perfectionem & multiplicationem totius eccleſie. Vita enim ſpiritualis conformatur vite corporali. In vita enim corporali homo perficitur. Primo quidem per generationem, qua naſcitur in hoc mundo. Secundo per augmentum quo producit quantitatem & virtutem perfectam. Tercio per cibum quo ſuſtentatur hominis vita & virtus & hic quidem ſufficeret ſi nunquam eum infirmari contingeret. Sed quia homo frequenter infirmatur indiget ſanatione. Sic etiam in vita ſpirituali. Primo quidem indiget homo regeneratione, que fit per baptiſmum, ſecundum illud Joh. III. Niſi quis renatus fuerit ex aqua & ſpiritu ſancto &c. Secundo oportet quod homo accipiat perfectam virtutem quaſi per quoddam ſpirituale augmentum ſc. per ſacramentum confirmationis ad ſimilitudinem apoſtolorum, quo ſpiritus ſanctus ſuper eos veniens confirmauit. Vnde dominus eis dixit Luce ultimo. Sedete hic donec induamini virtute ex alto. Tercio oportet quod homo ſpiritualiter nutriatur per euchariſtie ſacramentum ſecundum illud Jo. VI. Niſi manducaueritis carnem filii hominis &c. Quarto oportet quod homo ſanetur ſpiritualiter & hoc per ſacramentum penitentie, ſecundum illud pſ. Sana animam meam, quia peccaui tibi. Spiritualiter autem ſimul & corporaliter per ſacramentum extreme vnctionis, ſecundum illud Jacobi vltimo. Infirmatur quis in vobis inducat presbyteros eccleſie & orent ſuper eum, vngentes eum oleo ſancto in nomine domini, & oratio fidei ſanabit infirmum & alleviabit eum dominus, & ſi in peccatis fuerit, remittentur ei. Quantum autem ad communem eccleſie vtilitatem, ordinantur duo ſacramenta, ſcilicet ordo & matrimonium, quia per ordinem eccleſia gubernatur & multiplicatur ſpiritualiter per matrimonium autem multiplicatur corporaliter. Eſt autem conſiderandum, predicta ſeptem ſacramenta quedam habent communia, quedam habent propria. Commune quidem eſt omnibus ſacramentis, quod confe-

rant gratiam, ſicut dictum eſt, & eſt omnibus commune, quod omne ſacramentum conſiſtit in verbis & rebus corporalibus ſicut in Chriſto, qui eſt ſacramentorum actor, & verbum caro factum, ſicut caro chriſti ſanctificata eſt, & virtutem ſanctificandi habet per verbum ſibi vnitum, ita ut res ſacramentorum ſanctificantur, & vim ſanctificandi habent per verba, que in eis proferuntur. Vnde Aug. dicit ſuper Jo. Accedit verbum ad elementum, fit ſacramentum. Vnde verba, quibus ſanctificantur ſacramenta, dicuntur forme ſacramentorum. Res autem ſanctificate per huiusmodi verba, dicuntur materie ſacramentorum, ſicut aqua baptiſmi eſt materia & criſma confirmationis. Requiritur autem in quolibet ſacramento perſona miniſtri conferentis ſacramentum cum intentione faciendi, quod facit eccleſia, quorum trium ſi aliquod deſit, id eſt, ſi non ſit debita forma verborum, ſi non ſit debita materia, ſi miniſter ſacramenti non intendit conferre ſacramentum, non perficitur ſacramentum. Impeditur etiam effectus ſacramenti per culpam recipientis, puta ſi fictus accedat, & non corde parato ad ſuſcipiendum ſacramentum, talis enim, licet ſacramentum accipiat, effectum tamen ſacramenti, id eſt, gratiam ſpiritusſancti non recipit, quia vt dicitur Sap. I. Spiritusſanctus diſcipline effugiet fictum. Econuerſo aliqui nondum receperunt ſacramentum, qui tamen effectum ſacramenti ſuſcipiunt, propter deuotionem, quam habent ad ſacramentum in voto ſiue deſiderio. Sunt autem & quedam propria ſacramentis quibusdam. Nam quedam horum imprimunt caracterem id eſt ſpirituale quoddam ſignum diſtinctiuum a ceteris, ſicut in ſacramento baptiſmi, in ſacramento ordinis & in ſacramento confirmationis, & talia ſacramenta nunquam reiterantur ſuper eandem perſonam, nunquam enim ille, qui eſt baptiſatus, debet ulterius baptiſari, nec confirmatus iterum confirmari, nec ordinatus iterum ordinari, quia caracter, qui in hujusmodi ſacramentis imprimitur, indelebilis eſt. In aliis vero Sacramentis non imprimitur caracter ſuſcipienti ea, & ideo poſſunt reiterari, quantum ad perſonam ſuſcipientem non tamen quantum ad materiam benedicendam. Poteſt enim vnus homo euchariſtiam pluries ſumere penitere frequenter extremam vnctionem ſuscipere frequenter matrimonium contrahere, non tamen eadem oſtia debet frequenter conſecrari nec idem oleum infirmorum debet frequenter benedici. Eſt etiam alia differentia, quod quedam ſacramenta ſunt de neceſſitate ſalutis ſicut baptiſmus & penitentia que ſunt inſtituta

ad purgandum peccata, quibus non exiſtentibus non poteſt homo ſaluari. Alia vero ſacramenta non ſunt de neceſſitate ſalutis, quia ſine eis poteſt eſſe ſalus niſi propter contemptum ſacramenti. Hiis viſis in communi circa eccleſie ſacramenta oportet quedam in ſpeciali de ſingulis dicere.

De ſeptem ſacramentis & primo de baptiſmo.

PRimo ergo circa baptiſmum ſciendum eſt, quod materia baptiſmi eſt aqua vera & naturalis, nec differt, vtrum ſit frigida vel calida, vel calefacta. In aquis autem artificialibus ſicut eſt aqua roſacea & aliis hujusmodi baptiſari non poteſt. Forma baptiſmi eſt iſta: Ego te baptiſo in nomine patris & filii & ſpiritusſancti Amen. Miniſter autem huius ſacramenti primus eſt ſacerdos, cui ex officio competit baptiſare. In articulo autem neceſſitatis non ſolum dyaconus ſed etiam laicus & mulier, ymmo etiam paganus & hereticus poteſt baptiſare dummodo ſeruet formam eccleſie, & intendat facere quod facit eccleſia. Si vero extra articulum neceſſitatis aliquis a talibus baptiſatur, recipit quidem ſacramentum, & non debet iterum baptiſari, non tamen recipit gratiam ſacramenti quia ficti reputantur vtpote contra ſtatutum eccleſie ſacramentum recipientes. Effectus autem baptiſmi eſt remiſſio culpe originalis & actualis, & etiam totius culpe & etiam pene, ita quod baptiſatis nulla eſt ſatisfactio iniungenda pro peccatis preteritis, ſed ſtatim morientes poſt baptiſmum introducuntur ad gloriam dei. Vnde effectus baptiſmatis ponitur apertio ianue paradiſi. Contra hoc ſacramentum fuerunt aliqui errores Scelentianorum. Primus quidem quod baptiſmum in aqua non recipiunt, ſed ſolum baptiſmum ſpiritualem. Contra quos dicit dominus Jo. III. Niſi quis renatus fuerit ex aqua &c. Secundus error fuit Donatiſtarum rebaptiſantium eos, qui ſunt a catholicis baptiſati. Contra quos dicitur Ephe. IIII. Vna fides, vnum baptiſma. Eſt et alius error eorum, nam dicunt, quod homo in peccato exiſtens, non poteſt baptiſari. Contra quos dicit Joh. I. Super quem videris ſpiritum deſcendentem & manentem ſuper eum, hic eſt qui baptiſat id eſt chriſtus. Vnde non nocet homo malus miniſter nec in hoc, nec in aliis ſacramentis quia chriſtus eſt bonus, qui interius perficit ſacramentum. Quartus eſt error Pelagianornm, qui dicunt pueros propterea baptiſari ut adoptati per regenerationem admittantur ad regnum de bono in melius traslati, non quod iſta renouatione ab aliquo malo obligationis veteris abſoluantur.

De ſacramento confirmationis.

SEcundum eſt ſacramentum confirmationis, cuius materia eſt criſma confectum ex oleo, quod ſignificat nitorem conſcientie & balſamo, quod ſignificat odorem bone fame per epiſcopum benedicto. Forma autem huius ſacramenti eſt talis : Conſigno te ſigno crucis & confirmo te criſmate ſalutis, In nomine patris & filii & ſpritus ſancti, Amen. Miniſter autem huius ſacramenti eſt ſolus epiſcopus non enim licet ſacerdoti confirmandos criſmate in fronte inungere. Effectus autem huius ſacramenti eſt, quod in eo datur ſpiritus ſanctus ad robur, ſicut datus eſt apoſtolis in die penthecoſtes, ut ſc. chriſtianus audacter confiteatur nomen chriſti. Nam confirmandos in fronte inungitur, in qua eſt ſedes verecundie, ut ſc. nomen chriſti confiteri non erubeſcat, & precipue crucem eius, que eſt iudeis ſcandalum gentibus autem ſtulticia, & propter hoc etiam ſigno crucis conſignantur. Contra hoc autem ſacramentum eſt error quorundam grecorum dicentium quod ſacerdos ſimplex hoc ſacramentum poteſt conferre contra quos dicitur Act. VIII. quod Apoſtoli miſerunt Petrum & Johannem apoſtolos, qui imponebant manus ſuper eos, qui baptiſati erant a Philippo dyacono & accipiebant ſpiritum ſanctum. Epiſcopi autem ſunt in eccleſia loco apoſtolorum & loco illius manus impoſitionis datur in eccleſia confirmatio.

De Sacramento Euchariſtie.

TErcium ſacramentum eſt Euchariſtia. Cuius materia eſt panis triticeus & vinum de vite modica aqua permixtum, ita quod aqua tranſeat in vinum. Nam aqua ſignificat populum, qui incorporatur chriſto. De alio autem pane quam tritici & de alio vino quam vitis non poteſt confici hoc ſacramentum. Forma autem huius ſacramenti ſunt verba chriſti dicentis : Hoc eſt enim corpus meum & hic eſt calix ſanguinis mei noui & eterni teſtamenti, qui pro vobis & pro multis effundetur in remiſſionem peccatorum quia ſacerdos in perſona chriſti loquens hoc conficit ſacramentum. Miniſter autem huius ſacramenti eſt ſacerdos nec aliquis alius poteſt conficere corpus chriſti. Effectus autem huius ſacramenti eſt duplex, Quorum primus conſiſtit in ipſa conſecratione ſacramenti, nam virtute predictorum verborum panis convertitur in corpus Chriſti, & vinum in ſanguinem, ita tamen quod totus chriſtus continetur ſub ſpeciebus panis, que remanet ſine ſubiecto & totus chriſtus ſub ſpeciebus vini & ſub qualibet parte hoſtie conſecrate vel viſi conſecrati ita quod ſeparatione facta vtro-

vtrobique eſt totus chriſtus. Alius vero effectus eſt huius ſacramenti quem facit in anima digne ſumentis facit enim adunationem hominis ad chriſtum ſicut ipſe dicit Jo. VI. Qui manducat carnem meam & bibit ſanguinem meum, in me manet, & ego in eo & qui manducat me, & ipſe viuet propter me, & quia per gratiam homo chriſto incorporatur, & membris eius vnitur conueniens eſt quod per hoc ſacramentum in ſumentibus digne gratia augeatur. Sic ergo in hoc ſacramento eſt aliquid, quod eſt ſacramentum tantum ſcilicet ipſa ſpecies panis & vini & aliud quod eſt res & ſacramentum ſc. ipſum corpus chriſti verum & aliud quod eſt res tantum ſcilicet vnitas corporis miſtici & eccleſie quam hoc ſacramentum ſignificat & creat. Fuerunt autem & contra hoc ſacramentum multi errores, Quorum primus eſt eorum, qui dicunt, quod in hoc ſacramento non eſt verum corpus chriſti ſed tantum ſignificatiue Cuius erroris dicitur fuiſſe Beringarius contra quod dicitur Johannis VI. Caro mea vere eſt cibus & ſanguis meus vere eſt potus. Secundus eſt error Arcodonicarum qui offerunt in ſacramento panem & caſeum dicentes a primis hominibus oblationes de fructibus terre & ouium fuiſſe celebratas, Contra quod eſt, quod dominus huius ſacramenti Inſtitutor panem & vinum diſcipulis dedit. Tercius eſt error Cataſicarum & Prepuciatorum, qui de infantis ſanguine, quem de toto eius corpore minutis punctionibus, vulneribus extorquent & inde euchariſtiam ſuam conficere perhibentur miſcentes eum farine & panem inde facientes, quod magis ex ſacrificiis demonum quam ſacrificiis chriſti ſecundum illud pſal. Effuderunt ſanguinem innocentem, quem ſacrificauerunt ſculptilibus Chanaan. Quartus eſt error Aquinorum qui aquam ſolam in ſacrificio offerunt, cum tamen Prouerbi. IX. dicatur Ex ore ſapientis, qui eſt chriſtus bibite vinum, quod miſcui vobis. Quintus eſt error Opicarum, qui ſerpentem eſſe chriſtum extimantes habent vnum colubrum aſſuetum panes lingua lambere, atque ita ei velut euchariſtiam ſacrificant. Sextus error eſt Prepucianorum, qui tantum dant mulieribus principatum ut ſacerdotio apud eos honorentur. Septimus eſt error pauperum de lugduio, qui dicunt iuſtum hominem poſſe conficere hoc ſacramentum contra quod eſt quod dominus apoſtolis ſuis tradidit poteſtatem hoc ſacramentum celebrandi. Vnde ſolum illi, qui quadam ſucceſſione ab apoſtolis ceperunt hanc poteſtatem poſſunt hoc ſacramentum conficere. Octauus eſt error quorundam, qui dicuntur Adamiani ab Adam quaſi imitantes nuditatem Ade itaque mares femineque conueniunt nudi lectiones audiunt, nudi orant, nudi celebrant, contra quos dicitur Cor. XIIII. omnia honeſte & ſecundum ordinem fiant in vobis.

De ſacramento penitentie.

QUartum eſt ſacramentum penitentie, cuius quaſi materia ſunt actus penitentis, qui dicunt tres penitentie partes, Quarum prima eſt cordis contritio, ad quam pertinet, ut homo doleat de peccato commiſſo, & proponat ſe de cetero non peccaturum, Secunda pars eſt oris confeſſio, ad quam pertinet ut peccator omnia peccata, quorum memoriam habet integraliter ſuo ſacerdoti confiteatur, non diuidens ea diuerſis ſacerdotibus, Tercia pars eſt ſatisfactio pro peccatis ſecundum arbitrium ſacerdotis, que quidem precipue ſit per ieiunium orationem & elemoſinam. Forma autem huius ſacramenti ſunt verba abſolutionis, que ſacerdos profert cum dicit : Ego te abſoluo. Miniſter huius ſacramenti eſt ſacerdos habens auctoritatem abſoluendi vel ordinariam vel ex commiſſione ſuperioris, Effectus huiusmodi ſacramenti eſt abſolutio a peccato. Eſt autem contra hoc ſacramentum error Manicheorum qui dicunt hominem poſt baptiſmum peccantem non poſſe per penitentiam veniam conſequi, contra quos dicitur Apocal. II. Memor es unde excideris & penitentiam age.

De ſacramento extreme vnctionis.

QUintum ſacramentum eſt extreme vnctionis, Cujus materia eſt oleum oliue per Epiſcopum benedictum. Hoc autem ſacramentum non debet dari niſi infirmo, quando timetur a periculo mortis, qui debet inungi in locis quinque ſenſuum. Videlicet in oculis propter viſum. In auribus propter auditum. In naribus propter odoratum. In ore propter guſtum vel locutionem. In manibus propter tactum. In pedibus propter greſſum. Quidam autem inunguntur in renibus propter delectationem, que in renibus viget. Forma autem huius ſacramenti eſt iſta per iſtam vnctionem & dei benedictionem & ſuam piiſſimam miſericordiam indulgeat tibi deus quicquid deliquiſti per viſum. Similiter & de aliis ſenſibus. Miniſter hujus Sacramenti eſt ſacerdos. Effectus huius ſacramenti eſt ſanatio mentis & corporis. Contra hoc ſacramentum eſt error Eradonitarum, qui feruntur ſuos morientes nouo modo quaſi redimere per oleum balſamum & aquam cum inuocationibus, quas ebraicis verbis dicunt ſuper capita eorum quod eſt

contra formam apoſtoli Jacobi, ut ſupra dictum eſt.

De ſacramento ordinis.

SExtum eſt ſacramentum ordinis. Sunt autem ſeptem ordines Presbyteratus, dyaconatus, ſubdyaconatus, acolitatus, ordo, exorciſte, lectoris & oſtiarii; clericatus autem non eſt ordo ſed quedam profeſſio vite circa diuinum miniſterium. Epiſcopatus autem magis eſt dignitas quam ordo. Materia autem huius ſacramenti eſt illud materiale, per cuius traditionem confertur ordo, ſic ut presbiteratus traditur per calicis collationem, & quilibet ordo traditur per collationem illius rei, que precipue pertinet ad miniſterium illius ordinis. Forma autem huius ſacramenti eſt talis: Accipe poteſtatem offerendi ſacramentum in eccleſia pro viuis & pro mortuis, & idem eſt dicendum in aliis ordinibus. Miniſter huius ſacramenti eſt Epiſcopus qui confert ordines. Effectus huiusmodi ſacramenti eſt augmentum gratie ad hoc ut aliquis ſit idoneus miniſter chriſti. Contra hoc ſacramentum fuit error Arrii, qui dicebat Epiſcopum a presbytero non debere diſcerni.

De ſacramento matrimonii.

SEptimum ſacramentum eſt matrimonium, quod eſt ſignum coniunctionis chriſti & eccleſie. Cauſa autem efficiens matrimonii eſt mutuus conſenſus per verba de preſenti expreſſus. Eſt autem triplex bonum matrimonii. Quorum primum eſt proles ſuſcipienda & educanda ad cultum dei. Secundum eſt fides, quam vnus coniugum debet alteri ſeruare. Tertium eſt ſacramentum, id eſt indiuiſibilitas matrimonii propter hoc quod ſignificat indiuiſibilem coniunctionem chriſti & eccleſie. Eſt autem contra hoc ſacramentum multiplex error. Primus quidem eſt Tacianorum, qui nuptias damnant, contra illud quod dicitur 1. chor. VII. mulier non peccat ſi nubat. Secundus eſt error Jouiniani, qui nuptias equauit virginitati de quo ſupra dictum eſt. Tercius eſt error Nicolaitarum, qui indifferenter mutuis vxoribus vtuntur. Fuerunt & multi alii heretici turpia quedam dicentes & exercentes contra illud ad hebreos vltimo. Sit honorabile connubium in omnibus & thorus immaculatus. Horum autem virtute ſacramentorum homo perducitur ad futuram gl oriam que conſiſtit in ſeptem dotibus, tribus anime, & quatuor corporis. Prima dos anime eſt viſio dei per eſſentiam 1. Joh. III. Videbimus deum ſicuti eſt. Secunda eſt comprehenſio qua ſcilicet deum comprehendimus quaſi noſtram mercedem. 1. Chor. IX. Sic currite, vt comprehendatis. Tercia eſt fruitio, qua in deo delectabimur ſecundum illud Job. XXII. Tunc ſuper omnipotentem deliciis affluues. Prima autem dos corporis eſt impaſſibilitas ſecundum illud 1. chor. XV. Oportet induere corruptibile hoc incorruptionem. Secunda eſt claritas ſecundum illud Math. XIII. Fulgebunt iuſti ſicut ſol. Tercius eſt agilitas, per quam celeriter adeſſe poſſunt, vbi volunt. Sap. III. Tanquam ſcintille in arundineto diſcurrent. Quarta eſt ſubtilitas, per quam poterunt quecunque voluerint penetrare ſecundum illud 1. chor. XV. Seminatur corpus animale & reſurget ſpirituale. Que omnia nobis preſtare dignetur qui cum patre & ſpiritu ſancto viuit & regnat deus per omnia ſecula ſeculorum Amen.

Innouat preterea omnia ſtatuta prouincialia per quondam bene memorie Petrum gerhardum aliosque & nunc modernum Theodericum archiepiſcopos ſedis moguntin. in vnum volumen redacta & illa publicari atque ſeruari mandat, prout in ipſis continetur ſtatutis.

Contra iudeos.

ET quia in dictis ſtatutis inter cetera quoddam ſtatutum de iudeis & crucis chriſti inimicis continetur, quod incipit Licet olim in quo mandatur ſub ceſſationis diuinorum & ſubtractionis communionis penis, quod iudei ſigna deferri debeant declarando adjicit ſignum illud eſſe debere circulum de filis croceis in veſte extrinſeca ante pectus quoad maſculos & due rige blauei coloris in pepulis mulierum conformiter ut in vrbe romana addidit etiam ſacroſancta ſinodus capitulum poſt miſerabilem de vſuris illi ſtatuto eſſe annectendum et inſerendum & cum eo publicandum.

Cuius Capituli tenor ſequitur & eſt talis:

POſt miſerabilem &c. iudeos ad remittendas chriſtianis vſuras, per principes & poteſtates compelli precipimus ſeculares & donec eis remiſerint chriſti fidelibus tam in mercemoniis quam in aliis per excommunicationis ſententiam eis iubemus communionem omnimodam denegari.

Contra concubinarios & eorum concubinas.

CEterum ſancta ſinodus ſtatuit, quod ante omnia locorum ordinarii deteſtabile concubinatus vicium a clero extirpent contra notorios concubinarios per penas iuris & in decretis ſacri baſilien. concilii & ſtatutis prouincialibus contentas procedentes. Quodque nihilominus huiusmodi concubinarii publici a perceptione fructuum ſuorum beneficiorum ipſo facto ſint ſuſpenſi. Quinymmo ſpecialiter voluit ne prelati, capitula ſiue collegia ſub pena interdicti eisdem taliter in concubinatu perſeuerantibus aliquos fructus adminiſtrent. Concubine vero ipſorum ſi infra triduum requiſite ſe non elongauerint & abſceſſerint excommunicationis ſententiam incurrant ipſo facto. At nichilominus ſi in tali peccato perſeueranter deceſſerint eccleſiaſtica careant ſepultura.

Tenor vero ſtatuti ſacri baſilienſis concilii de quo ſupra fit mentio ſequitur & eſt talis:

SAcroſancta generalis ſinodus Baſilienſis in ſpiritu ſancto legittime celebrata, uniuerſalem eccleſiam repreſentans ad perpetuam rei memoriam. Quicunque clericus cuiuscunque ſtatus conditionis, religionis dignitatis etiam ſi pontificalis vel alterius preeminentie exiſtat, qui poſt huius conſtitutionis noticiam, quam habere preſumatur, per duos menſes poſt publicationem eiusdem in eccleſiis cathedralibus, quam ipſi dioceſani omnino facere teneantur, Poſtquam eadem conſtitutio ad eorum noticiam peruenerit, fuerit publicus concubinarius a perceptione fructuum omnium ſuorum beneficiorum trium menſium ſpacio ſit ipſo facto ſuſpenſus quos ſuus ſuperior in fabricam vel aliam euidentem, eccl. utilitatem ex quibus hii fructus percipiuntur conuertat, necnon & huiusmodi publicum concubinarium ut primum talem eſſe innotuerit, mox ſuus ſuperior monere teneatur, ut infra breuiſſimum terminum concubinam dimittat, quod ſi non dimiſerit, vel dimiſſam aut aliam publice reſumpſerit Jubet inſuper hec ſancta Synodus ut ipſum ſuis omnibus beneficiis omnino priuet, Et nihilominus hii publici concubinarii usque quo cum eis per ſuos ſuperiores poſt ipſarum dimiſſionem, manifeſtamque vite emendationem fuerit diſpenſatum ad ſuſceptionem quorumcunque honorum, dignitatum, beneficiorum vel officiorum ſint inabiles. Qui ſi poſt diſpenſationem recidiuo vomitu ad huiusmodi publicum concubinatum redierint ſine ſpe alicuius dispenſationis ad predicta prorſus inabiles exiſtant. Quod ſi hii ad quos talium correctio pertinet eos vt predictum eſt punire neglexerint, eorum ſuperiores tam in ipſos de neglectu, quam in illos pro concubinatu modis omnibus digna punitione animaduertant. In conciliis autem prouincialibus & ſinodalibus aduerſus tales punire negligentes, vel de hoc crimine diffamatos etiam per ſuſpenſionem a collatione beneficiorum, vel alia condigna pena ſeueriter procedatur. Et ſi hii quorum deſtitutio ad ſummum pontificem ſpectat per concilia prouincialia aut ſuperiores ſuos propter publicum concubinatum reperiantur priuatione digni, ſtatim cum proceſſu inquiſitionis ipſo ſummo pontifici deferantur, Eadem diligentia & inquiſitio in quibuscunque capitulis generalibus & prouincialibus quoad ſuos ſeruetur penis aliis contra predictos & alios non publicos concubinarios ſtatutis in ſuo robore permanſuris. Publici autem intelligendi ſunt, non ſolum hii, quorum concubinatus per ſententiam aut confeſſionem in iure factam, ſeu per rei euidentiam, que nulla poſſit tergiuerſatione celari notorius eſt, Sed qui mulierem de incontinentia ſuſpectam & infamatam tenet & per ſuum ſuperiorem admonitus ipſam cum effectu non dimittit. Quia vero in quibusdam regionibus nonnulli iurisdictionem eccleſiaſticam habentes pecuniarios queſtus a concubinariis recipere non erubeſcunt, paciendo eos in tali feditate ſordeſcere ſub pena maledictionis eterne precipit ne deinceps ſub pacto, compoſitione, aut ſpe alicuius queſtus talia quouiſmodi tollerent, aut diſſimulent, Alioquin vltra premiſſam negligentie penam duplum ejus quod propterea acceperint reſtituere ad pios vſus omnino teneantur & compellantur, Ipſas autem concubinas ſeu mulieres ſuſpectas prelati modis omnibus curent a ſuis ſubditis etiam per brachii ſecularis auxilium ſi opus fuerit penitus arcere, Qui etiam ex tali concubinatu procreatos filios apud patres ſuos cohabitare non permittant. Jubet inſuper hec ſancta Synodus, ut etiam in predictis Sinodis & capitulis hec conſtitutio publicetur, & quilibet ſuos ſubditos ad ipſarum concubinarum dimiſſionem moneat diligenter. Iniungit preterea omnibus ſecularibus viris, etiam ſi regali prefulgeant dignitate, ne vllum qualecunque inferant impedimentum quocunque queſito colore prelatis, qui ratione officii ſui aduerſus ſuos ſubditos pro huiusmodi concubinatu procedant, & cum omne fornicationis crimen lege diuina prohibitum ſit, & ſub peccati mortalis pena, neceſſario euitandum, Monet omnes laicos tam vxoratos quam ſolutos, vt ſimiliter a concubinatu abſtineant, Nimis enim reprehenſibilis eſt, qui vxorem habet & ad alienam mulierem accedit, Qui vero ſolutus eſt, ſi continere nolit, iuxta apoſtoli conſilium vxorem ducat. Pro huius autem diuini obſeruatione precepti hii, ad quos pertinet, tam ſalutaribus monitis, quam aliis canonicis remediis omni ſtudio laborent.

De mercemoniis die feſto non faciendis.

CIrca abuſum preceptis diuinis contrarium quorundam laicorum, qui chriſtiana religione neglecta diebus dominicis

cis & feſtiuis publice mercatum exercent & lucris ac cupiditatibus non verentur inſiſtere Prouidens ſancta Synodus mandat omnibus locorum ordinariis, ut ſub pena ſuſpenſionis a perceptione ſacramentorum etiam priuationis eccleſiaſtice ſepulture per eccleſias parrochiales ſuarum dioceſium publice prohibeant ne decetero predictis diebus dominicis & feſtiuis quodcunque publicum mercatum rerum vendibilium que ad vſum quottidiani victus neceſſarie non ſunt quouismodi fiant.

De queſtuariis.

ABuſus queſtuariorum qui quottidie excreſcit volentes reprimere, Mandat ſancta Synodus ne admittantur queſtuarii ipſi taliter quam ſecundum formam & diſpoſitionem iuris cum litteris dioceſanorum & ut via malicie eisdem precludatur curent locorum ordinarii in ſuis litteris non ſolum formam iuris ſed etiam indulgentias, quas publice valeant exprimere, nec quicquam aliud quam in eisdem litteris exprimitur liceat dictis queſtuariis populo proponere.

De nouis fraternitatibus non inſtituendis.

ITem ſancta Synodus prohibet, ne decetero admittantur quecunque noue fraternitates, ex quibus veriſimiliter detrahi poſſet honori ſeu iuribus eccleſiarum parrochialium. Quinymmo vult quod iam factis nullus adhibeatur fauor nec indulgentie eis concedantur.

De interdicto eccleſiaſtico.

SAncta etiam Synodus acceptat conſtitutionem pape bonifacii octaui incipientem: Prouideque ſtatutis prouincialibus reperitur adiuncta vna cum ordinatione in ſacro baſilien. concilio ſuper modo ponendi interdicta facta. Quas quidem conſtitutiones & ordinationes vult & mandat publicari ac circa ponenda & tenenda interdicta omnino obſeruari.

Tenor vero ſtatuti, de quo ſupra ſit mentio ſequitur & eſt talis.

PRouide attendentes, quod ut frequentius quamuis non ſine cauſa ſine culpa tamen multorum interdicti ſententie proferuntur, quodque ſunt nonnulli iudices nimis prompti ad proferendas easdem etiam in negociis ſiue cauſis que plus interdum ex cupiditate quam caritatis radice perſpicuis indiciis procedere arguuntur, Quodque tempore interdicti diuina organa ſuſpenduntur & laudes nec eccleſiaſtica ſacramenta miniſtrantur vt ſolent tolluntur mortuis, ſeu minuuntur ſuffragia, preſertim per oblationem frequentem hoſtie ſalutaris, Adoleſcentes & paruuli percipientes rarius ſacramenta minus inflammantur & ſolidantur in fide fidelium deuotio depeſcit hereſes pullulant & multiplicantur pericula animarum preſentis conſtitutionis prouidemus edicto, ut nulla prouincia, ciuitas, caſtrum, villa, locus, territorium vel diſtrictus auctoritate ordinaria vel delegata ſupponatur eccleſiaſtico interdicto pro pecuniario debito, vel pro cuiusuis monete vel pecunie quantitate ſub quacunque occaſione vel cauſa ſeu quouis queſito colore pro eo maxime quod ipſorum domini rectores ſeu officiales, quocunque nomine cenſeantur aut incole ſeu habitatores aut ſingulares perſone ipſorum ſtatutis vel ſtatuendis ordinatis vel ordinandis terminis huiusmodi debitum ſeu quantitatem non ſoluerint hactenus vel in antea non perſoluant. Nos quoque decreuimus irritum & inane ſi ſecus hactenus extitit attemptatum vel contigerit attemptari illudque reuocamus omnino non obſtantibus quibuscunque contractibus obligationibus pactis conuentionibus, compoſitionibus, ſubmiſſionibus, fideiuſſionibus conſenſibus proceſſibus & ſententiis ſuper hoc habitis vel habendis iuramentorum penarum temporalium vel ſpiritualium ſeu mulctarum, vel quacunque alia firmitate vallatis niſi talis ſuppoſitio interdicti hactenus foret facta vel in antea fieret de apoſtolice ſedis licentia ſpeciali & expreſſa per ipſius ſedis patentes litteras apparente.

De interdictis non leuiter ponendis ex concilio baſilienſi alia conſtitutio de qua ſupra ſit mentio.

QUoniam ex indiſcreta interdictorum promulgatione multa conſueuerunt ſcandala euenire ſtatuit hec ſancta ſinodus, Quod nulla ciuitas, opidum, caſtrum, villa, aut locus eccleſiaſtico ſupponi poſſit interdicto niſi ex cauſa ſeu culpa ipſorum locorum aut domini ſeu rectoris vel officialium, propter culpam vero aut cauſam alterius cuiuscunque priuate perſone huiusmodi loca nequaquam interdici poſſint auctoritate quacunque ordinaria vel delegata niſi talis perſona prius fuerit excommunicata & denunciata ſeu in eccleſia publicata ac domini ſeu rectores vel officiales ipſorum locorum auctoritate iudicis requiſiti huiusmodi perſonam excommunicatam infra biduum cum effectu non eiecerint, aut ad ſatisfactionem compulerint, qua etiam poſt biduum eiecta recedente vel ſatisfaciente mox diuina reſumi poſſint quod etiam in pendentibus locum habeat.

Qualiter pauci concluſionem capituli impedire non debeant.

SAncta etiam Sinodus recipit, laudat & commendat bullam ſuper deliberationibus in

in capitulo maguntinenſi. In his preſertim que pretenduntur eſſe gratioſa faciendis a ſanctiſſimo domino noſtro Domino Nicolao papa quinto emanatam, vultq; hec ſancta Synodus, quod in omnibus aliis tam cathedralium quam collegiatarum eccleſiis prouincie maguntinenſ. capitulis & ſub penis in eadem contentis obſeruetur fiatque executio contra non obſeruantes per ordinarium loci, vel eius in ſpiritualibus vicarium, aut alium, cui duxerit id committendum mandatque hec ſancta Synodus, vt ſinguli ex obſeruantibus aut obſeruari volentibus oppoſitores & non obſeruantes ſub pena ſuſpenſionis a diuinis late ſententie dioceſano loci denuncient, & nihilominus a maiori parte concludatur.

Tenor bulle, de qua ſupra fit mentio, ſequitur & eſt talis:

NIcolaus epiſcopus ſeruus ſeruorum dei, Ad futuram rei memoriam. Iniunctum nobis deſuper quo vniuerſis orbis aſtringimur eccleſiis apoſtolice ſeruitutis officium ſedula nos perurget inſtantia illarum iugiter intendere profectibus & vt eliſis ab eius cuiusuis note diſpendiis votiue directionis ope fruantur prout expedire conſpicimus ſalubriter prouidere. Cum itaque ſicut dilectus filius noſter Johannes ſancti angeli diaconus cardinalis nuper nobis expoſuit, In eccleſia maguntinenſi quedam deteſtabilis & ab vſura, ſi ſic dici meretur, conſuetudo irrepſit & invaleſcit quod in occurrentibus pro eccleſia ipſius tractatibus & negociis ea que pluribus etiam maiori parte agenda & amplectenda videntur paucorum etiam duorum vel vnius contradictione plerumque non ex ratione aut iuris tramite ſed pro nudo leuique voluntatis libito prodeunte concluſionem & executionem habere non poſſunt, Sicque negocia ipſa que tam propter dominia temporalia quibus eccleſia ipſa maguntinenſis notabiliter dotata eſt, quam etiam ſiniſtras temporis conditiones plus ſolito quottidie multiplicantur & ingruunt grauiora, pro eo, quod omnium conſenſus haberi non poteſt ſepius vel plus debito periculoſius retardantur aut penitus remanent impedita, vnde etiam eccleſia ipſa in ſpiritualibus & temporalibus varia paſſa eſt, & maiora non ſine ſcandalorum & diſſenſionum fomite pati poſſet diſpendia & etiam detrimenta. Sunt etiam in dicta eccleſia nonnulli ut ſuam preſumptionem palliare videantur, & in agendis negociis aliorum concluſionem impedire valeant, negotia ipſa gratioſa fore, cum tamen non ſint pro nutu contendunt. Sicque iterum paucorum aut vnius contradictione aliorum vota ſuſpenduntur. Nos igitur attendentes quod premiſſa canonicis ſanctionibus obuiant, & licet illis ſufficienter prouiſum exiſtat, Nos tamen etiam prout ex paſtorali nobis incunbit officio animaduerſione debita prouidere volentes vt quos dei timor & canonica inſtituta a talibus preſumptionibus trahere non poſſunt ſaltem eccleſiaſtica diſciplina coherceat & compeſcat. Ex premiſſis & aliis rationabilibus cauſis nos non immerito mouentibus conſuetudinem predictam tanquam ſacris canonibus contrariam & inimicam auctoritate apoſtolica penitus reprobamus viribus deſtituimus & abolemus diſtrictius inhibentes vniuerſis & ſingulis ipſius eccleſie perſonis ſub excommunicationis pena, quam alias ipſo facto incurrant, Ne quisquam ex ipſis pretextu conſuetudinis huiusmodi de cetero in capitulo & conuentionibus ſuis maiori parti quominus iuxta iuris communis diſpoſitionem in agendis & tractandis concludere, & ea exequi valeant reſiſtere ſeu opponere vel impedire ſeu impedientibus aſſiſtere & fouere quoquomodo audeat ſeu preſumat. Volentes inſuper & ſtatuentes auctoritate prefata quod ſi aliquando ſuper negociis de quibus agitur, que ſint gratioſa, vel non in capitulo predicte eccleſie altercatio oriatur diſcuſſioni & determinationi maioris partis in capitulo ſtetur, Quodque ea, que ſic per easdem duas partes diffinita fuerint determinata & concluſa partis minoris oppoſitione ſeu impedimento non obſtante exequantur pena ſupradicta Preterea cupientes ut inhibitio voluntas ordinatio & alia premiſſa firmiter & inuiolabiliter obſeruentur. Venerabili fratri noſtro archiepiſcopo maguntinenſi ac eius in ſpiritualibus vicario & officiali generali per hec ſcripta mandamus, quatinus ipſi, vel eorum alter per ſe vel alium ſeu alios premiſſa omnia & ſingula, vbi & quando expedire viderit, auctoritate apoſtolica ſolemniter publicare, ac omnes & ſingulos, quos excommunicationis ſententiam huiusmodi propter premiſſa incurriſſe conſtiterit, tamdiu in dicta eccleſia, & aliis locis, de quibus eis videbitur, excommunicatos publice nunciare ſtudeant & procurent, faciantque ab aliis nunciari, & ut tales ab omnibus artius euitari donec ipſi excommunicati ſinguli videlicet eorum, quod contra prohibitionem noſtram huiusmodi & alia premiſſa deinceps quomodolibet venire vel attemptare non debeant ſinguli corporaliter preſtiterint iuramenta & abſolutionis beneficium a ſententia huiusmodi meruerint obtinere, contradictores per cenſuram eccleſiaſticam appellatione poſtpoſita compeſcendo,

Non

Non obſtantibus Conſtitutionibus felicis recordationis bonifacii pape octaui predeceſſoris noſtri. Quibus cauetur, ut quis extra ſuam ciuitatem vel dioceſim niſi in certis exceptis caſibus, & in illis ultra vnam dietam a fine ſue dioceſis euocetur. Seu ne iudices a ſede apoſtolica deputati extra ciuitatem vel dioceſim, in quibus deputati fuerint, contra quoscunque procedere ſiue alii vel aliis vices ſuas committere preſumant. Ac de duabus dictis in concilio generali & aliis apoſtolicis conſtitutionibus nec non predicta & aliis eccleſie predicte ſtatutis & conſuetudinibus iuramento, confirmatione vel quacunque alia firmitate roboratis contrariis quibuscunque. Aut ſi aliquibus communiter vel diuiſim a dicta ſit ſede indultum quod interdici, ſuſpendi vel excommunicari non poſſint per litteras apoſtolicas non facientes plenam & expreſſam, ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtre reprobationis, deſtitutionis, abolitionis, inhibitionis, voluntatis & ſtatuti infringere, vel ei auſu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare preſumpſerit indignationem omnipotentis dei & beatorum Petri & Pauli apoſtolorum eius ſe noverit incurſurum. Datum Rome apud ſanctum Petrum Anno incarnationis dominice, Milleſimo quadringenteſimo quinquageſimo quarto, Kalendas Decembris pontificatus noſtri Anno quarto.

Nova prouiſio ſuper materia Karoline.

SAncta Sinodus recipit, laudat, & commendat bullam, per ſanctiſſimum dominum noſtrum dominum Nicolaum papam quintum, pro executione Karoline & contra diffidatores conceſſam & per reuerendiſſimum dominum Cardinalem Auguſten. impetratam. Sub cujus tranſſumpto, quibus in hac prouincia transmiſſa non eſt transmittetur. Vultque etiam precipit atque mandat hec Sinodus, ut ſtatutis prouincialibus inſeratur, & executio eiusdem iuxta ipſius tenorem omnino fiat.

Tenor vero dicte Karoline, de qua ſupra fit mentio, ſequitur & eſt talis:

PEtrus miſeratione diuina tit. ſancti Vitalis ſacroſancte Romane Eccleſie presbyter cardinalis & Epiſcopus Auguſten. vniuerſis & ſingulis ad quos patentes noſtre littere peruenerint ſalutem in domino & ſubſcriptorum noticiam indubitatam vniuerſitati veſtre notum facimus, quod litteras ſanctiſſimi in chriſto patris & domini noſtri domini Nicolai diuina prouidentia pape quinti eius vera bulla blumbea in cordula canapi more romane curie Impenden. bullatas ſalvas ſanas & integras, ac omni ſuſpitionis nota carentes mature vidimus & in euidens teſtimonium exiſtentie & veritatis earundem hic de verbo ad verbum tranſſumſimus & tranſſumi ac exemplari fecimus. Quorum tenor de verbo ad verbum ſequitur & eſt talis: Nicolaus epiſcopus ſeruus ſeruorum dei. Venerabilibus fratribus archiepiſcopis, epiſcopis & dilectis filiis Abbatibus, prepoſitis, prioribus exemptis & non exemptis ceterisque perſonis eccleſiaſticis quibuscunque per alamaniam vbilibet conſtitutis, Salutem & apoſtolicam benedictionem. Enormitas nephandi ſceleris, quod per nonnullos maledictionis filios in partibus alamanie impudenter, ut intelleximus, perpetratur mentem noſtram taliter perturbauit, quod niſi cum dolore id vobis ſignificare non poſſumus. Accepimus ſiquidem, quod ipſi maledictionis & iniquitatis alumni prelatos ſacerdotes domini, & alias eccleſiaſticas perſonas diffidare, & tanquam hoſtes pertractare ac eos & illis adherentes inuadere, trucidare, capere, bonis expilare & expoliare ac ſeuiſſimis ſuppliciis affligere, & quod omnis lex diuina & humana deteſtatur incarcerare non formidant & cum premiſſa perpetrant, ac ſi glorioſum & laudabile opus feciſſent inde ſe iactant & gloriantur. Quapropter ad noſtrum ſpectet officium ſuper hiis oportune prouidere vobis vniuerſis & ſingulis in virtute ſancte obedientie diſtricte precipiendo mandamus, & quemlibet veſtrum in viſceribus domini noſtri iheſu chriſti hortamur, quatenus contra omnes & ſingulos ſacrilegos predictos, cuiuscunque dignitatis, ſtatus, ordinis vel conditionis fuerint etiam ſi ducali, comitali, vel alicujus alia mundana dignitate prefulgeant iuxta conſtitutionem per felicis recordationis Martinum papam quintum predeceſſorem noſtrum dudum editam que carolina vocatur quam vos & quemlibet veſtrum expeditam habere & quater in anno ad minus veſtris in dioceſibus & eccleſiis coram plebe & populi multitudine in ambonibus publicari volumus & mandamus ne prefati ſacrilegi tyranni ignorantiam pretendere valeant quouismodo auctoritate noſtra procedatis. Non enim leuiter credendum eſt, quosuis orthodoxe fidei cultores precipue eos, qui de nobili genere procreati exiſtunt in tante deſperationis labem proſilire ut agnitis tot penarum cenſuris, quibus hujusmodi ſacrilegum genus hominum innotatur atque inuoluitur aliquo modo talia flagicioſa & enormia crimina committere velle. Inhibeatis nihilominus eadem auctoritate dilectis filiis nobilibus viris Ducibus, Marchionibus, Principibus, Comitibus, Baronibus, Militibus, Militaribus, Magiſtris ciuium, Ciuibus, Conſulibus, Proconſulibus, Communitatibus, & vniuerſitatibus Ciuitatum Opidorum Caſtrorum & locorum quorumcunque ſub penis & cenſuris in eadem conſtitutione contentis & aliis formidabilibus, prout vobis videbitur, ne dictos ſacrilegos quouismodi recipiant ſiue admittant, ſeu eis auxilium vel fauorem preſtent, Aut in civitatibus, dominiis, caſtris, terris, locis diſtrictibus eorum ditioni ſubiectis aliquatenus morari promittant recipi ſiue hoſpitari eis ſaluum conductum aut aliam defenſionem ſub quacunque forma vllatenus preſtando. Et quia difficile foret hanc noſtre ordinationis & intentionis ſeriem ſub bulla ad quemlibet veſtrum deſtinare volumus & apoſtolica auctoritate decernimus, quod tranſſumpto bulle huius noſtre ordinationis & intentionis ſigillo dilecti filii noſtri Petri tit. ſancti vitalis ſancte Romane eccleſie presbyteri Cardinalis Auguſtenſis nuncupati munito & per duos autenticos notarios ſubſcripto illi prorſus fides in iudicio & extra adhibeatur ſicut adhiberetur, ſi illam ſub bulla noſtra cuilibet veſtrum mitteremus intercluſam. Sic ergo venerabiles fratres & dilecti filii pro eccleſiaſtica libertate conſeruanda pugnetis, quod beato Thome, pluribusque aliis ſanctis martiribus, qui pro huiusmodi libertate tutanda mori non timuerunt poſſitis quoad hoc non immerito coëquari. Datum Rome apud ſanctum petrum Anno incarnationis dominice Milleſimo quadringenteſimo quinquageſimo quinto. Idus februarii. Pontificatus noſtri anno quarto. Qua igitur habita collatione diligenti compertum eſt preſens noſtrum tranſſumptum cum originalibus litteris per omnia & in omnibus concordare, & quod nihil in eo depoſitum appoſitum ſeu transpoſitum fuerit, neque eſt quod ſenſum earundem litterarum apoſtolicarum variaret in aliquo, ſeu mutaret intellectum Ideoque illi auctoritatem noſtram & decretum interpoſuimus & preſentibus interponimus volentes & ſtatuentes, ut huic noſtro tranſſumpto ſicuti litteris originalibus antedictis in iudiciis & extra ſtetur credatur & adhibeatur in omnibus plena fides. In quorum omnium & ſingulorum fidem robur & teſtimonium premiſſorum preſentes litteras ſiue preſens publicum inſtrumentum huiusmodi noſtrum tranſſumptum & exemplum in ſe continentes ſiue continens exinde fieri & per notarios publicos infra ſcriptos curie noſtre iuratos ſubſcribi & publicari mandauimus noſtrique ſigilli iuſſimus & fecimus appenſione communiri. Datum & actum Auguſte. Anno a natiuitate domini Milleſimo quadringenteſimo quinquageſimo primo, Indictione quarta decima. Pontificatus dicti domini noſtri pape Anno quinto die vero martis Tredecima menſis Aprilis, hora veſperarum, vel quaſi in aula noſtra epiſcopali preſentibus ibidem venerabili viro magiſtro Leonhardo Gaſſel in decretis licentiato canonico maioris Auguſtenſ. & beate virginis marie in Feuchtvvangen noſtre dioceſis eccleſiarum prepoſito noſtro in ſpiritualibus vicario & officiali generali Johanni Schott, armigero caſtellano noſtro in faucibus alpium Johanne de Weſterſteten, armigero noſtre dioceſis & prouido viro Johanne Laucher, cancellario noſtro. Teſtibus ad premiſſa in teſtimonium euidens vocatis pariter & rogatis.

Et ego Nicolaus Bermir de Torgavv clericus miſnenſis dioceſis publicus ſacra imperiali auctoritate notarius, & curie auguſtenſ. ſcriba iuratus, Quia predictis tranſſumptioni collationi & auctoritatis & decreti interpoſitioni, omnibusque aliis & ſingulis premiſſis dum ſic, ut premittitur, agerentur & fierent vna cum notario publico infraſcripto & teſtibus ſupraſcriptis preſens interfui, eaque ſic fieri vidi & audiui. Ideoque de mandato ſupradicti reuerendiſſimi patris noſtri Cardinalis preſens tranſſumptum per alium me aliis tunc prepedito negociis fideliter ſcriptum vna cum notario publico ſubſcripto exinde confeci, ſubſcripſi, publicaui, & in hanc publici inſtrumenti formam redegi, Signoque nomine meis ſolitis & conſuetis & cum appenſione ſigilli memorati domini Cardinalis ſignaui & muniui rogatus & requiſitus in fidem & teſtimonium omnium & ſingulorum premiſſorum.

Et Ego Vlricus Rulm de Navve clericus Auguſtenſis dioceſis publicus ſacra imperiali auctoritate notarius Cauſarumque curie Auguſtenſ. ſcriba iuratus. Quia preinſertarum litterarum apoſtolicarum tranſſumptioni collationi auctoritatis & decreti interpoſitioni omnibusque aliis & ſingulis premiſſis dum ſic, ut premittitur agerentur & fierent vna cum notario & teſtibus ſupraſcriptis preſens interfui eaque ſic fieri vidi & audiui. Ideoque de mandato ſupradicti reuerendiſſimi patris domini Cardinalis preſens tranſſumptum per alium me aliis tunc prepedito negociis fideliter ſcriptum vna cum notario publico preſcripto exinde confeci ſubſcripſi publicaui & in hanc publici inſtrumenti formam redegi ſignoque & nomine meis ſolitis & conſuetis vna cum appenſione ſigilli memorati domini Cardinalis ſignaui & muniui rogatus

& requiſitus, in fidem & teſtimonium omnium & ſingulorum premiſſorum.

De ſtatu regularium perſonarum.

SUper reformatione vero monaſteriorum, & perſonarum religioſarum vult omnino ſancta ſinodus, quod ordinarii ipſi diligenter inuigilent ac eosdem religioſos ac eorum monaſteria tam virorum quam mulierum ad obſeruantiam vite regularis & debita clauſura, & precipue ne quis ad monaſteria monialium extra caſus a iure permiſſos ingrediatur, Ipſeque moniales non egrediantur penis & cenſuris & remediis iuris ſcripti, Et conſtitutione generalium & prouincialium conciliorum, Ac auctoritate apoſtolica ſpecialiter deſuper editarum effectualiter conſtringant & compellant, Etiam per depoſitionem priuationem priuilegiorum incorporationum & vnionum ac inhabilitationem ad dignitates & officia.

De fratribus mendicantibus.

SAcra ſinodus attendens apoſtolicam ſedem fratribus mendicantibus priuilegia in edificationem eccleſie conceſſiſſe, & ob hoc in clementina dudum fratres preſentandos epiſcopo, & per eum ad auditionem confeſſionum admittendos vult eſſe ydoneos & probate vite, Et quia illi qui vota ſolennia non obſeruant, non poſſunt dici probate vite, Vnde cum epiſcopos, ad quos ſpectat, curam gregis ſue habere admonitos eſſe conuenit, ne alios admittant, quam ut clementina habet qualificatos, ita quod eis conſtet per facti euidentiam aut teſtimonio bonorum hominum eos dignos eſſe quibus ſibi creditas animas abſoluendas comittant, hinc ad finem ut fratres ipſi religionis ſue obſeruantiam citius adaugeant aut acceptent, Mandat Sinodus quod quisque epiſcopus fratribus ordinis mendicantium cum omni caritate regularem obſeruantiam perſuadeat offerendo ad hoc omnem gratiam & beniuolentiam, cum comminatione, quod niſi infra competens tempus eis per quemlibet epiſcopum prefigendum per facti euidentiam regularem vitam ſecundum profeſſionem ſuam ſeruare inceperint & continuauerint, quod tunc poſt lapſum termini iſtius eos tales inydoneos minus probate vite ad audiendam confeſſionem predicationes & petitiones ac alios actus legittimos non admittant. Epiſcopi etiam non patiantur fratres in terminis longiores moras trahere ſed operam dent vt petitione peracta ad ſuos conuentus redeant, niſi eos in audiendis confeſſionibus & predicationibus verbi dei diutius morari in aliquo loco iudicauerint expedire.

Quod ſacramentum publice in monſtrantia non deferatur extra octauas corporis chriſti.

PRopter reuerentiam diuiniſſimo euchariſtie ſacramento exhibendam & ne populi fidelis deuotio ex frequenti eius viſione tepeſcat, ordinat hec ſancta Sinodus, quod deinceps ipſum ſacramentum viſibiliter in monſtrantiis preterquam in feſto corporis chriſti, & per eius octauas deferri, Et tunc non niſi ſub diuino officio octaue eiusdem oſtendi non debeat etiam occaſione cuiuscunque fraternitatis aut inſtitutionis deſuper facte, Mandans ordinariis locorum, ut contra presbyteros, qui in premiſſis excederent per inflictionem grauium penarum procedant.

De curſu ad ymagines prohibendo.

SImiliter mandat eisdem ordinariis ut ſi in viſitatione ſuarum dioceſum aut alias reperiant concurſum populi ad certas ymagines & cognoſcant populum huiusmodi magis ad diſpoſitionem figure habere reſpectum, quod hoc omnino prohibeant, ne ydololatria committatur. Si que etiam ſint in ſuis dioceſibus hoſtie transformate aut palle rubricate, Siquidem hoſtie tales ſumi poſſunt eas ſumi faciant, Alioquin illas totaliter occultent aut recondi diſponant, ut ſic omnis occaſio curſuum huiusmodi auferatur.

De vita & honeſtate clericorum.

SAncta etiam Synodus, quia informata eſt in nonnullis eccleſiis prouincie moguntin. tam cathedralibus, quam collegiatis peſſimas & iuri diuino & poſitiuo ac rationi contrarias vigere & ex corruptela introductas eſſe conſuetudines preſertim in nominando perſonas ante vacationem beneficii, & ſepe pueros ſine diſcretione ante quartum decimum annum habendo minime reſpectum ad eccleſiam & Dei cultum ſed potius ad carnem vel aliud comodum aut ſpem ex pacto aliquid eriam in beneficiis pro ſe vel ſuis conſequendi Et in exactione pecunie, antequam quis ad poſſeſſionem prebende admittatur quod utique ſpeciem venditionis ac ſimoniace prauitatis habere dinoſcitur, Que quidem pecunia quod peius eſt apud quasdam eccleſias non in eccleſie ſed proprios canonicorum vſus conuertitur, quod utique a vicio ſimoniace prauitatis nusquam excuſari poteſt in receptione vini flaſcorum & aliarum rerum in exceſſiuis annis expectantie, In quibus quod horrendum eſt, neque diſtributiones quottidiane expectanti tribuuntur in emancipationem quam ita appellare ſolent doctorum & notabilium perſonarum cum receptione multarum

tarum pecuniarum. In admiſſione ad capitula eorum, qui latinum congrue fari neſciunt nec intelligunt in eo quod canonici ſuis decanis in licitis & honeſtis obedire & ad diuina miniſtrare contempnant, Si pro vagabunditate in eccleſia vel ante aut cauillationibus in coro vel ſimilibus arguantur, non attendant neque curent, quod ad intereſſendum officiis aſtringi ſub ſuſpenſione abſentium comprehendi nolunt, Ac quod in certo paruo tempore ſub vna lectione pſalmo epiſtola euangelio vel alio præſentias ſe deſeruiſſe contendant, & ſtatim ad ſecularia negocia vel laſciuias reuertantur aut eant, Quod etiam tempore diuinorum veſperorum, precipue choreas publicas ſtúbas & alias conuentiones laicorum viſitent & frequentent, Illisque ac ludis diuerſis potationique vinorum apud easdem interſint & ſe immiſceant, Habitum & tonſuram ſtatui ſuo condecentem non deferant, Et ſi quandoque vel paruam coronam deferant per reuolutionem crinium, de qua potius gloriari deberent, abſcondant longos crines ſeu comam adeo ut aures videri nequeant nutriant, Demum quod dictu audituque mirabile eſt, quod per certa anni tempora circa autumnum precipue cum magis gratiarum actioni dum torcularia vino redundant inſiſtere deberent a diuinis ceſſent & vacantias faciant liberique & ab obedientia pro tali tempore abſoluti eſſe volunt quaſi contra deum & obedientiam preſcribere poſſint, pluraque alia contra ſacros canones & prouincialia ſinodaliaque ſtatuta in dei offenſam animarum ſuarum periculum & ſcandalum plurimorum agant ſeque pretextu conſuetudinum & obſeruantiarum excuſare nitantur, cum non attendant corruptelas potius eſſe & vetuſtates errorum. Multaque denique iuramenta illicita a diuerſis tam tempore electionis ſiue collationis beneficiorum preſtantur, Ex quibus hii qui talia recipiunt commoda priuata conſequi ſperant Ac etiam via correctioni debite precluditur Et impediuntur ſepe prelati ne eccleſiarum ſuarum vtilitatem poſſint procurare. Similiter & a rectoribus eccleſiarum ſiue vicariis eorundem perpetuis ſub ſoluendis annuis penſionibus huiusmodi iuramenta illicita extorquentur. Quibus obſtantibus propter carentiam neceſſarii victus eccleſie ipſe diuino defraudantur obſequio. Hec itaque ſancta Sinodus premiſſa omnia damnat, Mandans omnibus & ſingulis locorum ordinariis ac etiam prelatis inferioribus quibus correctio per ſtatuta prouincialia conceditur & iniungitur, ut non obſtante premiſſis damnatis conſuetudinibus & obſeruantiis, ad quarum continuationem neminem quocunq; iuramento, cum vinculum iniquitatis non ſit, aſtringi declarat. Quatinus ſub excommunicationis aliisque in dictis ſtatutis expreſſis & comprehenſis penis iuxta iuris & dictorum ſtatutorum formam circa premiſſa inuigilent, caſſent corrigant ſtatuant ordinent & emendent quantotius realiter & cum effectu. Volens hec ſancta Sinodus, quod ubi infra ſpacium quinque menſium immediate ſequentium dioceſani ac inferiores prelati, In & circa premiſſa negligentes & remiſſi fuerint ſuperior immediatus aut futura prouincialis Synodus corrigat ſtatuet, ordinet & emendet Ac etiam ad declarationem penarum contra & aduerſus ordinarios locorum & inferiores prelatos procedat.

Petitio ad dominum legatum ad confirmandum premiſſa.

PEtit igitur prefatus reuerendiſſimus in chriſto pater & dominus dominus Theodericus archiepiſcopus, totaque prouincialis Sinodus maguntinenſis quatenus vos reuerendiſſime in chriſto pater & domine Nicolae tit. ſancti Petri ad vincula ſacroſancte Romane eccleſie presbyter Cardinalis & apoſtolice ſedis per alamaniam legate, Supraſcriptis deliberatis & concluſis robur confirmationis & approbationis auctoritate legationis veſtre in forma meliori adjicere dignemini, dantes & concedentes etiam ſpeciales facultates pro executione in defectum poteſtatis ordinariorum cum penarum adiectionibus, ubi oportunum iudicaueritis ut ſperatus reformationis fructus laudabiliter exinde proueniat.

Confirmatio reuerendiſſimi domini legati.

QUoniam captas concluſiones per vos reuerendiſſimum in chriſto patrem dominum Theodericum archiepiſcopum Maguntin. conſentientibus comprouincialibus veſtris legi audiuimus & eas reformationi quam querimus iudicauimus plurimum profuturas ipſas uti petitur ratas & gratas habentes auctoritate apoſtolica nobis tradita in dei nomine confirmamus, Et per obedientiam & ſub penis per nos ad ſingula ſtatuta ubi viſum fuerit adiungendis precipimus illa obſeruari ordinationibus ubilibet per nos factis ac poteſtate nobis ad viſitandum corrigendum & ſtatuendum & aliis in bulla legationis noſtre contentis ſemper ſaluis quibus per hanc noſtram confirmationem nequaquam intendimus derogare ſuper hiis & earum executione litteras decernentes oportunas reſeruantes ſanctiſſimo domino noſtro pape ac nobis legatione durante poteſtatem ad-

& requiſitus, in fidem & teſtimonium omnium & ſingulorum premiſſorum.

De ſtatu regularium perſonarum.

SUper reformatione vero monaſteriorum, & perſonarum religioſarum vult omnino ſancta ſinodus, quod ordinarii ipſi diligenter inuigilent ac eosdem religioſos ac eorum monaſteria tam virorum quam mulierum ad obſeruantiam vite regularis & debita clauſura, & precipue ne quis ad monaſteria monialium extra caſus a iure permiſſos ingrediatur, Ipſeque moniales non egrediantur penis & cenſuris & remediis iuris ſcripti, Et conſtitutione generalium & prouincialium conciliorum, Ac auctoritate apoſtolica ſpecialiter deſuper editarum effectualiter conſtringant & compellant, Etiam per depoſitionem priuationem priuilegiorum incorporationum & vnionum ac inhabilitationem ad dignitates & officia.

De fratribus mendicantibus.

SAcra ſinodus attendens apoſtolicam ſedem fratribus mendicantibus priuilegia in edificationem eccleſie conceſſiſſe, & ob hoc in clementina dudum fratres preſentandos epiſcopo, & per eum ad auditionem confeſſionum admittendos vult eſſe ydoneos & probate vite, Et quia illi qui vota ſolennia non obſeruant, non poſſunt dici probate vite, Vnde cum epiſcopos, ad quos ſpectat, curam gregis ſue habere admonitos eſſe conuenit, ne alios admittant, quam ut clementina habet qualificatos, ita quod eis conſtet per facti euidentiam aut teſtimonio bonorum hominum eos dignos eſſe quibus ſibi creditas animas abſoluendas comittant, hinc ad finem ut fratres ipſi religionis ſue obſeruantiam citius adaugeant aut acceptent, Mandat Sinodus quod quisque epiſcopus fratribus ordinis mendicantium cum omni caritate regularem obſeruantiam perſuadeat offerendo ad hoc omnem gratiam & beniuolentiam, cum comminatione, quod niſi infra competens tempus eis per quemlibet epiſcopum prefigendum per facti euidentiam regularem vitam ſecundum profeſſionem ſuam ſeruare inceperint & continuauerint, quod tunc poſt lapſum termini iſtius eos tales inydoneos minus probate vite ad audiendam confeſſionem predicationes & petitiones ac alios actus legittimos non admittant. Epiſcopi etiam non patiantur fratres in terminis longiores moras trahere ſed operam dent vt petitione peracta ad ſuos conuentus redeant, niſi eos in audiendis confeſſionibus & predicationibus verbi dei diutius morari in aliquo loco iudicauerint expedire.

Quod ſacramentum publice in monſtrantia non deferatur extra octauas corporis chriſti.

PRopter reuerentiam diuiniſſimo euchariſtie ſacramento exhibendam & ne populi fidelis deuotio ex frequenti eius viſione tepeſcat, ordinat hec ſancta Sinodus, quod deinceps ipſum ſacramentum viſibiliter in monſtrantiis preterquam in feſto corporis chriſti, & per eius octauas deferri, Et tunc non niſi ſub diuino officio octaue eiusdem oſtendi non debeat etiam occaſione cuiuscunque fraternitatis aut inſtitutionis deſuper facte, Mandans ordinariis locorum, ut contra presbyteros, qui in premiſſis excederent per inflictionem grauium penarum procedant.

De curſu ad ymagines prohibendo.

SImiliter mandat eisdem ordinariis ut ſi in viſitatione ſuarum dioceſum aut alias reperiant concurſum populi ad certas ymagines & cognoſcant populum huiusmodi magis ad diſpoſitionem figure habere reſpectum, quod hoc omnino prohibeant, ne ydololatria committatur. Si que etiam ſint in ſuis dioceſibus hoſtie transformate aut palle rubricate, Siquidem hoſtie tales ſumi poſſunt eas ſumi faciant, Alioquin illas totaliter occultent aut recondi diſponant, ut ſic omnis occaſio curſuum huiusmodi auferatur.

De vita & honeſtate clericorum.

SAncta etiam Synodus, quia informata eſt in nonnullis eccleſiis prouincie moguntin. tam cathedralibus, quam collegiatis peſſimas & iuri diuino & poſitiuo ac rationi contrarias vigere & ex corruptela introductas eſſe conſuetudines preſertim in nominando perſonas ante vacationem beneficii, & ſepe pueros ſine diſcretione ante quartum decimum annum habendo minime reſpectum ad eccleſiam & Dei cultum ſed potius ad carnem vel aliud comodum aut ſpem ex pacto aliquid etiam in beneficiis pro ſe vel ſuis conſequendi Et in exactione pecunie, antequam quis ad poſſeſſionem prebende admittatur quod utique ſpeciem venditionis ac ſimoniace prauitatis habere dinoſcitur, Que quidem pecunia quod peius eſt apud quasdam eccleſias non in eccleſie ſed proprios canonicorum vſus conuertitur, quod utique a vicio ſimoniace prauitatis nusquam excuſari poteſt in receptione vini flaſcorum & aliarum rerum in exceſſiuis annis expectantie, In quibus quod horrendum eſt, neque diſtributiones quottidiane expectanti tribuuntur in emancipationem quam ita appellare ſolent doctorum & notabilium perſonarum cum receptione multarum

tarum pecuniarum. In admiſſione ad capitula eorum, qui latinum congrue fari neſciunt nec intelligunt in eo quod canonici ſuis decanis in licitis & honeſtis obedire & ad diuina miniſtrare contempnant, Si pro vagabunditate in eccleſia vel ante aut cauillationibus in coro vel ſimilibus arguantur, non attendant neque curent, quod ad intereſſendum officiis aſtringi ſub ſuſpenſione abſentium comprehendi nolunt, Ac quod in certo paruo tempore ſub vna lectione pſalmo epiſtola euangelio vel alio præſentias ſe deſeruiſſe contendant, & ſtatim ad ſecularia negocia vel laſciuias reuertantur aut eant, Quod etiam tempore diuinorum veſperorum, precipue choreas publicas ſtúbas & alias conuentiones laicorum viſitent & frequentent, Illisque ac ludis diuerſis potationique vinorum apud easdem interſint & ſe immiſceant, Habitum & tonſuram ſtatui ſuo condecentem non deferant, Et ſi quandoque vel paruam coronam deferant per reuolutionem crinium, de qua potius gloriari deberent, abſcondant longos crines ſeu comam adeo ut aures videri nequeant nutriant, Demum quod dictu audituque mirabile eſt, quod per certa anni tempora circa autumnum precipue cum magis gratiarum actioni dum torcularia vino redundant inſiſtere deberent a diuinis ceſſent & vacantias faciant liberique & ab obedientia pro tali tempore abſoluti eſſe volunt quaſi contra deum & obedientiam preſcribere poſſint, pluraque alia contra ſacros canones & prouincialia ſinodaliaque ſtatuta in dei offenſam animarum ſuarum periculum & ſcandalum plurimorum agant ſeque pretextu conſuetudinum & obſeruantiarum excuſare nitantur, cum non attendant corruptelas potius eſſe & vetuſtates errorum. Multaque denique iuramenta illicita a diuerſis tam tempore electionis ſiue collationis beneficiorum preſtantur, Ex quibus hii qui talia recipiunt commoda priuata conſequi ſperant Ac etiam via correctioni debite precluditur Et impediuntur ſepe prelati ne eccleſiarum ſuarum vtilitatem poſſint procurare. Similiter & a rectoribus eccleſiarum ſiue vicariis eorundem perpetuis ſub ſoluendis annuis penſionibus huiusmodi iuramenta illicita extorquentur. Quibus obſtantibus propter carentiam neceſſarii victus eccleſie ipſe diuino defraudantur obſequio. Hec itaque ſancta Sinodus premiſſa omnia damnat, Mandans omnibus & ſingulis locorum ordinariis ac etiam prelatis inferioribus quibus correctio per ſtatuta prouincialia conceditur & iniungitur, ut non obſtante premiſſis damnatis conſuetudinibus & obſeruantiis, ad quarum continuationem neminem quocunq; iuramento, cum vinculum iniquitatis non ſit, aſtringi declarat. Quatinus ſub excommunicationis aliisque in dictis ſtatutis expreſſis & comprehenſis penis iuxta iuris & dictorum ſtatutorum formam circa premiſſa inuigilent, caſſent corrigant ſtatuant ordinent & emendent quantotius realiter & cum effectu. Volens hec ſancta Sinodus, quod ubi infra ſpacium quinque menſium immediate ſequentium dioceſani ac inferiores prelati, In & circa premiſſa negligentes & remiſſi fuerint ſuperior immediatus aut futura prouincialis Synodus corrigat ſtatuet, ordinet & emendet Ac etiam ad declarationem penarum contra & aduerſus ordinarios locorum & inferiores prelatos procedat.

Petitio ad dominum legatum ad confirmandum premiſſa.

PEtit igitur prefatus reuerendiſſimus in chriſto pater & dominus dominus Theodericus archiepiſcopus, totaque prouincialis Sinodus maguntinenſis quatenus vos reuerendiſſime in chriſto pater & domine Nicolae tit. ſancti Petri ad vincula ſacroſancte Romane eccleſie presbyter Cardinalis & apoſtolice ſedis per alamaniam legate, Supraſcriptis deliberatis & concluſis robur confirmationis & approbationis auctoritate legationis veſtre in forma meliori adjicere dignemini, dantes & concedentes etiam ſpeciales facultates pro executione in defectum poteſtatis ordinariorum cum penarum adiectionibus, ubi oportunum iudicaueritis ut ſperatus reformationis fructus laudabiliter exinde proueniat.

Confirmatio reuerendiſſimi domini legati.

QUoniam captas concluſiones per vos reuerendiſſimum in chriſto patrem dominum Theodericum archiepiſcopum Maguntin. conſentientibus comprouincialibus veſtris legi audiuimus & eas reformationi quam querimus iudicauimus plurimum profuturas ipſas uti petitur ratas & gratas habentes auctoritate apoſtolica nobis tradita in dei nomine confirmamus, Et per obedientiam & ſub penis per nos ad ſingula ſtatuta ubi viſum fuerit adiungendis precipimus illa obſeruari ordinationibus ubilibet per nos factis ac poteſtate nobis ad viſitandum corrigendum & ſtatuendum & aliis in bulla legationis noſtre contentis ſemper ſaluis quibus per hanc noſtram confirmationem nequaquam intendimus derogare ſuper hiis & earum executione litteras decernentes oportunas reſeruantes ſanctiſſimo domino noſtro pape ac nobis legatione durante poteſtatem ad-

addendi corrigendi interpretandi & declarandi & quequealia faciendi, per que ſancta reformatio, que ſolum queritur, poterit augeri iure metropolitico Reuerendiſſimi domini Maguntinen. & ordinariorum prouincie ſue ſemper ſaluo inſuper ſub ſpe, quod in dictis quinque menſibus, de quibus in fine dictorum concluſorum continetur effectualis executio eorum per reuerendiſſimum dominum Maguntin. & ſuffraganeos ſuos fieri debeat ſuſpendimus & relaxamus omnes & ſingulas cenſuras & penas in ordinationibus & ſtatutis noſtris ubicunque locorum prouincie Maguntin. emanatis poſitas & comprehenſas, quantum ad eos qui illos & illa ſimpliciter non aſſumpſerunt aut uti volunt, In & per totam prouinciam Maguntinen. per dictos quinque menſes, Ita tamen quod executio dictorum ſtatutorum prouincialium interim fiat iuxta eorundem formam & tenorem, Et ſi illam fieri & obſeruari contingeret, Volumus dictas cenſuras & penas noſtras etiam expoſt, quamdiu obſeruauerint locum habere non debere, Si vero executio non fiet dictorum ſtatutorum prouincialium, Ex tunc in hiis in quibus executio eorundem facta non eſt volumus cenſuras & penas mandatorum noſtrorum in locis in quibus publicata ſunt ſibi locum vendicare. Similiter in defectum executionis huiusmodi contra alios, quibus huiusmodi mandata noſtra inſinuata non fuerunt ratione preuia proceſſuri.

Poſt premiſſam confirmationem Reuerendiſſimus dominus legatus publicari fecit litteras indulgentiarum, quas dedit omnibus ſacerdotibus, qui infra miſſarum ſolemnia in principio & in fine in concludendo collectam vltimam addiderint. Et famulos tuos N. papam, & N. Epiſcopum noſtros vna cum vniuerſa eccleſia catholica ab omni aduerſitate cuſtodi per Quinquaginta dierum indulgentiarum pro quolibet die dominico.

Item dictus dominus legatus ad inſtantiam Reuerendiſſimi domini Maguntinen. & ſuffraganeorum ſuorum extendit ordinationem & concordiam factas in Sinodo Bambergenſi inter rectores parrochialium eccleſiarum & mendicantes ad totam prouinciam Maguntinen. & decreuit litteras cuilibet, qui illas habere voluerit in ſpeciali deſuper concedendas.

Sequitur littera de mendicantibus de qua ſupra fit mentio.

NIcolaus miſeratione diuina tit. ſancti petri ad vincula ſacroſancte Romane eccleſie presbyter Cardinalis, apoſtolice ſedis per alamaniam legatus in dioceſana Bambergenſi Sinodo preſidens Vniuerſis chriſti fidelibus eiusdem dioceſis ſalutem in domino ſempiternam. Quoniam officio noſtro incumbit, ut undique ea que pacis ſunt diligenti ſtudio promoueamus, maxime autem, quando ad id apoſtolice ſedis ſingularis iuſſio accedit. Sane ad ſanctiſſimum dominum noſtrum dominum Nicolaum papam quintum delato inter plebanos & mendicantes opidi Nurnbergenſis dicte dioceſis non paruas fore differentias exortas, Et nobis per eundem ſanctiſſimum dominum noſtrum commiſſo ut easdem de medio facere curaremus atque poſt intellecto in hac Bambergen. dioceſi in plerisque locis ſimiles querelas eſſe, quodque ſcandala plurima in populo ex hoc oriantur. Auditis in hac ſinodo querelis ſuper hoc & reſponſionibus per hanc noſtram ordinationem de ſinodali conſenſu deliberate factam uti ſequitur prouidemus. Et quia iamdudum circa publicationem Capituli concilii generalis omnis utriusque ſexus ſtatutum ſinodale reperimus tunc conſequenter ad illud ipſum tale ſtatutum ſinodale de publicando dictum capitulum, Omnis utriusque ſexus concilii generalis per omnes dominicas quadrageſime approbantes auctoritate legationis noſtre, de qua fungimur, decernimus, quod publicatio illa in dicto opido Nurnbergen. per deputandos a domino Epiſcopo Bambergen. ſimpliciter prout textus iacet tantum fiat. Inhibentes inſuper eadem auctoritate, ne quisquam cuiuscunque conditionis eccleſiaſtice vel ſecularis infra limites dioceſ. Bambergen. conſtitutus exemptus vel non exemptus quouismodo directe vel indirecte publice ſeu occulte quemquam ab obſeruantia illius iamdicte conſtitutionis ac quod ille ſuo ſacerdoti a quo ſacramentum eucharistie recipere tenetur vel alteri de licentia eiusdem ſaltem ſemel in anno non confiteatur, Aut ab intereſſendo diuinis ſaltem diebus dominicis & maioribus feſtivitatibus in ſua parrochiali eccleſia aut a ſolutione iurium parrochialium retrahere preſumat, Quinymo volumus, quod quisquis talia fecerit etiam cuiuscunque ordinis ſeu religionis exemptus vel non exemptus, ſuſpenſionis, ab ingreſſu eccleſie & perceptione ſacramenti eucharistie ſententiam incurrat abſolutionem, preterquam in mortis articulo apoſtolice ſedi reſeruantes. Et quia fratres de ordine mendicantium, modo quo in clementina dudum ponitur preſentati & per epiſcopum admiſſi in caſibus ipſis per reſeruationem pape aut epiſcopi non prohibitis eis confitentes veraciter abſolvunt pari pena, Inhibemus, ne quisquam, cuiuscunque conditionis fuerit, eccleſiaſtice vel ſecularis exemptus aut non exemptus poteſtatem abſoluendi eorundem fratrum ſic admiſſorum detrahere directe vel indirecte, publice, vel occulte preſumat. Quinymo volumus quod quisquis talia fecerit ſuſpenſionis & ab ingreſſu eccleſie & perceptione ſacramenti eucharistie ſententiam incurrat abſolutionem preterquam in mortis arriculo apoſtolice ſedi reſeruantes & ad finem ut populus ſciat, qui ſint tales admiſſi, & qui caſus prohibiti ſtatuimus & dicta auctoritate ordinamus, quod Dominus Bambergen. Epiſcopus omni anno in prima dominica quadrageſime deinceps per principalia loca totius ſue dioceſis hanc noſtram ordinationem & fratres per eum admiſſos ad confeſſiones audiendas nominatim, ac caſus pape atque ſibi reſeruatos, & in quibus ſibi reſeruatis auctoritatem dedit abſoluendi publicationem populo faciendam diſponere teneatur, prohibentes ſub ſimili ſuſpenſionis late ſententie pena, ne amplius quisquam ex fratribus mendicantibus contra plebanos aut plebani quicunque contra fratres ipſos predicare preſumant, ſed qui cauſam querele habuerit iudicem adeat competentem. Datum Bamberge in Sinodo dioceſana per nos ibidem in eccleſia maiori ſolenniter celebrata die lune tertia may. Anno a natiuitate domini Milleſimo quadringenteſimo quinquageſimo primo, pontificatus ſanctiſſimi in chriſto patris & domini noſtri domini Nicolai diuina prouidentia pape quinti, Anno quinto.

FInita lectione ſtatutorum prefatorum promotor ſepefatus de mandato reuerendi in chriſto patris & domini domini Gotfridi Dei gratia herbipolen. preſulis meritiſſimi & dicte Sinodi preſidentis omnes in eadem Sinodo conſtitutos in horam eiusdem diei primam conuenire iuſſit in loco capitulari eccleſie maioris herbipol. ac hora predicta ſuperueniente tractatum ſancti thome de aquino preinſertum ſtatutis prouincialibus de articulis fidei & eccleſie ſacramentis de verbo ad verbum idem promotor etiam in domini epiſcopi preſentia, Abbatibus in dextro & canonicis maioris eccleſie in ſiniſtro lateribus ſibi conſedentibus publice legit & ſeriatim intimauit. Expoſt tractatu prefato finito de mandato prefati reuerendi patris ipſius ſacre Sinodi preſidentis omnes & ſingulos ad eandem Sinodum vocatos ad pulſum maioris campane in craſtinum ad chorum ſancti Kiliani eccleſie maioris herbipol. pro continuatione Sinodi conuenire iuſſit & fecit.

Die vero octaua menſis marcii, que fuit feria quarta poſt dominicam Reminiſcere anni prementionati de mane hora primarum poſt pulſum maioris campane, Succentor Antiphon: Veni ſancte ſpiritus cantare incepit, ſicut in die precedenti, & presbyter pro officio miſſe decandande indutus verſ. & collect. de ſpiritu ſancto legit, & tandem officium miſſe non peculiare ſed de ipſa feria decantauit omiſſo ſanctorum letania. Quo finito dominus Anthonius promotor prefatus poſt ſeſſionem domini Epiſcopi in ſua ſede factam omnes & ſingulos prelatos ceterosque, ut die heſterna locati fuerunt, ſedere iuſſit, & auctoritate domini preſidentis mandauit, Et laicos uti die precedenti ſub excommunicationis pena de choro abſcedere fecit, Tandem ianuis chori clauſis ad locum ſuum ſicut in precedenti die ſe conuertit & ſubſequentem arengam premiſit.

Quia reuerendi conſcriptique patres & domini mei prelati, rectores & presbyteri in hac ſancta Synodo congregati, Expedit reuerendiſſimo patri ac domino noſtro communi domino Gotfrido nobilis huius herbip. Eccleſie epiſcopo, quatinus ſic reſpiciat in faciem eccleſie ſue, ut arripiat iudicium manus eius hodie & ventilet cornu ſyrie, Intonet contra edom, fulminet contra bethel, contra ydola egipti, contra pingues ſamarie, contra ſacerdotes baal, contra paſtores ſeipſos & non gregem paſcentes, contra iudices & officiales, qui iniquas condunt leges, contra canes mutos non valentes latrare, contra amphoram Zacharie, contra vaſa paſtoris ſtulti, contra ambitionem ſymonis magi, contra tyrannidem ſeculi & rebellionem clauſtri, contra oppreſſores ſacerdotum, contra denique turbatores eccleſie & omnes fidei & morum ſubuerſores, ſua enim dominatio ex debito paſtoralis officii tenetur & deinceps vult, de quo vos certos reddit, ſe exhibere benignum humilibus, rigidum ſuperbis, miſericordem penitentibus, Inflexibilem obſtinatis, Johannem inceſtuoſis, Mathatiam apoſtatis, Pinees fornicatoribus, helyam ydolatris, mentientibus petrum, plaſphemantibus paulum, & negociantibus chriſtum, ut ſic edificare deſtruere & euellere ad domini uerbum poſſit & reddere ſibi plebem perfectam. Quapropter pro continuatione huius ſancte Sinodi ſtatuta ſubſequentia per me legi mandauit.

Qua collatione finita quia tedioſum & fortaſſe inutile fuiſſet, omnia & ſingula ſtatuta proulncialia & ſinodalia legi promotor certa ſtatuta decem & ſeptem in numero pro ea vice magis acomoda alta & intelligibili voce legit. *Primum* ſtatuimus ad terrorem malefacto-

ctorum De ſcrutinio in ordine faciendo. *Secundum*, Cum ſit reprehenſione dignum De officio Vicarii. *Tertium*, Nulli capellani nobilium. *Quartum*, Quia ex ſtatuto concilii prouincialis. *Quintum*, Superſtitioſam quarundam perſonarum inuidiam, De maioritate & obedientia. *Sextum*, Statuitur contra conſpiratores De iureiurando. *Septimum*, Statuitur ut quicunque defuncto epiſcopo, Ne ſede vacante aliquid innouetur. *Octauum*, ad abolendam de domo domini conſuetudinem. *Nonum*, Intelleximus, quod nonnulli, de teſtamentis. *Decimum*, Item quicunque monachus in lapſum carnis, De ſtatu monachorum. *Vndecimum*, ſtatuitur quod clericus ſiue laicus. *Duodecimum*, Item prohibemus in virtute ſancte obedientie, De iure patronatus. *Tredecimum*, Olim ut infra limites, De raptoribus. *Quartumdecimum*, Statuitur ut Canonicus, De iniuriis. *Quintumdecimum*, Ad euitandum ſcandala & multa pericula. *Sedecimum*, Si concubine. *Decimumſeptimum*, Dudum bone memorie, De ſententia excommunicationis.

Quibus ſtatutis de verbo ad verbum ſummarium vniuscujusque premittendo lectis, Promotor ad mandatum domini epiſcopi preſidentis in hunc qui ſequitur modum publicauit.

Reuerendus in chriſto pater & dominus dominus Gotfridus dei gratia Epiſcopus herbipolen. huius ſacre Epiſcopalis ſinodi preſidens innouat non ſolum iam lecta ſed & omnia ſtatuta ſinodalia per olim bo. me. Mangoldum Gotfridum Wolframum Johannem & Iohannem ac alios epiſcopos herbipol. nec non per ſuam paternitatem in vnum volumen redacta & illa publicari atque obſeruari, Et a quibuslibet Prelatis ac Eccleſiarum parrochialium Rectoribus ciuitatis & dioceſis herbipol. infra duorum menſium ſpacium a die preſenti numerandum in ſcriptis recipi vult & mandat.

Expoſt dictus promotor nomine omnium dicto reuerendo patri ſubiectorum humiliter ſupplicauit, ut cenſuris & penis innodatos occaſione ſtatutorum ſinodalium pro hac vice abſoluere dignaretur. Vnde idem dominus epiſcopus deliberatione prehabita more pii patris per organum domini Georgii Hoelöch decretorum doctoris in hunc, qui ſequitur modum reſpondit:

Cum preſens annus iubileus propter largiſſimas indulgentias apoſtolica auctoritate conceſſas merito annus gratie dicatur & ſit, ideo Reuerendus in chriſto pater & dominus, dominus Gotfridus, epiſcopus herbipolenſ. gratiam, quam poteſt ſuis ſubditis ad inſtar apoſtolice ſedis facere & exhibere volens omnes & ſingulos ſibi ſubiectos a quibuscunque excommunicationum ſuſpenſionum & interdicti ſententiis cenſuris & quibuslibet aliis penis vigore dictorum ſinodalium ſtatutorum generaliter promulgatis & fulminatis, ſine tamen preiudicio iuris cuiuscunque queſiti abſoluit nec non interdictum eccleſiaſticum & diuinorum ceſſum per eadem ſtatuta in quecunque monaſteria eccleſias capellas ſeu alia loca latum relaxat per preſentes, Illis duntaxat qui publici concubinarii ſunt, aut qui bona eccleſie herbipolenſ. defuncto epiſcopo occupauerunt exceptis. Nullam etiam per premiſſam abſolutionem & relaxationem ad futura delicta & exceſſus ſpem impunitatis tribuere intendit, ſed de cetero contra prefata ſinodalia ſtatuta delinquentes punire vult iuxta excedentium demerita.

Subſequenter contra elemoſinarum queſtores de omni conſenſu ac nouum ſtatutum ſub tit. de pe. & remiſ. ſituandum dictus dominus Epiſcopus publicari fecit.

Cum diuinorum officiorum rectores in diuinis officiis & parrochialibus iuribus per elemoſinarum queſtores ſepius turbentur, ſtatuimus & ordinamus, ut huiusmodi queſtores vigore literarum auctoritate noſtra ipſis conceſſarum aut in antea concedendarum, In feſtiuitatibus Natiuitatis domini noſtri iheſu chriſti Paſche Penthecoſtes Natiuitatis glorioſe virginis marie Purificationis Annunciationis & Aſſumptionis, necnon in eccleſiarum parrochialium patrociniis & ipſarum dedicationum anniuerſariis, Deinceps ad ſtationes faciendas aut elemoſinas in ipſis eccleſiis petendas nequaquam admittantur.

Tandem contumaciam omnium & ſingulorum abſentium vocatorum & prefate Sinodi intereſſe debentium accuſauit, & eos contumaces reputari, ac proceſſus contra eosdem in debita forma decerni petiuit, Dominus preſidens legittime vocatos & abſentes contumaces, prout erant reputauit, & contra eosdem proceſſus decreuit. Subſequenter futuram Sinodum epiſcopalem de proxime in eccleſia cathedrali herbipolis in feriam terciam poſt dominicam qua in eccleſia dei cantabitur Jubilate Anni domini Milleſimi quadringenteſimi quinquageſimi tercii prefatus promotor ad iuſſum ſepefati domini Epiſcopi ſolemniter celebrandam publice indixit.

Preterea Sinodum ipſam epiſcopalem extunc celebratam promotor concludi petiit. Quam dominus preſidens pro concluſa habere voluit & concluſit. Poſtremo ſuper omnibus

omnibus & ſingulis in hac ſacra epiſcopali Sinodo herbipol. actis geſtis publicatis intimatis lectis ſtatutis ordinatis & mandatis ſepefatus promotor notarios publicos ſubſcriptos & eorum quemlibet in meliori forma qua potuit & debuit ut ſupra &c. requiſiuit. Et tandem benedictionem & licentiam nomine omnium in eadem Sinodo exiſtentium humiliter genuflexis & capite inclinato debita cum inſtantia poſtulauit, quos reuerendus in chriſto pater & dominus dominus Gotfridus epiſcopus & preſidens ſepefatus, benedicens in chriſti nomine licentiauit.

In quorum euidens teſtimonium premiſſorum Nos Gotfridus Dei gratia Epiſcopus & preſidens prefatus hunc libellum omnia & ſingula in dicta Sinodo acta geſta publicata intimata lecta ſtatuta ordinata & mandata in ſe continentem fieri, & per notarios & quemlibet eorum infraſcriptos ſubſcribi & publicari iuſſimus & fecimus. Datum & actum Anno diebus horis & locis ſupraſcriptis Indictione quinta decima Pontificatus ſanctiſſimi domini noſtri domini Nicolai digna dei prouidentia pape Quinti Anno eius ſexto. Preſentibus ibidem honorabilibus viris dominis Richardo de Maſpach maioris Eckario de Milcz in haugis & Gregorio ledenther Noui monaſterii dictarum eccleſiarum decanis. Johannem duvver & Georio hohenloch decretorum doctoribus teſtibus ad premiſſa vocatis pariter & rogatis.

Et ego Johannes Fabri clericus Maguntin. dioceſ. publicus imperiali auctoritate notarius. Reuerendique in chriſto patris & domini domini Gotfridi epiſcopi herbipol. nec non officiorum vicariatus & officialatus eiusdem ipſiusque curie herbipol. Scriba iuratus. Quia premiſſis omnibus & ſingulis in dicta ſacra epiſcopali Sinodo actis geſtis dictis publicatis intimatis lectis ſtatutis ordinatis & mandatis & in proximo precedenti libello viginti quinque folia cum dimidio continente, per alium me certis aliis prepedito negociis fideliter conſcripto dum ſic, ut premittitur in dicta Sinodo fierent & agerentur vna cum teſtibus ſupra & connotario meo a tergo ſcriptis preſens interfui eaque ſic fieri vidi & audiui. Ideoque de prefati Reuerendi patris & domini domini Gotfridi epiſcopi herbipol. mandato & iuſſu preſentem libellum manu mea propria cum connotario meo a tergo ſubſcripto, ſubſcripſi, publicaui, & in hanc formam publicam redegi, Signoque & nomine meis ſolitis & conſuetis conſignaui Rogatus & requiſitus, in fidem & teſtimonium omnium & ſingulorum premiſſorum.

(L. S.) Johannes Fabri.

ET ego Johannes Moler Clericus herbipolenſis dioceſis Publicus ſacra imperiali auctoritate notarius. Quia premiſſis omnibus & ſingulis in dicta ſancta Sinodo Epiſcopali herbipolen. actis, dictis, geſtis, publicatis, lectis, intimatis, ſtatutis, ordinatis & mandatis ac in precedenti libello viginti quinque cum dimidio foliorum, per alium me certis negociis prepedito fideliter deſcripto, dum ſic ut premittitur fierent & agerentur, vna cum teſtibus & Notario ſupraſcriptis preſens interfui eaque ſic fieri vidi & audiui. Ideo preſentem libellum manu mea propria cum notario pretacto ſubſcripſi, publicaui, & in hanc publicam formam redegi, Signoque nomine & cognomine meis ſolitis & conſuetis conſignaui Rogatus & requiſitus in fidem & teſtimonium omnium & ſingulorum premiſſorum.

(L. S.) Johannes Moler.

IN nomine domini Amen. Ad ſacram epiſcopalem ſinodum de Anno domini Milleſimo quadringenteſimo quinquageſimo tercio Die decima ſeptima Menſis Aprilis, que erat feria tercia proxima poſt dominicam, qua in eccleſia dei cantabatur Miſericordia domini, in choro ſancti Kiliani eccleſie cathedralis herbipol. celebratam poſt Abbates ordines ſancti Benedicti Decanos collegiatarum eccleſiarum ac decanos rurales procuratores & diffinitores omnes & ſinguli eccleſiarum parrochialium rectores dioceſ. herbipol. vocabantur. Et reuerendo in chriſto patre & domino domino Gotfrido dei gratia epiſcopo herbipolen. ac francie orientalis duce in eadem Sinodo preſidente, Poſt decantationem ſolennis miſſe de ſpiritu ſancto cum anthiph. Veni ſancte ſpiritus, Letania & anth. Regina celi ſua dominatio per ipſius Sinodi promotorem ſeſſiones & locationes aliasque ſolennitates & ceremonias fieri adimplere eo ordine forma & modo iuſſit, & fecit, quibus in proxima Sinodo herbipol. celebrata ſuperius deſcripta facte & adimplete fuerunt. Quibus ſeſſionibus & locationibus ac ceteris cerimoniis, & preſertim laudabili ſermone ad clerum facto debite premiſſis & peractis tandem ipſius Sinodi promotor locum in quo legitur euangelium diebus non feſtiuis aſcendit ac premiſſa primitus arenga tandem omnia & ſingula ſtatuta prouincialia noua & in proximo Sinodo epiſcopali herbipolen. lecta & ſupra deſcripta vniuscuiusque ſtatuti ſummarium premittens eo publicauit. Quibus finitis omnes ad hanc ſinodum vocatos in horam duodecimam dicti diei & poſt ſonitum maioris campane ad

pre-

prefatum chorum ſancti Kiliani in religione redire iuſſit. Quibus tandem poſt prandium redeuntibus publicata fuerunt certa ſtatuta prouincialia & epiſcopalia nondum anno preterito publicata omiſſo tractatu ſancti Thome de aquino de articulis fidei & eccleſie ſacramentis quem tamen legi per decanos rurales in capitulis eorum dominus epiſcopus preſidens prefatus voluit & mandauit. Preterea proxima die ſequenti videlicet feria quarta que erat decima octaua menſis prefati poſt decantationem miſſe de dominica, Promotor dicte Sinodi recitationem ſtatutorum prouincialium & ſinodalium continuauit ac tandem nouum ſtatutum de collaudatione & approbatione ipſius ſancte Sinodi publicauit huiusmodi ſub tenore:

ETſi dudum ſacrum prouinciale concilium maguntinenſe vniuerſis & ſingulis ſacerdotibus tam religioſis quam ſecularibus cuiuscunque ordinis conditionis ſeu ſtatus exiſtant, in ciuitate dioceſi vel prouincia Maguntina degentibus ſub debito iuramenti quod epiſcopo in receptione ſacerdotii preſtiterunt ac ſub interminatione diuini iudicii, Ne quis alienum parrochianum cuius cura ſibi non eſt commiſſa neceſſitatis dumtaxat cauſa excepta que legem non habet ad confeſſionem recipere vel ei aliquod eccleſiaſticum ſacramentum porrigere niſi petita & deſuper obtenta licentia propria ſacerdotis, Prouide & diſtricte prohibuerit, Nihilominus plures ſacerdotes in & apud opidum fulden. nec non religioſi de ordinibus ſancti Johannis hieroſolomitanorum & beate marie virginis teutunicorum alienos parrochianos noſtrarum ciuitatis & dioceſis herbipol. ad confeſſionem recipere ipſosque etiam in caſibus nobis tanquam epiſcopo & quod amplius eſt apoſtolice ſedi reſeruatis abſoluere nituntur in ipſorum & ſic ſibi confitentium grande animarum periculum. Nos ad dicti ſacri prouincialis concilii vberiorem executionem de huius ſacri epiſcopalis Sinodi approbatione ſtatuimus & ordinamus ac vniuerſis & ſingulis parrochialium eccleſiarum rectoribus noſtrarum ciuitatis & dioceſis prefatarum in virtute ſancte obedientie diſtricte mandamus & precipimus, Vt chriſti fideles ipſorum parrochialium rectorum cure creditos & dictis ſacerdotibus in & apud opidum fulden. aut religioſis de ordine ſancti Johannis hieroſolomitanorum & theutunicorum quoad animarum curam non ſubiectos ſub excommunicationis pena & iteratis vicibus publice prohibeant, Ne de cetero eosdem ſacerdotes etiam quoscunque in & apud fuldam ſeu religioſos de dictis ordinibus ſancti Johannis hieroſolomitanorum aut theutunicorum pro confeſſionibus ſuis faciendis extra neceſſitatis articulum adeant aut ipſis ſiue alteri eorum aliquatinus faciant confeſſionem ſacramentalem, ut ſaltem per confitentium ſubtractionem prefatus compeſcatur periculoſus abuſus.

Conſequenter legebatur bulla indulgentiarum de feſtiuitate corporis chriſti huiusmodi tenoris:

EUgenius Epiſcopus ſeruus ſeruorum dei Ad perpetuam rei memoriam. Excellentiſſimi corporis & ſanguinis domini noſtri iheſu chriſti ſacramentum, quod appropinquante paſſionis eius hora dominus ipſe ſigno precipui quo nos dilexit amoris ſalubriter inſtituit, eiusque commemorationem ſacratiſſimam iugi mentis exultatione contemplantes ad hoc inter ſingulos huiusmodi mercatos ſangvine ſpirituali diſpenſare munera votis expoſcimus, Vt illi condignis aſſurgentes laudibus ſua frequentius ad ipſius veneration nem ſacramenti corda dirigant & eo quo corporalis habetur preſentia ſaluatoris viatico fructus vite complectentes eterne celeſtia conſcendant ipſum qui ſe nobis in edulium tribuit perpetuo conſpecturi. Sane dudum pie memorie Vrbanus papa quartus predeceſſor noſter ad orthodoxe corroborationem & exaltationem fidei digne & laudabiliter ſtatuens ut de tanto ſacramento preter illam que dietim in eccleſia fieret annuatim ſolennior memoria & ſpecialior haberetur & ad celebrandum eius tam excelſum tamque glorioſum feſtum quintam poſt octauas penthecoſtes feriam deſignans ac chriſti fideles quoslibet ad colendum illud donis ſpiritualibus animare volens omnibus vere penitentibus & confeſſis qui in matutinali officio feſti eiusdem in eccleſia in qua illud celebraretur intereſſent centum. Qui vero miſſe totidem & qui in primis ipſius feſti veſperis centum ſimiliter qui autem in ſecundis tottidem. Illis vero qui prime tercie ſexte none & completorii horarum officiis pro qualibet ipſarum quadraginta eis autem qui per octauas ipſius feſti matutinalibus veſpertinis miſſe ac predictarum horarum officiis intereſſent ſingulis octauarum ipſarum diebus ſimiliter centum. Et ſubſequenter felicis recordationis Martinus papa quintus etiam predeceſſor noſter fideles eosdem ad imparcienda pro veneratione ſacramenti huiusmodi potiora reuerentie & deuotionis exercicia firmare cupiens ſingulis ex eis vere penitentibus & confeſſis qui & quotiens in ipſius ſacramenti profeſto ieiunium vel loco illius aliud pium iuxta ſuorum conſilia confeſſorum opus facerent etiam centum & qui premiſſis in eccleſiis, in quibus illa celebrari contingeret officiis intereſſent necnon epiſcopis & aliis prelatis ſuperioribus, qui dictis officiis libenter intereſſent ſed quominus eis in ipſis eccleſiis intereſſe poſſent pro ſeruandis ſuarum dignitatum iuribus & alias tunc legittime impeditis pro matutinali ducentos & pro miſſe officiis totidem & pro qualibet veſperarum etiam ducentos reliquarum vero videlicet prime tertie ſexte none & completorii feſti octuaginta. Rurſus autem in quibuslibet octauarum diebus pro ſingulis matutinalium miſſarum & veſperarum ſimiliter centum necnon reliquarum horarum officiorum huiusmodi quadraginta illis preterea qui proceſſiones in quibus ipſum viuificum ſacramentum dicto feſto iuxta prefatorum ritus eccleſiarum deferretur continuo ſecuti forent ac cuiuslibet in feſto & octauarum diebus huiusmodi pro pace & tranquillitate eccleſie miſſas deuote celebrantibus pro ſingulis ipſarum necnon aliis in eodem feſto euchariſtie ſacramentum deuote ſumentibus etiam centum ſingulis annis profecto vice qualibet eis qui dum corpus dominicum communicandis deferretur infirmis illud cum incenſo luminari precedendo vel ſequendo venerarentur ſimiliter centum & qui tunc illud alias deuote ſecuti forent quinquaginta dies de iniunctis eis penitentiis miſericorditer relaxarunt Ac etiam ipſe Martinus predeceſſor noſter quod in feſto & diebus octauarum huiusmodi in terris & locis eccleſiaſtico quauis auctoritate ſuppoſitis interdicto pulſatis campanis ianuis apertis & alta voce excommunicatis prorſus excluſis ſed interdictis ut citius reconciliari ſtuderent admiſſis & illis, qui cauſam vel occaſionem huiusmodi interdicto dediſſent altari tunc nullatenus appropinquantibus miſſe & officia premiſſa licite celebrari poſſent auctoritate apoſtolica duxit concedendum. Nos vero quos interim ad ſummi apoſtolatus apicem diuina clementia prouexit & pro frequentiori huiusmodi veneratione ſacramenti ſummis geſtientes affectibus noſtri partes miniſterii ſalubriter impartiri nec non relaxationes & conceſſiones predictas apoſtolici robore muniminis ipſorum deuotioni fidelium committentes, Premiſſis per eundem Martinum predeceſſorem ut prefertur relaxatis diebus alios totidem dies pariformiter ab ipſis fidelibus conſequendos adicimus per preſentes. Et inſuper vniuerſos patriarchas archiepiſcopos, epiſcopos & alios eccleſiarum prelatos monemus & hortamur in domino ac eis per apoſtolica ſcripta in virtute ſancte obedientie diſtricte precipiendo mandamus & in remiſſionem peccaminum iniungimus, ut per ſe vel alias eorum ſubditos per ſingulas ſuarum ciuitatum & dioceſ. eccleſias in dominica feſtum predictum proxime precedente ſalutaribus ad uenerationem potiſſime ſacramenti huiusmodi monitis & exhortationibus preſentium quarum etiam tenor inter matutinales feſti necnon dierum octauarum huiusmodi lectiones recitetur litterarum continentiam & effectum publicare & inſinuare procurent ut eiusdem Sacramenti ſuffragante miſterio ſubditi & ipſi fideles ſpiritualium gratiarum vberiori fulciantur augmento, & ab illo qui ſe pro ipſis ymmolauit hoſtiam poſt huius vite curſum ad gloriam perducantur eternam. Verum quia difficile foret, huiusmodi litteras ſingulis exhiberi, volumus & eadem auctoritate decernimus, quod ipſarum tranſſumpto manu publica & ſigillo alicuius epiſcopalis vel ſuperioris eccleſiaſtice curie munito tanquam prefatis ſi originales exhiberentur litteris plena fides adhibeatur & perinde ſtetur ac ſi originales littere forent exhibite vel oſtenſe.

Datum Rome apud ſanctum Petrum Anno incarnationis dominice Milleſimo quadringenteſimo triceſimo tercio, VII. Kalendas Junii Pontificatus noſtri Anno tercio.

Subſequenter dominus Epiſcopus preſidens prefatus omnibus eccleſiarum parrochialium Rectoribus ſiue Ciuitatis & dioceſis herbipol. diſtricte iniunxit, ut diebus dominicis populo ſibi credito ad textum recitarent aut recitari procurarent publice in ambonibus ſuarum eccleſiarum dominicam orationem ſalutationem angelicam Symbolum apoſtolorum & decem precepta Voluitque ut iidem rectores poſt feſtum ſancti Michaelis proxime venturum tamdiu ſanis extra neceſſitatis articulum euchariſtie denegent ſacramentum quousque prefatæ orationes vna cum decem preceptis ad literam recitare faciant.

Tandem contumaciam omnium & ſingulorum abſentium & ad hanc ſinodum vocatorum dictus promotor accuſauit, ac proceſſus contra eosdem decerni & conſequenter ipſam ſinodum concludi humiliter poſtulauit & obtinuit.

Vltimo ſuper omnibus & ſingulis in hac ſacra epiſcopali Sinodo herbipol. actis geſtis publicatis intimatis lectis ſtatutis ordinatis & mandatis ſepefatus promotor notarium publicum ſubſcriptum in meliori forma qua potuit & debuit ut ſupra &c. requiſiuit. Et tandem

dem benedictionem & licenciam nomine omnium in eadem Sinodo exiſtentium debita cum inſtantia poſtulauit quo Reuerendus in chriſto pater & dominus dominus Gotfridus, epiſcopus & preſidens ſepe fatus, benedicens in chriſti nomine licenciauit cum cantico, Ite in orbem.

Acta ſunt hec Anno diebus horis & loco ſupraſcriptis. Inditione prima. Pontificatus ſanctiſſimi in chriſto patris ac domini noſtri domini Nicolai digna dei prouidentia pape V. Anno eius ſeptimo. Preſentibus ibidem Venerabilibus viris dominis Richardo de maſpach, majoris Eckario de milcz in haugis & Gregorio Ledenther. Nouimonaſterii eccleſiarum decanis. Johanne duvver & Georgio hoeloch decretorum doctoribus teſtibus ad premiſſa vocatis.

Et ego Johannes Fabri Clericus Moguntinenſ. dioceſis publicus imperiali auctoritate notarius Reuerendique in chriſto patris & domini, domini Gotfridi, Epiſcopi herbipolenſ. & francie orientalis ducis, nec non officiorum vicariatus & officialatus eiusdem ipſiusque curie herbipolenſ. ſcriba iuratus. Quia premiſſis omnibus & ſingulis in dicta ſacra epiſcopali Sinodo actis geſtis dictis publicatis ſtatutis & dictis uti in tribus foliis hanc meam ſubſcriptionem immediate precedentibus continentur dum ſic ut premittitur in dicta Sinodo fierent & agerentur vna cum teſtibus ſupraſcriptis preſens interfui eaque ſic fieri & agi vidi & audiui. Ideoque de prefati Reuerendique patris & domini domini Gotfridi epiſcopi mandato & iuſſu manu mea propria ſubſcripſi publicaui & in hanc formam publicam redegi. Signoque & nomine meis ſolitis & conſuetis conſignaui Rogatus & requiſitus in fidem & teſtimonium omnium premiſſorum.

(L. S.)

Johannes Fabri.

GOtfridus dei & apoſtolice ſedis gratia Epiſcopus herbipolenſis vniuerſis & ſingulis Abbatibus, Prioribus, Prepoſitis, Decanis Scolaſticis Cantoribus Archidiaconis Cuſtodibus tam Cathedralis quam collegiatarum Canonicis parrochialium eccleſiarum Capellarum & ſacrorum locorum Rectoribus, necnon presbyteris & clericis aliis quibuscunque per & infra Ciuitatem & dioceſim noſtras herbipol. ubilibet conſtitutis. Salutem & preſentium repetite lectionis noticiam & obſeruantiam inconuulſam. Dudum felicis memorie Johannes predeceſſor noſter prouidenter attendens et prouide cupiens deformatorum reformationi proſpicere utilitati communi prodeſſe ac ſubditorum ſuorum commoditatibus utiliter conſulere plurimas conſtitutiones Sinodales edidit in quibus multa utilia & ſalubria ſtatuit quasdam iuris communis atque metropoliticas conſtitutiones interſerendo noxia ſperans per easdem de finibus ſue dioceſis euellere. Sed hominum proch dolor ſuccreſcente malicia eedem conſtitutiones, quas moribus hominum voluit approbare in diſſuetudinem & abuſum penitus abierunt, ita ut nemo ſit qui ſecundum earundem continentiam mores ſuos componere aut ſemitas ſtudeat corrigere ac ſi nullius penitus roboris forent ſiue momenti. Nos vero qui ſicut prefato predeceſſori noſtro licet immeriti in Epiſcopali officio domino permittente ſucceſſimus ſic & in effectus plenitudine in hiis que rem publicam ac ſubditorum noſtrorum utilitatem cõcernunt ſucceſſiſſe debemus. Quare ipſius utilia ſancta & iuſta ſtatuta in ſequenti libello ſub debitis titulis fecimus collocari eaque corroborauimus ratificauimus & approbauimus atque corroboramus ratificamus et approbamus per preſentes, Mandantes vobis omnibus & cuilibet veſtrum in virtute ſancte obedientie nec non ſub penis in eisdem ſtatutis contentis ut vos de cetero iuxta earundem continentiam regatis & quilibet veſtrum ſe regat easq, que in preſenti continentur libello conſtitutiones & nullas alias pro conſtitutionibus Sinodalibus a quibuscunque predeceſſoribus noſtris promulgatis de cetero habituri.

De ſumma trinitate & fide catholica Ex concilio domini Petri archiepiſcopi Moguntinenſis.

DE ſumma trinitate & fide catholica nihil aliud eſt credendum tenendum vel docendum, niſi quod ſacroſancta credit tenet et docet Romana eccleſia mater noſtra, ita tamen, quod omnes prelati articulos fidei principales fideliter ſuos ſubditos doceant laicos ſimpliciter credere ſicut eccleſia, clericos vero explicite & diſtincte.

Ex concilio Aſchaffenburgenſi.

STatuimus ut ſi quis clericus vel laicus utriusque ſexus cuiuscunq; dignitatis, regionis aut ſtatus exiſtat, auſus ſit preſumptione damnabile publice predicare vel occulte docere credere vel tenere quod ſacerdos in mortali exiſtens peccato non poſſit conficere corpus chriſti ſeu ſic ligatus non poſſit ligare vel abſoluere ſuos ſubditos a peccatis pro heretico ſeu incredulo habeatur quem errorem huius ſacri concilii approbatione damnamus anathematizamus & penitus reprobamus; Cum ſacre ſcripture dicat auctoritas quod ſiue bonus ſiue malus

ius ſit miniſter per vtrumque deus effectum gratie confert. Non enim que ſancta ſunt coinquinari poſſunt, nec ipſa ſacramenta poſſunt hominum malicia prophanari. Vnde ſacerdos quantumcunque pollutus exiſtat, diuina non poteſt polluere ſacramenta, que purgatoria cunctarum cogitationum exiſtunt licite ergo a quocunque ſacerdote ab eccleſia tollerato diuina miſteria audiantur, & alia recipiantur eccleſiaſtica ſacramenta.

De Conſtitutionibus Johannes Epiſcopus.

CONſtitutiones Sinodales tam a nobis quam predeceſſoribus noſtris promulgatas ab omnibus ſciri & irrefragabiliter precipimus ſecundum mentem obſeruari Decernentes & volentes, ut poſt publicationem preſentem ignorans ignorabitur, & negligens negligatur. Sub excommunicationis pena ſtatuimus & ordinamus ut deinceps in ſingulis capitulis ruralibus noſtre dioceſis preſidentes dictis capitulis per ſe aut alium vel alios ydoneum ſeu ydoneos conſtitutiones publicent debite ac cum integritate infra ſcriptas.

Idem Ut autem ſtatuta predeceſſorum noſtrorum cum additionibus & moderationibus noſtris diligentius obſeruentur & obſeruari ac memorie commendari valeant, diſtricte precipimus & decernimus ſtatuendo Quatinus ipſa que volumus utentium moribus approbari a quibuslibet prelatis & decanis ruralibus recipiantur in ſcriptis in hac noſtra Sinodo conſtitutis. Decani vero rurales ſingulis eccleſiarum rectoribus & vicariis eorum Copiam faciant infra menſem que in libris eccleſiarum redigi ordinent & inſcribi, in quibus ſtatuta ipſa lecta & ſepius repetita ſingulorum memorie inculcentur.

De reſcriptis Ex concilio Maguntinen.

CUm ſecundum legittimas ſanctiones preſes prouincie delegatos principis ad ipſius preſidis prouinciam declinantes non debeat ex officii debito ſinere amplius facere quam eorum legatio ſe extendat ſacro approbante concilio conſtituimus ut nullus plebanus vel vicarius vel quicunque clericus alter vel prelatus citationem vel proceſſum alium a iudice delegato ſedis apoſtolice vel ſubdelegato ſibi directe de citando quemcunque vel trahendo vltra vnam dietam vulgarem notorie computandam a fine dioceſis partis ree aliquatenus exequatur.

Johannes Epiſcopus.

CUm nemo credendus ſit delegatus niſi commiſſionem & poteſtatem ipſius oſtendat iuxta canonica inſtituta ſub excommunicationis pena precipiendo ſtatuimus & ordinamus, ut nullus deinceps per noſtram ciuitatem & dioceſim cuiuscunque ſe iudicem delegatum ſiue ſubdelegatum aſſerentem litteras proceſſus ſeu mandata quomodolibet exequatur ſeu recipiat niſi ſibi per verorum non falſorum non corruptorum non cancellatorum aut ſuſpectorum reſcriptorum originalium commiſſionis ſiue poteſtatis eorundem, aut ſaltem per noſtrorum ſucceſſorum aut vicariorum noſtrorum in ſpiritualibus litterarum viſionis vidimus communiter nuncupatarum oſtenſionem fides fiat oculata.

De conſuetudine Petrus Archiepiſcopus.

CONſuetudines que grauamen eccleſiis inducere dinoſcuntur inualidas publicamus locorum archidiaconis, ut in omnem euentum eis reſiſtant firmiter iniungentes.

Ex ſinodo domini Wolframi Epiſcopi herbipol.

NOnnulli ſacerdotes ſimplices ſacramentum confirmationis in mortis articulo preſumunt fidelibus exhibere quod ab apoſtolorum tempore fuit ſolum pontificibus reſeruatum ad excuſandas excuſationes in peccatis ſolam conſuetudinem pretendentes. Vnde omnibus presbyteris diſtrictius inhibetur, ne talia de cetero ſua temeritate attemptent preſertim cum vmbra quedam oſtendatur in opere, veritas autem non ſubeat in effectu.

Item ex eadem Sinodo.

DEteſtanda etiam conſuetudo in locis plurimis noſtre Ciuitatis & dioceſis inoleuit, quod vno coniugum ante intronizationem mortuo alter ſuperſtes cum mortuo iuxta feretrum in quo poſitus eſt a nonnullis ſacerdotibus, ac ſi ambo venirent intronizantur, cum igitur iuxta apoſtolum mortuo viro mulier ſit a lege viri ſoluta talia fieri de cetero prohibemus.

Johannes Epiſcopus.

EXecrabilis & deteſtandus abuſus noſtrum grauiter turbauit auditum quem in nonnullis eccleſiis & Monaſteriis noſtre ciuitatis & dioceſis comperimus usque ad hec tempora proch dolor perduraſſe, Qualiter feſta ſanctorum Johannis euangeliſte Stephani prothomartiris & Innocentum cum certis diebus ſequentibus, que non immerito ſumma forent deuotione celebranda quaſi in ludibrium ſint conuerſa. In ipſis namque feſtis & diebus in ipſis eccleſiis & monaſteriis diuinus cultus & ordo in cantu in pulſu & habitu diſciplina & moribus per ea que tam iuri, quam rationi ſunt contraria religioni diſſona choro

incouenientia honeſtati perſonarum incongruentia turpiter immutatur. Conſuetudinem ergo ipſam quam corruptelam potius & abuſum reputamus hac ſacra ſinodali conſtitutione reprobamus vobis in virtute ſancte obedientie diſtrictius inhibentes, ut ab huiusmodi abuſu decetero deſiſtatis & ceſſetis dictisque feſtis & diebus in cantu moribus habitu diſciplina atque geſtu cum eccleſia noſtra maiori vos conformetis.

De renunciatione Petrus Archi-Epiſcopus Maguntinenſis.

NUllus eccleſiam vel beneficium eccleſiaſticum dimittere vel recipere preſumat ſine ſuperioris ſui auctoritate quod ſub pena ſuſpenſionis omnibus firmiter prohibemus.

De etate & qualitate ac ordine preficiendorum Pe. Archi. Maguntinenſis.

IUs commune pene adiectione iuuamus diſtrictiſſime inhibentes, ne aliquis prelatus ſeu eius vices gerens, cuius intereſt inueſtire aliquem minorennem, videlicet qui non attigerit XXV. annum ad parrochialem eccleſiam inueſtire preſumat. Alioquin factum ipſum ſit irritum & prelatum ſeu eius vicarium huiusmodi inhibitionis temerarium transgreſſorem ex facto huiusmodi ab eius officio decernimus ſuſpendendum per unum annum proxime ſubſequentem alias etiam ad arbitrium noſtrum puniendum.

Johannes Epiſcopus

CUm, ut in aliquo non obſtante canone valeat quis libere in XVIII. ad ſubdiaconatus & in XX. ad dyaconatus & in XXV. etatis ſue anno ad presbyteratus ordines promoueri ſtatuit Concilium vienenſ. Diſtrictius inhibemus ne quis ad aliquem ordinem predictorum in etate ipſa quam ut premittitur requirit ordo non conſtitutus preſumat aſcendere; Alioquin preſumptorem eiusmodi usque ad etatem legittimam ab executione ſuſpendimus ordinis antedicti.

De ſcrutinio in ordine faciendo Petrus Archiepiſcopus.

STatuimus ad terrorem malefactorum ut noſtri in pontificalibus vicarii quando volunt & debent ſuis temporibus ordines celebrare committant expreſſe examinatoribus clericorum ordinandorum ſub anathematis interminatione ut inter cetera perquirenda fideli diligentia perquirant ſub obtentu honoris percipiendi a ſingulis ordinandis ut ſi patres aui & progenitores eorum usque ad quartam lineam aſcendentem captiuauerint captiuatum detinuerint occiderint & mutilauerint temere clericum aliquem in ſacris ordinibus conſtitutum & pro clerico ſe gerentemCum autem quem in aliquo premiſſorum culpabilem per aliquem progenitorum ſuorum usque ad lineam memoratam inuenerint ſi factum huiusmodi ſit notorium non admittantur.

Prelati quoque vel eorum vices gerentes quorum intereſt inueſtire vel inſtituere preſentatos ante inueſtituram vel inſtitutionem cum ſumma diligentia de hiis querant & quos tales inuenerint nullo modo inſtituant vel inueſtient ad aliquod beneficium vel officium eccleſiaſticum iuxta formam ſtatutorum a predeceſſoribus noſtris deſuper editorum. Examinatores inſuper & prelati ac eorum vices gerentes qui ſecus in premiſſis agere preſumpſerint in futurum ſuſpenſionis ſententia percellantur.

De temporibus ordinationis & qualitate ordinandorum.

STatuimus quod nullus ad examinationem ſiue ordinationem aliquando admittatur niſi recenter ſit confeſſus omnia delicta ſua ydoneo ſacerdoti. Vt quia pauci ſunt, qui ſua delicta vel ſequelas intelligant delictorum per diſcretum ſacerdotem de hoc valeat inſtrui ordinandus an ſibi expediat ordinari vel ob irregularitatis alicuius obtentum ei ſit potius abſtinendum. Item nullus promouendus admittatur ad ordinem ad titulum vicarie niſi ſit perpetua vicaria a qua poſſit ad paſtoris ſiue ordinationis placitum ammoueri.

Johannes Epiſcopus.

QUoniam nullus niſi epiſcopus ac eius in ſpiritualibus epiſcopo in remotis agente generalis vicarius vel ſede vacante Capitulum ſeu is ad quem tunc temporis adminiſtratio ſpiritualium noſcitur pertinere ſuo ſubdito ut in dioceſi ad clericorum ordines aſcendere valeat aliena licentiam poterit impartiri niſi ſibi quod ſuos clericos aut ſubditos poſſit a quo voluerit epiſcopo facere ordinari a ſede apoſtolica ſpecialiter ſit indultum ſecundum canonicas ſanctiones ac in perpetuum valitura conſtitutione ſanximus ut examinatores ordinandorum nullum quemcunque ordinandum dioceſi aliene religioſum aut ſecularem recipiant & admittant ſine dioceſanorum ipſorum litteris dimiſſoriis aut alias ſui ſuperioris ſupradicti de cuius indulto apoſtolico prefatis examinatoribus fides fieri debet ante omnia oculata.

De

De filiis presbyterorum.

NUllus illegittime natus ad aliquem ſacrum ordinem vel beneficium curam habens animarum ſine diſpenſatione ſedis apoſtolice admittatur in aliqua eccleſia ſeculari. Et tales qui hactenus ſunt admiſſi ſi de eis conſtiterit per eorum archidiaconos repellantur. Alioquin ſcienter contrarium facientes per vnum menſem ab ingreſſu eccleſie noueriſe ſe ſuſpenſos.

De Cunctis peregrinis Ex con. friczlarēn. domini Sifridi Archi-Epiſcopi.

PEregrini & ignoti clerici nullo modo recipiantur ad ordines vel officium niſi litteris epiſcoporum ſuorum commendaticiis & dimiſſoriis ſint muniti.

De eodem ſtatutum Johannis Epiſcopi.

CUm plerumque infames conſueuerunt loca ſua relinquere nationis ſtatuimus ne clerici peregrini & ignoti per noſtram dioceſim de cetero ad officiandum tanquam vicarii vel ſocii in eccleſiis vel capellis aliquatinus admittantur, niſi noſtras exhibeant litteras quibus ei officiandi eccleſias in noſtra dioceſi licentiam concedamus. Precipimus ex nunc omnes clericos peregrinos & ignotos litteras noſtras non habentes ſuper admiſſione ſua a vicariis eccleſiarum ſeu capellarum & a ſocietate domeſtica penitus remoueri. Qui autem in utroque vel altero huiusmodi mandati noſtri articulo transgreſſor extiterit ab ingreſſu eccleſie & diuinis per nos ſe noueriſ ſuſpendendum ac grauiori pena ſi eius culpa exigerit puniendum.

De officio Archidiaconi Andreas Epiſcopus herbipolen.

PRecipitur quod nullus archidiaconorum extra ciuitatem herbipolen. ſine licentia noſtra aliquem habeat officialem ſeu cauſas aliquas niſi valde viles & modicas decidentem. Et quia ubi maius periculum vertitur cautius eſt agendum ſub pena excommunicationis ſpecialiter inhibemus, quod nulla cauſa matrimonialis, in qua conſilium peritorum magis quam in aliis neceſſarium habetur extra dictam ciuitatem aliqualiter decidatur. Alioquin etiam taliter iudicantes ſuſpenſos manere volumus donec de transgreſſione huiusmodi nobis emendam fecerint competentem.

Johannes Epiſcopus.

QUoniam nullus omnino Archidiaconus Archipresbyter ſiue Prepoſitus vel Decanus animarum curam ſine iudicio vel conſenſu Epiſcopi dioceſani alicui tribuendi habet facultatem ymmo a ſanctis patribus eſt ſtatutum animarum cura in ſolius epiſcopi conſiſtit poteſtate nec obtentu alicuius conſuetudinis debent inſtitutiones utputa que ad ipſorum non ſpectant officium vendicare neminique liceat ſine mandato vel licentia epiſcopi curam perficere animarum. Vniuerſis & ſingulis Archidiaconis noſtre eccleſie eorumque officiis preſentibus & futuris diſtrictius inhibemus, ne alicui ſine noſtra licentia curam committere preſumant antedictam Alioquin ipſorum quemlibet excommunicationis ſententiæ eo ipſo volumus ſubiacere.

Idem.

STrictiſſime precipimus & mandamus omnibus & ſingulis Præpoſitis Archidiaconis & aliis prelatis per ciuitatem & dioceſim noſtras ubilibet inſtitutis iurisdictionem eccleſiaſticam habentibus ut officiales ad iurisdictionem ipſam proficere ſtudeant qui ſint viri bone fame in Jure periti & experti noticiam cauſarum habentes ſi tales habere valeant, Alioquin viros expertos & conſcientioſos ac deum timentes qui ad minus de conſilio iurisperitorum ſententias tam interlocutorias quam diffinitiuas ferant, Et ordinate absque illicita extorſione pecuniarum in ſingulis procedant neque de cauſis ad forum eccleſiaſticum de iure vel conſuetudine non ſpectantibus ſe aliquatenus intromittant. Si qui autem prelati ydeotas exactionatores notorios concubinarios infames aut vxoratos ſeu laicos aut alios inabiles ad huiusmodi officium officialatus ſcienter prefecerint tam ipſi prelati preficientes quamdiu huiusmodi officiales in dictis officiis ſuſtinuerint, quod officiales iidem ab omni exercitio iurisdictionis ſint eo ipſi ſuſpenſi. Si autem tales ut premittitur officiales a principio forſitan ignoranter aſſumpſerint, poſtquam eos ſciuerint eſſe tales ſub pena predicta dimittere tenebuntur. Sententie vero per officiales uxoratos ſeu laicos in cauſis eccleſiaſticis late ſint ipſo iure nulle. Inſuper eisdem Archidiaconis diſtrictiſſime inhibemus, ut officium viſitationis per ſe ſuos officiales exercentes parrochias ſiue perſonas viſitatas in debitis ſeu oneroſis procurationibus ſiue exactionibus grauare aliquatenus non preſumant, nec numerum euectionum ſiue perſonarum a ſacris canonibus inſtitutum excedant, neque ſumptuoſas ſiue ſuperfluas expenſas querant, ſed cum gratiarum actione accipiant, quod honeſte & competenter illis fuerit miniſtratum, ac in cunctis agendis taliter procedant, ut non que ſua ſunt, ſed que iheſu chriſti, querere videantur.

De officio vicarii Ex conc. fritzlar. domini Sifridi Archiepiſcopi.

STatuitur ut rectores Eccleſiarum ſufficientem aſſignent portionem ipſis vicariis de bonis eccleſiarum parrochialium ſuarum, ut

de eis congruam ſuſtentationem habere & iura epiſcopalia & archidiaconalia perſoluere, ac alia onera incumbentia valeant ſupportare, Alioquin dictum concilium decreuit dictos rectores huic ſtatuto non parentes dictis eccleſiis ſpoliandos. Idem ſtatutum etiam decreuit prouidere contra maliciam ipſorum rectorum ſtatuens, quod ipſi vicarii mutare non debent paſſim ſingulis annis ad voluntatem ipſorum rectorum, qui hoc propter turpem queſtum facere ſatagunt, Sed tunc demum cum ipſi rectores actu ſacerdotes exiſtentes in ipſis eccleſiis per ſe deſeruire volunt vel alias ipſi vicarii ex cauſis legittimis ab ipſis eccleſiis merito ſunt remouendi.

Ex ſtatuto Sinodali domini Mangoldi Epiſcopi herbipolenſis.

PRohibetur etiam quod nullus habeat plures vicarias, quia cum vicarii teneantur perſonaliter eccleſiis deſeruire alienum eſt ab ordine iuris, ut vicariam quis habeat preter vnam. Nec etiam vicarius vicarium preſumat ſubſtituere quoquomodo, nam taliter ſubſtitutus non paſtor ſed mercenarius, cuius non ſunt oues proprie potius eſt cenſendus, qui videns lupum fugit, & dimittit oues, quas lupus rapit miſerabiliter & diſpergit. Sano cum maioribus honoribus functos inferiores recipere non ſit decens prohibetur, quod nullus paſtor cuiuscunque eccleſie exiſtens de ſe regimine vicarie aliqualiter intromittat, niſi de noſtra licentia hoc fiat, & cauſa rationabilis id exposcat.

Johannes Epiſcopus herbipolenſis.

CUm ſit reprehenſione dignum, ut quis oues proprias alteri earum curam committendo deſerat & alienas regere preſertim cauſa auaritie preſumat; Idcirco diſtricte inhibemus, ne quis parrochialem eccleſiam obtinens alienam regere tanquam mercenarius aliquatinus attemptet, niſi ſuper hoc petita & obtenta noſtra aut vicarii noſtri in ſpiritualibus licentia ſpeciali & nihilominus in litteris per nos aut ipſum noſtrum vicarium deſuper concedendis cauſa rationabilis & manifeſta contineatur, quare ſuam parrochiam per ſe commode regere non valeat. Contrarium facientes a ſuis officiis decernimus ſuſpendendos.

De officio delegati Ex concilio Aſchaffenburgenſi.

QUia plerumque contingit quod iudices delegati ſeu ſubdelegati, ad quos ſimplices commiſſiones ſub forma communi diriguntur, ultra quam patiantur fines reſcripti extendentes inuocant etiam brachium auxilii ſecularis. Nos igitur volentes huiusmodi iniquis proceſſibus obuiare preſenti declaramus edicto, quod ſacerdotes & clerici noſtre Ciuitatis & dioceſ. ad obſeruationem ſeu publicationem huiusmodi proceſſus minime teneantur.

De officio ordinarii ex Sinodo domini Gotfridi Epiſcopi herbipolenſis.

LIcet archiepiſcopus in ſubditos ſuffraganeorum ſuorum, exceptis quibusdam caſibus in iure expreſſis nullam prorſus habeat poteſtatem, nonnulli tamen veſtrum per ſimplicitatem & iuris ignorantiam conſuetudinem oneroſam in noſtre iurisdictionis & honoris non modicam derogationem, & omnium veſtrum graue preiudicium inducere minus prouide preſumentes ipſius Archiepiſcopi & iudicum ſuorum delegationem paſſim ſuſcipiunt precepta exequuntur, & in cauſis per appellationem ad eos deuolutis teſtimonium ferunt contra predeceſſorum ſtatuta ſuper eo in Sinodis, quas celebrauerunt promulgata. Ne igitur ex huiusmodi conſuetudine ſubrepticia quisquam de iurisdictione noſtra in poſterum ſibi contra ſtatuta canonum quicquam vendicet vel vſurpet predeceſſorum noſtrorum in hac parte veſtigiis inherere volentes vobis vniuerſis & ſingulariter ſingulis mandamus in virtute ſancte obedientie & ſub pena excommunicationis late ſententie, quatenus deinceps nullus veſtrum domini Archiepiſcopi Maguntinenſis ſeu iudicum ſuorum predictorum mandata ſeu precepta aliqualiter exequatur, ſeu mandatis & preceptis eorum obediat vel intendat, exceptis dumtaxat caſibus infraſcriptis.

De caſibus.

CAſus ſiue articuli, in quibus Archiepiſcopus habet iurisdictionem in ſubditos ſuffraganeorum ſuorum, ſunt hii, primo cum deuiatur in diuinis officiis a conſuetudine metropolitane eccleſie, niſi contraria conſuetudo & rationabilis obuiet ex aduerſo. Item ſi delinquit in eius dioceſi. Item ſi habet domicilium in dioceſi ſua. Item ſi cauſa deferatur ad eum per appellationem. Item cum abſolutus ab Archiepiſcopo non vult parere epiſcopo videlicet, poſtquam ſubditus de iniuſta excommunicatione de epiſcopo ſuo conquerens fuit ab Archiepiſ. canonice abſolutus epiſcopo ſuper eo de quo fuit excommunicatus ſatisfacere contempſerit extunc Archiepiſ. poteſt ipſum ſubditum Epiſcopi in priſtinas excommunicationis ſententias reintrudere. Item ſi cauſa criminalis eſt inter Epiſcopum & Clericum ſuum tunc cauſa illa debet deduci in Sinodum in qua preeſt Archiepiſcopus. Item ſi Clericus habet ciuilem cauſam contra Epiſcopum ſuum. Item quando

do Canonici absque manifeſta & rationabili cauſa ceſſauerunt a diuinis maxime in contemptum Epiſcopi tunc Metropolitanus ad querelam ipſius tanquam a ſede Apoſtolica ſuper hoc delegatus cognita veritate ipſos poterit caſtigare. Item quando Epiſcopus eſt negligens in eo quod ipſe facere debet hoc eſt videlicet, quando Metropolitanus conſtituet yconomos quos Epiſcopus neglexerit habere in ſua eccleſia, yconomus autem dicitur, cui res eccleſie gubernande mandantur. Item ſi aliquis conqueratur ſuperiori de iniuſta ſententia excommunicationis, & appellatur poſt excommunicationem preſtita cautione de ſtando mandatis eccleſie eſt in optione ſuperioris, an velit abſoluere eum, an remittere eum ad abſoluendum eum, a quo appellauit, premiſſa tamen cognitione, quod ex iuſta cauſa ſit appellatum & ex vera; Alioquin non transferetur iurisdictio ad Archiepiſcopum nec ipſum abſoluere poſſet. Si vero non appellauit, ſed per ſimplicem querelam ipſum adiuit, debet eum remittere ad inferiorem ut ipſum abſoluat, & ſi inferior ipſum abſoluere nolit, Archiepiſcopus eum abſoluat, tamen ſi periculum eſſet in mora propter huiusmodi remiſſionem, ſtatim eum abſoluat. Si autem quis proponat poſt appellationem legittime interpoſitam ſe excommunicatione fuiſſe innodatum vel in forma excommunicationis intollerabilem errorem fuiſſe patenter expreſſum in cauſis iſtis primo admittitur probatio, ut appareat an abſolui debeat an denunciari non ligatus. Si autem in iſtis caſibus abſolutio impendi petitur ad cautelam neceſſe habet appellans probare primitus appellatum infra decendium, quamuis adhuc de veritate cauſe non conſtet. Item qui conqueruntur coram ſuperiore executoris ſe irrationabiliter excommunicationi vel interdicto ſuppoſitos & offerunt ſe ad iuſticiam de hiis pro quibus ſententiam ipſam acceperunt ſuperior periculo imminente ne in excommunicatione decedat, poterit abſoluere non obſtante appellatione illius, qui ipſum excommunicauit Item ſi ſede epiſcopali vacante Capitulum in ſpiritualibus negligenter & perperam adminiſtrat Archiepiſcopus ob negligentiam & violentiam capituli eo vocato tunc ſuper hoc cognitione premiſſa viſitatorem ſeu adminiſtratorem eidem eccleſie licite poterit deputare. Item cum euidens eſt epiſcopi eſſe ſententiam iniuſtam vel indiſcretam. Item cum viſitat prouinciam, poteſt litteras remiſſiones peccaminum concedere.

Item cum viſitat poteſt ſubditorum ſuffraganeorum confeſſiones audire abſoluere ac penitentias iniungere.

Item cum ad eum defertur queſtio per conſultationem.

Item in hiis, que tangunt totam prouinciam communiter.

Item quoad congregationem ſacri concilii prouincialis, & que ibi aguntur & ſtatuuntur. Item in iniuriis notoriis ſibi vel familie ſue vel ſuis nunciis, cum viſitationis exercent officium irrogatis. Item ratione priuilegii ſibi a papa conceſſi. Item ſi inter Epiſcopum & Capitulum ſuum fiat contractus aliquis ſuper rebus immobilibus tunc ne Epiſcopus poteſt eſſe autoriſator in re propria. Item quando Epiſcopus recuſatur tanquam ſuſpectus, vel alia de cauſa, mittit ei partes & refert totam cauſam. Item ratione conſuetudinis, dummodo rationabiles ſint & preſcripte.

De maioritate & obedientia ex ſtatuto ſinodali domini Wolframi Epiſcopi Herbipolen.

NUlli capellani nobilium in capellis caſtrorum dominorum ſuorum celebrari debent, niſi antea epiſcopo vel loci archidiacono obedientiam faciant manualem & ad Sinodos & capitula venire debent recepturi mandata eccleſiaſtica & denunciaturi ſuis dominis & eorum caſtrenſibus cum plebani aliquando hoc facere propter eorum tyrannidem non ſunt auſi. Qui autem ante obedientiam huiusmodi factam capellas officiauerint ſuſpenſi & excommunicati per eccleſiarum plebanos tamdiu nuncientur donec ſatisfaciant & obediant, ut dictum eſt.

Precipitur etiam ſub pena ſuſpenſionis iam late ſententie, ut ſi quando predam ſiue ſpolium ſpiritualium perſonarum, ſeu etiam eccleſiaſticam perſonam captiuam ad aliquem locum adduci contigerit ſacerdotes & capellani eorundem locorum, poſtquam hoc ſciuerint nullo alio ſuper eo expectato mandato a diuinis ceſſabunt.

Ex ſinodo domini Wolframi Epiſcopi herbipolen.

QUia ex ſtatuto concilii prouincialis Maguntinen. edito & promulgato contra ſpoliatores rerum & perſonarum eccleſiaſticarum, quod incipit Sacro etiam approbante concilio &c. In ti. de maio. & obe. poſito eccleſiaſticis perſonis Civitatis & dioceſis ac prouincie Maguntinen. ut credimus, ſufficienter prouiſum non extitit. De conſilio igitur prelatorum & capituli eccleſie noſtre, pro utilitate ſubditorum noſtrorum ſcilicet eccleſiaſticarum perſonarum eidem ſtatuto duximus auctoritate ordinaria annectendum, quod non ſolum in locis ciuitatis & dioceſis noſtre, ad que dictum ſpolium deducetur, verum etiam

in

in illis locis, in quibus res eccleſiaſticarum perſonarum absque mandato iudicis eccleſiaſtici competentis occupari, arreſtari, detineri, aut afferri ſeu diſtrahi domos vel earum ſiue quecunque edificia demoliri contigerit in eisdem locis ceſſetur ſub pena in eodem concilio prouinciali expreſſa ab officiis diuinorum.

Johannes Epiſcopus.

QUia per inobedientiam prothoplaſtus dei gratia fuit priuatus, & a paradiſo deiectus hoc quidem heremite ſeu alias in ſiluis ſeu locis ſolitariis habitantes, minime aduertentes plebanis ſuis intra quorum parrochiarum limites commorantur obedientie debitum ſubtrahunt, & ab eis negligunt recipere eccleſiaſtica ſacramenta non curantes a quocunque ſacerdote religioſo vel ſeculari huiusmodi ſacramenta recipere ipſos forte nequeunte ſoluere & ligare. Vnde volentes huic errori ſeu negligentie ſalubriter obuiare ſtatuendo decernimus, ut homines eosdem ſic in incerto vagantes quos azephalos reputamus ad ſubiectionem & obedientiam debitam plebanis ſuis in poſterum exhibendam huius auctoritate ſtatuti cenſura eccleſiaſtica compellantur.

Johannes Epiſcopus.

SUperſticioſam quarundam perſonarum inuidiam compeſcere cupientes, qui more cham dilectione filiali reiecta, & paternali pietate conculcata non ſolum in capitulis & conuentionibus pro tractatibus capitularibus congregati prelatis ſuis & ſuperioribus reuerentiam debitam ſubtrahunt, Verum etiam ad inuicem nonnunquam in verba probroſa & contumelioſa prorumpunt, ex quibus negocia propter que tractanda conuenerant plerumque remanere indiſcuſſa cernuntur in eccleſiarum diſpendium & grauamen huic noſtro imperpetuum valituro edicto ſtatuimus & ordinamus, ut in ſingulis capitulis & conuentibus ſeruetur reuerentia, & morum grauitas, ita quod nullus in alterum verbis aut factis probroſis aut contumelioſis prorumpat Decanis nihilominus & aliis dictis capitulis preſidentibus ſub excommunicationis pena late ſententie diſtricte iniungentes ut hiis qui contra edictum prohibitionis noſtre huiusmodi venerint per vnius menſis ſpacium ſine ſpe venie fructus ſuarum ſubtrahant prebendarum Aquibus ipſos per dicti temporis ſpacium ſuſpenſos manere volumus & decernimus eo ipſo.

Idem.

IN virtute ſancte obedientie precipimus uniuerſis & ſingulis presbyteris & clericis ruralibus ciuitatis noſtre & dioceſis, quatinus, quotiens ipſos per ſuos Decanos & Camerarios aut alios ad quos hoc pertinuerit ab antiquo ad capitula ſiue conuocationes pro inſinuatione & publicatione proceſſuum ſiue mandatorum noſtrorum ſucceſſorumque noſtrorum ac etiam archidiaconorum conuocari contigerit totiens ipſi ad capitula & conuocationes huiusmodi ſtudeant conuenire, niſi ex rationabili cauſa ſe de abſentia potuerint excuſare, in quo caſu alium ydoneum presbyterum loco ſui ad capitula & conuentiones dirigant antedicta.

De poſtulando Johannes Epiſcopus.

ADuocati cauſarum cum cauſam dirigendam ſuſceperunt libellum ſiue petitionem poſitiones & articulos exceptiones & defenſiones ordinent aut ordinata examinent, & in eis antequam coram iudice producantur ſe ſubſcribant. Alioquin pro libellis petitionibus articulis exceptionibus & defenſionibus ipſis ut prefertur per aduocatum non ſubſcriptis parti victrici iudex cauſe pro expenſis nichil taxet.

De procuratoribus ex ſtatuto Wolframi Epiſcopi Herbipolenſis.

VBi maius periculum vertitur, ibi procul dubio conſultius aut cautius eſt agendum. Cum itaque experientia magiſtra rerum efficax manifeſtat tutele pupillorum, nec non cure adultorum minorum ſepe ſepius in non modica, ymmo grauis patrimoniorum ſiue ſubſtantiarum ipſorum minorum ſuorum parentum induſtria & laboribus ſtudioſis, ac multis variisque caſibus ſolicite ut plurimum conquiſitarum diſpendia ac detrimenta Pro utili iuris diſpoſitione circa hoc ullatenus non attenta per ipſorum impuberum minorum curatores plerumque ſuſpectos deſides & remiſſos absque curioſa prouidentia ac ſollicitudine ſtudioſa illegaliter proch dolor gubernantur, ita ut ipſi plerique maleuoli & maligni non tutores & curatores ſed conſumptores ſiue dilapidatores ac ſubtractores appellari potius merentur Cum in ipſis reuera huiusmodi officiorum nomina rebus ſeu perſonis non valeat licet debeant conſonare.

Nos itaque huic morbo, qui communiter irrepſit infra limites noſtrarum ciuitatum & dioceſ. ſalubriter adhibere medelam, ſicque res minorum ſaluas fore ex noſtro officio debito deſiderabiliter affectantes hac conſtitutione maturo conſilio capituli prelatorum & ſpecialiter archidiaconorum eccleſie noſtre deſuper prehabito decernimus ſtatuendum, ut nulla perſona nobis ſubiecta eccleſiaſtica vel mundana ſexus utriusque cuiuscunque gradus, ordinis, conditionis aut ſtatus exiſtat de tutela aut cura teſtamentaria

ria legittima ſeu datiua vel alia qualicunque uniuerſali vel particulari bonorum pupillorum & adultorum minorum deinceps quoquomodo directe vel indirecte in toto vel in parte vbilibet ſe intromittere preſumat, niſi prius confecto publice & legittime per eum inuentario id eſt deſcriptis & conſcriptis vniuerſis bonis ipſius minoris immobilibus mobilibus ac ſe mouentibus, coram nobis ſeu officiali vel alio a nobis vel eodem officiali noſtro ad hoc ſpecialiter deputando corporale preſtiterit iuramentum. Videlicet omnia & ſingula utilia ipſis pupillis & adultis minoribus facere diligenter & inutilia pretermittere prouidenter, ipſorumque perſonas & res ad comodum & utilitatem eorum cuſtodire & ſaluare utique bona fide & de ſua adminiſtratione rationem reddere tempore oportuno cum integra reſiduorum reſignatione & reſtitutione ac nil alienare de bonis ipſorum minorum hiis maxime que ſeruando poterunt conſeruari absque auctoritate competentis iudicis de cetero Volumus etiam ac ordinamus preſentibus ſtatuentes, quod prefati tutores & curatores copiam dicti inuentarii totaliter & fideliter transcriptam ordinario epiſcopo aut ſuo officiali pro tempore exiſtenti per ipſos conſeruandam, ut tempore exitus adminiſtrationis ſue eiusque rationis reddite qualitas huiusmodi adminiſtrationis ſue decerni valeat euidenter ante ſue adminiſtrationis inchoationem tradat publice & aſſignet. Premiſſa autem in tutelis & curis ipſorum minorum duntaxat quorum ſubſtantia ſummam vel valorem centum librarum hallenſium tranſcendit volumus & ſtatuimus permanere & inviolabiliter obſeruari. Si vero ſubſtantia & facultates eorum ad centum libras hallenſium vel ad minus ſe extendant tunc ea que premiſſa ſunt quoad iuramenti preſtationem & inuentarii conſcripti aſſignationem coram magiſtratu municipali, vel coram iudice ſeculari preſidente in loco ubi ipſe impubes vel pubes minor moratur ſiue ipſorum facultates conſiſtunt ſtatuimus fore efficaciter adimplenda. Si quis igitur huius ſtatuti transgreſſor extiterit temerarius ipſum niſi infra menſem ab huiusmodi transgreſſionis tempore numerandum reſipuerit id ſcilicet, quod in hoc canone ſeu ſtatuto continetur exequendo effectualiter excommunicationis ſententiam, quam exnunc in huiusmodi transgreſſorem ferimus per preſentes incurrere volumus ipſo facto, Saluis nihilominus aliis penis a jure ſtatutis contra tales pro tutoribus & curatoribus perperam ſe gerentes Sic quoque deo dante ut firmiter credimus confidentiusque ſperamus huiusmodi tutorum & curatorum utplurimum ſuſpectorum malignitas in noſtra ciuitate & dioceſ. ſaltem preſentis pene formidine ſibi non inueniet ſucceſſorem, nec deinde minores diuina ſuffragante clementia de theſauris & diuitiis ad eos ab eorum parentibus delatis in egeſtatum miſerias citra ipſorum vicium de cetero ut hactenus lamentabiliter contigit dilabuntur. Hoc ſtatutum pro utilitate minorum inductum per plebanos locorum annis ſingulis diebus dominicis in theutunico in ambonibus eccleſiarum ſuarum ad populum publicetur.

Johannes Epiſcopus.

VT calumpniis procuratorum occurratur preſenti declaramus edicto, ut quicunque ſe procuratorem in iudiciis eccleſiaſticis noſtre ciuitatis & dioceſis eſſe allegauerit aut officio procuratoris ſe ingeſſerit niſi de ipſius mandato appareat in actis cauſe tanquam falſarius per iudicem cauſe iudicetur.

De hiis que vi metusve cauſa fiunt Ex concilio Fritzlarienſi domini Sifridi Archiepiſcopi.

QUia clerici & religioſi nonnulli non attendentes quantum ſit obedientie bonum, quod victimis antefertur, & quod peccatum eſt arriolandi nolle acquieſcere & ſcelus ydolatrie obedire non velle ammiſſionem rerum ſuarum & corporis vanum metum allegant frequenter ne cogantur mandatum exequi prelatorum, qui cum prosperitatis tempore multa bona receperint & laute vixerint de patrimonio crucifixi imminente eccleſie neceſſitatis articulo pro honore illius aduerſitates ſuſtinere detractant qui cum foret ſumme diues ad obediendum deo patri pro ſalute noſtra onus ſubiit voluntarie paupertatis. Ex quo propter contemptum clauium eccleſie, neruus eccleſiaſtice diſcipline diſſoluitur & animas miſerabiliter periclitari contingit. Sacro huius concilii prehabita deliberatione ſtatuimus, ut nulla rerum perditio aut metus corporis niſi legittime probatus ſubditi inobedientiam mandatum prelati exequi non curant valeat excuſare, adeo quod ſi metus corporis non ſimplici proprio iuramento ſed legitimis coram eo a quo mandatum ſubditus recepit oſtenſus fuerit documentis nichilominus loco cedat, ne notam transgreſſionis incurrere videatur. In hiis autem que in non faciendo conſiſtunt, utpote cum mandatur non communicare excommunicatis non celebrare coram interdictis ac alia huiusmodi, nullus omnino nec rerum nec corporum

rum quomodocunque probatus metus excuſet, eum pro nullo metu quis debeat peccatum mortale committere, quod ex inobedientia inſurgere ſanctorum auctoritatibus comprobatur.

Petrus Archiepiſcopus.

NOs qui abſolutionem vel quamcunque reuocationem ab excommunicationis ſuſpenſionis & interdicti ſententiis per vim vel metum extorſerint cum hoc quod huiusmodi reuocationes ſunt irrite, ſtatuimus & publicamus excommunicationis ſententie ſubiacere.

De iudiciis ex Concilio Maguntin. domini Wernheri Archiepiſcopi.

QVidam crudeles homines & peruerſi dum ad forum eccleſiaſticum in cauſis etiam de quibus eccleſia merito habet cognoſcere ab actoribus euocantur illius auctoritatis qua dicitur qui honorat miſſum mittentem honorat immemores exiſtentes nuncios eccleſiaſticorum iudicum citationis excommunicationis vel alias iudiciales & iurisdictionis litteras deferentes verbis probroſis & quandoque diris verberibus, quosdam etiam captiuantes, alios interdum ſuis rebus temere publice ſpoliantes multipliciter afficiunt & perturbant & impediunt citationem & litterarum executiones in non modicam eccleſiaſtice libertatis contumeliam & iacturam. Conſiderantes igitur maliciis hominum non eſſe aliquatenus indulgendum hoc ſacro approbante concilio duximus ſtatuendum ut reus nuncios acta iudicialia deferentes per ſe vel per alium verberans ſpolians & captiuans, lite etiam non conteſtata, auctoritate huius concilii habeatur penitus pro conuicto. Actor vero in cauſa reconuentionis ſimilia perpetrare per ſe vel per alium non formidans ſuper inſtituta contra reum actione amplius nullatenus audiatur & inſuper uterque ac omnes alii qui nomine & occaſione eorum talia facere preſumpſerint usque ad condignam ſatisfactionem leſo & iudicibus ſummaria cognitione ſuper huius fore facto prehabita percellantur.

Johannes Epiſcopus herbipolen.

CUm nonnunquam iudices eccleſiaſticos noſtre ciuitatis & dioceſis per ſaltum procedere tam ex officio quam ad partium inſtantiam conſpeximus quod ex eo prouenire cognouimus quod nuncii proceſſus iudicum eorundem ſigillo executorum in executionis iudicium ſigillatos non reportant. Vniuerſis ergo & ſingulis iudicibus ſupraſcriptis ſub excommunicationis pena diſtricte inhibemus, ne deinceps contra perſonas quascunque ulteriores proceſſus faciant aut dirigant, niſi priores ſigno executionis, ut premittitur, viderint debite ſigillatos.

Huic adjicimus noſtre ſanctioni quod quilibet eccleſie parrochialis rector ſigillum proprium debet habere infra menſem pro proceſſibus ipſis ſigillandis & ſignandis ſub pena antedicta.

Idem.

PReterea cum nullus officium duorum in iudicio valeat exercere iuxta canonica inſtituta hoc edicto perpetuo prohibemus ne quis iudicum nobis ſubiectorum de cetero per ſeipſum acta cauſe coram ipſo pendente conſcribere preſumat. Alioquin actis huiusmodi in iudiciis & extra fidem aliquam minime declaramus fore adhibendam.

De foro competenti Ex Concilio Aſchaffenburgen.

PReterea nullus eccleſiaſticam perſonam in criminali cauſa vel ciuili queſtione nec aliquem etiam laicum pro rebus bonis & poſſeſſionibus eccleſiarum ſiue perſonali iure quod vulgo leypgeding dicitur quis earundem eccleſiarum poſſeſſiones vel bona poſſideat ſiue alio quocunque titulo trahere preſumat in iudicium ſeculare.

Ex eodem.

HUic adjicimus ſanctioni prioris ſtatuta concilii ſectantes, ne prelati vel quicunque iudices eccleſiaſtici de cauſis quas laici habent ad inuicem ſe nullatenus intromittant, niſi tales cauſe ſint quas ad forum eccleſiaſticum non ſit dubium pertinere, ne ex hoc ſeculare iudicium, quod eſſet valde incongruum eneruetur.

Johannes Epiſcopus.

QUoniam ex conſtitutione ſupra poſita dubitationes inſurgunt videlicet que cauſe ad eccleſiaſticum forum debeant pertinere nonnullos caſus eiusmodi preſenti duximus annotandos ſanctioni ne iudices tam eccleſiaſtici quam ſeculares per ipſorum ignorantiam ſe valeant quempiam excuſare. In primis videlicet omnes inuaſores eccleſiaſticarum rerum ſeu religioſorum locorum ſub eccleſiaſtico iudicio conueniuntur. Item cauſe ruſticorum vel ſeruorum eccleſie. Item cauſe publice penitentium. Item cauſe pupillorum viduarum & miſerabilium perſonarum. Item cauſe peregrinorum. Item quando iudex ſecularis iuſtitiam reddere negligit. Item in crimine ſacrilegii uſurarum hereſis ſymonie excommunicationis adulterii matrimonii dotis ſuper decimis. Item cauſa natiuitatis beneficialis iuris patronatus, rapine

pine Item ratione pacti & voti fracti, Item ratione iuramenti vel fidei dationis Item quando pars aliqua fuerit eccleſiaſtica ſiue reus fuerit ſiue actor, etiam ſuper re prophana cauſa coram iudice eccleſiaſtico terminari.

Johannes Epiſcopus.

VNiuerſis iudicibus nobis ſubiectis preſenti prohibemus edicto, ne Comitem aut Baronem miniſterialem eccleſie noſtre herbipolenſ. ad ipſorum preſumant trahere iudicia quouismodo ſine noſtra licentia ſpeciali. Alioquin iudicium ipſum irritum decernimus, & iudicem excommunicationis ſententia innodatum eo ipſo.

Idem.

VOlumus ſtatuimus ac ſub pena predicta prohibemus, ne quis clericus coniugatus aut bigamus ſeu in minoribus non conſtitutis ordinibus ſe de officio iudicandi aliquatenus intromittat.

De iureiurando ſtatutum Sinodale domini Wolframi Epiſcopi herbipolenſis tractum ex con. domini Petri Archiepiſcopi Moguntinenſis.

STatuitur contra conſpiratores quod Clerici Monachi & Canonici vniuerſi, qui colligationes ſeu confederationes ullas fecerint fidei vel iuramenti cautione interpoſita ſuis in electionibus faciendis ſiue pro aliis quibuscunque negociis contra ſanctiones canonicas excommunicati ſunt, nec ex confederatione huiusmodi debet aliquis obligari.

De vita & honeſtate Clericorum ex concilio Maguntin. Gerhardi Archiepiſcopi.

DE clericis vagabundis eſt ſtatutum & prohibetur, quod nullus a clericis vel perſonis eccleſiaſticis recipi nec dari quicquam debeat eisdem cum vitam ducant reprobam & infamem.

Ex eodem.

STatuitur & diſtricte precipitur obſeruari quod ſacerdotes & campanarii qui ſacerdotibus ad altare circa baptiſmum deportationem olei & corporis domini ad infirmos aſſiſtunt & iuxta quod officium eorum requirit miniſtrant ſuper veſtimenta ſua ſuperpellicia ſacerdotes & campanarii camiſiis albis utantur; Quas quidem camiſias campanariorum & ſuperpellicia ſacerdotum populus cuiuslibet parrochie, quando & quotiens neceſſe fuerit de elemoſinis que in parrochiis poſſunt haberi, Alioquin de propriis consumptibus comparabit. Statuitur etiam, ut ſacerdos, qui poſt publicationem huius ſtatuti ſuperpellicium pro ſe & camiſiam pro ſuo campanario non habuerit infra duos menſes poſt eandem publicationem proxime ſubſequentes tamdiu ceſſet ab officiis diuinorum donec defectus huiusmodi ſuppleatur. Precipitur etiam, ne presbyteri ſine miniſtri ſuffragio diuina officia, & maxime miſſaruni ſolemnia celebrare preſumant attendentes illud quod dicitur, Ve ſoli, qui non habet, cum ceciderit, ſubleuantem.

De eodem ex eodem.

CONtra clericos militares, qui clerici ſcemate derelicto comam nutriunt & geſtantes habitum laicalem coram prelatis ſuis & in eccleſiis, in quibus habent beneficia neque reuerenter incedunt, ſtatuitur & precipitur, ut apoſtatantes huiusmodi ſi antequam a ſuis prelatis ſiue capitulis euocati & prius habitis beneficiis fuerint ſpoliati ad ſuas eccleſias ſiue prebendas redire voluerint, non aliter admittantur, niſi diſcipline clauſtralis carcerem tanto tempore ſuſtineant quanto a ſuis eccleſiis eos conſtiterit aberraſſe ne minus ſatisfactionis prolixitas, quam preuaricationis diuturnitas prorogetur.

Johannes Epiſcopus.

CLericus non viator in ſacris ordinibus conſtitutus, aut Monachus vel Canonicus regularis, ſi tabernam intrauerit ſine cauſa rationabili & honeſta ubicunque bibens aut comedens, aut in vicino loco ſeruienti taberne vel alias publico aliquantulam moram trahit ab officio ſit ſuſpenſus, donec unum diem in pane & aqua ieiunet, Et ſi ibidem luſerit ad aleas vel taxillos ab officio ſit ſuſpenſus, donec duos dies in pane & aqua ieiunet; Si in hiis tercio deprehenſus conſuetudinem non dimittit, aut ſi ſuſpenſus ingreſſerit ſuo in diuinis per ſententiam epiſcopi herbipolenſis tunc pro tempore exiſtentis, priuetur beneficio, ſi quod habet, ſi non habet, pro eiusdem arbitrio puniatur.

Idem ex concilio conſtancienſi.

STatuimus & ordinamus, quod presbyteri diaconi ſubdiaconi, & alii in minoribus ordinibus conſtituti, omnesque de clero noſtro continue de cetero tonſuram ſiue coronam deferant clericalem, habeantque ſaltem presbyteri crines longos, ita tamen tonſos, quod patentibus auribus incedant, gradatimque aſcendendo clerici in minoribus ordinibus conſtituti minorem decentem tamen ſubdiaconi aut conſequenter aliqualiter maiorem. Deinde diaconi ampliorem

Et demum presbyteri diaconis latiorem ampliorem & maiorem habeant ſeu portent tonſuram ſiue coronam ita quod ſtatus & gradus cuilibet ipſorum in hoc diſcerni & perpendi comode poſſit & valeat quam ſic frequenter ad minus de quatuor ſeptimanis ad quatuor ſeptimanas radi faciant, quod illius raſura cunctis inſpicientibus notanter & euidenter appareat. Et qui premiſſa facere contempſerit ſeu neglexerit pena in ſacris canonibus contenta puniatur Inſuper inhibemus ne aliquis prelatus ſeu clericus beneficiatus aut officium in eccleſia dei gerens ſecularis vel regularis manicas ad cubitum pendentes & longas cum magna & ſumptuoſa ſuperfluitate ſeu veſtes fiſſas retro & in lateribus cum foderaturis vltra oram extendentibus cum fiſſuris deferri & cum talibus in eccleſiis cum ſuperpelliciis aut aliis veſtibus ad cultum dei & officium eccleſiaſticum ordinatis etiam intra eccleſias ipſas in quibus beneficiatus exiſtat diuinis officiis intereſſe preſumat. Contrarium vero faciens pro qualibet vice a perceptione fructuum eccleſiaſticorum per menſem nouerit ſe ſuſpenſum fructusque illi eccleſie applicentur. Mandantes omnibus & ſingulis prelatis & aliis ad quos ſpectat ut huiusmodi penas absque remiſſione exigant & fabricis eccleſiarum applicent, Alioquin nos ipſorum negligentiam, prout iuſtum fuerit animaduerſione condigna puniemus.

De cohabitatione clericorum & mulierum. Johannes Epiſcopus.

QUamuis ad arcendum concubinatus crimen & de clero penitus eliminandum ſummo ſtudio per ſacros canones ſtatuta prouincialia & ſinodalia ſit prouiſum, quia tamen nonnulli huiusmodi prohibitiones minime curantes crimen prefatum cum maximo catholicorum ſcandalo & totius ordinis clericalis contemptu nimium frequentant; Cui morbo duximus occurrendum & prouidendum ſtatuentes & ordinantes, ut deinceps omnes in ſacris ordinibus exiſtentes vel in inferioribus beneficiati, ſeu aliquam religionem profeſſi qui concubinatus feditate ſe maculauerint, aut concubinas ſeu feminas ſuſpectas notorie in domo vel alibi tenuerint ſeu nutriuerint, vel frequentem moram cum eis fecerint, vel alias qualitercunque habuerint, niſi eas infra menſem a die publicationis preſentium computandum prorſus a ſe remouerint & totaliter licentiauerint ſic quod illas vel alias ulterius minime admittant penis a generalibus conciliis ſacris canonibus ſtatutis prouincialibus & ſinodalibus iuſticia mediante decernimus animaduerſione condigna puniendos, Mandantes & ſub obteſtatione diuini iudicii iniungentes omnibus & ſingulis Prelatis & Decanis ruralibus ut hoc noſtrum ſtatutum diligenter obſeruent & a ſuis ſubditis inuiolabiliter obſeruari faciant; Alioquin nos ipſorum negligentiam & diſſimulationem, prout iuſtum fuerit animaduerſione condigna puniemus. Si vero quisquam Prelatis aut Decanis eisdem rebellis fuerit in premiſſis Ipſum nobis aut noſtro in ſpiritualibus vicario generali infra proximam quindenam menſem prefatum immediate ſequentem prelatus aut decanus ipſe ſignificet rebellem.

De clericis non reſidentibus. Ex concilio Magundinenſi Petri Archiepiſcopi.

STatuitur ut Cathedralibus & aliis collegiatis eccleſiis Canonici & alii beneficiati nullas diſtributiones quottidianas que tantum reſidentibus & qui diuinis interſunt officiis dari debent in abſentia participant exceptis illis quos infirmitas ſeu iuſta & rationabilis corporalis neceſſitas aut euidens utilitas eccleſie excuſaret contraria conſuetudine non obſtante. Et qui illas taliter receperint non faciunt eas ſuas & ad reſtitutionem eccleſie omnino tenebuntur. Idem etiam de diſtributionibus pro defunctorum Anniuerſariis dandis eſt nichilominus obſeruandum.

Gotfridus epiſcopus herbipolenſis.

VOlumus & mandamus ut eccleſias parrochiales in noſtris ciuitate & dioceſi obtinentes in ipſis infra nouem menſium ſpacium a publicatione preſentium computandum, quorum tres pro primo, tres pro ſecundo, & reſiduos tres menſes pro tercio & peremptorio termino ac canonica monitione ipſis omnibus & cuilibet eorum damus aſſignamus & prefigimus perſonalem faciant reſidentiam, ac curam ipſarum & populi per ſeipſos exerceant, culpabiles vero & inobedientes, prout iuris fuerit utique puniemus, licentias autem ſine indulto de non reſidendo per nos, aut vicarium noſtrum in ſpiritualibus hactenus conceſſas ſiue conceſſa prefato termino elapſo tenore preſentium reuocamus penitus & annullamus. Idem fieri volumus in aliis beneficiatis beneficiorum curam animarum non habentium, a iure tamen communi ſtatuto aut conſuetudine reſidentiam perſonalem requirentium.

De

De prebendis & dignitatibus Johannes Epiſcopus.

CUm in ciuitate & dioceſi noſtris herbipolen. diuerſi clerici ſeculares non ponentes terminum auaricie nec ſalutem propriam attendentes onerare ſe pluribus beneficiis incompatibilibus eccleſiaſticis non formident. Nos qui aliorum indigentiis & eorum ſaluti ſuccurrere cupimus & eccleſiarum neceſſitatibus prouidere auctoritate preſentis concilii firmiter & diſtricte precipimus ut ſinguli talia plura beneficia poſſidentes aut recepto ultimo ſint contenti, aut infra decem & octo dierum ſpacium a publicatione preſentium continue ſequentium quem terminum ipſis pro peremptorio termino aſſignamus ſecum eſſe per eum, qui iure hoc facere potuerit diſpenſatum legittimis edoceant documentis. Alioquin nos iuxta formam canonum contra hos traditam prouidere curabimus beneficiis ipſis & perſonis.

Idem.

GRaue nimis eſt & abſurdum, quod quidam eccleſiarum prelati & alii ſeculares & religioſi Capitula & conuentus cum poſſint viros ydoneos ad eccleſiaſtica beneficia & ordines ſacros preſentare aſſumere & promouere non verentur indignos rudes & ignaros, quibus nec morum honeſtas, nec litterarum ſcientia neque etatis maturitas ſuffragantur. Vnde quanta exinde eccleſiis damna proueniant, nemo ſane mentis ignorat, ex hoc enim ſtatus eccleſiaſticus deformatur, ſalus animarum negligitur, & alia plura mala & ſcandala exinde ſequuntur. Volentes igitur huic morbo mederi precipimus ut pretermiſſis indignis ydonei ad beneficia eccleſiaſtica, & ad ordines ſacros preſententur, qui deo & eccleſiis velint & valeant gratum efficere famulatum. Contrarium vero preſumentes penis a ſacris canonibus conſtitutis decernimus iuſticia mediante puniendos; Inhibentes ſtrictiſſime vicario noſtro in ſpiritualibus, qui eſt, & qui pro tempore erit & aliis quibuscunque, ne aliquos ſeculares vel regulares ad beneficia eccleſiaſtica preſertim quibus cura imminet animarum admittant ſeu inueſtiant vel ad ſacros ordines promoueant ſeu promoueri permittant, niſi prius tales de & ſuper ſcientia moribus & etate ac ceteris de iure neceſſariis diligenter fuerint examinati & ydonei reperti ſic quod in omnibus & per omnia diligens cura adhibeatur, ut digni promoueantur & indigni repellantur, quoniam melius eſt paucos bonos quam multos malos habere miniſtros. Si enim cecus cecum ducat, ambo in foueam dilabuntur. Et ſi ſecus incaute fuerit preſumptum non ſolum dejiciendus eſt indigne promotus verumetiam promouens indignum animaduerſione condigna puniendus.

Idem.

QUoniam ut non ambigimus ex fonte auaritie illa prouenit enormitas, quod nonnulli monaſteriorum eccleſiarum Conuentuum ac dignitatum prelati, nec non Abbates Abbatiſſe Prepoſiti Commendatores Decani Priores Prioriſſe & cetere perſone eccleſiaſtice exempti & non exempti Ciuitatis & dioceſis noſtrarum quibus parrochiales eccleſie ſunt incorporate annexe ſeu unite & in quibus ius obtinent patronatus ſeu rectorum preſentatio pertinet ad eosdem de prouentibus ipſarum parrochialium eccleſiarum tantum percipiunt annuatim, quod rectores ipſarum eccleſiarum non poſſunt de reſiduo ſeu portione eis aſſignata comode ſuſtentari epiſcopalia iura ſoluere & alia eis incumbentia onera ſupportare, ymmo quod deterius eſt ad ipſas eccleſias promoueri dum vacant cupientes non aliter preſentant ſeu admittunt niſi prius iurent ſeu promittant vel alias per litteras ſeu inſtrumenta ſe aſtringant ſeu obligent, quod de certa portione debeant eſſe contenti, que interdum reperitur tam exigua & modica, quod nedum premiſſa onera ſubire valeant, ſed etiam miſerabiliter ſub tanta laborum & onerum ſarcina in opprobrium ſacerdotalis dignitatis egere coguntur, propter que ſepius contingit, quod non inueniuntur perſone ydonee, que huiusmodi eccleſias velint recipere, ſic quod frequenter minus ydoneis conferuntur, ex quibus pericula imminent animarum. Nos volentes ſuper premiſſis prout nobis ex noſtro incumbit officio remedium, quantum nobis eſt poſſibile, adhibere, & ipſis vicariis perpetuis onus diei & eſtus portantibus ſubuenire in virtute ſancte obedientie & ſub obteſtatione diuini iudicii diſtricte precipimus & mandamus vobis omnibus & ſingulis ſupradictis quatenus infra trium menſium ſpacium a publicatione preſentium numerandum vicariis ipſis perpetuis in predictis eccleſiis inſtitutis ſiue inſtituendis congruas portiones non habentibus de quibus idem vicarii congrue ſuſtentari & epiſcopalia jura ſoluere ac alia eis incumbentia onera valeant ſupportare quibuscunque impedimentis pactis ſeu obligationibus penitus reiectis & ſemotis aſſignent & effectualiter tradant. Quas quidem portiones ſi forſan infra terminum predictum aſſignare & cum effectu tradere neglexerint aut aliquis eorum neglexerit, Nos extunc auctoritate noſtra ordinaria & etiam apoſtolica a ſacris

canonibus nobis tradita ad huiusmodi aſſignationem faciendam in eccleſiis & vicariis, in quibus oportunum fuerit prout ius dictabit & ordo exegerit rationis iuſticia mediante procedemus, & alias negligentias eorum & cuiuslibet ipſorum puniemus quod ceteris cedet in exemplum. Exemptionibus & aliis priuilegiis non obſtantibus quibuscunque.

De inſtitutionibus Ex concilio fritzlarienſi.

STatuimus ut nullus clericus ad curam animarum ab epiſcopo vel ſuo vicario admittatur, niſi prius iurauerit, quod nullam in acceptatione beneficii ad cuius curam eſt preſentatus commiſerit ſimoniam quodque bona eiusdem beneficii non velit alienare & alienata pro poſſe recuperare.

De conceſſione prebende ex concilio fritzlarienſi.

STatuitur quod nullus in Canonicum eligi debet beneficio non vacante, niſi iuſta neceſſitas vel utilitas eccleſie id requirat. Et tunc unus tantum & non plures aſſumi debent. Si qui autem contra hoc ſtatutum facere preſumpſerint, quod factum eſt, ipſo iure non teneat, & epiſcopus ad tot prebendas poteſtatem habeat, quot perſone fuerunt ſic aſſumpte.

Ne ſede vacante aliquid innouetur Ex con. Magun.

STatuitur, ut quicunque defuncto Epiſcopo relicta ab eo aut ſede vacante bona eccleſie occupauerit, ipſo facto excommunicationis ſententiam incurrat, quam ſucceſſor inuiolabiliter faciens obſeruari nullatenus relaxet ſine reſtitutione & ſatisfactione condigna de ſui capituli conſilio & aſſenſu.

Vt eccleſiaſtica beneficia ſine diminutione conferantur Ex concilio fritzlarienſi.

CUm beneficia eccleſiaſtica ſine diminutione conferri debeant quidam eccleſiarum patroni perſonis ydoneis pretermiſſis tales ad ea preſentant, qui portione aliqua debent eſſe contenti, reliquum ſuis uſibus totaliter applicando. Vnde ad huiusmodi malam perniciem extirpandam, ſtatuimus quod ſi tales clerici ſe de portione debita ſpoliari videntes ad ſuum epiſcopum querelam non detulerint auctoritate huius concilii ſint ipſo iure ſuſpenſi, Et nihilominus eisdem eccleſiis ſpolientur, per epiſcopum, & presbytero ydoneo prouideatur de ipſis. Si vero ad ſuperiorem ſuper hoc detulerint queſtionem ipſe patronum per cenſuram eccleſiaſticam ab huiusmodi moleſtatione compeſcat. Adjicientes nihilominus, quod ſi in hoc pertinax patronus extiterit, ad preſentationem talis eccleſie de cetero nullatenus admittatur.

De rebus eccleſie non alienandis Ex Sinodo herbipolen.

ITem quia plures rectores eccleſiarum parrochialium ſimplicitate ac iuris ignorantia & affectione carnali quam habent ad ſuos ſeducti redditus & fructus eccleſiarum ſuarum ut accepimus in magna quantitate vendunt vel alias alienant ad tempus ſub quibusdam coloribus & figmentis aſſerentes, ſe velle venditionis precium in utilitatem eccleſiarum conuertere, & ſic dictum precium conuertunt damnabiliter in utilitates conſanguineorum vel aliorum familiarium ſuorum ex quo fit ut eccleſie frequenter ſuſtineant detrimenta. Hunc igitur contractum decernimus irritum & inanem iniungentes etiam Archidiaconis locorum, ut tales ſacerdotes vel clericos quos in hoc culpabiles inuenerint, corrigant ſeu puniant ſecundum quod eos in hiis pro facti qualitate & quantitate repererint delinquiſſe eosque in predictis eccleſiis indempnes conſeruant per cenſuram eccleſiaſticam compellentes.

De teſtamentis & ultimis voluntatibus ex con. Vienenſi.

STatutum eſt in Concilio Vienen quod religioſi etiam exempti ad executionem cuiuscunque ultime voluntatis deputati ad cuius executionis officium aſſumi non poſſunt niſi a ſuperiori ſuo petita & obtenta licentia, ſi etiam prelationis fungantur officio locorum ordinariis debitam reddere ipſique ordinarii ab eisdem absque dolo fraude ſeu negligentia de ſuſcepto executionis officio teneantur exigere rationem, Illos quos circa id delinquiſſe repererint in aliorum exemplum pena debita quocunque non obſtante priuilegio puniturі.

Ex concilio fritzlarien.

STatuitur quod clericus de prouentibus anni gratie vel alias de rebus eccleſie acquiſitis concubine ſue vel filiis ex fornicatione genitis quicquam penitus non relinquat, quod ſi fecerit legatum non teneat & quod taliter eſt relictum eccleſie applicetur.

Ex eodem concilio.

AD abolendam de domo domini conſuetudinem vel potius corruptelam ſeu temeritatem, qua clerici qui ſignum pudicicie deberent oſtendere laicis quibus ſunt poſiti in exemplum in argumentum ſiue finalis impenitentie fructus prebendarum ſuarum con-

concubinis vel ſpuriis ſuis legant in ultima voluntate, contra quos rigor eccleſiaſticus debet exerceri. Quare ſub anathematis vinculo prohibemus, ne de cetero clerici gratie annis abutentes, cum de rebus eccleſie nullum poſſint condere teſtamentum fructus beneficiorum eccleſiaſticorum ſpuriis vel concubinis dimittant. Qui vero contra hanc inhibitionem venire preſumpſerit, in ſignum ſue perditionis eccleſiaſtica careat ſepultura, & quibus taliter fructus legantur, careant ipſo iure, qui autem teſtamentum tale poſt mortem defuncti manutenere volunt, & per quorum manus perſonis illis fructus prebende fuerint miniſtrati excommunicationis mucrone percellantur.

Ex concilio Aſchaffenburgenſi Gerhardi Archiepiſcopi.

ADhec quia quedam in quibusdam partibus conſuetudo ymmo corruptela deteſtabilis obſeruatur, videlicet, quod tam clericus quam laicus in lecto egritudinis conſtitutus ultra quinque ſolidos uſualis monete vel aliam ſummam iuxta loci illius conſuetudinem liminatam nec piis locis nec perſonis eccleſiaſticis pro anime ſue remedio & ſalute aliqua poſſit ordinare legata. Conſiderantes predictam conſuetudinem ſacris canonibus & ſecularibus legibus obuiare, cum omnia iura clamant Quod ultima voluntas & ultimum hominis teſtamentum immobile perſeueret, & nihil ſit, quod magis hominibus debeatur, quam ut ſupreme voluntatis liber ſtilus exiſtat; Eandem conſuetudinem deo odibilem animabus & moribus bonis inimicam & nociuam, huiusmodi auctoritate ſacri concilii penitus reprobamus, firmiter ſtatuentes, ut ubicunque & vnicuique quem iura a teſtamentorum non prohibent factione in ſanitate vel in lecto egritudinis conſtituto legandi diſponendi & ordinandi de bonis ſibi a deo collatis circa pia loca & perſonas eccleſiaſticas dummodo contra legittimas ſanctiones liberos ſuos non pretereat, libera ſit facultas; Volentes & precipientes diſtricte ut per locorum epiſcopos & ceteros prelatos iurisdictionem habentes uniuerſi clerici & laici impedientes defunctorum legata ſeu ultimas voluntates excommunicationis in perſonas & interdicti in loca ſententias, octo dierum monitione premiſſa ferendas ab huiusmodi impedimentis deſiſtere compellantur. Ad quarum executiones & debitas aggrauationes procedente tempore faciendas Epiſcopi vel prelati, ad quos teſtamentorum defenſio utroque iure ſuadente dinoſcitur pertinere tam beniuolos ſe exhibeant & paratos ne huiusmodi negligentia de eorum manibus in die diſtricti iudicii requiratur.

Johannes Epiſcopus.

INtelleximus quod nonnulli tam religioſi quam ſeculares, clerici & laici diuino timore poſtpoſito in ſuarum periculum animarum pecuniam res & bona que per manus eorum ex teſtamentis decedentium deberent in uſus certos preſertim pios diſtribui ſeu expendi aliis uſibus applicare non formidant, ac negligentias dolos & fraudes quamplures circa huiusmodi executionis officium committunt quandoque nullatenus quándoque tardius id quod eis commiſſum eſt exequendo. Et quod deterius eſt pecunias res & bona ipſa ſibi quandoque uſurpant, & in vſus proprios conuertunt frequenter etiam pro longo minori precio quam alibi comode vendi poſſunt ad extinuationem propriam bona ipſa recipiunt & diſtrahunt, Ita ut plerique non executores ſed conſumptores ſiue dilapidatores ſeu ſubtractores appellari potius merentur. Cum igitur ad noſtrum ſpectat officium piis ultimis voluntatibus prouidere ut ſecundum voluntatem defuncti uniuerſa procedant, Ideoq; contra premiſſos fraudes dolos & negligentias prout iuſtum fuerit ſecundum ſanctiones canonicas intendimus remediis oportunis prouidere, prout ad noſtrum ſpectat paſtorale officium, & nichilominus ad doli maculam euitandam omnisque fraudis tollendam ſuſpicionem diſtrictiſſime precipimus & in virtute ſancte obedientie mandamus, ut ipſi executores deinceps deputandi quantotius comode poterint poſt obitum defuncti de omnibus & ſingulis bonis per ipſum defunctum relictis & inuentis inuentarium coram perſonis honeſtis & fide dignis conficiant & conſcribant ſi noſtrum & ſacrorum canonum ultionem euadere voluerint.

Idem.

QUia ſepe contingit quod prelatis & aliis clericis & eccleſiaſticis perſonis decedentibus bona ab ipſis dimiſſa que ſecundum ipſorum ultimam voluntatem ad certos uſus deberent diſtribui, vel ad alios ſi ab inteſtato decederent de iure vel conſuetudine deuolui per utriusque ſexus homines clericos & laicos regulares & ſeculares & quandoque etiam per ipſos executores occupantur ſurripiuntur dilapidantur & conſumuntur in eorum, quorum intereſt, graue diſpendium & iacturam. Nos ipſorum auſus reprimere ac eorum quorum intereſt

eſt indempnitatibus precauere volentes, Decernimus ut premiſſa de cetero temeritate propria preſumentes per excommunicationis ſententiam fore compeſcendos, a qua nullatenus abſoluantur, donec plene reſtituerint, quicquam de bonis receperint ſupradictis, & nichilominus decernimus tales aliis iuris remediis ſi hoc exegerit qualitas delicti iuſtitia mediante fore compeſcendos.

Idem.

ITem ad aures noſtras per clamoroſam inſinuationem multorum peruenit, quod patroni eccleſiarum tam laici quam clerici aduocati iudices precones bona decedentium clericorum occupant & uſurpant. Volentes ſibi ab inteſtato ſuccedere & aliquando etiam eorum teſtamenta infringere pro ſue voluntatis arbitrio non iudicio rationis. Quare prouide duximus ſtatuendum, ut patroni eccleſiarum & alii ſupradicti de talibus de cetero abſtineant, & niſi abſtinere voluerint quousque ſic ablata reſtituant excommunicationis vinculo innodentur, & alia pena condigna percellantur.

De ſepulturis Bonifacius papa octauus eodem titulo libro ſexto.

ANimarum periculis & ſcandalis que ex hiis proueniunt volentes obuiare univerſis religioſis & ſecularibus clericis cuiuscunque ſtatus vel conditionis exiſtant in virtute ſancte obedientie ac ſub interminatione maledictionis eterne diſtrictiſſime prohibemus, ne aliquos ad vouendum iurandum vel fide interpoſita ſeu alias promittendum inducant, ut apud eorum eccleſias ſepulturam eligant, vel iam electam ulterius non immutent. Nos enim ſi ſecus actum fuerit electionem talem decernimus nullius penitus exiſtere firmitatis, ſtatuentes, ut hii qui ſic elegerint neque apud ſic electas eccleſias ullatenus ſepeliri nec alibi ne contra votum iuramenti aut promiſſum huiusmodi a ſe factum, materiam habeant veniendi poſſint eligere ſepulturam ſed contradictione quacunque ceſſante ſepeliantur omnino circa illas eccleſias, apud quas ſepeliendi de iure fuiſſent ſi alias ſepultura non electa forſitan deceſſiſſent. Si vero idem religioſi vel clerici predictos in ſuis eccleſiis vel cimiteriis preſumpſerint ſepelire ad reſtitutionem tam ſepultorum corporum ſi petantur, quam etiam omnium que occaſione ſepulture illorum peruenerint quomodolibet ad eosdem infra decendium integraliter faciendam ipſos obligatos eſſe cenſemus. Quam niſi fecerint eccleſie ipſe, apud quas ſepulti fuerint, nec non cimiteria earundem extunc eo ipſo & tamdiu remaneant eccleſiaſtico ſuppoſiti interdicto, donec ab eis facta fuerit reſtitutio plenaria omnium predictorum.

Ex Sinodo Epiſcopi herbipolen.

COnſuetudini generali, que eſt optima legum interpres in Ciuitate & dioceſi noſtra hactenus inconcuſſe ſeruate nos confirmare volentes, ſtatuimus, quod funus quodlibet apud alienam eccleſiam ſepeliendum prius ad parrochiam deportetur, nam ſicut funeratus a proprio ſacerdote curato dum viueret eccleſiaſtica ſacramenta recepit, ſic eſt congruum & honeſtum, ut habendo miſſam in propria eccleſia ultimum vale recipiat ab eodem.

De parrochiis Ex concilio fritzlarienſi.

SAne grauis & clamoroſa querela noſtris auribus inculcatur, quod nonnulli ſuis iuribus & finibus non contenti parrochianos alienos preſumunt recipere temere ad diuina contra canonicas ſanctiones & cum dictorum parrochianorum iudices non exiſtant, nec ligandi nec ſoluendi in eos acceperint poteſtatem, ſe tamen iudices faciendo in foro ſpirituali periculoſe abſoluunt & ligant, pro ſuo libito voluntatis ſicque ipſos qui proprios ſpernunt presbyteros minime abſolutos illud ſalutiferum noſtre peregrinationis viaticum, quod non proficit niſi prius a criminum labe mundatis in animarum ſuarum & eorum qui id non dijudicantes indiſcrete recipiunt conferre periculum non verentur ; Sicque dicti eorum ſacerdotes, qui curam recipiendo eorum ſuam pro ipſis animam obligarunt dum ſibi taliter ſubtrahuntur ſtatum ignorantes ipſorum non poſſunt quod in eis egrotum eſt ſanare nec conſolidare infirmum nec alligare confractum & ſic dum curationis neceſſarie non adhibentur remedia inualeſcentibus morbis usque ad interemptionem leſio dilatatur, Vnde ſocerdotes nullam poſſint de ſic pereuntibus animabus ſuperno iudici reddere rationem. Nos ſanctorum patrum qui eccleſie ſancte dei & perſonis eccleſiaſticis terminos, quos non licet transgredi, poſuerunt ſtatuta conſiderantes huius ſacri concilii approbatione vniuerſis ſacerdotibus tam religioſis quam ſecularibus cuiuscunque ordinis conditionis ſiue ſtatus exiſtant in ciuitate dioceſi vel prouincia Maguntina degentibus ſub debito iuramenti, quod epiſcopo in receptione ſacerdotii preſtiterint, ac ſub interminatione diuini iudicii firmiter inhibemus, ne quis alienum parrochianum, cuius cura per epiſcopum, vel loci Archidiaconum ſeu eius ſuper eo vicarium aliis eſt commiſſa preſumat,

mat, excepta neceſſitatis cauſa, que legem non habet ad confeſſionem recipere, vel ei aliquod eccleſiaſticum ſacramentum porrigere, niſi petita deſuper & obtenta licentia proprii ſacerdotis cum certi & indubitati iuris exiſtat talem a tali crimine ſolui non poſſe aliquatenus uel ligari. Et ex hoc ordinem eccleſie per maiores & ſanctos patres per diuinam prouidentiam inſtitutum confundi, quod per uniuerſos plebanos ſingulis diebus dominicis & feſtiuis coram ſuis plebibus precipimus publicari.

De decimis Johannes Epiſcopus.

DEcimas ſacri canones iubent ſine diminutione & ſine expenſarum deductione clericis exolui. Ideoque mandamus quatenus ipſas de fructibus ſtatim cum collecti fuerint & non deductis expenſis cum integritate plenaria exoluantur.

Idem.

LIcet omnis chriſtianus ad miſſarum ſolennia aliquod deo offerre teneatur & reducere ad memoriam quod deus per moyſen dixit, Non apparebis in conſpectu meo vacuus. In precipuis tamen dei & ſanctorum feſtiuitatibus per anni circulum occurrentibus, quas iuxta eccleſie noſtre longeuam conſuetudinem ſeptem fore cenſemus, Natiuitatis videlicet domini noſtri iheſu chriſti, Paſche, Penthecoſtes, Natiuitatis ſancte Marie, Purificationis, Annunciationis, Aſſumtionis ad oblationes & offertoria omnes & ſingulos noſtros ſubditos in ſuis parrochialibus eccleſiis ſacerdotibus ſuis curatis teneri preſentibus declaramus ſtatuendo niſi aliud in quibusdam eccleſiis ex longa conſuetudine eſſet introductum.

De ſtatu monachorum.

STatutum eſt in Concilio Vienenſi Quod ſingulis menſibus tam in monaſterio quam extra ſublata occaſione quacunque ad confeſſionem ſaltem ſemel accedant omnes & ſinguli monachi. Et in prima dominica menſis cuiuslibet in monaſterio ſemper communicent, niſi ex cauſa forte quam abbati priori aut penitentionariis monaſterii non differant intimare eorumque iudicio vel abſtineant vel accedant.

Ex concilio Moguntinenſi.

STatuimus inſuper, ut in ſingulis monaſteriis feneſtre perlatorie duplicata habeant ferramenta, ut & moniales ſuis prepoſitis & prelatis in rebus licitis & honeſtis obediant, nec cuiquam alio preter eorum licentiam ſua confiteantur peccata. Ipſi etiam prepoſiti & prelati clauſtra monialium non introeant, niſi ſumma magna & euidens neceſſitas id expoſcat.

De eodem.

COmpaternitatem a monachis & monialibus contrahi diſtrictius prohibemus ſtatuentes, ut ſi aliqua clauſtra monialium ad inopiam tantam deuenerint, quod ibi de prouentibus monaſterii ſuſtentari non poſſunt, & ab amicis panis vinum denarii vel aliquod huiusmodi transmittatur eisdem non hoc prius recipiant quam magiſtre & Abbatiſſe id ſignificent, ut eius arbitrio quid de hoc quod miſſum eſt fieri debeat ſtatuatur & labores earum veniant in commune, quod & de monachis irrefragabiliter volumus obſeruari.

De eodem.

STatuimus etiam ut iuxta concilium proxime celebratum monachi & alii religioſi quilibet alterius coloris veſtibus, quam eius ordini congruit, non utantur, ſiue cottidiane ſiue pluuiales exiſtant, ut Monaſteria ordinis ſanct. Auguſtini & Benedicti iuxta obſeruationem ſue regule efficatius reformentur. Prohibemus diſtricte ne quis Abbas, vel Abtiſſa, duas habeat abbatias & etiam nulli monacho, vel moniali duo officia in monaſterio aſſignentur niſi Abbatis prouidentia de aſſenſu capituli propter euidentem neceſſitatem monaſterii id duxerit ordinandum.

De eodem.

NUllus Monachus in Abbatem vel ad aliquod officium niſi dudum expreſſe profeſſus fuerit aſſumatur, & ſi qui taliter iam aſſumpti ſunt a ſuis remoueantur officiis, & alii ſubſtituantur eisdem, Quod de monialibus etiam decernimus obſeruandum.

Hoc priori concilio in non profeſſorum odium adiungentes ut cum iuxta decretum pelagii Abbas ſit a monachis eligendus nullus omnino non profeſſus quantacunque temporis diurnitate ibi durauerit ad electionem abbatis aliquatenus admittatur nec valeat ei ſuffragari ſiue de facto ſiue de conſuetudine ſcil. quod una cum ceteris monachis ad tractatus alios eccleſie antea ſit admiſſus.

Monachi iam adulti ſi poſt annum probationis in manus abbatis profeſſionem facere recuſauerint de monaſterio expellantur, Quod etiam de monialibus obſeruetur.

Nullus monachus vel monialis in duobus monaſteriis locum habeat vel prebendam.

Item quicquid monachus vel monialis vndecunque peruenerit vel acquiſierit ſuis applicare uſibus non preſumat ſed totum in communes vſus monaſterii redigatur.

Idem.

NUllus monachus vel monialis proprium quid habeat, & qui proprium habuiſſe in morte fuerit deprehenſus eccleſiaſtica careat ſepultura,& ſi ſepultus eſt,iam exhumetur; Si qui vero ipſorum ad mandatum ſui prelati propriis renunciare noluerint de monaſterio expellentur.

Idem.

LUdus alearum corearum ſcacorum taxillorum annulorum & globorum monachis & monialibus prohibemus diſtricte. Item abbates & monachi mantella vel ſarchotes non portent, nec pannos de nigro bruneto ſed quanto poſſunt haberi precio viliori iuxta quod precipit regula eorundem atque concilium Vienenſe.

Idem.

ABbates in communi dormiant dormitorio cum ſuis monachis, & in refectorio communi veſcantur, niſi quando iuſta neceſſitas propter magnos & honeſtos hoſpites id minime fieri eosdem compellat idem de abbatiſſis ſtatuimus obſeruandum.

Idem.

ITem tam abbatibus, quam monachis vulpina pellicia & de cuniculis prohibemus, ſed agninis tantum utantur. Item monachi calceos ſtrictos qui ſciuales dicuntur, non habeant, ſed alios ſue regule competentes.

Idem.

ITem Abbates cappas rotundas ad modum epiſcoporum in vſu cottidiano non portent ſed cum manicis,ut eorum ordo poſtulat,& requirit, nec ipſi nec monachi qui quando equitant, mantella deferant ſuper cappas quas clauſas fore cenſemus.

Idem.

HOc etiam ſtatutum lucidius declarantes ſtatuimus, ut tam monachi quam abbates in cappis nigris equitent & rotundis, vel in habitu uſitato.

Idem.

INſuper inhibemus diſtricte, ne occaſione qualibet ſeculares perſone domos vel habitacula ſua faciant iuxta monaſteria monachorum, quia frequenter & ex hoc contra monachos ſiniſtra preſumptio eſt exorta, niſi forte alicui perſone omni ſuſpicione carenti id de conſenſu & auctoritate dioceſ. epiſcopi permittatur. Abbates vero qui contra hoc fieri preſumpſerint graui ſubiaceant ulcioni. Item Abbas nullum monachum alterius monaſterii ſine litteris dimiſſoriis proprii Abbatis in ſuo monaſterio recipere vel tenere preſumat.

Item monachi in refectorio carnibus non veſcantur niſi in infirmatorio cum egrotant.

De eodem.

ITem quicunque monachus in lapſum carnis ceciderit, de quo fuerit manifeſtum, ad nullam amplius dignitatem, nec ad aliquod officium monaſterii aſſumatur niſi propter manifeſtam emendationem & honeſtam ac religioſam conuerſationem ipſius per dioceſ. epiſcopum ſecum fuerit miſericorditer diſpenſatum. Eidem quoque pene ſubiaceat ſi ſuper hoc infamatus fuerit, nec canonice potuerit ſe purgare & in penam ſui criminis decetero ultimus ſit & in choro & in capitulo vocem non habeat ad aliquam monaſterii ordinationem tractandam, niſi poſt emendationem manifeſtam Abbatis prouidentia & conſenſu conuentus ipſum duxerit admittendum.

Si vero Abbas vel Monachus in officio conſtitutus in ſimilem lapſum ceciderit a ſuo ſtatim remoueatur officio. Quod circa Prepoſitum fieri volumus ſi de hoc infamatus fuerit niſi canonice ſe expurget & nihilominus penis illis ſubiaceat, que de ſimplici monacho ſunt expreſſæ. Idem de Abbatiſſis & monialibus ſtatuimus obſeruandum & hec omnia que ſtatuta ſunt de monacho circa continentiam propriorum abdicationem & ſimilia ad canonicos regulares volumus extendi licet quoad eſum carnium & quedam alia regule inſeruiant laxiori.

De eodem.

PLerique religioſi maxime ordinis ſancti Benedicti non verentur conuiuia celebrare. Seculares etiam perſonas ad ipſa cenobia pro commeſſationibus inuitantes ex quo non ſolum ſcandaliſantur extranei ſed & confratres ymmo eorum religio diſſoluitur & modeſtia monaſtica deformatur.Cum igitur iuxta ſacrorum canonum ſtatuta & venerabilium conciliorum decreta monacho non liceat vndecunque peruenit aliquid ſuis uſibus propriare priuatis ſacri concilii approbatione talia decetero ex quacunque cauſa fieri prohibemus. Si quis autem transgreſſor extiterit pro qualibet transgreſſione carceralem octo dierum in grauiori culpa ſubeat diſciplinam.

Idem.

PReterea etſi contra moniales que de ſuis clauſtris propter aliquos enormes exceſſus aut animi leuitate temere fugientes & in ſeculo ſeculariter per aliqua temporum ſpacia conuerſantes & tandem penitentia ducte ad clauſtra de quibus fugere preſumpſerint humiliter redire volentes certe & varie pene iuxta qualitatem & quantitatem excedentium a ſanctis patribus ſint ſtatute.Quidam tamen Abbates & Abbatiſſe ac ceteri magiſtratus penis in ſacris canonibus circa ſui ordinis regulam contra huiusmodi profugas perſonas expreſſis non exiſtentes contenti grauiores & quaſi importabiles penas ipſis in ſui reuerſione imponere non uerentur, vel quod deterius eſt easdem perſonas quantumcunque humiliter poſtulantes aditum ad ſua clauſtra, ex quibus taliter exiuerunt admittere vnanimiter contradicunt. Cum ergo iuxta ſacrorum canonum diuerſas auctoritates pene non ampliande ſed potius ſint reſtringende, & longe ſecurius ſit de miſericordia deo, quam de crudelitate reddere rationem, Cum etiam dominus per os prophete pollicitus ſit dicens, peccator in quacunque hora conuerſus fuerit & ingemuerit omnium iniquitatum ſuarum minime recordabor. Nos attendentes, quod ubi paterfamilias largus diſpenſator extiterit non decet famulum eſſe tenacem, ut peccandi via & occaſio perſonis talibus precludatur, prouida deliberatione concilii huius decernimus ſtatuendum, & ſub pena diſpenſationis uniuerſis Abbatibus, Abbatiſſis & ceteris monaſteriis magiſtratibus cuiuscunque ordinis ſeu conditionis exiſtant, aut quocunque nomine appellentur iniungimus firmiter & diſtricte, ut ſuis fratribus & ſororibus in apoſtaſie labem ex quacunque cauſa prolapſis deſiderantibus & appetentibus cum humilitate & deuotione regreſſum ſuum miſericordie, quam alma mater eccleſia nulli petenti claudere conſtituit more pii patris familias, qui filium primo prodigum & poſtmodum penitentem paterne recepit liberaliter ſtudeant aperire, ita quod huiusmodi perſonas redire ad ſua clauſtra volentes quantumque exceſſus earum graues fuerint vel enormes iuxta cuiuslibet ordinis diſciplinam ſiue regulam & conſuetudinem obſeruatam ſine qualibet contradictione recipiant & admittant; Ita tamen quod propter earum exceſſus nec victus nec veſtitus ſubtrahatur eisdem, ſed alias ſicut prediximus regulariter puniantur, Alioquin predictam ſuſpenſionis ſententiam per ordinarios locorum ſeu officiales eorum in omnes contradictores procedente tempore iuxta quod eorum proteruia meruerit precipimus promulgari.

Johannes Epiſcopus herbipol.

INſuper ad religioſorum reformationem ex officii debito oculorum aciem dirigentes diſtricte precipimus, & mandamus omnibus & ſingulis regularem vitam profeſſis quatinus ſecundum regulam quam profeſſi ſunt ac ordinationes diffinitiones & ſtatuta ſanctorum patrum viuere ſtudeant. Subſtantialia videlicet obedientiam paupertatem & continentiam firmiſſime ſeruare curent, in habitibus & calciamentis ordini ſuo congruentibus ſecundum formam cle. ne in agro, & aliarum conſtitutionum deſuper confectarum ſe decenter & honeſte habeant. Tonſuras etiam deferant largas & latas. Omnesque fratres communiter viuant & comedant in refectorio, in quo nullus carne veſcatur menſe vero non deſit lectio. Silentium in oratorio dormitorio refectorio & clauſtro debite obſeruetur. Rurſus mandamus ut in ſingulis monaſteriis ydoneus teneatur magiſter, qui monachos ſiue nouicios in primitiuis ſcientiis inſtruat diligenter. Ipſis etiam nouiciis fidelis deputetur inſtructor tam in diuinis officiis quam in obſeruantia regulari. Regula etiam in capitulo ab ipſo, qui preeſt capitulo, vel alio cui hoc iniunctum fuerit frequenter legatur & etiam propter minores vulgariter exponatur. Volumus inſuper, ut in ſingulis monaſteriis numerus monachorum antiquitus inſtitutus teneatur ſi ad hoc ſufficiant facultates. Si autem facultates non ſufficiant tot monachi teneantur quot de ipſorum monaſteriorum bonis ſiue prouentibus absque penuria poterint ſuſtentari. Precipimus etiam & mandamus, ut ad portam cuiuslibet monaſterii vnus portenarius ſiue ianitor prouidus & diſcretus deputetur, ne absque licentia abbatis vel alterius preſidentis in monaſterio eodem alicui ingrediendi libertas concedatur, neque mulieres monaſteria virorum aliquatenus intrare permittantur. Hec autem omnia etiam in monaſteriis monialium quoad articulos Abbatiſſis & monialibus congruentibus precipimus obſeruari. Si quis autem in premiſſis aut aliquo premiſſorum temerarius violator extiterit regulari ſubiaceat diſcipline aliisque penis a ſacris canonibus & ſtatutis ordinum inflictis nihilominus veniat grauiſſime percellendus. Abbates quoque quibus omnes monachi reuerenter obediant taliter ſe regant opere & ſermone ut exemplo vite verboque doctrine fratres ſuos inſtruere poſſint in bono & etiam a malo reuocare, zelum religionis habentes ſecundum ſcientiam ut delinquentes corrigant & caſtigent, obedientes foueant & confortent, nec extra ſua monaſteria domicilium aliqualiter teneant, ſed ſint & maneant cum fratribus ſuis in monaſteriis ac choro & horis canonicis prout frequenter poterint interſint miſſasque ad minus in ſummis & precipuis feſtiuitatibus per ſe cantent, vigilem curam & diligentem ſollicitudinem gerentes de omnibus ut de officio eis commiſſo dignam deo poſſint reddere rationem. Quod ſi remiſſi vel negligentes inuenti fuerint ſecundum regularia inſtituta & ſacros canones pena debita decernimus caſtigandos. Cum offenſa non ſolum propria ve-

rum etiam aliena de eorum manibus requiratur. Inſuper volumus & mandamus, ut omnes & ſinguli Abbates Abbatiſſe & conuentus nobis ſubiecti deinceps per nos requiſiti de omnibus expoſitis & receptis per eos nobis aut commiſſariis noſtris ad hoc deputandis absque dolo fraude ſeu negligentia debitam rationem reddant.

De religioſis domibus ex conc. Vienen.

CUm de quibusdam mulieribus Beginabus vulgariter nuncupatis, que cum nulli promittant obedientiam nec prius renuncient neque profiteantur aliquam regulam approbatam religioſe nequaquam exiſtunt quanquam habitum qui Beginarum dicitur deferant & adhereant religioſis aliquibus ad quos ſpecialiter trahitur affectio earundem nobis fidedigna relatione inſinuatum extiterit, quod earum alique quaſi perducte in mentis inſaniam de ſumma trinitate & diuina eſſentia diſputent & predicent, ac circa fidei articulos & eccleſiaſtica ſacramenta opiniones catholice fidei contrarias introducant & multos ſuper hiis decipientes ſimplices in errores diuerſos inducant, aliaque quamplura pericula animarum perientia ſub quodam velamine ſanctitatis faciant & comittant. Nos tam ex hiis quam ex aliis de ipſarum opinione ſiniſtra frequenter auditis eas merito ſuſpectas habentes ſtatum earundem ſacro approbante concilio perpetuo prohibendum duximus, & a dei eccleſia penitus abolendum eisdem & aliis mulieribus quibuscunque ſub pena excommunicationis, quam contrarium facientes incurrere volumus ipſo facto injungentes expreſſe ne ſtatum huiusmodi dudum forte ab ipſis aſſumptum quoquo modo ſectentur ulterius vel ipſum aliquatenus de nouo aſſumant. Predictis vero religioſis per quos eedem mulieres in huiusmodi beginagii ſtatu foueri & ad ipſum ſuſcipiendum induci dicuntur ſub ſimili excommunicationis pena, quam eoipſo qui ſecus egerint, ſe nouerint incurſuros diſtrictius inhibemus, ne mulieres aliquas predictum ſtatum, ut predicitur dudum aſſumptum ſectantes aut ipſum de nouo forſitan aſſumentes quomodocunque admittant ipſis ſuper hoc ſectando vel aſſumendo prebentes ullo modo conſilium auxilium vel fauorem nullo contra premiſſa priuilegio valituro. Sane per predicta prohibere non intendimus, quin ſi fuerint fideles alique mulieres, que premiſſa continentia vel etiam non premiſſa honeſte in ſuis conuerſantes hoſpiciis penitentiam agere voluerint, & virtutum domino in humilitatis ſpiritu deſeruire hoc eisdem liceat prout ipſis dominis miniſtrabit.

Ex concilio Maguntin.

STatuitur quod ſecta & habitus necnon conuenticula Beghardorum clamantium per plateas & vicos ciuitatum opidorum & villarum hoc vulgare **Brot durch Got**, & quelibet alie ſingularitates a ſancta dei eccleſia non recepte ſint penitus reprobati & mandatur uniuerſis plebanis per ciuitatem & dioceſim ac prouinciam Maguntinenſem conſtitutis, ut eosdem Beghardos publice tribus diebus dominicis vel feſtiuis ammoneant, ut huiusmodi ſingularitatibus derelictis ſe teneant ſicut alii chriſtiani & quod non predicent in cauernis vel aliis locis ſecretis & non conueniant cum Beginis ſe conformantibus eisdem in moribus habitu & inceſſu Alioquin extra parrochias ſuas expellant eosdem idem etiam de Beginis peſtiferis eſt ſtatutum.

De capellis Monachorum Ex concilio Maguntinenſi.

AD hec cum religioſi quidam per fratres ſui ordinis efficiant eccleſias unitas ſibi & id fratribus illis ſit occaſio diſſolutionis, quia idem eo ſunt proniores ad lubricum quo ex religioſo titulo ſe autumant exceptos ac prelati eorundem per ordinarios tales corrigi minime patiantur ſed quaſi pro ordinis ſcandalo euitando ipſos ad domos ſuas reuocant, vel ad alias parrochias mittant illos. Auctoritate huius ſacri concilii duximus ſtatuendum, ut Religioſorum eccleſie per fratres eorum non officientur ſed per clericos ſeculares ut ſaltem de reliquiis que de menſa religioſorum ceciderint ſuſtentari valeant pauperes ſacerdotes, qui in vituperium ordinis ſacerdotalis publica egeſtate laborant ita quod hec ſunt veriſſima illa verba hieronimi dicentis in canone mendicat infelix clericus in plateis.

De iure patronatus, Ex concilio Maguntinenſi Petri Archiepiſcopi.

STatuitur quod ſi clericus ſiue laicus eccleſie patronus rectore eiusdem defuncto ſpoliat dotem & eccleſiam iure preſentandi eſt ea vice priuatus & ſuperior eccleſiam illa vice deferri debebit. Statutum eſt etiam contra patronos Eccleſiarum qui bona clericorum decedentium ſibi uſurpant contra ſtatuta conciliiLugdinenſ. ut a iure patronatus & preſentandi illa vice cadant penitus ipſo facto.

Ex ſinodo Wolframi Epiſcopi herbipolenſis.

ITem prohibemus in virtute ſancte obedientie & ſub pena ſuſpenſionis ab ingreſſu

greſſu eccleſie late ſententie & ſub obteſtatione diuini iudicii ne ſacerdotes & alie eccleſiaſtice perſone a patronis eccleſiarum ad eccleſias parrochiales vacantes nomine & vice alicuius minoris impuberis vel alterius etatem legittimam non habentis ſe faciant pro veris rectoribus preſentari Quia ex iſto execrabili abuſu qui irrepſit prochdolor in noſtra ciuitate & dioceſi ut accepimus eccleſia dei & anime fidelium damnabiliter decipiuntur preter alia mala, que ex hiis pollulant, & etiam ipſa eccleſia inficitur ſymoniaca prauitate. Qui quidem ſic inſtituti apud laicos **Kirchentreger** vulgariter nuncupantur Et qui hactenus preſentati ſic fuerant fraudulenter eas a ſe abdicent ac reſignent quod eis ſub predicta ſuſpenſionis ab ingreſſu eccleſie pena firmiter precipimus per preſentes.

De cenſibus Johannes Epiſcopus.

CUm circa ſolutionem & receptionem cenſuum annuorum infra dominium eccleſie noſtre temporale diuerſa ſentire diuerſi conſueuerunt ex quo diſſenſiones & ſcandala ſuborta plerumque dinoſcuntur preſentibus ſub excommunicationis pena ſtatuimus volumus & ordinamus ut infra dictum dominium ratione cenſuum eccleſiis & monaſteriis aut occaſione eorundem ſingularibus perſonis debitorum pro libra hallen. triginta & pro libra denariorum ſexaginta denarii monete herbipolen. communiter pro tempore currentis & non ultra exoluantur ſeu quomodolibet exigantur.

De conſecratione eccleſie vel altaris ex con. Fritzlarienſi.

ECcleſia aut cimiterium per ſanguinis aut ſeminis humani effuſionem aut per excommunicati corporis tumulationem violatum ſiue pollutum per alium quam epiſcopum reconciliari non poteſt, cum ea que ſunt Epiſcopalis ordinis, non niſi ab epiſcopo valeant emendari.

Tractatus de periculis contingentibus circa ſacramentum Eucariſtie, & de remediis eorundem, ex dictis ſancti Thome de Aquino feliciter incipit.

I. Primum periculum eſt, Quod ſi ſacerdos morte vel graui in infirmitate preoccupetur antequam miſſam finiat, Tunc dicendum, quod aut contingit ante conſecrationem corporis & ſanguinis, aut poſt conſecrationem utriusque vel unius illorum. Si ante conſecrationem, non oportet, quod miſſa per alium ſuppleatur, quia adhuc de eſſentialibus nichil actum eſt. Si autem poſt conſecrationem utriusque, vel alterius acciderit, tunc debet alius ſacerdos ſupplere & incipere, ubi alter dimiſit. Ita habetur in decre. VII. q. I. perag. Pontifices. Nec debet vnquam fieri niſi extra patenti neceſſitate vel grauedine primi ſacerdotis.

II. Secundum periculum eſt, Si ſacerdos recolit ſe aliquid circa mediam noctem comediſſe, vel excommunicatum fuiſſe, Ad quod dicendum, quod ſi ſacerdos non proceſſit ad conſecrationem, tutius & melius eſſet miſſam dimittere omnino, niſi de graui Scandalo timeretur. Si autem proceſſit iam & facta eſt conſecratio tunc non debet dimittere, ſed perficere cum dolore magno & propoſito confitendi, & abſolutionem petendi ab excommunicatione & ſatisfaciendi, & ſic abſolutionem conſequitur ab inuiſibili pontifice, quantum ad hunc actum ut perficiat diuina miſteria inchoata.

III. Tercium periculum eſt, ſi recordatur ſe eſſe in peccato mortali, Ad quod dicendum eſt, quod ſiue ſit ante conſecrationem, ſiue poſt conſecrationem, non oportet quod dimittat maxime ubi eſſet ſcandalum, ſed debet multum conteri & dolere cum propoſito confitendi & ſatisfaciendi, quando poterit bono modo.

IIII. Quartum periculum eſt, Si ſacerdos non recolit ſe dixiſſe verba conſecrationis omnia vel aliqua quod debeat facere in tali caſu. Dicendum quod ſacerdos aut recolit ſe non dixiſſe verba probabiliter, & quaſi certus aut dubitatione ſolum. Si probabiliter recolit vel etiam certificatus, tunc tali caſu debet reſumere, & reincipere, ab illis verbis conſecrationis & ſic totum per ordinem proſequi & perficere, nec mutetur ordo. Si autem non bene recolit, tunc in tali caſu non debet mente turbari, nec debet eſſe ſcrupuloſus, quia que ſepius conſueuimus dicere etiam cum dicta fuerint non recolimus quandoque. Ideo talem dubitationem poſtponendo procedat, Sed ſi illa verba que non recolit ſe dixiſſe non ſunt de neceſſitate ſacramenti, non eſtimo quod propter hoc debet reſumere mutando ordinem ſacrificii ſed debet procedere & perficere quod incepit.

V. Quintum periculum eſt Si miniſter vel ipſe celebrans poſuerit aquam in calice pro vino, Ad quod dicendum, quod ſi ante verba conſecrationis hoc cognoſcitur conſecrato iam corpore debet mutari materia, & poni vinum, & ſic poſt compleri. Si autem poſt conſecrationem utriusque ſc. corporis & ſanguinis hoc cognoſcitur ſi nondum ſumpſit corpus domini, tunc debet aquam illam in calice inuentam projicere in piſcinam, & ponere vinum in calice, & ſic reſumere a conſecratione ſanguinis & proſequi usque in finem, Si autem ſumpſit corpus domini antequam cognoſcat,

gnoſcat, tunc debet apponere aliam hoſtiam & vinum in calice, & ſic debet reſumere a conſecratione utriusque. Cauſa autem quare oportet accipere aliam hoſtiam & conſecrare eſt, quia hoſtiam non conſecrari ſed ſolum ſanguinem, verba que dicuntur in canone ſuper corpus & ſanguinem, non eſſent conuenientia ſoli conſecrationi ſanguinis. Dimittere etiam ſacramentum imperfectum, omnino non licet. Sed nunquid iterum communicabit, ſumendo illam hoſtiam ſecundam. Dicendum quod ſic etiam poſito quod aquam illam, que erat in calice ſumpſiſſet Quia preceptum de perceptione ſacramenti preponderat illi, quod ſcilicet mandat quod a ieiuno ſumatur. Idem habetur in ſumm. pyſani. Idem ſentire videtur beatus Bernhardus in epiſtolari ſuo parte prima, epiſtola XXVI. vel circa ad Guidonem Abbatem de tribus fontibus.

VI. Sextum periculum Quod ſi ſacerdos vel miniſter non poſuit aquam in vno Ad quod dicendum, quod ſacerdos aut percipit hoc ante conſecrationem, & tunc aquam apponere & proſequi debet ſicut faciebat ante Aut percipit hoc poſt conſecrationem & tunc non debet apponere aquam ſanguini, quia ſequeretur corruptio ſpecierum ex aliqua parte, ſed debet proſequi totum. Quia appoſitio aque non eſt de neceſſitate ſacramenti, ſed debet penitere grauiter ille ex cuius negligentia hoc contingit.

VII. Septimum periculum eſt, ſi aliquando propter frigus quod ſacerdos patitur in manibus, hoſtia vel pars hoſtie cadat in calicem. Ad quod dicendum, quod in tali caſu non eſt magnum periculum, quia quod una pars mittitur in calicem, & alia non, pertinet ad ſignificationem corporis chriſti miſtici. Vnde imperfectio in hiis non facit mutationem in ſacrificio nec debet ex hoc aliquid de precedentibus iterari, licet debeat caueri in quantum poteſt.

VIII. Octauum periculum eſt Si muſca vel aranea cadat aut reperiatur in calice. Ad quod dicendum, ſi contingat ante conſecrationem debet mutari vinum Si autem poſt conſecrationem hoc contingat debet animal caute capi & diligenter lauari & poſtea comburi, & cineres cum ablutione in ſacrario debent mitti. Vel ſi fuerit muſca vel animal non venenoſum, debet tunc ſumere ſangvinem. Si autem aranea groſſa, de cuius veneno timeatur probabiliter, vel etiam venenum deprehendatur eſſe poſitum, vel fuiſſe in calice, non debet ſumere nec alteri dare ne calix vite vertatur in mortem ſed debet diligenter in vaſculo aliquo ad hoc apto cum aliis reliquiis conſeruari. Et ne ſacramentum maneat imperfectum, debet vinum iterum apponere in calice & de novo reſumere a conſecratione ſanguinis & ſacramentum perficere, & hoc verum eſt, ſi venenum deprehendatur in fine ſumpto iam corpore videtur tunc faciendum ſicut dictum eſt ſupra in periculo quinto ut ſcilicet alia hoſtia conſecretur & ſic totum perficiatur.

IX. Nonum periculum eſt Si ſanguis de calice cadat aut effundatur, vel in toto, vel in parte, ſcilicet aliqua ſtilla. Ad quod dicendum, ſicut legitur de conſecra. d. II. ex decretis ſecunda parte. Quod ſi per negligentiam ſanguis ſtillauerit in tabula, que eſt ad pedes ſacerdotis, vel in terra, que eſt iuxta pedes, ſtilla illa lambatur, & terra vel tabula illa radatur, & raſum comburatur, & cinis iuxta altare condatur, & ſacerdos XI. diebus peniteat. Si autem ſtilla ad ſecundum lintheamen peruenerit, quatuor diebus peniteat. Si usque ad tercium, nouem diebus. Si ad quartum XX. diebus peniteat, & lintheamina, que ſtilla tetigit, tribus vicibus calice ſuppoſito lauentur, & aqua illa ſumatur & bibatur a miniſtro niſi ſit abhominabilis, & tunc iuxta altare debet recondi, & illa pars lintheaminum debet ſcindi & comburi, & cineres in ſacrario poni.

X. Decimum periculum eſt, ſi aliquis hoſtiam euomeret Ad quod dicendum ſicut legitur in penitentiali Bede. Si quis per ebrietatem, vel voracitatem euchariſtiam euomerit, xl. diebus peniteat. Epiſcopus autem xc. diebus peniteat. Si etiam cauſa infirmitatis euomerit, ſeptem diebus peniteat.

XI. Vndecimum periculum eſt, ſi negligentia ſacerdotis mus comedat hoſtiam, vel aliud animal, Ad quod dicendum ſicut legitur ex concilio Aurelianenſi, qui negligenter cuſtodierit ſacrificium, ut mus vel aliud animal illud comederit xl. diebus peniteat. Et ſi animal poteſt capi, ſtatim extrahantur ſpecies de ventre eius & animal comburatur, & in ſacrario cineres ponantur. Hic incidentaliter mouetur dubium ? an tale animal irrationabile comedit realiter corpus chriſti ſiue ipſum chriſtum, Ad hoc quondam aliqui Doctores conſueuerunt dicere, quod immediate, quam cito brutum animal ſuſcipit ſacramentum, tam cito deſinit ibi eſſe corpus chriſti. Et opinionis videtur fuiſſe magiſter Sententiarum IIII. di. XIII. c. I. in fine. Sed iam dicunt doctores communiter, & hoc etiam ſine omni ambiguo teneatur, quod quamdiu ſpecies ſacramentales mutate non fuerint per digeſtionem ſiue calorem

rem naturalem ſtomachi, aut alias, quouis alio modo, tamdiu remanet ſub eis corpus chriſti, immo totus chriſtus. Recte namque eſt, ſicut eſt ex ſpeciali pacto diuino, quod ad ultimam diſpoſitionem corporis humani ipſa anima rationalis a deo creando corpori infunditur, & in fundendo creatur, atque in eodem (quamdiu durat) huiuscemodi diſpoſitio conſeruatur. Sic etiam & diuinum pactum ſecundum doctores, quod quamdiu manent ſpecies panis & vini poſt conſecrationem, tamdiu manet ſub eis realiter chriſtus, Alias enim non eſſet eccleſia certa quando ibi chriſtus eſſet, & quando non. Iſtud etiam poteſt applicari de vomitu alicuius communicantis.

XII. Duodecimum periculum eſt, ſi pars hoſtie conſecrate ceciderit, nec inuenire poſſit, aut ſi eucariſtia perdita fuerit, Ad quod dicendum, quod in hoc caſu ſacerdos debet XXX. diebus penitere. Et eadem penitentia dignus videtur ſacerdos, per cuius negligentiam hoſtie putreſcunt.

XIII. Tredecimum periculum eſt, Si hoſtia inuenta fuerit ſub palla vel corporali & dubitetur ſi eſt conſecrata aut non, Ad quod dico, quod in hoc caſu ſacerdos in fine miſſe poſt receptionem ſanguinis poteſt eam recipere. Et idem eſt de aliqua parte hoſtie, ſi inuenta fuerit in altari, & dubitetur utrum ſit conſecrata, vel etiam diaconus vel ſubdiaconus, ſi eſſent preſentes & ieiuni, & alias mente diſpoſiti, recipere poſſent, & os lauare bibendo.

XIIII. Decimum quartum periculum eſt, Quando apparet in ſpecie carnis vel alterius rei. Ad quod dicendum, quod talis apparitio que fit miraculoſe, quandoque contingit ex parte videntium, quorum oculi immutantur tali mutatione ac ſi expreſſe exterius, viderint carnem, vel puerum vel ſanguinem, nulla tamen transmutatione facta ex parte ſacramenti. Et hoc contingit, quando vni videtur ſub ſpecie panis, alteri ſub ſpecie carnis vel pueri. Et tunc ſi ſacerdoti appareat in ſpecie panis ſumere debet in tempore ſuo quantumcunque altari in ſpecie altera videatur & appareat. Quandoque talis apparitio eſt, non per ſolam immutationem videntium ſed per ſpeciem realem exterius exiſtentem. Et hoc eſſe videtur, quando ſub tali ſpecie ab omnibus videtur, & non ad horam, ſed per longum tempus. Et in tali caſu ubi ipſi ſacerdoti vel alteri appareat in tali forma, nullo modo eſſet ſumendum ab eo cui ſic apparet. Sed tunc queritur, quid faciet ſacerdos celebrans ſi ſibi in tali forma appareret, Nunquid ſi non acciperet, peccabit, Quia dictum eſt ſupra, quod ſemper vtramque ſpeciem ſacramenti ſumere debet. Dicendum quod in tali caſu iterum debet aliam hoſtiam accipere, & de nouo reſumendo conſecrare. Sed ponatur quod iterum alia conſecrata appareat ſibi cum forma pueri aut carnis. Tunc dicunt aliqui, quod vsque ad terciam vicem debet temptare. Sed ſi ſemper ſibi appareat ſub tali forma non debet amplius conſecrare, ſed nec aliquo modo talem ſpeciem ſumere. Nec tunc peccat, quia tunc aliud facere non poteſt niſi hoc contingeret & ex peccato ſuo vel infirmitate, & tunc debet conteri aut etiam penitere & non ſumere ſub illa ſpecie, niſi ſpecies in panis ſpeciem vertetur, quod in vitis patrum legitur ſemel factum. Sed nota ad euidentiam doctorum, quia quando dicitur ſupra quod ſacerdos tribus diebus, vel triginta vel xl. peniteat, hec penitentia ſic debet intelligi, quod illo die a communione abſtineat, & ultra ieiunet vel faciat aliquam aliam penitentiam ſecundum arbitrium imponentis, qui penſare debet conditionem culpam merita perſone & negocii & ſecundum hoc plus aut minus imponere. Item ſecundo nota quod ubicunque fuerint ſpecies euchariſtie, ibi adhuc eſt euchariſtia, & ſunt reuerenter reſeruande, niſi multa abhominatio eſſet, ut etiam ſupradictum eſt in VIII. & XI. periculis, Quod ſi ſacerdos infra miſſam aduertit, hoſtiam non eſſe triticeam vel corruptam. Reſpondeo ſecundum petrum. Quod ſi ante conſecrationem aduertit remota illa hoſtia aliam ponat, & a canone reincipiat, Si vero poſt conſecrationem idem faciat ponendo aliam hoſtiam, & eam ſumendo & nichilominus poſtea primam illam hoſtiam ſumat aut aliis ſumendam tradat, aut reuerenter reſeruet. Si vero aduerterit, poſtquam ſumpſerit, in iſto caſu variant doctores. Thomas tamen in tercia parte tenet, quod debet aliam hoſtiam ponere & conſecrare & ſumere, quia preceptum de perceptione ſacramenti maioris eſt ponderis, quam preceptum, quod a ieiunis ſumatur.

Tractatus de periculis circa ſacramentum Euchariſtie contingentibus feliciter finit.

De celebratione miſſarum & ſacramento euchariſtie & diuinis officiis Statutum ex Sinodo Wolframi Epiſcopi herbipolenſis:

AD decorem domus domini & ad cultum diuini officii inibi ampliandum & ut chriſti fideles ad diuinorum officiorum frequentiam, ac etiam deuotionem ſalubrius inuitentur, ſtatuimus & ordinamus & nihilominus curatis

tis ſacerdotibus in virtute ſancte obedientie iniungimus per preſentes, quod ipſi de cetero in eccleſiis ſuis debitis horis cottidie pulſato campane ad hoc ſigno non in cameris ſtubis aut aliis locis, ut nonnulli ex eis hactenus facere ex accidia conſueuerunt ſaltem matutinum & veſpertinum officium dicant cum comode fieri poterit, niſi eos quandoque ineuitabilis neceſſitas ſeu impedimentum legittimum ab hoc retrahat & excuſet, quia ex iſto abuſu plures libri eccleſiarum huiusmodi furtim aſportantur ac etiam in locis prohibitis deteriorantur grauiter ipſi libri, Alioquin ad ſolutionem librorum ſic perditorum & deteriatorum iuxta modum prehabitum dicti plebani tenebuntur. Et nihilominus ſuper eo legittime puniantur.

De eadem Sinodo.

ITem antiquam eccleſie noſtre matris veſtre conſuetudinem que retro temporibus in diſſuetudinem negligenter abiit innouare volentes, ſtatuimus ymmo etiam omnibus clericis ciuitatis & dioceſis maxime curatis precipimus in virtute ſancte obedientie in hiis ſcriptis ut in ordine & in officio diuino, & in feſtorum mobilium dierumque celebrium inditione dominicalium quoque hiſtoriarum impoſitione communis ſeptimane & ieiuniorum publicatione & obſeruatione quoad ſe & ſubditos ſuos in omnibus ipſi noſtre eccleſie ſe conforment, quem diuinum ordinem in ſcriptis a ſuccentore eccleſie noſtre de cetero imperpetuum ſingulis annis recipere debebunt. Et ſimiliter diem ſancti Kiliani & dedicationis eiusdem eccleſie ſolemniter celebrent, Eisdemque diebus in ſeptimana penthecoſtes cum plebibus ſuis eandem noſtram eccleſiam deuote viſitent eccleſiarum plebani qui & quorum predeceſſores ab antiquis temporibus hoc facere conſueuerunt. Ipſi quoque plebani in diebus patronorum & dedicationis eccleſiarum ſuarum ſolemnes ferias vna cum plebe ſua teneant & obſeruent.

De eadem Sinodo.

ITem in die dedicationis eccleſie noſtre, que occurrit in die columbani diuinum officium plebani locorum dioceſ. noſtre de martiribus peragant & obſeruent.

De eadem Sinodo.

ITem anniuerſarium reuerendi domini Brunonis quondam Epiſcopi herbipolen. per noſtros ſubditos ciuitatis & dioceſis noſtre Sabbato poſt diem beati Vrbani quo feliciter diem extremum clauſit peragi precipimus iuxta conſuetudinem humiliter & deuote.

De eadem.

STatuit concilium Maguntinen. inhibendo ſub pena ſuſpenſionis late ſententie ut nullus ſacerdotum nouiciorum illa die, qua celebrare debuerit primam miſſam oblaturus deo primitias gratie & ſalutis ſibi collate aliquos ad conuiuium inuitare aut inuitatos habere aut id fieri procurare per ſe vel per alium nullo modo preſumat ſed ad ſolum deum dirigat aciem ſui cordis remotis vanitatibus hiſtrionum curſibus tumultibus & inſolentiis reproborum.

Ex concilio Vienen.

NOnnulli cleri horas canonicas dicere ſeu pſallere preſumunt transcurrendo, ſincopando extranea quidem & plerumque vana prophana & inhoneſta intermiſcendo colloquia tarde ad chorum conueniendo ſeu eccleſiam ipſam absque rationabili cauſa anteſinem officii exeundo frequenter aues interdum portando ſeu portari faciendo, canesque venaticos ſecum ducendo ac quaſi nihil pretendentes de clericali militia in corona veſtibus & tonſura diuina etiam celebrare aut eis intereſſe minus deuote preſumunt. Nonnulli etiam tam clerici, quam laici preſertim in certis feſtis dum in eccleſia orationi inſiſtere deberent non verentur in ipſis, earumque cimiteriis coreas facere diſſolutas ac etiam interdum canere cantilenas ac multas inſolentias perpetrare ex quibus eccleſiarum & cimiteriorum violationes inhoneſtæ variaque delicta quandoque ſequuntur, & eccleſiaſticum plerumque perturbatur officium in diuine maieſtatis offenſam, & aſtantium ſcandalum populorum. In multis inſuper eccleſiis cum vaſis veſtimentis & ceteris ornamentis ad diuinum cultum neceſſariis indecentibus vtique penſatis earumque facultatibus deſeruitur, que omnia & ſingula vienen. concilium interdicit.

Johannes Epiſcopus.

DIſtricte etiam inhibendo mandamus, ne de cetero in locis non conſecratis vel in eccleſiis violatis diuina celebrentur niſi ex noſtra permiſſione & licentia ſpeciali & expreſſa nec in cimiteriis non conſecratis vel violatis corpora defunctorum ſine noſtra licentia tumulentur.

Idem.

ITem inhibemus ne plebani vel ſacerdotes aliqui excommunicatis a domino papa vel a nobis vel aliquo iudice ordinario ſeu delegato ante obtentum abſolutionis beneficium in feſtiuis vel privatis diebus decetero introitum eccleſie indulgeant vel eos recipiant ad diuina cum ante abſolutionem excommunicationis vinculum non poſſint ad tempus ſuſpendere nec

nec ſine peccato medio tempore poſſit eis niſi in certibus caſibus communicari. Qui vero contrarium fecerit ipſo iure ab officio ſit ſuſpenſus.

Idem.

INſuper diſtricte precipimus ne ullus presbyter ſine ſcolare ſibi in miſſa reſpondente miſſam audeat celebrare.

Idem.

SAcerdos diaconus in veſte que polluta eſt nocturna pollutione ad aram miniſtraturus non accedat.

Idem.

ALtaribus cum diſciplina & timore aſtantes ſigna & cruces diſtincte & ſine confuſione peragite.

Idem.

REminiſcente moyſi ſerui domini qui hoſtes populi ſui non ferro pugnando ſed prece orando deiecit, ſtatuimus, ut inter cottidiana ad miſſas matutinum & veſperas decandanda ſuffragia anthiph. Da pacem domine & verſ. Fiat pax in vir. & collecta Deus a quo ſancta deſideria &c. Pro pace clerus prouolutus in terram genibus & erectis in celum cordibus cottidie ſtudeat obſeruare. Quatinus dominus noſter iheſus chriſtus rex pacificus ſedatis tribulationibus & eccleſiarum perſecutoribus & inuaſoribus humilitatis pacem in populo ſuo multiplicatam interceſſoribus largiatur.

Idem.

NUllus clerus vno die duas miſſas decantet, preterquam in die natiuitatis domini noſtri iheſu chriſti & neceſſitate, que ſi eueniat non ſumat niſi ſanguinem, ablutionem vero aſtanti porrigat.

Idem.

FIrmiter inhibemus, ne mulieres miniſtrare apud altaria permittantur.

Idem.

DUo officia ſub vno canone non dicantur.

Idem.

IN eleuatione domini campana pulſetur ut in nomine iheſu omne genu flectatur nec ante pulſetur, quam hec verba dicantur ſacroſancta: Hoc eſt enim corpus meum.

Idem.

FElicis recordationis olim dominus Vrbanus papa ſextus pio ductus propoſito omnibus vere penitentibus & confeſſis ſacroſanctum euchariſtie ſacramentum quando ad infirmos portatur & reportatur deuote aſſociantibus Centum dies indulgentiarum miſericorditer in domino relaxauit, quod in ſermonibus veſtris quos ad populum vos facere con-

tigerit chriſti fidelibus frequentius inſinuare curetis.

Idem.

GLorioſiſſime virginis marie feſtum Viſitationis ſancte recordationis dominus Vrbanus papa ſextus ſub duplici officio ſolemniter ut alia dicte virginis feſta ſtatuit per orbem vniuerſum celebrandum ac ſuaſit & conſuluit ut eiusdem feſti vigilia in obſeruatione ieiunii ſicut feſtum Aſſumptionis eiusdem deuotius obſeruetur. Nos igitur volentes huiusmodi ordinationem ſalutarem debite executioni demandare, diſtricte precipimus & mandamus ut per noſtras ciuitatem & dioceſim feſtum peragatur iuxta dicte ordinationis continentiam ſupradictam ac quod officium & hiſtoria ſicut tenetur in noſtra eccleſia ab omnibus decantetur.

Idem.

EXecrabilis & deteſtanda aliquorum negligentia noſtrum turbauit auditum, quod in plerisque monaſteriis regularibus ad hoc fundatis & ſufficienter dotatis hore canonice & alia diuina officia nullatenus vel ſaltem raro negligenter incomplete & inordinate decantentur ſeu peragantur ; Quodque nonnulli eccleſiarum miniſtri modeſtia ordinis clericalis abiecta non conſiderantes quod beneficium datur propter officium horas canonicas dicere ſeu pſallere negligunt in divinæ majeſtatis offenſam ac ſcandalum plurimorum. Ne igitur transgreſſores inualeſcant huiusmodi aliisque veniant in exemplum diſtrictiſſime precipiendo mandamus, ut in omnibus & ſingulis eccleſiis collegiatis ac monaſteriis regularibus virorum & mulierum nobis ſubiectorum ad hoc fundatis & ſufficienter dotatis ſingulis diebus officium diuinum diurnum pariter & nocturnum horis debitis ſolemniter cum nota in ſpiritu humilitatis deuote, rite, ordinate, diſtincte & laudabiliter pſallantur & decantentur ; Quodque omnes & ſinguli in ſacris ordinibus conſtituti, & etiam in inferioribus de patrimonio chriſti beneficiati, ſeculares & religioſi ſimiliter ſingulis diebus horas canonicas conuenienter & debite dicant & perficiant. In premiſſis vero vel aliquo premiſſorum negligentes, culpabiles, inobedientes ſeu rebelles cuiuscunque fuerint ſtatus conditionis vel dignitatis decernimus per cenſuram eccleſiaſticam ac ſubtractionem reddituum & prouentuum ſuorum beneficiorum ac alias ſecundum qualitatem delicti grauiter puniendos. Et quia ſuperiorum negligentia que dum ſpem impunitatis permittit, multam peſtilentiam in ſubditis nutrire conſueuit ; Idcirco omnibus illis ad quos id

pertinet diſtricte & in virtute ſancte obedientie iniungimus & mandamus, ut omni negligentia & incuria penitus relegata circa reformandā premiſſa & eorum ſingula corrigenda ſollicitam curent diligentiam adhibere, alioquin nos eorum negligentiam, prout iuſtum fuerit puniemus. Inſuper precipimus & mandamus, ut in omnibus collegiis infra ciuitatem & dioceſim noſtras conſtitutis ſingulis diebus perpetuis futuris temporibus finitis terciis pro ſalute noſtra & ſucceſſorum noſtrorum epiſcoporum pro tempore exiſtentium legatur pſ. Leuaui oculos meos in montes &c. cum verſ. Saluum fac ſeruum tuum. Cum collecta Omnipotens ſempiterne deus, qui facis mirabilia magna ſolus, &c. prout in noſtra eccleſia herbipolenſi hactenus fieri eſt conſuetum. Et idem precipimus ab omnibus clericis horas canonicas legentes obſeruari.

Idem.

QUanquam a ſacris canonibus dudum fuerit inſtitutum, ut rectores parrochialium eccleſiarum infra vnius anni ſpacium ad ſacerdotium teneantur promoueri, plerique cortici verborum textus iuris inherentes ſacerdotalem ordinem recipiunt ſed officium ordini annexum differunt exercere. Nos igitur attendentes quod ſacri canones non verba ſed mentem amplectantur ſacra approbante hac Sinodo ſtatuimus & ordinamus, quod rectores eccleſiarum parrochialium ſinguli noſtre ciuitatis & dioceſis poſt receptionem ſacri ſacerdotii infra vnius anni ſpatium ſuſcepti ordinis eiusdem immediate ſubſequentis hoc ſacerdotale officium cum miſſarum celebratione teneantur debite exercere, ipſumque fideliter diebus quibus vixerit continuare ; Niſi deſuper per nos aut ſucceſſores noſtros ex cauſa quam nos aut ſucceſſores noſtri duxerimus aut duxerint ſeu ſaltem ducere debeamus vel debeant reputare cum eisdem fuerit diſpenſatum. Alioquin ipſis eccleſiis parrochialibus ſic ſuſceptis priuatos eſſe volumus eo ipſo.

De baptiſmo & eius effectu Ex concilio fritzlarienſi.

BAptiſmus cum ſumma reuerentia celebretur maxime in diſtinctione & prolatione verborum in quibus ſacramenti virtus conſiſtit hiis ſcilicet verbis : Ego baptiſo te in nomine patris & filii & ſpirituſſancti. Doceant etiam ſacerdotes tam mares quam feminas, in neceſſitate parvulos baptiſare eadem forma in ſuo ydeomate, & quod patres & matres infantes proprios, ſi ſumma neceſſitas exigat, poterunt baptiſare. Et ſi ſacerdotes ſuper hoc diligentius inquirentes debitam formam ſeruatam in baptiſmate inuenerint quod factum eſt, approbent, ſupplentes circa baptiſatum quoad vnctionem olei in pectore & in ſcapulis & criſmatis in vertice quod a laicis eſt obmiſſum. Si autem in baptiſmate debitam formam non inuenerint obſeruatam, non differant pueros baptiſare.

Johannes Epiſcopus.

DOceant ſacerdotes laycos baptiſare in neceſſitate teutunico predictam formam facere, & quomodo puer baptiſatus ſit a layco requirat ſacerdos ab eo qui eum baptiſauit, ſi formam ſeruauerit predictam. Quod ſi non ſeruauit formam predictam, ipſe ſacerdos baptiſet puerum, & faciet totum officium ſicut ſcriptum eſt in libris. Si autem ſeruauerit laicus formam predictam, ſacerdos inungat oleo ſancto cum criſmate & dicat illa verba, que dicat in vnctione, & non magis faciat circa vnctionem pueri. Si autem de baptiſmo illius dubitetur tunc baptiſetur ſub hac forma: Si es baptiſatus, non te rebaptiſo, ſi non es baptiſatus, ego te baptiſo in nomine patris & filii & ſpirituſſancti. Hec tria fiant ſicut in libris continentur.

Item de eodem.

DOceant etiam ſacerdotes, quod non ſolum viri ſed etiam mulieres in neceſſitate baptiſare poſſunt, ſi alius non poſſit haberi. Sciant etiam ſacerdotes, quod ſi laycus cum baptiſat ex ſimplicitate non cauſa introducendi errorem dicat, ego te baptiſo in nomine ſancti patris, ſancti filii, ſancti ſpiritus, quod non eſt rebaptiſandus puer, quia illud apponit quod neceſſe eſt intelligi. Pater enim ſanctus eſt, vnde in Johanne Pater ſancte ſerva eos, &c. filius ſanctus eſt, vnde in Luca quod enim ex te naſcitur, ſanctum vocabitur. Et ſpiritus ſanctus eſt vnde ibidem, Spiritus ſanctus ſuperveniet in te, hoc probat Auguſtinus per hoc quod dicitur ter ſanctus in yſaia & in Apocalipſi. Si quod autem aliud interpoſitum fuerit, non eſt baptiſatus. Si autem in fine appoſuerit cauſa deuotionis & ex ſimplicitate non intendens per hoc baptiſare & ſancte marie & ſancti Johannis & ſancti Petri, baptiſatus eſt. Si autem intendit per hoc baptiſare non eſt baptiſatus. Pro baptiſmo nichil exigatur, ſed ſi quid offeratur gratis, accipi poteſt.

De cuſtodia euchariſtie ex concilio Maguntinenſi & Fritzlarienſi.

ITem ſtatuimus ut in cunctis eccleſiis Baptiſmus criſma oleum & euchariſtia ſub fidei cuſtodia clauibus adhibitis conſeruentur ne poſſit ad illa temeraria manus extendi. Palle quoq; altaris vaſa corporalia & veſtimenta miniſtrorum munda & nitida conſeruentur, nimis enim videtur abſurdum in ſacris ſordes negligere, que dedecerent etiam in prophanis. Precipitur ex ſtatuto Wolframi Epiſcopi herbipolen. quod ſingulis annis ſacerdotes curati in cenandum vaſa munda herbipolim transmittant ad recipiendum in eis crisma & oleum ſanctum, que quidem vaſa debent eſſe debitis carracteribus conſignata.

Ex concilio Vienen.

PRohibetur etiam in preſenti concilio Vienen. ne quis decetero in aulis aut cameris aut aliis priuatis locis ſeu domibus ſed dumtaxat in eccleſiis, in quibus ad hoc fontes ſpeciales ſunt deputati aliquos niſi regum vel principum quibus valeat in hoc caſu deferri liberi extiterint, aut talis neceſſitas emerſerit, propter quam nequeat ad eccleſiam absque periculo propter hoc acceſſus haberi audeat baptiſare. Si quis autem ſecus attemptare preſumpſerit aut ſuam in hoc preſentiam exhibuerit taliter per ſuum epiſcopum caſtigetur, quod alii attemptare ſimilia non preſumant.

Johannes Epiſcopus.

STatuimus preterea ut ſecundum ſtatuta canonum ſacerdotes tantum non alii in extremis laborantes infirmos in viatico & confeſſione procurent campanam ſemper ſecum deferentes, ex cuius ſono deuotio fidelium excitetur ad tanti reuerentiam ſacramenti. Inſuper nullus de cetero ſacerdos in deportatione ſaluberrimi corporis domini noſtri ſacramenti, quantumcunque aura mala via lubrica vel lutoſa exiſtat in colopediis ire preſumat.

De reliquiis & veneratione ſanctorum Johannes Epiſcopus.

NE in debita veneratione ſanctorum quisquam noſtre ciuitatis & dioceſis a noſtra maiori Eccleſia valeat deuiare feſtiuitates per anni circulum per populum nobis ſubditum ſolemniter celebrandas, & que ab olim ipſa noſtra eccleſia & populus ciuitatis ſolemniter celebrauit preſentibus duximus annectendas, mandantes quatenus feſtiuitates eiusmodi & nullas alias ſine noſtra ſpeciali auctoritate & licentia populo veſtro celebrandas aliquatenus decetero iudicatis feſtum videlicet, Natiuitatis domini noſtri, ſancti Stephani prothomartiris, ſancti Johannis apoſtoli & euangeliſte, ſanctorum Innocentum. Circumciſionis domini. Epiphanie domini. Purificationis ſancte marie Sancti Mathie apoſtoli. Annunciationis ſancte marie. Reſurrectionis dominice cum tribus diebus ſequentibus. Sancti Georgii martiris. Sancti Marci euangeliſte. Sanctorum Philippi & Jacobi apoſtolorum. Inuentionis ſancte crucis. Aſcenſionis domini. Penthecoſtes cum tribus diebus ſequentibus. Sancte trinitatis, Corporis chriſti. Sancti Viti martiris. Natiuitatis ſancti Johannis baptiſte. Sanctorum Petri & Pauli apoſtolorum. Viſitationis marie virginis. Sancti Kiliani. Sancte marie magdalene. Sancti Jacobi apoſtoli. Sancti Laurentii martiris. Aſſumptionis ſancte marie. Natiuitatis ſancte marie. Conceptionis ſancte marie. Sancti Bartholomei apoſtoli. Sancti Mathei apoſtoli. Sancti Michaelis Archangeli. Sancti Burchardi. Sanctorum Simonis & Jude apoſtolorum. Omnium ſanctorum. Sancti Martini epiſcopi. Sancte Eliſabeth vidue. Sancte Catherine virginis, Sancti Andree apoſtoli, Sancti Nicolai epiſcopi, Sancti Thome apoſtoli. Anniuerſarius dedicationis & feſtiuitatis cuiuslibet eccleſie patroni. Dies quoque dominici ſinguli per anni circulum occurrentes.

De obſeruatione ieiuniorum Ex concilio Fritzlarienſi.

ADhec etiam prohibemus, ne quis adultus pariter & diſcretus ordinaria & ſtatuta ieiunia utpote xl. quatuor temporum & vigiliarum preſumant infringere, nec huiusmodi neceſſaria propter votiua & extraordinaria ieiunia violet, cum tale damnum tali lucro deus nolit recompenſare ; Inherentes priori conſilio prauam quorundam conſuetudinem reprobamus, qui ſextam feriam violant ſabbatho quarta feria vel die alia ebdomade ieiunantes hoc de cetero fieri ſacri auctoritate concilii firmiter prohibemus.

De immunitate eccleſiarum & cimiteriorum Bonifacius octauus.

EOs, qui temporale dominium obtinentes ſuis ſubditis ne prelatis aut clericis ſeu perſonis eccleſiaſticis quicquid vendant aut emant aliquid ab eisdem neque ipſis bladum molent coquant panem & alia obſequia exhibere preſumant, aliquando interdicunt dum talia in derogationem libertatis eccleſiaſtice preſumantur eoipſo excommunicationis ſententie decernimus ſubiacere.

Ex concilio Maguntinen. Petri Archiepiſcopi.

EXcommunicamus omnes, qui deo dedicatas eccleſias auſu ſacrilego prophanantes faciunt iminitiones de ipſis & ad firmandum eos perfodiunt cimiteria oſſibus mortuorum eiectis omnes etiam opem vel operam conſilium & iuuamen preſtantes excommunicationis ſint ſententia innodati eccleſie etiam taliter prophanate, & nichilominus omnia illa loca, in quibus auctores vel opem auxilium vel iuuamen preſtantes habent domicilia vel receptacula ſunt auctoritate concilii Maguntinen. eccleſiaſtico ſuppoſiti interdicto & familie eorum ſubtrahi debent ſacramenta &

eccleſiaſtica ſepultura, donec cum debita ſatisfactione ipſa munitio deſtruatur.

Ne Clerici vel Monachi ſecularibus negotiis ſe immiſceant Johannes Epiſcopus.

QUia nonnulli clerici finem ſue auaricie non ponentes negotiationes & mercantias prohibitas & illicitas ac uſuras deteſtandas in animarum ſuarum periculum exercere non verentur penas multiplices a ſacris canonibus incurrendo, ut igitur vicia tam deteſtabilia & clericali ordine contraria & inimica a clero noſtro penitus extirpentur; Quoniam ſecundum apoſtolum nemo militans deo implicat ſe negotiis ſecularibus idcirco diſtricte prohibemus omnibus clericis & eccleſiaſticis perſonis nobis ſubiectis ſecularibus & religioſis cuiuscunque fuerint dignitatis ſtatus aut conditionis ne vina blada ſeu alia quecunque mercimonia cauſa negotiandi ſeu cupiditatis vel lucri per ſe vel alios publice vel occulte quouis queſito colore emant, vel aliis negociationibus ſecularibus illicitis aut indecentibus ſeu a ſacris canonibus prohibitis vel alias ſuo ordine non congruentibus ſe immiſceant nec uſuras nephantiſſimas exerceant neque tabernas teneant nec eas vel alia loca ſuſpecta vel inhoneſta absque euidenti cauſa publice frequentent, neque cum taxillis ſeu aleis cauſa lucri ludere preſumant au in domo ſua ludere propter queſtum permittant. Contrarium vero facientes tanquam violatores canonum decernimus animaduerſione condigna puniendos.

De ſponſalibus & matrimoniis Ex ſinodo Wolframi Epiſcopi herbipolenſis.

STatuimus, ut nullus cuiuscunque conditionis exiſtat viros ſeu mulieres per vim coactionem ſeu metum, qui poteſt cadere in conſtantem virum matrimonium contrahere cogat aliqualiter ſeu compellat preſertim ubi impedimenta legittima obſtare noſcuntur. Quod ſi quis contrarium attemptare preſumpſerit per ſe vel per alium aut alios directe aut indirecte eundem preſumptorem aut alios quoscunque ſibi ad hoc conſilium auxilium vel fauorem preſtantes excommunicationis ſententie ipſo facto decernimus ſubiacere. Nam difficile eſt ut bono exitu peragantur que ſunt malo principio inchoata.

De clamdeſtina deſponſatione ex con. Maguntinenſi.

STatuitur ut matrimonium cum reuerentia & honore in conſpectu eccleſie celebretur. Si ut cum matrimonium fuerit contrahendum in eccleſiis publice per parrochialem presbyterum tribus diebus dominicis & feſtiuis a ſe diſtantibus publice proponatur, ut ſi quod impedimentum matrimonii contrahendi nouerint aliqui illud infra terminum competentem ab ipſo presbytero prefigendum in facie eccleſie ſine difficultate reuelent. Excommunicationis quoque ſententia in genere proferatur in omnes huiusmodi impedimentum celantes. Si quis autem non premiſſa denunciatione clamdeſtina & interdicta coniugia inire preſumpſerit etiam ignoranter ſoboles de tali coniunctione ſuſcepta illegittima eſt cenſenda. Parrochialis etiam ſacerdos ſi tales coniunctiones prohibere contempſerit aut quilibet etiam regularis, qui eis preſumpſerit intereſſe per triduum ab officio ſuſpendatur. Quibus quidem ſacerdotibus in virtute ſancte obedientie iniungimus diſtrictius in hiis ſcriptis, ut hoc ſalutare ſtatutum & penas in eo expreſſas in qualibet quarta parte anni in ambonibus eccleſiarum ſuarum duobus diebus dominicis ad plebem publicent, ne quis per eius ignorantiam excuſare ſe valeat ne penas de quibus predicitur incurrat.

De cognatione ſpirituali Bonifacius Papa octauus.

NEdum inter baptiſatum & illum, qui eum ſuſcipit de baptiſmo ac inter eundem baptiſatum & ſuſcipientis filios & uxorem ante ſuſceptionem carnaliter cognitam ab eodem ymmo etiam inter ſuſcipientem patremque baptiſati & matrem cognationem ſpiritualem in baptiſmo contrahi iure conſtat, que cognatio & contrahendum matrimonium impedit & dirimit poſt contractum. Et eadem que de ſuscipiente ſunt dicta, etiam de baptiſante cenſenda. Et confirmationis quoque ſeu frontis criſmatione ſpiritualis cognatio eisdem modis contrahitur matrimonia ſimiliter impediens contrahenda & dirimens poſt contracta.

Ex concilio Maguntinenſi Petri Archiepiſcopi.

STatuimus ut unus tantum aſſumatur patrinus in ſacramento baptiſmatis & confirmationis ad impedimenta matrimonii precauenda.

De conſanguinitate & affinitate ex Concilio Vienenſi.

EOs, qui diuino timore poſtpoſito in ſuarum periculum animarum ſcienter in gradibus conſanguinitatis vel affinitatis conſtitutione canonica interdictis aut cum monialibus contrahere matrimonialiter non verentur, nec non religioſos & moniales aut clericos in ſacris ordinibus conſtitutos matrimonia contrahentes excommunicationis ſententie decernit vienenſe concilium ſubiacere, precipiens eccleſiarum prelatis, ut illos quos ea conſtiterit taliter contraxiſſe excommunicatos publice tamdiu nuncient ſeu a ſuis faciant ſubditis nunciari donec ſuum humiliter recognoſcentes errorem ſeparentur ab inuicem & abſolutionis habere beneficium mereantur.

De Symonia ex concilio Aſchaffenburgenſi.

STatuitur, quod quicunque pro euchariſtia oleo infirmorum baptiſmate paruulorum criſmate oleo ſancto ſepultura aut aliquibus aliis ſacramentis conferendis aliqua decetero munera quantumcunque modica a ſuis ſubditis tanquam debitum exegerit auctoritate concilii Aſchaffenburgen. eſt excommunicationis vinculo innodatus, niſi huiusmodi munera ſponte & caritatiue a chriſti fidelibus offerantur.

Johannes Epiſcopus.

STatutum nuper in ſacro conſtancien. concilio contra ſymoniacam prauitatem editum, ne quis ignorantiam pretendere valeat duximus iterato publicandum.

Martinus epiſcopus ſeruus ſeruorum dei multe contra ſymoniacam prauitatem ab olim facte ſunt conſtitutiones, quibus morbus ille non potuit extirpari. Nos volentes decetero quantum poſſumus attentius prouidere ſacro approbante concilio declaramus, quod ordinati ſymoniace ab executione ſuorum ordinum ſunt eo ipſi ſuſpenſi. Electiones autem poſtulationes confirmationes & queuis prouiſiones ſymoniace eccleſiarum monaſteriorum dignitatum perſonatuum officiorum & beneficiorum eccleſiaſticorum quorumcunque deinceps facte nulle ſint ipſo iure, nullumque per illas cuiquam ius acquiratur nec faciat fructus ſuos, ſed ad illorum reſtitutionem tanquam inique ablatorum percipientes teneantur. Statuentes inſuper quod dantes & recipientes ipſo facto ſententiam excommunicationis incurrant, etiam ſi pontificali, aut cardinalatus prefulgeant dignitate. Datum Conſtantie XXI. Menſis Marcii Anno Domini Milleſimo quadringenteſimo decimo octauo, pontificatus ſanctiſſimi in chriſto patris & domini domini Martini &c. Anno I.

De iudeis Ex concilio Maguntinenſi.

STatutum eſt in Concilio Maguntinen. ut in vniuerſis ciuitatibus Opidis Caſtris & Villis Ciuitatis Dioceſis & prouincie Maguntinen. Gens iudeorum utriusque ſexus infra duos menſes poſt publicationem huius ſtatuti talia ſigna & habitum quibus ſeu per que ſine qualibet ambiguitate a chriſtiano populo diſtinguatur ſibi eligat & deferat manifeſte. Dignitates quoque ſeculares & officia publica quibus de gente prefata aliquis forte preeſt & mancipia chriſtiana prorſus dimittat, Alioquin cum omnibus locis ubi iudei dicto ſtatuto obedire nolentes habitare vel domicilia obtinere noſcuntur in penam chriſtianorum potentum tamdiu ceſſetur ab officiis diuinorum, donec per poteſtates principes & nobiles chriſtianos, in quorum territoriis predicta gens miſera & perfida conuerſatur ad obſeruationem premiſſorum omnium compellatur. Ipſi autem Judei per locorum dioceſanos indirecte per ſubtractionem communis fidelium excommunicationis ſententia percellantur. Si quis vero de gente prefata in die paraſceve viſus fuerit in platea vel per oſtium domus ſue proſpicere vel per feneſtras, ad quod probandum, duorum chriſtianorum ſtabitur iuramento, is loci dioceſano in marcha argenti pene nomine teneatur. Ad cuius ſolutionem ad omnes defendentes eum per excommunicationis ſententiam compellantur. Et ne quis chriſtianus huius ſtatuti ignorantiam valeat allegare vniuerſis eccleſiarum rectoribus per Maguntinam ciuitatem & prouinciam conſtitutis, in quorum parrochiis iudei morantur ſub pena excommunicationis auctoritate dicti concilii late ſententie precipimus firmiter & diſtricte, ut quilibet in ſua parrochia ſingulis diebus dominicis ſingula quatuor tempora immediate ſequentibus infra miſſarum ſolennia publice prefatum ſtatutum lingua materna exponere non obmittat.

Johannes Epiſcopus.

CUm iamdudum iudeis ſint prohibita & interdicta mancipia chriſtiana, volumus & precipimus, ut plebani & alii rectores eccleſiarum, ubi ſunt domicilia eorum diebus dominicis omnes de fide catholica iudeorum nutrices & ſeruientes denuncient excommunicatione ligatos. Excommunicatos etiam denuncient omnes alios chriſtianos qui apud iudeos pecuniam ſuam locant, ut a iudeis vſuram recipiant vel ut iudei eandem pecuniam mutuent ad uſuram.

Idem.

SI vero ſacramentum altaris ante domos iudeorum deferri contigerit ipſi iudei audito ſonitu preuio intra domos ſuas ſe recipiant & feneſtras ac oſtia ſua claudant. Hoc etiam in quolibet die paraſceue per prelatos eccleſie facere compellantur. Nec preſumant de fide catholica cum ſimplicibus diſputare. Nec filios aut uxores iu-

deorum ad viam chriſtianorum venientium inuitos audeant detinere. Nec chriſtianos in iudaiſmum alliciant aut aliquem auſu temerario circumcidant. Nec chriſtianos infirmos viſitent, vel circa ipſos exerceant opera medicine.

De hereticis Johannes Epiſcopus.

VOlumus iuſuper, & in virtute ſancte obedientie diſtricte precipiendo mandamus, ut omnes plebani & eccleſiarum rectores ſeu vicarii noſtre dioceſis omnes hereticos fautores eorum receptores & credentes necnon & defenſores ipſorum denuncient quater in anno ſcilicet in Natiuitate domini, in die palmarum, in penthecoſten, & in feſto omnium ſanctorum excommunicationis ſententie ſubiacere. Et nihilominus eos omnes cuiuscunque ſtatus & conditionis exiſtant tales eſſe ſcientes vel ex veriſimili coniectura, vel alias ſuſpitione probabili ſi non accuſauerint ſeu denunciare publice non auderent metu perſone vel rerum plebano rectori ſeu vicario loci vel ſi ex quacunque cauſa eis ſecure danunciare non poſſent ad noſtram hoc noticiam non detulerint tanquam fautores & conſeruatores eorum quos ex nunc excommunicamus volumus eisdem temporibus nunciari.

De raptoribus ex concilio Moguntinenſi.

STatuitur & precipitur ſub pena excommunicationis, quam transgreſſores incurrunt ut non ſolum in terminis illius archidiaconatus in quo prelatum vel religioſum aliquem ſeu clericum habentem ſacros ordines & pro clerico ſe gerentem contigerit temere captiuari, ſed & in terminis illius archidiaconatus in quo quempiam talium detineri conſtiterit ipſo facto ceſſetur ab officiis diuinorum. Specialiter autem in omnibus locis illis, in quibus captiuatores & eorum complices in maleficio ipſis conſilium, auxilium, vel iuuamen preſtantes domicilium obtinent, & ſiue de facto ſiue de iure iurisdictionem exercent, aut ubi habent receptaculum ſeruetur ſtrictiſſime eccleſiaſticum interdictum, ita videlicet, quod corpora mortuorum ad eccleſiaſticam ſepulturam nullatenus admittantur, quin ymmo ſi per violentiam laycalem in eccleſiis vel cimitetiis fuerint tumulata ibi non relaxetur aliquo modo ſententia interdicti, niſi prius eiectis corporibus illis ſic per laycalem violentiam tumulatis; Archidyaconi quoque & eorum officiales in aliis locis dioceſ. requiſiti predictos ſacrilegos ab omnibus ſuis ſubditis excommunicatos denunciari faciant publice ſingulis diebus dominicis & feſtiuis, donec captiuatus liber & indempnis cum ſatisfactione debita dimittatur.

Ex concilio Aſchaffenburgenſi.

STatuitur ne perſona quantumcunque nobilitate aut preeminentia ſtatus prefulgeat eccleſias ſeu eccleſiaſtica bona iurisdictiones vel vaſallos earum violenter aut auctoritate propria publice occupare aut occupando inuadere vel ſcienter occupantibus eccleſias & eccl. bona predicta preſtare preſumat quomodolibet per ſe vel alium vel alios conſilium auxilium aut fauorem & niſi requiſita infra menſem eccleſie leſe aut prelato ipſius damnum illatum emendauerit ipſo facto ſit anathematis vinculo innodata. Decedentium etiam clericorum peculium occupare vel occupatum detinere omnibus laicis ſub anathematis pena exnunc prout extunc late ſententie diſtrictius inhibemus.

Johannes Epiſcopus.

QUoniam clericidium abhominabilius & deteſtabilius grauius & perniciosius captione quacunq; exiſtere dino ſcitur conſtitutionem contraclericorum captiuatores ſuperius editam contra clericorum occiſores extendentes; Volumus & ſub excommunicationis pena diſtrictiſ. precipiendo ſtatuimus & ordinamus, conſtitutionem ſupradictam contra clericidas antedictos usque ad ſatisfactionem congruam deo nobisque atque leſis impendendam per omnia inuiolabiliter obſeruari.

Idem.

OLim ut infra limites non ſolum archidiaconatus illius, infra quem clericum in ſacris ordinibus conſtitutum aut religioſum aliquem temere capi, ſed etiam archidiaconatus illius, ubi ipſum detineri conſtiterit, ut ipſo facto ceſſetur a diuinis ſub excommunicationis late ſententie pena ſtatuit ſacrum concilium Maguntinenſe ac etiam Statutum ſinodale. Verum quia concilium & ſtatutum huiusmodi nonnunquam neglectum nec obſeruari ab illis in quorum fauorem dinoſcitur inſtitutum, factum eſt ut ſepe morti conteruntur velut vaſa teſtea filii ſyon incliti & ſicut ouis ad occiſionem reputantur ab impiis eccleſie filii & prelati. Nos igitur multa deliberatione prehabita de conſenſu & aſſenſu prelatorum atq; cleri nobis in hac ſancta Sinodo aſſiſtentium non ſolum concilium & ſtatutum ipſa approbamus, verum etiam ipſa innouamus, ac ipſis duximus adiungendum ut & ipſa ſub ſuis penis ſententiis & cenſuris etiam inſtituta forma contra eccleſiaſticarum rerum ſpoliatores & clericorum in morte depredatores per omnia inviolabiliter, poſtquam de captiuatione ſpolatione ne, detentione aut depredatione conſtiterit eui-

euidenter a clero infra limites archidiaconatuum ſupra deſcriptorum nullo alio mandato deſuper expectato obſeruentur. Ac inſuper pro maiori eccleſiaſtice libertatis tutela dictorumque criminum repulſa ſub eisdem penis & ſententiis firmiter ſtatuimus & mandamus, quod in nulla eccleſia neque cathedrali neque collegiata nec etiam monaſterio aliquo ordinis ſancti Benedicti filii aut nepotes ipſorum, qui clericum aliquem in ſacris ut prefertur conſtitutum aut religioſum temere captiuauerint aut captiuatum detinuerint viuum aut mortuum ut prefertur ſpoliauerint quouis modo in canonicos recipiantur aut in fratres.

De uſuris Johannes Epiſcopus.

QUia quidam clerici per quos nomen domini blaſphematur ſue auaricie finem non imponentes uſuram tam in pecunia, quam in aliis rebus exercere non verentur penas contra vſurarios in generalibus Lugdunenſi & Vienenſi conciliis promulgatas non timentes ut igitur vicium tam deteſtabile & clericali ordini inimicum per nos amplius valeat extirpari; Vniuerſos & ſingulos in clero conſtitutos hoc genus uſurarum exercentes auctoritate huius concilii primo ſecundo tercio & peremptorie requirimus & monemus, ut infra vnius menſis ſpacium a publicatione preſentium in hac ſancta Sinodo facta continue ſequens atque currens omnibus & ſingulis ipſorum creditoribus de vſuris extortis & receptis ab eisdem ſatisfaciant cum effectu, prout ipſorum patiuntur facultates, aut ſuper ipſis amice ſe componant ac deinceps a deteſtandis vſurarum lucris deſiſtant atq; ceſſent. Alioquin ipſos & ipſorum quemlibet auctoritate huius concilii ex nunc excommunicationis vinculo innodamus.

Idem.

QUia crimen vſurarum ita inualuit ut multi aliis negociis pretermiſſis quaſi licite vſuras exercent & qualiter vtriusque teſtamenti pagina condempnetur nequaquam attendunt. Ideoque volumus, prout in lateranenſi vienenſi & Lugdunenſi conciliis ſtatutum eſt ne uſurarii manifeſti chriſtianam ſi in hoc peccato deceſſerint accipiant ſepulturam. Et qui proprie temeritatis audacia manifeſtorum uſurariorum corpora ſcienter ſepelire preſumpſerint ipſo facto ſententiam excommunicationis incurrant nulla eis exemptione vel alio priuilegio aliqualiter ſuffragante. Nullus etiam teſtamentis manifeſtorum uſurariorum interſit aut eos ad confeſſionem admittat ſiue ipſos abſoluat, niſi de vſuris ſatisfecerint vel de ſatisfaciendo pro ſuarum viribus facultatum ſtent ſecundum formam decre. quanquam de vſuris ydoneam cautionem. Teſtamenta autem niſi premiſſa ſatisfactione aut preſtita ydonea cautione non valeant ſed ſint ipſo facto irrita.

Inhibemus inſuper, ut nulli ſeculares vel religioſi cuiuscunque fuerint conditionis aut ſtatus, uſurarios ſaltem manifeſtos vel de uſuraria prauitate publice diffamatos audeant qualitercunque abſoluere, ſed ipſos ad nos ſeu vicarium noſtrum in ſpiritualibus pro abſolutione obtinenda remittant, non obſtante ſi ipſis vel alicui ex eis forſan per nos aut ipſum vicarium noſtrum generaliter vel ſpecialiter ſit indultum, quod etiam in caſibus nobis reſeruatis beneficium abſolutionis valeant impendere. Contrarium facientes ab ingreſſu eccleſie decernimus ipſo facto ſuſpenſos. Et nihilominus reuocamus & annullamus omnes licentias & indulta quibuscunque perſonis ſecularibus vel religioſis per nos aut vicarium noſtrum in ſpiritualibus conceſſas & conceſſa, ut in caſibus nobis reſeruatis abſolutionis beneficium poſſint ſeu valeant impendere qualitercunque.

De crimine falſi Ex concilio Fritzlarienſi.

ET quia plerique falſarii litteris apoſtolicis & aliorum prelatorum teſtimoniis aſſerunt ſe munitos. Hoc igitur decreuit ſanctum concilium ſtatuendum ne tales qualiacunque ſcripta deferant a clericis vel a quibuscunque perſonis eccleſiaſticis recipiantur in eccleſiis vel in domo, niſi prius ipſorum littere per dioceſanum epiſcopum ſi eius copia poſſit haberi, alioquin per capitulum eccleſie cathedralis examinate fuerint diligenter. Et niſi ipſius epiſcopi vel capituli litteris teſtimonialibus ſint muniti, et hoc ideo, quia per ſacerdotes ſimplices non poteſt de facili litterarum veritas vel falſitas indagari. Sane quecunque perſona contra hanc formam tales receperit ipſo iure ab officio & beneficio per triennium ſit ſuſpenſa alia pena nihilominus iuxta ſuperioris arbitrium punienda. Illud quoque preſentis auctoritate concilii huic capitulo duximus annectendum, ut ſi tales ſine dictis litteris teſtimonialibus petitiones ſuas preſumpſerint promouere plebani ciuitatum & villarum & alii ad quos venerint eos cum rebus eorum per ſeculare iudicium ſi alias detinere non poſſunt non dubitent occupare loci dioceſano preſentandos.

De ſortilegiis ex concilio Maguntinenſi.

EXcommunicamus & anathematizamus omnes ſortilegos, firmiter prohibentes, ne ab alio quam ſuo epiſcopo, niſi forſitan in mor-

mortis articulo abſoluantur. Et hanc excommunicationis ſententiam ſingulis diebus dominicis & feſtiuis per ſacerdotes in eorum eccleſiis & capellis precipimus publicari.

De clerico excommunicato miniſtrante ex concilio Fritzlarienſi.

CUm ſcriptum ſit in lege domini quod quicunque non obtemperaſſet ſacerdotibus, is extra caſtra poſitus lapidabatur a populo aut gladio ceruice ſubiecta expiabat contemptum. Et in primitiua eccleſia inobedientes electi de eccleſia rapido ore demonum trahebantur. Multi nomine ſacerdotes cenſuram eccleſie contempnentes excommunicati vel ſuſpenſi a prelatis ſuis exigentibus culpis eorum & immemores quod epiſcopis & prelatis clauium celorum ſit collata poteſtas, attemptare ſibi interdicta miniſteria non verentur. Contra quos volentes rigorem eccleſiaſticum exercere, ſtatuimus ut tales ſine ſpe reſtitutionis ab officiis deponantur & infames ac deteſtabiles facti decetero ad beneficia eccleſiaſtica nullatenus admittantur, niſi per penitentiam approbatam & conuerſationom laudabilem ſedis apoſtolice gratiam meruerint obtinere.

De priuilegiis ex concilio generali.

QUanquam quibusdam regularibus a ſede apoſtolica ſit conceſſum, ut hiis qui fraternitatem eorum aſſumpſerint ſi forte eccleſie ad quas pertinent a diuinis officiis fuerint interdicte ipſos quoque mori contigerit ſepultura eccleſiaſtica non negetur, niſi excommunicati vel nominatim fuerint interdicti. Quia tamen nonnulli queſtores elemoſinarum eorum regularium priuilegia eis a dicta ſede gratioſe conceſſa minus ſane intellecta ad abuſum ut percepimus pertrahere non verentur vobis ad obuiandum deceptionibus eorundem ſuper eo coguntur exprimere declarationem concilii generalis quod illa de hiis videlicet fratribus intelligit, vel qui adhuc manentes in ſeculo eorum ordini ſunt oblati mutato habitu ſeculari, vel qui eis bona ſua dederint inter viuos retento ſibi quamdiu in hoc ſeculo vixerint uſufructu qui tamen ſepeliantur apud ipſorum regularium vel aliorum non interdictas eccleſias, in quibus elegerint ſepulturam, ne ſi de quibuslibet ipſorum fraternitatem aſſumentibus fuerit intellectum pro duobus veltribus denariis annuatim ſibi collatis diſſoluatur & vileſcat eccleſiaſtica diſciplina.

Ex Sinodo Wolframi Epiſcopi herbipolenſis.

QUia nonnulli religioſi maxime exempti ſubditos noſtros, preſertim eccleſiaſticas perſonas ad remota loca extra noſtram ciuitatem & dioceſim ad preſentiam conſeruatorum priuilegiorum ſuorum paſſim citari procurant contra debitum rationis, ut ſic fatigati ipſi citati laboribus & expenſis ac paupertate oppreſſi cogantur per indirectum ſuas cauſas & eccleſiarum ſuarum derelinquere indefenſas ac liti cedere, quantumcunque defenſiones habere legittimas videantur. Statuimus de conſilio prefatorum eccleſie noſtre ſalubriter pro comodo & utilitate communi & ſingulari dictorum ſubditorum noſtrorum, ut ipſi tales ſubditi in ſingulis eccleſie noſtre archidiaconatibus ad ordinationem & diſpoſitionem archidiaconorum locorum ſuorum illis ibidem ſic citatis ad minus in media parte expenſarum faciendarum per eos ſubueniant pecunia in parata, quod ſue tunc proſecutioni ac defenſioni valeant efficatius & comodius inherere, ad quam quidem ordinationem & diſpoſitionem intra breue tempus & ſalubriter faciendam, ipſos archidiaconos in virtute ſancte obedientie ſtringimus per preſentes.

Item ex eadem.

ITem omnes & ſingulas eccleſiaſticas perſonas ſeculares & regulares exemptas & non exemptas ciuitatis & dioceſis noſtrarum exhortamur in domino perpenſius attentiusque monemus ut excommunicatos maiori excommunicatione ab homine vel a iure notorie in diuinis officiis vitent, & in locis interdictis ciuitatis & dioceſis earundem ſcienter diuinum officium non celebrent. In hoc ad ſui excuſationem nullam affectatam ignorantiam que eos in hiis non excuſat aliqualiter pretendentes ſi ſententias excommunicationis ſuſpenſionis ac penas irregularitatis in conſtitutionibus Bonifacii VIII. & Clementis V. romanorum pontificum nec non proceſſibus quibusdam domini Johannis pape XXII. expreſſas ac latas in contrarium facientes voluerint euitare.

Item ex eadem.

ITem iniungimus ſacerdotibus parrochialibus in virtute ſancte obedientie in hiis ſcriptis ne de ordinibus mendicantium in eccleſiis ſuis ſeu cimiteriis quempiam permittant, quantum in eis eſt, predicationis officium exercere, niſi iuxta tenorem conſtitutionis Bonifacii que incipit: Super Cathedram &c. innouata hodie per Clementem papam V. in concilio vienenſi ſub titulo de ſepulturis in capitulo dudum & etiam prius per eos noſtris litteris certificati fuerint, ſcilicet quod per nos poſt preſentem Sinodum ad huiusmodi exercendum officium ſint admiſſi, & quod ante omnia eosdem moneant noſtro nomine ut nihil predicent ad populum ſub quocunque etiam queſito colore quod romanam & vniuerſalem eccleſiam offendere poſſit. Et ſi quempiam dictorum mendicantium terminariorum ſecus facere in premiſſis contigerit ipſum dicti plebani nominatim vel alias prout melius poterit prodere ſuis litteris non obmittant. Volumus etiam quod curati ſacerdotes ciuitatis & dioceſis noſtre eosdem fratres ad dicendum miſſas in eccleſiis ſuis admittant, dummodo ipſi fratres absque iniuria & damno ipſorum curatorum hoc faciant ſacerdotum.

Ex concilio Vienenſi.

STatutum eſt in concilio vienen. quod excommunicati etiam exempti ſint, qui in caſibus a iure non permiſſis defunctos ſepeliunt in cimeteriis vel eccleſiis tempore interdicti, vel qui ſcienter ſepeliunt excommunicatos publice aut nominatim interdictos vel uſurarios manifeſtos.

Item in conſtitutione Bonifacii VIII. ſub titulo de ſententia excommunicationis libro VI. ſtatutum eſt, quod abſolutus propter mortis articulum imminentis vel aliud impedimentum ab eo a quo alias de iure abſolui non poterat ſi ceſſante impedimento huiusmodi ſe non preſentat cum comode poteſt ei a quo alias abſolui debeat ſententiam incidit eandem.

De iniuriis ex concilio Aſchaffenburgenſi.

STatuitur ut canonicus qui ſue vel alterius eccleſie canonicum verbis probroſis affecerit manifeſte per quartam: Si vero conuicia manifeſta dixerit in prelatum per mediam partem anni a tractatu & conſortio ſui capituli, nec non a perceptione fructuum ſue prebende penitus ſit excluſus. Si quis autem canonicorum in predictas perſonas etiam citra ſanguinis effuſionem manus iniecerit temere violentas penas predictas dupliciter patiatur.

Pro vulnere vero huiusmodi perſonis ab aliquo canonicorum illato ſi etiam nulla membri mutilatio ex tali vulnere fuerit ſubſecuta per premiſſas penas quadrupliciter puniatur; Et inſuper in vtroque caſu iuxta ſui dioceſani arbitrium leſo ſatisfaciat competenter antequam reſtitutionis beneficium conſequatur. Sed pro temeraria membri mutilatione omni beneficio eccleſiaſtico ſit ipſo iure privatus.

Que omnia & ſingula circa alios clericos beneficiatos ſi perſonas eccleſiaſticas predictis modis ledant ſeu ledantur ab ipſis iuxta premiſſam formam & ordinem ſub penis eisdem precipitur obſeruari.

De penitentiis & remiſſionibus ex concilio Vienenſi.

CUm ſecundum concilium Vienen. vltimo deputandis ſupplicio negari ſi petant non debeat penitentie ſacramentum abuſus dampnabilis in quibusdam partibus contra hec inductus per Vienen. concilium aboletur omnino & precipitur iuſticiariis omnibus & dominis temporalibus, ut ab huiusmodi deſiſtant abuſu ymmo locorum ordinariis iniungitur ut eos ad hoc, cum primum comode poterunt diligenter moneant; & ſi neceſſe fuerit eccleſiaſtica cenſura compellere non obmittant.

Ex eodem concilio.

IN concilio Vienen. diſtrictiſſime prohibetur ne elemoſinarum queſtores aliqui niſi apoſtolicas & dioceſani epiſcopi litteras exhibuerint quomodolibet admittantur nec permittantur cum ſolum ipſis competat ſibi indulgentias conceſſas inſinuare populo & caritatiua ſubſidia poſtulare ſuppliciter ab eodem ullatenus ipſi populo predicare nec aliud exponere quam quod in litteris continebitur ſupradictis. Litteras quoque apoſtolicas & dioceſ. epiſcopi ne quid fraudis committi valeat per easdem antequam queſtores ipſos admittant examinent diligenter. Ad hoc cum aliqui ex huiusmodi queſtoribus ſicut ad noſtram audientiam eſt perlatum non ſine multe temeritatis audacia & deceptione multiplici animarum indulgentias populo motu ſuo proprio de facto concedant ſuper votis diſpenſent a periuriis homicidiis & peccatis aliis ſibi confitentes abſoluant male ablata incerta data ſibi aliqua pecunie quantitate remittant terciam aut quartam partem de penitentiis iniunctis relaxent animas tres vel plures parentum, vel amicorum illorum, qui elemoſinas eis conferunt de purgatorio ut aſſerunt mendaciter extrahant, & ad gaudia paradiſi perducant, & benefactoribus locorum, quorum queſtores exiſtunt, remiſſionem plenariam peccatorum indulgeant, et aliqui ex ipſis eos a pena & a culpa abſoluant abuſus huiusmodi penitus aboletur, & ea per quoscunque queſtores fieri vel attemptari de cetero diſtrictius inhibetur.

Et omnia & ſingula priuilegia ſi qua ſuper premiſſis vel eorum aliquo ſint aliquibus locis ordinibus vel perſonis queſtorum huiusmodi quoquomodo conceſſa auctoritate apoſtolica quantum ad premiſſa ſint penitus reuocata. Queſtores autem, qui deinceps in premiſſis vel aliquo premiſſorum delinquerint vel alias etiam quibuscunque ſuis priuilegiis

giis abuſi fuerint ſic per locorum epiſcopos puniri eosdem precipitur nullo prorſus eisdem queſtoribus in hac parte priuilegio ſuffragante, quod a ſuis temerariis auſibus, qui ut communis habet aſſertio nimium excreuerunt pene formidine perpenſius compeſcantur.

Ex concilio fritzlarienſi.

IN confeſſionibus audiendis maximam adhibeant diligentiam ſacerdotes ita ut a penitente uſitata peccata & communia ſingillatim, inuſitata vero tantum per quasdam circumlocutiones caute perquirant, ne inexpertis detur materia quod ante neſcirent perpetrandi. Caueat autem omnino ſacerdos, ne verbo aut ſigno aut aliquo alio modo prodat aliquatenus peccatorem, ſed ſi prudentiori conſilio indiguerit, illud absque omni expreſſione perſone caute perquirat. Quoniam qui peccatum in penitentiali iudicio ſibi detectum preſumpſerit reuelare non ſolum a ſacerdotali officio deponendum decernimus, verum etiam ad agendum penitentiam in artum monaſterium detrudendum. Verum quia quidam confeſſores etſi perſonam confitentis non exprimant circumlocutionibus tamen confitentium & peccati circumſtantiis ſub quadam generalitate indirecte publicant confitentem; Statuimus igitur ut nullus ſacerdos expreſſa religione conditione ſeu ſtatu alicuius peccatum recitet confitentis ymmo nec peccati qualitas locus ſeu vicinia perpetrati facinoris ſpecificetur ullo modo, cum ex huiusmodi circumlocutionum indiciis auditoris induſtria perſonam interdum eliciat peccatoris & ex ſpecificatione peccati humana fragilitas ad perpetrandum ſimilia forſitan prouocetur.

Ex eodem.

ET quia plerumque infirmus ſua confiteri peccata propter multorum preſentiam erubeſcit. Id a ſacerdotibus precipimus diſtrictiſſime obſeruari, ut prius familiariter & ſecrete audiant confeſſionem ipſius infirmi ſi mortis periculum non obſiſtat & poſtea ad eum deferant cum deuotione & habitu & reuerentia condecentibus euchariſtiam ſalutarem.

Ex eodem.

PRohibemus etiam ne quis ſacerdos ab vno ſibi confitente de aliorum peccatis nominibus expreſſis inquirat. Et ne miſſas quas penitentibus procurandas iniunxerit ipſemet celebrare preſumat. Et ne pro viuis fiat aliquod tricenarium, vel annale.

Ex eodem.

SUnt autem tria peccata que in ſatisfactionibus iniungendis ſunt domino apoſtolico reſeruanda, ſcilicet in clericos vel quoscunque religioſos iniectio manuum violenta; eccleſiarum vel religioſorum locorum incendia; Et ſymonia in ordine perpetrata.

Ex eodem.

QUia in penitentiis iniungendis quidam caſus frequenter emergunt, qui propter ſacerdotum ignorantiam expedire non poſſunt. Et quia etiam diſpenſationem epiſcopalem requirunt in illis caſibus ad epiſcopum vel ſuos penitentionarios habeatur recurſus ſiue occulti fuerint ſiue etiam manifeſti. Statuitur etiam quod ſacerdotes in ſatisfactionibus iniungendis in religione ſedeant maiora penitentionariis epiſcopi reſeruent utpote homicidia ſacrilegia incendia, peccata contra naturam concubitum perſonarum conuentualium preſertim in ſacris ordinibus conſtitutarum inceſtus videlicet cum conſanguinea vel affine conpatre vel conmatre vel cum ea que votum caſtitatis emiſit iniectionem manuum in parentes oppreſſiones paruulorum per negligentias parentum in igne vel in aqua natos amittentia beneficia periuria ſolemnia fidei fractiones votorum transgreſſores. Symoniam adulteria hereſes apoſtaſias maleficia eorum qui maleficiunt coniuges ne poſſunt coire vel qui procurant ſterilitatem mulierum vel aborſum, falſarios, qui ſigilla litteras vel monetam falſificant falſa inſtrumenta conficientes falſum teſtimonium reddentes blaſphematores dei & ſanctorum ſortilegos ac maiori excommunicatione excommunicatos In huiusmodi peccatis vel ſimilibus detentos mittant ſacerdotes ad epiſcopos vel eorum penitentiarios abſoluendos nec abſoluant preterquam in mortis articulo absque loci epiſcopi licentia ſpeciali. Declarantes quod illi quibus hoc committitur poteſtatem illud aliis perſonis non habeant committendi.

Ex Sinodo Wolframi Epiſcopi herbipolenſis.

SUnt nonnulli ſacerdotes tanta ſimplicitate ſeducti, quod in caſibus epiſcopalibus penitentes ad introducendum dumtaxat in cena domini ad nos transmittunt credentes quod ad abſolutionem illorum caſuum ſola introductio ſine confeſſione nobis ſeu penitentiariis noſtris facienda ſufficiat tunc eisdem, quorum quidem talium ſacerdotum ſimplicitate, quoad hoc valde reprehenſibilem iudicamus; Statuentes & mandantes vobis vniuerſis & ſingulis, ut taliter penitentibus in confeſſionibus vobis fiendis ſpecialiter iniungatis, ut tales caſus antequam introducantur nobis ſeu penitentiariis noſtris detegant confitendo & abſolutionis beneficium conſequantur.

Ex

Ex eadem.

QUia nonnulli ſacerdotes curati dioceſis noſtre in mittendo parrochianos ſuos in cena domini herbipolim ad noſtram preſentiam ſunt per omnia deſides & remiſſi, ſtatuimus & precipimus eis in virtute ſancte obedientie vt in omnem euentum ipſos parrochianos ad diem & locum pretactos transmittere non obmittant.

Ex eadem.

PReterea vobis ſacerdotibus iniungimus in virtute ſancte obedientie per preſentes ut in principio quadrageſime ſaltem dominica inuocauit plebes veſtras in ambonibus eccleſiarum moneatis & omni qua poteritis diligentia inducatis quod tempeſtiue confeſſiones ſuas faciant ſacerdotibus competentibus ne in conſcientia cruentata in feſto Paſche ad corpus chriſti inprouide accedere videantur.

Gotfridus Epiſcopus herbipol.

ELemoſinarum queſtores terminum ſue auaritie ponere neſcientes ſed ut facultates uno die exhaurire valeant plurimorum de & ſuper litteris noſtris litteras quorundam prelatorum recipiunt & extorquent viſionis. Nos ſub excommunicationis pena late ſententie edicto irrefragabiliter inhibemus, ne deinceps queſtores, quicunque ad petendum elemoſinas in eccleſiis & locis quibusuis admittantur neque promoueantur niſi veras & originales litteras noſtras aut vicarii noſtri in ſpiritualibus pro tempore exiſtentis ſigillorum appenſione communitas vobis duxerint oſtendendas. Non obſtantibus litteris viſionis vidimus communiter nuncupatis prelatorum & perſonarum quorumcunque.

Idem.

ITem penitentiarios quoscunque in caſibus epiſcopalibus in genere aut in ſpecie per nos antea deputatos extra ciuitatem noſtram herbipolen. ſiue in ſcriptis aut verbo ſit factum prorſus preſentibus reuocamus, volentes quod noſtri ſubditi utriusque ſexus in huiusmodi caſibus de cetero ad ciuitatem noſtram herbipolen. veniant ad noſtram vel penitentiariorum noſtrorum preſentiam, quos ibidem deputauimus, vel in poſterum duximus deputandos. Niſi litteris noſtris extra dictam ciuitatem certis & ydoneis perſonis ex cauſis legittimis aliter duxerimus committendum.

De ſententia excommunicationis ex concilio Vienen.

ITem quod quicunque laici vel alie perſone iudices eccleſiaſticos pro eo quod ſententias excommunicationis ſuſpenſionis vel interdicti protulerant occiderint ceperint ſeu alias in perſonis aut bonis ſuis vel ſuorum grauauerint ſeu hoc fieri mandauerint ſiue eos quorum ſunt occaſione prolate vel easdem ſententias obſeruantes ſententialiter excommunicatis communicare nolentes ad communicandum compulerint niſi huiusmodi mandatum ante hoc malefactum reuocauerint & ſatisfaciant de commiſſis incurrant excommunicationis ſententiam eo facto. Illi etiam excommunicati ſunt qui mandato utuntur vel alias deliquerint in premiſſis. Qui ſi in eadem ſententia per duos menſes permanſerint, extunc non poſſunt abſolui niſi per Papam.

Ex eodem.

STatuitur in concilio Vienenſi quod domini temporales qui cogunt aliquos in loco interdicto celebrare diuina, vel qui per preconnes faciunt, tunc ad illa audienda populum euocari vel prohibent ne publice excommunicati vel interdicti ſuper hoc per illos, qui miſſas celebrant moniti eccleſias exeant & ipſi nominatim moniti, qui non exeunt excommunicati ſunt & per ſedem apoſtolicam abſoluendi.

Ex eodem.

ITem libro VI. ſtatutum eſt in conſtitutione Bonifacii VIII. incipiente: Quoniam ut intelleximus ſub ti. de inmu. eccleſiarum. Quoniam excommunicati ſunt a iure omnes qui impediunt ſuper cauſis que ad forum eccleſiaſticum de iure vel conſuetudine pertinent a ſede apoſtolica litteras impetrari, vel ſuper huiusmodi cauſis coram ordinariis vel delegatis iudicibus eccleſiaſticis litigari a quo non poſſunt abſolui niſi ſatisfaciant tam iudici quam parti in hiis leſis de iniuriis damnis expenſis & etiam intereſſe. Item in concilio Vienen. cauetur, quod religioſi quicunque non debent extra ſuum ordinem aliquibus perſonis clericis vel laicis ſacramentum vnctionis extreme vel euchariſtie miniſtrare vel matrimonia ſolemnizare non habita ſuper hiis licentia plebani loci nec excommunicatos ab homine vel a iure, nec a pena, nec a culpa quempiam debent abſoluere, niſi oſtendant ſe de nouo priuilegiatos ſuper eo. Quia ſuper hiis priuilegia ſi quæ habuerint ſunt caſſata in concilio Vienenſi & ſi ſecus fecerint ſunt excommunicati in eodem concilio, & non poſſunt abſolui niſi per Papam.

Ex eodem.

ITem in eodem concilio Vienenſi ſtatutum eſt ſub pena excommunicationis late ſententie, ne fratres minores in eccleſiis ſuis fratres & ſorores tercie regule ſancti

Franciſci recipiant tempore interdicti ad diuina niſi oſtendant, ſe de nouo eſſe priuilegiatos ſuper eo, quia priuilegia que de hoc habuerint ante concilium Vienen. ſunt ibidem penitus reuocata. Premiſſa omnia & ſingula notent plebani diligenter & in ambonibus eccleſiarum ſuarum publicent coram plebe.

Bonifacius octauus.

ALma mater eccleſia plerumque nonnulla rationabiliter ordinat & conſulte qua ſuadente ſubiectorum utilitate poſtmodum conſulcius & rationabilius reuocat in meliusue commutat. Sane a noſtris fuit dudum predecefforibus inſtitutum, ut in terris ſeu locis eccleſiaſtico ſuppoſitis interdicto nulla certis caſibus & ſacramentis exceptis divina officia celebrentur vel miniſtrentur eccleſiaſtica ſacramenta. Quia vero ex diſtrictione huiusmodi ſtatutorum excreſcit indeuotio populi, pollulant hereſes, & infinita pericula animarum inſurgunt, ac aliis ſiue earum culpa debita ſeruicia ſubtrahuntur;

Cum fratribus noſtris ſuper hiis deliberatione habita diligenti concedimus, quod tempore interdicti ab homine vel a iure prolati non tantummodo morientes, ſed & viuentes tam ſani quam etiam infirmi ad penitentiam que propter pronitatem & velocitatem hominum ad peccandum ſumme neceſſaria eſt licite admittant dum tamen excommunicati non fuerint quos admitti preterquam in mortis articulo nolumus ad eandem;

Illis vero propter quorum culpam dolum vel fraudem lata eſt ſententia interdicti vel qui ad perpetrandum delictum cuius occaſione ipſum interdictum eſt latum prebuerunt conſilium auxilium vel fauorem niſi de ipſo delicto ſi ſint tales quod id facere valeant prius ſatisfecerint vel de ſatisfaciendo ydoneam cautionem dederint, aut ſi ſatisfacere nequeunt vel huiusmodi cautionem preſtare iurauerint quod cum poterunt ſatisfaciant & ad ſatisfactionem huiusmodi per eum vel eos qui ipſam facere debent & poſſunt preſtandam dabunt conſilium vel auxilium & iuxta poſſe ſuum laborabunt fideliter non eſt penitentie officium aliquatenus concedendum; Nec tunc etiam quoad iſtos vel alios qui circa hoc minime deliquerunt ubi ciuitas vel locus alius ſeu vniuerſitas interdicti exiſtunt facienda eſt relaxatio interdicti ſed eſt eis ſolummodo iniungenda penitentia ſalutaris. Addicimus preterea, quod ſingulis diebus in eccleſiis & monaſteriis miſſe celebrentur & alia dicantur diuina officia ſicut prius, ſubmiſſa tamen voce ianuis clauſis excommunicatis & interdictis excluſis & campanis etiam non pulſatis & tam canonici quam clerici eccleſiarum, in quibus diſtributiones cottidiane illis qui horis interſint canonicis tribuuntur, ſi ad officia non uenerint ſupradicta diſtributiones easdem amittant ſicut interdicto non extante perderent ſi diuinis officiis non adeſſent. In feſtiuitatibus vero Natiuitatis domini Paſche & Penthecoſtes ac Aſſumptionis virginis glorioſe campane pulſentur & januis apertis alta voce divina officia ſolemniter celebrentur excommununicatis prorſus excluſis, ſed interdictis, qui voluerint intereſſe, admiſſis, quibus ob reuerentiam dictarum ſolemnitatum & ut ipſi ad humilitatis gratiam & reconciliationis affectum facilius inclinentur prefatis diebus participationem permittimus diuinorum ſic tamen quod illi propter quorum exceſſum interdictum huiusmodi eſt prolatum ad altare nullatenus appropinquent. Ceteris que circa obſeruationem interdictorum a noſtris ſunt predeceſſoribus inſtituta in ſuo robore duraturis. Non obſtantibus quibusuis priuilegiis quibuscunque eccleſiis monaſteriis ordinibus religionibus ſeu perſonis eccleſiaſticis ſecularibus vel regularibus exemptis & non exemptis ſub quauis forma & expreſſione verborum ab apoſtolica ſede conceſſis que contra tenorem preſentis conſtitutionis nulli volumus ſuffragari cum quibuslibet tam ſecularibus quam regularibus ſufficere debeat ut tempore interdicti modo premiſſo diebus celebrent ſupradictis.

Johannes papa vicesimus ſecundus.

PRouide attendentes, quod ut frequentius quamuis non ſine cauſa ſine culpa tamen multorum interdicti ſententie proferuntur quodque ſunt nonnulli iudices nimis prompti ad proferendas easdem etiam in negociis ſiue cauſis que plus interdum ex cupiditate quam caritatis radice perſpicuis iudiciis procedere arguuntur; Quodque tempore interdicti diuina organa ſuſpenduntur & laudes & eccleſiaſtica ſacramenta miniſtrantur ut ſolent, tolluntur mortuis ſeu minuuntur ſuffragia preſertim per oblationem frequentem hoſtie ſalutaris. Adoleſcentes & paruuli percipientes rarius ſacramenta minus inflammantur & ſolidantur in fide fidelium deuotio tepeſcit hereſes pollulant & multiplicantur pericula animarum preſentis conſtitutionis prouidemus edicto, ut nulla Prouincia Ciuitas Caſtrum Villa locus territorium vel diſtrictus auctoritate ordinaria vel delegata ſupponatur eccleſiaſtico interdicto pro pecuniario debito vel pro cuiusuis monete vel pecunie quantitate

tate ſub quacunque occaſione vel cauſa ſeu quouis queſito colore pro eo maxime quod ipſorum domini rectores ſeu officiales quocunque nomine cenſeantur aut incole ſeu habitatores aut ſingulares perſone ipſorum ſtatutis vel ſtatuendis ordinatis vel ordinandis terminis huiusmodi debitum ſeu quantitatem non ſoluerint hactenus vel in antea non perſoluant. Nos quoque enim decernimus irritum & inane, ſi ſecus hactenus extitit attemptatum, vel contigerit attemptari, illud quodque reuocamus omnino non obſtantibus quibuscunque contractibus obligationibus pactis conuentionibus compoſitionibus ſubmiſſionibus fideiuſſionibus conſenſibus proceſſibus & ſententiis ſuper hoc habitis vel habendis iuramentorum penarum temporalium vel ſpiritualium ſeu mulctarum vel quacunque alia firmitate vallatis. Niſi talis ſuppoſitio interdicti hactenus foret facta vel in antea fieret de apoſtolice ſedis licentia ſpeciali & expreſſa per ipſius ſedis patentes litteras apparente.

Ex concilio Conſtantienſi.

AD euitandum ſcandala & multa pericula ſubueniendumque conſcientiis timoratis ſtatuit quod nemo deinceps a communione alicuius in ſacramentorum amminiſtratione vel receptione aut aliis quibuscunque diuinis vel extra pretextu cuiuscunque ſententie aut cenſure eccleſiaſtice ſeu ſuſpenſionis aut prohibitionis ab homine aut a iure generaliter promulgate teneatur abſtinere vel aliquem vitare aut interdictum eccleſiaſticum obſeruare; Niſi ſententia, prohibitio, ſuſpenſio, vel cenſura fuerint in vel contra perſonam collegium vniuerſitatem eccleſiam aut locum certum vel certam a iudice publicata vel denunciata ſpecialiter & expreſſe aut ſi aliquem ita notorie excommunicationis ſententiam conſtiterit incidiſſe, quod nulla poſſit tergiuerſatione aut aliquo iuris ſuffragio excuſari. Nam a communione illius abſtineri vult iuxta canonicam ſanctionem. Per hoc tamen huiusmodi excommunicatos ſuſpenſos interdictos ſeu prohibitos non intendit in aliquo releuare, nec eis quomodolibet ſuffragari.

Ex Sinodo Epiſcopi herbipolen. Ex conſtitutis Clementis ex frequentibus.

ITem monemus & hortamur in domino ſimili modo religioſos exemptos & non exemptos ciuitatis & dioceſis noſtre ut in obſeruantia ceſſationis a diuinis ſeu interdicti eccleſiaſtici, quas quandoque de iure communi vel prouinciali aut Sinodali ſeu priuilegio conſuetudine vel ſtatuto aut alias de mandato iudicum competentium eccleſie vel ſingulares perſone conſueuerunt hactenus obſeruare in ciuitate noſtra eccleſie noſtre cathedrali in aliis vero locis matricibus dioceſis noſtre hoc eſt parrochialibus eccleſiis ceſſantibus a diuinis & interdictis, intra quarum eccleſiarum limites ipſa monaſteria doctorum religioſorum ſita exiſtunt non obſtantibus ſuis priuilegiis exemptionibus libertatibus conſuetudinibus & conſtitutionibus quibuscunque. Que omnia caſſata ſunt in concilio Vienen. quoad hoc negocium ſi excommunicationis in eodem concilio latas ſententias in facientes contrarium & irregularitatis maculam deinde ſequentis euitare voluerint ſe conforment.

De eadem.

NUlli poſſunt ſe priuilegio apoſtolice ſedis tueri quo minus excommunicatos ab homine vel a iure preſertim pro violenta manuum iniectione in clericos debeant euitare. Cum huiusmodi iniectores violenti pro huiusmodi facto ſint a canone excommunicationis ſententia innodati.

De eadem.

SI concubine publice clericorum eccleſiaſtica cenſura diſtricte notentur eosdem concubinarios non eſt dubium ſententia excommunicationis maioris inuolui, qui poſt latam ſententiam communicant in eodem crimine criminoſis.

Johannes Epiſcopus.

VT circa ſacroſanctum dominici corporis & ſanguinis ſacramentum per amplius chriſtiana augeretur deuotio, & ſuorum excreſceret retributio meritorum, quo deuotius atque frequentius ad ea contigerit ſacramenti huiusmodi inſignia venerari ſanctiſſime recordationis olim dominus Vrbanus papa ſextus laudes prouide feſtiue veneration is & gratias ſumme referens deitati ad robur & exaltationem catholice fidei conſtitutionibus felicis recordationis quondam domini Bonifacii pape octaui que incipit Alma mater in ea parte qua idem dominus Bonifacius ſtatuerat quod in Natalis domini, Paſche, Penthecoſtes & Aſſumptionis beate marie feſtiuitatibus in terris ac locis eccleſiaſtico ſuppoſitis interdicto campane pulſarentur & ianuis apertis alta voce diuina officia ſolenniter celebrarentur ad huiusmodi venerandi ſacramenti feſtum extendit, ſtatuens ut per vniuerſum orbem in terris & locis chriſti fidelium ſuppoſitis eiusmodi interdicti pro tempore in hac celebritate ſacramenti predicti ſicut in prefatis quatuor feſtis contentis in bonifaciana conſtitutione ſupradicta campanæ ſimiliter pulſentur, & apertis ianuis alta voce divina

officia ſolenniter celebrentur excommunicatis tamen prorſus excluſis, ſed interdictis admiſſis, quibus nihilominus ob reuerentiam tante celebritatis, & ut ex hoc ad humilitatis gratiam & reconciliationis affectum inclinarentur facilius eo die participationem diuinorum indulſit, ſic tamen, quod illi propter quorum exceſſum prolatum fuiſſet interdictum huiusmodi, altari nullatenus appropinquarent.

Idem.

FElicis recordationis olim dominus Bonifacius Papa octauus ſalubriter duxerit ordinandum, quod ſingulis diebus in eccleſiis & monaſteriis in terris ſeu locis eccleſiaſtico ſuppoſitis interdicto conſtitutis miſſe celebrentur & alia dicantur diuina officia ſicut prius voce tamen ſubmiſſa & ianuis clauſis excommunicatis & interdictis excluſis campanis etiam non pulſatis ; Quodque tam canonici quam clerici eccleſiarum in quibus diſtributiones cottidiane illis qui horis interſint canonicis tribuuntur, ſi ad officia non veniunt ſupradicta, diſtributiones easdem amittant ſicut interdicto perderent non extante, ſi diuinis officiis non adeſſent, verum quia ex leuitate pene ſupradicte conſtitutio ſalubris antedicta in plerisque eccleſiis & monaſteriis noſtre ciuitatis & dioceſis minime obſeruatur, univerſis & ſingulis eccleſiarum & monaſteriorum Abbatibus Prioribus & Decanis eorumque vices obtinentibus in virtute ſancte obedientie & ſub excommunicationis pena quam in ipſos & ipſorum quemlibet ſi non fecerint preſentibus quod mandamus dei nomine ferimus in hiis ſcriptis diſtrictiſſime ſtatuendo precipimus & mandamus, quatenus vniuerſas & ſingulas ſuarum eccleſiarum & monaſteriorum perſonas per ſubtractionem fructuum ſuarum prebendarum & alias prout competencius poterunt dictis officiis tempore interdicti ſupradicti compellant deuotius intereſſe dictam & alias conſtitutionem ipſius Bonifacii faciant inuiolabiliter & plenarie obſervari.

Gotfridus epiſcopus herbipolenſis.

DUdum bone memorie Johannes predeceſſor noſter immediatus ad obuiandum grauibus animarum periculis ac diuerſis ſcandalis pro reformatione iudiciorum eccleſiaſticorum inter cetera prouide ſtatuit ut in iudiciis ſuis ac aliis eccleſiaſticis iudiciis ſibi ſubiectis poſt proceſſum inhibitionis communionis ſeu littere participantie communiter nominate non immediate ad interdicti eccleſiaſtici vel inhibitionis eccleſiaſtice ſepulture promulgationem procedatur ſed primo tunc poſt interuallum quindecim dierum ceſſatio diuinorum in locis in quibus excommunicatus ipſe aggrauatus & reaggrauatus viſus fuerit vel moram traxerit in forma debita fulminetur & quindecim diebus ex poſt ſi ipſius excommunicati continuatio exegerit poterit poni ceſſatio diuinorum poſt ipſius receſſum ad tres dies & in tercia quindena ad ſex dies & deinde poſt quindecim dies ad nouem dies ; Iſtisque proceſſibus & aggrauationibus ſucceſſiue fulminatis poterit tunc demum in caſibus a iure permiſſis procedi cum maturitate ad interdicti eccleſiaſtici obſeruantiam aut eccleſiaſtice ſepulture inhibitionem iuxta contumacie & proteruitatis exigentiam proceſſusque aliter emanatos irritauit ipſo facto. Volens per premiſſa ad inſtar prouidi medici vulnera languentium primo lenioribus, & hiis non proficientibus, demum fortioribus medicamentis curare. Verum quidem parrochialium eccleſiarum rectores ſimplices ac iuris ignari dum ceſſatio diuinorum in eccleſiis indicitur, non ſolum organa ſuſpendunt, ſed etiam ſacramenta & ſacramentalia que a chriſti fidelibus interdicti tempore ſubtrahuntur ſibi ſubditis miniſtrare recuſant nullam inter diuinorum ceſſationem & eccleſiaſticum interdictum differentiam ponentes. Quidam vero interdicti tempore prohibita faciunt & conceſſis neſciunt gaudere, ex quibus pericula cauſantur animabus ac talismodi rectores in irregularitatis aliquando prolabuntur maculam. Nos ex paſtoralis officii noſtri debito quantum poſſibile eſt premiſſa remediare cupientes, volumus & ordinamus, ut propter ceſſationem diuinorum quotcunque etiam dierum per nos aut iudices nobis ſubiectos indictam nulli ſacramenta ac ſacramentalia ſiue ſepultura eccleſiaſtica absque tamen ſolemnitate aliquatenus denegentur ſed dumtaxat organa ſuſpendantur officia tamen diuina ianuis clauſis ſubmiſſa voce & absque campanarum pulſu celebrentur ; Sed propter interdictum eccleſiaſticum in Ciuitatem Opidum Parrochiam Caſtrum aut Villam ab homine iure aut ſtatuto prolatum non ſolum organa ſuſpendantur ſed etiam ſacramenta & ſacramentalia ac ſepultura eccleſiaſtica denegentur infraſcriptis ſaluis. Permittitur enim eodem interdicto durante propter more periculum exhiberi baptiſmus & confirmatio tam pueris quam adultis ; Criſma die cene conficitur, Matrimonium contrahitur, ſed in facie eccleſie non ſolemnizatur.

Tum ſani quam infirmi ad penitentiam & confeſſionem admittuntur excommunicatis & cauſam interdicti preſtantibus exceptis, qui tamen cum certis modificationibus

nibus iuxta capitulum almæ aliquando ad confeſſionem admittuntur.

Viaticum infirmis & ſanis ad mortem damnatis non denegatur, ſed etiam eisdem patenter aliis etiam chriſti fidelibus preſentibus porrigitur. Clerici decedentes, qui interdictum obſeruauerunt in cimiterio absque campanarum pulſu, ac omnibus ceſſantibus ſolemnitatibus tumulentur, ſingulisque diebus in eccleſiis miſſe celebrentur, & alia dicantur diuina officia ſicut prius, ianuis clauſis & campanis non pulſatis. In feſtiuitatibus Natalis domini, Paſche, Penthecoſtes, Corporis chriſti & Aſſumptionis virginis glorioſe diuina officia alta voce ianuis apertis campanisque pulſatis excommunicatis tamen excluſis a primis veſperis vsque ad ſecundas veſperas incluſiue celebrentur non in eisdem quinque diebus interdicto durante corpora mortuorum eccleſiaſtice tradantur ſepulture aut ſacramenta alias tempore interdicti miniſtrari prohibita aliquatenus miniſtrentur. Verbum dei ut prius pulſo etiam precedente ſeminatur interdicto eccleſiaſtico non obſtante.

Idem.

CUm in multis variisque caſibus a iure cummuni cuius ignorantia non excuſat maioris excommunicationis ſententia in excedentes proferatur ideo ſuccincte enumerare curauimus ut agniti magis euitentur & de iure veteri ſunt viginti octo.

Primus cum quis iniecit manus violentas in clericum etiam in minori ordine conſtitutum aut in monachum etiam non clericum ut puta conuerſum aut monialem.

Secundus cum quis incidit in hereſim iam damnatam.

Tercius cum quis defendit hereticum.

Quartus cum quis dicit romanam eccleſiam non eſſe caput aliarum eccleſiarum.

Quintus cum quis poteſt defendere clericum a violenta manuum iniectione & non defendit.

Sextus cum quis incarcerat clericum & iſte caſus implicatur quaſi in primo.

Septimus eſt contra conſules officiales & ceteros angarios & ſimilia onera clericis imponentes.

Octauus eſt contra ſuccedentes proximum dictis niſi infra menſem errrorem preceſſorum ſuorum purgauerint.

Nonus contra illos qui ſtatuerunt, aut introduxerunt ſtatuta & conſuetudines contra libertatem eccleſiaſticam.

Decimus contra illos qui talia ſtatuta decetero fecerint.

Vndecimus contra illos qui talia ſtatuta ſcripſerint.

Duodecimus contra illos qui talia ſtatuta ſeruare fecerint licet ea non ſtatuerint.

Tredecimus contra illos, qui ſecundum illa iudicauerint.

Quartus decimus contra illos qui iudicata conſcripſerint.

Quintus decimus contra incendiarios & fractores eccleſiarum vel locum contiguum eccleſie infra limites cimiterii Alii autem aliter violantes bona eccleſiarum ſunt excommunicandi per ſententiam.

Sedecimus in eo qui electus eſt in papam a minori parte quam a duabus partibus cardinalium ſe pro papa ingerente & non reſipiſcit.

Decimus ſeptimus contra illos qui talem pro papa tenuerint.

Decimus octauus contra falſitantes per ſe vel alium litteras papales.

Decimus nonus contra eum qui ſcienter utitur litteris ſic falſatis.

Viceſimus contra illos, qui arma bellica faciunt infidelibus in preiudicium eccleſie.

Viceſimus primus contra illos, qui in ſtudiis generalibus tractant de locando hoſpicia ſcolarium ante tempus prefinitum.

Viceſimus ſecundus contra religioſos leges aut medicinam in ſcolis audientes.

Viceſimus tertius contra plebanos archidiaconos presbyteros leges aut medicinam audientes niſi infra ſpacium duorum menſium deſtiterint.

Viceſimus quartus contra ſagittarios & baliſtarios qui hiis utuntur in bello iniuſto.

Viceſimus quintus cum quis participat in crimine excommunicato.

Viceſimus ſextus cum quis participat ſcienter in diuinis cum excommunicato a romano pontifice.

Viceſimus ſeptimus contra illos qui romanos aut alios chriſtianos in mare nauigantes capiunt aut ſpoliant.

Viceſimus octauus contra illos qui inituntur ordinibus factis a ſciſmaticis ac recipientes alienata a ſciſmaticis ab eccleſiis.

De iure vero ſexti libri decretalium ſunt triginta duo.

PRimus contra eos qui tempore electionis pape ad conclaue eligentium alicui ſecrete ſcripturam aut nuncium tranſmittunt aut cum aliquo eorum ſecrete loquuntur.

Secundus contra rectorem & officiales ciuitatis in qua ſummus pontifex eligi debet ſi fraudes committunt aut diligentiam eis commiſſam fideliter non faciunt.

Ter-

Tercius contra eos, qui grauauerint aliquam perſonam eccleſiaſticam vel eius conſanguineos vel eccleſias ſeu bona pro eo quod eum pro quo rogabatur eligere noluit.

Quartus contra uſurpantes bona eccleſiarum vacantium.

Quintus contra ſeminantes diſcordiam in electionibus abbatiſſarum.

Sextus contra eos qui de regimine vrbis rome ſe intromittit niſi ſpecialis interuenerit apoſtolice ſedis licentia per ipſius ſedis litteras exprimenda.

Septimus contra partem procurantem conſeruatorem procedere contra formam iuris.

Octauus contra extorquentem per metum abſolutionem.

Nonus contra iudicem ſimulantem ſe mulierem in teſtem productam perſonaliter audire.

Decimus contra obedientem imperatori per ſedem apoſtolicam depoſito.

Vndecimus contra compellentes perſonas eccleſiaſticas ad ſubmiſſionem bonorum & iurium ipſarum eccleſiarum.

Duodecimus contra laicos qui ex contractibus initis ſuper rebus eccleſiaſticis plus ſibi uſurpant quam ex natura contractus eis licet.

Tredecimus contra religioſos mendicantes ementes eis domos ad habitandum de nouo.

Quartus decimus contra imponentes theolonia pedagia & quidagia clericis.

Quintus decimus contra eos qui impediunt ſuper cauſis que ad forum eccleſiaſticum de iure vel conſuetudine pertinent litteras a ſede apoſtolica impetrari vel ſuper ipſis coram ordinariis vel delegatis eccleſiaſticis litigari.

Sedecimus contra violantes libertatem clericorum per indirectum.

Decimus ſeptimus contra religioſos temere habitum dimittentes aut ſtudia litterarum viſitantes absque abbatis licentia.

Decimus octauus contra doctores & magiſtros qui religioſos habitu ſuo dimiſſo leges vel phiſicam audientes ſcienter docere aut in ſcolis ſuis preſumpſerint retinere.

Decimus nonus contra tradentes ſcienter eccleſiaſtice ſepulture hereticos aut eorum fautores.

Viceſimus contra laycos publice vel priuatim diſputantes de fide catholica ſed iſte caſus potius eſt ferende ſententie quam late.

Viceſimus primus contra iudices laycos ſuper crimine hereſis iudicantes aut captos ſuper eodem crimine liberantes ſiue executionem eis adiunctam non exequentes aut iudicem eccleſiaſticum ſuper eodem crimine procedentem impedientes.

Viceſimus ſecundus contra illos, qui Jacobum & Petrum de Calumpna pro cardinalibus tenent.

Viceſimus tertius contra eos qui dictis Jacobo & Petro fauorem prebuerunt vel auxilium.

Viceſimus quartus contra eos, qui per aſſeſſinos aliquem chriſtianum interfecerint, vel mandauerint, quanquam mors non ſubſequatur, aut tales receptauerint vel defenſauerint.

Viceſimus quintus contra perſonas eccleſiaſticas minores epiſcopis qui alienigenas ſiue non oriundos de terris ſuis in eorum terris conducere domos ad exercendum fenus vel conductas habere aut alias habitare permittunt Epiſcopi vero ſuſpenſionis ſententiam incurrunt.

Viceſimus ſextus contra concedentes aut extendentes repreſſalias aduerſus perſonas eccleſiaſticas.

Viceſimus ſeptimus contra inſequentes hoſtiliter aliquem ex cardinalibus etiam ſi non iniecerint manum.

Viceſimus octauus contra rectores & dominos qui interfectores cardinalium animaduerſione digna non puniunt.

Viceſimus nonus contra ledentes directe vel indirecte eccleſiaſticos iudices propter ſui iurisdictionis exercicium.

Triceſimus contra eum qui propter mortis periculum fuit abſolutus ab excommunicationis ſententia ab aliquo a quo alias abſolui non poterat ſi ceſſante impedimento ſe non preſentat cum comode poteſt ei a quo alias abſolui debebat.

Triceſimus primus contra abſolutos a ſede apoſtolica vel delegatis ipſius qui ſe debent alicuius conſpectui ſuſcipienda penitentia aut pro ſatisfaciendo leſo preſentare & non faciunt.

Triceſimus ſecundus ſi quis injicit manus violentas in nouicium etiam non clericum neque profeſſum.

Ex clementinis eliciuntur quinquaginta & vnus caſus quia a iure excommunicationis ſententia promulgatur in excedentes.

Primus contra poſſeſſorem beneficii qui in vna ſententia diffinitiua ſuccubuit quod per triennium non poſſedit ſi ſequeſtrum per loci ordinarium fiendum impedit, aut fructus ſequeſtratos occupat. Secundus contra eos qui defunctorum corpora in loco interdicto eccleſiaſtice tradunt ſepulture. Tercius qui publice excommunicatos. Quartus qui nominatim interdictos, Quintus qui manifeſtos uſurarios ſcienter tradunt eccleſiaſtice ſepulture in loco etiam non interdicto.

Sextus Septimus, Octauus & Nonus contra religioſos grauantes vel defraudantes eccleſias in decimis.

Primo ex eo cum decimas eccleſiis debitas ſibi absque cauſa legittima appropriare preſumunt. Secundo quando aliorum animalia ſuis gregibus immiſcent, ut exinde decima non ſoluatur. Tercio quando animalia emunt & venditoribus aut aliis locant ut decima ex eis non ſoluatur. Quarto quando de terris quas tradunt aliis excolendas decimas ſoluere eccleſiis non permiſerunt aut prohibuerunt. Decimus contra religioſos adminiſtrationem non habentes qui ſine licentia ſpeciali ſuorum prelatorum ad curias principum ſe conferunt ut ſuis prelatis aut monaſteriis damna inferant.

Vndecimus contra monachos qui intra ſepta monaſterii ſine abbatis licentia arma tenent.

Duodecimus contra impedientes viſitatores monaſteriorum monialium.

Tredecimus contra mulieres ſectantes aut de nouo aſſumentes ſtatum beginarum.

Decimusquartus contra religioſos pro ſtatu beginarum dantes auxilium conſilium vel fauorem. Quindecimus contrahens ſcienter matrimonium in gradu conſanguinitatis.

Decimusſextus vel in gradu affinitatis prohibito.

Decimusſeptimus vel cum moniali. Decimus octauus religioſus contrahens matrimonium. Decimusnonus vel monialis.

Viceſimus aut clericus in ſacris ordinibus conſtitutus excommunicatus eſt ipſo iure. Viceſimusprimus inquiſitores heretice prauitatis & ſubſtituti a talibus inquiſitoribus aut ab epiſcopo vel ſede vacante a capitulo ad exercendum officium inquiſitionis heretice prauitatis ſi ex odio gratia vel amore aut propter lucrum vel comodum temporale obmittunt procedere contra quenquam ubi fuerit procedendum ſuper huiusmodi prauitate. Viceſimusſecundus aut huiusmodi prauitatem inſonti imponunt.

Viceſimus tertius aut inſontem alio modo vexant ſuper tali crimine excommunicati ſunt, & per ſolum Papam preterquam in mortis articulo veniunt abſoluendi. Viceſimus quartus inquiſitores heretice prauitatis aut commiſſarii ab eis aut epiſcopo vel ſede vacante a capitulo deputati ſi pretextu officii inquiſitionis illicite pecuniam aut aliquid aliud extorquent excommunicati ſunt. Viceſimus quintus ſi prefecti eccleſiarum bona ob delictum clericorum fiſco etiam eccleſie ſcienter applicant ſimiliter excommunicati ſunt. Viceſimus ſextus officiales communitatum facientes ſtatuta ſuper uſuris ſoluendis non repetendis aut non reſtituendis. Viceſimusſeptimus aut talia ſcribentes. Viceſimus octauus aut dictantes.

Viceſimusnonus vel iudicantes ſecundum illa. Triceſimus vel non delentes illa de libris communitatum ſi poſſunt. Triceſimusprimus vel illa ſeruantes excommunicati ſunt ipſo iure. Triceſimus ſecundus religioſi qui clreicis aut laicis ſacramentum vnctionis extreme. Triceſimus tertius vel Euchariſtie miniſtrare. Triceſimus quartus aut matrimonia ſolemnizare non habita ſuper hiis Presbyteri Parrochialis licentia ſpeciali.

Triceſimus quintus aut qui excommunicatos a canone preterquam a caſibus a iure expreſſis vel per priuilegia ſedis apoſtolice conceſſis eiisdem. Triceſimusſextus vel a ſententiis per ſtatuta prouincialia aut ſinodalia promulgatis. Triceſimus ſeptimus ſeu a pena & culpa abſoluere quenquam preſumpſerint excommunicationis incurrant ſententiam ipſo facto per ſedem duntaxat apoſtolicam abſoluendi.

Triceſimus octauus banniens iniurioſe epiſcopum. Triceſimus nonus vel qui huiusmodi bannum fieri mandauerit aut factum ab aliis ratum habuerit vel ſocius fuerit in hoc delicto facientis. Aut conſilium in hoc dederit aut fauorem ſeu ſcienter defenſauerit eundem bannientem ipſo iure eſt excommunicatus, a qua excommunicatione nequeat niſi per ſummum pontificem preterquam in articulo mortis abſolui.

Quadrageſimus religioſi mendicantes qui domos ad habitandum vel loca quecunque de nouo recipiunt aut prius recepta mutant vel alienant. Quadrageſimus primus aut retrahunt aliquos a ſolutione decimarum eccleſiis debitarum. Quadrageſimus ſecundus ſibi confitentibus conſcientiam faciant de ſoluendis huiusmodi decimis alioquin ſcienter obmittentes tamdiu ab officio predicationis manent ſuſpenſi, quovsque fecerint, ſi comode facere poſſunt & ſi medio tempore predicare preſumpſerint excommunicati ſint ipſo facto. Quadrageſimus tercius religioſi aut clerici ſeculares qui aliquos ad fouendum iurandum aut promittendum inducunt ut ſepulturam apud eorum eccleſias eligant vel electam vlterius non immutent excommunicati ſunt,

ti ſunt, & per ſolum romanum pontificem preterquam in mortis articulo veniunt abſoluendi.

Quadrageſimus quartus religioſi etiam exempti violantes interdictum eccleſiaſticum aut diuinorum ceſſationem ſeruatam per matricem eccleſiam loci excommunicati ſunt. Quadrageſimus quintus domini temporales, qui cogunt aliquos in loco interdicto celebrare diuina.

Quadrageſimus ſextus vel qui precones faciunt tunc ad illa audienda populum euocari.

Quadrageſimus ſeptimus vel qui prohibent ne publice excommunicati vel interdicti ſuper hoc per illos qui miſſas celebrant moniti eccleſias exeant. Quadrageſimus octauus & ipſi nominatim moniti qui non exeunt excommunicati ſunt & per papam abſoluendi. Quadrageſimus nonus fratres minores, ſi tempore interdicti recipiunt in ſuis eccleſiis ad diuina fratres vel ſorores tercii ordinis ſancti Franciſci excommunicati ſunt. Quinquageſimus aſſerens pertinaciter, quod anima rationalis ſeu intellectiua non ſit forma corporis humani tanquam hereticus excommunicatus eſt.

Quinquageſimus primus pertinaciter aſſerens vſuram non eſſe peccatum tanquam hereticus excommunicatus eſt.

Hoc quoque ſciendum quod a iure excommunicati vitandi non ſint niſi ſecundum formam conſtitutionis generalis concilii conſtantienſis ſic incipientis Ad euitandum ſcandala.

De verborum ſignificatione Ex Concilio Maguntino.

IN omni ſermone ad communem verbi intelligentiam recurrendum eſt.

De regulis iuris Gotfridus Epiſcopus.

SAnctorum patrum regulis & preſentibus ſtatutis quiuis noſter ſubditus regatur in vita verbis & factis ut ſciat & faciat quod acceptum eſt omnipotenti deo. De cuius miſericordia & beatorum Petri & pauli apoſtolorum eius ac precioſorum martirum Kiliani Colonati atque Tornani eccleſie noſtre herbipolenſis patronorum auctoritate & meritis confiſi. Omnibus vere penitentibus & confeſſis, qui prefatas conſtitutiones & ſtatuta ſibi comparauerint legerint aut legi audierint quotienscunque hec fecerint Quadraginta dies de iniuncta ſibi penitentia miſericorditer relaxamus. Datum in ciuitate noſtra herbipolenſi decima octaua Kalendas Octobris Anno domini Milleſimo quadringenteſimo quadrageſimo ſexto.

Sequitur tenor Caroline pro perſonis Eccleſiaſticis rerum & bonorum earundem date

NIcolaus Epiſcopus ſeruus ſeruorum dei dilectis filiis beate marie ad gradus Maguntin. & beate Marie Erforden. Maguntin. dioceſ. prepoſitis ac decano ſancti Jacobi extra muros Bambergen. eccleſiarum, Salutem & apoſtolicam benedictionem. Ad compeſcendos conatus nepharios peruerſorum qui perſonas & loca eccleſiaſtica ſuper bonis & iuribus ſuis offendere ac multiplicibus perturbare moleſtiis non verentur tanto magis per nos decet oportuno remedio prouidere quanto per amplius turbationes huiusmodi & moleſtie in diuine maieſtatis offenſam, nec non eccleſiaſtice libertatis redundare diſpendium dinoſcuntur. Dudum ſiquidem cum in diuerſis mundi partibus conſules ciuitatum & rectores nec non alii qui poteſtatem habere videbantur tot onera frequenter imponerent eccleſiis ut deterioris conditionis factum ſub eis ſacerdotium videretur, quam ſub pharaone fuiſſet, qui legis diuine noticiam non habebat, quique omnibus aliis ſeruituti ſubactis ſacerdotes & poſſeſſiones eorum in priſtina libertate dimiſit, & de publico eis alimoniam miniſtrauit. In concilio lateranenſi eccleſie immunitati prouidendo ſub anathematis diſtrictione prohibitum extitit, ne conſules rectores & alii predicti eccleſias & viros eccleſiaſticos talliis ſeu collectis vel exactionibus aliis aggrauare preſumerent. Transgreſſores & fautores eorum precipiendo anathematis ſententie ſubiacere, donec ſatisfactionem impenderent competentem. Et etiam deinde in generali concilio editum fuit, quod ſi epiſcopi forte ſimul cum clericis, etiam ſi tantam neceſſitatem vel utilitatem inſpicerent, ut absque vlla coactione ad reuelandas communes vtilitates vel neceſſitates, ubi laicorum non ſuppeterent facultates ſubſidia per eccleſias laicis ducerent concedenda minime ſuper hoc conſulto Romano pontifice conceſſiones & ſententie que a talibus vel de ipſorum mandato forent promulgate eſſent irrite & inanes, nullo unquam tempore valiture, ac etiam in ipſo generali concilio decretum extitit illum qui infra tempus ſui regiminis propter fractionem conſtitutionum vel ſanctionum huiusmodi ſuſtineret anathema tanquam poſt illud non eſſet ad ſatisfactionis debitum compellendus, nec non ipſius ſucceſſorem, qui non ſatisfaceret infra menſem manere eccleſiaſtica cenſura concluſum donec ſatisfaceret competenter, cum ſuccederet in onere, qui ſubſtitueretur in honore. Poſtmodum vero felicis

felicis recordationis Honorius papa tercius predeceſſor noſter attente conſiderans, quod quondam Fridericus ſecundus olim Romanus imperator tunc ſub obedientia & devotione roman. eccleſie perſiſtens ad laudem eiusdem eccleſie & ſacri decus roman. imperii cupiens & expurgatis quorundam erroribus & iniquis ſtatutis penitus deſtitutis decetero eccleſie & eccleſiaſtice perſone plena vigerent quiete & ſecura libertate gauderent ac pie & iuſte attendens quod quorundam peruerſorum iniquitas adeo habundauerat, ut non dubitarent contra eccleſiaſticam diſciplinam & ſacros canones ſtatuta ſua confringere aduerſus eccleſiaſticas perſonas & eccleſiaſticam libertatem edictali lege huiusmodi ſtatuta iniqua irritauerat & preceperat irrita nunciari & omnia ſtatuta & conſuetudines, que ciuitates & loca poteſtates vel conſules aut quecunque alie perſone contra libertatem eccleſie vel perſonas eccleſiaſticas huiusmodi edere aut ſeruare temperarent contra canonicas vel imperiales ſanctiones de ipſorum capitularibus infra duos menſes poſt ipſius legis publicationem aboleri penitus facerent & ſi de cetero talia attemptarent illa ipſo iure decreuit eſſe nulla, & eos ſua iurisdictione priuatos; Nec non locum ubi talia deinceps preſumpta fuiſſent banno Mille marcharum auri fiſco imperiali preceperat ſubiacere Poteſtates vero & conſules Statutarii & ſcriptores ſtatutorum predictorum Necnon conſiliarii locorum ipſorum, qui ſecundum ſtatuta & conſuetudines memorata iudicarent extunc eſſent ipſo iure infames, quorum ſententias & actus legittimos ſtatuerat aliqualiter non tenere quoque ſi per annum prefatarum conſtitutionum inuenti forent contemptores bona eorum per totum ſuum imperium mandauit impune ab omnibus occupari Saluis nihilominus aliis penis contra tales in eisdem generalibus conciliis promulgatis. Et inſuper voluit idem tunc imperator, quod nulla communitas vel perſona publica vel privata collectas ſeu exactiones angarias vel perangarias eccleſiis vel aliis piis locis aut eccleſiaſticis perſonis huiusmodi imponere ſeu inuadere eccleſiaſtica bona preſumeret, Quod ſi ſecus faceret & requiſita ab eccleſia vel imperio emendare contemneret, tripliciter refunderet, Et nihilominus banno imperiali ſubiaceret, quod ſine ſatisfactione debita nullatenus remitterentur. Statuerat inſuper, quod quecunque communitas vel perſona per annum in excommunicatione propter libertatem eccleſie violatam perſiſteret, ipſo iure ſimiliter dicto banno imperiali ſubiace-

ac in fraudem & odium clericorum de bonis etiam & rebus eorundem clericorum que non cauſa negociationum, ſed pro eorum propriis vſibus per eorum terras ducebant ſeu duci faciebant thelonium exigere & recipere non verebantur & confugientes ad eccleſias & earum cimiteria inde extrahere contra canonicas & imperiales ſanctiones huiusmodi preſumpſerant & preſumebant idem carolus imperator tanquam chriſtianiſſimus princeps volens in premiſſis prouidere de remedio ſalutari etiam de quorundam principum ducum comitum baronum fideliumque aliorum ſacri imperii ſepedicti conſilii & auctoritate imperiali quecunque ſtatuta & conſuetudines predicta tanquam per canonicas & ciuiles ſanctiones expreſſe reprobata caſſauit irritauit, & annulauit ac caſſata & irrita nulliusq; eſſe voluit roboris & momenti precipiens ſub imperialis banni pena vniuerſis & ſingulis principibus & dominis temporalibus conſulibus poteſtatibus & aliis in officiis publicis in eodem imperio conſtitutis quatenus extunc ipſorum ſtatuta & ordinationes huiusmodi ſicut in preiudicium eccleſiaſtice libertatis edita fuerant omnino reuocarent & de luce tollerent, quodque ſecundum ea non iudicarent amplius nec ſententias dictarent aut eisdem in iudicio vel extra iudicium quomodolibet pro ſe & contra eandem eccleſiaſticam libertatem potirentur pronunciauit inſuper & eadem decreuit auctoritate quod quicunque laicus cuiuscunque ſtatus aut conditionis exiſteret auſu ſacrilego & propria temeritatis audatia ſacerdotem vel clericum ſecularem vel religioſum diffidaret proſcriberet captiuaret ſpoliaret occideret mutilaret ac in carcere detineret vel huiusmodi maleficia perpetrantes ſcienter receptaret vel eis fauorem preſtaret preter penas a ſacris canonibus & legalibus ſanctionibus in tales inflictas eo ipſo redderetur infamis ac omni honore priuatus nec ad placita vel conſilia nobilium admitteretur quouis modo hortans inſuper in domino & requirens eccleſiaſticos prelatos in illis partibus in quibus committerentur talia conſtitutos ut legem imperialem huiusmodi per eorum eccleſias ac ſinodos publicarent ne transgreſſores huiusmodi per ſimulatam ignorantiam ſuam valerent in hac parte maliciam excuſare prout in conſtitutionibus & ſanctionibus conciliorum & honorii predictorum plenius continetur. Cum autem ſic lamentabili querela venerabilis fratris noſtri Epiſcopi herbipolenſ. nec non dilectorum filiorum prepoſitorum decanorum & capitulorum maioris & ſancti Johannis noui monaſterii herbipolenſ. ac ſancti Johannis in hauge extra muros herbipolenſ. eccleſiarum nec non abbatum & conuentuum monaſteriorum atque cleri & eccleſiaſticarum perſonarum ciuitatis & dioceſis herbipolenſis nuper accepimus, Nonnulli principes duces comites barones & alie ſeculares poteſtates earundem conſtitutionum & ſanctionum canonicarum & legalium forſan ignari, & contra ipſas a prepoſitis decanis capitulis abbatibus conuentibus eccleſiis monaſteriis clero & eccleſiaſticis perſonis earundem ciuitatis & dioceſ. herbipolenſis tallias & gabellas ac alias exactiones illicitas hactenus extorſerint & adhuc extorquere nitantur ; Ac etiam bona epiſcopi, prepoſitorum, decanorum, capitulorum, abbatum, conuentuum, eccleſiarum, monaſteriorum, cleri & eccleſiaſticarum perſonarum ipſarum ciuitatis & dioceſis inuaſerint areſtauerint occupauerint detinuerint & ſuis uſibus applicauerint, nec non occupare inuadere areſtare detinere & eisdem ſuis vſibus applicare ſimiliter de facto preſumant in animarum ſuarum periculum ; Nec non eorundem, Epiſcopi, prepoſitorum, deca. abba. capitulorum, conuentuum eccleſiarum, monaſteriorum, cleri. & eccleſiaſticarum perſonarum earundem ciuitatis & dioceſis non modicum preiudicium atque damnum nos in premiſſis epiſcopo, prepoſitis, decanis, capitulis, abbatibus, conuentibus clero & eccleſiaſticis perſonis, ciuitatis & dioceſ. huiusmodi oportune prouidere volentes diſcretioni veſtre per apoſtolica ſcripta in virtute ſancte obedientie diſtricte precipiendo mandamus, quatenus vos vel duo aut vnus veſtrum per vos vel alium ſeu alios quibus & illis ac veſtrum cuilibet deſuper auctoritate preſentium poteſtatem perpetuam concedimus ac etiam facultatem eisdem epiſcopo, prepoſitis, decanis, capitulis, abbatibus, conuentibus, clero, & eccleſiaſticis perſonis, ciuitatis & dioceſis herbipolenſis contra quoscunque transgreſſores & violatores conſtitutionum & ſanctionum earundem cuiuscunque ſtatus dignitatis & excellentie fuerint efficacis defenſionis auxilio aſſiſtentes non permittatis eos aut ipſorum aliquem contra canonicas & legales conſtitutiones & ſanctiones huiusmodi indebite moleſtari, Necnon easdem conſtitutiones & ſanctiones, ubi & quando expedire videritis ſolenniter publicantes faciatis transgreſſores & violatores huiusmodi ſi & prout iuſtum fuerit, ac ubi & quotiens expedierit tamdiu excommunicatos ac anatemati innodatos publice nunciari donec ab earundem talliarum cellectarum impoſitionibus, ac quibuslibet extorſionibus, nec non bonorum eccleſiarum & eccleſiaſticarum perſonarum ciuitatis & dioceſ. herbipolen. huiusmodi inuaſione, areſtatione, occupatione detentione & applicatione omnino deſiſtant, nec non etiam efficaciter reſtituant eisdem epiſcopo prepoſitis, decanis capitulis abbatibus conuentibus eccleſiis monaſteriis clero, & eccleſiaſticis perſonis ciuitatis & dioceſis herbipolenſ. occaſione premiſſorum per eos leſis ſeu grauatis tallias gabellas & exactiones ipſas ac etiam bona eccleſiarum & perſonarum eccleſiaſticarum ciuitatis & dioceſ. herbipolen. arreſtata occupata detenta & applicata ipſis aut que per ſe vel alios illo pretextu quomodolibet receperunt immo verius temere & illicite uſurparunt a ſe libere omnino relaxent ac in manibus veſtrum iurauerint, quod decetero talia non committent, nec ea committentibus preſtent auxilium conſilium vel fauorem contradictores per cenſuram eccleſiaſticam, & alia iuris remedia oportuna compeſcendo inuocato etiam ad hoc ſi opus fuerit auxilio brachii ſecularis. Ceterum ſi forſan huiusmodi transgreſſorum ac violatorum vel ea fieri mandantium ipſisque conſentientium ſeu dantium in illis per ſe vel alios directe vel indirecte publice vel occulte conſilium auxilium vel fauorem preſtantia pro monitionibus & requiſitionibus per vos de ipſis faciendis tute ſecure vel comode haberi nequirent ; Nos vobis monitiones & requiſitiones huiusmodi ac citationes quaslibet per edicta publica in locis affigenda publicis de quibus ſit veriſimilis coniectura quod ad noticiam dictorum citatorum ac monitorum huiusmodi peruenire valeant faciendi plenam & liberam concedimus tenore preſentium poteſtatem, volentes quod monitiones requiſitiones & citationes huiusmodi perinde ipſos citatos requiſitos & monitos ut premittitur arceant ac ſi eis facte & inſinuate preſentialiter & perſonaliter extitiſſent, Non obſtantibus tamen pie memorie Bonifacii pape VIII. etiam predeceſſoris noſtri, quibus cauetur, ne aliquis extra ſuam ciuitatem vel dioceſ. non in certis exceptis caſibus & in illis ultra vnam dietam a fine ſue dioceſ. ad iudicium euocetur ; Seu ne iudices extra ciuitatem & dioceſ. quibus deputati fuerint contra quoscunque procedere aut alii vel aliis vices ſuas committere ſeu aliquos ultra vnam dietam a fine dioceſ. eorundem trahere preſumant, dummodo ultra duas dietas aliquis auctoritate preſentium non trahatur ac de perſonis ultra certum numerum ad iudicium non trahendis, quam aliis conſtitutionibus apoſtolicis contrariis quibuscunque aut ſi aliquibus communiter vel diuiſim a ſede apoſtolica indultum exiſtat quod interdici ſuſpendi vel excommunicari aut extra vel ultra certa loca ad iudicium euocari non poſſint per litteras apoſtolicas non facientes plenam & expreſſam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem Datum Rome apud ſanctum Petrum Anno incarnationis dominice Milleſimo quadringenteſimo quadrageſimo octauo. Tercio Kalend. Marcii Pontificatus noſtri Anno ſecundo.

Wir Dietherich von Gots Gnaden des heiligen Stuls zu Mentz Ertz-Biſchoff des heiligen romiſchen Reichs durch Germanien Ertzcantzler bekennen und thun kunt offentlich mit dieſem Briefe allenn den die jn ſehen oder horen leſen, Als etlich Geſpenne vnd Zwitracht zwiſchen den Erwirdigen vnd Hochgeborn Fürſten Herrn Gotfrid, Biſchoff zu Wirczburg vnſerm lieben Ohemen an einem vnd Herrn Albrechten Marckgrauen zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nurnberg vnſern lieben beſundern Freunde, am andern theyl aufferſtanden vnd geweſt ſind von der geiſtlichen Gericht vnd Weiſung wegen jrer Diener Solicher Geſpenne vnd Zwitracht ſie beyderſeyt vff vns konunen vnd voranlaſſet worden ſint, nach laute des Anlaß darüber begriffen, der von Wort zu Wort hernach geſchriben ſtet vnd alſo laut. Wir Conrad Herr zu Weinßberg des heiligen Romiſchen Reichs Erb-Kamerer Heinrich Leubing Doctor jn Keiſerlichen vnd Licentiat in geiſtlichen Rechten. Pfarher zu Sant Sebolt zu Nurnberg Conrat zu Franckenſtein Ritter Burckgraue zu Starckenberg des erwirdigiſten jn Got Vaters vnd Herrn Herrn Dieterichs Erczbiſchoffs zu Menczе Rethe vnd Berthodt volgkheimer des Ratz zu Nurnberg Sendebot bekennen offintlich mit dieſem Brieffe für allen die jhenen die jn ſehen oder horen leſen Nachdem vnd der Hochgeborn Fürſt vnd Her Albrecht Marckgraue zu Brandenburg vnd Burckgraue zu Nurnberg, jn Anſprach vnd Furderung kommen iſt gein dem Erwirdigen jn Got Vater vnd Heren Hern Gotfried Biſchoff zu Wirczburg vnd ſeinem Stifft Nemlichen von des geiſtlichen vnd werntlichen Gerichts vnd Briue vnd Schulde wegen. Darumb ſie nu von beiden Seiten zu Schrifften kommen warn vnd zu beſorgen was, wie ſoliche jr jrrung nit gütlich oder freundlich hingelecht wurde das ſich darauß mancherlei ſcheden vnd vnratt an jren Landen vnd Leuten hetten mogen begeben das darumb mit beiderteyl Willen vnd Wiſſen berett iſt zum erſten, Als von der geiſtlichen Gericht wegen dieweil ein gemein clag iſt, daß es damit anders gehalten werde, dann es billich vnd recht ſein ſolte, daß der erwirdigiſt jn Gott Vater vnd Herr Her Dieterich Ercz-Biſchoff zu Menczе etc. zu jme nemen ſal wen er wil vngeuerlich, vnd ſal beiderteil notturfft vnd die Re-

formation der Stifftung zu Wirczpurg der geiſtlichen Gericht berurende verhoren vnd wo die nicht gotlichen oder rechtlich were ſal er die ordnen vnd ſetzen uff das gotlichſt vnd rechtlichſts, vnd wie er ſollichs uff das gotlichſts vnd rechtlichſts ordnen vnd ſetzen wirdet dabey ſal es pleiben vnd furter gehaltn werden. Er ſal auch Macht haben ſolichs alſo zu beueſtigen daß dieſelben ordination gehaltn vnd nit vberfaren werde, vnd das ſal vnſer Herr von Mencz thun bynnen einem virttel jars nach data diſer Beredung. Item als von der werntlichen Gericht wegen iſt gerett daß es darumb ſal gehalten werden jnn maſſen einſpruch die Landgericht berurende von der Marckgrauiſchen Seiten geſchehen furgeczeiten da loblicher Gedechtniſſe Marckgraff Friderich von Brandenburg etc. vnd Biſchoff Johann von Wirtzpurg da von ouch geteitingt haben begreiffet, vnd jnnheldet. Item als bede Hern jrrig ſein in demſelben ſpruch vnd ſuſt als von wegen Weiſung jrer Diener iſt berett, daß bede Furſten jr clag Antwort Widerrede vnd Nachrede vnd was ine darumb not iſt, fürbringen ſollen für vnſern gnedigen Hern von Mencze etc. aber für vnſern gnedigen Hern den Pfaltzgrauen welich vnſer Herr von Wirczpurg auß den zweien welen wirdet, vnd wie ſie der der alſo gewelt wirdet in recht darumb ſcheiden wirdet, dabey ſal es bleiben, vnd von beiden ſeiten gehalten werden. Item als von der Schuld wegen Nemlich die jungen Hern von Swarczburg vnd Herman von Sawnßheym Conez vnd Bartholomes von Hutten vnd Heintzen Steinrucken vnd Hans von Veſtenberg zu Schernawe berurend iſt berett, daß vnſer Herr von Wirczburg jn tag fur ſich seczen vnd verſuchen ſoll, ob er ſich mit jne gutlichn vertragen muge, oder wo ſich das nicht finden mocht, ſoll vnſer Herre von Wirczburg des rechtn ſein vnd entlichs außtrags pflegen für vnſerm gnedigen Heren von Mencz vnd ſeinen Erbern Rat vnd wen er zu jm nymet. Item da jn dem andern artickel als von der Diener wegen gemelt ſein vnſere gnedige Herren von Mencz vnd der Pfalczgraue uff jr einen zukommen welchen vnder den vnſer Herr von Wirczburg welen wirt, Als hat der genant vnſer Herr von Wirczburg zu ſolgem Außtrag gekoren den egenanten vnſern gnedigen Hern von Mencz, des zu Vrkunde habn wir teidigſ leut vnſe Beredung verſigelt mit vnſern jnſigeln, vnd wir obgenante bede Fürſten bekennen vnd ver iehen geinwertiglich auch in Krafft diß Briefs, daß ſolche obgemelte Beredung mit vnſerm Wiſſen vnd Willen zugegangn vnd beſcheen iſt, daß auch wir die da vnſer iglicher das berurt vnd beruren wirdet, vnd was vnſer Herr vnd Freunt von Mencz orden vnd zu recht ſprechen wurde aufnemen vnd halten wollen, Als wir das bey vnſern fürſtlichen eren vnd trewen zu halten einander gerett vnd gelobt vnd verſprochen haben on arg vnd alles geuerde vnd des zu vrkunt haben wir auch vnſer jnſigel an diſen Brieff thun trucken Geſcheen vnd geben zu Bibelrieth am Montag nach Jacobi des Heilign apoſtolen, Anno Domini Milleſimo quadringenteſimo quadrageſimo ſeptimo, Des haben Wir Erczbiſchoff Dieterich egenant vns ſolicher obgemelten Sachen jn beiden teylen zu Liebe vnd Freuntſchafft angenommen, vnd haben darauff den obgenannten beyden teylen nach laut des vorgemelten Anlaßs einen tag fur uns gein Miltenberg geſaczt zu ſolichem Tag die obgenanten Fürſten beyde perſonlich fur vns vnd vnſere rechte geiſtlich vnd werntlich die wir dann zu vns genommen vnd in das recht bey vns geſaczt haben gekommen ſint uff ſolichem tag wir dann beider parthei Anſprach antwurt rede vnd wiederrede vrkunt vnd brief vnd was ſie fur vns gebracht haben vnd ſonderlich ein reformation der Stifftung zu Wirczpurg die geiſtlichen Gericht berurnt die fur vns in das recht gelecht iſt verhort geleſen gewegen vnd bedechtiglich befunden jn allen vnd iglichen jren Stucken puncten vnd artickeln vnd nachdem wir dieſelben reformation wo ſie nit gotlich oder rechtlich were uff das gotlichſt vnd rechtlichſt ſetzen vnd machen ſolten vnd mochten, als daß derſelb Anlaß clerlich beſaget. So haben wir vnd vnſer geiſtlichen vnd gelerten rethe dieſelben ordination vnd reformation von der vorgenanten geiſtlichen Gericht wegen alſo gefunden, daß ſie gotlich vnd rechtlich geſaczt vnd geordent iſt. Sundern einen Artikel der alſo zu latein anhebet Item ad obuiandum grauibus animarum periculis ac diuerſis ſcandalis &c. Denſelben Artikel ſeczn vnd erden wir in maſſn als man das an dem End da der Artikel in der reformation geſaczt iſt wol horen wirdet, vnd vff das ſie vnd die jren ſolich reformation deſtebaß gehaltnn vnd ſich darnach gerichtn mogen. So haben wir die in diſen vnſern ſpruch vnd Entſcheit geſaczt als die dann von Wort zu Wort hernach geſchrieben ſteet vnd alſo lautt:

IN nomine ſancte & indiuidue trinitatis patris & filii & ſpiritus ſancti. Johannes dei gratia Epiſcopus herbipolenſis. Ad perpetuam rei memoriam iniunctum nobis deſuper paſtoralis ſeruitutis officium debite & tenemur inſequi coadiuuante domino cupientes ad ea libenter noſtre dirigimus intentionis intuitum & diligenter proſpicimus que reipublice comodum reſpiciunt & utilitatem ut per noſtre prouiſionis auxilium vnicuique iuſticia reddatur vicia euellantur virtutes plantentur iniqua deſtruantur honeſta reedificentur ac praua tranſeant in directa & ſublatis deformibus reluceant debite reformationis iudiciorum eccleſiaſticorum decor & pulchritudo ac totius equitatis & iuſticie exinde proueniant incrementa. Sane licet bone memorie Otto Gerhardus & nonnulli alii Epiſcopi herbipolenſes predeceſſores noſtri plures conſtitutiones & ordinationes Regimen & gubernationem officialis curie noſtre herbipolenſis ceterorumque officialium iudicum Commiſſariorum Aduocatorum Procuratorum Notariorum & Pedellorum noſtrarum Ciuitatis & dioceſis herbipolen. iudiciorum concernentes laudabiliter pro tempore ediderunt; Quia tamen experientia omnium rerum magiſtra edocente hominum malicia excreſcente poſtmodum huiusmodi conſtitutiones & ordinationes aut debite non obſervate aut additionibus correctionibus & declarationibus utilibus indigere noſcebantur. Nos igitur prout ex debito noſtri paſtoralis officii nobis iniuncti ſumus obligati ſalubriter & utiliter prouidere volentes pluribus diuerſis & variis tractatibus procedentibus maturaque deliberatione prehabita de conſenſu beneplacito & voluntate Venerabilium nobis in chriſto dilectorum Ottonis de Milcz prepoſiti Richardi de Maspach Decani & Capituli & preſertim illorum quorum dinoſcitur intereſſe Videlicet dicti Ottonis prepoſiti & Archidiaconorum noſtrorum eccleſie herbipolen. & de conſilio iurisperitorum auctoritate noſtra ordinaria tenore preſentis duximus ordinandum & ſtatuendum. Statuimus & ordinamus modis & formis inferius deſcriptis Precipientes diſtrictiſſime conſtitutiones & ordinationes ipſas perpetuis futuris temporibus inuiolabiliter obſeruari.

In primis itaque ſtatuimus & ordinamus ut Prepoſiti Archidiaconi & ceteri iurisdictionem eccleſiaſticam in ciuitate & dioceſi noſtris herbipolen. obtinentes de cetero habeant officiales non laycos nec vxoratos ſed clericos bone fame & honeſte conuerſationis in iure peritos & expertos noticiam cauſarum habentes vel ſaltem duo vel plures ex iudicibus ipſis talem peritum habeant in iure officialem ſi comode poſſint; Si autem bono modo tales officiales ut premittitur in iure peritos habere non poſſunt, tunc habeant officiales ydoneos ſaltem aliqualiter intelligentes & expertos qui de conſilio iuriſperitorum ſententias tam diffinitiuas quam interlocutorias ferant, preſertim in cauſis matrimonialibus in quibus aliquod dubium fuerit & aliis grauibus & arduis cauſis ac negociis in ipſorum iudiciis pro tempore agitandis Sententias vero per vxoratos vel laycos officiales in cauſis eccleſiaſticis latas vel ferendas ipſo iure decernimus nullas.

Inſuper nullus iudicum predictorum officialem preficiat vel conſiſtorium teneat extra Ciuitatem herbipolen. nec cauſas maiores vel etiam minores iudicialem requirentes indaginem & maturam diſcuſſionem extra eandem ciuitatem noſtram decidere preſumat, niſi diſtantia loci aut perſonæ litigantis qualitas ſeu paupertas vel alia iuſta rationabilis & notoria cauſa ſubeſſet dolo & fraude quomodolibet excluſis.

Item inhibemus ne officialis curie noſtre de cauſis coram Archidiaconis inceptis & pendentibus ſe intromittat niſi per appellationem ad ipſum deuoluerentur. Ipſique etiam Archidiaconi de cauſis inceptis vel pendentibus coram eodem officiali noſtre Curie nullatenus ſe intromittant.

Item quod nullus ad patrocinandum in iudiciis eccleſiaſticis tanquam aduocatus decetero admittatur niſi prius per dominum Prepoſitum officialem Curie & tres Archidiaconos eccleſie noſtre herbipolen. ſeniores ſeu per eos quos ipſi Prepoſitus Officialis & tres Archidiaconi ad hoc duxerint deputandos approbatus fuerit & admiſſus ac iuramentum infra deſcriptum publice coram perſonis predictis preſtiterit. Nec debet aliquis aſſumi in aduocatum niſi fuerit ſufficiens & ydoneus in ſcientia & cauſarum experientia repertus bone fame & conuerſationis honeſte ac grauis in moribus & in patrocinando fidelis & diligens & in conſiliis cautus.

Volumus eciam ut aduocati libellis poſitionibus & articulis exceptionibus replicationibus Conſoliis & ceteris cauſarum actis per eos concipiendis ſeu formandis nomine proprio ſe ſubſcribant.

Item ſtatuimus & ordinamus ut officiales & iudices ſint parati & ſolliciti in exhibenda iuſticia partibus ipſis litigantibus quod ex hoc merito poſſint recommendari quodque libellos articulos poſitiones exceptiones replicationes & alia acta iudicialia ad officium aduocatorum expertorum pertinentia ſaltem in cauſis arduis & grauibus non admittant neque apud acta cauſe redigi faciant vel permittant niſi alicuius aduocati vel iuriſte ſeu in legibus vel canonibus gradatim jurati ſigno vel proprio nomine fuerint ſignata, ut ſupra in ſecundo articulo. Ipſi etiam iudices & officiales in cauſis coram eis pendentibus magnis grauibus & arduis in quibus ordine iudiciario proceditur non procedant niſi preſenti notario publico qui ſingula neceſſaria, que aguntur fideliter deſcribat ut de actis & meritis cauſe per

ſe per legittima documenta conſtare poterit ſi hoc ex aliqua cauſa fuerit oportunum.

Item diſtrictiſſime prohibemus ne quis in eadem cauſa vel coram vno & eodem iudice duo preſumat exercere officia ſaltem de quatuor officiis principalibus videlicet Judicis Aduocati Procuratoris vel Notarii Et quicunque contrarium facere preſumpſerit per ſex menſes ab omnibus officiis ſit ipſo facto ſuſpenſus. Et ſi ſecundario in hoc repertus fuerit culpabilis, ſit & maneat infamis ac perpetuo ab omnibus officiis ſuſpenſus poterit tamen eſſe vnius officialis vnius iudicis & notarius alterius & ſic de aliis officiis ſuo modo.

Poterint etiam Officiales in paruis cauſis ſiue ſimplicibus ſeu minimis petitiones reſponſiones & alia occurrencia ſcribere ad regiſtra ſua & expedire cauſas ad parcendum laboribus & expenſis partium. Inſuper quia officium aduocatorum debet eſſe honorabile ideo ipſi aduocati mature & grauiter ſe gerere debent.

Item inhibemus, ne quis aduocatus iuratus preſumat ſine licentia noſtra ſeu vicarii in ſpiritualibus pro tempore exiſtentium in aliquo iudicio exercere continue officium notariatus poterit tamen quandoque in cauſis particularibus exercere officium notariatus ſi requiſitus fuerit.

Item volumus quod ſi aliqua ardua dubia vel difficultates iuris in cauſis coram dictis iudicibus vel officialibus emerſerint ſuper quo aduocati ſeu patroni utriusque partis diſceptauerint iudex ſeu officialis ſi ſibi expedire videbitur huiusmodi dubium ſeu difficultatem non diffiniat niſi conuocatis ipſarum partium aduocatis & aliis iurisperitis in ciuitate herbipolenſi exiſtentibus qui etiam vocati breuiter teneantur ſuper huiusmodi dubii diſcuſſione relationes publicas facere & audire ne iudicem vel officialem ex inprouida cauſarum expeditione & ſententie promulgatione penitere contingat. Et ne partes vexentur laboribus & expenſis inutilibus prout prohdolor ſepius extitit expertum.

Item ordinamus ut fiant deſtructiones audientiarum ſiue iudiciorum ad euitandum confuſiones. Et ut aduocati procuratores & notarii eo liberius & conuenientius circa cauſas ſibi commiſſas intendere valeant ita videlicet ut officialis curie noſtre herbipolen. pro tribunali ſedeat publice in loco ſolito & conſueto. Secunda, quarta & ſexta feriis duntaxat hora veſperarum niſi feſta vel ferie impediant Vicarius vero noſter in ſpiritualibus Tercia quinta & ſabbato de mane hora terciarum Ceteri vero officiales dominorum Archidiaconorum predictis tercia & quinta feriis ac ſabbato hora veſperarum iudicia ſua exerceant.

Item diſtrictiſſime & in virtute ſancte obedientie precipiendo mandamus ne officialis curie noſtre vel ceteri iudices eccleſiaſtici vel eorum officiales ſeu Commiſſarii in cauſis mere prophanis decetero procedant vel procedi ſcienter permittant, nec citationes ſeu aliquos proceſſus in ipſis cauſis mere prophanis ſcienter decernant ſiue tradant niſi huiusmodi cauſe prophane ex circumſtantiis & qualitate perſonarum & cauſarum de antiqua conſuetudine laudabili & preſcripta ad examen iudicis eccleſiaſtici pertinerent veluti ſi proponitur in cauſa inter ipſos litigantes fidem manualem loco preſtiti iuramenti datam ſeu iudices temporales vel ſeculares in adminiſtranda iuſticia parti conquerenti debite requiſitos fuiſſe negligentes ſeu iuſticiam denegaſſe. Aut ſi clericus ſiue beneficiatus contra laycum agere velit & cum eo ſuper cauſa perſonali prophana aut criminali experiri, Aut ſi conſenſus ambarum partium ad hoc acceſſerit quibus caſibus cauſe in eccleſiaſtico foro audiri poterunt & diffiniri. Volumus tamen quod ſi conquerens proponens iuſticiam ſibi denegatam vel iudicem fuiſſe negligentem aut fidem manualem loco iuramenti preſtitam vel quid ſimile quod hoc in citatione ſibi tradenda clare exprimatur. Et ſi in proceſſu cauſe contrarium repertum fuerit, vel quod ipſe conquerens falſe vel doloſe expoſuerit in expenſis & intereſſe parti aduerſe condemnetur & cauſa ipſa absque protractione ad iudicem ſeculare remittatur & ab inſtantia iudicii abſoluatur.

Item ut premiſſa melius obſeruentur, & ut iudicis ſeu procuratoris vel ſigilliferi ignorantiam eo minus pretendere valeant vel ſe friuole excuſare Volumus & mandamus ut in ſingulis citationibus decernendis tradendis & exequendis exprimatur in ipſa citatione ſummarie ſub verbis claris & breuibus cauſa ipſa quare pars rea citatur, ut ſic etiam expediri poſſit cauſa an videlicet prophana vel eccleſiaſtica, Citationes vero aliter execute & expedite & omnis proceſſus inde ſecutus ipſo iure nullius ſit roboris vel momenti, neque pars rea citata erit obligata ad comparendum cauſa ut premittitur In citatione vero expreſſa idem volumus obſeruari in cauſis, in quibus per monitionem absque citatione preuia fuerit proceſſum ut videlicet in monitione ipſa cauſa exprimatur.

Item ſtatuimus & ordinamus, quod nullus ad publicum procurationis officium in Ciuitate

tate vel diœceſi noſtris herbipolen. de cetero admittatur niſi de diligentia & fidelitate probitate ac aliqua experientia & practica fuerit commendatus ac ſuper hiis & aliis ad huiusmodi officii exercitium neceſſariis per Prepoſitum & Officialem curie noſtre ac tres Archidiaconos ſeniores ſeu per eos deputandos fuerit diligenter examinatus ydoneus repertus & admiſſus & iuramentum procuratorum infra deſcriptum preſtiterit in forma conſueta.

Item nullus ex dictis procuratoribus ſit iniurioſus verbo vel ſcriptura in cauſarum procuratione nec cauſas quas nouerit iniuſtas iniquas vel alias deſperatas recipiat nec pro cauſarum defenſione ad eas diutius malicioſe protrahendas materias det ac proponat admiſſibiles quas non veras eſſe ſciat aut credat aut non probabiles per partem ſuam. Quod ſi quis procuratorum in hoc culpabilis repertus fuerit per cauſe iudicem qui hoc nouerit aut in altero premiſſorum eum deprehenderit quando ſibi de hoc conſtiterit perpetuo vel ad tempus prout caſus exigit a procurationis officio ſuſpendatur & alias ſecundum caſus exigentiam puniatur.

Inſuper volumus obſeruari ſi procurator per corruptionem vel aliam maliciam in cauſis quas defendendas ſuſcepit, & eas ſcienter vel per eius negligentiam perdiderit in leſionem iuris ſue partis ad quecunque damna & expenſas ultra predicta reſtituenda teneatur.

Item ut refrenetur effrenata multitudo procuratorum, volumus ut de cetero dumtaxat ſint ſex procuratores iurati, & ultra illos ſex nullus preſumat officium procurationis exercere ſub pena expulſionis de ciuitate & dioceſi herbipolen.

Item nullus procuratorum de quacunque cauſa ſe intromittat iudicialiter in ea procedendo nomine procuratorio niſi apud acta & alias legittime fuerit conſtitutus de qua conſtitutione debite facere debet fidem, Alioquin parti aduerſe in expenſas condempnetur: niſi ſaltim pro reo caueat ſub certa pena videlicet quod ſufficiens mandatum in termino competenti per iudicem aſſignando producat, Aut ſi coniuncta fuerit perſona vel conſors eiusdem litis cum ſufficienti cautione de rato.

Item quod quicunque procurator in quacunque cauſa onus procurationis aſſumpſerit litem poſequi teneatur & defendere dominum ſuum usque in finem litis nec pretextu ſollarii de quo cautus eſſe debet ſe poterit excuſare. Alioquin per iudicem iuris remediis ad hoc compellatur & parti aduerſe ad expenſas & intereſſe contempnetur.

Item mandamus, quod nullus procurator pro domino ſuo aliquid de facto in iudicio reſpondeat vel proponat maxime periuramentum niſi ſuper hoc a parte ſua plene fuerit inſtructus ſiue reformatus & ſecundum reformationem ſibi factam meram proponere & reſpondere debet veritatem ſicut periurii penam & gravem ultionem voluerit euitare.

Item procuratores predicti quemlibet permittant adire libere a principio iudicem ſuum competentem quem maluerit, nec aliquem ad illum vel alium iudicem potius adeundum vel friuole appellandum ſeu aliam maliciam aut fraudem committendam inducant, Nec per ſeipſos talia facere attemptent. Et ſi circa aliquod premiſſorum aliquem deliquiſſe conuincatur per iudicem cuius iudicium partem declinare fecit & aliud adire, ſeu in cuius iudicio maliciam vel fraudem commiſit animaduerſione digna ad arbitrium illius iudicis ſecundum qualitatem delicti puniatur.

Item nullus de cetero ad exercendum officium officialatus cuiuscunque Archidiaconi ad habendum ſigillum pro ſigillando litteris ſeu proceſſibus iudicialibus alicuius archidiaconi ſeu etiam Curie noſtre ſeu ad exercendum officium Notariatus admittatur niſi prius coram Prepoſito eccleſie & Officiali Curie noſtre & tribus archidiaconis ſenioribus ſeu per ipſos deputandos preſtiterit iuramenta infraſcripta. Omnia etiam per ipſos officiales & notarios in iudicio vel extra acta geſta & facta per ſigilliferos ſigillata antequam huiusmodi iuramentum preſtiterint ipſo iure ſint nulla & irrita & alias ad noſtrum arbitrium ſeu ſucceſſorum noſtrorum aut vicarii in ſpiritualibus grauiter punientur.

Volumus etiam ut officialis curie noſtre qui pro tempore aſſumetur antequam officialatus exerceat officium nobis & ſucceſſoribus noſtris iurare teneatur, quod huiusmodi ſtatuta & ordinationes in quantum ipſum & officium ſuum concernunt fideliter obſeruabit.

Item inhibemus ne aliquis aduocatorum ſeu procuratorum pacificetur cum parte de certa quota litis nec aduocatus cum procuratore vel procurator cum pedello aut vice verſa conueniant de ſollario inter eos diuidendo vel aliqua alia certa portione ſubleuanda. Culpabiles in premiſſis inuenti per iudicem pene infamie notentur. Officiales etiam & Judices nullatenus conueniant cum notariis coram eis ſcribentibus de certa quota ſollarii notario debita cum ipſis diuidenda.

Item volumus, ut certus habeatur numerus pedellorum ac nunciorum iuratorum, videlicet ſex in numero ad citandum refe-

rendum mandata deferenda & exercenda que officium ipſorum requirit tales etiam nuncii tam in Ciuitate herbipolenſi quam ad litteras deferendas omnibus & ſingulis Archidiaconis officialibus & iudicibus debent eſſe communes & mittendi per campos arma iudicum vel alia ſigna deferant ante ſe in pixide in aperto per que quod veri & iurati ſint nuncii diſcernatur niſi forſan quandoque propter metum vel aliqua cauſa rationabili duxerit ſuperſedendum. Nullus etiam recipiatur pro nuncio vel pedello niſi prius ſolidum preſtiterit in preſentia officialis & aliorum ſuperius expreſſorum iuramentum permittimus tamen, quod ſi aliquis ex iudicibus ſeu ex archidiaconis predictis ſpecialem voluerit habere pedellum hoc poterit dummodo talis pedellus coram dictis perſonis iuramentum infraſcriptum ipſum concernens preſtiterit in forma debita.

Item nuncii ſeu pedelli iurati litteras ſeu mandata ipſis preſentata illis quibus ſunt preſentanda realiter cum effectu preſentent & nullatenus fraudulenter illas vel illa lacerent vel abſcondant. Et ſi quis in hoc repertus fuerit culpabilis per iudicem ab officio ad tempus vel perpetuo ſecundum qualitatem delicti ſuſpendatur & alias ad arbitrium iudicis puniatur.

Item ſi nuncius iuratus neglexerit aliquam litteram preſentare tempeſtiue tunc illam propriis ſub expenſis faciat reformare niſi iuſta & rationabili cauſa merito excuſetur. Ipſi etiam nuncii ſeu pedelli in itinere ad portandas litteras vel proceſſus iudiciales conſtituti nullatenus cum taxillis pro pecuniis ludere preſumant vel aliquas inſolentias faciant, per quas iter ſuum impediri valeat ſeu iudicia vel iurisdictiones aut iudices vel officiales vituperia ſcandala vel oblocutiones merito patiantur. Et ſi culpabiles in hoc reperti fuerint pro qualibet vice vnum florenum auri Renenſem ſoluat fabrice eccleſie noſtre herbipolen. Et ad arbitrium iudicis nihilominus puniantur.

Volumus inſuper ut quotiens iudicum vel officialium Citationis vel monitionis executio vel intimatio in tantum fuerit retardata quod perſona citanda vel monenda ſeu eius reſponſalis in termino citationis vel monitionis propter propinquitatem ipſius termini conſiderata longinquitate ſeu diſtantia loci computando videlicet ad minus ſaltem duo miliaria pro qualibet die inter intimationem factam & terminum citationis vel monitionis non poterit commode comparere tunc huiusmodi citatio vel monitio per plebanum ſeu alium cui ipſa littera directa vel præſentata fuerit mandari executioni non debet. Perſona quoque citata minime comparere teneatur.

Item Citationes Monitiones & alii proceſſus parti ree perſonaliter vel ſaltem per plebanos vel viceplebanos vel alios Capellanos ſeu diuinorum rectores in ambonibus eccleſiarum diebus dominicis & feſtiuis dumtaxat in audientia plebis ſeu populi publicari & publice intimare de cetero ut ab antiquo eſt fieri conſuetum debebunt.

Item ſi citatus in termino non comparuerit per ſe vel ydoneum reſponſalem accuſat actor ſeu eius procurator contumaciam rei docendo ſi bono modo poterit de executione Citatione per ſigillum ſeu ſubſcriptionem illius qui ad executionem ipſius mandati fuerit deputatus vel per nuncii iurati fidelem relationem & hoc regiſtretur & petatur monitioni forma debita decerni contra contumacem, Alioquin ſi proceſſum fuerit contra aliquem tanquam contumacem & de contumacia citati ac comparitione actoris vel ſui procuratoris non conſtiterit; Per regiſtrum cauſarum omnis proceſſus inde ſubſecutus ſit inualidus Reusque ſine difficultate abſoluatur & actor ipſi reo in expenſis condempnetur. Si autem in termino citationis actor contumax fuerit cuius contumacia maior eſt quam rei & reus comparuerit ex tunc actor condempnetur citato in expen. nec ad citationem aliam obtinendam admittatur niſi cum cautione debita ulterius fideliter comparendo. Si autem in termino citationis actor & reus ambo contumaces fuerint fiat compenſatio hinc inde.

Item inhibemus judicibus & officialibus prefatis ne in cauſis coram ipſis pendentibus per ſaltum ſcienter procedant. Quod ſi factum fuerit proceſſus ipſo iure ſint nulli plebanique & ceteri executores requiſiti ad executionem ſeu obſeruantiam mandatorum ſeu proceſſuum per ſaltum fulminatorum vel emiſſorum minime teneantur, & in hoc culpabilis repertus reo ad intereſſe ac in expenſis condempnetur, & ad arbitrium iudicis debite puniatur. Debent tamen ipſi plebani & ceteri executores de huiusmodi exorbitanti proceſſu iudici cauſe fidem facere per propria ſcripta ac relationem fidelem, ſed ſi plebanus vel executor proceſſum aſſeruerit per ſaltum fore proceſſum vel ſe priores proceſſus non recepiſſe ſi de mendatio conuictus fuerit per iudicem cauſe animadueſſione condigna puniatur ad arbitrium iudicis.

Item ſuſpenſionum excommunicationum, aggra-

aggrauationum reaggrauationum ſententie & aliorum proceſſuum littere per dictos iudices ſeu eorum officiales ſeu commiſſarios debent fieri ſub debita iuris forma nec non debitis & ab antiqua conſuetudine introductis temporum interuallis ita videlicet quod inter vnum & alium proceſſum ſcilicet inter precedentem antea utique debite executum & inter ſubſequentem recipiendum ac etiam intimandum ſic ad minus vnius quindene interuallum elapſum. Proceſſus aliter ſublimati nullius ſint roboris vel momenti, Actor etiam ſiue procurator reo ad intereſſe & expenſas teneatur, & alias ad arbitrium iudicis puniatur.

Item ad obuiandum grauibus animarum periculis ac diuerſis ſcandalis Volumus & mandamus ut poſt proceſſum inhibitionis communionis ſeu littere participantie communiter nominate non immediate ad interdicti eccleſiaſtici vel inhibitionis eccleſiaſtice ſepulture promulgationem procedatur ſed prius premittatur proceſſus talem continens effectum videlicet ut moneantur officiati ſculteti ſcabini iurati maiores & potiores ſuo ac vniuerſitatis hominum nomine ut infra quindenam poſt huiusmodi monitionem excommunicatum &c. extra ſue communionis conſortia a dicti loci terminis ejiciant penitus & excludant vel ſaltem reum ad hoc teneant, & cum effectu inducant, ut ſe medio tempore actore cum predicto amice vel in iure componat ſeque ab excommunicatore humiliter abſolui procuret. Et ſi illo non obſtante proceſſu in cenſuris nihilominus ſorduerit tunc poſt quindecim interuallum dierum ceſſatio diuinorum in locis in quibus excommunicatus ipſe aggrauatus & reaggrauatus viſus fuerit vel moram traxerit in forma debita fulminetur. Et quindecim diebus ex poſt elapſis ſi ipſius excommunicati contumacia exegerit poterit poni ceſſatio diuinorum poſt ipſius receſſum ad tres dies & in tertia quindena ad ſex dies, Et deinde poſt quindecim dies ad nouem dies Iſtisque proceſſibus ſucceſſiue fulminatis poterit tunc demum in caſibus a iure permiſſis procedi cum maturitate ad interdicti eccleſiaſtici obſeruantiam & eccleſiaſtice ſepulture inhibitionem iuxta contumatie & proteruitatis exigentiam ſeruatis gradibus interualli & formis in ceſſatione diuinorum ſuperius expreſſis, Proceſſus vero aliter fulminati ipſo facto ſunt nulli Actorque ſeu eius procurator in hoc culpabilis teneatur reo ad expenſas & intereſſe tunc nichilominus per iudicem ſecundum qualitatem delicti grauiter puniatur, In caſibus tamen vbi propter ſpoliationem ſeu captionem perſonarum eccleſiaſticarum ſeu pedellorum vel nunciorum iuratorum ſeu pro defenſione eccleſiaſtice libertatis & iudiciorum eccleſiaſticorum vel alias in caſibus a iure vel ſtatutis ſinodalibus permiſſis fuerit ex officio procedendum predictus ordo vsquequaque non erit obſeruandus ſed tunc procedi poterit debite prout negocii qualitas requirit.

Item ceſſatio a diuinis inhibitio eccleſiaſtice ſepulture & ſententia interdicti tantum deinceps promulgentur In eccleſia parrochiali ville oppidi ſeu loci dumtaxat infra cuius limites perſona excommunicata in cuius contumatie penam ſic proceditur domicilium habet vel reſidet ſeu moram duxerit & nullatenus extendatur ad alias eccleſias etiam filiales a matricibus eccleſiis ſeparatas.

Item officiales iudices & alii ſigillatores nullam litteram ſigillent niſi prius littera ipſa viſa & lecta fuerit per eos ac diligenter examinata. Et ſi huiusmodi littere vel proceſſus in ſtilo debito congruitate materia vel forma peccent nullatenus ſigillum apponant Et ſi forte appoſitum fuerit ſigillum dilacerent, Sigillum etiam nullatenus apponant ad membranas non deſcriptas vel ad citationes, in quibus terminus comparitionis vel nomen actoris vel rei date littere non eſt deſcriptus, nec alias ſpacium vacuum in litteris ipſis ſiue proceſſibus infra principium & finem littere fieri permittant ad euitandum fraudes ſepius in talibus experientia docente commiſſas. Terminus etiam in citatione comprehenſus nullatenus debet radi vel deleri vel alius terminus comparitionis interlinialiter vel in ſpacio ſeu alias inſcribi ſub graui pena talia doloſe committenti infligenda.

Item notarii cauſarum diligentes & attenti exiſtant in commiſſo eis officio omnesque actus iudiciarios clare diſtincte & ſubſtantialiter in manuali ſuo ſeu memoriali in iudicio coram quo ſcribunt & in preſentia partium ſe expectare voluerint conſcribere non poſtponant. Et poſtquam conſcripſerint in regiſtrum ſi per iudicem aut partes vel earum aliquam requiſiti fuerint fideliter redigant vel redigi faciant in formam publicam requiſiti etiam ab ipſis partibus vel earum aliqua in ſingulis terminis ſucceſſiue copiam cum per iudicem decreta fuerit ſine fraude & difficultate quacunque faciant ſaluo eorum iuſto ſollario.

Item examinatio teſtium debite cum diligentia & cum maturitate fieri debet non quidem per imperitos & inexpertos iudices & notarios, ſed adhibeatur ſemper aliquis in hiis peritus & expertus & partibus non ſuſpectus alias ſi per ignorantiam vel imprudentiam examinatoris ſurgat leſio alicuius partis idem examinator ad refuſionem expenſarum damnorum & intereſſe teneatur arbitrarie nihilominus per ſuum ſuperiorem puniendus.

Item volumus ut iudices & officiales in cauſis in quibus iudicialiter coram eis fuerit procedendum debite procedant partibus iuſticiam miniſtrent lites in quantum poterunt faciant breuiores amputent dilationis materiam Exceptiones appellationes & dilationes fruſtratorias repellant partium aduocatorum & procuratorum contentiones & iurgia teſtimoniumque ſuperfluam multitudinem refrenant & alias taliter in omnibus mature ſe habeant ne partes ex proceſſu indebito laboribus & expenſis contra iuſticiam grauentur.

Item Officiales & Commiſſarii dominorum Archidiaconorum officium viſitationis exercentes parrochias ſiue perſonas viſitatas indebitis ſeu onerosis procurationibus ſiue exactionibus grauare aliquatenus non preſumant neque ſumptuoſas & ſuperfluas expenſas querant, ſed cum gratiarum actione accipiant id quod honeſte & competenter eis fuerit miniſtratum ac in cunctis agendis taliter procedant, ut non que ſua ſunt, ſed que iheſu chriſti querere videantur. In Sinodis etiam per eos celebrandis non inquirant nec corrigant crimina ſecularia ſiue temporalia que ad correctionem iudicum ſecularium pertinent neque de calumbariis vel emptionibus & venditionibus ſeu de illis que circa pondera & qualitates rerum vendibilium pro uſu humano & ſimilium falſitatem committunt. De peccatis etiam & delictis laicorum quorum correctio ſeu penitentie impoſitio ad plebanos ſeu ſacerdotes in foro anime pertinet ſe nullatenus intromittant niſi ſuper hiis per plebanos fuerint requiſiti &c. Et dumtaxat de criminibus eccleſiaſticis non quidem minimis ſiue paruis vel occultis ſed grauibus & manifeſtis debite inquirant & corrigant utputa de adulterio & fornicatione ſacrilegio uſura inceſtu de illicite in matrimonio coniunctis de malefactoribus & inuaſoribus eccleſiarum & uſurpantibus iura ipſarum ac violatione libertatum eccleſiaſticarum & ſimilibus. Nullatenus tamen de crimine hereſis vel ſimilibus cognoſcendo vel decidendo ſeu in caſibus nobis vel ſuperioribus noſtris a iure vel conſuetudine reſeruatis abſoluendo vel diſpenſando quomodolibet ſe intromittant ſed ad nos ſeu ad vicarium noſtrum generalem in ſpiritualibus remittant. Proceſſus etiam penales generales vel ſpeciales contra ſpoliatores rerum ſeu perſonarum eccleſiaſticarum ſeu alias per ſtatuta prouincialia & ſinodalia fulminatos ſiue editos nullatenus diſcernant vel concedant, ſed ad nos vel vicarium noſtrum in ſpiritualibus exequendum remittant ſicuti ab antiquiſſimis temporibus obſeruari conſueuit. Item nullus iudicum officialium ſeu commiſſariorum de cetero per ſe ſeu per quamcunq; ſubmiſſam perſonam citare aut monere aut alias quomodolibet requirere preſumat clamdeſtine ſeu ſecrete virum vel mulierem iurisdictionis ſue ut ſecum ipſo ſuoue Commiſſario in hac parte occaſione accuſationis aut inquiſitionis vel denunciationis aut delationis ſeu diffamationis ipſius perſone ſubdite ſuper adulterio ſeu fornicatione aut alio crimine quouiscunque expediat vel componat aut pecuniam exquiſita iniquitate extorqueat vel recipiat aut fieri id permittat prout nobis ut delerent referimus de plerisque perſonis non ſine diſpendio ſubditorum noſtrorum ac plurimorum ſcandalo eſt delatum; Contrarium facientes ab officio iudicandi per annum ſunt ſuſpenſi & aliter ſecundum qualitatem delicti puniantur. Et ſi in hoc pluries deliquiſſe conuincantur ſint infames & a diœceſ. herbipolen. expellendi.

Item diſtricte inhibemus ne officiales & alii ex officio contra aliquem ſuper crimine vel criminibus inquirant niſi talis fuerit in Sinodo denunciatus vel diffamatus vel notabiliter ſuſpectus. Et ſi talis innocentem ſe pretenderit danda erit ſibi libertas defendendi vijs & modis licitis & iuſtis. Et ſi de huiusmodi crimine de quo diffamatus fuerit conuinci non poteſt poterit ad expurgationem ſine difficultate admitti prout volunt canonica inſtituta. Criminoſos etiam notorios ſiue manifeſtos conuictos, condempnatos vel confeſſos debite ſecundum qualitatem delicti & perſone circumſtantiis conſideratis ſpiritualiter ſeu temporaliter prout ſaluti illius criminoſi videbitur expedire animaduerſione condigna puniant & in omnibus taliter agant ut ſemper circa ſalutem animarum incedant & nullatenus propter queſtum pecuniarum ſuſtineant aliquos ſordeſcere in delictis prout prochdolor de die in diem experimur.

Item contra omnes & ſingulos cuiuscunque ſtatus homines viſitationes accuſationes ſiue denunciationes ſinodales ſeu correctiones criminum impedientes ſeu impedimenta preſtantes procedatur via iuris ſi viſum fuerit expedire preſertim contra illos quos absque graui periculo procedi poterit. Et compellantur tales impeditores per cenſuram eccleſiaſticam & per alia iuris remedia aut tales denunciationes ſinodales & correctiones de cetero admittant nec publice vel occulte per ſe vel alios directe vel indirecte quouis queſito colore impediant in forma meliori qua id fieri poterit.

Item quotienscunque iuramenta infra deſcripta ab aduocatis Officialibus Sigilliferis, Procuratoribus Notariis ſeu pedellis aſſumptis vel aſſumendis pro tempore recipienda & preſtanda extunc officialis Curie noſtre requiſitus ſignificabit ſeu intimari faciet per pedellum aut alias debite Prepoſito & tribus Archidiaconis ſenioribus eccleſie noſtre herbipolen. vel certis loco & hora per ipſum officialem aſſignandis preſentes ſint ſi voluerint ad videndum recipi iuramentum a tali Et intimatione ſic ipſis Prepoſito & tribus Archidiaconis facta ſi preſentes fuerint aduenientes loco die & hora aſſignatis liberam & plenam habebunt poteſtatem recipiendi iuramenta abſentia aliorum non obſtante, Et ſi aliquod dubium forſan in premiſſis occurrerit vel controuerſia extunc pro huiusmodi dubii vel controuerſie deciſione ad nos & ſucceſſores noſtros Epiſcopos ſiue ad vicarium in ſpiritualibus pro tempore exiſtentem recurſus erit habendus. Et ſi forſan aliquis ex predictis Prepoſito ſiue Archidiaconis noluerit vel non potuerit eſſe preſens poterit ſi ſibi placuerit aliquem honeſtum loco ſui deputare.

Mandamus etiam Officiali Curie noſtre ut ipſe librum ſiue libellum de pergameno componi faciat, in quo ſtatuta & ordinationes huiusmodi debite in bona & conuenienti ſcriptura deſcribantur ut quilibet qui voluerit exinde copiam habere valeat.

Statuimus etiam & ordinamus quod ſi Officialis Curie noſtre aut prefati Archidiaconi aut eorum officiales negligentes fuerint vel remiſſi ad corrigendum iſtos qui contra noſtra ſtatuta huiusmodi aliquid facere temere attemptarunt ſic quod infra quindecim dies poſtquam eis conſtiterit de huiusmodi exceſſu perpetrato tales culpabiles prout ad eos & quemlibet eorum ſpectat punire non curauerint ſiue curauerit extunc poteſtas corrigendi ipſos delinquentes & etiam Officiales ſeu iudices ut premittitur in puniendo negligentes ad nos & ſucceſſores noſtros Epiſcopos & ad vicarium in ſpiritualibus generalem pro tempore exiſtentem deuoluatur.

Ceterum quia laboranti non eſt debite mercedis exhibitio deneganda expedit ut per ſtatuta & ordinationes certus modus rationabilis & diſcretus aſſignetur per quem Judicibus Procuratoribus Scriptoribus Notariis & pedellis per eorum ſollaria moderate ſatisfaciat & litigantes, qui litigiorum inuolvuntur anfractibus & plerumque fatigantur laboribus diuturnis ſuperfluis expenſarum effuſionibus non grauentur.

Item Advocati Procuratores & Notarii recipiant ſollaria moderata iuxta qualitatem negotiorum & perſonarum ponderatis circumſtantiis & currentibus ſic quod partes ultra modum ſeu alias indebite non grauentur. Quod ſi aduocatus procurator ſeu notarius exceſſivum exegerit ſollarium ad arbitrium iudicis ipſius cauſe ſollarium ipſum debite moderetur habito deſuper conſilio aliorum aduocatorum procuratorum ſeu notariorum. Et ſi quis frequenter repertus fuerit impudicus aut immoderatus exactor ſollarii per iudicem puniatur vel ab officio ſuſpendatur prout iudici videbitur expedire.

Item procurator in cauſis communibus pro quolibet termino iudiciali recipere poterit quatuor denarios monete currentis. In grauibus vero cauſis ſi litigantes habundant duplum recipiant.

Item pro citatione in qua cauſa eſt exprimenda recipi debent duo denarii pro ſcriptore & vnus denarius pro ſigillo.

Item pro monitione duo denarii ſcriptori & duo denarii pro ſigillo.

Item pro littera creſcente ſcriptori duo denarii & pro ſigillo tres denarii.

Item pro littera participantis ſcriptori duo denarii & pro ſigillo tres denarii.

Item pro proceſſu ſimplicis Ceſſationis a diuinis tres denarii ſcriptori & pro ſigillo quatuor denarii.

Item pro ceſſatione a diuinis ad triduum ſcriptori tres denarii & pro ſigillo quatuor denarii.

Item pro ceſſatione ad ſex dies ſcriptori tres denarii & pro ſigillo quinque denarii.

Item pro ceſſatione ad nouem dies ſcriptori tres denarii & pro ſigillo ſex denarii.

Item pro proceſſu interdicti eccleſiaſtici ſimplicis quatuor denarii ſcriptori & pro ſigillo octo denarii.

Item pro proceſſu interdicti ad tres dies ſcriptori quatuor denarii & pro ſigillo decem denarii.

Item pro proceſſu interdicti ad ſex dies ſcriptori quatuor denarii & pro ſigillo duodecim denarii.

Item pro proceſſu interdicti ad nouem dies ſcriptori quatuor denarii & pro ſigillo quatuordecim denarii.

Item pro proceſſu interdicti ad duodecim dies ſcriptori quatuor denarii & pro ſigillo ſedecim denarii.

Item pro ſcriptura cuiuslibet abſolutionis & interdicti relaxationes & effectus tres denarii.

Item pro ſimplici abſolutione usque ad ceſſationem diuinorum duodecim denarii pro ſigillo.

Item pro abſolutione ceſſatione diuinorum quotcunque dierum pro ſigillo quindecim denarii.

Item pro relaxatione interdicti eccleſiaſtici quotcunque dierum viginti quatuor denarii pro ſigillo.

Item pro effectu cuiuslibet proceſſus penalis duodecim denarii.

Volumus tamen & mandamus, ut is qui excommunicatum abſoluit ultra dictos denarios ſcriptori & ſigillifero ſoluendis penitentiam ſiue emendam ſpecialem ſecundum qualitatem negotii & perſone imponat, conſideratis circumſtantiis in hoc ponderandum, ut ſi diu in ſententiis ſorduit & plures proceſſus ſunt contra eum fulminati ſecundum hoc grauiorem emendam imponat ad jejunandum videlicet vel ad faciendum elemoſinas ſeu ad ſoluendum ad pios uſus pecuniam ſiue ad dandum ceram pro candelis utendis ad diuina officia preſertim in eccleſiis eorum parrochialibus ſub quibus degunt ipſi excommunicati vel alibi & ſic de ſimilibus ſecundum diſcretionem abſoluentis.

Ordinamus etiam ut de denariis pro citatione & aliis proceſſibus penalibus ſuperius expreſſis ſoluendis nulla fiat per ſcriptores & ſigilliferos remiſſio niſi iudicibus archidiaconis & eorum officialibus ac aduocatis procuratoribus & notariis in propriis cauſis agentibus, qui merito ſpeciali prerogatiua gaudere debent. Circa tamen abſolutiones fiendas ſuperius expreſſas poterit propter nobilitatem paupertatem duriciam ſeu aliam cauſam fieri remiſſio in parte vel in toto prout expedire videbitur de ſpeciali etiam & expreſſo mandato domini ſui poterit Officialis quandoque remittere pecunias ſuperius taxatas.

Item pro nuncio deferenti litteras ſiue proceſſus inter partes pro quolibet miliari computentur duo denarii & non vltra nec ad plus ſoluendum obligetur aliquis in taxatione expenſarum.

Item nuncio in Ciuitate herbipolen. citanti & referenti dabuntur duo denarii.

ItemNotarius cauſe in iudiciis extraordinariis pro regiſtranda contumatia ſiue comparitione alicuius ſiue aliquorum pro qualibet perſona recipiet duos denarios.

Item pro ſingulis aliis terminis iudicialibus regiſtrandis tres denarios.

Item ſi non offertur libellus ſed petitio verbis proponitur & in actis petitur regiſtrari pro regiſtratione recipiat notarius quatuor denarios.

Item pro receſſibus de regiſtro ſeorſum ſcribendis notario tres denarios & pro ſigillo quatuor denarios.

Item ſi forſan receſſus eſſet nimis prolixus propter proteſtationes procuratorum ſeu partium vel alia de cauſa recipiatur duplum pro notario ſed pro ſigillo tantum quatuor denarii recipiantur.

Item mandamus & ordinamus ut de cetero Cauſæ conſcribantur in foliis & ſexternis more Romane curie cum magnis ſpaciis & ſpacioſa ſcriptura ita quod quilibet locus foliorum contineat circa viginti quatuor rigas & quelibet riga circa ſex vel ſeptem dictiones & pro ſcriptura cuiuslibet folii octo denarii.

Item pro ſigillo cuiuslibet folii in ſexternis debent ſolui quatuordecim denarii.

Item pro examine cuiuslibet teſtis & iuramento quindecim denarii.

Item pro ſcriptura interlocutoria adregiſtrum ſex denarii.

Item pro ingroſſatione interlocutorie duodecim denarii.

Item pro ingroſſatione diffinitiue ſententie triginta denarii.

Item pro ſigillo interlocutorie Triginta denarii.

Item pro regiſtratione actuum que fiunt extra iudicium puta donationum & contractuum & ſic pro notario decem denarii.

Item pro ſigillo diffinitiue ſententie duos florenos. Si tamen partes fuerint notabiliter pauperes minus recipiatur.

Item pro ſigillo agendorum extra iudicium utputa donationum recognitionum confeſſionum vnum florenum.

Sed attento quod in cauſis & negotiis grauibus maioribus ſeu arduis cum maiori grauitate fuerit procedendum & pro tanto receſſus & alia in illis extenſius fiunt. Et ſecundum hoc etiam ſollarium notariorum eſt taxandum ut iudex conſideratis circumſtantiis & qualitatibus cauſarum ac experientia & diligentia notarii plus vel minus taxet ſic quod equalitatem hinc inde obſeruet & nullus indebite grauetur.

Item cum vertitur in dubium an cauſa ſit ardua vel magna arbitrio iudicis committimus qui ſingulis circumſtantiis penſatis hoc diffi-

diffiniat ſic quod litigantibus grauamina indebite non inferantur.

Item inſuper ordinamus,quod in cauſis coram vicario in ſpiritualibus ventilandis vel coram delegatis vel ſubdelegatis domini noſtri pape ſeu etiam conſeruatoribus vel ſubexecutoribus pendentibus motis vel mouendis coram quibus conſueuerunt cauſe magne & ardue frequenter tractari pro notario & ſigillo duplum reſpectu premiſſorum ſoluatur.

Juramentum Officialis Curie.

EGo promitto & iuro quod officium officialatus mihi commiſſum fideliter & ſollicite exercebo & ſpecialiter reddendo iuſtitiam vnicuique nichilque in grauibus maioribus arduis cauſis vel negotiis in quibus fuerit dubium notabile interloquendo vel diffinitiue pronunciando faciam absque alicuius iurisperiti maturo conſilio in cauſis etiam grauibus arduis & magnis coram me pendentibus in quibus ordine iudiciario proceditur non procedam vel terminos ſeruabo niſi notario publico preſente libellos poſitiones articulos aliaque acta iudiciaria ad officium aduocatorum ſpectantia in cauſis arduis non admittam niſi alicuius aduocati vel iurisperiti ſigno vel nomine fuerint ſignata. In cauſis mere prophanis ſcienter iudicialiter non procedam neque citationem vel alios proceſſus in huiusmodi cauſis alicui ſcienter tradam, caſibus tamen in ſtatutis preſentibus expreſſis exceptis niſi de expreſſo mandato ſuperioris mei me hoc facere oporteret. Statuta etiam & ordinationes per reuerendum patrem & dominum dominum Johannem Epiſcopum herbipolen. Anno domini Milleſimo quadringenteſimo viceſimo ſecundo die menſis iunii factas & facta in quantum me & officium michi commiſſum concernunt fideliter obſeruabo & ab aliis in quantum in me erit obſeruari faciam dolo & fraude quomodolibet excluſis ſic me Deus adiuvet & conditores quatuor euangeliorum.

Juramentum eorum, quibus committitur officium ſigillandi litteras ſiue proceſſus.

EGo promitto & iuro, quod circa officium ſigillandi litteras & proceſſus mihi commiſſum fidelis & diligens ero in cauſis mere prophanis niſi in caſibus mihi ſtatutis preſentibus expreſſis Citationes vel proceſſus minime ſcienter ſigillabo litteras etiam vel proceſſus niſi prius ipſis viſis lectis & examinatis non ſigillabo ad membranas ſeu etiam cartas non deſcriptas ad citationesque ſeu proceſſus certos terminos comparitionis requirentes ſine conſcriptione terminorum ſcriptas vel alias ad ſcripturas interliniales ſeu vicium aliud manifeſtum in locis ſuſpectis patientes ſigillum nullatenus ſcienter apponam pecunias etiam debitas pro litteris citationis vel etiam monitionis ac aliis proceſſibus penalibus ſigillandis non remittam niſi perſonis in ſtatutis preſentibus expreſſis vel niſi mandatum ſpeciale & expreſſum domini mei ad hoc acceſſerit Pecunias etiam per me de ſigillis recipiendas domino meo absque diminutione tradam obſeruabo & ab aliis obſeruari faciam quantum in me erit & in quantum me concernunt omnia & ſingula ſtatuta per reuerendum in chriſto patrem & dominum dn. Johannem Epiſcopum herbipolen. De anno Domini Milleſimo quadringenteſimo viceſimo ſecundo, Die menſis junii facta & tradita, ſic me deus adiuvet & conditores quatuor euangeliorum.

Item ordinamus quod ſi vna & eadem perſona duo vel tria vel plura habuerit officia tunc iuramentum cuiuslibet officii ſpecialiter & ſpecifice antequam admittatur iurabit.

Juramentum aduocatorum.

EGo promitto & iuro, quod officium aduocandi fideliter geram & ſollicite exercebo & ſpecialiter in patrocinando & conſulendo nunquam etiam iniquam ſiue iniuſtam cauſam ſcienter fauebo & cum de iniquitate vel iniuſticia eius mihi conſtiterit, eam amplius non fauebo, nihilque proponam vel allegabo pro me vel alium pro cauſa protrahenda vel ad vexandum indebite aduerſarium clientuli mei laboribus & expenſis cum clientulis etiam meis pro quota parte non paciſcar. Statuta per Reuerendum in chriſto patrem & dominum dominum Johannem Epiſcopum herbipolen. de Anno domini Milleſimo, quadringenteſimo viceſimo ſecundo die. Menſis Junii facta & edita in quantum me concernunt fideliter obſeruabo & ab aliis in quantum in me erit obſeruari faciam ſic me Deus adiuvet & conditores quatuor euangeliorum.

Juramentum procuratorum.

EGo promitto & iuro quod officium procurationis mihi commiſſum fideliter geram & ſollicite exercebo absque dolo & fraude iniuſtas & iniquas cauſas ſcienter non promouebo in eis procurando ſeu officium procurationis exercendo nec cum parte de certa quota litis paciſcar, neque ut falſum reſpondeat,

vel

vel calumpnioſe agat vel defendat in iudiciis non inducam. Pro dominis etiam meis vel contra ipſos penitus nihil negabo vel fatebor iudicialiter, niſi ab eisdem dominis meis mihi fuerit commiſſum ſeu per ipſos ad ſic negandum vel faciendum fuero informatus. Inſuper per me vel alium publice vel occulte quouis queſito colore non inducam vel informabo perſonam aliquam ad recipiendum litteras Citationis vel alios proceſſus ad litigandum iudicialiter coram officiali Curie domini Epiſcopi herbipolen. & non coram Archidiacono loci vel econtra ad litigandum coram loci archidiacono & non officiali predicto ſed permittam quamlibet perſonam ubi ſibi placuerit iudicialiter litigare & litteras & proceſſus iudiciarios impetrare. Quodque teſtes non informabo de falſo nec ſubornabo partem etiam meam ad friuole appellandum ſeu fraudem & maliciam exercendam non inducam taliaque per me non faciam nec ſcienter falſum in iudicio reſpondebo litteras & proceſſus iudiciales per me dirigendos ſiue directos non radam non cancellabo maxime in terminorum præfixione & propriorum nominum deſcriptione ſeu aliis locis merito ſuſpectis, Aliaque omnia & ſingula in ſtatutis per Reuerendum in chriſto patrem & dominum dominum Johannem epiſcopum herbipolen. editis contentis in quantum me concernunt fideliter & absque fraude obſeruabo, ſic me Deus adiuvet & hec ſancta euangelia.

Juramentum Notariorum.

EGo iuro & promitto quod officium Notariatus mihi commiſſum fideliter & ſollicite exercebo non ero promotor ſeu procurator in cauſis què coram iudice meo agitentur ſeu agitari contigerit in cauſis in quibus fuero notarius deputatus omnes actus iudiciarios ſubſtantiales in memoriali ſeu manuali in iudicio & preſentia partium ſi hoc expectare voluerit conſcribam & poſtquam illos conſcripſero ipſos necnon inſtrumenta & omnia alia & ſingula in cauſis producta ubi requiſitus a iudice vel partibus earum aliqua fuero in regiſtro fideliter redigam vel redigi faciam requiſitus ab eisdem partibus vel earum aliqua ſingulis terminis ſucceſſiue partibus ipſis copiam cum per iudicem decreta fuerit ſine difficultate & fraude quacunque faciam ſaluo meo iuſto ſollario & ſecreta cauſæ ſecrete ſeruabo & preſertim conſilia iudicis dicta teſtium usque ad eorum publicationem ac ſententias tam diffinitiuas quam interlocutorias donec fuerint prolate. Nullam etiam perſonam inducam per me vel per alium ut in conſiſtorio illius vel alterius litteras vel proceſſus iudiciales impetret, ſed quemlibet ad iudicium ubi velit audire permittam. Statuta etiam per Reuerendum in chriſto patrem & dominum dominum Johannem epiſcopum herbipolen. Anno domini Milleſimo quadringenteſimo viceſimo ſecundo die Menſis iunii edita & etiam in futurum edenda in quantum me concernunt obſeruabo, Sic me Deus adiuvet & hec ſancta Dei euangelia.

Juramentum Nunciorum.

EGo promitto & iuro quod officium mihi commiſſum fideliter ſine fraude pro poſſe & noſſe agam & explebo litteras etiam & proceſſus mihi committendos ad deportandum ad loca deputata perſonaliter deferam ſeu deferri per alium fidelem nuncium faciam prout oportunum fuerit proceſſus inſuper litteras ſeu mandata in executione ſeu publicatione neglectos ſeu retardatos ad executionem demandari ſeu publicari ſcienter non faciam nec permittam ſed eas ſi culpabilis fuero in hac parte faciam meis expenſis & laboribus renouari litterasque huiusmodi & proceſſus publicandos ad plebanos ſeu executores eorum deferam locis & temporibus opportunis partiperſonaliter aut in ambonibus eccleſiarum coram populo ſiue plebe publice intimandos vel ſaltem tranſumptum ſeu copiam huiusmodi litterarum ſeu proceſſuum apud eosdem executores dimittam. Statuta etiam per reuerendum in chriſto patrem & dominum dominum Johannem Epiſcopum herbipolenſem de Anno domini Milleſimo quadringenteſimo viceſimo ſecundo & de menſe iunii edita & in futurum edenda in quantum me concernunt fideliter obſeruabo, Sic me Deus adiuvet & quatuor conditores euangeliorum.

Vt igitur ordinationes & ſtatuta noſtra huiusmodi que perpetue futuris temporibus cenſemus inuiolabiliter obſeruentur, & ne illa ob memorie labilitatem humane obliuioni dentur Et ut officiales judices aduocati Sigilliferi procuratores, Not. Pedelli & ceteri per ordinationum & ſtatutorum eorundem audientiam & inſpectionem aſſiduam circa eorum obſeruantiam attentius vigilent & ſint attenti Statuimus quod ordinationes & ſtatuta noſtra huiusmodi de verbo ad verbum in loco iudicii apud rubeam ianuam ſingulis annis feria ſecunda proxima poſt dominicam Quaſimodogeniti hora primarum vel prima ſequenti die ſi feſtum fuerit feria ſecunda predicta ſtatuta huiusmodi per notarium officialis curie noſtre ſeu illum quem ipſe officialis ad hoc duxerit deputandum ſolenniter alta & intelligibili voce legantur & ab omnibus ſilentium teneatur.

Volumus etiam ut tempore huiusmodi lecture que incipi debet preciſe in ſecundo pulſu primarum omnes Officiales Sigilliferi Procuratores Notarii & Pedelli ſint preſentes Et quicunque ex predictis protunc preſens in Ciuitate herbipolenſi ſe abſentauerit tempore huiusmodi lecture preſens non fuerit Officiali curie noſtre medium florenum absque remiſſione fienda perſoluat niſi infirmitate vel alia rationabili & manifeſta cauſa excuſetur quam cauſam ipſi Officiali exprimere debet & nihilominus licentiam ſe abſentandi ab eodem officiali petere debet & obtinere.

Ordinamus etiam & precipimus ut quilibet officialis Sigillifer Aduocatus Procurator Notarius & Pedellus dictorum ſtatutorum noſtrorum antequam officium ei commiſſum exerceat copiam propriam habeat & penes ſe retineat.

Item ſi Officialis curie noſtre circa lecturam ut premittitur fiendam repertus fuerit negligens pro qualibet vice duos floren. ad fabricam eccleſie noſtre herbipolen. perſoluat & ad hoc per decanum eiusdem eccleſie compelli poterit & debebit. Poteſtatem vero has noſtras conſtitutiones & ordinationes declarandi corrigendi & emendandi nobis & ſucceſſoribus noſtris Epiſcopis ſpecialiter & expreſſe reſeruamus. De Anno Domini Milleſimo quadringenteſimo viceſimo ſecundo Sexta feria poſt feſtum corporis chriſti per venerabiles viros Ottonem de Milz prepoſitum Henricum de Gulpen in ſpiritualibus Commiſſarium Vernherum vom haym officialem Curie herbipolen. in ambitu eccleſie herbipol. publicata ſunt ſtatuta anteſcripta.

Vnd wir Ertz-Biſchoff Dietterich obgenant von ſolcher Gewalt vnd Macht wegen die vns beyde obgenant teyle durch jren Anlaß egenant gegeben haben beueſtigen vnd beſtetigen die vorgenanten Reformation vnd Ordination vnd ſeczten auch das die in allen jren punckten clauſuln vnd artickeln durch die egenant beyde parthei vnd die jren gehalten vnd nicht vberfaren werden ſolle bei ſolichen gelubden als dann die obgenanten beide Furſten das geineinander gerett gelobt vnd verſprochen haben In maſſen der obgerurte Anlaß das inneheldt vnd außweyſet doch vns vnſern Nachkommen vnd Stiefft vnſchedlich. Item als von der Weyſung wegen jrer Diener etc. Nachdem do beyde teyl Keiſerlich vnd Kuniglich priuilegia furgewant furbracht geleſen vnd darnach in das recht gelegt haben die dann in etlichen Stucken wider einander lauten darumb ſo weiſen wir ſie von des Stucks wegen mit diſem vnſern rechtlichen Spruch fur den allerdurchleuchtigſten Furſten vnd Hern, Hern Friderichen, Romiſchen Kongen, Herczogen zu Oſtereich zu Steyer etc. vnſern gnedigen Herren vnd des zu Vrkunde So haben wir vnſer jnſigel an diſen Entſcheit tun hencken der geben iſt zu Aſchaffenburg am Freitag nach dem Suntag als man in der heiligen Kirchen ſinget Oculi Anno Domini Milleſimo quadringenteſimo quadrageſimo octauo.

Confirmatio Reformationum Conſiſtoriorum Eccleſie herbipolen. per legatum apoſtolicum facta

NIcolaus miſeratione diuina tt. ſancti Petri ad vincula ſacroſancte Romane Eccleſie presbyter Cardinalis apoſtolice ſedis per alamaniam legatus ad perpetuam rei memoriam. Quoniam noſtri officii eſt ut ea que rationabiliter ordinata reperimus ad pacem & iuſticiam conſeruandam ac animarum ſalutem procurandam non paciamur infringi ſed potius robur confirmationis adjiciamus huic eam ordinationem de iurisdictione archidiaconorum ſancte herbipolenſis eccleſie per Reuerendiſſimum dominum Theodoricum ſancte Moguntinenſis eccleſie Archiepiſcopum prouide ac digeſte ſtatutam cui hec noſtra littera transfigitur tanquam rationabilem auctoritate legationis approbamus & preſentis ſcripti patrocinio communimus, Adjicientes quod ipſi Archidiaconi in manus Reuerendi patris Epiſcopi herbipolenſis pro tempore exiſtentis permittere eorumque officiales & iudices procuratoresque & notarii judiciorum iurare teneantur, Ordinationes illas ſupraſcriptas ſe firmiter obſeruaturos Statuentes quod Archidiaconi ipſi in locis publicis in Ambitu eccleſie maioris aut alibi prope eccleſiam ſedes ſuas deputent, Vbi eorum officiales iudicio preſideant, ut liber acceſſus ad illa tribunalia cunctis patere poſſit. Conſtituentes Reuerendum patrem dominum Epiſcopum herbipolenſem harum ordinationum conſeruatorem cui etiam committimus quod ſi quem transgreſſorem repererit earundem illum ab officio ad annum ſuſpendat ſalua tamen moderatione ipſius epiſcopi ſecundum delicti quantitatem tempus ſuſpenſionis huiusmodi abreuiandi vel prolongandi, In quorum omnium teſtimonium preſens noſtrum transfixum noſtro pendenti ſigillo fecimus communiri. Datum herb. Die Martis viceſima quinta Menſis Maji Anno a Natiuitate Domini Milleſimo quadringenteſimo quinquageſimo primo, Pontificatus ſanctiſſimi in chri-

chriſto patris & domini noſtri domini Nicolai diuina prouidentia pape quinti Anno quinto.

Reformationes Rudolffi Epiſcopi herbipolen.

NOs Rudolffus dei gratia Epiſcopus herbipolen. francieque orientalis dux de Anno domini Milleſimo quadringenteſimo ſeptuageſimo die jouis viceſima nona Menſis marcii ſubſcriptas reformationes iudiciorum conſtitutionesque edidimus & publicari mandauimus.

Quamuis alias in Reformationibus noſtrorum judiciorum eccleſiaſticorum circa ſubditos litigantes aduocatos procuratores & alios ſummo ſtudio ſit prouiſum Quia tamen ordinatione huiusmodi preſertim procuratores noſtri circa clientulos ſiue litigantes minime obſeruare curantes quos cum maximo eorum diſpendio & in totius noſtre iurisdictionis contemptum aggrauant; Sicque nouis morbis noua utique conuenit anthidota preparari Cui itaque morbo prout ſubinfra ſequitur duximus occurrendum & prouidendum.

Quemadmodum ex graui ad nos inſinuatione peruenit quod procuratores iudiciorum eccleſiaſticorum & offenſam rei & proximi contra reformationis ſeriem alias editorum clientulos ſeu litigantes ſepenumero & exceſſiue grauant ac ab eis in primordio litis immoderatas pecunias illas pro aduocatis aliis iudicialibusque actis petentes quas tamen ſibi ipſis imburſant, mirumque in modum & ſub diuerſis coloribus & fraudibus exquiſitis extorquere non verentur. Sicque raro aut nunquam in cauſis aduocatorum utuntur conſiliis niſi grauiſſima neceſſitate coacti per quod litigantes grauibus ſumptibus admodum onerantur, Advocati eorum ſolariis defraudantur, Et plerumque propter non aduocatorum aſſiſtentiam cauſe periclitantur. Nos igitur pernitioſis hiis auſibus obuiare volentes de noſtrorum fidelium conſilio ſtatuimus & ordinamus ut deinceps procuratores tam in plenariis quam in ſummariis cauſis Reformationes circa eos editas & conſuetas attentius quam hactenus factum eſt obſeruare ſtudeant. Si qui vero reperti fuerint contrarium egiſſe ultra penas inibi contentas transgreſſores graui ultione corporis & rerum mulctare curabimus.

Item Reformationibus judiciorum per noſtros predeceſſores alias editis ſubſcriptos articulos adjiciendo ſtatuimus illosque irrefragabiliter obſeruari diſtricte precipiendo mandamus videlicet quod deinceps in omnibus & ſingulis pendentibus cauſis in quibus concluſum ante calculum & tempore ferende ſententie quam iudex ferre non teneatur niſi actores & rei qui pro tempore erunt perſonaliter ſi comode fieri poteſt ſeu alias interpoſitas perſonas bene inſtructas. Similiter aduocati procuratores quos in cauſis huiusmodi actores & rei habuerunt coram noſtro in ſpiritualibus vicario generali aut officiali Curie ſub quo tunc cauſe pendent iudicialiter compareant vel aduocati cedulas judici per iusiurandum clare demonſtrant & iudicem certificent, quantum quiuis tam actor quam reus procuratori ſuo in cauſa & ad cauſas huiusmodi quantumue pro aduocato dederit. Qui ſi minus dediſſe quam poſtea comperietur dixerint de periurio ac alias grauiter puniantur. Si vero ultra quam verum ſit debitum iuxta reformationem & alias ſolitum dare penſatis qualitate cauſe & perſonarum per procuratorem aut procuratores receptum eſſe intelligatur illud quod ultra receperint parti aut partibus a quibus receptum eſt duplicatum reſtituere tenebuntur. Quem etiam ſeu quos ſic culpabiles de exceſſibus huiusmodi graui ultione prout nobis viſum fuerit puniri non obmittemus.

Item ſicuti etiam alias edocti ſumus, quod procuratores de quolibet arreſto, inhibitione proclamatione de arreſtatione ultra quam reformationes dicunt duos ſolidos a partibus recipere non formidant Idcirco precipiendo mandamus ut ab huiusmodi illicita extorſione penitus abſtineant & de taxa alias in Reformationibus ſeu conſuetudine in talismodi impoſita contenti ſint & eſſe debeant, videlicet de quolibet premiſſorum vnum tantundem ſolidum ſex denarios pro ſcriptura recipiant. Alioquin contrarium facientes ſeuiſſima pena corripere non poſtponemus.

Item cum ſingula officia ſint ſingulis committenda perſonis ſuſpitionisque & particularis effectus in contentioſis & cauſarum Tabellionibus pre ceteris ſit peritus Idcirco preſenti prohibemus edicto Ne ſcriba Curie noſtre officialatus herbipolenſis in archidiaconorum ſiue officialium eorum Auditoriis in cauſis etiam quibuscunque iudicialia conſcribat acta, Ne ſic vnius in eiusdem cauſe prioris & ſecunde inſtantiarum & coram noſtro officiali Curie herbipolenſis ad quem tunc archidiaconis ſeu eorum officialibus plerumque prouocatur appellaturque ſit Tabellio. Quod ſi ſecus actum geſtumve fuerit id totum nullius roboris & momenti eſſe volumus. Quodque etiam notarium de transgreſſione huiusmodi pena condigna prout nobis viſum fuerit puniemus. Item volumus etiam & precipiendo ſtatuimus quod Archidiaconi ſiue eorum officiales litteras ſententiales aut expurgatoriales non emittant niſi ſub appenſo Sigillo cum cera glauca & viridi coloris prout alias ab antiquo in huiusmodi litteris apponi conſuetum eſt. Item volumus etiam quod de cetero Archidiaconi ſiue eorum officiales iudiciorum conſiſtoria publice in loco alias cum ſedibus ad hoc deputato poſt publicationem preſentium judicialiter celebrent alias acta coram eis ſint omnino nulla & puniantur Officiales. Inſuper noſtris in conſiſtoriis & aliorum noſtre ciuitatis & dioceſis iudicum quod dolenter referimus abhominabilem hactenus didicimus inualuiſſe abuſum, ut cum propter contumatiam rem iudicatam aut que alias iuſta ex cauſa in quempiam Excommunicationis ſententia proferatur quod ſepe numero excommunicato propter ipſius importunam inſtantiam effectus ad certum datur tempus. Et interea ſibi excommunicato ac ſi integre abſolutus foret a chriſti fidelibus communicatur. Quod quidem in grauem communionem fidelium excommunicatorumque perniciem ac euernationem & ludibrium ſanctarum Eccleſie clauium utique cedere dinoſcitur. Nam iuxta canonicas inſtitutiones excommunicatio cum in aliquem promulgatur non niſi iuxta formam eccleſie tolli eiusque effectus ad tempus ſuſpendi poſſit nequaquam huic igitur tam peſtifero morbo obuiare cupientes. Quapropter omnibus & ſingulis noſtris eccleſiaſticis judicibus Archidiaconis eorumque officialibus, ceterisque cauſarum juſticiam dicentibus necnon procuratoribus in & ſub noſtra ciuitate & dioceſ. herbipolen. ubilibet conſtitutis in virtute ſancte obedientie diſtricte precipiendo mandamus & ſtatuimus ut ſupradicti iudices & procuratores de cetero a tali abhominabili abuſu deſiſtant, Et excommunicato propter contumatiam aut rem iudicatam ſeu alias vinculo excommunicationis innodato penitus nullus detur effectus. Sed excommunicati petition. ſi ipſam humiliter petierit conſentiente parte iuxta formam eccleſie impendatur abſolutio hoc ordine videlicet ut ſi quis pro contumatia excommunicatione innodatus exiſtit iudici in certo termino per eum ſtatuendo de purganda ſua contumatia, & iuri ſtando promittat & procuratorem conſtituat qui onus procurationis acceptat; Aut ſi propter rem iudicatam aut alias excommunicatus ſit, & ſe cum parte non compoſuerit aut ſatisfecerit ex nunc prout ex tunc & ex tunc prout ex nunc in priſtinam excommunicationis ſententiam tempore medio pro canonica monitione premiſſa absque aliqua alia ulteriori euocatione ſeu ammonitione ſit & eſſe debeat ipſo facto intruſus & contra talem ulteriores poſſint emanare proceſſus Effectus quoque cenſurarum Et ſi per amplius a quoquam dantur decernimus fore & eſſe nullius roboris vel momenti Quodque etiam excommunicatos non minus ab omnibus chriſti fidelibus tanquam ligatos & publice denunciatos arcius vitandos eſſe volumus. Et transgreſſores preſentis noſtre ordinationis prout nobis viſum fuerit graui ultione punire curabimus. Item has itaque ordinationes & additiones noſtras per dominos archidiaconos eorumque officiales necnon officialem prepoſiture herbipolen. in omnibus & per omnia obſeruari volumus. Quique in cauſis pro tempore coram eis motis aut mouendis in quibus ſententias dare debeant, aut eorundem prolationem Articulum de procuratoribus & aduocatis ſuperius expreſſatum fideliter obſeruent.

Item ut premiſſa omnia & ſingula rectius cuſtodiantur & obſeruentur ordinabimus aliquos, quos aptos fore putabimus, qui de premiſſis ſolertem diligentiam & inquiſitionem faciant, ut ſi idem de exceſſibus nobis vicario aut fiſcali noſtro ſub iuramento referant ad eorum relationem contra denunciatos nobis quibuscunque non obſtante procedere & eos ita corripere ſtudebimus, ut illorum pena intus ſit aliis in exemplum.

Additiones Reuerendiſſimi domini Rudolfi Epiſcopi herbipolen. & francie orientalis ducis.

OMne ſacrificium ſordida vetuſtate perditum igne comburendum eſt, & cinis iuxta altare ſepeliendus.

Qui non bene cuſtodierit ſacrificium, & mus vel aliquod aliud animal comederit illud xl. dies peniteat, qui autem perdiderit illud in eccleſia aut pars eius ceciderit & non inuenta fuerit xxx. dies peniteat. Perfundens aliquid ſuper altare de calice quando offertur vj. dies peniteat aut ſi abundantius vij. dies peniteat. Qui autem perfundit calicem dum ſolennitas miſſe celebratur xl. dies peniteat. Si vero celebrata miſſa presbyter neglexerit accipere ſacrificium ſimiliter xl. dies peniteat. Et qui acceperit pollutus nocturno tempore ſacrificium vij. dies peniteat. Diaconus obliuiſcens orationem offerre donec offeratur lintheamen quando recitantur nomina pauſantium ſimiliter peniteat. Qui negligentiam erga ſacrificium fecerit ut a vermibus conſumptum ſit & ad nihilum deuenerit iij. quadrageſimas in pane & aqua viuat. Si integrum inuentum fuerit & in eo vermis fuerit, comburatur, & cinis ſub altare recondatur & qui neglexerit quaternis diebus neligentiam

perſoluat. Si cum amiſſione ſaporis decoloratur ſacrificium xx. dies expleantur ieiunio Conglutinatum vero vij. dies qui merſit peniteat.

Ex conſtitutionibus ſinodalibus Bocardi epiſcopi vvormatien. li. v. ca. Omne & ca. qui non bene. fo. lxxjx.

In GOTES Nomen Amen.

VOn deſſelben Gnaden wir Gotfrid Biſchoff zu Wirczpurg vnd Herczog zu Francken Bekennen mit dieſer gegenwertigen Schrifft gein allermeniglichen wann vns von Biſchofflichs Ampts wegen zimpt vnd geburt Auffehen zu haben in vnſere vnd vnſers Stieffts geiſtlichen Gericht das die loblichen gotlich vnd rechtlich gehalten vnd volbracht werden vnd wiewol nu mildes Gedechniß vnſere Vorfarn Biſchoue zu Wirczpurg vil Geſetz Ordnung vnd Regirung ſolicher Gericht zu Zeiten gar loblich gemacht vnd geſaczt vdoch ſo haben ſoliche ire Saczung durch Enderung der Zeit mentſchlichs Weſens vnd mancherlei zufallender Neiverung Beſſerung Zuthuns vnd Abthuns bedorfft vnd kunfftiglich bedurffen wurden das alſo angeſehen haben wir zuuoran getreten in die Fußſtapffen der Saczung vnſer Vorfarn ſeliger Gedechtniß obgemelter vnd die mit Wiſſen vnd Verhengknuß der wirdigen Reicharts von Maſpach Techants vnd des Capitels zum Thume zu Wirczpurg ernewert vnd etlichen zymlichen vnd notturfftiglichen Zu- vnd Abthuung gebeſſert geſaczt vnd geordent als hernach geſchriben ſtet.

Zum erſten ſeczen wir vnd orden, daß die Probſt die Archidiacon vnd andere die geiſtlich Gericht Gewalt in vnſer Stadt vnd Stiefft zu Wirczpurg haben die ſollen furbas official haben die nicht Leyhen ſindt vnd nicht Frawen haben Sundern Pfaffen ſein eines guten Leymuts vnd erlicher Handelung in Recht leufftig vnd erfarn die Erkentnus der Sachen haben, oder aber das ir zwene oder mer auß den Richtern ein ſolchen jm Rechten gelehrten Official haben ob ſie beqvemlichen den gehaben mugen vnd ob ſie ſolicher gelerten Official nicht gehaben kondenn das ſie doch haben etlicher maß erſtentl. vnd erfarne Official die nach rate der Juriſten vnd Rechtweyſen jr vrteyle beide entlichen oder bey vrteil geben beſundern in etlichen Sachen do Zweyfel an iſt vnd in andern ſwern vnd groſſen Sachen vnd handeln die ve zu Zeiten vor iren Gerichten gehandelt werden, die vrteil die durch eliche oder leyhen-Official in geiſtlichen Sachen gegeben oder geiprochen werden erkennen wir in recht, daß ſie kein vrteil vnd vntuglich ſein.

Auch ſal kein Richter obgenant einen Official machen nach Gerichts Stul oder Gerichts-ſtad halten außwendig der Stat Wirczpurg vnd auch keine groſſe nach kleine Sache die Gerichts Erforſchenung vnd zymlicher zeitlicher Erfarung bedarff vnd geheyſcht außwendig der egenanten Stat ſich vnterſtehen zu enden, Es ſey dann, daß die ferre der Stat oder Gelegenheit, oder armut der perſone die do kriegen oder ander redliche Recht-Sache vnd Kuntliche das hindert geuerde vnd Betrugnuß genczlichen außgeſchloſſen.

Item wir verbieten, daß der Official vnſers Hofs ſich keiner Sach die von den Archidiacon gerichten angehoben iſt vnd hangt vnterwint es ſey dann daß die durch Beruffung fur jn bracht werde.

Item es ſal keiner furbaß in geiſtlichen Gerichten an das Ampt, das man heyſt Aduocacei, oder patron die die Sach formiren zugelaſſen werden, er ſey dann vor durch den Thumprobſt durch den Official vnſers Hofs vnd drey Archidiacon vnſer Kirchen zu Wirczpurg die Eltſten oder durch die die der Probſt der Official die drey Archidiacon darzu ſchicken vnd geben werden vor bewert vnd zugelaſſen vnd den nach beſchriben Eydt offentlich vor den genantenn perſonn ſivere. Es ſall auch keiner aufgenomen werden zu einem aduocaten er ſey dann genuglich vnd tuglich in Kunſten der Sachen Erkennung funden worden eines guten leynmuts vnd einer erlichen Handelung merckelicher Sytten vnd in der Handelung der Sachen getrewe vnd fleyßig vnd jn rechten furſichtig.

Item wir wollen auch daß die Aduocaten die die Sach furn in jren ſchrifftlichen Zuſpruchen Artickeln einreden vnd widerreden redden vnd andern Geſchichtenn der Sachen, die durch ſie begriffen vnd formirt werden ſich mit yren eygen Namen vnden daran ſchreiben.

Item wir ſeczen vnd orden daß die Official vnd richter bereyt vnd ſorgfeltig ſein ſollen iglichen teylen vor inkrigend Gerechtigkeit zu erczeigen vnd zu gehen laſſen daß ſie dovon billich gelobt werden, vnd daß ſie kein fürbringung clage ſpruche artickel einrede vnd widerrede nach andere Gerichts Geſchicknuß die zu dem Ampt der Aduocaten gehorn beſundern in treffenlichen vnd ſwern Sachen nit zulaſſen auch aufnemen ſie ſein dann mit eines aduocaten oder juriſten der in werntlichen oder geiſtlichen Rechten erhort ſey zeichen oder eygen namen gezeichet.

Die Richter vnd Official ſollen auch in groſſen ſweren vnd treffenlichen Sachen die man nach Ordnung des Gerichts handeln an Gegenwertikeit eines offenbarn Schreibers der iglichen

liche Notdurfftikeit die do geſcheen getrewlich beſchreib daß man von Geſchicknuß vnd Handelung der Sachen redlich vrkund gehaben konne ob das jrgent not ſein werde.

Item wir verbiethen geſtrenglichen, daß keiner in eincherlei Sachen vor einem Richter zwey Ampt außricht beſundern vor den viren treffenlichen Ampten als des Richters des Aduocaten des Procuratoris oder Schribers vnd welcher dowider ſich unterſtet zu thun, der ſal Sechs Monden von allen Ampten gehempt vnd außgeſloſſen ſein vnd wurd er zum anderen mal dar angeſchuldiget Sol er furbaß vntugelich vnd ewiglich von allen Ampten entſeczt ſein, Doch mag einer eins Richters Official ſein, vnd eines anderen Schreiber, vnd alſo von anderen Ampten gleicher weyß.

Es mugen auch die Official jn kleinen einfeltigen vnd geringen Sachen die Furbringung der Spruch vnd Antwurt vnd andere furkommende Sache in jre Regiſter zeichen vnd die Sach außrichten vmb Verhebung willen der mue vnd koſt der partheien auch als das Ampt der Advocaten ſal erſamptlichen ſey vnd So ſollen ſich die Aduocaten erwerlich treffenlichen vnd redlichen halten.

Wir verbieten auch, daß kein Aduocatus der geſworen iſt ſol an lewbe vnſer oder vnſers vicarien in geiſtlichen Sachen der ye zu Zeiten iſt ſtetiglichen in Gericht üben das Ampt der offenſchreiber, doch mag er in etlichen ſunderlichen Sachen daſſelb Ampt eines Schreibers üben, wann er darzu gefoders wirt.

Item wir wollen auch ob etliche trefflich Zweifelung vnd ſwerefundig des Rechten in den Sachen vor den obgenannten Richtern oder Officialen ſich erhuben, darum die Aduocaten oder patron iglichs teils ſich zweien wurden ſo ſoll derſelb Richter oder Official ob es jn nutz dunckt ſoliche Zweifelung vnd Beſwerung des rechten mit vrteln nach entſcheiden, er hab dann vor zu ſammen geheyſcht die Aduocaten beyder partheyen vnd andere juriſten vnd Rechtkundigen die in der Stat zu Wirczburg ſein vor den auch die Aduocaten ſolch Sache offentlichen darlegen vnd kurcz erzelen ſollen, vnd auch horn die Entſcheidigung deſſelben Zweifels uff daß den Richter oder Official die vnbedechtliche Außrichtung der Sach oder Ausſprechung der vrteil icht gerewe vnd buſſen werden, vnd daß die Parteyen icht mit vnredlichen vnzimlichen erbeiten muhen vnd Koſten beſwert werden als leider vil geſchehen iſt.

Item wir orden, daß vnterſcheid ſein ſollen in der Verhorung vnd Gerichten zu Vermeidung Verſtorung vnd Verhinderung, vnd daß die Aduocaten Procuratores vnd Notarien deſterbaß vnd bequemlicher den Sachen die beuolhen ſeint obgeligen mugen, Alſo daß der Official vnſers Hofs zu Wirczpurg Gericht ſiczenn ſol offentlich an der ſtat do das herkommen vnd gewonlich iſt, Am Montag Mitwochen vnd Freitag allein zu Veſper Zeit Es ſei dann das Feſt oder Feyer das hinder Aber vnſer Vicarius in geiſtlichen Sachen Am Dinſtag Donerſtag vnd Samſtag frue zu tage Zeit, die andern Official der Herren der Archidiacon auch am Dinſtag Donerſtag vnd Samſtag zu Veſper Zeit ſollen ir Gericht halten.

Item aller geſtrenglichſt vnd in Krafft der heiligen Gehorſam gebitende, gebieten wir, daß kein Official vnſers Hofs nach ander geiſtlich Richter oder jr Official nach den das jr ſtat beuolen wirt furbaß in Sachen die ganez werntlich ſint mit richten nach wiſſentlich verhengen nach Ladbrieffe nach andere Briefe in deſſelben gantz werntlichen Sachen wiſſentlich erkennen oder geben, es ſey dann daß dieſelben werntlichen Sachen von etlichen beſundern Gelegenheitten der perſone oder der Sachen von alter guter Gewonheit die in Gewere vnd recht herkommen ſein, vnd die Verhorung vnd Gericht des Geiſtlichen Richters billich gehorn ſollen, Als ob in einer Sache zwiſchen den partheien Hant gegeben Gelupnuß an eyds ſtatt getan werden, Oder ob die werntlich Richter dem clagende teil, ſo ſie darumb gefordert wurden Gerechtickeit zu helffen ſeumig wern oder verſagten, oder ob ein geiſtlich Man oder geweiter wider einen Leyhen wolt werntlich Sach handeln die ſein ſelbs perſone berurt, oder ſein ere oder leumut anginge, oder ob beider parteien Wille darzu ſtunde, in ſolchen Gefellen mugen die Sachen vor geiſtlichen Gericht verhort vnd geendet werden. Doch wollen wir ob ein clegeer furgebe, daß jm Gerechtikeit von dem werntlichen Richter verſagt ſey worden, oder daß er mit hantgebenden trewen an eyds ſtat gelobt habe, oder desgleichen das man ſolichs darnach in dem Ladbrieff den man ihm wird geben lauter offenbarn vnd ſchreiben ſol vnd iſt es das man in der Handelung der Sachen anders erfindet, oder daß der clager falſch vnd betrieglich furgelegt hat So ſoll man jm vrtheiln ſeinen Widerſachen Koſt vnd Schaden außzurichten vnd zukern vnd dieſelben Sache on furder Verhandelung vnd Verzieen an den werntlichen Richter weiſen vnd von der Anlangung des geiſtlichen Gerichts abſoluiren.

Item daß die vorgeſchriben Geſecz deſterbaß gehalten werden, vnd daß man des Richters oder Procurators oder des Siglers Vnwiſſenheit deſter mynner furgezihen muge oder ſich

mit Geuerde entſchuldigen, So wollen wir vnd gebieten, daß in iglichen Ladbrieffen, die man erkennet gibt vnd verkundigt, lauter außgeſprochenn vnd ſemplichen mit kurtzen Worten begriffen werdenn, ſol die Sach warumb die ſchuldig parteie geladen wert daß man auch alſo erkennen muge, welcherley die Sach ſey, ob ſie werntlich oder geiſtlich ſey, vnd Ladbrieff, die anders außgericht vnd verkundigt werden, vnd aller Handel vnd Brieff oder vrteil darnach volgende ſollen von Recht kein Krafft noch Macht haben vnd die partei alſo geladen ſolle nicht pflichtig ſey furzukommen nach zu antworten.

Vnd was von den Ladbrieffen hie außgeſprochen iſt, wollen wir daß es auch gehalten werde in den Sachen die man durch Manbrieff on vorgende Lad-Brieffe handelt, alſo daß man in denſelben Manbrieffen auch die Sachen offenbarn vnd ſeczen ſol.

Item wir ſeczen vnd orden, daß keiner furbaß an das offentlich Ampt eines Procuratoris jn vnſer Stat vnd Stiefft zu Wirczburg ſoll zugelaſſen, oder aufgenommen werden, er ſey denn vor an ſeiner Fleißigkeit Getrewikeit Fromkeit vnd auch an Erfarung Ubung der Handelung bewert, vnd in den Dingen oder was zu der Ubung des Ampts gehort vnd not iſt, durch den Tumprobſt den Official vnſers Hofs vnd drey Archidiacon vnd Eltſten die ſie darzu ſchicken werden, mit Fleiß vor verhore tugenlichen funden und von jn zu dem Ampt zugelaſſen werden, vnd auch den Eyd, der ernach geſchriben ſtett, gethan vnd geſworn habe jn gewonlicher Forme.

Item es ſol keiner auß den vorgenanten procuratoribus in Außrichtung oder Handelung der Sachen mit Worten nach Schrifften vnrechtuertig oder krigiſch ſein, vnd ſol auch kein Sach die er erkennet, daß ſie vngleich vngerecht oder vntuglich iſt aufnemen, vnd auch keinen Weg noch materien furgeben, dodurch die Sach geuerlich lenger verzogen werde, vnd auch kein Sachen furgeben zuzulaſſen, die er weiß oder geleubt, daß ſie nit war ſey, oder durch ſeine Parteien nit mugen erweiſt werden, vnd welcher procurator darinnen ſchuldig funden wirt durch den richter der Sachen der das erkennet oder in einen geſchriben Punct begreyfft davon jm wiſſentlich iſt, der ſolle ewicklichen oder ein Zeit nachdem ſich die Sach geheiſcht von dem Ampt eines procurators abgeſcheiden ſey, vnd ſuſt auch nach Gelegenheit der Sachen geſtrafft werden.

Auch wollen wir daß gehalten werde, ob ein procurator verleytt wurde, durch Gabung oder ander Boßheit jnn Sachen, die er auffgenommen hette auszutragen vnd zu behalden, vnd daß er die alſo mit Wiſſenn oder durch ſein Seumpnuß verlure zu Schaden ſeiner partheien vnd zu Verleczung ihres rechten, der ſol pflichtig ſeyn, vber ſolch verloren Guter auch zukeren allen Schaden vnd Koſt.

Item daß die Menge der Procurator gemeſt werde, So wollen wir daß furbaß nit mer dann Sechs geſworen Procuratores ſei ſollen, vnd vber die Sechs vnterſteen ſich keiner, das Ampt eines Procurators vor Gerichten zu haben, bey der pene der Vorweyſung auß der Stat vnd dem Stiefft zu Wirczpurg.

Item es ſol ſich kein Procurator von Sachen vnterwinden nach Gerichts Ordnung zu handelen, in dem Namen als ein Procurator er ſey dann bey den Sachen vor Gericht oder ſunſt redlichen zu Procurator geſeczt vnd jm die Sach beuolhen von ſolicher Sache vnd Procuracey ſol er einen redlichen Glauben machen, konde er des nit getun er ſol der Widerpartheye vmb jre Koſte verurtelt werden, es were denn daß er ein geſchuldigten verantwurt bei einer nemlichen pene vnd gewißheyt tete in einer Zeit die jm der Richter ſeczt ſein gnuglich Macht furzubringen, oder daß er einen ſeinen Freunt der jm gewant were verantwort. Oder daß jne die Sache ſelber mit berurt dech mit gnuglicher Gewißheit zu thun das jhener ſolchs halte, was er von ſeinen wegen in den Sachen thut.

Item ein iglicher Procurator jn welcherley Sachen er die Mue oder die Burden der Außrichtunge der Sachen auff ſich genymet, der ſol pflichtig ſein, den Krieg außzuhandeln, vnd ſeinem Herrn die Sache getrewlich weren biß zu Ende des Kriegs Er ſol auch entſchuldigen von ſeines Lones wegen des er dann ſol gewiß ſeyn, vnd welcher dowider tete, den ſolle der Richter mit Recht darczu bringen vnd jn vervrteiln ſeiner Widerparteie Koſt vnd Schaden außzurichten.

Item wir gebieten, daß kein Procurator fur ſein Hern jn Gericht icht von im ſelbs antwort oder furleg allermeiſt vermittelſt den eyd, er ſei dann vor von ſeiner partei der Sach gantz vnterweiſt vnd vnterricht, vnd nach ſolcher Vnterweiſung ſol er die lawtern Warheit furlegen oder antworten als er wolle die pene des meineyds vnd ſwer Rachung vermeiden.

Item die vorgenanten Procurator ſollen nymants vnterweiſen freuelichen appelliren nach ander Boßheit oder liſtige Furnemung zu thun das auch ſelbs nit thun ſollenn, vnd ob jr einer darjnn funden vnd vberwunden wurd, der ſol von dem Richter in des Gericht er ſolche Boßheit vnd Liſt furgenommen hett mit wirdiger Buß geſtrafft werden nach Erkentnuß des Richters, vnd nach Gelegenheit der Sachen.

Item

Item es ſal furbaß keiner zu uben das Ampt eines Officials eines iglichen Archidiacon zu haben das Sigill zu verſigeln die Gerichts-Briefe eines iglichen Archidiaconn, noch auch vnſers Hofs, oder auch zu uben das Ampt des Notarien das iſt Gerichtsſchreiber zugelaſſen werden, er hab dann vor dem Tumprobſt dem Official vnſers Hoffs vnd dreyen Archidiacon den Eltſtenn oder vor den die ſie darzu ſchicken geſworn dieſen hernach geſchriben Eyt vnd alles das durch Officiales oder die Notarien in Gericht oder auß dem Gericht gethan oder geſcheen wurd durch die Sigler verſigelt, ee dann ſie ſolchen Eit geſwurn das ſal in Gericht kein Krafft haben vnd vntuglich ſein, vnd ſollen dieſelben durch vns oder vnſer Nachkommen vnd durch vnſern Vicarien in geiſtlichen Sachen geſtrafft werden.

Wir wollen auch daß der Official vnſers Hofs der ye zu Zeiten auffgenommen wirt ee dann das Official-Ampt uber vns vnd vnſer Nachkommen ſwern ſol, daß er ſolche Geſecz vnd Ordnung jn vnd ſein Ampt beruren getrewlichen halten woll.

Item wir verbiethen, daß kein Advocat oder Procurator vberkommen ſol mit einer Parthey vmb ein nemlich teil des Kriegs nach der aduocatus mit dem procuratori, nach der procurator mit dem pedeln Nach keiner mit dem andern vberkommen ſollen das lon mit einander zu teylenn oder ſunſt an den Sachen eynem nemlichen teil auffzuhebenn welche darjnn ſchuldig wurden die ſol der Richter furbaß vntuglich teylen.

Die Official auch vnd die Richter ſollen in keinerley weiß vberkommen mit den Notarien die in Gericht vor jn ſchreiben daß ſie von dem Lone das den Notarien geburt kein teylung mit jm thun.

Item wir wollen daß ein Zale ſey der Gerichts-Knecht vnd geſworn Boten nemlichen Sechs an der Zal die laden vnd heiſchen vnd Ladung verkundigenn zu vben das Ampt das jn geburt dieſelben Botenn beide in der Stat zu Wirczpurg vnd die Brieff herauß zu tragen ſollen allen vnd iglichen Archidiacon Officialnn vnd Richtern gemeine ſein vnd vber ſelt der Richter oder ander Wappen offenlich tragen vor in an den puchſen dadurch man erkenne daß ſie recht ware geſworn Boten ſein. Sie lieſſen das denn vnter weilen von Forcht wegen oder von andere redliche Sach wegen Es ſol auch keiner fur ein Gerichts-Knecht oder einen Boten gehalten werden, er hab dann vor in genwertigkeit vnſers Officials vnd andere die obgenant ſein einen gewonlichen Eydt geſworn wir verhengen doch ob einer auß den genanten Richter einen beſundern Gerichts-Knecht haben wolt, das mag er thun, alſo daß derſelben Knecht vor den obgenanten perſonen ſeinen eydt thu zu gewonlicher Forme.

Item die Boten vnd pedeln die geſworn ſein, die ſollen ſulche Brieff vnd Gebot die jn beuolhen werden antwortenn gewißlichen vnd eygentlichen den ſie geſant werden, vnd ſollen die Brief betruglich nit zureiſſen oder verbergen, welcher darjnn ſchuldig wirt funden der ſol durch den Richter ein Zeit oder ewiglich davon entſeczt vnd geſtrafft werden.

Item ob ein geſworn Bote ymants verſeumpt zeitlichen genuck ſein Brieff zu antworten das Seumpnuß ſal er jhenen bey ſein eigen Koſt wandeln, er muge dann ſich mit rechter vnd redlicher Sachen des entſchuldigen, Sie ſollen auch vnter wegen als ſie ſolch Gerichts-Brieff vnd Proceß tragen ſich nit vnterſten mit wurffeln vmb Gelt zu ſpilen, noch keinerlei Vngewonlichkeit zu thun, dadurch ihr Werck verhindert oder die geiſtlichen Gericht oder die Richter vnd Official geleſtert vnd hinderkoſt mugen werden, welcher darjnn ſchultig funden wirt zu iglichem mal ſal er gelten einen Reiniſchen Gulden an dem Bawe des Tumſtiefftes zu Wirczpurg vnd darzu nach Erkentnuß des Richters geſtrafft werden.

Auch wollen wir wie offt eines Richters oder Officials Ladbriefs oder Man-Briefs verkundigung vnd Kunthuung alſo lang verczogen wird, daß die Perſon die geladen oder gemant ſolt worden ſey oder jr Antwort uff das Zil der Ladung oder Manung nicht bequemlichen kommen kan von Kurcz wegen der Zeit vnd Ferren des Wegs, nemlichen zwiſchen dem Tag als jm verkundigt iſt, vnd dem geſeczten Zil zurechen uff iglichen Tag zwu meyl wegs alsdann ſol ſich Ladbrieff oder Manbrieff durch den Pfarher oder der dem er bracht wirt nit verkundigt werden, vnd die perſone die alſo geladen wurde, ſolt nicht pflichtig ſeyn, furzukommen.

Item die Ladbrieff die Manbrieff, oder andere Proceß, die ſol man den ſchultigen perſonlich oder durch die Pfarher Cappelan vnd andere geiſtliche Regirer des Volcks auf den Canzeln der Kirchen allein an den Sontagen vnd heiligen Tagen in Geinwertickeit des Volcks offenbaren vnd offentlichen verkundigen als das von alter Herkommen iſt vnd gewonlichen gehalten.

Item iſt es, daß der geladen uff ein nemlich Zile nicht furkumpt durch ſich oder einen anderen tuglichen Antworter So ſol der cleger durch ſich oder ſein Procurator die Vngehorſam des vnſchultigen beſagenn am Gericht vnd die Verkundigunge des Ladbriefs beweiſen, ob er das bequemlichen getun mag durch das jm-

gel

gel oder Vnterschrifft des Pfarhers oder des der die Verkundigung getan hat, oder durch des gesworen Bottenn gleublich besage dann sal man in das Gerichts-Buch zeichen, vnd an dem Richter furder Manbrieff bieten erkennen wider den Vngehorsamen in gewonlicher Forme, wurde aber ymands mit Briefen furder gemuhet vnd gemant als ein vngehorsamer oder eygenwilliger der sich nicht verantworten wolt, vnd daß solch sein Vngehorsamkeit vnd die Erscheinung des clegers oder seines procurators nicht offenbar besagt vnd kuntlichen mochten bewisen werden mit des Gerichts-Buch vnd Register alle Proceß dann vnder Handelung die dovon kommen weren, sollen vntugelichen sein vnd der schuldig on furder Beswerung absoluirt werden, vnd der cleger sol dem schuldigen in den Kosten verurteilt werden, wer es aber, daß uff das Zil der Ladung der Cleger vngehorsam wurd vnd aussenblibe, desselben Vngehorsam ist grosser dann des Antworters, vnd das der schuldig oder Antworter erschein vor Gericht, so sol man den Cleger vrteiln, dem geladen sein Kost außzurichten, vnd dem cleger kein andere Ladbrieff geben, er tun dann Gewißheit des Gerichts furbas zu warten, wer es aber, daß uff das Zile der Ladung der cleger vnd antworter beyde vngehorsam wurden vnd außbliben, so sol man eins gein dem andern abschlahen.

Item wir verbieten den vorgenanten Richtern vnd Officialn, daß sie in den Sachen die vor jn hangen nit wissentlichen wider Gerichts-Ordnung als durch uberhupfen furfarn, vnd ob ein sulchs geschee, So sollen dieselbenn proceß vntuglich vnd kein nutz sein, die Pfarher auch vnd andere, die domit ermant wurden, die sollen nit pflichtig sein zuuerkundigen oder zu halten derselben Gebote vnd proceß, die durch uberhupffen außgangen weren, welche darjnne schuldig funden wurden, die sollen dem geschuldigtem verurteilt werden Kost vnd Schaden außzurichten, vnd nach Erkenntnuß des Richters gestrafft werden. Doch sollen die Pfarher oder andere, die domit ersucht werden zu uerkundigen dem Richter der Sachen von sulchen vngerechten Processen glawen machen durch jr eygen Schrifft oder gleupliche Besage, vnd ob ein Pfarher oder ein Verkundiger der proceß sagt, daß man mit einem Brieff oder Proceß ubersnelt hette, vnd jm weren die fordern Brieff nit furkommen, wurde er dann an den Lugen uberwunden durch den Richter der Sachen, So sol ihn der Richter straffen nach seinem Erkentnuß.

Item Brieff der verbotte oder Beswerunge oder des Bannes oder ander Brief oder Proceß, die sollenn durch die vorgenannten Richter vnd Official oder Statheldet gemacht vnd geben werden in rechter Forme geistlichs rechten vnd auch in rechter vnderscheit der Zeit nach alter Gewonheit also daß zwischen einen vnd dem andern proceß das ist zwischen dem vordern so der recht verkundigt wirt, vnd dem nachvolgenden zu geben zu nemen vnnd verkundigen zum minsten viertzehen tag vergangenn sind, welch proceß anders außgehen, sullenn kein Krafft oder Macht haben vnd der Kleger oder sein Procurator dem geschuldigen pflichtig sein Koste vnd Schaden außzurichten, und nach Erkentnuß des Richters gebust werden.

Item zuuerkommen swere verdurpnuß der Selen vnd mancherley Lesterung oder Ergerunge, So wollen wir vnd gebieten, daß nach dem Proceß der Verbietung Gemeinschafft, den man nemlich nennet ein participant nitvon stundan volgen vnd außgeen sol die Verbietung vnd Niderlegung geistlichs Ampts oder Verbietung Christenlichen Begrepnuß Sundern des ersten wenn vierzehen tag darjnne zwischen vergangen sein So solle man in einer rechten Forme lassen außgeen proceß darjnn man schlecht gebiet, auffzuhoren von geistlichen Ampten an den Enden do der gebannet der beswert vnd aber beswert gesehen wirt oder Wonung heldet, vnd aber vierzehen tag darnach vergangen ist, als daß des gebantenn Widerspennickeit oder Vngehorsam das geheischt do mag man legen das Gebot der Geistlichkeit an die ende do er gesehen wirt drey tag zu halten nach seinem Hinweckscheyden, vnd uber die dritten viertzehen tage das Verbot zu halden sechs tag nach seinem Hinweckscheiden, vnd darnach uber viertzehen tag newn tag wenn dann die Proceß alle also nacheinander ausgegangen sein, dann mage man zulecz vorfaren mit guten Berat allein in den Sachen die geistlich recht verhengt zu dem gemein Verbot der geistlichen Ampt vnd des christlichen Begrebnus nach Gelegenheit der Widerspennigkeit vnd Vngehorsam mit Behaltung der Vnterscheid der Zeit vnd Forme als oben außgesprochen ist, welchs proceß anders außgingen vnd verkundigt wurden, die sollen von jn selbs vntuglich vnd vernicht sein, vnd der cleger sol pflichtig sein, dem geschuldigen Kost vnd Schaden außzurichten, vnd darzu durch den Richter nach Gelegenheit der Sache swerlichen gebust werden. Aber in Sachen, do man vmb Beraubunge oder Vahung geistlicher Person oder der Gerichts-Knecht vnd gesworn Boten, oder vmb Beschirmung geistlicher Freyung vnd geistlicher Gericht oder andere Sachen, die in geistlichen Rechten vnd Geseczen der heiligen Kirchen vnd Concilien verhengt sein wo sich in den geburt von Ampts wegen

wegen des Richters zuuolfaren vnd darczu zu tun bedarff er die obgeschriben Ordenung nit ganz halten, Sundern mag zu den Sachen tun als es gelegen ist vnd sich geheischt.

Item die Auffhorung geistlicher Ampt die Verbietung der Begrepnuß vnd das interdickt eines gemeinen Verbots sullen furbas mer allein verkundigt werden in der Pfarrkirchen des Dorffs Flecks oder Stat in des gegen vnd Marck die gebant person der vngehorsam dem das zu pene geschiet Behausung hat siczt oder wont vnd sol in kein weis gebreytet oder geweitet werden zu andern Kirchen, ob das auch Tochter weren von der Muter Kirchen gescheiden.

Item die Official Richter vnd Sigler die sollen keinen Brieff versigeln, sie haben dann den Brieff vor gesehen gelesen vnd fleyßlichen verhort, vnd ist es daß ein Brief oder proceß gebrechenlich were an dem Getcht als Gewonheit ist, an dem Latein an materie oder Forme. So sol er jn in keine weiß versigeln, vnd hett er jn versigelt er sol in zureissen. Sie sollen auch in keinerley weiß jnsigel anlegen an vngeschriben pletter nach an Ladbrieff darjnn der Tag vnd Zil der name des clagers oder Schuldigers, oder das Datum nit geschriben stett, vnd sollen auch nicht verhengen, daß in den Briefen oder processen von anheben byß zu ende des Briefs keine lere spacium gelassen werden zu uermeiden Listikeit die offt sich darjnn erfunden hat. Es soll auch der terminus das ist das czile oder der gesaczt tag in dem Ladbrieff nit geschabt oder getilgt sein oder ein ander Zil zwischen die Schriefft oder uff das spacium dar ein geschrieben bey einer sioerenn pene die man demselben der das betriglichen tete anlegen sol.

Item die Notarien der Sachen sollen fleyssig vnd fursichtig sein in dem Ampt das jn beuolhen ist, vnd sollen alle Gerichts-Handelung lauter vnd eygentlichen nach Gerichts-Ordenung bestentlichen in jr register ver Gericht vnd in gegenwertickeit der Parteien ob sie beiten wollen beschreiben, und wenn sie das in jr register geschreiben werden sie dann durch den Richter oder die Parteien oder jr einen gefordert sollen sie das getrewlichen in ein offen Forme machen, vnd auch den Parteien zu iglichen tagen nacheinander so sie das vorderen vnd von deme Richter erkant wirt ongeuerde vnd on beswerung Abschrifft vnd Copeyen geben doch daß jn jr rechter Lone darumb werde.

Item die Verhorung der Geczeugen sol geschehen recht mit gutem Fleyß vnd bedachtem Mute, nit durch vngelart vnd vnerfarne Richter vnd Notarien, Sundern es sal alwegen einer darczu beschieden werden, der dar jnn leuff-

tig vnd erfarn sey vnd den parteien vnuerdochtlich vnd wo anders geschee das durch vnwissenheit, vnd vnverstandenheit des Verhorens Verleczunge keme der Parteien einer Sol derselbe Verhorer pflichtig sey, wieder zu keren die Koste vnd Schadenn, vnd darzu nach Erkentnuß seines Obersten gestrafft werden.

Item wir wollen, daß die Richter vnd Official in Sachen die mit Recht vor jne sollen außgetragen werden redlichen vorfaren den parteien Gerechtikeit geen lassen Kriege als ferre sie mugen kurczer machen die Materien domit man die Sachen verczihen mag abhawen jnrede Appellation vnd vnendlich furnemen beseit treiben der partheien der Aduocaten vnd Procuratores Hader vnd Vnrede auch der Geczeugen vberflußige Menge massen, vnd in anderen sich genczlichen also halten, daß die partheien icht von vnredlichem Handel mit Arbeyt Muhe vnd Koste wider die Gerechtikeit beswert werden.

Nun ist zu mercken von dem Sende.

Item die Official oder den das beuolhen wirt von den Hern den Archidiacon wenn die das Ampt der visiture das ist den Sendt halten, sollen sie die Pfarher, oder die person die sie visitirn mit vnredlichen vnd sweren aczungen vnd Bedrangsal in keinerley weiß beswern, vnd auch nit kostenlich nach uberflußige Koste suchen, Sundern mit Danckſagen sollen sie uffnemen, was man jn zu eren vnd zimlich wirt gereicht vnd in aller jr Handelung sollenn sie also gefaren, daß sie gesehenden werden zu suchen nit das jr sey, Sondern das Hiesu Christi vnd in Senden die durch sie gehalden werden sollen sie nicht vorschunge haben nach straffen zeitliche nach werntliche Sunde oder Laster die do angehoren werntliche Richter nicht von teuberen von keuffenn vnd verkeuffen, oder von den Dingen do falsche oder Vngerechtickeit die do verbracht werden an Gewichten oder anderen Gelegenheitenn der verkeuffligenn Dinge nach Hantirunge der Leute Geburlichkeit vnd desgleichen, auch von Sunden vnd seumpnus der Leyhen der Straffung oder Bussecznng die Pfarher vnd priester in der Sele Gericht angehort, sollen sie sich nicht vnterwinden sie werden dann daruber von den Pfarhern ersucht etc. Sundern von geistlichen Sunden vnd Lasteren nicht die geringsten nach kleinen nach heymlichen Sunden, sundern von sweren grossen offenbarn sollen sie rechtlichen forschen vnd straffen als von Ebrecherey, Hurerey vnredliche Verlecznng geistlicher persone Stete oder Guter, wucher vnkeusch zwischenn gesippten Freunden, die vn-

zymlichen an der Ehe siczenn, von ubeltetern vnd Kirchenreubern, oder die sich der Kirchen-Guter vnterzihen die geistliche Freyheit brechen vnd dergleichen, doch daß sie sich nit unterwinden von Keczerey des Vnglawen zu erkennen oder zu vrteilen, oder in Sachen, die vns oder vnsern obersten vnd Bischofflicher Gewalt in Recht oder Gewonheit behaldenn sein zu absoluirenn oder zu lewben in keine Weiß sich vnterstehen, Sundern von vns vnd vnsern gemeinen Vicarium in geistlichenn Sachen solchs weysen außzurichten als von alten Gezeiten ist Gewonheit gewest.

Item es sol kein Richter noch ire Official oder Stathelder furbaß durch sich oder einen anderen geschickt persone laden oder manen noch in keinerley weiß fordern verswigenlich oder heymlichen Manne oder Frawen seines Gerichts das sie sich mit ihme oder wem er das beuolhen habe in den Sachen seczen einen oder verrichtenn sollen von des wegen das sie sullen besagt gerugt furbracht oder verleymmut sein vor Ebrecherey Hurerey oder welcherley andere Sunde das sey vnnd sollenn auch kein Geld von solichen erdachten Sundenn auß den Leutenn dringen oder nemen, vnd des nicht gestattenn als vns das leyder von vil personen mit grossem Verdrieß vnd Ergerung vil vnser vnterthan furbracht ist, welche dowider teten, die sollen von dem Gerichts-Ampt ein Jar abgescheiden sein, vnd fust nach Gelegenheit nach der Vbertretung gebust werden vnd sie darjnn mer geschuldigt uberwunden werden sie sollen furbaß vntuglich sein vnd von dem Stiefft zu Winczpurg verweist werden.

Item gestrenglichen verbieten wir daß die Official vnd andere von Ampts wegen wider ymants von sunderlichen Sachen einer oder mere nicht erforschen nach anlangen sollen, es sey dann dasselb in dem Sende gerugt oder verleynmut oder mercklichen verdacht, vnd ist es, daß derselbe sich vnschuldig furgibt man sol im die Wilkur geben sich des zuwern mit wegen vnd mit massen das zymlich vnd recht ist, vnd ist es, daß er von solcher geschuldigeter Sache do er mit verleynmut, was nit mage uberwunden werden man mag jn zu seiner Abnemung vnd Entschuldigung on Beswerung zu lassen als das geistliche Gesecz wollen vnd jnnhalten, welch aber sunder offenbar uberwunden verurteilt oder selbs bekenntlich weren, die sollen sie mit wirdiger Buß straffen nach Gelegenheit der Sunde vnd der Persone vnd darjnn mercken Gesteltnuß der Geistlickeit oder Werntlickeit, vnd als sie das werden sehen nuczen dem Heyl vnd seligkeit desselben sunders vnd sollen in allen Dingen also tun, daß sie alwegen das Heyl der Sel suchen, vnd in keine Weiß sollen sie vmb Geniß willen des Geldes leyden oder verhengen etliche in iren Sunden zu bleiben vnd smeckende werden als wir leyder von tag zu tag erfarn.

Item vnter allen vnd iglichen Leuten, welchs wesen sie sein die do die Besagunge vnd Rugunge der Sende oder die Buß vnd Straffung der Sunder verhindernn oder Hindernuß geben, wider die sal man mit dem Gericht verfarn, ob es dunckt nucz sein, vnd besundern wider die do man on grossen Schaden wider gesein kan, die sall man darczu mit geistlicher Gewalt vnd andere Hülff des Rechten darczu bringen, daß sie sulche Ruge des Sendes vnd Straffunge furbaß zu lassen vnd heymlich oder offenlichen durch sich oder ander in keinerley weiß verhindern vnd das sal geschehen in besten Forme, als das werden mag.

Item als offt man die Eyde hernach geschriben von den Advocaten Officialn Sigler Procurator Notarien oder Boten die zugelassen wollen werden ye zu czeiten genommen vnd gethan werden sollen, wenn denn der Official vnsers Hofs darczu gefordert wirt, der sel durch den pedeln das zu wissen tun dem Tumprobst vnd dreien Archidiacon den Elsten vnser Kirchen zu Wirczpurg, daß sie zu einer nemlichen Stund an die Stat do er hin bescheidet kommen ob sie wollenn vnd sehen das jurament von den nemen wenn denn soliche Verkundigung dem Probst vnd dreyen Archidiacon die jnnbeimisch sein also gescheen ist welche dann zu der Zeit vnd an die Stat do man hin beseheiden hat kommen die sollen gancz muge vnnd Macht haben das jurament auffczunemen, vnd ob unterweilen Zwitracht oder Zweifel dorjnn wurd, die sol man an vns vnd vnser Nachkommen oder an vnsern gemeynen Vicarien in geistlichen Sachen der yeczuzeiten ist bringen sie dorumb zu entscheiden vnd ob leicht etlicher auß den vorgenanten dem Probst oder Archidiacon nicht wolt oder nicht kont kommen der mocht ob es jm gefiele einen andern ersamen an sein stat darczu schicken.

Item wir verbiethen auch dem Official vnsers Hoffs daß er ein Buch von pergamen machen lasse, vnnd darjnne diese Gesecz vnnd Ordnung in einer redlichen vnnd bequemlichen Schrifft schreiben lasse das ein iglicher wer do wolle ein Abschrifft haben muge.

Item wir seczen vnd orden daß der Official vnsers Hofs oder die vorgenanten Archidiacon oder jr Official seumig vnd laßig wurden zu straffen die die wider dise vnsere Gesecze icht begynnen freuelichen zu tun also daß sie in funffczehen tagen nach dem jn zu wissen wurde von solcher ubertretung dieselben beschuldigten als das an sie vnnd ir iglichen gehort nicht achtenn zu straffen. So selten dann die Gewalt der Straffung derselben ubertretung vnd auch der Official vnd Richter die seumig gewest wern als vorgeschrieben ist, an vns vnd vnser Nachkommen Bischoff vnd an vnsern gemein vicarien in geistlichen Sachen der yeczuzeiten ist gehoren.

Darnach als dem Arbeiter ist die Außrichtung seines rechten Lones nit zu versagen so ist es nucz das durch Gesecz vnd Ordnung ein bequemliche redliche vnd bescheidliche Masse gemacht werde, dadurch den Richtern Procuratoren Schreibern Notarien vnd Pedellen vmb iren Lone ein meßige Gnuge geschee vnd die partheien die der Krieg tieff eingeben vnd offt von langer Arbeit mude werden das die icht mit ubriger Kost vnd Außgaben beswert werden.

Item die Aduocaten, Procurator vnd die Notarien sollen mesigen Lon nemen nach Gesteltnuß der Sachen vnd der Person vnd dobey achten vnd wegen allen vmbstant, also daß die Partheien nicht uber die maß nach anders vnredlich beswert werden, vnd ob der Aduocatus Procurator oder Notarius fordert vbermeßigen Lone, So sol der Lone nach Erkenntnuß des Richters der Sachen rechtuertiglichen gemasset werden vnd darüber Rate nemen der andern Advocaten Procurator vnd Notarien vnnd welcher stetiglichen funden wirt das er vnuerschemter vnd vnmeßiger Heischer des Lones sey, der sol durch den Richter gebust werden oder von dem Ampt abgescheiden werden, als den Richter dunckt nucz sein.

Item ein Procurator in gemeinen Sachen von einem iglichem Gerichts-Tage do er des Gerichts wart mage er nemen vier Pfenning der gehende Muncz, Aber in sweren Sachenn ob die Krieger habende sein mugen sie zwifach nemen.

Item fur einen Ladbrieff dorjnn man die Sach beruren sol sollenn sie nemen zwen Denar zu schreiben, vnd einen Denar fur das Sigill.

Item fur einen Manbrief zwen Denar dem Schreiber vnd zwen Denar fur das Sigill.

Item fur den Brieff genant Crescent dem Schreiber II. Denar vnd drey Denar fur das Sigill.

Item fur den Brieff, den man nennet participant dem Schreiber II. Dn. vnd III. Dn. fur das Sigill.

Item fur den Proceß schlechts Aufhorens der geistlichen Ampt III. Dn. dem Schreiber, vnd IV. Dn. fur das Sigil.

Item fur den Proceß Aufhorens singens vnd lesens zu dreyen Tagen dem schreiber III. Dn. fur das Sigil IV. Dn.

Item fur den Proceß aufhorens zu Sechs tagen dem Schreiber III. Dn. fur das Sigil V. Dn.

Item fur einen Proceß aufhorens zu newn tagen dem Schreiber III. Dn. fur das Sigill VI. Dn.

Item fur einen Proceß des schlechten geistlichen Verbots genant interdictum ecclesiasticum IV. Denar dem Schreiber, fur das Sigill VIII. Dn.

Item fur den Proceß des interdicts zu dreyen Tagen dem Schreiber IV. Dn. vnd fur das Sigill X. Dn.

Item von dem Proceß des interdicts zu Sechs Tagen dem Schreiber IV. Dn. fur das Sigill XII. Dn.

Item fur den Proceß des Interdicts zu IX. Tagen dem Schreiber IV. Dn. fur das Sigill XIV. Dn.

Item fur dem Proceß des Interdicts zu XII. Tagen dem Schreiber IV. Dn. fur das Sigill XVI. Dn.

Item vor ein igliche Absolution vnd Aufflosung des Interdicts vnd Aufschlagung des Banns III. Dn. dem Schreiber.

Item fur ein schlecht Absolution byß auf Niederlegung gotlicher Ampt XII. Dn. fur das Sigill.

Item fur ein Absolution do man etliche Tage hat aufgehort wie vil der ist fur das Sigill XV. Dn.

Item fur ein Abthuung eines geistlichen Verbots genant interdictum ecclesiasticum zu wie vil tagen das gewest ist fur das Sigill XXIV. Dn.

Item fur ein effect oder Aufschlack eines iglichen Proceß fur das Sigill XII. Denar.

Doch wollen wir vnd gebieten, daß der der den gebanten absoluirt, das er im über die obgeschrieben dem Schreiber vnd Sigler geburende sunderlich Buß vnd Besserung nach Gelegenheit der Sache vnd der Person auffsczen sol vnd dobey mercken vnd achten allen vm-

beſtand als ob er lange in dem vrteil veraltet ſey vnd vil Proceß wider jne außgangen nachdem ſoll er jme ſwere Buß ſeczen, als zu faſten, almuſen zu geben oder zu guten Wercken etlich Geld außrichten oder Wachs zu geben czu Kerczen zu Gotsdienſt beſundern in den Pfar-Kirchen do dieſelben bennischen wonen oder anderſwo hin vnd desgleichen nach Erkenntnuß des Abſoluirers.

Auch orden wir, daß von den Pfenningen fur die Ladebrieff vnd andere Proceß oben geſchriben außzurichten durch die Schreiber vnd Sigler kein Abganck geſcheen ſol es ſey dann den Richtern Archidiacon vnd iren Officialen auch den Aduocaten Procuratorn vnd Notarien die jr eygen Sach handeln die billich beſundern Freyheit haben ſollen doch an den abſolution obengeſchriebenn mag man von des Adels oder Armuts oder Hertickeyt wegen, oder vmb ander Sach willen ablaſſen eins teyls oder gancz nachdem ſie dunckt gut ſeine, Auch von beſunder vnd offenlichen Geheiß ſeines Hern mag ein Official vnterweilen ablaſſen vnd mynnern an dem Gelde das oben geſaczt iſt.

Item dem Boten der Brieff tregt oder Proceß zwiſchen den Parteien von einer iglichen Meyle ſol man rechen II. Denar vnd nit mere vnd ſol auch einer nit mere pflichtig ſein do fur zu geben in der Schaczunge der Koſt.

Item dem Boten der in der Stat zu Wirczpurg ymants ledt oder verkundigt ſol man geben II. Dn.

Item dem Schreiber der Sachen in den geordenten Gerichten von der Regiſtrirung eines oder mere vngehorſam oder das ſie vor Gericht erſchinen ſein von iglicher Perſon II. Denar.

Item von iglichen andern geſeczten Tagen in Gericht zu regiſtriren III. Denar.

Item ob man vor Gericht die clage nicht ſchrifftlich fürbringt ſunderen mit Worten furgelegt wirt vnd man bitet das in des Gerichts Regiſter zu ſchreiben dovon neme der Schreiber IV. Dn.

Item von einem Abſcheide auß dem Regiſter beſundern zu ſchreiben dem Schreiber III. Dn. fur das Sigill IV. Dn.

Item wer aber der Sach zuuil vnd langk von der Beczeugung vnd Furgebung der Procurator oder Partheien oder ander Sachen, ſo nem der Schreiber zwifach aber fur das Sigill allein IV. Dn.

Item wir gebiethen vnd orden, daß man furbaß die Handelung der Sachen zuſammen ſchreiben ſoll in pletter vnd ſextern nach Gewonheit des Hofs zu Rome mit groſſen ſpacium vnd weiter ſchrifft alſo daß igliche Seyte des Blats behalde bey vier vnd zweinczig Zeile vnd igliche Zeile bey Sechs oder ſiben Worter vnd von der Schrifft eines iglichen Blats ſol man nemen VIII. Dn.

Item von dem Inſigel eines iglichen Blats in den ſextern ſol man geben IV. Denar.

Item von der Verhorung eines iglichen Gezeugen vnd des Eyds XV. Dn.

Item von dem vnterredenden vrteil in das Regiſter zu ſchreiben VI. Dn.

Item von dem vnterredenden vrteil vrkunde zu ſchreiben XII. Dn. vnd daſſelbe zu ſigillirn XXX. Dn.

Item von dem endlichen vrteil das die Sache gancz entſcheit zu ſchreiben XXX. Denar fur das Sigill II. Gulden, iſt es aber daß die Parteien mercklich arme ſein ſo ſolle man mynner nemen.

Item von der Regiſtrirung der Sachen die außwendig des Gerichts geſcheen als auffgebung Vermachung uberkomens Briefe Bekennung vnd Beſage etc. dem Schreiber X. Dn. fur das Sigill derſelben Sache außwendig Gerichts I. Gulden.

Sunderlich iſt zu mercken, daß in Sachen vnd Handelungen die groß ſchwere vnd treffelich ſein muß man mit ſwerlicher Arbeit durchgehe vnd darumb ſo werden die Proceß, vnd andere das darjnne geſchiet lenger geſtreckt, darnach ſol man auch das Lone der Schreiber achten. Alſo daß der Richter merckt Gelegenheit der Sachen vnd nach der Arbeit vnd Fleiß des Schreibers mer oder mynner Schacz ſeines Lones alſo daß iglichem gleich ſey vnd keiner vnredlichen beſwert werde.

Item wenn ein Zweifel iſt ob ein Sach groß vnd trefflich ſey das beuelhen wir in erkennen dern Richter der allen vmbſtant achtet vnd verteilt alſo daß den die Kriegen Beſchwerung nit vnredlich getan werde.

Darnach orden wir, daß in den Sachen die man vor vnſeren Vicarien in geiſtlichen Sachen handelt oder vor dem Delegaten oder Vnderdelegaten des Babſts der vor den Beheldern geiſtlicher Freyheit vnd Richter von dem Pabſt oder Concilion vor den gewonlichen pflegen groſſe treffenliche Sach außgetragen werden ſol dem Schreiber vnd fur das Sigill zwifach als vil geben als vor geſchriben iſt.

Das

Das Jurament des Officials vnſers Hofs vnd ander Official.

Ich globe vnd ſwere, daß ich das Ampt des Officials das mir beuolhen iſt, getrewlichen vnd emßiglichen uben will, vnd ſonderlichen wil ich Gerechtikeit geben einen iglichen, vnd daß ich in groſſen ſweren treffenlichen Sachen oder Handelungen in den merckliche Zweifelung iſt wil ich nichts mit vnterreden oder entlichen vrteiln ausſprechen on eines leufftigen Juriſten wol bedachten Rat in Sachen auch die ſwere treffenlich vnd groß ſein die fur mich kommen, vnd nach Gerichts-Ordenung ſollen entſcheiden werden wil ich nicht verfare nach Gerichtstag halden es ſey dann ein offenbar Schreiber gegenwertig Ich wil auch in treffenlichen Sachen kein ſchrifftlich Furbringung clag vnd artickel noch andere Gerichts-Handelung die zu dem Ampt der Aduocacey geboren nit zulaſſen, ſie ſein dann mit eines Aduocaten oder eines leufftigen Juriſten namen oder Zeichen gezeichent in Sachen die gantz werntlich ſein wil ich mit Wiſſen gerichtlich nicht verfaren nach Ladbrieffe oder andere Proceß in den Sachen ymants wiſſentlichen geben doch außgenommen die Stuck die in dieſen Statuten außgenommen ſint oder das ich ſolchs von offenlicheme Geheyß wegen meines Oberſten das tun muſt die Geſecz auch vnd Ordenunge durch den Hochwirdigen in GOTT Vater vnd HErren Herren Gotfriden Biſchoff zu Wirczpurg nach CHRISTI Geburt vierczehen hundert vnd in dem XLVII. jar gemacht als ferre die mich vnd mein Ampt beruren wil ich getrewlich halten vnd die andern als vil an mir iſt auch tun halten alle Geuerde vnd Liſt genczlich außgeſchloſſen alſo helff mir GOT vnd die Heiligen die die Euangelig gemacht haben.

Das Jurament der Sigler.

Ich globe vnd ſwere daß ich an dem Ampt zu Sigilliren Brieff vnd Proceß das mir beuolhen iſt getrew vnd fleißig ſein wil, vnd daß ich in Sachen die gantz werntlich ſein on allein in den Stucken die in dieſen Geſeczen ausgenommen ſein keinen Ladbrieff oder Proceß wiſſentlichenn verſigelen wil, ich wil auch keinen Brieff oder Proceß, ſie ſein dann vor beſehen geleſen vnd verhort verſigeln, ich wil auch das inſigel an keinen vngeſchriben Brieff nach an Ladbrieff oder Proceß do das Zile der Zeit nit jnne geſchriben were oder ſunſt zwiſchen die Linien geſchriben oder die ſunſt ein offenbar Laſter an verdechtlichen Enden jnnhalten wiſſentlichen in kein weiß anlegen, auch das Gelt das ſich geburt fur die Ladbrieff Manbrieff vnd ander Proceß zuuerſigeln wil ich nit ablaſſen nach mynnern an den Perſon die in dieſen Geſeczen genant ſein es ſey dann daß meines Herren ſunderlich Gebote dobey ſey vnd geheyß. Auch wil ich meinen Herren das Gelte, das ich von dem Sigill nyme on vermynnerung gebenn. Ich wil auch halten vnd tun als vil an mir iſt vnd mich berurt alle vnd igliche Geſecze durch den Hochwirdigen in GOT Vater vnd HErren Herren Gotfriden Biſchoffe zu Wirczpurg von dem Jare des HERN Tauſent vierhundert vnd XLVII. Jare als helff mir GOT, vnd die Kundiger der vier Euangelie.

Item wir orden ob ein Perſon zwei oder drei oder mer Ampt hette, ſo ſol er das Jurament eines iglichen Ampts beſundern ſweren, ee dann er zugelaſſen wirt.

Das Jurament der Aduocaten.

Ich globe vnd ſwere, daß ich das Ampt der Aduocacey getrewlich uben wil vnd ſorgfeldiglich halten vnd raten Ich wil auch nummer kein vngleiche nach vngerechte Sach wiſſentlichen hegen vnd wenn mir von ir vngerechtikeit zu wiſſen wirt wil ich die furbaß nit beſchutzen, ich wil auch nit furlegen nach furnemen durch mich oder einen andern domit man die Sache verziehen oder den Widerſachen meiner parteien vnredlichen vmb muhe vnd Koſt bringen ich wil auch mit meinen parteien vmb keinen teil vberkommen vnd die Statuta der Geſecz durch den Hochwirdigen in GOT Vater vnd HErn Hern Gotfrid Biſchoff zu Wirczpurg von dem jar des HErren Tauſent vierhundert XLVII. jare nach datum diſer Ordenung gemacht vnd außgegangen als ferre mich beruren die getrewlichen halden vnd die andern als vil an mir iſt auch tun halden, Alſo helff mir GOT vnd die kundiger der vier Euangelie.

Das Jurament der Sechs Procuratorn.

Item es ſollen alle Procurator globen vnd ſweren alle vnd igliche Stuck Puncte vnd Artickel in diſem Geſecz der geiſtlichen Gericht durch den Hochwirdigen in GOT Vater vnd HErren Hern Gotfriden Biſchoff zu Wirczpurg mit Willigung des Capitels gemacht vnd begriffen als ferren ſie das vom Amprs wegen der Procuracey berurt gancz ſtet vnd getrewlichen zu halten on alles Geuerde.

Das Jurament der Notarien das sind die Schreiber vor Gericht.

Ich globe vnd swere daß ich das Ampt der Notarien mir beuolhen getrewlichen vnd sorgfeldiglichen uben wil. Ich wil auch nicht forderen nach procuriren in den Sachen die vor meinen Richter gehandelt werden an den ich ein Schreiber bin bescheiden ich will auch all Gerichts-Handelung die bestentlichen ist in mein Regiſter vor Gericht in Gegenwertikeit der Partheyen ob sie beyde wollenn schreiben vnd wenn ich die beschreibe, so will ich solche Schrifft vnd Instrument dovon alle vnd igliche die in Gericht furgeczogen sein, so ich von dem Richter gefordert wirde oder von den Partheien in offenbar Forme gebenn oder getrewlichen machen lassen ich wil auch zu iglichen Gerichtstagen so ich von den Partheien gefordert wirde nach einander iglicher partheie so der Richter erkennet, Abschrifft vnd Copeyen geben on Beswerung vnd one Geuerd vnd einen rechten Lone darumb nemen was auch in der Sach zymlich ist wil ich heymlich halden vnd besundern den Rate des Richters was die Gezeugen sagen als lange biß man das offenbart vnd die vrteile beide die vnterrede vnd die entlichen vrteil als lang byß das sie außgesprochen werden. Auch die Statuta vnd Gesecz durch den Hochwirdigen in GOT Vater vnd Herren Herrn Gotfriden Bischoff zu Wirczpurg jn dem Jare des HErren Tausent vierhundert XLVII. gemacht oder die hie nach gemacht wurden, als ferre als mich die berurn wil ich halten als helff mir Got vnd die heiligen Euangelia.

Das Jurament der Boten.

Ich globe vnd swere, daß ich das Ampt mir beuolhen getrewlichen ongeuerde nach meiner Vermugung vnd Erkentnuß außrichten vnd tun wil, Brief vnd auch Proceß die mir beuolhen werden zu tragen, die wil ich selbs personlich an die Ende tragen do des not ist, oder durch einen andern glaubigen Boten schicken. Auch Proceß Brieff vnd Gebot die an der Verkundigung vnd Offenbarung verseumt sein vnd verczogen werden, die wil ich mit wissen nit lassen verkundigen nach furbringen. Sundern ob ich schuldig daran bin, wil ich sie von meiner eygen Kost vernewen lassen. Ich wil ouch solche Brieff vnd Proceß, die man verkundigen sol zu rechter Zeit vnd an die Ende do sichs hin geburt zu den pfarhern vnd verkundigern bringen, daß sie die den Partheien personlich oder uff den Canczelen in Gegenwertikeit des Volcks offenlichen verkundigen, oder bey jn ein Abschrifft vnd Copeyen derselben Brieff vnd Proceß lassen. Auch die Statuta vnd Gesecze durch den Hochwirdigen in GOT Vater vnd Herren Herrn Gotfried Bischoff zu Wirczpurg von dem jar des HErren Tausent IV. Hundert XLVII. gemacht als ferre mich die berurn, wil ich getrewlichen halten als helff mir Got vnd die heiligen Euangelia.

Das nun solche Gesetze vnd Ordenung zu ewigen Geczeiten vnuerbrochenlich gehalten werden vnd das die von Selligkeit des Menschen Gedechtnuß nicht vergessen werden vnd das die Official Richter Aduocaten Sigler Procuratores Notarien Pedeln vnd andere durch solche Gesecz vnd Ordnung jr Verhorung vnd tegelich ansehen wie jre Haldung dester fleyßiger sey, So seczen vnd orden wir daß diese vnsere Gesecz von Wort zu Wort an der Gerichts stat bey der rothenthur iglichs jars uff den nehsten Montag nach deme Suntage Quasimodogeniti zu preym czeiten oder uff den andern Tag nehst darnach ob uff den Montag fest nere die vorgenannten Statut durch der Schreiber des Officials vnsers Hofs oder durch den vnser Official darczu bescheidet herlichen vnd mit lauter vnd vernemlicher Stimme sollen gelesen werden, vnd von allen stille geswigen.

Wir wollen auch, daß zu der Zeit sulcher Lesung die die man anheben sol gleich als man das ander mal zu preym leutet alle Official Sigler, Procuratores, Notarien vnd Pedellen geinwertig sein vnd welcher sich dann dovon seumpt der anders in der stat ist zu Wirczpurg vnd nicht zu dem lesen geinwertig ist der sol dem Official vnsers Hofs ein halben gulden on Ablaß vergelden er werde dann vor Kranckheit oder ander redlicher vnd kuntlicher Sachen entschuldig die er dem Official zu wissen thun sol vrlawbe seines abwesens bittende vnd mit Bete behaben.

Item wir orden auch vnd gebieten, daß ein iglicher Official Sigiler, Aduocatus Procurator, Notarius vnd Pedeln der obgeschriben vnsere Gesecze ehe dann er das Ampt vbe jme beuolhen ein eygen Abschrifft vnd Copeyen habe die er bey jm behald.

Item ob der Official vnsers Hofs an der Lesung als vorgeschrieben stet, seumig funden werde, So sol er zu iglichem Zile zwen Gulden an den Bawe vnser Kirchen vnd Stiefft zu Wirtzpurg gelden vnd sol durch den Techant der Kirchen darczu bracht werden.

Die Gewalt dieser vnser Gesecze vnd Ordenung zu leuteren vnd zu andern behalt enn wir vns vnd vnseren Nachkommen Bischoffen besundern vnd offentlichen doch mit Verwilligung vnsers

vnsers vorgenanten Capitels vnd also diser vnser Ordenung vnd Saczung zu Vrkunt habenn wir vnser Insiegell wissentlichen hieran gehangen, vnd wir Reichart von Maßpach Techant vnd des Capitel gemeinglich zum Tbume zu Wirczpurg Bekennen mit dieser Schrifft, daß solche Saczung vnnd Ordenunge vor gemelte mit vnserm Verhengnuß vnd Wissen zugangen vnd geschehen seind, vnd haben des zu Vrkund vnser gemeine Capitels Insigel zu des vorgenannten vnsers gnedigen Hern Insigel auch hir an gehangen Geben vnd geschehen am Dinstag nach sant Lamprechts des heiligen Bischoffs tage Anno 1447.

CCCXXXVII.

Vertrag, welcher durch Vermittelung derer Hertzoge Ludwigs von Bayern und Wilhelms von Sachsen zwischen Bischoff Johanne III. zu Würtzburg und Marggraff Albrechten zu Brandenburg wegen Onoltzbach und anderer Stücke getroffen worden, de Anno 1460.

Von Gots Gnaden wir Ludwig Pfaltzgraue bey Rein, Hertzog in nydern vnde obern Beyern, wir Wilhelm Hertzog zu Sachsen Landgraue in Doringen vnde Marggraue zu Missen Bekennen vnde thun kunt offenlich mit disem Briue gein allermeniglich, als wir Hertzog Wilhelm itzundt gnant von sulcher Spenne Zwietracht vnde Forderunge wegen, die der Erwirdige in GOtt Vater, vnser besunder lieber Herr vnd Frunt Herr Johanns Bischoff zu Wirtzburg zu Franckenn zu dem Hochgebornen Fürsten vnsern lieben Sweher, Hern Albrechten, Marggrauen zu Brandenburg vnde Burggrauen zu Nurenberg gehabt hat, dorumb sie geineinander zu vehden vnd angriffen komen sein bereth vnde beredingt haben nach Lute der tedingeß Briue dorüber ußgegangen, die sie vns ir vder mit hantgebenden truwen Hant in Hant glaubit wie wir zwischen yn scheiden, vnd vßsprechen werden, das sie das alles vnde iglichs gantz siete vnde vnuerbrochlich halden. Dem getruwelich nachkomen vnde volfuren sollen, vnd wollen an alle geistliche oder wertliche behelff oder ußzuge wie die erdacht ader furgenomen werden mochten gar vnd gentzlich an alles geferde als dann das allis der gemelte Richtungs-Brieff, des datum stet Jm Felde by Rote an Sent Johannis des Touffers tage, nach cristi vnsers lieben HErn Geburt M.o CCCC.o vnd jm LX.mo iar eygentlich zu erkennen gebit, welch Briff jn einem Artickel insonderheit begriffen von Worte zu Worte also lutet. Als auch vnser Herre vnde Frunt von Wirtzburg furbrengit ime Onoldspach vnd etliche ander Stucke mehr seines Stiffts Lehen sein vnde vnser Sweher Marggraue Albrecht jm die vnenpfangen vor habe Jst von vns abgereth daß der Hochgeborne Furste vnser lieber Swager Her Ludwig Pfaltzgraue bey Rein Hertzog in nydern vnd obern Beyern vnd wir Hertzog Wilhelm obgnant alßbalde wir jtzundt uß dem Felde scheiden, vns gein Nurenberg fugen beyde obgnanten Fursten von Wirtzburg vnde Brandenburg dohin betagen, sulchen tag wir en itzund benennen vnde bescheiden uff Sontag zu Nacht schirst zu Nurenberg zu sein, vnde vff Montag dornach ferre zu den Sachen zu griffen, do sullen sie fur vns brengen vrkunt vnd wes iglichs teil des stucks halben meynt zu genissen vnde erfinden dann der gnant Hertzog Ludwig vnde wir in sulchem furbringen das Onoltspach vnde die andern Stucke Lehn vnde vormals von dem Stifft zu Wirtzburg entpfangen wurden sein. So sal vnser Sweher Marggraue Albrecht die als ein Burggraue zu Nurenberg entpfaen, Jn einem vierteil iars dem nehisten dornach Brieff nemen vnde geben, an alle Weygerung vnde verziben angeuerlich vnd ab vnser Sweher Marggraue Albrecht sümig wurde uff sulchen tag zu komen, oder die seinen nit macht dohin zu schicken ader das er sein furbrengen nicht tete gleichwol sullen vnser Swaher Hertzog Ludwig vnd wir vnser erkentniß vff furbringen vnser Hern vnde Frunds von Wirczburg thun an alle schube ader verziben, vnde sullen vnser Swaher Hertzog Ludwig vnde wir uß Nurenberg von sulchen tag nicht abescheiden, wir haben dann ein einmutig endelich erkentniß der Sachen halben gethan, vnd vnsers spruchs iglichen teile der des begert Brieff vnde sigel gegeben angeuerde. Also haben wir vorgnante Hertzog Ludwig vnd Hertzog Wilhelm alsbalde wir uß dem Felde gezogen sint vns doruff am Sontag nehestuergangen alher gein Nurenberg gefuget beide obgegnanten Fursten von Wirtzburg vnd Brandenburg uff den gemelten Suntag nach lute des vorschreben Artickels betagt vnde vff montag dornach zu den Sachen griffen. Do sint der von Wirtzburg personlich vor vns vnde Marggraue Albrecht durch die bernach geschreben sein Rete mit namen den wirdigen Baltaser Marscheidler Cantzeler vnd Ludwig von Eybe, Sebastian von Seckendorff vnde Johanns Spet vor vns erscheinen vnde hat der gnante von Wirtzburg furbrengen lassen. Jn crafft des gemelten artickels etliche Bücher, Register, Briue, vnde Kuntschafft vnde doruff sagen lassen, daß uß dem allem gnugsamlich furbracht,

bracht, daß Onoldſpach vnd die andern Stucke in den berurten Büchern Regiſtern vnd Briuen auch den furbrachten Worten beſampt lehen vnde vormaln von dem Stifft zu Wirczburg entfangen worden weren, vnd doruff an vns begert daß wir furder in den Sachen thun vnde handeln ſullen wie ſich dann nach Lute des vorgeſchreben artickels geburte dagegen haben des Marggrauen Rete von ſeinen wegen geſaget, daß ſulchs des von Wirczburg furbrachte wort Schrifft vnde Kuntſchafft nicht gnugſam were, dadurch Marggraue Albrecht ſult ſchuldig ſein Onoltſpach vnde die andern Stucke von dem Biſchoff von Wirczburg vnde ſeinem Stifft zu Lehn entpfan vrſachen halben die ſie dann dobey erzalten, dorzu ſo weren Marggraue Albrechte der Ding vormals nicht bericht geweſen deshalb jm not were die Sachen an iren Hern zu bringen vngezwinelt ſo her der berichtet her wurde ſich dorjnn geburlichen halden vnd baren doruff yn eynen ſchub zu geben das dann der von Wirtzburg vermeynt nach Lute des vorgeſchreben Artickels nicht billig ſein ſalt vnde als nu beide parthien die Sachen mit meren erzalten Worten an vns ſatzten, haben wir en geſagit ab ſie ichts mehr ader anders in den Sachen heten ader wolden furbrengen, das wolden wir auch horen vnd den Sachen furder uff ir furbringen vnde erzelen nachkomen, vnde dorjnn thun wie ſich dann vnſers teils nach lute des egeſchreben Artickels geburt, doruff haben ſie geſagit ſie laſſen es bederſeit bey dem vorgemelten prem vorbrengen vnde erzelen bleiben alſo haben wir den egemelten Artickel wie der hie vorgeſchreben ſtet, auch die Bücher Briue Kuntſchafft vnde was von eyds teils wegen dobey mit Worten erzalt iſt verleſen vornemen vnde nach vnſer beyder verſtentniß zu erſt vermerckt das vns in crafft des egeſchreben Artickels vnd compromißes nicht froher, nach anders von beyden parthien Macht gegeben iſt dann das wir ein einmutig vnde entlich erkentnoß thun uß der parthien furbrengen erfinden ſullen, welche Stucke Lehen vnde vormals von dem Stifft zu Wirtzburg entfangen wurden ſein, vnde demnach uff das wir in der Form des gemelten Artickels vnde compromiſſes gantz bliben vnde keinen teil ſuſt an ſeiner Gerechtickeit an den Lehn in diſſem Briffe nicht beſtimpt nichts benemen.

So erfinden vnde erkennen wir beyde einmuticlichen vnde entlich vß dem gemelten vorbringen, daß die hernach geſchreben Stucke Lehn vnd vormals van dem Stifft zu Wirczburg entfangenn wurdenn ſein vnde dorumb ſo ſal der mehrgnannte vnſer Ohme vnd Sweher Marggraue Albrecht dieſelben Stucke alle als ein Burggraue zu Nurenberg von dem vorgnantem vnſern Heren vnd Frund von Wirczburg, vnde ſeinem Stifft entfaen. In einem vierteil jars dem nehſten nach dato des Briues vnde des Briue nemen vnde geben an alle Weygerung vnde verzihen, angeuerlich vnde ſint das die Lehn mit namen das Dorff Bernheim mit dem Zehenden uber den walt dorzu gehorende. Item das Dorff Herboltzheim mit dem Zehenden deſelbſten Item die Newrewt novalia zu latin genant gelegen by dem Bergerſteyge an zu Rechten biß an das Waſſer Redenitz genant vnd furder biß an den Steygerwalt Jm Biſthum zu Wirtzburg, Item die alden Zehenden die Burggraue Fredrich ſeliger von Biſchoff Andres ſeligen, vnd Burggraue Fredrichs Vater von Biſchoff Andres ſeliger Vorfarn entfangen hat die dann bey Beyerrewt gelegen ſint, Item alle Lehen die durch Abegang der edeln Conraden vnde Brune von Wolffsberg ſeligen dem Stifft zu Wirtzburg verfallen vnd by Beyerrewt gelegen ſint. Item das Sloß vnde die Herſchafft Dornburg Item die voitey der ſtat Onoltſpach auch die voitey der Kirchen vnde guter der Brobſtey zu Onoltſpach der Ampt halben Zelle vnde Rugeland bey Raticen gelegen.

Item ſechs cleine Huben am Walde bey Onoldſpach gelegen, do es am mynſten ſchedelich iſt mit den Zehenden dorzu gehorende. Zu orkunde hat vnpeder obgenant Furſte ſein eygen Ingeſigel an diſſen Brieff thun hengen. Der gegeben iſt zu Nurenberg am Fritag nach vnſer lieben Frouwen tag viſitationis zu Latin genant, Nach criſti vnſers lieber HErn Geburt Tuſent vierhundert vnd dornach Jm ſechzigiſten Jar.

CCCXXXVIII.

Biſchoffs Rudolphi zu Würtzburg Diploma/ vermöge deſſen er den ihm von Kayſer Friderico III. verſtatteten Zoll an innenbenennten Orten ſeinem Dom-Capitul überlaſſen/ de Anno 1468.

RUdolphus Dei gratia Epiſcopus Herbipolenſis & Franc. Orient. Dux. Poſteaquam Principes Prædeceſſores noſtri bon. mem. iis temporibus, quibus a Rom. Imperatoribus & regibus ad certos annos & tempora telonium acquiſiverunt, illud in Reverendos nobis dilectos & devotos Decanum & Capitulum Cathedralis noſtræ Eccleſiæ transferendo in reſtitutionem notabilis ſolutionis intuitu Prædeceſſorum & Eccleſiæ noſtræ factæ conſenſerunt, ad hoc ut in ſequentibus locis Carolſtadi, Caroloburgi, Mühlbach, Tungersheim, Himmelſtad, Erlabron, Veitshöcheim & Margetshöcheim, Zell & in quibuscunque demum pagis, villis & vicis ſatrapiæ Caroloſtadienſi annexis præfatum telonium adminiſtrare & percipere debeant. Nos vero ab invictiſſimo & auguſtiſſimo Imperatore Friderico Domino noſtro Clementiſſimo pro nobis & ſucceſſoribus Eccleſiæ noſtræ illud ipſum de novo acquiſiverimus perpetuo poſſidendum vigore Bullæ Cæſareæ deſuper expeditæ. Hinc eſt quod præſentibus noſtris notum facimus quod non tantum rationibus Prædeceſſorum noſtrorum inducti, ſed conſiderantes etiam, quod præfati Decanus, & Capitulum præfatorum noſtrorum Prædeceſſorum & Eccleſiæ noſtræ æs alienum contractum notorie & manifeſte in ſe ſuſceperint, quin etiam pro 10. mil. floren. hactenus non reſtitutis pagum Frickenhauſen una cum decimis & quibusvis appertinentiis ad ſe abſolute ſpectantibus pro noſtris Prædeceſſoribus oppignorantes, inſuper in ſe ſuſceperint onus anniverſarii perpetui pro Imperatore noſtro gratioſiſſimo juxta Bullas ſuper telonio expeditas celebrandi, & quavis vice XII. florenos in præſentes diſtribuendi, ex certa ſcientia deliberatione & præhabito maturo Conſilio pro nobis & omnibus noſtris ſucceſſoribus præfatis, Decano & Capitulo adſcripſerimus, ceſſimus, prout vigore harum litterarum omni meliori qua poteſt fieri forma & jure illud adſcribimus & cedimus præfato Decano & Capitulo, omnibus ſuis ſucceſſoribus Capitularibus præfatum telonium in locis allegatis,

ad illud in futurum perpetuis temporibus irrevocabiliter arripiendum poſſidendum; comprehenſa etiam illa facultate defraudantes vectigal, & per devia iter agentes, vel minus quam decet ſolventes, puniendi juxta præfatæ Bullæ tenorem, pœnasque ſeu mulctas in utilitatem & commodum Capituli appropriandi: In quem finem nos & ſucceſſores noſtri dicto Capitulo quovis trimeſtri ſine remora impedimento aut renitentia teſſeras ſufficientes concedemus. Dicta etiam gratia noſtra & collatio ab Imperatore obtenta ipſis & ſucceſſoribus ſuis, ut præfertur absque præjudicio ullo eſſe debet quoad telonii collectam, mulctas & pœnas, attento quod Nos & Succeſſores noſtri velimus & debeamus permittere, ut dictum telonium fideliter percipiant, eosque manutenere, tueri, protegere, quominus ulla differentia, impedimentum aut damnum per Nos aut alios inferatur, ſive in tribunalibus Eccleſiaſticis ſive Laicis per mandata inhibitoria, aut quovis alio modo excogitabili. Caſu quo vero horum quid motu proprio vel aliud quidquam concederetur, illud neque acceptabimus neque in acceptum referemus, aut ad uſum deducemus, ſed quidquid in genere & ſpecie contra accidere poſſet, id pro nobis & ſucceſſoribus noſtris cedimus, dola & vara excluſis: in quorum omnium teſtimonium & confirmationem majorem litteras has ſigillo noſtro Pontificiali communiri fecimus. Datæ feria VI. poſt Sanctæ Luciæ virgin. Anno 1468.

CCCXXXIX.

Pabſts Sixti IV. Confirmation des Wein-Zolls im Hoch-Stifft Würtzburg/ de Anno 1472.

SIxtus Epiſcopus ſervus ſervorum Dei, ad perpetuam rei memoriam.

In ſpecula ſupremæ Apoſtolicæ dignitatis meritis licet imparibus divina diſpoſitione conſtituti, ad illa quæ fratrum & Coëpiſcoporum noſtrorum qui in partem ſollicitudinis evocati Apoſtolicæ ſervitutis commune nobiscum partiuntur commodum & utilitatem conſpiciunt libenter intendimus, & ea quæ propterea ab Imperiali Celſitudine ex gratia benignitatis proceſſerunt, ut firma perpetuo & illibata permaneant Apoſtolici muniminis robore ſolidamus. Sane accepimus, quod dudum chariſſimus in Chriſto filius noſter Fridericus Romanorum Imperator ſemper Auguſtus provide attendens, quod licet inſignis Herbipolenſis Eccleſia ſemper ſacri Romani Imperii præcipuum membrum & tenore Beatiſſimorum Martyrum Kiliani ejusque ſociorum ſub quorum vocabulis dicta Eccleſia dicata eſt, reſperſa fuiſſet, ac etiam diverſæ præeminentiæ Conditionis & ſtatus viris Clericali & ſæculari militia inſignitis decorata foret, tamen ſuperiorum temporum iniquitate & bellorum plurimorum aſperitate cauſantibus tam miſerabilem rerum ſuarum jacturam & reddituum proventuumque ſuorum irreparabile detrimentum receperat, & pene prorſus exinanita & exhauſta eſſet, & niſi Imperiali munificentia ſuccurreretur eidem propediem eſſet extincta Idem Imperator cupiens Eccleſiam ipſam a ſuis oneribus relevari, ex certa ſcientia & motu proprio ſanoque Principum & Comitum ac Baronum & Nobilium ſuorum, nec non Imperii fidelium accedente Conſilio ac juſtis & rationalibus cauſis animum ſuum moventibus ex Imperialis poteſtatis plenitudine venerabili fratri Rudolpho Epi-

EpiſcopoHerbipolenſi PrincipiConſiliario ſuo ac omnibus ſucceſſoribus vicemgerentibus dictæque Eccleſiæ integraliter & in ſolidum dedit conceſſit & ordinavit & memorabiliter pro ſe & ſuis ſucceſſoribus largitus eſt ultra vetera dictæ Eccleſiæ Telonia facultatem exigendi Telonii & vectigalis modis & formis ſubſcriptis, videlicet quod duntaxat memoratus Epiſcopus Herbipolenſis ſucceſſores aut vicemgerentes de quolibet Plauſtro vini deinceps perpetuo unum florenum Rhenenſem, & de medio plauſtro dimidium florenum, & de urna vini & qualibet alia quantitate vini pro rata præſcriptæ ſolutionis petere, exigere, & percipere poſſent & valerent, & quilibet eorum poſſet & valeret, & in uſum ſuum Eccleſiæque prædictæ convertere, quæ ſolutio ab omnibus & ſingulis undecumque per Orientalem franconiam & Diœceſis Herbipolenſis limina vinum ducerent tam per terram quam per aquas ſive negotiationis ſive ex quacunque alia cauſa ſine contradictione & impedimento peti, exigi, percipi, & levari poſſit. Prælatis tamen & quibuscunque Eccleſiaſticis perſonis, Comitibus, Baronibus Nobilibus militaribus dictæ Eccleſiæ prorſus demptis. Dum tamen vinum pro uſu domeſtico eorum, & non alias neque cauſa negotiandi deferri facerent, ſuper quo ipſe Rudolphus & pro tempore exiſtens Epiſcopus ſeu vicem gerens legitimis & ſufficientibus ſe documentis informare deberet. Inſuper Imperiali auctoritate decrevit pro ſe ſuisque ſucceſſoribus ſanciens ut præfatus Rudolphus & ſucceſſores dictum Telonium & vectigal jure proprietatis & dominii pleni ut prædicitur habere, illo gaudere & potiri deberet & ipſum pro libito voluntatis non ſolum in locis vetitis Teloniorum, ſed terminis, Caſtellis, & locis quibuscunque Ducatus franconiæ petere, exigere & recipere poſſent & valerent, quemadmodum ſibi melius & utilius expedire videbitur contradictione & impedimento ceſſantibus quibuscumque; eos vero qui hujusmodi inſtitutum vini Telonium & Vectigal defraudarent ſive dare recuſarent aut vina per inconſueta & inuſitata loca perducerent & ſolita Telonii loca declinarent ultra vini amiſſionem equorum & curruum decrevit absque ulteriori declaratione ipſo facto viginti marcharum auri pœnam incurriſſe Concedens Epiſcopo & Succeſſoribus prædictis præfatos rebelles coërcendi facultatem, executoribus ſuper præmiſſis deputatis & pro tanta Imperiali munificentia idem Epiſcopus quod dicti Imperatoris animæ & Anteceſſorum & Imperii ſucceſſorum nec non Progenitorum ſuorum remedio pro ſe ſuisque ſucceſſoribus una cum Clero Civitatis Herbipolenſ. perpetuis futuris temporibus die Lunæ proxima poſt Dominicam Judica in Quadrageſima miſſam pro defunctis cum vigiliis majoribus ſolemniter & devote & ſuper hæc ſpeciales ordinationes & edicta perpetua ut præmiſſa ſingulis annis implerentur facere & inſtituere ſponte obtulit & ſe obligavit, prout in litteris ipſius Imperatoris inde confectis dicitur plenius contineri. Nos igitur cupientes ut donatio, conceſſio, largitio, & Decretum prædicta perpetuæ firmitatis robur obtineant & inconcuſſa permaneant motu ſimili, non ad ipſius Rudolphi Epiſcopi, vel alterius pro eo nobis ſuper hoc oblato petitionis inſtantiam ſed de noſtra mera liberalitate, donationem, ordinationem, largitionem, conceſſionem & Decretum præfata ac prout illa concernunt omnia & ſingula in prædictis litteris contenta Auctoritate Apoſtolica ex certa ſcientia tenore præſentium approbamus & confirmamus ac præſentis ſcripti patrocinio communimus ſupplentes omnes & ſingulos defectus ſi qui forſan intervenerint in eisdem. Et nihilominus dilectis filiis cauſarumCameræ Apoſtolicæ curiæ Generali Auditori & ſancti Joannis Moguntinenſ. ac ejusdem ſancti Joannis Novi monaſterii Herbipolenſ. Eccleſiarum Decanis motu ſimili per Apoſtolica ſcripta mandamus, quatenus ipſi aut unus eorum per ſe vel per alium ſeu alias præſentes litteras ac omnia & ſingula in eis contenta ubi & quando expedierit, ac quotiens pro parte dicti Rudolphi, vel pro tempore exiſtentis Epiſcopi Herbipolenſis ſuper hoc requiſiti fuerint ſolenniter publicantes ipſisque Rudolpho & pro tempore exiſtenti Herbipolenſi Epiſcopo in præmiſſis efficacis defenſionis præſidio aſſiſtentes faciant ipſis Telonium prædictum efficaciter perſolvi, illiusque pacifica perceptione gaudere non permittentes eos per quoscunque ſuper illius perceptione ſeu alias contra prædictarum & præſentium litterarum noſtrarum tenorem quomodolibet impediri, ſeu etiam moleſtari: moleſtatores nec non contradictores quoslibet & rebelles cujuscunque dignitatis ſeu gradus nobilitatis, præeminentiæ ſeu conditionis fuerint per cenſuram Eccleſiaſticam & alia juris remedia appellatione poſtpoſita compeſcendo invocato ad hoc ſi opus fuerit auxilio brachioque ſæculari. Non obſtantibus Conſtitutionibus & ordinationibus Apoſtolicis & legalibus Imperialibus & ſtatutis municipalibus contrariis quibuscunque, aut ſi aliquod conjunctim vel diviſim a ſede Apoſtolica Indultum exiſtat, quod interdici, ſuſpendi vel excommunicari non poſſint per litteras

teras Apoſtolicas non facientes plenam & expreſſam ac de verbo ad verbum de indulto hujusmodi mentionem. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam noſtræ approbationis, confirmationis, communitionis, ſuppletionis & Mandati infringere, vel ei auſu temerario contraire; Si quis autem hoc attemptare præſumpſerit, indignationem omnipotentis Dei & beatorum Petri & Pauli Apoſtolorum ejus ſe noverit incurſurum. Datum Romæ apud ſanctum Petrum Anno Incarnationis ſanctiſſimi Milleſimo Quadringenteſimo ſeptuageſimo ſecundo, tertio Idus Martii, Pontificatus noſtri Anno Decimo.

L. S.

A. de Collis

N. de Cuttifridis Principalis.

P. de Parma.

Ja. Amiouus

L. Griſus ſollicitavit Brognobus qui in totum expoſuit ducat: triginta ſex Amerinus.

Regiſtrata in Camera Apoſtolica.

CCCXL.

Biſchoffs Conradi III. zu Würtzburg STATUTUM, wider das unordentliche Leben der Cleriſey in ſeinem Hoch-Stifft de Anno 1521. ſtehet in des Teutſchen Reichs-Archivs Spicileg. Eccleſiaſtici anderm Theile, unterm Hoch-Stifft Würtzburg, pag. 1019.

CCCXLI.

Des Dom-Capituls zu Würtzburg STATUTUM, daß kein Canonicus zu Seßion und Stimme im Capitul, auch Genieſſung derer Beneficien ſolle gelaſſen werden, ehe er das 24. Jahr erreichet, nebſt Biſchoffs Conradi IV. daſelbſt Conſens darüber, de Anno 1541. iſt loco antea citato pag. 1027. befindlich.

CCCXLII.

Breve Pabſts Pii V. an Biſchoff Fridericum zu Würtzburg, daß er in ſeinem Hoch-Stifft keinen, der wegen der Religion verdächtig, in ein Capitul, oder Collegium ſolle einnehmen laſſen, de Anno 1570.

Ven. Fratri N. Epiſcopo Herbipolenſi.

VEnerabilis Frater, ſalutem & Apoſtolicam benedictionem. Quia nuper ad nos allatum fuit, quosdam a fidei Catholicæ profeſſione alienos, conatos eſſe ad Eccleſiæ tuæ Capitulum Collegiumque per factionem obrepentes aſpirare: idcirco tum præſentis indignitate rei, tum futuri quoque periculi magnitudine commoti, dilectis Filiis Capitulo eiusdem Eccleſiæ litteras dedimus, quibus eis diſtricte præcipientes mandauimus, ne quem a Religione Catholica alienum, ſiue alioquin hæreſis ſuſpectum, quantumuis illuſtrem aut potentem in Capitulum Collegiumque iſtius Eccleſiæ ullo modo recipiant; ea de re viſum nobis eſt ad Fraternitatem quoque tuam ſcribere, eamque, ut facimus, in Domino hortari, ut pro Paſtorali ſolicitudine, quam debet Eccleſiæ ſuæ, hoc noſtrum mandatum obſervari cuſtodirique curet. Contra quod ſi quid factum fuiſſet ſecus, fierive contigerit, id omne irritum atque inane eſſe decernimus. Facile omnino eſt, ad hæreticorum prauitatem præcauendam, malorum initiis ſubſiſtere; ſed ſi patefacto ſemel ipſorum improbitati aditu corroborata fuerint, difficillimum tot tantarumque hæreſum naſcentibus malis occurrere; quibus dein confirmatis medicinam inuenire non poſſumus. Hoc igitur & exemplo admonitus, & fraternis noſtris hortationibus excitatus, in eam curam ſedulo incumbe, ut inimico homini ad ſuperſeminanda zizania omnes vias omnesque aditus intercludas: a quo quidem officio Eccleſiæ tuæ præſtando nullius te aut periculi denuntiatio deterreat, aut quorumuis potentum vel offenſio revocet, vel gratia illiciat: memor, ſi quid ſecus feceris, aut quod faciendum fuit omiſeris, de eo æterno illi Judici reddendam eſſe rationem; qui non ſecundum faciem iudicaturus eſt, ſed ex ſingulorum merito vnumquemque noſtrum æterna vel pœna, vel præmio remuneraturus. Datum Romæ apud Sanctum Petrum ſub annulo Piſcatoris, die XXIII. Februarii, M. D. LXX. Pontificatus noſtri anno quinto.

CCCXLIII.

Pabſts Pauli V. Conceſſion daß der neuerwehlte Biſchoff Johann Gottfried der I. zu Würtzburg zugleich Biſchoff zu Bamberg bleiben möge, de Anno 1618.

Paulus PP. V.

VEnerabilis frater ſalutem & Apoſtolicam Benedictionem Perſonam tuam nobis & Apoſtolicæ ſedi devotam tuis exigentibus meritis paterna benevolentia proſequentes illa tibi favorabiliter concedimus, quæ tuis commoditatibus fore conſpicimus opportuna, cum itaque ſicut accepimus nuper Eccleſia Herbip. cui bon. mem. Julius Epiſcopus Herbipolenſis dum viveret præſidebat per obitum ejusdem Julii Epiſcopi, qui extra Romanam Curiam debitum naturæ perſolvit, paſtoris ſolatio deſtituta dilecti filii Decanus Capitulum & Canonici dictæ Eccleſiæ, ad quos juxta concordata dudum inter ſedem Apoſtolicam, & Nationem Germanicam inita, electio perſonæ idoneæ per Romanum Pontificem pro tempore exiſtentem eidem Eccleſiæ ad electionem hujusmodi præficiendæ pertinere dignoſcitur, pro futuri ſui Epiſcopi electione celebranda, vocatis omnibus, quæ voluerant, potuerant, & debuerant electioni hujusmodi commode intereſſe, die ad eligendum præfixa, ut moris eſt, convenientes in unum, te tunc ipſius Eccleſiæ ex conceſſione & diſpenſatione Apoſtolica præpoſitum in eorum & dictæ Eccleſiæ Epiſcopum unanimiter & concorditer vigore indulti tibi a nobis conceſſi, ut ſcilicet eligi poſſes, elegerint, tuque eidem electioni illius tibi præſentato decreto conſenſeris: nos proſpero & felici ipſius Eccleſiæ ſtatui, regimini atque gubernio, quantum cum Domino poſſumus conſulere volentes, ſperantesque quod tu propter egregia virtutum dona, quibus perſonam tuam Altiſſimus inſignivit, præfatæ Eccleſiæ Herbipolenſi, quæ Eccleſiæ Bambergenſi vicina exiſtit eſſe poteris plurimum utilis, & etiam fructuoſus, teque a quibusvis excommunicationis, ſuſpenſionis & interdicti, aliisque Eccleſiaſticis ſententiis, cenſuris & pœnis a jure vel ab homine quavis occaſione vel cauſa latis, ſi quibus quomodolibet innodatus exiſtis, ad effectum præſentium duntaxat conſequendum harum ſerie abſolventes, & abſolutum fore cenſentes, motu proprio, non ad tuam, vel alterius pro te nobis ſuper hoc oblatæ petitionis inſtantiam ſed ex certa ſcientia, ac matura deliberatione noſtris, denique Apoſtolicæ poteſtatis plenitudine Tecum & Eccleſiæ Herbipolenſi prædictæ etiam una cum prædicta Eccleſia Bambergenſi, cui ex conceſſione Apoſtolica præeſſe dignoſceris, ſimiliter præeſſe, illiusque curam, regimen & adminiſtrationem in ſpiritualibus & temporalibus plenarie exercere libere & licite valeas, tenore præſentium de ſpecialis dono gratiæ diſpenſamus tibique concedimus, & indulgemus. Non obſtantibus generalis Conc. ac quibusvis conſtitutionibus & ordinationibus Apoſtolicis, nec non dictarum Eccleſiar. & juramento confirmatione Apoſtolica, vel quavis firmitate alia roboratis ſtatutis & conſuetudinibus, privilegiis quoque indultis & literis Apoſtolicis eisdem Eccleſiis, illarumque præſulibus, Capitulis, Canonicis & perſonis ſub quibuscunque tenoribus & formis, ac cum quibusvis etiam derogatoriarum derogatoriis, aliisque efficacioribus & inſolitis clauſulis ac irritantibus & aliis decretis in genere vel in ſpecie ac aliis in contrarium præmiſſorum quomodolibet conceſſis, confirmatis & innovatis. Quibus omnibus & ſingulis, etiamſi de illis, eorumque totis tenoribus ſpecialis, ſpecifica, expreſſa & individua ac de verbo ad verbum, non autem per clauſulas generales idem importantes mentio ſeu quævis alia expreſſio habenda foret, illorum tenoribus præſentibus pro plene & ſufficienter expreſſis, & ad verbum inſertis habentes, illis alias in ſuo robore permanſuris hac vice duntaxat ſpecialiter & expreſſe derogamus, cæterisque contrariis quibuscunque. Hortamur autem in Domino fraternitatem tuam, quod te facturam divina gratia ſperamus, ut Eccleſiæ Bambergenſis curæ nihilominus ita invigiles, ut ea neque in ſpiritualibus neque in temporalibus ullum detrimentum patiatur, ſed utrique Eccleſiæ regendæ ita incumbas, ut pro duplici bene ſupportato onere duplicatam mercedem a Domino conſequi merearis. Datum Romæ apud S. Mariam majorem ſub annulo Piſcatoris die X. Februarii M. DC. XVIII. Pontificatus noſtri Anno Decimo tertio.

S. Card. S. Suſannæ.

CCCXLIV.

Churfürſt Johann Philipps zu Maintz, als Biſchoffs zu Würtzburg, Vergleich mit dem Dom-Capitul zu Würtzburg, die Einkünffte des Dom-Dechanten daſelbſt betreffend, de Anno 1652.

NOs Joannes Philippus Dei gratia S. Sedis Moguntinæ Archiepiſcopus S. R. I. per Germaniam Archicancellarius Princeps Elector, Epiſcopus Herbipolenſis ac franciæ Orientalis

talis Dux; pro nobis Epiſcopatusque noſtri ſucceſſoribus recognoſcimus præſentium tenore, poſtquam Reverendi & Nobiles Domini Franciſcus Ludovicus Fauſt a Stromberg, Præpoſitus, Joannes Hartmannus a Roſenbach, Decanus, ſenior & univerſum ſimul Cathedralis noſtræ Eccleſiæ Herbipolenſis Capitulum, tempore hoc Capituli peremptorii Cathedræ Petri humillime ſupplicarunt qualiter tam apud Dominos Epiſcopatus Herbipolenſis Anteceſſores noſtros clar. mem. quam apud nos in ingreſſu regiminis noſtri matura fuit habita reflexio ac conſideratio; ex eo quod Cathedralis Eccleſiæ noſtræ Herbipolenſis Decanus, ex ab immemoriali tempore uſitata conſuetudine, & inviolata obſervantia ac ſtatuto, vi juramenti Decanalis ad continuam ſeu perpetuam reſidentiam adſtrictus ſit & obligatus, ſubditi econtra & redditus Decanales exigui in noſtra partim Diœceſi, partim ſub alieno territorio hinc & inde diſperſi, diffuſi, diminuti, & aliquot milliaribus partim in locis Accatholicorum diſſiti, eorumque pars aliqua in Camera Imperiali Spirenſi cum D. Comitibus de Lövvenſtein litigioſa omiſſis ſumptibus, curis & moleſtiis in dictis redditibus colligendis in ſalaria miniſtrorum expendendis, comperto etiam ſemper damno, ac deductione frumentaria, quod præterea etiam nullus Cathedralis Eccleſiæ Decanus in aliis Eccleſiis Cathedralibus præbendam ullam Canonicalem recipere poſſit vel audeat, ita ut multi hic præbendati Domini & Canonici Capitulares qui ad ordinariam ſex menſium tantum reſidentiam adſtringuntur, & præterea in aliis Eccleſiis Cathedralibus nedum plures præbendas Canonicales & beneficia, ſed tam hic quam alibi Prælaturas, Præpoſituras, Decanatus, Oblagia, Cuſtorias & Cantorias merentur & alia hujusmodi inſignia accidentia, conſequenter hoc in paſſu melioris conditionis ſunt, quam noſtræ Eccleſiæ Cathedralis Decanus, qui tamen congruenter ſuo ſtatui & aliis occurrentibus circumſtantiis congrua melioratione & conſolatione ad œconomiam ſuam neceſſaria dignus, & ſic a Dominis noſtris Anteceſſoribus, uti præfertur, prudenter agnitus, & ad hoc additio ſubſecuta fuit ne continua & perpetua hujus Eccleſiæ reſidentia interrumperetur, aut violaretur: ſed ut ex multis motivis & cauſis relevantibus impoſterum & perpetuo tam laudabili conſuetudini uſui ac ſtatuto firmiter & conſtanter inſiſtatur, Diœceſi, Capituloque noſtro Herbipolenſi variis modis exinde proveniens incolumitas conſervetur, & neceſſitas obſervetur, præterea etiam diſperſi redditus & ſubditi Decanales ad noſtræ Eccleſiæ proximas queſturas ac cellarias majori cum utilitate ac commodo tradi poſſent, ac inde fructus deſumi.

Hinc prædictis motivis & rationibus ex paterna (qua erga Capitulum noſtrum ferimur) affectione & providentia a nobis perpenſis & gratioſe ponderatis, præſertim quod d. Decanus ad præfatam continuam & perpetuam reſidentiam quam volumus in futurum conſtanter & inviolabiliter continuari ac obſervari, obligatus, ſicut etiam attentis aliis præfatis motivis addita tamen & præmiſſa conditione nobis & ſucceſſoribus noſtris expreſſe reſervata, ut econtra Decanus, regente Domino id exigente & mandante, tam Cancellariæ, quam aliis nos & Eccleſiam noſtram contingentibus negotiis deſervire teneatur, niſi Regens Dominus alium de gremio Capituli ad ſimiles functiones adhiberet modo ſibi bene viſo nos cum dilecto noſtro Capitulo & illud nobiscum de præfatis redditibus Decanalibus contractum permutationis & additionis in vim ſtatuti perpetui & irrevocabilis gratioſe inivimus & convenimus tenoris ſequentis.

Nempe ut omnes & ſinguli in & extra Eccleſiam noſtram exiſtentes redditus Decanales vigore codicis & regiſtrorum nobis & Cameræ noſtræ deſuper conſignatorum ſive ſint redditus frumenti, vini, ſive Canones, Decimæ, Canones denariorum, vel quomodocunque nominentur, una cum ſubditis Vogteicis in Biſchvvind, Bögniz & Martinsheim, præter omnes deſuper uſu receptas & exercitas jurisdictiones & jura, prout Documenta omnia pluribus demonſtrant, & prout Decanus ab immemoriali tempore percepit: a dato in futurum nobis & menſæ noſtræ Epiſcopali horum vigore omnimode & de facto cedantur libereque extradantur, ſubditi ſuo juramento liberentur, & ad proximas queſturas dimittantur, ita ut illi non aliter quam proprii Diœceſis noſtræ ſubditi ex nunc immediate nobis ſubjecti redditus dicti colligi, & ceu propriæ Epiſcopatus collectæ reputari debeant: Dum viciſſim nos noſtrique ſucceſſores, & quivis quovis tempore Regens Dominus nomine Epiſcopatus cuivis pro tempore Decano Cathedralis Eccleſiæ exiſtenti de noſtra Camera & præfectura frumenti hic annuatim intra feſtum Sancti Martini & Nativitatis Chriſti omnes hujusmodi redditus frumenti in menſura & modo prout conventum & infra dictum eſt certe & ſine compenſatione reciproca vel aliquo ſumptu præſtari & tradi debeant; quoniam tamen pro nunc ob præteritum diſturbium & pernicioſas belli calamitates, redditus Decanales nondum in pleno uſufructu

poſſidentur, ſed aliqua adhuc bona inculta jacent, ita ut econtra pro nunc a Camera noſtra omnes redditus Decanales colligi non poſſint, ita ad interim & tantum ad 3. vel 4. annos non autem in longius tempus ab utraque parte placuit, ne pariter Camera Epiſcopalis plus intra præſtitutos hos annos Decano reddere teneatur, ultra id quod officiales, Cellarii, & Vogteti Epiſcopales extra urbem de talibus dictis redditibus diligenter jam collegerunt, & Rationibus ſuis inſeruerunt, ad cujus etiam notitiam, quivis Officialis in ſuis rationibus ſpecialem rubricam de talibus redditibusDecanalibus frumentariis adjicere, & quotam perceptorum fructuum Cameræ Decano communicare, & exinde juxta proportionem perceptorum & collectorum congruam reſtitutionem præſtare debebit, his autem 3. vel 4. annis elapſis, quia in Domino confiditur, fore ut interea omnes hi redditus Decanales juxta codicem reddituum & juxta ſequentem ſpecificationem.

Biſchvvind.

4½ maltera Siliginis } menſuræ Monaſterii Herbipolenſis.
4½ - - avenæ }

Bögniz.

7½ maltera Siliginis } ejusdem menſuræ.
3½ - - avenæ }

Martisheim

12½ maltera tritici } ejusdem menſuræ.
38. - - Siliginis }

Bettingen, Haydenfeldt, Lindelbach & Urphar.

4. maltera ſiliginis } menſuræ Wertheimenſ.
2. - - avenæ }

Item vini & frumenti Decimæ in Marchia pagorum Lindelbach, & Bettingen.

Summa 12½ maltera tritici 54. maltera ſiliginis, 10. avenæ. Et hæc etiam plenarie ſine ſatisfactione reciproca ſive ſint anni fertiles, mediocres, aut infertiles, annuatim certe præſtabuntur.

Pro ſecundo idem ſenſus erit de redditibus vini in Urphar Lindelbach & Bettingen, nimirum quivis Cellarius in Homburg tanquam proximus officialis Epiſcopalis tertiam partem Decimarum vini ibidem colligat, ad hoc ut elapſo vindemiarum tempore ſub juramento cujusvis anni fructus perceptos ac collectos nobis & noſtræ Cameræ fideliter notificet, in Camera vero noſtra in locis, ubi Decanus ſibi commodiſſimum eſſe duxerit optione eidem relicta tantundem in menſura de vino Cameræ noſtræ (excepto ab hac optione vino noſtro proprio & culturæ propriæ Cameræ noſtræ hic & alibi) de cætero hic vel in Gerbronn, Sulzfeld, vel aliis locis vinum poſt factam electionem & promulgationem Decani ipſi ſine compenſatione in Cellam transferatur.

Pro tertio præter avenam ante hac a Camera vel Præfectura frumenti annuatim Decano datam ſcilicet 72. maltera majoris menſuræ & in clavaturam 4. equorum volumus ut eidem de Camera noſtra annuatim 1000. floreni vi conditæ a noſtris anteceſſoribus Capitulationis ex ibi contentis motivis hucusque ſoluti tradantur, quoniam vero ad hos mille florenos adhuc 300. Imperiales in auro vel ejus pretio item uſusfructus agrorum & agriculturæ in Maynbronn, prætendebantur, nec minus etiam in conſiderationem venit, quod ex ceſſione Decanalium ſubditorum in recipiendis certis Canonibus vulgo **Erden- und Pfenning-Zinß** variis præcipue proventibus jurisdictionalibusCameræ & ejus queſturis non exiguum accreſcat emolumentum, & habito eorum calculo non modicam contineant quantitatem, ideo in ſatisfactionem dictarum utilitatum & Voyteiæ, vel ab ea dependentium jurium ad majorem eorum compenſationem in menſura & modo prædictis Decano ad dictos florenos adhuc 200. addantur, & ſic 1200. floreni franconici valoris annue a Camera noſtra eidem numerentur, concedentes inſuper pro majori ſatisfactione ut pariter duo agri ligni cædui in locis ac finibus, ubi Camera annuum lignum ſalarii miniſtris aſſignaverit, etiamDecano propriis ſumptibus avehendi aſſignentur promittentes ut ulterius annuatim unum Bovem, duos pingues porcos, 200. pondo piſcium 25. pondo luciorum 25. percarum vel hujusmodi & 150. pondo Carpionum duos bonos verveces, annuentes inſuper ſi bona glandum fertilitas fuerit, ut viginti usque ad 25. Porci ad paſcua applicari & denique 50. oves non ultra ſine compenſatione oviariis noſtris commiſceri poſſint & tali modo æquipollentia omnium reddituum Decanalium Cameræ ceſſorum una cum proventibus & juribus hisce compenſentur & integrentur, quibus etiam omnimode contentus ſit Decanus nec ipſi pro nunc nec in futurum prætenſio remaneat, hoc tamen in bonum Decaniæ reſervatum eſt, quod ex quo Eccleſia noſtra cum Dominis Comitibus de Lovvenſtein de duabus tertiis decimarum vini in Urphar, Lindelbach & Bettingen apud Cameram Imperialem Spirenſem adhuc in litis pendentia hæret, & jam multis abhinc annis a ſola executione pependit, ſi Eccleſia noſtra ad eorum poſſeſſionem, uſumfructumque de facto pervenerit, tum nos & noſtri

noſtri ſucceſſores dictas duas tertias Decano vel reliquemus percipiendas, vel alia ſatisfactio & condigna compenſatio eidem dabitur, in quorum omnium notitiam & robur nos Joannes Philippus &c. & huic permutationis & additionis receſſui manu propria ſubſcripſimus, & appenſo ſigillo noſtro confirmavimus.

Et nos Franciſcus Ludovicus Fauſt a Stromberg Præpoſitus, Joannes Hartmannus a Roſenbach Decanus, Senior & Univerſum Eccleſiæ Cathedralis Capitulum hiſce pro nobis & ſucceſſoribus noſtris hæc omnia prævia plena notitia, voluntate, approbatione noſtra, ac conſenſu & unanimi concluſo Capitulari in Capitulo majori latine Capitulo peremptorio Cathedræ Petri dicto acta eſſe confitemur, prout nos his litteris noſtrum etiam ſigillum Capitulare appendimus, actum Herbipoli 22. Februarii, 1652.

Joannes Philippus.

L. S. L. S.

CCCXLV.

Biſchoffs Johann Gottfrieds des II. zu Würtzburg Capitulation, de Anno 1684.

Articulus primus.

PRomittimus quod ab hac hora & in futurum, Epiſcopatum Herbipolenſem, ejusque Capitulum, uti etiam utriusque jura, privilegia Pontificia & Epiſcopalia, Cæſarea indulta, immunitates, formas, conſuetudines, item Capituli ſubditos Eccleſiaſtici & ſæcularis ſtatus, appertinentias, item omnia ipſius Capituli oblagia, redditus, bona, & omnem tam in criminalibus quam in civilibus cauſis competentem jurisdictionem, præſertim etiam Prælatos & Canonicos Cathedralis hujus Eccleſiæ, eorumque perſonas, dignitates, perſonatus, officia, Canonicatus, & præbendas ab omni injuria, preſſura, invaſione contra quoscunque, cujuscunque ſint conditionis & ſtatus, qui eos in captivitatem adducere, ſpoliare, dehonorare, iis præjudicare, arreſtare vel quocumque modo violare attentaverint, tueri, defendere, manutenere & conſervare velimus, nec unquam ſalvum conductum concedemus, vel ut ab aliis concedatur, approbabimus, ſive in genere, ſive in ſpecie ſed omnia non aliter, quam ſi propriam Eccleſiam noſtram immediate concernerent, juxta modum a tempore immemorabili hic obſervari ſolitum defendantur, manuteneantur, & a nobis conſerventur, idque absque dolo & fraude pro poſſe & viribus noſtris, in caſum tamen, quod aliquis ex Canonicis noſtris (quod Deus avertat) tale delictum notorium commiſiſſet, ob quod jure capi, arreſtari, vel puniri opporteret, is prius ad Decanum, & Capitulum noſtræ Cathedralis Eccleſiæ deferatur pro pœna infligenda, & ordine juris proceſſetur, ac convictus juxta meritum puniatur, cui proinde nullatenus contraveniemus, minus ut a noſtris contraveniatur, permittemus, excepto caſu quo juſtitia non adminiſtraretur, tunc enim vero nos ex jure quæſito contra delinquentes procedemus, ſervato tamen ordine, ut ſi quis juſta de cauſa Canonicatu privandus foret, collatio dicti Canonicatus penes Capitulum ejusque tunc temporis exiſtentem Turnarium omnino permaneat, cui etiam in hac parte præjudicare non volumus.

Et quoniam inter Dominum Petrum, Prædeceſſorem noſtrum ſecundum clar. mem. ex una & Capitulum noſtrum Cathedrale ex altera parte, tam coram ſancto Pontifice Innocentio XI. quam Imperatore noſtro Leopoldo quædam controverſiæ magnis ſumptibus, nec non minori labore circa Capitulationem diu agitatæ Romæ a Cardinalium Deputatorum Congregatione in Capituli favorem agnitæ eumdem de illarum obſervantia commonebunt, ut exinde nonnulla compoſitio ſeu concordia amicabilis amore pacis & unitatis ſtabiliendæ adjecta & inſecuta ſit: nos eandem præſentibus per omnia oblitteramus, caſſamus & annullamus, attento, quod de illa caſſanda & annullanda verbis expreſſis in illa ex ſe ſit diſpoſitum & cautum, ut neque in præſens neque in futurum illius mentio habenda multominus præpoſtere in ſequelam conſideranda veniat, quin potius omnes & ſingulos Capitulationis a nobis juratæ articulos, juxta literalem & communem ſenſum pacis & unitatis ergo fideliter & firmiter obſervabimus, ſeclusa interpretatione extenſione & reſtrictione ſiniſtra, vel ex eo præprimis, quod præfati Articuli videlicet ſacris Canonibus, & S. Concilio Tridentino ſint conformes, & Princeps Regens non tantum vigore juramenti a ſe præſtiti ſed etiam per ſe ad obſervationem illorum teneatur.

2.

Inſuper nullum Prælatum, aut Canonicum Collegiatarum Eccleſiarum, Monaſteriorum, templorum, Eccleſiaſticas perſonas in Civitate Herbipolenſi, & in Diœceſi, aut etiam ultraflumenmœnum habitantes capiemus, incarcerabimus, arreſtabimus, nec præbenda privabimus & ſi ab aliis fiat, aut (quod Deus avertat) nomine noſtro attentetur, reſiſtemus, & nec quidquam mali inferri per-

permittemus, niſi prius delinquens vel delinquentes ordine juris convictus vel convicti condemnarentur, vel tale delictum notorium committerent, ob quod criminaliter puniri meruiſſent; tum enim vero nobis jus arreſtandi & proceſſandi competat, requiſito tamen præſcitu & conſenſu Cathedralis Capituli, vel ſaltem potioris ejus partis de cætero reſervamus nobis omnia alia jura noſtra, conſuetudines & debita, officia ab Abbatiis & Collegiatis Eccleſiis nobis competentia.

3.

Omnes Eccleſiæ noſtræ addictos Comites, Barones, Equites & Nobiles omnes & ſingulos in ſuo ſtatu competenti, & rationabilibus juribus conſervabimus.

4.

Item Civitatis noſtræ Herbipolenſis ſubditos & cives tam ruri quam in urbibus ac ſuburbibus habitantes nobis vel Capitulo noſtro homagio adſtrictos non capiemus, nec eorum bona auferemus, multominus ut ab aliis hoc fiat, permittemus, niſi talis criminis Rei forent, quo capite plecti meruiſſent, & prius ſervato ordine juris ac proceſſu condemnati fuiſſent.

5.

Ad officia noſtra vicariatus & officialatus duos tresve ex Canonicis noſtræ Eccleſiæ Cathedralis, quos capaces ad ea judicaverimus, aſſumemus, toties, quoties neceſſitas poſtulaverit, aut ſi hujusmodi officia non deſiderarent, & aliis a nobis illa conferrentur, ii omnes & ſinguli in præſentia noſtri Capituli aut duorum de gremio illius, ad id deputandorum, juramento ſe obligabunt, quod reformationem judicii Eccleſiaſtici obſervare & præfatum Capitulum noſtrum una cum ſingulis Canonicis præprimis in ſuis beneficiis, libertatibus, juribus, privilegiis & conſuetudinibus pacifice relinquere velint: volumus autem vicario & officiali noſtris qualificatos ſatisque eruditos Aſſeſſores ex Collegiatis noſtris Eccleſiis Canonicis præ aliis adjungere, qui præmemoratæ reformationis obſervantiam jurato promittent, nec tamen ſententiam ferent, aut publicabunt ſine ſcitu & habita informatione ſufficienti, in præſentia vicarii ſeu officialis, idem fiſcalis noſter jurabit, ſe eandem reformationem obſervaturum, juxta illam proceſſurum, & vicario noſtro præjudicium ullum non illaturum, idque absque dolo & fraude.

6.

Præpoſiti & Capituli noſtri juribus tam in ſpiritualibus, quam politicis, uti etiam officio cellariæ, & aliis in civitate competentibus privilegiis, uti & Capituli, aliarumque Eccleſiarum Collegiatarum & Monaſteriorum poſſeſſionibus ab antiquo & a tempore immemorabili absque ulla interruptione in hac Diœceſi continuatis territoriis, item Judiciis Emphyteuticis, ſeu cenſiticis non reſiſtemus, nec in illis aliquid turbabimus, aut turbari permittemus, nec in mulctis Mandatis, aut inhibitionibus illorum ullatenus impediemus, niſi forent caſus ad vicariatum vel conſiſtorium noſtrum ſpectantes: Inſuper non concedemus, ut civium noſtrorum judicium, cauſas & perſonas ad cellariæ Capituli officium pertinentes ad ſe trahat vel tractet, ſed ad præpoſitum, ſeu cellariæ officium absque ulla tergiverſatione hujusmodi cauſæ dijudicationem relinquemus.

7.

Cum antehac noſtrum judicium provinciale in cauſis civilibus, & vogtheicis Capituli Cathedralis ſubditos ad ſuum forum citaverit, nec avocationibus factis locum dare voluerit; idcirco poſthac tales proceſſus caſſabuntur, & remiſſioni locus erit: in cauſis vero ad judicium provinciale pertinentibus absque impedimento ibidem tractabuntur & finientur, neutiquam vero permittetur, ut quis in illo Judicio ſimul ſit conſulens & referens aduocatus; ex hoc enim multæ cauſæ remorantur, vel alio modo juribus præjudicatur, item referens poſt ſuam relationem factam votis judicantium, non intererit, ſed ad interim recedet, ut aſſeſſor & ſecretarius provincialis citationes & mandata ſua libere decernere poſſint: præterea ne curſus juſtitiæ ſiſtatur, ſed liberrimus ſit ejus curſus ac deciſiones cauſæ promoveantur & maturentur, ac partibus eo citius jus dicatur, ordinabimus, ut Aſſeſſores non in remotis ſed in vicinioribus locis habitent, & hunc in finem ſalarium eorumdem augebimus.

8.

Quia obligati ſumus, ut ſemper Judex ſeu præſes hujus Judicii Provincialis ſit unus ex Canonicis Cathedralis noſtræ Eccleſiæ, & aſſeſſores ex Nobilitate aptiores juxta determinatum numerum aſſumantur, ideo in futurum etiam propria ſigilla uſurpabunt, quæ Secretarius Provincialis in ſua Cuſtodia habebit, ac ſpeciale deſuper juramentum præſtabit, annuas rationes tanquam fiſcalis Cameræ noſtræ reddet, & nec quidquam ultra ſportulas debitas a partibus extorquebit.

9.

Urbi Herbipolenſi, vel aliis civibus & incolis Diœceſis noſtræ, vel communitatibus, aut perſonis, cujuscunque ſint ſtatus, ſive conditionis, nulla privilegia, exemptiones, aut immunitates concedemus, niſi de Conſenſu Capituli.

10.

Nulla etiam fœdera, ligas, alliantias, quocunque nomine vocentur, cum Regibus, Electoribus, Principibus, Comitibus, Imperialibus, aut urbe Herbipolenſi, vel aliis in Epiſcopatu noſtro ſitis urbibus, aut locis, aut perſonis illorum, paciſcemur, nec inibimus, multo minus milites, vel integras legiones, cohortes conſcribemus, aut colligemus, niſi exigente neceſſitate, & pro Romani Imperii ac Eccleſiæ noſtræ, ejusdemque ſubditorum tam Eccleſiaſticorum quam ſæcularium defenſione, & tunc quidem nonniſi prævio totius Capituli conſilio præſcitu & conſenſu, de quo in loco & congregatione Capitulari, non autem cum uno, aut ſolo altero Canonico privatim tractetur; ſi ſecus factum fuerit, nullum res ſortietur effectum, item caſu quo negotium tanti ponderis, & momenti incideret, ut etiam abſentium Canonicorum conſilium requireretur, ac alias in mora periculum non eſſet, tunc in ſcriptis communicabitur abſentibus, eorumque mens & Conſilium expectabitur, & interea in ſuſpenſo concluſum maneat, nec executioni ante demandetur, donec ſinguli reſcripſerint, ſuamque mentem declaraverint, Prothocollo ſemper Capitulari inſerendam.

Et quoniam ab altero Prædeceſſore noſtro cum Imperatore inſupportabilis alliantia inita fuit ſine conſenſu Capituli noſtri Cathedralis, curabimus ne ulterius eadem continuetur, ſed juxta conſtitutiones Imperii Eccleſia Herbipolenſis pro contingenti Imperii, & circuli utilitate & quibusque cæteris quotiescunque concurrat, ac cum aliis circuli ſtatibus proportionetenus commune onus portet.

11.

In urbe noſtra Herbipolenſi, aut municipibus urbibus pagisque totius Epiſcopatus noſtri a Civibus & ſubditis absque ſpeciali denuntiatione, & litteris Capitularibus, quibus ſubditi jubebuntur obedientiam præſtare, nullum homagium recipiemus, aut ſi recipiemus, id fiat præſentibus ad minimum duobus, aut tribus Canonicis Capitularibus, qui juxta tenorem & formam homagii in fine annexi jurabunt. Curabimus item, ut ſuper hac receptione homagii ſpecialis liber formetur, in quo Acta & Actitata annotentur, conſcribantur & regiſtrentur. (Verbum homagium non proprie declarat ſenſum in nova Capitulatione dicitur.) Ab urbe noſtra Herbipolenſi civibus & cæteris Epiſcopatus totius Civitatibus, pagis & villis, aliis locis ſine ſpeciali deſignatione, & litteris Capitularibus denunciatoriis & absque duorum vel plurium Capitularium præſentia, quibus de victu providebimus, juramentum ſubjectionis non recipiemus, qui juxta conſuetam juramenti formam in fine annexam jurabunt; curabimus item, ut deſuper ſpecialis liber formetur. Taxa vero noviter obtruſa annulletur, neque permiſſum eſto depauperatos ſubditos onerare, neque miniſtris, cujuscunque ſtatus ſint, donativa exhibere, aut ab iisdem acceptare, iisque contenti erimus, quæ ſponte pro felici introitu offerentur.

12.

Ardua ſunt, & intelligentur negotia ea, resque omnes quovis nomine excogitandæ & nominandæ, quæ juxta ſui proprietatem & naturam Epiſcopatui prodeſſe, obeſſe, præjudicio & periculo eſſe, vel Capitulo Cathedrali præjudicare poſſunt, comprehenſis politicis militaribus & œconomicis exſtructione pretioſorum, & ad recreationem reſpicientium ædificiorum, nota turmali, vulgo Liberea, profectione extra Diœceſin, delectu ſubditorum, ablegatione copiarum militarium extra Epiſcopatum inter ardua numeretur pariter, ut omnibus ad Comitia Imperialia & Provincialia, aliosque Imperii conventus & Epiſcopatus ablegationibus ſuſcipiendis Canonicus Capitularis interſit, & adjungatur, ſed & ante habitum deſuper Conſilium ineatur, quo hujusmodi Canonicus prius informatus ſciat, qua de cauſa & in quem finem proprie ablegandus, pertractandum erit: in ſumma huc relatum eſto, quidquid de conſuetudine & de jure ſſ. Canonum Epiſcopo cum conſenſu Capituli Cathedralis pertractandum erit.

13.

Nullum præfectum, Mareſchallum, ſupremum vogtetum, ſtabuli præfectum, ac venationis Magiſtrum, ſatrapas, Gubernatores arcis Marianæ Reſidentiæ noſtræ, nullum etiam in propugnaculo Regiscuriano generalem, aut officiales militares Epiſcopatus inſervientes in caſtris, caſtellis, & urbibus, neque ſupremos prætores in Reſidentia noſtra, aut in aliis ditionis locis vogtetos ſuſcipiemus, qui non ſint Religioni Catholicæ addicti, niſi fiat utrumque de conſenſu ſpeciali Capituli noſtri, dicti aulæ præfectus, Mareſchallus, patrocineus ſeu venatorum Magiſter, & ſtabuli Præfectus, ſuperior Vogtetus, Gubernatores, cæterique officiales majores quocunque nomine appellentur, ſuſcipientur cum conſenſu & ſcitu Capituli, eique juramento tenore in fine conjecto ſe obſtringant, item nobilibus, officialibus reverſales circa ſalaria, fidei præſtationem, & ſi-

& fidelitatis ſeu officii juramentum concedemus, quorum tamen ſalaria Capitulo noſtro in antea communicabimus Capitulariter congregato: inferioris gradus officiales quod concernit, veluti Burgvogtetos, proſatrapas, cellarios, vogtetos, ſchultetos vogtheiæ, Gubernatores caſtrorum, urbium & hujusmodi locorum ſuſcipientur, præſtito juramento in præſentia cujusdam de gremio Capituli ad hoc deputati, cui etiam ſtipulata manu fidem dabunt, ſevere commonebuntur, manutenendi jura Epiſcopatus & Capituli Cathedralis Eccleſiæ, reverentiam exhibendi Capitulo, & ſuum officium rite interponendi pro Capituli redditibus, & obventionibus tuendis, in quem finem & effectum habendum Camerales noſtros monebimus.

14.

Pariter alii Miniſtri & Conſiliarii Nobiles & juris Doctores utpote Cancellarius, vice-Cancellarius, ſupremus prætor civitatis, Cameræ, ſeu ærarii præſes & Director, cum aliis ibidem ſupremis miniſtris cum conſilio Capituli recipientur, cui pariter ſicut & nobis curabimus juramentum præſtari, qui omnes & ſinguli contra noſtram Eccleſiam, & Capitulum Cathedrale, ejusdem Prælatos & Dominos, neque in rebus Epiſcopatus, neque in cæteris ſua opera potuerunt inſervire. Prætor ſupremus ſemper ſit Equeſtris Ordinis, qui in propria perſona & per ſe, non per intermedium cives audiet, & juſtitiam adminiſtrabit, eidem pro beneplacito noſtro adjungemus ſecundarium prætorem, qui non minus Capitulo noſtro Cathedrali juramentum faciet, huic etiam ſatellites & ſervi publici obedientes, & præſto eſſe debebunt, item in commiſſionibus obviis & Epiſcopatus functionibus quibuscumque, ſive in palatio ſive in Cancellaria habendis congreſſibus, conferentiis, differentiis, vel apud ſenatum noſtræ urbis, aut alibi Canonicus ad hujusmodi actus Capitulariter deputatus præcedat intereſſentes, neque præcedentiam aut prærogativam concedemus ſupremo prætori, aut cæteris Conſiliariis, ſeu miniſtris noſtris, prout quando præſtatur juramentum ſubjectionis circa ſtipulationem manus a civibus faciendam, & quando vitricorum Ratiocinia revidentur, aliisque in negotiis illi prætendunt præcedentiam, ſeu Capitulo noſtro aut ejus Capitularibus præcedentia ſalva manere debebit.

15.

Nullius tutelæ & protectioni noſtros ſubditos, Arces, Caſtella, urbes, ſatrapias, vel bona Eccleſiæ committemus, ſed nos ipſi cum Conſilio Capituli noſtri jura omnia pro viribus tuebimur & protegemus.

16.

Judiciorum Procuratores moderni, & futuri ſe reformationem judiciorum in judiciis ſuis ſervaturos nobis jurabunt.

17.

In ſenatu Civitatis Herbipolenſis erunt tantum 24. ſenatores nec ultra hunc numerum plures, qui boni nominis, & famæ homagio nobis adſtricti, & cives reipſa ſint, & quoties ex illis unus decedit, vel ex cauſa juſta removebitur, tunc ſenatus alios honeſtos cives nominandi jus habeat, verum poſt mortem defuncti alicujus ſenatoris poſt trigeſimum elapſum, ſi qui nominandi fuerint, nec nos nec Capitulum noſtrum adſtricti erimus ex nominatis unum neceſſario eligere ſed alternando vel ex nominatis unum, vel ex aliis civibus proprio motu dignum in ſenatorem & locum vacantem ſubſtituere licebit, nec in hoc Capitulo noſtro quidquam refragabitur, omnes vero & ſinguli tales, ut ſint Catholicæ Religionis eſſe oportet inſuper decernimus, ne poſthac ultra binos ex noſtris officialibus, qui cives ſunt, nec Capitulum ultra binos ex ſuis officialibus, ſed etiam ex civibus pro ſenatoribus nominentur, qui omnes ſimul nobis & Capitulo jurent, quod illi in caſum ſedis vacantis, ſecundum tenorem juramenti fideles eſſe velint, qui per ſupremum prætorem vel Cancellarium, vel quemdam Conſiliarium ad jurandum præſententur in feſto S. Eliſabethæ vero ſingulis annis ſemper novi eligantur conſules, qui ſimul ut dictum eſt, Capitulo noſtro fidelitatem jurent: de cætero ſenatus ordinationi a noſtris anteceſſoribus factæ convenienter vivant, pauperum Domus, & Xenodochia ut bene adminiſtrentur ſingulis annis iis præfecti ſenatores præſtent rationes adminiſtrationis ſuæ præſenti ſimul aliquo Canonico Cathedralis Eccleſiæ ut curetur, & caveatur, ne in privatos uſus impendatur, vel alio modo iis aliquid decreſcat.

Et caſu quo in dictis ratiociniis quidam defectus detegantur, curabimus nobis & Capitulo noſtro per deputatos DD. Clavigeros aut alium ſuo nomine ad id deputatum Capitularem, eosdem referre, ut remedium afferatur, & bona adminiſtratio cultivetur: quod etiam juramento urbis inſerendum, ut in hoc ad pecuniam apud pia loca cauſis piis depoſitam diligenter attendatur, nec ſine ſenatus totius præſcitu & conſenſu ejusmodi pecunia ſine aſſecuratione, aut ex quavis alia conniventia, vel favore mutuo detur, reſtans vero ſedulo urgeatur, & rationi inſeratur.

18. Cum

18.

Cum ratione Hoſpitalis Julianæi querelæ motæ ſint, quod fundationi pro pauperibus erectæ contraveniatur, ita ut ſani & ægroti ex una olla nutriantur, nec inſpectio adeo accurata & debita hujus Hoſpitalis habeatur, ſicuti tam Eccleſiaſtici quam ſæculares directores, etiam medici & chyrurgi deſuper auditi perhibent, ideo cum Capitulo noſtro convenimus, ut impoſterum viſitationes certis diebus & horis a directoribus, medicis & chyrurgis absque ulla negligentia aſſumantur, quemadmodum etiam decanus noſter, qui ſibi unum alterumve Canonicum aſſociare poterit, ſingulis angariis, ſeu quatuor temporum Hoſpitale viſitabit, querelas audiet, & defectus emendandos nobis referet; præcipue autem curabitur, ut ſecundum medicorum & chyrurgorum diſpoſitiones & conſilia, præſcriptus ordo inter ægrotos & ſanos quoad loca, & cibos debite ſervetur, præter Hoſpitale hoc Julianæum, etiam alia Xenodochia orphanorum & pauperum domus viſitentur, ac annuæ rationes præſente aliquo Canonico coram ſenatu audiantur, ita ut fundationes ſtricte ſerventur & cauſarum piarum cura quam diligentiſſime inſtituatur, ut earum conſervatio floreat.

19.

Cum & præter dictum Julianæum prædeceſſor noſter D. Epiſcopus Julius, pientiſſimæ memoriæ, etiam pro univerſitate & ſeminario fundationes certas fecerit, in quibus Nobiles & Alumni Eccleſiæ ſuſtentantur, curabimus, ut de ſuis redditibus, quia pro neceſſitate ſunt, vivere poſſint, ne ærarium noſtrum per eas patiatur, ſimulque vigilabimus, ne quid de redditibus earum imminuatur, vel ad alios uſus applicetur; ſi quis vero defectus apparuerit, aliunde pro neceſſitate ſupplebimus; conventum pariter eſt, ut & Canonicorum Cathedralium ſubditi, aut ſervi, ſi ægrotent, vel ſi qui ex ſervis operas nullas præſtare poſſint, vel omnino depauperati, ſi a nobis nominentur, ad curam in julianæum recipiantur, & absque dilatione directores illos recipere tenebuntur. Cum Nobiles ſtudioſi, qui hactenus ſuſtentationem acceperunt, ex fundationibus Alumnatus Nobilium hinc inde apud cives degentes, neque in bonis moribus, neque virtutibus nobilem decentibus inſtructi fuerunt, proinde curabimus, ut juxta Domini Prædeceſſoris noſtri Julii fundationem in ſeminario, quantum fieri poterit, de novo convivant, & decenti nobilitatis ſuæ ſtatu erudiantur.

20.

Quia intereſt Reipublicæ, ut Pharmacopolia pro communi bono, & pauperum commodo interdum viſitentur, ideo ab initio regiminis noſtri curabimus, ut accedente ſeniore Canonico, Pharmacopæis certa taxa juxta ordinem Auguſtanum determinetur, ſicque exceſſivum lucrum & illicitus queſtus Pharmacopœorum refrænetur, contraque excedentes certa pœna ſtatuatur, non minus etiam illorum officiales & diſcipuli per Facultatem medicam more in aliis civitatibus Imperii recepto examinentur.

21.

Quandoquidem Eccleſia noſtra ære alieno premitur, redditus Eccleſiæ noſtræ œconomice adminiſtrabimus, ut ab onere annuorum intereſſe quantocius liberetur & ærarium ſublevetur, nec deinceps æs alienum contrahemus, niſi neceſſitate urgente, & tunc quidem prævia conſultatione, & expreſſo conſenſu Capituli noſtri, in caſu quo certa hypotheca, vel antichreſis in bonis menſæ Epiſcopalis incorporatis conſtitui neceſſe ſit, tunc Capitulum noſtrum & poſt illud ſinguli Canonici ſi libuerit, prærogativa tamdiu gaudebunt, donec nos vel noſtri ſucceſſores debitum reluant, redimant & exſolvant.

22.

Venditionibus ab antiquo factis ſuper urbe Uxovienſi, arce Franckenbergica, pago Frickenhuſano, curia præpoſituræ, arce Mariana cum pertinentiis non contraveniemus, ſed in quieta poſſeſſione, juxta Exemplum Anteceſſorum noſtrorum, absque ulla turbatione relinquemus. In locis nobis ſubjectis, in quibus Capitulo eſt jus decimandi, eidem nullum præjudicium circa pœnas decimarum cauſa injungendas, aut gravamen inferemus, ſed Capitulum pro qualitate fraudis animadvertere poterit in transgreſſores, neque hujusmodi transgreſſiones ad centenam trahentur, neque eodem judicio forum ſortietur.

23.

Similiter non permittemus, ut cauſæ Vogteicæ jurisdictionis & injuriarum circa Capituli noſtri ſubditos in futurum evocentur, prout quandoque a noſtris Centgraviis prætendi voluit, ſed ut actores ad locum domicilii cauſæ ad judicia locorum & officialium Capituli noſtri decidendæ & juſtificandæ remittantur, neque loca privata ad centenam in caſibus cæteris trahantur, quam moris eſt, ſine vara.

24.

Volumus etiam, ut tam ſubditorum Monaſterii Carthuſianorum Dückelhauſen dicti, quam exterorum caſus centenæ ſeu criminales, clauſura ſola excepta, juſtificentur in noſtri

ſtri Capituli judicio centenæ urbis Ochſenfurt, neque ullam ei inſtantiam inferemus, aut delinquentes detinebimus, ſed quamprimum eosdem præſentari faciemus, poſt electionem quoque noſtram absque mora patri priori in mandatis dabimus, ut apud centenam Ochſenfurtenſem factum occiſi judicetur, neque clam malefacta ſupprimantur.

25.

Item ordinem ſeu formam decimandi ab officiis portæ, præpoſituræ, oblagiorum, cæterisque adminiſtrationibus Capituli Cathedralis præſentatam a noſtris vero prædeceſſoribus usque huc non approbatam, noſtro ſigillo confirmari curabimus, eandem tuebimur, & noſtrarum Collegiatarum Eccleſiarum Haugenſis, novi Monaſterii & Sancti Burckardi ejusmodi formas non minus ratificandi approbabimus.

26.

Charitativum ſubſidium clero, & Eccleſiis Collegiatis, ac Monaſteriis non imponemus, nec extorquebimus absque Conſenſu Capituli, & quoniam non tantum Eccleſiæ collegiatæ Camburgenſis ſancti Burckardi, item & Monaſteria ac Parochi conqueruntur, quod debita proportio non obſervetur, & conſequenter unus pro alio prægravetur, & contra æqualitatem & æquitatem injungatur disproportionatum, ideo hoc negotium examinari, & ſingula ad æqualitatem reduci jubebimus.

27.

Et quia ſede vacante Collegiata Eccleſia Equeſtris Comburgenſis in tribus ſe gravatam conqueſta eſt. Primo quod absque ulla interruptione continuis ſteuris & collectis gravetur; ſecundo quod reſpectu aliarum Collegiatarum, ſubſidium charitativum illi indici, ac magis injungi ſoleat; tertio, quod acciſa, ſeu cauponaria, ſeu vinidatione ad Eccleſiam ſpectante priventur. Quod ſubditi gabella de Caminis danda graventur; ideo duobus Canonicis Eccleſiæ noſtræ Cathedralis, quos Capitulum ad id nominaverit, has cauſas mature deliberandas & examinandas committemus, ac tandem pro æquitate rei totum ex æquo determinabimus.

28.

Quotam pro beneficiis in commenda ſeu inveſtitura dandis Capitulo noſtro Cathedrali ejus perſonis & beneficiis nullam collectam, ſteuram, quotam funeralem, commendam, inveſtituram, vel Cathedraticum aut alias ſportulas non imponemus, & ſi contingeret contra Turcas velociter exigente neceſſitate collectas imponere, tunc Canonici Cathedrales, una cum ſuis bonis immunes ſunto, vicariis quoque Cathedralis Eccleſiæ moderatam collectam imponemus, ut ne victu & amictu egeant.

29.

Quoad ſæcularium ſubditorum collectas, quibus præpoſituræ, & Eccleſiæ Cathedralis ſubditi annumerantur, illos hujusmodi oneribus non niſi de Conſenſu Capituli, & neceſſitate, ac utilitate Eccleſiæ ita exigente, gravabimus.

Nec permittemus amplius, ut redditibus Cameræ noſtræ, ſed menſæ Epiſcopalis, cum contributionibus ab Eccleſiaſticorum & laicorum ſubditorum collectis menſtruis in ratiocinio quæſtoris noſtri, ſed ſeparatim per ſpeciales officiales juxta antiquam etiam Bambergæ, tum aliis locis uſurpatam praxin obſerventur, & tam recepta, quam expoſita in quodam privato libro rationum notentur, ut Collectæ Provinciales ad uſum publicum & non privatum uſum cum menſæ redditibus confuſi diſpenſentur.

30.

Vinidatium, ſeu gabellam Cauponariam tanquam Symbolum vogteticæ jurisdictionis, & olim ad certum tempus conceſſum, nec non acciſam quamdiu ab imperio, vel nobis ſublatæ non fuerint, ab urbibus, pagis, oppidis ad præpoſituram vel Capitulum ejusque oblagiarios ſpectantes, libere conferemus, vel iis uti concedemus.

31.

Cum etiam certo tempore inter ſatrapam noſtrum Trimbergenſem & Cellarium Capituli noſtri in Everdorff ſuper jure minoris venationis mota eſſet controverſia, cum Capitulo noſtro hoc modo convenimus, ut juxta morem antiquum Canonicis vindemiæ, & meſſis elocandæ, aliisque temporibus exercitium venandi maneat, tum pro ſe, tum pro cellario ſuo nomine Capituli noſtri, ex eo quod hujusmodi jus ſemper villæ Capituli annexum ſit, attento etiam, quod ſicut noſtris Canonicis tempore vindemiæ in iis locis, quibus vini decimas poſſident, exercitium perſequendi minores feras tempore vindemiæ præfatæ competiit, ita competere in futurum debebit.

32.

Scholaſticam cuſtodiam, & conſequentes parochias Diœceſis noſtræ, quarum collatio ad nos ſpectat, juxta ſtatutum, Capitularibus tantum præſentibus, non autem abſentibus, conferemus, quales ſunt parochia ſummi templi, Hasfurtenſis, Neſſelbach, Herbolzheim Leutershauſen, Traunſtatt, Mellerichſtatt Heilbronn, Höchſtatt, Schesliz, Buttenheim, Beinsgeſang, Eltman, Stetten.

33.

Non reſignabimus, nec cedemus, nec permutabimus Eccleſiam noſtram Herbipolenſem, nec Coadjutorem ſeu Adminiſtratorem ullo modo poſtulabimus, nec promiſſionem alteri de ea faciemus absque voluntate & Conſenſu Capituli noſtri.

34.

Neque per nos ipſos, neque per alios conducemus præpoſituræ noſtræ Herbipolenſis redditibus absque conſenſu Capituli, ſed jura & redditus ipſius de meliori modo tuebimur, nec ab altero præjudicium & damnum illi inferri patiemur.

35.

Quoniam Anteceſſores noſtri decanatui noſtro ſucceſſive annuatim mille florenos conceſſerunt, ex cauſa, quod Reſidentia ejusdem non ſemeſtris, ut aliorum Canonicorum, ſed continua ſit, & perpetua, quo fit, ut ſic in aliis locis nihil deſervire valeant, ac inſuper redditus illius, hinc inde in diverſis locis diſperſi exiſtant, econtra vero pro tempore exiſtens Decanus in his perturbatis temporibus reſpectu priorum temporum pacis multis negotiis implicitus detineatur, idcirco nos ulterius cum Capitulo noſtro convenimus, ut cum Decanus noſter hiſce turbulentis Imperii temporibus majores in rebus Eccleſiæ labores & curas identidem ſubire debeat, a Camera noſtra 1000. Imperiales annuatim percipiat, eique tamdiu in parato numerentur, donec aliquod feudum Eccleſiæ vacaverit, quod tunc loco pecuniæ Decanatui conferatur, & incorporetur, Camera autem noſtra annua hac penſione liberetur cœterum iis, quæ Reſpectu Decanalium reddituum ab Anteceſſoribus noſtris proxime recedentibus pacta & acta ſunt, firmiter ſtabimus, tamdiu donec dictos redditus aliis mediis cum Conſenſu Capituli noſtri redimere, vel permutare poſſimus, curabimus etiam, ut lis pertingentium decimarum, quæ inter nos & Comites de Lovenſtein vertitur, ad executionem latæ ſententiæ perducatur, eæque nobis permanebunt.

36.

Quoties cum conſenſu Capituli noſtri extra Diœceſim noſtram ob ſæcularia negocia alio proficiſci, vel in diœceſi hinc inde iter faciendum ſit, obligati erimus, vel D. Præpoſitum, vel D. Decanum, vel ſi hi nolint, alium Canonicum Capitularem pro locumtenente ordinare, qui noſtri nomine omnia negocia, ſecundum Juſtitiam, adminiſtret, tractet & expediat, ſin vero graviora occurrerent, & in mora periculum foret, cum conſenſu Capituli exequentur, ac ſive in ſive extra Diœceſim noſtram proficiſcantur, ſemper duo Canonici nobis aderunt.

37.

Cum a tempore immemorabili & aliquot retro ſæculis laudabiliter ſtatutum & abhinc laudabiliter ita obſervatum ſit, ut nullæ tribus in urbe Herbipolenſi tolerentur, hinc nihil omnino contrarii permittemus, ut denuo inducantur, ſed ad confraternitates, opificia & ſimilia collegia vigilem curam habebimus, ut talibus privatis conventiculis, tumultibus & turbis & refractionibus obſtaculum ponatur, ideo ſuperioris Judicii ſcriba cum uno & altero aſſeſſore eorum congregationibus ſemper intererit.

38.

Cum ex Cameræ ſive menſæ Epiſcopalis redditibus antehac anniverſaria quatuor defunctorum Principum & quodlibet eorum 1500. florenos præſentiæ officio Cathedralis Eccleſiæ aſſignatis fundata ſint, qua via ſi continuaretur per nos, aut ſucceſſores noſtros, Menſa gravaretur, utique proinde dicta quatuor anniverſaria celebrari curabimus, donec Camera ſe liberare de iisdem poterit, nobis vero & ſucceſſoribus liberum erit ſibi de proprio peculio anniverſarium fundare.

39.

Trium præmortuorum noſtrorum Prædeceſſorum Domini Franciſci, Domini Joannis Philippi, & Domini Joannis Hartmanni, pientiſſimæ memoriæ Epitaphia, in Eccleſia Cathedrali erigemus, in quantum Cameræ noſtræ vires permittent, nos vero pro nobis, uti & ſucceſſores noſtri, ſi iis placuerit, Epitaphia conſtituere liberum erit, de propriis mediis curare fieri.

Quod Epitaphium noſtri Prædeceſſoris Conradi Wilhelmi attinet, cum ſua dilectio ſpatio 15. menſium tantum (quamvis laudabiliter Epiſcopatui præfuerit) conſequenter exiguum aſſignati ſibi deputati uſum habuerit, ejus vero pia intentio de eo deprædicanda, quod utrumque Epiſcopatum Herbipolenſem & Bambergenſem hæredem inſtituerit, ea de cauſa cum Capitulo noſtro convenimus, ut ex noſtræ menſæ Epiſcopalis redditibus pro medietate expenſarum Epitaphium dilectioni ſuæ exſtruatur, ſine tamen conſequentia noſtrorum ſucceſſorum.

40.

Quandoquidem intuitu duorum noſtrorum Prædeceſſorum DD. Epiſcoporum Philippi Adolphi & Franciſci ad ornatum Eccleſiæ Cathedrali procurandum 4000. florenos ſolvere

vere Anteceſſor noſter ſecundus promiſerit, intermiſſum vero ob calamitatem temporum & defunctus quartus noſter Prædeceſſor Joannes Philippus de proprio peculio hujusmodi ornatum Eccleſiæ Cathedrali dono dederit, quem nondum elaboratum ejusdem proximus ſucceſſor perfici curavit, hinc pro habendis 4000. florenis dictis, Capitulo noſtro concedimus, ut a ſuis ſubditis annue danda collecta ſeu contributio mille florenorum officio ornatus ſolvatur, nos autem tenebimus ornatum ex Cameræ noſtræ redditibus pro pretio 2000. florenorum Eccleſiæ Cathedrali procurare.

41.

Omnem ſupellectilem Argenteam & Auream, Annulos, gemmas, lapides pretioſos, tapetes, antiquitates, & raritates cæteras Eccleſiæ non vendemus, nec oppignorabimus absque conſenſu Capituli noſtri, ſed potius plura acquiremus, conficiemus etiam inventarium, & unum Exemplar Capitulo trademus.

Prout nec prætermittere volumus, dum bona Epiſcopatus emenda & permutanda erunt, communicato conſilio deque Conſenſu Capituli noſtri in hujusmodi contractibus Emptionis & Venditionis tractare, & procedere, ea vero, quæ ſub Regimine Petri Philippi ſine Conſenſu, & ſcitu Capituli conceſſa fuere, caſſabimus & invalidabimus.

42.

Nulla feuda Eccleſiæ nobilia ſeu alia neque bona Epiſcopatus, redditus, fructus, proventus, neque vogtheias, antequam aperta fuerint, neque bona menſæ Epiſcopalis concedemus aliis, multominus eadem permutabimus, aut expectativas vel promiſſiones de eisdem dabimus, niſi de Conſenſu Capituli noſtri, quin etiam vaſallis ſine dicto conſenſu Capituli noſtri non indulgebimus, quominus feuda Eccleſiæ etiam minima, contrahendo debita gravent pignore vel hypotheca, ſed quavis vice vaſallos ad Capitulum remittemus, prout anno 1621. hujusmodi conſenſus pro ære alieno contrahendo nobilibus a Reſemberg conceſſo annullatus fuit, ideoque cum bona immobilia moderno rerum & Imperii ſtatu in pretio minori ſint, eo magis invigilando examinabimus taxam bonorum per Cameram & Officiales Epiſcopatus noſtri & facto examine eamdem Capitulo exhibebimus.

43.

Si inveſtituræ renovatio in feudo jam conſtituto, uni vel pluribus fratribus & agnatis ſit facienda, tunc non unum tantum, ſed ſingulos inveſtiemus, & ſi feudo plures diviſim fruantur, hos omnes & perſonaliter feudum recognoſcere oportebit, Eccleſiæ Herbipolenſi ſe fideles & obedientes ad ſervitia præſtanda fore.

44.

Poſt hoc etiam absque ſpeciali Conſenſu Capituli, nullum feudum maſculinum mutabimus in cenſiticum, vel hæreditarium, niſi fiat cum Conſenſu Capituli & Cameræ noſtræ utilitate.

45.

Et quamvis apud Dominos noſtros anteceſſores non fuerit in uſu, ut Canonicus noſtræ Eccleſiæ Cathedralis ſuper feudo inveſtitus fuerit, attamen in futurum ad Exemplum ſacræ Cæſareæ Majeſtatis, aliorumque Imperii Electorum & Eccleſiarum Cathedralium in caſibus contingentibus inveſtiemus, & quoniam Comites de Caſtel, qui a nobis Comitatum in feudum recognoſcunt, & alios nobiles ſubinfeudant, noſtros vero Canonicos in ſpecie Dominum Franciſcum Otthonem Kottvvitz de Aulenbach & Dominum Joannem Philippum Fuchs a Dornheim in feudis antiquis ſubinfeudare recuſent, ſcribemus & curabimus, ut ſubinfeudentur, mandabimus ſimul ne curiæ feudalis noſtræ ſcriba vaſallos ratione expeditionum litterarum feudalium & reverſalium in ſportulis prægravet.

46.

Si contingeret forte, ut feudum aliquod apertum, vel per feloniam caducum fieret, & recompenſa quædam cum Capituli conſenſu inde offerretur, media pars cedit Capitulo noſtro, ad conſuetudines vero feudales curiæ noſtræ vigilabimus, ut illæ ſtricte & conſtanter, & immutabiliter ſerventur, & perpetuentur.

47.

Super ſylvas & foreſta noſtræ Eccleſiæ nominatim Gramschatz & Steigervvald, in quibus præcipuum jus venandi nobis competit, cum omni cura conſtituemus venatores & miniſtros, qui illis invigilent, nec ſub penſione locabimus, nec permittemus, ut ligna pro libito abſcindantur, ſed ut ſtricte obſerventur Anteceſſorum noſtrorum deſuper confectæ ordinationes, ſi quis vero ſpecialem gratiam venandi, pro qualitate temporis & perſonæ impetraret, huic absque Conſenſu Capituli non concedetur, vel ſi cum conſenſu concedatur, id ad liberam revocationem fieri oportebit, ut impetrans det litteras reverſales, ſe precario habere, ne inde præjudicium Eccleſiæ generetur, alias nullo modo concedendum erit. Præterea Eccleſiæ officiales & ſatrapæ non alant venatores, niſi in confinibus Eccleſiæ foret, vel ubi ratione ſalarii vel ex gratia hinc inde ex-

de extra dictas ſylvas gauderent venatione, tunc Canes venaticos dictos Spürhundt non habebunt, multominus cum damno foreſti vel cum præjudicio noſtri juris venandi jus hoc exercebunt.

48.

Cum hactenus inveterata fuerit conſuetudine introductum, ut Domini Anteceſſores noſtri de carne ferina certum quid inter Canonicos noſtros tantum ſtatuta præſentibus diſtribui fecerint, ideo ob defectum ferarum poſthac cuilibet Canonico Capitulari noſtro ſecundum ſtatuta præſenti, vel Bovem, vel pretium pro eo in feſto Sancti Martini viginti Tallerorum dare curabimus, & penes Canonicos ſtabit optio, utrum bovem vel pecuniam malint.

49.

Sicuti quoque conſuetudinis eſt, ut venationis præfectus Aulicus, & ejus ſubſtitutus, aliique venatores, aulicique nobiles ex parte arcis, ultra mœnum indagent lepores, & perdices, ſeu minores feras, non vero cis mœnum ex parte urbis ad ſpatium unius milliaris, ideo illis omnino prohibitum erit, ex hac parte mœni exercere dictam venationem, niſi nos ipſi venationi forte intereſſemus.

50.

Cum officiales in Rimpar pagum Ruperthauſen ad Hoſpitale Sancti Theodorici ſpectans in certa parte ſylvæ ceduæ vulgo Brennholtz dictæ contra obſervantiam turbare & ligna quibusdam villis inhibere attentarint, impoſterum a turbatione ceſſabunt, & ſine impedimento jure ſuo utentur: item Criminalem jurisdictionem ultra quatuor expreſſos caſus in ſubditos exerceri non patiemur, & omnes contrarias citationes, & contraventiones inhibebimus.

51.

Mandabimus, ne Prælatorum, & Canonicorum noſtrorum Cathedralium bona & fructus patrimoniales ab uno forte ad alterum locum, vel ad civitatem noſtram Herbipolenſem ſive aqua ſive terra etiam eſculenta ad œconomiæ ſuæ neceſſitatem transferentes, & ſub propria manus ſubſcriptione, vel eorum miniſtrorum litteris teſtimonialibus detineantur vel arreſtentur, ſed immunia erunt, niſi in magna quantitate ſiligo, ſeu vinum transferetur, hoc caſu quilibet licentiam a nobis, & immunitatis litteras absque ulla ſportularum datione pro miniſtris impetrabit.

52.

Si vel ipſi per Diœceſim proficiſcamur, vel alios inducamus, nullum hoſpitandi jus in ſubditos præpoſituræ vel Capituli, vel oblagiorum prætendemus, ſed propriis ſumptibus vivemus.

53.

Ultimas voluntates ſeu diſpoſitiones Prælatorum & Canonicorum, imo totius Cleri civitatis Herbipolenſis, & Diœceſis totius, ſive per teſtamenta ſolennia, ſive per Codicillos, donationes mortis cauſa, legata, fideicommiſſa, vel alio quocumque legitimo modo confectas, vel per modum militaris teſtamenti, conſtitutionem teſtamentariam confectam in ſuo vigore relinquemus, nec in eorum executione quicquam vel litis movebimus, vel iis præjudicabimus.

54.

Quandoquidem jus Canonicum ſtatuat, ut omnis Clericus, vel beneficiatus Eccleſiæ ſuæ, in qua beneficiatus, vel matricis Cathedralis Eccleſiæ in ſua ultima diſpoſitione memor ſit, ne ſtatim ab inteſtato ordinarius loci ſuccedat, ideo in Canonicorum Domus & oblagia hæreditaria nihil juris prætendemus, ſed caſu quo ſimile quid contingeret, Capitulo ea cedent, reliqua vero maxime mobilia & ſuppellectilia noſtro fiſco applicabuntur, idem ſiquidem erit juris, ut nos ab inteſtato moreremur, ſecundum Exemplum noſtrorum prædeceſſorum.

55.

Inſtantia oblationum forte adhuc extantia eorum, quæ tempore Epiſcopi Philippi Adolphi Anteceſſoris noſtri confiſcata ob veneficia ſuper his Conſiliariorum noſtrorum judicium intra annum audiemus, & tunc cum Capituli Conſenſu de iis diſponemus.

56.

Volumus ne Præpoſiti, Decani & univerſi Capituli immunia loca ſeu immunitates, ſive in Eccleſia ipſa, ſive in perispheriis, ſive in fraterno ita dicto ſpatio, nec per nos nec per miniſtros violentur, deque hoc bona fide providebimus.

57.

Uniones, incorporationes, permutationes filiarum in matrices Eccleſias, vel in noſtra Diœceſi, in quibus Capitulum noſtrum vel in communi, vel in particulari jus patronatus obtinet absque conſenſu Capituli non mutabimus, nec dismembrabimus, ſed ſi novæ Parochiæ erigendæ in locis Capitularibus vel ad Epiſcopalem Menſam ſpectantibus, ſi proficuum videbitur, de iis diſponemus & providebimus.

58.

Nullum alium in Præpoſituris confirmabimus, niſi ex Canonicis Electum juxta tenorem Bullæ ſummi Pontificis Nicolai V. fel. rec. ſin vero

vero alius non præbendatus Canonicus Eccleſiæ noſtræ vellet intrudi, eum non confirmabimus, ſed Eccleſiæ noſtræ jus antiquiſſimum pro viribus tuebimur, nec poſthac concedemus, ut transactiones, vel Receſſus a Præpoſitis Electis in Haugis, & novo Monaſterio a nobis non approbati conſcribantur, ſed quilibet præpoſitus erit œconomus & adminiſtrator, nec ſuper certo quanto ſuæ præpoſituræ jura, jurisdictionalia, redditus, collegiatis Capitulis cedet, ſiquidem ſumma præjudicia & damna inde oriuntur, ita ut præpoſituræ jura per Capitula collegiata tandem & ſenſim imminuantur, diſtrahantur, & ad privatos uſus, & alias non ſolitos applicentur, in quo ſucceſſoribus Præpoſituræ damna inferuntur.

59.

Si jus cudendæ monetæ, conſentiente Capitulo, exercebimus, ſive hic ſive alibi, tunc caracter nullus alius niſi a parte Sanctus Chilianus ſignetur, cum inſcriptione noſtri nominis Joannes Godefridus Epiſcopus Herbipolenſis, ſed toties, quoties cuditur monetæ exigua quantitas unus vel alter florenus Capitulo dabitur, ut pro memoriali ad locum theſauri, uti uſus obtinuit, reponatur, idem ſi aurum cuderetur juxta conſuetudinem noſtrorum prædeceſſorum obſervabimus.

60.

Cum ſummæ ædis, ſeu matricis Eccleſiæ Cathedralis tecta ruinam minentur, & indies majus periculum imminere videatur, ne præter ſpem forte corruat, nos duas portiones in pecunia cum lignis, & trabibus neceſſariis, & unam Capitulum noſtrum ad reparationem conferet.

61.

Quamvis de præterito dum ex inordinata œconomia Aulæ Epiſcopalis omnis generis præjudicia, & defectus, tempore, quo in caſtro Montis Mariani nunc in munitionem actualem commutato de conſenſu Capituli noſtri Anteceſſores noſtri reſidebant, inſecuti ſunt, hoc non attento D. Prædeceſſores noſtri curiam Canonicalem Lauda & ſebac in hunc finem inchoatam, & nondum perfectam quam Capitulum noſtrum nobis cedere paratum eſt, accomodari faciemus, & deinceps in urbe noſtra reſidebimus, ac loco curiæ dictæ noſtram curiam dictam Münzhoff eidem viciſſim trademus, proinde declaramus, ſi calamitoſa tempora præſentia permiſerint, permutaturos nos d. curias in finem præfatum, donec autem ſubſequetur effectus, inſtruemus œconomiam eo modo, ut ſuperfluitas equorum, perſonarum atque pretioſorum ciborum dematur ei in culina, & in cella vinaria abuſus corrigantur.

62.

Cum Octavo abhinc demortuo Domino Anteceſſore noſtro, omnes in Diœceſi per annum ſubditis dictatæ pœnæ, & mulctæ pecuniariæ, uti & taxa Cancellariæ, & cenſuum feudalium aliæque ſportulæ, ſic compendia mulctarum pœnarumque pro meritis & laboribus ceſſerint, quod ex certis & rationalibus maxime cauſis jure merito mutatum, ſic inter nos & Capitulum noſtrum conventum eſt, ut poſthac omnia ſupradicta Cameræ rationibus inſerantur, nec nobis inde quicquam accedat, ſed loco iſtorum nobis 12000. florenorum, & nihil ultra pro cura & recompenſa laboris & onerum ferendorum in adminiſtratione Epiſcopatus perſolvantur, exceptis ſportulis a Prælatis pro inveſtitura dari ſolitis, de cœtero ſi ex peculio proprio quid lucri quærere poterimus nobis conceſſum erit, & per ultimam voluntatem de eo diſponere.

63.

Quia in ſacerdotio tempore electionis de facto fuimus, vel ſi non fuiſſemus intra anni ſpatium ſuſcipere obligati fuiſſemus, ideo promiſimus ſubſecuta ſacræ ſedis confirmatione, noſtram conſecrationem inſtituere, nec absque conſilio ſeu conſenſu Capituli, vel per diſpenſationem vel ullo modo diutius velle differre.

64.

Providebimus & ordinabimus, ut ſacramentum confirmationis extra urbem, in Diœceſi reliqua, tam in propriis, quam Capituli locis, ſecundum ritum Catholicæ Religionis prævia plebis inſtructione conferatur, ut coram Deo ſuper hoc reſpondere queamus, & obligationi vocationis noſtræ pro poſſe ſatisfaciemus & curabimus, ut vel per nos ipſos, vel ſuffraganeum noſtrum & Conſiliarios noſtros, quos doctos & exemplares ſuſcipiemus Diœceſis noſtra cum ſedula cura viſitetur & ad normam vivendi in Catholica religione oves noſtræ imbuantur, ſicuti conſilium Eccleſiaſticum noſtrum ter in hebdomada habebitur, & ſi ipſi præ negotiorum multitudine poterimus perſonaliter intererimus.

65.

Noſter in ſpiritualibus Generalis Vicarius & officialis, ut ſuis officiis ſatisfaciant, invigilabimus, & ſi quid caſtigatione dignum, invenerint Conſiliariis Eccleſiaſticis noſtris referent, qui admonebunt, ut omni malo & ſcandalo obvietur, & in quantum fieri poteſt, Catholica Religio propagetur, politia bona in Eccleſiaſticis & ſæcularibus ſervetur, ſed quantum Vicarios Cathedralis Eccleſiæ, ruri in Parochiis exiſtentes attinet, eorum correctio extra cauſas Criminales Capitulo noſtro relinquetur.

66.

Quandoquidem quædam Religioſorum Monaſteria in Diœceſi tam virilis quam fœminei ſexus defecerint, invigilabimus, ut quæ etiam nunc in ſua Religione florent firmiter conſerventur, reliqua, eorumque reſtantes redditus ex ſacræ ſedis Romanæ, & ſuæ ſanctitatis ſummi Pontificis diſpenſatione ad pauperes Parochias, & curam animarum, & alias pias cauſas applicabuntur, interea cultus divinus pro intentione & ſolatio defunctorum fundatorum pie celebrabitur, Equilium vero apud Monaſterium Mariæburghuſanum ex diſpenſatione ſedis incorporatum univerſitati, quia ſcandalum Accatholicis per hoc datur, alio transferri curabimus.

Neque ſine Capituli noſtri conſenſu expreſſo plures mendicantium ordinum Religioſos in Epiſcopatu noſtro ſuſcipiemus in gravamen ſubditorum.

67.

Quoniam hiſce belli tempeſtatibus ſubditi vina ſua in urbem cuſtodienda transportarunt, & telonium ſeu vectigal inde debitum vel Reverendiſſimo, vel Capitulo non ſit penſum, ne duplicetur, convenimus ideo, ut ex locis, unde advehuntur eis ſymbolum detur, vectigal ſemel ſolutum eſſe, ne bis illud ſolvere cogantur, &, ſi forte in ipſa civitate pro ſua neceſſitate vina ipſa conſumerent, hoc Domino vectigalis indicabunt.

68.

Conſiliarii noſtri tam aulici, quam Cancellariæ, ſe non immiſcebunt rebus, & negotiis Eccleſiaſticis, multo minus de iis judicabunt, ſed ad Conſilium Eccleſiaſticum remittentur, & vice verſa Conſiliarii Eccleſiaſtici de rebus ſæcularibus abſtinebunt, ne confuſio jurisdictionum oriatur, hinc novam Cancellariæ ordinationem cum Conſilio noſtri Capituli publicari faciemus, ut juxta eam procedatur, ita ut Eccleſiaſtici ſæculares, & ſæculares Eccleſiaſticis nil mandare habeant, curabimus vero, ut omnes Conſiliarii noſtri, & Aulici & Officiales Religioni Catholicæ ſint addicti, ſi forte haberemus Accatholicos nosque eorum amotionem Capitulum moneret, mox eos amovebimus, noſtri vero Conſiliarii Cancellariæ nullius cauſæ patrocinabuntur juxta tenorem præſtiti juramenti, ſin vero Collegiatarum Eccleſiaſticarum, & Monaſteriorum cauſas agere velint, illis ex ſpeciali conſenſu noſtro permittendum erit, ad quos præſes Cancellariæ diligenter attendet, & ſi cauſæ ſimiles in conſilio proponantur, tales Conſiliarii ſurgant, & ad interim ex Conſilio ſecedant.

69.

Cum etiam variæ querelæ exortæ ſint, quod nonnulli Conſiliarii tam Cancellariæ, quam Cameræ ſecretarii, & alii in ſervitiis Principis exiſtentes a corruptionibus manus innocentes non habeant, curabimus illis emendationem per decretum ſub pœna caſſationis ab officio.

Sicuti hactenus ex Capituli gremio noſtri DD. Anteceſſores, unum vel alterum Canonicum Cathedralem conſilio Eccleſiæ adjunxerunt, ideo & Cameræ noſtræ duos, qui redditibus Eccleſiæ invigilent, & Cancellariæ duos, ad promovendam juſtitiam, tanquam præſides adjungemus, qui alternabunt, ne uni ſoli continuitas nimis gravis & moleſta ſit, hi vero non minus occurrentibus Capituli negotiis ne quid præjudicii illi inferatur, operam dabunt, quia D. noſter Anteceſſor quosdam officiales Cameræ caſſavit, contra quos tunc inquiſitio cœpta: nunc ſuſpenſa: curabimus, ut cum Conſilio D. Decani & aliorum duorum Canonicorum, & Doctorum juris & unius vel alterius Conſiliarii nobilis ad finem perducatur.

70.

Quia duobus proximis noſtris DD. Anteceſſoribus pro deputato annuo 12. millia tallerorum ex Camera perſoluta fuerunt, quæ Camera, propter modernas bellicas miſerias in eadem quantitate amplius præſtare non valet, ideo 12. mill. florenorum franconici valoris contenti erimus, illis vero ſupra memoratis præſidibus pro recompenſa & labore aliquid determinabimus. Econtra unicuique Capitularium, qui ſecundum formam in Eccleſia præſens erit 200. Imperiales annue ex noſtra Camera tradentur.

71.

Senatum ſuperiorem civitatis Herbipolenſis bona fide conſervabimus, nec permittemus, ut ullum ei præjudicium generetur, præcipue ut ad merces extra nundinas ſolitas in ponderibus, & aliis attendatur, ne officiales nimio lucro inhient, annona flagelletur, ſed curæ nobis erit, ut cum conſenſu noſtri Capituli novæ præſcribantur leges & ſtatuta, ut publicæ urbis ſaluti in hoc genere conſulatur, & ne ratione ſupradicti ſuperioris ſenatus inter nos & Capitulum noſtrum lites exoriantur, a die electionis computando intra anni ſpatium rem totaliter componemus, ut dictus ſenatus absque impedimento ſua peragat, & ſi

jurati opifices ordinarii laudum ex partium prævio jurato compromiſſo fecerint, illi omnino ſtabitur, ſin vero partes jurare nolint, ſententiam quidem ferre poterunt, ſed locus Appellationi tunc erit, ſed absque præjudicio dicti ſenatus, aderit vero primarius prætor noſter nobilis dicti ſenatus, conſultationibus, non vero votum habebit, ſed tantum Executoris partes ſuſtinebit, niſi ſint vota paria tum uni parti cum ſuo voto accedere poterit, DD. autem Præſides, qui ſeniores vocantur, ſi opus haberent apparitoribus & Miniſtris executioni deſtinatis, dictus prætor tam in judicialibus, quam extrajudicialibus caſibus mox ipſis eos ad exequendum ſubmittet, nec in nundinis publicis, vel dictatis mulctis, ſeu pœnis ullum ponet eis obſtaculum, ſed in omnibus mercibus modo ſint per ſe bonæ, vel per ſuperiorem ſenatum & peritos in arte approbatæ, & ſive a Prædeceſſoribus noſtris certis opificibus certæ leges præfixæ, ſive non præfixæ, imprimis ratione pileorum vendendorum, quidquid Præſes, vel ſenior in hiſce œconomicis pro publica urbis utilitate diſpoſuerit, huic ſtabitur.

Inſpectio ad liberam revocationem ſenatui Herbipolenſi conceſſa a Capituli noſtri Prædeceſſoribus opificii piſtorum, cum in præſens conſuetum ſit & neceſſarium, ut forum ſortiatur dictum opificium ſeu tribus in dicto ſenatu ſuperiore, ejusdem revocationi, neque per nos, neque per alios impedimento erimus quo minus fiat.

72.

Quamvis etiam Domini noſtri Anteceſſores de expulſione Judæorum egerint, cum Eccleſia gaudeat privilegiis de non recipiendis Judæis, Conſiliarii vero Cameræ pro nunc adhuc tolerationem illorum ſuaſerint, ſic cum conſenſu Capituli noſtri in eo convenimus, ut quidem tolerentur, ſed ad liberam revocationem, & pro libitu, ſi Judæi ſe non bene, & modeſte geſſerint, in dies ſingulos expelli poſſint.

Vt ex civitate noſtra Kitzingenſi totaliter, & ex Epiſcopatu vero triginta familiæ emigrare teneantur, ea amplius conditione, ut Dominicis & feſtis diebus abſtineant a mercatura & uſura, ſed juxta Imperii conſtitutiones ſe gerant.

73.

Cum ſub Regimine D. Epiſcopi Friderici, & Domini Epiſcopi Julii neutri eorum ultra 15. mill. florenorum ſub ſua cuſtodia & directione habere permiſſum, nec ad Archivium Eccleſiæ, & ad privilegiorum repoſturam claves commiſſas habuerit, ſed pars clavium penes Capitulum repoſita fuerit, conventum eſt, ut penes nos claves omnes, tam ad ærarium quam ad Archivium ſint, permittentes nos tam in œconomicis quam cuſtodia Archivii, & circa adminiſtrationem reddituum tam vigilem curam habituros, ut nulla timenda querela ſit, & ſi forte Capitulum indigeret copiis certorum privilegiorum, eas ipſi non denegabimus.

Nihil tamen quidquam absque ſuperioris Regiſtratoris noſtri præſentia ex Archivio extrademus, quominus extraditum annotetur & reſtituatur.

74.

Caſu quo contingeret (quod Deus avertat) ut non bene adminiſtrationi & œconomiæ, ſed prodige præeſſemus, ita ut Capitulum neceſſario aliter diſponendum judicaret, jus quæſitum tunc Capitulo competet, ut ſecundum veterem normam D. Epiſcopi Friderici & D. Julii DD. Prædeceſſorum noſtrorum adminiſtratio rurſus inſtituatur.

75.

Curabimus ſicut mos apud DD. noſtros Prædeceſſores obtinuit, ut nullas rationes vel Cameræ directoris vel ærarii præfecti, vel aliorum Aulæ & totius Territorii officialium, excipiantur & reddantur, niſi præſentibus binis, vel uno ex illis ad hoc deputatis Canonicis quibus indicabitur, & iis præſentibus nobis ſuper dictis rationibus ſemper relatio facienda erit, ſicque ipſi in Negotiis Eccleſiæ informantur, & eos omnia in ſecreto ſervare nec aliis quidquam inde propalare licebit.

76.

Nullum præjudicium aut impedimentum Capitulo noſtro inferemus, nec per noſtros inferri permittemus ratione vectigalis in ſatrapia Carolſtatt, neque ratione pagi Aſchfeldt ad dictam ſatrapiam non ſpectantis, juxta id, quod repertum eſt, ſed illud defendendo tuebimur; volumus etiam circa hoc ab immemorabili tempore a Capitulo poſſeſſum vectigal, convenire, ut id perpetuo illi permaneat; quod reliquum eſt annue ſingulis angariis in noſtra Reſidentia Herbipoli duo Canonici deputabuntur, dum revidentur ratiocinia teloniorum, inter quos comprehenduntur telonarius, alter claviger, & ſic alternabunt, ſingulisque eorum dabitur aureus pro recompenſa.

77.

Canonicorum turnum quoad benefic. collat. primariis precib. non moleſtabimus ſed Canonicorum noſtrorum primariæ preces præ aliis ſemper primum locum habeant.

78.

Cum inter noſtros prædeceſſores ex una & præpoſitum ac Capitulum noſtrum ex altera parte propter centenam in Eivelſtatt & Thelheim differentiæ ſint exortæ, impoſterum iis nullum præjudicium propterea inferemus, ſed omnia Documenta, quæ ſuperſunt, eis tradesnus, quod idem ſentimus cum Pagis Mülhauſen, quorum ſubditi in futurum neque in ſatrapiam Rimpar, neque in Eſtenfeld, (exceptis quatuor ſummis jurisdictionis Criminalis caſibus) tradendi, reliqui vero caſus vogteto dijudicandi manebunt, prout ſupra jam promiſſum.

79.

Factæ permutationi tempore Domini Franciſci Epiſcopi ratione Stockheim cum Randerſacker, nullo modo contraveniemus, nec ſinemus, ut Domus libera Bohemica dicta antehac noſtro Capitulo pro defenſione in feudum oblata, tamquam libera, nobilis & exempta collectis Provincialibus, aut aliis oneribus gravetur, ſed empto modo absque iis permaneat, & quia oblagium Mülhuſanum propter jus paſcendi oves hactenus in poſſeſſione ſua turbatum fuit, & lis deſuper orta, curabimus, ut poſt Electionem noſtram per certos Deputatos illa pacifice componatur.

80.

Cum noſtro Prædeceſſori piæ memoriæ certa jura patronatus per totam Diœceſin libere ceſſa ſint, huic ceſſioni ſtabimus.

81.

Ad expenſas hactenus in fortificanda arce & urbe Herbipolenſi, uti & Regis curiana in Collegiata Haugenſi & Monaſterio S. Affræ noviter exſtructis factas deſuper, nondum redditas rationes vocabimus duos Canonicos, ut coram iis juſtificentur errores; volumus etiam annue copiam ratiocinii, a noſtro Prædeceſſore dati, eo reviſo, dare Capitulo pro ſua Regiſtratura.

82.

Inſuper cum ſacri Canones ſaluberrime ſanciant, ut unius uxoris ſit Epiſcopus, id eſt uni Epiſcopatui præſit, ſic nullum alium ſive per poſtulationem, ſive per adminiſtrationem, ſive quocumque alio modo ſuſcipiemus, ſed ſi per Dei voluntatem accideret noſtræ perſonæ poſtulatio ab alia Eccleſia, & eandem acceptaremus, mox noſtrum Epiſcopatum Herbipolenſem ſoli Capitulo noſtro, tanquam Domino hæreditario, & ad ejusdem manus nulli alii, prout juris eſt, reſignabimus, ſicut ipſo facto & jure ſit reſignatus, & tamdiu etiam incapaces erimus alterius Eccleſiæ Regiminis, donec ad dictas manus reſignaverimus, quemadmodum neque apud ſedem Apoſtolicam, neque Concilium quoddam ſuper facto noſtro promiſſo, ullam diſpenſationem, abſolutionem, aut conceſſionem impetrare aut per alios impetrari faciemus.

83.

Juramus & promittimus ſimul ut caſu quo inter nos & Capitulum noſtrum aliqua Controverſia (quod Deus avertat) de his Capitibus, vel alia ex cauſa oriatur, omni disgratia & averſione animi contra quemcumque ſepoſita amicabiliter compoſituros, præcipue etiam grata & rata habebimus, quæ ſede vacante peracta ſunt, eaque executioni mandabimus; ſin præter omnem ſpem amicabili compoſitione controverſia decidi non poſſit, ſpatio trium menſium viam juris utrique parti fas eſto experiri, tunc per modum compromiſſi, ut nos duos & Capitulum duos cum arbitrio nominemus, cauſamque decidendam relinquamus, ſtabimusque firmiter laudo, quod feretur, præciſa omni appellatione, vel reductione, vel alia nullitatis querela vel ad melius informandum.

84.

Monita noſtra nobis porrecta in bonum Epiſcopatus, quantum Juſtitia Duce commodum Eccleſiæ, & communem regendi modum concernunt, optimo modo obſervabimus, ut ad effectum perducantur; acta & actitata ſede vacante irrevocabiliter tuebimur, ne quid iis contraveniatur.

85.

Quod ſi accideret (quod Deus avertat) quod contra hanc Capitulationem quid ſuſciperemus impetrationis, aut ab eadem abſolveremur, ex tunc nullus de noſtra familia ſpatio centum Annorum aſſumatur in Canonicum hujus Eccleſiæ Cathedralis, ſed propterea incurrendo quaſi notam infamiæ pro excluſa habenda erit.

86.

Et cum in Camera Spirenſi ſuper lite pendente inter Epiſcopatus Bambergenſ. & Herbipolenſ. quoad Monaſterium Banz definitive in favorem Herbipolenſ. pronuntiatum fuit, interea tamen ad exonerationem non minus pervenit ſententia, quam differentiæ cæteræ vertentes inter dictas Eccleſias, & præpoſituram Wechtersvvinckel terminatæ, nobis curæ erit, ut Banzianum negotium finiatur, executio ſollicitetur, & præfatæ differentiæ reliquæ de jure & amicabiliter componantur. Præprimis autem ſtudebimus, ut

ex utraque parte assumpti Commissarii illud cito promoveant, aut apud Cameram Spirensem instabimus pro illius executione impetranda.

87.

Præpositum Monasterio Wechtersvvinckel toties quoties præpositura vacaverit, dabimus ex gremio nostri Capituli cum a nonnullis sæculis ex eisdem ad hanc denominati fuerint.

88.

Tractatus cum Comite de Lövvenstein quibus comprehenduntur nostri Decanatus redditus, curabimus ad finem perduci, ut potiatur tandem jure suo, & obventionibus Decanatus competentibus.

89.

Quoties Capitulum unum aut alterum Canonicum sine vel cum Syndico Capitulariter ad nos ablegaverit, eosdem gratiose audiemus, absque interventu personæ ullius, sive intimi sive aulici Consiliarii, vel alterius Officialis nostri Episcopatus, iisque nostram resolutionem dabimus.

90.

Quamvis supra §. 10. provisum sit, qua ratione circa fœdus, seu alliantiam respectu Imperatoris procedendum, in tempus longius protrahenda tamen sit (attento quod tum futuro mense Novembris, tum Majo insequentis Anni Recessus Ladenburgensis expiret) periculosa tamen rerum facies in Imperio & Hungaria dimissionem copiarum non persuadeat, quin potius consuetum visum sit armistitium in Imperio cum Gallo & bellum Hungaricum respiciendum, & propter copias nostras tam pedestres quam equestres pro quota conservabimus usque in mensem Majum, interim sollicitabimus ab Imperatore subsidium quoddam, aut eidem, ut contra hostem communem educantur, illas concedemus, vel ut alia via de iis cum consensu, & scitu Capituli disponatur curabimus, delectum subditorum nostrorum cassabimus ad parcendum sumptibus magnis.

91.

Nec tantum §. 12. disposita observabimus, sed in redditu, Canonici ablegati copiam tractatuum habitorum Capitulo dabimus.

92.

Item præcipiemus Cameræ nostræ Officialibus, ne imposterum propria authoritate quidquam in scriptis mandent, disponantque sine nostra vel locum tenentis aut Cameræ præsidis manus subscriptione.

93.

Sic pariter sensus §. 17. erit, ne sine consensu Capituli senatorem privemus ordine suo.

94.

§. 70. Intelligendus erit, ut deputatum nostrum ea conditione habeamus, quousque 200. Imperiales annue Canonicis Capitularibus juxta promissa demus.

95.

Quæ §. 81. prænotata sunt, curæ nobis erunt, ut ratione præteritorum annuorum, ut hæc ratiocinia circa ædificia, fortificationes in unum componantur, pro præsenti vero, & futuris annis mandabimus, ut annue revideantur, & in præsentia cujusdam de Capitulo nostro examinentur, datis in hunc finem Consiliariis Cameræ nostræ mandatis, ut imposterum omnes defectus & errores Calculi inventi a Cellariis, vogtetis Administratoribus admissi in fine ratiociniorum specifice inserantur, pro iis in sequente anno inspiciendis, an correcti & executi fuerint.

96.

Denique & finaliter contra hæc Capita & Articulos nullam dispensationem vel gratiam, Absolutionem, leuterationem, vel interpretationem apud sedem sacram Romanam vel apud Concilium vel ab aliis Protectoribus nostris impetrabimus, vel aperte vel occulte, clam & palam, & si impetraremus vel motu proprio superiorum fieret nihilominus pro nullis & absque effectu censebimus, reservata sedis Apostolicæ auctoritate per omnia, itaque de verbo ad verbum omnia & singula suprascripta puncta seu Capita servabimus bona fide, omni fraude remota, sic me Deus adjuvet, & sancta Evangelia, hacce manu nostra tacta &c.

Joannes Godefridus Electus
Episcopus Herbipolensis.

Quod omnia & singula suprascripta hoc interregno Capitulariter actitata, puncta, partes & Articuli per nos jurata sint, nos præfatus Joannes Godefridus, Episcopus Herbipolensis, pro vera notitia & testimonio nostrum sigillum his litteris & scripto scienter appendimus, ad quod etiam prædicti Domini Præpositus, Decanus & Capitulum Cathedralis Herbipolensis pro majori testimonio etiam Majus Capituli sui sigillum appenderunt, & nos prædictus Joannes Godefridus appromittimus bona fide & in vim suprascripti nostri juramenti, quod præfatum nostrum juramentum Capitulo nostro firmiter & stabiliter obser-

observabimus, & adimplebimus omnino & sine fraude & omni dolo. Datum & factum die decima sexta mensis Octobris post nativitatem salvatoris nostri JESU CHRISTI 1684.

CCCXLVI.

Ejusdem Eid, den er dem Dom-Capitul daselbst geleistet, de Anno 1686.

EGo Joannes Godofredus de Guttenberg, Episcopus Herbipolensis ab hac hora in antea fidelis & obediens ero Beato Petro sanctæque Apostolicæ Romanæ Ecclesiæ & Domino nostro Domino Innocentio Papæ XI. suisque successoribus canonice intrantibus. Non ero in Concilio aut consensu vel facto, ut vitam perdant aut membrum, seu captiventur mala captione, aut in eos violenter manus quomodolibet ingerantur, vel injuriæ aliquæ inferantur quovis quæsito colore, Concilium vero quod mihi crediturі sunt per se, aut nuncios seu litteras ad eorum damnum me sciente nemini pandam. Papatum Rom. & Regalia Sancti Petri adjutor eis ero, ad retinendum & defendendum contra omnem hominem. Legatum Apostolicæ sedis in eundo & redeundo honorifice tractabo, & in suis necessitatibus adjuvabo. Jura, honores, Privilegia & auctoritatem Romanæ Ecclesiæ Domini nostri Papæ & successorum prædictorum conservare & defendere augere & promovere curabo. Nec ero in Concilio facto vel tractatu, in quibus contra ipsum Dominum nostrum, vel eandem Romanam Ecclesiam aliqua siniſtra vel præjudicialis personæ juris, honoris, status, & potestatis eorum machinetur, & si talia a quibuscunque procurari novero vel tractari, impediam hoc pro posse & quantocitius potero commode significabo eidem Domino nostro, vel alteri per quem ad ipsius notitiam poterit devenire. Regulas SSanctorum Patrum, decreta, ordinationes, sententias, dispositiones, reservationes, provisiones & mandata Apostolica totis viribus observabo, & faciam ab aliis observari. Hæreticos & Schismaticos & rebelles Domino nostro & successoribus prædictis pro posse persequar & impugnabo. Vocatus ad synodum veniam, nisi præpeditus fuero Canonica præpeditione, Apostolorum limina singulis quinquenniis personaliter & per me ipsum visitabo, & Domino nostro ac successoribus prædictis rationem reddam de toto meo pastorali officio, deque rebus omnibus ad meæ Ecclesiæ statum ad Cleri & populi disciplinam animarum, denique quæ meæ fidei creditæ sunt salutem quovismodo pertinentibus, & vicissim mandata Apostolica prædicta humiliter recipiam & quam diligentissime exequar. Quod si legitimo impedimento detentus fuero, prædicta omnia adimplebo, per certum nuncium ad hoc specialiter mandatum habentem de gremio Capituli mei, aut alium in dignitate Ecclesiastica constitutum seu alias personatum habentem, aut his mihi deficientibus per Diœcesanum sacerdotem, & Clero deficiente omnino per aliquem alium Presbyterum sæcularem vel regularem spectatæ probitatis & religionis de supradictis omnibus plene instructum. De hujusmodi autem impedimento docebo per legitimas probationes ad Sanctæ Romanæ Ecclesiæ Cardinalem Proponentem in congregatione sacri Concilii Tridentini per supradictum Nuncium transmittendas: Possessiones vero ad mensam meam pertinentes non vendam, neque donabo, neque impignorabo, neque de novo infeudabo, vel aliquo modo alienabo etiam cum consensu Capituli Ecclesiæ meæ inconsulto Rom. Pontifice & constitutionem super prohibitione investiturarum bonorum jurisdictionalium de Anno Domini Millesimo sexcentesimo vigesimo quinto ediram servabo, & si ad aliquam alimentationem devenero pœnas in prædicta & quadam alia super hoc editis Constitutionibus contentas, eo ipso incurrere volo. Sic me Deus adjuvet, & hæc sancta Dei Evangelia.

CCCXLVII.

Pabsts Innocentii XI. Breve, worinn er die Wahl Bischoffs Johann Gottfrieds des II. zu Würtzburg vor null und nichtig erkläret, und ihn per modum Provisionis zum Bischoff daselbst ernennet und bestätiget, de Anno 1686.

INnocentius Episcopus servus servorum Dei Dilecto filio Joanni Godefrido de Guttenberg, Electo Herbipolensi, salutem & Apostolicam benedictionem.

Apostolatus officium meritis licet imparibus nobis ex alto commissum, quo Ecclesiarum omnium regimini divina dispositione præsidemus utiliter exequi coadjuvante Domino

cupientes ſolliciti corde reddimur & ſolertes, ut cum de Eccleſiarum ipſarum regiminibus agitur committendis, tales eis in paſtores præficere ſtudeamus, qui populum ſuæ curæ creditum ſciant non ſolum doctrina verbi, ſed etiam exemplo boni operis informare, commiſſasque ſibi Eccleſias in ſtatu pacifico & tranquillo velint & valeant auctore Domino ſalubriter regere & feliciter gubernare. Sane Eccleſia Herbipolenſis, cui bonæ mem. Petrus Philippus Dernbach, Epiſcop. Herbipolenſ. dum viveret, præſidebat, per obitum ejusdem Petri Philippi Epiſcopi, qui extra Romanam Curiam debitum naturæ perſolvit, Paſtoris ſolatio deſtituta; Nos electionem a dilectis filiis Capitulo & Canonicis Eccleſiæ Herbipolenſis de tui perſona in Epiſcopum Herbipolenſem factam, nullam & invalidam, Apoſtolica Auct. declaramus, & proinde illa prius caſſata & annullata, te, a quibusvis excommunicationis, ſuſpenſionis, & interdicti, aliisque Eccleſiaſticis ſententiis, cenſuris & pœnis a jure vel ab homine, quavis occaſione vel cauſa latis, ſi quibus quomodolibet innodatus exiſtis, ad effectum præſentium tantum conſequendum, harum ſerie abſolventes, & abſolutum fore cenſentes, Eccleſiæ Herbipolenſi præfatæ de tua perſona, qui de nobili genere ex legitimo matrimonio procreatus, quadragenarius circiter in functionibus Eccleſiaſticis verſatiſſimus, aliisque multiplicibus virtutibus præditus exiſtis, quique fidem Catholicam juxta articulos jampridem a ſede Apoſt. propoſitos expreſſe profeſſus fuiſti, nobis & eisdem fratribus noſtris, ob tuorum exiſtentiam, meritorum accepta, de fratrum eorundem Conſilio dicta Apoſtol. auct. ex integro providemus, teque illi in Epiſcop. præficimus, & Paſtorem; curam, regimen & Adminiſtrationem dictæ Eccleſiæ Herbipolenſis tibi in ſpiritualibus & temporalibus plenarie committendo juxta decretum Congr. Rebus Conſiſtorialibus præpoſitæ, cui negotium præfatæ electionis diſcutiendum a nobis remiſſum fuerat, in illo, qui dat gratiam, & largitur præmia, confidentes, quod dirigente Domino actus tuos præfata Eccleſia Herbipolenſis ſub quo felici Gubernio regetur utiliter & proſpere dirigetur, ac grata in eisdem ſpiritualibus & temporalibus ſuſcipiet incrementa; Jugum igitur Domini Tuis impoſitum humeris prompta devotione ſuſcipiens, curam & adminiſtrationem præfatam ſic exercere ſtudeas, ſollicite, fideliter, & prudenter quod Eccleſia ipſa Herbipolenſis Gubernatori provido, & fructuoſo adminiſtratori gaudeat ſe commiſſam, Tuque præter æternæ retributionis præmium, noſtram & dictæ ſedis Benedictionem & gratiam exinde uberius conſequi merearis. Quocirca etiam Capitulo nec non dilectis filiis vaſallis dictæ Eccleſiæ Herbipolenſis ac clero & populo civitatis, Diœceſis Herbipolenſis per Apoſtol. ſcripta mandamus, quatenus Capitulum tibi tamquam Patri & Paſtori animarum ſuarum humiliter intendentes exhibeant Tibi obedientiam & reverentiam debitas & devotas, ac Clerus te pro noſtra & ſedis Apoſtolicæ reverentia benigne recipientes, & honorifice pertractantes tua ſalubria monita & mandata ſuſcipiant humiliter, & efficaciter adimplere procurent. Populus vero te tamquam Patrem & Paſtorem animarum ſuarum devote ſuſcipientes, & debita honorificentia proſequentes Tuis monitis & mandatis ſalubribus humiliter intendant, ita quod Tu in eis devotionis filios, & ipſi in Te per conſequens Patrem benevolum inveniſſe gaudeatis. Vaſalli autem præfati Te debito honore proſequentes Tibi fidelitatem ſolidam, nec non conſueta ſervitia & jura Tibi ab eis debita integre exhibere ſtudeant, alioquin ſententiam ſive pœnam, quam rite tuleris, ſeu ſtatueris in rebelles, ratam habebimus, & faciemus Auctore Domino usque ad ſatisfactionem condignam inviolabiliter obſervari. Rogamus quoque & hortamur attente Chariſſimum in CHRISTO filium noſtrum Leopoldum, Romanorum Regem in Imperatorem electum, & venerabilem fratrem noſtrum, Archiepiſcopum Moguntinum, ipſi Archiepiſcopo per eadem ſcripta mandantes, quatenus te & præfatam Eccleſiam Herbipolenſem ipſius Archiepiſcopatus ſuffraganeam habentes pro noſtra & ſanctæ ſedis reverentia propenſive commendatos, in ampliandis & conſervandis juribus veſtris ſic vos benigni favoris auxilio proſequantur, quod Tu eorum fultus præſidio in commiſſo Tibi curæ Paſtoralis officio poſſis Deo propitio proſperari, ac præfato Leopoldo Regi in Imperatorem electo a Deo perennis vitæ præmium & a nobis condigna proveniat actio gratiarum: Ipſeque Archiepiſcopus proinde divinam miſericordiam ac noſtram & ſanctæ ſedis Benedictionem & gratiam exinde uberius valeat promereri. Cæterum ſperantes, quod Tu licet Doctor non ſis, quia tamen prudentia & ſufficienti Doctrina præditus, & ad alios docendum aptus exiſtis, ac alia Tibi affutura ſuffragia, eidem Eccleſiæ Herbipolenſi eſſe poteris multipliciter fructuoſus, motu proprio, non ad Tuam vel alterius pro Te nobis ſuper hoc oblatæ petitionis inſtantiam

tiam, ſed ex noſtra mera liberalitate Tecum, ut eidem Eccleſiæ Herbipolenſi in Epiſcopum præfici illique præeſſe, ipſamque Eccleſiam in eisdem ſpiritualibus & temporalibus regere & gubernare ac munus conſervationis ſuſcipere, & illo uti, ac etiam ſuper eo, quod non ſis adhuc Presbyter, & quod poſtquam in vim proviſionis & præfectionis prædictarum pacificam poſſeſſionem, ſeu quaſi regiminis & Adminiſtrationis ejusdem Eccleſiæ Herbipolenſis ſeu illius menſæ Epiſcopalis bonorum aut majoris partis eorum adeptus fueris, & munus conſecrationis ſuſceperis juxta decretum præfatæ Congregationis, Canonicatum & Præbendam Eccleſiæ Bambergenſis, quod ut accepimus obtines, ac quorum fructus redditus & proventus viginti quatuor Ducatorum auri de Camera, ſive eorumdem æſtimationem, valorem annuum, ut etiam accepimus, non excedunt, etiam una cum dicta Eccleſia Herbipolenſi, quamdiu illi præfueris, obtinere & retinere, libere & licite valeas defectu gradus hujusmodi ac quibusvis conſtitutionibus & ordinationibus Apoſtolicis, ac dictarum Eccleſiarum Herbipolenſis & Bambergenſis etiam juramento confirmatione Apoſtolica vel quavis firmitate alia roboratis ſtatutis & conſuetudinibus, cæterisque contrariis undequaque non obſtantibus Apoſtolica Auctoritate præfata earumdem tenore præſentium de ſpecialis dono gratiæ diſpenſamus, decernentes propterea Canonicatum & Præbendam præfatos non vacare; irritum quoque & inane, ſi ſecus ſuper his a quocumque quavis auctoritate ſcienter vel ignoranter contigerit attentari. Volumus autem quod Canonicatus & Præbenda præfati debitis propterea non fraudentur obſequiis, ſed eorum congrue ſuppeditentur onera conſueta. Præterea ad ea, quæ in Tuæ Commoditatis augmentum cedere valeant favorabiliter intendentes Tuis in hac parte ſupplicationibus inclinati Tibi, ut a quocumque, quem malueris, Catholico Antiſtite gratiam & communionem ſedis præfatæ habente accitis & in hoc ſibi aſſiſtentibus duobus vel tribus aliis Catholicis Archiepiſcopis ſeu Epiſcopis ſimiles gratiam & communionem habentibus munus conſecrationis recipere libere valeas, ac eidem Antiſtiti, ut recepto prius a Te noſtro & Romanæ Eccleſiæ nomine fidelitatis debitæ ſolito juramento juxta formam, quam ſub Bulla noſtra mittimus interclusam, munus ipſum Tibi impertire licite poſſit, facultatem concedimus per præſentes. Volumus autem quod niſi recepto a Te per ipſum Antiſtitem juramento præfato idem Antiſtes a Pontificialis officii exercitio, & tam ipſe quam Tu a Regimine & Adminiſtratione tam temporalium quam ſpiritualium Eccleſiarum veſtrarum, ſuſpenſi ſitis eo ipſo. Præterea enim volumus, quod formam juramenti hujusmodi a Te nunc præſtiti nobis de verbo ad verbum per tuas patentes litteras tuo ſigillo munitas per proprium nuncium quantocius deſtinare procures, quodque per hoc dicto Archiepiſcopo Moguntino, cui dicta Eccleſia Herbipolenſis Metropolitano jure ſubeſſe dignoſcitur, nullum impoſterum præjudicium generetur. Volumus præterea, quod Tu Theologalem & pœnitentiariam præbendas, ac ſeminarium ad præſcriptum Concilii Tridentini inſtituas, montemque pietatis erigi cures, conſcientiam tuam deſuper onerantes. Datum Romæ apud Sanctam Mariam Majorem anno incarnationis Domini Milleſimo ſexcenteſimo octuageſimo ſexto pridie Idus Auguſti Pontificatus noſtri Anno Decimo.

Innocentius undecimus.

CCCXLVIII.

Kayſers Leopoldi Protectorium vor Biſchoff Johann Gottfrieden den II. zu Würtzburg und diejenigen, ſo ihm wider ſein Dom-Capitul bedienet geweſen, de Anno 1693.

LEopoldus &c. Admodum Reverende Princeps dilecte atque devote.

Nobis pluribus relatum eſt ex quibus cauſis devotio tua apud nos inſtare moveatur, ut devotionis tuæ familiæ, & tam Eccleſiaſticis quam ſæcularibus Miniſtris, ac cæteris omnibus officialibus, cujuscunque conditionis, quorum opera tua dilectio in manutenendis juribus contra Capitulum Cathedrale Herbipolenſe utitur, protectorium noſtrum Cæſareum impertiri & vigore hujus mandare dignaremur, ut illi & ſinguli eorum in caſu futuræ ſedis vacantiæ nullo modo nec directe vel indirecte, neque in corpore, neque vita nec in bonis & poſſeſſionibus eorum, vel caſſando, ſuſpendendo, puniendo vel mulctando a Capitulo Cathedrali dicto læderentur & turbarentur. Quemadmodum vero tuæ devotionis contra Capituli Cathedralis forte ſecutura attentata ſollicitudo ſolum in ejusdem in manu DEI conſiſtente diſceſſu ſe tenet, & in vita ejusdem non tam facile timenda ſunt, ita nos de Altiſſimo non ſolum conſtanter ſperamus, eandem devotionem

nem tuam a tam mœstuoso casu longo tempore custoditurum, sed etiam assecuramus insimul, quod si, in omnem insperatum eventum, pro inscrutabili dispositione divina, sedis vacantia, similiaque attentata contra familiam & officiales ejusdem, & contra nostram meliorem confidentiam evenirent, quod tunc unum vel alterum in nostram protectionem specialem admittere eosdem contra omnia attentata efficaciter defendere velimus, sicut & Capitulum Cathedr. non solum eventualiter dehortamur, sed etiam Magni Magistri Ordinis Teutonici dilectionem sub hodierno dato monemus de nostra Cæsarea commissione apud Capitulum præmemoratum omnia & singula attentata efficaciter præcavere. Manemus insimul devotioni tuæ Cæsarea nostra Clementia & omni bono addicti. Datum in nostra civitate Viennensi 25. Februarii Anno Domini 1693. Imperii Romani Anno 25. Ungarici 38. & Bohemici 37.

LEOPOLDUS,

Leopold. Wilhelm. Salm.

CCCLXIX.

Bulla, vermöge welcher Pabst Innocentius XII. Bischoff Johann Gottfrieds des II. zu Würtzburg Capitulation mit seinem Dom-Capitul vor null und nichtig erkläret, de Anno 1697.

Innocentius PP. XII.

AD futuram rei memoriam. Emanavit nuper a particulari Congregatione nonnullorum ex venerabilibus fratribus Sanctæ Romanæ Ecclesiæ Cardinalibus specialiter a nobis deputata, in causa nullitatis quarumdam Capitulationum inter venerabilem Fratrem, modernum Episcopum Herbipolensem, ex una, & dilectos filios, Capitulum & Canonicos Ecclesiæ Herbipolens. ex altera partibus vertente, Decretum tenoris, qui sequitur, videlicet Herbipolens. Capitulationum. Prætendens modernus Episcopus Capitulationes ab eo juratas in favorem Capituli & Canonicorum eadem die suæ electionis ad Ecclesiam Herbipolensem, utpote repugnantes dispositioni sacrorum Canonum, Apostolicis Constitutionibus, ac Decretis sacri Concilii Tridentini esse ipso jure nullas, ipsumque non teneri ad observantiam juramenti desuper præstiti, obtinuit Anno 1689. non citato Capitulo, commissionem absolutionis a dicto juramento directam Magno Magistro Ordinis Theutonici, sed, cum postea impugnata per Capitulum eadem Commissione, ad varios actus coram R. P. Auditore sanctissimi in dicta lite deventum esset, & deinde etiam Partes quandam concordiam iniissent sub reservatione Apostolici Beneplaciti, hujusmodi tamen concordia nullum habuit effectum, ex quo Congregatio particularis a sanctissimo Domino nostro desuper deputata die 28. Septembris 1692. utraque parte audita & informante, censuit concordiam, prout jacet, non posse confirmari.

Hinc reassumpta per Episcopum disputatione super omnimoda invaliditate omnium Capitulationum, proposita fuerunt Die 23. Januarii 1695. in hac particulari Congregatione tria dubia, inter quæ illud præcipuum: An & quæ Capitulationes sint observandæ? 2. Cui quidem dubio responsum fuit, examinentur singillatim omnes ex 96. Articulis nuper exhibitis causaque pluries reproposita, nempe die 24. Januarii 1696. utraque parte informante, & diebus 24. Augusti & 12. Octobris 1696. & denique die 13. Januarii 1697. informante tantum Episcopo; Agente vero ac Procuratore Capituli, sæpius monito, & nihil amplius deducente.

Congregatio particularis a sanctissimo Domino nostro deputata Eminentissimorum Sanct. Rom. Eccles. Cardinalium Acciaioli, Carpinei, Casanatæ, Mariscotti, Panciatici, Tanaræ, & Otthoboni, re mature perpensa censuit Episcopum non teneri ad observantiam Instrumenti & Capitulationum, non obstante juramento.

J. Cardinalis Sacripantes Præfectus
Locus † Sigilli.

Cum autem, sicut pro parte dicti Episcopi nobis subinde expositum fuit, ipse Decretum hujusmodi, quo firmius subsistat, & servetur exactius, Apostolicæ Confirmationis nostræ patrocinio communiri plurimum desideret: Nos ipsum Episcopum specialibus favoribus & gratiis prosequi volentes, & a quibusvis Excommunicationis, suspensionis & interdicti, aliisque Ecclesiasticis sententiis, censuris & pœnis a jure, vel ab homine, quavis occasione vel causa latis, si quibus quomodolibet innodatus existit ad effectum præsentium duntaxat consequendum, harum serie absolventes & absolutum fore censentes supplicationibus ejus nomine Nobis super hoc humiliter porrectis inclinati, Decretum præinsertum, Authoritate Apostolica, tenore præsentium approbamus, & confirmamus, illique inviolabilis Apostolicæ firmitatis robur adjicimus, ac omnes & singulos juris & facti defectus, si qui desuper quomodolibet intervenerint, supplemus. Decernentes easdem præsentes litteras semper firmas, validas & efficaces existere & fore, suosque plenarios & integros effectus sortiri & obtinere, ac præfato Episcopo in omnibus & per omnia plenissime suffragari, sicque in præmissis per quoscunque Judices Ordinarios & Delegatos, etiam Causarum Palatii Apostolici Auditores judicari & definiri debere, ac irritum & inane, si secus super his a quoquam quavis auctoritate scienter, vel ignoranter contigerit attentari. Non obstantibus præmissis, ac Constitutionibus & Ordinationibus Apostolicis, nec non quatenus opus sit dictæ Ecclesiæ Herbipolensis, etiam juramento confirmatione Apostolica vel quavis firmitate alia roboratis, statutis & consuetudinibus, Privilegiis quoque, Indultis & litteris Apostolicis in contrarium præmissorum quomodolibet concessis, confirmatis & innovatis. Quibus omnibus & singulis, illorum tenores præsentibus pro plene & sufficienter expressis, & ad verbum insertis habentes, illis alias in suo robore permansuris, ad præmissorum effectum hac vice duntaxat specialiter & expresse derogamus, cæterisque contrariis quibuscunque. Datum Romæ apud Sanctam Mariam Majorem sub Annulo Piscatoris die prima Martii M DC XCVII. Pontificatus nostri Anno sexto.

J. Cardinalis Albanus.

V. Absatz.

Von Gefürsteten Prælaten.

I. Von Corvey.

CCCL.

Pabsts Innocentii III. Breve, worinn er Abt Fulconi zu Corvey den Gebrauch des Ringes verstattet, de Anno 1198.

Fulconi, Abbati Corbeiensi.

AD hoc in Ecclesia DEI visibilis est sacramentorum species instituta, ut per exteriora, quæ cernimus, ad interiora quæ intelligimus transmittamus. Inter ceteros siquidem sacramentales ornatus, Prælatis Ecclesiarum conceditur annulus, qui est signaculum fidei, juxta quod pater filio revertenti dari annulum in manu præcepit, ut videlicet ecclesiam sibi commissam Prælatus ipsius intemerata fide custodiat, ad quam fideliter observandam per visibilem speciem jugiter admonetur. Cum igitur monasterium Corbeiense, quod ad Romanam Ecclesiam nullo respicit mediante, syncera diligamus in Domino caritate, volentes ipsum in te alicujus dignitatis privilegio decorare, ut & Ecclesiæ Romanæ magis existas obnoxius & devotus & fortius & efficacius regiminis commissi tibi monasterii debeas imminere, usum tibi annuli de benignitate sedis apostolicæ indulgemus. Nulli ergo &c. Datum Laterani III. Kalend. Januarii.

II. Von Elwangen.

CCCLI.

Reichs-Gutachten, daß der Probstey Elwangen Matricular-Anschlag von 132. Fl. auf 80. reduciret werden möchte, de Anno 1691.

DEr Römischen Kayserlichen Majestät unsers allergnädigsten Herrns zu gegenwärttigen Reichs-Tag bevollmächtigten höchstansehnlichen Principal-Commissario, dem

Durchlauchtigſten Fürſten und Herrn, Herrn Herrmann, Marggraffen zu Baaden und Hochberg etc. etc. bleibt hiermit in Nahmen Churfürſten, Fürſten und Ständen gebührend ohnverhalten, was maſſen man das hiebey verwahrte Fürſtliche Ellwangiſche am 17. Novembr. im Jahr 1690. per dictaturam publicam communicirten die Ringerung des Fürſtlichen Stiffts Ellwangen Matricular-Anſchlags der 132. fl. betreffende Memorial in behörige Berathſchlagung gezogen und aus denen darinnen angeführten und anderen erheblichen Motiven in allen dreyen Reichs-Collegiis dafür gehalten und geſchloſſen, daß vorbelagtem Fürſtlichen Stifft eine Proviſional-Moderation obbemeldter 132. fl. bis auf die reſtierende 80. fl. wohl zu gönnen und zu dem Ende allerhöchſtgedachte Ihre Kayſerliche Majeſtät wie hiemit geſchiehet, allerunterthänigſt zuerſuchen ſeyen, damit von mehrberührten Fürſtlichen Stiffts-Matricular-Anſchlag in termins-weiſe und bis zur Rectification der allgemeinen Matricul 52. fl. abgezogen und bey allen künfftigen Reichs- und Creyß-Anlagen, auch andern gemeinen Beſchwehrden, Einqvartirungen und Repartitionen nur auf die überbleibende 80. fl. reflectirt und nach Proportion von offterwehnten Fürſtlichen Stifft erhoben werden, iedoch daß ſolches anderen Ständen und Creyßen ohne Præjudiz und Beſchwehrde ſeyn und in übrigen wegen der Rectification der Matricul es bey dem im Jahr 1670. den 19. Auguſti gemachten Reichs-Schluß ſein ungeändertes Verbleiben haben ſolle, womit höchſtbeſagten Kayſerlichen Herrn Principal-Commiſſarii Hochfürſtlichen Durchlauchtigkeit der Chur-Fürſten, Fürſten und Stände des Orths anweſende Räthe, Bothſchafften und Geſandte ſich beſten Fleiſſes und geziemend empfehlen. Signatum Regensburgk den 29. Auguſti 1691.

(L. S.)

Churfürſtliche Mayntziſche Cantzley.

III. Von Murbach und Lüders.

CCCLII.

Pabſts Innocentii III. Breve an die Aebte zu Murbach und Salmanswell, die Wiedereinſetzung des unrechtmäßiger Weiſe abgeſetzten Probſts zu Murbach betreffend, de Anno 1213.

ACcedentibus ad ſedem apoſtolicam dilectis filiis R. Præpoſito Marbacenſi & Henrico procuratore Marbacenſis Eccleſiæ dilectum filium Robertum, tituli ſancti Stephani in Cœlio monte Presbyterum Cardinalem conceſſimus auditorem. Coram quo propoſuit præpoſitus memoratus quod cum olim de mandato venerabilis fratris noſtri Baſilienſis Epiſcopi litterarum noſtrarum contra Ottonem maledictum & reprobum fidus & verus interpres coram univerſo clero & terræ nobilibus & aliis multis aſtantibus latam a nobis in reprobum ſupradictum excommunicationis ſententiam conſtanti mente ac voce intrepida divulgaret, Canonici ejus ibi occaſionem odii meditantes, ubi eis dilectionis materia poterat abundare, in ipſum unanimiter conſpirarunt, & quorundam laicorum favore ſuffulti, eum a Marbacenſi Eccleſia jam annis elapſis duobus turpiter ejecerunt. Cumque idem Præpoſitus a nobis obtinuerit dari Luzelacenſi Abbati & ſuis conjudicibus noſtris litteris in mandatis, ut fratres prædictos per cenſuram eccleſiaſticam cogerent eidem reverentiam & obedientiam debitam exhibere, nec non ad venerabilem fratrem noſtrum Metenſem Epiſcopum, tunc Spirenſem, noſtras litteras impetrarit, ut quoslibet imperiales eccleſiaſtica diſtrictione compelleret, ne ipſum in aliquo moleſtarent, interim dicti Canonici adverſus eum ad Abbatem Pariſienſem & ſuos conjudices a ſede apoſtolica quasdam litteras impetrarunt. Iidem vero Judices terminum peremptorium præmittentes, locum ei aſſignavere ſuſpectum; & licet tam propter hoc quam alias cauſas recuſationis legitime illorum potuiſſet judicium declinare, tamen coram eis in modum exceptionis objecit, quod prius deberet reſtitui quam adverſariorum petitionibus reſpondere, cum nec nudus contendere nec inermem ſe deberet opponere inimicis; & ne ipſum judices ad reſpondendum reſtitutione non prævia cogerent, ad ſedem apoſtolicam appellavit. Ipſi vero, licet tractatum de compoſitione præmiſerint, tamen adverſariis ipſius Præpoſiti ab examini venerabilis fratris noſtri Epiſcopi

ſcopi Baſilienſis, in quem ſub interpoſitione fidei fuerat a partibus compromiſſum, ad judices eosdem reverſis, in ipſum Præpoſitum abſentem & non reſtitutum, lite nullatenus conteſtata, poſt appellationem ad nos legitime interpoſitam, depoſitionis ſententiam promulgarunt, dantes Canonicis de facto licentiam eligendi alium in paſtorem. Vnde petebat idem Præpoſitus ut cum ipſa ſententia, ſi ſententia dici deberet, contra ſolitum ordinem judiciorum fuerit promulgata, denuntiare dignaremur eandem irritam & inanem, & ipſo plenarie reſtituto, ejus adverſarios perjuros, excommunicatos, participantes excommunicatis, & conſpiratores, & poſſeſſiones Eccleſiæ contra tenorem confirmationis noſtræ minus licite diſtrahentes, faceremus per aliquos canonicæ ſubjici ultioni. Procurator autem Canonicorum propoſuit ex adverſo, quod cum Canonici Marbacenſes dictum R. ſuper perjurio duplici, diſſolutione vitæ, furtiva ſubtractione privilegiorum Eccleſiæ, ac dilapidationis vitio, coram dicto Abbate Pariſienſi & ſuis conjudicibus delegatis a nobis impeterent, ipſe de meritis cauſæ diffidens ad exceptiones divertit inanes, quibusdam cauſis ſuſpicionis adverſus unum de judicibus allegatis, in quarum probatione defecit. Judices autem, ne viderentur mandati apoſtolici contemptores, ſe ad principalis quæſtionis examen, exigente juſtitia converterunt. Nec opus erat, ut eum ad petitionem reſtitutionis admitterent, quem dilapidationis objectu pars altera repellebat, ne daretur eidem in re familiari graſſandi facultas. Cum enim de dilapidatione ſuſpectus debeat ab adminiſtratione ſuſpendi, memoratus R. evidens dilapidator exiſtens ab adminiſtrationis petitione levi poterat exceptione repelli, contra quem, ut amoveretur ab ea, daretur actio ad agendum, nec ſuper ſpoliatione hujusmodi poterat coram eisdem judicibus litigare, cum ad alios ſuper hoc noſtras litteras impetraſſet. Præterea ſi Præpoſitus idem de ſpoliatione in modum actionis agebat, Canonicorum quæſtio, quæ ordine propoſitionis præceſſerat, præcedere terminatione debebat. Quod ſi ſpoliatio fuit in modum exceptionis objecta, non propter hoc erat ei reſtitutio facienda. Vnde judices ipſius Præpoſiti, frivolæ appellationis diffugio non obſtante, cum eſſet in litteris noſtris appellationis obſtaculum interdictum, cognitis cauſæ meritis, in eum depoſitionis ſententiam protulerunt. Quapropter dictus procurator inſtabat, ut ſententiam ipſam, pro qua præſumi debebat donec contrarium probaretur, dignaremur apoſtolico munimine roborare. Nos igitur auditis iis & aliis per fidelem narrationem Cardinalis prædicti quæ fuere propoſita coram eo, cum non debuerit adverſus eundem Præpoſitum ſpoliatum poſt appellationem legitimam & lite non conteſtata procedi, maxime occaſione litterarum quæ veritate tacita fuerant impetratæ, proceſſum judicum eorundem & quicquid ex eo ſecutum eſt, vel ob id decrevimus irritum & inane. Ceterum quia ſe reſtitui principaliter petiit Præpoſitus memoratus, cum conſtaret ipſum fuiſſe ab adverſariis ſpoliatum, nos ſententialiter reſtituentes eundem, diſcretioni veſtræ per apoſtolica ſcripta mandamus, quatinus ipſum in corporalem poſſeſſionem Marbacenſis præpoſituræ, ſublato appellationis obſtaculo inducatis, & auctoritate noſtra defendatis inductum, contradictores per cenſuram eccleſiaſticam, appellatione poſtpoſita compeſcentes; proviſo prudenter ut ſi præfatus Præpoſitus merito fuerit de dilapidatione ſuſpectus, adhibeatis eidem circa curam temporalium duos viros providos & fideles, ſine quorum conſilio & aſſenſu adminiſtrationem temporalium nequeat exercere, ne per uſum adminiſtrationis inutilis, bona Marbacenſis Eccleſiæ diſſipentur. Deinde ſuper aliis, quæ hinc inde fuere propoſita, quia de ipſis nobis conſtare non potuit, vos, partibus convocatis, & auditis quæ duxerint proponenda, quod canonicum fuerit appellatione poſtpoſita ſtatuatis. Et ſi præſcripta crimina contra dictum Præpoſitum legitima probatione patuerint, vos ipſum a regimine Marbacenſis Eccleſiæ in perpetuum amoventes, appellatione remota, faciatis Eccleſiæ ſupradictæ de alio viro idoneo in Præpoſitum per electionem canonicam provideri. Nullis litteris obſtantibus præter aſſenſum partium a ſede apoſtolica impetratis. Quod ſi non omnes &c. duo veſtrum &c. Vos denique filii Abbates, ſuper vobis ipſis &c. Datum Laterani VIII. Idus Aprilis, pontificatus noſtri anno ſexto decimo.

Anhang.

IV. Von der Befürsteten Abtey St. Gallen.

CCCLIII.

Kayserliches Commissions-Decret, die zwischen dem Herrn Abt zu St. Gallen und denen Toggenburgischen Unterthanen entstandene Streitigkeiten betreffend, de Anno 1712.

Dictatum Ratisbonæ den 31. May 1712. per Moguntinum.

NAchdem die Römische Kayserliche Majestät unser allergnädigster Kayser und Herr vernommen, welcher massen Occasione der zwischen des Herrn Abten von St. Gallen Fürstlichen Gnaden und dero Toggenburgische Unterthanen entstandenen Streitigkeiten die Unruhen in der Schweitz dergestalten angewachsen, daß der beeden Cantons Zürch und Bern unternommenes Verfahren von Tag zu Tag nicht nur gegen gedachte Seiner Fürstlichen Gnaden sondern auch gegen andere benachbarte Reichs-Fürsten und Ort weiter gehe; So haben dieselbe der Nothdurfft zu seyn erachtet, des allhier versamleten Reich mit folgenden parte davon zu geben. Es hatte weyland die in GOTT seeligst ruhende letzt verblichene Kayserliche Majestät, glorwürdigsten Andenckens, als dieselbe im Jahr 1706. von obgemeldten zwischen Seiner Fürstlichen Gnaden und ihren Toggenburgischen Unterthanen entstandenen Streitigkeiten benachrichtiget worden, es bey der Eydgenossenschafft dahin veranlasset und erkläret, daß sie dieselbe durch gute Mittel und Weege iedoch ohne eines Römischen Kaysers und des Reichs dabey waltender Lehens oder anderer Rechten Nachtheile beygelegt sehen möchten, worauf benannte beede Cantons sich nebst ihren Eyd-Genossenen beyderseitigen Religion also gleich der Mediation angenommen, deßhalben auch und mit denenselben so wohl als mit den Kayserlichen Bottschaffter in der Schweitz zum öfftern conferirt und einige Præliminar-Puncta bereits abgeredet gehabt, nachgehends aber im Jahr 1709. als von denen Catholischen Mit-Mediatoren der sub Lit. A. hiebey liegende Vorschlag zum gütlichen Vergleich geschehen, die Mediations-Handlung auf einmahl abgebrochen, und von der Zeit an die widerspenstige Toggenburgische Unterthanen heim- und offentlich dahin angereitzet, daß selbige allen Seiner Fürstliche Gnaden als ihren Landes-Fürsten schuldigen Respect und Gehorsam auf einmahl auf die Seite gesetzet und anfänglich die deren ohnstreitig gebührende hohe Obrigkeit mit eigenmächtiger Anstellung independenter so Criminal- als Civil-Gerichter völlig umgekehret und vernichtet, sodann bald hernach verschiedene Violentien gegen das Gotteshauß Sanct Johann und sonsten auszuüben angefangen, auch die Wegnehmung der Toggenburgischen Schlösser unter vertrösteter Hülffe gedachter beeden Cantons ungescheuet angedrohet haben.

Es hätten dahero allerhöchst ernannt Ihre verblichene Kayserliche Majestät höchstseeligster Gedächtnüß, aus besonderer für die gesamte Eydgenossenschafft stets getragener Milde und zu Erhaltung ihrer Ruhe und Wohlstandes die beede Zürch- und Bernische Cantons mittelst eines an selbige untern 24. Martii 1710. erlassenen Rescripts gnädigst und ernstlich dehortiret, gedachten Toggenburgischen Unterthanen darunter, wie selbige es vorgegeben die Hand nicht zu bieten, sondern vielmehr in den Schrancken unpartheyischer Mediatoren zu bleiben, und ihre Officia dahin anzuwenden sich auch mit vorbesagten Bottschaffter der zu solchen Ende alles ersprießliche mit beyzutragen befehlt wäre, vertreulich zu vernehmen, auf daß die strittige Sache gesamter Hand der Billigkeit nach und ohne Præjudiz der Kayserlichen und des Reichs, auch sonsten eines ieden Gerechtsamen in dero Güte förderlichst abgethan, mithin der Ruhestand und Einigkeit in der Grafschafft Toggenburg allerseits hergestellt werden möchte; Worauf aber von denen beeden Cantons die Antwort biß auf den 12. Junii selbigen Jahres da inzwischen gedachte Toggenburgische Unterthanen des Herrn Abbtens zu Sanct Gallen Fürstlichen Gnaden zuständiger Schlösser Iberg, Schwartzenbach und Lüttisberg den 4. Maji gewaltsamer Weise sich bemächtiget, und selbige mit Mannschafft besetzet verschoben und darinnen dieser Tumultuanten Unternehmung zu entschuldigen und zu berechtigen, dabey auch Ihr. Kayserlichen Majestät die unterdessen beschehene Occupation gedachter Schlösser auf eine ungebührliche Art zu notificiren sich nicht entblödet mithin zu erkennen gegeben, daß nicht leer gewesen, wessen oberwehnte Toggenburgische Unterthanen sich vorberichteter massen verlauten lassen: und obwohlen weyl. Ihr. Kayſ. Maj. Ursach gehabt hätten solches der beeden Cantons unzieml. und ungerechtes Verfahren gebührend zu ahnden, und es der ehrbahren Welt kund zu machen, so hätten dieselbe dennoch Ihrer Welt-bekanten grossen Güte nach durch dero Bothschaffter in der Schweitz eine glimpffliche wohlmeinende Vorstellung thun lassen, mit abermahliger gnädigster Abmahnung von all ferneren Anhetzungen und wiederhohlten Gesinnen sie möchten ihr Ansehen und Rath dahin verkehren, daß gedachte Schlösser von denen Unterthanen forderſam evacuiret und des Herrn Abbten Fürstliche Gnaden eingeraumet folglich die Mediations-Officia wieder zu Hand genommen, widrigen Falle Ihro Kayserliche Majestät dagegen der dabey mit unterlauffender Kayserlichen und des Reichs Lehenbahr und Rechten halber von obhabenden Kayserlichen allerhöchsten Ambts und Obliegenheit wegen das Behörig vorzukehren, bemüßiget seyn würden; Wie wenig aber auf solches von denen beeden Cantons geachtet und was von ihnen damahlen schon im Schild geführet worden, könnte ein ieder Unpartheyischer aus deren nach der Hand von Zeit zu Zeit sich weiters geäussert und nunmehro dahin ausgebrochen, eigenthätigen besorglich sehr weit aussehenden Unternehmungen urtheilen, gestalten als sie vermercket, und gesehen, daß ein Theil der unruhigen Toggenburgischen Unterthanen Zweiffels ohne ihren bißherigen Unfug und gedachter beeder Cantons darunter verborgenes eigennütziges Absehen erkennende, aus eigenen Antrieb sich bey Ihr Fürstlichen Gnaden als ihren rechtmäßigen Lands-Fürsten angemeldet und angelassen zu vorigen schuldigen Pflichten und Gehorsam tretten zu wollen, und besorget, daß diesen die übrige nach und nach folgen, und sich gleichmäßig bequemen möchten; So hätten die beede Städte Zürch und Bern, dem Verlaut nach, auf etlicher Friedhäßiger Leuthe, wider vieler ihrer Mit-Raths-Verwandten Meinung, den gähen Entschluß genommen, die Grafschafft Toggenburg mit gewaffneter Hand zu überziehen, solches auch im Anfangs nechst verwichenen Monaths, ungeachtet der Kayserliche Bottschaffter in der Schweitz sie bey ihren Auszug wohlmeynend dehortiret geschehen, allermassen sie allda mit etlich 1000. Mann samt Stücken und Munition unter denen in dem publicirten Manifest Lit. B. angeführten vermeintlichen Prætexten eingefallen, alles zu Ergreiffung der Waffen aufgemahnet und mit Zuziehung einiger Toggenburger fast aller Orten mit Gewalt eingedrungen, wider den Innhalt des anderweiten von der Zürcherischen Kriegs-Cantzeley emanirten Manifests Lit. C. grosse Muthwillen verübet die Kirchen und Bildnissen des gecreutzigten GOttes geschändet und verunehret, die Opffer-Stöcke und andere Kisten worinnen die Kirchen-Zierathen aufbehalten worden aufgeschlagen und geplündert, den Gottesdienst denen Geistlichen gesperret, alle Clöster occupirt und besetzt, verschiedene Stiffts-Unterthanen gezwungen es mit ihnen zu halten, denenjenigen, so sich Ihro Fürstlichen Gnaden als ihren rechtmäßigen Herrn bereits submittiret, so hart zugesetzet, daß selbige dem St. Gallen Obrist Wachtmeister Felber mit 500 Man zu Hülffe geruffen, welcher aber der Zürcherischen ihme weit überwogenen Macht habe weichen müssen; Die Commendanten hätten an fremde Unterthanen die sub Lit. D. E. F. beyliegende Befehl und Patenten um ihnen zu huldigen und zu gehorchen ergehen lassen; Seiner Fürstlichen Gnaden und dero Ordens Geistlichen alle Einkünffte und Lebens-Mitteln gesperret und weggenommen, und in Summa sich der gantzen Grafschafft Toggenburg Meister gemachet also, daß Seine Fürstliche Gnaden sich anderwärts hin in Sicherheit begeben müssen; Und wie Ihro Kayserliche Majestät von verschiedenen Orten her glaubwürdig hinterbracht wird, solle der beeden Cantons Absehen dahin gerichtet seyn, hochermeldt Seiner Fürstlichen Gnaden zu zwingen alles einzugeben, was sie beede Cantons und dem Verlaut nach, unter dem Schutz dermahligen Welt-Läufften endlich gedachte Grafschafft und das Turgau mit einander zu theilen, massen dieselbe ob nur die in selbigen Land gelegene und Ihr Fürstlichen Gnaden zu Costantz zugehörige Städte Elingenau und Kayſers-Stuhl, via facti mit Verwerffung der ihnen dieser und anderer in Turgau gelegenen Orten halber angetragenen Neutralität besetzet, die Fürstliche Costantzische Unterthanen der Aemter Schönenberg, Eynach Gottlieben und Guttingen zur Huldigung angehalten, sondern auch das Schloß Kayſersstuhl, welche disseits des Reichs-Bodens am Rhein lieget, und mit einer Bruck und Haupt-Paß aus dem Reich in die Schweitz versehen, und der Stadt diß Nahmens angehenget ist, samt der Stadt und Schloß Arbon und andere an und auf des Reichs Boden situirte Oerter schier gar mit offentlicher Feindseeligkeit wegzunehmen getrachtet, deme aber

des Schwäbischen Crayßes ausschreibende Fürsten von tragenden Ambts wegen sehr klug und löblich vorgekommen, und zu des Heiligen Reichs unsers geliebten Vatterlandes Sicherheit ietztgemeldte Städt, Schlösser und die disseitige Grentzen des Rheins und Bodensee mit etlich Hundert Mann beleget hätten; woraus sattsam abzunehmen, daß mehrgemelter beeder Cantonen ietziger Zug nicht allein zu Unterdruckung des Herrn Abbten Fürstlichen Gnaden, sondern auch anderer Reichs-Stände und Unterhanen und deren alt hergebrachter Recht und Gerechtigkeiten anziele. Alldieweilen nun Eingangs allerhöchst erwehnt Ihr Kayserliche Majestät daraus ersehen, daß auch auf deroselben allergnädigst wohlgemeinte Dehortationes von offtgedachten beeden Städten Zürch und Bern keine Reflexion gemacht werde: So haben dieselbe der weitern Nothdurfft zu seyn ermessen, durch dero würcklichen geheimen Rath und höchst ansehnlichen gevollmächtigten Principal-Commissarium dem Hochwürdigst-Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Johann Philippen der Heiligen Römischen Kirchen Titulo Sancti Sylvestri Priestern Cardinaln von Lamberg Germaniæ Protectorem, Bischoffen und des Heiligen Römischen Reichs Fürsten zu Passau etc. der Churfürsten, Fürsten und Stände des Reichs allhier anwesenden fürtrefflichen Räthen, Bottschafften und Gesandten über vorerzehlt unbefugte und gewaltthätigte Unternehmungen in vollkommenen Vertrauen ein herkomliches Reichs-Gutachten anbegehren zu lassen, wie solchem Unheil der Gebühr nach wann es die Noth erheischen und kein gütlicher Weg, worzu sonsten Ihr Kayserliche Majestät friedfertiges Gemüth vollkommentlich geneigt ist verfangen solte zu begegnen seye welches sie dann förderlich verhoffen wollen allermassen sie sich zu gesamten Churfürsten, Fürsten und Ständen des Reichs gäntzlich versehen, daß keinen offtgedachten beeden Cantonen darunter einigen Beyfall geben, vielweniger solche zu des Reichs und der gemeinen Sache sehr unzeitig erweckte Unruh und Empörung zumahlen in der Zeit da iedermann den Frieden und Einigkeit in der Christenheit verlanget, gut heissen sondern zu Handhabung der dabey obwaltender klaren und unstrittigen Reichs-Lehnbarkeiten und Gerechtsamen das behörige dagegen mit Ihr Kayserlichen Majestät standhafft vorzukehren bedacht seyn werde, die inzwischen des Herrn Abtens zu Sanct Gallen Fürstlichen Gnaden von obtragenden Kayserlichen Amts wegen ernstlich verbotten sich mit Zürch und Bern und denen widerspenstigen Toggenburgischen Unterthanen in einigen Vergleich der zum Nachtheil und Verletzung gemeldter kundbahren Kayserlichen und des Reichs Lehen Rechten inn- und über die Grafschafft Toggenburg oder sonsten gereichen könte weder gütlich noch gezwungener in einige Wege einzulassen. Ihre Kayserliche Majestät haben auch einsmahls des Schwäbischen Crayses ausschreibenden Fürsten und Ihr Hochfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Würtemberg sonderlich aufgetragen, alles was zu Beybehaltung Ruh und Einigkeit und dann ins besonder zu Verthädigung der Reichs-Gräntzen förderlich und nothwendig seyn mag, bestens vorzukehren. Welchem Kayserlichen allergnädigsten Befehl gleichwie höchstermeldt Ihr Hoch-Fürstliche Eminenz hiermit allerunterthänigst nachkommen sollen, also auch bleiben dieselbe wohl ernannt der Churfürsten, Fürsten und Stände des Reichs Räthen Bottschafften und Gesanden mit freundlich geneigt und gnädigen Willen wohl beygethan. Signatum Regenspurg den 30. Maji des Tausend Sieben Hundert und Zwölfften Jahrs.

(L. S.)

Johann Philipp Cardinal von Lamberg Bischoff und Fürst zu Passau.

Beylagen zu dem am 31. May dictirten Kayserlichen Commissions-Decret.

Lit. A.

GLeichwie die Herren Ehren-Gesandte Löblicher Orthen Lucern, Ury und Solothurn von Seiten Ihr. Fürstlichen Gnaden von Sanct Gallen zu gütlicher Hinlegung der zwischen Ihro und dero Unterthanen in Toggenburg geschwebten langwürigen Mißverständnüß frey und willkührlich erkieste und erbettene Mediatores aus beydseitigen so wohl schrifft- als mündlichen Vor- und Anbringen der Länge und Weitläufftigkeit nach angehörte Red und Wiederred aufgeführten Gewahrsamenen und Documenten so viel wahrgenommen und ersehen, daß von Seiten eines Fürstlichen Gnaden Sanct Gallen durch den Kauff Kayserliche Bestättig- und Belehnungs-Brieff des Abbt Ulrichen Land-Recht und der Löblichen vier Sanct Gallischen Schirm-Orthen allerseits angenommenen Vermittelungs-Spruch von Anno Funffzehen Hundert und Acht und Dreyßig und anderen von dem in denen Toggenburgischen Land-Rechten vorkommenen Richter bey Ehr und Eyden ausgefällt- und ertheilten rechtlichen Urtheilen und angenommenen authentischen Verträgen welche alle auf das alte Herkommen gegründet, und durch eine mehr dann Zwey Hundert Jährige ununterbrochene Ubung und Possession die so offt sie von denen Toggenburgern angefochten durch obvermeldte Richter wieder hergestellt und bestätiget worden, dero Land-herrliche Recht welche die Toggenburger durch so viel gethane Eyd Gelübd selbst erkennt, und denen sich untergeben haben pro informatione also unhintertreiblich an Tag gegeben, und klar dargelegt worden, daß die Toggenburger nichts gründlich- noch erhebliches darwider auf- noch vorgebracht haben: Also haben wohlermeldte Herren Mediatoren befunden, wann sie iedem das Seinige lassen, und niemanden was geben noch nehmen wollen wie man sich allerseits beständig erkläret, und zum Grundsatz gegenwärtiger Handlung vest gestellt hat, daß sie es bey ermeldten authentischen Documenten des Rarischen Kauff-Brieffs von Anno Tausend Vier Hundert und Acht und Sechzig dessen Bestättigungs- und Lehen-Brieffs Abt Ulrichs Land-Recht von Anno Tausend Vier Hundert und Neun und Sechzig und all anderen authentischen Sprüch und Verträgen, zusamt der von iewälten hergebrachten Ubung und Possess gäntzlich bewenden lassen müssen und denen zu Folg gerechter Dingen nichts anders vorzuschlagen wissen, als daß die Toggenburger Ihr. Fürstlichen Gnaden zu St. Gallen als ihren Ober- und Land-Herrn wiederum erkennen, und deroselben Huldigung und Pflicht thun und die in ihr Eigenthum, Besitzung und Gewehr kommen lassen sollen, wie von jewelten und Alters her; iedoch in den ausdrücklichen Verstand, daß die Toggenburger auch bey ihren unter sich habenden Land-Eyd nach Ausweisung der Urthell von Anno Tausend Vierhundert und Fünff und Siebenzig und bey ihrem mit beyden löblichen Orthen Schweitz und Glarus sonderbahr habenden Land-Recht von Anno Tausend Vier Hundert und Viertzig wie sie an sich selbst seynd und von Ursprung an verwilliget; Nechst deme um Sachen, so die Toggenburger daraus ziehen und ansprechen wollen biß dahin von iewälten vermittelst Urthelen Sprüch und Verträgen angesehen, verstanden erläutert und geübet worden, auch bey allen ihren Land-Rechten, Oeffnungen, Freyheiten, Gnaden, Brieff und Sieglen, Bräuchen, Gewohnheiten alt Herkommen ihren Rechten und Gerechtigkeiten ungeschwächt verbleiben und derer in alleweg wohl habhafft und Genoß seyn sollen, also daß worinn besagten Land Toggenburg insgemein oder ieder Gegne in besonders daran einiger Angrieff oder Abbruch geschehen seyn mag wohlermeldte Herren Mediatores urbietig seynd von Ihr Fürstlichen Gnaden die eheschleunigste Remodur auszuwürcken; Eben so wohl als um die geklagte Excels in Justiz-Sachen so von denen Beambten gegen ein- und anderen particularen unterloffen wären, damit sie ins künfftig denen Verträgen gemäß in alleweg einer milden und vätterlichen Regierung getröst und gesichert seyn mögen.

Den Glauben und die Religions-Ubung betreffend, gleichwie Toggenburg in dem über die andere gemeine Herrschafften in der Eydgenossenschafft errichteten Lands-Frieden von Anno Tausend Fünff Hundert und Ein und Dreyßig mit Nahmen buchstäblich ausbedingt ist also läst man es dißfalls bey dem erstens im Jahr Tausend Fünff Hundert und Drey und Dreyßig über Toggenburg sonderbahr errichteten Lands-Frieden und nachgehends im Jahr Tausend Fünff Hundert und Acht und Dreyssig mit Ihro Fürstlichen Gnaden hinzuthun erfolgten dahin sich remissive beziehenden gütlich angenommenen Erläuterung, auch denen seithero darüber ergangenen Urtheln und Verträgen bewenden. Umb diejenige ein- und anderseits vorgebrachte Particular-Religions-Beschwerden seynd wohl ermeldte Herren Mediatoren urbiethig falls Ihr Fürstliche Gnaden welche die Toggenburger gebührend darumb ankehren sollen nicht von selbst vergnüglichen willfahrten umb Fried und Ruhe willen ihre Officia anzukehren, daß sie dißfalls möglichst getröst werden möchten.

Und weilen nun dieses eine Extraordinari Handlung und willkührlich erkiesene und erbettene Vermittelung ist; Also solle auch dieselb hiermit noch ietzt, noch fürohin in keine Consequenz von Rechtswegen gezogen werden mögen, sondern man laß es hiermit lediglich bey denen der Löblichen Orthen Schweitz und Glarus habenden Land-Rechten, und in Krafft derer ihm zustehenden befugsamen Prærogativen Rechten und Gerechtigkeiten, unberührt und also bestehen daß sonderheitlich diese gegenwärtige Handlung denenselben in nichten præjudiciren, noch in künfftigen Zeiten wider dieselbe und dero Recht zu einigen Fürwandt, Griff und Gefahr nicht dienen möge noch solle, wie dann auch denenselben wohlermeldte Herren Mediatoren eben so wohl als ihren respective Herren und Oberen den Verzücht-Brieff von Anno Tausend Vier Hundert und Neun und Sechzig und den Inhalt des Land-Friedens Anno Tausend Fünff Hundert und Ein und Dreyßig Toggenburg betreffend, und sonsten bestens

beſtens hiermit vorbehalten und verwahrt haben wollen: In zuverſichtlicher Hoffnung Ihro Fürſtl. Gnaden und das Land Toggenburg hier aus mehr wohlermeldter Herren Mediatoren aufrichtige Wohlmeynung und Abſehen erkennen, dazu ſich unverweit erklähren und Hand geben werden, daß, wie es ihr eigen und des gemeinen Vaterlandes Ruhe-Weſen erheiſchet, alſo man das Werck in hier oder an den Orth oder wo man es ſonſten zum beſten findet allweg zu gäntzlicher Beruhigung und der Vollkommenheit eheförderlichſt vermittelſt göttlicher Gnaden bringen möge. Worzu dieſelbe auch nicht weniger hoffen Ihre Herren Mediatoren wie ſie hierzu freund-eyd-großgünſtig erſucht werden, nach reifflicher Uberlegung dieſer Wohlmeinung zu cooperiren, und mit zu ſteuren das Belieben tragen werden.

Lit. B.

Manifeſt beyder Löblichen Ständen Zürch und Bern wegen des Toggenburger Geſchäffts den 13. Tag April. 1712. ſtehet im Teutſchen Reichs-Archiv, unter der Schweitz.

Lit. C.

Copia Manifeſti.

Von der Zürcheriſchen Kriegs-Cantzeley in Frauenfeld an Turgay und die alte Landſchafft De dato den 28. April. 1712. iſt loc. ant. cit. befindlich.

Lit. D.

Aus Befelch des Herrn Burgemeiſtern klein und groſſen Rath der Stadt Zürch wird hiermit Herr Qvartier-Hauptmann N. von N. aufgetragen, daß er im Angeſicht dieſes allen angehörigen Dorffſchafften ſeines Qvartiers dahin ernſtlich anſinne, daß aus jeder Gemeind morgen wird ſeyn den 26. April. um 10. Uhr von den Herren Kriegs-Räthen Hochlöblichen Stands Zürch in Frauenfeld ſich einfinden, damit Sie des biß dahin getragenen Eydes gegen den Siebenden des Turgay regierenden Orten entlaſſen, und hingegen den Eyd der Gehorſame und Treu an höchſt gedachte Unſer gnädigen Herrn abſtatten thun, im Fall iemand dieſen Befelch nicht Gehorſam leiſten thäte, wird ſolcher eine ſcharffe Straff und Ungnad auf ſich laden Datum den 25. April. 1712.

Lit. E.

Alle diejenigen kommend aus dem Amt Elingenau ſollen ſich in Angeſicht dieſes aus Befelch Hochlöblichen Standts Zürch Commendanten und Kriegs-Räthen nacher Haus, und zu den Ihrigen begeben, und keinem anderen Befelch in das künfftig als obbemeldten Commendanten gehorchen, und das bey hoher Straff und militariſchen Execution. Elingenau den 29. April. 1712.

Hanß Caſpar Mayer, Commendant.

Lit. F.

Aus Unſer der beeden Ständen Zürch und Bern hohen Befelch wird dem Vogt übrigen beeydiget Beamten und gantzen Gemeind zu N. N. in der Graffſchafft Baaden alles Ernſts befohlen, auf Freytag als den ſechſten May, morgens um 6. Uhren durch ſechs Männer darunter fürnemlich den vorgeſetzten der Gemeind verſtanden vor Unſern expreſſe abgeordneten zu Kayſers-Stuhl zu erſcheinen und daſelbſten anzuhören, was in Unſern Namen durch dieſelbe zu Beveſtung ihres Ruheſtandes an Sie werde gebracht, und mit ihnen freundlich geredt werden ſonſten ausbleibenden Falls Sie mit Unſerer Ungnad und würcklicher ſchwehren Straff wurden angeſehen werden. Datum den 4. May, 1712.

Bürgermeiſter Schuldheiß und Rath der Städten Zürch und Bern.

CCCLIV.

Kayſerliches Commiſſions-Decret, wegen derer von denen Cantons Zürch und Bern in der Abtey Sanct Gallen und derſelben angehörigen Orten verübten Feindſeeligkeiten, de Anno 1712.

Dictatum Ratisbonæ den 30. Junii
1712.
per Moguntinum.

Die Römiſche Kayſerliche Majeſtät, unſer allergnädigſter Herr haben der Chur-Fürſten, Fürſten und Stände des Reichs, allhie verſamleten fürtrefflichen Räthen, Bottſchafften und Geſandten, in Folge Dero den 31. Maji jüngſt erlaſſenen Commiſſions-Decrets die Unruhen in der Schweitz betreffend allergnädigſt weiter auch nicht verhalten wollen, welcher Geſtalten die Zürch und Berner in Ihren vorhin gemeldter maſſen in der Kayſerlichen und Reichs-Graffſchafft Toggenburg unterfangenen gewaltthätigen Unternehmungen, ungeachtet die vier unpartheyiſche Schutz-Ort, Baſel, Freyburg Solothurm und Schaffhauſen alle gütliche Mittel angewendet, jene darvon abzuhalten, weiter fortgefahren, und in die alte ebenmäßig Reichs-Lehenbare Fürſtliche St. Galliſche Landſchafft eingedrungen, die zu deſſen Defenſion allda geſtandene wenige Mannſchafft feindſeelig angegriffen und geſchlagen, mithin nicht allein mehrgemeldte Graffſchafft Toggenburg ſondern alle Ihrer Fürſtlichen Gnaden zu St. Gallen zugehörige Städt und Schlöſſer, folglich das gantze Land mit Blutvergieſſen unſchuldiger treuer Leute und Unterthanen überwältiget, die Gottes-Häuſer, in ſpecie das Cloſter St. Gallen völlig ausgeplündert, und verwüſtet, die ſchöne groſſe Glocken wegzuführen in Werck geweſen, die daſige uralte Bibliothec, dergleichen weit und breit nicht geweſen, gantz und gar zerriſſen und vernichtet, die Kirchen und darinn geweſene GOtt geweyhete Sachen inſonderheit auch die Altäre und des gecreutzigten Heylandes und andere Bildnüſſen auf eine unter Chriſten ungebührliche Weiße mehrmahlen verunehret, geſchändet, zerhacket, und zerſchlagen, die wehrloſe Ordens-Geiſtliche übel gehandelt, und neben deme von denenſelben gleichwohlen ſchrifftlichen Zeugnüſſen, als wann die Zürch und Bernniſche Militz nichts dergleichen gethan hätte abgenöthiget, und umb es die Welt glauben zu machen allbereit einige davon in offenen Druck ausgeben laſſen. Welchemnach die Zürch und Berner die gantze Graffſchafft Baaden occupirt, die Stadt ſelbigen Nahmens belägert und zur Ubergab gezwungen, allwo die Zürcher Dero Kayſerlichen Herrn Bottſchaffter viel widriges gegen aller Völcker Recht zu Deſpect ſeines obhabenden Characters erwieſen, indem ſie Ihme nicht allein bey ihrer Anrückung mit aller Höfflichkeit begehrte Schiff- und Schiff-Leuthe zu ſeiner und ſeiner Familien Abreiſe unter dem, wie aus der Beylage Num. I. zu erſehen, ſchrifftlich eingeſchickten Vorwand, daß keine vorhanden ſeyen, geweigert, ſondern auch, da Er ſie um den Stillſtand des Schieſſens biß zu ſeinen Abzug, den Er, ſo bald ſie Ihme die Schiffe um ſeine Bezahlung zu kommen laſſen wurden, möglich beſchleunigen wollte erſuchet, auf die Stadt zu feuren angefangen, die Menge Kugeln in ſeine Wohnung geſchoſſen, ſieben Bomben an und nechſt ſeinen Hauß geworffen, welche dort nicht ohne groſſe Gefahr zerſprungen, des mehrern zu geſchweigen, die Berniſche Generalität aber, als Er dieſelbe nochmahls um vorgemeldte Schiffe belanget, Ihme ſolche nicht allein forder- und gutwillig verſchaffet, ſondern auch der Zürcher Ungebühr erkennend, dieſe zweymahl abmahnen laſſen, und Sie endlich dahin beweget, daß Sie biß zu ſeiner unverzüglich darauf erfolgten Abreiſe mit weitern Schieſſen und allerhand Feindſeeligkeiten innen gehalten. Sie hätten über dieſes Roſchbach eine Sanct Galliſche an Boden-See gelegene Stadt mit ſtarcker Mannſchafft beſetzet, und deren Commendanten von dorten aus ſich unterfangen, die Fürſtlich St. Galliſche Reichs Affter-Lehen-Leute und andere Reichs-Orte geflüchtete Unterthanen zu Ablegung der Lehen und Homagial-Pflichten, unter ſcharffer Bedrohung für ſich zu laden, und mehr andere unbefugte Dinge zu unternehmen; Thäten auch ſonſten in der Land-Vogthey Rheinthal eine Menge Flöſſe zuſammen führen, um des Rheins aller Orten biß an die Pündneriſche Gräntzen ſich zu bemeiſtern und alle Gemeinſchafft mit dem Reich und Ihrer Kayſerlichen Majeſtät Oeſterreichiſchen Vor-Ländern zu ſperren; ſodann wann ſie nirgend keinen Widerſtand finden ihr Glück gegen ihre ſchwächere eydgenoßliche Bundsverwandte, und andere Auswärtige weiter zu ſuchen wie ſie ſich deſſen ungeſcheuet ſchon verlauten laſſen, woraus dann ein ieder Unpartheyiſcher genungſam erkennen würde, daß alle von obbeſagten beyden Orten Zürch und Bern, bißhero aus nichtigen Vorwand (wie deſſen auch ihre eigene Mit-Cantonen Gegen-Manifeſt Num. 2. ein klares Zeugnüs giebet) unternommene That Handlungen nicht zu Beſchützung der Toggenburgiſchen Unterthanen und Handhabung ihrer vermeintlichen Rechten (weswegen ein ſolches Feuer und Unruhe wider alle ihre eigene beſondere und gemeintſchafftliche Verträge Religions- und Land-Frieden, Urtheil und Rechte zu erwecken, gantz unnöthig geweſen wäre) ſondern zu völliger Vertheilung der Kayſerlichen und des Reichs-Lehen-Rechten und Nam angeſehen ſey, geſtalten ſie denen Unterthanen in gedachter alten Reichs-Fürſtlich St. Galliſchen Landſchafft unter der Hand weiß gemacht, daß ſie bey dieſer Conjunctur ſich Ihres Landes-Herrn Bottmäßigkeit gäntzlich entziehen, und frey machen könten, worzu ſie Zürch und Berner, ihnen allen Beyſtand leiſten wollen; wodurch dann ſelbige dahin verführet worden, daß Sie, zu Verthädigung ihres Landes die ergriffene Waffen gegen ihre Officiers gewendet, und ihren commandirenden Major Fölber und Heſſi Pflicht und Treuloſe erſchoſſen, mithin dadurch offt ermeldten Zürch und Bernern, Thür und Thor eröffnet haben. Hierdurch wären allerhöchſtgedachte Ihro Kayſerliche Majeſtät veranlaſſet worden, daß in Abſchrifft Num. 3. biebey kommende Dehortatorium an dieſelbe abgehen zu laſſen, und dero Kayſerlich würcklichen Geheimen Rath, und bey gegenwärtiger Reichs-Verſamlung höchſt-anſehnlichen Principal-Commiſſario, dem Hochwürdigen Hoch-gebohr-

gebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Johann Philippen der Heiligen Römischen Kirchen Tit. St. Sylvestri Priester, Cardinaln von Lamberg Germaniæ Prosectori Bischoffen und des Heiligen Römischen Reichs Fürsten zu Passau etc. etc. nochmahlen allergnädigst zu committiren, das von Chur-Fürsten und Ständen des Röm. Reichs begehrte Gutachten bestens zu urgiren, der gleichfalls allergnädigsten Hoffnung lebend, daß niemanden ohne vor wohl eingenommenen beyderseitigen Recht und Unrecht oder einer Parthey ungehört, ein dem Reich und ihme selbst disreputirliches Unrecht fällen und dadurch die kundbare Reichs Gerechtsame zum schimpfflichen Nachklang der Teutschen Nation solchen 2. Cantonen in die Hände kommen lassen werde, von welchen keine Danckbarkeit oder Gegen-Erkäntnüs zu hoffen, sondern noch mehr Unheil zu Nachtheil des Römischen Reichs mit der Zeit zu befahren sey, allermassen solches aus ihren bey ietziger Versamlung zu Arrau thuenden Vorschlägen und unbilligen Prætensionen mehr als zu viel abzumercken wäre. Dieses haben vor höchsterwähnt Ihro Hochfürstl. Eminenz an Eingangs wohlernant der Churfürsten, Fürsten und Stände des Reichs anwesende Räthe Bottschafften und Gesandte hiermit bringen zu lassen nicht umhin gewolt, und bleiben denenselben mit freundlich-geneigt- und gnädigen Willen wohl beygethan. Signatum Regenspurg den 30. Junii 1712.

Johann Philipp Cardinal von Lamberg Bischoff und Fürst zu Passau.
(L. S.)

Beylagen
Zu dem am 30. Junii 1712. dictirten Kayserlichen Commission-Decrets die Schweitzerische Unruhe betreffend.

Num. I.
Copia.

Schreibens der Zürcher an den Kayserlichen Herrn Bothschaffter in der Schweitz wegen seines Abzugs.

Aus demjenigen, was Euer Excellenz in Antwort abzugeben belieben wollen, sollen wir nicht unterlassen zu verdeuten, daß es uns sehr lieb wäre, wann wir mit den verlangten 15. Schiffen und erfahrnen sichern Schiff-Leuten an die Hand gehen könten; Weilen aber allhier weder Schiff noch Schiff-Leute wissen, auch die von unsern gnädigen Herren empfangenen Ordre ohne deroselben Special-Befehl weder differiren, noch abändern können; Als haben wir solches Euer Excellenz nochmahlen gebührend notificiren wollen, damit sie sich in Sicherheit begeben können, und von aller Gefahr befreyet seyn mögen; Ubrigens versichern wir Eure Excellenz aller Sicherheit und ohngehinderten Passes, so sie bey uns durchreisen wolten thun auch nebst Ergebung in göttlicher Obhut uns nochmahlen confirmiren.

Num. 2.
Gegen-Manifest.

Der Löblich-Catholischen Orten Lucern, Ury, Schwytz, Unterwalden, Ob- und nit Kehrn-Wald und Zug den 24. April. 1712. siehe im Teutschen Reichs-Archiv unter der Schweitz.

Num. 3.
Copia.

Kayserlicher Dehortatoriarum an Zürch und Bern die von ihnen in Toggenburg und anderwärts erweckten Unruhen und unternommene Thätlichkeiten betreffend, Preßburg den 21. Junii 1712.

Carl der Sechste.
Tit.

SO sehr wir uns seither der aus göttlicher Verhängnus auf uns gekommenen Beherrschung des Kayserlichen Throns und Unserer Erb-Königreichen und Landen angelegen seyn lassen, die Vorstellung des lieben Friedens in der Christenheit, so viel an Uns ist, zu befördern, inzwischen auch den Ruhe- und Wohlstand der mit Uns und Unseren Ertz-Haus verbundenen insonderheit benachbarten auswärtigen Mächten Republiquen Obrigkeiten und deren Land und Leuten zu, so unlieb ist uns zu vernehmen gewesen, daß ihr, dann aus diesen, dann aus jenen Vorwand, erstlich in der Graffschafft Toggenburg, bald hernach aber in denen übrigen Fürstl. St. Gallischen und anderen angräntzenden frembden Landschafften weit hinausgehende Empörungen und Gewaltthätigkeiten unternommen, mithin unter Euren Eydgenoßen selbst-gefährliche Motus erreget habet und nun von einem und andern recht gründ- und umständlich berichtet zu seyn haben wir Uns aus denen alten und neuen Actis geziemend referiren lassen, welchergestalten die Graffschafft Toggenburg ein uraltes Kayserl. und des Heil. Röm. Reichs unmittelbahres Lehen und solches an das Gottes-Hauß St. Gallen gekommen seye: Auch woher Aufstand und Widersetzlichkeit der Toggenburgischen Unterthanen gegen ihren Herrn den Ursprung genommen, was massen selbige von euch darinn gestärcket und warum endlich

endlich ihr selbst gegen vieler euerer für euch und euer gemeines Wesen besser gesinnter Rathsverwandten und Burger Meynung so wohl als Euerer Mit-Cantonen Zuversicht nicht nur gemeldte Kayserl. und Reichs Graffschafft Toggenburg sondern auch die alte unmittelbahre Kayserl. und Reichs-Fürstl. Sanct Gallische Landschafft, das Turgau die Graffschafft Baaden und andere euch theils mit- theils gar nit angehende mit-genoßliche und Reichs-Fürstliche Gebiethe gewaltsamer Weise angefallen und überwältiget habet.

Wir achten desto unnöthiger zu seyn euch die ohn-disputirliche ohnmittelbahre Reichs-Lehenbarkeit der Graffschafft Toggenburg aus denen uralten und jüngeren von Unseren glorwürdigsten Vorfahren Römischen Kayseren und Königen erstlich denen Grafen von Toggenburg, so dann nach deren Absterben dessen Nachkommen und endlich allen Abbten zu St. Gallen von Ulrichen den Achten an biß auf dem annoch lebenden und von euch aus gewissen Uns sattsam bekannten Ursachen bißhero verfolgten Gefürsteten Abbten ertheilten Lehen-Brieffen vorzulegen als ihr und eurer Vorfahrer solche bißhero vor eines iedesmahligen zeitlichen Abbten gewöhnlichen Huldigung einnahme in der Stadt Wiel, durch euere und euerer Mit-Cantonen Lucern, Schweitz und Glarus als respective St. Gallischer Schirm Orten Deputirte in Originali zu sehen begehret, und selbige niemahlen widersprochen habet. Wir begreiffen dahero um so weniger mit was Fug und Recht ihr euch der Toggenburgischen Unterthanen in Sachen, so zwischen denenselben und ihren Landes-Herren zwistig seynd annehmen können, oder mögen, anerwogen alle Eydgenoßische und deren anverwandte Bund-Vorträge und Abschiede dahin lauten, daß keiner des andern Unterthanen sich annehmen und ieder in seinem Territorio die Lands-Oberherrlichkeit Souveranität und judicatur haben solle, ausser was die Vorträge in particulari entscheiden diese nun enthalten, und zwar in specie Primo de Anno 1469. datirt am Erchtag vor Pfingsten ausdrücklich, daß Zürch sich des Toggenburgischen nicht anzunehmen habe. Secundo der allgemeine Abschied der dreyzehen Oerter de Anno Funffzehen Hundert neun und neuntzig den achtzehenden Februarii, daß die Toggenburger in ihren Spennen sollen an der Orten Schweitz und Glarus gütlich, oder rechtlicher Erkäntnüß ohne Ersuchung anderer Unterhändler und Richter sich unterwerffen. Tertio der so genannte Schweitzerische Religions- und Land-Friede de Anno 1531. in welchem sich die Catholische vorbehalten hisce formalibus die von Toggenburg so unsern Eydgenossen von Zürch und Bern nichts angehen, allein zu straffen; Dann Quarto, seyd ihr von Zürch Anno 1616. den 9. April. zu Rapperschweil mit Urthel und Recht, euch der Toggenburger alles Beystands zu müßigen, viel oder wenig zu ihren Sachen zu reden, abgewiesen, und ihr so wohl als Bern euch seither deme dieser Fürstl. St. Gallischen Unterthanen weiter nicht: allererst aber Anno 1706. und in nachfolgenden Jahren heimlich und offentlich wieder angenommen habet; Euch ist erinnerlich, was weyland Unsers in GOtt seeligst ruhenden Herrn Bruders Kayserl. Majestät, als Sie von solchen eueren Beginnen die Nachricht erhalten, dargegen aus sonderbahrer gnädigster und nachbarlicher Wohlmeinung an euch selbsten ein- und andermahl rescribiret und durch dero nunmehro auch Unsern Bottschafftern den von Trautmansdorff, bey euch zu euren Besten vorstellen, an- und abmahnen lassen und wie wenig ihr darauf reflectiret haben: Nicht minder auch was massen ihr vormahlen die von Hochgedacht Unsers Herrn Bruders Majestät und Liebden vorgeschlagene Mediation zu gütlicher Erörter- und Beylegung vorgedachter Toggenburgischen Strittigkeiten gleich mit beliebet, angenommen, und selbige eine Zeit lang fortgesetzt: Anno 1709. aber aus eueren vermeintlichen von der vernünfftigen Welt schwerlich gutheissenden Ursachen auf einmahl abgebrochen, und von der Zeit Unserer Kayserlichen Regierung an ohngeachtet Unserer durch vorgedacht Unsern Bottschaffter, aus Unsern gnädigsten Befehl bey euch ein und andermahl wohlmeinentlich gethanen Ermahnungen, weder des Abbten zu St. Gallen Andacht, dessen getreue Unterthanen, Kirch und Clöster mit Rath und That verschiedene grosse Feindseeligkeiten begangen, benebens auch was ihr Zürcher insonderheit wider aller Völcker Rechten gegen Unserm Bottschaffter, bey dem Angriff der Stadt Baaden ungebührlicher Weise geübet habet; Wann nun aus allem deme genugsam abzunehmen, daß es euch nicht allein um die Toggenburgischen Unterthanen zu vertheidigen (derentwegen ein solches Kriegs-Feuer und Unruhe in der Eydgenossenschafft zu erwecken unnöthig gewesen) sondern um ein mehrers zu thun seyn müsse; So können wir dem Werck länger nicht zusehen, und achten Uns von obhabenden allerhöchsten Kayserlichen Amts-wegen verbunden, nach Inhalt Unserer beschwohrnen Kayserl. Wahl-Capitulation und deren Reichs-Constitutionen, vermög welcher wir ein ieden Reichs-Stand bey seinen alt hergebrachten Rechten und Gerechtigkeiten zu handhaben schuldig seynd des Abbten zu Sanct

Gallen Andacht, als eines Reichs-Lehen-Manns anzunehmen: euch dannenhero aus besonderer Kayserl. und Ertz-Hertzoglich-Oesterreichischer Milde nochmahlen wohlmeinentlich selbst ermahnende, ihr wollet euch besser begreiffen, von allen Thätligkeiten abstehen, die vormahlige Mediation zu gütlicher Erörterung der zwischen gedachten Abbten Andacht und seinen widerspenstigen Unterthanen obschwebende Differenzien wieder zur Hand nehmen und selbige salvo jure Cæsaris & Imperii entscheiden vor allem aber euere beyderseitige Mannschafft aus des Abtes Landen förderlich abführen selbigen und alle seine Angehörige darinn vollkommentlich restituiren, mithin Uns durch Euere beharrliche Hindansetzung Unserer für Eueren Ruhe- und Wohlstand annoch gnädigst hegenden guten Meynung Nachbarschafft und Neigung nicht glauben zu machen, oder zu zeigen, daß ihr an der zwischen Unserm Durchlauchtigsten Ertz-Hauß und euch mit euerem grösten Nutzen bißhero von mehrern Seculis herstehenden Erb-Verein, Krafft welcher auch ihr euch des Reichs Unterthanen nicht annehmen könnet ohne einige euch gegebene Ursach nicht mehr gehalten seyn wollet, welchen falls wir dargegen das behörige von Römisch-Kayserl. und Lands-Fürstl. Macht und Befugnus vorzukehren wissen, und euch die Verantwortung dessen für GOtt der ehrbahren Welt und Eueren Mit-Eydgenossen heimgeben werden. Wir versehen Uns aber gegen euch eines bessern und verbleiben Euch, in Erwartung einer zureichigen friedfertigen Erklärung mit Kayserlichen Gnaden gewogen, Preßburg, den 21. Junii, 1712.

CCCLV.

Conclusum des Churfürstlichen Collegii bey der Reichs-Versammlung zu Regenspurg, wie etwann denen zwischen denen Schweitzer-Cantons Zürch und Bern und dem Abt zu St. Gallen entstandenen Troublen zu begegnen / und beyde Theile, auseinander zu setzen seyn möchten, de Anno 1712

Dictatum Ratisbonæ den 30. Junii
1712.
In der Fürstlichen Neben-Stube
per Saltzburg.

Als man im Churfürstl. Collegio das am 31. Maji per Dictaturam publicam communicirte Kayserl. Commissions-Decret vom heutigen dato auch ein Memorial der Herren General-Staaten anwesenden Residenten von Mortaigne und ein Schreiben von beyden Schweitzerischen Städten Zürch und Bern, die Toggenburgische Schweitzerische Unruhen betreffend, verlesen, und dieses alles in behörige Deliberation gezogen; So ist nach der Sachen und deren Beschaffenheit auch in obbemelten Stücken begriffenen Umständen reiffer Erwegung dafür gehalten und geschlossen worden; Daß Kayserl. Maj. forderist der allerunterthänigste Danck von Reichswegen zu erstatten, daß Sie in obiger Sache Ihre allerhöchste Kayserl. Authorität und beschehene Vorkehrung bereits zu interponiren allergnädigst geruhen wollen und wären dieselbe allerunterthänigst zu ersuchen, dahin Dero Kayserl. Reichs-väterliche Vorsorge ferner zu tragen, daß bey gegenwärtigen schwehren Conjuncturen und Krieg, diese Unruhen in der Schweitz gestillet, und zum vergnüglichen Ende und Friede beygeleget, die Reichs-Lehen und Rechte aber auch darbey conserviret, das vom H. Röm. Reich entzogene dem Fürsten von St. Gallen restituirt und Er im übrigen im vorigen Ruhe- und Frieden-Stand wieder gesetzet die vom Reich herkommende Lehen und Unterthanen daselbst ferner auch nicht mehr gekränckt und damnificirt werden, man stellte aber Kayſ. Maj. zugleich zu allergnädigsten Belieben, ob Sie einen und andern Reichs-Stand nach Dero allergnädigsten Gefallen, committiren möchten, diese gütliche Beylegung obedachter Unruhen bey denen Schweitzerischen Cantonen zu unternehmen, damit durch dieses angefangene Feuer der gemeinen Sache bey diesem mehrern Ausbreitung nicht geschadet, sondern desto sicherer die Hohe Alliirte gegen Franckreich Ihre Operationes zu Erlangung eines beständigen reputirlichen Friedens fortzusetzen, in Stand bleiben können; Uber die heutigen Communicata wolte man Kayserl. Maj. dem nechst nach eingehohlten Instructionen ein ferner allerunterthänigstes Gutachten erstatten.

CCCLVI.

Conlcusum trium Collegiorum S. R. Imp. wie man sich von Reichs-wegen in dem zwischen dem Abt von St. Gallen und denen Cantons Zürch und Bern, wegen der Grafschafft Toggenburg entstandenen Streit zuverhalten, sonderlich aber auf die Conservation der Toggenburgischen Unterthanen beeder Religionen und ihrer Gerechtsamen zu sehen, de Anno 1712.

Als in allen dreyen Reichs-Collegiis die am 31. Maji und 30. Junii nächsthin per publicam Dictaturam communicirte Kayserl. Commissions-Decreta die Toggenburgische Strittigkeiten betreffend in behörige Proposition und Deliberation gestellet worden; So ist, nach der Sachen, und deren Beschaffenheit und in selbigen begriffenen Umständen reiffer Erwegung dafür gehalten, und geschlossen worden, daß Kayserl. Majestät forderist der allerunterthänigste Danck (wie hiermit beschiehet) von Reichs-wegen zu erstatten, daß Sie in obiger Sache Dero allerhöchste Kayserliche Authorität und Reichs-väterliche Vorsorge zu zeitlicher Wiederherstellung des Ruhestandes und Beybehaltung des Reichs Gerechtsamen bereits allergnädigst angewendet; Und wären Dieselbe (massen hiermit beschiehet) allerunterthänigst zu ersuchen Sie allergnädigst belieben möchten, in solcher höchstrühmlichsten Sorgfalt ferners fortzufahren und deme zu Folge alle gütl. Mittel wodurch der Fried- und Ruhe-Stand in der Eydgenossenschafft, mittelst in gut beförderender billigmäßigen Restitution, höchstgedachten Herrn Abbten zu St. Gallen wieder hergestellet, zuforderst aber dem H. Röm. Reich, Seine Fürstl. Gn. und Dero Unterthanen in Toggenburgischen beyder Religionen, auch wer sonsten mit Recht und Fug dabey interessiret seyn mag, ihre wohlhergebrachte Gerechtsame ungekräncket erhalten mithin alle Gefährlichkeit und Unruhe von den Reichs-Boden abgewendet werden könte, vorzukehren auch zu solchem Ende zweyen oder mehrern Ständen des Reichs observata paritate Religionis zu welchen alle Theile ein gutes Vertrauen haben könten, aufzutrengen, daß sie sich im Nahmen Ihrer Kayſ. Maj. und des Reichs bey diesen Werck, mit Glimpff zu interponiren und solches nach denen vorhandenen pactis Sprüchen und Verträgen, wie auch Kayserl. Confirmationen und Lehen-Brieffen, Salvis partium legitimis titulis & exceptionibus, gütlichen zu vermitteln auch den Erfolg Kayſ. Maj. und dem Reich zu reserviren hätten, und dieses ohne ihre Kosten und Schaden. Und wären alle die per Dictaturam publicam Statibus in hac causa communicirte Producta Kayſ. Maj. zu Dero allergnädigsten Nachricht und Information (wie hiemit beschiehet) allerunterthänigst mit beyzuschliessen. Signatum Regenspurg den 5. Septembr. 1712.

(L. S.)
Churfürstliche Mayntzische Canzley.

CCCLVII.

Kayserliches Commissions-Ratifications-Decret über vorherstehendes Conclusum trium collegiorum S.R Imperii wobey zugleich notificiret wird, wem von Reichs-wegen, zu Abhelfung solcher Streitigkeiten die Commision aufgetragen worden / de Anno 1712.

Dictatum Ratisbonæ den 28. September
1712
per Moguntinum.

Von wegen der Röm. Kayserl. Maj. unsers allergnädigsten Herrns hat Deroselben würcklicher geheimer Rath und bey gegenwärtig allgemeiner Reichs-Versamlung höchst-ansehnlicher Principal-Commissarius der Hochwürdigst Hochgebohrne Fürst und Herr, Herr Johann Philipp der H. Röm. Kirchen Tit. St. Sylvestri, Priester Cardinal von Lamberg, Germaniæ Protector, Bischoff und des H. Röm. Reichs Fürst zu Passau etc. etc. der Churfürsten, Fürsten und Stände des Reichs Räthen Bottschafften und Gesandten anzuzeigen, welcher massen allerhöchst ermeldt Ihro Kayſ. Maj. sich das den 5. Septembr. jüngst in der Toggenburgischen Streit-Sache allhier abgefaßte Reichs-Gutachten allergnädigst vortragen lassen, und darauf anbefohlen, selbiges in Dero Kayſ. allerhöchsten Nahmen (wie hiermit beschiehet) zu ratificiren; Wobey ihre Kayserl. Majestät des weitern auch nicht verhalten wollen, daß Dieselbe von Dero und des Reichs wegen die Commission zur Erörter- und gütlicher Beylegung obgedachter Strittigkeiten und daraus zwischen Ihrer Fürstl. Gnaden zu St. Gallen und denen Eydgenoßischen Städten, Zürch und Bern entstandener Weiterung, Ihrer Hochfürstl. Gnaden zu Würtzburg dann auch beyden Hochfürstl. Durchleuchten Herrn Hertzogen zu Würtemberg und Herrn Marggraffen zu Baaden Durlach mit behöriger auf Recht und Billigkeit und zum besten der gesamten Eydgenossenschafft gemeinter Instruction aufgetragen.

Womit Höchstermeldt Ihre Hochfürstliche Eminenz der Churfürsten, Fürsten und Ständen des Reichs Räthen, Bothschafften und Gesandten mit freundlich geneigt und gnädigen Willen wohl zugethan verbleiben. Signatum Regenspurg den 28. September. Anno 1712.

(L S.)
Johann Philipp, Cardinal von Lamberg, Bischoff und Fürst zu Passau.

VI. Abſatz.

Von Gefürſteten Aebtißinnen.

I. Von Andlau.

CCCLVIII.

Kayſers Caroli IV. Reſcriptum **an Biſchoff** Johannem II. **zu Straßburg, die** Reformation **derer** Conventualinnen **in denen Clöſtern zu Hohenburg, Andlau und Erſtein betreffend,** de Anno 1358.

CArolus quartus diuina favente clementia, Romanorum imperator ſemper auguſtus & Boëmiæ rex, venerabili Johanni epiſcopo Argentinenſi, principi conſiliario & conſangvineo noſtro cariſſimo, gratiam ſuam & omne bonum.

Inter alia pietatis opera, quibus collata nobis cœlitus imperialis eminentiæ dignitas nos monet inſiſtere monaſteriorum, & Deo famulantium ibidem, commodum, utilitatem, profectum, & vitam regularem & honeſtam, benignitate ſolita, & ex innata nobis pietatis clementia gratioſe promovere ſolemus: ut tanto devotius, & puriori corde omnium Conditori obſequi valeant, quanto laudabilius a mundanis ſegregati operibus, regularem & monaſticam imitantur doctrinam. Sane multorum fide dignorum relatione notanda dolenter audivimus, quod nonnullæ moniales monaſteriorum in Hohenburg, in Inferiori Hohenburg, in Andela, & in Erſteim, tuæ diœceſis, plerumque hujusmodi monaſteria exeuntes ad principum, comitum, baronum, & aliorum nobilium curias, monaſteriorum oblitæ ſe conferunt, & extra monaſteria, loca cauſarum propria frequentant & nonnunquam in eis plurima narrationi indigna, contra regularis diſciplinæ vitam temere perpetrare, & in grave multorum ſcandalum committere non paveſcant. Et quia præmiſſa correctione digna, & ad tuum paſtorale officium jure ſpectantia, ſurdis auribus, ut accepimus, aduertiſti, & non absque Domini offenſa, ut debueras, plus quam Deo ſub quadam diſſimulatione hominibus placendo minime correxiſti, devotionem tuam attento ſtudio requirimus, & hortamur ſerioſe, quatenus moniales dictorum monaſteriorum, quas ea præſertim de cauſa a diſſolutionis materia præſervari appetimus, cum in eisdem monaſteriis, a tempore fundationis eorumdem jus advocatiæ nobis & imperio ſacro dumtaxat, & tempore in præſenti competere dinoſcatur, a quibuslibet in monaſtica regula vetitis, operoſa diligentia diſtricte cohibere, & ut a talibus deſiſtant juxta delicti qualitatem punire, paterne corrigere, & ne ſanguis earum de tuis manibus requiratur, in ſalubri vita plantare, & in bonis moribus, Deo & hominibus placidis, ædificare cures, ſicut hæc ad tuum paſtorale officium cognoſcimus pertinere, taliter in præmiſſis acturus, ne in diſtricti ultimi judicii juſto examine ipſarum monialium ſpiritualiter tibi ſubjectarum culpa neglecta, creaturæ ratione tibi ut propria adſcribatur, acte ſicut negligentem paſtorem cum ceteris damnatis gehennali pœna condemnet. Præcipimus igitur advocato noſtro prouinciali per Alſatiam, qui nunc eſt & qui pro tempore fuerit, ac aliis noſtris & imperii ſacri fidelibus titulis, ut tibi & tuis quibus hoc committendum decrevimus, in correctione & reformatione præmiſſorum ſuis ſalubribus conſiliis & opportunis auxiliis aſſiſtant & pareant, ſicut a te ſuper eo fuerint requiſiti, præſentium ſub noſtræ imperialis majeſtatis ſigillo, teſtimonio litterarum.

Datum Pragæ, Anno Domini milleſimo trecenteſimo quinquageſimo octavo, indictione undecima, IV. Nonas Maji, regnorum noſtrorum anno Domini X. imperii vero IV.

Per Dominum Cancellarium Rudolphum de Frideburg.

Signatum Joannes de Creniſis.

II. Von Buchau.

CCCLIX.

Pabſts Innocentii III. Breve **an den Biſchoff zu Straßburg, Abt zu Baumgarten und** Priorem **zu Salmannsweil, die ſtreitige Wahl der Aebtißin zu Buchau betreffend,** de Anno 1213.

ACcedentibus olim ad præſentiam noſtram dilectis filiis C. procuratore G. & C. nuntio L. & Canonicorum cœnobii in Bacchove dilectum filium Angelum tunc Subdiaconum & Capellanum noſtrum, nunc ſancti Adriani Diaconum Cardinalem conceſſimus auditorem. Coram quo ipſius G. propoſuit procurator quod olim cœnobio prædicto, Abbatiſſa vacante, ſorores, ad quas ſpectabat electio Abbatiſſæ, ad locum ad celebrandam electionem ſtatutum pariter convenerunt, & habito diligenti tractatu, licet in principio a diverſis diverſæ fuerint nominatæ, majori tamen & ſaniori parte ipſarum dictam G. in Abbatiſſam ſuam poſtmodum eligente, quatuor duntaxat dictam L. temere nominarunt. Verum cum ipſius electionis quæſtio ad examen venerabilis fratris noſtri Conſtantienſis Epiſcopi diœceſani ſui deducta fuiſſet, & idem cognitis cauſæ meritis electionem ipſius G. de prudentum virorum conſilio confirmaſſet, ac induxiſſet eandem in corporalem poſſeſſionem cœnobii antedicti, officiales nobilis viri, Comitis Marcoaldi, dicta L procurante, ipſam G. a jam dicto cœnobio ejecerunt. Vnde procurator (ejusdem G. electionem, quæ de ipſa facta fuerat, petiit confirmari. Nuntius vero L. prædictæ propoſuit ex adverſo quod cum major & ſanior pars perſonarum ad quas pertinebat electio in ipſam L. voto unanimi conveniſſent, ne prænominata G. quæ ſe ſibi adverſariam opoſuerat, prætextu qualis qualis nominationis ipſius in præjudicium ejusdem aliquid attentaret ad Venerab. fratrem noſtrum Maguntinenſem Archiepiſcopum apoſtolicæ ſedis Legatum, ſuſpectum habens diœceſanum pro eo, quod erat ipſius G. conſanguineus & manifeſtus adjutor, vocem appellationis emiſit. Cumque partes poſtmodum in arbitros conveniſſent, arbitris ipſis gratia diœceſani jamdicti ad arbitrium debitum procedere non curantibus, dicta L. ſedem apoſtolicam appellavit. Cujus appellatione contempta, dicta G. adminiſtrationi abbatiæ ſulta potentia brachii ſecularis temere ſe ingeſſit. Vnde ipſius L. nuntius, cauſam, perſonis ſuſpicione carentibus, petiit delegari. Quare venerabili fratri noſtro Baſilienſi Epiſcopo & dilectis filiis de Novo-caſtro & de Pariſius Abbatibus cauſam ipſam ſub certa forma duximus committendam. Partibus igitur in præſentia præfati Baſilienſis Epiſcopi & Abbatis de Pariſius ac F. Præpoſiti de Trutinhuſen, cui Abbas de Caſtro novo vices ſuas, ſententia tamen ſibi reſervata, commiſerat, conſtitutis, & utra illarum prius deberet proponere contendentibus, tandem interlocuti fuerunt judices antedicti præfatam L. primo debere ſuam proponere quæſtionem, utpote quæ actoris perſonam gerere videbatur. A quorum ſententia dicta G. ad ſedem apoſtolicam appellavit. Et licet præfatus Baſilienſis Epiſcopus ejusdem appellationi duxerit deferendum, dicti tamen Abbas de Pariſius & Præpoſitus eandem frivolam reputantes, & attendentes, quod ſecundum formam reſcripti procedere poterant ſine ipſo, teſtes ab L. ſæpedicta productos, altera parte abſente per contumaciam, receperunt: quorum depoſitionibus dicti Abbates diligenter inſpectis, pro eadem L. ſententiam proferentes, tam electionem quæ de præfata G. facta extiterat, quam confirmationem diœceſani ſuperius nominati penitus irritarunt; a quorum ſententia non fuit a parte altera provocatum. Nuper autem cum procuratores partium ad noſtram præſentiam acceſſiſſent, procurator ipſius G. interlocutoriam a præfatis judicibus promulgatam conatus eſt multipliciter impugnare, inter cetera præcipue allegando quod cum dictus Abbas de CASTRONOVO vices ſuas alii commiſiſſet, licite potuerat ad ſedem apoſtolicam provocari. Nos igitur iis & aliis quæ fuere propoſita coram nobis plenius intellectis, & inſpecto nihilominus proceſſu judicum prædictorum

ctorum, attendentes appellationem ipſam, qua provocatum fuit ab interlocutoria, tamquam iniqua, frivolam extitiſſe, cum absque dubio recte interlocuti fuerint tres judices memorati, licet unus appellationi duxerit deferendum, & quod Abbas de Caſtronovo quamvis præfato Præpoſito commiſerit vices ſuas, tamen non totam jurisdictionem ſuam commiſit eidem, ſicut apparet ex eo, quod diffinitivam poſtmodum una cum collega ſuo ſententiam promulgavit; unde ſi a ſubdelegato appellandum fuiſſet, non ad nos ſed ad eundem Abbatem debuerat appellari, appellatione hujusmodi non obſtante, tam interlocutoriam quam diffinitivam ſententiam pro præfata L. rationabiliter promulgatam de fratrum noſtrorum conſilio duximus confirmandam.

Ideoque diſcretioni veſtræ per apoſtolica ſcripta mandamus, quatenus quod a nobis eſt ſententialiter diffinitum faciatis per cenſuram eccleſiaſticam appellatione remota firmiter obſervari. Quod ſi non omnes &c. tu ea frater Epiſcope. Vos denique frater Epiſcope, & fili Abbas ſuper vobis ipſis &c.

Datum Laterani III. Idus Aprilis pontificatus noſtri anno ſexto decimo.

III. Von Qvedlinburg.

CCCLX.

Kayſers Rudolphi II. Privilegium vor die Abtey Qvedlinburg, daß niemand in ihrem Territorio, ohne der Aebtißin Conſens, einig Gebäude aufführen ſolle, de Anno 1606.

RUdolphus Secundus divina favente Clementia, Romanorum Imperator, ſemperque Auguſtus, ac Germaniæ, Hungariæ, Bohemiæ, Dalmatiæ, Croatiæ &c. Rex. Venerabili Abbatiſſæ de Quedlinburg, Principi ſuæ dilectæ, gratiam ſuam, ac omne bonum. Petitiones tuas nuper affectione ſuſcepit benigna Regia Majeſtas, quarum aliquæ ad præſens non poterant expediri, eo, quod expeditio earum, niſi coram Judicio Curiæ Noſtræ definiri non poteſt; Inter cetera ſiquidem, ſicut petitio tua continebat, Noſtra Majeſtas dijudicat, & rationi conſonum atteſtatur, quod nulli licebit in fundo tuæ Eccleſiæ intra Civitatem vel extra, ſine tua voluntate ac aſſenſu ædificia erigere, vel ſtructuras. Præterea dignum reputamus, & conſonum æquitati, ſi Officialibus Curiæ Noſtræ de Jure Curiæ, & de Regalibus ſolutionem feciſti debitam & conſvetam, quod nulli alii ſuper his Juribus & Regalibus aliqualiter debeas reſpondere: Unde tibi has Noſtras transmittimus Litteras in teſtimonium promiſſorum. Datum Viennæ Septimo Aprilis, Anno ſalutis humanæ Milleſimo Sexcenteſimo Sexto Imperii Noſtri Triceſimo.

Anhang Vom Stifft Breßlau.

I.

Pabſts Innocentii III. Breve an Biſchoff Laurentium I. zu Breßlau, worinn er ihn, wegen eines Vicariats, und wie mit Vergebung deſſelben zu verfahren, inſtruiret, de de Anno 1213.

POſtulaſti per ſedem apoſtolicam edoceri utrum alicujus Eccleſiæ perpetuo Vicario de proventibus vicariæ bonisque paternis habenti unde valeat commode ſuſtentari tenearis per illam communem formam, eum, ſecundum Apoſtolum, in eccleſiaſtico beneficio providere. Ad quod ſic duximus reſpondendum, quod cum per formam prædictam neceſſitatibus pauperum clericorum, qui nullum ſunt eccleſiaſticum beneficium aſſecuti, ſicut ibidem exprimi conſvevit, ſedes apoſtolica duxerit ſuccurrendum, perpetuus vicarius, niſi de vicaria fecerit mentionem, commodum reportare non debet de hujusmodi litteris, utpote veritate tacita impetratis. Non enim carere beneficio eccleſiaſtico dici debet cui competenter de perpetuæ vicariæ proventibus eſt proviſum; & pro habente beneficii ſufficientis ſubſidium ex certa ſcientia ſuper obtinendo alio beneficio de levi non ſcribimus, quin faciamus de primo in noſtris litteris mentionem. Tu denique, frater Epiſcope, ſuper te ipſo &c. Datum Laterani VI. Idus Januarii, pontificatus noſtri anno ſexto decimo.

II.

Ejusdem Breve ad Eundem wie er ſich, wegen einer getheilten gewiſſen Präbende zu verhalten, de Anno 1213.

VAcante quadam in Eccleſia tua præbenda, duas ex ea conſtituens, ad illas de aſſenſu Capituli tui duos Canonicos aſſumpſiſti; quorum altero apud ſedem apoſtolicam viam univerſæ carnis ingreſſo, præbendam, quam defunctus habuerat, quidam Clericus Hyppolytus nomine fuit auctoritate ſedis apoſtolicæ aſſecutus. Verum cum idem Hippolytus te ſuper integratione præbendæ per quasdam noſtras litteras inquietet, & alius idem jus adverſus te ſe habere proponat, quid facere debeas poſtulaſti per ſedem apoſtolicam edoceri. Super quo fraternitati tuæ ſic duximus reſpondendum, quod cum Turonenſis ſtatuta Concilii ſectionem inhibeant præbendarum, teneris utique de his, quæ vacare contigerit, integrare præbendam; niſi forte rationabili cauſa de vacante præbenda prædictæ duæ fuerint conſtitutæ, ac tot ſint utriusque proventus quod per utramque ſit utrique proviſum in beneficio competenti. Tu denique frater Epiſcope ſuper te &c. Datum Laterani VI. Idus Januarii, Pontificatus noſtri anno ſexto decimo.

III.

Biſchoffs Thomæ zu Breßlau STATUTA SYNODALIA, de Anno 1279.

NOs Thomas Dei gratia Wratislauienſis Epiſcopus: Synodo in Eccleſia Cathedrali in caſtro Beati Johannis Baptiſtæ, Anno Domini, Milleſimo ducenteſimo ſeptuageſimo nono, præſidentes: lucris animarum (ſicut decet paſtoralem vigilantiam) totis viribus inhiantes, non tam noua cudentes quam uetera renouantes; Uniuerſis perſonis Eccleſiaſticis per noſtram Wratislauien. diœceſin conſtitutis diſtricte præcipimus, ut in victu, geſtu, & aliis circumſtantiis ſui ſtatus, ſic honeſte ſe habeant & decenter, ne propter ipſos nomen Eccleſiaſticum blaſphemetur. Eisdem imprimis diſtrictius inhibentes, ne de patrimonio Crucifixi inimicos ſe faciant crucis Chriſti; ſicut illi quorum Deus venter eſt, qui terrena ſapiunt, non divina; in conuiuiis ſuis modeſtiam & mediocritatem obſeruent, ſuperfluitatem indebitam reſecantes, ebrietatem fomitem omnium vitiorum & nutrimentum euitent. Præcipimus etiam, ut Clerici continenter & caſte viuere ſtudeant, quatenus puro corde & mundo corpore Deo poſſint in officio Eccleſiaſtico miniſtrare. Si vero deprehenſi fuerint detinere publice concubinas; iuxta tenorem Conſtitutionis (bonæ memoriæ) domini Gvidonis Suaden. quondam in partibus Poloniæ Apoſtolicæ ſedis Legati, omni beneficio Eccleſiaſtico ſint priuati. Archidiaconos vero, qui hujusmodi concubinarios, ſi de ipſorum crimine eis conſtiterit euidenter, in beneficiis ſuis tolera-

verint;

verint ; contra ſententiam antedictam, extunc ſuſpendimus a diuinis.

Eisdem nihilominus ſub eadem pœna firmiter iniungentes, vt Eccleſias quarum ad ipſos ſpectat viſitatio, infra tres menſes, ſi commode poterunt, viſitent : ne prætextu alicujus ignorantiæ ſe valeant excuſare. Et cum Eccleſias ſibi ſubiectas eos contigerit viſitare, moderentur expenſas, coërceant numerum comitum ; prout in generali Concilio extitit definitum. Munera etiam penitus euitent : nec viſitationis officio non impenſo, procurationem in victualibus, aut aliquid procurationis nomine recipere præſumant : horum ſi facere præſumpſerint, duplum eius quod receperint, Eccleſiæ, a qua id receptum fuerit, infra menſem reſtituere teneantur : alioquin prædicti Archidiaconi duplum ipſum ultra prædictum tempus reſtituere differentes, ab officio & beneficio, iuxta Conſtitutionem (felicis recordationis) Domini Gregorii Papæ X. nouerint ſe ſuſpenſos ; quousque de duplo hujusmodi grauatis Eccleſiis plenariam ſatisfactionem impendant, nulla in eis hoc dantium libertate, remiſſione ſeu gratia valitura. Item : quia peccatis exigentibus, quorundam Laicorum in noſtra diœceſi adeo iniquitas inoleuit, quod in rebus Eccleſiæ furtum reputatur ſagacitas, rapina probitas, & violentia fortitudo : Synodali iudicio ſtatuimus ac etiam definimus, vt quicunque nobiles vel ignobiles, cujuscunque conditionis exiſtant, bona Eccleſiarum ſcienter detinent occupata, niſi infra inſtans feſtum Aſſumptionis beatæ Virginis eadem reſtituerint, & de damnis ac iniuriis ſatisfecerint competenter, extunc juxta tenorem Conſtitutionis domini Gvidonis præfati, introitum Eccleſiæ ſibi nouerint interdictum, nec ab Eccleſiarum Prælatis ſiue rectoribus ad communionem Dominici Corporis admittantur. Qui vero obſtinata mente dum vixerit ſatisfacere non curauerit, nullus Clericus ſecularis, vel Regularis (ſecundum quod in eadem Conſtitutione continetur) ſepulturæ eius intereſſe præſumat. Et quicunque Laicus nobilis vel ignobilis, venditionem decimarum clam vel palam impedire præſumpſerit, quousque digne ſatisfecerit, de tali commiſſo introitum Eccleſiæ nouerit ſibi interdictum. Statuimus etiam & diſtricte præcipimus, ut omnes ſacerdotes, tam ſeculares quam Regulares, inter alias circumſtantias diligenter requirant a confitentibus ſibi ; ſi decimas non ſoluerint, vel violenter vel fraudulenter obtinuerint ; nec talibus iniungatur pœnitentia, niſi decimas ſic detentas ex integro reſtituant, vel ei ad quem de iure pertinent, de prædictis decimis ſatisfaciant competenter. Qui vero decimas ſic ablatas non reſtituerint ei, cui debent de iure reſtitui, nec in vita ſua ſatisfacere curauerint, Eccleſiaſtica careant ſepultura. Præcipimus etiam univerſis & ſingulis Eccleſiarum rectoribus & Vicariis, per noſtram diœceſin conſtitutis, ut ſingulis diebus dominicis & feſtis & Calendis Julii usque ad medium Auguſti quolibet anno, pulſatis campanis, & extinctis candelis, excommunicatos denuncient omnes occupatores & impeditores, ſiue violentos, ſiue fraudulentos decimarum & prohibentes decimas in villis ſuis deponi, & eos qui pro certa ſumma pecuniæ decimas emerunt, & non ſoluerunt : quos bonæ memoriæ dominus Fulco, quondam Archiepiſcopus Gneznen. in Concilio prouinciali, vna cum ſuffraganeis ſuis excommunicauit, prout in eisdem Archiepiſcopi conſtitutionibus eſt expreſſum. Et vt omnes, qui per nos, vel auctoritate conſtitutionis Legatorum, ſeu domini Fulconis Archiepiſcopi ſunt excommunicationis ſententia innodati, excommunicatos publice nuncient ; ſub pœna trium Marcarum argenti, ſicut prædictus Dominus Fulco Archiepiſcopus Gneznen. noſcitur ſtatuiſſe. Item præcipimus vniuerſis Capellanis Ducum ſiue Principum noſtræ diœceſis, ſub pœna ſuſpenſionis officii ; ut Decretales felicis record. Domini Gregorii Papæ X. quarum tenorem præſenti Conſtitutioni inſerimus, ad minus ſex vicibus in anno, videlicet in feſto Reſurrectionis Domini, Pentecoſtes, Aſſumptionis beatæ Virginis, ſancti Michaelis, Omnium Sanctorum, & Natalis Domini : coram prædictis Ducibus publice in Eccleſia recitent poſt Euangelium, in vulgari fideliter & diligenter exponant. Quarum Decretalium tenor talis eſt. Abſolutionis beneficium ab Excommunicationis ſententia, vel quamcunque reuocationem ipſius, aut ſuſpenſionis, ſeu etiam interdicti, per vim vel metum extorta, præſentis Conſtitutionis auctoritate omnino viribus vacuamus. Ne autem ſine vindicta violentiæ creſcat audacia, eos qui abſolutionem ſeu reuocationem hujusmodi vi vel metu extorſerint, Excommunicationis ſententiæ decernimus ſubiacere. Alia Decretalis : Quicunque pro eo, quod in Reges, Principes, Barones, nobiles, balivos, vel quoslibet miniſtros eorum, aut quoscunque alios ; excommunicationis, ſuſpenſionis, ſeu interdicti ſententia fuerit promulgata, licentiam alium dederint occidendi, capiendi, ſeu alias in perſonis, ſeu bonis ſuis vel ſuorum grauandi : eos qui tales ſententias protulerint,

rint, ſiue quorum ſunt occaſione prolatæ, vel easdem ſententias obſeruantes, ſeu taliter excommunicatis communicare volentes ; niſi licentiam ipſam re integra reuocauerint, vel ſi ad bonorum captionem occaſione ipſius licentiæ ſit proceſſum : niſi bona ipſa fuerint infra octo dierum ſpacium reſtituta, aut ſatisfactio pro ipſis impenſa ; eo ipſo Excommunicationis ſententiam incurrant. Eadem quoque ſint ſententia innodati, omnes qui auſi fuerint predicta licentia data vti, vel aliquid præmiſſorum ad quæ comittenda licentiam dari prohibuimus, alias committere ſuo motu : Qui autem in eadem ſententia permanſerint, duorum menſium ſpacio, ex tunc ab ea non poſſint, niſi per ſedem Apoſtolicam abſolutionis beneficium obtinere.

Præcipimus autem univerſis Rectoribus Eccleſiarum & Capellanis, noſtræ diœceſis, eisdem in virtute obedientiæ, & ſub pœna unius Marcæ argenti firmiter iniungendo ; quatenus copiam Conſtitutionis præcedentis recipiant infra menſem : Et eam Conſtitutionem in ſcriptis redactam in Eccleſiis ſuis iuxta Altare in tabula lignea affigant, una cum Conſtitutionibus (bonæ memoriæ) domini Fulconis Archiepiſcopi.

IV.

Hertzogs Henrici in Schleſien, auch zu Cracau und Sandomir Privilegium vor das Hoch-Stifft Breßlau, worinn er demſelben die Herrſchafften Neiſſe und Ottmachovien mit allen Fürſtlichen Gerechtſamen ſchencket, de Anno 1290. ſtehet in des Teutſchen Reichs-Archivs Part. Spec. Contin. I. unter Schleſien, p. 271. a.

V.

Biſchoffs Thomæ zu Breßlau anderweite STATUTA SYNODALIA, de Anno 1290.

ANno Domini Milleſimo ducenteſimo nonageſimo, ſecundo Calend. Septembr. Præſidentibus nobis Synodo Diœceſanæ in choro noſtræ Eccleſiæ Cathedralis, Clero noſtro de tota terra diœceſis ad ipſam Synodum convocato, præſens Conſtitutio eſt ſolenniter promulgata, præſentibus & expreſſum conſenſum præbentibus his noſtris Fratribus : Illuſtri Principe, Domino Conrado, Duce Sileſiæ, & Domino de Sagano, Præpoſito noſtro : Et dominis Mileio Decano ; Johanne Cantore, Nicolao Cuſtode, Johanne Decano ; & Magiſtro Vito Archidiacono Glogouienſi ; Henrico Lignicenſi ; & Johanne Lanayſen : Archidiacono ; & Petro Præpoſito, & Magiſtro Jacobo, Scholaſtico ſanctæ Crucis, Stephano, Arnoldo, Petro, Martino, Magiſtro Mirizlao, presbyteris : Nicolao de Cosnovv ; Petro Cancellario noſtro ; Martino Januſio ; Henrico Simonis Walkone, Senuario Johanne ; Henrico procuratore, & Henrico de Wirbena ; Canonicis Eccleſiæ noſtræ Cathedralis.

Volumus autem & mandamus vniverſis & ſingulis, Archipresbyteris, & cæteris Eccleſiarum Rectoribus noſtræ diœceſis conſtitutis ſub pœna ſuſpenſionis ab ingreſſu Eccleſiæ, qua ex tunc incurrunt contemptores vsque ad octauam beati Michaelis ; has noſtras ſalubres Conſtitutiones conſcriptas habeant in Eccleſiis ſuis easdem parietibus affigentes. In cujus facti euidentiam, Conſtitutiones præſentes Sigillis, noſtro & noſtri Capituli, fecimus conſignari. Præcipimus quod Sacerdotes maiora in confeſſione maioribus reſeruantes, mittant ad Epiſcopum pœnitentes homicidas, facto, opere, conſilio, vel auxilio ; blaſphemos Omnipotentis, & beatæ Mariæ, & Sanctorum : Iniectores manuum in parentes, ſiue in Clericos, vel quoscunque Religioſos, Incendiarios ; Simoniacos ; literarum falſarios ; inceſtuoſos, Deteſtabile peccatum contra naturam committentes cum brutis animalibus : Concubitores monialium, Eccleſiarum & Cœmiteriorum effractores & violatores : Schiſmaticos & ſacrilegos, & diuinatores, & eos qui ad eos accedunt : Qui de ſacramentis aliqua commiſerunt maleficia, vel auxilium præſtiterunt, qui abortiuum procurauerint : Qui non permiſerit Baptizare, qui interfuerunt ſcienter : Qui ſine prima tonſura aliquem ordinem ſuſcepit ; Qui contra iuſtitiam vel conſcientiam, auctoritatem, conſilium ſiue auxilium in aliquo impendunt, vnde mors hominis vel membrorum mutilatio eſt ſecuta : vel qui huiusmodi ſcienter occaſionem ſine cauſa dederunt. Qui literas dictat, ſcribit, legit, vel aliquod adminiculum præſtiterit, vt aliquis mutiletur.

Item : Clericos, qui ſuſpenſi ſunt vel excommunicati, promoti, aut celebrauerunt diuina. Item ; Sacerdotes ſeu miniſtros, quorum negligentia aliquid circa Sacramenta Altaris inhoneſtum quocunque modo euenit. Quibus omnibus (præterquam illis qui pro violenta manuum iniectione in perſonas Eccleſiaſticas in Canonem latæ ſententiæ inciderunt : quos Epiſcopi abſoluere non poſſunt) per

per ipſos Epiſcopos de abſolutionis beneficio prouideri poteſt. Epiſcopi autem dicere debent omnibus excommunicatis ex quibuscunque cauſis: quod nullo modo, absque mortali peccato & irregularitatis vitio, poſſunt vel debent ſe ingerere diuinis; & publice eis dicant ſi eſt publicum peccatum eorum: & ſi occultum, occulte debent dicere confeſſoribus: quorum diſpenſatio ad ſolum ſummum Pontificem ſpectat; quod nec in ſuſceptis miniſtrare ordinibus, nec ad maiores, ſeu ad beneficia curam animarum habentia, poſſunt promoueri, absque diſpenſatione Domini Papæ. Caueant autem Epiſcopi, quod nullum excommunicatum pro violenta manuum iniectione in perſonas Eccleſiaſticas, nec ab aliis excommunicationibus a Canone, ſiue ab aliis Judicibus latas, abſoluere nullatenus; niſi de mandato vel auctoritate Apoſtolicæ Sedis, vel Cardinalium curæ commiſſis diſpenſare, præſumant.

VI.

Biſchoffs Johannis des III. zu Breßlau Declaration wider die Sacrilegos, de Anno 1290.

Johannes miſeratione diuina Wratislauien. Epiſcopus.

Dilectis in Chriſto fidelibus, Dominis Abbatibus, Præpoſitis, Prioribus, cæterisque Eccleſiarum Rectoribus, ſeu Plebanis, per ſuam diœceſin conſtitutis; Salutem in Domino ſempiternam. Quia ſicut vobis omnibus (ut credimus) incognitum non exiſtit; malefactores quidam diabolo inſtigante, procedentibus nobis nuper de Niſſa verſus Trebnitz, ad petitionem dominæ Abbatiſſæ & Conuentus loci eiusdem, vt in die beati Bartholomæi Apoſtoli miſſarum ſolennia celebraremus, ibidem nonnullos Prælatos, Canonicos, & Capellanos noſtros, qui nobiſcum erant in via, & quaſi totam noſtram familiam, equis, veſtibus, & rebus aliis ſpoliauerunt: Imo etiam in perſonam noſtram, non parcendo dignitati Epiſcopali & honori Clericali, tanquam filii degeneres in parentem, & in filios matris ſuæ Eccleſiæ, videlicet ſanctæ Dei, non ſunt veriti manus injicere violentas, vulnus corpori noſtro usque ad effuſionem ſanguinis infligendo: Vniverſitatem veſtram rogamus, hortamur, & nihilominus in virtute ſanctæ obedientiæ vobis præcipimus; quatenus dictos malefactores, cum excommunicati ſint a Canone ipſo facto, & eos qui ad hoc mandatum præbuerunt, conſilium, auxilium & fauorem: nec non qui terram Niſſenſem & Othmachauien. quos dudum Prædeceſſor noſter (bonæ memoriæ) Dominus Thomas, quondam Epiſcopus Wratislauien. excommunicationis ſententia innodauit, & excommunicatos mandavit publice denunciari; vaſtarunt & vaſtant ſpoliis, incendiis & rapinis, & eos qui libertatem Eccleſiæ datam, maxime quæ per Illuſtrem Principem (bonæ memoriæ) Dominum Henricum, quondam Ducem Sileſiæ, Dominum Wratislauiæ, Cracouiæ & Sandomiriæ; pro magnis damnis per ipſum Eccleſiæ illatis, data reſtituit ipſi Eccleſiæ & conceſſa, totique Clero Religioſo & ſeculari, violant & infringunt, quos nos excommunicamus in his ſcriptis. In Eccleſiis veſtris ſingulis diebus Dominicis et feſtiuis, pulſatis campanis, candelis extinctis, excommunicatos publice denuncietis. Sepultura Eccleſiaſtica eis ſpecialiter ſit interdicta; donec redeuntes ad cor, ſanctæ matri Eccleſiæ ſatisfactione præmiſſa, per abſolutionis gratiam reformentur: vt quos timor Dei a malo non reuocat, ſaltem Eccleſiaſtica coërceat disciplina. Iniungimus ſub pœna officii ac beneficii ac Synodali; vt quilibet veſtrum ad Eccleſiam ſuam pro memoria harum ſententiarum tranſſcriptum reportet. Datum in Synodo Wratislauien. in die beatæ Ceciliæ Anno Domini Milleſimo ducenteſimo nonageſimo.

VII.

Biſchoffs Henrici I. zu Preßlau CONSTITUTIONES SYNODALES, de Anno 1305.

In Nomine Domini, Amen.

Quoniam nonnulli tam Laici quam Clerici noſtræ diœceſis, timorem Domini non habentes, dum pro aliqua cauſa legittima, vel eorum culpis exigentibus, per nos, vel per aliquos alios Judices excommunicationis ſententia innodantur: in Excommunicationis ipſius ſententia, in propriæ ſalutis diſpendium & honoris, interdum per plures annos tam contemtibiliter quam damnabiliter au-

rius annotantur, proinde duximus ſtatuendum: Vt quicunque noſtræ diœceſis homo ſiue Laicus ſiue Clericus, qualis de cætero per annum in Excommunicationis ſententia, per quemcunque iudicem Eccleſiaſticum in ipſum rite prolata, contumaciter præſumpſerit perdurare; Laici ipſius bona mobilia, quæ in ipſa noſtra diœceſi obtinet vniuerſa, per Principes & poteſtates ſeculares, ad noſtram tamen & Eccleſiæ requiſitionem debeant confiſcari. Si autem Clericus excommunicationis ſententiam per annum ſuſtinuerit animo pertinaci, fructibus beneficii vel beneficiorum ſuorum, quos in ipſa diœceſi noſtra habet, per annum eundem, quo in ſententia perſtiterit, ipſo facto irrecuperabiliter ſit priuatus: quos tamen fructus beneficii vel beneficiorum ſi conſumpſerit forſitan illo anno; tunc ſequentis anni redditibus omnino careat, quos pro ipſa fabrica Eccleſiæ noſtræ decreuimus collocandos: Sola ſuſtentatione duntaxat ipſi Clerico ad noſtram, vel ſucceſſoris noſtri moderationem de ipſis redditibus ſiue fructibus reſeruata atque permiſſa. Præterea quia plerique Plebani & alii Eccleſiarum parochialium Rectores, proceſſus ſiue mandata noſtra, & noſtrorum Officialium, ſeu Judicum, aut negligenter exequuntur, aut exequi omnino differunt, in noſtrum ac jurisdictionis noſtræ haud modicum contemptum, ac diſpendium eorum, quorum negotia aguntur; & licet contra tales per Conſtitutiones alias ante ſit prouiſum: Nos tamen non tam noua condentes quam uetera recenſentes, de conſenſu noſtri Capituli ſupradicti ſtatuimus & mandamus; Vt omnes & ſinguli noſtræ diœcèſis Clerici, tam Religioſi quam ſeculares, beneficia Eccleſiaſtica, vel prouentus alios Eccleſiaſticos, in ipſa diœceſi noſtra obtinentes, ſiue ſint Prælati, ſiue Rectores Eccleſiarum, vel Vicarii, aut quiuis alii Clerici conſtituti in Eccleſiis veſtræ diœceſis; quibuscunque, quoties & quando, per nos aut per alios iudices competentes, quibus obedire de jure teneantur, mandatum aliquod maxime literatorie receperint exequendum; ipſum cum ea qua decet fidelitate & reuerentia exequantur. Non ſolum Sigilla non executo mandato, ſicut plerique conſueuerunt facere, literis apponendo; ſed etiam omnia & ſingula ſine ſubterfugio, quæ per ipſas iniuncta fuerint literas, fideliter & efficaciter adimplendo. Quicunque vero in hoc, aut per negligentiam vel contemptum repertus fuerit exceſſiſſe, ſententiam ſuſpenſionis ab officio, a nullo quam a nobis, aut Officiali noſtro Wratislauien. aut Vicario noſtro generali, poſtquam ſatisfecerit, relaxandam; & pœnam nihilominus trium Marcarum vſualis argenti ipſum incurrere volumus ipſo facto. Cujus quidem pœnæ ſeu pecuniæ dimidietas fabricæ Cathedralis Eccleſiæ noſtræ cedat: & alia dimidietas iudici, cuius mandatum contemptum fuerit ſeu neglectum.

Præcipimus itaque Judicibus uniuerſis, ſub pœna ſuſpenſionis ab officio firmiter iniungentes, vt prædictam pœnam a delinquentibus exigant; & eam ſine noſtra & ſucceſſorum noſtrorum licentia non relaxent. Cæterum ſunt nonnulli noſtræ diœceſis Clerici, qui ſolum reſpicientes præſentia, ſed quod in futurum emineat nil penſantes, tantis debitis ſe onerant, quod beneficiorum Eccleſiarumque redditus quos habent, interdum non ſufficiant ad debita ſoluendum: Sicque contingit, vt ſucceſſores eorum in eisdem beneficiis indebito modo grauentur. Igitur nos volentes ſuper eo ſalubriter providere, de conſenſu Fratrum noſtrorum præſenti Synodali ſtatuto firmiter prohibemus; ne quisquam de cætero alicui Clerico diœceſis noſtræ, cujuscunque conditionis ſeu ſtatus exiſtat, quicquam credere vel mutuare præſumat, vltra quam beneficii, vel beneficiorum quæ obtinet valor fructuum extendat illorum quæ per mortem ipſi Clerico per annum debeant deſeruire. Quicunque vero in contrarium fecerit, amplius credendo vel mutuando Clerico, illud perdat, & creditori contra ſuum ſucceſſorem debitorum actio ſit negata. Ne vero prætextu ignorantiæ in præmiſſis ſe valeant excuſare; præcipimus ſub pœna ſuſpenſionis ab officio, & nihilominus Synodali, vt unusquisque Archidiaconus copiam præſentium a Curia noſtra recipiat, & eandem Archipresbyteris ſuis tradat; per ipſos poſtmodum Archipresbyteros aliis Eccleſiarum Rectoribus ſibi ſubditis, infra vnum menſem a data præſentium aſſignandam. Ita quod quilibet Rector Eccleſiæ, ſeu Plebanus, Conſtitutiones easdem in Eccleſia ſua habeat applicatas parieti & affixas. Pro facienda etiam copia eorundem, nullum precium penitus exigatur. Anno Domini Milleſimo trecenteſimo quinto: XIII. Calend. Decembris. Præſentibus nobis, noſtra diœceſana Synodo, noſtræ Eccleſiæ Cathedralis Clero de tota diœceſi conuocato, præſens Conſtitutio eſt ſolenniter publicata: præſentibus & expreſſe conſentientibus his noſtris Fratribus; Domino Magiſtro Jacobo Præpoſito, Domino Cantore Vito; Domino Walbone Scholaſtico; Arnoldo Lignicenſi, & Johanne Oppolienſi, Archidiaconis; Nicolao Præpoſito ſanctæ Crucis; Magiſtro Paulo; Henrico Albo; Nicolao Bamchzkonis; Canonicis Eccleſiæ Wratislauienſ. & aliis multis. Amen.

IIX.

Biſchoffs Nankeri zu Breßlau Conſtitutiones Synodales, de Anno 1331.

In nomine Domini Amen.

Nankerus Diuina & Apoſtolicæ ſedis prouidentia Epiſcopus Wratislauienſis.

AD perpetuam rei memoriam. Auaritiæ cæcitas, & damnanda cupiditatis improbitas, ita quorundam animos occuparunt, vt abſtinere neſciant a vetitis ; nec debito modo gaudere conceſſo. Nonnulli ſiquidem Sacerdotes & Eccleſiarum Rectores Wratislauien. diœceſis, temeritate propria derelictis ſuis Eccleſiis, in quibus reſidere deberent, & curam rerum gerere per ſeipſos ; temporalis lucri gratia, in aliis Eccleſiis Vicarios ſe conſtituunt, & miniſtros, vt cum vix vnum officium adimplere ſufficiant, ſtipendia ſibi vendicent plurimorum. Sunt & alii quamplures Clerici qui etſi propria beneficia Eccleſiaſtica non habeant, quodam tamen negociationis genere vices & Eccleſias aliorum ſub annuo cenſu contra Statuta Canonica recipiunt ; ſic quod vna perſona taliter duas Eccleſias, & duæ vel tres perſonæ reperiantur interdum vnam Eccleſiam conduxiſſe. Quapropter animarum periculis & ſcandalis grauibus, quæ frequenter ex hiſtam nefandis abuſibus proueniunt, opportunis remediis obuiare volentes, non tam nova cudendo quam vetera recenſendo ; de Fratrum noſtrorum conſilio, vt damnabilis diuagandi & negociationis materia Clericis ſubtrahatur, diſtrictius prohibemus : Ne de cætero aliquis maxime Parochialis Eccleſiæ Rector, ſe a beneficio ſuo abſentare & alienare præſumat ; niſi forte Eccleſiæ noſtræ Canonicus Parochialem Eccleſiam habeat, quem præſertim apud maiorem Eccleſiam reſidentem in hac parte congruit excuſari. Illis autem qui ſe a ſuis Eccleſiis absque noſtra licentia abſentarunt, in virtute ſanctæ obedientiæ præcipimus, vt infra ſex menſes a publicatione præſentium computandos, ad ipſas ſuas Eccleſias, vt eisdem debita præſtent obſequia, reuertantur ; Alioquin infra annum extunc inchoandum eosdem abſentes a perceptione prouentuum Eccleſiaſticorum ſeu beneficiorum ipſorum, eo ipſo volumus penitus fore ſuſpenſos : ad quos ſi infra illud tempus propria temeritate, vel alio quæſito colore ſe ingeſſerint, illi ſimiliter cum Eccleſiis ipſo iure perpetuo ſint priuati.

Sane cum iuxta Canonicas ſanctiones vna Eccleſia vnius eſſe debeat Sacerdotis, præſenti etiam prohibemus edicto, ne de cætero Sacerdos aliquis duas vel plures, in noſtra diœceſi Eccleſias poſſideat, neque duo vel plures Sacerdotes vnam Eccleſiam (alicujus etiam a nobis abeſſendi licentiam obtinentis) conductionis titulo ſibi quærant, vel quæſitas obtinere præſumant. Alioquin quicunque contrarium in hac parte reperti fuerint attentare, pecunias quas pro Eccleſiis hujusmodi conductores Eccleſiarum ipſarum locatoribus dederint, aut dare præſumpſerint, prorſus amittant : illas enim extunc dandas ad noſtræ fabricam Eccleſiæ deputamus ; Mandantes, vt Archidiaconi noſtri, in quorum Archidiaconatibus Sacerdotes in his reperti fuerint exceſſiſſe, pecunias huiusmodi exigant, & recipiant, ac easdem procuratoribus Wratislauien. noſtri Capituli repræſentent, in vſus dictæ fabricæ fideliter conuertendos.

Ad hæc quia plerique Eccleſiarum Rectores, Vicarii, ac alii Clerici, noſtræ Wratislauien. ciuitatis & diœceſis, propriæ ſalutis immemores, & maxime fidelitatis & obedientiæ iuramenti, quod in ſacrorum receptione ordinum præſtiterunt obliti, maioribus & Prælatis ſuis, ac aliis quorum iurisdictioni & imperio ſunt ſubiecti, reverentiam & obedientiam debitam, quam tenentur, exhibere contemnunt : In eo maxime, quod cum eisdem Rectoribus, Vicariis, vel aliis Clericis, aut aliquibus eorum per noſtras, vel per noſtri Wratislauien. Capituli literas ; aut aliorum, qui iurisdictionem habere noſcuntur, aliquid præcipitur exequendum, hoc nonnulli vel omnino reſpuunt exequi, vel tam negligenter ac tepide exequuntur, quod exinde nullus, vel modicus fructus, aut vtilitas ſubſequatur : Sed & alii pro quadam ſolum apparentia ſigillis eorum ſignant quidem literas a iudicibus ſibi miſſas, ſed in executione mandatorum ſeu iniunctorum amplius non procedunt, vmbram quandam oſtendentes in opere, cum veritas non ſubeat in effectum. Ex qua re multipliciter, quod cum dolore referimus, Eccleſiarum & Cleri, tam Religioſorum quam ſecularium iura depereunt, peruerſorum creſcit audacia, & iudicialis auctoritas cum iuſtitia euaneſcit. Volentes igitur negligentiam & rebellionem illorum, quos ad bonum obedientiæ virtutum in præmia non inducunt, tam adiectarum exaggeratione pœnarum, quam adjiciendarum de nouo, formidine coërcere ; De Fratrum noſtrorum conſilio ſtatuimus : Vt quicunque ciuitatis vel diœceſis Wratislauienſis Clericus in ſuperioris ſeu iudicis mandato ſibi ad exequendum miſſo, negligens fuerit & remiſſus, trium Marcarum vſualis pecuniæ pœnam incurrat, ſoluendarum illi iudici, cuius mandatum quis repertus fuerit contemniſſe. Et ad intereſſe illi nihilominus teneantur, ad cuius inſtantiam mandatum huiusmodi emanaſſe conſtabit.

Volumus autem, vt quoties in executione mandatorum iudicis alicuius contumax quis fuerit, & rebellis, toties dictam pœnam nequaquam relaxandam incurrat, grauius nihilominus puniendus, prout proteruitas exigerit contumacis.

Aliæ Conſtitutiones
Nankeri Epiſcopi

In nomine Domini, Amen.

Nankerus Dei gratia Epiſcopus Wratislauienſis.

AD perpetuam rei memoriam. Horrendorum exceſſuum execrabilis, & multa præſumptio modernis temporibus impunitatis licentia (peccatis exigentibus) ſic excreuit, quod nec ordini Clericali parcitur, nec diuinæ Maieſtati defertur. Ecce enim prout frequens dolorosa multorum nobis inſinuatio demonſtrauit, dum interdum de Clero noſtro aliqui Sacerdotes vel Clerici ſeculares, ſiue etiam Religioſi, per nos, vel per noſtrum Wratislauien. Capitulum, ſeu Officialem noſtrum, aut alios, qui iurisdictionem habere noſcuntur, pro exequendis mandatis in negotiis Eccleſiaſticis ad aliqua certa diœceſis noſtræ loca mittuntur ; Ciuitatum aut locorum hujusmodi Conſules, ac alterius ſecularis gerentes officium poteſtatis, tanquam honoris, & Eccleſiaſticæ dignitatis inuidi, libertatem & immunitatem ac alia iura Eccleſiaſtica ſuffocare aut perimere moliuntur, Clericos ſiue Sacerdotes in executione ſic miſſos, iniectis in ipſos manibus, ſacros capiunt, & ablatis ipſis literis quas portant, grauibus ipſos iniuriis afficiunt ; & ne iniuncta ſibi mandata præſumant exequi, diras minas & terrores ac perditionem rerum & corporis cruciatum eis incutere non verentur. Nos igitur tam nefandis auſibus, de Fratrum noſtrorum conſenſu, remediis quibus poſſumus occurrere cupientes, mandamus in virtute ſanctæ obedientiæ, firmiter iniungentes, vt in quacunque civitate, villa vel caſtro, vel alio loco noſtræ diœceſis, aliquis Clericus vel Sacerdos in executione mandati Eccleſiaſtici iudicis captus, vel vulneratus, interfectus, aut aliter enormiter moleſtatus fuerit, iuxta tenorem Conſtitutionis bonæ memoriæ Thomæ ſecundi, prædeceſſoris noſtri ; non ſolum in Ciuitate, vel in loco, vbi malum hujusmodi, ſeu moleſtiam ipſam Clerico illatam conſtiterit : ſed in tota ſede Archipresbyterali loci illius, teneatur Eccleſiaſticum interdictum, poſtquam de iniuria & moleſtia dicto executori illata, Rectori Eccleſiæ ſeu loci illius Archipresbytero fuerit intimatum, & patratores præſumptionis eiusdem, in omnibus Eccleſiis Sedis eiusdem, per Eccleſiarum Rectores excommunicati ipſo facto damnoſo publice nuncientur ſingulis diebus Dominicis & feſtiuis, tamdiu donec iniuriam paſſo & Eccleſiæ per eosdem ſufficienter fuerit ſatisfactum. Adjicimus inſuper : ſi Clericus ſeu Sacerdos in executione prædicta, captus & vulneratus, aut aliter læſus grauiter, vel quod abſit, occiſus fuerit ; Statuimus, niſi læſo & Eccleſiæ infra menſem extunc proxime ſubſequentem, de offenſa huiusmodi ſufficienter & plene fuerit ſatisfactum, ſi quos dicti malefici patratores filios habuerint, vel Nepotes, his & omnibus ex ſexu Virili deſcendentibus, ab iisdem usque ad tertiam generationem, Clericalis ordinis, & officii & beneficii Eccleſiaſtici ſimulque dignitatis, in tota noſtra diœceſi ianua ſit præcluſa.

Nankerus, &c. Licet Sacroſanctæ Romanæ Eccleſiæ matris, omnium fidelium & Magiſtræ, Sanctorumque Patrum prouidentia circumſpecta, quæ actibus intenta ſalubribus, & operibus expoſita pietatis, libenter & ſolerter exequitur, quæ ſunt Dei, ſolicita & digna conſideratione ad diuini muneris honorem, exaltationem Catholicæ fidei, & ſalutem fidelium, ac quietem, diebus Dominicis, & aliis præcipuis feſtiuitatibus, ab omni opere illicito, & ſeruili ſtatuerit abſtinendum, & in illis cum veneratione debita diuinis obſequiis inſiſtendum : Nonnulli tamen noſtræ diœceſis, ſalutis ſuæ immemores, quod dolentes ſcribimus, tam ſalubre ſtatutum huiusmodi, ſeu præceptum, præſumptione diabolica transgredi non verentes, celebritatem in ipſis diebus Dominicis, & quibusdam feſtiuitatibus aliis violare damnabiliter, ſimul in unum diuites & pauperes non formidant ; neglectis enim diuinis obſequiis, pro faciendo mercimonio alii forum viſitant, lucris ſolum temporalibus inhiantes, ſed & alii cæteris variis & diuerſis operibus illicite tunc incumbunt, quibus peccatis exigentibus non immerito diuinæ magnificentia Majeſtatis offenditur, & ad flagella iracundiæ, ſi ſane perpenditur, prouocata, mundum inpræſentiarum plagis variis afficit & caſtigat.

Volentes itaque de Fratrum noſtrorum conſilio malis hujusmodi (ne ea per patientiam approbare videamur) opportunis quibus poſſumus remediis obuiare ; Mandamus vobis Eccleſ. Rectoribus, tam Religioſis quam ſecularibus, omnibus & ſingulis in virtute ſanctæ obedientiæ firmiter iniungentes, quatenus de-

inceps

inceps in veſtris Eccleſiis, ſingulis diebus Dominicis & feſtiuis, ex parte noſtra in virtute ſanctæ obedientiæ, & ſub pœna Excommunicationis, veſtris Parochianis diſtrictius iniungatis, vt omnes dies Dominicos, cæterosque dies feſtos Maieſtati altiſſimæ deputatos; nec non & feſtiuitates alias, ob ſanctorum reuerentiam inſtitutas, quæ in noſtra diœceſi ex antiquo ſunt celebres obſeruatæ, de veſpera in veſperam cum omni veneratione celebrent & obſeruent: Sic quod in illis & maxime diebus Dominicis, aliisque præcipuis feſtiuitatibus mercatum non faciant, nec aliud quoduis opus illicitum operentur. Vniverſitati autem veſtræ committimus & mandamus, quatenus quilibet veſtrum in ſua Parochia rebellionem illorum, qui diuini timoris & ſuæ ſalutis immemores, in aliqua dierum vel feſtiuitatum huiusmodi de cætero celebritatem præſumpſerint violare, monitione præmiſſa, per Excommunicationis ſententiam teneantur compeſcere & punire, nobisque eos, qui incorrigibiles fuerint nunciare. Archidiaconis vero noſtris Wratislauien. per ſuos Archipresbyteros & aliis iniungimus, firmiter & mandamus, quatenus quilibet ipſorum per Archidiaconatum ſuum, in ſingulis ſedibus Archipresbyteratus per ſuos Archipresbyteros hoc noſtrum mandatum præſentibus literis his contentum, faciant in Eccleſiis publicari; ne aliquis per ignorantiam ſe valeat excuſare: Præterea ſunt nonnulli vt accepimus, tam Religioſi quam ſeculares Clerici, famæ ſuæque prodigi ſalutis, tempore interdicti non clauſis Eccleſiarum ianuis, ſed apertis, ac perſonis interdictis in Eccleſiis ipſis frequenter conſiſtentibus, in Sacriſtia vel in Choro, licet pro tempore breui clauſo, Miſſas & alia diuina officia voce omnino non ſubmiſſa celebrare præſumunt, nec tamen per hoc interdictum ſe reputant violaſſe; licet autem per conſtitutionem Domini Bonifacii Papæ Octaui, tempore interdicti, Religioſi & ſeculares Clerici in Monaſteriis & Eccleſiis ſuis, quolibet die poſſint Miſſas & alia diuina officia celebrare: hoc tamen non licet eis, niſi ianuis Monaſteriorum & Eccleſiarum clauſis, ac excommunicatis & interdictis excluſis, quibus etiam extra Eccleſiam ſtantibus, per cancellos & feneſtras non licet reſpicere Corpus Chriſti, vel quicquam aliud, quod agitur in Altari, vel legentium etiam voces audire. Vniverſitatem ergo veſtram hortamur in Domino, & nihilominus in virtute ſanctæ obedientiæ diſtricte mandamus omnibus, vt in hoc veſtræ ſaluti pariter & honori cautius præcavere curetis, ne incaute per violationem interdicti, veſtrum aliquis irregularitatis laqueo ſe inuoluat, a quo nequaquam poterit alio modo, quam per Sedem Apoſtolicam liberari

SAne quoniam peccatis exigentibus vndique mala plurima nos perturbant, credimus non immerito ad Omnipotentem Deum noſtrum humilibus & deuotis precibus recurrendum, vt qui culpis offenditur, pœnitentia & precum humili ſupplicatione placetur: Igitur de Fratrum noſtrorum conſilio ſtatuimus & mandamus, quatenus in noſtra Eccleſia Cathedrali, nec non in omnibus & ſingulis Parochialibus Eccleſiis ciuitatis & diœceſis Wratislauien. iugiter de veſpere circa crepuſculum, omni die de cætero tribus vicibus ad unam partem breuibus intervallis campana pulſetur, vt omnes & ſingulis Chriſti fideles ad campanæ ſonitum, flexis genibus gratiam Matris gratiæ inuocantes, & *Ave Maria* dicentes, pro bono ſtatu Eccleſiæ, & pace terrarum noſtrarum, deprecentur. Omnibus enim, quicunque deuote ſic pro pace & bono ſtatu Eccleſiæ & terrarum, Dominum Jeſum Chriſtum, & glorioſam Matrem eius tunc exorauerint, de omnipotentis Dei confiſi clementia, quadraginta dierum indulgentiam impartimur. Quod ſalutare Statutum, præcipimus ab omnibus & ſingulis Eccleſiarum Rectoribus & Prælatis, coram ſuis plebibus tribus ſaltem diebus Dominicis ſolenniter publicari.

Iſta ſunt quæ conſtituit Dominus Nankerus Epiſcopus Wratislauienſis ſub Anno Domini Milleſimo trecenteſimo trigeſimo primo.

IX.

Biſchoffs Preczlai zu Breßlau Brieff, derer Hertzoge in Schleſien Belohnung von der Cron Böheim betreffend, item wegen der Stadt Breßlau Veredelung, auch daß der König in Böhmen der Haupt-Patron des Hoch-Stiffts Breßlau ſey, und was ſolchem mehr anhängig/ de Anno 1342. befindet ſich in des Teutſ. Reichs-Archivs Part. Spec. Contin. I. unter Schleſien, p. 298.

X.

Königs Johannis in Böhmen, als Obriſten Hertzogs in Schleſien, Erneuer- und Beſtätigung aller Privilegien und Freyheiten des Hoch-Stiffts Breßlau und Dom-Capituls zu Glogau, de Anno 1342. ſtehet in des Teutſchen Reichs-Archivs Part. Spec. Contin. I. unter Schleſien, p. 300.

XI.

XI.

Ejusd. Privilegium vor das Hoch-Stifft Breßlau, worinn er nicht allein alle deſſelben Privilegien und Freyheyten confirmiret, auch ihm die völlige Jurisdiction in ſeinen Gütern eingeräumet/ und deſſen Unterthanen mit keinen Aufflagen zu beſchweren verſprochen, de Anno 1345.

In Nomine Domini amen.

NOs JOHANNES Dei gratia Rex Bohemiæ, Comes Lucemburgenſis, Dux Sileſiæ, ac Dominus Vratislauien. Univerſis & ſingulis præſentes literas inſpecturis volumus eſſe notum, Quod animadvertentes propenſius quod licet omnium piorum operum altiſſimus ſit retributor, ea tamen quæ ad divini cultus fiunt augmentum, in remuneratione apud ipſum ſunt præcipua & priora ob reverentiam Dei & ſanctorum Johannis Baptiſtæ & Johannis Evangeliſtæ Vratislavienſ. Eccleſiæ Patronorum, quos ſpeciali devotioni ſyncerius veneramur, & omnia & ſingula Privilegia, gratias, libertates ac indulgentias per quoscunque Duces Sileſiæ & Dominos Vratislaviæ Comites & Barones, Prædeceſſores noſtros ibidem & per noſtram Regiam Majeſtatem Domino Epiſcopo, Capitulo & Clero Vratislavien. Eccleſiæ conceſſas & datas, ſeu conceſſa & data, ratas & gratas, ſeu rata & grata habentes eas & ea cujuscunque continentiæ & tenoris exiſtunt recognoſcimus, innovamus & approbamus nihilominus ex noſtra certa ſcientia præſentibus confirmamus, imo etiam ex nunc de novo de benignitate Regia præfatis Domino Epiſcopo, & Capitulo & Clero, & ſingularibus perſonis Eccleſiæ Vratislavien. dignitatibus, perſonatibusque ejusdem in omnibus bonis eorum, villis & Allodiis cum ſuis pertinentiis & ſpecialiter & nominatim in villis Epiſcopi videlicet, Krintſch, Schvvanth vel Biſchofdorf Turou, Radaskovvitz ſive Biſchkopitz & Jelin, & in villis Capituli ſcilicet Repplin, & Czuchalitz, & in villa præpoſiti Oltaczin & villa Mechbor Eccleſiæ antedictæ, meram, plenam, & omnimodam in his ſcriptis liberaliter divinæ remunerationis ob reſpectum donamus, largimur, & concedimus libertatem, nihil omnino nobis noſtrisque hæredibus & ſucceſſoribus noſtris, Jurisdictionis, Cenſus, aut ſervitutis deinceps reſervantes. Præterea de Pietate Regia gratioſe favemus & concedimus Domino Epiſcopo, Capitulo, & ſingulariter perſonis Vratislavienſis Eccleſiæ prædictis & Succeſſoribus, qui pro tempore fuerint eorundem, quod ſua allodia in terris noſtris ſita pro parte vel in toto in Villas Teuthonicali Jure locare & exponere & e converſo villas in allodia redigere, aut reducere poſſint & valeant, prout ipſis, vel Eorum alicui expedire videbitur pro ſuæ libito voluntatis. Ita tamen, quod ſive Villæ ex allodiis aut allodia ex Villis factæ ſeu facta fuerint, pleniſſima & omnimoda, ut præmittitur perpetuo gaudeant libertate. Inſuper Capitulo & Epiſcopo memoratis promittimus bona fide, quod nos & primogenitus noſter Carolus, Marchio Moraviæ, noſtrique ſucceſſores & hæredes Epiſcopum & Capitulum & Clerum Vratislavienſem Eccleſiæ præfatæ Laicos quoque ſubditos quoscunque in noſtro Dominio conſtitutos, & in bonis Poſſeſſionibus prædictæ Vratislavienſis Eccleſiæ commorantes nullo unquam tempore quomodolibet aggravabimus, petitionibus pecuniarum, animalium, annonarum, ſervitutum Vecturarum ſolutionibus talliis exactionibus, collectis, angariis, perangariis quocunque nomine cenſeantur, aut deſcenſibus, vel ſtationibus, ad Villas & allodia Epiſcopi, Capituli & Eccleſiæ prædictorum ſed ipſos & poſſeſſiones ipſorum in pleniſſimis libertatibus conſervabimus, tuebimur, ac pro Viribus defendemus, in quorum omnium Teſtimonium ſigillum noſtrum Regium præſentibus duximus appendendum. Actum & datum Vratislaviæ in Curia noſtra Idus Auguſti anno Domini M. CCC. XLV.

XII.

Kayſers Caroli IV. als Königs in Böhmen und Obriſten Hertzogs in Schleſien Erneuer- und Beſtätigung aller Privilegien und Freyheiten des Hoch-Stiffts Breßlau, de Anno 1358.

In Nomine ſancte & individue Trinitatis feliciter amen.

CAROLUS QVARTUS Divina favente Clementia Romanorum Imperator ſemper Auguſtus, & Bohemiæ Rex ad perpetuam Rei memoriam ſummæ benignitatis Deus omnipotens ſi virtutibus ſuis ſingulis ſua præmia ineffabili ſua bonitate diſtribuit, ſi nullum bonum absque remunerationis gratia conſvevit dimittere, illas tamen virtutes, quæ cultui divino deſerviunt tanto amplioris præmii gratia devotioni præponit, quanto ſpiritualia juſto rationis judicio temporalibus præferuntur. Sane attendentes Venerabilis Pretzlai, Vratislavien. Eccleſiæ Epiſcopi Principis & Cancellarii, nec non Canonicorum & Capituli, dictæ Eccleſiæ devotorum noſtrorum eximiæ devotionis obſequia quibus ipſi Majeſtatem noſtram, & claræ memoriæ Illuſtrem Johannem quondam Bohemiæ Regem

genitorem noſtrum chariſſimum dignis ſtuduerunt affectibus venerari, animo deliberato non per errorem aut improvide, ſed ſano Principum, Baronum & procerum noſtrorum accedente conſilio ad honorem Salvatoris noſtri nec non beatorum Johannis Baptiſtæ, Johannis Evangeliſtæ Patronorum dictæ Vratislavien. Eccleſiæ quos ſingularis devotionis obſequio veneramur, præfatis Epiſcopo, Capitulo, & Clero Vratislavien. Eccleſiæ omnia & ſingula privilegia gratias, libertates ac indulgentias a noſtra Majeſtate Regia, nec non claræ memoriæ Illuſtri Johanne quondam Bohemiæ Rege genitore noſtro Chariſſimo, ſeu per quoscunque Duces Sileſiæ & Dominos Vratislavien. Comites, Barones, prædeceſſores noſtros ibidem ipſis & Eccleſiæ prædictæ conceſſas & datas, ſeu conceſſa & data, ratas & gratas, ſeu rata & grata, habentes eas & ea cujuscunque continentiæ & tenoris exiſtant ad inſtar præfati genitoris noſtri, qui etiam id ipſum feciſſe denoſcitur, innovamus, approbamus, & Authoritate Regia Bohemiæ & de certa noſtra ſcientia præſentibus confirmamus, & de ſpeciali Regiæ benignitatis gratia eisdem Epiſcopo & Capitulo, & Clero Vratislavien. Eccleſiæ, & ſingularibus perſonis ipſius, nec non dignitatibus & perſonatibus eisdem in villis Epiſcopi videlicet Krintſch, Schvvanth vel Biſchofdorf, Turou, Radaſchkovvitz ſive Biſchcopitz, Schedlakovvitz & Jelin, ac etiam Vaſallorum ſuorum, villis videlicet Ozeritz, Jeſchkittel & Pilſitz, & in villis Capituli ſcilicet Repplin & Czuchalitz, Melovvitz & Operou, Striganovvitz, Protzan, & Villæ præpoſiti Olthatzin & Villa Decani Mochbor, & omnibus bonis eorum villis & allodiis, cum pertinentiis ſuis, meram, plenam & omnimodam in his ſcriptis liberaliter divinæ remunerationis ob reſpectum de novo damus, largimur, & concedimus libertatem. Nihil omnino nobis, noſtrisque hæredibus & ſucceſſoribus, juris, jurisdictionis cenſus aut ſervitutis deinceps reſervantes. Præterea de Pietate Regia gratioſe favemus, & concedimus Domino Epiſcopo, Capitulo & ſingularibus perſonis Vratislavien. Eccleſiæ prædictis, & Succeſſoribus, qui pro tempore fuerint, eorundem, quod ſua allodia in terris noſtris ſita pro parte vel in toto in villas Teuthonicali Jure locare & exponere, & e converſo villas in allodia redigere ac reducere poſſint & valeant, prout ipſis, vel eorum alicui expedire videbitur pro ſuæ libito voluntatis. Ita tamen, quod ſive villæ ex allodiis aut allodia ex villis facta ſeu factæ fuerint pleniſſima ac omnimoda, ut præmittitur, gaudeant libertate, Inſuper Epiſcopo & Capitulo memoratis promittimus bona fide, quod nos, noſtrique Succeſſores & hæredes Bohemiæ Reges, Epiſcopum, Capitulum, & Clerum Vratislavien. Eccleſiæ præfatæ, laicos quoque ſubditos, quoscunque in noſtro Dominio conſtitutos, & in bonis, poſſeſſionibusque prædictæ Eccleſiæ Vratislavienſis commorantes, nullo unquam tempore quomodolibet aggravabimus petitionibus pecuniarum, animalium, annonarum, ſervitutum Vecturarum ſolutionibus, talliis, exactionibus, collectis, angariis, perangariis quocunque nomine cenſeantur, aut deſcenſibus vel ſtationibus ad villas & allodia Epiſcopi, Capituli, & Eccleſiæ prædictorum, ſed ipſos & poſſeſſiones ipſorum in pleniſſimis libertatibus conſervabimus, tuebimur, & pro viribus defendemus. Nulli ergo hominum liceat hanc noſtræ majeſtatis paginam infringere, vel ei quovis auſu temerario contraire ſub pœna gravis indignationis noſtræ, quam, qui ſecus attentare præſumpſerit, ſe cognoſcat graviter incurriſſe ſignum ſereniſſimi Principis & Domini Domini Caroli quarti Romanorum Imperatoris invictiſſimi & glorioſiſſimi, Bohemiæ Regis. Teſtes hujus Rei ſunt Venerabilis Arneſtus ſanctæ Pragenſis Eccleſiæ Archiepiſcopus, Joannes Olomucenſis, Albertus Schvverinien. & Theodoricus Myndenſis Eccleſiarum Epiſcopi.

Illuſtris Willhelmus Marchio Miſnenſis, Bolco Svidnicenſis, Conradus Olsnicenſis, Wenceslaus & Ludovicus Legnicenſis, Primislaus Teſchinenſis, Bolco Oppolienſis, & Bolco Falckenbergenſis Duces, ſpectabiles Burchardus & Johannes Burggravii Magdeburgenſes, Comites ac nobiles, Sbinco de Haſenburg ſupremus Magiſter Cameræ noſtræ, Jodocus & Johannes de Roſenberg Fratres. Sdenko de Sternberg Judex Regalis Curiæ noſtræ per Bohemiam, & alii quam plures noſtri Principes nobiles & fideles præſentium ſub Imperialis Majeſtatis noſtræ ſigillo, teſtimonio literarum, datum Vratislaviæ Anno Domini M. CCC. LVIII. Indictione undecima Idibus Decembris Regnorum noſtrorum anno tertio Decimo. Imperii vero quarto.

XIII.

Ejusd. Confirmation aller von ſeinen Vorfahren dem Hoch-Stifft Breßlau ertheilten Privilegien und Freyheiten, de Anno 1358.

In

In Nomine ſanctæ & Individuæ Trinitatis feliciter amen.

CAROLUS QUARTUS divina favente clementia Romanorum Imperator ſemper Auguſtus & Bohemiæ Rex ad perpetuam Rei memoriam. Si ex innatæ nobis Regiæ Benignitatis Affectu, univerſorum fidelium noſtrorum commodis & profectibus delectamur, & intendere ipſisque tranquillitatis & quietis procurare ſolatia, ut grata proſperitate lætentur ſub grato Regimine Principis gratioſi, ad illorum profecto ſtatum honorabilem & optatæ felicitatis Augmentum noſtræ Serenitatis affectio propenſiori Zelo diffunditur, qui probatioribus fidei & devotionis inſigniis ad honorem clariſſimorum Regnorum Regni & Coronæ Bohemiæ diligenti affectus ſtudio, & primæ fidelitatis obſequio claruerunt ſane attendentes conſtantis & præclaræ devotionis frequentiam, nec non ſingularem virtutis & bonitatis inditia quibus Venerabilis *Pretzlaus*, Wratislavienſis Epiſcopus Princeps, Cancellarius & Conſiliarius, Nec non Capitulum ejusdem Eccleſiæ devoti noſtri dilecti Majeſtatem noſtram, & claræ memoriæ Illuſtrem Johannem quondam Bohemiæ Regem genitorem noſtrum Chariſſimum, Regnum & Coronam Bohemiæ ſollicitis & operoſis ingeniis gratæ devotionis affectu frequentius honorarunt, & in futurum tanto diligentius, & gratioſe ſemper obſequio revereri ſtudebunt; quanto amplioribus gratiarum beneficiis ſe conſpexerint noſtræ Majeſtatis gratia præveniri, animo deliberato, non per errorem aut improvide, ſed ſano principum, Baronum & procerum noſtrorum accedente conſilio, præfatis Epiſcopo & Capitulo Vratislavienſis Eccleſiæ & ipſorum ſucceſſoribus in perpetuum omnia Privilegia & litteras, quæ & quas ipſi ſeu prædeceſſores eorum ſupra quibuscunque Juribus, gratiis, immunitatibus, libertatibus & indulgentiis a præfato genitore noſtro Rege Bohemiæ ſeu quibuscunque Ducibus, Comitibus & Baronibus in Civitate & Diœceſi Vratislavien. & ſpecialiter ab Illuſtribus Principibus Henrico primo, Henrico ſecundo, Henrico tertio, Henrico quarto, Henrico quinto, ſexto & ultimo Ducibus Sileſiæ & Dominis Wratislavien. Et Henrico Conrado, atque Bolcone olim Ducibus Glogoviæ pro ſe & Eccl. Vratislav. prædictæ obtinuiſſe noſcuntur. In omnibus ſuis tenoribus ſententiis, punctis & clauſulis de verbo ad verbum prout ſcripta ſeu ſcriptæ ſunt, ac ſi tenores omnium de verbo ad verbum præſentibus inſerti conſisterent, Etiam ſi Jure vel conſuetudine de ipſis ſeu tenore ipſorum deberet in præſentibus de verbo ad verbum mentio fieri, ſpeciali Authoritate Regia Bohemiæ, ac de certa noſtra ſcientia approbamus, ratificamus, innovamus & confirmamus, ut perpetuis in antea temporibus robur obtineant firmitatis, Promittentes etiam pro nobis, hæredibus & & ſucceſſoribus noſtris Regibus Bohemiæ, animo ſyncero & bona fide præfatis Epiſcopo & Capitulo Vratislavienſis Eccleſiæ, nec non Succeſſoribus eorum in perpetuum ipſos manutenere ſemper ac inviolabiliter & illibate ſervare privilegia, literas, Jura, gratias, libertates, immunitates, ac indulgentias hujusmodi, Ipſumque Epiſcopum, Eccleſiam, Capitulum & Clerum ſecularem prædictos contra quoscunque, Reges, Duces, Comites, Barones, Tyrannos, ſpoliatores, moleſtatores, injuriatores, & perturbatores eorum, cujuscunque conditionis aut ſtatus extiterint, defenſare ac ipſos, ac ipſorum bona, terras, ſtatum & jura defendere, & absq; doli ſcrupulo conſervare, Poſtquam perceperimus eos, aut ipſorum aliquos ſpoliari, moleſtari, aut perturbari in perſonis, rebus vel Juribus ipſorum, vel ipſis injurias irrogari, aut poſtquam ipſi vel aliqui ipſorum nobis ſpolia, moleſtias, injurias & perturbationes ipſorum intimaverint a nobis vel noſtris hæredibus aut ſucceſſoribus Bohemiæ Regibus auxilium poſtulantes, Promittimus etiam Epiſcopo, Eccleſia & Capitulo prædictis, pro nobis, hæredibus, & Succeſſoribus noſtris Bohemiæ Regibus bona fide, quod Epiſcopum Eccleſiam & Capitulum & clerum ſæcularem Civitatis & Diœceſis Vratislavien. nec non quoscunque laicos, eorum ſubditos in bonis Eccleſiæ conſiſtentes nullo unquam tempore aggravabimus exactionibus, talliis, ſollutionibus, collectis, petitionibus pecuniarum animalium, annonarum, ſervitutum, Vecturarum, vel aliarum angariarum, ſeu perangariarum, quocunque cenſeantur nomine, aut deſcenſibus, aut ſtationibus ad villas & allodia Epiſcopi Capituli, Cleri & Eccleſiæ prædictorum. Sed iuxta Privilegiorum, ſuorum tenores ipſis Authoritate Regia Bohemiæ, meram plenam & omnimodam concedimus libertatem. Nulli ergo hominum liceat hanc noſtræ approbationis, ratificationis, innovationis, confirmationis, promiſſionis & libertationis paginam infringere, ſeu ei quovis auſu temerario contraire. Signum Sereniſſimi Principis & Domini Caroli quarti Romanorum Imperatoris invictiſſimi, & glorioſiſſimi Bohemiæ Regis. Teſtes hujus rei ſunt venerabilis Arneſtus ſanctæ Pragenſis Eccleſiæ Archiepiſcopus, Johannes Olomucen. Albertus Schvverin. & Theodoricus Min-

den. Eccleſiarum Epiſcopi, Illuſtres Wilhelmus Marchio Miſnenſis Bolco Svidnicenſis, Conradus Oleſnicen. Wenceslaus & Ludovicus Legnicen. Przimislaus Teſchinenſis, Bolco Oppolien. & Bolco Falckenbergenſis Duces, ſpectabiles Burchardus & Johannes Burggrabij Magdeburgenſes Comites ac nobiles, Sbinco de Haſemburg ſupremus Magiſter Cameræ noſtræ, Iodocus & Johannes de Roſenberg, Sdenko de Sternberg Judex Regalis Curiæ noſtræ per Bohemiam, & alii quam plures noſtri Principes, nobiles & fideles præſentium, ſub ſigillo noſtræ Imperialis Mſtis teſtimonio literarum. Datum Vratislaviæ Anno Domini M. CCC. LVIII. Indictione undecima idus Decembris, Regnorum noſtrorum, Anno tercio decimo, Imperii vero quarto.

XIV.

Ejuſd. als Königs in Böhmen und Obriſten Hertzogs in Schleſien Lehen-Brieff vor Biſchoff Preczlaum zu Breßlau über die Stadt und Weichbild Grotkau, de Anno 1358.

In Nomine ſanctæ & individuæ Trinitatis Amen.

CAROLUS QUARTUS divina favente Clementia Romanorum Imperator ſemper Auguſtus & Bohemiæ Rex, ad perpetuam Rei memoriam notum facimus tenore præſentium Univerſis, Quod cum bonæ recordationis Illuſtris *Boleslaus* quondam Dux Sileſiæ & Dominus Bregenſis dum viveret, Oppidum *Grotkau* cum terra, diſtrictu, munitionibus, & omnibus & ſingulis grenitiis, metis, circumferentiis, Juribus & pertinentiis ſuis, ad quas & quæ a claræ memoriæ Illuſtri Johanne quondam Bohemiæ Rege genitore noſtro Chariſſimo, tenebat in feudum animo deliberato, ſano etiam fidelium ſuorum accedente conſilio venerabili *Pretzlao*, Vratislav. Eccl. Epiſcopo principi & Cancellario, nec non Capitulo ejusdem Eccleſiæ devotis noſtris rite vendiderit, & ipſi & Vratislavienſis Eccleſiæ prædictæ, in poſſeſſione dicti Oppidi & pertinentiarum ipſius fuerunt, multo iam tempore retroacto. Ac idem Oppidum, & ejus pertinentias a præfato genitore noſtro, tanquam Rege Bohemiæ, & ſuperiore feudi Domino, in feudum, & juſto ac legitimo titulo feudi, Jure & more, ac conditione feudi acceperint, ſibique tanquam Regi Bohemiæ præſtiterint, Homagii obedientiam, & fidelitatis debitum Juramentum. Et demum noſtris temporibus poſt felicem Coronationem noſtram ad Regnum Bohemiæ, præfati, Epiſcopus & Capitulum Vratislavienſ. Eccleſiæ, animo deliberato, non per Errorem aut improvide, ſed omnium communi accedente voto, pariter & Conſenſu, ipſis ob hoc pluries perſonaliter, in Capitulum convocatis præfatum Oppidum Grotkau, cum terra, diſtrictu, munitionibus, & omnibus & ſingulis Juribus, & pertinentiis ſuis ſuo & Eccleſiæ Vratislavienſis nomine, a nobis tanquam ipſorum Patrono, & Domino, nec non Rege Bohemiæ, & ejusdem Regni & Coronæ, hærede legitimo, & prædicti feudi Domino in feudum, ac veri & Juſti feudi titulo ſuſceperunt, Nobisque & Coronæ Regni Bohemiæ præſtiterunt, prout veri Vaſalli, vero, Ordinario, legitimo, & juſto feudi Domino, Jure tenentur Obedientiæ, ſubjectionis, homagii & fidelitatis debitum & ſolitum Juramentum, ac etiam promiſerunt, virtute ac vigore, ejusdem Juramenti per eos ſolenniter & legitime præſtiti, pro ſe, ſucceſſoribus ſuis & Eccleſiæ Vratislavien. in perpetuum nobis tanquam Bohemiæ Regi, heredibus & ſucceſſoribus noſtris Bohemiæ Regibus & ejusdem Regni Coronæ, tanquam veris ordinariis naturalibus hæreditariis & legitimis Dominis ſuis Occaſione dictorum Oppidi, terræ, diſtrictus, & Dominii Grotkovienſis, & pertinentiarum ipſius tanquam veri & legitimi Vaſalli, parere obedire, & intendere in omnibus & ſimpliciter, ad quæ Vaſalli Dominis ſuis hæreditariis ſuperioribus & legitimis obligare noſcuntur, de conſuetudine vel de Jure, ac etiam promiſerunt virtute & vigore juramenti præfati pro ſe & ſucceſſoribus ſuis, nobis, & Regibus Bohemiæ qui pro tempore fuerint, Dominis & Patronis eorum, quod, quotiescunque Regem Bohemiæ, Dominum & Patronum ipſorum mori continget, quod tunc Epiſcopus Vratislavien. qui pro tempore fuerit una cum melioribus prælatis Eccleſiæ, nomine & vice, ſuis & Capituli ad Coronationem futuri Regis debebunt accedere, & ibidem Coronato Rege, ſtatim ab ipſo oppidum præfatum, terras, diſtrictum & pertinentias in feudum ſuſcipere, & pro tempore ſusceptionis hujusmodi innovare Juramentum expreſſatum ſuperius, Ac ipſe Epiſcopus, qui pro tempore fuerit, velut alii Principes Ligii, Capitulum vero velut vaſalli Regni, & Coronæ Bohemiæ, omnia facient, quæ juxta Privilegia & Conſvetudines Regni & Coronæ Bohemiæ facere tenebuntur, Berna, talliis, ſeu exactionibus, ac ceteris gravaminibus, exceptis ad quas & quæ ipſos recognoſcimus non teneri; Quodque promiſſa facient toties quoties, caſu, mutabilitate poſcente in morte Regis

Regis Bohemiæ ſeu Vratislavien. Epiſcopi fuerit oportunum quapropter conſiderata fide, promptitudine, ac ſyncera devotionis affectu, quibus antedicti Epiſcopus & Capitulum Vratislavien. Eccleſiæ devoti noſtri dilecti, Nos, Regnum & Coronam Bohemiæ devota & fideli mente notarunt, debitum ſuum in præmiſſis, tam in temporibus præfati genitoris noſtri & noſtris promptæ devotionis ſtudio fideliter exequentes animo deliberato, non per Errorem aut improvide, ſed ſano Principum, Baronum & Procerum noſtrorum accedente conſilio Authoritate Regia Bohemiæ, ac de certa noſtra ſcientia dictum Oppidum *Grotkau*, cum terra, diſtrictu, munitionibus, metis, grenitiis, dominiis, & omnibus Pertinentiis ſuis, quibuscunque ſpecialibus vocabulis deſignari valeant, ipſi Epiſcopo Capitulo, & Vratislavien. Eccleſiæ in perpetuum incorporamus, inviſceramus, & inſeparabiliter perpetuis temporibus communimus, decernentes & hoc Regio Bohemiæ perpetuo ſtatuentes edicto, Quod non liceat Epiſcopo vel Capitulo Vratislavien. præfatis ſeu Succeſſoribus eorum, qui pro tempore fuerint, dictum Oppidum *Grotkau*, & ad pertinentias ejus prædictas, in toto ſeu in parte, quavis etiam Cauſa, prætextu ſeu Occaſione quæſitis vendere, permutare, donare, ſeu quovis alio titulo alienare. Nam ſi adverſus præſentis noſtri decreti, ſtatuti & prohibitionis ſeriem quicquam attendere contingerit, hoc ipſo facto, Authoritate Regia præfata ex nunc, pro ex tunc decernimus irritum, & inane. Promittentes nihilominus pro nobis, tanquam pro Rege Bohemiæ hæredibus & ſucceſſoribus noſtris Regibus Bohemiæ & ejusdem Regni Corona, in perpetuum præfatis, Epiſcopo, Capitulo Vratislavien. Eccleſiæ, & Succeſſoribus eorum, quod eos, & Eccleſiam prædictam contra omnes & ſingulos Reges, Duces, Invaſores, Oppreſſores & Moleſtatores eorum, nec non bonorum Vratislavien. Eccleſiæ, tanquam Dominus & patronus eorum tuebimur, & pro viribus defendemus. Nulli ergo hominum liceat hanc noſtræ infeudationis, incorporationis, Inviscerationis, unionis, decreti, Inhibitionis, & promiſſionis paginam infringere, aut ei auſu temerario contraire. Signum Sereniſſimi Principis & Domini, Domini Caroli quarti Romanorum Imperatoris, invictiſſimi, & glorioſiſſimi, Bohemiæ Regis. Teſtes hujus rei ſunt venerabilis, Arneſtus Sanctæ Pragenſis Eccleſiæ Archiepiſcopus, Johannes Olomucenſis, Aibertus Schvvernienſis, & Theodoricus Mindenſis Eccleſiarum Epiſcopi Illuſtres Willhelmus Marchio Misnenſis, Bolco Svidnicenſis, Conradus Olsnicenſis, Wenceslaus & Ludovicus Legnicenſis, Przimislaus Teſchinenſis, Bolco Oppolienſis, & Bolco Falckenbergenſis Duces, ſpectabiles Burchardus & Johannes Burggrabii Magdeburgenſ. Comites ac nobiles, Sbinco de Haſenburg ſupremus Magiſter Cameræ noſtræ, Jodocus & Johannes fratres de Roſenberg, & Sdenko de Sternberg Judex Regalis Curiæ per Bohemiam, & alii quam plures noſtri Principes, nobiles & fideles præſentium ſub noſtræ imperialis Mſtis Sigillo Teſtimonio literarum. Datum Vratislaviæ Anno Domini M. CCC. LVIII. Indictione undecima idus Decembr. Regnorum noſtrorum anno tertio decimo, Imperii vero quarto.

XV.

Biſchoffs Preczlai und des Dom-Capituls zu Breßlau Bekenntniß, daß ſie Stadt und Weichbild Grotkau von Kayſer Carolo IV. als König in Böhmen und Obriſtem Hertzog in Schleſien zur Lehen empfangen und was deme mehr anhängig, de Anno 1358. Siehe in des Teutſchen Reichs-Archivs Part. Spec. Contin. I. unter Schleſien, p. 315.

XVI.

Kayſers Caroli IV. Ausſpruch und Entſcheid derer zwiſchen dem Biſchoff und geſammter Geiſtlichkeit zu Breßlau an einem, dann dem Landes-Hauptmann, ingleichen dem Magiſtrat daſelbſt am andern Theile, wegen der Jurisdiction über der weltlichen Haußgenoſſen und Geſinde entſtandenen Streitigkeiten, worinn dem Landes-Hauptmann und Magiſtrat allhier zuerkannt worden, daß ſie den Gerichtszwang über der Geiſtlichkeit weltliche Haußgenoſſen und Geſinde frey und ohngehindert exerciren ſollen, befindet ſich in des Teutſ. R. Archivs Part. Spec. Contin. IV. 2. Th. unter Hanſee- und Municip-Städten, p. 246.

XVII.

Des Röm. Königs Wenceslai, als Obriſten Hertzogs in Schleſien Confirmation aller ſub Num. II. IIX. IX X. XI. und XII. vorherſtehenden Privilegien und Freyheiten des Hoch-Stiffts Breßlau, de Anno 1382.

In Nomine Domini Amen.

WENCESLAUS Dei gratia Romanorum Rex ſemper Auguſtus, & Bohemiæ Rex, ad perpetuam rei memoriam notum facimus tenore præſentium, univerſis. Etſi Virtute, commiſſi nobis divinitus officii Monarchiæ

communi bono ſubjectorum omnium tenemur intendere, & imdemnitatibus providere, horum tamen tranquillitatis & ſtatus augmentum merito zelamur attentius, qui intra peculiaris regni noſtri Bohemiæ limites reſidentes non ſolum honorabiliter & decenter cultui divino deſerviunt: Verum etiam præcipuæ defenſionis noſtræ præſidio cum plena perſonarum & rerum fiducia ſe ſubmittunt ſane præſentes in animo, quod Eccleſiæ Vratislavienſis, quæ eſt in Regno noſtro prædicto Principatus inſignis & venerabilis Epiſcopus ibidem pro tempore, nec non honorabilis Præpoſitus, Decanus, & Capitulum Vratislavienſ. Divæ memoriæ ſereniſſimo Principi quondam Domino Carolo Romanorum Imperatori & Bohemiæ Regi Patri, & Illuſtri Johanni olim Regi Bohemiæ Avo, noſtris Chariſſimis dum viverent multæ Synceritatis ſtudio, placuerunt, & quod inpræſentiarum ſede Vratislavienſi vacante, honorabiles Joannes Lubucenſis, Sub-Camerarius Regni Bohemiæ, & Nicolaus Brunnenſis Eccleſiarum præpoſiti; Canonici & Adminiſtratores Eccleſiæ Vratislavienſis, nec non Capitulum ibidem devoti noſtri dilecti, Serenitati Regiæ promptiſſima devotionis fide deſerviunt, ac ſe indefeſſis laboribus realiter gratos reddunt: Ponderantes etiam, quod nos tanquam Bohemiæ Rex Princeps & Dux Sileſiæ & Dominus Vratislavienſis, Patronus Vratislavienſis Eccleſiæ præcipuus & Defenſor, Eccleſiam eandem, Capitulum, Canonicos, & clerum ſæcularem, Terras, Jura, poſſeſſiones bona, & homines eorum tenemur ex debito ab illicitis oppreſſionibus, violentiis, injuriis defendere gratioſe. Ideoque animo deliberato non per errorem aut improvide, ſed ſano principum, Comitum, Baronum & procerum Conſiliariorum noſtrorum fidelium communicato conſilio de Regia liberalitatis munificentia, Speciali omnes & ſingulas conceſſiones, indulgentias & gratias nec non dominia, Jura, Jurisdictiones temporales, libertates, donationes & poſſeſſiones, tam in ſummo Vratislavienſi qui eſt Eccleſiæ Capituli, Epiſcopi & Collegiatarum Eccleſiarum ibidem, proprietas, locus, manſio & domicilium principale, quam in omnibus & ſingulis Oppidis, Caſtris, diſtrictibus, prædiis, Villis, poſſeſſionibus, atque locis eorum, & ſpecialiter in Villis Pilſitz, Krintſch, Schvvanth, Biſchofdorf, Thuron, Radoskovvitz ſive Biſchkopitz, Jelin, Schidlakovvitz, Gorczicz, Schymitz, Gencz, Leupoltovvitz, Radouſchovvitz Irsnakon, Kathevvitz, Meloſchitz, Crätengaſſe & Weingaſſe, prope civitatem Wratislavienſem Scharaſchovv, Crucigersdorf, Proſchovv, Wilkou, Pravvaczin, Radvvanicz, Eckersdorf, Parſchou, paruum Czanschin Bleiſch, Raslavvitz, Mandelovv, Lilgenthal, Biskopitz in monte, Repplyn, Czuchalitz, Oltaczin, & Mochbor, Strigonovvitz alias Paſchkovvitz Jeſchkittel, alias nova villa, Camellovvitz, Cantzko, Operavv, Kandou, Cosnon, Puſtcon, Melovvicz, Kuntſchitz, Grunhübel, Crutze, Oſeritz, Polenovvitz, & Pasvvantene alias Protſch. Nec non in univerſis villis, prædiis, bonis, curiis, poſſeſſionibus & locis aliis quomodocunque nominatis & ubicunque ſitis per totam Vratislavien. Diœceſim, quæ & quas inpræſentiarum iuſto Titulo conjunctim ac diviſim tenent, habent & poſſident. Nec non omnia & ſingula privilegia & literas dictorum claræ memoriæ Genitoris & Avi noſtrorum, & etiam ſignanter privilegia quæ a bonæ memoriæ Illuſtribus quondam Henrico primo, Henrico ſecundo, Henrico tertio, Henrico quarto, Henrico quinto, Henrico ſexto & ultimo Ducibus Sileſiæ, & Dominis Vratislavien. Atque Henrico Conrado atque Bulcone, olim Ducibus Glogoviæ, pro ſe & Eccleſiæ Vratislavien. prædicta obtinuiſſe noſcuntur. Ac etiam privilegia per quoscunque Principes, Duces, Comites, Barones, Nobiles, aut alios Chriſti fideles, prædeceſſores noſtros, Eccleſiæ, Epiſcopo, Capitulo, Prælatis, Canonicis, & Clero ſæculari Vratislavien. communiter vel diviſim donatas, traditas & conceſſas, donata, tradita & conceſſa. Ac ſi eorundem tenores originaliter de verbo ad verbum hic forent inſerti, Regia authoritate Bohemiæ, tanquam Princeps & Dux Sileſiæ & Dominus Vratislavienſis expreſſe recognoſcimus, laudamus, approbamus ratificamus, innovamus, de novo concedimus & præſentis ſcripti patrocinio de certa ſcientia confirmamus, & inſuper ut quorundam privilegiorum Eccleſiæ Vratislavien. noticia firmior, melior atque longævior habeatur, quædam aliis hic non inſertis, nullatenus derogando: ſed ea potius ut præmittitur confirmando præſentibus inſeri mandavimus. Quæ quidem privilegia de certa ſcientia ſpecialiter approbamus, de novo concedimus, & etiam ut melius poſſumus, confirmamus; Quorum tenores ſuo ordine ſubſequuntur, & quidem primi privilegii tenor ſequitur in hæc Verba:

Inſerantur Privilegia antecedentia ſub N. II. IIX. IX. X. XI. & XII.

Verum cum ex præmiſſis hic inſertis privilegiis evidenter appareat benevolentiæ favor, ſynceritatis, & affectus, quibus dicti Divæ memoriæ quondam Carolus Pater, & Johannes Avus noſtri Chariſſimi fuerunt, dum vixerunt Eccleſiam, Epiſcopum, Capitulum, Canonicos, & Clerum ſæcularem Vratislavien. grato defenſionis Auxilio, gratioſius proſecuti; Ideoque ſanctas & Juſtas eorum intentiones & vias rationabiliter proſequentes, præſertim ut præſens privilegium noſtrum, in omnibus ſententiis, punctis & Clauſulis ſuis perpetui roboris inviolabiter obtineat firmitatem; Promittimus animo deliberato, & de certa ſcientia, pro nobis, hæredibus & ſucceſſoribus noſtris Bohemiæ Regibus ſyncera & bona fide, Epiſcopo Vratislavien. qui pro tempore fuerit, & ſede vacante, Adminiſtratoribus, nec non Capitulo Vratislavienſis Eccleſiæ & eorum ſucceſſoribus in perpetuum ipſos manutenere, ſemper & eis illibata ſervare privilegia, literas, conceſſiones, Jura, Jurisdictiones, libertates, dominia, indulgentias, gratias, donationes & immunitates, hujusmodi ac nulla ratione permittere ſive pati, ut contra præmiſſa, vel aliquod præmiſſorum moleſtiam, interruptionem Injuriam ſeu diſpendium ab aliquo cujuscunque conditionis aut ſtatus extiterint, ſuſtineant vel quomodolibet patiantur; Et inſuper Eccleſiam Epiſcopum Adminiſtratores ſede vacante, Capitulum, Prælatos Canonicos, & omnem Clerum ſæcularem prædictos communiter & diviſim contra quoscunque Reges, Duces, Comites, Barones, Nobiles, Tyrannos, ſpoliatores, moleſtatores, injuriatores, & perturbatores eorum cujuscunq; Conditionis aut ſtatus extiterint, tam extraneos quam proprios realiter defenſare, ac ipſos, ac ipſorum bona, terras & homines, poſſeſſiones, ſtatum & Jura tueri, & absque omnis doli ſcrupulo effectualiter conſervare. Poſtquam, & ſtatim ut eos aut ipſorum aliquos vel aliquem perceperimus moleſtari, ſpoliari aut perturbari, in perſonis, rebus vel Juribus ipſorum, vel ipſis injurias irrogari, aut poſtquam ipſi, aliqui vel aliquis ipſorum nobis ſpolia, moleſtias, injurias, aut perturbationes ipſorum intimaverint, a nobis, vel noſtris hæredibus aut ſucceſſoribus Bohemiæ Regibus defenſionem & auxilium poſtulantes. Promittimus etiam Epiſcopo, Eccleſiæ, & Adminiſtratoribus ſede vacante, ac Prælatis & Canonicis & Capitulo Vratislavien. & ſucceſſoribus eorum perpetuo pro nobis, hæredibus & Succeſſoribus noſtris Regibus Bohemiæ in perpetuum bona fide; Quod Epiſcopum, Eccleſiam, Adminiſtratores, Capitulum, Prælatos, Canonicos, & Clerum ſæcularem Civitatis & Diœceſis Vratislavienſis, nec non quoscunque ſubditos, aut incolas eorum Laicos in terris, villis, prædiis, poſſeſſionibus, aut bonis Eccleſiæ conſiſtentes, nullo unquam tempore aggravabimus exactionibus, talliis, ſolutionibus, collectis, petitionibus pecuniarum, animalium, annonarum, ſervitutum Vecturarum, vel aliarum angariarum ſeu perangariarum, aut quorumcunque onerum impoſitionibus, quocunque cenſeantur nomine, aut deſcenſibus vel ſtationibus ad villas, prædia, allodia, curtes ſeu Curias Epiſcopi, Capituli, Cleri & Eccleſiæ prædictorum, ſed ipſos communiter & diviſim terras, homines & poſſeſſiones eorum, non ſolum in pleniſſimis libertatibus conſervabimus, tuebimur, & pro viribus defendemus, ſed & ipſis juxta literarum & privilegiorum ſuorum præſentium & aliorum tenores, quas & quæ obtineant plenam meram & omnimodam Regia Authoritate Bohemiæ ex certa ſcientia decernimus & de novo concedimus libertatem, ſupplentes de Regiæ poteſtatis plenitudine, & ex certa ſcientia, omnem defectum, ſi quis ratione debitæ ſolennitatis obmiſſæ dubiæ interpretationis Verborum vel ſententiarum obſcuritate, ſeu alias quomodolibet reperiretur in præmiſſis vel aliquo præmiſſorum. Nulli ergo hominum omnino liceat hanc noſtræ approbationis, ratificationis, innovationis, confirmationis, promiſſionis, conceſſionis, libertationis, & gratiæ paginam infringere, ſeu ei quovis auſu contrario contraire. Præſentium ſub Regiæ Majeſtatis ſigillo teſtimonio literarum. Datum Pragæ Anno Domini M. CCC. LXXXII. Indictione quinta, nonis Maji. Regnorum noſtrorum Bohemiæ anno decimo nono, Romanorum vero ſexto.

XVIII.

Derer Adminiſtratoren und des Dom-Capituls der Breßlauiſchen Kirche Brieff, worinn ſie bekennen, daß die Könige in Böhmen beſagter Kirche Haupt-Patronen und Herren ſeyn, auch was deme mehr anhängig, de Anno 1382. Siehe in dem Teutſchen Reichs-Archiv Part. Spec. Contin. I. unter Schleſien, p. 320.

XIX.

Biſchoffs Wenceslai zu Breßlau Diploma, worinn er vorherſtehenden von den Adminiſtratoren und dem Dom-Capitul der Breßlauiſchen Kirche gegebenen Brieff erneuert, und ſelbigem nachzukommen verſprochen, de Anno 1383. ſtehet loc. ant. cit. p. 321.

XX.

Derer Städte Neiſſa, Grotkau und Paczko Brieff, wie ſie ſich gegen die Könige in Böhmen zu verhalten, nebſt des Biſchoffs Preczlai und des Dom-Capituls zu Breßlau Bewilligung, de An. 1383. befindet ſich loc. ſupr. alleg. p. 322.

XXI.

Biſchoffs Wenceslai zu Breßlau CONSTITUTIONES SYNODALES.

In Nomine Sanctæ & individuæ Trinitatis, Amen.

Wenceslaus Dei gratia Epiſcopus Wratislauienſis.

UNiverſis & ſingulis Presbyteris & Clericis noſtræ diœceſis, Salutem in eo qui eſt omnium vera pax & ſalus. Super gregem Dominicum diuinitus nobis creditum, & in partem ſolicitudinis vocati, ſpeculatoris officium in vinea nobis commiſſa exercentes, ad univerſas noſtræ diœceſis Eccleſias aciem noſtræ conſiderationis extendimus,& congrua prouiſionis remedia ſingulis defectibus, quanto nobis ex alto commiſſum eſt intendimus adhibere; Et quamuis deceat quosque ſubditos curam ſolertem gerere, vt ambulent velut filii lucis, hoc tamen præcipue ab illis videlicet Eccleſiarum Rectoribus, & Prælatis & Clericis, qui conſtituti per altitudinem regiminis & officii in ſpecula, quaſi ſignum poſiti ſunt ad ſagittam, exigitur, vt circa commiſſos ſibi Plebanos, Paſtoris ſimul & cuſtodum officium implentes ſic inuigilent, vt vita, doctrina, & moribus alios ad bene viuendum ſuo exemplo prouocent & inducant. Sane quia non eſt ambiguum, illud eſſe ſceleracius commiſſum, quod eſt grauius punitum; cumque vicium incontinentiæ diuinæ Majeſtatis oculis ſit deteſtabile, vt etiam totum orbem ab illo vitio expurgandum, cataractas Cœli ſoluendo, omnem carnem paucis exceptis, aquis diluuii deleuit, pro nulloque crimine dixit, quam pro illo; Pœnitet me feciſſe hominem. Illud etiam vitium per pœnarum exaggerationem de finibus noſtræ diœceſis, & præſertim a filiis Leui, vt ſacrificium illud incontaminatum, puro corde & caſto corpore acceptabiliter offerant, propellere; & eos, qui quaſi aurum & argentum colare volentes, præſentis Synodi, ac etiam nobis a futuræ, indulti auctoritate non nouam rem aggredientes, neque viam inſolitam ambulantes: ſed anteriorum Jurium & Conſtitutionum prouincialium, quarum nonnullæ propter earum vetuſtatem in oblivionem datæ ſunt & traditæ, aliquæ vero per abuſum abrogatæ nec receptæ calcatam veſtigiis inhærentes; Statuimus & ſtatuendo mandamus, quatenus nullus Presbyter, Diaconus, ſubdiaconus, cujuscunque gradus, vel conditionis exiſtant noſtræ diœceſis, concubinam, ſeu focariam, vel alias mulieres ſuſpectas in domo ſua vel aliena teneat, & ei victualia miniſtret, ſeu miniſtrare faciat; Alioquin omnes tales tenentur, & priuantur pœna priuationis quartæ partis reddituum beneficiorum ſuorum, quam incurrere volumus ipſo facto. Confidimus enim, quod ſpiritualis pœna Excommunicationis, & ſuſpenſionis talibus a iure infligenda quæuis, quam temporalis, quamuis periculoſior formidatur in temporalem commutata; ſubditorum mutabuntur & mores; Et quia neceſſe eſt vt ferro abſcindantur vulnera, quæ fomentorum non ſentiunt medicinam, adjicimus præſentis Conſtitutionis vigore; Quod ſi quis Clericus, poſt ipſius Conſtitutionis publicationem, concubinam tenere præſumpſerit, pœnam carceris, ſeu carceralem ad tempus per nos vel Officiales noſtros moderandam incurrere volumus, ipſe iuris pœnitentiam ſingulis feriis ſextis in pane & aqua, feriis quartis & ſabbatinis in pane & cereuiſia, vt corpore quo deliquit puniatur peracturus, quousque ad cor reuerſus, ſe a commiſſis caſtigatione condigna maceratus duxerit cohibendum.

Item: cum in officiis charitatis illis primo loco ſimus obnoxii, a quibus nos conſtat charitatis beneficia percepiſſe; nonnulli hæc minime perpendentes, contra debitum ordinem charitatis animæ ſuæ potius detrimentum, quam teſtamentum facientes, & vt eorum vitæ enormis apud quos conuerſati ſunt, etiam poſt mortem iugis maneat memoria, & odor malæ famæ diutius corda fidelium inficiat, concubinis ſuis & focariis tam magnas faciunt legationes & teſtamenta, de tot & tantis rebus, & annuis redditibus aſſignationes & donationes, quæ etiam valde inſignibus nobilibus & illuſtribus viderentur pro dote ſufficere, Eccleſias, quarum intuitu bona acquiſierunt in teſtamentis ſuis damnabiliter prætereuntes: Nos præmiſſis congruam volentes adhibere medelam; Statuimus, & ſtatuendo mandamus, quatenus nullus Eccleſiarum Parochialium Rector, vel alius Clericus, quicunque adminiſtrationem habens, de bonis maxime intuitu beneficiorum ſuorum acquiſitis, aliquod teſtamentum, legationem, aſſignationem, ſeu donationem concubinis ſuis ſeu focariis, vel aliis ſuſpectis perſonis, & Laicis, in vita vel in morte faciat: ſed ſecundum Juris communis diſpoſitionem eadem bona ſua ſucceſſoribus ſuis dimittant, vel Eccleſiis, pro earum reparatione, ſeu librorum vel aliarum rerum ad diuinum cultum comparatione, relinquant & diſponant. Et quia iuxta Canonicas & legitimas ſanctiones, pactum turpe & rei turpis nulla eſt obligatio, omnes donationes, teſtamenta, & legationes prædictis perſonis, & promiſſiones de his faciendum factæ, irritamus, anullamus & caſſamus; imo verius irritas, caſſas & nullas nunciamus, non obſtantibus quibuscunque conceſſionibus & indultis, ac literis teſtandi ſub quacunque forma verborum a nobis conceſſis, per quæ huic noſtro Statuto nullum volumus præiudicium generare: Per hoc non negamus, quin Chriſti pauperibus, amicis ſuis, & ſeruitoribus, ſeu in alios pios vſus, donationem de rebus ſuis prædictis facere poſſint, tamen moderatam.

De Tabernariis.

ITem: Statuimus & mandamus, hortamurque per viſcera miſericordiæ Jheſu Chriſti, quatenus omnes Clerici a tabernarum viſitatione, a crapula & ebrietate, quæ mentis inducit exilium, & libidinis prouocat incentivum, abſtineant, conuiuiaque & comeſſationes in eorum conuocationibus & animarum commemorationibus (quas ſtipas vocant) non faciant; cantilenas mundanas turpes & ſcurrilia turpiloquia (ſicut decet ſanctos) non proferant, neque cantent: linguas ſuas & ora, quibus incontaminata Chriſti myſteria conficiunt & premunt, omni mendacio & periurio præſertim excluſis, munda conſeruent: ſecularibusque negociis ſe non miſceant: per decentiamque habitus extrinſecam, moris honeſtatem intrinſecam oſtendunt. Statuendo mandamus, quatenus nullus Clericorum veſtes & habitum, tam forma quam coloris ſacris Canonibus (præſertim per conſtitutionem Clementis V. c. de vita & honeſtate Clericorum) prohibitos; nec non mitras ante vel retro veluti cornua curuatas portent ſeu deferant: Alioquin vltra pœnas a jure communi ſtatutas, contra facientes, & præſertim tabernas absque itineris neceſſitate viſitantes, pœna Synodali, videlicet trium Marcarum argenti, decernimus præſentis conſtitutione vigoris ipſo facto mulctatos.

De Euchariſtiæ expoſitione.

ITem: Quamuis retroactis temporibus, nonnullis perſonis tam ſecularibus quam regularibus, & certis locis ſpe augmentandæ deuotionis a nobis ſit indultum, vt aliquibus diebus in ſeptimana illud uiuificum & ſalutiferum hæreditatis æternæ pignus noſtrum certiſſimum, Corporis domini noſtri Jheſu Chriſti ſacramentum, viſibiliter exponi & publice poſſit demonſtrari; ex qua frequenti expoſitione (vt percepimus) excreſcit indeuotio multorum, minoratur reuerentia, tepeſcit charitas, & vt locorum vicinorum pericula edocent, ex ea hæreſes inſurgere & pullulare formidamus: Et quia quod ob ſalutem pie iudulſimus, cum ad noxam tende-

re perſpicimus, conſultius reuocamus. Cumque etiam Sanctorum Patrum ſanxit auctoritas, quod iſtud ſacratiſſimum Sacramentum poſt Miſſarum ſolennia, niſi pro vſu infirmorum & decedentium, reſeruari non debet, ne veluti (quod in figura quando Deus de cœlo Manna pluit in deſerto patribus) ſpecies hujus Sacramenti in alterum diem reſeruatæ putrefiant ſeu putreſcant: Mandamus igitur ſtatuendum, quod nullus in antea Clericorum ſecularium ſiue regularium, ſub obteſtatione diuini iudicii iſtud veneratiſſimum Sacramentum Miſſarum ſolenniis expletis, (feſto Corporis domini noſtri Jheſu Chriſti, & ſi eiusdem Sacramenti ſingularis fiat memoria, excepto) exponere, demonſtrare & reſeruare, quam ad vſum infirmorum præſumat, præter pœnam rebellionis & contemptum noſtri mandati, quam ſe nouerit incurſurum, pœnæ Synodali contra facientes toties quoties contra præmiſſa præſumptum fuerit, ſubiacere volumus ipſo facto. Non negamus tamen quin ipſi Clerici, qui ſingularem eidem viuificoSacramento reuerentiam exhibere uolunt, Miſſam ipſo Sacramento non expoſito publice nec denudato celebrare poterint & decantare.

De collatione Sacramentorum in communi.

ITem: Multorum oculos ſic auariciæ vitium excæcauit, vt diuino timori poſtpoſito, Chriſti fideles, nec Sacramenta Corporis noſtri, nec Vnctionis extremæ procurare, & eis conferre, nec Baptizare, nec matrimonialiter copulare volunt, niſi prius certis denariis præſentatis vel datis. Et quia tales ementes & vendentes exemplo Saluatoris merito de templo Dei ejiciuntur; Mandamus omnibus & ſingulis Presbyteris, curatis & non curatis, vt inantea talia non attentent: Statuentes ſub pœna priuationis beneficii, quatenus nihil pro collatione Sacramentorum (prætextu etiam cuiusuis conſuetudinis) exigant, ſed ipſa Sacramenta ſine pacto & quauis exactione gratis porrigant & conferant. Volumus tamen, quod vbi pia fidelium deuotione & introductione, quod Sacramenta miniſtrantibus aliquid conſuevit dari, quod huiusmodi conſuetudinis contemptores & violatores per nos ex mero officio, vel Officiales noſtros, ad eandem ſeruandum compellandos nobis vel eis denuncient, & ad noſtram vel eorum noticiam perducant.

DeClericis peregrinis.

ITem ſtatuimus: Quod nullus Eccleſiarum Rector Clericos peregrinos & extraneos in

ſua Eccleſia ad celebrandum, vel aliud officium exercendum clericale, niſi viſis literis noſtris receptoriis, ſub pœna Synodi admittat.

De Sacramento conſeruando.

ITem dolenter referimus : Quod nuper ignis voragine duabus Eccleſiis noſtræ diœceſis conſumptis, eoque Sacraria in quibus Sacramenta conſeruantur, lignea fuerunt, incendio totaliter ſunt conſumpta & incinerata. Ne igitur propter noſtram incuriam, diuina vltio in nos grauius exardeſcat ; Mandamus hortantes, quatenus Plebani, cæterique Eccleſiarum Rectores, & earum Vitrici, Sacraria in quibus Sacramenta conſeruari debent, de lapidibus ſeu lateribus conſtruant, & conſtrui faciant ; diſtricte præcipientes ſub pœna Synodali, quatenus Corpus Chriſti viuificum, vna cum aliis Sacramentis, Vnctionem in loco ſingulari mundo & ſignato, ſeris adhibitis, juxta generalis Concilii decreta, ne ad ea temeraria manus poſſit extendi ad aliqua nefaria & horrenda exercenda, reſeruent & cuſtodiant ; ne oſſa Regis Idumææ redigantur in cinerem. Et quia ipſe Saluator noſter redemptionis miniſterio expleto, corpus ſuum mortuum, & pro nobis in ara Crucis arefactum, in ſepulchro petra exciſa ſigillis munito voluit recondi, & reſeruari : Multo plus Sacramentum Corporis ſui iam in Cœlo regnantis & immortalis, in quo Sacramento nobiſcum manere voluit etiam corporaliter, vsque ad conſumationem ſeculi, ne incineretur & corrumpatur, maiori diligentia & cuſtodia, reuerenterque conſeruari debet & cuſtodiri : Sed quia ad id forte nonnullarum Eccleſiarum perficiendum non ſuppetunt facultates ; ideo omnibus qui ad ipſa Sacraria manus porrexerint conſtruenda adiutrices, quadraginta dierum indulgentias, auctoritate ejusdem Domini noſtri Jheſu Chriſti, & Apoſtolorum ejus Petri & Pauli, confiſi in Domino miſericorditer elargimur.

Accentus & cantus ſit idem cum Eccleſia Cathedrali.

ITem : Quia non licet membra a capite recedere, & turpis ſit pars, quæ ſuo non congruit uniuerſo, conuenitque iuxta ſacrorum Canonum decreta, Eccleſiæ ordinem ab omnibus æqualiter cuſtodiri ſub debita obedientia & pœna Synodali : Diſtricte præcipiendo mandamus ſtatuendo, quatenus omnes & ſinguli Clerici beneficiati noſtræ diœceſis, & præſertim Eccleſiarum Parochialium Rectores, nec non & Collegiatæ Eccleſiæ, in diuinis officiis, & Miſſarum celebrationibus, inchoationibus & concluſionibus Collectarum, in accentibus Epiſtolarum & Evangeliorum, & notis Præfationum, eundem ordinem, ritum & morem, quem tenet noſtra Eccleſia Cathedralis, & qui ſeruatur in eadem, teneant diligenter & obſeruent ; ſeque eidem in omnibus coaptent & conforment, contra facientes pœna Synodali mulctantes.

Circuitui intereſſe debent Beneficiati.

ITem : Statuimus ordinantes, quod quilibet Clericus in Eccleſiis, in quibus beneficiatus exiſtit, diebus dominicis, & aliis, quibus Proceſſiones ſolennes fieri ſolent, ipſis Proceſſionibus interſit, ſub pœna vnius groſſi vſualis, quam incurrere volumus negligentem ipſo facto ; quam pœnam in Eccleſia noſtra Cathedrali & Collegiatis per Vicedecanos, in aliis vero per Eccleſiarum Rectores exigi volumus & mandamus : quam pœnam poſt eorum requiſitionem, ſi proceſſioni non interfuerit, & infra triduum ſoluere neglexerit, ſuſpenſionis ab ingreſſu Eccleſiæ ſententiam incurrat ipſo facto.

Miſſas quot quilibet legat.

ITem : Quia ſunt nonnulli Eccleſiarum Rectores, in quos torpor negligentiæ in tantum obrepſit, quod vix in Eccleſiis ſuis infra vnius hebdomadæ ſpacium, vnam tantum Miſſam, nonnulli Altariſtæ (quod deterius eſt) vnam, imo nullam per anni circulum, in Altaribus & Eccleſiis, in quibus beneficiati exiſtunt, celebrant, ſeu faciunt celebrare. Quare ſtatuimus diſponimus & ordinamus, quod quilibet Plebanus ruralis tres Miſſas ad minus in Eccleſia ſua ſingulis hebdomadis, Altariſta vero vnam : niſi ad plures celebrandas ex fundatione vel conſuetudine eſſet aſtrictus : quas omnes teneat per ſe, vel per alios legant, & dicant ſeu decantent, ſub pœna Synodali ; in contra facientes grauius proceſſuri.

De Copula matrimoniali.

ITem mandamus anterioris Juris decreta exequentes, quatenus nullus Presbyter Parochianum alienum, ſeu quosuis alios, etiam ſuos Parochianos in facie Eccleſiæ copulet, ſeu copulari præſumat bannis non præmiſſis : contrafacientes pœnam Synodalem, præter pœnam alias a iure talibus inflictam, incurrere volumus ipſo facto.

Ne rapta raptori copuletur.

ITem mandamus ; quatenus nullus raptam raptori copulet, niſi priſtinæ libertati reſtitutam ſub pœna præmiſſa. Et quia ſunt nonnulli Laici, qui bannis non præmiſſis ſe faciunt copulari, ignorantes publicare, ſeu bannum præmittere verecundentur & non curent, & vt pœna timoris ad ea præmittenda facilius inclinentur ; Mandamus omnibus & ſingulis Eccleſiarum Rectoribus, quatenus conſtitutionem Concilii generalis, quæ incipit : Cum inhibitio præſentibus annexam tribus diebus Dominicis poſt nunc inſtans feſtum Natiuitatis Chriſti, ne in præmiſſis ſe Juris ignorantia excuſare poterint, ſtudeant publice ex eorum Ambonibus publicare.

De immunitate Eccleſiarum.

ITem : quia fama crebro referente, experientiaque quæ efficax rerum magiſtra exiſtit, didicimus ; Quod nonnulli Conſules ciuitatum & Oppidorum, ac alii Capitanei, Balini, cæterique poteſtatem habentes, tot onera Clericis, & eorum ſubditis & bonis imponunt, vt omnia eorum negocia, quæ per eos agenda ſunt, de bonis Eccleſiaſticis & ſubditorum eorum cuncta fere velint compleri : & quod deterius eſt, bona Eccleſiarum propria auctoritate, imo verius temeritate inuadunt, homines Eccleſiarum ſpoliant, & res eorum violenter recipiunt, ſibi Jus in eis cum nullum habeant vendicantes, non perpendentes quod eis de rebus Eccleſiæ nulla ſit diſponendi attributa facultas, quos obſequendi manet neceſſitas, non auctoritas imperandi. Et quia Statuto prouinciali loca, ad quæ res Eccleſiarum per habitantium in eisdem violentiam ablatæ, deducuntur, Eccleſiaſtico ipſo facto ſubjiciuntur interdicto ; Mandamus vobis omnibus & ſingulis Eccleſiarum Rectoribus, quatenus in ipſis locis, ad quæ res ipſæ perductæ ſunt, & peruenerint, interdictum auctoritate præfati Statuti prolatum inuiolabiliter obſeruetis, alio ſuper hoc mandato a nobis minime expectato. In derogationemque Eccleſiaſticæ libertatis & contemptum nonnulla ſtatuta faciunt & ordinant, & edicta ſua publice proclamant ; Jurisdictionem etiam Eccleſiaſticam, eos qui ad ſuam iuſtitiam conſequendam ad fores Eccleſiæ confugiunt bannientes, & proſcribentes impediunt : Sunt & alii qui Clericos etiam non ſolum in bonis moleſtant, ſed & eorum perſonas iudicant, captiuant & detinent, & eorum iudicio contra ſanctorum Patrum decreta parere compellunt. Multi etiam in ſuæ ſalutis graue diſpendium, in gradibus conſanguinitatis & affinitatis, & alias a iure prohibitis contrahunt, & contrahere matrimonium præſumunt. Nonnulli etiam contra neruum Eccleſiaſticæ cenſuræ, & in vilipendium & contemptum, tempore interdicti contra prohibitionem Juris, & aliqui excommunicatos publice ſepeliunt, & Eccleſiaſticæ tradunt ſepulturæ : Et quia contra tales præſumptores & temerarios actores ſufficienter Juris communis remedio eſt prouiſum ; certa Capitula Corporis Juris clauſa, ne tam illi qui ea publicare, ſeu illi quibus publicari & notificari debent, ignorantiam allegare valeant aliqualem, præſentibus noſtris Statutis duximus annectenda. Primo c. Non minus de immuta : Eccle : Secundo c. Cum inhibitio de clan. deſpon. Tertio c. Nouerit de ſen. Excom. Quarto c. Quoniam vt intel. &c. c. Eos qui de immunita. Eccle. lib. VI. Quinto c. Quoniam qui abiectis de vita & ho. cle. in Cle. Item c. Eos qui de ſepul. &c. Eos qui de conſang. & affini. in Cle. Quibus etiam addi fecimus ; Si iudex Laicus de ſen. Excom. lib. VI. Mandantes omnibus & ſingulis Archipresbyteris ſedium noſtræ diœceſis, quatenus præſentia noſtra Statuta, vna cum prædictis Conſtitutionibus eis annexa, antequam de loco recedant Curiæ noſtræ, notarium recipiant, conuocationibusque factis, infra unius Menſis ſpacium, ſingulis ſuarum Plebanis legant, intiment & inſinuent ; quibusque Plebanis eadem Statuta a ſuo Archipresbytero, prætacti etiam Archipresbyteri quilibet a ſuo Archidiacono ſtatuta in proxima Synodo noſtra nuper edita, ſuis Plebanis per eum communicanda recipiant, & conſcribi faciant infra tres menſes, ſub pœna Synodali : præfatique Eccleſiarum Rectores eadem capitula ſuperius deſcripta & annexa, infra hinc & feſtum Epiphaniæ Domini, ſucceſſiue certis diebus Dominicis & feſtiuis populo publicent & publicari faciant.

Viſitatio Cleri per Archidiaconos.

ITem : Parum eſt Jura condere, niſi ſit qui ea tueatur, & debitæ executioni demandet, ſub obteſtatione diuini Judicii, & ſuſpenſionis ab officio pœna, Mandamus omnibus Archidiaconis noſtræ diœceſis, quatenus infra hinc & feſtum Natiuitatis beati Johannis Baptiſtæ, quilibet prout ad eorum pertinet officium, ſinguli ſingulas ſui Archidiaconatus Baſilicas viſitent, auctoritateque noſtra, quam eis præſentibus impartimur, quæ corrigenda & reformanda viderint, reforment & corrigant ; & præſertim de vita & continentia Clericorum diligentius inquirant, pœnamque Statuti ſupra expreſſi a concubinariis per cenſuram Eccleſiaſticam exigant : et ſi exceſſus qualitas meruerit, vel eorum rebellio grauioribus pœnis per nos corrigenda, contumaces nobis deferant & denuncient. Et an ſacramenta diligenti cuſtodia ſint reſeruata, fideli perluſtratione conſpiciant, ſecundumque Statuta prouincialia antiqua, ſingulos in Canone & ſignis an ea competenter faciant & ſciant : Et modo & forma Baptiſandi, & verbis

ſubſtantialibus diligenter examinent; ignorantes ab officio, prout viderint expedire, ad tempus ſuſpendant, nec easdem ſuſpenſionis ſententias iuxta eorundem Statutorum tenorem, præter noſtram ſententiam relaxent. Pœnam Synodalem transgreſſoresStatutorum præſentium, & etiam in proxima Synodo ſtatutorum, & præſertim, qui ea non habuerint, & apud quos ea non repererint, per nos in pios vſus conuertendum ſoluere compellant; ſicque in præmiſſis curam ſolertem & diligentem exerceant, officiique ſui debitum irreprehenſibiliter exigant, ne videantur quæ ſua ſunt quærere, ſedquæ Jheſu Chriſti; vt talentum miniſterii ſibi traditi, cum Dominus rationem poſiturus cum ſeruis ſuis uenerit, reddere poterint & repræſentare, multiplicibus virtutum meritis augmentatum, ſuperque multa & plura ab eodem conſtituendi, æternorumque præmiorum manſiones conſequi, & in gaudia ſua feliciter poterint & valeant introire.

De Copula Coniugali.

CUm inhibitio copulæ coniugalis ſit in vltimis tribus gradibus reuocata, eam in aliis volumus diſtricte ſeruari. Vnde prædeceſſorum noſtrorum veſtigiis inhærentes, clandeſtina coniugia penitus inhibemus: prohibentes etiam, ne quis Sacerdos talibus intereſſe præſumat, quin ſpecialem quorundam locorum conſuetudinem ad alia generaliter porrigendo; Statuimus, cum neceſſaria fuerint contrahenda in Eccleſiis per Presbyteros publice proponantur, competenti termino præfinito, ut ille, qui voluerit, ſeu noluerit, legitime impedimentum opponat, & ipſi Presbyteri nihilominus inueſtigent; Vtrum aliquod impedimentum obſiſtat. Cum autem apparuerit probabilis coniectura contra copulam contrahendam, contractus interdicatur expreſſe, donec quid fieri debeat ſuper hoc manifeſtis conſtiterit documentis. Siquis enim hujusmodi interdicta coniugia inire præſumpſerit in gradu prohibito, etiam ignoranter, ſoboles de tali conjunctione ſuſcepta, prorſus illegitima cenſeatur, de parentum ignorantia nullum habitura ſubſidium, cum illi taliter contrahendo non ex parte ſcientiæ, ſed affectatores ignorantiæ videntur: pari modo proles illegitima cenſeatur, ſi ambo parentes impedimentum ſcientes legitimum, præter omne interdictum, etiamſi in conſpectu Eccleſiæ contrahere præſumunt. Sane parochialis Sacerdos ſi tales coniunctos prohibere contempſerit; nec non quiuis etiam Regularis, qui eis præſumpſerit intereſſe, per triennium ab officio ſuſpendatur, grauius puniendus ſi culpæ qualitas poſtulauerit: ſed qui taliter copulari præſumpſerint, etiam in gradu conceſſo, dignam pœnitentiam injungant. Si quis autem ad impediendam legitimam copulam malicioſum impedimentum obiecerit, Canonicam non aufugit vltionem.

De fide pactionis & conſenſus.

NOuerit fraternitas tua, & infra. Excommunicamus omnes hæreticos vtriusque ſexus quocunque nomine cenſeantur, & fautores, receptores, & defenſores eorum; Nec non & qui de cætero fecerint ſeruari Statuta edita, & conſuetudines introductas contra Eccleſiæ libertatem, niſi ea de Capitularibus ſuis infra duos menſes poſt huiusmodi publicationem ſententiæ fecerint amoueri.

Item: excommunicamus ſtatutarios & ſcriptores Statutorum ipſorum, nec non poteſtates, Conſules, Rectores, & conſiliarios locorum, vbi de cætero huiusmodi Statuta, & conſuetudines, Eccleſiæ fuerint, obſeruatæ: nec non & illos, qui ſecundum ea præſumpſerint iudicare, vel in publicam formam ſcribere judicata. Quoniam (vt intelleximus) quorundam iuſticiariorum balinorum, iudicumue ſecularium ac temporalium dominorum, in quibusdam partibus præſumptuoſa temeritas ſic excreuit, vt in terris eorum ſiue diſtrictibus literas Apoſtolicas impetrantes, vel ad iudices ordinarios Eccleſiaſticos recurrentes, ſuper cauſis, negociis ſeu quæſtionibus, quæ de iure, aut antiqua conſuetudine, ad forum Eccleſiaſticum pertinent, obtinere non poſſint, in eis per eosdem ordinarios iudices, vel Apoſtolicas literas, iuſtitiæ complementum; quin potius ſuper illis recurrere ad iudicium ſeculare, vel alite, cauſa & quæſtione deſiſtere compelluntur. Nos iuſticiam noſtram, & Eccleſiæ ſponſæ noſtræ, nolentes negligere, qui alios in ſua iuſticia confouemus; Statuimus, ne quis impetratores literarum noſtrarum, vel alios ad forum Eccleſiaſticum recurrentes, ſuper cauſis quæ ad idem forum de iure vel antiqua conſuetudine pertinere noſcuntur, ad deſiſtendum, vel in foro ſeculari de quæſtionibus hujusmodi litigandum, per eorundem iudicum Eccleſiaſticorum, vel impetrantium, aut litigantium, ſeu volentium litigare, aut propinquorum ipſorum, ſeu rerum illarum & Eccleſ. ſuarum captione, modisq; aliis quibuscunque compellat ſeu compelli faciat vel procuret, nec per ſe aliosq; impediat, quominus coram iudicibus Eccleſiaſt. delegatis ſeu ordinariis querulantes de cauſis, quæ vt præmiſſum eſt ad cognitionem pertinent eorundem, poſſint libere iuſticiam obtinere, nec ad prædicta facienda det auxilium,

um, conſilium, fauorem. Si quis vero contra præſumpſerit, excommunicationi ſe ipſo facto nouerit ſubiacere; a qua niſi tam Judici, cuius cognitio fuerit impedita, vel iurisdictio vſurpata, quam parti quæ turbata in proſecutione fuerit ſui iuris, de iniuriis, damnis, expenſis & intereſſe, priusquam per eundem integre fuerit ſatisfactum, nullatenus abſoluatur. Et qui temporale dominium obtinentes, ſuis ſubditis, ne Prælatis aut Clericis, ſeu perſonis Eccleſiaſticis quicquam vendant, aut emant aliquid ab eisdem, neque ipſis bladum molant, coquant panem, aut alia obſequia exhibere præſumant, aliquando interdicunt; cum talia in derogationem libertatis Eccleſiaſticæ præſumantur; ipſo facto Excommunicationis ſententiæ decernimus ſubiacere.

De vita & honeſtate Clericorum.

QUoniam qui abiectis veſtibus proprio congruentibus ordini alias aſſumere, & in publico portare, rationabili cauſa ceſſante præſumit, Profeſſorum ordinis illius prærogatiua ſe reddit indignum: præſenti Conſtitutione ſancimus; quod quicunque virgata vel partita publice veſte vtetur, ſi beneficiatus extiterit, per ſex menſes a perceptione fructuum beneficiorum, quæ obtinet, ſit eo ipſo ſuſpenſus: Si vero beneficiatus non fuerit, in ſacris tamen ordinibus citra ſacerdotium conſtitutus, per idem tempus redditur eo ipſo inhabilis ad beneficium Eccleſiaſticum obtinendum. Idem quoque cenſemus de Clericis aliis, veſtem talem publice deferentibus, Clericalem dignitatem, vel perſonatum, ſeu beneficium aliud obtinentibus, cui cura imminet animarum; nec non cæteri in ſacerdotio conſtituti, ac Religioſi quilibet, quos oportet per decentiam habitus extrinſeci morum intrinſecam honeſtatem oſtendere, ſi præterquam ex cauſa rationabili publice veſtem ferant, huiusmodi ſint eo ipſo, beneficiati videlicet, a perceptione fructuum beneficiorum quæ obtinent, ſuſpenſi per annum. Cæteri vero Sacerdotes & Religioſi quilibet, per idem tempus reddantur ad quodcunque beneficium inhabiles obtinendum: Sed & tales & cæteri quicunque Clerici vtentes epitogio ſeu tabordo foldrato, ita breui, quod veſtis inferior notabiliter videatur; epitogium ipſum ſeculares Clerici, & Religioſi adminiſtrationem habentes, teneantur infra menſem dare pauperibus. Cæteri vero Religioſi adminiſtrationem non habentes, infra idem tempus teneantur ſuis ſuperioribus aſſignare in pios vſus aliquos conuertendos. Alii beneficiati ſuſpenſionis, ceteri vero inhabilitatis pœnas prædictas per idem tempus ſe nouerint incurriſſe. Huic inſuper adjicimus ſanctioni, vt Clerici, præſertim beneficiati caligis cacacis, rubeis, aut viridibus, publice non vtantur.

De ſepultura Eccleſiaſtica.

EOs, qui propriæ temeritatis audacia, defunctorum corpora, non ſine contemptu clauium Eccleſiæ, in cœmiteriis interdicti tempore in caſibus nemini conceſſis a iure, vel excommunicatos publice, aut nominatim interdictos, vel vſurarios manifeſtos, ſcienter ſepelire præſumunt, decernimus ipſo facto Excommunicationis ſententiæ ſubiacere; a qua nullatenus abſoluantur, niſi prius ad arbitrium Diœceſani Epiſcopi, eis quibus per præmiſſa fuerit iniuria irrogata, ſatisfactionem exhibuerint competentem, nullo eis circa præmiſſa exemtionis, vel quouis alio priuilegio, ſub quacunque forma verborum conceſſo, aliqualiter ſuffragante.

De Copula illicita.

EOs, qui diuino timore poſtpoſito in ſuarum periculo animarum, ſcienter in gradibus conſanguinitatis vel affinitatis, conſtitutione Canonica interdictis, aut cum Monialibus matrimonialiter contrahere non verentur: nec non Religioſos, & Moniales, & Clericos in ſacris ordinibus conſtitutos, matrimonia contrahentes, refrænare metu pœnæ ab hujusmodi eorum temeritatis audacia cupientes, ipſos Excommunicationis ſententiæ ipſo facto decernimus ſubiacere; Præcipientes Eccleſiarum Prælatis, vt illos quos eis conſtiterit taliter contraxiſſe, excommunicatos publice tamdiu nuncient, ſeu a ſuis faciant ſubditis nunciari, donec ſuum humiliter cognoſcentes errorem ſeparentur ab inuicem, & abſolutionis obtinere beneficium mereantur, per prædicta Juribus, quæ ſic contrahentibus alias pœnas imponunt, in nullo volumus derogari.

De iurisdictione & foro competenti.

SI Judex Laicus malefactorem captum detineat, & is ſe Clericum dicens, ad curiam Eccleſiaſticam petat remitti, vel curia ipſa eum tanquam ſuum Clericum repetat, illum iudice inficiante Clericum eſſe, & ob hoc minime remittendum, dubitatione hujusmodi, an ſcilicet ſit qui repetitur Clericus, ad iudicem Eccleſiaſticum, quia de re Eccleſiaſtica & ſpirituali, vocato tamen ad hoc ſeculari, vel alio, cuius intereſt, cognitio pertinebit. Et ſi notorium fuerit, quod idem malefactor ſit Clericus, qui huiusmodi priuilegio gaudere debeat, ſtatim absque alia cognitione, ſi fama publica de hoc extiterit, aut ipſe pro Clerico

communiter habebatur, in continenti & ante cognitionem Clericatus Eccleſiaſticæ curiæ debet reddi.

Item etiam cenſemus: Si reus ipſe ante deprehenſionem pro Laico publice ſe non gerens, deprehenſus fuerit in habitu clericali, tonſuram videlicet & veſtes deferens clericales; nam talem debemus Clericum, donec conſtet de contrario, repræſentare, ſicut de illo, qui in poſſeſſione ingenuitatis exiſtat. Si dicatur ab alio Libertinus, legalis ſanxit auctoritas, vt probandi neceſſitate non ipſe ſed aduerſarius aſtringatur. Juſtum eſt enim, ut ipſe talis quem geſtat ex habitu, quousque appareat aliud præſumatur, qualis is eſſe, cuius fert habitum, comprobetur; Ex ſtigmate namque conſueto Fabricenſibus imprimi, latens Fabricenſis agnoſcitur. Cuſtodes aquarum quos hydrophylaces nominant, quæ eis infigi ſolet annotatione ſignati, manifeſti ſunt omnibus, & angariarum nomine non tenentur: Isque ſtatus alicui eſſe videtur, in quo ipſe deprehenditur, donec contrarium doceatur. Non ſic autem volumus obſeruari; ſi ante deprehenſionem pro Laico publice ſe gerebat, ac pro tali communiter habebatur, quamuis ante deprehenſionis tempus captus fuerit in habitu clericali, tunc enim reſtituendus non eſt, quousque fidem de titulo fecerit clericali; cui eidem probationis onus incumbat propter præſumptionem, quæ aduerſus ipſum orta eſt ex delatione Laicalis habitus: procedendo tamen contra eum, interim proceſſus quiuis iudicis ſecularis penitus conquieſcat.

Conductio Euchariſtiæ.

ET vt Domino, quantum in nobis eſt, populum reddamus acceptabilem, & bonorum operum ſectatorem; & quod gratis accepimus, gratis aliis communicemus: omnibus Chriſti fidelibus vere confeſſis & contritis, qui ſacrum Corpus Chriſti, quando defertur ad infirmos, vel quando ad Eccleſias reportatur, deuote conduxerint: ſeu qui verbum Dei toties quoties in Eccleſiis prædicatur audierint; nec non & illis, qui ad pulſationem campanarum de mane & de ſero, iuxta tenorem noſtri mandati faciendam, flexis genibus vnum *Pater Noſter*, & tria *Ave Maria*, ob reuerentiam Beatæ Virginis Mariæ, pro felici ſtatu & vnione Eccleſiæ, & pro Pace dixerint; quadraginta dierum indulgentias, auctoritate Domini noſtri Jheſu Chriſti, & beatorum Petri & Pauli, confiſi miſericorditer elargimur.

Item: De ſpecialis dono gratiæ omnibus & ſingulis Presbyteris, Curatis & non curatis, cæterisque Clericis noſtræ Diœceſis, hic præſentialiter conſtitutis; vt ſibi quilibet valeat eligere confeſſorem ſeu confeſſores, eos qui abſoluere valeat ſeu valeant: in caſibus etiam nobis a iure vel conſuetudine reſervatis, plenam auctoritate præſentium concedimus facultatem, ad vnum annum duntaxat valituram. Caſus tamen in quibus ipſo facto quis incidiſſet Excommnnicationis ſententiam, a iure vel ab homine prolatam nobis ſpecialiter reſervamus.

XXII.

STATUTA SYNODALIA Biſchoffs Conradi zu Breßlau, de Anno 1446.

In nomine Domini, Amen.

Nos Conradus Dei Gratia Epiſcopus Wratislavienſis.

VT animas nobis commiſſas lucrifacere valeamus; non omnino nova ſtatuta, ſed vetera reformando, noſtras Conſtitutiones, licet non omnes, quasdam tamen, quibus plus noſtris ſubditis conſulatur, de corrigendis exceſſibus & moribus reformandis, ad decorem noſtræ & omnium aliarum Eccleſiarum noſtræ diœceſis, decreuimus ſubſcriptas Conſtitutiones, conſtitutionibus Prædeceſſorum noſtrorum annectendas: Ita tamen, quod tam in noſtra prædicta, quam aliis Eccleſiis dictæ noſtræ diœceſis habeantur, & ſingulis annis in Eccleſiis vbilibet legantur, & ab omnibus diſtrictius obſeruentur.

PRimo igitur ſtatuimus; Vt omnes Clerici coronam & tonſuram habeant congruentem, & quilibet ſuo ordini competentem comam habeat: Barbam non nutriant: nec pelles eminentes circa collum extra veſtes ferant. Item indumenta non nimia breuitate, vel longitudine, & in manicis non nimia amplitudine notanda ferant; pannis etiam rubeis & viridibus, nec virgultis, nec veſtibus retroſciſſis vtantur.

Inſuper ſtatuimus, quod tabernas omnino deuitent, a crapula & ebrietate abſtineant, nec ad æquales hauſtus ſe vel alios incitent, incitando ſe obligent: Hoc quidem Statutum de viſitatione tabernarum nolumus ad viatores, & ad peregrinos, extendi.

Item: Vt ad aleas & ad taxillos non ludant, nec hujusmodi ludis interſint. Etiam vt plauſus manuum more gentili, vel cantilenas ſeculares cantare non præſumant; quia in vno ore Laudes Chriſti, vna cum laudibus Jouis, non concordant.

Item:

Item: Vt fibulas vel corrigias auri vel argenti ornatum habentes, aut aliam ſuperfluitatem decoris non ferant; nec annulos, niſi quibus competit ex officio vel dignitate.

Item: Vt nullus Clericorum in ſacris ordinibus conſtitutus, ſuſpectas mulieres ſecum habeat, vel eis cohabitet, & præſertim maritatas; Atque quod acceſſus ſuſpectarum mulierum deuitent, & ab omni vitio libidinis ſe abſtineant, & continenter viuant ac mundi.

Item: Vt nullus Sacerdos, Diaconus vel Subdiaconus, cirogiæ, alias cirologiæ artem exerceat, quæ aduſtionem vel inciſionem inducit. Nec ſententiam ſanguinis dictet aut proferat, aut ſanguinis vindictam exerceat, nec interſit vbi exercetur: Nec etiam literas dictet vel ſcribat, pro ſanguinis effuſione deſtinandas: Ac omnino ne literas incendiariis dictet vel ſcribat, aut ab ipſis recepter, vel aliquomodo ſibi præſentatas ab eisdem incendiariis exequatur.

Præterea: Vt Clerici omnino arma non ferant; nec in fraudem aliorum cultellos nimia longitudine notandos & indecentes habeant, vel vtantur.

Item: Vt decimas alteri debitas non accipiant, nec de ipſis ſe intromittant. Inſuper quod prædicatores verbi Dei ſiue diuini, ſuis in prædicationibus ad vulgum proponant; Quod nemo a ſolutione decimarum, quicunque & cujuscunque conditionis extiterit, ſit immunis vel liber: Necnon occupatores, impeditores violentos, ſeu fraudulentos decimarum detentores, & prohibentes decimas in villis ſuis, vel aliis locis quibuscunque componi; & eos qui quamuis pro certa ſumma pecuniæ emerunt decimas, ſed non perſoluerunt, ſingulis diebus Dominicis, a tempore menſis Julii, vsque ad medium Auguſti, denuncient excommunicatos, & excommunicent, vt in forma Eccleſiæ conſueta.

Item: Quod nullus accipiat Eccleſiam, vel aliud beneficium a manibus Laicorum, ſub aliqua promiſſione vel pacto, quod non velit vti priuilegiis vel libertatibus ipſis beneficiis indultis & conceſſis: atque quod damnatam Simoniacam prauitatem omnino effugiant, ſcientes, quod omnes Simoniaci ſunt interdicti quo ad ſe, nec ſaluari poſſunt, niſi renuncient beneficio per Simoniam adepto, & ſunt ſuſpenſi a diuinis.

Item: Quod quilibet Presbyter ad diuinum officium ſecum habeat Clericum, qui tam diurnum pariter & nocturnum absque ſincopatione peragat, & ab extrinſecis collocutionibus vacet; atque quod ſecundum ordinem Eccleſiæ Cathedralis, tam circa ſecreta Miſſæ, quam in aliis officiis ſe conformet.

Item: Quod in ſingulis Eccleſiis Sacramenta Euchariſtiæ, Chriſmatis & ſacræ Vnctionis, ſub fideli cuſtodia clauibus adhibitis conſeruentur: Nec non ſingulis quoque annis, Chriſma ab Eccleſia accipiatur Cathedrali, per illos qui ſunt in ſacris ordinibus conſtituti; & quod vetus Chriſma in Eccleſia concremetur.

Item: Quod poſtquam vinum aceſcit, non ponatur ad conſecrandum. Et ponatur multo plus de vino quam de aqua in ſacrificio conſecrando: Atque quod Presbyteri celebrantes omnino conficiant, ne populum idololatrare contingat. Inſuper Presbyteri beginas & alias mulieres procurari poſtulantes, ſingulis ſeptimanis non procurent Euchariſtiæ ſacramento; niſi conſtiterit quod confeſſæ ſint, & quod deuotio requirat hoc earundem.

Item: Corporalia fiant de tela ſubtili: Vaſa totius miniſterii, vt pallæ Altaris: Veſtimenta miniſtrorum munda & nitida conſeruentur, & ſpecialiter in ſacculis mundis & pulchris ponantur; Annis ſingulis & temporibus certis in Eccleſiis lauentur.

Præterea vt omnes Eccleſiæ, quæ habent fontem Baptiſmalem, ſi nequeunt habere lapideum, habeant ligneum, ad officium Baptiſmi in longitudine & latitudine competenti. Atq; quod ſinguli Sacerdotes Eccleſiarum Parochialium habeant librum pœnitentionalem, vt ſi quando iuſta de cauſa, pœnitentias & ſatisfactiones peccatori injungant etiam obtemperent; ſic tamen, quod annuncient peccatori, quam gravem pœnitentiam agere deberet, ſecundum ſanctorum Patrum inſtituta; ad hoc ne apud rudes omnino pœnitentia vileſcat. Et quod ita ſolicite officium in funeralibus pauperum celebrent, & in pœnitentiis eis iniungendis, ſicut faciunt circa diuites & ſublimes.

Inſuper quod Presbyteri tempore Baptiſmi ſponte oblata recipiant, ſed penitus nihil extorqueant, ſub pœna ſuſpenſionis ab ingreſſu Eccleſiæ: Et quacunque hora portatur puer ad Baptiſmum, ſine contradictione baptiſetur. Et ita volumus intelligi de omnibus aliis Sacramentis Eccleſiaſticis, Chriſti fidelibus miniſtrandis.

Item: Quod in Feſtiuitatibus annunciandis per circulum Anni omnes concordent; ne ex diuerſitate temporum ſcandalum in populo generetur: Excepta Dedicatione Eccleſiæ, & feſto patroni ipſius Eccleſiæ

Et

Et ſi feria ſecunda aliquod feſtum occurrerit celebrandum, quod habet vigiliam cum ieiunio ſibi annexo, Sabbato præcedenti ieiunetur.

Præterea quod quilibet Rector Eccleſiæ Parochialis, ignorans linguam ſuorum Parochianorum, prouideat ſibi de alio ſufficienti & ſcienti linguam, ne populus negligatur; Alioquin ſi aliquid exinde mali euenerit, grauiſſime punietur. Inſuper quod ſingulis temporibus Quadrageſimæ nuncient populo, quod quilibet poſtquam ad annos diſcretionis peruenerit, omnia ſua peccata ſolus, ſemel in anno ſuo proprio ſacerdoti confiteatur, reuerenter ad minus in Paſcha Corpus Domini noſtri Jheſu Chriſti ſuſcipiat; niſi forte ex cauſa rationabili, vel de conſilio proprii ſui Sacerdotis prohibeatur. Et ſi forte ex propria malicia, vel temeritate abſtinuerit, viuus ab ingreſſu Eccleſiæ arceatur, donec ſatisfaciat; & mortuus Eccleſiaſtica careat ſepultura.

Item: Quod quilibet Prædicator verbi diuini denunciet excommunicatos omnes & ſingulos, qui affirmant ſimplicem fornicationem non eſſe peccatum mortale: Et ſuper his omnes Presbyteri & Clerici inuigilent diligenter. Inſuper ſi Sacerdos inſufficiens fuerit peccatori in pœnitentia iniungenda, conſilium requirat a peritiore, tacita omnino perſona peccatoris ſiue confitentis: quam ſi alicui expreſſerit aliquo modo, ſine ſpe reſtitutionis deponatur, & in Monaſterio ad peragendum pœnitentiam recludatur.

Præterea ſtatuimus: quod quilibet Rector Eccleſiæ Parochialis prohibeat clandeſtina & occulta matrimonia fieri, & omnino prohibeat contrahere volentes, niſi primo fuerint denunciati & publicati, vt quicunque ſciat aliquod impedimentum legitimum, illud proponat infra terminum certum præfigendum. Termino vero lapſo, ſi nullus apparuerit contradictor, vel non conſtiterit de legitimo impedimento, tunc copulentur in Chriſti nomine contrahentes.

Item: Vt nullus Clericorum vel Presbyterorum plures Vicarias habeat, ſed vnam tantum & perpetuam. Atque quod publica officia, & ſordida non aſſumant neque exerceant in domibus Laicorum.

Item: Nullus Religioſorum cuiuscunque Religionis ad Eccleſiam ſecularem deſeruiat, vel ſub aliqua occaſione ſeu prætextu ibi diu moretur; Neque Eccleſiam conducat, vel conueniat, ſpectantem ad regimen Presbyteri ſecularis.

Item: Quod Rectores Eccleſiarum denuncient excommunicatos publice, a ſuis ſuperioribus excommunicatos, & prout ipſis iniungitur ab eisdem ſub pœna trium Marcarum: Sicut ſtatuit Dominus Archiepiſcopus, & iſta pœna Synodalis.

Inſuper quod iidem Rectores & omnes Sacerdotes, præfationes inſtitutas, & non alias, in ſuis Miſſis obſeruent; prout a ſanctis Patribus eſt inſtitutum.

Item: ne prætextu ignorantiæ in præmiſſis omnibus & ſingulis ſe quisquam valeat excuſare; Præcipimus & mandamus in virtute ſanctæ obedientiæ, & ſub pœna ſuſpenſionis ab officio, & nihilominus Synodali, iniungentes, vt vnusquisque Archidiaconus & Archipresbyter noſtræ Diœceſis, infra vnum menſem copiam præſentium Statutorum ab Eccleſia noſtra recipiat, & eandem conſociis ſedium ſuarum tradat; & per ipſos Archipresbyteros poſtmodum aliis Eccleſiarum Rectoribus ſibi ſubditis, infra vnum menſem a data ſibi copia præſentium Statutorum computando aſſignet; ita quod quilibet Rector Eccleſiæ, ſiue Plebanus, conſtitutiones easdem habeat in Eccleſia ſua parieti affixas.

Item: Non credatur deinceps pronuncianti-bus indulgentias conceſſas aut concedendas; niſi eis examinatis per Ordinarios, per cujus literas poſtea de hoc conſtabit.

Item: Confeſſores in audiendo confeſſiones, non habeant acceptationem perſonarum pauperum & diuitum; ſed qui primum venient, primo audiantur, niſi neceſſitas ſecus ſuaderet: nec quicquam exigant, aut confeſſiones quoquo modo prodant.

Item. Quod nullus plura officiet Altaria, quam officiare poſſit: præſertim quod tot Miſſæ legantur, quot in primæua fundatione ſunt expreſſæ; vel de duabus officiantes ſint contenti.

Item. Quod quilibet Rector parochialium Eccleſiarum proprium ſigillum habeat ipſius Eccleſiæ, quoad executionem mandatorum conſignandam; & quod proceſſus & mandata diligenter exequantur. Inſuper quod pias voluntates perſonarum, teſtamenta atque legata omnino non impediant, etiam quoad Altaria de nouo erigenda, vel alia beneficia de novo creanda.

Item. Quod prædicatores tam ſeculares quam Religioſi, diſcretionem habeant in pronunciando, ne tacenda proferant, aut proferenda reticeant, vnde ſcandala in populo poſſint generari: & ſibi inuicem non contradicant, diuerſa, aduerſa, & omnino contraria prædicantes.

Item, Quod nulli Sacerdotes & Parochialium Eccleſiarum Rectores, propriis beneficiis derelictis, in quibus reſidere deberent,

rent, curam aliarum Eccleſiarum, vel beneficiorum gratia temporalis lucri ſibi vſurpent, & ſe Vicarios conſtituant & miniſtros in beneficiis alienis, cum vix unum officium adimplere ſufficiunt, ſtipendia ſibi vendicent plurimorum: neque quodlibet negociationis genus exerceant ſub cenſu quocunque contra Statuta & Canonicas ſanctiones. Inſuper quod nullus duas vel tres Eccleſias regat: aut quod duo vel tres vnam conueniant, aut conducant.

Inſuper quod nullus Rector Eccleſiæ Parochialis, de ſua Eccleſia, absque rationabili cauſa, & absque noſtra licentia ſpeciali ſe absentare præſumat, niſi ſit Canonicus noſtræ Eccleſiæ, qui habeat Eccleſiam Parochialem; quem quoad reſidentiam in noſtra Eccleſia faciendam, volumus ſupportari a reſidentia ſuæ Eccleſiæ Parochialis. Illis vero qui ſe de ſuis Eccleſiis, aut aliis beneficiis, reſidentiam requirentibus, absque licentia noſtra abſentarunt, in virtute ſanctæ obedientiæ præcipimus, & mandamus ſub pœna diſtrictius Synodali, vt infra ſex menſes a publicatione præſentium computandos, ad ſuas Eccleſias, vt eisdem debita præſtent obſequia, reuertantur; alioquin infra annum, extunc inchoandum, eosdem abſentes a perceptione pecuniarum ſeu beneficiorum, vel Eccleſiarum fructuum ipſorum eo ipſo volumus penitus fore ſuſpenſos: ad quos ſi infra aliquod tempus propria temeritate, vel aliquo exquiſito colore ſe ingeſſerint, illis ſimiliter Eccleſiis ſint ipſo iure priuati. Inſuper cum iuxta Canonicas ſanctiones, vna Eccleſia vnius debeat eſſe Sacerdotis; præſenti prohibemus edicto, ne de cætero aliquis duas, vel plures in noſtra diœceſi habeat Eccleſias; nec duo vel plures vnam Eccleſiam, a nobis etiam abeſſendi licentia obtinentes, aliquo titulo colorato ſibi quærant, vel quæſitas retinere, in hac parte præſumpſerint attentare: pecunias quas pro Eccleſia huiusmodi conductores Eccleſiarum ipſarum locatoribus dederint, aut dare promiſerint, prorſus amittant illas; Extunc dandas ad Eccleſiæ noſtræ fabricam, dictæ noſtræ Eccleſiæ repræſentandas, atque in vſus dictæ noſtræ Eccleſiæ fabricæ conuertendas.

Præterea ſtatuimus: Vt quicunque noſtræ Diœceſis, ſiue Laicus, ſiue Clericus, de cætero per annum in Excommunicationis ſententia per quemcunque Eccleſiaſticum iudicem in ipſum rite prolata, contumaciter præſumpſerit perdurare; ipſorum bona mobilia quæ obtinent vuiuerſa, per Principes & poteſtates ſeculares, ad noſtri tamen & Eccleſiæ requiſitionem, debeant confiſcari. Si vero Clericus ſententiam Excommunicationis per annum ſuſtinuerit animo pertinaci, fructu beneficiorum ſuorum, quæ in noſtra diœceſi obtinet, per eundem annum, quo in ſententia perſtiterit, ipſo facto irrecuperabiliter ſit priuatus: Quos vero fructus beneficiorum ſi forſan conſumpſit illo anno, tunc ſequentis anni reditibus omnino careat; ſola ſuſtentatione ipſi Clerico duntaxat ad noſtrum vel noſtri ſucceſſoris arbitrium, de ipſis reditibus ſiue fructibus reſeruata.

Item: Vt omnes Archipresbyteri noſtræ diœceſis, & quilibet Sacerdos amodo quolibet anno, aut alias toties quoties fuerint vocati, veniant ad Synodum Epiſcopalem & diœceſanam, proxima Dominica poſt feſtum ſanctæ Heduigis annis ſingulis celebrandum; excepto eo anno, quo contingat Synodum prouincialem celebrari. Et quicunque non uenerit, vel ſe legitime non excuſauerit, infra quindenam tempore Synodi celebrandæ, tres Marcas argenti ſoluat pro pœna; quam ſi infra menſem tunc non ſoluerit, ſit ſuſpenſus ab ingreſſu Eccleſiæ, quousque ſatisfaciat realiter cum effectu. Archipresbyteri vero ſuos Presbyteros absentes a Synodo, Archidiacono debent in ſcriptis annis ſingulis ſub pœnis prædictis præſentare.

Item: Nullus ex Clericis, peregrinis & aduenis, niſi habitis literis dimiſſorialibus & receptatoriis admittatur.

Item: De interdictis quæ per Rectores Eccleſiarum ſeruantur, etiam per Religioſos obſeruentur.

Item: Quod uiſitantes infirmos cum Sacramentis, vel legentes Miſſas, non incedant in calopedibus. Et viſitantes infirmos cum Sacramentis, vt præfertur, ſequentibus indulgentias centum dierum a Domino Bonifacio conceſſas pronuncient.

Item: Prædicent prædicatores verbi Dei, contra vſurarios, & captantes indebita lucra; & ſignanter qui mutuant pecunias ſine auctoritate ſuperiorum, & ſine literis cenſus percipiunt, vſura eſt.

Item: Prouideant viſitatores deputandi circa exercentes ſortilegia, contra febres ac infirmitates quascunque, ſcribentes characteres, vel figuras, & nomina incognita, vel quascunque alias ſuperſtitiones exercentes; & hæc vel ſimilia circa homines & animalia exercentes.

Item: Sane didicimus, quomodo quidam Rectores ſiue Plebani Eccleſiarum noſtræ diœceſis, venientes ad ſe curſores, portitores noſtrorum, Officialis noſtri, & aliorum Judicum noſtræ diœceſis, mandatorum, male & inhone-

honeſte recuſantes hujusmodi mandata exequi, nec non procurantes ipſos fuſtari, mergi, & aliis anguſtiis deordinate tribulari, in vilipendium nobis & dictis iudicibus, iurato obedientia omiſſa tractant: Nec non certi ſeculares eisdem ingreſſum ciuitatum & oppidorum prohibent. Nos huiusmodi iniquitatis & prauitatis errorem ab eis ſemouere volentes tanquam merito; Præcipimus in virtute ſanctæ obedientiæ, & diſtrictius ſub pœna Excommunicationis, & decem florenorum Hungaricorum, pro Camera noſtra applicandorum; omnibus & ſingulis Eccleſiarum noſtræ diœceſis Rectoribus, ſiue Plebanis, & eorum vices gerentibus, Altariſtis, & Monaſteriorum Religioſis, quatenus ipſi & eorum quilibet, quando cum noſtris, noſtri Officialis, & aliorum Judicum noſtræ Diœceſis, quibuscunque mandatis in genere vel in ſpecie, per curſores, ſeu nuncios noſtros, aut eorum, requiſiti fuerint, eosdem benigne acceptent, & acceptos pie tractent, & a quibuscunque moleſtiis defendant: Huiusmodi noſtra mandata, Officialis noſtri, & aliorum Judicum noſtræ Diœceſis, cum diligentia, omni ſemota contradictione, & tædio, fideliter exequantur. Et ſi utique non pateret tutus acceſſus ad loca illa, quibus illi excommunicandi ſeu citandi degunt; extunc decernimus, quod proceſſus ſeu citationes in locis vicinis circumiacentibus, ſine quauis contradictione exequantur, ſub pœnis præſcriptis.

Item: Statuimus, decernimus, & ordinamus: quod omnes & ſinguli Prælati, ac præcipue Archidiaconi, & Archipresbyteri, omnium ſedium noſtræ diœceſis, omnes & ſingulos defectus, quorumcunque occupatorum ſeu detentorum bonorum Eccleſiaſticorum, captione aut læſione perſonarum Eccleſiaſticarum, coram nobis & noſtro Clero, in hac Synodo aut in poſterum fienda, iuxta temporis opportunitatem, proponant, publicent, & manifeſtent; Cum tamen in denunciandis iſtis quamplurimum deſides, conſideramus & conſiderauimus ac remiſſos: vt iuxta declarationem & deciſionem huiusmodi ipſis iuſtitiæ complementum reddere valeamus, prout Deo dante pro poſſe noſtro indubie faciemus.

Item. Ne homines ſpirituales & ſeculares noſtræ Diœceſis ad aliena loca, ſeu ad alias diœceſes vexentur, ad ſumptusque graves & inutiles, nec non ad periclitationem rerum & corporum, propter viarum & locorum varia diſcrimina deducantur; Statuimus & ordinamus, quod nullus Presbyter, curatus & non curatus, aut Notarius publicus, mandata peregrina extra Diœceſin noſtram emanata, ſine mandato noſtro, aut Vicarii noſtri in ſpiritualibus, ſpeciali acceptet, ſive executionem eorundem procuret, ſeu in Eccleſiis affigi faciat: ſed portatores huiusmodi mandatorum, & nuncios ad nos vel Vicarium noſtrum in ſpiritualibus remittat cum effectu, ſub pœna Synodali.

Item. Quamuis perfidos Judæos culpa perpetuæ ſeruituti ſubmiſit, pietas tamen Chriſtiana eos receptat, & ſuſtinet cohabitationem eorum; ingrati tamen nobis eſſe non debent, vt nobis illam retributionem impendant, quam iuxta vulgare prouerbium: Mus in pera; Serpens in gremio; Ignis in ſinu; ſuis conſueuerunt Hoſpitibus exhibere. Et quoniam ipſi nonnunquam contra fidem Catholicam, deteſtabilia & inaudita, fideique contraria opera committunt; quibus etiam non competit Chriſti fideles intereſſe, ne indignationem & plagam Dei omnipotentis incurrant. Idcirco præcipiendo mandamus, vt in poſt nullus Judæus aliquam nutricem, ſeu familiam Chriſtianam ſibi ſeruientem teneat, ſub pœna trium Marcarum argenti puri: ne filii liberæ famulentur ancillæ; cum mors Chriſti Chriſtianos liberos, illos autem illiberos effecit. Nullus autem Chriſtianus ipſis ſeruiat, præſertim in domibus ipſorum; quoniam Judæorum mores & noſtri in nullo concordant; & ne ipſi ob continuam conuerſationem & aſſiduam familiaritatem, ad ſuam ſuperſtitionem & perfidiam ſimplicium animos inclinent. Talem ergo familiaritatem cum eis habentibus, & eis ſeruientibus, omnia Eccleſiaſtica interdicantur Sacramenta.

Item: Quia multi (proh dolor!) noſtris modernis temporibus beneficia Eccleſiaſtica aſſumere non formidant, Juris ordine non ſervato, in ſcandalum multorum, & periculum animarum ſuarum non modicum; Quare ſtatuimus & ordinamus, quod in poſt nullus ſe de aliquo beneficio quouis modo intromittat, niſi ante Crida ſiue proclamatio præmittatur, iuxta Juris communis diſpoſitionem, ſub pœna decem florenorum, irremiſſibiliter pro fiſco Cameræ noſtræ pagandorum.

Item: Sane didicimus: quomodo quidam Religioſi falcem in meſſem alienam ſepiſſime mittere non formidant, in ſepulturis, confeſſionibus, ac aliis forum Paſtorum verorum concernentibus, in præiudicium & iacturam non modicam verorum Plebanorum & propriorum. Propterea ſtatuimus & ordinamus, quod in antea nullus Religioſorum cujuscunque Religionis ſeu ordinis exiſtat, non Curatus, aliquod funus ad ſepeliendum recipiat & acceptet, vel exequias peragat, nec ad legendum tricesimos circa ſe aliquem alliciat, aut ad eligendum ſepulturam circa ſe, aut in monaſterio ſuo aliquem inducat, ſine ſcitu & voluntate proprii Plebani, ſpecialiter illa intumulandi, ſub pœna Excommunicationis, & decem florenorum fiſco Cameræ noſtræ irremiſſibiliter ſoluendorum.

Item: Statuimus; quod inquiſitores hæreticæ prauitatis de hæreſi diligenter inquirant, iuxta priuilegia ipſis a iure conceſſa, & ne de aliis criminibus, quæ ad correctionem ac emendationem Ordinariorum pertinere dinoſcuntur, ſe quouismodo intromittere præſumant, ſub pœna Excommunicationis, & decem florenorum pro fiſco Cameræ noſtræ irremiſſibiliter aſſignandorum: niſi ad emendandum ſiue corrigendum, tales per loci ordinarium fuerint deputati.

Item: Auribus noſtræ audientiæ inſonuit, qualiter nonnulli noſtræ Diœceſis Clerici ſeculares & Religioſi, ſalutis propriæ immemores, homines ſexus utriusque, cauſa lucri temporalis ad prophanos Idololatriæ cultus plurimum induxerunt & inducunt, ſigna fieri ab imaginibus ſuarum Eccleſiarum, Monaſteriorum, ſiue Capellarum ſuarum Eccleſiarum domorum ſiue locorum, fingendo aſſerentes: in periculum & detrimentum animarum Chriſti fidelium non modicum. Quare dictis periculoſis & enormibus defectibus obviare, eosdemque extirpare, eradicare, & pro poſſibilitate noſtra emendare volentes, prout ex officio nobis diuinitus credito & conceſſo tenemur & aſtringimur: Statuimus & ordinamus, quod in antea nullus Clericorum, tam ſecularium quam Religioſorum, cujuscunque ſtatus, gradus, dignitatis, ſeu eminentiæ exiſtant, alicui imagini, ſeu figuræ, ſigna aſſcribat, ſeu attribuat, nec ea in ſermone, vel extra, denunciare, publicare ſeu affirmare præſumat, ſub pœna Excommunicationis, & decem florenorum fiſco Cameræ noſtræ irremiſſibiliter pagandorum: niſi talia, auditis & deſuper examinatis fideliter teſtibus, ac aliis probationibus legitimis, per nos examinata, ratificata, & approbata fuerint, pariter & admiſſa. Alioquin contra facientes, toties quoties prædicta fecerint, dictis pœnis volumus ſubiacere.

Item: Percepimus, quomodo errores multiplices circa reſignationem beneficiorum & permutationem eorundem occurrunt, vt puta prauitas Simoniaca, aliaque diſpoſitioni Juris omnino contraria; Quare dictis defectibus obuiare, eosdemque de medio tollere volentes, ſtatuimus & ordinamus, quod in poſt nullus Clericorum, cujuscunque ſtatus, gradus, conditionis, ſeu eminentiæ exiſtat, aliquod beneficium Eccleſiaſticum reſignare, ſeu permutare in manibus patronorum ſeu perſonarum ſtatus cujuscunque, quouismodo præſumat: niſi in manibus noſtris, aut Vicarii noſtri generalis, iuramentisque ipſorum vtrorumque de cauenda fraude vel contractu illicito quocunque præmiſſis, ſub pœna decem florenorum fiſco Cameræ noſtræ applicandorum, ac irremiſſibiliter perſoluendorum.

Item: Statuimus, quod Caſus Papales & Epiſcopales tradantur ad Synodum.

Sciendum breuiter, pro quibus caſibus ac pœnitentiis ſit pœnitens ad Epiſcopum remittendus. Ad cuius rei memoriam euidentem, omiſſis difficultatibus, dico primo; Quod pœnitentiarum alia eſt publica, alia eſt ſolennis, alia vero priuata.

Publica eſt, cum alicui iniungitur peregrinatio cum baculo cubitali, & pera benedictis, vel aliquo genere veſtis: Vel publice pœnitere, eſt publice coram populo, ſeu pro publico crimine pœnitentiam agere. Similitudinarie tamen poteſt dici publice pœnitere, ſicut & qui in propria domo pœnitentiam agit; & ſicut qui propter delictum inuitus in Monaſterium detruditur: hanc ſacerdos poteſt iniungere, cum non ſit inhibitum, & non imponitur niſi pro graui crimine. Clericis talis pœnitentia non eſt imponenda, niſi depoſitis.

Solennis pœnitentia eſt, quæ fit in capite Quadrageſimali, qua omnes pœnitentes, qui publicam ſuſcipiunt, aut ſuſceperunt pœnitentiam, ante fores ſe repræſentant Epiſcopo ciuitatis, ſacco induti, nudis pedibus, vultibus in terram demiſſis, ſe reos eſſe ipſo etiam habitu & vultu proteſtantes: & iſta imponitur a ſolo Epiſcopo. Et hæc pœnitentia imponitur pro homicidio, pro ſacrilegio, pro inceſtu, & ſimilibus grauibus horrendis caſibus; pro filiorum oppreſſione: & breuiter pro omni graui crimine, totam vrbem vel villam commouente. Hoc autem ſcias, quod omnis ſolennis pœnitentia eſt publica; ſed non e conuerſo. Solennis tamen magis continet, ſcilicet ſolennitatem prædictam.

Priuata autem pœnitentia eſt, quæ pro occultis peccatis imponitur, quæ ſunt Presbytero confitenda; & ab eo pœnitentia iniungenda: Niſi in caſibus qui ſequuntur, in quibus ſunt confitentes ad Epiſcopum remittendi.

Et primo caſus Epiſcopales hic ſequuntur.

Prrimo: Coiens cum moniali conſecrata, vel virgine: vel non conſecrata, vel mulier cum Religioſo.

Item: Verberans patrem vel matrem.

Item: Deflorans virginem vi oppreſſam, vel ſeductam.

Item: Machinans in mortem coniugis.

Item: Abutens Chriſmate vel re ſacra.

Item: Furtum faciens in Eccleſia.

Item: Clericus cujus negligentia furtum commiſſum fuit in Eccleſia.

Item: Baptiſans proprium puerum ſine neceſſitate.

Item: Proprium puerum ad Baptiſmum vel Confirmationem tenens ſine neceſſitate.

Item: Fractor voti.

Item: Contrahens ſeu Religionem intrans inuita uxore poſt copulam conſecutam.

Item: Confeſſus ſe credidiſſe hæreticam prauitatem, quoad abſolutionem a peccato.

Item: Simoniacus, quoad peccatum.

Item: Excommunicatus celebrans ſolenniter in Eccleſia quoad peccatum; ſed quoad irregularitatem ad Papam.

Item: Clericus per ſaltum promotus.

Item: Ordinatus ab alieno Epiſcopo, ſine licentia proprii Epiſcopi.

Item: Homicida factus verbo vel conſenſu, niſi ſe defendendo: vel in fure, vim faciente occiſo. Homicidæ autem aliqui mittuntur ab Epiſcopis ad ſedem Apoſtolicam, propter enormitatem criminis; ad contritionem habendam: non tamen de Juris neceſſitate, ſed de Epiſcoporum prouidentia & voluntate.

Item: Coiens in Eccleſia, maxime conſecrata.

Item: Coiens cum Judæa, vel Sarracena.

Item: Concipiens filium, & non a ſuo viro; quem vir credens filium ſuum, inſtituit eum hæredem in præiudicium aliorum.

Item: Procurans abortum, vel ſterilitatem, in ſe, vel in alio.

Item: Contrahens matrimonium cum alio poſt Sponſalia, iuramento interpoſito.

Item: Scienter celebrans in Eccleſia interdicta quoad abſolutionem a peccato: ſed quoad diſpenſationem ab irregularitate mittendus eſt ad Papam.

Item: Sortilegus.

Item: Dæmones invocans pro furto, vel mulieribus, vel quocunque modo.

Item: Scienter excommunicatos publice, aut nominatim interdictos, manifeſtos vſurarios, in Cœmiteriis aut Eccleſiis ſepelientes; Et tales ſepelientes etiam ipſo facto excommunicati ſunt.

Item: Clandeſtine, vel contra interdictum Eccleſiæ, matrimonium contrahentes.

Item: Blaſphemator Dei & Sanctorum.

Item: Oppreſſor filiorum ſtudioſe, violenter, vel negligenter.

Item: Pro ſacrilegio.

Item: Pro incendiis.

Item: Periurus, qui præcedente iuramento poſtea falſum dicit.

Item: Sodomitæ, & omnes qui fornicantur contra naturam, maxime cum brutis.

Item: inceſtum faciens.

Item: Fornicans cum ea quam baptiſauit, vel confeſſionem audiuit.

Item: Vſurarius quoad peccatum, & diſpenſationem.

Item: Celebrans in Altari non conſecrato.

Item: Sine ſacris indumentis.

Item: Non jeiunus.

Item: Pro ablatorum, ſubtractorum, illiciteque acquiſitorum reſtitutione, & extendatur duntaxat ad vnum fertonem groſſorum: ſed infra non fiat remiſſio.

Etiam diligenter notandum eſt: quod in neceſſitatis articulo, in prædictis caſibus, & aliis, quicunque fuerint, etiam ſuperioribus reſeruatis, poteſt Sacerdos ſimplex abſoluere: præmiſſo tamen, quod neceſſitatis articulo ceſſante, confitentes ad ſuperiores, a quibus alias abſoluendi fuiſſent, remittantur.

Inſuper diligenter notandum eſt, quod in caſibus in quibus Epiſcopus habet poteſtatem abſoluendi, poteſt etiam is, cui ipſe vices ſuas commiſerit, ſuam iurisdictionem exercere; præterquam in quinque caſibus.

Primus eſt: Vbi ſolennis pœnitentia eſt iniungenda, vt ſupra.

Secundus eſt: Qui nec poteſt abſolui ab excommunicatione in caſu vbi excommunicat; niſi ei ſpecialiter committatur.

Tertius: Vbicunque inuenit irregularitatem contractam, tunc debet eum ad Epiſcopum remittere, vt diſpenſet cum eo, ſi poteſt; vel ſaltem cum ſuis literis illum remittat ad Papam.

Quartus: In incendiariis ante publicationem ſecundum quosdam.

Quintus: Si ſit de conſuetudine alicuius diœceſis, quod certa crimina Epiſcopo reſeruantur. Sed aduertendum eſt, quod Epiſcopus generaliter delegando vices ſuas circa pœnitentiam imponendam, ac ſimilia: non intelligitur tali delegaſſe poteſtatem diſpenſandi & abſoluendi ab excommunicatione, & receptiones iuramentorum, & reſtitutionem in integrum: niſi ſpecialiter exprimatur, cum ad ipſius Epiſcopi correctionem ſpecialiter ſpectare videatur; Et tunc ex cauſa legitima diſcreto viro, qui ſciat rem & circumſtantias negociorum, poteſt committere.

Item notandum eſt: Quandocunq; aliqui ad confeſſionem de criminibus conueniunt, & quamuis confiteri velint, ſe tamen aſſerunt abſtinere non poſſe; quid faciendum circa tales. Conſultationi tali taliter reſpondemus: Quod confeſſores eorum confeſſiones recipere debent, & eis de criminibus conſilium adhibere. Quia licet non ſit hujusmodi vera pœnitentia: tamen admittenda eſt eorum confeſſio, & crebris, & ſalubribus monitis eſt pœnitentia indicenda.

Sequuntur Caſus Papales antiquorum Jurium: in quibus quis a ſolo Papa abſoluitur.

PRimus. Qui verberat Clericum: hic tamen caſus habet in iure exceptiones.

Secundus eſt de eo, qui incendit, vel frangit Eccleſiam, vel locum Religioſum, ſeu cœmiterium, qui poſt denunciationem non niſi a Papa abſoluitur: & idem de quolibet incendiario, ſi denuncietur.

Tertius. Quando Papa aliquem nominatim excommunicat, quem ſolus Papa abſoluit; & ſic ſolus participantes abſoluit.

Item: Presbyter ſecundas nuptias benedicens, licet non ſit excommunicatus, tamen mittendus eſt ad Sedem Apoſtolicam, quia eſt a beneficio officioque ſuſpenſus.

Item: Falſificans literas Papales; vel ſcienter literis Papalibus falſis vtens.

Item: Inſequutor Cardinalium, qui incurrit multas & graues pœnas, de quo, de pœnis c. Felicis. lib. VI.

Item: Illi mittuntur ad Sedem Apoſtolicam, qui occaſione ſententiæ Excommunicationis, ſuſpenſionis, vel interdicti, latitant, licentia grauandi illos qui tulerunt eam, vel ſuis in perſonis, vel bonis. de ſent. Excom. Quæcunque lib. VI.

Item: Corpus alicujus defuncti incidentes, vel coquentes, pro oſſibus transferendis, ſunt excommunicati, & a Sede Apoſtolica abſoluendi.

Item: Inquiſitores hæreticorum, odio, vel gratia, amore, vel lucro, contra iuſticiam vel conſcientiam, omittentes contra quempiam procedere; vel contra ipſam hæreſin: alicui imponentes iniuſte quod impediat officium ſuum: ſunt excommunicati ipſo facto, & a ſolo Papa abſoluendi.

Item: Religioſi qui ſine licentia ſpeciali proprii Sacerdotis, ſcilicet cuius eſt populus, ſolennizarent matrimonia, aut miniſtrarent Sacramenta Euchariſtiæ vel extremæ Vnctionis; ſunt excommunicati ipſo facto, & a ſolo Papa abſoluendi.

Item: Similiter ſunt excommunicati Religioſi, qui excommunicatos a Canone in caſibus a Jure non conceſſis, aut a ſententiis per Statuta Prouincialia ſeu Synodalia promulgatis, aliquem abſoluerint a pœna & a culpa; Et a Papa tantum abſoluendi.

Item: Inſequutor Epiſcoporum eſt excommunicatus, & a ſolo Papa abſoluendus. Juxta Cle. de ſent. Excom.

Item: Clerici religioſi inducentes aliquos ad vouendum, iurandum, vel promittendum, de eligendo apud eos ſepulturam, vel jam electam, vlterius non immutent; ſunt excommunicati ipſo facto, & tantum per ſedem Apoſtolicam abſoluendi.

Item: Qui cogunt celebrare aliquem in loco interdicto, vel ad audiendum diuina vocant excommunicatos vel interdictos.

Item: Qui prohibent talibus excommunicatis & interdictis, ne moniti exeant.

Item: Tales excommunicati vel interdicti, ſi moniti non exeant, ſunt excommunicati ipſo facto, & a Sede Apoſtolica abſoluendi.

Item: Illi etiam, qui ferrum, equos, arma, vel alia neceſſaria, ad impugnandum Chriſtianos deferunt, ſeu tranſmittunt, ſeu galeas, aut naues vendunt; aut in Piratis nauibus Sarracenorum gubernationem exercent, vel impendunt conſilium vel auxilium ad diſpendium Terræ ſanctæ: ſunt excommunicati ipſo facto, tantum abſoluendi per Sedem Apoſtolicam, per Extrauagantem Clementis quinti, quæ incipit: Multa mentis.

Item: Sciendum eſt, quod quicunque Curialis, qui facit vel recipit promiſſionem de aliqua re, vel vtilitate conſequendi, vel obtinendi aliquam gratiam aut iuſticiam apud Sedem Apoſtolicam, excommunicatus eſt ipſo iure. De quo plenius habetur in Extrauaganti Bonifacii, quæ incipit: Excommunicamus.

SEQUUNTUR

Canones Pontificiales.

VT autem Sacerdos circa pœnitentias diſpenſando cautius arbitretur: Notandi ſunt caſus, in quibus per Canones certæ pœnæ ſeu pœnitentiæ imponuntur: nam Canones Pœnitentiales tenetur ſcire Sacerdos, alias vix in eo nomen Sacerdotis conſtabit.

Primus Canon dicit: Quod ſi Presbyter fornicationem fecerit, pœnitentiam decem annorum facere debet, hoc modo: incluſus, ſacco indutus, & humi proſtratus, miſericordiam Dei iugiter implorans, tribus menſibus continuis de veſpera in veſperam, pane & aqua vtatur, exceptis diebus Dominicis, & præcipue feſtiuitatibus, in quibus modico vino, piſciculis & leguminibus recreatur. Elapſis ſic & finitis tribus menſibus, exeat de carcere, non tamen procedat in publicum, ne grex fidelis in eum ſcandalum patiatur: per hæc apparet, quod loquitur de publico. Poſthæc reaſſumptis aliquantulum viribus, anno vno & dimidio in pane & aqua pœniteat: ex-

ceptis Dominicis & aliis præcipuis feſtis, in quibus vino & ſagimine ouis & caſeo reficiatur. Finito ſic primo anno & dimidio, particeps ſit ſanguinis Domini, & ad apicem & ad Pſalmos cum aliis fratribus cantandos admittatur: in Choro tamen ad cornu Altaris non accedat, ſed minorum ordinum tantum officia gerat. Deinde usque ad expletionem ſeptimi anni, tres legitimas ferias, videlicet ſecundam, quartam & ſextam, exceptis diebus Paſchalibus, qui ſcilicet ſunt quinquaginta, in pane & aqua ieiunet: tamen ſecundam feriam vno denario vel vno Pſalterio poteſt redimere. Sed ſi ſic ſeptimum annum compleuerit, poteſt eum Epiſcopus ad gradum priſtinum reuocare: ita tamen quod in tribus annis ſubſequentibus, omni feria ſexta, nulla interueniente miſericordia, in pane & aqua ieiunet.

Sacerdoti etiam pro quolibet peccato, ſiue crimine quod depoſitionem inducit, eſt conſimilis pœnitentia iniungenda.

Canon ſecundus dicit: Quod Sacerdos cognoſcens filiam ſuam ſpiritualem, ſcilicet quam baptiſauit, vel confirmari fecit, vel in pœnitentia audiuit, pœnitentiam duodecim annorum agere debet; et ſi in publicum prodierit, eſt deponendus. Epiſcopus autem, qui talia commiſerit, quindecim annis pœniteat. Mulier vero religioni tradenda eſt, rebus ſuis pauperibus erogatis.

Tertius. Si quis contra naturam peccauerit, & eſt Clericus, deponi debet, vel religioni tradi, ſi corrigibilis appareat, ad perpetuam pœnitentiam peragendam. Si Laicus, excommunicari, & a cœtu fidelium usque ad condignam ſatisfactionem fieri alienus; & hoc vitium majus eſt, quam ſi matrem quis cognoſceret.

Quartus. Quod Sacerdos qui intereſt clandeſtinis nuptiis, triennio ſuſpenditur: et ſi culpa hoc exegerit, grauius puniatur.

Quintus. Si quis excommunicatus celebrauerit, triennio pœnitere debet, a vino & carnibus abſtinere.

Sextus. Si quis votum ſimplex violaverit, tribus annis pœnitere debet.

Septimus. Quod qui alium iniuſte accuſat ad mortem, quadraginta dies in pane & aqua, per ſeptem vero annos pœniteat, ſi accuſatus occiſus ſit: et ſi membrum perdidit, per triennium.

Octauus. Quod quicunque filiam ſpiritualem, vel commatrem ſuam cognoſcit, per ſeptem annos pœniteat, & ei conſentientes ſimiliter.

Nonus. Quod ſi quis deſponſatam alii duxerit eam dimittat, & quadraginta dies per ſeptem annos in pane & aqua pœniteat.

Decimus. Qui cognoſcit duas commatres, vel ſorores, ſiue viuat uxor, ſiue non: ad minus ſeptem annis pœniteat, licet plus deberet.

Vndecimus. Quod homicida voluntarius ſine ſpe reſtitutionis deponitur, & ſeptem annis pœniteat.

Duodecimus. Quod caſualis homicida per quinque annos pœniteat.

Tredecimus. Quod ſi factum fuit propter neceſſitatem ineuitabilem, per duos annos debet pœnitere: licet ſi eſſet ineuitabilis, in nullo imputaretur ſibi: quod verum eſt, quoad peccatum: ſed quoad cautelam & innocentiam ſuam Eccleſiæ oſtendendam, bonum eſt pœnitere. Sed ſi quis per inſaniam committat homicidium, non imputatur ei: Qui vero etiam intuitu diſciplinæ incaute percutiendo occidit, deponitur.

Quartus decimus. Quod matricida per decem annos pœniteat, ſecundum formam ſatis aſpere traditam. Vxoricidæ autem imponitur maior pœnitentia: talis enim & qui Dominum occidit, nunquam equitet, nec vehiculo deportetur. Quare dixit Hugo: quod maius peccatum eſt uxoricidium, quam matricidium, cum gravius puniatur. Alii contra: Sed ideo maior pœnitentia imponitur, quia promptiores ſunt homines ad occidendas vxores, quam matres.

Quintus decimus. Quod periurus quadraginta diebus in pane & aqua, per ſeptem annos pœniteat: & ſemper debet eſſe in pœnitentia ſcilicet interiori.

Sextus decimus. In falſa menſura, eſt triginta dierum in pane & aqua pœnitentia imponenda.

Septimus decimus. Si quis ſolenniter pœnituit, & poſtea rediit ad vomitum: decem annis pœniteat.

Decimus octauus. Qui deuotam vel monialem cognoſcit, decem annis pœniteat: & ipſa ſimiliter pœnitentiam agat, ſecundum formam traditam.

Decimus nonus. Qui cantat Miſſam, & non communicat, annum pœnitere debet: & interim a celebratione Miſſæ ceſſare.

Vigeſimus. Qui mortuum Clericum inuoluit in palla Altaris, decem annis, & quinque menſibus pœniteat. Diaconus vero triennio, & dimidio, ſiue ſex menſibus.

Vigeſimus primus. Qui committit ſacrilegium violando Eccleſiam vel Chriſma, ſeu calicem ſacrum pollutis manibus accipit, vel ſimilia committit, annis ſeptem pœniteat: In duobus primis non intret Eccleſiam, & vsque ad

ad quartum non offerat: & tribus diebus in hebdomada a carnibus & vino abſtineat ieiunando. Et alia conſideranda ſunt, ſicut de hoc plenius inuenitur in Jure.

Vigeſimus ſecundus. Si parentes frangunt ſponſalia filiorum, triennio ſeparantur a communione: & filii ſimiliter ſi in culpa ſint. Sed ſi filii ſecundum promiſſionem factam contraxerint, excuſantur uterque, quoad pœnam Eccleſiæ intelligas, non quoad reatum; ex quo dederunt operam in contrarium.

Vigeſimus tertius. Qui duxit in matrimonium quam polluit per adulterium, quinque annis pœniteat.

Vigeſimus quartus. Quod maledicus contra Deum, vel aliquem Sanctorum ſuorum, linguam publice relaxans in blaſphemiam: debet agere pœnitentiam per ſeptem hebdomadas.

Vigeſimus quintus. In Sacerdote denudante illum qui confeſſus eſt verbo vel ſigno.

Vigeſimus ſextus. Qui compulſus conditionaliter periurat, ſi liber ſit, quadraginta diebus per ſeptem annos pœniteat: Si ſeruus ſit, tribus annis.

Vigeſimus ſeptimus. Qui periurat in manibus Epiſcopi in Eccleſia ſacrata, tribus annis: qui in non conſecrata, vno anno pœniteat: qui coactus & per ignorantiam, ieiunet tribus quadrageſimis.

Vigeſimus octauus. Qui ſcienter falſum iurat, vel alium iurare compellit: duodecim annis pœniteat.

Vigeſimus nonus. Qui in dicendis Horis Canonicis & aliis officiis diuinis, a conſuetudine Metropolitanæ propriæ Eccleſiæ diſcrepat, ſex menſibus communione priuetur, ſi ex contemptu hoc accidit.

Triceſimus. Epiſcopus qui ordinat ſine iuſta cauſa Clericum inuitum, penitus inuitum, vel abſolute, anno ſuſpenditur.

Triceſimus primus. Epiſcopus qui correctionem de venditione miniſteriorum diſſimulat, duobus menſibus: Sacerdos quatuor: Diaconi, & cæteri ad arbitrium Judicis pœniteant.

Triceſimus ſecundus. Sortilegus quadraginta diebus pœniteat.

Triceſimus tertius. Qui videt in Aſtrolabio futura, duobus annis pœniteat.

Triceſimus quartus. Si per negligentiam aliquid de ſanguine ſtillauerit in terram, id eſt, tabulam terræ adhærentem, lingua lambatur, & tabula radatur: ſi non fuerit tabula, locus corrodatur cauando, & comburatur, & cinis iuxta Altare condatur; & Sacerdos quadraginta diebus pœniteat. Si ſuper Altare ſtillauerit Calix, ſorbeat miniſter ſtillam, & tribus diebus pœniteat: Si ſuper linteum Altaris, & ad aliud ſtilla peruenerit, ſeptem diebus pœniteat; & linteamina quæ tetigerunt ſtillam, tribus vicibus miniſter abluat Calice ſubterpoſito, & aqua ablutionis ſumatur, vel iuxta Altare condatur, ſcilicet ſi ſine abominatione ſumi non poteſt.

Triceſimus quintus. Si quis propter ebrietatem vel voracitatem Euchariſtiam euomuerit, ſi Laicus ſit, quadraginta diebus: Clericus autem ſeptuaginta diebus: Epiſcopus nonaginta diebus pœniteat: ſi propter infirmitatem hoc accidat, ſeptem diebus.

Triceſimus ſextus. Qui Presbyterum interfecerit, duodecim annis pœniteat.

Triceſimus ſeptimus. Qui domum vel aream voluntarie ſuccendit, ſublata vel incenſa omnia reſtituat, & tribus annis pœniteat. Canon tamen dicit, quod ſi ex odio vel pro vindicta hoc fecerit, excommunicari debet, nec abſoluatur quousque ſatisfecerit. Pœnitentia autem imponitur, vt Hieroſolymam, vel in Hiſpaniam ad ſanctum Jacobum vadat, in Dei ſeruitio per annum moraturus. Si quis Archiepiſcopus vel Epiſcopus hoc relaxauerit, damnum reſtituat, & per annum ab officio Epiſcopali abſtineat. Hodie poſtquam denunciati ſunt, non poſſunt abſolui citra Sedem Apoſtolicam.

Triceſimus octauus. Qui communicat ignoranter hæretico, vno anno pœniteat: qui ſcienter, quinque annis. Qui permittit hæreticum cantare Miſſam ignoranter, quadraginta dies: ſi pro reuerentia ejus, per annum: Si in ſubuerſionem fidei, tanquam hæreticus damnatur.

Triceſimus nonus. Qui ignoranter cognoſcit duas ſorores, vel matrem & filiam, vel amitam vel neptem; ſeptem annis pœniteat: Si ſcienter, perpetuo careat coniugio.

Quadrageſimus. Qui cum brutis coierit, plus quam per ſeptem annos pœniteat. Idem de Inceſtu.

Quadrageſimus primus. Patronus qui res Eccleſiæ dilapidat, anno pœniteat.

Quadrageſimus ſecundus. Qui luſtrat domum ſuam Magicis & incantatoribus, quinque annis pœniteat.

Quadrageſimus tertius. Si mus conmedat Corpus Chriſti, Sacerdos quadraginta diebus pœniteat: Si perdidit, triginta dies. Si incaute dimiſit, quamuis nihil nefandi inde acciderit, tribus menſibus ab officio ſuſpendatur.

Quadrageſimus quartus. Qui jurat non facere pacem cum proximo ſuo, vno anno pœniteat: & ad pacem redeat.

Quadra-

Quadrageſimus quintus. Pro periurio adulterio, & homicidio, dantur regulariter ſeptem anni. Idem pro fornicatione, licet non ita aſpera pœnitentia iniungatur.

Quadrageſimus ſextus. Qui ſcienter rebaptiſatur, ſeptem annis pœniteat, faciendo tres quadrageſimas, & feria quarta & ſexta in pane & aqua ieiunando: ſi pro vicio hæreſis hoc fecerit. Si autem pro immundicia, id eſt, pro ſalute corporis obtinenda, tribus annis pœniteat. Cum diſcretione autem iniungatur pœnitentia, & præſcripti Canones moderentur, cum hodie ſint arbitrarii. Prouiſo tamen, quod circa pœnitentias imponendas in caſibus ſupradictis, prout de Jure fieri poterit, huiusmodi pœnitentiæ augeantur & minuantur, penſatis ſingulis circumſtantiis, & habito reſpectu ad contritionem & lachrymas confitentis. Et ſciendum, quod ſecundum Leonem Papam, nemo deſperare debet, dum adhuc eſt in corpore conſtitutus: quia nonnunquam quod diffidentia ætatis differtur, conſilio maturiori perficitur. de pœni. diſ. VII. c. 1. Hoc exemplum habes in Latrone, cuius etſi ſera fuerit pœnitentia, perfecta tamen & accelerata fuit indulgentia. Tanta enim poſſet eſſe contritio, quod ſufficeret ad omnem pœnam delendam: ita quod talis anima, nec per Purgatorium tranſiret, ſed ad patriam conuolaret. Verum quidem hoc periculoſum, rarum & incertum eſt nobis.

Item didicimus: Quando quidam Eccleſiarum Rectores, ac Monaſteriorum noſtræ Diœceſis tam ſeculares quam Religioſi, honeſtati Clericali, ac cultui diuino minime intendentes, ludos in lutinis, tubis & clamoribus excitare præſumunt: populum, plus propter lucrum & vanam gloriam, ad audiendum diuina congregatum, in Miſſis ſolennibus, aut votiuis prouocant, quam ad laudem & honorem Dei. Cum vero in Eccleſia non alia, niſi quæ honeſtatem & Deuotionem introducere videantur, exerceri debent: Quare ſtatuimus & ordinamus, quod nullus Eccleſiarum, tam ſecularis quam Religioſus Rector, ſiue Plebanus, & præſertim Monaſteriorum, & noſtræ Diœceſis, in antea quouismodo de talibus Miſſis votiuis aut ſolennibus nuncupatis, indiſcretis, ac honeſtati Clericali contrariis, & derogantibus attentare præſumat, ſub pœna Excommunicationis, & decem florenorum fiſco Cameræ noſtræ irremiſſibiliter applicandorum.

Item intelleximus: quomodo plura Altaria, cæteraque beneficia in noſtra Diœceſi, per negligentiam & incurabilitatem Miniſtrorum ſuccumbunt ac pereunt, & ſignanter per alienationem ac amiſſionem monumentorum eorundem & priuilegiorum. Huiusmodi igitur defectibus obuiare volentes, vt tenemur, Statuimus & ordinamus, quod in antea nullus Clericorum noſtræ Diœceſis, monumenta, incorporationes, priuilegia ſeu inſtrumenta beneficiorum, ſeu Altarium ſuorum, quovismodo apud ſe retineat, ſed ea ad ſacras ædes ſub fideli cuſtodia infra vnum menſem reponat, & præſentare procuret, ſub Excommunicationis & decem florenorum pœnis, perſoluendorum ac irremiſſibiliter fiſco Cameræ noſtræ applicandorum.

Item didicimus; Quomodo prædicatores verbi diuini noſtræ Diœceſis in Eccleſia publice exorbitare non formidantes, factis ſecularibus ad forum ſeculare ſpectantes ſe intromittentes & immiſcentes: propter quod ſtatuimus & ordinamus, quod de cætero & inantea nullus Prædicatorum verbi divini, emptiones & venditiones domorum, vaccarum ac animalium, cæterarumque rerum quarumcunque denunciare præſumat, ſub Excommunicationis, & decem florenorum poenis, fiſco Cameræ noſtræ perſoluendorum.

Sub Anno Natiuitatis Domini; M. CCCC. XLVI. Pontificatus ſanctiſſimi in Chriſto Patris & Domini, Domini Eugenii, diuina prouidentia Papæ quarti, Anno ejus ſedecimo. Reuerendo in Chriſto patre & Domino, Domino Conrado Dei gratia Epiſcopo Wratislauienſi, Synodum a feſto ſancti Vrbani, vsque ad octauam beati Johannis Baptiſtæ celebrante: Venerabilis vir Dominus Henricus Roravv, Cuſtos, Canonicus, & Officialis Wratislauien. nec non dicti Reverendi Patris, Domini Conradi Epiſcopi Wratislauien. Vicarius in Spiritualibus generalis, dictæque Synodi promotor, vna cum ſcientifico viro, Magiſtro Balthaſar Rectore ſcholarum Eccleſiæ Wratislauien. de mandato eiusdem Domini Conradi, Epiſcopi Wratislauien. generali, præſentia Statuta pro correctione & morum reformatione, nec non Cleri defectuum, aliqua comportarunt de antiquis eisdem adiungentes: Quæ omnia Reuerendus in Chriſto pater & dominus, dominus Conradus Epiſcopus Wratislauien. ſupradictus, una cum Clero ſuæ Diœceſis ad Synodum congregato, acceptauit, roborauit, & confirmauit, eis ſuam ordinariam authoritatem interponendo pariter & decretum. Acta ſunt hæc Anno & Pontificatu prædictis: Indictione nona: Die Veneris, prima menſis Julii: Hora quaſi primarum, in alba ſtuba Curiæ Epiſcopalis Wratislauien. Præſentibus ibidem honorabilibus & diſcretis viris dominis, Johanne de Wolauia, Plebano apud ſanctam Eliſabeth: Petro Wartinberg Subcuſtode: Joachim Manſionario maioris; Caſparo Lehener Manſionario Cryptæ Collegiatæ ſanctæ Crucis: Jacobo Baringer Prædicatore Verbi Dei beatæ Mariæ Magdalenæ Wratislauien. Martino Sandberg Plebano in Stynavvia Eccleſiarum, & Johanne Weynrich Notario publico: ac copioſa multitudine Cleri congregata, teſtibus ad præmiſſa vocatis pariter & rogatis. Originale in hoc finali loco continebat ſubſcriptiones trium Notariorum publicorum, qui præmiſſæ Synodo interfuerunt, ipſa Statuta conſcripſerunt, & in formam publicam redegerunt: quorum nomina breuitatis intuitu prætermittuntur.

XXIII.

STATUTA SYNODALIA Biſchoffs Petri zu Breßlau.

De maioritate & obedientia.

Quam grata, quam fauorabilis, quam ſuauis, quam amabilis, quam acceptabilis ſit erga matrem affectio filialis: Quam vero execrabilis, damnata, ſceleſtiſſima, ſæuiſſima, maledicta, atque pœnalibus exterminanda ſuppliciis, irreuerentia filiorum ad matrem: multis docemur exemplis. Et licet multa filios ad maternæ reuerentiæ obſeruationem efficaciter exhortentur: nonnullæ tamen perſonæ Eccleſiaſticæ, quæ Eccleſiam tanquam matrem, & eius bona tueri, honorare & defenſare tenentur: dum ſibi quietem & honorificentiam venantur in fauorem ſecularium, matrem ſuam unde tuitionem recipiunt, perſequuntur: ita ut iam non filii, ſed fratres & collegæ ipſorum, quibus dicitur, Vos ex patre Diabolo eſtis: appellari mereantur. Nos itaque hanc inſolentiam exterminare affectantes, præſenti decreto ſtatuimus: Vt nulla Eccleſiaſtica perſona, exempta, vel non exempta, cuiuscunque ſtatus, gradus, aut dignitatis exiſtat, alicui Laico cuiuscunque præeminentiæ aut conditionis exiſtat, contra Eccleſias, Eccleſiaſticasve perſonas, & eorum bona, quominus ea libere & quiete poſſidere, & immunitatibus Eccleſiaſticis gaudere valeant: conſilium, vel fauorem, directe vel indirecte, publice vel occulte, aut quovis quæſito ingenio, aut colore ſiniſtro, legitimis cauſis non occurrentibus, impendere præſumat aut condonare. Si quis autem famæ ſuæ prodigus, & proprii perſequutor honoris, contra tam ſalubre Statutum venire præſumpſerit, vltra pœnam Synodalem ab ipſo irremiſſibiliter exigendam, Excommunicationis ſententiam incidat ipſo facto: cujus abſolutionem nobis ſpecialiter reſeruamus.

Volumus etiam, & in virtute ſanctæ obedientiæ diſtricte præcipiendo mandamus; vt omnes Clerici noſtræ Diœceſis, tam noſtros, quam Officialis noſtri, & aliorum Judicum Eccleſiaſticorum noſtræ Diœceſis, Proceſſus quoscunque, ſiue mandata, contra quascunque perſonas, ſiue ex officio nobili, ſiue mercenario, edita & decreta, veneranter ſuſcipiant, & debitæ executioni demandent, vt tenentur: Nuncios vero ſiue tabellarios eorundem mandatorum, conſuetis fauoribus pertractent: eosque ne per manus ſiniſtras apprehendi, & in eorum agendis impediri, offendi & periclitari valeant, quomodolibet aut tardari: ſub vmbra ſilentii, absque omni dolo & fraude ſaluos recedere faciant & procurent: ſub poena decem florenorum nobis ad Cameram noſtram perſoluendorum.

Inſuper volumus & mandamus, quatenus nullus noſtræ Dioeceſis Clericus, cujuscunque ſtatus, gradus, aut conditionis, mandata peregrina, ſine noſtro, aut noſtri in ſpiritualibus Vicarii mandato & licentia ſpeciali acceptet, executionem eorundem per ſe, vel interpoſitas perſonas faciat, aut fieri procuret, ſeu in Eccleſiis ſuis affigi permittat: Sed nuncios dictorum mandatorum, & portatores, ad nos, vel noſtrum in ſpiritualibus Vicarium, remittat cum effectu; ſub poena Synodali a contra facientibus ſtrictiſſime exigenda.

De foro competenti.

Paſtoralis ſolicitudinis ſtudio iugiter inuigilare conuenit, ne quisquam per vexationes vel afflictiones indebitas proximum opprimere permittat: Sicque iuſticia ordine debito miniſtretur, vt & viris doloſis auferatur nocendi licentia, & ne quies & tranquillitas rectorum facile perturbetur. Inoluerunt enim hactenus intolerabilium vexationum abuſus permulti, dum nimium frequenter, & præſertim a remotis finibus noſtræ Dioeceſis, interdum in cauſis prophanis & mere ſecularibus, interdum in cauſis feudalibus, interdum propter ceſſiones imaginarias & ſimulatas: interdum in cauſis, non ſolum alibi in Judicium deductis, verum etiam calculo definitiuæ ſententiæ extinctis, quamplurimum ad noſtrum Wratislauienſe Conſiſtorium, & Judices commiſſarios, noſtræ Dioeceſis, citari & euocari conſueuerunt, atque ita expenſis & laboribus fatigari. Et nonnunquam commodius arbitrantur, vexationem ſuam graui damno redimere, quam ſic litium ſubire diſpendia, vnde Jurisdictiones perturbantur, & odia ac rancores grauiter ſuſcitantur: Nos itaque tanti abuſus habenas conſtringere cupientes: inſuper ſtatuimus & ordinamus, quatenus deinceps nullus Cleri-

cus, cuiuscunque ſtatus, gradus, aut conditionis exiſtat, huiusmodi cauſas, aut aliquam ipſarum in ſe ſuſcipere, nec coram quocunque iudice Eccleſiaſtico noſtræ Diœceſis, mouere, aut ſuſcitare præſumat. Alioquin contrarium facientes vltra condemnationem expenſarum, pœnam decem florenorum Hungaricalium: Procurator vero qui onus procurationis in iamdictis cauſis aſſumſerit, & in eis, aut aliqua ipſarum poſtulauerit, aut procurauerit, quinque florenorum pœnam ſe nouerit incurriſſe: nobis ab eisdem, & quolibet ipſorum, adCameram noſtram irremiſſibiliter perſoluendorum.

De vita & honeſtate Clericorum.

QUoniam qui abiectis veſtibus proprio congruentibus ordini, alias ſumere & in publico portare præſumit, Profeſſoris ordinis illius prærogatiua ſe reddit indignum: hac noſtra Conſtitutione ſancimus, vt omnes & ſinguli, tam Religioſi quam ſeculares Clerici, Curati & non Curati, cujuscunque ſtatus, ordinis, gradus aut conditionis exiſtant, aut quacunque ſplendeant dignitate, iuxta ſuarum dignitatum, ſtatuum, ordinum, & graduum exiſtentiam, habitum proprium, & tonſuram ac coronam Clericalem, & veſtes mediocritatis, obediendo Canonibus deferant. Virgatis quoque & partitis, aut ſcacatis veſtibus, fibulas vel corrigias auri, vel argenti habentes, aut pannos rubei aut viridis coloris, nec non quadraturis in ora veſtimenti circumferentialiter & ad apparentiam conſutis non vtentur: niſi in præmiſſis, aut aliquo præmiſſorum per rationabilem cauſam poterint excuſari, vt ſic per decentiam habitus extrinſeci, morum intrinſecam valeant oſtendere honeſtatem. Contrarium facientes, vltra pœnas ſuſpenſionis & inhabilitatis huiusmodi mandati transgreſſoribus, & ſignanter Religioſis, a Jure communi inflictas, poenam Synodalem ſe nouerint incurriſſe, nobis ad Cameram noſtram irremiſſibiliter perſoluendam.

Volumus etiam, vt a crapula & ebrietate abſtineant. Nec Tabernatorum, aut Carnificum officium exerceant. Aut de commerciis, mercantiis, & negociis quibuscunque, vel officiis ſecularibus Clericali honeſtati non conuenientibus ſe intromittere audeant. Nec comam, aut barbam nutriant. Nec arma offendendi animo deferant: aut tabernas frequentare præſumant. Aleas veto & taxillos penitus non ludant, nec huiusmodi & aliis ludis theatralibus ad vanitatem introductis, aut in ſorte conſtitutis interſint: Sed in omni modeſtia, honeſtate, & timore Dei, cum viris timoratis ſuas habeant converſationes. Miſſas & alia diuina officia in Eccleſiis ſuis deuote peragant. Ac in omnibus ſic Clericaliter viuant: ut vita, doctrina, & exemplo, alios ad bene viuendum prouocent & inducant: pœnis ſub præmiſſis, & aliis grauioribus, iuxta qualitatem & magnitudinem delicti, a delinquentibus noſtro officio acerrime exigendis.

De cohabitatione Clericorum & mulierum.

QUoniam id, quod a Prælatis & Clericis quibuscunque agitur, a ſubditis facile trahitur in exemplum. Vt igitur Clericorum mores reformare, & incontinentiæ vitium tanquam maius (quia proh pudor communius) eliminare valeamus: hac noſtra Conſtitutione irrefragabiliter ordinamus: quatenus omnes Clerici, cuiuscunque ſtatus, dignitatis, ordinis, aut conditionis exiſtant, concubinas ſiue focarias, aut alias mulieres quascunque de incontinentia ſuſpectas, quas ſecum in dote & domibus propriis, aut alienis, tenent, fauent, & habent, rejiciant, & deſiſtant, ac eas a domibus propriis, & aliorum penitus dimittant: nec eis amplius conuerſari, aut eas accedere præſumant, vt ſic a concubinatus ſcelerata fœditate purgati, in domo Domini digne valeant famulari: ſub pœna decem florenorum nobis ad Cameram noſtram irremiſſibiliter perſoluendorum.

De Inſtitutionibus.

FAma referente accepimus, quomodo nonnulli Clerici, maxime peregrini, de quorum Sacerdotio, vita & moribus nemini conſtat, non per verum inſtitutionis oſtium, ſed aliunde tanquam fures & latrones, plures Eccleſias & beneficia Eccleſiaſtica noſtræ Diœceſis, cura & regimine animarum, a nobis, aut noſtro in ſpiritualibus Vicario non obtenta, intrant, Adminiſtrationes de manu Laici recipiunt, & iam receptas tenent, ſicque in veſtimentis ouium, lupi rapaces, intrantes ouile, non vt gregem dominicum ſolatio reficiant, ſed potius vt ſuæ aviditatis ingluvie de lana ouium valeant ſatiari: ſeque de confeſſionibus, abſolutionibus, & aliis, quæ ſunt de cura animarum, intromittunt: Vnde ſimplices homines decipiuntur, periclitantur animæ, & perſæpe Idololatria ac multa ſceleſtiſſima ſcelera, diuinam Maieſtatem offendentia committuntur. Ne igitur tam periculoſa calliditas per impunitatis licentiam fortius inualeſcat, præſenti Conſtitutione ſtatuimus & ordinamus: quatenus omnes & ſinguli Archipresbyteri in ſuis ſedibus, omnes Clericos beneficiatos, & præſertim curam habentes

tes animarum, noſtra authoritate ad ſe euocent, de ipſorum ſacerdotio, præſentationibus, inſtitutionibus, & præcipue de cura & regimine animarum, informationem ſufficientem ab eisdem, & quolibet ipſorum recepturi. Et ſi quos non Sacerdotes, vel alias iniuſte vel doloſe in paſturam ouium intraſſe repererint, mox detineant, & detineri faciant, nobis aut noſtro in ſpiritualibus Vicario vlterius ad Curiam noſtram Wratislauien. transmittendos: Inuocato etiam ad hoc ſi opus fuerit brachio ſeculari, quos tanquam animarum ſeductores ita caſtigare curabimus, vt exemplo eorum addiſcant cæteri, a talibus verſutiis & actibus ſcandaloſis abſtinere.

De rebus Eccleſiæ non alienandis.

QUoniam nonnulli Clerici noſtræ Diœceſis, cenſus & prouentus ſuorum beneficiorum in vſus prophanos diſpergunt: & dum cenſus ſub reemptionis clauſula comparati, reemuntur, pecunias capitales ad ſe recipiunt, dilapidant & conſumunt. Plures etiam ex pacto iniquitatis, quo Eccleſias & beneficia ſua intrant, Patronis ipſorum indulgent, vt certos cenſus ab eorum beneficiis diſtrahant, & in vſus ſuos beneplacitos conuertant, in animarum ſuarum graue periculum, & beneficiorum Eccleſiaſticorum diſpendia & grauamen, vnde plura beneficia tanquam exhauſta, inania & euiſcerata depereunt, & quaſi exulantia a memoria hominum in terram obliuionis relegantur. Nos vero, qui diuinum cultum noſtris temporibus diligimus adaugeri: tantæ maliciæ viam præcludere, & tam iacturoſis diſpendiis occurrere cupientes: inſuper ſtatuimus & ordinamus, quatenus tam noſtræ maioris, quam aliarum Collegiatarum Eccleſiarum Prælati, Canonici, Vicarii, Manſionarii, Altariſtæ, nec non Clerici beneficiati, Curati & non Curati, vniuerſi & ſinguli, per noſtram Wratislauien. Diœceſin vbilibet conſtituti, omnia Priuilegia, ſub quocunque tenore verborum, & quacunque authoritate data, indulta & conceſſa, ſeorſum, & in vna charta, nec non omnes & ſingulos cenſus, reditus, decimas & prouentus, vbi & in quibus villis, vel locis, & quibuscunque rebus, ſeu decimis conſiſtant, ad ipſos & eorum dignitates, perſonatus, canonicatus, præbendas, officia & beneficia curata & non curata, ad Capellas, ſiue Altaria, in limitibus Eccleſiarum ſuarum exiſtentes, tam communiter, & Collegialiter, quam ſeorſum & diuiſim & ſingulariter ſpectantes & ſpectantia: Nec non libros, calices, ornamenta, & alia clenodia Eccleſiaſtica, ſimiliter in alia charta ſigillatim determinata, & iuxta originales fundationes, erectiones, inſtitutiones, incorporationes, & priuilegialium ac aliarum quarumcunque literarum cenſualium, tam ſub hæreditario, quam ſub reemptione, & aliis quibuscunque titulis datarum, continentias & tenores fideliter conſcribant: & quilibet ſeorſum pro ſuo intereſſe ſub propriis expenſis conſcribat, & conſcribi faciat, & conſcripta infra duorum menſium ſpacium, a die præſentis Synodi continue & immediate ſequente, de præbendis, dignitatibus, & beneficiis quibuscunque, in noſtra Wratislauien. & aliis Collegiatis Eccleſiis, Præpoſito & Decano, aut in eorum abſentia immediate duobus Prælatis: de beneficiis vero extra easdem Collegiatas Eccleſias conſtitutis, Archipresbyteris ſedium, dent, tradant, præſentent: & quilibet eorum det, tradat, & præſentet integre & cum effectu: nobis, quatenus apud noſtram Wratislauien. Eccleſiam, tanquam Matrem reponi, & fideliter conſeruari valeant, vlterius transmittenda; Ne per amplius ipſi, aut ipſorum aliqui fraudibus tam ſubdolis in excutionem, diſſipationem, dilapidationem, & fundamentalem deſtructionem priuilegiorum, cenſuum, reditum, & aliorum bonorum Eccleſiaſticorum machinari: ſed potius hæc omnia præmiſſa auſcultatione originalium per Decreti noſtri interpoſitionem conſeruari valeant & adaugeri; Alioquin ſpacio duorum menſium decurſo, ſi ſecus fecerint, vltra pœnam Synodalem, quam contra facientes incurrere volumus ipſo facto, ad alias pœnas quantum de Jure poterimus procedemus.

Volumus etiam, quatenus ipſi & quilibet ipſorum, cenſus, reditus, & prouentus, ſuis beneficiis non incorporatos, ac beneficia quæcunque in noſtra Diœceſi de nouo erecta & fundata, nedum per nos confirmata, infra unius menſis ſpacium, a die præſentis Synodi, incorporari, & confirmari diſponant cum effectu: ne ex eorum deſidioſa negligentia, dicta beneficia non confirmata, & cenſus non incorporatos, tractu temporis aboleri, minui, contingat, & fraudari; Alioquin ſi ſecus fecerint, ex tunc dicto termino decurſo, ipſos & quemlibet ipſorum, ſpiritualium bonorum laniatores & deſtructores animaduerſione condigna caſtigare curabimus, cenſura qua conuenit Eccleſiaſtica mediante.

De Teſtamentis & vltimis voluntatibus.

VOlumus etiam, vt tam noſtræ Maioris, quam etiam aliarum Eccleſiarum Collegiatarum Prælati, Canonici, Cuſtodes, Subcuſtodes, Vicarii, Præcentores, Manſionarii, nec non Clerici habentes beneficia Eccleſiaſtica, Curata & non Curata, per noſtram

Diœceſin vbilibet conſtituti, omnes & ſinguli, & ſingulariter unusquisque de beneficio ſuo Eccleſiaſtico, etiamſi dignitas aut perſonatus fuerit, dummodo tamen in taxa communi ad valorem annuum decem Marcarum, vel vltra, ſe extenderit, vnum florenum Hungaricalem: ſi autem in taxa communi ad quinque Marcas, vel vltra, non tamen ad decem Marcas ſe extenderit, annuatim vnum medium florenum: Si vero Manſionaria, Altare aut aliud beneficium, vel officium fuerit, quod ad quinque Marcas in taxa communi ſe non extendat, vnum ſertonem in ſuo Teſtamento teſtari, donare, & aſſignare debeat & teneatur. Alioquin ſi teſtator, beneficium, ſeu beneficia, perſonatus & dignitates, ſi quod vel quæ habet, tacitus in ſuo teſtamento præterierit, ex tunc dictum Teſtamentum, ſi ſic dici meretur, viribus euacuamus, volentes ipſum inteſtatum deceſſiſſe, atque id nullius eſſe roboris vel momenti. Si autem inteſtatus deceſſerit, extunc de omnibus per eum derelictis, pro quolibet beneficio, quod tempore mortis habuit, vi præſentis noſtræ Conſtitutionis, modo quo ſupra ante omnia debita portio deducatur, & hinc inde beneficiis ſuis aſſignetur: aliis Conſtitutionibus de Teſtamento & vltimis voluntatibus, nec non de peculio Clericorum, tam a Jure communi, quam etiam conſuetudinibus editis a noſtris Prædeceſſoribus, & a nobis huc vsque tentis & obſeruatis, ſemper ſaluis, & in firmitate duraturis.

Inſuper mandamus: quatenus omnes & ſinguli Clerici & Laici vtriusque ſexus cuiuscunque dignitatis, ſtatus, gradus, aut conditionis exiſtant, Teſtamenta & vltimas voluntates, per quascunque perſonas facta, edita, & ordinata, aut in futurum facienda, edenda & ordinanda, factas, editas & ordinatas, coram nobis, aut noſtro in hac parte deputato, vel deputando Commiſſario, infra duorum menſium ſpacium, a præſentium inſinuatione continue & immediate computando, in medium offerant & producant: de præmiſſis teſtatis, legatis, & aſſignatis, & eorum fideli executione & diſpoſitione juxta Teſtamentorum & Inſtrumentorum deſuper editorum continentiam & tenorem, integram & ſufficientem rationem reddituri, vt tenentur. Alioquin ſi ſecus fecerint, extunc dicto termino euoluto, omnia & ſingula teſtata, legata & donata a præmiſſis Teſtamentariis, cenſura qua conuenit mediante, integre repetere, voluntatem quoque dictorum Teſtamentorum authoritate noſtra ordinaria exequi curabimus, & adimplere: dictorum Teſtamentariorum contradictione, negligentia & rebellione non obſtantibus, quos nihilominus pro tanta deſidia & negligentia caſtigare non omittemus.

Statuimus etiam pœnis ſub præmiſſis, vt in qualibet Eccleſia poſt eleuationem viuifici Sacramenti Corporis Domini noſtri Jeſu Chriſti, in ſumma Miſſa canetur antiphona: Contere Domine fortitudinem inimicorum Eccleſiæ tuæ &c. cum verſiculis & collectis a nobis deſuper inſtitutis: quatenus propitiationis Agnus precibus noſtris placatus, omnium aduerſitatum horrores tranquillet ad pacem ſempiternam.

Inſuper ordinamus, vt quilibet ſacerdos in noſtra Diœceſi conſtitutus, in omnibus ſuis Miſſis iſtas clauſulas in fine vltimæ Collectæ, &, in ſecreto, ac Complenda: Pacemque tuam, &c. Et famulum tuum Antiſtitem noſtrum, cum omnibus ſuis commiſſis, &c. adjicere & imponere non omittat pœnis ſub præmiſſis.

Item. Ordinamus ſub iam dicta Synodali pœna, vt in qualibet Eccleſia noſtræ Diœceſis, ſingulis diebus mane & ſero pulſetur campana pro pace & vnitate Eccleſiæ.

De ſententia Excommunicationis.

AD vitandum ſcandala, & multa pericula, quæ euenire ſolent conſcientiis timoratis: Statuimus & ordinamus, quod nemo deinceps a communione alicuius in Sacramentorum adminiſtratione, vel perceptione, aut aliis quibuscunque diuinis, vel extra, prætextu cuiuscunque ſententiæ, aut cenſuræ Eccleſiaſticæ, ſeu ſuſpenſione, aut prohibitione, ab homine, vel a Jure, generaliter vel ſpecialiter promulgatæ, teneatur abſtinere, vel aliquem vitare, aut interdictum Eccleſiaſticum obſeruare: niſi ſententia, prohibitio, ſuſpenſio, vel cenſura, huiusmodi fuerint, in vel contra perſonam, Collegium, Vniverſitatem, Eccleſiam, aut locum certum, vel certam, a Judice publicata vel denunciata ſpecialiter & expreſſe; Aut ſi aliquem ita notorie Excommunicationis ſententiam conſtiterit incidiſſe, quod nulla poſſit tergiuerſatione celari, aut aliquo Juris ſuffragio excuſari: nam tunc ſolum a communione illius abſtineri volumus, iuxta Canonicas ſanctiones. Per hoc tamen hujusmodi excommunicatos, ſuſpenſos, interdictos, aut prohibitos, in aliquo non intendimus releuare, nec eis quomodolibet ſuffragari.

De clandeſtina Deſponſatione.

INſuper mandamus pœnis ſub præmiſſis, quatenus nullus Presbyter in contrahendis matrimoniis aliquas perſonas copulare præſumat, bannis non præmiſſis: ſed prius in Eccleſiis publice coram plebis multitudine tria proponat edicta, vt qui voluerit & valuerit legitimum imponat impedimentum. Presbyteri etiam medio tempore tam a partibus copulandis, quam etiam ab aliis de impedimentis diligenter inquirant. Et ſi nec per oppoſitionem, nec per inueſtigationem de impedimento conſtiterit, eos copulare non omittant. Si autem per oppoſitionem cujuscunque aut alias contra copulam in facie Eccleſiæ conſummandam probabilis apparuerit coniectura, mox contractus interdicatur: nec tunc ad conſummandum matrimonium in facie Eccleſiæ admittatur, donec quid fieri debeat, per nos, aut noſtrum Officialem, ſint edocti. Certificantes eosdem, quod ſi ſecus fecerint, quod tunc contra eosdem ad pœnam Synodalem, ac ad alias pœnas vigoroſius procedemus: Aliis pœnis tam in contrahentes, in forma Eccleſiæ, quam etiam copulantes eosdem, ſemper ſaluis, & in ſui firmitate duraturis: a nobis nihilominus contra eosdem exequendis.

De celebratione Miſſarum.

QUoniam nonnulli Eccleſiarum Rectores magis apparentes otiis effœminari ac ſceleribus, quam fructuoſis exerceri laboribus, ſeminalis operationis exercitatione poſtpoſita, adeo ociationis eneruantur deſidiis, vt vix in Eccleſiis ſuis infra vnius hebdomade decurſum, vnam Miſſam: plures etiam Altariſtæ (quod deterius eſt) in ſuis beneficiis per integrum anni circulum nullam Miſſam celebrent, nec ab aliis ſuo loco diſponunt celebrari: vnde creſcit indeuotio in fidelium cordibus, ita vt plures a beneficiorum fundatione, dotatione, & aliis piis cauſis retrahantur, & multa incommoda ſuſcitantur. Nos igitur tanti otii ſterilitatem, quæ prauæ ſobolis ſolet fœcunditate imprægnari, excutere, ac Clerum noſtrum a negligentiæ ſomno ſuſcitare affectantes, hac noſtra Synodali conſtitutione ſancimus, vt quilibet Presbyter curatus in ſua Parochiali Eccleſia ſingulis ſeptimanis tres Miſſas ad minus, Altariſta vero Miſſam per ſe, aut alium idoneum Presbyterum, celebrare teneantur, niſi ad plures celebrandas ex fundatione, origine, aut conſuetudine ſint aſtricti, ſub pœna ſynodali, a negligentibus ad Cameram noſtram irremiſſibiliter perſoluenda.

Volumus etiam & ordinamus, vt quilibet Clericus in Eccleſia, in qua beneficiatus exiſtit, ſingulis Dominicis, & aliis diebus, quibus ex ritu inſtitutionis & obſervantiæ ſanctæ matris Eccleſiæ ſolennes fieri ſolent Proceſſiones, ipſis Proceſſionibus decenter habituatus interſit propria in perſona: niſi per iuſtam abſentiam, aut aliam legitimam cauſam, ad quam probandam ſit adſtrictus, digne valeat excuſari, ſub pœna vnius groſſi vſualis, quam negligentem, deſidioſum, ſiue abſentem, toties, quoties, incurrere volumus ipſo facto. Prædictam autem pœnam in noſtra Wratislauienſi Eccleſia, & in aliis Collegiatis Eccleſiis per Vicedecanos: in aliis vero non Collegiatis Eccleſiis per Eccleſiarum Rectores exigi volumus, & mandamus, ad alias pœnas nihilominus prout prauitas exegerit delinquentium, authoritate ordinaria proceſſuri.

Inſuper ordinamus ſub obedientiæ debito, & pœna Synodali diſtrictius iniungenda, quatenus omnes & ſinguli Clerici noſtræ Diœceſis, & præſertim Collegiatarum, & aliarum Eccleſ. parochialium Rectores, in Miſſarum celebrationibus, in Jeiuniorum & Feſtiuitatum obſeruationibus, & aliis diuinis officiis decantandis, in initio, medio, & fine Collectarum, in accentibus Epiſtolarum, Evangeliorum, Præfationum, & in aliis cœremonialibus, eundem quem noſtra Wratislauien. Eccleſia tenet ritum, morem, & diuinum ordinem, per nos præſenti anno inſtitutum, & in profuturum inſtituendum, habeant, publicent, teneant diligenter & obſeruent: ſeque eidem tanquam membra ſuo capiti in pari vocis conſonantia, & conſonanti concordia in omnibus coaptent & conforment: ne ex differentia rituum ſciſſura fidei, aut vacillatio ſimplicium cordibus immittatur.

De immunitate Eccleſiarum.

SAcrorum Canonum veſtigiis adhærere cupientes, ſtatuimus, & ſub pœna Synodali firmiter præcipiendo mandamus: Ne quis, cuiuscunque ſtatus, gradus, ordinis dignitatis, aut præminentiæ fuerit, impetratores literarum noſtrarum, aut Judicum Eccleſiaſticorum noſtræ Diœceſis, ſuper cauſis, negotiis, ſeu quæſtionibus, quæ de Jure, aut antiqua conſuetudine ad forum Eccleſiaſticum pertinere noſcuntur, ad deſiſtendum: vel in foro ſeculari de quæſtionibus hujusmodi litigandum, per captionem nunciorum, proceſſuum, & litterarum laceracionem, rerum & bonorum ablationem, modisque aliis quibuscunque compellat, ſeu compelli faciat, vel procuret: nec per ſe aliosue impediat, quo minus coram Judicibus Eccleſiaſticis noſtræ Diœceſis, in præmiſſis cauſis, aut aliqua ipſarum, poſſint libere juſtitiam obtinere. Si quis vero contra præſumſerit, vltra pœnam Synodalem excommunicationi ſe ipſo facto nouerit ſubiacere, cuius abſolutionem nobis ſpecialiter reſeruamus. Inhibentes nihilominus omnibus, tam Religioſis, quam ſecula-

cularibus Presbyteris, ne ſic delinquentibus, & Jurisdictiones Eccleſiaſticas perturbantibus, munus abſolutionis impendere præſumant, etiamſi authoritatem noſtram in abſolutione meruerint obtinere, niſi hoc eis ſpecialiter concedatur. Sed eos & quemlibet ipſos tanquam excommunicatos publice vitare, ac eosdem in ſuis ſermonibus coram plebe ſingulis diebus Dominicis denunciare, ad nos quoque pro abſolutionis beneficio obtinendo remittere debeant & teneantur; ſub pœna Synodali ab eis poſtulanda.

Volumus etiam, vt hi qui faciunt, impediunt, vel procurant per ſe, vel per alios quoquomodo, ne ad eos poſſit citatio peruenire: vel quorum domicilia, ſiue loca non poſſunt tute libereue adiri, per citationes ianuis noſtræ maioris Wratislauienſis Eccleſiæ, aut aliarum vicinarum Eccleſiarum affixas citari valeant, & artent huiusmodi citationes poſt lapſum termini, quem diſtantia conſiderata locorum citationibus ipſis apponi conuenit competentem, ac ſi ad eos perſonaliter peruenisſent: ita vt Judex contra talem procedere poterit, tanquam contra contumacem. Hæc de Statutis Synodalibus Domini Petri Epiſcopi Wratislauienſis.

Laus Æterno Deo.

XXIV.

STATUTA SYNODALIA Biſchoffs Rudolphi zu Breßlau.

AD futuram rei memoriam. Quanquam Reverendi quondam Patres, Conradus, & Petrus Epiſcopi Wratislavienſes: ſuo modo cum diverſis cœremoniis Synodos Epiſcopales celebraverint, etiam in Veſperis de ſero ante Synodum incipiendo, maxime propter locationem Prælatorum, Abbatum videlicet & aliorum. Reverendo tamen Patri, domino Rudolpho, Epiſcopo Wratislavienſi Apoſtolicæ Sedis cum poteſtate Legati de latere legato, qui diverſis generalibus, Nationalibus, provincialibus & diœceſanis Synodis & conventionibus interfuit, viſum fuit ſufficere, quod Synodus Epiſcopalis ſervaretur, prout ſua Paternitas obſervavit. Quapropter ſua Paternitas hujusmodi modum ac Vocationem ad primam ſuæ Paternitatis Synodum, quam emiſit: nec non & Conſtitutiones & ordinationes, quas in Synodis per ſuam paternitatem celebratis, fecit & publicavit, in hunc libellum conſcribi, & ad Eccleſias hinc inde diſtribui fecit, ut ſuæ Paternitatis ſucceſſores, ſi placeat, hunc modum continuare poſſint. Imprimis igitur ſequitur forma Citationis per ſuam Paternitatem emiſſæ, quæ tamen in futurum neceſſaria non erit, cum in prima Synodo in fine conſtituerit, quod futuris temporibus ſingulis annis, absque alia convocatione, Synodus debeat obſervari, prout infra continetur.

Citatio ad Primam Synodum.

RUdolphus Dei gratia Epiſcopus Wratislavienſis Sanctæ Sedis Apoſtolicæ cum poteſtate, Legati de latere, ad inclyta Bohemiæ Poloniæque regna, diverſasque partes Almaniæ legatur, &c. Venerabilibus viris, dominis, majoris noſtræ Wratislavienſis beatæ Mariæ Glogoviæ majoris, Oppolienſis & Legnicenſis, Eccleſiarum Collegiatarum, Archidiaconis in Chriſto nobis ſyncere dilectis, Salutem in domino. Ad regimen noſtræ Wratislavien. Eccleſiæ (licet immeriti) Deo annuente, vocati: & ſi juxta ſacrorum Canonum, ſtatutorumq; provincialium Conſtitutiones, Synodum in dicta noſtra Wratislavien. Diœceſi, ſemel ſaltem in anno, reformandorum morum, ac corrigendorum exceſſuum ſubditorum gratia, celebrare ſemper cordi nobis fuerit, votisque hujuscemodi noſtris quam libenter, prout dignum fuiſſet ſatis feciſſemus: tamen quantis curis gravibus nimis onuſti, quotquot fortunis periculisque interea agitati ac laceſſiti fuerimus, nedum exacti temporis conſideratio edocet, ac conſiderata ſolerter illius tempeſtatis diſcrimina, ceu cunctis hujus patriæ incolis notiſſima manifeſtant, nemoque ſanæ mentis ignorat: Verum licet hujuſce tempeſtati turbulentæ nec ſic finis ex alto optatus conceſſus ſit, reſpirareque pauxillum ad præſens vix detur. Ne tamen multis graſſantibus locus ſit exemplo, ſanguisque ſubditorum reformandorum de manibus noſtris requiratur, neglecta ac omiſſa inſtaurare, compenſare, corrigere, ordinare reformareque; quoad poterimus authore domino cordi nobis ac præſentis eſt inſtituti. Habita igitur matura cum Fratribus noſtris videlicet Venerabili Capitulo Eccleſiæ noſtræ, deliberatione Synodum dioeceſanam in eadem Eccleſia noſtra, decima octava die menſis Octobris, proxime futura, celebrandam, vniverſo Clero dictæ noſtræ diœceſis indiximus, ac per præſentes indicimus: Quare vobis committimus & in Virtute ſanctæ obedientiæ mandamus, quatenus univerſos & ſingulos veſtri Archidiaconatus, Prælatos ſeculares, aut Religioſos, Abbates, Priores, quarumcunque Collegiatarum ac Conventualium Eccleſiarum Præpoſitos, Prælatos, Canonicos, Archipresbyteros, ac alios quoscunque qui de jure aut conſvetudine Syn-

Synodo hujusmodi intereſſe tenentur, uno Edicto pro tribus peremtorie evocetis, requiratis, ac eisdem dictam Synodum futuram inſinuetis: hujusmodi quoque vocationis Edictum ac Synodi inſinuationem in Eccleſia prædicta publice proponentes, ut ad præmiſſorum ac cujuslibet eorum noticiam veriſimiliter perveniat, ne in præmiſſis & ſubnotatis ignorantiam prætendere ſeu quomodolibet allegare valeant aliqualem: quos & nos per præſentes vocamus, ac in virtute ſanctæ obedientiæ requirimus, quatenus præfata die XVIII. dicti menſis Octobris, hoc eſt, ipſo die ac feſtivitate ſancti Lucæ Evangeliſtæ proxime futura, ac duobus diebus immediate ſequentibus, Capitula majoris, & ſanctæ crucis, Plebani & omnes Sacerdotes civitatis Wratislaviæ, & ſuburbiorum ejus, nec non omnes domini Abbates monaſteriorum totius diœceſis, propria in perſona, ac duo Prælati ex unoquoque Collegio ſive Conventu extra Civitatem in Diœceſi, ſi commode fieri poterit, aut ſaltem unus Prælatus cum altero Canonico, aut confratre dicti Collegii, aut Conventus: Archipresbyteri vero omnes ſingularum ſedium, cum uno ex fratribus ſuæ ſedis, ac communibus expenſis Fratrum ejusdem ſedis, pro dicta Synodo die ſancti Lucæ Evangeliſtæ ſolenniter inchoanda ac celebranda, in habitu ad hoc decenti in dicta noſtra Wratislavien. Eccleſia perſonaliter compareant, pro communi utilitate totius noſtræ Diœceſis, ſtatus Eccleſiaſtici, Eccleſiaſticarumve perſonarum reformatione, ac animarum ſalute, ſtatuendum ac ordinandum, inibi conſulturi ſtatuta demum acceptaturi: nec inde ſine ſpeciali noſtra licentia receſſuri, ſub pœna arbitraria, quam nos hujusmodi inobedientibus & rebellibus imponemus, & ab eisdem Domino concedente exigemus. Datum Wratislaviæ die ultima menſis Julii. Anno Domini, M. CCCCLXXIII. noſtro ſub Sigillo literam redder, &c.

ADveniente itaque die ſtatuta, mane pulſatum eſt ad Synodum tribus vicibus cum Campana magna, prout decebat. Et dominus Epiſcopus præfatus intrans Eccleſiam, inprimis conſtituit promotorem Synodi, videlicet Dominum Johannem Hofemann Licentiatum in Jure Canonico, Eccleſiæ ſuæ Canonicum, & in ſpiritualibus Vicarium cui commiſit, ut dominos Abbates, Prælatos, Canonicos, Archipresbyteros, & alios, locaret juxta dignitates eorum, & alias quoad Proceſſiones, ſeſſiones & alia agenda reſpectum haberet, ut ſingula honeſte procederent: Item proponenda proponeret, & interroganda ab Archipresbyteris & aliis interrogaret, & alia faceret quæ per promotorem Synodalem fieri conſueverunt. Item deputavit Notarium, videlicet dominum Arnaſtum Rudiger, prothonotarium Cancellariæ ſuæ Paternitatis, ut ſingula in Synodo notanda & conſcribenda notaret & conſcriberet. Deinde intravit ſua Paternitas ſacriſtiam cum miniſtris, Archidiacono videlicet & alio Canonico, & quatuor vicariis, ipſis aſtantibus ad induendum ſe in pontificalibus, &c. Medio tempore dominus promotor locavit dominos Abbates, & alios Prælatos, qui in futurum locari debent, prout ſequitur. Imprimis in dextro ſtallo Domini Epiſcopi ſervatus eſt locus Epiſcopo: poſt quem ſi Suffraganeus ſive Vicarius in pontificalibus affuiſſet, locari debuiſſet, & ſi in futurum adeſſet, locari deberet. Conſequenter vero Prælati & Canonici majoris, & poſt illos; ſive ſuperius ſive inferius, in Banccis prout ſtare potuerunt, Præpoſitus Eccleſiæ ſancti Egidii, atque Prælati & Canonici Eccleſiæ S. Crucis. Item Præceptores ſive Magiſtri de Corpore Chriſti, & ſancto Matthia: & Præpoſitus S. Spiritus. Ex alio vero latere, vel ſtallo ſiniſtro, locati fuerunt domini Abbates infra ſcripti, qui omnes perſonaliter comparuerunt: Lübben: Beatæ Mariæ ad Arenam: Sancti Vicentii extra Civitatem, ſecundum ordinem ipſorum: In Sagano, in Heinrichavv, in Camentz, in Griſſavv, in Ruda, in Gymelnitz. Et poſt ipſos, Prælati & Canonici Eccleſiarum Glogoviæ majoris, Legnicenſ. Niſſen. Oppolien. Bregenſis, Ratiborienſis & Glogoviæ ſuperioris: ſive ſuperius ſive inferius in Banccis prout ſtare potuerunt. Sub Abbatibus vero poſiti fuerunt ſtantes eorum Capellani tenentes baculos: Ante qvos Capellanos Abbatum locati fuerunt Bancci, ſuper quibus locati fuerunt Prælati, & aliqui alii qui ſuperflui fuerunt, qui in ſuperioribus locari non potuerunt. In corpore vero Chori ſederunt Archipresbyteri & eorum ſocii & alii Sacerdotes & Clerici, qui interfuerunt. Promotor vero & Notarius ſederunt infra in bancco apud januam chori ad latus Epiſcopi. Poſt locationem vero factam, & dicta Tertia, Epiſcopus pontificalibus indutus cum miniſtris proceſſit ad Altare, & ibi inchoavit Antiphonam: Veni ſancte Spiritus. Qua finita, per Chorum inceptæ & continuatæ fuerunt Letaniæ per duos ad hoc deputatos, proſtratis omnibus ſive genua flectentibus, & Epiſcopo ſimiliter genibus flexis ſuper cathedra incumbente, ac mitra depoſita, usque ad illud: Vt dominum Apoſtolicum, &c. Quo dicto Epiſcopus ſurrexit cum miniſtris, & mitra ſuprapoſita, facie verſa ad congregationem

Syn-

Synodalem, habens baculum in manu, cantando Letaniam continuavit illo modo: Ut Synodum iſtam in tuo nomine congregatam benedicere digneris. Te rogamus, &c. Vt Synodum iſtam benedicere & inſpirare digneris. Te rogamus audi nos. Ut Synodum iſtam benedicere, inſpirare, & ſanctificare digneris, &c. Quibus per Epiſcopum dictis, iterum eo proſtrato, finitæ fuerunt Letaniæ. Quibus finitis Archidiaconus clamavit, *Pater Noſter*. Quo ſub ſilentio dicto, Epiſcopus cum miniſtris ſurrexit & ſuprapoſita mitra, cum baculo in manu alta voce quaſi cantando dixit: Et ne nos inducas in tentationem,&c. Memor eſto Domine congregationis tuæ, quam poſſediſti ab initio. Salvum fac populum tuum Domine, Et benedic hæreditati tuæ: Et rege eos, &c. Nihil proficiat inimicus in nobis, & filius iniquitatis non nocebit nobis. Eſto nobis Domine turris fortitudinis, a facie inimici. Fiat miſericordia tua Domine ſuper nos, quemadmodum ſperavimus in te. Domine Deus virtutum converte nos, & oſtende nobis faciem tuam, & ſalvi erimus. Domine exaudi orationem meam, Et clamor meus ad te veniat. *Dominus vobiſcum*, &c. *Oremus*. Adſumus Domine ſancte ſpiritus, adſumus peccati quidem immanitate detenti, ſed in nomine tuo ſpecialiter aggregati, veni ad nos, eſto nobiscum, & dignare illabi cordibus noſtris, doce nos quid agamus, quo gradiamur, & oſtende quid efficere debeamus, ut te auxiliante tibi in omnibus placere valeamus. Eſto ſalus & ſuggeſtor, & effector judiciorum noſtrorum, qui ſolus cum Deo Patre & ejus Filio nomen poſſides glorioſum. Non nos patiaris perturbatores eſſe juſticiæ, qui ſummam diligis æquitatem, ut in ſiniſtrum nos non ignorantia trahat, non favor inflectat, non acceptio muneris vel perſonæ corrumpat: ſed junge nos tibi efficaciter ſolius tuæ gratiæ dono, ut ſimus in te unum, & in nullo deviemus a vero, qualiter in Nomine tuo collecti, ſic in cunctis teneamus cum moderamine pietatis juſticiam, ut hic a te in nullo diſſentiat ſententia noſtra, & in futuro pro bene geſtis conſequamur præmia ſempiterna: Per Chriſtum Dominum noſtrum, Amen. Quibus geſtis, Proceſſio facta eſt per Eccleſiam cum reſponſorio, Apparuerunt Apoſtolis, &c. Qua completa, incepta & continuata eſt Miſſa ſolennis de Spiritu Sancto per Epiſcopum cantata: qua finita Epiſcopus exuta caſula, & induta cappa ſive pluviali cum mitra, portato ante ſe baculo proceſſit ad ſtallum ſuum, & miniſtri cum luminaribus reverſi ſunt ad Cameram, & eis exutis venerunt ad ſtallos ſive loca ſua. Epiſcopo autem conſtituto in ſtallo ſuo, egregius Vir dominus Andreas Wayner Canonicus Wratislavien. ſacræ Theologiæ profeſſor, recepit benedictionem a ſua Paternitate, & fecit ſolennem ſermonem & exhortationem ad Clerum. Quo finito, Vicarius in ſpiritualibus, tanquam promotor apportavit librum Statutorum provincialium & Synodalium, quorum aliqua illa die lecta fuere: Quibus lectis, dominus Epiſcopus pro iſta vice finem impoſuit, & benedictionem ſolennem dedit ſubſequentem: Qvi diſperſos Iſrael congregat, ipſe vos hic & ubique cuſtodiat Amen. Et nonſolum vos cuſtodiat, ſed ovium ſuarum idoneos cuſtodes efficiat Amen. Vt cum ſummo Paſtore Chriſto de gregum ſuorum paſtione gaudeatis in cœlo, Amen. Qvod ipſe, &c. mandavitque omnibus, ut prandio facto omnes convenirent ad domum Epiſcopalem, audituri quæ ſua Paternitas Reverentiſſima ibi proponere, quærere, & tractare vellet, &c. Quibus venientibus, inprimis dominus Epiſcopus quæſivit de defectibus, tam inter Eccleſiaſticos quam ſeculares exiſtentibus: Vnde tam domini Abbates, quam alii de Collegiis, atque Archipresbyteri multa contra tyrannos, patronos, & alios Laicos, propoſuerunt, & conqueſti fuerunt, & aliqui cedulas obtulerunt & legi fecerunt, quas dominus Epiſcopus, poſt diverſos tractatus & ſermones, ad ſe recepit, ut per Conſtitutiones Synodales de novo fiendas, vel per innovationem antiquarum Conſtitutionum prouincialium vel Synodalium quantum poſſibile eſſet, remedium poneretur: Et ſic facta Collatione, dominus Epiſcopus dimiſit eos, & injunxit, ut die ſequenti iterum in Eccleſia convenirent ad continuandam Synodum. Et ita fuit expedita prima dies.

Secunda vero die Synodi iterum convevientibus, Epiſcopo, Abbatibus & cæteris, locatisque juxta modum diei præcedentis, dominus Abbas in arena, quia infulatus, & tunc præceſſor pro illo anno ante dominum Abbatem ſancti Vicentii fecit officium: Si tamen affuiſſet Suffraganeus, ſive Vicarius in pontificalibus, ille feciſſet. Et iterum ut die præcedenti, incepit Antiphonam: Veni ſancte Spiritus. Deinde dictæ ſunt Letaniæ. Sed quia dominus Epiſcopus fuit præſens in ſtallo ſuo in pontificalibus, continuavit Letaniam prout heſterno die, dicendo: Ut Synodum iſtam, &c. Si vero Epiſcopus non fuiſſet præſens, celebrans ſive faciens officium continuaſſet, & benedixiſſet, prout Pontifex præcedenti die fecit. Sed in fine verſiculorum ſubjunxit collectam, videlicet: Noſtrorum tibi Domine curuantes genua cordium, quæſumus, ut bonum quod a nobis a te requiritur exequamur, ſcilicet ut prompta tecum ſolicitudine gradientes, diſcretionis arduæ ſubtile judicium faciamus, ac miſericordiam diligentes clareamus ſtudiis tibi placitæ actionis, Amen. Quibus factis absque proceſſione inceptum eſt officium ſolenne de beata Virgine: quo expedito, & Abbate redeunte ad ſtallum, dominus Epiſcopus aliqua per ſe dixit de utilitate celebrationis Synodorum, & quod neceſſe ſit, quod magnus fructus inde ſequatur, tam inter Eccleſiaſticos quam ſeculares, qui ſaltem timore denunctiationis eorum male agentium in Synodo, aut formidine pœnæ deſiſtent a prava eorum vita. Et quomodo in aliis regionibus ſingulis annis bina vice Synodus celebretur, ad quam omnes beneficiati, tam Curati, quam non Curati, exceptis paucis, qui in Eccleſiis dimittuntur pro populo, convenire tenentur. Sed ſua Paternitas dixit ſe non velle in tantum Clerum gravare, ſed duntaxat ſtatuere, quod ſemel in anno celebretur, ad quam Clerus, Civitates, Abbates, & aliqui de Collegiatis Eccleſiis, & Archipresbyteri cum ſociis venire teneantur. Deinde ſua Paternitas fecit iterum Promotorem legi aliquas Conſtitutiones, de vita & honeſtate Clericorum, de Tonſura, de Veſtibus, contra Concubinarios, contra ebrioſos, & exiſtentes ſæpius in tabernis. Poſt hoc dedit benedictionem ſolennem, illo ut ſequitur modo: Dominus mentis & linguæ corporalis & ſpiritualis, det nobis incrementa gratiæ ſacerdotalis, Amen. Atque Vobis ad dexteram conſtitutis, participium cœleſtis tribuat regni, Amen. Quod ipſe præſtare dignetur, qui nos ante conſtitutionem mundi prædeſtinatos, & ante finem ſeculi juſtificatos præſcivit, per infinita ſecula ſeculorum, Amen.

Poſt prandium vero iterum convenientibus omnibus in Curia Epiſcopali in ſtuba ſuperiori, dominus Epiſcopus commiſit Archipresbyteris, ut exactam diligentiam faciant & inquirant de vita Sacerdotum ſub fede ſua: & ubi intellexerint aliquem Concubinarium, aut luſorem, aut viſitantem tabernas, aut ebrioſum &c. quod contra talem procedant, ſuſpendendo a divinis, & alias prout eos videbitur, ut talis deſiſtat, & ſi deſiſtere non velit, ſuus Archipresbyter ei præfigat terminum comparendi coram domino Epiſcopo, vel Vicario ſuo: & quod ipſe Archipresbyter ſuam Paternitatem, aut ipſius Vicarium cum plena informatione de hoc aviſet, &c. Item, quod Archipresbyteri, & omnes alii ſub fede,

habeant advertentiam, cum quis Sacerdos moritur, ne Laici (maxime patroni) apponant manum ad bona defuncti, ſed quod ipſi ſe intromittant & faciant prout infra in ſtatuto deſuper facto continetur. Item, quod ſimiliter habeant reſpectum ad uſurarios publicos, ut illis Sacramenta & ſepulturam Eccleſiaſticam non adminiſtrent, niſi reſtituant per uſuram extorta, vel cautionem faciant, quod ipſi ſi convaleſcant, aut hæredes eorum, ſi moriantur, reſtitutionem certorum faciant: & ſuper incertis vel inveteratis cum Epiſcopo componant, prout etiam in Conſtitutione deſuper facta continetur.

Tertia vero die fecit officium Abbas ad ſanctum Vincentium, etiam infulatus, cum Antiphona: Veni ſancte Spiritus & Letaniis, ut ſupra, cum Collecta, poſt verſiculos, Oremus. Ad te Domine iterum clamoſis vocibus proclamantes unanimiter poſtulamus, ut reſpectu gratiæ tuæ ſolidati, præcones virtutis efficiamur intrepidi, tuumque valeamus verbum cum omni fiducia loqui, Amen. Et quia Epiſcopus fuit præſens, dixit iterum: Vt Synodum iſtam cum verſiculis, & Collecta. Qui ſi non fuiſſet præſens, dixiſſet cantans officium. Et cantata fuit Miſſa ſolenniter de ſancto Johanne patrono, ſine Proceſſione. Poſt officium Epiſcopus fecit admonitionem iſtam: Precibus itaque Deo præmiſſis, Fraternitatem veſtram dilectiſſimi filii cum pia exhortatione admoneo, & per divinum nomen obteſtor, ut ea quæ a nobis de Deo, & ſacris Ordinibus, vel ſanctis moribus, diſcreta fuerint, cum omni pietate ſuſcipiatis, & cum ſumma reverentia perficere ſtudeatis, quatenus ſuperna auxiliante gratia, ea quæ ad ſalutem noſtram, & Chriſtiani populi nobis commiſſi, pertinere videntur, diligenter & provide tractemus, ne oves Domini noſtri *Jeſu Chriſti* nobis commiſſæ (licet indigne) ob noſtram pereant negligentiam, pro quibus in die Judicii rationem reddituri ſumus. Deinde vos ſimili obteſtatione conjuro vel obſecro, ut nullus veſtrum in judicio fratrem ſuum, aut perſonam accipiat, aut quolibet favore vel munere pulſatus a juſto judicio ſcienter avertatur aut diſcedat: ſed cum tota pietate fraternæ dilectionis, & cum Dei timore libenter vobiſcum adhibeatis ſtudium, quatenus per veſtram doctrinam & ſacram admonitionem, peccata, errores, & pravitates filiorum veſtrorum, qui ante nos vel tempore noſtro, inſtigante diabolo, in Civitate iſta, vel Parochiis Veſtris, perpetrata fuerint, Dei auxiliante miſericordia, ad correctionis

emendationem, & bonorum executionem perducere valeamus, & in extremo Judicii die, non de negligentiis & culpis a Domino, ſicut pigri & mali ſervi judicemur: ſed de benefactis ac recte diſpoſitis præmium æternæ beatitudinis recipere mereamur. Deinde lectæ fuerunt Conſtitutiones Synodales, ſive illæ, quæ innovatæ fuerant, quibus factis Epiſcopus mitratus ſtans concluſit Synodum cum illa oratione: Nulla eſt Domine humanæ conſcientiæ virtus, quæ in offenſione poſſit tuæ voluntatis judicia expedire. Et ideoque imperfectum noſtrum viderunt oculi tui perfectioni deputati, quod perfectione & æquitatis fine concludere præoptamus. Te in noſtris principiis occurſorem poſcimus, te quoque in fine judiciorum noſtrorum exceſſibus adeſſe precamur, ſcilicet ut ignorantiæ parcas, ut errorem indulgeas, ut perfectis votis perfectam operis efficatiam largiaris. Et quia conſcientia remordente tabeſcimus, & ſi qua ignorantia nos traxerit in errorem, aut præceps forſitan voluntas impulerit a juſtitia declinare: ob hoc te poſcimus, te rogamus, ut ſi quid offenſionis in hac Concilii celebritate attraximus, condonante te ſit remiſſibile, ut in eo quod ſoluturi ſumus aggretatum Concilium, a Cunctis primum abſolvamur noſtrorum nexibus delictorum, qualiter & transgreſſores venia, & confitentes tibi ſubſequatur remuneratio ſempiterna. Deinde benedixit hoc modo: Omnipotens *Dei* filius qui eſt initium & finis, complementum nobis tribuat charitatem, Amen. Et qui vos ad expletionem hujus fecit pervenire Synodi, abſolutos efficiat vos ab omni contagione delicti, Amen. Vt ab omni reatu liberiores effecti, abſoluti etiam per donum ſancti Spiritus, felici reditu veſtrarum ſedium cubilia repetatis illæſi, Amen. Quod ipſe. Deinde dictus Epiſcopus omnibus qui interfuerunt Synodo, dedit indulgentias pro quolibet die Synodi, authoritate Legationis C & authoritate ordinaria XL. dies, in forma Eccleſiæ conſveta.

Finaliter cantabatur, Te Deum laudamus. Et data fuit licentia omnibus ad propria remeandi: Ita tamen, quod unusquisque Archipresbyter conſtitutiones Synodales ſecum recipiat, & fideliter exequatur, ita ut in futura Synodo de ſingulis rationem reddere poſſit.

XXV.

Ejusd. anderweite STATUTA SYNODALIA, de Anno 1473.

IN primis: Quod feſtum Præſentationis beatæ Virginis ſaltem in Choro, quod usque nunc ab aliquibus dunt axat Eccleſiis ſervatum eſt XXI. menſis Novembris, pridie videlicet feſtivitatis beatæ Ceciliæ, per totam Diœceſin ſervari debeat & teneri tanquam feſtum duplex.

Item. Quod quando tenentur brevia ſuffragia, etiam debeant teneri ſuffragia de ſancto Johanne Evangeliſta, & de ſancto Vincentio Leuita compatronis, cum ſancto Johanne Baptiſta in Eccleſia majori Wratislavienſi.

Item. Quod in precibus, ubi hactenus dictum eſt: Domine ſalvos fac Principes noſtros, amplius dici, & in libris ſcribi vel apponi debeat: Domine ſalvos fac Regem & Principes noſtros.

Item. Quod Prædicatores debeant hortari & informare populum in ſermonibus ſuis, ut dum Sacerdos in Miſſa poſt memoriam mortuorum dicit: Nobis, &c. quod alta voce cum concuſſione pectoris dici debet, quod omnes audientes utriusque ſexus ſimiliter pectus percutere debeant: pro quo dominus Epiſcopus & Legatus talem dedit indulgentiam, ut quis per talem percuſſionem pectoris X. dies indulgentiarum in forma Eccleſiæ conſequatur & mereatur. Præterea dominus Epiſcopus hortatus eſt dominos Abbates tunc præſentes, ut fratres ſuos in obſervantia regulari bene inſtruant & inſtituant. Et quod ante omnia tria Subſtantialia Regulæ bene obſervent quæ voverunt, Caſtitatem, paupertatem, & obedientiam: quæ ſi bene & perfecte ſerventur, veniet ex conſequenti omnis honeſtas, vigilantia, & omne opus perfectum.

Item innovavit omnes Conſtitutiones tam generalium, quam Provincialium Conciliorum, atque etiam Epiſcopalium Synodorum, contra Concubinarios: Item contra frequentantes tabernas & ebrioſos Sacerdotes editas, in Virtute ſanctæ obedientiæ præcipiendo omnibus Archipresbyteris omnium ſedium totius diœceſis, ut unusquisque Sacerdotes tales in ſua ſede exiſtentes moneat & requirat, ut focarias ſuas a ſe repellant, & amplius neque in domo, neque extra quovismodo foveant aut nutriant. Similiter ut ebrioſi, & frequentantes tabernas, a talibus ſe abſtineant, & ſobrie vivant, & nequaquam in tabernis ſedeant ad potandum, &c. Illos autem qui poſt requiſitionem & monitionem hujusmodi a talibus abſtinere non volunt, debebit & tenebitur Archipresbyter domino Epiſcopo, aut ſuo vicario in ſpiritualibus denunciare, & in ſcriptis annotare ut puniantur. Quod ſi Archipresbyteri in talibus deſides vel negligentes reperiantur, poterit Epiſcopus vel ejus

ejus Vicarius contra tales procedere, & acriter punire.

Item, quod nullus Curatus audeat intronisare homines alienæ Parochiæ, ſine ſpeciali conſenſu & commiſſione proprii Plebani.

Item, quod nullus Plebanus, vel ejus locum tenens, audeat intronisare volentes contrahere matrimonium, absque trina proclamatione tribus diebus ſucceſſive in ambone coram populi multitudine, facta ad hoc, ut habentes impedimenta contrahendi publicentur, & ad ſolennisandum matrimonium, impediantur & prohibeantur.

Item, quod nemo audeat intronisare contrahere volentes, etiamſi proclamationes debitis temporibus factæ ſint, tempore a jure interdicto, niſi ſuper hoc habeant indultum ab Epiſcopo aut ejus vicario in ſpiritualibus, aut alio Commiſſario, cui dominus Epiſcopus ſpecialem deſuper in ſcriptis dediſſet facultatem.

Item, Quoniam ut experientia docuit & docet, quod Laici (maxime patroni) poſt mortem Plebanorum, ſe intromittunt a bonis defunctorum, illa rapiendo, diſpergendo, & vane conſumendo: Interdixit hoc ſua Paternitas omnibus & ſingulis, cujuscunque ſtatus vel conditionis exiſtant, ſub pœna anathematis; Sed voluit ſua Paternitas, quod Teſtamentarii ſacerdotis defuncti, aut ſi tales non conſtituiſſet, neque haberet, Archipresbyter, vel viciniores Plebani, ſive Sacerdotes, de bonis relictis ſe intromittant, & ſingula fideliter conſcribant. Et ſi per Laicos impedimentum præſtetur, ſtatim declarentur in ambonibus Excommunicati, vigore hujus Conſtitutionis Synodalis. Quod ſi quis inteſtatus deceſſerit, Archipresbyter vel viciniores Sacerdotes, aut Commiſſarii domini Epiſcopi, ſi qui ibidem vel prope ſint, ſtatim verum Inventarium omnium relictorum per ipſum faciant, defunctum honeſte ſepeliri Exequias, ſeptimum, & triceſimum ſervari procurent: Reſiduum autem Epiſcopo aut Vicario ejus in ſpiritualibus mittant ſive aſſignent, &c. & de expoſitis rationem faciant, & cætera.

Item, innovavit dominus Epiſcopus ordinationes & conſtitutiones Juris & Statutorum provincialium, contra uſurarios publicos & notorios, & præcipue quod non admittantur ad Eccleſiaſtica Sacramenta, neque ad ſepulturam Eccleſiaſticam, niſi deſiſtere velint a receptione hujusmodi uſuræ, & reſtituere male per uſuram recepta, vel componere ſe cum illis, a quibus aliqua per uſuram extorſerunt, vel eorum hæredibus, ſi & in quantum ad ſanitatem redierint, ac quod filii vel hæredes promittant, quod ſi ipſum contingat decedere, quod ipſi velint ſatisfacere, vel cum eis ſe componere, a quibus per uſuram aliqua extorſerunt: aut cum Epiſcopo, ſi incertum ſit a quibus uſuram receperint, aut ſi tales non ſuperſint, neque hæredes habeant.

Vltimo conſtituit & ordinavit ſua R. P. quod in futurum ſingulis annis ſemel in anno, videlicet ſecunda, tertia & quarta feriis poſt dominicam Jubilate teneri debeat Synodus, incipiendo in Anno domini Milleſimo quadringenteſimo ſeptuageſimo quinto, absque nova convocatione ipſius Synodi: In qua ſi dominus Epiſcopus pro tempore non poſſit intereſſe, Vicarius in Pontificalibus, ſi quis fuerit, & in ejus defectum ſenior ex Abbatibus Monaſteriorum ſancti Vincentii, & beatæ Mariæ Virginis in Arena, qui illo anno præcedit, in ſtallo Epiſcopi ſedebit, & cum Prælatis Eccleſiæ majoris, & Vicario in ſpiritualibus præſidebit, & facta Synodi dirigeт & ordinabit.

XXVI.

Königs Matthiæ in Hungarn, als Obriſten Hertzogs in Schleſien Confirmation des an das Hoch-Stifft Breßlau reſtituirten Beſitzes der Burg Edlſtein und Städtleins Zuckmantel, de Anno 1474.

MAthias Deigratia Hungariæ, Bohemiæ &c. Rex Syleſiæ Lucemburgenſis Dux, ac Marchio Moraviæ & Luſatiæ &c. ad perpetuam rei memoriam notum facimus univerſis; Quod attendentes fidelitatem & conſtantiam, quas Rever. in Chriſto pater Dn. *Rudolphus* Epiſcopus Vratislavien. Princeps noſter devotus dilectus in fide, atque noſtris negotiis ſemper oſtendit ac quod noſtris Requiſitionibus, in quibuscunque agendis libenter paruit, in eo præcipue quod Oppidum Monſterberg, quod armis & potentia in licitis & juſtis gvverris per gentes ſuas obtinuit, & quamdiu juſte poſſedit cum Ducatu ſive diſtrictu ſuo ad Requiſitionem noſtram Illuſtri Principi Domino Henrico ſeniori duci Monſterbergenſi & Koslenſi ac Comiti in Glatz reſtituit, dignum duximus eum in Cæteris quæ bonæ memoriæ Dominus Jodocus Prædeceſſor ſuus, ſimiliter armis & potentia de manibus hæreticorum eripuit, & ad dies Vitæ ſuæ; Ipſeque Rudolphus Epiſcopus a tempore adoptionis Eccleſiæ Vratislavien. poſſederunt caſtro videlicet Edlſtein, nunc demolito Oppido Czuckmantel, ſub eodem conſtito, cum ſuis mineris & pertinentiis univerſis, manutenere & conſervare, attento maxime, quod dictum

dictum caſtrum cum Oppido & ſuis pertinentiis ad Eccleſiam Vratislavienſ. ab antiquo aſſeritur ſpectaſſe & pertinuiſſe, prout de hoc certæ literæ in antiquis Eccleſiæ Vratislavienſis Regiſtris, quæ videri & examinari fecimus, recepto etiam deſuper nonnullorum Prælatorum & Canonicorum antiquorum dictæ Eccleſiæ Vratislavienſis Teſtimonio, quod hujusmodi Regiſtrum in & apud eandem Eccleſiam Vratislavienſem tanquam verum & Authenticum reputetur & teneatur, Regiſtratæ habeantur, *quorum tenor ſequitur, & eſt talis: In Nomine Domini Amen.* Quoniam hominum memoria ſimul labitur cum tempore & ætate, neceſſarium fuit, ut illa, perpetuitatem quæ continent, ad hoc, ut firma & rata permaneant, ſcripturarum ſerie roborentur. Hinc eſt, quod nos NICOLAUS DEI Gratia Dux Oppaviæ filius quondam Ottackarii Regis Bohemiæ conſiderantes Gvverram & diſcordiam, quæ vertebatur ex parte una, inter *Ottonem* & *fratres ſuos de Lyvania*, homines & terram Eccl. B. Johannis Vratislavienſis Diœceſis, & Caſtro lapideo quod *Edlſtein* dicitur, impugnantes, & ex altera inter venerabilem patrem Dominum Thomam Dei gratia Epiſcopum Vratislavienſem & homines ſuæ Eccleſiæ ſuas injurias propulſantes, intendendo, prout tuemur Reformationem pacis & Concordiæ inter ipſos, Caſtrum prædictum *Edlſtein* per *Ottonem & fratres ipſius* fecimus nobis aſſignari, cujus caſtri poſſeſſione adepta pacifica & quieta, quia cognovimus evidenter multa damna & gravia, tam in perſonis hominum, quam in Rebus de prædicto caſtro eſſe facta, Epiſcopo & Eccleſiæ memoratis, prædictum vero Ottonem & fratres ſuos non eſſe in ſolvendo, ut in poſterum materia & quæſtio omnis diſſenſionis & diſcordiæ penitus amputetur, & etiam ut ſatisfaciat de damnis & læſionibus ac injuriis Domino Epiſcopo, nec non & Eccleſiæ ſuæ ſuperius nominatis, Caſtrum ſæpe fatum Edlſtein cum ſuburbio quod Czuckmantel dicitur cum utilitatibus & Juribus ad Territorium dicti Caſtri Edlſtein pertinentibus Domino Epiſcopo ſæpius nominato & Eccleſiæ ſuæ beati Johannis Vratislavienſis Diœceſis conferimus mere & libere poſſidenda perpetuo; Ipſius Epiſcopi & ſuæ Eccleſiæ optioni relinquentes, ut Caſtrum prædictum prout eſt conſtructum, pro ſuis uſibus retineant, vel demoliri & deſtrui faciant, prout ipſis potius videbitur expedire. Ut autem hæc firma & rata permaneant, præſentem Paginam ſigillo noſtro munitam, prædicto Domino Epiſcopo & Eccleſiæ ſuæ duximus conferendam.

Actum & Datum Niſſæ Anno Domini Milleſimo, ducenteſimo octuageſimo primo Sabatho ante uigiliam nativitatis Beatæ Virginis, Præſentibus Illuſtri Principe Domino Henrico Duce Sileſiæ & Domino Vratislavienſ. conſangvineo noſtro Domino Bernhardo de Kamentz præpoſito Miſnenſi, fratre Henrico Commendatore de Opavia, Domino Chynring, Domino Henrico de Appold pincerna ordinatoribus hujus facti Conrado de Rheno, Johanne & Eckhardo de Wlſtain Wernero de Panevvitz Kyſelingo Heimando Syndel militibus noſtris, Domino Sbrozlao præpoſito Vratislavien. Magiſtro, Andrea Nicolao cuſtode ejusdem Eccleſiæ, Simone de Stinavia Caſtellano Opulenſi, Jaroslao Chun Bodyvvoyo Zezchone Zemkone Michaele Bertoldo Mackario Militibus Sileſiæ & aliis multis. Scripta per manum Henrici protonotarii noſtri, loco & die præfatis. Deinde ſequitur tenor ſecundæ literæ: *In Nomine Domini Amen. Nos HENRICUS Dei gratia Dux Syleſiæ & Dominus Vratislavienſis* Notum facimus univerſis præſentes inſpecturis, Quod *Nicolaus* Dei gratia filius quondam Regis Bohemiæ nomine, rogatu & voluntate *Ottonis & fratrum* ipſius *de Lybania*, cum venerabili patre Domino, *Thoma DEI gratia Epiſcopo*, ſuper damnis rerum & perſonarum ac injuriis, per prædictos Lyvanien. de Caſtro Edlſtein in Niſſen. & Otmochovienſ. territoriis, concordiam ordinavit, quam, ut inſinuaremus, & noſtris literis ſigillo noſtro munitis, innoteſceremus, utriusq; partis fuit voluntas unanimis & conſenſus, Nos vero ipſius compoſitionis, ordinationis ſive diffinitionis tenorem noſtris ſcriptis inſerere voluimus, qui talis eſt: In Nomine Dni amen. Quia memoria hominum ſimul labitur cum tempore & ætate, neceſſarium fuit, ut illa, quæ perpetuitatem continent, ad hoc, ut firma & rata permaneant, ſcripturarum ſerie roborentur. Hinc eſt, quod nos *Nicolaus* filius quondam incliti Regis Bohemiæ, conſiderantes gvverram & diſcordiam, quæ vertebatur ex parte una inter Ottonem & fratres ſuos de livania homines, & terram Eccleſiæ beati Johannis Vratislavienſis Diœceſis de Caſtro Lapideo quod Edlſtein dicitur impugnantes Et ex altera inter Venerabilem patrem *Thomam DEI gratia Epiſcopum Vratislavienſ.* & homines Eccleſiæ ſuæ ſuas injurias propulſantes intendendo, prout tuemur reformationem pacis & Concordiæ inter ipſos, Caſtrum prædictum Edlſtein per Ottonem & fratres ipſius nobis fecimus aſſignari, cujus caſtri Poſſeſſione adepta, pacifica & quieta, quia cognovimus evidenter multa damna & gravia tam in perſonis hominum, quam in Rebus de prædicto Caſtro eſſe facta Epiſcopo & Eccleſiæ memoratis, prædictum vero Ottonem & fratres ſuos non eſſe in ſolvendo, ut in poſterum materia & quæſtio omnis diſſenſionis, & diſcordiæ penitus amputetur, & etiam ut ſatisfiat, de damnis & læſionibus ac injuriis Domino Epiſcopo ſæpe nominato & Eccleſiæ ſuæ beati Johannis Vratislavien. Diocæſis conferimus mere & libere perpetuo poſſidenda, ipſius Epiſcopi & ſuæ Eccleſiæ optioni relinquentes ut caſtrum prædictum, prout eſt conſtructum pro ſuis uſibus retineant, vel demoliri & deſtrui faciant, ſicut ipſis potius videbitur expedire, & ut hæc firma & rata permaneant præſentes litteras noſtri ſigilli munimine duximus conſignandas, Actum & datum Niſſæ Sabatho ante Nativitatis S. Mariæ Virginis, Anno Domini Milleſimo ducenteſimo, octuageſimo primo Præſentibus Illuſtri Principe Domino Henrico Duce Syleſiæ Domino Bernhardo de Kamentz præpoſito Miſſnenſi Domino Cunryngerio, Domino Henrico de Habold Pincerna, Fratre Henrico de Opavia, ordinatoribus hujus facti, Domino Conrado de Rheno Conrado Svvevvo Hanigo & Errichō de Wemeſtein Dekone Cemka. Nos igitur qui bona pacis & concordiæ diligimus, & dirigimus quantum poſſibile eſt, maxime, ut Eccleſia Vratislavien. in ſuis Juribus de cætero non lædatur, & diſſenſiones prius habitæ, ſopiantur, concordiam ipſam tenore præſentium declaramus, ut & qui nunc ſunt, ipſam non ignorent, & ſit in memoria poſterorum, in cujus rei Robur præſentes literas ſigilli noſtri munimine duximus roborandas. Datum Niſſæ feria quinta poſt nativitatis S. Mariæ, anno Domini Milleſimo ducenteſimo, Octuageſimo primo, præſentibus dominis S. præpoſito, A. Archidiacono N. Cuſtode Vratislavien. Bernhardo præpoſito miſnenſi Heinrico de Hapold, Cunryngerio Jaroslao Budivvoio Dezkone Cemka Militibus noſtris, & aliis multis. Nos itaque *Mathias* Rex præfatus, motu proprio ex certa noſtra ſcientia atque plenitudine Regiæ poteſtatis, Recuperationem & aſſecutionem dictorum, Caſtri Edlſtein Oppidi Zuckmantel cum villis, allodiis, mineris, ſylvis, & aliis pertinentiis ſuis, per dominum Jodocum Epiſcopum prædeceſſorem ſuum factas & obtentas poſſeſſionemque ejusdem Domini Jodoci, atque ſuam, tanquam licitas, juſtas & honeſtas laudamus, approbamus, & confirmamus, ipſumque caſtrum ſive locum ejusdem cum Oppido Zuckmantel, Villis, allodiis, ſylvis, mineris tam inventis quam inveniendis & aliis pertinentiis ſuis quibuscunque Eccleſ. ſancti Johannis Vratislavienſ. ſuæ paternitati ac ſuis ſucceſſoribus Epiſcopis dictæ Eccleſiæ, de novo perpetuo donamus & aſſignamus, atque de iisdem ſuam paternitatem inveſtimus per præſentes, mandantes univerſis & ſingulis Epiſcopis, Prælatis, Principibus, Baronibus, Militibus, Militaribus, & communitatibus Inclyti Regni noſtri Bohemiæ, atque Principatuum, Provinciarum, & dominiorum ad illud pertinentium, quatenus paternitatem ſuam, ſucceſſores ſuos atque Eccleſiam ipſam Vratislavien. in dictis demolito caſtro ſive loco ejusdem, Oppido Zuckmantel, cum villis, allodiis, mineris, ſilvis & aliis pertinentiis quibuscunque, atque poſſeſſione eorundem conſervent, tueantur & manuteneant, viis & mediis oportunis. In contrarium facientibus, non obſtantibus quibuscunque & præſertim quibusdam aſſertis concluſionibus ſive determinationibus inter Capitula treugarum per nonnullos Barones utriusque partis, tam in Opido Broda teutonicali, quam Rokeczana & Beneſchavv factis, quibus cum dicti Epiſcopi aſſenſus nullatenus acceſſerit, nec per eos qui ſuam paternitatem judicandi poteſtatem haberent, factæ fuerunt, in quantum contra hanc noſtram confirmationem, donationem & inveſtituram qualitercunque facere viderentur derogamus per præſentes, nulliusque eas eſſe decernimus roboris vel momenti. Harum noſtrarum quibus ſigillum noſtrum Regium eſt appenſum, Teſtimonio literarum, Datum Vratislaviæ die dominico poſt Feſtum Beati Franciſci confeſſoris Anno Domini milleſimo quadringenteſimo, ſeptuageſimo quarto, Regnorum noſtrorum anno Hungariæ decimo ſeptimo, Bohemiæ vero ſexto.

XXVII.

Ejuſd. Mandatum an die Fürſten und Stände, auch Landes-Hauptleute in Schleſien, daß ſie dem Hoch-Stifft Breßlau an deſſen Gerechtſamen keinen Eintrag thun laſſen, ſondern ihm vielmehr zu deren Erhaltung beförderlich ſeyn ſollen, de Anno 1475.

MATHIAS DEI GRATIA Hungariæ, Bohemiæ &c. Rex, Marchio Moraviæ Lucemburgenſis & Syleſiæ Dux, ac Marchio Luſatiæ &c. &c. Univerſis & ſingulis Illuſtribus, Magnificis, Nobilibus & egregiis Principibus, Baronibus, & cujuscunque ſtatus hominibus in Diocæſi Vratislavien. conſtitutis, & præſertim Spectabilibus N. Capitaneis noſtris tam inferioris, quam ſuperioris Syleſiæ, ſalutem noſtram & gratiam Regiam. Non ſine diſplicentia querelam Reveren. in Chriſto patris Domini Rudolphi Epiſcopi Vratislavienſis principis noſtri & Apoſtolicæ ſedis legati accepimus, multos eſſe in ipſa Diocæſi ſua, qui

Dei timore poſthabito, nec homines reverentes multa, in injuriam Eccleſiaſtici ſtatus moliuntur, juraque ſpiritualia, multivarie defraudare nituntur, contra ſacros canones & decretaEccleſiaſtica in præjudicium animarum ſuarum & ipſius Epiſ. & Cleri ſui damnum multum grave, Et præſertim quia ſint nonnulli, qui villas, allodia, decimas, cenſus & alia bona tam mobilia, quam immobilia ipſorum tenent, & violenter ſpoliant, occupant & detinent: Alii qui decimas maldratas, fertones Epiſ. minime ſolvunt, alii qui ſacrilegas manus in bona ſacerdotum, qui ab inteſtato, vel etiam facto Teſtamento decedunt immittunt. Alii qui ſub pallio juris patronatus, presbyteros, de Eccleſiis iam adeptis & poſſeſſis, ſimpliciter ejiciunt, vel ad commutandum, cum voluerint inducunt & cogunt. Alii qui de Teſtam. ipſorum ſacerdotum & legatis ad pias cauſas ſe ingerunt, & ea in proprios uſus convertunt, ſive ſint de bonis eorum mobilibus, ſive de cenſibus ſub titulo reemptionis emptis, qui inter mobilia computantur, quamvis alias coram Notario & Teſtibus rite & legitime facta fuerint, alii, qui cenſus ſubditorum ſuorum, quos viris Eccleſiaſticis dare tenentur & deberent, quos ne libenter traderent, rejiciunt, & ſubditos ipſos dare, ubi tenentur, prohibent, nullam Eccleſiaſticam, propterea cenſuram curantes, modo ipſos qui talibus cenſuris involuuntur, potius ſuſtinendo, quam ut de ipſis ſe exuant admonendo contra ſtatuta provincialia & Eccleſiaſticam libertatem. Alii denique & cujus in civitatibus, qui cenſus debitos Eccleſiaſticis perſonis denegant, vel magna in Parte diminuunt, non admittentes, quod aliquis Eccleſiaſticus domum aut alia bona emat, quod ſi emat, porrigere nolunt, pluraque alia abuſionum, oppreſſionum & injuriarum contra ſpirituales genera exercendo, unde præfatus Reveren. pater Dominus Rudolphus Epiſcopus nobis humiliter ſupplicavit, ut de Remedio oportuno ex noſtra Regia Clementia providere dignaremur. Nos igitur qui nullum ſubditorum noſtrorum injuſte opprimi volumus, & præſertim Eccleſiaſticorum quibus ex data nobis divino munere gratia ſingulariter afficimur, quos ante omnia protegere debemus & tenemur, talibus inclinati & cuilibet noſtrum, harum ſerie firmiter præcipimus & mandamus quatenus, dum & quotiescunque præſentibus fueritis requiſiti, ſeu alter noſtrum fuerit requiſitus hujusmodi injuriatores, cujuscunque ſtatus aut Conditionis exiſtant, ad deſiſtendum a talibus injuriis & oppreſſionibus, & ad ſatisfaciendum pro ablatis & retardatis, atque ad obſervandum immunitatem Eccleſiaſticam cogatis, dictumque Dominum Rudolphum Epiſcopum & ſuum Clerum in immunitate Eccleſiaſtica, & ſuis privilegiis manuteneatis, & quilibet Veſtrum manuteneat, Contrafacientes etiam brachio ſæculari acriter percellendo gratiæ noſtræ ſub obtentu. Datum in Caſtro Ratiporienſi duodecima die Menſis Martii, Anno Domini Milleſimo, quadringenteſimo ſeptuagſimo quinto. Regnorum noſtrorum Anno Hungariæ decimo Octavo Bohemiæ vero ſexto.

XXVIII.

Biſchoffs Rudolphi zu Breßlau STATUTA SYNODALIA de Anno 1475.

ANno Domini Milleſimo Quadringenteſimo ſeptuageſimo quinto: feria ſecunda poſt Dominicam Jubilate, Reuerendiſſimus in Chriſto pater, & dominus, dominus Rudolphus Epiſcopus Wratislauien. & adhuc Sedis Apoſtolicæ cum poteſtate Legati de latere legatus, ex indictione Synodi in alia Synodo facta, ſecundam Synodum in propria perſona celebrauit: & illos, modum, ordinem, & cœremonias ſeruauit per tres dies, prout in præcedenti Synodo ſeruati fuerunt. Conſtituit autem ſua paternitas in eadem Synodo Promotorem Synodi venerabilem virum, dominum Martinum Lindener Decretorum Doctorem, Canonicum Eccleſiæ maioris Wratislauien. qui locavit Prælatos, prout ſupra. Item Notarium Synodi Michaelem Blorock, Prothonotarium Cancellariæ ſuæ Paternitatis. Collationem vero ſiue ſermonem ad Clerum, prima die iterum fecit honorabilis Dominus Doctor Wayner, Cancellarius Eccleſiæ Wratislauienſ. Qua finita, promotor accuſauit abſentium contumaciam, præcipue Abbatum aliquorum, qui per fratres ſuos, quos ad Synodum miſerunt, excuſauerunt ſe: faciendo proponi impedimenta eorum, cur venire non poſſent, quæ & dominus Epiſcopus admiſit. Deinde dominus Epiſcopus iterum collaudans celebrationem & continuationem Synodi, narrauit, quod plures publici vſurarii, qui prius ſibi de hoc non formata conſcientia indifferenter pecunias mutuarunt, & vſuram de illis receperunt cum pacto, quod cum vellent, pecuniæ cum vſura ſibi reſtitui deberent, & qui nunc propter inhibitionem in præterita Synodo factam, & priuationem Eccleſiaſticorum Sacramentorum deſtitiſſent, & amplius huiusmodi vſuram recipere non vellent, ſed inſcriptiones legitimas ſub titulo reemptionis, prout Eccleſia admittit, conſentire vellent: & quædam alia

alia ſua Paternitas propoſuit, per quæ ſingulos induxit ad bonam voluntatem ad Synodum veniendi, & illi intereſſendi. Secunda vero die poſt lectas Conſtitutiones Synodales domini Conradi bonæ memoriæ, præfatus Dominus Epiſcopus publicari fecit Conſeruatoriam Sereniſſimo Rege Matthia, per Paternitatem ſuam impetratam, ſuper tuitione & defenſione ipſius Domini Epiſcopi, & totius Cleri ſui, in Priuilegiis, Libertatibus, Juribus, & bonis Eccleſiaſticis, prout ſequitur in hæc verba:

MAtthias Dei gratia Hungariæ, Bohemiæ &c. Rex: Marchio Morauiæ: Lucemburgenſis & Sileſiæ Dux ac Marchio Luſatiæ &c. &c.

Univerſis & ſingulis, Illuſtribus, Magnificis, Nobilibus, & egregiis: Principibus, Baronibus, & cuiuscunque ſtatus hominibus in Dioœceſi Wratislauienſi conſtitutis, & præſertim ſpectabilibus Capitaneis noſtris, tam in inferiori, quam ſuperiori Sileſia; Salutem noſtram Regiam & gratiam. Non ſine diſplicentia querelam Reueren. in Chriſto patris, domini Rudolphi Epiſcopi Wratislauienſis Principis noſtri, & Apoſtolicæ ſedis Legati, accepimus, multos eſſe in ipſa dioœceſi ſua, qui Dei timore poſthabito, nec homines reuerentes multa in iniuriam Eccleſiaſtici ſtatus moliuntur, Juraque ſpiritualia multipharie defraudare nituntur, contra ſacros Canones & decreta Eccleſiaſtica, in præiudicium animarum ſuarum, & ipſius Epiſcopi ac Cleri ſui damnum multum graue: & præſertim quod ſint nonnulli, qui villas, allodia, decimas, cenſus & alia bona, tam mobilia, quam immobilia ipſorum tenent, & violenter ſpoliant, occupant & detinent: Alii qui decimas maldratas, fertones Epiſcopales minime ſoluunt: alii qui ſacrilegas manus in bona Sacerdotum, qui ab inteſtato, vel etiam facto Teſtamento decedunt, immittunt: Alii qui ſub pallio Jurispatronatus presbyteros in Eccleſiis iam adeptis & poſſeſſis ſimpliciter ejiciunt, vel ad commutandum cum voluerint, inducunt, & cogunt: Alii qui de teſtamentis Sacerdotum ipſorum, & legatis ad pias cauſas, ſe ingerunt, & ea in proprios vſus conuertunt, ſiue ſint de bonis eorum mobilibus, ſiue de cenſibus ſub titulo reemptionis emptis, qui inter mobilia computantur, quamuis alias coram Notario & teſtibus rite & legitime facta fuerint. Alii qui cenſus ſubditorum ſuorum, quos viris Eccleſiaſticis dare tenentur & deberent, quosue libenter traderent, recipiunt, & ſubditos ipſos dare vbi tenentur, prohibent, nullam Eccleſiaſticam cenſuram propterea curantes, modo ipſos qui talibus cenſuris inuoluuntur potius ſuſtinendo, quam vt de ipſis ſe exuant admonendo: contra Statuta prouincialia & Eccleſiaſticam libertatem. Alii denique etiam ciues in ciuitatibus, qui cenſus debitos Eccleſiaſticis perſonis denegant, vel magna in parte diminuant: non admittentes quod aliquis Eccleſiaſticus domum aut alia bona emat: quod ſi emerit, porrigere nolunt. Pluraque alia abuſionum, oppreſſionum & iniuriarum contra ipſos ſpirituales, genera exercendo. Vnde præfatus Reuerendiſſimus pater, Dominus Rudolphus Epiſcopus nobis humiliter ſupplicauit, ut de remedio opportuno, ex noſtra Regia clementia prouidere dignaremur. Nos igitur, qui nullum ſubditorum noſtrorum iniuſte opprimi volumus, & præſertim Eccleſiaſticorum, quibus ex data nobis diuino munere gratia ſingulariter afficimur, & quos ante omnia protegere debemus & tenemur, talibus ſupplicationibus inclinati, vobis & cuilibet veſtrum harum ſerie firmiter præcipimus & mandamus, quatenus dum & quotiescunq; præſentibus fueritis requiſiti, ſeu alter veſtrum fuerit requiſitus, huiusmodi iniuriatores cuiuscunque ſtatus aut conditionis exiſtant, ad deſiſtendum a talibus iniuriis & oppreſſionibus, & ad ſatisfaciendum pro ablatis & retardatis, atque ad obſeruandum immunitatem Eccleſiaſticam, cogatis. Dictumque Dominum Rudolphum Epiſcopum, & ſuum Clerum, in immunitate Eccleſiaſtica, & ſuis Priuilegiis manuteneatis, & quilibet veſtrum manuteneat: contra facientes etiam brachio ſeculari acriter percellendo, gratiæ noſtræ ſub obtentu. Datum in caſtro Rathiborien. XII. die Menſis Martii, Anno Domini Milleſimo quadringenteſimo ſeptuageſimo quinto. Regnorum noſtrorum anno Hungariæ, &c. decimo octauo: Bohemiæ vero ſexto.

Tertia vero die per Promotorem præfatum publicari fecit Conſtitutiones & ordinationes novas ſynodales, ſiue innouationes antiquarum conſtitutionum & ordinationum ſanctorum Patrum, quæ ſequuntur: Et ſunt tales.

In primis ſtatuit, voluit & ordinavit: Quod in qualibet ſede per Archipresbyterum & Seniores eligantur & conſtituantur aliqui tam Eccleſiaſtici quam Seculares boni viri, Deum timentes, tanquam teſtes Synodales, qui vna cum Archipresbytero, vel per ſe ſcrutentur & inquirant de publicis criminibus, maxime de publicis Concubinariis vel adulteris, de Sortilegis, de Clericis tenentibus vel frequentantibus tabernas, de publicis vſurariis, de perſequentibus Clerum, de rapientibus bona Clericorum ſiue viuentium ſiue defunctorum, &

his

his ſimilibus : & illa deferant Archipresbytero, vt Archipresbyter illa ad Synodum deferre poſſit.

Item inhibuit Clericis, vt non deferant veſtes ante apertas, ſine nodis aut aliis clauſuris, ſub pœna perditionis veſtis, & alia pœna arbitraria, quam Epiſcopus vel Vicarius in ſpiritualibus, aut alius Commiſſarius ſuæ Paternitatis, imponere poterit. Voluit etiam, quod Prædicatores verbi diuini contra talem deteſtandum abuſum, & Laicos talibus veſtimentis vtentes, acriter prædicent : & requirant Laicos, vt talibus in antea non vtantur. Sartoribus autem ſub pœna priuationis Eccleſiaſticorum Sacramentorum & ſepulturæ inhibeant, vt vltra huiusmodi veſtes non faciant ſine nodis vel aliis clauſuris : ſed omnino nodos aut alias clauſuras faciant ſine fraude. Si vero illi quibus ſartores nodos aut alias clauſuras, quibus huiusmodi veſtes claudi poſſint, facient, & illis vti non velint, neque vtantur, tales hujusmodi pœnæ, carentiæ Sacramentorum & ſepulturæ Eccleſiaſticorum, ſubiaceant.

Item. Quia diffidantes Clerum in communi vel particulari, ſecundum diſpoſitionem Karolinæ, per Sedem Apoſtolicam, & Sacra generalia Concilia approbatæ, efficiuntur ipſo facto infames, inteſtabiles, & ad omnes actus honorificos & legitimos inhabiles : Et quoniam mala voluntas eorum captiuandi & ſpoliandi Clericos per huiusmodi diffidationem apparet, ita quod per eos non ſtet, quin omnia mala quæ poſſent Clericis inferrent, & cum voluntate ac propoſito maleficia metiantur : Declarauit ſua Reuerendiſſima Paternitas, tam authoritate Legationis, quam ordinaria, quod tales diffidantes ex ipſa præſentatione, ſiue transmiſſione literarum diffidationum efficiantur ipſo facto excommunicati : Ita vt ab omnibus ſcientibus illos diffidaſſe Clerum, tanquam excommunicati denunciari & vitari debebunt, quodque etiam ad ciuitates & oppida etiam ſub ſaluo conducto admitti non debeant : Et ſi admittantur, mox & in continenti a diuinis ceſſari debeat, tamdiu & quousque a loco expellantur, aut carceribus mancipentur. Salua nihilominus pœna arbitraria, ipſis tales admittentibus ad ciuitates, oppida, & alia loca, per Epiſcopum, aut eius in ſpiritualibus Vicarium, infligenda.

Item cum ſacri liquores cum omni veneratione deferendi ſint, ſtatuit & ordinavit dominus Epiſcopus, vt nullus illos audeat deferre, niſi Sacerdos, qui & ſtolam conſecratam ſecum habeat, qua reſeruaculum ſacrorum liquorum inuoluat.

Item. Quoniam malus inoleuit abuſus, quod Curati, ſiue alii Sacerdotes, per patronos ſuos Laicos petere ſolent ab Epiſcopo authoritatem pro ſe, vel ſuis ſubditis, in caſibus Epiſcopalibus.

Item. Abſentias ab Eccleſiis, ſimiliter & commendas, aut indulta de celebrando in Altaribus portatilibus, præcipue in fortaliciis; voluit dictus dominus Epiſcopus, quod talia petere volens, per ſeipſum aut alium Sacerdotem, vel in ſcriptis petat, & requirat, & omnino deſuper conceſſiones tales ex Cancellaria ſuæ paternitatis recipiat : Alioquin hujusmodi conceſſiones habeantur pro non factis. Ita etiam, vt Epiſcopus, vel Vicarius tales vtentes huiusmodi aſſertis conceſſionibus, ſuper quibus ſcripturam ſub ſigillo Epiſcopi vel Vicarii in ſpiritualibus non habent, iuxta arbitrium punire poſſit.

Præterea innouauit ſua Paternitas antiquorum Patrum ordinationes & ſtatuta : Quod nemo videlicet audeat erigere noua oratoria ſine conſenſu Epiſcopi & Plebani, in quorum Diœceſi & limitibus Parochiæ conſiſtunt : quæ ſi aliter erigantur, habeantur, pro locis prophanis, ita etiam vt impune ab omnibus demoliri poſſint. Et celebrans in eodem absque ſpeciali licentia & approbatione Epiſcopi, efficiatur Irregularis : etiamſi haberet facultatem in portatili in quocunque loco tuto & honeſto celebrandi.

Item. Quod nemo audeat celebrare in Eccleſia polluta, aut alias execrata, neque ſepelire in cœmiterio execrato ante reconciliationem, vel ſine ſpeciali licentia ſiue indulto Epiſcopi in ſcriptis deſuper, & ſub ſigillo deſuper dandis. Cæterum cum vnusquisque Sacerdotum, maxime qui confeſſiones audire debet, ſcire debeat diſcernere inter lepram & lepram : in virtute ſanctæ obedientiæ mandauit dictus dominus Epiſcopus, vt vnusquisque Sacerdos confeſſiones audire volens, addiſcere atque ſcire debeat caſus per Epiſcopum Wratislauien. pro tempore generaliter vel ſpecialiter ſibi reſeruatos, ita vt caſuales, ad habentes poteſtatem abſoluendi remittere poſſit. Voluit etiam, quod Archipresbyteri in hoc adhibere debeant diligentiam, ad ſolicitandum omnes, vt ante Quadrageſimam vnusquisque huiusmodi caſus ſciat, alioquin ab audientia confeſſionis repellatur. Præterea quoniam intellexit ſua P. quod nonnulli impetrantes petitoria, aut alia indulta ſuper quæſtu faciendo ad annum aut aliud tempus, in eorum literis expreſſatum, lapſo tempore nihilominus indultis huiusmodi, ſiue literis petitoriis vtuntur, quod vlterius fieri ſua Paternitas ſub pœna Excommunicationis latæ ſententiæ, quam taliter vtentes ipſo facto incurrant, inhibuit. Et nihilominus tales ad reſtitutionem omnium quæ ſic extorſerunt, pro fabrica Eccleſiæ ſuæ Maioris teneantur & obligati exiſtant. Denique cum ſua Paternitas magnos clamores multorum Curatorum, decimas aut fertones, ſiue annonas habentium, audiuit, quod per piſcinas, quæ quotidie fiunt, & hactenus factæ ſunt, eis in reditibus ſuis plurimum detrahatur, cum tales habentes & facientes piſcinas, de illis decimam aut aliud æquiualens dare non velint : declarauit ſua Paternitas, quod omnes illi qui huiusmodi piſcinas habent, aut facient in futurum, qui aliunde ad ſolutionem decimarum obligati ſunt, decimam aut aliam quotam ex piſcibus dare tenentur, ac ſi ibi terra culta eſſet. Et quod vnusquisque habens decimas, maldratas, fertones Epiſcopales, aut annonas per cenſuram Eccleſiaſticam, aut priuationem Eccleſiaſticorum Sacramentorum huiusmodi decimam aut aliam quotam condignam extorquere poſſit. Vltimo dictus dominus Epiſcopus omnibus Prælatis & Canonicis, Collegiatarum Eccleſiarum, nec non Archipresbyteris, & ſociis ſuis, quos ſecum habuerunt, & in hujusmodi Synodo interfuerunt, dedit authoritatem confitendi pro ſe, & audiendi & abſoluendi populum eorum, usque ad futuram Synodum : Et quod ipſi omnibus abſentibus huiusmodi authoritatem nomine ſuæ Paternitatis dare poſſint. Illis tamen duntaxat, qui contribuere ſint parati, & contribuant pro expenſis, per eos qui comparuerunt factis, demptis caſibus reſeruatis. Et nihilominus ſua Paternitas dedit facultatem Prælatis & Archipresbyteris, etiam ſub pœna ſuſpenſionis a diuinis, compellendi omnes ad contribuendum pro expenſis in Synodo per comparentes factis.

Tandem ſua Reuerendiſſima Paternitas indixit contributionem generalem, Regalem videlicet, pro ſoluenda & comportanda ſumma per Sereniſſimum Dominum Regem, pro reluitione certorum Caſtrorum a ſua Paternitate & Clero ſuo expetita, quæ iudicio omnium denegari non potuiſſet : In qua ſua Paternitas per deputatos ad hoc conſtitutos, Capitulo Eccleſiæ Maioris, & aliis Capitulis Eccleſiarum Collegiatarum ſuæ Diœceſis, nec non cuilibet Monaſterio ſpecialem quandam inſtituit, & alias generaliter ſuper reſiduo Clero, ſex groſſos de marca beneficii taxati, & tres groſſos de marca beneficii non taxati, impoſuit. Et venerabiles viros, dominos, Georgium Freyberg, & Martinum Lindener, Decretorum Doctorem, Canonicos Eccleſiæ Wratislauien. in Collectores deputauit, quibus & ſua Paternitas pollicita eſt, ſe de hujusmodi contributione nequaquam velle intromittere, neque de ea ſibi quicquam uſurpare, ſed permittere, quod omnia, quæ prouenire poterunt, fideliter ſubleuent, & in vſus deputatos exponant. Cum etiam ſi omnia impoſita Clero, plene & integre ſoluantur, vix medietas ſummæ per Sereniſſimum Dominum Regem impoſitæ, aut parum vltra colligetur, & adhuc reſiduum manebit in humeris ſuæ Paternitatis, quod aliunde ex contributione Laicorum ſibi ſubiectorum neceſſe erit extorquere, & ad loca deputata conſignare. Finaliter ſua Paternitas dedit benedictionem & indulgentias conſvetas.

Et tantum de Synodalibus ſtatutis Reuerendiſſimi Patris, Domini Rudolphi Epiſcopi Wratislauienſ. Apoſtolicæ Sedis (pro tunc) Legati.

XXIX.

Ejusdem Caſus reſervati, de Anno 1475.

RUdolphus, Dei Gratia Epiſcopus Wratislauien. Apoſtolicæ Sedis Legatus, &c.

Vniverſis & ſingulis, Majoris, & aliarum Collegiatarum, Civitatis & Diœceſis noſtrarum Eccleſiarum Prælatis, Canonicis & Vicariis, Parochialium Eccleſiarum Rectoribus, perpetuis Vicariis, Altariſtis & Manſionariis, ipſorumque loca tenentibus : nec non Monaſteriorum quorumcunque ordinum ſeu Religionum, etiam mendicantium, tam exemptorum quam non exemptorum : Abbatibus, Præpoſitis, Prioribus, Guardianis, cæterisque Religioſis, quibus a Jure Privilegio aut indulto, conceſſione vel admiſſione noſtris, conceſſa eſt facultas audiendi confeſſiones, ſive Eccleſiaſticarum, ſive Religioſarum, ſive ſecularium perſonarum : Salutem in Domino. Cum ſit Ars artium cura animarum, & inter lepram & lepram ſcire diſcernere, valdeque expediat ad coërcendum malos, & ad eorum audaciam confringendam, ne in futuris denuo ad ea, quæ commiſerunt, praviora peccata prolabantur, vt in majoribus criminibus non paſſim ab omnibus abſolvantur, ſed ad ſuperiores remittantur. Hinc eſt, quod ſacri Canones, ſanctique Patres, plures caſus magis enormium & graviſſimorum peccatorum, ſoli Apoſtolicæ ſedi, plures ſolis Pontificibus reſervaverunt : ſtatuentes, ut inferioris gradus Eccleſiaſtici neminem in talibus caſibus auderent abſolvere, & animas eorum decipere, ſed quod illos hujusmodi criminibus irretitos,

ad ſuperiores remittere tenerentur. Hinc eſt, quod nos *Rudolphus* Epiſcopus præfatus, cupientes, quod unusquisque Eccleſiaſticus in Diœceſi & civitate noſtra conſtitutus, ſciat in quibus caſibus reſervatis ei liceat abſolvere, & in quibus ad alios ſuperiores remittere teneatur & debeat: Prædeceſſorum noſtrorum veſtigiis inhærendo ſubſcripta duximus ordinanda atque publicanda, ut ad noticiam totius Cleri civitatis & Diœceſis noſtræ devenire, & unusquisque ſe ſecundum hæc regere ſciat.

Imprimis prohibemus ſub interminatione divini judicii & excommunicationis pœna omnibus & ſingulis, cujuscunque ſtatus, gradus, præeminentiæ, vel conditionis exiſtant, tam Religioſis quam aliis Sacerdotibus, ne quis aliquem abſolvere præſumat, in caſu, vel caſibus, tam de jure quam vigore Bullæ per Sanctiſſimum Dominum noſtrum, contra & adverſus hæreticos, & eis adhærentes, publicatæ, Apoſtolicæ Sedi reſervatis, & præcipue in caſibus hæreſis & adhærentiæ hæreticorum, & qui eis arma, ſal, ſpecies, plumbum, equos, & alia prohibita adduxiſſent. In incendio Eccleſiarum vel Eccleſiaſticorum locorum: In Violenta & enormi manuum injectione in Clericum, maxime Sacerdotem; in Presbytericidio, parricidio, uxoricidio: in Simoniaca pravitate, in ordine vel beneficio commiſſa: in Apoſtaſia temeraria & notoria. Ac ſi quis Romipetam ſcienter, ut eum in peregrinatione ſua impediret, cepiſſet, aut taliter læſiſſet, quod peregrinationem ſuam adimplere non poſſet: in votis ingrediendi religionem, vel ſervandi continentiam: & in ſimilibus in Jure expreſſis, Apoſtolicæ Sedi ſpecialiter reſervatis, niſi quis hoc ab Apoſtolica Sede, aut a nobis tanquam ipſius, & ſanctiſſimi Domini noſtri ſummi Pontificis cum poteſtate Legati de Latere Legato, ſpecialiter, & ex certa noſtra ſcientia habeat in mandatis: ac niſi mortis articulo: ſervatis tamen tunc modis & formis in Jure ac dicta Bulla expreſſatis, videlicet recepta primitus ab incendiario, ſacrilego, homicida, percuſſore Clerici, raptore, & ſimilibus: promiſſione & cautione ſufficienti de ſatisfaciendo ipſi læſo infra certum terminum per ſe, vel ſuos hæredes, &c. Ab Hæretico vero, fautore, receptatore, aut adhærente hujusmodi, abjuratione ſolenni erroris aut fautoriæ, qui tamen nihilominus perpetuo carebunt Eccleſiaſtica Sepultura: & contrarium faciens, ſepeliendo videlicet talem, ipſo facto excommunicatus eſt, &c. Simili modo prohibemus omnibus & ſingulis, etiam illis, quibus dedimus, ac in futurum dabimus authoritatem abſolvendi in caſibus Epiſcopo reſervatis, ne quis aliquem excommunicatione majori innodatum & denuntiatum, aut alias notorium, neque uſurarium publicum vel occultum, qui ultra valorem duorum florenorum per uſurariam pravitatem acquiſivit, abſolvat: neque ſuper male acquiſitis per uſurariam pravitatem, aut ex fructibus beneficiorum male perceptis concordet: neque ſuper votis quibuscunque diſpenſet, aut ea in alia pietatis opera commutet, niſi quis ab Apoſtolica Sede, aut a Nobis tanquam Legato vel Ordinario deſuper habeat facultatem. Hos enim caſus nobis, aut in ſpiritualibus Vicario noſtro reſervamus, ſalva tamen in hoc Officialis noſtri in abſolvendis, quos in foro contentioſo ligavit, abſolvendi facultate ſibi per nos attributa.

Præterea omnibus & ſingulis ſupradictis modo quo ſupra inhibemus, ne in caſibus infra ſcriptis aliquem abſolvant: ſed in illis delinquentes, ad duos Pœnitentiarios majores, qui nunc ſunt, aut in futuro erunt in Eccleſia noſtra Wratislauien. remittant, quos nobis & dictis Pœnitentiariis reſervamus, Blaſphemorum, videlicet Dei & Sanctorum, blaſphemia tali, quæ ex temeritate & propoſito fiat, & plurimum ſcandaliſet. Incendiariorum villarum, domorum & poſſeſſionum Chriſti fidelium, diffidatorum Eccleſiaſticarum perſonarum, effractorum & ſpoliatorum Eccleſiarum: atque ſacrilegorum, libros, calices, & alias res Eccleſiaſticas, vel alias ſubtrahentium. Item, publicorum prædonum & raptorum: Item, homicidarum qui temeritate Catholicos homines occiderunt, & qui conſilium vel auxilium ad hoc dederunt & præſtiterunt. Item opprimentium liberos proprios. Item omnium periurorum cum læſione patris ſeu proximi. Item violatorum Eccleſiarum aut Cœmeteriorum: dignum enim eſt, quod in hujusmodi gravibus caſibus delinquentes, ſaltem pro reverentia quæ ad Eccleſiam majorem Matricem omnium totius Diœceſis Eccleſiarum haberi debet, & in partem pœnitentiæ ſatisfactionis ad eandem Eccleſiam majorem, & Pœnitentiarios majores in ea conſtitutos, pro abſolutione recurſum habeant, & per omnes illuc remittantur. Eandem tamen poteſtatem in hujusmodi infra ſcriptis caſibus abſolvendi, omnibus Prælatis & Canonicis Eccleſiæ noſtræ confeſſiones audientibus, præſentibus concedimus & elargimur.

In cæteris vero caſibus Epiſcopo reſervatis, quorum non modici ſunt, excedentes & delinquentes, utpote, Violatores virginum, ſtupratores Monialium, inceſtuoſos, qui cum conſanguineis aut affinibus carnaliter exceſſerunt: Sodomitas, ſortilegos, ac divinatores, & eos qui pro ſortilegiis, & divinationibus eos accedunt, & divinationes exquirunt: Violatores ſimplicium votorum pro exceſſu in hoc commiſſo, absque totali abſolutione a voto, aut commutatione prout ſupra. Vſurarios occultos, qui non ultra duos florenos ex uſura acquiſierunt: maleficos, Contrahentes matrimonium clandeſtine, aut contra interdictum Eccleſiæ. Item falſificantes literas & ſigilla inferiorum a Papa. Item falſificantes monetam: Item non dantes rectam menſuram, & alios, in quibuscunque caſibus Epiſcopo reſervatis, excedentes: exceptis duntaxat caſibus ſupra enarratis, & pro majoribus Pœnitentiariis reſervatis. Vicarii, Altariſtæ & Manſionarii Eccleſiæ noſtræ, eorumque ſubſtituti, nec non Canonici Eccleſiæ Sancti Egidii, dum tamen omnes prædicti in Eccleſia noſtra, & non alibi, confeſſiones audiant, nec non & ii ſive Religioſi, ſive ſeculares Eccleſiaſtici ſint, quibus abſolvendi in caſibus Epiſcopalibus facultatem dedimus, & in futurum dabimus, abſolvere poſſint, dummodo in aliis ſupra poſitis caſibus delinquentes, ad Sedem Apoſtolicam, aut nos, ſive Vicarium noſtrum in ſpiritualibus, aut Pœnitentiarios majores, ut præmittitur, remittant: Quod ſi non fecerint, etiam in illis ultimis caſibus abſolvendi eis adimimus ſive tollimur facultatem. Reliqui vero Sacerdotes, ſive Curati, ſive Religioſi, aut alii, qui non ſunt Vicarii, Altariſtæ, aut Manſionarii Eccleſiæ noſtræ, ſive eorum ſubſtituti, & quibus non dedimus ſpecialiter facultatem abſolvendi in caſibus Epiſcopalibus, etiam in prædictis ultimis caſibus, abſolvere non poterunt nec debebunt: Sed excedentes in talibus, ſicuti in aliis ſuperioribus & gravioribus caſibus, ad habentes hujusmodi facultatem remittere tenebuntur.

In quibus omnibus, ut vos omnes rite agatis, conſcientias veſtras oneramus per præſentes, quas usque ad revocationem vel limitationem aliam per nos in ſcriptis faciendis durare, & ſingulis annis in principio, aut ſaltem ante medium Quadrageſimæ in ſingulis Eccleſiis in ambonibus publicari volumus: ut nullus ſive Eccleſiaſticus, ſive ſecularis, dictorum caſuum ignorantiam prætendere poſſit. Datum Wratislauiæ quarta Menſis Februarij. Anno Domini Milleſimo quadringenteſimo ſeptuageſimo primo. Noſtro minori ſub Sigillo præſentibus appreſſo.

Hæc de caſibus per dominum *Rudolphum* Epiſcopum Wratislauien. reſervatis. Plures enim alii caſus, in quibus confitentes ad Epiſcopum, & in quibus de Jure communi ad Papam remittuntur, in Synodalibus ſtatutis domini Conradi Epiſcopi Wratislauien. una cum Canonibus pœnitentialibus habentur, quos quilibet Sacerdos (juxta præfatorum Statutorum tenorem) ſcire, alias in eo vix Sacerdotis nomen conſtabit, ipſaque Statuta in Eccleſia ſua habere, publicare, diſtricteque obſervare tenetur.

XXX.

Biſchoffs Johannis IV. zu Breßlau STATUTA SYNODALIA, de Anno 1497.

IOhannes Dei gratia Epiſcopus Wratislavien. &c.

Univerſis & ſingulis, dominis Abbatibus, Præpoſitis, Capitulis, Conuentibus, Presbyteris & Clericis, ciuitatis & diœceſis noſtræ Wratislauien. Salutem in Domino.

Quoniam in hac Synodo, quam diuina fauente gratia, ſanctorum Patrum inſtituto, ſolenniter egimus, nonnulla nobis propoſita ſunt, quæ partim eccleſiaſticum, partim ſecularem ſtatum, & communem animarum ſalutem concernunt: nec tamen faciliter potuerunt ſub hac temporis brevitate commode expediri, ob caſuum gravitatem, qui meliorem rerum indaginem, deliberationemque requirunt, animo concepimus, Anno ſequenti diebus oportunis aliam iterum Synodum conuocare: Et in illa, Domino concedente, de omnibus ſtatuere, & definire, quæ in præſenti propoſita ſunt, & ad Eccleſiæ ſtatum, tam in temporalibus quam in ſpiritualibus pertinere videntur. Ne vero ſine omni fructu præſentem Synodum ſoluiſſe videamur: In primis repetimus & innouamus omnia, tam Prouincialia, quam Synodalia ſtatuta prædeceſſorum noſtrorum: quondam Conradi, Petri, Rudolphi, Epiſcoporum Wratislavien. in ea maxima parte, qua Eccleſiaſticam immunitatem, & clericorum honeſtatem concernunt. Volentes, atque hoc Synodali decreto mandantes, ea omnia firmiter obſeruauari: ſub Synodali pœna, & arbitrio noſtro, ſecundum qualitatem negligentiarum vel exceſſuum infligendis grauioribus pœnis. Quibus adjicimus ſtatuendum.

Obſervatio in officiis diuinis.

QUod omnes Presbyteri noſtræ diœceſis ſeculares, in diuinis laudabiliter peragendis officiis & publice officiandis in eccleſiis, ſe moribus & ſignis conſuetis mutuo conforment: nec ſingulares ſibi geſtus aut ceremo-

nias in eisdem officiis, & præſertim Miſſarum, quæ a communi uſu diſcrepant, aſſumant, in genuflexionibus, vel tunſionibus, aut aliis corporalibus moribus, qui leuitatem vel hypocriſin ſapere, & circumſtantes ſcandalizare poſſent. Per quod nolumus Religioſis in conſuetis ſuorum ordinum ceremoniis & ritibus, aut alicui presbyterorum in cordis deuotione, & priuatis uniuscujusque lectionibus, meditationibus, contemplationibus, orationibus, & ſanctis conſuetudinibus legem impoſuiſſe.

Item: ut nihil in ſacris Eccleſiæ officiis admittatur, in quibus maxime ſalutis humanæ myſterium Chriſti corpus & ſangvis pro omnibus vivis & defunctis offertur, quod oculos diuinæ Majeſtatis offendere, vel homines ad cogitationes illicitas trahere poſſet: ſed omnia cum ſumma reuerentia & decore fiant.

Statuimus & mandamus: quod presbyteri omnes & ſinguli conuenientem uniuscujusque dignitati habitum gerant: neque longitudine neque breuitate, aut colorum varietate reprehenſibilem: qui præſertim colla & crura tegat, ne in diuinis peragendis illorum nuditas officiantem inhoneſtet, & circumſtantes ſcandalizet. Ac propterea celebraturi Miſſam, caligati ſint, aut calceis altis, ſiue botis eiusmodi crura tegentibus: ſub pœna vnius talenti ceræ, vel alia arbitraria, toties quoties contraueniſſe conſtiterit, per in ſpiritualibus Vicarium noſtrum irremiſſibiliter exigenda & infligenda.

Feſta SS. Petri & Pauli Apoſtolorum & Agnetis.

Item: Statuimus, quod feſta ſanctorum Petri & Pauli Apoſtolorum ſub toto triplici: & beatæ Agnetis virg. & mar. quæ inter cæteras ſpecialiter ab Eccleſia eo honorabilior exiſtit, quod in Canone Miſſæ locum obtinuit: & octaua feſti ſui per omnes Eccleſias agitur, ſub duplici officio in noſtræ diœceſis Eccleſiis obſeruentur. Populus tamen laicalis per hoc, ipſa die ſanctæ Agnetis a ſuis laboribus non retrahatur, ſed in ſuis localibus conſuetudinibus relinquatur.

De audiendis confeſſionibus.

Item: facultatem in audiendis confeſſionibus, injungendis pœnitentiis, & abſolutionibus impendendis: iuxta & ſecundum formam quondam domini Rudolphi editam, & in libello ſtatutorum ſuorum Synodalium annotatam: & per nos in principio noſtræ ad hanc eccleſiam Wratislavien. translationis approbatam & innouatam, hac Synodali conſtitutione iterum repetimus. Volentes, ut omnes, tam Religioſi, qui ad officium audiendarum confeſſionum aſſumpti fuerint, quam parochiales, ac alii, quibus competit, presbyteri, illam præ oculis habeant, obſeruent, nec contra faciant. Alioquin omni hujusmodi facultate priuati exiſtant, nec ſe de audiendis confeſſionibus aut abſolutionibus intromittant: donec & quousque aliter duxerimus ſtatuendum.

Declaratio ſuper ſententia excommunicationis, literis Monitionum inſerta.

Super vero conſultatione plurimorum: de illis, qui moniti infra certum terminum ſatisfacere de redditibus Eccleſiaſticis, aut aliis quibuscunque rebus, cum clauſula in monitoriis, iuxta ſtylum noſtri conſiſtorii conſueta iſta; Alioquin ex tunc hujusmodi monitionis termino euoluto, ac alias juſtitia exigente: ipſum, ipſam, vel ipſos excommunicamus Dei nomine, in his ſcriptis. Quos ſic excommunicatos ſingulis dominicis diebus publicetis & denuncietis, &c. parere debent. An mox lapſo termino hujusmodi pro excommunicatis haberi debeant? An vero declaratio alia, vel denunciatio ſit expectanda?

Pro informatione ſimplicium, & purificatione conſcientiarum timoratarum, ita duximus declarandum: Quod monitione hujusmodi, ſiue in faciem monendi, ſiue publico edicto per executorem facta, totus terminus monitionis ſub ſilentio expectandus eſt. Et ſi poſt lapſum terminum talis, is ad cujus inſtantiam monitio decreta eſt, tacet: nec ultra executorem, vel alium ſolicitat, præſumendum eſt monitum paruiſſe, aut alias ſatisfeciſſe. Quoniam pro quolibet, quod ſit bonus & obediens iudici præſumitur, donec conſtiterit de contrario. Si vero ille qui moneri fecit, cum executione venerit, poſt completum terminum monitionis, & non eſſe paritum aliquo modo conqueritur: Monitus pro excommunicato eſt habendus & denunciandus, quia id habet proceſſus ſiue mandatum judicis, quod continet in ſe latam in ſcriptis ſententiam & denunciationem mandati. Poteſt ergo quilibet, qui ad ſui fauorem monitionem obtinet, prorogare propria ſua voluntate terminum ſolutionis, & in toto a monitorio recedere, anteaquam tranſiuit in effectum. Quando autem in effectum tranſiuit, hoc eſt, præfixo termino totaliter lapſo iam nouiter excommunicatus eſt, & abſolutione judicis eget. Si quis vult, ut monitio ſua termino prorogationis non obſtante, vigorem habeat, & poſt terminum prorogatum monitus pro excommunicato habendus ſit, neceſſe eſt, ut fiat iudicis auctoritate: quia non ex pacto aut uoluntate actoris excommunicatio naſcitur, ſed ex ſententia iudicis.

De ſentia Excommunicationis.

AD uitandum ſcandala & multa pericula, quæ venire ſolent conſcientiis timoratis. Statuimus & ordinamus: Quod nemo deinceps a communione alicujus in Sacramentorum adminiſtratione, vel perceptione, aut aliis quibuscunque diuinis, vel extra, prætextu cujuscunque ſententiæ aut cenſuræ Eccleſiaſticæ, ſeu ſuſpenſione, aut prohibitione ab homine vel a jure, generaliter vel ſpecialiter promulgatæ, teneatur abſtinere, vel aliquem vitare, aut interdictum Eccleſiaſticum obſeruare: niſi ſententia, prohibitio, ſuſpenſio, vel cenſura, hujusmodi fuerint, in vel contra perſonam, Collegium, Vniuerſitatem, Eccleſiam, aut locum certum, vel certam, a iudice publicata vel denunciata, ſpecialiter & expreſſe. Aut ſi aliquem ita notoriæ excommunicationis ſententiam conſtiterit incidiſſe, quod nulla poſſit tergiuerſatione celari, aut aliquo juris ſuffragio excuſari: Nam tunc ſolum a communione illius abſtineri volumus, iuxta canonicas ſanctiones. Per hoc tamen hujusmodi excommunicatos, ſuſpenſos, interdictos, aut prohibitos in aliquo, non intendimus releuare, nec eis quomodolibet ſuffragari, &c.

Actum in Synodo ut ſupra.

NB. Reuerendiſſimus in Chriſto Pater & Dominus, Dn. Joannes quartus, Epiſcopus Wratislauien. binas duntaxat Synodos celebrauit: cauſæ & difficultates in literis expreſſæ obſtiterunt. Primam, Anno Domini Milleſimo quadringenteſimo nonageſimo ſexto, poſt octauas Corporis Chriſti: vbi querelæ Eccleſiaſticorum tantum auditæ, & defectus examinati ſunt. Alteram, M. CCCC. LXXXXVII. Die Vigeſima ſexta Aprilis, & diebus ſequentibus; in qua poſt multam plurimorum defectuum reformationem, per ſua antecedentia ſtatuta condidit.

XXXI.

Vertrag zwiſchen Fürſten und Ständen in Schleſien an einem; dann dem Dom-Capitul zu Breßlau auch denen Geſammten Unterthanen des Landes Schleſien, Geiſt- und Weltlichen Standes am andern Theile, worinn unter andern enthalten, daß hinfüro keiner zum Biſchoff zu Breßlau erwehlet werden ſolle, der nicht aus Böhmen, Mähren, Schleſien, Ober- und Nieder-Lauſitz, oder andern zur Cron Böhmen gehörigen Landen, gebürtig, ſonſten auch der Colovvratiſche Vertrag genannt, de Anno 1504. Stehet in des Teutſ. Reichs-Archivs Part. Spec. untern Kayſerl. und Ertz-Hertzogl. Hauſe Oeſterr. p. 19.

XXXII.

Vertrag zwiſchen dem Dom-Stifft und Magiſtrat zu Breßlau die auff der St. Johannis-Inſul daſelbſt wohnende Handwercker, und den darauff getriebenen Bier-Schanck betreffend, de Anno 1540. befindet ſich in Part. Spec. Contin. IV. 2. Th. untern Hanſee- und Municip-Städten, p. 277.

XXXIII.

Biſchoffs Johannis V. zu Breßlau STATUTA SYNODALIA de Anno 1509.

ANno Domini milleſimo quingenteſimo nono. Die uigeſima quarta Menſis Aprilis, Reuerendiſſimus in Chriſto Pater & Dominus Dominus Johannes Quintus, Epiſcopus Wratislauien. præmiſſis citationibus ſolitis, vocatis ad hoc omnibus & ſingulis legitime, qui de jure ſeu conſuetudine fuerant euocandi, Synodum generalem diœceſanam celebrauit, eo modo & ordine ſeruato, prout in Synodalibus actis Reuerendiſſimi olim Domini Rudolphi Epiſcopi Wratislauienſ. prædeceſſoris ſuæ R. P. declaratum eſt. Continuando eam per tres dies: In quarum prima die, inprimis ſua R. P. coram clero ejusdem Synodi promotorem conſtituit, venerabilem & eximium virum, dominum Matthiam Kolbe, ſacræ Theologiæ doctorem, Archidiaconum Eccleſiæ majoris Wratislauienſ. qui dominos Prælatos, Canonicos, & Clerum locauit, quemadmodum quisque in Synodo dicti olim Reuerendiſſimi domini Rudolphi Epiſcopi locum obtinuit. Item & Notarium Synodi, Dominicum Schleupner, Eccleſiæ Collegiatæ S. Egidii Wratislauienſ. canonicum, & cancellariæ ſuæ R. P. ſcribam. Et deinde ſua R. P. propria in perſona ſolenniter cantauit Miſſam de ſancto Spiritu: qua finita, & ſua P. in loco ſeu Stallo ſuo ſtante, venerabilis & egregius vir, dominus Stanislaus Savver, Decretorum doctor, & præfatæ majoris Eccleſiæ Wratislauienſis Canonicus, poſt acceptam a Reuerendiſſimo domino Epiſcopo benedictionem, doctum atque elegantem ad clerum fecit ſermonem. Quo finito, dominus Doctor Matthias Kolbe, promotor Synodi, abſentium contumaciam accuſauit, et literas Conſtitutionum ſacri Concilii Baſilien. in pergameno ſcriptas, ſaluas & integras, Bulla ejusdem Concilii plumbea, filo canapis appendente ſigillatas, Dominico Schleupner Notario exhibuit:

Et inde Decretum de Concubinariis legi iuſſit, Huius qui ſequitur tenoris.

Sacroſancta Generalis Synodus Baſilien. in Spiritu ſancto legitime congregata, vniverſalem Eccleſiam repræſentans.

AD perpetuam rei memoriam. Quicunque Clericus, cujuscunque ſtatus, conditionis, religionis, dignitatis, etiamſi Pontificalis, vel alterius præeminentiæ exiſtat, qui poſt hujus conſtitutionis noticiam, quam habere præſumatur, per duos menſes poſt publicationem eiusdem in Eccleſiis Cathedralibus, quam ipſi diœceſani omnino facere teneantur, poſtquam eadem conſtitutio ad eorum noticiam peruenerit: fuerit publicus concubinarius, a perceptione fructuum omnium ſuorum beneficiorum, trium menſium ſpacio, ſit ipſo facto ſuſpenſus, quos ſuus ſuperior in fabricam, vel aliam euidentem Eccleſiarum vtilitatem, ex quibus hi fructus percipiuntur, conuertat. Nec non & hujusmodi concubinarium, vt primum eſſe talem innotuerit, mox ſuus ſuperior monere teneatur, vt infra breviſſimum terminum concubinam dimittat: Quam ſi non dimiſerit, vel dimiſſam, aut aliam publice reſumpſerit, jubet hæc ſancta Synodus, vt ipſum ſuis omnibus beneficiis omnino priuet. Et nihilominus hi publici concubinarii, vsque quo cum eis per ſuos ſuperiores, poſt ipſarum concubinarum dimiſſionem, manifeſtamque vitæ emendationem, fuerit diſpenſatum, ad ſuſceptionem quorumcunque bonorum, dignitatum, beneficiorum, vel officiorum ſint inhabiles. Qui ſi poſt diſpenſationem recidiuo vomitu ad hujusmodi concubinatum publicum redierint, ſine ſpe alicujus diſpenſationis ad prædicta prorſus inhabiles exiſtant. Quod ſi hi, ad quos talium correctio pertinet, eos vt prædictum eſt punire neglexerint, eorum ſuperiores, tam in ipſos de neglectu, quam in illos pro concubinatu, modis omnibus digna punitione animaduertant. In Conciliis etiam Prouincialibus & Synodalibus, aduerſus tales punire negligentes, vel de hoc crimine diffamatos, etiam per ſuſpenſionem a collatione beneficiorum, vel alia condigna pœna ſeueriter procedatur.

Et ſi hi, quorum deſtitutio ad ſummum Pontificem ſpectat, per Concilia prouincialia, aut ſuos ſuperiores, propter publicum concubinatum reperiantur priuatione digni, ſtatim cum proceſſu inquiſitionis, ipſi ſummo Pontifici deferantur. Eadem diligentia & inquiſitio, in quibusdam Capitulis generalibus & prouincialibus, quoad ſos ſeruetur pœnis aliis, contra prædictos & alios non publicos concubinarios, ſtatutis in ſuo robore, permanſuris. Publici autem intelligendi ſunt, non ſolum ii, quorum concubinatus per ſententiam, aut confeſſionem in iure factam, ſeu per rei euidentiam, quæ nulla poſſit tergiverſatione cælari, notorius eſt; ſed qui mulierem de incontinentia ſuſpectam & infamatam tenet, & per ſuum ſuperiorem admonitus, ipſam cum effectu non dimittit. Quia vero in quibusdam Regionibus nonnulli iurisdictionem Eccleſiaſticam habentes, pecuniarios quæſtus a concubinariis percipere non erubeſcunt, patiendo eos in tali fœditate ſordeſcere, ſub pœna maledictionis æternæ præcipit: Ne deinceps ſub pacto, compoſitione, aut ſpe alicujus quæſtus, talia quouismodo tolerent, aut diſſimulent: Alioquin ultra præmiſſam negligentiæ pœnam, duplum eius, quod propterea acceperint, reſtituere ad pios uſus omnino teneantur, & compellantur. Ipſas autem concubinas, ſeu mulieres ſuſpectas, Prælati modis omnibus curent a ſuis ſubditis, etiam per brachii ſecularis auxilium, ſi opus fuerit, penitus arcere. Quin etiam ex tali concubinatu procreatos filios apud patres ſuos cohabitare non permittant. Jubet inſuper hæc ſancta Synodus, ut etiam in prædictis Synodis & Capitulis, hæc conſtitutio publicetur, & quilibet ſuos ſubditos ad ipſarum concubinarum dimiſſionem moneat diligenter: Injungat præterea omnibus ſecularibus viris, etiamſi Regali præfulgeant dignitate; ne vllum qualecunque inferant impedimentum quocunque quæſito colore Prælatis, qui ratione officii ſui aduerſus ſuos ſubditos pro huiusmodi concubinatu procedunt. Et cum omne fornicationis crimen Lege diuina prohibitum ſit, & ſub peccati mortalis pœna neceſſario euitandum; monet omnes Laicos, tam uxoratos quam ſolutos, vt ſimiliter a concubinatu abſtineant. Nimis enim reprehenſibilis eſt, qui uxorem habet & ad aliam mulierem accedit: Qui vero ſolutus eſt, ſi continere nolit (juxta Apoſtoli conſilium) uxorem ducat. Pro hujus autem diuini obſeruatione præcepti, ii ad quos pertinet, tam ſalutaribus quam monitis aliis canonicis remediis omni ſtudio laborent, &c.

Deinde Reuerendiſſimus Dominus Epiſcopus lectioni finem imponens, tunc præſentibus univerſis, hora decima nona in aula Epiſcopali comparendum, & defectus quos haberent proponendum conſtituit. Hora itaque XIX. in aula Epiſcopali quorundam Capitulorum nuncii, Item Wratislauien. & aliarum paſſim ſedium Wratislauienſis diœceſis Archi-Presbyteri complures, propoſuerunt in ſcriptis articulos, quorum aliqui lecti ſunt, quibus

bus Reuerendiſſ. Dominus Epiſcopus ex tempore reſpondit. Alios vero, qui ſequentibus duobus diebus legebantur, dixit, ſe velle partim cum tempore reformare. Et vt plurimos hujusmodi defectus Conſtitutionibus melioribus reformari non poſſe, quam a ſuis prædeceſſoribus Dominis Epiſcopis Wratislauien. accuratiſſime conſtitutum exiſteret; ſed negligentia Sacerdotum & Clericorum, quod dicta Statuta legere non curarent, multi committerentur errores, ſtatum & rem ipſam Eccleſiaſticam dedecorantes, condidit igitur per totam iſtam Synodum, eadem unanimiter approbante, Statuta ſubſequentia.

Sequuntur.

Statuta & Ordinationes per præfatum Reuerendiſſimum in Chriſto patrem & Dominum, Dn. Johannem, Epiſcopum Wratislavien. edita.

In nomine Domini. Amen.

Nos Johannes Dei gratia Epiſcopus Wratislauienſis.

UNniuerſis & ſingulis, Dominis Abbatibus, Præpoſitis, Prælatis, Canonicis, Domorum magiſtris, Prioribus, Archipresbyteris, cæterisque Presbyteris & Clericis, in & per Ciuitatem & diœceſin noſtram Wratislauien. vbilibet conſtitutis: Salutem in Domino ſempiternam. Quanquam a Prædeceſſoribus noſtris, (felicis record.) olim Dominis, Conrado, Petro, Rudolpho, & Johanne, Epiſcopis Wratislauienſib. Synodalibus eorum Conſtitutionibus, ad ſtatum honeſtatemque Eccleſiaſticam noſtræ diœceſ. pertinentibus, ſingula quæque adeo prouide ac ſolerter inſtituta & ordinata ſint, vt pene ſingulis defectibus & grauaminibus, nobis in hac præſenti Synodo propoſitis, Statuta quædam eos reformantia reſpondeant: reperimus tamen ob Clericorum deſidiam, qui memorata Statuta habere, legere ac noſſe non curarunt, in diœceſi noſtra multum aberrari. Ideo innouando, repetendo, & approbando omnia & ſingula præfatorum Reuerendiſſimorum Dominorum Epiſcoporum, prædeceſſorum noſtrorum, ſtatuta & ordinationes, in his præſertim, quæ libertatem & immunitatem Eccleſiaſticam, atque perſonarum Eccleſiaſticarum honeſtatem concernunt.

Quod Sacerdotes habeant & legant Prouincialia & Synodalia ſtatuta.

STatuimus, ordinamus, ac diſtricte præcipientes mandamus: quod quilibet Presbyter, & præſertim qui aliquam regit Eccleſiam noſtræ diœceſis, Prouincialia atque præſentia noſtra, nec non Conradi, Petri, Rudolphi, & Johannis, Epiſcoporum, Synodalia ſtatuta, apud ſe & Eccleſiam ſuam permanſura, emat, habeat, & diligenter perlegat; Et in Sacramentorum adminiſtratione, & in his, quæ ad ſacerdotalia officia, honeſtatemque clericalem ſpectant, ſeſe ſecundum ea gerat. In Eccleſia ſua, prout & quantum in eisdem publicandum mandatur, publicet, denunciet, inuiolabiliter obſeruet, ac ſeruari faciat, ſub pœnis in eisdem Statutis contentis. Quia vero complures in noſtra diœceſi presbyteros & clericos reperimus, qui ex deſidia (etiamſi haberent) Statuta ipſa legere non curarent; ut ſcilicet & ejusmodi ad ea ſciendum trahantur & compellantur: Volumus & mandamus, quod omnes & ſinguli Archipresbyteri, quilibet in Archipresbyterali ſua ſede, in locum aliquem competentem, vtpote in oppidum, vel villam, ſingulis Anni quatuor temporibus, omnes & ſingulos ſuæ ſedis presbyteros, Eccleſiarum rectores, conuocet, quos ad conuocationes hujusmodi veniendum præſenti noſtra Synodali conſtitutione adſtringimus; demptis eorum paucis, qui interea domi pro abſentibus Plebanis curam Sacramentorum adminiſtrandorum gerant: Ita tamen quod pro alia vice quidam alii ex iis Plebanis, qui proximæ conuocationi interfuerant, ad domi manendum deputentur, vt iſti qui nuper domi relicti fuerant, deinde ad conuocationem veniant. Archipresbyteris vero diſtricte injungimus, & in virtute ſanctæ obedientiæ mandamus: vt tunc ante omnia, præſentibus & audientibus omnibus, Statuta præfatorum noſtrorum anteceſſorum, atque noſtra, intelligibili voce usque in finem diligenter legi faciant, quatenus nullus eorum ignorantiam prætendere poſſit, ſed omnia rectius & laudabilius ad diuinam laudem obſeruentur. Deinde de ordinibus ſacris ſingulorum ipſarum ſedium presbyterorum, & præcipue peregrinorum non ex noſtra diœceſi exiſtentium, ubi ſcilicet & quomodo unusquisque ordinatus ſit? qua authoritate Eccleſiam regat, an inueſtituram vel commendam habeat? de vita, moribus, & defectibus eorundem: per omnia, ſicut in præmiſſis Dominorum Epiſcoporum ſtatutis Archipresbyteri ſibi iniunctum eſſe reperient, fideliter & diligenter examinent, ſcrutentur, & proſequantur.

Inhibemus autem ne ſe aliquis abſentet, aut de oppido, vel villa, & loco pro conuocatione deputato recedat, priusquam omnia præmiſſa obedienter expleta fuerint, & Archipresbyter eis omnibus & ſingulis licentiam ad propria remeandi conceſſerit, ſub pœna Excommunicationis & mulcta noſtro arbitrio reſer-

reſeruata: niſi quis rationabilem cauſam haberet, propter quam ab Archipresbytero licentiam ad hoc obtinere mereretur.

De ſententia Excommunicationis.

SUper conſultatione vero & ad inſtantiam plurimorum Presbyterorum in Synodo congregatorum; Declaramus: quod deinceps in noſtra diœceſi nullus, ſiue Clericus, ſiue laicus fuerit, ab Excommunicationis ſententiis abſolui debeat, ſine expreſſo partis alterius conſenſu, aut ſufficienti cautione prout de jure. Et qui propter contumaciam non comparitionis, ſententiis Excommunicationis innodati fuerint, ante omnia teneantur iuxta iuris communis ſanctionem, & Conſiſtorii noſtri Wratislauien. obſervatam conſuetudinem, ad refundendum parti obedienti expenſas, quas parti illi, vel in iudicio coram iudice, in partis abſentia cautionem de ſtando iuri ſuscipiente reddere & ponere debent: niſi a parte actrice aliter conſenſum fuerit, quatenus rea pars abſoluatur.

De feſto Sanctæ Annæ.

ITem: Hac Synodo unanimiter approbante, ſtatuimus: Quod feſtum ſanctæ Annæ, quod hactenus nouem lectionum in diœceſi noſtra tentum eſt, deinceps perpetuis futuris temporibus, in omnibus & ſingulis, tam in noſtra majore Sancti Johannis Wratislavien. quam Collegiatis, ac aliis quibuscunque noſtræ diœceſis Eccleſiis, ſub duplici officio obſeruetur: ut ſic majore ipſius ſanctæ Matris adiuti ſuffragio, tranquilliorem Eccleſiæ ſtatum, & vitam æternam conſequamur. In quibus omnibus, ut rite agantur, veſtras & omnium, quorum intereſt, conſcientias oneramus per præſentes; quibus Sigillum noſtrum majus appendi iuſſimus, in robur ſempiternum. Actum & Datum Wratislauiæ, in Synodo celebrata die vigeſima menſis Aprilis: Anno Domini milleſimo quingenteſimo nono.

ANno Domini Milleſimo Quingenteſimo undecimo: Die vigeſima octaua Menſis April. Reuerendiſſimus Pater, Dominus Johannes Epiſcopus Wratislauien. præfatus, univerſo ſuæ diœceſis Clero conuocato, in Eccleſia Wratislauien. ſubſequentes ordinationes & Decreta ex Synodo provinciali a nunciis S. R. P. ſibi ad publicandum relata, publice legi juſſit: Et vt ab univerſis in diœceſi ſua obſeruentur, & non ignorarentur, præmiſſis adjici voluit.

Decreta.

Sacræ Synodi Provincialis in Peterkavv: profeſto S. Martini, Anno Domini Milleſimo quingenteſimo decimo.

QUam tum Reuerendiſſimus in Chriſto pater, dominus Johannes, Dei gratia ſanctæ Eccleſiæ Gneznenſ. Archiepiſcopus & Primas: una cum Reuerendiſſimis patribus, Domino Bernhardino, Archiepiſcopo Leopolienſ. Vincentio Wladislauienſ. & Johanne Poznanienſ. Epiſcopis; Abbatibus & Capitulis ipſorum, ac nuntiis & procuratoribus Reuerendiſſimorum Dnn. Cracouienſ. Wratislauienſ. Plocenſ. Vilnenſ. & Mednicenſ. multisque aliis Prælatis, tam Religioſis quam ſecularibus, & Clero noſtræ prouinciæ, in Spiritu ſancto congregatis, inuocata Spiritus ſancti gratia celebrauit.

In primis Sacroſancta Synodus inſtituit feſtum Conceptionis beatiſſimæ & glorioſiſſ. Dei genitricis Virginis Mariæ, cum octaua, in tota prouincia Gneznen. ſub officio domini Leonardi Nagaroli Prothonotarii Apoſtolici, ſacræ Theologiæ doctoris, edito, & a Romano Pontifice approbato, de cætero fore celebrandum. A feſto proximo Conceptionis eiusdem Virginis glorioſæ, per annum incipiendum, & deinceps continuandum perpetuum: quod officium apud Johannem Haller impreſſorem, ciuem Cracouien. inuenietur.

Item: feſtiuitatem ſancti Franciſci deinceps perpetuis temporibus celebrem eſſe, & a cunctis Chriſtianis celebrari, ab omni ſeruili opere abſtineri, & ſub obſeruantia & præcepto comprehendi, eadem Synodus decreuit & voluit.

Item. Statuta prouincialia dudum diuinitus edita, ab omnibus eadem Synodus obſeruanda decreuit & mandauit: adjiciens, quod Epiſcopi aut Suffraganei, exigentes aliquid vltra procurationem expenſarum a iure conceſſam, in cenſecrationibus, reconciliationibus, & benedictionibus: præter pœnas iuris, pro arbitrio Archiepiſcopi puniantur; in quo per Capitulum majoris Eccleſiæ auiſabitur, & in hoc eorum conſcientiæ oneratæ ſint.

Item: Archidiaconi, & qui habent onus viſitandi, ſi non fuerint vigiles circa viſitationem, aut exigentes aliquid præter procurationem a iure conceſſam; vltra pœnas iuris & Statutorum, arbitraria pœna per diœceſanum puniantur toties, quoties id fecerint: in quo conſcientiæ diœceſanorum ſint oneratæ.

Item: Quod circa Eccleſias Collegiatas aliquæ præbendæ deputentur, ad quas non niſi Jurisperiti eligantur, qui in Officiales foraneos conſtituentur.

Item: Quod non inſtituantur ad parochiales Eccleſias, niſi docti & de bonis moribus, & quod ante inſtitutionem examinarentur.

Item: Vt venerabiles Domini, Petrus Thomitzki, Archidiaconus Cracouien. & Sigismundus Targovvitzki Cuſtos Sandomirienſis, & Canonicus Cracouien. cum Reuerendiſſimo Domino Epiſcopo Cracouien. Cancellario Vniverſitatis Cracouien. omnes defectus ejusdem Vniverſitatis, quoad ſtudium, ſi qui ſunt, reuideant.

Item: Quod ad regendas ſcholas Cathedralium Collegiatarum, & Parochialium Eccleſiarum, docti & idonei viri deinceps eligantur & aſſumantur; nec per eosdem Rectores in ſcholis, niſi qui ſtudiis intenderent, ſeruarentur. Non recipianturque deinceps aliunde venientes, niſi cum literis teſtimonialibus de vita & moribus a Rectore vel Plebano dandis, ubi prius ſtetiſſent, quomodo illic ſe obſeruaſſent.

Item: Vt nullus ad aliquos ordines, etiam majores recipiendos, admitteretur; niſi prius per literas teſtimoniales Archipresbyteri vel Decani ruralis, & duorum Plebanorum ejusdem Decanatus ſub quo degit, doceat de vita, moribus & conuerſatione ſuis bonis & honeſtis: circa quam inſtitutionem vniuscujusque Plebani inſtituendi conſcientia oneraretur, quod non niſi bene idoneum promoverit.

Item: Bullam Cœnæ Domini diebus ſolennibus, & præcipue Feria quinta magna, aliaque ſtatuta atque iura quæ mandantur nuncianda, populo publicent.

Item: Quod ſtatutum prouinciale de fide inſtrumentorum, propter falſarios bene exequatur. Et ne falſarii ſint, vnusquisque in ſua diœceſi bene videat.

Item: De non curantibus cenſuras Eccleſiaſticas, & inſordeſcentibus in eis, ac publicis blaſphemiis, ne de malicia ſua commodum tales reportent, diœceſani bene prouideant, eosdem ſecundum iura & Statuta punientes.

Item: Nundinæ diebus Dominicis & feſtis non teneantur, prout in iure & Statutis cauetur: Idque per omnes Eccleſias deinceps principaliter publicetur.

Item. Hæretici & Schiſmatici, & Tartari Turcique, per ſpirituales non ſeruentur in ſeruitio domeſtico circa ſe. Et ordinarius tales ſeruitores facultatem habebit accipiendi circa unumquemque absque contradictione, ſervitio vili per eundem applicando.

Item: Quod Pontificale Romanum in conferendis ordinibus, & conſecrationibus Epiſcoporum, & Virginum benedictionibus, officiisque diuinis, & aliis, in tota prouincia obſeruetur.

Item: Vt Epiſcopi Roketas iuxta Statutum deferant.

Item: Quod Presbyteri conforment ſe in celebrationibus officiorum Rationali diuinorum: quod quilibet Curatus, & alii, Statuta prouincialia, & Sacramentale habere debent.

Item: Quod Miſſæ alta & intelligibili voce legantur, præter ſecreta & Canonem maiorem & minorem.

Item; quod vniones Eccleſiarum parochialium, quæ decreuerunt in prouentibus, per ordinarios fiant.

Item: Quod contra adulteros & concubinarios publicos animadverteretur per ordinarios, Regiæque Majeſtati ſuggeratur: ne tales ad dignitates, aut ad officia, publica, promoueat.

Item: De uſurariis Statutum prouinciale in genere obſeruetur.

Item: Vt ſtatutum, ne ſpirituales veſtes ſeculares Haſucas cognominatas deferant, in proxime præterita Synodo prouinciali factum obſeruetur.

Item: Quod bireta cornuta, ne de cætero deferantur per Clericos, niſi in via.

Item: In conuiuiis ad æquales hauſtus ſumendos ne obligarent ſe potatores; & pro ſalute alicujus ne biberent.

Item: Sacerdotes tabernas ne viſitent: de quo ordinationem Epiſcopi in ſuis locis faciant.

Item: De matrimoniis contrahendis; vt prouideatur, ne Plebani alienarum parochialium homines copulare audeant.

Item: De veſtibus ſericeis ne de cætero portarentur, præter Thabin curialibus, & nunciis Regis & Principum duntaxat permittitur, ſi voluerit illis vti.

Et propter alia negotia, quæ non ſunt determinata ex certis cauſis, & ex conſenſu vnanimi omnium eiusdem Synodi Peterkouienſis, cum poteſtate & auctoritate hinc ad feriam tertiam poſt feſtum Trium Regum proxime venturum prorogatur & continuatur: omnia & ſingula per eos, qui pro tunc erunt præſentes, definienda, declaranda, pariter & concludenda &c.

XXXIV.

Königs Wladislai in Hungarn und Böhmen, als Obriſten Hertzogs in Schleſien Conſervatorium derer Privilegien und Freyheiten des Hoch-Stiffts Breßlau, de Anno 1511.

WIr Wladißlaus von Gottes Gnaden zu Hungarn, Behaim etc. König, Marggraff zu Mehren, Hertzog in Schleſien, Bekennen öffentlich hiemit dieſem Brieff vor iedermännig-

lich, Nachdem Unß die Würdigen unſer lieben Andächtigen Praelaten und Tumherren der Haubtkirchen zu Breßlau zuerkennen geben, und klagend fürbracht haben, daß Jhnen durch die Weltlichen etzliche unſere Fürſten, und andere dieſes Landes Schleſien etwa viel Jnhalt in Jhre Gütter, Dörffer und Jhre Leute mit Steuer angeſchlagen, vorbietung der freyen, gemeinen, auch Kuniglichen Straſſen geſchehe, dardurch die Einwohner und Gütter zu Schaden, Verterb und Verwüſtung geſetzt und gebracht worden. Dieweil dann dieſelbigen Jhr und der Kirchen Gütter ſonderlich gefreyet, und begnadet, und alſo ausgeſetzt ſeyn, daß ſie ohn alles Mittel in unſerem Lande gelegen, und Niemandes anders unterworffen ſeyn den uns, auch die in aller Herrligkeit haben, wie die andere Fürſten, noch niemandes anders davon vor Herren erkennen dorffen noch ſollen, dan unß ihrer Auſſatzung und Befreyung nach. Gebiet Wir darumb ernſtlich und feſtiglich allen und ieglichen unſern Fürſten, Herrn und Unterthanen, Niemandes, wes Standes der ſey, ausgenommen, daß er gemeldten unſern Andechtigen Capitel gedachter Kirchen noch Unterthanen, wider Jhre Freyheiten, und unſer ſonderlich Begnadigung, und eigentlichen wohlbedachten Willen einicherley Beſchwerung noch Jnhalt thuen, oder dagegen handeln in einicherley Weiſe, bey ſchwerer unſer Straff und Ungnad, und auch damit gemeltes Thun allenthalben krefftiger bleib, auch derhalben in Schutz behalten, befehlen Wir eigentlich und wollen, daß unſer Hauptmann und Stadthalter in Schleſien, der itzund iſt, und in künfftigen Zeiten ſeyn wird, gemeldtes Capittel und Stifft mit Fleiß und Ernſt ſchütze und ſchirme, und ſie ſich auch mit Rechte ſchützen mögen, wo Jhme wiederwärttiges geſchehe, wieder gemeldte unſer Conceſſion Begnadigung und Befreyung; Und des zu Uhrkund haben Wir unſer Königl. Jnſiegel hier an dieſen Brieff hengen laſſen. Geben zu Preßlau am Donnerstag nach Annunciationis Mariæ nach Chriſti Geburth Funffzehnhundert und Eilff, unſerer Reiche, des Hungariſchen im Ein und Zwantzigſten, und des Böhmiſchen im Viertzigſten Jahren.

XXXV.

Kayſers Maximiliani I. Privilegium, daß ein Biſchoff zu Breßlau möge goldene Müntze ſchlagen laſſen, de Anno 1515.

MAximilianus divina favente clementia Romanorum Imperator ſemper Auguſtus, ac Germaniæ, Hungariæ, Dalmatiæ, Croatiæ &c. &c. Rex, Archidux Auſtriæ, dux Burgundiæ Lotharingiæ, Brabantiæ, Stiriæ, Carinthiæ, Carniolæ, Limburgiæ, Lucemburgiæ, & Geldriæ, Landgravius Alſatiæ, Princeps Sveviæ, Palatinus in Habspurg, & Hannoniæ Princeps & Comes Burgundiæ, Flandriæ, Tirolis, Goritiæ, Artheſiæ, Hollandiæ, Selandiæ, Ferretis, in Kyburg, Namurci, & Zutphaniæ, Marchio ſacri Romani Imperii, ſuper Anaſum, & Burgoviæ, Dominus Phryſiæ, Marchiæ, Sclavonicæ, Portus Naonis, & Salinarum &c. &c. Ad futuram rei memoriam, cum Imperatoria Majeſtas ea potiſſimum gratia, in Romani Imperii culmine conſtituta ſit, ut circumquaque aciem conſiderationis ſuæ dirigens, quos promereri digne animadverterit ſingularibus gratiis, ac libertatum prærogativis præ cæteris extollat, in eo tamen omnium maxime debet intendere, ut priſcorum Romanorum ab ipſis pene urbis initiis & fundamentis cœptam Religionem, & deinde ſucceſſive ab Imperatoribus Chriſtianorum ſacris imbutis, ad verum cultum redactam, & poſtremo a Germanis in quos Imperium translatum eſt, ad hanc Reverentiam, qua undique per latitudinem ipſius Imperii celebratur perductam, non modo fundaverint, auxerint, & conſervaverint, ac manutenuerint ſed etiam amplioribus crebro auxerint incrementis. Hinc nos prædeceſſorum noſtrorum veſtigiis inhærentes, & ea præcipue, quæ ſtatum honorabilem, conſervationemque Pontificalium dignitatum & earum æſtimationem attinent, cura intendimus diligentiori; cum itaque nobis pro parte Venerabilis Johannis Turzi Epiſcopi Vratislavienſis Principis devoti nobis dilecti expoſitum ſit, quod licet Eccleſia ejus & prædeceſſores ſui Epiſcopi iamdudum, ab olim divis Romanorum Imperatoribus & Regibus, anteceſſoribus noſtris, ſingularibus ſint privilegiis, gratiis, prærogativis, & libertatibus donati, ipſum tamen ejusque Eccleſiam, hoc Regali & Splendidiſſimo Monetæ ſcilicet aureæ cudendæ, privilegio & facultate carere, Et cum non ſit inter ipſas ſacri Imperii Cathedrales Eccleſias, minima, & perpaucæ ſint, quæ non gaudeant, & inſignitæ ſint hoc Imperiali munere, humiliter nobis ſupplicatum extitit, ut eidem Epiſcopo & Succeſſoribus ſuis hanc poteſtatem & facultatem privilegium atque conceſſionem ex ſingulari noſtra Clementia elargiri dignaremur. Nos igitur moti juſtis precibus præfati Epiſcopi, attentisque ſuorum prædeceſſorum meritis, ac ipſius ſyncera fide & animi promtitudine, quibus nos & ſacrum Romanum Imperium proſequitur, Authoritate noſtra Ceſarea ex certa ſcientia, motu proprio, & de plenitudine noſtræ poteſtatis, præfato Johanni Turzo Epiſcopo & omnibus ejus in dicta Eccleſia Vratislavienſi ſucceſſoribus in Epiſcopatu dedimus & conceſſimus ſicuti tenore præſentium, damus, concedimus, atque elargimur omnimodam & plenam authoritatem, poteſtatem & facultatem cudendi, fabricandi & faciendi legales & bonos, veros ac indubitatos & Juſtos in materia & pondere, Ducatos aureos & florenos, in quorum latere uno exprimi debet S. Johannis Baptiſtæ effigies, in altero vero Inſignia dicti Epiſcopatus, quæ ſunt, ut accepimus lilia ſex, ita, tu, quod in altero latere inſcribantur hæc Verba, *Munus Cæſaris Maximiliani*, & in altero ponatur nomen Epiſcopi pro tempore exiſtentis, Mandantes idcirco univerſis & ſingulis Principibus, tam Eccleſiaſticis quam ſæcularibus Archiepiſcopis, Epiſcopis, Ducibus, Marchionibus, Comitibus, Baronibus, Militibus, Clientibus, Capitaneis, vicedominis, Advocatis, Præfectis, civium Magiſtris, Scabinis, Judicibus, Scultetis, Quæſtoribus, Procuratoribus ærariorum publicorum, Magiſtris monetarum, monetariis, Campſoribus, Mutuariis ac quorumcunque aliorum locorum, terrarum, civitatum, ac communitatum, officialibus, & æræriorum præpoſitis, cæterisque noſtris, & ſacri Imperii fidelibus dilectis, ut hujusmodi Ducatos, & aureos florenos, ſicut præmittitur rite, debite ac legaliter tam in materia, quam graves, ac pondere confectos & excuſos per præfatum Johannem Turzum, ac ejus Succeſſores exiſtentes Epiſcopi Vratislavienſes ex nunc in antea futuris perpetuis temporibus, dummodo non inciderint, quod abſit in crimen Læſæ Majeſtatis & Rebellionis, & falſo ſcienter adhibuerint Monetarios ſine Repulſa, & omni impedimento, ac contradictione pro legalibus, communibus & currentibus ducatis & florenis aureis numerent, accipiant, levent & commutent & ab aliis numerari, recipi, & levari, ac commutari permittant & faciant, in quantum indignationem noſtram graviſſ. & pœnam quinquaginta Marchar. auri puri, pro medietate fiſco ſive ærario noſtro Imperiali, pro reliqua pro medietate injuriam paſſi, vel paſſorum uſibus applicandarum quam contrafacientes ipſo facto, toties, quoties contraveneriut, noverint ſe irremiſſibiliter incurſuros. Harum Teſtimonio literarum ſigilli noſtri appenſione munitarum. Datum in Oppido noſtro Inſprug die ultima menſis Auguſti Anno Domini Milleſimo, quingenteſimo quinto decimo, Regnorum noſtrorum Romani triceſimo Hungariæ vero XXVI.

XXXVI.

Königs Ludovici zu Hungarn und Böhmen Brieff, daß die Stadt Breßlau des Capituls der Haupt-Kirchen zu St. Johannis daſelbſt Unterthanen nicht für ihre Gerichte laden ſolle, de Anno 1523. ſtehet in des Teutſ. Reichs-Archivs Part. Spec. Contin. I. unter Schleſien, p. 352.

XXXVII.

Königs Ludovici in Hungarn und Böhmen, als Obriſten Hertzogs in Schleſien Confirmation derer Zehenden, Biſchoff-Fierdung und Maldraten, ſo das Hoch-Stifft Breßlau im Lande Schleſien von Alters her zu nehmen befugt geweſen, de Anno 1524.

Wir Ludwig von GOttes Genaden zu Hungarn Böhaimb, Dalmatien, Croatien König, Marggrave zu Mehren, Hertzog zu Lützemburg in Schleſien, Marggrave zue Lauſitz ꝛc. ꝛc. Bekennen und thuen kund allermänniglichen, nachdem Wir zu forderung der Gottesdinſt und Unterhaltung der Stifft ſo von unſern Vorfahren GOtt dem Allmechtigen zu Lob, alß Früchte Jhres Glaubens von Jhrem eignen proper Gutt aufgericht allweg embſige Neigung haben, und durch glaubwirdigen Bericht und Ankunfft wießen, wie das Biß-thum und unſer Stifft Preßlau in unſerm Fürſtenthum Schleſien dermaſſen von unſern Anherren und fordern Königen Fürſten in Polen und Schleſien geſtifft, und mit zehenden Theil aller Frucht der Erden, der ſie zu derſelben Zeit allein Herrn geweſt, ausgeſatzt und begabet, wiewohl nachmahls aus Vortregen Bedrengnüß und Krieges-Noth ſolche Zehenden zum Theil in Biſchoff-Fierdung und Maldraten verwandelt ſo ſeynd ſie doch derſelben Gab von funffzehnhundert Jahren biß anher mit genüglicher Ankunfft und Beſtettigung unſer Vorfahren, in geruglicher Poſſeſſion und Beſitz allein das etzliche auch itzund aus Martini Luthers vermeſſenen Schreiben, alß eines Feindes der Einung der gemeinen Chriſtlichen Kirchen deſſelben Jhren Zuſtand ohne Grund Muttwilliges vornehmen zu entſetzen vermeinen, daß Wir nicht unbillich Beſchwer tragen, weil Wir des mehr genanten Biß thums und Stifft Patron u. Stiffter und dieſelbe gehend, wo ſie durch einigerley Sachen aber vorfahl (da GOtt vor ſey) dem Stifft entwandt ſolten werden, allein unſer Kuniglichen Cammer, weil ſie ſonſten niemanden vorlehnet, vollkömlich ohne Abbruch heimkommen müſten, der Wir unß auch auf ſolchen Fall ein rechten Herrn erkähren.

Derhalben Wir aus gutten zeitigen Rath, eigenem Bewegnüß, und Behemischer Königlicher Macht, alß Hertzog der Schlesien alle und itzliche dieselbigen Zehenden, Bischoffirdung und Maldraten dem itzigen Hochwürdigen unserm Fürsten andächtigen lieben getreuen Herrn Jacoben und seinen Nachkommen Bischoffen und Capittel, und Stifft zu Breßlau um und zu ewigen Gezeitten vor unß und unsere Nachkommende ungehindert ohn allen Vorbehalt aufs neue bestättigen begeben und bekräfftigen. Hiermit in Krafft dis unsern Königl. Briefes und Willen, daß sie dieselben Zehend und Zustand zu Ihrem Gebrauch und Geistl. Gerichts-Zwang einbringen, und wo sich iemandes, wes Standes oder Wesens der were, nicht daran kehren würde, das Jn alsdann weltliche Gerichts-Hülffe, alß Pfandung, Emweisung aber Auffhaltung, in massen andere bey der Pfandung vorschriebene Schuld einzubringen, Ubung und Gewohnheit ist, ofen und frey seyn solten vor unß, unsere Nachkommen Könige zu Böheim und Hertzogen in Schlesien, und sonst iedermänniglich ungehindert. Gebieten hieraus allen und ieglichen, itzigen und zukünfftigen unsern Obersten Haubtleuten, Fürsten, Herrn, Amtleuten, Bürgermeistern, Vögten, Pflegern, Schultissen, Richtern, Einwohnern unsers Fürstenthumbs Ober- und Nieder Schlesien, daß Jhr die vielgenanten Bißthumb und Geistligkeit des Stiffts Preßlau bey solchem ihrem Altherkommen, Recht, Gebrauch, und itziger unser Gaben und Confirmation schützet und handhabet, und Jhnen euren Gerichts-Zwang mit Pfandung Aufhaltung Einweisung und sonst Nothdürfftig verhelfft und mittheilet, so oft Jhr mit diesem unserm Briefe aber desselben glaubl. Abschrifft ersucht, dadurch sie ihren Zehenden und Zustand tädtlich bekommen und einbringen mögen, bey Verlust unnachläßlicher Pœn einer Marg lötiges Goldes, so oft dis unser Befehl von Euch ubergangen, aber wer sich dawieder setzte, in unser Cammer zugeleisten. Des zu Uhrkundt haben Wir unser Königl. Jngesigill an diesen Brieff hängen lassen, geben in Unser Stadt Ofen am Sonnabend nach Simonis und Judae Zwelff Poten, Nach Christi Geburth tausend fünff hundert und im vier- und zwantzigsten. Unserer Reiche des Hungarischen und Böhmischen im neundten Jahre.

XXXIIX.

Königs Ferdinandi I. in Böhmen, als Obristen Hertzogs in Schlesien, Confirmation aller Gerechtsamen, Privilegien und Freyheiten des Hoch-Stiffts Breßlau, de Anno 15--.

Ferdinandus! Ad perpetuam rei memoriam significamus & patefacimus præsentium tenore, quibus expedit universis Nos Regii Nostri officii inprimis Interesse considerantes, inter Augusta hæc Regiæ Nostræ Celsitudinis ornamenta & decora, quibus ex Dei Opt. Max. Clementia, feliciter floremus, omnium primo Regnum Dei, Ejusque Justitiam quærere, ac ipsam sanctissimam Religionem, qua omnia Divina & humana jura consistunt & vigent, ejusque Administratores & Ministros præ ceteris curæ habere attenta maxime celebritate, & antiquitate insignis Ecclesiæ Wratislauiens. jam olim ante septingentos annos a prædecessoribus nostris fundatæ, utpote quæ Religionis cultum & sanctimoniam omnibus circumvicinis Regionibus olim aperuerit & invexerit, atque tum in Prioribus Hussitanis, tum etiam in his Lutheranis motibus in ejusdem observatione & fide constanter hactenus permanserit, & ob id a Divis Imperatoribus & Boëmiæ Regibus augeri, & summa semper Veneratione liberaliter excoli meruerit, ac devotam Rever. Principis nostri Domini Jacobi a Salsa Episcopi, qui etiam liberaliorem beneficientiæ nostræ gratiam, servitiorum & fidei suæ dexteritate fideliter emeruit, nec non Venerabilium Virorum Capituli Ecclesiæ Cathedralis St. Joannis Wratislavien. fidelium Nostrorum dilectorum supplicationem Prædecessorum Nostrorum Imperatorum & Regum Vestigiis inhærentes, prahabito maturo desuper Consilio cum Ducibus, Consiliariis & Statibus Regnorum Nostrorum, ex certa Nostra scientia deque plenitudine & authoritate Regiæ Nostræ potestatis Bohemiæ, prout Dux Silesiæ, & legitimus Wratislavien. Ecclesiæ Fundator & Patronus, Eidem Domino Episcopo & Capitulo, nec non Clero Universo Diœces. Wratislav. omnibusque & singulis eorundem Successoribus & posteris universis, & singulos Principatus, terras, Dominia, oppida, castra, feuda, districtus, tenutas possessiones, Villas & bona per Universum Bohemiæ Regnum & ubivis locorum consistentes, sitas aut locatas, consistentiaque sita vel locata, & signanter terras Nissen. Crotcovien. Canthen. Viasten. Ottmochovien, cum Universo jure Ducali cudendi seu faciendi monetas, cumque omni directo & utili superioritatis Dominio supra & subtus terram in mineris & omnis generis metallis, nec non insulam ipsam St. Joannis cum attinentiis suis prout principalem Ecclesiæ dotem, proprietatem & Domicilium, cum omni Jure Superioritatis utriusque Jurisdictionis ac libertatis braxandi, textoresque & alios opifices sibi idoneos more antiquo jocandi, deinque pontes levaticos ante & retro extruendi, omnique alia immunitate, quam prius ex Jure vel consuetudine habuit, fruendi, præterea decimas, fertines Episcopales, maldraras, reditus, obventiones, census & prouentus, insuper Jurisdictionem Spiritualem & temporalem, immunitates, libertates, exemptiones, donationes, concessiones, gratias, jura & privilegia in omnibus & singulis suis Clausulis, tenoribus & Punctis, quibuscunque nominibus censeantur, nullis penitus demptis, quibus Ecclesia Wratislavien. ab olim Poloniæ & Silesiæ Ducibus, & postea a Bohemiæ Regibus & Imperatoribus, prout præcipuum Regni Bohemiæ membrum & insignis Principatus, nec non ab aliis Baronibus, nobilibus, ac Christi fidelibus liberaliter donata, qualicunque emptionis, collationis, donationis, resignationis, cessionis, præscriptionis, vel possessionis titulo quorumlibet Regalium & Ducalium privilegiorum, concessionum, & immunitatum vigore (quarum omnium tenores expresse pro insertis haberi, & de Jure valere volumus) conjunctim vel divisim, seu quocunque alio possessionis Jure fruitur, possidet, atque obtinet, approbamus, ratificamus, innovamus, nec non de novo concedimus, tribuimus, donamus, appropriamus, & ex Regia munificentia in perpetuum confirmamus harum nostrarum vigore literarum, Eadem Nostra Regia Authoritate sanciendo decernentes & statuendo eosdem Episcopum ceu Seniorem & potiorem Silesiæ Ducem & Ligii Principem & Capitulum prout Regni Bohemiæ Vasallos una cum omnibus & singulis ipsorum & Ecclesiæ bonis, villis & possessionibus præscriptis simul, & conjunctim communi libertatis adunatione unum solidum & indissolubile Principatus Corpus repræsentaret, reputari, nec a quenquam quovis quæsito colore ab invicem divelli, & segregari, nec non ab omnibus præmissis, immunitatibus Juribus, & Privilegiis simul atque ex æquo per omnia gaudere & frui, denique ab omnibus Theloniis, Vectigalibus, pressuris, exactionibus, Steuris, Servitiis personalibus, realibus aliisque quibuscunque Servitutum Vexationibus, una cum Subditis & bonis suis absolutos & liberatos esse debere; Cassantes denique & irritantes omnia & singula jura Statuta, & quæ contra libertates & personas Ecclesiasticas, seu eorundem bona & subditos in forum seculare, & incompetentia Judicia, quaviscunque causa trahendos nulliter & de facto in Judicio Provinciali Wratislavienſi seu alibi attentata edita & observata hactenus fuerunt, taliaque vel similia qualicunque prætextu attentata, vel inposterum attentanda ipso Jure decernentes nulla & irrita. Quin etiam inhibentes omnibus & singulis cujuscunque Status & Conditionis, Ducibus, Magistratibus & Judicibus, aliisque nostris subditis quibuscunque, ne se de cetero ad auferendum, occupandum, detinendum, minuendum, seu quibuslibet exactionibus & pressuris gravandum, neque in jus seculare Wratislavien. Schvvidnicen. Glogovien. seu quorumcunque aliorum utriusque Silesiæ Ducatuum, & Judiciorum extraditionem Ecclesiæ prædictæ trahendum personas, bona, subditos, census, decimas, fertones Episcopales & Principaliter Jurisdictionum præfatorum Episcopi & Capituli nullatenus intromittant; Et quia violentorum nostri ævi temporum, & Lutheranæ inprimis factionis iniquitate & impressione dictam Ecclesiam Wratislavien. ejusque personas & bona in scriptis ipsorum juribus, libertatibus & Privilegiis subinde lædi, injuriari, impediri ac præjudicari contigit, ideoque eosdem Episcopum, Capitulum & Clerum Diœces. Wratislavien. una cum universis suis subditis & bonis in integrum restituimus, nec non in possessionem & libertatem utriusque tam Spiritualis, quam temporalis Jurisdictionis merique & mixti Dominii, quod eis ab eorundem prædecessoribus de Jure vel consuetudine competiit, vel competere possit, quomodolibet in futurum. Quod si etiam ex negligentia eorum, quorum interest, circa præmissa seu quodlibet præmissorum aliquid omissum & posthabitum esset, qua præfatis eorum libertatibus, Juribus & bonis præjudicare, incommodare, seu qualitercunque in futurum nocere posset, Ejus nos defectum & prætermissionem supplentes, id ipsum quocunque etiam devolutionis Jure nobis aut Successoribus Nostris competeret, eidem Ecclesiæ Wratislavien. ex integro restituimus & conferimus, si etiam cum tempore quæpiam ambiguitas seu differentiæ apud Wratislav. vel alibi super hujusmodi ipsius Ecclesiæ Privilegiis & Juribus seu eorundem effectu & tenore incideient, easdem differentias Nostræ Solius & Successorum, Nostrorum Regum interpretationi, cognitioni, & discussioni expresse reservamus, Nolentes, expresse verantes hujusmodi differentiarum interpretationem penes quemquam alium, quam Nos & Successores Nostros stare, & subjacere. Promittentes etiam pro Nobis Successoribus Nostris Bohemiæ Regibus animo sincero & bona fide sæpe dictos Episcopum, Capitulum & Clerum Ecclesiæ & Diœces. Wratislavien. & Successores eorum in perpetuum manutenere semper ac inviolabiliter & illibate servare Privilegia, literas libertatis & immunitates hujusmodi, eosdemque contra quoscunq; Violatores, Tyrannos,

rannos, Spoliatores & Injuriatores eorum cujuscunque Conditionis aut Status exſtiterint, una cum ipſorum bonis terris, ſtatu, juribusque defenſare, protegere, ac conſervare, nec eos aut bona aut ſubditos eorum, ullo tempore, exactionibus, petitionibus, ſervitutibus aut ſteuris quorumcunque nomine cenſeantur, aggravare, nihil omnino nobis noſtrisque hæredibus & ſucceſſoribus, aut Juris aut ſervitutis deinceps in eosdem reſervantes, quo minus cum illis ipſis perpetua & pleniſſima gaudeant libertate. Ergo ſi quippiam apud Nos, aut prædeceſſores noſtros in contrarium præmiſſorum qualitercunque obtinuiſſent, ſeu obtinerent in futurum, id totum Nos ex nunc prout ex tunc, ex tunc prout ex nunc revocamus, irritamus & caſſamus, caſſumque & irritum reputari volumus & declaramus, mandantes nihilominus Ducibus, Baronibus, Capitaneis, Magiſtratibus, Conſulibus, Judicibus & incolis utriusque Sileſiæ Univerſis, quatenus memoratos Epiſcopum Capitulum & Clerum Wratislavienſ. Authoritate noſtra in hujusmodi eorundem Juribus, libertatibus, & Privilegiis, una cum ſubditis & bonis ſuis realiter & cum effectu manuteneant, conſervent, & tueantur nec per ſe vel alios directe vel indirecte quoviscunque quæſito colore, aut fraude contra ea quicquam attentare aut moliri præſumant, ſeu aliis permittant, ſi vero quisquam cujuscunque Status aut dignitatis exiſtat, contra præmiſſa, ſeu quodlibet præmiſſorum aliquid in præjudicium & gravamen Eccleſiæ Wratislav. & pertinentiarum ejusdem auſu temerario attentare, contrafacere, violare & infringere præſumſerit, tales Regiæ Noſtræ indignationi & animadverſationi, & ſpeciatim ad mulctam quinquaginta Marcarum auri puri, Cameræ Noſtræ irremiſſibiliter pendendi ſubjicimus, condemnamus & confiſcamus, in quorum omnium & ſingulorum robur & firmamentum ſempiternum præſentes fieri, Noſtrique Regii Sigilli appenſione juſſimus communiri. Datum &c.

XXXIX.

Kayſers Maximiliani II. Confirmation aller Sub Num. II. VIII. IX. X. XI. XII. XV. XXIV. XXV. XXXII. XXXIII. und XXXV. vorherſtehenden Privilegien und Freyheiten des Hoch-Stiffts Breßlau, de Anno 1572.

MAximilianus ſecundus Divina favente clementia Electus Romanorum Imperator, ſemper Auguſtus, ac Germaniæ, Hungariæ, Bohemiæ, Dalmatiæ, Croatiæ, Sclavoniæ, Rex, Archidux Auſtriæ, Dux Burgundiæ, Marchio Moraviæ Lucemburgenſis & Sileſiæ Dux, Marchioque Luſatiæ &c.

Ad perpetuam Rei memoriam, recognoſcimus & notum facimus tenore præſentium univerſis. Quod nobis reverendus in Chriſto princeps fidelis noſter dilectus CASPAR LOGUS Epiſcopus Vratislavienſis, noſter Conſiliarius & ſupremus per utramque Sileſiam Capitaneus, & venerabile Capitulum Eccleſiæ Cathedralis Sancti Johannis Vratislaviæ, per Honorabiles devotos fideles nobis dilectos Martinum Gerſtman J. V. Doctorem ejusdem Eccleſiæ Decanum Conſiliarium & Secretarium noſtrum a Latinis, nec non Magiſtrum Johannem Liubitſch, præfatæ Eccleſiæ Canonicos humiliter ſupplicaverint, ut eorum Privilegia ab Illuſtribus quondam Henrico primo, ſecundo, Tertio, Quarto quinto, ſexto & ultimo, Ducibus Sileſiæ & Dominis Vratislavienſibus, atque Henrico Conrado & Bulcone olim Ducibus Glogoviæ &c. &c. & laudatiſſimis Bohemiæ Regibus Iohanne Carolo quarto, Wenceslao, Mathia, Vladislao Ludovico, nec non divo quondam Maximiliano primo colendæ memoriæ Avo, noſtro obſervandiſſimo ipſis data & conceſſa, benigne confirmare & ratificare dignaremur. Quorum quidem privilegiorum tenor ſequitur, & eſt ejusmodi:

Inſerantur Privilegia Antecedentia ſub Num. II. IIX. IX. X. XI. XII. XV. XXIV. XXV. XXXII. XXXIII, und XXXV.

NOs ſane, qui exiſtimamus magnopere ad tuendam & propagandam gloriam divini nominis pertinere, incolumitati ſtatus & ordinis Eccleſiaſtici quoquo tempore benignam curam habere, conſiderantes quoque ejusdem Epiſcopi & Capituli, devotam divini cultus ſynceritatem ſpectatam & inconcuſſam fidem, perpetuam & conſtantem obſervantiæ integritatem nobis & divo quondam Imperatori Ferdinando inclytæ memoriæ parenti noſtro colendiſſimo temporibus periculoſiſſimis, omnibusque denique prædeceſſoribus noſtris, Imperatoribus, Regibus, Ducibus, ſummo ſtudio comprobatam præfatorum Epiſcopi & Capituli Vratislavienſis humilibus precibus benigne annuimus, & Authoritate noſtra Cæſarea, ac Regia ex certa ſcientia, ac deliberato animo, præinſertas literas ac privilegia, omniaque & ſingula in iis contenta, quæ a dictis prædeceſſoribus noſtris conceſſa & impetrata, obtinent, in omnibus eorum punctis, clauſulis, articulis & ſententiis

tentiis ratificavimus, approbavimus innovavimus, confirmavimus, & tenore præſentium ratificamus, approbamus, innovamus, confirmamus, & quatenus opus eſt, de novo & ex ſpeciali gratia concedimus & elargimur, in quantum vel Jure vel ex gratia confirmare, concedere, & elargiri poſſumus ac debemus, decernentes & hoc noſtro Cæſareo & regio edicto expreſſe ſtatuentes, hujusmodi præinſerta privilegia libertates, literas, & Jura, a dictis divis prædeceſſoribus noſtris Romanorum Imperatoribus & Regibus Bohemiæ, ac Ducibus Sileſiæ, ut ſupra dictum eſt, conceſſa, plenam Roboris firmitatem obtinere debere. Non obſtantibus in contrarium facientibus quibuscunque, ſupplentes ex certa ſcientia, quoscunque defectus tam Juris, quam facti vel ſolennitatis tam extrinſece, quam intrinſece & formulis ſi quas in præmiſſis aut aliquo præmiſſorum quomodolibet contigerit reperiri, Noſtris tamen Regni Bohemiæ Juribus ſemper ſalvis. Nulli ergo omnino hominum liceat, hanc noſtræ approbationis, ratificationis, innovationis, confirmationis, & conceſſionis paginam infringere, aut ei quovis auſu temerario contravenire, ſub noſtræ indignationis graviſſima pœna, & ſub mulcta centum Marcarum auri puri, pro dimidio fiſco noſtro, pro altera vero parte, injuriarum paſſis toties, quoties contra factum fuerit, irremiſſibiliter ſolvenda.

Harum Teſtimonio literarum manu noſtra ſubſcriptarum, & ſigilli noſtri Cæſarei appenſione munitarum. Datæ in Civitate noſtra Vienenſi Auſtriæ, decima quinta die Menſis Novembr. Anno Domini Milleſimo quingenteſimo, ſeptuageſimo primo Regnorum noſtrorum Romani & Hungariæ nono, Bohemiæ vero vigeſimo tertio.

XL.

Biſchoffs Martini zu Breßlau CONSTITUTIONES SYNODALES, de Anno 1580.

OMnes & ſingulos, qui ſacris Ordinibus initiati ſunt, in Domino hortamur, vt Diuinam Scripturam aſſidue & diligenter, ſicut fideles Eccleſiæ Dei Miniſtros decet, ſcrutentur, & ſacros Sanctorum Patrum libros revoluant, ex quibus velut perenni fonte, ſalutaris doctrinæ, & vitæ præcepta atque exempla hauriri poſſint.

Libris Catholicorum publica authoritate approbatis, vtantur. Hæreticorum vero libros, velut venenum fugiant atque deuitent: Omnia vero ſtudioſe obſeruent, quæ in Bulla Cœnæ Domini, cujus Exemplum in fine additum eſt, continentur.

Presbyteri curam animarum habentes, ſingulis Dominicis, & aliis Feſtis diebus, niſi iuſta de cauſa impediantur, ſalutare Miſſæ ſacrificium faciant. Diaconi & Subdiaconi, bis ſingulis menſibus, & ſemper cum Miſſæ Sacrificio inſeruiunt, communicent: Clerici vero inferiorum Ordinum gradibus initiati ad minimum ſemel Sacroſanctum Euchariſtiæ Sacramentum quolibet menſe ſumant.

Parochi omnes Catechiſmum Romanum aſſidue legant, meditentur, & populo partes Catechiſmi commodo & opportuno tempore proponant & explicent, hoc videlicet modo: A die Epiphaniæ vsque ad Quadrageſimam, Decem Præcepta Dei. In Quadrageſima, de Pœnitentia & Sacramento Euchariſtiæ. Tempore Paſchæ, de Baptiſmo & Confirmatione. Circa Feſtum Pentecoſtes, de Oratione Dominica. Poſt Feſtum Trinitatis, Symbolum Apoſtolorum: & ſic per Anni curriculum reliquas Catechiſmi partes abſoluant.

Omnia autem diuina Officia in Eccleſiis deuote peragant. Sacramenta reuerenter adminiſtrent, populum fideliter doceant, honeſtatem & grauitatem in verbis ac geſtu obſeruent: In habitu, inceſſu, ſermone, aliisque omnibus rebus, nil niſi graue, moderatum, ac religione plenum præ ſe ferant. Præterea in omnibus munditiem tueantur: inprimis vero Sacroſanctæ Euchariſtiæ, Chriſmatis, & Sacræ Vnctionis Sacramenta, in loco mundo, ſub fideli clauium cuſtodia aſſeruent. Venerabile Sacramentum Euchariſtiæ in Sacrarium ſuper Corporali ponant, & ſingulis ſeptimanis Sacramenti ſpecies ad minimum ſemel renouent: & cum ægroti in ædibus communicantur, Mappam reuerentiæ cauſa ſternant. Singulis annis Chriſma ab Eccleſia Cathedrali, concremato veteri in templo Chriſmate, accipiant.

In celebratione quisque Calicem & Oblata, non circulo aut digitorum vacillatione; ſed iunctis & extenſis digitis, cruce ſigner, ſicque benedicat; aliena inepta, & quæ leuitatem aliquam aut hypocriſin ſapiunt, fugiat.

Calix & patina ſint aurei, vel argentei, vel ſtannei: non plumbei, non ærei, aut aurichalcei, vitrei, vel lignei.

Vinum corruptum vel aceſcens non conſecrent: & in Conſecratione Vino duas vel tres guttas aquæ admiſceant, & reliqua diligenter obſeruent & caueant, quæ in Miſſali Romano, vel Wratislauienſi, præſcribuntur.

Duæ

Duæ vel plures Miſſæ, vbi voces mutuo ſe confundunt, in vna & eadem Eccleſia, ſimul & ſemel nullo modo decantentur.

Baptiſterium, Templum ſit decorum & mundum, Cœmiterium terſum, & ab omni parte, muro vel lignis circumdatum & munitum.

Singulis diebus Dominicis Sal & Aqua benedicatur.

Sacrarium, Altare, Corporalia, Calices, Purificatoria, Veſtimenta, & alia ad Sacrificium Miſſæ neceſſaria, in Eccleſia ſint munda & nitida, atque in ſacculis mundis aſſeruentur; præter Sacculum vero, Purificatorium quoque adſit, & ſuper Calicem ponatur; Et Corporalia quidem ac Purificatoria, a Sacerdotibus ſingulis annis, temporibus certis lauentur.

Quisque Presbyter Clericum habeat vel Scholarem, qui cum eo Pſalmos cantet, Epiſtolam, lectionem legat, & in Miſſa reſpondeat.

Parochi infirmos viſitent, Confeſſionem ſecreto audiant, Deo & Eccleſiæ reconcilient, & iuxta Apoſtolum communicent, & Oleo ſancto inungant. In confeſſione autem vultum humilem & oculos in terram defixos habeant, ne indiſcrete & frequentius faciem inſpiciant confitentis, & maxime mulieris; ſed pacienter audiant, quicquid dixerit, in ſpiritu lenitatis: Et ſi opus fuerit, pœnitentes iuxta Decem Præcepta examinent.

Quocunque tempore infans ad Baptiſmum defertur, ſine recuſatione baptiſetur: Caueat autem quisque diligenter, ne per negligentiam vllus infans ſine Baptiſmo, & adultus ſine Communione moriatur.

Sacramentum Euchariſtiæ nemini præbeant, niſi is prius iuxta Apoſtoli præceptum, ſeipſum probauerit, & peccata ſua priuatim, Ordinario ſuo Sacerdoti, confeſſus fuerit.

Vt autem vniformis Sacramentorum adminiſtratio in Diœceſi noſtra obſeruetur, volumus iuxta Conſtitutionem Synodi proximæ Prouincialis, vt omnes ad quos Sacramentorum adminiſtratio pertinet, Agendorum librum per Reuerendiſſ. Dominum Epiſcopum Wradislauienſem aditum habeat, & ex eiusdem præſcripto omnia faciant atque procurent.

Antequam matrimonium contrahatur, ter a proprio contrahentium Parocho, tribus continuis diebus feſtiuis, in Eccleſia inter Miſſarum ſolennia publice denuncietur, inter quos matrimonium ſit contrahendum. Alterius autem Parochiæ Sponſos, ſine illorum Parochi licentia, matrimonio coniungere aut benedicere nemo audeat; inprimis vero caueat, ne inter gradus prohibitos matrimonium vllum contrahatur.

Parochi omnes peculiarem librum habeant, in quem conſcribant Annum, Menſem & diem, quando infans baptiſatus ſit, qui parentes & patrini fuerint. Simili ratione annotent tempus & nomina eorum, qui matrimonia legitime contrahunt.

Ad Jeiunia Quadrageſimæ, Quatuor temporum, Vigiliarum, Rogationum, & ad reliqua ex præcepto Jeiunia, diligenter populum hortentur.

In Feſtiuitatibus annunciandis per annum omnes concordent; ne ex diuerſitate temporum ſcandalum aliquod in populo generetur: excepta Dedicatione Eccleſiæ, & feſto Patroni ipſius Eccleſiæ.

Recte autem pie & ſancte Laici facerent, ſi vna cum Clericis, feſtiuitates omnes obſeruarent, quæ in libro Conſtitutionum Synodorum Prouincialium ſub titulo de Feriis expreſſæ ſunt: quia vero prauis hominum moribus, conſuetudo vel potius corruptela irrepſit, vt plerique omnes Laici in quibusdam feſtiuitatibus, Sacerdotibus in Templo rem diuinam facientibus, domeſticis laboribus tam domi quam ruri occupentur; operæ pretium eſſe duximus, certa quædam & præcipua Feſta præſcribere & annotare, quæ cum omni deuotione populus obſervare, & a ſeruilibus operibus, in iisdem abſtinere debet.

Primo, Feſtiuitates Chriſti, videlicet Natiuitatis, Circumciſionis, Epiphaniæ, Aſcenſionis, Corporis Chriſti, Reſurrectionis, & Pentecoſtes, cum duobus diebus immediate ſequentibus, & omnibus diebus Dominicis. Sex feſtiuitates B. Mariæ Virginis, Annunciationis, Viſitationis, Conceptionis, Purificationis, Natiuitatis & Aſſumptionis. Item Feſtum Angelorum, quod dicitur S. Michaelis. Feſtum Natiuitatis S. Johannis Baptiſtæ. Item ferias Apoſtolorum, videlicet Matthiæ, Philippi & Jacobi, Petri & Pauli, Jacobi maioris, Bartholomæi, Matthæi, Simonis & Judæ, Andreæ, Thomæ, & Joannis Euangeliſtæ. Item feſtum S. Stephani protomartyris, & feſtum omnium Sanctorum. Parochis tamen iniungimus, vt ii nihilominus reliquas etiam feſtiuitates, ab Eccleſia conſtitutas, in templo diligenter celebrent, Sacra faciant, & conſuetudines quoque in Feſtiuitatibus celebrandis, fideliter obſeruent.

Singulis Dominicis & cœteris Feſtiuis diebus, Euangelium plebi ſuæ annuncient, adiuncta explicatione Sanctorum Patrum

trum & in Eccleſia Catholica Doctorum. Operam quoque dent, qui populum docent, ſiue Seculares ſiue Religioſi ſint, ne ſibi diffidere, diuerſa aut contraria docere; ſed in omni Oratione, præſertim publica, ſibi conſtare videantur. Deinde in Concionibus ineptas & aniles fabulas, ſcommata, & conuitia deuitent, & tali vtantur ſermonis genere, vel in Sacroſanctorum Myſteriorum, vel Sacræ Scripturæ explicatione, ne populus ſcandalo aliquo offendatur: quin imo curæ ſit ipſis, ſingulari quodam verborum delectu in Concionibus vti, vbi præſertim arcana quædam fidei Chriſtianæ dogmata & myſteria explicanda erunt.

Statuimus quoque, ne prædicatores verbi diuini, venditiones domorum, agrorum, aut aliarum rerum, e Suggeſtu denuncient.

Parochus nullus ad prædicandum verbum Dei admittatur, niſi prius admiſſus fuerit per Loci Ordinarium, aut eius in ſpiritualibus Vicarium ſeu Officialem generalem, præmiſſo Examine legitimo, & præſtito fidei & promiſſionis iuramento: niſi adeo perſpecta fuerit illius fidei integritas, vt omni ſuſpicione carere videatur.

Nullus Parochus ſuſcipiat Parochiæ alicuius curam vel adminiſtrationem, ſine Inueſtitura aut Commenda Epiſcopi. Neve ſacellanos recipiat absque Domini Epiſcopi authoritate atque voluntate, vel D. Officialis, vel alterius cuiusdam Domini Prælati, aut Commiſſarii Epiſcopi commendatione.

Nullus Eccleſiam aut Eccleſiaſticum aliquod beneficium a Laico accipiat, interueniente aliquo pacto aut promiſſione Eccleſiæ pernicioſa, quod videlicet Privilegiis aut libertatibus ipſis beneficiis conceſſis, vti nolit.

Nullus ad forum ſeculare ſe trahi permittat.

Si quis Rector Eccleſiæ Parochialis linguam ſuorum Parochianorum ignoret, de alio eiusdem linguæ perito, vt ſibi prouideat neceſſe erit, ne populus negligatur, vel aliud aliquod malum eueniat: Ac illi quidem Parochiarum Rectores monebunt populum, vt quilibet, vbi legitimam attigerit ætatem, ſi non ſæpius, ſemel tamen ſingulis annis peccata ſua confiteatur, & Sacroſanctum Euchariſtiæ Sacramentum percipiat.

Quia etiam decet eos, qui habitant in tabernaculis Domini, & Diuina myſteria tractant, non tantum omnis impudicitiæ cauſam, ſed & occaſionem & ſuſpicionem a ſe remouere, ideo edicimus, ne ſuſpectarum mulierum conſuetudine vtantur, nec iis cohabitent, ſed ab omni libidinis vitio abſti-

neant, & continentia ac vitæ integritate, dignos ſe Sacerdotali officio demonſtrent. In curru cum fœminis nec domi nec foris vehantur. Diligenter autem perpendant, & conſiderent, vetera & noua Decreta Sacrorum Conciliorum & Synodorum tam Prouincialium quam Diœceſanarum, ſub quibus pœnis Sacerdotibus Matrimonia ſint prohibita.

Mandamus etiam omnibus, qui ordinis vel beneficii cauſa, aut alia ratione Canonicas horas recitare debent, ne vel negligentia, vel ſocordia, aut quouis prætextu excuſationis omittant, quin officium ſuum, ea qua decet deuotione ac pietate exequantur.

Quia etiam inani & vetita quadam ſuperſtitione, quidam ſortilegia exercent, characteribus, figuris & nominibus incognitis, febres, & alias infirmitates, tam hominum quam pecudum ſe ſanare poſſe, imperitæ multitudini perſuadent, eas ſuperſtitioſas & damnatas conſuetudines plane interdictas eſſe volumus.

Nulli Eccleſiæ Parochialis Rectori, absque iuſta & legitima cauſa, & ſine noſtro conſenſu, eandem deſerere liberum ſit.

Nullus duas vel tres Eccleſias regat, nec duo vel tres vnam conueniant & conducant.

Nullus in alienam meſſem falcem ſuam immittat.

Decimam, Miſſalia, aut cenſus atque prouentus alterius nemo intercipiat.

Nullus Simoniæ crimen committat.

Nullus Parochus, ſuſpectæ religionis prædicatorem, in ſua Eccleſia concionem ad populum habere permittat.

Singuli Sacerdotes Parochialium Eccleſiarum, librum habere debent pœnitentialem, vt quandoque iuſta de cauſa pœnitentiam maiorem confitenti iniungant.

Nullus Clericus curatus peregrinari extra ſuam Diœceſin præſumat, absque noſtra licentia ſpeciali.

Et cum intelligamus, plurima beneficia Eccleſiaſtica propter Miniſtrorum negligentiam perire, præcipue vero, quod literæ, monumenta, & Priuilegia amittantur; ideo volumus, vt inpoſterum talia in Sacris ædibus aſſeruentur.

Omnes autem Clerici tonſuram & coronam congruentem, & Ordini ſuo competentem, vt habeant, ſerio iniungimus.

Barbam ne nutriant, & hircorum vel caprarum more prolixiorem geſtent.

Cumque hoc tempore Clerici longe ab antiqua conſuetudine & honeſtate in habitu & veſtitu receſſerint, præcipimus ne inpo-

 ſterum

ſterum Clerici palliis vel pileis Laicorum vtantur, niſi vel pluuiæ tempore, vel vbi peregre alio diſcedendum erit. Veſtem autem Sacerdotalem & ſuperiorem & inferiorem, ſimplicem atque talarem omnes geſtent, compoſite & apte ad collum annexam. Caligas non inflatas nec diſſectas, calceos crepidasue non inaniter inciſas. Veſtes ſericas, præter Tabin, Atlas, Czamlet, deferre non audeant, niſi Prælati & Canonici Cathedralis & Collegiatarum Eccleſiarum, in quibus ſunt diſtributiones, & Capitula per annum celebrantur. Alii vero inferiores Canonici, Plebani & Presbyteri quicunque, ſolo Haraſio & panno ſint contenti. Item induſia ad manum & ad collum criſpa, lactucata, aut arte elaborata, vel acu picta, domi non habeant. In omni denique veſtitu, nouitatem tam elegantiæ & concinnitatis, quam negligentiæ & ſordium diligentervitent. Arma domi ne ferant, neue perſonati incedant.

Interdicimus etiam ne Comœdias obſcœnas & inhoneſtas fabulas, choreas, haſtiludia, aut ludicrum & profanum aliquod ſpectaculi genus agant vel ſpectent. Decet enim Clericos, quos propter Chriſtum ſpectaculum oportet fieri Mundo, maxime ab iis ſpectaculis, quæ Chriſtum non ſapiunt, abſtinere. Ideoque nec teſſeris, nec alea, nec chartis, aut vllo præterea indecoro ludi genere ludant, nec aliis ludentibus ſpectatores aſſiſtant.

Ab illicitis venationibus & aucupiis abſtineant.

Luxum in cibo & potu euitent. Non ſint ebrioſi aut litigioſi. Commeſſationibus aut minus honeſtis conviviis ne interſint: inter epulas & pocula diſputationes de Religione deuitent, ne veneranda Myſteria & arcana fidei profanentur. Cauponas aut tabernas ne ingrediantur, niſi longioris itineris cauſa: neminem ad æquales hauſtus inuitent, aut prouocati reſpondeant; ſed ſobrie ex doctrina Apoſtoli viuant.

Interdicimus autem eis procuratione, aduocatione, patrocinio, & omni actione cauſarum apud Judicem Secularem, exceptis cauſis iure permiſſis, quo loco ſcripta licentia a nobis impetretur, quos præterea in rebus profanis omni Notariatus & Tabellionatus officio prohibemus.

Nullus tutelam curamue, niſi pietatis cauſa, idque conceſſione noſtra, ſuſcipiat.

Nullus plura beneficia curata, aut alias incompatibilia contra formam Sacrorum Canonum recipere, & ſimul retinere præſumat: quod ſi fecerit, Beneficiis ipſis tam curatis, quam aliis omnibus ipſo iure priuatus erit.

Ab omni fœnore & vſura abſtineant. Mercaturam ne exerceant, neue in rebus contrahendis ſe medios vel interpretes adhibeant: Prædia ne concudant: pro nemine ſpondeant.

Bona Eccleſiæ immobilia, vel res precioſas mobiles, item fundationes, Jura aut Priuilegia, ne pignori dent aut accipiant, neue ea commutent, donent, vendant, obligent, aut quocunque modo alienent.

Beneficia ſua ære alieno non grauent, aut maiori debito onerent, quam ex perceptione fructuum & prouentuum, vel ex lege vel conſuetudine, ad ipſos ſpectet.

Ædes Eccleſiæ aut earum partes, in quibus ipſi habitant, vel habitare debent, Laicis ne locent, niſi nobis locationis neceſſitas probetur. Quæ vero ab Eccleſiis ſejunctæ ſunt, etiamſi Juris Eccleſiæ non ſint, eas nemini, niſi is bonæ exiſtimationis ſit locare audeant.

Mandamus etiam, ut Clerici omni modeſtia, honeſtate, & timore Dei, cum piis, honeſtis, & ſui Ordinis viris, converſentur.

Domini Archidiaconi, Parochis injungant, ut Eccleſiarum ſuarum fundationes, confirmationes, Jura & Privilegia ſibi exhibeant, quæ omnia in unum volumen conſcribi, & in proxime futura Synodo exhiberi debent.

Volumus etiam, ut in quolibet Archipresbyteratu bis in anno omnes Parochi, in eum, qui a nobis deſignatus fuerit, locum conveniant, & congregationem ſuam habeant, in eaque de ſcandalis amovendis, & occurrentibus negotiis Eccleſiaſticis, præſidente Archipresbytero conferant: Et ſi qui inter eos reperti fuerint ſcandaloſi ac reprehenſione digni, ab Archipresbytero fraterne admoneantur. Quod ſi Archipresbyter gravioribus delictis, aut ſcandalis conſulere, & eis mederi non poterit, ad Vicarium noſtrum in Spiritualibus, vel ad nos ut Loci ordinarium deferat, vel in Synodo Diœceſana, quæ ex Decreto proximæ Synodi, ſingulis annis tertia die menſis Septembris celebrari debet, proponat.

Item ſtatuimus, ut Clericis curatis & non curatis, teſtandi libera ſit facultas, ita tamen ne turpes & inhoneſtas perſonas hæredes inſtituant, aut eis in Teſtamento vel Codicillo legatum relinquant. Ad Teſtamenti autem factionem duos Sacerdotes (ſi fieri poterit) convocent, aut alios probos viros, per quos poſſit de ipſorum conſtare voluntate. Quod ſi quis exequutores non conſtituerit, Epiſcopus per ſe, aut per ſuos Commiſſarios, res defuncti juxta Teſtatoris voluntatem, in caſibus a jure conceſſis, diſpenſet atque diſponat:

nat: quemadmodum Sacra Tridentina Synodus cap. 8. Seſſ. 22. De reformatione, decernit. Sin vero quis ab inteſtato deceſſerit, debita per defunctum contracta ſolvantur, familiæ, quæ eidem dum viveret, ſervierat, ſatisfiat, & Exequiæ pro anima defuncti pie & rite celebrentur. Porro ſi quid fuerit reſiduum, id partim pro frabrica Eccleſiæ, cui defunctus præerat: partim amicis defuncti diſtribuatur, aut uſui ſucceſſoris fideliter conſervetur. Curæ autem nobis erit, ne executio Teſtamentorum, & ultimarum voluntatum quovismodo impediatur, ſed ut teſtantium voluntates extremæ, infra tempus a Teſtatore conſtitutum, ad effectum fideliter deducantur; Vel ſi Teſtator executionis terminum non præfixit, executio ultra unius anni ſpacium nullo modo prorogetur. Cæterum executores ultimarum voluntatum bonis defuncti non ſe immiſceant, niſi prius Inventarium præſentibus fide dignis perſonis, ad eum actum ſpecialiter rogatis & vocatis, ordine & diligenter conſcribi curaverint.

De ſepulturis obſervandum eſt Synodi Provincialis Decretum, Anno Domini M D LVII. die XVII. menſis Maji Petricoviæ factum, cujus hæc ſunt verba: Cæterum quia præſenti hoc nequam ſeculo, tanta inolevit plurimorum Secularium audacia, quod funera Hæreticorum, & ab unione ſive gremio Sanctæ matris Eccleſiæ diſcedentium, ſeu excommunicatorum, quibus de Jure Eccleſiaſtica negatur ſepultura, temere, violenter & per potentiam, quibus pauperes Parochi reſiſtere nequeunt, non verentur Eccleſiaſticæ inferre ſepulturæ: propter quod Eccleſiæ ipſæ & Cœmiteria violantur ſeu execrantur; Sacra itaque Synodus periculis animarum obviando, ne propter ejusmodi Hæreticorum ſepulturas, pii homines a devotione conſueta removeantur ſeu retrahantur, & per intermiſſionem auditionis divinorum Officiorum negligentiores ad illam proſequendam poſtea reddantur: ſtatuit juri communi innitendo, ut ſi taliter ſepulti, fuerint judicio Eccleſiaſtico in vita pro publicis Hæreticis pronuntiati & declarati, abſtineatur omnino in illis Eccleſiis & locis a divinis officiis, donec ipſi ſepulti, ſi ab aliorum corporibus diſcerni poterint, inde quoquomodo exhumentur, & foras ejiciantur, ne cenſura Eccleſiaſtica vileſcat. Si autem diſcerni non poterint, ex diſpenſatione Lociordinarii ſeu ejus Officialis, licebit in eis Sacerdotibus & aliis Clericis divina peragere officia. Quod ſi vero declarati non fuerint, Sacra Synodus non putavit a divinis abſtinendum eſſe: a quibus vivis communicatum eſt, communicetur & mortuis. Domini tamen Lociordinarii aut eorum officiales ſine mora conſulantur in utroque caſu, qui ad requiſitionem ipſorum Parochorum aut Clericorum, quorum templa per hujusmodi ſepulturam exiſtimarentur fore execrata, judicabunt prout de jure, quidnam faciendum fuerit: dabuntque licentiam in locis ipſis execratis ad tempus reconciliationis Sacra peragendi. Et nihilominus, ſi videbitur expedire, judicio cum violatoribus libertatis Eccleſiaſticæ agere Domini Locorum ordinarii omnino non negligant.

Cum vero hæc ſtatuta ab univerſo Clero in Diœceſi noſtra obſervari & executioni mandari debent, Archidiaconis noſtris in Domino injungimus, ut in ſuo quisque Archidiaconatu perſonaliter annuam viſitationem, contentus procuratione debita expenſarum ſuſcipiat, de doctrina & moribus Parochorum diligenter inquirat, & ſi quos ſui officii negligentes aut inobedientes invenerit, ad nos deferat, ut in eos, pro perſonæ & delicti ratione gravioribus & levioribus pœnis, ſecundum Leges, Canones Eccleſiæ noſtræ Cathedralis Statuta, & præſertim Sacri Concilii Decreta, animadvertere queamus.

XLI.

Ejuſd. ACTA ET CONSTITUTIONES SYNODALES de Anno 1582.

Exemplum Literarum ad Reverendiſſimum Dominum Archi-Epiſcopum Gneſnenſem.

REverendiſſime in Chriſto Pater, Domine Frater, & Amice obſeruantiſſime.

Studia atque officia noſtra cum debita obſervantia Reverendiſſimæ Paternitati Veſtræ deferimus. Certum jam ac perſvaſum nobis fuit, Rever. P. Veſtram prioribus literis noſtris admonitam atq; rogatam, de indicenda Synodo Provinciali, quam jampridem, tot &

tam graves cauſæ Eccleſiæ Dei, ſacrorumque Canonum inſtituta flagitant, ſeriam cogitationem ſuſcepturam fuiſſe. Verum ex ipſius literis intelleximus, aliter ſibi de eo quam nobis videri. In eis enim Rma P. V. collegit cauſas, cur ab eo ceſſandum atque abſtinendum ſibi videatur. Quæ tamen cum a nobis ſatis diligenter eſſent perpenſæ & examinatæ, tantum abeſt, quod cum bona gratia Rmæ P. V. dictum ſit, ut nobis ſatisfaciant, ut ſi aliæ graviores non eſſent, vel has ipſas ad indicendam Synodum ſatis juſtas & magnas eſſe exiſtimaremus. Nam quod tempus ab eo nunc alienum eſſe ſtatuto quodam Provinciali aſſeritur, facile perſpicimus ſtatutum illud commoditatem ſpectaſſe, non autem neceſſitati, cui omnes leges cedunt, terminum præfixiſſe. Quot autem & quantæ neceſſitates, Synodum hanc flagitent, ſi minus antea Rma P. V. intelligere potuit, in proximis, Comitiis ſi affuiſſet intellexiſſet profecto. Animadvertiſſet enim in quanto periculo atque diſcrimine res Eccleſiaſtica verſetur; quibus conſiliis atque machinationibus ab adverſariis appetatur; quæ inſidiæ ab eis ordini noſtro parentur; denique quid omnes boni, æqui, ac mali, amici atque inimici in nobis deſiderent, quibusque præſidiis nobis ſit opus. Ex quibus Reverendiſſima P. V. ipſa per ſe facile judicaviſſet, ad occurrendum tot, & tantis, partim jam prementibus, partim imminentibus malis, in hoc communi omnium conventu, in quo potiſſimum ad ſalutem Eccleſiæ divinitus conſilia ſuggeri & ſuppeditari ſolent, unicum eſſe perfugium. Quod ſi id cavemus, ne decreta Concilii Tridentini exequi neceſſe habeamus, id certe ſalvo officio & conſcientia noſtra facere non poſſumus. Si enim Eccleſiæ Catholicæ membra ſumus, aut filii ejus eſſe volumus, id quod ab ea, ſive de doctrina, ſive de moribus recte & legitime conſtitutum eſt, ſine periculo ſalutis æternæ, vel recuſare, vel negligere, neque poſſumus neque debemus. Quod ſi quid ab ea tale conſtitutum, decretumve eſt, quod Provinciæ huic non ſatis recte accommodari poſſe videatur, exiſtimandum certe nobis eſt, eam non novercam, ſed matrem benignam atque indulgentem eſſe, facileque noſtri habituram rationem, ſi modo id, quid ſit, quod nobis durum, & huic Provinciæ non ſatis commodum eſſe videatur, illi demonſtraverimus; præſertim vero ſi id communi omnium conſilio atque authoritate publica factum fuerit. Quin etiam de eo, quod potiſſimum nos urgere videbatur, literæ a Summo Pontifice per Collegium Eccleſiæ Cracovienſis jam impetratæ ſunt, quibus id certo modo remittitur & relaxatur, multitudinique ac tenuitati Sacerdotiorum Provinciæ iſtius conſulitur. Quo minus etiam nobis de cæteris, ſi quæ talia reperientur, quæ nobis minus ſerviant, dubitandum eſt: itaque vel ad eam ipſam Concilii Tridentini decretorum executionem, ex ipſiusmet præſcripto Synodum hanc, jam olim indictam eſſe oportuit. Quamobrem iterum etiam a Reverendiſſima Paternitate Veſtra petimus, eamque fraterne pro officio noſtro monemus & hortamur, ut ne diutius in indicenda ea Synodo cunctetur: ſed primo quoque tempore, quantum per leges & conſvetudinem antiquam licet, eam communicato cum cæteris dominis Epiſcopis, qui hinc abfuerint, conſilio, indicat. Cauſam autem Synodi ſatis erit in genere complecti; nimirum ad correctionem & reformationem morum, & ad occurrendum præſentibus atque imminentibus Eccleſiaſticis malis, quæ poſtea in Synodis Diœceſanis prolixius explicari operæ pretium erit. Neque vero Reverendiſſimam Paternitatem Veſtram vel ætas, vel valetudo ſua ab eo abſterrere debet; ad rem enim tam præclaram, tam neceſſario Eccleſiæ Dei tempore, certum habeat divinitus, ſibi vires ſuppeditatum iri. Plura his de rebus ad Reverendiſſimam Paternitatem Veſtram eſſent ſcribenda, ſed quoniam non omnia tuto neque commode literis committi poſſunt, impetravimus a Reverendo Domino Johanne Sulkovvski, Wladislauienſi & Lanciczenſi Scholaſtico, ut ad Reverendiſſim. Paternitatem Veſtr. excurrat, cumeaque liberius atque copioſius nomine noſtro agat; cui Reverendiſſimam Paternitatem Veſtram & aures benignas accommodaturam, & in omnibus fidem habituram minime dubitamus. Reverendiſſimam Paternitatem Veſtram bene ac feliciter valere optamus. Datæ Thorunio: vigeſima nona Decembris. Anno Domini M. D. LXXVI.

P. V. Rmæ

Addictiſſimi Fratres & Servitores:

Stanislaus Karnkovvsky, Epiſcopus Wladislavien.

Petrus Duninvvolski, Epiſcopus Pr. & Regni Pol. Cancellarius.

Petrus Coſtka Epiſcopus Culmen. manu ſua.

Reveren-

REverendiſſimo, in Chriſto Patri, Domino Martino Epiſcopo Wratislauien. Nec non Reverendis & Venerabilibus, Dominis Prælatis, & Canonicis, totique Capitulo ejusdem Eccleſiæ, Domino, Fratribus & Amicis chariſſimis, ac admodum obſervandis.

Reverendiſſime in Chriſto Pater: Reverendi & Venerabiles, domini Fratres & Amici chariſſimi & obſervandiſſimi.

Poſt fraternam officiorum ſedulam commendationem, admoniti ſumus literis quorundam Reverendiſſimorum Dominorum Epiſcoporum ex Conventu proximo Thorunienſi ad nos datis, quorum exemplum his adjunctum Reverendiſſimæ & Reverendis D. Veſtris mittimus, ut Synodum Provincialem ſtatim poſt feſta Natalis Domini cogeremus. Quæ quidem literæ, quoniam breviores, tempusque in eis arctius, quam rei magnitudo poſtulat, præfixum eſt: plura vero, eaque maximi momenti neceſſario prius conſideranda, & Synodo provinciali de more, lege, atque conſvetudine præmittenda occurrerent; collegimus breviter Capita eorum omnium de quibus eorundem rogavimus ſententiam. Ad ea reſpondentes, cum nihilominus Synodum urgerent, prout ex reſponſo ipſorum abundius Reverendiſſima & Reverendæ Dom. Veſtræ intelligent; noſtri muneris eſſe judicavimus, ſuper iis quoque judicium & ſententiam Reverendiſſimæ ac Reverendarum D. Veſtrarum exploratam habere. Quamobrem hortamur ac monemus Dom. Veſtras, Reverendiſſimam & Reverendas, ut communicatis ſecum invicem conſiliis, de loco & tempore habendæ Synodi, nobis quamprimum ſuam perſcribant ſententiam. Et quamvis nobis jam conſtet, quarum rerum cauſa, Synodus ſacroſanctum Concilium Tridentinum celebrandas eſſe conſtituit, ita ut etiam iis, quæ in eodem pie, ſancte, & laudabiliter decreta ſunt, a nobis nedum adjici, ſed ne cogitari quidem rectius quicquam poſſit, ſufficeretque ſi ea pro noſtro officio, & nos ipſi exequamur, & univerſo hujus Provinciæ Clero exequenda proponamus: tamen ſi quæ aliæ rationes & cauſæ, recuperandis relevandisque afflictiſſimi in hoc Regno ſtatus noſtri Eccleſiaſtici juribus, & libertatibus, reformandæque vitæ ac morum diſciplinæ, Dominationibus quoque Veſtris Reverendiſſimæ & Reverendis in ipſa Synodo tractandæ videbuntur accommodæ, eas ſuggerere, libereque pro ſuo in Eccleſiam officio nobis perſcribere non graventur. Quo ex illarum, ac reliqvorum item Reverendiſſimorum Dominorum Epiſcoporum ſententia, tam de ipſa Provinciali Synodo indicenda, quam Diœceſanis neceſſario præmittendis, quid certi ſtatuere poſſimus. Quod ſupereſt, Dominum Deum precamur, ut conatus omnium noſtrum, ſuo ſanctiſſimo Numine adjuvet, ut ea per nos agantur, quæ ad Dei omnipotentis honorem, & laudem, & gloriam; ad animarum ſalutem; Eccleſiæ, atque Reipublicæ tranquillitatem, & ſtatus noſtri ſpiritualis augmentum pertineant. Cupio valere Reverendiſſimam & Reverendas D. Veſtras quam feliciſſime. Datæ Louicij: decima ſexta Januarij, Anno Domini M. D. LXXVII.

Reverendiſſimæ & Reverendarum Dominationum V. Frater & Amicus.

Jacobus Vchanski, Dei Gratia Archiepiſcopus Gneſnenſis, Legatus natus, & Regni Poloniæ Primas, ac Primus Princeps:

Manu ſua propria.

Exemplum Literarum.

Ad

Reverendiſſimum & illuſtriſſimum Dominum Archiepiſcopum Gneſnenſem, &c.

QUas Dominatio Veſtra Reverendiſſima & Illuſtriſſima per familiarem ſuum, virum nobilem atque diligentem, ad me miſit literas die XXVIII. menſis Januarii cum omni obſervantia Niſſæ accepi; quibus Dominatio Veſtra Reverendiſſima atque Illuſtriſſima a me, atque Venerabili Capitulo Eccleſiæ S. Joannis Wratislavien. paterne requirit, ut, communicatis conſiliis, de loco & tempore habendæ Synodi, ſententiam noſtram exponere, tum etiam, ſi quæ aliæ rationes atque cauſæ, recuperandis, relevandisque afflictiſſimi ſtatus Eccleſiaſtici juribus, atque libertatibus, reformandæque vitæ ac morum diſciplinæ, in ipſa Synodo tractandæ, nobis videantur accommodæ, eas ſuggerere, libereque pro noſtro in Eccleſiam officio, ad Reverendiſſimam atque Illuſtriſſ. D. Veſtram perſcribere, vellemus. Non omitterem ſane recta hinc Wratislaviam contendere, ac cum Venerabili Capitulo Wratislavienſi, de

cauſis & rationibus Synodi, vti poſtulatur, conſilium capere, niſi me publica Prouinciæ ſummi & maximi momenti negotia hoc tempore retardarent, atque intra biduum in Ducatum Teſchnenſem proficiſci, iuſſu & mandato Sacræ Cæſareæ Maieſtatis compellerent. Mei tamen officii eſſe duxi, literas Reuerendiſſimæ atque Illuſtriſſimæ D. Veſtræ & Internuncios, honorabiles viros, Dominum Doctorem, Joachimum Rudolphum & Joannem Murmellum, Collegiatæ Eccleſiæ Niſſenſis Præpoſitum atque Canonicos, ad memoratum Venerabile Capitulum Wratislauienſe, ſine omni mora, Prouincialis Synodi cauſa, mittere; vt, quod nunc præſens apud Eccleſiam Cathedralem facere nequeo, per literas atque Internuncios efficiatur. Hæc pro mea erga Dominationem Veſtram Reverendiſſimam & Illuſtriſſimam debita obſeruantia, ad benignas Dom. Veſtræ Reverendiſſimæ & Illuſtriſſimæ literas, in hac feſtinatione familiaris ſui, cupientis omni celeritate ad eandem Reverendiſsimam atque Illuſtriſſ. Dominationem Veſtram redire, perſcribenda eſſe duxi. Quam Dominus Deus ad gloriam nominis ſui, & Eccleſiæ ſalutem atque incolumitatem, diutiſſime conſeruare, & Spiritu ſapientiæ & fortitudinis clementiſſime iuuare atque gubernare dignetur. Datæ Niſſæ: XXIX. die Januarii. Anno Domini M. D. LXXVII.

Martinus Epiſcopus Wratislauienſis.

Indictio Synodi Provincialis.

Jacobus Vchanski: Dei gratia Archiepiſcopus Gneſnenſis, Legatus natus, & Regni Poloniæ Primas.

REuerendiſſimis in Chriſto Patribus, Dominis, Archiepiſcopo Leopolienſi, & Epiſcopis Prouinciæ noſtræ Gneſnenſis; Nec non Reuerendis & Venerabilibus Dominis Abbatibus, Prioribus, Præpoſitis, Decanis, Archidiaconis, Scholaſticis, Cantoribus, Cuſtodibus, Canonicis, Capitulis & etiam Chori Hebdomadariis, tam prædictæ Metropolitanæ Leopolienſis, quam & aliarum Cathedralium, Conuentualium, & Collegiatarum, per & infra Prouinciam prædictam noſtram Gneſnenſem vbilibet conſtitutis, Fratribus nobis in Chriſto charisſimis, ſalutem in Domino. Conſiderantibus nobis iampridem Rempublicam Eccleſiaſticam Regni hujus, iniquitate temporum non mediocriter afflictam, & ex ſede ſua exturbatam, Prouinciamque noſtram fere totam, variis & periculoſisſimis erroribus, ac falſis dogmatibus refertam & diſſectam; nec non Sacerdotum & miniſtrorum Altisſimi Dei, qui aliis verbo & exemplo lucere debeant, vitam & mores corruptos & deprauatos adeo, vt nedum Regale Sacerdotium in ſe labefactari non abhorreant, ſed etiam maximam occaſionem ſcandalorum & prædictorum malorum præbeant. Sæpe in mentem veniebat, & continue ea ſolicitudo animum noſtrum exagitabat, ut pro officio noſtro Paſtorali, aliquando his malis, quæ in Rempublicam & Prouinciam noſtram irrepſerunt, aliquo modo mederi, Clerumque ita informare, quo vitæ ſanctitate, virtutum eminentia, morum venuſtate, operum bonorum efficacia populum antecellant, ipſisque quibus præſunt, norma & exemplar bene viuendi ſint, poſſemus. Atque equidem inhærendo maiorum Prædeceſſorum noſtrorum veſtigiis, & exemplis, omnes cogitationes, omnes denique conatus noſtros eo ſemper direximus, & multoties (licet fruſtra) tentauimus, vt Synodum Prouincialem, a ſanctis Patribus, & Canonum conditoribus, ad huiusmodi mala extirpanda, & e vinea Chriſti euellenda, inuentam & inſtitutam cogeremus. Quam tamen propter multa huius Regni pericula & impedimenta, variasque & plane quotidianas perturbationes & moleſtias, ac contrarias aliorum Reuerendisſimorum Dominorum, & Venerabilium Capitulorum ſententias, ad effectum ſuum debitum deducere hactenus nunquam potuimus. Verum cum hanc peſtem, non ſolum non ceſſare, ſed magis ac magis pullulare & ſerpere, virusque ſuum profundere, & radices firmius figere indies cernimus, neceſſitate coacti & conſtricti, de Veſtrarum Reverendiſſ. Fraternitatum, illorumque Venerabilium Capitulorum, vel maioris partis conſilio & aſſenſu, ad indicendam huiusmodi Synodum Prouincialem, Deo propitio & adiuvante tandem deuenimus, eamque ad Dominicam Exaudi, quæ erit die decima nona menſis Maji, Petricouiæ, Diœceſis noſtræ Gnesnenſis, iuxta Decreta, & Statuta Prouincialia aſſignandam, & deputandam duximus, prout in Dei nomine aſſignamus, & deputamus per præſentes. Quapropter vobis ſupra dictis Reuerendiſſimis in Chriſto Patribus, Reuerendisque & Venerabilibus Dominis, ac omnibus & ſingulis, qui de iure, more, & conſuetudine, Synodo prouinciali intereſſe debetis, intimamus, inſinuamus & notificamus, illosq; fraterne in Domino

mino hortamur, monemus, & requirimus, vt pro veſtra in Deum omnipotentem, Eccleſiamque ſuam, pretioſo ſanguine Filii Dei, Domini noſtri Jeſu Chriſti, redemptam, pietate & charitate, ac pro debito officio ſuo, huic Synodo Prouinciali, ad diem ſupra ſcriptam, quam quidem diem pro termino peremptorio, trinaque Canonica monitione præuia, præfigimus & aſſignamus, accedere, ibique nobiscum de viis, modis, & remediis aptis & conuenientibus, quibus his malis obuiare, vitamque & mores Cleri in melius reformare, deliberare & cogitare velitis, & curetis. Et vt facilior & promptior via perficiendi hoc Sanctum inſtitutum noſtrum præbeatur, articulos, de quibus principaliter in prædicta Synodo Prouinciali tractatio inſtituetur, ad deliberandum, & ſuper eis tractandum in Synodis Diœceſanis veſtris, quæ de more & conſuetudine Prouinciali præuenire debent, vobis Reverendiſſimis in Chriſto Patribus, eorumque Capitulis, vna cum præſentibus mittimus. In cuius rei fidem & teſtimonium, ſigillum noſtrum præſentibus eſt ſubimpreſſum. Actum & datum Wladislauiæ, die prima menſis Aprilis. Anno Domini: Milleſimo, quingenteſimo, ſeptuageſimo ſeptimo.

Johannes Pakoſſovvski,
Actorum Curiæ
Notarius.

Capita Synodi Prouincialis futuræ.

1.

OBedientia ſummo Pontifici, ab omnibus, ex præſcripto Concilii Tridentini iureiurando eſt confirmanda.

2.

Ea quæ de doctrina Sacra per Concilium Tridentinum ſunt conſtituta, iureiurando itidem ab omnibus ſunt approbanda; hæreſes deteſtandæ & damnandæ.

3.

Decreta S. Concilii Tridentini acceptanda, & quæ reformationem in ſe continent, in executionem ſunt deducenda; ad eaque perpetuo conſeruanda, Synodi tam Prouinciales, quam Diœceſanæ ſuis temporibus ex præſcripto Sacri Concilii Tridentini ſunt celebrandæ; Itidem & Viſitationes per eos, ad quos id de iure pertinet, ſuis etiam temporibus ſunt faciendæ.

4.

Si aliqua Decreta, ex Sacro Concilio Tridentino non poſſent tam facile & cito executioni demandari, conſtituendum, vt quamprimum in executionem ponantur.

5.

Quod ſi aliquod Decretum in huiusmodi S. Concilio Tridentino reperiatur, quod huic Prouinciæ, iniquitate temporum, & malitia hominum, in executionem deduci, ac ſine incommodo Eccleſiæ accommodari nequeat, conſultandum, & publica Synodi authoritate ad Sanctam Sedem Apoſtolicam referendum, eique ſupplicandum, vt eo nos vel ſoluere, vel aliqua ratione incommoda relaxare velit, eiusque rei rationes per Nuncium vna cum Oratore Sacræ Regiæ Majeſtatis a Clero mittendum, cum cæteris Synodi Actis exponendæ.

6.

Præſentibus & iampridem Eccleſiam prementibus malis remedium quærendum; de Jurisdictione Spirituali penitus eneruata, quoad fieri poteſt, in priſtinum ſtatum reducenda, conſultandum: imminentibus vero malis, ne aliquo modo iudiciorum genere Eccleſia oppugnetur periculoſe, occurrendum.

7.

De Templis prophanatis & deſolatis; de auro atque argento per priuatos homines ex eis ablato ac diſtracto, conſultandum.

8.

De Eccleſiis Juris patronatus Regii, ac etiam Spiritualium, per vim occupatis, ſpoliatis, atque prophanatis, in priſtinum ſtatum vindicandis.

9.

Compoſitionis cum Statu ſeculari modus atque ratio ineunda.

10.

De retinendo foro & Jurisdictione Spirituali, pro decimis, ac iniuriis perſonarum Eccleſiaſticarum, & aliarum cauſarum ad forum Spirituale pertinentium.

11.

De reformatione bonorum Regularium, quæ partim propter abuſum, partim propter deſolationem, partim propter alienationem, ad interitum ſpectare videntur; & de meliori regimine, ac maiori numero fratrum habendo.

12.

De ponendis in executionem ſtatutis Prouincialibus, alias conſtitutis & decretis.

13.

De Priuilegiis omnium Eccleſiarum, tam Secularium, quam Regularium, quæ usque extent, in vnum Volumen redigendis.

14.

14.

De deputandis ad conſcribendum prouentus & reditus beneficiorum, Metropolitanarum, Cathedralium, Conuentualium, Collegiatarum, & Parochialium Eccleſiarum, vbi erectiones & priuilegia deſunt, & de fide facienda libris conſcriptis.

15.

De augendis & reformandis Scholis, præcipue vero de Schola Cracouienſi.

16.

De authoritate Primatis ſtabilienda.

17.

De reformatione Cleri.

18.

De gratificando Sacræ Regiæ Majeſtati, ex liberalitate Eccleſiaſtica.

19.

Supplicationes ſolennes cum Litaniis per totam Prouinciam, ab indicta Synodo, usque ad finem ipſius, pro felici illius exitu, per Reverendiſſimos Dominos Ordinarios ſunt indicendæ; Concionatoribusque præcipiendum, vt populum ad Sacra diuina audiendum congregatum, ad implorandum donum Spiritus Sancti, omnibus diebus Dominicis, & Feſtiuis exhortentur.

Synodi Diœceſanæ per Ordinarios ad Synodum huiusmodi Prouincialem inſtituendæ, & celebrandæ, iuxta morem & conſuetudinem antiquam; & vt omnes ac ſinguli, qui de iure vel conſuetudine ad Synodum Prouincialem venire debent, ſub pœna Synodali infligenda, & irremiſſibiliter exigenda per præfatos Reverendiſſimos Dominos Ordinarios iniungendum, vt per ſe veniant.

Reuerendiſſimo Domino Archi-Epiſcopo Gnesnenſi.

POſt officioſam mei commendationem, obſequia paratiſſima. Literas Dominationis Veſtræ Reverendiſſ. atque Illuſtriſſimæ quibus inſinuationem Synodi, per Nobilem atque Generoſum Stanislaum Selikovvski, familiarem ſuum, ad me transmiſit, in Arce Sancti Joannis, quo ex Thermis Landeckianis, propter Sacrum diem Dominicum conceſſeram, die XIII. Aprilis debita cum reuerentia atque obſeruantia accepi. Eas literas, & Capita futuræ Synodi, cum diligenter perlegiſſem, Wratislauiam ad Venerabile *Capitulum* Cathedralis Eccleſiæ Sancti Joannis, perferri curaui. Habita deliberatione & communicatis conſiliis atque ſententiis, noſtri officii eſſe duximus, Reverendiſſimæ atque Illuſtriſſ. Dominationis Veſtræ pro Paterna pietate, qua Eccleſiam Wratislauienſem beneuolentiſſime proſequitur, & ſuarum Eccleſiarum ſaluti conſulere nititur, ingentes atque immortales gratias agere. Quid enim his temporibus magis ſanctum & religioſum, magisque utile & neceſſarium, quam Eccleſiæ Catholicæ laboranti, atque pene oppreſſæ, opem ferre? Quid honeſtius atque laudabilius, quam Ordinem Eccleſiaſticum, extirpatis omnium vitiorum ſcandalis, ad priſcam & auitam viuendi diſciplinam, atque integritatem, reuocare? Quid denique Sancta Eccleſia Metropolitana Gnesnenſi, cæterisque Eccleſiis adiunctis magis dignum, quam Sacrorum Conciliorum, imprimis vero Synodi Tridentinæ decretis rite & deuote ſe accommodare, & tot Patrum ſententiis errores & abuſus corrigere, malisque atque incommodis remedia inuenire? Quæ omnia inter reliqua præclariſſima inſtituta, capitaque in hac S. Synodo pertractanda, cum magnopere neceſſaria eſſe videantur: ego pro mea in Sanctam Eccleſiam Gnesnenſem obſeruantia, non omitterem vel ipſe coram, vel certe per ablegatos meos, eiusmodi ſalutaribus conſultationibus intereſſe; niſi res maximæ atque grauiſſimæ voluntatem & deſiderium meum impedirent.

Cum enim Sacra Cæſarea Majeſtas Praga iam digreſſa, ad XX. diem Maji, ex Luſatia in Sileſiam venire ſtatuerit, eiusque nomine publicus huius prouinciæ Conuentus celebrabitur, cui me præeſſe, ratione muneris ſupremi Capitaneatus, oportet; nullam hinc abeundi poteſtatem mihi reliquam eſſe video: nec animadverto, quomodo hæc res ablegatis committi poſſit, cum in hoc Conuentu publico, non tantum de iniuriis & oneribus Eccleſiarum Diœceſis Wratislauienſis, verum etiam de diuturnis & grauiſſimis controuerſiis, quæ nobis cum plerisque Ordinibus & Statibus Prouinciæ intercedunt, tandem decidendis, agendum ſit, ad quas tam arduas, magnique momenti actiones pleno & integro Capitulo opus erit.

Si tamen Reverendiſſima & Illuſtriſſima Dominatio Veſtra huic meæ, & iuſtæ, & veræ excuſationi locum dare noluerit (quod tamen minime fore exiſtimo) de ſua benigna ſententia me celerrime certiorem facere dignetur, per Secretarium a Latinis atque familiarem meum Martinum Hertelium, quem huius ſolius rei cauſa iſthuc cum hiſce literis miſi; vt Synodo per Legatos, etiam cum magno Eccleſiæ meæ incommodo atque periculo, in tempore intereſſe queam. Non enim dubito, Legatos meos ſatis adhuc mature ad Synodalem tractationem peruenire poſſe; ſiquidem S. iſtius Synodi tempus, circa ſolennem Pentecoſtes feſtiuitatem eſt inſtitutum, vbi inprimis gratiam Spiritus Sancti, piis precibus, & orationibus exorare Eccleſia conſueuit.

Cæterum cum Eccleſia Gnesnenſis tot habeat Antiſtites, viros ſapientia & integritate præſtantiſſimos, non dubito, quin ea pro ſua prudentia ſtatuerit, quæ Eccleſiæ ſaluti maxime expedire videbuntur. Cumque ſemper me & Eccleſiam meam, Conſtitutionibus & decretis ſacroſanctæ Synodi Tridentinæ ſubiecerim, ſeduloque operam dederim, vt omnia illa in hac mea Diœceſi, quoad eius fieri potuit, executioni demandarentur, in ea quoque ſententia me adhuc eſſe libentiſſime profiteor; & idcirco quicquid in dicta Synodo Petricouienſi, Sacroſancto Concilio Tridentino congruum atque conſentaneum pertractatum atque concluſum fuerit, mihi atque Eccleſiæ meæ ſummopere gratum atque acceptum eſt futurum.

Quod ad Letanias atque Supplicationes attinet, operam dabimus, vt nihil ea in parte prætermittatur.

Quod vero inter cætera, de gratificando Regiæ Majeſtati ex liberalitate Eccleſiaſtica, Ordines Regni conſultandum eſſe exiſtimant; nouit Dom. Veſtra Reuerendiſſ. atque Illuſtriſſima, Eccleſiam Wratislauienſem juxta antiqua pacta atque fœdera Regni Bohemiæ ſubiectam eſſe imperio, & quemadmodum eius protectione atque defenſione fruitur, ita eiusdem quoque onera atque incommoda ſuſtinere. Ita vt Dom. Veſtra Reverendiſſima atque Illuſtriſſima, pro ſua ſingulari atque eximia prudentia facile æſtimare queat, Eccleſiam Wratislauienſem tot contributionibus antea exhauſtam duplici oneri ferendo non eſſe. Hæc cum ita ſe habeant, Dom. Veſtram Reverendiſſimam atque Illuſtriſſ. maiorem in modum oramus, vt habita ratione temporis, atque aliorum incommodorum, tum etiam tenuitatis, atque fortunarum noſtrarum, pro paterna ſua pietate, nos etiam atque etiam hac in parte excuſatos habere non dedignetur.

Dom. Veſtram Reverendiſſimam atque Illuſtriſſimam, cui me, & Eccleſiam meam Wratislauienſem officioſe commendo, bene & feliciter in Domino ſemper valere & gaudere precor & opto.

Datæ Niſſæ: XIII. menſis Maji. Anno Domini M.D.LXXVII.

Martinus Epiſcopus Wratislauienſis.

Reuerendiſſimo in Chriſto Patri, Domino Martino Dei gratia Epiſcopo Wratislauienſi, vtriusque Sileſiæ Capitaneo: Domino Fratri & Amico obſeruandiſſimo.

Reuerendiſſime Domine Frater, & Amice obſeruandiſſime.

EX literis Reverendiſſimæ Dom. Veſtræ ſatis abunde nec ſine peculiari mei animi recreatione, tam officioſam erga S. Eccleſiam Metropolitanam Gnesnenſem Reverendiſſimæ Dom. Veſtræ propenſionem, quam & me, ſui amantiſſimum benevolentiam inſignem perſpexi, cæterisque Reverendiſſimis Dominis Coëpiſcopis meis in præſenti Synodo gratia Dei feliciter congregatis, eam Reverendiſſimæ Dom. Veſtræ præclaram voluntatem ſignificavi. Perjucunda quidem nobis omnibus fuiſſet ipſius Reverendiſſ. Dom. V. vel ſaltem ejus Ablegatorum præſentia, in hac noſtra gravi & ardua conſultatione, de relevandis Eccleſiæ afflictæ rebus inſtituta. Cum vero noſtrum hoc deſiderium, & propenſam hac in parte ipſius etiam Veſtræ Dom. Reverendiſſ. voluntatem, maximis atque gravisſimis rationibus impediri agnoſcimus, non difficile in eam adducimur ſententiam, ut Veſtræ Dom. Reverendiſſ. juſtæ ac veræ excuſationi locum, etſi cum dolore, æquis tamen animis dandum cenſeamus. Nec tandem, ut Reverendiſſ. Dom. Veſtræ ſuos Legatos, (quod ſine Eccleſiæ ſuæ incommodo atque periculo non poſſe fieri ſcribit) ad eam Synodum adhuc mittere debeat, non usque adeo neceſſarium, vel etiam tempeſtivum fore arbitramur; ſiquidem præſentem hanc Synodalem conſultationem, brevi, Deo adjuvante, abſolvendam ſperamus, quam ea vel maxime de cauſa hoc tempore inſtituimus, ut quod Reverendiſſ. Dom. Veſtra in ſuæ Diœceſi jam pridem ſibi curæ fuiſſe ac eſſe peculiari teſtatur, nos etiam debitæ executioni Conſtitutiones atque Decreta S. Concilii Tridentini in tota Provincia noſtra, publica hujus noſtræ Synodi authoritate demandanda ſtatueremus. Interim pro felici conſiliorum noſtrorum a divina benignitate, impetrando progreſſu, preces ac ſupplicationes ab univerſo Reverendiſſ. Dom. Veſtræ Clero ad Deum Opt. Max. effundi, cœleſtemque illius miſericordiam devote implorari vehementer optamus.

Quod vero gratificationem Regiæ Majeſtati ex liberalitate Eccleſiaſtica propoſitam attinet, excuſationem Reuerendiſſ. Dom. Veſtræ hac in re allatam æqui bonique conſulimus. Quod ſupereſt mea ſtudia & officia fraterna Reverendiſſimæ Dom. Veſt. ſemper addictiſſima

sima commendo; cui tandem omnia prospera cum diuturna & felici semper incolumitate a Divina bonitate precor: Datæ Petricoviæ: XXI. Maji, Anno Domini: M. D. LXXVII.

Reverendissimæ Dominationis
Vestræ,
Frater & Amicus syncerus.
Jacobus Vchanski Dei Gratia Archi-Episcopus Gnesnen. Legatus natus, & Regni Poloniæ Primas.

Reverendissimo Domino Martino Episcopo Wratislavienſi &c

ILlustris Princeps ac Reverendissime Domine, Domine Frater & Amice observandissime.

Salutem cum fraternæ benevolentiæ, & mutuorum officiorum bonæ vicinitatis, commendatione.

Perlubenter sane omnes in præsenti congregatione Provinciali pro Cal. Octobris instituta, audivimus ex Reverendo D. Jacobo Brzesniczki, Posnanienſi Canonico, Reverendissimam Dom. Vestram non modo gratissime recepisse ea omnia, quæ in Synodo Petricovienſi, communi omnium consensu constituta sunt, sed etiam lubentissime subscripsisse, ac paratam suam voluntatem, ad ea executioni mandanda, pro officio Comprovincialis Episcopi, apud S. Sedem contestatam esse. Quo nomine & nobis, & Reverendissimæ Dom. Vestræ ex animo plurimum gratulamur, Deumque precamur, pie sancteque cœpta, gratia sua ut prosperet ac secundet, quo optatum ad Religionis & Ecclesiarum incrementum, nostramq; omnium salutem fortiantur effectum. Et quoniam ex eodem intellexi, Constitutionem Synodi Petricovienſis, a Reverendiss. Domino Archiepiscopo ita, uti confirmatæ per S. Sedem sunt, publicationem per processum, more consueto, sive intimationem, Reverendissimam Dom. Vestram expectare, ut quæ primo quoque tempore Diœcesanam suam Synodum indicere, ac reformationi operam dare cupiat, ac desideret: ne quid ad tam pium necessariumque ipsius studium ac institutum desit, quandoquidem Reverendissimus Dominus Archiepiscopus, ob adversam valetudinem absens, mihi suas partes in hac congregatione tam ad publicanda priori in Synodo constituta, quam ad alia juxta articulos conscriptos tractanda & concludenda subdelegavit: mitto Reverendissimæ D. Vestræ decreta prædictæ Synodi, quæ præsentis congregationis authoritate, universæ Provinciæ publicata, atque ad noticiam, ne quis ignorantiam prætendat in posterum, omnium deducta sunt. Nec dubito, hoc meum sibi Ecclesiæque suæ gratificandi studium, grato & benevolo animo, quod sane rogo, susceptum iri. Reliqua de quibus nunc etiam tractatum est, tum quæ nobis a Sede Sancta noster Synodique Nuncius retulit, perspiciet Reverendissima Dom. Vestra ex Actis hujus congregationis, ubi publicari, & ad Loci ordinarios transmitti cœperint. Mihi certe, ante alios, quam gratus jucundusque sit iste in Ecclesiam & Religionem Reverendissimæ Dom. Vestræ affectus, & Zelus, vix dici potest; cui hoc etiam nomine tanto plus omni genere studiorum ac officiorum devinctus esse cupio, & opto, ac me ipsius benevolentiæ amice offero & commendo. Deus Rmam Dom. Vestram diutissime servet incolumem ac felicem. Datum Petricoviæ: die V. Octobris M. D. LXXVIII.

P. V. Reverendissimæ,
Benevolen. Frater.
Stanislaus Karnkovvski, Episcopus Wlad. & Pomeraniæ. Manu sua.

Responsoria Epistola ad Reverendissimum Dominum Episcopum Wladislaviensem.

REverendissime in Christo Pater ac Domine Domine Amice charissime, plurimumque observande.

Paratam complacendi voluntatem, cum amica nostri commendatione. Cum jamdiu multumque aliquid literarum a Reverendiss. Domino Wladislavienſi, Domino & Amico nostro fraternæ benevolentiæ studio & observantia semper colendo, speraremus, nos vero quid scribere ad tantæ authoritatis Episcopum, tantæque gravitatis Senatorem Regni Poloniæ, non haberemus: En præter Acta & Constitutiones Synodi Provincialis, Gnesnenſis Provinciæ, a S. Sede Apostolica approbata & confirmata humanissimæ ejus ad nos adferuntur literæ, quæ non modo diuturnum desiderium nostrum, singularis benevolentiæ & amoris significatione expleverunt, verum etiam Ecclesiam nostræ fidei & curæ concreditam, novo & optato genere beneficii affecerunt. Quid enim a Wladislavienſi optimo Antistite in Wratislavienſem fratrem deditissimum proficisci poterat gratius, egregia animi voluntate, & communicatione earum rerum, quæ in Synodo actæ, in Vrbe approbatæ, & nuper Petricoviæ receptæ ac publicatæ fuerunt, præsertim cum hisce temporibus, labascente

bascente prisca pietate, & ruente Catholicæ religionis disciplina, nullum magis sanctum, magisque divinum suscipi poterat studium, quam Sacri Concilii Tridentini, partim decretis & reformationibus, partim Provincialis Synodi constitutionibus, Ecclesiarum nostrarum vulnera & morbos fideliter curare, & retenta orthodoxæ fidei synceritate, ac doctrinæ Christianæ veritate, audacissimorum hominum temeritatem reprimere, licentiam incredibilem refrænare, collapsa denique & injuria temporum prostrata instaurare. In quo studio sane tanto majorem Dom. Vestra Reverendiss. meretur laudem atque gloriam, quanto in ipsa Synodo, & in Senatu apud Sacram Majest. Regiam, & Romæ apud Sanctam Sedem Apostolicam, nec non in proxima congregatione Petricovienſi, majorem curam, diligentiam, & operam totis viribus sedulo impendit. Ad nos quod attinet, vehementer amamus, & mirifice oblectamur in ista tam insigni Dom. V. Reuerendissimæ pietate, solicitudine atque industria; & ex animo precamur & optamus, ut excellentis ingenii sui, & fortis præstantisque animi talentum, pro Ecclesiæ commodis, præclare sapienterque collocare pergat atque contendat. Nobis summæ etiam curæ erit, ut ea quæ per manus quasi Dom. Vestræ Reverendissimæ accepimus, in Diœcesana Synodo nostra quamprimum publicentur, & pie sancteque observentur. Ad cujus Synodi celebrationem, cum recentioris conventus Cleri Actis Petricovienſibus egeamus, & eorum nobis spem certam facit Epistola Dom. V. Reuerendissimæ, percupide ea expectabimus. Quod reliquum est, Reuerendissimam Dom. Vestram in Christo semper recte valere atque gaudere optamus. Datum Nissæ: die XVI. Decemb. Anno Domini M. D. LXXVIII.

Martinus Episcopus Wratislavienſis.

Literarum Reverendissimi Domini Episcopi, &c. ad Venerabile Capitulum Wratislaviense: Exemplum.

MArtinus, Dei Gratia Episcopus Wratislavien. &c. Scripsit ad nos superioribus diebus Reverendissimus Dominus Episcopus Wladislavienſis, & Decreta Synodi Provincialis Petricovienſis ad nos transmisit, ut in nostra Diœcesi ea promulgari, ac Synodus Diœcesana primo tempore indici possit, quemadmodum Frat. Vestræ ex adjuncto Literarum exemplo cognoscent. Et quanquam Venerabili Capitulo, & Reverendissimo Domino Antecessori Casparo, bonæ memoriæ; nec non nobis, magnopere semper curæ fuit, ut Sacrosancta Concilii Tridentini Decreta & Constitutiones, in Diœcesi Wratislavienſi rite & fideliter servarentur: tamen cum deceat, & nostri omnium sit officii, Metropolitanæ Ecclesiæ Gnesnenſis, & proxime celebratæ Synodi Provincialis Actis & Constitutionibus reverenter, in iis, quæ Ecclesiæ nostræ conveniunt, se accommodare; Frat. Vestras benevole admonendas esse duximus, una nobiscum hanc curam ac solicitudinem suscipere, ac cogitare velint, annon expediat in Diœcesana Synodo Decreta illa publicari, & quando ejusmodi Synodus celebrari debeat atque possit. Datæ Nissæ: die vigesima secunda Novembris, Anno Domini: M. D. LXXVIII.

Responsio Venerabilis Capituli.

REverendissime in Christo Princeps ac Domine, Domine observandissime: cum hisce diebus in Capitulo generali ex laudabili more & consvetudine Ecclesiæ celebrato, Constitutiones atque Decreta Synodi Provincialis Petricovien. diligentius paulo revolveremus atque consideraremus, visum nobis fuit, omnia illa, tam sancte atque pie tot sacrorum Antistitum & Prælatorum Ecclesiæ Metropolitanæ Gnesnenſis authoritate & studio esse decreta, sancita, & recepta, atque a S. Sede Apostolica approbata & confirmata, ut nobis iisdem nihil demere vel adjicere, sed potius in iis, quæ Ecclesiæ Wratislavienſi conveniunt, se reverenter & studiose accommodare & conformare deceat atque conveniat. Quarum quidem Constitutionum publicationem, quandocunque Reueren. Celsit. Vestræ commodum videbitur, existimamus fieri posse. Quandoquidem vero labascente hisce temporibus prisca pietate, & sanctæ Religionis disciplina corruente, ad restauranda ea, quæ temporis injuria prostrata jacent, & reformanda pleraque, præsertim Virginum Deo dicatarum Monasteria, maxime sit necessarium, ut tandem in hac Provincia Diœcesana quoque Synodus instituatur, quam quidem Ecclesiarum visitatio præire solet: rogamus majorem in modum, ut Reuerendissima Celsit. Vestra Ecclesiarum hujus Diœcesis Archidiaconis committere atque iniungere dignetur, quo Visitationem consuetam quamprimum instituant, eandemque ante Festum Paschæ ea qua poterint cura & diligentia absolvant; ut statim illa peracta Synodus convocari & celebrari, aque morbis & defectibus Religionis mederi possit.

Vt autem Acta & Decreta Synodi Provincialis Petricovienſis, nobis reddi possent familiariora; rogamus ut Reverendiss. Celsitudo Vestra eam operam impendere dignetur, ut

Niſſæ typis excudantur, & plura exemplaria ad nos perferantur. Quibus Reverendiſſ. Celſit. V. nos & Eccleſiam officioſiſſime commendamus.

Datum Wratislaviæ : XXVI. die menſis Januarii. Anno Domini : M. D. LXXIX.

Capitulum Eccleſiæ Cathedralis Wratislavienſis.

Exemplum Literarum
Reverendiſſimi Domini Epiſcopi, &c. ad Archidiaconos : Wratislavienſem, Legnicen. Glogovien. & Oppolien.

MArtinus Dei Gratia Epiſcopus Wratislavien. &c.

Cum ſuperioribus menſibus Reverendiſſimus Dominus Epiſcopus Wladislavienſis, Decreta & Conſtitutiones Synodi Provincialis Petricovienſis, a S. Sede Apoſtolica confirmatas, ad nos transmitteret, ut Synodus etiam Diœceſana inſtitui, ac celebrari poſſet, non omiſimus cum Venerabili Capitulo Eccleſiæ noſtræ Wratislavienſis ea de re conſilium capere, ac deliberare, quomodo id commodiſſime ac quo tempore fieri deberet. Verum cum Sacrum Concilium Tridentinum, nec non Conſtitutiones Synodi Provincialis eum modum celebrandæ Synodi diœceſanæ præſcribant, ut prius generalis Viſitatio inſtituatur, qua ſana orthodoxaque doctrina, expulſis hæreſibus, inducatur, boni mores conſerventur, pravi corrigantur, populus cohortationibus & admonitionibus ad Religionem, pacem innocentiamque accendatur, Vobis id comittendum eſſe duximus, vosque in Domino hortamur, ut Viſitationis munus quamprimum ſuſcipere, ac ante Paſchæ feſtum, ſi fieri poteſt, debita cura ac diligentia abſolvere velitis, ut Viſitatione rite peracta ſtatim Synodus convocari & celebrari, ac morbis & defectibus Religionis, & Eccleſiaſticæ diſciplinæ, mederi poſſit. Facturi ea in parte rem veſtra pietate dignam, Eccleſiæ utilem, nobisque vehementer gratam. Datum Niſſæ die 31. Januarij. Anno Domini : M. D. LXXIX.

Indictio Synodi Diœceſanæ.

Martinus Dei Gratia Epiſcopus Wratislavienſis, &c.

VNiverſis & Singulis, Dominis Abbatibus, Prælatis, Canonicis, Collegiatarum Capitulis, Eccleſiarum Parochialium Rectoribus, ſeu eorum vices gerentibus, Monaſteriorum Præpoſitis, Domorum Hoſpitalium Magiſtris, Conventuum Prioribus, Commendatoribus, Manſionariis, Vicariis, Altariſtis, quarumcunque congregationum Communitatibus ; exemptis, & non exemptis, noſtræ Diœceſis, Presbyteris, Clericis beneficiatis, aliisque omnibus in obedientia noſtra conſtitutis, Curatis, & non Curatis, qvicunque noſtræ Diœceſanæ Synodo ex Jure vel conſvetudine intereſſe tenentur, & ad quoscunque præſentes noſtræ pervenerint literæ ; Salutem in Domino. Neminem veſtrum ignorare arbitramur, quæ in Synodo Provinciali, ad Sacro Sancti Concilii Tridentini præſcriptum, die XIX. Martii, Anno Domini M. D. LXXVII. Petricoviæ celebrata, pro Chriſtianæ Religionis conſervatione acta, ſancita, & S. D. N. authoritate confirmata fuerunt. Inter alia autem ſummi & maximi momenti eſt decretum, Synodos Provinciales quolibet triennio, Diœceſanas autem quotannis celebrari oportere. Deſiderantibus igitur nobis, & vehementer cupientibus, ſuperiori Anno primo ſtatim vere, munere noſtro hac quoque in parte omni ſolicitudine animi diligenter & fideliter fungi, Legatio in Bohemiam ad Regni ejus Comitia a Principibus & Ordinibus hujus Provinciæ injuncta fuit : ſubſequente vero Aeſtate Provinciali Principum & Statuum conventu, poſt Autumnali tempore aliis, iisque variis & arduis ſupremi Capitaneatus Sileſiæ negotiis impediti, hactenus noſtro deſiderio ſatisfacere non potuimus. Archidiaconis interea tamen noſtræ Diœceſis injunximus, ut in ſuo quisque Archidiaconatu Viſitationis officium omni fide, ſtudio & diligentia ſuſciperet & obiret. Non omiſimus autem Collegiatas Eccleſias, Monaſteria quædam Virginum Monialium, Scholas, Hoſpitalia, & alia pietatis loca per Commiſſarios noſtros viſitare, & præſentem rerum ſtatum conſcribere, ut communi deliberatione tum publicis tum privatis malis conſilia atque remedia reperire, queamus. Ne vero diutius res adeo neceſſaria differretur, viſum fuit nobis commodum aliquod & opportunum congregationis tempus eligere, & communi Fratrum noſtrorum Venerabilis Capituli S. Joannis conſilio, Synodum Diœceſanam, in qua Acta & Conſtitutiones Synodi Provincialis publicabuntur, & de malis & incommodis Eccleſiarum conſultabitur, ad decimam tertiam Junii hujus Anni Octuageſimi indicere, ſicut eandem præſentibus literis noſtris indicimus. Quamobrem authoritate muneris noſtri Epiſcopalis & Loci ordinarii facultate ac poteſtate, benevole in Domino hortamur, paterne requirimus & mandamus, ut ad diem proxime Synodum præcedentem, duodecima videlicet Junij, veſperi, Wratislaviæ omnes & ſinguli, quibus vel ſuo, vel Capituli, Communicatis, aut Conventus

ventus ſui nomine adeſſe incumbit, cum plena omnium rerum neceſſariarum informatione convenire : ſubſequenti vero die mane Sacris atque divinis intereſſe, ac tandem in aula noſtra Epiſcopali Wratislavienſi, vos ſcilicet Domini Abbates, Prælati, Præpoſiti, Magiſtri, Commendatores, Archidiaconi & Archipresbyteri citra omnem exceptionem perſonaliter ; ex Collegiatis autem, Communitatibus, atque Conventibus, duo Seniores ſeu Procuratores, cum pleno reliquorum Confratrum ſuorum mandato, coram nobis comparere velitis : ut juxta deſiderium noſtrum, de neceſſariis Eccleſiarum negotiis & rebus, ad Divini nominis gloriam, Religionis Catholicæ defenſionem, reliquarum Eccleſ. conſolationem, ſanctamque totius Cleri noſtræ Diœceſis diſciplinam, deliberationem ſuſcipere, & felici fructu, ac optato fine una vobiſcum pertractare queamus. Nec dubitamus, Vos omnes & ſingulos, qui nobiſcum Catholicæ Religionis vineam excolitis, pro debita obedientia, & pietatis amore, non tantum libentiſſime hanc noſtram Synodi indictionem approbaturos, verum etiam pietatis Zelo, & ardenti Religionis ſtudio daturos operam, ut quæ a matre Eccleſia hauſimus, a majoribus quaſi per manus tradita accepimus, jam iterum confirmata, & Decretis Sacri Concilii Tridentini renovata, ac ſtabilita ſunt, apertis & obviis ulnis, ſicut jam pridem hac noſtra Diœceſi factum eſt, amplectamur, atque veneremur. Et ſi quæ præſcripta reformatione egere videbuntur, ad Canonicam rationem atque diſciplinam reducantur, malisque Eccleſiæ, quantum in nobis eſt, & quoad ejus fieri poteſt, recte riteque conſulatur. Facturi hac in parte officium veſtrum, domino Deo gratum, Eccleſiis utile & neceſſarium, nobis vero imprimis optatum. Datum ex Caſtro noſtro S. Joannis : VII. Aprilis. Anno Domini : M. D. LXXX. Noſtro appreſſo Sigillo.

Prorogatio.

Martinus Dei Gratia Epiſcopus Wratislavienſis, &c.

VNiverſis & ſingulis, Dominis Abbatibus, Prælatis, Canonicis, Collegiatarum Capitulis, Eccleſiarum Parochialium Rectoribus, ſeu eorum vices gerentibus, Monaſteriorum Præpoſitis, Domorum Hoſpitalium Magiſtris, Conventuum Prioribus, Commendatoribus, Manſionariis, Vicariis, Altariſtis, quarumcunque congregationum Communitatibus, exemptis, & non exemptis, noſtræ Diœceſis Presbyteris, Clericis beneficiatis, aliisque omnibus in obedientia noſtra Conſtitutis, Curatis & non Curatis, quicunque noſtræ Diœceſanæ Synodo ex jure vel conſvetudine intereſſe tenentur, & ad quoscunque præſentes noſtræ pervenerint literæ ; Salutem in Domino. Synodum Diœceſanam a nobis ad XIII. Junij diem, Venerabilis Capituli aſſenſu indictam eſſe, ex literis noſtris vos intellexiſſe arbitramur ; eam cum jam plane celebrare conſtitueremus, interea a Sacratiſſima Cæſarea Majeſtate, Domino noſtro clementiſſimo, literæ allatæ ſunt, quibus eodem XIII. Junij, Principum Ordinum & Statuum Sileſiæ Conventum indici nobis clementer mandavit.

Quanquam igitur nihil nobis gratius accidere potuiſſet, quam pium & neceſſarium celebrandæ Synodi inſtitutum ſuſcipere ; non tamen videre poſſumus, quomodo nobis integrum ſit, in re ardua & gravi, quæ ob ſalutem & incolumitatem publicam moram ferre vix poteſt, Cæſareæ Majeſtatis mandato non parere. Jam & conventum publicum, & Synodum uno eodemque tempore habere, turbare potius videretur eſſe, quam rem feliciter & ex ſententia agere : ideoque & aliam diem, primam videlicet Septembris conſtituendam & ſignificandam eſſe duximus, ne interea fruſtra iter Wratislaviam a vobis ſuſcipiatur. Quamobrem eadem authoritate muneris Epiſcopalis, & Loci ordinarii facultate ac poteſtate, qua ante Synodum indiximus, his literis nunc denuo benevole hortamur, & paterne requirimus, ut omnes & ſinguli, jam ante in prima Synodi indictione vocati, ad diem proxime Synodum præcedentem, ultima videlicet Auguſti, Wratislaviam venire, ſequenti vero die mane Sacris intereſſe, & in Curia noſtra Epiſcopali comparere velitis, quo juxta deſiderium noſtrum Synodi initium facere, & de Eccleſiarum negotiis deliberationem ſuſcipere queamus. Quod reliquum eſt, vos omnes & ſingulos in Domino recte ſemper valere atque gaudere exoptamus.

Datæ Niſſæ : ultima Maji Anno Domini : M. D. LXXX.

Noſtro appreſſo Sigillo.

Acta Diœceſanæ Synodi : Anno Domini M. D. LXXX. Menſe Septembri.

CUm Diœceſanæ Synodi dies appropinquaret, Reverendiſſimus Dominus Epiſcopus depoſita civilium negotiorum ſolicitudine Wratislaviam Niſſa proficiſcitur, omnesque animi cogitationes ad rei Eccleſiaſticæ curam convertit ; de cauſis Synodi cum venerabili Capitulo conſultat, jejunia inſtituit, ſupplica-

tiones decernit, Letanias devote peragit, atque ut omnia & ſingula recte riteque gererentur, officia aptis & idoneis perſonis artribuit: Theodoro Lindano Sacræ Theologiæ Doctori, Archidiacono, Vicario in ſpiritualibus, & Officiali generali, Promotoris Synodi dat partes; Caſparo Starkero Canonico Anagnoſtis ſeu Lectoris; Doctori Bonaventuræ Gallo Canonico, Secretarii munus injungit. In Choro pro Sacerdotibus ſcamna oblonga diſponi curat; nec non ſpectatoribus, & auditoribus de populo eruditioribus viris, ad januas Chori ſpacium relinquit.

Veniente die Synodi, quæ fuit Calendis Septembris, ſigno mane campana majore ter dato, Dominus Epiſcopus, comitante univerſo Clero, in Curia Epiſcopali congregato, Eccleſiam Cathedralem ingreditur, & in ſua ſede Pontificali, flexo in terram utroque genu, manibusque ſublatis, divinam opem, gratiam, & benignitatem humillimis precibus implorat; In Sacrario deinde ornamentis Pontificalibus ſeſe induit. Synodi interea Promotor cuique locum in Choro congruentem aſſignat, & in ſubſelliis infra Sedem Epiſcopalem ſitis, primum tribuit locum R. D. Suffraganeo, ſecundum Domino Præpoſito, tertium Domino Decano, ſic cæteris ſuo ordine Cathedralis Eccleſiæ, nec non Sanctæ Crucis & Sancti Ægidii Prælatis ac Canonicis, & Magiſtro Sancti Mathiæ. E regione vero Dominos Abbates collocat, Joannem Lubenſem, Nicolaum Henrichouienſem, Antonium Camenſem, Caſparum Griſſovienſem. Abſentium quoque infirmorum Abbatum Legatos Fratres in arena Vratislaviæ & Sægano Priores. Joannes S. Vincentii Vratislaviæ Abbas, peregre aberat. Poſt hoſce locat Præiatos & Canonicos Eccleſiarum Collegiatarum Glogoviæ majoris, Oppolienſis, Niſſenſis, Ratiborienſis, & Glogoviæ ſuperioris. Ad ſingula Abbatum ſubſellia, imo loco ordinat eorum Sacellanos, manu baculos argenteos gerentes; & Archipresbyterorum, Parochorum, ac reliquam Sacerdotum multitudinem.

Facto ſilentio, Dominus Epiſcopus ad ſummum templi Altare ex Sacrario progreditur; & exhibita Sanctæ Cruci in Altari poſitæ reverentia, Antiphonam: Exaudi nos Domine, &c. cantare cœpit; & abſolutis iis, quæ in Synodo Diœceſana ex præſcripto Pontificalis Romani obſervantur, ſolennem de Sancto Spiritu Miſſam celebravit. Qua finita, & ornamentis Pontificalibus in Sacrario depoſitis, ad ſedem ſuam rediit; Ibi tum Doctor Michael Hilteprandus Canonicus, accepta ab Epiſcopo benedictione, de Vinea Domini, & operariis ejus, eruditam Orationem habuit latinam. Vbi finem dicendi feciſſet, hortante Domino Promotore, univerſus Clerus, qui Synodi cauſa convenerat, Epiſcopum in Curiam revertentem comitatur; relictis in Eccleſia Vicariis, qui reliquam divinorum officiorum partem cum ſcholaribus & miniſtris abſolverent. Seſſioni locus paratus erat in Epiſcopali cœnaculo majore, & obſervato priori modo ſedendi lectæ fuerunt literæ Indictionis ac prorogationis Synodi. Deinde ex conſcripto Catalogo fuerunt recitata omnium nomina, qui vel de jure, vel conſvetudine, Synodo intereſſe tenentur. Abſentes propter adverſam corporis valetudinem partim literis, partim internuntiis ſe excuſabant; Ex inobedientia vero abſentes, quomodo legitimis cenſuris ac pœnis eſſent ſubjiciendi, Synodi judicio reſervabantur.

His peractis Dn. Epiſcopus gravem inſtituit orationem ad univerſum cœtum, Domino Deo gratias agens, quod Sanctæ Sedi Apoſtolicæ adeo curæ ac ſtudio hac noſtra ætate fuiſſet, Sacroſancti Concilii Tridentini remedio peſtiferos hæreticorum errores detegere, Decretis pernicioſas ſectas damnare, & ſanam Catholicæ Religionis doctrinam oſtendere, ac demonſtrare: nec non ſanctam Eccleſiaſticæ diſciplinæ rationem reducere atque reformare. Hoc ſummo & inenarrabili beneficio, ſiquidem ad publicam Eccleſiarum ſalutem nihil nobis contingere potuiſſet præſtantius, nihil vtilius, magisque neceſſarium: noſtri iam officii eſſe, grati animi ſtudio hunc diuinum Eccleſiæ Theſaurum, cum ſumma animi promptitudine & alacritate amplecti. Sane quod hactenus Decreta præfati Concilii Eccleſia Wratislauienſis, adhibita ſolennitate publica non acceptaſſet, non negligentia aut inobedientia aliqua id accidiſſe, ſed quod Metropolitana Gneſnenſis Eccleſia, ad cuius rationem Diœceſanæ Eccleſiæ, eidem Metropolitanæ ſubiectæ, conformare & componere ſe debent, tum propter diuturnam ſæuamque luem, & miſerabilem contagionem longe lateque in Regno Poloniæ graſſantem, tum propter alias temporum iniurias, & varias Interregni perturbationes, Synodum Prouincialem habere diſtuliſſet. Ea nunc celebrata, & feliciter abſoluta, eiusdemque actis & conſtitutionibus a S. Sede Apoſtolica approbatis, ac confirmatis, æquum iam eſſe aliarum Diœceſium exemplo, vnanimi conſenſu, & concordantiſſimis votis, in hac Sacra congregatione Sacroſanctum Tridentinum Concilium cum ſingulari deſiderio acceptare, Fidei profeſſionem & obedientiam Romano Pontifici ſancte ac religioſe præſtare: Et quanquam eo ipſo ſtatim tempore, quo Epiſcopus electus eſſet, fidei profeſſionem verbis & ſcriptis ediditſſet, tamen vt aliis Dux & Author

thor eſſet, eandem profeſſionem jureiurando repetere velle. Flexis igitur genibus, & manu dextra Euangelii libro admota, iterum in profeſſionis fidei verba iurauit. Cæteri poſtea omnes in genua procubuerunt, dextris pectoribus appoſitis idem iurarunt ſanctiſſimum pulcherrimumque profeſſionis fidei Juramentum, iuxta hanc Pii Quarti, felicis recordationis formam.

Ego N. firma fide credo & profiteor omnia & ſingula, quæ continentur in ſymbolo Fidei, quo ſancta Romana Eccleſia vtitur, videlicet:

Credo in vnum Deum, Patrem omnipotentem, factorem cœli & terræ, viſibilium omnium & inuiſibilium. Et in vnum Dominum Jeſum Chriſtum, Filium Dei vnigenitum, & ex Patre natum ante omnia ſecula; Deum de Deo, Lumen de Lumine, Deum verum de Deo vero, genitum, non factum, conſubſtantialem Patri, per quem omnia facta ſunt: Qui propter nos homines, & propter noſtram ſalutem, deſcendit de cœlis; Et incarnatus eſt de Spiritu Sancto, ex Maria Virgine & Homo factus eſt; Crucifixus etiam pro nobis ſub Pontio Pilato, paſſus & ſepultus eſt; Et reſurrexit tertia die ſecundum Scripturas; Et aſcendit in cœlum, ſedet ad dexteram patris; Et iterum venturus eſt cum gloria iudicare viuos & mortuos: Cuius regni non erit finis. Et in Spiritum Sanctum Dominum, & viuificantem, qui ex Patre, Filioque procedit; Qui cum Patre & Filio ſimul adoratur & conglorificatur; qui locutus eſt per Prophetas. Et vnam ſanctam, Catholicam, & Apoſtolicam Eccleſiam. Confiteor vnum Baptiſma in remiſſionem peccatorum. Et expecto Reſurrectionem mortuorum: Et vitam venturi ſeculi, Amen.

Apoſtolicas & Eccleſiaſticas traditiones, aliasque eiusdem Eccleſiæ obſervationes & conſtitutiones, firmiſſime admitto & amplector. Item, Sacram Scripturam iuxta eum ſenſum, quem tenuit & tenet Sancta Mater Eccleſia, cuius eſt iudicare de vero ſenſu & interpretatione Sacrarum Scripturarum admitto; nec eam vnquam, niſi iuxta vnanimem conſenſum Patrum, accipiam & interpretabor. Profiteor quoque ſeptem eſſe vere & proprie Sacramenta nouæ Legis a Jeſu Chriſto Domino noſtro inſtituta, atque ad ſalutem Humani generis, licet non omnia ſingulis neceſſaria, ſcilicet: Baptiſmum, Confirmationem, Euchariſtiam, Pœnitentiam, Extremam Vnctionem, Ordinem & Matrimonium: illaque gratiam conferre. Et ex his Baptiſmum, Confirmationem & Ordinem ſine Sacrilegio reiterari non poſſe. Receptos quoque & approbatos Eccleſiæ Catholicæ ritus in ſupradictorum omnium Sacramentorum ſolenni adminiſtratione recipio & admitto. Omnia & ſingula, quæ de peccato originali, & de Juſtificatione, in Sacroſancta Tridentina Synodo definita & declarata fuerunt, amplector & recipio. Profiteor pariter in Miſſa offerri Deo, verum, proprium, & propitiatorium Sacrificium, pro viuis & defunctis, atque in Sanctiſſimo Euchariſtiæ Sacramento eſſe vere, realiter & ſubſtantialiter, Corpus & Sangvinem, vna cum anima & diuinitate Domini noſtri Jeſu Chriſti, fierique conuerſionem totius ſubſtantiæ panis in Corpus, & totius ſubſtantiæ vini in Sanguinem, quam Conuerſionem Catholica Eccleſia tranſubſtantiationem appellat. Fateor etiam, ſub altera tantum ſpecie, totum atque integrum Chriſtum, verumque Sacramentum ſumi. Conſtanter teneo Purgatorium eſſe, animasque ibi detentas fidelium ſuffragiis iuvari. Similiter & Sanctos vna cum Chriſto regnantes venerandos atque inuocandos eſſe, eosque orationes Deo pro nobis offerre, atque eorum reliquias eſſe venerandas. Firmiſſime aſſero, imagines Chriſti, ac Dei paræ ſemper Virginis, nec non aliorum Sanctorum, habendas & retinendas eſſe, atque eis debitum honorem ac reuerentiam impertiendam. Indulgentiarum etiam poteſtatem a Chriſto in Eccleſia relictam fuiſſe, illarumque vſum Chriſtiano populo maxime ſalutarem eſſe affirmo. Sanctam, Catholicam, & Apoſtolicam Romanam Eccleſiam, omnium Eccleſiarum matrem & magiſtram agnoſco; Romanoque Pontifici, Beati Petri Apoſtolorum Pontificis ſucceſſori, ac Jeſu Chriſti Vicario, veram obedientiam ſpondeo ac iuro. Cætera item omnia, a Sacris Canonibus, & Oecumenicis Conciliis, ac præcipue a Sacroſancta Tridentina Synodo tradita, definita, & declarata, indubitanter recipio atque profiteor. Simulque contraria omnia, atque Hæreſes quascunque ab Eccleſia damnatas, reiectas, & anathematizatas, ego pariter damno, rejicio, & anathematizo. Hanc veram Catholicam fidem, extra quam nemo ſalvus eſſe poteſt, quam in præſenti ſponte profiteor, & veraciter teneo, eandem integram & inuiolatam, vsque ad extremum vitæ ſpiritum conſtantiſſime Deo adiuvante, retinere & confiteri, atque a meis ſubditis, vel illis, quorum cura ad me in munere meo ſpectabit, teneri, doceri, & prædicari, quantum in me erit, curaturum; Ego idem N. ſpondeo, voueo, ac iuro: Sic me Deus adiuuet, & hæc ſancta Dei Euangelia.

Vt autem in vnitate fidei certa & vniformis omnium Clericorum in religione Catholica

lica esset confessio, Episcopus paterne iniunxit Archidiaconis, vt absentes Parochos commodo tempore conuocarent, atque ab iis Catholicæ fidei professionem in suo quisque Archidiaconatu exigeret.

Porro Episcopus per Synodi Promotorem quærebat: placeretne facta iam fidei professione, Sacri Concilii Tridentini Canones & Decreta recipere, & pro decretis publicari, quemadmodum ipse ea lubens volensque reciperet, & cum summa animi demissione obedienter iis se subjiceret, & publicari desideraret. Tum magno omnium consensu, & hilari acclamatione facta, expressis verbis singuli publice testati sunt, se omnia, quæ in Sacro Tridentino Concilio tradita, decreta, atque ordinata essent, inuiolabiliter obseruare, & executioni mandare velle.

Quia vero in nullis rebus moderatione opus esse videbatur, placuit accurate ea de re cogitari, Capita moderationis interea colligi & conscribi, & in sequenti proxima Synodo matura deliberatione de mittendo eius rei causa Legato in Vrbem, certi aliquid statui & decerni.

Lectæ postea fuerunt literæ Episcopi, ad Venerabile Capitulum, & Archidiaconos, Vratislauiensem, Glogouiens. Legnicens. & Oppolien. quibus Ecclesiarum visitatio iuncta erat. Offerebat quisque susceptæ visitationis suæ annotationes, quæ sicut multa sane perutilia, & ad Ecclesiarum conseruationem necessaria, ita quoque infinita damna & grauia incommoda continebant.

Episcopus humanissimis verbis gratias agebat Dominis Archidiaconis, quod pro sua fide & studio diligenter functi essent officio suo: iam in medium consulerent, qua ratione, via, ac modo, tot tantisque malis remedia adhiberi possent: non enim satis esse morbos inspicere, sed prudentis Medici munus esse, eosdem fideliter curare, depellere & sanitatem revocare.

Produxerunt etiam Commissarii quidam ab Episcopo constituti, libellos quosdam, de visitatione Scholarum, Hospitalium, & aliorum piorum locorum: Placuit Synodo, ut quæ recte constituta essent, salva & integra manerent, si quæ vero meliori ordine & disciplina egerent, ea Dominus Episcopus pro prudentia & pietate emendaret, & querelis eorum atque damnis subveniret.

Postremo Episcopus materiam Visitationis prosequendo Breve Apostolicum, sibi a R. D. Jacobo Brzesnitio Provincialis Synodi Legato, ex urbe allatum, publice legi curavit.

Gregorius Papa XIII. Venerabili Fratri, Martino Episcopo Wratislavien.

VEnerabilis Frater, salutem & Apostolicam benedictionem.

Cupientes pro nostro Pastoris universalis munere, ut regulares Personæ tuæ Civitatis & Diœcesis, juxta debitam normam, & earum Regularia instituta degant, aliisque probitatis & virtutis ac pietatis exempla, prout convenit, præbeant, & quæ a recta disciplina recesserint, per Visitationis, & reformationis remedia, ad pristinam integritatem reducantur. Fraternitati tuæ de cujus eximio erga rectum honestumque studio, & Religionis Catholicæ Zelo, plurimum in Domino confidimus; per præsentes committimus & mandamus, ut omnes & singulos Abbates, etiam quomodolibet exemptos, nec non illorum Monasteria & domos, ac eorum Fratres & Monachos cujusuis Ordinis existentes, tuæ Civitatis & Diœcesis Wratislavien., authoritate nostra visites, illosque & illa, si reformatione indigere cognoveris, reformes, & ad Regularem observantiam, debitamque vivendi disciplinam reducas, ac delinquentes repertos, juxta eorum excessuum qualitatem & exigentiam, ac suorum Ordinum regularia instituta, nec non Canonicas sanctiones, prout juris fuerit, punias, corrigas, & castiges: invocato etiam ad hoc, si opus fuerit, brachij secularis auxilio, cæteraque in præmissis, & circa ea necessaria, seu quomodolibet opportuna, facias, mandes, & exequaris. Super quibus omnibus & singulis, tibi plenam & liberam per easdem præsentes facultatem concedimus & potestatem. Non obstantibus Constitutionibus & Ordinationibus Apostolicis, ac quibusvis Monasteriorum & Ordinum hujusmodi Statutis & consvetudinibus, privilegiis, quoque indultis, exemptionibus & literis Apostolicis, illis quomodolibet concessis & confirmatis, cæterisque contrariis quibuscunque. Datum Romæ apud Sanctum Petrum, sub annulo Piscatoris: die VIII. Aprilis. M. D. LXXVIII. Pontificatus nostri Anno sexto.

Cæs. Glorierius.

QUia vero Sacratiss. Cæsarea & Regia Majestas Monasteriorum partes sibi vendicaret, visum sibi, Episcopus ait, fuisse, ea de re ad Cæs. Majestatem scribere, eandemque de S. D. N. paterna solicitudine, & sua quoque Monasteriis inserviendi promtitudine certiorem facere. Cogitarent igitur Domini Abbates, & suam dicerent sententiam, quomodo ista Visitatio cum Monasteriorum fructu susci pi, & pro defensione Ecclesiarum ac bono-

bonorum suorum perfici possit, se nulli fore sumptui, aut oneri, sed observata honesta frugalitate suam fidelissimam integerrimamque polliceri atque deferre operam.

Tota jam die continua rerum tractatione consumpta, Reverendissimus Episcopus universis Clericis in Synodo congregatis benignissimis verbis gratias egit, quod tam placide & quiete in Templo & in Curia, Synodi hujus Diœcesanæ negotiis vacassent; monuit autem paterne, & benevole etiam atque etiam rogavit, ut sequenti die mane Campanæ signo dato, ad rem divinam faciendam redirent, & reliquis Synodi negotiis incumberent. Honestum autem non esse, Dominos Fratres suos, & præcipuos Diœcesis suæ Prælatos, nec non reliquos charissimos Consacerdotes jejunos dimittere; itaque universam Synodum ad cœnam invitavit. Erat Refectorii loco anterior Sala ad eam instructa & præparata, mensæ munda suppellectile stratæ; præterea dispositi ministri, qui cum silentio & modestia sedulo omnibus inserviebant. Episcopus consvetis precibus mensæ benedixit, & ad oblongioris tabulæ caput consedit: cui a parte sinistra Dominus Suffraganeus, & Venerabile Capitulum, a dextra vero Domini Abbates assedere. Ad reliquas tabulas, observata cujuslibet dignitate & conditione, suum quisque capiebat locum. Post cœnam & gratiarum actionem devote Domino Deo persolutam, facta Episcopo reverentia, cuncti se in hospitia receperunt.

Sequenti die, cum in Cathedrali Ecclesia mane Clero conveniente, Dominus Suffraganeus solenne de sancto Joanne Baptista Patrono Ecclesiæ Wratislavien. sacrum celebrasset, & Dominus Episcopus cum Clero ad locum, in Curia Episcopali, Synodo assignatum venisset: magnopere se dolere ait, quod adeo repentino & periculoso Epidemiæ morbo, multos fratres esse correptos intelligeret, qui pridie nullo infirmitatis signo, aut præsagio aliquo existente, bene sani & salvi fuissent; Novum & lethale hoc genus morbi, novos & ferventes requirere pietatis orationisque spiritus, ac devotæ precationis ex toto corde gemitus, ut misericors Deus tam diram sævamque pestem hinc inde serpentem, clementissime avertere dignaretur.

In locum Archidiaconi Wratislavien. graviter ægrotantis, substituit Promotorem Synodi Doctorem Andream Jerinum, Præpositum Wratislavien sem; per quem præsentium animos, ab maximum periculum & propinquum discrimen consternatos, ad continuationem Synodi, verbis tempori & rebus accommodatis erexit.

Postea Episcopus breviter ea, quæ priori die dicta, acta, & comprobata essent, recensuit; & antequam ad res alias progrederetur, Joannes Abbas Jemelnicensis, & alii complures Parochi qui tum primum advenerant, fidei Catholicæ Professionem edebant, & quæ acta jam erant cupidissime approbabant. Exhibebat etiam Jemelnicensis literas Abbatis Raudensis, quibus absentiam suam infirmitate excusabat, & suas partes, si qua in re opus esset, Jemelnicensi committebat.

Collegerat Episcopus ex Sacris Canonum Decretis, & tam ex antiquis, quam recentioribus Ecclesiasticis constitutionibus, brevissima quædam Capita, Diœcesi Wratislavien si apta atque idonea, quibus Clerici imperitiores, imprimis rudiores Parochi, commode semper uterentur: honestam probi & religiosi Sacerdotis vitam moresque tanquam in speculo inspicerent: gregis commissi curam, Ecclesiæ suæ gubernationem, rectam Sacramentorum administrationem, & verbi divini prædicationem, ante oculos quotidie ponerent atque considerarent.

Ea capita, ut sub titulo Constitutionum Synodi Diœcesanæ infra extant, ubi fuissent prælecta, Episcopus per Promotorem quærebat, an Synodus ejusmodi compendium Clericis suæ Diœcesis usui fore censeret. Digressi omnes in vicina cœnacula, & habita deliberatione, reversi ad Episcopum, respondebunt: placere sibi omnia ea, quæ in Compendium redacta, & jam lecta essent Capita, & rogare, ut typis Nissæ impressa, in publicum usum Clericorum ederentur. Annuit Episcopus, & se id lubenti animo facturum humanissimis verbis recepit.

Sermonem deinde Episcopus ad Dominos Abbates convertit, eosque perbenigne hortatus est, ut religiosam monasticæ disciplinæ vitam, & saluberrimas Ordinis sui regulas, a Sanctis Patribus traditas, quibus solenni professione devincti atque adstricti essent, sancte observarent. Plurima ubique per Silesiam Monasteria, partim Hæreticorum vi & audacia erepta atque prostrata esse, partim Religiosorum culpa jacere; Itaque extremas in tam longa & diuturna calamitate reliquias existentes forti & prudenti animo tuerentur: gregi suo diligenter attenderent: bona Monasteriorum fideliter administrarent: Sacri Concilii Tridentini de Regularibus decreta crebro legerent, ac custodirent: post mortem Abbatum fratres caverent, ne quid Monasterium detrimenti caperet: non pravam conspirationem, sed legiti-

mam & Canonicam obſervarent Electionem, quemadmodum in Conſtitutionibus Synodorum Provincialium, de ſtatu Monachorum cautum eſt. Vbi hæc ſunt verba:

Decrevit Sacra Synodus, ut Reverendiſſimi Domini Loci ordinarii, officii ſui, quod tuendis Juribus Monaſticis debent, ſint memores: & ipſi ab intrudendis quovis modo & titulo in illa ſecularibus perſonis abſtineant, & per alios quoscunque id fieri non patiantur. Sed occurrente cujuscunque Abbatiæ aut Præpoſituræ Regularis vacatione, præcludendo viam improbo & ambitioſo hujusmodi ingreſſui, ſtatim, ut intellexerint de vacatione Abbatiæ talis, aut Præpoſituræ, viros maturos, de gremio ſui Capituli, pro die Electionis, ad Monaſteria ſic vacantia mittant, qui hujusmodi Electioni interſint: diligenterque Conventus Monaſteriorum admoneant, ut ad Abbatias aut Præpoſituras ſic vacantes, viri pii, graves, & exemplares, Regulæque periti, ac vitæ ſanctimonia conſpicui & ad res gerendas idonei eligantur & promoveantur.

Item: Vacante Abbatia, ſine præſentia Dominorum de Capitulo ejus Diœceſis deputatorum, ad Electionem futuri Abbatis procedere deinceps non præſumant.

Ut autem hæc & illa commodiori tempore perlegerent, Epiſcopus Synodorum Provincialium Conſtitutiones, per Andream Petricovium Cracoviæ impreſſas, non tantum inter Abbates, Abbatumque Legatos, ſed per univerſam Synodum diſtribuit.

Expoſuit etiam Epiſcopus, quomodo ex annalibus Cancellariæ Epiſcopalis conſtaret, Electos Abbates, canonicæ Electionis ſuæ, confirmationem, a Dominis Epiſcopis Anteceſſoribus ſuis, cum omni reverentia poſtulaſſe, & per Diploma obtinuiſſe: verum id a nonnullis jam prætermitti. Viderent ſane, ne ſpreta Epiſcopi authoritate in aliorum poteſtatem non ſine magno ſuo malo atque incommodo inciderent.

Silente jam Epiſcopo, Domini Abbates aſſurrexerunt, & petita reverenter venia, in vicinum conclave ſeceſſerunt.

Poſt deliberationem reverſi: Anthonius, Camenſis Abbas, ſuo & reliquorum Abbatum nomine reſpondit, ſe in exordio ſtatim Synodi Proteſtationem ſcripto comprehenſam, Reverendiſſ. Domino Epiſcopo exhibere ſtatuiſſe; verum cum animadvertiſſent, Pat. S. Reverendiſſ. graviſſimis Synodi cauſis occupatam atque intentam eſſe, officii & modeſtiæ ſuæ fore exiſtimaſſe, eandem importuna ſcripti oblatione non interturbare; Rogare autem ſeſe, ut jam illud ſcriptum Epiſcopus recipere, publice legi, & Actis Synodalibus inſerere vellet. Quod ad Viſitationem, Electionem, & Confirmationem, nec non alios Articulos propoſitos attineret, non ipſorum tantum perſonam ſed totius Ordinis ſui ſtatum concernere; itaque ſpacium deliberandi propter temporis anguſtiam petere, ut non modo domi cum ſuis verum etiam cum abſentibus Abbatibus, iis de rebus conſultare, & convenienti tempore ſuam ſententiam in medium afferre poſſent.

Lecta deinde fuit Proteſtatio, quæ hæc continebat verba:

Reverendiſſime in Chriſto Præſul, ac Princeps clementiſſime.

Studia noſtra promptiſſima una cum devotiſſimis precibus Reverendiſſ. Celſit. Veſtræ unice commendamus.

POſteaquam Reverendiſſ. Celſit. V. Diœceſanæ ſynodi celebrationem, ad ſuſcipiendam de rebus & negotiis Eccleſiarum neceſſariam conſultationem indixit, quam ope divina optime inchoatam eſſe plurimum gratulamur; exorandus porro Altiſſimus, ut omnia conſilia, tractata, terminata, ipſamque totam Synodum, ad ſui Sancti nominis gloriam, Eccleſiæ ſuæ ædificationem, noſtramque deinceps ſalutem, paterne dirigere, ad optatumque finem benigne perducere dignetur. Vocati fuere imprimis a Reverendiſſ. Celſit. V. reliqui Eccleſiaſtici viri, qui de jure aut conſuetudine in Diœceſana Synodo, convenire tenentur, per literas Reverendiſſ. Celſit. V. publice affixas. Requiſivit & accerſivit Reverendiſſ. C. V. peculiariter ſuis literis, ad dictam Synodum quoque nos Ordinis Ciſtertienſium, Diœceſanos Abbates nimirum omnes. Etſi beneficium exemptionis merito nos excuſare, & ab hac congregatione excludere poſſet, eo quod iis Privilegiis, & immunitatibus noſtro ordini antiquitus a Summis Pontificibus indultis, gaudeamus, in quibus explicate invenimus, quod neque ad Synodum, neque ad alium quemcunque Conventum venire aut comparere, teneamur; ſed hac in parte per memoratum exemptionis beneficium immediate Superioribus noſtri Ordinis tam Viſitatione, reformatione, & ſi opus fuerit, correctione ſubjectos eſſe: Nihilominus tamen edictis Reverendiſſ. C. V. paruimus, atque Sacrum hunc conventum, qui modo celebratur, perſonaliter acceſſimus, non de jure vel conſvetudine, ſed in primis ut Chriſtianæ pietatis Officium huic celebritati præſtaremus: deinde ut noſtram erga Reverendiſſ. C. V. propenſam voluntatem, & debi-

debitam obſervantiam declararemus: Salvis denique noſtris Privilegiis, quibus nihil per hoc præjudicatum eſſe volumus. Teſtantur enim noſtri Annales haud obſcure, noſtros prædeceſſores idem hoc feciſſe, ac in Synodi congregatione comparuiſſe; prævia tamen ſemper illa proteſtatione, ne hoc Privilegiis laudabili noſtro Ordini conceſſis, diplomatibus, ac ſigillis Summorum Pontificum roboratis, aliquo modo in præjudicium vergeret: Simili ratione nos, quotquot noſtrum de ſocietate Ordinis Ciſtertienſium hic præſto ſumus, præſentiam noſtri quoque facimus, ut noſtram erga Reverendiſſ. C. V. obſervantiam tantummodo oſtenderemus: non quod eo pacto antiqua noſtra immunitas, qua merito utimur ac fruimur, & quæ nobis chariſſima eſt, imminuta, aut ſublata eſſe debet. Id, ſi quisquam eſt, qui in hoc ſolenni congreſſu cogitet, vel ſi eo res quoquo modo in diſceptationem veniret, planum facturi ſumus, nos hoc minime in præjudicium Privilegiis, aut ſucceſſoribus noſtris feciſſe; tantum abeſt, ut noſtra hæc facilitas & animi promptitudo, qua merito Reverendiſſ. C. V. proſequimur, nobis debeat eſſe detrimento, aut Privilegiis noſtris incommodo: de quibus ſolenniter & expreſſe proteſtamur.

Reverendiſſimæ C. V.

Obſequentiſſimi.

Fr. Joannes, Nicolaus Anthonius, & Casparus: Monaſteriorum Lubenſ. Henrichovien. Camen & Griſſovien. Abbates.

AD ea Reverendiſſ. Dominus Epiſcopus ſubjecit: non alienum ſibi quidem videri, ut domi de rebus propoſitis cogitarent, & cum prudentioribus conſilium caperent, eaque agerent, quæ ad ipſorum ſalutem, & Monaſteriorum incolumitatem pertinerent, ſed Reſponſum ultra trimeſtre tempus non differrent; Proteſtationem vero ſibi non integrum eſſe, inquit, quavis ratione admittere, Conſtitutionibus enim Synodalibus expreſſe cautum eſſe, ut Abbates Synodo Prouinciali interſint. Cujus hæc ſunt verba:

Tametſi omnes Pontifices, item Abbates Provinciæ, niſi legali ac probabili impedimento excuſentur, ad Synodum Provincialem venire jure ſint obligati, cui tamen debito plerique Domini Abbates contravenientes, ad eam Synodum venire non curant, ſed neque juſtam ſuæ abſentiæ cauſam exhibent, qua conſtet illos venire non potuiſſe. Decrevit idem eadem Synodus, ut deinceps omnes Domini Abbates, præmoniti tamen anteordinariorum literis, ad Synodum veniant, aut vero ſi omnino venire non poſſint, ægritudine, aliave juſta & legali neceſſitate impediti, Procuratorem ſuum, cum ſufficienti inſtrumento publico, impedimentum legale, nec non jurisjurandi in animam mandantis præſtandi, mandatum ſpeciale continente, cum aliquo Abbate vicino mittant: Alioqui excuſationi locum non eſſe, contrafacientemque decem Marcarum pœna, per Reverendiſſ. Dominum Archiepiſcopum fabricæ Eccleſiæ Gneſnenſis inferenda, ſummota omni exceptione, Sacra Synodus mulctandum cenſuit.

Præterea ex libro Statutorum Synodalium conſtare, Ciſtertienſis Ordinis Abbates prioribus ſemper Synodis Diœceſanis interfuiſſe; mirari itaque ſe, ait Epiſcopus, quid Dominis Abbatibus in mentem veniret, quod, præter jus & veterem morem atque conſvetudinem, inani proteſtatione uterentur. Hortatus eſt ergo Synodi Notarium, ut ad Acta referret, & cæteri memoria retinerent, Dominorum Abbatum proteſtationem prælectam nequaquam fuiſſe receptam, ſed ut ineptam plane rejectam & repudiatam.

Quoniam vero Concilium Tridentinum, capite decimo, Seſſione vigeſima quinta, de Reformatione ſtatuit, ob malitioſam petentium ſuggeſtionem, & quod ob locorum longinquitatem perſonarum noticia, quibus cauſæ mandentur, usque adeo haberi non poſſit, in Diœceſanis Synodis perſonas, quæ qualitates habeant, & alioqui ad id aptas deſignari, ut præter Ordinarios locorum, iis etiam poſthac cauſæ Eccleſiaſticæ & Spirituales, ad Eccleſiaſticum forum pertinentes, a quolibet Legato, vel Nuntio, atque etiam a S. Sede Apoſtolica in partibus delegandæ committantur. Quæſivit Epiſcopus, placeretne Synodo ejusmodi Judices ad cognoſcendas cauſas Commiſſariales ex præſcripto Concilii deligere, quot, & quos ad tale munus recte obeundum aptos & idoneos fore judicaret. Collatis ea de re ſententiis, cenſuit Synodus ſatis eſſe quatuor conſtitui Judices, videlicet: Reverendos viros, & Juris utriusque Doctores, Martinum Röricht, Bonaventuram Galum, Michaelem Hilteprandum, Canonicos Wratislavienſes, & Joachimum Rudolphum, Præpoſitum Niſſenſem: Et a Reverendiſſimo humiliter poſtulavit, ut Sanctæ Sedis Apoſtolicæ Nuncium, apud Curiam Sacræ Cæs. Majeſt. reſidentem, hac de re certiorem faceret.

Porro Epiſcopus multis verbis oſtendit, quomodo in omni vitæ genere libido eſſet turpiſſima, in Sacerdotibus vero, & viris in ſortem

ſortem Domini vocatis fœdiſſima; Graves ſemper pœnas ab exordio mundi usque illiciti amoris, & obſcœnæ voluptatis fuiſſe, ſicut omnium ætatum hiſtoriæ, & antiqua & recentia exempla ſatis abunde teſtantur. Jam ſi quem ultio divina, & propria criminis conſcientia in officio non contineret, vel ſaltem ſeveritas Canonum a tam turpi delicto terreret. Magnam quidem Clericorum quorundam, præſertim Parochorum, in hanc Diœceſin irrepſiſſe perverſitatem, quod occaſione rei familiaris, & œconomicæ curæ neceſſitate, publico vel privato matrimonii vinculo mulieribus fidem hactenus dediſſent, liberosque ſummo cum dedecore & ſcandalo procreaſſent: fidem autem Domino Deo & Eccleſiæ datam, irritam feciſſent. Obſecrare ſe eos in Domino, reſipiſcerent, & ex præſcripto Canonum caſte & pie viverent. Quod ſi a turpitudine vitæ, inceſtis, illegitimisque nuptiis poſthac non abſtinere deſierint, ſecundum cenſuras Eccleſiaſticas eorum contumaciam & inobedientiam coërcendam fore. Et ne ſuſpicio aliqua eſſet, Epiſcopi conniventia concubinatus & matrimonia Clericorum, in Diœceſi Wratislavienſi tolerari, Epiſcopus Deum & conſcientiam ſuam ſancte conteſtatus eſt, ſe nihil magis in moribus Clericorum, quam turpiſſimæ libidinis vitium odiſſe. Ideo non ſine gravi auſteritate verborum oſtendit, ſe in libidinoſos & contumaces Clericos, juxta præſcriptum Sacri Concilii, ſevere animadvertere velle.

Legi ergo curavit.

Caput Octavum Seſſ. XXIIII. Concilii Tridentini, quod incipit:

GRave peccatum eſt, homines ſolutos, concubinas habere; graviſſimum vero, & in hujus magni Sacramenti ſingularem contemptum admiſſum, uxoratos quoque in hoc damnationis ſtatu vivere, ac audere eas quandoque domi etiam cum uxoribus alere & retinere: ut huic tanto malo ſancta Synodus opportunis remediis provideat, ſtatuit, hujusmodi concubinarios, tam ſolutos, quam uxoratos, cujuscunque ſtatus, dignitatis, aut conditionis exiſtant, ſi poſtquam ab Ordinario, etiam ex Officio ter admoniti ea de re fuerint, concubinas non ejecerint, ſeque ab earum conſvetudine non ſejunxerint, excommunicatione feriendos eſſe, a qua non abſolventur, donec re ipſa admonitioni factæ paruerint.

Quod ſi in concubinatu per annum cenſuris neglectis permanſerint, contra eos ab Ordinario ſevere pro qualitate criminis proçedatur. Mulieres ſive conjugatæ, ſive ſolutæ, quæ cum adulteris ſeu concubinariis publice vivunt, ſi ter admonitæ non paruerint, ab Ordinariis locorum nullo etiam requirente, ex officio graviter pro modo culpæ puniantur, & extra Oppidum, vel Diœceſin, ſi id eisdem Ordinariis videbitur, invocato, ſi opus fuerit, brachio ſeculari, ejiciantur: aliis pœnis contra adulteros & concubinarios inflictis in ſuo robore permanentibus.

Et Caput decimum quartum, Seſſionis XXV.

QUam turpe, & Clericorum nomine, qui ſe divino cultui addixerunt, ſit indignum, in impudicitiæ ſordibus, immundoque concubinatu verſari, ſatis res ipſa, communi fidelium omnium offenſione, ſummoque Clericalis militiæ dedecore, teſtatur. Vt igitur ad eam, quam decet, continentiam, ac vitæ integritatem miniſtri Eccleſ. revocentur, populusque hinc eos magis diſcat reuereri, quo illos vita honeſtiora cognoverit; prohibet ſancta ſynodus, quibuscunque Clericis, ne concubinas, aut alias mulieres de quibus poſſit haberi ſuſpicio, in domo vel extra, detinere, aut cum iis ullam conſvetudinem habere audeant, alioquin pœnis a Sacris Canonibus, vel ſtatutis Eccleſiarum impoſitis puniantur. Quod ſi a Superioribus moniti, ab iis ſe non abſtinuerint, tertia parte fructuum, obventionum, ac proventuum beneficiorum ſuorum quorumcunque, & penſionum ipſo facto ſint privati, quæ frabricæ Eccleſiæ, aut alteri pio loco, arbitrio Epiſcopi applicetur. Sin vero in delicto eodem, cum eadem vel alia fœmina perſeverantes, ſecundæ monitioni adhuc non paruerint, non tantum fructus omnes, ac proventus ſuorum beneficiorum, & penſiones eo ipſo amittant, qui prædictis locis applicentur, ſed etiam a beneficiorum adminiſtratione, quoad Ordinarius, etiam uti Sedis Apoſtolicæ delegatus arbitrabitur, ſuſpendantur: & ſi ita ſuſpenſi nihilominus eas non expellant, aut cum iis etiam verſentur, tunc beneficiis, portionibus, ac officiis, & penſionibus quibuscunque Eccleſiaſticis perpetuo priventur, atque inhabiles, ac indigni, quibuscunque honoribus, dignitatibus, beneficiis, ac officiis, in poſterum reddantur, donec poſt manifeſtam vitæ emendationem, ab eorum Superioribus cum iis ex cauſa viſum fuerit diſpenſandum. Sed ſi poſtquam eas ſemel dimiſerint, intermiſſum conſortium repetere, aut alias hujusmodi ſcandaloſas mulieres ſibi adjungere auſi fuerint, præter prædictas pœnas Excommunicationis gladio plectantur. Nec quævis appellatio aut exemptio, prædictam executionem impediat, aut

aut ſuſpendat, ſupradictorumque omnium cognitio, non ad Archidiaconos & Decanos, aut alios inferiores, ſed ad Epiſcopos ipſos pertineat, qui ſine ſtrepitu, & figura judicii, & ſola facti veritate inſpecta procedere poſſint. Clerici vero beneficia Eccleſiaſtica, aut penſiones non habentes, juxta Decreti & contumaciæ perſeverantiam & qualitatem ab ipſo Epiſcopo carceris pœna, ſuſpenſione ab Ordine, ac inhabilitate ad beneficia obtinenda, aliisve modis, juxta ſacros Canones puniantur. Epiſcopi quoque (quod abſit) ſi ab hujusmodi crimine non abſtinuerint, & a Synodo Provinciali admoniti ſe non emendaverint, ipſo facto ſint ſuſpenſi: & ſi perſeverent etiam ad Sanctiſſimum Romanum Pontificem ab eadem Synodo deferantur, qui pro qualitate culpæ, etiam per privationem, ſi opus erit, in eos animadvertat.

Præterea

Synodi Provincialis Gneſnenſis Caput XXXIII.

QUoniam nonnulli ex Sacerdotibus, qui in cœteris Catholicos ſe eſſe profitentur, eo audaciæ atque dementiæ progrediuntur, ut ſibi uxores ducere licere exiſtiment, & de facto nuptias celebrant: Sacra Synodus inhærendo Canoni Sacro ſancti Concilii Tridentini declarat talium copulationes eſſe illegitimas & inceſtas, & tam eos qui talia audent, quam illos a quibus tolerantur, ſententia anathematis ferit, eamque ipſo facto illos incidiſſe declarat. Ac ſi qui ex Dominis Epiſcopis tales deinceps auſu temerario toleraverint, ad Summum Pontificem ſunt deferendi.

His omnibus ſecunda die Synodi peractis, Epiſcopus Archidiaconis injunxit, libellos ſupplices & querelas Clericorum colligerent, ut ſequenti die de iis omnibus conſultaretur. Verum Synodus dum ex ſuorum numero multos langvere cerneret, & Epidemiæ malum, atq; periculum quotidie creſcere intelligeret, cenſuit finem Synodo hoc tempore imponendum, & reliqua negotia in proximam Synodum Diœceſanam, quam ſingulis annis tertia die menſis Septembris celebrandam ſtatuit, reſervanda eſſe. Interea quisque ſua gravamina ſcripto comprehenſa Domino Reverendiſſimo exhiberet, qui pro ſua paterna pietate, & utriusque muneris tam Epiſcopalis, quam Supremi per utramque Sileſiam Capitaneatus authoritate, egentibus conſilio & auxilio ſubveniret, oppreſſos Clericos ab oppugnatione adverſariorum defenderet, inopes protegeret, omnemque vim & injuriam propulſaret.

Cupiebat quidem Epiſcopus, de aliis quoque ſatis magni negotiis in præſenti Synodo, quæ ad Eccleſiarum & Sacerdotum incolumitatem pertinere videbantur pertractare, verum in tam periculoſo Epidemiæ graſſantis ſtatu, communi omnium ſaluti conſulendum, & tempori cedendum eſſe exiſtimavit. Unum illud etiam atque etiam conſiderarent omnes benevole hortatus eſt: An non Eccleſiaſtico, Ordini conduceret, communi ſumptu & honeſto ſtipendio Virum aliquem eruditum, gravem atque prudentem, apud Curiam Sacræ Cæs. Majeſt. alere & ſuſtentare, qui in hac injuria temporum Eccleſiaſticorum hominum cauſas diligenter fideliterque ageret atque promoveret. Nam in hac calamitate multa plerumque dum brachii ſecularis auxilio deſtituantur, concidere atque perire, quæ ſi fidelem patronum haberent aliquem, qui pro Juſtitiæ adminiſtratione ſedulo inſtaret atque urgeret, adverſariorum vires minus creſcerent, & Eccleſiarum jura in firmiori ſtatu perſiſterent, atque permanerent.

Reliquum jam eſſe, ut cœna in Epiſcopali Curia parata, corpora reficerent & in hoc novo morbi diſcrimine Dominum Deum ardentiſſimis precibus invocarent, tam horrendam, ac deteſtabilem & improviſam peſtem, ob infinita populi peccata, per omnes Europæ partes diffuſam, clementiſſime depellere vellet.

Nota. Cœpit is morbus apud nos vires ſuas exercere paulo ante Julii menſis initium in finem usque Auguſti & longe lateque pervagatus Europam, & uti perhibetur Aſiam quoque, intra breve tempus magnam partem humani generis afflixit. Febris continuæ non admodum intenſæ quoddam genus ex putredine natum, & Jchoribus inhærens, Medicis quibusdam videbatur, reclamantibus tamen nonnullis, ſignis a putredine diverſis, & quod abſque febre quidam fuiſſent, permoti. Cauſam hujus, intempeſtivæ aëris conſtitutioni quidam attribuebant, æſtuanti namque præter modum aridoque Aprili, unde omnes ſegetes detrimentum patiebantur, ſucceſſit Majus frigidior humidiorque, qui ſegetes quidem ſuſcitavit, ſed in corporibus humanis talem impreſſionem reliquit. Multos cum invaſiſſet, horrore concutiebat, quem laſſitudo corporis, viriumque proſtratio quædam, ſeu tædium potius laborum & color ſubſequebatur, capiti gravedinem, & menti perturbationem cum dejectione appetitus inferens. Quibusdam ex capite, unde Epidemicum Catarrhum vocabant, humores in pectus defluebant, & tuſſim excitabant. Aliquos Phrenitides, Anginæ, & faucium inflammationes, alios Pleuritides, & pulmonum inflammationes in diſcrimen ducebant. Hæc vero Symptomatum diſſimilitudo, non niſi ad corporum varietatem referebatur, quæ vehementiora & mitiora fiebant ratione individuorum. Neque enim ſua natura morbus hic adeo exitioſus fuit, ſed vel victus intemperantia, vel medicatio inconveniens

quosdam ægros extingvebat. Quia vero juxta Hippocratis sententiam id curatio ostendit, &c. In plerisque omnibus ad Ichores malum hoc Analogiam habuit, & a natura, vel spontanea Crisi, vel arte ab exercitatis Medicis, medicamentis Diaphoreticis putredinemque inhibentibus, per sudores & insensibilem perspirationem ægri sunt sanati. In multis tamen cacochymis hominibus atque locis, ubi putredo sangvinis massam attigit, sangvinis missio, & aliquando vacuantia medicamenta profuerunt. Quæ quidem præsidia etiam plurimis ideo fuerunt pernitiosa, quod intro revocarint ea quæ natura expellere per exhalationes & sudores contendebat. Nihil in hoc morbo ipsa brevitate fuit melius; duravit plerumque ad quartum diem, & ultra decimum vix protendebatur.

XLII.

Ejusd. Publication aller von seinen Vorfahren editen und unter vorherstehenden Num. I. III. IV. V. VI. XIX. XX. XXI. XXII. XXIII. XXVI. XXVII. XXIIX. XXXI. XXXVII. und XXXIIX. befindlichen STATUTORUM SYNODALIUM, de Anno 1585.

MArtinus Dei gratia Episcopus Wratislaviensis. Universo Diœcesis hujus Clero Salutem in Domino. Consueuit grata posteritas, maiorum ac parentum suorum signa atque historias, omni venerationis studio colere, atque observare. Et quanquam rudes solummodo imagines interdum extent, eæ tamen non minus quam pulcherrimæ & artificiosæ, in magno habentur precio, vt charissimorum parentum memoria, virtutis labores, & egregie facta, vel hisce etiam rebus ab interitu conseruentur. Non dissimili ratione, nos, omnes Dominorum Antecessorum nostrorum Wratislauiensium Episcoporum Synodales constitutiones, quibus illi sancti patres, velut fidelissimi ouium pastores, Clerum officii, ac vitæ suæ admonuerunt, diligenter colligere, a mendis repurgare, & nouis in publicum typis edere constituimus, tum ut singularem erga Dominos Antecessores nostros obseruantiam, amorem, ac studium demonstraremus, tum ut sanctam eorum memoriam veluti ex tenebris in lucem revocaremus: In primis vero ut Parochorum Diœcesis nostræ consuleremus simplicitati, qui dum magnis sese voluminibus onerari nolunt, exiguo tamen hoc libello muneris sui rationem breuiter descriptam haberent, & quid fieri oporteret, velut in speculo contemplari possent, ac simul viderent, nihil noui aut alienum ab hac Diœcesi, in nostris quoque constitutionibus repertum esse. Quas quidem majori aliquo apparatu & copia conscribere non prætermisissemus, nisi S. Sedes Apostolica, indulgentissima & vigilantissima ouilis Christi mater, Sacrosancti Concilii Tridentini decretis, & reformationibus, omnia amplissime ita sanciuisset, vt is qui aliquid addere conetur, omnia potius obscurare, quam lucis aut utilitatis quicquam afferre videatur. Quia etiam operæ precium fore multi censuerunt, hisce & nostris, & Anteces. nostr. constitutionibus, literas instituto huic accommodatas, quæ ante proximum Prouinciale Concilium Petricouiense ultro citroque missæ sunt: item alia, quæ Synodum nostram Diœcesanam, vel præcesserunt, vel in ipsa Synodo gesta, vei post secuta sunt, vno libello coniungi, hac quoque in parte acquieuimus, & ea omnia fideliter ex authenticis describi literis, & simul imprimi curauimus. Itaque benevole desideramus, ut has Constitutiones ii omnes, qui Deo, & Sacris vitam suam consecrarunt, non literis aut chartis solummodo secum circumferant, quin potius re ipsa eos se esse demonstrent, a quibus populus, vera pietatis & virtutum exempla desumere, eaque imitari possit: sicuti omnes quicunque ullam vel Reipublicæ Christianæ, vel dignitatis Eccl. vel propriæ salutis, & functionis suæ, honestatisque rationem habendam esse censent, omni cum studio facturos, minime dubitamus. Datum ex Ciuitate nostra Nissensi: VI. die Februarii. Anno Domini: M. D. LXXXV.

Nota. Alle vorherstehende und durch diese Publication eingeführte Statuta sind Anno 1585. zu Breßlau in 4to. zusammen gedruckt worden.

XLIII.

Ertz-Hertzogs Carls zu Oesterreich/ als Bischoffs zu Breßlau Protestation wider den von Kayser Rudolpho II. denen der Augspurgischen Confession zugethanen Schlesiern ertheilten Majestäts-Brieff, und was solchem mehr anhängig, de Anno 1609. stehet in Part. Spec. Contin. I. des T. R. Archivs unter Schlesien, p. 409.

XLIV.

Derer Stände Augspurgischer Confession in Schlesien Antwort auff vorherstehende Protestation des Bischoffs zu Breßlau, de Anno 1609. loc. ant. cit. p. 411.

XLV.

Formula desjenigen Eides, welchen die Bischöffe von Breßlau einem König in Böhmen schweren müssen, loc. supr. cit. in Suppl. p. 480.

) : o : (